

Theologisches Hilfslexikon

Perthes, Friedrich
Andreas, Firm,
publishers, Gotha

Ref. AD

Theol
=

Bd Oct., 1894
←



LIBRARY
OF THE
DIVINITY SCHOOL.

Rec'd

2 April 1892 - 23 Feb., 1894.



264

Theologisches Hilfslexikon,

bearbeitet

2. v. d. 264

unter Leitung der Redaktion von

Perthes' Handlexikon für evangelische Theologen.

Zweiter Band:

1. Kirchengeschichtliches Ortslexikon. — 2. Kirchenstatistisches Lexikon. — 3. Statistische Tafeln. — 4. Vereine und Anstalten der inneren Mission. — 5. Liturgische Tabellen. — 6. Verwaltungstabellen.



Gotha.

friedrich Andreas Perthes.

1894.

Verzeichnis der Abkürzungen und erläuternden Zeichen.

a	anglikanisch	br	zur Brilbergem. gef.	Ed	Eduard	GS	Generalsuperintend.
aaO.	am angeführt. Orte	Bth	Berthold	EF.	Evangeliska° Fos-	Gfgb	Gefangbuch
AB.	American° Board.	hym.	beziehungsweise	ER	Evangel. Stiftelsen	Gv	Gustav
ABp.	American° Baptist	Card.	Cardinal	Eggb	Engelhard	G	Hans
AD	Missionary Union	CB.	Canadische Bap-	ER	Evangel. Kirchenzeit.	G.	Hermannsburg°er
AD	Archibiatonus	CBp.	Cumberland° Pres-	Em	Emil	Gg	Mission
ADt	Adolf	Chf	byterian Church	Eman	Emanuel	Gab	Sabakul
ADt	Adalbert	Chr	Christof	EP.	Presbyter.°Church	Gag	Sagat
AK	Allgem. Kirchenzeit.	ChrK	Christl. Kunstblatt	in England Foreign	Mission	Gb	Silbebrand
AI	Alexander	CS.	China° Inland Mis-	EPb	Ephejerbrief	Gbr	Schäferbrief
Am	Amos	CS.	sion	FB.	Freewill° Baptists	Gc	Heinrich
AM.	American° Missio-	CS.	Church° Missio-	FRK	Ev.°ref. Kirchenzeit.	hebr.	hebräisch
AM.	nary Association	CS.	nary Society	Erzb.	Erzbischof	Hl	Hohes Lieb
Ant	Anton	CS.	Christian	Er	Era	Hn	Hermann
aoProf.	aufserordentl. Prof.	CS.	Constit.°Präsident	Est	Esther	Hom.	Homilistisches
AP.	Amerikanische Pres-	CS.	Presbyter.°Church	Ev	Evamb	Hof	Hofea
AP.	byterianer°	CS.	in Canada	Er	Eryobus (2. B. M.)	Hg.	Herausgeber
Ap	Apofelgeschichte	CS.	Conistoriatrat	Ez	Ezechiel	Hj	Johann
ar.	arabisch	CS.	Pilgermission° auf	Ez	folgende(r); für	Iac	Jacobusbrief
AMC.	American Reform-	CS.	Erifona	f.	folgende (plur.)	Ib	Ialob
AMC.	med° Church	CS.	Clemens	ff.	Free° Church of	IbB	Jabrücher für bibl.
Am	Arnold	CS.	Constantin	SCotland Mission	Wissen°chaft	IC.	Java° Comit6
AMP.	Amerikanische ref.	CS.	der, die, das u.	Ich	Friedrich	Ibt	Iubith
AMP.	byterianer°.	CS.	Dr. theol.	Ib	Ferdinand	IbT	Jabr. für deutche
As	Arthur	D	Diaconus	IM.	Finska° Misaions	Thologie	Ieremia
As	Andreas	D	das heißt	Sällskapet.	Friends° Foreign	Ier	Iesaja
ASp.	Amerikanische südl.	D	Defan	Fr.	Mission	Ief	Iofef
ASp.	Presbyterianer°	D	Deutsch-engl. Blät-	frb	Freiberr	Ij	Iofef
AT	Altes Testament	D	ter	FB.	Francomiffions-	Ibdt.	Iahrhundert
ATich	alttestamentlich	D	Danische° Missions	Selskap [med.	verein° für China	Ii	Iulius
At	Albert	Dr.	Dr. phil., jur. ob.	gen.	Galaterbrief	Im	Immanuel
Au	August	Dt	Deuteronomium (5.	Ga	General Baptist°s	Io	Iohannes- (Evang.,
AMP.	Amerikan. unierte	Dv	David [B. Moses)	Ge	Genefis	Ion	Iona [Brief]
AMP.	Presbyterianer°	e	evangelisch	gen.	genannt	Iof	Iofua
B.	Bosler° Missions-	E	ernst	Gf	Gottfried	IP.	Irish Presbyterian°
B.	gesellschaft	EB.	Baptist Society for	Gg	Georg	Church's Mission	
Bn.	Berliner° Missions-	EB.	propagating the	Gh	Gottard	Jabr. f. prot. Theol.	
Bor	Bureau° gesellschaft	EB.	Gospel amongst	Gb	Gottlieb	Ib	Iohannes
Bsb	Buchard	EB.	the heathen	Gbf	Gottlieb	Ist	Iustus
Bsch.	Bischof	EB.	Establish.° Church	GI	Gottlieb	Iub	Iudasbrief
Bup	Bernhard	EB.	of Scotland	GM.	Göfnerfche° Mi-	K	Karl
Br	Brano	EB.	Establish.° Church	GR	Göheimrat [fion	Kb	Konrad
Br.	Schlesw.°-Holstein.	EB.	of Scotland	gr	griechisch-latpolifch	Karb.	Kardinal
Br.	(Dreiküner) Mis-	EB.	of Scotland				
Br.	sionsgesellschaft	EB.	of Scotland				

Abkürzungen und erläuternde Zeichen.

Kgl.	königlich	Nb.	Norddeutsche (Premer) Missionsgesellschaft	Nt	Buch Rut; Robert	WR.	Wesleyan ^o Missionary Society
K.3.	Convo ^o Inland Mission	NCR	Neue ev. Kirchenzeit.	S	Superintendent	WB.	Waldbemar
Kglf.	Kriegelieber [sion]	Ng.	Norske ^o Missions Selskap	Sc	Samuelisbuch	WBh	Weisheitsbuch
Ko	Korintherbrief	NH	Nehema	ScM.	South ^o American Missionary Society	Wt	Walter
Kö	Buch der Könige	Ni	Nicolaus	Si	Sirach	ZDMZ	Zeitschr. der deutsh. morgenländ. Gelehrsch.
Kol	Kolosserbrief	Nt	Nathanael	SM.	Schwed. ^o Staatskirchen-Mission	ZHTh	Zeitschr. für hist. Theologie
Komp.	Komponist	Nu	Numeri (4. B. N.)	SPG.	Society ^o for the Propagation of the Gospel	ZKZ	Zeitschr. f. Kirchengeschichte
KR	Kirchenrat	O	Otto	Spr	Sprache	ZLTh	Zeitschr. für luth. Theol. u. Kirche
I	lutherisch	Obj	Obaja	Stkr	Theol. Stud. u. Krit.	Zph	Zephanja zum Teil
L.	Lich	DEP	Oberkonsist.-Präs.	lyr.	lyrisch	Z. I.	(Lübinger) Zeitschr. f. Theol.
lat.	lateinisch	DEK	Oberkonsistorialrat	Lb	Lobias	ZW.	Nederl. ^o Zendingvereeniging
Lc	Lucevangelium	ob.	oder	Lh	Lheodor	ZWZ	Zeitschr. f. kirchliche Wissensch. u. kirchliches Leben
Lb	Leopold	Off	Offenb. Johannes	Lbe	Lhefaloniherbrief	ZWTh	Zeitschr. für wissenschaftl. Theol.
Lg	Ludwig	ORR	Oberkirchenrat	Lb3	Lheol. Jahrbücher	Z. 3.	zur Zeit
Lh	Leonhard	oProf.	ordentlich Prof.	Lb3	Lheol. Litteraturzeit.		
Lit.	Litteratur	Os	Oskar	LbD	Lheol. Quartalschr.		
LK	Allg. ev. luth. Kirchs. Zeit. v. Puthardt	Ps	Société des missions évangéliques	Li	Limotheusbrief		
MR.	London ^o Missionary Society	P	Pastor, Prieſter, Prediger	Ls	Lthomas		
Sp.	Ev. ^o luth. Missionsgesellschaft in Leipzig	Pb	Philippbrief	Lt	Litusbrief		
Ls	Louis	PbM	Philippbrief	u. a.	und anderes; unter anderem		
Lv	Leviticus (3. B. N.)	Pk	Protest. Kirchenzeit.	Übersf.	Übersetzung		
M.	Melodie	Pi	Paul	Ul	Ulrich		
Maf	Mafsechi	PM.	Primitive Methodist ^o Missionary Society	UM.	United Methodist ^o in foreign parts		
Mc	Marcusevangelium	pr	protestantisch		Free Churches		
Mcc	Maccabäerbuch	prb	protestantisch		Home and foreign Missions		
Mch	Micha	Prof.	Professor	Un.	Universities ^o Mission		
MCE.	Method. ^o Episc. Woman's Foreign Miss. S.	Pf	Pfalz	u. B.	United ^o Presbyterian Church		
MMD.	Monatsch. f. i. Mis.	Pt	Petrusbrief, Peter römisch	U3.	Utrechtsche ^o Zendingvereeniging.		
Mi	Michael	Rh	Richard	v.	von, vor		
MN	Melanesische ^o Mission	Rb	Reinhold	B	Bittor		
Mn	Martin	Rc	Realeucyff. v. Herzog	B.	Bers		
MNE.	Methodist ^o new Connexion Foreign Mission	Rf	reformirt	Bf.	Berfasser		
MD.	Moslem ^o Missionary Society	Rh	Reinhard	WCM.	Welsh Calvinist Methodist ^o Society		
Mt	Matthäusevangel.	Rh.	Rheinische ^o Mission	WB.	Mission ^o Romande		
Mth	Matthias	Ri	Richterbuch	Wb.	Wilschelm		
Mj	Moriz	Rö	Römerbrief				
Ma	Mahum						

Bem. 1. ae, oe, ue f. unter ä, ö, ü; j ist unter i geordnet. 2. Jahreszahlen des 19. Jhdts. ohne 18. (also z. B. 45 = 1845). 3. Abkürzungen der Missionsgesellschaften sind in das Register selbst eingereiht.

Theologisches Hilfslexikon Band II, Abt. 1.

Kirchengeschichtliches
Ortslexikon.



Gotha.
Friedrich Andreas Perthes.
1891.

Vorbemerkungen.

Dieses „Kirchengeschichtliche Ortslexikon“ giebt in gedrängter Zusammenstellung ein alphabetisches Verzeichnis derjenigen Orte, denen kirchengeschichtlich irgendwelche Bedeutung zukommt. Durchgängig sind auch die kirchlichen Kunstsätze genannt. Am eingehendsten ist Deutschland behandelt. Da ein allgemein-geschichtliches Ortslexikon zur Zeit noch fehlt, sind auch die wichtigeren weltgeschichtlichen Ereignisse, die sich an den aufgeführten Orten zugetragen haben, mit namhaft gemacht.

Der Hauptzweck dieser Übersicht ist, zu ortskirchengeschichtlichen Studien anzuregen und für solche die ersten Hinweise zu bieten.

Alle diejenigen Orte und Personen, über die in „Berthold's Handlexikon für evangelische Theologen“ Näheres zu finden ist, sind mit ^o (d. h.: siehe diesen Artikel in Berthold's Handlexikon) bezeichnet.

Nicht aufgeführt sind biblische Namen und Missionsstationen, über die Berthold's Handlexikon alles Nötige angiebt.

Die **K** **f** **ü** **r** **z** **u** **n** **g** **e** **n** sind dieselben wie in jenem Werke. Hier kommen nur noch hinzu: **AG**: zur allgemeinen Geschichte Gehöriges; **KG**: Kirchengeschichtliches; **KK**: zur kirchlichen Kunstgeschichte Gehöriges. **Df.** heißt Dorf, **Dpt.** Departement, **Fl.** Flecken, **Rdt.** Kirchdorf, **Rfl.** Marktfloden, **Pfhd.** Pfarrdorf, **Rdgj.** Regierungsbezirk, **St.** Stadt.

N.

Nachen^o, Hauptstadt des preuss. Rgbz. -. Patron: Karl^o (3) d. Gr.) I. **AG** u. **KG**: 3. Jhdt. kommt - zuerst als Aquasgranum vor. 742 * ¹/₄ Karl^o (3) d. Gr. (?) c. 753 - wird königliche Pfalz. 789 Synode, Ausschließung der Aposkryphen^o als unkanonisch. 799 (798 od. 800?) Synode, die den Adeptianismus^o als Herezi verurteilt. 801 Synode, von der vermutlich der lateinische Text d. Exhortatio^o ad plebem christianam stammt. 801-803 Auswanderung der Missi (Art Kirchensitation). 802 Synode, Feststellung über das geistl. Leben des Klerus. 809 Synode, die das Filioque in das Nicänum^o aufnahm. 811-813 Synoden, betr. Missstände im Priester-, Mönchs- und Laienstande. 814 † ²⁹/₁₀ Karl^o (3) d. Gr. 816 Synode betr. kirchl. Armenpflege. 817 Synode, erhebt die Regel Ehredegang^o v. Metz zum Gesetz; Amalarius^o (2) sammelt Bestimmungen für die Kanoniker. 822 (?) Bau der Orgel für den Münster, der ersten Kirchenorgel in Deutschland. 831-1531 - ist Krönungshadt für 37 Kaiser und deutsche Könige (so z. B. 1125 Krönung Lothars durch Friedrich^o [19] I., Erb. v. Köln; 1349 Krönung Kaiser Karl^o IV.). 836 Synode (über Wandel und Lehre der Geistlichkeit), die Ludwig^o den Frommen und seine Söhne ihrer Genuß unterwarf. 837 Reichstag, auf dem Karl^o (4) II. d. Kahle das mittlere Francien erhielt. 840 Synode, die Lothar^o (1) von der Regierung ausschloß und seinen Behörden bessere Regierung zur Bedingung machte. 859-860 Synoden, die in dem Ehecheidungsprozeß Lothar^o (3) II. zu seinen Gunsten entschieden, ihn nämlich mit Waltrabe^o vermählten und Thiet-

berga^o verurteilten. 862 Reichsversammlung, die Lothars Ehe mit Thietberga^o für ungültig erklärte. 881 Plünderung durch die Normannen. Das kaiserliche Palatium wird zerstört. 966 - wird Sitz eines Pfalzgrafen. 11. Jhdt. o. Altmann^o (1), Propst, später Bischof zu Passau, † 1091. 1166 - erhält freie Gerichtsbarkeit, 2 Messen u. Zollfreiheit durch das Reich. 1250 die Statuten der Stadt werden von Wilhelm von Holland bestätigt. 1257 ¹⁷/₁₀ Krönung Richard^o v. Cornwallis z. deutschen König. 14. Jhdt. o. Gerhard Groot^o (1), Kanoniker, Stifter der Brüder des gemeinsamen Lebens, † 1384. 1374, Juli, Auftreten von Dansatores^o, die von hier aus nach Belgien und Holland gelangen. 1450 die Zünfte erzwingen Anteil am Stadtreichthum. 16. Jhdt. 2. Hälfte. Gründung einer ref. Gemeinde durch wallonische Flüchtlinge. 1574 Aufnahme von Lutheranern in den Magistrat, Aufstand, Achtung und Purifizierung des Magistrats. 1587 der katholische Magistrat wird verjagt und durch einen lutherischen ersetzt. 1588 die Reichsacht wird über - verhängt und durch Kurfürst Ernst v. Köln vollstreckt. 1605 Ausweisung der Protestanten durch den Reichsrat. 1614 Achtung und Relatobisierung der Stadt. 1656 große Feuersbrunst. 1668 ⁷/₁₀ -er Friede nach dem Devolutionskriege. 1748 ¹⁸/₁₀ -er Friede nach dem österreichischen Erbfolgekriege. 1783 * o. Kelleßen^o, rTheolog. 1793 u. 1794 Befestigung durch die Franzosen. 1801 - wird französisch. 1805 * Adam Eberle^o (1), Maler. 1815 - wird preussisch. 1818 ²⁹/₁₀-²¹/₁₁ -er Kongreß zwischen den Monarchen von Osterreich, Preußen und Rußland. 1820 * ²⁰/₁₀ Clemens Brewer^o, Historienmaler. 1822 * Ketschel^o, Maler. 1835

* 17, **At Baur** (1), Historienmaler. 1849 Gründung d. **Kreuzvereins** zur Restauration des Münsters. 1859 † **Kelleßen**, rTheolog. 1862 † **As Gau**, rTheolog. f. 1868 o. v. **Lamazan**, rP. Jesuit. 1870 † o. **Lampenschert**, rKanonikus. 1879 † **Hn Kosjof**, P. u. **Ch.** 1883 Brand des Rathhauses. 19. Jhdt. o. **Hj Bod** (B), Kanonikus und Archäolog, * 1823. — **II. KK: a. Kirchen:** **Abalberts** Kirche, von Otto III. 1001 gegründet, im östlichen Teil im 12. Jhdt., im westlichen im 13. Jhdt. ausgebaut, 1873—76 von **Wietzase** fast ganz erneut. **Joilans** Kirche, die älteste städtische Pfarrkirche, im 12. Jhdt. gebaut, wiederholt umgebaut. **Salobus** Pfarrkirche, romanisch, 1877—82 von **Wietzase** erbaut. **Leonhard** Kapelle mit einer Geburt Christi von **De Crayer**. **Marien** Kirche, got. Backsteinbau, von **Vinc. Stab** seit 1859 erbaut, mit Chor-nischen von **Steinle**, mit Statuen von **Pt Fuchs** (2), Glasgemälden zc. **Michaels** Pfarrkirche, 1618—1628 erbaut, mit einer Kreuzabnahme von **Hontbors** (1632). **Münster** (Domkirche), eine Erweiterung der von **Karl d. Gr.** 796 bis 804 nach dem Vorbild von **S. Vitale** zu **Ravenna** gebauten, die karolingische Bauweise repräsentierenden **Pfalskapelle**, einem kuppelbedeckten Oktogon (14,5 m Durchmesser, 32,3 m Höhe) mit c. 804 gegossenen Erztüren (s. **Widner**, B 11); die Empore („Hochmünster“) mit einer c. 804 gegossenen Gitterbrüstung und antiken Säulen, die 1794 von den Franzosen entführt, 1846 z. T. wiederaufgestellt sind, enthält den marmornen Stuhl, auf dem die Leiche **Karls d. Gr.** 814 bis 1165 lag; in der Kuppel, von der ein spätromanischer Leuchter* mit sinnbildlicher Darstellung des himmlischen Jerusalem* (**Gesicht** **Friedrich** 8 I. 1168) herabhängt, ein Mosaik auf Goldgrund Christus u. die 24 Ältesten der Off) von **Salvino** nach Zeichnung von **Vetune** (1882); der im Osten anstoßende gotische Chor, 1353 bis 1413 gebaut, enthielt das Grab **Otto** 8 III., darüber jetzt ein Holzschnitzwerk von 1554, davor ein **Abletputz** in Kupferguß (15. Jhdt.), beiderseits Flügelaltäre mit Bildern aus der königlichen Malerschule, ferner eine von **Heinrich** 8 II. gestiftete prunkvolle Kanzel, **Podaltar** nach **Schneider** (1876), polychrome Stanzbilder (**Karl d. Gr.**, b. **Jungfrau Maria** u. d. **Apofel** 1430), neue Glasgemälde (Darstellungen aus dem Leben der **Maria**, darunter die unbesetzte **Empfängnis***, zwei nach **Cornelius**); an das Oktogon stoßen Kapellen, im **Untersock** die got. ungarische Kapelle mit dem **Domschatz** (darin der silberne **Schrein** der vier großen Reliquien, 1220 bis 1236; — die Reliquien werden alle 7 Jahre bei der 7-er **Heilig-tumsfahrt** am 10. bis 14. Juli gezeigt —; der silberne **Karls**schrein, ein **Schrein** mit den Gebeinen **Karls d. Gr.**, ebenfalls spätromanisch, beides bedeutende Emailarbeiten; das **Wohlfahrt** Kreuz in Emailarbeit, das **Jagdorn** Karls d. Gr. u. ein **Brustbild** Karls d. Gr. als Reliquiarien) und die **Kreuz**(**Nitolai**)-Kapelle (unregelmäßiges Viereck mit Chor u. oberem Umgang), im Ober-

ssock die **Karls** (Ans. d. 14. Jhds.), **Anna** (1449) und **Matthias** (14. Jhdt., 2. S.) Kapelle. **Nitolai** s Kirche mit **Altarbild** von **Dienerbeck**. **Peters** Kirche von 1714. — **b. Das Darmstadt-Museum** enthält kleinere kirchliche Alterrümer und biblische Gemälde von **Murillo** (Madonna mit Kind), **Cranaach** (1) d. A. (**Judit**), **Hj Hals** (**Tobias**), **Luis de Morales** (Ecos homo), **Pedro Orrente** (**Job**, d. **Läufer**), **Fr. de Zurbaran** (d. h. Familie) und ein **Altarbild** aus d. königlichen **Schule** (**Meister Wilhelm** [25]?)

Kalen, Oberamtsst. im württembergischen **Zeitkreis**, bis 02 freie Reichsstadt. 1575 Einführung des ersten **P** und der **elchre** durch **Ab Andrea** (1). 19. Jhdt. o. **M Hartmann** (5), D., **De**, † 79.

Karan, Hauptst. d. Schweiz, Kantons **Murgau**. 1535 Religionsgespräch zwischen **Baseler u. Züricher Theologen** über die **Abeidmahlslehre**. 1712 Frieden nach dem 2. **Zoggenburger Krieg**. 19. Jhdt. o. **Abraham Euan Kröblich** (1), Theolog und Dichter, † 65. 1840 **Aufstand** der **latbol. Bevölkerung**. 1848 † **Zihotte**, **Wellschrieffler**.

Karhus, Hauptst. des **dän. Amtes** — in **Jütland**. c. 951 Gründung des **Bistums** — durch **Abalbag**, **Ergb. v. Hamburg**. 1201 Gründung der **Domkirche**.

Karup (Ahrup), Gut b. **Apenrade** in **Schleswig**, hatte früher eine **Wallfahrtskapelle**.

Kb(b)ach, Wfl. (c. 1200 gegründet) in **Niederbayern**. 972 * 6/10 auf der **Heinrichsburg** **Heinrich** (4) II. 1209 Ermordung **Ottos v. Wittelsbach** durch **Kafatin** von **Pappenheim** im **nahen Oberdorf**.

Abbehausen, Kdf. in **Oldenburg**. c. 1400 Bau der Kirche (früher zugleich **Archiv** des **Butjadingers** u. **Stablandes**). f. 1876 o. **Abbelen**, **eP**.

Abdera, St. im **alten Thracien**. 543 v. Chr. von **Tros** aus gegründet. c. 465 v. Chr. * **Demotritos***, **griech. Philosoph**.

Abdinghofen, ehemalige **Benedictinerabtei** in **Paderborn**. 1015 von **Bischof Weinwert** gegründet. 1031 7/11 **Vollendung** des Klosters. 1058 Brand von Kirche u. **Kloster**. 1078 **Einweihung** des **Neubaues**. c. 1090 **Herstellung** der **Erstersteine***, angeblich durch **Mönche** von -. 1165 **Zerstörung** des Klosters durch **Brand**. 1803 **Aufhebung** der **Abtei**. 1868 **Erbauung** einer **Kirche** in **Paderborn** aus den **Ruinen** von -.

Abenberg, St. in **Wittelsranken**. 12. Jhdt. (vor Mitte) die **Peterskirche** von **St. Stilla** gegründet. 1491 Gründung des **nahen Augustinerklosters Marienburg**.

Abensberg, St. in **Niederbayern**. 1477 (nach anderen 1466) * 4/10 **Adventinus***, **Humanist**. 1809 20/10 **Sieg Napoleons** über die **Ostereicher**.

Aberdeen, Hauptst. der **schottischen Grafschaft** -. 1593 o. **Forbesius** a. **Corse**, **Orientalist**. 17. Jhdt. o. **Goodwin**, **Archäolog**, † 1643. 18. Jhdt. o. **Dv Forbes** (1), **Prof.** d. **Theol.**, † 1711, u. o. **Gj Campbell** (3), **eP**, † 1796. 19. Jhdt. o. **Robertson Smith**, **Prof.**, 1881 abgest. o. **Dr. Suther**, **eBisch.**, † 1883. 1813 * **James Craigie Robertson** (2), **Kirchenhistoriker**.

Abo, Hauptst. des **finnischen Gouvernements** --**Björneborg**. 13. Jhdt. **Errichtung** eines **Bis-**

tums. 1300 Verlegung d. Bistums Randamecti nach -. 1527 Amtsniederlegung d. letzten rBischofs. 1640 Stiftung der Universität. 1743 $\frac{1}{2}$ Friede zwischen Rußland und Schweden. 1817 Gründung eines prErzbistums. 1827 Brand; Verlegung der Universität nach Helsingfors.

Abfall (Absthal), Df. in Steiermark. 15. Jhdt. Bau d. spätgotischen Kirche.

Abterode, Df. im preuß. Rgbz. Kassel. c. 1544—1554 o. Waldis, rP, Fabeldichter. 17. Jhdt. o. Gudenus, rP, † 1680. 1840 * Fz. Laver Junf* (1), rTheolog.

Abtsgmünd, Pfd. im württ. Jartkreis. 1776 o. Ib Salat, kath. Religionsphilosoph.

Abcum, Df. in Oldenburg. 1565 durch einen rP besetzt. Erst Graf Günther († 1667) setzte wieder einen P ein. f. 1805 o. Au P. Müde* (1), rP, † 1882.

Abdam, Burg bei Reutlingen. 10. Jhdt., 1. Hälfte, * St. Wolfgang.

Abern, St. im bad. Kreis Baden. 1871 † v. Langedorff, rTheol.

Abim, Df. in Hannover. 1798 * Ib Hch v. Abim, rP. 1836 * Reckern, P u. S.

Adria, Erzbistum in Bulgarien. f. 1078 o. Theophylat* (1), Erz. b.

Adu f. Adu.

Adendorf, Df. im Rgbz. Magdeburg. 1665 $\frac{15}{16}$ * Kellner v. Zinnenborn, Kirchenliederdichter.

Adersbach, Df. in Nassau. 1812 * o. Fch Ad Antbes, K. = Musikschriftsteller.

Adelberg, Pfd. im württ. Jartkreis, ehemaliges Prämonstratenserkloster. 1181 Gründung des Klosters durch Frb. v. Staufen. 1476 Verlegung des mit dem Mönchskloster verbundenen Nonnenklosters nach Kaufen. 1525 Zerstörung des Klosters im Bauernkrieg. 1559 Umwandlung des Klosters in eine fürs. (ev.) Landeschule (Schüler u. a. Ag. Hunnius*). 17. Jhdt. Äbte von - waren u. a. P. Oslander* (5), † 1604, Fel. Bibernbach* (3), † 1612 u. J. Val. Andrea* (2), † 1654. 1743 * *, J. Fch Hartmann*.

Adelshausen (Adelhusen, jetzt Wiehre), Df. im bad. Oberrheinkreis. 1245—1867 Dominikaner-Nonnenkloster.

Adenau, Kreist. im preuß. Rgbz. Koblenz; Kirche im Übergangs- u. got. Stil, rom. Taufstein, Schnitzwerk des Hochaltars aus dem Anfang des 16. Jhds.

Adersleben, Df. im Rgbz. Magdeburg, wo Bisch. Albrecht I. von Halberstadt Ende des 13. od. Anfang des 14. Jhds. ein Cistercienserinnenkloster stiftete.

Admont, Df. in Steiermark mit Benediktinerabtei und theol. Lehranstalt [Richner 78—80]. 1074 Gründung der Abtei durch Erz. Gebhard v. Salzburg. f. 1075 o. Abt Jfingrin, unter ihm o. St. Ebiano*. 1128 Nonnenkloster v. Abt Wolphelb gegründet. 13. Jhdt. Ende: Fehde des Abtes Heinrich mit Erz. Ad v. Salzburg. f. 1297 o. Abt Engelbert. 1562—1568 o. Abt Valentin Abel, wurde evang. 1570 Auflösung des Nonnenklosters. 1623—1627 Bau der Kirche (2 got. Türme) unter Abt Preininger. 1865 $\frac{17}{16}$ die Abtei brennt nieder.

Adrianopel, Hauptst. des türkischen Wilajets -, so nach Kaiser Hadrian* gen., der das alte Usladama (Drestia) erweiterte. 313 $\frac{30}{16}$ Besiegung des Daga Maximinus* (1) durch Picinius. 323 $\frac{7}{16}$ Niederlage des Picinius gegen Konstantin. 378 $\frac{9}{16}$ Kaiser Valens* durch die Goten besiegt. 1332 † Andronitus* (4) II., entthronter byzantinischer Kaiser. 1361—1453 Residenz der osmanischen Sultane. Mittelalter: Bildung span. Juden*gemeinden. 1829 $\frac{20}{16}$ Eroberung durch den Feldmarschall Diebitsch-Sabalkanski, $\frac{14}{16}$ Friede zu - nach dem russisch-türkischen Kriege.

Adichmit in Madschupatana (Indien). f. 1860 Missionsstation der U.P. f. 1880 Missionsstat. d. S.P.G. 1883 † Dynanauaba*, Stifter d. Arpa = Samaj.

Affalterbach, Pfd. b. Pfaffenhofen in Oberbayern mit einschiffiger rom. Kirche aus d. 12. Jhdt.

Affelderbach, Df. b. Darmstadt. 1847 † $\frac{12}{16}$ Leander van Ep* (2), rTheolog.

Affen, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. Hallenkirche im Übergangsstil, Schnitzaltar (15. Jhdt.).

Aganum, jetzt Saint Maurice, im Kant. Wallis, wo 515 der burgundische König Sigismund einen den Koineten* ähnlichen Beterverein (assidium chorum) stiftete, zwischen 515 u. 523 Sitz einer Synode.

Agde, frz. Hafenstadt im Departement Hérault, das alte Agatha Narbonensis. 506 concilium Agathense, das u. a. gegen die Gleichstellung der Juden mit den Christen sich aussprach. 1801 Verlegung des Bischofssitzes.

Aggen, Hauptst. d. frz. Dpt. Lot-et-Garonne. Kathedrale St. Caprais a. d. 11. u. 12. Jhdt., im Innern reich mit polychromen Malereien u. Fresken geschmückt; Kirche St. Joi a. d. 12. u. 14. Jhdt. mit neuem got. Turm. c. 287 o. Jibes* (3), Märtyrerin. 1540 * Scaliger*, Philolog.

Aggsbach, 1. St. (got. Kirche einer 1380 gestifteten Kartause) und 2. Df. (spätgot. Kirche) bei Melk in Niederösterreich.

Aglar f. Aquileja.

Agli (Monasterium Agaliese od. S. Cosmae et Damiani), Kloster in der Nähe von Toledo. o. Adesonius* als Abt, später Erz. b. von Toledo (* 607, † 669).

Agnes, St., Kloster bei Zwolle. 1471 † Thomas* (12) a Kempis, Mystiker.

Agnetenberg, Augustinerinnenkloster (1811 aufgehoben) in Dittlitz im Rgbz. Münster. f. 1803 o. Anna Kath. Emmerich* (4), 1811—1819 stigmatisiert.

Agnetzlen, Df. in Siebenbürgen. 1846 * Cn Fch Maurer* (1), Schuldirektor.

Agra, bis 1891 Hauptst. des brit. Gouvernements der Nordwestprovinzen in Ostindien. 1605 † Akbar* d. Große. 1812 Eröffnung der Mission durch die C.M. 1839 Eintritt von Dr. Pfender in die Mission. 1881 Eröffnung einer missions-ärztlichen Hochschule.

Agram, Hauptst. des Königreichs Kroatien-Slawonien mit spätgotischem Dom aus dem 15. Jhdt. u. gotischer Marienkirche mit Rosetorturm; vor dem erzbischöf. Palast Mariensäule von Fernfort u. Pönninger. 19. Jhdt. o. Gz. Saulit* v.

Baralla, Carb. u. Erzbl., † 1869. 1874 Eröffnung der Franz-Josephs-Universität. 1880 $\frac{1}{11}$ teilweise Zerstörung durch Erdbeben.

Agreda, Ort in der span. Prov. Seria. 1627 o Maria v. Jesus -, Superiorin des Klosters zu - († 1665).

Agigent (heute Girgenti), St. auf der Südküste Siciliens. 582 v. Chr. durch eine dorische Kolonie von Gela aus gegründet. 565 bis 549 v. Chr. o Phalaris^o, Tyrann. Um 490 v. Chr. * Empedokles^o, griechischer Naturphilosoph.

Aha, Df. in Mittelfranken. 19. Jhdt. o Bucherer^o, eP., † 1881.

Ahaus, Kreisf. im Rgbz. Münster. 1678 † Ebf. Vnh v. Galen^o (1), Fürstbisch. v. Münster. v. 1802 o J. H. Graf v. Frankenberg^o, Erzbl.

Ahausen s. Auhausen. [v. Mecheln.]

Ahlen, St. im preuß. Rgbz. Münster. 1869 † $\frac{28}{100}$ Dr. Wallobloky^o, W., Orient- u. Afrika-

Ahfeld s. Alfeld. [reisender.]

Ahrensböf (Arensböef), Flecken in Oldenburg. 1793 * $\frac{1}{4}$ Frh. Bleek^o (1), D., Theolog.

Ahrensburg, Df. in der Prov. Schleswig-Holstein. 1817 * Sv Rosenbagen^o, rPp.

Ahrup s. Aarup.

Ahrweiler, Kreisf. im preuß. Rgbz. Koblenz; ehemal. Franziskanerkloster, jetzt weibliche Erziehungsanstalt; got. Pfarrkirche aus d. 13./14. Jhdt.

Ajaccio, Hauptst. der Insel Corsica. 1763 * Jf. Fesch^o, Card.

Aichelberg, Pbst. im württ. Jarkreis. 1695 * Ebf. E. Fischer^o (9), Kirchensiederdichter.

Aichtädt s. Eichstädt.

Aigle, St. im franz. Dpt. Orne. 1829 * Lemann^o, Maler.

Aigueperse, St. im franz. Dpt. Puy de Dôme, mit got. Kirche aus d. 12.—15. Jhdt., Gemälde von Mantegna u. Ghirlandajo enthalten. 1506 * M de l'Hospital^o (B), Kanzler von Frankreich.

Ainau, Pbst. b. Pfaffenhofen in Oberbayern mit einschiffiger roman. Kirche aus d. 12. Jhdt.

Aindling, Fl. in Oberbayern. 1805 * Hofpätter^o, Bischof.

Aire sur Pys, St. im frz. Dpt. Pas de Calais. c. 1286 o Guypar(b)^o des Moulins, Kanonikus.

Aislungen, Fl. im bayr. Rgbz. Schwaben. 1833 * $\frac{1}{4}$ Jf. Bach^o (23), Prof. d. Religions-

philosophie u. Pädagogik.

Aiterhofen, Pbst. in Niederbayern. 12. Jhdt. Bau der Margaretenkirche, roman. Pfeilerbasilika mit teilweise gotischem Chor.

Aix en Provence, St. im frz. Dpt. Rhône-

mündungen. — I. AG u. KG: 17. Jhdt. Stif-

fung d. Kongregation der Frauen^o unserer lieben Frau von d. Barmherzigkeit. 1613—23 o Gas-

sendi^o, Philosoph. 1619 * Ps Thomassin(us)^o, Kanonik. 1699 † Ant. Pagi^o (B. 1), v. Geschicht-

schreiber. 1802 * Jf. Hippolyt Guilbert^o (5), Card. 1805 * Jf. Marius Ramus^o (1), Bildhauer. 1873 † M. Deschamps^o (3), Förderer d. Katholicis-

mus. — II. KK: a. Kirchen: St. Jean-Bap-

tiste, a. d. 17. Jhdt. mit schöner holzschnitzer Kanzel a. d. 18. Jhdt. u. bemerkenswerten Ge-

mälden. St. Jean-de-Malte, gotisch, a. d.

13. Jhdt., mit hohem steinernem Turm, enthält das gotische Grabmal des Grafen Alfons II. v. Provence von 1209, verschiedene alte Gemälde von unbekanntem Meistern, Bildwerke, Statuen u. Büsten von Veurier (Jesukind, St. Johannes, Grabmal d. Priors Jean u. a.), Gemälde von Garcin (St. Blasius ein Kind heilend; St. Bruno; Christus erhebt Magdalena u. a.), Jouvent (Tod d. h. Joseph; Apotheose d. h. Franciscus v. Paula) u. a. St. Jérôme a. d. 18. Jhdt., mit sehr reichem Altar u. schönem Triptychon v. 1504, das Francia zugeschrieben wird. Kathedrale, sehr alt, im 11. Jhdt. erneuert, vom 13. bis 17. Jhdt. vollendet, mit von antiken Säulen

getragenem Baptisterium, schönen, mit Reliefs (Propheten, Sibyllen u. a.) geschmückten Portalen von 1504, enthält zwei Triptychen, das eine (Passionsgeschichte) von einem unbekanntem Meister, das andere (d. feurige Busch) von van d. Meire oder Froment, Gemälde v. Crayer (Martyrium d. h. Katharina), Finonius (d. ungläubige Thomas), Tapeten v. 1511 mit Szenen a. d. Leben Christi nach Matsys, Altäre im Reliefs v. Veurier u. a. Magdalenenkirche von 1703 mit moderner Renaissance-Fassade, am Giebel Jesus b. Martha u. Maria von Boec, enthält eine Direr zugeschriebene Verkündigung; ferner Gemälde von de Crayer (Martyrium d. h. Cyprian), Wignard (Geburt Christi), del Piombo (Heilung), Serre (Magdalena), Vanloo (Verkündigung; Tod d. h. Joseph; Engel, dem Christkinde d. Passionswerkzeuge reichend), Veronese (Darstellung Jesu im Tempel) u. a. b. Das Museum enthält im Erdgeschoss Altertümer u. Skulpturen, darunter zwei christliche Sarkophage, Tochter Jephthas v. Fabijch u. a., im ersten Stock Gemälde, darunter religiöse von le Vassan (Bestattung Christi), Castelli (h. Familie), Crespi (Verkündigung), Mont-hors (Anbetung d. Hirten), Morales (Ecos homo), Poelenburg (Anbetung d. Hirten), Maratti (Anbetung d. Weisen), Preti (Martyrium d. h. Cäcilie; St. Magdalena), Signol (Noahs Fluch), Schule Leniers (St. Paulus u. St. Antonius; Lot u. seine Töchter), Schule Lionardo da Vinci (h. Jungfrau mit d. Kinde), de Briand (Auferstehung d. Toten), van d. Weyden (Anbetung d. Kindes), ferner Gemälde a. d. lombard. Schule (Ecos homo; St. Paulus d. Einsiedler; St. Magdalena; Abraham u. Sagar), d. venetianischen Schule (Magdalena; St. Sebastian), d. neapolit. Schule (Salome), d. florent. Schule d. 15. Jhds. (Anbetung d. Kindes), a. d. niederl. Schule d. 15. Jhds. (Triptychon) u. a.

Aix la Chapelle s. Aachen.

Aken, St. im Rgbz. Magdeburg. 13. Jhdt. Anfang, die frühgotische Marienkirche von den Tempelherren gegründet. 1355—1718 Sitz einer Deutschordens-Kommende. 1611—1618 o Kilian Hortig^o (2), P.

Akko, Hafenst. in Syrien, später Bischofsst. (von den Johannitern St. Jean d'Acce gen.). 1190 Stiftung des Ordens der Tempelherren^o. 1291 Eroberung durch die Sarazenen.

Agra auf der Goldküste. 1883 † Su Prä-

torius^o (3), Missionsinspektor.

Atropung, Station der B. Asante-Mission im Nigritien, 1835 durch Riis^o begonnen. c. 1838 o J. Muer^o, Missionar.

Ation (Attium), Vorgebirge in der griech. Panchthos Altarnanien, wo Apollo zu Ehren alle drei Jahre die Attien^o gefeiert wurden. 1538 ²/₃ des Weibredin Barbarossa über die Spanier, den Papsi und Venedig.

Ath, Pbst. im preuß. Kgkz. Erfurt. 1584 * ¹/₂ Altenburg^o (2), Kirchenliederdichter und Kirchenkomponist. 1760 * Sam. Joh. Günther Pbst^o (2), Orientalist. 1829 † M. G. Fischer^o (19), Organist u. Kirchenkomp.

Ath, St. im frz. Dpt. Gard. 1620 Synode; Annahme d. Dordrechter Beshlüsse. 1629 Vertrag zwischen den Huguenotten u. Ludwig XIII. der jenen das Erbth von Nantes bestätigte. 1694 Errichtung eines Bistums durch Ludwig XIV. 1801 Aufhebung des Bistums.

Athros, Ort in Spanien. 1195 Sieg der Mauren unter Salub^o und Yusuf^o (1) über Alfonso^o (7) VIII. v. Kastilien. [Missionar.

Ath, Kst. in Oberbayern. c. 700 † Anianus, **Athachten**, Kst. im preuß. Kgkz. Münster, mit got. Kirche. f. 1854 o Joh. Michael^o (2), P.

Athaida in Valencia. 18. Jhdt. Anf. * Don Pasquale Fuentes^o, † 1768.

Athans, St. in der ital. Prov. Rom, mit prächtiger Kathedrale. 4. Jhdt. * Innocenz^o (1) I., Papsi, 402—417. 13. Jhdt. o Bonaventura^o, Kardinalbisch., Scholastiker, † 1274. 1854 † Angelo Mai^o (3), lathol. Historiker. 1867 † Altieri^o (3), rKard.

Athans, St. in Amerika. 1811 * Page^o, Maler.

Athendorf, Pbst. im preuß. Kgkz. Bressan, berühmter Wallfahrtsort mit Marienbild; Calvarienberg mit 58 Kapellen. 1730 Bau d. Kirche.

Athens in Saopon. 1767 * Jf. François Richard^o (2), frz. Geschichtschreiber.

Athersloh, Df. im preuß. Kgkz. Münster. 1811 * ¹/₂ Au Bipping^o, rTheolog.

Athertweiler, Df. im württemb. Donaukreis. 1744 * Hand^o, rTheolog.

Athazzola b. Savona in Italien. 15. Jhdt. * Julius^o (3) II., Papsi 1503—13.

Athi, Dpt. des frz. Dpt. Lam. Große gotische Kathedrale von 1282—1512 mit künstlerisch bedeutenden Chor-Skulpturen, Meißnerwerken d. Bildhauerkunst u. d. 15. Jhdt.: an d. Gorbühne, an dem darauffolgenden Gitter 72 Engelskulpturen, Statuen der Propheten, über den Thüren Konstantin u. Karl d. Gr., im Inneren die Apostel; ferner Malereien von 1502—13 (d. jüngste Werke u. a.), eine schöne moderne Statue d. Jungfrau u. a. 505 † in der Verbannung Engenins^o (1). f. 1678 Sitz eines Erzbischofs. 1833 Stiftung d. Zofephitinnen^o (e).

Athona, St. in d. österr. Markgraffsch. Istrien. 1520 * Flaccus^o, rTheolog.

Athala de Senares (früher Complutum), St. in der span. Prov. Madrid (Patronin: St. Juliana^o). 1463 † Didacus^o, Franziskaner, Missionar. 16. Jhdt. o Thomas^o (14) v. Villanova, Lehrer d. Phil. u. Theol., † 1555. 1503 * Jactant^o (1) L., deutscher Kaiser. 1508 von

Card. Jimenes gegr. berühmte Univers., Wertstätte der Complutensischen Polyglotte. 1552 † Alins^o (1), span. Humanist. 17. Jhdt. o Ribadeneira^o (1), Prof. d. Theol., Jesuit, † 1610. 18. Jhdt. o Curiane Flores^o, span. Historiker u. Theolog, † 1773. 1836 Verlegung der Universit. nach Madrid.

Athantara, St. in d. span. Prov. Caceres. 1156 Gründung des Athantaraorden^os. 1499 * St. Petrus^o (4) v. -, Franziskaner, † 1562.

Athgund, Df. im preuß. Kgkz. Koblenz mit uralter Kirche mit roman. Kirchturm.

Athdersbach f. Athersbad.

Athdingen, Pbst. im württ. Schwarzwalddkreis. 1492 * Berthold Haller^o (2), Reformator Berns.

Athington in der englischen Grafschaft Kent. 16. Jhdt. Anf. * Elisabeth Barton^o, agitierte gegen Heinrich VIII., 1534 hingerichtet.

Athmuer in Portugal. 1501 * Damiao de Goes^o (1), Kirchenkomp.

Athnotz, Dpt. des frz. Dpt. Orne mit d. Kirche Notre-Dame im Flamboyantstil mit prächtiger Vordalle, am Sichel Statuen (Transfiguration darstellend) u. dem Museum, welches religiöse Gemälde von Dumont (St. Franziskus v. Assisi), so Spagua (h. Familie), Pegros (Verurteilung d. h. Franziskus), la Touche (h. Familie), Lesebre (jüngstes Gericht), Ribera (Kreuztragung), Jovenet (Vermählung d. h. Jungfrau) u. a. enthält. 17. Jhdt. o Elias Benoit^o (1), rP., von d. Besuiten vertrieben, † 1728. 1637 rSynode, der Basnage^o (1) präsidirte; Anerkennung der Lehren Amynran^os. 1641 * Aliz^o, rP. 18. Jhdt. o Fiard^o, Jesuit, Prof. d. Athorit., † 1818. 1827 * Dubinot^o, Glasmaler.

Athoppo, St. in Syrien. 6. Jhdt. Bau des Klosters des h. Simeon bei -. 636 Eroberung durch die Araber. 1117 Untergang des während der Kreuzzüge gegr. Sultanats. 1260 Eroberung durch die Mongolen. 1516 Eroberung durch die Türken. 17. Jhdt. o Rt. Huntington^o (1), D., P., † 1701. 1876 † Gg. Smith^o (2), Assyriolog.

Athor, St. in frz. Dpt. Carcassonne. o Pavillon^o, Bisch., † 1677.

Athandria (Alexandrien), St. in Aethypten, 332 v. Chr. von Alexander d. Gr. gegründet, von den Ptolemäern zum Hauptst. griech. Kultur erhoben, mit v. Ptolemäus^o (2) II. Pbiladelphus († 246 v. Chr.) begründeter Bibliothek und Museum. Ende des 1. Jhdt. n. Chr. christianisiert, erhielt - in der Katechetenschule die erste Gelehrtenschule. Früher Hauptst. der jüdischen Diaspora^o in Aethypten, wurde es später Patriarchat. — Zw. 320 u. 217 v. Chr. Abfassung d. Prebiger Salomonis (nach Kleinert). 2. Jhdt. v. Chr. Entziehung des ältesten jüd. Sibyllen^o orakels. 180 v. Chr. Erfindung d. Hydrantlos^o. c. 160 v. Chr. o Aristobulus^o (1), jüd. Philosoph. 1. Jhdt. v. Chr. o Eotien, Neuphythagoreer. 58 v. Chr. Vertreibung des Königs Ptolemäus^o (11) XI. Antioch. c. 48 v. Chr. Zerstörung des größten Theils d. Bibliothek durch Brand. 1. Jhdt. n. Chr. Chärenton^o, ägypt. P., stoischer Philosoph; Judenverfolgung unter Caligula^o (37—41); o Apollon^o; o Flaccus^o (2),

Statthalter unter Caligula; o † der Sage nach Marcus° (5), d. Evangelist. 2. Jhdt. o Heraclion°, Haupt d. ital. Schule Valentins (* nach 160); o Karpokrat°, Begründer eines mystisch-theosophischen Lehrsystems; o Pantaenus°, altkathol. Kirchenvater, † c. 202; o Clemens° (2) Alexandrinus°, Kirchenlehrer, † 220. c. 115 Flucht der von den aufständischen Juden unter Lukius° aus Cyrene vertriebenen Nicht-Juden nach - c. 125 o Basilides°, Gnostiker. c. 150 * Appianus°, röm. Geschichtschreiber. c. 180 o Claudius Ptolemäus° (17), Geograph, Astronom u. Mathematiker. c. 185 † Crigenes°, Kirchenlehrer; Leonidas°, Märtyrer unter Septimius° Severus (193—211). 3. Jhdt. o Demetrius° (7) d. P., Bisch., † 232; o Anatolius° (2), Peripatetiker; o Dionysius° (2) d. Gr., Bisch., Kirchenlehrer; o Pierius°, Presbyter; o Eusebius° (6), D., † c. 270; † Serapion° (5), Märtyrer unter Maximin; Erhebung des alexandrinische'n Dialektes zur Schriftsprache. i. 232 o Heraklas°, Bisch. 243 † Ammonius° Sakkas, Begründer des Neuplatonismus. 253 † Epimachus° (2), Märtyrer unter Decius. 4. Jhdt. o Didymus° (3) d. Blinde, Kirchenlehrer, † 395; o Frumentius°, Apostel d. Abessinier; o Schschus° (4), Perislograph; o Hypatia°, heid. Philosophin, 415 ermordet. f. 311 o Antonius° (1) d. Einsiedler. f. 313 o Arius°, Presbyter, Begründer d. Arianismus. c. 319 o Athanasius°, Diakon, Kirchenlehrer d. neualexandrinischen Schule. c. 340 o Gregor° (24) d. Rappadozier, Bisch. * Apollinaris° (1) d. A., c. 350 Presbyter in Laodicea. c. 356 o Aetius° (gen d. Altheiß), Diakon. 356 bis 361 o Georg° (2), arian. Gegenbisch. d. Arbanasius. 362 Synode; Bekämpfung d. Lehre d. Apollinaristen°. f. 373 o Trajanus Rufinus° (1), occident. Kirchenlehrer. 385—412 o Theophilus° (4), Bisch. 391 Zerstörung d. Bibliothek u. d. Serapeions unter Theodosius° (1). 5. Jhdt. o Hierokles° (2), Neuplatoniker; o Cyrillus° (2), Patriarch, † 444; o Timotheus° (3) Auras, Patriarch, † 477. f. 444 o Dioscur° (2), Patriarch. c. 457 o Petrus° (45) Monagus, D. c. 460 o Euthalios°, D. 6. Jhdt. o Eusebius° (11), Mönch bei -; o Gajanus°, Bisch.; o Damianus° (3), Patriarch, † 601; o Johannes° (59) Philoponus, Kirchenlehrer; o Themisius°, D., Monophysit; o Theodosius° (4), Patriarch, 581—608 o Eulogius° (1), Patriarch. 641 Dejhr., Eroberung durch den arab. Feldherrn Amru°. f. 934 o Entychius° (3), Melchitenpatriarch. 10. Jhdt. o Saib° ion Vatri, Melchitenpatriarch, † 940. f. 1602 o Cyrillus° (6) Rufaris, Patriarch. n. 1640 † Metrophanes° (2) Kripoulos°, Patriarch. 1798 - von den Franzosen unter Bonaparte erobert. f. 1865 - Station d. Christhona-Pilgermission in Agypten. 1872 † Im Os Deutsch° (2), jüd. Orientalist.

Alfeld, St. im preuß. Rgbz. Hildesheim, mit ev. Schullehrerseminar. 1643 * Hch Arn Stodtisch° (1), P, GS u. Kirchenliederdichter. f. 1665 o Hch Wn Edard° (2), GS. c. 1850 o Twelt°, S. **Altschheim** (Gau -), St. in d. Prov. Rheinpreußen. c. 1560 * Erbach°, Organist u. Komp.

Algier, Dyfth. der frz. Kolonie Algerien, Sitz eines Erzbg. u. Präkonfistoriums. 1745—1748 o Rottbeck°, Mägl. d. Brüdergemeine. 19. Jhdt. o Kuel°, Bekünder d. Evangeliums in Spanien, † 1878. f. 1850 - Station zur Bekehrung der Juden in Nordafrika.

Alfersleben, Df. in Schwarzb.-Sondershausen. 1881 o Tölle°, EP.

Alismaar, St. in der niederländ. Prov. Nordholland. 1573 vergebliche Belagerung durch die Spanier. 1586 *, o Geesteranus°, Remonstranten-P. 17. Jhdt. o Cornel. Hillenius° (2), rP, † 1632.

Alla Croce in Toscana. 1717 * Pasolotti°, P, † 1801.

Alkajcher in Kleinasien. c. 1577 o Gabriel° (6) Severus, Bisch.

Alkbad b. Eßlingen. 15. Jhdt. * Böblingen, Baumeister, † 1505.

Alkenburg, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1837 * Eisbergert°, eS in Königsberg (Pr.).

Alkendorf, St. im preuß. Rgbz. Kassel. Vor 1500 * (wahrscheinl.) Burtard Waldis, P u. Dichter. 1565 * 2/3 Baltajar Menzer° (1), Theolog. 1696 * 3 B Krafft° (7), rViederdichter. 1702 2/3, Stiftung d. Buntlar'schen Kotte. 1885 † Gy R Schüler° (1), eS.

Alkenstein, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1835 * Fämmer°, erst evang., dann Theolog.

Alkenton, St. im nordamerik. Staat Pennsylvania. 19. Jhdt. o Brobst°, EP, † 1876.

Alkerhellingen, ehemal. Prämonstratenserkloster in Baden. 1191 Stiftung durch Herzogin Ita v. Schauenburg. c. 1225 Beginn des Baues d. gotischen Klosterkirche. 1657 - wird zur Abtei erhoben. 1802 Aufhebung des Klosters. 1803 Zerstörung durch Blitz.

Alkerhellingenthal, ehemal. Kartäuserkloster in Niederösterreich, 1315 von Hch d. Schönen gestiftet, 1782 von Kaiser Jf II. in eine Versorgungsanstalt für unheilbar Kranke verwandelt.

Alkersbach f. Altersbach.

Alkershausen, Df. in Oberbayern. 1749 * Mutschelle°, Theolog, Jesuit.

Alkersheim, Fleden im bayr. Rgbz. Unterfranken. 1645 2/3 Sieg der Franzosen und der weimarischen Truppen über die Bayern im 30-jährigen Kriege.

Alkstedt (Alkstädt), St. in Sachsen-Weimar. 1523—1524 o Ts Münzer°, P, Wiedertäufer. 1524 Juni, Zerstörung der Wallfahrtskapelle zu Malderbach bei - durch Ts Münzer. 1681 * Eß Au Heumann°, Theolog. 1682—1691 o C Stodmann, P, S u. Viederdichter, † 1712. 1692 * Hch W Halbauer°, eTheolog. f. 1700 o Gf Arnold° (15), Hof-P, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o D Hch Os Nicolai° (10), S, * 1832. o Körbe°, eM, S u. DP, † 1850. 1827 * Wehmel°, Orgelbauer.

Almelo, St. in d. niederländ. Prov. Overysfel. 1835 * Sintel°, Maler.

Alost, St. im belg. Ostflandern, mit der unvollendeten spätgot. St. Martinskirche, welche das älteste Mofenspiel Europas, ein Gemälde von Rubens aus d. Leben des h. Rochus° und das Grabmal von Thierry Martens, der 1473 die

Buchdruckerkunst nach den Niederlanden brachte, enthält.

Alphen in Holland. 1799 * 3 Hb Lübeck^o (1), **Alpirsbach**, St. im württemb. Schwarzwaldbreis. Evang. Kirche, Säulenbasilika d. 12. Jhdts. mit got. Chor u. spätgot. Kreuzgang, enthält Grabsteine eines Grafen u. einer Gräfin v. Zollern. 1095 Stiftung des Benediktinerklosters u. Gründung der Kirche. 1510—1522 o Ambr. Blaurer, schwab. Reformator. 1563 das Kloster wird evangelisiert und in eine Klosterschule verwandelt. f. 1749 o 3 Albr. Bengel^o (2), ePrälat. 1798 * At Knapp^o (1), geistl. Dichter.

Altshausen f. Altshausen.
Alten, Insel im preuß. Rgbg. Schleswig. 19. Jhd. o Jürgen Hansen^o (3), eBisch., † 1889.

Alsfeld, St. in der Hess. Prov. Oberhessen mit gotischer St. Walpurgiskirche aus dem 14. Jhd. u. got. Spitalkirche aus d. 13.—15. Jhd. - nahm zuerst in Hessen das Augsburg. Glaubensbekenntnis an. 1715 * 3 Kap. Horph^o (2), Judenmissionar. 1802 * Curtmann^o, christlicher

Altshausen f. Altshausen. [Pädagog.]
Altsleben, St. im preuß. Rgbg. Merseburg; Kirche mit roman. Resten, u. a. einem frühromanischen Thürbogenseite mit Reliefs: Drache u. Löwe, d. i. Sünde u. Tod, unter der Palme des Sieges. 978 Gründung eines Jungfrauenstiftes und der in Kreuzform erbauten Domkirche zu St. Johannes d. Täufer. 1448 Umwandlung d. Jungfrauenstiftes in ein Augustiner-Chorherrenstift. 1561 Aufhebung d. Augustiner-Chorherrenstiftes. 19. Jhd. o Gg Schubring^o, eP., † 1857.

Alst in Flandern. 1482 Grapheus^o, Archivar. 1835 * Dingelshab^o, rBisch. v. Münster.

Altamura, St. in der ital. Prov. Bari, mit schöner Kathedrale. 1735 * Tritto^o, Komp. 1795 * Mercadante^o, Komp.

Alt-Dreifach, St. im bad. Oberheinkreis. St. Stephanenmünster, Basilika im Übergangsstil aus d. 14. Jhd., mit prächtigem Letner aus d. 15. Jhd., got. Hochaltar mit gutem Holzschneidewerk (Krönung d. b. Jungfrau) v. Fiebing 1526, zwei Bildern v. Dürer u. einem Reliquarium der Heiligen Gervasius^o (1) u. Protasius mit Darstellungen aus ihrem Leben. 13. Jhd. - im Besitz der Bischöfe von Basel.

Alt-Bunzlau, Mfl. in Böhmen mit roman. Kollegialkirche v. 1046 mit Kropta. 915 Gründung des Ortes durch Herzog Wratislav. 936 † Wencelav, Herzog v. Böhmen.

Altdorf, St. in d. bayr. Prov. Mittelfranken. 1503 - kommt an Nürnberg. f. 1588 o Donnellus^o, eifriger Calvinist, † 1591. 1592 * 3 Saubert^o (1), P. u. Kirchenliederdichter. 17. Jhd. o E Soner, Kryptosocinianer; 3 Ad Dürer^o (4), synkretistischer Theolog, † 1677. 1623 das Gymnasium wird zur Hochschule erhoben. [Studierende an derselben waren im 17. Jhd.: Wallenstein, General in 30jährigen Kriege; c. 1606 3 Crell, Socinianer; Mlu Auarus, Socinianer; 1614 bis 1616 Sam Pruppnowski, Biograph des Janus Socinus; 1616 Schlichting, Socinianer; Ml Balthar, Socinianer; 1623—1626 Gg Wb Harsdörffer; Ad Danzhauer, Theolog; Hb Stockfleth^o,

Theolog; 1664—1669 3 Wb Baier^o, Dogmatiker; 1665 Fabricius^o, irenischer Theolog; Carpzow, Theolog; Defler, Lieberdichter; f. 1699 Marperger, Theolog; im 18. Jhd.: 1715 3 Gg Schelhorn, Kirchenhistoriker; 1756 3 Au Nöflet, Theolog; 1757 3 Gg Rosenmüller, S; 1764 Döderlein^o, Theolog; 1786 f. Gg Besenmeier, Gymnasiallehrer.] o † 1612 E Soner^o, Socinianer. 1644 * 3 Fabricius^o (8), Theolog. 1654 †, o Gg König^o (4), Prof. d. Theol. o Matthiä^o, Prof. d. Theol., † 1656. 1688 † 3 Saubert^o (2), Prof., S u. Kirchenliederdichter. 1696 Kaiser Leopold I. erteilt der Hochschule zu - das Recht, Doktoren d. Theol. zu ernennen. 18. Jhd. o 3 Wb († 1729) u. 3 Dv († 1752) Baier^o (3. 4), Prof. d. Theol. 1706 † ¹⁰, Begleiter, D. u. Prof., Kirchenliederdichter. 1708 † Dmeis^o, Kirchenliederdichter. 1717 † % Ehf Sonntag^o (B), Prof. u. Kirchenliederdichter. o 3 M Lang^o (5), eTheolog, † 1731. c. 1751 o S. Semler, Prof. 1772—1782 o 3 Ehf Döderlein^o (3), Prof. d. Theol., † 1792. 1785 bis 1804 o 3 Wb Gabler^o, prTheolog, † 1826. 1786 o Gg As Gabler^o (1), Philosoph. 1788 * Th Au Gabler^o (4), eTheolog. o Gottlob Wb Meyer^o (7), Prof., † 1816. 1809 Aufhebung der Hochschule. 1854—1888 o Is Zahn^o (4), Seminarinspektor, Hymnolog.

Altdorf, Df. in Unter-Elsaß. 966 Benediktinerabteikirche geweiht, romanisch, mit gotischem Taufstein aus dem 15. Jhd.

Altdorf, Df. im preuß. Rgbg. Oepeln, mit Mädchenrettungshaus unter Leitung von Kaiserswerther Diakonissen.

Altdorf, Dptort d. Schweizer Kantons Uri. 1580 Stiftung des ersten Kapuzinerklosters in der Schweiz.

Altdorf, Pbf. im württ. Neckarreis. 1758 o 3 M Zahn^o (12), Begründer d. Michelianer. 1800 * Kling^o, P. u. Prof.

Altendoren, Df. in Elsaß-Lothringen. 1791 * Matter^o, Prof. am prSeminar.

Altena, St. im preuß. Rgbg. Arnberg, mit einer Heil- u. Pflanzanstalt d. Johanniterordens, ¹⁰/₁₆ 1857 eröffnet.

Altenahr, Hleden im preuß. Rgbg. Koblenz, mit roman.-gotischer Kirche, Pfeilerbasilika, einen romanischen Taufstein enthält.

Altenau f. Altona.

Altenberg, Kbf. im preuß. Rgbg. Koblenz, ehemal. Prämonstratenserneuenkloster. Frühgotische Kirche von c. 1267, strenggotischen Altarstein mit sitzender Statue der Madonna aus dem 13. Jhd. u. alte Grabsteine u. Holzschneidewerke enthalten. 1180 Stiftung des Prämonstratenserneuenklosters. 1802 Aufhebung des Klosters.

Altenberg, Df. im preuß. Rgbg. Köln, ehemalige Cisterzienserabtei mit prachtvoller gotischer, 1255 gegr., 1379 geweihter Kirche; Chor aus d. 13. Jhd. mit sieben polygonen Kapellen. Fenster mit Glasmalereien (Heilige u. musizierende Engel) aus dem 15. Jhd. Am Hochaltar Sarkophagmännchen aus d. 15. Jhd. Im „Herzogenchor“ Grabmäler bergischer Fürsten. 1133 Stiftung d. Abtei durch Ehb v. Berg. 1803 Aufhebung der

Abtei. 1835—47 die Kirche im Auftrage Fch Wilhelms IV. restauriert.

Altenberga (Altenbergen), Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, mit 30 Fuß hohem Kanellaber aus Sandstein, 1811 an der Stelle der früheren Johanniskirche errichtet. 724 (der Sage nach) Bau der Johanniskirche durch Bonifatius. 1855 $\frac{1}{2}$ Feier des 1100jährl. Todestages des h. Bonifatius.

Altenburg. Hptst. des Herzogtums Sachsen-I. AG u. KG: 1209 Reichstag, von Otto IV. abgehalten. 1369 * Friedrich^o (14) I. d. Streitbare, Kurf. v. Sachsen; † 1428. 1430 - wird von den Hussiten niedergebrannt. 1445 - kommt an Kurfachsen. 1519 Jan., Unterredung zwischen Luther u. Mültitz^o; 3 Tegel wird von Mültitz zur Verantwortung nach - vorgeladen. c. 1522 o Didymus, P., früher Augustinermonch. 1523 bis 1525 o Benzell Pini^o (2), eP, † 1547. 1525 o Spalatin^o, DP u. S. 1530 Verwandlung d. Franziskanerklosters in das noch bestehende Friedrichs-Gymnasium. 1545 † $\frac{1}{2}$, Gg Spalatin^o, Theolog. 1568 $\frac{20}{10}$ — 1569 $\frac{9}{5}$ Kolloquium, v. Au, Kurf. v. Sachsen veranstaltet, um d. Kampf zwischen Lutheranern u. Pflitzipisten zu entscheiden. f. 1589 o Abraham Lange^o (1), eP. 1591 † $\frac{1}{2}$, o Bienuann^o (Melissander), GS u. Kirchenliederdichter. 1594 * $\frac{21}{2}$ J Ernst, Herzog zu Sachsen-Weimar. 1598 * $\frac{11}{2}$, Wilhelms^o (13) II., Herzog zu Sachsen-Weimar. 17. Jhdt. o Krieglmann^o, Kirchenliederdichter, * 1606. 1601 * Ernst^o (13) d. Fromme, Herzog v. Sachsen-Gotha u. Altenburg. 1624 †, o Fch Eदार^o (1), eGS. f. 1624 o Agidius Hunnius^o (2), GS, † 1642. 1638—1655 o Nielding^o, Kirchenliederdichter. 1675 bis 1677 o Fieb Pudolf^o (3), Orientalist. 1676 bis 1678 o Kaspar Neumann, Hof-P u. Erbauungsschriftsteller. 1682 * Cober^o, cand. theol., Erbauungsschriftsteller. 18. Jhdt. o J Pg Krebs^o (4), Organist u. Komp., † 1780. 1704 Stiftung des Magdalenenstiftes f. adelige Fräulein durch Herzog Fch zu Sachsen-Gotha. 1707 † Ab Dl Ernst^o (2), P. 1714 † $\frac{10}{12}$ Jmter^o, Kirchenliederdichter. 1717 * $\frac{10}{12}$ J Fch Köber, Mitgl. d. Brüdergemeine. 1750 † o En Laurentius^o (9), Organist u. Komp. 1771 * J Severin Vater^o, Orientalist. 1772 * En Au Fch Elobius^o (2), Prof. d. Philos. c. 1780 o Ehrenfried En Traugott Krebs^o (1), Organist. 19. Jhdt. o Sn En Gf Denme^o (1), f. 1801 eGS, † 1822; o Ebf Fch Hejefiel^o (2), eM u. eGS, † 1840; o Fritsche^o, eGS, † 1851; o Hilbert^o, eM u. P, † 1870. f. 1814 o J Fch Sam. Döring^o (3), Choralomp., † 1840. 1823—1828 o En Gottf. Lehmann^o (3), Theolog, † 1857. 1827 * Fz Sn Nf Franz^o (1), Prof. d. Theol. 1835 * Dr. Hager^o (1), Konvertit; E Gottf. Lehmann^o (1), P. f. 1852 o K Braune^o (1), GS, † $\frac{20}{12}$ 1879 1860 † En Fch Fch Sachse^o (1), P, eM u. Kirchenliederdichter. 1864 $\frac{12}{10}$ Evang. Kirchentag. f. 1866 o Knipfer^o, P, * 1833; f. 1880 Wb Rogge, GS. — II. KK: A. Kirchen: Bartholomäikirche, 1089 gegr., großenteils aus dem 15. bis 17. Jhdt., enthält das Grab d. Reformators Spalatin; Franziskanerklosterkirche (Brüderkirche), gotisch, aus dem 13. Jhdt.; Kapelle d.

Magdalenenstiftes, gotisch, mit Glasmalereien u. bemerkenswerter Prachtbibel; Marienkirche, 1172 gestiftet, von der nur noch die sogen. „roten Spitzen“, zwei verbundene Türme, erhalten sind. Schloßkirche (Georgensiftskirche), spätgotisch, ursprünglich Marienkapelle, 1413 vergrößert, mit reichem Chor. — b. Das Museum enthält Bilder aus d. Schule Botticellis (Madonna), von Perugino (der h. Antonius u. die h. Helena), Giov. di Paolo (Madonnen), Signorelli (Passionsgeschichte) u. a.

Altenburg, Burgruine b. Bamberg in Oberfranken, vorn. Sitz der Saugrafen v. Babenberg, später bischöfl. Citadelle. Ehemal. Burgkapelle, 1834 v. Heidehoff u. Solger restauriert, mit altdeutschen Glasmalereien.

Altenburg^o, Pbst. in Niederösterreich, mit einer 1144 von der Gräfin v. Buige gestifteten Benediktinerabtei. [sach^o, Kirchenliederdichter.

Altenburg, Df. b. Jena. Um 1700 o Heu-Alten-Camp f. Camp.

Alten-Gelle^o, Pbst. in der preuß. Landdrofsei Püneck. 1813 * Wiefeler^o, Theolog. f. 1843 bei - die Rettungsaust. a. d. Werra^o.

Altenord^o, Df. a. d. Berau. c. 1490 * Burkhard Waldis^o, eP u. Dichter.

Altenesch^o, Kst. im oldenburg. Amt Delmenhorst. 1234 $\frac{27}{10}$ Schlacht, welche den vom Erzherb. Gerhard^o (7) II. von Bremen gegen die Stebinger^o unternommenen Kreuzzug beendigte.

Altenfurth^o, Keller mit Schloß in Mittelfranken, mit der Martinikapelle, einem roman. Rundbau, angebl. c. 800 von Karl d. Gr. errichtet. 8. Jhdt. o (der Sage nach) St. Sebaldus, der Apostel der Nürnberger.

Alten-Ganungen f. Ganungen.

Altenhanen, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1834 † o Möwes^o, eP.

Altenheim, Df. bei Offenburg in Baden, o Arnold^o (11), De, eP.

Altenkirchen, Df. auf Rügen. 1792 * J Gf Pg Kofegarten^o (1), Orientalist u. Hymnolog, als Sohn von Pg Theobald K. (2).

Altenkörtzig in Oberachsen. 1745 † Gabriel Wimmer^o (2), P u. Kirchenliederdichter.

Altenmünster^o f. Altomünster.

Altenow f. Altona. [1885 o Zippel^o, eP.

Altenrode, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg.

Altenroßlitz, Df. in Oberhessen. 1829 * $\frac{26}{10}$.

Bindewald^o, eP.

Altenstadt^o, Pbst. in Oberbayern, mit der Michaelskirche, roman. gewölbter Pfeilerbasilika aus der ersten Hälfte des 12. Jhdt., einen lechsförmigen Taufstein mit reichen Ornamenten aus derselben Zeit enthaltend.

Altenstadt^o, Pbst. in der Oberpfalz, Pfarrkirche mit spätgot. Chor u. Schnitzaltar (12 Apostel) u. bemerkenswertem Taufstein aus d. Übergangszeit.

Altenstein, St. im württ. Schwarzwalddkreis. 1828 * Kf Schmid^o (14), Prälat.

Altenstein, Schloß in Sachsen-Meiningen mit der Bonifatiuskapelle u. dem Bonifatiusstufen u. einer 1857 $\frac{26}{10}$ errichteten gotischen Denkhäule an d. Stelle d. $\frac{16}{17}$ 41 vom Blitz zerstörten „Lutherbuch“. c. 725 o Bonifatius, der Apostel der

Deutschen. 1521 $\frac{1}{2}$, Gefangennehmung Luthers auf Befehl Karls d. Weisen. 1857 $\frac{29}{10}$, Errichtung einer got. Denkhäule an Stelle d. Lutherbüchse.

Alten-Thann, Pfdi. in Mittelfrankenl. 1633 bis 1634 o 36 Pt Schwabs, P.

Altenweddingen, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 19. Jhdt. o Au H Winter^o (1), eP, † 1879. o 3 H Sch Schulte^o (5), eP, † 1884. 1893 * Händler, Maler.

Alten-Wied f. Wiet.

Alt-Engarten, Hof im württemb. Donaufreis. 1788 * $\frac{20}{10}$ 3 Bapt. v. Hirschler, rTheolog.

Altrode in Hessen. f. 1544 o Burchard Balbis^o, eP, † c. 1556.

Altersbach (Altersb., Altersb.), Df. in Niederbayern. 1127 Gründung eines Augustiner-Chorherrenstiftes durch Bisch. Otto v. Bamberg. 1146 das Augustiner-Chorherrenstift kommt an den Eiferziersorden. 1803 Auflösung des Stiftes.

Alt-Gersdorf, Pfdi. im Kgr. Sachsen. 1797 * $\frac{19}{10}$, 3 Gottlieb Schneider, Organist u. Komponist. 1789 * $\frac{20}{10}$ 3 Gottlob Schneider^o (5), Organist u. Komponist.

Alt-Galdensleben, Pfdi. im preuß. Rgbz. Magdeburg, ehemal. Eiferzierserinnenkloster. 965 Errichtung des Klosters durch Graf Gero von Galdensleben. 1815 * o Ph Egd v. Nathusius^o (3), Gründer der Anstalt „Lindenhof“.

Althausen, Df. im württ. Jagstkreis mit der Arbeiterkolonie Dornahof.

Althaus-Leitzkau f. Leitzkau.

Altheim, Df. im bayr. Rgbz. Pfalz. 1796 * Rt v. Weis^o, rTheolog.

Altheim (Hohen-), Pfdi. in der bayr. Prov. Schwaben. 916 Synode von Bischöfen, welcher König Ad I. beivohnte; Beschlüsse über Kirchenzucht und Kirchengut.

Altheim (Ertz-), Pfdi. in Hessen-Darmstadt. 1748 $\frac{1}{10}$, o Greding^o, eP, Kirchenliederdichter.

Altheim, Mfl. im württ. Donaufreis. 1803 * $\frac{19}{10}$, Ad Dietr. Haßler^o (4), Prof.

Althofen, Df. in Steiermark. 1600 Zerhöfierung der evang. Kirche durch eine militärische Gegenreformation.

Althofen, Adf. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1707 * 3 Gf Herrmann^o (5), P u. Kiederdichter.

Altino, Ort in der Nähe v. Venedig, o Selsiodorus^o (2), Bisch.

Alt-Kemnitz, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1758 * 3 Gottl. Hoffmann^o (1), Kantor u. Komponist.

Altkloster, Df. in Hannover, aus einem 1197 gestifteten Benediktinerinnenkloster entstanden.

Altkorbie (Corbie^o), Benediktinerkloster bei Amiens (Picardie). 664 Gründung des Klosters. c. 840 o Christian^o (3) Druthmar, Mönch.

Alt-Moabit f. Moabit.

Alt-Morschen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel. Gotische Kirche eines ehemal. Eiferzierserinnenklosters aus dem 13. Jhdt. mit Kreuzgang.

Altmügelu, Df. im Kgr. Sachsen. 19. Jhdt. o Fidler^o, eP, † 1861.

Altmünster, Pfdi. in Oberösterreich. Kirche im Florentiner Stil mit einem Hochaltarbild von Joach. Sandrart und Altarblatt von Kesselsb.

Altmünster f. Altomünster.

Altomünster (Altenm., Altm.), Mfl. in Oberbayern. c. 740 Gründung eines Benediktinerklosters durch den schottischen Apostel St. Alto. f. 1486 - Brigittenkloster unter einer Äbtissin nebst Krankenhaus. 1520 $\frac{29}{10}$, — 1522 o 3 Olo-lampadius, schweizer. Reformator. 1585 * Nth Faber^o (25), eP u. Jesuit. 1803 Aufhebung des Klosters. 1830 * Marggraf^o, Architekt.

Altona^o, St. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit vielen Ansätzen der 3. M.: Augustenstift, Siebenhaus f. Frauen; Bawerisches Rettungsbans f. Knaben, 1870 gegr.; Diakonissenhaus, 1867 von Biernakki gegr.; Kinderkrankenhaus; Wägelbeherge. I. AG u. KG: 1582 Aufnahme der durch Alba aus den Niederlanden vertriebenen Wallonen. c. 1660 Bildung einer Dänalergemeinde. 1662 † Felx^o, P. 1664 - erhält Stadtbürgerrechte. c. 1673 o Anna Maria v. Schürmann^o, Schülerin Labadies. 1674 † $\frac{19}{10}$, de Labadie^o, Missionar u. Separatist. 1675 $\frac{19}{10}$, Verteidigung des Socinianers Lubimiecki unter Widerspruch der Geisteslicht. 18. Jhdt. Anfang, o Glüfung^o, Theosoph, Haupt d. Engelbrüder, † 1727. o Fedderien^o, Kirchenliederdichter, P, † 1788. 18. — 19. Jhdt. Gemeinde der Engelbrüder in - 1713 - wird von dem schwedischen General Steenbock fast ganz niedergebraunt.

c. 1715 o 3 Ad Dippel, Schwärmer. 1717 †, o Eva v. Buntlar^o. f. 1728 o Wb E Swab^o (6), rP. 1738 † Egd Gerhard^o (16), Rektor. c. 1747 o 3 En Eelmann, pantheist. Schwärmer. v. 1750 o Marquis de Marjan, Missionar. 1752 bis 1756 o als Schüler Tröpsen, bedeutender Palmubist u. Indemissionar. f. 1761 o Bafedow^o, Reformator des Unterrichtswesens. 1780 † Fidler^o, eP u. S. 1783 * Nth Sch Julius^o (12), Artz. f. 1788 o Wth Claudius^o (8), Volkschriftsteller u. Kirchenliederdichter, † 1815. 1790 † Ladensack^o, pietist. Separatist. 1791 * Hansson^o, Maler. 1796 * Dehu^o, Prof. d. Musik.

19. Jhdt. o Gn Krüger^o (5), P, * 1829; o Ohrt^o, eP u. Prof., † 1851; Goos^o, memon. P; M Kunt^o (4), eP; Ph S. W. Th. Schäfer^o (2), P, * 1846. 1800 Einwanderung d. Trappisten aus Polen. 1803 * Gf Semper^o, Architekt. 1817 Anlauf der -er Bibelausg. von Funt durch die Regierung, um ihre Verbreitung zu hindern. * Nth Abrab. Löwy^o (3), Orientalist. 1824 * Heineke^o, Kunp. 1863 † Hansson^o, Maler. 1868 † Genmar^o, D., P emer. 1871 † o K N Kähler^o (2), Compantor a. d. Stadtkirche. — II. KK: Dreifaltigkeitskirche, 1742 — 1743 erbaut. St. Johanniskirche od. sogen. Nordkirche, gotisch, 1873 von Dven erbaut. Kathol. Kirche, 1718 erbaut, mit einer Auszueigung des h. Geistes, angebl. von Murillo. St. Pauli mit stattlichem kupfergedeckten Turm. Westerkirche, zweithürig, von Dven erbaut.

Alton-Barnes in England. 19. Jhdt., Anf., o An William Hare^o (1), eP, † 1834.

Altorf, f. Altdorf.

Altötting, Mfl. in Oberbayern, Wallfahrtsort mit roman. Wallfahrtskirche, ein angeblich aus dem 6. od. 8. Jhdt. stammendes Gnadenbild der

b. Jungfrau enthaltend, und der gotischen Stiftskirche von 1228 mit dem Grabe Eilys, dem an Kostbarkeiten reichen Kunsfschatz und den in silbernen Kapellen bewahrten Herzen bayr. Fürsten. 6. Jhdt. St. Rupert verwandelt einen heidnischen Tempel (der Sage nach) in eine Marienkirche. 876 Begründung des Benediktinerklosters durch Karlmann. 880 ^{27/8} † Karlmann, deutscher König. 907 Zerstörung durch die Ungarn. 1238 Erbauung der Kirchen des h. Philipp u. Jakob. 16. Jhdt. o. As Fabricius* (1), rTheolog, † 1581. 1522 Wolsq. Rufz predigt reformatorisch. 1596 bis 1773 Jesuitenkollegium in -. 1665—1803 Bestehen eines Franziskanerklosters in -. 19. Jhdt. Aufnahme der Redemptoristen als Wallfahrts-priester; 1848 Ertrag derselben durch Benediktiner. 1803 Aufhebung des Benediktinerklosters, bis 1803 o. Barthol. Forster* (1), Wallfahrts-priester.

Alt-Kanstadt, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1706 ^{2/3} Friedensschluß zwischen Karl XII. von Schweden und August II. von Polen. 1707 ^{22/8} -er^o Konvention, zwischen Karl XII. und Osterreich geschlossen.

Alt-Naudten, Pbst. im preuß. Rgbz. Breslau. 1636 ^{12/1} * En Frhr. Knorr^o v. Rosenroth^o, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Richers^o, eP, † 1881.

Altripp (Altrip), Pbst. in der bayr. Prov. Rheinpfalz. 763 das von Dagobert I. erbaute Kloster wird von Pipin der Abtei Prüm übergeben. 9. Jhdt. * Regino^o, Chronist, † 915.

Altruppin, St. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1816 * o. Mödrrig^o, Komponist.

Alt-Seidenberg, Df. im preuß. Rgbz. Piesnitz. 1575 * ^{11/1} Jb Böhme* (3), Mystiker u. Theosoph.

Altshausen (Alshausen, Alshausen), Pbst. im würt. Donautreis. 1054 † Hermann^o (16) Contractus, gelehrter Geschichtschreiber. f. 1264

Sitz des Rankforturs der Deutschordensballei Elsaß u. Burgund. 1806 - kommt an Würt.

Alt-Spaun f. Spor. [tenberg.]

Alt-Stettin f. Stettin.

Alt-Strelitz, St. in Mecklenb. = Strelitz. 1663 * ^{12/3} Gg Mitsch^o (1), rTheol. u. Erbauungs-

Alt-Treptow, f. Treptow. [chriftsteller.]

Alt-Welzen, f. Oldenshadt.

Altwaltersdorf, Df. in der sächs. Krbptmsch. Bautzen. 1786 * ^{22/1} J Cn Fch Schneider* (3), Organist und Komponist.

Altweltau, Pbst. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1737 * ^{24/3} Df K Bidel^o (2), Kirchen-

liederdichter.

Altwied, Df. im preuß. Rgbz. Koblenz. f. 1837 o. K Göbel^o (1), eP.

Alt-Wildungen, St. in Waldeck. 1587 bis 1594 o. Ph Nicolai, P u. Kirchenliederdichter.

1589 Synode, auf der Nicolai das Dogma v. d. Ubiquität gegen die Calvinisten zur Sprache brachte.

Altwohl im Aargau. 1828 * ^{27/11} Balmer^o, Historienmaler.

Alt-Zella^o, Df. in d. sächs. Krbptmsch. Dresden,

mit den Ruinen d. roman. Klosterkirche, welche die seit 1787 in einer marmornen Tumba beigesetzten Gebeine der meißnischen Fürsten enthielt. 1145

Stiftung eines Benediktinerklosters. 1175 Um-

wandlung in eine Eiferziensterkloster. 14. Jhdt. berühmte Klosterkirche. v. 1515 o. Pfr Mosellanus, Hymnist. 1544 - wird säkularisiert. 1548 ^{20-24/1} n. ^{10-20/11} Konvent, auf dem über die Stellung zum Augsburger Interim beraten wurde.

Altenleben, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1783 * K Au Döring^o (4), P u. Kirchen-

liederdichter.

Alzano, Ort in der Lombardei, * Zanfi, rTheolog.

Alzei (Alzen), St. in Hessen-Darmstadt mit spätgotischer Stiftskirche aus d. 15. Jhdt. 1689 - von den Franzosen niedergebrannt. n. 1822 o. Peander van Grog^o (2), rTheolog, † 1847. 1883 † Matys^o, eP.

Amanaburg o. f. Amöneburg.

St. Amandus, Kl. in Flandern. 10. Jhdt. o. Huchald^o, Abt, † 930.

Amasia, St. in Kleinasien, im Altertum Residenz der Könige von Pontus. 66 v. Chr. * Strabo^o (2), griech. Geograph. * St. Theodoros^o (1), Märtyrer des 4. Jhds. 4. Jhdt. o. Asterius^o (2), Bisch., † 410. [Bisch., † 480.]

Amatunif in Armenien. 5. Jhdt. o. Elisäus^o,

Amberg, St. in der bayr. Oberpfalz mit der spätgotischen St. Martinskirche, die viele Grab-

mäler u. einen spätgotischen Taufstein von Meß-

sing enthält, u. der gotischen Georgenkirche. 1269 - kommt an Herzog Eg d. Strengen v. Bayern.

1454 Eroberung durch Kurf. Fch I. v. d. Pfalz.

1497 * Fröschel^o, Theolog. 16. Jhdt. o. Gauritz^o,

Kirchenliedertonkämpfer; o. Zeit Ruber^o, P. 1566

Kolloquium zwischen luth. und ref. Theologen;

Fch III. von der Pfalz beruft En Schilling, den

Schüler Melancthons, an das Gymnasium zu -

c. 1567 o. Victorin Strigel, Prof., Haupt der

Svnergisten. 1574 * Friedrich^o (9) IV. von der

Pfalz. 1581—1585 o. Heilbranner^o, GS, †

1618. h. 1585 o. Wn Schalling^o, eP u. Kirchen-

liederdichter, † 1608. 1590 * ^{2/2} Gg König^o (4),

Prof. 1596 * Friedrich^o (10) V., Kurf. von der

Pfalz und König von Böhmen. 1600 * ^{1/1} Fch

Spanheim, Prof. d. Theol. 1653 o. J Jb

Walde, Jesuit, P, lat. Dichter. 1775 o. J Jb

Gahner, Dechant in Pöndorf, Teufelsbanner u.

Wunderarzt. 1790 o. Schenk^o, Regent des Se-

minars, † 1816. 1805^o o. Dobmeyer^o, Jesuit,

Prof. d. Phil. u. Theol. 1809 * Lautenschlager^o,

eP. 1830 Errichtung eines Jesuitenkollegiums.

Amlieben (Amlteben), Pbst. im Herzogtum

Braunschweig. 1753 † Marxus de Marjay,

Mystiker.

Amboise^o, St. im franz. Dpt. Indre-et-Loire.

1470 * Karl^o (12) VIII., König v. Frankreich.

1560 Versuchung der Hugenotten. 1563 ^{19/1} Fried-

ensenscheid im Religionskrieg gegen die Hugen-

otten^o (1), durch welches Prinz Eg von Condé

(3) seine Freiheit erhielt. 1743 * Saint-Martin,

Ambras f. Amras. [franz. Theosoph.]

Amelung f. Amöneburg.

Amlungborn (-ungeb.), Domäne im Herzog-

thum Braunschweig, ehemal. Eiferziensterkloster, im 12.

Jhdt. gestiftet. 16. Jhdt. das Klosterleben wird

von den Herzögen zu Braunschweig und Lüne-

burg eingezogen.

Amersfoort, St. in der niederländ. Provinz Utrecht, mit Liebfrauentirche aus dem 14. Jhdt., 1787 teilweise zerstört, mit gotischem Turm; Glödenpiel von Fr. Demouy. 1547 * v. Eldenbarnvelt^o, Ratspensionär von Holland. 1590 † Duncanus^o, rP. 1728 † van Eipen^o, jansenist. Rechtslehrer. 1823 * van Epleu^o, Organist u. Kirchenkomponist.

Amherst County in Virginia. 1785 * Cartwright^o, amerit. Methodist.

Amholdungen b. Thun im Schweiz. Kanton Bern. 16. Jhdt. o J Haller^o (3), P.

Amiens^o, Epist. des franz. Ppt. Somme (Patron: Johannes^o) [7] d. Käufer. I. AG u. KG: o Firminus^o, Bisch. u. Märtyrer. 1115 † Gottfried^o (7), Bisch. b. 1185 - Leber der Bischöfe von -. 1435 Karl VII. tritt - an Philipp d. Guten v. Burgund ab. 1477 - fällt an Frankreich zurück. 17. Jhdt. o de Labadie^o, Pöpstler u. Separatist, † 1674. 1610 * Duncanus^o, franz. Historiker. 1823 o Affre^o, Denis Auguste, Generalvikar zu -. 1835 * Corroyer^o, Architekt. 1842 * Pl Em Santai^o, Maler. — II. KK: a. Kirchen: Die Kathedrale von 1220—1288, eins der schönsten gotischen Gebäude Europas, durch harmonische Einheit des Stils ausgezeichnet; an der Hauptfassade drei reich mit Skulpturen u. Statuen geschmückte Vorhallen: u. a. eine Darstellung des jüngsten Gerichts; Statuen d. Apostel u. Heiligen; Christus, einen Löwen u. einen Drachen hängend; die fliegen u. thörichten Jungfrauen^o; Himmelfahrt Maria; eine Statue der Jungfrau, Adam u. Eva; Verkündigung; Statue des h. Firminius; St. Michael zc. Auf d. Galerie über d. Vorhallen 22 kolossale Statuen der Könige von Juda. Im Innern: d. Grabplatten zweier Bischöfe, d. Gründers d. Kirche, a. d. 13. Jhdt.; das Grabmal des Kanonikus Lukas v. Wasjet, geschmückt mit der Statue des Kanonikus, derjenigen der h. Jungfrau u. eines weinenden Engels; ferner Marmorstatuen des h. Vincenz von Paula u. h. Karl Borromäus; gemalte u. vergoldete Hochreliefs a. d. 15. u. 16. Jhdt., die Geschichte Johannes^o (7) d. Täufers u. d. h. Firminius darstellend. Hochreliefs a. d. 16. Jhdt., prächtige Chorstühle, 1508 v. Jean Trupin geschmückt, mit Darstellungen aus d. Leben Jaak^o (18) u. a. alttestamentl. Begebenheiten; künstlerisch bedeutende Ghorchranken mit Reliefs v. 1531 u. a. St. Germain u. St. Leu, gotische Kirchen a. d. 15. Jhdt. mit schönen Thürmen. b. Das Museum enthält im Erdgeschos Skulpturen des 18. u. d. Renaissance, darunter einen holzgeschnitzten Altar, im oberen Stock eine Gemäldesammlung, welche religiöse Gemälde von Cabat (d. barmherzige Samariter), Certone (Martirium d. h. Laurentius), Crivelli (d. Jungfrau mit d. Kinde), Jouvenet (d. wunderbare Fische), Vivarino (h. Familie) u. a. enthält. Neben d. Kathedrale eine Bronze statue Petrus d. Einsiedlers v. Forcelline.

Ammerbach, Rdf. in Sachsen-Weimar; Kirche mit roman. Turm und spätgot. Schnitzaltar. c. 1540 * Elias Mt Ammerbach^o (2), Organist. **Ammercn** (Ammerhof), Landgut b. Tübingen

im württ. Schwarzwaldbreis. 19. Jhdt. o R Fch Eichhorn, Kirchenrechtslehrer.

Ammerstweier (Ammerow), St. in Elsfass-Potbringen, mit spätgotischer Kirche von 1500. 1446—1448 o Geiler v. Kaisersberg als Kind, berühmter Volks-P. 1635 Eroberung durch die Kaiserlichen.

Ammerstwort b. Meldorf in Holstein. * 1646 Mt Kramer^o (2) (Examer), Kirchenliederdichter.

Amelburg (Amelburg, Amanaburg), St. im preuß. Kgbz. Kassel, mit gotischer Kirche. c. 722 Gründung einer Cella durch Bonifatius. c. 732 Stiftung d. Kirche zum h. Michael durch Bonifatius. 740 Gründung des Benediktinerklosters. c. 1360 Umwandlung des Klosters in ein Kollegiatstift.

Amorbach, St. im bayr. Kgbz. Unterfranken, ehemal. Benediktinerkloster, im 8.—9. Jhdt. eine der bedeutendsten Missionstationen unter den Sachsen, mit schöner roman. Klosterkirche, jetzt zum Gottesdienst benützt, mit herrlicher Orgel. 734 Einweihung der vom h. Pirmin gegründeten Marienkirche durch Bonifatius. 910. 913 Zerstörung des Klosters durch die Ungarn. 1069 Wiederherstellung desselben durch Rch von Fulda. 1182 Einweihung der Pfarrkirche. 1531 † ¹⁹/₆ Rb Wimpina^o, Prof., Gegner Lutpers. 1803 Aufhebung der Benediktinerabtei.

Amperpettenbach, Rdf. in Oberbayern mit gotischer Kirche, welche interessante Glasmalereien aus d. Übergangszeit zur Renaissance (1516) besitzt.

Amptelung, Pfd. b. Ping in Ober-Ostereich. 19. Jhdt., Auf., o Es Pöschel^o (2), rP, Schwärmer, † 1837. 1817, Charfreitag, Menschenopfer, von den Anhängern Pöschels gebracht.

Amras (Ambras), Pfd. mit Schloß in Tirol, mit einer Samml. von Altertümern und Kunstgegenständen, unter denen die Hausorgel der Philosophine Welfer. 1618 ⁷⁹/₆, Gefangennehmung des protestantentöndl. Carb. u. Bisch. Melchior Klesel.

Amoldingen, Pf. b. Thun, Schweiz. Kanton Bern, o Sam. Luz^o (4), rP, † 1750.

Amsterdam, Epist. Hollands, besitzt zahlreiche Wohlthätigkeitsanstalten: Blinden-Asyl, 1808 gegr.; das reform. Alt-Frauen- u. Männerhaus; das kath. St. Jakobstift; Bürger-Waisenhaus; Diaconie-Waisenhaus, 1889 erbaut; das wallonische Waisenhaus u. a., ist Sitz eines Komitees für Auswanderermission^o und der Ev. luth. Genootschap vor Inen Utwendige Zending. I. AG u. KG: 13. Jhdt. - erhält städtische Rechte. 1311 Vereinigung -8 mit Holland. 15. Jhdt. o Mt v. Naarden, Anhängers Epo^o. 1421 Feuerbrunn, welche ein Drittel der Stadt zerstört. v. 1500 * J Eilmann^o (2), P, Reformator, † 1557. 16. Jhdt. o Duncanus^o, rP, † 1590. 1522 * Coornhert^o, Kämpfer gegen d. strengen Calvinismus. c. 1530 o Nidlaes^o, religiöser Schwärmer. c. 1550—1800 Diaconissen-Wirksamkeit in der rGemeinde. f. 1566 Aufblühen -8 nach dem Abfall der Niederlande. f. 1579 o Mn Ydinus^o (4), P, † 1601. 1583 * o Episcopus^o, Arminianer. c. 1585 * o Jb Laurentius^o (11), P, c. 1588 o Arminius^o, Begründer d. Arminianismus, P. c. 1596 o Hoof^o,

Bürgermeister. 17. Jhdt. o Acofia°, Uriel, in - zum Judentum übergetreten; o Borel°, holländ. Separatist, † 1667; o Felgenhauer°, Chiliaft, † c. 1660; o de Rabadie°, Mystiker u. Separatist, † 1674; o J Rothe° (1), Anhänger Kämpmanns, † c. 1695. 1602 Stützung der Dänischen Compagnie. 1608 † o Helmichius°, rP. 1609 * Koninck°, Maler. 1621 * C(e)kshout°, Maler; † Jean Pieters Sweelink°, Komp. c. 1625 o Haneoop°, rP, † 1655. 1632 * Varus Spijnosa°, Philosoph. 1633 * o van Limborck°, arminianischer Dogmatiker. 1637 * Jan Swammerdam°, Naturforscher. f. 1643 o Curcelläus°, Arminianer. 1649 † o Werth, J Bossius° (2), Prof. d. Theol. 1650 * o Deurhoff°, Theologie u. Philos. treibender Korbmacher, † 1717. f. 1650 o Dv Blondel°, Prof. d. Gesch. f. 1651 o Al Morus° (1), rTheolog, † 1670. 1652 † Pbd Marius° (4), rTheolog. 1660 † Hkind°, Maler. 1661 † Gistheil°, Mystiker. 1662 * Schijn°, Mennoniten-P. 1663 * Franciscus Fabricius° (2), Prof. d. Theol. c. 1668 † Koninck°, Maler. 1669 † Rembrandt°, Maler. 1669—1692 o Vetter°, rP, erlommuniziert. 1669 Gründung d. Labadisten-Gemeinde, zu der Anna Maria v. Schürmann° († 1678) gehörte. 1670 † J 36 Fabricius° (10), rP. 1674 † C(e)kshout°, Maler. 1678 † Zwicker°, Socinianer. 1680 † Jan Swammerdam°, Naturforscher. f. 1684 o Jean le Clerc°, Theolog, † 1736. 1695 * Dymmer°, Apologet d. Katholizismus. 18. Jhdt. o Sam. Erckl° (6), P d. Unitärer, † 1747; o Eman Swedenborg° (1), schwed. Theosoph, † 1772. c. 1700 † Sam. Netheus° (2), P. 1706 * 38 Boumann°, Architekt. 1710 † Gichtel°, Schwärmer, Haupt d. Gichtelianer. 1719 † Duesnel(1)°, Zantzenist. f. 1738 o Pbd Dober° (3), brMissionar, † 1766 als Bisch. 1754 † Wettstein°, rTheolog. 1756 * 7/8 Bilderdijk°, Dichter, Förderer d. relig. Erweckung d. Niederlande. 1785 * J Pbd v. Nothhaan°, General d. Jesuitenordens. 1787 Eröberung durch die Preußen. 1795 Eröberung durch die Franzosen unter Pichegru. 1798 * Da Costa°, holländ. Dichter u. Schriftsteller. 19. Jhdt. Gründung der freien reformierten Universität; o Heugel°, Erzeug, † 71; o Jngenboß°, Stifter d. fr. Gen. zu -, † 89; o Di Völter° (1), Prof. d. Theol.; o Wylb°, Maler, * 06. 1803 * o Hu Ich Kohlbrügge° (1), rP. f. 1808 Residenz des Königs Lj Napoleon. 1811 Errichtung d. Allgem. Taufgesinteten-Societät. 1812 * 27/4 Val. Ving° (2), Historienmaler. f. 1818 o Athan. Laur. Charles Coquerel° (2), rP. 1820 * Athanasius Joesua Coquerel° (1), rTheolog. 1825 * Hof°, Organist u. Komponist. 1827 * Edmund Silas° (3), Pianist, Organist u. Komponist. 1828 * Ramwenhoff°, Prof. d. Theol. 1838 * James Marshall° (1), Maler. f. 1849 o Jan van Gilt°, P u. Prof., † 59. f. 1850 o Heijze°, Komp. f. 1852 o A S Wb Brandt° (3), deutscher rP. 1855 Bildung eines Hilfskomitees zur Leitung d. Java° Comitees mit Sitz in -. f. 1856 o Luertink°, Bildhauer. f. 1860 o Hoop°-Scheffer, mennonit. Theolog, * 1829. f. 1870 o Kuwper°, D., rTheolog. 1876 † o Köning°, Komponist.

1879 † o J Willem Moll° (1), P u. Prof. f. 1880 o v. Loorenbergen°, Prof. d. Theol., * 1822. — II. KK: a. Kirchen: Alte Kirche (Nikolaitische), c. 1300 im gotischen Stil erbaut, enthält in der Liebfrauentapelle schöne Glasgemälde von 1555 (Darstellungen aus d. Gesch. d. heil. Jungfrau von Pieter Ketten), Fenster mit Darstellungen d. Anerkennung d. Niederlande durch Pbd IV. und mit den Wappen der -er Bürgermeister; Denkmäler holländischer Seefahrer u. a. Neue Kirche (Katharinentirche), kreuzförmige Basilika, 1408—1470 im spätgotischen Stil erbaut, enthält verschiedene Denkmäler, darunter das des Admirals de Ruiter von Verhulst, und eine 1649 von Vindensbrink ausgeführte Kanzel mit feiner Schnitzarbeit. Remonstrantenkirche enthält wertvolle Predigerbildnisse von de Keyser, J Bader u. a. b. Museen: Das Museum Fodor enthält u. a. einen Christus Coniator von Ary Scheffer. Das Reichsmuseum enthält im Niederländ. Museum eine „kirchl. Abteilung“, welche die Entwicklung der niederländ. Kunst im Dienste der Kirche von der Karolingerzeit durch die romanische, früh- und spätgotische Periode bis zum 17. Jhdt. zur Anschauung bringt; im östl. Treppenhaus eine Gruppe: David u. Goliath; im Kunsthistorischenmuseum Relief aus d. 15. Jhdt.: Flucht nach Agypten; ferner eine Sammlung von Gipsabgüssen nach niederländ. kirchl. Kunstwerken (Südportal der Servatiuskirche zu Maastricht; kolossale Orgel aus der Kirche zu - mit Malereien von Tidemand; Jogen. Christusgarab aus d. Dom zu Utrecht u. a.), endlich in der Gemäldegalerie biblische Gemälde von Artien (Geburt Christi; Darstellung im Tempel), Altori (Judith mit dem Haupt des Holofernes), Verden (Boas u. Ruth), Vertin (Joseph und die Frau des Potiphar), Vleter (Wühende Magdalena), Vol (Tochter d. Herodias), Camerarius (Christus u. d. Hauptmann v. Kapernaum), Cornelisz (Saul u. die Hexe v. Endor), de Crayer (Anbetung d. Hirten u. Kreuzabnahme), Cuyp (Joseph, Träume deutend), Drost (Tochter d. Herodias), Hünd (Haal segnet Jakob), Garofalo (Anbetung d. Weisen), Gaerleu (Wam u. Eva; bethlebemit. Kindermord), van Deemsterk (Auferstehung Christi), Herrschop (Eleazar bei Rebeta), Hogers (Begegnung Jakobs und Esaus), Houthorst (Verpottung Christi), Krutemann (Elisha u. die Sunanitten), Lanfranco (Sohnnes der Täufer), Malo (Jesus bei Martha u. Maria), van Meris d. A. (Jakobs Traun), Murillo (Mariä Verkündigung), van d. Meer (Tobias u. die Engel), Poelenburgh (Vertreibung a. d. Paradies), Rubens (Kreuztragung), van Schooten (Anbetung d. Könige), van Scorel (Salomo u. die Königin v. Saba; David u. Bathseba; h. Magdalena), Seghers (Christus u. d. reuige Sünder), van d. Werff (Orablogung); ferner Gemälde der Schule v. Ferrara (Vermählung Mariä c. 1530), der holländ. Schule d. 1. Hälfte des 15. Jhdts (Leben Jesu in 18 Bildern), der deutschen Schule (c. 1530 Prophetin Anna im Tempel), Schule Rogiers van d. Weiden (Kreuzabnahme), Näm. Schule (1490—1500 Anbetung d. Weisen; Christus am Kreuz), holländ. Schule d. 2. Hälfte des

15. Jhdts. (Maria mit d. Kinde; d. Weltheilend). Das Museum d. Hrn. Sig enthält Gemälde von Eckhout (Echbrecherin vor Christus), Flind (Joaq. de Jakob segnend) u. a. e. Das königl. Palais enthält bibl. Gemälde von Bronchorst (Betho und Moses), Flind (Salomos Gebet), Held-Stocade (Joseph und seine Brüder 1656), de Witt (Moses wäscht die 70 Ältesten) u. a.

Ankleben s. Ankleben.

Anagni, St. in der ital. Prov. Rom, mit alter, durch die Exkommunikation Barbarossa, Fchs II. u. Manfreds berühmter Kathedrale (stark modernisiert, mit Mosaikboden u. byzantin. Gemälden), s. 5. Jhd. Bischofsst. 1161 * Innocenz^o (4) III., Papst. 1303 Gefangennahme des Papstes Bonifatius VIII. durch Rogaret^o, Kanzler Philipp^o (7) IV. von Frankreich.

Annonia, alte Römeriederlassung in d. thätischen Alpen in Tirol. 397 Opferung christlicher Märtyrer durch die Heiden während eines heidnischen Festes.

Anklam s. Anklam.

Ancona, St. in Mittelitalien, Sitz eines Bisch. I. AG u. KG: 380 v. Chr. Gründung von -. 4. Jhd. o. Cyriacus^o (1c), Bisch. 592 - von den Langobarden erobert. J. 1295 o. Guilelmus Durandus^o (1), Statthalter. 14. Jhd. o. Angelus^o (5), Stifter der Clarener-Abteien. 1302 Stiftung d. Clarener^o am Bache Clarence. 1464 † Pius^o (2) II., Papst. 16. Jhd. o. Pompeo Colonna^o (4), Card., als Legat, † 1532. 1532 Einverleibung in den Kirchenstaat durch Papp Clemens VII. b. 1581 o. Sibellini^o, Kirchenkomp., * um 1520. 1732 der Hafen wird von Papp Clemens XII. zum Freihafen erklärt. 1795 * Ferretti^o, P. 1797 Eroberung durch die Franzosen. 1799 Eroberung durch die Österreicher u. Russen. 1814 - wird dem Papp zurückgegeben. 1849 Empörung -s gegen d. päpstliche Herrschaft. 1860 - Waffenplag, wozu sich die päpstl. Truppen unter Pamoriciere zurückzogen. 1861 ^{17/12} - wird dem Königreich Italien einverleibt. — II. KK: Kirchen: S. Agostino mit schönem got. Portal; Kathedrale S. Ciriaco, Basilika aus dem 11. Jhd mit got. Fassade u. antiken Säulen, bedeutende Gemälde und in der Krypta einen prächtigen röm. Sarkophag enthaltend; S. Domenico aus dem 13. Jhd., enthält Bilder v. Tizian u. Lotto^o; S. Francesco mit reichem got. Portal; S. Maria della Piazza aus dem 13. Jhd. mit origineller Fassade.

Ancona, St. in Galatien. 4. Jhd. o. Photinus^o, D. c. 314 o. Marcellus^o (4), Bisch. Synode, welche die Bischofsdisziplin gegen d. Lapsi feststellte. s. 336 o. Bassinus^o (3), Bisch., Semarianer. 358 Konzil, von den Semarianern zur Festigung ihres Glaubensbekenntnisses abgehalten.

Ansbach, Weiler in Oberbayern, berühmter Wallfahrtsort u. reliquienreiches Benediktinerkloster. c. 950 Gründung d. Klosters durch Graf Rasso v. -. 955 Verwüstung d. Klosters durch die Ungarn. 1797 † Mattheser^o, Komp. 1803 Plünderung d. Klosters. 1846 Wiederherstellung desselben durch Kg I. v. Bayern.

Andersbed, Adv. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 19. Jhd. o. König, P., Richterfreund; o. Dize^o, S. * 1832.

Andersnag^o, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit spätroman. Pfarrkirche aus d. 11.—12. Jhd., gewölbte Pfeilerbasilika mit säulengetragenem roman. Taufstein, 1856 in Gold u. Farben ausgemalt Chor u. Kanzel in Holzschnitzwerk. Gotische Franziskanerkirche aus d. 15. Jhd.; Ruinen eines großartigeren erzbischöfl. Palastes aus dem 15. Jhd. 1543 predigt hier der Reformator Nassaus, Traam. Sarcerius. 19. Jhd., Anf., o. H. Klee, Theolog, als Kind. 1803 * ^{19/} J. Baptist Balzer^o (4), Theologe, Fernesianer. 1823 * En Mohr^o (1), Bildhauer.

Andlau, St. in Elsass-Lothringen, mit roman. Abteikirche aus d. 12. Jhd. mit säulentragender Krypta aus d. 11. Jhd. u. schönen Chorstützen. c. 880 Gründung eines Jungfrauenstiftes durch die h. Richarbis.

Andover, St. im amerik. Staat Massachusetts, mit der altberühmten 1778 gegr. Phillips Academy und (s. 1808) theol. Seminar. 19. Jhd. o. Edw. Robinson^o (1), Prof. d. Theol., † 1864. o. Schaeffer^o († 1883) als Studierender am theol. Seminar.

St. Andrä (Lavant), Mfl. in Kärnten mit romanischem, spätgotisch überwölbtem Dom und spätgotischer Kollegiatkirche. 1221 (n. a. 1226 ob 1228) Gründung eines Bistums durch Erzb. Ebb II. von Salzburg. 1572—1618 o. Gg II. Stobäns v. Palmburg, Bisch.

St. André, im franz. Dpt. Tarn. 1745 * Philippe Pinel^o, Irrenarzt.

Andreasberg, ehemal. Benediktinerkloster bei Fulda, 1021—1023 erbaut, 1525 im Bauernkrieg zerstört, 1803 säkularisiert, mit teils frühroman., teils gotischer Kirche.

St. Andreasberg, St. in der preuß. Prov. Hannover. 16. Jhd. o. Reichenbal^o, P. 1644 * Niemeier^o, Theolog. 1813 ^{1/2} P. Auger^o (1), Organist u. Komp. 1874 † Hörle^o, P.

Andreaswalde (Kosfinowken), Ort im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 17. Jhd. o. Gf Grel^o (1), socinian. P., † 1680. b. 19. Jhd. bestand hier eine der letzten Socinianer-Gemeinden.

St. Andrews in Schottland. 1412 Gründung d. Universität. 1528 Verbrennung Patrik Hamilton^o, Märtyrer der schott. Reformation. 1610 o. M. Henderon^o (1), Prof. d. Rhetorik u. Phil. 1742 * And. Bell^o, engl. P. u. Pädagog. 19. Jhd. o. Dr. Tulloch^o, Rektor des St. Marys-Colleges u. d. Univ., † 1886.

Anduz, St. im frz. Dpt. Gard. 19. Jhd. o. M. Schwalb^o, Hiss-P., * 1833.

Angelabr in Kirchheim. 1801 * Weyer^o, Theol. **Angelmodde**, Adv. im preuß. Rgbz. Münster. 1806 † ^{27/} Fürstin von Galitzin^o.

Angerburg (Wengoburg), St. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 1312 Bau des Schlosses unter dem Namen Angete durch den deutschen Orden. 1335 wird die Stadt angelegt. 18. Jhd. o. J. H. Schönberr, Theosoph, als Kind.

Angermünde, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, mit Rettungshaus für Knaben, 1852 gegr.,

hat eine gotische Klosterkirche aus dem 14. und gotische Marienkirche aus dem 15. Jhd., beides Ziegelbauten. 14. Jhd. Umschreibung der waldensischen, später d. hussitischen „Keterei“. 1429 Eroberung durch d. Hussiten. s. 1787 o. Hanstein^o, P. † 1821. 1880 o. Stumpf^o (1), eS. * 1827.

Angern, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 19. Jhd. o. Möwes^o, P. † 1834.

Angers^o, St. im frz. Dpt. Maine-et-Loire. I. AG u. KG: 11. Jhd. o. Robert^o (2) von Arbrissel, Lehrer d. Theol., † 1117; o. Bruno^o (1), Bisch. 1041—81 o. Eusebius^o (2), Bisch. 1246 St. d. Universität durch Ludwig IV. 17. Jhd. o. Sch. Arnould^o (4), Bisch., † 1692. 1685 gibt die Universität ein. 1788 * Pierre Jean David^o (18), Bildhauer. 1793 ^{10/10} Sieg der Royalisten unter Charette über die Republikaner unter Kleber. 19. Jhd. o. Douban^o, Maler, * 1822. 1819 * Penepoen^o, Maler. s. 1870 o. Freppel^o, Bisch. — II. KK: a. Kirchen: St. Paul, in romanischem Stil erneuerte dreischiffige Kirche, enthält schöne mit Skulpturen geschmückte Altäre. Kathedrale St. Maurice, rom.-got. Baumwerk a. d. 11.—13. Jhd.; an der Fassade bedeutende Skulpturen d. 12. Jhdts., neuerdings wiederhergestellt. Im Innern prächtige Fenster a. d. 12., 13. u. 16. Jhd.; ein Calvarienberg u. eine h. Cäcilie v. Dv d'-. ein Dentmal mit Marmorstatue v. Bonrice u. ein in Byzanz gearbeiteter von zwei marmornen Löwen getragener Weisheitsfel. b. Das Museum, von dem Bildhauer Dv d'Angers gegr., enthält eine Sammlung der Werke desselben, sowie eine Gemäldegalerie mit relig. Gemälden von le Caravage (d. Jünger zu Emmaus), Champagne (Jesus u. d. Schriftgelehrten; d. Jünger zu Emmaus), Corneille (h. Jungfrau mit dem Kinde u. St. Johannes), di Credi (h. Familie), Deshayes (St. Anna, die h. Jungfrau unterrichtend), Gerard (Joseph u. seine Brüder), Giordano (Adam u. Eva), Jordans (St. Sebastian), Lehmann (Jeremias), Penepoen (Martyrium d. h. Saturnin), Maratta (h. Jungfrau, d. Kind anbetend), Mignard (h. Jungfrau mit d. Kinde u. St. Johannes), Pisano (thronende Madonna), Raffael (h. Familie), Restout (d. barmherzige Samariter), Solimena (Verkündigung), van Thunen (Sunnelfahrt) u. a. — Im Marienhospital Fresken von Penepoen^o, Appert u. Dauban.

Anglesea, Insel in Wales. 19. Jhd. o. Evans^o, baptist. Homilet, † 1838; o. John Elias^o (4), method. Homilet, † 1841.

Angoulême^o, St. im frz. Dpt. Charente, Bischofsh., mit 1120 hegouanner, 1866 von Abadie erneuerter roman. Kathedrale, an der Fassade mit phantastischen Werken mittelalterl. Bildner^o geschmückt, der gleichfalls von Abadie erbauten roman. Kirche St. Martial, und theol. Seminar. 1492 * Margareta^o (B. 1) von Orleans, Herzogin von Alençon und Königin von Navarra. 16. Jhd. * Garaffe^o, Kanzelredner u. Schriftsteller, † 1631. 1578 * Ravailac^o, Mörder Heinrichs IV.

Anhalt (Golbunow), Df. im preuß. Rgbz. Oepeln. 1794 † Gb. Schleiermacher, eTheolog.

Anhausen, Kloster ruine im württ. Jartzkreis. Ehemal. St. Pauls- Eremitenloster, 1125 als Benediktinerloster gestiftet.

Anhausen, Pfrvic. u. Domäne bei Heidenheim im württ. Jartzkreis; hatte früher ein Benediktinerloster, jetzt Pfründe eines Abtes. s. 1615 o. Jb Heilbrunner, 18kt. 1803 † ^{19/10}, o. Roos^o, Prälat.

Anholt, St. im preuß. Rgbz. Münster. 1501 * Th Fabricius^o (14), eTheolog.

Anklam, St. im preuß. Rgbz. Stettin, mit der frühgotischen Marienkirche, einen vermutlich aus dem 14. Jhd. stammenden Altarstein in Stud (Kreuzigung Christi) und zwei spätgotische Schnitzaltäre aus dem 16. Jhd. enthaltend, und der gotischen Nikolaikirche mit wertvollem Altarschnitzwerk. 1667 * ^{20/10} Buddeus^o, eTheolog.

Anna, St. (St. Annaberg), Pfr. mit ehemal., 1516 erbautem Kloster und starkbesuchter, 1733 erbauter Wallfahrtskirche.

Annaberg, St., s. St. Anna.

Annaberg^o, St. lu d. sächs. Rchptmsh. Zwickau.

I. AG u. KG: 1496 Gründung d. Stadt durch Herzog Albrecht d. Beherzten. 1501 * Eraim. Sarcerius^o (1), eP, Reformator Nassaus. s. 1504 o. Sch. Myconius^o (1), Reformator, † 1546. s. 1508 o. J. Zeyl, Abkfstärmer. 1510 ^{14/10} tritt Myconius ins Franziskanerloster zu -. 1512 * Gz. Forster^o (4), Hofapellmeister in Dresden. 1517 ^{5/10} Bulle, in welcher der Papsi dem Hospital und Gottesacker zu - gleiche Heiligkeit und Ablass verlieh, wie das Marienhospital u. Camposanto zu Rom hatten. 1518 * Hiob Magdeburg^o (1), Rektor, wegen Flacianismus abgesetzt. 1534 Beratung der Präliminarien des Friedens von Cadan. 1539 ^{1/10} Einführung der Reformation. 1584 * Sigism. Scherer^o, P u. Kirchenliederdichter. 1609 * ^{3/10} Frenzel^o, Kirchenliederdichter. 1666 * ^{5/10} Gf Arnold^o (15), Pietist, Chbilast, Theosoph und Kirchenliederdichter. 18. Jhd. o. En Globius^o (1), Kirchenliederdichter, † 1778. 1726 * ^{2/10} En Felix Weis^o (1), Kirchenliederdichter und Jugendschriftsteller. 1826 Gründung einer Waisenanstalt zum Gedächtnis En Felix Weis^o. — II. KK: St. Anna kirche, 1499—1525 in spätgotischem Stil erbaut, enthält u. a. die sogen. goldene Pforte mit einem Relief d. Dreieinigkeit, Skulpturen an d. Sakristeibür; an den Entporen 100 bronzierte Reliefs von Theophilus Ehrenfried, die Altersstufen d. Menschen mit symbol. Tiergestalten u. Figuren des NT u. NT darstellend, von 1522; an der Kanzel Reliefs aus d. 16. Jhd., Hochaltar im Renaissancestil von Ad. Dörber 1522 (Stammbaum Christi); spätgotischen Taufstein; Gemälde von P. Cranach^o (2) (Geburt Jesu u. Ehebrecherin vor Christo) u. Grundwald (Tod Mariä). Hospitalkirche, hat außer der inneren Kanzel eine an der Außenseite, auf welcher am Trinitatsteste die Kirchweihpredigt gehalten wird.

Annaburg (früher Lohau), St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1525 † ^{2/10} Friedrich III. d. Weise, Kurf. v. Sachsen. 1528 o. M. Stiefel, P. 1547 ^{24/10} Gefangennahme d. Kurf. J. Sch d. Grofmüthigen v. Sachsen durch Karl V. in der -er Heide. s. 1806 o. Bretschneider^o, eTheolog.

Annan, St. in Dumfriesshire (Schottland). 1792 * Irving^o, Stifter d. Secte d. Irvingianer.
St. Anne in Illinois. 19. Jhdt. o. Chiquiqu^o, rP. Mäßigkeitsprediger. * 1809.

Anncu, St. in frz. Dpt. Oberavoyen, mit 1523 erbaute gotische Kathedrale, Pöcum u. Seminar. f. 1318 o. Durandus^o (3) de St. Pourçain, Bisch.

Anweiler (Amweiler), St. in d. bayr. Prov. Rheinpfalz. 1219 - erhält Stadtrecht. f. 1621 o. Marcus, rTheolog, † 1622. f. 1672 o. Pfr. Peitert^o, P. 18. Jhdt., Anf., bestand hier eine Gebetsgemeinschaft d. „Inspirierten“.

Anxelt in Schleswig. 1690 * M Dal^o, dän. Missionar.

Ansbach (Anspach), St. in der bayr. Prov. Mittelfranken. I. AG u. KG: 750 Stiftung d. St. Gumpertstiftes durch St. Gumbert^o. v. 800 † ¹¹/₁₀ St. Gumbert. 1057 Umwandlung des Benediktinerklosters in ein Chorherrenstift. 1259 - wird an die Grafen von Öttingen verpfändet. 1331 - kommt an die Burggrafen von Nürnberg. 1484 * Georg, Markgraf v. Brandenburg. 1490 * ¹⁷/₁₀ Markgraf Albrecht v. Brandenburg, erster Herzog in Preußen. 1522 * ²⁸/₁₀ Markgraf Albrecht d. 3. v. Brandenburg, Kirchenliederdichter. n. 1527 Einführung d. Reformation unter Georg d. Bekenner. c. 1528 o. 3 Kürer, Reformat. P. 1528—1541 o. Aitbamer, Stadt-P u. De. 1543 † ¹⁷/₁₂ Markgraf Georg d. Bekenner v. Brandenburg. 1560 Säkularisation des St. Gumpertstiftes. 1576 † Karg^o, P u. S. 1698 † Csf Händel^o (1), GS u. Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o. 3 Melidor Haber^o (22), Philolog u. Bibelforscher, † 1809. 1712 * John Christophers Smith^o (4), Komp. 1720 * ⁷/₁₀ 3 Pt U^o (B), Kirchenliederdichter. 1730—1738 o. 3 Hch von Fallenstein, rGeschichtschreiber von Thüringen u. Franken. 1731 * ⁷/₁₀ 3 Hch Frbr. v. Cronegg, Dichter geistl. Pieder. 1747 * 3 K Csf Graf von Saldendor^o (1), württemb. Staatsminister. 1758 † ²¹/₁₂ 3 Hch Frbr. v. Cronegg, Dichter geistl. Pieder. 1762 * Hänlein^o, Prof. u. CR. 1770 * ⁷/₁₂ 3 Hch Frbr. v. Stein zum Altenstein^o, preuß. Minister d. geistl. Angelegenheiten. f. 1781 o. Wölz, Organist, † 1818. 1782 Herausgabe eines Gesangbuchs. 1792 * ¹⁶/₁₂ Dittmar^o, Pädagog u. kristl. Geschichtschreiber. 1796 † ¹²/₁₀ 3 Pt U^o (B), Kirchenliederdichter. 1798 * v. Ladenberg^o, preuß. Staatsmann. 19. Jhdt. o. Th Lehms^o (2), De, † 1837; * 3 Meyer^o (4), Präf. d. bayr. Oberkonsistoriums, † 1883; o. Walter Caepari^o (3), P, * 1847. 1810—11 o. Hch Csf Gottl. Paulus, Schulrat. 1814 * 3 Matth. v. Meyer^o (11), Theolog. 1824 * Schletterer^o, Komp. f. 1838 o. Hornung^o, rP, † 1870. f. 1845 o. Hch Hch Raul^o (2), Theol., † 1876. 1853—79 o. Hch Hommel^o (1), Gerichterat, * 1813. 1854 * Dr. Gommel^o (2), Kulturhistoriker u. Astrophilolog. 1857 Luth. Generalsynode. f. 1866 o. Sirt^o, P u. CR. f. 1883 o. K En Burger^o (2), CR u. rP. — II. KK: St. Gumbertus Kirche (Stiftskirche), spätgotisch, von 1530—1550, mit spätgotischem Chor von 1523, in dem sich das Grabmal des h. Gumbert mit gotischen Figuren befindet; ferner 12

Steinentwürfer von Schwanenritten, sowie der spätgotische Schwanenordensaltar (nach 1484) mit Schnitzwerk u. Gemälden von Wohlgenuth und gotische Chorstühle. In der Georgskapelle Grabstätten von Ritters am dem 15. u. 16. Jhdt. Gemälde aus d. 15. Jhdt., Christus in d. Kelter^o darstellend. St. Johannis Kirche, spätgotisch, von 1441, 1872 restauriert; unter dem Chor die 1660 angebaute Gruft der Markgrafen von - aus dem Hause Hohenzollern. Kathol. Kirche mit Kuppel, 1827 erbaut.

Antibes, St. in frz. Dpt. Seealpen, bis 1244 Bischofssitz. 1658 * Honoré Lourdes^o (1), Kanonikus u. Titularabt.

Antiochia, Dyftr. von Syrien, jetzt Antafia, Residenz des Prokonulius von Syrien, in kristl. Zeit eins der ältesten u. einflußreichsten Patriarchat^o d. Römerreichs. - gewährte den jüdischen Diasporagemeinden Bürgerrecht. 301 v. Chr. wird - von Seleucus Nikator gegründet. 2. Jhdt. v. Chr. Eroberung durch Philippus^o (3). 1. Jhdt. v. Chr. Entschäpfung des Alexander^o (1) II. 95 v. Chr. Niederlage Antiochus^o (1) IX. durch Seleucus VI. 37 v. Chr. Hinrichtung d. Antigonus^o (2), d. Sohnes Antiochus II. 1. Jhdt. n. Chr. Gründung einer heidenschrifl. Gemeinde; Aposfelkonzil. c. 44 o. Paulus^o (1), d. Heidenapostel. 107 (ob. 115) † Ignatius^o (1), Bisch. u. 180 o. Theophilus^o (5), Bisch. 190—199 o. Serapion^o (1), Bisch. 3. Jhdt. o. Euphran^o (3), legend. Magier u. Märtyrer. f. 237 o. Babylon^o (Babylot), Bisch. u. Märtyrer, † 250. f. c. 260 o. Paulus^o (5) v. Samofata, Bisch. 264 bis 269 drei Synoden gegen Paulus^o (5) von Samofata. 4. Jhdt. * Theodor^o (14), Bisch. von Mopsuestia, † 429; o. Evagrius^o (1), Presbyter; o. Vitalis^o (2), Bisch.; o. Lucifer^o (2) von Calaris, occident. Kirchenlehrer, † 371; o. Paulinus^o (2), Bisch., † 388; o. Eunomius^o, D, † 392; o. Diodor^o (2) v. Tarius, Kirchenlehrer, † c. 394; Johannes (9a), Patriarch, † 407. c. 315 * Libanius^o, Sophist. 330 * Ammianus^o Marcellinus, Geschichtschreiber. b. 330 o. Eustathius^o (1), Bisch. 341 Synode, bietet Eusebius^o (5) d. alexandrin. Bischofsstuhl an, verdammt Marcellus^o (4), Bisch. v. Ancora, schärft den Geistlichen die Residenzpflicht ein; Feststellung d. antiochenischeⁿ Symbolo; Verwerfung d. Lehre des Photinus^o als heidenschrifl. c. 347 * Chrysofomus^o, Bisch. von Konstantinopel. 349 o. Arius^o (gen. der Atheist), Diakon in -. f. 357 o. Eudorius^o (2), Bisch. 360 † o. Eusebius^o (5), Bisch. von Emefa. 361—378 o. Euzoios^o (2), Bisch. 362/63 Abfassung d. Polemit d. Julianus^o (2) Apofata. c. 379 o. St. Hieronymus^o (2), occident. Kirchenlehrer. 391 † Libanius^o, Sophist. 5. Jhdt. o. Johannes^o (9b), Patriarch; o. Symeon^o (2) d. A., Stult, † 459. c. 400 o. Heliodorus^o (3), P. b. 449 o. Zomnus^o (B), Patriarch. b. 470 o. Petrus^o (60) d. Walter, Patriarch. 6. Jhdt. o. Anastasius^o (2) I. u. II., Patriarchen v. -. 538 wird - durch den Perserkönig Cosroes größtentheils niedergebrannt. c. 540 † Severus^o (7), Bisch. 561—570. 593 o. Anastasius^o (6) Sinaita, Bisch., † 599. 595

† Cragius^o (4) Scholasticus. c. 596 † Symeon^o (3) d. J., Stylit. 7. Jhdt. * Johann^o (5) V. Pappi 685—686; o Johannes^o (51) Maron), Patriarch, † 707. 635 Eroberung durch Omar. 919 Eroberung durch d. Griechen. 11. Jhdt. o Johannes^o (17) bar Suran, Patriarch, † 1073. 1084 Eroberung durch d. Seltschuden. 1098 † vor - Akhemar, Bisch. v. Puz; ²/₃ Eroberung während des ersten Kreuzzugs durch Bohemund^o (1) I.; Gründung des antiochenischen Fürstentums. 12. Jhdt. - wird mit dem Interdikt belegt, weil Bohemund^o (3) III. seine Gemahlin verließ. 1268 ¹⁷/₁₀₀ Eroberung durch d. Rameluffen. c. 1504 o Petrus^o (9) v. -, Patriarch. f. 1517 gehört - zur ottomanischen Pforte. 17. Jhdt. o Es de Tournou^o, Patriarch, † 1710.

Antiveros in Altitalien. 1542 * de la Cruz^o (A), Karmeliterabt, Dichter.

Antozwinic in Litauen. 1799 * Towianst^o, poln. Mytiker.

Antwerpen, St. in Belgien und ehemal. Markgrafschaft, mit Auswanderermiffion, Laubstummeln u. Blindeninstitut und einer aus der alten St. Lukasgilde hervorgegangenen Akademie d. bildenden Künste. Bei - eine Trentolonie. I. AG u. KG: 837 Zerstörung - s durch d. Normannen. 1300 Entfcheidung d. Bräuerkchaft d. Poll(h)arden^o. 15. Jhdt. * Bomberg^o, Hg. d. Nts; * Adriaan Buzichott^o, Reformations-P. 15.—16. Jhdt. o Eich^o (1) u. Hg Voos^o, Augustinerwünche, später evang. geworden, 1523 verbannt. c. 1479 o Jacotin^o, niederländischer Kontrapunttist, † 1529. 1492—1504 o Hobrecht^o, Komp., † c. 1506. 16. Jhdt. o Cap(v)ellius^o (5), rTheolog, † 1586; o Ducis^o, Kirchenloup., * c. 1480; o As Bovernage^o, Kirchenloup., * 1543; o Lyndale^o, Uebersetzer d. Nts ins Engl., † 1536; o Flacius^o, Theolog, † 1575. 16. bis 17. Jhdt. o Pieter de Jode^o (1) sen., Maler, † 1634. c. 1516 * Frans Floris^o (B), Maler. f. 1519 Spreng^o (1) predigt die ehebre. 1523 † Hg Voos, 3 Eich u. Lampert Thorn^o, Märtyrer. 1530 † Massijs^o, Maler u. Kunstschmeib. 1531 * Marten de Vos^o, Maler. 1532 † Jan van Rabuse^o, Maler. 1545 * Calvaer^o, Maler. 1551 * Delrio^o, Prof. d. Theol. 1552 * As Schott^o (1), gelehrter Jesuit. 1558 † Graepheus^o, Archivar. 1565 o Franciscus Junius^o (2), rP, † 1602. 1566 o Figarius^o, rP, † 1596; o Saliger^o, rP; Synode; Approbation d. Belgica^o Confessio. 1569—1572 Druid d. Antwerpener Botzgalotte^o (2). c. 1570 o Faiguiant^o, Kontrapunttist; † Frans Floris^o (B), Maler. 1576 ¹/₁₁ Blutbad, von d. span. Söldnern angerichtet. 1580 * o Tirinus^o, Jesuit, † 1636. 1582 * Du Teniers^o (1), Maler. 1584 * de Crayer^o, Maler; * ¹⁷/₁₀₀ Barlans^o, holländ. Dichter u. Geschichtschreiber. b. 1585 o Heidanus^o (2), rTheolog. 1585 ¹⁶—¹⁷/₁₀₀ Übergabe d. Stadt an Alexander von Parma, Sieg des Katholizismus. 1593 * Jordaens^o, Maler. 1595 † Baerant^o, Komp. u. Theoretiker. 1599 * van Dyck^o, Maler. 17. Jhdt. o Hazart^o, Jesuit, rP, † 1688. 1603 † Marten de Vos^o, Maler. c. 1605 * Jongeling^o, kirchlicher Schriftsteller. 1606 * Clouet^o,

Kupferstecher. 1607 * Erasmus Duellinus^o (2), Maler. 1609 * Artus Duellinus^o (1), Bildhauer; ¹⁷/₁₀₀ Waffenstillstand, in welchem Spanien d. Unabhängigkeit d. nördl. Provinzen anerkannte. 1610 * Du Teniers^o (2) b. 3, Maler. 1611 c. Malber^o, Bisch., † 1633. 1613 † Jean David^o (17), gelehrter Jesuit. f. 1619 o Lypenbogaert^o, eP. f. 1624 o Miräus^o, Dombchant, † 1640. 1625 * o Goulin(g)^o, holländ. Philosoph. 1628 * Papebrock^o, Jesuit, † 1714. 1629 † Geribert Rodowepdt^o, Jesuit; † As Schott^o (1), gelehrter Jesuit. 1640 † Pt Pl Rubens^o, Maler. 1649 * Em Schelstrate^o, Jesuit; † Du Teniers^o (1), Maler. 1668 † Artus Duellinus^o (1), Bildhauer. 1669 † Jongeling^o, kirchl. Schriftsteller. 1675 † v. Diepenbeek^o, Maler. 1677 † Clouet^o, Kupferstecher. 1678 † Jordaens^o, Maler; † Erasmus Duellinus^o (2), Maler. 1680 † Ebf Sand^o, Socinianer. 1715 ¹⁵/₁₁ Abschluß des sogen. Barrieretraktats zwischen Karl VI. u. d. Generalstaaten von Holland. 1739 * o Lens^o, Maler. 1783 * J Henri Simon^o (28), Komp. 19. Jhdt. o Eisenberg^o, Missionar d. Auswanderermiffion. 1801 * Janssens^o, Komp. 1803 * o Sv Wappers^o, Maler. 1806 * Willem Geefs^o (2), Bildhauer. 1807 * Geerts^o, Bildner in Marmor u. Holz. 1814 - wird dem Königreich der Niederlande einverleibt. 1824 * Martelbaas^o, Maler; * o Gh Verlat^o, Maler. 1825 * Jan Swerts^o, Maler. 1830 † o v. Geel^o, Bildhauer. 1834 * o Mertens^o, Komp. 1835 † Janssens^o, Komp. 1861 † J Henri Simon^o (28), Komp. f. 1869 o Pt Leonard Benoit^o (2), Kirchenloup. — II. KK: a. Kirchen: St. Andreaskirche, von 1514—1523, mit holzgeschuhter, d. Vererbung d. Apostel Petrus u. Andreas darstellender Kanzel von van Geel u. van Pool, enthält Gemälde von van Eyden, Franc Mendimahl; St. Anna, Govaerts (Flucht nach Ägypten), Peppyn (Kreuzigung), E. Duellinus (Jesus; h. Familie; Schutzengel), Seghers (h. Anna; Auferweckung des Lazarus), Baetius (Kreuzigung des h. Andreas), Verlat u. a., ferner Statuen von A. Duellinus^o d. J. (St. Petrus) und Zielens (St. Paulus). Augustinerkirche von 1615, enthält einen Hochaltar von Verbruggen mit Vermählung der heil. Katharina von Rubens; außerdem Gemälde von van Bree (Taufe des h. Augustinus), Gels (Eusebeth u. Maria), van Dyck (Vision des h. Augustinus), Jordaens (Marter der h. Apollonia), Lens (Darstellung im Tempel). Neue Kapelle, romanisch, mit Fresken von Vellemans. Ehemal. Jesuitenkirche St. Charles Borromeé, 1614 bis 1621 nach Plänen von Rubens im Renaissancestil erbaut, prachtvoll mit Marmor u. Kunstwerken geschmückt, nach der Zerstörung durch Blitzschlag (1718) einfacher wieder aufgebaut, mit schönem Glockenturm im Renaissancestil, Hochaltar von Rubens mit Darstellungen von Schutz (Maria als Himmelskönigin), Seghers (Christus am Kreuz) u. Wappers (Maria als Fürbitterin). An den Wänden in Eichenholzschnitzwert Medaillons von Baurscheidt u. van d. Voort (h. Ignatius u. h. Franciscus Xaverius); außerdem Heiligenstatuen von Duellinus^o u. Gelsens de Role (17. Jhdt).

In der Kapelle des h. Frau. Kav. der Heilige, vor der Jungfrau liegend, von Seghers. St. Georgskirche, 1853 von Léon Snyers in gotischem Stil erbaut, enthält herrliche Wandgemälde aus dem Leben Christi von Guffens u. Swerts. St. Jakobskirche, 1491 gegr., spätgotisch, kreuzförmige Basilika mit reichem Marmor Schmuck, gemalten Glasfenstern von Diepenbeek, van der Becken u. Capronnier, vielen Grabgewölben und Privatkapellen, darunter die Rubenskapelle mit Altargemälde von Rubens Madonna mit Christkind u. Heiligen) und Grabmälern von Geefs; enthält Gemälde von van Balen d. Ä. (Dreieinigkeit, Anbetung der Weisen, Flucht nach Agypten), Corcie (Taufe Christi), de Crayer, van Donk (büßender Petrus), Dujardin (Auferstehung Christi), van Dyd (St. Georg), Floris, Francken (Jairi Töchterlein; Christus mit dem lananäischen Weib), Goubau (Reichnam Christi), Honthorst (Christus jagt d. Händler aus d. Tempel; Christus u. d. Schriftgelehrten), Janssens (Krönung Mariä, Geburt Christi u. Anbetung d. Könige), Jordaens (h. Karl v. Borromeo), van Lint (Petri Abschied v. Paulus), Massys (Madonna), Moons (Christus zu Emmaus), Orley (Jüngstes Gericht), Rombouts (Verlobung der h. Katharina), Schut (Beweinung Christi), Seghers (h. Ivo; Erscheinung Christi; Verlobung und Anbetung der Könige), Thys (Arabians Opfer, Abendmahl, Dreieinigheit, Himmelfahrt Mariä), Vaenius, de Vos (Ecos homo. Ver. d. h. Antonius, Martyr d. h. Jakobus); eine vielleicht von Rubens stammende Verurteilung Petri zum Apostelamt u. a. Glasmalerien v. Diepenbeek, de la Vaer u. a. Ferner eine Holzstatue des h. Sebastian v. Quellinus, Apostel- u. Heiligenstatuen von Cuyper, Verbrugge, Kerckx, van der Voort u. a., von letzteren eine Marmorgruppe (Geißelung Christi) und ein Hochrelief (Kreuzaufrichtung); Marmorhandbild d. h. Jungfrau von Haibberbe; Kanzel mit den Evangelisten u. allegor. Gestalten von Willenken; Passions-Reliefs v. Geefs u. Cuyper; Grabdenkmal eines Bürgermeisters mit Madonna von Guido Keni; Hochaltar im Kolofossil von Mrens; geschnitzte Chorstühle u. Beichtstühle von Quellinus; Marmoraltäre, Marmorbranken u. a. Josepfskirche, romanisch, von Oise, mit Fresken aus der Leidensgeschichte von Hendrix, Glasgemälden u. schönen Altären. Kapuzinerkirche (St. Antonius v. Padua) von 1589, mit Gemälden von van Dyd (Christus von den beiden Marien u. zwei Engeln betrauert), Rubens (h. Antonius, dem die h. Jungfrau das Jesuskind reicht), und nach Rubens (Stigmatisation des h. Antonius). Kathedrale (Notre Dame), 1352 begonnen, im 15. Jhd. vollendet, die schönste u. größte gotische Kirche Belgiens, enthält vor allem die Meisterwerke von Rubens: Kreuzabnahme (Flügelbild 1612), Aufrichtung d. Kreuzes (1610) und auf dem Hochaltar des Chors Himmelfahrt Mariä. Außerdem Gemälde v. de Vader (Jüngstes Gericht), Francken d. Ä. (Jesus u. die Schriftgelehrten), de Heere (Kreuzabnahme), Matthysens (stehende Maria), Mijtens d. Ä. (Christus am Kreuz, Abreise u. Anbetung der Könige), Mu-

rillo (?) (St. Franciscus), Rubens (Auferstehung), Schut (Himmelfahrt Mariä; h. Geist in einer Engelschar), Vaenius (Grablegung; Abendmahl), Bind u. Hendrix (Leidensgeschichte in 14 Bildern), Corn. de Vos (Kreuzabnahme), M. de Vos (Hochzeit zu Kana) u. ein Altarbild aus d. Rönischen Schule d. 14. Jhdts. (h. Michael, mit d. Drachen kämpfend); Glasgemälde v. Bèthune, Capronnier (d. Heiligen des ATs u. NTs), Dideron (Beweinung Christi), nach Zeichnungen v. Stalins u. Janssens (Stammbaum Jesse) u. a. Im Chor holzgeschnitzte Chorstühle und gotische tabernakelartig aufsteigende Aufgänge mit Standbildern u. Gruppen aus d. Geschichte d. h. Jungfrau u. d. Heilands von Durler u. Geerts; außerdem von Holzschneidwerkern: Beichtstühle von Verbruggen; großer Flügelaltar (neu), polychromierter u. vergoldeter Altar im Stil d. 15. Jhdts. mit Darstellungen aus d. Leben des h. Joseph nach Entwurf v. Schadde, Kanzel von van d. Voort. — Statue des h. Antonius u. Marmordenkmal des Bisch. Ambros. Capello von Quellin; Kreuzfig. von parischem Marmor von van der Meer. — Die Marienkapelle enthält einen weißen Marmoraltar v. 1825 mit Reliefs von A. Quellin d. J. (Verlobung u. Heimsuchung Mariä, Darstellung im Tempel u. Himmelfahrt Mariä), Glasgemälde, von König Leopold II. geschenkt, und einen angeblickt von Lionardo da Vinci stammenden Christusstropf auf weißem Marmor. — Die Kapelle d. h. Sacraments enthält ein Altarbild v. Herreyns (Christus in Emmaus); Tabernakel von Verbruggen; Glasgemälde von Dideron (St. Amanbus; St. Norbert), Rombouts (Abendmahl). — Die Trautkapelle enthält ein Altarbild von van Baalen (h. Familie) in einer Landschaft von Druyghel; Glasgemälde v. Diepenbeek u. Standbild der h. Jungfrau von A. Quellin d. Ä. — Der vierlich durchbrochene Turm, 1422 von Jean Auel entworfen, im 16. Jhd. abgeschlossen, enthält eines der bedeutendsten Stuckspiele Belgiens. — Dominikanerkirche St. Paul, spätgotisch, 1540 — 1571 erbaut, enthält Gemälde von van Balen (Verlobung), Gels (Kreuzabnahme), de Crayer (h. Jungfrau und h. Dominicus), Christi Reichenam mit Magdalena und Johannes), van Dyd (Kreuztragung), Francken (Heimsuchung), Jordaens (Kreuzigung), Rubens (Anbetung d. Könige; Geißelung Christi), Tieners d. Ä. (sieben Werke der Barmherzigkeit), Bind-Boorus (Auferstehung), M. de Vos (Geburt und Reinigung Mariä); außerdem Grabmäler v. Bischöfen u. Markgrafen von -; an den Chor- u. Beichtstühlen treffliches Holzschneidwerk im Renaissancestil u. auf d. Hofe Calvarienberg mit Bildsäulen von Heiligen, Engeln, Propheten u. Patriarchen, auf dem Gipfel d. Kreuzigung, am Fuß eine Grotte, Nachbildung des h. Grabes zu Jerusalem. Basilique von Sacré-Coeur v. Bilmeyer und van Riel erbaut, enthält Glasgemälde von Lesèvre u. einen Altar v. Calliat. — **d. Museen:** Das Museum (Palais des Beaux-Arts), enthält im oberen Stockwerk die größtenteils aus aufgehobener Klöster stammende Gemäldesammlung, im Erdgeschoß Skulpturen u. die Rubens-

Sammlung. Die Gemäldesammlung enthält bibl. Gemälde von: de Backer (Zünglers Gericht), van Balen (Predigt Johannes d. Täufers), Beausaux (Tochter d. Herodias), de Bles (Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten), Bosch (Verführung des h. Antonius), Dieric Bouts (Madonna; St. Christoph), Breenberg (Klage um d. Leichnam Abels), Brueghel d. J. (Kreuztragung), de Caisne (Mater dolorosa), Claessens (Kreuzigung), Kreuztragung und Auferstehung), Corrie (Marter d. h. Sebastian; Martir d. h. Georg), L. Cranach d. A. (Adam u. Eva; Caritas), de Crayer (Propheet Elias), van Dyd (Christus am Kreuz; Pietä; Grablegung), van Eyck (Madonna; h. Barbara), Fiesole (h. Ambrosius), Floris (Sturz d. Engel; Anbetung d. Hirten), Fouquet (Madonna mit Christkind), Franken (Marter der Heil. Cripinus u. Crispinianus; Abendmahl), Gosjaert, gen. Mabuse (Madonna mit Kind, Ecce homo, d. vier Marien), Herrens (Lob Christi), van d. Hoed (h. Franciscus), Horebout (Diptychon: Maria mit dem Jesuskind, früher Memling zugesch.), Jordans (Abendmahl, Anbetung der Hirten), van Loon (Himmelfahrt Mariä), Lucas v. Leyden (Anbetung d. Könige, die Heil. Lucas, Marcus u. Matth., Saul u. David), Raes (Marter St. Georgs), Simone Martini (Verfündigung, Kreuzigung u. Kreuzabnahme), Massys (Bestattung Christi, Christustopf, Christus u. Maria, Magdalena mit dem Salbgefäß), van d. Meire (Kreuztragung; Christus im Grabe), Antonello da Messina (Calvarienberg), Murillo (St. Franciscus), Orley u. Vatiner (Anbetung d. Könige), Grassin. Duellin (Wunder d. h. Hugo), Rubens^o (Anbetung d. Könige, h. Familie, der ungläubige Thomas, Christus am Kreuz, Hirbitte d. h. Theresia^o, h. Jungfrau von d. h. Anna unterrichtet; Pietä, h. Dreieinigleit, Taufe Christi; Kommunion d. h. Franciscus), Rubens u. Jan Brueghel (d. tote Christus, von Heiligen beweint), Schut (Marter d. h. Georg), Seghers (Verlobung Mariä), Steen (Simson u. d. Philister), Thys (Erscheinung d. h. Jungfrau), Verbaghen (Sagar u. Ismael), Verlat (Madonna u. Christkind m. d. Evangelisten), Corn. de Vos (St. Norbert; Anbetung d. Weisen), W. de Vos (St. Lucas Madonna malend; Triptychon: Zinsgroßchen u. Scherstein d. Witwe; Triumph Christi u. a.), Rogier van d. Weyden (Verfündigung, Sakrament^o [V] des Altars) u. v. a. — Die Rubens-Sammlung umfaßt in Reproduktionen die meisten der in Galerien und Kirchen vorhandenen Werke des Meisters. — In d. Stulpturen-Sammlung eine Holzstatue des h. Sebastian von Fr. Duellin d. J. — Die Privatgalerie d. Hrn. Notebohm enthält u. a. Gemälde von Murillo (Himmelfahrt Mariä), de la Roche (h. Familie), van d. Ven (Eva u. die Eselange). — e. Im Stadthause ein Renaissance-Kamin aus d. ehemal. Abtei zu Tongerlo, mit reicher Bildhauerarbeit, die Hochzeit zu Kana, die Aufrichtung d. eburnen Schlange, die Kreuzigung u. d. Dpser Abrahams darstellend, u. ein Urteil Sa-

Anweiler, f. Anweiler. [Ismos v. Floris.

Angsfahr, Pbst. im preuß. Bgzb. Kassel. 1801

* Sch 31 Weker, Hsg. einer Encycl. d. Theol.

Aosta, St. in d. ital. Prov. Turin, mit einer Kathedrale mit reichgeschmückter Fassade u. dem Grabmal des sapoyischen Fürsten Thomas; Bischofsst. 25 v. Chr. Gründung d. Stadt durch Augustus. 1033 * Anselm^o (1), Erz. v. Canterbury, scholast. Philosoph. 19. Jhdt. o Bernhard^o (8) v. Menton, AD, * 1081.

Apanca, St. in Syrien. 45 v. Chr. Verlagerung des Cäcilius Bassus durch Antistius^o Vetus, dem Antipater^o (1) Hilffstruppen sandte. c. 285 Hinrichtung des h. Mauritius. 9. Jhdt. † Theodor(us)^o (10) Graptus, Märtyrer.

Apelern (Aplern), Pbst. im preuß. Bgzb. Kassel mit roman. Kirche aus d. 12. Jhdt. 1805 * R Sch Meyer^o (15), Theolog.

Apenrade, St. im preuß. Bgzb. Schleswig. 1526 Einführung d. Reformation. 1711 * * / 1718 Gg Schade^o (2), Dicht. 19. Jhdt. o Marcusen^o, Orgelbauer, * 1781. 1830 * Ant En Lange^o (2), eS. 1873 o Th En Sch Kastan^o (2), ED.

Aplern, f. Apeleren.

Apolda, St. in Sachsen-Weimar. 8. Jhdt. Bonifatius soll in - gepredigt haben. 1633 das Rittergut - wird von d. sächs. Herzögen d. Universität Jena gekauft. 1719 * J Sch Hirt^o (B), D., Prof. u. GE. 19. Jhdt. o R Alfred Küchler^o (2), eS, * 1834.

Apollinarisberg, ber, an Höhe bei Remagen am Rhein, mit vierturmiger gotischer Kirche, 1839 bis 1853 von Zwirner erbaut, Fresken v. Deger, Ad u. K Müller, Ittenbach (Leben Mariä, Jesu u. d. h. Apollinaris) u. in d. Krypta in einem Sarkophag aus d. 14. Jhdt. die Reliquien d. h. Apollinaris enthaltend. 1117 Stiftung der als Wallfahrtsort berühmten Propstei. 1836 die Propstei auf dem - geht in d. Besitz des Grafen Egon v. Fürstenberg über.

Apollonias (Lybien) o Macedonius^o (2), Bisch.

Appleby, St. in Westmoreland (England). 18. Jhdt. o Paley^o, supranaturalistischer Theolog, † 1805.

Aquileja (jetzt Ugiar, unbedeutender Ort in der österr. Grafschaft Gradisca), vormalig große ital. Stadt, kirchl. Metropole, Bischofsst. und Patriarchat, mit Domkirche im Rundbogenstil, welche Reliefs aus dem 12. Jhdt. (symbol. Darstellung d. Evangelisten Lukas u. Johannes) enthält. 182 v. Chr. wird - als rom. Castrum angelegt. c. 78 n. Chr. o Hermagoras^o, Bisch. 2. Jhdt. * Pius^o (1) I., Papt. c. 371 Verletzung des Tyrannus Rufinus zum Christentum. c. 372 o Hieronymus^o (2), occidental. Kirchenlehrer. 381 ²/₃ Synode, an der u. a. Ambrosius v. Mailand, Abundantius v. Trient u. Theodor^o (1), Bisch. v. Wallis, teilnahmen, über den Arianismus; Palladius v. Illyrien wird als Ketzer abgesetzt, Ursinus^o (2) aus Italien vertrieben. 388—406 o Chromatius^o, Bisch. f. 399 o Rufinus, Presbyter. 452 Zerführung durch Attila. 6. Jhdt. Entstehung d. Patriarchats. 557 Synode, die Pelagius^o (4) I. exkommunizierte. 698 Synode über den Dreikapitelstreit. f. 776 o Paulinus^o (3), Patriarch, † c. 804. 11. Jhdt. o Heinrich^o (32), Patriarch. 1019—1042 Bau der Domkirche. 1451 der Sitz des Patriarchen wird

nach Benedig verlegt. 1751 Aufhebung d. Patriarchats durch Papp Benedikt.

Aquisgranum, f. Aachen.

Arad, St. in Ungarn, Sitz eines griechisch-oriental. Bischofs. 1826 * Jf Erwin Lippert^o (1) Ritter von Granberg, Architekt. [Ungarn.]

Arce Flavianae od. **Vejsavianae**, f. Nord-Aranjo^o, jetzt Orange^o, St. im frz. Dpt. Saundule, mit alter roman. Kathedrale. 529 Konzil, welches d. Semipelagianismus verdammt und einen gemilderten Augustinismus verkündete.

Arbergen, Di. in der Prov. Hannover. 19. Jhdt. o. Behn^o, cS u. P, † 19./, 1877.

Arbriol, Gem. in d. schottischen Grafschaft Forfar, o. Te Guthrie, † 1873.

Arboga, St. im schwed. Län Westermanland. 1518 Herrentage, auf dem Trolle^o seine erzbischöfl. Würde niederlegte. 1561 Reichstag; Annahme der sogen. --Artikel, durch welche Erich XIV. die Macht der Herzöge beschränkte. 1597 Reichstag, auf dem das Volk den Reichsoberweser u. Herzog Karl zur Wiederannahme der Regierung bewog.

Arbriffel (jetzt Abrefex) bei Rennes in der Bretagne. 11. Jhdt. * Robert^o (2) v. -, Stifter des Ordens von Fontevraud.

Arbangel, St. in russ. Gouvernement -, Bischofsitz, mit geistl. Seminar. 1870 wird Pietrowski^o nach - deportiert.

Ardisio, Ort in der Prov. Grosseto (Toscana), * Lazzaretti^o.

Ardis zur Aube, St. im frz. Dpt. Aube. 1759 * Danton^o, Führer d. franz. Revolution. 1814 70-71/2 Sieg d. Verbündeten unter Schwarzenberg über Napoleon I.

Arcona (Arcona), ehemal. Festung auf Klügen im preuß. Rgbz. Stralsund. 6. Jhdt. Gründung d. Feste mit Swantewit-Tempel durch die heidnischen Rugianer. 9. Jhdt. erste Missionsversuche unter Ludwig d. Deutschen; Gründung eines dem St. Vitus geweihten Bethauses. 1136 Eroberung durch den dän. König Erich Edmund. 1168 17/8 Eroberung durch Waldemar d. Gr. von Dänemark; darauf Christianisierung d. Insel Klügen.

Arddager (-ader), Bfl. in Nieder-Ostreich, ehemal. landesfürstl. Propstei u. Prälatur, 1049 von Heinrich III. gestiftet, unter Josef II. aufgehoben mit d. ehemal. Stiftskirche zu St. Margareth, jetzt Pfarrkirche im Übergangsstil vom 3. 1230, mit spätgotischem Kreuzgang v. 1410 u. Glasgemälde aus dem 14. Jhdt. 18. Jhdt. o. Graf v. Trautson^o u. Faldenstein, Propst, † 1757.

Arclape, f. Böchlarn.

Arclate, f. Arles.

Arndsee (Arndsee), St. im preuß. Rgbz. Magdeburg mit vor 1208 erbauter rein roman. Kirche eines c. 1184 durch Benediktinerinnenklosters; 1541 Umwandlung des Klosters in ein evang. Stift. 1812 Aufhebung d. Stiftes.

Arnsberg, f. Arnsberg.

Arnsboel, f. Arnsböel.

Arnsburg, St. in Livland. 18. Jhdt. o. Guntzsch^o, Ober-P, † 1749. 1843 * Jöppfel^o,

Arnsburg, f. Arnsberg.

Arnsing, Pfbst. in Oberbayern. 1751 * 17/11

J M v. Sailer^o, rBisch. von Regensburg.

Arrezzo, St. in Italien, Sitz eines Bisch. AG u. KG: 4. Jhdt. o. Donatus^o (2), Bisch., † 361. c. 990 * Guido^o (1), Benediktiner, Kunstschriststeller. c. 1304 * Petrarca, Dichter. 1418 * Franz^o (2) de Accoliti, Rechtslehrer. 1492 * 79/1, Artino^o, ital. Humanist. 16. Jhdt. wird - mit Toskana vereinigt. 1511 * Giorgio Vasari^o, Architekt, Maler und Kunstschriststeller. 1769 * 19/1, Benvenuti^o, ital. Maler. — KK: Dom, 1277 begonnen, eine d. schönsten gotischen Kirchen Italiens, enthält einen Hochaltar v. Giord. Pisano, mit kleinen Statuen u. Reliefs (die Legende der Maria, Heilige, Apostel u. Propheten darstellend) geschmückt, den v. Luca della Robbia^o gearbeiteten Altar d. Dreieinigkeit u. die herrlichen Grabmäler Gregors X. und des Bisch. Laskati. S. Domenico mit ausgezeichneten Fresken. S. Francesco mit Fresken von Pietro della Francesca^o, die Geschichte d. Kreuzes^o darstellend. S. Maria della Pieve mit eingebauten Nischen eines antiken Tempels u. berühmten Altarbild v. Forezzetti.

Argaum (Kotofsa) in Armenien. 9. Jhdt. Gründung einer Militärkolonie durch d. Paulicianer.

Argentuil, Bfl. im frz. Dpt. Seine et Oise mit 1866 restaurierter Kirche aus d. 13. Jhdt. u. Überresten des Klosters, in welches c. 1120 Abälard^os Geliebte, Heloise, eintrat. c. 1200 o. Jakob^o (26) v. Vitry, Presbyter. 17.—18. Jhdt. o. Claude Fleury^o (2), Kirchenschristler, † 1723. 1789 † Marquis v. Mirabeau^o. 1858 † Ary Scheffer^o, Maler.

Argos, St. in d. griech. Landschaft -. † vermutlich 442 v. Chr. Pindaros^o, lyr. Dichter.

Arizans b. Ranzian in Kappadocien. c. 328 * Gregor^o (26) von Ranzian, Kirchenschristler der neualexandrin. Schule.

Artona, f. Arcona.

Arles (im Altertum Arelas, Arelate, Arelatum Sextanorum), St. im frz. Dpt. Rhodanemündungen, bis 1801 Bischofsitz. I. AG u. KG: 314 Synode, den donatistischen Streit betr., deren Beschlüsse durch den röm. Bisch. publiziert wurden; schärfte den Geistlichen die Keibenzpflicht ein; Teilnehmer waren u. a. Agritius, Bisch. v. Trier^o (1), u. Materius, Bisch. v. Köln^o. 353 Synode in Sachen d. Athanasius^o; Verurteilung d. Marcellus^o (4), Bisch. von Ancyra. 5. Jhdt. o. Heros^o, Bisch. f. 429 o. St. Hilarius^o (2), Bisch. 452 Synode zur Regelung der Kirchen- u. Klosterdisziplin. 475 Synode; Wlderruf d. Lucibus^o. f. 502 o. Casarius^o (1), Bisch. 524 Synode, auf der Eucherius^o (2) v. Lyon anwesend war. 548 Stiftung eines Klosters durch Aurelian^o (2); o. Aurelian^o (2), Bisch. 880 wird - Hauptstadt d. burgund. Königreichs Arclat. 12. Jhdt. wird - unabhängig. 1251 Unterwerfung unter Karl v. Anjou. 15. Jhdt. o. b'Allemant^o, Carb. u. Erzbb.; o. Alesman^o, Erzbb. v. - († 1450). 1733 † Graveson^o, Dominikaner. — II. KK: a. Kirchen: Kathedrale St. Trophime, romanisch, aus d. 12. od. 13. Jhdt., neuerdings restauriert, mit prächtigem spätromanischen Portal aus d. 12. Jhdt.: 6 Säulen auf Löwen ruhend, zwischen d. Säulen Statuen von Heiligen u. Darstellungen bibl. Ge-

genstände; am Giebelfelde Skulpturen, Christus mit den Symbolen der Evangelisten darstellend; im Innern schöne Sarkophage mit Darstellungen bibl. Szenen, das Mausoleum eines Bischofs u. eine Befestigung Christi. Kirche St. Honoré, im 11. Jhdt. wiederhergestellt, aber unvollendet geblieben, romanisch, mit achtzigem roman. Turm. **b.** Das Mausoleum ist reich an antiken u. christl. Sarkophagen, von den Champs-Élysées, dem alten Friedhof, stammend, in Marmor und mit Reliefs geschmückt, u. a. Auferweckung von Jairo Töchterlein, eine Heilung des Sichtrüchigen; an den schönsten christl. Sarkophagen Darstellungen der Apostel, des guten Hirten, der Fußwaschung; Zug durch das Rote Meer; Evangelisten u. Apostel; Moses; Szenen aus d. Leben der Susanne, des Jonas u. a. — Champs-Élysées, altchristl., im 12. Jhdt. berühmter Friedhof, auf dem die meisten der im Museum befindlichen Sarkophage aufgefunden wurden.

Arlesheim, Bezirkshauptort im schweizerischen Kanton Baselst. Kirche von 1681 mit schönen Freskomalereien. 1678—1792 Sitz des Domkapitels des Bistums Basel. 1793 * H Hartmann Stumpf, Komp.

Arion, St. in der belg. Prov. Luxemburg. c. 1491 o Barthol. Latomus* (1), Prof.-d. Rhetorik. 1793 ¹⁹/₁₀ Sieg d. frz. Generals Jourdain über d. Österreicher. 1854 * Wambach, Komp.

Armagh, Hptst. d. Grafschaft - in d. irischen Prov. Ulster, mit kathol. Seminar (St. Patrick's College), Sitz eines kathol. u. eines anglik. Bischofs, im Mittelalter mit berühmter Klosterschule. 12. Jhdt. o Malachias* d. S., † 1148. 13. Jhdt. o Suerbeer*, rErzb. 16. Jhdt. o Cromer* (1), Erzb. 1625 o Usher*, aErzb. 19. Jhdt. o Dr. Kieran*, Erzb., † 1869. 1803 † o Langdong*, Organist. 1849 o Cullen*, rErzb. v. -.

Armenjeul (Armf., Irmenf.), Pfd. in der preuß. Prov. Hannover, wo der Sage nach die heidnischen Sachsen die in Corvey vergrabene u. von Ludwig d. Fr. wieder ausgegrabene Irmenfäule den Christen zu entreißen suchten, aber besiegelt wurden. Dasselbst wurden einige steinerne Säulen u. eine Kapelle errichtet, um welche herum der Ort - entstand.

Arnau, Pfd. im preuß. Rgbz. Königsberg, mit einer der ältesten Kirchen d. Provinz, wahrscheinlich aus d. 13. Jhdt. 1856 † H Th v. Schön* (2), Oberpräf. v. West- u. Ostpreußen.

Arnsee, f. Arndsee.

Arnheim, Hptst. der niederl. Prov. Geldern, mit der 1452 vollendeten spätgot. Großen Kirche, das prächtige Oratorium des Herzogs Karl v. Egmont (Sarkophag mit schwarzem und weißem Marmor mit liegender Figur v. weißem Marmor u. den Reliefbildern d. Apostel) enthaltend, und der kathol. St. Walburg=Kirche mit modernem Holzschnittaltar u. moderner Kanzel von Holz u. rein gotischen Stils. Im Museum ein geschnitztes Elfenbein-Diptychon aus d. 13. Jhdt. 996 wird - zuerst urkundlich erwähnt. 1233 Herzog Otto III. v. Geldern macht - zu seiner Residenz. 15. Jhdt. o Heda*, Kirchenhistoriker, † 1525. f. 1578 o Fontanus*, rP. 1585 - wird

von den Holländern erobert. 1672 Eroberung durch die Franzosen. 1796 * Florent Cornicelle Risi* (1), Musiker. 19. Jhdt. o J Willem Moll* (1), P., † 1879. 1813 ¹⁰/₁₁ Eroberung durch d. Preußen unter Bülow.

Arnoldstein, Pfd. in Kärnten; ehemal. Benediktinerabtei, 1116 von dem h. Bisch. Otto von Bamberg gestiftet.

Arnoldsau, Rheininsel unterhalb Straßburg, auf welcher 743 ein Benediktinerkloster gegründet wurde, das im 9. Jhdt. nach Schwarzach (s. d.) verlegt wurde.

Arnstowitz, Pfd. in Böhmen. 1420 ⁷/₁ Verbrennung des hussitischen P. Wenceslaus mit seinem Kaplan, drei Bauern u. vier Knaben um des Bekenntnisses willen.

Arnsbach, Pfd. in d. Prov. Hessen-Nassau. 19. Jhdt. o Heidenreich*, rP. † 1858.

Arnsberg (Arensberg), Hptst. d. preuß. Rgbz. - mit got. Pfarrkirche u. got. Schloßkapelle aus d. 13. u. 14. Jhdt. 1368 Verkauf d. Grafschaft - an d. Erzstift Köln. 16. Jhdt. Landtag, von dem evang. gewordenen Erzb. u. Kurf. Gebhard II. v. Köln gehalten. 1612 † Ernf* (5) II., Herzog v. Bayern. 1837 * Hafenclever*, Sozialist.

Arnsburg (Arenspurg, Kloster-), ehemal. Zisterzienserabtei, 1149 aus einem Residenzschloß d. Grafen v. Münzenberg entstanden, mit Resten d. Klosterkirche, einer Pfeilerbasilika im Übergangsstil, u. dem ersten Rettungsbau in Hessen.

Arnstadt, St. in Schwarzb.-Sonderhausen, mit der spätroman. Liebtrautenkirche, Pfeilerbasilika des 12. u. 13. Jhds. mit reichverziertem got. Portal u. zwei achtseitigen Türmen, enthält schöne Skulpturen u. Grabdenkmäler, bes. das d. Grafen Günther v. Schwarzburg u. seiner Gemahlin von 1368. c. 710 Verleibung eines Landgutes nebst Zubehör u. Gerechtigkeiten an den h. Willibrod. 954 Reichstag, auf dem sich die außerrheinischen Herzöge Rudolf und Konrad dem König Otto unterwarfen. 1306—1716 Residenz der Grafen v. Schwarzburg. 1522 Reformation d. Evangeliums durch Kaspar Guttel aus Eisenach 1525 Empörung der Arnstädter gegen ihren regierenden Grafen Günther XXXIX. 1539 ¹⁰/₁₁ Konvent, von Gesandten d. protestierenden Stände über das Verhalten d. Evang. gegen den Kaiser gehalten. 1540 Berufung Joach. Mörlin*(1)s als ersten rP. u. S., † 1571. 1580 ¹¹/₂ Unterscheidung der Kontordienformel durch die Landesgeistlichkeit. 1581 ⁷/₁₀ Zerstörung der Bonifatiuskirche durch Brand. f. 1641 o H Bach* (3), Organist u. Stadtmusikus. 1642 * ⁸/₁₂ J Ehf Bach* (9), Organist u. Kirchentomp. 1648 * ⁹/₁₀ J M Bach* (20), Organist. 1653 * ¹⁷/₁₁, o J Günther Bach* (17), Organist. f. 1653 od. 1654 o Ehf Bach* (2), Hof- u. Stadtmusikus. f. 1671 o J Ehf Bach* (10), Hofmusikus. 1683 * ⁸/₁₀, o J Ehf Bach* (15), Organist; † J Günther Bach* (17), Organist. 1693 † ¹⁰/₁₁, o Gg Ad Blüthner* (1), Kirchenliederdichter. 1701 † Adam Drese*, Kirchenliederdichter u. Tonkünstler. 18. Jhdt. o Mofche*, rK., † 1791. 1704—1707 o als Organist J Sebastian Bach* (22), d. größte deutsche Kirchenkomponist. 1711 † o J Ehf Clearius*, Theolog

u. Kirchenliederdichter. 1740 * 3 Jf Klein^o (4), Jf eines Choralbuchs. 1747 † o 3 Jf Clearius^o (9), P u. GS. 19. Jhdt. o C Rauch^o (2), Theolog, † 1870; o Jf Vnh Stabe^o (2), Organist, * 1816. 1804 * Filiz^o, Komponist. 1848 * 11/10 Vnh Stabe^o (1), Theolog. f. 1883 o R Neumann^o (4), P u. GK.

Krustein (Kloster = Arust.), ehemal. von Graf 93 von - 1139 gestiftetes Prämonstratenserkloster im preuß. Rgbz. Wiesbaden; jetzt Temerienthaus f. kathol. Geistliche.

Krustein, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken, mit reichem von d. würzburg. Fürstbisch. Rbz v. huten gestifteten Hospital u. Wallfahrtskirche zu Maria-Sonthcim bei -. 1736 * 30, M Ignatius Schmidt^o (C 5), r. Geschichtschreiber.

Krusen (Darlen), Pbst. im preuß. Rgbz. Frier; ehemal., 941 gegr. Chorherrenstift mit 21 Grabmälern des nach-saarb. Fürstenthums und interessantem Taufstein in d. 1315 im reinsten gotischen Stil erbauten Kirche.

Krosfen, Dpft. d. Fürstentums Waldeck, mit ehemal. Augustinerinnenkloster, jetzt fürstl. Residenzschloß. 1711 Vertreibung d. GK Beder^o (9), Hauptvertreter d. Pietismus. c. 1745 o Mar- cus de Marian, Mfistler. 1777 * Cu Df Rauch^o (1), Bildhauer. 19. Jhdt. o M Scipio^o (2), Def-P u. GK, * 1816. 1805 * Wb Kaulbach^o (2), Maler. 1822 * Jf Kaulbach^o (1), Maler. f. 1873 o Bassermann^o, P. f. 1875 o Babu- ten^o, P.

Krona, St. in d. ital. Prov. Novara, mit der Kirche S. Maria, welche ein herrliches Altar- bild v. Gaudenzio Ferrari^o (4) enthält u. einen 1697 errichteten Standbild & Borromeo's von Cerano. 1455 * Petrus^o (39) Martyr, Prior v. Granada. 1538 * 7/10 Borromeo^o, Card. u. Erzb. v. Mailand. 1596 † Emen Sa^o, Jesuit, Gelehrter u. P.

Krosjöbing, Hauptort d. dän. Insel Åroe. 1567 * 2, Arebo^o, Bisch., rel. Dichter, † 1637.

Kross, St. im frz. Dpt. Pas de Calais, Bischoflich, mit neuer Kathedrale u. der ehemal. Benediktinerabtei St. Waast; im Mittelalter Fabri- kationsort der Kraxi^o, nach Kartons berühmter Maler gewebte Teppiche für Kirchen u. Kapellen. I. AG v. KG: 407 Zerstörung durch d. Vandalen. 678 Entauptung Protagariu^o (10). 1025 Synode, auf d. sich die Anhänger Gundulf^o zu verantworten hatten. 1189 † Heinric^o (31) v. Albano, Card. = Bisch. 14. Jhdt. o Papsf Clemens^o (12) VI. als Bisch., † 1352. 1435 21/10 Friede zw. Karl VII. v. Frankreich u. Philipp d. Guten v. Burgund. 1482 21/10 Friede zwischen Ludwig XI. u. den niederländ. Ständen; - wird an Frankreich ab- getreten. 1493 - fällt an Osterreich. 16. Jhdt. * Crespin^o, als Reformierter verfolgt, † 1572. 1516-1519 Anfertigung d. Tapeten f. d. Sirtin. Kapelle nach Raffael^o Kartons. f. 1540 o Ant Perrenot de Granvelle^o (1), Bisch. 1640 wird - von den Franzosen erobert. 1758 * Maximil. Marie Jbidore Kobespierre^o, † 1794. — II. KK: a. Kirche: St. Jean = Baptiste a. d. 16. Jhdt., enthält eine Kreuzabnahme, welche Rubens zuge- schrieben wird. Kathedrale, a. d. 18. u. 19.

Jhdt., enthält hervorragende Gemälde, darunter ein Christus im Grabe und eine Kreuzabnahme, welche von Duf. u. Rubens zugeschrieben werden; drei kleine Triptychen, ein schöner Christuskopf, ein b. Bernhard von van Thulden u. a.; ferner ein Hochaltar mit Basrelief in vergoldeter Bronze; moderne Grabmäler von Bischöfen von - von E Thomas u. L. Egnot. Notre-Dame = Arcents, moderne romanische Kirche, enthält das Denkmal Lequettes von F. Noël. — b. Das Muse u enthält religiöse Gemälde von van d. Broed (Jüngstes Gericht), Davedoing (Kinder- mord), Delacroix (Martyrium des h. Stephanus), van Duf (St. Sebastian), Fabritius (die drei Engel bei Abraham), Schuev (Esfer u. Mar- dockai), da Volterra (Samson u. Delila), ds Bos (Himmelfahrt); ferner a. d. florentinischen Schule (Jungfrau mit Engeln u. Heiligen) u. aus d. niederländ. Schule (Susanna im Bade; Kreuz- gung; Anbetung d. Hirten; Grablegung u. a.).

Arjunof, im Altertum St. in Ägypten. 3. Jhdt. o Nepos^o, Bisch., ägypt. Chiliaf.

Artelsbosen, Df. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1818 * Wieinger^o, Theolog.

Artern, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1499 * Ponicerus^o, Augustiner, später Theolog.

Arth, fl. im schweizer. Kanton Schwyz. 1752 * Ad Tanner^o (2), Fürstbis zu Einsiedeln.

Arverno, jetzt Clermont^o Ferrand, St. im frz. Dpt. Puy-de-Dôme. c. 540 * Gregor^o (29) von Tours, Geschichtschreiber.

Arzberg, St. im bayr. Rgbz. Oberfranken. 1705 * Nuchla^o, Kirchenliederdichter.

Asaph, St. in d. engl. Grafschaft Flint (Wales), o seit 1152 Galfrid^o, Bisch.

Asbach, f. Aspach.

Asbet, Df. im preuß. Rgbz. Münster mit roman. Klosterkirche (eines ehemal. adel. Fräulein- stifts) aus d. 13. Jhdt.; roman. Taufstein; zwei- stöckiger roman. Kreuzgang.

Ascha, Df. in Niederbayern. 1633 * Kuüpfers^o, Kirchenliederkomponist.

Aischaffenburg, St. in d. bayr. Prov. Unter- franken. AG u. KG: 8. Jhdt. Bau d. Martins- kirche durch St. Bonifatius. 974 Gründung des Stiftes d. Heiligen Peter u. Alexander durch Herzog Otto v. Schwaben. 1058 Priesterweihe des Geschichtschreibers Lambert v. -. 1122 Ver- festigung d. Stadt durch Erzb. Adalbert I. von Mainz. 15. Jhdt. Provinzialsynoden, von den Mainzer Erzbischöfen wiederholt zur Übung der kirchl. Ordnung gehalten. 1447, Juli, Fürsten- tag, auf dem Enea Silvio die Postagang d. deut- schen Fürsten vom Baseler Konzil u. die Aner- kennung d. Papsfes Nikolaus V. durchsetzte. 1482 † Diether^o v. Jfenburg, Erzb. v. Mainz, c. 1500 o Grünwald^o, Maler. 1545 † 21/10, Albrecht^o v. Brandeburg, Erzb. von Magdeburg. c. 1560 Gründung einer Jesuitenanstalt. 16. Jhdt. o Samand^o, Jesuit. 1631 Eroberung durch Gustav Adolf. 1698 * Munier^o, rTheol., Jesuit. 1787 * Proli^o, religiöser Schwärmer. 1802 † Jf & Jf Frhr. v. Erthof^o (1), Kurf. u. Erzb. v. Mainz. 1803 nach Aufhebung d. Erststifts Mainz wird - Hauptst. des Fürstentums -. f. 1807 o 3 Rg

Koch (4), Prof. d. Kirchengesch. u. d. Kirchenrecht, † 1853. 1811 * Windischmann, rTheol. 1814 - kommt an Bayern. 1819 * Bettinger, rTheolog. c. 1828 o Eisen Schmid, Gymnas.-rFch., das. Protestant geworden. 1842 † Es Brentano (1), Dichter. 1844 * Dr. Lujo Brentano, Prof. in Leipzig. 1866 1/2, - wird von den Preußen im Sturm genommen. — **KK:**
a. Kirchen: St. Agatha kirche, 1115 erbaute dreischiffige Basilika im Übergangsstil mit vielen alten Grabsteinen. Stifts kirche, 980 gegr. spätromanische Pfeilerbasilika mit Kreuzgang aus d. 13. Jhdt. mit prachtvollem Emporenbau u. reichem Portal, enthält das Bronzedenkmal d. Kurzbischof. Albrecht von Mainz, 1525 von Pt Bischof (5) gefertigt; das Bronzerelief einer Madonna von Z Bischof (4) (1530); das Alabasterdenkmal d. letzten Kurzb. von Mainz, Fh & 3 v. Erthal; ein Erzdenkmal, vier Säulen, einen vergoldeten Sarg, angebl. mit den Gebeinen der h. Margaretha; wertvolle Gemälde von Grünewald (Auf-erstehung u. Beweinung Christi; h. Valentinian).
b. Die Gemäldegalerie enthält u. a. bibl. Bilder von S. Baldung (Geburt u. Kreuzigung Christi), Elsheimer (Christus auf d. Bege nach Emmaus), de Gelder (Passion Christi), Vorbaens (h. Augustin), Manfredi (Herodias), Pynar (Auf-erweckung d. Lazarus), Rembrandt (Ecco homo). In der Hofbibliothek Evangelienbücher mit trefflichen Miniaturen, ein Missale und ein Passionale v. Stodendon, ein Psalterium mit niederländ. Malereien von c. 1400, ein Gebetbuch mit Miniaturen v. S. Sebald Bekam v. 1531 u. a.
Achau, f. Eschan. [Kirchenom.]
Achau in Oberösterreich. 1495 * Paminger, **Achbach**, Hl. im bayr. Rgbz. Oberkranken. 1811 * Og & Mayer (2), rTheolog.
Achereleben, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 15. Jhdt. o als Kollaborator Es Münzer, * c. 1490. 16. Jhdt. o Es Trendus, D. 18. Jhdt. o als Hils-P 3 Melch. Göpfe. f. 1856 o Bönide, Orgelkomp.
Achheim, Pbst. in Oberbayern. 763 erste Provinzialsynode d. bayr. Bischöfe u. Äbte unter Theophil II.
Acoli, St. in d. ital. Prov. Foggia, Bischofsitz. 16. Jhdt. o Hieronymus de Genu-tilis, Bisch. [1822 Gleig, P.]
Ach, Gem. in d. engl. Grafschaft Kent, o seit **Astalon**, Hptst. d. alten Wiltshire am Mittelmeer, Hauptst. des Kultus d. Atargatis, Ge-urtsort Herodes^o d. Gr., nach Einführung des Christentums Bischofsitz. 104 v. Chr. macht sich unabhängig. 66 n. Chr. wird - von den Juden verwüftet. 637 Eroberung durch d. Araber. 1099 Sieg der Kreuzfahrer unter Gottfried v. Bouillon über ein ägypt. Heer. 1157 Eroberung durch d. Christen unter Saladin III. 1192 † Konrad (7), Markgraf v. Montferrat. 1270 Zerstörung - 8.
Astacton, Ort in d. engl. Grafschaft Notting-ham. * 1489 Es Cranmer, engl. Reformator.
Astling, f. Astling.
Astbach (Achbach), Pbst. in Niederbayern, ehemal. Benediktinerabt, 1127 gestiftet, 1803 aufgehoben.

c. 1443 Verleibung d. Pfarrei an Enea Silvio de Piccolomini, d. nachmal. Papst Pius II.
Astelt, im preuß. Rgbz. Trier. 13. Jhdt. * Pt Nischpalt(er) (Ampelter), † 1320.
Astendos, St. in Syrien. 113 v. Chr. Antiochus^o (1b) VIII. Grpos durch Antiochus^o IX. hierber vertrieben.
Astus, St. auf d. bän. Insel Hünen. c. 1780 † Pt H. J. Faber (31), Missionar.
Astisi, St. in d. ital. Prov. Perugia, Wall-fahrtsort mit d. Grabe des h. Franz v. Astisi, Bischofsitz. AG u. KG: 48 v. Chr. * Properz, Dichter. 1182 * Franz (4) v. -, Stifter des Franziskanerordens. 1193 * Clara d. S., † 1253. 1209 Stiftung des Franziskanerordens. 1399 das Generalkapitel zu - autorisiert d. „Liber conformitatum“ v. Bartholomäus^o (11) v. Pisa. 1452 wird Amadeus^o (3), Stifter d. Amadeisten, Franziskaner. — **KK:** **Kirchen:** S. Chiara, 1253 begonnen, gotisch, mit Gemälden v. Giottino (h. Clara^o). Dom von 1140, spätroman., mit Gemälden von Aunno^o (h. Rufinus^o [2]). S. Francesco, eine 1228—1253 erbaute got. Doppelkirche, bestehend aus einer noch rumbogigen Unterkirche, welche Gemälde von Giotto^o de Bondone (Gesch. des h. Franz^o [4] v. - mit d. berühmten Darstellung der Armut^o), Fresken von Simone Martini (h. Martin^o [10] v. Tours), von Giotto (h. Nikolaus^o [2] v. Bari), Darstellungen aus d. Legende des Lazarus^o (2), der Maria^o (2) Magdalena, d. Maria^o (6) v. Ägypten enthält, der einschiffigen Oberkirche mit Gemälden von Cimabue, u. Lorenzetti (Passion^o [2]) u. der in den Felsen gehauenen Krypta. St. Maria degli Angeli, 1569 v. Bignola vor d. Stadt erbaute kolossale Kuppelkirche mit d. meisterhaften Freskobilid v. Oberbed^o: Rosenwunder des heil. Franz^o (4) v. Astisi.
Astling (Asting), Mst. in Krain, in d. Reformationszeit evangelisch geworden; 17. Jhdt. durch eine Gegenreformations-Kommission zur rKiche zurückgebracht.
Astos, im Altertum St. in Mysien, Geburtsort d. Stoiker^o Kleantes. [Lomp., † 1867.
Astunstadt in Bürttenb. o Kundel, Choral-**Ast** (Ober-Ast), Adf. in Niederbayern; roman. Kirche mit gotischem Chor und spätmittelalterl. Glasgemälde von 1616.
Asti, St. in d. ital. Prov. Alexandria, mit 1348 geweihter gotischer Kathedrale, Bischofsitz. 11. Jhdt. o Bruno^o (7) v. Segni, † 1123. c. 1482 o d. Franziskaner Astianus, Bf. d. la-suisirischen Schrift Astesano.
Astus, Gem. im Oldemb. 19. Jhdt. o 3b-beken^o, eP, * 1828.
Athen, im Altertum die berühmte Hptst. Attikas, Mittelpunkt d. geistigen, sittlichen u. religiösen Lebens, seit 1835 Hptst. des Königreichs Griechenland, mit 1837 eröffneten Universität, d. St. Nikolauskirche, welche Fresken v. Hierich^o (3) enthält, u. der großen u. kleinen Metro-polis, letztere im 13. Jhdt. aus antiken Stücken er-baut, erstere 1840—55 durch vier Architekten aus dem Material von 70 kleineren niebergestirren Kirchen u. Kapellen errichtet. c. 640 v. Chr. *

Solon, Gesetzgeber. 594 Solons Gesetzgebung. 510 Vertreibung d. Peisistratiden; - wird Republik. no. 444 u. 338 o Aristophanes, griech. Lustspiel-dichter. 429 * Plato, Philosoph. 399 † Sokrates, Philosoph. 340—260 o Zeno, Gründer d. Stoiker. 338 Schlacht b. Chärona; Unterwerfung durch Makedonien. f. 335 o Aristoteles, griech. Philosoph u. Naturforscher. 316 bis 241 o Arkesilaos, Philosoph, Haupt d. Akademie. 129 † Carneades, griech. Philosoph. 87 Eroberung der Stadt durch Sulla. c. 52 n. Chr. Paulus predigt d. Evangelium. 2. Jhdt. o Quadratus (2), Bisch., und Publius (2), Bisch., Märtyrer unter Antoninus Pius. 3. Jhdt. o Flavianus Philostratus, Sophist. 267 - wird von d. Goten erobert. 4. Jhdt. o Julianus (2) Aposkata, röm. Kaiser (361—363). 395 - wird von Marik erobert. c. 400 o Plutarch, Neuplatoniker. 529 Aufhebung d. Philosophenschule durch Justinian(us) I. c. 530 o Simplicius (1), letzter Lehrer an d. Philosophenschule. 8. Jhdt. * Irene (3), griech. Kaiserin, † 803. 1175 bis 1204 o M^o Atoninatus als Erb. v. -. 13. Jhdt. Stiftung eines lateinischen Fürstentums. 19. Jhdt. o Emile Es Burnouf (1), Philosoph, † 1821; Einsetzung einer permanenten h. Synode; f. Tarte (5). 1822 Eroberung d. Akropolis durch die Griechen. 1836 Eröffnung der Universität; 1842 * Damalas, griech. Theolog. 1852—62 o H. Böttner h. h. Panjen (1), Hof-P. o Dr. Tamm, P an der ehoffische, † 1869. o Theophilus, Metropolit, † 1873.

Attendorf, Df. im preuß. Kgb. Piegny, mit Kranken-Rettungsbaus.

Attendorf, St. im preuß. Kgb. Arnberg, mit gotischer Pfarrkirche aus d. 14. Jhdt. mit roman. Turm. 1180 kommt - an Kurfürst. 1500 * I. Winius, geistl. Rat u. Inspektor d. Fürstenschule in Weigen.

Attengesham in England. 1075 * Orderich, Rönch.

Atterswisch, Df. im preuß. Kgb. Frankfurt. 1795 * ²²/₁₀ En Au Bähr, P u. Kirchenliederdichter.

Attigny, Ort im frz. Dpt. Ardennen. 785 Laute Albion's u. Witekind's. 822 Synode, auf der Ludwig d. Fr. Kirchenbuße that.

Au, Vorstadt von München. f. 1848 o Hd Herbst (3), P.

Au (Kloster - Au), Kloster in Oberbayern; Klosterkirche mit Grabmalern von Äbten u. zwei roman. Altarbildern aus d. 11. u. 13. Jhdt.; seit 1854 Erziehungsanstalt b. Franziskanerinnen.

Audalsweiler, f. St. Vit.

Auerbach, St. im sächs. Kgb. Zwickau, mit schönem neugotischer Kirche u. einem 1854 gezr., 1856 ²²/₁₀, eingeweihten Rettungsbaus für beide Geschlechter. 19. Jhdt. o Gottlob D Dinter (1), eS, † 1868. 1805 o E Zimmermann (1), eHills-P u. Lehrer.

Auerberg, Wfl. u. Schloß b. Fürsten u. Grafen v. - in Krain 1598 ²²/₁₀, Verbannung des P Snoiffschil u. gewalttame Einsetzung des lathe. P.

Auerwalde, Df. in der sächs. Kreisptmk. Zwickau. 19. Jhdt. o Florey, eP, † 1886.

Auggen, Pfdl. im bad. Oberkreuz. 1524 * Is Erasmus (2), kurfürstl. Rat in Heidelberg. 19. Jhdt. o v. Langsdorff, eP, † 1871.

Augia dives, f. Reichenau.

Augsburg, seit dem Ende des 8. Jhds. bis 1802 reichsunmittelbares Bistum mit dem Bischofsitz Dillingen; Hauptstadt des bayr. Kgb. Schwaben (Patron: St. Hubertus) u. St. Ulrich, Patronin: St. Afra); alte Kultusstätte der alemannischen Göttin Eif(ia), im späteren Mittelalter eine Pflanzstätte d. Goldschmiedekunst. - besitzt von Wohlthätigkeitsanstalten: d. ev. Diakonissenanstalt, mehrere Waisenhäuser, Versorgungsanstalten, darunter die St. Jakob's u. Jogen. Reiche Pfründe u. das Hospital z. Heiligen Geist, die Fuggerei, Stadtteil v. -, zu geringem Mietzins an ärmere Bürger vermietet, 1519 von den Brüdern III, Og u. Jb Fuggert gestiftet; von wissenschaftl. Anstalten: eine evangel. Studienanstalt, evangel. Kollegium zu St. Anna, latheol. Studienanstalt nebst Studienseminar u. a. I. AG u. KG: 15 v. Chr. - wird als Augusta Vindelicorum von Drusus angelegt. 2. Jhdt. o (d. Legende nach) St. Lucius (2), brit. König. 304 † ¹/₁₀ (der Sage nach) St. Afra, eine durch den flüchtigen Bisch. Narcissus v. Gerundum belehrte Puhlerin. 451 Zerstörung d. Stadt durch Attila (n. a. durch die Alemannen). 6. Jhdt. Columbanus missioniert in -; Erbauung einer Kapelle über d. Gruft der h. Afra. 536 - kommt an d. Franken. 608 (n. a. 600) † Zofimus (Soyzimus, Sofimus), erster Bisch. v. -. c. 739 bis 768 o Wipertus, Bisch. c. 750 o Alto, ir. Missionar. 778—807 o St. Simbert (Simpert), Bisch. v. -. 832 findet sich zuerst der Name - (Augsburg). 887—909 o Adalbero, Bisch. c. 890 *, o St. Ulrich (1), Bisch. 966 Sieg Otto's I. über d. Ungarn auf d. Pflanz bei -. 973 † *, St. Ulrich (1), Bisch. von -. 993 St. Ulrich wird kanonisiert. 995 der Dom von Bisch. Puitolf begonnen. 1026 Zerstörung der Stadt durch Wolf v. Bayern. 1047—1064 (n. a. 1063) o Heinrich (33) II., Bisch. 1062 Konzil, auf welchem Papp Alexander (23) II. anerkannt wurde. 1065 d. Dom wird geweiht. 1070 Bau eines Beguinenklosters mit Martinskirche auf d. Pflanz, wo das Wohnhaus der h. Afra* gestanden haben soll. 1077 Versammlung d. Fürsten unter Herzog Rudolf v. Schwaben gegen Heinrich IV. 12. Jhdt. o Gerboch (Gerboch) v. Reichersberg, Kanonikus, † 1169. 1127 †, o St. Quallardus, Einsiedler. c. 1255 o predigend Berthold* von Regensburg. 1271 † ¹⁰/₁₁ (n. a. 1272) o David (5) v. -, Schriftsteller u. Lehrer d. Franziskanerordens. 1276 Befähigung - s als erste Bischofsstadt. 1331 - schließt sich dem Schwäbischen Städtebund an. 1368 die Gewerbe erhalten Teil am Stadregiment. 1426 - wird durch Kaiser Siegmund von der Gewalt der kaiserlichen Land- o Stadtvögte erimiert. c. 1440 o Mt Schongauer, Maler u. Kupferstecher. 1448 erste Buchdruckerei in -. 1459 * ²²/₁₀ Jb v. Fuggert d. 3., Kaufherr. c. 1460 * H Holbein (1) d. Ä., Maler. 1465 * ¹⁰/₁₂ o Ad Penttinger, Gelehrter. 1469 *, o Mt Lang (7), Erb. v. Salzburg. 1473 * H

Burgthair^o, Maler, † 1531. 1488 predigte hier Geiler v. Kaisersberg; ¹/₁₀ * 3 Kaiser Aquila^o (4), Gehilfe Luthers. 1495 *, o 3 Forster^o (5), Theolog; * (n. a. 1497) * Holwein^o (2) d. 3., Maler. 16. Jhdt. o Dl Holzmann^o (1), Meisterfänger; o Ebf Lasius^o (1), Melanchthonianer, † 1572; o Puscinius^o, rP, Humanist, † 1533. 1512 † Engelberg^o, Baumeister. 1517—1543 o Ebf v. Stadion, Bisch. v. -. 1518—1520 o 3 Otolampadius^o als Dom-P. 1518 Reichstag, zu dem Nth Paug^o (7) Staupitz berief; Albrecht^o v. Mainz wird Card.; Friedrich d. Weise erfucht Cajetan um Vermittelung in den Reformationsstreitigkeiten; ¹⁹/₁₀ — ¹⁹/₁₀ Disputation zwischen Cajetan u. Luther. f. 1518 o Otolampadius^o, Reformator. f. 1519 o Greb^o, rP, † 1543. 1520—1530 o Urbanus Nögicus^o, Dom-P. 1521 ev. Predigt durch 3 Rana^o (Frosch), Steph. Agricola u. 3 Spelzer. c. 1524 o Eß Häber^o (Scher) u. Balth. Hubmaier^o (Hübmaier), Wiedertäufer. b. 1525 o Den(c)^o, Antitrinitarier. 1525 Reichstag, auf dem Johann^o d. Beständige die Evangelischen verteidigt; † ²⁰/₁₂ o Jb v. Fugger^o, Kanonikus, später Kaufmann. f. 1525 o Huberinus^o, rP. 1528 * Chem^o, pfälz. Jurist u. Philosoph. 1529 Augustin Bader^o (1), Wiedertäufer, wird ausgewiesen; Konfession v. Melanchthon u. Camerarius^o abgefaßt; o Dadsch^o, P u. Kirchenliederdichter. 1530 Reichstag, von Karl^o (7) V. ausgeschrieben, ²⁰/₁₀ eröffnet, auf dem sich Johann^o (74) d. Beständige zur Reformation bekannte u. Hermann^o (15) v. Wied sich gegen Luthers Lehre erklärte; Verlesung d. Confessio Augustana^o durch Bayer^o, Kanzler Karls V.; Vorlegung d. Helvetica^o Confessio (2) posterior durch Kurfürst Friedrich III. v. d. Pfalz; Ueberreichung d. Confessio tetrapolitana^o durch Sturm^o (4) v. Sturmed; Christian^o (10) II. v. Dänemark schwört den evang. Glauben ab. c. 1530 o Gropper^o, Propst, † 1559. f. 1534 o 3s Faber v. Heilbronn, rDom-P. ²²/₁₀ - wird lutherisch. 1535 bis 1537 o 3 Forster, rP. v. 1536 o Ariacius Seehofer, Gymnasialprof. c. 1536 o M Cellarius^o (3), rP. 1537 ¹²/₁₀, der Dom wird dem ektulus übergeben. 1539 o Ambr. Blaurer^o, Reformator. c. 1540 o Claudius v. Savoyen, Antitrinitarier. 1541—1547 o Bernardin Ochino^o, ital. Reformator. 1547 Reichstag, auf dem das -er Interim (publiziert ¹⁵/₁₀ 1548) beschlossen u. Moritz v. Sachsen mit der Kur belehnt wurde; † ¹²/₁₂ Ad Peuting^o, Gelehrter. 1548 Förderung freier Religionsübung durch die Stände; Abschaffung des Junitregiments durch Karl^o V.; o Gg Wplius^o (1) Theolog. 1550 † Nikolaus Perrenot Herr v. Granvelle^o (2), Minister Karls V. 1551 o Olympia Morata, gelehrte Protestantin aus Ferrara. 1552 ¹/₁₀ - öffnet Moritz v. Sachsen die Thore und erhält die prot. Religionsübung wieder. 1555 Reichstag (Camerarius^o, Deputierter d. Universität Leipzig), schließt den -er^o Religionsfrieden (Opposition des Card. Morone^o dagegen); wodurch der Passauer Vertrag definitiv geregelt u. der Abiaphor.^o Streit gegenstandslos wird. c. 1555 o D v. Truchseß, Bisch. 1558 †, o 3 Faber^o (14), Dominikanerprior. f. 1560

o Gebhard^o (2) II. Truchseß v. Waldburg, Domherr u. Dompropst. c. 1565 *, o Aichinger^o, Organist. 1566 Reichstag unter dem Präsidium des Herzogs Albrecht^o; Vertreibung des Heidelberger^o Katechismus durch Friedrich^o (8) III. v. d. Pfalz; Ausdehnung des Religionsfriedens auf die ref. Pflanz. c. 1568 † Amberger^o, Maler. 1571 * Heiß^o, Jesuit. f. 1578 o Gumpelgäbmer, Tonseher u. Theoretiker. 1579 * Reibing^o, Theolog in Tübingen, wurde ev. c. 1580 o Ammerbach^o (3), Orgelbauer u. Organist. 1581 * Zer. Drechsel^o (Drexlins), Jesuit. 1584 Kalenderunruhen; Gg Molius^o wird gefangen u. süchtet. 1585—1602 o H Leo Hagler^o (1), Kirchenkomp. c. 1590 Gründung eines Jesuitenkollegiums durch Canisius^o. 1591 o M Selnecker^o, zur Ordnung kirchl. Angelegenheiten. 1598—1646 o Heinrich (56) v. Anöringen, Bisch. 16.—17. Jhdt. o Matthäus Rader^o, gelehrter Jesuit, † 1634. 17. Jhdt. * Vitus Hübner^o (22), Kirchenliederkomp. f. 1600 o Erbach^o, Organist u. Komp. 1604 * Wegetin^o, rP u. Kirchenliederdichter. 1609 der Bisch. schließt sich der kath. Liga an. f. 1618 o Ebinger^o, Philolog u. Theolog, † 1653. 1620 Wiedereinführung d. ektulus; Vertreibung der ev. Prediger. 1632 Gustav Adolf läßt sich huldigen. 1634 † Rager^o, Maler u. Kupferstecher; - erzieht sich den Kaiserlichen. 1649 die St. Annenkirche wird den Protestanten ausgeliefert. 1653 * Moch^o, Kantor. 1661 † 3 Hh Faber^o (20), rP. 1690 *, o Kräuter^o, Musikdirektor. 1703 † Gandler^o, Wösch u. Schriftsteller. 1719 * 3 Gg Pd Nozart^o (1), Komp. 1726 Blauer^o-Montags-Revolte. 1728 * ²²/₁₀, o 3 Au Urspberger^o (1), P. 1732 der Rat verweigert den Salzburger Emigranten d. Herberge. 1740 * ²⁵/₁₀, Ebf Cn Sturm^o (3), P u. geistl. Liederdichter. 1741 † Kräuter^o, Musikdirektor. 1747 * o 3 Ebf Sedel^o (3), rP. c. 1750 o 3s Faber^o (23), Orgelbauer. 1757 *, o Pd Hh Krause^o (9), rP u. P. f. 1768 o Clemens Benzenglaus, Sohn Augusts III. von Polen, letzter regierender Bisch. v. -. 1772 † ²⁰/₁₀, Sam Urspberger^o, Senior u. rP. 1773 * Ant Ign. Demeter^o (B), Erzö. v. Freiburg. f. 1794 o der spätere Papst Leo^o (12) XII. als päpstl. Nuntius. 19. Jhdt. o An Emil Lufhard^o (1), Regierungsrat, * 1824; o An Emmer Stabler^o (1), rDe u. Offizial d. bishöfl. Konfist., † 1868; o Hh Wb Josias Thierich^o (2), Irzvingianer, † 1885. f. 1801 o 3 Evangelista Hofner^o, rP. 1803 ²²/₁₀, - wird durch Reichsdeputationsbeschluss als Reichsstadt bestätigt. 1805 ²²/₁₀, Einnahme -s durch die Bayern. 1806 ⁴/₁₀ - wird bayrisch. 1807 * ²²/₁₀, Gv v. Binder^o (5), Vorstand der Kultusministerialabteilung in Stuttgart. f. 1824 o Gg Cn Au Bombardt^o (1), D. e. K. 1831 †, o 3s Weber^o (8), Theolog. f. 1838 o Alliot^o, Dompropst. 1844 * Em Schürer^o, Theolog. 1851—59 o Gangau^o, Abt d. Stephansstiftes u. Prof. am Lyceum. 1854 † o R Eß Drobiach^o (1), Kirchenkomp.; † ¹/₁₀, Ebf Dl v. Schmid^o (4), seit 1826 rDomkapitular, Jugendschriftsteller. 1855 Gründung des ev. Diakonissenhauses, jetzt geleitet von P Böck^o (3). 1858 o Pantratus Dintel^o, Bisch.; † Cn Puchta^o, rP u. Kirchenliederdichter.

1866 o Schletterer, Komp., * 1824. 1870 bis 1875 o Th Schott (3), eTheolog, † 1890. 1871 † Kemper, Komp. 1873 † ⁷²/₁₀ Alioli, Dompfist. 1881 † Hd Wagner (3), Maler. — II. KK: a. **Kirchen:** St. Anna-Kirche, 1742 bis 1810 in spätgot. Stil erbaut, der mittlere Teil im Renaissancestil, enthält Gemälde von H Burglmair (Himmelfahrt Christi u. Maria [1512] auf den Engelstügeln; Christus in d. Vorbölle, Amberger (b. Augen u. d. Wörichten Jungfrauen), Lukas Cranach (Jesus als Kinderfreund), Notenhanner (Speisung d. 4000); ferner ein treffliches Steinrelief aus dem 16. Jhdt. (Auferweckung d. Lazarus) u. die Fuggereiche Grabkapelle im ital. Geschmack mit Steinreliefs v. 1506—1524. Pfarrkirche, enthält eine der größten Orgeln Deutschlands u. Bilder oberdeutscher Meister aus d. 17. u. 18. Jhdt. Dom (Frauenkirche), ursprünglich roman. Pfeilerbasilika, 1321—1431 zu einer fünfschiffigen gotischen Kirche umgebaut, mit zwei erhöhten Chören; die Portale d. Ostchors reich mit Skulpturen aus d. 14. Jhdt. geschmückt, zwischen den Seitenschiffen schlank Säulen mit Rankenkapitälern. Die ins süd. Seitenschiff führenden Bronzethüren, c. 1050 gefertigt, stellen Szenen aus d. AT (Adam u. Eva, d. Schlange) u. a. dar, ein Denkmal mittelalterlicher Erzgußarbeit. Außerdem Glasmalereien aus d. 11. u. 12. Jhdt., Gemälde v. Amberger Maria mit d. Kinde, von Engeln umgeben), Burglmair (Christus u. Madonna mit dem Kinde), Holbein d. Ä. (Leben Mariä), Wohlgenut, Zeitblom u. a.; feinerer Bleischnitzstuhl aus d. 11. Jhdt.; gotischer Bronzealtar; prächtvoller Bronze-Kronleuchter aus d. 14. Jhdt.; schöne Kangel u. prächtiger Hochaltar mit reicher Holzskulptur im gotischen Stil; Heiligenstatuen v. Knabl; in d. spätgotischen Kreuzgängen viele alte Grabsteine u. a. St. Ulrichs u. A. Fra kirche, spätgotisch, 1467—1499 erbaut, dreischiffige Kreuzkirche, v. Engelberg restauriert, enthält drei prächtvolle Renaissance-Altäre; Marmoraltarvorhang u. elfenbeinernen Reliquienkasten d. h. Ulrich; Tod des h. Ulrich nach Kartou von Wagner (3); treffliche Bronze-Gruppe aus d. 17. Jhdt. v. Reichel u. Reichardt (Christus am Kreuz); Grabmal d. H. Fuggger, Marmoraltarvorhang mit liegender Figur v. Solms, u. einen Altar mit altheutischen Skulpturen aus dem 14. Jhdt. b. **Musern:** Gemäldegalerie, enthält biblische u. kirchl. Bilder v. Altdorfer (Christus am Kreuz und die beiden Schächer; der Englische Gruß), Burglmair (Christus am Kreuz u. die beiden Schächer; Christus u. Maria mit Heiligen), Cussp (Rechnung Christi), Dürer (Madonna mit d. Ketten u. Christkind; Fürbitte Madonna), Giltlinger (Anbetung der Könige), Holbein d. Ä. Triptychon: Verkündigung Christi, Speisung der 4000, Heilung d. Besessenen; Passion; Kreuzigung, Kreuzabnahme u. Grablegung), Holbein d. J. (Madonna, h. Anna u. Christkind; Marzianum d. h. Sebastian; Petri Kreuzigung; Lezende d. h. Ulrich; Entauptung d. h. Katharina), Holbein u. Burglmair (Christus aus d. Katharinenlöcher; die sieben Hauptkirchen Roms, darüber Szenen aus d. Passion), d. Caglioumo (h. Mag-

dalena), Pacher (Altarflügel mit d. vier Kirchenvätern), Paronaggiolini (Madonna, Christkind u. Mönch), Ribera (St. Sebastian), Schaffner (Abendmahl, Christus vor Pilatus; Verleumdung Petri, Fußwaschung), Tintoretto (Christus bei Maria u. Martha), Wohlgenut (Auferstehung Christi u. Christus am Kreuz), Zeitblom (Valentinslegende). Im Maximilians-Museum eine Anbetung d. Könige v. Giltlinger. — e. Über dem Portal des Zeughauses St. Michael, d. Satan nieder-schlagend, Erzguß von Reichel.

Augusta Nemethy, f. Speyer.

Augusta Trebitz, f. Trier.

Augusta Lindelicorum, f. Augsburg.

Augustenburg, Pl. im preuß. Rgbz. Schleswig, vormals Residenz d. Herzöge v. Holstein. f. 1809 o Gernar, D., Hof-P., † 1868 in Altona. **Augustusburg**, Schloß in d. sächs. Kroschtm. Zwicau, besitzt in d. Schloßkirche Altargemälde v. Cranach (ob. Schüler Cranachs?), den Kurfürst August mit seiner Familie vorstellend, wie sie den Gekreuzigten anbeten.

Auhausen (Auhau), Pfd. in Mittelranken, ehemal. Benediktinerabt., 958 gestiftet; v. Kirche, roman. Basilika mit Chorsäulen u. Altargemälde. 1608 ¹/₂ Konvent auf dem unter Leitung des Kurf. Friedrich IV. v. d. Pfalz d. protest. Union geschlossen wurde. 1790 ¹⁹/₁₂ * En Ph Sch Brandt, 1814—17 Pfarverweser hier.

Aulendorf, Pl. im würt. Donaukreis mit spätgotischer Martinskirche v. 1498. 1773 * En v. Vicari, Ergb. v. Freiburg.

Auma, St. in S.-Weimar. 1834 * R Alfred Kähler (2), eS.

Aunuil, in d. frz. Prov. Isle de France. 1786 * Marie Pierre Hauel (4), Mitglied d. „Communa. des arts et monuments“.

Aura bei Trimbach, Pfd. in Unterranken, ehemal. Benediktinerkloster, 1108 von Otto von Bamberg errichtet, 1525 im Bauernkriege zerstört.

Urach, f. Urach.

Ursch, Hptst. d. preuß. Rgbz., Sitz eines Konsistoriums. Lambertikirche mit restaurierter altfrz. Füllengruft. 16. Jhdt. o Vigarius, P., † 1596. c. 1520 ewangel. Predigt durch Ph Brun; o Jörgen v. d. Düre, Reformator Ostfrieslands. 17. Jhdt. - wird Residenz d. Grafen von Ostfriesland. 1626—1642 o M Walther, GS v. Ostfriesland u. O Hof-P. 18. Jhdt. o Ebf Sch v. Derchau (2), relig. Dichter, † 1799. 1789 † o Hahn, GS.

Uster, Pl. in Steiermark mit spätgotischer Pfarrkirche mit altheutischem Flügelaltar v. 1449. 1889 † Gg Gb Kostoff, eTheolog.

Ustjig, St. in Böhmen, v. Dominikanerkloster, besitzt in d. Stadtkirche ein Madonnenbild von Carlo Dolce. 1426 Zerstörung der Stadt durch die Hussiten. 1639 Eroberung durch die Schweden unter Bauer. 1728 * Ant Raphael Meugs, Maler. 19. Jhdt. o Ignaz Vnh Mauer-mann (2), eTheolog, † 1841.

Usterlig, St. in Mähren, im 12. Jhdt. v. d. Tempelherren gegr. 1565 † Bernardino Cchino, Antiquarier. 1572 Synode d. mähr. Brüder.

1805 $\frac{1}{11}$, Dreikaiserkrone u. $\frac{1}{12}$, Wappensteinband zwischen d. Österreichern, Russen u. Napoleon I.

Austi, St. in Böhmen, 1420 von dem Aufstifterführer J. Ziska erobert u. niedergegriffen; die aus ihren Trümmern neubauete Stadt erhielt den Namen Trafoz.

Auteuil, Ortsh. im frz. Dpt. Seine. 1831 † Gregoire^o, rBisch. v. Blois.

Autun, St. im frz. Dpt. Saone-et-Loire, das alte Augustodunum (Bibracte), zur Gallierzeit Sitz einer Druiden-, unter den Römern einer Rhetorenschule, alter Bischofssitz. 1132 begonnene, 1178 vollendete roman. Kathedrale mit schönem Gemälde v. Juges^o (h. Symphorianus^o), schönen Glasgemälden, einem Reliquarium des h. Lazarus, Grabmal d. Präf. Jeannin mit knieenden Statuen in weißem Marmor u. a. Im Museum Gemälde von Teniers (St. Hieronymus), aus d. Schule Giottos (Weispelung u. Kreuzigung), der florent. Schule (St. Francisus v. Assisi) u. a. 6. Jhd. o. St. Germanus^o (2), † 576. f. 659 o. Leodegar(ius)^o, Bisch. Synoden: 663 in kirchenrechtl. u. Disziplinarfragen, 1077 wegen Simonie, 1094 mit Exkommunikation des Königs Philipp I. v. Frankreich. 1118—1129 o. Stephanus^o (C. 3), Bisch. c. 1120 † Honorius^o (7) v. -, Homilet. 1379 - wird v. d. Engländern eingeführt. 1647 * bei - Alacoque^o, Marguerite, v. Pius IX. beauftragt. 1788 o. Herz. Tallerrand^o, Krönung, rBisch.

Aubignac in der Diözese Touloufe. 1810 Stiftung d. Kongregation d. Frauen^o d. guten Bestandes.

Auxerre, Hptst. des frz. Dpt. Yonne, mit gotischer Kathedrale, 1215 umgebaut, enthaltend schöne Glasgemälde a. d. 13. Jhd., eine Marmorstatue des h. Stephanus hinter einem Marmoraltar d. 18. Jhdts., Grabmäler u. a. Kirche St. Eusebius, enthält sehr schöne Glasgemälde a. d. 16. Jhd. St. Pierre mit schönem Portal in klassischem Stil. Fernal. bishöfl. Schloß u. d. verfallenen 422 gegr. Abtei St. Germain. 3. Jhd. erscheint - zuerst als Bischofssitz. c. 318 * o. St. Germanus^o (1), Bisch. zw. 578 u. 590 Konzil; Verbot d. Totenbestattung. c. 893 o. Remi^o v. -, gelehrter Mönch. 12. Jhd. o. Alanus^o (Flamdbrenn), Bisch. v. -, † 1185. 14. Jhd. o. als Abt Urban^o (6) V., 1362—1370 Papst. 1593 † $\frac{1}{2}$, Aniol^o (1), Großalmosenier v. Frankreich. 1687 * 1760 † Lebeuf^o, Mitgl. d. Pariser Akademie.

Avara b. Piffabon. 1661 † Rebello^o, Komp.

Aventicum, jetzt Avenches, St. im Schweiz. Kanton Waadt. 4. Jhd. Gründung eines Bistums. 573—581 o. St. Marius^o (2), Bisch., der d. Bistum nach Lausanne verlegte.

Averdorp, ehemal. Prämonstratenserabtei in der Rheinproving, 1163 in ein Nonnenkloster verwandelt.

Aversa, St. in d. ital. Prov. Caserta, Bischofssitz; Kathedrale mit Kuppel in normannischen Stil. f. 1087 o. Guimund^o, Erz. 1345 $\frac{1}{11}$ Ermordung Andreas^o v. Ungarn. 1714 * 1774 † Jomelli^o, Komp.

Avignon, Hptst. d. frz. Dpt. Vaucluse (Patron: Johannes^o [7] d. Täufer), Sitz eines Erzbischofs. I. AG u. KG: 1209 u. 1210 Kirchen-

veranstellungen wider die Albigenfer u. über die Exkommunikation der Touloufer. 1226 Belagerung und teilweise Zerstörung der Stadt durch Ludwig VIII. 1268 Begründung der Bruderschaft der Graueⁿ Büßer. 14. Jhd. o. als Gefangenenerlöser v. Cejena^o, Franziskanergeneral. † 1342; o. Heinrich^o (43), Truchseß v. Diephobesen^o, Geschichtschreiber, † 1376; o. de Clemenges^o, frz. Gelehrter, * 1360. 1309—1377 Sitz der Päpste von Clemens^o (11) V. bis Gregor XI.; daher babylonische^s Exil d. Papsttums. Päpste in - waren: Clemens^o (11) V. bis 1314, Johann^o XXII. 1316—1334 (dessen Anhänger Stefano Colonna [7]), Benedikt^o XII. bis 1342, Clemens^o (12) VI. 1342—1352 (Kienz) 1343 mit einer Deputation zu ihm gefandt), Innocenz^o (7) VI. bis 1362, Urban^o V. bis 1370 u. Gregor XI. bis 1378, der 1376 nach Rom übersiedelte. 1326, 1327 u. 1328 Kirchenversammlungen über kirchl. Sitte u. Verfassung, über kirchliche Zucht u. wider d. laicel. Gegenpaph. 1344 † Martino^o, Maler. 1348 - wird durch Kauf v. den Päpsten erworben. 1350 Gefangenname Johannes^o (64) v. Rupeiciffa. 1374 † Milicz^o, Vorläufer d. bußigt. Bewegung. f. 1378 o. Papst Clemens^o (13) VII.; Entstehung des Schisma^s. 1394—1423 Benedikt^o (13) XIII. f. 1395 o. Ferrer^o, Dominikaner. c. 1420 † Will^o (Pt v. Alliac), als Kardinallegat. 16. Jhd. o. Lambert^o (2), Franziskaner, Reformator Heßens, † 1530. 1664 * Parrocel^o, Maler. 1688 - wird von Ludwig^o (15) XIV. im Aylrecht weggenommen. 1791 Empörung des Volkes gegen d. päpstl. Herrschaft. 1797 $\frac{19}{10}$, der Papst tritt im Frieden von Tolentino - an Frankreich ab. 1873 † John Stuart Mill^o (2). - II. KK: **a. Kirhen:** St. Agricola, a. d. 14. u. 15. Jhd., enthält Gemälde von Guisberti (Ausgiehung des h. Geistes), Mignard (Christi Geburt), Parrocel (St. Johannes; St. Bernhard im Gebet), Trevisani (h. Familie) u. a., sowie einen Renaissance-Altar. St. Didier, a. d. 14. Jhd., enthält eine schöne gotische Steinlanzel, eine Kreuztragung (Hochrelief) a. d. 15. Jhd., eine Ausgiehung d. h. Geistes v. Simon de Chälons, eine h. Familie v. Sauvan u. a. Kathedrale Notre-Dame des Doms, romanisch, a. d. 11. Jhd., mehrmals restauriert, der Turm mit einer Statue der h. Jungfrau getront, enthält das prächtige Mausoleum Johannes^o XXII. im gotischen Stil des 14. Jhdts., Grabmal Benedikts XII., gotisch, Fresken v. Doverni, eine h. Jungfrau v. Pradier u. Gemälde v. Leveier, M. Mignard (Verbindung: Heimsuchung Mariä), P. Mignard (Verhinderung), Parrocel (St. Bruno, Verhinderung, Himmelfahrt). St. Pierre, gotische Kirche a. d. 14. Jhd. mit schöner Fassade a. d. 16. Jhd., enthält eine gotische Steinlanzel mit sechs Marmorstatuetten, Laufftein mit schönem Vasorelief (Grablegung u. Kreuzfix), moderne Wandmalereien, eine schöne Anbetung d. Hirten von Simon de Chälons, sowie Gemälde von Mignard (h. Familie; h. Barbara u. Margareta) u. Parrocel (h. Antonius u. Padua). St. Symphorian, enthält hervorragende Gemälde, u. a. das Martyrium d.

h. Sompthorian v. Ph Sarvoan, sowie einen schönen Renaissance-Tauffstein. Kapelle des Pénitents-Blancs a. d. 15. Jhdt., enthält Gemälde von R. Mignard und P. Mignard (der ungläubige Thomas, Noli me tangere, d. Jünger in Emmaus, St. Petrus, d. Schlüssel empfangend) u. Parrocel (d. wunderbare Fischzug, Auferstehung u. Himmelfahrt, d. heiligen Frauen am Grabe). Kapelle des Pénitents-Gris, enthält gleichfalls Gemälde von Mignard u. Parrocel. Kapelle des Pénitents-Noirs, enthält, in Schnitzereien eingefügt, 26 Gemälde von Leveux, Mignard, Parrocel, Rospay, Riminaldi u. a. b. Das Museum enthält von Skulpturen d. Mittelalters u. d. Renaissance: das schöne got. Grabmal des Card. de Brancas, mit Statuetten geschmückt; Grabmal Urbans V., gotisch; eine schöne Kreuzabnahme, koloriert u. vergoldet, in Holz geschnitten; ferner einen Christus in Eisenbein von Jean Guillemin (1659); religiöse Gemälde v. Bronzino (Zug durchs Rote Meer), Caracci (Christus von Engeln beweiht), Couder (Anbetung d. Weisen), di Credì (Madonna mit Kind), Simon de Châlons (Anbetung d. Hirten; Kreuzabnahme), Francucci, gen. da Imola (h. Familie), Gérard de St. Jean (Jesuskind, von einem Ritter, einer Dame u. einem Bischof angebetet), Giotto (Krönung d. Jungfrau), Herrera d. Ä. (St. Petrus), de Klerck (Pieta), Leveux (Jakob u. Laban), M. Mignard (St. Bruno), Ribera (Rettung St. Petri a. d. Wasser), Nottenhammer (Anbetung d. Hirten), Turchi (Christus bei Simon d. Pharisäer; Hochzeit zu Kana), van Been (Rettung Moses u. a. e. Im päpstlichen Palast Gemälde u. Fresken (Propheeten) von Simone da Martini). In der Kapelle des Pyrcus ein großes u. vorzügliches Gemälde von M. Mignard (Heimsuchung).

Avila, Hptst. d. span. Prov. -, Bischofsst., mit Priesterseminar, gotischer Kathedrale, welche Tabernakel von Juan de Arce (3) enthält, u. spätroman. Kirche San Vicente. 1455 †, o Alfonso (17) Toñatus, Bisch. 1515 * o St. Theofania v. Jesu, Karmelitermonne. c. 1510 * Victoria, Komp. [hablon°, Maler.

Avillers in d. Bogenen. 19. Jhdt. * Mon-Aviz, St. in d. portugies. Prov. Alentejo, Sitz des Aviz'ordens, eines portug. Ritterordens.

Avolsheim, Df. in Unter-Elsass; in d. Nähe d. „Dom Petri“, roman. Basilika aus d. 11. Jhdt. u. roman. Kapelle in Form eines griech. Kreuzes.

Auranches, St. in frz. Dept. Manche, bis 1801 Bischofsst. 6. Jhdt. o Paternus°, Bisch., † 565. 17. Jhdt. o Huetius, rBisch., * 1630.

Aurminster, St. in Devonshire (Engl.) mit berühmtem altem Münster. 1784 * Buckland°, Geolog.

Azum (Azuma°, Azum), St. in Aethiopien; Wallfahrtsort. f. 326 o Frumentius°, Bisch., u. Aethias, Apostel d. Aethiopier.

B.

Baden (Baden), St. in Nieder-Oesterreich mit episcopaler Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt. 1683

Zerstörung der Stadt durch die Türken. 1697 $\frac{1}{2}$ Uebertritt d. Kurf. Frh August I. (b. Starben) v. Sachsen zur Kirche.

Babel° (Babylon), Hptst. des alten Babylonien, mit d. Königsburg, den hängenden Gärten u. dem babylon. Turm, seit fast zwei Jahrtausenden in Trümmern. - war Mittelpunkt der babylonisch-°-assyrischen Religion, Residenz des Amas d. Manichäer° u. ist jetzt Patriarchat. f. 16. Jhdt. v. Chr. ist - als Residenz babylon. Könige nachweisbar. 683 Zerstörung d. Stadt bei einem Aufstand. 605—561 o Nebuchadnezar, König von -. 555—538 o Nabonēt° (os) (Belsazar°), König. 538 - wird durch Cyrus dritte Hptst. d. medisch-persischen Reiches. 335—427 n. Chr. o Aiche° (B), gelehrter Rabbi. 8. Jhdt. Stiftung d. Sekte d. Karäer°.

Badenburg f. Altenburg.
Badenhausen, Mfl. im bayr. Kgzb. Schwaben. 19. Jhdt. Niederlassung der Figuorianer° (Redemptoristen) unter Leitung Hoffmann°.

Badenhausen (Bodenhausen), St. in b. hess. Prov. Starkenburg; luth. Pfarrkirche im Übergangsstil mit spätgotischem Seitenschiff, enthält Grabsteine der Grafen von Hanau u. einen spätgotischen Schnitzaltar von 1518. 18. Jhdt. o Liebler°, Franziskanermonch, später eP, † 1746. 1742 $\frac{1}{2}$ °, †, o Crantzj°, P, ER u. Kirchenliederdichter.

Badenach, St. im preuß. Kgzb. Koblenz mit der Peterskirche, einer spätroman., 1872 restaurierten Basilika u. d. Ruine d. gotischen Bernerskirche aus dem 13.—15. Jhdt. 1283 Judenverfolgung. 1586 † Heibanus° (2), rTheolog.

Badlingen, Df. im würtemb. Jartkreis. 19. Jhdt. o Gv Voffert° (2), eP, * 1841.

Badnang, St. im würtemb. Neckarkreis mit gotisch-romanischer Kirche des 1116 gegründeten, 1535 aufgehobenen Chorherrenstiftes. 1537 * Jo Magirus° (2), Prälat. 1756 † Dv Samson Georgi° (2), Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o Kalschreuter°, Dc., * 1819.

Badajoz, Hptst. d. span. Prov. -, Sitz eines Bischofs. 16. Jhdt. o St. Petrus° (4) v. Alcantara, † 1562. 1509 *, 1586 † Anis de Morales° (2), Maler.

Badenorn, Hptst. im hgt. Anhalt. 1583 bis 1590 o J Arn° (t), eP u. Kirchenliederdichter.

Bad-Ums f. Ums.

Baden-Baden° (Baden), St. im badischen Mittelrheintreis. I. AG u. KG: 234 Zerstörung durch b. Alenmannen. c. 1475 o Geiler v. Kaisersberg, Volks-P. 1480—1484 o Heuplin° (36 a Lapide), Theolog, † 1496. 1589 J Bisporius° (4) disputiert mit Ambros, Meerbrand u. Schyrus. 1670 Gründung eines Klosters, den Chorfrauen vom h. Grabe gehörig. 1689 Zerstörung durch b. Franzosen. 1706 Verlegung der Residenz d. Markgrafen v. Baden nach Rastatt. f. 1861 o Gg Frh Haag°, P, † 1875. 1879 † Ad Jensen° (1), Liebertomponist. 19. Jhdt. o Jung-Stilling, mystischer Volkschriftsteller, als Gast bei K Frh v. Baden. — II. KK: a. Kirchen: Evang. Kirche, in gotischem Stil nach Plänen v. Eisenlohr neu erbaut. Griechische Kapelle mit

goldener Kuppel, 1863—66 von Klenze erbaut, im Innern mit Gold u. Malerei reich geschmückt, enthält die Grabmäler des röm. Fürsten M Stourbya u. seiner Familie. Pfarr- od. Stiftskirche (lath.), aus d. 15. Jhdt., 1864 im got. Stil restauriert, enthält d. Grabmäler d. lath. Markgrafen v. Baden u. neue schöne Glasgemälde. Russische Kirche v. 1822 mit herrlichen Freskomalereien. **b.** Auf d. alten Friedhof ein Kreuzifix von M Perch v. Popen (1467) u. ein spätgotischer „Übergang“ mit Steinplasturen erhalten.

Baden, St. im Schweizer Kant. Argau, mit d. Diakonenanstalt Beuggen^o. 1526 Religionsgespräch zwischen Dosampadius^o u. Haller^o (2) einerseits u. Et andererseits, wodurch d. Einführung d. Reformation^o gefördert wurde. 1556 * Augustin Hofmann^o (1), Fürstabt v. Einsiedeln. 1833 Beratung d. Diözesanstände d. Bistümer Basel u. St. Gallen.

Badenweiler, Df. im bad. Kreis Lörrach, besitzt in d. Turnhalle d. Kirche einen d. ältesten gemalten Totenkranz.

Badersleben, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1845 * ²/₃ Dr. C. S. Berling^o (3), Oberlehrer in Torgau.

Baerl, Adv. im preuß. Kgzb. Düsseldorf. 1798 bis 1801 o. Gf. D. Kraunmacher, rP. 1816 bis 1820 Pfr. Gf. Gräber^o, rP, später Gf. v. Westfalen.

Baerle b. Gent in Belgien. * Pieter Crispius^o, Maler, † nach 1472.

Baſſo b. Groningen in Holland. 1442 od. 1443 * H. Agricola^o (7) (eig. Hausmann), gen. Friſius, Humanist.

Baſſa in Numidien. 4. Jhdt. o. Donatus^o (3), Bisch., † 348. Gegenynode d. donatistischen Synode zu Karthago 393.

Bagdād, Syris. d. asiatisch-türkischen Wilajets, einst weltberühmter Kalifenst. 750—1258 - Sitz d. Kalifengeschlechts d. Abbasiden^o. 935 od. 951 † Ahschar^o, mohammed. Theolog. 11. bis 12. Jhdt. o. Ghazali^o, mohammed. Theolog, † 1111. 12. Jhdt. Einführung eines Trilarchen durch Mohammed Almutafi (1136—60). c. 1165 o. Abdul^o Kabir Ghilani, Hüter am Gr. Abū Hanifes. 1258 Zerstörung -s durch d. Mongolen. 1401 Eroberung u. Verwüstung -s durch Timur. 1534 Eroberung durch die Osmanen. 1623 Eroberung durch d. Perser. 1638 Eroberung durch Sultan Murad IV.

Bagnacavallo, St. in d. ital. Prov. Ravenna. 1484 * Bagnacavallo^o, eigentl. Bart. Ramenghi, Maler. 16. Jhdt. * Padre Tommaso Graziani^o (1), Kapellmeister u. Komponist.

Bagnora, St. in d. ital. Prov. Rom. 1221 * Bonaventura^o d. S., Scholastiker. **Bahlingen**, Df. im bad. Kreis Freiburg. 1834 o. R. Zittel^o (2), Pf.

Bahn, St. im preuß. Kgzb. Stettin, mit schöner Kirche im Übergangsstil. * Adam Hamel^o (1), Pf., † 1592.

Bahrendorf, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. f. 1865 o. Nieſe^o, Pf., † 1882.

Baja, St. im ungar. Komitat Vács-Bodrog mit Frauistauer- u. Eiferzienferkloster. 1793 * Girt^o, D., rBisch. von Fünfkirchen.

Baiersdorf (Bayersdorf), St. im bayr. Kgzb. Mittelfranken. 1668—1679 o. Gf. Arn. Stockfleth, D.

Baindlkirch, Df. in Oberbayern. 19. Jhdt. Anf. o. Lindl^o, rP, f. 1819 in Petersburg.

Baindt, Weiler im württ. Donaufreis, ehemal. 1240 gez., 03 jährlarisierte Eiferzienfernenabtei, mit roman. Klosterkirche (Pfeilerbasilika) u. d. lathol. Rettungsanstalt „Piuspflege“ f. 1849.

Baireuth (Bayreuth), St. in d. bayr. Prov. Oberfranken, Sitz eines Konsistoriums, mit dem „Jean-Paul-Stift“, einem lathol.-evang. gemischten Rettungshaule, der Stadtpfarrkirche (prot.), gotisch, 1439—1446 erbaut, Bilder von Nidel (Petrus d. Palmen heilend) enthaltend, u. der 1711 geweihten Georgenkirche. 1194 wird - zuerst urkundlich genannt. 1248 - kommt in den Besitz Gf. III., Burggrafen v. Nürnberg. 1430 - wird von den Hussiten verheert. 1553 - wird von Gf. Reuß v. Plauen fast ganz zerstört. 1604 - wird Residenz unter Markgraf Christian. 1644 * Gf. Händel^o (1), Kirchenliederdichter. 1666 † Maria^o (9) Elisabeth Martgräfin zu Brandenburg-Gulmbach, Kirchenliederdichterin. 1708 ³/₄ o. Gf. Arn. Stockfleth, brandenb.-bairertheur KK, GS in Mönchsberg u. Piederbichter. 1710 * Händel^o, Pf u. GS. f. 1716 o. Hienner^o, KK, † 1727. 1766 * ¹/₂, D. v. Ammon^o (2), f. 1813 DOK in Dresden, † 1850. 1790 * Kapp^o, Philosoph. 1797 * G. Förster^o (5), Architekt. f. 1798 o. 3 Gf. Gf. Pauger^o (2), Pf, † 1815. 1799 * Au v. Nidel^o (1), Maler. 19. Jhdt. o. Schumann^o (6), KK, † 1885; Dr. Krausholt^o, KK u. Haupt-Pf. * 1803; Cajelmann^o, Dd., * 1820; Th. Au Gähler^o (4), Theolog, † 1849. 1805 * D. R. Gf. Au v. Burger^o (3), Theolog. 1807 * Hornung^o, Pf. 1813 * Ed. v. Nidel^o (2), Architekt. f. 1823 o. Händel^o, DOK. 1850 * Ph. Zorn^o (B), o. Prof. d. Kirchenrechts. 1841 † o. Graef^o, Theolog u. Pädagog. f. 1845 o. Hartleb^o, Theolog. 1857 (Generalsynode. 1859 o. Wiesinger^o, P. f. 1872 o. R. Wagner, Tonsetzer. f. 1881 o. Gf. P. Müller^o (10), Theolog, * 1823. 1886 † H. Pflü^o, Pianist u. Komp.

Bala, St. in Merionesthite (Wales) mit Seminaren d. Independenten u. calv. Methodisten. o. Charles^o, Pf., † 1814.

Baldern, Df. mit Bergschloß im württemb. Jartkreis, besitzt in d. Schloßkapelle mehrere Gemälde auf Holz, darunter eine Tafel von Gf. Hertel (Anbetung d. Weisen), wahrseheinl. v. 1472.

Balga, Hl. im preuß. Kgzb. Königsberg, früher eine heidnische Feste (Soneba). 1239 Überwindung d. Heidenburg Soneba u. Bau d. Kreuzherren-Ordensburg -. c. 1525 o. G. v. Polen, Bisch. v. Samland.

Balhorn, Df. im heß. Kgzb. Kassel. 19. Jhdt. o. L. Saut^o (2), Pf., † 1877.

Balingen, St. im württ. Schwarzwaldfreis. 1724 * 3 J. B. Platt^o (2), Theolog. 1762 * v. Wächter^o, Maler. 1804 * ²/₃, 3 T. v. Bed^o (7), Theolog.

Ballenberg, St. im bad. Unterheinkreis. 15. Jhdt. Ende * G. Meßler, Anführer d. Obenwälder Bauern im Bauernkrieg.

Ballenstedt (Ballenstädt), St. im Herzogtum Anhalt mit Schloß, das von 940 bis 16. Jhdt. Mönchskloster war, in d. Schloßkirche das Grab Albrechts d. Bären. 1170 † Albrecht d. Bär. 1525 das Schloß wird von den Bauern zerstört u. dem eo. Fürsten Wolfgang v. Anhalt übergeben, der d. Kloster säkularisierte. 1553 * ²¹/₁₇ J Arndt¹⁾, Theolog, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1765 - wird Residenz der Herzöge. 19. Jhdt. o. Joh Scholz²⁾, eS, † 1886.

Ballstedt (Ballstädt), Pfdt. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1584 * Th Kiel²⁾, P u. Kirchenliederdichter. 1628 * Marterstedt, Kirchenliederdichter.

Ballyclop in Irland. o. Wolfe, eHills-P, † 1823.

Ballymena, St. in d. irischen Grafschaft Antrim. 1808 * Davidson²⁾, gelehrter Theolog.

Baltimore, St. in nordamerik. Staat Maryland, mit lathol. Kathedrale, welche eine große Orgel u. zwei schöne Altargemäde enthält, der unirtischen Kirche mit klassischem Portikus, der marmornen Hauptkirche mit gotischem Turm u. a. - ist Sitz eines Erzbischofs, hat eine Universität, zwei lathol. Colleges, ein methodist. Damencollege u. viele Wohlthätigkeitsanstalten. 19. Jhdt. o. Bridmann²⁾, freckenburg. P, † 1886. 1820 * Francis Asbury Vater³⁾, amerikan. Theolog. 1831 lathol. Konzil, das erste, das in d. neuen Welt gehalten wurde. c. 1870 o. Biering²⁾, Prof. am rBischerseminar 1872 † o. Mt John Spalding³⁾, rErzb.

Bamberg, St. in Oberfranken (Patron: Kaiser Heinrich⁴⁾ [4] II.), bairische Erzdiözese, seit 1817 Sitz eines Erzb., mit 1853 eröffneter (lathol.) Studienanstalt f. verwahrloste Mädchen unter Leitung d. „Englischen Fräulein“, einem Pveum f. lathol. Theol. u. Philos., Priesterseminar, lgl. Studienanstalt, Stift d. Engl. Fräulein, Franziskanerkloster u. Filialinstitut d. Barmherzigen Schwestern. I. AG u. KG: c. 902 wird - zuerst erwähnt. 1007 Stiftung der Klosterschule durch Hch II. (Lehrer an derselben war Williram, nachmal. Abt d. Klosters Ebersberg); ¹/₁₁ Gründung des Bistums. 1007—1040 o. Eberhard²⁾ I. Bsch. 1019 ²⁶/₂ d. Stephanstirche wird von Papt Benedikt VIII. geweiht. b. 1046 o. Suidger v. Mayendorf, Bsch., nachmal. Papt Clements²⁾ (7) II. 1057—1065 o. Günther²⁾ (2), Bsch. 1073 Gründung d. Chorherrenstiftes St. Jakob. b. 1075 o. Hermann²⁾ (2) I., Bsch. 1102 bis 1139 ⁷/₂ o. Otto²⁾ (A 1) d. S., Bsch. 1135 Reichstag, auf dem d. heil. Bnd v. Clairvaux eine Aussöhnung zwischen Kaiser Lothar u. seinen Gegnern zustande brachte. 1146—1172 o. Eberhard²⁾ II., Bsch. 1152 † Konrad²⁾ (3) III., deutscher König. 13. Jhdt. Judenverfolgung. 1203 bis 1237 o. Ebert²⁾ (3), Bsch. 1208 ²¹/₂ † Kaiser Philipp v. Schwaben, auf d. Babenburg (Altenburg) ermordet. 1242—1258 o. Hch v. Schmiedefeld, erster Fürstbisch. v. -. 1352—1363 o. Rupolt²⁾ v. Bedenburg²⁾, Bsch. 1374—1398 o. Lambert²⁾ (3) v. Brunn, Fürstbisch. 1420 bis 1470 Beginn d. Buchdruckerei durch A. Pfister. 1475 Ausweisung d. Juden unter Friedrich III. c. 1483 * 3 Frosch²⁾, Reformator. 1500 ¹⁷/₄ *

Joach. Camerarius²⁾, Humanist u. Kirchenliederdichter. 1505—1522 o. Gg v. Limburg, Bsch. 1520—1524 o. 3 Febr. v. Schwarzberg, Volksschriftsteller u. Vertreter d. Reformation. 1523 * Geroum Kübitzinger²⁾, rTheolog. 1537 * Clavius²⁾, Bearb. d. gregor. Kalenders. f. 1544 o. 3 Haener²⁾ (3), Dom-P. f. 1552 o. Freund²⁾, Weibsch. 1583—1591 o. E v. Mengersdorf, Bsch. 1586 Gründung d. earnestischen Priesterseminars durch Bsch. E v. Mengersdorf. 1594—1630 o. Forner²⁾, P u. Weibsch. 1595 Weiheigung d. letzten Reste des ev. Gottesdienstes. 17. Jhdt. o. Gg Arnold²⁾ (16), Organist u. Kirchenkomponist; o. Paymann²⁾, Jesuit, † 1635. 1610 Berufung d. Jesuiten nach - durch Bsch. J Gf v. Schanhausen. n. 1627 o. als Jesuitenmissionar Hch v. Spee, rliederdichter 1648 Eröffnung einer Universität durch Bsch. Melch. Otto. 18. Jhdt. o. Al Hammer²⁾ (1), Prof. d. Rechte. 1702 Bau d. jetzigen Residenz zu - durch Bsch. Gotthar Antz, Graf v. Schönborn. 1710 ¹⁰/₁, Ubertritt Anton Ulrichs, Herzogs v. Braunschweig-Wolfenbüttel, zur rKirche. 1726 * o. Mulzer²⁾, Jesuit, Prof. d. Kirchenrechts. f. 1734 o. HJ Jf v. Bohn²⁾ (4), Weibsch. 1735 d. Universität erhält durch Bsch. Hch & v. Schönborn eine medicin. u. jurist. Fakultät. 1752 * ⁴/₁₁ Alderbons Schwarz²⁾ (4), gelehrter Benediktiner in Bauz. 1763 * HJ As Frey²⁾, rKirchenrechtslehrer. 1772 † Mulzer²⁾, Jesuit, Prof. d. Kirchenrechts. 1779—1795 o. HJ Gg v. Erthal, Fürstbisch. 1788 der nachmal. Kurerzkanzler & Th Reichsreiber v. Dalberg wird zum Erz. von Tarjus geweiht. 1791 * Oblmüller, Architekt. 1795—1805 o. Ebf HJ v. Bujel, letzter Fürstbisch. v. -. 1799 * Döllinger²⁾, rKirchenhistoriker. 19. Jhdt. o. Prinz v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Theolog, Wunderarzt, † 1849; o. Schmitt²⁾, rTheolog, erzbischöfl. Generalsekretär u. Prof. am Pveum, † 1868. 1803 Vereinigung des Bistums - mit Bayern; * v. Reindl²⁾, rTheolog. f. 1803 o. Sprenger²⁾ (2), rTheolog. 1804 Verwaudlung d. Universität in ein Pveum. 1806—08 o. Hegel²⁾, Philosoph, † 1831. 1807—08 o. Hch Ebf. Gottlob Paulus, Schulrat. c. 1820 o. Al Fürst von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geistl. Rat beim Bistariate; † HJ As Frey²⁾ (2), rKirchenrechtslehrer. 1835 † o. 3 Bapt. Hergenröther²⁾ (1), rP. 1839 o. 3 Hch Ebf Bauer²⁾ (8), De u. P. 1854 ²⁶/₂ - ²⁶/₂ Konferenzen d. deutschen Mittelstaaten, ihre Stellung zu d. Großmächten Osterreich u. Preußen in d. oriental. Frage betr. 1855 † o. Al Haas²⁾ (5), rP. f. 1858 o. Deinlein²⁾, Erz., † 1875. 1866 o. Au Schmid²⁾ (2), rDomkapitular u. Prof., † 1881; † Gengler²⁾, Domdechant u. Prof. d. Kirchengesch. 1868 † Gg & Mayer²⁾ (2), rTheolog. — II. KK: a. **Kirchen**: Dom, 1004 von Hch II. gegr., 1012 geweiht, edler Bau d. roman. Übergangsstil, 1081 durch Brand zerstört, 1110 unter Bsch. Otto d. S. neu vollendet, 1111 neu geweiht, 1828—37 v. Gärtner²⁾ (2), Heidehoff²⁾ u. Machold²⁾ (1) restauriert, mit einem Doppelthor: dem östl. Georgenthor (die Portale neben denselben mit Skulpturen geschmückt: Adam u. Eva, St. Peter, St. Stephan, d. heil.

Jungfrau, von Heiligen verehrt, unter dem sich d. roman. Krypta mit dem Sarkophag d. Königs Ad III. befindet, u. dem westl. Peterschor mit dem Marmorarkophag des Papstes Clemens II., b. 1046 Bisch. v. -, Grabmälern v. Fürstbischöfen aus der Werkstatt Pt Bischofs und demjenigen Ggs III. v. Limburg, von Jozen Hering im Renaissancestil gearbeitet; neben den Chören vier achtsichtige Türme, die östl. rein romanisch, die westl. frühgotisch beeinflusst; prachtvolles spätromanisches Hauptportal, d. sogen. Fürstentür, mit Skulpturen, welche d. jüngste Gericht, die auf den Propheten stehenden Apostel u. die symbol. Figuren d. Kirche u. d. Synagoge darstellen. Im Innern zahlreiche Grabmäler, darunter hauptsächlich das 1499—1513 von Tilman Riemenschneider gearbeitete Marmorgrabmal Hchs II. u. seiner Gemahlin Kunigunde in Form eines Sarkophags mit Reliefs aus d. Leben d. Kaiserspaars; im Ostchor Grabmäler v. Fürstbischöfen, teilweise aus d. Werkstatt Pt Bischofs; in der Nagelkapelle 64 bronzene Grabplatten von Domherren aus d. Jahren 1414—1540. Außerdem sind v. Werken d. Bildnerer zu merken: die Reliefs an d. östl. Chorchranken (Apostel u. Propheten, Vertündigung), Statuen (Marionna, Sibylle u. Engel); im Ostchor d. Hochaltar mit dem Bronzeturm von Schwanthaler, der Taufstein mit heiligen Reliefs von Schönlaub, die steinerne Kanzel von Rotermundt; ferner eine Reiterstatue Kaiser Konrads III.; auf dem Marienaltar ein von Hch II. geschenktes Elfenbeinkruzifix; ein geschnitzter Altarschrein a. d. 15. Jhdt. (Grablegung nach Annibale Carracci). In d. Antoniuskapelle ein Altarbild v. Lukas Cranach (Rosenkranz mit Heiligen). St. Gangelph, 1063 gegr., urpr. roman. Basilika, mit got. Chor. St. Jakobskirche, roman. Säulenbasilika von 1073—1109, mit got. Westchor u. 1771 zu einer Barockfassade umgebauten Ostchor. St. Martinskirche, 1686 bis 1720 nach Plänen d. Jesuiten As Pozzo im Barockstil erbaut. St. Michaelskirche, roman. Pfeilerbasilika aus d. 12. Jhdt., mit Zuthaten aus got. Zeit, im 18. Jhdt. im Barockstil umgebaut, zu der 1008 von Hch II. gegr. Benediktinerabtei auf dem Michaelsberge gehörig, enthält u. a. Grabmälern in einer Art Krypta d. Sarkophag d. heil. Otto mit d. liegenden Statue d. Bisch. u. Reliefs; in d. Sakristei Reliquien des heil. Otto; im Chor schöne Kololo-Chorstühle aus d. 18. Jhdt. Obere Pfarr- od. Marienkirche, 1320—1387 im got. Stil erbaut, im 18. Jhdt. im Barockstil umgebaut, enthält Holzschneidwerke v. Veit Stof (Anbetung d. Hirten u. a.) von 1523, im Chor ein Schnitzwerk (Kronung Mariä) aus d. 15. Jhdt., Tabernakel in Form got. Spitztürme u. a. b. Das städtische Museum enthält Gemäde von altdeutschen, italien., spanischen, niederländischen Malern, u. a. von A. Dürer (s. Paulus), sowie einen Teppich aus d. 15. Jhdt. mit Passionsdarstellungen. Die öffentl. Bibliothek enthält außer d. sogen. Altnunbibel, welche angeblich von Alkuin für Karl d. Gr. angefertigt ist, zahlreiche Handschriften mit Miniaturen u. kunstreichen Deckeln bes. aus der von

Hch II. dem -er Domstift geschenkten sogen. Kaiserbibliothek: d. Gebetbücher des Kaisers u. seiner Gemahlin mit byzantinischen Elfenbein-Diptychen aus d. 11. Jhdt., ein Missal aus d. 10. Jhdt., eine Apokalypse mit 61 Bildern u. a. — In d. Burgkapelle d. Altenburg Grabdenkmäler aus d. 16. Jhdt. u. alte Glasmalereien. Auf d. neuen Friedhof ein gekruzigter Felsbau von Halbig. Auf dem Schloßplatze das Bronze-Standbild des Fürstbisch. Fz Eg v. Erthal, 1865 errichtet, nach Widmanns Modell von Müller gegossen.

Bangor, Kl. in Nordwales, c. 500 gegr. 9. Jhdt. o. Kennis, Abt, Geschichtschreiber.

Bangor, Bistum in Wales. 1616—1632 o. Baply, Bisch., erbaut. Schriftsteller d. a. Kirche.

Banz, Bf. mit Schloß in Oberfranken, 1069 gegr., 1803 aufgehobene Benediktinerabtei mit schöner doppeltgetürmter Kirche u. einem im Schloß befindlichen, fälschlich für eine Arbeit Cellinis gehaltenen Hochrelief in Silber (Kreuzabnahme). 1525 teilweise Zerstörung d. Klosters im Bauernkriege. 1568 Übertritt d. Abtes Gg I. zur Kirche, wodurch das Kloster fast aufgelöst wurde. 1574 Neuabteilung d. Klosters durch d. Fürstbisch. v. Würzburg Al Echter v. Relsperg. 1738 die Herrschaft - wird vom Hochstift Bamberg eingezogen. 1785—1803 o. Sprenger (2), rTheolog u. Geschichtschreiber. 1794 † o. Ildoponus Schwarz (4), rTheolog.

Bapaume, Festung im franz. Dpt. Pas de Calais. 1844 * Bassier, Organist u. Komp.

Barbete, Bf. im braunschweig. Kr. Wolfenbüttel. 1841 * Rt Kellner (9), rTheolog.

Barby, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg, Sitz eines theol. Seminars. 18. Jhdt. o. Lavitz, brBisch., † 1788; o. Boffart, brLehrer, † 1789. 1747 - wird d. Brüdergemeine in Pacht gegeben. 1749 Vertreibung d. Brüderseminars aus d. Welterau nach -. 1773 * Jb Hch Fries (B 1), Philosoph. 1775 Generalsynode d. Brüdergemeine; Regelung d. Verfassung. 1777 † 1790 Hch Wenzel Meißner, Liebedichter. 1777—1779 o. J Jänide, brP. 1813 - wird d. preußischen Monarchie einverleibt. 1821 * Rebling, Orgelvirtuos u. Komp.

Barcelona, Bpft. d. span. Provinz - (Patronin: St. Eulalia), Sitz eines Bischofs, mit Universität, theol. Seminar u. vielen Wohlthätigkeitsanstalten. I. AG u. KG: 4. Jhdt. o. St. Pacianus, † c. 380. c. 400 o. Vigilantius. 415 Eroberung -s durch Ataulf, König der Goten. 713 Eroberung -s durch die Araber unter Musa. 801 - wird v. Ludwig, d. Sohne Karls d. Gr., erobert u. zur Hauptstadt d. spanischen Markt gemacht. 1137 Vereinigung -s mit dem Königreich Aragonien. 13. Jhdt. * o. v. Pennafort, Ordensgeneral d. Dominikaner, † 1275. 14. Jhdt. * d. nachmal. Paps Clement (15) VIII., 1424 gewählt. c. 1400 o. Agobius Munoz (1), Laonikus. 16. Jhdt. Stiftung d. Jesuitinnen durch Isabella v. Kossella. 1640 - ist Mittelpunkt des Aufstandes gegen Philipp IV. 1809 Eroberung -s durch d. Franzosen, die 1814 d. Stadt wieder räumten. 1848 † Balmes, span. Theolog. 1853 † 1811 Andrei, Kirchentomp. — II. KK: Die Ka-

thekrale, imposantes gotisches Bauwerk von 1298—1448, mit reichem Chorumgang u. Kapellenkranz, dem in einer Kapelle unter d. Hochaltar befindlichen Mosaikfeld u. heil. Eulalia u. schönem Brunnenhaus^o. Kirche Santiago mit schönem Portikus. Santa Maria del Mar, 1328—1383 erbaut, gotisch. S. Miguel, einst ein Kapuzinertempel mit herrlichem Mosaikpflaster. Benediktinerkirche S. Pablo del Campo, c. 1120 erbaut, mit prächtigem, maurische Bauweise verarbeiteten Kreuzgang a. d. roman. Epoche.

Barthfeld, Fl. im preuß. Rgbz. Kassel. 1717 † J. Kolp. Werner^o (6), P u. Kirchenliederdichter.

Bardowick (Bardewick), Nst. im preuß. Rgbz. Lüneburg, mit dem Dom, einer got. Hallenkirche aus d. 14. Jhdt. 1. Jhdt. o. der Legende nach, Gysfrid^o, einer d. 70 Jünger. 8. Jhdt. Ende Gründung d. Domsitzes, angebl. durch Wittekind. 785 Taufe d. Sachsenherzogs Wittekind (n. a. zu Arnigun in d. Champagne). n. 785 Missionsthätigkeit d. heil. Willehad. 1189^{79/80} wird von Hch d. Löwen fast gänzlich zerstört. 1529 Einführung d. protestant. Gottesdienstes. 1543 das Domsitz nimmt d. eKebre an.

Barnton in d. Normandie. 1510 * Wb Panielus^o, gelehrter Jesuit.

Barntschwell im Schweiz. Kanton Zürich. 1633 * Heidegger^o, rTheolog.

Bargum, Rbf. in Schleswig. 18. Jhdt. Gründung d. spät. Bordenuschen Kotte durch Bordenius^o. c. 1740 o. Do Bähr, das Haupt dieser Kotte, als Privatmann.

Baris, St. in Apulien, alter Bischofsitz, mit der 1034 gegr. Kathedrale, roman. Basilika mit Gemälden von Veronee u. Tintoretto, und der 1067 gegr. Kirche St. Nilotaus mit prachtvollem Hauptaltar, altem Bischofsstuhl, schönem Tabernakel, Portal mit Reliefs aus d. Leben d. heil. Nilotaus^o (2) u. einer Unterkirche, in der d. Heilige begraben ist. — hat ein erzbischöflich. Seminar. 9. Jhdt. Eroberung s durch d. Sarazenen. 1071 wird — von d. Normannen St Guiscard erobert. 1098 Synode, auf der über das siliouque verhandelt wurde u. Anselm^o (1) v. Canterbury d. Lehre d. Realisten vertrat. 1233 Errichtung d. Kastells durch Kaiser Hch II. 14. Jhdt. o. der nachmal. Paps Urban^o (7) VI. als Erzb. 15. Jhdt. — kommt an d. St. Joz. 1558 — wird dem Königreich Neapel einverleibt.

Baris, Ort im nordamerikan. Unionsstaat Maine, o. Jb Guthrie^o (1), presb. Märtyrer, P, 1661 hingerichtet.

Bar le Duc, Epfst. d. franz. Moasdppts., mit schöner Peterskirche, welche das merkwürdige Denkmal René v. Chalons v. Ligier Richter (Gerippe aus weissem Marmor auf schwarzem Marmorsockel) enthält. 15. Jhdt. * Bolland^o, Magister artium u. Lehrer zu Mech. 1688 * Cellier^o, Patristiker.

Barletta, St. in d. süditalien. Prov. Bari, mit schöner Hauptkirche aus d. 12.—14. Jhdt. 1817 Protestantenverfolgung.

Barren, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, Sitz der Rf. mit Missionshaus, Missionseminar u. ethnographischer Sammlung; evangel. Kirche,

von Hübsch erbaut; Mügdeberg^o. 1724 * ^{1/2}, Sam. Colleben^o, Gründer einer christl.-theol. Schule mit abweichender Rechtfertigungs- u. Heiligungslehre 1783—1785 o. Bizenmann^o, Theolog. c. 1790 o. St Menten, Anhänger Colleben^o. f. 1794 o. Zbach^o, Orgelbauer. 1803 † ^{1/2} Sam. Colleben^o, Separatist. 1806 * Henberg^o, Missionar. 1814 ^{1/2}, Gründung d. Buppertthaler Traktatgesellschaft durch Dr. Finckert. 1815 Stiftung eines Mission^overeins. 1820—46 o. Hch Gräber, rP. 1822—37 o. Imman. Hch Ein Sander, P, nachmal. S in Wittenberg. 1825 Errichtung einer Missionsschule durch den hier zur eKebre übergetretenen rP Lindl^o. 1825—37 o. Hch Wb Krummacher, rP. 1828^{79/80}, Vereinigung d. —r Mission^overeins mit denen zu Ulfersfeld, Köln u. Wesel zur Rheinischen Missionsges. (Rf.). 1834 Gründung d. Missionshauses in Unterbarren. 1836 * Böter^o, Maler. f. 1837 o. Au Hardeband^o (1), Missionar. 1838 bis 1846 o. Ev. Rb Stier, P. 1847 † ^{3/4} 3 Hch Richter, Inspektor d. Rf. 1847—56 o. 3 En Wallmann, Inspektor d. Rf. 1856 Errichtung des Erziehungshauses f. Missionarinder. 1857—84 o. Fabri^o (1), Inspektor d. Rf. 1860 zweiter deutscher evangel. Kirchentag. 1866 ^{1/2}, Eröffnung des evangel. Vereinshauses. f. 1870 o. Th Weber^o (11), P, † 1880. f. 1871 o. Barmed^o, Missionseinspektor. 1889 o. Au Wb Schreiber^o (1), Inspektor d. Rf.; † l. v. Mhoden^o, Inspektor d. Rf.

Barmstedt (Barmistede), Fl. im preuß. Rgbz. Schleswig. 1669—1676 o. 3 Lassenius, Erbauungsgeschichtlicher u. Lieberdichter, als Hof-P u. Propst.

Barnim, Df. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D. mit dem Wädschen-Baifen-Nhl „Bethesda“, 1860 von Potsdam hierher verlegt.

Barr, St. in Elsfj-Lothringen. 19. Jhdt. * Au Diet^o (1), P, f. 1887 in Rundobheim.

Barraton in Devonshire (Engl.). 1868 † Sir Broole^o, Nabcha v. Sarawal.

Barrington (Great-), St. in Massachusetts, o. Sam. Hopkins^o (3), kongregational P, † 1803.

Barrns in der Grafsch. Surrey (Engl.). 1699 * Will. Lamsur^o, Komponist.

Barfingshausen, Pstf. im preuß. Rgbz. Hannover, mit ehemal. 1203 gegründeten, später in ein lutherisches adel. Fränklersitz verwandeltem Augustinerinnenkloster u. Klosterkirche im Übergangsstil.

Bar sur Aube, St. im franz. Dpt. Aube mit zwei got. Kirchen. 1823 * ^{1/2}, Biennour^o, Historienmaler. 1825 * Francecki^o, Bildhauer.

Bärtelsdorf b. Freiberg i. Sachsen. 1617 * Naukisch^o, Kirchenliederdichter.

Barrenstein, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1524 der erste ePrediger wird vom Volke vertrieben. 1730 * 3 Sam. Halle^o (B), Prof. d. Geschichte. 1807 ^{79/80}, Vertrag zw. Preußen u. Rußland.

Barth, St. im preuß. Rgbz. Straßund mit d. got. Marienkirche, unter Stülers Leitung restauriert, welche Fresken von Paumtschmidt^o (12 Apostel, Anbetung d. Hirten, Auferstehung) ent-

bält, u. einem adeligen (ev.) Fräuleinstit unter einem Propst, 1733 gegr. 1757—1764 o. 3 Joach. Spalbing^o (2), erster P u. Präpositus d. Synode. 19. Jhdt. o. Josephson^o, eS, † 1877.

St. Barthelemy in d. Schweiz. 1710 * Pt HJ Faber^o (31), Missionar.

St. Barthelmä (St. Bartholomäusfeld), Pfd. in Krain. c. 1546 o. Primus Truber, P.

St. Bartholomäus zur Sülze (Sulta), Kloster b. Hildesheim. 1479 † o. J Busch^o (3), Prior, Klosterreformer in Niederachsen.

Baruth, St. im preuß. Kgb. Potsdam mit got. Kirche. 1779 † Knuth^o, S u. Kirchenliederdichter. 1879 o. Ed. Meyer^o (4), eS.

Baruth, Mfl. in d. sächs. Oberlausitz. 1670 * Ludovici^o, Kirchenliederdichter. 1678 † Mt Büttner^o (4), Kirchenliederdichter. 1811 * Jch Hn Hesse^o (5), Theolog.

Barwalde (Beerwalde), St. im preuß. Kgb. Frankfurt a. O. mit got. Klosterkirche aus dem 13. Jhdt. u. der 1407 geweihten got. Marienkirche aus Bachsteinen mit bedeutender Orgel u. einem Altarbild von Pfannschmidt (b. Getreuzigte, von seinen Getreuen umgeben). 1432 Einfälle d. Hussiten in d. Stadt. 1631 ^{2/3}, Bündnis zwischen Schweden u. Frankreich im 30jährigen^o Kriege. 1836 * Grundemann^o, eP.

Basbed, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1847 * Breitenkamp^o, Theolog.

Baselow, gräfll. Gut in Mecklenb.-Schwerin mit altgotischer Kirche. 19. Jhdt. o. Hn Al Vislorius^o (2), P, † 1877.

Basel^o, Epist. d. Schweiz. Kantons -, sonst reichsmittelbares deutsches Bistum, hat eine Universität (die d. Vicentiatengrad honoris^o causa verleiht), Bibelgesellschaft^o, Missionsanstalt mit Missionsmuseum, einen Zeitschriftenverein zum Zweck d. Kolportage^o guter Schriften, ist Sitz d. protest. kirchl. Hilfsvereins für Diasporapflege in d. Schweiz, Hauptsitz d. Gottesfreunde u. hat Gemeinden u. Schulen d. Seventh-Day-Adventists u. eine Gemeinde d. Irvingianer^o. I. AG u. KG: c. 700 Verlegung d. Bistums v. Augst nach -. 9. Jhdt. o. Ato^o (3), Bisch., Erbauer d. Kathedrale, † 836. 820 Abito^o, Bisch. v. -, verwirft d. Romfahrt zur Vollziehung d. Andacht. 1061 Bahl Honorius^o (3) II. zum Papt. f. 1072 o. Burchard^o (2), Bisch., † 1107. 14. Jhdt. o. Heinrich^o (68) v. Nördlingen, msfl. Bolks-P; o. 3 v. Wintertsur^o, Barführer im Miuoritenorden, † c. 1350. c. 1339 o. Is Tauler^o, Mystiker, † 1361. 15. Jhdt. o. Sengenbach^o, Dichter. 1400 Bündnis -s mit Bern u. Solothurn. c. 1430 o. Gritsch^o, Homilet, Franziskaner. 1431 ^{2/3}, bis 1443 ^{10/6} Konzil, auf welchem Julianus^o (3) Cesarini den Vorstz führte, den u. a. Pius^o (2) II. als Sekretär d. Card. Capranica u. Pt Payne^o (2) bewohnten, auf welchem Lurcremata^o den päpstl. Absolutismus verfocht u. Antonius^o (6) v. Roselli als Gegner der Machtansprüche des Pappes auftrat. 1431 ^{12/12} löst d. Papt das Konzil auf; 1432 ^{1/2}, zweite Session, die d. Berechtigung d. Pappes zur Auflösung befreitet; 1433 achtstägige Disputation Johann^o (56) s von Ragusa mit d. Hussiten. 1436 die Reform d.

Kirche an Haupt u. Gliedern von d'Allemand^o, Erzb. von Arles, vertreten; 1438 Spaltung d. Konzils durch Verlegung desselben nach Ferrara durch Papt Eugen IV. 1439 (^{25/6}) Abfegung Eugens IV. durch das Konzil; das Fest d. Conceptio^o beatae Mariae virginis wird vorgeschrieben. 1443 (^{10/6}) Verlegung des Konzils nach Lauanne. c. 1434 * o. Herylin^o, Theolog. c. 1440 o. Herolt^o, Dominikaner. 1460 Gründung d. Universität durch Papt Pius II. (an derselben lehrte u. a. Contoblacae^o) 1474 - schließt mit Österreich u. den eßfässichen Städten den „niedern Verein“ gegen Karl d. Kühnen. 1482 Berufung eines Konzils durch Andreas^o (5), Erzb. v. Krain. 1484 † im Kerker Andreas^o (5), Erzbisch. v. Krain. 1491 Gründung einer Buchdruckerei durch Froben^o. 1496 † Hegelin^o de Lapide, P. 1499 ^{2/2}, Friede zwischen dem Kaiser u. d. Eidgenossen. 16. Jhdt. o. Augustin^o Marius^o, P; Ebf v. Blaarer^o (1), rBisch.; Celsus^o (2). ital. Gelehrter, Freund d. Reformation; Gratander^o, Buchdrucker; Francisco Drexander^o (2), Anhänger d. Reform., † 1552; Aub(ä)^o, D, † 1542; Wissenburger^o, Reformator; Wittenbach^o, Lehrer d. Theol.; übertritt Joßanus^o (3) zur Reformation. f. 1500 o. Ebf v. Uttenheim^o, Bisch., † 1528; Binzif^o, Lehrer an d. Schule St. Eobdor. 1501 ¹³, Aufnahme -s in d. Ewigen Bund d. Eidgenossen. 1505 o. Th Wytenbach^o (2), rDozent, c. 1508 o. Eurgant^o, rP u. Prof. d. geistl. Rechts. f. 1515 o. Otsampadius^o u. Capito^o, Reformatoren. f. 1521 o. Erasmus^o (2) v. Rotterdam, Humanist. f. 1522 o. Marcanus^o, Humanist. 1523 o. Pellicanus^o, rTheolog, gegen den Saßger Klage führte. c. 1526 o. Paracelsus^o, Mystiker, † 1541; † Xpilotectus^o, Kirchenliederdichter. 1527 † Den(c)^o, Antitrinitarier. 1529 o. Is Grunäus^o (3), Prof. u. P, † 1564; Bildersturm d. Bürgerchaft, der der Reformation den Sieg verschaffte. c. 1530 o. Amerbach^o (1), Gegner der Abendmahlslehre Zwinglis. 1533 * Sam. Heiland^o (2), Prof. d. Ethik. f. 1534 o. Karlsruh^o (1), P u. Prof. c. 1535 o. Is Calvin^o, Reformator. 1536 Abfassung der Helvetica^o Confessio (1) prior; † Erasmus^o (2) v. Rotterdam, Humanist. f. 1539 o. Flacius^o, Theolog. 1540 * o. Grunäus^o (1), Prof u. P. 1541 † o. Simon Grunäus^o (2), rTheolog. 1542 † Seb. Franc^o (10), Mystiker. f. 1544 o. Castellio^o, Humanist, † 1563. 1546 o. Stancarus^o auf d. Flncht. 1552 † o. Oswald Myconius^o (2), Reformator; † Seb. Münster^o (C), Gelehrter. 1554 o. Sulzer^o, Prof. d. Theol., † 1585. 1556 † o. David^o (11) Jorisson, Wiedertäufer u. Sektensüßter. 1558—1567 o. 3 le Comte^o (1), Lehrer d. Hebr. c. 1560 † o. Kolrofe^o, Kirchenliederdichter. o. Gletting^o, Kirchenliederdichter. 1564 † Wn Cellarius^o (5), Anhänger d. Zwidauer Schwärmeister. 1569 † o. Curio(ni)^o, Humanist. f. 1576 o. Marckschall^o, Organist u. Komp. 1577 * o. Lg Lucius^o (8), prTheolog. 1583 † Is Erasmus^o, Prof. d. Moral. 1586 * o. Wolleb^o, rTheolog. 1590 † o. Hofman^o, Jurist. f. 1596 o. Polanus^o (1), Prof. d. Th. 1597 * o. Th Zwingler^o (3), eP. 1599 * 3 Burtor^o (2), Orientalist. 17. Jhdt. o. 3

Zwinger¹ (1), *eTheolog.* † 1696. 1616 Juden-
verfolgung. 1625 * Oeruler, rScholastiker.
1629 † 3 Burtorf¹ (1), Prof. d. hebr. Sprache.
1642 † 2 Lucius¹ (8), prTheolog. 1654 *
Gärtler, rTheolog. 1657 * o St Berensfels¹,
rTheolog. 1682 * 3 2g Frey¹ (5), rTheolog.
1693 * o Bettstein¹, rTheolog. 1697 * ¹⁷/₁₀
Kanon¹; Kirchenliederdichter. 1699 * 3 Ib
Spreng¹ (2), rP u. Kirchenliederdichter. 18. Jhdt.
o Batten¹, eHomilet, † 1793; 3 En Ved¹ (4),
Prof. d. Theol., † 1785. 1704 † o 3 Ib Buz-
torf¹ (3), Prof. d. hebr. Sprache; o 3 Burtorf¹
(4), Prof. d. hebr. Sprache. 1707 * Euler¹,
Supranaturalist. 1721 * Boffart¹, brLehrer, †
1789. 1737 † o 3b Ehf Meim¹ (1), *eTheolog.*,
Kirchenhistoriker. 1759 † 3 2g Frey¹ (5), rTheo-
log. 1760 * 3 Pt Hebel¹, Prälat, Volksschrift-
steller. 1768 † 3 Ib Spreng¹ (2), Prof. u.
Kirchenliederdichter. 1770 † ¹⁰/₁₀ Annoni¹, Kir-
chenliederdichter. 1780 † 3 2g Franke¹ (7),
rTheolog; Gründung d. deutschen Christentums-
gesellschaft¹. 1782 * En Gb Spittler¹ (1), thätig
i. i. R. 1795 * Kündig¹, eGeistlicher; ¹/₂ Se-
paratfriede zwischen Preußen u. d. franz. Republik.
1797 * o 3 Ib Stäbelin¹ (2), *eTheolog.* 1798
neue Proclamation d. helvet. Einheitsverfassung.
19. Jhdt. o Fiala¹, D., rBisch., † 1888; Hiell-
kelt¹, Reise-P u. Lehrer an d. Missionsanstalt,
† 1881; Yachal¹, Bisch., seit 1884 apostol. Vikar;
Kegrand¹, eP, † 1874; Marti¹, eP u. Dozent,
* 1855; Sam Preiswerk¹, eP u. Kirchenlieder-
dichter, * 1799; Rothem¹, Kirchenliederdichter, *
1797; Sarasin¹, eP, * 1802. 1800 * 3 Gg
Küller¹ (29), *eTheolog.* 1801 * o Hagenbach¹,
eTheolog. 1805 * 3 Ib Herzog¹ (4), D., rTheo-
log. 1814 * o Stockmer¹, *eTheolog.* 1815 o
Ri Brun¹ (2), eP; Gründung d. Baseler Mis-
sions¹schule. 1818 * o Rigganbach¹, *eTheolog.*,
† 1890; * Lutas St Schlob¹, Bildhauer. 1821
* Gg Hoch¹ (1), Missionar. 1825 Tausch des
Missionars Hd En Ewald¹ (2). 1827 * ¹⁰/₁₀
Böcklin¹, Raler. 1828 Neuerrichtung d. latbol.
Bistums. 1829 o Wiltner¹, rDomkapitular; *
E Stäbelin¹ (1), eP. f. 1832 o 2g Fischer¹
(11), Philosoph; ¹⁰/₁₀ Konstituierung d. Kantons
-Landtschaft. 1834 Gründung d. Vereins zur
Verbreitung christl. Schriften. f. 1836 o 3 Ib
v. Bed¹ (7), aoProf. d. Theol. 1839 o Selzer¹,
Prof. d. Gesch.; 2g 2h Hoffmann¹ (12),
eTheolog. 1841 * o Ri Stäbelin¹ (3), Prof. d.
Theol. 1848 Begründung d. Bilgermission auf
St. Christophona bei -. 1849 † De-Wette, *eTheo-
log.* f. 1850 o Gsch¹, theol. Lehrer am Mis-
sionshaus. f. 1851 o 2 Au Auberlen¹ (1), D.,
Prof. d. Theol. b. 1858 o 3 Schmid¹ (9),
eTheolog. † 1874. f. 1864 o Gn Schulz¹ (2),
eTheolog. 1865 o Frdr. v. d. Holt¹ (2), *eTheo-
log.*, * 1835. 1867 † En 2h Spittler¹ (1),
thätig i. i. R. 1868 o Trichmüller¹ (2), Prof.
d. Philol. 1869 † o 2h 2h Gb Wadernagel¹
(2), Prof. d. deutschen Sprache u. Litt. f. 1870
o 2g Camillo Overbeck¹ (1), Prof. d. Theol., *
1837; † 3 Gg Rayer¹ (6), eP. 1871 † Pt
Rt Osterlag¹ (2), Lehrer am -er Missionshaufe.
1872 o Kantisch¹, *eTheolog.*, * 1841. f. 1873

o 3h 2h Rn Rastan¹ (1), *eTheolog.* 1874 †
o Hagenbach¹, *eTheolog.* 1875 o Siebeck¹, Prof.
d. Phil. f. 1876 o 3h 2h Schmidt¹ (18), Prof.
d. *eTheol.* 1877 † o Ad Christ¹ (4), Präf. d.
-er Missionsgesellschaft. f. 1879 o D. 3 Bus¹ (1),
eP; ¹⁰/₁₀ † Gg 2h Böhlinger¹ (1), eP. 1881
o 2h Ad Drell¹ (1), rTheolog; 2h Sinemb¹ (2),
oProf. d. Theol. 1882 † 2h Meim¹ (2), eP.
1884 o 2h Gb Öbler¹ (2), Missionsinspektor.
1885 † Gb 2h Josias Thierich¹ (2), Irvingianer.
1887 † Grote¹, eP. 1888 o Demann¹, Prof.
d. Phil. u. Pädagogik; Pt Böhlinger¹ (2), eP;
† E Stäbelin¹ (1), eP. f. 1889 o Kirn¹, Doz.
d. süß. Theol; Duhm¹, *eTheolog.* — II. K.
a. Kirchen: Barüferkirche aus d. 14. Jhdt.
mit sehr hohem Chor aus d. 13. Jhdt. St. Eli-
sabettskirche, gotisch, neu erbaut, enthält schöne
Münchener Glasmalereien. Münster, aus rotem
Sandstein, mit zwei eleganten Türmen, 1010 bis
1019 im byzantinischen Stil erbaut, später gotisch
restauriert, war bis 1528 Domkirche, besitzt in d.
Gallusporte ein spätmoran. Portal¹ von c. 1200
mit Standbildern d. Evangelisten, Johannes d. T.
u. a. Heiligen, über d. Kirchentür, gleichfalls ro-
manisch, ein Relief: die flugen u. thürichten Jung-
frauen, daneben d. Werke d. Barmherzigkeit, oben
das jüngste Gericht; an d. westl. Vorderseite reiches
Bildwerk (Maria mit Jesuskind, Kaiser Heinrich
als Stifter u. Wölkpater d. Kirche), an d. Ne-
benportalen Reiterbilder (h. Georg mit d. Drachen,
h. Martin). Im Innern ein Relief aus d. 11.
Jhdt. (Martyrium d. h. Vincentius¹ [4] Pevita),
eine Apostelstafel aus d. 11. Jhdt., Kanzel von
1486, schöner Lettner v. 1381, vortreffliche neue
Orgel, gotischer Celebrantenstuhl aus d. 14. Jhdt.,
Grabmäler u. a. h. In den Nebengebäuden d.
Münsters eine mittelalterl. Sammlung, enthaltend
im Konziliensaal 18 Freskenbruchstücke
des berühmten 1436 u. 1441 gemalten Basler
Totentanzes, einen solofalen Flügelaltar von J.
Strigel (1512); ferner Altäre, Schnitzereien u. a.
kirchl. Altertümer. e. Das Museum enthält reli-
giöse Gemälde von H Waldung Orien (Christus
am Kreuz; Geburt Christi), de Bles (Aubetung
d. Könige), Wöcklin (Pieta), Grünewald¹ (Christus
am Kreuz, Auferstehung), H. Holbein d. J. (Ecos
homo, Passion¹, Abendmahl, toter Christus, Sam-
muel u. Saul), Overbeck (Tod des h. Joseph),
Rubens (Kreuztragung), Thys (Pieta) u. a. —
Im Besitz d. Familie Sarasin ein Bild d. Jo-
hannes v. Lionardo da Vinci.

Vasel-Angst, Ort im schweizer. Kanton Vasel-

Pand. 15. Jhdt. * 2g Senf¹, Komp.

Vassano, St. in d. ital. Prov. Vicenza mit
einem Dom, der schöne Gemälde, bes. von Jacopo
da Ponte, gen. -, enthält. Im Oratorio S.
Giuseppe sein Hauptwerk; Geburt Christi. 1510
*, 1592 † Bassano¹, eigentl. Jacopo da Ponte,
ital. Raler. 1764 * Folo¹, Kupferstecher. 1783
* Barbieri¹ (1), ital. Dichter u. Kanzelredner.

Vassora (Basra), St. im asiatisch-türkischen
Wilajet Bagdad. 883 * Aichary¹, moham-
medanischer Theolog.

Vassum, Hl. im preuß. Regb. Hannover, mit
einem im 9. Jhdt. gegr. adeligen Fräuleinstift

(ursprüngl. ein vom b. Ansgar gestiftetes Kloster) mit Stiftskirche aus dem 13. Jhdt. 1884 o. Wehliß, cS.

Bastogne, St. in d. belg. Prov. Luxemburg mit bischöfl. Seminar. In d. Kirche (15. Jhdt.) alte Wandmalereien u. eine Christophorusstatue von 1520. |Philosoph, † 304.

Batanea in Syrien. 233 * Porphyrius^o (1).

Bath, St. in d. engl. Grafschaft Somerset. 11. Jhdt. o. Abelard^o von -, Scholastiker. 12. Jhdt. o. Petrus^o (15) v. Blois, AD, † 1200. 1584 * John Pale^o (2), Anhänger Lants 1756 * Finley^o, Komponist. 1795 † John Christophher Smith^o (4), Komp. 1796 † James Fortpce^o (2), Diftenter-P. 1803 * Broole^o, Nadscha v. Sarawak. 1806 * 10/10 Ed. Spartmann Barter^o (1), engl. Orgelbauer. 1822 * Balcott^o, aTheolog.

Bath, St. im nordamerik. Staat Maine. 1825 * J Adams Jackson^o (2), Bildhauer.

Batnan in Syrien. f. 519 o. Isab^o (21) v. Sarag, syr. Kirchenlehrer, † 521.

Battanne, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1803 * Wistlicenus^o, cP.

Banda, Df. im Kgr. Sachsen. 1809 * Hölzmann^o, cTheolog.

Bannburg, Ort in d. bavr. Prov. Oberbayern. 1114 Gründung eines Augustiner-Chorherrenstifts durch Berengar v. Sulzbach.

Bannmersroda, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1791 * Jg Danlegott Cramer^o (5), Prof. d. Theol.

Banngartenberg, Pbst. in Ober-Österreich, ehemal. Cistercienserkloster, 1142 gestiftet, in dessen Kirche (jetzt Pfarrkirche) Grabmäler aus d. 14. u. 15. Jhdt.

Banteln in Franken. n 1744 †, o Val. Rathgeber^o, Benediktinermönch u. Komp.

Bantzen, Hptst. d. sächs. Krchptmtsch. -, mit d. 1213 von Bsch. Bruno v. Meisen gezg., 1423 bis 1457 neu erbauten got. Hallenkirche zu St. Petri, vor welcher 1867 das Denkmal d. Kurf. J Gg I. errichtet ist, den Ruinen der 1444 erbauten Mikolaiskirche mit Kreuzgang u. denen der Franziskaner- od. Mönchskirche. - hat eine christl. Herberge zur Heimat, ein protestant. u. ein kathol. Schullehrerseminar u. ist Sitz des 1213 gestifteten Domsstifts St. Petri. 1008 Friede zwischen dem Polenherzog Boleslaw u. Kaiser Heinrich II. 1350 Vertrag zwischen Karl IV. u. Ludwig v. Brandenburg, wodurch letzterer seinen Ansprüchen auf d. Niederlausitz entsagte. 1429 Belagerung der Stadt durch d. Hussiten. 1508 Ablasshandel des Dominikaners J Fegel. 1525 * Kalpar Feuser^o, berühmter Gelehrter, Kryptocalvinist. f. 1530 o. Benedikt W. Fischer^o (6), cP. 1532—1538 o. J Cellarius^o (1), cP. f. 1543 Umwandlung d. Stiftskirche zu St. Petri in eine kathol.-protest. Simultankirche. 1586 † Leisentritt^o v. Juliusberg, rTheolog. 17. Jhdt. o. Jg Pejelius^o, Komp. 1624 * o. Gg Sigism. Borker^o (2), Kirchenliederdichter. 1634 Belagerung durch d. Sachsen, wobei fast die ganze Stadt eingeeicht wurde. n. 1710 † P Pfeiffer^o, Kirchenliederdichter. 1715 † o. W Haas^o (4), cP. c. 1720 o. J Gg Platz^o, Kirchenliederdichter. v. 1747 o. J Fsch Köber, nach-

maliges Mitglied d. Herrnhuter Anst. = Konf. 1761 † Henr. Sophie v. Gersdorf^o (2), Begründerin eines Waisensaßs. 1799 * Frische^o, cTheolog. f. 1802 o. Bergl^o, Organist u. Komp. 1813 ^{20-21/}, Schlacht der verblüdeten Fürsten gegen Napoleon I. 1817 * H Gn Loye^o (2), Philosoph. 1825 v. Zejlschwiß^o, Prof. d. Theol. 1853 † Jf Dietrich^o (2), Bsch. v. Corpus. 1868 † o. Wildenbahn^o, Kirchen- u. Schultat. 1879 † o. K Ed Fering^o (3), Organist u. Komp.

Bayerbad f. Feuerbad.

Bayerdieffen f. Dieffen.

Bayerfeld in Sachsen. 1735 * Gn Gb Tag^o (3), Kantor u. Komp.

Bayerisch-Zell f. Margaretenzell.

Bayer-Rannburg f. Beyer-Raumburg.

Bayersdorf f. Baiersdorf.

Bayeux, St. im frz. Dpt. Calvados mit alter gotischer Kathedrale aus d. 12.—14. Jhdt. mit schönen Portalen u. reicher Ornamentation. 1802 * Caumont^o, Archäolog.

Bayonne, St. im frz. Dpt. Niederpyrenäen (Patron: Peo^o [1] I.), Sitz des Suffraganbischöfs von Auch, mit theolog. Seminar mit 1213 begonnener Kathedrale, dreischiffig, mit bogentragendem Dach in reinstem Stil. 1581 * Du Berger^o de Hauranne, Abt von St. Ephan. 1795 * Ravignan^o, frz. Kanzlerredner. 1808 Zusammenkunft Napoleons I. mit Karl IV., König von Spanien, u. d. Prinzen v. Asturias; 10/10 Unterzeichnung der -r Konvention zwischen Frankreich u. dem Großherzogtum Warschau. 1812 * Casalis^o, Missionar. 1833 * 20/10 Bonnat^o, frz. Maler.

Beat, St., Ort im franz. Dep. Haute-Garonne, * 1810 Cazes, Historienmaler.

Beaugency, St. im frz. Dpt. Loiret mit Kirche aus dem 11. Jhdt. 1104 Kirchenversammlung (Concilium Balgentiacense) über d. Bernählung Philipps I. v. Frankreich mit Vertraude v. Montfort. 1151 Konzil, das die Ehe Ludwigs VII. mit Eleonore v. Aquitanien für ungültig erklärte. 1530 * Danäus^o, rTheolog.

Beaulieu, St. im frz. Dpt. Corrèze mit roman. Kirche. 1576 1/2 Friedensschluß (Rajistationskedit) zugunsten d. Hugonotten in Frankreich.

Beaune, St. im frz. Dpt. Côte d'Or mit großartigem 1443 von Rollin erbauten Hospital, in welchem sich eine Darstellung des Weltgericht^os von Rogier van d. Weiden^o befindet, u. schöner Notre-Dame-Kirche a. d. 13. Jhdt., neuerdings restauriert. [* 1661 Pestant, rTheolog.

Beaune, Gem. im franz. Dep. Maine-et-Loire, **Beauvais**, Hptst. d. frz. Dpts. Oise, Sitz eines Bischöfs, mit got. Kathedrale a. d. 13. u. 14. Jhdt. mit gewölbtem Chor, Malereien von Gredet^o u. Glasgemälde v. Dudinot^o enthaltend, der gleichfalls durch Glasmalereien ausgezeichneten Kirche St. Etienne u. theolog. Seminar. 1114 Konzil, auf welchem Kaiser Heinrich V. in den Bann gethan wurde. 13. Jhdt. o. Vincentius^o (1) von -, gelehrter Dominikaner, † c. 1264. 1818 * Charles Daniel^o (7), Jesuit. f. 1872 o. Bonet^o-Manry, P.

Bebenhausen, Df. im württemb. Schwarzwalddreis, ehemal. c. 1181 (n. a. 1185 od. 1218)

gestiftetes Eisenerzwerkloster mit romanisch erbauter, später teilweise gotisch veränderter Klosterkirche mit 1407—1409 aufgeführten zierlichen Turm und gotischen Prachtaltar im Chorfluß von 1335; im Kloster gotischer Kreuzgang u. Refektorium von 1409. 1560 das Kloster wird evangelisiert u. in eine Klosterschule verwandelt; o Ehb Vidembach* (2), eAbt. 1572 † Wb Vidembach* (4), D. P. 1612 o Lukas Pfander* (6), eAbt, † 1638; 7/1 † Fel. Vidembach* (3), D. Abt in Maulbronn. 1618 † o Heilbrunner*, Abt u. GS. 1650—1654 o J Val. Andrea* (2), eAbt, aker. Schriftsteller. 1660 † o J Bb Fein(e)in* (1), eGS u. Abt. 1679—1680 o J Reinhard Feiniger, nachmal. ER u. P in Stuttgart, als Schüler d. Klosterschule. 1683 † o J Ad Zeller* (7), eAbt. 1685 o Mtb Hiller* (4), eTheolog, † 1725. 1720 † o J As Hochstetter* (3), eAbt, Pietist. b. 1722 o als Schüler d. Klosterschule Jh Chf Dinger, Theolog. b. 1725 o als Schüler d. Klosterschule Maximil. Jh Chf Steinbofer, nachmal. P u. S in Weinsberg. 1732 † o En Hochstetter* (2), eGS u. Abt. 1740 bis 1741 o als Schüler d. Klosterschule K Hh Rieger, nachmal. P u. ER in Stuttgart. 1767—1769 o als Schüler d. Klosterschule Gottlieb Jb Pfand, nachmal. P u. LGR in Göttingen. 1777—1779 o als Schüler d. Klosterschule Jh Chf Gottl. Paulus, nachmal. Prof. in Heidelberg. f. 1786 o als Schüler d. Klosterschule Jh Wb Jf Schelling, Philosoph. 1807 Umwandlung d. Klosters in ein Jagdschloß.

Bec, Kloster in d. Normandie, nach dem sich eine Mönchsconvention nannte, besaß eine bedeutende Klosterschule. 9. Jhdt. o Ranfranc*, Scholastiker, † 1089. [Pich(e)l*, Komponist.

Bedin b. Labor in Böhmen. 1740 * Wenzel **Bchlarn** f. Pöchlarn.

Bedum, St. im preuß. Rgbz. Münster mit got. Kirche a. d. 14. u. 15. Jhdt., welche einen achtseitigen Taufstein mit roman. Reliefs enthält. 16. Jhdt. * Hoderbergh*, P.

Bedertea, Kl. im preuß. Rgbz. Stabe mit eSchullehrerseminar. f. 1635 o Fildenhauer*, Theolog u. Missionar.

Bedernau b. Mindelheim in Schwaben. 1816 * Ratke*, P u. Prof.

Bedford, Hptst. d. engl. Grafschaft - mit zahlreichen wohlthätigen Anstalten u. vielen Dissidentenkirchen. 1743 * Hedonwalder*, Missionar. 1780 † Pp Hh Motther* (1), brBisch.

Beldiz (Beldy), St. im preuß. Rgbz. Potsdam mit got. Kirche. 19. Jhdt. o Krüdeberg*, eS. * 1849; o Mietzing*, eS. * 1853.

Beerberg, Df. im preuß. Rgbz. Viegnitz mit der 1865 errichteten Kleinkinderbewahranstalt Olga-schule. 1880 † 7/1, Frhr. v. Bissing. Beerberg, Begründer des Oberlinhauses.

Beerwalde f. Bärwalde.

Beestow, St. im preuß. Rgbz. Potsdam mit got. Marienkirche a. d. 14. u. 15. Jhdt. 1812 * Hh Lg Steinmeyer* (1), eTheolog.

Beetnum, Gem. in d. niederl. Prov. Friesland, o Rf Arnodus, P, Segner d. Sozinianer, † 1680.

Beggingen, Df. im Schweiz. Kanton Schaffhausen, o Jh Em v. Hurter*, rGeschichtschreiber, * 1787.

Behndorf, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1758—1776 o Gf Dv Ratke* (1), P. 1760 * o K En Ad Ludolf Ratke* (3), P. 1806 * J K Wb Ratke* (2), Prof. d. Theol.

Beichlingen, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1879 o Bichimmer*, P.

Beinleth (Beysleth, Weidenleth), Kdf. in Holstein mit sehr alter Kirche. c. 1746 † Jh Plütschau, P, vormalig Missionar in Ostindien.

Beiharting (Weib.), Kdf. in Oberbayern. 1130 Stiftung eines Augustinerinnenlosters (später Augustiner-Chorherren), das 1132 durch Bischof Ad v. Salzburg eingeweiht u. 1803 aufgehoben wurde.

Beihingen, Pfbf. im württemb. Neckarkreis. 1713 * 2/1o Jlatitsch, Pädagog.

Beilstein, St. im württemb. Neckarkreis mit dreißigföhriger gotischer Kirche mit Grabdenkmälern. 15. ob. 16. Jhdt. * Val. Wanner* (2), eTheolog, † 1567. 1766 * Jh Immanuel Niethammer*, eTheolog. f. 1771 o Duttonhofer*, prot. Aufklärungstheolog.

Beirut, St. in Syrien, Sitz eines griech. u. eines maronitischen Bischofs, Mittelpunkt d. Mission (1834 vom AB. begonnen) für Syrien, mit protest. Anabaptisten, deutschem u. franz. Waisenhaus. 1110 Eroberung -s durch Baldwin I. 1763 Eroberung durch die Türken. f. 1875 o Baarts*, P. [Berino*, eBisch.

Bétes-Gsaba in Ungarn. 1890 † Gv Szeczelan für Turce, Gemeinde im franz. Dpt. Côte d'Or, * Charles Ronot*, Maler.

Belndf, Df. im preuß. Rgbz. Stettin, vormalig Sitz eines 1208 (n. a. 1170) v. Kasimir I. gestifteten Prämonstratenserlosters. c. 1517 Bildung eines Collegium Presbyterorum durch den Abt Bolduan*. b. 1521 o Bugenhagen als Rektor an denselben. 1523 wird von den Mönchen d. Reformation angenommen u. die Klostergüter v. Herzog Bogislaw X. eingezogen.

Belfast, St. in Irland. 19. Jhdt. o Cooke*, populärer eHemilet, † 1869. 1804 * J S Blackwood*, f. 1835 o Davidson*, gelehrter Theolog. 1884 drittes General Presbyterianian Council*.

Belgard, St. im preuß. Rgbz. Köstlin mit got. Marienkirche. c. 1124 o Otto v. Bamberg, Apostel d. Pommern. 1785 * Jh Diestel* (1), eTheolog.

Belgern, St. im preuß. Rgbz. Merseburg, eine Zeit lang dem Kloster Buch b. Lebnitz, später bis zur Reformation dem Stift Wurzen gehörig; Bartholomäuskirche mit altem, rohem Steinbild, das „Nirind“ genannt, vielleicht ehemal. Götzenbild. 1522 2/1o (od. 2/3) wird hier von Luther die erste Predigt gehalten. f. 1532 o J Piesfinger, P.

Belgrad, Hptst. d. Agr. Serbien mit Hochschule u. theol. Seminar. 1456 2/1o Sieg d. Ungarn über d. Türken. 1521 Eroberung durch d. Türken. 1717 1/1o Schlacht bei -, in welcher Prinz Eugen d. Türken zurückschlug; 2/1o Übergabe d. Stadt. 1739 1/1o Frieden, in welchem - an d. Türken abgetreten wurde. 1807 - wird

Sitz d. jerbischen Regierung. f. 1859 o Di v. Cölln^o (1), eP.

Belig f. Beelig.

Belig, Pfd. in Mecklen.-Schwerin mit got. Hallenkirche u. großem granitnen Taufstein. 1696 * Han^o, Prof. d. Theol.

Bellom, Pfd. im preuß. Kgzb. Stettin, Hauptsitz des von Missionar Güllaff gegr., 1856 mit d. „hinef. Stiftung“ in Kassel u. dem Berliner Hauptverein f. China zum „Gesamtverein f. chinesische Mission“ vereinigten pommerischen Hauptvereins f. China.

Belleben, Pfd. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1799 * ¹¹/₁₂ 3 H^o Richter^o (9), nachmal. Inspektor d. Barmer Missionshauses.

Bellefasse f. Bellsfuß.

Belleville, St. im frz. Dpt. Rhone. 1678 o Ad Simon^o (32), P, † 1712. 1836 * Delaplanche^o, Bildhauer.

Bellez, St. im frz. Dpt. Ain, Sitz eines Bischofs, mit prächtigen bischöfl. Palast, 889 gegründeter Kathedrale u. Seminar. 17. Jhdt. o Jean Pierre Camus^o (2), Bisch., † 1652. 1607 * Honoré Fabri^o (2), Jesuit.

Bellsfuß (Bellefasse), Gemeinde im Steintal (Ban de la roche), in Unter-Elsaß. 1763 * ⁴/₁₁ Luise Schöppler^o, Gehilfin Oberlins.

Bellstedt, Df. in Schwarzb.-Sondershausen. 1848—1887 o Au H^o & Klün^o (1), P.

Belluno, Hptst. d. ital. Prov. -, Bischofsitz, mit bischöfl. Gymnasium, dem von Palladio erbauten Dom mit 70 m hohem Glockenturm u. guten Gemälden u. der got. Kirche Santo Stefano mit Altarblatt von Tizian. 1765 * Pappi Gregor^o (17) XVI.

Belm, Pfd. in d. preuß. Prov. Hannover mit roman. Kirche, angebl. aus Mittelndes Zeit, u. spätroman. Taufstein a. d. 13. Jhdt.

Belzig, St. im preuß. Kgzb. Potsdam, mit der teils im Übergangs-, teils im gotischen Stil erbauten Marienkirche. 1139 Eroberung durch Albrecht d. Bären. 16. Jhdt. o Bolduan (Voldwan), eP. 1530 Jan. Kirchenvisitation, von Luther u. Jst Jonas gehalten. 1798 * Reifiger^o, Komp. f. 1887 o Ed Meyer^o (4), eS.

Bena b. Chartres in d. frz. Prov. Orléanais, Geburtsort Amalrich^o (2) 8, † 1209.

Benedebenen, Df. in Schwarzb.-Sondershausen. f. 1573 o 3 Claius^o, P, † 1592. f. 1835 o 3 Günther H^o Cannabich^o (1), P, geogr. Schriftsteller.

Bendorf, St. im preuß. Kgzb. Koblenz, mit spätroman. Kirche (genösbte Basilika) aus dem 12. Jhdt. 1779 † Gafner^o, eP.

Benediktbeuren, Pfd. in Oberbayern, ehemal. Benediktinerkloster, 733 gestiftet, 740 ⁷¹/₁₀ vom h. Bonifatius geweiht. 955 Zerstörung d. Klosters durch die Hunnen. 1767—1769 o als Benediktinermonch Ben. Mar. v. Wertmeister, nachmal. Hof-P u. DR in Stuttgart.

Benevent^o, St. in d. ital. Prov. -, f. 969 Sitz eines Erzbs.; interessante frühchristliche Kathedrale, in normännisch-roman. Stil angelegt, mit Bronzethüren aus d. 12. Jhdt. mit Skulpturen, zwei schönen Kanzeln u. Osterleuchter. 3. Jhdt. o St. Januarius^o, Bisch., † 304. 8. Jhdt. o

Grimoald^o, Herzog. 1047 - fällt in d. Hände d. Normannen. 12. Jhdt. o als Erzbs. d. frühere Papp Calixt^o (3) III. 1118 † Papp Paschasius^o (2) II. 1266 Schlacht, in der Manfred, Halbbruder Konrads IV., fiel. 16. Jhdt. o bella Casa^o, Erzbs., † 1556. 1668 - wird durch ein Erdbeben zerstört. 1756 * Pacca^o, Erzbs. u. Card. 1768 Besitzergreifung -s durch Frankreich. 1799 Schlacht bei -, in welcher Card. Ruffo d. Franzosen besiegte.

Benfeld (Benfelden), St. in Elsaß-Lothringen, erhielt c. 1300 Stadtrechte, bis 1789 Besitztum d. Bischöfe v. Straßburg. 1632 Eroberung d. Stadt durch Sv Horn; seitdem Waffenplatz d. Schweden.

Benfendorf, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1850 * ¹/₆ Dr. Th H^o Arndt^o (3), eP.

Benninghausen, Pfd. im preuß. Kgzb. Arnberg, früheres Cisterziensermönchskloster, mit ursprünglich romanischer, später mit got. Zuthaten versehener Kirche aus d. 12. Jhdt.

Benningen, Df. in d. preuß. Prov. Sachsen. 1834 * Heidler^o, Orgelkomponist.

Bensberg, Df. im preuß. Kgzb. Köln. 1850 * & Fd H^o Budde^o (2), eTheolog.

Bensheim, St. in d. Hess. Prov. Starkenburg mit latbol. Schullehrerseminar u. neuer, von Moller erbauter Kirche im Rundbogenstil. 16. Jhdt. o Quirinus Reuter^o (5), P, † 1613. 1580—1581 o Jb Heilbrunner, P u. S. 1591 o Stephan Isaac^o (2), S.

Benstorf, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1779 † Mn Kropf^o (B 2), Profess d. Benediktinerordens.

Bentheim, St. im preuß. Kgzb. Osnabrück. 1544 Einführung der Reformation durch Graf Arnold. 1645 * Buchfelder^o, Kirchenliederdichter.

Bentwich, Kbf. in Mecklen.-Schwerin mit einschiffiger Kirche, gotischem Ziegelbau, u. gotischem Schnitzaltar aus d. 15. Jhdt.

Berchtesgaden (Berchtoldsbad), Mfl. in Oberbayern mit Stiftskirche aus d. 15. Jhdt.; roman. Kreuzgang, altes Taufgefäß aus Erz u. geschnitzte Chorstühle. c. 1060 Bau d. Kapelle zum h. Martin. 1109 Stiftung d. Propstei regulierter Augustiner-Chorherren. 1156 die Propstei erhält Reichsunmittelbarkeit. 1803 - wird säkularisiert u. kommt an Salzburg, 1805 an Österreich, 1810 an Bayern.

Berchtoldsdorf f. Berchtoldsdorf.

Berg, Vorst. von Stuttgart mit got. Kirche. 1853—55 von Gaab erbaut, mit durchbrochenem Turm. 1859 † Kniewel^o, D., Choralkomp.

Bergamo, St. in d. ital. Prov. -, Sitz eines Bischofs, mit Pveum u. Seminar; - ist d. Geburtsort Donizetti u. d. Philologen Mai. — I. AG u. KG: 1218 Einigungsveruche der Walbensesr. 1332 - wird mit Mailand verbunden. 1428 - kommt an d. Venezianer. 16. Jhdt. o Pietro Vinci^o, Kirchentapellmeister, * 1540. 1591 * Franzjago, Baumeister u. Bildhauer. f. 1627 o Alessjandro de Grandi^o (1), Kapellmeister an S. Maria Maggiore. 18. Jhdt. * Pietro Maria Gazzaniga^o (2), Philosoph, † 1799. 1807 bis 1814 o 3 Risp. Drelli^o (2), eP. 1814 -

wird öfterreichifch. 1845 † Rave^o, Komponift. —
 II. KK: a. Kirchen: Dom, urfprüngl. v. Ant.
 Hilare erbaut, im 17. Jhd. v. Fontana um-
 gefaltet, mit Kuppel; enthält, ebenso wie die
 Kirchen S. Bartolommeo, S. Bernardino
 u. S. Spirito, bedeutende Gemälde von Lotto^o;
 dabei das neuerdings refaurierte Baptifterium;
 S. Maria Maggiore, roman. Bau v. 1137
 mit den Denkmälern d. Muffier Donizetti u. S.
 Rave u. der prachtvollen Cappella Colleoni mit
 den Grabmälern d. Generals Colleoni u. defjen
 Lechter von Amadio^o u. f. schönem Stuhlwerk aus
 d. 16. Jhd. b. Accademia Carrara mit
 treffl. Gemäldesamml., enthält a. a. Gemälde v.
 Joppa^o u. S. Veronice (h. Chriftina^o).

Bergeborf, Amtftadt b. Hamburg, 1420 von
 Lübeck u. Hamburg erobert. 1544 erhält - eine
 befondere ev. Kirchenordnung. 1699 * 3 Ad
 Haff^o (3), Kirchenkomp. 1867 wird - dem ham-
 burgifchen Staat einverleibt.

Bergel f. Markt-Bergel.

Bergen, Pfbd. in d. bayr. Prov. Schwaben,
 ehemal. Nonnenklofter zum h. Kreuz, 976 von
 Willibrod, Witwe d. Bavenherzogs Berthold I.
 geftiftet, mit roman. Klofterkirche, Basilika mit
 Krypta u. gotifchen Kreuzgang. c. 1140 Be-
 rafung d. Abtiffiu Relindis nach - durch Kaiſer
 Fh I. 1809 * Gangauf^o, Benediktiner.

Bergen, St. auf d. Inſel Rügen im preuß.
 Rgbz. Stralfund, 1190 von Herzog Jarimar I.
 von Rügen gegründet, mit fpätroman., 1193
 vollendeter Pfarrkirche. 1193 Stiftung eines Klo-
 fters, das nach d. Reformation in ein adeliges
 Krügelinftit verwandelt wurde. 1802 * Arn
 Krüge^o, Popularphilofoph. f. 1836 o Fh W
 Klöpfer^o (2), P u. S., † 1862.

Bergen, Df. im preuß. Rgbz. Püßenburg. 1781
 † En Fh Unger^o (1), P u. S. Kirchenliederdichter.

Bergen f. Klofter-Bergen.

Bergen, Dpft. des norweg. Stiftes -, Sitz
 eines Biſchofs, mit 1554 geftifteter Kathedralfchule.
 1156, 1345 u. 1435 Kirchenverfammlungen. c.
 1518 o Anton^o (1), erfter Ep in Norwegen. 18.
 bis 19. Jhd. o Brum^o, eWiſch., † 1816; o Pa-
 wels^o, eWiſch., † 1822. f. 1852 o Fh W
 Boel^o (2), Organift u. Orgelvirtuoſe.

Bergfelden, Pfbd. im würt. Schwarzwalddreis
 mit den Überreften eines 1386 geftifteten Domini-
 kanerinnenklofters in gotifchem Stil.

Bergbauern, Pfbd. im preuß. Rgbz. Arnberg
 mit roman. Kirche mit intereffantem romanifchen
 Stüßgäß.

Bergheim, Pfbd. im preuß. Rgbz. Köln mit
 im Chor d. 1869 abgebrochenen Kirche gefundenen
 alten Wandgemälden, d. Paffionsgeſch. darftellend.

Bergheim, Mfl. im preuß. Rgbz. Köln, Ort
 d. Bezeichnung St. Egidabar's, des achten Abtes
 von Cornelmünfter, der c. 881 von den Nor-
 mannen umgebracht wurde.

Bergheim, Mfl. in Waldeck mit romanifcher
 Kirche. 8. Jhd. predigte hier (der Sage nach)
 d. heil. Bonifatius, Apoftel d. Deutfchen.

Bergheim, Df. in d. heſſ. Prov. Oberheffen.
 c. 1716 Begründung einer Miiptiertengemeinde
 durch J Adam Gruber.

Bergstedt, Df. in d. preuß. Prov. Schleſw.-
 Holſtein. 1858 † o Lübler^o, D., eTheolog.

Bergabern, St. in d. bayr. Prov. Rhein-
 pfalz. 1507 * Ad Huber^o (3), Kirchenliederdichter.
 c. 1527 o Eg Heber u. Den(c)l^o, Antitrinitarier.
 1538 ^{1/2}; Konvent d. Prediger unter Vorſitz J
 Babers zur Förderung des Reformationswerkes.
 1578 zum Konvent wegen Annahme d. Konfor-
 mienformel; Pantaleon Weiß (Candidus) erklärt
 ſich für d. calvinifche Lehre von d. Perſon Chrifti.
 1824 * Fh Th Culmann^o (2), Theoph. 1829 *
 Ad Knoll^o (3), Bildhauer. 1870 o Riſch^o, D.
 1876 o R Ad Eg Maurer^o (5), Theolog.

Berich, Df. in Waldeck mit einſchiffiger got.
 (Klofter-) Kirche aus d. 15. Jhd. mit Schnitz-
 altar u. Glasmalerei.

Berla, St. im Großherzogtum Weimar, mit
 ehemaligen, 1251 geftifteten, 1525 aufgehobenem
 Cifterzienerklofter.

Berfel, Df. in d. preuß. Prov. Hannover.
 1810 Begründung eines Seminars b. Neder-
 landsche'n Zendinggenootſchap.

Berlicburg, St. im preuß. Rgbz. Arnberg.
 f. 1576 o Drevianus^o, calvinift. Reformator, †
 1587. f. 1689 o E Ch Hochmann, aus Heffen-
 Darmftadt vertrieben, Separatiſt. b. 1700 o Sam
 König, ſchweiz. Pietiſt u. Separatiſt. 18. Jhd.
 o Ch Serbach^o, Kirchenliederdichter, † 1745.
 c. 1721 Gründung einer „philadelphifchen Ge-
 meinde“. 1726—1741 Druck d. -er Bibel, aus
 ſeparatiſt. Kreiſen hervorgegangene Bibelüberſetzung
 mit philoſoph. -theoph. Anmerkungen. 1734 †
^{2/3}, Ad Dippel, Schwärmer. c. 1736 o J En
 Edelmann, pautheift. Schwärmer, an d. Heraus-
 gabe d. -er Bibel teilnehmend. 1753 † J Fh
 Haug^o (1), Separatiſt. f. 1854 o Koppen^o, eTheo-
 log., † 1827.

Berlin, Dpft. des Deutfchen Reichs u. des
 Königreichs Preußen, beſitzt v. Bildungsanftalten:
 die Friedrich-Wilhelms-Univerſität (die den Vi-
 centiatengrad honoris^o causa erteilt), die 1659
 gegr. königl. Bibliothek, welche u. a. Manuſkripte
 Luthers Handexemplar einer hebr. Bibel mit eigen-
 händigen Randbemerkungen u. den Coder Witte-
 findi (Evangelienhandschrift aus d. 8. Jhd.) ent-
 hält, die Akademie d. Wiſſenſchaften und die der
 Künfte; königl. Inſtitut für Glasmalerei^o; ein
 mit dem Johanniftiſt verbundenes Seminar zur
 Ausbildung von Predigern f. America^o; ein Pre-
 diger-Seminar f. Kandidaten (Dom-kandidatenſiſt)
 u. a.; von Anſtalten der i. M.: die Diakonen-
 anſtalt Johanniftiſt mit Rettungshaus, die Dia-
 koniſſenhäuser Bethanien, Eliſabethkrankenhaus,
 Lazarustrankenhaus, Paul-Gerhardt-Stift; das
 Paulinum, Penſionsanſtalt f. Gymnaſiſten, das
 Johanneum u. Melancthoneum u. drei evaug.
 Vereinhäuser; die Mägdeſchulen u. -Berger
 Marthaeshof u. Amalienhaus; zwei Magdalenen-
 häuser; außerdem beſitzt - eine Naturalverpfl-
 egerſtation^o, einen Zeitſchriftenverein; Dampf-
 verein f. Chrift. Erbauungſchritten; Zweigverein
 d. Vereins v. Freundinnen d. jungen Mädchen;
 iſt Zentralftele der deutſchen Vereinigungen für
 Fernortolonien^o, Sitz des Zentralfomitees der
 deutſchen Vereine vom roten Kreuz; des Zentral-

vereins für i. M., der Berliner Missionsge-
 schaft, der Gohrnerischen Mission, der ev. Mis-
 sion für Deutsch-Ostafrika, der Preuß. Haupt-
 bibelgesellschaft u. a. — I. AG u. KG: c. 1450
 o 3 Cannemann°, Prof. 16. Jhd. Gründung
 eines Konfitoriums durch Joachim II. 1505 *
 %, Joachim II., Kurf. v. Brandenburg. 1510 Juden-
 verfolgung unter Joachim. 1536 Verwandlung
 des Dominikanerklosters in eine Domkirche. 1539
 $\frac{7}{11}$ Anschluß an d. Reformation. f. 1539 o Gg
 Buchholz, Propst. 1539—1540 o Gg Wielius
 (Witel), eTheolog. 1555 † Elisabeth° (5), Kur-
 fürstin v. Brandenburg. 1566 † $\frac{27}{100}$ 3 Agri-
 cola° (Sneider) als Hof v. P. u. S. 1571 † $\frac{7}{11}$
 Joachim II., Kurf. v. Brandenburg. 1574 Errich-
 tung d. ersten latein. Schule in dem aufgehobenen
 Franziskanerkloster. 17. Jhd. o Gregorius Franke°
 (6), eTheolog, † 1651; o Hüffel°, brandeb. Hof-
 P. 1601 * Joach. Vestius, P. 1601—1609
 o Reinuccio, Propst. 1611 † 3 Ecard° (1),
 Kapellmeister. f. 1612 o Salomo Jind° (4),
 Kryptocalvinist; o Al Jauge° (B), kurfürstl. brande-
 burg. Kapellmeister, † vor 1620. 1613 Uebtritt
 des Kurfürsten 3 Siezismund zum reformierten
 Bekenntnis. s. 1613 o Willich° (2), eP. 1619
 * Gf Kunge° (1). Kirchenliederdichter. 1620 *
 Friedrich Wilhelm° (1) d. Gr. Kurf. v. Branden-
 burg. 1631 Mai Einzug Gustav Adolfs u. sein
 Vertrag mit d. Kurfürsten. 1637 † o Cledus°,
 eTheolog. f. 1637 o 3 Berg° (1), rfHof-P
 u. EM. c. 1640 o Wiesenmeyer, Kirchenlieder-
 dichter. 1654 * Gf Al Jg Canig° (1), Schr.,
 Kirchenliederdichter. 1655 Verlegung d. Joachims-
 thalichen Gymnasiums nach -. f. 1657 o Al
 Gerhardt° (2), Propst u. Kirchenliederdichter. 1658
 † $\frac{27}{11}$ 3 Bergius, Hof-P. 1662 † 3 Erüger°
 (1), Kantor u. Kirchenkomp. f. 1662 o 3 Gg
 Obeling° (2), Musikdirector u. Komp. 1662 *
 bis 1663 $\frac{27}{100}$ Religionsgespräch zwischen luth. u.
 ref. Geisteslichen, vom Gr. Kurfürsten veranstaltet.
 1664 * Pt Behr°, P u. Kirchenliederdichter. 1664
 bis 1665 o Fode°, enal. Philosoph. 1666 †
 Vilus°, Propst, Kirchenliederdichter. 1667 † Luise°
 Henriette, Kurf. von Brandenburg., Kirchenlieder-
 dichterin. 1673 † Al Schürner° (4), Kirchen-
 liederdichter. c. 1674 o Joach. Pauli° (4), Kir-
 chenliederdichter. 1680—1688 o Abbadi°, rfP.
 1685 Einwanderung franz. Protestanten. f. 1687
 Plürens°, Propst u. EM. 1692 † $\frac{7}{100}$ o Dv An-
 cillon° (1), rfP; o Al Jauge° (16), eTheolog,
 † 1720. 1693 * Al G Jablonski° (2), P u.
 Prof. 1694 † Sam. Febr. v. Pulendorf°. 1696
 * $\frac{24}{11}$ Al Au Hfmann° (1), Kirchenliederdichter.
 1697 o Joach. Lange°, eTheolog, † 1744.
 1698 † 3 Kapf. Schade° (3), Kirchenliederdichter,
 Pietist. 1699 † Gf Al Jg Canig° (1), Schr.,
 Kirchenliederdichter; † 3 Al Hfmann° (2), P u.
 Kirchenliederdichter. 18. Jhd. o 3 Gf Bach-
 mann° (3), OER u. eP; 3 B Engel° (3);
 Aßheiter u. Kritiker, † 1802; Gottlob Ephr.
 Lessing, Dichter; 3 Al Röder° (3), Orgelbauer,
 † 1749; 3 Gf Seidel° (3), Kirchenliederdichter,
 * 1749; 3 Al Spieß° (B 3), Organist. 1700
 Stiftung d. Societät d. Wissenschaften auf Ver-
 anlassung d. Philosophen Leibniz°. 1702 † o

Hinze°, Medaltur d. Praxis pietatis melica.
 1703 Religionsgespräch (colloquium charitativum)
 zum Zweck d. Vereinigung d. luth. u. ref. Kirche
 (Vorsitzender: Bisch. Ursinus° (2)). 1705 † $\frac{7}{100}$
 o Ph Jb Evener° (4), Propst u. EM. 1706 *
 Gf Clemens° (26), Kirchenliederdichter. 1708 †
 Sam. Rodigast°, Kirchenliederdichter. 1711 *
 Forney°, rfTheolog u. Pädagog. 1712 * Fried-
 rich° (12) H. d. Gr., König v. Preußen; o Al
 Bollmann° (1), Gegner d. strengen Prädestina-
 tionstheorie. c. 1713 o Bardhausen°, Rektor, Gegner
 Boltmanns in d. 1719 beendigten Lehrstreit über
 die confessio Sigismundi. 1715 $\frac{7}{100}$ † o K An-
 cillon° (3), Direct. d. frz. Kolonie. 1719 † $\frac{19}{100}$
 K Hilber. Febr. v. Caustein, Gründer d. Can-
 steinischen Bibelanstalt. 1721 * Dierich°, Kirchen-
 liederdichter. 1722 † 3 Baumgarten° (3), P
 u. Kirchenliederdichter. 1723 * $\frac{21}{100}$ Amalia°, Prin-
 zessin v. Preußen, Kirchenkomp.; † Schlicht°, P
 an St. Georgen. 1725 * o Gb Wolterstorff°
 (1), eP u. Kirchenliederdichter. 1727 Einwan-
 derung d. „böhmischen Brüder“; 1737 Einweihung
 der für sie erbauten Bethlemsgemeinde. 1728 † o
 3 Porck°, Propst; † Leufant°, rfTheolog. 1729
 † o Ph Raubdus° (Raude), Reuigig, orthodoxer
 Calvinist. 1733 * Gf Gf Nicolai° (2), Schrift-
 steller. 1734 * Gf Gb Kochow°, für die i. M.
 thätig. 1735 Dv Nischmann wird zum brüch.
 geweiht; † Gediade°, Kirchenliederdichter. 1737 Al
 Jg Graf v. Zinzendorf° (4) zum Bisch. geweiht.
 1738 † Isaac de Beauvois°, frz. P., Mitgl. d.
 OC. 1740 Bildung einer Freimaurerloge. 1741
 † o Al G Jablonski° (1), rfP; o Reinbeck°,
 ePropst. 1741—1766 o Euler°, Prof., Supra-
 naturalist, † 1783. 1744 † Am Jb Pyra°,
 Dichter. 1745 † Al Au Hfmann° (1), Kirchen-
 liederdichter. 1747 Gründung d. ersten Realschule
 durch Fester° (3). 1748 * $\frac{7}{100}$ 3 Jänide, P.
 1748 * Fürstin v. Galtsin°, Gemahlin d. russ.
 Gesandten. f. 1749 o Hahn°, eP, † 1789. 1750
 † 3b Elsner° (3), rfTheolog. f. 1751 o Gg Jb
 Pauli° (1), eTheolog, † 1795; † de la Mettrie°,
 Materialist. 1759 * $\frac{27}{100}$ 3 D Jänide, eMif-
 sionar; † Grann°, Kirchenkomp. f. 1760 o 3
 Theophilus Elsner° (2), rfP. 1761 * Spagier°,
 Liedertomp. u. Musikschriftsteller. 1762 * o Ben-
 david°, Philosoph 1764 * 3 Gf Schadow° (2),
 Bildhauer; * Henriette Berg°, Freundin Schleier-
 machers. 1766 * o Kaufmann°, Organist u.
 Komp. 1767 † 3 En Edelmann° (2), Gegner
 d. positiven Christentums. * $\frac{29}{100}$ 3 Pt Gf An-
 cillon° (2), eP, Historiograph u. Minister. 1768
 † 3 Al Fester° (3), Pädagog. 1769 * $\frac{24}{100}$ Au
 Jb Bernhardt° (1), Pädagog. 1777—1778 o
 Josias Gf En Vöfler, P. 1777 † o 3 Gf
 Lambert° (9), Philosoph. 1778 * Sam. Eßner°
 (4), Verbreiter christl. Schriften; † En Eb Damm°,
 Ereget. 1779 * Adam Gf Müller° (1), Publist.
 1780 * o 3 Gf Wb Kühnane° (2), Organist.
 1782 * Wolland°, Komp.; † $\frac{29}{100}$ Amalia°, Prin-
 zessin von Preußen, Kirchenkomponistin; † Dv
 Bruhn° (1), Kirchenliederdichter. 1784 † $\frac{1}{100}$ Wb

Friedmann Bach* (26), Organist u. Musikdir.
 1786 † o Au Fch Wb Sad* (1), P u. ER;
 † Moles Mendelssohn*, Philosph. 1787 * &
 Ed Bach*, Historienmaler. 1788 * Luise Reichardt* (2), Liedertomp. f. 1789 o Fch Pd Graf u. Stelberg* (2), christlicher Dichter u. Schriftsteller, † 1819; o Wb E Fch Bach* (25), Triumfkapellmeister; * Fch Wb v. Schadow* (1) Seebauers, Maler. 1790 * & Fch Sad* (2), Theolog; Errichter einer unmittelbaren Examinationskommission zur Prüfung d. Geistlichen d. Landes durch Fch Wb III. 1791 * o G Em Fischer* (12), Kirchentomp; * Meyerbeer*, Komp.; o Jan. Aurel. Fehler* (2), Konsulent f. Kirchen- u. Schulangelegenheiten, † 1839; o Hu D Herme* (5), Theolog, † 1807. 1792 † Lübke*, Theolog; * Langbecker*, Hymnolog u. Kirchenliederdichter. 1793 * o D. Couard, rP, † 1865; * Ph Veit* (2), Maler; † Büsching*, Theolog u. Pädagog. 1795 * E Gg v. Gerlach* (2), Dr., O-Landesger. Präsi. in Magdeburg; † Marburg*, Musiktheoretiker. 1796 † Ramler*, Kirchenliederdichter. * 1/10 o Au Wb Bach* (1), Organist u. Director d. Kgl. Instituts f. Kirchenmusik. 1797 o Sam. En Of Küster* (3), eP u. S, † 1838; o I Fch Pd Delbrück* (1), Pädagog; † Dierich*, Kirchenliederdichter. 1798 * 1/2 Fch Ed Beneke*, Philosoph u. Pädagog; * Ed Gans* (2), Prof. d. Jurisprudenz; o Sam. Marot* (2), eTheolog u. Kirchenliederdichter, † 1865. 1799 † o E Marx* (2), Orgelbauer; Gründung d. Orgelbauersinnl. Buchholz* (2); * Fch Wb Köstel*, Kirchenrechtsehrer. 19. Jhdt. Gründung einer Blindenanstalt durch Prof. Zeune; o Dr. Kschrott*, Amtsrichter, schrieb über Armenpflege, * 1856; At Becker* (1), Kirchentomp., * 1834; Frhr. von Bunsen* (1), Diplomat u. Gelehrter, † 1860; E Sch Ant Böhm* (1), eP, * 1842; Dobbert*, Kunstschriftsteller, * 1839; Gens*, Maler, * 1822; Gg Fch Haag*, P, † 1875; Gurland*, getaufter Rabbiner, seit 1867 Missionar; Gv Gräf* (1), Maler, * 1821; Hänfel*, eP; Fd Graf v. Harlach* (1), Maler, * 1832; Heffnerich*, Prof., * 1810; E Henry* (1), rP; Hülle*, eP; Wb Jordan* (3), Dichter, * 1819; I Evang. Klein* (3), Maler, † 1883; Fch Kirchner* (2), philof. Schriftsteller, * 1848; Kleinschmidt*, brP, † 1882; Th Krause* (10), Musikdirector u. Komp., * 1830; E Krause* (2), Naturforscher, * 1839; Au Kunze* (1), eP; Kublo*, P; Hu Küster* (2), Komp. u. Musikschriftsteller, † 1878; Gf Wb Lehmann* (2), Begründer u. P der Bapstingern., † 1882; Rommen*, Historiker, * 1817; Willensfien*, eP u. Erbauungsschriftsteller; Oldenberg*, eP; Au Orth* (1), Architekt, * 1828; Gf Pfannschmidt*, Maler, † 1887; Fch Blochhoff*, Maler, * 1825; F. S. Rolle* (1), P; Abr. Schmidt* (C 1), Theolog, * 1829; Wb Schott* (4), Orientalist, * 1809; Wb Schrader* (1), Afriolog, * 1836; Schulz* (10), eP; Gv Ad Spangenberg* (3), Maler, * 1845; Gg Wb Schulte* (3), P u. Liederdichter, * 1830; Tschono*, Vorkämpfer des Protestantenvereins, † 1880; Wislicenus*, Sprecher d. freireligiösen Gem., * 1803; v. Winterfeld*, Musik-

schriftsteller, † 1852; & Weich* (4), P d. bishöfl. Methodistenkirche, † 1883; Max Vorberg* (3), eP u. S; Zietse*, eP. 1800 Begründung einer Missionsschule durch J Jänide; * Dr. Biesenthal*, Indemissionar; * Genelli*, Maler; o Gressl*, Kirchentomp.; * & Ed Ph Wadernagel* (1), Pädagog; † & Fch Th Fsch* (2), Komp., 1801 * o & Fch D v. Gerlach* (5), P u. ER; † Godowiczi*, Maler u. Kupferstecher. 1802 * o I Wb Fch Krudt* (2), eP; * Doitko*, Kunsthistoriker; * o Dl Mehring* (1), P u. ER. 1803 † Fch Gebite*, Pädagog. 1804 * o Eichens*, Kupferstecher; * Verjus*, Architekt; o Frhr. vom u. zum Stein* (3), preuß. Minister, † 1831; † o Spalding* (2), Propst u. ER; † Wb Abrab. Teller* (3), eTheolog. 1805 * o Däge*, Historienmaler; * o I H Schneider* (6), Organist u. Komp.; † o I Gf Kühnane (1), Organist. 1806 Gründung d. Bibelgesellschaft; * & Wb Fch Wadernagel* (2), Prof. d. deutschen Sprache u. Litt., † 1869; * o Gv Fch Gg Knaf* (1), P u. Kirchenliederdichter. f. 1806 o Dr. Ehrenberg*, ePof. u. Dom-P, † 1852; o Niebuhr*, Historiker u. Staatsmann. 1807 Begründung d. Luiseusstiftung durch Hausfien*. 1808 * Esse*, Director d. Charitékrankenhauses; * Otte*, Kunstschriftsteller u. Theolog; o Spierer*, P. 1808 bis 1810 o Joach. En Gaf* (2), eP. 1809 * Fch Ad Philippi* (2), eTheolog. 1810 Gründung d. Universtität durch Fch Wilhelm* (4) III.; * o Mandel*, Kupferstecher; o Ritsch* (2), P an d. Marienkirche; † I Sam. Halle* (B), Prof. d. Gesch. f. 1810 o Dr. Wetze, eTheolog. 1810 bis 1816 o & Fch Garve, Kirchenliederdichter. 1811 * 1/10 Dr. Deudemann*, Historienmaler; * o George*, Pädagog u. Philosph; * I Jacob* (2), Maler; † Gf Fch Nicolai* (2), Schriftsteller. f. 1811 o A Erdmann Hummel* (1), Maler, † 1852; Fröbel*, Pädagog; Marheineke*, eTheolog, † 1846 f. 1812 o Gg Fch Bernstei* (2), Prof., Orientalist. f. 1813 o I Fch Of Delbrück* (2), Vorsteher d. Luiseusstiftung. 1813 * Erbhardt*, Maler. f. 1814 o Fch Gv Pisco* (2), eTheolog, † 1866; Hauptverein f. christl. Erbauungsschriften in d. preuß. Staaten. 1814 † o Fch Fch Himmel* (B 1), Komp.; † 1/10 o I Gottlieb Fichte* (2), Philosph. 1815 * Krättsell*, eS; * o I Fch Ant Schrader* (3), Maler; Reform d. Synagogenkultus. 1816 * & Gg Feing* (1), eP. f. 1816 o Lude*, D., eTheolog, † 1855. 1817 * 1/10 Al Valzer* (1), Generalpräses d. eSynode von Nordamerika; * o Cazalet*, P; * Marie Nathusius* (1), christl. Novellistin; * Schivelbein*, Bildbauer; 1/10 die versammelte Synode v. Berliner Geistlichen unter Vorsth Schleiermachers tritt der Union bei; † 1/10 † Fch Sam. Of Sad* (3), P u. Bisch. 1818 * Clara Wilhelmine Dinde*, Malerin; † Freidhoff*, Kupferstecher; o Fch Bleet* (1), D., Prof. d. Theol. 1818—1844 o Rulemann Fch Expert, eBisch. 1819 * Hennig*, Organist u. Komp.; * o Em Gv Pisco* (1), eP. 1820 Bernsteifsch's Eintritt in d. Institut Jänides; † 1/10 Au Fd Bernhardt* (1), Pädagog; o Junz*, Prof. d. Synagoge. 1820—1831 o Art Schopenhauer*, Philosoph, † 1860. 1821 *

Forinler, Theolog; * E. F. Pfeiffer^o (2), eS; † o Hanstein^o, eP u. Propst. f. 1821 o Fz Bopp^o, Begründer d. vgl. Sprachforschung; o Pt Wb Hofbach^o (1), P, eS u. ER, † 1846. 1822 * Lh Weber^o (11), eP, † 1880; Begründung einer Gesellschaft zur Beförderung der Mission^o unter Israel; o Fh Eg Seidel^o (1), Postapellmeister. 1823 * Gv & Lg Richter^o (8), Maler; * Stobwasser^o, Direktor d. bErziehungsanstalt zu Snabau; Begründung d. -er Missionsvereins; o Mannheimer^o, jüd. Theolog u. Kanzelredner, † 1865. 1824 * Gropius^o, Architekt; o Wb v. Hengstenberg^o (2), Hof- u. Dom-P, † 1880; o Gh Ritter^o (3), aoProf. d. Philos. f. 1825 o Pd v. Raule^o (3), berühmter Geschichtsschreiber, † 1886. f. 1826 o Au Jourmier^o (1), rP u. DOK, 1870 entlassen. 1827 * ¹¹/₁₀₀ o Fh Adler^o, Geh. Baurat u. Prof. a. d. Bauakademie; * ²/₁₀₀ Wb Gh Im Bleet^o (2), Africasforscher; * Lagarde^o, Orientalist; * Em Naumann^o (1), Musikschriststeller; * K M Pischon^o, eS; † ²¹/₁₀₀; 3 Zanide^o, IP. f. 1827 o Gg Phillips^o, Rechtsgelchrter, † 1872; o Wendelsjohn^o, Bartholby, Komp., † 1847. b. 1827 o Reifiger^o, Komp., † 1859. 1828 * ³/₁₀₀ o Bargiel^o, Kirchentomp.; * ²¹/₁₀₀ Ds Vegas^o (3), Maler; * Lh Sad^o (4), Mitgl. d. prot. Generalsynode; † Fz Pt Schubert^o (2), Komp. 1829 * Gn Krüger^o (5), Theolog; o Steiger^o, Mitarbeiter an Hengstenbergs Ev. Kirchenzeitung; † o Gattermann^o, Kirchentomp. 1830 * Wb Sobn^o (B 2), Maler; o Rheinwald^o, Prof. d. Theol., † 1849; o W Watter^o (2), f. 1837 Prof. d. Altschen Theol. 1831 * ¹¹/₁₀₀ Rb Vegas^o (4), Bildhauer; o Venary^o, D., Prof. d. Altschen Ergele; † o Gege^o, Philol.; † Gn Of Körner^o (2), GD-Regierungsrat; † Wolland^o, Komp. 1832 * ²⁴/₁₀₀ o Alleben^o, Lehrer am lgl. Institut f. Kirchenmusik; * ¹⁰/₁₀₀ o Gh Bellermann^o (2), Musikschriststeller u. Komp.; * K Adt M Moser^o (5), Bildhauer; o Au Haupt^o (1), Organist, * 1810; † Bendavid^o, Philolosph; † o Hubert Wb Klein^o (2), Komp. 1833 * Dove^o, Kirchenrechtslehrer; * o Siegfried Lommatzsch^o (2), D., Prof. d. Theol.; * Lg Schülze^o (6), eTheolog; o Bläfer^o, Bildhauer. 1833-35 o K Au Traugott Vogt^o (3), P. 1834 * ²¹/₁₀₀ 3 Fz M Bachmann^o (4), D., eTheolog; * Gv Eilers^o (2), Kupferstecher; † ¹⁷/₁₀₀ Jigen^o, Orientalist; * Lh Wolterdort^o (2), eP; * Gn Weingarten^o, eKirchenhistoriker; * 3 K Gh Böllner^o (B), wissenschaftl. Vertreter d. Spiritismus; † ¹²/₁₀₀ o Gh Dl E Schliemacher^o (1), Theolog u. Philosph. f. 1834 o K Gh Wölsch^o, philof. Schriststeller, nachmal. DOPräs. d. Prov. Sachsen. 1835 * o Hinshius^o, Lehrer d. Kirchenrechts; * At D Knigge^o (2), Maler. f. 1835 o Gg As Gabler^o (1), Philosph; o Dwesten^o, eTheolog, † 1876. 1836 * ¹¹/₁₀₀ Ad Fz Vegas^o (1), Historien- u. Porträtmaler; * Jacoby^o, eTheolog; * o Ds Kolbe^o (3), Komp. 1837 * Zicanderoff^o, eP; † ¹⁹/₁₀₀. 3 Pt Gh Ancillon^o (2), eP, Historiograph u. Minister; † Gv Köpfe^o (2), D. f. 1837 o Petermann^o, Orientalist, † 1876. 1838 * Dvrient^o, Dr., Vf. eines Luther- u. eines Gustav-Adolf-Festspiels; † Chamisso^o, deutscher Dichter; † Hellwig^o, Organist u.

Komp. 1839 * Brodwoolf^o, Bildhauer; * Diekmann^o, eP; † Gd Gans^o (2), Prof. d. Jurisprudenz. 1840 * o Gv Fd Kf Köhler^o (6), eP. 1840-1861 o Stahl^o (1), Staatsrechtslehrer. 1841 † Schintel^o, Architekt u. Maler. f. 1841 o Schelling^o, Philosph, † 1854. 1841-1848 o Fh Küderr^o (1), Dichter. 1842 * Brennelam^o, eP, Vollschriftsteller; * K Rt v. Hartmann^o (6), Philosph; * o Max Steinbach^o (3), eS; † o 3 Isach. Bellermann^o (3), Prof. d. Theol.; † o Keimer^o, Buchbändler; o Schaff^o, Privatdozent. f. 1842 o K Wb Fd Piper^o, eTheolog, † 1889; o Rabnis^o, Theolog, † 1888. 1843 † Frhr. de la Motte Fouquet^o, Dichter; † o Frhr. v. Kottwitz^o, verdient um innere Mission; † Langbecker^o, Humnolog u. Kirchenliederdichter. f. 1843 o Geizer^o, Litteraturhistoriker, † 1889. 1843 bis 1852 o B Aimé Huber^o (6), sozialpolitischer Schriststeller, † 1869. 1844 * ²⁰/₁₀₀ Graf von Bernstorff^o, vortrag. Rat im preuß. Kultusministerium, um innere u. äußere Mission verdient. 1845 Entsehen einer deutsch-lath. Gemeinde; o Dr. Gv Berthold^o (8), wissenschaftl. Hilfsarbeiter im statist. Amt; * Dobme^o, Kunstschriftsteller; † Henrich Steffens^o, Philosph, Naturforscher u. Dichter; † K Wb Wad^o, Historienmaler. 1846 außerordentl. Generalsynode über die durch die Union erregten firchl. Fragen; Eept. sechste Hauptversammlung d. Gustav-Adolf-Stiftung; evang. Konferenz; Laufe At Dv Hester^os, Judenmissionar; † ⁷/₁₀₀ Pt Wb Hofbach, P u. ER; † ²⁰/₁₀₀ o Therenim^o, rTheolog. f. 1846 o D. K Albert Lg Büchel^o (1), P u. eS, † 1889; o Dv Cassel^o (1), jüd. Gelehrter. 1846-1876 o Erdow^o, eP, † 1882. 1847 ²⁰/₁₀₀ zweites Konzil d. deutsch-lath. Gemeinde; Begründung d. Diakonissenhauses Bethanien; * E Commer^o (1), Prof. d. rTheol.; † Henriette Herz^o, Freundin Schleiermachers. f. 1847 o Fh Wb Krummacker^o (4), eP, † 1868; o Reuß^o, P. * 1817. 1848 * o Gn Preis^o, Gymnasial-Überrichter; * o Gn Strauß^o (1), eTheolog. f. 1848 o Martersieig^o, Kunst, * 1814. 1848-1857 o K Schnaase^o (2), Kunsthistoriker, † 1875. 1849 † o D Nicolai^o (9), Komp.; † K Fh D v. Gerlach^o (5), P u. ER; o Wb Eman Frhr. v. Sietler^o (3), Propst an St. Hedwig. n. 1849 Bildung einer Irvingianer-Gemeinde. 1850 Gründung des -er Hauptvereins f. China; * o Nowack^o, Prof. d. Theol.; † Frhr. K Wb E v. Canitz^o (2) u. Dallwitz, preuß. Minister; † 3 Au Wb Reander^o (5), Kirchenhistoriker; † 3 Gh Schabow^o (2), Bildhauer. f. 1850 o Dr. Lednerdt^o, eTheolog, † 1866. 1851 Begründung einer Zentral-Turnanstalt; † ¹²/₁₀₀ o K Bachmann^o, neuteamentl. Textkritiker; † K Gh Klungenbagen^o, Komp.; † Studr^o, Gerichtsforscher. f. 1852 o Lg Fh Wb Hoffmann^o (12), Hof- u. Dom-P, eS, † 1873; o Fz Lg Steinmeyer^o (1), eTheolog, † 1812. 1853 zweiter deutscher evang. Kirchen-tag; † K Wb Kolbe^o (2), Maler; † 3 Wb Sam. Schmidt^o (B 3), Komp.; † Au Soller^o, Architekt; † 3 Lg Tied^o, Dichter. f. 1853 o Eimer^o, Musikschriststeller, * 1832. 1854 Gründung d. Mägdeanstalt Marthahof durch Fliedner^o (2); † ²¹/₁₀₀ K Vegas^o (2), Historienmaler. f. 1864 o Hopfgarten^o,

Wiler, * 1807; o **Wuttke**, ao Prof. d. Theol. 1865 * **Zeicher**, eTheolog. 1856 * **Alfr. Wiesmann** (1), Agptolog; † 3 **Alfr. Sch Eichmann** (3), preuß. Staatsmann; † o **Hientisch**, Director d. **igl. Blindeninstituts**. 1856—1863 **Joh. Sellmann**, **Missionsinspektor**. 1857 vierte Generalversammlung d. **evang. Allianz** (1). i. 1857 o **Lg. Erb** (2), **Musikdirektor**; † 1883; o **Kämmer**, eTheolog. * 1835. 1858 Gründung d. **Johannistifts durch Wichern** (1), † 1881; † **Lehn**, Prof. d. **Musik**; † **Deibel**, eP; † ^{20/} o **J. Erung. Gohner**, **Begründer d. Gohnerischen Mission**; † ^{19/} o **H. Th. Kugler** (1), **Kunstschreiber**; † **G. K. Deuj. Ritschl** (2), **Bisch.** u. **GS v. Pommern**. i. 1858 o **Hafslader**, **Jeuit**; o **E. D. Wagner** (2), **Musikdirektor**, * 1806; o **Ed. Schulz** (4), **Komp.**, * 1821; o **Jst. Oshausen** (3), **GR**, † 1882. 1859 Einrichtung einer **Stadtmission** durch **Wichern**; * ^{27/} **Wildehelm** (3) **II. Sch. V. At.**, **deutscher Kaiser u. König v. Preußen**; † **Dreger**, **Schulvorsteher**; † o **Lg. Jonas** (4), eP; † **K. D. v. Raumer** (1), **preuß. Kultusminister**; † **K. Ritter** (5), **Geograph**. i. 1859 o **Sch. Sch. Gessden** (1), **Prof. d. Staatswissenschaften**; o **Riebner**, **Kirchenhistoriker**, † 1865; o **Strauß** (2), eTheolog, † 1888; o **Gg. Bierling** (1), **Komp.**, * 1820. 1860 † **Holdheim**, **jüd. Theolog**. i. 1860 o **K. Fd. Hn. Neßner**, **Prof. d. Theol.**, † 1886; o **Em. Ködiger**, **Prof. d. orient. Sprachen**, † 1874. 1861 † **Wb. Denst** (3), **Mal.**; † **Reichardt**, **Kirchencomp.** i. 1861 o **Joak. Au. Dorner** (2), **D. DCR** u. **Prof. d. Theol.**; o **Thielen**, **ehelb. Propst**, † 1887. 1863 **libertär d. Grafen Sedlnitzky** zum **Protestantismus**; † o **Eu. Sch. Sellmann** (1), eP; † **K. Lg. Heintz** (1), eP; † o **Gerh. Sch. Abrah. Strauß** (3), eTheolog. i. 1863 o **Kögel**, **D. Oberhof- u. Dom-P.**, **GS**, * 1829. 1864 † o **Th. Hahn** (16), **Organist u. Kirchencomp.**; † **Harnisch**, **Dr.**, **Pädagog**; † **Amilius Lg. Richter** (1), **Lehrer d. Kirchenrechts**. 1865 † **Kth.**, **Bildbauer**; † **Stüler**, **Architekt**. i. 1865 o **Au. Schröder** (1), eP, * 1827; o **Hu. Th. Waugemann** (1), **Missionsdirektor**, * 1818; o **Sch. Zimmer** (1), **Gymnasiallehrer**. i. 1866 o **Semisch**, eCR u. **Prof. d. Kirchengesch.**, † 1888; o **Al. Wolff** (1), **Bildbauer**, **Prof. an d. Akademie**; † ^{7/} o **Diersterweg**, **Pädagog**; † **Ad. Vnh. Marx** (1), **Musiktheoretiker**; † ^{17/} **Frhr. v. Zippelskirch**, **P.** 1867 † ^{22/} o **H. Vopp**, **Begründer d. vergl. Sprachforschung**; † **Fr. Cornelius** (5), **Mal.**; † **Schiewelbein**, **Bildbauer**. i. 1867 o **Lh. Forster** (6), **P.**, * 1839. 1867—1872 o **Al. Michelsen** (1), **P.** 1868 † ^{21/} o **K. Imm. Nisch** (3), **Propst u. CR**; † ^{17/} **Gräfin zu Stolberg-Bernigerode**, **Oberin d. Diakonissenhauses Bethanien**; o **Högeholz**, **P.**, **Gründer d. Lazarethanstaltenshauses**. i. 1868 o **Dr. Paulus Stephan Cassel** (2), eP; o **Kleinert**, **Prof. u. CR**, * 1837. 1869 **Protestanten tag**; † ^{16/} **Au. Wb. Bach** (1), **Organist u. Director d. igl. Instituts f. Kirchenmusik**; † **E. Wb. Hengstenberg** (1), eTheolog; † 3 **Schulze** (5), **Pädagog**. i. 1869 o **Gg. Palmer Davies** (2), * 1826, † 1881; o **Dienel**, **Orgelvirtuos u. Komp.**; o **Dillmann**, **Orientalist u. eTheolog**;

o **Em. Frommel** (1), **D.**, **Hof-** u. **Garnison-P.** u. **Vollschristlicher**; o **Lh. Is. Hochsch** (2), eP, * 1839. 1870 † **van Suijren**, **rP.** i. 1870 o **Benno Br. Brüdner** (2), eTheolog; o **Abrah. Geiger** (1), **Reformirte**, † 1874; o **Heinrici**, **D. CR**, * 1844; o **Kt. Herzog** (6), **Propst**, † 1886; o **Hübner**, **CR**, **GD. Reg.-R.**, * 1835; o **Sch. Kiel** (1), **Komp.**, * 1821; o **Is. Müller** (34), **Gymnasiallehrer**, * 1845. 1871 **Kirchliche Oktoberversammlung**; † **Graf v. Sedlnitzky**; † **Al. Sch. Gottschick** (1), **Schulrat**. 1871—1884 o **Majunte**, eP, **Chef-Redakteur d. „Germania“**, * 1842. 1872 † **Sch. Abelen**, **GR**; † **Sch. Ad. Trendelenburg**, **Philosoph**. i. 1872—83 o **Wb. Vaur** (6), **Hof-** u. **Dom-P.** i. 1879 **DCR**; o **Dinje**, **Orgelbauer**; o **Fd. Wegel** (1), **Pädagog**; † 1883; o **Ed. Zeller** (5), **Prof. d. Philos.** 1872—1878 o **Em. Herrmann** (3), eCRP, **Lehrer d. Kirchenrechts**. 1873 **Evang.-luth. Augustiniferenz**; † **Ortho**, **Kunstschreiber**. i. 1874 o **Sch. Müller** (19), **Architekt**, * 1819; o **Rd. Succo**, **Kirchencomp.**, * 1837. 1874 bis 1890 **Stöder**, eHof- u. **Dom-P.** 1875 ^{24/} **außerordentl. Generalsynode**. i. 1875 o **Händler**, **Mal.**, * 1833; o **3l. Pippert** (2), **Generalsecretär des Vereins für Verbreitung von Volksebildung**, * 1839; o **Pfleiderer**, **prTheolog**, * 1839. 1876 † **K. Fd. Frhr. v. Richtofen**; o **Frhr. v. d. Goltz** (2), eTheolog, * 1835. 1877 † **E. Lg. v. Gerlach** (2), **Dr.**, **Landesger.** **Präs. in Magdeburg**; o **Köllreuter**, eTheolog, * 1845; o **Josias Sch. En. Pöffer** (3), **P.**, **Rationalist**, † 1816; o **Schmeidler** (1), eP, * 1841; o **Vnh. Weiß** (2), eTheolog, * 1827. 1878 **Kongress**, **der die Verhältnisse auf d. Balkanhalbinsel regelte**; † **Deproffe**, **Komp.**; † **Ds. Kolbe** (3), **Komp.** i. 1878 o **Wahnen**, **P.** 1879 † o **Dr. Gg. Ebing** (1), **GD-Tribunalsrat**; † **Frauenstüber**, **Anhänger Schopenhauers**; † **Jf. Lpmpson** (2), **D.** i. 1879 o **Dr. med. Bär** (1), **Beiratsarzt**. 1879—1882 o **Bitter**, **Minister**, **Kirchenmusikschristlicher**. 1880 † **Sch. Sch. Hermann** (22), **Mal.**; † 3 **Sch. Strad** (2), **Architekt**; † **D. Strauß** (6), eS. 1881 **Konferenz d. Vereinsgeistlichen**; † **Koholt**, **Komp.**; † **Kf. Hn. Lohr** (2), **Philosoph**; † **Eugenia v. Miskaff**, **Vorsitzende d. Frauenvereins f. chr. Bildung d. weibl. Geschlechts im Morgenlande**. i. 1881 o **M. Köder** (4), **Lehrer an Konseratorium Scharwenkas**. 1882 † ^{21/} **Bornmann**, **GRleg.** **GS**; † **Dauc**, eP; † **Dr. Detroit**, **P.** d. **fr. Gemeinde**; † **Drale**, **Bildbauer**; † **3l. Jacob** (2), **Mal.**; † **Mandel**, **Kupferstecher**; † o **H. Kemp** (2), **Früh-P.** an d. **Jerusalemkirche**; † 3 **K. Wb. Baite** (2), **Prof. d. Theol.** i. 1882 o **E. Hn. Dyauber** (1), eP u. **CR**. 1883 † ^{19/} **Ds. Begas** (3), **Mal.**; † **Däge**, **Historienmal.**; † **At. D. Knige** (2), **Mal.** i. 1883 o **Dr. Th. Sch. Arndt** (3), eP an **St. Petri**; o **3l. Wb. Ma. Kaskan** (1), eTheolog, * 1848; o **Werenst**, **Missionar d. Wn.** (bis 1890), * 1837. 1884 **Gründung des Verein's christl. junger Männer durch Schlümbach**; † **Kd. Sch. En. Dieckhoff** (2), eCR; † **Stringmuth**, eP; o **Köbner**, **P. d. Baptistenngem.**; † o **Sch. Latus** (2), **IP**, **KR** u. **S.**; † o **Lepsius**, **Aggyptolog**. i. 1884 o **Ds. Pd. v. Gebhardt** (2),

Bibliothekar. c. 1885 Laufe d. Jf Rabinowitsch°. f. 1845 o Sam. Mn Deutsch° (3), D., Prof. d. Theol. o Kreibitz°, eP u. S. 1886 o Dr. Wiesenthal°, Judenmissionar; † Julian Schmidt° (C 4), Litterarhistoriker; † Gg Baij° (1), Historiker; † Cn Jb Westphal° (1), Secretär d. preuß. Hauptbibliothek u. d. Vereins f. christl. Erbauungsschriften; † Jung°, jüd. Gelehrter. f. 1886 o Eugen Baumann° (2), eP, Gründer d. Berliner Oberlinvereins. 1887 † o HJ Conner° (2), Komp.; † Wb Licht° (B), eP; † Em Gv Pisco° (1), eP; † K M Bischof°, eS. f. 1887 o Dr. Gb Büttner° (2), Missionsinspector, * 1848; o Hn Jch v. Soden° (B), eP, * 1852. 1888 † o Heyel°, S; † J D Prochnow°, P. f. 1888 o Balan°, eN; o Krüdeberg°, Director d. Stadtmission. f. 1889 o Harnack° (1), D. u. Prof. 1890 Enquete, die Schulfrage betr.: † o Paade°, eP. b. 1890 o R. Schrader° (5), Hof- u. Dom-P. 1891 † Gg Windthorst°, ehem. hannöb. Minister. — II. KK: a. Kirhen: Bartholomäusk., von Stüler° erbaut. Domk., 1747 von Burmann erbaut, enthält d. Bronzeentwurf d. Kurfürsten J Cicero u. Joachim von J Wischer° u. Altarbilder von Planschmidt°. Dorotheenk. mit dem Grabmal des Grafen von d. Mark von Schadow° (2). Dreifaltigkeitk. mit einem segnenden Christus von Moser° (5). Französische K. aus dem Beginn des 18. Jhdts. mit Kuppel von 1780—1785. Hedwigsk. (lat.), 1747—1773 aufgeführt, mit neuem Kuppeldach. Jakobk., von Stüler° erbaut. Klosterk. mit Chorstützen, auf denen die Passionswerkzeuge dargestellt sind. Marienk. enthält in d. Turmballe einen Totentanz v. 1470 bis 1490. Mariusk., von Stüler° erbaut. Matthäusk., romanisch, von Stüler° erbaut. Michaelisk., 1846—1854 von Solter° erbaut, mit einer Kreuzabnahme von Os Vegas° (3). Petrik., von Strad° erbaut, mit Altarbildern von Knigge°. Die Schloßkapelle, 1845—48 von Stüler° u. Schadow° erbaut, mit Malereien von Schult° (3) u. Schrader° (3) geschmückt, enthält Bilder von Dage°. Werdersche K. mit den vier Evangelisten v. Schadow° (1). Zionsk., 1866—1873 von Orth° (1) erbaut. b. Das Museum enthält 1. Gemälde von Simone de Martino (Madonnen), Gentile da Fabriano (Anbetung d. Könige), Filippo Lippi° (Geburt Christi u. a.), Signorelli, Mantegna (von Engeln belegter Christusleibnam), Borgognone° (Madonna mit Heiligen), Antonello da Messina (h. Sebastian, Madonna mit d. Kinde), Giov. Bellini, da Conegliano, lo Spagna° (Anbetung d. Könige), da Costa° (2), del Garbo°, Ghirlandajo° (h. Vincentius), van Epe° (sechs Flügel d. Heiligtars), Pieter Christus°, Rogier van d. Weyden° (d. sogen. Heiligtars Karls V. mit Darstellungen d. Geburt u. Auferstehung Christi, d. Geschichte Johannes° d. Täufers, d. Anbetung d. Könige etc.), Meiss° (Madonna), Rogier van d. Weyden° d. j. (Kreuzabnahme), Stuerdout (zwei Flügelbilder d. Altartafel in Pöwen), Bosch°, Zeitlohn (Flügelbild d. Altartafel in Stuttgart), Kullubach° (Anbetung der Könige), del Piombo° (Christus am

Kreuz u. von Magdalena u. Jf v. Crimathia beflagter Christus), Fra Bartolommeo u. Albertinelli (Himmelfahrt Mariä), del Sarto° (Madonna), Raffael° (Nachabmungen d. Teppiche d. Sixtinischen Kapelle u. zwei Madonnen), Moretto° (Anbetung d. Hirten u. a.), Procaccini° (Traum Josephs), Domenichino (Eintritt), Guido Rani° (St. Antonius u. Paulus), Murillo (Vision d. h. Antonius), von Doo° (Verpöpfung Christi u. Klage um den toten Christus), Rembrandt° (Rufes, Simson), Teniers (Verführung des h. Antonius). 2. Von Werken d. Bilderei ist zu erwähnen ein Altar von Vegarelli° mit Kreuzifix u. vier Engeln. Im Kunstmuseum ein Reliquarium° des h. Patroklus°, ein Erzeugnis der Goldschmiedekunst d. 14. Jhdts. Die National-Galerie enthält u. a. Malereien v. Geyden (im Kuppelsaal Darstellung d. Tierkreises), Schadow° (Gang nach Emmaus), die von deutschen Künstlern in der Casa Barshold bei Rom gemalten Fresken aus der Geschichte Josephs, sowie eine plastische Gruppe von Wittig (Hagar° mit Zemacl). — c. Für die von Friedrich Wilhelm IV. begonnene Königsgruft, den sog. Campo santo, entwarf Pt Cornelius° die den ganzen christl. religiösen Inhaltkreis zum Ausdruck bringenden Fresken. Die Kgl. Bibliothek besitzt Miniaturen° der roman. Epoche (Zeichnungen zum Leben d. Maria° von Werner v. Tegernsee). Im Schloßhofe eine 1865 aufgestellte Bronze-gruppe von Riß (St. Georg mit dem Drachen).

Bern, Hptst. d. Schweiz. Kantons — (Patron: St. Vincentius° [4] Levita), Sitz eines altkathol. Bisch., mit Universität (evang. u. altkathol. Fakultät) und einer Bibelgesellschaft°. I. AG u. KG: 1191 Gründung d. Stadt — durch Vth V. v. Jähringen. 1287 u. 1294 Judenverfolgungen. 1353 Bund -s mit den Waldstätten. 1484 * Niklas Manuel° (2), Maler, Hölzschneider u. Dichter. 16. Jhd. o Ts Ornyanus° (3), Prof. u. P., † 1564; Widerrug Orivaldo°s, Gegner Calvins; o Hofmeister° (B), Schweiz. Reformator, † 1533; o Hybner°, Prof. d. Griech. 1515 o Th Wittenbach° (2), Chorherr u. Leutpriester. 1518 Beginn d. Reformation°. f. 1518 o Sebastian Meyer° (17), Reformator, † 1545. c. 1528 o Bu(t)zer°, oberdeutscher Reformator; Bilderstürmeri. 1528 Disputation, durch welche Zwingli u. Dolampabinus° die Einführung der Reformation durchsetzten. 1528—1537 o Megander° (1), Prof., Mitarbeiter Zwinglis, † 1545. 1531 Beteiligung -s am Religionstrige. 1534 † o Brunfels°, Pf., dann Dezent u. Arzt. 1535 † o Kolb°, Reformator. 1536 † Berchtold Haller° (2), Reformator. 1540 † Siegmund Holbein° (3), Maler. f. 1547 o J Haller° (3), Reformator. f. 1549 o Wolfgang Muesculus° (4), rTheolog, † 1563. 1562 † Meußlin°, Kirchenliederdichter, Prof. d. Theol. 1566 † Gentilis°, Gegner Calvins. 1574 † o Bened. Arctius°, Prof. d. Theol. 1591 † o Abrah. Musculus° (1), rTheolog. 1636 Beteiligung am Religionstrige. 1639 Einrichtung d. Chambre° de la Religion. 1708 * Albrecht Haller°, Ppysiolog, Supernaturalist. 1712 Beteiligung am Religionstrige.

z. 1716 o Barbeyrac^o. Gegner d. 1699 einge-
setzten Religionskommission. 1730 o Samuel
König^o (12), Prof. am Gymn., Kirchenlieder-
dichter, † 1750. 1734—1757 o Altmann^o (3),
Prof. 1756 o Is Stapfer^o (2), Prof. d. Polemik,
† 1801. 1766 * o Ph At Stapfer^o (3), Kultus-
u. Unterrichtsminister. 1768 * o K Lg Haller^o
(4), Rechtslehrer, Konvertit. f. 1768 o Franc.
Jacques Durand^o (2), rF. 1785 * o J Lg Sa-
muel Puz^o (3), Prof. d. Theol. 19. Jhd. o P
Beyer^o (2), Leiter d. Schweizer Mäßigkeitsvereins;
o En Lindenmann^o (1), Prof. d. Theol., * 1842;
o Mühsch^o, eP, † 1887. 1801 * o Studer,
Prof. d. Theol. i. 1809 o Hünemader^o, P u.
Pri., † 1848. 1819—1833 o Jh Stapfer^o
(4), Prof. d. rTheol. 1821 † o Müsli^o, rF.
f. 1824 o Vnb Usteri^o, eTheolog, † 1833. 1831
* Ri Dengler^o (2), eP. 1834 o E Jh Gelpke^o
(1), Prof. d. Theol., † 1871. 1842 * o Ri
Star^o, Prof. d. eTheol. 1843 o Hundeshagen^o,
Prof. d. Theol., † 1872. 1847 o Ed Zeller^o
(5), Prof. d. eTheol. 1848— wird zur Bundes-
hauptstadt erhoben; † Mth Schneidburger^o,
Theolog, f. 1855 o Güder^o, D., eP u. Dozent,
† 1882. 1856—1880 o M Hh Zimmer^o (B),
Ereget u. Dogmatiker, † 1884. f. 1867 o Rip-
post^o, Prof. d. Theol., * 1838. 1870 o Holsten^o,
Prof. d. Theol. 1873 † o Münzinger^o, Prof.,
Altathol. 1874 ^{10/11}, Kirchengiech, das die Be-
ziehungen zwischen Staat u. Kirche regelte. f. 1874
o Ed Herzog^o (1), altathol. Theolog, * 1841;
o Hirschwälder^o, D., Altathol., † 1886. 1875
Gründung einer altathol.-theol. Fakultät. b. 1876
o Wb Nidin^o (2), eP d. jr. Gen., † 1882. f.
1876 o E Jh Langhans^o (2), Führer d. Schweiz.
Reformbewegung, † 1880; o Ed Langhans^o (1),
Theolog, * 1832. 1881 † Mendel^o, Organist
u. Orgellomp. 1882 † ^{3/10}, o A Vikini^o (2),
eP, Führer d. Reform. 1888 † Studer^o, Prof.
d. Theol. — II. KK: a. Kirchen: Altathol.
Kirche, in roman.-gotischem Stil 1858—1864
nach Plänen von Depertbes erbaut. Münster,
1421 begonnener, 1850 hergestellter spätgotischer
Bau, das Westportal reich mit Skulpturen ge-
schmückt (d. jüngste Gericht, Christus mit Maria,
Johannes d. Täufer, 12 Apostel, Propheten u.
d. Sagen u. thörichten Jungfrauen); der unvoll-
endete Turm wird nach Plänen von Beyer aus-
gebaut. Im Innern Glasmalereien von 1496,
Chorstühle v. 1522 mit Darstellungen d. Apostel
u. Propheten, eine Pietas in Marmor v. Tischner
u. a. b. Im Kunstmuseum u. Skulpturen von
Imhof (Eva, Hagar u. Ismael, Statuen: Mir-
jam, Ruth, Rebecka, David) u. Tischner (Pietas),
sowie Gemälde v. Ribera (h. Hieronymus) u. a. —
Am Dominikanerkloster Fresken (Toten*anz)
von Kilian Rannet^o, gen. Deutsch.

Bernau, St. im preuß. Rgbz. Potsdam mit
1519 vollendeter spätgotischer Marienkirche. 1432
spätere Vergrößerung d. Stadt gegen d. Süssen.
1542 * Gg Kollenbagen^o, P u. Kirchenlieder-
dichter. 1622 * Hintze^o, Reaktor der Praxis
partatis melica. [Eboma^o (3), Maler.

Bernau, Di. im Schwarzwaldb. 1839 * Hs

Bernay, St. im frz. Dpt. Eure, mit 1078
gestifteter ehemal. Benediktinerabtei, Heimat Pie-
ton^os, Kontrapunktist d. 16. Jhdts.

Bernburg, St. im Herzogtum Anhalt, mit
spätgotischer Marienkirche aus d. 15. Jhd., besitzt
ein 1865 eröffnetes Magdalenenkloster, die Rettungs-
anstalt „Friederitenbans“ u. eine christl. Herberge
„zur Heimath“. 1551 † Cyrillus Gerde^o (2),
S u. P; † ^{34/100} M Medler^o, S. 1568 * Chris-
tian^o (4) I. v. Anhalt. 1582 Ordination des
nachmal. GS u. Erbauungsschriftstellers J Arnd.
1630 † Christian^o (4) I. v. Anhalt. 1706 bis
1708 o Jsr. Clauder, P. primar. 1793 * Jsaal
Marcus Jost^o (1), jüd. Geschichtschreiber. 19. Jhd.
o Teidmüller^o (1), (P), * 1824. 1811 † o J
Kasp. Häselin^o (2), D. S. 1812—1824 o Jh
Ad Krummacker^o (3), rTheolog u. Kirchenlieder-
dichter, † 1845. 1820 Einführung d. Union in
Anhalt. 1881 † ^{7/10}, o Bafian^o, eS. f. 1882
o Au Schröder^o (1), eS, * 1827.

Bernburg b. Sontra in d. preuß. Prov. Hessen-
Nassau. 1800 * J G. Pfaff^o (3), eGR, † 1881.

Bernsd, St. im württ. Schwarzwaldbreis.
1823 * M Au Wagenmann^o, eTheolog.

Bernried, Pfd. in Oberbayern. 11. Jhd.
† die h. Herculaa. 1120 Gründung eines Klo-
sters der regulierten Chorherren d. Augustiner-
ordens. c. 1125 o Pl v. -, Biograph Gregors
VII. 1803 Aufhebung d. Augustinerklosters.

Bernstadt, St. in preuß. Rgbz. Breslau.
1430 Plünderung u. Niederbrennung der Stadt
durch d. Hussiten. 1605 * ^{7/10}, Dv Böhm^o (1),
Kirchenliederdichter. 1625 o Mth Apelles Löwen-
stern, Kirchenliederdichter u. Komp., fürstl. Kent-
meister. 1711—1718 o Ph Saltz. Einolt, gen.
v. Schüb, Erbauungsschriftsteller u. Liederdichter.
1744 * Reiber^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Bernweiler, Di. in Elsaß-Lothringen. 1829
* Jenner^o, Maler.

Berröa, St. in Makedonien. 355 Verbannung
des Papstes Liberius^o (352—366) nach -.

Beromünster, Chorherrenstift in d. Schweiz.
14. Jhd. o Heinrich^o (43), Truchsez v. Diesfen-
bolen^o, Kanonikus u. Geschichtschreiber, † 1376.
1833 o Wibmer^o, rkanonikus, † 1844.

Berrhöa in Makedonien. * Metrophanes^o (2)
Kritopoulos, griech. Theolog, † nach 1640.

Bertelsbrück, Di. im preuß. Rgbz. Osnabrück,
ehemal., 1231 gestiftetes Eifergerieninnenkloster,
später in ein ev. Fräuleinstift verwandelt.

Bertelsdorf, Pfd. in d. sächs. Rkptmsch.
Bauhen, mit einem vom Grafen Zingendorf er-
bauten Schloß, Eigentum d. Brüdergemeine u. f.
1791 Sitz d. Unitäts-Ältesten-Konf., besitzt f. 1853
eine Rettungsanstalt für verwahrloste Mädchen.
1722—1737 o Kotbe^o (2), Zingendorfs Patro-
nats-P. 1731 Trennung d. Brüdergemeine Bern-
hut von d. landeskirchl. Pfarodie -. 1792 † ^{10/11},
Au G Spangenberg^o (1), brBisch. 1801 † Gg
Gregor^o (31), brBisch. u. Kirchenliederdichter. 1808
* Gv Lh Reichel^o (2), brBrädes der Unions-
ältestenkonferenz. 1813 * o Jh Lewin Reichel^o
(3), brBisch. 1831 † ^{6/12}, Albertini^o, brBisch.,
Kirchenliederdichter u. Dompst. 1849 † Theophil
Reichel^o (4), brillitätsdirektor.

Bertrich, Di. u. Badeort im preuß. Rgbz. Koblenz. 1888 † E Ranke^o (1), Prof. d. Theol.

Bergius in Thracien. o Karpus^o, Bisch. (2 Ti 4, 13). 4. Jhdt. o Apollinaris^o (1) d. A., Sprachlehrer, später Presbyter; o Eusebius^o (7), Bisch., † 342.

Berzou^o, Hptst. d. frz. Dpt. Doubs, mit d. gotischen Kathedrale St. Jean aus d. 11. Jhdt., welche bedeutende Gemälde von Fra Bartolommeo enthält, seit d. 3. Jhdt. Sitz eines Erzbg., Universitäts. c. 445 o Celidonius^o, Metropolit. 7. Jhdt. o Donatus^o (8), Bisch., * c. 594. c. 1089 o Roscellinus^o, Scholastiker. 1157 Fürsterversammlung. 1517 * Ant Ferrenot de Granvella^o (1), Card. u. Minister. 1567 † Gilbert^o (1), Kanonikus, im Kerker. 1648 - kommt an Spanien. 1679 wird - an Frankreich abgetreten. 1772 * Fourier^o (1), Begründer d. Fourierismus. 19. Jhdt. o Gotschler^o, rTheolog, * 1805; o Demol^o, Kirchencomp., * 1825. 1806 * Gigour^o, Maler. 1809 * Pierre St Proudhon^o, frz. Sozialist. 1815 * Demesmay^o, Bildhauer.

Besigheim, St. im würt. Neckarreis, mit gotischer Pfarrkirche aus d. 14. u. 15. Jhdt. mit trefflichem unbemalten Schnitzaltar (Legende der K. Katharina) aus d. 15. od. 16. Jhdt. 1077 wird - von d. Kaiserin Agnes dem Kloster Erstein geschenkt. 1595 kommt - an Württemberg. 19. Jhdt. o E St v. Binder^o (3), De, * 1820.

Beshungen, Di. in d. heßl. Prov. Starckenburg, mit Bziotenanstalt „Alcensstift“. 1819 * Eg Roas^o (2), eTheolog. 1822 * Au Roas^o (1), Maler.

Bethabara in Nordarolina. 1787 † Mt Stach^o, brMissionar u. Kirchenliederdichter.

Bethel^o, alte Stadt Palästinas, besaß eine Prophetenschule.

Bethel^o, Missionsstation im Kasserlande. f. 1845 o Mt Kropf^o (B 1), S d. dortigen Mission.

Betheln, Di. in d. Prov. Hannover. f. 1851 o J W Hamme^o (1), eP.

Bethram in Béarn (frz. Dpt. Niederpyrenäen). 1633 Stiftung d. Kongregation d. Calvaristen^o.

Bethlehem^o, St. in Palästina, besitzt in der angeblich 330 von Helena, der Mutter Konstantins I., erbauten Marienkirche eine interessante Denkmalskirche^o, von Justinian restauriert, 1169 mit Mosaik ausgeschmückt, die Hauptabteilung auf 48 ionischen Säulen ruhend, mit der Heiligen Grotte unter dem Hochaltar, die mit geglätteten braunen Marmor überkleidet ist, in welchem ein silberner Stern die Stätte bezeichnet, wo Christus geboren sein soll. 4. Jhdt. o Varo Anima, Lehrer des Hieronymus im Hebräischen; Gründung von Nonnenklöstern durch St. Paula^o (1) u. Julia Euphrosim^o († 419), sowie eines Männer- u. eines Frauenklosters durch St. Hieronymus^o (2). 420 † St. Hieronymus^o (2).

Bethlehem, St. im nordamerik. Staat Pennsylvanien, 1741 unter Graf Zinzendorf v. Herrnhutern gegründet, mit brSeminar. 1772 † Dv Ritschmann^o (2), brBisch. 1823 † Hedewelder^o, Missionar. 1825 * Emund A. de Schweinigt^o (2), brBisch. [1300 * Buridan^o, Nominalist.

Béthune, St. im frz. Dpt. Pas de Calais.

Bettbrunn, Pfdst. in d. bayr. Prov. Oberpfalz, mit berühmter, aus einer 1125 erbauten Kapelle entstandener Wallfahrtskirche.

Bettensfeld, Pfdst. in d. bayr. Prov. Mittelfranken. 1817—22 o En Ph Hh Brandt, P.

Bettlach bei Solothurn (Schweiz). 1815 * HJ Pfeiffer^o (4), Germanist.

Begendorf, Di. in d. preuß. Prov. Hannover. 1813 * J Hh Kl Cordes^o (1), Missionar.

Begensteln, Stadt im bayr. Rgbz. Oberfranken; in d. Nähe die Klauskirche, eine Höhle, welche den von den heidnischen Slawen verfolgten Christen als Versammlungsort gebiet haben soll.

Becha, Pfdst. in d. sächsl. Archepisch. Leipzig. 18. Jhdt. o K Eg Nitzsch, P.

Beuditz (Beutitz, Beuthitz), Di. im preuß. Rgbz. Merseburg, ehemal. Bernhartinerinnenkloster; 1519 o Is Münzer, Kaplan.

Beuern f. Beuren.

Beuern b. Gießen in Oberhessen. f. 1882 o Gg Vogel^o (3), eP.

Beuggen^o, Diakonienanstalt in Baden b. Basel, 1822 gegründet. f. 1820 o En Ph Zeller^o (4), Gründer d. Anstalt f. verwaistete Kinder dal.

Beuren (Beuren), Pfl. im preuß. Rgbz. Erfurt, Benediktinerkloster, 1876 aufgehoben, jetzt wieder begogen; die Kirche enthält schöne Deckengemälde von Wegscheider.

Beuron, Pfrort. in d. preuß. Rgbz. Sigmaringen, mit den wohlerhaltenen Gebäuden eines 1077 gegr., 1812 aufgehobenen Augustinerklosters, in dem eine neugegründete Benediktinerabtei entstanden ist.

Beutelsbach (-bach), Pfdst. im würt. Jaztreis, mit sehr alter Stiftkirche eines ehemal. Kollegiatstifts; Pestkreuzstift, das 1321 nach Stuttgart verlegt wurde.

Beuthen a. D. (Nieder-Beuthen), St. im preuß. Rgbz. Posen. 1616 o als Schüler Mt Opitz, Dichter. 1791 Jgn. Kur. Pfeiler, nachmal. eBisch. in Rußland, tritt zur Kirche über.

Beuthitz, Beutitz, Beuditz. f. Beuthen. f. Germanist.

Beuttig a. d. Mosel. 1493 * Moellanus^o, f. 1862 o Hh Wb Hf Büdmann^o (1), eS, † 1883.

Bevergern, Pfdst. im preuß. Rgbz. Münster. 1535—1536 Gefangenschaft Johannis v. Leyben.

Beverley^o, St. in Yorkshire (Engl.) mit frühgotischer Münsterskirche aus d. 12. Jhdt., die einen freisäul^o enthält, u. spätgotischer Marienkirche. 1459 * J Fischer^o (1), Bisch. v. Rochester.

Bevensfeld j. Beienfeld.

Bevern, Di. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1719 † Dv Trommer^o, P u. Kirchenliederdichter.

Beyer-Raumburg (Bayer-N.), Pfdst. im preuß. Rgbz. Merseburg. b. 1682 o M. C Stockmann, P u. Kirchenliederdichter.

Beyersdorf, Di. in d. preuß. Prov. Brandenburg. 1839 * % Bindemann^o (1), eTheol.

Beiharting f. Beiharting.

Béziere, St. im frz. Dpt. Hérault, mit got. (ehemal.) Kathedrale, vom 5. Jhdt. bis 1801 Sitz eines Bisch. 356 Kircherversammlung gegen d. Arianer. f. 1181 o Feinrich^o (76), Abt v. Cîteaux. 13. Jhdt. - Hauptst. der Albigenier.

1209 als solcher zerstört u. die Bürger nieder-
gehauen. 1233 Kirchenversammlung gegen die
Albigenser; Bisthofverbot. 1255 Kirchenverant-
wortung gegen die Albigenser. 13.—14. Jhdt. o.
Friedoli, poci Card. u. Bisch. 1616 * Gouet,
Dominikaner. 1626 * Pelisson-Fontanier, Ver-
walter d. Abteien St. Germain des Prés u. St.
Denis. 1845 * Injalbert, Bildhauer.

Biala, St. im preuß. Kgzb. Gumbinnen.
17. Jhdt. o. Haase, eP u. S.

Bibart, Mfl. in Bayern. 1854 * In Haupt^o
(3), Univ.-Bibl. in Wien.

Bibena f. Pebena.

Biberach, St. im württ. Donaukreis mit drei-
schiffiger gotischer Kirche. 1312 - wird von Hein-
rich VII. zur freien Reichsstadt erhoben. 1414
Disputation, von 3 Hus auf d. Reise zum Kost-
nitzer Konzil gehalten. 1521 Einführung d. Re-
formation. 1531 - tritt dem schmalkaldischen
Bunde bei. 1729 o. Maximil. Jch Ebf Stein-
hofer, Vikar, Erbauungsschriftsteller. 1752 *
Jufin Jch Knecht^o (B), Komp. 1769 * 3 Jb
Raper^o (7), eDe. 1796 ³/₁₀ Schlacht zwischen
Franzosen u. Österreichern. 1798 * 3 Jch Diet-
rich^o (14), Maler. 1806 - kommt an Württem-
berg; * Reber^o, Maler. f. 1827 o. Bäumlain^o,
Prof. 1840 * Dollinger^o, Architekt. 1841 *

Bibra f. Biebra. [Herfänger^o, eDe.

Bibra, Mfl. in Sachsen-Meiningen, mit spät-
gotischer Kirche von 1492. 1662—1669 o. Hart-
mann Schent, P u. Kirchenliederdichter. 1794 †
Bl Jch Achat Nitzsch^o (2), eP.

Biburg, Pbst. im bayr. Kgzb. Niederbayern,
ehemal. Benediktinerkloster, im 12. Jhdt. gestiftet,
1589 mit Jesuiten beiegt, 1782 an d. Malteser-
orden übergegangen, 1808 bayrisch. Romanische
Stiftskirche, 1150 geweiht, spätgotisch gewölbt.

Bibelsberg, Pbst. im württ. Schwarzwald-
kreis. 1794 * En Jch Schmid^o (5), eTheolog.

Bieberich f. Biebrich.

Biebra (Bibra), St. im preuß. Kgzb. Merse-
burg mit romanisch-gotischer Stiftskirche. 1698
bis 1704 o. Erdm. Neumeister, P u. Kirchen-
liederdichter.

Biebrich im preuß. Kgzb. Merseburg (mit
Rosbach einen Flecken bildend); Kirche mit Hei-
ligensstuhl. 19. Jhdt. o. F. W. Dieb^o (2), eM
u. P, † 1880. 1853 † Heuschel^o, Organist.

Biez, St. in Galizien mit gotischer Kirche u.
Reformatorenkloster. 1512 * Mn Cromer^o (2),
Bisch. v. Ermland.

Biedo b. Biterbo in Mittelitalien. 11. Jhdt.
* Paschalis^o (2) II., Pappst 1099—1118.

Biel, St. im schweizer. Kanton Bern. 1472
* Th Wittenbach^o (2), eTheolog. 16. Jhdt.
o. Ambros. Blaurer^o (1), württ. Reformator, †
1564. 1842—55 o. Güder^o, eP.

Bielau, Df. im preuß. Kgzb. Oppeln. 1839
* ³/₁₀, Dr. Bohm^o, Domorganist in Breslau.

Bielefeld, St. im preuß. Kgzb. Minden, mit
zwei gotischen Kirchen aus d. 13. Jhdt.: Marien-
kirche mit schönem Altarbild (14. Jhdt.); Nikolai-
kirche mit schönstem Altar von 1508. - besitzt
eine Kolonie für Epileptische^o, Bethel, von P
u. Bodelschwingh errichtet u. geleitet, im Chri-

stinenheim eine Mägdeherberge^o, eine Diaspora^o-
Erziehungsanstalt, eine Christ. Gejellen = Herberge
„zur Heimat“, ein Kinderkrankenhaus, die Dia-
sonenanstalt Nazareth, 1877 gegr., u. das Dia-
konissenhaus Sarcpta, 1869 gegr. f. 1411 o.
Gobelius^o, De. c. 1545 Einführung d. Refor-
mation. 1553 o. In Hamelmann, P. 17. Jhdt.
o. Risanus^o, P u. Kirchenliederdichter, † 1689.
1625 - wird vom Kurfürsten Og Wb v. Bran-
denburg in Besitz genommen. 1673 Belagerung
durch d. Bisch. von Münster. 1721 † ³/₁₁, o.
Clauder^o, eS, Kirchenliederdichter. 1837 * Jch
Schubart^o (3), eP. 1839 * Au Wb Schreiber^o
(1), Missionsinspektor d. Kb. f. 1872 o. Jch
v. Bodelschwingh^o (2), D. eP. 1881 † K v.
Küple^o (3), Hermannsbürger Missionsinspektor.
1882 Gründung d. ersten Arbeiterkolonie^o Bil-
felmsdorf.

Bielitz, St. in Österreich-Schlesien, mit ein-
schiffiger gotischer Kirche, mit 1867 von Schur^o
gegr. ev. Kandidatenhaus. 19. Jhdt. o. K Sam.
Schneider^o (8), eP, † 1882. 1802 * Saaf^o,
P u. S. 1810 * Kolbenheyer^o, eP.

Biere, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1831
o. Westermeyer^o, eP.

Biezenetal, St. im preuß. Kgzb. Potsdam.
1768 † 3 W Pb Rosenfeld^o, Chiliaf.

Bietigheim, St. im württ. Neckarreis mit
zwei gotischen Kirchen aus d. 15. Jhdt.: Pfar-
kirche u. Petruskirche. 1613—1621 o. 3 Jb Hein-
lein, Dionysus. b. 1684 o. 3 Jb Zimmermann,
Dionysus.

Bidhanien, ehemal. reiche Eiszeriensrabtei
in Unterfranken, 1156 gestiftet, 1803 säkularisiert.

Billeben, Df. in Schwarzb. = Sonderhausen.
1813 * Au Jch K Kühn^o (1), OER u. KR.

Billerbeck, St. im preuß. Kgzb. Münster mit
der Johanniskirche, einer Hallenkirche im Über-
gangsstil aus d. 13. Jhdt., einen spätgotischen
Taufstein enthaltend, u. der roman. Ludgerikirche
aus dem 12. Jhdt. 809 † ³/₁₀, St. Kubger^o,
Bisch. von Münster.

Billichheim, Mfl. in d. bayr. Prov. Rhein-
pfalz. c. 1500 * Theobald Billican^o(us), Refor-
mationsprediger in Nördlingen.

Billwerder, Df. bei Hamburg. 1777 Grün-
dung eines Erziehungsinstituts durch Campe^o.
19. Jhdt. o. Dr. Gurlitt^o, eP, † 1864.

Bilt, St., f. St. Pitt. [Bisch.]

Billa in Nordafrika. c. 256 o. Cäcilius^o (2),

Binasco, St. in der ital. Prov. Mailand.
1447 * Amadeo^o, ital. Bildhauer u. Architekt.

Binderleben, Df. im preuß. Kgzb. Erfurt.
1666 * 3 Jch Buttstedt^o (2), Kirchenkomponist.
1699 * Adlung^o, Verf. d. „Anleit. zur musikal.
Gefahrtheit“.

Bingen, St. in d. bess. Prov. Rheinhessen;
spätgotische Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt. mit ro-
manischer Krypta aus d. 11. Jhdt. u. gotischem
Taufstein aus d. 15. Jhdt. In Rhein bei - d.
Raufeturm, entweder von Willigis von Mainz
ob. (n. a.) im 13. Jhdt. durch Erz. Seyfried
errichtet, auf welchem, der Sage nach, Erz. Otto^o
(Gatto) von Mainz wegen seiner Härte gegen d.
Armen von Mäusen getressen sein soll. 14. Jhdt.

Verbrennung von 36 Bürgern, Anhängern der Waldenser, durch Erz. Ad v. Mainz. 1658 † Bth Holzhauser^o, P u. De. 1831 * Hch Brüd^o (2), Theolog.

Bingum, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1847 * Duhin^o, Theolog.

Birka am Mälarsee in Schweden. 9. Jhdt. Gründung einer Schule durch Andgar^o, Missionar, † 865. c. 830 o Herigar^o, schwed. Stadthauptmann.

Birtach s. Hohenbirtach.

Birkenfeld, Df. im würt. Schwarzwaldkreis. o Heiler^o, Theolog, † 1707. 1833 * Christlieb^o, Prof. d. Theol.

Birklingen, Df. in d. bayr. Prov. Mittel-franken mit d. Ruine eines 1455 errichteten, 1525 im Bauernkriege zerstörten Augustinerklosters.

Birmingham, St. in Warwickshire (Engl.), mit gotischer Kathedrale (ath.), Neubau v. Pugin, u. Martinikirche aus d. 13. Jhdt. 18. Jhdt. o Jf Priestley^o, Dissenter-P, † 1804. 1774 Gründung einer Unitarier-Gemeinde durch Priestley. 19. Jhdt. o James^o, eP, † 1859. 1806 * Woodington^o, Bildhauer. 1817 * Holpeale^o, Vertreter d. Systems d. „Secularism“.

Birnbann, St. im preuß. Kgbz. Polen. 1827 * Au Stumpf^o (1), Preppf u. eS. 1829 * Kögel^o, Theolog.

Birnington (Margate) in England. 1882 † Dante Gabriel Rossetti^o, Maler.

Birstein, Mfl. im preuß. Kgbz. Kassel. c. 1700 † o Sam. Kethenus^o (2), P. c. 1716 Bildung einer Inspiriertengemeinde durch 3 Adam Gruber.

Birtshelm, Mfl. im ungar. Komitat Groß-Kotletburg (Siebenb.) mit schöner gotischer Kirche, welche Altarstein u. Gorgeschühl aus d. 16., Grabsteine aus d. 17. Jhdt. enthält, 1572 bis 1867 Sitz d. Hermannstädter eSuperintendentur. 1736 o Gg Haner^o (1), P, † 1740. 1759 o Gg Jerem. Haner^o (2), P, † 1777. † 1792 o Jb Aurelius Müller^o (22), Theolog, † 1806. 1822 † Knegeboren^o, Bisch. d. eLandest. A. E. in Siebenbürgen. 1867 † 1/2 Gg P Binder^o (4), Bisch.

Bischleben, Df. in Sachsen-Gotha. 1745 † 3 E Wenig^o, P u. Kirchenliederdichter.

Bischöffingen, Df. im bad. Oberheintkreis. 1499 * 3 Schwebel^o (2), Humanist. 19. Jhdt. o Wb Hch Kind^o (4), P, † 1855. 1822 * Hch Wb Kind^o (1), P.

Bischostad s. Pac.

Bischostheim v. d. Rhön, St. im bayr. Kgbz. Unterfranken. 7. Jhdt. Missionstätigkeit des h. Kilian u. seiner Gefährten Lotnan, Coloman zc. 1781 * 3 Bapt. Hergewöther^o (1), rP.

Bischostheim (Zauber-), St. im badischen Unterheintkreis mit spätgotischer Stadtkirche aus d. 15. Jhdt., Tabernakel von 1448 u. Schnitzaltar von 1517 enthaltend. 725 Bonifatius macht die h. Lioba zur Vorseherin d. hiesigen Klosters. 17. ob. 18. Jhdt. * Vierler^o, Kirchenliederdichter, † 1746.

Bischosthofen, Pfd. im Herzogt. Salzburg. 6. Jhdt. Errichtung einer Maximilianszelle durch St. Rupert.

Bischofs-Teinitz, St. in Böhmen mit Kapuzinerkloster. † 1363 o 3 Miltiz, P, Vorläufer d. Hussiten in Böhmen.

Bischofswalde, Df. in d. preuß. Prov. Schlesien. 1813 * Is Ronge^o, Begründer d. Deutsch-katholizismus.

Bischofswerda, St. in d. sächs. Krchptmfl. Bautzen, c. 970 durch Bisch. Burkhard v. Meissen erbaut, 1076 durch den h. Bruno zur Stadt erhoben, gehörte bis zur 2. Hälfte d. 16. Jhds. den Bischöfen von Meissen. 15. Jhdt. Ende, * Gg Winkler, Reformations-P am Dom in Halle, Märtyrer, † 1527. 1429 Verberung d. Stadt durch die Hussiten. n. 1559 Einführung d. Reformation. 1741 * 2/3 R Hch Barbr^o, rationalistischer Theolog.

Bischofszell, St. im schweizer. Kanton Thurgau. 1542 † Zwiß^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Bischofsbourne in Kent (Engl.) 1600 † Wb Hooker^o (1), eP.

Bispinck in Westfalen. 1606 * Ehf Bnt v. Galen^o (1), Fürstbisch. v. Münster.

Bissendorf, Pfd. in d. preuß. Prov. Hannover; romanische Kirche mit bemerkenswertem Schnitzaltar aus d. 15. Jhdt.

Bissingen, Df. in Württemberg. 1792 * Heyd^o, P. 19. Jhdt. o Süßkind^o, eP, † 1889. 1839 * Goll^o, Orgelbauer.

Bisnone in d. Lombard. 1556 * Maderna^o, Baumeister. 1599 * Borroniini^o, Baumeister u. Bildbauer.

Bistritz (Bistritz) unter Hohenstein, Stadt in Mähren, mit Wallfahrtskirche u. der Ruine einer solchen auf dem Hohenstein. 1620 1/2 † Wencesl. Botichy, eP, von kaiserl. Soldaten erschossen.

Bitonto, St. in d. uniteral. Prov. Bari, Sitz eines Bisch., mit roman. reichverzierter Kathedrale u. theolog. Seminar. 16. Jhdt. o Russo^o, Bisch., † 1574. 1727 * Tommajo Tracta^o, Komponist.

Bitterfeld, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. † 3 M Uhlisch^o (1), S u. Kirchenliederdichter, * 1713. 19. Jhdt. * 3 Bohstedt^o, seit 1882 eS in Bräunöv.

Bitteich (Groß-, Bitesch), St. in Mähren. 17. Jhdt. Märtyrertod des eP Adam Bitesch.

Blain, Schloß in d. Bretagne. 1579 * Henri Herzog von Koban = Gif, Haupt d. Hugenotten.

Blankenburg am Harz, St. im Herzogtum Braunschweig, mit Bartholomäuskirche im Uebergangsstil; in der Schloßkirche ein von Michelangelo gearbeitetes, von Karl VI. hierher geschenktes Kreuzifix; im Schloß Gemälde von Dürer (?): Christus im Tempel 1527. 11. Jhdt. * Hugo von St. Victor, Scholastiker. 17. Jhdt. o H Georg Keuß^o (B 2), Komp. von Kirchenliedern, † 1716. 1673 * M Müller^o (44), Kirchenliederdichter. 1683 f. o Hch Gg Keuß, Rector. 19. Jhdt. o H. A. L. Rose^o (C), eGS, † 1885; o Hg Sommer^o (B 2), Oberamtstrichter, * 1839. 1838 Vereinigung d. reformierten Gemeinde mit d. lutherischen. 1872 † o Dr. Kelbe^o, eGS u. P.

Blankenburg, St. in Schwarzb.-Rudolstadt. 1304 * Gümther von Schwarzburg, Gegenkönig

Karl IV. 1440 * Heinrich^o (36) II., Erzb. v. Bremen. 1840 Gründung des ersten Kindergartens durch Fröbel^o.

Blauenburg, Strenghaus u. Hospital im Großherzogtum Oldenburg. 1294 Stiftung eines Dominikanerinnenklosters. 1632 Umbauung desselben in ein Armen- u. Waisenhaus.

Blauenburg, Df. im preuß. Rgbz. Schleswig; in der Nähe der Sillenberg oder Süllberg, auf welchem Erzb. Adalbert von Bremen 1060 eine Festung gegen d. heidn. Wenden erbauen ließ.

Blauenstein, St. im Großherzogt. Sachsen-Weimar. 1858—78 o. Abt. Förtich^o (1), Orgelbauer.

Blauenstein, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1822 o. 3 Hh Wiesmann^o (2), P.

Blauyrc, Df. in Lanarkshire (Schottland). 1813 * Irvingstone^o, Missionar u. Aftiralenfender.

Blauwitz, Df. im sächs. Rgbz. Dresden. 1741 * 3 Ob Naumann^o (2), Komp.

Blauen, St., Mfl. im bairischen Oberrheinkreis. 5. Jhdt. erste Gründung d. Abtei. 945 das Kloster wird zur Abtei erhoben; o. Veringer von Hohenfchwanden, Abt. 13. Jhdt. o. Otto^o (A 2) von -, Abt. Geschichtschreiber, † 1223. 1740—1762 o. En Heer^o (1), Benediktiner. 1793 † Gerbet^o (2), Fürstabt daf. 1805 - kommt an Baden. 1807 Aufhebung d. Klosters.

Blauenstein, St. im württemb. Donaukreis. I. AG u. KG: 1085 Gründung eines Benediktinerklosters durch Anselm Fitzgrafal von Lützen, das zur Reformationszeit in ein niederes theolog. Seminar (Klosterschule) verwandelt wurde (Schüler desselben waren: 1717 ff. Hh Chf Öttinger, Theosoph; 1720 ff. Steinhofer, P. u. Erbauungschriftsteller; 1738 ff. K. Hh Rieger, P.; 1765 ff. Ob Jb Bland, Kirchenhistoriker; 1775 ff. Hh Chf Paulus, Rationalist, bis 1825 Dv Hh Strauß, Philosoph u. a.). 15. Jhdt. o. Jörg Sürlein^o (2), Bildhauer. 1534 Einführung d. Reformation durch Ambrosius Blaure^o. 1557 bis 1560 o. Lukas Osiander^o (5), Prätheolog, † 1604. 1563—1570 o. Albert^o, Matth., Abt von - († 1570). c. 1660 o. Rehsod^o, Abt. f. 1708 o. Weisseneck^o, Klosterpräzeptor u. Abt. 1711 bis 1713 o. Beata Sturm, verdient um innere Mission. 1761 * Bardill^o, Gegner des kantischen Kritizismus. 1793—1795 o. K. Hh Hartmann, P. 1817—26 o. Hh En Baur^o (2), Prof. am Seminar. — II. KK: die Klosterkirche, 1467 bis 1496 in spätgotischem Stil erbaut, enthält prächtige geschnitzte Chorstühle von Jörg Sürlein d. J. von 1493 u. einen reichgeschnitzten Hochaltar mit Statuen von demselben u. Gemälden (Geschichte Johannes^o [7] d. Täufers) aus der Schule Zeitbloms. In der Stadtkirche ein bemerkenswerter Altarstein.

Bleichenrode, St. im preuß. Rgbz. Erfurt. 19. Jhdt. o. 3 Jb Sahm^o (11), S. u. eP, † 1859. 1838 * Metz^o, Theolog, Orientalist.

Bleichenstadt, Pfdl. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 8. Jhdt. Gründung eines Klosters der regulierten Chorherren zu Ehren des h. Ferrutus durch Erzb. Lullus v. Mainz. 812 Einweihung des Klosters.

Bleickenort, Df. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. i. 1855 o. M. Fries^o (2), Theolog.

Blicking in Schweden. 18. Jhdt. o. Murbed^o, eP, † 1768.

Blicken (Blegen), Pfdl. im Großherzogtum Oldenburg. 789 † $\frac{1}{11}$ Willehad d. H. 1595 * Meno yanneten^o (1), Prof. u. S.

Blois, Epist. d. frz. Dpt. Vair-et-Cher, Sitz eines Bish., mit der von Mansart erbauten Jesuitenkirche, der seit 1678 von Mansart neu erbauten gotischen Kathedrale, welche zwei Vasallen von Vermander enthält, u. der schönen 1138 bis 1210 erbauten St. Nikolauskirche, welche ein Altarblatt aus dem 15. Jhdt., das Leben der h. Maria v. Ägypten darstellend, enthält. 834 Herrtrag, bei dem Lothar^o (1) L. nur Italien als Innerkönigreich zusief. 1462 * Ludwig^o (13) XII., König v. Frankreich. 1510 * Renata^o, Herzogin v. Ferrara. 1528 o. Jb Faber^o (11), Humanist, † 1536. 1588 Reichstag, von Heinrich III. berufen, während dessen Herzog Hh v. Guise^o (5) u. sein Bruder, der Card. Hh v. Guise, ermordet wurden. 1589 † Katharina^o (6) v. Medici, Königin v. Frankreich. 1591 * Morinus^o, Konvertit. 1717 † Jeanne Marie Bouvier de la Motte Guyon^o, durch ihren Mysticismus bekannt. 1791—1801 o. Gregoire^o, Bish., † 1831.

Blomberg, St. im Fürstentum Lippe mit spätgotischer Kirche eines 1460 gegründeten Augustinerklosters. [Davis^o, Spiritist.

Blooming Grove in York (Engl.). 1826 * Blochwitz, Df. in d. sächs. Krystnsh. Leipzig. 1691 o. M. Haas^o (4), eP, † 1715.

Blutenburg, Kof. in Oberbayern mit architektonisch interessanter spätgotischer Kirche v. 1488, äußerlich mit Fresken geschmückt, enthält ein Sakramentshäuschen, Glasgemälde v. 1494 u. drei spätgotische Schnitzaltäre.

Bobbio, St. in d. ital. Prov. Pavia, Bischofsitz mit alter Kathedrale; in d. Nähe befindet sich eine 612 von Columban gestiftete Abtei mit reicher Manuskriptsammlung (700 Manuskripte aus d. 10. Jhdt.), die jetzt d. Ambrosianischen Bibliothek in Mailand u. d. vatikan. Bibliothek in Rom einverleibt ist. 836 † Bata^o (2), Abt v. Astorbic. o. als Abt der nachmalige Papp Sylvester^o (2) II.

Bobenhausen f. Babenhäusen.

Bobenrow, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1754 * Hh Gebite^o (2), Pädagog.

Böblingen, St. im württ. Redarkreis mit romanischer Stadtkirche. 1525 $\frac{1}{6}$ Schlacht im Bauernkriege zwischen Gg Truchsch v. Waldburg u. den Bauern. 17. Jhdt. o. Mitobius^o, Theolog, † 1655. 19. Jhdt. o. D. Dieisch^o, P., † 1872.

Bocayreute in dem span. Distrikt S. Felipe. 1579 † Joanes^o, Maler.

Bochara, Epist. d. zentralasiatischen Staates -. 810 * Bochari^o, mohammed. Theolog.

Böckold (-olt), St. im preuß. Rgbz. Münster mit spätgotischer Georgenkirche von 1415—1472. 779 Sieg Karls d. Gr. über d. heidn. Westfalen. 1798 * Diepeibroek^o, lat. Mystiker.

Bödelheim, Df. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1098 * Hiltegard^o (2), Gräfin von Sponheim,

nachmals Stifterin des Benediktinerinnenklosters auf d. Ruppertsberge b. Bingen.

Bodendorf, Df. im preuß. Rgbz. Cassel. 1488 * $\frac{1}{2}$, Helius Coban, gen. Jesus, Humanist.

Bodenem, St. im preuß. Rgbz. Hildesheim mit gotischer Hallenkirche. 1784 * v. Klenze^o, Architekt. 1809 * Deger^o, Maler.

Bodenheim, St. im preuß. Rgbz. Cassel. 15. Jhdt. * Jb Kauf^o, Bierertäufer, Präbikant

Böckfall f. Pöggfall. (in Dornms.)

Bodwa, Df. im sächs. Rgbz. Zwickau. 19. Jhdt. † Jb Brand^o (3), P., * 1808.

Bocton in d. engl. Grafschaft Kent. 1630 * John Spencer^o (2), rf.-bibl. Archäolog.

Bödden (Böddelen, Bobden, Bobdichheim, Bobdingen), Domäne im preuß. Rgbz. Minden, ehemal. Kloster der regulierten Augustiner-Gebrüder, in der ersten Hälfte des 15. Jhdts. von dem Klosterreformerator Jb Busch reformiert.

Bodenheim, Mfl. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. 1744 * Hedderich^o, rkanonist.

Bodenstedt, Df. in Braunschweig. 1851 * Jb Kühne^o (2), eGeistlicher.

Bodenstein f. Pottenstein.

Bodfeld, das, bei Elbingenode in d. preuß. Prov. Hannover, ehemal. laifert. Palz. 1056 † Heinrich^o (5) III., deutscher Kaiser.

Bobden (Bobdichheim, Bobdingen) f. Bödden.

Bödingen (? Bobdingen), Pfbd. u. Kloster im preuß. Rgbz. Köln. f. 1424 o Jb Busch, Kloster-

Böhmisch-Brud f. Brod. [reformerator.

Böhmisch-Germanik, Pfbd. in Böhmen. 1720 „Erweckung“ unter d. Nachkommen böhm. Brüder, die in Separatismus ausartete.

Böhmisch-Krut, Mfl. in Nieder-Oesterreich. 1810—1815 o Maximil. Stadler, rP.

Böhmisch-Nixdorf f. Nixdorf.

Bojanowo, St. im preuß. Rgbz. Posen, 1638 von dem Lutheraner Stephan Bojanowski gegr. 1813 * Frauenhädt^o, Anbänger Schopenhauers.

Bois d'Haive in Belgien. 1850 * o Louise Vateau^o, Stigmatisierte.

Boitzenburg, Mfl. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1581 * J Oß v. Arnim, Feldmarschall im 30jährigen Kriege.

Boitzenburg, St. in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jhdt. o Brettner^o, Prävefistus, * 1832.

Bolden, St. in Elsass-Lothringen. 1764 * Billers^o, frz.-lat. Schriftsteller.

Boldewo, Df. im preuß. Rgbz. Stettin. 1804 * Graf Schwerin^o, preuß. Kultusminister.

Boll, Badeort im württ. Donaufreis, Eigentum d. P J St Blumhardt^o (2).

Bologna, St. in Oberitalien, Hptst. d. Prov., Sitz eines Erz. u. der ältesten 1119 gestifteten Universität Europas, besonders durch ihre Rechtsschule berühmt, mit reicher Bibliothek. I. AG u. KG: 5. Jhdt. o St. Petronius^o (1), Bisch., † 452. 10. Jhdt. o als Bisch. der nachmal. Papp Johann^o (10) X. 11. Jhdt. o Lanfranc^o, Scholastiker, † 1089. 12. Jhdt. o Hille^o (4) ben Samuel, Art., † c. 1192; o Gratian^o (3), Lehrer d. kan. Rechts; o Gratian^o (4), Lehrer d. Kirchenrechts; o Richard^o (4) Angelus, Lehrer. c. 1140 † Imerius, Rechtslehrer an d. Universität. 1160

Stiftung d. Ordens d. Kreuzträger. 13. Jhdt. * Foscarari^o (1), Kirchenrechtslehrer, † 1289; o St. Antonius^o (5) v. Padua, † 1231; o Gratia^o. AD; Bernhard^o (18) v. Botono, Prof. d. Rechte; o Thomas^o (2) v. Aquino, Scholastiker, † 1274; o Bonacursus^o (1), Dominikaner. c. 1210 o Petrus^o (23) Colliacinus, Lehrer des kanon. Rechts. 1210—1215 o Damianus^o (3), Kirchenrechtslehrer. v. 1214 o Landred^o, Kanonist, † vor 1236. 1221 † Dominicus^o (1) d. S. 1233 Stiftung d. Marianer^o. 14. Jhdt. o als Bisch. der nachmal. Papp Innocenz^o (8) VII. 1303 † Dinus^o Mugellanus, Kanonist. f. 1377 o Fantuzzi^o, Rechtslehrer, † 1391. 15. Jhdt. Stiftung d. regulierten Gebrüder von S. Salvatore; o Pomponazzi^o, Philosoph, † 1524; o Papp Paul^o (2) II. als AB; o Dominicus^o (2) v. Flandern, † c. 1500; o als Card.-Legat Johann^o (23) XXIII., schiemat. Papp, † 1419; o Panormitanus^o, Kanonist, † 1443 od. 1445. 1413 * o Katharina^o (3) von -, Vorsteherin d. Klarissenklosters. 1450 * Francesco Francia^o (1), Maler. 1450—1455 o Bessarion^o, Verwalter d. Legation. 1470 † o Leonhard^o (2) v. Utino, Prof. 1474 * Campeggius^o (1), Card.-Legat. v. 1487 * Giacomo Francia^o (2), Maler. 16. Jhdt. o Lombardi^o, Bildhauer, † 1537; o Papp Paul^o (5) V. als Vicelegat, * 1552; o Possellino^o, Jesuit, † 1611; o Sigonius^o, Humanist, † 1585; o Lorenzo Becchi^o (1), Kirchenkapellmeister, * 1566. 1506 die Stadt unterwirft sich dem Papp u. wird päpfl. Legation. 1512 * Foscarari^o (2), Dominikaner, Bisch. v. Modena. 1515 Konkordat zwischen Franz I. v. Frankreich u. Papp Leo^o (10) X. 1518 † Francesco Francia^o (1), Maler. 1519 * Papp Innocenz^o (10) IX. 1527 * Pellegrini^o, Maler u. Architekt. 1530 $\frac{2}{3}$, Krönung Karls V. zum röm. Kaiser durch Papp Clemens^o (14) VII. 1532 * Guibetti^o, päpfl. Kapellfänger u. Benefiziat. 1542 † Constantini^o, Card., Legat. 1547 Verlegung d. Tridentiner Konzils nach -. c. 1550 † da Imola^o, Maler. 1553 † Gio. Diedo^o (2), Ordensgeneral d. Augustiner; o Mollio^o, Prof., Wärtter. 1555 * Fedovico Carracci^o (3), Maler. 1557 * Agostino Carracci^o (1), Maler u. Kupferstecher; † Giacomo Francia^o (2), Maler. 1560 * Annibale Carracci^o (2), Maler; * Giulio Procaccini^o, Maler. c. 1567 o Banchieri^o, Kirchencomp. u. Kirchenmusikschristlicher, † 1634. 1581 * Domenichino^o, Maler u. Architekt. 1589 * Camillo Volta, der letzte Ordensmeister der Marianer^o. 1598 * Agardi^o, ital. Bildhauer. 17. Jhdt. o Francesco Antonio Biscchi^o, Begründer d. Gesangsschule, † 1717. 1613 * Penna^o, Komp. 1619 † Calvaert^o, Maler; † Fedovico Carracci^o (3), Maler. 1628 * Cignani^o, Maler. c. 1640 * Domenico Gabrieli^o (2), Kirchencomp. 1642 † Guido Reni^o, Maler. 1653 † $\frac{1}{2}$ Agardi^o, ital. Bildhauer. 1660 * Ariosti^o, Komp. von Kantaten; * Davia^o, Card. 1661 * o Perti^o, Komp. 1664 * Gotti^o, Card. 1665 * Giuseppe Maria Crespi^o (2), Maler. 1666 † Guercino^o, Maler. 1681 † Jean Garnier^o (2), Jesuit. 1687 † Michel Angelo Colonna^o (10),

Raiser. c. 1690 † Domenico Gabrieli* (2), Kirchencomp. 1695 † o. Gio. Paolo Colonna* (9), Kirchencomp. 18. Jhdt. o. Pietro Maria Guzmanigo* (2), Dominikaner. 1706 * Giambattista Martini* (6), Musikhistoriker. 1733 * Caprara*, Card. = Erz. v. Mailand. 1756 † Peri*, Komp. c. 1760 o. Franzjo*, Kommentator Vollenbaum's. 1774 * Mezzofanti*, Card., Sprachlehrer. 1784 † Giambattista Martini* (6), Musikhistoriker; * Giuseppe Pilotti*, Komp. 1808 * Gavazzi*, Barnabitenpater. 1818 * Giulio Cesare Ferrari* (6), Maler. 1838 † Giuseppe Pilotti*, Komp. 1858 Mortara*: Angelegenheit. 1860 Anschluß -s an d. Königreich Sardinien. 1881 †, o. Gaspari*, Kapellmeister u. Komp. — II. KK: a. Kirchen: Sta. Cecilia enthält Fresken aus d. Leben der h. Cäcilia* von Cosm* u. Francesco Francia*. S. Domenico aus d. 12. Jhdt., im 18. Jhdt. umgebaut, enthält das Grabmal des h. Dominicus* (1), Sarkophag mit Reliefs aus seinem Leben v. Niccolò Pisano u. Alfonso Lombardo, einen knieenden Engel von Michelangelo (1494), eine Verkündigung des h. Dominicus von Guido Reni, eine Madonna v. Vermählung der h. Katharina* (1) von Filippino Lippi, prächtige Intarsiaschilde von Fra Damiano da Bergamo u. das Grabmal d. Königs Enzo. S. Giacomo maggiore, 1267 gegr., mit schönem Porticus von 1483, enthält Gemälde von Fr. Francia* (Madonna mit S. Sebastian), Fresken von Lorenzo Costa*, Gemälde von da Imola (Vermählung der h. Katharina), Reliefs von Francia u. Niccolò dell' Arca, Grabmal d. Antonio Venturoli von della Quercia u. a. Madonna di Galliera, kleine Kirche mit bemerkenswerter Backsteinfassade, Frührenaissance v. 1470. S. Maria della Vita enthält eine lebensgroße Thongruppe d. Todes d. Maria von Alessio Lombardo. S. Martino Maggiore, romanisch-liturgische gotischen Stils von 1313, enthält eine thronende Madonna mit Heiligen von Fr. Francia. S. Petronio, 1390 von Antonio Vincenzi im toscanisch-gotischen Stil begonnen, die Portale mit Skulpturen von Jacopo della Quercia*, Pericoli*, Tribolo u. a. geschmückt, enthält einige Werke von Lombardo (Kreuzabnahme u. a.), ein Relief von Pericoli* (Himmelfahrt Mariä), eine Madonna von Lorenzo Costa, eine Statue des h. Antonius von Sanfiovino, eine Pietà von Vincenzo Dufosi, Glasmalereien nach Zeichnungen von Tibaldi, Intarsiaschilde von Fra Waffere da Brescia u. a. Kathedrale S. Pietro, 1606 im Barockstil erbaut, enthält eine Kreuzabnahme in Thon von Lombardo. S. Stefano, ein Komplex von sieben Gebäuden, wahrscheinlich im 5. Jhdt. gegründet, enthält u. a. das Grab des h. Petronius; an d. alten Fassade d. Hauptkirche eine Kanzel d. 12. Jhdts. S. Vitale ed Agricola enthält ein Altarblatt von Fr. Francia. b. Die Gemäldegalerie (Pinakothek) enthält religiöse Gemälde von Avanzi (Altarwerke), Bugiardini (Madonna, Verlobung der h. Katharina, Johannes d. Täufer in d. Wüste), Agostino Carracci (Himmelfahrt Mariä, Kommunion des h. Hieronymus), Antibalce Carracci (Verkündi-

gung, Madonna mit Heiligen), Lodovico Carracci (Madonna mit Heiligen, Verlebung v. Paulus, Geburt Johannes d. Täufers), Caravaggio (Zudith), Cavedone*, Coffa (Madonna), Cor. Costa* (Madonna mit Heiligen, d. S. Petronius*, Franziskus u. Dominikus; Vermählung der h. Jungfrau), da Conegliano (Madonna), Domenichino (Marier der h. Agnes, Madonna del Rosario), Dossi (Madonna mit Kind), Gherardo Fiorentino (Bagnacavallo) (Verlobung der h. Katharina), Franc. Francia* (Christus, von Engeln betrauert, Anbetung d. Hirten, Madonna mit Kind, Kreuzigung, Madonna mit Heil., Madonna d. Kind anbetend, Verkündigung u. Kreuzigung mit Heil.), Giacomo u. Giulio Francia (Madonna m. Heil.), Giotto (St. Petrus, St. Paulus u. die Engel Michael u. Gabriel), van d. Goes (Madonna im Garten), Guercino* (d. h. Bruno), Imola*, Lukas v. Leiden (Geschichte d. Esther), Parmeggianino (Madonna mit Kind u. Heiligen), Perugino (Madonna mit d. Heil. Michael, Joh. Evang., Katharina, Apollonia), Pontorno (Madonna), Raffael (h. Cäcilia*), Guido Reni (Madonna della Pietà mit Heil., bethlehemit. Kindermord, Kreuzigung, Simson*, Madonna del Rosario, Krönung Mariä u. a.), Rubens (schwebende Engel), Simone da Bologna (Altarwerke), Sirano (St. Antonius von Padua), Tinotico delle Bite (h. Magdalena), Vivarini da Murano (Altarwerk) u. a. c. Das ehemalige Kloster S. Michele in Bosco, v. 1437, enthält Fresken von Carracci (h. Venedikt u. h. Cäcilia). Im Palazzo Comunale eine Madonna von Niccolò dell' Arca u. ein Bronzestandbild des Papstes Gregor XIII., das 1796 in den h. Petronius umgewandelt wurde. Auf der Piazza Galilei zwei Säulen mit den Statuen des h. Dominicus u. der Madonna u. zwei Grabmäler aus d. 13. Jhdt.

Bolsena, St. in d. ital. Prov. Rom. 1263 Schauplay d. Wunders (Fliehen von Blut aus d. Hostie), das als „Messie“ (4) von - dargestellt wurde, bei. von Raffael im Vatikan.

Bolton la Moors, St. in Lancashire (England). 1789 * John Hawcett* (1), Kirchencomp.

Bombay, St. in Vorderindien, Sitz eines anglit. u. eines römisch., sowie einer eifrigen Missionsthätigkeit, 1813 von N.B. begonnen, noch von Paris* bevohnt, besitzt seit 1857 eine Universität. 1662 - kommt in britischen Besitz. 1668 - wird der Ostindischen Compagnie überlassen. f. 1843 o. Izenberg*, Missionar. f. 1863 *Wüller*, Sanakritisch. 1888 + 1/2, Bowen*, aelt. Missionar.

Bonbard in Perthshire (Schottland). 1818 * Macduff*, D. Dr., P. u. geistl. Dichter.

Bonn, St. im preuß. Regb. Köln, ehemal. Residenz d. Erzbischöfe von Köln (1265—1794) u. Sitz d. Dilasterien von Köln*, Sitz eines altkathol. Bist., besitzt (j. 1818) eine Universität (mit lathol. = theol. Fakultät*) u. eine Evangelisten-schule, eine Wägbelcherger* u. ein Magdalenium*: Verforgungsbaus d. Frk. Lungstr. I. AG u. KG: 921 Bund zwischen Heinrich I. u. König Karl von Frankreich. 1263 Verlegung der erzbischöflichen Residenz von Köln* nach - durch Engelbert II. (1261—1274). 1346 Krönung

Karl⁶ IV., deutsch. Kaiser. 1542—1543 o
 Mn Bucer, Reformator. 1547 o Gropper, Propst.
 1580 o Gräfin Agnes von Mansfeld, nachmal.
 Gemahlin des ev. gewordenen Erb. Gebhard II.
 von Köln. 18. Jhdt. o Eulogius Schneider^o (2),
 rationalist. Theolog, † 1794; Stiftung d. Aka-
 demie unter Maximil. Fch (1761—1784). 1770
 o ¹⁶/₁₁ Fg van Berthoven^o, größter deutscher Kom-
 ponist. 1788—1791 o Teresi^o, rTheolog. f.
 1786 o Sebderich^o, rKanonist, † 1808. 19. Jhdt.
 o Dieringer^o, Prof. d. rTheol., † 1876; o J8
 Reinhold^o (1), Prof., † 1861; o Ufener^o, oProf.
 d. Phil., * 1834; o Alfred Wiedemann^o (1),
 Agtopolog, * 1856. 1814 - kommt an Preußen.
 1818 Gründung d. Universität durch Friedrich
 Wilhelm^o (4) III. f. 1818 o 3 Fch Fd Del-
 brück^o (1), Pädagog. 1818—1827 o Fide^o, D.,
 eTheolog, † 1855. f. 1819 o Grath^o, rTheolog.
 1819—1831 o Gieseler^o, D., eTheolog. 1819
 bis 1841 o 3 Gn Wg Augusti^o (2), prTheolog.
 1820—1837 o Ennenhofer^o, Arzt u. Prof. 1821
 o 3 Mn Au Scholz^o, rProf.; o Fd Walter^o (2),
 oProf. d. rKirchenrechts. 1822 o & Im Nitzsch^o
 (3), oProf. d. eTheol. u. Univ. = P. i. 1829 o
 Fch Blect^o (1), D., Prof. d. Theol. 1829—1839
 o Fch Kle^o (2), rDogmatiker, † 1840. f. 1830
 o Gg Fch Gt Jahr^o (B), Kirchenliederdichter.
 1831 † ²⁰/₆, o Gg Herms^o (4), rTheolog u.
 Philosoph; † Niebuhr^o, Historiker u. Staats-
 mann. 1832 * Fch Au Wth Nitzsch^o (2), Prof.
 d. Theol. f. 1833 o Rheinwald^o, Prof. d. Theol.
 1834 * Golestin Nitzsch^o (1), eS. f. 1836 o
 Im Gn Fichte^o (1), Philosoph; o Gf Kinkel^o,
 Dogent d. Kirchengesch. 1838 * Maurerbrecher^o,
 Prof. d. Gesch. f. 1839 o St Bauer^o (2), theol.
 Kritiker u. Philosoph. 1840 * Gf N Gremer^o
 (3), Publizist u. Politiker; o Kling^o, Prof. d.
 Theol., † 1862. 1841 Gründung der student.
 Vereinigung Wingolf^o. f. 1843 o Fch Jb Ele-
 mens^o (25), Jesuit, Privatdozent; o & Ad Cor-
 nelius^o (4), Geschichtsforscher. 1844 * Alben-
 kirchen^o, Archäologe; o Ad Martin^o (11), oProf.
 d. eTheol.; Gründung d. Borussiaverein^o (2).
 1845 † o Au Wb v. Schlegel^o (1), Prof. d.
 Litt. f. 1847 o Haal Au Dorner^o (2), eTheolog;
 o Knoob^o, Prof. d. Phil., altlat. Generalvikar.
 1848 Aufruf des Fchrn. v. Bethmann-Hollweg,
 der die erste Anregung zum ev. Kirchentag gab.
 f. 1849 o Amalie v. Lasaulx^o (1), Gegerin d.
 Unfeibbarkeitsdogmas. 1849—54 o Rothe^o (3),
 Prof. d. eTheol. f. 1850 o Wb Krafft^o (9), Prof.
 d. eTheol. 1853 o Albr. Nitzsch^o (1), Prof. d.
 eTheol.; 3 Fch Wiesmann^o (2), P. 1854 Grün-
 dung v. Herberger^o zur Heimat; o 3 Pt Lange^o
 (13), oProf. d. eTheol.; o Neud^o, rTheolog.
 1854—58 o Fg Vg Steinmeyer^o (1), eTheolog.
 1855 Errichtung d. ersten christl. Gesellenberberge
 durch Prof. Vertbes. 1856 o Albr. N Est Wol-
 ters^o (1), rP. 1858 o Fio^o, oProf. d. rMoral-
 theologie. 1859 o Schlotmann^o, Prof. d. eTheol.;
 o 3 Gildemeister^o (1), Orientalist; † ²⁷/₂, o Fch
 Blect, Prof. d. eTheol. u. GK. 1860 * D
 Nitzsch^o (3), eTheolog; o Kampfschulte^o, Prof. d.
 Gesch.; † ²⁹/₁₁, G Wj Arndt^o (1), Dichter; † ²⁹/₁₁
 Fchtr. v. Bunsen^o (1), Diplomat u. Gelehrter.

1862 † ¹⁴/₁₀ Fch Ni Dasse^o (1), D., Prof. d.
 eTheol. 1862—67 o Fb Pitt^o (2), eTheolog.
 1863 o Kampfschulte^o, Prof. d. eTheol.; † 3
 Wb Jf Braun^o (4), Prof. d. rTheol. 1864 o
 Mu & Au Köbler^o (3), oProf. d. eTheol. 1866
 o Au Philipp Köbler^o (1), oProf. d. eTheol.;
 o & Fch Wb Helm^o (3), Prof. d. Theol. 1867 o
 Jf Vangen^o (1), oProf. d. rTheol.; † ²⁹/₁₁,
 o Gs Fb Vertbes^o (1), Prof. d. Rechte. 1869 †
 o Barnmann^o, D. Privatdozent d. eTheol. c. 1870
 o Haglacher^o, Jesuit, † 1876; Au Diepich^o, D.,
 Prof. d. eTheol. f. 1872 o 3 Fch Schulte^o, kath.
 Kirchenrechtslehrer; o Wb Jf Waugold^o (2), oProf.
 d. eTheol.; † ⁷/₆, o & Wb Hundeshagen^o, eTheo-
 log. 1873 o Fchtr. v. d. Goltz^o (2), Prof. d.
 Theol.; o Fch Ant Em Sieffert^o (1), Prof. d.
 Theol.; o Reintens^o, Bisch. d. Altstapfoten. 1874
 erste Synode d. Altstapfoten; o Ws Menzel^o (2)
 oProf. d. rTheol.; † Hilgers^o, rTheolog, dann
 Altstapfotil. f. 1876 o Wb Bender^o (3), Prof.
 d. Theol. u. Phil.; o Küppers^o, Bildhauer; † Dr.
 Breidenstein^o, Prof. u. Kirchenkomp. 1877 † 3
 Fch Achterfeldt^o, rProf. 1878—89 o Christlieb^o,
 Prof. d. eTheol., † 1889. f. 1879 o Benrath^o,
 D. Dr., Prof. d. eTheol.; o & Fch Wf Duder^o (2),
 eTheolog; o Spitta^o (1), P. 1882 o & Adam Fch
 Kellner^o (8), oProf. d. rTheol. 1883 o Kaalen^o,
 Prof. d. rTheol. 1884 o Kemmer^o, oProf. d.
 eTheol. c. 1885 o Damalas^o, thätig f. d. Union
 d. Altstapfoten rKonf. mit d. gr. Kirche. 1886
 o Fchtrup^o, Prof. d. rTheol.; † Em Wb Krum-
 mader^o (2), rP. 1888 o Feltens^o, Prof. d.
 rTheol.; o Wb Kahl^o (2), Kirchenrechtslehrer, *
 1849. 1889 o Gg & Fch Fabri^o (1), oProf.
 1891 o Selu^o, oProf. d. Theol. — II. KK:
 a. Kirchen: Evangel. Kirche, gotischer Backstein-
 bau mit hohem Turm, 1866—71 von Dieckhoff
 ausgeführt. Herz: Jesu-Kirche, 1862 in got.
 Stil erbaut, mit gemalten Glasfenstern nach Kar-
 tons von Steinte. Jesuitenkirche, Anf. des
 18. Jhdts., in gemischt gotischem u. Renaissance-
 stil. Minoritenkirche, got., mit Kreuzgang aus
 d. Anf. des 14. Jhdts. Das Münster, spä-
 romanische kreuzförmige Basilika aus d. 11. bis
 13. Jhdt. mit schönem Kreuzgang, achteckigem
 Turm u. hervorragender Kuppel aus d. 11. Jhdt.,
 enthält eine Bronzeplatte der heil. Helena^o (1),
 liegend mit dem h. Kreuz, 1756 gegossen; zwei
 Vasreliefs (Geburt u. Lauf Christi), ital. Ar-
 beiten d. 17. od. 18. Jhdts.; d. Sacktopfag d.
 Erb. Engelbert v. Faltenburg; im Kreuzgang
 sehr alter Grabstein mit einem Kreuze, auf dessen
 Armen die Grabchrift steht; unter d. Orgel eine
 Bleitafel aus d. Sarge eines 1169 verstorbenen
 Propstes mit Aufschrift. b. Auf dem alten Fried-
 hof künstlerisch bedeutende Grabmäler, u. a. das
 Niebuhrs mit Marmor-Relief von Rauch; das
 Au Wbs v. Schlegel mit Medaillonbild in Erz;
 das d. Brüder Wölfferte mit Christuskopf, Marmor-
 Relief von Rauch. Die Kapelle, c. 1200 zu Ma-
 mersdorf in herrlichem spätromanischen Stil er-
 baut, 1847 hierher verlegt, enthält von Siefferte
 geschenkte Glasgemälde. — Das Provinzial-
 museum enthält u. a. einen Flügelaltar von
 Meister Wisheim v. Köln.

Beundorf, St. in Baden. 1769 † Cu
ber¹ (1), Benedictiner.

Bünigheim, St. im württ. Neckarreis mit
1864 restaurierter Pfarrkirche, gotischer Basilika
aus d. 14. Jhdt., welche einen wertvollen Schnitz-
altar aus d. 15. Jhdt. enthält. c. 1810 o Bar-
bara Juliane v. Krüdener, Schwärmerin.

Büschel, Df. in d. Wetterau (Heßen). 19.
Jhdt. o. Kb Möbius^o (2), cP, * 1817.

Büsletten im Schweiz. Kant. Zürich. 1854
* Sifried Spinner^o, cP.

Bupingen, St. im württ. Jartkreis mit der
gotischen St. Blasiuskirche, mit Flügelaltar von
Herten (1472) u. Sakramentsbäuchlein von Böb-
linger (1510). 1524 erste Verkündigung d. Lehre
durch Wellig. Vogel^o (8). 1607 * Gg Berner^o,
Prof. u. Liederdichter. 1675 * 11/3, J. D. Herr-
nstein^o, Prof. d. Theol. u. Kirchenlieddichter.

Buppard, St. im preuß. Hgb. Koblenz, mit
c. 1800 Mann. Pfarrkirche aus d. 12. u. 13. Jhdt.
u. d. gotischen Karmeliterkirche von 1318, welche
ein Marmorrelief d. Frau v. Elsa, die h. Drei-
altigkeit darstellend, geschnittne Chorfassade aus d.
15. Jhdt., kristl. Grabstein aus d. 7. Jhdt., alte
Wandmalereien, Darstellungen aus d. Legende d.
h. Marius^o (3) u. a. enthält. — besitzt eine
Pflanzungsanstalt für cv. Kinder, ein Magdalenium
„Rebecca“ s. 1856 u. ein Schullehrerseminar.
1157 Stützung d. Abtei Peternach durch Kaiser
Friedrich I. 1179 Vertreibung d. Juden^o. 1643
Schluss d. Abtei Peternach an d. Jesuitenkollegium
zu Koblenz. 1811 * Knoob^o, altlat. General-
super. 1887 † J. D. Börel^o, cAD.

Bordeaux, St. im frz. Dpt. d. Gironde mit
Innenstadt, zwei theol. Seminaren, mehreren
Hospitälern, Kranken- u. Wohlthätigkeitsanstalten,
in St. eines Erz. u. eines pr. Konfessionariums. —
I. AG u. KG: 354 * Paulinus^o (5) Nolanus,
Ktzn. † 431. 384 Synode, welche die Pris-
cillianisten dem Gerichte des Kaisers überwie-
sen. 678 Konzil zur Wiederherstellung d. Friedens u.
Verbeserung d. Kirchenzucht. 1008 Konzil, auf
dem Berengar v. Tours seinen Glauben abswor.
† 1136 o Gottfried^o (8), Erz. s. 1229 o der
neunmalige Papp Clemens^o (11) V. als Erz. b.
1250 Konzil. 1441 Gründung der Universität
durch Papp Eugen IV. 1563 † o de la Voëthie^o,
Parlaments-R. 1572 ^o 10, Blutbad unter den
Protestanten, durch d. Gouverneur Montfrenand
angegriffen. 1598 Einrichtung d. Chambres de
l'Edit durch das Edikt v. Nantes. 1608—1618
† J. Camero^o (2), rTheolog. 1635 * Marquise
v. Maintenon^o, heiml. Gemahlin Ludwig XIV.
1638 Stützung d. Jesuitinnen^o (a). b. 1639
† als Jesuitin d. Labadie^o, Missionar u. Separatist.
1671—1674 o Gonet^o, Dominikaner. 1756 *
Grimel^o, Erfinder d. Expressivorgel. 19. Jhdt.
† Juana^o, Abbé, Gegner d. Unschuldigkeitsdogmas.
† 1836 o Donner^o, Erz. b., † 1882. 1847 *
Lupain^o, Maler. 1871 ^o 10, Nationalversamm-
lung, welche den Frieden mit Deutschland ge-
schlichtete. 1889 † o Guillebert^o (2), Carb. Erz. —
H. KK: a. Kirchen: Kathedrale St. André,
gotische Kirche aus d. 11.—14. Jhdt. mit einem
aus zwei Türmen flankierten Portal, das mit d.

Statue des Erz. Bertrand de Goth (nachmal. Papp
Clemens V.) u. Bildnereien, das h. Abendmahl
u. Himmelfahrt darstellend, geschmückt ist. Im
Innern Gemälde v. Jordaens (Kreuzigung), M.
Veronese (Auferstehung Christi) u. a.; ferner das
Denkmal d. Card. de Choiseul mit Statue von
Maggesi, Badreliefs aus d. Zeit d. Renaissance
(Auferstehung Christi), eine Statue der h. Anna
aus d. 16. Jhdt., schöne Schnitzarbeiten, Denk-
mäler u. a. Neben d. Kirche der isoliert stehende,
1440 von Erz. Br. Verland erbaute Glocken-
turm Peyberland, neuerdings wiederhergestellt u.
mit einer vergoldeten Statue der h. Jungfrau ge-
krönt. St. Croix, gegr. c. im 7. Jhdt., im
10. romanisch umgebaut, mit bemerkswerter,
mit Skulpturen (Trudee zu Füßen d. Jungfrau;
Tierkreis u. a.) geschmückter Fassade, enthält ein
Grabmal aus d. 15. Jhdt. St. Louis, schöne,
1875—79 im gotischen Stil d. 13. Jhdts. er-
baute Kirche mit zwei Türmen. St. Michel,
schöne gotische Kirche, im 8. od. 9. Jhdt. gegr.,
1149 umgebaut, mit drei mit bemerkswerten
Skulpturen (Christi Geburt, Anbetung d. Hirten,
Opfer Abrahams u. a.) geschmückten Portalen u.
dem 1472—1492 erbauten isolierten gotischen
Glockenturm, welcher in neuerer Zeit sechs mit
Statuen gekrönte Strebepfeiler erhalten hat. Im
Innern ein schönes Altarblatt aus d. 16. Jhdt.,
moderne Glasgemälde u. a. Notre-Dame,
im 13. Jhdt. gegr., 1701 erneuert, enthält Ma-
lerien von Romain Cozes, deren bedeutendste ein
Festzuggemälde, den Triumph der h. Jungfrau
darstellend, ist. St. Seurin, alte Kathedrale,
zum Teil aus d. 11., zum Teil aus d. 13. bis
15. Jhdt. mit bemerkswerten Portal aus dem
13. Jhdt., enthält moderne Glasgemälde, einen
schönen gotischen Bischofsstuhl, einen Hochaltar
mit Arabisierreliefs (Christus am Kreuz, Scenen
aus d. Leben des h. Severinus^o [2]), sehr alte
merkwürdige Krypta, welche einen Renaissance-
Grabstein, das Grabmal der h. Veronika u. sechs
kostbare mit Skulpturen geschmückte Sarkophage
aus d. 4. u. 6. Jhdt. enthält. b. Das Mu-
seum enthält religiöse Gemälde von le Bassan
(Arche Noah; Jesus bei Maria u. Martha), Bon-
vicino (Jungfrau mit dem Kinde), Champaigne
(Josephs Traum), Cortone (Madonna mit Kinde),
di Crebi (Verlündigung), van Dyck (büßende
Magdalena), Franc d. 3. (Christus aus Gol-
gatha), Gebam (St. Hieronymus), Greber (Bath-
seba im Bade), le Guide (Magdalena), Memmi
(Erzengel Gabriel), Murillo (St. Antonius von
Padua), Palma Vecchio (h. Familie), Palmeyano
(Christus am Kreuz), Perugino (Jungfrau mit
dem Kinde, St. Hieronymus u. St. Augustin),
Procaccini (d. engl. Gruf), Restout (Darstellung
Jesu im Tempel), Ricci (St. Antonius, die h.
Jungfrau anruhend), Rubens (Martyrium d. h.
Just., Christus am Kreuz, Martyrium des h.
Org.), Sabatini (h. Familie), Solimena (Jo-
seph im Gefängnis), Tavella (Magdalena mit
Eberubim), Tiepoto (Eliester u. Nebetta), Tizian
(Ehebrecherin), Vasari (h. Familie), van Been
(Vermählung d. h. Katharina), Pl Veronese (Ehe-
brecherin, Anbetung d. Weifen; h. Familie), Zanchi

(d. barüberzige Samariter); ferner Gemälde aus der Schule Murillo's (Madonna mit d. Kinde), Rembrandt's (Anbetung d. Hirten), Rubens' (Anbetung d. Weisen) u. Tizians (Magdalena), aus d. franz. Schule (Christus übergibt Petrus die Schlüssel), aus d. ital. Schule (David vor Saul; Ego homo) u. a.

Vordelum in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1737 Stiftung der Vordelumischeⁿ Kotte durch Här^o (2) u. Vorjenius.

Vordesholm (Vordensh.), Kbf. in d. preuß. Rgbz. Schleswig, ehemal. Kloster, 1124 vom h. Vicelin als Kongregation regulierter Augustiner-Chorherren in Neumünster gegr., 1326 hierher verlegt, 1566 säkularisiert u. in eine höhere Schule verwandelt, welche 1665 aufgehoben wurde. In d. Kirche Grabmäler von Fürsten u. berühmten Kieler Professoren, früher auch ein schöner Altarschrein von h. Brüggenmann, der 1666 in den Dom zu Schleswig verlegt wurde.

Vorg s. Vorg.

Vorgdorf in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holst. 1821 * Neelsen^o, P u. Propst.

Vorgo San Domingo, St. in d. ital. Prov. Parma, Bischofsst. mit roman. Kathedrale. 304 † d. Sage nach St. Dominikus. 1828 * Giov. Gaetano Rossi^o (3), Komp.

Vorgo S. Sepolcro, Ort in Italien. c. 1423 * della Francesca^o, Maler. 1490 * Raffaele dal Colle^o, Maler.

Vorken, St. im preuß. Rgbz. Münster mit der got. Augustinerkirche, nach 1401 erbaut, u. der gotischen Pfarrkirche v. 1517 mit altem steinernen Dreißig u. spätgot. Tabernakel u. Chorstühlen.

Vorna, St. im sächs. Rgbz. Leipzig mit im 15. Jhdt. vollendeter gotischer Pfarrkirche, welche einen mit Skulpturen geschmückten Flügelaltar u. neuere Freskogemälde von Schönherr enthält. 1430 wird - von den Hussiten niedergebrannt. 1519 Einführung d. Reformation durch Wolfsg. Justus (Jüls^o) 1760 * ²⁹/₂ Ov Joh Dinter^o (2), P u. Pädagog. c. 1787 * R Eg Nitsch^o, S; * ²¹/₁₀ R Im Nitsch^o (3), Prof. d. Theol. 1859 † * Wb Ad Müller^o (54), Kantor.

Vorna in Schlesien. 1633 * Mn Dante^o (2), Pädagog u. Kirchenliedbedichter.

Vornheim, Df. bei Frankfurt a. M. 1816 bis 1823 * König^o (1), D., P.

Vornheim, Df. in d. bess. Prov. Rheinprovinz. 1842 * E Wb Weissenbach^o, eTheolog.

Vornitz, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1763 * ²⁹/₁₀, 1840 † ¹⁹/₄ Gf Bachmann^o (2), Organist u. Komp.

Vornshain, Df. b. Göhns in Sachsen-Meiningen. 19. Jhdt. o. Kurze^o, P, * 1850.

Vorum, Df. in Braunschweig. 18. Jhdt. o. Cu Joh Sinteris^o (1), P, * 1750. 1845 * Gb Meyer^o (4), eS.

Vorsippa, im Altertum St. in Babylonien, deren Stufentempel des Gottes Nebo meistens für d. babylonischen Turm gehalten wird.

Vosau, Kbf. im obdenburg. Fürstent. Kibed. 11. Jhdt. Beginn d. Christianisierung d. Landes durch Bisch. Wago. 12. Jhdt. o. Vicelinus v. H., Bisch., u. dessen Schüler Helmsö^o, Chronist, † 1170.

Vosau^o, ehemal. Benediktinerkloster im preuß. Rgbz. Merseburg, gegr. nach einigen von Bisch. Wago von Merseburg, u. a. 1114 von Bisch. Dietrich I. v. Naumburg-Zeitz. 1123 † Dietrich, Bisch. v. Naumburg-Zeitz, von einem Wenden ermordet. [Papst.]

Vosco s. Alexandria. 1504 * Pius^o (5) V.,

Voston^o, Epstf. d. nordamerik. Staates Massachusetts, mit der 1722 erbauten protest. = bishöflich. Christuskirche u. der 1867 errichteten gotischen Kathedrale (lathol.); auf d. Kirchhof eine Gruppe mit dem Todesengel von Ts Ball^o. - ist Sitz des American Board of Commissioners f. Foreign missions, der methodistischen Voston-Universität, 1869 gegr., des von Jesuiten geleiteten Voston-College u. der Brennpunkt d. kirchl. unitarischen Richtung in Nordamerika; auch finden jährl. Synoden d. Swedenborgianer statt. 1630 Gründung d. Stadt. 1706 * ¹⁷/₁₀ Franklin^o, Staatsmann u. Schriftsteller. 1728 † o. Cotton Mather^o (2), kongregational. Homilet. 1770 Ausbruch d. american. Revolution. 1787 Bildung einer Missionsgesellschaft. f. 1803 o. Channing^o, eP. 1817 † o. Dr. Dwight^o (3), P u. Prof. 1818 * Gould^o, Bildhauer. 1819 - wird Ausgangspunkt d. ärztlichⁿ Mission. 1829 o. Emerson^o, unitar. P. 1840 Gründung einer Gemeinde durch den Unitarier Clarke^o (2); † o. Dr. Kirkland^o, eP. f. 1844 o. Th Parker^o (2), amerik. Theolog. 1849 † Charles Edw. Horn^o (B 1), Komp. f. 1876 o. Paine^o, Komp. 1883 † o. Jb Joh Krauß^o (2), eP u. Orientalist.

Vostra^o, im Altertum Epstf. d. syr. Landschaft Auranitis, Kultusmittelpunkt der Göttin Astarte, später Sitz eines Bistums, dann eines Erzbistums; Geburtsort des röm. Kaisers Philippus^o (9) Arabs. 244 Kirchenversammlung, auf welcher Origenes d. hebräischen Bisch. Verull^o (B) von - belehrt. 371 † o. Titus^o (2), Bisch.

Vottenstein f. Pottenstein.

Vogen f. Vosen.

Vogow f. Oranienburg.

Voulogne (- sur Mer), St. im frz. Dpt. Pas de Calais, mit der 1827—66 in griech.-roman. Stil erbauten Kirche Notre-Dame mit forintbischer Säulenhalle, welche einen Hochaltar in Marmor, Mosaik u. Bronze, ein Gnadenbild d. Jungfrau, sehr besuchtes Ziel von Wallfahrern, in d. Seitenkapellen Fresken von Soulaacroix, die Geschichte der h. Jungfrau behandelnd, enthält. Unter d. Kirche eine große, teilweise a. d. 12. Jhdt. stammende Krypta mit alten Gräbern. 1559 - wird Bischofsst. 1661 * M le Quien^o, Dominikaner.

Vound Broof in Neuseeland. 1832 * Te de Witt Talmage^o, presbyter. P.

Vourg-Argental, St. im Rhonethal (Südfrankreich). 1795 * Donnet^o, Erz. v. Vordcaux

Vourg en Bresse, St. im frz. Dpt. du Jura mit der 1511—1536 erbauten got. Kirche von Vrou, welche Meisterwerke d. Skulptur enthält: die Mausoleen Philipberts d. Schönen von Savoyen, seiner Mutter u. Gemahlin von van Voghem u. Ad Rest mit Statuen d. Fürstinnen Sitzstaturen u. Genien; ferner prächtige Chor

nähe, Altar mit Reliefs aus d. Leben der h. Jungfrau; Alabasterstatuen des h. Philippus u. h. Andreas; einen modernen Marmoraltar mit Säulen in vergoldeter Bronze; eine Statue des h. Vincenz von Paula v. Cabuchet; bemerkenswerte alte Glasgemälde u. a. Kirche Notre-Dame teils in gotischem, teils im Renaissancestil mit schönen alten u. modernen Glasgemälden. 1803 * Edgar Quinet*, Pötkerarchib. u. Dichter.

Bourges, Bist. d. frz. Dpt. Ober mit geistl. Seminar, einem Lyceum, Bibliothek, ist Sitz eines der ältesten Erzbistümer, im Mittelalter durch seine Landesfürstl. berühmt (Studierende aus derselben d. Reformator Calvin* † 1564), Car. d'Est* (1586) u. a.). I. AG u. KG: 3. Jhdt. Gründung d. Erzbistums. 1251 * Alfesir Jakob* (4), Eiferjener. 1295 * Agidius* Romanus, Erzb. v. -. 15. Jhdt. * Bolmar*, Prof. d. griech. Sprache. 1423 * Ludwig* (12) XI, König v. Frankreich. 1438 Pragmatische* Sanktion v. König Karl* (11) VII. erlassen. 16. Jhdt. * Belmar*, Prof. d. griech. Sprache; * De-welle*, Jurist, eifriger Calvinist, † 1591. 1524 * Marlorat*, Augustiner-P. c. 1530 * Alciatus*, Prof. d. Rechte 1545 * Franciscus Junius* (2), Theolog. 1583 * Maldonatus*, rErzegt. 1632 * Bourdaloue*, Jesuit, bedeutender Homilet. 1716 * Jacques Faber* (12), Großpötker. 1879 † * Kuregine* = Laurquoais, rErzb. — II. KK: a. Kirchen: St. Bonnet enthält zwei Gemälde von Vouder (Erziehung der h. Jungfrau; St. Petrus u. St. Paulus). Kathedrale Ste. Etienne, gotisch, aus d. 13.—16. Jhdt., eine d. schönsten Kirchen Frankreichs, mit reich mit Bildnereien geschmückter Fassade (u. a. das jüngste Gericht auf dem Giebelende des Mittelportals) und zwei Türmen. Im Innern herrliche Glasmalerien, größtenteils aus d. 13. Jhdt. (u. a. aus d. Leben Jakob* 1Jh. d. Maria* (6) v. Ägypten); eine Grablegung aus dem 16. Jhdt.; Gemälde von Vouder (Anbetung der Hirten), Tapeten nach Kartens v. Raffael (Feilung des Laßnen; Tod des Ananias), d. Statuen d. Herzogs v. Berry u. seiner Gemahlin u. a. Notre-Dame im 12. Jhdt., im 16. neu erbaut. b. Das Museum enthält unter den Skulpturen 10 Alabasterstatuetten von d. Grabmal d. Herzogs v. Berry in d. Kathedrale; unter den Gemälden d. Flügel eines Triptichons von Jean Vouder, zwei Verkündigungen u. a.

Bourguiller f. Buchweiler.
Bourg sur Gironde (Guienne). 1610 * de Labadie*, Pötker u. Separatist.

Bozen, St. in Tirol, mit schöner gotischer Pfarrkirche aus d. 14. u. 15. Jhdt.; Portal mit zwei Löwen aus rotem Marmor; Turm von schöner durchbrochener Arbeit, 1519 von J. Lutz erbaut; Altarblatt v. Pazzarini, Schüler Ligians. Franziskanerkirche mit geschultem altchristlichen Altar von 1500. 1027 wird — durch Kaiser Konrad II. dem Bisch. v. Trient verliehen. 1796 * H. Knoll* (2), Kapuziner. 1815 * Frhr. v. Giovanelli* (1), Oberlandesgerichts-R. 1863 † H. Knoll* (2), Kapuziner.

Brandenburg, St. im würt. Redaktionskreis mit

d. früheren Pfarrkirche zu St. Johann im Übergangsstil u. d. jetzigen Pfarrkirche zu St. Jakob von 1509, spätgotisch. v. 1520 evang. Predigt durch Rd Sam, Reformator Ulms. 19. Jhdt. * Märklin*, Bilar, † 1849. 1811 * Mögling*, Missionar.

Bradfield, Ort in d. engl. Grafschaft York. 17. Jhdt. * John Portage*, Theosoph, † 1685.

Bradford, St. in England. 19. Jhdt. * William Jackson* (3), Organist u. Komp., † 1866.

Braga, St. in d. portugies. Prov. Minho (Patron: Apollonius* [5], Diakon u. Märtyrer, † 300) mit imposanter gotischer Kathedrale; Sitz eines Erzb. 1040 wird — den Arabern durch Kastilien entzogen. 16. Jhdt. * Bartholomäus* (10) de Martyribus, Erzb., † 1590. 561 Konzil, welches für d. gelamte Kirche einseitliche Norm in bezug auf die Lektion forderte. 563 Konzil, welches die Priscillianisten* befeitigte, von dem Metropolitent Lucetius* veranstaltet. Das Kirchenwesen d. Sueven* wird geordnet. 572 Synode, auf der zuerst das Synodaticum* erwähnt wird. f. 656 * St. Fructuosus* (2), Bisch., † 675.

Bralin, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 1787 * Patuffel*, Weiblich. in Breslau.

Bramsche (Bieghobst), St. im preuß. Rgbz. Osnabrück. 783 Schlacht, durch welche Karl d. Gr. die Macht d. heidnischen Sachsen brach.

Bramstedt, St. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein; Kirche aus dem 14. Jhdt. mit altem Altarblatt. 1750 * 1/11 Frh Pd Graf zu Stolberg* (2), christl. Dichter u. Schriftsteller.

Brandeis a. d. Adler, St. in Böhmen, vormals Hauptst. d. böhmisch-mährischen Brüder. 1495, 1529, 1532 Brüderersynoden. 1564 * 1/4, R v. Zerotin, Beschützer d. böhm.-mähr. Brüder z. Z. der Gegenreformation. u. 1620 * Amos Comenius, brBisch. u. Pädagog. 1799 * Snodek*, rP. 1865 u. Errichtung eines Denkmals für Amos Comenius.

Brandenburg, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, besitzt eine christl. Herberge „zur Heimat“, ein evang. Vereinshaus u. Magdalenium, Tochterhaus der Diakonissenanstalt zu Kaiserwerth. — I. AG u. KG: 927 Eroberung -s (Brannibor, Brennaburg) durch Kaiser Heinrich I. 949 Errichtung d. Bistums durch Otto d. Gr. 1161 Albrecht* d. Bär stellt das Bistum — wieder her. 1393 † * Dietrich* (7) v. d. Schulenburg, Bisch. 16. Jhdt. * Hieronymus Scultetus*, Bisch.; * Dietrich v. Hardenberg, Bisch. f. 1527 * Wth v. Jagow, Bisch. 1539 Übertritt d. Bisch. Wth v. Jagow zur Kirche u. Einführung d. Reformation in -. 1541—1542 * Erasmus Alberus, P u. Kirchenliederdichter. f. 1563 * I Gar-cäus* (1), Theolog. 17. Jhdt. * Balth. Kinder-mann* (2), Kirchenliederdichter, † 1706. 1612 * Cn Frh Connono*, Kirchenliederdichter f. 1618 * Joach. Garcäus* (2), Theolog. 1679 † Valentin Fromm* (3), S u. P, Kirchenliederdichter. 1714 * 1/1, Rudolf C Schlicht, brP; * Levin J Schlicht, P u. Liederdichter. 1720 † Mt Lange* (16), Theolog. zw. 1760 u. 1770 * I Einoth, Hermes, Popularphilosoph. 1777 * Frhr. de la Motte Fouquet*, Dichter. 1780 * Cn Wb Spie-

ter, Theolog u. Erbauungsschriftsteller. 1782 † o. Darumann, S. u. P., Kirchenliederdichter. 1786 * o. Neuenborff, Pf. geistl. Pieder. 1797 * *Hö* *ov* *Visco* (2), eTheolog. 1803 o. Hanslein, o. Dom-P u. S., † 1821. 1819 Aufhebung, 1827 Wiederherstellung des Domstifts. 1848 Nov. u. Dez. Preuß. Nationalversammlung. 1883 † o. D. Au Schröder (3), Dom-P. 1887 † o. *Rf* *Tobr*, eS. — II. KK: Domkirche, roman. Pfeilerbasilika von 1170, im 14. Jhdt. in einen gotischen Gewölbebau umgewandelt, mit roman. Krypta unter dem Hochaltar aus d. 11. u. 12. Jhdt., enthält ein Altarbild auf Goldgrund v. 1465; Grabsteine; Altarleuchter (Engelsstatuetten) v. 1441; moderne Glasgemälde; über dem Hauptportal humeristische Giefs (Satire auf die Mönche) u. a. Gottthardtskirche, teils romanisch von 1160, teils gotisch v. 1348. Johannis-kirche, gotisch, aus d. Ende d. 13. u. Anf. d. 14. Jhds. Katharinenkirche, gotischer Backsteinhallenbau v. 1402 mit reicher Flächenornamentik, enthält einen schönen Holzschnitzaltar von 1474; Ergtaufbecken von 1440, neue Glasmalereien, die losoffalen Statuen d. 12 Apostel von Wredow u. a. Nikolai-kirche, roman., a. d. 12. u. 13. Jhdt. Peter's-kirche, frühgotisch, aus d. 14. Jhdt.

Brandenburg, Pfl. im preuß. Kgbz. Königsberg, ursprünglich Deutschordens-Kommende, 1266 gegr. 1640 † *Og* *Nylus* (2), P u. Kirchenliederdichter.

Brandhof, Schloß in Steiermark mit gotischer Kapelle, die ein aus Lindenholz vom Libanon geschuites Sakramentshäuschen u. Gemälde von *Eg* *Ed* Schnorr enthält.

Brandizzo in Piemont. 1805 * *Luigi* *Felice* *Rossi* (6), Kirchenkomp.

Brandtbor f. Brandenburg.

Braubach, St. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1646 — 1649 o. *Balt.* *Schupp*us, Hof-P u. EK, durch *Johann* v. Landgraf v. Hessen-, berufen. 1672 — 1676 o. *J* *Winkler* (1), eS.

Braunischdorf, Pfl. im preuß. Kgbz. Piesnitz. 1672 * *Benj.* *Schmol*(c)°, P u. Kirchenliederdichter.

Braunan, St. in Ober-Oesterreich mit spätgotischer Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt. 1806 o. *Is* *Pöschl*, Führer d. nach ihm benannten Pöschlianer, als Benefiziat-Cooperator. † 99, *Palm*, Buchhändler, auf Befehl Napoleons I. erschossen.

Braunan, St. in Böhmen, ehemals Benediktinerstift mit 1683 erbauter, dem h. Adalbert gewidmeter Klosterkirche, welche gute Altarbilder u. reichen Freskenschmuck enthält. c. 1007 † o. *Anastasi*us (a), Vorsteher d. Abtei. 1617 Schließung d. ps-kirche, welche die nächste Veranlassung zum Ausbruch des 30jähr. Krieges gab. 1773 o. *Fz* *Steph.* *Kauten*trauch, Abt. 1839 * 17/4. *Al* *Pippert* (2), Generalsekretär d. Vereins für Verbreitung v. Volksbildung in Berlin.

Braunad in Eßland. 1517 * *Ebf* *Solius*°, Kirchenliederdichter u. P.

Braunfels, St. im preuß. Kgbz. Koblenz mit gotischer Schloßkirche aus d. 15. Jhdt. 1792 * *Waller*°, P.

Braunsberg, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, erster Sitz d. Bischöfe von Ermland, mit von Anselm (2), dem ersten Bisch. v. Ermland (f. 1243), erbauter Domkirche, besitzt ein Priesterseminar f. Ermland u. eine Akademie mit kath.-theol. Fakultät. 1009 † 11/4. *Braun* (6) von Luerfurt, d. h. Apostel der Preußen. 1255 Gründung d. Stadt durch den deutschen Orden. 1524 Einsetzung eines P u. unter *Albrecht* v. Brandenburg. 1565 Gründung eines Jesuitenkollegiums durch den Card.-Bisch. *Hofius* (2), das später in ein Lyceum *Hofianum* verwandelt wurde. 19. Jhdt. o. *Annegarn*°, rProf. u. Kirchenhistoriker; o. *Bollmann*°, Religionslehrer am Gymnasium, als Mitautor abgetret. 1817 Errichtung einer theol. Hochschule durch *Joeph* (12) *Wb* *Prinz* v. Hohenzollern-Hechingen, Fürstbisch. v. Ermland. 1840 * o. *Jf* *Krause* (7), rTheolog. 1853 o. *As* *Mengel* (2), rProf. d. Dogmatik. f. 1864 o. *Pämmer*°, rTheolog; o. *Hö* *Micheli* (2), P u. Prof. f. 1873 o. *Fz* *Diitrich* (1), rTheolog.

Braunschweig, Pflst. des Herzogt. — (Patronin: h. *Anna* (1)), besitzt ein Siechenhaus u. ein Armenhaus in Verbindung mit dem Dialonissenhaus Marienstift, in St. Leonhard ein Rettungshaus f. Knaben u. Mädchen mit Kinderheilstalt, zwei protestant. Fräuleinlöcher (Mädchen- u. Kreuzlöcher), die Stifter St. *Blasii* (1173 von *Hö* d. Löwen gestiftet) u. St. *Cyriaci* u. a. I. AG u. KG: 861 Gründung d. Stadt (d. Sage nach) durch *Bruno*, Sohn d. Herzogs *Ludolf* v. Sachsen. 1137 — kommt an das Haus d. Welfen. f. 1162 o. *Heinrich* (35) v. *Arban*, Abt d. Benediktinerklosters. 1195 † *Heinrich* (1) d. Löwe, Herzog v. Bayern. c. 1499 o. *Cranz* (2), Orgelbauer. 16. Jhdt. o. *Crase*°, Reformator; o. *Denede*°, P, *Geuer* 3 *Arndt*; o. *Hö* *Kamp* (2), erster Pf. 1517 o. als Lehrer *Is* *Münzer*, Wiedertäufer. 1523 — 1527 o. *Cordus*°, *Humanist*. 1526 Einführung der Reformation; braunschweig. Kirchenordnung. 1528 o. *J* *Bugen*hagen, Reformator. 1531 Beitritt d. Stadt zum Schmalckalb. Bunde. 1532 Konvent, von *Kurf.* 3 *Hö* d. Grofmütigen zur Festigung d. Schmalckalb. Bundes veranfalet. 1538 Konvent zur Aufnahme neuer Mitglieder in d. Schmalckalb. Bunde. c. 1540 o. *Is* *Campanus*, Antitrinitarier u. Anabaptist. 1546 — 1551 o. *Rt* *Mebler*°, S. 1553 — 1566 o. *Joach.* *Mörlin* (1), IS, † 1571. 1563 Veröffentlichung d. *Corpus doctrinae* d. Stadt -, d. ersten spezifisch lutherischen Kirchenordnung. 1568 Kirchenvisitation durch *Ab* *Andrea* u. *Pr* *Illner*. 1586 † *Wn* *Cheznitz* (B), rTheolog; o. *Is* *Heidenrich* (2), eP u. Prof., † 1613. 1586 — 1592 o. *Polykarp* *Peyer* (4), P, S. u. Prof., † 1610. 1588 † *Ed* *Bistorius* (5), S. 1590 * *Hornejus*°, *Dogmatiker*. 1599 * *H* *Engelbrecht* (1), Visionär u. Schwärmer. 1599 — 1608 o. *J* *Arnd*(t)°, eP u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. * *J* *Cammerhof* (1), rTheolog. 1610 * *Ed* *Matthaci* (2), Kirchenkomp. 1629 — 1636 o. *Jf* *Oelenius*, P. f. 1631 o. *H* *Oriun* (1), Kantor u. Komp., † 1637. 1644 † *H* *Engelbrecht* (1), Visionär u. Schwärmer. 1657 Erlaß einer Kirchenordnung durch Herzog *August* v. -; * *Hö* *Brandanus*

Sehards^o (2), Dicht. 1671 † o. H. H. Buchholz^o (1), Kirchenliederdichter. 1681 † ¹¹/₁₁ o. S. Sömler, P. u. Kirchenliederdichter. 1710 † o. Seidm. Organist. 1717 * o. Jelpke^o, Kirchenliederdichter. 1722 * Gg. Jb. Pauli^o (1), Theolog. 1742 o. Köcher^o, S. u. Prof. d. Theol. 1756 Veröffentlichung d. sogen. -er Excellenzbibel. 1768 * Benturini^o, P. 1774 * J. H. Buch Drätele^o (3), Bsch. zu Magdeburg. 1779 Herausgabe d. ersten Gesangbuchs. 1781 † ¹⁰/₁₀, Gottb. Ephraim Pefing, Dichter u. Kritiker. 1784 * Gg. Spohr^o, Violinvirtuose. 1789 † o. Joach. H. Campe^o, Pädagog; † J. H. B. Jerusalem^o (B), Provinz, Alt u. CR. 1793 * K. Paschmann^o, Kritiker. 1794 † Nauwillon^o, Schriftsteller d. Aufklärungsperiode. 1799 † Eliezer M. Rießer^o (1), P. OS u. Kirchenliederdichter. 1801 * Jürgens^o, P. 1808 * Florencourt^o, Publizist. 1805 * ¹¹/₁₁, Apellius^o, P. in Lauingen und Kiefersberg bei Königsutter. 1807 * Gg. Knolle^o (B), Kupferstecher; † Paulmann^o, h. P. u. Kirchenliederdichter. 1809 * Kelle^o, Dr. e. Theolog; † Gg. Vh. Ad. Jenk^o (3), Kirchenhistoriker. 1814 * Gg. H. B. B. Gg. Ernesti^o (1), e. Theolog. 1816 * o. Dircke^o, P. u. Pädagog. 1817 * ¹¹/₁₁, Barthel^o, Litteraturhistoriker u. Kirchenliederdichter. 1820 † Eichensburg^o, Kirchenliederdichter. 1825 * Buh. Blochhoff^o, Maler. 1826 * Nieper^o, Maler; o. Hefenmüller^o, Oberlehrer, später e. S. † 1862. f. 1828 o. G. G. Th. Jenke^o (2), e. Theolog. 1829 * o. Stet^o, P. 1832 * Gg. Leismüller^o (2), Prof. d. Philol. 1834 * Wb. M. Kischbieter^o, Kontrabaßist. b. 1835 Streit zwischen dem r. P. Weibel u. dem Prof. Petri. 1836 * Gb. Schrader^o (1), Affinolog. f. 1843 o. Wb. Steinmeyer^o (2), e. P. u. S. † 1882. 1845 * H. Herrig^o, Dichter d. Lutherfestspiels. 1848 * Detmer^o, e. S. in Lehre. 1854 Hauptversammlung d. Vereine zur Gustav-Adolf-Stiftung. 1872 o. Gg. Albery^o, r. P. f. 1879 o. Dr. Herzfeld^o, jüd. Gelehrter. 1886 † Gg. Thiele^o, Dom-P. u. Abt; † ¹⁰/₁₁, Banf^o, D., e. S. in Holzminnen. f. 1887 o. Wichmann^o, Hof-P. u. Dom-P. — II. KK: a. Kirchen: Agidienkirche, ehemal. Hallenkirche got. Stils, 1278 begonnen, im 14. Jhd. fortgesetzt, jetzt zu Aufstellungen benutzt. Andreas Kirche, c. 1200 im Übergangsstil begonnen, in ihren Hauptteilen 1360—1420 in spätgot. Stil erbaut, enthält ein Altarbild v. Weich. An den Giebeln d. Südseite Bildwerke von 1419: Verflüchtigung, Rückt nach Ägypten, Anbetung der Weisen zc. Brüderkirche, gotisch, 1451 vollendet, 1865 v. Lappe restauriert, enthält ein spätgotisches Erzguchtaufbeden v. 1450 mit Reliefs, einen figurenreichen gotischen Schnitzaltar, vergoldet u. bemalt, aus d. 14. Jhd., schöne Chorstütze u. gute Glasgemälde. Dom (St. Blasius - od. Burgkirche), 1172 von Heinrich d. Löwen in roman. Stil begonnen, 1194 vollendete gewölbte Pfeilerbasilika mit geräumiger Krypta u. zweihöfigen gotischen Seitenhallen, im Innern nach Entwürfen von Ehemwein^o ausgemalt, enthält das Grabdenkmal Heinrichs d. Löwen u. seiner Gemahlin Rechtsbildis, lebensgroße Sandsteinfiguren in edlem romanischen Stil, einen roman. Altarisch, auf fünf

metallenen Säulen ruhende orientalische Marmorplatte, 1188 geschenkt, siebenarmigen messingenen Leuchter^o vor d. Hochaltar, v. Heinrich d. Löwen gestiftet, zwei romanische Statuen aus Sandstein u. Alabastrer aus d. 13. Jhd.: Heinrich d. Löwe u. Bisch. Bernmann v. Hildesheim, einige alte Holzschnitze: Christusbild aus d. 9. od. 10. Jhd. von Meister Imerward, Passionssäule aus d. 15. Jhd., romanische Wandmalereien von c. 1224: Stammbaum Christi, Szenen aus d. AT u. NT (Schöpfung^o) u. aus d. Leben der Heil. Johannes^o (7) d. Täufers, Blasius^o (3), Th. Bedel^o, allegorische Darstellungen d. acht Lebensalter, d. Elemente; neue Wandmalereien v. Brandes; Triumphbalken, ebenfalls neu, mit Christus am Kreuz, Maria, Johannes, Engel^o u. den Rundbildern d. Apostel^o (Holzschnitze u. bemalt); in d. Krypta d. steinerne Sarg d. Markgräfin Gertrud u. a. Katharinenkirche, mit schönem durchbrochenen Glockenhaus, im Übergangsstil im 13. Jhd. begonnen, bis 1500 got. fortgeführt, enthält zahlreiche Grabdenkmäler des 16.—18. Jhdts., Glasgemälde v. 1553 u. zwölf große Passionsgemälde aus d. 17. Jhd. Magnikirche, 1031 geweiht, d. jetzige Bau aus d. 13. u. 15. Jhd., enthält bemerkenswertes Holzschnitze. Martinikirche, ursprünglich romanische Pfeilerbasilika von 1180—1190, im 13. Jhd. frühgotisch erweitert, mit d. spätgot. Apsisnische v. 1434, schönen Steinreliefs an d. Westseite u. reichen Portalen (Priesterthor u. Brautportal), enthält ein messingenes Taufbeden v. Barthol. Spanken, Erzguch mit Reliefs (1441), eine Kugel im Renaissancestil mit Marmorreliefs; Monument eines Bürgermeisters von J. Jürgens, Hochaltar von 1725 u. a. Petrikirche, 1292 vollendet, mit spätgot. messingenen Taufstein von 1530. b. Das bezogl. Museum enthält: im Erdgesch. antike u. mittelalterl. Kunstgegenstände, darunter ein Evangelienbuch mit geschlitztem Deckel aus Balrosgahn von c. 1200; ein eisenbeinetes Kreuzifix von Michelangelo mit silbernen Reliefs von Benvenuto Cellini; ein schönes kleines Relief in Solenhofener Stein (Predigt Johannes d. E.) von Dürer (?) u. a.; im ersten Stock die Gemäldeausammlung, enthaltend religiöse Gemälde von Bartol. Biscaino (Geburt Christi), Bremer (Jesus zwischen d. Schriftgelehrten), Ann. Carracci (Maria mit d. Leichnam Christi), Cranach d. J. (Predigt Joh. d. E.), van d. Eckhout (Tobias, d. Vater heilend; Salomo opfert fremden Göttern), Fabritius (Petrus im Hause d. Cornelius), Damann (Gefangennehmung Simons), Janssens (Tobias u. d. Engel), Jordans (Anbetung d. Hirten; h. Familie), Peter Lasmann (David im Tempel), Jan Ploeghs d. Ä. (Opfer Abrahams), Mansfredi (Verleugnung Petri), Claes Moyaert (Verufung d. Matthäus), van Nijde (Verflüchtigung d. Geburt Christi au d. Hirten), Palma Vecchio (Adam u. Eva), Rembrandt (d. auferstandene Christus u. Magdalena), Rubens (Zudith mit d. Haupte d. Holofernes), Salvator Rosa (Kreuzaufrichtung), van d. Werff (Adam u. Eva), Bouvermann (Himmelfahrt Christi). e. Das Zeughaus, 1311—1343 als got. Kirche

eines Paulinerklosters erbaut, edler Hallenbau mit wölbhalligen Kreuzgängen. Auf dem Altstadtmarkt ein 1408 in Zinn gegossener, 1847 restaurierter Brunnen mit Skulpturen aus d. Heidentum, XI u. XII.

Bräunsdorf, Df. im sächs. Kgzb. Dresden, mit 1824 errichteter Landeswaisenverorgungsanstalt, welche 1832 in eine Korrektils- u. Erziehungsanstalt f. jugendliche Verbrecher verwandelt wurde.

Bräunsdorf, Df. in Schwarzb.-Kudolstadt. 1799 * Hs Leo^o (24), Prof. d. Gesch.

Braunweiler, Pfd. im preuß. Kgzb. Köln, ehemal. 1024 gestiftetes Benediktinerkloster, 1808 aufgehoben (jetzt Arbeitsanstalt); spätromanische, im 13. Jhdt. neu aufgeführte Klosterkirche mit Krypta von 1061, enthält im Chor u. Kapitelsaal Gewölbmalereien aus spätromanischer u. frühgotischer Epoche (u. a. Martyrium d. h. Hippolyt^o [2]); ferner eine bemerkenswerte Grabplatte von 1483. An d. Südseite Reste d. reinroman. Kreuzgangs.

Brax, Df. in Tirol. 1727 * 3 Hs Gahner^o, rP, Teufelsbanner u. Wunderarzt.

Bredene in Wales (England). 12. Jhdt. o. Giraldus^o Cambrensis, XI, p. 1220.

Bredin, St. in Forcarthre (Schottland), f. 1150 Bischofsst. mit Kathedrale a. d. 12. Jhdt. 1803 * Es Gutrie^o (2), schott. Theolog.

Brecht, Df. in Brabant. 1554 * Lessius^o, Jesuit.

Brecklum, Df. in Schleswig-Holstein, seit 1876 Sitz d. Schleswig-Holstein. od. -er Missionsgesellschaft (Br.) mit Diakonienanstalt u. einem konfessionellen Privatgymnasium; Ausbildung u. Evangelisten durch P. Jensen. 1877 ^{10/16}, Einweihung des neuen Missionshauses.

Breda, St. in d. niederl. Prov. Nordbrabant, mit reformierter got. Kathedrale v. 1290, enthaltend das sächlich Michelangelo zugeschriebene prächtige Renaissance-Grabmal d. Grafen Engelbert II. von Nassau u. seiner Gemahlin von Is Vincenz v. Bologna; die beiden Porträtgestalten aus italien. Marmor, auf einem Sarkophag ruhend, von Standbildern umgeben; ferner andere Grabdenkmäler; die eisene kupferne Grabplatte des Willen van Gaellen (nach 1539), hübsches Holzschnitzwerk u. einen kupfernen Taufbrunnen im Renaissancestil. 1566 ^{10/16}, Kompromiß von -, in welchem d. niederl. Geselltschaft um Abstellung d. Religionsedikte u. Aufhebung d. Inquisition bat. f. 1618 o. Sancet^o, rP, f. 1655. 1632 o. Rivet(us)^o, Kurator d. Schule, f. 1651. 1648 - wird im Westfälischen Frieden den Vereinigten Niederlanden zugesichert. 1660 Erlaß d. Deklaration von -, in welcher Karl II. von England d. Engländern Amnestie u. Gewissensfreiheit verhielt. 1667 ^{11/16}, Friedensschluß zwischen Holland u. England. 1804 f. 3 Hs Graf von Frankenburg^o (2), Erzb. u. Kard.

Bredendek, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1752 * Frhr. v. Knigge^o (1), Schriftsteller.

Bredstedt, St. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein mit Kirche v. 1510. 1743 f. Dv Bähr, Haupt d. Bredelumer Kotte.

Bregenz, Pstst. d. österr. Landes Vorarlberg mit got. Kirche (evang.), 1864 geweiht. f. 610 o. St. Columbanus^o u. St. Gallus, Missionare. c. 949 * St. Gebhard, Bisch. v. Konstanz. 1525 - kommt an d. Haus Österreich. 1646 Eroberung d. Stadt durch d. Schweden.

Breha, St. im preuß. Kgzb. Merseburg, ehemal., von d. Markgräfin Hedwig zu Meissen († 1210) gestiftetes Nonnenkloster. Klosterkirche, romanisch, 1201 geweiht. 1756 * 3 Hs Köpfer^o i. Alt-Breha. (8), rP.

Breitach u. Baden. 1783 * For. Helm^o (2), Glasmaler.

Breitenau, Pfd. im preuß. Kgzb. Kaschl, ehemal., 1113 gegr. Benediktinerkloster mit romanischer Kirche.

Breitenfeld, Df. in d. sächs. Krystsch. Leipzig. 1631 ^{10/16}, Sieg Gustav Adolfs über Tilly während des 30jährigen Krieges. 1642 ^{10/16}, Sieg Torstensons über Leopold^o (4) Wb Erzherzog von Österreich.

Breitenhain, Df. im preuß. Kgzb. Breslau, mit Anabaptistenanstalt seit 1851.

Breitenrode b. Obisfelde, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1845 * Hs Albers^o, eDem = P in Halle. [Lottar LL. Kaiser v. Deutschland.

Breitenwang, Pfd. in Tirol. 1137 * ^{10/16}

Bremen, freie deutsche Hansestadt, ehemal. Erzbistum, Sitz der 1836 begr. norddeutscheⁿ Missionsgesellschaft, einer Bibelgesellschaft^o, des evang. = luth. Komitees für Auswanderermission^o, eines Traktatvereins, besitzt außerdem ein 1868 gegr. Diakonienhaus, eine Mägdelerberge „Mägdelsheim“, eine christl. Herberge „zur Heimat“ u. evang. Vereinshaus, sowie verschiedene Vereine für i. M. (Jünglingsverein, Verein f. Seelente, für die deutschen Protestanten in Nordamerika u. a.).

I. AG u. KG: 788 Gründung des Bistums durch Karl d. Gr. 789 ^{10/16}, Einweihung der Petrikirche (Dom) durch den h. Willibrod. 9. Jhdt. o. Veiterich^o, Bisch., f. 846. 846 Wahl Augar^o zum Bisch. 847 das Bistum - wird zum Erzbistum erhoben. 865 ^{10/16}, Auszug d. P. erster Erzb. von -. 865—888 o. St. Rimbert (Rembert), Erzb. 888—909 o. Adalgar, Bisch. 916—936 o. Unni^o (2), Erzb. 988 f. Adalbag, Erzb. 1013—1029 o. Unmann, Erzb. 1040 f. Emma^o (2), Gemahlin d. Grafen Ludgar, Heilige. 1045—1072 o. Albalert I., Erzb. von -. 1075 f. Adam^o von -, Domherr u. Schulvorsteher. 12. Jhdt. o. Hartwig^o II., Erzb.; o. Vicelinus v. H., o. Apffel v. Holfstein. c. 1193 o. Albert^o v. Buxhöveden, Domherr. 1219—1258 o. Gerhard^o (7) II., Erzb. 1233 Bestattung des von d. Stedingern erschlagenen Dominikaner Heinrich als Märtyrer. 1259—1273 o. Hildebold^o, Erzb. 1276 Beitritt - zum Hansabund. 1463 o. Heinrich^o (36) II., Erzb., f. 1496. 1511—1568 o. Christoph v. Braunschw. = Wolfenbüttel, Erzb. 1521 f. o. Gröning^o, D., Kantor. 1522 Annahme der Reformation. 1522—1524 o. Hs Möller^o (3), gen. v. Zülpfen, rP. 1524 o. Tilman^o (2), P an St. Martini. 1525—1526 Einführung des ev. Gottesdienstes. 1528 Umwandlung d. Augustinerklosters in ein Gymna-

Ann. 1532 - tritt dem Schmalkald. Bund bei; Tumult, in welchem die Domherren aus d. Dom u. d. Stadt vertrieben wurden. 1534 Abjüngung einer plattdeutschen ev. Kirchenordnung. 1535 † o Cordus^o, Humanist. 1536 o Georg^o (4), Dompropst, 1558 Erzb. f. 1547 o At v. Hardenberg^o (1), Dom=P, Kryptocalvinist. c. 1560 o Sebustus^o, Theolog, † 1588. 1561 Entlassung Hardenberg^o (1) als Kryptocalvinist. 1562 gewalttame Einführung des Calvinismus durch d. Bürgermeister v. Büren^o; † Jb Spreng^o (1), P u. S. 1567 o Heinrich^o (3) III, Erzb., † 1585. 1567-1580 o Glaneus^o, P. 1591 * Konstantin l'Empereur^o von Opyod^o, Orientalist. 1599 † Nathn Chyträus^o (2), Kirchenliederdichter. 1603 *³⁰ /, o J Cocceius^o, rTheolog. 1604 †²⁵ /, o Ch Peyer^o, P u. Prof., Kryptocalvinist. 1618 Anstufung an die Dordrechter Synode u. die rKirche. c. 1625 o als Schüler J Rist, Dichter. 1628 † o Jffelburg^o, rP, Prädestinarianer. 1630 † o Martinus^o, rTheolog u. Pädagog. 1646 - erlangt durch Ferdinand III. die Reichsfreiheit. 1648 Säturaliarisation^o d. Stites -. 1650 * Joach. Neander^o (4), rPictist, Kirchenliederdichter, †²¹ / 1680. 1655 † o Ig Crocius^o (3), rP. 1670-1680 o als Schüler Hs Forch, rP. 1686 † o Dreick^o, eS. 1689 * o Iten^o, D., rTheolog. 1693 †¹ /, o Th Untercyl, rP u. Erbauungsschriftsteller. f. 1696 o Wirtler^o, rTheolog. 1698 * Gedes^o, rKirchenhistoriker. 18. Jhdt. o J Ig Erwald^o (5), P, † 1822. 1700 † Jb Hieron. Vochnr^o (1), P, OS u. Kirchenliederdichter. 1722 † Laurentii^o, Kirchenliederdichter. 1723 Befehl Georgs I., den Selenischen Katholismus einzuführen. 1726 † Zingst^o, rTheolog. 1729 † Hs Ad Lampe^o (1), rP u. Kirchenliederdichter. 1734 † Traugott Im Jerichow^o (B), P u. Kirchenliederdichter. zw. 1740 u. 1750 o Gs Joach. Zollhofer, rP. 1767 Herausgabe eines Ggbb. d. rGemeinden. 1768 *³⁰ o Gf Meuten^o, rTheolog. 1784 * o J Hs Lange^o (11), Organist. 19. Jhdt. Bildung einer freien Gemeinde; o Hs M Abelis^o (2), eP; o Trevisanus^o, P. 1801 * o Dr. K Gn Gildemeister^o (2), Privatgelehrter. 1803 * Bermelekirch^o, eP. 1805 * Poffow^o, Bildhauer. 1810 - wird durch Napoleon I. zum franzöf. Reich gezogen. 1811 † Ch Gs Ig Meier^o (C 1), P u. Kirchenliederdichter. 1813 * K Steinhäuser^o, Bildhauer. 1814 bis 1832 o J Hs Bnh Dräsel^o (3), P. 1815 - wird zur freien Stadt des Deutschen Bundes erklärt; Gründung d. Bibelgesellschaft. 1819 * Hs Müller^o (19), Architekt. 1821³⁰ / 6 Gründung d. Traktatvereins. 1824 * Krapp^o, Bildhauer. 1824-43 o Hs Ad Krummacher^o (3), rTheolog u. Kirchenliederdichter. 1825 † o J Do Nicolai^o (7), P. 1831 †¹ / 6, o Gf Meuten^o, rTheolog. b. 1833 o P Aimé Huber, Lehrer d. Gesch. f. 1833 Gründung v. Jünglingsverein^{en}. f. 1835 o Panick^o, eP, † 1856. 1836 * Tiesmeyer^o, eP. 1838 *¹² / 1 G En Achelis^o (1), eTheolog. f. 1843 o D Ph Merkel^o (3), eP, † 1874. 1845 †¹ / 6, o Hs Ad Krummacher, P, Dichter u. Schriftsteller. v. 1848 o

Wb Jordan^o (3), Dichter. f. 1848 o Dufon^o, eP. 1852 Bildung eines Zweigvereins d. Traktatgesellschaft d. bischöf. Methodistenkirche; fünfter deutscher evangel. Kirchentag. 1857 † o Hs Wb Niem^o, Organist u. Komp. f. 1858 o Rheinthal^o, Komp., * 1822. f. 1862 o Em Frommer^o (1), Theolog u. Volkschriftsteller; * Gv Striegel^o (4), eTheolog. 1864 † K Au Wb Nagel^o (1), eP. 1865 †¹ / 6, o Mallet^o, rP u. Schriftsteller. f. 1867 o Mg Schwalb^o, P. prim., * 1833. 1868 dritter „Protestantentag“. f. 1868 o D Kunde^o (2), eP u. Schriftsteller. 1869 o Fridhöffer^o, P an St. Petri. f. 1872 o Au Brandt^o (2), Kirchentomp. f. 1875 o K Rf Schranun^o (3), Dom=P, † 1890. — II. KK: u. Kirchen: Ansgarikirche, 1229-1243 im Übergangsstil erbaut, mit hohem schlanen Turm, enthält ein Altarblatt von Tischbein u. neue Glasgemälde. Dem Westportal gegenüber Sandsteingruppe von Steinhäuser: h. Ansgarius, einen Heidentraben d. Joch abnehmend. Dom, ursprünglich frühromanische Pfeilerbasilika aus d. 11. Jhdt., im 13. Jhdt im Übergangsstil umgebaut, mit romanischer Ost- u. Westtropa, gotischem Kreuzgang u. dem sogen. Bleiteller, welcher unverwehte Leichen enthält, von denen die älteste 400 Jahre alt ist, enthält ein Bronze-Laufbeden aus d. 11. Jhdt., an der Orgelbühne gute Reliefs von c. 1500 (Karl d. Gr., St. Willehad u. a.), Rosoto-Kanzel von 1654, Geschenk der Königin Christine von Schweden, Chorstühle mit Darstellungen d. Marksbäber^o, vorzügliche neue Orgel, moderne Glasfenster (Wilder Puthers u. Melanchthons) u. a. Friedenskirche, gotisch, v. Rippe erbaut, 1869 vollendet, mit Altargemälde v. Pfannschmidt. Johanniskirche, gotisch, aus d. 14. Jhdt., enthält schöne Glasgemälde. Liebfrauenkirche aus d. 12. u. 13. Jhdt. Martinikirche, 1230 begonnen, im Übergangsstil u. got. Stil. Rembertikirche, got., 1870 an Stelle eines älteren Baues von Hs Müller^o (19) erbaut, mit Relief von Krapp^o über dem Portal. Stephanuskirche im Übergangsstil mit neuem Altar von Steinhäuser. b. Neben dem Dom das St. Petri-Baishaus, dessen Vetsaal 1883 von A. Fitger mit einem Fries geschmückt ist; zwischen Rathaus, Börse u. Dom der Willehadi-Brunnen, mit d. Figur d. h. Willehad.

Bremervahen (Bremervahen), Hafensadt im deutschen Freistaat Bremen. 19. Jhdt. o Hasbagen^o, P, * 1841. 1863 Bildung einer separierten luth. Gemeinde.

Bremertelche (Tee), Wfl. in d. preuß. Prov. Hannover. 1741 †¹² / 6, o Wb G Erwald^o (6), rP.

Bremervörde, St. im preuß. Rgbz. Stade, bis 1547 Sitz d. Erzbischöfe von Bremen, deren Residenzschloß 1682 abgebrochen wurde. 1597 * Havemann^o, OS.

Bremgarten, St. im schweiz. Kanton Argau. 1504 * o Bullinger^o, schweiz. Reformator.

Brenschen, Pfd. im preuß. Rgbz. Minden mit romanischer Kirche aus d. 12. Jhdt., überwölbte Pfeilerbasilika; enthält einen roman. Taufstein mit Relief.

Brennaburg f. Brandenburg.

nachmals Stifterin des Benedictinerinnenklosters auf d. Ruppertsberge b. Bingen.

Bodendorf, Df. im preuß. Kgzb. Kassel. 1488 * $\frac{7}{8}$, Pelius Coban, gen. Hessius, Humanist.

Bodenem, St. im preuß. Kgzb. Hildesheim mit gotischer Hallenkirche. 1784 * v. Klenze^o, Architekt. 1809 * Deger^o, Maler.

Bodenheim, St. im preuß. Kgzb. Kassel. 15. Jhdt. * Jo Kauf^o, Wiedertäufer, Präbilitant

Bödingen f. Pöggstall. [in Worms.]

Bodowa, Df. im sächs. Kgzb. Zwickau. 19. Jhdt. † Frz Wb Fraude^o (3), P., * 1808.

Bodon in d. engl. Grafschaft Kent. 1630 * John Spencer^o (2), rf-bibl. Archäolog.

Bödenen (Böddelen, Bobiten, Bobichheim, Bobingen), Domäne im preuß. Kgzb. Minden, ehemal. Kloster der regulierten Augustiner-Chorherren, in der ersten Hälfte des 15. Jhds. von dem Klosterreformer Jo Busch reformiert.

Bodenheim, Mfl. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. 1744 * Hedderich^o, rkanonist.

Bodenstedt, Df. in Braunschweig. 1851 * Jo Kühne^o (2), rGeistlicher.

Bodenstein f. Pottenstein.

Bodfeld, das, bei Elbingenode in d. preuß. Prov. Hannover, ehemal. säcul. Pfsz. 1056 † Heinrich^o (5) III., deutscher Kaiser.

Bodiken (Bobichheim, Bobingen) f. Bödeden.

Bödingen (? Bobingen), Pfsz. u. Kloster im preuß. Kgzb. Köln. f. 1424 Jo Busch, Kloster-

Böhmisch-Brud^o f. Brod. [reformator.]

Böhmisch-Hermanitz, Pfsz. in Böhmen. 1720 „Erweckung“ unter d. Nachkommen böhm. Brüder, die in Separatismus ausartete.

Böhmisch-Krut, Mfl. in Nieder-Oesterreich. 1810—1815 o Maximil. Stabler, rP.

Böhmisch-Nixdorf f. Nixdorf.

Bojanowo, St. im preuß. Kgzb. Posen, 1638 von dem Lutheraner Stephan Bojanowski gegr. 1813 * Frankefiedt^o, Anhänger Schopenhauers.

Bois d'Haine in Belgien. 1850 * o Louise Pateau^o, Stigmatisierte.

Boitzenburg, Mfl. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1581 * Jo Gg v. Arnim, Feldmarschall im 30jährigen Kriege.

Boitzenburg, St. in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jhdt. o Brettner^o, Präpositus, * 1832.

Bolgen, St. in Elbsch-Pothringen. 1764 * Billers^o, frz.-lat. Schriftsteller.

Boldewin, Df. im preuß. Kgzb. Stettin. 1804 * Graf Schwerin^o, preuß. Kultusminister.

Boll^o, Badeort im württ. Donaufreis, Eigentum d. P Jo Gf Blumhardt^o (2).

Bologna, St. in Oberitalien, Hptst. d. Prov., Sitz eines Erz. u. der ältesten 1119 gestifteten Universität Europas, besonders durch ihre Rechtsschule berühmt, mit reicher Bibliothek. I. AG u. KG: 5. Jhdt. o St. Petronius^o (1), Bisch., † 452. 10. Jhdt. o als Bisch. der nachmal. Paps Jo hann^o (10) X. 11. Jhdt. o Ranfranc^o, Scholastiker, † 1089. 12. Jhdt. o Gillel^o (4) ben Samuel, Arzt, † c. 1192; o Gratian^o (3), Lehrer b. san. Rechts; o Gratian^o (4), Lehrer d. Kirchenrechts; o Richard^o (4) Angelus, Lehrer. c. 1140 † Trnerius, Rechtslehrer an d. Universität. 1160

Stiftung d. Ordens d. Kreuzträger. 13. Jhdt. * Foscarari^o (1), Kirchenrechtslehrer, † 1289; o St. Antonius^o (5) v. Padua, † 1231; o Gratia^o, KD; Bernhart^o (18) v. Botono, Prof. d. Rechte; o Thomas^o (2) v. Aquino, Scholastiker, † 1274; o Bonacurius^o (1), Dominikaner. c. 1210 o Petrus^o (23) Collivacinus, Lehrer des kanon. Rechts. 1210—1215 o Damasus^o (3), Kirchenrechtslehrer. v. 1214 o Lantred^o, Kanonist, † vor 1236. 1221 † Dominicus^o (1) d. b. 1233 Stiftung d. Marianer^o. 14. Jhdt. o als Bisch. der nachmal. Paps Innocenz^o (8) VII. 1303 † Dinus^o Mugellanus, Kanonist. f. 1377 o Fantuzzi^o, Rechtslehrer, † 1391. 15. Jhdt. Stiftung d. regulierten Chorherren von S. Salvatore; o Pomponazzi^o, Philosoph, † 1524; o Paps Paul^o (2) II. als AD; o Dominicus^o (2) v. Klauern, † c. 1500; o als Card.-Legat Jo bann^o (23) XXIII., schismat. Paps, † 1419; o Panormitanus^o, Kanonist, † 1443 od. 1445. 1413 * o Katharina^o (3) von -, Vorsteherin d. Klarissenklosters. 1450 * Francesco Francia^o (1), Maler. 1450—1455 o Bessarion^o, Verwalter d. Legation. 1470 † o Leonhart^o (2) v. Utino, Prof. 1474 * Campegius^o (1), Card.-Legat. v. 1487 * Giacomo Francia^o (2), Maler. 16. Jhdt. o Leonhardt^o, Bildhauer, † 1537; o Paps Paul^o (5) V. als Vicelegat, * 1552; o Poffevino^o, Jesuit, † 1611; o Sigonius^o, Humanist, † 1585; o Lorenzo Vecchi^o (1), Kirchenkapellmeister, * 1566. 1606 die Stadt unterwirft sich dem Paps u. wird päpstl. Legation. 1512 * Foscarari^o (2), Dominikaner, Bisch. v. Modena. 1515 Konfordat zwischen Franz I. v. Frankreich u. Paps Leo^o (10) X. 1518 † Francesco Francia^o (1), Maler. 1519 * Paps Innocenz^o (10) IX. 1527 * Pellegrini^o, Maler u. Architekt. 1530 $\frac{2}{3}$, Krönung Karls V. zum röm. Kaiser durch Paps Clemens^o (14) VII. 1532 * Guidetti^o, päpstl. Kapellsänger u. Benefiziat. 1542 † Constarini^o, Card., Legat. 1547 Verlegung d. Tridentiner Konzils nach -. c. 1550 † da Imosa^o, Maler. 1553 † Gio. Diebo^o (2), Ordensgeneral d. Augustiner; o Mellio^o, Prof., rMärttyrer. 1555 * Podovico Carracci (3), Maler. 1557 * Agostino Carracci (1), Maler u. Kupferstecher; † Giacomo Francia^o (2), Maler. 1560 * Annibale Carracci (2), Maler; * Giulio Procaccini^o, Maler. - c. 1567 o Banchieri^o, Kirchenkomp. u. Kirchemusikschristeller, † 1634. 1581 * Domenichino^o, Maler u. Architekt. 1589 * Camillo Volta, der letzte Ordensmeister der Marianer^o. 1598 * Algardi^o, ital. Bildhauer. 17. Jhdt. o Francesco Antonio Pistochi^o, Begründer d. Gesangschule, † 1717. 1613 * Penna^o, Komp. 1619 † Calvoero^o, Maler; † Podovico Carracci (3), Maler. 1628 * Cignani^o, Maler. c. 1640 * Domenico Gabrieli^o (2), Kirchenkomp. 1642 † Guido Reni^o, Maler. 1653 † $\frac{10}{10}$ Algardi^o, ital. Bildhauer. 1660 * Ariosti^o, Komp. von Kantaten; * Davia^o, Card. 1661 * Perti^o, Komp. 1664 * Gotti^o, Card. 1665 * Giuseppe Maria Crespi^o (2), Maler. 1666 † Guercino^o, Maler. 1681 † Jean Garnier^o (2), Jesuit. 1687 † Michel Angelo Colonna^o (10),

Ruler. c. 1690 † Domenico Gabrieli^o (2), Kirchencomp. 1695 † o. Gio. Paolo Colonna^o (9), Kirchencomp. 18. Jhdt. o. Pietro Maria Gajjaniga^o (2), Dominikaner. 1706 * Giambattista Martini^o (6), Musikhistoriker. 1733 * Caprara^o, Card. = Erzb. von Mailand. 1756 † Perti^o, Komp. c. 1760 o. Franjoja^o, Kommentator Dufenbaum^o. 1774 * Mezzofanti^o, Card., Sprachlehrer. 1784 † Giambattista Martini^o (6), Musikhistoriker; * Giuseppe Pilotti^o, Komp. 1808 * Savazzi^o, Barnabitenpater. 1818 * Giulio Cesare Ferrari^o (6), Maler. 1838 † Giuseppe Pilotti^o, Komp. 1858 Mortara^o = Angelegenheit. 1860 Anschluß - s an d. Königreich Sardinien. 1881 †, o. Gaspari^o, Kapellmeister u. Komp. — **II. KK:** **A. Kirche:** Sta. Cecilia enthält Fresken aus d. Leben der h. Cäcilia^o von Costa^o u. Francesco Francia^o. S. Domenico aus d. 12. Jhdt., im 18. Jhdt. umgebaut, enthält das Grabmal des h. Dominicus^o (1), Sarkophag mit Reliefs aus seinem Leben v. Niccolò Pisano u. Alfonso Lombardo, einen knieenden Engel von Michelangelo (1494), eine Verkündigung des h. Dominicus von Guido Reni, eine Madonna u. Vermählung der h. Katharina^o (1) von Filippino Lippi, prächtige Intarsiasphübe von Fra Damiano da Bergamo u. das Grabmal d. Königs Enjo. S. Giacomo maggiore, 1267 gegrt., mit schönem Portikus von 1483, enthält Gemälde von Fr. Francia^o (Madonna mit S. Sebastian), Fresken von Lorenzo Costa^o, Gemälde von da Imola (Vermählung der h. Katharina), Reliefs von Francia u. Niccolò dell' Arca, Grabmal d. Antonio Ventivoglio von della Quercia u. a. Madonna di Galliera, kleine Kirche mit bemerkenswerter Badsteinsfassade, Frührenaissance v. 1470. S. Maria della Vita enthält eine lebensgroße Thongruppe d. Todes d. Maria von Alfonso Lombardo. S. Martino Maggiore, Karmeliterkirche gotischen Stils von 1313, enthält eine thronende Madonna mit Heiligen von Fr. Francia. S. Petronio, 1390 von Antonio Vincenzi im toscanisch-gotischen Stil begonnen, die Portale mit Sculpturen von Jacopo della Quercia^o, Pericoli^o, Tribolo u. a. geschmückt, enthält einige Werke von Lombardo (Kreuzabnahme u. a.), ein Relief von Pericoli^o (Himmelfahrt Mariä), eine Madonna von Lorenzo Costa, eine Statue des h. Antonius von Sansovino, eine Pietà von Vincenzo Onofri, Glasmalereien nach Zeichnungen von Tibaldi, Intarsiasphübe von Fra Raffaele da Brescia u. a. Kathedrale S. Pietro, 1606 im Barockstil erbaut, enthält eine Kreuzabnahme in Thon von Lombardo. S. Stefano, ein Komplex von sieben Gebäuden, wahrscheinlich im 5. Jhdt. gegründet, enthält u. a. das Grab des h. Petronius; an d. alten Fassade d. Hauptkirche eine Kanzel d. 12. Jhdts. S. Vitale ed Agricola enthält ein Altarblatt von Fr. Francia. **B. Die Gemäldegalerie (Pinalothek)** enthält religiöse Gemälde von Avanzi (Altarwerke), Eugiarbini (Madonna, Verlobung der h. Katharina, Johannes d. Täufer in d. Wüste), Agostino Carracci (Himmelfahrt Mariä, Kommunion des h. Hieronymus), Annibale Carracci (Verflüch-

gung, Madonna mit Heiligen), Lodovico Carracci (Madonna mit Heiligen, Bekehrung d. Paulus, Geburt Johannis d. Täufers), Caravaggio (Zusatz), Cavedone^o, Cozza (Madonna), Cor. Costa^o (Madonna mit Heiligen, d. S. Petronius^o, Franziskus u. Dominikus; Vermählung der h. Jungfrau), da Congliano (Madonna), Domenichino (Marter der h. Agnes, Madonna del Rosario), Dossi (Madonna mit Kind), Oherardo Fiorentino (Bagnacavallo) (Verlobung der h. Katharina), Franc. Francia^o (Christus, von Engeln betrauert, Anbetung d. Hirten, Madonna mit Kind, Kreuzigung, Madonna mit Heil., Madonna d. Kind anbetend, Verflüchtigung u. Kreuzigung mit Heil.), Giacomo u. Giulio Francia (Madonna u. Heil.), Giotto (St. Petrus, St. Paulus u. die Engel Michael u. Gabriel), van d. Goes (Madonna im Garten), Guercino^o (d. b. Bruno), Imola^o, Lukas v. Leiden (Geschichte d. Esäber), Parmeggiano (Madonna mit Kind u. Heiligen), Perugino (Madonna mit d. Heil. Michael, Joh. Evang., Katharina, Apollonia), Pontorno (Madonna), Raffaele (h. Cäcilia^o), Guido Reni (Madonna della Pietà mit Heil., betlehemit. Kindermord, Kreuzigung, Simeon^o, Madonna del Rosario, Krönung Mariä u. a.), Rubens (schwebende Engel), Simone da Bologna (Altarwerke), Sirano (St. Antonius von Padua), Tinotoe delle Bite (h. Magdalena), Bivarini da Murano (Altarwerk) u. a. e. Das ehemal. Kloster S. Michele in Bosco, v. 1437, enthält Fresken von Carracci (h. Benedikt u. h. Cäcilia). Im Palazzo Comunale eine Madonna von Niccolò dell' Arca u. ein Bronzehandbild des Papstes Gregor XIII., das 1796 in den h. Petronius umgeändert wurde. Auf der Piazza Galilei zwei Säulen mit den Statuen des h. Dominicus u. der Madonna u. zwei Grabmäler aus d. 13. Jhdt.

Bolsena^o, St. in d. ital. Prov. Rom. 1263 Schauplatz d. Wunders (Bliehen von Blut aus d. Hostie), das als „Messe“ (4) von -“ dargestellt wurde, bef. von Raffael im Vatikan.

Bolton la Moors, St. in Lancashire (England). 1789 * John Hawcutt^o (1), Kirchencomp.

Bombay^o, St. in Vorderindien, Sitz eines angl. u. eines röm. Bisth., sowie einer eifrigen Missionsstätigkeit, 1813 vom K. d. begonnen, noch von Paris^o bewohnt, besitzt seit 1857 eine Universit. 1662 - kommt in britischen Besitz. 1668 - wird der Ostindischen Compagnie überlassen. f. 1843 o. Nienberg^o, Missionar. f. 1863 Bülster^o, Sanstrüpf. 1888 † ²/₃, Bowen^o, aselt. Missionar.

Bonhard in Pertschitz (Schottland). 1818 * Macduff^o, D. Dr., P u. geistl. Dichter.

Bonn^o, St. in preuß. Rhg. Köln, ehemal. Residenz d. Erzbischöfe von Köln (1265—1794) u. Sitz d. Diözesan von Köln^o, Sitz eines altkathol. Bisth., besitzt (f. 1818) eine Universität (mit lathol. - theol. Fakultät^o), eine Evangelisten-schule, eine Mädchenerbege^o u. ein Magdalenium^o: Versorgungsbaus d. Frä. Lungstr. **I. AG u. KG:** 921 Bund zwischen Heinrich I. u. König Karl von Frankreich. 1263 Verlegung der erzbischöflichen Residenz von Köln^o nach - durch Engelbert II. (1261—1274). 1346 Krönung

Karl⁶ IV., deutsch. Kaiser. 1542—1543 o Wn Bucer, Reformator. 1547 o Gropper^o, Profst. 1580 o Gräfin Agnes von Mansfeld, nachmal. Gemahlin des ev. gewordenen Erz. Gebhard II. von Köln. 18. Jhdt. o Eulogius Schneider^o (2), rationalist. Theolog, † 1794; Stiftung d. Akademie unter Maximil. Jch (1761—1784). 1770 * ^{16/}, Pg van Beethoven^o, größter deutscher Komponist. 1783—1791 o Terefer^o, rTheolog. j. 1786 o Hedderich^o, rKanonist, † 1808. 19. Jhdt. o Dieringer^o, Prof. d. rTheol., † 1876; o Is Meinhold^o (1), Prof., † 1861; o Usener^o, oProf. d. Phil., * 1834; o Alfred Wiedemann^o (1), Agyptolog, * 1856. 1814 - kommt an Preußen. 1818 Gründung d. Universität durch Friedrich Wilhelm^o (4) III. j. 1818 o 3 Jch Jch Delbrück^o (1), Pädagog. 1818—1827 o Fide^o, D., rTheolog, † 1855. j. 1819 o Gray^o, rTheolog. 1819—1831 o Gieles^o, D., rTheolog. 1819 bis 1841 o 3 En Wb Augusti^o (2), prTheolog. 1820—1837 o Ennemoser^o, Arzt u. Prof. 1821 o 3 Wn Au Scholz, rProf.; o Jd Walter^o (2), oProf. d. rKirchenrechts. 1822 o 8 Im Nisch^o (3), oProf. d. rTheol. u. Univ.-P. j. 1829 o Jch Bleef^o (1), D., Prof. d. Theol. 1829—1839 o Jch Alee^o (2), Dogmatiker, † 1840. j. 1830 o Gg Jch Ol Jahr^o (3), Kirchenliederdichter. 1831 † ^{20/}, o Gg Verne^o (4), rTheolog u. Philosoph; † Niebuhr^o, Historiker u. Staatsmann. 1832 * Jch Au Nth Nisch^o (2), Prof. d. Theol. j. 1833 o Rheinwald^o, Prof. d. Theol. 1834 * Colestin Nisch^o (1), oE. j. 1836 o Im Nn Fichte^o (1), Philosoph; o Gf Kintel^o, Dozent d. Kirchengesch. 1838 * Maurerbrecher^o, Prof. d. Gesch. j. 1839 o Br Bauer^o (2), theol. Kritiker u. Philosoph. 1840 * Gf Nt Cremer^o (3), Publizist u. Politiker; o Kling^o, Prof. d. Theol., † 1862. 1841 Gründung der student. Vereinigung Wingolf^o. j. 1843 o Jch Jb Clement^o (25), Jesuit, Privatdozent; o K Ad Cornelius^o (4), Geschichtsforscher. 1844 * Aldenskirchen^o, Archäologe; o Kd Martin^o (11), oProf. d. rTheol.; Gründung d. Porromäusverein^o (2). 1845 † o Au Wb v. Schlegel^o (1), Prof. d. Litt. j. 1847 o Isaal Au Dorner^o (2), rTheolog; o Knoob^o, Prof. d. Phil., allath. Generalabitar. 1848 Aufruf des Frhm. v. Verhuangen-Hollweg, der die erste Anregung zum ev. Kirchentag gab. j. 1849 o Amalie v. Palaul^o (1), Gegnerin d. Unschbartheitsdogmas. 1849—54 o Koth^o (3), Prof. d. rTheol. j. 1850 o Wb Kraft^o (9), Prof. d. rTheol. 1853 o Albr. Ritsch^o (1), Prof. d. rTheol.; 3 Jch Wiesmann^o (2), P. 1854 Gründung v. Herbergen^o zur Heimat; o 3 Pt Lange^o (13), oProf. d. rTheol.; o Neusch^o, rTheolog. 1854—58 o Jg Pg Steinmeyer^o (1), rTheolog. 1855 Errichtung d. ersten christl. Gesellenberge durch Prof. Perthes. 1856 o Albr. Nt Est Wolters^o (1), oP. 1858 o Floß^o, oProf. d. rMoraltheologie. 1859 o Schlotmann^o, Prof. d. rTheol.; o 3 Bildmeister^o (1), Orientalist; † ^{27/}, o Jch Bleef, Prof. d. Theol. u. Ek. 1860 * O Ritsch^o (3), rTheolog; o Kampfschulte^o, Prof. d. Gesch.; † ^{29/}, G Wj Arndt^o (1), Dichter; † ^{29/11} Frhr. v. Bunsen^o (1), Diplomat u. Gelehrter. 1862 † ^{14/10} Jch Nt Gasse^o (1), D., Prof. d. rTheol. 1862—67 o Eb Plitt^o (2), rTheolog. 1863 o Kampshauen^o, Prof. d. rTheol.; † 3 Wb Jf Kraun^o (4), Prof. d. rTheol. 1864 o Wn * Au Kähler^o (3), oProf. d. rTheol. 1866 o Au Philipp Köpfer^o (1), oProf. d. rTheol.; o K Jch Wb Feld^o (3), Prof. d. rTheol. 1867 o Jf Vangen^o (1), oProf. d. rTheol.; † ^{29/11}, o Es Jb Perthes^o (1), Prof. d. Rechte. 1869 † o Wapmann^o, D. Privatdozent d. rTheol. c. 1870 o Haglacher^o, Jesuit, † 1876; Au Dietzsch^o, D., Prof. d. rTheol. j. 1872 o 3 Jch Schulte^o, lath. Kirchenrechtslehrer; o Wb N Wangelb^o (2), oProf. d. rTheol.; † ^{2/}, o K Wb Dumbesbagen^o, rTheolog. 1873 o Frhr. v. d. Goltz^o (2), Prof. d. Theol.; o Jch Ant Em Sieffert^o (1), Prof. d. Theol.; o Reinius^o, Bisch. d. Altatholiten. 1874 erste Synode d. Altatholiten; o As Menzel^o (2), oProf. d. rTheol.; † Hilgers^o, rTheolog, dann Altathol. j. 1876 o Wb Bender^o (3), Prof. d. Theol. u. Phil.; o Küppers^o, Bildhauer; † Dr. Breidenstein^o, Prof. u. Kirchentomp. 1877 † 3 Jch Achterfeld^o, rProf. 1878—89 o Christlieb^o, Prof. d. rTheol., † 1889. j. 1879 o Benrath^o, D. Dr., Prof. d. rTheol.; o K Jd Wf Budde^o (2), rTheolog; o Spitta^o (1), P. 1882 o Adam Jch Kellner^o (8), oProf. d. rTheol. 1883 o Kaulen^o, Prof. d. rTheol. 1884 o Kemme^o, oProf. d. rTheol. c. 1885 o Damalas^o, thätig f. d. Union d. Altatholiten rKonf. mit d. gr. Kirche. 1886 o Fehtrup^o, Prof. d. rTheol.; † Em Wb Krummacher^o (2), rP. 1888 o Felten^o, Prof. d. rTheol.; o Wb Kach^o (2), Kirchenrechtslehrer, * 1849. 1889 o Gg K G Jch Fabri^o (1), oProf. 1891 o Sell^o, oProf. d. Theol. — II. KK: a. Kirchen: Evangel. Kirche, gotischer Dachsteinbau mit hohem Turm, 1866—71 von Biedhoff ausgeführt. Herz-Jesu-Kirche, 1862 in got. Stil erbaut, mit gemalten Glasfenstern nach Karstons von Steine. Jesuitenkirche, Anf. des 18. Jhds., in gemischt gotischem u. Renaissancestil. Minoritenkirche, got., mit Kreuzgang aus d. Anf. des 14. Jhds. Das Münst. spätromaniſche kreuzförmige Basilika aus d. 11. bis 13. Jhdt. mit schönem Kreuzgang, achtzigem Turm u. hervorragender Krypta^o aus d. 11. Jhdt., enthält eine Bronzeſtatuette der heil. Helena^o (1), knieend mit dem h. Kreuz, 1756 gegossen; zwei Badreliefs (Geburt u. Taufe Christi), ital. Arbeiten d. 17. od. 18. Jhds.; d. Sarkophag d. Erz. Engelbert v. Falkenburg; im Kreuzgang sehr alter Grabstein mit einem Kreuze, aus dessen Armen die Grabſchrift ſteht; unter d. Orgel eine Weitaſel aus d. Earge eines 1169 verſtorbenen Propſtes mit Inſchrift. b. Auf dem alten Friedhof künstl. bedeutende Grabmäler, u. a. das Niebuhr mit Warmor-Relief von Rauch; das Au Wbs v. Schlegel mit Medaillonbild in Erz; das d. Brüder Voijerke mit Chriſtustopf, Warmor-Relief von Rauch. Die Kapelle, c. 1200 zu Ramersdorf in zierlichstem spätromaniſchen Stil erbaut, 1847 hierher verſetzt, enthält von Voijerke geſchenkte Glasgemälde. — Das Provinzialmuſeum enthält u. a. einen Hügelaltar von Meißner Wilhelm v. Köln.

Bonndorf, St. in Baden. 1769 † Cu
ber^o (1), Benebittiner.

Bonnigheim, St. im württ. Neckarreis mit
1864 restaurierter Pfarrkirche, gotischer Basilika
aus d. 14. Jhdt., welche einen wertvollen Schnitz-
altar aus d. 15. Jhdt. enthält. c. 1810 o Bar-
bara Juliane v. Krüdener, Schwärmerin.

Bönstedt, Df. in d. Wetterau (Heßen). 19.
Jhdt. o Kb Möbius^o (2), eP. * 1817.

Bonstetten im schweiz. Kant. Zürich. 1854
* Wilfried Spinner^o, eP.

Boplingen, St. im württ. Jartreis mit der
gotischen St. Blasiuskirche, mit Flügelaltar von Böh-
leren (1472) u. Sacramentshäuschen von Böh-
linger (1510). 1524 erste Verkündigung d. Lehre
durch Belsig, Vogel^o (8). 1607 * Gg Werner^o,
Prof. u. Liederdichter. 1675 * 11/, 3 D Herr-
schmidt^o, Prof. d. Theol. u. Kirchenlieddichter.

Boppard, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit
d. Ägyptoman. Pfarrkirche aus d. 12. u. 13. Jhdt.
u. d. gotischen Karmeliterkirche von 1318, welche
ein Marmorcapitäl d. Frau v. Elß, die h. Drei-
königlein darstellend, geschmückte Giebel aus d.
15. Jhdt., kristl. Grabstein aus d. 7. Jhdt., alte
Wandmalereien, Darstellungen aus d. Vögende d.
h. Marius^o (3) u. a. enthält. — beßist eine
Pflanzungsanstalt für ev. Kinder, ein Magdalenium
„Beßesta“ s. 1836 u. ein rSchullehrerseminar.
1157 Stiftung d. Abtei Peternach durch Kaiser
Friedrich I. 1179 Vertreibung d. Juden^o. 1643
Verkauf d. Abtei Peternach an d. Jesuitenkollegium
zu Koblenz. 1811 * Knoedt^o, altath. General-
intend. 1887 † 3 D Börtel^o, eM.

Bordeaux, St. im frz. Dpt. d. Gironden mit
Linienfähr, zwei theol. Seminare, mehreren
Hospitälern, Kranken- u. Wohlthätigkeitsanstalten,
in Sth eines Erz. u. eines prKonsistoriums. —
I. AG u. KG: 354 * Paulinus^o (5) Nolanus,
Aster, † 431. 384 Synode, welche die Pris-
cillianisten dem Gerichte des Kaisers überwieß.
678 Konzil zur Wiederherstellung d. Friedens u.
Berberigung d. Kirchenjucht. 1008 Konzil, auf
dem Berengar v. Tours seinen Glauben abschwor.
f. 1136 o Gottfried^o (8), Erz. f. 1229 o der
nachmalige Papp Clemens^o (11) V. als Erz.
1265 Konzil. 1441 Gründung der Universität
durch Papp Eugen IV. 1563 o de la Boëthie^o,
Parlaments-R. 1572 * 10, Blutbad unter den
Protestanten, durch d. Gouverneur Montferand
angegrichtet. 1598 Einrichtung d. Chambres^o de
l'Edit durch das Edikt v. Nantes. 1608—1618
o J Camero^o (2), rTheolog. 1635 * Marquise
v. Maintenon, heiml. Gemahlin Ludwigs XIV.
1638 Stiftung d. Josephitinnen^o (a). b. 1639
o als Jesuit de Rabadie^o, Mfistler u. Separatist.
1671—1674 o Gonet^o, Dominikaner. 1756 *
Grenis^o, Erfinder d. Expressivortel. 19. Jhdt.
o Junqua^o, Abbt, Segner d. Unschuldigkeitsdogmas.
f. 1836 o Donner^o, Erz., † 1882. 1847 *
Dupain^o, Raler. 1871 10/, Nationalversammlung,
welche den Frieden mit Deutschland ge-
schloß. 1889 † o Guillebert^o (2), Carb. Erz. —
II. KK: a. **Kirchen**: Kathedrale St. André,
gotische Kirche aus d. 11.—14. Jhdt. mit einem
von zwei Türmen flankierten Portal, das mit d.

Statue des Erz. Bertrand de Goth (nachmal. Papp
Clemens V.) u. Bildnereien, das h. Abendmahl
u. Himmelfahrt darstellend, geschmückt ist. Im
Innern Gemälde v. Jordans (Kreuzigung), M.
Beroneße (Ankerhebung Christi) u. a.; ferner das
Denkmal d. Card. de Cbeverus mit Statue von
Maggesi, Vasreliefs aus d. Zeit d. Renaissance
(Auferstehung Christi), eine Statue der h. Anna
aus d. 16. Jhdt., schöne Schnitzarbeiten, Den-
kmäler u. a. Neben d. Kirche der isoliert stehende,
1440 von Erz. Pr Verland erbaute Gloden-
turm Peyberland, neuerdings wiederhergestellt u.
mit einer vergoldeten Statue der h. Jungfrau ge-
krönt. St. Croix, gegr. c. im 7. Jhdt., im
10. romanisch umgebaut, mit bemerkenswerten,
mit Sculpturen (Drache zu Füßen d. Jungfrau;
Tierkreis u. a.) geschmückter Fassade, enthält ein
Grabmal aus d. 15. Jhdt. St. Louis, schöne,
1875—79 im gotischen Stil d. 13. Jhdts. er-
baute Kirche mit zwei Türmen. St. Michel,
schöne gotische Kirche, im 8. od. 9. Jhdt. gegr.,
1149 umgebaut, mit drei mit bemerkenswerten
Sculpturen (Christi Geburt, Anbetung d. Hirten,
Opfer Abrahams u. a.) geschmückten Portalen u.
dem 1472—1492 erbauten isolierten gotischen
Glodenturm, welcher in neuerer Zeit sechs mit
Statuen gekrönte Strebepfeiler erhalten hat. Im
Innern ein schönes Altarblatt aus d. 16. Jhdt.,
moderne Glasgemälde u. a. Notre-Dame,
im 13. Jhdt. gegr., 1701 erneuert, enthält Mal-
ereien von Romain Cozes, deren bedeutendste ein
Freskogemälde, den Triumph der h. Jungfrau
darstellend, ist. St. Scurin, alte Kathedrale,
zum Teil aus d. 11., zum Teil aus d. 13. bis
15. Jhdt. mit bemerkenswerten Portal aus dem
13. Jhdt., enthält moderne Glasgemälde, einen
schönen gotischen Bischofsstuhl, einen Hochaltar
mit Alabasterreliefs (Christus am Kreuz, Szenen
aus d. Leben des h. Severinus^o (2)), sehr alte
merkwürdige Krypta, welche einen Renaissance-
Grabstein, das Grabmal der h. Veronika u. sechs
kostbare mit Sculpturen geschmückte Sarkophage
aus d. 4. u. 6. Jhdt. enthält. b. Das Mu-
seum enthält religiöse Gemälde von le Bassan
(Kirche Noah; Jesus bei Maria u. Martha), Bon-
vicino (Jungfrau mit dem Kinde), Champaigne
(Josephs Traum), Cortone (Madonna mit Kind),
di Crebi (Verkündigung), van Dyk (büßende
Magdalena), Grand d. J. (Christus auf Golt-
gatha), Geban (St. Hieronymus), Greßer (Bath-
seba im Bade), le Guide (Magdalena), Memmi
(Erzengel Gabriel), Murillo (St. Antonius von
Padua), Palma Vecchio (h. Familie), Palmezzano
(Christus am Kreuz), Perugino (Jungfrau mit
dem Kinde, St. Hieronymus u. St. Augustin),
Procaccini (d. engl. Gruf), Restout (Darstellung
Jesu im Tempel), Ricci (St. Antonius, die h.
Jungfrau anrufend), Rubens (Martyrium d. h.
Just., Christus am Kreuz, Martyrium des h.
G. org.), Sabatini (h. Familie), Solimena (Jo-
seph im Gefängnis), Tavella (Magdalena mit
Cherubim), Tiepolo (Kieser u. Nebekka), Tizian
(Ehebrecherin), Vasari (h. Familie), van Leem
(Vermählung d. h. Katharina), Pl Veroneße (Ehe-
brecherin, Anbetung d. Weifen; h. Familie), Zanchi

(b. barmherzige Samariter); ferner Gemälde aus der Schule Murillos (Madonna mit d. Kinde), Rembrandts (Anbetung d. Hirten), Rubens' (Anbetung d. Weisen) u. Tizians (Magdalena), aus d. franz. Schule (Christus übergibt Petrus die Schlüssel), aus d. ital. Schule (David vor Saul; Ecce homo) u. a.

Vordelum in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1737 Stiftung des Vordelumer Rotes durch Vär° (2) u. Vorjenius.

Vordesholm (Vorden.), Kbf. in d. preuß. Rgbz. Schleswig, ehemal. Kloster, 1124 vom h. Vicelin als Kongregation regulierter Augustiner-Chorherren in Neumünster gegr., 1326 hierher verlegt, 1566 säkularisiert u. in eine höhere Schule verwandelt, welche 1665 aufgehoben wurde. In d. Kirche Grabmäler von Fürsten u. berühmten Kieler Professoren, früher auch ein schöner Altarschrein von H. Prilgemann, der 1666 in den Dom zu Schleswig verlegt wurde.

Vorg s. Burg.

Vorgdorf in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holst. 1821 * Neesen°, P u. Propst.

Vorgo San Donnino, St. in d. ital. Prov. Parma, Bischofsst. mit roman. Kathedrale. 304 † d. Sage nach St. Dominikus. 1823 * Giov. Gaetano Rossi° (3), Komp.

Vorgo S. Zepolcro, Ort in Italien. c. 1423 * della Francesca°, Maler. 1490 * Raffaele dal Colle°, Maler.

Vorken, St. in preuß. Rgbz. Münster mit der got. Augustinerkirche, nach 1401 erbaut, u. der gotischen Pfarrkirche v. 1517 mit alten steinernen Dreifuß u. spätgot. Tabernakel u. Chorstühlen.

Vorna, St. in sächs. Rgbz. Leipzig mit im 15. Jhdt. vollendeter gotischer Pfarrkirche, welche einen mit Skulpturen geschmückten Flügelaltar u. neuere Freskogemälde von Schönbrun enthält. 1430 wird - von den Hussiten niedergebrannt. 1519 Einführung d. Reformation durch Wolsz. Justus (Jües°). 1760 * 29/2 Sv Jh Dinter° (2), P u. Pädagog. c. 1787 ° K Rg Nibsch, S; * 21/8 K Im Nibsch° (3), Prof. d. Theol. 1859 † ° Wb Ad Müller° (34), Kantor.

Vorna in Schlesien. 1633 * Mn Hanke° (2), Pädagog u. Kirchenliederdichter.

Vornheim, Df. bei Frankfurt a. M. 1816 bis 1823 ° König° (1), D., ° P.

Vornheim, Df. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. 1842 * E Wb Weiffenbach°, eTheolog.

Vornitz, Df. in preuß. Rgbz. Merseburg. 1763 * 22/8, 1840 † 10/4 Gf Bachmann° (2), Organist u. Komp.

Vornshain, Df. b. Gößnitz in Sachsen = Altenburg. 19. Jhdt. ° Kurze°, P, * 1850.

Vorum, Df. in Braunschweig. 18. Jhdt. ° Cu Jh Sintenis° (1), P, * 1750. 1845 * Gb Meyer° (4), eS.

Vorsippa, im Altertum St. in Babylonien, deren Stützentempel des Gottes Nebo meistens für d. babylonischen Turm gehalten wird.

Vosau, Kbf. im elsb. Fürstent. Lübeck. 11. Jhdt. Beginn d. Christianisierung d. Landes durch Bsch. Wago. 12. Jhdt. ° Vicelinus d. G., Bsch., u. dessen Schüler Helmold°, Chronist, † 1170.

Vosau, ehemal. Benedictinerkloster im preuß. Rgbz. Merseburg, gegr. nach einigen von Bsch. Wago von Merseburg, u. a. 1114 von Bsch. Dietrich I. v. Naumburg = Zeiß. 1123 † Dietrich, Bsch. v. Naumburg = Zeiß, von einem Venden ermordet. [Paph.]

Vosco b. Alexandria. 1504 * Pius° (5) V., **Voston**, Epstf. d. nordamerik. Staates Massachusetts, mit der 1722 erbauten protest. = bishöf. Christuskirche u. der 1867 errichteten gotischen Kathedrale (athol.); auf d. Kirchhof eine Gruppe mit dem Todesengel von T. S. Ball°. - ist St. des American Board° of Commissioners f. Foreign missions, der methodistischen Boston-Universität, 1869 gegr., des von Jesuiten geleiteten Boston-College u. der Brennpunkt d. sträf. unitarischen Richtung in Nordamerika; auch finden jährl. Synoden d. Swedenborgianer statt. 1630 Gründung d. Stadt. 1706 * 11/4 Grantlin°, Staatsmann u. Schriftsteller. 1728 † ° Cotton Mather° (2), kongregational. Homilet. 1770 Ausbruch d. american. Revolution. 1787 Bildung einer Missionsgesellschaft. f. 1803 ° Channing°, eP. 1817 † ° Dr. Dwight° (3), P u. Prof. 1818 * Gould°, Bildhauer. 1819 - wird Ausgangspunkt d. ärztliche-n Mission. 1829 ° Emerison°, unitar. P. 1840 Gründung einer Gemeinde durch den Unitarier Clark° (2); † ° Dr. Kirland°, eP. f. 1844 ° Th Parker° (2), ameril. Theolog. 1849 † Charles Edw. Horn° (B 1), Komp. f. 1876 ° Paine°, Komp. 1883 † ° Jb Jh Kraus° (2), eP u. Orientalist.

Vostra, im Altertum Epstf. d. ser. Landschaft Anranitz, Kultusmittelpunkt der Göttin Afarte, später St. eines Bistums, dann eines Erzbistums; Geburtsort des röm. Kaisers Philippus° (9) Arabs. 244 Kirchensammlung, auf welcher Origenes d. keiserlichen Bsch. Verull° (B) von - bekehrte. 371 † ° Titus° (2), Bsch.

Vothenstein s. Postenstein.

Vogel s. Vojen.

Vogow s. Dranienburg.

Voulogne (- sur Mer), St. in frz. Dpt. Pas de Calais, mit der 1827-66 in griech. roman. Stil erbauten Kirche Notre-Dame mit korinthischer Säulenhalle, welche einen Hochaltar in Marmor, Mosaik u. Bronze, ein Gnadenbild d. Jungfrau, sehr besuchtes Ziel von Wallfahrern, in d. Seitenkapellen Fresken von Soulaucroir, die Geschichte der h. Jungfrau behandelnd, enthält. Unter d. Kirche eine große, teilweise a. d. 12. Jhdt. stammende Krypta mit alten Gräbern. 1559 - wird Bischofsst. 1661 * M le Quien°, Dominikaner.

Vound Brook in Newjerse. 1832 * T. de Witt Talmage°, presbyter. P.

Vourg-Argental, St. im Rhodethal (Südfrankreich). 1795 * Donnet°, Erzb. v. Bourdeaux

Vourg en Creffe, St. in frz. Dpt. d. l' Ain mit der 1511-1536 erbauten got. Kirche von Bron, welche Meisterwerke d. Skulptur enthält: die Mausoleen Philipsberts d. Schönen von Savoyen, seiner Mutter u. Gemahlin von va Voghen u. Ad West mit Statuen d. Fürsten Sibirienstatuen u. Genien; ferner prächtige Über

fühle, Altar mit Reliefs aus d. Leben der h. Jungfrau; Alabasterstatuen des h. Philippus u. h. Andreas; einen modernen Marmoraltar mit Statuen in vergoldeter Bronze; eine Statue des h. Sincen; von Paula v. Cabudet; bemerkenswerte alte Glasgemälde u. a. Kirche Notre-Dame teils in gotischem, teils im Renaissancestil mit schönen alten u. modernen Glasgemälden. 1803 * Edgar Quinet*, Ritterartsb. u. Dichter.

Bourges, Epist. d. frz. Dpt. Cher mit geistl. Seminar, einem Lyceum, Bibliothek, ist Sitz eines der ältesten Erzbistümer, im Mittelalter durch seine Universitäts berühmte (Studierende aus derselben v. Reformator Calvin [† 1564]. Card. d'Elfat* * 1536) u. a.). **I. AG u. KG:** d. 3. Jhdt. Gründung d. Erzbistums. 1251 † Meister Jakob* (4), Eisenberger. 1295 o Agidius* Romanus, Erzb. v. -. 15. Jhdt. o Bolmar*, Prof. d. griech. Sprache. 1423 * Ludwig* (12) XI., König v. Frankreich. 1438 Pragmatische Sautsien, v. König Karl* (11) VII. erlassen. 16. Jhdt. o Bolmar*, Prof. d. griech. Sprache; o Domains*, Jurist, eifriger Calvinist, † 1591. 1524 o Marotel*, Augustiner-P. c. 1530 o Alciatus*, Frei d. Rechte 1545 * Franciscus Junius* (2), rTheolog. 1583 † Maldonatus*, rGeog. 1632 * Bourdaloue*, Jesuit, bedeutender Homilet. 1716 † o Jacques Faber* (12), Großvikar. 1879 † o Amegne*, Lauragnais, Erzb. — **II. KK:** a. Kirche: St. Vonnent enthält zwei Gemälde von Vouche (Erziehung der h. Jungfrau; St. Petrus u. St. Paulus). Kathedrale Ste. Etienne, gotisch, aus d. 13.—16. Jhdt., eine d. schönsten Kirchen Frankreichs, mit reich mit Bildnereien geschmückter Fassade (u. a. das jüngste Gericht auf dem Giebelende des Mittelportals) und zwei Türmen. Im Innern herrliche Glasmalereien, größtenteils aus d. 13. Jhdt. (u. a. aus d. Leben Jakob* 1/8, d. Maria* [6] v. Ägypten); eine Grablegung aus dem 16. Jhdt.; Gemälde von Vouche (Andeutung der Hirten), Tapeten nach Kartens v. Raffael (Heilung des Lahmen; Tod des Ananias), d. Statuen d. Herzogs v. Berry u. seiner Gemahlin u. a. Notre-Dame im 12. Jhdt., im 16. neu erbaut. b. Das Museum enthält unter den Skulpturen 10 Alabasterstatuetten von d. Grabmal d. Herzogs v. Berry in d. Kathedrale; unter den Gemälden d. Flügel eines Triptychons von Jean Vouche, zwei Verfindlungen u. a.

Bouxwiller s. Buchweiler.
Bourze sur Gironde (Guenne). 1610 * de Cabaret*, Mystiker u. Separatist.

Bogen, St. in Tirol, mit schöner gotischer Pfarrkirche aus d. 14. u. 15. Jhdt.; Portal mit zwei Löwen aus rotem Marmor; Turm von schöner durchbrochener Arbeit, 1519 von J. Lutz erbaut; Altarblatt v. Pazzarini, Schüler Tizians. Franziskanerkirche mit schönem altdeutschen Altar von 1500. 1027 wird - durch Kaiser Konrad II. dem Bisch. v. Trient verliehen. 1796 * J. Knoll* (2), Kapuziner. 1815 * Frhr. v. Giovanelli* (1), Oberlandesgerichts-R. 1863 † J. Knoll* (2), Kapuziner.

Brodenheim, St. im würt. Redakteur mit

d. früheren Pfarrkirche zu St. Johann im Übergangstil u. d. jetzigen Pfarrkirche zu St. Jakob von 1509, spätgotisch. v. 1520 evang. Predigt durch Ad Sam, Reformator Ulms. 19. Jhdt. o Märklin*, Bilar, † 1849. 1811 * Wögling*, Missionar.

Bradfield, Ort in d. engl. Grafschaft Nort. 17. Jhdt. o John Fordage*, Theolog, † 1685.

Bradford, St. in England. 19. Jhdt. o William Jackson* (3), Organist u. Komp., † 1866.

Braga, St. in d. portugies. Prov. Minho (Patron: Apollonius* [5], Diakon u. Märtyrer, † 300) mit imposanter gotischer Kathedrale; Sitz eines Erzb. 1040 wird - den Arabern durch Kastilien entziffen. 16. Jhdt. o Bartolomäus* (10) de Martyribus, Erzb., † 1590. 561 Konzil, welches für d. gesamte Kirche einseitliche Norm inbezug auf die Lectionen forderte. 563 Konzil, welches die Priscillianisten* beseitigte, von dem Metropoliton Lucetius* veranstaltet. Das Kirchenwesen d. Sueven* wird geordnet. 572 Synode, auf der zuerst das Synodaticum* erwähnt wird. f. 656 o St. Fructuosus* (2), Bisch., † 675.

Bralin, Kl. im preuß. Rgbz. Breslau. 1787 * Patuffel*, Weiblich. in Breslau.

Brämische (Wiegbold), Kl. im preuß. Rgbz. Osnabrück. 783 Schlacht, durch welche Karl d. Gr. die Macht d. heidnischen Sachsen brach.

Brantelst, Kl. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein; Kirche aus dem 14. Jhdt. mit altem Altarblatt. 1750 * 7/11, Sch Pd Graf zu Stolberg* (2), christ. Dichter u. Schriftsteller.

Brandeis a. d. Adler, St. in Böhmen, vormals Hauptst. d. böhmisch-mährischen Brüder. 1495, 1529, 1532 Brüder synoden. 1564 * 14, R v. Zerotin, Veshüher d. böhm.-mähr. Brüder z. B. der Gegenreformation. u. 1620 o Amos Comenius, brBisch. u. Pädagog. 1799 * Hnoget*, rP. 1865 2/3, Errichtung eines Denkmals für Amos Comenius.

Brandenburg, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, besitzt eine christl. Herberge „zur Heimat“, ein evang. Vereinshaus u. Magdalenicum, Tochterhaus der Diakonissenanstalt zu Kaiserwerth. —

I. AG u. KG: 927 Eroberung -s (Brandibor, Brennaburg) durch Kaiser Heinrich I. 949 Errichtung d. Bistums durch Otto d. Gr. 1161 Albrecht* d. Bär stellt das Bistum - wieder her. 1393 † o Dietrich* (7) v. d. Schonenburg, Bisch. 16. Jhdt. o Hieronymus Scultetus*, Bisch.; o Dietrich v. Hardenberg, Bisch. f. 1527 o Mth v. Jagow, Bisch. 1539 Übertritt d. Bisch. Mth v. Jagow zur Kirche u. Einführung d. Reformation in -. 1541—1542 o Erasmus Alberus, P u. Kirchenliederdichter. f. 1553 o J. Sarcäus* (1), Theolog. 17. Jhdt. o Balth. Kindermann* (2), Kirchenliederdichter, † 1706. 1612 * Cu Sch Connow*, Kirchenliederdichter. f. 1618 o Joach. Sarcäus* (2), Theolog. 1679 † Valentin Fromm* (3), S u. P, Kirchenliederdichter. 1714 * 1/1, Rudolf C Schlicht, brP; o Levin C Schlicht, P u. Liederdichter. 1720 † M Lange* (16), Theolog. zw. 1760 u. 1770 o J. Linoth, Hermes, Popularphilosoph. 1777 * Frhr. de la Motte Fouquet*, Dichter. 1780 * Cu Mh Spiel-

ler, Theolog u. Erbauungsschriftsteller. 1782 † o. Darmann^o, S. u. P., Kirchenliederdichter. 1786 * o. Neundorff^o, Pf. geistl. Vierter. 1797 * Hch Gv Fisco^o (2), Theolog. 1803 o. Hansstein^o, o. Dom = P. u. S., † 1821. 1819 Aufhebung, 1827 Wiederherstellung des Domsitzes. 1848 Nov. u. Dez. Preuß. Nationalversammlung. 1883 † o. D. Au Schröder^o (3), Dom = P. 1887 † o. Wf Lohr^o, eS. — II. KK: Domkirche, roman. Pfeilerbasilika von 1170, im 14. Jhdt. in einen gotischen Gewölbebau umgewandelt, mit roman. Krypta unter dem Hochaltar aus d. 11. u. 12. Jhdt., enthält ein Altarbild auf Goldgrund v. 1465; Grabsteine; Altarleuchter (Engelsstatuetten) v. 1441; moderne Glasgemälde; über dem Hauptportal humoristische Reliefs (Satire auf die Mönche) u. a. Gottthardtskirche, teils romanisch von 1160, teils gotisch v. 1348. Johanniskirche, gotisch, aus d. Ende d. 13. u. Anf. d. 14. Jhds. Katharinenkirche, gotischer Backsteinhallenbau v. 1402 mit reicher Flächenornamentik, enthält einen schönen Holschreinaltar von 1474; Ergtaufbecken von 1440, neue Glasmalereien, die loslokalen Statuen d. 12 Apostel von Wrebou u. a. Nikolai kirche, roman., a. d. 12. u. 13. Jhdt. Peters kirche, frühgotisch, aus d. 14. Jhdt.

Brandenburg, Wfl. im preuß. Kgbz. Königsberg, ursprünglich Deutschordens-Kommende, 1266 gegr. 1640 † Hg Nylus^o (2), P. u. Kirchenliederdichter.

Brandhof, Schloß in Steiermark mit gotischer Kapelle, die ein aus Pindenholz vom Libanon geschnittes Sakramentshäuschen u. Gemälde von Jg Jb Schnorr enthält.

Brandizzo in Piemont. 1805 * Luigi Felice Rossi^o (6), Kirchencomp.

Brandlbor f. Brandenburg.

Brandob, St. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1646 — 1649 o. Balt. Schuppis, Hof = P. u. EK, durch Johann^o (68), Landgraf v. Hessen-, berufen. 1672 — 1676 o. J Winler^o (1), eS.

Brandtschdorf, Pbst. im preuß. Kgbz. Piegeln. 1672 * Benj. Schmolcl^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Braunau, St. in Ober-Oesterreich mit spätgotischer Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt. 1806 o. Ls Bösch, Führer d. nach ihm benannten Böschianer, als Benefiziat-Cooperator. † 79, Palm, Buchhändler, auf Befehl Napoleons I. erschossen.

Braunau, St. in Böhmen, ehemal. Benediktinerstift mit 1683 erbauter, dem h. Adalbert gewidmeter Klosterkirche, welche gute Altarbilder u. reichen Freskenschmuck enthält. c. 1007 † o. Anasias^o (a), Vorfteher d. Abtei. 1617 Schließung d. Kirche, welche die nächste Veranlassung zum Ausbruch des 30jähr. Krieges gab. 1773 o. HJ Steph. Kautenbrauch^o, Abt. 1839 * 17/4 JI Lippert^o (2), Generalsekretär d. Vereins für Verbreitung v. Volksbildung in Berlin.

Braunck in Eßland. 1517 * Chf Solins^o, Kirchenliederdichter u. P.

Braunsfels, St. im preuß. Kgbz. Koblenz mit gotischer Schloßkirche aus d. 15. Jhdt. 1792 * Waller^o, P.

Braunsberg, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, erster Sitz d. Bischöfe von Ermland, mit von Anselm^o (2), dem ersten Bisch. v. Ermland (f. 1243), erbauter Domkirche, besitzt ein Priesterseminar f. Ermland^o u. eine Akademie mit theol. Fakultät. 1009 † 14/10 Bruno^o (6) von Querfurt, d. S., Apostel der Preußen. 1256 Gründung d. Stadt durch den deutschen Orden. 1524 Einsetzung eines P. unter Albrecht v. Brandenburg. 1565 Gründung eines Jesuitenkollegiums durch den Card.-Bisch. Hosius^o (2), das später in ein Lyceum Hofianum verwandelt wurde. 19. Jhdt. o. Anncgarn^o, rProf. u. Kirchenhistoriker; o. Bollmann^o, Religionslehrer am Gymnasium, als Mitautor abgesetzt. 1817 Errichtung einer theol. Lehranstalt durch Josep^o (12) Wf Pring v. Hohenzollern-Hechingen, Fürstbisch. v. Ermland. 1840 * o. H Krause^o (7), rTheolog. 1853 o. As Menze^o (2), rProf. d. Dogmatik. f. 1864 o. Kämmer^o, rTheolog.; o. HJ Michels^o (2), P. u. Prof. f. 1873 o. HJ Ditrich^o (1), rTheolog.

Braunschweig, Pbst. des Herzogs. - (Patronin: h. Anna^o (1)), besitzt ein Stedenbau Bethanien in Verbindung mit dem Dialonissenhaus Mariensstift, in St. Leonhard ein Rettungshaus f. Knaben u. Mädchen mit Kinderheimstift, zwei protestant. Fräuleinlöcher (Agidien- u. Kreuzkloster), die Stifter St. Blasii (1173 von Hch d. Löwen gestiftet) u. St. Euvrasi u. a. I. AG u. KG: 861 Gründung d. Stadt d. Sage nach durch Bruno, Sohn d. Herzogs Endolf v. Sachsen. 1137 - kommt an das Haus d. Welfen. f. 1162 o. Heinrich^o (35) v. Brabant, Abt d. Benediktinerklosters. 1195 † Heinrich^o (1) d. Löwe, Herzog v. Bayern. c. 1499 o. Cranz^o (2), Orgelbauer. 16. Jhdt. o. Cruse^o, Reformator; o. Benede^o, P., Gegner 3 Arndts; o. Hch Lampe^o (2), erster eP. 1517 o. als Lehrer Ls Münger, Wiederländer. 1523 — 1527 o. Cordus^o, Humanist. 1526 Einführung der Reformation; braunschweig. Kirchenordnung. 1528 o. J Bugenhagen, Reformator. 1531 Beitritt d. Stadt zum Schmalkald. Bunde. 1532 Konvent, von Kurf. J Hch d. Großmüctigen zur Festigung d. Schmalkald. Bundes veranfalet. 1538 Konvent zur Aufnahme neuer Mitglieder in d. Schmalkald. Bund. c. 1540 o. J8 Campanus, Antitrinitarier u. Anabaptist. 1546 — 1551 o. Wf Mebler^o, S. 1553 — 1566 o. Joach. Mörtlin^o (1), S. † 1571. 1563 Veröffentlichung d. Corpus doctrinae d. Stadt -, d. ersten spezifisch lutherischen Kirchenordnung. 1568 Kirchenvisitation durch Jb Andra^o u. Pr Illner. 1586 † Wn Chemnitz^o (B), rTheolog.; o. J8 Heidenreich^o (2), eP u. Prof., † 1613. 1586 — 1592 o. Polstow Penyer^o (4), P., S. u. Prof., † 1610. 1588 † Ad Vistorius^o (5), S. 1590 * Hornejus^o, Dogmatiker. 1599 * H Engelbrecht^o (1), Bischof u. Schwärmer. 1599 — 1608 o. J Arndt^o, eP u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. * J Cammerhof^o (1), rTheolog. 1610 * Ad Matthaci^o (2), Kirchencomp. 1629 — 1636 o. J8 Geenius^o, P. f. 1631 o. H Orinum^o (1), Kantor u. Komp., † 1637. 1644 † H Engelbrecht^o (1), Bischof u. Schwärmer. 1657 Erlaß einer Kirchenordnung durch Herzog August v. -; * Hch Brandann^o

Oebardi^o (2). Pietist. 1671 † o. **Abt. Joh. Buch-**
holz^o (1), Kirchenliederdichter. 1681 † ^{7/11} o. **J.**
Schindler, P. u. Kirchenliederdichter. 1710 † o.
 Leiding^o, Organist. 1717 * o. **Jelpte^o**, Kirchen-
 liederdichter. 1722 * **Gg. Ab. Pauli^o** (1), **e** Theolog.
 1742 o. **Röcher^o**, S. u. Prof. d. Theol. 1756
 Veröffentlichung d. sogen. -er Exzellenzbibel. 1768
 * **Venturini^o**, P. 1774 * **J. Joh. Buh. Dräsele^o**
 (3), **Bischof**, zu Magdeburg. 1779 Herausgabe d.
 ersten Gesangbuchs. 1781 † ^{1/2}, **Gottb. Ephraim**
Kessina, Dichter u. Kritiker. 1784 * **Lg. Spodr^o**,
 Violinvirtuose. 1789 † o. **Joach. Sch. Campe^o**,
 Pädagog; † **J. Sch. Bb. Jerusalem^o** (B), **Profst.**,
Abt. u. SK. 1793 * **K. Lachmann^o**, Kritiker.
 1794 † **Mauvillon^o**, Schriftsteller d. Aufklärungs-
 periode. 1799 † **Clavier O. Rißter^o** (1), P, **GS**
 u. Kirchenliederdichter. 1801 * **Jürgens^o**, **FB.**
 1803 * **Florencourt^o**, Publizist. 1805 * ^{11/4}
Appelius^o, **eP** in Launingen und Rieselberg bei
 Königslutter. 1807 * **Va. Knolle^o** (B), Kupfer-
 stecher; † **Paulmann^o**, **brP** u. Kirchenliederdichter.
 1809 * **Reibe^o**, Dr. **e** Theolog; † **Joh. Ph. Ad.**
Heule^o (3), Kirchenhistoriker. 1814 * **Joh. Sch.**
Th. Lg. Ernesti^o (1), **e** Theolog. 1816 * o. **Hirsch^o**,
P u. Pädagog. 1817 * ^{11/2}, **Barthe^o**, Literar-
 historiker u. Kirchenliederdichter. 1820 † **Eichen-**
born^o, Kirchenliederdichter. 1825 * **Bnh. Ploch-**
horn^o, Maler. 1826 * **Niever^o**, Maler; o. **Hessen-**
müller^o, Oberlehrer, später **eS**, † 1862. f. 1828
 o. **E. Lg. Th. Heule^o** (2), **e** Theolog. 1829 * o.
Steck^o, **eP**. 1832 * **Gv. Leichmüller^o** (2), Prof. d.
Philol. 1834 * **Wb. At. Rischbieter^o**, Kontra-
 punktist. b. 1835 Streit zwischen dem rPp Geibel
 u. dem Prof. Petri. 1836 * **Ebb. Schrader^o** (1),
 Affinolog. f. 1843 o. **Wb. Steinmüller^o** (2), **eP**
 u. **eS**, † 1882. 1845 * **H. Perria^o**, Dichter
 d. Lutherfestspiels. 1848 * **Detmer^o**, **eS** in Lebre.
 1854 Hauptversammlung d. Vereine zur Aufstau-
 nung-Stiftung. 1872 o. **Gg. Alberg^o**, rPp. f.
 1879 o. **Dr. Herzfeld^o**, jüd. Gelehrter. 1886 †
Joh. Thiele^o, Dom-P u. Abt; † ^{19/11}, **Bant^o**, D.,
eS in Holzminde. f. 1887 o. **Wichmann^o**,
eP-o. u. Dom-P. — II. **KK:** u. **Kirchen:**
Agidienkirche, ehemal. Hallenkirche got. Stils,
 1278 begonnen, im 14. Jhdt. fertiggeführt, jetzt
 zu Ausstellungen benutzt. **Andreaskirche**, c.
 1200 im Übergangsstil begonnen, in ihren Haupt-
 teilen 1360—1420 in spätgot. Stil erbaut, ent-
 hält ein Altarbild v. Weisich. An den Giebeln
 d. Südseite Bildwerke von 1419: Verkündigung,
 Flucht nach Ägypten, Anbetung der Weisen x.
Brüderkirche, gotisch, 1451 vollendet, 1865 v.
 Lappe restauriert, enthält ein spätgotisches Erz-
 auser-Taufbecken v. 1450 mit Reliefs, einen figuren-
 reichen gotischen Schmalaltar, vergolbet u. bemalt,
 aus d. 14. Jhdt., schöne Chorstütze u. gute Glas-
 gemälde. **Dom (St. Blasius**, ob. **Burgkirche**),
 1172 von Heinrich d. Löwen in roman. Stil be-
 gonnene, 1194 vollendete gewölbte Pfeilerbasilika
 mit geräumiger Krypta u. zweischiffigen gotischen
 Seitenhallen, im Innern nach Entwürfen von
 Effenwein^o ausgemalt, enthält das Grabdenkmal
 Heinrichs d. Löwen u. seiner Gemahlin Mecht-
 hildis, lebensgroße Sandsteinfiguren in edlem ro-
 manischen Stil, einen roman. Altartisch, auf fünf

metallenen Säulen ruhende orientalische Marmor-
 platte, 1188 geschenkt, siebenannigen messingenen
 Leuchter^o vor d. Hochaltar, v. Heinrich d. Löwen
 gestiftet, zwei romanische Statuen aus Sandstein
 u. Alabaster aus d. 13. Jhdt.; Heinrich d. Löwe
 u. **Bischof Hermann** v. Hildesheim, einige alte
 Holzschneidwerke: Christusbild aus d. 9. od. 10.
 Jhdt. von Meister **Zmerward**, Passionssäule aus
 d. 15. Jhdt., romanische Wandmalereien von c.
 1224: Stammbaum Christi, Szenen aus d. **NT**
 u. **NT** (Schöpfung^o) u. aus d. Leben der Heil.
Johannes^o (7) d. Täufers, **Vasius^o** (3), **Is**
Bedet^o, allegorische Darstellungen d. acht Lebens-
 alter, d. Elemente; neue Wandmalereien v. **Brand-**
es; Triumphbalden, ebenfalls neu, mit Christus
 am Kreuz, **Maria**, **Johannes**, **Engel** u. den
Kundbildern d. **Apostel^o** (Holzschnitzwerk u. be-
 malt); in d. Krypta d. feinere Sarg d. **Mart-**
gräfin Gertrud u. a. **Katharinenkirche**, mit
 schönen durchbrochenen Glodenhaube, im Über-
 gangsstil im 13. Jhdt. begonnen, bis 1500 got.
 fertiggeführt, enthält zahlreiche Grabdenkmäler des
 16.—18. Jhdts., Glasgemälde v. 1553 u. zwölf
 große Passionsgemälde aus d. 17. Jhdt. **Magni-**
tsche, 1031 geweiht, d. jetzige Bau aus d. 13.
 u. 15. Jhdt., enthält bemerkenswertes Holzschnei-
 zwerk. **Martinikirche**, urprünglich romanische
 Pfeilerbasilika von 1180—1190, im 13. Jhdt.
 frühgotisch erweitert, mit d. spätgot. Annetapelle
 v. 1434, schönen Steinplastiken an d. Nordseite
 u. reichen Portalen (Priesterthor u. Brautportal),
 enthält ein messingenes Taufbecken v. **Barthold**
Spanken, Erzganz mit Reliefs (1441), eine Kanzel
 im Renaissancestil mit Marmorreliefs; Monument
 eines Bürgermeisters von **Jürgen**, Hochaltar
 von 1725 u. a. **Petrikirche**, 1292 vollendet,
 mit spätgot. messingenen Taufstein von 1530.
d. Das bezogl. **Museum** enthält: im Erd-
 geschosß antike u. mittelalterl. Kunstgegenstände,
 darunter ein Evangelienbuch mit geschmücktem Deckel
 aus **Walroßzahn** von c. 1200; ein eisernes
 Kreuzifix von **Michelangelo** und silbernes Relief
 von **Benvenuto Cellini**; ein schönes kleines Relief
 in **Soleubofer Stein** (**Predigt Johannes d. T.**)
 von **Dürer** (?) u. a.; im ersten Stock die Ge-
 mäldeammlung, enthaltend religiöse Gemälde
 von **Barthol. Viscontino** (**Geburt Christi**), **Bremer**
 (**Jesus zwischen d. Schriftgelehrten**), **Ann. Car-**
racci (**Maria** mit d. **Leichnam Christi**), **Cranaach**
d. J. (**Predigt Joh. d. T.**), van d. **Geckhout** (**Lo-**
bias, d. **Vater heilend**; **Salomo opfert** freunden
Göttern), **Fabritius** (**Petrus** im **Haufe** d. **Corn-**
elius), **Samann** (**Gefangennehmung Simons**),
Janssens (**Tobias** u. d. **Engel**), **Jordaens** (**An-**
betung d. Hirten; **h. Familie**), **Pieter Paschmann**
 (**David** im **Tempel**), **Jau Piensz** d. **A.** (**Opfer**
Abrahams), **Manfredi** (**Verleugnung Petri**), **Claes**
Moyaert (**Berufung d. Matthäus**), van **Stade**
 (**Verkündigung** u. **Geburt Christi** aus d. **Hirten**),
Palma Vecchio (**Adam** u. **Eva**), **Rembrandt** (d.
 auferstaudene **Christus** u. **Magdalena**), **Rubens**
 (**Judith** mit d. **Haup** v. **Solofernes**), **Salvator**
Rosa (**Kreuzaufrichtung**), van d. **Berff** (**Adam**
 u. **Eva**), **Bouvermann** (**Himmelfahrt Christi**).
 e. Das Zeughaus, 1311—1343 als got. Kirche

eines Paulinerklosters erbaut, edler Hallenbau mit wohlerhaltenen Kreuzgängen. Auf dem Altstadtmarkt ein 1408 in Zinn gegossener, 1847 restaurierter Brunnen mit Skulpturen aus d. Heidentum, **N** u. **N**.

Bräunsdorf, Df. im sächs. Kgb. Dresden, mit 1824 errichteter Landeswaarenversorgungsanstalt, welche 1832 in eine Korrektions- u. Erziehungsanstalt f. jugendliche Verbrecher verwandelt wurde.

Braunsdorf, Df. in Schwarzg.-Kudlosl. 1799 * Hch Leo^o (24), Prof. d. Gesch.

Braunweiler, Pbst. im preuß. Kgb. Köln, ehemal. 1024 gestiftetes Benediktinerkloster, 1808 aufgehoben (jetzt Arbeitsanstalt); spätromanische, im 13. Jhdt. neu aufgeführte Klosterkirche mit Krypta von 1061, enthält im Chor u. Kapitelsaal Gewölbmalereien aus spätrömischer u. frühgotischer Epoche (u. a. Martyrium d. h. Hippolyt^o [2]); ferner eine bemerkenswerte Grabplatte von 1483. An d. Südseite Reste d. reuroman. Kreuzgangs.

Brak, Df. in Tirol. 1727 * 3 Jf Gafner^o, rP, Leuzelsbanner u. Wunderarzt.

Bracone in Wales (England). 12. Jhdt. o Giraldus^o Cambrensis, **N**, † 1220.

Breslin, St. in Fortarshire (Schottland), f. 1150 Bischofsst. mit Kathedrale a. b. 12. Jhdt. 1803 * T8 Guthrie^o (2), Schott. Theolog.

Brecht, Df. in Brabant. 1554 * Vefsius^o, Jesuit.

Brectum, Df. in Schleswig-Holstein, seit 1876 St. d. Schleswig-Holstein. ev.-er. Missionsgesellschaft (Br.) mit Diakonienanstalt u. einem konfessionellen Privatgymnasium; Ausbildung u. Evangelisten durch P. Jensen. 1877 ¹/₂ Einweihung des neuen Missionshauses.

Breda, St. in d. niederl. Prov. Nordbrabant, mit reformierter got. Kathedrale v. 1290, enthaltend das sächlich Michelangelo zugeschriebene prächtige Renaissance-Grabmal v. Grafen Engelbert II. von Nassau u. seiner Gemahlin von T8 Vincenz v. Bologna; die beiden Porträtgestalten aus italien. Marmor, auf einem Sarkophage ruhend, von Standbildern umgeben; ferner andere Grabdenkmäler; die eiserne kupferne Grabplatte des Willen van Gaellen (nach 1539), hübsches Holzschnitzwert u. einen kupfernen Taufbrunnen im Renaissancestil. 1566 ¹/₂ Kompromiß von -, in welchem d. niederl. Gelehrte um Abstellung d. Religionsbitte u. Aufhebung d. Inquisition baten. f. 1618 o Panecop^o, rP, † 1655. 1632 o Albet(us)^o, Kurator d. Schule, † 1651. 1648 - wird im Westfälischen Frieden den Vereinigten Niederlanden zugesichert. 1660 Erlass d. Deklaration von -, in welcher Karl II. von England d. Engländern Amnestie u. Gewissensfreiheit verlieh. 1667 ²/₂ Friedensschluß zwischen Holland u. England. 1804 † 3 Hch, Graf von Brandenburg^o (2), Erzb. u. Card.

Bredendek, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1752 * Frhr. v. Knigge^o (1), Schriftsteller.

Bredstedt, St. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein mit Kirche v. 1510. 1743 † Dv Bähr, Haupt d. Vorderlumer Rotte.

Bregenz, Ppst. d. österr. Landes Borstberg mit got. Kirche (evang.), 1864 geweiht. f. 610 o St. Columbanus^o u. St. Gallus, Missionare. c. 949 * St. Gebhard, Bisch. v. Konstanz. 1525 - kommt an d. Haus Österreich. 1646 Eroberung d. Stadt durch d. Schweden.

Brehna, St. im preuß. Kgb. Merseburg, ehemal., von d. Markgräfin Hedwig zu Meissen († 1210) gestiftetes Nonnenkloster. Klosterkirche, romanisch, 1201 geweiht. 1756 * 3 Hch Köhler^o.

Breisach f. Au-Breisach. ((8), P.

Breitenau in Baden. 1783 * Vor. Helmle^o (2), Glasmaler.

Breitenau, Pbst. im preuß. Kgb. Kassel, ehemal., 1113 gegr. Benediktinerkloster mit romanischer Kirche.

Breitenfeld, Df. in d. sächs. Archytsk. Leipzig. 1631 ¹/₂ Sieg Gnsav Adolfs über Tilly während des 30jährigen Krieges. 1642 ²/₁ Sieg Zorziensons über Leopold^o (4) Bb Erzherzog von Österreich.

Breitenhain, Df. im preuß. Kgb. Breslau, mit Anabenretungsanstalt seit 1851.

Breitenrode b. Öbischfelde, Df. im preuß. Kgb. Magdeburg. 1845 * Hg Albers^o, Dem = P in Halle. [Lorbar LL. Kaiser v. Deutschland.

Breitenwang, Pbst. in Tirol. 1137 ¹/₂,

Bremen, freie deutsche Hansestadt, ehemal. Erzbistum, Sitz der 1836 begr. norddeutscheⁿ Missionsgesellschaft, einer Vögelgesellschaft, des evang.-luth. Komitees für Auswanderermission^o, eines Traktatvereins, besitzt außerdem ein 1868 gegr. Diakonienhaus, eine Mägdelerberge „Mattersheim“, eine christl. Herberge „zur Heimat“ u. evang. Vereinsbau, sowie verschiedene Vereine für i. M. (Jünglingsverein, Verein f. Seelenf. für die deutschen Protestanten in Nordamerika u. a.).

I. AG u. KG: 788 Gründung des Bistums durch Karl d. Gr. 789 ¹/₁ Einweihung der Petrikirche (Dom) durch den h. Willihad. 9. Jhdt. o Venterich^o, Bisch., † 846. 846 Wahl Ansgar^o zum Bisch. 847 das Bistum - wird zum Erzbistum erhoben. 865 † ²/₂ Ansgar^o d. S. erster Erzb. von -. 865-888 o St. Rimbert (Reinbert), Erzb. 888-909 o Adalgar, Bisch. 916-936 o Unni^o (2), Erzb. 988 † Adalbag, Erzb. 1013-1029 o Unwann, Erzb. 1040 † Emma^o (2), Gemahlin v. Grafen Fudgar, Heilige. 1045-1072 o Adalbert I., Erzb. von -. 1075 † Adam^o von -, Donherr u. Schulvorleher. 12. Jhdt. o Hartwig^o II., Erzb.; o Vicelinus d. S., Apostel v. Holstein. c. 1195 o Albert v. Buxhöwden, Domherr. 1219-1258 o Gebhard^o (7) II., Erzb. 1233 Bestattung des von d. Stedingerer erschlagenen Dominikaner Heinrich als Märtyrer. 1259-1273 o Hildebold^o, Erzb. 1276 Beitritt - zum Hausabnd. 1463 o Heinrich (36) II., Erzb., † 1496. 1511-1558 o Christoph v. Braunsch.-Wolfenbüttel, Erzb. 1521 † o Grönung^o, D., Kantor. 1522 Annahme der Reformation. 1522-1524 o Hch Moller^o (3), gen. v. Zülpfen, rP. 1524 o Tilman^o (2), P an St. Martini. 1525-1526 Einführung des ev. Gottesdienstes. 1528 Umwandlung d. Augustinerklosters in ein Gymna-

Jan. 1532 - tritt dem Schmalkalb. Bund bei;
 4, Tumult, in welchem die Domherren aus d.
 Dom u. d. Stadt vertrieben wurden. 1534 Ab-
 lösung einer plattdeutschen ev. Kirchenordnung.
 1535 † o Corvus°, Humanist. 1536 o Georg°
 (4), Dompropst, 1558 Ergb. f. 1547 o Art v.
 Hardenberg° (1), Dom = P., Kryptocalvinist. c.
 1560 o Hefbusius°, Theolog, † 1588. 1561
 Entlassung Hardenberg°(1) als Kryptocalvinist.
 1562 gewalttame Einführung des Calvinismus
 durch d. Bürgermeister v. Büren°; † Jb Spreng°
 (1), P u. S. 1567 o Heinrich° (37) III., Ergb.,
 † 1585. 1567—1580 o Glancus°, P. 1591
 * Konstantin l'Empereur° von Ouypp°, Orien-
 talist. 1599 † Nathan Chytráus° (2), Kirchen-
 liederdichter. 1603 * 20/11, o J Cocceius°, rTheo-
 log. 1604 † 25/11, o Hf Pezel°, P u. Prof.,
 Kryptocalvinist. 1618 Anschlag an die Dord-
 rechter Synode u. die rKirche. c. 1625 o als
 Schüler J Rist, Dichter. 1628 † o Jffelburg°,
 rP, Prädestinarianer. 1630 † o Martinus°,
 rTheolog u. Pädagog. 1646 - erlangt durch
 Ferdinand III. die Reichsfreiheit. 1648 Sätur-
 larisation° d. Stiftes - 1650 * Joach. Nean-
 der° (4), rPictist, Kirchenliederdichter, † 21/11, 1680.
 1655 † o Jg Crocius° (3), rP. 1670—1680
 o als Schüler Hh Horch, rP. 1686 † o
 Dietrich°, eS. 1689 * o Jten°, D., rTheolog.
 1693 † 1/11, o Th Untereit, rP u. Erbauungs-
 schriftsteller. f. 1696 o Gürtler°, rTheolog.
 1698 * Gerdes°, rKirchenhistoriker. 18. Jhdt.
 o J Jg Ewald° (5), P, † 1822. 1700 † Jb
 Hieron. Pochner° (1), P, GS u. Kirchenlied-
 dichter. 1722 † Laurentii°, Kirchenliederdichter.
 1723 Befehl Georgs I., den Selenusischen Ka-
 thechismus einzuführen. 1726 † Jüngst°, rTheo-
 log. 1729 † Hh Ad Lampe° (1), rP u. Kirchen-
 liederdichter. 1734 † Frangott Im Zerchow° (B),
 P u. Kirchenliederdichter. zw. 1740 u. 1750 o
 Jg Joach. Zollitover, rP. 1767 Herausgabe
 eines Hgbb. d. rGemeinden. 1768 * 29, Gf
 Werten°, rTheolog. 1784 * o J Hh Lange°
 (11), Organist. 19. Jhdt. Bildung einer freien
 Gemeinde; o Hh Al Akelius° (2), eP; o Tre-
 vitanus°, P. 1801 * o Dr. & Jn Wildemeister°
 (2), Privatgelehrter. 1803 * Wernelskirch°, eP.
 1805 * Poffow°, Bildhauer. 1810 - wird durch
 Napoleon I. zum franzöf. Reich gezogen. 1811
 † Hf Gg Lg Meißer° (C 1), P u. Kirchenlied-
 dichter. 1813 * & Steinbäuser°, Bildhauer. 1814
 bis 1832 o J Hh Bnh Drätel° (3), P. 1815
 - wird zur freien Stadt des Deutschen Bundes
 erklärt; Gründung d. Bibelgesellschaft. 1819 *
 Hh Müller° (19), Architekt. 1821 29, Grün-
 dung d. Traktatvereins. 1824 * Krapp°, Bild-
 hauer. 1824—43 o Hh Ad Krummacher° (3),
 rTheolog u. Kirchenliederdichter. 1825 † o J
 Do Nicolai° (7), P. 1831 † 1/11, o Gf Werten-
 ton°, rTheolog. b. 1833 o V Aimé Huber,
 Lehrer d. Gesch. f. 1833 Gründung v. Jüng-
 lingsverein°en. f. 1835 o Paniet°, eP, † 1856.
 1836 * Tiesmeyer°, eP. 1838 * 1/11, G En
 Akelius° (1), eTheolog. f. 1843 o D Pb Mertel°
 (3), eP, † 1874. 1845 † 1/11, o Hh Ad Krum-
 macher, P, Dichter u. Schriftsteller. v. 1848 o

Wb Jordan° (3), Dichter. f. 1848 o Dufon°,
 eP. 1852 Bildung eines Zweigvereins d. Trak-
 tatgesellschaft d. bishöfl. Methodistenkirche; fünfter
 deutscher evangel. Kirchentag. 1857 † o Hh Wb
 Niem°, Organist u. Komp. f. 1858 o Rhein-
 thaler°, Komp., * 1822. f. 1862 o Em Frommel°
 (1), Theolog u. Volksschriftsteller; * Ov Krüger°
 (4), eTheolog. 1864 † & Au Wb Nagel° (1),
 eP. 1865 † 2/11, o Maßer°, rP u. Schriftsteller.
 f. 1867 o Wg Schwalbe°, P. prim., * 1833.
 1868 dritter „Protestantentag“. f. 1868 o D
 Kunde° (2), eP u. Schriftsteller. 1869 o Frid-
 höffer°, P an St. Petri. f. 1872 o Au Brandt°
 (2), Kirchentomp. f. 1875 o & R Schramm°
 (3), Dom = P, † 1890. — II. KK: u. Kir-
 chen: Au sgaritische, 1229—1243 im Übergangsstil
 erbaut, mit hohem schlanken Turm, enthält ein
 Altarblatt von Tischlein u. neue Glasgemälde.
 Dem Westportal gegenüber Sandsteingruppe von
 Steinbäuser: h. Ausgangs, einem Heidentenab
 d. Joch abnehmend. Dom, ursprüngl. früh-
 romanische Pfeilerbasilika aus d. 11. Jhdt., im
 13. Jhdt im Übergangsstil umgebaut, mit ro-
 manischer Ost- u. Westtropa, gotischem Kreuzgang
 u. dem sogen. Bleikeller, welcher unverwehrt Leiden
 enthält, von denen die älteste 400 Jahre alt ist,
 enthält ein Bronze-Taufbecken aus d. 11. Jhdt.,
 an der Orgelebühne gute Reliefs von c. 1500
 (Karl d. Gr., St. Willehad u. a.), Rototo-Kanzel
 von 1654, Gesehn der Königin Christine von
 Schweden, Ghorstühle mit Darstellungen d. Maffa-
 bader°, vorzüglich neue Orgel, moderne Glasfen-
 ster (Bilder Putzers u. Melanchthons) u. a. Frie-
 denskirche, gotisch, v. Rippe erbaut, 1869 voll-
 endet, mit Altargemälde v. Pfauenschmidt. Jo-
 hanniskirche, gotisch, aus d. 14. Jhdt., enthält
 schöne Glasgemälde. Liebfrauenkirche aus d.
 12. u. 13. Jhdt. Martinikirche, 1230 be-
 gonnen, im Übergangsstil u. got. Stil. Remberti-
 kirche, got., 1870 an Stelle eines älteren Baues
 von Hh Müller° (19) erbaut, mit Reliefs von
 Krapp° über dem Portal. Stephauskirche im
 Übergangsstil mit neuem Altar von Steinbäuser.
 b. Neben dem Dom das St. Petri-Waifen-
 haus, dessen Vorkaal 1883 von A. Fitzer mit
 einem Fries geschmückt ist; zwischen Rathaus,
 Börse u. Dom der Willehadi-Brunnen, mit
 d. Figur d. h. Willehad.

Bremervhafen (Bremervhafen), Hafenstadt im
 deutschen Freistaat Bremen. 19. Jhdt. o Has-
 bagen°, P, * 1841. 1863 Bildung einer se-
 parierten luth. Gemeinde.

Bremersche (Lebe), Mfl. in d. preuß. Prov.
 Hannover. 1741 † 15/11, o Wb E Ewald° (6), rP.

Bremervärde, St. im preuß. Rgbz. Stade,
 bis 1547 Sitz d. Erzbischöfe von Bremen, deren
 Residenzschloß 1682 abgebrochen wurde. 1597
 * Havemann°, GS.

Bremgarten, St. im schweiz. Kanton Aargau.
 1504 * o Bullinger°, schweiz. Reformator.

Brenfen, Pfd. im preuß. Rgbz. Minden mit
 romanischer Kirche aus d. 12. Jhdt., überwölbte
 Pfeilerbasilika; enthält einen roman. Taufstein
 mit Reliefs.

Brennaburg f. Braundenburg.

Brentwood, St. in d. engl. Grafsch. Essex. 1863 † Edward Taylor° (4), engl. Musikforscher.
Brenz, Bf. in würt. Kartkreis mit romanischer Pfarrkirche, einer dreischiffigen Säulenbasilika. 1498 * As Altbamer°, Reformator in Ansbach u. Oberschlesien.

Brescia, St. in d. Lombardei (Patron: St. Apollonius° (5), Märtyrer, † 300), Sitz eines Bischofs. I. AG u. KG: 2. Jhd. o. Aita° v. -, unter Hadrian enthauptet. c. 121 o. (d. Legende nach) Faustinus° (1), Märtyrer. † 387 o. Gaudentius° (3), Bf. Sch. 875 † Ludwig° (2) II., röm. Kaiser u. König v. Italien. 12. Jhd. o. Arnob° (3) v. -, kirchl.-sozialpolit. Reformationspred., † 1165. 1183 Anerkennung der Unabhängigkeit -s im Frieden v. Konstanz. 15. Jhd. o. Es Cajetan° (2), Card., Kanonist u. Scholastiker, † 1534. 1492 † o. Foppa°, Maler. 16. Jhd. * Ghizzolo°, Kirchentomp. im 17. Jhd. 1517 * Eaubelli°, Komp. 1540 † Angela Merici°, Stifterin d. Ursulinerinnen. c. 1560 * Gregorio Turini° (2), Kornettvirtuos. c. 1590 * Francesco Turini° (1), Komp. c. 1620 † o. Antegnati°, Orgelbauer u. Organist. 1640 * Giov. Paolo Colonna° (9), Kirchentomp. 1656 † Francesco Turini° (1), Komp. 1737 * Pt Tamburini° (2), Theolog. 1739 † o. Marcello°, Komp. 1766 * Andersoni°, ital. Kupferstecher. 1775 † Deani°, P. 1814 - kommt in d. Besitz Österreichs. 1859 - geht in den Besitz Piemonts über. — II. KK: a. **Kirchen**: S. Elemente, enthält ein modernes Denkmal des Malers Roretto u. fünf Bilder von ihm, darunter d. mächtige Altarbild: Madonna über Heiligen auf Wolken schwebend. Dom, bestehend aus dem 1604 von Vattanzio Gambaro begonnenen neuen Dom u. dem la Rotonda genannten alten Dom, einem romanischen Kuppelbau d. 12. Jhdts., enthält Gemälde von Moretto° (Himmelfahrt Mariä) u. Romanino (Bekehrung, Maria u. Elisabeth). S. Francesco mit gotischer Fassade, enthält Gemälde v. Moretto° (h. Margareta° [1], Francisus u. Hieronymus) u. Romanino (Madonna m. P.). Madonna dei Miracoli mit reichverzierter Fassade aus d. 15. Jhd., enthält Gemälde v. Moretto° (Madonna m. Heil. u. h. Nikolaus° [2] v. Bari). S. Agazzaro e Celso, enthält Gemälde v. Tizian (Auserstehung) u. Moretto° (Krönung der h. Jungfrau). b. In der Gemäldesammlung d. Palazzo Tosio ein Jugendwerk v. Raffael (Christus); in d. südlichen Gemäldesammlung Gemälde v. Romanino u. Moretto (Gang° nach Emmaus, Madonna mit Kind, thronende Madonna).

Breslau, Bpft. d. preuß. Prov. Schlesien (Patrone: Johannes° [7] d. Täufer, Johannes d. Evangelist, h. Hedwig), deutsches epenes Bistum, als Vratislavia zuerst c. 1000 genannt; mit der auf Betrieb d. Jesuiten f. Philosophie u. Theol. gestifteten, nach Vereinigung mit d. Frankfurter Viadrina mit fünf Fakultäten vollständig gegr. Universität, welche den Verdienstsgrad honoris° causa verleiht. In Verbindung mit derselben sind drei theologische Seminare, die bedeutende Universitätsbibliothek u. a. Außerdem besitzt

ein rSchullehrerseminar, ein Konvikt f. evang. Theologen, ein fürstlichbisch. Merzlasenseminar; ein Diakonissenhaus „Bethanien“, verbunden mit Siebenhaus, eine Wägen-Schule u. Herberge „Marthaßift“, Seminar für Kindererzieherinnen, christl. Herberge „zur Heimat“, Magdalenenanstalt u. a. Wohlthätigkeitsanstalten u. ist seit 1820 eine Hauptstation d. Londoner Jubelmilionsgesellschaft. I. AG u. KG: 1052 Verlegung d. schlesischen Bischofsstiftes nach -. 1149—1169 o. Walthar, Bf. v. -, Erbauer d. Doms. 13. Jhd. Begründung des Elisabethhospitals durch Heinrich° (28) d. Frommen, Herzog v. Schlesien u. Polen. 1201 † o. Jaroslav° (3), Herzog v. Schlesiens Opperu, Bf. Sch. 1226 Judenverfolgung aus Anlaß einer Feuersbrunst. 1241 Zerstörung der Stadt durch d. Mongolen. 14. Jhd. Verlegung d. Stadt mit dem Interdikt wegen vermeintlicher Ketzerei. 1302—1319 o. Heinrich° (38) I., Bf. von -. 1327 Verkauf d. Stadt an Johann v. Böhmen. 1354 - tritt unter die unmittelbare Oberhoheit d. Papstes. 15. Jhd. Predigt des Franziskanerordens 3 v. Capistrano. 1425 * Castendorfer°, Orgelbauer. 1494 * o. Moisanus°, Kirchenliederdichter. 16. Jhd. o. 3 Vistorius° (4), Dompropst, † 1608. 1512 * As Kurifaber° (1), theolog. Unterhändler Herzog Albrechts v. Preußen. 1517 * 3 Kurifaber° (2), Prof. d. Theol. 1519 * o. Erato v. Graßheim°, Kreisarzt Maximilian II., † 10/10 1585. 1520—1539 o. Jakob° (20) v. Salza, Bf. Sch. 1523 Einführung d. Reformation unter Jakob° (20) v. Salza. 1524 20/1 Disputation zwischen 3 Hef u. den Katholiken. 1526 - fällt an Ferdinand von Österreich; Bau des Allerheiligenbistums auf Betrieb d. Reformators 3 Hef. 1527 Mai Zusammenkunft d. kathol. Fürsten 3 v. Böhmen, Joach. v. Brandenburg u. 3 v. Sachsen. 1534 * o. Zacharias Ursinus° (3), rTheolog. 1539 † o. 3 v. Salza° (2), Bf. Sch. c. 1540 o. Virgil Haug° (5), Musiker. f. 1545 o. 3 Stapholin°, Prof., tritt 1550 zur rKirche über. 1547 † 1/1, o. 3 Hef° (5), Reformator -s. c. 1548 o. As Pfander, nachdem er wegen Ablehnung d. Augsb. Interims Nürnberg verlassen mußte. 1552 † 3 Cochläus°, rPoleniter. 1554 † 1/1, o. Moisanus°, rP. 1568 † 3 Kurifaber° (2), Prof. d. Theologie. f. 1580 o. Quirinus Neuter° (5), rTheolog. 1587 † Hieronymus 3 v. Lange° (6), Kantor u. Konviktstift. 1589 † Elias Heidenreich° (1), rP u. Prof.; † As Dubitz, früherer ungarischer Bf. u. Abgeordneter zum Tridentiner Konzil. 1596 † Sigism. Schwabe° (2), rTheolog. 17. Jhd. o. 3 Joseph° (13), Komp. 1615 Errichtung eines selbständigen luth. Konfistoriums. 1618 * o. Hoffmann° (16) v. Hoffmannswaldau, Kirchenliederdichter. 1624 * 3 Scheffer° (Angelus Silesius), Kirchenliederdichter. f. 1628 o. 3 Frhr. v. Zerotin, in Währen Beschüßer d. böhm. Brüder. 1648 * Kaspar Neumann° (3), P u. Kirchenliederdichter; † 1/1, Mt Apelles v. Löwenstein, Kirchenliederdichter u. Komp. 1650 * 1/2 v. v. Affig° u. Siegersdorff, Dichter geistlicher Lieder. 1651 * 20/1, Quirinus Rablmann, relig. Pfantast; † o. Klose°, Kirchenliederdichter. 1653 übertritt 3

Scheffler's zur Kirche. f. 1674 o En Groppius^o (2), Kirchenliederdichter, † 1706. 1675 † Zeitscher, Kirchenliederdichter. 1676 * o Pantle^o, Theolog. † 1732. 1677 † ^o, 3 Scheffler^o (Angelus Silefius), Kirchenliederdichter. 1678 † Driehob, P u. Kirchenliederdichter. 1679 * En v. Wolff^o (2), Philosoph, c. 1680 o Kuzner^o, Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o Graf v. Trautson u. Falkenstein, Domherr, † 1757. 1702 ^{11/10} Einführung der Universität durch Kaiser Leopold I. 1706 † ^o, En Groppius^o (2), Kirchenliederdichter. 1709 † o Mt Hande^o (2), Kirchenliederdichter. 1715 † Kaspar Reumann^o (3), P u. Kirchenliederdichter. 1722 o Engler^o, Orgelbauer, † 1760. 1731 * Ephraim Moses Kub^o (B), jüd. Dichter. 1737 * 3 Jo Ebert^o (4), Philosoph. 1742 ^{11/6} Friedensschluß, durch welchen - an Friedrich II. von Preußen fällt; * En Garoe^o (1), Popularphilosoph; † Kirsh^o, Kirchenliedertomp. v. 1744 o als Studirender Graf v. Frantenberg, nachmal. Ergb. v. Meckeln. c. 1750 o Eberhart^o, Orgelbauer; † Gg Gehel^o (1), Kirchenliedertompist. 1753 * Bürde^o, Kirchenliederdichter. 1763 * o Dl Krüger^o (2), rP. 1766 † 3 Jch Burg^o (B 2), eDCK. 1768 * Jch Dl E Schliermacher^o (1), Theolog u. Philosoph. 1775 † o Gg Siegm. Gehel (3), Organist u. Komp. 1780 * ^{16/5}, o Jch Wb Berner^o (1), Director d. Instituts für Kirchenmusik. 1781 * Ueber^o, Komp. 1783 * o 3 Gf Scheibel^o, Altutheraner. c. 1790 o Jn Dl Hermes^o (5), rP u. CK, † 1807. 1792 * o Brantsh^o, Prof. d. Philos. 1798 † ^{1/12} En Garoe^o (1), Popularphilosoph. 1799 * o 3 Ant Theiner^o (2), Prof. d. Ergele u. d. Kirchenrechts; * Tpolutz^o, Theolog. 19. Jhdt. o Dr. Altmann^o (4), eS, * 1824; o Dr. Bohm^o, Domorganist, * 1839; o L. D. Ehlers^o (1), Mitglied d. DK-Kollegiums, † 1877. 1802 † Josef Löwe^o (2), jüd. Erget u. Hebraist. 1804 * Augustin Theiner^o (1), rKanonist. 1806 * K Jch Ant Wüde^o (2), Maler. 1807 od. 1808 * Panofsa^o, Komp. 1808 * K Jch Pessing^o (3), Maler. 1809 * Ad Jch Hesse^o (2), Orgelvirtuos u. Komp.; † o Dv Gf Gerhart^o (12), DCK. 1810 * o 3 Al Seidel^o (4), Organist. f. 1810 o Joach. En Gaf^o (2), Theolog. 1811 Verlegung d. evang. Universität von Frankfurt a. D. nach - u. Vereinigung derselben mit d. katbol. Univ. das. 1811—1819 o K v. Raumer, Prof. d. Mineralogie, auch Pädagog u. Gymnast. 1811—32 o Steffens^o, Philosoph, Naturforscher u. Dichter. 1812—19 o 3 En Wb Augusti^o (2), Prof. d. Theol. 1813 * o Jch Wb Jo Jch Gaf^o (1), D. Dr.; * Kornel^o, Maler; * K Jg Rosenfelder^o, Maler. 1815 * Ad Joh. Erdmann Menzel^o (1), Maler; * Kf v. Raumer^o (2), Prof.; * o Jn Weidel^o (2), eSchulrat, Seminar- u. Waisenbaudirektor. 1817—21 o als Studirender K Au Erdner, Rationalist. f. 1818 o Dl Gg Ad v. Kölln^o (2), rational. Theolog, † 1843. 1819 * Brandes^o, Historiker; * o Buntke^o, Theolog. 1821 Kontordat, welches d. Fortbestehen d. Bistums - sicherte; Scheibel's Widerspruch gegen d. Unionsagende; o Gg Jch Bernhein^o (2), Prof., Orientalist; † 3 Li Hermes^o (7), P. S u. DCK, Kirchenliederdichter.

1823—32 o Eman v. Schimonski, Fürstbisch. v. -. 1824 o K Ad Menzel^o (4), CK u. Schulrat. 1825 * Kaffalle^o, Sozialdemokrat. 1827 * Au Jb Th v. Seyden^o (1), Maler. f. 1827 o Freudenberg^o, Organist, † 1869; o Guichle^o, Jurist, Altutheraner, † 1886; o Richter^o (4), Musiklehrer am Seminar; † o Derefer^o, rTheolog. f. 1829 o Eichenich^o, Prof., Hermesianer. 1830 Weigerung d. Lutheraner, den Unionsritern anzunehmen; Separation: * Lina Morgenstern^o (2), Schriftstellerin; o 3 Bapt. Balzer^o (4), Prof. d. rTheol., Hermesianer. 1831 † Bürde^o, Kirchenliederdichter; † ^{17/5}, Joach. En Gaf, CK u. Prof. 1831—38 o Knobell^o, rTheolog, † 1863. 1832 * Citner^o, Musikhistoriker; o Gg Wb Kf Böhrner^o (5), prot. Theolog; o Mosenius^o, Musikhistoriker, † 1858. 1833 * o Dl v. Kölln^o (1), rP; † Dl Krüger^o (2), rP. 1834 erste Synode d. Altutheraner. 1835 Synode d. separierten Lutheraner. 1835 b. 1840 o Graf v. Sebnitz^o, rFürstbisch. v. -; sifste in den 60er Jahren das. das Konvikt für eTheologiestudierende. f. 1837 o Friedlieb^o, rTheolog. f. 1838 o Abrah. Geiger^o (1), Reformator d. Judentums. 1839 * Lausner^o, rP u. S. 1840 Einführung von Jacotot's Unterrichtsmethode. 1841 Generalsynode der Altutheraner, durch welche sich eine unabhängige Kirche konstituierte. * Js Jn Jch Schneider^o (1), rP. 1-42 * Blanca Agathe Adelheid v. Hagen^o (1), Malerin. 1843 † Agnes Franz^o (18), Kirchenliederdichterin. 1844 Begründung des Deutschkatholizismus; o Gaupp^o, eTheolog; o Kabinus^o, Prof.; † Knauer^o, Fürstbisch. von -. 1845 Bildung eines eigenen DKirchenkollegiums d. separierten Lutheraner mit Sitz in -; o Gg Jch Obler^o (1), Prof. d. Theologie; o Koenig^o, P d. deutsch-katbol. Gemeinde. 1847 † o E Köhler^o (4), Orgel- u. Liedertomp. 1849 siebente Generalversammlung des Sufav-Arbols-Vereins^o; zweite Generalversammlung der Piusvereine. 1850 * Th Jch Obler^o (2), eTheolog u. Missionsinspektor. 1852 o Jn Hd Keuter^o (3), Prof. d. eTheol.; † Wb Jahn^o (2), Domkapellmeister. 1853 † o Melch. v. Diepenbrock^o, Fürstbisch. 1853—75 o Jch Förster^o (3), Fürstbisch. von -. 1854 o Frankel^o, Direktor d. jüd. theol. Seminars; o Grätz^o, jüd. Theolog; o Meuf^o, P, Prof. u. CK; † ^{17/5}, o Dv Schulz^o (2), eProf. u. CK. 1855 * ^{1/10} Balan^o, CK in Berlin; o Semich^o, Prof. d. Kirchengesch. 1856 o 3 K Jn Schneider^o (2), rP; † o Movers^o, Prof. d. rTheol. 1857 o Jf Hubert Reintens^o, oProf. d. rTheol.; † Latuff^o, Weibbisch. 1858 o E Wb Hesse^o (4), P; † ^{16/5}, En Gf Dl Nees v. Ejanbeck, Deutschkathol. 1859 o Käßiger^o, oProf. d. eTheol. 1860 o Al Köstlin^o (3), oProf. d. eTheol. 1861 † o Jch Au Jahn^o (9), Erget. 1863 † K Jch Gaupp^o, Prof. d. Theol. u. CK; † Au Jahn^o (1), eDCK; † Ad Jch Hesse^o (2), Orgelvirtuos u. Komponist. f. 1864 o Wb Jch Bejer^o (3), Mitglied d. luth. DKirchenkollegiums; o En Jch Dv Erdmann^o (1), eS; o Kämmer^o, Prof. d. rTheol.; o Menos^o, oProf. d. eTheol.; o Jch Wb Schulz^o (1), oProf. d. eTheol. 1865 o K Jch Wb Heib^o (3), Prof. d. eTheol. 1869 o Koth^o, Seminarassistent; o Lorinser^o, rDom-

lapitular. f. 1871 o Geh., Theolog. 1872 o Frhr. v. Nibhofen, rDomkapitular; † o Mz Abrah. Löw^o (3), Orientalist. 1873 † Branig, Prof. d. Philol. 1876 o Weingarten, oProf. d. Theol. 1878 † R Ph Graf v. Harrach^o (3), Gründer d. Schif. Konvikts zu Halle. 1879 o E Flügel^o (1), Organist u. Komp.; † o Hn Verthold^o (9), Kantor, Kirchenkomp.; † o Gillet, D. Dr., P. 1881 o Lemme, Prof. d. Theol.; o Kf Kocholl^o (2), KK; o Hn Csf Schmid^o (9), Prof. d. Theol.; o Fch Schubar^o (3), eP am Vereinshause. f. 1882 o Max Bruch^o (2), Komp.; o Rt Herzog^o (6), Fürstbisch. von -, † 1886; o Artbur König^o (2), oProf. d. Theol., * 1843; † Wunderlich^o, Theolog. 1883 † Dr. Fager^o (1), Konvertit. 1884 † o Pd Jf Nagel^o (2), eP, S. u. KK; † ⁷⁹/₁₂ Wellmann, KK. 1884—87 o Epistel, P. 1885 Gründung eines theolog. Seminars; † o Reizenstein^o, Theolog. 1886 o Bratte^o, Privatdog. d. Theol.; † o Hofferichter^o, Sprecher d. fr. Gem. 1887 o Gg Kopp^o (1), Fürstbisch. von -; o E Kühf^o (2), aoProf. d. Theol. 1888 o K Franzin Arnold^o (18), aoProf. d. Theol.; o Kf Kützel^o (3), Prof. d. Theol.; o E Gommer^o (1), Prof. d. Theol.; o Krawutz^o, oProf. d. Theol.; o Max Leng^o (4), oProf. d. Gesch.; † Wittner, D., Theolog. — II. KK: a. Kirchen: Barbara kirche, gotisch, enthält Tafelmalereien aus d. 14. u. 15. Jhdt. Bernhardinuskirche, spätgotische ehemalige Klosterkirche von 1464 bis 1866, enthält eine c. 1500 gemalte Vertünlichung Mariä u. einen schönen Altarschrein (die Heiligstafel mit sehr wertvollen Malereien aus d. Leben der h. Hedwig). Christophorikirche, spätgotisch, aus dem 14. u. 15. Jhdt., enthält u. a. eine Kanzel aus dem 16. Jhdt. u. Holzreliefs aus dem 16. Jhdt., die Passionsgeschichte darstellend. Dom, got. Backsteinbau, c. 1148 von Bisch. Walter begonnen, spätgotisch im 13. u. 14. Jhdt. vollendet, später im Renaissancestil d. 17. u. 18. Jhdts. erweitert, 1873—75 renoviert, mit vielen Kapellen, darunter die 1680 erbaute prachtvolle Elisabethkapelle, enthält einen Hochaltar aus edelgemem Silber im Renaissancestil von 1590, die 1496 von Pt Bischof^o (5) gearbeitete Grabplatte des Bisch. Johann IV., die mit Marmor u. Malereien verzierte Kapelle des Card.-Bisch. Fch Langgraf v. Heßen mit Grabmal des Stifters u. Standbild der h. Elisabeth von Florenti; Marmorartfopag des Bisch. Przeglaw v. Pogarell u. a. Grabmäler; ferner zwei Marmorstandbilder von Brachhof (Aron u. Moses), gravierte Messinggrabplatten von Bischöfen, Holzschmitzarbeiten aus dem 16. Jhdt., Gemälde von Cranach (Madonna unter Tannen), Tizian (Christus mit den Jüngern zu Emmaus), Willmann u. a. Dorotheen- u. Minoritenkirche, 1351 von Karl IV. gear., gotisch. Elisabethkirche, gotischer Backsteinbau, 1253 gear., enthält Bildnisse Vubers u. Melanchthons v. Cranach; Taufstein aus Bronze; spätgot. Tabernakel von 1455; spätgot. holzgeschnitzte Chorstühle, eine der vorzüglichsten Orgeln Schlesiens, von Fch Wb IV. geschnitten Glasgemälde; sehr große Glode; zahlreiche Grabdenkmäler, darunter das des Arztes

Crato v. Crastheim von Alabaster mit Reliefdarstellung des jüngsten Gerichts. Kreuzkirche, got. Backsteinhallenbau, 1288 gestiftet, mit d. spitzbogigen Krypta St. Bartholomäi, enthält u. a. das Grabmal d. Gründers, Herzog Hch IV., von Sandstein u. Stein, mit farbiger Glasur; Altarbild v. Schraudolph (h. Helena) in Glasmalereien. Vor d. Kirche feinesenes Neomuldenmal im Barockstil. Maria-Magdalena kirche, gotisch, 14. Jhdt., enthält neue prachtvolle Glasmalereien, Orgel von Köder^o (3) u. a. Matthiauskirche, 1736 von den Jesuiten in prunkdem Klotostil erbaut. Michaeliskirche, gotischer Backsteinbau, nach Plänen v. Al Ronger erbaut, 1871 geweiht. Sandkirche (Piefrauenkirche auf dem Sand), gotische Hallenkirche aus d. 14. Jhdt. mit prächtigen Gewölben u. Koulolen, bis 1810 Kirche d. Augustiner-Erbherren, enthält ein aus d. 13. Jhdt. stammendes Motivbild (Stiftung d. früheren Kirche). Vincenzkirche, gotisch aus d. 13. u. 15. Jhdt., enthält das Grabdenkmal Herzog Hch II. d. Fr.: Tumba mit Relief; Holzschnitzwerte, zahlreiche Bildwerte v. Erz u. Stein u. a. B. Museum d. bildenden Künste enthält in d. Gemäldegalerie u. a. biblische Bilder von E. Vegas (Gefangennehmung Christi) u. Harrach (Verleugung Christi); im Museum schief. Altertümer * bemerkenswerte kirchl. Altertümer (Bilder, Skulpturen, Kirchen-
Bressanone f. Brixen. [gerät].

Breit-Altowol^o, St. im russ. Gouvernment Grobno, Sitz eines griechischen u. eines armenisch-kathol. Bisch. 1594 Synode, auf welcher Possivino^o die wehrussischen Provinzen unter Roms Vormüßigkeit brachte.

Breteln, St. im nördl. Frankreich. * Ribot^o, Maler des 19. Jhdts.

Brettach, Pfdt. im württ. Neckarreis. 1724 bis 1727 o als Pfarzgehilfe Pb Fch Hiller, P u. geistl. Liederdichter.

Bretten, St. im bad. Mittelbeinreis mit d. 1119 von Kaiser Heinrich V. erbauten, später modernisierten Laurentiuskirche. 1497 * ¹⁰/₁₂ Pb Melanchthon^o u. 1620 o als Flüchtling Abr. Scultetus, rHof-P Friedrichs V. von d. Pfalz. 1861 Gründung einer Melanchthon-Stiftung zur Unterstützung armer Studenten; ¹/₂ Ausstellung eines Standbildes Melanchthons in d. Stiftekirche.

Brenberg, Schloß in d. bess. Prov. Starckenburg. 1620 † ¹¹/₁₂ Pfr Hagins (Hagen), Kirchenliederdichter.

Brenil b. Neaux im Dpt. Seine-et-Marne. 670 † ¹⁰⁰/₁₂ St. Hiacinus^o, Einsiedler.

Bridlington, St. in d. engl. Grafsch. York. 1136 * Neuburgensis^o, engl. Geschichtschreiber.

Brieg, St. im preuß. Rgbz. Breslau; got. Nikolaikirche aus d. 13. Jhdt. mit 1884 f. nach Plänen d. köln. Dombaumeisters Zwirner angebauten Thürnen u. herrlicher Orgel. 1573 † ¹¹/₁₂ Joach. Curäus, Arzt, Verf. d. 1574 erschienenen Exegesis perspicua, einer syntacticoalvif. Abendmahlschrift. 1574 * ¹⁶/₁₂ o Sam. Wesler^o (1), Kirchenkomp. 17. Jhdt. o Fch v. Pogau, Dichter, als Nat Lgs IV. von -; o Elisabeth v. Senig^o, Kirchenliederdichterin, † 1679. u. 1608 o J Hermann, Kirchenliederdichter, der hier zum

Dichter getötet wurde. 1616 * Jerem. Felbinger, Schriftsteller d. Socinianer. 1648 † Augustin Hubermann^o (1), Dopsitzer. 1688 * Engler^o, Degenbauer. 1689 * ^{24/} 3 Adam Stimmey, P u. S. s. f. 1709 * Gg. Sebel^o (1), Kirchenliederkomponist. 1709 * Gg. Sebel^o (2), Kirchentomp. 1797 * Dresler^o, Kirchenliederdichter. 1801 * Al Müller^o (37), Theolog. 1813 * Hg v. Mähler^o (1), preuß. Kultusminister. 1872 o Otto Lorenz^o (3), P. * 1843.

Brieg, Di. im Schweiz. Kanton Valais. 1612 * Will^o, rP u. Wunderthäter. 19. Jhdt. o Debarbe^o, Jesuitenlehrer, † 1871. 1819 * ^{26/} Auberlebo^o, General d. Jesuiten.

Bries, St. im ungar. Komitat Sobol. 1806 * Kuzmann^o, Theolog.

Briesnig (Briesen., Priesen.), Pfdl. in der sächs. Krchptnisch. Dresden, uralte Niederlassung d. bednischen Sorben, mit einer der ältesten Kirchen Sachsens, urspr. Holzbau, s. 1294 allmählich aus Steinen erbaut, in d. jetzigen Gestalt 1447 aufgeführt. 11. Jhdt. o Benno d. S., Bsch. von Meissen, † 1106.

Brighton, St. in d. engl. Grafsch. Sussex. 1806 † Sam. Horsley^o (3), aTheolog. f. 1821 o Atwood^o, Organist d. Privatkapelle Ggs IV., Kirchentomp. 1853 † Fred. Will. Robertson^o (1), P. 1875 Internationales, interkonfessionelles Meeting 1880 † Arn. Auge^o, Populärphilosoph.

Brilon, St. im preuß. Kgb. Arnberg, besitzt roman. Kirche mit spätgot. Chor u. romanischen Skulpturen v. 1150. 1813 * Engelbert Seiberg^o, Zeichner u. Monumentalmaler. 1825 * Hg Hg Reich^o, rTheolog.

Brindisi, St. in d. ital. Prov. Lecce, Sitz eines Erz. b., mit alter, 1150 von König Roger umgebauter Kathedrale u. der alten Ruudkirche S. Giovanni. 1518 o der nachmalige Papp Paul^o (4) IV., Erz. von -. 1524 o Alexander^o, Erz. von -. 1559 * o Laurentius^o (4) von -, Kapuziner.

Brinighello, Mst. bei Ravenna in Italien. 1823 * Cattani^o, rCard., Erz. v. Ravenna.

Brillac im Limousin (Frankreich), Geburtsort des Pappes Innocenz^o (7) VI. (1352—1362).

Briss in Dalmatien. 1690 * Racic-Mistic^o, Franziskaner, Volsedichter.

Bristol, St. in England, Sitz eines aBisch., mit zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten, dem University College, den Colleges d. Baptisten u. Independenter u. zahlreichen (über 100) alten Kirchen, von denen hervorzuheben sind: die Kathedrale, 1306—1332 erbaut, neuerdings restauriert, mit interessantem normannischen Kapitellbau, zahlreiche Grabdenkmäler u. Glasmalereien enthaltend; St. Mary Redcliffe, prachtvoller spätgot. Sandsteinbau im Perpendicularstil aus d. 15. Jhdt., restauriert von Godwin^o; die reichverzierte Mayors Chapel aus d. 13. Jhdt.; die latol. Kathedrale in griech. Tempelform u. a. 1656 die Quäker veranstalten einen zweiten Einzug d. Messias in Jerusalem. 1761 o Is Newton^o (4), aBisch., † 1782. 1796 * Hodge^o, Organist. 19. Jhdt. o Rt Hall^o (2), baptist. P. † 1831; o Gg Müller^o (15), Gründer v. Wais-

senhäusern, * 1805. 1807 * Marc Carpenter^o, Psalanthropin. 1869 † George Thomas^o (21), [Quäker.

Brix s. Brix.

Brixen (Breisnonen), St. in Tirol, Sitz eines Fürstbisch. u. seines Domkapitels, hat eine sächs. bischöfl. theol. Lehranstalt mit Priesterseminar u. Privatgymnasium, eine geistl. Erziehungsanstalt f. Gymnasialschüler, ein Pensionat d. Englischen Fräulein u. zahlreiche Klöster. Kathedrale aus d. 15. Jhdt., 1754 im Renaissancestil umgebaut, mit Kupferbedeckten Thürnen, zwei Krupen u. spätromanischem Kreuzgange, welcher sehr bemerkenswerte alte Wandgemälde u. Grabsteine enthält. Im Innern Gemälde von Schöpf; bemerkenswertes Kreuzfig. Neben d. Kreuzgang romanische, später gotisch gewölbte Taufkapelle. — 4. Jhdt. Gründung des Bistums - durch den b. Cassian mit dem Sitz auf d. Bergschloß Seben. c. 992 Verlegung d. Bistums von Seben nach -. 1080 Synode, von Kaiser Hg IV. veranstaltet, welche die Absehung Gregors VII. erklärte. f. 1448 o Rt v. Cusa^o, Card. u. Bisch. f. 1543 o Gf Madruzzius, Bisch. v. -. 19. Jhdt. o Galura^o, Fürstbisch., † 1856. 1803 die weltlichen Besitzungen d. Bistums fallen an Osterreich. 1844 † o Jf Ambros. Stapp^o, Prof. d. rMoraltheol. 1863 † o Jf Ant Vincenz Hofmann^o (4), Prof. u. Domkapitular. 1879 † Vincenz Fettericus Gasser^o (2), Fürstbisch. [Kirchentomp.

Brixton, Stadtteil Londons. 1880 † Gog^o, **Brod** in Schlesien. 1604 * Hg v. Logan^o, Epigrammatiker.

Brod, Böhm., St. in Böhmen mit got. Deckaufkirche. 1434 ^{20/} Niederlage d. Taboriten^o im Hussitenkriege.

Brod, Deutsch, St. in Böhmen. 1422 ^{21/} Sieg des Hussitenführers Ziska über Kaiser Sigismund.

Brod, Ungar. (Sunnobrod), St. in Mähren. 1504 * Gg Israel, P der böhm.-mähr. Brüder.

Broderie in d. Normandie. 1541 * Guido Faber^o (10), Mikar. an d. Antwerp. Polyglotte. **Broubach**, Di. an d. Wiehe in Baden. 19. Jhdt. o Lederhose^o, P. † 1890.

Broubach s. Brounbach.

Brouberg (Brodgorscy), Pstf. d. preuß. Kgb. -, 1329 von Deutschen Orden begründet, mit evang. Schullehrerseminar, christl. Herberge „zur Heimat“, vielen ehemal. Klostergebäuden u. der von Adler^o erbauten Pankstirche. 1676 ^{19/} Vertrag zwischen Brandenburg u. Polen, demgemäß letzteres Brandenburgs Souveränität über Preußen anerkannte. 19. Jhdt. o Heibler^o, Drucksomp., * 1834. 1807 * Hg Ledow^o, Protestantenvereiner. 1817 * Reichelm^o, rTheolog. f. 1844 o Deinshardt^o, Pädagog. 1864 o Laube^o (B), ER u. S. 1882 † K v. Haugwitz^o (2), P d. Immanuelshofe.

Brompton, Stadtteil von London (Engl.). 1815 * Godwin^o, Architekt. 1817 * John Callcott Horsley^o (2), Maler.

Brounbach (Broub., Brumb.), Kst. im bad. Unterthierkreis, ehemal. Cisterzienserbstei, 1151 durch einen Abt von Maulbronn gestiftet, mit spätroman. Notkirche aus d. 12. Jhdt.

Bronte, St. auf d. Insel Sizilien. 1805 * de Luca°, Kard.-Bisch.

Brooklyn, St. im nordamerik. Staat New-York. 1844 * Satterlee°, Maler. 1863 † 19/1 D. Poman Beecher° (3), Prof. d. Theol. 1887 † o. S. B. Beecher° (2), eP, berühmter Homilet.

Broterode, Mfl. im preuß. Kgj. Kassel. 1650—1657 o. 38 Bornschürer, u. v. Lieberwächter.

Brou°, St. im franz. Dpt. Eure-et-Loire; besitz in d. Kirche wertvolle Grabmäler aus dem 15. Jhdt., u. a. das Philiberts v. Savoyen.

Brudsal°, St. im bad. Mittelrheintreis mit d. St. Petruskirche, d. Begräbnisstätte d. Bischöfe von Speier, u. einer Klosterkirche, welche ein schönes Altargemälde von Schrauboldpfl enthält. 1056 wird dem Bistum Speier geschenkt. 1512 bis 1515 o. Capito°, Reformator. 1712 † Martin° (8) v. Codem, geistl. Volkschriftsteller. 1716 bis 1802 - ist Residenz d. Bischöfe v. Speier. 1802 - kommt an Baden. 1825 o. Mersch°, geistl. Rat, † 1843.

Brüd, St. im preuß. Kgj. Potsdam. 1483 * Gregor v. Brüd° (Pontanus, eigentl. Heine od. Heing), kurläch. Kanzler, Verföhrer d. Reformation. c. 1555 o. Ml Stiefel° (2), eP, † 1567. f. 1878 o. D v. Cöln° (1), eCP.

Brud a. d. Mur, St. in Steiermark mit got. Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt., welche ein schönes Hochaltarblatt enthält. 1578 Bruder Religionspacification. 1600 Segenreformation; Abschaffung d. eo. Gottesdienstes.

Brud a. d. Thaya (Kloster=Brud), Df. in Mähren. c. 1730 o. Procop. Dwoisk°, Lehrer d. Philos. am dortigen Prämonstratenserkloster.

Brudberg, Df. im bayr. Kgj. Mittelfranken mit protest. Rettungsbauhaft f. Knaben. 19. Jhdt. o. Feuerbach°, Philosoph, † 1872.

Brudeman, St. im bayr. Kgj. Unterfranken. 1861 † 10/1. Fch N Stiefel° (1), Staatsrechtslehrer.

Brudenberg, Df. im preuß. Kgj. Pommern. Kirche Wang, 1844 auf Kosten Fch Wbs IV. aus Balder (Norwegen) übertragen u. stügerrecht ergänzt, Beispiel für den baulichen u. dekorativen Stil d. norwegischen „Stavestiler“.

Brugg, St. im Schweiz. Kanton Aargau. c. 1470 * v. Brud°. Kirchentomp. 1708 * 3 Fch Stapfer° (1), eP. 1796 * Abrah. Eman Fröhlich° (1), Theolog u. Dichter. 1827 † Pestalozzi°, Pädagog.

Brügge, Df. d. belg. Prov. Westflandern, Sitz eines Bischofs, mit bischöfl. Seminar und einer Erziehungsanstalt im Engl. Nonnenkloster.

I. AG u. KG: f. 1397 o. Jean Chartier Gerson° (2), De. 1440 † Jan van Eyck° (2), Maler. 1467 † Philipp° (2) III., Herzog von Burgund. c. 1480 * Ducis°, Kirchencomp.; * Wilaert°, Komp. f. 1483 o. Gerard David° (15), Maler, † 1523. 1488 Gesangschaft Maximilians I. in -. 1495 † Menling°, Maler. 16. Jhdt. * Gombert°, Kirchencomp. 1501 * David° (11) Jorisjoon, Wiebertäufer u. Seltensstifter. 1530 * Fz Lucas°, Theolog. 1536 * Pamelaus°, AD, † 1587. 1540 † o. 3 Fg de Vries°, Humanist. 1543—1547 Jean Richafort°, Kapellmeister d. Ägidienkirche. c. 1548 *

Pt de Witte° (2), Bildhauer, Maler u. Architekt. c. 1550 o. Corn. Adrianen°, Minorit. 1559 Errichtung eines Bistums. 1563 * Gomarus°, Theolog. 1779 * Jean Ancot°, Kirchencomp., † 1848. — **II. KK:** a. **Ähr:** St. Annen=Kirche, gotisch, 1607—1612 im Renaissancestil errichtet, enthält eine Kanzel von 1675, Lettner von 1642, Bilder von van Cost d. Ä. u. von P. de Vosser u. a. St. Basile, meistens Kapelle zum heil. Blut genannt, zierlicher Bau, die untere Kirche von 1150, die obere aus dem 15. Jhdt., Portal u. Treppenhau von 1533 im reichsten Flamboyantsstil. In d. Unterkirche ein geschmückter Altar von 1536; die Oberkirche enthält Glasgemälde aus d. 16. Jhdt., ferner an den 1845—47 nach alten Zeichnungen gefertigten Fenstern Bildnisse burgund. Fürsten, am Westfenster Gemälde v. Capronnier nach Zeichnungen von Bétune (Passion u. Übertragung des heil. Blutes nach -) 1856, ferner von Bétune selbst (h. Ponginus u. Veronica), einen gotischen Altar von M. Abbeles nach Zeichnungen v. Bétune; außerdem ein figurenreiches Flügelbild d. altflandrischen Schule (Kreuztragung, Kreuzigung u. Auferstehung); ein bedeutendes Flügelbild von Gerard David° (15), d. Kreuzabnahme darstellend; Gemälde von de Craver (Pieta), Pourbus (Witzgieber d. h. Blutbruderschaft), aus d. 15. Jhdt. (Übergabe des h. Blutes an Graf Dietrich durch Baldwin III.), von van Cost d. Ä. (Kreuzabnahme); ferner einen Marmoraltar mit massiv silbernem Kreuzifix aus d. 17. Jhdt., einen von Jean Erabbe 1617 fertiggestellten, mit kostbaren Steinen besetzten silbernen u. vergoldeten Reliquienbehälter u. a. St. Gilles, frühgot., 1240 begonnen, im 15. Jhdt. erweitert, enthält moderne Glasgemälde, alte polychromierte Reliefs (Lebensstationen), einige Gemälde von van Cost d. Ä., N. Maes u. a. Jakobskirche, von 1457 bis 1518, enthält Gemälde von Bodhorst (Anbetung d. Könige), Lancelot Blondeel (Marter d. h. Cosmas u. Damianus), van Cost d. Ä. (Darstellung d. Maria im Tempel), Pourbus (Madonna); ferner bemerkenswerte Grabplatten span. Familien in ciselirtem Kupfer; eine kleine polychromierte Kapelle mit dem Grabmal von Ferry de Gros u. seinen beiden Gemahlinnen mit schöner liegender Statue; auf dem Altar dieser Kapelle eine schöne glasierte Terracotta aus d. Schule d. della Robbia (Madonna) u. a. Jerusalem=Kirche, spätgot. Backsteinbau aus dem 15. Jhdt., enthält eine Nachbildung des h. Grabes, das Grabmal d. Stiflers d. Kirche u. seiner Gattin u. Glasgemälde aus d. 15. u. 16. Jhdt. Liebsfrauenkirche, frühgotisch, aus d. 12.—15. Jhdt., enthält hervorragende Kunstschätze, vor allem in einer mit schwarzem Marmor ausgekleideten Nische eine Michelangelo zugeschriebene lebensgroße Marmorgruppe (die Madonna mit d. Kinde) u. die von Jan de Vaker (5) gearbeiteten Grabmäler Karls d. Kühnen u. Marias v. Burgund, lebensgroße liegende Statuen aus Erz, reich vergolbet, auf Marmor= Sarkophagen; ferner Gemälde von de Vles (Vertüfung) u. Anbetung d. Könige auf Goldgrund), Caravaggio (Christus zu Em-

maus), Claessens (Madonna mit Kind), de Crayer (Anbetung d. Jesuskinds); b. Thomas v. Manin, Franken (Maria Magdalena), Maes, Jan Mostert (trauernde Maria, von kleineren Darstellungen d. sieben Leiden umgeben), van Dost (der Engel fordert Joseph u. Maria zur Flucht nach Ägypten auf; Vision d. b. Rosalia, Kopie nach van Dyd; Triumph d. Kirche; Verurteilung d. Apostels Matthäus), van Orleu (Flügelbild: Kreuzigung, Kreuztragung; Dornenkrönung, Kreuzabnahme u. Christus in d. Vorhölle), Pourbus (Verkündigung Christi, Abendmahl), Seghers (Anbetung d. Könige), Rogier van der Weiden (Flügelbild: Grablegung; Maria Magdalena u. Maria) u. a. Außerdem ein Standbild der Madonna von 1485, eine Kanzel von 1743 mit Reliefs u. Statuen; in d. ehemal. Kapelle der h. Jungfrau einen Altar von Blanchaert (1863) u. Glasgemälde v. J. Bèthune; einen reich geschnittenen gotischen Kirchenstuhl aus Eisenholz von 1474 u. a. St. Madeleine, gotisch, neuerdings restauriert u. polychrom ausge malt, enthält ein holzgeschnitztes Kreuzifix mit Maria u. Johannes u. bemalte Reliefs (Passionsstationen). Kathedrale St. Salvator, frühgot. Backsteinbau aus d. 13 u. 14. Jhdt., im Innern durch schöne Verhältnisse ausgezeichnet, mit polychromer Ornamentation von J. Bèthune, enthält Gemälde von Daderes (h. Karl Borromäus), van Baelen (Himmelfahrt Mariä), Vicric Bouts (Marter des h. Hippolyt²), Claessens (Kreuzabnahme), Coninxloo (Osterlamm, Manna, David vor d. Bundeslade, Jünger zu Emmaus), Janssens (Auferstehung, Anbetung d. Hirten), Jean Maes (h. Agathe u. h. Dorothea), van Dost (Ausgießung des h. Geistes; Christi Triumph über Zeit u. Tod; Petrus u. Johannes; Jesus seiner Mutter sein Leiden verkündend; Jesus in d. Wertschätze seines Vaters; Flucht nach Ägypten), Pourbus (h. Abendmahl, auf den Flügeln Abraham und Melchisedek, Elias, außen Christus einem Papsi erscheinend), Seghers (Anbetung d. Könige), M. de Vos (Weibe des h. Eligius) u. a. Außerdem Glasgemälde von Dobbelaer, J. Bèthune, sowie aus d. 16. Jhdt.; zwei große Marmordentwürfe d. Bischöfe Cosillon u. Surferen von Pulinx; Marmorgrabmal des Jan de Schietere u. seiner Frau von de Witte mit einer Kreuzigung u. den Figuren des Ehepaars u. seiner Schutzheligen; ein Grabmal v. 1642 mit Statuette nach Michelangelo Madonna; zwei Messinggrabplatten mit Gold u. Email ornamentiert, aus d. 16. Jhdt. von van Coudenbergh u. van den Horre, sowie andere aus d. 14., 15. u. 16. Jhdt.; metallene Grabplatten von großartiger Zeichnung v. 1439 u. 1518; fünf holzgeschnitzte Gruppen (Passion) v. 1450, verguldet u. bemalt; ein holzgeschnitztes u. verguldetes Altarblatt (h. Familie u. Heilige) aus d. 15. Jhdt.; schweren Marmor-Lettner im Erdostflügel, 1679—1682 von Corn. van Hoeve ausgeführt; eine Statue Gott Vaters von A. Cuellin d. J.; Altar von 1517 mit schönem bemaltem Kreuzifix; eine Pietà, verguldetes Kupferrelief von Wolfgang; gutes Holzrelief aus dem 14. Jhdt. (Krönung d. h. Eligius), elfenbeinernen Bischofsstab d. h. Maclo aus d. 6. Jhdt. u. a.

Kirche des Engl. Nonnenlosters, 1736 bis 1739 von Pulinx errichtet, enthält einen in Rom gefertigten Altar, Mosaik aus kostbarem persischen u. ägyptischen Marmor. **b. Mäsen:** Das Museum, welches provisorisch die Gemäldesammlung der Akademie enthält, besitzt religiöse Gemälde von Gerard David (Triptychon: Taufe Christi, Madonna u. Bildnisse d. Stifter; zwei kolorierte Zeichnungen: Predigt Job, d. Täufers u. Taufe Christi), Jan van Eyck (Madonna mit Kind, h. Donatian u. h. Georg), Memling (Triptychon: h. Christophorus¹ [1] u. a. Heilige), van Dost (h. Augustinus, Christus die Füße waschend; h. Antonius v. Padua u. das Jesuskind), Prevost (Jüngstes Gericht), Pourbus (Jüngstes Gericht; Kreuzabnahme) u. a. Museum der Hospices civils enthält altflandrische Gemälde, Glasmalereien, ein Diptychon von 1522; eine Madonna von bemaltem Elfenbein aus d. 13. Jhdt.; Altartreuz aus d. 15. Jhdt. u. a. e. Der Bèthunehof, im 13. Jhdt. gegr., hat eine der h. Elisabeth geweihte, 1245 gegr., 1608 erneuerte Kirche mit Gemälden von Boeckmans (Himmelfahrt Mariä) u. van Dost. Das Johannes-hospital, seit über 500 Jahren bestehend, mit guten Skulpturen aus dem 13. Jhdt. über dem Thore, besitzt eine Anzahl höchst wertvoller Gemälde von Memling², darunter vor allem: den Reliquienschein d. h. Ursula³, sein bedeutendstes Werk, c. 1486 vollendet, das Martyrium der 11000 Köliner Jungfrauen u. die Geschichte der h. Ursula darstellend; die Vermählung der h. Katherina⁴ (1), Flügelbild; Anbetung d. Könige, kleineres Flügelbild von 1479, das Meisterwerk der früheren Periode des Malers; kleines Bild auf zwei Flügeln von 1487 (h. Jungfrau mit Christkind u. Bildnis d. Stifters); eine Vereinnung Christi, auch Memling zugeschrieben. Außerdem eine Anzahl Bilder von unbekanntem Malern d. 15. u. 16. Jhdts., sowie von M. Maes (barmherziger Samariter), van Dost, Pourbus, Teniers d. J. (d. wunderbare Fischzug) u. a. Hospice de la Potterie enthält einige alte Gemälde, u. a. von Claessens (Maria mit d. Kinde neben einem Baum), schöne Miniaturen u. a., in der Kapelle ein Lettner aus buntem Marmor v. 1645.

Brüggeln im Kanton Bern. 1748 Gründung d. Brüggeler⁵ Sette durch En u. Hieronymus Kohler⁶.

Brübi (Brübi), Kbf. in d. bayer. Provinz Oberpfalz. 997 Stiftung eines Benediktinerlosters durch Gebhard I., Bisch. von Regensburg. 1484 das Kloster wird den Kartäusern eingeräumt. s. 1527 o. Ferber⁷, Gnarbian. 1803 Aufhebung d. Klosters.

Brühl, St. im preuß. Regb. Köln. 13. Jhdt. - wird Residenz d. Erzbischöfe von Köln. 1579 o. Gräfin Agnes von Mansfeld, nachmalige Gemahlin d. ewang. gewordenen Erz. Gebhard II. von Köln. 1786 * J. Schulze⁸ (5), Pädagog.

Brunians b. Foligno in der ital. Provinz Perugia. 1336 Stiftung d. Clarenianer.

Bruned (Bruneden), St. in Tirol, ehemal. Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Trient mit Kapuziner- u. Ursulinerinnenloster; die Pfarr-

firch, 1850 im roman. Stil neu erbaut, enthält Fresken von Mader u. Altarbilder von Hellweger. 1288 Gründung von - durch Bruno, Bisch. von Brezen. 15. Jhdt. * Ml Pacher°, Maler und Bildschnitzer.

Brünn, Hptst. v. Mähren, Sitz eines rBisch., mit einer theol. Lehranstalt, einem bischöflichen Knabenseminar, vier Mönchs- und drei Nonnenklöstern. I. AG u. KG: c. 800 Gründung d. Stadt (angebl.) durch den mährischen Herzog Bruno. 884 Weihe d. Doms St. Peter durch St. Methodius, Apostel d. Slawen (nicht völlig erwiesen). 1278 Vereidung reichstädtischer Freiheiten an - durch Kaiser Andolf I. 1364 Vertrag, in welchem Kaiser Karl IV. die Abtretung Tirols an Österreich bestätigte. 1428 Belagerung der Stadt durch die Taboriten. 1467 - schließt sich an den König Matthias Corvinus v. Ungarn an. f. 1620 Gefangenenschaft von Mitgl. u. Predigern d. mährischen Brüdergemeine während der Gegenreformation. 1636 † Fz Hüßl v. Dietrichstein° (1), Kardinalbisch. von Olmütz. 18. Jhdt. o Jb Frank° (3), Stifter d. Sekte der Sophariten, † 1791. 1793 * Jf Strauß° (5), Komp. 19. Jhdt. o Fd Spür°, P. * 1839. — II. KK: **Kirchen:** Augustinerkirche, got. Bau aus dem 14. Jhdt., ursprüngl. Kirche eines 1323 gestifteten Cisterciensinnenklosters, enthält ein Hochaltarbild von Wotter. Christus kirche (evang.), in got. Stil nach Plänen von Fersfel° erbaut. Garnison kirche, 1602 vollendet, mit schönen Stuckarbeiten und Fresken. St. Jakobs kirche, got. Hallenkirche aus dem 14. Jhdt., enthält prächtige Glasmalereien, Gemälde und das Denkmal des Felsmarschalls Radwit, Grafen von Souches. St. Johannis- oder Minoritenkirche, enthält Freskomalereien, schöne Altarblätter, Skulpturen u. eine treffliche Orgel. Kapuziner kirche, 1651 begonnen, enthält ein Hochaltarbild v. Sandrart u. d. Grabmal d. Pandurenobersten v. d. Trend. Kathedrale St. Peter n. Paul, im 15. Jhdt. in got. Stil erbaut, später im Jozpstil wiederhergestellt, enthält schöne Altarblätter, gute Orgel und feinerne Kanzel.

Brunsbürg s. Braunsberg.

Brunsbüttel, Mfl. in Schleswig-Holstein. 15. Jhdt. o Hå Grode°, P. Anhänger v. Hus, † 1452.

Brüssel, Hptst. des Königreichs Belgien, mit Universität, dem bischöf. Institut St. Louis (Seminar), Akademie d. Wissenschaften u. schönen Künste u. zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten, wie d. Hospices des vieillards mit eigener Kirche, d. Hospitaler St. Peter und St. Gertrud u. a. I. AG u. KG: 7. Jhdt. Gründung einer Kapelle durch den h. Gerad, aus welcher die Stadt - hervorging. 11. Jhdt. - wird Residenz d. Herzöge von Niederlothringen u. Brabant. 1120 * Heirich° (35) von Brabant, Bisch. von Lüttich. 14. Jhdt. o J Ruybroel° (1), Mfliter, † 1381. 15. Jhdt. Ausbreitung d. Fratres° intelligenciae. c. 1420 Auftreten d. Adamiten° od. Nitolaiten. 1440 *, o Agidius Faber° (1), Karmeliter. 1464 † Rogier van d. Wyden°, Maler. 1477 - geht in den Besitz des Hauses Habsburg über. c. 1488

od. 1490 * van Orley°, Maler. 16. Jhdt. Wiederaufstehen d. Zurlupinen° als homines intelligentiae. 1503 * Campana°, flandrischer Maler. 1515 † Barbari°, ital. Maler. 1522 Spreng° (1) wird verhaftet u. zum Widerruf gezwungen. 1523 † Eich° (1), Augustiner, Märtyrer. 1538 * van Marnix°, Theolog, Satiriker u. Dichter. 1540 Anflage Hardenberg° (1) als Ketzer. 1566 der Bund der Geulen wird geschlossen. 1568 Entbauung des Grafen von Doorn° (B). 1573 * Mirus°, P. u. Dichtant, † 1640. 1577 %, Brüsseler Union zwischen den Spaniern und den aufständischen Niederländern. 1580 † Campana°, flandrischer Maler. 1589 Errichtung päpstlicher Nuntiaturen. 1592 * P. Allegambe°, Jesuit. 1594 * Du Quesnoy°, Bildhauer. 17. Jhdt. o Florentino a Kempis° (1), Organist. 1600 Errichtung sänderiger Nuntiaturen. 1602 * de Champaigne°, Maler. c. 1650 o Teniers° (2) d. J., Maler. 1654 Dg. Übertritt der Königin Christina° (3) von Schweden zum Katholicismus. n. 1667 † Pieter de Jode° (2) d. J., Maler. 1700 * Clemens° (23) August, Kurfürst von Köln. 1755 * Fz Kaver v. Feller° (1), Jesuit. 19. Jhdt. o Capronnier°, belgischer Glasmaler, * 1814; o Guffens°, Monumentalmaler, * 1823; o Leon Suss°, Architekt; o Fraikin°, Bildhauer, * 1819. 1814 * Jf. Marie Franz. Grefe° (1), Malerin. 1815 - fällt mit Belgien an den König der Niederlande. 1816 * Coomans°, Historienmaler. 1817 * van Eyden°, belg. Maler. 1822 †, o Lens°, Maler. f. 1823 o Merle° d'Anbigne°, rTheol. 1825 * Demol°, Kirchentomp.; † Jacques Louis David° (16), Maler. 1826 *, o v. Panperen°, Kirchenfomp. 1830 Ausrufend, der Belgien von Holland trennte. 1831 * Meunier°, Maler. 1834 Gründung einer freiwissenschaftlichen Universität. 1837 * Cluvsenaar°, Historienmaler. 1841 *, o Bouters°, Komp. b. 1845 o Gioberti°, liberaler rTheolog, † 1852. 1848 * Alfred Tilmant° (1), Komp. 1849 o Lemmens°, Prof. des Orgelspiels am Konservatorium. 1852 † Charles Louis Hanssens° (2), Komp. 1853 † van Eyden°, belg. Maler. f. 1861 o Graf Ledochowski°, Nuntius, Erzb. v. Posu-Gnesen. 1865 † Bierq°, Historienmaler. 1869 † Navez°, Maler. 1871 o Geraert°, Organist u. Komp.; † Charles Louis Jf. Hanssens° (1), Komp. 1878 o Jf. Francois Portael°, Direktor der Akademie. b. 1882 o Boje°, P. 1883 † Jf. Frank° (3), Bildhauer; † Willem Grefe° (2), Bildhauer. — II. KK: a. **Kirchen:** Kirche du Vguinage, enthält eine kolossale Statue Job. d. E. von Ruybroel, eine Grablegung v. Baumius, Gemälde von von Voen u. a. Kathedrale St. Gubula, dreischiffige gotische Basilika, an Stelle eines älteren Baues c. 1220 begonnen, 1848 - 1856 von Suss restauriert, enthält vor allem hervorragend schöne Glasmalereien vom 13. Jhdt. bis zur neuesten Zeit, und zwar von Capronnier, nach Kartons von Corie, von de la Baer nach Entwürfen von Th von Thulden, von van Orley, Frans Floris u. a.; ferner Gemälde von Corie (h. Gudula, Kreuzigung), Navez (Mariä Himmelfahrt); Marmorrelief d.

Grafen Friedrich von Merode von Geefs, das des Grafen Ph. Balsh, von Merode von Fraikin, das des span. Generals Grafen von Hemberg-Steuzu, das des Herzogs Johann II. von Brabant und seiner Gemahlin von schwarzem Marmor mit einem 1610 gegossenen Löwen von vergoldetem Kupfer; Marmorreliefs des Grafen de Wass-Kuart von Geefs; Denkmal d. Kanonikus Ulrich v. Simonis; die Statuen d. zwölf Apostel von Duquesnoy u. Faidderbe; Marmorreliefs d. Positionstationen von Papebroel; Altar von 1849 in got. Holzschneidwerk von Goyers; eine 1609 verfertigte Kanzel von Verbruggen, mit gutem Holzschneidwerk (Vertreibung aus d. Paradies; Jungfrau mit Christkind u. a.), Beichtstühle von van Daelen aus dem 18. Jhd. u. a. St. Jacques = sur = Caudenberg, 1776 von Guimard begonnen, 1785 von Montoyer vollendet, mit korinthischer Säulenhalle und den Stambildern des Moses von Olivier und des David von Janssens; im Giebelged ein Frescobild von Portaels (h. Jungfrau als Trösterin d. Betrübten); im Innern allegorische Figuren des N. u. N. von Godebarde. Jesuitenkirche, im frühgot. Stil von Parot erbaut. St. Joseph, 1849 im Renaissancestil vollendet, von Sors d. A. mit Altarbild von Bierx (Flucht nach Aegypten). Katharinenkirche, von Polaert erbaut, im Stil des Überganges von der Gotik zur Renaissance, enthält Gemälde von de Crayer, Vanins, eine Rubens zugeschriebene Himmelfahrt Mariä u. a. St. Marie de Schaerbeek, bizant. Zentralbau von achtseitiger Grundform mit Kuppel, von Hausotte nach Plänen v. Overstroten erbaut. Notre-Dame de la Chapelle, gotisch, aus dem 13.—15. Jhd., enthält Gemälde von de Crayer (Christi Erscheinung bei Maria Magdalena; S. Carlo Borromeo erzieht Pestkranken die Kommunion), von Eyden (Fresken u. Ölgemälde), van d. Poorten (Glasgemälde: Geschichte Mariä, von Thulden (Bitte für die armen Seelen im Fegefeuer); ferner ein Familiendenkmal der Spinosa von Plumiers; Denkmal d. Herzogs von Croÿ mit Büste; eine von Plumiers in Holz geschnitene Kanzel (Elias in der Wüste) u. a. Notre-Dame des Victoires, auch du Sablon gen., a. d. 14.—16. Jhd., enthält verschiedene Grabdenkmäler, sechs Mosaikreliefs aus d. Leben d. h. Jungfrau von 1570, Wandgemälde von van d. Plaetsen (Heiligengestalten), Glasgemälde aus dem 15. Jhd., holzgeschnitene Kanzel von d. Symbolen d. Evangelisten getragen; in d. Erdbegräbnisnische des Hofes von Thurn und Taxis eine h. Ursula v. Duquesnoy; ein fadeltreger Engel von Gruvello u. a. **Museen:** Königl. Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Albani (Adam und Eva), de Valenciennes (Anbetung der Könige), Barocci (Verufung d. Apostel Petrus u. Andreas), de Bles (h. Antonius), Bosch (Verufung d. h. Antonius; Sturz d. bösen Engel); Diezick Bouts (Marter d. h. Sebastian; Abendmahl), Per Bruegel (Kindermord zu Bethleem); Verdigt d. h. Norbert in Antwerpen), J. V. de Champaigne (Himmelfahrt Mariä), Ph. de Cham-

paigne (Wunder des h. Benedikt; Darstellung Christi im Tempel; h. Ambrosius; h. Stephanus), Coninxloo (h. Nikolaus; Verwandtschaft der h. Jungfrau), van Cotte (h. Abendmahl; Tod d. h. Jungfrau), Crauch d. A. (Adam u. Eva), de Crayer (d. h. Einsiedler Antonius u. Paulus; d. wunderbare Fischzug; Himmelfahrt d. h. Katharina; Christus erscheint d. h. Julian u. seiner Gattin; Anbetung d. Hirten; Martir d. h. Marius), Cribelli (Madonna m. Kind; h. Franziskus v. Assisi), van Dyd (St. Franziskus v. Assisi; St. Antonius v. Padua; Martir d. h. Petrus), van Eyd (Anbetung d. Könige; Adam u. Eva, zwei Flügel d. berühmten Geiter Altarwerks), Floris (h. Familie; d. Jüngling Gericht), Floris u. Francken (Anbetung d. Weisen), van Hennesen (d. verlorene Sohn), van Heunsterck (Grablegung), Heryens (Anbetung d. Weisen), Joest (h. Familie), Jordans (St. Martin heilt einen Besessenen; Begegnung d. Eleazar u. d. Rebekka am Brunnen), Lens (Simson u. Delila), Lombard (Abendmahl), Mabuse (Flügelbild: Christus, dem Maria [2] Magdalena die Füße wäscht; Auferweckung d. Lazarus; Himmelfahrt d. Maria [2] Magdalena, Quinten Massys (Gesch. d. h. Anna), J. Matsys (Pot u. seine Töchter, d. leuseche Susanna), Remling (Kreuzigung Christi m. Maria u. Johannes; Geburt u. Auferstehung; h. Hieronymus u. h. Georg), Wofaert (Wunder d. h. Benedikt), Navez (Sagar u. Ismael; d. hartberzige Reichth vor Christus und d. Urteil Salomos), van Orley (Vereinigung Christi; Prüfungen des Hielb); Altarflügel: Scenen aus dem Leben d. h. Anna; Tod des Matthäus; d. ungläubige Thomas), Patinir (Ruhe a. d. Flucht nach Aegypten; die schmerzenerliche Jungfrau Maria), Perugino (Madonna mit Kind u. d. kleinen Johannes), E Duellin (Christus, von Blumen umgeben), Guido Reni (Frucht nach Aegypten), de Rossi (Christus zwischen zwei Aposteln), Rubens (Madonna mit d. Kinde vor d. Rosenhecke; Himmelfahrt Mariä; Krönung d. h. Jungfrau; Martir d. h. Ursula; Martir d. h. Ewinus; Pietas; Christus im Zorn Blige schleudernd; Christus auf dem Wege nach Golgatha; Anbetung der Könige), Van Schön (Verpotung Christi), Vaniers (Verufung d. h. Antonius), Paolo Veronese (h. Familie mit St. Katharina u. St. Theresia; Anbetung d. Hirten) u. a. Das moderne Museum, im sogen. Alten Hof befindlich, enthält Gemälde von Wybaert (h. Magdalena), Mathieu (Grablegung Christi), Thomas (Barabbas vor d. Leidnam Christi); Judas in d. Nacht nach d. Verurteilung Jesu u. a. Das Museum Bierx enthält fast sämtliche Werke des Malers Ant J. Bierx, darunter Triumph Christi; ein Flügelbild: Christi Grablegung mit d. Engel d. Bösen u. Evas Sünderfall; Erziehung der h. Jungfrau, sowie drei Marmorgruppen von demselben Meister, die Entwicklung des Menschengeschlechts darstellend. Gemäldesammlung im Palais des Herzogs von Arenberg enthält religiöse Gemälde von Rembrandt (Tobias giebt seinem Vater die Sechsst wieder) u. Jan Steen (Hochzeit zu Kana). Das Musée d'art

monumental et industriel enthält Entwürfe zu Wand- u. Glasgemälden; ferner Eisen- und Schmiedereien: byzant. Dipteron aus d. 8. Jhdt.; Reliquiarium a. d. 12. Jhdt.; Reliquiarium mit Emailfiguren a. d. 12. od. 13. Jhdt. mit dem aus Silber getriebenen Kopfe d. Papstes Alexander; kostbare Reliquienfchreine in Gold u. Email, Edelsteinen u. Figuren a. d. 13. Jhdt., Kruxifixe, größtenteils byzantinisch, mit Gold u. Edelsteinen ausgelegt; Emailplatten mit Darstellungen a. d. h. Geschichte; got. Altarschrein, aus Holz geschnitten von J. Borremans (Marter d. h. Georg); gotische Gesangspulte aus massivem Metall a. d. 15. Jhdt., romanisches Taufbecken, Bronzezug a. d. 12. Jhdt., steinerne romanische Taufbecken ders. Zeit; got. Altarschrein mit geschnittenen Holzfiguren (Geschichte Christi), bemalt u. verguldet a. d. 15. od. 16. Jhdt., geschnitzter got. Altarschrein von 1530 (Marter d. h. Ludgerus u. d. h. Barbara); gotische Kanzel, aus Eichenholz geschnitten, mit d. Figuren d. Evangelisten; got. Weichstuhl aus Eichenholz; holzgeschnitztes spätgotisches Altarblatt (Passion u. Auferstehung Christi), Altarblatt mit Malereien (Weich. d. h. Petrus) u. a. d. 13. Jhdt., Grabplatten, Grabmonumente u. a. e. Die Kapelle Salazar od. de l'expiation, zur Einholung eines 1370 bezagenden Posten-diebstahls errichtet, enthält Passionsbilder von G. Paven. In der kgl. Bibliothek kostbare Musikbücher mit Miniaturgemälden d. altäulandrischen Schule, z. B. das der burgund. Herzöge, 1485 von Attavante zu Florenz verfertigt.

Brüßow, St. im preuß. Rgbz. Potsdam mit Rettungsanstalt „Notes Haus“. 1817 * K. W. Edrann^o (3), P. f. 1882 o. Bohnstedt, eS.

Bruttig („Proteg“), Pftd. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1493 * Pt. Schabe (Mosellans), Prof., Beförderer klass. Studien u. d. Reformation.

Brüg (Brig), St. in Böhmen, mit gotischer Deckenteiliche, einem Klaristen-, Kapuziner- und Minoritenkloster. 1421 Sieg Friedrich^o (14) I., Kurfürst von Sachsen, über d. Hussiten. 1611 * As Hammerichmidt^o, Kirchenkomp. 1723 * Gahmann^o, Kirchenkomp.

Bzese, Ort in Russ.-Litauen. 1558 Synode, auf welcher Concilius seine wiedertäuferischen Ansichten vortrug. 1596 Synode, auf der sich Michael^o (1) Kaszowa im f. Klerus dem Papste unterwarf. | Altheiß, 1689 enthauptet.

Bzesski in Litauen. 17. Jhdt. o. v. Pojansk^o.

Bubendorf, Df. im schweiz. Kanton Valaisland. 1855 * Marti^o, eTheolog.

Buchan, St. im württ. Donaukreis, früher berühmte Reichsabtei, freiweltliche Frauensitt unter einer von Karl IV. gestifteten Äbtissin, 1803 säkularisiert, mit 1774 im Basilienstil erbauter Stiftskirche.

Buchen (Buchheim), St. im badischen Unter- rheinkreis mit spätgot. Pfarrkirche von 1498 bis 1503. 1459 * Ad. Wimpina, Prof., Gegner Luthers. 1518 * Chf. Cornerus^o, eTheolog. 1662 * J. Gf. v. Bessel, Abt d. Benediktinerklosters Göttingen b. Wien.

Buchen, Pftd. in Ravensburg, im N. berühmter Wallfahrtsort; Kirche im Übergangsstil

bis Spätgotik, enthält einen Taufstein in Form eines Pokals a. d. 13. Jhdt.

Buchhart, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1637 †, o. Keiring^o, P u. Kirchenkomp.

Buchholz, St. im sächs. Rgbz. Zwickau; spätgotische Katharinenkirche mit großem Altargemälde von einem unbekanntem Meister aus Wohlgenuths Schule. 1524 erste ev. Predigt durch Jch. Melanionius, Reformator Thüringens.

Buchlowitz, Pftl. in Mähren. 1809 † Gf. Pd v. Berchthold, Philanthrop, der das ihm gehörige Schloß in ein Spital umwandelte.

Buchswiler (Vouvriller, vormalig auch Buchw., Weiler), St. in Elsaß-Lothringen. Vor 1664 o. Pt. Poiret, frz. eMusiker. 1887 † Kunlin^o, eP.

Buchwald, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1820 * Mettner^o, Kirchenkomp.

Bücherburg, Pftst. d. Fürstentums Schaumburg-Lippe, mit 1613 im Zopfstil erbauter Kirche, welche die Inschrift trägt: Exemplum religionis non structurae. 1723 * Dommrich^o, Philosph u. Theolog. f. 1756 o. J. Chf. Jch. Bach^o (12), Kirchenkomp., † 1795. 1759 * 27, W. E. Jch. Bach^o (25), Titularapellmeister in Berlin. 1771—1776 o. J. Gf. Herder^o, eTheol. u. Dichter. 1773 o. J. Jch. Keuter, theol. Schriftsteller. f. 1781 o. J. Froriep^o, eTheolog., † 1800. 1784 o. Sam. Jch. Gütther Wahl^o (2), Rektor. 19. Jhdt. o. Klostermann^o, eTheolog., * 1837. 1805 * J. Jch. Strad^o (2), Architekt. 1809 *, o. S. Jch. v. Strauß^o (8) u. Lornay, eKirchenliebedeuter. 1865 † Jf. Schmidt^o (B 2), Komp. 1871 † 17, D v. d. Stade^o (8), Landchaftsrat in Stade. 1885 † As. Jch. Reon & v. Müller^o (3), eP.

Büden, Pftl. in d. preuß. Prov. Hannover, ehemal., 877 gestiftetes Kloster; Stiftskirche, roman. Pfeilerbasilika a. d. 11. Jhdt., mit reichem Detailreichthum, spätroman. Steinanzel, spätgot. Schnitzaltar ec. 1664 * Feidling^o, Organist.

Budow (Bukow, See-), Pftd. im preuß. Rgbz. Köslin, ehemals Sitz einer berühmten, 1231 von Herzog Swantipull III. gestifteten Cistercienserabtei.

Budapest, Pftst. von Ungarn, aus dem am linken Ufer der Donau liegenden Pest und der gegenüber erbauten Stadt Ofen bestehend, Sitz eines griech.-oriental. Bistums, eines GSuperintendenten, eines Superintendenten f. d. Kirche u. eines weltl. Generalinspektors f. d. Konkession, besitzt von Wohlthätigkeitsanstalten: d. Nobelspital; d. Spital d. barmherzigen Brüder; Epistale d. Gesellschaft z. Roten Kreuz, Kleintierbewahranstalten u. a., von Bildungsanstalten u. Vereinen: d. künigl. Universität, verbunden mit einem rtholog. Kollegium; ein Institut f. Glasmalerei; Akademie d. Wissenschaften; St. Stephansverein zur Herausgabe kostb. wissenschaftl. Werke u. a. I. AG u. KG: a. Jst: 1241 Zerstörung durch d. Mongolen. 1526 - kommt unter d. Herrschaft d. Türken. 1698 Bau der Universitätskirche durch d. Pauliner. 1723 - wird d. Sitz d. höchsten Instanzbehörden. 1784 Joseph II. verlegt die Universität von Ofen nach Pest. 19. Jhdt. o. Hejter^o, Judenmissionar. *

1819; o Dr. Wb. Bacher, jüd. Theologe, * 1850.
 1819 o Kollar, P., † 1852. 1820 † Lucet,
 Kemp. 1857 o St. Szelács, rP., † 1876. 1873
 Krönung von Osen u. Pest mit d. Namen -
 1875 o Rj. Piss*, Pianist u. Komp., Präsi. der
 ungar. Konzertsademie. 1879 †, o Zibenyi,
 Gk. u. Schulinispektor; Synode d. Unitarier, auf
 d. d. Ansehen Davidis* geehrt wurde. **B. Osen**:
 1279 Krönig, von d. päpstl. Legaten Philipp ver-
 lömmt. 1351 Verlegung der Residenz nach
 Osen durch Ludwig d. S. 1411 $\frac{1}{4}$, Vergleich
 des Kaisers Sigismund m. d. Burggrafen von
 Nürnberg, Jh von Hohenzollern, in welchem er
 letztem die Mark verpfändete. c. 1522 Flucht
 Pl. Speratus* nach Osen. s. 1531 o Deway*,
 P. 1533 * Dubits*, Reformirch. 1777 Ver-
 legung d. Universitäts von Tyrnau nach Osen.
 1781 o Krammer*, rProf. d. Dogmatik und
 Patristik, † 1818. 1867 Krönung des Königs
 Franz Josef u. d. Königin Elisabeth in d. Ma-
 thiaskirche. 1868 † Girt*, D., rBisch. v. Fünfs-
 fachen. 1882 † Hornvansky*, Mitbegründer d.
 Bauhauses d. s. — **II. KK: a. Kirchen**:
 Franzstädter Kirche, 1867—1874 im roman.
 Stil von Jbl erbaut, mit Fresken von Jhan u.
 Leop. Hauptmann Kirche, älteste Kirche Pestis,
 c. 1500 im got. Stil erbaut, mit 1726 hinzu-
 gemalter barocker Fassade, enthält d. Grabmal d.
 Feldmarschalls Kray. Leopoldstädter Basili-
 ka, roman. Kuppelbau, 1851 von Jild begonnen,
 von Jbl fertigführt. Matthias kirche in Osen,
 ursprüngl. roman. Stils, angebl. von Bela IV.
 im 13. Jhdt. erbaut, später im Jesuitensil reno-
 viert, wird jetzt nach Schuelcs Plänen gründlich
 restauriert. Universitäts kirche, von d. Pau-
 liern erbaut, zweitmächtig, die schönste Kirche Pestis.
 b. Die P a n d e s - G e m ä l d e - G a l e r i e im Ma-
 thematikalien enthält religiöse Gemälde von Alber-
 tino (h. Familie), Gio. d'Asciano (Christus
 am Kreuz), Giancarlo (h. Hieronymus), Vou-
 lacio (Madonna), Borgognone (Beweinung
 Christi), Bronzino (Anbetung d. Hirten), di
 Buoninsegna (Johannes d. Täufer), Cano (St.
 Johannes auf Patmos; Jesus erscheint d. Maria
 Magdalena), Catena (h. Familie), Gigoli (Ma-
 donna), Cima (h. Katharina v. Alexandrien),
 Cecco (h. Familie), da Conegliano (Madonna),
 Correggio (Maria mit dem Kinde), Cotignola
 (Madonna), P. Cranach (Vermählung d. h. Ka-
 tharina), Crivelli (Madonna), Carlo Dolci (Ma-
 donna), Domenichino (h. Hieronymus, David),
 Tesse Dessi (h. Familie mit d. h. Katharina;
 h. Joseph u. Engeln), von Dyd (Dreifaltigkeit),
 Jstid (Abraham verhöht Sagar), da Poligno
 (St. Bernardin v. Siena), Francia (Maria mit
 d. Kinde u. Johannes d. E.), Franden (Esther
 u. Ahasveros), Garofalo (Ehebrüderin vor Chri-
 stus), Ghirlandajo (Anbetung d. Hirten), Gior-
 dano (Flucht nach Ägypten), Giotto (Kreuzigung),
 Guercino (Christustopf), Leermans (h. Joseph u.
 d. Heinskindlein), Stefan Losner (Madonna),
 Tintori (Madonna m. d. h. Elisabeth u. Johannes;
 Madonna mit d. h. Katharina und Barbara),
 Marinari (Judith; Herodias), Memling (Kreuz-
 gung), Pippo Memmi (Madonna), R. Mengs

(h. Familie), Mola (Madonna), Murillo (Flucht
 nach Ägypten; Christus Brot verteilend; h. Fam-
 ilie; Madonna; h. Joseph m. d. Jesustinde);
 Parmeggianino (h. Familie m. d. h. Franziskus),
 Pinturicchio (Madonna), Pontorno (h. Familie),
 Previtali (Madonna), Raffael (Madonna), Ribera
 (Marter d. h. Andreas; St. Sebastian; St.
 Paul Eremita), Ricci (Anbetung der Hirten),
 Rubens (Sturz d. Verdammten), Rydardt (An-
 betung d. Hirten), del Sarto (Madonna), Saffo-
 ferrato (Madonna), Tintoretto (Ehebrüderin;
 Christus heilt Kranke), van der Werff (Susanna
 im Bade; Kreuzlegung), van d. Wyden (Kreuz-
 abnahme), Zeitblom (Altartafeln), Zurbaran (un-
 besetzte Empfängnis) u. a.

Buden in d. engl. Graffsch. Devonshire. 1522
 * John Jewel, Bisch. von Salisbury.

Büderich, Hl. im pr. Rgbz. Düsseldorf. 16.
 Jhdt. o Kloppeis*, Pfarrvikar, Freund d. Mär-
 tyers Klarenbach.

Büdingen, St. in d. Hess. Provinz Oberhessen
 mit spätgot. Stadtkirche. 1585 †, o Josua Lpyig*
 (1), Theolog. 18. Jhdt. o 3 Adam Gruber*
 (6), Propbet d. Inspirierten (18. Jhdt.). s. 1711
 o D. H. Beder* (9), GK, Pietist. 1712—1730
 o Samuel König* (12), Kirchenliederdichter, †
 1750. 1716 $\frac{1}{4}$, die Setze d. Inspirierten erhält
 durch ihren Propbeten 3 Adam Gruber* (6) eine
 Verfassung. 1749 Auflösung der Brüdergemeine
 Herrnhag durch die Regierung. 1817 Reformations-
 jubelium, bei dem sich zuerst Reformierte u.
 Lutheraner kirchlich vereinigten.

Budweis s. Buzen.

Budweis, St. in Böhmen, Sitz eines Bi-
 schofs u. eines Domkapitels, hat eine theolog.
 Diöcesanlehranstalt, ein bischöfl. Knabenseminar.
 Dom kirche mit Glockenturm, 1500 erbaut. Pia-
 risten kirche, got., im Renaissancestil umgebaut,
 mit schönem Kreuzgang. 1783 - wird von Jo-
 sef II. zum Bischofsitz erhoben. 19. Jhdt. o
 Donin*, GK, adelicher Schriftsteller, † 1876.
 1851 o Jirisl*, rBisch. von -, † 1883. 1871 o
 St. Lippert* (2), Realchulldirektor, * 1839.

Buer, Df. im preuß. Rgbz. Münster. 19.
 Jhdt. o Münchmeyer*, Theolog, † 1882.

Buffalo, St. im nordamerikan. Staat New-
 York 1879 † Grabau*, P.; † Ruhland*, P.

Buffleben, Df. im Herzogt. Sachsen-Gotha.
 1546 * Schwegel*, P. u. Kirchenliederdichter.

Bühl, St. im badischen Kreis Baden. 1808 *
 Alban Stolz* (A), rTheolog.

Bubrau (Bura), Df. im preuß. Rgbz. Pieg-
 nitz. 1743 o Graf M. P. v. Zingendorf, der
 hier auch eine kleine Brüdergemeine sammelte.

Buhj in der Normandie. 1549 * de Mor-
 non*, rz. Staatsmann, Apologet.

Bulach (Neu-), St. im würt. Schwarzwald-
 kreis. c. 1566 o 3 Brenz, der württemb. Reformator,
 der hier sein Testament verfaßt.

Bulach, Bf. im badischen Mittelkreiskreis;
 mit 1834—1837 von Hübsch* erbauter kathol.
 Kirche, dreischiffige Basilika mit Fresken von
 Dietrich.

Bünde, St. im preuß. Rgbz. Minden. c.
 1785 o Kaufschubig*, P., † 1815.

Bunhill b. London. 1674 † John Milton^o (1), Dichter, Puritaner.

Bunzlau, St. im preuß. Kgzb. Pignitz mit einer Rettungsanstalt (f. 1853), die mit einem evang. Schullehrerseminar in Verbindung steht, Waisenhaus, von Zahn^o u. Woltersdorf^o begr., Provinzialirrenanstalt u. a. 1205 Bau d. Hetschwigskirche durch die h. Hedwig, Gemahlin des b. Bärtigen. 1427 - wird von den Hussiten zerstört. 1524 Einführung der Reformation. 1525—1530 o. H. Rupertus^o (2), P. 1553 * Enoll^o, Kirchenliederdichter. 1559 * Salomon Geyner^o (3), D., P. u. Prof. 1597 * An Opig^o (2) v. Poberfeld, Dichter. 1611 * As Tischerning^o (1), Kirchenliederdichter. 1639 ^{26/100} Plünderung d. Stadt durch d. Schweden. 1754 Eröffnung d. Waisenhauses durch Zahn^o u. Woltersdorf. 1761 †, o. G. G. Woltersdorf^o (1), P. u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Richter^o (9), Religionslehrer, * 1799. f. 1818 o. Karow, Choralkomp., † 1863. 1847 * Kameran^o, Theolog. f. 1864 o. Drath^o, Kirchenkomp.

Buraburg f. Bursberg.

Burau f. Buprau.

Burbach, Df. im preuß. Kgzb. Arnberg. 16. Jhdt. o. Naum^o, rP, † 1597.

Burberg (Buraburg^o), Berg im preuß. Kgzb. Kassel, auf welchem 741 d. h. Bonifatius einen Bischofsstift gründete, d. 786 nach Friglar verlegt wurde. Riculf^o (787—813), Erz. v. Mainz, vereinigte dasselbe mit Mainz.

Burg (Borg), St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Hauptort d. Insel Fehmarn. 17. Jhdt. * H. H. Wastus^o (2), Kirchenliederdichter, † 1714. 1633 * En Kortbolt^o, Kirchenhistoriker u. Kirchenliederdichter. 1684 * Münden^o, Theol.

Burg, St. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 16. Jhdt. o. Sötefleisch, Pf. einer sehr verbreiteten älteren Katechismusauslegung. c. 1540 * Joach. v. Bura^o, Organist u. Kantor. 1666 o. J. Gf. Olearius^o (12), P. u. S., † 1675. f. 1688 Einwanderung franz. Protestanten nach Aufhebung d. Edikts von Nantes. 1800 * ^{1/10} Gg. Wb. H. Böhm^o (5), prot. Theologe. 1815 * Julius G. Jacobi^o (6), Prof. d. Kirchengeschichte. **Burg** (Bodelsburg, Bodelburg), Pfd. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, im M. A. Wallfahrtsort. 19. Jhdt. o. G. H. Rau^o (2), Propst. † 1888.

Burg, Df. im bayer. Kgzb. Schwaben. 1801 * J. Ewangelist Gg. Rup^o (2), rP, später Irwingauer.

Burg im schweiz. Kanton Aargau. 1829 * J. Burger^o (1), Kupferstecher.

Bürg. Pfd. im württemb. Neckarreis. 1806 bis 1816 o. En Gb. Blumhardt, P.

Burgdorf, St. im preuß. Kgzb. Püneckburg. 1850 † J. H. Heinrichs^o (1), P. 1859 † ^{26/100}, R. J. Ph. Spitta^o (2), P. f. 1883 o. Th. G. Meier^o (19), eS.

Burgdorf, St. im schweiz. Kanton Bern. 1795 Gründung einer Erziehungsanstalt durch Pestalozzi^o. 1581 o. Sam. Huber^o (5), rP.

Burg-Omiinden, Df. in Hesse-Darmstadt. c. 1748 o. J. Gf. Ruben^o (3), Kirchenliederdichter.

Burghausen, St. in d. bayer. Prov. Oberbayern, ehemal. Kloster der Augustiner-Eremiten, 1414 von Gg. v. Frauensberg gestiftet; Stadtpfarrkirche, von Denzinger^o (1) erbaut, enthält Glasmalereien von Herbst^o. 1877 † Wb. Eman. Frb. v. Kettler^o (3), rBisch. von Mainz.

Burgkirchen in Oberbayern. 1833 * Aloisius Pichler^o, rHistoriker.

Burg-Lengenfeld (—Lengf.), St. in d. bayr. Prov. Oberpfalz u. Rettungsanstalt für Knaben. 16. Jhdt. o. Tettelbach^o, eS. Hg. einer verbreiteten Katechismusauslegung. 1802 * Dr. G. J. Göy^o (2), rDomdechant.

Bürglitz f. Bürglitz.

Burg-Romietz, Bergschloß b. Namietz in Mähren. o. K. v. Zerotin, Schirmherr d. mährischen Brüder, an d. Herausgabe d. Krätziger Bibel beteiligt, † 1630.

Burgos, St. in Spanien (Kastilien), Sitz eines Erzbischofs, mit schöner got. Kathedrale aus d. 13. Jhdt., welcher 1442—1456 von Johann von Köln eine reich ausgestattete Fassade, zwei 90 m hohe Türme mit durchbrochenen Helmen, ferner 1487 eine prächtig decorierte Kapelle mit den Grabmälern des Connetable Velasco von Kastilien und seiner Gemahlin zugestiftet wurden. Die nahe gelegene Kartause Miraflores, c. 1480 von einem deutschen Meister erbaut, enthält zwei prachtvolle Alabastergrabmäler (1486—93) König Johanns II. und seiner Gemahlin von Gil de Silos. Bei - die Abtei Santa Maria de las Huelgas, von Alfons IX. für 150 adelige Nonnen gestiftet, deren Äbtissin Bischofsrechte hatte. 1212 Stiftung d. Hospitalit^o von -. 1270 *. 1346 † Alfons^o (13), Sakristan d. Domkirche. 1417 Gründung d. Hospitalit^o von -. f. 1435 o. Alfons^o (14) a. St. Maria. 1574 - wird zu einem Erzbistum erhoben. 1590 * Don Antonio de Mendoza^o (2), Commandeur d. Casastrovaordens. 1635 * Cerreo, Maler. c. 1850 o. Alameda^o v. Brea, Erzb.

Burgstädt, St. in d. sächs. Krystinsch. Leipzig. 1742 o. Fehrer^o, P. u. Kirchenliederdichter.

Burgstein in Böhmen. 1810 * Eman. Mar^o (1), Bildhauer.

Burgheinfurt, St. im preuß. Kgzb. Münster. 1818 * Wiechdebrint^o, Maler. (sein^o, Architekt.

Burf, Df. in Mittelfranken. 1813 * Bürk-

Bursfelde, Df. in d. preuß. Provinz Hannover, von 1093—1542 berühmtes Benediktinerkloster; Klosterkirche in roman. Stil. 1433—39 o. Johann^o (49) von Minden, Abt. 1439—1469 o. Johann v. Hagen, Abt. 1440 Stiftung der Kongregation, eines Vereins von 75 norddeutschen Benediktinerklöstern zur Uebervanz einer strengeren Regel durch Joh. von Hagen und Jb. Busch, bestätigt vom Papste Konzil. 1451 u. 1461 päpfl. Bullen, welche die -er Kongregation befähigen. 16. Jhdt. Aufhebung d. Kongregation u. d. Klosters u. Einsetzung luth. Titularabte. f. 1639 o. Dv. Denice, Abt. 19. Jhdt. o. Gn. Schulz^o (2), Abt., * 1836. f. 1828 o. Gf. Jb. Wland^o (1), Abt., Kirchenhistoriker, † 1833. f. 1843 o. Püde^o, D., Theolog, † 1855. f. 1881 o. Gn. Jd. Reuter^o (3), Abt.

Burtenbach, Mfl. in d. bayr. Prov. Schwaben. 1577 † Schärtlin^o von Burtenbach, Feldhauptmann d. Schmalkald. Bundes.

Burtscheid (Burtscheid), St. im preuß. Rgbz. Aachen, mit ehemals berühmter reichsunmittelbarer Cisterciensinnenabtei, 973 vom h. Gregorius als Benedictinerkloster gestiftet, 1220 in ein Nonnenkloster verwandelt, 1801 säkularisiert. 1821 * Reintens^o, rTheolog. 1823 * Fz Bod^o (B), Archäolog d. Christl. Kunst.

Burscherhof, Hof im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 15. Jhd. * Ad Klarenbach, Märtyrer.

Burweiler f. Burweiler.

Bursborn, Bf. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 1772 * /, 3 E Cn Schmidt^o (10), Kirchenhistoriker u. Bibliograph. [hier^o, Bildbauer.

Bussière im frz. Dpt. Loire. 1793 * Foyat-Burweiler f. Burweiler.

Buxlein in Paraphronien. 1158 † Bibald^o.

Buttstedt, St. in Sachsen-Weimar. 1688 * 3 Fz Falsch^o, Kirchenkomp. 1713 * 3 Fz Krebs^o (4), Organist u. Komp.

Buttenheim, Df. im bayr. Rgbz. Oberfranken. 1837 * Birt^o, v. De.

Buttschdt, St. in Sachsen-Weimar. 1667 * 3 Bb Binne^o, Kirchenliedbinder. c. 1723 o Fz Christ^o (5), Bl. einer Piederjamsung. 1760 † 3 Bb Krebs^o (5), Organist u. Komp.

Buzach, St. in d. Hess. Prov. Oberhessen mit der im Übergangstil d. Spätgotik erbauten Marienkirche. 1604 * Habertorn^o, Pf. 1745 * Griesbach^o, Theolog d. Ausklärungperiode. 1863 * Schwally^o, Privatdozent d. Theologie.

Bügow, St. in Mecklenburg-Schwerin mit der 1365—1375 erbauten Stiftskirche eines 1248 gegründeten Kollegiatstiftes im Übergangs- und gotischen Stil. 1760 Gründung d. Universität durch Herzog Friedrich. 1760 o Cn At Döderlein^o (1), Prof. d. Theologie; o Olfuf Gerb. Dohien^o (1), oProf. d. orient. Sprachen. 1886 o Ad Hbelsch^o, vP.

Buzach, Pfd. in d. bayr. Prov. Schwaben. 1732—34 o 3 Gz Schelhorn, P. u. Kirchenhistoriker.

Burheim, Pfd. in d. bayr. Prov. Schwaben, ehem. reichsunmittelbares Kartäuserkloster; Kirche mit Schnitzwerk an den Wänden.

Burzhude, St. im preuß. Rgbz. Stade. 1524 Provinzialkonzil des Erzbistums Bremen, welches über Hb v. Zülpben Gericht hielt. 1552 Einführung der Reformation; - erhält durch 3 Kpinus eine Kirchenordnung. 19. Jhd. o Fz Wambis^o hch Pape^o (1), P. † 1872.

Bulos, uralte Stadt in Phönicien, Sitz des Kronis Kultus, mit berühmtem Tempel d. Astarte, später Sitz eines Bischofs.

Buzan, St. an thralischen Boeporns, 667 v. Chr. als megarische Kolonie gegr., 330 n. Chr. unter d. Namen Konstantinopol zur Hauptstadt d. röm. Reiches erhoben; f. Konstantinopol.

Ⓒ (f. auch K).

Cadan^o (Kaaden, Kaadan, Kadan), St. im nordwestl. Böhmen, mit einem Franziskanerkloster

mit spätgot. Kirche. 1534 Frieden, in dem Herzog Ulrich Württemberg^o jurückerbielt u. Ph von Hessen sich zum Kriege gegen die Wiedertäufer verpflichtete.

Cadix, St. in Spanien (Patronin: St. Susanna^o [4] von Rom), Bischofsitz mit Priesterseminar, Kunstseminar u. öffentl. Bibliothek, alter u. neuer Kathedral, erf. von 1597, letztere von 1769, beide bemerkenswerte Gemälde enthaltend, der Kirche des ebenm. Kapuzinerklosters, Gemälde von Murillo enthaltend, d. zweithürigen Kirche S. José u. a. c. 1100 v. Chr. Gründung d. Stadt durch die Phönizier. 711 Eroberung durch die Araber. 16. Jhd. o Antonio de Quevedo^o (1), Bfsh., † 1545. 1596 Plünderung u. Verbrennung d. Stadt durch d. Engländer. 1810—1812 Belagerung d. Stadt durch d. Franzosen. 1836 † ^o/₁₁ 3 Rt Bbft^o (2) v. Fraber, Konvertit.

Caen^o, Ppft. d. frz. Dpt. Calvados und der ehemal. Nieberrormandie, mit Universität (mit 3 Fakultäten), rCollège, einer Akademie d. Wissenschaften, Gemäldegalerie u. a. I. AG u. KG: 1062 o Lanfranc^o, Abt zu -. 1064 Gründung der Kathedrale durch Wilhelm d. Eroberer. 1417 bis 1450 gehört - den Engländern. 1436 Gründung d. Universität durch König Heinrich VI. 17. Jhd. o Pierre du Bois^o, rP., * 1623, † 1692. 1630 o Suetius^o, rBfsh. 1667 †, o Hochart^o, vP u. Archäolog. 1670 Gründung einer Akademie d. Wissenschaften durch Suetius^o. 1873 † Caumont^o, Archäolog. II. KK: a. Kirchen: St. Etienne, 1066—1077 erbaute roman. Basilika-firche mit frühgotisch umgeänderter Choranlage, zwei schönen 90 m hohen Türmen a. d. 12. Jhd., enthält vor d. Altar eine schwarze Marmorplatte an d. Stelle, wo sich d. Grab Wilhelms d. Eroberers befand, ein Porträt desselben, bemerkenswerte Chorsäule u. a. St. Jean, got. Kirche mit schönem Portal u. elegantem aber unvollendetem Turm. St. Pierre, got. Bauwerk aus d. 13.—16. Jhd. mit Zuthaten im Renaissancestil, meisterbaldem Turm von 80 m Höhe a. d. 14. Jhd., enthält massive Pfeiler mit verziereten Kapitälern, welche religiöse, profane und groteske Gezeustände darstellen, prächtige moderne Glasgemälde von Mallette d'Orveau, schöne moderne Kanzel in got. Stil u. a. St. Sauveur, aus zwei miteinander verbundenen Kirchen bestehend, gotisch, mit sehr schönem Glodenturm aus dem 14. Jhd., alten Glasgemälden u. a. Ste. Trinité, 1066 von d. Königin Matilde, Gemahlin Wilhelms d. Eroberers gegr., roman. Basilika-firche mit einer Kapelle im Übergangstil, drei vieredigen Türmen u. einer Kropta unter dem Chor, welcher das Grabmal d. Königin Matilde enthält. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Calvaert (St. Sebastian), F. Caracc (h. Familie), Champaigne (Christusopf; Vertündigung), da Congliano (Tristophon), Direr Madonna mit drei Heil., van Dyk (Kommunion d. h. Bonaventura), Feti (Geburt Mariä), Flemalle (Anbetung d. Hirten), Grand (St. Ursula; Anbetung d. Hirten; Tod d. 11 000 Jungfrauen), Jouvenet (St. Petrus Kranke heilend), Fairre

(Belehrung d. h. Augustin), Lebrun (Taufe Christi), van Dost (Madonna mit Kind), Perugino^o (Bermählung d. Maria^o [1]); St. Hieronymus i. d. Wüste, Duellin (d. h. Jungfrau reicht dem h. Hubert eine Stola), Ribera (Dornentkrönung), Rubens (Melchisedek, Abraham Brot und Wein bietend), del Sarto (St. Sebastian), Sassoferrato (Madonna mit Kind), Tshirion (St. Scverin (Amosfen verteilen), Tiepolo (Evos homo), Tintoretto (Kreuzabnahme), Pl Veronese (Christus, Petrus d. Schlüssel übergebend; Judith; Versuchung d. h. Antonius), Pionardo da Vinci (Madonna), Vital de Bologna (Madonna mit Kind u. Engel), Justus (Taufe Christi) u. a.

Caerleon, St. in Monmouthshire (England). 5. Jhdt. o. Dubricius^o, Erzb., † c. 520. 6. Jhdt. o. David^o (2) d. h., Erzb., † c. 550.

Cagli, St. in d. ital. Prov. Pesaro e Urbino, Sitz eines Bisch., besitz in S. Domenico Fresken von Gio. Santi^o.

Cagliari, St. auf d. Insel Sardinien, Sitz eines Erzb., mit erzbischöfll. Seminar, Kathedrale u. Universität. 371 † Encifer^o (2) von Calaris, occident. Kirchlehrer.

Cahors, St. im frz. Dpt. Lot, Sitz eines Bischofs, mit theol. Seminar, romanisch-byzantinischer Kathedrale a. d. 11. Jhdt., vielfach umgebaut, welche schöne Skulpturen am Giebelstabe (Steinigung d. h. Stephanus u. a.) und im Innern Malereien a. d. M. A. besitz, u. d. Kirche St. Ursula a. d. 12. u. 13. Jhdt. 630—652 o. Desiderius^o (3), Bisch. 1244 * Pappi Johann^o (22) XXII. 1321 Stiftung d. Universität durch Pappi Johann XXII. 1360—1428 gehörte - d. Engländer. 1495 * Clement Marot^o (1), Dichter. c. 1562 Protestantenverfolgung; Beginn d. Religionskriege in Frankreich^o. 1679 o. de Roailles^o, Bisch. von -, † 1729. 1751 Vereinigung der Universität mit der von Toulouse.

Calais, St. im frz. Dpt. Pas de Calais mit d. Hauptkirche Notre-Dame aus dem 12. Jhdt., welche einen Hochaltar mit großem Altarblatt a. d. 17. Jhdt., in ital. Marmor, geschmückt mit Statuen, Reliefs u. einer Himmelfahrt v. Segher, eine Kreuzabnahme von Rubens, Glasmalereien u. a. enthält, u. d. 1862—1870 im Stil d. 13. Jhdt. erbauten Kirche St. Pierre. 1347 Eroberung d. Stadt durch d. Engländer. 1588 Niederlage d. span. Armada. [Bisch.]

Calanca in Numidien. c. 432 o. Possidius^o, **Calaruega** in Atlasfilien. 1170 * Dominicus^o (1), d. Heilige.

Calatayud, St. in d. span. Prov. Saragossa, von maurischen Fürsten erbaut, erlöhnt durch Alfons^o (1), König v. Aragonien (1105—1134).

Callenberg (Kallenberg), Pfbst. im sächsischen Rgbz. Zwickau, mit 1855 gegründeter, unsterblich gebauter Kirche, welche eine holzgeschnitzte Kanzel von H. J. Schneider enthält. 19. Jhdt. o. Meurer^o, eB, † 1877.

Calow f. Kalau.

Callanissetta, St. in d. ital. Prov. - auf d. Insel Sizilien. Sitz eines Bischofs mit Kathedrale u. bischöfll. Seminar. 1591 * Is Tamburini^o (2), Jesuit.

Calzanzano in d. ital. Prov. Bologna. 1575 * Guido Reni^o, Maler.

Camajora, St. in d. ital. Provinz Pucca. 1668 * Francesco Gasparini^o (1), Kirchenkomp.

Camarate bei Pissabon. 1729 † Domingos Nunes Pereira^o (1), Komp.

Camberwell, Stadtteil von London. 1832 * Tplor^o, Kunsthistoriker.

Cambrai, St. im frz. Dpt. Nord, Sitz eines Erzbischofs, mit theol. Seminar, Collège u. a. I. AG u. KG: 580 Übertragung des Bistums von Arras nach -. 817—830 o. Salitgar^o, Bisch. 843 - fällt an Lothringen. 13. Jhdt. o. Robert^o (11) von Sorbon, Kanonikus, † 1274. 14. Jhdt. o. Hill^o (Pl v. Aliaco), Bisch. von -. b. 1378 o. d. nachmal. Pappi Clemens^o (13) VII. als Bisch. 1508 ^{10/12} Liga^o (1) von -, zwischen Ludwig XII. von Frankreich mit Kaiser Maximilian u. Ferdinand d. Kathol. von Aragonien geschlossen, 1510 wieder aufgelöst. 1529 Frieden zwischen Frankreich u. Spanien, gegen d. Protestanten gerichtet. 1556 - wird Erzbistum. 1638 Gründung d. Kongregation d. Frauen^o von d. h. Vereinigung. 1678 - wird französisch. f. 1695 o. Fénelon^o, Erzb., † 1715. II. KK: a. **Kirchen**: St. Cloud, schöne moderne Kirche romanischen Stils mit bemerkenswerter Kanzel in Stein und Marmor. St. Gery a. d. 18. Jhdt. mit 76 m hohem Turm, enthält eine marmorne Orgebank im Renaissancestil mit Reliefs u. Statuen, am Chor schöne antike Schnitzereien, St. Petrus, Paulus u. Augustin darstellend, schöne moderne Holzkanzel, mehrere große Gemälde, darunter ein Christus im Grabe, Rubens zugeschrieben u. a. Kathedrale Notre-Dame, alte Abteikirche aus d. 18. Jhdt., 1859 wiedergebrannt und wiederhergestellt, vierckeriger moderner Turm mit Statue d. Jungfrau; im Innern Denkmal Kéroulons mit Statue von Dr. d'Angers; das des Mgr. Velmas von deml., diejenigen des Mgr. Giraud u. d. Card. Régnier von Louis Noël; Malereien in Grau nach Rubens u. a. b. Im Museum befinden sich religiöse Gemälde von Grand d. A. (Ehebrecherin), Guercino (Entthauptung Johanns b. T.) u. a.

Cambridge, berühmte Universitätsstadt in d. engl. Grafschaft Cambridgeshire mit der 1101 von den Tempelherren erbauten h. Grabkirche, einem Rundbau in normannischem Stil, der im spätgotischen Perpendicularstil erbauten Universitätskirche, der Kapelle von Kings College, welche bedeutende, vielleicht von Direr herrührende Glasmalereien d. got. Periode besitz, und der von G. Scott 1869 vollendeten prächtigen Kapelle von St. Johns College. 1229 älteste Stiftungsurkunde der Universität. 1441 Stiftung des Kings Colleges durch Heinrich IV. 16. Jhdt., Anf., o. Will. Lyndale^o, Übersetzer des N. T. ins Engl., † 1536. 1511 Stiftung d. St. Johns Colleges durch die Mutter Heinrichs VII. f. 1524 o. Is Cranmer^o, Reformator, als Prof. d. Theol. 1546 Stiftung des Trinity Colleges durch Heinrich VIII. 1549 † Fagius^o, Theolog. 1551 † Bu(t)zer^o, oberdeutscher Reformator. b. 1553 o. Tremellius^o, Lehrer des N. T., † 1580, 1583 *

Widdons (2), **Kirchencomp.** 1598 †, o **Widdons**, Prof. 17. Jhdt. o **Joaq Barrow** (2), Prof. d. Theol., † 1677; o **Pearson**, P und Prof., † 1686. 1602 †, o **Pelins**, Prof. c. 1607 o **Ravencroft**, **Baccalaureus** der Musik. 1613 o **Jeremy Taylor** (5), a **Bischof** von Down u. Connor. f. 1645 o **Sudworth**, Theosoph u. **Widder**. 1653 o **Fightfoot**, **Bischanler** der Universität -, † 1675. c. 1669 o **Castellus**, Prof. 18. Jhdt. o **Paley**, **supranaturalistischer Theolog**, † 1805. b. 1708 o **Whiston**, **Physiker** u. **Astronom**, † 1752. f. 1716 o **Wentley**, **katholischer Theol.** u. **Theol.** d. a. Kirche. f. 1717 o **Widdleton**, Prof. d. Theol., † 1760. 1771 o **W. Watson** (1), Prof. d. Theol. f. 1780 **Einführung** der **Baynton**=**Vorlesungen**. f. 1783 o **Joaq Wilner** (2), **Kirchenhistoriker**, † 1820. 19. Jhdt. o **St Hall** (2), **baptist. P.**, † 1831. 1836 †, o **Charles Simeon** (13), **P.** 1840 *, o **Edward Henry Palmer** (2), **Orientalist**. 1860 bis 1869 o **Kingsley**, Prof. der **Geogr.** und **P.** 1870 o **Westcott**, o Prof. d. Theol. 1872 †, o **Maurice** (A), Prof. d. Theol. u. **Moralphilos.** f. 1876 o **Goff**, **Kirchencomp.** 1878 o **Hort**, Prof. d. Theol. u. 1881 o **Robertson Smith** (9), Prof. d. arab. Sprache. 1882 **Eröffnung** d. **Colleges Ridley Hall** für **Theologen**. f. 1884 o **Creighton**, Prof. d. **Kirchengeschichte**. 1889 †, o **Dr. Wright**, Prof. d. Arab.

Cambridge, St. im nordamerikanischen Staat **Massachusetts**, **Sitz** der **Harvard-Universität**, die im Besitz der **moralistischen Unitarier** (1) ist. 1638 **Stiftung** d. **Harvard-Universität** durch **P. Harvard**. 1843 $\frac{1}{2}$, † **Alfson**, **amerik. Maler** u. **Dichter**. 1880 † **Wines**, **Begründer** d. **Nationalalgänzungs-Association**. 1884 † **Cyra Abbot**, **Wächter** **Latinität**.

Cambron in der belg. Provinz **Hennegau**.
* **Ab Patomus** (2), **Theolog**, † 1544.

Cambruslang b. **Glasgow** in **Schottland**. 1766
* **Buchanan**, **Förderer** d. **Mission** in **Indien**.

Cambrino, St. in d. ital. Prov. **Macerata**,
Sitz eines **Erzb.**, mit 1727 gez. „freier“ Univ. 1489 † **Petrus** (44) **Moglianus**, **Mitruenten-P.** 1787 **Umwandelung** des **Bistums** in ein **Erzbistum**. [1609 * **Rebello**, **Comp.**

Caminda, St. in der portugies. Prov. **Minho**.
Camojore in **Tozlana**. 1762 * **Santucci**,
Componist.

Camp (Ramp, **Klostercamp**, **Altencamp**), **Pfbd.**
im **preuss. Rgbz.** **Düsseldorf**, **ehemal.** 1122 **gestiftete** **Eisengienrabtei** mit **Klosterkirche** im **Uebergangszhil**.

Cannes, St. im **franz. Dpt.** der **Seecalpen**.
19. Jhdt. o **Hn Schmidt** (8), **P** an d. **deutsch-w. Sem.**, * 1840.

Canobbio, Ort am **Lago Maggiore** (**Oberitalien**) **besitzt** in der **Kirche della Pietà**, deren **Kuppel** dem **Bramante** zugeschrieben wird, eine **Kreuztragung** von **Gaub. Ferrari** (4).

Canstadt f. **Kannstatt**.

Canstein, **Df.** im **preuss. Rgbz.** **Arnsberg**.
1764 * **Graf v. Spiegel** (B. 1), **Erzb.** v. **Köln**.

Canterbury, St. in d. **engl. Grafsch.** **Kent**,
Sitz des **Erzbischofs-Primas** von **England**, mit

Widwonsanstalt, **ursprüngl.** ein **vom h. Augustin**
gegr. **Kloster** (**St. Augustinus College**). 1. **AG**
u. **KG**: 597 **Stiftung** des **Bistums**; o **h. Augustinus** (2), **Abt** v. **Beaumont**. 627 † **Justus** (4 d.), **Erzb.** f. 655
o **Deusdebit** (2), **Erzb.** 669 o **Theodorus** (16)
v. **Tarins**, **Erzb.** f. 959 o **Dunstan** d. **S.**, **Erzb.**
f. 995 o **Alficer** (1), **Erzb.** 1070 – 1093 o
Ranfanc, **Erzb.** 1093 – 1114 o **Anselm** (1),
Erzb. 12. Jhdt. o **Theobald** (2), **Erzb.** o **Es Balduin**
(7), **Erzb.**, † 1191. 1124 † **Hugo** (5)
de **Flaviaco**, **Abt.** 1170 † $\frac{1}{12}$, o **Es Bedet**,
Erzb. f. 1234 o **Edmund** (2), **Erzb.** 1349
†, o **Es v. Bradwardin** (e), **Erzb.**, **Scholafrater**.
c. 1381 o **Courtesy**, **Erzb.**, † 1396. 1504 bis
1532 o **Warham**, **rErzb.** 1533 **Erneuerung**
Grammer's zum **Erzb.** 1554 o **Harpesfeld**, **AD**,
† 1582. 1558 †, o **Reginald de Pole**, **Erzb.**
1559–1576 o **Wth Parker** (1), **Erzb.** 1563 †
John Bale, **antipapistischer irischer Bisch.** 1576
bis 1583 o **Grindal**, **Erzb.** 1583 o **Whitgift**,
Erzb. f. 1604 o **Baucroft**, **Erzb.**, **Gegner** der
Puritaner. 1610 o **Wg Abbot**, **Erzb.** von -.
f. 1633 o **Raud**, **Erzb.** 1691 o **John Tillot-**
son, **Erzb.** 1805 * **Stephen Elueb** (2), **Kirchen-**
comp. c. 1833 o **Dr. Howley**, **Erzb.** 1848
bis 1862 o **John Bird Sumner** (3), **Erzb.**
1859 **James Craigie Robertson** (2), **Kanonikus**.
1862–1868 o **Vongley**, **eErzb.** 1868–1883 o
Tait, o **Erzb.**, † 18-2. 1870 **Beispruch** d. **engl.-**
amerik. Bibelrevision (1). 1871 †, o **Alford**,
De. — II. **KK**: **Kirchen**: **St. Dunstan** a. d.
14. Jhdt. mit **runden**, an **einen** der **viereckigen**
Türme **angebautem** **Halbturm**. **Kathedrale**,
frühgotisch, in **Form** eines **erbischoflich**. **Doppel-**
kreuzes, nach **einem** **Brande** 1174–1182 von
Wb von **Sen's** **neu** **erbaut**, mit **romanischer**
Krypta von 1070, **Echor** im **Spitbogenstil**, **Vor-**
halle im **decorierten** **Stil** von 1517, **enthält** das
got. Grabmal des **schwarzen** **Prinzen**, **alte Glas-**
malereien u. **verschiedene** **Denkmäler**. **St. Mar-**
tin mit **dem** **angebl. Taufstein** **König** **Geberts**.

Cantimpre b. **Cambray** im **frz. Dpt.** **Nord**.
13. Jhdt. o **Thomas** (7) **Cantipratanus**, **regu-**
lierter **Augustiner**, † **zwischen** 1263 u. 1280.

Capellendorf (Kapellendorf), **Pfbd.** in **Sachsen-**
Weimar, mit **ehemal.**, im 13. Jhdt. **gestiftetem**,
1528 **aufgehobenem** **Eisenzienkerinnenkloster**.

Capo d'Zitira, St. im **öferr.** -**illyr. Küsten-**
land, **Sitz** des **Konkathedral-kapitel's** f. d. **Bis-**
tum **Tries**. 1498 * **Pi Pl Bergerius**, **Bisch.**

Cappel, **Df.** im **schweizerisch.** **Kanton** **Zürich**.
16. Jhdt. o **Joner**, **Abt** z. **Z.** **Zwingli's**. f.
1523 o **Bullinger**, **schweizerischer Reformator**.
1529 $\frac{1}{11}$, **Friedensschluss** zw. den **Reformierten**
u. den **Katholiken**. 1530 * **Josias Simler** (2),
Prof. d. **NL**. **Gregese**. 1531 $\frac{1}{10}$, **Schlacht** der
Züricher **gegen** die **Katholiken**, in der **Zwingli**
fiel. 1838 **Errichtung** eines **Denkmals** für **Zwingli**
auf der **Wallfahrt** der **Schlacht** bei -.

Cappenberg (Kappenberg), **Dom.** im **preuss.**
Rgbz. **Münster**, **ehemal.**, c. 1120 **gegr.** **Prämon-**
stratenkloster; **romanische** **Klosterkirche** mit **spä-**
teren **got. Zusätzen**, **enthält** ein **sehr** **altes** **Sakra-**
menthäuschen u. **reiche** **spätgotische** **Echorisole**.

12. Jhdt. o. Hermann d. Prämonstratenser, be-
lehrter Israelit, P u. Wänd. 1127 † o. Gott-
fried^o (11), Prämonstratensermönch. 1803 Sä-
kularisation d. Klosters. 1831 † Frz vom und
zum Stein^o (3), preuß. Minister.

Caprera, Insel in der ital. Prov. Sassari.
1882 † Garibaldi^o, ital. Nationalheld.

Caprese d. Florenz. 1475 * Michelangelo^o,
Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Capriana, Pfd. in Tirol. 1815 *, o, 1850
† Domenica Pazzi, Stigmatisierte.

Capua, St. in der ital. Prov. Caserta, Sitz
eines Erzbischofs; prachtvolle Kathedrale, altchristl.
glänzend restaurierte Basilika mit 24 antiken
monolithen Granitsäulen und einer Krypta von
altägyptischer Anlage mit 22 antiken ionischen
Marmorssäulen u. einem antiken Sarkophag. 389
Konzil zur Beseitigung von Spaltungen in der
antiochenischen Kirche. 391 Entsetzung d. Pono-
sus^o, Bisch. v. Sardica. 541—574 o Victor^o
(7), Bisch. v. -. 10. Jhdt. Gefangenschaft des
Papstes Johann^o (13) XIII. (965—972) in -.
f. 915 ist - Sitz d. Klosters Monte-Cassino.
1087 Fastenkonzil, bewog Victor^o (3) III. zur
Annahme d. päpfl. Insignien. f. 1602 o Bellar-
min^o, Erzbb., Bekämpfer der Reform. 1840 *
Mariano^o, Religionsphilosoph.

Caracas, St. in d. südamerik. Republik Ve-
nezuela mit Universit. 19. Jhdt. o Guccara^o
(2), Erzbb.

Caravaggio, St. in d. span. Prov. Bergamo
mit der 1575 von Tibaldi erbauten berühmten
Ballfabrikirche L'apparizione della Madonna.
1448 1/2 Schlacht zwischen den siegreichen Mail-
ländern unter Sforza und den Venezianern. c.
1495 * Polidoro Caravaggio^o (2), Maler. 1556
* Castoldi^o, Kirchencomp. 1569 * Michel An-
gelo^o (1), Maler.

Carassonne, St. in frz. Dpt. Aude, Sitz
eines Bischofs, mit den Kirchen St. Michel,
gotisch, a. d. 13. Jhdt., der alten Kathedrale
St. Nazaire, im 5. Jhdt. gegr., im 11. und
14. Jhdt. erneuert u. von Viollet-le-Duc restau-
riert, enthaltend prächtige Glasgemälde, d. Grab-
mal des Bisch. Pierre de Roquefort († 1321) aus
drei schönen Figuren in Hochrelief bestehend, d.
Grabmal d. Erzbb. v. Narbonne, Simon Vigorce
m. schöner Marmorstatue u. a. St. Vincent,
gotische Kirche a. d. 14.—16. Jhdt. mit großen
unvollendeten Turm u. schönen Glasgemälden.
Das Museum enthält religiöse Gemälde von
le Bassan (d. Jünger in Emmaus), Chartran (d.
Bischof d. h. Franz v. Assisi), Falguière (Rain u.
Abel), Guercino (St. Mathias), Velour (h. Ca-
cilia), Ribera (St. Petrus), Baenius (Kreuz-
abnahme u. a.). c. 300 u. Chr. - wird Bischofs-
sitz. 724—759 - im Besitz d. Araber. 1226
Ludwig VIII. entziffert - den Albigensern. 1355
Pflünderung der Unterstadt durch den schwarzen
Prinzen. 1560 Niedermetzelung d. Calvinisten.

Carden, Pfd. im preuß. Nbgz. Koblenz. Kirche
v. 1183—1247, spätromanisch mit frühgotischem
Langhaus, enthält eine Terratottagruppe (An-
betung der Könige und drei Heilige) u. a. spät-
gotische Skulpturen. 4. Jhdt. Bau eines Gottes-

hauses durch den h. Caspar. 836 Überführung
d. Reliquien d. h. Caspar nach Koblenz.

Cardigan, Pfd. v. Cardiganshire in Wales.

18. Jhdt. o. Howlands^o, eHills-P, † 1790.

Carentan, St. im frz. Dpt. Manche. 17. Jhdt.
o Benjamin Bagnag^o (1), eP, * 1580, † 1652.

Carhaix, St. in frz. Dpt. Finistère. 1821
* Robbt^o-Duval, Maler.

Carhen d. Cabirioden in d. irischen Graffsch.
Kerry. 1775 * D'Connell^o, polit. Agitator.

Carlat, St. in frz. Dpt. Cantal. 1647 *
1/11 Bayle^o, frz. skeptischer Philosoph.

Carligny im Schweiz. Kanton Genf. 1851
bis 1864 o Bignet^o eP.

Carlisle, Pfd. d. engl. Graffsch. Cumber-
land. 18. Jhdt. o. Paley^o, supranaturalistischer
Theolog, † 1805. 1826 * 1/2 West^o, Organist
v. St. Georges Hall. 1843 * Creighton^o, Prof.
der Kirchengeschichte.

Cardarthen, Pfd. der Graffschaft Carmar-
thenshire in Wales, Sitz eines theol. Colleges d.
Presbyterianer und eines unitarischen Colleges.
1819 * Brinley Richards^o, Komp.

Cartenna, St. im alten Mauritanien, in
altchristl. Zeit Bischofsst. c. 460 o Victor^o (8),
Bisch.

Carthage (Kartage), Df. im süd. Nbgz.
Zwidau, ehemal., 1222 gestiftet, 1526 auf-
gehobenes Kartäuserkloster, d. einzige in Sachsen.

Carzin (Carzin), Pfd. im preuß. Nbgz. Köss-
lin. 1682 * 28/3 Ill Bogislav v. Benin^o (2),
Kirchenliederdichter.

Casaccia im Schweiz. Kanton Graubünden.
c. 400 o St. Valentin^o (1), angebl. Märtyrer.

Casalmaggiore, St. in der ital. Prov. Cre-
mona. 16. Jhdt. * Ignazio Donati^o (2), seit
1633 Kirchenkapellmeister in Mailand.

Casänigrä in Numidien. 4. Jhdt. o Do-
natus^o (5), Bisch.

Casarea, St. in Palästina, Sitz der röm.
Landpfleger^o f. Palästina, c. 200 schon Bischofs-
sitz, dann Metropole von Palaestina prima.

60—62 Gefangenschaft d. Apostels Paulus^o (1),
während welcher er die Gefangenschaftsbriefe ge-
schrieben haben soll. 3. Jhdt. o Theoklistus^o,
Bisch. o Pamphilus^o, Kirchenlehrer, † 309. 251
† St. Alexander^o (32), Bisch. von Jerusalem.
f. 314 o Eusebius^o (3), Bisch., Kirchenlehrer, †
340. 376—380 o Euzoius^o (1), Bisch. 5. Jhdt.
o Eulogius^o (2), Bisch.

Casarea, St. in Kappadocien. 3. Jhdt. o
Firmilian^o, Bisch., † 269. 4. Jhdt. o Leontius^o
(2), Bisch. 302 Wahl des Armenierbischofs Gregorius
Illuminator zum Bischof d. armenisch^{en} Kirche.
303 † Gordius^o, Märtyrer. 369 Errichtung d.
Basilika, Krankenhaus^o Isonie, durch Basilus^o (1)
d. Gr. († 379). f. 537 o Nestas^o, Bisch., An-
hänger d. Origenes. c. 915 o Arethas^o Cappa-
dox, gelehrter Erzbb.

Casarea (- Philippippi), St. in Obergaliläa,
vom Tetrarchen Philippus^o (4) erweitert, im
4. Jhdt. Schauplatz berühmter Festspiele.

Caserta, St. in d. ital. Prov. -. 1773 †
Banvitelli^o, Maler u. Architekt.

Cassau f. Czaslau.

Cassagnabere b. Cluche. 1636 * d'Offat°, Card.
Cassencuil am Lot in Südtirol. 778 *
Ludwig° (1) I. der Fromme, röm. Kaiser und
König der Franken.

Cassinum° (Cassino), Berg b. d. St. Cassino
in d. ital. Prov. Caserta mit dem berühmten, v.
Benedict v. Nursia gestifteten Benedictinerkloster.
9. Jhd. o. Johannes° (29 b) Diatonus, Mönch.

Castel s. Kastl.

Castelfranco°, St. in d. ital. Prov. Treviso,
besitz in d. Hauptkirche ein Altarbild von Giordano
° (thronende Madonna). 1477 * Giorgione°,
Maler. 1655 * Steffani°, Komp.

Castell, Mfl. in der bayer. Prov. Unterfranken
mit dem Trautberger Haus°, einem Äypl für
entlassene Sträflinge von 12—18 Jahren. 1720
o Graf Al Lg v. Zinzendorf, Begründer der
Herrnhuter Brüdergem. 1793 * Lg Schorn° (2),
Kunsthistoriker.

Castellon de la Plana, St. in d. span. Prov.
Castellon. 1551 * Francisco de Ribalta°, Maler.

Castellano, St. in Italien. 16. Jhd. o.
Emiliani°, Stifter der Comasler, * 1481. 1815
°. 1888 † Don Bosco°, Stifter d. Salesianer.

Castel Rotto b. Verona in d. ital. Prov.
Venedig. 1805 * Fraccaroli°, Bildhauer.

Casters in Navarra. 1595 † Danäus°, rTheol.
Castiglione° di Clona, St. in Oberitalien,
besitzt in der Kirche und im Baptisterium Wand-
malereien v. Majolino° (b. Stephanus°, b. Lau-
rentius° [1] u. a.). 1568 2/3 * Aloysius°, der
Castra Batava s. Passau. [Seltige.

Castra Regina s. Regensburg.

Castres, St. im frz. Dpt. Tarn, mit ebenal.
Kathedrale. 647 Errichtung einer Benedictiner-
abtei, der - seinen Ursprung verdankt. 1519 -
kält unter Franz I. an die Krone. 1598 Ein-
richtung d. Chambres° de l'Élit, den Prote-
stanten zur Wahrung ihrer Rechte zugewiesen.
1616 * Al Rorus° (1), Theolog. 1679 Auf-
hebung der Chambres° de l'Élit. 1828 * Cam-
boe°, Bildhauer.

Catania°, St. in Sicilien, Sitz eines Erz-
bischofs, mit Universitäts, großer Kathedrale u. d.
11. Jhd., welche viele Werke d. Plastik u. Ma-
lerei enthält, der Rundkirche Sant' Agata im
Barockstil, S. Maria della Rotonda, röm. Rund-
bau mit Kuppel u. a. 1070 Vertreibung der
Sarazenen durch d. Normannenführer Roger I.,
welcher einen Bisch. einsetzte u. ein Benedictiner-
kloster stiftete. 1386 * Panormitanus°, Erzb. v.
Palermo. 1796 * Pacini°, † 1867, Komp.
c. 1800 Übersiedelung der Johanniter° v. Malta
nach -. [Cassander°, † 1566.

Cassand b. Brügge in Belgien. 1513 * Gy
Cattaro, St. in Dalmatien, Sitz eines röm.-
mit eines griech.-kath. Bisch. Dom mit Kapelle
seines Schutzpatrons, des b. Trifon.

Cava, St. in d. ital. Prov. Salerno, alter
Bischofsitz mit Kathedrale. s. 1180 o Innoenz°
3), von Alexander III. dorthin verbannt.

Cavillon, St. im frz. Dpt. Vancluse, mit
Kathedrale in Basilikenform von 1251. 1592
Errichtung d. „Pères de la doctrine chrétienne“.
1802 * d'Ortiqne°, Musikschristeller.

Cavalese, Mfl. in Südtirol, m. ehemal. Palast
b. Bischöfe von Trient mit Wandgemälden und
got. Pfarrkirche mit einem alten marmornen Por-
tal u. Gemälden.

Celico in d. ital. Prov. Cosenza in Kalabrien.
1130 * Joachim° (2), Abt v. Floris.

Celle (Zelle), St. im preuß. Regb. Lüneburg
mit der Stadtkirche, welche die Gräber d. Lüne-
burger Herzöge enthält, der Schlosskapelle v. 1485,
Altargemälde von Martin de Vos (Kreuzigung
von 1569) enthaltend, einer Rägdeberg° und
in der Nähe, bei Alzenelle, der Rettungsanstalt
Lüneburg. 1459 Stützung eines Franziskaner-
klosters durch Herzog Friedrich d. Andächtigen v.
Lüneburg. 16. Jhd. o Crus°, Benedictiner,
Reformator. c. 1520 o Juclois°, Reformator. P.
1527 Einführung der Reformation. 1541 † 2/3
Urb. Abegius, Hof-P. 1546 † Ernst b. Belener
von Braunschweig° Lüneburg. s. 1574 o Ebf
Bischer° (1), P u. OS, † 1600. 1577 †, o
Melland°, Komp. 1600 † Ebf Fischer° (7),
Kirchenliederdichter. 1621 †, o J Arndt° (1), OS
und Kirchenliederdichter. s. 1638 o D. Däri°,
eTheolog. 1662 † 2/3, o Ml Walthor° (6), OS
u. Kirchenliederdichter. 1682 * 3 Ov Reinbeck,
eTheolog. 1687 * Galliard°, Kapellmeister und
Komp. 1691 † 19/10 Joach. Hildebrand, OS.
1708 o Polykarp Lewer° (6), OS, † 1725. 1758
o J Hch Jacobio° (5), ER u. OS, † 1791.

1805 * Mettberg°, eTheolog. 1833 * K Hch Th
Schuster° (3), ER u. OS. 1862 1/10 Prediger-
konferenz u. 1863 2/3 kirchendemokratische Ver-
sammlung v. Gemeindevetretern zur Abschaffung
des neu eingeführten Katechismus und zu For-
derung einer synodalen Kirchenverfassung. 1868
o Ed. Meyer° (3), Senats-P des Oberlandes-
gerichts. 1880 †, o Erd°, eOS.

Celle b. Savona (Oberitalien). 1414 * Sig-
tus° (4) IV, Pappst.

Cento°, St. in d. ital. Prov. Ferrara, Sitz
eines Bischofs, mit schönen Kirchen, welche Ge-
mälde von Guercino° enthalten. 1591 * Guer-
cino°, Maler.

St. Cère, Mfl. im frz. Dpt. Lot. 1544 *
de la Barrière°, Gründer d. Feuillantenordens.

Cerne Abbas b. Dorchester in d. engl. Graf-
schaft Dorset. 1834 * Clarf°, Maler.

Certaldo, Flecken in d. ital. Prov. Florenz.
1375 † 2/3 Boccaccio° (1), Dichter b. Decamerone.

Certosa° di Pavia, Kloster di Pavia, 1396
von Gio. Galeazzo Visconti gegr., 1402 von
Kardäusern bezogen, 1782 aufgehoben; prächtige
Klosterkirche, deren Fassade, 1473 von Amb.
Borgognone begonnen und vom 15.—17. Jhd.
von 30 Bildhauern (Fusina, della Porta, il Vam-
baja, il Gobbo u. a.) vollendet, ein Prachtwerk
oberitalienischer Renaissance ist. Am Sidel Me-
dailons röm. Kaiser; darüber Geschichten d. AT
u. NT; prächtige Fenster und Nischen mit zahl-
reichen Statuen. Im Innern das Grabmal des
Gründers Galeazzo Visconti, 1490 v. Pellegrini
entworfen; die Grabmäler des Lodovico Moro u.
seiner Gemahlin von Solari; Gemälde v. Bianchi,
Borgognone (Kreuzigung); St. Sirus u. Heiligen
u. a.), Crespi, Guercino, Vuini (Fresco); Ma-

bonna mit Kind), Macrino d'Alba (sechsteiliges Altarbild von 1496), Andrea Solario (Altarbild: Mariä Himmelfahrt); ferner schöner Marmoraltar mit Schnitzwerk a. d. 16. Jhdt., an den Chorstühlen Bildnisse von Aposteln u. Heiligen nach Zeichnungen v. Borgognone; vier schöne Bronzelauchter von Fontana; schöner geschnitzter Altaraufsatz aus Eisenbein in über 60 Abtheilungen v. Leonardo degli Urbicchi a. d. 16. Jhdt.; Kreuzgang mit reichen Terralotta-Verzierungen u. a.

Cervia, St. in der ital. Prov. Ravenna, Bischofssitz mit Kathedrale. 15. Jhdt. o. Papp Paul^o (2) II. (1464—1471) als Bisch.

Cescua, St. in d. ital. Prov. Forli, Bischofssitz, mit Dom, welcher anmutige Sockelreliefigestalten a. d. 15. Jhdt. u. lebensgroße Marmorfiguren von Lombardo (s. Cuspius^o [1] u. a. Heilige) enthält, der schönen Kirche Madonna del Monte u. aufweislichem Stadthause, welches Gemälde v. Francia (Darstellung der Maria^o [1] im Tempel) und Guercino enthält. 1717 * Pius^o (6) VI., Papst. 1742 * Pius^o (7) VII., Papst. f. 1814 o. Pius^o (8) VIII. als Bisch.

Ceuta, St. in Marocco, Sitz eines Bischofs. 1415 Eroberung durch Johann^o (70) I. v. Portugal. 1580 — fällt an Spanien.

Chailot, Di. b. Paris. 1786 * Montferand^o, Architekt. 1796 † Reynat^o, Schriftsteller.

Chalcedon, St. in alten Bithynien, jetzt Sitz eines Erzbischofs mit griech. u. armenischen Schulen. 323 n. Chr. ¹⁹ Sieg des Kaisers Konstantin über Picinius; Verwandelung d. heidnischen Tempel in christl. Kirchen. 451 Viertes öumenisches Koncil, von Kaiser Flavius Marcian^o berufen: Feststellung d. Chalcedon(ens)lich^on Glaubensbekenntnisses; Verdammung des Monophysitismus; die Patriarchen von Konstantinopel erhalten gleiche Rechte mit den röm. Bischöfen; Begründung des Patriarchats Jerusalem^o; die Bischöfe Theodor v. Mopuestia, Theodoret v. Cyrus u. Ibas v. Edessa werden für rechtläubig erklärt; erstes Vorkommen von Kanonen^o und Dekretalsammlungen.

Chalcis in Syrien. 311 † als Märtyrer Methobius^o (1), Bisch. v. Tyrus. 374—379 o. St. Hieronymus.

Chalkis, St. auf d. Insel Euböa. 322 v. Chr. † Aristoteles^o, griech. Philosoph u. Naturforscher.

Châlons sur Saône, St. im frz. Dpt. Saône-et-Loire, seit dem 4. Jhdt. Bischofssitz; Kirche St. Gôme, 1855—67 im got. Stil d. 13. Jhds. erbaut; St. Vincent, alte Kathedrale a. d. 12.—15. Jhdt. mit restauriertem Turm. 179 †, o. h. Marcellus u. h. Valerianus, Märtyrer. 650 Synode, welche sich mit Kirchenzucht beschäftigte. c. 660 o. Fredegar^o, Mönch. 813 Synode, welche sich mit Kirchenzucht beschäftigte. 11. Jhdt. o. Roger^o (5), Bisch. 1527 * Donellus^o, Jurist, eifriger Calvinist. 1562 Eroberung d. Stadt durch d. Hugonotten.

Châlons sur Marne, Dpt. d. franz. Dpts. Marne, Bischofssitz, mit Seminar, Lehrerbildungsanstalt und Bibliothek. I. AG u. KG: 273 n. Chr. Sieg des Kaisers Aurelianus über den Usurpator Tetricus. 451 in d. Nähe von - Schlacht

auf den fatalaunigen Feldern, in welcher die Hunnen unter Attila geschlagen wurden. f. 1113 o. 1121 † Champaux^o, Bisch. 1589 Verlegung des Parlaments v. Paris nach - durch Heinrich IV. 1591 * Blonde^o, rP u. Prof. d. Geschichte. 1591 ¹⁶ Verbrennung d. gegen Heinrich IV. gerichteten Exkommunikationsbulle Gregors XIV. 1592 Verbrennung der Bulle Clemens VIII. 1680 o. de Noailles^o, Bisch. v. -, † 1729. 1814 ⁶ Eröberung d. Stadt durch die Preußen unter York. — II. KK: Kirchn: St. Alpin a. d. 12., 15. u. 16. Jhdt., enthält viele alte Gemälde, u. a. einen Christus von Ant Perot in der Art Dürers, Christus in Emmaus u. Christus Kreuz tragend; ferner schöne Glasgemälde a. d. 16. Jhdt. Kathedrale St. Etienne a. d. 13. Jhdt., schönes got. Bauwerk mit im 17. Jhdt. zugefügtem Portal in klassischem Stil, enthält Glasgemälde a. d. 13.—16. Jhdt., Hochaltar mit sechs Marmorsäulen, schöne Grabsteine u. a. St. Jean, dreischiffige romanische Kirche mit gotischem Chor. St. Poup aus dem 15. Jhdt., enthält einen St. Christoph a. d. 15. Jhdt. u. alte Gemälde, darunter ein Triptychon von Fraund (Anbetung der Weisen). Notre-Dame, 1158—1322 im Übergangsstil erbaut mit vier Türmen, enthält schöne Glasgemälde a. d. 16. Jhdt., schöne Grabsteine u. a.

Cham (Kamm), St. in d. bayr. Prov. Oberpfalz mit der spätgotischen Pfarrkirche von 1514; südöstl. von der Stadt die alte Kirche - münster, spätgotische Basilika auf romanischer Grundlage. 1705 Eroberung des Orts durch aufrührerische Bauern unter Anführung des rP Müller.

Chamberg, Dpt. d. franz. Dpts. Savoyen, Sitz eines Erzbischofs mit got. Kathedrale a. d. 14. u. 15. Jhdt., welche schöne moderne Glasgemälde enthält, u. einem Museum, welches religiöse Gemälde von Alori (St. Johannes), Calabrére (Judith), Doffo Doffi (St. Gacilia), Ferretti (Kreuzabnahme), Wemling (Anbetung der Weisen) u. a. enthält. 1754 * St Marie Graf de Mailfrev^o (1), Vertreter d. frz. Ultramontanismus.

Champfagnac b. Chalons. 1812 * Jo Bapt Vitra^o, Carb. [o Thiers^o, P.

Champmond in Gastine (Mittelfrankr.). 1666 Chanad in Ungarn. 1562 o. Dubitz^o, Reformbisch. 19. Jhdt o. Bonnas^o, rBisch., † 1889.

Chanderagnar, St. in Vorderindien. 18. Jhdt. o. Anquetil-Duperron, Orientalist, † 1805.

Chandorans, Flecken in Piemont. 1532 Synode, auf der die Waldenser^o die reformierte Prädestinationstheorie annahmen.

Charenton, Flecken im frz. Dpt. Seine. f. 1599 o. Dumoulin^o, rPolemiker gegen d. rKirche. 17. Jhdt o. Aubertin^o, rP, † 1652. f. 1626 o. Daille^o, rP. 1631 Nationalsynode der Reformierten, der J. Restrepat^o (1) präsiidierte. 1644 Synode; Anerkennung der Lehre Amyraut^os. 1649 † frz Veronius^o, P. Zesuit. 1654 Nationalassynode, welche die Lehre des Plac(a)us^o aerdammte. f. 1666 o. Claude^o, rP. 1699 † Lacombe^o, Variabitenpater. 1725 † Julien Garnier^o (3), Mauriner. 1799 * Delacroix^o, Maler. 1862 † Lafage^o, Musikschriftsteller.

Charlow, *Hptst.* d. russ. Gov. -, Sitz eines
Bischofs, mit 1804 gegr. Universität und
theol. Seminar. 17. Jhdt. o. Kubienietci°, P,
Seminaner, † 1675.

Charleroi, *St.* in der belg. Prov. Hennegau,
mit der Kirche St. Antoine, welche ein Altarbild
v. Raey° enthält. 1787 * F. J. Raey°, Maler.

St. Charles in dem nordamerikan. Staat
Missouri. 1880 † ²⁰/₁ St. Valter° (1), General-
vikar der Synode v. Nordamerika.

Charlesstown, *St.* in nordamerikan. Staat
Massachusetts. 1819 * ¹/₂ Is. Ball°, Bildhauer
in Rom.

Charleville, *St.* in franz. Dpt. Ardennen.
1622 Stiftung v. Chorfrauen vom h. Grab°e.

Charlottenburg, *St.* im preuß. Kgb. Pots-
dam, mit d. kgl. Institut f. Glasmalerei, einem
Retzungshause und dem 1810 von Genth in
dortigem Stil erbauten Mausoleum, welches die
Grabmäler° Friedrich Wilhelm III. und seiner
Gemahlin Luise von Rauch (Statuen auf Sar-
lophagen ruhend), die Särge Kaiser Wilhelm I.
u. der Kaiserin Augusta n. ein Krugiß v. Achter-
mann enthält. 1724 * 3 St. Töllner°, ratio-
nalistischer Theolog, † 1774. 1798 † Cn Garve°
(1), Populärphilosoph. 1800 * R. Ed. Ad. Sp-
adow°, *CP.* 1820 * Edgar Bauer° (4), philof.
Schriftsteller. 1831 † Joh. Va. Seidel° (1), Komp.
1881 † Liebetrat°, *CP.* 1886 o. D. Wange-
mann° (2), Organist.

Charput, f. 1876 *Hptst.* des türk. Wilajets
Ma'amuret el Ajiz, mit dem 1878 zum Ar-
menia°-Kolleg erweiterten theolog. Seminar, hat
eine uralte Kirche nebst Jakobitenkloster mit kost-
baren Handschriften, darunter ein Evangelienbuch
in altirischer Sprache; Station des AB.

Chartauxier in d. Provence. 1592 * Gassenbi°
Philosoph.

Chartres°, *Hptst.* des frz. Dpts. Eure-et-Loir,
Sitz eines Bischofs. I. *AG u. KG:* f. 1007
o. Fulbert°, Bisch. 1092—1115 o. Ivo° (2),
Bisch. 11.—12. Jhdt. o. Bernbard° (17) Syla-
vester, Platoniker, o. Fulcher°, *P.* 12. Jhdt. o.
Bernbard° (6), Scholastiker. f. 1176 o. Johannaes°
(66) v. Salisburg, Bisch. 1181 o. Petrus° (20)
v. Telle, Bisch., † 1183. 1568 Frieden, lu d.
Hugenottenkrieg vom Prinzen Ludwig v. Condé°
(3) erzwungen. 1591 Eroberung der Stadt durch
Heinrich IV. 1594 Krönung Heinrichs (21)° IV.,
Kön. v. Frankreich. 1625 * Nicole°, Anhänger
d. Janenismus. 1636 * Thiers°, *P.* u. Prof. —

II. KK: a. *Kirchen:* St. Ignan a. d. 13.,
16. u. 17. Jhdt., mit schönem Triforium, ganz
mit polychromen Malereien geschmückt. Kathedrale
Notre-Dame, eines der schönsten got. Bau-
werke Frankreichs, a. d. 12. u. 13. Jhdt. mit
Krypta° a. d. 11. Jhdt., Fassade mit drei Por-
talen, mit unzähligen Statuen a. d. Leben Christi
geschmückt; darüber eine Galerie mit 16 Statuen
der Könige v. Frankreich; eine Statue der Jung-
frau zwischen zwei Engeln und eine Statue des
legenden Christus. An den Seitenportalen Bild-
ereien°, das jüngste Gericht und Szenen a. d.
Leben d. h. Jungfrau darstellend; zwei herrliche,
106 u. 115 m hohe Türme. Im Innern präch-

tige Glasmalereien, meistens aus d. 13. Jhdt.
(Darstellungen a. d. Leben d. Patriarchen Jakob°
[1]; Maria° (6) v. Ägypten; b. Dionysius° [1];
Evangelisten°; Sylvester° [1] I. u. a.), Chor-
schränken mit prächtigen Skulpturen a. d. 15.
bis 18. Jhdt., hauptsächlich von Jean Texier (a.
d. Leben Christi u. d. Jungfrau); im Chor selbst
eine große Himmelfahrt u. moderne Marmorreliefs
von Bridan u. a. St. Pierre, alte Abei-
kirche a. d. 11.—13. Jhdt., enthält prächtige
Emailarbeiten, die Apostel darstellend. b. Das
Museum enthält u. a. religiöse Gemälde von
Albertinelli (Triptichon), Goupel (Madonna),
Zurbarau (St. Franziskus v. Assisi).

Chartretes b. Melun im frz. Dpt. Seine-
et-Marne. c. 680 * St. Corbinianus°, Bisch.
und Missionar.

Charum, *Hptst.* des ägypt. Sudan, Sitz der
österreich. ungar. Mission. f. 1848 o. Knobloch°,
Afrikareisender. f. 1856 o. Gerbi°, Missionar, †
1857. [Suzo° (8), Bisch. v. Orenoble.

Chateaufort, *St.* in Frankreich. 1053 *

Chateaufort, *St.* im frz. Dpt. Indre mit
den Kirchen: St. André, 1864—1875 nach
Plänen von Dauvergne im Spitzbogenstil d. 13.
Jhds. erbaut, schöne Glasmalerei, zum Teil v.
Robin, großen Kronleuchter von Parochoque u. a.
enthalten; Notre-Dame, romanisch; Kuppel
mit vergoldeter Statue der heil. Jungfrau; im
Innern schöne Glasmalerei; u. dem Museum,
welches religiöse Gemälde von Bruegel d. Älter
(Verführung d. h. Antonius), Bruegel de Velours
(h. Familie), Fraud d. ä. (Szenen a. d. Leben
Eifers) u. a. enthält.

Chateau-Thierry, *St.* im frz. Dpt. Aisne.
1575 Sieg Henrys, Herzog v. Guise° (5), im Hu-
genottenkrieg.

Chateaufort, *St.* im frz. Dpt. Vienne mit
der a. d. 11. Jhdt. stammenden, 1833 restaur-
ierten Kirche St. Jacques. 1594 * Daille°, *RP.*

Chatillon sur Marne, *St.* im frz. Dpt. Marne.
11. Jhdt. * Urban° (3) II., Papst 1088—1099.

Chayra in Ostindien. 1849 * Krüdenberg°
eTheolog.

Chelsea, Stadtteil v. London. 1824 * Crowe°
Maler. f. 1844 o. Gleig°, Kaplan des Militär-
hospitals.

Cheltenham, *St.* in der englischen Grafschaft
Gloucestershire. 1832 † ¹⁷/₁ As. Bell°, *CP* u.
und Pädagog.

Chemnitz, *St.* im sächs. Kgb. Zwickau, mit
der Rettungsanstalt Johanneum, der Mägde-
herberge Martzbeim, dem Hospital St. Georg,
einen Waisenhaus u. a. wohlthätigen Anstalten.
I. *AG u. KG:* 938 Gründung d. ersten christl.
Kirche durch Otto I. 15. Jhdt. o. Dungenheim°,
eTheolog, † 1540. 1430 Zerstörung der Stadt
durch die Hussiten. 1489 * o. Lindenau°, *CP.*
1509 o. 3 Teyel, Abklaträmer. 1516 * Gg.
Fabricius° (4), Pädagog. 1539 Einführung der
Reformation. 1539 o. Füs°, *CS* u. *P.*, † 1551.
1563 * Dulich°, Musiker u. Kirchencomp. 1606
* Krigelmann°, Kirchenlieddichter. 1613 * 3
Schindler, *P.* und Liederdichter. 1617 u. 1632
große Brände während des 30 jährigen Krieges.

monumental et industriel enthält Entwürfe zu Wand- u. Glasgemälden; ferner Eisen-bleinzierereien; byzant. Diptychon aus d. 8. Jhdt.; Reliquiarium a. d. 12. Jhdt.; Reliquiarium mit Emailfiguren a. d. 12. od. 13. Jhdt. mit dem aus Silber getriebenen Kopfe d. Papstes Alexander; kostbare Reliquienfchreine in Gold n. Email, Edelsteinen u. Figuren a. d. 13. Jhdt., Krucifix, größtenteils byzantinisch, mit Gold u. Edelsteinen ausgelegt; Emailplatten mit Darstellungen; a. d. b. Geschichte; got. Altarschrein, aus Holz geschnitten von J. Borremans (Marter d. h. Georg); gotische Gefangspulte aus massivem Metall a. d. 15. Jhdt., romanisches Taufbeden, Bronzezug a. d. 12. Jhdt., steinerne romanische Taufbeden ders. Zeit; got. Altarschrein mit geschnittenen Holzfiguren (Geschichte Christi), bemalt u. verguldet a. d. 15. od. 16. Jhdt., geschnittener got. Altarschrein von 1530 (Marter d. h. Ludgerus u. d. h. Barbara); gotische Kanzel, aus Eichenholz geschnitten, mit d. Figuren d. Evangelisten; got. Beichtstuhl aus Eichenholz; holzgeschnittenes spätgotisches Altarblatt (Passion u. Auferstehung Christi), Altarblatt mit Malereien (Gesch. d. h. Petrus) a. d. 13. Jhdt., Grabplatten, Grabmonumente u. a. e. Die Kapelle Salazar od. de l'expiation, zur Sühnung eines 1370 begangenen Postenbiebstahls errichtet, enthält Passionsbilder von G. Paven. In der kgl. Bibliothek kostbare Weßbücher mit Miniaturgemälden d. altflandrischen Schule, z. B. das der burgund. Herzog, 1485 von Attavante zu Florenz verfertigt.

Brüßlow, St. im preuß. Rgbz. Potsdam mit Rettungsanstalt „Noten Haus“. 1817 * K. H. Schramm (3), P. f. 1882 o. Bohnstedt, eS.

Bruttig („Proteg“), Pfdt. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1493 * Pt. Schade (Wollanus), Prof., Beförderer klass. Studien u. d. Reformation.

Brüg (Brig), St. in Böhmen, mit gotischer Dedantekirche, einem Piaristen-, Kopuziner- und Minoritenkloster. 1421 Sieg Friedrich (14) I., Kurfürst von Sachsen, über d. Hussiten. 1611 * Ad. Hammer Schmidt, Kirchenkomp. 1723 * Gahmann, Kirchenkomp.

Brgese, Ort in Russ.-Litauen. 1558 Synode, auf welcher Gonesius seine wiedertäuferischen Ansichten vortrug. 1596 Synode, auf der sich Michael (11) Raszoja m. f. Alexus dem Papste unterwarf. | Athlet, 1689 enthauptet.

Brgeski in Litauen. 17. Jhdt. o. v. Polynski.

Bubendorf, Df. im schwed. Kanton Basel. 1855 * Marti, eTheolog.

Budan, St. im würt. Donautreis, früher berühmte Reichsabtei, freimitteliches Frauenstift unter einer von Karl IV. gestifteten Äbtissin, 1803 säkularisiert, mit 1774 im Basilienstil erbaunter Städtkirche.

Buden (Buchenheim), St. im babilchen Unter- rheintreis mit spätgot. Pfarrkirche von 1498 bis 1503. 1459 * Ad. Wimpina, Prof., Gegner Luther's. 1518 * Ch. Cornarius, eTheolog. 1662 * Gf v. Bessel, Abt d. Benediktinerklosters Göttingen b. Wien.

Büden, Pfdt. in Pauenburg, im W. A. be- zühneter Wallfahrtsort; Kirche im Übergangsstil

bis Spätgotik, enthält einen Taufstein in Form eines Pokals a. d. 13. Jhdt.

Buchardt, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1637 f., o. Leisinger, P. u. Kirchenkomp.

Buchholz, St. im sächs. Rgbz. Zwickau; spät- gotische Katharinenkirche mit großem Altargemälde von einem unbekannten Meister aus Wohlgenuth's Schule. 1524 erste ev. Predigt durch Jch. Mosonius, Reformator Thüringens.

Buchlowitz, Pfdt. in Mähren. 1809 f. Gf. v. Verchtold, Philanthrop, der das ihm gehörige Schloß in ein Spital umwandelte.

Buchweiler (Bourwiller, vormals auch Bnfw., Buisdon), St. in Elsaß-Lothringen. Vor 1664 o. Pt. Poiret, frz. rNstiker. 1887 f. Kuntlin, eP.

Buchwald, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1820 * Mettner, Kirchenkomp.

Büdeburg, Pfdt. d. Fürstentums Schaumburg-Lippe, mit 1613 im Zopfstil erbauter Kirche, welche die Inschrift trägt: Exemplum religionis non structurae. 1723 * Donnerich, Philosoph u. Theolog. f. 1756 o. J. Chf. Jch. Bach (12), Kirchenkomp., f. 1795. 1759 * 27/, Wb. E. Jch. Bach (25), Titularkapellmeister in Berlin. 1771—1776 o. J. Gf. Herder, eTheol. u. Dichter. 1773 o. J. Chf. Kelter, theol. Schriftsteller. f. 1781 o. Frolicp, eTheolog, f. 1800. 1784 o. Sam. Jch. Günther Wahl (2), Rektor. 19. Jhdt. o. Klostermann, eTheolog, * 1837. 1805 * J. Chf. Strauß (2), Architekt. 1809 *, o. W. Jch. v. Strauß (8) u. Lorney, eKirchenliederdichter. 1865 f. Jf. Schmidt (B 2), Komp. 1871 f. 17/, D v. b. Stade (8), Panbchafterat in Stade. 1885 f. Ad. Jch. Leon K v. Müller (3), eP.

Büden, Pfdt. in d. preuß. Prov. Hannover, ehemal., 877 gestiftetes Kloster; Städtkirche, roman. Pfeilerbasilika a. d. 11. Jhdt., mit reichem Denkmalerschmuck, spätroman. Steintauzel, spätgot. Schnitzaltar zc. 1664 * Leiding, Organist.

Budow (Bulow, See-), Pfdt. im preuß. Rgbz. Köslin, ehemals Sitz einer berühmten, 1231 von Herzog Swantipull III. gestifteten Eistercienserabtei.

Budapest, Pfdt. von Ungarn, aus dem am linken Ufer der Donau liegenden Pest und der gegenüber erbauten Stadt Ofen bestehend, Sitz eines griech.-oriental. Bistums, eines eSuperintendenten, eines eSuperintendenten, eines eSuperintendenten f. d. rKirche u. eines weltl. Generalinspektors f. d. Konfession, besitzt von Wohlthätigkeitsanstalten: d. Rodus- spital; d. Spital d. barmherzigen Brüder; Spital d. Gesellschaft z. Roten Kreuz, Kleinkinderbewahranstalten u. a., von Bildungsanstalten u. Kreinen; d. königl. Universität, verbunden mit einem rtheolog. Kollegium; ein Institut f. Glas- malerei; Akademie d. Wissenschaften; St. Ste- phansverein zur Herausgabe kathol. wissenschaftl. Werke u. a. I. AG u. KG: a. Jhr: 1241 Zerstörung durch d. Mongolen. 1526 - kommt unter d. Herrschaft b. Türken. 1698 Bau der Universitätskirche durch d. Pauliner. 1723 - wird d. Sitz d. höchsten Justizbehörden. 1784 Joseph II. verlegt die Universität von Ofen nach Pest. 19. Jhdt. o. Heister, Judenmissionar, *

1819; o Dr. **Wb** Bacher, jüd. Theolog, * 1850. 1819 o Kollar°, eP, † 1852. 1820 † Lucel°, Komp. 18:7 o **Is** Szilacs°, eP, † 1876. 1873 Vereinigung von Ofen u. Pest unt. d. Namen -. 1875 o **Fz** Lijst°, Pianist u. Komp., Präsi. der ungar. Landesakademie. 1879 †, o Zledenpi°, GK u. Schulinspektor; Synode d. Unitarier, auf d. d. Andenken Davidis° geehrt wurde. **b. Ofen:** 1279 Konzil, von d. päpfl. Legaten Philipp verlammet. 1351 Vertreibung der Residenz nach Ofen durch Ludwig d. S. 1411 $\frac{1}{2}$, Vergleich des Kaisers Sigismund m. d. Burggrafen von Nürnberg, Fch von Hohenzellern, in welchem er letzteren die Mark verpfändete. c. 1522 Flucht **Pl** Speratus° nach Ofen. f. 1531 o Devay°, eP. 1533 * **Tudith**°, Reformbisch. 1777 Verlegung d. Universität von Tyrnau nach Ofen. 1781 o Krammer°, Prof. d. Dogmatik und Patristik, † 1818. 1867 Krönung des Königs Franz Josef u. d. Königin Elisabeth in d. Mathiaskirche. 1868 † **Girt**°, D., rBisch. v. Hünfirkirchen. 1882 † **Hornpansky**°, Mitbegründer d. Waisenhauses das. — **II. KK: a. Kirchen:** Franzstädter Kirche, 1867—1874 im roman. Stil von **Pl** erbaut, mit Fresken von **Lhan** u. **Lep**. Hauptpfarrkirche, älteste Kirche **Pest**, c. 1500 im got. Stil erbaut, mit 1726 hinzugefügter barocker Fassade, enthält d. Grabmal d. **Festmarschalls** **Kray**. Leopoldstädter Basilika, roman. Kuppelbau, 1851 von **Hild** begonnen, von **Pl** fortgeführt. **Matthias** kirche in **Neu**, ursprünglich roman. Stil, angebl. von **Bela** IV. im 13. Jhdt. erbaut, später im Jesuitenstil renoviert, wird jetzt nach **Schuleks** Plänen gründlich hergestell. Universitätskirche, von d. **Paulinern** erbaut, zweitürmig, die schönste Kirche **Pests**. **b. Die Landes-Gemälde-Galerie** im Akademiepalast enthält religiöse Gemälde von **Albertinelli** (h. Familie), **Giov. d'Asciano** (Christus am Kreuz), **Blanchard** (h. Hieronymus), **Bonifacio** (Madonna), **Borgognone** (Beweinung Christi), **Bronzino** (Anbetung d. Hirten), **di Buoninsegna** (Johannes d. Täufer), **Cano** (St. Johannes auf Patmos; Jesus erscheint d. Maria Magdalena), **Catena** (h. Familie), **Cigoli** (Madonna), **Cima** (h. Katharina v. Alexandrien), **Coello** (h. Familie), **da Conegliano** (Madonna), **Correggio** (Maria mit dem Kinde), **Cotignola** (Madonna), **L. Cranach** (Vermählung d. h. Katharina), **Crivelli** (Madonna), **Carlo Dolci** (Madonna), **Donnenichino** (h. Hieronymus, David), **Doffo Dossi** (h. Familie mit d. h. Katharina; h. Joseph u. Engeln), **van Dyk** (Dreifaltigkeit), **Fland** (Abraham verstoßt Hagar), **da Foligno** (St. Bernardin v. Siena), **Francia** (Maria mit d. Kinde u. Johannes d. L.), **Frauden** (Esther u. Ahasveros), **Garofalo** (Ehebrecherin vor Christus), **Ghirlandajo** (Anbetung d. Hirten), **Gior-dano** (Flucht nach Ägypten), **Giotto** (Kreuzigung), **Guccino** (Christustopf), **Leemans** (h. Joseph u. d. Jesukindlein), **Stefan** **Lochner** (Madonna), **Lüni** (Madonna m. d. h. Elisabeth u. Johannes), **Madonna** mit d. h. Katharina und Barbara), **Marinari** (Judith; Perodias), **Memling** (Kreuzigung), **Pippo Memmi** (Madonna), **R. Mengs**

(h. Familie), **Mela** (Madonna), **Murillo** (Flucht nach Ägypten; Christus Brot verteilen; h. Familie; Madonna; h. Joseph m. d. Jesukinde); **Parneggianio** (h. Familie m. d. h. Franziskus), **Pinturicchio** (Madonna), **Pontorno** (h. Familie), **Previtali** (Madonna), **Raffaell** (Madonna), **Ribera** (Marter d. h. Andreas; St. Sebastian; St. Paul Eremita), **Ricci** (Anbetung der Hirten), **Rubens** (Sturz d. Verdamnten), **Rudardt** (Anbetung d. Hirten), **del Sarto** (Madonna), **Saffo-ferrato** (Madonna), **Tintoretto** (Ehebrecherin; Christus heilt Kranke), **van der Werff** (Eufanna im Bade; Grablegung), **van d. Weyden** (Kreuzabnahme), **Zeitblom** (Altartafeln), **Zurbaran** (unbesetzte Empfangnig) u. a.

Buden in d. engl. Grafsch. Devonshire. 1522 * **John Jewel**°, Bisch. von Salisbury.

Büderich, fl. im pr. Rgb. Düsseldorf. 16. Jhdt. o **Kloppreis**°, Pfarrvikar, Freund d. **Märtyrers** **Klarenbach**.

Büdingen, St. in d. hess. Provinz Oberhessen mit spätgot. Stadtkirche. 1585 †, o **Josua Dpik**° (1), Theolog. 18. Jhdt. o **Adam Gruber**° (6), Propbet d. **Inspirierten** (18. Jhdt.). f. 1711 o **D. H. Weder**° (9), GK, Pietist. 1712—1730 o **Samuel König**° (12), Kirchenliederdichter, † 1750. 1716 $\frac{1}{2}$, die Sekte d. **Inspirierten** erhäft durch ihren Propbeten **Adam Gruber**° (6) eine Verfassung. 1749 Auflösung der Brüdergemeine Herrnhag durch die Regierung. 1817 Reformationsjubiläum, bei dem sich zuerst Reformierte u. Lutheraner kirchlich vereinigten.

Budislin f. Bauten.

Budweis, St. in Böhmen, Sitz eines Bischofs u. eines Domkapitels, hat eine theolog. Diöcesanbibliothek, ein bischöfl. Anabensminar. Domkirche mit Glockenturm, 1500 erbaut. **Pia-risten** kirche, got., im Renaissancestil umgebaut, mit schönem Kreuzgang. 1783 - wird von **Josef II.** zum Bischofsitz erhoben. 19. Jhdt. o **Donin**°, GK, aseltischer Schriftsteller, † 1876. 1851 o **Jirjis**°, rBisch. von -, † 1883. 1871 o **Al Lippert**° (2), Realschuldirektor, * 1839.

Buer, Df. im preuß. Rgb. Münster. 19. Jhdt. o **Rüdnmeyer**°, Theolog, † 1882.

Buffalo, St. im nordamerikan. Staat **New-York** 1879 † **Graban**°, P; † **Rusland**°, **Wp**.

Bußleben, Df. im preuß. Sachsen-Gotha. 1546 * **Schneegab**°, P u. Kirchenliederdichter.

Bühl, St. im badischen Kreis **Baden**. 1808 * **Alban Stolz**° (A), rTheolog.

Buhran (Buran), Df. im preuß. Rgb. **Piegnitz**. 1743 o **Graf M. Lg** v. **Zinzendorf**, der hier auch eine kleine Brüdergemeine sammelte.

Buhy in der Normandie. 1549 * **de Mor-nan**°, frz. Staatsmann, Apologet.

Bulach (Neu-), St. im württ. Schwarzwalddkreis. c. 1566 o **J. Brenz**, der württemb. Reformator, der hier sein Testament verfaßte.

Bulach, Pfd. im badischen Mittelkreuzkreis; mit 1834—1837 von **Hübsch**° erbauter kathol. Kirche, dreischiffige Basilika mit Fresken von **Diétrich**.

Bünde, St. im preuß. Rgb. **Minden**. c. 1785 o **Kauschenbusch**°, eP, † 1815.

Bunhill b. London. 1674 † John Milton^o (1), Dichter, Puritaner.

Bunslau, St. im preuß. Kgzb. Piegñitz mit einer Rettungsanstalt (f. 1853), die mit einem evang. Schullehrerseminar in Verbindung steht, Waisenhaus, von Zahn^o u. Wolterdorff^o gegr., Provinzialirrenanstalt u. a. 1205 Bau d. Heiligste Kirche durch die h. Petrow, Gemahlin Hsch d. Bärtigen. 1427 - wird von den Hussiten erstürmt. 1524 Einführung der Reformation. 1525—1530 o HJ Rupertus^o (2), P. 1553 * Enoll^o, Kirchenliederdichter. 1559 * Salomon Geßner^o (3), D., P u. Prof. 1597 * Mu Dpiz^o (2) v. Boberfeld, Dichter. 1611 * As Tscherning^o (1), Kirchenliederdichter. 1639 ^{29/2} Pflünderung d. Stadt durch d. Schweden. 1754 Eröffnung d. Waisenhauses durch Zahn^o u. Wolterdorff. 1761 †, o G Gb Wolterdorff^o (1), P u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o Richter^o (9), Religionslehrer, * 1799. f. 1818 o Karow, Choralkomp., † 1863. 1847 * Kaweran^o, Theolog. f. 1864 o Drath^o, Kirchenkomp.

Buraburg^o f. Burberg.

Burau f. Burrau.

Burbach, Df. im preuß. Kgzb. Arnberg. 16. Jhdt. o Naum^o, rP, † 1597.

Burberg (Buraburg^o), Berg im preuß. Kgzb. Kassel, auf welchem 741 d. h. Bonifatius einen Bischofsitz gründete, d. 786 nach Früljar verlegt wurde. Riculf^o (787—813), Erz. v. Mainz, vereinigte dasselbe mit Mainz.

Burg (Borg), St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Hauptort d. Insel Helgarn. 17. Jhdt. * Hh Masius^o (2), Kirchenliederdichter, † 1714. 1633 * En Kortbolt^o, Kirchenhistoriker u. Kirchenliederdichter. 1684 * Wänken^o, Theol.

Burg, St. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 16. Jhdt. o Stötelich, Bf. einer sehr verbreiteten älteren Katechismusauflegung. c. 1540 * Joach. v. Burd^o, Organist u. Kantor. 1666 o J Gf Clearius^o (12), P u. S, † 1675. f. 1688 Einwanderung franz. Protestanten nach Aufhebung d. Edikts von Nantes. 1800 * ^{2/3} Gg Wb Rf Böhmer^o (5), prot. Theologe. 1815 * Justus G Jacobi^o (6), Prof. d. Kirchengeschichte.

Burg (Böckelnburg, Boleburg), Pfd. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, im Wk. Wallfahrtsort. 19. Jhdt. o Ed K Mau^o (2), Propst, † 1888.

Burg, Df. im bay. Kgzb. Schwaben. 1801 * J Evangelist Gg Luy^o (2), rP, später Irvingianer.

Burg im Schweiz. Kanton Aargau. 1829 * J Burger^o (1), Kupferstecher.

Bürg. Pfd. im württemb. Neckarreis. 1806 bis 1816 o En Gb Blumhardt, P.

Buradorf, St. im preuß. Kgzb. Lüneburg. 1850 † J Hh Heurichs^o (1), P. 1859 † ^{29/2} K J Ph Spitta^o (2), P. f. 1883 o Th Gv Meier^o (19), eS.

Buradorf, St. im Schweiz. Kanton Bern. 1795 Gründung einer Erziehungsanstalt durch Pestalozzi^o. 1581 o Sam. Huber^o (5), rP.

Burg-Gründen, Df. in Hessen-Darmstadt. c. 1748 o J Gf Ruben^o (3), Kirchenliederdichter.

Burghausen, St. in d. bay. Prov. Oberbayern, ehemal. Kloster der Augustiner-Eremiten, 1414 von Gg v. Frauenberg gestiftet; Stadtpfarrkirche, von Denzinger^o (1) erbaut, enthält Glasmalereien von Fersler^o. 1877 † Wb Eman Frh. v. Kettler^o (3), Bf. v. Mainz.

Burgkirchen in Oberbayern. 1833 * Moy-
sus Wisler^o, rHistoriker.

Burg-Lengsfeld (-Lengf.), St. in d. bay. Prov. Oberpfalz u. Rettungsanstalt für Knaben. 16. Jhdt. o Fettelbach, eS, Hög, einer verbreiteten Katechismusauflegung. 1802 * Dr. G. J. Göp^o (2), rDombchant.

Bürglit f. Pürglit.

Burg-Ramietz, Bergschloß b. Ramietz in Mähren. o K v. Jerotin, Schirmherr d. mährischen Brüder, an d. Herausgabe d. Krätzer Bibel beteiligt, † 1630.

Burgos, St. in Spanien (Kastilien), Sitz eines Erzbischofs, mit schöner got. Kathedrale aus d. 13. Jhdt., welcher 1442—1456 von Johann von Köln eine reich ausgestattete Fassade, zwei 90 m hohe Türme mit durchbrochenen Helmen, ferner 1487 eine prächtig decorierte Kapelle mit den Grabmälern des Connetable Velasco von Kastilien und seiner Gemahlin zugefügt wurden. Die nahe gelegene Kartause Miraflores, c. 1480 von einem deutschen Meister erbaut, enthält zwei prachtvolle Arabergrabbäuer (1486—93) König Johanns II. und seiner Gemahlin von Gil de Silos. Bei - die Abtei Santa Maria de las Huelgas, von Alfons IX. für 150 adelige Nonnen gestiftet, deren Abtissin Bfischrechte hatte. 1212 Stiftung d. Hospitaliter^o von -. 1270 *, 1346 † Alfons^o (13), Satrian d. Domkirche. 1417 Gründung d. Hospitaliterinnen^o von -. f. 1435 o Alfons^o (14) a St. Maria. 1574 - wird zu einem Erzbistum erhoben. 1590 * Don Antonio de Mendoza^o (2), Commandeur d. Calatravaordens. 1635 * Cerezo, Maler. c. 1850 o Alameda^o v Brea, Erz.

Burgstädt, St. in d. sächs. Archytmisch. Leipzig. 1742 o Fehre^o, P u. Kirchenliederdichter.

Burgstein in Böhmen. 1810 * Eman May^o (1), Bildhauer.

Burgsteinfurt, St. im preuß. Kgzb. Münster. 1818 * Biechdebrint^o, Maler. [ein^o, Architekt.

Burf, Df. in Mitteliranten. 1813 * Bf.

Bursfelde, Df. in d. preuß. Provinz Hannover, von 1093—1542 berühmtes Benedictinerkloster; Klosterkirche in roman. Stil. 1433—39 o Johann^o (49) von Müden, Abt. 1439—1469 o Johann v. Hagen, Abt. 1440 Stiftung der Kongregation, eines Vereins von 75 norddeutschen Benedictinern zur Oberanz einer strengeren Regel durch Joh. von Hagen und Jh Buisch^o, befhätigt vom Baseler Konzil. 1451 u. 1461 päpstl. Bullen, welche die -er Kongregation befhätigen. 16. Jhdt. Aufhebung d. Kongregation u. d. Klosters u. Einsetzung luth. Titularäbte. f. 1639 o Dv Denike, Abt. 19. Jhdt. o Jn Schulz^o (2), eBt, * 1836. f. 1828 o Gf Jb Pland^o (1), Abt, Kirchenhistoriker, † 1833. f. 1843 o Fück^o, D., Theolog, † 1855. f. 1881 o Jn Jb Reuter^o (3), Abt.

Burtenbach, Mfl. in d. bayr. Prov. Schwaben. 1577 † Schärtlin v. Burtenbach, Feldhauptmann d. Schmalkald. Bundes.

Burtscheid (Burtscheid), St. im preuß. Kgzb. Aachen, mit ehemals berühmter reichsunmittelbarer Cisterciensinnenabtei, 973 vom h. Gregorius als Benediktinerkloster gestiftet, 1220 in ein Nonnenkloster verwandelt, 1801 säkularisiert. 1821 * Reinfens^o, rTheolog. 1823 * Fj Bod^o (B), Archäolog d. christl. Kunst.

Burscherhof, Hof im preuß. Kgzb. Düsseldorf. 15. Jhd. * Ab Klarenbach, Märtyrer.

Bursweiler s. Burweiler.

Bursworn, Pfd. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 1772 * %, 3 C En Schmidt^o (10), Kirchenhistoriker u. Bibliothekar. [hier^o, Bildhauer.

Bussière im frz. Dpt. Loire. 1793 * Foye-

Buzweiler s. Burweiler.

Buttelstedt, St. in Sachsen-Weimar. 1688 * 3 Fch Foch^o, Kirchenkomp. 1713 * 3 Fg Krebs^o (4), Organist u. Komp.

Butteneim, Df. im bayr. Kgzb. Oberfranken. 1837 * Wirth^o, vD.

Buttstedt, St. in Sachsen-Weimar. 1667 * 3 Wb Winne^o, Kirchenliederdichter. c. 1723 o Fch Christ^o (5), Vf. einer Liedersammlung. 1760 † 3 Tb Krebs^o (5), Organist u. Komp.

Buzbad, St. in d. Hess. Prov. Oberhessen mit der im Übergangstil d. Spätgotik erbauten Martinskirche. 1604 * Habernorn^o, Pf. 1745 * Griesbach^o, Theolog d. Auflärungsperiode. 1863 * Schmally^o, Privatdozent d. Theologie.

Bülow, St. in Mecklenburg-Schwerin mit der 1365—1375 erbauten Stiftskirche eines 1248 gegründeten Kollegiatstiftes im Übergangs- und gotischen Stil. 1760 Gründung d. Universität durch Herzog Friedrich. 1700 o En At Dörberlein^o (1), Prof. d. Theologie; o Oluf Gerb. Tachsen^o (1), oProf. d. orient. Sprachen. 1886 o Ad Jbelsch^o, vP.

Buzach, Pfd. in d. bayr. Prov. Schwaben. 1732—34 o 3 Gg Schelhorn, P u. Kirchenhistoriker.

Buzheim, Pfd. in d. bayr. Prov. Schwaben, ehemals reichsunmittelbares Kartäuserkloster; Kirche mit Schnitzwerk an den Wänden.

Burghude, St. im preuß. Kgzb. Stade. 1524 Provinzialkonzil des Erzbistums Bremen, welches über Hch v. Zülpfen Gericht hielt. 1552 Einführung der Reformation; - erhält durch 3 Apinus eine Kirchenordnung. 19. Jhd. o Fg Matthias Hch Pape^o (1), vP, † 1872.

Bublos, uralte Stadt in Rhönitien, Sitz des Akenis'kultus, mit berühmtem Tempel d. Astarte, später Sitz eines Bischofs.

Buzan^o, St. am thrakischen Boeoporus, 667 v. Chr. als megarische Kolonie gegr., 330 n. Chr. unter d. Namen Konstantinopol zur Hauptstadt d. röm. Reichs erhoben; s. Konstantinopol.

C (s. auch A).

Cadan^o (Kaaden, Kaadan, Kadan), St. im nordwestl. Böhmen, mit einem Franziskanerkloster

mit spätgot. Kirche. 1534 Frieden, in dem Herzog Ulrich Württemberg^o zurückrief. u. Pß von Hessen sich zum Kriege gegen die Wiedertäufer verpflichtete.

Cadix, St. in Spanien (Patronin: St. Susanna^o [4] von Rom), Bischofsst. mit Priesterseminar, Kunstmuseum u. öffentl. Bibliothek, alter u. neuer Kathedrale, erstere von 1597, letztere von 1769, beide bemerkenswerte Gemälde enthaltend, der Kirche des ehemals Kapuzinerklosters, Gemälde von Murillo enthaltend, d. zweitürmigen Kirche S. José u. a. c. 1100 v. Chr. Gründung d. Stadt durch die Phöniker. 711 Eroberung durch die Araber. 16. Jhd. o Antonio de Quebara^o (1), Bisch., † 1545. 1596 Pflünderung u. Verbrännung d. Stadt durch d. Engländer. 1810—1812 Belagerung d. Stadt durch d. Franzosen. 1836 † %, 3 M Böhl^o (2) v. Kaber, Konvertit.

Caen^o, Dpt. d. frz. Dpt. Calvados und der ehemals. Niedernormandie, mit Universität (mit 3 Fakultäten), rCollege, einer Akademie d. Wissenschaften, Gemädegalerie u. a. I. AG u. KG: 1062 o Lanfranc^o, Abt zu -. 1064 Gründung der Kathedrale durch Wilhelm d. Eroberer. 1417 bis 1450 gehört - den Engländern. 1436 Gründung d. Universität durch König Heinrich VI. 17. Jhd. o Pierre du Rosc^o, rP, * 1623, † 1692. 1630 o Puetius^o, rWsch. 1667 † o Bochart^o, vP u. Archäolog. 1670 Gründung einer Akademie d. Wissenschaft. durch Puetius^o. 1873 † Caumont^o, Archäolog. II. KK: a. Kirchen: St. Etienne, 1066—1077 erbaut roman. Basilika-kirche mit frühgotisch umgeänderter Choraulage, zwei schönen 90 m hohen Türmen a. d. 12. Jhd., enthält vor d. Altar eine schwarze Marmorplatte an d. Stelle, wo sich d. Grab Wilhelms d. Eroberers befand, ein Porträt desselben, bemerkenswerte Chorstühle u. a. St. Jean, got. Kirche mit schönem Portal u. elegantem aber unvollendetem Turm. St. Pierre, got. Bauwerk aus d. 13.—16. Jhd. mit Zuthaten im Renaissancestil, meisterhaftem Turm von 80 m Höhe a. d. 14. Jhd., enthält massive Pfeiler mit vertzierten Kapitälern, welche religiöse, profane und groteske Gegenstände darstellen, prächtige moderne Glasgemälde von Murette d'Orvren, schöne moderne Kanzel in got. Stil n. a. St. Sauveur, aus zwei miteinander verbundenen Kirchen bestehend, gotisch, mit sehr schönem Glockenturm aus dem 14. Jhd., alten Glasgemälden u. a. St. Trinité, 1066 von d. Königin Mathilde, Gemahlin Wilhelms d. Eroberers gegr., roman. Basilika-kirche mit einer Kapelle im Übergangstil, drei viereckigen Türmen u. einer Krypta unter dem Chor, welcher das Grabmal d. Königin Mathilde enthält. b. Das Museu m enthält religiöse Gemälde von Calvaert (St. Sebastian), P. Caracci (h. Familie), Champaigne (Christustopf; Verkündigung), da Congliano (Triptychon), Direr (Madonna mit drei Heil.), van Dyk (Kommunion) d. h. Bonaventura, Feti (Geburt Mariä), Flemalle (Anbetung d. Hirten), Grand (St. Ursula; Anbetung d. Hirten; Lob d. 11 000 Jungfrauen), Bouvenet (St. Petrus Kranke heilend), Fairfise

(Belehrung d. h. Augustin), Pebrun (Taufe Christi), van Dost (Madonna mit Kind), Perugino* (Bemählung d. Maria* [1]; St. Hieronymus i. d. Wüste), Duellin (d. h. Jungfrau reicht dem h. Hubert eine Stola), Ribera (Dornenkrönung), Rubens (Melchisedek, Abraham Brot und Wein bietend), del Sarto (St. Sebastian), Sassoferrato (Madonna mit Kind), Tizian (St. Severin (Almoesen verteilend), Tiepolo (Eccos homo), Tintoretto (Kreuzabnahme), Pi Veronece (Christus), Petrus d. Schlüssel übergebend; Jubith; Versuchung d. h. Antonius), Lionardo da Vinci (Madonna), Vital de Bologna (Madonna mit Kind u. Engel), Justus (Taufe Christi) u. a.

Caerleon, St. im Monmouthshire (England). 5. Jhdt. o. Dubricius*, Erzb., † c. 520. 6. Jhdt. o. David* (2) d. h., Erzb., † c. 550.

Caigl*, St. in d. ital. Prov. Pescara u. Urbino, Sitz eines Bisch., besitz in S. Domenico Fresco von Gio. Santi*.

Caigliari, St. auf d. Insel Sardinien, Sitz eines Erzb., mit erzbischöfl. Seminar, Kathedrale u. Universität. 371 † Ancifer* (2) von Calaris, occident. Kirchlehrer.

Caibors*, St. im frz. Dpt. Lot, Sitz eines Bischofs, mit theol. Seminar, romanisch-byzantinischer Kathedrale a. d. 11. Jhdt., vielfach umgebaut, welche schöne Sculpturen am Siebelselbe (Steinigung d. h. Stephanus u. a.) und im Innern Malereien a. d. M.A. besitz, u. d. Kirche St. Ircise a. d. 12. u. 13. Jhdt. 630—652 o. Desiderius* (3), Bisch. 1244 * Pappi Johann* (22) XXII. 1321 Stiftung d. Universität durch Pappi Johann XXII. 1360—1428 gehörte - d. Engländern. 1495 * Clement Marot* (1), Dichter. c. 1562 Protestantenverfolgung; Begium d. Religionskriege in Frankreich. 1679 o. de Roailles*, Bisch. von -, † 1729. 1751 Vereinigung der Universität mit der von Toulouse.

Calais, St. im frz. Dpt. Pas de Calais mit d. Hauptkirche Notre-Dame aus dem 12. Jhdt., welche einen Hochaltar mit großem Altarblatt a. d. 17. Jhdt., in ital. Marmor, geschmückt mit Statuen, Reliefs u. einer Himmelfahrt v. Seybers, eine Kreuzabnahme von Rubens, Glasmalereien u. a. enthält, u. d. 1862—1870 im Stil d. 13. Jhdt. erbauten Kirche St. Pierre. 1347 Eroberung d. Stadt durch d. Engländer. 1588 Niederlage d. span. Armada. [Bisch.]

Calanca in Numidien. c. 432 o. Possidius*, **Calaruega** in Afrika. 1170 * Dominicus* (1), d. Heilige.

Calatayud, St. in d. span. Prov. Saragossa, von maurischen Fürsten erbaut, erfüllt durch Alfonso* (1), König v. Aragonien (1105—1134).

Kallenberg (Kallenberg), Pfbd. im sächsischen Rgbj. Zwickau, mit 1855 gegründeter, musterhaft gebauter Kirche, welche eine holzgeschnitzte Kanzel von Fz Schneider enthält. 19. Jhdt. o. Meurer*, eP., † 1877.

Kalaw f. Kalau.

Kaltanissetta, St. in d. ital. Prov. - auf d. Insel Sizilien. Sitz eines Bischofs mit Kathedrale u. bischöfl. Seminar. 1591 * Is Tamburini* (2), Jesuit.

Calvenzani in d. ital. Prov. Bologna. 1575 * Guido Beni*, Maler.

Camajora, St. in d. ital. Provinz Lucca. 1663 * Francesco Gasparini* (1), Kirchenomp.

Camarate bei Pissabon. 1729 † Domingos Nunes Pereira* (1), Komp.

Camberwell, Stadtteil von London. 1832 * Tylor*, Kunsthistoriker.

Cambrai*, St. im frz. Dpt. Nord, Sitz eines Erzbischofs, mit theol. Seminar, Collège u. a. I. AG u. KG: 580 Übertragung des Bistums von Arras nach -. 817—830 o. Salitgar*, Bisch. 843 - fällt an Lothringen. 13. Jhdt. o. Robert* (11) von Sorbon, Kanonikus, † 1274. 14. Jhdt. o. Will* (Pt v. Alliac), Bisch. von -. b. 1378 o. d. nachmal. Pappi Clemens* (13) VII. als Bisch. 1508 ^{10/12} Riga* (1) von -, zwischen Ludwig XII. von Frankreich mit Kaiser Maximilian u. Ferdinand d. Kathol. von Aragonien geschlossen, 1510 wieder aufgelöst. 1529 Frieden zwischen Frankreich u. Spanien, gegen d. Protestanten gerichtet. 1556 - wird Erzbistum. 1638 Gründung d. Kongregation d. Frauen* von d. h. Vereinigung. 1678 - wird französisch. f. 1695 o. Fénelon*, Erzb., † 1715. II. KK: a. Kirchen: St. Cloub, schöne moderne Kirche romanischen Stils mit bemerkenswerter Kanzel in Stein und Marmor. St. Gery a. d. 18. Jhdt. mit 76 m hohem Turm, enthält eine marmorne Orgelbühne im Renaissancestil mit Reliefs u. Statuen, am Chor schöne antike Schnitzereien, St. Petrus, Paulus u. Augustin darstellend, schöne moderne Holzkanzel, mehrere große Gemälde, darunter ein Christus im Grabe, Rubens zugeschrieben u. a. Kathedrale Notre-Dame, alte Abteikirche aus d. 18. Jhdt., 1859 niedergebraunt und wiederhergestellt, vierediger moderner Turm mit Statue d. Jungfrau; im Innern Denkmal Fénelons mit Statue von Dv b'Angers; das des Mgr. Belmas von dem., diejenigen des Mgr. Giraud u. d. Card. Régner von Louis Noël; Malereien in Grau nach Rubens u. a. b. Im Museum befinden sich religiöse Gemälde von Fraud v. A. (Thebedrecker), Guercino (Entthauptung Johannis d. T.) u. a.

Cambridge*, berühmte Universitätsstadt in d. engl. Grafschaft Cambridgeshire mit der 1101 von den Tempelherren erbauten h. Grabkirche, einem Rundbau in normannischem Stil, der in spätgotischen Perpendicularstil erbauten Universitätskirche, der Kapelle von Kings College, welche bedeutende, vielleicht von Dürer herührende Glasmalereien d. got. Periode besitz, und der von G. Scott 1869 vollendeten prächtigen Kapelle von St. Johns College. 1229 älteste Stiftungsurkunde der Universität. 1441 Stiftung des Kings Colleges durch Heinrich IV. 16. Jhdt., Anf., o. Will. Dynbale*, Übersetzer des N.T. ins Engl., † 1536. 1511 Stiftung d. St. Johns Colleges durch die Mutter Heinrichs VII. f. 1524 o. Ts Cranmer*, Reformator, als Prof. d. Theol. 1546 Stiftung des Trinity Colleges durch Heinrich VIII. 1549 † Fragius*, Theolog. 1551 † Bu(t)zer*, oberdeutscher Reformator. b. 1553 o. Tremellius*, Lehrer des N.Ts, † 1580, 1583 *

Gibbons^o (2), Kirchentomp. 1598 †, o Witaler^o, Prof. 17. Jhdt. o Jaak Barrow^o (2), Prof. d. Theol., † 1677; o Pearson^o, P und Prof., † 1686. 1602 †, o Perkins^o, Prof. c. 1607 o Ravenscroft^o, Baccalaureus der Musil. 1613 * Jeremy Taylor^o (5), aBisch. von Down u. Connor. f. 1645 o Cudworth^o, Theosoph u. Pöfister. 1653 o Lightfoot^o, Vizekanzler der Universität -, † 1675. c. 1669 o Castellus^o, Prof. 18. Jhdt. o Paley^o, supranaturalistischer Theolog, † 1805. b. 1708 o Whiston^o, Pöfister u. Astronom, † 1752. f. 1716 o Bentlen^o, kritischer Pöfist. u. Theol. d. aKirche. f. 1717 o Middleton^o, Prof. d. Theol., † 1760. 1771 o Rich Watson^o (1), Prof. d. Theol. f. 1780 Einführung der Baupf. v. Vorlesungen. f. 1783 o Jaak Milner^o (2), Kirchenhistoriker, † 1820 19. Jhdt. o Mt Hall^o (2), baptist. P, † 1831. 1836 †, o Charles Simeon^o (13), eP. 1840 *, o Edward Henry Palmer^o (2), Orientalist. 1860 bis 1869 o Ringoley^o, Prof. der Gesch. und P, 1870 o Westcott^o, aProf. d. Theol. 1872 †, o Maurice^o (A), Prof. d. Theol. u. Moralphilof. f. 1876 o Goff^o, Kirchentomp. 1878 o Hort^o, Prof. d. Theol. n. 1881 o Robertson Smith^o (9), Prof. d. arab. Sprache. 1882 Eröffnung d. Colleges Ridley Hall für Theologen. f. 1884 o Creighton^o, Prof. d. Kirchengeschichte. 1889 †, o Dr. Wright^o, Prof. d. Arab.

Cambridge, St. im nordamerikanischen Staat Massachusetts, Sitz der Harvard-Universität, die im Besitz der moralischen Unitarier^o (1) ist. 1638 Stiftung d. Harvard-Universität durch P Harvard. 1843 $\frac{1}{2}$ † Allston^o, amerit. Maler u. Dichter. 1880 † Wines^o, Begründer d. Nationalgefängnis-Association. 1884 † Ezra Abbot^o, AEllicher Textkritiker.

Cambron in der belg. Provinz Hennegau. * Ib Patomus^o (2), Theolog, † 1544.

Cambuslang b. Glasgow in Schottland. 1766 * Buchanan^o, Förderer d. Mission in Indien.

Cambrino, St. in d. ital. Prov. Macerata, Sitz eines Erz. b., mit 1727 gegr. „freier“ Univ. 1489 † Petrus^o (44) Moglianus, Minoriten-P. 1787 Umbwandlung des Bistums in ein Erz. bistum. [1609 * Rebello^o, Kouy.

Caminha, St. in der portugies. Prov. Minho.

Camojore in Toskana. 1762 * Santucci^o, Komponist.

Camp (Kamp, Klosterkamp, Altencamp), Pöf. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, ehemal. 1122 gestiftete Cisterzienserabtei mit Klosterkirche im Ubergangsstil.

Cannes, St. im franz. Dpt. der Seealpen. 19. Jhdt. o Jn Schmidt^o (8), P an d. deutsch. Gem., * 1840.

Canobbio^o, Ort am Lago Maggiore (Oberitalien) besitz in der Kirche della Pietà, deren Kuppel dem Dramante zugeschrieben wird, eine Kreuztragung von Gaud. Ferrari^o (4).

Canstadt f. Kannstatt.

Canstein, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1764 * Graf v. Spiegel^o (B. 1), Erz. b. v. Köln.

Canterbury, St. in d. engl. Grafsch. Kent, Sitz des Erz. bishofs-Primas von England, mit

Missionsanstalt, ursprüngl. ein vom h. Augustin gegr. Kloster (St. Augustinus College). 1. AG u. KG: 597 Stiftung des Bistums; o h. Augustinus^o (2), Erz. b. 7. Jhdt. o Biscop^o, Abt v. Wearmouth. 627 † Juslus^o (4 i), Erz. b. f. 655 o Deusdebit^o (2), Erz. b. 669 o Theoborus^o (16) v. Tarsus, Erz. b. f. 959 o Dunstan^o d. S., Erz. b. f. 995 o Alfric^o (1), Erz. b. 1070 — 1093 o Ranfranc^o, Erz. b. 1093 — 1114 o Anselm^o (1), Erz. b. 12. Jhdt. o Theobald^o (2), Erz. b. o Is Balduin^o (7), Erz. b., † 1191. 1124 † Hugo^o (5) de Flaviaco, Abt. 1170 † $\frac{1}{12}$, o Is Bedet^o, Erz. b. f. 1234 o C(a)dmund^o (2), Erz. b. 1349 †, o Is v. Bradwardin(c)^o, Erz. b., Scholastiker. c. 1381 o Courtenay^o, Erz. b., † 1396. 1504 bis 1532 o Warham^o, rErz. b. 1533 Erneuerung Cranmer^os zum Erz. b. 1554 o Harpesfield^o, AD, † 1582. 1558 †, o Reginald de Pole^o, Erz. b. 1559 — 1576 o Wth Parter^o (1), Erz. b. 1563 † John Bale^o, antipapistischer irischer Bisch. 1576 bis 1583 o Grindal^o, Erz. b. 1583 o Whitgift^o, Erz. b. f. 1604 o Bancroft^o, Erz. b., Gegner der Puritaner. 1610 o Gg Abbot^o, Erz. b. von -. f. 1633 o Laub^o, Erz. b. 1691 o John Tillotson^o, Erz. b. 1805 * Stephen Elvey^o (2), Kirchentomp. c. 1833 o Dr. Howley^o, Erz. b. 1848 bis 1862 o John Bird Sumner^o (3), Erz. b. 1859 James Craigie Robertson^o (2), Kanonikus. 1862 — 1868 o Yongley^o, eErz. b. 1868 — 1883 o Tait^o, aErz. b., † 1882. 1870 Beschluß d. engl.-amerit. Bibelrevision^o (1) 1871 †, o Alford^o, De. — II. KK: Kirchen: St. Dunstan a. d. 14. Jhdt. mit runden, an einen der vieredigen Türme angebauntem Halbturn. Kathedrale, frühgotisch, in Form eines erz. bishöfl. Doppelkreuzes, nach einem Braude 1174 — 1182 von Wb von Sens^o neu erbaut, mit romanischer Krypta von 1070, Chor im Spitzbogenschil, Vordalle im dekorierten Stil von 1517, enthält das got. Grabmal des schwarzen Prinzen, alte Glasmalereien u. verschiedene Denkmäler. St. Martin mit dem angeb. Taufstein König Gberts.

Cantimpre b. Cambray im frz. Dpt. Nord. 13. Jhdt. o Thomas^o (7) Cantipratanus, regulierter Augustiner, † zwischen 1263 u. 1280.

Capellendorf (Kapellendorf), Pöf. in Sachsen-Weimar, mit ehenal., im 13. Jhdt. gestifteten, 1528 aufgeböuem Eisenzierinnenkloster.

Capo d'Jtria, St. im österr. -illyr. Küstengebiet, Sitz des Konkathedral-Kapitel^o f. d. Bistum Triest. 1498 * Pt Pl Bergerius^o, Bisch.

Cappel, Df. im schweizerisch. Kanton Zürich. 16. Jhdt. o Joner^o, Abt z. J. Zwingli^o. f. 1523 o Bullinger^o, schweizerischer Reformator. 1529 $\frac{1}{11}$, Friedensschluß zw. den Reformierten u. den Katholiten. 1530 * Josias Simler^o (2), Prof. d. AEl. Gregese. 1531 $\frac{11}{10}$ Schlacht der Züricher gegen die Katholiten, in der Zwingli^o fiel. 1838 Errichtung eines Denkmals für Zwingli auf der Wallstatt der Schlacht bei -.

Cappenberg (Kappenberg), Dom. im preuß. Rgbz. Münster, ehenal., c. 1120 gegr. Prämonstratenserkloster; romanische Klosterkirche mit späteren got. Zutraten, enthält ein sehr altes Sakramentshäuschen u. reiche spätgotische Ghorstühle.

12. Jhdt. o. Hermann d. Prämonstratenser, bekehrter Bractit, P. u. Mönch. 1127 † o. Gottfried^o (11), Prämonstratensermönch. 1803 Sektularisation d. Klosters. 1831 † Frz vom und zum Stein^o (3), preuß. Minister.

Caprera, Insel in der ital. Prov. Sassari. 1882 † Garibaldi^o, ital. Nationalheld.

Caprese b. Florenz. 1475 * Michelangelo^o, Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Capriana, Pftf. in Tirol. 1815 *, o. 1850 † Domenico Pazzari, Stigmatisierte.

Capua, St. in der ital. Prov. Caserta, Sitz eines Erzbischofs; prachtvolle Kathedrale, altchristl. glänzend restaurierte Basilika mit 24 antiken monolithen Granit Säulen und einer Krypta von altertümlicher Anlage mit 22 antiken ionischen Marmor Säulen u. einem antiken Sarkophag. 389 Konzil zur Beseitigung von Spaltungen in der antiochenischen Kirche. 391 Entsetzung d. Bonosus^o, Bisch. v. Sardica. 541—574 o. Victor^o (7), Bisch. v. -. 10. Jhdt. Gefangenschaft des Papstes Johann^o (13) XIII. (965—972) in -. f. 915 ist - Sitz d. Klosters Monte-Cassino. 1087 Fastenkonzil, bemog Victor^o (3) III. zur Annahme d. päpstl. Insignien. f. 1602 o. Bellarmin^o, Erzb., Bekämpfer der Reform. 1840 * Mariano^o, Religionsphilosoph.

Caracas, St. in d. südamerik. Republik Venezuela mit Univerſität. 19. Jhdt. o. Suvarra^o (2), Erzb.

Carabaggio, St. in d. span. Prov. Bergamo mit der 1575 von Tibaldi erbauten berühmten Wallfahrtskirche L'apparizione della Madonna. 1448 15/16 Schlacht zwischen den siegreichen Mailändern unter Sforza und den Venezianern. c. 1495 * Poliberto Carabaggio^o (2), Maler. 1556 * Gafoldi^o, Kirchenkomp. 1569 * Michel Angelo^o (1), Maler.

Carassonne, St. im frz. Dpt. Aude, Sitz eines Bischofs, mit den Kirchen St. Michel, gotisch, a. d. 13. Jhdt., der alten Kathedrale St. Nazaire, im 5. Jhdt. gegr., im 11. und 14. Jhdt. erneuert u. von Viollet-le-Duc restauriert, enthaltend prächtige Glasgemälde, d. Grabmal des Bisch. Pierre de Molesfort († 1321) aus drei schönen Figuren in Hochrelief bestehend, d. Grabmal d. Erzb. v. Narbonne, Simon Vigorice m. schöner Marmorstatue u. a. St. Vincent, gotische Kirche a. d. 14.—16. Jhdt. mit großem unvollendeten Turm u. schönen Glasgemälden. Das Museum enthält religiöse Gemälde von le Bassan (d. Jünger in Emmaus), Chartrean (d. Vision d. h. Frau v. Alfisi), Folguière (Kain u. Abel), Guercino (St. Mathias), Petoir (h. Cecilia), Ribera (St. Petrus), Baenius (Kreuzabnahme u. a.). c. 300 n. Chr. - wird Bischofsitz. 724—759 - im Besitz d. Araber. 1226 Ludwig VIII. entreißt - den Albigensern. 1355 Plünderung der Unterstadt durch den schwarzen Prinzen. 1560 Niedermegung d. Calvinisten.

Carben, Pftf. im preuß. Hgbz. Koblenz, Kirche v. 1183—1247, spätromauisch mit frühgotischem Langhaus, enthält eine Terrakottagruppe (Anbetung der Könige und drei Heilige) u. a. spätgotische Skulpturen. 4. Jhdt. Bau eines Gottes-

hauses durch den h. Castor. 836 Überführung d. Reliquien d. h. Castor nach Koblenz.

Cardigan, Pftf. v. Cardiganhire in Wales. 18. Jhdt. o. Rowlands^o, Hilfs-P., † 1790.

Carentan, St. im frz. Dpt. Manche. 17. Jhdt. o. Benjamin Vassago^o (1), eP., * 1580, † 1652.

Carhaix, St. im frz. Dpt. Finistère. 1821 * Jobbe^o-Dugal, Maler.

Carben b. Cahirciveen in d. irischen Grafsch. Kerry. 1775 * D'Connell^o, polit. Agitator.

Carlat, St. im frz. Dpt. Cantal. 1647 * 16/11 Bayle^o, frz. skeptischer Philosoph.

Carligny im Schweiz. Kanton Genf. 1851 bis 1864 o. Siganet^o eP.

Carlisle, Pftf. d. engl. Grafsch. Cumberland. 18. Jhdt. o. Paley^o, supranaturalistischer Theolog, † 1805. 1826 * 1/16 Best^o, Organist v. St. Georges Hall. 1843 * Creighton^o, Prof. der Kirchengeschichte.

Cardarthen, Pftf. der Grafschaft Carmarthenshire in Wales, Sitz eines theol. Colleges d. Presbyterianer und eines unitarischen Colleges. 1819 * Brinley Richards^o, Komp.

Cartenna, St. im alten Mauretanium, in altchristl. Zeit Bischofsitz. c. 460 o. Victor^o (8), Bisch.

Carthause (Kartaufe), Df. im sächs. Hgbz. Zwickau, ehemal. 1222 gestiftetes, 1526 aufgehobenes Kartäuserkloster, d. einzige in Sachsen.

Carzin (Carzin), Pftf. im preuß. Hgbz. Köslin. 1682 * 20/11 III Bogislaw v. Bonin^o (2), Kirchenliederdichter.

Casaccia im Schweiz. Kanton Graubünden. c. 400 o. St. Gaudentius^o (1), angebl. Märtyrer.

Casalmaggiore, St. in der ital. Prov. Cremona. 16. Jhdt. * Ignazio Donati^o (2), seit 1633 Kirchenapellmeister in Mailand.

Cajaniğra in Numidien. 4. Jhdt. o. Donatus^o (5), Bisch.

Cäſarea, St. in Palästina, Sitz der röm. Landpfleger^o f. Palästina, c. 200 schon Bischofsitz, dann Metropole von Palaestina prima. 60—62 Gefangenschaft d. Apostels Paulus^o (1), während welcher er die Gefangenschaftsbriefe geschrieben haben soll. 3. Jhdt. o. Theoklitos^o, Bisch. o. Pauphilius, Kirchenlehrer, † 309. 251 † St. Alexander^o (32), Bisch. von Jerusalem. f. 314 o. Eusebius^o (3), Bisch., Kirchenlehrer, † 340. 376—380 o. Eusebius^o (1), Bisch. 5. Jhdt. o. Eulogius^o (2), Bisch.

Cäſarea, St. in Kappadocien. 3. Jhdt. o. Firmilian^o, Bisch., † 269. 4. Jhdt. o. Leontius^o (2), Bisch. 302 Wahl des Armeniers Gregorius Illuminator zum Bischof d. armenischen Kirche. 303 † Gordius^o, Märtyrer. 369 Errichtung d. Basilias, Krankenhauskolonie, durch Basilus^o (1) b. Gr. († 379). f. 537 o. Nestas^o, Bisch., Anhänger d. Origenes. c. 915 o. Aretas^o Cappadoc, gelehrter Erzb.

Cäſarea (- Philipp), St. in Obergaliläa, vom Tetrarchen Philippus^o (4) erweitert, im 4. Jhdt. Schauplatz berühmter Festspiele.

Caserta, St. in d. ital. Prov. -. 1773 † Sanvitelli^o, Maler u. Architekt.

Caslau f. Czaslau.

Cassagnabere b. Cluße. 1536 * d'Ofat*, Carb. **Casseneuil** am Pot in Südranreich. 778 * Ludwig^o (1) I. der Fromme, röm. Kaiser und König der Franken.

Cassinum^o (Cassino), Berg b. d. St. Cassino in d. ital. Prov. Caserta mit dem berühmten, v. Benedikt u. Nursia gestifteten Benediktinerkloster. 9. Jhdt. o Johannes^o (29 b) Diatonus, Münch.

Castel s. Kastl.

Castelfranco^o, St. in d. ital. Prov. Treviso, befiht in d. Hauptkirche ein Altarbild von Giordione^o (thronende Madonna). 1477 * Giorgione^o, Maler. 1655 * Steffiani^o, Komp.

Castell, Mfl. in der bayer. Prov. Unterfranken mit dem „Trautberger Haus“, einen Hof für entlassene Sträflinge von 12—18 Jahren. 1720 o Graf Al Lg v. Zinzendorf, Begründer der Herrnhuter Brüdergem. 1793 * Lg Schorn^o (2), Kunstbistoriker.

Castellon de la Plana, St. in d. span. Prov. Castellon. 1551 * Francisco de Ribalta^o, Maler.

Castellnuovo, St. in Italien. 16. Jhdt. o Emiliani^o, Stifter der Somascher, * 1481. 1815 * 1888 † Don Bosco^o, Stifter d. Salesianer.

Castel Rolto b. Verona in d. ital. Prov. Venetien. 1805 * Fraccaroli^o, Bildhauer.

Castels in Navarra. 1595 † Danäus^o, rThcol.

Castiglione^o di Olona, St. in Oberitalien, befiht in der Kirche und im Baptisterium Wandmalereien v. Masolino^o (b. Stephanus^o, b. Laurentius^o [1] u. a.). 1568 ^{2/3} * Aloysius^o, der

Castra Natava s. Passau. [Heilige.

Castra Regina s. Regensburg.

Castres, St. im frz. Dpt. Tarn, mit ehemal. Kathedrale. 647 Errichtung einer Benediktinerabtei, der - sein Ursprung verdankt. 1519 - fällt unter Franz I. an die Krone. 1598 Einrichtung d. Chambres^o de l'Élit, den Protestanten zur Wahrung ihrer Rechte zugewiesen. 1616 * Al Morus^o (1), eTheolog. 1679 Aufhebung der Chambres^o de l'Élit. 1828 * Cambes^o, Bildhauer.

Catania^o, St. in Sicilien, Sitz eines Erzbischofs, mit Universität, großer Kathedrale a. d. 11. Jhdt., welche viele Werke d. Plastik u. Malerei enthält, der Rundkirche Sant' Agata im Barockstil, S. Maria della Rotonda, röm. Rundbau mit Kuppel u. a. 1070 Vertreibung der Sarazenen durch d. Normannensürstigen Roger I., welcher einen Bisch. einsetzte u. ein Benediktinerkloster stiftete. 1386 * Panormitanus^o, Erz. v. Palermo. 1796 * Pacini^o, † 1867, Komp. c. 1800 Übersiedelung der Johanniter^o v. Malta nach - . [Cassander^o, † 1566.

Catsand b. Brügge in Belgien. 1513 * Gy **Cattaro**, St. in Dalmatien, Sitz eines röm. und eines griech.-kath. Bisch. Dom mit Kapelle seines Schutzpatrons, des h. Trifon.

Cava, St. in d. ital. Prov. Salerno, alter Bischofsitz mit Kathedrale. s. 1180 o Innocenz^o (3), von Alexander III. dorthin verbannt.

Cavillon, St. im frz. Dpt. Vaucluse, mit Kathedrale in Basilikenform von 1251. 1592 Stiftung d. „Pères de la doctrine chrétienne“. 1802 * d'Ortigue^o, Musikschristlicher.

Cavalese, Mfl. in Südtirol, m. ehemal. Palast d. Bischöfe von Trient mit Wandgemälden und got. Pfarrkirche mit einem alten marmornen Portal u. Gemälden.

Celico in d. ital. Prov. Cosenza in Kalabrien. 1130 * Joachim^o (2), Abt v. Floris.

Celle (Zelle), St. im preuß. Rgzb. Püneburg mit der Stadtkirche, welche die Gräber d. Püneburger Herzöge enthält, der Schloßkapelle v. 1485, Altargemälde von Martin de Vos (Kreuzigung von 1569) enthaltend, einer Mägdeberge^o und, in der Nähe, bei Altenzelle, der Rettungsanstalt Linerhaus. 1459 Stiftung eines Franziskanerklosters durch Herzog Friedrich d. Andächtigen v. Püneburg. 16. Jhdt. o Cruse^o, Benediktiner, Reformator. c. 1520 o Zupolow^o, Reformator. P. 1527 Einführung der Reformation. 1541 † ^{2/3} Urb. Abegius, Hof-P. 1546 † Ernst d. Belenner von Braunshweig^o-Püneburg, s. 1574 o Ehf Bischof (1), P u. GS, † 1600. 1577 †, o Meiland^o, Komp. 1600 † Ehf Fischer^o (7), Kirchenliederdichter. 1621 †, o J Arndt^o (1), GS und Kirchenliederdichter. s. 1638 o D. Dätri^o, eTheolog. 1662 † ^{2/3}, o M Waltherr^o (6), GS u. Kirchenliederdichter. 1682 * J Wo Reineck, eTheolog. 1687 * Galliard^o, Kapellmeister und Komp. 1691 † ^{10/10} Joach. Hildebrand, GS. 1708 o Polykarp Leuser^o (6), GS, † 1725. 1758 o J Frh Jacobo^o (5), ER u. GS, † 1791. 1805 * Rettberg^o, eTheolog. 1833 * K Frh Th Schuster^o (3), ER u. GS. 1862 ^{7/10} Predigerkonferenz u. 1863 ^{2/3}, kirchendemokratische Versammlung v. Gemeindevortrettern zur Abschaffung des neu eingeführten Katechismus und zu Förderung einer synodalen Kirchenverfassung. 1868 o Ed. Meyer^o (3), Senats-P des Oberlandesgerichts. 1880 †, o Erd^o, eGS.

Celle b. Sabona (Oberitalien). 1414 * Sixtus^o (4) IV, Paph.

Cento^o, St. in d. ital. Prov. Ferrara, Sitz eines Bischofs, mit schönen Kirchen, welche Gemälde von Guercino^o enthalten. 1591 * Guercino^o, Maler.

St. Cere, Mfl. im frz. Dpt. Lot. 1544 * de la Barrière^o, Gründer d. Jesuitenordens.

Cerne Abbas b. Dorchester in d. engl. Grafschaft Dorset. 1834 * Clark^o, Maler.

Certaldo, Flecken in d. ital. Prov. Florenz. 1375 v. ^{21/12} Boccaccio^o (1), Dichter d. Decamerone.

Certosa di Pavia, Kloster di Pavia, 1396 von Giov. Galeazzo Visconti geggr., 1402 von Kartäusern bezogen, 1782 ausgehoben; prächtige Klosterkirche, deren Fassade, 1473 von Ambr. Borgognone begonnen und vom 15.—17. Jhdt. von 30 Bildhauern (Gusina, della Porta, il Pambaja, il Gobbo u. a.) vollendet, ein Prachtwerk oberitalienischer Renaissance ist. Am Sockel Medaillons röm. Kaiser; darüber Gesichten d. AT u. NT; prächtige Fenster und Nischen mit zahlreichen Statuen. Im Innern das Grabmal des Gründers Galeazzo Visconti, 1490 v. Pellegrini entworfen; die Grabmäler des Lodovico Moro u. seiner Gemahlin von Solari; Gemälde v. Bianchi, Borgognone (Kreuzigung); St. Cirus m. Heiligen u. a.), Crepi, Guercino, Luini (Fresko: Ma-

donna mit Kind), Macrino d'Alba (sechsteiliges Altarbild von 1496), Andrea Solario (Altarbild: Mariä Himmelfahrt); ferner schöner Marmoraltar mit Schnitzwerk a. d. 16. Jhdt., an den Chorstützen Bildnisse von Aposteln u. Heiligen nach Zeichnungen v. Borgognone; vier schöne Bronzelenker von Fontana; schöner geschnitzter Altaraufsatz aus Eisenbein in über 60 Abteilungen v. Leonardo degli Ubriachi a. d. 16. Jhdt.; Kreuzgang mit reichen Terralotta-Verzierungen u. a.

Cervia, St. in der ital. Prov. Ravenna, Bischofsitz mit Kathedrale. 15. Jhdt. o Papp Paul^o (2) II. (1464—1471) als Bisch.

Cesena, St. in d. ital. Prov. Forlì, Bischofsitz, mit Dom, welcher anmutige Hochrelieffestalten a. d. 15. Jhdt. u. lebensgroße Marmorfiguren von Lombardo (s. Cuspiadius^o [1] u. a. Heilige) enthält, der schönen Kirche Madonna del Monte u. ansehnlichem Stadthaus, welches Gemälde v. Francia (Darstellung der Maria^o [1] im Tempel) und Guercino enthält. 1717 * Bius^o (6) VI., Papp. 1742 * Bius^o (7) VII., Papp. f. 1814 o Bius^o (8) VIII. als Bisch.

Centa, St. in Marotto, Sitz eines Bischofs. 1415 Eroberung durch Johann^o (70) I. v. Portugal. 1580 — fällt an Spanien.

Chaillot, Di. s. Paris. 1786 * Montferand^o, Architekt. 1796 † Reynal^o, Schriftsteller.

Chalcedon, St. in alten Bithynien, jetzt Sitz eines Erzbischofs mit griech. u. armenischen Schulen. 323 n. Chr. ¹⁹, Sieg des Kaisers Konstantin über Picinius; Veranlassung d. heidnischen Tempel in christl. Kirchen. 451 Viertes öumenisches Konzil, von Kaiser Flavius Marcian^o berufen: Feststellung d. Chalcedon^{en}sischen Glaubensbekenntnisses; Verdamnung des Monophysitismus; die Patriarchen von Konstantinopel erhalten gleiche Rechte mit den röm. Bischöfen; Begründung des Patriarchats Jerusalem^o; die Bischöfe Theodor v. Mopuestia, Theodoret v. Cyrus u. Ibas v. Ebesa werden für rechtläubig erklärt; erstes Vorkommen von Kanonen- und Dekretalensammlungen.

Chalcis in Syrien. 311 † als Märtyrer Methodius^o (1), Bisch. v. Tyrus. 374—379 o St. Hieronymus

Chalkis, St. auf d. Insel Euböa. 322 v. Chr. † Aristoteles^o, griech. Philosoph u. Naturforscher.

Châlons sur Saône, St. im frz. Dpt. Saône-et-Loire, seit dem 4. Jhdt. Bischofsitz; Kirche St. Göme, 1855—67 im got. Stil d. 13. Jhds. erbaut; St. Vincent, alte Kathedrale a. d. 12.—15. Jhdt. mit restauriertem Turm. 179 †, o s. Marcellus u. s. Valerianus, Märtyrer. 650 Synode, welche sich mit Kirchenzucht beschäftigte. c. 660 o Fredegar^o, Mönch. 813 Synode, welche sich mit Kirchenzucht beschäftigte. 11. Jhdt. o Roger^o (5), Bisch. 1527 * Donellus^o, Jurist, eifriger Calvinist. 1562 Eroberung d. Stadt durch d. Hugenotten.

Châlons sur Marne, Dpt. s. franz. Dpts. Marne, Bischofsitz, mit Seminar, Lehrerbildungsanstalt und Bibliothek. I. AG u. KG: 273 n. Chr. Sieg des Kaisers Marcianus über den Usurpator Tetricus. 451 in d. Nähe von - Schlacht

auf den fatalaunischen Feldern, in welcher die Hunnen unter Attila geschlagen wurden. f. 1113 o, 1121 † Champagne^o, Bisch. 1589 Belagerung des Parlaments v. Paris nach - durch Heinrich IV. 1591 * Blondel^o, rP u. Prof. d. Geschichte. 1591 ¹⁹, Verbrennung d. gegen Heinrich IV. gerichteten Exkommunikationsbulle Gregors XIV. 1592 Verbrennung der Bulle Clemens' VIII. 1680 o de Roailles^o, Bisch. v. -, † 1729. 1814 ¹⁹, Eröberung d. Stadt durch die Preußen unter York. — II. KK: Kirchen: St. Alpin a. d. 12., 15. u. 16. Jhdt., enthält viele alte Gemälde, u. a. einen Christus von Ant Perot in der Art Dürrer, Christus in Emmaus u. Christus Kreuz tragend; ferner schöne Glasgemälde a. d. 16. Jhdt. Kathedrale St. Etienne a. d. 13. Jhdt., schönes got. Bauwerk mit im 17. Jhdt. zugefügtem Portal in klassischem Stil, enthält Glasgemälde a. d. 13.—16. Jhdt., Hochaltar mit sechs Marmorsäulen, schöne Grabsteine u. a. St. Jean, dreischiffige romanische Kirche mit gotischem Chor. St. Poup aus dem 15. Jhdt., enthält einen St. Christoph a. d. 15. Jhdt. u. alte Gemälde, darunter ein Triptychon von Frand (Anbetung der Weisen). Notre-Dame, 1158—1322 im Übergangsstil erbaut mit vier Türmen, enthält schöne Glasgemälde a. d. 16. Jhdt., schöne Grabsteine u. a.

Cham (Kamm), St. in d. bayr. Prov. Oberpfalz mit der spätgotischen Pfarrkirche von 1514; südösl. von der Stadt die alte Kirche - münster, spätgotische Basilika auf romanischer Grundlage. 1705 Eroberung des Orts durch aufrührerische Bauern unter Anführung des rP Müller.

Chambery, Dpt. s. franz. Dpts. Savoien, Sitz eines Erzbischofs mit got. Kathedrale a. d. 14. u. 15. Jhdt., welche schöne moderne Glasgemälde enthält, u. einem Museum, welches religiöse Gemälde von Mori (St. Johannes), Calabrére (Zudith), Dosso Dossi (St. Cecilia), Peretti (Kreuzabnahme), Mengling (Anbetung der Weisen) u. a. enthält. 1754 * St Marie Graf de Maille^o (1), Vertreter d. frz. Ultramontanismus.

Champfagnelle d. Chalons. 1812 * Jo Bapt Vitra^o, rCard. [o Thiers^o, P.

Champrond in Gascine (Mittelfrankl.). 1666

Chanad in Ungarn. 1562 o Dudit^o, Reformbisch. 19. Jhdt o Bonnaz^o, rBisch., † 1889.

Chandernagor, St. in Vorderindien. 18. Jhdt. o Anquetin^o-Duperron, Orientalist, † 1805.

Chambouran, Flecken in Piemont. 1532

Synode, auf der die Waldenser^o die reformierte Prädestinationslehre annahm.

Charenton, Flecken im frz. Dpt. Seine. f. 1599 o Dumoulin^o, rPolemiker gegen d. Kirche. 17. Jhdt o Aubertin^o, rP, † 1652. f. 1626 o Daille^o, rP. 1631 Nationalsynode der Reformierten, der J Westrejat^o (1) präsiidierte. 1644 Synode; Anerkennung der Lehren Amyraut^os. 1649 † frz Veronius^o, P, seitl. 1654 Nationalsynode, welche die Lehre des Placajenus^o aerdammte. f. 1666 o Claude^o, rP. 1699 † Lacombe^o, Barnabitenpater. 1725 † Julien Garnier^o (3), Mauriner. 1799 * Delacroix^o, Maler. 1862 † Lafage^o, Musikschriftsteller.

Charlow, Hptst. d. russ. Gow., Sitz eines griech. Bischofs, mit 1804 gegr. Universität und theol. Seminar. 17. Jhdt. o. Pubienicti°, P., Socinianer, † 1675.

Charleroi, St. in der belg. Prov. Hennegau, mit der Kirche St. Antoine, welche ein Altarbild v. Navez enthält. 1787 * F. J. Navez°, Maler.

St. Charles in dem nordamerikan. Staat Mississippi. 1880 † 29, M Valzer° (1), Generalpräses der Synode v. Nordamerika.

Charlestown, St. im nordamerikan. Staat Massachusetts. 1819 * 2/3, Is Ball°, Bildhauer in Rom.

Charleville, St. im franz. Dpt. Ardennes. 1622 Stiftung d. Chorfrauen vom h. Grab°e.

Charlottenburg, St. in preuß. Kbg. Potsdam, mit d. Igl. Institut f. Glasmalerei, einem Rettungsbauwerk und dem 1810 von Genty in vorriehem Stil erbauten Mausoleum, welches die Grabmäler Friedrich Wilhelm III. und seiner Gemahlin Luise von Rauch (Statuen auf Sarkophagen ruhend), die Särge Kaiser Wilhelm I. u. der Kaiserin Augusta u. ein Kreuz für v. Achtermann enthält. 1724 * J. M. Föllner°, rationalistischer Theolog, † 1774. 1798 † Cn Garwo° (1), Popularphilosoph. 1800 * K. P. Ad. Spadow°, ep. 1820 * Edgar Bauer° (4), philol. Schriftsteller. 1831 † Frh. La Seidel° (1), Komp. 1881 † Liebetrau°, ep. 1886 o. D. Wangermann° (2), Organist.

Charput, f. 1876 Hptst. des türk. Vilajets Ma'amuret el Rjz, mit dem 1878 zum Armenien°-Kolleg erweiterten theolog. Seminar, hat eine uralte Kirche nebst Jakobitenkloster mit kostbaren Handschriften, darunter ein Evangelienbuch in altjordanischer Sprache; Station des AB.

Chartanzier in d. Provence. 1592 * Gassendi°, Philosoph.

Chartres, Hptst. des frz. Dpts. Eure-et-Loir, Sitz eines Bischofs. I. AG u. KG: f. 1007 o. Fulbert°, Bisch. 1092—1115 o. Ivo° (2), Bisch. 11.—12. Jhdt. o. Bernbard° (17) Sylvestrer, Platoniker, o. Fulcher°, P. 12. Jhdt. o. Bernbard° (6), Scholastiker. f. 1176 o. Johannes° (66) v. Salsbury, Bisch. 1181 o. Petrus° (20) v. Celle, Bisch., † 1183. 1568 Frieden, in d. Hugenottenkrieg vom Prinzen Ludwig v. Condé° (3) erzwungen. 1591 Eroberung der Stadt durch Heinrich IV. 1594 Krönung Heinrich°s 21°s IV., Kön. v. Frankreich. 1625 * Nicole°, Anhänger d. Jansenismus. 1636 * Thiers°, P. u. Prof. — II. KK: u. Kirchen: St. Aignan a. d. 13., 16. u. 17. Jhdt., mit schönem Triatorium, ganz mit polychromen Malesien geschmückt. Kathedrale Notre-Dame, eines der schönsten got. Bauwerke Frankreichs, a. d. 12. u. 13. Jhdt. mit Krypta° a. d. 11. Jhdt., Fassade mit drei Portalen, mit unzähligen Statuen a. d. Leben Christi geschmückt; darüber eine Galerie mit 16 Statuen der Könige v. Frankreich; eine Statue der Jungfrau zwischen zwei Engeln und eine Statue des segnenden Christus. An den Seitenportalen Bildnereien, das jüngste Gericht und Szenen a. d. Leben d. h. Jungfrau darstellend; zwei herrliche, 106 u. 115 m hohe Türme. Im Innern prächtige

Glasmalereien, meistens aus d. 13. Jhdt. (Darstellungen a. d. Leben d. Patriarchen Jakob° [1]; Maria° (6) v. Ägypten; b. Dionysius° [1]; Evangelisten°; Sylvestr° [1] I. u. a.), Chor°-schranken mit prächtigen Skulpturen a. d. 15. bis 18. Jhdt., hauptsächlich von Jean Texier (a. d. Leben Christi u. d. Jungfrau); im Chor selbst eine große Himmelfahrt u. moderne Marmorreliefs von Bridan u. a. St. Pierre, alte Aelterkirche a. d. 11.—13. Jhdt., enthält prächtige Emailarbeiten, die Apostel darstellend. b. Das Museum enthält u. a. religiöse Gemälde von Albertinelli (Triptychon), Coppel (Madonna), Zurbarau (St. Franziskus v. Assisi).

Chartrettes b. Melun im frz. Dpt. Seine-et-Marne. c. 680 * St. Corbinianus°, Bisch. und Missionar.

Chartum, Hptst. des ägypt. Sudan, Sitz der österr.-ungar. Mission. f. 1848 o. Knobloch°, Afrikareisender. f. 1856 o. Serbi°, Missionar, † 1857. [Hugo° (8), Bisch. v. Grenoble.

Chateaufort, St. in Frankreich. 1053 *

Chateauroux, St. im frz. Dpt. Indre mit den Kirchen: St. André, 1864—1875 nach Plänen von Dauvergne im Spitzbogenstil d. 13. Jhds. erbaut, schöne Glasgemälde, zum Teil v. Robin, großen Kronleuchter von Parchoëque u. a. enthaltend; Notre-Dame, romanisch; Kuppel mit vergoldeter Statue der heil. Jungfrau; im Innern schöne Glasgemälde; u. dem Museum, welches religiöse Gemälde von Brueghel d. Ältere (Verlesung d. b. Antonius), Brueghel de Velours (b. Familie), Franck d. ä. (Szenen a. d. Leben Esdrs) u. a. enthält.

Chateau-Thierry, St. im frz. Dpt. Aisne. 1575 Sieg Henrys, Herzog v. Guise° (5), im Hugenottenkrieg.

Chateaufort, St. im frz. Dpt. Vienne mit der a. d. 11. Jhdt. stammenden, 1853 restaurierten Kirche St. Jacques. 1594 * Daillle°, ep.

Chatillon sur Marne, St. im frz. Dpt. Marne. 11. Jhdt. * Urban° (3) II., Papst 1088—1099.

Chayra in Osiindien. 1849 * Krüdeberg°, eTheolog.

Chelsea, Stadtteil v. London. 1824 * Crowe°, Maler. f. 1844 o. Gleig°, Kaplan des Militärhospitals.

Cheltenham, St. in der englischen Grafschaft Gloucestershire. 1832 † 27/1, M Bell°, ep. u. und Pädagog.

Chemnitz, St. im sächs. Kbg. Zwickau, mit der Rettungsanstalt Sophannem, der Wägdeberger Kirche Martinsheim, dem Hospital St. Georg, einem Waisenhaus u. a. wohlthätigen Anstalten. I. AG u. KG: 938 Gründung d. ersten christl. Kirche durch Otto I. 15. Jhdt. o. Dünkersheim°, eTheolog, † 1540. 1430 Zerstörung der Stadt durch die Hussiten. 1489 *, o. Lindenau°, ep. 1509 o. J. Tschel, Ablasskämpfer. 1516 * Gg Fabricius° (4), Pädagog. 1539 Einführung der Reformation. 1539 o. Füs°, eS u. P., † 1551. 1563 * Dulich°, Musiker u. Kirchencomp. 1606 * Krügelmann°, Kirchenliederdichter. 1613 * J. Schindler, P. und Liederdichter. 1617 u. 1632 große Brände während des 30jährigen Krieges.

1632 †, o Zachäus Haber (33), Kirchenlieber-
 bichter. 1698 * J Cu Mehborn (1), eTheol.
 f. 1735 o Th Crüger (2), eTheolog, † 1751.
 1778 * M Hb Winger, eTheolog. 1786 *
 Wgen, Kirchenhistoriker. 1791—1796 o als
 Schüler Hb Gb Tischner, bedeutender Kangel-
 redner. 1807 * Florey, eP. 1850 o Langbein,
 eP. 1852 * Schiebermann, eTheolog. f. 1863
 o Calnich, eDe. f. 1878 jährliche Versamm-
 lungen der -er Konferenz. 1881 †, o Kohl,
 eKk u. S. — II. KK: Kirchen: Jakobitische,
 got., a. b. 14. u. 15. Jhdt. mit schönem Portal,
 enthält Gemälde von P. Cranach d. ä. u. Oer
 (Salbung u. Auferstehung Christi). Johanni-
 kirche, got., a. b. 16. Jhdt., schon 1143 erwähnt.
 Nikolaikirche, got., von Schramm. Petri-
 kirche, got. von Enger. Schloßkirche, spätgot.,
 von 1514—1525, enthält Bilder aus der alten
 fränkischen Schule. In dem jetzt mit- verbun-
 denen Dorf Schloß- die angebl. von Pothar II.
 gegr. gotische, früher zu einer Benedictinerabtei
 gehörige Klosterkirche mit reichverzietem Portal,
 welches eigentümliche spätgotische Steinplastiken
 zeigt; im Innern eine kunstvoll aus einem Eichen-
 stamm geschnittne Geißelung Christi, eine sagen-
 reiche vermauerte Kanzel u. a.

St. Eber in der frz. Prov. Dauphiné, Ge-
 burtsort des Card. Hugo (3) v. St. Caro, † 1263.

Echbourg, St. im frz. Dpt. Manche, mit
 den Kirchen St. Trinité, c. 1450 erbaut,
 neuerdings restauriert, polydrome Malereien und
 gemalte u. vergoldete Reliefs (Passion; Totentanz)
 enthaltend; Notre-Dame du Boeu, moderner
 roman. dreischiffiger Kirche, u. einem Museum,
 welches religiöse Gemälde v. Albani (d. englische
 Gruf), van Goy (Jungfrau), Plind (St. Hiero-
 nymus), Fontana (Anbetung d. Weifen), Brand
 (Ebercherin), Galbani (Madonna), Giordano
 (St. Petrus), Jordanius (Anbetung der Weifen),
 Murillo (Christus Kreuz tragend), Pouffin (Vietà),
 Roger (Kreuzabnahme), Kettenbanmer (Jungfrau
 n. Kind v. Engeln bedient), Schiavone (Joseph
 Träume deutend) u. a. enthält.

Echriou, Hyst. d. russ. Gouvernementes -;
 in d. Kirche Altarbild von Schönbert. 655 †
 Martin (1) I., Papp. 988 Laufe Wladimir
 von Rußland.

Echhire, St. in Massachusetts. 19. Jhdt.
 c. Feland, bap. Laienprediger, † 1841. 1807
 * Elerton, Komp.

Echster, Hyst. d. engl. Grafschaft -, Sit
 eines a. Bisch., mit a. d. 12. Jhdt. stammender
 got. Kathedrale u. d. Kirche Johannis d. Täufers
 mit freistehendem Glockenturm. 1661 † Walton,
 Bisch. 1673 o Pearson, Bisch., † 1686. 1828
 o John Bird Sumner (B 3), Bisch. f. 1869 o
 Kingsley, Kanonikus, † 1875.

Echvily in der franz. Schweiz. 1806 *
 Meyer, frz. Maler.

Echyne Wall b. Chelsea (London). 1838 †
 2/3 Atwood, Organist u. Kirchenkomp.

Echiabenna, St. in d. ital. Prov. Sondrio
 mit S. Lorenzo, Hauptkirche mit schlantem Glocken-
 turm von 1538. In der achtackigen Taufstapel-
 sehr alter Taufstein mit Reliefs. 1543 o Stan-

carus o auf d. Flucht. c. 1550 o Camillo Re-
 nato, Antiquarier. 1563 †, o Mainardi, P.
Chicago, St. im nordamerit. Staat Illinois
 mit Universit., theolog. Seminar d. Baptisten v.
 Presbyterianer, dem von Jesuiten geleiteten
 St. Ignatius-College, Akademie d. Wissenschaften
 mit Museum u. Bibliothek u. zahlreichen wohl-
 thätigen Anstalten. 1847 Gründung d. Missouri-
 Synode.

Chichester, St. in d. engl. Grafschaft Suffex
 mit schöner, 1187—1336 in früh-englischem Stil
 erbauter fünfshiffiger Kathedrale, deren 91 m hoher
 Mittelthurm 1861 einstürzte und von G. Scott
 wieder aufgebaut wurde. Im Innern spätgotische
 Grabmäl'cr. Theologisches Seminar. 16. Jhdt.
 o Stapleton, Kanonikus, † 1598. c. 1674 bis
 1720 o Keading (2), Organist. 1840 o Man-
 ning, AD. 1843 †, o John Foster (2), bap.
 P. 1863 o Balcott, aPräcentor a. d. Kathedrale,
 † 1881. 1870 †, o Dr. Ashurst Turner Gil-
 bert (11), Bisch.

Chiemsee (Herren-Chiemsee, auch Herren-
 wörth), ehemal. Bistum in Bayern, 1215 vom
 Erzb. v. Salzburg gestiftet. 1508—1521 o Bth
 Pirkingcr, Bisch. f. 1521 o J Staupitz, Gönner
 Luthers, im hies. Kloster. 1805 Aufhebung des
 Bistums. (* Perrone, Prof.

Chieri, St. in der ital. Prov. Turin. 1794

Chiersy (Quierzy), Schloß b. Rheims. 838
 Synode: Verurteilung d. Piturgil d. Amalaricus
 (2). 849 Synode, welche die Lehre Gottschalls
 von d. Prädestination (2) verwarf. 853 Landes-
 synode, auf welcher Hinkmar (2) gegen Gott-
 schalls Prädestinationslehre auftrat. 857 Synode,
 die sich zum erstenmal auf die pseudoisidorischen
 Dekretalen berief.

Chieti, St. in d. ital. Prov. Italien, Sit
 eines Erzb., mit 1070 erbauter imposanter Ka-
 thedrale mit Krypta. o Papp Paul (4) IV. als
 Bisch., * 1476. 1524 Stiftung d. Ordens der
 Theatiner durch d. b. Gaetano von Theate.

Chimay, St. in der belg. Prov. Hennegau,
 mit bischöfl. Seminar. 14. Jhdt. * Guillaume
 Dufay, Kirchenkomp. c. 1410 † Froissart,
 Dichter, Historiker u. Theolog.

Chinon, St. im frz. Dpt. Indre-et-Loire, mit
 der Kirche St. Etienne a. d. 15. Jhdt. ent-
 hält schöne moderne Glasgemälde von Lobin.
 St. Maurice a. d. 12., 15. u. 16. Jhdt. mit
 einem teilweise roman. Glockenturm, enthält ein
 Frescogemälde von Grandin u. verschiedene Ge-
 mälde, u. a. Madonna, Safforerrato zugeschrieben.
 1483 * François Rabelais, eTheolog u. satirischer
 Schriftsteller.

Chiozza, St. in d. ital. Prov. Venedig, m.
 1633 von Longena erbauter Kathedrale. 1100
 Verlegung des Bischofliches v. Malamocco nach -
 1516 (1517?) * Jarlino, Komp. u. Theoretiker.

Chios, St. auf der Insel -, im Ägäischen
 Meer, Sit eines griech. Bisch. 1586 * Alutius,
 Anstos d. vatil. Bibliothek in Rom.

Chonä b. Koloßja im alten Phrygien. c. 1150
 * M Alominatus, Sf. v. Pomilien zc.

Chorin, Vorwerk im preuß. Hgb. Potsdam,
 mit ehemal. Cisterzienserfloster, 1254 gegr., 1272

hierbei verlegt, mit zerfallener Abteikirche frühgotischen Stils. 1542 Aufhebung des Klosters.

Chotaun, Df. in Böhmen. 10. Jhdt. * Procopius d. S., Benediktinerabt.

Chource b. Vanagres in d. frz. Prov. Bourgoque. 1566 * Edmond Riber^o (3), Prof. d. Theol.

St. Christiona^o b. Basel, f. 1840 Sitz der Pilgermission. 1853—1855 o. Cbf Hoffmann^o (3), Vorfieber d. Evangelistenkirche.

Christchurch, St. in der engl. Grafschaft Hampshire mit stattlicher anglo-normänn. Abteikirche. 1810 * Ferrer^o, Architekt.

Christenberg, Berg im preuß. Regb. Kassel, bis zum 16. Jhdt. Castorberg gen. mit einer angeblich von K Martell 716 erbauten, in diesem Jhdt. restaurierten, 1818 eingeweihten Kirche.

Christgarten bei Dtingen (Bayern). 1573 * Ehinger^o, Philolog u. Theolog.

Christiania^o, Hptst. v. Norwegen, Sitz eines Bischofs mit der 1811 gegr. Universität Fredericiana, der Kathedrale u. der im 11. Jhdt. aus Haussteinen errichteten Gamle Akerkirke in Basillastform. — besitzt einen Friedensverein „Nordisk Forening mod Krig“. 1054 Gründung der alten Stadt (Cristo) durch Harald III. Godfrede. 1624 Gründung des eigentlichen — durch Christian IV. 1787 *, o. Nils Joach. En Bibe Stockfleth^o (2), P u. Missionar. 19. Jhdt. o. Voller^o, rP, † 1886. 1803 *, o. Jb Hf Kjerfve^o (1), Historiker. 1852 * Petersen^o, Maler. f. 1857 o. K P Caspari^o (2), D., Ereget und Kirchenhistoriker. 1866 †, o. Bergels^o, rP. 1876 † Ad Tidemann^o (1), Maler. 1878 † Hærem^o, Missionar.

Christiansburg^o (Su, Atra), Hauptstation der B. Njarte-mission (Atrika) seit 1828, Sitz d. Regierung, der Missionsverwaltung, einer Erziehungsanstalt und Knabenschule. f. 1737 o. En Pretten^o, Missionar. f. 1832 o. Niis^o, Regemissionar. 1832 †, o. Hente^o (1), dän. Missionar der PM.

Christiansfeld, Hl. in der preuß. Provinz Schlesw.-Holstein, f. 1773 eine Kolonie d. Herrnhuter Brüdergemeinde. 1886 o. Utendörfer^o, brP.

Chrudim, St. in Böhmen mit got. Deckenkirche a. d. 14. Jhdt., der Katharinen- und hl. Kreuzkirche mit wertvollen Altargemälden. 1421 Erkämpfung d. Predigerkonvents u. Verbrennung v. 18 Mönchen durch d. Hussiten.

Chupra in Vorderindien. f. 1848 o. Dr. Ripentrop^o, Missionar.

Chur^o, Hptst. d. schweizer. Kantons Graubünden mit einem Priesterseminar in dem ehemal. Prämonstratenserloster St. Luci. I. AG u. KG: 2. Jhdt. o. der Legende nach Lucius^o (2), brit. König. 4. Jhdt. — wird Bischofssitz. 800 bis 820 o. Remigius^o (2), Bisch. c. 1070 o. Heinrich^o (66) v. Montfort, Bisch. 1489 — erhält die Rechte einer Reichsstadt. 16. Jhdt. o. Blaurock^o, Mönch, später Wiedertäufer. f. 1523 o. Romander^o, rP. 1524 Einführung der Reformation. 1566 † Gallicius^o, Reformator u. P. 1741 * Angelika Kauffmann^o (2), Malerin. 1819 * Hf Schaff^o, Prof. der Kirchengeschichte. 1859 bis 1876 o. M Florentini^o (1), Bisch. 1860 o.

Theodosius Florentini^o (2), Generalbisar. — II. KK: a. St. Lucius-Dom, merkwürdiges Bauwerk in romanischen Stil, zum Teil a. d. 8. Jhdt. stammend, enthält Altargemälde von Cranach (Herodias), Direr (Kreuztragung), Holbein d. Ä., A. Kauffmann (St. Aloysius), Stumm (Madonna), aus Rubens' Schule (Madonna); ein Miniaturbild aus Laubstein von C. Dolci (Christus u. Petrus a. d. Meere); Hochaltar in reich vergoldeter Holzschneiderei, 1491 v. Jb Ritz verfertigt, mit Gemälden aus Wohlgenuths Schule; Chorstühle und Sacramentshäuschen von 1484; Reliquienschein in Form einer got. Kirche, in d. Vogen Christus und Grabsteine u. a. Reliquiarien; Sarkophage, Grabsteine u. a. Neben dem Dom das altertüml. bischöfl. Schloss, dessen Kapelle eine der frühesten christl. Bauwerke ist; vor dem Dom der 1860 errichtete gotische Hofbrunnen mit Heiligenfiguren, sowie das Denkmal des 1865 verstorbenen Kapuzinerpaters Theodosius. Im Rätischen Museum alte Wandgemälde aus d. bischöfl. Schloss, darunter ein Letztentzug nach Holbein von 1543.

Cifuentes in der span. Prov. Guadalaraga. 1. Jhdt. u. Cyr. † Blasius^o (2), Bisch. zu Oretu, Märtyrer unter Nero. [Architekt.]

Cigoli b. Florenz. 1559 * Cigoli^o, Maler u. Bildh.

Cilli (Cillo, Cilley, Zilli), St. in Untersteiermark, die alte römische Kolonie Claudia Cella. Spätgotische Pfarrkirche mit interessanter, in reichem got. Stil erbaute Kapelle, welche zwölf in Holz geschnitzte Apostel u. wertvolle Grabmäler enthält; deutsche Kirche mit antiken Mosaikboden. 284 Märtyrertod des heil. Maximilian^o (9), Bisch. v. Forch. c. 325 war schon Sitz eines christl. Bischofs. 1241 Gründung eines Minoritenklosters. c. 1530 o. Truber^o, Kaplan bei St. Maximilian. 1600 Thätigkeit d. militärisch. Gegenreformation-Kommission.

Cincinnati, St. in nordamerik. Staat Ohio mit der (ath.) Kathedrale St. Peter in griech. Stil und der got. Jesuitenkirche St. Xavier mit 106 m hohem Turm; von Bildungsanstalten: theol. Seminar der Presbyterianer, Lane College, das von Jesuiten geleitete St. Xavier's College u. a. In — finden jährl. Synoden der Swedenborgianer statt. 19. Jhdt. o. D. Vroman Beecher^o (3), Prof. d. Theol., † 1863. 1838 o. Wb Steinmeyer^o (2), rP. 1850 o. Purcell^o (3), röm. Erzib., † 1883. 1852 * Jn Hf v. Soden^o (B), rP.

Cingoli, St. in d. ital. Prov. Macerata, Bischofsitz. 1761 * Pius^o (8) VIII., Papp.

Cirie, Mfl. in Piemont. 1503 * Curio(ni)^o, Humanist.

Cirta, St. in Numidien, das heutige Konstantine in Algerien. c. 100 * Fronto^o, Rhetor. 305 Synode, welche Mensurius^o Bisch. v. Karthago, wegen Auslieferung häretischer Schriften an die heidn. Behörden zur Verantwortung zog.

Cismar (Cycimore), Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit ehemal., 1238 gegr., im 16. Jhdt. aufgehobenem Cisterzienserloster, im M. auch Wallfahrtsort; gotische Kirche (jetzt Schloßkapelle) a. d. 14. Jhdt. mit Schnitzaltar.

Citeaux, Ort im frz. Dpt. Côte d'Or. 1098 Bau eines Klosters für Robert^o (4) v. Citeaux u. seine Anhänger; Gründung d. Cisterzienserordens. 1109—1134 o. Stephan Harding^o (1), Abt. 13. Jhdt. o. Arnold^o (4), Abt 3. J. des Abtinentkreuzzuges (1209—1229). o. Gilbert^o (4) d. Gr., Generalabt, † 1280.

Citta della Pieve, St. in der ital. Prov. Perugia, Bischofsh., besitzt in Kirchen u. Klöstern wertvolle Bilder von Perugino^o, u. a. die Anbetung der Magier. 1446 * Pietro Perugino^o, Maler.

Città di Castello, St. in der ital. Prov. Perugia, Bischofsh., mit Kathedrale. 1787 * Cialini^o, Maler.

Cittanuova, St. in der ital. Prov. Reggio di Calabria. 1507 * Annibale Caro^o (1), ital. Schriftsteller.

Ciudad Rodrigo, St. in der span. Prov. Salamanca, Bischofsh. mit gotischer Kathedrale, bischöfl. Seminar. 17:3 * Diego de Gonzalez^o (2), Augustiner u. Dichter.

Civita Castellana, St. in der ital. Prov. Rom, Bischofsh., mit schöner, 1210 erbaute Kathedrale. * Mazzochi^o, Komp., c. 1630.

Claffenbach (Klassenbach), Df. im sächs. Rgbz. Zwickau. 892 † St. Arno^o (3), Bisch. von Würzburg.

Clairvaux, ehemals berühmte Cistercienserabtei im frz. Dpt. Aube, 1115 vom h. Bernhard^o gestiftet, durch die Revolution aufgehoben. 12. Jhdt. o. Alger^o (1) v. -. c. 1119 o. Stephanus^o (C 4), Abt. 1153 † ⁹⁰/₁₀₀ Bernhard^o (5) v. -, d. Heilige, Abt das. 1182 † Eskil^o, Erz. v. Lund, Primas v. Schweden. 1185 † Alanus^o (Zandrensis), Bisch. v. Auxerre.

Clapham, Vorstadt von London. 1856 † Buckland^o, Geolog.

Clarens b. Bevey im schweizerischen Kanton Vaud. 1847 † de Viner^o, Begründer der fr. Kirche im Waadtlande.

Clarenthal, Df. im preuß. Rgbz. Wiesbaden; ehemal. von Kaiser Adolph von Nassau gestiftetes Nonnenkloster, bis 1553 von eigenen Äbtissinnen regiert, dann in ein Armenhospital verwandelt.

St. Claude, St. im frz. Jura-Dpt., mit der Kathedrale St. Pierre, alte Abteikirche aus dem 14.—19. Jhdt., welche prächtige Chorstühle a. d. 15. Jhdt. enthält.

Claudia Clelea s. Cilli.

Clans s. Clus.

Clansen, Hof im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 1509 * 38 Monheim^o, Humanist u. Reformator.

Clauknitz b. Chemnitz im sächs. Rgbz. Zwickau. 1751 * Fürt^o, Organist u. Komp.

Cleberg (Kleberg), Hl. im preuß. Rgbz. Bieleben. 1711 * 3 Pß Fabricius^o (12), Missionar in Ostindien.

Clemenges, Df. in d. Champagne. 1360 * Mathieu Nicolas de Clemenges^o, frz. Gelehrter.

Clermont (C.-Ferrand), Epst. d. frz. Dpt. Puy de Dôme, Sitz eines Bischofs, mit theolog. Seminar, Pzeum u. wissenschaftl. Akademie. **I. AG** u. **KG**: 253 Belehrung der Einwohner zum Christentum durch St. Austramonius. c. 472

o Sollius Sidonius^o (1) Apollinaris^o (2), Bisch. 761 Zerstörung der Stadt durch die Franken unter Pipin. c. 962 * St. Etilo^o (2), Abt v. Clugny. 976 Zerstörung der Stadt durch die Normannen. 1095 Konzil, auf welchem auf den Rufus Urban^o(3) II. der erste Kreuzzug beschlossen wurde u. auf dem Abhemar^o als päpstl. Legat anwesend war; Einschluß d. Kreuzfahrer in d. Treuga^o Dei. c. 1340 o. als Bisch. der nachmal. Papp Innocenz^o (7) VI. 16. Jhdt. o. Cap(v)ell(us)^o (5), rTheolog, † 1586. 1595 †, o Guignard^o, Jesuitenpater, Rektor d. Collège. 1623 * Blaise Pascal^o (1), Mathematiker. s. 1643 o. Jean Garnier^o (2), Prof. d. Theol., Jesuit. 1717 o. Massillon^o, Bisch. von -. 1755 * Montlosier^o, Graf, Feind d. Jesuiten. 1875 † Pol de Silva^o, Komp. — **II. KK**: **a. Kirchen**: Kirche des Carmes, schönes gotisches Bauwerk a. d. 14. u. 15. Jhdt., einschiffig, mit schönen Glasgemälden. Kathedrale, schöner gotischer Bau, 1248 nach Plänen von Jean Deschamps begonnen, erst in den letzten Jahren durch den Ausbau d. Westfassade u. der beiden 80 m hohen Türme nach Plänen v. Viollet-le-Duc vollendet, enthält bemerkenswerte Glasgemälde a. d. 13. bis 15. Jhdt., einen Hochaltar in Kupfer, modernen Bischofsstuhl u. Chorstühle nach Viollet-le-Duc; Altarblatt a. d. 16. Jhdt. (Leben St. Cyprianus) u. a. Notre-Dame-du-Port, schöne romanische Kirche, im 9. Jhdt. gegr., 1834 restauriert, mit Mosaiken geschmückt; schönes Seitenportal, geschmückt mit Apostelstatuen u. Reliefs, die Verkündigung, Geburt Christi und Anbetung d. Weisen darstellend; unter dem Sanktuarium eine schöne Krypta. **b.** Das Museum enthält Gemälde von Ph de Champaigne (Verkündigung), Pelloir (Kampf Jakobs mit d. Engel) u. a.

Clermont d. Dije, St. im frz. Dpt. Dije. Kirche St. Simeon, a. d. 14.—16. Jhdt., mit schönen Glasmalereien und Holzschneidwerk a. d. 17. Jhdt. u. d. Kreuzzeit an Portal, Orgel und Kanzel; im Innern Gemälde v. Grellet (St. Ludwig zum Kreuzzug abreisend).

Cles, Hfl. in Tirol, mit got. Kirche a. d. 16. Jhdt. in einem Franziskanerkloster, welches im Refektorium ein schönes Gemälde von Alberti (Abendmahl) enthält. In d. Nähe d. „schwarzen Felder“, wahrscheinl. ein altröm. Begräbnisplatz.

Clonality in d. irischen Grafsch. Cork. 1815 * Elmore^o, Maler.

Cloumel, St. in d. irischen Grafsch. Tipperary. 1713 * Lawrence Sterne^o, eP, Humanist, † 17:8.

Clöge, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg. o 3 Hh Heinrich^o (1), eS, † 1850.

St. Cloud, Hfl. im frz. Dpt. Seine-et-Dise, mit Igl. Inschlöß. 1589 Ermordung Heinrich^o(20) III., Kön. v. Frankreich, durch Jacques Clément^o (2).

Cloux b. Amboise im frz. Dpt. Loire. 1519 † Fiorardo^o (2) da Vinci, Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Clugny (Cluniacum), St. im franz. Dpt. Saône-et-Loire, mit der prächtigen, einst hochberühmten Benediktinerabtei, 910 von Herzog

Wilhelm v. Aquitanien u. d. burgund. Grafen Berno gestiftet, Mittelpunkt des Kluniacenserordens, besaß eine bedeutende Kloster^{sch}ule; imposante romanische Abteikirche von 1089—1131, während der Revolution zerstört. 5. Jhdt. o. **Abelgerus**^o, Mönch, 927—942 o. **Odo**^o (1), Abt. 994—1049 o. **St. Odilo**^o (2), Abt. 11. Jhdt. o. als **Seandter Pt Damiani**^o. o. als Mönch **Papst Paschalis**^o (2) II. 1037 Aufnahme Kasmir^o (1) I. in d. Benediktinerorden, f. 1049 o. **Hugo**^o (4) d. Gr., Abt. 12. Jhdt. † **Gelasius**^o (2) II., **Papst**, 1109—1125 o. **Pontius**^o (2), Abt. 1122—1156 o. **Petrus Venerabilis**, Abt. 1140 o. **Abälard**^o, vom Papste verdammt. 1634 Versuch Richelieus, den Orden von — mit den Maurinern zu vereinigen. 1790 Aufhebung der Abtei und des Ordens. 1819 Stiftung der **Josephitinnen**^o (c).

Clus am Clausberge (Klus, Claus), ehemal., 1124 gestiftetes Benediktinerkloster, mit romanischer Klosterkirche a. d. 12. Jhdt.

Clusone, St. in d. ital. Prov. Bergamo; Pfarrkirche mit Skulpturen u. Gemälden u. eine Miserikordienkirche mit Fresken a. d. 15. Jhdt. an d. Außenwand, einen Totentanz darstellend. c. 1625 * **Legrenzi**^o, Komp.

Cobern (Covern, Kobern), Di. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit der architektonisch merkwürdigen Burgtapelle zum h. Matthias, einem sechseckigen romanischen Bau. 348 Maximinus d. G. verordnet; d. h. Pubentius zum Priester für d. hiesige Kirche. [Marenzio^o, Komp.]

Cocaglio b. Brescia (Italien), c. 1550 * **Cochem** (Kochem, Kochheim), St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit spätgotischer Pfarrkirche u. d. Trümmer eines alten Schlosses, das 1240 an das Erzstift Trier kam u. im 14. u. 16. Jhdt. zuweilen Sitz der Erzbischöfe von Trier war. 17. Jhdt. * **Rn v. Cochem**^o, Kapuzinermonch, † 1712.

C Coimbra^o, Hptst. der portugies. Prov. Beira, Bischofsitz mit Kathedrale, geistl. Seminar, Universität u. dem ehemal. Augustinerkloster Santa Cruz, welches in seiner Kuppelkirche die Grabmäler d. ersten portugies. Könige Alfons I. und Sancho I. enthält. In der Nähe das Kloster Santa Clara mit Kirche von 1132 und den Gräbern mehrerer Könige v. Portugal. 12. Jhdt. o. **St. Theotonius**^o, Augustinerabt, † 1166. f. 1210 o. der hl. **Antonius**^o (5) v. Padua, Augustinerchorherr. 1288 Stiftung der Universität durch König Diniz. 16. Jhdt. o. **Emen Sa**^o, Jesuit, Königlicher u. P., † 1596. o. **Orius**^o, Bisch. zu Syden, * 1506. Stiftung eines Jesuitenkollegiums durch **Johann**^o (72) III. von Portugal. o. **Agidius Ebf Gill**^o (1), Jesuit, Prof. d. Theol., † 1608. 1587 †, o. **Frantz**^o (7) a. Christo, Lehrer d. Theol. 1597 o. **Suarez**^o, Prof. d. Theol. 1682 †, o. **Antonio da Fonseca**^o (3), Aukt.

Coburg (Koburg), Di. im preuß. Rgbz. Stettin; Kloster 1163 von Herzog Wratislaw II. für Benediktiner gestiftet, 1174 mit Zisterziensern besetzt; überreste der im 13. u. 14. Jhdt. im Übergang u. got. Stil erbauten Klosterkirche. 12. Jhdt. o. als **Mönch Christian**, d. Apostel d. Preußen.

Coburg^o (Koburg), St. im preuß. Rgbz. Köslin, mit Rettungsanstalt seit 1854 u. dem christl. Krankenhaus mit Kinderheilstätte Silrah. I. **AG u. KG**: c. 1000 Gründung eines Bistums durch den Polenherzog Boleslaw. 1065 Verwandlung der heidnischen Feste, der d. Stadt ihren Ursprung verdankt, in ein Domstift. 1124 Predigtthätigkeit **Ottos v. Bamberg**, d. Apostels der Pomern. 1530 Einführung der Reformation. 1624 *, o. **Jasche**^o, P. 1653 — fällt an den Kurfürsten **Friedrich Wilhelm v. Brandenburg**. f. 1673 o. **3 Cammerhof**^o (1), Theolog. 17.—18. Jhdt. o. **Dv Hossaj**^o (1), Theolog., † 1713. 1725 * **Ramler**^o, Kirchenliederdichter. 1742 * **En Wb Geride**^o (1), Missionar. 1806 bis 1807 Belagerung durch die Franzosen. 1809 * **En Plüdemann**^o, Maler. 1839—1840 o. v. **Dunin**, Erzb. v. Gnesen u. Polen, in Festungshaft. 1871 Wahl **Hanne**^o (2) zum B., die nicht bestätigt wurde. — II. **KK**: **Kirchen**: Marienkirche, mächtiger fünfgeschiffiger Backsteinhallenbau got. Stils, 1258 begonnen, mit bedeutenden got. Gewölbmalereien a. d. 14. Jhdt. (typolog. Darstellungen a. d. **Alt u. Alt**, Engel u. a.), enthält einen kolossalen siebenarmigen Bronzeleuchter mit Relief-Figuren d. Apostel v. 1327; ebernen Taufsteffel von 1355, von Löwen getragen und mit Reliefs a. d. Passionsgeschichte verziert; Holzschnitzwerk von 1523; Kronleuchter in Form eines Tabernakels u. a. **Nikolaikirche**, in der Vorstadt Münze, 1871—1876 erbaut.

Cobordolo b. Urbino (Italien), vor 1450 * **Giov. Sanni**^o, Maler.

Coldenbüttel, Di. b. Tönning in der preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. 1584 * **Anna Hoyer**^o, separatist. Schwärmerin.

Colle b. Veispignano in d. ital. Prov. Florenz. 1276 * **Gioto**^o di Bondone, Maler.

Colle di Val d'Elza, St. in d. ital. Prov. Siena, Bischofsitz, mit schöner Kathedrale a. d. 13. Jhdt. c. 1232 * **Arnolfo**^o di Cambio, Bildhauer und Baumeister.

Collinsville in d. nordamerik. Staat Illinois. 1879 † **Rußland**^o, P.

Collmar, Di. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. 1712 † **Is Langemack**, D u. Lieberdichter.

Collmen, Di. im sächs. Rgbz. Leipzig, besitzt eine interessante Glode, z. B. der Hussitenkriege gegossen, mit bildl. Darstellungen: d. Heiland am Kreuz u. Maria u. Johannes; St. Georg mit St. Katharina u. St. Margareta.

Colmitz im Erzgebirge. 1798 * **3 Lobegott Fd Lange**^o (12), Philosoph u. Theolog.

Cöln a. d. Spre, Stadtteil von Berlin. o. **Di Amabens Neander**^o (2), P., seit 1830 eBisch.

Cöln a. Rhein i. Köln.

Columbier im schweiz. Kanton Neuenburg. 1884 † **Ad Wb Neumann**^o (5), Prof. d. Theol.

Colonia Agrippina i. Köln.

Columbus, Hptst. des nordamerik. Staates Ohio. 1880 †, o. **F. W. Lehmann**^o (6), Präf. d. Synodalkonferenz u. d. Ohioepiscop.

Comana, St. im alten arpadodien. 3. Jhdt. o. **Alexander**^o, Bisch. u. Märtyrer (Gebächtnistag 11/.

Como, St. in der ital. Prov. Como, im Aeternum Comum, Sitz eines Bischofs, mit bischöfl. Seminar u. der Kirchen: S. Abbonio, Basilika a. d. 8. u. 11. Jhdt., del Crocifisso a. d. 17. Jhdt., reich mit Marmor u. Gold geschmückt; Dom, 1396 im lombard.-got. Stil begonnen, seit 1486 von Tommaso u. Jacopo Robari im Renaissancestil umgebaut, ganz aus Marmor, enthält treffliche Gemälde von Puzosi und Ferrari (Flucht nach Ägypten); am Portal^o schöne neue Glasbilder. 62 n. Chr. * Plinius^o d. J., Professor in Bithynien u. Pontus. 1031 † $\frac{1}{4}$, Arbo^o (1), Erz. 1483 *, o Jovius^o, Kanonikus. 1611 * Papst Innocenz^o (12) XI.

Compiègne, St. im frz. Dpt. Oise, das alte Compendium, von d. Galliern erbaut. I. AG u. KG: 561 † Chlotar I., fränkischer König. 833 Kirchenbuße u. Abdankung Ludwig^o (1) des Frommen. c. 1069 o Is Roscellinus^o, Scholastiker. 1360 * Nili^o (Pt v. Aliaco), Kanzler der Universität Paris u. Bisch. v. Cambrai. 1430 Belagerung der Stadt durch die Burgunder und Gefangenahme d. Jungfrau v. Orleans. 17. Jhdt. o Gerberon^o, phil. und theol. Lehrer, † 1711. 1624 Bündnis zwischen Frankreich u. d. Niederlanden. 1654 * Pierre Constant^o, Venediktiner, Patristiker. — II. KK: a. Kirchn: St. Antoine a. d. 12. u. 16. Jhdt. mit Portal im Flamboyantstil, enthält schöne moderne Glasereien, sowie solche a. d. Zeit der Renaissance. St. Jacques, ursprünglich im Spibogensstil, im 15. Jhdt. sehr entstell., enthält verschiedene alte Gemälde und moderne Glasmalereien von Champigneulle. St. Nikolaus, die Kapelle des Hospitals, enthält bedeutende alte Gemälde u. eine schöne Madonna a. d. 14. Jhdt. b. Das Museum im Schlosse enthält religiöse Gemälde von Giordano (Darstellung Jesu im Tempel), Mathys (David u. Bathseba), M Veroneise (Vermählung der heil. Katharina), Pl Veroneise (Christus bei Simon d. Pharisäer), Lionardo da Vinci (hl. Familie) u. a. Im Museum des Katharines Gemälde von Puzosi (Jungfrau), Wohlgenuth (Scenen a. Christi Leben), Altarblätter a. d. 14. Jhdt. (Passion), sow. a. d. Zeit d. Renaissance u. a.

Complutum, St. in Spanien, jetzt Alcala de Henares. 3. Jhdt. o Justus^o (4 a), Märtyrer unter Diocletian. 16. Jhdt. o Ignatius von Loyola, Stifter des Jesuitenordens. 1514 bis 1517 Druck der Complutensisch^{en} Polyglotte d. h. Schritt auf Veranlassung des Card. Ximenes. 1604 †, o Vasquez^o, Jesuit, Lehrer der Theol. o Bernhart^o (19) v. -, Rechtsgelahrter, AD.

Compostella, Santiago de, St. in d. span. Prov. Galicien mit Kathedrale, in der sich die Gebeine d. hl. Jakobus befinden. 13. Jhdt. o Bernhart^o (19) v. -, Rechtsgelahrter, AD.

Conches, St. in der Normandie. Kirche St. Foy a. d. 15. Jhdt. mit prächtigen Glasmalereien a. d. 16. Jhdt. und im Chor v. Abteigew. 11. Jhdt., Ende, * Wilhelm^o (27) v. -, Philosoph u. Pöfistler.

Concord, St. im nordamerikan. Staat Nord-Campshire. 1882 † Emerson^o, unitar. P.

Concordia b. Aquileja (Italien). 345 * Tyrannius Rufinus^o (1), occidentalischer Kirchenlehrer.

Condat, St. in Mittelfrankreich. c. 515 †, o Eugendus^o, Abt.

Conde in Portugal. 16. Jhdt. * Emen Sa^o, Jesuit, † 1596.

Condé, St. im frz. Dpt. Nord. 1521 †, o Josquin^o des Prés, berühmter Kontrapunktist.

Condorn, St. im frz. Dpt. Gers mit schöner got. Kathedrale von 1506—1521. f. 1760 o Louénic^o de Brienne, Bisch.

Conflans = St. = Honarine, Df. im franz. Dpt. Seine-et-Oise mit got. Kirche a. d. 12. Jhdt., besitzt Malereien von Grellet^o.

Conrre b. Le Mans im frz. Dpt. Sarthe. 1670 * Julien Garnier^o (3), Mauriner.

Convers, Df. im frz. Dpt. Aveyron, mit berühmter, unter d. Merowingern gegr., reicher Abtei, zur Revolutionszeit aufgehoben, und dazu gehöriger roman. Kirche a. d. 11. Jhdt., welche in den Skulpturen des Portals das großartigste Werk roman. Bildnerlei^o in Frankreich und im kirchenschöp. prachtvolle mittelalterliche Goldschmiedearbeiten besitzt.

Contamine in Savoyen. 1869 † Graf v. Reisch^o = Steinberg, rCard. u. Bisch.

Conza, Pl. in d. ital. Prov. Avellino, Sitz eines Erz. mit schöner Kathedrale. o Katharinus^o, Erz. † 1553.

Corace, Kloster in Kalabrien. 12. Jhdt. o Joachim^o (2), Cisterciensertabt, † 1202.

Corbei f. Corvee.

Cordoba, St. in der span. Prov. -, aus d. Römerzeit stammend (Corduba), Bischofsst., mit Priesterseminar, bischöfl. Palast und interessanter, an Stelle eines röm. Janustempels im 8. Jhdt. als Moschee erbauter u. 1236 in eine christliche Kirche umgewandelte Kathedrale, Hallenkirche m. ursprüngl. elf Schiffen, zu denen noch acht hinzukamen, von 850 schlanken Marmorsäulen getragen; Abschluß der mittleren Säulenreihe das prachtvolle Sanktuarium (Mihrab). In d. got. Tabernakel von d. Arce^o (2) besitzt - ein berühmtes Erzeugnis der Goldschmiedekunst^o des 14. Jhds. f. 296 o Posinus^o (1), Bisch. 4. Jhdt. o Hyginus^o (1), Bisch. 756 Gründung des Kalifats durch Abderrhman^o I. a. d. Hanse d. Omajjaden^o. 9. Jhdt. o Paulus Alvarus^o (1), Führer der Christen in d. span. Christenverfolgung 850—859. o Eulogius^o (3), Presbyter, † 859. 852 Synode, welche das freiwillige Märtyrertum verbot. 853 † Columba^o (2), Märtyrerin. 912—961 o Abderrhman II., kalif. 961—976 o Hafem^o (2) II., Kalif. c. 980 Gründung d. Schule von - durch Hafem II. 1002 †, o Almanjur^o, Haus Hofmeister d. Kalifen Henscham II. 1126 *, o Averrh^o b^o s^o, arab. Philosoph. 1135 * Moses^o (4) Maimonides^o, jüd. Arzt u. Philosoph. 1236 - fällt den Christen zu. 15. Jhdt. Errichtung eines Inquisitionskollegiums durch Torquemada^o (2). 16. Jhdt. o Henriquez^o, Lehrer d. Theol., † 1608. 1532 * Fz Toletus^o, Jesuit. 1536 *, o Cespedes^o, Maler, † 1608. 1550 * Es Sanchez^o, Jesuit. 1640 * Alfaro^o, span. Maler.

Corl, St. in d. irischen Grafsch. - 1758 Stiftung d. Kongregation d. Schwestern v. d. Heimsuchung^o Mariä.

Corneliumünster f. Kornelminster.

Correggio, St. in d. ital. Prov. Reggio nell'Emilia. c. 1494 * Antonio da Correggio^o, eigentl. Ant. Allegri, Maler. 1533 * Merulo^o, Organist u. Komp. 1534 † Antonio da Correggio^o, eigentl. Ant. Allegri, Maler. 1769 * 1832 † 1832, Krieger, Kirchenkomp.

Cortham Hall b. Norwich in d. engl. Grafsch. Norfolk. 1780 * Elizabeth Fry^o, verdient um innere Mission.

Cortona^o, St. in d. ital. Prov. Arezzo, seit 1325 Bischofsitz, besitzt einige treffliche Bilder v. Signorelli^o in der Kathedrale, einer Basilika der Frührenaissance, der in gleichem Stil erbauten Kirche Madonna del Calcinaio, S. Niccolo, sowie in d. Confraternita del Gesù eine Darstellung der „Verkündigung Mariä“ (1) von Piolo. 13. Jhdt. o. Elias^o (2), seit 1221 Vertreter, 1226 Nachfolger d. hl. Franziskus. c. 1441 * 1523 † Luca Signorelli^o, Maler. f. 1750 o. Stefano Borgia^o (9), Card. 1840 † Chialli^o, Maler. f. Korvet.

Cosenza, St. in d. ital. Prov. -, Sitz eines Erz. b., mit schönem Dom. 16. Jhdt. o. Telesio^o, Philosoph, † 1588. [Fischer] (5), rP, † 1887.

St. Cosme in Mexiko. 19. Jhdt. o. Ku

Cosmia f. Konstanz.

Courtrai^o, St. in d. belg. Prov. Westflandern, mit zahlreichen Kirchen, darunter besonders bemerkenswert: die aus d. 12. Jhdt. stammende, 1862 teilweise vom Bish. zerstörte, jetzt aber wiederhergestellte Martinikirche, mit schönem Westportal, hölzgeschmückter Kanzel, feinemern Sakramentshäuschen von 1385 und einem Flügelbild von d. Rydker (1587), Ausgicbung d. b. Geistes, Schöpfung u. Laufe darstellend; ferner die 1211 vollendete, von Balduin von Flandern gegründete Viehfrauenkirche mit marmorgeschmücktem Chor, enthaltend eine Kreuzaufrichtung von van Doct, Marmor-Reliefs d. 18. Jhds. von Leereux (St. Rochus; Maria Magdalena mit Engeln); d. 1373 angebaute Orsantkapelle mit Wandgemälden aus d. 14. Jhdt. u. a. 1302 11/, Sporenschlacht, in welchem d. Franzosen unter Mt. d. Artois von den Flandern besieg wurden. 16. Jhdt. o. Cornel. Jansen^o (2), Theolog, † 1576. 1543 * As. Pevernage^o, Kirchenkomp. 1546 * Jean David^o (17), gelehrter Jesuit. 1828 * de Jonge^o, Maler.

Coutances^o, St. im frz. Dpt. Manche, mit herrlicher frühgot. Kathedrale a. d. 13. Jhdt., mit hohen schlanken Türmen u. drei Portalen, einen Hochaltar a. d. 18. Jhdt., got. Vasreliefs u. a. enthaltend, u. d. got. Peterskirche a. d. 15.—16. Jhdt. - ist Bischofsitz. 1539 * Feuarent^o, Franziskaner.

Coutras, St. im frz. Dpt. Gironde. 1587 10/10 Sieg Heinrich^o(21)8 IV. u. d. Prinzen von Condé^o (1) üb. d. franz. Armee unter Joyeuse.

Covenry, St. in Warwickshire (Engl.) mit d. 1133 gegründeten Michaelskirche mit 95 m hohem Turm u. den Ruinen einer 1044 gegründeten Benedictinerabtei. o. Chandler^o, Bish., † 1750.

Kirchengesch. Ortslex. (Theol. Hist. 11, Bd. 1). 81

Coburn f. Cobern.

Cranbourne in England. 1635 * Edw. Stillington^o, aTheolog.

Craonitz f. Krasnitz.

Crats, Orttschaft in der brasilian. Prov. Amazonas. 16. Jhdt. o. Antonio^o (1), Großprior, * 1531, portug. Kronpräsident.

Craglingen (Kreglingen), St. im württemb. Jartkreis, mit der got. Hergottskirche von 1384 bis 1389, ursprüngl. Wallfahrtskirche, mit sogen. Heiligensstuhl^o, beachtenswerten Glasmalereien u. berühmtem Schnitzaltar aus d. 15. Jhdt. von Tilmann Kiemensneider oder Veit Stof, aus Lindenholz, mit Darstellungen aus d. Leben der Jungfrau Maria.

Crelwitz f. Crelwitz.

Cremines in der Schweiz. 1799 * Sobat^o, eBisch. zu Jerusalem.

Cremona^o, St. in der ital. Prov. - in der Lombardi. (Patron: Homobonus^o, † 1197), Sitz eines Bischofs. I. AG u. KG: 962 o. Rudprand^o (Leutprand^o), Bish. v. -, † c. 970. 11. Jhdt. † Bonizo^o (1), f. 1089 Bischof von Piacenza. 1215 †, o. Sicard^o (1), Bish. 15. Jhdt. o. Eusebius^o (12), Biograph des Hieronymus. 16. Jhdt. * Massaini^o, Kontrapunktist, † nach 1605. * Pallavicino^o (1), Komp., † nach 1616. * Scaletta^o, Komp., † 1630. o. Campi^o (1), Maler. 1500—1572. 1500 * Ant. Maria Zaccaria^o (1), Stifter der Barnabiten. 1518 † Vaccacci(n)o^o, Maler. c. 1522 Einnahme - s durch d. päpstl. Feldherrn Prospero Colonna^o (5). 1568 * Monteverde^o, Komp. 1576 o. Ingegneri^o, Kapellmeister d. Hauptkirche zu -. c. 1644 * Gio. Battista Vitali^o (2), Komp. f. 1791 o. Giuseppe Gazaniga^o (1), Kirchenkomp. f. 1880 o. Lauro Rossi^o (5), Komponist. — KK: Kirche: Dom von 1107—90, in romanisch-gotischem Stil, mit auf 40 Marmorsäulen ruhendem Gewölbe, im Innern dreischiffig, enthält zahllose Fresken von Vaccacci(n)o^o, Franccesco Bembo^o, Gatti^o, Fordenone^o u. a. Neben dem Dom der berühmte Torrazzo, ein freistehender 1261—1288 erbauter got. Glockenturm, einer der höchsten u. schönsten Italiens. Rechts vom Dom das 1167 begonnene Baptisterium in Form eines Achteds. S. Margarita enthält eine Transfiguration^o von Giulio Campi^o (1).

Crenzburg (Oberösterreich), f. Kreuzburg.

Crenzburg (Preuß.), f. Kreuzburg.

Crenzburg i. Thür., f. Kreuzburg.

Crenzburg f. Kreuznach.

Crevinacore b. Bologna (Italien). 1650 * Bai^o, Kapellmeister d. päpstl. Kapelle.

Crimmitschau f. Arimmitschau.

Crispendorf b. Greiz. 1831 * Albin Hoffmann^o (1), rP.

Crdawitz (Crelwitz), Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1748—1750 o. J. As. Gramer^o (3), P u. Kirchenliederdichter.

Cronenberg (Cronb.), f. Kronberg.

Cronschwitz (Cronschwitz, Kronschwitz, Kronswitz), Di. in Sachsen-Weimar, ehemal. Augustinerinnenkloster, 1238 von Heinrich d. Ä. v. Sora und seiner Gemahlin Jutta gestiftet.

Croffier bei Lausanne im schweizer. Kanton Waadt. 16. Jhdt. o Mariorat^o, P, † 1562.

Crottorf (Krottorf), Pfd. im preuß. Kgzb. Magdeburg. c. 1700 o Wb Erasmus Arends, P u. Kirchenliederdichter.

Croydon, St. in d. engl. Grafsch. Surrey, mit städtlicher, 1870 an Stelle der durch Feuer zerstörten alten Kirche von St. Scott erbauter Hauptkirche. 1633 † Gg Abbot, Erzbisch. von Canterbury. 1820 * James Sant^o, Maler.

Crumpa im preuß. Kgzb. Merseburg. 1802 o 3 Au Rebe^o (3), eP, † 1853.

Cuenca, St. in d. span. Provinz - in Neukastilien, Sitz eines Bischofs, mit schöner got. Kathedrale u. bischöfl. Seminar. 1300 * Agidius Albornoz^o, Carb. 1535 * Molina^o, Jesuit.

Cues (Kues), Pfd. im preuß. Kgzb. Trier, mit spätgot. Hospitalkirche, welche ein Grabdenkmal von 1569 u. in einer Messinggrabplatte d. Herz des N Cusanus enthält. 1401 * N von Cusa^o, Card.

Cunau in d. preuß. Prov. Schlesien. 1810 * Au Haupt^o (1), Organist.

Cuth b. Seiffen im frz. Dpt. Aisne. 1515 * Petrus Ramus^o (2), Humanist.

Cuxhaven, St. in Hamburg. Amt Nibebüttel. f. 1870 o Wb Marcus Baltzer^o (9), eP.

Cyrismore f. Cismar.

Cyros (Corryus), St. in Syrien. f. 420 o Theodor^o, Bisch.

Gaslau (Caslau), St. in Böhmen mit spätgot. Hauptkirche mit romanischen Resten u. hohem Turm, welche das Grab Zistlas enthält. 1421 Laubtag der böhmischen Stände (Hussiten und Katholiken), welche die Auerkennung Kaiser Sigismunds als König von Böhmen verweigerten und die „Prager Artikel“ annahmen. 1424 Bestattung 3 Zistlas in d. hies. Hauptkirche. 1627 Hinrichtung des Ed. Wthk Ustky.

Gzabad, Mfl. im ungar. Komitat Torontál. 1802 * N Lenau^o, Dichter.

Gzernowitz, Hptst. des österreich. Herzogtums Bukowina mit neuer griech. Kathedrale, Kuppelbau nach d. Muster der Isaakirche in Petersburg, 1864 vollendet, einer armenischen Kirche in got. Stil u. der 1875 eröffneten „Franz Josefs-Universität“. - ist Sitz eines griech.-orient. Erz- u. Konfistoriums. f. 1889 o Dr. Wollau^o, an der Universitätsbibliothek.

D.

Dachwig, Df. im preuß. Kgzb. Erfurt. 18. bis 19. Jhdt. o Heffe^o (1), Orgelbauer.

Dagobütt, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1824 * Is En Bruhn^o (2), eD.

Dahle, Pfd. im preuß. Kgzb. Arnberg. 1779—1833 o 3 Hh Halemcamp^o (3), rP.

Dahlen in Pimburg. 1652 * Lacroix, Jesuit, Moralist.

Dahlen, St. in sächs. Kgzb. Leipzig. * Gg Weber^o (5), Kirchenliederdichter, 17. Jhdt.

Dahme, St. in preuß. Kgzb. Potsdam. 1819 * Carus^o, D., eBS in Königsberg, † 1889.

Dähre, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1841 * ^o/₆ Betge^o, eP in Giebichenstein b. Halle.

Dakar, St. im frz. Senegambien, Sitz eines Bischofs. 1872 † Kobes^o, apostol. Vikar für Senegambien. [aner. † 392.

Dakora in Kappadozien. * Eunomius^o, Ari-

Dalaas, Df. in Tirol. 1751—1758 o 3 F Gahner, rP, später Teufelsbanner u. Wunderarzt.

Dalschitz, Mfl. in Mähren, vormals Cistercienserinnenkloster. 1429 Verwüstung d. Klosters durch den Laboritenführer Prokopius.

Dalsith, Stadt in Schottland. 1779 * Ralph Wardlaw^o, P.

Dalkmin, Df. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1838 * Jn Hering^o (2), Theolog.

Dalover b. Beile auf Jütland. 1822 * En & Peters^o (1), Bildhauer.

Dalston, nördl. Stadtteil von London. 19. Jhdt. o Balco^o, supranatural. Theolog, † 1806.

Dam, St. in d. niederländ. Prov. Grönningen. 1651 * Perizonius^o, Gelehrter.

Damasus^o, St. in Syrien. 810 v. Chr. Unterwerfung v. - durch die Assyrer. 8. Jhdt.

v. Chr. Ziglath Pilefer, von Abas^o jubile ge-

erobert. - 125 v. Chr. Niederlage des Demetrius^o (2) II., Mflator. c. 37 n. Chr.

Zaufe d. Apostels Paulus^o (1). 105 n. Chr. - wird durch Trajanus d. röm. Prov. Syrien

einverleibt. 635 Eroberung v. - durch d. Araber

unter Omar. 750 Sturz d. Dynastie Abderr-

chman^os. 11. Jhdt. o Ghazaly^o, mohanimed.

Theolog, † 1111. 1154 Eroberung v. - durch

den Sultan Rureidin von Aleppo. 1401 Ver-

wüstung der Stadt durch Timur. 1516 - wird

dem osmanischen Reich einverleibt. 1840 Juden-

verfolgung. 1842 Beginn d. Mission durch die

FP. 1860 ^o-^o, Mezelei unter den Christen

und Verdrängung d. Christenquartiers durch die

mohammedanen. Bevölkerung.

Damiette^o, St. in Unterägypten, Sitz eines

loptischen Bisch. 1218 Eroberung durch Leo-

pold VII. von Österreich während des vierten

Kreuzzug^o(6)es. 1249 Eroberung -s durch Lub-

wig^o (11) IX. d. S., während d. sechsten Kreuz-

zug^o(8)es. 1799 Eroberung -s durch d. Franzosen.

1833 - kommt an Mehemet Ali.

Dammendorf, Df. in Preußen. 19. Jhdt. o

Jn Fulda^o (B), eP, † 1883.

San Daniele, Mfl. in Friaul (Venetien). 1817

* Minifini^o, Bildhauer.

Dannenberg, St. im preuß. Kgzb. Lüneburg.

f. 1540 o Duden^o, Propst, † 1562. 17. Jhdt.

o 3 Schulte^o (4), Organist.

Dannowalde, Df. im preuß. Kgzb. Potsdam

mit 1853 errichteter Rettungsanstalt.

Danngich, Df. in Schwarzburg-Sonders-

hausen. 1870 o Tölle^o, eP.

Danders, Gemeinde im nordamerikan. Staat

Massachusetts. 1795 * Peabody^o, Philanthrop,

† 1869.

Danzig^o, Hptst. d. preuß. Kgzb. -, mit 1862

gegr. Diakonissenhaus, 1854 geogr. Johannesstift

(Rettungshaus für Kränken), einem Asyl für

männlich entlassene Strafzinge, einer christl. Ber-

berge zur Heimat, einer Mägdeberg^o, dem

Marienkrankehaus u. a. milden Stiftungen. - ist außerdem Zentralrat der 1865 gegründeten Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. **I. A. G. u. K. G.:** 997 Adalbert von Prag, Apostel der Preußen, predigt d. Christentum. 1310 - kommt an den deutschen Orden. 1350 - tritt d. Hausa bei. c. 1414 Verkündigung d. hussitischen Lehre durch Günther Tilemann, P an d. Marienkirche. c. 1430 Verkündigung d. hussitischen Lehre durch den Ordenspriester As Pfaffenbach. 1480 * Tilemann Barthol. Dieje^o (3), Bisch. von Culm u. Ermland. 1485 * Dantiacus^o, Fürstbischof von Ermland. c. 1518 Knabe^o predigt in der Petrikirche d. e. Lehre. 1523 Annahme d. Reformation. 1525 Hinrichtung einiger reformationsfeindlicher Bürger durch Sigismund^o (3) I. von Polen. f. 1529 o Kantratus Klemme, Reformator. 1540—1542 o As Kuribart, Philolog, später in d. ostländischen Streit verwickelt. 1552 o Staphylus^o, Theolog. f. 1553 o Joach. Rörin, Theolog. 1454 - kommt an Polen. c. 1555 Auftreten von Mennoniten unter Dirk Philippsen. c. 1560 Abendmahlsstreit zwischen Glacianern u. Melanchthonianern. b. 1560 o Benedikt Morgenstern^o (1). P. 1571 * Barthol. Redermann, rTheolog u. Philosoph. 17. Jhd. o v. Brandenberg^o, Kirchenliederdichter, † 1652; o Joach. Steg(e)mann^o (3), P, † 1678. 1609 † ²/₃ Barthol. Redermann, rTheolog u. Philosoph. 1610—1628 o Salenberger^o, Kirchencomp. 1612 * Ebf Bernhard^o (24), Komp.; * Daniel Zwider^o, Socinianer. c. 1618 o J Corvinus^o (3), P, Gegner Arnds u. Ratmanns. 1620 * Mn Colet(us)^o (3), Choralcomp. f. 1626 o Joach. Steg(e)mann^o (2), eP, † 1633. 1627 * Ebf Bertich^o (2), Kantor u. Musikdirektor. 1628 † ²/₃ o Ratmann^o, eD. 1631—1643 o Ruarus^o, Rektor. 1634—1636 o als Schüler As Gryphius, Kirchenliederdichter. 1639 † Mn Dvith^o (2) v. Boberfeld, Dichter. 1643—1650 o Calow^o, Theolog. 1650 * E Range^o (3), Kirchenliederdichter. c. 1660 Entstehen einer Quäkergemeinde. 1662 * Joach. Weidmann^o, P u. Kirchenliederdichter. 1669 † Nautlich^o, P u. Kirchenliederdichter. 1674 †, o J Botlad^o, P, antijocinian. Polemiker. 1679 †, o Büchner^o, Kantor und Kirchencomp. 1682 † ¹/₁₂ o Strauch^o, P und Prof. 1683 o J Kaspar Köcher^o (1), Senior, † 1718. 1689 † J Pr. Lipe^o, Kirchenliederdichter. 1707 * Gg Fch Cosad^o (1), Kirchenliederdichter u. P. 1715 † ¹/₁₂ o Schalwig^o (Schelwig?), Gegner d. Pietisten. 1726 * Gbodo-wieci^o, Maler u. Kupferstecher. 1727 † E Range^o (3), Kirchenliederdichter. 1736 † Joach. Weidmann^o, P u. Kirchenliederdichter. 1739 * Wh Van^o (3), eP. 1750 * J Benj. Koppe^o (1), Theolog. f. 1761 o Pef^o, supranaturalistischer Theolog. f. 1766 o E Dannow(us)^o, Rektor, Erget u. Dogmatiker. 1768 * J Dl Gall^o (2), Kirchenliederdichter u. Philantropist. 1769 †, o E Au Bertling^o (1), eP. 1773 † Gg Fch Cosad^o (1), P und Kirchenliederdichter. 1788 * Art Schöpphauer^o, Philosoph. 1783 *, o Rniewel^o, D., Choralcomp. 1793 - kommt an Preußen. 1798 * R Schnaase^o (2), Kunsthistoriker. 19. Jhd.

o Leopoldine v. Beer^o, Leiterin des Diakonissenhauses; o R Voie^o (1), eS, * 1837; o Pg Ey^o, Maler, * 1846. 1801 * Budow^o, Orgelbauer. 1805 * Ed Dv Schnaase^o (1), eP u. Kirchenliederdichter. 1806 Übergabe der Stadt an die Franzosen. 1814 - kehrt unter Preussens Oberherrschaft zurück. f. 1829 o Bresler^o, Kirchenliederdichter. 1836 o Jb Mannhardt^o (1), Mennoniten-P. 1838 * ¹/₁₂ Bogius^o, Dr., eS in Polen. 1839 * Karnann^o, eS. f. 1840 o Granjin^o, Orgel- u. Kirchenliedertomp. 1861 † Bresler^o, Kirchenliederdichter. 1867 †, o J Agibius Dv Hunt^o (3), D. u. P. 1879 o Wilhelm Kahle^o (3), eP u. S. 1880 o Gv Fd Hf Köbeler^o (6), Divisions-P. 1885 †, o D. Vlech^o, eP. f. 1886 o Em Fch Taube^o (B), eS der Prov. Westpreußen. 1886 † Ed Dv Schnaase^o (1), eP u. Kirchenliederdichter. 1887 †, o Marfull^o, Komp. — **II. K. K.:** a. **Kirchen:** St. Johannis Kirche, got. Backsteinbau d. 15. Jhdts. Katharinenkirche, got. Backsteinbau, im 13. Jhd. begonnen, auf dem Turm ein Stodenspiel. Marienkirche, 1343 gegründet, got. Hallenkirche aus Backsteinen, enthält in der Dorotheenkapelle das jüngste Gericht, von Hans Memling 1467 gemaltes Flügelaltarbild; außerdem den 1511 bis 1517 von Meister Michael gefertigten Hauptaltar, got. Schrein mit Darstellungen aus dem Leben der Maria in Holzschneiderei und Malerei; ein gotisches, ehemals vergoldetes Sacramentshäuschen; Glasgemälde, Geheiß Friedrich Wilhelm IV.; messingene Kronleuchter; Taufstein mit messingener Gitter von 1554; Reinholdaltart mit niederrheinischem Holzschneidwerk von 1516 u. Bildern des Kölner Meisters vom Tode der Maria; Altarwert mit Darstellungen. a. d. Neben des h. Nikolaus^o (2) von Bari u. a. Trinitatiskirche, got. Backsteinbau von 1431 mit reichem Giebelgesims. b. Das ehemalige Franziskanerkloster, spätgot. Bau des 15. und 16. Jhdts., enthält jetzt des Stadt-Museum. Artus- oder Junkerhof enthält u. a. ein jüngstes Gericht von Möller (1602), Christuskopf und Madonnenbild von Stsch.

Dara b. Nisibis in Mesopotamien. 9. Jhd. o Johaunes^o (28) von -, Bischof.

Darfeld, Pfl. im preuß. Rgbz. Münster. 1812 Ausweisung d. Trappisten, die sich im 18. Jhd. hier niedergelassen hatten.

Dargun, Pfl. in Mecklenb.-Schwerin, ehemal. Cistercienserabtei, 1172 gegr., 1552 säkularisiert. Klosterkirche, Backsteinbau im Übergangs- u. got. Stil, a. d. 14. Jhd. 19. Jhd. o Kennede^o, eP, † 1881.

Darshchen, St. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 1725 Einwanderung vertriebener Salzburger u. Franzosen. 19. Jhd. o Wolfg. Käbler^o (4), eS, * 1840.

Darmstadt, Ppft. d. Großherzogt. Hessen, mit dem 1858 gegründeten Diakonissenhaus Elisabethenstift, einer 1868 eröffneten christl. Herberge „Zur Heimat“, d. Viktoria-Herberge als Mägdeherberge, der viele Holzschneidwerke und Zfnunablen enth. Hofbibliothek u. a. **I. A. G. u. K. G.:** 1546 Eroberung und Verwüstung der Stadt durch ein

span.-niederländ. Corps im Schmalkald. Kriege. c. 1550 o M Maurus* (2), P u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o J Moller* (4), Organist. 1600 * v. Hörning*, Kirchenliederdichter. 1622 Eroberung d. Stadt durch die Evangelischen unter Ernst von Mansfeld. 1623 †, o Hh Leuchter* (B), P u. S. 1633—1650 o Haberorn*, P. 1652 o Balthasar Menber* (2), D Hof-P u. S. 1663 * Eg Hh Schloffer* (4), Kirchenliederdichter. c. 1669 o M Hh v. Schult* (2), GK u. Kirchenliederdichter. f. 1670 o Briegel*, Kirchencomp. 1676—1678 o J Winkler* (1), eTheolog. 1698 bis 1706 o Jor. Clauber, P u. Kirchenliederdichter. 1701 † Juliana Patientia v. Schult* (1), Kirchenliederdichterin. 1736—1742 o Fresenius*, eTheolog. c. 1750 o Steph. Schulz u. Mfr. Hh Volterrdorf, Judenmissionare. 1760 †, o Graupner*, Kapellmeister. 1786 * Ernst Zimmermann* (1), eTheolog. 1797 * C Wb En Sartorius*, eTheolog. 19. Jhdt. o Heinrich Wagner* (5), Architekt, * 1834; o Leander van Es* (2), rTheolog, † 1847. 1802 *, 1880 † Dalwigk* Frh. v., beß. Minister. 1803 *, o R Zimmermann* (3), ePräl. u. DCR. 1809 * Meudel*, Organist u. Orgelcomp. 1813 *, o R Eg Amand Mangold* (1), Komp. 1814 † Vogel* (B), Organist u. Komp. 1816 *, o Fd Bender* (1), eD Hof-P; †, o Frh. v. Starck* (1), D Hof-P u. GK. 1818 * R Müller* (39), Maler. 1822 * Eg Walther* (5), eTheolog. 1824 *, o Eg Büchner* (3), Prof., Materialist; * Hh J Fd M Hofmann* (3), Maler. 1832 *, o Hh Rißer*, eP, † 1890. 1841 ^{11/10}, Dr. R Zimmermanns „Aufruf an d. protestantische Welt“, einer d. Anfänge d. Gustav Adolf-Vereins. 1843 * Gg Hertling, Frh. v., Dr., rSozialpolitiker. 1846 †, o J En Hh Kind* (2), Orgelcomp. 1847 † R Wb Köhler* (13), beß. Präl. Siebente Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins. 1849 † Grab*, rTheolog u. Schutrat. 1852 † Gg Moller* (2), Architekt. 1862 †, o Hh Palmer* (3), eP und DCR. 1871 Versammlung des fünften „Protestantentags“. 1875 o Viktor Fabich*, GS d. Prov. Oberpfalz. f. 1876 o Diefenbach*, eP u. Ethnologe. f. 1878 o Jg Ronze*, Begründer d. Deutschkatholicismus. 1880 † Dalwigk*, Frh. v., beß. Minister. 1882 o R Köhler* (12), DCR u. GS. 1883 †, o Diefenbach*, eP u. Ethnologe. 1888 †, o Grain*, Hof-P. b. 1891 o Sell* (2), DCR u. S. — II. KK: a. **Kirchen:** Kathol. Kirche, 1822—1827 von Gg Moller* (2) erbaut, Rundbau mit Oberlicht, die Kuppel von 28 Säulen getragen, enthält den Marmoraltartopf d. Großherzogin Mathilde v. Hessen mit liegender Marmorfigur von Widmann. Stadtkirche mit got. Chor u. Renaissancegrabmälern. b. Die Gemarkungsgalerie enthält biblische Gemälde von Sabritius (Christus in Emmaus; Simeon im Tempel), Hofmann (Gefangennahme Christi), Lukas Kranach d. Ä. (Kurfürst Albrecht v. Mainz als St. Hieronymus), Stephan Pochner (Darstellung im Tempel), Rembrandt (Christus an d. Marterssäule), Saffroccrato (Verweinnung Christi), Moris (Madonna), aus d. Werkstatt d. Gerard David (Madonna), von dem Kölner Meister des

Thomas-Altars (Madonna mit Heiligen) u. a. — Das Palais d. Prinzen Karl enthält die berühmte Madonna mit d. Familie des Baseler Bürgermeisters Meyer von H. Holstein d. J. von 1526. — Im Turm des großherzogl. Schlosses ein Glodenpiel mit 28 Gloden von 1671.

Daubitz, Pl. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1830 * Eugenia v. Mißlaff*, Vorsitzende d. Frauenvereins f. chr. Bildung d. weibl. Geschlechts im Vorkriegslande.

Dauernheim, Df. in d. beß. Prov. Oberpfalz. 19. Jhdt. o Th Schott* (2), eP, † 1890.

Davos im schweiz. Kanton Graubünden. 1803 * Meißer*, eP.

Deble, Mfl. in Böhmen mit d. Ruinen einer 999 von Herzog Boleslav II. gegr., 1422 im Hussitenkrieg zerstörten Benediktinerabtei.

Debrezsin, St. in Ungarn, Hauptst. des Protestantismus mit der Akademie, einer d. größten u. reichsten reformierten theologischen Lehranstalten Ungarns, d. reformierten u. Franziskanerkirche, einem Piaristenkloster u. a. 16. Jhdt. o Deway*, eP, † 1547. 1567 Synode, auf welcher das ref. Glaubensbekenntnis angenommen wurde. 1711 Kongreß, auf welchem sich d. Ungarn dem habsburgischen Haufe unterwarfen. 1849 Kossuth spricht die Unabhängigkeit Ungarns von Oesterreich aus. 1859 Verweigerung der Ausnahme d. von Oesterreich veröffentlichten Patents gegen d. Reformierten. [1844 o Sager*, P.

Dehstett, Df. in d. preuß. Prov. Hannover.

Deckenfronn, Df. im württemb. Schwarzwaldbreis. 1815 * J Gg Mayer* (6), eP.

Deensen, Pfd. b. Holzminnen im Herzogtum Braunschweig. 1746 * Joach. Hh Campe*, Pädagog.

Deerloch, Df. im württemb. Neckarreis. f. 1834 o J Gottlob Hh Köhler* (9), eP u. geistl. Lieberdichter. [Maier* (3), Choralkomp.

Degersheim im Württemb. 1802 * J Hh Deggendorf, St. im bayr. Rgbz. Niederbayern,

hat eine Wallfahrtskirche zum Heiligen Grab, in got. u. spätgot. Stil mit bemerkenswertem Schnitzaltar. 1337 Ermordung sämmtlicher Juden.

Deisingen (Mönchs-), Df. im württemb. Donaukreis. c. 955 Gründung eines Klosters durch Kaiser Otto I. zum Anbenken an d. Sieg über d. Ungarn a. d. Lechfelde. 1017 (od. 1007) Schenkung desselben an d. Bistum Bamberg als Benediktinerabtei. [Föhr*, eP, † 1823.

Dehlich, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. o

Deinungen (Theiningen), Df. im bayr. Rgbz. Schwaben. 17. Jhdt. * Badenhuber*, Benediktiner, Thomist u. Gegner d. Janzenismus, † 1726.

Deisingen a. d. Eichsfelde. 16. Jhdt. o Kaspar Haber* (24), eP und Kirchenliederdichter, * c. 1515.

Deßbrück, St. im preuß. Rgbz. Minden; rom. Kirche mit späterer Gotik; früher besuchter Wallfahrtsort. 1410 ^{10/12} Niederlage d. Erzbischofs Hh v. Köln u. Graf Ad v. Kleve durch Bischof Wb v. Baderborn u. d. Bewohner von -.

Delft, St. in d. niederl. Prov. Südholland I. AG u. KG: 1558—1572 o Duncanus*, eP 1583 * Grotius*, Jurist, Humanist u. Theolog.

f. 1591 o Helmichius, rP. 1594 † Dymeer, Apologet d. Katholicismus. c. 1620 * Podenschn, rP. 1627 †, o Donteclod, P. 1677 † Romma, rDogmatiker. 1728 † ^{19/11} Elias Benoit (1), rP, aus Alençon vertrieben. 1797 Gründung der Religionsgemeinschaft Christosacrum. — **II. KK: Kirchen:** Alte Kirche, an Stelle eines älteren Baues im 15. Jhdt. in got. Stil erbaut, mit etwas geneigtem Turm u. 1574 eingefügtem Holzgewölbe, enthält d. Grabmäler der Admirale Tromp (von Verhulst) und Piet Hein, das 1655 geletzte einer Tochter Pbs von Waruir, den Grabstein des Naturforschers Reuwendael und eine Kanzel a. dem 16. Jhdt. Neue Kirche, gotisch, von 1412—1476, mit berühmtem Glockenspiel, 95 m hohem Turm, u. dem prachtvollen Marmoraltaar u. d. Prinzen Wilhelm von Oranien, 1616 von Hendrik de Keijser bezogen, von Pieter de Keijser vollendet, weiße Marmorstatue auf schwarzem Marmorsockel; allegorische Figuren; zu Häupten der liegenden Statue eine Erzstatue des Prinzen, zu ihren Füßen die Ruhmestödtin in Erz.

Delitzsch, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1429 wird von den Hussiten überfallen u. eingeäschert. 1560 * Erasmus Schmid (6), Prof. der griech. Sprache. 17. Jhdt. o Gf Schulze (1), Kantor. 1670 * Jhr. Clauder, P u. Kirchenliederdichter. 1701—1707 o Bal. E Pöcher, P u. S. 1751 o J Gn Meißner (1), P u. S. 1773 * Jhr Gn Gelpke (2), eP. 1808 * Gn Schulze, Delitzsch, liberaler Volkswirt. 1841 bis 1845 o Ed Valtcr (2), P, Gründer der freien Gemeinde in Northausen. 1883 †, o K Kuntze (3), Kirchentomp.

Deke Torre in Kalabrien. 1094 Bau einer Kartause durch Bruno (4) d. h. [u. ER.

Deilen in Lauenburg. 1650 * Püttens, P Deilenklingen, Df. im württ. Donautalreis. 1818 * Jf v. Ggle, Architekt.

Deimhorst, St. im Großherzogt. Oldenburg, mit d. Arbeiterkolonie o Danielsberg. 1748 †, o Möllenhofer, P. 1828 * Jbbelen, eP. 1840 * Hüger, Maler u. Dichter. 1849 o Jhr J Mathias Voigt (3), Rektor.

Delos, Insel im Ägäischen Meer, zu den Cycladen gehörig, bedeutender Orakelort der alten Griechen, im 6. Jhdt. Sitz eines Bisch., jetzt Dili.

Delve, Df. in Schleswig-Holstein. 1854 * ^{21/}, Behmann, eP in Erlangen.

Demmin, St. im preuß. Kgbz. Stettin mit der got. Bartholomäuskirche mit schönem Turm u. einem Rettungshaus f. Mädchen. 1608 * Püttemann, Philosoph u. P. 1798 * Gn Jb Westphal (1), Sekretär d. preuß. Hauptbibelgesellschaft u. d. Vereins f. christl. Erbauungsschr. 1839 * Kotelmann, eP, dann Augenarzt. 1889 †, o Pengerich, D., eS.

Demotika, St. in d. Türkei, Sitz eines griech. Erzb. 1342 Ausrufung d. Johannes (82) V. Kantakuzenos zum Kaiser.

Denbigh, Hptst. d. engl. Grafsch. Denbighshire. 1841 * Henry Morton Stanley (2), Afrikareisender.

Denndorfe, St. in d. belg. Prov. Ostflandern, mit bischöflichem Seminar u. einer alten

Frauenkirche, welche Gemälde v. van Dyk (Kreuzigung u. Anbetung d. Hirten) u. de Crayer, sowie ein altes roman. Taufbecken a. d. 12. Jhdt. enthält.

St. Denis, St. im franz. Dpt. Seine, berühmte Benedictinerabtei, deren Kathedrale als Erbgräbnis der Könige von Frankreich von Bedeutung ist. **I. AG u. KG:** c. 630 Gründung d. Abtei durch Dagobert I. 754 Salbung Pipin (2)s d. Kl. als König der Franken durch Stephan (3) III. c. 830 o Hilduin, Abt. b. 928 o St. Gerbard (1), Mönch, † c. 957. c. 1120 Eintritt Abälard's in das Kloster zu -. 1122—1151 o Suger, rAbt. c. 1300 o Wb v. Rangijs, Benedictiner, Chronist. 1567 Sieg der Huguenotten über d. Katholiken. 1593 Eintritt Heinrich (2)s IV. zum Katholicismus. 17. Jhdt. o Gerberon, pphl. u. theol. Lehrer, † 1711. 1793 Zerstörung d. Abtei durch die Jakobiner u. das Volk. f. 1877 o Bonet-Maurv, P. —

II. KK: Kirchen: Kathedrale oder Basilika St. Denys, an Stelle einer c. 275 über dem Grabe des heil. Dionysius, des ersten Bisch. von Paris, erbauten Kapelle von Dagobert I. erbaut, in ihrer heutigen Gestalt größtenteils von Abt Suger (1121—1151) erneuert, in got. Stil, während d. Revolution verwüstet, von Viollet-le Duc wiederhergestellt. An der Fassade, die noch von dem Bau Sugers her stammt, Skulpturen (Jüngstes Gericht, d. flugen u. tödlichen Jungfrauen, Martyrium d. h. Dionysius u. a.) und Statuen. Im Innern Glasmalereien (aus dem Leben Ludwig⁹ [11]s IX. d. h. u. a.), ein moderner Hochaltar im Stil d. 13. Jhdts. u. hervorragende Grabmäler, u. a. das Ludwigs XII. u. seiner Gemahlin von Jean Jusse a. d. 16. Jhdt., in prächtigen Renaissancestil, geschmückt mit allegorischen u. Apokalypsen, Vasreliefs u. a., das Dagoberts I. a. d. 13. Jhdt., mit merkwürdigen allegorischen Reliefs; das Heinrich II. und d. Katharina v. Medici, Meisterwerk von Germain Pilon, 1564—1583, in Marmor, mit d. Bronzeplastiken d. vier Kardinaltugenden; das Franz I. u. seiner Gemahlin, mit fünf liegenden Figuren u. Vasreliefs, das Vertrauens d. Guiseffiu u. a. Ferner alte Glasmalereien, der Dionysiusaltar mit Reliquiaren, Skulpturen, Szenen a. d. Leben Christi darstellend, u. d. Sakristei zehn moderne Gemälde aus d. Geschichte d. Abtei; Urne mit dem Herzen Franz I. Meisterwerk d. Renaissance von Pierre Contemps u. a. P. a. r. Kirche, modern im Stil d. 13. Jhdts., von Viollet-le-Duc erbaut.

Denndorf, Pbst. im württ. Neckartalreis, mit ehemal. Kloster d. regulierten Chorherren z. h. Grabe, gegr. 1120, bis 1810 mit einer Klosterschule; roman. Stiftskirche, spitzbogige Säulensbasilika von 1124; im Kreuzgang Wandgemälde (nach 1426). 16. Jhdt., anf. o J Reuchlin, Humanist. 1692 Verlegung d. Schule f. Heranbildung eGeistlicher von Hirschau nach -. 1713 Errichtung einer Klosterschule (nied. theol. Seminar); 1713—1741 o J Albr. Bengel (2), Prof. a. d. Klosterschule. 1720 †, o J Jhr Hochstetter (4), Propst. 1767 †, o Weiffenauer, Prälat. **Denndorf** in Siebenbürgen. c. 1570 o Antonius Schwarz (1), eP.

Denstedt, Di. im Großherzogt. Sach.-Weimar. 1728 * o. En Bsh Omler (1), Theolog.

Derayeb, St. in d. arab. Prov. Nebscheb. 18. Jhdt. Mohammed Ibn Sa'ad nimmt die Lehre d. Wahhabiten an. 1818 - wird von Ibrahim Pascha erobert; d. Befehrer d. Wahhabiten verlegt seinen Sitz von - nach El Riab.

Derben, Di. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 19. Jhdt. o. E Rube, eP, * 1831.

Derby, Hpts. d. engl. Grafsch. Derbyshire, mit von Bugin erbaunter kath. Kathedrale, der a. d. Zeit Heinrichs VII. stammenden Allerheiligenskirche u. a. 1820 * Herbert Spencer (1), Philosoph. 1835 * Hatch, aTheolog.

Derenburg, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 1653 o. Paternum, eS. 1695 o. N Lange (16), oP. 1884 †, o. D Schuler (7), eP.

Derendingen, Pfd. im würt. Schwarzwaldkreis. f. 1570 o., 1586 † Truber, P, Reformator Krains. 1588—1592 o. Sam. Huber (5), eP. f. 1638 o. 3 Jb Heinlein, P. 1810 * Dr. Krapp, Missionar.

Derne, Pfd. im preuß. Kgbz. Arnberg, mit einer der ältesten, noch in die Zeit des roman. Stils zurückreichenden Hallenkirchen, aus dem 12. Jhdt., mit späterer Gotik.

Derneburg, Di. im preuß. Kgbz. Hildesheim; ehemaliges Augustinerinnen- (Sistercienserinnen-) Kloster, im 15. Jhdt. von Buisch reformiert.

Derstein bei Wertheim in Baden. 1844 * Abt. Thoma (1), Prof. am Lehrerseminar.

Desenzano, Mh. in d. ital. Prov. Brescia. 1470 * Angela Merici, Stifterin d. Ursulinerinnen, gen. Angela o. Brescia.

Deßau, Hpts. d. Herzogt. Anhalt, mit zahlreichen milden Stiftungen, wie das 1766—1770 errichtete Armen- u. Arbeitshaus mit trefflich eingerichteten Krankenhaus; die Armenversorgungsanstalt Amalienstift u. a., sowie einer Volksbibliothek f. christl. Familien. I. AG u. KG: 16. Jhdt. o. Pt Ansbach (3), Dominikaner u. Abtshaus. 1507 * 19/2 Georg (16) III., Fürst von Anhalt, eBisch. von Merseburg. 1525 Kathol. Fürstentag zum Zusammenschluß gegen d. Luthertischen; Veranlassung zum Fürstentag in Friedewalde; 1532 Einführung d. Reformation durch N Hausmann (2). 1534 erste evang. Abendmahlsfeier in d. Hauptkirche. 1542 Anwesenheit Luthers auf Einladung d. Fürsten mit Melancthon, Cruciger u. a. 1553 † Georg (16) III., Fürst von Anhalt, eBisch. v. Merseburg. 1602 † Kaspar Peucer, berühmter Gelehrter, Kryptokalvinist. 1626 Sieg Wallensteins über Ernst v. Mansfeld. b. 1694 o. Beaujobre, franz. ref. Geistlicher, fürstl. Kabinetts-P., † 1738. 18. Jhdt. o. Hf Zach. Becker (11), pädagog. Volkschriftsteller, Lehrer am Philanthropin, † 1822. 1729 * Moses Mendelssohn, Philosoph. 1774 Gründung des Philanthropin(um)s durch Basedow. 1776—1777 o. 3 Pch Campe, Pädagog und Jugendschriftsteller. 1781 o. Salmann, Lehrer am Philanthropin. 1791 * Olivier, Maler 1796 † Benj. Hch Köhler (2), geistl. Dichter. 19. Jhdt. * Gn Schubert (5), Bildbauer. 1800 * Kindcher, Komp. 1806 * Hg Schubert (3),

Maler. 1812 * Rudolf D Mann (2), eP. 1814 * R Pl Gaspari (2), Ereget u. Kirchenhistoriker. 1823 * Max Müller (43), Orientalist. 1827 Einführung d. Union in Anhalt. 1850 * R Reinide, Theolog. 1853 † 3 En Hch Schneider (3), Organist u. Komp. 1859 † Ostfior, Maler. 1876 o. Leichmüller (1), Hof-P., S u. eK, dann eS. — II. KK: a. Kirchen: Katholische Kirche, 1860 von Staat erbaut. Schloßkirche St. Marien, 1506—1512 erbaut, enthält Bilder von Krausch, besonders sein Abendmahl mit den Bildnissen d. bedeutendsten Förderer der Reformation, eine Grablegung und Auferstehung von Hg Schubert, in der Gruft Sartophag d. Fürsten Leopold († 1747). b. In d. Gemälsesammlung u. a. eine Verkopfung der Hagar von Pieter Potter. Im Malienstift eine Sammlung von Gemälden niederländ. u. altdeutsh. Meister (Wohlgemuth, Dürer, Grunewald, Krausch u. a.). Im Archiv im Herzogl. Schlosse ein Prachtexemplar der heil. Schrift auf Pergament mit dem Bildnisse Melancthons von Lukas Krausch. [s. En Meyer (6), eP.]

Deßledt, Di. in Braunschweig. 1730 * Gg Detmold, Hpts. d. Fürstentums Lippe. 783 Schlacht zwischen Karl d. Gr. u. den Sachsen. c. 1350 - erhält Stadtrecht. 1447 Eroberung -s durch hussitisch-böhmische Kriegshorden. f. 1553 o. von Eyter, eS, Reformator. f. 1599 o. Drechnaper, eS. 17. Jhdt. * Barchhausen, Rektor in Berlin, Gelehrter Pl Vollmann in dem Lehrst. über die confessio Sigismundi. 1605 ff. Einführung d. rPehre durch Drechnaper. 1683 * Hch Ad Lampe (1), rKirchenliederdichter. 18. Jhdt. o. 3 Ew Ewald (5), eS, † 1822. o. Dreves, rP u. Kirchenliederdichter, * 1762. 1702 Gellangennahme E Hch Hochmanns, des Hauptes d. Wittgensteinschen Separatisten. 1773 * Ranne, Philolog. 1787 o. Jb Ew Passavant (2), rP. 1794 * Pd Jung, jüb. Gelehrter. 19. Jhdt. * A. G Bsh Brandt (3), rP in Amsterdam; o. Ehelemann, r eS. 1810 * Hd Freiligrath, Dichter. 1821 * o. Gg Rosen (2), Orientalist. f. 1827 o. f. Hch E. Heinrichs (2), eP u. eK, † 1881. f. 1847 o. im Rufstehend Is Geibel, rP. 1869—1886 o. Koppen, eS.

Dettschau f. Neuen-Dettschau.

Dettingen a. d. Erms, unt. Urach, Pfd. im württemb. Schwarzwaldkreis; einschiffige roman. Pfarrkirche mit got. Chor. 1482 Errichtung eines Chorherrenstiftes, das 1516 wieder aufgehoben wurde. 1749—1753 o. Maxim. Hch Esh Steinhöfer, P. 1766 † o. Friedr, P u. Kirchenliederdichter. 1831 * En Hirt (1), Organist und Komp. 1862 Verlegung d. Wernerschen Papierfabrik von Keutlingen nach -.

Deustetten, Pfd. im würt. Jaxtkreis. 1784 † Esh K Ew Frh. v. Pfeil, Kirchenliederdichter.

Deutsch-Altenburg, Pfd. in Nieder-Ostereich, mit roman. Kirche von 1213 mit späterer Gotik. Auf dem Kirchhofe roman. Rundkapelle, 1822 wiederhergestellt.

Deutsch-Brod, St. im südöstl. Böhmen, mit Prämonstratenser-Chorherrenstift. 1422 1/2, Sieg der Hussiten unt. Zisla über Kaiser Sigismund.

Deutsch-Thierau, Df. im preuß. Kgzb. Königsberg. 1782 † Bb. Kau° (3), eP.

Deutsch-Wusterhausen f. Wusterhausen.

Deuz, St. im preuß. Kgzb. Köln, mit der Johanniiskirche (evang.), got., nach Cremer's Entwürfen, 61 eingeweiht, u. der Pfarrkirche (latb.), welche eine Lumba des h. Hieronymus (1147 besitzt, aus d. Kölner Email'schule hervorgegangen. 1003 Gründung eines Benediktinerklosters. 1120 o Rupert° (2) von -, Abt des Benediktinerklosters, † 1130. 1128 Verheerung d. Stadt durch eine Feuersbrunst, von Rupert von - in einem eigenen Buche beschrieben. 1803 Aufhebung d. Klosters.

Deva, St. im ungarischen Komitat Hunyad (Siebenbürgen). c. 1500 * Rth. Bird Devay°, erst rP, dann eP.

Deventer, St. in d. niederländ. Prov. Overijssel, 1539—1591 Bischofsitz, mit der großen St. Lebuinuskirche, einem mächtigen got. Hallenbau mit roman. Krypta aus d. 11. Jhdt., berühmte Glasmalereien enthaltend, u. der (latb.) Broctekirche, welche drei altertümliche Evangelienbücher enthält. 8. Jhdt. Bau der Kirche durch Lebuin° († 776). 1340 * Gerhard Groot° (1), Stifter d. Brüder d. gemeinl. Lebens. 1378 * Gerlac° (7) Peters° (2), einer der Brüder des gemeinl. Lebens, † 1411. 1384 Stiftung der Brüder d. gemeinl. Lebens. f. 1393 o Brüterin°, Reformator des Schwefternhauses. 1396 Gründung d. zweiten Fraterhauses durch Radewins°. 15. Jhdt. o Seguin°, Humanist, † 1498; o im Bruderkhaus Nl. v. Cusa°, später Card., * 1401. c. 1479 o Pt. Horn° (B G), Fraterherr. c. 1500 * Jean Pieters Sweelinck°, Komp. 1623 * Weinken°, Organist u. Komp. 1658 † Kalpar Sibel°, rP. 1672—1674 - wird v. d. Bisch. von Münster besetzt gehalten. f. 1699 o Gürtler°, rTheolog. c. 1873 o Heylamp°, jansenistischer Bisch. (1838 * Morris°, Maler.

Devonport in der engl. Grafsch. Devonshire.

Devbad, Pfd. im preuß. Kgzb. Wiesbaden.

1790—1796 o Hch. Hch. En Schwarz, P.

Dharwar, St. in d. britisch-ostind. Präsidentenschaft Bombay, Station d. V., mit engl. Schule. f. 1836 o Mögling°, Missionar.

Djakova, St. in Ungarn, mit schöner Kathedrale, welche Fresken von Szig° (3) enthält.

Djampur, St. in d. britisch-ind. Rajastanstaat Kohin. 1599 Synode, auf d. d. Thomaskristen° die Riturgie annehmen mußten.

Dixon, St. in Noab. 1868 Auffindung d. Reichs-Anschrist, des ältesten hebräisch-n Schriftdenkmals, durch P. Klein.

St. Didier de la Nothe, St. in frz. Dpt. Pienne. 11. Jhdt. Überführung d. Gebeine Antonius° (1), d. Einsiedlers nach -.

St. Die, St. in franz. Dpt. Vogesen, mit Kathedrale aus rotem Sandstein mit roman. u. got. Teilen u. schönem got. Kreuzgang aus dem 14. Jhdt. c. 657 Gründung eines Klosters durch St. Deobatus, Bisch. von Nevers. 1776 - wird zu einem Bistum erhoben. 1832 * Jules Ferry°, frz. Politiker. 1839 o Grosjean°, Organ. a. d. Kathedrale. 1886 † Hofmann°, eP.

Diedenbosen° (Thionville), St. im deutschen Bezirk Lothringen, schon unter Pipin (753) eine königliche Pfalz. 835 Synode, durch welche Ludwig° (1) I. d. fr. den Erb. Erbo v. Rheims absetzen ließ. 13. Jhdt. - kommt an Lothringen. 1683 - fällt an Frankreich. 1870, Nov. Eroberung durch die Deutschen.

Diefirk, St. im Großherzogt. Luxemburg mit der roman. St. Lorenzkirche, welche eine Pietas von Achtermann enthält.

Dienmüt, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1726 †, o J. Rt. Hübner° (2), P. u. Kirchenliederdichter.

Diepholz im preuß. Kgzb. Hannover. 1784 * Gg. Moller° (2), Architekt.

Dieppe, St. in franz. Dpt. Niederseine, mit der schönen got. Kirche St. Jacques aus dem 12.—16. Jhdt. mit schönem Portal aus dem 14. Jhdt., mehreren Kapellen u. reichen Skulpturen im gotischen u. Renaissancestil, bes. d. Kapelle d. h. Jungfrau mit Glasmalereien von Luffon, den Tod u. die Krönung der Jungfrau, die Vision d. h. Pius V. darstellend, schöner holzgeschnitzter Treppe, Kanzel u. a. und der Kirche St. Rem y, a. d. 16. und 17. Jhdt., welche schöne Skulpturen u. moderne Glasgemälde von Luffon enthält. 1610 * Duquesne° (1), franz. Seehd. 1630 Gründung der Hospitälerrinnen° von der Barmherzigkeit Jesu. 1638 *, o Richard Simon° (32), P. Begründer d. Jagogit. 1647 * Mourry° Mauriner.

Dierdorf, Pfl. im preuß. Kgzb. Koblenz. 19. Jhdt. o Willibald Moh° (3), eP, * 1822.

Diersburg, Df. im bad. Kreis Offenburg. 1830 * Ed. K. Au Richm°, Theolog.

Diersdorf f. Dirstorf.

Diesbach, Df. im schweizer. Kanton Bern. 1750 †, o Samuel Futz° (4), rP.

Diefen, Pfl. im bayr. Kgzb. Oberbayern, mit ehemal. Chorherrenstift. 815 Bau einer Kirche, aus der später ein Kloster entstand, durch den Augsburger Domherrn Katharbus, Of. von Andechs. 1124 Gründung eines neuen Klosters durch Adelbert u. Wl. von -. 1160 †, o Mechthildis d. P., Äbtissin von -. 1803 Aufhebung des Klosters.

Diehnbosen, St. im schweizer. Kanton Thurgau, Geburtsort d. Chronisten Hch. v. -° († 1376) u. d. rP. Stephan Stör° (c. 1524).

Dietenborn, Dom. im preuß. Kgzb. Erfurt, ehemal. Nonnenkloster, angebl. vom h. Bonifatius gestiftet, 1525 von den Nonnen verlassen, 1556 v. d. Grafen v. Hohenstein in Besitz genommen.

Dietkirchen, Pfd. im preuß. Kgzb. Wiesbaden mit d. ältesten, im 4. Jhdt. gegründeten Kirche in Nassau° (roman. Pfeilerbasilika), an deren Stelle früher eine von dem Presbyter Lubentius erbaute Kapelle gestanden haben soll. Die Gebeine des letzteren wurden bis in d. neueste Zeit in - aufbewahrt.

Dietlingen, Df. im bairischen Mittelrheinkreis. 1793 * Wb. Hch. Rind° (4), eP.

Dietramszell° (Martinszell) in d. bayr. Prov. Oberbayern, ehemal., von Dietram 1107 gegr. Propstei regulierter Augustiner-Chorherren. 1803

fäktularisiert, seit 1831 Erziehungsanstalt der Salesianerinnen.

Dieuze (Dieuse), Stadt in Deutsch-Lothringen. 1497 * $\frac{1}{2}$ Wollg. Musculus^o (4) (Meuslin^o), rft. Deolog. u. Kirchenliederdichter. 1828 * Edm. About^o, franz. Schriftsteller.

Digne, St. im franz. Dpt. Nieder-alpen, Sitz eines Bisch.; Kathedrale a. d. 15. Jhdt. mit modernem gotischem Portal, enthält moderne polychrome Malereien, eine Statue d. h. Vincenz von Paula von Daumas (1869), Statue eines Bisch. a. d. 17. Jhdt. u. a. Notre-Dame, roman. Kirche aus dem 12.—13. Jhdt., dient nicht mehr zu Kultuszwecken, enthält Reste von Wandmalereien des 15. u. 16. Jhts.

Dijon^o, St. im franz. Dpt. Côte d'Or (Patron d. h. Benignus^o), mit Priesterseminar, Museum, Bibliothek u. a. I. AG u. KG: 500 Sieg d. Franken unter Chlodwig über die Burgunder. 10.—11. Jhdt. o. Wilhelm^o (15), Abt, † 1031. 1007 — kommt an die Herzöge von Burgund. 1075, 1116 u. 1199 Kirchenveramulungen. 1396 * Philipp^o (2) III., Herzog von Burgund. 1477 — kommt mit Burgund an Frankreich. 1572 * Jeanne Françoise Fremiot de Chantal^o, Freundin d. Ursuliers H. von Sales, † 1641. 1588 * Claude Bernard^o (3), P in Paris. f. 1623 o. Gaffendi^o, Kanonikus. 1627 * $\frac{1}{2}$ Bossuet^o, Kanzelredner und dogmat. Schriftsteller. 1687 Stiftung d. Gemeinde d. guten Hirten. 1736 * Fiard^o, Jesuit, Prof. d. Rhetorik. 1770 * Jacotot^o, Begründer d. nach ihm benannten Unterrichts-methode. 1784 * François Rude^o, Bildhauer. 1788 * Cabot^o, franz. Kommunist. 19. Jhdt. o. Perignon^o, Maler, Direktor a. d. Kunstschule, † 1882. 1801 * Lecurieux^o, Maler. 1805 * Léon Viardot^o, Maler. 1806 * Jousfroy^o, Bildhauer. 1807 * Garrand^o, Bildhauer. 1818 † Fiard^o, Jesuit, Prof. d. Rhetorik. c. 1822 * Mathurin Moreau^o, Bildhauer. 1837 * Alphonse Legros^o (1), Maler. — II. KK: **a. Kirchen:** Kathedrale St. Venigüe, schöner got. Bau von 1280—1288, mit älterer roman. Krypta; an d. Fassade Darstellung des Martyriums d. h. Stephanus von Vouhardon, enthält Statuen von Vouhardon, Jean Dubois u. Attiret, Grabdenkmäler a. d. 16.—18. Jhdt. u. a. St. Jean, im 15. Jhdt. erneuert, enthält eine große Wandmalerei von Hén. Masson. St. Michel, mit gemischt gotischer u. griech.-roman. Fassade, im 16.—17. Jhdt. von Hugo Sambin, Schüler Michel Angelos, erneuert; d. Giebelfeld des Hauptportals, von Sambin, stellt d. jüngste Gericht dar; im Innern eine Statue d. h. Ivo von Dubois, Fresken von Fréminet, moderne Fresken, ein Altarblatt (Anbetung d. Weisen) in schönem Renaissance-Rahmen u. a. Notre-Dame, a. d. 13. Jhdt. im burgund. Spitzbogengstil mit merkwürdigem, neuerdings restaurierten Portal, dreietagiger Vorfall, mit 17 Statuetten geschmückt, merkwürdiger, 1383 von Philipp d. Kühnen d. Stadt geschenkter Ubr, welche d. flämischen Mechaniker Jacques Marc zugeschrieben wird u. einer ehemals berühmten schwarzen Madonnaenstatue. **b. Das Museum** enthält von

Werken der Bildnerei vor allem die prächtigen Grabmäler Philipps d. Kühnen u. Johans ohne Furcht, erstes a. d. 14. Jhdt. v. Claux Sluter, in schwarzem u. weißem Marmor, mit Malereien u. Vergoldung, umgeben von einer Art Kreuzgang mit spitzbogigen Arkaden, mit 40 Statuetten weinender Mönche geschmückt; letzteres, etwa ein halbes Jhdt. später entstanden, von Jehan de la Verla, gen. von Arco; ferner ein Altarblatt in Stein a. d. 16. Jhdt. mit Darstellungen a. d. Leben Jesu, ein Basrelief in vergoldetem Silber (M u. M), elfenbeinetes Diptychon aus dem 15. Jhdt., Emailarbeiten u. a. Ferner religiöse Gemälde von Albani (h. Familie), Fra Bartolommeo (h. Familie), Bassano (Noah in d. Arche; Martyrium d. h. Sebastian; Anbetung d. Hirten), Bellini (Jungfrau m. Kind), Bonifacio (Jungfrau mit d. Kinde; St. Johannes u. St. Sebastian), Cortone (Verführung Labans u. Iakobs), Coppel (Anbetung d. Hirten: Opfer Isephas), de Crayer (Himmelfahrt), Crespi (Himmelfahrt), Dolci (h. Familie), Domenico (St. Hieronymus), Dürer (Kopf Johannis d. Täufers), Engelbrechten (Verlündigung), Ferrari (Krönung d. Jungfrau), Francia (Jungfrau mit Kind), Grand (Anbetung d. Hirten), Garofalo (Jungfrau mit Kind), Ghislandajo (Krönung d. Jungfrau), le Guide (Adam u. Eva), van Hoed (Martyrium d. h. Maria v. Cordova), Lanfranchi (Neue St. Petri), Luini (Jesuskind a. d. Knien seiner Mutter), Mantegna (Jungfrau mit Kind), Memling (Anbetung der Hirten), Palma Vecchio (h. Familie), Seghers (Kreuzabnahme), Solimena (Himmelfahrt; Tod Josephs), Strozzi (St. Cäcilia), Teniers d. J. (Vision d. h. Hieronymus), Tintoretto (Himmelfahrt), de Troy (Christus vor Pilatus), Vanloo (Verurteilung des h. Dionysius), Vanni (h. Familie), Vasari (St. Petrus a. d. Meer), Veronese (Moses aus d. Wasser gerettet), Verrocchio (Jungfrau mit Kind), M. de Vos (Heimsuchung; Anbetung d. Weisen; Darstellung im Tempel) u. a. e. Die ehemalige Kartause, 1379 von Philipp d. Kühnen gegr. (jetzt Irenenhaus), von der noch zwei Portale, ein achteckiger Turm und der berühmte, 1396—1399 von Claux Sluter erbaute Moses- oder Prophetenbrunnen mit d. Statuen Moses, Davids, Jeremias', Zacharias', Daniels u. Jesaias erhalten sind. — Die Bronze-statue d. h. Bernh. d. 1847 von Jouffroy geschaffen, das Piedestal mit Reliefs geschmückt, welche den Paps Eug. III. Ludwig VII. von Frankreich, Eugen u. a. darstellen.

Dillenburg^o, St. im preuss. Rgb. Wiesbaden mit Stadt- u. Pfarrkirche, welche die Familiengruft d. ehemal. hiesigen Fürsten enthält, f. 1290 Residenz einer Linie d. Hauses Nassau. c. 1530 Berufung des P. Heilmann^o (1) zum Hofkaplan Graf Wbs d. Reiden. 1533 * Wb v. Dranien^o, Statthalter über d. holländ. Provinzen. 1538 Berufung des Reformators Erasm. Sarcerius^o (1) als P u. S., unter dessen Leitung Schulen gegründet wurden; 1547 legt Sarcerius wegen Ablehnung d. Augsburger Interims seine Ämter nieder. 1567 * Moriz^o (3) v. Dranien, Feldherr. 1569 Berufung Morins als Hof-P durch

Johann^o (66), Graf von - . f. 1572 o. Gelden-
hauer^o, P. 1578 Synode, von Geldenhauer^o
veranstaltet, auf welcher die luth. Abendmahls-
lehre verworfen wurde. 1595—96 o. Martinus^o,
Theolog. 1739 - fällt an Nassau-Dietz. 1752
* Kersbach^o, Pädagog u. Theolog. 1817 * F.
B. Dieß^o (2), RR u. P. in Viehrich. 1834 *
H. Hamel^o, Maler. 1866 - kommt an Preußen.

Dillingen^o, St. im bayr. Kgbz. Schwaben,
mit altem Schloß, d. ehemal. Residenz d. Bischöfe
von Augsburg, einem Kapuziner- und einem
franziskaner-Nonnenkloster, Alerisalfaminar u. a.
Auf dem Gottesacker ein schön gearbeitetes Grab-
mal d. Domberrn Hieron. Lochner. 1488 - wird
Residenz d. Bischöfe von Augsburg. 16. Jhdt. o.
Lindanus^o, Theolog, † 1588; o. v. Valentia^o,
Jesuit, Lehrer d. Theol., † 1603. c. 1517 Ge-
sungenhaltung des P. Casp. Aquila durch den
Bischof von Augsburg. 1552 (od. 1554) Stiftung
einer Universität durch D. Truchseß v. Waldburg,
Bischof von Augsburg, welche ein Hauptsitz der
Folienit gegen d. Protestantismus war u. 1564
in d. Hände d. Jesuiten kam. c. 1555 o. Petrus
a Soto, Dominikaner, Lehrer d. Theol. 17. Jhdt.
o. Kaymann^o, Jesuit, † 1635. c. 1610 o. Jb.
Reising, Lehrer d. Theol., Konvertit. 1610—15
Bau d. Kirche durch Heinrich^o (56) v. Anöringen.
1646 † Heinrich^o (56) v. Anöringen. 18. Jhdt.
o. Jf. Weber^o (8), Theolog, † 1831. 1759 *
Heinrichrott^o, Benediktiner. 1777 o. Patriz Bene-
dict Zimmer^o (3), Repetent. 1784—1794 o.
v. Sailer^o, Prof. d. Pastoraltheol., † 1832. 1797
3 Evang. Gohner empfangt hier d. zweite (Pres-
byter-)Weihe. 1803 - kommt mit dem Gebiet d.
Hochstifts an Bayern. 1804 Umwandlung der
Universität in ein Lyceum. f. 1840 o. Mertke^o,
P. u. Prof., † 1881. 1847—52 o. Deutinger^o,
Philosoph.

Dilsberg, Burgfl. im bad. Unterheinkreis.
1545 Gefangenschaft d. Reformators Theob. Will-
han. 1622 Belagerung durch Tilly.

Dimizana in Arabien. 1739 * Gregor^o
(18), öumenischer grPatriarch. 1771 * Germa-
nos^o, Erzb. v. Patras.

Dinan, St. im frz. Dpt. Côtes du Nord, mit d.
Kirchen: St. Malo a. d. 15. Jhdt., enthaltend
ein modernes Gemälde von Ardenault (Christus
als Sieger über Tod und Sünde), Hochaltar u.
Relief, die Legende d. hl. Malo darstellend, die
Statue des Heiligen von Savary, schöne alte
Kanzel u. a. St. Sauveur, teils romanisch,
teils spitzbogig, mit rein gotischem Chor, enthal-
tend einen Weichleffel mit Karpatinen aus dem
12. Jhdt., Grabstein d. Bertran du Guesclin, ein
modernes Grabmal aus Granit u. a.

Dinant, St. in der belg. Prov. Namur, mit
d. got. Liebfrauenkirche a. d. 13. Jhdt., teilweise
noch mit Formen aus der Übergangszeit. 1806
* Bierch^o, Historienmaler.

Dingelshagen f. Dingolfing.

Dingelstedt, Df. im preuß. Kgbz. Magdeburg.
1735 * En Jf. Jagemann^o (1), Augustiner, später
Protestant.

Dillingen, Df. im bad. Kreis Offenburg.
1814 * R. Jch. Reinhard Schellenberg^o (2), GRD.

Dingolfing^o (Dingelshagen), St. im bayr.
Kgbz. Niederbayern, mit spätgot. Pfarrkirche von
1467 ff. mit schönem Netzgewölbe. 769 u. 932
Synoden d. bayr. Bischöfe; a. d. letzteren wurde
Wiederherstellung d. durch die Ungarn zerstörten
Kirchen u. Klöster und der in Verfall geratenen
Kirchenzucht beschlossen.

Dinslädahl, St. im bayr. Kgbz. Mittel-
franken, mit der St. Georgskirche, spätgotisch,
1444—1499 erb., mit schönem got. Tabernakel,
Altarstein von Jch. Hertel; Christus am Kreuz
im Hochaltar von dems. u. a. 1351 - wird als
Reichsstadt anerkannt. bis 1519 o. Pl. Spera-
tus^o, P. u. Kirchenliederdichter, Reformator. 1532
Einführung der Reformation. c. 1720 o. Spör-
rer^o, eVolks-P. 1768 * Jch. Df. v. Schmid^o (4),
rZugendchriftsteller. 1802 - kommt an Kur-
bayern. 1838 o. Df. Jh. Pürschbauer^o, P., † 1880.

Dinsbach b. Thun im schweiz. Kanton Bern.
1750 o. Stapfer^o (1), P., † 1775.

Diospolis^o (Pvda, Kob), St. der Benjami-
niten in Palästina, jetzt Lud, mit der von den
Griechen restaurierten St. Georgskirche aus der
Kreuzfahrzeit. 415 Synode unter Vorsitz des
Bischof. Eulogius^o (2) v. Cäsarea, welche Papsi
Innocenz^o (1) I. zugunsten des Pelagius^o (1)
jubilate rief und letzteren freisprach.

Dippoldswalde, St. in der sächs. Kröbptmsch.
Dresden mit der roman. Begräbniskirche zu St. Ni-
colai mit sehr altem Altar, eines der ältesten Bau-
denkmale Sachsens. 10. Jhdt. o. der Sage nach
Dippold, Heidenapostel, dem d. Stadt ihren Namen
verdanken soll. 1429 Einäscherung d. Stadt durch
die Hussiten. 1528 * Mt. Zuder^o, P. 1633
Einäscherung der Stadt durch die Kaiserlichen
während des 30jährigen Krieges.

Dirlwang, Wfl. in der bayr. Prov. Schwab-
en. 1803—1811 o. als P. 3 Evangelista Goh-
ner^o, Begründer d. Gohnerischen Mission.

Dirmstein, Df. im bayr. Kgbz. Pfalz. 1829
* Guth^o, eD.

Dirschau, St. im preuß. Kgbz. Danzig. 1308
Eroberung durch den Deutschen Orden. 1434 -
wird von d. Hussiten erstickt u. niedergebrannt.
1466 - kommt unter polnische Herrschaft. 1772
- kommt an Preußen. 1843 * Krulenberg^o,
eTheolog.

Diersdorf (Diersdorf), Pbst. im preuß. Kgbz.
Breslau. 1723 1/1 *, o. En Gregor^o (31),
brBischof und Kirchenliederdichter, † 1801. c. 1730
o. 3 Jch. Sommer, P. 1778 † Reiber^o, P. u.
Kirchenliederdichter.

Diffsbodenberg (Dissl.), Kloster ruine in d. bayr.
Prov. Rheinpfalz. 7. Jhdt. Gründung d. Klosters
durch St. Diffsob^o, irischer Missionar. 976
Wiederherstellung desselben durch Erzb. Willigis
v. Mainz, 1108 durch Ruzhard v. Mainz. f.
1106 o. Hildegard, d. P., Abtissin. 1259 das
Kloster wird durch Erzb. Gerhard v. Mainz den
Cisterziensern übergeben. 1559 das Kloster wird
vom Abte d. Herz. von Zweibrücken übergeben.
1768 die Abtei kommt an Kurpfalz.

Dissen, Pbst. im preuß. Kgbz. Denabrück m.
spätroman. Kirche. 1577 * Gisenius^o, S.

Diffsbodenberg f. Diffsbodenberg.

Dittchenroda b. Quedlinburg in der preuß. Provinz Sachsen. 1803 * J G Hauser^o (2), Gymnasiallehrer.

Dittersdorf, Pfbf. im Fürstent. Reuß j. L. f. 1523 evang. Predigt durch den P I Körner, den ersten, der in dieser Gegend der Reformation beitrug.

Dittfurth, Kl. im preuß. Kgzb. Magdeburg. o J Au Verme^o (6), eP, † 1822.

Ditzingen, Pfbf. im württemb. Neckarreis, m. der got. Spicereikirche und einer spätgot. Pfarrkirche a. d. 15. Jhdt. 1786 * Kocher^o, Organist u. Komponist.

Djursholm b. Stockholm (Schweden). 1596 * ^{20/a} Banér^o, schwed. Feldmarschall.

Djuzniden, St. in der belg. Provinz Westflandern, befiht in der Pfarrkirche einen Lettner^o im reichsten Flamboyantstil a. d. 16. Jhdt.; eine Anbetung der Könige v. Jordanen v. 1644; marmorner Taufbecken mit Bronzedeckel v. 1626 u. a.

Dobbertin, Pfbf. in Mecklenburg-Schwerin, Sitz eines der drei Landesklöster, welches 1222 v. Pch. b. Löwen als Benediktinerkloster gegr., 1238 in ein Nonnenkloster, 1572 in ein adeliges Damenstift umgewandelt wurde, und eines Klosteramtes mit schön, neuerdings restaurierter got. Klosterkirche a. d. 13. Jhdt.

Döbeln, St. in der sächs. Krchptmsch. Leipzig, mit d. uralten, 1479—1485 ungebauten Nikolaiskirche mit Schnitzaltar u. einem ehemals 1330 gegr., 1582 eingegangenen Benediktinerinnenkloster. 1429 u. 1430 Zerstörung d. Stadt durch d. Husiten 1492 * Gölius^o, eP. 1652 * Hindelmann^o, Kirchenliederdichter. 1701 † En Klemm^o (1), P u. Kirchenliederdichter. 1730 * Benz. Joh Köbler^o (2), geistl. Dichter.

Doberan (Dobberan), St. in Mecklenburg-Schwerin mit der nach 1291 begonnenen, 1368 v. Pfr Wiese vollendeten Eisterzienzerkirche, einem Backsteinbau in edlem got. Stil, enthaltend geschmückte frühgotische Chorstühle mit symbolischen Darstellungen, zwei Schnitzaltäre a. d. 15. Jhdt., Grabdenkmäler zweier obotritischer Fürsten, interessante Kapellen u. a. 1170 Gründung eines Klosters durch den Wendenfürsten Pribislaw. 1179 Zerstörung desselben durch die Slawen. 1552 wird säkularisiert. 18. Jhdt. o Fidler^o, S, † 1780.

Döberitz, Pfbf. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1732 * ^{19/a} J Gb v. Wöllner, preuß. Minister.

Dobers in Schlesien. 1809 * Th Sahn^o (16), Organist u. Kirchenkomp.

Doberschau b. Bautzen in Sachsen. 1824 * Marie Simon^o (31), verdient um die Pflege Bewundeter.

Dobersdorf in der Niederlausitz. 1620 * Mt Büttner^o (4), Kirchenliederdichter.

Dobitschen, Df. in Sachsen-Altenburg. 1720 * J Joh Agricola^o, Schüler J. Seb. Bachs.

Doblen, Kreisort im russ. Gouv. Kurland. f. 1867 o Bielenstein^o, P.

Döbling, Df. in Niederösterreich. 1838 † Pabst^o, Dr. med.

Dobrilug, St. im preuß. Kgzb. Frankfurt a. O., einst berühmtes Eisterzienzerkloster. 1184 vom Markgrafen Dietrich v. Landsberg gestiftet, mit einer nach 1181 errichteten Klosterkirche, schlich-

ter Pfeilerbau im Übergangsstil. 1431 teilweise Verwüstung des Klosters im Hussitenkriege. 1540 Säkularisation des Klosters. 1789 * Zi Maria Wolfram^o (2), Romp. f. 1809 o En Joh Frisische^o (1), v. Theol. 1812 * D Fridolin Frisische^o (3), Prof. d. Theol.

Dodona, Orakelort der Griechen, berühmtes Heiligtum des pelagischen Zeus im alten Epirus.

Döffingen, Pfbf. im württ. Neckarreis. 1388 ^{24/a} Sieg Ebbs d. Greiners über d. schwäbischen Reichsstädte. c. 1773 o J M Sahn, Theosoph.

Döggerlin im schweiz. Kanton Zürich. 1813 * Schenkel^o, Prof. d. Theol.

Dohna, St. im sächs. Kgzb. Dresden mit sehenswerter Haupt- u. Pfarrkirche, 1212 begonnen, 1250 geweiht, enthält einen Schnitzaltar. 1631 †, o M Blume, P.

Dollman, St. in d. niederländ. Prov. Friesland. 755 † ^{5/a} Bonifatius^o (1) d. S., v. d. Friesen erschlagen. 1627 † Camphuisen^o, P, Dichter.

Dol de Bretagne, St. im frz. Dpt. Ille-et-Vilaine, mit got. Kathedrale a. d. 13. Jhdt. u. 16. Jhdt. mit schönem Portal a. d. 15. Jhdt., enthaltend prächtige Glasgemälde a. d. 13. Jhdt., das Grabmal d. Bisch. L. James von Sean Juste u. a. Bis 1790 bestand hier ein Bistum.

Dolichia, St. in Syrien, Bischöflich. 380 † Eusebius^o (8), Bisch. v. Samofata.

Döllstedt, Df. in Sachsen-Gotha. 1533 * Zi Kirchner^o (4), P u. S.

Dombrowen, Df. in der Prov. Preußen. 19. Jhdt. o Voigt^o, eP, † 1867.

Dombrows in Galizien. 1819 * Hefter^o, Judenmissionar.

Domersehen, Pfbf. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1692 * ^{9/a} En Au Sahn, Reformationsgeschichtsschreiber.

Dönitz, St. in Mecklenburg-Schwerin. 15. Jhdt. * Joach. Küster, gen. Elüter, Vorkämpfer der Reformation in Rostock. 1839 * ^{22/a} Bard^o, eS u. DRK in Schwerin.

Dönmützig, St. im preuß. Kgzb. Merseburg, hatte 1223 eine Deutschordenskommende. 19. Jhdt. o Dr. Martius^o, eTheolog, * 1846. f. 1799 o En Gotthold Contius^o (2), AD, Dichter. 1863 o Barnd^o, AD.

Dounan, St. im preuß. Kgzb. Königsberg. 1590 * Gg Weiffel^o, P u. Kirchenliederdichter.

Dönnitz, Pfbf. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1699 † ^{10/a} En As Bernstein^o (1), Kirchenliederdichter.

Don Remy, Df. im frz. Dpt. Vogesen, Geburtsort der Jungfrau von Orleans, Jeanne d'Arc, † 1431.

Donaueschingen, St. im bad. Kr. Bisingen, befiht in den Kunstsammlungen des Karlsbaus Gemälde von Beham (Altarsflügel), Burckmair (Altarsflügelbilder: Heiligenfiguren), Holbein d. Ä. (Passion Christi in zwölf Tafeln), Zeitblom (Altarsflügel: Heimsuchung und d. h. Magdalena und Ursula); außerdem Flügelaltäre, die Madonna mit Heiligen und d. h. Anna mit Heiligen darstellend, Fragmente eines Flügelaltars (hl. Kfra, Paulus, Antonius u. Jacobus) und ein Christus am Kreuz.

Donaufauf, Mfl. im bayer. Kgzb. Oberpfalz, mit den Ruinen des alten Bergschloßes Stauff, in welchem 1260—1262 Albertus Magnus, Bisch. v. Regensburg, wohnte. In der der Sage nach vom h. Rupert geweihten Kapelle Wandmalereien, d. h. Rupert. u. a. Missionare darstellend.

Donauwörth (Donauwerth) unmittelbare St. im bayer. Kgzb. Schwaben, mit der ehemal. Benediktinerabtei Heiligkreuz (in der prachtvollen Klosterkirche das Grabmal Marias von Brabant, der Gemahlin d. Herzogs Ig v. Bayern) u. der spätgotischen Hauptkirche von 1444—1473 mit spätgotischem Tabernakel von 1503. c. 1100 Gründung der Benediktinerabtei Heiligenkreuz (1). 1499 * Seb. Brand (10), Mflstr. 1545 Einführung der Reformation durch Wolfsg. Musculus. 1546 Eroberung der Stadt durch Schärtlin im Schmalkld. Kriege. 1607 Achtung der Stadt wegen der 1606 erfolgten Störung einer kath. Prozession; ¹⁷/₁₂ Befehlung durch Maximilian v. Bayern als Völkstredter der Acht und Vernichtung des Protestantismus. 1632 ¹⁷/₁₂ Erstürmung der Stadt durch Gustav Adolf. 1634 Wiedereroberung durch die Bayern. 1806 * Grüber, Architekt u. Kunstschreiber. 1840 † Bsch. Königsdorfer (1), rP. 1860 ²⁰/₁₂ erster zwang. Gottesdienst in der neu errichteten prot. Gemeinde.

Donnersdorf, Df. im bayer. Kgzb. Unterfranken. 1814 * Halbzig, Bildhauer.

Donnington b. Wolverhampton in der engl. Grafsch. Stafford. 1885 †, o. Hn Og v. Bunsen (2), rP. [* Staudenmaier, rTheolog.

Donsdorf, Mfl. im württ. Donaukreis. 1800 **Dorsa***, im Altertum mächtige Hafenstadt Palästinas, später zu Pönnitien gehörig, im 2. Jhdt. v. Chr. v. Antiochus VII. zu Wasser und zu Lande belagert; zu Hieronymus Zeit Sitz eines Bisch.

Dorchester, St. in England. c. 650 † St. Birinus*, Bisch. d. Angelsachsen.

Dordrecht (Dortrecht), St. in d. niederländ. Prov. Südholland. I. AG u. KG: 1013 Gründung der Stadt durch den holländischen Grafen Dietrich (Dirt) III. c. 1360 * Maude*, Prophet unter d. Brüdern d. gemeinl. Lebens. f. 1516 o. Hch Moller (3), gen. Hch v. Zülpfen. 1525 * Lindanus*, rTheolog. 1570 * Narfius*, rP. 1572 erste freie Versammlung der Staaten von Holland. 1574 Synode, v. Heibanus* präsidiert, über Kirchengesetz und Verwandtes. f. 1577 o. Herberts*, rP. 17. Jhdt. o. van Giffen*, rP. † 1701. 1600 o. Werb. J. Vossius* (2), Rector. 1608 o. Balst. Lydius* (1), P. 1618 bis 1619 Generalsynode, auf welcher Somarus* das streng calvinist. Dogma u. die Verwerfung des Arminianismus* durchsetzte; Antrag d. Somarisen* auf Entfernung d. Apokryphen, der abgelehnt wurde. 1666 † Deller*, holl. Dichter. 1670 * v. Mandeville*, engl. Deist. c. 1684 o. van Til*, Prof. † 1731. 1686 * v. Papendrecht*, Kanonikus. 1688 †, o. Ib Lydius* (2), P. 1795 * Arn Scheffer*, Maler. 1812 * J. Willem Roll* (1), P. u. Prof. f. 1869 o. Bonet-Mauru, P. — II. KK: a. Große Kirche, 1363 in got. Stil erbaut, mit Chor a. d. 15. Jhdt., ent-

hält ein Monument des Marinemalers Schotel, schönes 1538—1542 von Jan Verwey Artzt im Renaissancestil geschnitztes Gorgeschühl, Marmorlanze von 1756, kostbare Kirchengefäße u. a. b. Das Rathhaus enthält einige Gemälde von Bloclandt (Abendmahl), Hontdorff (Simson u. Delila) u. a. Im Museum Gemälde von Arn Scheffer (Christus auf dem Oberg; verkleinerte Wiederholung des Christus Consolator u. a.).

Dorsen (Mariadorfen), Mfl. in d. bayer. Prov. Oberbayern, besitz auf dem Ruprechtsberge eine berühmte Wallfahrtskirche von 1350 mit wunderthätigem Marienbild.

Dorlishcim, Pbf. in Unter-Elb mit rom. Kirche im Basilikaftil. 1525 †, o. Ne Preunlin*, rP. in den Bauernunruhen erschlagen. n. 1527 o. Wolsg. Musculus (Meußlin), P.

Dornbirn, Mfl. in Vorarlberg, mit hübscher Kirche im Rundbogenstil, 1865 von Nibel* (2) erbaut, enthält Fresken von Platterer*.

Dornburg, St. in Sachsen-Weimar. 1715 o. Debenstreit*, rP. † 1718.

Dornburg, Df. im Hzt. Anhalt. 1785 o. J En Siegen. Sinteris* (2), P. 1794 * Wb Hg Sinteris* (4), P.

Dornheim, Df. in Hessen. 1480 * Crotus* Rubianus, Gegner der Reformation.

Dornholzhafen, Pbf. im preuß. Kgzb. Wiesbaden mit einer 1688 angelegten Waldenerkolonie.

Dorpat, St. im russ. Gov. Livland mit Universität, damit verbundenem theolog. Seminar, bedeutender Bibliothek, Kunstmuseum u. a. 1030 Gründung einer Burg, aus welcher - entstand, durch den russischen Großfürsten Jaroslaw I. 1225 - wird durch Hermann, Bisch. v. Estland, zum unabhängigen Bistum erhoben. 1304 erste allgemeine, vom livländ. Ordensmeister mit seinen Beauten u. Bischöfen gehaltene Versammlung des Landes. 1523—1529 o. Marlow*, rP. c. 1524 o. Melchior Hoffmann* (13), anabapt. P. 1525 - nimmt die protestantische Lehre an. 1582 - wird an Polen abgetreten. 17. Jhdt. o. Hn Samson* (4) v. Himmelstern, P. † 1643. 1625 - fällt an Schweden unter Gustav Adolf. 1632 Stiftung der Universität durch Gustav Adolf. 1704 Eroberung durch die Russen. 1798 † En Dv Lenz* (1), GS. 1802 Erneuerung der Universität. 1813 * Wr Schult* (6), eGS. f. 1820 o. Hezel*, rationalistischer Theolog. 1824 o. Sartorius*, Prof. der rTheol. 1839—1858 o. J K Kch Keil* (B 2), eTheolog. b. 1842 o. Umann*, Prof. der rTheol. 1848 o. Strümpell*, oProf. 1850—1870 o. Kuch*, Prof. d. rTheol. 1851 * K Sv Ad Harnack* (1), D. u. Prof. f. 1852 o. Arn H Christiani* (1), Prof. u. P. f. 1859 o. Mz v. Eberhardt* (5), Prof. d. Theol. 1862 o. Bold*, Prof. der rTheol. 1864 o. Hn Krüger* (5), rP. 1871 o. Mühlau*, oProf. der rTheol. 1871—1888 o. Sv Leichmüller* (2), Prof. der Philos. 1875 o. Hd Förchmann* (1), oProf. d. rTheol. f. 1883 o. Bonwetich*, Prof. d. Theol. 1889 †, o Theodor. Harnack* (2), Prof. d. Theol.

Dörrenzimmern, Df. im württ. Jaxtkreis. 1752 * J Gf Eichhorn* (4), Prof. der orient. Sprachen.

Dortelweil, Df. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 19. Jhdt. o. **Dr. Phil. Schnabel** (B), **18**, * 1828.

Dortmund, St. im preuß. Rgbg. Arnberg (Patron: St. Reinoldus), besitzt ein Gymnasium mit aladem. Charakter („Archigymnasium“), das lange Zeit ein Hauptsitz luth. Orthodorie für Westfalen war; eine christl. Gelelltenberge „Zur Heimat“ und evang. Vereinshaus. I. AG u. KG: 1005 Kirchenverantwältung, v. Kaiser Heinrich II. abgehalten. 1248 Verpfändung d. Stadt an das Erzstift Köln. 1387–1388 Belagerung durch den Erb. v. Köln. 1543 Errichtung eines Gymnasiums mit aladem. Charakter. 1562 vollständige Anerkennung des Kultus. 1609 ^{10/} Dortmunder Reizß, zwischen d. Kurf. J. Sigismund v. Brandenburg. u. d. Pfalzgrafen v. Neuburg inbezug auf den jüdisch-clewischen Erbschaftstreit. f. 1709 o. Dr. J. Gg. Zoch (B), S. 1783 — 1785 o. J. Ph. Gabler (3), pr. Theolog. 1802 * **H. W. Klöpfer** (2), P. u. S. 1811 * **Kreuzen**, Jesuit. 1826 * **Kübler**, Kunsthistoriker. — II. KK: Die katholische, ehemal. Dominikanische, got., 1353 vollendet, mit schönem Kreuzgang, enthält ein großes Altarblatt in fünf Abteilungen von B und **H. Dünwegge** v. 1521 (b. Spitze) u. einen Sacramentschrein a. d. 15. Jhdt. Marienkirche, Basilika spätroman. Stils, nach 1150 erbaut, mit got. Chor von 1350, enthält eine a. d. 15. — 16. Jhdt. stauende Orgel mit geschmiedeter Brüstung, im Hochaltar Gemälde eines Meisters der altflämischen Schule von 1431; spätgotische Chorstühle von 1523 u. a. Petrikirche mit got. Turm von 1396, enthält einen spätgotischen Schnitzaltar mit 36 Gemälden (Passion [2]). Reinoldikirche im Übergangsstil des 13. Jhdts. enthält restaurierte Glasgemälde im got. Chor; einen gegossenen Taufkänder von J. Binnendrod von 1469 in Form eines Pokals; eine vorzügliche Orgel; alte Sandsteinstatuen der Apostel; altes Holschnitzwerk (St. Reinoldus u. Karl d. Gr.) u. a.

Dorum, Hl. im preuß. Rgbg. Stade. 19. Jhdt. o. **Saxer**, P. u. Rektor, * 1801.

Dorslän, im Altertum, St. im nördlichen Pbyrgien, jetzt **Esti-Schehr**. b. 449 o. **Eusebius** (4), Bfsh.

Dörzbach, Df. im württ. Zartkreis. 19. Jhdt. o. **Schönhuber**, eP., † 1864.

Dossenheim, Df. in Baden. f. 1867 o. **Th. Platt** (2), eP., † 1886.

Dosso b. Ferrara in Mittelitalien. c. 1479 * **Dosso Dosso**, Maler.

Dogheim, Df. in Hessen-Nassau. 19. Jhdt. o. **Heydenreich**, eP., † 1858.

Douai (lat. Duacum), St. im frz. Dpt. Nord, mit Akademie, Lycäum, Gemäldegalerie, Bibliothek u. a. I. AG u. KG: 16. Jhdt. o. **Allen** (2), Carb., Vorsteher des Seminars, † 1594. o. **Gallet**(ius), Kontrapunktist. o. **Stapleton**, Prof. der Theol., † 1598. 1524 * **Giov. da Bologna** (B), Bildhauer. 1587 Stiftung eines Seminars zur Unterdrückung der Reformation in England. 1613 †, o. **Estius**, Präpositus der Peterskirche u. Kanzler der Univ. 1668 - wird im **Rachener Frieden** an Frankreich abgetreten.

1688 o. **Tournay** (1), Prof., † 1729. 1710 Eroberung durch die Alliierten unter **Marlborough**. 1713 - wird durch d. **Ultrichter Frieden** für immer mit Frankreich vereinigt. 1714 - wird zum Sitz des Parlaments von **Flandern** bestimmt. — II. KK: a. **Kirchen**: **Notre-Dame**, enthält einen berühmten, aus der Abtei **Anchin** stammenden **Altarschrein**, 1520 von J. **Bellegambe** gemalt (darstellend auf den **Außenflügeln** einen thronenden Christus, die **Mönche** v. **Anchin**, von St. **Venedikt** geführt u. a., im **Innern** die triumphierende Kirche, heil. **Dreieinigkeit** u. a. **St. Pierre**, im 18. Jhdt. wiederhergestellt mit ungeheurem **Turm** u. d. 16. Jhdt., reich an **Gemälden** der frz. Schule: von **Bellegambe** (Auf-erweckung des Lazarus), **Desvases** (Vermählung der h. Jungfrau), **Yagrenée** (Aufstehung) u. a. Außerdem zwei **Denkmäler** von 1756 u. 1838: am **Hochaltar** Statuen **St. Peters** u. **Pauls** v. **Bra** u. a. b. **Das Museum** enthält **Skulpturen** von **Giov. da Bologna** (**Simion** schlägt die **Philister**), **Bra** (**Christus** am **Kreuz**), **Donatello** (**Eccoe homo**), **Luouft** (**Johannes** d. **Täufer**, sein **Kreuz** aufrichten); ferner **Gemälde** v. **Bellegambe** (d. **Jüngste Gericht**); **Triptichon**, zu **Ehren** d. **unbefleckten Empfängnis** genant), **Peed** (St. **Hieronymus**), **Bellini** (heil. **Familie**), **Bosch** (**Hieb**), **Caravaggio** (**Simion** u. **Delila**), **Cigoli** (**Christus**), **Craver** (**Christus** u. d. **Jungfrau** bitten für einen **Sünder**), **Crespi** (d. **Traum** des h. **Hieronymus**), **Dürer** (**Kreuzigung** **Petri**), **van Dyk** (**Christus** von **Engeln** beweint; **Empfang** des hl. **Placidus** u. hl. **Maurus** durch **St. Venedikt** in **Subiaco**), **S. Grand** (**Anbetung** d. **Weifen**), **Grand** d. **J.** (nach **Rubens**: **Anbetung** d. **Weifen**), **Giordano** (St. **Christoph**), **van** d. **Goos** (**Jungfrau** mit **Kind** u. St. **Anna**), **Gurcino** (St. **Johannes** **Evangelista**), **le Guide** (St. **Sebastian**), **Pippi** (**Tobias**, vom **Engel** geführt), **van** **Machelen** (**Jungfrau** mit **Kind**), **Majss** (St. **Hieronymus**), **van** **Noort** (**Anbetung** d. **Weifen**), **van** **Orley** (**Jungfrau** mit **Kind**), **Pontorno** (**Jungfrau** mit **Kind**), **Sassoferrato** (**Jungfrau** mit **Kind**), **Schön** (**Anbetung** d. **Weifen**), **Sciarpelloni** (**Jungfrau**, St. **Dominikus**, St. **Lucia**), **Vien** (**Moses** m. d. **Gefehetasteln**), **Viouardo** da **Vinci** (**Christus** u. d. **fl. Joh. d. T.**) u. a.

Down in d. engl. **Grassh. Kent**. f. 1842 o. **Darwin**, Begründer d. **Evolutionstheorie**.

Dogan, Bfsh. in **Böhmen**, **Prämonstratenserkloster** mit roman. **Stiftskirche** (**Säulenkrypta**).

Drafsenburg, Hl. im preuß. Rgbg. **Hannover**. 1547 ^{23/} Schlacht zwischen **Erich II.** v. **Braunschweig-Kalenberg** u. den **Hanseaten** im **Schmaldeischen** **Kriege**.

Dramburg, St. im preuß. Rgbg. **Köslin** mit got. Kirche u. christlicher „Herberge zur Heimat“. 1806 * **E. Dv. Wagner** (2), Musikdirektor.

Drausfeld, St. im preuß. Rgbg. **Hildesheim**. c. 1585 * **Jesp**, **Komp.**

Drayton in d. engl. **Grassh. Leicester**. 1624 * **For**, Stifter d. **Sette** d. **Duäcker**.

Drebach, Df. in d. sächs. **Kreisbptmtsch. Zwickau**. 1823 * ^{10/}, **En** **H. Arnold** (13), **Architekt**.

Dreiborn, Df. im preuß. Kg.z. Aachen. 1803
• Hilgers°, rTheolog.

Dreieichenhain, St. in Hess.-Darmstadt. 1527
o Trasm. Alcerus, Reformator. 19. Jhdt. o
Kam Wb Ert° (1), Orgelkomp., † 1820. 1836
• 14/, Vohrhard°, D.

Dreierwalde, Pfd. im preuß. Kg. z. Münster.
1775 * 27/, Gg Dermes, Prof. d. rTheol.

Dreileben, Df. im preuß. Kg. z. Magdeburg.
1842 * 1/11 Bode°, eP in Hönwisch.

Dreiffen (Münster-), Pfd. in d. bayer. Prov.
Rheinpfalz. c. 872 Gründung eines Nonnen-
klosters durch den rheinfränkischen Herzog Rantbor
u. f. Gemahlin Kunigunde. 1144 Wiederauf-
richtung desselben nach der Zerstörung durch die
Ungarn.

Dresden°, Haupt- u. Residenzstadt des Kgr.
Sachsen, Sitz der Evang.-luth. Missionsgesellschaft,
einer Bibelgesellschaft (f. 1814), der Reinhardt-
stiftung, welche Preise f. Predigten aussetzt u. a.
- besitzt von Anstalten der M.: ein Diakonissen-
haus, 1814 gegr., mit dem das Luisenstift in
Niederlösnitz bei - in Verbindung steht, eine An-
stalt zur Ausbildung v. Kinderlehrerinnen, Mag-
dalenium in Niederlösnitz bei -, eine Mädchenschule,
Aylf für entlassene Gefangene°, christliche
Herberge „Zur Heimat“ seit 1870 u. a. I. AG
u. KG: f. 1409 o Pfr Faustfisch, gen. Petrus
Dresdensis, Hufsch. 1429 Einschüßerung eines
Theils der Stadt durch die Hussiten. * As Proles-
s°, Generalvikar der Augustiner-Obervanten.
1471 * 27/, Herzog Gg d. Bärtige v. Sachsen,
d. letzte lath. Sachsenfürst zur Reformationszeit.
1472 † Gregor v. Heimburg°, Synodus von
Kürzberg. 16. Jhdt. o Miris°, Augustiner,
1524 z. Luthertum übergetreten. o Beiss°, ER,
† 1597. o Frisich°, Musikus. 1507 † Theel
predigt den Ablass. 1523 Vermählung des eo.
Landgrafen Philipp von Hessen mit Christina,
Tochter des rHerzogs Georg d. Bärtigen. 1527
† 1/11 Hieron. Emser, Gegner Luthers. 1529
bis 1539 o † Cochläus, Mitarbeiter a. d. lath.
Confutatio auf dem Augsburger Reichstage. f.
1537 o Pindenau°, eP. 1539 Regierungsantritt
Heinrich°(27)s d. Frommen, Herzog v. Sachsen.
2/3 feierliche Einführung der Reformation durch
densf. 1542 †, o † Cellarius° (1), S. 1550
†, o Ant Scandell°, Komp. 1554—1568 o
Matheus Maistre° (2), Komp., Kapellmeister der
kurfürstl. sächs. Kantorei. 1557—1561 o M
Selneccker, Hof-P u. Liederdichter. 1562 Theo-
logentconvent zur Einigung gegen d. Sakramen-
tierer und Calvinisten veranstaltet. 1566 † †
Waltzer° (2), Kirchenlieddichter u. Kirchenkomp.
1571 7/10—10/10 Theologentconvent, zur Einigung
gegen die Sakramentierer und Calvinisten ver-
anstaltet. 1574 o Mirus°, eHof-P. 1580 22/3
feierliche Publikation der Konkordienformel. 1586
† 1/11, August° (1), Kurfürst v. Sachsen. 1587
* Baltz, Meidner, Prof. d. Theol. †, o Gg
Froster° (4), Hofkapellmeister. 1591 * Buchner°,
Kirchenlieddichter. † Orster°, Theolog. 1592
* Wb Kesper° (8), D., Prof. u. S. * Eb Mi-
chael° (4), Komp. f. 1592 o Theoph. Glaser°
(4), P u. S., † 1603. 1597 * Pilius°, Kirchen-

lieddichter. 17. Jhdt. o M Geier° (B 1), P
u. Kirchenlieddichter, † 1680. 1601 † 11/10, o
M Crell° (3), lursächs. Kanzler. f. 1608 o S
Leo Hafsl° (1), Kirchenkomp. 1610 †, o Po-
stolarp Kesper° (4), P und ER. 1614 * 12/8
August° (4), Erb. von Magdeburg. 1617 *
Magdalene° Sibylle° (2), Gemahlin d. Herzogs
Friedrich Wilhelm II. von S.-Altenb., Dichterin
geistl. Pieder. † Kaspar Hüger° (2), D und
Kirchenlieddichter. 1619 * † Fch König° (8),
Dogmatiker. c. 1620 †, o Regier Michael° (13),
Komp. 1621 Einwanderung böhmischer Emi-
granten infolge der böhm. Geogereformation.
1625 o † Klemm° (2), Hoforganist, † c. 1660.
1638 * † Sam Adami° (Misaner), Kirchen-
lieddichter. 1639 †, o Ehf Mittel° (1), Kirchen-
lieddichter. 1641 † 18/10, † Gg v. Arnim,
lursächs. Feldmarschall im 30jähr. Kriege. 1642 *
Quirsted°, Kirchenlieddichter. 1644 * En
Klemm° (1), Kirchenlieddichter. 1645 †, o Fohs°
v. Poenegg, Theolog. 1647 * † Fch Herzog°
(2), Kirchenlieddichter. 1648 * Gg Ad Bütt-
ner° (1), Kirchenlieddichter. 1656 † Johann°
Georg I., Kurf. von Sachsen. 1664 †, o † B
Weller° (2), Hof-P. 1667 † Breime°, Kirchen-
lieddichter. 1668 * Junker°, Kirchenlieddichter.
1670 * 17/10, Friedrich August° (2) I. der Starke,
Kurf. v. Sachsen (als König v. Polen August II.).
1672 † Fch Schüp° (3), Kirchenkomp. f. 1674
o Ehf Vertich° (2), Kapellmeister, o Sam. Ve-
nebildt Carpoz° (5), Hof-P. † 1707. 1679 *
† Gottlob Carpoz° (4), Orientalist. 1683 *
En Fch Börner° (1), Prof. d. Theol. 1686 bis
1691 o Ph Jb Spener° (4), D Hof-P. 1687 o
Hu v. d. Harbt, KKL. Erget. f. 1689 o Gf
Armed, Mystiker u. Kirchenhistoriker. 1692 †,
o Ehf Bernbard° (24), Kapellmeister, Komp. 1696
* 17/10, Friedrich August° (3) II., Kurfürst von
Sachsen u. König v. Polen, als solcher August III.
f. 1699 o Davia°, Erd., † 1740. † † Fch
Herzog° (2), Kirchenlieddichter. 18. Jhdt. o M
Güntber° (8), Kirchenlieddichter, * um 1690.
1700 * M Fg Graf v. Zinzendorf° (4) u. Bot-
tendorf, Stifter der Brüdergemeine. 1701—1703
o Tenhel°, sächs. Historiograph. 1717 Wettreit
† Sebastian Bach°(22)s mit dem frz. Organisten
Marchand. 1720 † Freustein°, Kirchenlied-
dichter. 1726 †, o S Joach. Dahn° (7), rAD,
durch einen fanatischen Katholiken ermordet. 1729
†, o Heinichen°, Komp. c. 1730 o † E Hänel°
(3), Hoforganbauer. † Hülscher°, P. 1731 bis
1763 † Ad Hass° (3), Kirchenkomp. 1734 †
† † As Gleich° (2), P. b. 1735 o Gottfr. Benj.
Gande° (1), Kirchenlieddichter. f. 1735 o R
Fch Hesse° (7), P. 1739—1754 Erbauung der
lath. Hofkirche durch Friedrich August II. 1741
† 22/3, Ehf Theodos. Walther, Missionar. 1743
† Freiberg°, Kirchenlieddichter. 1745 22/11, Friede
zwischen Osterreich, Preußen u. Sachsen, der den
zweiten Schlesiens Krieg beendet, † Zelenka°,
Komp. 1746 u. 1772 Erweisen unbuldamer
Judenordnungen. 1746 † Marperger°, P, OER
und Kirchenlieddichter. 1748 * Seydelmann°,
Komp. * † Schuyter° (2), Komp. 1749 † †
En Göße° (B), rTheolog. † Valentin E Föfcher°

(2), DCK u. S. Kirchenliederdichter, Pietist. 1750
o am Ende (B), S und ER. 1751 † En
Schötgen°, Theolog, Pädagog, Ereget, Orientalist
und Historiker. 1753 † Gf Silbermann (2),
Orgelbauer. 1754 Übertritt des Altertumsforschers
J. Joach. Windelmann zur Kirche. f. 1755 o
Homilius°, Komp. 1759 Eroberung durch die
Preußen. † Mn Gottlob Luther, letzter männl.
Nachkomme des Reformators Mn Luther°. 1763
† ^{1/10} Friedrich August° (3) II., Kurfürst von
Sachsen. 1764 Gründung der Akademie der
Künste. † J En Schlipalius°, Kirchenliederdichter.
1769 *, o Fch Gz Kirchen° (1), Hoforganist.
1773 *, o En Abrab. Wabl° (1), eTheolog u.
Schulmann. 1774 * v. Wessenberg°, eTheolog
liberaler Richtung. f. 1776 o J En Kayser° (5),
Orgelbauer. 1780 * En Th Weinlig° (2), Komp.
f. 1783 o En Gf Körner° (2), DCK. † Gf
Au Homilius, Kirchenkomp. f. 1789 o J Gf
Kirchen° (2), Komp., Hoforganist. o K En Litt-
mann° (2), ER, † 1820. 1791 †, o J Gf
Herrmann° (5), P u. DCK, Kirchenliederdichter.
1792 * Wz Hauptmann°, Kirchenkomp. 1793
* Wz Müller° (54), Kantor. 1795 o Fz Pet-
rich° (2), Hofbildhauer u. Academie-Prof. 1797
bis 1807 o Gv Fch Dinter, Seminarlehrer.
1798 * Fz Petrich° (1), Bildhauer. * Pelsch°,
Maler. 1799 * Ff Kastrelli° (1), Komponist.
19. Jhd. o Dr. Arentel°, eTheolog. o Höpner°,
Orgellomp., * 1799. o v. Dör, Maler, * 1807.
o R fch v. Strauß° (8) u. Torney, Schriftsteller
u. Kirchenliederdichter, * 1809. o K Andra°
(3), Historienmaler, * 1823. o K Gottlob Schön-
herr° (2), Maler, * 1824. o Böhmert°, Prof.,
* 1829. o Ant Dietrich° (10), Maler, * 1833.
o E fch Kühn° (2), P, ER, * 1838. o James
Marshall° (1), Maler, * 1838. o P V Schmidt°
(17), W D, * 1847. o Wolstwig°, P, * 1849.
1800 * Fled°, Prof. d. Theol. 1801 *, o Lhe-
nius°, Ereget. †, o J Gb Naumann° (2), Komp.
1802 * K Gb Herrmann° (22), Maler. 1806
*, o Em Feine° (1), rP. † Seydelmann°,
Komp. 1806 - 1809 o Gb fch v. Schubert,
christl. Naturforscher u. Erzähler. 1808 * Fch
Rf Haffe° (1), D. Dr., eTheolog. 1810 * Fch
H Hammer° (2), Dichter. o Morlack°, Komp.,
† 1841. 1810 - 1838 o Mn Stephan° (19),
P der böhm. Gemeinde. 1811 * E H Säbnet°
(2), Bildhauer. 1812 * Em Herrmann° (3),
Lehrer d. Kirchenrechts. *, o Koblshütter°, Theol.
†, o Ff Schuster° (2), Komp. † Fz Bollmar
Reinbard° (1), eTheolog. ^{19/100} - ^{29/100} Zusammen-
kunft Napoleons mit dem Kaiser v. Oesterreich u.
d. König v. Preußen. 1813 Gründung d. sächs.
Vibelgesellschaft. *, o Souuer°, Maler. o v. An-
mon° (2), D., DCK, † 1850. 1813 - 1818 o
Schopenhauer°, Philosoph, † 1860. 1815 *
o Schüril°, eTheolog. ^{19/100}, o K Fch Th
Berthold° (10), Organist u. Kirchenkomp. o Ignaz
Hub Rauer mann° (2), rTheolog. 1816 * For-
wert°, rTheolog. †, o En Ehregott Weinlig°
(1), Organist u. Komp. 1818 * ^{19/100} Dr. Asper°,
Privatlehrer in Leipzig, Bf. philol. Schriften.
1819 Gründung eines Missionsbrosvereins für
Basel, seit 1836 „Evangelisch-luth. Missionsge-

in Sachsen“, seit 1848 „Sächs. Hauptmissions-
verein“. 1821 * Jf Rt Köting°, Maler. 1822
* K Albrecht Vogel°, Ritter v. Frommanns-
bauhen, eTheolog. † Ubert°, Komp. 1825 *
Dr. Kade°, Musikdirektor. * Adelheid Salcke°,
Malerin. 1826 * En Wb Fg v. Adelen°, sächs.
Justizminister. * Leonhardi°, P. 1828 o Au
Franke° (1), Hof-P u. ER. 1829 *, o Fz Th
Große° (2), Maler. † Fch v. Schlegel° (2),
Dichter. 1832 * ^{29/100} Dr. Blochmann°, eS in
Pirna. b. 1836 o Scheibel°, Altkatholik, †
1843. 1836 * Diethe°, Maler. o Bernelskirch°,
Leiter d. Missionsseminars. 1837 * Gultsch°,
Bildhauer. 1838 Auswanderung Mn Step-
hans mit seinen Anhängern nach Amerika. 1839 *
Mühlau°, eTheolog. † Vincenzo Kastrelli° (2),
Komp. 1840 Eröffnung der neuen Synagoge.
1841 † Gf Au Tiebge°, Dichter. 1842 * Gb
En Nietischel° (2), Prof. u. P. † Ff Kastrelli°
(1), Komp. 1843 * P Zimmermann° (5), ev.
Theolog. 1844 - 1860 o Grunl°, Direktor der
evang.-luth. Missionsanst. 1845 Bildung einer
deutsch-kathol. Gemeinde. † Fz Laurenz Rauer-
mann° (1), rP. 1846 o Ehrhardt°, Prof. a. d.
Academie. c. 1849 o Aurel Ad Egin Bauer°
(1), deutsch-kath. P. † ^{19/100} Gb fch v. Ammon,
L Hof-P. ^{19/100} P. A. v. Barckentamp. f.
1850 o Hartleb°, eTheolog. 1850 und 1851
Ministerkonferenzen d. deutschen Staaten. f. 1852
o En fch Arnold° (13), Architekt. o Rolens-
bagen°, rP. Liturgische Konferenz v. Abgeord-
neten ev.-luth. Kirchenoberherren. f. 1853 o Lang-
bein°, D., eDCK. 1854 liturgische Konferenz v.
Abgeordneten ev.-luth. Kirchenoberherren. f. 1855
o K Au Fischer° (17), Organist u. Komp. 1856
o J Gb K Fröhlich° (3), Rector der ev.-luth.
Diatonikgesellschaft. o Piebner°, D., Hof-P u.
eC-Präs. 1857 † En Dl Rand° (1), Bildhauer.
1859 †, o Reichiger°, Komp. 1861 † E Riet-
schel°, Bildhauer. 1862 o Rischbieter°, Lehrer am
Kudorfschen Konservatorium. † Ghalpbäus°, Phi-
losoph. 1864 † J Gottlob Schneider° (5), Er-
ganist u. Komp. 1867 o Sted°, rP. o E Jb
Meier° (2), DCK u. Hof-P. † ^{29/100} K Georgi,
geistlicher Liederdichter. 1868 †, o Vogel° (7)
v. Vogelstein, Maler. 1869 †, o v. Kretzer-
Drosnar, ER im kath.-geistl. Konfist. 1870 o
Gh J Gb W Hofmann° (3), Prof. a. d. Aka-
demie 1870 - 1873 o Graf v. Bernstorff,
Legationssekretär, thätig f. innere u. äußere Mis-
sion. f. 1871 o Dibelius°, S u. ER. † K
Wb Hering° (5), eP u. S. † ^{29/100} J Gb Au
v. Behr° (2), Dompropst d. Hochstifts Meissen.
1872 †, o Schürer° v. Karolstede, Maler. f.
1873 o Em Raumann° (2), Religionslehrer. o Wb
v. Uhde°, DCK, † Forwert°, rTheolog. †, o
Erw fch Hoffmann° (5), eDCK. f. 1876 o
Paumels°, Maler. o Sulze°, P. 1877 †, o E
Jf Otto° (12), Komp. † Jf Riech°, Komp. †

2 Ed Bß Badernagel (1), Pädagog. 1879 †
Besche, Maler. † **J R Seibemann**, eP. 1879
 bis 1890 o **Louis Seidel** (5), eGeistl. f. i. M.
 1890 o **Kretschmer**, Kirchencomp. † **Ku Krebs**
 (7), Komp. f. 1881 o **D. Anacker**, eCSK.
 1883 † **Fraustadt**, eP. † **Stichart**, eP. b. 1881
 o **Ku Bß Dammann** (1), P. o **Felix Dräseke**
 (1), Kirchencomp. † **Haan**, D., KH. 1885 †.
 o **Ob Metel** (1), Orgelcomp. f. 1887 o **Lie**.
Dr. Buddensieg, Seminarirektor. 1888 †, o
Jasff, DKK. — **II. KK: a. Kirchen**: Drei-
 königskirche, mit 94 m hohem, 1854—1857
 erbautem Turm, an dem sich 7 Statuen (d. vier
 Evangelisten u. d. hl. drei Könige) von Hänel
 befinden. **Frauenkirche**, imposanter Kuppelbau,
 1726—1745 v. Gg Bähr erbaut, mit berühmter
 Orgel von **Silbermann** (2). **Kathol. Hofkirche**,
 1737—1756 nach Plänen **Chiaveris** im Barock-
 stil erbaut, mit 91 m hohem Turm; auf den
 Brüstungen u. an d. Eingängen 78 Heiligenbilder
 in Sandstein von **Mattielli**, enthält über dem
 Hochaltar eine Himmelfahrt von **Kapfael Mengs**,
 Orgel von **Silbermann** (2), Taufstein von lar-
 tarienem Marmor u. a. **Jobannis kirche**, 1878
 von **Mödel** in got. Stil erbaut, mit reichem
 Skulpturenschmuck von **Kieh**, **Kassau**, **Bäumer** u.
Broschmann. **Kreuzkirche**, erste Pfarr- u. Haupt-
 kirche -8, 1764—1785 nach d. Plan des Bau-
 meisters **Schmidt** neu erbaut mit 96 m hohem
 Turm mit schönem Geläute. **Luther kirche**, 1807
 in got. Stil erbaut. **Kath. Pfarrkirche**, 1863
 nach **Bothens** Entwurf vollendet; über dem Por-
 tal ein Christus v. Hänel; am Rundbogen eine
 Maria auf Goldgrund von **Kriebel**, enthält ein
 Altargemälde von **Schönherr**. **Russische Kirche**,
 sechsarmig, nach Plänen von **Hoffe** erbaut. —
Evang. Hof- od. Sophien kirche, 1351—1357
 als Franziskaner kirche erbaut, 1602 als Sophien-
 kirche geweiht, 1864—1868 nach dem Plan des
 Prof. **Arnold** in got. Stil erneuert, mit zwei
 66 m hohen Thürnen, im Innern 1875 hergestellt,
 enthält in d. Sakristei einen Altar mit Marmor-
 säulen aus einem Trümmerstück des Tempels zu
 Jerusalem gearbeitet. An d. West-, Nord- und
 Ostseite Skulpturen von **Schwend** und **Kieh**.
d. Mäsern: Das **Altertümer-Museum** ent-
 hält meist kirchl. Gegenstände des M.A., die,
 in Folge der Reformation aus löchl. Kirchen entnom-
 men, seit 1-24 gesammelt und hier aufgestellt wurden,
 darunter ein spätmittelalterl. Altartisch mit einer
 hawariischen Darstellung des hl. Grabes, ein in
 Gold u. Seide mit figurl. Darstellungen geschicktes
 Antependium von ausgezeichnete Arbeit aus d.
 14. Jhdt., das sogen. **Zitauer Hungerbuch** u. a.
 Die **Gemäldegalerie** im 1854 nach **Sempers**
 in einem Renaissancestil erbauten Museum ent-
 hält eine bedeutende Anzahl weltbekannter Meister-
 werke der größten Maler, u. a. von **Agri**, gen.
Correggio (thronende **Madonna** m. **Heil.**), **An-
 tonello da Messina** (h. **Sebastian**), **Bagnacavallo**
(Madonna m. **Heil.)**, **Battoni** (büßende **Mag-
 dalena**), **Bot** (**Jacob** sieht im Traum d. Himmels-
 leiter; **Ruhe** auf d. **Flucht** nach **Ägypten**), **Boni-
 facio** d. **J.** (**Madonna** m. **Heil.**), **Carracci** (heil.
Kocher; thronende **Madonna**), **Cignani**, **Crepi**

(sieben **Sakramente**), **Cima da Conegliano** (Seg-
 nender **Christus**; **Tempelgang** v. **Maria**), **Cor-
 reggio** (Anbetung d. Hirten, sein Meisterwerk in
 Goldblei; thronende **Madonna** mit **Heiligen**;
Maria in d. **Wolken**, von **Engeln** umgeben, mit
Heiligen; büßende **Magdalena**), **Piero di Cosimo**
 (b. **Familie**), **Cossa** (Verkündigung **María**), **di**
Crebi (**Madonna** im **Zimmer**; b. **Familie**), **Carlo**
Dolci (b. **Cäcilia**), **Dosio Dosio** (die **Kirchen-
 väter**), **Dürer** (**Christus** am **Kreuz**; **Flügelaltar**),
van Dyd (St. **Hieronymus** im **Sebet**), **Eis-
 beimer** (**Joseph**, von f. **Brüdern** in d. **Brunnen**
 versenkt); **van Eyck** (**Flügelaltar**: **Madonna**, hl.
Katharina, hl. **Michael**, **Feuerbach** (**Madonna**),
Francesco Francia (1) (**Taufe** Christi; Anbetung
 d. **Könige**), **Garofalo** (**Madonna** m. **Heiligen**), **der**
Geber (**Christus** v. d. **Volk** ausgeführt), **Giorgio-
 none**, **Ercole Grandi** d. **A.** (**Kreuzabspaltung**;
Gefangennahme Christi), **Guercino** (**Matthäus** u.
Lukas), **Hofmann** (**Christus** im **Tempel**), **Jordaens**
 (b. **verlorene** **Sohn**), **Laufranco** (b. **reine** **Petrus**),
Lorenzo Lotto (**Madonna** mit **Heiligen**), **Munacy**
 (**Christus** am **Kreuz**), **Morales** (Ecce homo),
Murillo (**Madonna**), **Palma Vecchio** (**Jacob** u.
Rachel; **Madonna** mit **Johannes** d. **Täufer** und
 h. **Katharina**), **Prestivali** (**Madonna**), **Raffael**
 (Sirtinische **Madonna**), **Ramenghi** (**Maria**), **Rem-
 brandt** (**Grablegung**; **Simon**, den **Philistern**
Rütel aufgebend), **Guido Reni** (Ecce homo),
Ribera (**Maria** **Magdalena**), **Giulio Romano**
 (b. **Familie**), **Rubens** (St. **Hieronymus** im **Sebet**;
Kathjeba), **del Sarto** (**Opfer** **Abrahams**), **Schnorr**
 v. **Karolsfeld** (h. **Familie**), **Steen** (**Verstörung** d.
Hagar), **Tintoretto** (**Sturz** d. **gefallenen** **Engel**;
Geberdein vor **Christus**), **Tizian** (**Zinsgrofsen**;
Madonna mit **Heil. Maria** **Magdalena**), **Meister**
vom Tode der **Maria** (Anbetung der **Könige**),
Turci (**David** m. d. **Haupt** des **Goliath**), **Venus**
 (h. **Elisabeth**), **Veronese** (**Hochzeit** zu **Kana**; **Fin-
 dung** **Moses**; der **Hauptmann** v. **Kapernaum** vor
Christus; Anbetung d. **Könige**; **Maria** m. **Heil.**,
 von einer **venetianischen** **Familie** verehrt; **Kreuz-
 tragung**; d. **barumbergige** **Samariter**), **van d. Werff**
 (**Verstörung** d. **Hagar**), **Bouvermann** (**Prebigt**
Joh. d. L.), **Zurbaran** (St. **Bonaventura** wählt
 im **Auftrage** der **Kardinäle** den **Papst**). — **Das**
Grüne Gewölbe im **Erdschoß** des **königl.**
Schlosses enthält **Kruzifixe** u. **zahlreiche** **bibli-
 sche** **Darstellungen** in **Erz**, **Elfenbein**, **Bronze** etc.,
 darunter ein **Kruzifix** von **Giov. da Bologna**,
 ein **Kruzifix** m. **Madonna** a. d. 18. Jhdt., einen
Engelsturz in 142 Figuren aus einem 30 cm
 hohen **Elfenbein**stück geschnitten; **Kalvarienberg**
 aus **orient.** **Monstperlen**, einen **kostbaren** **Luther-
 becher**, zwei **Ringe** **Luthers** u. a. **Historisches**
Museum enthält **Denkmwürdigkeiten** von **Luther**,
hussitische **Waffen** u. a. e. In der **Aula** der
Kreuzschule **Gemälde** von **Diétrich** (10). —
Auf dem **alten** **Neustädter** **Kirchhof** ein
Totentanz in 27 **Sandstein-Reliefs** **gestalten** von
 1:43. — **Brunnenfäule**, 1843 errichtet, mit
Statuetten **Johannis** d. **L.**, **Mittelfind**, **Boni-**

latius' u. d. hl. Elisabeth. — St. Georgsbrunnen, 1887 nach Mödels Entwurf errichtet, die Figur d. h. Georg nach Hähnels Modell geformt. — Lutherdenkmal am Reformationsfest 1885 enthüllt, Bronzezug nach d. Originalmodell Rietfelds für das Wormer Denkmal. — Die Königl. Bibliothek, enthält d. Boernerians' codex; eine Evangelienhandschrift a. d. 12. Jhd. m. interessanten Miniaturen; Handschriften von Luther u. Melancthon; Fragment der 42-jährigen Bibel Gutenbergs u. a.

Dreyerwalde im preuß. Kgbz. Münster. 1775 * Og Hermes' (4), lathol. Theolog.

Driebitz, Df. im preuß. Kgbz. Posen. 1674 bis 1680 o. Abt. Kleist, P. Asejfor u. Protototar d. großpoln.-evang. Synode.

Driesen, St. im preuß. Kgbz. Frankfurt a. D. 1407 - geht an d. deutschen Ritterorden über. 1455 der Orden tritt - an Branenburg ab. 1634 * Adam Krieger' (1), Organist u. Komp. 1744 †, o. Cbf Starck' (c), rP.

Drigge auf Rügen. 1642 † v. Kratowig', Theolog.

Dringenberg, St. im preuß. Kgbz. Minden. 15. Jhd. * Eg Dringenberg', bedeutender Pädagog, † 1490. 1706 ²⁷, Gefangennahme eines Teils d. Buttlarischen Kotte.

Drogheda, St. in d. irischen Prov. Leinster, war Sitz eines mächtigen Klosters. 1152 Synode, auf der sich Irland' der rDisziplin unterwarf.

Droshagen, Fl. im preuß. Kgbz. Arnberg. 1813 * ²⁹, Sch Bona', rGymnasialdir. a. D.

Dronryp bei Fraueler. 1719 o. Venema', P.

Drontheim, Hptst. d. norweg. Stiftes -, Sitz eines Bisch., mit interessanten Dom, teilweise aus dem 13. Jhd. stammend, Nachbild d. engl. normännischen Bauten, mit reich verziertem Spätgot. Chor, welches ehemals d. silbernen Sarg des Königs Olaf, des Schutzpatrons von Norwegen, enthielt. 933 † Harald' (2) I., König von Norwegen. 996 Gründung -s durch Olaf Trygvesen. 1152 Gründung d. Erzbistums. 16. Jhd. o. Claus Engelbrechtson' (2), Erzb. 1658 Eroberung durch d. Schweden. 1886 † ³⁰, Boller', rP.

Drossen, St. im preuß. Kgbz. Frankfurt, mit got. Kirche. 1799 * ³¹, 3 Sch Bachmann' (3), OCK u. rP in Berlin. 19. Jhd. o. Mert', Orgelkomp., * 1849.

Drossenfeld (Neu-), Pfd. in d. bayr. Prov. Oberfranken. 1732 * 3 Sch Esper' (2), P. 1802 * Hölling', P u. Prof.

Drosj in Niederösterreich. 1816 * Krann', Kirchentomp.

Droskig, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1830 * Ehenemann', rP. f. 1855 o. Brähmig', Musiklehrer an d. Erziehungsanstalten. 1860 o. Leuchner', rP.

Drübeck, Df. im preuß. Kgbz. Magdeburg, mit ehemal., 877 gestiftetem Benediktinerinnenkloster, später in ein Jungfrauenstift verwandelt, mit ursprüngl. roman. Klosterkirche a. d. 12. Jhd., später gotisch umgebaut, u. spätroman. Dorfkirche (Weilerbasilika).

Drucat-Villeflie fl. Abbeville (Nordfrankreich). 1760 * Jean François Le Sueur' (2), Komp.

Drüggelle, Df. im preuß. Kgbz. Arnberg, mit einer großartigen Heiliggrabkapelle aus dem 12. Jhd.

Drusenheim, Df. in Elsaß-Lothringen. o. Jb Dvinger v. Königsbosen', rP u. Chronist, † 1420.

Düben, St. im preuß. Kgbz. Merseburg, bereits im 10. Jhd. als Besitztum des Erzbischofs Magdeburg erwähnt. b. 1522 o. Gabr. Dydymus, Augustinermönch, Reformationsprediger. 1550 * Mt Rutilius', Kirchenliederdichter. 17. Jhd. * Barbara Elisabeth Schubart' (1), Kirchenliederdichterin. 1631 ³², Bündnis zw. Gustav Adolf von Schweden u. 3 Og v. Sachsen gegen d. Kaiser u. d. Liga.

Dublin, Hptst. d. Straßf. - in d. irischen Prov. Leinster, Sitz eines lathol. u. eines pErzbischofs, besitzt in dem 1591 von Elisabeth neu gegründeten Trinity-College eine der reichsten Universitäten Europas, außerdem von Bildungsanstalten: eine lathol. Universität, ein Priesterseminar, Anstalt f. Ausbildung lathol. Missionare u. a.; von Kirchen: d. (protest.) Kathedrale St. Patrick, im 14. Jhd. erbaut, mit 91 m hohem Epiturnm, dem Grabmal Swifts u. d. im Chor aufgehängten Banner d. Ritter von St. Patrick; die Dreifaltigkeitskirche aus d. 12. Jhd., mit Denkmal Strongbors von 1171; lathol. Kathedrale von 1816 mit dorischem Portikus; Georgskirche im griech. Stil u. a. 1038 Gründung des Bistums. 1152 Erhebung desselben zum Erzbistum. 1171 die Stadt huldigt König Heinrich II. c. 1535 o. Og Brown' (1), Erzb., Reformator Irlands. 1541 - wird Sitz eines Bischofs. 1581 * James Usher', rBisb. Archäolog. 1641 * Dodwell', engl. Theolog. 1768 †, o. Delany', orthoboger Lehrer an Trinity-Colleg. 1798 * Madden', engl. Regierungsbeamter u. Schriftsteller. 1828 * Fort', aTheolog. 1831 o. Whately', Erzb. 1832 Stiftung der Repeal-Association'. 1835 * James Drummond' (3), Direkt. d. New-College in Manchester. 1852 o. Cullen, rErzb. von -. 1869 †, o. 3 S Todd', Prof. d. hebr. Sprache. 1880 Gründung einer lathol. Universität. 1886 † Madden', engl. Regierungsbeamter u. Schriftsteller.

Duderstadt, St. im preuß. Kgbz. Hildesheim, Sitz eines bischöfl. Kommissariats, mit einer kath. Oberkirche (Tryalst.) von 1391, got. Hallenbau mit Gewölben von 1490; evang. Unterkirche (St. Servatius), dreischiffiger Hallenbau a. d. 14. u. 15. Jhd. u. dem 1700 von Dr. Böning gegr. Ursulinerinnenkloster. 1837 * Og Kopp' (1), D., rFürstbisch. von Breslau.

Dutingen, Fl. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 1664 * 3 Og v. Eckhart' (2), Konvertit.

Duisburg, St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit Diakonenhaus, das mit einer Rettungsanstalt für Kinder, einem Männerfrauenhaus u. einem Trinkerasyl in Pinstorf verbunden ist, christl. Gesellenherberge zur Heimat, d. got. Minoritenkirche a. d. 13. Jhd. u. der got. Salvatorkirche a. d. 15. Jhd. mit interessanten Wandmalereien aus der Schule von Calcar, von Cremer restauriert (Christus Salvator, Christophorus, Engel). 12. Jhd. Errichtung einer Deutschordens-Komende.

d. 1564 o. **Ca Cassander**, Theolog, hierher bezogen, um d. Wiedertäufer mit der Kirche auszuweichen. 1568 - nimmt die Reformation an. 1570 † Hendrik v. Bommel^o (2), P. 1610 ¹⁷/₈ erste ref. Generalsynode von Jülich, Cleve, Berg u. Marl. 1635 * ¹⁶/₈ Th. Unterel, rP und Liederdichter. 1653—1655 o. **Chf Wittich**, P u. Prof. 1655 Gründung einer rUniversität durch Karl. **Chf Wb** von Brandenburg. 1665 * **3 Clauber**, Prof. d. Theol. 1666 †, o. **Rn Hund**^o (B), Coccejaner. u. 1685 Gründung der franz. ref. Gemeinde. 1706—1709 o. **Chf Ad Lampe**, rP. 1723 † ²⁷/₄ o. **Chf Gullius** (2), Coccejaner 1726—1735 o. **Gerdes**^o, Prof. d. Theol. 1747—1770 o. **Pt Janßen**^o (2), rTheolog. c. 1760 o. **3 Chf Heule**^o (4), P. 1777 †, o. **3 Gerhard Hafencamp**^o (2), Rektor. 1789 * **3 Gottlieb Krafft**^o (5), rTheolog. 1795 †, o. **Chf Arn Hafencamp**^o (1), Rektor. 1799 o. **Chf Ad Grünm**^o (2), Prof. d. Theol. 1800 † **Otterbein**^o, rP. 1800—1806 o. **Chf Ad Krummacher**^o (3), rTheolog u. Kirchenlieddichter, † 1845. 1802 Aufhebung der Universität. 1804 * **Ebh Rf Spieß**^o (B 1), rP u. EK. 1809 Aufhebung d. Deutschordens-Konvente. 1818 evangel. Provinzialsynode. 1822 * **Wilhelm Mohr**^o (3), rP. i. 1830 o. **Hopfenack**, Hsg. geistl. Pieder, † 1874. 1830 † **Chf Mohr**^o (1), Theolog. 1832 o. **3 Pt Lange**^o (13), rP. 1841—1876 o. **Em Wb Krummacher**^o (2), rP. 1845 Gründung einer Diakonienanstalt durch **Friedner**^o (2). 1848 † o. **Engstfeld**^o, Kirchenlieddichter. 1857 † **Fz Chf Gräber**^o (B), P u. eS.

Dülmen, St. im preuß. Rgbz. Münster mit got. Pfarrkirche a. d. 13. u. 14. Jhdt., welche ein spätgotisches Tabernakel u. gotisches Ciborium enthält, u. einen Krankenhaus d. Darmherzigkeit. 1534 † **Hn v. d. Busche**, Hmanist. f. 1803 o. **Anna Kath. Emmerich** als Nonne d. Augustinerinnenklosters. 1811 Aufhebung des Klosters.

Dulwich, Vorstadt von London mit d. Kirche St. Stephan, welche freesteh. v. Pounter erb.

Duma in Portugal, f. 1866 Station d. U. J. o. St. Fructuosus^o (2), Bisch.

Dumfries, Pfstl. d. schott. Grafsch. - . 1818 * **Rt Thoburn**^o, Maler. ffionar.

Dun in Schottland. 1815 * **Burns**^o, Witz. **Dundalk**, Pfstl. d. irischen Grafschaft Louth. 1869 † **Dr. Kieran**^o, Primas von Irland.

Dunder, St. in d. schott. Grafsch. Forfarshire. 1546 † **Wibart**^o, P. 1686 * **Wover**^o, Kirchenhistoriker.

Dunfermline, St. in d. schott. Grafsch. Fife mit den Ruinen einer großartigen, 1075 gestifteten Benediktinerabtei (mit Grabstätten von **Rt Bruce**). 1600 * **Karl**^o (8) I., König von England. 1650 **Karl II.** unterschreibt den Covenant. 1821 * **Sir Jf Noel Paton**^o (2), Maler.

Dungelbed, Pf. in der preuß. Prov. Hannover. o. **Rz Chf Fd Petri**^o (5), rP, † 1883.

Dunkirchen, St. im frz. Dpt. Nord, mit den Kirchen: St. Cloi, fünfshipfge got. Kirche aus dem 16. Jhdt. mit schönen modernen Glasfenstern. St. Jean-Baptiste a. d. 18. Jhdt., Gemälde von van Dyk (Christus) u. bn Guido (h. Fa-

milie) enthaltend u. einem Museum, welches religiöse Gemälde von Cagnacci (Zudith), **Carlo** (Christus am Kreuz; Bestattung Christi), **Dürer** (St. Jerome), **Jordaens** (Arche Noah; Triptichon), **le Guide** (Magdalena), **Bourbus** (Martyrium d. b. Georg. Triptichon), **Grasm.** **Duellin** (h. Familie; St. Helena, das Kreuz auffindend), **la Riviere** (Kreuztragung), **Rubens** (Bermählung d. h. Zingraf; Verhöhnung Iakobs mit Esau, h. Franziskus), **Teniers** d. **Jl.** (Verückung des h. Antonius), **de Witte** (Samuel führt den König d. Amalekiter gefangen vor Saul), **Ziegler** (Vision d. b. Lukas), **Zuccarelli** (Aubetung der Weifen) u. a. enthält.

Dünnow, Dj. im preuß. Rgbz. Köslin. 1878 † **Ov Chf Eg Anst**^o (1), P u. Kirchenlieddichter.

Dunum, Pf. in d. preuß. Prov. Hannover. 1768 * **3 Chf Hu Gittermann**^o (1), rP.

Düren, St. im preuß. Rgbz. Aachen, mit der altgotischen St. Annakirche mit herrlichem Glockenspiel u. Reliquien d. h. Anna, u. einer Christ. Gesellenberberge „zur Heimat“. 748 Reichsynode unter **Pipin**^o (2). 775 u. 779 **Maifelder Karls** d. Gr. vor seinen Jügen gegen d. Sachsen. 881 bis 882 Verheerung durch d. Normannen. 1000 **Otto III.** befehligt - als Reichsstadt. 1794—1814 scheidt - unter franz. Herrschaft. 19. Jhdt. o. **Dr. Königfeld**^o, lberf. altchristl. Kirchenlieder, † 1883. 1828 * ¹/₈ **Ov Ad Bender**^o (2), rP u. S. 1845 * ¹⁰/₈ **Beurath**^o, D., Dr., Prof. d. Theol. 1851 * **Heiter**^o, rTheolog.

Durham, St. in d. engl. Grafschaft - mit einer 1657 von **Cromwell** gegründeten Universität, lathol. Seminar, einer 1093—1320 in normannischem Stil erbauten Kathedrale u. a. c. 1130 o. **Simeon**^o (9) **Durhamensis**, Geschichtschreiber. 13. Jhdt. * **Michael**^o (12) **Scotus**, Scholastiker. 1752 †, o. **Butler**^o, aBisch. von -.

Dürkheim (Türkheim) a. d. **Hardt**, St. im bayr. Rgbz. Pfalz, mit den Ruinen d. 1030 von **Konrad II.** gestifteten Benediktinerklosters **Limburg**. f. 1776 o. **R Chf Bahrdt**^o, eS. rational. Theologe. 1804 * **R Wb Jb König**^o (10), P u. EK.

Durlach, St. im bad. Kreis Karlsruhe mit der 1818 von d. Kaiserin von Rußland gegründeten Elisabethensiftung, einer Rettungsanstalt f. verwahrloste Kinder. 1573 * **Georg**^o (23) **Friedrich** **Markgraf von Baden-Durlach**. 1668 o. **3 Hecht**, Prof. d. hebr. Sprachen u. Metaphysik am Gymnasium zu -. 1853 o. **Richm**^o, Stadtvicar.

Dürnberg, Pfstl. im Herzogtum Salzburg. 1658 * ¹⁹/₈ **Jf Schaitberger**, Haupt der Salzburger Emigranten. 18. Jhdt. Auswanderung sämtlicher evang. Bergknappen unter **Erzb. Pd Anton** von Salzburg.

Dürnten (Tyrnstein), St. in Nieder-Osterreich mit d. ebnal., 1410 gegründeten Augustiner-Chorherrenstift u. den Trümmern des 1289 gegründeten, 1769 aufgehobenen Clarissenstifts.

Dürrenzimmern, Pfstl. in d. bayr. Provinz Schwaben. 1226 Gründung eines Cisterciensinnenklosters, nach der Reformation evangelisiert, c. 1630 wieder latholisch geworden.

Dürrenz-Mühlacker, Pfstl. im würtemb. Neckarreis. 1549 * **Hn Chf Frey**^o (1), S. 1835 † **Kern**^o (B), P u. Kirchenlieddichter.

Dürrenz-Schöneberg, Df. im württ. Redarreis. 1721 † ⁷/₁₀ P. Arnaud, P. u. Führer d. piemontesi. Waldenter.

Düssel, Pfd. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 1808—1816 * Fz Hch Gräber, P.

Düsseldorf, Dpft. d. preuß. Rgbz. —, Sitz d. rheinisch-westfäl. Gesängnisgesellschaft, d. Augustinusvereins mit christl. Gesellenherberge zur Heimat, dem Mariabistrit, Mädchenschule u. -herberge; der 1767 gestifteten, 1822 von Friedrich Wilhelm III. erneuerten Kunstakademie, einer Landesbibliothek von 50000 Bänden u. a. I. AG u. GK: 1527 siegreiche Disputation des Hch Meconius mit d. Kölner Mönch Corbach. 1543 Gründung einer Fürstenschule durch Herzog Wilhelm von Cleve. 1554 Disputation zwischen Hn Hamelmann u. dem Hofprediger Bengard über das Herumtragen d. Hostie. 1564 †, o. Monheim, Pädagog. 1614 ⁷/₁₀ übertritt des Palzgrafen Welfg. Wb von Neuburg zur Kirche. 1621 die Fürstenschule wird den Jesuiten übergeben. i. 1674 o. Joach. Neauber, Kirchenliederdichter, Rektor d. röm. Gymnasiums. i. 1677 o. Melchioris^o Johannes, rTheolog. 1705 Religionsdeklaration unter Johann^o Wilhelm, Kurfürst v. d. Pfalz. 1724 † Crassellus^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1743 †, o. Hch Hch Jacobi^o (3), Philosoph. 1770 * Krämerhoff^o, Orgelbauer. 1779 * ¹⁹/₁₀ Winterim^o, P. 1783 * Pt Cornelius^o (5), Maler. 1798 * Hch v. Heß^o (3), Maler. 1799 * Hch Heine^o (3), Dichter. 19. Jhdt. o. Kampenschert^o, rTheolog, † 1870; o. Al Rt Köting^o, Maler, * 1821; o. Ad Eidemann^o (1), Maler, † 1876; o. Weibinger^o, altkathol. P, † 1885. 1800 * K Schorn^o (1), Maler. 1808 † Hedderich^o, rKanonik. 1812 * Lorenz Clasen^o (2), Historienmaler; * K Clasen^o (1), Historienmaler. 1813 * ⁷/₁₀ Bläjer^o, Bildhauer. i. 1816 o. J Hch Hb Delbrück^o (1), Pädagog. 1817 * Mengelberg^o, Maler. 1817—1819 o. Mm Boos, Prof. u. Religionslehrer am Gymnasium. i. 1819 o. J. Evang. Gohner^o, Begründer d. Gohnerischen Mission. 1826 * Bayerle^o, Bildhauer. 1827 * Kaulen^o, rTheolog. 1834—1835 o. Felix Reudersohn Barthold, Musikdirektor. 1835 Gründung d. ersten deutschen Kleinkinderschule durch Kliebner^o (2); * Jf Reich^o, Bildhauer; * Hn Frhr. v. d. Goltz^o (2), rTheolog. 1838 † Ant Th Hartmann^o (2), Pf u. GK. 1843 * Franz Müller^o (13), Maler. 1844 * Pt J Th Jansen^o (3), Maler. 1846 * Müsch^o, Bildhauer. 1855 † ¹⁷/₁₀ Winterim^o, P. 1859—1867 o. Dr. Bendenmann^o, Historienmaler, Akademiebildhauer. i. 1860 o. v. Mallinckrodt^o, Reichstagsabgeordneter. i. 1861 o. A Vaur^o (1), Historienmaler. 1862 † Hch Wb v. Schadow^o (1) Godehaus, Maler. 1869 zwanzigste Generalversammlung d. kath. Vereine. 1870 † Mintrop^o, Maler. 1874 o. Wb Sobn^o (B 2), Prof. an d. Akademie. 1875 † Bayerle^o, Bildhauer. i. 1875 o. K Fz Eb v. Gebhardt^o (1), Maler. 1879 † Ittenbach^o, Maler. 1880 † Kreyer^o, Maler. 1885 †, o. Deger^o, Maler. 1888 †, o. Gf Stolberg^o=Stolberg, Novizenmeister im Dominikanerkloster. — II. KK: a. Kirchen: St. Andreaskirche, 1622—1629 erbaute ebe-

malige Jesuitenkirche, enthält Gemälde von Deger (h. Jungfrau), Hübner (Christus am Marterpfahl) u. Schadow (Pietà). Johannis Kirche (evang.), 1875—1881 nach Plänen von Kollmann und Heyden in roman. Stil erbaut. St. Lamberti-Kirche, aus einer schon 1206 vorhandenen Kapelle entstanden, im 14. Jhdt. gotisch erweitert, enthält hinter dem Hochaltar das Marmorgrabmal der beiden letzten Herzöge von Cleve u. Berg v. 1629, ein Antependium aus Goldgrund von Achenbach, d. Patrone d. Kirche darstellend, ein gutes altes Wandgemälde (Madonna mit Engeln). An d. Außenseite Steinskulpturen. Maximilian^o-Pfarrkirche mit Fresken von Settegast (Kreuzigung) u. Mollitor. b. Die städt. Gemäldegalerie enthält bibl. Gemälde von Vegas (Aussetzung Moses), Bever (Enthauptung d. Johannes), Cornelius (Kuge u. thörichte Jungfrauen), Gebhardt (Gang nach Emmaus), Köbler (Hagar und Ismael), Mintrop (h. Familie), Müller (Verfälschung) u. a. — Im Akademiegebäude der Rest d. 1806 nach München überführten Gemäldegalerie, darunter Gemälde von Bellini (Madonna), Cima de Conegliano (Madonna), Rubens (Himmelfahrt Mariä).

Düsselthal, Wtr. im preuß. Rgbz. Düsseldorf; ehemal. Trappistenkloster, in d. 1819 durch Graf v. d. Rede-Volmarstein eine Rettungsanstalt für verwaiste Kinder gegründet wurde, i. 1847 mit einer Brüderanstalt verbunden.

Dutenhofen, Df. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1820 o. v. Weis^o, P.

Dux, St. in Böhmen, besitzt in der Bildergalerie a. d. Schlosse ein Bild Wallensteins von van Dvd. 1424 Verwüstung durch d. Hussiten. 1798 † Cajanova^o, Bibliothekar beim Grafen v. Waldstein.

G.

Galing, Ort in d. engl. Grafsch. Middlesex. 1830 * Sir Daley^o, Komp.

Gast-Nyole in d. engl. Grafsch. Wiltshire. 1652 o. Sir Christopher Wren^o, Baumeister.

Gast-Nerby bei Colchester in d. engl. Grafschaft Essex. i. 1871 o. Baring^o-Gould, P. W. von Erbauungsjhr.

Gast-Windor im nordamerikanischen Staat Connecticut. 1703 * Jonath. Edwards^o (3), Missionar.

Gebelben, Fl. im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, mit dem 1883 geg. „Karl- u. Marienhaus“, Rettungsbaus f. Knaben u. Mädchen. 1823 * K Hch Wb v. Gerber^o (4), sächs. Kultusminister.

Geben, Pfd. in Tirol. 1718 Bau einer großen Wallfahrtskirche, in der der Leichnam d. h. Netburga aufbewahrt wird.

Gebendorf, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 19. Jhdt. o. Franz^o, eS, † 1889.

Eberbach, ehemal. Cistercienserkloster im preuß. Rgbz. Wiesbaden, 1135 von Erzb. Adalbert I. von Mainz gegr.; jetzt Korrekionsanstalt; roman. Klosterkirche, 1186 geweiht, enthält treffliche Grab-

denkmäler aus d. 12.—18. Jhdt., besonders das mächtige gotische Denkmal d. Mainzer Erzbischofe Gerhard u. Ad II. von Nassau.

Eberdingen, Pfd. im würt. Neckarreis, hat eine alte gotische Kirche mit neuer Turmpyramide. 1648 * Jb Heibrunner^o, Theolog.

Eberholzen, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1837 o Zwele^o, P.

Ebernburg, Pfd. in d. bayr. Prov. Rheinwald, mit den Ruinen d. Schlosses -, auf welchem Franz von Sickingen im 16. Jhdt. folgende Reformatoren u. Reformationsfreunde beherbergte: bis 1522 Ant Eberlin, 1522 J Otolampadius; J Schwebel, Reformator in Pforzheim u. Zweibrücken; W v. Hutten, Humanist; An Ducer, Straßburger Reformator; Kayp. Aquila u. a. 1481 * Franz von Sickingen, Beförderer des Humanismus u. d. Reformation. 1523 Eroberung u. Einäscherung der Burg durch kaiserliche u. heßische Truppen.

Eberndorf, Pfd. in Kärnten, ehemal. Augustiner-Eberberren-Propst, im 12. Jhdt. gestiftet. Roman. Stiftskirche, Pfeilerbau mit ausgedehnter Krypta.

Ebersbach, Pfd. in der sächs. Kresypmisch. Bauden. 1433 Zerstörung der ersten dort. Kirche durch d. Hussiten. 19. Jhdt. o Kling^o, P u. Prof., † 1862.

Ebersberg, Pfd. im bayer. Kgbz. Oberbayern; ehemal. Benediktinerkloster, 990 gegr., 1596 bis 1781 Jesuitenschule, von da bis 1803 im Besitz des Johanniterordens. In der Pfarrkirche das Marmorgrabmal d. Grafen v. -, 1085 †, o Williram^o, Abt. 18. Jhdt. * Diehl^o, Prof. d. Kirchenrechts.

Ebersdorf bei Pichtenwalde, Pfd. in der sächs. Kresypmisch. Jvidau; vormalig Kloster mit Wallfahrtskirche zu U. L. F. Spätgotische Kirche, welche alte Glasgemälde, ein großes Altarbild, Holzskulpturen u. a. enthält. 1829 * K Au Hübner^o (17), Kirchenkomp.

Ebersdorf, Pfd. m. Schloß im Fürstentum Neuz j. L. 1695 * ^{15/19} Benigna^o Maria, Gräfin v. Neuz-Ebersdorf, Kirchenliederdichterin. 1696 Organisation einer Hofgenossenschaft nach Speners Grundfäden. 1700 * Erdmuth^o Dorothea, Gemahlin d. Grafen Jizendorf, Liederdichterin. 1734 — 1747 Steinhofer, brP und Erbauungsschriftsteller. b. 1735 o Schubert, Hof-P, Pietist. 1739 Synodus der Brüdergemeine. 1739 bis 1747 o J B Moser, Kirchenliederdichter. v. 1746 o Gf Clemens, Hof-P. 1746 völliger Anstöß der -er Gemeinde an die Brüdergemeine. 1752 †, o G v. Bonin^o, Kirchenliederdichter. 1787 † Odenborn^o, brP. 19. Jhdt. o Hn Krüger^o (5), D., * 1829. 1801—1809 o K Vnb Garwe, brP und Kirchenliederdichter.

Eberthal im schweizer. Kanton Luzern. 1800 * H Ven^o (2), Führer d. Ultramontanen in der Schweiz.

Eberswalde (bis Nov. 1876 Neuhadt-), St. im preuß. Kgbz. Potsdam n. d. Magdalenenkirche im Übergangs- u. got. Stil. c. 1880 o Seitzmann^o, rP.

Ebingen, St. im würt. Schwarzwaldfreis mit d. Rettungsanstalt „Augenheilse“ f. 1840.

1804 * Ad v. Schmid^o (1), Theolog. 1812 * Gv Jch Ebler^o (1), Theolog.

Eboracum, alter Name d. engl. St. York^o. **Ebrach**, Pfd. im bayer. Kgbz. Oberfranken, mit ehem., 1126 von Vnb u. Richwin v. Eberan gest. Cisterzienserabtei. Die Klosterkirche, 1200 bis 1285 im Übergangsstil erbaut, besitzt eine bemerkenswerte Orgel. 1544 wurde der Abtei d. Reichsunmittelbarkeit verliehen. 1803 Aufhebung der Abtei.

Ebstorf, St. im preuß. Kgbz. Lüneburg, ehemal., 1335 gest. Benediktinerinnenkloster, nach der Reformation luth. adel. Franzensstift, m. got. Hallenkirche (Ziegelbau), welche Glasmalereien enthält. 19. Jhdt. o Dankwart^o, eS, † 1879.

Eccleschan, Df. in Dumfrieshire (Schottl.). 1795 * Is Carlyle^o, engl. Historiker.

Ederdingen, Pfd. im würt. Neckarreis. 1790 †, o Ph Mt Jahn^o (15), rP. f. 1860 o En Jch Burt^o (1), rP, † 1880.

Ederndach, St. im Großherzogt. Luxemburg, bis 1801 Sitz einer reichsunmittelbaren Benediktinerabtei, 698 vom h. Willibrod gegr., zu dessen Reliquien in der alten Pfarrkirche alljährlich am Pfingstdienstag die berühmte Springprozession^o od. „Prozession der springenden Heiligen“ stattfindet. Willibrodskirche, 1017—1037 erbaut, romanisch, m. einzelnen Spuren des Übergangsstils, mit beachtenswerter Krypta. 719 Willibrod^o nimmt die friesische Mission wieder auf. Vor 785 o St. Willehad, Apostel der Friesen u. Sachsen. 16. Jhdt. o Novanus^o, Abt., † 1568. 1794 Zerstörung der Abtei durch die Franzosen.

Eggel, Pfd. in der heß. Prov. Oberheßen. 1796—1798 o Jch Hn Cu Schwarz, P.

Eg (Egg, Ober-Egg), Pfd. im bayer. Kgbz. Schwaben. 1486 * Dr. J Eg^o (1), Segner der Reformation.

Egartsberga, St. im preuß. Kgbz. Merseburg, mit dem Egartsbau, einem Rettungshaus f. verwahrloste Kinder, 1848 gegr. f. 1603 o Bobensack^o (1), Kirchenkomp. c. 1700 o Erdmann Neumeister, P u. Kirchenliederdichter.

Egartshausen, Pfd. in Sachsen-Weimar. 1524 o Melchior Kind^o (3), P, Wiedertäufer.

Egau, Df. im russ. Gow. Kurland. 1724 * Gf Jch Reander^o (1), Kirchenliederdichter.

Egeren, Fl. bei Antwerpen in Belgien. 1830 * Pauwels^o, Maler.

Egersförde, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o Rühr^o, rP, * 1849.

Egersdorf, Pfd. im preuß. Kgbz. Pommern. 17. Jhdt. o Wn Jahn^o (4), Kirchenliederdichter u. Tonsetzer, † um 1682.

Egsberg, Df. in d. bayer. Prov. Oberbayern, mit einer Anstalt für Abioten^o, vom rP Propst gegründet.

Egweiler, Df. im preuß. Kgbz. Koblenz. 19. Jhdt. o Schmidborn^o, rP, † 1860.

Egwersheim, Df. in Elsaß-Lothringen. 1809 * Jch Th Horning^o (2), rP. 1811 * H Bb Horning^o (1), rP. [Wisch., † nach 439.]

Eglanum, St. in Italien, o Julianus^o (4).

Economy, Ort im nordamerik. St. Pennsylvania, von den Harmonisten^o 1823 gegr.

c. 1831 o Bnh Müller (5), Patriarch d. Neu-jerusalemgemeinde. 1847 † Og Rapp, Stifter der Harmonisten.

Edden in Syrien. 1577 * Gabriel^o (7) Sionita, Prof. d. orient. Sprachen.

Eddingshausen, Df. im preuß. Rgzb. Hildesheim. 1. 1887 o Fch Wb Cuno^o (1), rFp.

Edisingen, Pf. im württ. Zartrreis. 19. Jhdt. o Dttmar Fch Fch Schönbut^o, rP, † 1864.

Edelstetten, Pfd. im bayr. Rgzb. Schwaben, ehemal. weltl.-adel. Jungfrauenstift, 1126 v. Gtela Gräfin v. Schwabed als Benedictinerinnenkloster gestiftet. 12. Jhdt. o St. Rechtbildis (Tag: 19/), Abtiffin.

Eden b. Newyork. f. 1847 o Jb Fch Krauß^o (2), rP u. Orientalist.

Edeuten, St. im bayr. Rgzb. Pfalz. 16. Jhdt. o Herzheimer^o, theol. Schriftsteller.

Edeffa, im Altertum Epfidd. d. nordmesopot. Landschaft Osroene, jetzt Urfa. 137 v. Chr. Gründung d. edessenischen od. osroenischen Reiches.

2. od. 3. Jhdt. o Barbesanes^o, Gnostiker. 217 - wird von den Römern unter d. Namen d. Colonia Marcia Edessanorum zu einer Militärkolonie gemacht; Ermordung des röm. Kaisers Caracalla. 284 Thal'elanus^o (1), Märtyrer.

3. od. 4. Jhdt. * Euebius^o (5), Bisch. v. Emesa, † 360. 4. Jhdt. Aufblühen der edessenischen Schule durch Ephräim^o d. Syrer. 375 Gründung eines Krankenhauses durch Ephräim^o d. Syrer.

5. Jhdt. o Bar^o Sudaili, Abt, Chiliaf. f. 435 o Ibas^o, Bisch. †, o Rabulas^o, Bisch. c. 500 o Bar Sudaili^o, monophysit. Mönch. f. 541 o Jb Baradai^o, Bisch., Haupt der Jakobiten. 641 - kommt unter die Herrschaft der arabischen Kalifen. 651—655 o Jakob^o (9) v. -, Bisch. c. 1098 Eroberung durch Gottfried^o (9) v. Bouillon im 1. Kreuzzug^o (2). 1147 Eroberung durch d. Ungläubigen, veranlaßte den zweiten Kreuzzug. 1637 Eroberung durch d. Türken.

Edewecht, Pfd. im Großherzogt. Oldenburg. 1525 erste Vertilgung der Lchre in Oldenburg durch den P In Crispinus.

Edinburg, Opt. Schottlands, mit der 1874 erbauten dreitürmigen pKathedrale, der Kirche v. St. Giles mit schönen 47 m hohen Turm, der 1637—1663 erbauten Thronkirche, der Georgskirche mit von ionischen Säulen getragenen Portikus u. a. Von Bildungsanstalten besitzt - die von Jakob VI. gegr. Universität, eine reichhaltige Bibliothek, drei theol. Seminare, die 1854 gegr. Nationalgemäldegalerie mit Gemälden alter und neuer Meister u. a.; von Wohlthätigkeitsanstalten: das 1879 eröffnete Krankenhaus, Chalmers Hospital, zwei Blindenschulen, Pflanzungsanstalten f. jugendl. Verbrecher, Asyle f. Obdachlose, Magdalenen, Waisenhäuser u. a. 7. Jhdt. Gründung -s durch Edwin^o, König v. Northumbrien. 1560 Vertrag zwischen der Regentin von Schottland, Maria v. Guise, den rSchotten und England. 1566 * Jakob^o (31) I., König von England. 1567 † Lord Darnley^o, Gemahl der Maria Stuart. 1572 † John Knox^o, Reformator Schottlands. 1582 Gründung der Universität durch Jakob VI. 1595 * Duranus^o, schott. Pres-

byterianer. P. f. 1639 o Al Henderson^o (1), P. 1643 * Gilbert Burnet^o (1), eBisch. v. Salisbury. 1647 Annahme d. Westminster-Konfession durch die Generalversammlung. 1711 * Du Hume^o, Philosoph. 1718 * Blair^o, rP u. Prof. d. Beredsamkeit. 1753 *, o Dugald Stewart^o, Philosoph. 1764 - 1784 o Adam Ferguson^o (3), Moralphilosoph. 1766 †, o Dv Hume^o, Philosoph. 1783 †, o Rt Walter^o (B) I., P. 1788 †, o Logan^o, rP. 19. Jhdt. o Flint^o, Theolog. o Galdane^o, P, † 1851. 1800 † Blair^o, rP u. Prof. der Beredsamkeit. 1813 * William Calder Marshall^o (3), Bildhauer. 1814 * Dr. Suther^o, eBisch. von Aberdeen. 1816 * Johnson^o, Maler. f. 1823 o D. Chalmers^o, Prof. der eTheol. 1831 †, o Thompson^o, rP. 1833 * Home^o, Spiritist. 1837 o Ts Outbrie^o (2), P. 1841^{oo}, Gründung der ersten ärztlichen Missionsgesellschaft. 1861 †, o William Cunningham^o, Mitbegr. der freien schott. Kirche. 1865 o Sir Daley^o, Prof. der Musik an der Universität. 1872 †, o Canbliss^o, rP, † 1872. 1877^{2/}, -^{10/}, erstes General Presbyterian Council. 1884 †, o Pinban^o, eTheolog. 1886 †, o Ker^o (A), eTheolog. † Wagner^o, Groben, rP. 1888 † Dr. med. Rt Reid Kaley^o.

Ed. Edmundsburg, St. in d. engl. Grafsch. Suffol. 1483 * Stephan Gardiner^o (2), Bisch. v. Winchester.

Efringen, Df. im württ. Schwarzwaldbreis. 1822—1824 o Gn Gottlob Barth, Pfarrverweier.

Efringen, Df. in Baden-Durlach. c. 1670 o Rn Mauritia^o, P, Vater der Dichterin Anna Maria Mauritia^o.

Egeln, St. im preuß. Rgzb. Magdeburg. 1791 * Rude^o, eTheolog. † 1855.

Egelsbach, Df. in d. heß. Prov. Starkenburg. 19. Jhdt. o Th Schott^o (3), † 1890.

Egenhausen, Df. in Bayern. 1802 * Of Thomafius^o (2), eTheolog.

Eger, St. in Böhmen, mit zierlicher Burgkapelle, einer roman. oben spitzbezigen Doppelkapelle^o von 1183; der Delanalkirche St. Nikolaus, 1111 gegründet, spitzbogig, enthaltend Malereien von Lukas (vor 1476) u. schöne neue Kanzel. 1350 Judenverfolgung. 1389 Vertilgung eines Landfriedens durch König Wenzel.

15. Jhdt. * Egranus^o, humanist. Reformator, † 1535. 1432 Verhandlungen m. d. Hussiten, die sich bereit erklärten, das Baseler Konzil zu beschicken. 1516 (n. a. 1520) * 3 Avenarius (Habermann), Orientalist. f. 1525 o Rt Reber, Schüler Luthers, reformatorisch thätig. 1634^{2/3} Ermordung Wallenstein während d. 30jährigen Krieges. f. 1860 o Frind^o, Kirchenhistoriker.

Egern, Df. am Tegernsee im bayr. Rgzb. Oberbayern. 1854 † Ennemoser^o, Arzt.

Egg (Ob.-E.) f. Ed.

Egg a. d. Rant, Schloss b. Krainburg in Krain. 1578 Verbot der ePredigt u. d. Weisungs derselben.

Eggenburg, St. in Nieder-Osterreich mit der Stephanskirche, einer spätgotischen Hallenkirche v. 1485 mit romanischen Türmen, spätgot. Kanzel u. Tabernakel u. a.

Eggen Dorf b. Hamburg. f. 1879 o R H Wt R Hamme (2), P.

Eggenfelden, Pfst. im bayr. Nbgz. Niederbayer mit spätgotischer, 1861 restaurierter Pfarrkirche, Annatafel u. Spitalkirche, beide gleichfalls spätgotisch.

Eggenstadt, Pfst. im preuß. Nbgz. Magdeburg. 1672 * Rosamunde Juliane v. Affeburg, Schwärmerin u. Visionärin.

Egmond, Df. in d. niederländ. Prov. Nordholland. c. 1450 * Heda*, Kirchenhistoriker.

Eggingen, Df. in Baden. 19. Jhdt. o Wt H H Ringen (4), P. † 1855.

Egingen, Dorf. von Rottenburg im würt. Schwarzwaldkreis, mit der got. St. Moritzkirche von 1433 mit roman. Resten. 1825 o Kipp*, Prof., später Bsch. v. Rottenburg.

Ehningen, Df. in Württemb. 19. Jhdt. o Wt H H Griesinger (2), P em., † 1888.

Ehrenberg (Ehrenberg Klause), Schloss u. frühere Festung am See in Tirol. 1546¹⁰, Eroberung der Feste durch Seb. Schärtlin im Schmalfeld. Krieg. 1552¹⁰ Eroberung der Festung durch Moritz v. Sachsen, durch welche Karl V. zur Flucht aus Innsbruck genötigt wurde. 1628 Schlangenshaltung des P Gg Zeemann, weil er in Kempten gegen d. Kirche gepredigt hatte.

Ehrenbreitstein (Thal-), St. im preuß. Nbgz. Koblenz, ursprüngl. eine Kloster-, später erzbischöfl. Trierische Festung. 1761 † Clemens (2) August, Kurfürst von Köln. 1798 *, o J Gg Müller (28), rTheolog. 1800 * Holzer*, Theolog.

Eiban, Df. in d. sächs. Kreisptmsch. Bauhen. 1836 * Au Israel (B 1), pädag. Schriftsteller.

Eibenschütz (Eibenschütz, Eybenschütz, Ewanzij, Ewanzijum), St. in Wärbren, ehemals ein Hauptsitz der inährischen Brüdergemeine. 16. Jhdt. o J Blaschostaw, brSenior und Geschichtschreiber. 1571 † Pt Hubert* (Herbert* [2]), brKonseuer und Kirchenliederdichter. 1575 Errichtung einer Brüder-Erziehungsanstalt durch J v. Jerotin u. H v. Kachob, deren erster Rektor d. humanist. Reformationstheolog Mübi(n)ger* war.

Eibenschütz, St. in d. sächs. Kreisptmsch. Zwickau. 1688 * Gottschalt*, P.

Eibingen, Pfst. im preuß. Nbgz. Wiesbaden, ehemal. Benediktinerabtei, 1148 von d. h. Hildegarde. Grün u. Spouheim, gestiftet, jetzt Zwaiben- und Zeughaus.

Eichstädt (Eichstätt, Eichstet), St. im bayr. Nbgz. Mittelfranken, deutsche Diöcese*, mit mehreren Klöstern, einem bischöfl. Lyceum u. Clerikal-seminar; engl. Fräulein-Institut, Krankenhaus, Wallenhaus u. a. I. AG u. KG: 741 Gründung des Bistums durch Bonifatius. 745 Besetzung desselben durch Karlmann. c. 780 †, o St. Willibald*, Bsch. 871 Überführung der Gebeine d. h. Walpurgis nach -. 1022—1042 Wiederherstellung des Walpurgisklosters. 1057 bis 1075 o St. Gundecar*, Bsch. v. -. 1216 Gründung einer Deutschordens-Kommende. 1306 bis 1322 o Philipp, Bsch. v. -. 1470 * Willibald Pirheimer* (2), Feldherr und Gelehrter. 15. Jhdt. o Dr. Ed* (1), Domherr, Gegner der

Reformation, † 1543. f. 1531 o Laurent. Hochwart, P u. Geschichtschreiber. c. 1705 o Haserensis* anonymus, Kanonikus. 1718—1730 o J H v. Falkenstein, rGeschichtschreiber. 1803 Säkularisation des Bistums. 1803—1807 Aufhebung d. Klöster u. d. Deutschordenskommende. 1811 * Rainund Schlect* (2), rP, geistl. Rat. 1821 Circumskriptionsbulle, welche die Grenzen d. Bistums in alten Umfange wiederherstellte. 1869 †, o Fries*, rTheolog. 1890 †, o Ph Herzogreiter* (3), rProf. am Lyceum. — II. KK: a. Kirchen: Dom, 1042 begonnen, mit roman. Türmen, Willibaldschöner im Übergangsstil, got. Schiff u. Ostchor von 1365—1396; am nördl. Portal Basilika von 1396 (Begräbnis d. heil. Walpurgis); im Innern die Grabmäler des heil. Willibald mit dessen Staubbild; das des Abtes Decar* und versch. Bischöfe, großer Sandstein-altar; Relief (Mariä Tod), Glasmalereien (Leben der Maria) St. Peter* und Paul* kirche, Kirche eines ehemal., im 13. Jhdt. gegr. Dominikanerklosters, nach 1366 erbaut. Walpurgis-kirche enthält das Grab d. hl. Walpurgis, aus dem d. wunderthätige Walpurgisbild sidert. b. Auf dem Residenzplatze eine 21 m hohe Säule, auf welcher eine reichvergoldete, 3 m hohe Madonna-statue steht. Vor dem Dom ein Springbrunnen mit einer Bronzestatue des b. Willibald v. 1695.

Eichstetten, Df. in Baden. 19. Jhdt. o Dr. R En Wt Hel. Bähr* (3), P, später Mitglied d. bad. LKs, † 1874. 1879 o E Fissel*, P. **Eidel**, Df. im preuß. Nbgz. Arnberg. 1838 * Vüttel*, eS.

Eilenburg, St. im preuß. Nbgz. Merseburg. 1586 * Mn Kinkart*, Kirchenliederdichter. 1612 bis 1617 o M Hunnius* (4), eS. 1649 † Mn Kinkart*, AD und Kirchenliederdichter. 1651 * Berenberg*, Kirchenliederdichter. 1754 † En Schmidt* (1), P u. Kirchenliederdichter. 1792 * Au Francke* (1), P u. ER. 19. Jhdt. o J D Wörfel*, eAD, † 1887. 1825 * Ad Geißler* (B 2), Orgelbauer.

Einhausen, Dom. in Waldeck. 1578 † Graf Wolrab II. v. Waldeck, eifriger Beförderer der Reformation.

Einbeck f. Einbeck.

Einbeck (Einbeck), St. im preuß. Nbgz. Hildesheim, ehemal. Hauptort d. Fürstent. Grubenhagen, mit der c. 1300 begonnenen, kurz vor d. Reformation vollendeten rein got. Stiftskirche, im 19. Jhdt. restauriert. 1080 Gründung d. Kollegiatstiftes zu St. Alexander (mit d. Blm Christi). 1200 Gründung eines Findelhauses. 1297 Errichtung des Kollegiatstiftes Beatae Mariae Virginis. f. 1522 erste Pbedigt durch Croppins, Dorenwelle u. E Burnmeister. 1530 Beitritt der Stadt zum Schmalfeld. Bunde. 1534 reformatorische Thätigkeit Ns v. Amstorf. 1545 Reformation d. beiden Kollegiatstifte. 1546 o At v. Hardenberg, P. 1612 * Jst Gg Schottel*, Kirchenliederdichter. 1628 * Jst Sieber*, P u. Kirchenliederdichter. 1711 * Jch Melchior Mühlberg* (A), D. 1818 * Ad Wb Hase* (4), Architekt.

Einhausen in Sachsen-Meiningen. 1744 * En Gg Seb*, P u. Kirchenliederdichter.

Einfiedel (St. Peter im Einfiedel), Hoflammergut im württ. Schwarzwaldkreis, ehemal. Kloster (Betriftst) d. blauen Mönche, 1482 vom Grafen Eberhard im Bart gestiftet u. zu seiner Grabstätte bestimmt, 1580 abgebrannt.

Einfiedeln, Benediktinerstift, berühmter Wallfahrtsort in der Schweiz, gegr. von St. Reinhard, welcher zu Ehren eines ihm von d. Abtissin Hildegard in Zürich geschenkten wundererbäuglichen Marienbildes hier eine Kapelle erbaute. Das Klostergebäude, nach wiederholter Zerstörung durch Feuer 1704—1719 in ital. Stil erbaut, mit zwei hohen schlanken Glockentürmen, enthält in dem mit Gemälden, Marmor u. Vergoldung reich verzierten Innern die aus schwarzem Marmor erbaute Kapelle d. h. Jungfrau mit d. wundererbäuglichen Marienbilde; ferner ein Kreuzifix von Kraus; im Chor dessen Himmelfahrt Mariä, 1858 von Deschwandern erneuert u. a. Das Kloster besitzt eine treffliche Bibliothek mit vielen Anhängeln u. wertvollen Handschriften 861 Ermordung des hl. Reinrad. 907 Niederlassung des Einfiedlers Benno mit Gefährten in der Klause Meinbards. 948 Papsi Leo VIII. verleiht den Wallfahrern nach - Ablass. 1294 das Kloster wird durch Rudolf v. Habsburg reichsunmittelbar. 16. Jhdt. o Oswald Wyconius^o (2), Reformator, † 1552. 1516—1518 o Zwingly, Leutpriester. 1518 o Jud^o (ä), P. c. 1522 o Diebold^o von Geroldsdorf, Administrator der Benediktinerabtei. 1629 †, o Augustin Hofmann^o (1), Fürstabt v. -. 1798 ²/₃ Kapitulation, durch welche Schwyz die belästigte Republik anerkennt. i. 1808 o Ad Tanner^o (2), Fürstabt v. -. † 1825. 1828 †, o Marlian Herzog^o (5), rP. 1848 die Klosterskirche wird zum Gymnasium u. Lyceum erhoben.

Eisenach, St. in Sachsen-Weimar, mit dem St. Annen-Hospital, angebl. von der hl. Elisabeth gestiftet, der St. Georgs- od. Marktkirche, 1183 in spätgotischem Stil erbaut, vor derselben das 1884 enthüllte Standbild J Seb. Bachs, nach Dornborschs Entwurf von Howald in Bronze gegossen; am Granitsockel Bild der orgelspielenden b. Cecilia; ferner die im spätroman. u. Übergangsstil erbaute Nikolai Kirche mit achtseitigen Turm. 1498—1501 o Mn Luther^o als Schüler d. Klosterschule. 16. Jhdt. o Hilten^o, Franziskaner. c. 1500 o Arula Cotta^o (2), Ökumenin Luthers, † 1511. 1522 o HJ Lambert v. Avignon, frz. Minorit, später Reformator in Hessen. 1523 o Kasp. Aquila, Reformator. o Jb Strauß^o (4), erster rP. 1525 Eroberung -s im Bauernkriege durch Landgraf Philipp von Hessen und Herzog Heinrich von Braunschweig. i. 1529 o Jst Menius^o, P u. S. 1536—1543 o Seb. Boetius, Rektor, luth. Theolog. 1540 Theologieverammlung aus Anlaß der Doppelhe Philips von Hessen. 1556 Kolloquium zur Beilegung des Majoritätischen Streites. 1565 † ¹¹/₁₆ M v. Amendorf, cÖS. 1622 * ¹²/₁₆ v. Bounenburg^o, Diplomat. 1625 * ²³/₁₆ Mt Avenarius^o (4), P, Kirchenliederdichter. 1628 * 3 Jb Pöw^o (3), Organist u. Komponist. i. 1665 o 3 Ehf Bach^o (9), Organist u. Kirchenkomponist. 1669 * ¹⁰/₁₀ 3 M Bach^o (21), Organist,

Autorität im Orgelbau. 1671 * Jn Burchard Rosler^o (1), Kirchenliederdichter. i. 1675 o 3 Ambros. Bach^o (7), Hof- u. Stadtmusikus. 1675 bis 1678 o 3 Pachelbel^o, Organist. 1685 * ²¹/₁₆ 3 Sebastian Bach^o (22), größter deutscher Kirchenkomponist. 1691—1709 o G Stodmann, Kassierer. 1692—1695 o Pl Anton, Hof- P. i. 1703 o 3 Buh Bach^o (8), Organist. 1707 bis 1713 o En Junker, Rektor u. Kirchenliederdichter. 1709—1717 o Ehf Au Heumann, Inspektor d. 1704 errichteten theol. Seminars. 1722 * ¹/₁₆ 3 E Bach^o (16), Organist u. Kirchenkomponist. 1727 * 3 Wj Hertel^o (1), Komp. 1816 o 3 Au Nebe^o (3), P, ÖS u. LÖK. 1830 * Kd Reinhard^o (3), rP. 1850 achte Hauptversammlung d. Vereine zur Gustav Adolf-Stiftung. 1852 erster Zulammentritt der deutschen evang. Kirchenkonferenz. 1858 †, o Küllingstedt^o, Orgelkomponist. 1865 erster Pfostenherzog. 1872 o Is Marxbach^o (2), P u. S. 1874 †, o Fritz Reuter^o (2), Dichter. i. 1883 o Kiefer^o, AD. 1887 o Hasbagen^o, Staats P.

Eisenarz i. Eisenarz.

Eisenbach, Df. im preuß. Rgbez. Wiesbaden. 1826 * Is Stod^o (B), rP.

Eisenberg, St. in Sachsen-Altenburg, mit roman. Pfarrkirche a. d. 12. Jhdt., hatte im 12. J. ein Kloster, 1207 i. Augustiner gestiftet, 1219 mit Eisenerzwerken besetzt. 1674 * ¹⁷/₁₂ Heinneccius^o, P. 1781 * K Fch Krause^o (8), Philosoph. 1785 * En Fch Fch Sachs^o (1), Kirchenliederdichter. 1809 * ⁹/₁₆ Dr Bauer^o (2), theol. Kritiker u. Philosoph. i. 1876 o Knipfer^o, rP u. S. * 1833.

Eisenberg, Pfdi. in der bayr. Rheinpfalz; roman. Kirche a. d. 12. Jhdt. mit schönen got. Wandgemälden.

Eisenerz (Eisenarz, Zinnerberg), Mf. in Steiermark am Fuße des Erzbergs, auf dessen Kruppe sich im 1823 vom Erzbergog Johann gestiftetes aufeisernes Kreuz mit Lotusbild u. Schnore befindet, bei welchem jährlich ein Dankfest für den Segen des Bergbaus gehalten wird. 1599 Widerstand des Ortes gegen d. Gegenreformations-Kommissionen.

Eisenstadt, lgl. Freistadt im ungar. Komitat Ödenburg; hat einen großen Kalvarienberg mit viel besuchter Wallfahrtskirche. 1766 * Jf Weigl^o, Komponist.

Eisfeld, St. im Hgt. Sachsen-Meiningen, in einer got. Stadtkirche, welche die Standbilder von Luther u. Jst Jonas enthält, u. d. Gottesackerkirche, welche das Grabmal des Jst Jonas enthält und über dem Eingang ein Relief zeigt, denselben mit seinem Vorgänger vor einem Kreuzfixe darstellend. 1488 * Gg Khar^o, Komp. 1555 †, o Jst Jonas^o (3), Theolog und Kirchenliederdichter. i. 1597 o Melch. Hirschhoff^o (2), Kirchenliederdichter u. Kirchenkomponist. 17. Jhdt. o Ehf Brundhorst, P u. S., Erbauungsschriftsteller u. Liederdichter. 1625—1633 o Ad Kessler^o (1), S, Kirchenliederdichter. 1625 † 3 Haber^o (15), rP u. S. 1888 †, o Pö Horn^o (B 7), rS.

Eisleben, St. im preuß. Rgbez. Merseburg mit einem Schullehrerseminar, welches seit 1817

mit der 1693 im Geburtsort Luthers errichteten Freischule f. arme Waisen verbunden wurde. — **I. AG** u. **KG**: 13. Jhdt. * St. Gertridis, Abtissin d. Klosters Roderdorf, u. deren Schwester St. Reichtrudis, Nonne das. 1483 * ¹⁰/₁₁, Mn Luther°, Reformator Deutschlands. 1492 * , o Agricola°, P. f. 1515 o Güttel°, Augustiner, Anbänger d. Reform. 1525 zeitweise Zerstörung der Stadt während d. Bauernunruhen. n. 1531 o Cordatus°, eP, † 1546. 1533—1538 o Gg Bigel, rP. 1535—1536 o Gg Major° (1), P u. S, † 1574. 1539 o Joach. Mörlin° (1), Theolog, † 1571. 1546 † ¹⁰/₁₁, Mn Luther°, Reformator Deutschlands. 1547 † , o Stephan Agricola°, Hof-P. f. 1549 o Selig°, Theolog. 1550—1553 o Cyriacus Spangenberg, P u. G. S. Kirchenhistoriker. 1550 † , o I Spangenberg° (4), eS u. Kirchenliederdichter. n. 1561 o I Kuriafaber, vorher Hof-P. in Weimar. 1562 bis 1566 o GbJ Brenäns° (3), P. 1579 Abschluß d. -schen Taufbundes zwischen Kurpfälzern und dem Erzbischof Magdeburg. 1590 † , o Hieronymus Menzel° (3), eS. * I Dilliger°, Kirchenkomponist. 17. Jhdt. o I Cauerhof° (1), Theolog. 1604 o Is Hartmann° (7), D u. Kirchenliederdichter. f. 1606 o I Arndt° (9), eP u. Kirchenliederdichter. 1611—1613 o Mn Kintart, P. 1715 † Ehrenfried Dürr° (3), Kirchenliederdichter. f. 1716 o Depling°, D., G. S. u. C. S. Professor. 1761 † I Erdmann Bied° (1), P., Kirchenliederdichter. 1784 * An E. G. Gottlob Kretz° (1), Theolog. f. 1823 o D. Alt° (C), D u. P. 1825 * An Brandt° (2), Kirchenkomponist. 1854 † , o Kauer°, Kirchenliederkomponist. 1862 † , o Erv. W. Stier° (B), eS. b. 1883 o F. G. Scheibe° (1), eS, † 1884. — **II. KK**: a. **Kirchen**: Andreas kirche, spätgotisch, von 1462, enthält die ebernen Büsten Luthers und Melandithons, 1817 von Friedrich Wilhelm III. von Preußen der Kirche geschenkt; Grabmäler Mansfeldischer Grafen aus der Renaissancezeit; Schnitzaltar u. a. Anna kirche, spätgotisch von 1514—1516. Nikolaikirche, spätgotisch von 1426—1462. Petri-Pauls kirche, spätgotisch, von 1447—1474 u. 1513 bis 1518, m. d. Taufstein, an dem Luther getauft wurde. b. Am Marktplatz die Luthersäule von Siemering°, in Bronze, 1883 enthüllt.

Uen, Df. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o Jörgen Hansen° (3), P, Ubing f. Ubing. † 1889.

Ubingfeld, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit einer Mägdebergerge°, Bibelgesellschaft°, evang. Vereinshaus, zwei christl. Gesellenbergen, mehreren Krankenbäuern u. Hospitälern; der neuen reformierten Kirche, nach dem Plane d. Kölner Dombaumeisters Zwirner erbaut u. a. Kirchen. Auf der Eisenhöhe bei -eine Bildsäule des heil. Suidbert, Apostel des Niederrheins, seit 1859. Im Raubans ein Freskenries v. Müde° (2), die Einführung d. Christentums durch Suidbert darstellend. 1630 * , 1581 † , o P. Vo° (Voh°), Reformator -s. 1589 * Werner Leichnamacher°, P. 1590 * Cajp. Sibel, rP. 17. Jhdt. Begründung der Sekte d. Zioniten°. 1690 * Eller°, Stifter d. Ronsdorfer Sekte. 1694 die Lutheraer erhalten

das Recht freier Religionsübung. 1726 Gründung einer apokalyptisch-chiliasischen philsophischen Gesellschaft, aus welcher später die Ronsdorfer Sekte entstand. 1772—1778 o Jung Stilling°, Arzt u. religiöser Schriftsteller. 1776 * Ehrenberg°, Theolog. 1799 Stiftung eines Missionvereins, später m. d. Vereinen zu Barnen, Köln u. Wesel zur Rhein. Missionsgesellschaft vereinigt. 19. Jhdt. o K. Krummader° (7), eP. 1815 * Käder°, eKirchenliederdichter. † , o Rauschenbusch°, eP. f. 1816 o K. Au Döring° (4), P, † 1844. 1817 * F. Ad. Strauß° (2), Theolog. 1818—1820 o F. Ad. W. Diestweg, Pädagog. 1820 Ev. Provinzialsynode. 1833 * Bramesfeld°, S. in Münster. 1834 * ¹⁰/₁₁, Altgelt°, rP u. Mitglied d. Generalsynodalrats. 1837—1854 o Im F. Um Sander°, P. 1837 † ¹⁰/₁₁, o Gottfr. D. Krummader° (5), rP. 1837—1847 o F. W. Krummader° (4), rP, † 1868. 1848 Grün- dung von Jünglingsvereinen. 1842 * ¹⁰/₁₁, Bäumler°, rKaplan, Pf. musiftätiglic. Werke. 1844—1845 Gründung einer deutsch-katholischen Gemeinde. 1845 * F. W. Hocholl° (1), P. o K. Sigismund Jaspis° (B), eP, † 1885. Gründung von Gesellenvereinen durch den P. Kolping°. 1847 Gründung einer antiunionistischen rGemeinde. o In F. Koblbrügge° (1), rP. 1848 Gründung der Evang. Gesellschaft für Deutschland°. 1849—1860 o K. Ed. W. Waternagel° (1), Dir. der Realschule, † 1877. 1851 Evang. Kirchentag. f. 1854 o van Eulen°, Organist und Kirchenkomponist. 1855 * Graf°, Theolog. o Hind° (1), P, † 1881. 1855 bis 1885 o Haffencamp°, eP. 1872 † Käder°, eKirchenliederdichter. 1885 Genehmigung d. Statuten d. deutschreformierten Vereinigung°.

Ubing, St. im westpreuß. Rgbz. Danzig, mit einem Rettungshause, einer Mägdebergerge°, vielen milden Stiftungen, darunter das Hospital zum h. Geist u. die Pott-Cowle'sche Stiftung zur Verpflegung armer Kinder u. den Kirchen: Marten kirche, gotisch von 1464, schöne Altäre, j. B. den des h. Christoph von 1520, u. Gemälde v. Schrader° (3) enthaltend; Nikolaikirche, got., aus dem 14. Jhdt., einen Schnitzaltar, Taufstein von 1387 u. a. enthaltend, die spätgotische h. Peichnans kirche u. a. 1237 Gründung durch In. Ball°, ersten Landmeister in Preußen. 1262 † Anselm° (2), erster Bisch. von Ermeland. 1427 Provinzialsynode d. preuß. Bischöfe, welche u. a. den Ablassjüngling verwarf. c. 1440 gemeiner Bund -s mit Thorn, Königsberg u. Danzig gegen die Herrschaft des deutschen Ordens. 1454 - wird vom Deutschen Orden an Polen abgetreten. 1523 Annahme d. Reformation durch Rat u. Bürgerschaft. 1558 König Sigismund von Polen gewährt freie Religionsübung. 1536—1542 o Snaupheus°, Humanist. 1542—1544 o K. S. Kuriafaber, Philolog, in d. osandrischen Streit verwickelt. 1590 † Daten°, calvinist. Prediger, Liederdichter. 1626—1633 o Duräns°, P. schott. Presbyterianer. 1642—1646 o I Amos Comenius°, Pädagog. 1652 * GbJ Porisch°, P u. Kirchenliederdichter. 1654 † , o Voibius°, P. 1682 † , o Cyriacus Martini° (5), P. 1692

od. 1693 † Pt Sobren^o, Kirchenliederdichter. 1713 † Ebf Porck^o, P u. Kirchenliederdichter. 1735 † Cu Jb Koisch^o, Kirchenliederdichter. 1772 — kommt bei der ersten Teilung Polens an Preußen. 1803 * Fb Rg Sieffert^o (1), Prof. der Theol. u. P. f. 1828 o Gf Döring^o (2), Kirchenmusikler. 1855 † v. Penzler^o, Organist. 1881 †, o Kesselmann^o, P.

Elbingerode, St. im preuß. Kgbz. Hildesheim mit neuer got. Kirche, 1863 nach einem Entwurf von Hch vollendet. 1654 * Hch Gg Reuß^o (B), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1819 * Selmar Müller^o (51), Organist.

Elchingen (Ober-), Pfd. im bayr. Kgbz. Schwaben, ebenfalls berühmte, reichsmittelbare Benediktinerabtei, 1128 gestiftet, deren Gebäude, 1773 vom Pstz zerstört, in mittelalterlichem Stil wiederhergestellt wurden. 1814 * Vnh Fuchs^o (B 1), Theolog.

Eldeua, Df. in Mecklenburg-Schwerin, mit ehemal. Cisterziensienkloster, 1230 gestiftet, 1556 säkularisiert.

Eldeua, Df. im preuß. Kgbz. Stralsund, mit den Ruinen eines 1199 von Fürst Jaromar I. gestifteten Cisterzienserklosters, von welchem die Gründung Greifswalds ausging. Klosterkirche im Übergangsstil, 1203 gegr. 16. Jhdt. Reformation des Klosters durch den pommerischen Reformator J Knipsiro. 1634 die Klostergüter werden durch Bogislaw XIV. der Univ. Greifswald geschenkt. 1638 Zerstörung der Abtei durch d. Schweden.

Elende, Df. im preuß. Kgbz. Erfurt. 1806 * Frank^o, eSt.

Elensj, St. im alten Attika, Sitz des Poseidon- und Demeterkultus, verbunden mit dem Kultus des Dionysos, in den elenjsinischen Mythen, den ältesten und ehrwürdigsten Göttergottesdiensten Griechenlands. 525 v. Chr. * Aeschyl^o, griech. Tragiker.

Elgersburg, Pfd. in Sachsen-Gotha. 1770 * J Cu Hch Rind^o (2), Orgelkomp.

Elhar, Pfd. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1570 * Gg Falor^o, Prof. † 1637.

Elfeld s. Eltwille.

Elfrich, St. im preuß. Kgbz. Erfurt, mit spätgotischer Kirche mit einer angeblich von einem Schärer 1641 geschnitzten Kanzel. 1680 * Cu Benedikt Michaelis^o (1), Prof. d. Theol., Orientalist. 1810 * Dr. Herzfeld^o, jüd. Gelehrter.

Elwangen, St. im württ. Zartkreis u. bis 1802 Pstst. d. gefürsteten Propstei -, mit dem Rettungsbaus Marienpflege s. 1831. I. AG u. KG: 744 Gründung des Klosters durch d. heil. Hartolf, 1011 gefürstet. 9. Jhdt. o Ermenrich^o (1), Abt, † 856. 1188 — 1221 o Anno, Abt, vertrauter Ratgeber Friedrichs II. 1460 Umwandlung des Klosters in ein Ritterstift, an dessen Spitze der bisherige Abt als gefürsteter Propst trat. 1774 — 1775 o J Hh Gagner, Geisterbanner u. Wunderthäter. 1803 Säkularisation d. Propstei. f. 1812 o Drey^o, rDegmatiker, † 1853. o v. Girshet^o, rTheolog, † 1865. 1812 — 1817 o J Gg Herbst, Theolog. 1814 — 1817 subierte am dortigen Decanum J Adam Möbber, rTheolog. 1815 o Grag^o, Prof. der rTheol. 1817 Ber-

einigung d. hies. rSynodus mit d. Univ. Tübingen. 1827 o Hh Ant Staudenmaier, rTheolog. 1874 o Rt Benj. Kübel^o (3), eStadt-P. — II. KK: Stiftskirche, 770 gegr., 1124 erbaut, roman. Pfeilerbasilika mit dreischiffigem Chor, Kreuzschiff, Krypta, Vorhalle u. zwei Türmen, im Innern schöne Stundenuamente u. Bronze-Entapbe von Rt Bischof. St. Wolfgang, got., einschiffig. Auf einem Hügel bei -, dem Schönen Berg, die im Jesuitenstil erbaute Wallfahrtskirche d. Maria v. Loreto.

Elmschenhagen, Df. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. o Jessin^o, eP u. D. † 1874.

Elmsborn, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1795 * 17/10 Biernastl^o, Volleschriftsteller.

Elne, St. im frz. Dpt. Ostpyrenäen, seit dem 6. Jhdt. auch Bischofssitz, der 1602 nach Perpignan verlegt wurde. Romanische Kathedrale St. Eulalie, erneuert mit einem feinemern Turm a. d. 12. Jhdt. u. einem modernen Backsteinurm, kleinen Kreuzgang in weissen Marmor aus dem 12.—15. Jhdt., schönen Skulpturen u. drei alten

Eltsch-Zabern s. Zabern. [Zartoplagen.] **Elsey**, Pfd. im preuß. Kgbz. Arnberg, mit der roman. Stiftskirche eines ehemal., 1222 gegründeten Prämonstratensienklosters. 19. Jhdt. o Wb Hülfemann^o (2), P u. Kirchenliederdichter, † 1865.

Elsteth, St. im Großherzogtum Oldenburg. 19. Jhdt. o Abbelen^o, eP, * 1828.

Elsterberg, St. in der sächs. Kreisptunich. Zwidau, mit Rettungshaus f. Knaben u. Mädchen, s. 1853; Geburtsort d. Zwidauer Propheten Markus Stübner^o (2), c. 1521 in Zwidau. 1542—1546 o J Avenarius (Sabermann), P.

Elsterwerda, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. 19. Jhdt. o J Gb Lehmann^o (4), Musiklehrer am Seminar, † 1879.

Elston in der engl. Grafsch. Bedford. 1628 * Nunyan^o, adlet. Schriftsteller.

Elten (Eitenberg), Fl. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit einem ehemal. reichsfreien adl. Fräuleinstift, 968 von Graf Wichmann v. Ritzphen gest., 1803 säkularisiert. Spätgotische Kirche aus dem 15. Jhdt. u. roman. gotische Klosterkirche.

Eltersdorf, Pfd. in d. bayr. Prov. Mittelfranken. 1524—1526 o Wolfg. Vogel^o (8), P. 1527—1528 o As Altbamer^o, P, nachmals Reformator in Ausbach. f. 1797 o J Fb Hh Panzer^o (2), eP, † 1815.

Eltmann, St. im bayr. Kgbz. Unterfranken, mit schöner, neu restaurierter Pfarrkirche. 1766 * Grajer^o, freimüthig latb. Pädagog.

Eltwille (Elfeld), St. im preuß. Kgbz. Wiesbaden, war im 14. u. 15. Jhdt. Heinsberg der Mainzer Erzbischöfe. Spätgotische Kirche aus d. 15. Jhdt. Turm mit zierl. Leistenwerk.

Elvira, St. in Spanien; 303—309 Synode, die das Elibat forderte, den Silberdienst verbot, gegen die Libell^o pacis eiferte, den Frauen die Teilnahme an der nächtlichen Osterfeier untersagte und in vielen Fällen völlige Ausschließung aus der Kirche anordnete. 360 bis c. 400 o Gregor^o (22) Bacticus, Bisch.

Elb, St. in Cambridgeshire (England), mit prachtvoller Kathedrale, einer d. schönsten v. ganz England, 1082—1563 an Stelle der 673 gegr. Eberdalkirche erbaut, Langhaus und Kreuzarme romanisch, Chor d. engl. Frühgotik angehörig, d. westl. Turm 82 m hoch; neuerdings von G. Scott restauriert. — ist Bischofssitz seit 1107 u. besitzt eine 1541 gegr. Patenschule. j. 1559 o. Rch Cox^o (4), Bisch., † 1581. 1662 o. John Spencer^o (2) De, † 1695. 1675 † Lightfoot^o, Orientalist.

Elmatis, altperf. St. 187 v. Chr. † Antiochus^o (1 c) III. d. Gr. 164 v. Chr. † Antiochus^o (1 d) IV. Epiphanes.

Elze, St. im preuß. Rgbz. Hildesheim. 796 Gründung einer Peterkirche durch Karl d. Gr. der ersten christl. Kirche in Niedersachsen, vielleicht auch der Sitz des später v. Ludwig d. Fr. nach Hildesheim verlegten Bistums. 19. Jhdt. o. Rch En Sievers^o (1), eS, † 1882.

Embten, Di. im preuß. Rgbz. Aachen. 1796 * Ebenich^o, Hermesianer, seit 1870 Altkatholik.

Embrun, St. im frz. Dpt. Oberalpen, schon 374 Sitz eines Bisch. Kathedrale a. d. 11. Jhdt. mit schönem restaurierten Turm, Fassade aus d. 13. Jhdt. und merkwürdigem Seitenportal, vor welchem eine Vorkasse mit roten Marmorsäulen, auf Löwen ruhend; in d. Sakristei eine v. Ludwig XI. geschenkte Madonna und prächtige alte Ornamente. b. 567 o. Salonus^o, Bisch. 9. Jhdt. — wird zum Erzbistum erhoben. 1583 Eroberung der Stadt durch die Protestanten. 1641 * %/o H Arnaud^o, P u. Führer der piemontes. Walden. 1802 Aufhebung des Bistums.

Emden, St. im preuß. Rgbz. Aurich (Westfriesland), mit Diakonissenhaus, 1865 gegr., der spätgotischen, von 1455 an erbauten Großen Kirche, welche das Mannordental des ostfries. Grafen Enno II. enthält, und der Neuen Kirche in Norfbalern von 1643—1647, deren Turm mit der deutschen Kaiserkrone bedeckt ist. 1529 o. Melchior Hind. o. Melchior Hoffmann^o (18), anatapt. Prediger. j. 1530 o. Apertanus^o, eP. j. 1540 o. Is a Paslo, Reformator Ostfrieslands.

o. Dv Joris, bapt. Bisch. v. Delft. o. Nicolaes^o, relig. Schwärmer. 1543 o. Menno Simons, Haupt der niederländ. Baptisten (Mennoniten). i. c. 1547 o. Wb Gnapheus, wiederläuf. Humanist aus Holland. n. 1553 o. Mitron^o, P. 1554 Annahme der aus England geflüchteten Reformierten. c. 1560 † Diet Philippus, Haupt der sogen. Alboniten, Abart d. Wiedertäufer. 1571 Generalsynode, welche durch die -er Kirchenordnung die Verfassung der rskirche ordnete u. deren Präsident Heidanus^o (2) war. 1574 †, o. At v. Hardenberg^o (1), P u. S. 1583 * J Hch Alting^o, rTheolog. j. 1591 o. Sigarius^o, rP. 1607—1610 o. Martinus^o, rTheolog, † 1630. 1612 †, o. Menso Alting^o, anat. rP. c. 1620 † Johnson^o, Independent. 1624 † Abrah. Scultetus^o (1), rTheolog. 1711 * Buchelder^o, rP, Kirchenliederdichter. j. 1807 o. J Chf Hn Gittermann^o (1), rP. 1879 †, o. Grieger^o, P.

Emcia, im Altertum St. in Kōlōphrien, berühmt wegen ihres Tempels des Sonnengottes; Geburtsort des Heliodorus^o (4), Bisch. v. Tricca.

4. Jhdt. o. Eusebins^o (5), Bisch., † 360. 5. Jhdt. o. Remesius^o, Bisch. 1098 Eroberung -s durch die Kreuzfahrer. 12. Jhdt. — kommt in die Gewalt d. Mongolen u. dann in die der Türken.

Emmendingen, St. im bad. Kr. Freiburg mit großer evang. Stadtkirche mit schönem Turm und der Statue d. Markgrafen Karl II. 1590 Religionsgespräch zwischen kathol. u. luth. Theologen im Weisem d. Markgrafen Jakob u. seines Rates J Bistorius^o (4). 19. Jhdt. * Krummel^o, seit 1880 P in Sandhausen.

Emmerich, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit der spätgotischen Abteikirche von 1483 und dem Münster im Übergangsstil a. d. 11. u. 12. Jhdt., enthaltend einen Reliquienbehälter des h. Willibrord, der für das älteste noch vorhandene Werk deutscher Goldschmiedekunst gehalten wird, geschmückt mit Filigranarbeit u. Edelsteinen, d. Symbolen d. vier Evangelisten in getriebener Arbeit u. einem in Metallgrund eingeritzten Bilde des Kreuzifixes; ferner geschnitene Chorstühle von 1487 u. ein gegossenes Taufbecken aus dem 16. Jhdt. 1559 † 19/11, o. Breidenbach^o, Rektor, Freund der Reformation. vor 1574 o. Gerb. Laeren, eP. 1592—1811 besaß — eine berühmte Jesuitenschule. 1614 Einführung öffentl. Gottesdienstes. Errichtung eines rGymnasiums. 1623—1631 o. Teschenmacher^o, eP. 1628 die rGemeinde nimmt von den katol. Kirchen Besitz. 1685 Gründung einer frz. rGemeinde durch Refugies. 1776 bis 1779 o. J Hch Hafencamp^o (3), Rektor. * 1750. j. 1797 o. J Hch Graf v. Frankenberg, Erz. v. Meckeln, nachdem er von seinem Amte vertrieben war. 1823 * Abbr. N Konstantin Wolters^o (1), rTheolog. 1838 * Nippold^o, Prof. der Theol. 1886 †, o. Hch Rütjes^o, rP.

Emś, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1774 o. J Kapl. Lavater, P, berühmter Physiognomiker. 1786 Empfer Kongress, Zusammenkunft von Abgeordneten d. Erz. v. Mainz, Trier und Köln, gegen die Übergriffe des Papstes gerichtet; Feststellung d. Rechte d. Bischöde in d. -er Pünktion.

Emstkirchen, Wfl. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1774 * %/o Verttholdt^o, rTheolog.

Endenich, Pbst. im preuß. Rgbz. Bonn. 1856 † Rt Schumann^o (4), Komp.

Endorf, Di. im preuß. Rgbz. Metzberg. 1821 * 29/11 Bönide^o, Orgelkomp.

Engelberg, Di. im schweiz. Kanton Unterwalden mit Benediktinerabtei, 1121 gegr., nach dem Brande von 1729 erent. In der Kirche Bilder v. Deschwanben, Kaiser u. Würsch, Hochaltarblatt (Himmelfahrt Mariä), 1734 v. Spiegler gemalt; im Kapitelsaal zwei Transparentbilder von Kaiser (Empfängnis u. Geburt Christi). Im Frauenkloster hier. wurden im 14. Jhdt. die im -er^o Prediger^o gesammelten, im Kloster Sarnen aufbewahrten anonymen Predigten gehalten.

Engelbittel, Di. in der preuß. Prov. Hannover. 1756 * Kollmann^o, Komp.

Engelroth, Di. in Hessen. c. 1500 * (nach aud. in Sprendlingen) Gramm. Albers^o, Reform.

Engelszell, Pbst. in Ober-Osterreich, ehem. Cisterzienserkloster, 1293 von Pub. v. Brambach, Bisch. v. Passau, gegr.

Engelthal, Pfd. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1243 Stiftung eines Augustinerinnenklosters durch Ul v. Königstein. c. 1330 o. Christina Ebner^o (1), Altein u. Bisnonäin, † 1356. 1504 das Kloster kommt im pfälzischen Kriege an Nürnberg. 1525 Einrichtung des evang. Gottesdienstes in d. Klosterkirche. 1822 * Bittor Habibt^o, Prälat.

Eugen, St. in bad. Kreis Konstanz; schöne roman. Kirche a. d. 12. Jhdt. mit romanischen Portalstulpturen, welche die Grabentwäler d. Grafen von Lupfen und Pappenheim enthält. 15. Jhdt. * Ph Engelbrecht^o (2), Humanist. † 1528.

Enger, St. im preuß. Rgbz. Minden, mit einem Hof f. entlassene Gefangene, der 903 erbauten Stiftkirche, welche in einem 1377 von Kaiser Karl IV. errichteten Steinartofenbad die Gebeine Witelindus aufbewahrt, u. der romon. Dionysiuskirche a. d. 12. Jhdt. c. 890 * Mathilde d. S., Gemahlin König Heinrichs I. 1414 Verlegung des von d. heil. Mathilde gestifteten Klosters nach Herford.

Engien, St. in d. belg. Prov. Hennegan, mit bischöfl. Seminar, besitz in der Kapelle d. Stammstiftes d. Herzöge von - ein dem Maluse zugeschriebenes Triptochon; in d. Kirche d. Kapuzinerkirche d. Grabmal d. Erz. von Toledo, Wb v. Troy, aus Alabaster mit herrlichen Figuren und Ornamentenschnitten im Stil italienischer Frührenaissance. 1809 * Edmond Duval^o (1), Musiker.

Engen in Württemb. 1853 * Rf Mittel^o (3), eTheol.

Engenbach, Pfd. in d. bayr. Prov. Rheinpfalz, mit zierlicher Klosterkirche eines 1148 hier gestifteten Nonnenklosters.

Entsch, Pl. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit den Resten eines röm. Tempels. 19. Jhdt. o. Eg Burchard Cu Pfender^o, S u. P.

Ennetach (Ennetach), Pfd. im württemb. Donaureis, mit einschiffiger got. Kirche eines ehemals. Nonnenklosters, welche ein got. steinernes Sakramentshäuschen u. got. Chorpfeiler von Jörg Spelin enthält.

Euns, St. in Oberösterreich, ein Teil d. vormals berühmten norischen Pfist. Lorch (Laurea-um), welche 903 von d. Ungarn zerstört wurde. Gotische Pfarrkirche mit schönem Portal. Auf d. Markt ein 1565 von Maximilian II. errichteter Turm, nach dessen Inschrift Marcus und Lukas hier d. Evangelium verkündet haben sollen.

Eusdorf, Pfd. im bayr. Rgbz. Oberpfalz, ehemals. Benediktinerkloster, 1121 von Otto d. S., Bisch. von Bamberg, errichtet. 18. Jhdt. o. Anselm Defing, gelehrter Abt, † 1772.

Eusheim, St. im deutschen Bezirk Oberpfalz, mit ehemals. Jesuitenkloster (seit Strafanstalt für Männer). 14. Jhdt. große Zinnenverfolgung. 1526 † Pt Spengler, P. Märtyrer. 1604 * 1/2, Ib Balde^o, Jesuit u. latein. Dichter.

Eusheim, Pf. in Elsaß-Lothringen. i. 1622 o. Dorich^o, Theolog.

Euzersdorf, Pfd. u. Wallfahrtsort in Niederösterreich. 1820 † (u. a. in Wien) Hoffbauer, deutscher Redemptorist.

Enzweihingen (Enzweihingen), Pfd. im

württemb. Neckarreis. i. 1717 o. Dv Samson Georgii, P. u. Kirchenliederdichter.

Eperies, St. im ungar. Komitat Saros, Sitz eines griech.-kath. Bistums mit Domkapitel, hat ein evang. Lyceum mit Rechtsakademie, ein lathol. Gymnasium u. ein Franziskanerkloster (s. 1718). 1687 Blutgericht zu -, von dem kaiserl. General Caraffa gegen d. Insurgenten eingeleitet. 19. Jhdt. o. Kloss^o, Organist, † 1853.

Epernay, St. im frz. Dpt. Marne; Kirche mit dorischer Säulenhalle. 882 † Hiltmar^o (3), Erz. von Rheims. 894 * Floboard^o, Geschichtschreiber.

Epfach, Pfd. in d. bayr. Prov. Oberbayern, vor 700 * Victorius d. S., Bisch. von Augsburg. 11.—12. Jhdt. o. d. B. Verula^o, † 1150.

Ephenbach, Pfl. im bad. Unterheinreis. 1796 * R Ullmann^o, eTheolog.

Ephesus, im Altertum eine der ionischen Zwölfstädte in Kleinasien, berühmt durch den zu den Wunderwerken der Welt gezählten Tempel d. epheischen Artemis, der 356 v. Chr. durch Herostrotas in Brand gesteckt, prächtiger als zuvor wieder aufgebaut u. von den Goten 262 n. Chr. von neuem niedergebrannt wurde. In - besaßen die jüdischen Diaspora-gemeinden das Bürgerrecht. c. 500 v. Chr. o. Heraklit^o, griech. Philosoph. 1. Jhdt. n. Chr. o. Paulus^o (1), d. Heidenapostel, Aristarchus^o u. Apolllos^o, dessen Begleiter. n. 96 u. Chr. † Apollonius^o (8) von Trajana, Begründer des Neupythagoreismus. c. 190 o. Polykrates^o, Bisch. 196 Synode, betr. d. Osterpraxis. 245 Synode gegen Paulus v. Samosata. n. 351 o. Julians^o (2) Apostata, röm. Kaiser (361—363). 401 Synode gegen Nestorianer^o u. Pelagianer. 431 drittes öumenisches Konzil, Verurteilung d. Nestorianer, der Lehre d. Pelagianus^o, d. Apollinaristen^o. 444 Synode gegen Eutyches. 449 Nänbernsynode; Absetzung d. Bisch. Flavians^o von Konstantinopel. 475 od. 477 Synode zugunsten d. Monophysitismus. 1391 - fällt an d. osmanische Reich. 1447 † Marcus^o (4) Eugenicus^o, Erz.

Epinal, St. im frz. Dpt. Vogesen, mit alter Kirche St. Maurice, c. 960 gegt., in roman.-gotisch. Stil, und Museum, welches Stulpturen (Märe, eine Bronzegruppe v. Bartrinel: David u. Goliath u. a.) u. religiöse Gemälde enthält, darunter von Amberger (Anbetung d. Weifen), le Bassan (Anbetung d. Hirten), Buonicino (Magdalena), de Champagne (Anbetung d. Hirten), Brand d. A. (d. gekreuzigte Christus), Shtrelandojo (Christuskopf), Giorgione (Martvirium d. b. Sebastian), Gossaert (b. Familie), Jovendet (Christus Kranke heilend), Morales (Christuskopf) u. a. 1850 * Pöbstein^o, eTheolog.

Epiphania in Syrien. c. 536 * Evagrius^o (4) Scholasticus, Prästet, Kirchenhistoriker.

Eppc, Pf. in Waldeck. 19. Jhdt. o. Ill Scipio^o (2), P., † 1816.

Eppelheim, Pf. in Baden. o. Aneuder^o, eTheolog., † 1840.

Eppendorf, Pf. im Hamburger Gebiet mit dem 1885 gegründeten Rettungsbaus für Mädchen „Kastanienhof a. d. Angardtöde“. n. 1768

o Heinde^o, Erfinder d. Lautsprechmethode, Laubstammlehrer, † 1790. 1889 † 3 W Ganne^o (1), P. u. Prof. [* Matthia^o, Theolog.

Eppendorben in Siedbithmarcken. 1584

Eppingen, St. im kat. Kreis Heilberg. 1540 Annahme der Lehre. 19. Jhdt. o K Jch Mann^o (1), eP, † 1869.

Eppstein, Fl. im preuß. Kgbz. Wiesbaden, gehörte im Mittelalter den 1535 ausgestorbenen Herren v. Eppstein, von denen einige der bedeutendsten Erzbischöfe von Mainz abstammten. 1800 * Th Hliener^o (2), eP.

Epternach s. Epternach.

Eppworth in d. engl. Grafsch. Lincoln. 1703 * Joh Wesles^o (2), Begründer d. Methodismus.

Euarhofen, Pfd. im bayr. Kgbz. Mittelfranken. v. 1668 o Jch Arn Stodtich, P.

Erdeberg, Pfd. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1613—1617 o Dn Kinfart, P.

Erding, St. im bayr. Kgbz. Oberbayern. 1679 * Gh Wagner^o (4), Hg, geistl. Gesänge.

Erdmannshausen, Fl. im würt. Neckarreis. o Ed Em Koch^o (2), eP, † 1871.

Erdmannsdorf, Pfd. im preuß. Kgbz. Liegnitz, mit schöner, 1838 nach Schinkels Plan erbaute Kirche, einem Hospital d. Johanniterordens und einer Mädchenschule. 1837 Niederlassung der aus Tirol ausgewanderten ev. Zillertal^{er} in -

Eresburg^o (Heresburg), alte Grenzfest der heidn. Sachsen, in d. Nähe d. St. Stadtberge im preuß. Kgbz. Arnberg, 772 von Karl d. Gr. erobert. 779 Missionstätigkeit d. Abtes Sturm von d. - aus. 785 Gründung der Peterskirche, d. ersten christl. Kirche Westfalens, durch Karl d. Gr. 799 Einweihung derselben durch Paps Leo III.

Erfelden, Pfd. in d. heiss. Prov. Starkenburg. 1631 Rheinübergang Gustav Adolfs von Schweden, zu dessen Erinnerung die Schwedensäule aus Luedersteinen mit einem aufgerichteten gekrönten Löwen auf d. Spitze errichtet ist.

Erfurt, Hptst. d. preuß. Kgbz. -, mit d. thüring. Bibelgesellschaft, einem ev. Vereinshaus, christl. Gesellenberberge z. Heimat, einer Mädchberberge^o, ev. Mägdgebildungsanstalt, verbunden mit Kleinkinderbewahranstalt, dem 1820 gegründeten Rettungshaus Martinsstift in d. ehemaligen Augustinerkloster, einem lathol. u. einem neuen ev. Krankenhaus u. a. I. AG u. KG: 741 Errichtung eines Bistums durch Bonifatius. 755 Märtyrertod d. ersten Bisch. Adolar, nach welchem das Bistum einging. 936 Synode, von König Heinrich I. berufen, um d. Schwelgerei d. Geistlichen zu steuern; Reichstag, auf welchem König Heinrich I. seinen Sohn zu seinem Nachfolger wählen ließ. 1073 u. 1074 zwei Synoden, von Siegfried^o (2) I., Erzb. von Mainz, abgehalten, zur Feststellung d. erzbischöfll. Zehntenrechts und Durchführung d. Cölibats. 1080 Niederbrennung d. Stadt durch Kaiser Heinrich IV. b. 1084 o Bezilo, Abt, später Erzb. von Mainz. 1181 Reichstag, auf dem sich Heinrich d. Löwe dem Kaiser Friedrich I. unterwarf. 1184 Fürstentumskunft, von Kaiser Heinrich VI. beauf-

Ausöhnung d. Erzb. Konrad von Mainz mit dem Landgraf Kg von Thüringen veranstaltet. 1196 Judenverfolgung. 13. Jhdt. o Dietrich^o (1) von Alolda, Dominikaner, Bf. v. Heiligenbiographien. 1221 u. 1266 Judenverfolgungen. 1289 Reichstag, von Rudolf von Habsburg gehalten, um den Faustrecht zu steuern. c. 1290 o M v. Wiberat, schrieb gegen d. Berbertheit d. Klerus. 1348 Judenverfolgung. 1390 ²¹/₁ Stiftung der Universität durch den Rainer Erzb. Adolf von Nassau. 15. Jhdt. o Ruchrat^o von Wesel, Prof.; o 3 Zacharia^o (3), Augustinermönch, † 1428. 15. Jhdt., Ende, o Ad Celtes, Humanist, † 1459. s. 1434 o Diether^o v. Zienburg, später Erzb. von Mainz, f. 1442 o Gabriel Biel, Scholastiker. 1445 o 3 v. Wesel^o (A), Magister d. Pbilos. 1452 o 3 v. Capistrano, Franziskaner, berühmter Sittenprediger. c. 1460 o Luter^o, Humanist. Immatriculaion d. Dichter Publicius^o und Luter. 1465 †, o 3b von Jüterbock^o, Kartäuser-Prior, Vorläufer d. Reformation. 1483 - schließt mit Sachsen ein Schutz- u. Trugbündnis (Anorbacher Vertrag). 15. bis 16. Jhdt. o Mutianus, Humanist. 16. Jhdt., Anf., o Gh Heder, Augustiner-Provincial, Luthers Lehrer; o Hu v. d. Buische, Humanist, Anhänger Neuchlins; o Gh Spalatin, Theolog, u. d. Reformation hochverdient; o Orvenstein^o, Luthers Lehrer; o Süß^o, Augustiner, nachmals eP; c. 1500 o Maternus^o (4) Historiker, Humanist; o Göde^o, Rechtsgelehrter und Kanoniker, o Truttfetter^o, Scholastiker. f. 1501 o Dn Luter^o, Reformator Deutschlands; o Benzest. Einl, Reformator. 1502—1504 o Hieron. Emser, Humanist, Gelehrter Luthers. f. 1508 o Jst Jonas, Reformator. 1508—1532 o Rubeanus, Prof. d. hebr. Sprache. 1514 wird d. Dekanten Geth. Marschall das Ablassgeschäft f. Thüringen übertragen. f. 1515 o Jst Menius^o, eP. f. 1516 o Cobanus Hefius, Prof. u. Rektor; o 3b Lange^o (14), Prior im Augustinerkloster, später eP. c. 1520 o M Redler, Schüler Luthers. f. 1521 o Joach. Camerarius, berühmter Reformationshistoriker und Humanist; o 3 Dracovites, Humanist u. Kanonikus. 1522 ²¹/_{u. 22}/₁₀ Versammlungen, in denen Luter, Melancthon u. a. die hebr. Reformation von d. schwärmerischen Richtung, die sie genommen, ablenkten. b. 1523 o Ericus Corvius, Humanist u. lat. Dichter. 1524 Erscheinen d. ersten ev. Gesangbuchs; o Aut Eberlin, Reformations-P. 1525 vollständige Organisation d. neuen Kirchenwesens; Einführung d. Reformation. 1532 † ²¹/₁₀, o Barth. Arnoldi^o (2), Scholastiker. 1536 *, o Dreffer^o, Theolog. 1559 †, o Rabeberger^o, Geschichtschreiber d. Reformation. 1569 Berufung d. P 3 Gallus zum Rektorat a. d. Universität. b. 1570 o Kg Helmbold, Kirchenliederdichter. b. 1572 o As Boach^o, P., am majoritischen Streite beteiligt. 1575 † ¹¹/₁₁, o 3 Aurifer^o (3), P., Hg. v. Schriften Luthers; †, o Basilius Faber^o (4), Theolog u. Pädagog. c. 1577 † Knauff^o, Kirchenliederdichter. 1581 Theologenkonzert zur Veratung einer Apologie d. Kontorbenformel. 1596 * Barthol. Elmer^o (1), Prof. u. P. 1600 o 3 Agricola^o, Schul-

follege am Augustinergymnasium. 1604 * Ebf Brunnhofs, Theolog und Kirchenliederdichter. 1624 * Hlob Rudolf^o (3), Orientalist. 1627 (n. a. 1638) † Isaias Stiefel, religiöser Schwärmer. 1635 † Welfg. Rathschl., Pädagog. 1640 * ²²/₁₀ I En Bach^o (13), Organist dafelbst; † ¹²/₁₀ Altenburg^o (2), P, Kirchenliederdichter u. Komp. 1642 † I Wth. Meyart^o (2), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1645 * ⁹/₁₀ o I Agidius Bach^o (6), Organist u. Musikdirektor; * ²⁷/₁₀ I Ambros. Bach^o (7), Hof- u. Stadtmusikus in Eisenach; * I Ebf Bach^o (10), Hofmusikus in Arnstadt. 1646 o I Hf Hbl^o, Kantor. f. 1647 o I Bach^o (5), Organist a. d. Predigerkirche. 1660 die Stadt wird in die Mdt erklärt wegen ihrer Weigerung, sich Kurmainz zu unterwerfen. 1664 das Hobeitrecht über - wird von d. sächs. Fürsten an Kurmainz abgetreten. c. 1670 * I Ebf Graff^o (1), Organist. 1671 * ¹⁶/₁₀ I Ebf Bach^o (11), Organist. 1676 * ²²/₁₀ I Ebf Bach^o (8), Organist; o I Kaspar Vösch^o (1), P, † 1718. 1682 * (u. a. in Schles.), o I Hf Falkenstein^o (2), Hfistiker, † 1760. 1684 * I Gb Walth^o (3), musikal. Verifograph u. Kontrapuntist. 1687—1691 o Preitbaup^o (2), P u. Prof. d. Theol. u. Kirchenliederdichter, Pietist. 1690 †, o Lechner^o, Kirchenliederdichter. 1690 bis 1691 o Au Hn Franke, D. 18. Jhdt. o En Hf Nagemann^o (1), Direktor d. lat. Gymn., † 1804. 1718 † Hebenfreit^o, eTheolog, b. 1726 o I Gg Joch, Senior d. geistl. Ministerii, Pietist. 1727 †, o I Hf Buttstedt^o (2), Kirchencomp. 1738 u. 1739 o I Hf v. Falkenstein, mgarfl. ansbach. Resident, Geschichtschreiber. 1744 †, o Vandgraff^o, Organist. 1749 o Wosche^o, D, † 1791. 1752 * ⁹/₁₀ Hf Zach Beder^o (11), pädagogischer Volksschriftsteller. 1753 * Hf Bollrath Buttstedt^o (1), Organist u. Kirchencomp. 1762 † Ablung^o, Gymnasialprof. u. Organist. 1765 * o En Gbf Herrmann^o (2), eTheolog. 1768 bis 1772 o Hf Hahrer^o, Prof. d. bibl. Altert., rationalistischer Theologe. f. 1771 o Fricke^o, eTheolog. 1772—1787 o Hf Hf v. Dalberg, GH, nachmal. Kurfürst von Mainz. 1772 bis 1781 o Salgmann^o, P; später bedeutender Pädagog. 1783 * Gg K Bau. Kirsch^o (2), P, Bisch. u. GS von Pommern. 1784 * Dröbb^o, Orgeltonf. f. 1786 o Hülse^o, theol. Repetent u. Universitäts-P, † 1829. 1788 * Föhnis^o, Prof. d. oriental. Sprachen. 1789 * o I Hf Müller^o (7), eTheolog. 19. Jhdt. o E Hg Gebhardt^o (1), Kirchenliedercomp., * 1787. 1803 - kommt an Preußen. 1805 * Au Soller^o, Architekt. 1806 - geht an d. Franzosen über. 1807 * Zer. H Kühne^o (1), Organist u. Orgeltonf. 1808 ²⁷/₁₀—¹¹/₁₀ -er Kongress, Zusammenkunft Napoleons I. mit Kaiser Al I. von Rußland. 1809 †, o I En Kittel^o (2), Organist. 1811 * Au Gt Ritter^o (1), Organist u. Komp. 1814 - kommt wieder an Preußen. 1816 Aufhebung d. Universitäts. 1820 Aufhebung d. Klöster mit Ausnahme d. Ursulinerinnenklosters. 1822 * Rheintaler^o, Komp. 1827 * E W Müller^o (4), eTheolog. 1834 o Graban^o, P, † 1879. 1839 †, o I Eman Müller^o (25), Komp. c.

1840 o Dufft, verdient um d. Schreibunterricht^o (1). f. 1844 o Berneltich^o, eP, † 1872. 1845 * Ht Schwalm^o, Komp. 1850 ²⁰/₁₀—²⁷/₁₀ Unionsparlament, d. eine Verfassung f. Deutschland beschloß. f. 1855 o Ht Bied^o (2), e, u. Schul-W. b. 1863 o Hf Hg Scheibe^o (1), eS, † 1884. 1863 † H Rheintaler, Gründer des Waisenhauses Martinsstift, Pädagog, Gymnolog u. Purgiter. f. 1882 o Gv Schulz^o (4), eP, * 1851; o Ottomar Ht Hg Lorenz^o (4), eD, 1889 P. 1884 o Dr. Kehr^o, Seminarrektor u. Schultat. — II. KK: Kirchen: Augustinerkirche (ev.), mit Glasmalereien u. Flügelaltären a. d. 15. Jhdt., bei d. ehemal. Augustinerkloster, in welchem Luther Wösch war, enthält jehz das Martinusstift. Parfügerkirche, 1285—1316 in einfach schöner Gotik erbaut, 1840—1850 gut restauriert, enthält einen reichen Schnitzaltar (Krönung Mariä zc.) a. d. 14. Jhdt., Glasmalereien, schöne Grabsteine von 1370 u. 1371; u. a. Dom (lat.), an Stelle eines 1153 gegr. Baues im 13. Jhdt. errichtet, mit 1349—1372 vollkommenem Chor in ebelftem got. Stil, spätgot. Langhaus, spitzbogig gewölbter Krypta u. schönem Kreuzgang, 1845—1870 von Oberlein restauriert. An den Portalen Steinplasturen von 1358, d. kugeln u. thörichten Jungfrauen^o darstellend, u. Apostelstatuen; im Giebel d. Westfassade eine in Mosaik ausgeführte Madonna auf Goldgrund von Saviani^o. Im nördl. Turm die 1497 von d. Holfänder Gerb. Bou von Kempen gegossene, 275 Zentner schwere Glocke „Maria gloriosa“, eine d. größten Glocken Deutschlands. Im Innern eine ebene Grabplatte von Ht Fischer (Krönung Mariä^o [1]) von 1521, eine wunderliche Transsubstantiation, Ölbild v. 1534; a. d. südl. Wand d. große Christoph in Öl gemalt von 1499; d. Steinbeufmal eines Grafen von Gleichen a. d. 13. Jhdt., Kanzel u. Orgelbühne nach Schinfels Entwurf, neue Glasmalereien, ein Relief von Adam Krafft (Grablegung), schön geschnitzte Chorstühle a. d. 15. Jhdt., metallener Leuchter a. d. 11. Jhdt., einen Hüfenden od. Betenden darstellend, schöne Glasmalereien a. d. 14. Jhdt. u. a. Predigerkirche (ev.), 1380—1390 in reinem got. Stil erbaut, enthält einen Schnitzaltar mit Gemälden, wahrseinh. von Ht Wohlgenuth, großen Kronleuchter mit d. 12 Aposteln, d. Kreuzmal d. Ritters v. Pichtenhain von 1266, eine Steinplastur a. d. 14. Jhdt. (Madonna), Glasmalereien u. a. Reglerkirche (ev.), urfrp. romanisch, 1859 restauriert, mit Turm aus dem 12. Jhdt., u. einem stark naturalistischen Altarwert von Ht Wohlgenuth. Severikirche (lat.) mit drei spizen Thürnen, größtentheils gotisch, aus d. 15. Jhdt., enthält einen prächtigen spätgotischen Taufstein mit tabernakelartiger Krönung aus dem 15. Jhdt., e. Steinplastur von I Gersart (Maria mit d. Kinde) a. d. 14. Jhdt. u. a.

Erichsburg, Df. in d. preuß. Prov. Hannover mit einem Predigerseminar f. Kandidaten.

Erftelenz, St. im preuß. Kgz. Wachen mit einer d. interessantesten Kirchen am Rhein, spätgotischer Ziegelbau von c. 1418—1492, ein Kronleuchter von 1517 enthaltend.

Erferode, Pfbd. im Hgt. Braunschweig, mit Anstalt für Idioten u. Epileptische, deren Vorkämpfer d. **W. K. Palmer** (4) ist.

Eria (Erlauster), Pfbd. in Nieder-Oesterreich, mit ehemal., 1065 gegr. Benediktinerinnenkloster, zur Reformationszeit von d. Römern verlassen, von Kaiser **Nd II.** den Klarisseninnen d. Königs-Klosters zu Wien geschenkt, 1782 mit diesen von **N. II.** aufgehoben.

Erlangen, St. im bayr. Rgb. Mittelfranken, mit Universität, die den Lizentiatengrad honoris causa verleiht, mit Bibliothek, welche eine Pergamenthandschrift d. Bibel a. d. 13. Jhdt., eine latein. Evangelienhandschrift a. d. 9. Jhdt., ein Pönitentialbuch a. d. Kloster Heilsbronn vom 10. Jhdt. u. a. enthält. Außerdem besitzt - im **Pudenshof**, 1850 gegr., ein Rettungsbauwerk für Knaben u. Mädchen, mit Brüderanstalt verbunden, einen Verein für Armenpflege, Judenmissionverein u. a. 970 - kommt an das Bistum Würzburg, 1017 an Bamberg, 1398 - wird zur Stadt erhoben. 1526 Einführung der Reformation. 1685 Einwanderung von franz.-r. Refugeés u. Gründung d. Kolonie „Christian-Erlangen“ durch dieselben. c. 1700 o **J. Adam Rabe** (2), Notar, Erbauungsschriftsteller. 1715 bis 1718 o **J. H. v. Hallenstein**, Prodirektor d. Ritterakademie, d. **Welschschreiber**. 1743 Verlegung der in Bayreuth gegr. Universität nach - 1759 †, o **J. M. Ebladenius** (2), Prof. der Theol. 1773 o **Kossmüller** (3), Prof. der Theol. f. 1789 u. wieder 1804 o **Dr. v. Ammon** (2), Dekan in Dresden, † 1850. f. 1789 o **Häulein**, Prof. d. Theol., **EM**, † 1829. b. 1791 o **Hufnagel**, Prof. d. Theol., † 1830. 19. Jhdt. o **Dr. Ammon** (3), Prof. u. P.; o v. **Ruß**, P. u. Prof., † 1862. 1805—1807 o **Kartheiser**, Prof. u. Univ.-P., † 1846. 1807 †, o **G. H. Sciler**, supernaturalist. Theolog. 1816 †, o **Gottlob W. Meyer** (7), Prof. 1818 * **J. H. An Ebrard** (1), rTheolog.; o **Kanne**, Prof. d. orient. Litt., † 1824. 1819—27 o **W. H. v. Schubert**, Prof., christlicher Naturforscher. 1820—23 o **H. W. K. v. Schelling**, Prof., Naturphilosoph. 1822 †, o **L. v. Berthold**, Prof. d. Theol. u. Univ.-P. 1823—1832 o **Winer**, Prof. d. Theol. 1825 *, o **H. Pfaff** (2), Prof. d. Mineralogie. f. 1826 o **H. Rückert** (1), Prof. d. orient. Sprachen. 1828—1836 o **Femerbach**, Philosoph. 1831 † **En H. Glück** (B), Jurist. 1833—1852 o **Höfling**, P. u. Prof. 1834 * **K. En Burger** (2), eTheologie. f. 1836 o **Harles**, eTheolog. 1839 o **H. W. Josias Thierich** (2), Dozent d. Theol. o **H. v. Diebhausen** (2), Prof. d. Theol. b. 1840 o **Stahl** (1), Prof. d. Staats- u. Kirchenrechts. 1840 o **H. H. Rantke**, Prof. d. Dogmatik, † 1876. f. 1841 o **H. M. v. B. N. Drechsler** (1), Orientalist, † 1850. o **K. H. Fischer** (18), Philosoph.; o **J. En H. Hofmann** (6), Prof. d. Theol.; o **Wiesinger**, eTheolog., * 1818. f. 1842 o **G. F. Hofmann** (2), Prof. u. Univ.-P. 1845 o **Karl Höbel** (1), eP., † 1881; †, o **J. En Gottlob Leber** (4), rTheol., † 1881; †, o **G. Philipp En Kaiser** (1), P. u. Prof. 1843—1881

o **H. H. Schmid** (8), oProf. d. eTheol., † 1885. 1849 o **H. Spiegel** (2), Prof. der orientalischen Sprachen. f. 1850 o **H. Deligisch** (2), Theolog. f. 1853 o **Theodor. Harnack** (2), Prof. d. Theol. 1854—1877 o **J. J. Herzog** (4), D., rTheolog. 1855—1888 o **J. G. Herzog** (3), D. Dr. **Virget-virtuos** u. Komp. 1855 †, o **J. G. Engelhardt** (3), Kirchen- u. Dogmenhistoriker. f. 1856 o **H. Xaver Schmid** (7), rPriester u. Dozent, † 1883. b. 1858 o **Pantrarius Dintel** (B), Stadt-P., dann Bisch. von Augsburg, f. 1858 o **Dr. v. Bjarowsky**, eP. u. D.; o **H. H. v. Franke** (1), Prof. d. Theol.; o **J. Schott** (3), eTheolog., † 1890. 1858 †, o **H. Köppen** (2), Philosoph. 1859 † **K. H. Kägelbach** (1), Pädagog u. Dozent. f. 1863 o **H. Pfaff** (2); 1864 † **Graul**, Direktor d. ev.-luth. Missionsanstalt. 1865 †, o **Karl v. Raumer**, Prof. d. Naturgeschichte, auch Hymnolog u. biblischer Geograph. f. 1866 o v. **Zeghewitz**, oProf. der Theologie, † 1886. f. 1868 o **Kaufmann Philipp Köhler** (1), oProf. d. eTheol. 1869 † **W. König** (5), Maler. 1874 o **K. Schmidt** (13), Privatdozent d. Theol.; o **Summa**, P. f. 1875 o **W. v. Pitt** (1), eTheolog. 1876 †, o **H. v. Raumer** (2), Prof. f. 1877 o **Benmann**, Pic., eP., Privatdozent. 1878 o **H. v. Am. v. Sieffert** (1), Prof. d. Theol., * 1843. 1880 o **Bredenkamp**, D.: † **En Christfried H. Reuter** (1), eK. u. P. f. 1881 o **J. H. Kolbe** (3), oProf. d. eTheol. f. 1882 o **Alt Hauck** (1), Prof. theol. f. 1883 o **W. H. Kahl** (2), Kirchenrechtslehrer, * 1849. f. 1887 o **Walter Caspari** (3), eTheolog. 1888 o **Gioeli**, oProf. d. Theol., † 1891; † **J. H. Ebrard** (1), rTheolog.

Erlau, St. im ungar. Komitat Heves, seit c. 1009 Bischofs-, f. 1804 Erzbischofsstift mit Metropolitankapitel, erzbischöfl. Seminar, erzbisch. Akademie u. einem Institut d. Engl. Fräulein. Prachtige Kathedrale in griech. Stil, 1837 nach d. Entwürfen d. ungar. Architekten **Hild** v. **Erzb. Ladislaus Porler** erbaut, mit 40 m hoher Kuppel, berühmtem Hochaltarbild von **Dannbauer**, Basreliefs von **Casparade** u. prächtiger Orgel. Das Innere ist von grünen Marmorsäulen u. weißen Kapitälchen getragen. **Barmherzigenkirche** u. **alten Minaret**. 15. Jhdt. o **Gabriel** (4) v. **Verona**, **Erzb.** 19. Jhdt. o **J. Ladislaw Porler**, **Erzb.**

Erlbach f. Markt-Erlbach. [† 1847. **Ermenouville**, Df. im frz. Dpt. Die. 1778 † **Jean Jacques Rousseau**, Philosoph.

Ermleben, St. im preuß. Rgb. Merseburg. 1719 * **Gleim**, Kanonikus u. Dichter. 19. Jhdt. o **W. Besser**, eS., * 1825.

Ermolsheim, Df. in Elsass-Lothringen. o **H. v. Br. Liebermann** (1), P., † 1844.

Ersitzthal, Df. in Sachsen-Meiningen. 1774 * **Vommler**, P. u. S. [Organist u. Komp.

Erzingen b. Landsberg (Bayern). 1788 * **Erz.** **Erzerum** f. Erzerum. [† 1843.

Erzingen, Df. in Baden. o **Meryu**, eTheolog. **Erzleben**, Df. im preuß. Rgb. Magdeburg. 1846 * **Martius**, eP.

Erzerum (Erzerum), St. in d. asiat. Türkei; Sitz eines gregorian. Erzb., eines armen.-kathol.

und eines griech.-kathol. Bisch., mit der höheren Karat'schule u. einer von einem in Amerika getauften Armenier gegr. Baptistengemeinde. f. 1832 Bildung evang. Gemeinden durch die W.

Erzingen, Df. im württ. Schwarzalbkreis. 1547 * Frischlin^o, lat. Dichter.

Eßbeck, Pfd. in der preuß. Prov. Hannover. 1601 * Jst Oesenius^o (3), Kirchenliederdichter.

Eßhan, Mf. im bayr. Kgbz. Unterfranken. 1815 * o R Sch Caspari^o (1), P und Volkschriftsteller.

Eßhan (Aßhan), Df. im Bezirk Unter-Eßfz. c. 8. Jhd. Gründung eines Nonnenlosters durch Bisch. Remigius (od. Remedius) von Straßburg.

Eßdorf, Df. in der sächs. Kresptmsch. Dresden. o Seidemann^o, eP, † 1879.

Eßelbach, Df. in Baden. 1813 * Eßb Kubn^o (2), Organist.

Eßenan, Df. in Bayern. 1656 * 3 Ad Feuerlein^o (1), Cöchatalog.

Eßebach, Df. in der bayr. Prov. Mittelfranken. 12. Jhd. o Wolfram v. Eßebach, Dichter. 1817 * Is Zahn^o (4), Kirchenmusiktheoretiker.

Eßenberg, Pfd. in Sachs.-Koburg-Gotha. c. 1618 o Ed Riel, P. 1772 * 27/10 3 En Wb Augusti^o (2), prot. Theolog. 1782 † Sch Al Augusti^o (1), eP.

Eßendrunn, Df. in d. bayr. Prov. Schwaben, ehemal. Benediktinerkloster, im 12. Jhd. gestiftet, 1122 päpstlich bestätigt.

Eßwege, St. im preuß. Kgbz. Kassel, mit ehemal. Augustinerkloster, in dem sich seit 1484 ein Hospital befindet, dem schönen Nikolaisturm von 1456, der zu einer schon im 16. Jhd. verfallenen Kirche gehörte, der got. Dionysiuskirche v. 1450 ff. u. der spätgotischen Marktkirche. 1503 Wahl 3 v. Staupitz zum Augustiner-Ökular f. Deutschland durch das Kapitel zu -. 1632 † Moriz d. Gelehrte, Landgraf v. Hessen-Kassel, unter welchem d. heß. Kirche reformiert umgestaltet wurde. 1652 * Horck^o, P u. Prof., rSeparatist. 1670 * Eva v. Buttler^o, Stifterin d. Buttlerschen Kotte.

Eßweiler, St. im preuß. Kgbz. Aachen. 19. Jhd. o Wittichen^o, eP, † 1882.

Eßens, St. im preuß. Kgbz. Aürich, in Ostfriesland, besitzt in d. Stadtkirche einen Taufstein aus dem 14. Jhd. u. Grabdenkmäler friesischer Häuptlinge. 1602 * 3 Hüßemann^o (1), Theolog. 19. Jhd. o R Gittermann^o (2), Rektor, 1873 pensioniert.

Eßensham, Pfd. in Oldenburg. c. 1525 o Edo Bolling, der erste oldenb. Geistliche, der die Lehre öffentlich vortrug.

Eßpen b. Bischofszell in der Schweiz. 1578 * Goldang^o, Kanzler a. d. Univ. Gießen.

St. Spirit b. Bayonne im frz. Dpt. Niederpyrenäen. 1834 * Boll de Silva^o, Komp.

Eßel, St. in Slavonien. 335 Errichtung eines Bistums. 1815 * Is Gg Strohmayer^o, Croat. Bisch.

Eßen, St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit Taufstummschule u. Biotenanstalt. I. AG u. KG: 873 Gründung einer Benediktiner-frauen-Abtei durch Bisch. Alfred v. Eßebach. 1275

Umwandlung des Nonnenlosters in eine reichs-unmittelbare gefürstete Frauenabtei, welche König Rudolf zum Schirmvogt wählte. 1532—1536 o Is Ronheim, Humanist u. Reformator v. Düsseldorf. 1609 die Kurfürsten von Brandenburg erhalten die Schirmvogtei über die Abtei. 1657 * Erlebach^o, Kantatenkomp. 17.—18. Jhd. o 3 En Nehring, Rektor u. Kirchenliederdichter. c. 1720 o Gg M Weiler^o (2), P u. Kirchenliederdichter. 19. Jhd. o H Danmann^o (2), eP, * 1840. 1801 Säkularisation der Abtei. 1807 - wird mit dem Großherzogt. Berg vereinigt. 1814 - wird als erbliche Besingung an Preußen zurückgegeben. —

II. KK: Gertrudis kirche, 1877 von Ringlate in Düsseldorf in got. Stil erbaut. St. 3 o b a n n i s kirche, spätgotische Taufkirche. Münstere kirche (kath.), 873 gestiftet, romanisch mit späterer Gotik, 1316 vollendet, ein von drei Seiten eines Achsecks gebildeter Halbquersaal zwischen zwei polygonen Ecktürmen, kürzlich unter Leitung Jindels restauriert, enthält: Malereien des 12. und 14. Jhdts. (Leben d. H. Kosmas u. Damian), schönes Altargemälde von Barth de Bruyn; Reliquienkästlein des h. Alfred aus dem 15. Jhd., Glasmalereien, Orgel u. reichgeschmückte Kanzel; großen siebenarmigen Leuchter aus Erzfuß, 998 v. d. Abtissin Mechthildis gestiftet; neuen Hochaltar mit Steinarbeit; in der Schatzkammer vier Email'kreuze von byzant. Arbeit, reich mit Edelsteinen verziert, Mousstrauzen aus dem 14. und 15. Jhd.; Evangelarium mit goldenem Deckel u. Eisenbeschlußwerk a. d. 11. Jhd.; Statue der heil. Jungfrau aus dem 10. u. 11. Jhd. St. Pauls kirche (ev.), von Jülgge 1872 in got. Stil erbaut.

Eßfelden, Df. in Bayern. † Reinmar^o v. Zweter, Dichter seit c. 1227.

Eßlingen, Df. im württ. Jartkreis. 1828 * 11/1 Böheler^o, eDe. 1847 o H Jeld^o (1), eP.

Eßlingen, St. im württ. Neckarkreis, mit Taufstummschule, reichen, 1233 gestiftetem Hospital, israelit. Waisenanstalt „Wilhelmspflege“ seit 1831 u. einem bef. für d. Reformationszeit wichtigen Archiv. I. AG u. KG: 1209 - wird durch Otto IV. freie Reichsstadt. 1472 * Böschstein^o, Kirchenliederdichter. 1486 * M Stiel^o (2), Augustiner, dann eP. 1488 Errichtung des Schwäbischen Bundes zur Aufrechthaltung des Landfriedens. 16. Jhd. o Naegergus^o, P, † 1563. 1506 * M Helbing (Sidonius), Bisch. von Merseburg. 1524 Verlegung des Reichsammergerichts aus dem d. Reformation beigetretene Nürnberg nach -. 1531 Berufung des Reformators Ambros. Maurer; Einföhrung der Reformation. 1592 u. 1533 o Seb. Fran v. Wörd, Pfarrer u. Panteist. 1547 † o Jb Otter^o, eP. 1567 u. 1571 Verlegung d. Univ. Tübingen nach -, der Pest wegen. f. 1598 o Lukas Dsander^o (5), prTheolog, † 1604. 17. Jhd. o R Grob^o (1), P, Separatist. 1779 * Steudel^o, eTheolog. 1785 * 27/10, Abt. Rt Berlich^o (1), Choralomp. 19. Jhd. o Rndel^o, Choralomp., † 1867. f. 1811 o Denzel^o, Pädagog. 1819 * Tytel^o, eP. 1820 † Abt. Rt Berlich^o (1), Choralomp. 1823 * Am Gotlob Sch Faust^o

2), Kirchentomp. 1829 † Hünlein^o, DOK. f. 1861 † En Fink^o (1), Organist u. Komponist. f. 1879 † H3 Ebb Kübel^o (2), eD. 1881 † Nögling^o, Missionar. 1887 †, † Pfister^o, Oberschulrat. — II. KK: Dionysiuskirche, spätromaniſche Pfeilerbasilika, im 11. Jhd. gegr., im 14. u. 15. Jhd. teilweise umgebaut, zweitürmig. Im Inneren schöner gotischer Artaden-Lettner und Sakramentshäuschen aus d. J. 1486 von Por. Zehler; achtziger Laufftein von demj. u. Fenster mit teppichartigen Glasgemälden. Liebfrauenkirche, schöne spätgotische Hallenkirche von 1406 bis 1522, 1862 unter Egle's Leitung restauriert, mit 75 m hohem, schönem durchbrochenen Turm; an den Portalen treffliche Skulpturen (d. jüngste Gesicht; Anbetung d. Weisen; St. Georg), im Inneren schöne Glasgemälden (von Fersl^o u. a.); die Grabsteine zweier Baumeister d. Kirche, S u. Rt Böbling^o; Apostelstatuen u. a. Paulskirche, frühgotisch, 1286 vollendet, Säulenbasilika mit fünfseitigen Chorischluß; Dekorationsarbeiten von Radolb^o.

Eise, St. in der ital. Prov. Padua (Venedig). 1769 * Farinelli^o, Komp.

Eiella, St. in der span. Prov. Navarra. 1524 * Eiella de Diego^o (3), span. Franziskaner.

Empes, St. im frz. Dpt. Seine-et-Oise mit der Kirche: St. Basile a. d. 15. u. 16. Jhd. mit schönen romanischen Portal; St. Martin a. d. 12. Jhd. mit Renaissance-Turm u. modernem Portal im Stil d. 13. Jhdts. u. Notre-Dame a. dem 12. Jhd. 1092, 1130 u. 1247 Kirchenvermehrungen.

Etienne, St. im frz. Dpt. Loire mit der schönen, in romanisch-byzantin. Stil erbauten u. mit reichem bildnerischen Schmuck versehenen Kirche St. Marie u. einem Museum, welches Gemälde von Chezal (Königin v. Saba besucht Salomo), Ribera (Segnung Jakob's), Salv. Rosa (Jesus a. d. Ölberg) u. a. enthält. 1816 * Montagny^o, Bildhauer.

Eton, St. in Buckinghamshire (Engl.) u. d. Eton-College, d. vornehmsten Lateinschule Englands. 17. Jhd. † John Hales^o (2), Lehrer d. griech. Sprache, † 1656.

Etchmiadzin^o, altes berühmtes Kloster und Sitz des Patriarchen der nicht unierten Armenier im russ. Gouv. Erivan (Transkaukasien) mit imposanter Klosterkirche in byzantinischen Stil, schon 302 gestiftet, später öfters erneuert; im Innern reicher Schmuck an Malereien. 1828 - wird v. Persien an Rußland abgetreten.

Ettal, Pfd. im bayr. Kbg. Oberbayern mit Wallfahrtskirche, welche Deckengemälde v. Knoller u. eine berühmte Orgel enthält. 1330 Stiftung eines Benediktinerklosters durch Kaiser Ludwig d. Bayer. 1523 Gefangenhaltung Seefoßers, der in Ingolstadt die Lehre verkündet hatte. 1803 Aufhebung des Klosters.

Ettenbeimmünster, ehemal. Benediktinerkloster im bad. Kreis Freiburg, das d. Legende nach seiner Ursprung dem h. Landelin verdankt, der im 7. Jhd. hier lebte. 734 vom Bisch. Heddo von Straßburg wiederhergestellt, führt es von da ab den Namen -.

Ettsleben b. Arnstadt in Schwarzg.-Sonderbauhen. 1816 * H3 Bsh Stade^o (2), Organist.

Ettingen, St. im bad. Kreis Karlsruhe mit teils got., teils moderner Pfarrkirche. 1494 * Hebio^o, Prof. theol., Reformator in Straßburg. 1495 * Irenicus^o, Historiker u. Theolog. 19. Jhd. † H3 Spengler^o (1), P. * 1832.

Ethdorf, Df. in Sachsen. 1810 * Bünger^o, P. in St. Louis.

Ethwang, Df. im bayr. Kbg. Oberfranken. 1664 * J M Lang^o (5), D., theolog.

Eu, St. im franz. Dpt. Niederseine mit der schönen got. Kirche St. Laurent aus dem 12. u. 13. Jhd., welche einen Christusops a. d. 16. Jhd., sowie eine Mabonna enthält, die einem d. Brüder August zugeschrieben wird. c. 1119 Stiftung einer reichen Augustinerabtei durch Graf Wilhelm

Eufertal f. Euffertal. [v. Eu.

Eufertal, St. im preuß. Kbg. Köln. Kirche im Übergangsstil mit späterer Gotik, enthält einen Schnitzaltar mit figurenreichen bibl. u. legendarischen Szenen, roman. Laufftein, spätgotisches Tabernakel u. a.

Euffertal (Eufertal), Df. im bayr. Kbg. Rheinpfalz, ehemal. Eisenwerkloster, 1110 durch Stephan u. Jutta v. Merlheim gestiftet, 1525 zerstört. Roman. Klosterkirche.

Eutin, Hptst. des oldenb. Fürstentums Lübeck. 1162 - 1535 Bischofssitz, Sitz einer Bibelgesellschaft. 1309 Stiftung eines Kollegiatstiftes, das infolge der Reformation aufgehoben wurde. 1678 bis 1688 † J Wb Peteren^o (6), S u. Kirchenliederdichter, † 1727. 1786 * K Maria H3 E Weber^o (9), Komp. 1791 - 1800 † H3 Ed Graf zu Stolberg^o (2), bisch. Reg.-Präs., Dichter, † 1819. 1802 * H3 Ad Trendelenburg^o, Philosoph. 1803 *, † Wallroth^o, eS u. P. † 76. vor 1804 † H3 H3 Jacobi^o, Philosoph. 1817 Gründung der Bibelgesellschaft. 1823 † Petter J Wb Dischauer^o (1), ER, theol. Schriftsteller.

Evanstium f. Eibenschib.

Everswinkel, Pfd. im preuß. Kbg. Münster, mit roman. Kirche mit späterer Gotik. 1780 bis 1783 † Vbh. Overberg, Pfarzgehilfe. 1813 * Mn Brintmann^o, rBisch. zu Münster.

Everton in der engl. Grafsch. Bedford. † Berridge^o, P, populärer Homilet, † 1793. 19. Jhd. † Macnaght^o, P.

Eveffen, Df. in Braunschweig. 1818 † H3 K En Wever^o (6), P.

Ewora, Hptst. der portugies. Prov. Alentejo. f. 1544 Erzbistum mit erzbischöfl. Seminar, 8 Nonnenklöstern, der ursprüngl. spätromaniſchen, später gotisch restaurierten Kathedrale v. 1186 bis 1204, der Kirche d. Augustinerklosters N. Señora de Graça mit kunstvollem flachen Gewölbe und d. Begräbnisnische des Franziskanerklosters (Casa dos Ossos), deren Gewölbe v. acht mit Menschenschädeln und Knochen besetzten Pfeilern getragen wird. 16. Jhd. † Molina^o, Jesuit, † 1601. † Agidius H3 Gilla^o (1), Jesuit, Prof. der Theol., † 1608. 1550 Stiftung einer Universität, durch Card. Heinrich, die dem Jesuitenorden übergeben und mit demselben aufgehoben wurde. 1690 * Jose Ribeiro da Fonseca^o (2), Bisch.

Creuz, St. im frz. Dpt. Eure, Sitz eines Bischofs, mit zwei geistl. Seminaren u. einem Pseum, besitzt eine imposante Kathedrale mit Hauptportal a. d. Zeit der Renaissance, Seitenportal a. d. 16. Jhdt. u. got. Turm, im Innern teils romanisch, teils gotisch, welche schöne holzgeschnitzte Gitter im Renaissancestil, Chorstühle, Glasmalerien aus d. 15. u. 16. Jhdt., schöne Kanzel aus d. 17. Jhdt. u. a. enthält, und die Kirche St. Laurin, romanische Abteikirche a. d. 11. Jhdt. mit got. Teilen, welche schöne moderne Schnitzarbeiten, alte u. neue Glasmalerien, Reliefs a. d. 16. Jhdt. u. a. enthält.

Cranten b. Roermond im Herzogt. Limburg. 1889 † Pachter, Jesuit.

Creter, Hptst. der engl. Grafsch. Devonshire, Sitz eines Bisch., mit großer prächtiger Kathedrale ursprüngl. normannischen Stils (1112), in ihrer jetzigen Gestalt gotisch, von 1280—1370 mit schönem Sternengewölbe, brillanter statuengeschmückter Westfassade u. zwei als Kreuzarme dienenden nachnormannischen Türmen; im Innern d. sog. Münsterhalle, ein originelles Werk d. Skulptur. Von Bildungsanstalten besitzt -: ein a. Priesterseminar, das großartig angelegte Albert-Museum mit Bibliothek u. Kunstschule u. a. 1287 Synode, die noch den Laurentius voraussetzt. 1553 * Rch Hooker (1), engl. Theolog. 1567 †, o. Coverdale, Bisch. 1768 * Dr. mus. Vater (1), Organist u. Orgellomp. 19. Jhdt. o. Dr. Philpotts, eBisch., † 1869. 1815 * Edw. Bowring Stephens, Bildhauer. 1816 * Varing, Gould, aP, Bl. v. Erbauungsschriften.

Cretersteine (Eggesteine, Eggesteine), methwürdige Gruppe v. Sandsteinfelsen in Westfalen, welche ein in die Felswand gebauenes Relief (Kreuzabnahme), ein bedeutendes Denkmal romanischer Bildnerlei des 12. Jhds. zeigt; auf der unteren Hälfte der Wand symbolische Darstellung des Sündenfalls. Der nördlichste der Felsen ist zu einer 1115 eingeweihten Kapelle ausgehöhlt.

Cub, Df. im bavr. Kgb. Mittelfranken. o. En Puchta, eP u. Kirchenliederdichter, † 1858.

Cubenschtz s. Eibenschtz.

Cr. Eylau, St. im preuß. Kgb. Königsberg. 16. Jhdt. o. Venedikt Morgenstern (1), P, † 1599. 1807 — 1/2, Sieg der Franzosen über Russen und Preußen.

Cytra, Bf. in der sächs. Krophtmisch. Leipzig. 1499 * H. v. Pflugk, nachmals Bisch. v. Naumburg. 19. Jhdt. o. E. Gottl. Lehmann (1), P, * 1835.

F.

Faenberg, St. auf d. dän. Insel Fünen. 1772 * J. Erich v. Berger (1), Philosoph.

Fabriano, St. in der ital. Prov. Ancona, Bischofsitz, hat mehrere Kirchen mit Gemälden von Alegro Ruzi u. dessen Schüler Gentile da -. c. 1365 * Gentile da -, Maler.

Faenza, St. in d. ital. Prov. Ravenna, Sitz eines Bischofs, hat einen imposanten Dom mit mächtiger Kuppel, welcher Gemälde von da Imola u. eine reichhaltige Gemädegalerie enthält. 1072

† Pt Damiani, d. S. 16. Jhdt. * Hannius, rP, 1550 verbrannt. 1570 * Ph Faber (29), Franziskaner. 17. Jhdt. o. der nachmalige Papp Innocenz (13) XII. als Bisch. o. Tarditi, Komp. d. 17. Jhds.

Fahr, Bf. im bavr. Kgb. Unterfranken. 1757 * Decker, rTheolog.

Fahrland, Bf. im preuß. Kgb. Potsdam. bis 1628 o. Joach. Stegemann (2), eP, Soziminianer. 1764 * Schmidt (3) v. Berneuchen, Jbollenrichter.

Fahrstedt, Df. in Schleswig-Holstein. 1778 * 27/8, Klaus Harms, DR in Kiel.

Falkenan, St. in Böhmen, mit Erzbeschneiterkirche, Kapuzinerkloster (f. 1663) u. ehemal. Jesuitenkollegium (jetzt Kaserne). 1564—1571 o. J. Avenarius (Haberemann), P.

Falkenberg, St. in Schweden. 1816 * 14, Blachhadius, schwed. Historienmaler.

Falkenberg, Df. im preuß. Kgb. Potsdam mit Rettungsbans u. d. Pädagogium Viktoriasift. 1857 * Jülicher, Prof. d. Theol.

Falkenhagen, ehemal. 1246 gef. Cisterzienserinnenkloster im Fürstentum Lippe. Im Chor d. einschiffigen spätgotischen Kirche Glasgemälde a. d. 16. Jhdt. 19. Jhdt. o. R. Straube, eP, † 1881.

Falkersleben, Hl. im preuß. Kgb. Lüneburg. 1798 * Hch Au Hoffmann (9), Bf. einer Gesch. des dtsh. Volksthebes. 1843 * R. Ad Hch Au Kanter (6), eS.

Fano, St. in d. ital. Prov. Fajaro-Urbino, Bischofsitz, mit schöner Kathedrale S. Fortunato, welche Gemälde von Domenico, van Dyd, L. Carracci u. a. enthält, S. Maria Nuova mit Bildern von Perugino, S. Croce mit Bildern v. Gio. Sauti u. a. Kirchen. 1536 * Papp Clemens (16) VIII. 1760 * Vincenzo Kastrelli (2), Komp. [stierna, schwed. Staatsmann.

Fand, dän. Insel. 1583 * Graf v. Oren-

Farnham, St. in der engl. Grafsch. Surrey. 1762 * Cobbet, englischer Publizist. 1825 * Madonocic, P.

Faurndau, Bf. im württ. Donautreis, mit Stiftkirche eines ehemal. Kollegiatstifts, dreischiffige roman. Säulenbasilla a. d. 13. Jhdt., einen roman. Taufstein in Kufenform enthaltend.

Fayl-Billot, Hl. im frz. Dpt. Haute-Marne. 1813 * Darbois, Erz. von Paris.

Fayum, St. im nördl. Mittelägypten. 892 * Saadia ben Joseph, Rabbi.

Fécamp (Fecan, Fécant), St. im frz. Dpt. Niederseine mit ehemal. Benediktinerabtei, die in d. frz. Revolution zerstört wurde. Die Abteikirche a. d. 11.—16. Jhdt., enthält eine schöne neue Kanzel, in Eichenholz geschnitzt, mit vielen Statuetten; eine 1519 von einem Mönch verfertigte Gruppe genalter Statuen (Tod d. Maria, von Aposteln umgeben), Hochreliefs aus dem 11. Jhdt., Szenen aus d. Leben Christi und der heil. Jungfrau darstellend, gotische Grabmäler von Abten von -, moderne Altartafeln, ein marmornes Tabernakel a. d. 16. Jhdt.; Glasgemälde a. d. 14.—16. Jhdt., afronomische Uhr v. 1667 u. a. Die Kirche St. Etienne a. d. 16. Jhdt.

mit schönem Seitenportal, enthält moderne Glasgemälde von Boulanger u. ein Gemälde (Geißelung) v. Lemettag. 662 Gründung eines Nonnenklosters, das, 841 von den Normannen zerstört, c. 900 ein Stift für Kanoniker wurde, 1006 v. Richard II. v. d. Normandie den Benediktinern u. im 17. Jhdt. den Maurinern übergeben wurde. 1031 † Wilhelm^o (15) v. Dijon, Abt. 14. Jhdt. o. d. nachmal. Pappi Clemens^o (12) VI. als Abt, * 1292.

Fechheim, Di. in Sachsen-Koburg. 1673 * Erving^o, eP u. Dichter. 1748 * 3 Pl Schulzeisen^o, P.

Fechmar, deutsche Osterinsel in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1621 * Gibel(in)^o, Schullektor u. Kirchenkomp.

Fechrbelin, St. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1711 † Balst. Köpfe^o (1), Theolog.

Fellbach (Fellbach), Pfd. im würt. Neckarreis mit got. Kirche. f. 1760 o. Gg Dl Auberlen^o (1). Kirchenkomp. f. 1784 o. Wl Fd Auberlen^o (3), Lehrer, Mithsg. d. Knechtischen Choralbuchs. 1798 * 24/10, o. Wb Amanudus Auberlen^o (5), Lehrer, f. d. Schulgef. thätig. 1824 * 19/11, K Au Auberlen^o (2), D., Prof. der eTheol.

Feldkirch, St. in Tirol mit der 1487 in got. Stil erbauten Pfarrkirche, welche eine angeblich v. Holstein stammende Kreuzabnahme u. eine schöne spätgot. Kanzel enthält, einem Kapuzinerkloster v. 1604, dessen Kirche gleichfalls eine gute Kreuzabnahme enthält, und einem Jesuitenskollegium (f. 1856) mit Pensionat und Privatgymnasium. 1487 * Barthol. Bernhart^o (2), Propst in Remberg. 1621 o. St. Fidelis, Guardian d. Kapuzinerklosters, † 1622. f. 1863 o. v. Pamejan^o, rP, Jesuit. 1882 † Florian Kieß^o, Jesuit.

Feldkirchen, Adv. im bayr. Kgzb. Oberbayern mit 1853 eingeweihtem Rettungshaus. 1646 * Lesner^o, rP.

St. Felix b. Chambers in Savoyen. 1802 * Dupanloup^o, rBisch. v. Orleans.

Fellbach f. Fellbach.

Fellin, St. im russ. Gov. Livland, mit 1797 gegr. Fräuleinstift u. schöner Kirche. o. v. Hofst^o, rP. † 1860.

Felsberg, St. im preuß. Kgzb. Kassel. 19. Jhdt. o. Geisse^o, P u. Metropolitan.

Feltre, St. in d. ital. Prov. Belluno, früher Sitz eines Bistums, das f. 1819 nach Belluno verlegt ist, jetzt Sitz eines Generalvikars mit bischöfl. Seminar. 16. Jhdt. o. Ts Campegius^o (2), Bisch., † 1564.

Fedossia, St. in russ. Gov. Laurin, auf der Halbinsel Krim. 1872 † K Au Cantibus^o (2), eP.

Fereham in der engl. Grafsch. Hampshire. 1800 * Gog^o, Kirchenkomp.

Fermignano b. Urbino (Italien). c. 1444 * Bramante^o, berühmter Architekt.

Fermo (Firmium), St. in Mittelitalien, Sitz eines Bisch., f. 1589 eines Erzb., mit alter Kathedrale. f. 1839 o. Ferretti^o, Card. u. Erzb.

Ferrara, Pfd. der ital. Prov. -, Sitz eines Erzb., mit Universität, welche von Kaiser Friedrich II. gestiftet, 1402 von Nikolaus II. erwie-

tert, zur franz. Zeit aufgehoben, 1824 wiederhergestellt wurde. I. AG u. KG: 1757 - kommt zeitweise unter päpstliche Herrschaft. 12. Jhdt. o. Bille^o (4) ben Samuel, Arzt und Philosoph, † um 1192. 15. Jhdt. o. Julianus^o (3) Ceferini, Card., päpstl. Legat, † 1444. 1438 Konzil, v. Eugen^o (4) IV. bejagt u. Mail mit der griech. Kirche unter Protest des Basel^{er} Konzils als ökumenisches berufen, auch v. Kaiser Johannes VII. Paläologus u. von Zibornus^o (5), Metropolit v. Moskau besucht; Ambrosius^o (2) Camaldulensis vertritt Eugen IV. Eugenius^o, Erzb. v. Ephefus, tritt gegen Bassarion^o, Erzb. v. Nicäa, für die Union auf, Turcematia^o als Verfechter des päpstl. Absolutismus. 1439 Verlegung d. Konzils nach Florenz, woselbst die gewünschte Einigung erzielt wurde. 1452 * Hieronymus Savonarola^o, Reformator. 1460 * Lor da Costa^o (2), Maler. 1467 * Timoteo Viti^o, Maler. c. 1481 * Garofalo^o, Maler. 1483 * Bordenone^o, Maler. 16. Jhdt. o. Bonardi^o, Komp. o. Torquato Tasso^o, Dichter, † 1595. o. Fulvio Olymperia Morata^o, † 1555. o. Lombardi^o, Bildhauer, † 1537. o. Renata v. Este, Herzogin von -, Beschützerin der Evangelischen. 1510 * Tremelino^o, P und Prof. 1534 * Lud. Agostini^o, Kapellmeister das. 1538 † Osiotian^o, Bibelübersetzer. 1539 † Bordenone^o, Maler. 1541 † Doffi^o, Maler. 1550 Verbrennung des rP Fannius^o wegen seiner Hinneigung zur Reformation. 1559 † Garofalo^o, Maler. c. 1565 * Milleville, Komp. 1597 das Herzogtum - wird vom Papse als erledigtes Leben eingezogen u. zum Kirchenstaat geschlagen. 1611 † o. Possivino^o, Jesuit. 1735 das Bistum - wird von Pappi Clemens XII. zu einem Erzbistum erhoben. 19. Jhdt. Niederlassung des Johanniter^o Ordens in -. 1859 - reißt sich vom Kirchenstaat los u. wird mit dem Königreich Italien vereinigt. - II. KK: a. **Kirchen**: Dom S. Giorgio, teils im romanischen, teils im gotischen Stil, mit späteren Umbauten im Renaissancestil, enthält Apselstatuen von Alfonso Lombardi^o, sowie treffliche Gemälde v. Garofalo, Guercino, Filippi, Bronzesculpturen von Niccolò u. Gio. Baroncelli u. a. Neben dem Dom der mit Marmor intrustierte Glockenturm aus dem 16. Jhdt., eines d. schönsten Renaissancebauwerke Italiens. S. Cristoforo, auf d. Campo santo, einem früheren Kartänerkloster, schöner Renaissancebau v. 1498—1553. S. Francesco im Renaissancestil, 1494—1530, dreischiffig. S. Maria in Vado, Säulensäulsa. b. Die Pinakothek der Gemäldesammlung des Ateneo Civico enthält Gemälde von Garofalo, Doffo Doffi^o u. a. In der Bibliothek die Urchriften von Torquato Tasso's Gernsalemme liberata, Ariosto's Orlando furioso u. a.

Fesji b. Antona (Italien). 1710 * Pergolesi^o, Komp.

Fessenheim, Di. in Elsass-Lothringen. 1820 * Kobes^o, Bisch. von Metz.

Feuchtwangen, St. im bayr. Kgzb. Mittelfranken, hatte ehemals ein (der Sage nach) von Karl d. Gr. gegr. Benediktinerkloster, das vor 1197 in ein Kollegiatstift umgewandelt wurde.

1726 * Gg Ebf Hamburger (1), Prof. d. Philos. u. Pitterat.-Gesch. 19. Jhdt. o Meinel, eTheolog, † 1877. o At Knapp, P u. Lieberdichter.

Feuerbach, Pfd. im württ. Neckkreis. 1820 **Feversham** in d. engl. Graffsch. Kent. 1597 * John Wilson (1), Lautenvirtuose.

Fiesole, St. in d. italienischen Prov. Florenz, Bischofsitz, mit d. Kirche S. Domenico di -, welche im Chor eine Madonna von Fiesole^o und eine Taufe Christi von Lorenzo di Credi enthält, u. der Kathedrale a. d. 11.—12. Jhdt. mit einem schönen Bischofsgrab von 1465, einem Madonnaerelief von Mino da Fiesole^o (2) u. einem St. Romulus von Luca della Robbia. - hat ein Franziskanerkloster (von 1350) u. ein Dominikanerkloster (von 1406). 1360 Stiftung der Hieronymiten^o (4). 1400 * Rino di Giovanni da Fiesole^o (2), Bildhauer. 1465 * Ferrucci^o, Bildhauer. 18. Jhdt. o Crsi^o, Dominikaner, f. 1759 Card., † 1761.

Figeac, St. im frz. Dpt. Lot mit den schönen got. Kirchen St. Sauveur aus d. 12.—14. Jhdt. u. Notre-Dame-du-Puy aus derselben Zeit mit modernem Glockenturm u. prächtigen Schnitzaltar aus d. 18. Jhdt., der mit Gemälden u. Statuen geschmückt ist. 755 Gründung einer Benediktinerabtei durch Pipin d. K., welcher - seine Entstehung verdankt.

Finkenhammer, Df. im bayr. Kgbz. Oberpfalz. 1760 * Wittmann^o, latbol. Musikler.

Fischne, St. im preuß. Kgbz. Bromberg. 1834 * Dr med. Vär^o (1), Pf. von Schriften über Strafanhalten, Alkoholisimus &c.

Fischbeck (Wibek), Pfd. im preuß. Kgbz. Kassel, ehemal., 954 gegr. eremtes Benediktinerkloster, nach d. Reformation in ein ev. abl. Fräuleinstift verwandelt. Romanische Klosterkirche a. d. 12. Jhdt. mit großer Krypta. 1753 † Carl. Efl. v. d. Busch, Abtiffin. 19. Jhdt. o Hued^o, eP., † 1883.

Fischbeck, Df. in Schaumburg. 18. Jhdt. o Hent^o, P u. Kirchenliederdichter, † 1753.

Fischhausen, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, 1289 bis zur Reformation Residenz der Bischöfe von Samland.

Fisines, St. im frz. Dpt. Marne. 1875 † Albanase Josua Coquerel^o (1), rTheolog.

Flamersheim, Df. im preuß. Kgbz. Köln. f. 1842 o Kort^o, eP.

Flamsle b. Koefsele in d. preuß. Prov. Westfalen. 1774 * Anna Kath. Emmerich^o (4), stig-matisierte Nonne.

Flatau, St. im preuß. Kgbz. Marienwerder. 1714 * Steph. Schulz, Judenmissionar.

Flavigny, Df. im frz. Dpt. Côte d'Or mit schöner gotischer Kirche u. den Resten einer Abtei a. d. 6. Jhdt. o Hugo^o (6), Abt, † c. 1153.

Flawyl im Schweiz. Ktn. St. Gallen. 1809 * Wb Steiger^o, rTheolog.

Flachtbort, Pfd. in Waldeck, ehemal. Benediktinerkloster, 1101 gestiftet, mit spätromanischer Kirche. 1816 * W Scipio^o (2), eP.

Flamminger, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 19. Jhdt. o Amadeus Reander^o (2), eP., f. 1830 eBisch.

Flensburg, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit dem 1874 gegr. Diakonissenhaus, dem 1845 gegr. Rettungshaus „Martinsstift“, christl. Gesellenberge zur Heimat u. der Nikolai- u. Marienkirche mit neuen, von Dhen erbauten Türmen. 13. Jhdt. Gründung eines Franziskanerklosters. c. 1526 Tasi^o predigt Luthers Lehre. 1529 Kolloquium m. d. Wiedertäufer Melch. Hoffmann in Gegenwart 3 Bugenhagenens u. a. 1546 Begründung des Gymnasiums durch den Franziskanermönch Rudolf Raamann. 1575 † Raamann, Einsiedler, Gegner d. Reformation. 17. Jhdt. * Cn H Müller^o (11), Theolog u. Kirchenliederdichter, † c. 1714. 1638 * Fundius, D, Archäolog. 1670 * P-sius, D., Prof. d. Theol. 1740 †, o Lüders, Organist u. Komp. 1787 * Stupr^o, Geschichtsforscher. 19. Jhdt. o Birkenstädt^o, eP., * /s 1833; o Dr. Bendixen^o, Gymnasialdirektor, † 1879. 1802 * S H Ae Jent^o (5), P. 1807 * Matthison^o, Hansen, Organist u. Komp. 1808 * Martensen^o, eBisch. von Seeland. 1813 * Gg Bait^o (1), Historiker. 1823 * H Fries^o (2), Theolog. f. 1849 o Caspers^o, eTheolog. 1856 † /s Köhnenfeld^o, DCR u. Propst, Kirchenliederdichter. f. 1866 o Cn Fromm^o (2), Organist u. Komp., * 1835. 1867 † Lüster^o, Pädagog. 1887 †, o Es Cn Bruhn^o (2), Dc.

Flersheim, Df. im preuß. Kgbz. Köln. 1800 * As Gau^o (1), eTheolog.

Flery, Benediktinerabtei im Bistum Orleans, im heutigen Dpt. Loiret, berüht durch d. Reliquien d. h. Benedikt, mit einer vom h. Ddo gegr. Schule, die oft Tausende von Schülern hatte. 640 Stiftung der Abtei durch Leodebod. c. 673 Überführung d. Gebeine d. h. Benedikt v. Nursia von Monte Cassino nach - durch Alulf's Bemühungen. 970 o Aimoio^o (Haimo), Benediktiner. 1004 Ermordung des Abtes Abbo^o durch einen Mönch. 1562 Plünderung des Klosters durch die Hugonotten.

Fließ, Pfd. in Tirol. 1785 * Stapp^o, rMoraltheolog. 1819 * Knabl^o, Bildhauer.

Fließetten, Df. im preuß. Kgbz. Köln. 15. ob. 16. Jhdt. * Pfr Fließetten, Märtyrer.

Flöh, Df. im preuß. Kgbz. Kassel. 19. Jhdt. o Wb K J Mch^o (2), eP., * 1830.

Flöha, Pfd. in d. sächs. Krshptmtsch. Zwickau. 1632 * Sam Frh. v. Putendorf, berühmter Rechtslehrer.

Flonheim, Kl. in d. heß. Prov. Rheinhessen. 1809 * /s I Wb Baum^o (B), D., Prof. der alten Sprachen.

Florene, Kl. in d. belg. Prov. Namur. f. 1188 o Guibert^o (1), Abt.

Florenz, St. in Oberitalien (Patron: Johanne^o [7] d. Täufer), Sitz eines Erzbistums, mit dem Hospital von S. Maria Nuova (von 1388), Findelhaus (schon f. 1317) u. der 1336 gegr. Compagnia della misericordia. I. AG u. KG: 337—417 o Zenobius^o (10), d. S., Bisch. 1233 * St. Philippus^o (10) Benivius. 1240 * Cimabue^o, Maler. c. 1260 * Gaddo Gaddi^o (2), Mosaisist. 1265 * Dante Alighieri, Dichter. c. 1294 Bau des Doms durch Arnolfo di Cam-

bio; † Fra Guittone^o d'Arezzo, Gründer des Kamaldulenserstiftes degli Anglioli. 14. Jhdt., o Jacopo^o (1) Passavanti, Dominikaner, † 1357; o Zabarella^o, Erz. † 1417. 1310 † Arnolfo^o di Cambio, Bildhauer u. Baumeister. 1312 - wird von Kaiser Heinrich VII. in Acht u. Bann gethan. 1332 † Gabbio Gabbi^o (2), Mosaisist. 1336 † Giotto^o di Bondone, Maler. 1348 † Filatus^o, Augustinereremit. c. 1350 * Agnolo Gabbi^o (1), Maler. 1377 * Brunellesco^o, Baumeister. 1378 * Ghiberti^o, Bildhauer. 1386 * Donatello^o, Bildhauer. 1389 * Antoninus^o (1), Heiliger, Erz. 1396 * Uccello^o, Maler; † Agnolo Gabbi^o (1), Maler. 15. Jhdt. * Filareta^o, Architekt u. Bildhauer; * Baccio Pontelli^o, Architekt, o als Mönch in S. Marco fra Giov. da Fiesole^o (1), Maler, † 1455; o Publicius^o u. Luder, Poeten. 1400 * Luca della Robbia^o, Bildhauer. c. 1412 * Filippo Pippi^o (1), Maler. 1419 † Papst Johann^o (23) XXIII. 1422 * Pcellino^o, Maler. 1424 * Gozzoli^o, Maler. 1429 * Antonio Pollajuolo^o, Maler, Goldschmied u. Bildhauer. 1433 *, o Ficino^o, Kanonikus, † 1499. 1435 * Andrea del Verrocchio^o, Goldschmied, Bildhauer und Maler. 1439 Verlegung d. von Eugen IV. berufenen Konzils, zu dem d. Minorität des Baseler^o Konzils überging, v. Ferrara nach -, auf welchem Ambrosius^o (2) Camaldulensis Papst Eugen IV. vertrat; Union^o (A 1) zwischen der griech. (armenischen) u. d. r. Kirche, für welche u. a. Desjarion^o, Erz. von Nicäa, eintrat. * Cosimo Rosselli^o, Maler. 1445 * Giuliano da Sangallo^o (3), Architekt. 1446 * Botticelli^o, Maler; † Brunellesco^o, Baumeister. † 1446 o Antonius^o (2) (Antonin), Erz. 1449 * Domenico Ghirlandajo^o (1), Maler. c. 1450 * Antonio da Sangallo^o (1), Architekt. 1455 † Ghiberti^o, Bildhauer. f. 1456 o I Argypopolus^o, Lehrer d. Philos., Philol. u. Theol. 1457 † Pcellino^o, Maler; † Castagno^o, Maler. 1459 * di Crebi^o, Maler; † $\frac{1}{2}$ Antoninus^o (1), d. P., Erz.; †, o Poggio^o Bracciolini, Humanist. 1464 †, o Cosimo Medici^o (2), republ. Alleinbercker. c. 1466 * del Garbo^o, Maler; † Donatello^o, Bildhauer. c. 1470 * Pietro Torrigiano^o, Bildhauer. 1474 - 1515 o Mariotto Albertinelli^o, Maler. 1477 * Granacci^o, Maler. 1478 Verschwörung gegen die Medici, in Folge deren die Stadt durch Papst Sixtus^o IV. in den Bann gethan wurde; Ermordung Giuliano de Medici (4) 6. 1479 * Jacopo Latti, genannt Sanjovino^o (2), Bildhauer u. Architekt; †, o Michelozzi^o, Baumeister u. Bildhauer. 1482 * Franciabigio^o, Maler. 1483 * Ridolfo Ghirlandajo^o (2), Maler. 1487 * Andrea del Sarto^o, Maler. 1491 o Savonarola^o, Prior d. Klosters San Marco. 1494 erste Vertreibung d. Mediceer aus -; † Giov. Pico Graf v. Mirandola^o (1), ital. Gelehrter. n. 1496 † Uccello^o, Maler. 1498 † Savonarola^o, Reformator, u. der Dominikaner d. Peschia^o, sein Anhänger, auf dem Scheiterhaufen. 16. Jhdt. * Urban^o (9) VIII., Papst, 1623 - 1644; o Raffael^o, Maler, † 1520; o Vincenzo Galilei^o (3), Musikmeister; o Cayoli^o (1), Komp.; o Cavallere^o, Komp., † 1600. 1500 *

Picino^o del Vaga^o, Maler; Benvenuto Cellini^o, Goldschmied und Bildhauer; Vermigli^o, Reformator, † 1562; * Tribolo^o, Bildhauer; * Giov. Annunccio^o (1), ital. Kirchenkomp. 1504 † Philippino Pippi^o (2), Maler. 1507 † Cosimo Rosselli^o, Maler. c. 1509 * Carnesecchi^o, Sekretär u. Protostuar Clemens^o VII. 1510 † $\frac{1}{10}$ Botticelli^o, Maler. 1511 * $\frac{10}{10}$ Ammannati^o, Bildhauer, † 1592. 1515 * Neri^o, Stifter d. Dratorianer. 1516 † Giustino da Sangallo^o (3), Architekt. 1517 † $\frac{10}{10}$ Fra Bartolommeo^o (1), ital. Maler. 1519 * Katharina^o (6) von Medici, Königin von Frankreich. 1522 * At de Gondi, Herzog v. Retz^o (1). 1523 Giulio von Medici, Card. u. Erz. von -, wird als Clemens VII. Papst. 1524 † del Garbo^o, Maler. 1525 † Franciabigio^o, Maler. 1526 † Ferrucius^o, Bildhauer. 1531 † Andrea del Sarto^o, Maler. 1532 * Katharina^o (7) von Ricci. 1534 † Antonio da Sangallo^o (1), Architekt. 1535 * Papst Leo^o (11) XI.; * $\frac{2}{10}$ Alori^o (1), Maler. 1537 † di Crebi^o, Maler. 1543 † Granacci^o, Maler. 1550 † Tribolo^o, Bildhauer. 1552 † Gioiolo Paolo, Bisch. von Nocera, Humanist. 1556 * Orlandini^o, Jesuit. 1557 Vereinigung Sienas mit - durch Cosimo von Medici, wodurch der Staat Toscana gegründet wurde. 1560 * Bartol. Carducho^o (1), Maler. † $\frac{1}{10}$ Bandinelli^o, Bildhauer u. Maler. 1561 † Ridolfo Ghirlandajo^o (2), Maler. 1574 † Vasari^o, Architekt, Maler u. Kunstschriftsteller. 17. Jhdt. o Filippo Vitali^o (1), Komp. 1607 † $\frac{2}{10}$ Alori^o (1), Maler. 1608 † Giov. da Bologna^o (B), Bildhauer. 1616 * Carlo Dolci^o (1), Maler. 1633 * Pully^o, franz. Komp. 1635 - 1644 o Sammartini^o, Komp. 1642 †, o Zanobi^o de Gagliano, Kirchenkomp. 1689 † Franceschini^o, Maler. 1691 * Alessandro Galilei^o (1), Architekt. 1692 * Orsi^o, Card. 1699 * Fuga^o, Architekt. 18. Jhdt. o En Jf Zagenann^o (1), † 1804. 1703 * Lorenz Ricci^o (1), Jesuitengeneral. 1741 * Scipione Ricci^o (4), Reformator d. lat. Kirche in Toscana. 1760 * Cherubini^o, Komp. 1787 National-synode, welche die auf d. Synode zu Pisa vor gelegten reformatorischen Artikel ablehnte. 19. Jhdt. o Fedi^o, Bildhauer, * 1815; o E N Hänel^o (2), Bildhauer, * 1811; o Liverani^o, liberal-lat. Anhänger d. kirchenpolitischen Trenn; o Tassara^o, Bildhauer, * 1841; o Mabellini^o, Komp., * 1817. 1801 *, o Santarelli^o, Bildhauer. 1813 * Ruffini^o, Maler. 1820 * Miß Nightingale^o, Philanthropin. 1822 *, o Gannucci^o, Kirchenkomp.; *, o Ussi^o, Maler. 1844 † $\frac{1}{10}$ Benvenuti^o, Maler. f. 1867 o Augusto Conti^o (1), esthetischer Philosoph. f. 1868 o Dr. Desjancis^o, Prof. am theol. Seminar d. Waldenser. 1869 o Agueni^o, Eugène, ital. Maler. 1872 o Comba^o, Prof. am Waldenser-Seminar. 1873 † Hiram Powers^o, Bildhauer. 1874 † I Schmid^o (9), eTheolog. 1875 †, o Panofa^o, Komp. f. 1876 o Bödlin^o, Maler. f. 1880 o Leofche^o, eTheolog, * 1855. 1881 † Casamorata^o, Kirchenkomp. 1882 † Dupré^o, Bildhauer. 1884 Vereinigung d. Chiesa^o libera u. Chiesa^o christiana zur „Evangel. Kirche Italiens“. 1887 † $\frac{1}{10}$

Bartolini, rCard. 1888 †, o Alb. Nevel^o, Prof. an d. theol. Anstalt d. Waldenser. — II. KK: a. **Kirchen**: S. Ambrogio enthält ein Freskogemälde Rossellis von 1546. S. Annunziata, 1250 gezr., mit schöner Vorhalle, welche nach dem 1454 von Antonio da Sangallo gebauten mittleren Bogen 1601 von Caccini ausgeführt wurde u. mit berühmten Fresken von del Sarto (S. Filippo; Anbetung d. Könige; Geburt Mariä^o; b. Veniti^o), Baldovinetti (Geburt Christi), Rosselli (Einleitung d. b. Venizii), Franciabigio^o (Ver-mählung Mariä), Pontorno (Heimführung), Rosso (Himmelfahrt) u. a. geschmückt ist. Im Inneren die von Michelozzo erbaute, später prächtig ausgeschmückte Cappella della Vergine Annunziata; die 1444—1472 nach Alberti's Entwurf erbaute eigentümliche Chor-Rotunde; Kreuzfir und sechs Reliefs von Giov. da Bologna, Fresken von Allori, Gemälde von Perugino^o (Madonna mit Heil.; Himmelfahrt Mariä) u. a. Im Kreuzgang herrliches Freskogemälde von del Sarto (Madonna del Sacco). S. Apostoli a. d. 11. Jhdt. enthält ein Ciborium von Andrea della Robbia u. d. Grabmal^o des Oddo Altoviti von Benedetto da Rossano. La Vadia u. mit zierlichem Campanile von 1330, enthält Grabmäler u. Sculpturen von Mino da Fiesole^o (2) (Maria mit Heil.), ein Altarbild von Filippino Lippi^o (2) (Madonna m. d. h. Verhahrt), herrliche Holzbede von Segaloni u. a. Baptisterium od. S. Giovanni Battista, achtseitiger Kuppelbau mit reichem Marmorornat, wahrscheinlich c. 1100 gezr., bis 1128 Kathedrale von -, hat drei berühmte, im 14. u. 15. Jhdt. entstandene Bronzethüren; an d. ältesten (südl.) Thür Darstellungen der Geschichte Johannes^o (7) d. E. u. d. christl. Tugenden von Andrea Pisano; die zweite (nördl.) Thür (Bilder aus d. Leben Jesu) 1403—1424 von Lor. Ghiberti^o angeführt; die dritte, gleichfalls von Lor. Ghiberti, 1425—1452, zeigt Darstellungen Adam's u. Evas, Noah's Dankopfer, Abraham, Jakob u. Eua, Joseph, Geheggebung u. a.; über d. Thür Taufe Christi von Sansovino. Im Innern Mosaik'en a. d. 13. Jhdt.; Grabmal d. Pappes Johann XXIII. m. Bronze-statue von Donatello^o u. Figur d. Glaubens von Michelozzo^o; Holzstatue d. h. Magdalena von Donatello^o u. a. S. Maria del Carmine, 1422 geweiht, nach einem Brande 1771 neu aufgebaut, enthält einige Wandgemälde von Giotto^o u. in der vom Brande verschont gebliebenen Kapelle Traucacci die berühmten Fresken von Masolino u. Masaccio (Vertreibung Adam's u. Evas aus d. Paradiese; Predigt Petri; Heilung d. Krüppels; Petrus u. Johannes Almosen spendend; Petrus auf d. Kathedra u. a.), sowie von Filippino Lippi^o (Petri Kreuzigung; Petrus und Paulus vor dem Richter; Auferweckung d. König-johas n. a.) u. von Ricci (h. Cecilia^o). S. Croce, 1294 von Arnolfo^o di Cambio erbaut, ursprünglich Klosterkirche, später Pantheon angelegener Florentiner, enthält viele Grabmäler^o, darunter das Michelangelo's, 1570 nach dem Entwurf Vasari's errichtet, mit Büste von Lorenzi, Statue d. Architektur von Giov. dell'Opera,

Malerei und Skulptur von Cioli; Grabplatte d. Franc. Ricci, über welcher sich d. sogen. „Madonna del Latte“ von Rossellino befindet; Ehrenkmal von Stefano Ricci; das Leon Bruini's gen. Ar-tino, von Rossellini; das des Architekten Alberti mit Marmorgruppe von Bartolini; das Galilei's von Foggini u. a. Ferner Glasgemälde von Ghiberti, Sculpturen von Donatello (Relief der Verkündigung der Maria^o; Bronzestatue des h. Ludwig), Bordinelli (Marmorgruppe der Pietä), Dupré^o (Relief), von Fiesole (marmorines Sakramentshäuschen) und della Robbia (Büsten und Reliefs) in der von Michelozzo erbauten Kapelle Medici, dafelbst auch eine Krönung Mariä von Giotto; von Majano^o (Marmoranfang m. Reliefs a. d. Geschichte d. Franziskanerordens und die Statuetten Glaube, Hoffnung, Liebe, Stärke, Gerechtigkeit), Sarrocchi^o (Relief der Kreuzfindung), Verrocchio (Madonnenrelief). Ferner Fresken von Daddi (h. Laurentius u. Stephanus), Agnolo Gaddi (h. Rifolans u. Johannes d. T., Joh. Evang. u. h. Ant., Kreuzes auffindung), Taddeo Gaddi^o (Leben d. Maria^o), Giottino (a. d. Leben Sylvester^o 1^o 1.), Giotto (Leben d. beiden Johannes; Leben d. h. Franziskus von Assisi) u. a. Die schöne Cappella dei Pazzi, von Brunellesco^o erbaut. Dom, gotisch, 1294 von Arnolfo di Cambio begonnen, 1334 von Giotto^o mit einer marmornen, später wieder abgenommenen Pracht-fassade ausgestattet, c. 1462 von Brunellesco m. d. berühmten achtseitigen Kuppel^o versehen, mit 1875—1884 nach de Fabris Plan ausgeführter Fassade u. reich mit Sculpturen u. Mosaik'en ge-zierten Portalen. Der Dom enthält Werke der Skulptur von Bordinelli^o (Reliefs an d. marmor-nen Gorchranken), Buggiano (Marmorbitenis Brunellescos), da Camaino (Mausoleum des Bisch. Antonio Orso), Donatello^o (St. Johannes; Statue Praxiclusius u. a.), Ferrucci, Gaddi u. Pefello (Denkmal d. Gen. Farnese), Ghiberti^o (Reliquienschrein d. h. Zenobius^o), da Volonari^o (Büsten), Michelangelo (Pietà, unvollendet), Michelozzo^o u. della Robbia (Bronzethür d. Sa-tristrei; von letzterem Terralotta-Relief d. Auf-erstehung; Relief: Christi Himmelfahrt), de Rossi (Statue des Matthäus), Rossano (Statuen d. h. Joh. u. Petrus), Sansovino (St. Jakobus d. A.) u. a.; ferner ein Mosaik von Gaddo Gaddi (Krönung Mariä), Glasmalerei'en nach Ghiberti^o, Gaddi, Donatello^o, Uccello u. von Francesco; Gemälde von di Credi (St. Michael), Balducci (Abendmahl auf Goldgrund), di Lorenzi (Fresken), di Michelino (Bildnis Dante's mit Ansicht von - u. Darstellung d. göttl. Komödie) u. Orcagna (St. Zenobius^o). Neben dem Dom der von Giotto^o begonnene, von Taddeo Gaddi fort-geführte, 1387 vollendete Campanile mit ver-schiedenartigem Marmor bekleidet und reich ge-schmückt mit Reliefs u. Statuen von Donatello^o, Andr. Pisano, Luca della Robbia u. a. S. Maria degli Innocenti, mit einer Verkün-digung von della Robbia über d. Thür, enthält eine Anbetung der Könige von Ghirlandajo. S. Lorenzo, schöner, 1425 von Brunellesco^o auf-geführter Renaissance^obau, flachgedeckte Säulen-

basilika, enthält Kannelen mit Reliefs von Donatello u. Bertoldo, ein Marmortabernakel von Settignano, eine Verkündigung v. Filippo Lippi; in der alten Satriocchia die Grabmäler d. älteren Medici von Verrocchio u. Donatello^o; in der neuen Satriocchia die 1523—1529 von Michelangelo erbaute Grabkapelle d. Medicer mit den berühmten Grabmälern Giul. u. Lor. de Medici von Michelangelo^o; die 1604 von Nigetti erbaute, mit Marmor u. kostbaren Steinen reich geschmückte Capella dei Principi, Grabkirche der Großherzöge von Toscana u. a. S. Marco, 1436 erbaut, 1580 v. Giou. Bologna restaurirt, u. das ehemal. Kloster S. Marco, jetzt Museum, enthält herrliche religiöse Fresken von Fiesole (Transfiguration^o, Bergpredigt^o; Petrus^o (58) von Verona, Fußwaschung; Kreuzigung u. a.), Gemälden von Fra Bartolommeo^o (Madonna; Christus als Pilger), Ghirlandajo (Abendmahl), Giotto (Krönung der Maria^o), Sogliano (Kreuzigung), Bronzebüste Sazonarolas u. Relief von Dupré. S. Maria Maddalena dei Pazzi, mit einem Vorhof von Giuliano da Sangallo^o (3) u. Kapitelsaal, welcher ein Gemälde von Perugino^o (Christus am Kreuz) u. del Garbo (wunderbare Speisung^o) enthält. S. Maria Novella, 1278—1349 erbaut, mit schön inskriptierter Marmorfassade und prächtigem Hauptportal im Renaissancestil, von Alberti ausgeführt, enthält von Werken der Bildnerci: das Grabmal d. Filippo Strozzi von Benedetto da Majano^o; die Grabplatte d. Lionardo Dati v. Ghiberti, ein hölzernes Kreuzifix von Brunellesco; Grabmal d. Beata Villava von Rossellino; Büste d. h. Antonius; Chorgestühl von Baccio d'Agnolo, von Vasari erneuert; Vasreliefs von Bandini, eine Madonna von Nino Pisano u. a. Werke der Malerei: von Cimabue (Madonna), Ricci di Veci (Verkündigung), Bugiardini (Marter d. h. Katharina), Bronzino (Tochter d. Jairus), Rid. Ghirlandajo (St. Lucia), Dom. Ghirlandajo^o (Fresken aus dem Leben Mariä^o; aus d. Leben Joh. d. L.; Krönung Mariä; h. Franziskus u. Petrus Martyr; Verkündigung u. a.), Filippino Lippi^o (Fresken: Joh. Ev. u. Philippus), Orcagna (Weltgericht^o; Paradies; Hölle; Christus mit heil. Thomas^o [2] von Aquino). Westlich d. Kirche d. alte Klosterhof mit Fresken von Uccello^o (Sündenflut). In d. Cappella degli Spagnuoli, d. ehemal. Kapitelsaal, Fresken von Giotto u. seinen Schülern (Passion; Auferstehung; Himmelfahrt; streitende u. triumphierende Kirche; St. Thomas^o [2] von Aquino u. a.). S. Miniato, romanische Kirche aus d. 12. Jhdt. mit heller Marmorfront; im Innern antike Säulen von weißem u. eleganter Pfeiler von graugrünem Marmor; Mosaik^o d. Fußbodens von 1207; Krypta aus 28 antiken Säulen ruhend; in der Apsis ein Mosaik von 1297 (Christus zwischen d. Madonna u. S. Miniato). Außerdem Fresken von Spinello Aretino (h. Benedikt^o [17] von Nursia); eine Verkündigung von Baldovinotto; Darstellung der vier Tugenden von Luca della Robbia; von Michelozzo u. Rossellino erbaute Kapellen u. a. S. Onofrio enthält ein Abendmahl von Pin-

turichio. Or San Michele a. d. 14. Jhdt. enthält ein prächtiges, reich mit Reliefs geschmücktes Tabernakel von Orcagna^o (Tod d. Mariä^o); eine Madonna von Taddei; an d. Außenseite Heiligensfiguren von Donatello (St. Marcus; St. Petrus; St. Georg), Ghiberti (Johannes d. L.; St. Stephanus; St. Mathäus), Giou. da Bologna (St. Lukas), Verrocchio^o (Christus u. St. Thomas), Vaccio da Montelupo (St. Joh. Evangel.), Ranni di Banco (St. Salobus; St. Eligius^o) u. a. S. Spirito, 1487 vollendete, nach Brunellesco's Plan erbaute Säulenbasilika im Renaissancestil mit Glockenturm von Vaccio d'Agnolo u. 1489—1497 von Giul. da Sangallo u. Pollajuolo erbaute Satriocchia; über dem Eingang Glasgemälde nach Perugino^o; enthält außerdem eine Kopie Landinis von Michelangelos Christus, Sakramentsaltar mit Skulpturen von Contucci; eine Madonna mit Heil. von Filippino Lippi u. a. S. Trinitä, gotische Kirche von 1250, enthält Fresken von Don. Ghirlandajo^o (1) (a. d. Leben d. h. Franciskus; Sibyllen^o), Grabmäler von Giul. da Sangallo; Marmoraltar von Novizzano; Holztafel der h. Magdalena von Settignano u. a. **b. Mäuser:** Akademie d. bildenden Künste enthält die berühmte Statue d. jugendl. David von Michelangelo^o; aus dem Hofe eine unvollendete Mathiansstatue desselben Meisters, sowie eine vorzügliche Gemäldesammlung mit Gemälden v. Albertinelli (h. Dreieinigkeite), Baldovinotto (h. Dreieinigkeite), Fra Bartolommeo (Erscheinung Mariä vor St. Bernhard; Christus u. Heil; Savonarola als Petrus Martyr; h. Vincentius^o [2] Ferrerius), Botticelli (Krönung Mariä; h. Augustin), Cimabue (Madonna), di Credi (Geburt Christi; Anbetung d. Christkinds), da Fabriano (Anbetung d. Könige), Gaddi (Transfiguration^o), Fiesole^o (1) (thronende Madonna; Kreuzabnahme; Madonna mit Heil.; h. Cosmas u. Damianus; Weltgericht; Passion^o; Himmelfahrt Christi), Ghirlandajo^o (1) (Anbetung^o [3] d. Hirten; Madonna mit Engel u. Heil.), Giotto (Madonna mit Engel), Filippino Lippi^o (1) (Anbetung d. Christkinds; Krönung Mariä^o), Filippino Lippi (Kreuzabnahme); Perugino^o (Pieta; Himmelfahrt Mariä; Christus am Berg; Christus am Kreuz), del Sarto (Heilige; Erzengel Michael; Engel), Verrocchio (Taufe Christi) u. a. — Das Nationalmuseum enthält hauptsächlich Bronzen und Marmorplastiken der Renaissancezeit, besonders von Bandinelli (Adam u. Eva), Brunelleschi u. Ghiberti (Dyfer Abrahams), Donatello (David, Joh. d. L.), Nino da Fiesole (Madonna), da Majano (Joh. d. L.), Michelangelo (Relief; Madonna mit Christus u. Heil.), Andrea della Robbia (Terracotta-Reliefs: Madonnen), Lukas della Robbia (Petri Befreiung u. Kreuzigung), Rossellino (Maria d. Kind anbetend; Joh. d. L.), Verrocchio (David; Madonna) u. a. — Die Gemäldegalerie im Palast Pitti enthält religiöse Gemälde von Albani (h. Familie), Albertinelli (h. Familie), Alori (Judith; Joh. d. L. in d. Wüste), Bartolommeo (Madonna mit Heil. und mit d. Verköpfung d. h. Katharina; Ecce homo;

d. auferstehende Christus mit vier Evangelisten; d. Evang. Marcus; Klage um den Leichnam Christi; h. Familie, Bassano Martyrium d. h. Katharina, Beccafumi (h. Familie), Bonifacio (Jesus im Tempel; Bindung Moses), Bordone (Kreuz a. d. Flucht nach Agypten; Sibylle dem Augustus weisagend), Bronzino (h. Familie), da Cortona (St. Martina), Dolci (St. Rosa), Domenichino (Maria Magdalena, Dürer Adam; Eva), Garofalo (Sibylle d. Augustus weisagend; St. Jakobus), Gentileschi (Judith), Ghirlandajo (Anbetung d. Könige), Granacci (h. Familie), Lanfranco (h. Margarete von Cortona), Filippo Lippi (Madonna mit Kind, d. Heil. Joachim u. Anna u. Geburt d. Maria), Filippino Lippi (h. Familie), Marotti (St. Philippus Neri), Murillo (Madonnen), Palma Vecchio (h. Familie; Christus in Emmaus), Parmeggianino (h. Jungfrau mit Engeln), Perugino (Anbetung des Kindes; Grablegung Christi; Madonna m. Heil.), Pietri (St. Katharina), Pinturicchio (Anbetung d. Könige), del Piombo (Marter d. h. Agathe), Pollajuolo (St. Sebastian), Pontorno (Anbetung d. Könige), Raffael (Madonna della Sedia; Madonna del Granduca; Madonna del Baldacchino; Madonna dell'Impannata; Vision des Eschiel), Ribera (St. Franziskus), Rosselli (Davids Triumph), Rubens (h. Familie), del Sarto (Himmelfahrt Mariä; Verkündigungen; Madonna in d. Glorie m. Heil.; Geschichte Josephs; h. Familie; Klage um den Leichnam Christi; Joh. d. T.), Schiavone (Kains Brudermord), Tintoretto (Kreuzabnahme), Tizian (Brustbild d. Helands; h. Magdalena) u. a. Die Gemälde- u. Skulpturengalerie der Uffizien enthält religiöse Gemälde von Albertinelli (Jesus d. Maria b. Elisabeth), Allori (Madonna; Judith; Christus a. d. Kreuz schlafend), Bartolommeo (Job; Jesajas; Geburt Christi, Beschneidung u. Verkündigung; Madonna mit Christkind u. St. Anna), Bellini (Heilige), Botticelli (Judith; Holofernes' Tod; Madonna mit Kind u. Engeln; Anbetung d. Könige; St. Augustinus), Bronzino (Christus kreuztragend), Eigolf (Marter d. h. Stephanus), Correggio (Aufs. auf d. Flucht nach Agypten; Madonna d. Kind anbetend; Madonna u. Kind m. Engeln); di Cosimo (Mariä Empfängnis), Cranach (Adam), di Credi (Madonna), Dolci (St. Lucia), Dossi (bethelehener Kindermord), Dürer (Anbetung d. Könige; Madonna; Philippus u. Jakobus), van Dyk (Madonna), Elzheimer (Sagar), da Fabriano (d. h. Maria Magdal.), Nikolaus, Johannes u. Georg), Fiesole (Vermählung d. h. Jungfrau; Tod d. Jungfrau; Anbetung d. Könige; Predigt Petri u. Marter des h. Martin; Tabernakel auf Golgatha; Madonna mit Heil. u. Engeln), Franciabigio (Madonna), Dom. Ghirlandajo (Anbetung der Könige; Madonna mit Heil.), Ridolfo Ghirlandajo (St. Zenobius), Giorgione (Moses); Urciel Salomons), Goyzoli (Verlobung d. h. Katharina; Pietà u. Heilige), Granacci (Madonna m. d. h. Thomas), Filippo Lippi (Madonna m. Kind u. Engel), Filippino Lippi (Anbetung d. Könige;

Madonna m. Heil.), Poggio (h. Familie), Puzosi (Herodias m. d. Haupt d. Täufers), Mainardi (St. Jakobus, Stephanus u. Petrus), Mantegna (Triptychon: Anbetung d. Könige; Besneidung u. Himmelfahrt; Madonna unter d. Felsen), Memling (Madonna mit Kind u. Engeln), Monaco (Krönung d. Jungfrau), Michelangelo (h. Familie), Palma Vecchio (Judith), Palmeggiano (Christus am Kreuz), Perugino (Madonna mit St. Johannes u. St. Sebastian), Pollajuolo (St. Eustachius, Jakobus u. Vincentius), Pontorno (Geburt Johannes' d. T.), Raffael (Madonna mit d. Stiegstich; Johannes in d. Wüste; Madonna del Pozzo), del Sarto (Jesus und Magdalena; Madonna mit Joh. Evang. und St. Franziskus; h. Jakobus), Sassoferrato (Madonna dei Dolori), Savoldo (Verkündigung Christi), Schäuffelin (a. d. Leben d. h. Petrus u. Paulus), Signorelli (Madonna; h. Familie; Verkündigung; Geburt Christi u. Anbetung d. Könige), Sodoma (St. Sebastian), Tintoretto (Erleuchtung d. h. Augustin; Hochzeit zu Kana), Tizian (Madonna mit d. Kinde u. d. h. Johannes d. T.), Veneziano (Madonna mit Heil.), Veronese (Marter d. h. Justina; h. Familie mit St. Katharina), Lionardo da Vinci (Verkündigung; Anbetung d. Kön.), Volterra (bethelehener Kindermord), van d. Weiden (Grablegung) u. a. Ferner enthalten die Uffizien Skulpturen von Donatello (Statuen), Ghiberti (Bronzerelief d. Opferung Isaaks), della Robbia (Marmorrelief f. d. Orgelbrüstung d. -er Doms), Michelangelo (Madonna, Medailourelief) u. a. e. In der Dombauhalle der Silberaltäre des Baptisteriums, an dem Pollajuolo, Verrocchio und Michelozzo thätig waren. Die Loggia dei Lanzi enthalten ein Bronzestück d. siegreichen Judith von Donatello. Im Oratorium di San Martino Fresken, die sieben Werke der Barmherzigkeit darstellend. In dem Hospital S. Maria Nuova ein von Bartolommeo begonnenes, von Albertinelli vollendetes Weltgericht u. eine Geburt Christi von G. van d. Goes. Im Palast die Hauskapelle d. Medici, mit Fresken von Geyzoli, von 1459 (Reise d. h. drei Könige). In der Compagnia dello Scalzo Fresken von del Sarto u. Gemälde von Franciabigio a. d. Leben Johannes' d. T. Im Kloster S. Salvi ein Abendmahl von del Sarto. Im Palazzo vecchio Fresken von Ghirlandajo (Apothek d. h. Zenobius u. a.) u. eine Kolossalstatue Savonarolas. Im Kloster S. Prolonia ein Abendmahl von Castagno. In d. Kapelle des Bargello Fresken von Giotto von Bondone. Im Hospital S. Matteo Gemälde von Orcagna (a. d. Legende d. Apostels Matthäus).

St. Florian, Bfl. in Oberösterreich, mit bedeutendem Augustiner-Chorherrenstift, benannt nach St. Florian, der hier ertränkt worden sein soll. Das Kloster wurde von den Hunnen zerstört, 1070 von Bisch. Altmann v. Passau neu begründet u. den regulierten Chorherren St. Augustins übergeben. Die Stiftskirche, von 1689 bis 1707 mit Krypta a. d. 11. Jhd., enthält eine große Orgel von J. H. Christmann u. ein

gutes Altarbild von P. Schulze, den Märtyrertod d. h. Florian darstellend.

Floriss, Kloster in Kalabrien. 12. Jhdt. o. Joachim^o (2), Abt, † 1202.

Flöh, Kl. im bayer. Kgzb. Oberpfalz. 1799 * Abt. v. Lang^o (3), cEK.

Flöhberg, Df. in d. sächs. Krshptmsch. Leipzig. 1777 * Pögel^o, Komp. 1830 * Ob. Ritter^o (1), Theolog.

Flörsheim, Pfdt. im bayer. Kgzb. Schwaben. 1752 * An Königsdorfer^o (2), rP. 1756 * Bns Königsdorfer^o (1), rP.

St. Flour, St. im frz. Dpt. Cantal mit Kathedrale a. d. 14. u. 15. Jhdt., welche schöne moderne Glasgemälde enthält. 1800 * Migne^o, Abbé.

Fluchli, im Schweiz. Ktn. Unterwalden. 1417 * v. d. Flue^o, Schweizer. Nationalheiliger.

Fluck, Df. in d. sächs. Krshptmsch. Zwickau. 1632 * Frdr. v. Püschdorf^o, Historiograph und berühmter Rechtslehrer.

Fluntern b. Zürich im Schweiz. Ktn. Zürich. 1875 * Wislicenus^o, Sprecher d. freireligiösen Gem. in Berlin.

Flurn, Pfdt. im würt. Schwarzwaldkreis, mit 1853 als Filiale der Bernerischen Anstalt in Neutlingen eröffneten Rettungsanstalt.

Foggia, Epist. der ital. Prov. -, mit schöner, 1172 von St. Guiscard gegr. Kathedrale. Sieh eines Bischofs. 1264 Sieg Manfreds über das Heer Innocenz^o IV. 19. Jhdt. o. Frascolia^o, rBisch., † 1869.

Foligno, St. in der ital. Prov. Perugia, Bischofsst. mit schöner Kathedrale. 1602 * Munno^o, Maler.

Fontainebleau, St. im frz. Dpt. Seine et-Marne. 1314 † Philipp^o (7) IV. v. Frankreich. 1551 * Heinrich^o (20) III., König v. Frankreich. 1560 Notabelnversammlung, auf der Marrillac^o die Gebrüder d. Kirche anbedeutete. 1600 ¹/₁₆ Kolloquium zwischen Duplessis^o-Mornay u. Duperron^o über des ersten Wert „De l'Éucharistie“. 1601 * Ludwig^o (14) XIII., König v. Frankreich. 1812 bis 1814 o. Pius VII. als Gefangener. 1813 Konstant^o Napoleon mit dem Papst, durch welches die Einsetzung der Bischöfe der Willkür des letzteren entzogen wurde. 1860 † Decamps^o, Maler.

Fontaines, Kloster in Burgund, im 6. Jhdt. von Columban gestiftet. 1091 * Bernhard^o (5) v. Clairvaux, d. Heilige, † 1153.

Fontanelle, Benediktinerabtei b. Rouen mit berühmter Schule, c. 648 vom h. Warde gestiftet. o. Anfegius^o (1), Abt, † 833. 950 Neubau des von den Normannen zerstörten Klosters. 1636 Anschluß der Mönche an die Mauriner.

Fonte Avellana, Einöde bei Faenza im Apennin, 1001 Gründung eines Klosters durch Ludolf, nachmal. Bisch. v. Eugubio, aus welchem die Kongregation von - hervorging. 11. Jhdt. o. Pr. Damiani^o, Abt, † 1072. 1570 die Kongregation von - wird der Kamaldulenser-Kongregation des v. Michael v. Murano einverleibt.

Fontenoy, im frz. Dpt. Yonne. 841 ²⁰/₁₆ Schlacht zwischen den Söhnen Kg's d. Fr., in welcher Lothar^o (1) I. unterlag.

Fontevraud (Fontevraux), St. im frz. Dpt. Maine-et-Loire mit ehemal. berühmter Abtei. Schöne einschiffige Kuppelkirche von 1101—1119 mit Kreuzgang, enthält 4 schöne Statuen a. d. 13. Jhdt. (Heinrich II. Plantagenet, Eleonore v. Guienne, Rich. Löwenherz u. Mab. v. Angoulême). 1009 Gründung der Abtei durch St. von Atrissel als Stammstift eines Klosterordens zu Ehren d. Maria. 1106 Bestätigung d. Dreidens als pauperes Christi.

Forbach, St. in Lothringen. 1589 † 3 Hüchard^o, Satiriker.

Forchheim, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken, mit gotischer Pfarrkirche, von 1335—1803 Kirche des Kollegiatstiftes, enthält Passionsbilder aus Wohlgenuths Schule u. Skulpturen von Zeit Stof. In der Kapelle des alten Stadtschlösses restaurierte Wandgemälde a. d. 13. Jhdt. (Verfälschung; Anbetung d. Weisen). 900 Wahl Endwigs d. Kindes zum deutschen König. 911 Wahl Konrads I. zum König. 1077 Wahl Rudolfs^o (1) v. Schwaben zum deutschen König. 1763 * Mudd^o, cP u. Komp.

Forde, Df. im preuß. Kgzb. Arnberg. 1768 * Müller^o, rP.

Forlì, St. in d. oberitalien. Prov. -, Bischofsst., mit imposanter Kathedrale S. Croce mit modernem forintischen Portikus u. schönem Portal, Fresken v. Carlo Cignani^o enthaltend, u. der Kirche S. Girolamo mit Gemälden von G. Reni und Melozzo. - besitzt ein Findehaus u. ein Arbeitsinstitut f. Knaben. 1512 - unterwirft sich dem Pappi St. II. u. bleibt von da mit dem Kirchenstaat vereinigt. 1719 † Cignani^o, Maler.

Forst, Df. im preuß. Kgzb. Aachen. 1825 * Nides^o, Erzeht.

Forst (Forst), St. im preuß. Kgzb. Frankfurt a. D. 1705—1711 o. Pö. Valtz. Sinold, gen. v. Schüy, Erbauungschriststiftler.

Fossano, St. in d. ital. Prov. Cuneo, Bischofsst. c. 1455 * Borgognone^o, Maler.

Fossanova, Kloster b. Terracina in d. ital. Prov. Rom. 1274 † Thomas^o (2) v. Aquino, Scholastiker.

Fostat (Alt-Kairo), Vorstadt von Kairo in Ägypten. c. 876 * Euthyrius^o (3), Patriarch d. Melchiten v. Alexandrien.

Fourcroy, im frz. Dpt. Haute Garonne. 1838 * Laurens^o, Maler.

Francker, St. in d. niederländ. Prov. Friesland mit früher berühmter Universität. 1585 Stiftung d. Universität; o. An Ludius^o (4) Prof. d. Theol., † 1601. o. Drusius^o, rTheolog., † 1616. 1593 * Amama^o, rProf. d. hebr. Sprache, † 1639. 1614 o. Maccovius^o, rDogmatiker. 1625 † o. Lubbertus^o, rTheolog. 1633 † ¹/₁₁ Prof. Amelius^o, rRajinsfiker. f. 1636 o. Cocceius^o, holl. rTheol., † 1669. 1637 † o. Pasor^o, Prof. f. 1651 o. Al. Arnoldus^o, Prof., Gegner der Sozinianer. 1657 † o. Fullenius, Lehrer d. Hebr. u. der Math. 1675 o. Witius^o, Prof. d. Theol. f. 1681 o. Campenius Biringa^o (1), oProf. der Theol., † 1722. 1682 o. Perizonius^o Prof. d. griech. Sprache. 1693 *, o. Biringa^o (2), oProf. d. Theol., † 1723. 18. Jhdt. o. Al. Roell^o, Prof.,

† 1718. f. 1704 o Gürtler, rTheolog. 1716 * 3 Jb Schultens° (3), Prof., † 1778. f. 1723 o Du Venema°, rTheolog, Kirchenhistoriker, † 1787. 1750 † A Schultens° (1), rTheolog, Prof. 1793 † H Sch Schultens° (2), Prof. f. 1798 o Is H Regen° (B), Prof. 19. Jhdt. o Hengel°, Ereget, † 1871. 1811 Aufhebung der Universität.

Frauenberg, St. im preuß. Rgzb. Cassel, mit Marienkirche von 1300 mit angebauter gotischer Liebfrauentkapelle. 19. Jhdt. o C Ed Ph Menck° (1), eP, † 1886. o 1848—74 Jb Körner° (3), S.

Frauenberg, St. in d. sächs. Krshptmsch. Zwidau, hat eine große Kirche mit guter Orgel. 1762 * Of Siegmund Piebich° (2), Kirchencomp. 1799 * Höpner°, Orgelcomp. f. 1847 o Brudner°, D.

Frauenförde, Df. im preuß. Rgzb. Potsdam. 1845 * 3 Müller° (34), Pädagog.

Frauenhanen°, St. im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt, berühmtes Solbad nebst Kinderheilanstalt. 1523 ¹¹/₁₆ Niederlage der aufstrebenden Bauern im Bauernkrieg unter Tz Münger.

Frauenheim, Df. im bayer. Rgzb. Mittelfranken. 19. Jhdt. o A Paul° (1), eP, * 1845.

Frauenstein, Schloßruine in d. heff. Prov. Starenburg. 1673 * Dippel°, Alchimist.

Frauenstein°, St. im preuß. Rgzb. Breslau, besitz ein 1866 gegr. Diakonissenhaus, verbunden mit einer Anstalt zur Ausbildung von Kinderlehrerinnen; ein Rettungsbau „Tafelstift“ f. Mädchen; eine Mägdeherberge; ein Kloster der Barmherzigen Brüder u. a. Kirche, von Marggraf restauriert. 1548 * Pareus°, rTheolog. c. 1630 Gegenreformation unter Fd II.

Frauenthal, Df. im Fürstent. Reuß j. L. 1838 * Edenwald°, Kirchencomp.

Frauenthal, St. im bayer. Rgzb. Pfalz, mit ebenaal., 1119 gest. Augustiner-Chorherrenstift; Reste der spätroman., 1224 geweihten Stiftskirche. 1562 Aufhebung des Chorherrenstiftes; Niederlassung protest. Emigranten a. d. Niederlanden. 1563 o Heidanus° (2), rP, † 1586. 1571 Kolloquium zwischen Reformierten u. Wiederentf. von Kurf. Fh III. v. d. Pfalz veranfaßt. 1577 die Kolonie wird zur Stadt erhoben. f. 1584 o Bertram° (1), P u. Prof., b. d. Herausgabe d. Heibelberger Polyglotte beteiligt. 1597 * Heidanus° (1), eP. 1600 o Pl Toffanus° (2), frz. P. 1719 o 3 H Pottinger° (3), P, † 1750. 1820 * Gg Bierling° (1), Komp.

Frauenwald, Berglandschaft im Thüringer Walde. o M Kranichfeld° (3), P, † 1626.

Frankfurt a. M. (Patron: Karl d. Gr.), St. im preuß. Rgzb. Wiesbaden, ehemals Freie Stadt u. Sitz des Reichskammergerichts, hat eine Bibelgesellschaft, sowie einen Zweigverein der Londoner Bibelgesellschaft, eine Judenmissionsgesellschaft, ist Sitz des evangel. Vereins zur Förderung christl. Erkenntnis u. Lebens und eines Zweigvereins der 1780 konstituierten deutschen Christenmisiongesellschaft u. a. Außerdem besitz - ein 1870 gegr. Diakonissenhaus, das metho-

distische Diakonissenhaus Bethanien, die Mägdeherberge Martbabans in Sachsenhausen, ein Magdalenium, eine christliche Herberge „zur Heima“, das Heiliggeist-Spital, ein Kinderhospital, Waisenanstalten u. a. 1. AG u. KG: 794 Synode, die den Adeptianismus° als Ketzerei verurteilte. 823 * Karl° (4) II. d. Kable, deutscher Kaiser. 843 - wird Hauptstadt des ostränkischen Reichs (Deutschlands). 876 † Ludwig° (5) I. d. Deutsche, deutscher König. 11. Jhdt. o Pl Damiani° († 1072) als Geantler. 1007 Synode, auf welcher Kaiser H II. die Gründung des Bamberger Bistums zustande brachte. 1152 Wahl Kaiser Friedrich I. 1241 Judenverfolgung. 1245 - wird unmittelbare Reichsstadt. 1246 Sieg Heinrich° (29) Kaisers IV. über Konrad. c. 1320 o „Meister“ Eckart, Dominikaner-Prior, Mystiker. 1338 Reichstag, auf dem sich die Kurfürsten gegen die Übergriffe der Papstgewalt erklärten. 15. Jhdt. * 3 Schneefing (Chiomusus), P u. Lieberdichter. 1446 Reichstag, auf dem d. Frankfurter Fürstentum vorat zustande kam. 1475 Errichtung eines Judenpostbildes am Brückenturm. † Johannes v. Hagen° (3), Astrolog u. Theolog. c. 1478 o 3 Wolff° (3), Kaplan zu St. Pt. i. 1483 o Böblingen°, Baumeister, † 1505. 16. Jhdt. o 3 Sachs° (2), Meisterfinger, † 1576. 1505 †, o Ad Penel° (1), Stadt-P. f. 1511 o Dietersberger°, Dominikaner-Prior, † 1537. 1512 o Tz Rurner, Satiriker. 1516 * ²⁰/₁₀₀ Hartmann Beyer° (2), P. 1522 o 3 Stotampadius, Reformator. o Hartmann Zsch, erster eP. 1525 Tumult infolge der Bauernunruhen. o Dionys. Melander u. Is Bnh Algesheimer, Reformatoren. b. 1525 o 3 Cochläus°, Dechant, rPoleniter. f. 1526 o Nausea°, eP, † 1552. 1529 ²¹/₁₀₀ Erste deutsche Abendmahlsfeier unter beiderlei Gestalt. - unterzeichnet die Protektion auf dem Speyerer Reichstage. o 3 Cellarius° (1), Theolog. 1530 Konvent der Evangelischen: entscheidene Weigerung einer Vereinigung mit d. Schweizern. Einführung der Reformation. Wahl Ferdinand° (1) I. z. römischen König. 1531 Konvent der schmalldischen Bundesgenossen. 1536 - tritt dem Schmalldischen Bunde bei. 1539 Schließung des Frankfurter Aufstandes, eines durch d. kaisrl. Orator 3 v. Beeze mit d. Protestanten getroffenen Abkommens. c. 1540 Streit der schweizerisch gesinnten Präbitalen Ambach, Rufius u. Vigaricus mit den Vertretern d. streng luth. Richtung. c. 1540 Hegenwald°, Stadtarzt. 1545—1546 Konvent wegen Fortsetzung des 1546 ablaufenden Schmalldischen Bundes. 1549 Der Dom wird infolge des Interims den Katholiten eingeräumt. o Thamer°, eP. 1550 † ²²/₁₀₀ H Sebald Besham° (1), Maler u. Kupferstecher. 1552 Belagerung der Stadt durch M v. Sachsen u. Albrecht v. Brandenburg. 1553 bis 1556 o Is a Pasto, P u. S. 1554 Einwanderung vertriebener rBallonen u. engl. Protestanten in P. 1554—1555 o Jobn Knox, P, schottischer Reformator. 1555 Aufnahme flämischer Protestanten. 1557 Fürstentum unter der Beilegung der Zerwürfnisse unter den Evangelischen. 1558 Unterzeichnung des Frankfurter Re-

jeßes. 1563 † Adam Reigner, Kirchenliederdichter. 1575 † Mt Jacius, Theolog. c. 1577 * J Rodius (3), P. Synode der Reformierten Deutschlands, Englands, Frankreichs, Ungarns und Polens. † Hartmann Bever (2), P. f. 1587 * Oomarus, Theolog. 1594 †, o Casfiedorus Reinius, P. 1595 †, o Lautenbach, P. 17. Jhdt. o A Grof (1), P u. Separatist. c. 1604 † Hendrik Steenwol d. A., Maler. 1612 † H Leo Hafler (1), Kirchencomp. 1614 Judenmord, durch Vinzenz Fettmilch veranfalet. 1631 Eroberung der Stadt durch Guftav Adolf v. Schweden. 1640 * J Ib Schütz (4), evang. Kirchenliederdichter, † 1690. o Laurentius Erhard, Kantor, † nach 1660. 1664 * J Job (3), Kirchenliederdichter. 1666—1686 o Spener (4), Senior d. geiftl. Ministerii. 1667—1670 o Gf Bb v. Leibniz, Philofoph. 1681 Kongreß der deutichen Fürften, um der franzöfifchen Willkür entgegenzutreten. n. 1690 o Gf Arnold, Pietift und Hofmeister, Kirchenhiftoriker u. Piederdichter. 1695 * v. Pöen, Preßifcher GK und Regierungspräsident. 1696 † J Lg Fabricius (11), Theolog. 18. Jhdt. o J En Köbler (7), Orgelbauer. o Ad Dippel, Schwärmer. o J Dl Müller (24), Muftirdirektor. 1704 † Job Ludolf (3), Orientalift. f. 1715 o Star(c) (2), Gf u. GK, † 1756. 1723 * Suf. Kath. v. Klettenberg, Kirchenliederdichterin. † Lg H Schloffer (4), P u. Kirchenliederdichter, † 1774. 1728 Errichtung eines Konfiftoriums. 1730 † Agostino Steffani, Komp. 1732 † J Gg Pritius, Theolog. 1736 o Graf Lg M v. Zinzendorf, Stifter d. Brüdergemeine. 1741 †, o Münden, Theolog. 1742 Errichtung der Freimaurerloge „zur Einigkeit“. 1749 * J Wollg. v. Goethe (1). 1751 * Jb Lg Paffavant (2), rP. 1753 * J P Gabler (3), prTheolog. 1761 †, o Frenenius, Theolog. c. 1767 o J Balfaf. König (7), Kapellmeister. c. 1770 o J Mth Albrecht, Organift. 1772 * J Fh v. Meyer (9), Kirchenliederdichter. 1778 * Gs Brentano (1), Dichter. 1779 *, o Gerhard Friederich (1), Senior des Ministeriums. 1780 * J Fh H Schloffer (2), Konvertit, † 1851. 1787 den ref. Gemeinden wird der Bau von Bethäufern gestattet. * J Dv Paffavant (1), Maler u. Kunftchriftfteller. 1791 †, o Moche, Senior des geiftl. Ministeriums. f. 1791—1822 o Hüfnagel, P u. Prof., † 1830. 1794—1796 o Gf Menke, P. 1795 * 1/4 Bethmann-Hollweg, preuß. Kultusminister, thätig f. innere Miffion. 19. Jhdt. o Kaupert, Bildbauer, * 1819; o Mh Jordan (3), Dichter, * 1819. o Heftler, Indemiffionar, * 1819; o Jb Jamfen (1), ultramont. Hiftoriker, * 1829, † 1891. 1804 * K Fh Hermann (21), Archäolog. 1810 *, o Steiß, rP u. GK, † 1879. *, o Abrab. Geiger (1), Reformator d. Indentums. 1811 * Fd v. Hiller (1), Komp. u. Muftichriftfteller. 1815 * Frbr. v. Kiefe-Stallburg, Vorkämpfer d. Kirche Böhmens. 1816 Gründung der -er Bistgefelfchaft. f. 1817 o Schnyer v. Wartenfee, Komp., † 1868. 1823 * 1/4 Willibald Bezschlag (3), Prof. d. Theol. 1827 † Jb Lg Paffavant (2), rP. 1829 *, o J Ib Krebs (3),

Theolog. 1831 †, o Lothar Fz P Marx (4), rTheolog. 1833 3/4, Frankfurter Attentat, revolutionäre Bewegung. 1834 o Richter (10), Mitbegründer des Vereins. f. 1835 o Jaaf Marcus Joff (1), jüd. Geftichtsdreier, † 1860. 1838 * Ant K Kumpf, Bildbauer. 1842 †, o Treiznach, Rabbiner. 1843 Hauptverfamml. d. Guftav-Adolf-Verein (2). f. 1844 o Mathies, Prof. d. Theol., † 1856. 1845 * Kohnlein, rP. 1848—49 deutiche Nationalverfamml. 1849 * 1/4, Baffermann, oProf. u. P in Heidelberg. o Beda Weber (1), Domkapitular u. P, † 1858. f. 1850 o v. Steint, Maler, † 1886. 1854 Verfammlung d. deutichen ev. Kirchentages. f. 1855 o Willibald Apollinar Maier (5), rTheolog, † 1874. 1860 †, o Art Schopenbauer, Philofoph. 1861 † J Dv Paffavant (1), Maler u. Kunftchriftfteller. 1863 Kirfientongreß, mit der deutichen Bundesreform befchäftigt. Bildung des Proteftantenvereins, hervorgegangen a. d. Durlacher Konferenz. f. 1864 o Rf Ehlers (2), rP. 1865 † Gg Hoch (1), Miffionar. 1868 o Rf H Walter (4), Stadtmiffionar. u. P am Diakoniffenbafe. f. 1870 o Fz Jf Denzinger (1), Architekt. 1871 1/4, Frankfurter Friede, der den deutich-franzöfifchen Krieg beendigte. f. 1878 o Fz Magnus Böhme (2), Kirchencomp. u. Muftigelehrter. 1880 †, o König (1), D., rP. † Jf Andre, Orgelomp. f. 1881 o G. Wendel (1), rP, † 1882. 1882 † Mz Oppenheim (B), Maler. 1883 Begründung des Allgemeinen ev. proteft. Miffionsvereins. † K Weiß (4), P d. bifchöfl. Methodiftenkirche. 1887 16—17/4 Konftituierende Generalverf. d. Evang. Bundes. f. 1887 o Heßner, P emer. 1889 †, o Meufel, Vereins-P. 1890 †, o Gv Schloffer (1), rP. II. KK: a. Kirchen: Chriftuskirche, 1883 nach Plänen von Kaufmann erbaut. Dreifönigskirche (ev.), von Fz Jf Denzinger (1) erbaut. Dom zu St. Bartholomäi, 1238 begonnen, Kreuzbau im gotifchen Stil, Wabf- u. Krönungshätte der deutichen Könige, von Denzinger restauriert und ausgebaut, mit Glasfenfter nach Kartons von Steint. Altarblatt von Veit (Krönung d. Maria (1)), Wandgemälde nach Entwurf von Pinnemann u. Steint (Chriftus als Weltrichter, Scenen a. d. Gefchichte d. Doms u. a.), Gemälde von van Dyk, Wandmalereien a. d. Leben d. h. Bartholomäus (1); ferner Grabsteine: d. deutichen Königs Günther v. Schwarzburg von 1352, der Familien v. Holzbaufen u. von Sachfenhaufen a. d. 14. u. 15. Jhdt., Grabmal des Ad Hirde von 1518, mit figurenreichen Relief (Verpottung Chrifti); Skulpturen aus d. 14. (Tod Mariä) u. aus dem 15. Jhdt. (Chriftus im Grabe) und ein schönes Tabernakel aus dem 15. Jhdt. An der Außenfeite des Chors eine große Tuftingruppe d. Kreuzigung von 1509. St. Veruhardskirche, gotifch, 1219 begonnen, im 14. Jhdt. erweitert, mit fpätgotifchen Chor u. alten Malereien (u. a. ein jüngftes Gericht), zwei bemerkenswerten romanifchen Portalen im Innern, einem h. Abendmahl von Holzein d. A. n. farbenprächtigen Glasgemälden aus

spätgotischer Zeit. Nikolaikirche, zierlicher frühgotischer Hallenbau a. d. 13. Jhdt., enthält ein Altarblatt von Rethel (Auferstehung). Paulskirche, an Stelle der früheren Barockkirche in neurom. Stil errichtet, 1833 vollendet, mit bedeutender Orgel. **b. Museen:** Das Historische Museum im süd. Archibgebäude enthält Bilder aus den vormal. -er Klöstern, darunter von H. Baldung Grien (Altarwerk), Kopie nach Dürer (Himmelfahrt Mariä), von Holbein¹ (1) d. A. (Stammbaum Mariä u. d. Dominikaner), aus d. Kölner Schule (Pietas), von Merian (Himmelfahrt Christi), Viol (Altarwerk); außerdem Gemälde von Cornelius (heil. Familie), Uffenbach (h. drei Könige) u. a. — Das Städtische Kunstinstitut enthält a) von Skulpturen: eine Madonnenstatue aus Sandstein von Riemenschneider, Terrafotta-Altar von Andreoli v. 1511 u. a.; b) die Gemädegalerie, eine der bedeutendsten Deutschlands, enthaltend religiöse Gemälde von Barnaba da Modena (Madonna), Botticelli (Madonna), Pierik Bouts (d. tiburtinische Sibylle weißt d. Geburt Christi), Cima da Conegliano (Madonna), Crivelli (Verfündigung), G. David (h. Hieronymus), Dürer (Job), Elsbäumer (Paulus u. Barnabas), J van Eyck (Madonna v. Lucca), Fiesole (thronende Madonna), Holbein d. A. (Passionsbilder), Hübner (Job), da Imola (Himmelfahrt Mariä), Koch (Noah nach d. Sintflut), aus der kölnischen Schule (Marter der Apostel), von Lessing (Huß auf dem Konzil zu Konstanz), Marciano d'Alba (Altartriptychon), Meister des Todes Mariä (Be-weinung Christi), Moretto (Madonna mit den vier lateinischen Kirchenvätern; Madonna auf d. Thron mit St. Sebastian und St. Antonius), Overbeck (d. Triumph d. Religion in den Künsten; Verlaß Josephs), Passavant (St. Hubertus), Perugino (Madonna), Pieter Christus (Madonna), Rembrandt (Arbeiter im Weinberge d. Herrn), Rethel (Daniel in d. Löwengrube), Rubens (König David, Harfe spielend), Schadow (die klugen u. die thörichten Jungfrauen), da Sesto (h. Katherina), Teniers d. J. (h. Hieronymus), Zeit (Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten; die sieben letzten Jahre), Verrocchio (Maria u. Kind), Rogier van d. Weiden (h. Jungfrau m. Heiligen; Dreieinigkeits; St. Veronica; Schächer am Kreuz; Christus am Kreuz) u. a. — e. Der Friedhof, beachtenswert durch Reliefs von Thorwaldsen (in d. Bethmannschen Familiengruft) u. Pradier, das Mausoleum des Kurf. Th II. von Hessen und seiner Gemahlin mit Kreuzifix von Zwenger u. den ruhenden Marmorgruppen der süßl. Gatten von v. d. Launig u. a. — In d. Stadtbibliothek der Deckel einer Evangelienchrift des 14. Jhdts., Eisenbleirelief romanischen Stils (Darstellung des Mosepfers). — Östlich vom Dom ein Standbild Luthers; auf der Mainbrücke Standbild Karls d. Gr. von Wendehelm. — In dem sogen. „Steinernen Hause“ zwei geschnigte Galerie-Frieze aus dem 16. Jhd., den Sündenfall und den verlorenen Sohn darstellend.

Frankfurt^o a. D., Opts. d. preuß. Nbgz. -

von 1506—1811 mit Universität, hat eine Gesellenberberge u. im „Marthabeim“ eine Mädchenschule und -berberge. **I. AG u. KG:** 1326 wird von Johann XXII. mit dem Interdikt belegt, das erst 1354 aufgehoben wurde. 1429 u. 1432 vergebliche Belagerung durch die Hussiten. 16. Jhd. o Pt Ansbach^o (3), früherer Ablass-P. o Hieronymus Gg Lange^o (6), Kantor u. Komp., † 1587. o Ml Stiefel^o (2), eP, † 1567. 1506 Gründung der Universität (Subterrene: c. 1506 Ulrich v. Gutten, Humanist; 1618 Mn Opitz v. Boberfeld; 1675—79 En Thomaßius; 1683 bis 1686 Frdr. v. Canstein, c. 1790 Hh Jichotte u. a.). f. 1506 o Kd Wimpina^o, Rektor der Univ. u. Prof. d. Theol. 1516 Verlegung der Universität nach Kottbus. 1518 Versammlung von Geistlichen, die über Luthers Theßen u. Theßes Gegentheßen disputierten. 1530 * Barthol. Ringwald^o, P und Kirchenliederdichter. 1539 Letzte Messe und erste Predigt mit Abendmahl nach Iritus; Wiederherstellung d. Universität. 1539 b. 1543 Theobald Ebamer^o, Prof. d. Theol. f. 1540 o Alesius, Prof. d. Theol. 1552 o Stancarus^o, Prof. d. Theol. 1554 †, o Hieronymus Schürpf^o, Rechtsgelehrter. c. 1560 o Prätorius, Prof. d. Theol. f. 1573 o Jb Heidenreich^o (2), D. P u. Prof., † 1613. 1581 †, o Ks Musculus^o (2), Theolog. 1594 †, o Gbf Cornerus^o, eTheol. f. 1595 o Gßß, Orgel- und Kirchenliedertomp., † 1657. 1608—72 o Brunnemann^o, Theolog u. Jurist. 1614 †, o Barthol. Gessius, Kirchenliederdichter. 1615 †, o Jb Ebert^o (5), Kirchenliederdichter. o Gregorius Franck^o (6), Prof. d. Griech., † 1651. 1616—24 o J Bergius, Prof. d. (r)Theol. 1631 Eroberung durch Gv Adolf von Schweden. 1633 † Gbf Pelargus^o, G. S. f. 1645 o Mn Heins^o (1), P, † 1676. 1716—19 o En Schöttgen, Ereget. 1727 * Patke^o, P u. Kirchenliederdichter. 1736—39 o J Jb Moser, Prof. u. Kirchenliederdichter. 1757 †, o Pl E Jablonst^o (2), P u. Prof. 1774 †, o Köllner^o, P u. Prof., rationalistischer Theolog. 1783—87 o Josias Hh En Pöffler^o (3), P u. Prof., Nationalist, † 1816. 1805—11 o K Hh Eichhorn, Kirchenrechtstheoretiker. 1809 †, o Gbf Sam Steinbart^o, eTheolog. 1809 b. 1811 o Dv Schulz, Prof. d. Theol., rational. Theolog. 1811 die Universität wird mit Breslau vereinigt. 1828 * Rt v. Buttamer^o, preuß. Minister. 1858 †, o Spieler^o, P u. Prof. f. 1866 o Borgius^o, Dr., P. f. 1874 o D. Gernwinka^o, eP. 1879 †, o Reichhelm^o, Schulrat u. rTheolog. **II. KK:** Gertraudkirche, 1875 bis 1879 erbaut, mit Gemälden von A. v. Werner. Marien- oder Oberkirche, Bauplanbau des 13. Jhdts. mit polygonem Chor und Umgang, enthält u. a. vergoldetes Holzschiffwerk v. 1419 am Hochaltar, alte Glasgemälde, siebenarmigen Leuchter mit Reliefs aus d. 14. Jhd., Taufstein mit Bronzereliefs von 1376, auf dem Chor Botivgemälde aus d. 15.—17. Jhd., in d. Bibliothek Bibel mit Einzeichnungen Luthers und Melancthons. Reformierte Kirche, im Übergangsstil (13. Jhd.). Unterkirche, 1525 erbaut, ehemals zu einem Franziskanerkloster gehörig.

Frankleben, Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1829—1838 o. Ev. Kf. Stier* (B), eTheolog, † 1862.

Franklin im nordamerit. Staat Massachusetts. 19. Jhdt. o. Cunnings*, kongregational. P. † 1840.

Franklin County im nordamerit. Staat Pennsylvania. 1803 * Nevin, rTheolog.

Frankenburg, St. im preuß. Rgbz. Stralsund, mit 1864 eröffnetem Waisenhaus für Neuropommern und Rügen.

Frascati, St. in der ital. Prov. Rom, Sitz eines Bischofs, mit Kathedrale a. d. 17. Jhdt. (S. Pietro) und dem griechischen Kloster Grotta Ferrata, dessen prachtvolle Kirche Fresken aus d. Leben des heil. Nilus* (1) enthält. 15. Jhdt. o. Bessarion*, Bisch., Humanist, † 1472. 19. Jhdt. o. Vitra*, Bisch., † 1889. f. 1821 o. Pappi Pius* (8) VIII. als Bisch. f. 1867 o. Clarelli* Poracciani, rCard.-Bisch.

Fratta Maggiore, St. in der ital. Prov. Neapel. 1684 * Durante, Kirchentomp.

Fräuenalb, Df. im bad. Mittelkreuz, ehemal. 1138 gestiftete Benediktinerinnenabtei, 1525 von den aufständischen Bauern geplündert, 1598 säkularisiert, 1632 wiederhergestellt, 1771 nochmals aufgehoben.

Fräuenaurach, Pfd. im bayr. Rgbz. Mittelfranken, m. Späroman. Kirche. 1267—1550 abel. Dominikanerinnenkloster.

Fräuenberg, der, Berg b. Fulda in d. preuß. Prov. Hessen-Nassau, mit Franziskanerkloster und -Kirche. 809 Bau einer Marienkirche u. Stiftung eines Konvents weltlicher Kanoniker. 1048 das Kloster wird Benediktinern übergeben. 1526 Zerstörung des Klosters durch die aufständischen Bauern. 1626 das Kloster wird von Franziskanern bezogen.

Fräuenbreitungen, Mfl. in Sachsen-Meinungen, mit ehemal., 1137 als Spital gestiftetem Augustinerinnenkloster, das 1554 aufgehoben wurde.

Fräuenburg, St. im preuß. Rgbz. Königsberg, Sitz des Bischofs von Ermland* und eines Domkapitels, mit 1329 gegr. Domkirche, einem got. Backsteinbau, welche das Grabmal des M Copernicus und ein Altarbild von Müde* (2), d. h. Adalbert darstellend, enthält. c. 1523 o. Tieleman Barthol. Giese* (3), Kanonikus, später Bisch. von Ermland, † 1550. 1543 †, o. M Copernicus*, Domherr, berühmter Astronom. 1548 † Dantiscus*, Fürstbisch. v. Ermland. 1841 †, o. Hatten*, Domherr u. Erzb. v. Ermland. 1869 †, o. Dr. jur. Ant Eichhorn* (2), rDomdechant.

Fräuenchiemsee* (Fräuenwörth), Benediktinerinnenkloster auf d. Fräueninsel im Chiemesee in Oberbayern, 776 v. Thassilo II. begründet, 1077 beständig, 1803 aufgehoben und 1838 als Erziehungsanstalt erneuert.

Fräuenfeld, Pfdst. d. Schweiz. Kantons Thurgau. 1799 * Moritoser*, eP. 1832 * Kesselering*, eTheolog. 1858—1866 o. J. Schmid* (9), eP.

Fräuenprießnitz, Df. in Sachsen-Weimar. 19. Jhdt. o. J. Ku. Nebe* (3), eTheolog, † 1853.

Fräuenstadt, St. in Ungarn. 19. Jhdt. o. Hertinger*, eDe, * 1841.

Fräuenthal, Pfd. in Böhmen, Cisterziensnerinnenkloster, 1265 gestiftet, 1424 von den Hussiten verwüstet, später wiederhergestellt.

Fräuenwörth f. Fräuenchiemsee.

Fräuenzimern, Pfd. im württ. Neckarkreis, ehemal. Cisterziensnerinnenkloster, 1236 gegr.; Kirche im Übergangsstil. 1827 * & v. Burg* (2), eP, DNR und Prälat.

Fräustadt (Wjgowa), St. im preuß. Rgbz. Polen, mit einem im 18. Jhdt. von Sam. Frh. Lauterbach gestift. Waisenhaus u. einem Hospital d. Johanniterordens. 1555 Einführung der Reformation. 1562 * Herberger*, P und Kirchenliederdichter, † 1627. c. 1613 o. Melch. Teschner, Kantor u. Pfortentomp. 1636 * Abrab. Kiesel* (1), Kirchenliederdichter. 1649 * En. Gropfins* (2), Kirchenliederdichter. 1706 ¹⁹, Schlacht zwischen Karl XII. von Schweden und König August v. Polen. 1800 * Ev. Kf. Stier* (B), eTheolog.

Fräusenfeld, Df. im bayr. Rgbz. Pfalz. f. 1851 o. Ph. Th. Culmann* (2), eTheolog.

Fräusenhofen, St. im preuß. Rgbz. Münster, mit 1129 geweihter romanischer Stiftskirche eines 851 errichteten adel. Fräusenstifts, welche einen cylinbrischen Taufstein mit figürl. Reliefs von 1129 enthält.

Fräudelsloh, Pfd. in der preuß. Prov. Hannover, ehemal. Augustinerkloster, 1137 von Erzb. Albrecht I. v. Mainz gestiftet. Die Klosterkirche, roman. Pfeilerbasilika, enthält einen Altar mit einem auf Säulen ruhenden Tabernakel.

Fräudersborg, dänisches Amt auf Seeland. Königl. Schloß mit schöner Schloßkapelle, welche Kirchenstühle mit Intarsiarbeit von holländischen Künstlern, eine Kanzel aus getriebenem Silber mit Ebenholz, am Hochaltar Darstellung d. Kreuzigung aus getriebenem Silber u. die „Bettammer d. Königs“ mit Holz- u. Eisenbeschmückwerk u. Passionsgemälden von Bloch enthält.

Fräudersgäbe f. Friedrissgäbe.

Fräuberg, St. im sächs. Rgbz. Dresden, besitzt zahlreiche Wohlthätigkeitsanstalten wie das „milde Hospital St. Johannis“ u. a. I. AG u. KG: c. 1479 * M. Hansmann* (2), eP. 1499 * Hieron. Weller* (1), Reformationstheolog, † 1572. 1515—1517 o. Pfr. Mosellanus, Teilnehmer an d. Leipziger Disputation. 1521 * Moris* (1), Kurfürst von Sachsen. 1526 ²¹, August* (1), Kurfürst von Sachsen. 1536 Einführung d. Reformation durch Herzog Heinrich* (27) d. Frommen; o. Jb. Schenk* (3), erster P d. Reformation. 1537—1540 o. J. Rivius (Wachmann), Rektor. 1538 Kirchenvisitation, durch welche die Reformatoren Jst. Jonas, Gg. Spalatin u. Lub. Weyer das dortige Kirchenwesen in Ordnung brachten. † M. Hansmann* (2), eP. 1560—1564 J. Avenarius (Haber mann), P. 1595 † Hiob Magdeburg* (1), Rektor. 17. Jhdt. o. Frh. Balbwin* (5), D, Homiletiker, † 1627; o. Demantius*, Kirchentomp., † 1643. c. 1650 o. Als Hammerichmidt, Organist u. Kirchentomp. 1654 * Liebe*, Organist u. Kirchentomp. 1680 † M. Geier* (B 1), Kirchenliederdichter. 1697 u. 1728 o. J. Sam. Weyer* (4), Dg. e. Orgelchoralbuch. 18. Jhdt. o. Gf. Silbermann* (2), Orgelbauer, †

1758. 1788—1792 o als Studirender Fz v. Baader, rTheolog u. Philosoph. 1790 * & Wb Hering^o (5), rP u. S. 1797—1798 o als Studirender Fz v. Hardenberg (Stovall), Kirchensiedendichter. f. 1799 o Hb Steffens, christlicher Naturphilosoph. 1805—1806 o Obf Hb von Schubert, christl. Naturforscher und Erzähler; o & v. Raumer, bibl. Geograph u. Pädagog. 1813 * Kobl^o, rKR u. S. — II. KK: Domkirche, nach dem Brande 1484 an Stelle der roman. Frauenkirche errichtet, von welcher die reich mit Sculpturen geschmückte „goldene Pforte“, eins d. schönsten und großartigsten Denkmäler romanischer Kunst, erhalten ist. Die Sculpturen stellen das durch Christus geoffenbarte Gottesreich dar: oben 8 Statuen aus dem 12. als Vorbeten Christi; unten Reliefdarstellungen aus dem N.T. — Im Innern die Kurfürstengruft mit den Grabmälern der prot. Ähnen des sächsischen Regentenhauses, worunter am bedeutendsten das Denkmal d. Kurf. Moriz, ein mit Bildwerk u. d. Statue des Helden geehrter Carlspog aus verchiedenartigem Marmor, im Renaissancestil 1563 von Ant v. Cron vollendet. Steinere Kanzel^o aus dem 15. Jhdt. in Form einer Tulpe und Orgel von Silbermann^o (2). Jakobikirche a. d. 12. Jhdt., 1832 erneuert.

Freiburg^o a. d. Ausr., St. im preuß. Rgbz. Neckeburg. Stadtkirche im Übergangs- u. got. Stil, mit spätgotischen Taufstein u. Schnitzaltar. Am Schlosse eine romanische Doppeltapelle a. d. 12. Jhdt. 1539 Kirchenvisitation durch Fb Melandrius. 1852 † Fz Fg Jahn^o (1), Turnvater.

Freiburg, Hptst. d. gleichn. Kantons in der Schweiz, Sitz d. Bisch. v. Laufanne, mit d. St. Nikolaskirche, 1283 gotisch begonnen, im 15. Jhdt. erbaut, mit Relief am Hauptportal, enthält eine der merkwürdigsten Orgeln Europas, von M. Moser verfertigt, spätgotische geschmückte Chorstühle, Gemälde von Deckwänden (s. Anna u. Maria), in den Chorstufen neue Glasgemälde (St. Nikolaus u. a. S.) u. a. 15. Jhdt. * 3 Augustinus Haber^o (17), Dominikaner, † 1531. 16. Jhdt. o Dülken^o, Prior d. Kartause, * c. 1560. 1580 die Jesuiten werden in d. Stadt aufgenommen. 1763 *, o Jean Baptiste Girard^o (1), Pädagog, † 1850. 1770 * Alois Moser^o (1), Orgelbauer, † 1839. 1823 Gründung eines Jesuitenkollegiums.

Freiburg im Breisgau, St. im badischen Oberheinkreis, bad. Erzdiöcese, mit Universität, welche eine evang.-theol. u. eine katbol.-theol. Fakultät hat, einem Mutterhaus d. Barnberzigen Schwestern, d. Heiligegeist-Hospital u. a. Außerdem ist - Sitz eines Domkapitels mit theol. Seminar, eines kirchlich-bisitorischen Vereins u. a. I. AG u. KG: 14. Jhdt. o Bth Schwarz^o (1), Franziskaner, Erfinder des Schießpulvers. 15. Jhdt. o Jb Faber, später Bisch. von Wien; o Heinrich^o (59) v. Laufenberg, P und Kirchensiedendichter. 1415 Verhaftung Johann^o 23^o XXXIII. 1457 Gründung der Universität durch Herzog Albrecht VI. von Östreich. f. 1460 o Weiler v. Kaisersberg, vortreformat. Volks-P. f. 1464

o Wimpfeling^o, Humanist^o. 16. Jhdt. o Jb Otter, nachmals Reformator in Ehlingen; o St. Fidelis, nachmals Märtyrer d. röm. Propaganda; o Kaspar Heio (Heub), später Reformator in Straßburg; o Es Murner, Franziskanermonch, Satiriker; o Fb Engelbrecht^o (2), Humanist, † 1528. 1502—1510 o 3 Et, Segner Luthers. c. 1505 o Mt Zell, nachmals Reformator in Straßburg. f. 1506 o Capito^o, Reformator. c. 1507 o Urbanus Rhegius, nachmals Reformator in Augsburg u. Eüneburg. c. 1526 Gefangenschaft Prr Spenglers, cv. Märtyrers. 1529 bis 1535 o Erasmus, Humanist. 1535 †, o Jafius^o, Humanist. bis 1560 o Glareanus^o, Humanist. 1569 †, o Theobald Hamer^o, Prof. der rTheol. 1597 †, o Pt Canisius^o (2), Jesuiten-Propagandist. 1608 † 3 Pistorius, Segner der deutschen Reformation. 1705 * Pl Ji Ritter v. Riegger^o (2), Prof. d. Kirchenrechts. 1758 *, o Wauler^o, rTheolog, † 1824. f. 1765 o 3f Ant. Stephan Riegger^o (1), Prof. u. Gymnas.-Dir., † 1795. 1773 * Poderer^o, rTheolog. f. 1775 o Hayd^o, rTheolog, † 1802. f. 1786 o Lg Ant Hasler^o (5), D., Augustinereunit. f. 1788 o 3 Baptist Ignaz Häberlin^o (2), rTheolog, † 1827. 1793 *, o Hb Schreiber^o (2), rTheolog. 19. Jhdt. o Fz Tiburtius Geiger^o (2), Prof. d. Theol. u. Franziskaner, † 1843; o & Hb Baumgärtner^o (2), Prof. der Medizin, W. philol. Werke, * 1798. 1800 † Erb^o, Dozent d. Theol. u. Bilar am Franziskanerkloster. 1809 * Gräffle^o, Maler. bis 1811 o Thaddäus Ant Derefer, Prof. d. Theol. 1811 †, o Klüpfel^o, rTheolog. 1821 Errichtung eines Erzbisiums. f. 1830 o Frb v. Reichlin-Meldegg, rTheolog, † 1877. 1831 *, o Baumstarr^o, Landgerichts-rat, Führer der katbol. Volkspartei. * Fb Wb Schmidt^o (2), P. f. 1833 o Fz 3f Busf^o (2), Prof. d. Staatswissensch. f. 1836 o Ant Jgn. Demeter^o (B), Erz. b., † 1842. f. 1841 o Mt Maier^o (1), rTheolog, † 1889. 1846 †, o Hng^o, rTheolog. 1848—1880 o Alban Stolz^o (A), oProf. d. Theol. 1853 †, o Weber^o, D. d. Theol. u. d. laton. Rechts. 1856 †, o Fz Ant Standenmaier^o, rTheolog u. Philosoph. f. 1857 o 3f König^o (9), rTheolog. 1859 Generalversammlung der katbol. Vereine Deutschlands. 1861 †, o Schröder^o, Prof. d. Theol. u. Kirchenhistoriker. 1865 †, o v. Hirsch^o, rTheolog. 1868 †, o Hn v. Vicari^o, Erz. b., 1872 †, o Haj^o, rP. f. 1874 o Fb Michaelis^o (2), altkath. P. 1877 †, o Meg^o, thätig f. d. W. f. 1878 o Fz Xaver Kraus^o (1), rTheolog, * 1840. † Fb Etiehl^o, Pädagog; † Holzwarth^o, rP; †, o Alzog^o, rProf. d. Theol. f. 1880 o Köllreuter^o, rTheolog, * 1845; o Dr. Erbin^o, Bisch. 1881 †, o Lotbar v. Kibel^o (1), Erzbisumsverweser. — KK: Kirchen: Evang. v u d w i g e Kirche, romanisch, 1839 von Hübl^o aus dem Material der abgebrochenen Altkirche von Thennensbach b. Ermengingen fast in der alten Gestalt wieder aufgeführt, mit beheimtem Turm u. reichem Portal, Gemälde von Dürr enthaltend. St. Martin^o Kirche, gotisch, mit einfachen Kreuzgang. Martin^o fct, got. roter Sandsteinbau aus d. 13. Jhdt.,

mit älteren romanischen Teilen, mit schönem Helmloch u. Kapellenkranz, ausgezeichnet durch den prachtvollen, von alterher berühmten, 116 im hohen Turm mit achtzig Stufen. Am Turm das reich mit Bildnerien (d. sieben freien Künste; die klugen und törichten Jungfrauen, Judentum und Kirche u. a.) geschmückte Hauptportal von c. 1300—1350. Im Innern u. a. Gemälde von D. Waldung (Altarwerk: Krönung d. h. Jungfrau; Vertreibung; Heimführung; Geburt; Flucht nach Ägypten; Kreuzigung), Altarwerk, D. Holbein d. J. geschrieben (Christ Geburt u. Anbetung der Könige), Altarbilder eines unbel. alten Meisters, Freskogemälde von Eg Seib^o (3) (Krönung Mariä); ferner Glasmalereien u. d. 13., 15. u. 16. Jhd., sowie moderne Glasgemälde, u. a. von Helmle nach Dürerschen Zeichnungen; Grabmäler und Grabsteine, u. a. das Kofolo-Grabmal des Generals de Kolt, Grabstein des 14. Jhdts. mit Hochreliefbild Bertholds v. Jähringen; spätgotische Kanzel von Jörg Kempf (1561); in der heiligen Grabkapelle der Heiland auf einem Sarkophag (15. Jhd.); Altäre mit Holzschneidwerk (z. B. Anbetung der Könige, 1505); neuer Altar von Barth-Marmon; romanisches Kreuzifix aus geschlagenem Silber (11. Jhd.); holzgeschnitzte „Anbetung“ aus d. 15. Jhd. mit gotischer Verzierung u. a.

Freienfelde in Schleswig-Holstein. 1804 * & M. Köbler^o (2), Kompaßor in Altona.

Freienhagen, St. in Waldeck. 1572 * Martinus^o, rTheolog.

Freienhain, Fl. in d. heil. Prov. Oberhessen. 19. Jhd. o. Th. Schott^o (3), rTheolog, † 1890.

Freienwalde, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, mit got. Stadtkirche. 12. Jhd. * Christlan, Apostel der Preußen. 1684 * Cbf Starck^o (e), eP.

Freinsheim, Mfl. im bayr. Rgbz. Pfalz. 1779 † Gf Weber^o (6), Musikschriststeller u. Komp.

Freitachsdorf, Df. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1832 * An. Em. & Wb. Schröder^o (2), eP.

Freising^o (Freyding), St. im bayr. Rgbz. Oberbayern, mit der ehemaligen Benediktinerabtei Weihenstephan, hat ein Venerium u. kath. Fakultät.

I. AG u. KG: 724 Gründung des Bistums durch St. Corbinianus^o, † 730. 739 Crembert^o wird von Bonifatius zum Bisch. geweiht. c. 740 Bonifatius ordnet das Kirchenwesen des Bistums. 761—783 o. Arno, Bisch. v. -. 768 Überführung der Gebeine des hl. Corbinianus^o. 783 †, o. Cyrinus^o. Bisch. 833 Aufhebung des Benediktinerklosters St. Veit (Weihenstephan) aus d. Cella d. h. Corbinianus. 908—926 o. Drastoff, Bisch. 11. Jhd. o. Eberhard^o (12), Benediktiner. 1006 † Gottschalk, Bisch. v. -. 1078 bis 1098 o. Meginward, Bisch. 12. Jhd. o. Radevicus, Kanonikus, Geschichtschreiber. 1136 o. Otto^o (3) v. -, Bisch., Chronist, † 1158. 1184 bis 1220 o. Otto II., Bisch. 1417 Das Kloster St. Veit wird zur Abtei erhoben. c. 1520 Eröffnung einer Schule durch Laur. Hochwart, rP u. Geschichtschreiber. c. 1525 o. Mn. Redenhofen, Reformations-P. 1560 * J. Stadlmaner^o, Kapellmeister. 1651 † Veit Adam, Bisch. v. -, von

Kaiser Ferdinand II. zum Fürstbisch. erhoben. f. 1776 o. Alphons Hafner^o (1), Abt, † 1807. f. 1779 o. Muttschelle^o, Jesuit, † 1800. bis 1784 o. v. Werkmeister, Prof. d. Kirchenrechts. 1802 das säkularisierte Hochstift fällt an Pfalz-bayern. 1817 Wiederherstellung des Erzbistums, dessen Sitz nach München verlegt wird. 1827 * Jf. Grimm^o (4), rTheolog. 1834 o. Bernander^o, rTheolog, † 1862. 1841—1847 o. Deutinger^o, Lehrer der Philosophie, † 1864. 1857 †, o. Eberl^o, Lehrer des Kirchenrechts. — **II. KK:** **a. Kirchen:** Benediktuskirche, mit dem Dom durch den Kreuzgang verbunden, enthält ein schönes altes und zwei moderne Glasgemälde. Dom, romanische Pfeilerbasilika von 1161—1205, mit spätromanischen Portal, vierschiffiger Krypta mit Kreuzgewölben auf polygonen Säulen u. reichen Kapitälern. In der Vordalle frühgot. Statuetten Friedrich Barbarossas u. seiner Gemahlin Beatrix von 1161. Im Innern eine spätgotische hölzerne Monstranz; im Kreuzgang schöne Grabsteine u. a. Johannis-kirche, gotisch, a. d. 14. Jhd., mit einer trefflichen got. Steinstatue St. Corbinians. Martinuskapelle, romanisch, enthält ein Diözesanmuseum kirchlicher Kunstaltertümer: Statuen, Reliefs, Altäre, Gemälde u. a. b. Mariensäule auf dem Marktplatz, von Bisch. Mt. Sigismund (1651 bis 1658) errichtet. Im Domhof Sandsteinstatue Ottos v. -.

Freistadt, St. im bayr. Rgbz. Oberpfalz. 1741 * Jean Pl. Egid. Martini^o (7), Komp.

Freistadt, St. im preuß. Rgbz. Pommern. 1522 Einführung d. Reformation. c. 1526 * Sigism. Schwabe^o (2), rTheolog u. Kirchenliederdichter. 1532 *, o. Joach. Cureau^o, schles. Chronist. 1546 bis 1573 o. Sigas^o, P. und Kirchenliederdichter. 1579—1582 o. Valer. Herberger, P. u. Erbauungsschriftsteller. 1582—1585 o. Abr. Scultetus, rP, Reformationsgeschichtschreiber. 1640 Pfändernng der Stadt während des 30 jähr. Krieges. 1848 * Tschadert^o, Prof. d. Theol.

Frejus, St. im frz. Dpt. Var, Bischofsitz, hat eine romanische Kathedrale a. d. 11.—12. Jhd. mit einem Baptisterium und altem got. Kreuzgang, welche einen holzgeschnitten Christus, verschiedene alte Gemälde u. Schnitzarbeiten aus d. 16. Jhd. enthält. 9. Jhd. Zerstörung d. Stads durch die Sarazenen. 10. Jhd. Wiederaufbau derselben durch Bisch. Riculf. 13. Jhd. o. als Bisch. Papst Johann^o (22) XXII., * 1244. f. 1698 o. de Fleury^o (1), als Bisch.

Freudenstadt, St. im würt. Schwarzwaldfreis, 1599 von verfolgten Protestanten gegr., die aus Oberreich einwanderten. Protestant. Kirche, 1601—1608 in got. und Renaissancestil erbaut, enthält gut geschnitzte Chorstühle von 1488 und einen roman. Taufstein von c. 1200 a. d. Kloster Alpirsbach.

Freunburg, Fl. im preuß. Rgbz. Sachsen. 1812 * Fd. Stiehl^o, Pädagog.

Freyfinieres in Südbanreich. 16 Jhd. * Gg. Morel^o (1), P.

Fridenhofen, Df. im würtemb. Jartkreis. 1825 * Fh. Schmidt^o (B 1), Architekt. 1832 * Hn. Cbf. Schmidt^o (9), rTheolog.

Friedberg, St. in der heß. Prov.ing Oberhessen, hat ein Predigerseminar; eine gotische Liebfrauenkirche, von 1290—1350 erbaut, welche Lettner, Tabernakel, Grabsteine aus dem 14. u. 15. Jhd. u. got. Glasmalereien enthält. 19. Jhd. Weissenbach, Prof. am Predigerseminar, * 1842. 1817—1825 o Hüffel, P, † 1856. 1837 Stiftung des Predigerseminars. 1841—1864 o Curtmann, christl. Pädagog. 1846 * P. H. W. Th Schäfer (2), P. f. 1863 o K Köhler (2), P u. Prof., * 1832. 1883—1891 o H. Ad Köstlin (2), D., Prof. am Predigerseminar.

Friedberg, St. im bayr. Rgb. Oberbayern. c. 1480 * Valth. Hubmaier, Wiedertäufer.

Friedberg in Böhmen. 1788 * Simon Sechter, Comp.

Friedberg, St. im preuß. Rgb. Frankfurt, mit 1851 eröffnetem Rettungshaus.

Friedberg, St. im preuß. Rgb. Pienitz. 1690 * Hubrig, Kirchenliederdichter.

Friedeburg, Pbst. im preuß. Rgb. Merseburg. 18. Jhd. o als Kind H. G. Klopstock, Dichter.

Friedensthal b. Pyrmont in Waldeck. 1792 Gründung einer Quaker-Gemeinde.

Friedenweiler, Pbst. im badißchen Seckreis, ehemal. Kloster, für Benedictinerinnen gestiftet, später mit Cisterzienserinnen besetzt.

Friedersdorf b. Zittau in Sachsen. 1847 * J. S. Pinte, D., P u. Hymnolog.

Friedewald, Hl. im preuß. Rgb. Kassel. 1525 ⁷/₁₁ Fürstentag, von Johann d. Beständ. v. Sachsen u. Philipp v. Hessen veranlaßt, um einer Erneuerung des Wormser Edikts entgegenzuwirken. 1551 ¹⁰/₁₀ Bündnis zwischen Moriz v. Sachsen, Philipp v. Hessen u. Heinrich II. v. Frankreich gegen Kaiser Karl V. 1810 * Hundsbagen, Theolog.

Friedland, St. im preuß. Rgb. Frankfurt. 19. Jhd. o Dr. Diemann, P, † 1882.

Friedland, St. im preuß. Rgb. Weßlau, mit dem Rettungshaus „Bethesda“, seit 1856. 1846 * Au Kolde (1), P. 1850 * Th Kolde (3), Theolog.

Friedland auf Natangen, St. im preuß. Rgb. Königsberg. 1522 * W. H. Hering, Theolog. 1620—1623 o G. Weiffel, Rektor.

Friedland, St. in Mecklen.-Strelitz. 19. Jhd. o K. Horn (B 5), P, † 1879.

Friedrichroda, St. im Herzogtum Gotha. 1597 † Schneegäß, P und Kirchenliederdichter. 19. Jhd. o H. Th. Perthes, bedeutender Buchhändler, Patriot und Christ. 1884 † H. G. L. Schick (1), c. S.

Friedrichsdorf, St. im preuß. Rgb. Wiesbaden, Kolonie protest. Refugeés od. der Waldenser, 1687 angelegt.

Friedrichsfelde, Pbst. im preuß. Rgb. Potsdam. 1725 * G. G. Woltersdorf, P und Erbauungsschriftsteller, Gründer des Bunzlauer Waisenhauses.

Friedrichsgabe (Frederiksgabe), Armenkolonie in Schleswig-Holstein, 1821 durch J. D. La-warz gegründet.

Friedrichshafen, St. im württemb. Donau-

kreis, bestehend a. d. ehemal. Reichsstadt Buchhorn und der ehemal. Benedictinerabtei Hofen, welche 1810 zu der Stadt vereinigt wurden. 1050 Stiftung des Klosters Hofen als Nonnenkloster. 1420 das Kloster wird in eine Propstei umgewandelt und mit Benedictinern besetzt. 1805 * v. Pongner, P. f. 1865 o Christlieb, P. f. 1878 o H. Ad Köstlin (2), Theolog.

Friedrichstadt, St. in der preuß. Provinz Schleswig-Holstein, 1619 von eingewanderten holländ. Remonstranten od. Arminianern mit Erlaubnis des Herzogs Friedrich (16) III. von Holstein-Gottorp geg. 1662 Bestattung des aus Holland verbannten Arminianers u. Socinianers Ad. Vorstius; Ausweisung d. Socinianers Stanisł. Lubiecki u. seiner Anhänger. f. 1825 o Bier-nagel, P, Volkschriftsteller.

Friedrichsthal, Df. im preuß. Rgb. Oppeln. 1826 * Weiler, P.

Friedrichstadt, Dorf. v. Dresden. 19. Jhd. o G. H. Dinter (2), Seminarirektor, † 1831.

Friedmar, Pbst. im Herzogt. Gotha. 1515 * J. Stigel(us), Humanist u. Kirchenliederdichter. 1567 †, o Schneefing, P. 1676—1682 o G. W. Pfeffertern, P u. Abjunkt.

Friesach, St. im österr. Herzogtum Kärnten mit got. Dentschordenskirche aus dem 14. Jhd., Cisterzienserinnen- u. Dominikanerkirche, beide im Übergangsstil, die letztere mit Kreuzgang.

Friesach, St. im preuß. Rgb. Potsdam. 1828 * H. W. Schult, (1), Theolog.

Friesdorf, Pbst. im preuß. Rgb. Merseburg. 1801—1808 o Gn. Ab. Wahl, P.

Frischborn, Df. in der heß. Prov. Oberhessen. f. 1877 o Bindewald, P.

Fritlar, St. im preuß. Rgb. Kassel, mit Franziskanerkloster (mit Kirche aus d. 14. Jhd., sehr evang.) u. d. Stiftskirche zu St. Peter, von c. 1200, roman. Pfeilerbasilika, mit Krypta, zwei schönen Türmen, schönem gotischem Kreuzgang, 16 Altären, spätgotischem Tabernakel u. a. - besaß eine bedeutende Klosterschule. 732 Gründung einer Peterkirche nebst Benedictinerkloster durch St. Bonifatius. 747 †, o Wigbert, d. H., Abt. 774 Verbrennung der Stadt durch d. heidnischen Sachsen. 786 Belagerung d. von Bonifatius geg. Bischofliches Buraburg nach - 919 Reichstag, auf dem Heinrich I. zum König der Deutschen erwählt wurde. 1118 Kirchensammlung, auf welcher der heil. Norbert v. Gempe wegen unberufenen Predigens verklagt wurde. 14. Jhd. * Herm. v. -, deutscher Mystiker. 1497 * J. Deventräger (Argopporus), Reformator. 16. Jhd. * Homberger, Kirchenliederdichter, † 1593. 1711 das Katharinenkloster wird den Ursulinerinnen übergeben. 1787 † Fiorillo, Kirchensomp. 1849 * H. G. Keller (4), Reformationshistoriker.

Friedersgrün, Pbst. im Fürstent. Reuß ä. L. 1747 * Gn. Sam. John, Missionar in Ostindien.

Frohnhausen, Df. im preuß. Rgb. Wiesbaden. 1731 * Otterbein, P.

Frohnleiten, Pbst. in Steiermark, mit einem 1826 gestifteten Redemptoristen (Figurianer)-Kollegium.

Trosdorf, Df. im Erzherzogtum Oesterreich. 1883 † Graf v. Chambois, frz. Kronpräsident.

Troschodheim, Pftl. im bayr. Kgb. Unterfranken. † 1592 † Valt. Schnurr, P und Kirchenliederdichter. u. 1695 † For. Wb Cranz, P u. Kirchenliederdichter.

Trome, St. in Somersetshire (England). 1819 * Edwin George Mont^o (1), Organist u. Komp.

Trommern b. Walsingen, Df. im württemb. Sommerfeldkreis. 1826 * Hb Lang^o (2), rP.

Trosenberg, Df. im preuß. Kgb. Arnberg mit ehemal. Cisterciensinnenkloster, jetzt adel. Damenstift; Klosterkirche im Übergangs- u. got. Stil a. d. 13. u. 14. Jhdt. mit spätgot. Kronleuchter. 1802 * G Wb Hengstenberg^o (1), rTheolog.

Trosweiler, Df. in Nieder-Elfaß, mit neuer Kirche, welche ein Altarbild v. Wanderer^o enthält.

Trose, Pftl. im Herzogtum Anhalt, ehemal. Kloster, 954 gegr. Roman. Klosterkirche, fischgedeckte Pfeilerbasilika a. d. 12. Jhdt. 1516 † Is Münzer als Präpositus.

Troscht, Df. im preuß. Kgb. Wiesbaden. 1865—1873 † Rind^o, † 1875 † Em Lehr^o (1), rP.

Trosstadt, Kbf. im bayr. Kgb. Unterfranken. † 1695 † For. Wb Cranz, P.

Tros de Cantos, St. in d. span. Prov. Badajoz. 1598 * Zurbaran^o, Maler.

Tros de la Higuera in d. span. Prov. Valencia. 1523 * Joanes^o, Maler.

Trosda, St. im preuß. Kgb. Kassel, ehemal. Benediktinerabtei mit berühmter Klosterschule, † 1752 Bistum, deutsche Diözese, mit latb. Schullehrerseminar, Hospital, Waisenhaus u. a. **I. AG** u. **KG**: 744 Gründung des Klosters durch Bonifatius^o (1). c. 750 Gefangenschaft des Missionars Adelbert^o als Kaper. 779—802 † Baugolf, Abt. 779 †, † Sturm^o (1), d. S., Abt. 9. Jhdt. † Walafried Strabo, Lehrer an der Klosterschule; Gottschall^o (2), Mönch. 822—842 † Rabanus^o Maurus, Abt. † 856. 818—822 † Egil^o, Abt. 834—840 Gefangenschaft Ebbos, d. Erz. von Mainz, im Kloster. † 865 †, † Rudolf^o (5), Mönch. c. 942 † Hatto II., Abt. 968—982 † Werner, Abt. unter welchem — den Primat unter den Abteien Germaniens und Galliens erhielt. 11. Jhdt. † Willram^o, Mönch, Gelehrter und Dichter, † 1085. † 1060 † Marianus^o (1) Scotus, Mönch, † 1086. 1236 Judenverfolgung. 1309 Judenverfolgung. c. 1490 Adam^o (4a) v. —, gelehrter fränkischer Mönch. 1493 * Adam^o (4b) von — (Crato, Kraft), Kirchenliederdichter. 1499 * Menius^o, P u. S. 16. Jhdt. Gründung d. Collegia^o nationalia durch Paps Gregor XIII., 1628 erneuert. 1513 die Abtei Hersfeld wird mit — vereinigt. 1525 Eroberung der von den aufständischen Bauern besetzten Stadt durch Philipp v. Hessen. 1542 Veröffentlichung einer „Reformationsordnung“. 1570 Berufung der Jesuiten zur Ausrottung des Glaubens durch Baltasar^o (4) v. Dernbach^o, Abt. 17. Jhdt. † Gustav Adol^o (1), Markgraf v. Baden, Fürstabt, † 1676. 18. Jhdt. † Schannat^o, rP, † 1739. 1734 Gründung einer Universität. 1752 das Stift wird zu einem Bistum erhoben. 1770 † Fructuosus Röder^o (1), Domorganist. 1780 *

Mi Pentel^o, Komp. 1790 **, † Hb Jf König^o (6), Schriftsteller. 19. Jhdt. † Voltmar^o, Gymnasiallehrer, * 1809. 1802 * Laberenz^o, rTheolog, † 1875. 1803 Säkularisation des Stiftes —. 1804 Umwandlung der Universität in ein Gymnasium; * Bomb^o, rDomkapitular, † 1862. 1829 Neukonstituierung des Bistums. 1871 †, † Gg As Pentel^o (2), Seminarinstitutelehrer. 1872 ^{18—20} Konferenz der deutschen Bischöfe. † 1872 † Gg Kopp^o (1), rFürstbisch. von Breslau. 1873 †, † Kött^o, Bisch. — **II. KK**:
a. Kirchen: Dom, 751 zuerst geweiht, im 9. u. 10., 13. u. 14. Jhdt. großenteils erneuert, 1704 bis 1712 von d. Fürstabt Adalbert I. nach d. Muster der Peterskirche in Rom neu aufgeführt, mit zwei 65 m hohen Türmen und 58 m hoher Kuppel, u. der Bonifatiuskapelle, einer noch von dem alten Bau beruhenden Krypta, welche die Gebeine des h. Bonifatius^o (1) enthält; auf der Altarplatte sein liegendes Bild aus Marmor. Im Innern neben dem Eingang ein sehr altes (14. Jhdt.) Relieffbild Karls d. Gr., von früher hier eingemauert; eine d. besten Orgeln Deutschlands; Reliquien d. h. Bonifatius u. a. Mischael's kirche, roman. Zentralbau aus karolingischer Zeit, 822 von Abt Egil geweiht, 1853 von Lange gut restauriert; Krypta noch von dem alten Bau. Nonnenkirche, spätgotisch, 1870 restauriert. Pfarrkirche, 1770—1785 im Jesuitenstil erbaut, mit gotischem Turm von 1447. Severin kirche aus dem 15. Jhdt. Auf dem Petersberge b. — romanische Kirche, vor 1134 geweiht mit Krypta a. d. 8. Jhdt. u. d. Sarkophag d. h. Kioba. **b. Die Landesbibliothek** enthält ein Exemplar der 42 zeiligen Bibel Gutenbergs, viele miniaturengeschmückte Handschriften u. a. — Vor dem ehemal. fürstbischöflichen Schloß ein bronzenes Standbild d. h. Bonifatius^o (1), 1842 von Hensel errichtet.

Trosel, St. in Wäyren, früher ein Hauptstz d. mäyrischen Brüder. 15. Jhdt. Niederklassung verfolgter Waldenser in —, die sich bald mit den mäyrischen Brüdern vereinigen. c. 1538 † Mi Weiße^o (3), P und Kirchenliederdichter, † 1542. 1618—1624 † J Amos Comenius^o, P u. Rektor d. Brüderseminars.

Trosenbach, Kirchweiler im bayr. Kgb. Schwaben, ehemal. Benediktinerkloster, dessen Gründung vom h. Bonifatius veranlaßt, vom h. Wicpertus ausgeführt wurde; 1130 neu gestiftet.

Troskirchen, St. im ungar. Komitat Baranya, Sitz eines Bischofs und Domkapitels, mit prächtiger, 1036 von Stephan b. S. erbauter Kathedrale, roman. Pfeilerbasilika m. vier Türmen u. fünf schiffiger Krypta unter d. Chor; außerdem besitzt — ein bischöfliches Seminar, bischöfliches Palast, fünf Klöster, eine theol. Diözesananstalt, viele Wohlthätigkeitsanstalten u. a. 1009 Gründung des Bistums. 1367 Stiftung einer Universität durch Ludwig I. 1562 † Dubits^o, Reformbisch., † 1589. 19. Jhdt. † Girt^o, rBisch., † 1868.

Troskenau, Df. im preuß. Kgb. Danzig. 1815 * Rejselmann^o, rP.

Troskenberg, St. im preuß. Kgb. Frankfurt a. D. 1431 Bewöpfung der Stadt durch

d. Hussiten. 1631 u. 1632 Plünderung während des 30jähr. Krieges.

Fürstenberg, St. in Mecklenb.-Strelitz. 1827 * ^{21/1} Blumner^o, Kirchenkomp.

Fürstenberg, St. in Waldeck. 1851 * Maximilian Victor Schulze^o (7), rTheolog.

Fürstenfeld^o, Schloß im bayr. Nbg. Oberbayern, ehemal. Cisterzienserklöster, 1266 gegr., mit Kirche von 1718—1741. 1347 † ^{11/10} Ludwig der Bayer, deutscher Kaiser. 1803 Aufhebung des Klosters.

Fürstenfeld, St. im österr. Hgzt. Steiermark; Augustinerkloster mit spätgot. Klosterkirche. 1549 Vertreibung der Mönche durch die Evangelischen. 1588 ff. Gegenreformation.

Fürstenwalde^o, St. im preuß. Nbg. Frankfurt, seit 1385 Sitz der Bischöfe von Ples, mit gotischem Dom (Marienkirche) aus dem 14. u. 15. Jhd., welcher ein feineres Sakramentshaus v. 1610 enthält. 1432 - wird von d. Hussiten eingeeigert. 1656 Verlegung der 1506 in Frankfurt a. O. gegr. Universität nach -. 1822 * Hch Wb Sering^o, Komp. f. 1853 o En Bogislav Hs Lohmann^o (2), P.

Fürstzenau^o, Pfd. im bayr. Nbg. Niederbayern, ehemal. Cisterzienserabtei, 1274 gegr., 1803 aufgehoben.

Fürth, St. im bayr. Nbg. Mittelfranken, m. d. got. St. Michaelskirche a. d. 14. Jhd., welche ein ziemlich got. Sakramentshäuschen, angeblich von Ad. Krafft, enthält. 8. Jhd. Bau einer Kapelle zu Ehren d. h. Martin durch Karl d. Gr., welcher - seine Entstehung verdanct. 1632 ^{1/2} Schlacht zwischen Gustav Adolf und Wallenstein. 1697 † R Hch Lochner^o (2), P u. Kirchenliederdichter. 1804 * Entres^o, Bildbauer. 1808 * 3 Ad Wb Pöhe^o, P, Gründer d. Neuenbettelauer Anstalten. 1813 * Hch Hommel^o (1), Gerichtsrat. 1884 †, o 38 Tb Im Müller^o (36), rTheolog. 1890 † Ott^o, Wohlthäter.

Füssen^o, St. im bayr. Nbg. Schwaben, mit Franziskanerkloster, d. ehemal. Benediktinerabtei St. Mang u. d. 1701 aufgeführten Stiftskirche, welche ein sehr altes Bild Karls d. Gr. u. des h. Leopold enthält. In der roman. Krypta die St. Magnuskapelle mit Kelsch, Stola u. Stab des Heiligen und vier Marmorstaubildern. In der St. Annakapelle ein Totentanz in 20 Abteilungen aus d. 17. Jhd. und ein holzschnitzter Christus am Kreuz. 672 (n. a. 654) † d. hl. Magnus, Gründer d. Benediktinerabtei St. Mang. 1322 Erbauung d. hies. Burg d. Bischöfe v. Augsburg. 1627 Verlegung d. Jesuitenkollegiums nach Kaufbeuren. 1629 Stützung des Franziskanerklosters durch d. Augsburger Bisch. Heinrich V. v. Anrungen. 18. Jhd. o Amilian Hafner^o (2), Abt d. Benediktinerklosters St. Magnus, † 1823. 1745 * Benedikt Maria v. Beckmeiser^o (2), rTheolog. 1747 * Pumper^o, Benediktiner. f. 1784 o Helmschrott^o, rP.

Füssenich, Pfd. im preuß. Nbg. Aachen, wobin 1147 ein adel. Prämonstratenserinnenkloster verlegt wurde.

G.

Gabel (Zabloune), St. in Böhmen, m. Kuppelkirche von 1699. 17. Jhd. * Pt Zablonsky (eigentl. Fuglins), brBisch.

Gabstätt b. Ruttstet in Thüringen. c. 1590 * Peiring^o, P u. Kirchenkomp.

Gächlingen, Pfd. im württ. Schwarzwalddreis. 1682 * Hiemer^o, Kirchenrat u. P.

Gadebusch, St. im Großherzogt. Mecklenburg-Schwerin. Spätroman. Kirche a. d. 13. Jhd. mit d. sogen. Königskapelle, in der König Albrecht von Schwaben begraben liegt, spätgot. ehernen Taufstein u. Altargemälden. 1585 † Holzbuter^o, Theolog.

Garda, St. in d. ital. Prov. Gaierta, Sitz eines Erz. mit Kathedrale, welche ein Gemälde von Pl. Veronese enthält u. einen in vier Stockwerken aufsteigenden originellen Turm hat. 1469 * o Cajetan^o (2), Card., Kanonist und Scholastiker. 1848 Fürst Pius^o (9) IX. nach -. 1848 bis 1850 erste Verkündigung d. Dogmas von d. unbesetzten Empfängnis Maria durch Pius IX.

Gaßontaine b. Saarbrücken im preuß. Nbg. Trier. 1822 * Gouvo^o, Kirchenkomp.

Gagstadt, Df. im württ. Jartkreis. 1735 * Au Kg v. Schläger^o (1), Geschichtschreiber.

Gajar in Ungarn. 1744 * Krammer^o, latb. Theolog.

Gaidorf, St. im württ. Jartkreis; gotische Kirche mit alten Glasmalereien u. einem Altarschrein von Zeitblom von 1497. 17. Jhd. o Calisius^o, S. Kirchenliederdichter, † 1698. c. 1670 o Vitus Fischer^o (22), Kirchenliedertomp. 1840 * Grill^o, Prof. d. Theol.

Gaimersheim, St. im bayr. Nbg. Oberbayern. 1628 * Kerl^o, Komp.

Gaisburg, Pfd. im württ. Neckardreis. bis 1825 o At Knapp, Vicar, Kirchenliederdichter.

St. Gallen^o, Hptst. d. Schweiz. Kantons -, hervorgegangen aus dem Kloster -, welches eine bedeutende Kloster^oschule, berühmte Bibliothek, sowie eine Singschule besaß. Die 1755 im Notofossil erbaute bischöfl. Stiftskirche enthält geschmückte Chorschübe u. ein schönes schmiedeeisernes Chorgitter. Die St. Paulenzkirche, gotisch, 1850—1854 erent. mit schönem Turm u. Glasgemälden von Gsell in Paris. 700 Gründung des Klosters an Stelle d. Einsiedel d. b. Gallus. 720 Erhebung desselben zur Benediktinerabtei. o St. Otmar^o, Abt. c. 750 o Kero^o, Mönch. 8. ob. 9. Jhd. o Lanzo^o, Mönch. 9. Jhd. Entscheidung des Boernerianus^o codex; o No^o, Abt. 816—837 o Gozbert^o (1), Abt, Gründer d. Bibliothek. 872—883 o Hartmut^o (1), Abt. c. 900 o Tutilo^o, Mönch, Bildschneider, Maler u. Architekt. 10. Jhd. o Eintram^o, Geistlicher u. Kalligraph; o Ekkehard^o (2) II., De, † 990; o Ekkehard^o (3) III., gen. junior, De. 912 †, o Notter^o (1) d. A., Hymnendichter. f. 915 o Wiborada^o, einflussreiche Nonne, † 925. 973 †, o Ekkehard^o (1), De. 975 †, o Notter^o (3) Physikus, Abt. 11. Jhd. o Ekkehard^o (4) IV., Mönch. 1022 †, o Notter^o (2) Pabo Tuntunicus, Vorsteher d. Kloster^oschule. 1204 die Abtei

wird zur Fürstabtei erhoben. 1451 Aufnahme des Abtes von - in die Eidgenossenschaft. 1472 * **Abt Schappeler**, P., † 1551. 1484 * **Joach. v. Batt**, Humanist. 1502 *, o 3 **36 Kestler** (4), eP und Antistes. 1528 Einführung der Reformation in der Stadt - durch Joach. von Batt (Babian) und Kestler. 1531 Wiederherstellung d. geistl. Fürstentums nach der Schlacht bei Kappel. 1548 † **Sixtus Dietrich** (16), Leutnantpfrst. 1712 Loggenburger Krieg gegen das Kloster -. 1730 * **Jollisfer**, rTheolog. c. 1774 o **Hungerbuhler**, Mönch. 1798 Aufhebung des Stiftes -. 1808 o **En Hch Zeller** (4), Privatlehrer. 1822 * 3 **Gg Müller** (30), Baumeister und Dichter. 1823 - wird als eigenes Bistum mit Ebur vereinigt. 1828 *, o **Henne** am Rhyn, Staatsarchivar. 1836 - wird Sitz eines eigenen Bisthofs. f. 1862 o **Greith**, Bisch. † **Mirer**, rBisch. 1876 die katholische Kirchengemeinde d. Stadt - tritt zum Katholicismus über. f. 1885 o **Kambis**, eP, * 1829. 1886 †, o **Scherer**, eP.

Gallneulirchen, Mfl. in Ober-Oesterreich. 1806 bis 1811 o **Mn Woos**, rP. f. 1871 Bildung einer Gemeinde aus d. Anhängern desselben.

Gamaches im franz. Dptm. Eure. 16. Jhdt. * **Hj Batablus** (1), rTheolog, † 1547.

Gamsheim, Df. im Nied.-Elsass. 1817 * **Leobach**, Organist u. Komp.

Gaming, Mfl. in Nieder-Oesterreich, ehemals Kartäuserkloster, 1322 von Herzog Albrecht dem Weisen gest., der mit seiner Gemahlin das. begraben ist. 1782 Verwüstung d. Kirchengebäudes.

Gamstedt, Pfdt. im Herzogt. Gotha. 1816 † **Jof. Hch En Pöfler**, GS in Gotha.

Gandersheim, St. im Hgt. Braunschweig, ursprünglich Abtei, 852 von Herzog Ludolf von Sachsen in Brunnshäulen geg., 856 hierher verlegt und mit einem Stift für adel. Damen verbunden. Romanische Stiftskirche von 1172. f. 852 o **Hathymob**, Äbtissin. 959—1001 o **Bernbergs II.**, Äbtissin, Lehrerin d. Roswitha. c. 980 o **Roswitha***, gelehrte Nonne, Dichterin, † 984. 1006 - wird dem Erzstift Mainz zugewiesen. bis 1088 o **Sophia**, Äbtissin, Schwester Kaiser Ottos III. 13. Jhdt. das Stift - wird v. Papst Innocenz III. für exent erklärt. 16. Jhdt. o **Ti Kirchner** (4), P u. Prof., † 1587. 1547 bis 1577 o **Magdalena v. Cslumen**, Äbtissin, unter der die Reformation des Stiftes begann. 1568 das Stift wird protestantisch. 1568 bis 1572 o **Samelmann***, GS u. Reformator, † 1595. 1569 Stiftung eines höheren Pädagogiums, welches 1575 nach Helmstedt verlegt wurde. 1670 * **Fredlinghausen***, Kirchenliederdichter. f. 1681 o **Christina** (2), Herzogin von Mecklenburg, Äbtissin. 1803 die Besitzungen d. Stiftes fallen an Braunschweig.

Gandia, St. in der span. Prov. Valencia. 16. Jhdt. o **Emen Sa***, Jesuit, Gelehrter u. P., † 1596. 1510 * **Franc. Borgia** (4), Jesuitengeneral, † 1572.

Gangkofen, Mfl. im bayr. Rgzb. Niederbayern, ehemal. (bis 1809) Deutschordenskommende, 1278 von Graf Bernhard v. Leonsberg geg.

Gangra*, St. in Paphlagonien. 360 od. 362 Synode gegen die Eustathianer*. 5. Jhdt. o in d. Verbannung **Dioscur** (2), Patriarch v. Alexandrien, † 458.

Gap*, St. im frz. Dpt. Oberalpen, Bischofsitz mit neuer Kathedrale, 1866 begonnen, schönes dreischiffiges Bauwerk roman. Stils von weißen, schwarzen u. rötlichen Steinen ausgeführt. 1489 * **Farel(lus)***, Reformator. 1603 frz. Nationalsynode, welche die Lehrweise Piscators verwarf.

Gardelegen (Gardeleben), St. im preuß. Rgzb. Magdeburg, mit got. Marienkirche u. v. St. Nikolaiskirche in romanischem, Übergangs- und got. Stil. 1525 * **Joach. Magdeburg** (2), Hg. christlicher Gesänge. c. 1539 Einführung des Gottesdienstes. 1659 * **M Lange** (16), rTheolog. 1670 * **Joach. Lange** (8), rTheolog. 1672 bis 1674 o **Abt. Hinfelmann**, Rektor, Kirchenliederdichter. 1683 * **Gebide***, Kirchenliederdichter. 1752 * **Ch Au Tiede***, Dichter. 1855 * **K Hch Zimmer** (2), rTheolog.

Garling, St. in der preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. 1524 Einführung der Reformation. o **Hn Taß***, Reformations-P. 1817 * **Mommsen***, Historiker.

Garlstorf, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1856 * **At Eichhorn** (1), rTheolog.

Gars (Kloster-), Pfdt. im bayr. Rgzb. Oberbayern, ehemal. Augustinerpropst, c. 1050 von Graf Ad v. Mörzing gest., 1803 säkularisiert, 1855—1874 Missionshaus der Redemptoristen.

Garsten, Pfdt. in Oberösterreich, ehemal. Benediktinerkloster, 1082 von Markgraf Ottokar III. v. Steyr als Chorherrenstift geg. Stiftskirche v. 1676—1685, enthält Fresken v. Kessfeld, Grabmal des Stifters u. a. 1753 †, o als Mönch **Kessfeld**, Maler. 1787 Aufhebung des Klosters durch Kaiser Josef II.

Gartringen, Df. im württ. Schwarzwalddreis. 1805 * **Wh Hch Imman. Hofacker** (2), eD.

Gars, Df. im preuß. Rgzb. Marienwerder. 1805 * **D R Hch Wh Schulz** (7), Organist u. Komponist.

Gars „a. d. Dber“, St. im preuß. Rgzb. Stettin, mit der St. Stephanskirche, einer got. Hallenkirche, welche einen neuen Altar v. Zement u. Steinguß u. Altarbilder v. Karelowski (Kreuzabnahme, Taufe u. Auferstehung Christi) enthält.

Gars, St. a. d. Insel Rügen im preuß. Rgzb. Stralsund; hier der Burgwall der alten Feste Charenza (Karentia), die nebst d. berühmten Göbentempel d. heidn. Rugianer 1168 von dem bän. König Waldemar I. zerstört wurde. 1881 †, o **Wh Th Ziemsen** (2), eS.

Gastein, Badeort im österr. Hgt. Salzburg. 1881 † **Mader***, Maler.

Gatterstädt, Df. im preuß. Rgzb. Merseburg. 1766 * 3 **Hch Sam. Döring** (3), Choralkomp. **Gatttau**, Pfdt. im württ. Donautreis. 1870 †, o **Hafen***, rP.

St. Gaudens, St. im franz. Dpt. Haute-Garonne. 1881 † **Cages***, Historienmaler.

Gauern, Df. in Sachsen-Altenburg. 1851 * **Pl Mehlhorn** (2), Prof.

Gau-Dernheim f. Dernheim.

Sawcott, St. in der englischen Grafschaft Buckinghamshire. 1811 * Sir George Gilbert Scott (2), Architekt.

Saza, St. in Palästina, Sitz eines griech. u. armen. Bischofs. c. 400 * Sozomenos^o, Kirchengeschichtl. 5. Jhdt. o Procopius^o (3) v. -, christl. Rhetor. 1239 u. 1244 Siege der Chowaresmier über d. Kreuzfahrer.

Sebensdorf im schweizer. Kanton Aargau. 1865 † Abrah. Eman Fröhlich^o (1), Theolog u. Dichter.

Sebratzhofen (Sebratschhofen), Pfd. im württ. Donautreis. 1797 † v. Brentano, rP, Übersetzer des N. I.

Schweiler, St. in Ober-Elsaß, mit der Pfarrkirche St. Leodegar im Übergangsstil, 1182 begonnen, sünschiffig, mit bemerkenswerten Stulpturen am westl. Mittelportal. 1821 * Jean Baptiste Th Wederlin^o, Komp.

Schwenheim, St. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. f. 1574 o Melch. Bischoff^o (2), P, Kirchenliederdichter u. Kirchenkomp.

Schedern, St. in d. bess. Provinz Oberpfessen. 1832 * K Köhler^o (12), DGR u. G. E.

Schichtacht, Pf. b. Hamburg. 17. Jhdt. o Dypobans^o, rP, † 1666.

Schell, St. in preuß. Rgbz. Erfurt, mit dem 1849 gegr. Rettungshaus Michaelisstr.

Schelle, St. in Schweden. 19. Jhdt. o Waldenfirrom^o, Oberlehrer.

Schmen s. Gemen.

Schreden, Mfl. im preuß. Rgbz. Hannover, mit einschiffiger Kirche im Übergangsstil. f. 1878 o Jst Wb Pura^o (1), Ober-P, † 1882. 1882 Abiegung des P Alpers^o.

Schreden, St. in preuß. Rgbz. Minden, mit roman. Klosterkirche eines 1136 gestifteten Eiferzinnenklosters.

Schren, St. in Schwarzburg-Sondershausen. 1673 o J M Bach^o (20), Organist. 19. Jhdt. o Rt Neumann^o (4), P, * 1839.

Schubsdorf, Pfd. im preuß. Rgbz. Plegnit. 1660 * M Wiedemann, P u. Kirchenliederdichter. 1693—1696 o Gf Edelmann, P. 1696—1706 o J Neumberg, P.

Schulenkirchen, St. im preuß. Rgbz. Aachen. f. 1609 o Kalp. Eibel, P.

Schulze, St. in Sachsen-Weimar. 1601 * Kircher^o, Prof., Jesuit.

Schulzfeld, Mfl. im bayr. Rgbz. Oberbayern mit ehmal. Benediktinerinnenkloster, c. 1037 (n. a. 830) gestiftet.

Schulzheim, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. Die spätgotische Kirche, 1510 vollendet, mit 1838 von Hoffmann erbautem Portal u. Türmen von rotem Sandstein, enthält d. Denkmal d. Mainzzer Kurf. J Ph v. Schönborn. 1808 * Dr. Blum^o (2), rBisch. v. Limburg.

Schulze, St. in d. sächs. Kröptmsch. Dresden. 1660 * Kubnau^o, Pf. v. Kirchenkantaten zc.

Schulzinger, St. im württ. Donautreis mit spätgotischer Marienkirche, 1424 gegr., welche geschnitte Chorhülle von J. Erlin d. J. enthält. f. 1533 o Sebafi. Frant v. Wörd, Dypstiler u. Antikritarier.

Schulzmar, Pfd. im preuß. Rgbz. Rassel, in dessen Nähe die dem Donnergotte Thor geweihte Donarische stand, welche 724 von Bonifatius^o (1) gefällt wurde. 1812 * Ad Martin^o (11), rTheolog.

Schulze, im Alter. St. auf Sicilien. 456 v. Chr. † Nischlos^o, griech. Tragiker.

Schulzern, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. o Heinrich^o (53) v. Hesse, d. J., Prior d. Marienstifters, † 1427.

Schulzenau, Fabrikort in der sächs. Kröptmsch. Zwickau. 1713 * J M Hlisch^o (1), Kirchenliederdichter.

Schulzendorf s. Gölterdorf.

Schulzhausen, Pf. in Sachsen-Meiningen. 1793 * J Gg Meißner^o (C 3), Organist u. Komp.

Schulzinger s. Göltingen.

Schulzhausen, St. im preuß. Rgbz. Rassel m. schöner Pfarrkirche im Übergangsstil. 1876 bis 1879 von H. Schmidt restauriert, mit 4 Türmen, die östl. mit Turmkapelle, frühgotischem Lettner^o, spätgotischen Chorhüllen, alten Glasgemälden a. d. 13. Jhdt., neuen von F. Nicolas; Kanzel u. Orgelgehäuse von Maßler in Hannover u. a. 1749 † J Gg Rod^o (B), Leiter d. Separatisten in d. Wetterau.

Schulz, St. in Oberelsaß. 1482 * Jub(ä)^o, P.

Schulzblaus (Schulzblaur), Mfl. in der belg. Prov. Namur, ehmal. in d. Revolutionszeit aufgehobene Benediktinerabtei. 946 Gründung der Abtei durch Ricbert. 1112 †, o Sigbert^o (2) v. - Mönch u. Chronist. f. 1194 o Guibert^o (1), Abt. 1578^{1/2}, Sieg der Spanier unter Don Juan d'Autria über die Niederländer.

Schumen (Schymen), Fl. im preuß. Rgbz. Münster, 1563 Einführung des Kultus. 16. Jhdt., Ende, Beginn der Segnerreformation. f. 1702 Duldung öffentl. rGottesdienstes.

Schummingen, Pfd. im bad. Mittelrheintreis. c. 1520 o Bnh Griebler, Reformations-P. bis 1533 o Kalpar Closter^o (2), P. c. 1559 † Arenicus^o, Historiker u. Theolog.

Schumlingen, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken. 16. Jhdt. * Ad Dieterich^o (1), Homilet, † 1639. 1761 * Gf Stephani^o, Pädagog.

Schulz, Dypst. d. gleichnam. schweizer. Kantons, mit Universität u. vielen Wohltätigkeitsanstalten, war schon im 6. Jhdt. Mittelpunkt der christl. Kultur, jetzt Herd des Ultramontanismus in der Schweiz^o. - ist Hauptsitz der Darbysten^o, Sitz d. Friedensvereins^o, „Ligue internationale de la paix et de la liberté“, des seit 1878 bestehenden internationalen Komitees f. d. Jünglingsvereins^o-sache, d. Vereins f. Freundinnen d. jungen Mädchen^o u. a. I. AG u. KG: 1162 Anerkennung d. Bischöfe v. - als Fürsten der Stadt durch Gf Barbarossa. 1309 Anerkennung des -er Rats durch den Bisch. 16. Jhdt. o Pfil. Wertheimer^o (2), Haupt der Dypositionspartei gegen Calvin; o Gentilis^o, antitrinit. Gegner Calvins, † 1566; † Gentillet^o, rRechtsgelehrter; o Fajus^o, D; o Vertram^o (1), Prof. d. hebr. Sprache; o Goullart^o, P; o Gribaldo^o, Rechtsgelehrter, Gegner Calvins; o Nicivianus^o, P, Calvinist, † 1587; o Pilius Socin(us)^o (2), Theolog, † 1562. f.

1513 o H₃ v. Bonivard^o, Prior v. St. Viktor, † 1570. f. 1520 o Pt de la Paume^o, Bisch. 1521 †, o Bertolier^o (1), Haupt d. antipapistischen, antipapistischen Partei, vom Bisch. hingerichtet. 1526 Bund -8 mit Freiburg u. Bern. f. 1532 o Froment^o, Reformator; o Farel^o, Reformator, † 1565. f. 1534 o Marlorat^o, Augustinerpriester, 1562 hingerichtet. f. 1535 o Siret^o, Reformator; Religionsgespräch, bei welchem Chapuis^o als Gegner der Reformation auftrat. 1536 Einführung des Konfessoriums Calvins; Ordnung d. Liturgie durch Calvin in d. „Formes des prières ecclésiastiques“. c. 1537 o Chartier^o, rP. 1541 Errichtung einer Erziehungsanstalt durch Calvin; o Franc^o, Kirchencomp. f. 1545 o Bourgeois^o, eKantor. 1547 †, o Gruet^o, Libertarier. c. 1550 o Alciati^o, Antitrinitarier. 1551 Entzweiung Bosjac^o, Gegner Calvins. c. 1553 o John Knox^o, Reformator Schottlands, † 1572. † M Secret^o auf d. Scheiterhaufen. 1555 Unterdrückung der Libertiner^o (2) durch Calvin. 1558 Gründung der Universität durch Calvin. 1559 * Casaubon^o, frz. Philolog. 1564 †, o Jb Calvin^o, Reformator. 1566 †, o Jb Pl v. Epifame^o, Bisch. v. Nevers; o Pt Charpentier^o, r Rechtslehrer (3), † 1612. 1572 † Crespin^o, als Reformierter verfolgt f. 1573 o Danäus^o, rTheolog. 1579 H₃ Turretin(i)^o (2) wandert d. Religion wegen von Lucra nach - aus. c. 1582 o Jb Arminius^o, Begründer d. Arminianismus^o, als Schüler Beza. 1586 * Curcelläus^o, Arminianer; †, o Galeazzo Carraccioli, Marschall v. Vico, 1551 um des Evangeliums willen hierher geflüchtet. 1591 † Ant. de la Roche-Chandieu^o, eP. 1592 * J Mestregat^o (1), rP. f. 1602 o Franz^o (13) v. Sales, Fürstbisch. 1605 † ¹³, o Lb Vega^o, P u. Prof. v. Theol. f. 1606 o Lb Tranchin^o (2), P. und Prof., † 1657. 1612 Zusammenstellung des Corpus^o et syntagma fidei; o Turretin(i)^o (1), P, † 1631. 1629 * o Ezechiel Spanheim^o (1), Prof. d. Eloquenz; *, o Lb Tranchin^o (1), P u. Prof. 1630 † Lb Agrippa v. Aubigné^o (1), hugenott. Edelmann, Geschichtschreiber. f. 1631 o Jb Spanheim^o (2), Prof. d. Theol., † 1648. 1632 * Jb Spanheim^o (3), Prof. der Theol. f. 1639 o Al Norus^o (1), eP u. Prof., † 1670. 1649 †, o Didati^o, rP. 1652 †, o Gottfried^o (4), Bürgermeister u. Scholarch. 1655 * Benedikt Pictet^o, rTheolog. 1657 * Jean le Clerc^o, Theolog. c. 1680 o d'Arantbon^o, Bisch. 1687 †, o H₃ Turretin(i)^o (3), P u. Prof. 1690 †, o Ph Mestregat^o (2), Prof. d. Theol. f. 1693 o J Alphons Turretin(i)^o (4), Prof. d. Theol., † 1737. 1694 * Maria Huber^o (4), Pietistin. 1712 * Jean Jacques Rousseau^o, Philosoph. 1720 * Ch. de Bonnet^o (1), Naturforscher und Philos. 1724 † Benedikt Pictet^o, rTheolog. 1725 Abschaffung d. Consensusformel. 1759 * Pierre Louis Etienne Dumont^o (3), rP. 1787 * Jb Abrah. Cäf. Malan^o (1), Komp., † 1864. 1790 * Pl Ami Jaal Dv Vost^o (2), Kirchencomp. und Dichter. * Empavaz^o, Mitbegründer d. Romiers. 1794 * Merce^o d'Aubigné, Prof. der histor. Theol., † 1872. 1796 *, o

Fay^o, radikal-demokratischer Agitator. 19. Jhdt. o Coulin^o, rP; o Marillen^o, Bisch. v. Freiburg. 1801 *, o Chastel^o, rKirchenhistoriker, † 1886. f. 1805 o Thermen^o, rP, † 1846. 1810 *, o Louis Segond^o, Prof. d. Theol. 1824 *, o Dv Liffot^o, eTheolog. 1825 * K De Saignet^o, Prof. d. Kirchengeschichte. 1826 *, o Bouvier^o (1), Prof. d. Theol.; *, o Ph Louis Thomas^o (22), eTheolog. 1831 Entscheidung d. Evangelischen Gesellschaft aus d. Romiers^o. f. 1832 o Hävernict^o, Prof. d. Theol., † 1845; o Bungenet^o, rTheolog., † 1874; Steiger^o, Prof. an der theol. Lehranstalt, † 36. f. 1837 o de la Harpe^o, eTheolog., † 1880. f. 1845 o Edm. Scherer^o (1), frz. Theolog., † 1889. f. 1852 o K Vogt^o (2), Prof., Naturforscher; o Chb Binder^o (B 2), Prof. d. Theol., † 1879. 1863 †, o Franc. Sam Rt Ls Gaußen^o, rP. 1871 † Graf v. Gasparin^o, Kirchengeschichtler. 1872 Abschaffung des rP Mermillod^o. 1873 ¹⁶/₁ Ernennung Mermillod^os zum apostol. Bicar von -; ¹⁷/₃ Ausweisung desselben durch d. Bundesrat; ¹⁸/₁ u. ¹⁹/₁ Erlaß zweier Gesetze über den rKultus. f. 1873 o Père Spacintse^o, Stifter einer kath.-gallil. Nationalkirche, * 1827. 1874 Erlaß eines präkultusgesetzes; o Brennefem^o, eP, Volksschriftsteller. f. 1878 o Grote^o, P, † 1887. 1880 † Naville^o, Präj. d. Genfer „Ev. Gesellschaft“. 1882 †, o Guers^o, rP. 1887 †, o Lombard^o, eBankier, thätig f. i. M. — II. KK. a. Kirchen: Kathedrale St. Peter, 102 u. Kaiser Konrad d. Salier in roman. Stil vollendet, im 12. u. 13. Jhdt. umgebaut, im 18. durch ein forinich. Säulenportal m. Giebel verunstaltet, enthält das Grabmal d. Herzogs Heinrich v. Koban (Führer der frz. Protestanten unter Ludwig XIII.) von Iguel: Sarkophag aus schwarzem Marmor, auf Löwen ruhend, mit Standbild d. Herzogs; die schöne neu restaurierte Kapelle d. Malhabier im gotischen Stil; Holzchnitzereien an d. Chorjüsten aus d. 15. Jhdt., vorzügl. Orgel u. a. Russische Kirche mit vergoldeten Kuppeln. **d. Museen:** Das Museum de l'Ariana enthält religiöse Gemälde von Crebi (Mabonnen), van Dyk, L. van Leyden (Madonna), Metys (d. Zehnten), del Piombo (Kreuztragung), Raffael (Madonna v. Ballombroia), Ribera (Soh. d. L.) u. a. — Museum Rath enthält religiöse Gemälde von Verchem (d. verlorene Sohn; Abraham u. Sara), Guercino (Caritas) u. a. e. In der Universität lesbare Handschriften z. B. Domitien d. b. Augustin auf Papyrus a. d. 6. Jhdt., eine f. Heinrich IV. bestimmte frz. Bibel in prachtvollem Einband, 1588 in - gedruckt u. a.

Gengenbach, St. im bad. Mittelrheintreis, m. roman. Stiftkirche a. d. 12. Jhdt. Ehemal. Benediktinerabtei, c. 740 gegr., 1803 an Baden gefallen. 1529 Aufnahme vieler um d. Evang. willen ausgewanderter Kottweiler. 1537 die Stadt nimmt die Wittenberger Konfession an.

St. Genies in Südrantreich. 1842 † **Genin**, Pf. b. Lübeck. 1836 * Ov Lb Blitt^o (1), Frayssinous^o, Graf v., frz. Prälat. [eTheolog. **Gent**, Episk. der belg. Prov. Lissibantern (Patrone: St. Donatian^o, Bisch. v. -, † 287,

u. St. Vavo°, † 654), Sitz eines Bistums, hat 21 Klöster, einen großen u. einen kleinen Begabenhof, beide 1234 gegr., eine 1816 gegr. Universität mit bedeutender Bibliothek, ein bischöfl. Seminar mit Bibliothek, viele Wohlthätigkeitsanstalten u. a. **I. AG u. KG:** c. 659 † St. Vivin(us), Missionar. 1426 † Hubert van Eud° (1), Maler. 1482 †, o. Hg v. d. Godes° (2), Maler. 1500 * Karl° (7) V., deutscher Kaiser. 1554 †, * D. Catelin°, als Ketzer verbrannt. c. 1523 * Mitron°, Organisator und Leiter der „Pilgergemeinde“ in London. 1576-er Pacifikation, zwischen Holland u. den südl. Provinzen d. Niederlande zur Abwehr der span. Gewaltthätigkeit geschlossen; †, o. Cornel. Jansen° (2), Risch. f. 1582 * Danäus°, rFtheolog. f. 1588 o. Fündanus°, Bisch. 1669 † Craver°, Maler. 1721 † Jz Paggi° (B 2), Franziskaner. 1777 * Charles Louis H Janssens° (1), Komp. 19. Jhdt. o. Geracht°, Organist und Komp., * 1828. 1802 * Charles Louis Janssens° (2), Komp. 1804 * J. Brand° (3), Bildhauer. f. 1807 o. de Broglie°, Bisch., † 1821. 1814 Unterzeichnung d. Friedens zw. Großbritannien u. d. american. Union; * Fimander° de Riewenbove, Komp. — **II. KK:** a. **Kirchen:** Kathedrale St. Vavo, im Innern eine d. prächtigsten Kirchen Belgiens, im Aeußern schneeverfälig; Krypta von 941, Chor von 1274—1300, spätgotischer Kapellentanz a. d. 15. Jhdt., Querschiff u. Langhaus 1533—1554 vollendet, enthält religiöse Gemälde von de Cauwer (Laufer Christi), de Craver (Christus am Kreuz; Entschlebung d. Joh.), Corrie (d. sieben Werke der Barmherzigkeit), Hubert u. Jan van Eud° (d. berühmte Altarbild d. Anbetung des Lammes, 1432 vollendet; a. d. geschlossenen Flügeln die Vorboten d. Heils, Propheten, Sibyllen etc.; auf d. geöffneten Flügeln d. Erfüllung des Heils, symbolisch durch d. Anbetung d. Lammes u. d. Brunnen d. Lebens ausgedrückt), Vonthorst (Bekehrung Christi), Janssens (Pietà), van d. Weiere (Altarblatt: Christus am Kreuz), Pourbus (Jesus unter d. Schriftgelehrten), Meysschoot (Scenen a. d. **AL u. NZ**), Rombouts (Kreuzabnahme), Koose, gen. Piemaccere (Vermählung der h. Katharina u. d. h. Jungfrau m. d. bibl. Frauen), Rubens (St. Vavo), Vaenius (Auferweckung d. Lazarus) u. a. Außer dem Einstandbild d. h. Vavo von Verbruggen, Denkmäler von Bischöfen, z. B. das des Bisch. Triefs von Duquesnoy, das d. Bisch. Ph. E. u. A. van d. Root a. d. 18. Jhdt. mit einer Geißelung Christi u. einer Madonna von Heldekenberg u. Verschaffelt; d. silberne Schrein d. h. Mariarus, Renaissancearbeit von 1616; Apostelstatuen v. van Poude v. 1782; d. Grabmal der Gebrüder Goethals von Parmentier; Kanzel von F. Delvaux, halb Eichenholz, halb Marmor, mit allegor. Darstellungen, das beste Stück belg. Bildhauerkunst d. 18. Jhds.; Taufstein, an welchem Karl V. 1500 getauft wurde u. a. St. Jakobskirche, c. 1100 gest., mit roman. Thürmen, das jetzige Gebäude a. d. 15. bis 16. Jhdt., enthält Gemälde von van Cleef, de Craver (h. Jungfrau; Postalt. Christ. Gefan-

genen), van Huffel (Apostelbilder), Maes-Ganini (Abschied d. jungen Tobias) u. a. Ferner Standbild d. Apostels Jakobus von van Poude; schönes marmornes Tabernakel aus dem 16. Jhdt. u. a. St. Michaeliskirche, gotisch, a. d. 15. Jhdt. mit unvollendetem Turm, enthält neue Glasgemälde v. Capronnier; Gemälde von van Valen (Mariä Himmelf.), Vochoyrt (Allegor. Darstellung des **AL u. NZ**; Belchrung des h. Hubertus), Champagne (Paps Gregor lehrt Eornhaben singen), de Craver (Himmelfahrt d. h. Katharina; Ausziehung d. h. Geistes; St. Bernhard, St. Joseph und St. Georg), van Dyk (Kreuzigung), François (Himmelfahrt), Pens° (Verfündigung), Maes-Ganini (h. Familie), von Mander (St. Sebastian u. St. Karl Borromäus), Paclinc (Aufsindung d. Kreuzes), Seghers (Geißelung Christi), Spagnoletto (h. Franziskus), van Thulden (Marter d. h. Adrian), Vaenius (Auferstehung d. Lazarus) u. a. Kanzel mit Reliefs aus d. Leben Jesu von J. Brand° (3). St. Nikolauskirche, im 10. Jhdt. geg., frühgotisch, mit schöner Halle im Übergangsstil, Glasfenster von Capronnier u. la Roche und Gemälden von van Cleef, van d. Heuvel, Maes-Ganini (Madonna m. Kind u. h. Joh.), Koose (Hochaltarblatt: Berufung d. h. Nikolaus z. Apostelamt), Steyaert (Predigt des h. Antonius) u. a. St. Peterskirche, 610 geg., 1629—1718 nach Plänen von van Sante erneut, enthält Gemälde von van d. Avont (hl. Familie), de Craver (h. Benedictus), van Doorselaer (Bilder z. Verberichtigung d. wunderthätigen Marienbildes a. d. Altar), Janssens (Petri Fischzug; Landschaft mit Einsiedlern; Befreiung Petri), Duellin (Triumph d. kath. Religion), Meysschoot (Landschaft m. Heilung d. Blinden), Koose (Geburt Christi), Seghers (Auferweckung d. Lazarus), van Thulden (Kopien nach Rubens) u. a. **b. Das Museum** enthält religiöse Gemälde von van d. Avont (h. Familie), Boeijermans (Vision d. hl. Maria Magdal. de Paggi; St. Karl Borromäus), van Cleef (h. Familie), Corrie (Jüngstes Gericht), de Craver (Urteil Salomos; Johannes auf Patmos; Martir d. h. Blasius; Martir d. h. Laurentius; Tobias m. d. Erzengel Raphael; Auferstehung; Krönung d. h. Rosalie; Madonna), Jordaens (St. Ambrosius), Maes (St. Nikolaus), Meunier (Klage um d. Märtyrer Stephanus), Pieter Neefs d. Ä. (Befreiung Petri), Pourbus (Jesajas verflündigt dem Diebstahl Genesung, a. d. Flügeln Kreuzigung, außen Auferweckung d. Lazarus; Flügelaltar m. 22 Darstellungen a. d. Leben Jesu), Rubens (Stigmatisation d. h. Franziskus), Tyos (h. Sebastian), Totgabt (Tod des h. Stephanus), Vanasse (St. Vinus), Verhaegen (Darstellung im Tempel), de Vos (h. Familie) u. a. **c. Annen d. Abtei St. Vavo**, von der noch ein Theil des Kreuzgangs aus dem 15. Jhdt. mit d. 1179 geweihten Baptisterium d. h. Maharius erhalten ist; ferner d. Krypta d. h. Jungfrau mit prächtigem Portal im Übergangsstil, 21 sehr alte Gräber aus d. 8. Jhdt., in Sandstein gebauen, enthalten; ferner d. alte Nekrologium St. Mahariuskapelle gen., mit romanischen Fenstern, Wandmalereien a. d. 12. Jhdt.

Moiaitfußböden a. d. 13. Jhdt., (Skulpturen u. a. Die ehemal. **Abtei Biloque** (Jesuiterhospital), im 13. Jhdt. gestiftet, n. Wandmalereien a. d. 13. Jhdt. (Christus m. d. Vamm; h. Christoph u. a.). Im Besißhül d. Universität Fresken von Cluysenaar, Heinrich IV. zu Canossa, d. Männer d. Reformation, der Renaissance u. der frz. Revolution darstellend.

Genthin, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg, mit Rettungshaus s. 1855. 1871 o. Zippel*, P.

Genoa, Dytsf. d. ital. Prov. - in d. Landschaft Ligurien (Patron: St. Georg* [1]), Sitz eines Erzbd., mit Universität u. zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten, wie das prächtige 1539 gegr. Armenhaus, das 1423 gestiftete Ospedale Piamatone, zugleich Findelhaus, ein Institut z. Erziehung armer Mädchen u. a. I. **AG u. KG**: 1133 das Bistum - wird von dem Erzbistum Mailand getrennt und zum Erzbistum erhoben. s. 1292 o. Jakob* (27) de Boragine, Erzbd., † 1298. 1432 * Papst Innocenz* (9) VIII. 1494 † Ferdinand* (9) I. v. Neapel. 16. Jhdt. o. Alessi*, Architekt, † 1572. 1510 †, o. Katharina* (5) v. -, Tochter d. Vizekönigs v. Neapel. 1522 Einnahme der Stadt durch Prospero Colonna* (5), päpstl. Feldherr. s. 1527 o. del Vaga*, Maler. 1600 * 3 Pl. Diva* (1), Erzet. 17. Jhdt. o. Gabriel* (5) vom h. Vincentius, Lehrer d. Phil. u. Theol. o. Gio. Battista Rossi* (2), Mönch. 1681 † Alessandro Stradella*, Sänger u. Kemp. 1776 * 3, o. Luigi Lambruschini* (2), Gard. 1783 Stiftung der Universität. 19. Jhdt. o. Fassara*, Bildhauer, * 1841. 1829 * Schiaffino*, Gard. 1847 † D'Connell*, polit. Agitator in Irland. 1873—1879 o. Gio. Gaetano Rossi* (3), Kapellmeister. — II. **KK**: a. **Kirchen**: S. Amrogio, Jesuitenkirche, impudenter Kupferebau von 1589, enthält Gemälde von Guido Reni (Himmelfahrt Mariä) u. Rubens. S. Annunziata, ehemal. Kapuzinerkirche, 1587 von Giac. della Porta erbaut, Säulenhau der Spät-Renaissance*, mit Marmorsäulenportal u. Kuppel. Kathedrale S. Lorenzo, prächtige romanische Säulenhalle aus dem 12. Jhdt. Fassade aus schwarzem und weißem Marmor mit Skulpturen am Hauptportal a. d. 13. Jhdt., a. d. Seitenportalen roman. Skulpturen aus d. 12. Jhdt., got. Erker von 1402. Im Innern schöne Kapelle Johannes d. T. von 1451—1496, welche Reliquien d. Heiligen und Marmorstatuen von Giovanni* und Sanioino (Madonna und Joh. d. L.), sowie Tabernakel u. a. Skulpturen von Giac. u. Guglielmo della Porta enthält. Im Domkapitel d. Sacristei d. „sacro catino“ od. h. Orakel. S. Maria di Carignano, 1552 von Alessi nach Michelangelos Plan d. Peterskirche in Rom begonnen, 1603 vollendet, im Renaissancestil*, griech. Kreuzform mit Zentraltreppe und zwei schlanken Türmen, enthält eine Statue d. gemarterten h. Sebastian von Pujet, Gemälde von Carlo Maratta, d. Martyrium d. h. Blasius* (3) darstellend, u. a. S. Matteo, ursprünglich gotisch, v. 1278, das Innere 1530 von Montorsoli verändert; von dems. sämtliche Skulpturen, mit schönem Kreuzgang, 1308 bis

1310 im Übergangsstil erbaut; Oratorium d. Andrea Doria. S. Stefano mit berühmtem Altargemälde von Giulio Romano, d. Steinigung d. h. Stephanus* (1) darstellend. S. Siro, ehemal. Kathedrale u. Stätte d. Dogenwahl, a. d. 10. Jhdt., im 17. Jhdt. restauriert. b. Der Campo santo, 1838 angelegt, mit Rotunde, deren innere Galerie von monolithen Säulen aus schwarzem Marmor getragen wird, u. großartigen Grabmälern. — Im Palast Brignole Gemäldeammlung, welche u. a. Gemälde von van Dux (Zinsgroßhändler) enthält.

Genzano, St. in d. ital. Prov. Rom. 1832 * Jacobini*, rCard.-Staatssekretär.

St. Georg, Vorst. v. Hamburg. 1796 * 3 John* (A), AD.

St. Georgen, Mfl. im bad. Oberheintreis, ehemal. Benediktinerabtei, 1556 evangelisch umgekehrt. 19. Jhdt. o. Ledderhose*, P, † 1890.

St. Georgen am Längsee, Pfd. im österr. Herzogt. Kärnten. Benediktinerinnenabtei, im 12. Jhdt. vom Grafen zu Görz gestiftet.

Georgenhof, Pf. im Herzogt. Gotha, ehemal. Eisenerzwerk, 1143 gest., 1525 im Bauernkrieg zerstört. 16. Jhdt. o. Hch Urbanus, Humanist. 1508 o. Gg Spalatin, Lehrer an d. Kloster.

Georgenzell, Pf. in Sach.-Meiningen, ehemal. Kloster, 1000 gestiftet, 1525 im Bauernkrieg verühtet.

Gera, Dytsf. d. Fürstent. Reuß j. L., mit Johanniiskirche a. d. 11. Jhdt., welche eine Orgel von Gg Fins* (3) enthält. 999 Verleihung der Landeshoheit - an das Kloster Luedlinburg. 1566—1568 o. Simon Musäus, S und Mitf. der reußischen „Konfessionschrift“ von 1567. 1559 Vertrag, in welchem Kurf. Joach. Friedrich d. fränk. Fürstentümer seinen Stiefbrüdern überließ. 1608 Gründung des Gymnasiums durch Hch Posthumus. 1639 Verwüstung der Stadt durch die Schweden. 1666 * 3 Als Gleich* (2), P. 1736 †, o. 3 Avenarius* (3), S. Hymnolog und Kirchenliederdichter. 1796 * En Hch Förster* (2), Kirchenliederdichter. s. 1815 o. Pögel*, Musikdirektor, Komp., † 1843. 1827 o. K Hch Adt Pippius* (2), Konrektor, † 1861. 1830 * Hch Adt Pippius* (3), Theolog. s. 1831 o. Hch Au Heller* (B), Organist u. Komp. 1847 * En G Hch Vehr* (1), eP, Mitbegr. des Evang. Bundes. s. 1874 o. E Poppe* (1), P, S. und GSK. 1879 †, o. E Wittig* (1), eDKK u. S. 1881 †, o. Gg Hu v. Eriegeren* (1), eP u. KK.

Geraci, St. in d. ital. Prov. Reggio di Calabria, Bischofsitz mit alter Kathedrale. 1348 † Barlaam*, Bisch., grKirchenlehrer.

Geras, Mfl. im Niederösterreich, mit einem 1151 gestifteten u. 1188 vom Bisch. v. Passau besätigten Prämonstratenserkloster.

Gerbstädt, St. im preuß. Kgbz. Merseburg, mit ehemal., im 11. Jhdt. gestift. Nonnenkloster. 1781 * 3 Gb Hst*, P.

Gerdauen, St. im preuß. Kgbz. Königsberg. 1741 * Tb Gb v. Hippel*, Kirchenliederdichter.

Gergensee b. Bern in d. Schweiz. 1670 * Samuel König* (12), Kirchenliederdichter.

Geringswalde, St. in d. sächs. Kröbptmsh. Leipzig, dabei ehemal. Kloster -, 1182 gest., 1233 mit Benediktinerinnen besetzt, 1548 in eine Fürstenschule verwandelt, 1568 aufgehoben. Schöne Klosterkirche mit uralter Gruftkapelle.

Gerisheim s. Gerresheim.

Gerlachsheim, Kl. im bad. Kr. Rossbach m. ebem., 1803 aufgehobenem Prämonstratenserinnenkloster.

St. Germain en Laye, St. im frz. Dpt. Seine et Oise. 1518 * Heinrich^o (19) II., König v. Frankreich. 1562 Ebit, das den Gottesdienst in Frankreich außerhalb d. Städte freigab. 1570 Frieden im Religionskriege gegen d. Hugonotten^o. 1679 Friedensschluß zwischen Frankreich und Brandenburg. 1701 † Jakob^o (32) II., König von England.

St. Germain-des-Prés bei Paris, Hauptsitz des Maurinerordens. c. 877 o. Usuardus^o, Benediktiner. 1688 † Ducange^o, Historiker. f. 1703 o. René Massuet^o (1), gelehrter Mauriner, † 1716. 1704 † Wb Egon v. Fürstenberg^o, Bisch. v. Straßburg. 1707 † Mabilion^o, Benediktiner. 1717 † Martianus^o, gelehrter Benediktiner. 1721 † Constant^o, Benediktiner, Patristiker. 1739 † Martène^o, gelehrter Mauriner.

Germanicia in Syrien. 4. Jhdt. o. Eudorius^o (2), arian. Bisch., † 371.

San Germans in der ital. Prov. Turin. 1230 Vertrag zwischen Paph Gregor^o (10) IX. und Friedrich II. 1839 † Comba^o, Prof. am Waldenser-Seminar.

Germentown, Vorst. von Philadelphia im nordamerikan. Staat Pennsylvanien. 1807 * R. F. Schöpfer^o, Prof. der Theol.

Germer, Df. im preuß. Rgbz. Königsberg. 19. Jhdt. o. Steinwender^o (2), eP, † 1841.

Germerdorf, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1729 † Cn Preßjovius^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Germerode, Pbst. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal. Prämonstratenserinnenkloster, 1144 gezgr., mit roman. Kirche (gewölbte Pfeilerbasilika), die zum Teil zerstört ist.

Germersheim, St. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz. 1291 † Kaiser Rudolph von Habsburg. 1537 * Is Posthjus^o, rK Kirchenliederdichter. 1838 * F. W. Luno^o (1), rP.

Germerode, St. im Herzogt. Anhalt, ehemal. reichshöflich. Frauenabtei (ursprüngl. Benediktinerinnenkloster), die 1610 eingezogen wurde. Stiftskirche St. Cyriaci, 961 gezgr. frühroman. Basilika, mit zwei Krypten, einer „Vuskapelle“ oder „Kapelle z. h. Grabe“ u. roman. Kreuzgang, enthält das Grabmal d. Stüters, v. Markgrafen Gero, u. einen uralten Laufftein und ist 1858—1874 unter Leitung v. Quast restauriert worden. 960 Stiftung des Nonnenklosters durch Markgraf Gero v. d. Lausitz. 1521 Einführung d. Reformation durch Stephan Molitor unter d. Äbtissin Elisabeth v. Weida^o († 1532). Umwandlung des Klosters in ein weltl. Fräuleinsstift.

Germsbach (Gernspach), St. im bad. Mittelrheintkreis, mit d. Magdalenum Bethesda. Die Pfarrkirche, mit Thor v. 1462, enthält ein got. Tabernakel. c. 1666 o. Gg Wichtel, Theosoph.

Germsheim, St. in d. bess. Prov. Starkenburg, in der Nähe des Wallfahrtsortes Mariä Eintriedel. - besitzt ein Sandsteindenkmal Pt Schöpfers von Scholl, 1836 errichtet. 15. Jhdt. * Pt Schöpfer, Vervollkommer der Buchdruckerkunst.

Gerolsbosen, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken. 1555 * Kaspar Klee^o (3), eP.

Gerona, St. in d. span. Prov. - in Katalonien, mit mächtiger got. Kathedrale, 1312 bis 1346 erbaut, mit einschiffigem Langhaus aus d. 15. Jhdt. 1399 † * Emericus^o, Dominikaner, Generalvikar v. Aragonien.

Gerota (Geroda), Pbst. im bayr. Rgbz. Unterfranken. 1636—1653 o. Sebast. Frank, P und Kirchenliederdichter.

Gerresheim (Gerisheim), St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit einem 870 als Nonnenkloster gezgr. Fräuleinsstift. Stiftskirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt. 16. Jhdt. o. Agnes^o v. Mansfeld, nachmal. Gemahlin d. Erb. Gerhard II. von Köln.

Gerdsdorf, Pbst. in der sächs. Kröbptmsh. Zwidau. 1776 * R. Gb Dreischneider^o, eTheolog.

Gerdsdorf (Alt-), Pbst. in d. sächs. Kröbptmsh. Baugen. 1789 * J. Gottlob Schneider^o (5), Organist. 1797 * J. Gb Schneider, Organist u. Komp.

Gerjon im Bistum Reims. 1363 * Jean Chartier de Gerjon^o (2), De, Kanzler d. Universitäts zu Paris.

Gerungen, Pbst. in Sachsen-Weimar, mit spätgotischer Pfarrkirche a. d. 15. u. 16. Jhdt. 1085 Synode, auf der sich d. Erb. Wezilo v. Mainz für Kaiser Heinrich IV. erklärte. 19. Jhdt. o. Fr. C. Krug^o (B 1), eS, * 1843.

Gertrudenberg (St. -), ehemal., 1137—1140 erbautes Benediktinerinnenkloster in der preuß. Prov. Hannover, 1803 aufgehoben.

Gerse, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, mit got. Pfarrkirche von 1469 mit roman. Resten. Ehemal. Nonnenkloster d. h. Cyriaci, 946 gest., 1823 aufgehoben, mit Stiftskirche in roman. u. Übergangsstil a. d. 12. u. 13. Jhdt.

Gettysburg, St. im nordamerikan. Staat Pennsylvanien, besitzt s. 1826 ein theol. Seminar d. (General)synode^o d. nordamerikan. Freistaaten. 19. Jhdt. o. Schmuder^o (3), Prof. der eTheol., † 1873. 1827 * D. Schmuder^o (1), rP.

Geuel b. Haigerloch im preuß. Rgbz. Sigmaringen. 1825 †, o. Merco^o, rP.

Gevelsberg, Pbst. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1225 † Engelbert I., d. H., Erb. u. Kurf. v. Köln, 1226 kanonisiert.

Gez, St. im frz. Dpt. Ain. 17. Jhdt. o. Lacombe, Baruchitenpater, † 1699.

Gibraltar, St. a. d. Borgebirge - in der span. Landschaft Andalusien. 19. Jhdt. übertritt d. Matamoros^o († 1866) zur Kirche, durch Ruet^o besetzt.

Giebichenstein, Df. m. Schloß bei Halle a. S. 1008 Kaiser Heinrich II. schenkt das Schloß - dem Erzbischof Magdeburg. 1819—1823 o. R von Raumer, Prof. der Mineralogie in Halle, auch bibl. Geograph und Homolog. 1837—1852 o. F. K. C. Au v. Tittelstirch, P. f. 1888 o. R

Bethge, P. 1888 † Ed & Au Kiehm^o, Prof. d. Theol.

Giesdorf, Df. im preuß. Kgbz. Potsdam. 18. Jhdt. o Schulz^o (9), eP, 1793 wegen neologischer Lehre seines Amtes entsetzt.

Gien, St. im frz. Dpt. Loiret. 16. Jhdt. o Danäus^o, rP, † 1595.

Gienzen, St. im württ. Jaztkreis. 1521 * Jb Heerbrand^o (1), Prof., S. Propst u. Kanzler. 1537 die Stadt nimmt die Wittenberger Konfession an.

Gierstedt, Df. in Sachsen = Koburg = Gotha. 1827 †, o Seb. H. Müller^o (8), eP.

Giesenkirchen, Df. im preuß. Kgbz. Düsseldorf. 1769 * Hüngen^o, Generalvikar d. Domkapitels Köln.

Giesing b. München. f. 1842 o Hd Herbst^o (3), P. * 1798.

Gießen, Hpt. d. Hess. Prov. Oberhessen, Sitz d. Hess. Landesuniversität. 1531 Zusammenkunft d. Landgr. Philipp d. Großmütigen mit d. bavr. Kanzler Ed beifuss Berufung eines Konzils. 17. Jhdt. o Balthasar Menber^o (3), Prof. 1605 Gründung einer Universität durch Landgr. Ludwig V.; o Ad Dieterich^o (1), Homilet. 1607 bis 1625 o Balthasar Menber^o (1), Theolog, † 1627. 1610 * J Balthasar Schupp^o (us), P u. Kirchenliederdichter. 1614 *, o Balthasar Menber^o (2), P u. S. f. 1616 Christologischer Streit über den Stand der Erniedrigung u. Erhöhung Christi zwischen Giesener (Kenotiker) u. Lübinger (Kryptiker) Theologen. 1617 †, o Gf Helvicus^o, Prof. d. Theol. f. 1622 o Rollius^o, Schwärmer, 1623 vertrieben. 1625—1650 Verlegung der Universität nach Marburg. f. 1628 o Goldbang^o, Kanzler a. d. Universität. 1656 †, o Jf Feuerborn^o, Prof. d. Theol. u. S. 1663—1693 o P. Eg Hannelen^o (2), Prof. d. Theol. 1676 †, o Habertorn^o, S u. Prof. d. Theol. 1679 * Balthasar Menber^o (4), P. 1687 † Dv Clovins^o (3), Orientalist. 1688 † Dv Christiani^o (2), Theolog. 1694—1699 o J Reinhard Dingler, Prof. u. Univers.-P. 1697—1698 o Gf Arnold^o (15), Theosoph u. Kirchenliederdichter, Prof. d. Geschichte. 1697—1716 o J En Lange^o (10), Prof. u. Kirchenliederdichter, † 1756. c. 1700 o J Wilhelm^o (1), Kirchenliederdichter. f. 1700 o J E Gerhard^o (15), Theolog. 1719 †, o J H. Majus (Man), Prof. d. Theol., S u. Conf.-Hessfor. 1727 †, o H. Theobald Schent^o (2), P u. Kirchenliederdichter, † 1727. f. 1734 o Freinius^o, P u. Prof., † 1761. 1735 †, o J Jb Rambach^o (2), Prof. d. Theol. u. S. auch Kirchenliederdichter. 1738 *, o Jf Balthasar Müller^o (38), Theolog. 1760 †, o Gf Matthäus Pfaff^o (1), prTheolog. 1766 * H. H. En Schwarz^o (2), Theolog u. Pädagog. 1771 bis 1775 o Bahrdt^o, P u. Prof., rationalistischer Theologe. 1783—1785 o J Gg Rosenmüller^o (3), Prof. d. Theol., S u. P. 1795 *, o Rettig^o, Lehrer. 1806 †, o H. Schulze^o (1), Prof. 1807 * Ad Dier (D. Glaubrecht), P u. Christ. Volkschriftsteller. 1817 *, o K Vogt^o (2), Naturforscher. 1826 * Liebtredt^o, (Iterat). 1830 Stiftung einer kath. Fakultät an d. Universität.

1830—1837 o Jz Ant Staudenmaier, Prof. d. rTheol. 1831 † J E En Schmidt^o (10), eTheolog. 1831—1834 o K Vuh Hundeshagen, Prof. der Theol. f. 1832 o Jb u. Kupfn (4), rTheolog, † 1887. f. 1840 o J Baptist Heinrich^o (80), Privatdozent d. Rechte. f. 1841 o Gv Ad Lg Baur^o (3), Prof. d. Theol.; o K H. Au Frisch^o (2), Prof. d. Theol., † 46. 1841 †, o Kunoel^o, Prof. d. Theol. u. GKH; † H. K. Meier^o (3), Theolog. 1842—1878 o H. H. Hesse^o (5), eTheolog. f. 1874 o Köllner^o, Theolog., * 1806. 1849 †, o Fled^o, Prof. d. Theol. 1851 Aufstellung d. kath. Fakultät. 1855 † Lednis^o, Prof. d. orient. Sprachen. 1857 †, o K Au Credner^o, Prof. d. Gregere u. Kirchengesch. f. 1861 o H. W. Jo H. W. Gah^o (1), D., Dozent. 1863 †, o Knobel^o, Prof. der Theol. f. 1864 o Dillmann^o, Orientalist und Theolog. 1867 †, o Pöcherer^o, rTheolog. f. 1868 o H. Au W. H. Nitsch^o (2), Prof. der Theol.; o Weissenbach^o, eTheolog., * 1842. 1869 †, o P. Schmid^o (13), rTheolog. 1871 † Curtmann^o, Christl. Pädagog. f. 1873 o D. Keim^o, eTheolog, † 1878; o Lg Roack^o (2), eTheolog, † 1885; o Meng^o, eTheolog., Orientalist, * 1838. o D. Fiedler^o (2), aoProf. d. eTheol. f. 1875 o Vuh Stabe^o (1), Prof. d. eTheol., * 1848. f. 1878 o Kattenbusch^o, eTheolog., * 1851; o Em Schürer^o, eTheolog., * 1844. 1879—1886 o K Gv Ad Garnad^o (1), D., Prof. f. 1882 o Jb Gottschid^o (2), Prof. der Theol., * 1847; † Lutterbeck^o, rTheolog. f. 1883 o Siebed^o, Prof. der Phil., * 1842. f. 1885 o H. Haupt^o (3), Univ.-Bibl., * 1854. f. 1889 o Gv Krüger^o (4), eTheolog, * 1862. [o Abälard^o Abt v. -.

St. Wildes-de-Munz f. d. Bretagne. 1128 **Wilgal**, Ort in Palästina, welcher eine Prosopetenschule besaß.

Wilgenberg, St. im preuß. Kgbz. Königsberg. c. 1420 Gefangennahme d. dort. Pfarrers wegen kuffst. Lehre durch d. Hochmeister M. Küchenmeister v. Sternberg.

St. Wilkes, St. im franz. Dpt. Rhône-undungen, entstanden aus einem vom h. Agidius^o gegr. Kloster. Kirche mit reichgeschmücktem Portal a. d. 12. Jhdt., gänzlich mit marmornen u. Steinreliefs bedekt, großer dreischiffiger Krypta u. bemerkenswerten alten Gemälden. 722 oder 725 † St. Agidius^o, Stifter d. dort. Klosters.

Simignano, San, St. in der ital. Prov. Siena, besitz in d. Kirche S. Agostino Fresken von Geyzoli. c. 1490 * Vincenzo da San Gimignano^o (B), eigentl. Tamagni, Maler.

Simmeldingen, Df. im bayr. Kgbz. Pfalz. 1796 * J. v. Geißel^o (B), Erzb. v. Köln.

Singen, Df. im württ. Donautreis. 1603 * Bonifatius Seßlein^o, P u. Kirchenliederdichter.

Sinnid, Df. im preuß. Kgbz. Nahe. 1802 * Penzen^o, rP.

S. Giovanni b. Florenz in Toskana. 1401 * Masaccio^o, Maler.

Siron in Südtirol, besitz in d. Totentapelle Fresken von Plattner.

Gisors, St. im frz. Dpt. Eure, hat eine fünf-schiffige Kirche a. d. 13.—16. Jhdt. mit pracht-

vollen Portal, welches ein Gemisch des gotischen, griechischen u. Renaissancestils zeigt, während das Nordportal rein gotischen Stil zeigt; schöne geschnitzte Eichenbolzthüren; im Innern alte Glasgemälde, ein Stammbaum Jesse, eine Jean Boujon zugeschriebene Statue, einen Toten darstellend u. a.

Gesperleben, Pfd. im preuß. Rgb. Erfurt. c. 1620 o. Jeralas Stiefel u. Gesch. Meth, religiöse Schwärmer.

Gitschin (Zicin), St. in Böhmen, hat eine nach d. Muster d. Wallfahrtskirche zu S. Jago di Compostella errichtete Pfarrkirche, ein ehemal. Jesuitenkollegium und ein 1872 errichtetes Hus-Monument. s. 1630 o. Albr. v. Wallenstein, Herzog v. Friedland, nach seiner Absetzung.

G. Giuffina b. Padua. 1807 † Alphonse Hatner (1), Abt.

Gladbach od. **München-Glabbach**, St. im preuß. Rgb. Düsseldorf, ehemal., im 10. Jhdt. gestift. Benediktinerabtei. Klosterkirche von 1242 im Übergangsstil mit späterer Gotik. s. 1861 besitzt — eine Kretinen-Anstalt „Sephata“. 954 Zerstörung der Abtei durch die Ungarn. 974 Wiederherstellung derselben zu Ehren d. h. Vitus.

Gladenbach, Mfl. im preuß. Rgb. Wiesbaden. 1784 * o. Hüffel, ePräl.

Glain s. Glaint.

Glarus, Hptst. d. schweizer. Kantons Glarus. c. 530 der Legende nach Christianisierung von — durch d. h. Fridolin. 16. Jhdt. — Valent. Tschudi, P., Nachfolger Zwingli's. 1506 — 1610 o. Zwingli, P. 1683 Vergleich zwischen Katholiken u. Protestanten, wonach jede Glaubenspartei ihre besonderen Landsgemeinden und Käte hatte. 1798 Verschmelzung von — m. anderen Landschaften zu einem Kanton Linth. 1814 Wiederherstellung der konfessionell getrennten Gemeinwesen. 1838 Aufhebung des Bistumsverbandes mit Chur. s. 1880 o. D. J. Buh (1), P.

Glasgow, St. in Lanarkshire in Schottland, mit Universität, 1450 gest., drei theol. Seminaren, einem Arbeiterbildungsverein, Magdalenium, mehreren Besserungsanstalten, Waisenhäusern u. a. — ist Sitz eines rErbz. und eines pBisch. Die Kathedrale enthält Glasmalereien nach Kartons von Seiberg und Sträuber. 1491 Erhebung des Bistums zum Erzbistum. 1046 Gründung eines Bistums. 16. Jhdt. o. Melville, hEott. Presbyterianer, † 1622. o. John Major (3), Theolog. 1579 * J. Camero (2), rTheolog. s. 1669 o. Gilbert Burnet (1), P. 1754 †, o. Laurin, P. 1799 * Nasmyth, Begründer der engl. Stadtmijn. 19. Jhdt. o. Caird, eTheolog, Romilet, * 1820. 1803 o. Wardlaw, Kongregationalisten-P., † 1853. s. 1815 o. Es Chalmers, eTheologe. 1826 Begründung einer Stadtmijn o. durch Nasmyth. 1834 †, o. Irving, Stifter d. Irvingianer. s. 1855 o. Macduff, P u. geistl. Dichter, * 1818. b. 1881 o. Robertson Smith (9), Prof. 1889 † A. R. Somerville, freischöft. Evangelist.

Glattfelden im schweizer. Kanton Zürich. s. 1842 o. Gg. Sch. Böhringer (1), eP. 1852 * 1/2, P. Böhringer (2), eP.

Glaz, St. im preuß. Rgb. Breslau, mit der got. Pfarrkirche St. Peter a. d. 14. Jhdt. u. d. Marienkirche, welche die Grabstätte Ernst (1) s. Erb. von Prag, enthält. c. 1255 Predigt des Franziskaners Berthold, Volk's-P. 1480 Untersuchung gegen d. böhm.-mährischen Bräder. 1531 Einführung der Reformation. 1622 Gegenreformation. s. 1867 o. Richter (7), S, † 1879.

Glauch, Dorf. v. Halle a. S. c. 1231 Stiftung des Georgenlosters. 16. Jhdt. o. Urbanus Langhans (3), Kirchenliederdichter. 1691 o. Au On Franke, P. 1730 † J. Hieron. Wiegleb (2), P u. Kirchenliederdichter. c. 1740 o. J. Gg. Hille (2), Kantor u. Schullehrer. 1753 * Gg. En Knapp (2), Theolog. c. 1798 o. J. D. Große (4), Rektor u. Organist.

Glauchau, St. in d. sächs. Kreschtmich. Zwidau, mit 1754 eröffnetem Waisenhaus. 1510 Theils Ablasshandel. 1542 erste Predigt durch Pieffinger, S in Leipzig. 1546 — 1554 o. Urb. Langhans, D u. Kirchenliederdichter. 1754 * P. Sch. Achat Nitsch (2), eP. 19. Jhdt. o. Kofschütter, Theolog, † 1889. 1801 * Petermann, Orientalist, † 1876. 1829—1845 o. Rubelschach, ER u. LS. 1836—1839 o. J. Gf. Scheibel, Prof., Vorkämpfer d. preuß. sep. Lutheraner. 1855 bis 1880 o. K. W. Otto (15), LS, * 1812.

Glauche, Pfd. mit Schloß im preuß. Rgb. Breslau. 1825 o. K. Sch. v. Bogatzky, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter, Mitbegr. des Waisenhauses hier, s. 1856 Rettungshaus.

Gleichenberg, Df. in Steiermark. 1863 † Gg. Förster (5), Architekt.

Glaint (Glaint), Pfd. in Oberösterreich, ehemal. Benediktinerloster, im 12. Jhdt. gest., 1784 aufgehoben, jetzt Erziehungsanstalt der Salesianerinnen.

Gleitwig, St. im preuß. Rgb. Lyppel, mit got. Kirche, kathol. u. evang. Waisenhaus u. a. Wohlthätigkeitsanstalten. 1863 † Kalide, Bildhauer.

Gleussen, Df. im bayr. Rgb. Oberfranken. 17. Jhdt. o. Pt. Grand (8), eP u. Kirchenliederdichter, † 1675.

Glogau, St. im preuß. Rgb. Plognitz, mit 1120 gest., aber 1260 auf die Oberinsel verlegtem Dom, got., mit sehenswerten Gemälden, u. a. eine Madonna von Lukas Cranach d. Ä. 1402 große Iubendverfolgung. 1559—1572 o. Joach. Curens, Arzt, um Durchführung d. Reformation verdient. 1616 * As. Gröpphius, Kirchenliederdichter. c. 1630 Gegenreformation unter Ferdinand II. 1642 Erstürmung der Stadt durch d. Schweden u. Vertreibung der Jesuiten. 1664 † As. Gröpphius, Kirchenliederdichter. 1724 * Helbiger, rSchulmann. 1726 * J. Sch. Gf. v. Frankenberg, Erb. v. Medeln. 1766 * Ersch, Bibliograph. 19. Jhdt. o. Dr. Altmann (2), Kirchenrechtsschriftsteller, * 1834. 1800 * Sch. Förster, Hüftbisib. v. Breslau. 1805 * Munk, Orientalist. 1810 * Erdlam, Prof. d. Theol. u. ER. 1818 * Dv. Cassel (1), jüd. Gelehrter. 1821 * P. Stephan Cassel (2), eP.

Glöthe, Df. im preuß. Rgb. Magdeburg. 1824 o. Westermeyer, eP.

Gloucester, Hptst. d. engl. Grafschaft -, in d. 1089 gegr., 1518 vollendeten Kathedrale normannischen Stils mit großer Fensterrose u. prachtvollen Glasmalereien. f. 1139 o Foliot Gilbert^o (3), Benediktinerabt. 16. Jhdt. o Lyndale, P. † 1536. 1555 † o Hooper, Bisch. 17. Jhdt. o Biddle, Lehrer a. d. Freischule, † 1662. 1707 * William Hayes^o (2), Komp. 1714 * Whitefield^o, Mitbegründer d. Methodismus. 1779 † o Warburton, Bisch. (Injanskt), Kirchentomp.

Gloufow in der Ukraine. 1752 * Vort-Glücksburg, Mfl. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein; 1210—1582 befand sich hier ein Cistercienserkloster, das Kufe- oder Kildekloster. 1813 * Au & Wb Thomfen^o (1), Maler. 1879 † Dr. Bendixen^o, Gymnasialdirektor.

Glücksstadt, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, hat ein Magdalenium in d. Blomewischen Bildnis bei -. 1623 vor der Stadt wird freie Religionsübung gestattet. 18. Jhdt., Anfang, Kirchenauflösung von Refugeis. 1714 * Lambo^o, Rector. c. 1740 Gesangschaft d. Kandidaten Dr. Wäp, Leiter d. Bodelunfchen Rotte. c. 1750 o Schmidt^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1789 * Duchen^o, rTheolog. 19. Jhdt. o Dhr^o, P. u. Religionslehrer, † 1851. f. 1818 o Johanne^o, D. u. P., † 1854. 1826 * As Detlev Jensen^o (2), Theolog. f. 1835 o Lübker^o, rP., † 1858. c. 1845 o Rijsen^o, rLehrer, † 1857.

Gmünd, Schwäbisch -, St. im württemb. Jartreis, mit d. prächtigen gotischen Heiligen Kreuzkirche, 1351—1510 von Hch Arler^o erbaut, von Markgraf^o restauriert, mit Portalstatuen von 1380, Reliefs, d. h. Sippe^o darstellend, Altar-Knickwert a. d. 15. Jhdt. (a. d. Leben d. heil. Sebaldus^o) u. a. Die roman. Johanniskirche, Basilika mit got. Chor, neuerdings pilgernmäßig restauriert. Wallfahrtskirche S. Salvator mit got. in d. Felsen eingehauenen Kapellen. - hat ein Blinden-asyl, ein Lehrerseminar, Taufstummenspalten, ein Mutterhaus d. Barnherzigen Schwestern u. a. c. 1476 * V. Waldung^o, Maler, Kupferstecher u. Zeichner. 1546 Eroberung der Stadt durch die Protestanten im Schmalkaldischen Kriege. f. 1824 o Lipp^o, rTheolog, † 1869. 1826 * Holzwarth^o, rP.

Gnadau, Herrnhuterkolonie im preuß. Kgbz. Ragdeburg, mit Pensions-Erziehungsinstitut für Mädchen, Lehrerinnen Seminar u. Unitätsbuchhandlung mit Druckerei, in welcher die Schriften der Brüdergemeine gedruckt werden. 1767 Gründung d. Kolonie durch P. Uble u. S. Westmeier. 1841 Gründung der „Gesellschaft d. vřřfreunde“. 1849 Zusammentritt u. Organisation d. luth.-kirchl. Vereins d. Prov. Sachsen. f. 1858 o Stobwasser^o, Direktor d. BrErziehungsanstalt, † 1885.

Gnadenberg, Herrnhuterkolonie im preuß. Kgbz. Liegnitz, mit Pensionsanstalt für Knaben und Mädchen, 1743 von Mn Dobers gegründet, 1759 Zufluchtsort der aus Neuſalz a. D. vertriehenen Brüdergemeine.

Gnadenberg, Pbst. im bayr. Kgbz. Oberpfalz, war ehemal., später in ein Brigittenkloster verwardtem Nonnenkloster m. 1483 geweihter Kirche. 1635 Zerstörung d. Klosters durch d. Schweden.

Gnadenfeld, Herrnhuterkolonie im preuß. Kgbz. Lyppein, mit theol. Seminar, 1766 gegr., f. 1789 Gnadenanstalt. 1880 o Utendörfer^o, Direktor am theol. Seminar. f. 1886 o Wb Veder^o (4), Direct. d. theol. BrSeminars.

Gnadenfrei, Herrnhuterkolonie im preuß. Kgbz. Breslau, 1743 gegründet, 1788—1789 Sitz d. Unitäts-Ältesten-Konferenz, mit Pensionsanstalt für Mädchen. c. 1740 o E. W. v. Seidlitz^o, Pietist. c. 1768 o Wf Clemens, BrLiederdichter. 1777 †, o Cranz^o (1), P. c. 1778 o Hch v. Gruisingk, P. 1788 † W. v. Watteville^o (2), BrBisch. u. Kirchenliederdichter. 1826 * Wunderling^o, Br. Bisch. 1860 * Wirt^o, Prof. d. Theol. f. 1878 o Hn Krüger^o (5), rP.

Gnadenhof, ehemal., 1216 gestiftetes Cistercienserkloster im preuß. Kgbz. Düsseldorf. 1755 * Anacharsis Cloots^o, Ahrheit u. Revolutionär.

Gnadenhof (Mariä Gnadenhof), ehemaliges Dominikanerinnenkloster im preuß. Kgbz. Sigmaringen, in dessen Kirche mehrere Grafen v. Zollern begraben liegen.

Gnadenhof, ehemal. abt. Cistercienserkloster, schon 1238 vorhanden.

Gnadenhof, Pbst. im württ. Jartreis; ehemaliges 1245 hierher verlegtes Cistercienserkloster mit Klosterkirche im Übergangs- u. gotischen Stil.

Gnadenzell, ehemal. Dominikanerinnenkloster b. Offenhausen im württ. Donautreis, c. 1250 gegründet.

Gnandstein, Pbst. in der sächs. Krpymtsch. Leipzig, in der Dorfkirche, in der Luther oft predigte, viele wertvolle Denkmäler u. Gemälde, u. a. v. Lukas Cranach d. Ä. Im Schloß die Kunigundenkapelle mit Mosaikfußboden.

Gnesen, Stadt im preuß. Kgbz. Bromberg, Residenz der Erzbischöfe von -, war bis 1320 Residenz d. poln. Könige, mit Domkapitel, Kollegiatstift, Priesterseminar u. a. Der 965 gegründete Dom, mit kunstvollen Bronzearbeiten aus d. 12. Jhdt., enthält d. silbernen Sarkophag d. h. Adalbert mit halbfliegender Figur d. Heiligen von Esh v. d. Remen; Grabplatte eines Erz. aus rotem Marmor von 1493 von Veit Stof, Grabdenkmäler von Hn Wischer, H. Wischer u. italien. Künstlern, Goldschmiedearbeiten d. 15., 16. und 18. Jhdt. u. Prachtgewänder. 1000 Gründung d. Erzbistums durch Herzog Boleslaw^o (2a) I. und Kaiser Otto^o (8) III.; o Gaudentius^o (4), erster Erz. von -. c. 1050 o St. Stanislaus, nachmals Bisch. von Krakau. b. 1124 o d. h. Bisch. Otto von Bamberg. 16. Jhdt. o Jan Lastki^o (2), Propst, Gründer d. rKirche in Ostfriesland, † 1560. f. 1510 o Jan Lastki^o (1), Erz., † 1531. 1521 Synode zur Unterdrückung der Ketzerei. 1774 *, o Mn v. Dunin^o, erst Kanonikus, dann Erz. b. 1875 o Epichowelski^o, rWeiblich., † 1887.

Gnosen (Gnopen), St. im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin, mit Kirche im Übergangsstil, welche im Chor vortreffliche Gewölbmalereien besitzt. 1802 * Schlicmann^o, rD.M.

Goa, Hptst. d. portugies. Besitzungen in Indien, Sitz eines Erzbischofs, mit mächtiger Kathedrale.

brale u. einer Kirche, welche d. Gebeine d. h. H. J. Xaver enthält. 1542 Stiftung eines Kollegiums für d. Unterricht indischer Kinder durch Simon Rodriguez^o. 1642 † Antonio Fernandes^o (1), Missionar. 1646 † Almeida^o (2), portugiesischer Jesuit in Aboessinien.

St. Goar, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit evang. Kirche, c. 1469 ausgebaut, welche die mar-mornen Grabmäler Pbs von Hessen und seiner Gemahlin im Renaissancestil mit beider Stand-bildern u. eine gute spätgot. Steintanzel enthält. 611 (n. a. 575) † St. Goar, Einsiedler aus Aquitanien, der hier eine Kapelle errichtete. 795 † Thassilo II., Bayernherzog, von R. d. Gr. hierher verbannt. 1137 - wird in ein Kollegiat-stift verwandelt. 1527 Einführung der ev. Lehre durch Adam Krafft aus Hunsau. 1629 Wieder-einführung d. r. Gottesdienstes durch d. Spanier. 1631 Rückgabe d. Stiftskirche a. d. Evangelischen durch Sv Adolf von Schweden. 1654 Gründung einer besonderen r. Gemeinde. 1702 * 3 Lg Schlosser^o (3), P u. Kirchenliederdichter.

St. Goarshausen, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. f. 1864 o Städtch. r. De und P, † 1890.

Gabela in Syrien. 5. Jhdt. o Severianus^o (2), Bisch., Freund d. Chrysostomus.

Goch, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit got. Kirche. - hat eine Penningengemeinde; f. 1365 bestand hier auch ein Bruderhaus d. „Brü-der vom gemeinsamen Leben“. c. 1400 * 3 v. Goch^o, Vorläufer der Reformation. zw. 1790 u. 1800 † Jaal En Krafft, Rektor, r. Dichter geistl. Pieder.

Gochsheim, St. im bad. Mittelrheintreis. c. 1700 Niederlassung von Waldensern, die von Herzog Fch Au von Württ.-Neustadt aufgenommen wurden.

Godelsheim, Pbf. in Waldeck mit roman. Kirche. c. 1750 o Marquis de Marfan, Schwär-mer u. Mystiker.

Godesberg, Pbf. im preuß. Rgbz. Köln, mit kathol. Kirche, 1862 nach Plänen von Staj in got. Stil erbaut u. evang. Kirche, 1857 in roman. Stil erbaut. Bei - d. malerische Ruine d. 1208 bis 1213 von Erzb. Theoderich von Köln erbauten Schlosses -, welches 1583 im Kriege gegen den ev. gewordenen Erzb. Gebhard II. v. d. Vapern zerstört wurde.

Goes, St. in d. niederländ. Prov. Zeeland mit prächtiger got. Kirche. 1587 ob. 1588 * Pbd Marius^o (4), r. Theolog.

Gohfeld, Gem. im preuß. Rgbz. Minden. 1771 † Fch Au Weiße^o (C), P u. Kirchenlied-erdichter. 1836 * Tiedsmeyer^o, P.

Göflern, Pbf. in Oberösterreich, mit d. roman. Martinskirche, welche bereits 1030 wiederhergestellt wurde.

Goldap, St. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 19. Jhdt. o Bowsch^o, eS, * 1832.

Goldbach, Pbf. in Sachsen = Coburg = Gotha. 1650 * Cviriatius Günter^o (5), Kirchenliederdichter. 1661 * Gg Böhm^o (2), Organist. 19. Jhdt. o 3 En Wolfram^o (1), Organist, * 1835. 1830 * Rehr^o, Pädagog.

Goldberg, St. im preuß. Rgbz. Piegny, mit einer städt. Gemeinde herrnbutischer Brüder. 1427 bis 1431 Verdrängung d. Stadt durch d. Hussiten, welche sie 1429 einäscherten. c. 1523 Gründung einer Schule (Gymnasium) durch Herz. Fch II. von Piegny, deren Schüler u. a. auch Wallen-stein war; o Trokendorf^o, Rektor. c. 1708 o Dl Schneider^o (1), P. 1811 * Gg M Seidel^o (2), P. 1817 * Sv H Stoll^o (1), eP.

Goldenkron, Pbf. in Böhmen mit ehemal., 1260 von König Ottokar erbautem Cisterciens-er-kloster, das 1421 von d. Hussiten in Brand ge-
steht wurde.

Goldstedt, Pbf. im Großherzogt. Olden-burg, in welchem bis 1850 ein eigentümlicher Simultangottesdienst für die r u. e. Gemeinde mit einem r. Priester u. e. Küster bestand, dadurch ent-standen, daß das Hochstift Münster, welches das Patronatsrecht über die Kirche erlangte, i. 1646 r. Pfarrer einsetzte, während d. Herzöge v. Braun-schweig-Lüneburg das Küstertum mit e. Küstern be-
setzten.

Goll, Df. in der sächs. Kr. Pommern. Dresden. 1829 * At Gg Dietrich^o (11), Kirchentomp.

Gollachofheim, Df. im bayr. Rgbz. Mittel-franken. 1854 * Reindel^o, Vereinsgeistlicher d. Landesvereins f. d. i. R. in d. ev.-Kirche Bayerns.

Göllersdorf (Gellersdorf), Pfl. in Nieder-österreich. 1573—1577 o Polshart Peyser, P.

Göllheim, Pfl. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz, mit schöner Kapelle, nach Boits Entwürfen erbaut, welches eingemauert ein bereits im 14. Jhdt. er-richtetes Christusbild v. rotem Sandstein enthält. 1298 † *, Kaiser Adolf v. Nassau in d. Schlacht gegen Kaiser Albrecht I. von Osterreich.

Göllingen (Gellingen), Pbf. in Schwarzburg-Rudolstadt, ehemal. Benediktinerkloster, schon im 11. Jhdt. vorhanden, im Bauernkriege (1525) ausgeplündert, später säkularisiert.

Gollnow, St. im preuß. Rgbz. Stettin mit gotischer Kirche. 19. Jhdt. o G Wb Schulte^o (3), eS, * 1837.

Golßen, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D. 1769 * 3 En Dolg^o, Pädagog.

Golzern, Df. im sächs. Rgbz. Leipzig. 1642 * 3 Binkler^o (1), r. Theolog. 1645 * Gg Wolsf. Wedel^o, Kirchenliederdichter.

Gondar, Hauptort d. abessin. Prov. Dembea, in Amhara, ist Residenz des Abuna^o, des Pa-triarchen von Aboessinien^o.

Gönz in Siebenbürgen. c. 1589 o Caroly^o, eP.

Göppingen, St. im württemb. Donautreis, mit d. Rettungsbankst. „Wilhelmshöhe“; vor d. Stadt die Kirche des Chorherrenstifts Oberhofen, ein spätgot. Hallenbau. 1546 * Gg Spmbler, S in Raibach. 1553—1561 o Jb Andreä, S. c. 1555 o Pfr Pl Bergerius, ehemal. Bisch. von Capo d'Isria, dann eP in Graubünden. 1555 bis 1557 o Lukas Dfander (5), pr. Theolog, † 1604. 1591—1597 o Lukas Dfander^o (6), D, † 1638. 17. Jhdt. o 3 Gg Cassius, P und Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o Dv Jonathan Gles^o (2), De, † 1803. 1702 * Ötinger^o, Mystiker. n. 1716 Bildung einer Gebetsgemein-schaft von „Inspirierten“. 1757—1767 o Magn.

†h Ros, P. 1761 * v. Gaab, eTheolog. 1793—1795 o En Adam Dann, D, Erbauungschriftsteller. 1839 Gründung d. Rettungsanstalt „Wilhelmshöhe“. f. 1840 o J E Oslander (4), D u. P. † 1870.

Görbersdorf, Df. im preuß. Rgbj. Breslau. 1879 † En Bogislaw Rf Kohnmann (2), P.

Görtsried, Df. im bayr. Rgbj. Schwaben. 1766 * Jf Hauber (3), Maler u. Kupferstecher.

Görig, St. im preuß. Rgbj. Frankfurt a. D., 1300—1326 Sitz des Bisch. von Lebus, vor d. Reformation im Besitze e. wunderthätigen Marienbildes, zu dem stark gewallsahret wurde.

Gortau, Df. im preuß. Rgbj. Breslau. 1850 † Hs Steybani, Pädagog.

Gortum (Gorinchen), St. in d. niederländ. Prov. Südbolland, besitzt in d. Kirche Werke d. Maleri d. frühgot. Epoche. 16. Jhdt. * Ertius, Rektor u. Kanzler d. Univ. zu Douay, † 1613. 1572 Hinrichtung von aus Vordrecht geflohenen Priestern u. Mönchen durch die Gueusen. 1584 * Is Exenius, Orientalist. 1586 * Camphuisen, P. Dichter. 1623 * Meercaffel, eTheolog., † 1686.

Gortig, St. im preuß. Rgbj. Liegnitz, mit kristl. Herberge „Zur Heimat“, einer Mägdeherberge, und einem Rettungshaus für Knaben.

I. AG u. KG: 1429 u. 1431 Belagerung d. Stadt durch d. Hussiten. 1470 od. 1480 *, o Hs Rupertus (Aenobarbus), P. 1509 Ablasshandel, von 3 Tegel betrieben. f. 1516 o Trochendorf, Pädagog. 1525 Einführung d. Reformation. 1535—1538 o Benedict M. Fischer (6), eP. 1537—1543 o Hs Casius (1), Melanchthonianer, † 1572. 1553 * Elias Putter (1), Orientalist. 1559 † Mt Friederich (2), P. 1565 Umwandlung d. hies. Franziskanerklosters in ein Gymnasium (Schüler u. a.: 1585—1588 Scultetus, Reform.-Geschichtschreiber; 1631 As Groppius, Dichter; Barth. Ziegenbalg, Missionar r.). 1594 †, o Lorenz Ludwig, Rektor, Schüler Melanchthons. 17. Jhdt. o Hans Hs v. Schweinitz (3), Liederdichter, * 1645. 1606 † Mn Moller (5), P u. Kirchenliederdichter. 1624 † Gregor Richter (6), P u. Kirchenliederdichter; † Jb Böhm (3), Mystiker u. Theosoph. 1633 Eroberung d. Stadt durch d. Schweden. f. 1717 o En David, Pilggr. d. Brüberger. 1736 †, o Grosser, Kirchenliederdichter u. Erbauungschriftsteller. 1738 †, o Melchior Schäfer (1), eP. f. 1755 o Dv Tranzott Nicolai (3), Organist, † 1799. 1788 †, o Gt En Giese (2), AD. 1812—1825 o 3 Gottlob Schneider, Organist. f. 1833—1877 o Joach. Vd Haupt (4), eP., † 1883. 1837 * Vd Succo, Kirchencomp. 1839 †, o Blüher, Kantor u. Musikdirektor. f. 1844 o Klingenbergs, Komp., * 1809, 1884 †, o Gg Vg Steinwender (1), eP. 1888 † Gortl, P u. geistl. Rat. —

II. KK: Annenkappelle, 1508—1512 erbaut, jetzt Schulgewenden dienend. Dreifaltigkeits- oder Klosterkirche, 13. u. 14. Jhdt., mit Holzschnitzaltar von 1383. Frauenkirche, 1449 bis 1473 erbaut, mit schönem Portal. Grabestirche zum B. Kreuz, spätgot. Bau von 1465—1498 mit böhem. krotzenartigem Unterbau, mit einer 1476 von Emmerich erbauten Darstellung des b.

Grabes. Katholische Kirche, 1851—1853 von Joller erbaut, romanisch, mit Glasgemälden von Scheinert u. Altarbild von Zimmermann. Peter- u. Paulskirche, spätgot. Hallenbau von 1423 bis 1497, enthält in d. Sakristei u. Krypta kirchliche Altertümer.

Gorlosen, Pfdi. in Mecklenburg = Schwerin. 1545 † Bisch. Baltsasar von Lübeck.

Görtsdorf, Df. im preuß. Rgbj. Frankfurt a. D. f. 1867 o Pögh, P., f. 1890 GS v. Döpp., * 1840.

Görmar, Df. im preuß. Rgbj. Erfurt. 1732 * 3 Lorenz Albrecht, Organist.

Görnitz, Pfdi. in der sächs. Krchpvinck. Leipzig. 1660 * En Gerber (1), Kirchenliederdichter. 1807 bis 1816 o Gv Jh Dinter (2), P u. Pädagog.

Gorsleben, Df. in d. preuß. Prov. Sachsen. 1556 * Calvisius, Komp. u. Musikchriftsteller. 1615 * Hs Rn Eard (2), GS in Alfeld.

Görz (Gorizia, Gorice), Epstf. d. gefürtesten Grafschaft Görz, Sitz eines Erzbischofs, jetzt Fürstbisch., unter dessen Jurisdiktion d. Länder d. 1761 aufgehobenen Patriarchats von Aquileja stehen, mit ehemal. Jesuitenkollegium, ehemal. Jesuitenkirche, Domkirche mit schönem Sacrum, Zentralfeminar mit theol. Studium, einem Damenstift u. mehreren Klöstern. Bei - das Franziskanerkloster Castagnavizza mit d. Gräbern Karls X. von Frankreich, d. Herz. von Angoulême und d. Grafen Hs von Chambord. 1749—1759 o Graf v. Franckenberg, Koadjutor d. Erz. bis 1838 o Graf v. Frayssinous, frz. Prälat, † 1842.

Gorze (Gorz), St. im deutschen Bezirk Pothringen, mit ehemal. 745 von Bisch. Gebrogang von Metz gegr., 768 v. Karl d. Gr. bestätigtem Kloster. 1524 o als Gefangener 3 Chapellain, 1525 als Reher verbrannt. 1542—1543 o Hs Farel, Reformator. 1543 - wird vom Herzog von Guise für Frankreich in Besitz genommen. 1580 Säkularisation d. Klosters.

Gosau (Gosja), Pfdi. in Oesterreich, das 1781 infolge d. Toleranzediktes evangelisch wurde. 19. Jhdt. o Wehrenpennig, eP., † 1882.

Goschlitz, Pfdi. im preuß. Rgbj. Breslau. 1849 * Mart, Orgelkomp.

Gosel, Df. im preuß. Rgbj. Merseburg, ehemaliges, im 11. Jhdt. gest. Benediktinerkloster („Gottesed“), mit roman. Klosterkirche von 1041 bis 1053, angebl. identisch mit d. h. Benno, Bisch. von Meissen.

Goslar, St. im preuß. Rgbj. Hildesheim. I. AG u. KG: c. 920 Gründung der Stadt durch König Hs I. 1040 Stiftung d. Augustinerklosters zu St. Simon u. Judas durch Kaiser Hs III. b. 1047 o Heinrich (33), Propst, dann Bisch. von Augsburg, † 1063. 1050 * Heinrich IV., Kaiser von Deutschland. 1063 „Goslarisches Blutbad“ anlässlich eines Rangstreites zw. d. Bisch. von Hildesheim und d. Abt von Fulda. 1072 † Adalbert, Erz. von Bremen. 1088 † Burchard, Bisch. von Halberstadt. 13. Jhdt. o Minnie, Propst, † 1220. 15. Jhdt. Reformation der Frauenkloster durch Jb Bulch. 16. Jhdt. * Hs Dstorob, anabaptist. Unitarier. 1524 Gestattung d. Gottesdienstes durch d. Rat.

1528 Einführung d. Reformation durch M von Amedorf. 1529—1531 o. H. Knigge, P. 1530 †, o. J. Amandus, IS. 1531 Beitritt d. Stadt zum Schmalkalb. Bunde; Disputation Amsdorfs mit Knigge u. Gravert u. Abfassung einer Kirchenordnung durch erstere. f. 1532 o. Ant. Corvinus^o (2), IP. 1552—1556 o. Sebustus^o, IP u. S, † 1588. 1699 * Carpow^o, Theolog, * 1699—1709 o. J. M. Heineccius, D, Kirchengeschichtschreiber. 1701 * Professus^o, Philosoph. 19. Jhdt. o. Leimbach^o, Theolog u. Pädagog, * 1844. — II. KK: a. Kirchen: Domkapelle, Überbleibsel d. alten, von H. III. im 11. Jhdt. erbauten, 1820 abgebrochenen Doms, eigentlich e. roman., 1824 restaurierte Vorhalle aus dem 12. Jhdt., zeigt über dem Portal fünf Figuren (Kaiser Ad II., seine Gemahlin Gisela, d. H. Matthäus, Simon u. Juda), eine prachtvoll skulptierte Portalsäule, von Hartmann gemeißelt, mit d. Gorgohaupt als Kapitältschmuck; im Innern d. sogen. Kredo-Altar, vierediger Kasten aus Messingplatten, auf vier gebückten Figuren ruhend, wahrscheinlich Reliquienkasten, früher irrtümlich für einen Altar d. Gößen Kredo gehalten; ferner Grabsteine, Glasbilder, Kreuzfize u. a. aus d. alten Dom gerettete Gegenstände. Frankenberger Kirche, überwölbte Pfeilerbasilika, 1108 geweiht, 1880 restauriert, mit alten, wieder aufgetrichenen Wandgemälden. Markt Kirche von 1002—1024, von H. II. gegr., spätromanisch, mit got. Chor u. Seitenschiff, enthält eine interessante Bibliothek. Kirche d. ehemal. Nonnenklosters Neuwert, schöner spätroman. Bau von 1178—1186, mit bemerkenswerten Chor u. vortrefflichen restaurierten Dedens- u. Wandgemälden. Ulrichstapelle, in dem c. 1050 von H. III. gegr. Kaiserbause, einst kaisert. Hauskapelle, eine in Form e. griech. Kreuzes erbaute Doppeltapelle^o a. d. 11. Jhdt. in ziemlich roman. Stil. b. Das Rathhaus enthält in d. ehemal. Huldigungszimmer Gemälde von Wohlgemuth (Berlündigung, Geburt Christi, Anbetung d. Könige, Darstellung im Tempel u. a.); außerdem schöne alte Evangelienbücher; in einer kleinen Kapelle ein silbernes Reliquiar, zwei Kelche von 1519. Die Claus (Klaufe), einzelne Sandsteingruppe mit eingebauener Grotte u. Kapelle im Übergangsstil, angeb. von Agnes, Gemahlin Heinrichs III., im 11. Jhdt. gestiftet.

Goslin (Murovana-Goslin), St. im preuß. Rgbz. Polen, mit einem Hospital d. Johanniterordens.

Gotſa, St. im preuß. Rgbz. Polen, mit d. schönen, 1834 aufgehobenen ehemal. Philippinerkloster, ein besuchter Wallfahrtsort. 1565 Synode d. Lutheraner Polen's zur Ordnung ihrer Kirchenverfassung; Erneuerung Erasmus Gütischer^o (1) als Senior in Großpofen.

Göſ, Pfbst. in Steiermark, ehemal., 1004 geist. Benediktinerinnenkloster, eine Zeit lang Residenz d. Bisch. von Leoben. Gotische Abteikirche mit spätgot. Langhaus, in d. Sakristei Paramente.

Gößingstein, Wfl. im bayr. Rgbz. Oberfranken, mit schon c. 1300 bekannter berühmter Wallfahrtskirche und Franziskanerkloster, erst im 18. Jhdt. gegr.

Gotenburg (Göteborg), St. in Schweden, Sitz eines Bischofs u. einer Bibelgesellschaft^o, mit Dom von 1802—1815 u. d. deutlichen Christinikirche in got. Stil mit hohem Turm. 1660 † Karl X. Gv, König von Schweden. 19. Jhdt. o. Kleinschmidt^o, brP, † 1882. f. 1850 o. Thomaner^o, Dompropst, † 1865. 1857 o. Wieselgren^o, Dompropst.

Gotſa, Pfbst. d. Herzogtums Sachsen-Coburg-Gotſa, hat ein Evang. Vereinshaus mit Christl. Herberge „Zur Heimar“, ein Kindertränkenhaus „Marienpflege“, verbunden mit einem Kinderheim für Gensende, u. einem Rettungshaus f. Knaben. I. AG u. KG: 1212 Judenverfolgung. 16. Jhdt. o. J. Schneefing (Chionius), P. 1515 * J. Stigel, antiscianischer Theolog. 1516 * o. Cyriacus Lindemann, Rektor, † 1568; Visitation d. Augustinerklosters durch Luther. 1522 Verhängung der Lehre durch Langenbagn. 1526 Abschluß d. Gotſaer Bündnisses durch Kurf. J. d. Bestand. von Sachsen u. P. d. Grosmüritigen von Hessen zum Schutze des Glaubens; †, o. Mutian^o, Humanist u. Kanoniker. 1546 †, o. J. M. Wolfenius^o (1), Reformator. 1546—1556 o. J. Merius, S. 1550 * o. J. Lindemann^o (2), Kantor. 1566—1567 Belagerung - 8 durch Kurf. Au von Sachsen als Vollsireder d. Reichsacht. 1567 † W. v. Grumbach, fränk. Ritter, Segner d. Bisch. v. Würzburg. 1572 * Valent. Schmalz^o, Socinianer. 1577 Vorlesung d. Kontorbenformel u. Unterzeichnung derselben durch alle Prediger u. Lehrer. 1580—1630 o. J. Lindemann^o (1), Kirchenliederdichter. 16. ob. 17. Jhdt. * Helber^o, Kirchenliederdichter, † 1635. 1625 † Kempff^o, Kirchenliederdichter. f. 1640 o. Glasius^o, bibl. Philolog, † 1656. 1661 * Gotter^o, Kirchenliederdichter. 1663 † Martersied^o, Kirchenliederdichter. 1664 * J. Hieron. Biegler^o (2), P. u. Kirchenliederdichter; † Brunchorp^o, Kirchenliederdichter. 1666 †, o. Marolt, Kantor u. Kirchenliederdichter. 1669 * J. Sant. Meyer^o (4), Schullehrer in Weissenfeld. 1671 * Nehring^o, Kirchenliederdichter. 1673 †, o. M. Meyer, Rektor u. Kirchenliederdichter. 1675 † Ernst I. d. Fr., Herzog zu Sachsen-Gotſa u. Altenburg. 1676 † Gg. Lg. Agricola^o, Kapellmeister zu -. 1678 * J. Tribbeckow^o, Kirchenliederdichter. 1685 †, o. H. Bergmann (Berdmann), Kirchenliederdichter. 1687 †, o. Adam Tribbeckow, D. Hof-P, K. S. u. Kirchenliederdichter. 1692—1695 o. Pachelbel^o, Organist, † 1706. f. 1694 o. J. E. Werhbar^o (15), Theolog. 1695 * J. M. Biegler^o (1), Kirchenliederdichter. u. 1700 o. Joach. Barth. Meyer, Kirchenliederdichter. 1701 * J. E. Wenig^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1704 † Cyriacus Gütcher^o (5), Kirchenliederdichter. 1713 † Feustling^o, C. D. u. Kirchenliederdichter. 1717 * Eſcher Grünbeck^o, Kirchenliederdichterin. 1725 * Bachof^o v. Echt, Kirchenliederdichter. 1727 †, o. Gf. Voderodt^o, Rektor, Pietist. 1729 †, o. Gg. Ritsch^o (1), e. S.; † Vuddeus^o, Theolog. c. 1730 o. J. Müller^o (23), e. P. 1735 † Lg. M. Gotter^o, Kirchenliederdichter. 1740 Synodus d. Brüdergemeine. 1744 †, o. J. Benj. Hübn^o (2), G. S. 1746 †, o. E. Cal. Cyprian, Bizepräsi. d. D.-Coni. 1749 †,

o Stölzel^o, Komp. 1752 * Seb. Hch Möller^o (8), P. 1760—1763 o Balth. Münter, P u. Kirchenliederdichter. 1761 * Hch En & Hch Müller^o (2), Theolog u. Altertumsforſcher. 1766 * Gg Jonathan Schuderoſſ^o, GGR u. S. 1773 †, o I Adam Löw^o (2), Theolog. 1784—1788 o I Benj. Koppe^o (1), eGR u. GS, † 1791. f. 1797 o Hh Zach. Weder^o (11), pädagogiſcher Volkſchriftſteller. 1800 * Hch Au Wb Meyer^o (8), eGR. 1801 * Hh Hamburger^o (2), Dr., Schulrat. 1807 * Neudecker^o, Kirchenhiſtoriker. f. 1815 o Romberg^o, Hoſkapellmeiſter. 1816 † Joſias Hch En Köſſler^o (3), GS. 1821 * Th Waig^o (2), Anthropolog; † Romberg^o, Hoſkapellmeiſter. 1827—1832 o Wb Hch, Hof-P. 1830 * Broßmann^o, Bildhauer; † Weiſhaupt^o, Begründer d. Ordens d. Illuminaten. 1837 *, o D Drever^o (3), D., eS. 1843 †, o Hch Eſſ Vertbes, bedeutender Buchhändler, Patriot und Chriſt. 1848 †, o K Wb Breſchneider^o, GS. 1852 Konſil d. freiſtändliſchen Gemeinden. 1859 Vereinigung von 54 Freigemeinden^o zu einem Bund. 1860 † Böhmner^o, Organist. 1864 † K Schmidt^o (C 2), Pädagog. 1870 †, o E Gieſe^o (1), Lic., Dr. u. Prof. 1871—1873 o Dr. Lebr^o, Pädagog. † 1885. 1875 †, o Au Peterſen^o (1), DGR; Annäherung der beiden Parteien d. allgemeinen deutſchen Arbeitervereins unter Nebel u. Kiehnacht einer- u. Haſenclaver anderſeits. f. 1876 o K Hch Wb Schwarz^o (6), eGS, † 1885. f. 1883 o Lühr^o, eP, * 1849. 1885 † Em Hermann^o (3), Lehrer d. Kirchenrechts. 1886 †, o Küller^o, Dr., Beförderer chriftl. Liebeswerke. f. 1886 o Heir Arechſchmar^o (1), DGR, Hof-P u. GS, * 1835. 1889 †, o Pl Möbins^o (1), Dſchulat. — II. KK: a. Auguſtiner- (Kloſter-)Kirche von 1216, im vorigen Jhdt. erneuert, enthält d. Grabſtein d. Reformators Myſtonius und eine Kreuzigung von Emil Jaſob. b. Das Muſeum enthält religiöſe Gemälde von Balducci (Madonna), Bartoli (Chriſtus), Cranach (Sündenfall u. Erlöſung; Anbetung d. Könige), Palma vecchio (Chriſtus), Raffael (Madonna del divino amore), Rubens (d. Hh. Baſilius, Athanaſius, Gregorius, Auguſtinus), Zeitblom (h. Katharina u. a.); Kupferſtiche von Mantegna (Pieta), Schongauer (Kreuzigung) u. a. Ferner im Kunſt- u. Antikenkabinett: eine Petruſſtatue a. d. 5. Jhdt. n. Chr., Holzſtreich d. 16. Jhdts. aus gotthaiſchen Kirchen; Evangeliarium a. d. 10. Jhdt., Holzſtatuetten (Adam u. Eva), angebl. von Dürer, Jagdhörn^{er} als Reliquienbehälter u. a. e. Das Schloß Friedenstein hat ein Kunſtkabinett, welches e. der byzantin. Kunſt angehörendes Kriſtizier, Glasmalereien a. d. Paſſionsgeſchichte a. d. 15. Jhdt., Taufſteden von emailliertem Kupfer von 1516 u. Holzſchnitzereien (Adam und Eva; d. Sündenfall) enthält. Die herzogl. Bibliothek enthält Infumabeln, Miniaturen (Evangelienbuch von 972 u. 973 mit Elfenbeinreliefs), einen Codex aureus a. d. 10. Jhdt. u. a. † Behrens^o, eP.

Gotteſgabe, Df. in Wredlenb.-Schwerin. 1819
Gotteſgnaden, Pſdf. im preuß. Kg. Magdeburg, ehemal. Prämonſtratenſerkloſter, im 30jäh. Kriege von den Schweden zerſtört.

Gotteſzell, ehemaliges Dominikanerkloſter im würt. Jartkreis, 1546 von den Proteſtierenden eingeeſchert.

Gotteſzell, Pſdf. im bayr. Kg. Niederbayern, ehemal. Cisterciensienkloſter, c. 1285 von Hch von Pföſling u. Biſch. Hch von Regensburg geſtiftet, 1320 zur Abtei erbohen.

Göttingen, St. im preuß. Kg. Hildesheim, mit berühmter Uniuerſität, bedeutender Bibliothek, Gemäldesammlung, welche ein Altarbild von I Raphael von Einbeid (Kreuzigung) enthält, d. got. St. Johanniskirche a. d. 12. Jhdt. u. d. got. Jakobikirche von 1361—1390. 1529 Einführung d. Reformation. 1530 — nimmt d. Braunſchweiger Kirchenordnung an u. tritt dem Schmalkaldichen Bund bei. 1533 * Caſelius^o, Humanist. 1544 bis 1550 o Joach. Mörtin^o (1), eS, † 1571. 16. od. 17. Jhdt. † Stöteſſeiſch^o, S. 1730 * Eberwein^o, Kirchenliederdichter. 1732 †, o Joach. Meyer^o (13), Prof. d. Muſik u. Geſch. 1734 Gründung d. Uniuerſität durch König Georg II. von England; o I Wb Gerner^o (1), Pädagog. † 1761. 1736—1753 o Albrecht v. Haller, Prof. f. 1737 o Jb Wb Feuerlein^o (2), Prof. u. GS. 1753 †, o Dporin^o, eTheolog. o Gg Eſſ Hamburger^o (1), Bibliothekar, * 1726. 1754 bis 1760 Wüſching^o, Theolog u. Pädagog. 1755 †, o I Lorenz von Moſſeim^o (1), Theolog. f. 1762 o Leſ^o, P, ſupranaturaliſtiſcher Theolog. 1764 †, o I Dv Heilmann^o (2), eTheolog; † Freumann^o, Prof. d. Theol. 1765—1775 o Gſf Traug. Zacharia^o, Prof. d. Theol. 1766—1768 o En Hch Schnurrer, bibl. Philolog. 1776—1784 o I Benj. Koppe^o (1), eP, † 1791. 1779—1797 o v. Spittler^o (2), o Prof., Kirchenhiſtoriker. 1780 bis 1783 o I Wb Gabler, rationaliſt. Theolog. 1784 †, o En Wb Hg Walch^o (1), Prof. u. GK. 1784—1795 o I Hch Schleusner, Prof. d. Theol. 1785 *, o Hch Lg Pland^o (2), Ereget. † 1831. 1789 * I Au Wb Meander^o (5), Kirchenhiſtoriker. 1789—1794 o Mareſoll^o, S u. Prof. 1791 †, o I Dv Michaelis^o (2), Ereget. 1794—1804 o D. v. Ammon^o, Prof. u. Univ.-P. 1797 †, o Gg Lg Böhmner^o (2), Prof., kirchenredtl. Schriftſteller. 1799 † Gg Eſſ Richtenberg^o (1), Philoſoph. 19. Jhdt. o Dſ Ld v. Gebhardt^o (2), Bibliothekar, * 1844; o Dr. Biallobioht^o, P, ſpäter Privatdozent, † 1869; o Köſter^o, eTheolog, † 1878; o Hch Emeand^o (2), Prof. d. Theol., * 1851. f. 1802 o Dr. Gräſſe^o, eS. 1803 * Gg Hch Au Ewald^o (3), Dr. u. Prof. d. Phil. u. orient. Sprachen, † 1875. 1804—1805 o Wb Ad Marſchneke, Prof. d. Theol. 1805 *, o K Wb Hch Oſterlen^o (2), Maler. f. 1806 o Wegſcheider^o, Dogmatiker, † 1849. f. 1809 o Wb Geſenius, hebr. Grammatiker u. Perigraph. 1809 † Au Lg v. Schölzer^o (1), Geſchichtſchreiber. 1809—1813 o Frbr. v. Bunsen^o, Diplomat u. Gelehrter. 1813 * Kranold^o, P u. GK. f. 1814 o I Erich v. Berger^o (1), Prof. d. Aſtronomie u. Philoſophie, † 1835; o K Hch Krauſ^o (8), Philoſoph, † 1832. 1815 †, o v. Billers^o, ſy. kath. Schriftſteller. 1817—1829 o K Hch Eichhorn^o (6), Kirchenrechtslehrer. 1818 †, o Fortel^o, Muſikhiſtoriker. 1818—1820 o E En Wb Sar-

torius, Repetent; o **Hch Wb & Umbreit** (1), Prof. d. Phil., Ereget; † 1860. 1819 * o **Lünemann**, Prof. d. Theol. 1823 * **Dieckhoff**, Theolog. f. 1823 o **Hemjen**, P u. Prof., † 1830. 1824 bis 1827 o **Benck**, Philosoph. f. 1825 o **Hch Au Holzhausen** (2), Privatdozent, * 1802. 1826 †, o **Stäudlin**, Prof. d. Theol. 1827 †, o **J G Eichhorn** (4), Prof. d. oriental. Sprachen. 1828 †, o **Bouterwek**, Philosoph. 1830 * **Gg Wb Schulze** (3), P u. Lieberdichter; o **Ptr Wb Dohsbach**, D.; o **Retberg**, Theolog, † 1849. 1831 * **Dolter**, Theolog; o **M Müller** (37), Univ.-P. 1832 * **Lübbo**, Kunsthistoriker. 1833 †, o **W B Brand** (1), Kirchenhistoriker. 1834 †, o **Ls En Luchen** (2), Prof. d. Theol. 1835 * **W Müller** (46), P; o **Köllner**, Theolog, * 1806. f. 1837 o **Piebuer**, P und Prof. f. 1839 o **Gg Hch J Hildebrand** (2), eS, † 1878. 1841 †, o **J Hch Herbart** (21), Philosoph. f. 1842 o **K Hch Hermann** (21), Archäolog, † 1855. 1843 o **Wieseler**, aoProf. der Theol.; o **Dr. Vertbeau** (1), D., Prof. d. M. S. 1844 Hauptversammlung der Vereine der Gustav Adolf-Stiftung. 1844—1881 o **Kf Hn Lohr** (2), Prof. d. Philol., † 1881. 1846 †, o **J Au Günther Heintz** (1), Komp. f. 1847 o **Ein Hermann** (3), Lehrer d. Kirchenrechts. f. 1848 o **Benjen**, Orientalist. f. 1853 o **Isaac Au Dornier** (2), Theolog, † 1884. 1854 †, o **Gieseler**, D., Prof. d. Theol., Kirchenhistoriker; o **Dunder**, Theolog. 1855 †, o **Lüde**, D., Prof. d. Theol. u. GR. f. 1856 o **M Köpflin** (3), Prof. d. Theol., * 1826. 1860 o **Wiesinger**, oProf. d. Theol. u. Univ.-P. f. 1861 o **Wagenmann**, Prof. d. Theol., † 1890. 1864 o **Ritschl** (1), Prof. d. Theol., † 1889; o **Gef**, oProf. d. Theol.; o **Klostermann**, Theolog, * 1837. f. 1865 o **Lh Zahn** (5), Prof. d. Theol. f. 1868 o **Dove**, Kirchenrechtslehrer. 1869 † **D. Dr. Blume**, oDomberr, dann Gymn.-Direktor; † **Hch Ritter** (3), Prof. d. Philol.; o **Lagarde**, Prof. d. orient. Sprachen, † 1891. 1874 o **D M Gg Mejer** (2), Prof. d. Kirchenrechts. 1876 † **Hch Wb Unger** (2), Kunsthistoriker; o **Hn Hd Reuter** (3), oProf. d. Theol., † 1889; o **Hn Schulz** (2), oProf. d. Theol. 1878 † **Ehrenfeuchter**, Theolog. f. 1880 o **K Hch Th Schuler** (3), S. 1881 †, o **Lg Hch Schöberlein**, Prof. u. GR.; o **Wentz**, Prof. d. Theol. f. 1882 o **Knote**, D., Theolog, * 1841. 1883 †, o **Redepning**, Theolog. 1885 † **Gg Wb Sippell**, P; †, o **Dr. Ed Krüger** (3), Musiktheoretiker. f. 1889 o **Häring**, Theolog; o **Wirtz**, Prof. d. Theol. f. 1890 o **Lschadert**, Prof. d. Theol., * 1848.

Gottlieben, Ort im schweizer. Kanton Thurgau. Im Schlosse saßen 1415 während d. Konstanzer Konzils Hus u. Hämmerlin gefangen. o **Papst Johann** (23) XXIII. als Gefangener, † 1419. 19. Jhdt. o **Mirtiler**, eP, † 1877.

Gottorf (Gottorp), Schloß bei Schleswig, im 12. Jhdt. erbaut, anfangs Sitz d. Bischöfe, später der Herzöge von Schleswig. c. 1526 o **Marquard Schulbörp**, Reformator. 1751 †, o **J Melchior Kraft** (4), Theolog.

Göttweih (Götweig), berühmte Benediktinerabtei in Niederösterreich, 1072 durch Bischof Altmann von Passau gegründet, 1093 mit Benediktinern besetzt. Schöne Kirche mit roman. Krypta u. got. Chor, enthalt. sehr wertvolle Paramente u. Gefäße. Die Bibliothek, reich an Inkunabeln u. Manuskripten, enthält u. a. eine vollständige Sammlung d. Schriften Melancthons. 1094—1114 o **Hartmann**, Abt von -. 1127 † **Frau Abo**, Mutter desselben, Wf. eines Lebens Jesu. 1749 † **Gf v. Beffel**, Abt von -, Geschichtschreiber und Diplomat.

Gögenhain, Pfbd. in d. heff. Prov. Starkenburg. b. 1528 o **Erasmus Alberus**, P und Kirchenliederdichter.

Gouda, St. in d. niederländ. Prov. Südholland, besitzt in d. 1485 gegr., 1552 nach einem Brande neu erbauten St. Janskirche, einer fünf-schiffigen Basilika, ein merkwürdiges Denkmal spätmittelalterlicher Baukunst; im Innern 45 farben-prächtige Glasgemälde, die besten 1555—1577 von den Brüdern Bouter u. Dirk Erabeth gemalt (Salomon u. d. Kön. von Saba; Juhub u. Solofernes; Abendmahls; Geburt und Taufe Christi; Joh. b. T. u. a.). — Im Museum ein prachtvoll gearbeiteter Abendmahlskelch m. Patena, von vergoldetem u. emailliertem Silber aus dem 15. Jhdt., Geschenk der Gräfin Jutobäa von Bayern. 14. Jhdt. * **Hch v. Gouda**, scholastischer Theolog. f. 1582 o **Herberts**, rP, f. 1657 o **van Limborch**, P, arminianischer Dogmatiker, † 1712. 1766—1810 **Joach. Gef** (4), Organist.

Graba, Pfbd. in Sachsen-Meiningen mit der spätgot. Kirche eines ehernal. Kollegiatstiftes. 1731 bis 1732 o **J Muthmann**, P u. Kirchenliederdichter.

Graben, Pfbd. im bad. Mittelrheintreis. f. 1823 o **Henhöfer**, eP. f. 1859 o **Hch Zimmern**, eP.

Grabow, Abt. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D. 1679 * **H Joach. Zahn** (7), eAD. 1719 * **Theophil Salomon Schumann** (5), Missionar.

Grabstede, Df. in Oldenburg. 1788 * **Gerd Eilers** (1), Begründer einer Erziehungsanstalt.

Grado, St. im österr.-illyr. Küstenland, mit alter Kathedrale, war im 6. u. 7. Jhdt. mehrfach Sitz der Patriarchen von Aquileja und wurde c. 717 Sitz eines eigenen Patriarchats. f. 808 o **Fortunatus** (4), Patriarch. 15. Jhdt. o **Jusfinianus**, Patriarch, † 1455. 1451 Verlegung des Patriarchats nach Venedig.

Gräfenbach, St. im bayr. Rgbz. Oberkranten. 1811—1819 o **J Hch Wb Wittschel**, P u. geistl. Dichter.

Gräfenhainichen, St. im preuß. Rgbz. Merseburg, mit Kirche im Übergangsstil. 1609 * **W Gerhardt** (2), Kirchenliederdichter. 1704 * **am Ende** (B), P u. S. 1844 Errichtung einer Gedächtniskapelle für **W Gerhardt**.

Grasenhapelle, Pfbd. im bad. Oberrheintreis. 1816—1820 o **Gg Keller**, rP.

Grasenrode, Df. in Sachsen-Gotha. 18. Jhdt. o **J Pt Kellner** (6), Organist, * 1705. 1736 * **J Gf Kellner** (4), Organist u. Komp.

Gräfenthal, St. in Sachsen-Meiningen. 18. Jhdt. o **Munz**, eS u. Kirchenliederdichter, † 1768.

Gräfontouna (Tonna), Fl. in Sachsen-Gotha, mit spätgot. Pfarrkirche, welche einen spätgot. Schnitzaltar enthält. 16. Jhdt. o. M. Sachse, P. 1732 † Gg M Pfefferdorff (1), S, ER und Kirchenliederdichter. 1763—1765 o. Kath. Münster, P u. Kirchenliederdichter.

Gräfontourth, Ortsgem. in Niederösterreich. 1782 * J M Leonhard (3), rTheolog.

Gräfrath, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf. 1089 Gründung einer abl. Frauenabtei bei - durch Gräfin Kath. von Heuleshoven. 1810 * Mayer, Pädagog.

Gräfschaft, Pbst. im preuß. Kgzb. Arnberg, mit ehemal., 1072 gest. Benediktinerabtei.

Grämsow (Gramsow), Pbst. im preuß. Kgzb. Potsdam, mit Pfarrkirche im Übergangsstil aus dem 13. Jhdt. u. d. got. Ruine eines 1705 abgebrannten, a. d. 13. Jhdt. stammenden Klosters. 1780 * HJ Therenim, rTheolog.

Grän, St. in Ungarn, Sitz eines Erzbischofs u. eines Erzbisdomkapitels, mit d. erzbischöfll. Bibliothek, geistl. Seminar, erzbischöfll. Gymn. u. a. I. AG u. KG: 1000 Krönung d. h. Stephan (12) I. von Ungarn; Gründung d. Erzbistums - durch denselben. 1241 Zerstörung der Stadt durch d. Tataren. 1270 †, o. Culebius (13), Kanonikus, Stifter d. Paulinerordens. 1543 bis 1683 - steht unter d. Botmäßigkeit d. Türken. I. 1616 o. Pajmann, Erzb. von -, † 1637. I. 1695 o. Pd Graf Kollonitsch (1), Erzb. 1708 - wird durch Kaiser Josef I. zur königl. Freistadt erhoben. 1725 † Christian (16) Au v. Sachsen-Stein, Erzb. 1802 o. Kraumer, Domherr, † 1818. 1820 das Erzbistum wird von Lorna nach - zurückverlegt. — II. KK: Dom in ital. Renaissancestil, 1821 nach könl. Plänen begonnen, 1856 von Card. Szizewsky vollendet, mit schönem Frontispiz, auf 10 ionith. Säulen und 26 Pilastern ruhend; auf dem Dach die Statuen d. vier Evangelisten u. zahlreiche andere Standbilder von Casagrande, Dellavedova u. a. Im Innern ein Hauptaltarblatt von Origoletti (Mariä Himmelfahrt), ein Altarbild von Hef (Taufe d. h. Stefan), Freskomalereien der Kuppel; in der Seitenkapelle das prachtvolle Marmor-Grabmal d. Erzbischofs: Primas K. Ambros d. Este u. das d. h. Stefan v. Herenczy. In d. Krypta die Statuen d. Friedens u. d. Unsterblichkeit v. Schrott.

Granada, Hpts. d. span. Prov., d. ehemal. königreich -, Sitz eines Erzbischofs, mit Universität, merkwürdigem, von d. Stifter d. Barnherz. Brüder, Juan de Dio, erbautem Hospital, der 1529 erbauten fünfthürigen Kathedrale, welche die Grabmäler Ferdinands u. Isabellas, Pbs I. u. seiner Gemahlin, sowie Gemälde von Ribera u. Cano enthält, d. Kirche S. Geronimo, welche das Grabmal Gonzalos de Cordova enthält u. a. 1492 Übergabe - an Ferdinand (7) II. d. Kathol. durch Boadill. 1531 Gründung d. Universität. 1548 * HJ Suarez, Jesuit u. Scholastiker. 1601 * Cano, span. Maler u. Bildhauer. 1610 †, o. Is Sanchez, Jesuit. 1667 † Cano, spanischer Maler u. Bildhauer.

Grandcour, Df. im schweizer. Kanton Waadt. 1678 * Abrah. Ruchat, P u. Prof.

Grande-Chartreule, Df. im frz. Dpt. Yière, c. 1086 von St. Bruno gest. Mutterkloster d. Kartäuserordens, in d. Revolutionszeit zerstört, 1816 wieder bezogen. Im Kapitelsaal Porträts d. Ordensgeneräle, Kopien d. Lebens d. h. Bruno v. Lejeune u. eine Statue d. Heiligen v. Foyatier.

Grandion (Granion), St. im schweizerischen Kanton Waadt; roman. Kirche mit got. Chor u. bemerkenswerten Säulenkapitälern. 1476 Eroberung d. Stadt durch Karl d. Kühnen. 1572 † J le Comte (1), P.

Grantham, St. in Lincolnshire (England). 14. Jhdt. o. Alanus Linnensis, gelehrter Theolog, Gegner Billefs.

Gränzhof in Kurland. 1802 † Chf Hch Alexander (1), Kirchenliederdichter.

Grasse, St. im frz. Dpt. Seaplen. Pfarrkirche, alte Kathedrale d. 12.—13. Jhdt., enthält eine Himmelfahrt von Subleras. Die Kapelle des Hoheitsalters enthält drei Rubens, Flügel eines Triptychons (Dornenkrönung, Auffindung und Findung d. Kreuzes). 1244 Verlegung d. Bistums von Antibes nach -. 1801 Aufhebung desselben.

Grätz (poln. Grodzisko), St. im preuß. Kgzb. Posen. c. 1570—1592 o. Erasmus Gütischer, P u. Senior d. Kirche in Groß-Polen.

Grätzungen, Df. bei Nordhausen im preuß. Kgzb. Erfurt. 1762 * Hocke, rP. Historiker.

Grundenj (Grudzietz), St. im preuß. Kgzb. Marienwerder, mit got. Kirche a. d. 14. Jhdt., welche einen großen alten Taufstein mit merkwürdigen Reliefs enthält. - hat eine Erziehungsanstalt für jugendliche Verbrecher. 1524 Ev. Predigt d. Bisch. von Pomesanien, Erb. v. Lueiß, durch welche d. selb. sich öffentlich von der Kirche lossagte. 1580 * J Stobäus, Kirchenliederdichter. b. 1598 o. Benedikt Morgenstern (1), rP., † 1599. 1679 †, o. Herbinus, rP. 1790 * R Gottlob Ev. Rhenius, Missionar. 19. Jhdt. o. Nögen, Theolog, * 1835.

Gräufthal, Df. in Elßaß-Lothringen, mit ehemal., 1554 aufgehobener Cistercienerabtei.

Gräufel, Klosterzug im preuß. Kgzb. Hildesheim, ehemal., im 10. Jhdt. von Kaiser Hch I. gest. Benediktiner- (später Augustiner-) Kloster.

Gruppen (Kraupen), St. in d. böhm. Bezirke - hptmsh. Tepliz, besteht in d. Kirche lebendigste Gruppen (Schnitzwerk) d. Ausstellung Christi vor d. Volle.

Gratz, Hpts. v. Steiermark, Sitz des fürstbisch. von Sedau, mit Universität, fürstbischöfll. Priesterhaus, theolog. Dicesanlehrenanstalt, vielen Wohlthätigkeitsanstalten, e. Franziskanerkloster (f. 1515), Minoritenkloster (f. 1526, m. prachtvollem Sommerrektorium), Kloster d. barnherzigen Brüder (f. 161.), d. Urulinerinnen (f. 1686) mit einer Mädchenkule u. a. - hat drei freireligiöse Gemeinden u. einen Protestantenverein. I. AG u. KG: 16. Jhdt. o. Joach. Hch Friz (2), Kirchenkomp. o. Deltio, Prof. d. Theol., † 1608. 1517 Stiftung d. Christophsborden-. zw. 1530 u. 1536 o. Erasim. Sarcerius, nachmals Reformator Rassaas. 1568 Erweiterung der pr-Schule zu einem Kolleg. 1570 Perung d. Jesuiten

durch Erzherzog Karl II. 1570—1592 o Erasmus
Glitschnor^o (1), P. 1578 * Ferdinand^o (2) II.,
deutscher Kaiser. 1584—1586 Übergabe der Uni-
versität an die Jesuiten. b. 1589 o Homberger^o,
eP u. Kirchenliederdichter, † 1593. 1594—1600
o Kepler^o, Prof., Astronom, † 1630. 1598
Gegenreformation. 1600 Ausweisung sämtlicher
Bürger. 17. Jhdt. o Megambe, Jesuit. 1601
Hinrichtung des eP Simon Reisinger. 1603
Errichtung eines Klarissenklosters an Stelle d.
eStiftskirche. 1608 * Ferdinand^o (3) III., deut-
scher Kaiser. f. 1713 o Hansig^o, Jesuit u. Lehrer
der Philos., † 1766. 1797 * Hüttenbrenner^o,
Komp. 19. Jhdt. o Tauschinsch^o, freigemein-
dlicher P. 1819 * Peinlich^o, rTheolog, † 1882.
1822 Bildung einer Gemeinde. 1823 * K Ebler
v. Stremayr^o, h. Herr. Minister. 1865 † H. C. v.
Dürer^o (1), rGeschichtschreiber. 1878 † v. Geb-
ler^o, Historiker. — II. KK: a. Kirchen: Dom,
1446 in spätgot. Stil erbaut, m. e. altdeutschen
Wandgemälde v. 1480 an d. Außenseite, im Innern
zwei auf marmornen Gesellen ruhende Truhen
m. Reliquien u. 6 Eisenbein-Reliefs (d. Triumphe
d. Unschuld, Liebe u. darstellend), ital. Arbeit d.
16. Jhdt.; ein Hochaltarblatt von flurer
Wand d. h. Agidius, Votivbilder von Pt de Pomis
u. a. Herz-Jesu-Kirche, prächtiger Neubau
frühgot. Stil nach Hauberriffers Plänen. Pa-
bornerkirche, gotisch, 1865 vollendet. Lech-
kirche, 1283 in got. Stil vom deutschen Ritter-
orden erbaut, m. Glasmalereien. Mausoleum
Ferdinand^o II., 1615 erbaute Grabeskirche in
prächtigem Barockstil, enthält d. Sarkophag des
Erzb. Karl II. u. seiner Gemahlin. Stadt-
pfarrkirche, spätgotisch, a. d. 15. Jhdt., mit
Hochaltarblatt von Tintoretto (Himmelfahrt und
Krönung d. h. Jungfrau). b. Die Gemälde-
galerie enthält Gemälde von Bassano (Tiere
in d. Arche Noah eingehend; Jesus treibt die
Wechser a. d. Tempel), Palma Vecchio (Ma-
donna m. h. Katharina u. h. Antonius), Tizian
(Bathscha) u. a.

Grebenuu, St. in d. Hess. Prov. Oberhessen.
1841 * Eisert^o, Orgelbauer.

Green-Bay, Hptst. der Grafsch. Brown im
nordamerikan. Staat Wisconsin. f. 1851 o
Anderte^o, P., spät. Jesuitengeneral.

Greenock, St. in Kentweshire (Schottland).
b. 1879 o Macrae^o, P.

Greetschl (Greetsfel), Mfl. im preuß. Rgbz.
Aurich. 1547 * Emnius^o, Geschichtschreiber.

Greifenberg, St. im preuß. Rgbz. Stettin
m. got. Marienkirche. f. 1539 o Lor. Heiden-
reich^o (3), eP, † 1557. 17. Jhdt. * De Christiani^o
(2), Theolog, † 1688.

Greifenfeld in Bayern. 1784 * Haib^o, rP.

Greifenstein, St. im preuß. Rgbz. Koblenz,
mit roman. Schloßkapelle, einer 1686 erbauten
Doppelkapelle. 17. Jhdt. o Balsh. Ebf Klopfer,
Separatist.

Greifswald, St. im preuß. Rgbz. Stralsund,
m. Universität, d. den Picentiatengrad honoris
causa verleiht (Studierende u. a.: J Bugenbagen,
III v. Suttin, E Mz Arndt u.). und Mädchen-
rettungsanstalt. I. AG u. KG: 1231—1235

Gründung d. Stadt durch die Eisenerzfabri-
kation. 1437—1443 war - Sitz der Koschker
Universität. 1456 Gründung d. Universität unter
Herzog Bratislav IX. 1501—1534 o Widmann
Kruise^o (2), Prof. d. Theol. c. 1505 o v. d. Wische^o
Humanist, † 1534. 1520 * Castron^o, Bürger-
meister v. Stralsund. n. 1525 o In Donnus,
P. c. 1530 o J Knipstro, Reformations-P.
Prof. f. 1547 o Cracau^o, Prof., eStaatsmann,
† 1575. f. 1549 o J Freder^o (1), Prof. und
Kirchenliederdichter, † 1562. f. 1552 o J Gar-
cians^o (1), Theolog. f. 1570 o Adam Hamel^o
(1), P u. Prof., † 1592. 1651—1656 o J
H. König^o (8), Prof. d. Theol. 1655 *, o Jb
Denning^o (2), eTheolog. 1684 * Jb Gabriel
Wolf^o (4), Kirchenliederdichter. f. 1685 o H.
Brandanus Gebhard^o (2), Vertreter d. Spener-
schen Schule. f. 1701 o J H. Wauer^o (5), P,
Prof. u. GS, † 1712. f. 1708 o J Gg Pri-
stius^o, eS, eK u. Prof., † 1732. 1709 †, o M
Dassovius^o (1), Prof. und P, † 1709. f.
1734 o J Joach. Spalbing, P u. Schriftsteller.
1745 Bildung d. Gesellschaft der Aeliten. 1765
o E Jb Danovius, Dogmatiker. 1776 * Reimer^o,
Verlagsbuchhändler. c. 1790 o Pt Wtwardt^o,
Prof. d. Philos., † 1791. f. 1792 o Lg Theobul
Kolegarten^o (2), eTheolog u. Dichter, † 1818.
f. 1799 u. 1810—1818 o E Mz Arndt, Prof.
und Dichter. 19. Jhdt. o H. Au Haie^o (1),
eTheolog; o Mn v. Nathusius^o (2), eTheolog;
o Maximilian Victor Schulte^o (7), eTheolog.
1824 o H. Thiermin, D. f. 1825 o Gg Wb
H. Böhm^o (5), prTheolog. 1829—1835 o
Pelt^o, prTheolog, † 1861. f. 1832 o Matthies^o,
Prof. d. Theol., † 1856. 1836—1841 o H.
H. Gasse, Prof. der Kirchengesch. 1842 *
D. Brieger^o, Prof. der Kirchengesch. f. 1844 o
Semiich^o, Prof. d. Kirchengesch., † 1888. f. 1847
o H. Wb Jo H. Gaf^o (1), D., Dozent. 1850
* Max Keuz^o (4), Prof. d. Gesch. f. 1850 o D
H. Gg Mejer^o (2), Prof. d. Kirchenrechts. f. 1855
o Reuter^o (3), oProf. der eTheol., † 1889. f.
1858 o George^o, Pädagog u. Philosoph, † 1873.
1860 †, o J Gg Lg Kolegarten^o (1), Orientalist
u. Hymnolog. 1861 †, o H. Au Hahn^o (9),
Prof. d. Theol. f. 1861 o J Wb Hanne^o (1),
P u. Prof. d. Theol., † 1889. f. 1862 o Lg
v. Diefel^o (2), eTheolog. 1863 †, o A Gf Jb
Schtmer^o (1), eTheolog. f. 1866 o D Bötter^o
(2), Prof. der eTheol.; o Th Woltersdorf^o (2),
eP. 1867 †, o Haeert^o, P u. Prof. 1869 †,
o K Au Traugott Vogt^o (3), eK u. S. f.
1870 o Au Hn Gremer^o (1), Prof. u. eK. 1872
o Wellhausen^o, oProf. d. eTheol.; †, o Ed Bil-
mar^o (2), eTheolog. f. 1873 o Dr. Bierling^o,
Prof. der Rechte. f. 1883 o Erich Haupt^o (2),
Prof. u. eK.; o Giesebrecht^o, Prof. der eTheol.,
* 1852; o Brudentamp^o, D., Prof. d. Theol.;
†, o Wiefeler^o, Prof. d. Theol. u. eK. f. 1886
o Dr. Bindemann^o (1), Prof. d. eTheol., † 1887.
f. 1889 o Bähgen^o, oProf. d. eTheol. u. eK. —
II. KK: Die Jakobische, c. 1275 in frühgot.
Stil erbaut, enthält einen sehr alten Taufstein.
Marienkirche, frühgot. Backsteinhallenbau a. d.
13. Jhdt. mit spätgotischer Kapelle, enthält einen

Schnitzaltar aus dem 16. Jhdt., d. Grablegung Christi darstellend, u. d. spätgot. Grabstein Rubenows, d. Gründers d. Univ. Nikolaikirche, got. Backsteinbau von 1300—1326, enthält einen Leich u. d. Bildnissen d. Reformatoren nach Lukas Cranach (1554) u. ein prachtvolles „Lutherdenkmal“ von 1883.

Greiz, Hptst. des Fürstent. Reuß ä. L., mit Rettungsbau „Karolinenthal“. 1533 u. 1534 Kirchenvisitation zur Einführung d. Reformation. 1537 * Jb Köhler, nachmals S in Güstrow. 1724 †, o Laurentii°, D. 1797 *, o Gv Schmidt° (7), oGR u. S. 1814 * Rabnis°, Theolog. 1840 ³⁰/, Ordination d. Missionare Meyer, Klose u. Cordes für Ostindien. 1870 †, o Hg R Herrmann° (4), Dr., CPrii. f. 1872 o Albin Hoffmann° (1), eP u. KR, * 1831. f. 1873 o Frh v. d. Trend°, CR, S u. (Stadt-P. 1887 †, o Horlbed°, CR.

Gre noble, Hptst. d. frz. Dpt. Isère, ehemals d. Prov. Dauphiné, Bischofsstz, mit Academie (3 Fakultäten: d. Rechte, d. Wissensch. u. der Literatur), bischöfl. theolog. Seminar, Museen u. a. In der Nähe die Grande Chartreuse. I. AG u. KG: 4. Jhdt. Gründung des Bistums durch den Kaiser Gratianus. f. 1080 o Hugo° (8), Bisch., Patron von -. 1369 bis 1501 ist - Sitz eines zur Verfolgung der Waldenser eingesetzten Inquisitionstribunals. 1535 † Agrippa° (v. Nettesheim), Gegner der Scholastik. b. 1585 o Gentillet°, rRechtsgelehrter. 1630 † Aubespine°, Bisch. in Orleans, christl. Archäolog. f. 1671 o Etienne le Camus° (1), Bisch., † 1707. 17.—18. Jhdt. o Hns Lamy° (1), Oratorianer, † 1715. 1709 * de Mably°, Geistlicher u. Historiker. 1715 * Condillac°, frz. Philosoph. 1745 † J Roger° (6), rWanderprediger. 1817 * Ant Au E Hébert° (1), Maler. — II. KK: a. **Kirchen:** St. André, c. 1220 gegr., enthält das Grabmal Bavarards im Renaissancestil u. ein Martyrium d. h. Andreas von Aestou. Kathedrale Notre-Dame, a. d. 11.—12. u. d. 16. Jhdt., mit neuerdings wiederhergestellten roman. Portal, enthält ein prachtvolles Tabernakel von 1455—1457, e. Bischofsstuhl u. e. Bischofsgrabmal v. 1407. St. Laurent a. d. 11. Jhdt. m. merkwürdiger, vielleicht a. d. 6. Jhdt. stammender Krypta m. 28 Säulen, darunter 15 aus weißem parischen Marmor. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde v. Bartolo (Madonna m. Kind u. Heil.), Fra Bartolommeo (Madonna m. Kind), Bloemart (Anbetung d. Weisen), Cagnacci (Simson schlägt d. Philister), le Calabrese (Martyrium d. h. Petrus), de Champagne (Himmelfahrt; Auferweckung d. Lazarus; Joh. d. E.; Christus am Kreuz), de Craver (Martyrium d. h. Katharina; Madonna m. Kind u. Heil.), Domenichino (h. Cecilia), van Dyk (küßende Magdalena), Feti (Madonna m. Kind), Grellet (St. Paulus in Athen), Gonthorst (Jünger in Emmaus), Jordans (Anbetung der Hirten), Jowenot (Christus a. d. Ölberg), Lebrun (St. Ludwig betet f. d. Pestkranken), Lesueur (d. Familie d. Tobias; Gott dankend), Lukas von Leiden (Madonna m. Kind), Manni (Madonna

m. Kind), Palma (Anbetung d. Hirten), Palmegiani (h. Familie), Perugino (St. Sebastian u. St. Apollonia), Ribera (St. Bartholomäus), Rubens (St. Gregor, Pappi), Stella (Christus u. d. Samaritaner), Strozzi (die Jünger in Emmaus), Suarbi (Kreuztragung), Tintoretto (heil. Familie), Pl Veronese (Christus ercheint d. Maria Magdalena), Bignon (Christus u. die Schriftgelehrten), Vouet (Verückung d. h. Antonius) u. a. e. Die Bibliothek enthält zahlreiche Inkunabeln, losbare Manuskripte u. einen Totentanz von 1485.

Greznach (Krenzach), Pbst. im bad. Oberreinkreis. f. 1835 o Wb Frh Rind° (4), eP.

Greuzen, St. in Schwarzburg-Sondershausen, m. christl. Herberge „Zur Heimat“. 1543 bis 1545 o Cbf Posius° (1), P, Melanchthonianer, † 1572. 1659 * Wb E Tenfel°, Historiograph. 1669 * Hagerung°, Theolog. 1685 * J Gf Krause° (5), Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o J Gf Frh Cannabich, Rektor. 1832 * A Frh Wb Tölle°, Theolog. 1844 * Bubenstieg°, Seminar-direktor in Dresden.

Grevenbroich (Gredenbruch), St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 1611—1613 o Werner Teschenmacher, rP.

Grevesmühlen (Grewismühlen), St. in Mecklenburg-Schwerin. 1758 * Lg Theobul Kosegarten° (2), Theolog u. Dichter.

Griedel, Pf. in der Hess. Prov. Oberhessen. 1817 * Rg Carrière° (1), Philosoph.

Gries, Pbst. in Tirol; ehemal. Augustiner-Chorherrenstift, 1841 den von Kloster Murl im Nargau vertriebenen Benediktinern eingeräumt. Die Stiftskirche enthält Freskogemälde von Mn Knoller, die spätgotische Pfarrkirche e. Schnitzaltar v. M Pader° m. plast. Darstellung d. Krönung d. Maria° (1) von 1471. 1776 * Haspinger°, Kapuziner.

Griessen (Griechheim), Pbst. im bad. Oberreinkreis. 1524 o Es Müllner, Wiedertäufer. 1525 Blendung des ev. gefinnten P Nebmann.

Griesheim, Pbst. in Schwarzb.-Rudolstadt. 1816 Gründung einer Erziehungsanstalt durch Frh Fröbel°.

Grimma, St. in d. sächs. Krebstmsch. Leipzig, Sitz d. Fürstenschule Moldanum illustre (Schüler u. a.: Pl Gerhardt°, Frh v. Pufendorf, J As Kramer, Gv Frh Dinter, Lg Frh D Baumgarten-Crusius zc.), m. der 1230—1250 im Übergangsstil erbauten Liebfrauenkirche u. der 1290 u. 1435 erbauten Augustinerklosterkirche. 1288 Gründung d. Klosters d. Augustiner-Eremiten. 1542 ¹⁰/, Vergleich zw. Kurfürst Johann Friedrich d. Großmütigen und Herzog Moriz. 1549 Konferenz wegen d. Augsburger Interims, welcher u. a. Fürst Georg d. Gottfel. v. Anhalt beihohnte. 1550 Umwandlung d. Klosters in eine Fürstenschule. zw. 1560 u. 1570 * J Bötel°, Soccinianer, † 1618. 1631 †, o Selunreich°, (S. 1679—1684 o J Frh Mayer, S. 1729 † Feustel°, S und Kirchenliederdichter. 1788 * Ründner°, Theolog, geistl. Dichter. 19. Jhdt. o Fritsche°, eTheolog, † 1851. 1824 * J Emil Kuntze° (2), Förderer d. i. Miss. 1837 Grün-

ding eines Schullehrerseminars zu Ehren Dinters (Dinterianum). f. 1856 o. Ad Vnh & Großmann^o (1), D. Dr., S.

Grimma in Anhalt. 1840 * Dr. Biennen-Grimmen, St. im preuß. Kgbz. Straßund. f. 1644 o. Hlinter^o, Kirchenliederdichter, † 1678. 1781 * Rohsute^o, Theolog u. Hymnolog.

Grimmenthal, Ort in Sachsen-Meinungen, 3. Reformationszeit Wallfahrtsort mit wunderthätigem Marienbild, dem zu Ehren 1498 eine Kapelle erbaut wurde.

Grimsthorpe in Lincolnshire (England), besitzt ein Gemälde d. altwiederländ. Schule, die Passion^oswerkzeuge darstellend. 1778 † Pitney^o, Komp.

Grindelwald, Gebirgsthäl im Berner Oberland. 1888 † Colani^o, D., Prof. d. Theol.

Gripping, B. Wien. 1883 † v. Fersfel^o, Architekt.

Grißau f. Grissau.

Grižane in Kroatien. 1498 * Clovio^o, Miniaturmaler.

Gräben, Pbst. in Sachsen-Altenburg. 1649 * Sam Kobigast^o, Kirchenliederdichter.

Gräbing, Df. im preuß. Kgbz. Oppeln. 1821 * Kothé^o, Seminarvikar in Breslau.

Gräbitz, Pbst. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1817 * Ad Vnh & Großmann^o (1), D. Dr., S.

Gräbning, Pbst. in Steiermark, m. spätgot. Pfarrkirche von 1491, welche einen gleichfalls spätgot. Schnitzaltar enthält. 1584 Gegenreformation. 1781 Bildung einer Gemeinde infolge d. Toleranzedikts.

Grätzsch, St. in d. sächs. Kröppymtsch. Leipzig, m. schöner im Basilikenstil erbauter, 1884 renovierter Kirche. c. 1100 o. Graf Wiprecht von -, Stifter d. Klosters zu Pegau.

Grol, St. in d. Niederlanden. 1540 * Herbert^o, rP.

Grönitz, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1834 * J Mn Mülher^o (2), P u. Propst.

Gronau (Grona), St. im preuß. Kgbz. Hildesheim, ehemal. Dominikanerkloster, 1680 gegr., 1810 aufgehoben. 1024 † Heinrich^o (4) II., deutscher König. f. 1876 o. Hf Wichmann^o (2), rP.

Gronau, Df. im württ. Neckarreis. f. 1777 o. Duttonhofer^o, prot. Aufklärungstheolog.

Gronau bei Dürren in d. Rheinprov. 1801 * J Wb Jf Braun^o (4), rTheologe.

Gronau, im preuß. Kgbz. Wiesbaden, ehemal. Benediktinerkloster, 1130 gegr., 1535 von Ph d. Großmülitzen in ein Hospital verwandelt.

Grönbach, St. in bayr. Kgbz. Schwaben. c. 1792 o. Mn Boos, Kanonikus.

Grönigen, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg, ehemal. Reichsbz. Bischöfe v. Halberstadt, besitzt in den in Stuck gearbeiteten Gefalten Christi u. d. Apostel auf d. Empore d. Kirche interessante Denkmäler frühromantischer Bildner^o. 936 bis 16. Jhdt. bestand in - ein Benediktinerkloster. 1726 † o. Leuchfeld^o, rP.

Groningen, St. in d. niederländ. Prov. -, u. Universität, Bibliothek, welche eine Textausgabe d. NT von Erasmus m. Randbemerkungen von Lutber enthält, d. got. (r) Martinikirche, d. rVroedert, welche Passionsbilder von Hendric

enthält u. einem Taubstummeninstitut (f. 1790) m. d. Denmal d. Gründers, P Gudot. 1420 * J Bessel^o, niederländ. Reformator. 1579 - tritt d. Utrechter Union bei. 1614 Gründung d. Universität. c. 1627 o. J Hh Altling^o (2), Prof. 1632 † o. Hillenius^o (2), rP. 1641 † o. Gomar^o, rTheolog. f. 1643 o. Jb Altling^o (1), Prof. f. Orientalia. 1765 † o. Marcus^o, Prof. d. rTheol. 1686 * At Schultens^o (1), rTheolog. 18. Jhdt. o. Barbeyrac^o, Rektor der Univ. zu Lausanne. 1720 * Semler^o, Philosoph u. Archäolog. 1765 † Geddes^o, rTheolog. f. 1829 o. Hoffstedt^o de Groot, Prof. d. rTheol., † 1886. b. 1872 o. Münzling^o, oProf. d. rTheol., † 1882. [1841 o. Gsch^o, rP.

Grosaspach, Df. im württ. Neckarreis. f. **Gros-Bähnitz** (Gros-Bähnitz), Kbf. im preuß. Kgbz. Potsdam. f. 1755 o. Gsch (v.) Böllner, P, nachmals preuß. Minister.

Grosbehringen, Df. in Sachsen-Gotha. 1735 * G Wb Wolf^o (2), Komp.

Gros-Bittsch, St. in Mähren. f. 1622 Gegenreformation, bei welcher d. rP Pletky getötet wurde.

Grosbottwar, St. im württ. Neckarreis. 1559 † J Gwiling^o (1), rP.

Grosbresen (Gros-Bresen), Pbst. im preuß. Kgbz. Frankfurt. 1598 * Jb Crüger^o (1), Komp. v. Kirchenliedern.

Grosburg, Pbst. im preuß. Kgbz. Breslau. 19. Jhdt. o. Richter^o (7), P, † 1879.

Gros-Gammeln, Df. im preuß. Kgbz. Frankfurt a. D., mit d. Rettungshaus „Reanderhaus“.

Gros-Corbecha, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1799 * G Wb Hheil^o (2), rTheolog.

Gros-Düngen, Df. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 1796 * Wedekind^o, rBisch.

Grosfehn, Ort in der preuß. Prov. Hannover. 1868 Einweihung einer Armenhausanstalt für Knaben u. Mädchen.

Grosen-Grich, St. in Schwarzburg-Sondershausen. 1723 * Mosche^o, rK.

Grosen-Furra b. Sondershausen. 1643 * Gg Jg Agricola^o (2), Kirchentomp.

Grosenhain (Hain), St. in d. sächs. Kröppymtsch. Dresden, mit der 1748 geweihten, in Form eines Dreiecks erbauten Frauentirche. c. 1415 * Jb ab Inbagine, Polemiker, Kartäuser. 1533 * Valent. Beigel^o, P, † 1588. 1539 Kirchenvisitation. b. 1590 o. J Cornicelius^o (2), rS. 1630 † o. Meisner^o, S u. Kirchenliederdichter. 1722 * P Jb Förtich^o (3), rS in Harburg. 1745 * K Au G Keil^o (3), Domberr u. Prof. 19. Jhdt. o. Jh Wb Brandt^o (3), rD., † 1808. f. 1831 o. K Wb Hering^o (5), rP u. S.

Grosen-Linden, St. in d. bess. Prov. Oberhessen, m. roman. Kirche m. Holzdecke; am Portal Darstellung d. Befiegung d. Trachens.

Grosenwieden, Df. im preuß. Kgbz. Kassel. 19. Jhdt. o. Ad Df Faust^o (3), rP, † 1881.

Grosgerau, St. in d. bess. Prov. Starckenburg. 1809 o. G Zimmermann^o (1), D.

Gros-Giewitz, Pbst. in Mecklenb.-Schwerin. 1834 * Ad Jh Th Brüdner^o (1), Präpositus in Schön.

Groß-Gründlach, Pfd. im bayr. Kgbz. Niederfranken. 1343 — 1552 Eisternjertinnenkloster, dessen Kirche jetzt Pfarrkirche ist.

Groß-Grunersdorf, Pfd. in der sächsischen Kreisstadt Bautzen, mit Landeswaisenhaus (s. 1838). 1850 in eine Erziehungs- u. Besserungsanstalt für verwahrloste Kinder umgewandelt. — hatz 1750 — 1760 ein Kinderpädagogium und 1765 — 1801 eine Anstalt für Schwestern und Mädchen a. d. Diaspora. 1702 — 1711 o Graf H Eg v. Zinzenhof. 1706 * Johanna Magdal. v. Gerstor° (3), Kirchenliederdichterin. 1722 Gründung eines Waisenhauses durch Herz. Sophie v. Gerstor° (2). 1726 † Heer. Katharine v. Gerstor° (1), Kirchenliederdichterin. 1760 † J D Grimm° (3), Musikdirektor u. Komp. 1797 °, o Ed Im Müdert° (2), Theolog. 1805 * K Hh Ad Phipps° (2), Pöditolog.

Groß-Heppach, Pfd. im württ. Neckarreis, mit Bildungsanstalt für Kleinkinderpflegerinnen, 1856 gegr., u. got. Kirche v. 1468 m. modernen Zurr. 1695 * Ehb Kg Fischer, Theolog und Kirchenliederdichter. 1723 * J Kg Huber° (1), Kirchenliederdichter.

Groß-Kriden, Df. im preuß. Kgbz. Piegny. f. 1871 o Oringmuth°, eP, † 1884.

Groß-Kasserde, Df. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 1804 * Böttcher°, eP.

Groß-Kissa, Pfd. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1656 — 1675 o Benj. Prätorius, P und Kirchenliederdichter.

Groß-Kangelisdorf, Df. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 1737 † Gebhard Levin Semler° (1), Kirchenliederdichter.

Groß-Marienzell s. Marienzell.

Großmühligen, Pfd. in Anhalt. 1668 * En Reineccius° (2), Vektor.

Großneuhausen, Df. in Sachsen-Weimar. 1710 * J Adam Pöw° (2), eTheolog.

Groß-Oberhausen, Pfd. im preuß. Kgbz. Merseburg. f. 1618 o Bodensack° (1), Kirchenliederkomp. 1792 * Au Hahn° (1), eDCh.

Groß-Ottersleben, Pfd. im preuß. Kgbz. Magdeburg, m. Stephanskirche a. d. 14. Jhdt. 19. Jhdt. o At Hh Wb Fischer° (4), D., Synuesol., * 1829.

Großreuth, Df. im bayr. Kgbz. Mittelfranken. 1715 * Ehb Au Weichel° (1), Kirchenliederdichter.

Groß-Rosen, Pfd. im preuß. Kgbz. Breslau, m. d. Rettungshaus „Martinshaus“. f. 1852 u. d. 1859 eingeweihten Christ. Herberge „untern Kreuz“ [1801 * Heshner°, Pbyfilter.

Groß-Särchen, Fl. im preuß. Kgbz. Piegny.

Groß-Seuern s. Hermannstadt in Siebenbürgen. 14. Jhdt. * Gobilinus°, Bisch. von Siebenbürgen.

Groß-Schmograu, Df. in d. preuß. Prov. Schlesien, Kr. Wohlau. 1842 * Rajunkle°, eP.

Groß-Schönan, Df. in der sächs. Kreisstadt Bautzen. 1802 * K Hh Ed Lommatzsch° (1), Pred. am Predigerseminar in Wittenberg, † 1882. 1806 * E Hh Ed Richter° (3), Komp.

Groß-Solßen, Df. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 19. Jhdt. o K Hh En Probst° (2), eS, † 1883.

Groß-Tabarz, Df. in Sachsen-Gotha. 1883 † Schiffmann°, eP.

Groß-Thierbach, Df. im preuß. Kgbz. Lönigsberg. 19. Jhdt. o Krutenberg°, eP, * 1843.

Großtitz, Df. im preuß. Kgbz. Piegny. 19. Jhdt. * Wnh Rogge° (1), f. 1862 Hof-P in Potsdam. 1823 * Jean Vogt° (1), Komp. 1839 * Rt Neumann° (4), P u. EK.

Groß-Ulmstadt, St. in d. heff. Prov. Star-tenburg. 1576 od. 1577 * Balzh. Pybins, P, Kirchenhistoriker. [nits. 1872 o Weitem°, eP.

Groß-Wandris, Df. im preuß. Kgbz. Pieg-
Groß-Wanzleben, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 19. Jhdt. o Kg Hh Clausen° (3), eS, † 1888.

Großwarden, St. im ungar. Komitat Bihar, Sitz dreier Bischöfe, eines röm.-kathol., eines griech. u. eines gr.-orthodoxen, m. d. Kalvarienkirche, einem Kuppelbau m. halbkreisförmigen Kolonnaden u. einer Kathedrale a. d. 18. Jhdt. — hat eine rthol. Lehranstalt, ein griech.-kathol. Diöcesanseminar, ein Prämonstratenser-Symnasium, ein Waisen-Erziehungsinstitut Josephinum u. a. 16. Jhdt. o Martinuzzi°, Bisch., 1551 ermordet. 1570 * Pazmann°, Sekuit, Card. f. 1844 o Prinz v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingensfürst (1), rTulnarbischof., † 1849.

Groß-Wiederitzsch, Df. in d. sächs. Kreisstadt Leipzig. 1692 * Clauswitz°, Prof. d. Theol.

Großwitz, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1845 * Zschimmer°, P u. S.

Großzimmern, Fl. in d. heff. Prov. Star-tenburg. 1833 * Grain°, Hof-P.

Grotta Ferrata, ehemal. Basilianerkloster b. Rom, 1002 vom h. Nilus gest., m. Kirche, im 18. Jhdt. erneuert, welche bemerkenswerte Fresken a. d. Leben d. h. Nilus von Domenichino (1610) enthält.

Grotte a Mare s. Montalto (Mart Ancona). 1521 * Sixtus° (5) V., Paps.

Grottfau, St. im preuß. Kgbz. Lypen. 16. Jhdt., Ende, * Melch. Adam°, Pf. v. „Leben gelehrter Männer“. f. 1840 o Krong°, Kaplan.

Großingen, Fl. bei Durlach in Baden. 1887 † Ed Balzer° (2), P, Gründer einer freien Gemeinde in Nordhausen.

Grove, Stadtteil v. Rodenberg in d. preuß. Prov. Hesse-Nassau. 19. Jhdt. o K Hh Meyer° (15), eTheolog, † 1870.

Grumbach, Fl. im preuß. Kgbz. Erier. 19. Jhdt. o E Wb Möller° (4), eTheolog, * 1827.

Grunau, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg, besitzt in d. Kirche ein Abendmahl v. Souhon°.

Grünau, Ort im bayr. Kgbz. Unterfranken. 1328 Stiftung d. Kartause Reuzell, welche bis 1803 bestand.

Grünau, Pfd. in Oberösterreich. In der Kirche ein spätgot. Altar v. J Peiffer (c. 1530).

Grünberg, St. in d. heff. Prov. Oberhessen mit got. Kirche, welche Glasmalereien enthält. 1193 Gründung eines Antoniter-Kollegiums. 1528 * Ehb Widenbach° (2), Abt in Weidenhausen. 1533 * Balzh. Widenbach° (1), eTheolog. 1804 * J Ad Zöckler° (1), eP. 1833 * D Zöckler° (2), eTheolog.

Grünberg, St. im preuß. Kgb. Piegritz, m. christl. Herberge „Zur Heimat“. 1561 * Barthol. Pitiscus, Kirchenliederdichter. 1566 * Abr. Scultetus (1), rP und Geschichtschreiber. 1784 *, 1855 † R Ad Menzel (4), Historiker.

Grünberg, Df. in Böhmen, m. ehemal., 1146 gest., im Hussitenriege zerstörten Eiserzienenkloster.

Grünberg, St. in der sächs. Kröbptmsh. Zwickau, ehemal. Benediktinerkloster, 1283 erneuert und mit Eiserzienensteinen besetzt, 1553 aufgehoben. Schöne Kirche m. Altarischmuck v. Porzellan, Geschenk König Friedrich Augusts I. 1586 * J Gn Schein (B), Kirchenliederdichter u. Komp.

Grund, Df. im preuß. Kgb. Arnberg. 1740 * J HJ Jung, gen. Stilling, relig. Schriftsteller.

Grünhagen b. Pflueburg in d. preuß. Prov. Hannover. 1813 * Frh Wb Engelhard (1), Bildhauer.

Grünningen, Fl. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 1560 * Mancinus, * Kirchencomp. 19. Jhdt. o. Deichert, * P.

Grünsfeld, St. im bad. Unterhainkreis, besteht in der Kirche d. Grabdenkmal einer Gräfin v. Wertheim von Ulmann Kiemenhneider.

Grünstadt, St. im bayr. Kgb. Pfalz. c. 1497 * H Holbein d. J., Maler (n. a. in Augsburg). 1712 * Gf R Kg Frh v. Pfeil, Kirchenliederdichter. f. 1824 o Dittmar, Pädagog u. Herrnh. Geschichtschreiber. 1839 * Gemann, P u. Prof. 1840 * Hollenstein, * P. 1889 †, o Gutz, * De.

Grünstädtel, Df. in der sächs. Kröbptmsh. Zwickau. 1690 * Wb HJ Stölzel, Komp.

Grünthal, Pfbf. im württ. Schwarzwaldbreis. 17. Jhdt. o Felician Truber, * P. 1690 * Ganz, Prof. d. Theol. in Tübingen.

Grünwettersbach, Df. im bad. Kreis Karlsruhe. 19. Jhdt. o Köhlein, * P. * 1845.

Grüßau, ehemal. gefürchtete Eiserzienenabtei, 1242 gegr., 1426 von d. Hussiten verwüstet, im 30 jähr. Kriege verbrannt, 1638 wieder aufgebaut, 1810 aufgehoben. Die Marienkirche, in welchem Barockstil, enthält prächtige Chorstühle m. Holzschmuck, schöne Orgel von M Engels (1737), interessante Deckengemälde u. a. J o s e p h s kirche mit Fresken von Willmann. 19. Jhdt. o Theiner (2), P, † 1860.

Greig, Pfbf. b. Interlaken im Schweiz. Kanton Bern. 19. Jhdt. o Schori, Leiter d. Antonianer. c. 1838 o Gn Michel (1), Führer d. Antonianer.

Guardia b. Neapel. f. 1519 o Zaccaria Ferreri (2), Bisch.

Guastalla, St. in d. ital. Prov. Reggio nell' Emilia (Patronin h. Barbara, † 230), f. 1828 Bischofsh. 1106 Konzil (dem Ekkehard (5) bewohnte) über d. Investitur, von Paschalis II. abgehalten.

Guatemala, Hptst. d. zentralamerikan. Freistaats -, Sitz eines Erzbischofs, m. Universität, erzbischöfl. Seminar, einm Mutterhaus der amerikanischen Bethlehemit (2) u. schöner Kathedrale. 1655 Stiftung d. Kongregation v. Bethlehem durch Petrus (14) v. Belencourt.

Guba in Mesopotamien, Sitz des Patriarchen d. Jakobitisch-syrischen Kirche; eine Synode zu verwarf d. Niobiten*.

Gubbio, St. in der ital. Prov. Perugia, Bischofsh. m. Dom a. d. 13. Jhdt. f. 1541 o Bembo, Bisch., Humanist. 1541 † Gregoso, Bisch.

Guben, St. im preuß. Kgb. Frankfurt, m. got. Kirche, christl. Herberge zur Heimat u. einerm Diakonissenhaus v. Breslauer separierten Kirche in Preußen. 1515 * Seb. Voetius (2), Theolog. 1618 *, o J Brand (2), Kirchenliederdichter. 1620 * Jb Preuß (2), Kirchenliederdichter. 1677 † J Brand (2), Kirchenliederdichter. f. 1858 o R Siegfried (4), KR u. Prof., * 1830. f. 1875 o Au Wb E Werner (1), eCP.

Gudensberg, St. im preuß. Kgb. Kassel. 1666 * Mel, * rP.

Gunedotia, Distum in Wales. 8. Jhdt. o Elsbogans, Bisch.

Guernsey, Insel, zu England gehörig. 1824 * Renouf, engl. Ägyptolog.

Güglingen, St. im württ. Neckarreis, mit schöner neuer Kirche, besitzt kunsthistorisch bekannte Hungertische. 1587—1590 o Wb Osiander, P u. S. 1805 * Kapff, D. Dr., Theolog.

Guhrau, St. im preuß. Kgb. Breslau, im 13. Jhdt. von Herzog Heinrich I. von Breslau gegr. 16. Jhdt. * Valent. Triller, P u. Kirchenliederdichter. c. 1660 †, o HJ Held (2), Kirchenliederdichter.

Guisford, Mfl. im nordamerikan. Staat Connecticut. 1562 * Gg Abbot (2), Erz. v. Canterbury.

Güldenstern (Kloster-), ehemal. Eiserzienenkloster, 1219 gest., mit Klosterkirche a. d. 13. Jhdt., Backsteinbau im Übergangs- u. got. Stil.

Gülzow, Fl. im preuß. Kgb. Stettin, bis 1650 Residenz des letzten Bischofs von Cammin E Bogislaus.

Gumbinnen, Hptst. d. preuß. Kgb. Gumbinnen, mit christl. Herberge zur Heimat. 1732 Einwanderung der vertriebenen Salzburger unter Friedrich Wilhelm I.

Gumperda, Df. in Sachsen-Altenburg. 1619 † Basil Förtich (2), Kirchenliederdichter.

Gumpoldskirchen, Mfl. in Niederösterreich, m. got. Michaeliskirche a. d. 15. Jhdt., Kommande d. deutschen Ritterordens.

Gundelsheim, St. im württemb. Neckarreis, mit kathol. Rettungshaus „St. Nikolauspflanz“, f. 1848.

Güns, Freistadt in Niederungarn. 1724 * Giese, P u. Dichter.

Günthersberg, Pfbf. im preuß. Kgb. Stettin. 18. Jhdt. o Hollaz (2), P und Erbauungsschriftsteller.

Günterthal, Pfbf. im bad. Oberhainkreis, ehemal. adl. Eiserzienenkloster, 1221 gest.

Günzburg (Unter-), St. im bayr. Kgb. Schwaben. 15. Jhdt., Ende, * Ant Eberlin, Franziskanermönch, später Reformations-P. c. 1465 * J Eberlin (2), Mitarbeiter der Reformation. 1524 †, Sieg Georg von Waldburg über d. aufständischen Bauern im Bauernkrieg. 1547 † Hofmeister, * Bf. v. Augustiner.

Gunzenhausen, St. im bayr. Kgb. Mittelfranken. 8. Jhdt. Stiftung eines Klosters durch

den b. Bumbald. 1498 * Als Osiander (1), Theolog. f. 1818 o Stephani, Pädagog. † 1850. f. 1878 o R. W. Ed. Nägelsbach (2), † 1880. 1886 †, o W. Stählin (4), eP.

Gurl, Pf. im österr. Hggt. Kärnten, bis 1787 Eig. des Bistums -, dessen Residenz sich jetzt in Klagenfurt befindet, m. roman. Kathedrale, c. dreißigstägigen Pfeilerbasilika a. d. 12. Jhd., m. hundertfältiger marmorner Krypta, Wandmalereien a. d. 13. Jhd. (d. himmlische Jerusalem) (5), Bildnisse v. Heiligen, Bischöfen u. Päpsten) u. a. 11. Jhd. Stiftung eines Klosters durch t. h. Emma. 1071 Errichtung des Bistums durch d. Erz. Gebhard v. Salzburg. 1505 bis 1519 o Mth. Lang (7), Bisch.

Gurfeld, St. in Krain. c. 1570 o S. Weiser, Reformations-P. 1572 Gegenreformation.

Gurtweil, Pf. im bad. Oberbairkreis, mit luth. Rettungshaus. f. 1796 o Gg. Keller, rP.

Güterbiele, Pf. im preuß. Hggt. Frankfurt. 1821 * En. Frh. v. Erdmann (1), Theolog.

Güterow, St. in Mecklenburg-Schwerin, v. 1555—1695 Residenz d. Herzöge v. Mecklenburg-Güterow. I. AG u. KG: 1562 †, o Dmiden, Propst; o Ad. Viktorius (5), S. † 1588. 17. Jhd. o J. E. Puel, Kirchenliederdichter, P. und K. 1612 † Jb. Köhler, S. f. 1613 o Lukas Pacmischer (3), S. 1621 Austerlitzerrevolver, von Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg zur Sicherstellung der Kirche gegeben. 1695 †, c. Gv. Ad. Herzog zu Mecklenburg, Kirchenliederdichter. f. 1789 o J. En. Frh. Dietz (3), Subrector. 1825 * Holsten, Theolog. 1887 †, o Pöfchel, Dom-P. — II. KK: Dom im Übergangsjahr (1226—1400), enthält Marmorplastiken von dem Altredter Meister Ph. Brandin. Pfarrkirche (von 1505) mit einem Altarstein mit Treppeflügeln: Holzplastiken v. Jan Vormann, Lignaturen von Bernaert van Orley und vorzüglicher Orgel.

Gutenfeld, Pf. in Krain. c. 1570 o Lukas Weiser, Reformations-P.

Gutenzell, Pf. im württemb. Donaukreis, ehem. reichsunmittelbare Cisterzienserinnenabtei, 1240 gest., 1803 aufgehoben.

Güterloh, St. im preuß. Hggt. Minden, mit got. Kirche, welche Gemälde von Mengelberg enthält, christl. Gesellenberge zur Heimat, ev. Vereinsausg., Gymnasium u. einer Erziehungsanstalt für Söhne von Missionaren der Rhein-Westfäl. Miss. = Gef. (Johanneum). 19. Jhd. o Bertelsmann, Verlagsbuchhändler, † 1887. 1826 o Bollening, eP. 1851 Gründung des Gymnasiums. 1853 * Au. Hn. Franke (1), Theolog.

Gutannen, Df. im schweizer. Kanton Bern. 1832 * Ed. Langbans (1), Theolog.

Gutenberg, Df. im bad. Unterbairkreis. In t. Schloßkapelle Schnitzaltäre m. Gemälden aus Wohlgemuths Schule. c. 1521 o Schnepp, eP. † 1558.

Güttersbach, Df. in d. Hess. Prov. Starkenburg. f. 1872 o Wichmann, eP.

Gutwasser in Böhmen. 1045 † St. Günther (1), Eremit.

Güglow, St. im preuß. Hggt. Straßund. 1128 Zerstörung d. Wägentempel durch die von Otto (A 1) v. Bamberg belehrten Westpommern.

Gyffiu b. Conway in Wales. 1790 * Gibson, engl. Bildhauer.

H.

Haag, Residenzst. in der niederländ. Prov. Südbolland, mit königl. Bibliothek, c. Institut für Prioten, Waisenhäusern u. a. I. AG u. KG: 16. Jhd. o Lindanus, rTheolog. † 1588. o Hörn, Ratsber., Freund J. Wesfels. o Duncanus, eP. † 1590. 1512 † Hermann (10) v. Nysswijf, Mystiker. 1590 o Ultenogaert, eP. 1596 * Golius (1), Orientalist. 17. Jhd. o J. Colerus (1), eP. 1619 † v. Oldenbarneveldt, Ratspensionär v. Holland. 1622 Stiftung einer Rosenkreuzergesellschaft. 1625 † Moritz (3) v. Oranien. 1627 * Luise Henriette, Kurfürstin zu Brandenburg, rKirchenliederdichterin. 1641—1645 o Matthäus, P. d. evang.-luth. Gemeinde, † 1655. 1668 Tripelallianz zwischen England, Schweden u. den Niederlanden. 1677 † Baruch Spinoza, Philosoph. 1687 †, o Claude, rP. f. 1705 o Saurin, rP. f. 1709 o Basnage (2), rKirchenhistoriker. 1710 "er Konzert zwischen d. deutschen Kaiser, England u. Holland. 1711 † Breckling, Mystiker. 1717 Tripelallianz zwischen Frankreich, England und Holland. 1790 † Hemsterhuis, Philosoph und Archäolog. 1816 * o Verhulst, Komp. 1823 † Jorissen, P. 1829 * Hoop = Scheffer, menonitischer Theolog. 1837 * Ph. Sabat, Maler. f. 1857 o Kegel, eP. 1865 †, o J. H. Lüder (1), Komp. 1867 †, o Dermout, eP. 1872 Kongress d. internat. Arbeiterassociation. 1874 † Capadose, holl. Arzt, Kalvinist. 1882 † Müngling, Theolog. — II. KK: a. Kirchen: Die Groote Kerk (Saloböhrliche), got., a. d. 15. u. 16. Jhd. m. sechseckigem Turm, enthält einige Denkmäler, z. B. das des Admirals Wassenar van Obdam von Eggers; Reste eines Abasterdenkmals; Reste alter Glasmalereien von 1547; treffliche Holzanzel von 1550; große Orgel von Witte u. a. Die Nieuwe Kerk, 1649 erbaut, enthält die Grabstätten de Witts u. Spinozas. b. Museen: Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Cignani (Adam u. Eva), Cornelisz (Tochter d. Herobias m. d. Haupte Job. d. E.), Cortona (h. Familie), Bagolino (Madonna mit Heil.), Cornelisz v. Haarlem (bethelem. Kinder mord), Heemskerck van Beun (Christnacht u. Anbetung d. Kön.; Maria Verkündigung), Jordans (Zug d. Israeliten durch das Rote Meer), Koninck (Anbetung d. Kön.), Pasman (Auferweckung d. Lazarus), Mazzolino (bethelem. Kinder mord); Kopie nach Murillo: Madonna), Pinas (Christus am Kreuz), Reubrandt (Darstellung im Tempel; Susanna im Bade), Rottemhammer (Rube a. d. Flucht nach Ägypten), Rubens (Adam u. Eva), Santafede (h. Familie u. h. Eliaabeth), van d. Weyden (Kreuzabnahme) u. a. Das Museum Meermanuo = Westreenianum enthält ein

Evangelium a. d. 9. Jhdt., vlam. Reimbibel v. 1332; franz. Bibel m. Miniaturen d. Jan van Brilgge, für Karl V. v. Frankreich gemalt, von 1371; des h. Augustinus Schrift De civitate Dei m. Miniaturen a. d. 15. od. 16. Jhdt. u. a. Die Gemäldesammlung d. Barons Steen-gracht enthält religiöse Gemälde v. Rembrandt (Batsiba), Rubens (zwei Apostelköpfe: Petrus u. Paulus; Christuskind) u. a. e. Die Bibliothek enthält ein Gebetbuch Philipps d. Guten von Burgund mit sehr wertvollen grau in grau gemalten Miniaturen von 1455—1465 (Verfälschung; Krönung der h. Jungfrau u. a.), Evangelium aus d. 10. Jhdt., Psalter aus d. 12. Jhdt., beide mit Miniaturen u. a.

Haarlem (Harlem), St. in der niederländ. Prov. Nordholland (Patron: St. Bavo^o, † 654), Sitz eines jansenistischen u. eines r. Bischofs, mit vielen wohlthätigen Stiftungen f. alte Leute, d. Taylerischen Stiftung, einem d. Theologie, Naturwissenschaft. u. d. Kunst gewidmeten Institut u. a. **I. AG u. GK:** 1519 † Calcar^o, Maler. 1534 Wiedertaufe Ubbö^o Philips^o. 1559 - wird Bischofsh. c. 1564 o. Coornhert^o, Kämpfer gegen d. strengen Calvinismus. 1570 * Greber^o, Maler u. Rädiker. 1573 Eroberung der Stadt durch die Spanier. 1590 †, o. Kornholt^o, Sekretarius. 1617 * Hoornbeek^o, r. Dogmatiker. 1708 †, o. Ant van Dale^o (1), mennonistischer P. 1814 * Beets^o, niederl. Dichter u. Schriftsteller. 1828 * Ruemen^o, r. Theolog. 1831 † Bildhauer, Förderer d. relig. Erweckung d. Niederlande. — **II. KK:** a. **Kirchen:** Die Groote Kerk (St. Bavo), großartige kreuzförmige Basilika a. d. 15. Jhdt., spätgotisch, enthält bemerkenswerte spätgot. Chor-schranken von Diderik Eybrandsoon von 1510; Denkstein des Dichters Bilderdijk; gotische holz-geschnitzte Kanzel von 1532; unter d. Orgel eine Marmorgruppe von Jacoby, d. geistl. Dichtung u. d. Tonkunst darstellend; moderne Glasgemälde; Orgel von En Müller von 1735—1738, eine d. größten der Welt u. a. Die Nieuwe- oder St. Anna-Kerk, von Pieven de Rey erbaut, mit originellem Turm von 1613. b. Das Museum im Rathaus enthält religiöse Gemälde von d. Brav (Christus die Kinder segnend), van Heemsterck (St. Lukas malt d. Madonna; Eoco homo), Holstien (Gleichnis von d. Arbeitern im Weinberg), Lastmann (heil. Nacht), Pieterzen (Rebutadnegar u. d. Männer im feurigen Ofen), von Scorel (Abam u. Eva), de Wet (Christus heilt d. Kranken am Teich Betseba) u. a.

Habbach (Habach), Pfd. im bayr. Kgb. Oberbayern. 1085 Gründung eines Kollegiatstiftes zu St. Ulrich durch Bischof Norbert von Gur. 1803 Aufhebung desselben.

Habeschtwerdt, St. im preuß. Kgb. Breslau. 1843 * Hirschwälder^o, D., Altkatholik.

Haber (ern), St. in Döhmen. 1632 Gegen-reformation, welcher d. biesige eGemeinde Stand hielt. 1809—1810 o. Mn Stephan, P.

Haberstro f. Hasestrom. [rP.]

Haccourt in Belgien. 1587 * Froimont^o,

Hadenburg, St. im preuß. Kgb. Wiesbaden, in d. Nähe d. ehemal. Eiferzienkloster Mariens-

statt m. Rettungsanstalt für verwahtlose Knaben. 1742—1744 o. J. En Edelmann, pantheistisch-separatist. Schwärmer. 19. Jhdt. o. Ku Em R Wb Schröder^o (2), eP., * 1832.

Hadnes, Stadttell von London, m. d. franz. Hospital, einem Franziskanerkloster u. einem theol. Seminar d. Independen. 1722 † Cap(p)ell(us)^o (4), Prof. d. Hebr.

Hadamar, St. im preuß. Kgb. Wiesbaden. 16. Jhdt. Gründung einer luth. gelehrten Schule durch Erasmus Sarcerius. 1602 * En Egel-noff^o, Buchdrucker. 1716 * Holzclau^o, Jesuit. 1774 * Dewora^o, geistl. Rat in Trier.

Haddam im nordamerik. Staat Connecticut. 1718 * Brainerd^o, Indianenmissionar.

Hadebue, alter Name v. Schleswig, d. Hptst. d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. 826 Grün-dung einer Schule durch Ansgar.

Hadersleben (Haberstev), St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein mit Stiftskirche, got. Basilika. 1525 Einführung der Reformation. 1532 † Anna^o (9), Kurfürstin v. Sachsen, eifrige Lutheranerin. 1537 Entwurf der schlesw.-hol-steinischen Kirchenordnung. 1567 Gründung des Gymnasiums durch Herzog Johann d. A. 1812 *, o. R. Ed Müller^o (40), P. u. Profist.

Hadersleben, St. im preuß. Kgb. Magde-burg, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 961 von Bischof Bernbard v. Halberstadt gegr., 1810 auf-gehoben. 1810 * Ad. Sch. En. Diebich^o (2), D., eGN.

Hafen-Neuhausen in Württemberg. 1711 * Gg. Rg. Krämer^o (B 1), Orgelbauer.

Hafestrom (Haberstro), Pfd. im preuß. Kgb. Königsberg. f. 1552 o. M. Stiefel, P.

Hage, im Fürstentum Pignitz. 17. Jhdt. o. Bapzien^o, Kirchenliederdichter u. Komp., † 1693.

Hagen, St. im preuß. Kgb. Arnberg, mit christlicher Gefellensherberge „Zur Heimat“ und ev. Vereinshaus.

Hagen, früherer Name d. Pfd. Schmerlen-bach; ehemal. abl. Benediktinerinnenkloster, 1218 gegr., jetzt geistliches Korrektionshaus.

Hagenau, St. im Unterelsaß, mit der St. Georgskirche, e. frühroman. Säulenbasilika m. got. Zuthaten, 1184 geweiht, welche ein so-llossales Christusbild, Holzskulptur von 1488, schönen Kreuzlader aus d. 13. Jhdt. und neue Glasgemälde enthält, der got. St. Nikolauskirche a. d. 13. Jhdt. u. einer Knabenbesserungsanstalt. 1478 * Wolfg. Fabricius Capito, Reformator. 1524 Einführung der Reformation durch Capito^o. 1540 Religionsgespräch zur Einigung zwischn Protestanten u. Katholiken, erstere vertreten durch Antonius, Maurer, Capito, Bu(t)zer u. a. 1545 † Gebweiler^o, Humanist. c. 1564 o. Jb. Andrea^o, Reformator. 1575 †, o. Ph. Heerbrand^o (2), D., eP. 1598 * Laurentius Erhard^o (3), Kantor.

Hagenbüsch, Df. im bayr. Kgb. Mittel-franken. 1813 * M. M. Schwarz^o (7), Missionar.

Hagerstown, Ort im nordamerikan. Staat Maryland. 1820 ^{27/10} Gründung der luth. Ge-neralsynode d. nordamerik. Freistaaten.

Hahn, Df. in d. beß. Prov. Starkenburg; f. 1697 Waldenertolonie.

Haidhausen, Dorf. von München, mit got. Pfarrkirche, von Mt Berger (2) erbaut. 1822 * Tempenzeder, Maler.

Haisa, türk. Hafseni in Syrien (Palästina). 1869 Ansiedlung württemb. „Templer“. o Hardegg, Vorheber d. Tempelgemeinde, † 1879.

Hainburg f. Hainburg.

Hain f. Großenhain.

Haina (Herna), Pfd. in Sachsen-Meiningen. 1714 * J M Grassi, brP u. Piederbichter.

Haina, Df. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal. Eiserzernierkloster, 1216 hierher verlegt, m. prachtvoller, 1250 erbauter got. Klosterkirche. c. 1530 Umwandlung des Klosters in ein Hospital.

Hainau (Haynau, Hayn), St. im preuß. Rgbz. Pignitz, der Sage nach c. 1240 von d. b. Hedwig gegr. 1428 Zerstörung der Stadt durch die Hussiten. c. 1670 o M Wapzien, Kantor u. Kirchenliederdichter.

Hainburg (Haimburg), St. in Niederösterreich, mit roman. Rundtreppe a. d. 12. Jhdt. 18. Jhdt. o H Haydn, Komp.

Hainichen (Haynichen), St. in d. sächsischen Kröpnitzsch. Leipzig, m. Gellertdenmal, der Gellertstiftung für Arme und einen nach Gellert genannten Rettungshaus. 1715 * Gn Fürstb. Gellert, Kirchenliederdichter. [Kirchenhistoriker.

Hainsbach in Böhmen. 1823 * Frimb°

Hal, St. in d. belg. Prov. Brabant, Wallfahrtsort wegen eines Bildes in d. Marienkirche, früher St. Martin, gotisch, von 1341 bis 1409 erbaut, enthält außer dem hölzernen vergoldeten Marienbilde einen großen Reichtum silberner u. goldener Geräte: Hochaltar von Jan Wone 1533, Alabasterwerk der Renaissance mit Reliefdarstellungen der sieben Sacramente, Statuetten der vier Evangelisten, der vier Kirchenväter, St. Martin u. a.; Erguß-Laufbecken von 1446, spätgotisches Tabernakel u. a.

Halberstadt, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg (Patron: St. Stephanus [1]), ehemaliges Bistum, jetzt eins der preuß. eStifter, mit christl. Herberge „Zur Heimat“, Seminar für Kinderlehrerinnen (f. 1873) u. a. I. AG u. KG: 814 Gründung des Bistums - durch Lg d. Fr. 827 f. o Hildegtr (Hildegtr), erster Bisch. v. -. 853 f. o Haymo (Amo), Bisch. 853—888 o Hildegtr II., Bisch. 894—923 o Siegmund I., Bisch. 998 - wird zur Stadt erhoben. 1005 Stiftung des Domherrenstiftes durch Bisch. Arnoltus. 1036—1059 o Burhard I., Bisch. 1059—1088 o Burhard (3), Bisch. f. 1089 o Herrand°, Bisch. f. 1149 o Ulrich, Bisch., † 1181. c. 1235 f. Is Leutonicus, Propst. 1359 bis 1361 Bau d. Domorgel durch M Faber (27). 1418—1435 o Is v. Hovm, Bisch. 1479 bis 1513 o Ernst II., Bisch. 16. Jhdt. o Gg Kollenbagen, Kantor, Dichter. f. 1513 o Albrecht von Brandenburg, Bisch. c. 1521 o Widensee°, eP. c. 1538 o Menfing°, Weibfing°. 1553 f. o Hs Horn° (B 2), bishöfl. Generaloffizial. c. 1577 o Söttefisch, Kantor u. Lehrer, Vf. e. Katechismus-Auslegung. 1577—1583 o Ehf Wischer (1), Dp, Kirchenliederdichter. f. 1578 o Hs Julius, Herzog zu Braunschweig, Bisch. c. 1590

o Dv Bed° (2), Orgelbauer. 1591 o Virus°, eP, † 1593. f. 1617 o Christian° (9), Bisch., Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, † 1626. 1624 Verwandlung des Domherrenstiftes in ein aus r u. e. Domherren gemischtes Stift. f. 1629 o Leopold° (4) Wb, Erzherzog von Österreich, Bisch. 1632 Einführung einer Kirchenordnung. f. 1634 o Mithobius°, LRK u. GS. † 1655. 1641 † Baner, schwed. General im Dreißigjährigen Kriege. 1648 Säkularisation° des Stiftes -. 1662 - wird als Fürstentum von Brandenburg in Besitz genommen. 1691 u. 1692 Auftreten von Inspiritierten. f. 1696 o As Wertmeister° (1), Musiktheoretiker u. Organist, † 1706. 1697 bis 1698 o Jsr. Glauber, P u. Kirchenliederdichter. c. 1708 o Ehf Contius° (1), Orgelbauer. 1717 * Ggze°, Theolog. 1721 † Arends°, eP und Kirchenliederdichter. 1739 * J Au Eberhard° (14), rational. Philosoph. 1746 * Klammer Schmidt° (C 3), Dombaukommissar, Dichter, † 1824. 1764 * Pöhr°, eP. f. 1765 o Gg Jb Pauli° (1), eP u. LR. † 1795. 1778 † Heinrich Ernst°, regierender Graf zu Stolberg-Wernigerode, Kirchenliederdichter. 1786 † Gg Lg v. Hardenberg° (3), Hymnolog. 1789 †, o Ehf Gf Jacobio° (2), ER, geistlicher Piederbichter. 19. Jhdt. o Dr. Rehr°, Pädagog, † 1885. 1805 * Ad Reule° (1), Orgelbauer, † 1875; Gv Kramer° (1), Direktor der Französischen Stiftungen in Halle; † Hs Ehb Roschov°, Gründer v. Schulen. 1825 * Wb Jb Souchon°, Maler. b. 1827 o Richter° (9), Religionslehrer. 1835 * Ad Stöder°, eP; * Nözgen°, Prof. d. Theol. 1847 Bildung der ersten Freigemeinde. 1849 Anbahnung einer Vereinigung zwischen d. Freigemeinden° u. Deutschkatholiken. 1852 †, o Karl Forstwh Major° (4), eP. 1869 †, o Zischelsch°, eDp. f. 1874 o Hs Jb Gv Rebe° (2), P u. e. — II. KK: Kirchen: der Dom in St. Stephan, nach dem Brande von 1179 langsam erbaut, in Form eines latein. Kreuzes, 1490 geweiht, 1850—1870 restauriert, mit Lettner° von 1510 im reichsten spätgotischen Stil, enthält eine Holzskulptur aus dem 13. Jhdt. (Kreuzigung), einen schönen Altaraufsatz aus Speckstein von c. 1500 (gleichfalls Kreuzigung), ein Altarblatt von J Naphon von Einbeid von 1509, denselben Gegenstand darstellend, Orgel, von M Faber° erbaut, got. Kronleuchter u. a. Liebfrauenkirche, romanische Pfeilerbasilika von 1005—1284, mit bemerkenswerten Chor-schranken, interessanten Stuckreliefs a. d. 12. Jhdt. u. Wandmalereien a. d. 13. Jhdt. (d. Propheten, David u. Salomo, Himmelfahrt Mariä) u. a. Martinskirche im Spibogensfeld mit guten Glasmalereien.

Halgenhausen, Df. in Hessen. 1488 * Eobanus° (2) Hessus, Humanist.

Halzig, St. in Galizien, m. e. Minoritenkloster. 1375 Errichtung d. Erzbistums, das 1414 nach Lemberg° verlegt wurde.

Halikarnassos, im Altertum St. in Karien. 484 v. Chr. * Herodot°, Geschichtschreiber. 6. Jhdt. o Julianus° (6), Bisch.

Hall (Schwäbisch--), St. im württ. Jartkreis, Sitz einer Generalsuperintendentur, mit Dia-

sonnenschein. I. *AG u. KG*: 1276 - wird von Ad von Habburg zur freien Reichsstadt erhoben. 15. Jhdt. * Melchior Hoffmann, Wiedertäufer. 16. Jhdt. *, o Jb Henmann, nachmal's GS von Tübingen. 1521—1522 o Ms Althamer, Lehrer am Gymnasium. f. 1522 o Jb Brenz, Reformator. 1525 erste Austellung des Abendmahls unter beiderlei Gestalt. 1526 erste Kirchenordnung, von Brenz entworfen. 1529 der Rat schließt sich der Speyerischen Protektion an. 1538 - wird in d. schmalkaldischen Bund aufgenommen. 1610¹¹, Erneuerung d. prUnion. 1669*, 1717 † J Balth. Beschlag, D P u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o En Gottlob Meier^o (2), GS, † 1886. — II. *KK*: a. *Kirchen*: Katharinenkirche a. d. 11. Jhdt., ursprünglich romanisch, enthält einen schönen Hochaltar mit großem Kreuzifix, alten großen Taufstein (mit Bildnis Christi u. Apostelfiguren); Glasgemälde a. d. 15. Jhdt.; Bildnis d. h. Katharina u. a. Michaeliskirche, spätgotisch, von 1427—1525, enthält ein Altarwerk von Lohstorn (Grablegung Christi), Glasgemälde a. d. 14. Jhdt., Taufstein von 1406; c. Olberg v. 1506 u. a. Urbanskirche, roman., enthält e. kl. Altarschrein mit Schutzwert und Malereien. b. Auf dem Marktplatz Brunnen m. d. Figuren Simons, St. Georgs u. des Erzengels Michael a. d. 16. Jhdt.

Hall im Innthal, St. in Tirol mit spätgotischer Mikolaitische von 1497, welche Gemälde von Erasim. Dullinens, Dentmal Speckbachers, Monfranzens a. d. 14. u. 15. Jhdt. u. a. enthält. 1522 o Urb. Riegius, Reformator; Gründung e. Frauenklosters durch Kaiser Fd I.

Halle, St. im preuß. Nbg. Magdeburg, mit Universität, den Französischen Stiftungen, welche aus e. Waisenhaus, kgl. Pädagogium, höheren u. Bürgerschulen u. Freischulen für Knaben und Mädchen bestehen, einem Diakonissenhause, dem damit in Verbindung stehenden „Martinsstift“ u. christl. Herberge zur Heimat. Außerdem ist - Sitz der Casseinschen Bibelanstalt, f. 1710, d. Ostindischen Missionsanstalt u. des Callenbergischen Instituts, e. 1728 gest. Judenmissionsseminars. Bei - der Mons^o serenus mit e. 1127 gestifteten Augustinerkloster. I. *AG u. KG*: 981 - erhält Stadtrechte durch Otto II. 12. Jhdt. Gründung d. Klosters Neuwerk durch Erzb. Adelgot von Magdeburg. 1184 Stiftung des Moritzklosters durch Erzb. Wichmann von Magdeburg. 1205 Judenverfolgung. c. 1343 o Mt Behaim^o (2), Mönch, Ev.-Übersetzer. n. 1450 Reformation d. Moritzklosters durch Jb Pusch. 1478 Eroberung der Stadt durch den Erzb. von Magdeburg. 1510 Vertreibung der Juden durch Erzb. Ernst von Magdeburg. c. 1513 o Ts Münzer, Wiedertäufer. n. 1526 o Georg III. von Anhalt, Dompfropst von Magdeburg. v. 1527 o Gg Winkler^o (1), Reformations-P. c. 1540* o Vl Hoffmann^o (4), eTheolog. 1541 Jst Jonas^o (3) wird als erster Superintendent nach - berufen, ebenso Ms Boach^o als Kaplan deselben; Kirchenordnung für die Stadt -, von Jst Jonas verfaßt. f. 1541 o Benedikt Schumann, eP. 1542 o Wth Bantel, eP. 1546 Einzug des Herzogs Moritz

von Sachsen; Ausweisung des Jst Jonas. 1547 Gefangennehmung Jhs von Hesen. 1551—1560 o Dolcius^o, Rektor, † 1589. 1573 †, o Seb. Boetius^o (2), Theolog. 1587* o Sam Scheit^o (2), Organist. 1596* o Mengering^o, S. u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o En Ms Bernstein^o (1), Lehrer am Pädagogium, Kirchenliederdichter, † 1699; o Gg Heine^o (2), P u. Kirchenliederdichter; o J Cammerhof^o (1), Theolog. 1604*, o Gf Clearius^o (1), P u. S. 1611*, o Jb Clearius^o (5), P, GS u. Kirchenliederdichter. f. 1613 o Euenius^o, Schulmann u. Theolog. 1623 † Jb Clearius^o (3), Theolog. 1624* o Nachstößer^o, P u. Kirchenliederdichter. 1627* o Jb Ritter^o (4), Kirchenliederdichter. 1635*, o J Gf Clearius^o (11), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1639* o Jb Clearius^o (4), Prof. u. Domberr. 1640 †, o Ms Merckins, P u. S. 1641* o J Gf Clearius^o (12), Theolog. 1644* o Au Clearius^o (7), P u. S. 1645* o Heiler^o, eTheolog. 1646*, o J En Clearius^o (8), Theolog u. Kirchenliederdichter, † 1699. 1647 † Mengering^o, S. u. Kirchenliederdichter. 1650 † Gueinzins^o, Kirchenliederdichter. 1654 † Sam Scheit^o (2), Organist. 1656* o Polylary Peser^o (6), P u. S. 1661* o J Gf Clearius^o (10), S. f. 1663 o J Ms Clearius^o (6), Hof-P, † 1685. 1665 † Sam Cuno^o (3), Ad. 1666* o Tranquilla Sophie Schröder^o (10), Kirchenliederdichterin. 1668* o J Gf Clearius^o (9), P u. S. 1669 † Jb Ritter^o (4), Kirchenliederdichter. 1680 † Herzog August v. Sachsen-Weissenfels, Administrator d. Erzfürstent. Magdeburg. 1685*, o En Au Roth^o (1), Kirchenliederdichter; * Gg Jst Händel^o (2), Kirchencomp.; † Gf Clearius^o (1), P u. S. f. 1690 o En Thomasmus^o (1), Rechtslehrer. 1691 Gründung d. Universität durch Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg. f. 1691 o Joach. Jst Breitschopf^o (2), piet. Theolog u. Kirchenliederdichter, † 1732. 1692 † Weit Jg v. Sedendorf^o, eKirchenliederdichter und Kirchenhistoriker. 1693*, o J Jb Rambach^o (2), eTheolog. 1693—1705 o Buddeus^o, Theolog. 1694—1695 o J Wb Baier^o (2), Prof. der Theol. f. 1695 Begründung des Waisenhauses durch Au Jn Brande^o (2); Beginn der Französischen Stiftungen. 1696*, o Gf Au Brande^o (5), Theolog. f. 1697 o Jb Baumgarten^o (3), Inspektor d. Pädagogiums, Kirchenliederdichter, † 1722. 17. und 18. Jhdt. o Kehl^o, Kirchenliederdichter, † 1726. 18. Jhdt. Entstehung einer Gemeinde von „Engelbrüder“, Anhängern d. Theosophen Sichel; o Wagnig^o, eP; o Mt Jg Graf v. Zingenborn^o (4), im Pädagogium erzogien; o Winler^o (3), P; o G Ms Contius^o (3), Orgelbauer. c. 1700 Rod^o (B) schließt sich dem Pietismus an. 1700 bis 1708 o Schlicht^o, Lehrer am Pädagogium. 1701 bis 1705 o Reitsch^o, Lehrer am Pädagogium u. Kirchenliederdichter, † 1735. f. 1706 o Gründler^o, Lehrer am Pädagogium, später Missionar. 1708 † J Jst Knapp^o, Kirchenliederdichter. 1709 Stiftung e. weltl. Fräuleinstiftes rKönigsheim; * Moldenbauer^o, eTheolog. 1710* o Gg Kirchner^o (3), Kirchenliederdichter; Gründung der Casseinschen Bibelgesellschaft, deren erster In-

vektor Grischow° war; o Nehring°, Waisenhaus-
 inspektor, Kirchenliederdichter, † 1736. 1711 †,
 o En Sch Richter° (2), Kirchenliederdichter. 1712
 †, o Zadau°, Organist u. Komp. 1713. Anstalt
 d. Kammerboten, aus denen d. Inspirations-
 gemeinden° hervorgingen. 1714—1717. o En
 Au Salig, Repetent, Reform.-Geschichtsschreiber.
 1716 † 3 Ms Biegels° (1), Kirchenliederdichter.
 1717 * 3 Dv Michaelis° (2), Prof. der Phil.
 1722 †, o Heinricus°, P. 1723 † 3 D Herr-
 schmidt°, Theolog u. Kirchenliederdichter. 1726 †,
 o G. H. Neubauer, Gehilfe Au En Francke bei
 Leitung des Waisenhauses. 1727 †, o Au En
 Francke° (2), P u. Prof., Pietist. 1728 † Clero°,
 Gründer d. Buchdruckerei im -schen Waisenhaus;
 † En Thomastus° (1), Rechtslehrer; Gründung
 e. Judenmissionssinstituts durch Callenberg° (1).
 c. 1730. o Sch Obf Öttinger, Theosoph; †, o W
 Anton° (4), Prof. der Theol., Vertreter d. Pietis-
 mus. 1731 † Jänichen°, Kirchenliederdichter.
 1732—1733. o Au Gl Spangenberg° (1), An-
 junkt d. theol. Fakultät u. Schulinspektor, † 1792.
 1734 †, o 3 Piborius Zimmermann° (4), Prof.
 d. Theol. u. Kirchenliederdichter; † Müchle°, Kirchen-
 liederdichter; *, o Nöffelt°, supranatural. Theolog,
 † 1807. 1738 * Obf Gg Eg Meißner° (C 1),
 Kirchenliederdichter; †, o 3 Sch Michaelis° (3),
 Theolog; †, o Kellner°, v. Zinnenborn, Kirchen-
 liederdichter. 1739 †, o Freylinghausen°, Kirchen-
 liederdichter. 1742 Entsendung des Patriarchen
 d. Pennsylvaniasynode, Mühlenberg, nach America°.
 1744 †, o Joach. Lange° (8), Theolog. 1747
 † 3 Gg Francke° (8), Kirchenliederdichter. 1747
 bis 1764. o Wb Friedemann Bach° (26), Organist
 u. Musikdirektor. 1749 † Jst Henning Böh-
 mer° (4), Kirchenrechtslehrer u. Kirchenliederdichter;
 † Clauswitz°, Prof. d. Theologie. 1750 † Hn
 Ad Pauli° (3), Theolog und Kirchenliederdichter.
 1751—1754. o 3 Au Ursberger° (1), M., † 1806.
 f. 1752. o En Ut Döderlein° (1), Theolog, †
 1789. 1754 *, o Au Hn Niemever° (1), Theo-
 log, Pädagog u. Kirchenliederdichter; † 3b Gabriel
 Wolf° (4), Kirchenliederdichter; † Sch En Heider°
 (1), P; †, o En v. Wolff° (2), Prof. d. Phil.
 1755 * En Sch Glind° (B), Jurist; * Mellin°, ER.
 f. 1756. o Oluf Gerb. Ludsen, Lehrer am Waisen-
 hause, Missionar. 1757 †, o Siegism. 3b
 Baumgarten° (5), o Prof. d. Theol. 1760 †
 Benj. Schulze, Missionar; †, o 3 H Callenberg°
 (1), Prof. d. Allichen Theol.; † En Sch Schulze°
 (2), Missionar. 1764 †, o En Benedikt Mi-
 chaelis° (1), Prof. d. Theol. 1769 † Obf Au
 Francke, P, Prof. u. ER. 1771 †, o 3 Gg
 Knapp° (3), Prof., Pietist. 1771—1775. o Gries-
 bach°, Theolog d. Aufklärungsperiode, † 1812.
 1772 † 3 Gg Kirchner° (3), Kirchenliederdichter.
 1773 † Allendorf°, P und Kirchenliederdichter.
 1774 † Bogatz°, Kirchenliederdichter u. asst.
 Schriftsteller. 1775 *, o 3 Au Rebe° (3), Theo-
 log. 1776 † Steph. Schulz, Judenmissionar.
 1778 † 3 Sch Oruner° (2), Prof. d. Theol. 1791
 †, o 3 Sal. Semler°, Prof. d. Theol. 1792 †,
 o R Sch Bahrt°, rationalistischer Theologe. 1795
 †, o Gg 3b Pauli° (1), Theolog. 1799 * Ad
 Vnh Marr° (1), Musiktheoretiker. 19. Jhdt. o

Daumer°, philol. Schriftsteller, * 1800; o Ds Pö
 v. Gebhardt° (2), Bibliothekar, * 1844; o Gur-
 land°, getaufter Rabbiner, seit 1867 Missionar;
 o Wb Schrader° (4), Kurator der Universität;
 o Gg Sch Gg Weisenborn° (1), Prof. d. Philol.,
 † 1874; o Ad Zahn° (1), rTheolog, * 1834.
 1802 * 3 R Ed Schwarz° (5), Theolog; *,
 o Hn Agathon Niemever° (2), rTheolog. 1803 *
 Plauenburg°, Bf. eines kirchenmusikal. Werkes; o
 Erich°, Begründer der neueren deutschen Biblio-
 graphie, † 1818. 1804 * R Gv Schwetckske°,
 Schriftsteller; o Schleiermacher° (1), Prof. der
 Theol. u. Philol.; o Steffens°, Prof., christl. Natur-
 philosophie. 1805 * R Au Wb Nagel° (1), eP.
 1806 Aufhebung d. Universität durch Napoleon I.;
 o Dv Schulz, Prof. d. Theol. u. Phil.; o Blanc°,
 rP u. Prof., Danteforscher, † 1866. 1808 o
 Sam. Sch Günther Bahl° (2), o Prof. 1809 *,
 o Hn Gg Drpander° (3), D., eEK u. S; †, o
 3 Au Eberhard° (14), rationalistischer Philosoph.
 1810 * Oranjin°, Orgel- u. Kirchenliedertomp;
 * Sch Au Edhein° (B), Rektor. 1812 * Sch Au
 Arnold° (14), Semitist, † 1869. 1812—1813. o 3
 R Gg Siefeldt, Lehrer am Waisenhause. 1813 †,
 Lürk°, Organist u. Theoretiker, Komp. 1815 *,
 o Rt Franz° (19), Kirchencomp. 1817 Belegung
 der Universität Wittenberg° nach -. 1819 bis
 1823 R Kaumer, Prof. b. 1823. o 3 Sch Rich-
 ter, Religionslehrer am Pädagogium. f. 1824 u.
 Tholud°, Prof. d. Theol., † 1877. 1825 †, o
 Gg En Knapp° (2), Theol. 1826 †, o Vater°,
 Prof. der orient. Sprachen. f. 1827. o En Sch
 Frijsche° (1), rTheolog. f. 1828. o Rddiger°,
 Orientalist, † 1874; † Au Hn Niemever, Prof.
 u. ER. f. 1829. o Guericke°, Prof. d. Theol.,
 † 1878; o Tuch°, Orientalist u. Alchisther Erget.
 1829—1836. o Ullmann°, o Prof. d. eTheologie,
 † 1865. 1830 * Th Krause° (10), Kirchencomp.;
 o Sch Leo° (24), Prof. d. Griech., † 1878. 1834
 o Dr. Hn Adt Daniel° (9), Hymnolog; o Ulric°,
 Prof. der Philol., † 1884. 1836 †, o Dr. Will-
 roth°, Prof. d. Theol. 1837 †, o Tieftrunf°,
 P u. Prof. f. 1838. o Schaller° (2), Philosph,
 † 1868. 1838 * Gg Schmidt° (5), eP. f. 1839.
 o 3 Müller° (37), eTheolog, † 1878; o 3 Ed
 Erdmann° (2), Theolog u. Philosoph, † 1892; †,
 o R Wb Niemever° (3), Lehrer am Waisenhaus. 1840
 †, o Böhlen°, Orientalist. 1841 Zusammenkunft
 d. Lichtfreunde unter Ullrichs Leitung. 1841 bis
 1846. o Wislicenus°, eP. 1842 * E Sch Ant
 Böhme° (1), eP; †, o Wb Selenius° (4), Prof.
 d. Theol. 1843 * E Hn Drpander° (1), eP.
 f. 1844. o Au Sch R Kühn° (1), Theol., † 1813.
 1846 Gründung d. ersten Freigemeinde° durch d.
 Lichtfreunde°. 1847. o 3 Sch Abtels°, P; o 3
 3b Herzog° (4), rTheolog. 1849 †, o Weg-
 scheider°, Prof. d. Theol. f. 1850. o R Vnh
 Woll° (2), o Prof. d. eTheol., † 1878. f. 1853
 o Gv Kramer° (1), Direktor d. brandenb. Stif-
 tungen, † 1888; †, o 3 R Thilo° (1), Prof. der
 Theol. u. ER. f. 1854. o Dr. Vöbmer° (1),
 Romanist u. Theolog. 1858 †, o Rame°, Or-
 ganist u. Musikdirektor. f. 1860. o Willibald
 Benschlag° (3), Prof. d. eTheologie. f. 1861. o
 Buttke°, o Prof. d. Theol., † 1870. f. 1862. o

Richm°, Prof. d. eTheol., † 1888. f. 1863 o Gölcke°, Orientalist, † 1890. 1866 o Schlotmann°, Prof. d. Altind. Theol.; †, o Hupfeld°, Prof. der eTheol. f. 1867 o Rietichmann°, eP u. Volksschriftsteller; o Mn & M Kähler° (1), eTheolog., * 1835. f. 1870 o H Köstlin° (3), eEK, * 1826. 1874 † Gebler°, D., eTheolog.; o Abt. H Gt Bolters° (1), o Prof. d. Theol., † 1878. 1877 o Thacker°, Prof. d. Theol.; o Hg Albert°, eDom-P. 1878 †, o D. Dähne°, Prof. d. Theol.; o Hn Dering° (2), o Prof. d. Theol. 1879 †, o Neuenhaus°, eEK u. P; †, o K Gn Lebrecht Franke° (3), eS u. P. f. 1880 o Th Förster° (6), DP u. S. 1882 †, o Fch Eß Verhoff° (1), D., Dr., Prof.; o Wellhausen°, aoProf. in der phil. Fakultät. 1883 Erscheinen d. Probebibel°. 1884 † Dr. Reist°, eP. 1888 o Bähgen°, Prof. d. Theol.; o At Eichhorn° (1), aoProf. d. eTheologie; o Kaupisch°, eTheolog., * 1841; o Looß°, Dr., eTheolog., * 1858; o Erich Haupt° (2), EK; †, o Justus Eß Jacobit° (6), Prof. der Kirchengeschichte, EK. f. 1889 o Rothstein°, Prof. d. eTheologie, * 1853. f. 1890 o Fch Schwally°, Privatdozent d. Theol., * 1863. — II. KK: Kirchen: Domkirche, 1523 geweiht, enthält ein Altarblatt, den Stifter d. Altars, Herzog Au von Sachsen, darstellend. Marien- (oder Liebfrauen)kirche, 1530—1554 erbaute spätgot. Hallenkirche, enthält ein Altarblatt von Süßner (Bergpredigt), kleines Bild von Cranach (14 Nothelfer) und ein Doppel-Flügelbild von Grünewald (Himmelfahrt), von Heil. umgeben; an d. Außenseiten Verlinbung, Ev. Johannes u. h. Augustin). Moritzkirche, a. d. 12. Jhdt., enthält e. Schnitzaltar von 1488 mit Darstellungen Christi, Marias u. mehrerer Heil., Kanzel mit Relief von 1588 auf einem Pfeiler, der Sünde, Tod u. Teufel darstellt, u. a. Ulrichskirche, spätgotisch, 1516 vollendet, enthält ein bronzenes Taufbecken von 1430, bemerkenswerten Wandaltar von 1488 u. a.

Salzeu, St. im österr. Herzogtum Salzburg. 1685 Auswanderung der ev. Salzburger unter Führung Schaitberger°. 1818 * Fz d. Paula At Eder° (B 4), Fürstbisch. v. Salzburg.

Salzspringe (Springe), St. in der preuß. Prov. Hannover. 1666 * J Fh Schröder° (7), P u. Kirchenliederdichter.

Salzstadt, Mfl. im bayr. Kgb. Oberkranten. 9. Jhdt. Bau einer Kirche durch Karl d. Gr., 822 von Bisch. Wolfer von Würzburg geweiht.

Salzstadt, Mfl. in Oberösterreich, m. e. alten latb. Pfarrkirche von 1320, welche einen schönen Flügel- u. Schnitzaltar a. d. 15. Jhdt. enthält, o. Michaelstapelle a. d. 11. Jhdt. m. schönen Glasmalereien u. schöner neuer prot. Kirche.

Salzstätt in Mößen. 4. Jhdt. o. Eunomius°, Arianer, in d. Verbannung, † 392.

Salzenbergstetten, Schloß in Württemberg. 1771 * Fch Witt° (1), Komp.

Samborn, Bsch. im preuß. Kgb. Düsseldorf, ehemal. Prämonstratenserabtei, 1136 gestiftet, mit großer spätgotischer Kirche, jetzt Pfarrkirche.

Samburg°, freie deutsche Reichsstadt, besitz von Anstalten der M.: die Diakonissenhäuser

Bethesda u. Bethlehem, Mägdeberg, ein Magdalenium, ein allem. Krankenhaus, Armenhaus, Waisenhaus, Seemannshaus (Asyl für beschäftigungslose Seeleute), christl. Herberge zur Heimat u. a. Außerdem ist — Sitz d. ev.-luth. Komitees für Auswanderermission°, Seemannsmission, e. Bibelgesellschaft°, d. Ebyard-Stiftung (Disson°) unter Israel°. Von Bildungsanstalten sind hervortragend: das Johanneum (Gymnasium und Realschule), d. Johannisklosterschule f. Mädchen m. Lehrerinnenseminar u. a. I. AG u. KG: 831 Grünbung des Bistums durch Ludwig° (1) I. d. Frommen. 833 o Ansgar°, erster Erzb. von —; Bau einer Domkirche durch denselben. 834 Erhebung zum Erzbistum. 845 Zerstörung durch die Normannen, während Ansgar° Erzb. war. 847 Vereinigung des Erzbistums — mit dem Bistum Bremen. 888—909 o Adalgar°, Erzb. f. 909 o Hoger°, Erzb. 937 (936)—988 o Abaldag°, Erzb. 966 † in der Verbannung Benedikt° (5) V., Paps. 1013—1029 o Unwan, Erzb., welcher ein Domkapitel gründete. 1037 Bau des Doms durch Erzb. Albrand. 1043 bis 1072 o Adalbert, Erzb. 1223 Vertreibung d. erzbischöfl. Stages nach Bremen. 16. Jhdt. * Knauff°, Kirchenliederdichter, † c. 1577; o Kempe°, Reformator, † 1540. 1510 * o Joach. Westphal° (2), eTheolog., † 1574. 1517 †, o Kranz(us)°, P. 1523—1524 o Lynbale°, Übersetzer d. NT ins Engl., † 1536. c. 1524 o Dienbrügge°, erster Reformations-P. 1526 und 1528 Disputationen zwischen röm. u. eTheologen. 1527 Vertreibung Hennings° als Papist; o J Fric, Reformations-P. 1528—1529 o Bugenhagen°, Reformator. 1529 Einführung der Reformation; Eröffnung einer lateinischen Schule (Johanneum) durch Bugenhagen. o Cler°, Kantor. 1531 öffentl. Einführung der Bugenbagen'schen Kirchenordnung; †, o J Zegenbagen, Reformations-P. f. 1534 o J Garcäus° (1), Theolog., † 1558. 1535 Anschluß der Stadt an den Schmalkaldischen Bund. f. 1540 o J Freder°, P. u. Kirchenliederdichter, † 1562; †, o Steph. Kempe, Erzb. 1544 * J Freder° (2), Theolog. 1547 Theologenkonvent, welcher das Augsburg. Interim verwarf. 1550—1553 o Erasmus Alberus, Reformator u. Kirchenliederdichter. 1551 †, o D Stimmel (gen. Steynmeel oder Stiffel), P. 1553 †, o Apinus°, erster (S. 1560 * o Hieronimus Pratorius° (4), Kirchencomp. f. 1562 o Peshorn°, eP u. S., † 1593. 1565 †, o J Magdeburg° (3), P. 1574 † Joach. Westphal° (2), Theolog. 1577 Annahme der Konkordienformel. 1583 * Dp-sopäns°, eP. 1596 * Gollfe°, Mitgl. d. Kongreg. d. Ind. 17. Jhdt. o M Lange° (16), Theolog., † 1720; o Pt Meier° (7), Kirchenliederdichter; o Scheibammer°, P. 1604 †, o Dv Wolfer° (1), Kirchenliederdichter. 1606 * o Hürlen°, eM.D.; † Ludewig°, Bisch. u. Havelberg. 1607 * Datri°, D., eTheolog. 1611 Eröffnung eines akadem. Gymnasiums durch den Rat. 1613 †, o Reineccius° (1), eP. 1618 †, o Ph Nicolai° (11), P. 1628 †, o Debeten(n)°, P. 1629 * Etyardus°, Orientalist, † 1708; † Hieron. Prä-

torius°, Organist u. Kirchenkomp. c. 1630 o H Engelbrecht, Volks-P u. Bisionär. 1632 z Grewinchpoven°, P. 1639 * M Dassoivius° (1), Prof. u. P; *, o Pt Hessel° (2), P. 1640 z Pt Flemming°, Kirchenliedvichter. 1640 bis 1660 o I Schop°, Piederkomp. 1641 * I Wolff, Franc° (4), Kirchenkomp. 1642 * Romuna°, rDogmatiker; †, o Valentin Budrian° (1), P. 1651 z Ib Pratorius° (5), Organist. 1654 †, o H Schiedemann°, Organist u. Komp. c. 1656 o H Bredling, Separatist. 1657 z Jung° (B 1), Naturforscher. c. 1660 †, o Felgenbauer°, Schiast. 1661 z Baltasar Schuppius°, P u. Kirchenliedvichter. 1663 †, o Is Selle°, Komp. f. 1664 o H Bernbard° (24), Komp., Stadtkantor das; o H Bertsch° (2), Musikstr. d. Hauptkirchen. 1672 †, o I Müller, P. 1675 †, o Hoberg°, Nennoniten-P; z Lubienicki°, Socinianer. f. 1676 o Antoinette Bourignon, mystische Schwärmerin u. Traktatschriftstellerin. 1681 * o Matheson°, Musikschriftsteller. 1682 * Wapberger°, P, OER und Kirchenliedvichter. 1684 * I Hn Schrader° (2), ER und Kirchenliedvichter; † Langerhans°, Theolog. f. 1685 o Horb(e)°, P u. ER, † 1695. 1685—1717 o Kniller°, Organist u. Orgelkomp. f. 1686 o I H Maper° (5), P, † 1712. 1689 z Ph v. Zeien°, Kirchenliedvichter. 1690 ff. antipietistische Unruhen, von I H Maper erregt. 1694 *, o Reimarus°, Popularphilosoph; o Reiser°, Komp., † 1739. 1695 z Hindelmann°, Kirchenliedvichter. 1696 o Valent. E Fischer°, Kirchenhistoriker und Piedervichter. 1699 †, o Sam. Schulz° (8), P; o I At Fabricius° (9), Phil. u. Theolog; * H Cornel. Feder° (2), Kirchenliedvichter. 18. Jhd. o Ladenack°, pietist. Separatist, † 1790. 1700 z I Range° (9), P. 1703 od. 1704 z M Coler(us)° (3), Choralkomp. 1704 z Eimenhörn°, P, Kirchenliedvichter. 1705 †, o I Winkler° (1), Theolog. 1706 * Lufsig°, Organist. bis 1709 o Gg H Händel° (2), Kirchenkomponist. 1716 * I Mh Dreyer° (2), Satiriker. 1722 †, o Reintzen°, Organist u. Komp. 1723 * Basedom°, Reformator des Erziehungs- und Unterrichtswesens; * I Arn Ebert° (3), Dichter. 1724 †, o Bronner°, Organist u. Komp. 1731 †, o Hübner° (1), Rektor d. Johanneums. 1732 *, o I H Keding°, Volks- und Kirchenliedvichter. 1733 z I Gg Hamann° (1), Piedervichter. 1737 Bildung einer Freimaurerloge. 1739 †, o En Wolf° (1), Theolog. 1740 †, o Vincenzius Albed° (2), Organist und Orgelkomp. 1741 * D Schiebeler°, Kirchenliedvichter. 1742 * I Di Nicolai° (7), P. 1743 * I Gottwerth Müller° (31), Romanschriftsteller; * Eidenburg°, Kirchenliedvichter. 1754 z I Gg Schlosser° (3), P und Kirchenliedvichter. f. 1755 o Lambo°, Organist, † 1783. 1756 †, o Neumeister°, Kirchenliedvichter. 1760 *, o Klefeler°, P. 1764 * Hübbe°, P. 1767 übertritt Fidler's zur ektche; z Telemann°, Komp. f. 1767 o R Ph Eman Bach° (24), Kantor u. Musikdirektor; z Gottbold Ephraim Lessing, Dichter. 1768 † Reimarus°, Popularphilosoph. 1770 * I M

Böhl° (2) v. Faber, Konvertit; o M Gv Alberti°, P. 1771 z Di Schiebeler°, Kirchenliedvichter. 1776 † Ulber°, P u. Kirchenliedvichter. b. 1783 o Boach. H Campe, Aufklärungspädagoge und Jugendschriftsteller. c. 1784 o B. G. Hülge° (1), P. 1786 †, o Gdye°, Theolog; †, o Hf En Sturm° (3), Haupt-P u. geistl. Piedervichter. 1788 Einführung einer neuen Kirchengänge; † Eberwein°, Kirchenliedvichter. 1790 z Moltenhauer°, Theolog. 1792 * I H Schwencke° (2), Organist u. Komp. 1794 * Amalie Sieveking° (1), Gründerin des „weibl. Vereins für Armen- u. Krankenpflege“. 1795—1805 o Wegscheider°, Dogmatiker, † 1849. 1796 * O G Siegm. Wolters° (2), P. 19. Jhd. o Onden°, Begründer d. Baptisengemeinden in Deutschland, † 1884; o Eäar E Albr. Krause° (1), P, † 1838; o Hudtwalder°, kirchlich gesinnter Senator z. J. d. Rationalismus; o Kooßmann° (2), P; o H R Mz Führer°, P. 1800 * H Mh Vertbes° (2), P. 1802 * Gurliitt°, P. 1803 *, o Gg Reinbard Röpe° (2), Prof.; * v. Lengke°, Erzeugt; *, o I Gessken° (2), Dr., D; † Klopstock°, Dichter. 1805 * O Karsten Krabbe° (2), Theolog; * Morabt°, P. 1806 z I Au Urfsberger° (1), P; * Erwin Spedter°, Maler. 1807 * Huther°, * Wändelberg°, P. 1808 * Wettken°, P u. S; * I Hinrich Wichern° (1), Begründer d. VM. 1809 * Gg Preller°, Philolog; * Felix Mendelssohn-Bartoldy°, Komponist; * Es Th Vertbes° (1), Prof. d. Rechte. 1810 * Dunder°, Theolog. 1812 * Dr. Brettheau°, D., Prof. d. Mts. 1815 z Mh Claudius° (8), Volkschriftsteller u. Kirchenliedvichter. f. 1816 o Freudentheil°, P und Kirchenliedvichter, † 1853. f. 1817 o Pt van Dopsen°, während seiner Studienzeit. 1817 * Dobson°, Maler. f. 1818 o Au Ib Dambach° (1), P, † 1851; o Mette° d' Aubignat, rTheolog. 1820 * Ol Em Schubad°, Maler; Bildung d. Niederösch. Traktatgesellschaft. 1822 Errichtung des ersten Magdaleniums in Deutschland; † En H Schwencke° (1), Komponist. 1823 * Max Gabriel° (15), Maler. 1825 * Oppert°, Orientalist. 1826 z Luise Reichard° (2), Piederkomp. 1829 o Ib H v. Nhsen°, P, † 1871. 1830 z Hübbe°, P; * H Gg Gessken°, Prof. der Staatswissenschaften. 1832 Gründung des Frauenvereins f. Armen- u. Krankenpflege durch Amalie Sieveking (1), † 1859. 1833 * I Brahm°, Komp. 1834 * M Ehlers° (2), rP u. ER; Gründung der ersten Baptisten-Gemeinde in Deutschland. f. 1835 o M° (C), P u. Senior d. geistl. Ministeriums, † 1869; † Erwin Spedter°, Maler; † R Hantke° (2), Kirchenkomp. 1836 *, o Gg H Röpe° (1), Haupt-P; * Ed Böhl° (1), D. Dr., rTheolog; Entscheidung der Norddeutschen Missionsgesellschaft. 1837 Gründung einer Missionsschule. 1846 *, o Gg Behrmann° (1), o Haupt-P. 1848 Einrichtung einer Stadtmiffion durch Wichern; Gründung des Verein's junger Kaufleute; * Gv Ad Spangenberg° (3), Maler; * Elmar III Dr Pjalbein°, Maler. 1849 * R H Arnbrust° (2), Organist. 1850 Gründung einer Hochschule f. d. weibl. Geschlecht durch R

Fröbel°. 1851 neunte Hauptversammlung der Vereine zur Gustav Adolf-Stiftung. 1852 † J. F. Schwende° (2), Organist u. Kemp. 1853 * Wentz°, Theolog. 1858 Kirchentag; Anrechnung 3. Bibelrevision° (2). 1860 Gründung d. Diakonissenhauses Bethesda; †, o Schmalk°, P. f. 1861 o Sv Ad Lg Baur° (3), P. d. Jakobigemeinde. 1862 †, o Nt Hh Julius° (12), Artz. f. 1863 o Hirsch°, P., * 1816. 1865 †, o J. John° (A), AD; o Wb Baur° (6), P. f. 1884 OS d. Rheinprov. 1871 † Kunhardt°, D., Theolog. f. 1872 o Galinich°, D. Dr., eP, † 1883; o Hind°, eP, † 1887. 1874 † D. Lg Siegm. Wolters° (2), eP. f. 1876 o Kotelmann°, eP, später Augenarzt, * 1839. 1882 †, o Rebslob°, Prof. d. bibl. Bibliologie u. d. Philol.; o Odenwald°, Kirchenkomp., * 1838. f. 1885 o Pl Müller° (46), P., * 1835; Bildung eines christl. Verein° junger Männer. 1886 † Möncheberg°, eP. 1887 † Gg Reimb. Röpke° (2), Prof. 1888 † Ulden°, Theolog. — II. KK: a. **Städtchen:** Jakobikirche, gotisch, mit Kanzel von 1618. Katharinenkirche, got., m. Glasfenstern nach Kartons von Dwerbed° (2), altdeutschen Bildern, Renaissance-Epitaphien u. einer Marmoranzel von 1630. Michaelis kirche, 1750—1762 von Sonnin erbaute Kreuzkirche m. Krypta, enthält eine berühmte Orgel von J. G. Hildebrandt° (4). Nikolaikirche, 1846—1863 in rein got. Stil des 13. Jhdts. nach Plänen von Scott° (2) erbaut, v. Backsteinen u. Sandsteinverzierungen, Marmorsäulen, schwarz u. weißem Marmorfußboden, Altar u. Kanzel von farbigem Marmor, schönen Glasgemälden, prachtvoller Intarsiarbeit v. Planchet an d. Sakristei-thür, Statuen von Neuber°, c. Christus am Kreuz v. Kollafater Größe, c. Relief (Christus am CIsberg) aus weißem Marmor u. a. Petrilkirche, im got. Stil d. 14. Jhdts., enthält Glasmalereien nach Kartons von Wanderer°, neue Glasgemälde von Kellner, Marmorrelief von Hn Schubert (Grablegung Christi) u. a. b. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Verzuquete (b. Familie), Dimott (Anbetung d. Hirten), Dyce (Jakob u. Rachel), Gebhardt (Kreuzigung), Jordans (Abraham u. Isaak), de Koninck (Zairi Töchterlein), van Mieris (büßende Magdalena), Ribera (Madonna), Bantier (Küchler des verlorenen Sohnes), Horace Vernet (Jubith u. d. Haupt d. Holofernes) u. a. c. Statue d. h. Ansgarius von Peiffer in d. Altstadt und die d. Reformators Bogenbogen vor d. Gymnasium.

Samelburg f. Sammelburg.

Sameln, St. im preuß. Rgbz. Hannover, m. c. Armenhausanstalt für Knaben u. Mädchen u. c. roman. Münster (Stiftskirche St. Bonifacii) m. gotischen Zuthaten. 11. Jhd. * St. Vicelinus, Apostel von Holstein. c. 1100 Gründung des Stiftes und der Stiftskirche St. Bonifacii. 1540 Einführung der Reformation. 1632—1637 o Nt Hh Buchholz, Konrektor und Piederdichter. 1633 * Nolanus°, Kirchenliederdichter. 1685 Bildung einer Gemeinde von Refugeis. f. 1745 o J. Dv Heilmann° (2), Theolog, † 1764. 1774 * Ant Hh Jsi Zibkaut°, Lehrer d. röm.

Rechts. 1809 * Müntel°, eP. f. 1822 o Schläger°, eP prim., † 1869. 1830—1837 o Epitta° (2), P. 1841 * W. Wellhausen°, Theolog. f. 1862 o Grüter°, eP, † 1879.

Samersleben, Pfd. im preuß. Rgbz. Magdeburg, m. ehemal. Augustinerkloster, 1108 bei Osterwieck gegr., 1112 hierher verlegt. Klosterkirche, roman. Säulenhau von 1112 mit Tabernakel und edelroman. Skulpturen an d. Gchor-schranken. 12. Jhd. o als Klosterzögling Hugo von St. Victor, Mystiker. f. 1866 o Stöcker°, eP, * 1835.

Samu, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, m. frühgot. Pfarrkirche a. d. 13. u. 14. Jhd. und spätag. Klosterkirche von 1510—1512. - hat eine christl. Gesellenherberge zur Heimat u. eine Diapora-Erziehungsanstalt f. d. Prov. Westfalen, d. Friedrich Wilhelm-Waisenhaus. n. 1685 Organisation d. f. g. v. Weimende. 1770 * o Eolert°, eBisch. 1790—1793 o Hh Ad Krumm-macher, Konrektor, Kirchenliederdichter. 1838 † Wb Dv Fuhrmann° (3), rTheolog. f. 1832 o Adt Hall° (1), früher preuß. Kultusminister.

Sammelbach, Hl. in d. heß. Prov. Starkenburg. 1816 * Sv Ad Lg Baur° (3), o Prof. der Theologie, † 1889.

Sammelburg (Samelburg), St. im bayr. Rgbz. Unterfranken, mit d. Ruinen d. Amalienburg, d. früheren Sommerresidenz der Aste von Sulza, und dem 1649 gegr. Franziskanerkloster Althadt. 777 die Stadt wird von Karl d. Gr. der Abtei Fulda geschenkt. 1460 * Froben°, Buchdrucker. 1524 Einführung d. Reformation; o J. Kempach, Reformations-P. 1541 Berufung eines eP. 1576 Gegenreformation durch den suldaischen Fürstb. Balth. v. Dernbach m. Hilfe d. Jesuiten begonnen.

Sammelwarden, Df. im Großherzogt. Oldenburg. 16. Jhd. o Habderien°, eP.

Sampton, St. im nordamerikan. Staat Virginia, mit einem Lehrerseminar der American° Missionary Association.

Samptoncourt, Schloss in d. engl. Grafsch. Wiltshire. 1604 Konferenz zwischen den schott. Presbyterianern und anglikan. Bischöfen, bei der Jakob I. den Vorsitz führte. 1723 † Str. Christopher Wren°, Baumeister.

Hanau, St. im preuß. Rgbz. Kassel, mit Waisenhaus, Landkrankenhaus, bedeutender Bibliothek u. a. 1529 Einführung der Reformation. 1567 † Potichius°, Reformator. 1596 Einwanderung wallonischer und französischer Refugeis. 1597 †, o Raum°, rP. 17. Jhd. o Birmann°, P. † Dogmatiker, † 1679; o J. W. Müller° (32), Musikdirektor u. Organist, * 1683. 1629 † Pl. Lofsaunus° (2), P. 1669 †, o Moscherosch°, eP. f. 1669 o Feiler°, eS, † 1707. u. 1685 o Dv Ancillon, rP. f. 1688 o Gürtler°, rTheolog. 1698—1718 o J. E. Greding, Rektor und Kirchenliederdichter. 1742 †, o Cran(t)z°, eP. f. 1742 o Pfeiffer, Kirchenliederdichter, † 1742. 1776 * Geibel°, rP. und Kirchenliederdichter. 1794 Ordination Gf. Mentens zum Predigtamt; * H. D. Lg. Hh. Haffensflug° (1), Minister. 1794—1795 o K. Daub, Prof. am

Gymnasium, Philosoph u. rTheolog. 19. Jhdt. o Jh Carl*, eP u. ER, * 1806, † 1887. 1801 * Rj Oppenheim* (B), Maler. c. 1812 o Jch Rüdert, Dichter, Lehrer am Gymnasium. 1818 Gründung einer Bibelgesellschaft. 1819—1825 o Dn Hupfeld, Lehrer am Gymnasium, Gzeget. 1819—1840, 1847—1860 o Jch Jf König* (6), Schriftsteller. 1825 * Gg Cornicelius* (1), Maler.

Handvieth, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1629 * Bredling*, Hofmaler.

Handschuhsheim, Df. im bad. Kreis Heidelberg. 1884 †, o En Au Eberlin* (1), eKR, De.

Hanerau, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1801 * Jh Mannhardt* (1), Mennoniten-P. 1831 † J Wh Mannhardt* (2), Mennonit.

Hanley im Worcesterhire (England). 1490 * Bonner*, Bisch., Segner d. Reform. Jchs VIII.

Hannover im nordameritan. Staat New-Hampshire. 1810 * James Freeman Clarke (2), nordameritan. Unitarier.

Hannover, Hptst. d. preuß. Prov. -, Sit. e. Landesconsistoriums u. e. Konsistoriums, mit e. 1817 v. Poccum aus gest. Predigerseminar, e. Hauptverein* (2) f. i. R., dem Diakonissenhaus Henrietenstift, d. Diakonemannstalt Stephansstift, d. Kindertrankenshaus Bethlehem, e. Blindenanstalt, e. Magdalenium, d. Wägbelchule und -Herberge Marthahof, e. Rettungshause, Sickenhäusern für Männer u. Frauen u. a. I. AG u. KG: 1533 Einführung der Reformation. 1535 Beitritt der Stadt j. Schmalfeld. Bunde. 1536 Kirchenordnung von Urbanus Rhegius. 1553 † Ant Corvinus* (2), Pf. u. GS; Paudtag, auf welchem Herzog Erich II. v. Braunschweig-Lüneburg freie Religionsübung gestattetete. 1600 * Mithobius*, Theolog. 1626—1640 o Buscher*, P. 1642 Verlegung des Konsistoriums v. Hildesheim nach -. f. 1665 o Johann* Friedrich, Herzog v. Braunschweig als Regent. 1673 † Jf Geseinius* (3), Kirchenliederdichter. 1674 * Justus Henning Böhmer* (4), Kirchenrechtlehrer u. Kirchenliederdichter. 1677—1678 o J Wh Peterjen, P. Chillaft u. Pietist. 1680 †, o Denide*, ER, Kirchenliederdichter. 1688—1710 o Steffan*, Kapellmeister. 1703 Gefangenschaft Hochmanns v. Hohenau, d. Hauptes d. Wittgensteinischen Separatisten. f. 1710 o Gg Jch Händel* (2), Kapellmeister und Kirchencomp., † 1759. 1716 †, o Feibniz*, Philosoph u. Theolog. 1722 †, o Gerb. Wh Molanus*, OER u. Abt v. Poccum, Kirchenliederdichter. 1730—1733 o J Lg Schloffer, P u. Kirchenliederdichter. 1743 od. 1744 † Maria Magd. Böhmer* (6), Kirchenliederdichterin. 1744 †, o Pt Busch* (4), Kirchenliederdichter. 1745 Traktat zwischen England u. Preußen. 1746 † Hanau*, Pf. von Werlen über hebr. Grammat. 1761 † En Lg Scheidl* (1), Kirchenliederdichter. 1765 * J Jch Heinrichs* (1), P u. S. 1767 * Au Wh v. Schlegel* (1), Prof. d. Pitteratur; †, o Jh Jch Chf Meyer* (5), Organist u. Komp. 1772 * Jch v. Schlegel* (2), Dichter. 1791 †, o J Benj. Koppe* (1), P u. ER. 1793 † J Ad Schlegel* (3), eGS und Kirchenliederdichter. 1797 †, o Gf Vef, P u. ER. 1799 * Baf-

denius*, eP. 19. Jhdt. o Ad Wh Gafe* (4), Architekt, * 1818; o R Wh Jj Pldtenberg* (2), eEP, † 1883; o Ulfshorn*, P u. ER, * 1826; o Em Petri* (1), eP, * 1850. 1801 * R J Wh Spitta* (2), P u. Kirchenliederdichter. 1805 * Jch Au Koten* (1), Orientalist. 1810 * Jch Wh Unger* (2), Kunsthistoriker. 1814 *, o Au Gardeland* (1), Missionar; Friede zw. Rußland u. Dänemark. 1817 * Ed Meyer* (3), f. 1869 Mitgl. d. Landeskonsistoriums. 1822 *, o Düsterdieck*, D. Dr., GS. f. 1822 o Jf Jch Gintler Leopold* (6), eP u. ER, † 1875. 1828 * Jf Haldensleben* (2), D. f. 1828 o Gg Jch Jf Hildebrand* (2), eTheolog; o Ed Niemann* (1), eTheolog, † 1884. 1832 * Au Meyer* (1), IS. f. 1841 o Jch Au Wh Meyer* (8), eS u. OER, † 1878. f. 1857 o Jch Wh Engelhard* (1), Bildbauer. 1862 Katechismusunterrie. f. 1864 o Jh Büttner* (3), P. 1868 erste lutherische Konferenz unter Harlej. f. 1868 o Eidenrodt*, eKR. 1869 †, o Jch Busch* (B 2), eP; †, o Althaus*, rP. 1870 †, o Rolt*, Organist. f. 1871 o R Alfred v. Gafe* (2), D., ER; †, o Töwle*, eOER. 1873 †, o Lg Ad Petri* (3), eP. 1876 †, o Kuppel*, eOER. 1879 † Dankweris*, eS in Ebstorf. 1882 † Balbenius*, P. 1883 †, o Gg Wh Lg Hübbe* (3), eP; †, o Wöbeter*, eDirektor. 1884 † Wötcher*, eP. 1885 †, o Th Harms* (3), Pf. f. 1885 o D Al Gg Mejer* (2), EPf. f. 1888 o Rocholl* (1), Militär-OP. 1888 † o Müntel*, eP. — II. KK: a. Kircheng: Aggibien = kirche, got., v. 1347 u. 15. Jhdt., u. Renaissance-turm, enthält ein spätmittelalterliches Altarwerk (Kreuzigung), Taufbecken u. Heiligengestalten u. e. neueres Altarbild von Kiepenhauken. Christus kirche, got. Hallenkirche, 1864 von Gafe vollendet, mit Wand- und Glasmalereien nach Kartons von Belter* u. Skulpturen a. d. Portalen. Dreifaltigkeitskirche, schöner Ziegeltbau von 1880, von Hehl. Kreuzkirche, spätgotisch, a. d. 14.—16. Jhdt., enthält ein gutes Altarbild nach Schnorr von Sounne. Marktkirche, gotisch, a. d. 14. Jhdt., mit Grabdenkmälern a. d. 16. u. 17. Jhdt., schönen Glasmalereien nach Kartons von Kreling, e. Christus u. Olsberg v. Schadow*, einem aus Eichenholz geschnittenen Altar von Hutzig, u. a. Neuschäfers Kirche, mit jierlichem, 1700 erbautem Turm u. dem Grabmal d. Philosophen Leibniz. S. h. o. f. kirche (früher Kirche d. Minoritenklosters), enthält ein Altarblatt v. Cranach (Kreuzigung), Fresken von Osterley (Himmelfahrt), eine Sammlung kunstvoller mittelalterlicher Kirchengerate u. Reliquien, welche von Jch d. Löwen 1172 a. d. heil. Lande nach Braunschweig u. später hierher gebracht wurden; e. Evangelarium a. d. 12. Jhdt., e. Handschrift mit Miniaturen von 1339, zwei Reliquarien a. d. 11. u. 12. Jhdt. u. a. b. Das M u. e. u. enthält religiöse Gemälde v. Cornelius (Joseph Träume deutend), Köpfer (Aussetzung d. Moses), Deperley (Sephthab) u. a.

Hannö. Widen f. Wänden.

Hanwell, Df. in d. engl. Grafsch. Middlesex, m. Irenenhaus. 1839—1843 o Conoll*, Irenenarz.

Sapsal (Sapsal), St. im russ. Gouvernement Estland. 1877 † Max Hörschelmann* (3), P.

Sarber, Df. in d. preuß. Prov. Hannover. 1813 * J. W. Hanne* (1), P u. Prof.

Sarburg, St. im preuß. Kgb. Lüneburg, Sitz e. Superintendenten. 1710 Amtsenthebung des P. Römeling, als des Pietismus, Giliatismus u. Quäkertums verdächtig. 1801 †, o. P. 36 Förtich* (3), G. S. 1811 * G. H. Schmitz* (8), o. Prof. d. Theol. 1818 * G. H. Sch. Armbrust* (1), Organist. 1836 * Th. Nöbels* (2), Prof. d. orient. Sprachen.

Sarbesen, St. im preuß. Kgb. Hildesheim. 1484 * J. Spangenberg* (4), eP u. Kirchenliederdichter.

Sardenhauen, ehemal. Eisenerzfabrik im preuß. Kgb. Minden, mit Polygontapelle im Übergangstil.

Sardenberg in Overijssel (Niederlande). 1510 * At v. Sardenberg* (1), P u. S.

Sardermühl, St. in d. niederländ. Provinz Gelbern. f. 1619 o. Constantin l'Empereur* von Dppyd, Orientalist. 1648 Stiftung einer Universität. 18. Jhdt. o. Bnh Seb. Ermer* (2), Coccejaneer. 1811 Aufhebung der Universität.

Sardisleben, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1613 * Witternacht*, eP.

Sardotten im preuß. Kgb. Münster. 1811 * W. Eman Frh v. Ketteler* (3), rBisch. v. Mainz.

Sardobelen in der belg. Provinz Flandern. 1834 * Pt Leonard Vd Benoit* (2), Kirchencomp.

Sarmony, St. im uorbameril. Staat Indiana, 1814 durch d. Harmonisten* gegr. 1823 Versuch d. Gründung eines kommunistischen Gemeinwesens durch Owen*.

Sarraf bei Schloß-Hebrungen im preuß. Kgb. Merseburg. 1773 * Heuschel*, Organist.

Sarriestown in Schottland. 1811 * A. C. Tait*, aErzb.

Sarsfeld (Sarsfeld), Fl. im preuß. Kgb. Stade. c. 1010 Gründung eines Klosters durch Graf Heinrich I. von Stade. 1831 * J. Büttner* (3), P.

Sarske, Df. im preuß. Kgb. Hildesheim. f. 1830 o. G. H. Au Meyer* (8), eP.

Sarsberg, St. im österr. Herzogt. Steiermark, mit Kapuzinerkloster u. spätroman. Rundtapelle a. d. 13. Jhdt.

Sarsenstein, St. in der sächs. Kröppmtsch. Zwickau. 1609 * Pl. Flemming*, Kirchenliederdichter. 1734 * Gf. Benedict Funf* (2), Kirchenliederdichter.

Sarsfeld b. Chichester in d. engl. Grafschaft Suffex. 1290 * v. Bradwardin(e), Scholastiker.

Sarsford, Pstf. des nordamerikan. Staates Connecticut, besitzt in dem 1823 gegr. bischöfl. Trinity College e. Universität, ein theol. Institut d. Independents, eine Taubstummenanstalt u. a. 1833—1859 o. Hor. Bushnell* (1), P. † 1876.

Sarsthum, Df. im preuß. Kgb. Minden. f. 1713 o. J. Kaspar Steg(e)mann* (1), eP.

Sarsing, Pstf. im bayr. Kgb. Oberpfalz. 1755 * H. Tiburtius Griger* (2), Franziskaner.

Sarslieborsdorf (Sarslieborsdorf), Df. im preuß. Kgb. Pignitz. 1833 Separation der hier. Lu-

theraner anlässlich d. Einführung einer neuen (Unions-)Agende.

Sartmannsdorf, Df. in der preuß. Provinz Schlesien. 1791 * A. Gf. Fd. Schirmer* (1), Theolog.

Sarvestehude, Vorort v. Hamburg, ehemal. Nonnenkloster, c. 1530 auf Befehl d. Kats zerstört.

Sarzburg, Fl. im Herzogtum Braunschweig, m. Kinderbeilankst, soll ehemals ein Hauptst. d. heiden. Erbo-Kultus d. Sachsen gewesen sein.

Sarzerode, St. im Herzogt. Anhalt. 1703 * Au. Frh. W. Sae* (1), rTheolog.

Sarslach f. Sarslach.

Sarsdorf, Df. in Schleswig-Holstein. 1812 * M. Baumgarten* (4), o. Prof. d. Theol. in Ros-

Sarsenried f. Sarsenried.

Sarslach (Sarslach, Nieder-), Df. in Unterelss. 7. Jhdt. Gründung eines Klosters, das später in ein Kollegiatstift verwandelt wurde. Got. Kollegiatkirche, 1274—1330 von d. Sohne Erwins von Steinbach erbaut, mit Glasgemälden.

Sarsfeld, St. im braunschweig. Kreis Blankenburg. f. 1884 o. M. Kellner* (9), eS.

Sarselt, Pstf. d. belg. Prov. Limburg, mit spätgotischer Hauptkirche. 1823 * Siffens*, belg. Monumentalmaler.

Sarsenode-Friedrichsthal, Pstf. im preuß. Kgb. Magdeburg, mit e. Erziehungsanstalt für blödsinnige Mädchen.

Sarsfurt, St. im bayr. Kgb. Unterfranken, m. d. 1392 erbauten, 1856—1865 v. Heidehoff restaurierten got. Marien- od. Ritterkapelle, welche eine dreifache Wappeneinreibe deutscher Adelgeschlechter, am Thor u. am Gewölbe in Stein geahnen, enthält. 1865 † Heidehoff*, Maler u. Architekt.

Sarsloß, Pstf. im bayr. Kgb. Rheinpfalz m. Rettungshaus. [Achelis*, eP.]

Sarsstedt, Df. bei Bremen. f. 1862 o. E. En

Sarsungen (Alten-), Df. im preuß. Kgb. Cassel, ehemal. Benedictinerabtei, 1082 gegr., 1617 zerstört. [Ritualist.]

Sarsdam b. London. c. 1880 o. Foot*, P.

Sarsdingen, St. im preuß. Kgb. Arnberg, m. Kinder-Gemeinschaftspsal, Zweiganstalt d. Kaiserswerther Diakonissenhauses. 1799 * J. G. Wiesmann* (2), P. 19. Jhdt. * H. J. Wiesmann* (1), Theolog.

Sauge i. Kirchw. Thunö (Norwegen). 1771 * Sauge*, pietist. Laienprediger.

Sausingen, Df. im bad. Kr. Lörrach. 1807 * Hüg*, Dr., Theolog.

Sausberge, Fl. im preuß. Kgb. Minden. 1698 * Charl. Elis. v. d. Busch* (B 1), Abtiffin.

Sausbrunn in Niederösterreich. 1808 * Freyer*, Romp.

Sausen, Pstf. im bad. Kreis Lörrach. 18. Jhdt. o. J. Pir. Hebel, Volkschriftsteller u. Dichter.

Sausen a. d. Aach, Df. im badiſchen Kreis Konstanz. * Jf. König* (9), Theolog, f. 1857 Prof. in Freiburg.

Sausen, Pstf. im bayr. Kgb. Schwaben. 1773 * J. Evangelista Gohner*, Begründer der Gohnerſchen Miſſion.

Sausen, Df. in Württemberg. 1586 * Th. Thumm*, Prof. u. S.

Hausen (Haussen, Kloster-), Df. im bayr. Nbg. Unterfranken; ehemal. Prämonstratenserrinnenkloster, 1161 gest., 1525 im Bauernkriege zerstört.

Hauseneindorf, Df. im preuß. Nbg. Magdeburg. 19. Jhdt. o. Ad. Reule^o, Orgelbauer, † 1875.

Hauswalde, Df. in der sächs. Kreschptmsh. Baugen. 17. Jhdt. o. Gg. Ebladenius^o (1), eP, † 1692. 1750 * En. Gotthold^o (2), Piederdichter.

Hauta in Nordarabien. c. 1725 * Abd alwahhab^o, Reformator d. Islam.

Hautecombe, ehemal. Eiferzierserabel im frz. Dpt. Savoyen, 1125 gegr., Begräbnisstätte des Fürsten von Savoyen. s. 1160 o. Heinrich^o (31) v. Albano, Abt. 1824 Wiederherstellung der Abtei in got. Stil durch König Karl Felix von Sardinien.

Hautvilliers^o, Abtei im franz. Dpt. Marne. 1709 † Thierry Ruinart, Mauriner.

Havant b. Portsmouth. 18. Jhdt. o. Bingham^o, rArchäologe, † 1723.

Haebelberg^o, St. im preuß. Nbg. Potsdam, m. schöner Domkirche, e. got. Pfeilerbasilika von Bachstein, 1385—1411 erbaut, mit reichem Gorbau u. spätgotischem Feltner. 946 Errichtung d. Bistums — durch König Otto I. c. 1100 Abrecht^o der Bär stellt das Bistum — wieder her. f. 1129 o. Anselm^o (3), Bish. 16. Jhdt. * Hieronymus Gg. Lange^o (6), Kantor u. Komp.; o. Ludewig^o, Bish., † 1606. 1553 Joach. Fch v. Brandenburg wird Administrator d. Bistums. 1561 Einführung des Weistensdienstes im Dom. 1762 * Sam. En. Gf. Küster^o (3), eP u. S. 1807 * Fch. W. Fd. Vogel^o (2), Organist und Orgelvirtuose. 1829 * Pth. Wolke^o, Mater. 1844 * Js. Dräsel^o (2), Kirchenhistoriker.

Havre, Le, St. im frz. Dpt. Niederseine, m. der Kirche Notre-Dame a. d. 16. Jhdt., in einem den Übergang v. d. Gotik zur Renaissance bezeichnenden Stil, welche schöne moderne Glasgemälde von Duhamel-Marette enthält, und dem Museum, welches religiöse Gemälde v. l'Albane (d. getretete Moses; Jakob u. Rafael), Cabat (d. Jünger zur Emmaus), Castilli (Verkündigung); Martirium d. h. Cäcilia), Frau (Kreuztragung), le Guite (St. Katharina), Jordaens (d. Evangelisten), del Piombo (Madonna m. d. Kinde), del Sarto (h. Familie), Sassoferrato (Madonna), Solario (Mater dolorosa), Solimena (Simon d. Magier), Jyon (d. sieben Todsünden; Christus d. Händler a. d. Tempel treibend) u. a. enthält. 1746 * Grainville^o, eP u. Schriftsteller. 1878 * Maria^o (15) Christine, Königin von Spanien.

Hawthorne in der engl. Grafsch. Kent. 1684 * Turner^o, D., Dissenter-P.

Haworth, St. in d. engl. Grafsch. Yorkshir. 18. Jhdt. o. Grimshaw^o, eP, † 1763.

Hayer in Saaxen. 1777 * J. Gottl. Werner^o (7), Domorganist u. Musikdirektor.

Hebel, Df. im preuß. Nbg. Rassel. 1688 * Lebetan^o, rP.

Hechingen, St. im preuß. Nbg. Siegmaringen m. d. ev. Kirche, im Spitzbogenstil nach Seilers Entwurf, u. d. Stadtkirche, 1783 erbaut,

mit Reliefsplatte von Pt. Bischof, den Grafen Eitel Friedrich II. v. Zollern u. seine Gemahlin Magdalena von Brandenburg darstellend. 9. Jhdt. * St. Meinrad, Stifter d. Benediktinerkloster Einsiedeln i. d. Schweiz. c. 1601 o. Jb. Hahler^o (2), **Heel** s. Heel. [Organist u. Komp.

Hecklingen, Pfd. im Hgt. Anhalt, ehemal. Kloster, c. 890 gestiftet. Klosterkirche in roman. und Übergangsstil c. 1130 erbaut, m. bemerkenswerten Suidarbeiten. 1559 Einführung der Reformation; Säkularisation.

Heckernheim, Fl. im preuß. Nbg. Wiesbaden, in dessen Nähe 1826 ein Mithrasaltair ausgegraben wurde, der sich im Museum zu Wiesbaden befindet.

Heckelingen, Pfd. im württ. Neckarreis. 1750—1758 o. Ph. Dv. Buel, P. u. Kirchenliederdichter. 1830 * Uff^o, eP.

Hechemora, St. im schwed. Län Koppurberg.

Hechingen, Kloster-Schulanstalt im preuß. Nbg. Siegmaringen, bis Anfang d. 19. Jhds. Franziskanerkloster.

Heel (Hed), Pfd. im preuß. Nbg. Münster; in d. Kirche ein sehr altes Kreuzifix von vor 1374. 1433 * Al. Hegius, Humanist.

Heerberg, der, b. Gaildorf im württ. Jartkreis; auf demselben eine got. Kirche mit alten Glasmalereien u. e. Altarstein von Zeitblom v. 1497 (Veronitabild^o).

Heeslingen, Pfd. im preuß. Nbg. Stade. 10. Jhdt. Errichtung eines Nonnenklosters unter Erzb. Adalrag von Bremen.

Heftich, Fl. im preuß. Nbg. Wiesbaden. 1825 * Wb. Stöckert^o, eP, † 1890.

Heggbach (Heggenbach), W. im württemb. Donautreis, ehemal. Eiferzierserinnenabtei, deren Abtissin ein Reichsstand war, 1803 säkularisiert.

Heggen, Df. im preuß. Nbg. Arnberg. 1768 * Freidhoff^o, Kupferstecher.

Hehlen, Pfd. im Hgt. Braunschweig. 1752 * Hch. P. Ad. Henke^o (3), Kirchenhistoriker.

Heichelheim, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1690 * J. T. Krebs^o (5), Organist u. Komp.

Heide, St. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, auf dem Friedhofe ein Denkmal Heinrichs v. Zülpfen. 1524 † Hch. v. Zülpfen, erster P. in Dithmarschen, auf d. Scheiterhaufen. 1559 Schlacht, in der die Dithmarscher ihre politische Selbständigkeit verloren.

Heideck, St. im bayr. Nbg. Mittelfranken. 1827 * Au. Schmid^o (2), Theolog.

Heidelberg^o, St. im bad. Kreis -, m. alter berühmter Universität (verleiht den Licentiatengrad honoris^o causa an Ausländer) und Bischofth. I. AG u. KG: 1386 Gründung d. Universität durch Pfalzgraf Ruprecht I. 1392 †, o. Marsilius^o (2) v. Ingeln, Mitbegr. u. erster Rektor der Univ. 15. Jhdt. o. Ph. v. Souda^o, scholast. Theolog. s. 1400 o. Heinrich^o (53) d. J. von Hessen, Rektor d. Universität, † 1427. 1406 o. Hieronymus von Prag, Freund von Js. Hus. c. 1409 o. Gulgen^o, Rektor. 1415 Gefangenhaltung Johanns^o (23) XXIII. durch Kurfürst Ludwig^o (18) III. v. d. Pfalz. 1430 Verdamnung d. Lehren d. Mystikers Meister Eckart durch

die -er theol. Fakultät. 1471 o Wimpfeling^o Magister, Humanist. c. 1477 o J Weffel, Vorläufer d. Reformation. 1485 †, o N Agricola^o, Gegner der Scholastik. 1497—1498 o Reuchlin^o, Humanist, † 1522. f. 1499 o Adolampadius^o, Reformator. 16. Jhdt. o Mt Adriani^o, getaufter Jude, Lehrer des Hebr.; o Lautenbach^o, P, † 1595. f. 1509 o Ph Melancthon^o, Reformator. 1518 Augustinerkonvent, in dem Mn Luther^o die Hauptstätte d. Augustinismus verteidigte. f. 1518 o J Cellarius^o (1), eTheologe. bis 1522 o Brenz^o, schwäb. Reformator, † 1570. f. 1524 o Simon Ortnäus^o (2), rTheolog, † 1541. f. 1526 o Frecht^o, eTheolog, † 1556. bis 1529 o Seb. Münsler^o (C), Franziskaner, P u. Prof. 1532—1539 o Gg Forster^o (3), Arzt u. Komp. f. 1535 o Willam^o, Anhänger d. Reformation, † 1554. f. 1546 o Pl Fagius, P. c. 1550 o Hamovius, Antitrinitarier. f. 1554 o Aa Grunthler, Prof. mod., Gatte d. gelehrten Protestantin Olympia Morata. 1555 Entstehung d. Collegium sapientiae aus einem ehemal. Augustinerkloster; † Fulvia Olympia Morata^o, gelehrte Protestantin. 1556 Einführung d. Reformation; kurpfälzische Kirchenordnung; Visitation durch den Theologen Pl Marbach. f. 1557 o Heshufius^o, Prof. u. G; o Boquin^o, rTheologe. 1558—1580 o Is Crastus^o (2), rTheolog und kurfürst. Rat, † 1583. c. 1558 o Ohfenkun^o, Kirchenliederdichter. 1559 Melancthon's -er Responsorien^o zur Beilegung der Abendmahlsstreitigkeiten; o Klebig^o, D. v. Heshufius gebannt u. suspendiert. 1560 Religionsgespräch zwischen pfälz. und sächs. Theologen zur Schlichtung des Sakramentsstreites. f. 1561 o Zacharias Ursinus^o (3), D., Dozent am Collegium Sapientiae, † 1583; f. 1561 o Kasp. Olevianus, P u. Prof.; o Tremellius^o, Prof. des AT, † 1580. 1563 Einführung des -er Katechismus. c. 1566 o Mn Epibus, Lehrer am Collegium sapientiae. f. 1567 o Fontanus^o, eP und Prof., † 1616. 1569 †, o Strigel^o, Theolog. bis 1570 o Neuser^o, rP, † 1576. 1570 Einführung von Presbyterien durch Friedrich III.; † J M Dillherr^o (1), eP. 1573 Enttäuung des Antitrinitariers Sylvanus^o (3). f. 1573 o Franziskus Junius^o (2), rTheolog, † 1602; o Donellus^o, Jurist, eirriger Calvinist. 1574—1577 o J Piscator^o, rTheolog, Prof., † 1626. 1577 * Gerh. J Bossius^o (2), Somarist. 1579 Unterzeichnung d. Konkordienformel durch Kurf. Ludwig VI. 1580—1583 o Ei Ströner^o (4), P u. Prof., † 1587. 1584 Religionsgespräch zw. Lutheranern u. Reformierten; o J Ib Ortnäus^o (1), Prof. und P, † 1617. 1586 Erscheinung d. -er Polyzlotte. 1589 †, o Gg Sohn^o (B 1), Prof. der Theol. 1590 † Zanck^o, rTheolog. 1592—1602 o Kedermann^o, rProf. der Theol. 1592 †, o Ehem^o, Prof., Jurist und Philosph. 1593 o Ad Vorstius, arminian. und socinianischer Theolog. f. 1593 o Somarus^o, rTheolog. f. 1594 o Abr. Scultetus, P u. Prof., Reformationsgeschichtschreiber. 17. Jhdt. o J E Fabricius^o (11), Prof. der Theol., † 1696. 1601 Stiftung eines Wählig-

leitsordens für rKirchen durch Landgraf Moriz von Hessen-Kassel. 1602 †, o El Toffanus^o (1), P u. S, Prof. der Theol. f. 1604 o E Lucius^o (8), Theolog, † 1642. 1608 o Pl Toffanus^o (2), RR. 1613—1622 o J H Alting^o (2), Prof. bis 1614 o J Amos Comenius, nachmals brBisch., als Studirender. 1618 * Elisabeth^o (11) Albertine, Pfalzgräfin v. Rhein; * Jb Alting^o (1), Prof. f. Orientalia in Ortnungen. f. 1619 o Mn Opitz v. Bobersfeld, Dichter. f. 1620 o Neuberger^o, rP, † 1656. 1622 Pfänderung -s durch Tilly; †, o Melchior Adam^o, rRector; † Pareus^o, rTheolog. zwischen 1654 u. 1659 o J H Heidegger, rTheolog. f. 1655 o Hh Spanheim^o (3), Prof. der Theol., † 1701; o J H Dottinger^o (2), rKirchenhistoriker, † 1667. 1661—1670 o Sam. Pufenbort, Rechtsgelehrter. f. 1666 o Poiret^o, rP, † 1719. 1668 *, o Mieg^o, rTheolog. c. 1670 o Joach. Keander, rPietist, Kirchenliederdichter. f. 1683 o Hh Hord^o, rP, mystischer u. hiftast. Separatist. b. 1689 o Lensant^o, rTheolog, † 1728. 18. Jhdt. o während der Revolution Vicomte de Bonald^o (1), frz. Staatsmann. 1704 †, o Eisenmenger^o, Prof. d. orient. Sprachen, rHistoriker. 1739 † Schannat^o, rP. 1740 † Mieg^o, rTheolog. 1750 †, o J H Dottinger^o (3), P u. Prof. 1753 * Gamsbüjäger^o, Kirchenrechtslehrer, † 1816. f. 1784 o Jung-Stilling^o, religiöser Schriftsteller, † 1817. 19. Jhdt. o K Zittel^o (2), eE, † 1871; o Burtard^o (1), Orgelbauer, * 1838; o Wb Frommel^o (3), Gymnasialprof., * 1829. bis 1803 o Thaddäus Ant Derefer, Prof. der rTheol. und geistl. Rat. 1803 Reorganisation d. Universität. f. 1804 o Hh Kreuzer^o (2), Archäolog. f. 1805 o J E Gwald^o (5), Prof. 1806—1808 o J J Grrres, Prof. 1806 †, o Gg Lor. Bauer^o (7), Theologe der Aufklärungsperiode. f. 1807 o Marheineke^o, Prof. d. eTheol., † 1846; o de^o Wette^o, eTheolog. f. 1812 o K Au Wb Keander^o (5), Kirchenhistoriker, † 1850. f. 1816 o Hegel^o, Philosph, † 1831. f. 1817 o Hillebrand^o, Prof. d. Phil., † 1871. f. 1819 o Carove^o, freisinniger Katholik. 1825 * Hh Zimmer^o, eP. f. 1827 o K H Holtmann^o (3), rTheolog, † 1877. 1836 †, o K Daub^o, Prof. d. Theol. 1837 †, o Hh En Schwarz^o (2), Theolog und Pädagog. 1840 †, o Thibaut^o, Lehrer d. röm. Rechts. 1841 * K H Köt^o, eP. 1843 †, o Jb Hh Fries^o (B 1), Philosph. f. 1847 o Gunteshagen^o, Prof. d. eTheol., † 1872. 1848 ²/₃ -er Versammlung, in welcher die Berufung eines deutschen Parlaments angebahnt wurde. f. 1850 o E Runo Wb Fischer^o (8), Philosph. 1851 †, o Hh Ebb Gottlob Paulus^o (11), RR und Prof. 1854 * D. Cornil^o, Prof. der Theol. 1855, Zw., dreizehnte Hauptversammlung der Vereine J. Gustav Adolff-Stiftung. 1855—1860 o Th Plitt^o (2), Prof. d. eTheol., † 1886. 1858 o Kiehm^o, Privatdozent d. eTheol. f. 1860 o A Hausvath^o (1), D., P u. Prof. d. Kirchengesch., RR. 1860 †, o Hh Wb J Umbreit^o (1), Prof. d. Theol. u. Phil., RR. f. 1861 o Hh A Holtmann^o (2), Prof. d. eTheol.; o Bluntschli^o,

GR. Begründer d. Protestantenvereins, † 1881; o. Hübner, Dr., Prof. d. Theol., † 1875. 1862 o. Ed. Zeller* (5), Prof. d. Philos. 1865 †, o. Ullmann*, o. RR u. Prof. i. 1867 o. Hübnig*, o. P. * 1840. 1867 †, o. Rch Roth* (3), Prof. der Theol. i. 1868 o. Em Herrmann* (3), Lehrer d. Kirchenrechts, † 1885; o. Rch Witt Jo Sch Gah* (1), D., Dozent. 1872 † Dittenberger*, Theolog. f. 1874 o. Sn Schütz* (2), Prof. d. Theol., * 1836. 1874 †, o. Rapp*, Prof. der Philosophie. f. 1875 o. Metz*, o. Prof. d. Theol., Orientalist. 1876 zehnter Protestanten*tag. f. 1876 o. Hosten*, Prof. d. Theol., * 1825. 1877 †, o. Rch v. Reichlin-Meldegg, Prof. d. Philos. f. 1879 o. Kneuder*, Prof. d. Theol. f. 1880 o. Bassermann*, o. Prof. und Direktor des theol. Seminars. f. 1881 o. W. Reihorn* (2), Prof. f. 1882 o. Hartfelder*, Prof. am Gymnasium. 1885 †, o. Schenkel*, o. RR u. Prof. d. Theol. f. 1885 o. Wendt*, Prof. d. Theol. f. 1890 o. Lemme*, Prof. d. Theol. — II. KK: a. Kirchen: Heil. Geist kirche, c. 1400 im spägot. Stil erbaut, enthält das Grabdenkmal ihres Stifters, Kaiser Ruprecht. 3 e zu ein kirche a. d. 18. Jhdt. mit polydromer Aus schmückung v. Mayerhäuser und Marmorlängel von Steinhäuser. Peters kirche, got., 1868—1870 restauriert, enthält merkwürdige Grabmäler aus dem 16. u. 17. Jhdt., darunter das der gelehrten Olympia Morata u. a. b. Die Bibliothek enthält von künstlerisch wertvollen Handschriften: ein Sakramentarium Gregors I. a. d. 9. Jhdt., ein Missale v. 1400, c. lat. Palster mit reichem Bilderschmuck der franz. niederländ. Schule c. 1400—1420 u. a.

Heidelsheim, St. im bad. Kreis Karlsruhe. 1723 * Holzbach*, Baron de, Encyclopädist.

Heiden, Ort im schweizer. Kanton Appenzell. 1865 † Theodosius Florentini* (2), Generalkoniar von Thur.

Heidenfeld (Kloster--), Pfbd. im bayr. Rgbz. Unterfranken, ehemal. Propstei regulierter Augustiner-Chorherren, 1060 gest., 1803 aufgehoben.

Heidenheim, Mfl. im bayr. Rgbz. Mittelfranken, ehemal. Venebitinerabtei m. restaurierter Klosterkirche. 748 Gründung der Abtei durch Willib., Bish. v. Eichstätt u. seinen Bruder Wunibald. 761 † St. Wunibald, erster Abt v. . 776 ob. 778 † St. Walburgis, erste Äbtissin d. dort. Nonnenklosters. 1528 Säkularisation d. Abtei.

Heidenheim, St. im württ. Jaxtkreis. 1576 * Hübler*, Theolog. 1603 * 3 Ad Zeller* (7), Theolog. f. 1885 o. 36 En Köffler* (2), eDe, † 1887.

Heidesheim „a. d. Elb“, Df. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz. 1723 * W. Rch Rch v. Holzbach, frz. Encyclopädist. c. 1777 Gründung eines Philanthropins durch R. Rch Wabert.

Heidingsfeld*, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken, besitzt in der Kirche ein Relief der Beweinung Christi vom Riemen Schneider*. 8. Jhdt. Gründung eines Frauenklosters durch Adelheid, Schwester R. Martell.

Heilbronn, St. im württemb. Neckarkreis. I. AG u. KG: 15. Jhdt. *, o. 38 Bachmann,

Reformations-P: o. Hch v. Kettenbach, Volkschriftsteller. 1465 Visitation u. Regeneration d. hies. Klöster durch d. Abte Vnh v. Hirschau und 36 von Maulbronn. 1495 * Schenke*, Reformator Württemberg. 1504 * 3 Faber* (14), Dominikaner. 1525, Mai. Konvent der Bauern im Bauernkriege. 1528 Einführung der Reformation. 1530 - tritt der Augsburger Konfession bei. 1538 Beitritt der Stadt zum Schmalkald. Bund. 1593 †, o. 3 Lauterbach* (2), gekrönter Poet. 1594 Konvent reformierter Fürsten. 17. Jhdt. * 3 Gg Rosenbach*, Separatist. c. 1600 o. Weingärtner, P u. Kirchenliederdichter. 1614 Konvent (Unionstadt) der Fürsten und Städte der „protest. Union“. 1712 * 3 En Storr* (2), Theolog und Kirchenliederdichter. n. 1716 Bildung einer Inspirierten-Gemeinde. 1751 * Rch Hch Hüger* (1), Maler. f. 1780 o. Dutenhofer*, prot. Aufklärungstheolog. 19. Jhdt. o. Ed Em Koch* (2), P, † 1871. 1804 * At v. Zeller* (1), geistl. Liederdichter. 1806 † Rch Au Weber* (2), Komp. 1828 o. 33 Ant Staubenmaier, rTheolog u. Philosoph. 1849 †, o. Märklin*, D u. Prof. 1888 † v. Raiffeisen*, Prälat u. GS. f. 1888 o. Rf Schmidt* (14), GS. — II. KK: a. Kirchen: Josephs kirche (ehemal. Deutschordenskirche) m. d. roman. Michaelstapelle. Kilians kirche, 1013 geb. (frühgotisch, wovon noch d. Mittelschiff erhalten), im 15. Jhdt. in spätgotischem Stil erbaut, mit tierlichem, 1529 im Renaissancestil beendetem Turm, schönem spätgotischem Chor von 1480, welcher einen Holzschmuckaltar von Tilman Riemenschneider enthält, Glasmalereien, spätgot. Sakramentshäuschen u. a. Hinter der Kirche, die von Engelberg* restauriert ist, der sogen. Siebenrosenbrunnen, nach welchem Karl der Gr. die Stadt benannte. Nikolais kirche, gotisch, in der 1528 der erste Gottesdienst gehalten wurde. b. Auf d. Gottesacker ein Grabdenkmal d. Herrn v. Blankenb., v. Dannerer.

Heilige Linde, Df. im bayr. Rgbz. Königshausen, m. berühmtem Kloster, dem Hauptwallfahrtsort d. Katholiken in d. Prov. Preußen; prächtig ausgestattete Klosterkirche.

Heiligenblut, Df. im österreich. Herzogtum Kärnten, m. schöner got. Kirche a. d. 15. Jhdt., welche altdeutsche Gemälde a. d. 13. Jhdt. und ein vom heil. Priscus aus Konstantinopel mitgebrachtes Fläschchen d. Blutes Christi, dem der Ort seinen Namen verdankt, in einer goldenen u. silbernen Mousstranz enthält.

Heiligenbrunn, Früheinfahrt im preuß. Rgbz. Potsdam, ehemal. Cistercienserkloster, 1289 von Otto IV. gestiftet, v. König Friedrich II. in ein evang. abl. Früheinfahrt verwaudet.

Heiligenhafen, St. in der preuß. Provinz Schleswig-Holstein. 1627 ²⁴/₁₀₀, Niederlage Georgs Friedrichs v. Baden-Durlach im Dreißigjährigen Kriege.

Heiligenhaus, Df. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 1793 * Engstfeld*, Kirchenliederdichter.

Heiligenkreuz, ehemal. Venebitinerinnenkloster im südl. Rgbz. Dresden, 1202 gegr., 1570 aufgehoben; Ruinen d. Klosterkirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt.

Heiligenkreuz, alte Eisterzjerabtei, 1135 von Leopold IV. gegr., u. theol. Lehranstalt, bedeutender Bibliothek. Die Klosterkirche, rein romanische Pfeilerbasilika von 1150—1187, mit schönem spätromanischen Kreuzgang, enthält herrliche Glasmalereien a. d. 13. Jhdt., e. berühmte große Orgel, die Gräber vieler Markgrafen von Babenberg u. a.

Heiligenrode, Pfd. in d. preuß. Prov. Hannover, u. c. 1171 von Hs v. Nachsteden gestiftete Fräuleinstift.

Heiligenstadt, St. im preuß. Kgbz. Erfurt, Sitz e. bischöfl. Kommissariats, u. r. Schullehrerseminar u. den Kirchen St. Agidien von 1223 bis 1230, gotisch, welche die Reliquien d. S. Aureus u. Zosimus enthält, d. achtzigsten got. Annentapelle und Marien- oder Liebfrauenkirche, frühgot. Hallenkirche v. 1333 m. wunderthätigem Marienbilde. 11. Jhdt. Stiftung eines Kollegiatstiftes (Propst) St. Martin. 1560 Kaspar Schaumberg, P, nimmt Besitz von der Liebfrauenkirche. c. 1575 Errichtung eines Jesuitenkollegiums durch d. Erzb. D. Brandel (Brandel) v. Mainz. u. 1631 Vertreibung d. Jesuiten u. Errichtung eines Konfessoriums durch Herzog Wilhelm v. Weimar. † 1803 o. En Gbf Herrmann (2), rTheolog. 1837 * K Adam Hs Kellner (8), rTheolog. 1842 †, o Wb Wesenius (4), Theolog.

Heiligenstetten, Pfd. in d. preuß. Provinz Schleswig-Holstein, mit c. 810 von Karl d. Gr. gegr. Kirche, einer d. ältesten Holsteins. † 1851 o M Fries (2), P.

Heiligkreuzthal, Df. im württ. Donautreis, ehemal. Eisterzjenerinnenkloster, ursprünglich Beguinenhaus bei Altheim, 1204 hierher verlegt, 1803 säkularisirt.

Heilsberg, Pfd. in Sachsen-Weimar, dessen Kirche (früher Wallfahrtskirche) vom h. Bonifatius gegr. sein soll. 1761 * K En Erhard Schmid (1), Philosoph.

Heilsberg, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, mit got. Schloßkapelle a. d. 14. Jhdt., gotischer Stadtkirche, d. e. d. Residenzschloß d. Bisch. v. Ermland, 1858 zu einem Kloster für barmherzige Schwestern eingerichtet. vor 1512 o M Kopernikus als bischöfl. Leibarzt.

Heilsbrunn (Kloster-), Mfl. im bayr. Kgbz. Mittelfranken, ehemal. Eisterzjerabtei, deren Kirche, 1150 begonnen, roman. Säulenbasilika m. got. Chor u. Seitenschiff u. das Refektorium mit reichem romanischen Portal u. gotischen Türmchen noch erhalten sind. In der Kirche schöne Grabmäler brandenburgischer Fürsten; drei Flügelaltäre mit Schnitzereien u. Gemälden von Grünewald (Altar d. h. Urlna) u. ans der Schule Wohlgenuths (c. 1500), sowie ein spätgot. Sakramentshäuschen von 1515, e. Christusstuck von Veit Stosch u. a. 1132 Stiftung d. Abtei durch Bisch. Otto v. Bamberg. 1581 Unwanlung d. Klosters in ein Gymnasium durch Markgraf J Hs v. Ansbach.

Heilsbrunn, ehemal., im 13. Jhdt. gestiftetes Eisterzjenerinnenkloster im bayr. Kgbz. Rheinpfalz, 1525 niedergebrannt, nur noch in Ruinen vorhanden.

Heimartingen in Schwaben. 1815 * 36 Evangelist Niedmiller, Bildhauer.

Heinungen, Pfd. im preuß. Kgbz. Hildesheim, ehemal. Augustinerinnenkloster, im 15. Jhdt. von dem Klosterreformer Jb Busch reformirt. Romanische Klosterkirche, 1012 gegr.

Heinrichau, Pfd. im preuß. Kgbz. Breslau, ehemal. gefürstete Eisterzjerabtei, 1222 gestiftet, u. got. Klosterkirche, d. St. Andreasapelle mit got. Chor.

Heinrichs, Hl. im preuß. Kgbz. Erfurt. 1601 * As Neuber, Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o Kemelius, P u. Kirchenliederdichter, † n. 1753.

Heinrichsbad b. Herrsau im Schweiz. Kanton Appenzell. 19. Jhdt. o M Wenger (2), P, * 1831.

Heinsberg, St. im preuß. Kgbz. Aachen; gotische Kirche (St. Gangolf) a. d. 13.—15. Jhdt. m. roman. Krypta a. d. 12. Jhdt., spätgotischen Chorbühnen u. Taufbecken. c. 1610 o 36 Kunesslad, P. 1794 * K Vegas (2), Historienmaler.

Heisterbach, ehemals berühmte Eisterzjerabtei im preuß. Kgbz. Köln, mit d. Ruinen der roman. Klosterkirche von c. 1233. c. 1240 †, o Casarius (2), Prior von -, geistl. Schriftsteller u. Geschichtschreiber.

Heisterbach (Gaiterbach), St. im württemb. Schwarzwaldkreis. 1824 † Pregizer, P.

Heitersheim, St. im bad. Kreis Freiburg, gehörte von 1297—1805 dem Johanniterorden und war Residenz des Großpriors d. deutschen Zunge, welcher von Karl V. d. Würde e. Reichsfürsten erhielt.

Helbra, Pfd. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1835 †, o 3 Gb Hße, P.

Heldburg, St. im Hgt. Sachsen-Meiningen. 1558—1562 o 3 Stöpel, St. † 1606 o 3 Gerhart (13), Theolog. † 1819 o Pommmer, eS.

Heldrungen (Schloß-), St. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1524 Belagerung des Schloßes durch Ts Münzer. 1826 * Hofmeier, P.

Helsta (vormals: Hespede), Pfd. im preuß. Kgbz. Merseburg, ehemal. Benedictinerinnenkloster, 1343 von Bisch. Al II. v. Halberstadt zerstört u. von Graf Burhard VII. u. Mansfeld nach Eisleben verlegt. 1277 † Rechthild (3) von Magdeburg, Begine. u. 1310 †, o Rechthild (2) v. Hadeborn, Benedictinerinnonne.

Helkenopolis in Bithynien. o Palladius (1), Bisch., † vor 431.

Helmuthheim (Helmehaus), Pfd. im bayr. Kgbz. Mittelfranken. 1590 * 3 Crell (2), P, Sociianer.

Helmarshausen, St. im preuß. Kgbz. Kassel, ehemal. Benedictinerkloster, 998 gegr., 1535 aufgehoben.

Helmershausen b. Paderborn in der preuß. Prov. Westfalen. 12. Jhdt. o Heriman, Mönch.

Helmheim s. Hellmuthheim.

Helmstedt (Helmstätt), St. im Herzogtum Braunschweig, Sitz einer Superintendentur, m. dem ehemal. Benedictinerkloster St. Ludgeri, dem ehemal. Augustinerinnenkloster Marienberg, jech Lungkrankenstift mit Krankenhaus, Erziehungsanstalt für Pfarverwächter u., außerdem Sitz d.

niederländ. Paramentenvereins. I. AG u. KG: c. 798 Bau einer Kapelle durch den h. Ludger, aus welcher das Ludgerikloster entstand. 1181 Errichtung des Augustinerinnenklosters Marienberg. 1199 Zerstörung d. Stadt durch d. Erz. v. Magdeburg. 16. Jhdt. o. Sötlein, Prof. d. Theol.; o. Basil Sattler, P u. Prof., † 1624. 1576 Stiftung d. Universität durch Julius^o (6), Herzog von Braunschweig. f. 1576 o. D Hoffmann^o (4), Theolog, † 1611; o. Li Kirchner^o (4), P u. Prof., † 1587. 1577 † Erasmus Ebner^o (2), braunschweig. Hofrat. 1578—1581 o. Is Olearius^o (3), Theolog, † 1623. 1581 * v. Werdenbagen^o, theol.-misl. Vorläufer des Spenerischen Pietismus. 1588 † Hechbusius^o, Prof. d. Theol. 1588—1599 o. Is Heidenreich^o (2), P u. Prof., † 1613. 17. Jhdt. o. Hch M Blum^o (1), Prof. 1613 † Caselius^o, Humanist. 1621 † Cornel. Martini, Humanist, Melanchthonianer. 1622 * Hch M Calitz^o (5), Prof. d. Theol. 1622—1626 o. W Walther, Prof. u. P. c. 1625 o. Metrophanes^o (2) Kriptomos, griech. Theolog. 1632 † Fröding^o, Theolog. 1643 o. Jfr Oesenius, D. 1646 u. 1647 d. Admonitio^o der sächs. Theol. gegen -. 1647 bis 1680 Intrakt. Streit mit Königsberg, veranlaßt durch Lutermann^o. 1649 †, o. Horneus^o, Dogmatiker. 1653 o. Hch Müller, D., nachmals Prof. u. S in Rostock. 1656 †, o. Gg Calitz^o (6), Prof., Vertreter d. Sententianismus. b. 1662 o. Joach. Hiltbrand^o (3), Prof. d. Theol. 1663 bis 1665 o. Pfr Ruidius, Prof. d. Theol. 1671 † Gg Werner, Prof. u. Piederdichter. 1681 †, o. Conring^o, ePoleniter. 1697—1709 o. J Fabricius, Prof. d. Theol. vor 1699 o. J M Heinemann, Dozent, Geschichtsschreiber d. gr. Kirche. 1701 †, o. Hch Ulrich Calitz^o (5), Prof. der Theol. 1708 †, o. Niemeier^o, Theolog. 1723 bis 1747 o. J Lorenz v. Mosheim^o (1), Theolog, † 1755. f. 1727 o. Au Oesenius^o (2), D u. P, † 1773; o. Rübden^o, Prof. der Theol., † 1741. 1746 †, o. Hermann^o (5) v. d. Hardt^o, theol. u. histor. Schriftsteller. f. 1748 o. G Au Bertling^o (1), Prof. d. Theol. u. GS. 1756 †, o. Frobesius^o, Prof. der Phil. 1761—1767 o. Zeller^o (3), eGS u. Prof., † 1804. 1767 †, o. Dommerich^o, Philosoph u. Theolog. f. 1778 o. Hch Ph Ad Henke^o (3), Prof. der Theol. und Direktor d. theol. Seminars. 1803 Säkularisation d. Ludgeriklosters; †, o. J Benedict Carpyov^o (3), Prof. d. Theol. 1804 * E Gg Th Henke^o (2), Theolog. 1809 die Universität wird v. Jérôme v. Neufchatel aufgehoben; †, o. Hch Ph Ad Henke, Prof. d. Theol., Kirchenhistoriker. 1818 * Au Koch^o (1), Privatlehrer. 1824 * E Leichmüller^o (1), Theolog. f. 1840 o. Wb Pille^o (3), D., ER u. eGS, † 1880. f. 1868 o. Au Sn Th Kubn^o (1), eGS, * 1811. 1884 † J Hch Schulze^o (5), eP. — II. KK: Kirchen: Ludgerikirche, zu dem ehemal. Benediktinerkloster St. Ludgeri gehörig (jetzt Domäne), roman., in. Aropa, Kapitäl aus karoling. Zeit und allem eingelagten Gipsfußboden. Marienbergerkirche, ehemal. Kirche d. Augustinerinnenklosters, jetzt Pfarrkirche, 1256 geweiht, Piederbasilika im

Übergangsstil, restauriert. Stephanskirche a. d. 14. Jhdt., mit bemerkenswerten Grabmälern.

Helvepe f. Helsta.

Helsingborg, St. im schwed. Län Malmöhus^o. 1817 o. Wielégren^o, P.

Helsingfors^o, Hyst. des finn. Gouvernements Nyland, mit Universität, 1827 von Abo hierher verlegt, Diakonissenhaus, 1867 gegr. u. der 1830 bis 1852 im edelsten Stil erbauten Nikolaikirche, welche die Kolossalgestalten der Apostel v. Schiavellein^o enthält. 1859 Gründung der Finska^o Missions Sällskapet.

Helsingör, St. auf d. dän. Insel Seeland. 1637 * Bugtehude^o, Kirchencomp.

Heltan, Df. im ungar. Komitat Hermannstadt, m. schöner altgot. Kirche, welche in Kreuz u. Okenforium Mischerside sächs. Goldschmiedekunst d. 15. Jhds. besitzt. 1611 * Oltar^o, eP.

Hemmen in der niederländ. Prov. Geltern. 1827—1867 o. Hedring^o, rP.

Hemsbach, Pfrs. im bad. Unterthierkreis. 1573—1577 o. Dv Pareus^o, rP.

Hemsenborn, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1602 o. J Gerbard, Dogmatiker.

Henkenfeld, Pfrs. im bayr. Rgbz. Mitteltraun, m. angebl. von Otto v. Bamberg gegr. Pfarrkirche. 1671—1685 o. Hch Tiege, P. 1769 * J Hch Wb Witschel^o, P u. Piederdichter.

Henfield in d. engl. Grafschaft Suffex. 1535 * Es Stapleton^o, Theolog.

Hengstfeld, Pfrs. im württ. Jartkreis. 1644 † Valth. Schuur^o, Kirchenliederdichter, eP.

Henneberg, Df. in Sachsen-Meinungen, mit den Trümmern des 1525 im Bauernkriege zerstörten Stammschlosses d. alten Grafen v. Henneberg. 1583 † Gg E Fürst v. Henneberg, Beförderer der Reformation im Hennebergischen.

Henneberg, Ort im preuß. Rgbz. Königsberg. 16. Jhdt. * Pfr Hagen (Hagius), Rektor, Kirchenliederdichter.

Hennigshausen b. Pippstadt im preuß. Rgbz. Arnberg. 1825 * Frh v. Schorlemer^o-Alst, ultramontaner Politiker.

Heppach in Württemberg. 1760 * J Wb Mannhardt^o (2), Mennonit.

Heppenheim, St. in d. Hess. Prov. Starkenburg, mit einer angebl. von Karl d. Gr. 805 gegr. Pfarrkirche. 1622 † Melchior Adam, P. 1869 † Hunzinger^o, eP.

Heraclea, St. am Pontos in Bithynien. 4. Jhdt. o. Theodor(us)^o (12), Bisch., † 358; o. Serapion^o (4), Bisch., Freund d. Chrysostomus. 1295 * Gregoras^o, Gegner der Palamiten, † c. 1360.

Herbolzheim, St. im bad. Kreis Freiburg. 1764 * Galura^o, Hirtinisch. von Birzen.

Herborn, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden, mit evang.-theol. Seminar, ehemal. Universität. 15. Jhdt. * Herber^o, Franziskaner, Gegner der Reformation. c. 1480 * M Herborn^o (A), Minorit. 1577 Konvent d. nassauischen Pfarre, d. Gebrauch des Abendmahls betr. vor 1580 o. Pezel^o, P, † 1604. c. 1580 o. J Buxtorf^o (1), hräter Prof. d. hebr. Sprache, † 1629. 1582 Gründung einer ritheol. Akademie. f. 1584 o

Naum°, rP, † 1597. 1586 erste konstituierende Generalsynode d. Nassauischen, Wittgensteinischen, Solmsfischen u. Wiebschen Kirchen. 1587 †, o Olevianus°, calvinist. P. 1596—1606 o Martinus°, rTheolog. † 1630. f. 1607 o Pajor°, Prof., † 1637. 1615—1638 o Alsted(ius)°, Prof. der rTheol. u. Phil. f. 1622 o Irten°, Prof. d. Theol., † 1653. 1626 †, o 3 Plicator°, rProf. 1654 Erhebung d. hohen Schule zur Universität. 1665 * Jüngst°, D., rTheolog. f. 1685 o Gürtler°, rTheolog. 1686 †, o Mth. Methenus° (1), Prof. d. Theol. 1689 †, o Melchioris° Johannes°, rTheolog. 1690 bis 1697 o Horch°, rSeparatist, † 1729. 1749 * Hch At Schultens° (2), Prof. f. 1791 o Porzbach°, Pädagog. u. Theolog., † 1816. 1817 Umwandlung der Universität in ein ev. theol. Predigerseminar: Direktoren: 1818 & R Is Spicker; 1825 & R Heydenreich°; 1837 & R Otto; 1870 o Rt Benj. Kübel° (3); 1875 Hch Krüger°; 1879 & Ernst (f. 1882) GS in Wiesbaden); 1883 Eugen Sasse; f. 1890 o & Hch Zimmer° (2); zweite Professoren u. Stadt-P: 1818 Heydenreich°; 1825 Hüffel°; 1828 Otto; 1837 Gg & Rind; 1841 Wb P Bauer; 1861 Au Nebe° (1); 1879 Hch Maurer° (3).

Herbrechtingen°, Pfd. im württ. Jagtkreis, mit 1841 gegr. Rettungshaus. Ehemal. Augustinerkloster, im 12. Jhdt. von Kaiser Friedrich I. gestiftet. 1698—1704 o 3 Reinh. Gedinger, Titularpropst von -.

Herdecke°, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, hatte ein von Frederusa, Nichte Karls d. Gr., gefh. christl. Stift für abl. Jungfrauen. Klosterkirche im Übergangsstil mit roman. Kapelle. f. 1582 o Ph Nikolai, P.

Herdringen°, Schloß b. Arnberg. 1729 * R Hch Wb, Rch v. Fürstenberg° (5), Domherr.

Herford°, Bist. d. engl. Grafsch. -, uralter Bischofsstift, mit über d. Grabe des ostfriesischen Königs Ethelbert 825 erbauter, nach der Zerstörung durch die Normannen 1079—1525 neu errichteter Kathedrale im früh. Stil (1851—1862 unter Scotts Leitung restauriert), kath. Seminar, sieben Hospitälern u. e. großen Krankenhaus. f. 1148 o Foliot Gilbert° (3), Bisch. c. 1538 o Bonner°, Bisch.

Herrenhals°, Mfl. in d. belg. Prov. Antwerpen, mit d. Kirche St. Waltrudis aus dem 15. Jhdt., enthaltend Gemälde von Verhaege u. Franc d. A. 1819 * Fraikin°, Bildhauer.

Herreshach° im Bergischen. 1496 * Ad von Herreshach°, Humanist.

Herford°, St. im preuß. Rgbz. Minden, mit d. ev. Vereinshaus, christl. Gesellenberge zur Heimat u. einem Museum für westfälische Altertümer. I. AG u. KG: 789 Stiftung d. Benediktinerinnenabtei. 1101 Gründung d. abl. freiwillichen Stiftes „St. Maria auf dem Berge“. 1444—1524 o Hn Dreier° (2), Prior. 16. Jhdt. Umwandlung d. Klosters in ein ev. Fräuleinstift. 1530 Einführung d. Reformation. f. 1532 o 3 Dreier° (3), P, † 1544. 1587 * Feuerborn°, Theolog. 17. Jhdt. † Hch Schüller°, Labadist. 1631 - wird für eine freie Reichsstadt erklärt.

1647 - kommt an Kurbrandenburg. f. 1670 o Labadie° mit seiner Sekte unter dem Schutz d. Pfalzgräfin Elisabeth. 1676 Aufnahme d. Quäker durch die Abtiffin Albertine Elisabeth. 1690 †, o Albertine° Elisabeth, Pfalzgräfin b. Rhein, Abtiffin. 18. Jhdt. * Pfelssmever°, rP, † 1834. 1803 Säkularisation d. Stiftes. 1806 * Wieje°, Pädagog. 1816 †, o Hartog°, rP. f. 1855 o Sir Dulewey°, Komp. * 1825. 1878 † Hn Küller° (2), Komp. u. Ruschkriftsteller. — II. KK: Kirchen: St. Johannis kirche, Kollegiatkirche eines 1514 hierher verlegten Collegium canonicorum Dionysianum, gotisch, aus d. 14. Jhdt., enthält Chorfenster mit Malereien aus d. 15. Jhdt., zwei Missalien mit spätgot. Miniaturen a. d. 15. Jhdt., ein interessantes mittelalterliches Viehgesch u. a. Stifts- oder Marienkirche, c. 1030 erbaut, Hallenbau, mit Resten alter Glasmalereien, feinerem Altar a. d. 14. Jhdt. u. altem Holzschrein-altar. Münsterkirche, domartig roman. Bau a. d. 13. Jhdt., m. Taufstein a. d. 15. Jhdt.

Herzingen°, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1668 * Leudfeld°, P.

Herzingen a. d. Werra, fl. im preuß. Rgbz. Kassel. 1835 * Grau°, D., rTheolog.

Herle i. Bergischen. * Meister Wilhelm° (25) von Köln, Maler, † 1378.

Germanic (Germanij), Pfd. in Böhmen. 1583 * Albrecht v. Wallenstein°, Feldherr im 30jähr. Kriege.

Germannsburg°, Pfd. im preuß. Rgbz. Lüneburg, Sitz einer 1849 von P. Harns gegründeten Missionsanstalt. 19. Jhdt. o Th Harns° (4), P. 1865 †, o Gg Gg Detlef Th Harns° (2), rP.

Germannsdorf°, Pfd. im preuß. Rgbz. Breslau. f. 1827 o Berger, P, 1834 suspendiert, weil er d. Annahme d. Unionsagende verweigerte.

Germannsfeld°, Pfd. in Sachsen-Meiningen, mit 1860 gegr. Rettungshaus.

Germanstadt°, Stadt im ungar. Komitat - in Siebenbürgen, Sitz e. griech.-orient. Erzb., e. eSuperintendenten u. Oberkonsistoriums, mit der a. d. 14. Jhdt. stammenden got. Pfarrkirche mit 73 m hohem Turm, welche ein Taufbecken in Kelfform, 1438 von Meister Konhardus gegossen, Wandgemälde (Kreuzigung Christi) von v. Rosenau 1445, wertvolle Ciborien a. d. 15.—17. Jhdt. u. goldgestickte Messgewänder enthält, u. d. Kapelle an Elisabeththor mit kolossalem Monolithkruzifix von dem Regensburger Bildhauer Landregen 1417. Von Bildungs- u. Wohlthätigkeitsanstalten besitzt - ein ev. Obergymnasium, ev. Oberrealschule, ev. Landesgymnasium, griech.-orient. Seminar, ein Waisen- u. Findelhaus, ev. Waisenhaus u. a. f. 1555 o Hebler°, rTheol., † 1571. 1560 †, o Oltard°, rP. 1741 * 36 Aurelius Müller° (22), rTheolog. 1759 * Neugeboren°, eBisch. 1817 °, o & Ad Fuß°, rP. f. 1861 o Bövide°, Orgelkomp.

Hermerdsdorf°, Df. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 1829 * Wb Krüger° (7), Architekt.

Hermsdorf°, Pfd. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1806—1810 o 3 Wb Edel, rP.

Herrnsdorf, Pfd. im preuß. Rgbz. Liegnitz. 1729 * Gottlob Kubn° (3), Organist u. o. 1739 bis 1744 o 3 A. Kothke, P.

Herrnsdorf, Df. im sächs. Rgbz. Dresden. 1507 * v. Carlowitz, sächs. Rat. 1833—1836 o 3 Gf. Schöbel, Vorkämpfer der separierten Lutheraner Preussens. 1609—1615 o 3 Enolischil, eP.

Herrnals (Herrnals), Pfd. in Niederösterreich.

Herrne, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1765

* H. Arn Melchers° (1), Weibsch. in Münster.

Herrnsheim s. Herrnsheim.

Herrdingen im schweizer. Kt. Graubünden.

1512 * Kara°, P u. S.

Herrp, Df. in Sachsen-Meinungen. 1779 *

Adam Wb Erl° (1), Organist.

Herrrenals, Pfd. im würt. Schwarzwaldkreis, ehemal. Cistercienserabtei, 1148 gegründet, nach der Reformation eingezogen. Gotische Klosterkirche mit roman. Resten, das Grabmal d. Markgrafen v. Baden mit dessen liegendem Bild enthaltend. 1791 † 3 Jb Platt° (2), eTheolog.

Herrrenals s. Herrnals.

Herrrenberg, St. im würt. Schwarzwaldkreis, mit ehemal. weltl. Chorherrenstift, 1436 gestiftet, 1481 in ein Haus d. Brüder d. gemeinsamen Lebens umgewandelt u. 1534 aufgehoben. Die Stiftsk. (Liebfrauen-)kirche, schöne spätgot. Hallenkirche a. d. 14. u. 15. Jhdt., enthält ausgezeichnete Chorstühle mit Schnitzwerk von H. Schickhard von 1517, Hochaltarbilder von 1519 u. a. 1550—1556 o Jb Valent° (1), P u. S., † 1600. 1586 * 3 Valent. Andrea° (2), aet. Schriftsteller. 1624—1635 o 3 Jb Heinlin, S. 1655 * 3 Ad Klemm° (4), Prof. d. Theologie. f. 1677 o Mth Müller° (4), eDe, † 1725. 1759 bis 1765 o Ltinger°, P u. D. d. Mystiker. 1807 * A P. Fischer° (18), Philosoph. 1831—1834 o Mt Schnedeburger, Dogmatiker. f. 1847 o Kapff°, eDe, † 1879.

Herrrenbreitungen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal. berühmtes Benediktinerkloster, vor 989 gegründet, 1553 aufgehoben. Abteikirche, roman. Basilika.

Herrrenhausen, Df. im preuß. Rgbz. Hannover mit Kinderheim und Kindergartenaspil°. Im Schlossgarten das königl. Marmormausoleum, 1842—1846 von Laves erbaut, die Grabmäler d. Königs Ernst August u. seiner Gemahlin von Rauch enthaltend. 1698 † Ernst° August, Kurfürst von Hannover.

Herrrieden (Herrnried, Hasenried), St. im bayr. Rgbz. Mittelfranken, ehemal. Benediktinerkloster, 783 gegründet, 888 in ein Chorherrenstift verwandelt, 1539 aufgehoben. 8. Jhdt. o St. Zpolar°, erster Abt d. Klosters. 16. Jhdt. o Jb v. Fugger°, Kanonikus, † 1525.

Herrnhaag (Herrnhaag), ehemal. Kolonie d. Brüdergemeine in d. heff. Prov. Oberhessen, 1738 gegründet, aber bald wieder aufgelöst. 1744 bis 1750 o Henr. Luise v. Hayn, brKinderlehrerin u. Liederdichterin. 1747 o Graf Mt Eg v. Zinzendorf, Begründer d. Herrnhauder Brüdergemeine. 1748 o Maximil. H. Esh Steinhofer, P u. Erbauungsschriftsteller. b. 1750 o En Renatus Graf v. Zinzendorf, brLiederdichter.

Herrnhut, Gemeinde in d. sächs. Kröbptmsch. Bautzen, Sitz d. 1722 hier gegr. Brüdergemeine in Sachsen, deren Mitglieder danach — er genannt werden, mit zwei Bethäusern, einem Erziehungs- haus u. drei Chorbäusern. 18. Jhdt. o 3 H. Franke° (7), brTheolog, † 1780; o 3 Mt Dober° (2), Lehrer, * 1703. 1722 Gründung d. Gemeinde auf dem dem Grafen Zinzendorf gehörigen Rittergut Berthelsdorf; erste Ansiedler Augustin u. Jb Reisser°. 1727 * En Renatus, Graf von Zinzendorf° (1) u. Pottendorf, Kirchenlieddichter; ^{12/} „Abendmahlsfeier, dadurch innere Gründung d. Gemeinde —. f. 1731 o 3 Nitschmann° (3), brBisch. u. Liederdichter, † 1783. v. 1733 o Mt Stach, brMissionar. f. 1733 o Au Gb Spangenberg, brBisch. 1736 Verbannung des Grafen v. Zinzendorf aus Sachsen. f. 1740 o Polstar Müller° (47), brBisch. 1749 Gewährung freier Religionsübung an d. Brüdergemeine. 1751 † En David, Erbauer von —; † Maria Spangenberg° (5), Kirchenlieddichterin. 1756 † Erdmute Dorothee Gräfin v. Zinzendorf° (2), Kirchenlieddichterin. f. 1756 o K D Eberhard° (16), brP. 1760 † Mt Eg Graf v. Zinzendorf, Begründer von —; † Anna Nitschmann° (1), Kirchenlieddichterin. 1766 † Reonhard Dober° (3), brBisch. b. 1767 o En Gregor, Organist u. Musikdirektor. 1769 † Ludolf S. Schlicht, brP u. Liederdichter. 1776 †, o Gf Clemens° (26), brP, Kirchenlieddichter. 1777 †, o Baron v. Watteville° (1), brBisch. 1782 † Henr. Luise v. Hayn°, brKirchenlieddichterin. 1786 †, o 3 H. Köber, Mitglied d. Unitäts-Konferenz. 1795 † v. Wobeser°, brKirchenlieddichter. 1828 † Mortimer°, Forscher auf d. Gebiete d. prot. Chorals d. Reformationszeit. 1841 † A. v. Bnh Garde° (2), brP u. Kirchenlieddichter. 1843 * Bnh Beder° (4), Dir. d. theol. brSeminar in Gnadenfeld. 1882 † Gv Th Reichel° (2), brPräses d. Unitätsältestenkonferenz. 1883 † Jäpfte°, brMissionar.

Herrnaueritz, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1734 * Dv Gf Gerbard° (12), LDK in Breslau.

Herrnsheim (Herrnsheim), Df. in d. heff. Prov. Rheinhesen, mit spätgot. Hallenkirche von 1478. 1744 * A Th Ant Maria Frb. v. Dalberg, Kurregimentsrat d. Deutschen Reichs.

Herrnsstadt, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 1634 Eroberung der Stadt durch Wallenstein. 19. Jhdt. o P Krebs° (6), eS, * 1839.

Herrnsdorf, St. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1530 * Mt Seineder°, Kirchenlieddichter. 1627 * Esh Arnold° (12), Kirchenlieddichter. 1703 † Esh Tietze°, P u. Kirchenlieddichter.

Herrnsfeld, St. im preuß. Rgbz. Kassel, mit schöner got. Pfarrkirche mit Resten von Glas- malereien und der 1037 errichteten Klosterkirche, einer roman. Pfeilerbasilika. 736 Gründung der Abtei durch Bonifatius. 786 † Vallus, erster Abt d. dortigen Klosters. b. 840 o Haymo von Halberstadt, Rektor d. Klosterkirche. 936—959 o Hagano, Abt. 970—985 o Gohbert, Abt, unter dem die berühmte Bibliothek gegründet wurde. b. 1022 Reformation d. Klosters durch St. Godehard, nachmals Bisch. von Hildesheim. f. 1058

o Lambert^o (4), Benedictinermönch, † 1088. 16. Jhd. o Crato^o (2), Abt. 1513—1515 war - mit Fulda vereinigt. c. 1523 o Melchior Rind^o (3), Kaplan. 1569 Gründung eines Gymnasiums durch Abt Michael. 1648 Säkularisation des Klosters. 1733 †, o Mei^o, eP. 1766 * Münscher^o, Theolog. 1809 * o Vo Volkmar^o, Theolog. 1812 * Volkmar^o, Orgelvirtuos u. Orgeltonp. 1827 o Bilmar^o (1), Gymnasiallehrer. 1838 †, o K Fch Schüler^o (2), eP. 1881 †, o J G Pfaff^o (3), eK.

Herzingen, Pfd. im bad. Oberseckreis. v. 1783 o J Pfr Hebel, Pfarrvikar.

Herzogebosch^o (Herzogenbusch), Pfd. der niederländ. Prov. Nordbrabant mit der Kathedrale St. Jan, 1458—1498 aus Sandstein erbaut, spätgotisch, mit Turm a. d. 11. Jhd. u. Kapelle a. d. 13. Jhd., enthaltend neue Glasgemälde von Capronnier, kupfernen Kronleuchter a. d. 15. Jhd., kupfernes Taufbecken von 1492, gotische geschnitzte Chorstühle a. d. 15. Jhd., prächtige Kanzel von Cornelis Bloemart (1566 bis 1570) mit Statuetten (Christus, Evangelisten, Heilige) u. Reliefschilderungen aus d. Legenden d. S. Joh. Evang. u. Andreas, u. d. St. Katharinenkirche mit Gemälden aus d. ehemal. Abtei zu Tongerlo. 1424 Gründung d. Fraterhauses d. Brüder d. gemeinsamen Lebens. Zw. 1460 u. 1464 * Hieron. Bosch^o, Maler. 1559 Gründung eines Bistums durch Papp Paul IV. c. 1599 * v. Diepenbeek^o, Maler. 1623 das Fraterhaus wird von d. Jesuiten in Besitz genommen. 1822 * Molechott^o, Ppysologe.

Herzogsvaldau, Df. im preuß. Kgb. Pieg. 1832 * R Fd Wb Frhr. v. Nischhofen^o, rTheolog.

Herze, St. in der belg. Prov. Lüttich. 1823 * d'Archambeau, belg. Komp. u. Organist.

Herwigsdorf, Df. in d. sächs. Krshptmsch. Bautzen. 1736 †, o Egarth^o, Kirchenliederdichter.

Herzen b. Zwolle. 1381 * Dietrich v. Herzen^o, Rektor d. Fraterhauses in Zwolle.

Herzberg, Fl. im preuß. Kgb. Hildesheim. 1567 † Crust^o (7) d. J., Herzog von Braunschweig-Grubenhagen.

Herzberg^o a. d. Elster, St. im preuß. Kgb. Merseburg, mit schöner Kirche a. d. 13. Jhd., welche trefflich erhaltene Wandmalereien enthält. 1522 Kirchenvisitation, vom Bisch. von Meissen gehalten. 1522—1561 o As Wagner, P u. S. 1530 * J Clajus^o, P. 1547 ¹¹, Gefangenahme d. Kurfürsten J Fch d. Großmütigen von Sachsen. 1578 Theologienkonvent. 1817 * R Vo Heiland^o (1), Schular.

Herzfeld, Pfd. im preuß. Kgb. Münster. 9. Jhd. † Bda^o d. Hl., z. J. Karls d. Gr., Gründerin eines Klosters das.

Herzborn, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. o As Detlev Jensen^o (2), P, * 1826.

Herzogen-Aurach, St. im bayr. Kgb. Oberfranken. 1626 * Veit Eg v. Sekandorf^o, Kirchenliederdichter u. Kirchenhistoriker.

Herzogenburg, Mfl. in Niederösterreich, Augustiner-Chorherrenstift, 1112 von Bisch. Ulrich von Passau gegründet, 1244 hierher verlegt, mit

Bibliothek u. Museum (kirchl. u. Kunstgegenstände, Gemälde etc.).

Herzogebusch s. Hertogenbosch.

Hesdin, St. im franz. Dpt. Pas de Calais. 1797 * Al Jf Spulppe Vincent^o (1), Musikschriftsteller.

Hetsberg, Pfd. in Sachsen-Meiningen. 1768 * E Fch K Rosenmüller^o (1), Prof. der orient. Sprachen. 1768—1772 o J G Rosenmüller, P u. Prof.

Heubach, Mfl. im bayr. Kgb. Unterfranken, besitz in d. Löwensteinischen Kapelle Bilder von Steinle^o. [19. Jhd. o Hoppel^o, eP.

Heubach, Fl. in d. Hess. Prov. Starkenburg.

Hesden, St. in d. niederländ. Prov. Nordbrabant. 1588 * Gisbert Voetius^o; rScholastiker.

Hesdorf, ehemal. c. 1140 gestiftetes Benedictinerinnenkloster in Sachsen-Weimar. 1527 Kirchenvisitation.

Hentingsheim, Df. im württ. Neckarreis. f. 1783 o Christmann^o, eP u. Choralkonponist, † 1817.

Herbau, St. in d. engl. Grafsch. Northumberland, bereits 674 Bischofsitz, m. d. Abteikirche, welche einen Freistuhl^o enthält u. d. Ruinen d. 1296 von d. Schotten zerstörten Abtei.

Hehdekrug, Fl. im preuß. Kgb. Gumbinnen. 19. Jhd. o Dloff^o, S, * 1837.

Heyna, Pfd. in Sachsen-Meiningen. 1714 * J M Graff^o (2), brKirchenliederdichter.

Heynitz (Heinitz), Pfd. in d. sächs. Krshptmsch. Meissen. 1680 * Juliana Patientia v. Schult^o (1), Kirchenliederdichterin. 1779 * Dv Sam. Koller, P u. Pädagog.

Hiddensee (Hiddensede), Pfd. auf d. Insel - im preuß. Kgb. Stralsund, 1296 Gründung eines Klosters.

Hierapolis, St. in d. syrischen Landschaft Lyrcschila, berühmt durch den Kultus d. Göttin Deteo^o.

Hierapolis^o, St. in Groß-Phrygien, wo Epaphras eine Gemeinde gründete. c. 100 n. Chr. Epistler aus -, Stoiker^o. 2. Jhd. n. Chr. o Papias^o, Bisch., † c. 163.

Hiesing, Pfd. b. Wien, Andachtsort m. wunderthätigem Marienbild; auf dem Kirchhof ein Grabmal m. maronischem Todesgenius v. Schaller. 1883 † S En. Hansen^o (2), Architekt.

Highbate, Vorst. von London mit schönem Kirchhof u. vielen Wohlthätigkeitsanstalten. 1626 † Fz Bacon^o (2) v. Verulam, engl. Philosoph, Großkanzler. 1834 † Coleridge^o, Dichter, Begründer d. breittkirchl. Partei.

Hilgenbach, St. im preuß. Kgb. Arnberg. 1761 u. 1762 o J Fch Jung, gen. Stilling, religiöser Schriftsteller.

Hildburghausen^o, St. im Herzogt. Sachsen-Meiningen, m. 1819 gegr. Rettungsbau für Knaben u. Mädchen. 1512 * Hendrich Dietrich^o (13); eS, † 1571. 1564 * Veit Wolfrum^o, Kliederdichter. 1677 * Möring^o, Kirchentomp. 1721 Bau einer rKirche f. eingewanderte Refugees. 1748 * o J As Gensler^o (1), Theolog. † 1831. 1767—1768 o J G Rosenmüller, P. 1785 * o R Eg Nonne^o (B), eP, † 1853. f.

1794 o Heuschel^o, Organist. 1828 * Jb Eb Müller^o (35), Bildhauer. f. 1837 o K Ag Wiedemann^o (3), Pädagog. 1870 †, o J Gg Meister^o (C 3), Organist u. Komp. 1879 † J R Anbing^o (2), Kirchenfomp.

Hilden^o, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, m. einer Erziehungsanstalt f. Mädchen, Tochteranstalt des Diakonissenhauses zu Kaiserswerth und einem von Fiedner^o (2) gepr. Diakonissenlehrhaus.

Hildesheim^o, Ppst. d. preuß. Rgbz. s. (Patron: Karl^o d. Gr.), ehemal. Bistum, f. 1857 eremtes^o Bistum f. d. rKirche, Sitz eines Domkapitels u. eines GS, mit co. u. rGymnasium, Lehrseminar u. a. — I. AG. u. KG.: 818 Gründung des Bistums - durch Lg d. Fr. b. 835 o Günther, Bisch. 851 - 874 o Altfried^o, Bisch., Erbauer d. Doms. 851 † Eb(b)^o, Bisch. 956 - 986 o Lohwin, Bisch. c. 970 o Willigis, Kanonikus, nachmals Erzb. von Mainz. 1019 Gründung des Michaelisklosters durch Bisch. Bernward^o. 1022 †, o Bernward^o d. S., Bisch. vor 1027 †, o Thangmar^o, D. u. bisch. Notar. f. 1028 o Benno, Graf v. Boldenberg, Münch. 1038 †, o St. Godehard^o, Bisch. 1039 od. 1040 Brand d. Kapitelshauses u. d. Domkirche. 1054 - 1079 o Hejilo^o, Bisch. b. 1190 o Adalag, Bisch. 1221 - 1247 o Konrad II., Bisch. 1225 † Hc Minnde, Propst, wegen Irrlehre verbrannt. 1258 Judenverfolgung. 1370 Bildung des Ordenverbands „Freiwillige Arme“. n. 1440 Regeneration d. hies. Klöster durch Jb Busch. c. 1470 erstes Auftreten der „Freiwilligen Armen“ als Augustinerorden. 1519 Beginn der sogen. Stills- od. -schen Fehde zw. Bisch. Johann IV. u. mehreren Ritters u. Fürsten. c. 1542 o Busenbagen^o, Reformator; Einführung d. Reformation. 1543 - 1551 o Jst Fernmann, erster eS. 1544 Evang. Kirchenordnung, von Busenbagen, Corvinus u. a. ausgearbeitet. 1547 - 1548 o Jst Jonas, Reformator. 1551 - 1556 o Jch, Herz. v. Holstein, Bisch. c. 1570 o Henning^o (1), Orgelbauer. 1573 - 1612 o Ernst II., Hzg. v. Bayern, Bisch. 1588 † Ad Viktorius^o (5), S. 1590 - 1592 o Al Selmecker, S. 17. Jhdt. o Jn Busenbaum, Rektor d. Jesuitenkollegiums. 1636 - 1642 o Jst Senenius, S. 1650 * Calder^o, eS zu Clausthal. 1680 * J Jch Starck^o (2), I Schriftsteller u. Kiederdichter. 1743 †, o Keimmann^o, eS. 1754 *, o Andius^o, S. u. Kirchenliederdichter. 1780 * Marheineke^o, eTheolog. 1792 Graf v. Spiegel^o (B 1), Dompräbendarus. 19. Jhdt. o Es Wiederholt^o, rDomkapitular, † 1890. o Klog^o, rProf. d. Theol., * 1808. 1803 Säkularisation des Bistums. bis 1803 o Egon v. Fürstenberg^o (2), Fürstbisch. 1807 * Matthies^o, Prof. d. Theol. 1817 * Jn Jd Reuter^o (3), eTheolog. f. 1847 o Gans^o, Benediktiner u. Kspidritter, * 1816. f. 1850 o Bedetind^o, rBisch., † 1870. 1853 o Tweel^o GS. 1858 * Poofs^o, eTheolog. f. 1858 o Coen^o, Prof. u. rP, † 1870. 1867 - 1874 o K Adam Jch Kellner^o (8), rTheolog. 1883 †, o En Wb Werner^o (2), rCEK. 1886 †, Dr. Hagemann^o, rK. — II. KK.: a. firsht:

Der Dom, nach dem Brande eines älteren Baues 1055 - 1061 in edlem romanischen Stil erbaut, kreuzförmige Basilika m. merkwürdigen ehernen Thorflügeln von 1015 von Bisch. Bernward^o m. 16 Reliefs (Sünde u. Erlösung), Letzter^o von 1596 im Renaissancesstil, schönem spätromanischen Kreuzgang, enthält einen kunstvollen ehernen Taufkessel a. d. 13. Jhdt. m. Reliefs (d. 4 weltl. Kardinaltugenden), große metallene Kronleuchter a. d. 11. Jhdt., zwei roman. Reliquiarien^o d. h. Godehard u. d. h. Epiphanius von vergolbetem Metall mit silbernen Reliefs, wertvolle Kelche^o roman. u. got. Stils, das silberne Bernwardskreuz a. d. 11. Jhdt., d. Bernwardskelch, silberne Statuen, Emailen zc. An der Außenwand der Domkrypta der berühmte, der Sage nach von Karl d. Gr. gepflanzte tausendjährige Rosenstock. Godehardikirche, ein Meisterwerk roman. Stils, von 1133 - 1172, 1848 - 1863 restauriert, dreischiffige Basilika mit reicher französischer Chorbildung und achteckigen Turm, enthält Wandmalereien roman. Stils von Welter^o, eine Pöris (Hofienblüthe) St. Godehardi a. d. 11. Jhdt., schönen roman. Pontifikalkelch u. a. Magdalenenkirche, enthält zwei kostbare Leuchter von Bernward^o, d. sog. Bernwardskreuz, schönen Kelch, spätgotischen Kandelaber u. a. Michaeliskirche, ehemal. Benediktinerabteikirche, von Bisch. Bernward^o gepr., 1001 - 1022 erbaut, großartige rom. Basilika, m. Doppelchor, sechs stattlichen Türmen, Chorschranken m. reichen bildnerischen Schmuck, enthält interessante Deckengemälde a. d. 12. Jhdt. (Stammbaum Christi), am Seitenschiff Darstellung d. acht Seligspreisungen^o, merkwürdige Stuckfiguren (Maria, vier Apostel, h. Bernward m. d. Kirchenmodell) a. d. 12. od. 11. Jhdt., in d. Krypta das Grabmal d. h. Bernward a. d. 13. Jhdt., von einer Quelle umgeben u. a. St. Moritzkirche auf d. Moritzberg, roman. Säulnbasilika, 1026 vom h. Godehard geweiht. b. Auf dem Dombos die Christus- od. Bernwardssäule, aus Erzguß, c. 1022 von Bisch. Bernward^o in d. Michaeliskirche errichtet, nach Art d. Trajanssäule zu Rom in 28 halb erhabenen Gruppen d. Geschichte Christi von d. Taufe bis zum Einzug in Jerusalem darstellend.

Hildewardshausen, f. Hilwartshausen.

Hille, Pf. im preuß. Rgbz. Minden. 1796 * H Volkening^o, P.

Hillersleben, Ppst. im preuß. Rgbz. Magdeburg, ehemal. Nonnenkloster, 1022 in ein Benediktinerkloster verwandelt, jetzt Domäneigent. Romanische Klosterkirche, 1858 teilweise erneuert. - besitz ein Rettungshaus.

Hillspach f. Hilsbach.

Hilpershausen, f. Hilwartshausen.

Hilsbach (ehemals Hillspach), St. im bad. Kr. Heidelberg. 1564 Zusammenkunft d. Kurf. Jch III. v. d. Pfalz u. d. Herz. Esh v. Württemberg beßus Veranlassung eines Religionsgesprächs über d. Abendmahllehre.

Hilwartshausen (Hilbersh., Hildewardsch., Hilpersch.), Pf. im preuß. Rgbz. Hildesheim, ehemal. Augustinerinnenkloster, c. 960 gestiftet; Kirche m. roman. Resten.

Simbach, Df. in d. heff. Prov. Oberpfaffen. 17. Jhd. Bildung einer Gemeinde von Inspirierten. 1728—1741 o 3 Jch Rod, Leiter d. Gemeinde.

Himmelfron (urspr. Freyendorf), Pfd. im bayer. Kgb. Oberfranken, ehemal. Cisterciensienkloster, 1280 gegr., 1430 von den Hussiten zerstört, durch d. Reformation aufgehoben. Klosterkirche m. spätgot. Kreuzgang u. Gruft d. Markgrafen v. Brandenburg-Bayreuth.

Himmelfort, Df. im preuß. Kgb. Potsdam, ehemal. Cistercienserkloster, 1299 gegr., 1541 säkularisiert.

Himmelfort, f. Himmelforten.

Himmelforten, Pfd. im preuß. Kgb. Stade, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1628 von den Kaiserlichen geplündert, 1681 eingezogen.

Himmelsporte, ehem. Kloster d. Augustiner-Eremiten im preuß. Kgb. Magdeburg, im 13. Jhd. gestiftet. f. 1451 o Als Proles, nachmals Prior von -. vor 1517 Visitation d. Klosters durch Luther.

Himmelsporten, Cisterciensienkloster bei Tschnowitz, 1233 von Constantia, Kön. v. Böhmen, gegr., 1782 aufgehoben.

Himmelsporten (Himmelsfort), ehemal. Cisterciensienkloster, 1231 von Bisch. In von Würzburg gestiftet, Ruinen der Klosterkirche in teils roman., teils gotischem Stil.

Himmelsstadt, Pfd. im bayer. Kgb. Unterfranken, m. ehemal., 1231 gegr. Cisterciensienkloster, das bald nach Himmelsporten verlegt wurde.

Himmelsstadt, ehemal., in 14. Jhd. gest. Cisterciensienkloster im preuß. Kgb. Frankfurt.

Himmelsthal, Pfd. im bayer. Kgb. Unterfranken, ehemal. Cisterciensienkloster, v. 1232 bis 1619, später bis 1773 Eigentum d. Jesuitenordens.

Himmerod (-rode, -roth), Wt. im preuß. Kgb. Trier, ehemal. Cisterciensierabtei, 1138 von Erzb. Adalbero v. Trier gest., 1140 von Paph Innocenz II. bestätigt.

Hindelang im Algäu. 1768 * Ad Eberhard^o (15), Bildhauer.

Hippo Regius^o, St. in Algerien, jetzt Bona, im 4. Jhd. Sitz d. Ordens der Augustinerinnen, unter Leitung Perpetuas, d. Schwester d. h. Augustin. 4. Jhd. o Valerius^o (1), Bisch. Disputation über den Manichäismus^o (4). 393 Konzil, welches ein Canon-Verzeichnis aufstellte. 430 †, o Augustinus^o (1), d. h., Presbiter.

Hippolyt, St., f. St. Pilt. (dann Bisch.)

Hirau f. Hirsau.

Hirchau, St. im bayer. Kgb. Oberpfalz. 1415 Gefangennahme des Hieronymus v. Prag, Anhängers von 3 Hus.

Hirchau (Hirau), Pfd. im würt. Schwarzwaldkreis, ehemal. berühmtes Benediktinerkloster, c. 830 gestiftet, m. d. Ruinen d. Aureliuskirche, einer dreischiffigen roman. Säulenbasilika und d. roman. Peterkirche, c. 1070 Abfassung d. „Constitutiones Hirsaugiensens“ durch Abt Wb d. Seligen. 1091 †, o Wilhelm d. Selige, Abt. 1457 Aufnahme des Klosters in der Bursfelder

Kongregation. c. 1535 Evangelisation d. Klosters unter Herzog III v. Württemberg. 1556 Umwandlung d. Klosters in eine Schule z. Heranbildung ev. Geistlicher. f. 1560 o Weidener, erster Abt von -. 1569—1589 o 3 Karz (Parimonius), Abt. c. 1582 o 3 Kpler, Astronom, als Schüler d. Klosterkirche. 1677 * En Ebb Weigmann^o, Prof. u. Propst. 18. Jhd. o 3 Oslander^o (3), Theolog, † 1727. 1727 bis 1740 o Wb Sch Weisener, Abt u. Kirchenliederdichter. 1738—1743 o Jch Ebf Dtinger, P. 1743—1744 o 3 En Storr, P. 1759 * 3 K Forster^o (6), P u. Prof.

Hirschberg, St. im preuß. Kgb. Pignitz, m. christl. Herberge zur Heimat u. Pfarrkirche, einer der sechs sogen. Gnabentkirchen, die 1709 infolge d. Miranstädter Konvention: erbaut werden durften, Gemäde v. Mengelberg^o enthaltend. 1427 Belagerung d. Stadt durch d. Hussiten. 1587 * Dv Gregor Corner^o, rP. 18. Jhd. o Gottlob Kuhn^o (3), Orgelvirtuos, * 1729. 1701 * Jonath. Krause^o (6), Kirchenliederdichter. 1737 † Neumberg^o, P u. Kirchenliederdichter. 1745 † Gottlob Adolph^o, rP u. Kirchenliederdichter. 1756 Erscheinen der -er Bibel, von P Liebich in Lomnitz bei - herausgegeben. 1856 †, o 3 G Schneider, Organist u. Komp.

Hirschberg „an der Saale“, St. im Fürstent. Neuß j. L. 1743 Synode d. Brüdergemeine.

Hirschfeld, Df. im preuß. Kgb. Merseburg. 1822 * Bräunig^o, Orgelkomp.

Hirschfelde, Pfd. in der sächs. Kreisbptmsch. Baußen. 1661 * Pt Anton^o (4), Prof. der Theol. in Halle, Pietist.

Hirschthal (Hirschall), ehemal. Dominikanerinnenkloster in Tirol, 1422 gestiftet.

Hirtensfeld d. Marani in Steiermark. 1660 * Fur^o, Kirchenkomp.

Higacker, St. im preuß. Kgb. Lüneburg. f. 1604 o Herzog Au v. Braunschweig-Wolfenbüttel, gelehrter Fürst, auch Erbauungsschriftsteller. c. 1624 o Hch Varenius, P. 1633 * Anton^o Ulrich (3), Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg, Kirchenliederdichter.

Hilfstraken, Pfd. in der heff. Prov. Oberpfaffen. 1528 Vertrag zwischen Edg P d. Grobmütigen v. Heffen u. d. Erzb. v. Mainz.

Hindorf, Df. in Württemberg. 1621 * Heselhaler^o, Kirchenliederdichter.

Hohausen, Pfd. im bad. Unterpfinkreis, m. altertümlicher Kirche, welche das Grabmal d. h. Rothurga u. Altargemäde a. d. 15. od. 16. Jhd. enthält, die d. Legende d. Heiligen darstellen.

Hohhermsdorf in d. preuß. Prov. Sachsen. 1818 * Labegast^o, Orgelbauer.

Hohkirch, Df. im preuß. Kgb. Pignitz. 19. Jhd. o Majunte^o, rP, * 1842.

Hösch, Wfl. in d. heff. Prov. Starkenburg, ehemal. Nonnenkloster, im 13. Jhd. gestiftet, 1508 m. Benedictinerinnen besetzt, im 16. Jhd. säkularisiert.

Hösch, St. im preuß. Kgb. Wiesbaden, m. der Justinskirche, einer c. 1090 erbauten roman. Säulenbasilika m. got. Chor von 1443. 1622

⁷⁹. Sieg Tillus über Herzog En von Braunschweig im Dreißigjährigen Kriege. 1795 siegreiches Geleitz d. Österreicher gegen d. Franzosen. 1801 * In Alsbach, f. 1853 o Prof. d. Gesch. in Wien.

Höchstädt, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken. 1779 * M Haas^o (5), rP. 1810 * Schmitt^o, rTheolog.

Höchstädt, Hl. im preuß. Kgzb. Kassel. 19. Jhdt. o Emmel^o, rP. † 1881.

Hödel, Df. im preuß. Kgzb. Osnabrück. 1754 * Buh Doerberg, rTheolog u. Pädagog.

Hof, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken, m. d. jetzigen Michaeliskirche, welche schöne Glasmalereien nach Entwürfen v. Plannschmidt u. Müller enthält, einer Rettungsbankalt f. verwaarloste Kinder, Hospital u. a. 1292 Gründung eines Franziskanerklosters. 1348 Gründung eines Nonnenklosters. 15. Jhdt. o J Sengel, P. 1430 Verbesserung d. Stadt durch die Hussiten. c. 1489 o Morunger^o, rP. 1502 * Mebler^o, D u. S. f. 1524 o Löner^o, rP, Kirchenliederdichter. 1532 o Stephan Agricola^o, P. 1564 Säkularisation d. Nonnenklosters. 1576 †, o A Pancratius^o 3), rE. 1752 † Buchla^o, Kirchenliederdichter. 1781 * St Philipp En Kaiser^o (1), P u. Prof. 19. Jhdt. o Jb H Lang^o (3), rESt, De, † 1869.

Hofen, ehemal. Benediktinerabtei im württemb. Donaureis, welche m. d. ehemal. Keinen Reichshadt Buchhorn zu d. Stadt Friedrichshafen vereinigt wurde.

Hofen, Df. in Württemb. 18. Jhdt. o Ehb Eg Gruber^o (3), rP, Separatist, † 1728.

Hofgrismar, St. im preuß. Kgzb. Kassel, m. 1330 Begonnenes got. Piefbrantenkirche m. roman. Turm. 1784 o Fürstin Amalie v. Gallizin.

Hofheim, Df. in d. heff. Prov. Starkenburg, m. d. Landeshospital, f. weibl. Arme u. Kranke, 1533 v. Pdg P B d. Großmütigen gest.

Höfingen, Df. im württ. Neckarreis. f. 1859 o Entel^o, rP.

Högelwörth (Höglwerd), Awt. im bayer. Kgzb. Oberbayern, ehemal. Augustiner-Chorherrenstift. 1130 durch d. Grafen v. Plain geg.

Högersdorf, Df. in Holstein, ehemal. Kloster, vom f. Vicelin aus Segeberg hierher verlegt. 12. Jhdt. o Hethmar, erster Abt.

Höglwerd f. Högelwörth.

Hösburg, Pbst. in der sächs. Kröbptmtsch. Leipzig. 1692 * J En Höbe^o (2), rTheolog. f. 1850 o Benno Br Brückner^o (2), rTheolog.

Höhen-Altheim (Altheim), Pbst. im bayer. Kgzb. Schwaben. 915 Synode von Bischöfen über Kirchenzucht u. Kirchengut. f. 1779 o Gg H Lang^o (1), rE, † 1805 od. 1806.

Höhen-Asberg f. Höbenasberg.

Höhen-Aspe, Pbst. in Holstein. 1758—1772 o J En Eberwein, P u. Waffessor, Piefberdichter.

Höhenasberg (Höben-Asberg), Festung und Staatsgefängnis im württ. Neckarreis. 1742 bis 1747 o J H Plattich, P u. Pädagog. 1773 † Ehb Eg Fischer^o (9), Kirchenliederdichter. 1777—1787 o als Gefangener En H D Schubarth, Dichter u. Organist. 1782 †, o P B H Rieger^o (4), Festungsökonomant, auch Kliederdichter.

Höhen-Birtach (Birtach), Pbst. im bayer. Kgzb. Oberfranken, f. 1317 v. dem Kloster für Beuginenschwestern, das 1422 v. den Würzburger Bisch. Johannes aufgehoben wurde.

Höhenburg (Odtienberg), ehemal. Nonnenkloster im Elsaß, von Herz. Etbilo I. u. seiner Tochter Odtila geg. 720 † St. Odtila, erste Abtissin. 1140 Einführung der Regel Augustins durch die Abtissin Kletindis. c. 1170 o Herrad von Landsberg, Abtissin. 1249 Erhebung der Abtissinnen in d. Reichsfürstenstand.

Höhenburg a. Main f. Homburg.

Höheneggelsen (Eggelsen), Df. im preuß. Kgzb. Hildesheim. 1798 * Mold^o, Organist.

Höhenems (-embs), Hfl. in Borarlberg, m. Pfarrkirche m. Marmorrelief am Hauptaltar, in welcher d. Kardinalskut d. h. & v. Borromeo aufbewahrt wird. In - existiert d. einzige Juden-gemeinde Tirols.

Höhenentrungen, Schloß b. Entringen im württ. Schwarzwalddreis. 1779 * En H Zeller^o (4), Gründer d. Anst. f. verwaarloste Kinder in Weuggen.

Höhenfelde, Df. in Holstein. 1800 * Ht Dtschhausen^o (3), Prof. d. orient. Sprachen u. St.

Höhenfelden, Adv. in Sachsen-Weimar, z. T. meiningisch. 1669 * J Eusebius Schmidt^o (11), Kliederdichter. 18. Jhdt. o H H Kranichfeld^o (2), rP. 1797 * H Wb Kranichfeld^o (1), rP.

Höhenfriedberg, St. im preuß. Kgzb. Pieg-nitz. 19. Jhdt. o H v. Richtigosen^o, P, † 1866.

Höhenfurth (Stift-), St. in Böhmen, mit d. 1259 geg. Cistercienserklost., das eine got. Kirche m. got. Kreuzgang u. Grabmalern, alten Kapitelsaal, eine reiche Bibliothek u. a. wertvolle Sammlungen enthält.

Höheniersdorf in Schlesien. 1797 * E J Wiedemann^o (2), Organist u. Komp.

Höhenkirchen, Pbst. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1507—1509 o Gg Spalatin, P.

Höhenleina, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1814 * Ed Walzer^o (2), P, Gründer d. freien Gemeinde in Nordhausen.

Höhenleuben, Hfl. im Fürstent. Reuß j. L. m. 1853 geg. Rettungshaus.

Höhenlohe-Vangenburg, St. im ehemaligen Fürstent. Höhenlohe, jetzt Württemb. 19. Jhdt. o Gottlob Müller^o (16), De, * 1816.

Höhenlaufen, Pbst. im württ. Donaurreis, m. d. Ruinen der 1080 von H v. Büren erbauten, 1525 von d. Bauern zerstörten Stamm-burg des Kaisergeschlechts der -. In der Keinen alten, 1860 restaurierten Kirche ein Freskobilb Barbarossas m. latein. Inschrift z. Erinnerung an d. Kirchensuch d. Kaisers.

Höhenstein, St. in d. sächs. Kreishauptmtsch. Zwickau. 1699 * Ehb G Schröter^o (2), Komp. 1780 * Gf H v. Schubert^o (4), Naturforscher u. christl. Volksschriftsteller. 1811 †, o En Gf Tag^o (B), Kantor u. Komp. 1863 Ausstellung von kirchl. Kunst- u. Gewerbezeugnissen.

Höhenwiel, Pbst. im württ. Schwarzwalddreis, m. ehemal., 1800 zerstörter Festung. c. 980 o Hadwig, Herzogin v. Alemannien, deren Lehrer Etshard II. v. St. Gallen war. 1634—1651

o Kd Wiederhold, Festungscommandant im 30. Kriege, Erbauer einer neuen Kirche hier. 1759 bis 1764 o als Gefangener 3 Jb Moser, Staatsrechtslehrer u. Kiederdichter. 19. Jhdt. o Schönhub's, Pfarrverweser, † 1864.

Hohenrath, Burgruine im würt. Schwarzwalddreis. 1498 * Georg* (2), Graf v. Würt.-Mömpelgard. 1515 * Christoph, Herzog von Württemberg.

Hohenrath, Mfl. im bayer. Kgzb. Oberbayern, ehemal. Benediktinerinnenabtei, c. 1070 gestiftet, 1803 aufgehoben. 1081 † Wiltrud v. Zanern, Stifterin und erste Abtissin. 1100 † St. Michäls, Nonne.

Hohenzollern, Bergschloß im preuß. Kgzb. Sigmaringen, Stammort des Fürstengeschlechts d. -; m. d. got. (r) Michaelskapelle a. d. 15. Jhdt., mit Glasmalereien a. d. 14. Jhdt. enthält, u. der 1867 geweihten Christustapelle, mit Wandgemälden von Eberlein und neuen Glasmalereien.

Hohlflein, Kfl. im bayer. Kgzb. Schwaben; in d. Kirche 6 Flügelaltargemälde v. F. Schäußlein (Verfälschung, Heimsuchung, Geburt u. a.).

Hohlstedt, Df. im preuß. Kgzb. Hildesheim. f. 1889 o Wolter*, eS.

Holar, Ort im nördl. Island, v. 1106—1801 Bischofsitz, der später nach Reykjavik verlegt wurde, mit dem schönsten Gotteshaus auf Island.

Holkershausen, St. in Mähren. 1709 * Fz Kav. Richter* (5), Komp.

Hollingshead, Df. in Schleswig. 1806 * Hch Ku Nau* (3), Prof. d. Theol. [Kingsen*, eP.

Holme in Devonshire (England). 1819 * Holme, Df. im preuß. Kgzb. Rdn. 19. Jhdt.

o D Funke* (2), eP u. Schriftsteller, * 1836.

Holstorf, Pfl. in d. preuß. Prov. Hannover. 1849—1859 o Al Lührs* (1), eS, † 1871.

Holtwick, Df. im preuß. Kgzb. Münster. 1491 * Gratius*, Gegner d. Humanisten.

Holzdorf, Pfl. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1535—1547 o Ml Stiefel, P, Chlissl.

Holzhausen, Df. im Oberamt Gaildorf im Württemberg. 1795 * Pipp*, rTheolog.

Holz Kirch (Holzkirchen), Pfl. im bayer. Kgzb. Unterfranken, m. ehemal. Benediktinerkloster, welches Karl d. Gr. 775 dem Kloster Fulda schenkte. 1803 Aufhebung d. Klosters.

Holz Kirch, Pfl. im preuß. Kgzb. Pignitz. 1690—1693 o Gf Edelmann, P.

Holzminden, St. im Herzogt. Braunschweig, Sitz eines Generalsuperintendenten, mit einem 1760 von Amelungsdorf hierher verlegten Gymnasium (Schüler u. a.: Fg Ad Petri, Gründer d. hannöb. Pastoralconferenz). 1640 Zerstörung der Stadt im Dreißigjährigen Kriege. 19. Jhdt. o Banl*, eS, † 1886.

Holzwickede, Df. im preuß. Kgzb. Arnberg, mit 1863 gegr. Rettungshaus: „Hellweger Erziehungshaus“.

Homa v. Herakl. 251 * Antonius* (1), d. Einsiedler od. d. Große.

Homburg, St. im preuß. Kgzb. Kassel, mit einem Schullehrerseminar und der 1340 erbauten Pfarrkirche, einer edeln gotischen Hallenkirche. 1471 * Rufus Kd Rutianus, Humanist. 1526

Synode, durch welche die Reformation in Hessen eingeführt wurde. c. 1537 o Romäus*, Kirchenliederdichter, eP. 19. Jhdt. o Volkmar*, Drgelvirtuos u. Drgelkomp., * 1812.

Homburg, ehemal. Benediktinerinnenkloster, im preuß. Kgzb. Eriurt, angebl. v. Bonifatius, n. a. c. 800 von Karl d. Gr. gestiftet, 1136 v. Kaiser Lothar II. m. Mönchen besetzt. 1073 ¹³/₁₀ Fürstentag, auf dem Hch IV. m. d. Sachsen u. Thüringern einen Waffenstillstand schloß. 1544 Verkauf des Klosters an d. Rat zu Langensalza.

Homburg, vor der Höhe*, St. im preuß. Kgzb. Wiesbaden. f. 1671 o J Winkler*, eTheolog. 1813 † Hch Ad Grimm* (2), Orientalist.

Homburg a. M., St. im bayer. Kgzb. Unterfranken. 752 † St. Furcharb* (1), Bsch. von Würzburg.

Homerion b. London. 19. Jhdt. o John Pye Smith* (5), Tutor f. Theol. an d. Independenten-Academie, † 1851.

Honau, Pfl. im badißchen Mittelrheintreis. 8. Jhdt. Stiftung eines Klosters f. eingewanderte Schotten durch einen Bsch. Benedict, 776 durch Karl d. Gr. bestätigt. 1525 Vertreibung des eP J Widenbauer.

Hongkong, fl. Insel in China, Sitz eines Bsch. für Szechina, besitzt ein Fintelhaus des Berliner Frauenmissionsvereins für China „Bethesda“. 19. Jhdt. o Klippe*, eP, † 1881. 1851 † Mühlhoff*, Missionar. 1854 †, o Hamburg*, Missionar.

Hönigern, Pfl. im preuß. Kgzb. Breslau. f. 1826 o Ed Gv Kellner* (1), Pfl, † 1878. 1834 gewaltfame Einführung d. Union durch die preuß. Regierung, gen. Dragonade von -.

Hönigen im bayer. Kgzb. Rheinpfl., mit d. roman. Ruinen eines 1120 v. Graf Emich II. v. Leiningen gest. Benediktinerklosters, m. zeitweilig blühender Klosterkirche.

Honolulu, Hptst. des Königreichs Hawaii*, auf Oahu, Bischofsitz. 1877 Gründung einer Missionschule durch d. AB.

Hoogstraten, fl. in d. belg. Prov. Antwerpen m. d. Katharinenkirche, spätgot. Backsteinbau aus d. 16. Jhdt., mit prächtigen Glasgemälden von 1520—1550, dem Grabmal d. Stifters d. Kirche, des Grafen Kalaing-Hoogstraten, aus Alabaster und schönem Stuhlwerk. c. 1454 * van Hoogstraten*, Dominikanerprior, später Inquisitor.

Hoosfeld im Großherzogt. Oldenburg. 1827 * Meinardus*, Komp. u. Rusischriftsteller.

Hoopsbach, Schloß in Krain. c. 1570 o Es Jagobitsch, Reformations-P.

Hopfgarten, Mfl. in Tirol. 1777 * Feitmojer*, Benediktiner. c. 1810 o Kap. Haagleitner, P, f. 1814 Führer der Haagleitnerianer, einer nach ihm benannten kirchl.-polit. Partei d. rKirche.

Hopfen, Gem. im preuß. Kgzb. Münster. 19. Jhdt. o Wb Eman Frh v. Ketteler* (3), P, † 1877.

Horazbiowik, St. in Böhmen, m. got. Dechantenkirche, c. 1300 gegr., u. einer Kongregation d. Schulklosterin u. Penionat. Das hiesige Minoritenkloster wurde eine Zeit lang den böhm.

Brüdern überlassen, aber z. B. d. Gegenreformation, c. 1621, wieder von d. Königen in Besitz genommen.

Horb, St. im württemb. Schwarzwaldbkreis. 1720 * Mn Gerbert^o (2), Abt v. St. Blasien, Theolog. 1760 * 3 Baptist Ignaz Häberlin^o (2), Theolog.

Horbürg, Df. im deutschen Bezirk Oberelsaß. c. 1480 * Gebwiler^o, Humanist.

Hörde, St. im preuß. Rgbj. Arnberg, mit gotischer, 1340 gegr. Kirche u. einer christl. Gesellschaften zur Heimat im eBereinshaus.

Hordorf, Df. im preuß. Rgbj. Magdeburg. 1721 * Fch Au Weiße^o (C), P u. Kriegerdichter.

Hordorf, Df. b. Helmstädt in Braunschweig. f. 1807 o Venturini^o, P, † 1849.

Hördt, Pfd. im bayer. Rgbj. Rheingebirg. 11. Jhdt. Errichtung eines Mönchsklosters durch Graf Hn v. Spiegelberg, c. 1139 bestand hier ein Nonnenkloster.

Horgen, Ort im schweizer. Ktn. Zürich, besteht in der Kirche frecken v. Varagath^o-Cattaneo.

Horsik, St. in Böhmen, m. einem Denkmal d. Hussitenführers Jista. 1769 * Is Pöschel^o (2), P.

Horn^o, Df. b. Hamburg, mit dem 1833 von Widern^o gegr. Kaufen Hause, einer Rettungsanstalt f. verwaistete Kinder, m. Brüderanstalt (Bildungsanstalt f. Arbeiter d. l. M.) u. (f. 1852) Pensionat f. Kinder höherer Stände.

Horn, St. in Niederösterreich. 16. Jhdt. o Efr Arenäus^o, P.

Horn „a. d. Hunsrück“, Pfd. im preuß. Rgbj. Koblentz. 1798 * Fch Wb P Ortel^o (2), P, Jugend- u. Volkschriftsteller (Pseudonym: W D v. Horn).

Horn, St. im Fürstent. Pippe. 1602 Calvinisierung d. Grafschaft unter Graf Simon VI.

Hornbach^o (Neu-Hornbach), St. im bayer. Rgbj. Rheingebirg. 742 Errichtung eines Benediktinerklosters durch d. h. Pirminius. 753 † St. Pirminius. c. 837 o Amalarius, Abt v. -. 1540 Evangelisierung des Klosters. 1559 Verwandlung des Klosters in ein Gymnasium. 1558 o Tremelius^o, erster Rektor d. Gymnasiums. 1580 * Gg Zeemann, Prof. u. S, Polemiker. 19. Jhdt. o Helfenstein^o, P, † 1887.

Hornberg, Df. im württ. Jartkreis. 1562 † Gch v. Berchtshagen^o, Reichsrat, kurze Zeit Bauernführer im Bauernkrieg.

Hornberg, St. im bad. Oberheinkreis, bis 1810 württemb. 15. Jhdt. * Engelberg^o, Baumeister, † 1512. 1549–1550 o J Brenz, Reformator, von Ul v. Württemberg hier vor seinen Verfolgten verborgen. 1840 * Hönig^o, P.

Hörnerkirchen, Df. in der preuß. Provinz Schleswig-Holstein. 1763 * Gg Sam Francke^o (4), Prof. d. Theol.

Horsbühl, Pfd. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1758 * Is En Tschken^o (2), Orientalist.

Horsens, St. im dän. Amt Aarhus (Jütland) mit der Erlöserkirche mit holzgeschnitzter Kanzel von 1663–1670 u. d. Rlosterkirche mit Grabmälern aus d. 17. u. 18. Jhdt. 1831 * Dorp^o, Maler.

Hork, St. in d. niederl. Prov. Limburg, Bez. Roermonde. 17. Jhdt. o Hortius^o, P, † 1644.

Horkmar, St. im preuß. Rgbj. Münster, m. got. Hallenkirche. 1536 Unterredung des Reformators Ant Corvinus mit den Wiedertäufern Knipperdölling u. Krecting.

Houdan, St. im franz. Dep. Seine-et-Oise. 17. Jhdt. o Blonde^o, P, † 1655.

Houga, Gem. im frz. Dpt. Gers. 1838 * Racotte d'Isaleña^o, Komp.

Höwis^o, Df. im preuß. Rgbj. Magdeburg. 19. Jhdt. o Vobe^o, P, † 1842.

Hörter, St. im preuß. Rgbj. Minden, mit der 1075 geweihten zweitürmigen Kiliankirche, einer roman. Pfeilerbasilika, welche eine Kanzel von 1595 u. einen Taufstein von Berent Kraft von 1631 enthält; d. c. 1400 in ebensol. got. Stil erbauten Minoritenkirche u. d. Nikolaitirche, welche ein Lektionarium m. metallenen ornamentierten Deckel d. 12. Jhdts. enthält. - besitzt in d. Petrisstift eine Diaspora-Erziehungsanstalt. 1533 Einführung der Reformation. nach 1620 Gegenreformation. 1625 Erstürmung der Stadt durch Tilly.

Hoya^o, Pl. in d. ehemal. Grafsch. -, in d. preuß. Prov. Hannover, nach 1520 evang. Predigt durch Adrian Burckhoff. f. 1837 o Fch Au Wb Meyer^o (8), Theolog.

Hoyer, Pl. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1704 * Fch Zacharia^o (1), Orientalist. 1807 * Fch Petersen^o (4), P.

Höherwerda, St. im preuß. Rgbj. Pommern. 1797 * D. Alt^o (C), P in Hamburg.

Gradiš, St. in Mähren, ehemal. Prämönstratenkloster, 1074 gestiftet.

St. Hubert^o, St. in Luzernburg, ehemal. Benediktinerkloster, früher Monasterium Andagonense, Ende d. 7. Jhdts. gestiftet, f. d. Bezeichnung der Leiche d. h. Hubertus 825, - genannt, jetzt Befestigungsanstalt.

Hubertusburg, Schloß in d. sächs. Kröptmsch. Leipzig, m. d. sächs. Staatsanstalt für Adioten^o, eine Landeskranken- u. Versorgungsanstalt u. a. 18. Jhdt. † 3 E Hähnel^o (3), Orgelbauer. 1763 ¹², Friedenschluß, welcher dem 7jährigen Krieg ein Ende machte. 1845 †, o Dr. Bergsträßer^o, P.

Huddersfield, St. in d. engl. Grafsch. Yorkshire. 18. Jhdt. o Henry Benn^o, P, † 1797.

Hude, Pfd. im Großherzogt. Oldenburg, ehemaliges Eisenwerkloster, 1236 gegr., 1536 v. d. reformationsfreundl. Bisch. v. Münster, Grafen v. Waldeck, erobert u. zerstört.

Hügelheim, Df. in Baden. 19. Jhdt. o Ad Ahles^o, Detan. † 1731.

Huisduinen in Holland. o van Til^o, P.

Hülkrath, Pl. im preuß. Rgbj. Düsseldorf. 1817 * Rehren^o, Maler.

Hull, St. in d. engl. Grafsch. York, mit der 1492 vollendeten Dreieinigkeitskirche, d. ältesten Backsteinbau Englands, ein Versorgungshaus f. Seeleute (Trinityhospital), 1869 gestiftet, Komitee für Anwanderermission^o u. a. 1712–1714 o Hibbes^o, Theolog. 1725 * William Raion^o (2), Rusischchriftsteller. 1759 * Will. Wilberforce^o (2),

engl. Philanthrop. 1797 †, o Jf Milner^o (1), angl. Kirchenhistoriker. 19. Jhdt. o Rich Watson^o (2), Wesleyaner-P., † 1833. c. 1850 o John Rusford^o, P., Baptist.

Hülshoff im preuß. Rgbz. Münster. 1797 * Annette Elisabeth Freiin v. Droste^o-Hülshoff, r Dichterin.

Hulst, St. in der niederländ. Prov. Zeeland. 1510 * Cornel. Jansen^o (2), r Theolog.

Hummelstowen in Pennsilvanien. 19. Jhdt. o K Rd Demme^o (2), P., † 1863.

Hundsfield, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 19. Jhdt. o Theiner^o (2), P., † 1860.

Hundsühel, Df. in der sächs. Kr. sptmisch. Zwickau. 19. Jhdt. o Müglic^o, P., † 1862.

Hünenburg im Kirchspiel Riemstloß im preuß. Rgbz. Senabrück, Rettungshaus f. Knaben und Mädchen, 1853 gegr.

Hünfeld, St. im preuß. Rgbz. Kassel, ehem. Nonnenkloster, f. dem 11. Jhdt. Mönchskloster, bis 1803 Chorherrenstift.

Hunmanby, St. in d. engl. Grafsch. York. 1671 * Fiddes^o, Theolog.

Hunspach, Df. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 19. Jhdt. o Strider^o, rP., † 1875.

Huntingdon, Hyst. v. Huntingdonshire (England). 1599 * Oliver Cromwell^o (1), Protector von England.

Hursley, St. in d. engl. Grafsch. Hampshire. 19. Jhdt. o Koble^o, P., † 1866.

Husiner (Husfinez), Mfl. in Böhmen. 1369 * Jö Hus^o, Reformator.

Husfinez f. Husfinez.

Husfinez, Df. im preuß. Rgbz. Breslau, eine im 18. Jhdt. von böhm. Einwanderten angelegte und nach dem Geburtsort des Jö Hus in Böhmen benannte Kolonie.

Husten, Pbst. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1737 * Egon v. Fürstenberg^o (2), Fürstbisch. v. Hildesheim.

Husum, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein; die Kirche enthält ein spätgot. Tabernakel, angebl. von H Brüggemann. c. 1480 * Brüggemann^o, Bildschnitzer. c. 1622 Tasi^o predigt Luthers Lehre. 1524 Toleranzedikt zugunsten der Lutheraner, von Frgz. Fh I. von Gottorp erlassen. 1527 Abschaffung des rOstredienstes.

1660 * Laurenti^o, Kirchenliederdichter. c. 1675 o Antoinette Bourignon, mystische Schwärmerin.

1676 Erscheinen des Husumer Gesangbuchs von Pfr Peträns. 1697 †, o Brubus^o, Organist.

f. 1709 o J Melchior Kraft^o (1), rP., † 1751. 1806 * En Au Hch Deder^o (4), rP. 1811 * Fübter^o, Pädagog. 1825 * Grote^o, rP. 1840 *

o Dr. Teiff^o, Privatdozent in Kiel. f. 1851 o Caspers^o, Theolog.

Huttan, Ort in Salzburg mit schöner got. Kirche m. zierl. Turm. c. 1731 Stuhlwehner^o lehrt protestantisch.

Huttenried, Wtr. im bayer. Rgbz. Schwaben. 1762 * Boos^o, rP., Vertreter der Sailerischen Schule.

Hut, St. in d. belg. Prov. Lüttich, mit der got. Kollegiatkirche von 1311, Westportal m. guten Skulpturen, got. Schrein auf d. Hochaltar;

berühmter Kirchenstich, u. d. Abtei Ne m o u s i e r, gegr. v. Pfr d. Einsiedler († 1115), der hier begraben ist.

Huyburg, Pbst. im preuß. Rgbz. Magdeburg, ehemal. Benediktinerkloster, 1084 v. Bisch. Burkhard II. v. Halberstadt gegr., mit dreitürmiger roman. Klosterkirche von 1121. 15. Jhdt. Reformation d. Klosters u. Beitritt desselben zur Bursfelder Kongregation. 1824 † K van Esp^o (1), rP., Bibelübersetzer u. Geschichtschreiber.

Huyssa in Belgien. 1828 * Geraert^o, Draganist u. Komp.

Hy^o (Zona), II. Hebrideninsel. 6. Jhdt. o Columba^o, Apostel d. Irlands, † 597. 684 Adamnanus^o, Abt v. -, schlägt sich d. rKirche an.

Hyères, St. im frz. Dpt. Var. 1663 * Massillon^o, Bisch. v. Clermont. 1849 † Genoube^o, Publizist, Bibelübersetzer. 1874 † Micheler^o, Geschichtschreiber.

Hypania in Lydien. † Flavianus^o, Patriarch v. Konstantinopel, 449 abgesetzt.

3.

Jabel, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1862 Amtsenthebung d. separiert-luth. P J Dieblich.

Jaca^o (Jacca), St. in d. span. Prov. Guasca, Bischofsst. m. got. Kathedrale, 778 von Karl d. Gr. unterworfen. 1600 Konzil, welches den röm. Ritus in Aragonien einführt.

Jackson, St. in nordameril. Staat Maine, 1819 * Abbot^o, Mälicher Texttiler.

Jaen, St. in d. span. Prov. - in Andalusien, Sitz eines Bisch., m. Kathedrale u. Priesterseminar, angebl. im Besitze des Tuches d. h. Veronika^o. 1246 - wird von Fd III. v. Kastilien d. Mauren entrissen. 15. Jhdt. Errichtung eines Inquisitionstribunals durch Torquemada^o (2).

Jafa^o, St. in d. türk. Prov. Smyrna, d. Zoppe^o d. Alten, unter Konstantin d. Gr. zum Bischofsst. erhoben. 1099 Eroberung -s durch die Kreuzfahrer. 1191 Stg Richards Löwenherz über Sultan Saladin^o.

Jägerndorf, St. in Osterreichisch-Schlesien. 1564 † As Althamer, rS.

Jagstfeld^o (Zartfeld), Df. im württ. Neckarreis, m. d. Kinderhospit Bad Betsheda, Zweiganstalt d. Bernerschen Kinderheilanstalt in Ludwigsburg.

Jagsthausen (Zarthausen), Pbst. im württ. Neckarreis. 1480 * Gödy v. Verlichingen^o, Führer im Bauernkriege, † 1562.

Jahmen, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1658 * J Renyer^o (6), P u. Kirchenliederdichter.

Jacob, St., Df. in Böhmen, m. dreißtfigiger roman. Kirche, 1165 geweiht, m. Reliefs a. d. 12. Jhdt.

Jacobshagen, St. im preuß. Rgbz. Stettin. 1713 †, o Hollaz^o (1), Theolog.

Jacobswalde, Hl. im preuß. Rgbz. Oppeln. 1802 * Zwirner^o, Architekt.

Jamnia^o, St. in Cölephrien, nach der Zerstörung Jerusalems Sitz d. Symeonis u. einer berühmten jüd. Akademie. 2. Jhdt. * Simon^o (19) ben Joseph, Rabbi, † c. 170.

Jantau, Mfl. in Böhmen; Pfarrkirche mit roman. Resten. 1645 ²⁴/₁₀₀ Sieg der Schweden unter Torstenson über d. Kaiserlichen im 30jähr. Kriege.

Jankowe, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1690 * Bogakto^o, Kirchenliederdichter und Erbauungsschriftsteller.

Jarnac, St. in franz. Dpt. Charente. 1569 Sieg Heinrich^o(20) VIII. über die Hugonotten; † Eg. Prinz v. Condé^o (3), Anführer d. letzteren.

Jaroslau, St. im russ. Gouv. -, Sitz eines Erzbisch., m. theol. Seminar. 1681 † Nilon^o, Patriarch v. Rußland.

Jarrow, St. in d. engl. Grafsch. Durham, mit c. 780 gest. Kloster. 735 †, o Venerabilis^o, Römch. Homilet.

Jassy, St. in Rumänien, mit Universität, Sitz eines grMetropolitens u. eines rBisch., m. prächtig ausgeschatteter Metropole u. d. Kirche d. drei Heiligen a. d. 14. Jhdt. Besondere Stadtteile sind von Stolzen^o bewohnt. 1642 Synode, welche über alle Anhänger d. calvinistischen Ketzeri den Bann aussprach.

Jativa (jetzt San Felipe), St. in der span. Prov. Valencia. 1588 * Insepe Ribera^o (3), Maler u. Rabierer.

Jauer, St. im preuß. Rgbz. Piegny, m. got. Kloster u. Pfarrkirche. 1628 Gegenreformation m. Hilfe d. Pichtenheimer Dragoner. 1651 * 3 Gz Müller^o (26), P u. Kliederdichter. 1702 † Arab. Kleisel^o (1), P u. Kliederdichter. f. 1771 o En Benj. Klein^o (1), Chorpriest, Orgelkomp., † 1824. f. 1802 o 3 Gottlob Postmann^o (11), Kantor u. Komp., † 1823. f. 1855 o Oswald Fischer^o (21), Organist. 1856 * Mn Fischer^o (20), Organist.

Jaxtfield s. Jagtfield.

Jber, Df. im preuß. Rgbz. Hildesheim. o Leyner, P, † 1613.

Jburg, Fl. im preuß. Rgbz. Donabrück, m. ehemal., 1136 gegr., im 16. Jhdt. aufgehobenen Benediktinerkloster. Got. Aiteikirche m. roman. Teilen a. d. 11. Jhdt. 1553 † Franz^o (16), Bisch.

Jchershausen, Fl. im Herzogtum Sachsen-Gotha, ehemal. Cisterciensinnenkloster, von Kurf. 3 v. Sachsen säkularisiert. 1854 † Wb Hey^o, Fabel- u. Kirchenliederdichter.

Jconium, jetzt Konia, St. in Kleinasien. 390 Synode, auf welcher Amphilochos^o als Gegner der Messalianer auftrat.

Jdenien, Pfd. in d. preuß. Prov. Hannover mit spätroman. Kirche von 1120—1191.

Jdria, St. im österreichischen Herzogt. Krain. 16. Jhdt. Gründung einer Schule durch Ebf Spindler.

Jdstein, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden m. Pfarrkirche, welche Wandmalereien von Imrath und Sandrart enthält. nach 1547 Synode, die sich gegen das Augsburger Interim erklärte. 1712—1716 o 3 Dl Herrnschmidt, S u. CK, Kirchenliederdichter. 1724 * Henr. Fulse v. Hays^o, Kirchenliederdichterin. 1756 † 3 Cu Lange^o (17), GS u. Kliederdichter. 1817 Synode, auf der die Kirche von Rastau^o die Union beschloß. 1827 * Frickhöffer^o, P.

St. Jean d'Angely, St. in franz. Depart. Niedercharente. 1588 † Heinrich I., Prinz von Condé^o (1), Herzog v. Engchien.

St. Jean de Löne, St. in franz. Dpt. Côte d'Or. 1654 * Martène^o, gelehrter Mauriner.

St. Jean de Maurienne, St. in frz. Dpt. Savoien, Sitz eines Bisch. mit Kathedrale a. d. 12. u. 15. Jhdt. mit modernem Portikus, unter welchem sich das Modell zu einem Grabmal Humberts I. v. Savoien mit dazu bestimmtem Basrelief befindet; im Innern got. Chorfüße a. d. 15. Jhdt., große Statuen in Basreliefs von Mochet; ein Tabernakel, prächtige got. Alabaster-Pyramide; Grabmal Ptr v. Lambert, Bisch. v. -, 1580 errichtet; ein anderes Bischofsgrabmal a. d. 15. Jhdt. mit liegender Statue u. a. Im N. d. Kathedrale schöner Kreuzgang a. d. 15. Jhdt. mit Alabaster-Altären.

Jechsburg, Df. im Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen, früher berühmte Propstei, 989 vom Erb. von Mainz als Benediktinerkloster gestiftet, 1525 im Bauernkrieg verwüstet, 1572 aufgehoben.

Jeichingen in Tirol. 1561 * Matthäus Rader^o, gelehrter Jesuit.

Jeinen, Pfd. im preuß. Rgbz. Hannover. 1763 * R Vnh Garve^o (2), Kliederdichter.

Jeitendorf s. Zeutenbort.

Jena, St. im Großherzogt. Sachsen-Weimar, mit Universität, im 16. u. 17. Jhdt. Sitz des strengen Luthertums, bedeutender Bibliothek, der Stadtkirche St. Michael, gotisch a. d. 15. Jhdt., welche ein Reliefbild Luthers enthält und ein 1858 von Drake mobelliertes Standbild 3 Jhs d. Grohmühtigen, des Stifters der Universität. 1452 3 v. Capistrano, Franziskaner, predigt in -. 1524 Luther predigt gegen Karlsruads Aufruhr u. Bildersümmerei. ²⁷/₁₀₀ Kolloquium Luthers m. Karlsruadt über d. Abendmahlslehre. 1527—1528 Verlegung der Wittenberger Universität nach -. 1540—1550 o 3s Marbach, D. 1548 Stiftung der Universität. f. 1548 o Strigel^o, Prof. der Theol., † 1569. 1557 †, o Gregor Brüd^o (1), Dr., hursächs. Kanzler. f. 1557 o Flacius^o, Theolog. 1558 † Schenck^o, Reformator. 1558 bis 1562 o Sim. Musäus^o (4), Prof. u. S., † 1582. 1559—1561 o Mt Juber, Prof. der Theol. 1560—1561 o Wigand^o, Prof. d. Theol. 1561—1568 o M Seneccer, Prof. der Theol. 1562 †, o 3 Stigel, Prof. d. Theol. 1562 bis 1568 o Stöfel, P, Prof. d. Theol. u. S. 1567 †, o Ml Stietel^o (2), eP. f. 1568 o Ti Kirchner^o (4), P u. Prof., † 1587. f. 1569 o Virus^o, eP., † 1593. 1570—1572 o Kalp. Bienemann (Melissander), D. 1571—1575 o 3 Avenarius (Habermann), Prof. d. Theol. 1572 bis 1574 o Hf Lipsius^o (1), Philolog u. Historiker, † 1606. b. 1573 o Heßbusius^o, Theolog., † 1588. f. 1574 o Dreßler^o, Theolog., † 1607. 1590 * 3 Matth. Dresart^o (2), Theolog und Kliederdichter. 1591—1598 o Abodomann^o, Prof. d. Raff. Sprachen. 1593 * Neuberg^o, rP. 17. Jhdt. o 3 Weihenborn^o (2), S. Prof. d. Theol. u. RR, † 1700. f. 1617 o Glaffius^o, bibl. Philolog. 1618 übertritt Helmreich^o zur

eKirche. 1621 *, o 3 E Gerhard° (14), Theolog. 1621 Theologenkonvent gegen Gg Calixtus Lehre. f. 1631 o 3 M Dillherr° (2), Prof. d. eTheol., Erbauungsschriftsteller u. Lieberdichter. 1637 † Burkhard Grosinann°, (2), Kirchenliederdichter. f. o 3 Gerhard° (13), Theolog. 1642 †, o 3 Himmelf° (B 2), Prof. d. Theol. f. 1646 o 3 Münius° (1), Prof. d. Theol., † 1681. 1654 † 3s Major° (2), Kirchenliederdichter. 1662 * 3 E Gerhard° (15), Prof. d. Theol. f. 1664 o 3 Winkler° (1), eTheolog. bis 1667 o Dresden°, Kirchenliederdichter u. Tonkünstler, † 1701. 1674 Bildung d. atheisistischen Seltz d. „Gewissener“ (Conscientiarii) durch Kand. M Knutten. f. 1674 o 3 Wb Vaier° (2), Prof. d. Theol. c. 1675 o Gasterius°, Kirchenliedertomp. o Sam. Rodigast, Adjunkt d. philol. Fakultät. 1687 † Frischmuth°, Orientalist. 1694 †, o Sagittarius°, Prof. d. Gesch. f. 1695 o 3 M Vach° (21), Organist, Autorität im Orgelbau. 18. Jhdt. o 3 Hsch Köhler° (10), Wolfshauer. o 3 E Faber° (18), Prof. der orient. Sprachen, † 1774. o Daries°, Prof. d. Theologie. 1701 †, o Abaev. Griech. Kanzler d. Univ., Erbauungsschriftsteller u. Lieberdichter. 1703—1709 Gf Au Humann, Privatdozent d. Philos. f. 1705 o Buddens°, Prof. d. Theol. f. 1720 o 3 Jb Rambah° (2), eTheolog., † 1735. 1721 †, o Wedel°, Lieberdichter. nach 1724 † Hn Burkhard Köstler° (1), Lieberdichter. 1726 * En Wb H3 Wald° (1), Historiker. 1726—1733 o Au Gf Spangenberg, Privatdozent. 1727 † 3 As Danz, Prof. d. Theol. 1735 * 3 K Au Münius° (2), Schriftsteller. 1750 †, o Hallbauer°, eTheolog. f. 1750 o 3 E Immanuel Wald° (2), Prof. d. Philos., † 1778. f. 1751 o Köcher°, Prof. d. Theol. u. S., † 1772. 1766 * Walsch°, Pädagog und Theolog. † Hsch Theodosius Müller° (14), Prof. d. Theol. 1768 † Carpeno°, Theolog. f. 1769 o 3 Hsch Hirt° (B), D., Prof. d. Theol., † 1789. 1775 †, o 3 Gg Wald°, Prof. d. Theol. u. KK. f. 1775 o 3 Gf Eichhorn° (4), Prof. d. orient. Sprachen. 1781 * K Hsch Eichhorn° (6), Rechtslehrer. 1782 †, o Dannowius°, Prof. d. Theol. 1787—1794 o Reinhold°, Prof. d. Philosophie, † 1823. f. 1789 o Gsch Ebb Gottlob Paulus, Prof. d. Theol. 1792 †, o 3 Gf Döberlein° (3), Prof. d. Theol. 1794—1799 o 3 Gf Fichte° (2), Philosoph. f. 1794 o Ugen°, Orientalist. † 1834. f. 1796 o Vater°, Orientalist. 1797 * Im Hn Fichte° (1), Philosoph. 1797—1799 o Gsch Steffens, Christl. Naturphilosoph. f. 1798 o 3 En Wb Augusti° (2), Prof. für orient. Sprachen, prot. Theolog. o Sant. Gottl. Lange° (19), Prof. der Theologie, † 1823. o Au Wb v. Schlegel° (1), Prof. d. Literatur, † 1845. f. 1799 o Schelling°, Prof. d. Philos., † 1854. 19. Jhdt. o Nippold°, Prof. der Theologie, * 1838. o Herz°, eTheolog., Orientalist. * 1838. o Edm. Spieß° (B 2), P und Prof., † 1889. f. 1801 o Hege°, Philosoph., † 1831. 1802 †, o En Wb Müller° (1), eTheolog. f. 1802 o Thibaut°, Lehrer des römischen Rechts, † 1840. f. 1805 o De° Wette, eTheolog. 1805¹⁰ Schlacht bei -: Sieg Napoleons I. über die

Preußen. 1807 *, o K Eg Wilibald Grimm° (5), eTheolog. f. 1810 o Köthe°, Prof. d. eTheol., † 1850. 1812 †, o Griesbach°, Theolog der Aufklärungsperiode. † K En Erhard° (11), Philosoph. 1813 Promotion Schopenhauer°. 1816 * 3 K Th v. Litz° (13), eTheolog. † Vorebach°, Prof. d. Theol. f. 1816 o 3b Hsch Fries° (B 1), Prof. d. Philos. f. 1823 o Gebler°, D., eTheolog., † 1874. f. 1824 o 3 Gg Wald° (3), Theolog., † 1875. 1826 †, o 3 Pb Gabler° (3), vTheolog. 1828 †, o Marejoll°, S u. GR. f. 1828 o K Au Credner, D., Prof. d. Theol. f. 1829 o 3 K Ed Schwarz° (5), eP u. KK, † 1870. o K Au v. Hase° (3), prot. Kirchenhistoriker. f. 1833 o E Gg Th Heule° (2), Theolog. 1835 †, o Gsch Au Schön° (2), Prof. d. eTheol. f. 1835 o Gsch K Meier° (3), Prof. d. eTheol., † 1841. 1843 †, o Baumgarten°-Crispus, Prof. d. Theol. f. 1850 o Hilgenfeld°, Prof. d. eTheol., * 1823. 1851 †, o 3 Traug. Lebr. Danz° (2), Prof. d. Theol. f. 1856 o E Kuno Wb Fischer° (8), Prof. der Philos. 1861 †, o As Gf Hoffmann° (2), Dr., eTheolog. f. 1864 o H3 Camillo Overbeck° (1), Prof. d. Theol., * 1837. o Au Philipp Köhler° (1), Prof. d. eTheol. o Gv Wb Franck° (2), eTheolog. f. 1867 o Gg v. Diefel° (2), eTheolog. 1871 †, o Vd Im Rüdert° (2), Prof. d. eTheol. u. GRH. f. 1871 o Ksch Wdt Pifsius° (3), Theolog. f. 1875 o K Siegfried° (4), Prof. d. Theol., * 1830. o Severten°, Prof. d. Theol., * 1831. f. 1878 o Pl Wb Schmiechel° (B), Privatdozent d. Theol., * 1851. 1879 † Gg K Gg Frommann° (2), eTheolog. f. 1880 o Pnh Pünjer°, Prof. d. Theol., † 1885. 1881 †, o Fortlage°, Philosoph. † Kt Bied° (2), GR u. Schöls-P. 1884 † K Trebitz°, eP. 1885 †, o K Volkmar Stey°, Pädagog u. Philosoph. f. 1885 o Th Frhr. v. d. Goltz° (3), Volkswirt. * 1836.

Jengen, Pfl. im bayer. Kgzb. Schwaben. f. 1516 o Rasp. Aquila, P.

Jentau, Df. im preuß. Kgzb. Danzig. 19. Jhdt. o Richter° (9), Religionslehrer, * 1799.

Jentschen bei Landsbut. 1862 †, o Mügisch°, rP.

Jenniden im schweizer. Ktn. Baselland. 1843 * D. 3 Buß° (1), eP.

Jericho, im Altertum St. in Palästina, besaß eine Propheetenschule. 69 v. Chr. Sieg Aristobulus° (3) II. über Johannes Hyrcan I. c. 35 v. Chr. Ermordung des Aristobulus° (4) durch Herodes.

Jerichow, St. im preuß. Kgzb. Magdeburg, mit bemerkenswerter roman. Kirche eines ehemal. 1144 gestifteten Prämonstratenserklosters, Säntensbasilika u. zweischiffiger Säulentrrypta.

Jerleben, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg. f. 1887 o Gsch Hn D. Dancell° (1), eP.

Jerusalem, alte Optik. Palästinas, die stärkste Festung der Gebräer, angezeichnet durch den berühmten salomonischen Tempel, besaß eine von Nebemia errichtete Nationalbibliothek, sowie ein von Herodes d. Gr. erbautes Theater; im apost. Zeitalter war schon durch Armenkasse u. Armen-

vileger Fürjorge für die Armen^o getroffen. Das heutige -, f. 451 Patriarchat, f. 1841 Sitz eines Bischof, f. 1872 Sitz des Patriarchat, bildet d. Hauptstation d. dort wirkenden Missionen m. d. Zionische, d. Paulische f. arab. Protestanten, vielen Schulen, dem Krankenhaus der Kaiserwerther Diakonissen (f. 1851), Sobats und Schnellers Waisenhaus (f. 1860), Anstaltigen 'ajyl (f. 1867), Kinderhospital u. ärztl. Zubemission. Außerdem besitzt - 17 griech. ein griech. Seminar, das rSalvatorloster, zwei armenische Mönchsklöster, darunter das Jakobskloster, welches die verstreutlich ausgestattete Kirche d. h. Jakobus, zwei syrische Klöster u. a. — I. AG. u. KG.: 9. Jhd. v. Chr. Gründung eines Gerichtshofes durch Jofabab^o. 597 Eroberung -s durch Nebuchadnezzar^o, König von Babylonien. 586 v. Chr. Zerstörung der Stadt. 514 v. Chr. Vollendung des zweiten Tempels. 2. Jhd. v. Chr. Erbauung eines Gymnasiums unter Antiochus IV. o. Jesus^o (1), Haupt d. griechenfreundl. Partei. 198 v. Chr. Eroberung durch Antiochus^o (1c) III. d. Gr. 170 v. Chr. Einnahme der Stadt durch Jason. c. 167 v. Chr. Plünderung des Tempels durch Antiochus^o (1d) IV. 1. Jhd. v. Chr. M. Antonius besiegt Alexander^o II. 40 v. Chr. Einnahme der Parthe. 40—37 v. Chr. Antigonus^o (2) wird zum Könige eingesetzt. 37 v. Chr. Belagerung durch Herodes^o (1) d. Gr. 1. Jhd. n. Chr. Aufstand unter dem von Augustus eingesetzten Prokurator Sabinus^o. o. Philippus^o (7), einer der sieben Diakonen daf. o. Paulus^o (1), d. Heidenapostel. o. Jesus^o (3), Hoberpriester. o. Jofeph^o (3) v. Arimathea, Mitglied des hohen Rates. c. 37 n. Chr. Zerstörung eines Teils d. christl. Gemeinde nach dem Tode des Stephanus^o. o. Flavianus Jofephus^o (1), Geschichtschreiber. 44 f. o. Jafobus^o (1) d. ä., Sohn des Zebedäus. 51 Aposteltonzil^o (1), auf welchem Paulus das Evangelium v. d. Rechtfertigung durch d. Glauben anfrecht erhielt. 59 Gefangennehmung des Apostels Paulus^o (1). 62 o. zur Zeit des jüdischen Krieges Ananus^o (2), Hoberpriester. f. o. Jafobus^o (3) der Gerechte, Bruder des Herrn. 66 Aufstand der Juden; Beginn des jüdischen Krieges. 70 Eroberung -s durch Titus. Gefangennehmung Simon's (15) Bar-Giora. 109 f. o. Simeon^o (6), Vorsteher der Gemeinde. 136 Wiederaufbau der Stadt unter dem Namen Aelia Capitolina durch Hadrianus. 216 f. o. Narcissus^o (2), Bisch. 335 u. 349 Synoden, den arrianischen Streit betr. f. 350 o. Cyrillus^o (3), Bisch., f. 386. 379 Presbyterweihe des Rufinus^o (1). 394 forderte Epiphanius in - die Verdamnung des Origenismus. 5. Jhd. o. Drosius^o, Presbyter, * 390. o. Cyprianus^o, Presbyter. Bau der ersten Einsiedel bei - durch St. Euthymus^o (1). 415 Synode, auf der Pelagius^o (1) verflagt wurde. c. 433 o. Hesyphius^o (2), Presbyter. c. 484 Begründung des Ordens der Sabaiten durch Sabas^o (3) aus Kappadocien. 6. Jhd. o. Leontius^o (1) v. Phrygia, griech. Kirchenlehrer. c. 500 o. Bar Sudaill^o, monophysit. Mönch. 536 Synode gegen die Severianer. 7. Jhd. o. Johannes^o (55) Moschus, griech.

Kirchenlehrer, f. 619. c. 600 o. Hesyphius^o (3), Bisch. u. Patriarch. 616—626 o. Modestus^o (1), Patriarch. 634 Synode über den Dyothetismus. f. 634 o. St. Sapphonius^o (2), Patriarch. 636 Belagerung durch die Araber unter Umar während des Patriarchats d. h. Sapphonius^o (2). 637 Eroberung der Stadt und Einzug Omar's. 730 Synode gegen die Bildersührer. c. 752 f. Habi'ab^o, Dichter des Islam. c. 760 f. Zobannes^o (27) Damascenus, griech. Kirchenlehrer. 9. Jhd. * Theodoros^o (10) Orapfus, Märtyrer. 10. Jhd. o. Zobannes^o (44), Patriarch. 1014 Gründung d. Congregatio Hierosolymitana canonicorum regularium S. Sepulcri. 1048 Stiftung d. Zobanner^o (1) Ordens. 1099 Eroberung durch die Kreuzfahrer unter Gottfried^o (9) von Benillon. Gründung des Königreichs -. 1099 bis 1187 Befestigung eines von unabhängigen latein. Patriarchats. 12. Jhd. o. Fulbert^o, Kaplan Balduins I. f. 1100 o. Balduin I., erster König von -. c. 1101 o. Gtthard^o (5), Verf. einer Weltchronik. f. 1118 o. Balduin II., König von -. f. 1131 o. Fallo v. Anjou, König v. -. f. 1143 o. Balduin III., König von -. Vor 1150 Stiftung des Lazarus^o Ordens. c. 1150 o. Epiphanius^o (1), Mönch u. P. f. 1162 o. Amalrich I., König von -. f. 1173 o. Balduin IV., König von -. f. 1184 o. Balduin V., König von -. f. 1186 o. Guido von Lusignan, König von -. 1187 Eroberung -s durch Saladin. 1208 Stiftung des geistl. Ritterordens d. Hospitaliter des h. Samsen^o (1). 1228 Krönung Friedrichs II. zum König von -. 1248 Eroberung -s durch d. Schowarsenier, Veranlassung d. sechsten Kreuzzug^o (8). vor 1261 o. Paps Urban^o (5) IV. als Patriarch. f. 1332 o. Lazarus^o (4), Patriarch. c. 1342 f. o. Petrus^o (49) de Palude, Patriarch. 1373 f. Birgitta^o, Stifterin der Birgittinen. 1382 Eroberung durch die Mameluken. 1443 Synode, auf welcher über alle Anhänger d. Union d. Bann ausgesprochen wurde. 1517 Eroberung durch den türk. Sultan Selim I. c. 1660—1672 o. Nektarius^o (1), Patriarch. 1672 Synode, welche die Orthodoxa^o Confessio sanctionierte; Festsetzung des Aspis^o orthodoxiae; Ausschließung d. Apokryphen als unkanonisch; Dositheus^o (3) polemisiert gegen d. Calvinismus. c. 1700 o. Chrysanthos^o (3), Patriarch. 1742 f. Gotti^o, Kard. u. Titularpatriarch. 19. Jhd. o. Ebf Paulus^o (10), Leiter der Tempelgemeinden. o. Jb Sch Krauß^o (2), eP u. Orientalist, f. 1883. o. Hunt^o, Mater, * 1827. Absetzung Krillos^o, d. Patriarchen v. -. 1841 Errichtung eines eBistums in Palästina^o (6). f. 1846 o. Sobat^o, eBisch. 1847 Neuaufriehung eines rPatriarchats. f. 1847 o. Jf Valerga^o, rPatriarch. o. Hester, Judenmissionar, * 1819. f. 1853 o. Rosen^o (2), Konful. 1857 f. Gspringer^o, rTheolog. 1861 Stiftung d. deutschen Tempels durch Hoffmann^o (3). 1867—1868 o. Petermann^o, norddeutscher Konful, Orientalist. f. 1876 o. Reimick^o, eP, * 1850. 1880 f. o. Barclay^o (1), aBisch. 1885 f. o. Ebf Hoffmann^o (3), Stifter u. Vorsteher des deutschen Tempels. 1886 übertritt eines Teiles der Tempel^ogesellschaft zur deut-

schen Gemeinde in . . . j. 1889 o Jg Pavi^o, latein. Patriarch. — **II. KK:** Die Heilige Grabeskirche, zuerst als Basilika 336 v. Konstantin d. Gr. über d. Grabe Christi erbaut, nach mehrfacher Zerstörung u. Erneuerung nach dem großen Brande von 1803 ganz neu aufgebaut, ist eine der bedeutendsten Denkmäler^{en}, verbunden mit der im 12. Jhdt. erbauten, reich m. Gold, Silber, Bronze u. Marmor geschmückten Kreuzfahrerkirche. Die Grabeskirche enthält die vornehmsten Reliquien d. Christl. Welt, wie z. B. eine rötliche Marmorplatte, auf welcher d. Salbung d. Gekreuzigten durch Joseph v. Arimathea stattgefunden haben soll; die das hl. Grab umschließende Kapelle, ein mit rötlichem Marmor überleitetes längliches Viereck, m. Pilastern u. a. Zierraten im Kolorit geschmückt, im Innern in die sogen. Engelskapelle u. das mit neuen Marmorplatten bedeckte h. Jünglingsgrab selbst geschieden; ferner die in Silber gefaßte Vertiefung, wo das Kreuz Christi stand; verschiedene mit Bildern ausgestattete Kapellen, welche Reliquien enthalten u. a. — Der Felsenbom (s. Omar-Moschee), ein auf der Stätte des alten Salomonischen Tempels aufgeführter leichter, schöner Bau d. 7. Jhdts., gleichfalls eine bedeutende Denkmäler^{en}.

Jesi, St. in d. ital. Prov. Ancona, Bischofsst. m. Kathedrale. 1194 * Friedrich^o (2) II., deutscher Kaiser.

Jessen, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1641 bis 1644 o St. Meißner, S. u. Kiederbichter.

Jettenbach, Df. im Kgbz. Oberbayern. 1702 * J E Eberlin^o (3), Kirchencomp.

Jeutendorf (Jeitendorf), Pfd. in Niederösterreich, mit 1694 gest. Servitenkloster; Pfarr- u. Klosterkirche von 1718—1749.

Jever, St. im Großherzogt. Oldenburg. 1547 Verwerfung des Augsburger Interims. 1562 Kirchenordnung, 1575 durch die von Hn Hamelmann eingeführte Kirchenordnung verdrängt.

Jferten, St. im schweizer. Ktn. Waadt, besaß eine von Pestalozzi^o gegr. Erziehungsanstalt.

Jfta, Pfd. in Sachsen-Weimar. 1646 * Gg M Pfefferkorn^o (1), Kiederbichter.

Jgensdorf, Pfd. im bayer. Kgbz. Oberfranken. 1801—1811 o J Hh Wb Wittichel, P.

Jgersheim, Pfd. im württ. Zartkreis. 1796 * Möhler^o, lathol. Theolog.

Jagelheim, Pfd. im bayer. Kgbz. Rheinpfalz. 1823 * Lützel^o, Organist.

Jags im schweizer. Ktn. Graubünden. 16. Jhdt. o Romander^o, rP, † 1557.

Jglau, St. in Mähren, m. d. got. Jakobskirche, welche eine 6440 kg schwere Glocke und ein gutes Altarblatt enthält, d. 779 gegr. roman. Kirche St. Johann, die Minoriten- u. d. Jgnazkirche. 1436 ⁶/₁₀₀ -er Vertrag, worin Kaiser Siegismond die Prager Kompaktaten beschnor. s. 1522 o Pl Speratus^o, rP. s. 1581 o Js Heidenreich^o (2), D., P. u. Prof., † 1613. c. 1589 o Stolsbagius^o, rP. 1626 Errichtung eines Jesuitenkollegiums.

Jtsfeld^o (Jtsfeld), Fl. im preuß. Kgbz. Hildesheim, m. Pädagogium. 8. Jhdt. St. Boni-

fatus zerstört das Bild des Götzen Viel a. d. Vieleshöhe. 1103 Stiftung eines Benedictiner- (später Prämonstratenser-) Klosters durch Graf Alger. 1544 Verwandlung des Klosters in ein Pädagogium durch den Abt Ts Stange. 1595 †, o M Reander^o (6), Humanist. 19. Jhdt. o Redeppenning^o, eTheolog, † 1883.

Jlonium^o, kleinasiatische St. am Taurus, d. Legende nach Geburtsort d. h. Thekla^o (1), der Gefährtin d. Apostels Paulus, der hier eine Gemeinde gründete. 235 u. 256 Synoden, welche die Keckertausch für ungültig erklärten.

Jlala am Südbufer d. Bangweulosees. 1873 † Livingstone^o, Missionar u. Afrikareisender.

Jlanz^o, St. im schweizer. Ktn. Graubünden. 1524 Erlaß eines Kritiselbrieves, welcher kirchl. Mißbräuche abschaffte. 1526 Disputation, in d. Komander^o Freiheit d. Predigt erlangte.

Jlbenstadt (Jlbnst, Effstbt), Df. in der heß. Prov. Oberhessen, ehemal. Prämonstratenserabtei, 1075 gestiftet, 1803 aufgehoben; roman. Klosterkirche von 1159.

Jlchester, Mfl. in Somersetshire (England). 1214 * Roger Bacon^o (4), gelehrter Franziskaner, doctor mirabilis gen.

Jlfeld j. Jhletd.

Jlhenau, Landesirrenanstalt im bad. Kreis Baden, 1842 eröffnet, m. eigener Kirche. 19. Jhdt. o Dr. Koller, Irrenarzt. 1863 †, o E Hh Fin^o (2), rP.

Jlhiberis, im Altertum St. in d. span. Prov. Batica. 320 Konzil, welches für die Juden^o in Spanien ungünstige Beschlüsse faßte.

Jltingen, Pfd. im württemb. Neckarreis. 1777—1781 o K Hh Hartmann, P. 1823 * Dillmann^o, Orientalist u. eTheolog.

Jltsfen, Df. im bayer. Kgbz. Oberpfalz. 1821 * Frohschammer^o, lath. Sophemaiter.

Jlud, Mfl. im kroatisch-slavon. Komitat Strymien, mit Franziskanerkloster. 1456 † Capistrano^o, Generalkloster d. Obervanten.

Jlm (Stadt=Jlm), St. in Schwarzburg-Rudolstadt, ehemal. Cisterciensienkloster, 1267 gegr., im Bauernkriege zerstört. 1525 Berührung des Reformations-P Ant Eberlin nach . . . j. 1871 o Eisert^o, Orgelbauer.

Jlmnau, St. im Großherzogtum Sachsen-Weimar=Ettenach. 1627 * Großgebauer^o, rP. 1716 * Hh Theobodus Müller^o (14), Theolog. 1828 erste thiring. Pastoralkonferenz.

Jlmünster, Pfd. im bayer. Kgbz. Oberbayern, ehemal. Kloster, im 8. Jhdt. gestiftet, nach 1060 in ein weltl. Chorherrenstift verwandelt, welches 1495 dem Stift d. Frauenkirche in München einverleibt wurde. Kirche, romanischer Pfeilerbau m. Kropta.

Jlmstadt j. Jtbenstadt.

Jlmsburg, Fl. im preuß. Kgbz. Magdeburg, ehemal. Benedictinerabtei, im 11. Jhdt. gegr., 1549 aufgehoben. Roman. Klosterkirche, Basilika, 1087 geweiht. 12. Jhdt. o Herrand^o, Abt, † 1102. 1837 * Au Trümpelmann^o, eS.

Jltsfeld, Pfd. im württ. Neckarreis, mit der spätgot. Bartholomäuskirche. 15. Jhdt., Ende, * J Gwiling^o (1), rP, † 1559. * Js Koch,

Famulus Melancthon. 16. Jhd. o. Geyling^o (2). eP.

Flbergeshofen, Pfd. im preuß. Kg. Erfurt. 1349 Anammlung von Flagellanten auf den sogen. „Abblagwiesen“. 1608—1610 o. M. Mentburg, P.

Imbach, Df. in Niederösterreich, ehemal., 1269 gest. Dominikanerinnenkloster. Gotische Kirche von 1260—1289 m. d. Katharinenkapelle, einem got. Prachtbau des 14. Jhdts.

Jugrund, Df. in Nassau. 1740 * Jung-Stilling, Schriftsteller.

Imola, St. in der ital. Prov. Bologna, Sitz eines Bisch., m. restaurierter Kathedrale. c. 362 o. Cassianus^o (2), angebl. Märtyrer. c. 404 * Erythologus^o, Bisch. von Ravenna. c. 1494 * Innocenzo da Imola^o, Maler. 16. Jhd. o. Banchieri, Organist, Kirchenkomp. und Musik-schriftsteller, † 1634. 1693 †, o. Penna, Komp. 18. Jhd. o. Papsst Pius^o (7) VII. als Bisch. f. 1833 o. Pius^o (9) IX. als Bisch.

Imot in Tirol. 1517 * Ammon^o (1), Kirchenkomp., † 1614.

Imshelm im Elsaß. 1714 * P. H. Mofher^o (1), br. Bisch.

Imst, Mfl. in Tirol mit schöner Pfarrkirche u. d. sogen. Grabkapelle m. alter Freskomalerei. 1844 * Denifle^o, Dominikaner.

Inda (jezt Kornelmünster), ehemal., c. 815 von Eg d. Fr. für Benedikt v. Aniane gest. gestiftete Benediktinerabtei im preuß. Kg. Aachen.

Indersdorf (Kloster-Indersdorf), Pfd. im bayer. Kg. Oberbayern, ehemal. Propst regu-lierter Augustiner-Chorherren, 1124 von Otto von Wittelsbach gestiftet, später Salesianerinnen-kloster, f. 1854 Filiale d. Barmherzigen Schwe- stern, m. Mädchen-Erziehungsanstalt.

Ingfingen, St. im württemb. Jagstkreis m. spätgot. Kirche aus dem 15. Jhd. 1530 * Do Ebrtrams^o (1), Theolog.

Ingelheim, Mfl. in der hess. Prov. Rhein- hessen, m. roman. Kirche, welche viele Denkmäler enthält, und der gleichfalls roman. Pfarrkirche; in den Kirchen prächtige Mosaikwerke. 768—774 Bau einer Pfalz durch Karl d. Gr. 826 Tausch des dän. Königs Harald Kal. 840 † Kaiser Eg d. Fr. 1489 * Seb. Münster^o (C), Orien- talist u. Ereget.

Ingolstadt, St. im bayer. Kg. Oberbayern, besaß i. 1472 eine Universität, die ein Hauptst. jesuitischer Theologie war und 1800 nach Landshut verlegt wurde, sowie f. 1555 ein Jesuiten- kollegium. — I. AG. u. KG.: 15. Jhd. o. 3 Bischöfenstein, Kirchensiedendichter und Lehrer des Petr., † 1540. o. Ab Celtes^o, Humanist, † 1508. 1472 Stiftung d. Universität durch Herzog Eg d. Reich. 16. Jhd. o. G. Hauer^o (1), Theolog, † 1536. o. Jb Keller^o (5), Jesuit. * 1568. o. Laymann^o, Jesuit, † 1635. o. v. Ba- lentia^o, Jesuit, Lehrer d. Theol., † 1603. 1512 bis 1516 o. Hubmaier^o, P. u. Prof., Wieder- täufer. f. 1517 o. Urbanus Abegius^o, Prof. u. Humanist, † 1541. 1519—1521 o. Neuchlin^o, Prof. d. griech. u. hebr. Sprache. 152; Arca- dius Seebofer tritt als Verteidiger der Lehre auf;

Gefangennehmung desselben. 1543 †, o. Dr. Ed^o (1), Prof., Gegner d. Reformation. 1549 wird die theol. Fakultät den Jesuiten übergeben. f. 1549 o. Pt Canisius^o (2), Jesuiten- Provincial- Bischof der U. Universität. o. Claudius de Jay^o (1), Prof. d. Theol., Jesuit. 1555 Stiftung des Jesuitenkollegiums. 1564 †, o. Jb Staphylus^o, rTheolog. f. 1570 o. Rainer Fabricius^o (13), Jesuit. f. 1572 o. Kaspar Brand^o (5), † 1584. c. 1575 tritt Ph II. von Baden-Baden zur rKirche über. 1578 † Eisinger(ein), Bischof der Univ. 16. ob. 17. Jhd. o. Adam Tanner^o (1), Lehrer d. rTheol., † 1632. 17. Jhd., anf. o. Reibing^o, Prof. d. rTheol. u. Philos., * 1579. 1604 †, o. At Hunger^o (B), rTheolog. 1610 †, o. Jb Canisius^o (1), Prof. d. lan. Rechts. 1614 † Heiß^o, Jesuit. 1625 †, o. Jb Greter^o, Jesuit, Lehrer d. Theol., Philos. u. Moral. 1627 bis 1637 o. Jb Walde^o, Jesuit u. Dichter, Hof-P., † 1668. 1632 Belagerung -s durch Gustav Adolf v. Schweden. † Graf v. Tilly^o, Feldherr. 1638 †, o. Chf Weisold, Prof. u. lurbayer. Rat. 1646 † Holzbai^o, Jesuit. 1689 †, o. Chf Hau- nold^o, Prof. d. Theol., Jesuit. 1758 * o. Adam Weishaupt, Prof. d. Rechts. f. 1759 o. Statt- ler^o, rTheolog. f. 1768 o. v. Bucher^o, Kaplan. f. 1773 o. J. M. Nathanael Feuerberg, Prof. 1776 Stiftung d. Illuminatenordens durch Adam Weishaupt. f. 1780 o. v. Sailer^o, Prof. der Dogmatik. f. 1781 o. Biehr^o, rTheolog. † 1797. o. als Studierender Baaber^o, Philosoph u. Theo- log. f. 1789 o. Patri Benedikt Zimmer^o (3), Prof. d. rTheol. f. 1794 o. Dobner^o, Jesuit, Prof. d. Dogmatik, † 1805. 1795 * Eien- schmid^o, Gymnasialprof. f. 1800 o. Jf Weber^o (8), rTheolog, † 1831. — II. KK. Kirchen: Liebfrauen- oder Oberpfarrkirche, hüher Bachstein-Hallenbau von 1425—1439, 1848 restauriert, enthält Glasmalereien am Chorfenster (Verfündigung) von 1527, einem Hochaltar mit reicher Holzskulptur im Renaissancestil u. bemalten Flügeln von S. Rielich im 16. Jhd., mehrere interessante Grabmäler: des Herzogs Stephan, d. Dr. Ed, Tillys u. a. Evang. Kirche, von Heidelberg erbaut, 1846 geweiht. Fran- ziskanerkirche, gotisch.

Ingstetten b. Zusingen, Df. im württ. Donau- kreis. 1472 * G. Bebel^o (3), Humanist.

Inkofen, Df. in Bayern, besitzt berühmte Glasmalereien a. d. 15. u. 16. Jhd.

Innichen, Mfl. in Tirol, m. Kollegiatkapitel, Franziskanerkloster und roman. Stiftskirche von 1284, welche ein Altarbild von Rembrandt, ein lebensgroßes uraltes Kreuzifix u. a. enthält.

Innsbruck, Pst. v. österreich. Kronlandes Tirol, u. Universität, 8 Klöstern, darunter das älteste Kapuzinerkloster Deutschlands u. d. Kloster d. Ursulinerinnen m. höherer Töchterchule, dem Prämonstratenserstift Wilten oder Wiltan, einer Glasmalerei-anstalt u. a. — I. AG. u. KG.: 1415 * Friedrich^o (3) III., deutscher Kaiser. 1512 Verurteilung Tegel^o zum Tode durch Er- tränken. 1530 † v. Sattinara, Großkanzler Kaiser Karls V. Karl V. verlegt seinen Hof v. Bologna nach -. 1542 Forderung freier Refs-

gionübung durch die Stände. 1552 Befreiung Johanns Friedrichs d. Grofmütigen a. d. Gefangenschaft. 1572 * Adam Tanner^o (1), Theolog. 1575 * Raymann^o, Jesuit. 1581 * Al Untebald^o, Kapellmeister. 1594 Niederlassung d. ersten Kapuziner-Mönche in Deutschland. 17. Jhdt. o Stadtmayer^o, Kapellmeister, * 1560. 17. Jhdt. o Gg Arnold^o (16), Organist, Kirchentomp. c. 1658 * Gansler^o, geistl. Schriftsteller. 1677 Stiftung d. Leopold-Franzens-Universität durch Pd I. s. 1733 o Pl Jf Ritter v. Kieggger^o (2), Prof., † 1775. 1742 * Jf Ant Stephan Kieggger^o (1), Staatsrechtslehrer. 1766—1782 o Oberrand^o, Theolog u. 1808. 19. Jhdt. o Gw Bidell^o (1), Theolog u. Sprachforscher, * 1838, o Frdr. v. Giovanelli^o (1), Oberlandesgerichts-R., * 1815. o Gg v. Hurter^o (3), Jesuit, Dogmatiker, * 1832. 1800 * Jf Aut Vincenz Hofmann^o (4), Prof. u. Domkapitular. 1821—1823 o Stapi^o, Prof. d. rMoraltbeol. 1832 H3 I. verspricht den eZillerthalern Bildung. 1841 † Morlach^o, Komp. s. 1849 o Phillips^o, Rechtsgelehrter, † 1872. s. 1850 o Greuter^o, Religionslehrer. 1858 die Universität erhält eine theolog. (jesuitische) Fakultät, 1869 eine medizinische. s. 1871 o Grisar^o, Jesuit, Prof. d. Kirchengesch. 1872 Protest gegen d. Rektorstahl der theolog. (jesuit.) Fakultät. — II. KK.: a. Kirchen: Hof- oder Franziskanerkirche, 1553—1563 von Al Thuring u. Marx della Volla im Renaissancestil erbaut, enthält das berühmte Grabmal^o Maximilians I., bestehend aus einem loslokalen Marmorkarppabg m. d. knienenden Statue d. Kaisers (von Eg del Duca), umgeben von 28 Bronzestatuen v. Zeitgenossen u. Vorfahren Maximilians zwischen roten Marmorsäulen, von Pl Bischof, Godel, Köppler u. Penderstreich herrührend. An den Seiten des Sarkophags 24 Marmorreliefs, Begebenheiten a. d. Leben Maximilians darstellend, von Al Collins^o u. Bnh u. Al Abel. Die silberne Kapelle mit silbernem Standbild d. h. Jungfrau u. aus Silber getriebenen Darstellungen d. Pauretanischen Taneel am Altar, enthält 23 Heiligenstatuetten aus Erz, die Grabmäler des Erzherzogs Pd II. m. Marmorbild u. Reliefs u. seiner Gemahlin Philippine Welser, beide v. Collins; eine alte Orgel u. a. Außerdem d. Marmordenmal As Hofers von Schaller m. Reliefs von Kieber. St. Jakobs kirche, 1721 vollendet, in italien. Stil, m. schönem Hochaltar, Marienbild von Cranach u. d. von Reinhard nach Graß Modell gegossenen Grabmal d. Erzherzogs Maximilian des Deutschmeisters. Kirche des h. Nepomul, von 1735, (h. Fresken v. Schöpf u. Gemälden v. Knoller u. Graßmayer. Universtitäts- oder Jesuitenkirche, 1627—1640 im Barockstil erbaut, m. stattlicher Kuppel. b. In der Gemäldegalerie des Ferdinandbeums Gemälde von Cranach (h. Hieronymus). Auf dem Friedhof das Renaissance-Grabmal des Bildhauers Al Collins u. Reliefs; in der Kapelle Fresken v. Plattner^o u. Malereien v. Wöndle^o v. Adelsfried.

Jns, Pbst. im schweizer. Kanton Bern. 1758 † Altmann^o (3), Prof. u. P.

Justerburg, St. im preuß. Rgzb. Gumbinnen, m. Rettungshaus für jugendl. Sträflinge. 1819 * Wb Jordan^o (3), Dichter.

Juterlaken, Df u. Schloß im schweiz. Kanton Bern, Oberland, ehemal. Augustinerkloster (s. 1130). 1508 * Simon Sulzer^o, Prof. d. Theol.

Jochimslein, ein Kräutleinflist in der sächs. Kröbptmsch. Bautzen, 1722 von Joach. Siegm. v. Ziegler u. Klipphausen gef., 1728 feierlich eingeweiht.

Jochimssthal, St. in Böhmen. 1487 * Gabr. Didyms, Reformations-P. 16. Jhdt. * Ebl Bischof^o (1) (Bischof^o), P u. Kiederdichter, † 1600. s. 1521 o Cgranus^o, P, † 1535. 1533 * J Major, humanist. Poet. 1548 * Erasm. Winter^o (2), P u. Kiederdichter. 1561 †, o Al Hermann^o (25), Kirchenliederdichter. 1565 †, o Rathesius^o, P.

Jochimssthal, St. im preuß. Rgzb. Potsdam, m. einer 1820 im modern-gotischen Stil nach Schintels Entwurf erbauten Kirche. 1607 Gründung eines rGymnasiums, das 1636 von den Sachsen zerstört und 1650 als -sches Gymnasium nach Berlin verlegt wurde. vor 1792 o Tieftrun^o, P, † 1837.

St. Johann in Eßland. 1838 * & H3 Ed v. Gebhardt^o (1), Maler.

St. Johann unter dem Felsen, Df. in Böhmen, ehemal. 1033 gef. Benediktinerkloster, von Kaiser Jf II. aufgehoben, mit einer c. 867 gegr. Kirche u. d. Höhle d. h. Johann od. Iwan.

St. Johannes s. Rürnberg. 19. Jhdt. o Wb Trepel^o, P.

Johanngeorgenstadt, St. in der sächsischen Kröbptmsch. Zwickau, 1654 von Kurf. J Gg I. für aus Böhmen vertriebene Protestanten gegr., mit dem 1854 gegr. Rettungshaus „Lazarusflist“ für Knaben u. Mädchen.

Johanniskloster, Pbst. m. Schloß im preuß. Rgzb. Wiesbaden, m. ehemal. 1106 von Erz. Rulhard II. v. Mainz gegr., 1130 zur Abtei erhobenem Benediktinerkloster. Roman. Kirche v. vor 1130; vor derselben ein 1854 von Geerh in Löwen aus Sandstein gearbeitetes Standbild Johannes d. Täufers. 1567 Aufhebung d. Abtei.

Johannisburg, St. im preuß. Rgzb. Gumbinnen. c. 1530 Streitigkeiten zw. Pl Speratus u. d. hies. Schwertfeldianern. 1665 Epoche d. Sozinianer.

Jöhstadt, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Zwickau. 1723 * J As Cramer^o (3), eP u. Kirchenliederdichter.

Jöllenbeck, Df. im preuß. Rgzb. Minden. 19. Jhdt. o Vollening^o, eP, † 1877.

Jönköping, St. im südl. Schweden. 1509 † Sten Sture^o, d. Ä., Reichsvorscher in Schweden.

Jörl, Df. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1759 * Sch Müller^o (20), Prof. der Theologie.

Josbad, Df. im preuß. Rgzb. Kassel. 1693 * J Eg Ad Alendorff^o, Kiederdichter.

Joffelin, St. im frz. Dpt. Morbihan, m. d. Kirche Notre-Dame, welche das Grabmal d. Connetable de Clifson, mit seiner Statue u. der

keiner Frau in weißem Marmor von Statuen v. Mädchen umgeben, außerdem Reste von alten Wandmalereien enthält.

Joure in Friesland. 1784 * Borger^o, Apologet, Homilet u. Dichter.

Jvern in Holland. 1540 * Cornel. Hillenius^o (1), eP.

Jvhofen, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, mit 1590 erbauter gotischer Pfarrkirche. 1532 * Krenzheim^o, schlef. Kryptocalvinist.

Jvheshen, Fl. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 19. Jhdt. o Lampert^o, eP, † 1861.

Jvs (Jhs, Jhbs), St. in Nieder-Österreich. 1540 * Pantaleon Weis^o (6) (Canabidus^o), eP.

Jvwisch, St. in d. engl. Graffsch. Suffolk. 1471 * Th Wolfes^o, eP u. Humanist.

Jwptingen, Pfdl. im württemb. Redartkreis. 1770 * Gg Kapp, Haupt d. Sekte d. Harmonisten.

1826 * Knödel^o, Choralkomp.

Jwferensgrün, Df. in der sächs. Kröptmsh. Zwidau. 1829 * Dittes^o, Pädagog.

Jwtulst, Pfdl. d. russ. Gouv. - in Ostibirien, Sitz eines Bish., mit schöner Kathedrale. 1774 Verbannung Selimjanow's nach -.

Jwsee, Mfl. im bayer. Rgbz. Schwaben, ehemal. reichsfreie Benediktinerabtei, in deren Gebäuden sich jetzt eine Irrenanstalt befindet. 1778 * J M Hauber^o (2), eP.

Jwstl (Jwstl), Mfl. in Oberösterreich, n. der unter Maria Theresia erbauten, 1877—1880 renovierten Pfarrkirche, welche Altarblätter von Kupferwieser und Deckengemälde von Mader^o enthält. 1886 † Gn Gerlach^o (3), rDontkapitular.

Jwten, Mfl. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemaliges Benediktinerkloster, mit roman. Kirche, Pfeilerbau mit Krypta. 752 Einweihung einer Cella durch Bish. Jf v. Freising, aus der ein Benediktinerkloster entstand. 10. Jhdt. Umwandlung d. Klosters in ein Chorherrenstift. 1803 Aufhebung desselben.

Jwtenbagen, Df. im preuß. Rgbz. Lüneburg, mit einem eFräuleinkloster, 1243 als Cistercienserkloster in Alt-Jwtenbagen gestiftet, 1265 als Cisterciensierinnenkloster hierher verlegt.

Jwterlohn, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, besitzt in der Stadtkirche einen holzgeschnitzten Flügelaltar aus d. 15. Jhdt. 1786 * Gsch. Jch Abrah. Strauß^o (3), † 1863. 1852 * Kahlenbeck^o, eP.

Jwtenworth, Ortschaft in d. engl. Graffschaft Middlesex. 1796 † Green^o (1), Orgelbauer.

Jwstington, Stadtteil von Pondou m. aSeminar (Collego of Divinity) und Anstalt zur Bildung von Missionaren. † 1825 o Gobat^o, später eBish. v. Jerusalem.

Jwntz (Jwntz), St. im württ. Donaukreis, m. ehemal., c. 1090 gest., 1803 säkularisiertem Benediktinerkloster. † 1527 o Jagius^o, Rector u. P. 1531 tritt - dem Schmalkald. Bunde bei. c. 1532 o Ambros. Blaurer, Reformator. c. 1540 Begründung einer hebräischen Druckerei durch Elias^o (3) Levita^o (2). † 1541 o Jh Marbach, nachmals P in Strahburg.

Jwrtlingen, Df. im bad. Kreise Karlsruhe. 1858—1880 o Max Frommel^o (2), P.

Jwrenia in Apulien. c. 1215 * Pappi G. Jwntz f. Jwntz. (10) V.

Jwre, St. im franz. Dpt. Puy de Dôme, m. roman. Kirche a. d. 11. Jhdt. 1465 * Duprat^o, Kard., Kanzler v. Frankreich.

Jwroun, St. im franz. Dpt. Indre. 1560 o Episcopus^o, P.

Jwry, Df. im franz. Dpt. Seine. 1695 Konferenz, welche die Schriften d. Fr. v. Guyon zu prüfen hatte. 1743 † Fleury^o (1), Kard. und Minister.

Jwshoe, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit einem adel. Fräuleinstift und der Laurentiuskirche a. d. 12. Jhdt., welche eine treffliche Orgel u. die Denkmäler vieler Grafen von Holstein enthält. 1263 wird das Benediktinerinnenkloster von Ivenseth nach - verlegt, nach d. Reformation in ein adel. Fräuleinstift verwandelt. 1626 * Dreisch^o, Theolog, † 1686. 1633 * Werner Fabricius^o (15), KKonp. 1666—1669 o J Passenius, P u. Rector. 1828 † J Gottwerth Müller^o (31), Romankristlicher. 1839 * o Theod. Hef^o (7), eP. † 1857 o Berkmann^o, eP u. Propst, † 1873.

Jwstenberg, St. in Steiermark, m. d. Magdalenenkirche, einer gotischen Hallenkirche aus d. 15. Jhdt., gute Glasgemälde enthaltend. 1312 Niederkämpfung der dortigen Juden. 1562 Austreibung der Franziskaner durch die Evangelischen. 1578 Genährung freier Religionsübung durch Erzherzog Karl. 1585 Wiedereinführung der Franziskaner. c. 1600 Gegenreformation. Gründung eines Jesuitenkollegiums.

Jwsthen (Kirch), Df. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1700 * Gottsched^o, Dichter u. Schriftsteller.

Jwstheim, Pfdl. in d. heff. Prov. Starzensburg, mit Rettungshaus für Knaben. 1263 Stiftung eines Benediktinerinnenklosters, das nach der Reformation einging. 19. Jhdt., Ende, Konferenz d. Vereinigungsstelle^u.

Jwstly b. Damunatin in Nordfrankreich, mit einem im 17. Jhdt. von den Oratorianern gegr. Kollegium. 17. Jhdt. o Richard Simon^o (32), Lehrer d. Philol., † 1712.

Jwstus (früher Dorf Bethsaida), St. in Palästina, von Philippus^o gegr. 34 † n. Chr. Philippus^o (4), Sohn Herodes' b. Gr.

Jwstus, St. im preuß. Rgbz. Aachen (Patron: St. Hubertus^o), vormalig mit Kleve, Berg und Mart ein Herzogtum, † 1814 zu Preußen gehörig. 14. Jhdt. * Jato^o (10) v. Gulit, Franziskaner, † 1392. c. 1550 o Jh Campanus, Antitrinitarier. 1611—1617 o Casp. Sibel, rP. 1807 * Schirmer^o (3), Maler.

Jwstin, ehemal., im 12. Jhdt. auf d. Insel Wollin gegr. Bistum.

Jwstinburg, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 1700 * Bajch^o, Kirchenliederdichter. 1703 * K Jch Lange^o (15), Dichter geistl. Lieder.

Jwstiges, Fl. im franz. Dpt. Niederseine, mit ehemals berühmter Benediktinerabtei. 1694 † Garet^o (2), Mauriner.

Jung-Bunzlau, St. in Böhmen, vormalig einer der Hauptsitze der böhm. Brüderunität. † 1518 o Roth^o, P, † 1547. 1528 †, o Lucas

v. Prag, brBifch. 1540 * v. Krajel^o, Ehirnher der Brüderunität. 1547 † J Horn^o (B 3), brKirchenliederdichter. f. 1553 o Vlahoslav^o, böhm.-mährifcher Theologe, † 1571. Nach 1584 Errichtung eines brSeminars. 1624 Gegenreformation durch Kapuziner. 1847 † Helfert^o, Prof. u. GN.

St. Juff, Kiofter in Eftremadura. f. 1195 o Gerodius^o (4) u. Gheßer, Abt. 1558 †, o Karl^o (7) V., deutlicher Kaiser.

Juffingen, Pfd. im württemb. Donautreis. c. 1472 * Sch Bebel, nachmals Prof. in Tübingen. 15. Jhdt. * Naucleus^o, Verfaffer einer Chronik, † um 1510.

Jüterboch (Jüterbock), St. im preuß. Kgbz. Potsdam, m. einem 1854 eingeweihten Rettungshaus für Mädchen, chril. Hrberge zur Heimat und einem Hofpital des Johanniterordens. — I. AG. u. KG.: 1381 * Jakob^o (13), der Kartäuer, † 1465. 16. Jhdt. o Hendrich Dietrich^o (13), eS, † 1571. 1517 Tzpel predigt den Ablass. 1519 Konvent der Franziskaner gegen Luther 1528 Gefangennahme der dort. luth. gefinnten Prediger. o Tz Schneidewein, P. 1542 Einführung der Reformation durch Anftellung des P Simon Vogener. 1544—1552 o Chf Bifcher^o (1), P. 1518 konvent wegen des Augsburger Interims. 1579 Konvent, an dem Cornerus^o mit beteiligt war. 1625 * J Deutschmann^o (1), Gegner des Synkretismus u. Pietismus. 1644 ^{22/11} Sieg d. Schweden unter Torstensson über die Kaiserlichen. 1698—1702 o Valentin E Löfcher, S. — II. KK.: Kirhen: Frauen kirche, in roman. u. Übergangstil, zw. 1172 u. 1179 geweiht, m. got. Chor. St. Jafobi = u. S. Geift-Kapelle im Übergangstil. Mönchen = (Franziskaner-)Kirche, got., c. 1500. Nikolaikirche, 14. Jhdt., mit jierlicher Sakristei von 1417, Türmen mit schönem alten Geläut, enthält einen Operftod mit künstlerischen Verzierungen; Gemälde von 1486; in der alten Sakristei Deckenmalereien.

Jvenad, Kl. in Mecklenburg-Schwerin, ehemals 1252 gestiftetes, 1555 säkularisiertes Eftreienferinnenklofter, mit modernisierter Klosterkirche.

Jrekes Lez Bruxelles, Vorf. v. Brüllf. 1825 * Etenyod^o, Muffifchrißsteller.

Jyväskilä in Finnland. 19. Jhdt. o Evg. naeus^o, finnländ. Schulreformator, † 1888.

Jzung am Bodensee, Df. im bad. Kreis Konftanz. 1734 * Meßner^o, Erfinder der Lehre vom tierifchen Magnetismus.

R.

Raadan f. Caban.

Raadon f. Caban.

Racoiv in Böhmen. 1798 * Jirfil^o, D., rBifch. von Budweis.

Radan f. Caban.

Radienen (Cabinen, Radienen), ehemal. Bernhardinerklofter im preuß. Kgbz. Danzig, Ballfabrikort.

Raditz, Df. in der fäch. Kröshptnifch Dresden. 1821 o Oswald Glob Eshmidt^o (16), eS.

Radolzburg (Cadolzburg), Mfl. im bayer. Kgbz. Mittelfranken. f. 1489 o Th Wöringer, P. als Befaugener. 1808 * En Puchst^o, Kirchenliederdichter.

Rahl, St. in Sachfen-Altenburg. 16. Jhdt. *, † Gundermann^o, D. u. P. 1524 Bildersturm. f. 1541 o Raogorgius^o, P, † 1563. f. 1572 o Mirus^o, eP, † 1593. bis 1612 o Basil Förftich, Rektor. 1823 † J N Klein^o (4), Herausg. eines Choralbuchs. 1828 * Ach Löber^o (3), eTheolog 1850 * Kurze^o, P.

Rablensberg, ber. Berg in Nieder-Osterreich, auf welchem 1632 ein Ramalbulenferklofter errichtet wurde, dessen Grundsteinlegung u. a. Kaiser Fd II. bewohnte.

Rairo, Hptft. v. Ägypten, hervorgegangen aus Altairo oder Fostat, welches 640 n. Chr. gear. wurde. — ist Station d. UP (f. 1854) u. EM (f. 1882), sowie von rMiffionaren (Comboni^o) befehrt f. 1165 o Raimonides^o, jüdifcher Philofoph. 1726 † Claude Sicard^o (3), Jefuit. 1782 † Hooper^o (3), Miffionar. 1817 † Burdhardt^o, Orientreisender. f. 1872 o Di Comboni^o, rMiffionar. 1881 Gründung einer Schule für ägypt. Archäologie durch Maspero.

Kaisersberg, St. im deutichen Bejiet Oberelfaß, mit roman. Pfarrkirche aus dem 12. Jhdt. mit gotifchen Teilen, enthält Schmitzaltäre, sowie Skulpturen und Malereien aus dem 16. Jhdt., angebl. von Holbein. f. 1448 o Js Geiler von -, vorreformator. Volks-P. 1477 * Mt Zell, Reformations-P.

Kaisersheim f. Kaisheim.

Kaiserslautern, St. im bayer. Kgbz. Rheinpfalz, mit der Stiftskirche, welche das Unionsdenkmal enthält, einer Methodiftenkirche u. a. 16. Jhdt. Aufnahme der flüchtigen Reformierten durch Rafimir^o (1). bis 1784 o Jung-Stilling^o, Prof. u. Schriftsteller, † 1817. 19. Jhdt. o Gelbert^o, eDe, † 1878. 1818 Synode, durch welche die Union in der Rheinpfalz vollzogen wurde. f. 1825 o Hänlein^o, DGN.

Kaiserswerth, St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit roman. Pfarrkirche aus dem 13. Jhdt., welche ein silbernes Reliquarium^o d. h. Sultbertus mit Reliefs und Email-Ornamenten, sowie ein Altarbild von Wüde^o enthält. — ist ausgezeichnet durch die 1836 von Th Fiebner^o (2) gear. eDialoniffenanftalt mit ihren Zweiganftalten: Kleinkinderschule, Lehrereinnenseminar (f. 1841); Waisenftift für Töchter von Pfarrern, Lehrern u. a. (f. 1842); Heilanftalt für Gemüthskranke (f. 1852); Magdalenium^o. Außerdem befitzt — ein rgeiftl. Emeritenhaus (ehemal. Kapuzinerklofter) u. d. rMarienhospital c. 710 Errichtung eines Benediktinerklofters durch Bifch. Suibert d. S. 1062 Raub des 12jährigen Königs Sch IV. durch Erb. Anno v. Köln. 1575 o Ulenburg^o, Ranonikus u. P. 1595 * Jch Spee^o v. Langensfeld, Jefuit, Lehrer d. Philof. u. Roral, rLiederdichter. 19. Jhdt. o Bornbaum^o, eS u. P, † 1880. 1845 * Jch Fiebner^o (1), eP. f. 1855 o D. Diffehoff^o, P am Dialoniffenhaus. 1864

†, o Th Kriedner° (2) eP, Gründer der eDialo-
nissenanstalt.

Kaisheim (Kaisersheim), Pfbd. im bayer. Rgbz
Schwabenz, ehemal. Eiferceierabtei, 1133 gest,
mit gotischer Backsteinkirche aus dem 12. Jhdt.

Kalau (Calau, Calow), St. im preuß. Rgbz.
Frankfurt a. O., mit got. Stadtkirche. 11. Jhdt.
o Eba, Gemahlin des christl. Polenfürsten Nie-
cislaus II.

Kalbe (Calbe) a. d. Milde, St. im preuß.
Rgbz Magdeburg. 1681 * Kevin 3 Schlicht°,
P u Kiederbedichter

Kalbe a. d. Saale (Calbe), St. im preuß.
Rgbz. Magdeburg. 1542 o An Chemnitzus,
Theolog. 1640 *, 1722 † J Hch Häveder°,
Kirchenliederdichter. |1842 * Ad Ahles°. Delan.

Kalbertshausen, Df im bad. Kreis Mosbach
Kaldenbushof d. Osnabrück. 1812 * Eg Windt-
horst°, hannöv. Minister.

Kaldenkirchen, St. im preuß. Rgbz. Düssel-
dorf. f. 1672 o Melchioris° Johannes, rP.

Kalenberg (Calenberg), Domäne in d. preuß.
Prov. Hannover, ehemal. Fürstentum. 16. Jhdt.
* Fröling°, Theolog., † 1632. 1540 Ausnahme
der Reformation 1549—1552 o Ant Corvinus;
Theolog, als Gesangener.

Kalcar (Calcar), St. im preuß. Rgbz. Düssel-
dorf, mit rStiftskirche, d. schönsten niederdeutschen
Backsteinbau, weiche 7 Schnitzaltäre, e Altarblatt
von Joest und Malereien von Calcar° enthält.
1328 * Heinrich° (40) v. -, Kartäuser. c. 1510
* Jan° (1) v. Calcar° (1), Maler.

Kalkutta, Systf. d. britisch-indischen Kaiser-
reichs, mit vielen Bildungsanstalten, Zenana-
Mission, Stationen verschiedener Missionsgesell-
schaften u. a. 1800 Gründung eines Kollegs f
orient. Litt. durch Buchanan°. f. 1816 o Re-
ginald Heber°, Bisch, † 1826. 1834 †, o Car-
ter°, Missionar 1849 †, o Is Häberlin° (1),
Missionar. 1857—1866 o Dr. Gg Ed Lynch
Cotton° (2), aBisch., † 1866. 1878 †, o Duff°,
schott. Missionar. 1880 † Dr. Wenger° (1),
Missionar 1881 bischöfliche Weihe d. Missions-
hauses der Brüderschaft d. h. Paulus°.

Kalkstadt, Df. im bayer. Rgbz. Pfalz. 19. Jhdt.
o Piris°, P.

Kalocsa, St. im ungar. Komitat Pest, erz-
bischofliche Residenz mit schöner Kathedrale und
erzbischöfl. Palais. 1000 Gründung eines Bis-
tums durch Stephan d. h. 1135 Erhebung d.
Bistums zum Erzbistum durch Bela II. 1811
†, o Katona°, ungar. Historiker, Jesuit.

Kalkunordheim, Mfl. in Sachsen-Weimar.
1843 * Fr. E. Krug° (1), eS.

Kalkunweiden, Pfbd. im württ. Neckarkreis.
1729 † Eg Melch. Hirschlin, P.

Kaltern, Mfl. in Tirol, mit merkwürdiger
Pfarrkirche und einem Franziskanerkloster. 1812
* Maria v. Wörl°, Stigmatisierte, † 1868.

Kalw (Calw), St. im württ. Schwarzwald-
kreis, mit got. Pfarrkirche und der got. Brücken-
kapelle St. Nikolaus, c. 1400 erbaut. - ist Sitz
einer Missionsgesellschaft mit bedeutendem Bücher-
verlag, d. „Kalwer Verlagsverein“. 830 od. 832
Stiftung des Klosters Hirau durch einen Grafen

von Kalw. 1588 * J Jb Heint(e)im° (1), eS
u Abt von Bebenhausen. 1620—1639 o J
Valent. Andrea° (2), P u. S. 18. Jhdt. o Du
Jonathau Cleß° (2), De, † 1803. 1701—1704
o Weismann°, D. nach 1716 Bildung einer
Inspirierten-Gemeinde. 1768 * Du Hch v. Cleß°
(1), gelehrter Theolog. 19. Jhdt. o Märklin°,
D, † 1849. 1803 * Strömer°, theol. Historiker.
1840 * Weitbrecht°, Theolog. 1822 †, o D.
Barth°, eVolks°, u. Jugendchriftsteller. f. 1876
o Häring°, Theolog.

Kambalu bei Peking in China. 1307 Er-
nennung des Missionars Johannes° (54) de
Monte-Corvino zum Erz. v. - Bau zweier
Kirchen durch denselben.

Kamen (Camen), St. im preuß. Rgbz. Arn-
sberg, mit moderner Kirche mit roman. Kirchthurm.
1485 * Omden°, Propst. 1552 o Sn Hamel-
mann, rP, nachmals Reformator. 1564 * J
Buxtorf° (1), Prof. der hebr. Sprache.

Kamenz (Camenz), Df. im preuß. Rgbz. Bres-
lau, ehemal., 1094 gegr., 1810 aufgehobene
Eiferceierabtei.

Kamenz (Camenz), St. in der sächs. Kreis-
hauptmannschaft Bautzen, mit der got. St. Ma-
rienkirche aus dem 13. u. 14. Jhdt., gotischer
Franziskaner-Klosterkirche aus dem 15. Jhdt.,
1846—1849 restauriert, und dem Lessingstift,
einer 1824 zu Ehren des Dichters gegr. Armen-,
Heil- und Verpflegungsanstalt. 1429 Einnahme
der Stadt durch die Hussiten. 17. Jhdt. * Pin-
ner°, Kirchenliederdichter. 1655 Entthauptung d.
D Caip. Dutschius. 1659 * Jänichen°, Kirchen-
liederdichter. 1693 * G Pfessing° (2), Theolog,
† 1770. 1729 * Gotthold Ephraim Lessing°
(1), Dichter. 19. Jhdt. o Richter° (11), P prim.
1832 * Sulze°, P.

Kamin, f. Kammin.

Kaming in Böhmen. 1766 * Frim°, rBisch.
v. St. Pöften.

Kammerstein, Df. im bayer. Rgbz. Mittel-
franken. o Th Au Gabler° (4), Theolog, † 1849.

Kammin (Caminin, Camin, Ramin), St. im
preuß. Rgbz. Stettin, m. christl. Herberge zur Heimat,
einer 1175 gegr. Domschule und dem Dom. Back-
steinbau im Übergangs- und got. Stil, welcher
einen Schatz von Prachtgeräten enthält. 1124
Otto d. h., Bisch. von Bamberg, predigt das
Evangelium; Bau der ersten christl. Kirche. 1176
Verlegung des Bistums Wollin nach - c. 15.
Jhdt. o Fallenberg°, Dominikaner. 1648 Sä-
kularisatiou° des Stiftes - im westfälischen Frieden.
1849 o Mangemann° (1), Seminarviktor
u. AD. 1861 * Is Meinbold° (1), Prof. f.
1866 o Hch Wb Pöple° (2), AD. 1888 †, o
K Meinbold° (2), P u. S.

Kamp (Camp, Altencamp, Klosterlamp), Pfvtr.
im preuß. Rgbz. Düsseldorf, ehemal., 1122 gest.
Eiferceierabtei, deren Abt den Titel „Primas
d. Eiferceierordens in Deutschland“ führte.
Klosterkirche im Übergangsstil.

Kampen, St. in d. niederländ. Prov. Over-
ijssel, mit rPredigerabtei. c. 1490 * At
Vighius°, Theolog. 16. Jhdt. o Hch Nicelai°
(5) (Niclaes), Sektensührer, * 1501.

Kandern, St. im bad. Kreis Pörrach. 1806 * C Fh Fint^o (2), eP. 1808 * Mey^o, thätig für die innere Mission.

Kanlow in Galizien. 1834 * Lq Mayer^o (9), Maler.

Kannstatt (Cannr., Kan-, Can-, Cantstatt ob. Kannstadt), St. im württ. Neckarreis mit Stadtkirche von 1471, in einer spätgotischen Hallenkirche. In - werden jährlich Versammlungen d. Schwedensborg'ianer gehalten. f. 1537 o Gräter^o, Theolog, † 1557. 1614 † Jo Nagirus^o (2), Prälat. 1687 * Gg Ad Rieger^o (1), P u. Prof. 1693 * Gg Vnh Bilfinger^o (2), S in Tübingen. 1742 * En Fh Schnurrer^o, Theolog. 1792 * Fd En Baur^o (2), Prof., Haupt d. Tübinger Schule. 1805 * Ewert^o, Theolog. 1810—12 o Steubel^o, eC. † 1837. 1865 † Ewert^o, eTheolog. 1869 † Molique^o, Violinist u. Komp. 1874 † Bläser^o, Bildhauer. 1876 † Freiligrath^o, Dichter. f. 1876 o R Fh Fischer^o (18), Philosoph.

Kanossa, Schloß der Markgräfin Mathilde in Italien. 1077 Demütigung Heinrich's IV. vor Gregor^o (8) VII.

Kanton, St. in China. 1834 † o Morrison^o, Missionar. c. 1847 o Roberts^o (1), Missionar. 1882—83 o Fj Zentsch^o (1), Missionar.

St. Kanton (Cantian), Pfarre in Krain. 16. Jhdt. Gg Dalmatinus wird als PP nach - berufen. 1598 Vertreibung des PP J Snollschil. 1819 * Knobloch^o, Aristarceiender.

Kappelendorf (Capellendorf), Pbst. in Sachsen-Weimar, mit ehemal., im 13. Jhdt. gestiftetem, 1528 aufgehobenem Cisterciensienkloster.

Kapern in der preuß. Prov. Hannover, besitzt in der Kirche Malereien von Andrea^o (3).

Kappel (Spießlappel), Pbst. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal., im 12. Jhdt. gestiftete Prämonstratenserabtei mit roman. Kirche.

Kappenberg (Gappenberg), Domäne im preuß. Rgbz. Münster, ehemal. Prämonstratenserkloster, c. 1120 gegr., 1803 säkularisiert. Romau Klosterkirche mit späterer Gotik, welche ein sehr reiches Sakramentshäuschen u. reiche spätgotische Chorfüße enthält. 12. Jhdt. o Hermann der Prämonstratenser, bekehrter Israelit.

Kapsdorf, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1794 * J Wn Au Scholz^o, eTheolog.

Kapstadt, Pbst. d. Kaplandes in Südafrika, Sitz eines r und eines engl. Bischofs, mit Universit. 1811 † van d. Kemp^o, Missionar, Begründer der N.Z. 1875 † Wb Fh Im Bleck^o (2), Afrikaforcher.

Kara in Mesopotamien. c. 8. Jhdt. o Abutara^o, Schüler des Jo Damascenus, Bisch. v. -. **Karabala**, Df. b. Tiflis in Armenien, hat seit 1883 eine Gemeinde protestant. Armenier.

Karalene, eSchullehrerseminar, 1811 auf dem Gute Kummethen im preuß. Rgbz. Gumbinnen gegründet. 1823 o Ad Ew. Stier, Seminarlehrer, Unionstheolog.

Karaman, Landchaft u. St. im südl. Kleinasien, f. 1466 den Türken unterthänig. 15. Jhdt. o Dikem^o, Statt^o alter, * 1458.

Karasin-Basar, St. im russ. Gouv. Taurien. 1824 † Baronin v. Krüdenet^o, Pietistin.

Kardemisch, uralte St. in Syrien. 606 v. Chr. Schlacht, in der Resho^o II. von dem Halbärsien Prinzen Nebuladnezar besiegt wurde.

Karfen, Fl. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 1844 * Heinrich^o, D., GR.

Karlswitz, St. im kroatisch-slavon. Komitat Syrmien, Sitz eines grErb. (Patriarchen), mit griech. Kathedrale u. theol. Seminar. 1699 * /-er Frieden zwischen Österreich, Rußland, Polen u. Venedig einerseits und der Pforte anderseits. 1870 † Masirevic^o, Patriarch u. Metropolitane von Serbien.

Karlsbad, St. im nordwestl. Böhmen, berühmter Badeort, u. von Motkes^o erbauter eKirche. 1853 † J Au Nebe^o (3), eTheolog. 1861 † Grörer^o, theol. Historiker.

Karlsburg (früher Weihenburg), St. im ungar. Komitat Unterweihenburg (Siebenbürgen), Sitz des rBisch. von Siebenbürgen, mit der schönen Michaelskathedrale, ursprünglich im Rundbogenstil, durch J Hunyady 1443—1444 gotisch umgebaut, welche die Sarkophage J Hunyady's, seines Sohnes u. Bruders, u. der Königin Isabella u. ihres Sohnes J Sigismund enthält, besitzt außerdem eine an Inkunabeln reiche Bibliothek, ein bischöfl. Seminar u. a.

Karlsburg, Pbst. im bayr. Rgbz. Schwaben, mit einer im 19. Jhdt. aufgeblühten Gemeinde. 1832 übertritt des rP Luz mit 600 Gemeindegliedern zur Kirche.

Karlsruhe (Carlsruhe), Pbst. des Großherzogt. Baden, mit Dialonissenhaus, f. 1851, Mägdeberg^o u. christl. Herberge zur Heimat. I. AG u. KG: 18. Jhdt. o Gg Ns Fischer^o (13), Organist. c. 1765 * Feodor^o, Maler. f. 1791 o J Pt Hebel^o, Prof., KR u. Prälat, Volksschriftsteller, † 1826. 19. Jhdt. o Deimling^o, P. 1804 * o Cnefelius^o, eHof- u. Stadt-D, † 1862. * R H Holymann^o (3), rTheolog. 1810—13 o Ant Derefer, rP. 1817 †, o Jung-Stilling^o, Schriftsteller. 1821 Generalsynode zur Konstituierung der badischen Union. 1822 † J Eg Gwald^o (5), eKR. 1826 †, o Danzi^o, Kirchenlomp. † Weinbrenner^o, Architekt. 1827 †, o J Baptisi Ignaz Häberlin^o (2), eTheolog. 1828 * Em Frommel^o (1), Theolog u. Volksschriftsteller. 1830 * Max Frommel^o (2), Theolog. 1831 * Essenwein^o, Architekt u. Archäolog. 1832 * Gg St Holzmann^o (2), eTheolog. 1837 * H Hausrath^o (1), D., KR. f. 1841 o Gg Fh Theophil Stern^o (1), Organist. 1842 *, o Fd Keller^o (3), Maler. 1847 †, o Au Hausrath^o (2) eP. 1848 * Hartsfelder^o, Prof. 1855 † Jb Fh Eisenlohr^o (1), Architekt. f. 1855 o Decoubres^o, Maler, † 1878. 1856 †, o Hüffel^o, Prälat. f. 1857 o Willibald Beyschlag^o (3), Hof-P. 1860 bis 1881 o Rufflin^o, eTheolog, † 1887. f. 1863 o Em Jittel^o (1), eP. 1863 † Hübsch^o, Architekt. † J Wb Schirmer^o (2), Maler. 1865 †, o Ullmann^o, ePrälat. f. 1865 o v. Langsdorff^o, eDKK. † 1871. 1866 †, o Jf Strauß^o (5), Komp. 1871 † R Jittel^o (2), P. 1872 o Walter^o (4), Insp. d. Dialonissenhaus. 1873 †, o Gv Fajst^o (1), Müglsied d. eo.-prot. DKKs. f. 1875 o Wb Brüdner^o (3), eP. 1877 † R

31 Dohmann^o (3), rTheolog. f. 1877 o R Wb Doll^o (1), Prälat. 1879 †, o Steinhäuser^o, Bittbauer. † D Eisenlohr^o (2), Prof. f. 1880 o Albr. Thoma^o (1), Prof. am Lehrerseminar. 1880 † R Fch Lessing^o (3), Maler. 1881 † Bluntzsch^o, Begründer des Protestantenvereins. f. 1883 o Fch Wb Schmidt^o (2), P., * 1831. f. 1889 o Helbing, P., * 1837. 1890 †, o R Fch Reinhard Schellenberg^o (2), GKM. — II. KK: a. **Kirchen:** Ev ang. St. Marien, 1817 erbaut, mit Corinth. Portikus, enthält die großherzogliche Gruft. Kathol. Kirche, von Weinbrenner^o erbaut. b. **Musik:** In der Kunsthalle u. a. biblische Gemälde v. Alunno^o (Kreuzigung Christi), v. Baldung Grien (Markgraf Christoph v. Baden, vor d. Madonna u. d. hl. Anna knieend), Beham (Flügelaltar), Burdman (Flügelaltar), di Credi (Madonna u. Johannes, d. Christkind anbetend), Dou (knieende Magdalena), Fohr (St. Bonifatius), Holbein d. Ä. (Kreuztragung), Holbein d. J. (St. Georg, St. Ursula), Jordans (Moses schlägt Wasser aus d. Felsen), Kumbach (Flügelaltar), Overbe (Erneuerung d. Lazarus), Saffleben (Job), Safflojerrato (Maria), Schirmer (barmh. Samariter), Schwind (Fresken: Einweihung d. -r Münsters durch Rd v. Jähringen), Steinle (Maria u. Elisabeth), Strigel (Bekehrung u. Verpöschung Christi; Mariä Vertheidigung; Fußwäscher) u. a. In der Alertümer-Sammlung ein Altar d. hl. Mauritius u. a. d. 16. Jhd. e. Auf dem Alten Friedhof der Erzengel Michael, Zingst nach A. Kif. Auf dem Schloßplatz Standbild des Großherzogs Karl Friedrich, 1844 in Erzguß von Schwanthaler errichtet.

Karlsruhe (Carlsruhe), Mfl. im preuß. Rgbz. Oppeln, mit simultaner Rettungsanstalt für Kinder beider Geschlechter.

Karlstadt, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken, mit got. Pfarrkirche von 1386 mit roman. Turm u. Glasmalereien v. Herzst., einer Krankenvertheilungsanstalt, Kapuzinerkloster u. a. 15. Jhd. * Als Rd Karlstadt (eigentl. Bodenstein), extremer Reformator, Segner Eds bei der keisigigen Disputation. 1494 * Draconites^o, P., Beförderer der Reformation.

Karlstein^o, Schloß in Böhmen, 1348—1356 von Karl IV. erbaut, hat eine gotische Kirche mit zwei Kapellen: v. Katharinenkapelle, mit lösbaren Steinen ausgelegt, u. Kreuzkapelle, mit Gelfsteinen u. Vergoldung geschmückt, viele von Karl IV. gesammelte Reliquien enthaltend. In Kirche u. Kapellen Wandgemälde von M. Wurmer u. Theoderich v. Prag, sowie ein Gemähl von Karl IV. verfertigtes Marienbild aus Alabaster; ferner eine Madonna und ein Ecce homo von Tommaso^o (2) da Robena.

Karn in Jemen (Arabien), Geburtsort Dweis^o, d. traditionellen Stiflers d. mohammedanischen Bönchtums.

Karolinenthal, St. in Böhmen, Vorstadt v. Prag, mit v. schönen, 1863 im Rundbogenstil vollendeten St. Cyrillus- u. Methodius-Kirche, welche Fresken von Trentwald^o enthält.

Karthagena, Hafenstadt in Spanien. Nach 550 * Ifidorus^o (7) v. Sevilla, mehrg. Schriftsteller.

Karthago^o, St. in Nordafrika, zuerst 202 als Bischofsst. erwähnt, mit dem b. Primat über die Bisch. d. Provinz vereinigt war, seit d. Eroberung durch die Vandalen auch Sitz eines arrianischen Bistums. - hatte noch im 5. Jhd. eine Gemeinde von Tertullianisten. c. 160 *, nach 220 † Tertullian(us)^o, altathol. Kirchenlehrer. 3. Jhd. o. Agrippinus^o, Bisch. v. -; o. Felicitimus^o, D.; o. Novatus^o, Presbyter. 202 † Perpetua^o d. F., Märtirerin unter Septimius Severus; Märtirerth d. Felicitas^o (2); Berschwörungsgestir. c. 210 Streitchrift Tertullians gegen Praxeas^o. n. 220 † Tertullian(us)^o, altathol. Kirchenlehrer. f. 248 o Thascius Cäcilius Cyprian^o (2), Bisch., † 258. 252 Synode, welche sich zuerst der Leitung des h. Geistes rühmte. 256 Konzil; Cäcilius^o (2) erklärt die v. Ketern vollzogene Taufe für ungültig. 4. Jhd. o. Augustinus^o (1) der Heilige, während seiner Studienzeit. c. 303 o Mensurius^o, Bisch. 311 Verwerfung d. Bischofswahl d. Cäcilianus durch den Bisch. Donatus. 311—345 o Cäcilianus^o, Bisch. 314—350 o Donatus^o (6), Bisch. c. 360 o Parmenianus^o, Bisch. 393 Donatistische Synode. 397 Konzil, welches Verzeichnisse d. bibl. Bücher aufstellte; Verbot d. Totencommunion. 5. Jhd. o. Dracontius^o, christl. Dichter. f. 411 o Pelagius^o (1), Urheber d. Pelagianismus. 411 Collatio cum Donatistis. 412 Synode, auf welcher Paulinus^o (4) den Cölestius als Häretiker anklagte; Verdammung des letzteren. 416 Synode, die Papst Zinnocens^o (1) I. befußl. Verdammung des Pelagius^o (1) zustellte. 418 Generalkonzil, das die Beurteilung des Pelagius^o (1) bestätigte u. jede Appellation ad transmarina iudicia verbot; o Aurelius^o (1), Bisch., Synodalpräses. 419 Synode, welche die Ansprüche Bonifatius^o (3a) I. juridicirte. f. 430 o Capreolus^o (1), Bisch. 439 Eroberung -s durch die Vandalen. 481—483 o Eugenius^o (1), Bisch. 533 Eroberung -s durch Velsar. 547 † Ferrandus Fulgentius^o (2), ahril. Kirchenlehrer. f. 646 o Victor^o (9), Bisch. 692 Zerstörung -s durch die Mauren. 11. Jhd. o. Cyriacus^o (2), Metropolit v. -.

Karthago im nordamerikan. Staat Illinois, besitzt ein theol. Seminar d. luth. Generalsynode d. nordamerikan. Freistaaten.

Karthaus (Carthaus), Df. im preuß. Rgbz. Danzig, ehemal. Kartäuserkloster „Marien-Paradies“, 1370 gestiftet, 1823 aufgehoben, mit schöner spätgotischer Klosterkirche.

Karthaus Waldig, Df. in Böhmen, ehemal. Kartäuserkloster, 1627 von Albrecht v. Wallenstein gestiftet, 1782 aufgehoben.

Karthause (Carthause), Df. in d. sächsischen Kröppmtsch. Zwickau, ehemal. 1222 gestift. Augustinerkloster, 1481 neu gestiftet u. mit Kartäusern besetzt, 1526 aufgehoben.

Karjin (Karjin, Carjin, Carjin), Pfd. im preuß. Rgbz. Köslin. 1682 * II Bogislav v. Bonin, Kirchenliederdichter.

Rajchau^o, St. im ungar. Komitat Abauj-Torna, Sitz eines rBisch., mit bischöfl. Seminar, Waisenhaus u. anderen Wohlthätigkeitsanstalten

u. mehreren schönen Kirchen: die prachtvolle altgotische Elisabeths-Kathedrale, d. schönste gotische Kirche Ungarns, nach Plänen v' Honnecourts im 13. Jhdt. begonnen, kreuzförmige Basilika, mit schönen Portalen, mit Statuen u. Ornamenten geschmückt, enthält ein 1472 von Steph. Crom gefertigtes prachtvolles Tabernakel; schöne neue Glasfenster; spätgotischen Hochaltar mit 48 altdeutschen Bildern auf Goldgrund, angeblich von Wohlgenuth, Darstellungen der h. Elisabeth (2) u. a. Dominikanerkirche mit beschädigten Fresken. Michaelskirche aus d. 13. Jhdt im Übergangsstil mit zierlichem Turm.

Kasimir, Gebirgsthal im Pandjab. 1873 †, o. Dr. Einsie, Missionar der SM.

Käsemark, Df. im preuß. Rgb. Danzig. o. Bartholbi, P. Kirchenliederdichter.

Kassel (Cassel), St. in d. preuß. Prov. Hessen-Nassau, mit Diakonissenanstalt, Kinderhospital, Kaiserin-Augusta-Stiftung (zur Ausbildung von Schwestern zum Roten Kreuz), Akademie d. bildenden Künste, Landesbibliothek mit vielen wertvollen Handschriften, u. a. ein Gebetbuch von Glodentou^r. In - existirt eine Gemeinde der Iringianer^r. I. AG u. KG: 1364 Gründung eines Chorherrenstiftes durch Landgraf Heinrich II. c. 1517 o. Curicus Corbus, Humanist. 1527 Einführung d. Reformation; Landtag, auf welchem Philipp d. Großmütige die Aufhebung d. Klöster in seinem Lande anordnete. c. 1528 Verhörd d. sächs. Vizekanzlers D. v. Pad^r. 1535 Kolloquium, auf welchem das Wittenberg^rer Kolloquium verabredet wurde und an welchem Melancthon u. Bucer teilnahmen. 1567 † Philipp d. Großmütige, Landgraf v. Hessen. 1596 * Gudenus, rPb. 1597 † Kaspar Cruciger (5), P u. Prof. d. Theol. 17. Jhdt. Niederlassung franz. Emigranten. 1607 Berufung einer Generalsynode durch Landgraf Moritz. f. 1612 o. J Crocius (2), rTheolog. 1623 * Ernst (9), Landgraf zu Hessen-Kassels-Notenburg. 1656 †, o. Neuberger, rPb. 1661 Religionsgespräch, eine Union (A 3) zwischen Lutheranern u. Reformierten bewerkend. 1662—1667 o. Eilf. Albertine, Pfalzgräfin, nachmals Äbtissin zu Herford. 1668 bis 1670 o. Th Unterep, rPb. 1660 † Duräus, schott. Presbyterianer. 1754 * J Do Apell, Kirchenkomp. 1762—1780 o. Fiorillo, Kapellmeister, Kirchenkomp., † 1787. 1764 * Großheim, Kirchenkomp. 1765 * Daus, spekulativer Theologe. 1769 * A Erdmann Hummel (1), Maler. 1782 * o. Henschel, Bildhauer. 1787 * Frhr. K Wb E v. Ganig (2) u. Dollwit, preuß. Minister. 19. Jhdt. o. G Wendel (1), Religionslehrer, † 1882; E v. Weyrauch, Theolog, * 1832. 1803 †, o. J Hf Kellner (4), Organist u. Komp. 1805 * Venars, D. Prof. d. alttestamentl. Ergese. 1809 † J6 v. Müller (33), Historiker. 1811 * As J J6 Hf Müller (4), Maler; * Hf Lange (4), Prof. d. Architektur. 1813 *, o. Hfite, Maler. 1819 * Kaupert, Bildhauer. 1820 * Descondres, Maler; * Deppe, D. Dr., Theologe. f. 1822 o. Mz Hauptmann, Kirchenkomp., † 1868. 1824 *, o. K Hassenpflug (2), Bildhauer. 1825 * Wb N Man-

gold (2), Theolog. 1835 o. Bollmar, Gymnasiallehrer. c. 1838 o. Heitel (1), Advokat; * Gv Bidel (1), Theolog u. Sprachforscher. f. 1839 o. K Hf Meyer (15), Theolog. 1845 Gründung der „Chinesischen Stiftung“, die später mit andern Vereinen zum „Gesamtverein f. Chines. Mission“ vereinigt wurde. 1847 † Großheim, Kirchenkomp. 1848 †, o. J Wb Bidel (2), Kirchenrechtslehrer. 1856 * Dr. Wschrot, Amtsrichter, schrieb über Armenpflege. 1859 †, o. G Spohr, Komp. u. Violinvirtuose. f. 1873 o. Abr. Schmidt (C 1), eDEX, * 1829. 1876 † J Hf Bachmann (3), DEX u. P in Berlin. 1888 † Wb Kolbe (4), GS; A. W. Ebert (1), eEX u. S. — II. KK: a. Kirken: Die luth. Kirche enthält zwei Gemälde von Tischbein. Die Martinskirche, gotisch, aus b. 14. u. 15. Jhdt., 1842 restauriert, enthält das Denkmal Philipps d. Großmütigen u. seiner Gemahlin, von Beaumont errichtet, aus Marmor mit Alabasterreliefs; das Denkmal d. Prinzen Philipp v. Hessen, eine kunstvolle Bronzeplatte mit dem Bilde d. Landgräfin Christine u. a. Denkmäler. b. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Bassano (Wablegung Christi), de Craper (Anbetung d. Hirten), Honthorst (h. Cäcilia), Knappfer (die sieben Werke d. Barmherzigkeit), Paratti (h. Familie), nach Raffael (h. Familie in einer Landschaft), Rembrandt (Simson v. d. Philistern geblendet); Jakob segnet d. Söhne Josephs; h. Familie), Guido Reni (betende Maria), Ribera (Mater dolorosa), Rubens (kronende Madonna; Flucht nach Agypten), Schwalden (büßende Magdalena), Teniers d. A. (Verjuchung des h. Antonius) u. a.

Käsdorf h. Gifforn in d. preuß. Pddr. Lüneburg, hat eine Arbeiterkolonie.

Kastellan, Pl. im preuß. Rgb. Koblenz. 19. Jhdt. o. Bad, D. u. eP, † 1879.

Kastel (Kassel, Castell), Mfl. im bayr. Rgb. Oberpfalz, mit Stiftskirche, Heiligerbasilika im Übergangsstil, c. 300 † der Legende nach Ferrutius^r als Märtyrer. 1098 Stiftung eines Benediktinerklosters, das bis 1556 bestand, nach 1638 eine Zeit lang Jesuitenkollegium war, 1782 an die Mätleier gelangte u. 1808 an den Staat fiel.

Kastrop (Castrop), St. im preuß. Rgb. Arnswald. 1812 * Küper, D., rTheolog.

Kattenhochstätt (Kahenhochstätt, Kahenbuchsädt), Pfb. im bayr. Rgb. Mittelfranken. 1847 †, o. Witschel, eDe u. P. 1657 †, o. Cu Wb Hf Brandt, P.

Katledorf, Df. in Niederösterreich, mit der spätgotischen Kirche eines ehemal., 1462 gegründeten Franziskanerklosters.

Kaibenberg h. Meßen in d. sächs. Kröbptmtsch. Dresden. 1827 * Hf Bruno Lehmann (3), eP.

Kahhütte, Df. im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. 1819 * Währing, eP in Minsfeld b. Ranbel.

Kaswang, Pfb. im bayr. Rgb. Mittelfranken, ehemals berühmter Wallfahrtsort, durch Schenkung St. Winibalds dem Kloster Ellwangen gehörig. In der Kirche ein spätgot. Sakramentshäuschen von Adam Krafft.

Kaufbeuren, St. im bayr. Kgzb. Schwaben, berühmter Wallfahrtsort, mit Franziskanerinnen-Kloster u. der got. St. Blasiuskirche, welche im Innern mit Tafelgemälden (Darstellungen des h. Erasmus^o [1], des h. Ulrich^o [1] u. a.) geschmückt ist. 1514 * Strigel^o, Theolog. f. 1546 o Raogeorgus^o, P. f. 1563. 1744 †, o Crescentia^o (2), Franziskanerobertin. 1815 * Pt Schegg^o, rTheolog.

Kaulwitz, Pbf. im preuß. Kgzb. Breslau. 1834 ¹⁷/₁₀ Gefangenahme des P. Viehler, weil er den Gebrauch der unierten Agende verteidigte.

Kaunitz, Pbf. in Böhmen, ehemal. Nonnen-Kloster.

Kaurim (Kaurzim), St. in Böhmen, mit got. Erdbachenteilkirche von 1230 ff. mit Krypta. 1818 * Zelinel^o, Komp.

St. Nazien in Krain. 16. Jhdt. o Gg Dalmatin^o, eP. * 1546.

Kehl, St. im bad. Kreis Offenburg. 1888 † H. In Hesse^o (5), rTheolog.

Keilhan, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt. 19. Jhdt. o Langethal^o, eK. u. A. D. † 1879. 1827 Verlegung der durch Kröbel^o zu Griesheim gear. Erziehungsanstalt nach -.

Keitum, Hauptort der schleswigschen Insel Selt. 1843—50 o H. J. Volkmar Hansen^o (1), eP.

Kelbra, St. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1661 * Scharff^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1675 * Kintervater^o, Kirchenliederdichter. 1724 † Scharff^o, P. u. Kirchenliederdichter.

Kelheim, St. im bayr. Kgzb. Niederbayern, mit der spätgot. Pfarrkirche von 1468, neuerdings polychrom restauriert, enthält im Chor Fresken nach Zeichnungen von Prof. Klein, Altäre von weißem Kelheimer Kalkstein, aus dem Hochaltar Gruppe, Krönung Mariä von Obermeyer, eine Pietà von Veit Stof, Mutter Anna von Anabl u. a. c. 1475 * H. v. Ed^o (3), Feind d. Reformation. 1545 * At Hunger^o (B), rTheolog.

Kelsa, St. in Norburgshire (Schottland). f. 1837 o Bonar^o, P. d. schott. Freikirche.

Kelvedon in der engl. Grafsch. Essex. 1834 * Spurgeon^o, Baptisten-P.

Kemberg, St. im preuß. Kgzb. Merseburg, mit got. Stadtkirche, welche einen Flügelaltar von Cranach d. J. enthält. 1201 Stiftung einer Propstei durch Herzog Bnh v. Aslanien, wurde später der Universität Wittenberg einverleibt. f. 1518 o Barthol. Bernhardt^o (2), ePropst. 1526 bis 1528 o As Ad Karlsbad, Reformator u. Bildhauer.

Kemnade, Afd. im Herzogtum Braunschweig, ehemal. c. 968 gestiftetes, 1004 von Kaiser H. II. bestätigtes Benediktinerinnen-Kloster, mit roman., 1046 geweihter Klosterkirche.

Kemnath, St. im bayr. Kgzb. Oberpfalz. 1772 * Emmerig^o, rKirchentomp. f. 1782 o Stauter^o, rP. † 1797.

Kemnitz, Pbf. im preuß. Kgzb. Stralsund. 1861 †, o Peit^o, vrTheolog.

Kemnitz b. Bernstadt, Pbf. in der sächs. Kröptzsch. Bautzen, mit einem 1873 eingeweihten Anaberechtigungsbaus. 1784 † J. Menzer^o (6), P. u. Kirchenliederdichter.

Kempen, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf, gehörte ehemals zum Erzbistum Köln, mit rSchul-lehrerseminar und d. Stiftskirche, einem gotischen Turmsteinbau mit roman. Turm, schöne Sedilien von 3 Gruter 1486 u. gutes Gorgestühl von 1493 enthaltend. 1380 * Thomas^o (12) a Kempis, aestetisch-myst. Theolog. 1505 * Duncanus^o, rP. f. 1514 o At v. Hardenberg^o (1), Hof-P. nachmals Reformator in Bremen. 1802 * Holdheim^o, jüd. Theolog.

Kempfen, St. im bayr. Kgzb. Schwaben, ehemal. gefürstete Benediktinerabtei, 752 gear., mit der schon im 7. Jhdt. gear. Kirche St. Mang u. der 1652 im Renaissancestil erbauten Stiftskirche, welche Bilder von Tierisch^o (3) enthält. c. 640 o St. Magnus, Missionar. 910, 927 u. 940 Verwüstung d. Stadt u. Abtei durch die Ungarn. 1360 die Abte erhalten durch Kaiser Karl IV. d. reichsfürstl. Würde. 1492 Aufrubr d. Landvolks im Gebiet d. Abtes von -; Beginn der Bauernunruhen. 16. Jhdt. o Raogeorgus^o, P. † 1563. 1525 †, o Wabel^o, eMärttyrer. 15:0 Beitritt d. Stadt zur Augsb. Konfession. f. 1553 o Truber^o, P. 17. Jhdt. o Gussav^o Adolf (1), Markgraf v. Baden, Fürstabt, † 1676. u. 1617—1628 o Gg Zeemann, P. prim. 1813 †, o Hb H. Dirr^o (5), D.

Kentworth, St. in Warwickshire (England). 1780 * John Bird Sommer^o (B 3).

Kentington, Stadtteil von London. 1859 † Macaulay^o, engl. Geschichtschreiber.

Kentrop, ehemal. adel. Cistercienserkloster in preuß. Kgzb. Arnberg, 1290 von Hamm hierher verlegt.

Kenzingen (Kenzingen), St. im bad. Kreis Freiburg. 1522—1524 o Otthar^o, eP. † 1547.

Keos, Insel im Ägäischen Meer, zu den Kykladen gehörig. 1215 † M. Kominatus^o im Eril.

Kephalonia, eine der ionischen Inseln. 1085 † Robert^o (7) Guiscard, Normannenfürher.

Kerpen, Kl. im preuß. Kgzb. Köln. 1818 * Kolping^o, rP.

Keffelsdorf, Pbf. im preuß. Kgzb. Pignitz. f. 1572 o Mn Moller, P. u. Kirchenliederdichter.

Keffelsdorf, Df. im preuß. Kgzb. Kassel. 19. Jhdt. o Kullmann^o, eP. † 1884.

Kettenbach im bayr. Kgzb. Oberpfalz. 16. Jhdt. o Heinrich^o (56) v. -, Franziskaner, † 1524.

Kettering, St. in Northamptonshire (Engl.). 1792 ⁷/₁₀ Stiftung d. Baptist^o Society for propagating the Gospel amongst the Heathen. 1815 †, o Andrew Fuller^o (1), bapt. P., bedeutender Homilet.

Kettershausen, Df. im bayr. Kgzb. Schwaben. 1754 * Pater Sirtus Bachmann^o (6), Orgeltomp.

Kettwig (Kettvyl), St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf. 1807—1812 o H. Ad Krummacker^o (3), rTheolog u. Kirchenliederdichter, † 1845. 1809 * Ortes^o, Organist u. Komp. 1851 * Rattenbusch^o, rTheolog.

Ketvelar, Kl. im preuß. Kgzb. Düsseldorf, mit wunderthätigem Marienbild seit 1642, zu welchem hart gewaltsam ist wird.

Khargant b. Samarkand. 870 † Boshari^o, mohammed. Theolog.

Riboffa, Ort in Armenien. 7. Jhdt. Stiftung der ersten Gemeinde der Paulicianer durch Konstantinus.

Ridderminster, St. in Worcesterhire (Engl.), mit schöner got. Kirche. 1691 †, o Baxter, eP.

Riedrich (Riederich, Riedrach), Pfd. im preuß. Rgbz. Wiesbaden, vielbesuchter Wallfahrtsort mit d. jerrlichen got. Michaelkapelle von 1440 mit außen angebrachter Kanzel u. der Pfarrkirche, welche alte Glasmalereien u. eine alte Orgel enthält.

Riel, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit Universität, der 1240 erbauten got. Nikolaikirche, welche einen messingenen Taufstein mit Reliefs von 1340 enthält, der Kloster- oder Heiliggeistkirche, einer got. Basilika von 1240, u. d. Thaulow-Museum (Sammlung von schlesw.-holstein. Schnitzwerken aus d. 15.—18. Jhdt.), welches u. a. das Bordesholmer Altarblatt von D. Brüggemann enthält. — hat außerdem ein ev. Vereinshaus mit christl. Gefellenherberge, eine Blinden- u. eine Idiotenanstalt, Verpflegungsanstalt für arme Bürger u. a. 1526 Landtag unter Herzog Sch I., auf welchem dem Klerus schwere Kontributionen auferlegt wurden. 1527 bis 1528 o Melchior Hoffmann, wiedertäuferischer Reformator. 1533 Landtag, auf welchem Herzog En III. sich für Duldung beider Konfessionen erklärte. 1665 Gründung der Universität durch Herzog En Albrecht von Holstein. 1665—1672 o Adam Tribbeckow, Prof. 1671 †, o Pt Musäus (3), Theolog. bis 1685 o Joach. Jst Breithaupt, Prof. d. Homiletik. f. 1683 o J Sch Mayer, Prof. d. Theol. 1694 † Kortholt, Kirchenhistoriker u. Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o D. Th Daffovius (2), Prof. u. P., † 1721. o J E Haber (18), Prof. d. orient. Sprachen, † 1774. f. 1719 o J Forey v. Rosheim (1), Theolog., † 1755. f. 1730 o Hane, D. u. Prof. d. Theol., † 1774. f. 1733 o Dporin, Prof. d. eTheol., † 1753. 1750 † An Frieze (5), Prof. d. Theol. 1776 * At Sch Nth Kochen (B). 1776—1789 o Teiens, Prof. d. Philos., † 1807. 1777 † Of Traug. Zacharia (2), eTheolog. 1788 †, o J As Tramer (3), Prof. d. eTheol. u. Kirchenliederdichter. f. 1789 o Sch Müller (20), Prof. d. Theol., † 1814. 1792 * Aschensfeld, Kirchenliederdichter. 1795 † Gg Schade (2), Deist. 1796—1797 o Sch Steffens, christl. Naturforscher. f. 1798 o Ehibaut, Prof. d. röm. Rechts, † 1840. 19. Jhdt. o Casseinen, Katechet am Schullehrerseminar; Meindorf, KR, † 1868. 1805 * R Pt Matth. Videmann (2), eTheolog., † 1889. 1814 * R E Sch Lehmann (5), Maler. f. 1814 o Dweilen, Prof. d. eTheol., † 1876. 1823 † o Reinhold, Philosoph; † Berend Kordes, Bibliothekar. f. 1824 o Köster, oProf. d. eTheol., † 1878. 1827 †, o Kleuter, supranatural. Theolog. f. 1829 o As Pz Jb Michelsen (2), Prof. d. Staatsrechts u. Kirchenhistoriker. 1833 o Sch Ritter (3), oProf. d. Philos. 1835—52 o Peit, vTheolog., † 1861. f. 1836 o Em Herrmann (3), Lehrer d. Kirchenrechts, † 1885; o Sch Au Nau (3), Prof. d. Theol., † 1850. 1837 *, o Theob. Sch Fürchteg. Danjen (5), P.; †, o Erdmann, Prof. d. Theol.

f. 1839 o Isaal Au Dörner (2), eTheolog.; o Chalybäus, Philosoph. 1840 †, o Gg Sam. Franke (4), Prof. d. Theol. 1841 † Gg En Apel, Organist, verdient um d. Gemeindegesang. 1842 *, o Ln Fiedemann (1), Prof. d. Theol. f. 1844 o Ebnert, Prof. d. Theol., † 1871. f. 1851 o Fride, Prof. d. Theol.; o Wieseler, oProf. d. Theol. f. 1853 o J F Horn (B 4), Rektor, Religionslehrer, † 1880. f. 1854 o Dillmann, Orientalist u. eTheolog. 1855 †, o Klaus Harms (1), D. Dr. eDK. f. 1861 o Delff, D., Privatdozent. f. 1863 o Vnh Weis (2), oProf. d. eTheol. f. 1865 o Rch Adt Pipsius (3), Prof. d. Theol. f. 1866 o As Detlev Jensen (2), P. 1867, Sept., Evang. Kirchentag. f. 1868 o Hinschius, Lehrer d. Kirchenrechts; o Klostermann, Prof. d. Theol. f. 1869 o Theob. Sch (7), eP, 1879 Propst. 1869 † J R Of Löwe (3), Komp. f. 1872 o Sch Au Nitzsch (2), Prof. d. Theol. 1872 †, o En Rl Th Sch Thomsen (2), eTheolog. f. 1873 o E Wb Möller (4), eTheolog. 1874 † Crome, eP. f. 1878 o Erich Haupt (2), Prof. d. Theol. f. 1883 o Wendt, Prof. d. eTheol. 1883 †, o Thaulow, Mleg.-R., Leiter d. schlesw.-holst. Gustav-Nicolf-Vereins. f. 1884 o Bähgen, Prof. d. Theol. f. 1885 o Au Sn Franke (1), eTheolog. f. 1886 o Kawerau, oProf. d. eTheol. f. 1888 o Grase, oProf. d. eTheol. f. 1889 o D. Bredentamp, eTheolog.; O Nitzsch (3), oProf. d. Theol. f. 1890 o Em Schürer, Prof. d. eTheol.

Rierju-sur-Eise in Frankreich. 838 Krönung Karl (4) s. d. Kahlen.

Riedlingswalde, Pfd. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1681—1696 o J Reunberz, P u. Kirchenliederdichter. 1696—1709 o Kellner v. Zinnenborn, P u. Kirchenliederdichter, † 1738.

Riew (Kijew), St. im russ. Gouv. —, in vorchristl. Zeit Hauptsitz des altslawischen Göpendienstes, später lange Zeit die geistl. Metropole Rußlands. — ist Sitz eines Metropolitens, hat eine Universität, zwei Priesterseminare, ein Krankenhaus, ein Findelhaus u. a. I. AG u. KG: 11. Jhdt. Abfassung d. russischen Annalen durch d. Mönch Nestor. f. 988 Befestigung d. heidn. Göben u. Einführung des Christentums durch Wladimir d. S. 1169 Eroberung -s durch d. Großfürsten Andrej Bogoljubstki. 1170 Verlegung d. großfürstl. Residenz nach Wladimir. 16. Jhdt. o Michael (11) Masoja, Metropolit. f. 1632 o Petrus (43) Mogilas, Metropolit. 18. Jhdt. o Graf Zinesti, Komp., * 1795. 1833 Verlegung d. Wladimir-Universität von Wilna nach - 1858 †, o Philaret (2), Metropolit. 1871 Beurteilung Valabel's, Vorfcherebers d. Secte der s. g. Stundisten. — II. KK: a. Kirchen: Kirche des h. Andreas d. Erfigeborenen, 1744 auf dem höchsten Punkt von Alt-Kiew erbaut. Kathedrale zur Himmelfahrt Mariä, auf Kosten des Warägers Simou erbaut, mit prächtigem Glockenturm mit 10 Glocken. Zehntkirche zu Mariä Geburt, 969 von Wladimir I. erbaut, von den Tataren zerstört u. wieder renoviert. Kathedrale der h. Sophia, 1037 gegr.,

im Innern eine Art von Labyrinth darstellend, enthält einen durch seine Größe berühmten, mit reichem Mosaikschmuck bedeckten Altar, die Gräber d. Großfürsten, sowie d. Marmorgrab von Jacobus Bladimirowitsch. **b.** Das Michaelslocher, goldbedekt, 1008 gez., enthält ein reich mit Brillanten verziertes Bild d. Erzengels Michael u. das silberne Grabmal der v. Barbara. Das Kloster Petscherok, das älteste Rußlands, mit dem unterirdischen sogen. Höhlenkloster, in welchem sich d. Grabstätten zahlreicher Heiligen befinden.

Kilcrin b. Thomastown in Irland. 1684 * Berleley, engl. Philosoph.

Kildare, St. in d. irischen Grafsch. -, mit den Ruinen einer Kathedrale u. Abtei. 523 † Brigitta (1), irische Nationalheilige. 1834 †, o Doyle, Bischof.

Kilaka, St. in d. irischen Grafsch. Mayo, früher Sitz eines Bischofs. 1805 †, o Kirwan, aDe.

Killingen, Weiler im Fürstentum Ellwangen. 1777 * Drey, rDogmatiker.

Kingston, Hauptstadt d. brit. Insel Jamaica in Westindien, mit einem Kalabar-Kolleg.

Kingston Vary b. Winborne in England, besitzt Gemälde von Giorgione.

Kington in Wiltshire (England). 1771 * Britton, Altertumsforscher.

Kirchberg, St. im württemb. Jagtkreis. 1856 †, o Beuerlein, Choralcomp.

Kirchberg, St. in d. sächs. Krähstnisch. Zwickau. 1683 * Graupner, Kapellmeister.

Kirchberg am Wechsel, Pf. in Niederösterreich, ehemal. Augustinerinnenkloster, mit d. schönen got. Wolfgangskapelle, vor 1404 vollendet, einer d. schönsten Kirchenruinen Österreichs.

Kirchbühl, Ort in Tirol. 1878 † Mösinger, rTheolog.

Kirchdrauf, St. im ungar. Komitat Zips, mit d. Zipser Domkapitel, Sitz eines rBischof. mit theol. Lehranstalt u. Seminar. Domkirche St. Martin, im 13. Jhdt. romanisch begonnene, im 15. Jhdt. spätgotisch umgebaute Hallenkirche, mit interessanten Wandgemälden aus d. 14. Jhdt.

Kirchenlamitz, Pf. im bayr. Kg. Oberfranken. 1831—34 o J Ad Wb Löbe, Pfarrvikar.

Kirchbain, St. im preuß. Kg. Frankfurt. i. 1727 o Th Erüger (2), rP.

Kirchbain, St. im preuß. Kg. Kassel. 1729 †, o Horche, rSeparatist. 1809 * Hch Ol Wendt (2), rP.

Kirchheim im Ries, Pf. im württemb. Jagtkreis, ehemal. Cisterciensinnenkloster, 1270 gestiftet, mit got. Klosterkirche aus d. 14. Jhdt., welche bedeutende Reste v. Wandgemälden enthält.

Kirchheim, Pf. im bad. Kreis Heidelberg. 1817 o K Wilmann, Vikar.

Kirchheim unter Teck, St. in württemb. Donaukreis, mit dem Rettungshaus „Paulinenpflege“, 1826 eröffnet, u. reichem Hospital. 17. Jhdt. o Hügler, eS u. Kirchengedichtcomp., † 1635. 1601 * Esharb, P. 1614 o Thumm, S. 1667 † Ad Wiederholz, Obervoigt. 1685 * Sam Altberger (2), P u. Erbauungsschriftsteller. 1712 † Magdalena Sibylla (3), Gemahlin d. Herzogs

Wb Lg v. Württemb., Kirchengedichterin. 1755 * M Fd Kuberlen (3), Mitbegr. d. Knechtischen Choralbuchs. 1770 †, o Pbil. Dv Burt (3), eDe u. Kirchengedicht. 1819 * Gsch, rP u. GS. 1819—41 o Bahmaier, eDe, Kirchengedicht. 1826 Gründung d. Rettungsanstalt „Paulinenpflege“ durch Henriette v. Württemb. 1831—36 o M Knapp, D u. Kirchengedicht. 1835 * HJ Ebb Kibel (2). 1838 * M Benj. Kibel (3), P u. Prof. 1840 Gründung des Wüthelmsbospitals durch Henriette v. Württemb. 1850 * Fch Braun (1), P in Stuttgart. 1852 † Eschenmayer, Pietist. 1857 † Henriette, Herzogin v. Württemb.

Kirchheimbolsanden, St. im bayr. Kg. Pfalz. 1780 * Henriette, Herzogin v. Württemb. † 1875 o Kisch, eDe.

Kirchlinde, Pf. im preuß. Kg. Arnberg, mit einer Hallenkirche im Übergangsstil, welche einen Tragaltar in Form d. Flügelaltäre enthält, aus einer Menge kleiner Felder bestehend, deren jedes eine Reliquie enthält.

Kirchrade, Df. in d. preuß. Prov. Hannover, mit Magdalenentum. 19. Jhdt. o Böttcher, rP, † 1884.

Kirchscheidungen, Df. im preuß. Kg. Merseburg. 1784 * Fch Thiersch (1), Philolog.

Kirch-Steinbeck s. Steinbeck.

Kirchtimke, Pf. in d. preuß. Prov. Hannover. 1630 † Martinus, rTheolog.

Kirdorf (Kirtorf), St. in d. best. Prov. Oberbessen. vor 1596 o Valth. Menzer, P. † 1585 o Hch Leuchter (B), rP, † 1623.

Kirfel, Df. im bayr. Kg. Pfalz. 1558 † Georg (21) Graf v. Württemb.-Römpelgard.

Kirn, St. im preuß. Kg. Koblenz; Kirche, urspr. roman. Basilika, mit gotischem, im 15. Jhdt. angebaute Chor, welche ein hübsches Sacramentshäuschen u. Grabdenkmäler von Pfalzgrafen enthält. 1827 o Schmidtborn, rP.

Kirrweller, Df. im bayr. Kg. Pfalz. 1820 * Stempel, rP.

Kirschlau (Kirstlau), Pf. im Fürstentum Neuchâtel. 1784 † Heinrich XII. Graf von Neuchâtel-Schleiz, Kirchengedicht u. Erbauungsschriftsteller.

Kirtland im nordamerikan. Staat Ohio. 1831 Niederlassung der Mormonen. 1834 Bau des ersten Mormonentempels. 1883 Erste Synode d. Kirtland-Mormonen.

Kirtan in Besser (Engl.). c. 680 * Bonifatius (1), d. Apostel d. Deutschen.

Kirtorf s. Kirdorf.

Kischineu, Df. d. russ. Prov. Bessarabien, Sitz eines Erzbischofs. c. 1860 o Kaitin, rP für Judenmission thätig. † 1867 o Gurland, Missionar. c. 1885 o Kabinowitsch, Stifter v. nationaljüdisch-christl. Gemeinden.

Kissingen, St. im bayr. Kg. Unterfranken, mit von Gärtner (2) erbauter Kirche. 19. Jhdt. o Th Schott (3), Theolog, † 1890. vor 1845 o R Hch Caspari, P. 1860 † Gg Lg Wb H Schülke, rP.

Kitbüch, St. in Nordtirol. 1829 * Erler, Bildhauer.

Riizingen, St. im bayr. Kgzb. Unterfranken, mit got. Pfarrkirche von 1440, mit spätgotischem Tabernakel. 745 Gründung eines Benediktinerinnenklosters. 1511 * Pl Ober* (2), Kirchenliederdichter. 1524 * 3 Stöfel*, Theolog. 17. Jhdt. o Dietmar*, eP, † 1670. 1656 †, o 3 Klai* (2), P u. Kirchenliederdichter. 1820 * Fch Spiegel* (2), Orientalist. c. 1873 o Jling*, P.

Rißler, Pfd. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig. 1790—1797 o Sv Fch Dimer* (2), P u. Pädagog.

Rladrau (Cladrau), St. in Böhmen, ehemal. von Herzog Swatoplut 1108 gestiftet, 1785 aufgehobene Benediktinerabtei, mit stattlicher Abteikirche.

Rlassenbach, f. Claffenbach.

Rlagenfurt, Jpftf. d. öherr. Herzogt. Kärnten, eig d. Fürstbisch. v. Gurk, mit theolog. Lehranstalt, bischöfl. Seminar, Klöstern d. Kapuziner, u. Ursulinerinnen u. d. Elisabethinerinnen. Domkirche mit Altarblatt von Gran, Stadtpfarrkirche St. Ägidius mit 92 m hohem Turm; bischöfl. Palast mit sehenswerter Kapelle, welche Fresken von Pichler u. eine Golgathagruppe von Probst enthält u. a. 19. Jhdt. o Koll*, eP, † 1885.

Rlarensberg (Clarensberg), ehemal. adel. Jungfrauenstift im preuß. Kgzb. Arnberg, 1340 gegr. **Rlausen** (Clausen), St. in Tirol, mit Kapuzinerkloster; die an dasselbe anstößende Loreto-kapelle enthält einen prächtigen span. Kirchenschmuck, schöne Gemälde, Erbsenarbeiten u. a.

Rlausen* (Clausen, Eberhardsluise), Df. im preuß. Kgzb. Trier, ehemal. Benediktinerabtei, aus einer kleinen Kapelle 1449 entstanden; zu dem wunderbärtigen Marienbild wird gewallfahrtet. Spätgot. Wallfahrtskirche von 1474 mit reichem Schnitzaltar, das Leiden Christi darstellend, ein Werk d. Holzschmiederei d. 16. Jhdts.

Rlausenburg*, St. im ungar. Komitat - in Siebenbürgen, eig eines unitar. u. eines rBisch., mit Universität (Franz Josephs * Universität), rGymnasium mit bedeutenden Bibliotheken und Sammlungen, rGymnasium, unitar. Kollegium, der got. Michaelstatbedrale (latz.), 1414 unter König Sigismund begonnen, der reformierten Kirche, 1480 von Matth. Corvinus erbaut, 1622 von Bethlen Gabor den Calvinisten eingeräumt, der neuen unitarischen Kirche in ital. Stil u. a. 16. Jhdt. o Helth*, Reformator, † 1574 od. 75; Errichtung der ersten Druckerei durch denselben. 1557 Landtag, durch welchen die Reformation in Siebenbürgen* befestigt wurde. 1562 Erste ungarische* Bibelübersetzung. 1633 †, o Joach. Steg(e)mann* (2), eP. 1678 † Joach. Steg(e)mann* (3), P.

Rlausthal (Clautthal), St. im preuß. Kgzb. Hildesheim. 1570 Bau der ersten Kirche in - 1725 †, o Calvör*, eG. 1729 * 3 Fch Löwe, Kirchenliederdichter. 1842—49 o At Lührs* (1), Theolog, † 1871.

Rleberg (Cleberg), fl. im preuß. Kgzb. Wiesbaden. 1711 * 3 Ph Fabricius, Missionar in Ostindien.

Rleinobritsch, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Dresden. 1683 * Gf Silbermann* (2), Orgelbauer.

Rleinbothen b. Grimma in d. sächs. Kröbptmsch. Dresden. 1804 * Hanschmann*, Pädagog.

Rleinbottwar, Pfd. im würtemb. Neckarreis. 1814 * Gd Zeller* (5), Theolog u. Philosoph.

Rlein-Bremen, Pfd. im preuß. Kgzb. Minden, mit dem 1853 eröffneten Rettungsbau „Gottesbütte“.

Rlein-Cömburg, ehemal. Nonnenkloster bei Romburg im würt. Jaxtreis, dem h. Ägidius geweiht, später Franziskanerkloster, jetzt Haus der barmherzigen Schwwestern. Kirche von 1108, romanische Säulenbasilika.

Rlein-Gischtedt, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1834 o Wislicenus*, eP.

Rlein-Gurra, Df. im preuß. Kgzb. Erfurt. 1873—83 o Kößgen*, Theolog.

Rlein-Helmsdorf, Df. im bayr. Kgzb. Oberbairern. 652 † St. Emmeran, Heidenbote u. Märtyrer.

Rlein-Grubach, fl. im bayr. Kgzb. Unterfranken. 1849 * Wb Kahl* (2), Kirchenrechtsehrer.

Rlein-Kag, Pfd. im preuß. Kgzb. Danzig. 1741 * G 3b Danovius, supranat. Ergeter u. Dogmatiker.

Rleinfens, Df. im bad. Kreis Lörrach. 1825 * Mühlhäuser*, eTheolog.

Rlein-Knicznitz b. Nimptsch im preuß. Kgzb. Breslau. 1732 †, o Pantte*, Theolog.

Rleimlangheim, fl. im bayr. Kgzb. Unterfranken. 1706 * 3b Friedrich* (23), Kirchenkomp.

Rlein-Mariazag, Df. in Niederösterreich, ehemaliges Benediktinerkloster, im 11. Jhdt. von Markgraf Leopold IV. d. G. oder n. a. erst 1336 gestiftet.

Rleinfleimen in Neckenburg. 1812 * 3 Silbemeister* (1), Orientalist.

Rlein-Thaya in Mähren. 1751 * Kauer*, **Rleinwerth** b. Burgabtsch im bayr. Kgzb. Mittelfranken. 1827 * Buchruder*, D., OER in München.

Rlein-Welka (früher Wendisch-Nista), Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Bauzen, Herrngüter-Kolonie, mit brErziehungsanstalten für Knaben u. Mädchen. 1829 † Cu Fch Förster* (2), Kirchenliederdichter.

Rlemsig, Df. im preuß. Kgzb. Frankfurt. 19. Jhdt. o Kameeran*, eTheolog, * 1847.

Rlettenberg (Lettenberg), Df. im preuß. Kgzb. Erfurt, ehemals eigene Grafschaft. 1668 * 3 Fch Michaelis* (3), Theolog. 1704 * Au St Spangenberg* (1), brBisch. f. 1887 o Brennekam*, eP, Volkschriftsteller.

Rleve (Cleve), St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf, früher Centrum d. Klevischen Grafschaft, mit d. Stiftskirche, einem got. Badsteinbau v. 1345, welche Grabdenkmäler d. Grafen u. Herzöge von Cleve enthält, d. Annenkirche (früher Minoritenkloster) mit trefflich eingerichtem Krankenhaus u. a. 16. Jhdt. o Ad Heresbach, Humanist.

1573 † Ad Masius* (1), Rat. c. 1578 † Campanus*, Häretiker. 17. Jhdt. Begründung einer frz. rGemeinde durch Neugüts. 1610 Synode; Verteidigung d. Heibelberger Katechismus durch Fontanus*. 1615 * Jünd*, Waler. 1617 bis 1623 o Tschennmacher*, eP. 1630 * Alpen* (1), Propst von Xanten. 1818—19 o Gieseler*, D., Kirchenhistoriker. 1874 † Hopfenjad*, Herausg. geistlicher Lieder.

Klimuntow in d. Diöcese Sandomir in Polen. 1822 * Graf Ledochowski, Erz. v. Polen-Ungarn.

Klingenmünster, Mfl. im bayr. Rgbz. Rheinfalz, mit den Ruinen einer angeblich von König Dagobert II. im 7. Jhdt. gestifteten Benediktinerabtei (auch Hlidenfeld gen.), später Chorherrenstift, 1560 säkularisiert. f. 1721 o Mt Günther^o (8), P u. Kirchenliederdichter.

Kloster Bergen,^o ehemal. berühmte Benediktinerabtei im preuß. Rgbz. Magdeburg, 937 von Kaiser Otto I. gestiftet. 12. Jhdt. Beilehung d. Klosters mit Prämonstratensern durch Erz. Norbert d. S. von Magdeburg. 15. Jhdt. Das Kloster tritt der Bursfelder Kongregation bei. 1565 Umwandlung des Klosters in ein PrStift mit Schule (Pädagogium). 1577 Theologensolvent, bei dem u. a. Senecker, Andrea, A. Musculus, Mn Chemnig, Chyträus u. Cornarius^o beteiligt waren. 1732 † Joach. Jst. Breithaupt, Abt. 1732—1762 o Steinmey^o, astet. Schriftsteller der Kirche, † 1763. 1812 Aufhebung des Stiftes.

Kloster Erbach (Ebrach), Mfl. im bayr. Rgbz. Oberfranken, ehemal. Cistercienserabtei, mit 1200 bis 1285 im Übergangsstil erbauter Klosterkirche (jetzt Pfarrkirche d. Dorfs) mit bemerkenswerter Orgel u. den Grabmälern fürstlicher Personen. 1544 der Abtei wird die Reichsunmittelbarkeit verlihen.

Kloster Gars (Gars), Pfd. im bayr. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Augustinerpropstei, c. 1050 gestiftet, zuletzt Missionshaus d. Redemptoristen.

Klostergrab,^o St. in Böhmen, mit Kirche, welche schöne Gemälde enthält. 1618 Zerstörung d. Kirche durch den Erz. von Prag, wird zusammen mit d. Schließung d. Kirche zu Braunau als Anlaß zum Ausbruch des 30jähr. Krieges bezeichn.

Kloster Gröningen (Wester-Gröningen), Pfd. im preuß. Rgbz. Magdeburg, ehemal. Benediktinerkloster, 940 vom Bisch. von Halberstadt geweiht, nach d. Reformation an d. Halberstädter Domkapitel, im Westfälischen Frieden an Braunschweig gefallen. Roman. Klosterkirche, mit roman. Studarbeiten aus d. 12. Jhdt. (v. Heiland u. die Apostel).

Kloster Guldensfern (Guldensfern), ehemal. Cistercienserkloster, 1219 gestiftet, mit Klosterkirche aus d. 13. Jhdt., treffl. Backsteinbau im Übergangs- u. got. Stil.

Kloster Heidenfeld (Heidenfeld), Pfd. im bayr. Rgbz. Unterfranken, ehemal. Propstei regulärer Augustiner-Chorherren, 1060 von Alberade, Tochter d. Markgrafen Otto v. Schweinfurt, begr.

Kloster Heilsbrunn f. Heilsbrunn.

Kloster Inndersdorf (Inndersdorf), Pfd. im bayr. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Propstei regulärer Augustiner-Chorherren, 1124 von Otto v. Wittelsbach gest., f. 1854 Filiale d. barnherz. Schweflern mit Erziehungsanstalt f. arme Kinder.

Kloster Lausnitz (Lausnitz), Pfd. in Sachsen-Anhalt, ehemal. Augustinerinnenkloster "Marienstern zu Lausnitz", 1116 gest., 1525 säkularisiert.

Klösterle, St. im bad. Mittelrheintre, ehemaliges Benediktiner-Priorat, im 12. Jhdt. begr.

Klösterle, Df. in Tirol. f. 1758 o Gagner^o, rP.

Klösterlein, Df. in der sächs. Kröbptmsch. Zwickau, ehemal. Augustinerkloster, 1173 von Markgraf Otto d. Reichen gestiftet, 1429 von Hussiten zerstört, 1535 säkularisiert.

Kloster Niede f. Leiskau.

Kloster Nödingen f. Maria-Nödingen.

Klosterneuburg, St. in Niederösterreich, mit berühmtem Augustiner-Chorherrenstift; 1106 von Pd IV. d. S. gestiftet, Abtrigegebäude von 1750. In d. Leopoldskapelle der berühmte Altar von Verdur, aus 51 Metalltafeln bestehend, in welche bibl. Gegenstände geätzt sind (Niede-Arbeit) aus d. Jahre 1181, von M von Verdur gearbeitet. In d. Fenster d. Kapitelsaals Glasmalereien aus d. 13. Jhdt., außerdem ein frühgot. Kreuzgang von 1270—1295, d. reingot. Freisingerkapelle von 1392—1409; das Grabmal d. Stifter, zu dem am 21/11 gewaltsam fährt wird, u. am Ausgang d. Kirche die sogen. Lotenleuchte von 1381, mit Reliefs aus d. Passionsgeschichte. Das Stift besitzt eine Schatz- u. Reliquienkammer, eine Bibliothek mit vielen Manuskripten u. Intimabeln, Gemädegalerie, eine theol. Hauslehranstalt u. a. 1736 * 3 Gg Albrechtsberger^o, Kapellmeister in Wien. 1844 † 36 Rutenstod, Abt.

Kloster Nienburg f. Nienburg.

Kloster Nimschen f. Nimschen.

Kloster Oede f. Oede.

Kloster Oth, ehemal. Augustiner-Chorherrenstift in Linburg, jetzt Sitz einer geistl. Knaben-erziehungsanstalt; roman. Kirche mit Krypta.

Kloster Oth f. Oth.

Kloster Othleben, ehemal. Benediktinerinnenkloster in dem Pfd. Othleben im preuß. Rgbz. Merseburg, nach d. Reformation in Privatbesitz gelangt, 1554 in eine Gelehrtenschule verwandelt. Spätroman. Kirche aus d. 12.—13. Jhdt.

Kloster Schlägel f. Schlägel.

Kloster Salsig f. Salsig.

Kloster Sulz f. Sulz.

Kloster Thulba f. Unter-Thulba.

Kloster Wehra f. Wehra.

Kloster Zella f. Zella.

Kloster Zwen f. Zwen.

Kloster Zinna f. Zinna.

Klus (Gius, Claus),^o ehemal., 1124 gestiftetes Benediktinerkloster, mit roman. Klosterkirche aus dem 12. Jhdt.

Klug, Mfl. in Mecklenburg-Schwerin. 1818 * Reihardt^o, rP u. RR.

Knauthahn, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig. 19. Jhdt. o Härtig^o, rP, † 1883.

Knechtsteden (Knechtsteden),^o ehemal., 1130 gegründete Prämonstratenserkloster im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit streng roman. Klosterkirche aus dem 12. Jhdt.

Knittingen, St. im württemb. Neckartreis, gilt als Geburtsort Fausts, des Felden d. Faustsage^o.

Knöringen, Df. im bayr. Rgbz. Pfalz. 1570 * Feinrich^o (56) v. -, Bisch. zu Augsburg.

Knosus auf Kreta. o Pinytus^o, Bisch.

Kobel, Wtr. im bayr. Rgbz. Schwaben, besitzt eine genaue Nachbildung d. Casa santa v. Loreto, zu der gewaltsam fährt wird.

Röben, St. im preuß. Nbgz. Breslau. 1611 bis 1634 o Herrmann^o, Kirchenliederdichter, eP, † 1647.

Röblenz^o (Coblenz), St. im preuß. Nbgz. -, mit christl. Herberge zur Heimat, zwei Frauenkloßtern (Franziskanerinnen u. Augustinerinnen), Konvent d. barmherzigen Brüder zur Krankenpflege u. a. I. AG u. KG: 836 Erz. Hetti weicht die Castorikirche u. errichtet dabei ein Kollegium regulierter Chorherren. 860 Veröhnung der Söhne Egs d. Fr. 1018 die Stadt wird durch Kaiser Hch II. dem Erzstift Trier übergeben. 1138 Kaiserwahl Konrad II. 1146 Bernhard v. Clairvaux predigt den zweiten Kreuzzug. c. 1275 Stiftung eines Beguinenkloßters durch Erz. Hch II. (v. Finzingen). f. 1430 o M v. Cusa^o, De d. Kollegiatstifts. 16. Jhdt. o Dietenberger^o, Dominikaner, † 1537. 1570 † Barthol. Patomus^o (1), Iurtrier. Nat. 1581 Errichtung eines Kollegiums f. d. Jesuiten in Trier^o durch Jb III. v. d. Ely. 1585 Gründung eines Priesterseminars durch Erz. Jb VII. 1659 Stiftung eines Karnevalskloßters. 1707 * Enmerich^o (2) Jf Frhr. v. Breidbach zu Burreßheim, Kurf. von Mainz. 1738—48 o J M v. Houtheim, Kirchengeschichtsschreiber, nachmals Weibßb. v. Trier. 1760 * Hommer^o, Bisch. v. Trier. 1776 * Jb Jf v. Görres^o (2), ultramont. Prof. d. Gesch. 1789 * Carove^o, freisinniger Katholik. 1791 * v. Pindpaintner^o, Komp. 1792 * Jb v. Gärtner^o (2), Architekt. 19. Jhdt. o J Gg Müller^o (28), rTheolog, † 1870. 1805 * Guido Görres^o (1), rPhilolog. * E v. Pasaulz^o, latool. Philolog, † 1861. 1808 * Weichensperger^o, Mitglieb d. Zentrumsparthei bei Beginn des Kulturkampfes. 1810 * Paschlacher^o, Jesuit. 1815 * Amalie v. Pasaulz^o, Gegernerin d. Unschickbarkeitsdogmas. * Jb Jb Clemens^o (25), Jesuit, † 1862. 1817 † Max v. Schentendorf^o, Dichter. 1819 * Krementz^o, rErzb. v. Köln. 1826 * Au Rebe^o (1), P u. Prof. f. 1832 o Holger^o, rTheolog u. Schulkat., † 1885. 1836 * Jb Frhr. v. d. Goltz^o (3), Volkswirt. 1841 †, o J En Jb Augusti^o (2), DGR u. Konf.-Direktor. f. 1844 o Maximilian Göbel^o (2), ER u. eP. 1845 * Grisar^o, Jesuit, Prof. d. Kirchengesch. 1860 * Ad Finl^o (1), Prof. d. Theol. f. 1860 o J Hch Wiesmann^o (2), eS. f. 1861 o Kortan^o, P u. ER. 1873 †, o v. Lamejan^o, Kanzleirechner, Jesuit. 1883 † Nieden^o, eP. 1885 †, o E Jb Ball^o (1), DGR. — II. KK: a. **Kirchen**: Castorikirche, 836 von Egs d. Fr. gegr., 1208 geweiht, romanische Basilika mit späterer Gotik (1498), enthält im Chor d. gotische Grabdenkmal des Erz. Cuno v. Falkenstein, Lumba mit Skulpturen u. Wandgemälde auf Goldgrund (Anbetung d. Gekreuzigten), dem Meister Wilhelm v. Köln zugeschrieben; Grabmal des Erz. Werner v. Trier in got. Sarcophag-Nische, Gemälde von Settegast (Kronung d. Maria; Dreieinigkei mit Heiligen) u. Wassen (Anbetung d. Christkinds), 16 altdeutsche Ölgemälde von c. 1500; Fresken von Künbler; Grabmal d. b. Rijsa, Tochter od. Entlein Egs d. Fr.; über d. Portal ein Relief von Pt Fuchß^o (2). Florinß kirche (ev), roman. Bau

aus d. 12. Jhdt. mit got. Chor u. Fresken von Zid (Fußwaschung u. Hochzeit zu Kana); Gcor-genkirche, got., von 1618; Hospitalkirche, got., aus dem 15. Jhdt.; Johannis- od. Jesuitenkirche, 1609—1617, Mischung got. Anlage mit Renaissance-Formen. Karmler kirche (latb. Garnisonkirche), enthält Freskogemälde von Anshüp. Liebßrauen kirche, späroman. Bau mit späterer Gotik, 1431 vollendet, mit neuem got. Hochaltar u. neuen Glasgemälden. Schloßkapelle im Renaissancestil, enthält eine Kopie von Lionardo da Vincis Abendmahl. b. In d. städt. Gemäldegalerie Gemälde von Frank (Basimahl d. Herodes), Moepaert (Opfer d. Propheten Elias), einem niederländ. Meister c. 1500 (Maria mit d. Kinde u. der b. Barbara, Copie nach Lionardo) u. a.

Koburg (Coburg), Hptst. d. Herzogt. Sachsen-Koburg, mit Waisenhaus, Landtrankenhauß u. a., Sitz eines Konfistoriums. Bei d. Stadt die alte, geschichtl. denkwürdige Feste -, 1838 zu restaurieren begonnen. I. AG u. KG: 16. Jhdt. o Aurogallus^o, eP, Gehilfe Luthers bei d. Bibelübersetzung. c. 1530 o Mn Luther^o, im Gefolge d. Kurf. J d. Beshänd. von Saachsen. 1551—1553 o Jb Jonas^o (3), rTheolog u. Kirchenliederdichter, † 1555. 1584 †, o Maximilian Mörtin^o (2), P u. S. 1595 * As Kehler^o (1), Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o Benedikt Faber^o (5), Kirchenkomponist; o Duling^o, Kirchencomp., * Ende d. 16. Jhdts.; o J Dilliger^o, D, Kirchencomp., † 1647. 1605 Gründung eines Gymnasium academicum durch J Casimir. f. 1608 o F Hartmann^o (3), Kirchenliedertomp., † 1616. 1614 †, o Melch. Bischoff^o (2), Kirchenliederdichter u. Kirchencomp. f. 1615—1616 o J Gerbard^o (13), rTheolog. 1623—1631 o J Mt Mesafahrt, Prof., Gymnas.-Direktor. 1626 Einführung einer Kirchenordnung. 1633 † Herzog J Casimir, verdient um d. Kirchen- u. Schulwesen. 1639 †, o Melchior Brand^o (6), Kirchencomp. 1643 † o As Kehler^o (1), Kirchenliederdichter. 1667 †, o Mt Brand^o (7), Kirchenliederdichter. 1677 †, o Kofthans^o, Kirchenliederdichter. 1685 † Nachemböser^o, P u. Kirchenliederdichter. 1692—1693 o J Hj Budeus, Prof. am Gymnas. 18. Jhdt. o J Melchior Faber^o (22), Philolog u. Bibelforscher, † 1809; o Möring^o, Kirchencomp., † 1677. f. 1700 o Cyprian^o (1), orthodoger Theolog. 1708 † J Burkhard Koster^o (2), Kirchenliederdichter. 1723 * J Hch Gruner^o (2), Prof. theol. 1724 † Pubovic^o, Kirchenliederdichter. 1776 †, o Erdmann H Fißcher^o (10), eS. 19. Jhdt. o Burghard^o, DP. 1808 * Sv König^o (5), Maler. 1814 * Gumlich^o, eP; * Gg K Frommann^o (1), Germanist; * E Nachold^o (1), Bildhauer. f. 1817 o Jb Au Jb Gensler^o (2), eP u. eS, † 1858. 1835 * Felix Dräcker^o (1), Kirchencomp. 1853 erste Hauptversammlung d. Vereine zur Gustav-Adolf-Stiftung. f. 1858 o K Jb Meyer^o (15), eP, eS u. DGR, † 1870. — II. KK: a. **Kirchen**: St. Augustin kirche (latb.), got., mit Glasgemälden. Moritz kirche, 15. Jhdt., spätgotisch mit Renaissance-Zuthaten, enthält Denkmal J Hchß II. mit Reliefs, sowie

metallene Grabplatten verschiedener Fürsten. b. In dem Becken der Feste - (Museum) Holzskulpturen aus dem Leben der Jungfrau Maria nach Mn Schöngeigen Bildern; Bibel von S. Lufft v. 1550 mit lator. Holzschnitten v. Burglmaier; ein Planarium aus d. Kloster Wandersheim mit schön geschmückten Eisenbedel; das Lutherzimmer mit d. Bildnissen d. berühmtesten Reformatoren und dem d. Katharina v. Bora; eine reiche Kupferschmucksammlung u. a.

Kochem (Kochheim), St. im preuß. Rgbz. Koblenz, kam 1240 an d. Erzstift Trier u. war im 14. u. 16. Jhdt. oft Sitz d. Erz. v. Trier. Erzbischof. Pfarrkirche.

Kochenburg f. Kumburg.

Kochheim f. Kochem.

Koosfeld (Coosfeld), St. im preuß. Rgbz. Münster, mit d. Kirchen St. Jakob im Übergangsstil mit fein ornamentiertem Portal u. roman. Taufstein, u. St. Lambert, got., von 1483. 1794 * Kaspar Krabbe° (B 1), Schulrat u. Dombachant. 1806 * Mober°°, rTheolog. 1842 * Küppers°, Bildhauer.

Kooswitz, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. 19. Jhdt. o. Stiller°, eS, † 1888.

Kösa b. Guben im preuß. Rgbz. Frankfurt. 1592 * Guenzius°, Kirchenliederdichter.

Kolbath (Colbath), Df. im preuß. Rgbz. Stettin, ehemal. Kloster, 1163 für Benedictiner gestiftet, 1174 mit Eisenerzwerken besetzt. Überreste d. Klosterkirche im Übergangs- u. got. Stil aus dem 13. u. 14. Jhdt.

Kolberg° f. Colberg.

Kolbshheim, Df. in Elsass-Lothringen. f. 1810 o. Gerolt°, Choralkomponist.

Kolchis, im Altertum Landschaft am Schwarzen Meer. 662 † Maximus° (1), griech. Kirchenlehrer.

Kolditz (Colbitz), St. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig mit d. Nikolaitirche aus dem 12. u. 13. Jhdt., restauriert, mit Spuren alter Wandgemälde, u. einer Heil- u. Verjüngungsanstalt f. Geisteskrante. 1430 Zerstörung d. Stadt durch d. Hussiten. 1483 * Wenzelstaus Pinl° (2), Generalvikar d. Augustiner-Ordensanten, später eP. f. 1526 o. Hüß°, Theolog, † 1551. 1732 † Thieme°, S. u. Kirchenliederdichter. f. 1732 o. Th. Crüger° (2), S. f. 1755 o. J. G. Fiedler° (1), S. u. Kirchenliederdichter. 1853 †, o. K. Au. f. d. Mober° (3), P. u. Erbauungsschriftsteller.

Kolin (Kollin, Neutolin), St. in Böhmen, mit d. St. Bartholomäuskirche, einer frühgotischen Hallenkirche aus d. 13. Jhdt. mit roman. Querschiff, reichem gotischen, von P. Krzer v. Osmund 1360—78 erbauten Chor u. freisiehendem Glockenturm.

Kölleba (Cölleba), St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 8. Jhdt. Missionstätigkeit des h. Wiprecht (Wippert). 1266 Gründung eines Benedictinerinnenklosters durch Abt Hb v. Hirschfeld. 1554 Säkularisation des Klosters. 1779 * f. d. W. Kiem°, Organist u. Komp. 1828 * f. d. Gerbart° (1), Orgelbauer.

Kollmen, Pfd. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig, besitzt eine interessante Glocke aus d. 15. Jhdt. mit bildl. Darstellungen (Christus am Kreuz mit

Maria u. Johannes; St. Georg mit St. Katharina u. St. Margareta).

Kolmar° (Colmar), Pftst. d. deutschen Bezirks Oberelsaß, mit ehemal. Dominikanerkloster Unterlinden (jetzt Bibliothek u. Museum), Nagebberberge°, Pyceum, Lehrerseminare u. a. I. AG u. KG: d.33 Berrat d. Söhne v. d. Fr. an ihrem Vater (Kügensfeld ju -). 884 Reichstag, v. Karl d. Dicken abgehalten. 1232—1289 Bau des Dominikanerklosters Unterlinden. 1292 Judenverfolgung. 1488 † Mt Schongauer°, Maler u. Kupferstecher. c. 1512 o. als Schüler Wolsff. Musculus, nachmal. Reformations-P. u. Kirchenliederdichter. 1575 den Protestanten wird freie Religionsübung gewährt. 1598 † Arrobénius°, Archivar Bayerns, zuletzt eP an St. Martin. 1645 * Horb(e)°, P. u. S. 1805 * Hofmann°, eP. 1813 * v. d. f. d. Schöberlein°, rTheolog, † 1881. — II. KK: a. St. Martinische, gotisch, 13. u. 14. Jhdt., kreuzförmige Basilika mit interessanten Skulpturen am südl. Seitenportal, enthält eine Madonna im Rosenkranz von Mn Schongauer. b. Im Museum altheutsche Gemälde von Jhenmann (Passion), Schongauer (Altarflügel: Madonna, das Kind anbetend, u. h. Antonius; Mariä Verkündigung); Passionsbilder aus d. Werkstatt Schongauers; Altarflügel (Verkündigung u. Anbetung d. Christkinds) von unbekanntem Meister; außerdem vortreffliche bemalte Holzstatuen der Heiligen Antonius, Hieronymus u. Augustinus als Innerer d. Jhenheimer Altars, dessen Flügel Gemälde von Grünewald° (Verführung des h. Antonius; Paulus u. Antonius in d. Wüste; h. Sebastian u. a.) bilden, sowie ein bemaltes Holzschreinwerk von Beuckel (Christus u. die zwölf Apostel).

Kolmitzberg in Österreich. 1794 * Panny°, Komponist, † 1838.

Köln (Cöln, röm. Kolonie: Colonia Agrippina), Pftst. des preuß. Rgbz. - (Patrouin: St. Ursula°), deutsche Diöcese, preuß. Erzdiöcese, besaß eine Universität (bis 1798), eine Emaill'schule (12. Jhdt.) u. war Sitz einer berühmten Maleschule, jetzt Zentralpunkt d. Jesuitenordens für Deutschland, Sitz d. Generalpräses d. Gesellenvereine°, d. -er Bibelgesellschaft; Hauptdepot der brit. Bibelgesellschaft, Sitz d. Rhein-westfäl. Vereins f. Israel, hat ein ev. Vereinshaus mit christl. Gesellenherberge, eine Nagebberberge°, ein röm. Priesterseminar, ein Kinderhospital, Marienhospital f. Unheilbare, Apsl f. arme Mädchen, d. Maria-Eisenhospital u. a. I. AG u. KG: 238 † (nach d. Ursulalengebe) Cyriacus° (1b), Märtyrer. 297 †, o. St. Gereon°, Märtyrer. 4. Jhdt. der Legende nach Martyrium der h. Ursula. o. Ursinus° (1), röm. D., 366 aus Rom vertrieben. c. 314 o. St. Matermus° (1), erster Bischof. 6. 346 o. Euphrates° (3), Bisch. 5. Jhdt. o. Eregislaus°, legend. Bisch. u. Märtyrer. 451 Martyrium d. h. Cordula°. 475 - wird Residenz d. fränkischen Könige. 6. Jhdt. St. Gallus stürzt d. heidn. Altäre. 7. Jhdt. o. Meinobius°, Märtyrer. c. 625—663 o. St. Kunibert°, Bisch. 715 Sieg d. Friesenherzogs Radbod° über K. Martell. 785 Erhebung d. Bistums zum Erzbistum durch Karl d. Gr. 9. Jhdt.

zweimalige Eroberung durch d. Normannen. o Günther° (3), Erz. 818 †, o Hiltebald°, Erz. 953—965 o Bruno° (3) I. d. Gr., Erz. f. 990 o Geribert Dalberg° (1), Erz. 1022 †, o Geribert°, Bisch. 1040 *, o Bruno° (4) d. Heilige, Stifter d. Kartäuserordens, † 1101. 1048 † Papp Gregor° (7) v. L. 1049 Besuch d. Papstes Leo IX. in -; Ernennung d. Erz. von - zum Kardinal u. Kirche u. Card. 1056—1058 o Marrianus° (1) Scotus, Mönch, Chronist u. Chronolog, † 1086. 1056—1075 o Anno° d. Heil., Erz. 12. Jhdt. * Hildegund° d. Heil., † 1188. Aufstehen d. Sekte d. Apostoliker° (2) in der Gegend von - o Franco° (3) von -, Musiktheoretiker. 1100—1131 o Friedrich° (19) I., Erz. c. 1115 o Norbert v. Bienen, Stifter d. Prämonstratenserordens. 1137—1151 o Arnold I. v. Wied, Erz. 1145 * Hermann° (19) d. Selige, Mystiker. 1159—1167 o Meinold° v. Dassel° (2), Erz. 1163 Verbrennung mehrerer Katharer. f. 1167 o Philipp° (18) v. Heinsberg, Erz., † 1191. c. 1170 * Casarius° (2) v. Heisterbach, Ephezienser. 13. Jhdt. Aufstehen der pantheistischen Sekte „Brüder des freien Geistes“. o Gottfried° (3), Mönch in St. Pantaleon. 1216 bis 1225 o Engelbert° (3) I., Erz. 1232 o Thomas° (7) Cantipratanus, Dominikaner u. Schüler d. Albertus Magnus. 1238—1261 o v. Hochstaden, Erz. 1261—1274 o Engelbert II., Erz. 1280 †, o Albert° d. Gr., Dr. universalis gen., berühmter Scholastiker. 14. Jhdt. o Gerh. Groot, Kanonikus u. Universitätslehrer. o Nilolaus° (25) v. Strahburg, Dominikaner. o Rino v. Fallenstein° (1), Koadjutor u. Administrator. o Franke° (4), Mystiker. o Düstervald°, Glöckner. 1308 † Duns° Scotus, Scholastiker d. Franziskanerordens. c. 1320 o Hch Suso°, Mystiker, † 1365. c. 1325 o Meister Eckart, Mystiker. c. 1327 o Tauler°, Mystiker. 1370—1414 o Hch III. v. Sarnen, Erz. 1374 Auftreten d. religiösen Sekte d. „Tänzer“. 1378 †, o Meister Wilhelm° (25) v. -, Maler. 1388 Gründung d. Universität 1393 FeuerTod Martin° (9) v. Mainz, zur Sekte d. „Gottesfreunde“ gehörig. 15. Jhdt. * Bind°, Maler u. Kupferstecher. o Heinrich° (48) v. Gortun, Bischanler d. Univ. 1408 †, o Heinrich° (40) v. Calcar. 1414—1462 o Dietrich v. Mörs, Erz. 1425 Vertreibung d. Juden. c. 1450 o Johann° (60) v. Werden, Minorit. 1451 † Stephan Pöchner° (3), Maler. 1463—1490 o der Meister° (A) der Ludwigsbergischen Passion. 1475 Stiftung d. ersten Rosenkranzbrüderschaft durch Sprenger° (1). 1484 † Hch v. Dissen°, Kartäuser. 1486 *, o Agrippa° v. Nettesheim, Philosoph. c. 1493 * Bruyn°, Maler. 16. Jhdt. o Barthol. Ramonius° (1), Prof. d. Rhetorik, † 1570. o Julius° (6), Herzog v. Braunschweig, als Domherr, * 1528. o M Herborn° (A), P. Minorit, † 1535. o Dietersberger°, Dominikaner, † 1537. o während seiner Studienzeit Kaspar v. Schwendfeldt° († 1561). o Genucp°, Buchhändler, Segner d. Kirche. o Gemming°, Erz. 1509—1520 Streit zw. Pfefferkorn u. Reuchlin, ein Mandat gegen d. Juden betr., das ersterer

von Maximilian I. erwirkt hatte. f. 1510 o Glareanus°, Humanist. 1515—1546 o Hermann° (15) v. Wied, Erz., * 1477. 1519 Verbammungsurteil gegen Luther, von d. theol. Fakultät zu - ausgeprochen. 1520, D., Unterredung d. Kurf. Hch d. Weifen v. Sachsen mit Erasmus v. Rotterdam; Vertreibung d. Häretikers Campanus°; † Magdalius°, Dominikaner, Gebräust. bis 1522 o Bulinger°, Schweiz. Reformator. f. 1523 o Will. Lyndal, engl. Bibelübersetzer. c. 1525 * Dittor°, De. 1527 †, o van Hoogstraten°, Dominikanerprior, dann Inquisitor. 1529 †, o Clarenbach° u. Pfisterden°, Märtyrer. 1531 †, o Hn v. Rüenar°, Dompfropf. 1534 †, o Halbrein°, Kanonikus. f. 1535 o Georg° (4), später Erz. von Bremen. 1536 * Kaspar Koolhaas° (1) (Coolhaas°), rP u. Prof. 1536—1545 o Jö Menheim, Humanist, nachmals Reformator in Düsseldorf. f. 1542 o Mn Bucer u. Hebio, für d. Reformation thätig. 1542 †, o Ortwinus° Gratius°, Anhänger d. Brüder d. gemeinf. Lebens. f. 1543 o Melancthon, Pistorius° (3) u. Sarcerius, Reformatoren. 1543 Eintritt Pt Canisius° (2) in d. Jesuitenorden. 1544 Stiftung des Jesuitenkollegiums durch Pt Favre°. f. 1545 o J Gropper, Propst zu St. Gereon. 1551 erste Niederlassung d. Jesuiten. 1556 † Bruyn°, Maler. c. 1560 o Nicolaes°, relig. Schwärmer; * Dülken°, Prior d. Kartause in Freiburg. 1562—1567 o Friedrich° (20) IV., Erz. 1563 † Mth Held° (4), Bischanler u. Rat Karls V. 1565—1585 o Stephan Jiaac° (2), Prof. d. Hebr. 1566 † Gg Cassander°, rTheolog. 1568 protestant. Bewegung, durch niederländ. Auswanderer hervorgerufen. 1569 * Ad Vorstius°, rTheolog, Arminianer. f. 1574 o Jst Lipsius° (1), Philolog u. Historiker, † 1606. b. 1577 o Salentin v. Nienburg, Erz. 1577 * Pt Pt Rubens, Maler (n. a. in Siegen). 1577 bis 1583 o Sebhard° (2) II., Truchseß v. Waldburg, Erz. u. Kurfürst. 1578 †, o Laurent Surius°, rKirchenhistoriker. 1579 † Cölesin° (2), rTheolog. 1582 Errichtung päpstl. Nuntiaturen°. f. 1583 o Ulenberg°, P u. Rektor d. Univ., † 1617. 1583—1612 o Ernst° (5) II., Herzog v. Bayern, Erz. 1584 † Hittorp°, De. 1591 * Adam Schall°, Jesuitenpater, † 1666. 17. Jhdt. o Horstius°, rP, † 1644; o HJ Egon Graf v. Fürstenberg° (1), Domberr, später Bisch. v. Strahburg; o Papmann°, Jesuit, † 1635; o En Ruvus° (2), Augustiner, Lehrer d. Philos., † 1681. 1607 * Anna Maria v. Schürmann, Schülerin Labadies. 1612—1650 o Ferdinand° (4), Herzog v. Bayern, Kurf., * 1577. 1618 Ausbreitung d. Protestanten. c. 1625 o Hch Sper° v. Langensfeld, Lehrer d. Philos. u. Moral, rKirchenliederdichter, † 1635. 1630 * v. Masfricht°, rTheolog. 1636 † Helfferich III Hunnius° (3), Kanzeleirektor. f. 1639 o Hoornbeef°, rDogmatiker, † 1666. f. 1640 o Vusenbaum°, Jesuit u. Moralthnolog. 1642 Übertritt von Hch Ribbus(ius)° zur rKirch. 1648 * Goffine°, Prämonstratenser. f. 1650 o Maximil. Hch, Prinz v. Bayern, Erz. v. -. 1652 Übertritt Ernst° (9), Landgraf von Hessen-Kassels-Rotenburg, zur

Kirche. f. 1654 o As Fromm^o (1), Propst u. EK. 1656 †, o Celenius^o, Kanonikus u. Weihbisch. 1667 †, o Meshev^o, rTheolog. f. 1680 o Girken^o, D., Augustinereremit, † 1717. 1688 bis 1723 o Jf Clemens v. Bayern, Erzb. 1705 übertritt d. Häupter d. Buttlarischen Kolte zur rKirche. 1714 † Racroiz^o, Jesuit, Moralist. c. 1723 o J Gg v. Echhart^o (2), Konvertit. 1723 bis 1761 o Clemens^o (23) August, Kurfürst. 1755 * Frhr. v. Lüning^o, Fürstbisch, zu Corvee. 1783 * Boissierée^o, Kunstgelehrter. 1784—1801 o Maximilian^o (8) Jf Xaver Jf, letzter Kurf., † 1801. f. 1785 o Pacca^o, Erzb. in part.. † 1844. 1790 * Jf Cn Gau^o (2), Architekt. 1792 * Gittori^o, Architekt. 1793 * Hubert Bsh Klein^o (2), Komp. 19. Jhdt. o J Fasenrath^o, Übersetzer von Runge's de Arte „Vision de Fray Martin“; o Gb Habn^o (8), Dr. med., Sekretär d. Kaverius-Missionvereins. 1803 Säkularisation d. Stiftes. 1805 * Jf Weber^o (4), Organist u. Komp. 1806 * Ml Welter^o, Maler. 1813 * Jf Commer^o (2), Komp. 1819 * Staß^o, Architekt. 1820 * R Boß^o, Bildhauer. 1821 Wiederherstellung d. Stiftes durch d. Bulle De saluto animarum; * Neissen, Maler; * Wb Krafft^o (9), rTheolog. f. 1824 * Graf v. Spiegel^o (B 1), Erzb., † 1835; Entfischung eines ev. Missionsvereins, der später mit anderen Vereinen zur Rheinischen Missionsgesellschaft vereinigt wurde. 1830 *, o Berres^o, Bildhauer; †, o J Gottlob Krafft^o (5), EK, S u. eP. f. 1831 o As Gau^o (1), rTheolog, † 1862. f. 1835 o Clemens Au Frhr. v. Droste^o zu Wisching (1), Erzb. 1835 * Roland Riße^o, Maler. 1835—1842 -er Kirchenstreit, über gemästete Ehen. 1837 Amtssuspension d. Erzb.; * Neuber^o, Bildhauer; * Jf Langen^o (1), altkathol. Distoriker. f. 1837 o J Rn Au Scholz^o, rDomkapitular, † 1852. 1838 * Mar Bruch^o (2), Komp. 1840 * Fd Au Bebel^o, sozialdemokrat. Parteiführer. f. 1840 o Gf Kinkel^o, P u. Prof., † 1882. 1841 †, o Hüßgen^o, Generalvikar d. Domkapitels. 1842 Entfischung des Rheinisch-weisfl. Vereins f. Israel. f. 1846 o Willibald Apollinar Maier^o (5), rTheolog, † 1874. o J v. Geißel^o (B), Kard. und Erzb. f. 1849 o Neusch^o, Kaplan zu St. Alban, * 1825; o Reichensperger^o, Appellationsgerichtsrat, * 1808. f. 1850 o Fd v. Hiller^o (1), Komp. u. Musikschriftsteller, † 1885; o Abt. N Gt Dolters^o (1), Oberlehrer. f. 1853 o Anderleby^o, Rektor d. jesuitischen Studienanstalt, später Jesuitengeneral. 1853 † Iven^o, Domberr. 1854 † R Jf Eichhorn^o (6), Kirchenrechtlicher. f. 1855 o v. Ramezan^o, rP, Jesuit. 1858 zehnte Generalversammlung d. latf. Vereine. 1861 † Zwirner^o, Architekt. 1865 † Kolding^o, rP. 1866 bis 1876 o Paulus Melchers^o (2), Erzb. 1872 zweiter Kongreß d. Altkatholiken. 1873 †, o Graehof^o, EK u. Schulrat; 1/2 Erziehung des Prof. Jf Hub. Reinkens zum altkathol. Bisch. 1876—1885 o Samuel de Lange^o (20), Orgelvirtuos u. Komp. 1881 Gründung d. Verein's f. Christl. Volksschulung in Rheinland u. Westfalen. f. 1885 o Kremeny^o, rErzb. 1887 †, o Könen^o, Domkapellmeister. 1888 †, o R Bachmann^o

(5), eP, Hsg.; Beweis d. Glaubens; †, o Scheeben^o, Dogmatiker. — II. KK: a. Kirchen: St. Andrea'skirche, im Übergangsstil aus dem 13.—15. Jhdt., enthält u. a. den spätgotischen Maltabärtafen, einen messing- vergoldeten Reliquienbehälter mit zwölf getriebenen Reliefs, Darstellungen d. Maltabär. Apostelkirche, spätromanische dreischiffige Pfeilerbasilika, an Stelle eines älteren durch Brand zerstörten Gotteshauses d. 11. Jhds. c. 1200 erbaut, enthält einen romanischen Abendmahlstisch aus d. 13. Jhdt. mit den eingravierten Bildern d. zwölf Apostel, Gemälde von Menzelberg^o u. a. Cäcilienkirche, rom. Pfeilerbasilika a. d. 12. Jhdt., 1850 restauriert, mit mehrwüdriger uralter Krypta, die für einen Rest der ältesten von dem h. Paternus erbauten Bischofskirche gilt; über dem Bogensfeld d. Kirchentür bemerkswerthes Relief; im Innern die älteste, noch geschmiedete Glocke^o, angebl. aus d. 7. Jhdt. Der Dom, der großartigste deutsche Bau got. Stils, 11/2, 1248 begonnen, 1254—1294 von Gerh. v. Rile geleitet, geriet, nachdem 1322 der reich mit Kapellenkranz ausgestattete Chor vollendet, im 16. Jhdt. ins Stocken u. wurde c. 1816 auf Boissierée's Anregung von Schinzel untersucht; 1842, hauptsächlich auf Anregung Zwirners, wurde der Grundstein zum Fortbau gelegt, welcher 18/10, 1880 vollendet wurde. Der Dom ist dem Grundplan nach eine kreuzförmige Basilika mit fünf-schiffigem Lang- und dreischiffigem Querhaus u. reißigen Lübn angelegten Türmen mit Helm'dach; im südl. Turm die Kaiserlokde, die größte aller aufgehängten Glocke^o. Der Dom hat fünf got. Portal'e, von denen das sübl. Turmportal mit Skulpturen a. d. 15. Jhdt., wahrscheinlich von Ad Ruyn, das westliche Hauptportal mit Darstellungen der Engel'höre, das Südportal überaus glänzend nach Schwantalers Entwurfem mit Bildern geschmückt ist. Der Dom enthält im Innern treffliche Glasmalereien a. d. 13., 14., 15. u. 16. Jhdt., sowie solche mit neuteilamentl. Darstellungen nach Kartons von Jf Ant Fischer^o (16) u. Hellweger, im Chor Standbilder aus d. 14. Jhdt. (Christus, Maria u. d. zwölf Apostel), angebl. von dem Dombaumeister Michael, Freskogemälde von Steins (d. neun Engelhöre), auf Seide gestichte Wandgemälde nach Rambour' Entwurfem (d. Nicänische Glaubensbekenntnis u. d. sieben Sakramente),holzgeschnitzte Chorstühle aus d. 15. Jhdt.; die Reisinggrabplatten zweier Erzbischöfe, Wandmalereien aus der Geschichte der Maria, des Papstes Solstfer^o (1) I., der heil. drei Könige. In der Engelbertuskapelle d. Sarkophag d. Erzb. Engelbert v. d. Mark mit Sandsteinfigur; in der Paternuskapelle Grabmal des Erzb. Wb v. Heinsberg mit Statue, Altarblatt v. Bruyn; in d. Johannisstapelle Grabmal Konrads v. Hochstaden mit Erzstatue und Figuren v. Cn Mohr^o (1) und der St. Claren's Altar mit schönem Holzschnittwerk (Passion) und Malereien a. d. Schule d. Meisters Wilhelm v. Perle; in der Drei-könige-kapelle Bronze relief (Anbetung d. h. drei Könige) von 1516, Epitaph d. Erzb. Ernst v. Bayern, Grabmal d. Erzb. Dietrich v. Mörs; in d. Agneskapelle das berühmte Dom-

bild, Altarblatt von Meister Stephan Vocher (Anbetung der heil. drei Könige; St. Geron; St. Ursula, Verkündigung); Sarkophag der heil. Ingardis mit gemalten Heiligenbildern; in d. Michaelkapelle Marmorgrabmal d. Erz. Walram v. Jülich u. Holzschrein d. a. d. 15. Jhd. Im v. Stephanuskapelle Steinsarkophag d. Erz. Gero a. d. 10. Jhd.; in d. Marienkapelle Grabmal des Erz. Reinold v. Dassel mit Marmorstatue d. Erz. v. Genua; Grabmal des Erz. Hb v. Saarwerden mit Steinbildwerk, Heiligenfiguren u. Erzgussstatue d. Erz., Altar nach Zwirners Zeichnungen m. Dverbed's Himmelfahrt Mariä u. a. Im südl. Querschiff Standbild d. h. Christophorus^o (1) a. d. 16. Jhd. u. spätgotischer Schnitzaltar. In d. Schatzkammer das Reliquiarium^o der h. drei Könige, goldene Prachtumbe, kostbares Werk roman. Goldschmiedekunst mit plastischen u. emailierten Darstellungen (Passionsgeschichte), aus d. -er Email'schule hervorgegangen; silberner Reliquienschrein d. h. Engelbert im Renaissancestil von 1633, kostbare Messingarbeiten, ein mit Emailgemälden, Perlen u. Edelsteinen verziertes Kupfärschalen a. d. 16. Jhd. u. a. Georg's kirche, roman. Säulenbasilika v. 1067 mit Krypta auf acht Säulen, Vorkalle von 1536 u. spätroman. Taufkapelle, enthält ein roman. Holztrüffel, Reste romanischer u. gotischer Wand- u. Glasmalereien u. Epitaph von 1545. Geron's kirche, die Kirche d. Märtyrer d. thebaischen Legion, deren Hauptmann St. Geron († 286) war, angeblich von d. Kaiserin Helena gestiftet, v. Anno I. umgebaut, zehnwüchiger Zentralbau im Übergangsstil mit dreiwüchiger säulenträger Krypta^o, welche einen 1867 bis 1871 von Xenarius restaurierten Mosaikboden mit Darstellungen a. d. Leben Davids u. Simsons und Heiligenfiguren von 1360 enthält. Im Innern schöne geschlitzte Chorstühle, Steinfiguren mit d. Heiligen d. Märtyrer u. a., in d. gotischen Sakristei (v. 1316) gotische Glasmalereien, in der achtseitigen Taufkapelle alte Wandmalereien. Groß-St. Martin, 1172 geweiht, im 15. Jhd. restauriert, mit vierseitigem Mittelthurm, achtseitigen Chörthürmen u. spitzbogigem Westportal, enthält einen marmornen Taufstein, sechs neue Standbilder von Hoffmann (h. Jungfrau mit Engeln u. Heilige) und Gemälde von du Bois (Kreuzabnahme) u. Hontvorst (Christus vor Hannas); Fußboden in Thronosaal nach Kleinert's Entwurfen. Jesuitenkirche, 1618—1629 in gemischt gotischem u. Renaissancestil erbaut, mit Gloden, die aus den von Tilly in Magdeburg erbeuteten Kanonen gegossen sind. St. Kunibert's kirche, Basilika im Übergangsstil, 1247 geweiht, enthält treffliche Glasmalereien aus dem 13. Jhd., besonders in den Chörfenstern (Stammbaum^o Christi), Reste guter romanischer Wandgemälde d. Kölner Schule, Skulpturen a. d. 14. u. 16. Jhd. (Kreuzigung), spätgotische Skulptur von 1439 (d. Englische Grub), einkaufliche Wandmalereien von Wetter^o, Darstellungen a. d. Leben der beiden Erwald^o (1) u. a. St. Maria im Kapitol, roman., 1049 geweihter flechtblattnörmiger Kreuzbau mit interessanter dreiwüchiger Krypta

und Glockenturm aus dem 17. Jhd., im Innern polychrom restauriert, von Steinle (Gemälde in d. Chorapsis) und Gagle begonnen, von Gbbs's vollendet, enthält Grabsteine aus merowingischer u. karolingischer Zeit, darunter den der Plectrabis, die c. 700 die Kirche gegründet haben soll; sehr alte holzgeschnitzte Thürflügel; spätgotischen Letner von 1523 (jetzt Orgelbühne); Wandmalereien in d. Gartenrath'schen Kapelle aus der Schule des Meisters Stephan; schöne Glasmalereien a. d. 15. u. 16. Jhd., ein Taufbeden v. 1594, spätroman. Tragaltären u. a. Mauritiuskirche, früher romanische Pfeilerbasilika, 1861—1865 von Vincenz Stab^o in gotischem Stil erbaut, enthält eine Pieta von Hoffmann. Minoritenkirche, 1260 vollendeter frühgotischer Bau mit spätgotischem Kreuzgang, schönem Portalfenster an der Hauptfassade u. dem Grabstein d. Theologen J. Duns, gen. Scotus. Pantaleonskirche, romanische Pfeilerbasilika m. Kreuzgang aus d. 12., zum Teil noch a. d. 10. Jhd., Grabstätte d. Erz. Bruno u. d. Kaiserin Theophano, enthält Reste romanischer Wandmalereien. Peters kirche, spätgotischer Bau aus d. 16. Jhd. enthält ein Altarbild von Rubens (Kreuzigung Petri), vortreffliche Glasmalereien von 1528 bis 1530; spätgotischen Schrein (Kreuztragung, Kreuzigung, Kreuzabnahme) u. messingenen Taufstempel von 1569. Kathkapelle, spätgot., 1426 geweiht. Severin's kirche, gotisch, 1237 geweiht, 1394—1411 ausgebaut, mit romanischer Krypta, Taufkapelle von 1605 mit Glasmalereien, enthält den Sarkophag des h. Severin, got. Chorstühle, Gemälde von Dirck Bouts (Manna'sregen), alte Wand- u. Tafelgemälde u. a. Trinitatis-kirche, im altchristl. Basilikenstil 1860 nach Stülers Entwürfen erbaut. Ursula kirche, romanisch mit späterer Gotik, enthält das 1658 v. J. Lenz angefertigte Grabmal d. h. Ursula aus schwarzem u. weißem Marmor, zehn alte Apostelbilder von 1224, auf Schieferplatten gemalt, eine gute got. Steinarbeit (Kreuztragung), in der sog. Goldenen Kammer drei spätromanischen Reliquienschrein d. h. Ursula, sowie spätere got. Reliquiarien. **b. Häuser:** Das städt. Museum, an der Außenseite mit Statuen hervorragender Männer von Bläser, Fuchs^o (2), Mohr^o und Werres geschmückt, enthält im Erdgesch. eine Sammlung v. Werken d. Alt kölnischen Malerschule, darunter v. Meister Wilhelm (Triptychon: Madonna mit d. Vögelblüte, h. Katharina, h. Barbara; Christus am Kreuz; h. Veronika; v. Ursula), von Meister Stephan u. seiner Schule (Madonna im Rosenhag; h. Ambrosius u. h. Marcus; das Jüngste Gericht; Heilung und Grablegung Christi), die sog. Pöversberg'sche Passion; verschiedene Altarbilder kölnischer Maler unter altniederl. Einfluß (Kreuzabnahme; Christus am Kreuz; Jüngstes Gericht; Anbetung der Könige; Kreuz d. h. Gregor; Vermählung d. h. Katharina u. a.); Altar d. h. Sippe^o von einem danach benannten Meister; d. sog. Thomas-Altar; d. Altar vom h. Kreuz; d. Tod d. Maria, von einem danach benannten anonymen Meister u. a. Im Treppenhause Fresken von Steinle, die Kunst- u. Kulturgeschichte -s be-

bandelnd; im obern Stockwerk religiöse Gemälde von d'Assisi (Madonna mit Heiligen), Bordone (Bathseba), van d. Geshout (Ester u. Samann), Francesco Francia (Madonna mit dem Kinde), Giac. Francia (Madonna m. Heiligen; Apostel Andreas), Ghirlandajo (thronende Madonna), Donthorst (b. Familie), da Imola (Madonna), Köhler (Mirjams Vobegang nach d. Zug der Juden durchs Rote Meer), Rubens (b. Familie; Stigmatisation d. b. Franziskus), Schid (Coa) u. a. Das erzbißchöfl. Museum enthält eine Sammlung mittelalterl. kirchl. Kunstgegenstände (Paramente, Ornate, Tafelmalereien in tempera, Miniaturen, Skulpturwerke u. a.) sowie eine deu. Priesterseminar angehörige Madonna, wahrscheinlich v. Meister Stephan. e. Vor dem erzbißchöfl. Palaß ein 1868 errichtete Mariensäule von Vinc. Stag.

Kolophon, altgriech. St. in Indien. c. 570 v. Chr. *, c. 490 v. Chr. † Xenophanes^o, griech. Philosoph.

Kolossä^o, im Altert. St. in Phrygien, eine d. ersten Christengemeinden Kleinasiens, an welche der Apostel Paulus seinen Brief richtete.

Kömburg^o (Comburg, Rodenburg), ehemal. Benediktinerkloster im württemb. Jaztkreis, 1078 gegr., 1488—1802 weltl. Ritterstift, jetzt Sitz d. württemb. Ehreninvalideencorps. Die Stiftskirche, v. 1075—1115, m. vier Türmen, 1707—1715 im Rokokostil restauriert, enthält ein Apendium aus vergoldetem Kupfer v. 1130 u. Kronleuchter aus ders. Zeit. In Kl.- u. Agidienkirche, frühromanische Säulenbasilika mit Wandgemälden aus dem 12. Jhd.

Komnita (Comnita, Komnita), Df. in Mähren. 1592 * J. Amos Comenius, br. Bißch., berühmter Pädagog.

Kornorn, St. in ungar. Komitat -, mit drei Klöstern und mehreren wohlthätigen Anstalten. 1622 * Pater Emmerich^o (3), Bißch. von Wien. 1631 * Pd Graf Kollonitsch^o (1), Malteser. 1864 † Budow^o, Orgelbauer.

Komotau (Comotau), St. in Böhmen, mit got. Pechsteinkirche aus dem 16. Jhd. u. frühgot. Deutschordenskirche von c. 1250. 1421 Erberung d. Stadt durch die Hussiten. 16. Jhd. Errichtung eines Jesuitenkollegiums.

Köndringen, Pfbd. im bad. Oberthekreis. 1603 * Dannbauer^o, Theolog.

Konia, St. im türk. Wilajet - in Kleinasien, d. alte Ikonion (Aconium), Sitz des Generals der Memlewis^o.

Königsgrätz (Königsgrätz), St. im östlichen Böhmen, Sitz e. Bißch., e. Domskapitels u. bißchöfl. Konsistoriums mit got. Kathedrale von 1302, welche e. spätgot. Tabernakel n. Flügelaltar enthält, e. theol. Diözesanlehranstalt u. a. - war c. 1500 Hauptst. der böhm. Brüderunität. 1772 * K. Pacalt, e. Missionar im Kaplande.

Königsaal (Königsaal), Kl. in Böhmen, m. ehemal. 1296 v. König Wenzel IV. gegr. Eisergemeinschaft, 1420 von d. Hussiten zerstört, 1785 angeheben.

Königsbad, Df. im bad. Kr. Karlsruhe. 1806 * R. Sch. Mann^o (1), eP.

Königsberg in Franken, St. im Hgg. Koburg. 1436 * J. Müller, gen. Regionontanus, Astronom. 1754 * Hegel^o, rationalist. Theolog. 1772—1775 o J. G. Rosenmüller, P.

Königsberg in d. Neumark, St. im preuß. Hgg. Frankfurt, u. got. Klosterkirche aus dem 13. Jhd. u. d. Marienkirche, got. Bauernbau von 1407, welche eine bedeutende Orgel und ein neues Altarbild von Pfauschmidt (Christus am Kreuz) enthält. 1808 * Rt. Vied^o (2), eP. in Erfurt.

Königsberg in der Wetterau, St. in preuß. Hgg. Wiesbaden. 1657 * Ph. Valtb. Sinold, gen. v. Schülz, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter.

Königsberg^o, Hptst. der preuß. Prov. Ostpreußen, m. Universität (verleiht den Vicentiatengrad honoris^o causa), Dialektienhaus d. Barnbergigkeit, 1850 gegr., christl. Herberge z. Heimat, Magdalenenstift u. a. - ist Sitz eines Konsistoriums, eines O. Superintendenten u. einer Bibelgesellschaft (Zweigverein d. Berliner Bibelgesellschaft.). Von 1457—1525 war - Residenz d. Hochmeisters, von 1525—1618 Residenz der Herzöge v. Preußen. I. AG u. KG: 1255 Grundlegung zur Stadt - durch Ottolar^o (1) II. 1349 Stiftung eines Eisenzinnerneuerklosters im Pöbemicht, später in ein Hospital verwandelt. 1457 - wird Residenz d. Hochmeisters. 16. Jhd. o. Jhinder^o, P. unter Herzog Albrecht. i. c. 1523 o J. G. Sommer^o (B 4), Theolog, † 1543; o J. Amandus^o (3), eP. 1524 der Rat giebt eine Armenordnung. 1525 - wird Residenz der Herzöge von Preußen; erster Landtag des Herzogtums, auf welchem d. Bißch. v. Samland, Georg v. Polen; seine weltliche Herrschaft dem Herzog übergab; o Speratus^o, Hof-P. 1530 allgemeine Synode, durch welche die von Polen und Speratus redigierte Kirchenordnung publiziert wurde. 1541 †, o J. Gramann^o (Gramann, Pollander), P. u. Kirchenliederdichter. 1542 †, o J. Kugelmann^o (1), Meister des Kirchengesanges. i. 1543 o Gnappheus^o, Humanist, Rektor, † 1586. 1544 Gründung d. Universität durch Herzog Albrecht I. i. 1546 o Stapholus^o, Prof. d. Theol. 1549 †, o Vriesmann^o, Reformator. i. 1549 o Mn. Cheamit^o (B), Theolog. 1549—1567 Dsiandrischer Streit. 1551—1552 o Stancarus^o, Prof. d. Hebr. 1552 †, o As. Dsiander^o (1), Theolog. 1554 Generalsynode d. Lutheraner, die sich gegen Dsiander erklärten. 1559 †, o Aurifer^o (1), Rektor d. Universität, mit Schlichtung des Dsiandrischen Streits beauftragt. vor 1560 † Pöhmüller^o, Verbreiter d. Reform. in Livland. 1563 † Piesmanius^o, Socinianer. 1566 †, o Jund^o, P. 1568 † Albrecht I., Herzog v. Preußen; †, o Hegemon^o, eP.; † Vind^o, Rater und Kupferstecher. 1571 †, o Joach. Wörtin^o (1), Theolog i. 1573 o Wigand^o, Prof. d. Theol., † 1587; o Fehbusius^o, Theolog, † 1588. i. 1574 o J. S. Clearius^o (3), Theolog, † 1623. 1575 † J. Luther, herzogl. R., Sohn Mn. Luther^o. 1585 † Pöhwasser^o, Kirchenliederdichter. 1591 * Buh v. Derschau^o (1), Kirchenliederdichter. 1593 †, o Beudicht Morgenstern^o (1), P. 17. Jhd.

o Bapzien, Kirchenliederdichter u. Komp., † 1693;
 o Rosengel, Orgelbauer. 1600 * Rt Robertbin,
 Kirchenliederdichter. 1602 † Artomedes, P an
 d. Domkirche, Kirchenliederdichter. f. 1602 o Pt
 Dagen* (5), Rektor, Kirchenliederdichter, † 1620.
 1607 * Valentin Epilo* (3), Kirchenliederdichter.
 bis 1608 o J Eccard* (1), Kapellmeister, Kirchen-
 lomp., † 1611. 1610 * Aderbach*, As, Kirchen-
 liederdichter. 1612 * Wl Behm* (1), Prof. der
 Theol. u. Kirchenliederdichter. 1613 * Gg My-
 lius* (2), P u. Kirchenliederdichter. 1615 † Gg
 Reimann* (1), Kirchenliederdichter. 1616 und
 1617 erste rf-Predigten d. rf-Theologen J Crocius.
 1620 † Valentin Epilo* (2), Kirchenliederdichter.
 f. 1626 o Myssenta*, polin. Theolog, † 1653.
 1628 * Dv Wolder* (1), Kirchenliederdichter.
 1635 †, o Weiffel*, P u. Kirchenliederdichter.
 f. 1637 o Galov*, Theolog. 1639 † Bnh von
 Derfchau* (1), Kirchenliederdichter. 1640 † Georg*
 (26) Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg. f.
 1640 o Caldenbach*, Rektor, Liedertompist. f.
 c. 1643 o En Drier* (1), Prof. d. Theol., †
 1688. 1643 † Gg Werner* (3), Kirchenlieder-
 dichter. 1644 * Gf Sand*, Socinianer; * Fh
 v. Derfchau* (3), Kirchenliederdichter. 1646 †, o
 Stobäus*, Kirchenliederdichter. f. 1646 o Fater-
 mann*, Theolog, † 1662. 1647—1680 jn-
 ketisfischer Streit mit Selmsfeld. 1648 † Rt
 Robertbin*, Kirchenliederdichter. 1650 † Wl Behm*
 (1), Prof. d. Theol. u. Kirchenliederdichter. 1651
 † Hh Albert* (Alberti), Organist am Dom zu -
 1652 †, o Weidmann*, Kirchentomp. f. 1654
 o Ad Matthaei* (2), Kirchentomp. 1656 Ver-
 trag zwischen Schweden u. Brandenburg, durch
 welchen f. Preußen d. schwed. Lehnshebeit statt
 d. polnischen anerkannt wurde. 1657 * Fried-
 rich* (11) L., König v. Preußen. * Fh Deutsch*
 (1), Dogmatiker. 1659 †, o Simon Dach*,
 Kirchenliederdichter. 1662 † Valentin Epilo* (3),
 Kirchenliederdichter. 1666 * J E Grabe*, P.
 1676 * Sabne*, P u. Kirchenliederdichter. 1679
 † J Köning*, Kirchenliederdichter. 1690 * J
 Bal. Pietsch*, Kirchenliederdichter. 1690—1693
 o D E Jablonski*, rf-Theolog, † 1741. 6. 1694
 o J Ph Pfeifer, Prof. d. Theol. 18. Jhdt. o Wl
 Lilienthal* (1), Theolog, † 1750; o Fh
 Starck* (1), P u. Prof., † 1816. 1710 †
 Kongell*, Kirchenliederdichter. 1711 Druck des
 in Wien in Beschlag genommenen Werkes „Ent-
 dedtes Judentum“ von Eimmenger. 1713 †
 Fh v. Derfchau* (3), Kirchenliederdichter. 1714
 * Gf Fh v. Derfchau* (2), religiöser Dichter.
 1717 * o Th Gf Lilienthal* (2), fupranatural.
 Theolog; † Ettmüller*, Kirchenliederdichter. 1724
 , o Kant, Philosoph. 1730 *, o J Gg Ha-
 mann* (2), Philosoph, † 1788. 1731 † Wfsus,
 D., Prof. u. P. 1734 † Sabne*, P u. Kirchen-
 liederdichter. f. 1737 o Moldenbaver*, eTheolog,
 † 1790. 1740 *, o Borowsky*, eTzb. c. 1750
 o Kirchhof*, Kantor u. Komp. f. 1762 o J Gf
 Herber*, eTheolog, Denker u. Dichter. 1768 *
 Zacharias Fh Fg Werner* (9), Dichter. 1776
 †, o J Gf Lindner* (3), P u. Prof., eK u. P.
 Schulrat. 1779 * J Ph Sam Schimidt* (B 3),
 Komp. 1788 * Mofcovicus*, Rußifchriiftsteller.

1795 *, o Wald*, eS u. P., † 1879. 1796 †
 v. Hippel*, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. -
 Religionsproph gegen Ebel und Diesel: o Dr.
 Sachs* (1), Ritgl. des unftich-pietift. Kreifes
 das.; o Wf Schrader* (4), Schulrat, ficht Kurator
 d. Univ. Halle; o Ph Jorn* (B), o Prof. des
 Kirchenrechts, * 1850; Einrichtung d. ev. Ehor-
 fchule, Erueuerung d. Kurtenbe*; o J Fh Schön-
 herr, Theolog; o K Hn Traugott Kahle* (2),
 Organift; o K Au Krüger* (6), pädagog. Schrift-
 fteller, * 1839; o Wf Jordan* (3), Dichter, *
 1819; o Dr. Detroit*, P der fr. Gemeinde, †
 1882; o J Gf Fichte* (2), Philofoph, † 1814;
 o v. Fengerke*, Ereget, † 1855; o Saalfchü*,
 P d. jüd. Gem. u. Dozent a. d. Univ. f. 1801
 o J Fh Kraufe* (4), Prof. der eTheologie, †
 1820. 1804 † Immanuel Kant, Philofoph; *
 Gg Phillips*, Rechtsgelehrter. 1808 Bildung d.
 Jugendbundes. 1809—1833 o J Fh Herbart*
 (2), Philofoph. f. 1809 o J Fh Fd Delbrück*
 (1), Pädagog. 1810 * O Nicolai* (9), Komp.
 1810—1820 o Vater*, Orientalift, † 1826. 1816
 bis 1835 o Ebel*, AD, † 1861. f. 1818 o Pach-
 mann*, Kritiker. c. 1820 o Lippelkirch*, P.
 1821 * Gv Gräf* (1), Maler; * Hh Au Hahn*
 (9), Theolog. 1823 * Gg Fg Hahn* (6), Prof.
 d. Theol. 1824 * Bridmann*, fuedenborg.
 P in Baltimore. 1825 * Fg v. Diefel* (2), eTbeo-
 log. f. 1825 o Vohlen*, Orientalift. 1827 *
 Bnh Weif* (2), eTheolog. f. 1827 o Fh Fg
 Sieffert* (2), P, Prof. u. eK, † 1877; o Gf
 Diefel* (1), eP. f. 1829 o Gehler*, S u. P.,
 † 1874. 1831 † Borowsky*, eTzb.; †, o Gv
 Fh Dinter* (2), eK u. Schulrat. 1832 * Fg Fd
 Hn Siehr*, eP von Dft- u. Weftpreußen. f. 1832
 o Dr. Lehnerdt*, eTheolog, † 1866. 1833 *, o
 K Gög* (3), eP. bis 1834 o Hn Disbaufen* (2),
 Prof. d. eTheol., † 1839. 1835 * Jh Claaffen*,
 philof. u. theol.-Schriftfteller. f. 1836 o Ja-
 cobfon*, Kirchenrechtslehrer, † 1868. 1837 * Ad
 Jansen* (1), Liedertomp. 1838 *, o Jh Schlicht*
 (1), eTheolog. 1839 * Gg Thiel*, DP. f. 1841
 o Hävernica*, oProf. der Theol., † 1845;
 Voigt*, eP, † 1887. 1842 †, o Wf Gf Wn
 Jansen* (6), Komp. 1843 Bildung e. Gemeinde
 d. Irvingianer; * Fh Ant Em Sieffert* (1),
 Prof. d. Theol. f. 1843 o Jfaal Au Dörner*
 (2), eTheolog. c. 1845 o Rupp*, eP, f. 1846
 P d. fr. Gem. 1846 Gründung einer freien
 Gemeinde durch die Lichtfreunde. f. 1847 o D
 Al Gg Meier* (2), Prof. des Kirchenrechts, *
 1818. 1848 * K Gf Büttner* (2), Missions-
 infpektor. f. 1851 o Fufus Fg Jacobi* (6),
 Prof. d. Kirchengefchichte. 1853—1858 o Jh
 Disbaufen* (3), Prof. der orient. Sprachen, †
 1882. f. 1855 o Erbftan*, D., eK u. Prof.,
 † 1884. f. 1856 o En Fh Dv Erdmann* (1),
 Prof. d. Theol. 1859 †, o Sartorius*, eoS.
 f. 1860 o Grau*, D., eTheolog, * 1835. 1860
 †, o E Gf Kahle* (1), S u. P.; † Fobed*, Phi-
 lolog. f. 1863 o Fg Schulze* (6), eTheolog.
 1864—1890 Fh J Matthias Voigt* (3), Prof.
 d. Theol. u. P. f. 1868 o Dinter*, Prof.;
 o K Jh Hn Jacoby*, eTheolog. 1868 †, o K
 J Cofad* (2), eP u. Prof. f. 1869 o Th Fh

v. d. Goltz^o (3), Volkswirt, * 1836. f. 1872 o. Felix Kreyhmar^o (1), KR u. P., * 1835; o. Ballhorn^o, GP, † 1882. f. 1875 o. Alth Sch E Klöpffer^o (1), Prof. der Theol. f. 1876 o. R Alfrd v. Paje^o (2), D., KR. f. 1878 o. K Franklin Arnold^o (18), Gymnasiallehrer, f. 1888 Prof. d. Theol. in Breslau. 1879 †, o. K Rosenkranz^o (3), Philosoph, f. 1879 o. D. Carus^o, ©S, † 1889. f. 1880 o. Hn Gb Siegf. Preiß^o, Religionslehrer; o. Eisberger^o, KR und eS. 1881 †, o. Rosenfelder^o, Maler. f. 1881 o. Rt Schwalm^o, Komp. f. 1882 o. Gb Leop. Kehler^o (3), Präses der österr. Prov.-Synode. 1884 Gründung der „Ev. Eborhause f. Königsberg“ durch Zimmer; o. Tischbaker^o, Prof. der Theol.; †, o. I. r. Kurich^o, eP u. Prof. f. 1884 o. K Hh Zimmer^o (2), o. Prof. d. Theol. u. P. 1885 † Kg Hh Siebr^o, Präses von Ost- u. Westpreußen. f. 1888 o. D. Cornill^o, Prof. d. Theol. f. 1889 o. Au J Dorner^o (1), Theolog. f. 1890 o. Ad Vint^o (1), Prof. der Theol. — II. KK: Altstädtische Kirche, neuer got. Ziegelbau, m. einem von massigsten Pfeilern getragenen Schiff. Der Dom St. Alabret, ehemal. Kathedrale des Bistums Samland, dreischiffiger got. Backsteinbau von 1335, enthält einen figurenreichen Altar, im Chor spätgotische Holzschmuckereien, e. Orgel v. Schönberger, Grabdenkmäler, wie das d. Herzogs Albrecht I., das d. Kanzlers J v. Koipoth aus schwarzem und weißem Marmor u. a. Die Stoa Kantiana, ein offener Bogengang, enthält die Grabstätte Kants m. Kopie seiner Büste in carattischem Marmor; Kopie von Raffaels Schule v. Athen, von Heide gemalt. b. Das Stadtmuseum enthält religiöse Gemälde von Köhler (Bindung Moses), Schrader (Tochter Jephthas) u. a.

Königsbrunn, Pfbst. im württemb. Jagdreich, ehemal. 1302 gest. Cisterzienserabtei. In d. Kirche ein Freskobild von Wagner^o (3). 1591—1601 o. J Valent. Andrea, Abt v. -. 18. Jhdt. o. J Osiander^o (3), Theolog, † 1727.

Königsbrück, St. in der sächs. Krebtsmtsch. Bautzen. 1429 wird die Stadt von d. Hussiten in Brand gesetzt. f. 1538 o. Donat Pfeifer, erster eP. 1793 * Müllig^o, eP, später rP.

Königsbrunn, Df. im bayr. Rgbz. Schwaben. 18. Jhdt. o. Mth Hiller^o (4), Theolog, † 1725.

Königssee, St. im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt 1883—86 o. Hf Kittan^o (2), Theolog, * 1839.

Königsfeld, Df. im bayr. Rgbz. Oberfranken. 1709 * Frobenius Forster^o (2), Fürstabt von St. Emmeran.

Königsfeld, Df. im bad. Kreis Billingen, Herrnhuterkolonie, 1806 angelegt, mit Anabaptisten-Pensionsinstitut. 19. Jhdt. o. Hn Krüger^o (5), rP, * 1829; * Wai^o, brJudenmissionar, † 1856. 1815 * Th Pitt^o (2), eP.

Königsfelden, ehemal. Abtei im schwed. Kanton Argau, 1310 von d. Kaiserin Elisabeth u. Königin Agnes v. Ungarn an der Stelle erbaut, wo Albrecht I. ermordet wurde, 1528 aufgehoben, jetzt Irrenheilanstalt, sowie Ksp für

Gemütskranke u. Gebrüchliche. In d. Klosterkirche Glasmalereien a. d. 14. Jhdt., Legendendarstellend, u. d. Grabmal d. Herzogs Leopold, der bei Semnach fiel.

Königsutter, St. im Herzogtum Braunschweig, mit ehem., 1010 vollendetem, v. Lotbar aufgehobenem Augustinerinnenkloster u. ehem., 1135 gestifteten Benediktinerkloster, in welchem ein vundberthätiges Marienbild bis 1568 große Wallfahrten veranlaßte. Die Stifts-, jetzt Pfarrkirche, eins der schönsten Werke roman. Baukunst u. eine der größten Pfeilerbasiliken Norddeutschlands, v. Kaiser Lotbar erbaut, enthält im Chor eine die Bekämpfung d. Laster darstellende Magd u. das Löwenportal (Sünnbild der durch Christus überwindenden rohen Naturgewalten). f. 1759 o. J Benedikt Carpyov^o (3), Abt. f. 1803 o. Hh Ph Kd Hanke^o (3), Abt u. Kirchenhistoriker. 1814 * Hh Thiele^o, Dom-P u. Abt.

Königsaal, Mfl. in Böhmen, mit ehemal. 1296 von König Benzel IV. gezr. Cisterzienserkloster, 1420 durch die Hussiten zerstört, 1785 aufgehoben. In d. Kirche Begräbnis böhm. Könige.

Königssee, Ort im bayr. Rgbz. Oberbayern. 16. Jhdt. o. J Leon^o (1), P und Kirchenliederdichter, † 1597.

Königssteden, Df. in d. bess. Prov. Starkenburg. 19. Jhdt. o. J Ad Jöcker^o (1), KR u. P, † 1884.

Königsstein im Taunus, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 17. Jhdt. Gegenreformation durch den Erzb. von Mainz u. Hilfe d. Jesuiten. 1818 * K Severin Meister^o (4), Komp.

Königsstein, St. in der sächs. Krebtsmtsch. Dresden. In d. Garnisonkirche ein Altarbild v. Lukas Crauch u. ein aus Eisenblech gefertigtes aruzifix. 1516 Stiftung eines Cölestinerklosters durch Herzog Georg d. Bärtigen. 1591—1601 o. als Gesangener M Crell, Kryptocalvinist. 1804 * E H Otto^o (12), Komp.

Königsvalde, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 18. Jhdt. o. Sam. Crell^o (6), P d. Unitarier, † 1747.

Königswinter, St. im preuß. Rgbz. Köln. 1813 * Ittenbach^o, Maler.

Königswinterhausen v. Wusterhausen.

Könitz (Conitz), St. im preuß. Rgbz. Marienwerder. 1736 * Ref^o, supranaturalist. Theolog. 1812 * K Wh Otto^o (15), Theolog. 1837 * Frieberg^o, Kirchenrechtslehrer.

Könnern (Cönnern), St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 17. Jhdt. * J Kaspar Steg(e)mann^o (1), Kirchenliederdichter. 1739 † Im Tögel^o, D u. Kirchenliederdichter.

Konradsburg (Conradsburg), die, ehemal., vor 1151 gestiftetes Benediktinerkloster, m. Ruine einer spätroman. Klosterkirche aus dem 12. und 13. Jhdt., deren Chor eine der schönsten u. zierlichsten Krypten Deutschlands hat.

Konradswaldau, Df. in d. preuß. Provinz Schlesien. 1855—1871 o. Gringmuth^o, eP.

Konstantinopel, Hpsf. d. osman. Reichs, das alte Byzanz, 330 von Konstantin d. Gr. unter dem Namen - zur Hauptstadt des röm. Reichs gemacht, im Mittelalter Sitz eines Patri-

archen, s. 1453 Residenz des türk. Sultans, Sitz des gr. Patriarchen, der an der Spitze der aus zwölf Bischöfen zusammengesetzten Synode steht, eines Erzb. u. Patriarchen u. d. Großrabbiners d. Juden in d. Türkei, m. e. griechol. Schule u. e. deutschen, e. engl., franz., ital. u. österreich. Hospital u. a. Wohltätigkeitsanstalten. I. AG u. KG: 200 v. Chr. o. Aristophanes von -, Erfinder der Accentuation. 4. Jhdt. o. Ibanus^o, Sophist; o. Demophilus^o, Bisch., Haupt d. Arianer. 311 † Macians^o, kaiserl. Feldherr, Märtyrer. 336 Synode, welche den Marcellus entsetzte. 338 od. 339 Synode, welche den Paulus entsetzte und Eusebius^o (7) von Nikomedien zum Bisch. machte. 341 Macedonius^o (1), von den Arianern zum Bisch. gewählt c. 350 Theophilus^o (6) von Diu wird zum Bisch. für d. arab. Mission geweiht. 360 Synode, Absetzung des Macedonius^o (1), Bisch. d. Arianer u. des Basilus^o (3), Bisch. von Ancyra. 366 Absetzung d. Marcellus^o (4), Bisch. von Ancyra. 370 † Aëtius^o, als Bisch. der Arianer ohne Bistum. 371 †, o. Eudoxius^o (2), Bisch. 380 * Sokrates^o (2) Scholastikus, Kirchengeschichtschreiber. b. 381 o. Gregor^o (26) von Nazianz, Patriarch von -, Kirchenlehrer d. neualexandrin. Schule, † c. 390. 381 zweites östmenisches Konzil, dem auch Amphilochos^o als Gegner des Arianismus, St. Pelagius^o (2), Nereus^o (1) d. Gr. u. a. beiwohnten; Befähigung des Nicänus, Verdammung des Arianismus, sowie d. Lehre der Apollinaristen^o und der Photinianer; Feststellung der Homousie^o d. heiligen^o Geistes mit dem Vater u. Sohne; Cyrillus^o (3) von Jerusalem bekennet sich zur nicänischen Rechtläubigkeit. f. 381 o. Evagrius^o (2), Ponticus, M.; o. Nektarius^o (2), Patriarch. b. 382 o. St. Hieronymus^o (2), occidental. Kirchenlehrer, † 420; 382 Synode, welche d. röm. Synode einen Synodalbrief sandte, der d. orthodoxen Glauben an d. Trinität betont. 393 Synode, die Bestimmungen über d. Absetzung der Bischöfe traf. f. 395 o. Sisinius^o (2), Bisch. f. 398 o. Is Chrysostomus^o, Bischof, Kirchenlehrer, † 407. 5. Jhdt. o. Sozomenos^o, Kirchenhistoriker, † nach 443; o. Petrus^o (60) d. Walter, Monophysit; Sabbatius^o wird zum Presbyter geweiht. c. 401 Flucht d. Anhänger des Origenes^o nach -. c. 403 o. St. Maritbas^o, Bisch. von Laotri, † 415. 404 † Eudoxia^o (2), Gemahlin d. Kaisers Arcadius. 407—414 o. Chrysanthus^o (2), novatianischer Bisch. 412 * Proklus^o (2), Vertreter d. Neuplatonismus, † 485. 426 †, o. Atticus^o, Bisch. 426—427 o. Sisinius^o (3), Patriarch. 446 †, o. Proklus^o (1), Patriarch. 446—449 o. Flavianus^o (3), Patriarch. 448 Synode, auf der Flavianus^o von - als Gegner d. Eutychianismus auftrat; Absetzung des Eutyches^o (1). zw. 449 u. 451 †, o. Mercator^o, gelehrter african. Paic. 6. Jhdt. o. Theodor(us)^o (13) Rector, griech. Kirchenhistoriker, * 525; o. Johannes^o (32) von Ephesus, monophysitischer Bisch.; o. Theophanes^o (1), Geschichtschreiber; o. Leonius^o (1) von Byzanz, griech. Kirchenlehrer. 520 Tausch eines Fürsten der Lazier^o. 536 Synode, welche den Patriarchen An-

thimus^o absetzte u. den Patriarchen Menas zu seinem Nachfolger bestimmte. 541 Synode, auf der Bisch. Domitian^o (1) von Smyrna die Verdammung des Origenes^o unterschrieb. 544 Verdammung der Apokatastasis^o. 548 Synode, den Dreikapitelstreit betreffend. c. 550 o. Acunages^o, monophysitischer Theolog. 553 östmenisches Konzil, brückte den Verdammungsbegriff d. drei antiochenischen Bischöfe das kirchl. Siegel auf; o. Eutychius^o (2), Patriarch. f. 564 o. Johannes^o (67b) Scholastikus, Patriarch, † 577. f. 577 o. Gregor^o (1) I. d. Gr. als Apocrypharius. 595 Synode, die den Epiricus^o (3) als östmenischen Patriarchen bestätigte (595—606). 7. Jhdt. o. Pyrrhus^o, Patriarch; o. Georg^o (14) d. Pfibder, Geschichtschreiber und Dichter; o. Johannes^o (3) Elemosinarius, Patriarch, † 616. 635 Überführung der Gebeine Antonius^o (1) des Einsiedlers nach -. f. 655 o. als Gefangener Maximus^o (1). 669—676 u. 717—718 zweimalige erfolglose Belagerung durch d. Mohammedaner. 680 sechstes östmenisches Konzil, v. Konstantin^o (3) IV. gegen d. Monotheleten^o berufen, dessen Allen von Papp Leo^o (2) II. bestätigt wurden; Anerkennung d. Dvotheletismus^o; Anathema gegen Honorius^o (2) I. 692 Konzil (Concilium Quinisextum); Verbot der Toten^obestattung, 8. Jhdt. * Theophanes^o (2) Confessor. 710 Überführung der Leiche d. hl. Anna^o (1) aus Palästina. f. 715 o. Germanus^o (3), Patriarch, † c. 740. 753 †, o. Anastasius^o (8), Patriarch von -. 754 östmenische Synode, deren Beschlüsse durch d. Konzil zu Nicäa annulliert wurden; Beurteilung der Bilder^overehrung; Verdammung des Johannes^o (27) Damascenus. 759 * Theodoros Studites^o (3), Archimandrit von Studion. f. 784 o. Tarasius^o, Patriarch, † 806. 786 Verurteilung d. später nach Nicäa verlegten siebenen östmen. Konzils zur Einführung des Bilder^odienstes. 9. Jhdt. o. Cyrillus^o (1), Apostel d. Slawen, † 869; o. Methodius^o (2), später Apostel der Slawen, † 885. f. 806 o. Nisephorus^o (4), Patriarch, † 828. 815 Synode, welche die Beschlüsse des zweiten nicänischen Konzils vernichtete. 842 Synode, Einführung d. Bilder^odienstes. f. 847 o. Ignatius^o (2), Patriarch, † 878. f. 857 o. Photius^o, Patriarch. 859 Synode unter dem Vorsitz des Photius, welche den Patriarchen Ignatius^o absetzte. 861 Konzil, auf dem Phoboad^o Legat Nr. I. war. 867 Konzil, das Papp Nilolaus^o (3) I. bannte u. absetzte. 869 östmen. Konzil; Anschluß der Bulgaren^o an d. gr. Kirche; Verdammung des Patriarchen Photius^o; Anastasius^o (4) Bibliothecarius, Gesandter Ludwigs II. 879 Konzil, welches die Beschlüsse d. Synode von 869 rückgängig machte; f. c. 900 o. Nilolaus^o (23) Mysticus, Patriarch. 906 Synode, auf welcher Papp Sergius III. d. Absetzung d. Patriarchen Nil^o Mysticus befligte. 920 Synode, welche das Konzil von 906 verdammt. 950 Tausch des ungar. Fürsten Geulas^o. 955 Tausch d. Großfürstin Olga^o, der Mutter des Swätoslaw^o; Tausch d. hl. Helena^o (3). c. 975 Flucht Bonifatius^o (3g) VII. hierher. 11. Jhdt. o. M. Pselus^o (2), Lehrer der Philos., † 1105. f. 1043 o. Cäcarius^o, Pa-

triarh, † 1059. 1043 Absetzung Clemens^o (5),
Bisch. in Kappadocien. 1081—1084 o Eustratius^o (2), Patriarch. 1083 * Anna^o (5) Kom-
nena, Tochter Alexius^o I. c. 1095 o Solitarius^o,
Rösch. 12. Jhdt. o Eustathius^o (3), Erz. von
Thessalonich, † 1194; o Chrysolomus^o, Rösch;
o Konstantin^o (7) Chrysolomus, Rösch. 1118
Berurteilung d. Bogomilen^o (3). 1156 u. 1166
Synoden unter der Regierung des Kaisers Ma-
nuel^o (1) I. Komnenus. c. 1170 o Anichialis^o,
Patriarch. n. 1118 †, o Euthymius^o (2) Zuga-
benus, byzantin. Theolog. 13. Jhdt. o Cyrillus^o
(4), Karmeliter, † 1244; o Johannes^o (47) X.
Bekkos, Patriarch. c. 1200 †, o Balsamon^o,
hoher geistl. Würdenträger. 1204 Eroberung durch
die Kreuzfahrer im vierten Kreuzzug; Gründung
d. lateinischeⁿ Kaiserthums. 1205 † Enrico Dan-
dolo^o (3), Doge. 1261 Eroberung durch Mi-
chael^o (5) VIII. Paläologus; Wiederaufrichtung
des griech. Kaiserthums. † 1261 o Georg^o (13)
Pachyneres aus Nicäa. 1267 †, o Arsenius^o
(4), Patriarch. 1283—1289 o Georg^o (5) von
Cypern, Patriarch. 1285 Kirchenversammlung,
nahm die 174 der Kirche gemachten Konfes-
sionen jurist. 14. Jhdt. o Is Kampabarius^o (1),
Kirchenomp. u. Mystiktheoretiker; o Ripson^o (1),
Patriarch. c. 1330 o Nlephorus^o (2), Rösch,
Bf. einer Kirchengesellschaft. † 1331 o Barlaam^o,
Akt, grKirchenlehrer. c. 1340 o Maximus^o (6),
Rösch. 1341, 1345 u. 1351 Konzile zugunsten
der Schysphaten. 15. Jhdt. o Syropoulos^o, Groß-
effiziarh d. Patriarchalkirche; o Gennadius^o (3),
erster Patriarch nach der Eroberung durch die
Türken; o Metrophanes^o (1), Patriarch; o Joa-
saph^o, Patriarch. c. 1416 * I. Argropoulos^o,
Lehrer d. Philos., Philol. u. Theol. 1452 oder
1455 † Georgios Gemistos Pletho^o, griechischer
Philosoph. 1453 Eroberung von - durch die
Türken, bei der der letzte der Paläologen^o d. Tod
sand. 16. Jhdt. o Papp Innocenz^o (10) IX.
als Patriarch; o Demetrius^o (10) Mysos^o, Dia-
kon; † 1572 o Seremias^o II., Patriarch, † 1594.
1573—1578 o Steph. Gerlach^o (8), Vermittler
d. Unionsbestrebungen zw. den Tübinger Theo-
logen und der griech. 17. Jhdt. o Dionysius^o
(3) III. von -, Bf. e. Anhangs zur Con-
fessio^o Dosithei. † 1623 o Anthimus^o (3),
Patriarch. † 1635 o Cyrillus^o (5), Patriarch,
† 1639. 1638 Synode, welche den Cyrillus
Lutaris verurtheilte. † 1638 o Partbenius^o,
Patriarch. 1691 Synode unter d. Patriarchen
Kallistos^o; †. Orthodoxa Confessio; Synode,
welche Karophilos^o verurtheilte. 1701 Gründung
der Mchitaristen^o-Kongregation. 1791 Auffin-
dung einer armenischen Uebersetzung d. Chronik d.
Eusebius^o (3). † 1795 o Gregor^o (18), Patri-
arch. 19. Jhdt. o D Sn Blau^o (2), Orientalist,
† 1879. 1814 Niebermregelung d. Christen, Be-
ginn des Freiheitskampfes Griechenlands^o gegen d.
Türken. 1818 Hinrichtung Abdallahs, Haupt
d. Wahhabiten^o. 1821 Niebermregelung d. Christen.
† 1832 Bildung evang. Gemeinden durch die P.M.
1833 * Bryennios^o D., Erz. von Nikomedien.
1843—1845 o K Forwitz Major^o (4), e.P. †.
1844 o Rosen^o (2), Dragomau bei der preuß.

Gesandtschaft. 1846 Ertonnungation d. Evan-
gelischen durch Mattern^o. 1850 Schlottmann^o,
preuß. Gesandtschafts-P. c. 1856 o Dr. Pfander^o,
Missionar. 1870—1880 o Papard^o, Archäolog.
c. 1875 Auffindung eines Obelisks aus dem Jahre
1050 durch Bryennios^o. — II. KK: Kirchen:
Sophienkirche (jetzt Moschee), das großartigste
Denkmal d. byzantin. Stils, 325 von Konstantin
d. heil. Weisheit geweiht, nach der Zerstörung
durch Feuer unter Justinian I. von Anthemius^o
v. Tralles, Isidor v. Milet u. Ignatius größer
u. prächtiger, mit Zubehörsnahme der kostbarsten
Säulen aus antiken Tempeln wiederhergestellt,
eine Vereinigung von Kuppel- u. Basilikenbau;
u. besonders umfangreicher Kuppel^o, auf welcher
jetzt ein riesiger bronzener Halbmond prangt, im
Innern reich mit Mosaiken verziert (Ausziehung
d. h. Geistes; thronender Christus, zu dessen Seite
Justinian I. kniet, Madonna, Erzengel, Märtyrer
u. Propheten u. a.). Kirche d. h. Sergius^o u.
h. Bacchus, von Theodora, der Gemahlin
Justinians I. erbaut, gleichfalls im byzant. Stil,
von einer Kuppel überdecktes Oktagon. Mutter-
gotteskirche (Sagia Theotokos), c. 900 erbaut,
in byzant. Stil.

Konstanz (Konstanz, Kostmitz), Hptst. d. bad.
Kr. -, ehemals. Bistum, mit d. ehemal. Kloster
Petersbauhen. I. AG u. KG: c. 570 Ver-
legung des Bischofssitzes von Windisch nach -. c.
615 o Johannes^o (48), Bisch., Schüler d. Gallus.
839—871 o Salomo I., Bisch. 920 †, o Sa-
lomo^o (2) III., Bisch. 976 †, o Konrad^o (13)
d. H., Bisch. 980—995 o Gebhard^o (3), Bisch.
1043 Anordnung des Landstriebs durch Kaiser
Heinrich III. u. dessen Weib gegen die Simonie.
c. 1140 o Arnold v. Brescia, Reformprediger.
1183 Frieden zw. Barbarossas m. d. lombardi-
schen Städten. 1248—1274 o Eberhard^o (4),
Bisch. 14. Jhdt. Judenverfolgung. 1300 * o
Hh Suso^o, Mönch. 1376 † Heinrich^o (43),
Truchsez v. Dießenhofen^o, Oberherr. 15. Jhdt.
† während d. Konzils Dietrich^o (5) v. Nieheim,
1395—1399 Bisch. von Berden; o Wth Raug^o
(7), Dompropst, † 1540; o in Gefangenschaft
Semmerlin^o, † zw. 1457 u. 1464. 1414—1418
allgemeines Konzil, von König Sigismund und
Johann^o XXIII. berufen, zur Reform d. Kirche
an Haupt und Gliedern, zur Vermeidung des
Schisma^os u. zur Prüfung der Lehren Bicliff^os
und Hus^o. Befähigung der Reich^ontziehung.
1415 Abdankung Johann^os XXIII. und Gre-
gor^o (13)s XII.: Beurteilung des Reformators
J Hus^o u. Verbrennung desselben. 1417 Wabst
Martin^o V. zum Papste (S v. Beaufort, Für-
sprecher desselben). 1418 Einschränkung d. Exem-
tion^oen; Widerruf d. Dominikaners Mt Grabo(n)^o;
Auflösung d. Konzils durch Martin V. 1415 †
Chrysoloras^o, Lehrer d. Griechischen. 1416 Feuer-
tod des Hieronymus von Prag, Anhänger von
J Hus. 1417 † Dietrich v. Niem, päpstlicher
Abbeviatore (Ausfertiger päpstl. Breven); † Za-
barella^o, Erz. von Florenz. 1461 * Wl Zafius,
Rechtsgelehrter u. Humanist. 1492 * Ambros.
Blaurer^o (1), würtemb. Theologe. 1494 * o
Margarete Blaurer^o (2), Leiterin e. Diakonissen-

vereins während d. Pestzeit, † 1541. c. 1496 * Zwid^o, eP u. Kirchenliederdichter, † 1542. 1496 bis 1529 unt f. 1532 o Hugo v. Hohen-Pandenberg, Bisch. 16. Jhdt. o I Bisporius^o (4), Kanonikus, † 1608. 1507 Priesterwiche d. schwed. Reformators III Zwingli. 1518 o Is Haber, Generalvitar. 1519—1520 o Urbanus Riegius, bischöfl. Vitar. 1520 * I Sebastian Pauer^o, Hof-Pf^o Jhs I., co. gefinnt. f. 1521 o I Wanner^o (1), erster eP das. f. 1522 o Ambros. Blaurer^o (1), würt. Theolog, Zwinglianer. c. 1525 Einführung d. Reformation durch Ambros. u. Is Blaurer^o (3). b. 1526 o Vogheim^o, Domkapitular. 1529 Ent- scheidung des Wiederläufers E^g Häger^o (Seher). 1530 - tritt dem Schmalkaldischen Bund bei; o Balth. Metel, Verwalter d. Bistums, überreicht auf dem Reichstage zu Augsburg die Confessio tetrapolitana. f. 1538 o Johann, Bisch., früher rBisch. von Lund^o. c. 1540 o Claudius von Savoyen, Antitrinitarier. 1542—1544 o Pl Fagius, Reformationstheolog. 1548 - wird wegen Nichtannahme des Augsburger Interims in die Reichsacht erklärt u. von d. Kaiserlichen erobert. 1635 † Neymann^o, Jesuit. 1765 * Hug^o, rTheolog. b. 1767 o Klüpfel^o, rTheolog., † 1811. 1768 * Zäd^o, rP. f. 1788 o R Th Frh v. Dalberg, Koadjutor d. Bistums, 1799 Bisch. 1791 * Maria Ellenrieder^o, Malerin, † 1863. 1803 das Bistum - wird säkularisiert. 1829 * S Baur^o (4), Bildhauer. 1860 †, o v. Weissenberg^o, Generalvikar. 1873 ¹²/₁₄ dritter Altatholiken- kongress. — II. KK: a. Kirchen: Dom, 1052 gegr., kreuzförmige Säulenbasilika ursprünglich roman. Stil, in d. jetzigen Gestalt aus dem 16. Jhdt. mit gotischem, 1850—1857 nach Hübisch Plänen aufgeführtem Turm aus hellgrauem Sandstein, am Hauptportal Reliefs aus dem Leben Christi. 1470 von Simon Haider in Eisenholz geschnit. Im Innern Chorstühle mit satirischen Darstellungen a. d. 15. Jhdt., Heiligenstatuen von Baur^o (4), eine Steinarbeit von 1460 (Tod Mariä), am Orgel-Unterbau reiche Renaissance- Ornamentik von 1680; in d. Schatzkammer Miffale mit Miniaturen von 1426, in d. Krypta d. h. Grabkapelle, Nachbildung d. h. Grabes in Stein a. d. 13. Jhdt. Stephanskirche, spätgotisch, a. d. 15. Jhdt., mit schlanken Turm, enthält interessante Bildwerke in Stein u. Holz. b. Das Dominikanerkloster, in welchem Hus gefangen war, mit gut erhaltenem roman. Kreuzgang, der mit Fresken aus der Geschichte des Klosters von Häberlin geschmückt ist.

Rontopp in der preuß. Provinz Schlesien. 1852 * Giebrecht^o, eTheolog.

Ropenhagen, Haupt- und Residenzstadt von Dänemark mit Universit., zwei öffentl. Bibliotheken, vielen Hospitälern, d. Johannes-Stiftung für alte und gebrechliche Personen, Blinden- und Zibotenanstalt, Bibelgesellschaft u. a. I. AG u. KG: 1479 Stiftung der Universität. 16. Jhdt. o Eliä^o, Kammerproppst, Gegner der Reformatoren; o M Hemming^o (2), Pf u. Prof., † 1600. 1526 Verurtheilung des Lausanus^o als P nach -. 1536 Reichstag, auf welchem Christian^o (11) III. von Dänemark alle Bischöfe absetzte u. die Refor-

mation durchführte. 1539 die Universität wird evangelisiert. 17. Jhdt. o Rubienick^o, Socinianer, † 1675. f. 1610 o Brochmann^o, Prof., später Bisch. v. Seeland. 1692 †, o Passenius^o, Prof. f. 1704 o Küllens^o, Hof-P, † 1712. 1705 o Plutichan^o, mit Ziegenbalg zusammen ordiniert. 1739 † Reiser^o, Komp. f. 1751 o Klopstock^o, deutscher Dichter, † 1803. f. 1754 o I W Kramer^o (3), eP u. Kirchenliederdichter. 1758 †, o S Egede^o (1), grönländ. Missionar, † 1789. 1770 * Bertel Thorwaldsen^o, Bildhauer, † 1844. 1772 o Nikolai Eriinger Halle^o (2), dänischer Theolog, † 1816. 1776 * Pt Erasmus Müller^o (48), eBisch.; * Niebuhr^o, Historiker u. Staatsmann; † I Ad Schæbe^o (2), Musikschristlicher u. Komp. 1779 *, o Jens Möller^o (5), Theolog u. Historiker. f. 1779 o Vastholm^o, Hof-P, † 1819. 1782 Herausgabe eines Gesangsbuchs. 1786 Erneuerung der Landesuniversität. 1787—1794 o I Abrah. Pt Schulz^o (5), Komp. f. 1788 o Frh En R Frh Münster^o (2), Theolog u. Altertumsforscher, † 1830. 1792 *, o As Gottlob Rudebach^o, Theolog. 1793 * Mannheimer^o, jüd. Theolog u. Kanzelredner; † Balth. Münster^o (1), P u. Kirchenliederdichter. f. 1794 o Marejoll^o, P, † 1828. 19. Jhdt. o Bloch^o, dän. Historienmaler, † 1834; o Kallar^o, D., Dr., Leiter d. dän. Mission, † 1886. 1802 * Ad Monob^o (1), rTheolog. 1803 * Sn En Hansen^o (2), Architekt; *, o At Klüpfel^o (1), Maler; *, o Scharling^o, oProf. d. eTheol. 1807 † I M Letens^o, Prof. d. Philos. 1808 † Guldberg^o, dän. Theolog u. Historiker. 1811 *, o Ditlev Gh Monrad^o (1), eP, später Bisch. von Aaland-Falster. 1813 * Theophilus Ed Hansen^o (6), Architekt; o Knudsen^o, eP; * Kierkegaard^o, dän. Theolog. 1816 * Dv Jensen^o (4), Bildhauer. 1817 †, o Frh E^g Kunzen^o (2), Kirchencomp. 1822—1874 o D. Henrik Nikolai Clausen^o (2), eTheolog, † 1877. f. 1825 o Johanssen^o, D u. P, † 1854. 1826 *, o Frederik En Lund^o (B), Maler. 1829 *, o I R Hendrik Theobald Stein^o (4), Bildhauer. f. 1829 o Versted^o, Naturforscher, † 1851. 1836 * E^g As Reuter^o (4), Kirchenproppst. 1840 †, o S. G. Clausen^o (1), ePropst. 1841—1882 o Rasmus Nielsen^o (2), Prof. der Philos., † 1884. 1847 * Heims^o, Marine-P. f. 1848 o Hermanen^o, D., Prof. der eTheol., † 1882. 1850 * Olsenfchläger^o, Dichter. f. 1862 o Jørgen Rüd^o, Prof. an d. Akademie. f. 1868 o En & Peters^o (1), Bildhauer, Akademie-Prof. 1868 † Vissen^o, dänischer Bildhauer. 1872 †, o Grundtvig^o, eBisch. 1877 †, o Dr. Haumerich^o, Prof. d. Theol. 1880 †, o R En Konst. Hansen^o (4), Maler. 1881 † Anna Maria Elsi. Jeridan^o (1) Baumann, Malerin. 1882 † Raub^o, eBisch. von Viborg. 1883 † Orüder^o, apostol. Präfelt für Dänemark; † Jens Ad Jeridan^o (2), Bildhauer. 1884 †, o Martensen^o, eTheolog. — II. KK: a. Kirchen: Er- löser kirche, 1749 erbaut, mit 90 m hohem Turm, der an der Spitze das Bild des Erlösers trägt. Frauen kirche, von Hansen erbaut, Säulenbasilika im sogen. griech. Renaissancestil, geschmückt durch die Werke Thorwaldsen's: über dem Portikus

Johannes° (7) der Täufer predigend, über der Eingangstür Relief, Christi Einzug^o in Jerusalem, im Innern ein auferstandener Christus u. die zwölf Apostel^o, die Reliefs der Taufe Christi u. des Abendmahls, eine Caritas u. Schutzengel; über dem Altar Relief, die Kreuztragung darstellend, u. a. Am Eingang Moses mit den Gesetzstafeln von Sijon, David vor Jerichau. Solomon's Kirche, Anfang d. 17. Jhdts. erbaut. Marmorkirche, 1749 begonnen, noch unvollendet. Russische Kapelle in russ. Stil m. drei Thürmchen. Trinitatiskirche, mit dem sogen. Kunden Turm, enthält Bilder von Dorph°.

b. Märena: Kgl. Gemäldegalerie enthält u. a. biblische Gemälde von Bloch (Simsen bei d. Philistern), Heemstede (Christus), V. de Heere (d. Augen u. d. thörichten Jungfrauen), Jordans (Sufanna im Bade), Filippino Lippi (Joachim u. Anna), Luini (h. Katharina), Karel v. Wandrer (Neue des Petrus), Mantegna (Vietà), Poussin (Moses vor dem feurigen Busch), Rembrandt (Christus in Emmaus), Ribera (Nebenabnegar; d. h. Hieronymus), Salvator Rosa (Jonas predigt vor d. Niniviten), Rubens (Salomos Urteil), Sörgb (Einbetung d. Hirten), Jan Steen (Einzug Saus), Teniers d. J. (h. Antonius), Terbruggen (Verpottung Christi), Victors (David segnet Salomo). Thorwaldsen-Museum enthält von biblischen Werken: die vier Evangelisten, Marmorreliefs (33); Predigt Johannes' d. T. vom Siebel der Frauenkirche; im Christus-Saal die Modelle zu den Bildwerken in der Frauenkirche.

Köpenick (Cöpenick), St. im preussischen Rgbz. Potsdam. 1571 † Joachim° (6) II. Kleriker, Kurfürst v. Brandenburg. f. 1851 o. Rf. Lange° (17), Musikpädagoge. f. 1852 o. Neuf°, P., * 1817.

Köpp in Livland. 1860 †, o. v. Polst°, P.
Korbach (Corbach), St. im Fürstent. Waldeck m. d. got. Marienkirche von 1335—1450, welche e. got. Kanzel a. d. 15. Jhd., e. Flügelaltar von 1527 u. e. in spätgot. Tabernakel enthält, und die Nikolaikirche mit dem Denkmal des Fürsten Gg. Friedrich. 1543 Einführung der Reformation. 1791 * Frz v. Bunsen° (1), Diplomat, Gelehrter u. Dichter.

Körbelitz, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1857 * Meiß°, Theolog.

Körchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin. 1810 * Kliefloth°, Theolog.

Korinth, im Altertum berühmte Stadt im Peloponnes, wo der Apostel Paulus° (1) eine Gemeinde von Heidenchristen bildete, die bald in Parteien zerfiel (Paulus'partei, Christus'partei, Petrinus' u. a.) u. d. ersten Iffsalonicherbrief^o verfasste. o. Aquila° (2) u. Priscilla, von Paulus bekehrtes jüdisches Ehepaar. o. Erispus° (1), Senatorenvorfescher. o. Justus° (2), Profelyt. o. Phöbe° (1), Diakonissin. c. 170 o. Dionysius° (4), Bisch.

Kornberg (Cornberg), ehemal. Benediktinerinnenkloster im preuß. Rgbz. Kassel, 1297 hierher verlegt, mit einschiffiger got. Kirche.

Kornelimünster° (Corneliumünster, Corneliunmünster), Fl. im preuß. Rgbz. Aachen, m. latbol.

Schullehrerseminar, ehemals berühmte Benediktinerabtei, 815 von Kg. d. Fr. für d. h. Benedikt von Aniane gegr., auch Inda° genannt. Spätgotische Kirche. 821 † Benedikt von Aniane, Abt. 974 - wird reichsunmittelbar..

Kornthal, Pfdt. im württemb. Neckarreis, mit kirchlich separierter Gemeinde, von Gb. Wb. Hoffmann° nach d. Muster der ersten apostolischen Gemeinden gebildet. - hat Erziehungsanstalt^{en} für Knaben u. Mädchen, sowie ein Rettungshaus m. Krippe°. 19. Jhd. o. Staudt°, P., † 1884. 1819 Stiftung der separierten Gemeinde durch Hoffmann° (8). b. 1831 o. Friedrich, erster P. d. neuen Gemeinde. f. 1833 o. Kapff°, P., † 1879. 1846 † Gb. Wb. Hoffmann°, d. Gründer d. Gemeinde. 1846—1852 Abweigung der Filiale Wilhelmödorf. 1876 † Rebmann°, Missionar. 1880 † J. Fch. Maier° (3), Choraltomp. 1881 † Dr. Krapf°, Missionar.

Kornweckheim, Fl. im württemb. Neckarreis m. d. Karlshöhe, e. Kindererziehungsanstalt nach dem Muster d. Rauben Hauses in Horn b. Hainburg, u. einem Asyl für ältere od. krank. Männer. 18. Jhd. o. P. Wt. Pahn° (15), P., † 1790.

Korvet° (Corvey, Corbei), ehemal. berühmte gefürstete Benediktinerabtei, im preussischen Rgbz. Minden, 822 von Abt. Adalhard° u. König Kg. d. Fr. als Kolonie d. Klosters Corbie in d. Picardie unter d. Namen Neufortse begründet, m. gotischer, innen reich ausgeschmückter Klosterkirche, welche viele Grabmäler enthält, und bedeutenden Klosterschulen. 9. Jhd. o. Rembert, Lehrer an d. Klosterschule; o. Isidmar°, Wönd, † c. 870. 822—826 o. St. Ansgarius, Lehrer a. d. Klosterschule. b. 826 o. Adalhard°, Abt. von - 826 bis 856 o. Warinus°, Abt. 829 † Autbert°, Wönd, Begleiter Ansgars. 836 Überführung d. Gebeine d. h. Vitus nach - durch Warinus°. f. 844 o. Paschasius° Rabbertus, Abt. v. Alt-Corvey (Fraut.), † 865. 10. Jhd. o. Witterind (Widulind), Geschichtschreiber, Lehrer an d. Klosterschule. 1017 Reformation des Klosters durch Bisch. Meinwert von Paderborn. 1039 Kaiser Gg. III. verleiht dem Abte von - Fürstentum. 1146 o. Wibaldb°, Abt. 14. Jhd. * Hollen°, Augustiner. 1504—1547 o. Fz. v. Ketteler, Abt. 1517 Auffindung der fünf ersten Bücher d. Annalen des Tacitus in d. Bibliothek von -. 1624—1638 o. J. Gb. v. Brambach, Abt. 1783 die Abtei wird durch Papp. Pius VI. zum Bistum erhoben. 1803 Säkularisation d. Abtei. 1821 Vereinigung des Domkapitels mit dem zu Paderborn. 1825 † Frz. v. Küning°, Fürstbisch. das. 1874 †, o. Gb. Au Hoffmann° (9), Bf. e. Geschichte des deutschen Kirchenlebens.

Koschin (Kozmin), St. im preuß. Rgbz. Posen, m. neuer Kirche im got. Stil, Klosterkirche, einem Schullehrerseminar u. a. Im 16. Jhd. war - einer d. Siege d. poln. Antitrinitarier. 19. Jhd. o. Gv. N. Stell° (1), Seminar Direktor, † 1884.

Köslin, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1879 † Fch. Au Wahn°, eP.

Köslin° (Cöslin), Pfdt. des preuß. Rgbz. -, m. got. Marienkirche a. d. 15. Jhd., welche einen geschmückten Hochaltar (Madonna m. Heiligen) ent-

bält, dem 1852 gegr. Rettungshaus für Mädchen - Elisabethstift* und Christl. Herberge zur Heimat. - war eine Zeit lang Residenz d. Bischöfe von Raminin. 1491* Pt Beder* (10), P in Stettin. 1510 * J Freder* (1), Kirchenliederdichter. 1532 Einführung d. Reformation. f. 1582 o Adam Hamel* (1), Präpositus, † 1592. 1593 * Jb Fabricius* (5), D., Kirchenliederdichter. 1696 o Joach. Rang* (8), Theolog, † 1744. 1720 * En Dv Penz* (1), OS Pövlands. f. 1744 o Jände*, Theolog, † 1752. 1770 † Ku Ol Eg Öring* (1), Dichter geistl. Lieder.

Kosma, Df. in Sachsen-Altenburg. c. 1580 o M Kosi*, P.

Kospeda, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1787 * Gg Hch Bernstein* (2), Orientalist.

Koslar, Df. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 1821 * Fd Schulz* (4), Komp.

Köstritz, Pbst. im Fürstentum Neuh. j. P. 1585 * Hch Schüb* (3), Kirchenkomp. 18. Jhdt. o Hn Burkhard Köster* (1), Kirchenliederdichter, † nach 1724. 1704 o Ph Walth. Einold, gen. v. Schüb, Liederdichter u. Erbauungschriftsteller. 1816 *, o M K Kö Sturm* (6), rP u. Dichter geistl. Lieder.

Koswig (Koswid, Coswig), St. in Herzogt. Anhalt, m. ehemal., 1272 gest. Augustinerinnenkloster. 1557 Konvent Theologen gegen Melanchthon u. d. Philippismus.

Kotelow in Mecklenburg-Strelitz. 19. Jhdt. o Ulden*, Präpositus u. P., † 1888.

Köthen (Cöthen), Pbst. v. Herzogt. Anhalt, m. d. eLuth. Kirche (Kathedrale) in got. Stil, welche alte Glasmalereien, e. Taufstein v. Thormaldjen, schöne Orgel u. a. enthält. - war seit 1840 Versammlungsort d. Lichtfreunde. 1492 * Fürst Wolfgang von Anhalt, Reformationsfürst. 1516 * M Gallus* (5), Theolog. f. 1618 o Ratischius*, Pädagog. f. 1689 o Valent. Barthol. Paußmann* (5), Organist. 18. Jhdt. o J Eg Kd Alledorf, P u. Kirchenliederdichter; o Katharine Amalie Dorothea v. Schlegel* (4), Kirchenliederdichterin, * 1697. 1717—1723 o J Sebastian Bach* (22), Hofkapellmeister, der größte deutsche Kirchenkomp. f. 1731 o Fd Hg Hch Lehr* (2), D., Kirchenliederdichter, † 1744. 1735 † o Pöbthar*, EK, S u. P. 1743 * Jensee*, Hof-P., † 1818. 1799 * Pederick Uhlisch* (2), P, Gründer d. Lichtfreunde. 19. Jhdt. o Em Fromm* (2), Organist u. Komp., * 1835. 1812 * Hn Abt Daniel* (9), Hymnolog. 1816 * Buschbeck*, rP, seit 1875 S in Wien. f. 1817 o Wb Hg Sinentis* (4), Inspektor, † 1859. 1835 * Felix Kretschmar* (1), EK, P u. OS. 1843, 1844 u. 1845 Versammlungen der Lichtfreunde. 1850 Vereinigung der Freigemeinden* mit d. Deutschlutholiken. 1854—1871 o Kindscher*, Komp.

Kottbus (Cottbus), St. im preuß. Rgbz. Frankfurt m. got. Pfarrkirche a. d. 15. Jhdt. u. Christl. Herberge zur Heimat. 1488 *, o Briesmann*, P, Reformator, † 1549. 1516 Verlegung d. Universität zu Frankfurt* a. D. nach -. 1536 Einführung d. eGottesdienstes. 1540 † J Pubecus (Pübete), Reformations-P. 1568—1570 o Hf Kasius* (1), S, Melanchthonianer, † 1572.

1715 * Im Jb Pyra*, Dichter. 1835 * Hübler*, Geh. D-Reg.-R.

Köglin, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1600 * H Gf Graf v. Königsmar* (1), schwed. Feldmarschall.

Köglinbrada, Mfl. in d. (sächs. Krögyptisch. Dresden, 1429 von den Hussiten niedergebrannt. 1645 Waffenhilfsband zw. Schweden u. Sachsen, durch welchen d. westfälische Friede eingeleitet wurde. 1855 † En Abrab. Wahl* (1), Theolog und Schulmann.

Kötzting (Közbing), Pfl. im bayr. Rgbz. Niederbayern. 1728 * Benedikt Stattler*, Theolog.

Kozmin f. Koshimin.

Krähenheimstätten (Krechenheimstetten), Pbst. in Baden. 1644 * Abraham a Santa Clara (eigentl. Megerle), Volks-P.

Krahne, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1799 Errichtung einer Volksschule durch Kochow*.

Kraissheim (Craissheim), St. im württemb. Jaztreib, m. d. got. Johanni Kirche a. d. 15. Jhdt., welche einen guten Flügelaltar mit Bildern von Wohlgemuth u. ein Sacramentshäuschen v. 1498 enthält. f. 1521 Adam Weiß* (1), Theolog, † 1534. † 1869 o Jf Nathanael Knapp* (4), P u. D., † 1839.

Krainburg (Krain), St. im österr. Herzogt. Krain, ehemal. Pbst. desselben, m. got. Kirche. 1577 Verbot d. eGottesdienstes durch Erzherzog Karl. f. 1597 gänzliche Ausrottung des Protestantismus.

Krafaun, St. im österr. Kronland Galizien, vormals Residenz d. poln. Könige, m. Universität, bischöfl. Seminar, theol. Lehranstalt mit geistl. Seminar, Akademie der Wissenschaften, vielen Klöstern, d. Hospital zu St. Lazarus m. Findelhaus, Spital z. b. Geistl. m. Irrenanstalt, Krankenhaus d. Barmherzigen Brüder u. a. Wohlthätigkeitsanstalten. I. AG u. KG: 1060 Umwandlung d. Erzstifts in ein Bistum, das unter den Erz. von Gnesen gestellt wurde. f. 1071 o Stanislaus* (1) d. P., rBisch., † 1079. f. 1208 o Radlubeł*, Bisch., † 1223. 1320 Krönung d. Königs Wladislaw Lokietz von Polen. 1364 Gründung d. Universität durch Kasimir d. Gr. 1394 Bestätigung d. Universität durch Pbst. Bonifatius IX. 15. Jhdt. o Jakob* (13) der Kartäuser, Prof. d. Theol., † 1465. 1480 † Mlugosz*, Erz. v. Lemberg, poln. Geschichtschreiber. 16. Jhdt. o Mn Cromer* (2), Domherr, später Bisch. von Ermland, † 1589. 1504 * Stanislaus Hosius* (2), Card. f. 1523 o Dovay*, rP, später rP. 1525 (%) Vertrag, durch welchen Albrecht von Brandenburg von Sigismund* (3) I. Ostpreußen als Lehen erhielt. c. 1530 o Hreinin*, Kirchenmusikdirektor u. Komp. 1550 o Stancarus*, Lehrer d. Febr. c. 1562 o Gregor Pauli* (2), Antitrinitarier. 1572 †, o Hserles*, Rabbi. 1574 Krönung Hch* (20) III. von Frankreich zum König von Polen. 17. Jhdt. o Lubimiecki*, Socinianer, † 1675. 1606 Errichtung der pK Kirche durch die Katholiken. 1768 Abschluß der eKonföderation. 1795 - fällt an Österr. 19. Jhdt. o Donin*, EK, aSectischer Schriftsteller, † 1876. 1825 * Eg Bur-

ger⁴ (4), Maler. 1846 Einsehung einer revolutionären Rationalregierung. 1848 Einsehung der Barbara Ubryp⁴, Karmeliterin. — **II. KK:**
Kirche: Schloß = ob. Domkirche, 1359 unter Kasimir d. Gr. geweiht, eine d. prächtigsten got. Domkirchen in Europa, mit 16 Kapellen, welche die Grabmäler d. poln. Könige enthalten, darunter das des Königs Kasimir Jagiello, liegendes Porphyrbild von Veit Stof⁴, das Kasimir d. Gr. aus rotem Marmor, von demselben, in der von Verecci 1519—1520 erbauten fünften Kapelle, geschnitten mit reichen Ornamenten von Giov. Cini, Mausoleum der Jagiellonen mit liegenden Bildern aus rotem Marmor; Bronzegrabplatte des Card. Fch Jagiello mit späterer Relieffplatte von Pt Bischof, das des Königs Stephan Bathori aus rotem Marmor, in einer inmitten der Kirche befindlichen Kapelle d. Leichnam d. Märtyrers Stanislaus (Bisch. von -) in einen von silbernen Engeln getragenen silbernen Sarge; Bronzegrabplatte d. Kronmarschalls Amity von Pt Bischof; in einer mit prachtvollen Bronzetüren von Weinsold versehenen Kapelle die Grabtafel d. poln. Herrscher aus d. Hause Wasa. Außerdem ein schönes Marmorstandbild von Thorwaldsen (sagender Christus), d. Büsten d. Grafen Potocki u. seiner Mutter sowie das Standbild des Grafen Wladimir Potocki von Thorwaldsen u. a. In d. Krypta die Grabstätten J Sobieskis, Poniatomskis u. Kosciuszkos. Dominikanerkirche, nach d. Brande von 1850 ganz modernisiert, enthält die Bronzegrabplatte des humanistischen Buonacorsi, wahrseheinl. von Pt Bischof. Florianerkirche aus dem 12. Jhdt., enthält Bilder von H. Kulmbach u. in einer Seitenkapelle von Veit Stof von 1524. Franziskanerkirche, a. d. 13. Jhdt., später mehrfach umgebaut, enthält das Grabmal d. Königs Wladislaw Jagiello. Marienkirche, 1226 in got. Stil gegr., got. Bau mit kürzlich nach Matejko's Entwürfen polychrom restaurierten Presbyterium, enthält einen kunstvoll geschnittenen Hochaltar von Veit Stof⁴ mit Darstellungen d. Krönung u. d. Todes d. Maria⁴ (1) u. Reliefs a. d. Leben Christi, eine Bronzegrabplatte d. Pater Salomo von Pt Bischof, einen Altar von Mosca u. ein Iosefales Kreuzifix von Veit Stof. Die Universitätskirche zu St. Anna mit hübschen Marmormosaiken und einem Denmal des Mt Kopernikus aus neuerer Zeit.
Krautau, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg m. dem 1889 gegr. Johannisstift. †, - Zände⁴, Theolog.
Krausow, Df. in d. preuß. Prov. Pommern. 1752
Kralitz, Df. in Mähren, wo 1579—1598 d. -er Bibel, eine mährische Übersetzung und Auslegung der Bibel, hergestellt wurde.
Krausnitz⁴ (Krausnitz), im preuß. Rgbz. Breslau mit 1860 von Graf Albrecht v. d. Redebolmarstein gegr. Diakonissenhaus u. 1861 von dem. gegr. Diakonienanstalt, verbunden mit Rettungshaus und Viotenianstalt. 1878 † Graf v. d. Redebolmarstein.
Kragau, St. in der böhm. Bezirkshauptmsh. Reichenberg, mit neuer got. Kirche. 1428 Niederlage der Hussiten. 1800 * v. Führi⁴, Maler. 1816 * Kandler⁴, Maler.

Krauschewitz, Df. im preuß. Fürstentum Hohenhausen, besitzt in d. Schloßkapelle acht Gemäldetafeln von Zeitbloom von c. 1450—1514 (a. d. Leben d. h. Jungfrau).

Krauschheim, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1717 * J Fch Grande⁴ (7), BrTheolog.

Kredenbach, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1756 o J Fch Jung-Stilling, relig. Schullehrer.

Krechenheimsteden s. Kräbenheimsteden.

Krefeld⁴ (Crefeld), St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, in. got. Kirche, dem Mariannensitt, einer Mägdebeherge u. einem Hospiz für Reisende. - hat seit d. 17. Jhdt. eine Mennonitengemeinde. 1723—1730 o Mz Dl Katerberg, P u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o Ed Herzog⁴ (1), altkathol Theolog. * 1841. 1837 † J Fch Schori⁴, Erfinder d. „Scheiberschen Stimmethode“.

Kreglingen (Creglingen), St. im württemb. Jaztkreis, m. d. 1384—1389 erbauten gotischen Herrgottskirche, uripr Wallfahrtskirche, in. e. an d. Außenseite befindlichen feineren Kanzel, Glasmalereien, einem meisterhaften, vielleicht von Veit Stof herrührenden Schnitzaltar a. d. 15. Jhdt. u. a.

Kreitzsch, Mfl. in d. sächs. Kreispmsh. Dresden. 1825 * Rf Hg Hofmann⁴ (9), P u. Prof.

Kreisfeld, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 19. Jhdt. o Lieber⁴, eTheolog. † 1871.

Kreuznitz, St. im ungar. Komitat Bars, m. d. got. Katharinen-Schloßkirche mit zum Teil erhaltenen Fresken a. d. 15. Jhdt., schöner Pfarrkirche, e. Franziskanerkloster u. a. s. 1667 o Gg Chladenius⁴ (1), P. 1669 * Mn Chladenius⁴ (3), Kirchenliederdichter.

Kremppe (Cremppe), St. in d. preuß. Provinz Schleswig-Holstein. c. 1524 o J Wisbeck, Reformations-P. 1589 * Mn Kuarus⁴, Rektor. 1645 † Alard⁴, S u. Kirchenliederdichter.

Krems, St. in Niederösterreich, m. Piastenskollegium, unter dessen got. Kirche sich eine altromanische Krypta befindet. 1347 Inneverfolgung.
Kremsier, St. in Mähren, Sommerresidenz d. Bischöfe u. Erzbischöfe von Olmütz, mit erzbischöflichem Knabenseminar, zwei Nonnenklöstern u. a. 1266 - erlangt durch Bischof Bruno säbdtische Rechte. 1819 * Laurentin⁴, Graf, Musikschriftsteller.

Kremsmünster⁴, Mfl. in Oberösterreich, berühmte Benediktinerabtei, zu der 157 Dorfschaften gehören, 777 von Herzog Thassilo von Bayern gestiftet, mit herrlicher Stiftskirche, welche ein schönes Portal, 12 Altäre u. gute Gemälde (Hochaltarblatt von Wolf) u. eine Schatzkammer mit d. berühmten Thassilofels (Abendmahlsfelch roman. Stils) enthält, Bildhobel mit 30000 Wänden, Sternwarte u. a. s. 1789 o Maximil. Stadler, Kommandanturabt, Kirchenfomp.

Kreppelhof, Ortsbezirk im preuß. Rgbz. Plesnitz. 1827 * Oswald Fischer⁴ (21), Organist.

Kreuz, Df. u. Schloß in Kraut. c. 1599 o Marcus Kumprecht, eP. 1603 Ausplünderung des Dorfes und Gefangenahme der eEinwohner durch den Gegeurtreformations-Kommissar Ch Harrer.

Kreuzberg, Berg im Rböngebirge im bayr. Rgbz. Unterfranken, m. 1644 gegr. Franziskaner-

loster, vielbesuchter Wallfahrtsort. 668 Aufri-
chtung eines Kreuzes durch St. Kilian, 1582 durch
Bisch. H. von Würzburg erneuert.

Kreuzburg (Kreuzburg), St. in Sachsen-
Weimar, ehemal. Benediktinerkloster, später in ein
Augustinerinnenkloster verwandelt, mit spätroman.
Kirche m. Chor von 1215. 16. Jhdt. o. Hilt-
schold, eP. 1571 * Ml Prätorius* (6), Kirchen-
komp. u. Musikschriftsteller.

Kreuzburg (Kreuzburg, Kreuzburg, Kreuz-
burg), St. in preuß. Kgzb. Doppeln. 1661 und
1663 Synoden der erlitterten poln. Socinianer.

Kreuzburg (Kreuzburg, Kreuzburg), St. im
preuß. Kgzb. Königsberg. 1646 * Ml Kongell*,
Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller.

Kreuzendorf, Pfbf. im preuß. Kgzb. Doppeln.
1706 * J. Beck, bM Missionar.

Kreuzlingen, St. im schweizer. Ktn. Thurgau,
m. ehemal. Abtei regulierter Augustiner-Chor-
herren, c. 936 gestiftet, 1848 aufgehoben. In d.
Kirche ein Holzschnitzaltar mit c. 1000 kleinen
Figuren, die Leidensgeschichte darstellend, von einem
Tiroler Bildschnitzer. Dem Kloster gegenüber die
Siechenhaustapelle mit zweien der ältesten Bild-
werke d. Schweiz, die Apostel Petrus u. Paulus
darstellend.

Kreuznach (Kreuznach), St. u. Badeort im
preuß. Kgzb. Koblenz, mit der Kinderheilanstalt
Viktoriaanstalt, einer Station der Londoner Juden-
missionsgesellschaft u. christl. Gesellenberge zur
Heimat. 1685—1687 o. Hsch Horsch, Hof-P.
1808 * Dr. Königshof*, Übersetzer altchristlicher
Kirchenlieder. 1839 * Gf Weber* (6), Musik-
schriftsteller u. Komp.

Krummichau (Krummichau), St. in der
sächs. Krebstmsch. Zwickau, m. 1513 erbaunter
got. Stadtkirche zu St. Lorenz, welche ein Altar-
bild von 1624 (Christus das Abendmahl aus-
teilend) enthält.

Kristkindl, Wallfahrtsort in Oberösterreich, m.
kleiner, nach d. Vorbilde d. Maria rotonda in
Rom gebaueter Kirche.

Krobsdorf, Df. im preuß. Kgzb. Plegnitz.
1672 * J. Gf Schwedler*, Kirchenliederdichter.

Krotitzsch, Df. im preuß. Kgzb. Plegnitz. 1803
* Hch Au Lebercht Jakob* (36), Kirchenliedertomp.

Krombach (Krombach), Pfbf. im preuß. Kgzb.
Arnsberg. 16. Jhdt. o. Heilmann, eP, vom
Grafen Wb von Nassau zur Einführung d. Re-
formation nach Dillenburg berufen.

Kronach (Kranach, Cronach, Kranach), St. im
bair. Kgzb. Oberfranken, m. got. Johanniskirche.
1472 * Lukas Kronach* (1), Maler.

Kronau, Df. in Krain, ehemal. evangelisch.
17. Jhdt. Gegenreformation unter Fd II.

Kronberg (Kronberg, Cronenberg), St. im
preuß. Kgzb. Wiesbaden. 1709 * Pd H3 H3
Fehr* (2), Kirchenliederdichter.

Kronberg, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf.
1827 * R Riezel* (4), Begründer des Riedelschen
Vereins. [* Hch Gultius* (2), Coccejauer.

Kronenburg, Fl. im preuß. Kgzb. Aachen. 1654

Kronschwitz (Kronspitz, Kronschwitz, Cronschwitz),
Df. in Sachsen-Weimar, ehemal. Augustinerinnen-
kloster, 1238 von Hch d. A. von Wera gestiftet.

Kronstadt, St. im ungar. Komitat - in
Siebenbürgen, mit der 1385—1425 erbauten got.
ePfarrkirche, welche zwölf Apostelstatuen, c. von
Bartisch gezeichneten u. v. Schönbaler geschnitten
Altar, ein Altarbild von Marterfeig (Christus
unter den Müheligen u. Beladenen), geschnitzte
Chorstühle, eine große Orgel von Buchholz u. a.
enthält; der gotiklosterkirche, c. evang.-sächsischen
Mädchenschule, Franziskanerkloster u. a. 1211
bis 1225 - wird von dem Deutschen Orden als
Ansiedelungsgebiet übernommen und kolonisiert.
1498 * o. Donter*, Reformator Siebenbürgens.
c. 1530 * Damas. Dürr* (2), siebenbürg. P.
19. Jhdt. o. Klob*, Organist, † 1853.

Kröpelin, St. im Großherzogth. Mecklenburg-
Schwerin. 1811 * Hävernick*, Prof. d. Theol.

Kropp, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-
Holstein, besitzt ein Seminar zur Vorbereitung
von Lehrern u. Pastoren f. d. Diaspora-Pflege,
hauptsächlich für Amerika, außerdem Dialonen-
anstalt u. a.

Kroppenstädt (Croppenstädt), St. im preuß.
Kgzb. Magdeburg. 12. Jhdt. * Rudolf, Erzb.
von Magdeburg. 1805 * Gg Müller* (15), P.
Gründer von Waisenhäusern.

Kropstädt (Kroppsstädt), St. im preuß. Kgzb.
Merseburg. 1547 * Mn Moller* (5), P und
Kirchenliederdichter.

Krossen (Krossen), St. im preuß. Kgzb. Frank-
furt a. O., mit christl. Herberge zur Heimat. 1241
Flucht d. h. Helwig von Trebitz nach -.

Kröfulin, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg.
1683 * Heinichen*, Komp.

Krottorf (Crottorf), Pfbf. im preuß. Kgzb.
Magdeburg. c. 1700 o. Wb Erasmus Arends,
P u. Kirchenliederdichter.

Krumau (Krumman, Krumlovo), St. in Böh-
men, mit got. Erzdechantenkirche a. d. 14. u. 15.
Jhdt. mit Tabernakel u. got. Minoritenkirche mit
got. Kreuzgang. vor 1558 Errichtung eines Je-
suitenkollegiums durch Kaiser Fd I. 1571 † J.
Blahoslav, bSenior u. Geschichtsschreiber.

Krummin (Crummin), ehemal. Nonnenkloster,
1289 gegründet, 1563 aufgehoben, mit 1855 bis
1862 restaurierter Klosterkirche.

Kruschwitz (Kruschwid), St. im preuß. Kgzb.
Bromberg, war bis Mitte d. 12. Jhds. Sitz d.
Bischöfe von Kuljabin, mit roman. Dom.

Kruth (Grueth, Grueth), Df. in Elbsh-
Lobthringen. 1872 angebl. Erscheinung d. Jungfrau
Maria, wodurch umfangliche Wallfahrten veran-
lasst wurden.

Kübbeligen (Küblingen), Kbf. in Braun-
schweig. 1771 * H Au Lg Wegscheider*, Dog-
matiker.

Kühheim im Ulmer Gebiet. 1677 † Stöck-
lein*, P u. Kirchenliederdichter.

Kuhl (Kuhel), Mfl. in Salzburg m. schöner
got. Kirche. c. 475 o. St. Severin, der hier schon
eine wohlgeordnete Christengemeinde vorkam.

Küdenmühle, Diakonissenhaus u. Abtinen-
anstalt im preuß. Kgzb. Stettin, 1863 gegr.

Kudebur, Pfbf. d. Prov. Südbarot, f. 1728
hallische Station. 18. Jhdt. o. Gn Wb Gerike*
(1), Missionar, † 1803.

Kues (Cues), Pfd. im preuß. Rgbz. Trier, m. spätgot. Hospitalkirche von 1458. 1401 * N Culanus, nachmals Bisk. von Brigen u. Klosterdissidor in Deutschland.

Kufa, St. im asiat.-türk. Vilajet Bagdad. 7. Jhdt. o Ammar^o ibn Zafir, islamischer Feldherr u. Statthalter, † 657.

Kuffstein (Kuffstein), St. in Tirol. c. 1810 Gelangenschaft des Führers der Haagleitnerianer (Manbartianer), Kaspar Haagleitner.

Kühbach, Mfl. im bayr. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Beueidittinerinnenkloster, 1021 gest., 1803 aufgehoben.

Kühndorf, Pfd. im preuß. Rgbz. Erfurt. 1666 * J Kaspar Schade^o (3), Kirchenliederdichter, Pietist.

Kühren, Df. in d. sächs. Kröbptmsk. Leipzig. * J Gg Franke^o (8), Kirchenliederdichter, † 1747.

Kulm (Culm), St. im preuß. Rgbz. Marienwerder, f. 1243 eines der vier Bistümer des Preußenlandes, von Paps Innocenz IV. gestiftet, zunächst dem Erzbistum Riga, f. 1466 dem von Sines unterstellt. Dominitaner-, Franziskaner- u. Pfarrkirche a. d. 15. Jhdt., sämtlich gotisch. 1232 Gründung d. Stadt durch den Deutschen Ritterorden. f. 1538 o Tieleman Bartol. Giese^o (3), Bisk. f. 1549 o Stanislaus Hosius^o (2), Biskof.

Kulmbach (Culmbach), St. im bayr. Rgbz. Oberfranken, bestit in d. Petrikirche seltene Geräte. 1445 * Mn Schongauer, gen. Mn Schön, Maler. 1503 † Ms Proles^o, Generalvikar d. Augustiner-Observanten. 1661 * Madel^o, P u. Kirchenliederdichter. 1875 †, o Jch Wb Jb Pichtenhein^o (2), P. 1887 †, o Gb Engelhardt^o (1), eKR u. D.

Kulme (Culmsee, Chelmya), St. im preuß. Rgbz. Marienwerder, von 1251—1823 Sitz des Kulmer Domkapitels, vorher auch Residenz der Bischöfe von Kulm, mit schönem rDom, 1251 erbaut, 1422 erneuert, u. einem Emeritenhaus für rGeistliche.

Kunersdorf, Df. im preuß. Rgbz. Frankfurt mit Rettungshaus. 1773 * Hellwig^o, Organist u. Komp.

Kunewald, Pfd. in Mähren, von 15.—17. Jhdt. ein Hauptstz der mährischen Brüder. 1705 * Melch. Nitschmann, brMärtyrer. 1709 * Gg Schmidt, brMissionar unter den Hottentotten. 1710 * Jch Böhmisch^o, brMissionar in Grönland. 1712 * J Nitschmann^o (3), brBisk. u. Kirchenliederdichter. 1713 * Anna Döber, brKirchenliederdichterin. 1715 * Anna Nitschmann^o (1), Gemeindegästerin und Chorpflegerin in Hermsbut, Liederdichterin. [1], eTheologe.

Kunstadt in Francken. 1469 * J Cellarius^o

Kunwald, Ober- u. Unter-, Df. in Böhmen, war längere Zeit Sitz der Brüder-lukait. 1456 u. 1459 Niederlassung von Laboriten in -. **Künzelsau**, St. im württemb. Zartkreis. 19. Jhdt. o Bödeler^o, Dc., † 1828.

Kupferzell, Pfd. im württemb. Zartkreis, mit Schloß. 1794 * Prinz von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingenshürst (1), rTitularbisk. 1831 bis 1833 o Gv Jb Pd König, Maler.

Kuppentin in Mecklenb.-Schwerin. f. 1872 o Bredenkamp^o, P. [Sarg, jur. Kirchenlehrer.

Kurtam am Caphrat. 452 * Jakob^o (21) von

Kurzen-Künzing (Kurzen-Künzing), Pfd. im bayr. Rgbz. Niederbayern, bestit eine Holz-kirche a. d. 5. Jhdt. 473 o St. Severin, d. Apostel von Noricum.

Kusel (Cusel, Kuffel), St. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz, mit ehemal. Kloster, 952 von Otto I. als Abtei bestiftigt, bald darauf auf den nahen St. Remigiusberg verlegt. 1761 * Jch Balthasar Majer^o (1), Kirchenliedertomp.

Küsnacht, Ort im schwed. Kanton Schwyz. 16. Jhdt. o Kd Schmidt^o (15), eP.

Küstrin (Cüstrin), St. im preuß. Rgbz. Frankfurt, mit der Marienkirche, welche die Gräber d. Markgrafen Johann u. seiner Gemahlin enthält. 15. Jhdt. * Ms Knöden (Enophius), erster eP in Livland. 1807 Gefangenschaft der Warschauer Redemptoristen auf der Festung -. 19. Jhdt. o Edm. Spieß^o (B. 2), eP, † 1889. 1822 * Ad Wb Neumann^o (5), Prof. d. Theol. f. 1845 o Rt Vieck^o (2), eP u. S.

Kuttin, Df. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 1588 * Mysoleta^o, polu. Theolog.

Kutenberg, St. in Böhmen, m. d. herrlichen got. Barbarakirche, c. 1380 von Pt Arler von Gmünd begonnen, nur teilweise vollendet, m. Kapellen-trau, wertvolle Kunstschätze, namentlich Fresken a. d. 15. Jhdt. u. schöne Chorstühle enthaltend, dem von Grüber restaurierten Dom, d. spätgot. Dreifaltigkeitskirche von 1488—1504, d. Erzbedienten- u. Marienkirche, beides gotische Hallenkirchen d. 14. Jhds. u. a. 1420 %, Nieder-mehelung von 1500 kuffitischen Einwohnern. 1441 Synode der calztinischen Puffiten, auf welcher sie die böhmische Konfession annahmen. 1471 Wahl des Jagiellonen Wladislaw zum König von Böhmen. 1485 Landtag, der den Ultraquisten^o ihre Ausnahmestellung bestätigte. 16. Jhdt. Erziehung eines Jesuitenkollegiums durch Jb I. 1623 Austreibung d. ePrediger auf Anstiften der Jesuiten. 1625 u. 1626 Gegenreformation mit Hilfe der bewaffneten Macht.

Kycifos (Cycicus), im Altertum miliesische Kolonie in Mysien am Marmarameer. 4. Jhdt. o Eunomius^o, Bisk., † 392. 675 Eroberung durch d. Araber. 9. Jhdt. o Amphiloichius^o (2), Metropolit.

Kyburg (Alzburg), Flecken im preuß. Rgbz. Trier, mit got. Stiftskirche von 1276, welche Glasgemälde nach Dürerischen Motiven von 1534 enthält.

Kypling in Yorkhire (England). 1578 * Baltinore^o, engl. Staatsmann, dem zu Ehren die gleichnamige Stadt ihren Namen erhielt.

Kyrene, griech. Kolonie in Nordafrika, 631 v. Chr. gegründet, mit einer der größten Judengemeinden der Diaspora, welche hier Bürgerrecht hatten. 2. Jhdt. u. Chr. Vertreibung der Nichtjuden durch d. aufst. Juden unter Lukkas^o (unter d. Reg. d. Trajan). 214 v. Chr. * Karneades^o, griech. Philosoph.

Kyritz, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, bestit religiöse Gemäde von Dage^o. 19. Jhdt. o Krättschell^o, eS., † 1815.

Kyrtferud in d. schwed. Provinz Wermaland. 1782 * Elias Tegné^o, Dichter.

L.

Laaß, ehemal. Benediktinerabtei im preuß. Kgbz. Koblenz, 1093 unter Erzb. Egilbert von Trier gest., 1112 unter Erzb. Bruno bestätigt, 1474 der Bursfelder Kongregation beigegeben, 1802 aufgehoben. Die roman. Kirche, Pfeilerbasilika, mit Kuppel, fünf Türmen, Krypta und jertlichem, 1859 restauriertem Kreuzgang, 1556 vollendet, enthält das Grabmal des Stifters.

Laaß a. Zauerling f. Maria-Laaß.

Laaß (Krain) f. Laß.

Laaß (Steiermark) f. Laß. (ming^o (2), W.)

Laaßland, dänische Insel. 1513 * M. Hem-Laaß, Df. in d. sächs. Kröbptmtsch. Leipzig.

1841 * Gn. Fd. v. Kriegern^o (2), eD in Leipzig.
Laaßpöhe, St. im preuß. Kgbz. Arnberg. 1590 * J. Crocius^o (2), rTheolog. 16. Jhdt. o. Pl. Crocius^o (4), P., † 1607. c. 1704 Gefangennahme der vornehmsten Glieder d. Buttlarischen Noite. 1829 * Abr. Schmidt^o (C 1), eTheolog.

Labsz, St. im preuß. Kgbz. Stettin. 19. Jhdt. o. E. Wb. Schulte^o (3), eTheolog. * 1837.

Laboon, Insel bei Bornco. f. 1855 o. Dougal^o, aMissionar, Bisch.

Lacaparède b. Cabres (Frankreich). 1698 * Jean Galas^o, franz. Protestant.

Laaß (Laaß), Df. in Steiermark. j. 1527 o. Truber^o, P., Förderer d. Reformation in Steiermark u. Krain, † 1586.

Laaß (Laaß), Bischofsstadt, St. im österreichischen Herzogtum Krain, ehemal. Besetzung d. Bisch. von Freising, c. 1580 Beginn d. Gegenreformation. 1588 Vertreibung d. Protestanten. 1601 öffentliche Verbrennung der eMüder.

Ladenburg, St. im bad. Kreis Mannheim, ursprünglich Kometesonie (Lupodunum), später längere Zeit Residenz d. Bischöfe von Worms, m. d. got. St. Galluskirche a. d. 14. Jhdt. b. 1570 o. J. Sylvanus^o (3), wegen arianischer u. antitrinitarischer Lehre gefangen gesetzt.

La Ferté sous Jouarre, St. in Nordfrankreich. 1552 * Heinrich I., Prinz von Condé^o (1), Herzog von Enghien.

Gr. Lafferde, Df. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 1721 * Oldendorp^o, brP.

La Fleche, St. in Nordfrankreich. 1719 † Pe. Tellier^o, Jesuit.

Lafarre, im franz. Dpt. Dordogne, hat seit 1848 Anstalten für Verlassene, Verkommene, Epileptische u. Blödsinnige, gegr. von d. freikirchl. P. J. Bost^o (1) († 1881). 1874 † Pl. Ami Haat Du Bost^o (2), Kirchenkomp. u. Dichter.

La Hamade in d. belg. Prov. Hennegau. 1522 * Graf von Gmont^o, Statthalter in Flandern u. Artois.

Lahaye, St. im franz. Dpt. Indre-et-Loire. 1596 * Descartes^o, Philosoph.

Lahn, St. im preuß. Kgbz. Liegnitz. 19. Jhdt. o. Rohleder^o, P.

Lahr, St. im bad. Kreis Offenburg, besitzt Altarbilder von Gräff^o. 19. Jhdt. o. D. Eisenlohr^o (2), Prof., † 1879.

Laißach, Pstfl. d. österr. Kronlandes Krain. Sitz eines Bisch., m. d. Domkirche St. Nikolaus mit Rundgewölbe u. Kuppel im ital. Stil, mit Stuckornamenten u. Fresken von Duaglio und Panzani, der 1852 geweihten Kirche im byzantin. Stil, d. Bischofsstift, theol. Lehranstalt u. bischöflich. Seminar, e. Lehr- u. Erziehungsanstalt d. Ursulinerinnen u. a. 1461 Errichtung des Bistums - durch Kaiser Fd. III. c. 1480 o. As. v. Krain, Bisch. 16. Jhdt. o. v. Brud^o, Kirchenkomp., † 1536. 1531 erste ePredigt durch Truber^o. f. 1536 o. Pl. Wiener, eP. f. 1542 o. Primus Truber^o, Domberr. 1563 Errichtung e. Landtschaftsgymnasiums durch Primus Truber^o. f. 1565 o. Seb. Krel (Crel), eS. f. 1566 o. Bohoritsch^o, Rektor. 1569—1591 o. Esh. Spindler, eP. 1578 vorübergehende Gewährung freier Religionsübung. f. 1580 o. Felician Truber, eP. 1581 Veranmlung von Philologen u. Theologen zur Prüfung d. windischen Bibelübersetzung. 1582 bis 1584 Frischlin, Rektor, Dichter u. Gelehrter. 1597—1630 o. Is. Chybrn (Kreuz), Bisch. 1598 Auflösung d. Landtschaftsgymnasiums; Eröffnung einer lat. Schule unter Leitung d. Jesuiten; Ausweisung der ePrediger. 1600 Verbrennung von eBüchern durch d. Gegenreformations-Kommission. f. 1788 o. Augustin Gruber^o (2), P., seit 1815 Bisch. 1821 -er Kongreg., auf dem Fd. Wb. III. mit der Kurie die Kirchenverfassung der preuß. Westprovinzen regelte.

Laißingen, Df. im württemb. Donautal. 1844 * J. Au. Fd. Baur^o (5), eP.

Lais, Kst. im preuß. Kgbz. Siegmaringen, ehemal. Franziskanerinnenkloster; am Kirchthurm ein kolossales Bild d. h. Christoph.

Lambach, Mfl. in Oberösterreich, prächtige Benediktinerabtei, 1056 gegr.; in d. Kirche neun große Altarblätter von Sandrart; Bibliothek mit zahlreichen Intimabeln u. Manuskripten. In d. Nähe auf einer Anhöhe die 1713—1725 durch Abt Bagel erbaute Dreifaltigkeitskirche, eine mystische Symbolisierung d. Trinität (dreieckiges Gebäude m. 3 Türmen, 3 Fenstern, 3 Altären zc.).

Lambese, St. im itz. Dpt. Monemündungen. 1654 * Fz. Bagni^o (B 2), Franziskaner.

Lambeth, Stadtteil von London. 1281 Evode, die den Spießfeld anordnete. 1694 † John Tillotson^o, Erzb. von Canterbury.

St. Lambrecht, Pstfl. im bayer. Kgbz. Rheinpfalz, entstanden aus einem 987 gegr. Nonnenkloster. 1580 Einwanderung protest. Wallonen.

St. Lambrecht, Mfl. in Steiermark, Benediktinerabtei, 1072 von Herzog Marquard von Kärnten gestiftet, z. J. Kaiser Fd. II. eine Zeit lang aufgehoben. Gotische Stiftskirche von 1380 m. d. spätroman. Rundtabelle zu St. Michael.

Lamspringe, Pl. im preuß. Kgbz. Hildesheim, ehemal. Benediktinerabtei, 847 gest., 1803 aufgehoben. Klosterkirche von 1670—1690 m. spätgotischer Krypta. [* Kottmeier^o, eS.

Lamstadt, Df. im preuß. Kgbz. Stade. 1822

Lancaster, St. in d. engl. Grafsch. Lancashire. 19. Jhdt. o. Kevin^o, rTheolog., † 1886.

Lanciano, St. in d. ital. Prov. Ciocii, Sitz eines Erzb. 1732 * Genaroli^o, Kirchenkomp.

Pandau, St. im Fürstent. Waldeck, mit got. Hallenkirche. v. 1529 Beginn der Reformationspredigt.

Pandau, St. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz, mit got. Simultankirche von 1285, der 1344 erbauten Katharinenkapelle (jetzt Kirche d. Altkatholiken), e. vormal. Augustiner-Eremitenloster mit got. Kirche von 1405 (jetzt Zeughaus), e. vormal. Chorherrenstift d. Augustiner oder „Steigerherren“, 1276 gegr. (jetzt Bierbrauerei) u. a. 16. Jhdt. o Herzheimer, theol. Schriftsteller. 1522 -er Einung, Versammlung der ev. gesunden Ritterschaft, die Hz v. Sickingen zu ihrem Hauptmann wählte. c. 1527 o Den(c)®, Antitrinitarier und Heber, Wiedertäufer.. 1545 †, o 36 Bader® (2), P, Reformator von -. 1554 Beitritt der Stadt zur Reformation. 19. Jhdt. o En Hz Wauer® (1), Direktor d. Töchter Schule, * 1846.

Pandbrach in England. 17. Jhdt. o John Spencer® (2), rf-bibl. Archäolog, † 1695.

Pandorf, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 1882 † Ed Steinbrüd®, Maler.

Pandernau, St. im franz. Dpt. Finistère, m. d. Kirche St. Suardon a. d. 16. Jhdt., welche Gemälde von Jobb-Duval (Kreuzabnahme) u. von Jan' Dargent (St. Suardon) enthält.

Pandshut (Laudshut), St. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1426 Belagerung durch die Hussiten. 1639 Niederbrennung d. Stadt im 30jähr. Kriege. 1711 Erlaubnis zum Bau einer Gnadenkirche. 1714 * Ulber®, P u. Kirchenliederdichter.

Pandsberg, St. im preuß. Rgbz. Merseburg, m. roman. Stadtkirche u. d. Schloßkapelle j. h. Kreuz, einer d. bedeutendsten roman. Doppelpapell® u von 1156—1180, mit geschmücktem Altaraufsatz.

Pandsberg a. d. Wartbe, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. O., m. d. got. Marienkirche a. d. 15. Jhdt., 1821—1822 renoviert, welche ein Altargemälde von K. Wegas u. ein Denkmal Schleiermachers enthält. 1794—1796 o Schleiermacher® (1) als Hilfs-P.

Pandsberg am Lech, St. im bayr. Rgbz. Oberbayern, m. d. spätgot. Viehfrauenkirche von 1498, welche Glasgemälde enthält, und ehernal. Jesuitenkollegium (von 1576—1773). c. 15 Jhdt. * Orck®, rP, † 1543. c. 1527 Beurteilung von neun Evangelischen zum Feuertode. j. 1624 o 3 36 Balde, nachmals Hof-P in München, latin. Dichter. j. 1754 o Stattler®, Jesuit. 1770 bis 1773 o v. Sailer®, Jesuit.

Pandshut, St. im bayr. Rgbz. Niederbayern, m. vormaligem, 1271 gegr. Dominikanerloster, einem Mönchs-, vier Nonnenklöster u. a. I. AG u. KG: 1253 o Verthold der Franziskaner, Volls-P. 1440—1505 o Veit Kruped®, bayr. Chronist. 1524 anonyme Veröffentlichung der Schrift „Onus ecclesiae“. 1573 * Maximilian I., Kurfürst von Bayern. 1599 †, o Baumgärtner® (1), Kanzler d. Universität. 1648—1654 o 3 36 Balde, Jesuit. 1797 † Is Aquinas Jost® (2), Dominikaner. j. 1799 o Michl®, Prof. d. rKirchenrechts, † 1813. 19. Jhdt. † Hz I. Witt® (2), rP, * 1834; o Salat®, Prof. d. Theol., † 1776. 1800—1821 o 3 M Sailer®, Prof. 1800 bis 1826 Vertagung d. Universität von Ingolstadt®

nach -. j. 1803 o Barth. Forster, Prof., Bekämpfer d. Religiösenstiftes u. Eölibats. 1804 * Feuerbach®, Philosoph. j. 1804 o Graier®, Prof. d. rTheol. u. Pädagog, † 1841; o Hz Köppen® (2), Prof. d. Philos. 1809 †, o Dietl®, Prof. d. rTheol. 1820 * Krüll®, rP; o 3 Th Sn Katerlamp, D., nachmals Prof. in Münster, rKirchenhistoriker. j. 1823 o Altioli®, Prof. des rBibelsubiums. 1824 * August v. Hefel® (1), Maler. — II. KK: a. Kirchen: P. Geist- oder Spitalkirche, 1407—1461, Hallenkirche aus Backstein. St. Iodocus, 1338—1364, Backsteinbau mit Haussteindetails. St. Martin'skirche, c. 1392—1495, Hallenbau aus Backstein mit 130 m hohem Turm, spätgot. Kanzel von 1422 aus Kalkstein, schönem spätgot. Hochaltar von 1424, neuen Glasgemälden von Schraubösch u. Scherer. An d. Außenseite u. a. Grabsteinen der des Erbauers d. Martins- u. Spitalkirche Stettinhammer (gen. Hanns Stainmeß, † 1432) mit dessen Wiste unter der halben Figur d. leidenden Heilands. b. In der Schloßkapelle d. Burg Trausnitz b. -, Empore m. Steinfiguren, großes Relief, die Verkündigung darstellend, Wandgemälde in d. Altarnische und ein Sacramentshäuschen von 1471.

Pandfiedel im vormal. Fürstent. Hohenlohe. 1572 * Balzh. Schurr®, Kirchenliederdichter.

Pandsron, St. in Böhmen. 15. Jhdt. Niederlassung verfolgter Waldenzer, die sich mit den böhm.-mähr. Brüdern vereinigten. 16. Jhdt. o Ml Weisse® (3), P u. Kirchenliederdichter, † 1542. 1535 Überlegung des böhm. Gesangbuchs der Hussiten ins Deutsche.

Pandstraß, St. in Steu., m. d. 1230 für Cisterzienser gegr. Kloster Marienbrunn. 1601 Gegenreformation.

Pandstuhl, St. im bayr. Rgbz. Rheinpfalz. 1522 o Mh Nuzer, rP. 1523 † Hz v. Sickingen, Beförderer d. Humanismus u. d. Reformation.

Pangenargen, Pfd. im würt. Donautreis. 1490 * Urbanus Rhegius, Reformator.

Paugenan, Pfd. im würtemb. Donautreis. 1613 *, o Holzbauer®, P u. De, † 1658.

Paugenberg, Mfl. im Fürstent. Neuch j. E. j. 1873 o Dr. En E Sch Behr® (1), rP, Mitsbegründer d. Ev. Bundes.

Paugenberg, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, m. ev. Vereinshaus m. kristl. Geseüenberberge zur Heimat u. e. Verein für d. evang. Deutschen in Nordamerika 1828 * Sn Krummacher® (6), Ek. 1849 Anstellung eines Vereinsgeistliche® u durch d. Rheinischen Prov.-Verein j. i. M.

Paugen-Bergheim (Bergheim), Df. in der Hess. Prov. Oberhessen. c. 1716 Bildung einer Inspiriertengemeinde durch 3 Adam Gruber.

Paugenbrud, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1799 * E Köpfler® (4), Dr. cl: u. Liedertomp. 19. Jhdt. o Gaupp®, eTheolog, † 1863.

Paugenbrud, Df. im bayr. Rgbz. Oberpfalz. 1875 † 3 36 Stähelein® (2), Prof. d. eTheol.

Paugenburg, St. im württemb. Jagt. cis. 1797 * Baumlein®, Ephorus am Maulbronner Seminar.

Paugendorf, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg, m. Waisenhaus, 1710 von 36 Bndh gegründet.

17. Jhdt. o. Als Walthers^o (1), P. u. Kirchenliederdichter, † 1695. 1774 * Müllerer^o, Dichter.

Langenenslingen, Df. in Hohenzollern. 1506 * Selbinger^o, Pf.

Langenfeld, Pfd. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 1598 *, o. Barth. Ringwaldt, P., Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 1815 * v. Tischendorf^o, bedeutender Textkritiker.

Langenhagen, Pfd. im preuß. Rgbz. Hannover, mit Ibiotenanstalt.

Langenhennersdorf, Df. in d. sächs. Kreishauptmannschaft Dresden. 1805 * Fd Körner^o (3), ekrN.

Langenheffen, Pfd. in d. sächs. Kröyptmsch. Zwidau, mit sehr alter ehemal. Wallfabrikkirche. 1673 * Gh Schuster^o (1), Kirchenliederdichter.

Langenhorsft, Df. im preuß. Rgbz. Münster, m. ehemal. Fräuleinstift, 1178 gestiftet, jetzt rSchullehrerseminar. Roman. Stiftskirche a. d. 12. Jhdt.

Langenfursdorf in Sachsen. 1811 * A. F. W. Walthers^o (4), Gründer d. Missionsgenode.

Langenöls, Pfd. im preuß. Rgbz. Liegnitz. 19. Jhdt. o. K Ad 3 Kolde^o (2), eP, † 1886.

Langenpreiling, Df. im bayer. Rgbz. Oberbayern. 1815 * Deutinger^o, Philosoph.

Langenreinsdorf, Df. in d. sächs. Kröyptmsch. Zwidau. 1672 * Kallmer^o, Kirchenliederdichter.

Langensalza, St. im preuß. Rgbz. Erfurt, mit zwei gotischen Kirchen, d. Bonifatius- u. d. Stephanskirche, u. einem 1858 gegr. Rettungshaus für Knaben. 1525 Eroberung der Stadt durch Ph d. Großmütigen von Hessen u. Herzog Gh von Braunschweig. 1539—1551 o. 3 Kutilius, S. 1556—1557 o. Jst Menius, eP. 1558 Durchführung d. Reformation. 1578 Theologenkonvent, auf welchem u. a. Mn Ebenitz anwesend war. 17. Jhdt. o. Esaias Stiefel^o (B 1), u. Gsch. Meth, Sektierer u. Schwärmer, † 1627. 1605—1640 o. Meth. Tilius, S. 1621 * Gh Reumart, Kirchenliederdichter. f. 1641 o. Kaspar Cramer^o (4), Kirchenlomp. f. 1689 o. 3 Gh Clearius^o (10), S, † 1691. 18. Jhdt. o. K En Littmann^o (2), D, † 1820. 1730 * Simon Ehf Meyer^o (18), Dichter geistl. Lieder. c. 1748 o. Gh Klappstod, Dichter. 1773 * 3 Au Gh Littmann^o (1), supranatur. Theolog. 1784 * Gschel^o, philol. Schriftsteller. 1794 * 3 K Ibit^o (1), Prof. u. ekr. 1813—1871 o. Baumbach^o, eP. 1814 * D. Bonih^o, seit 1875 preuß. Geh. Ober-Reg.-R. 1884 †, o. Al Rathmann^o (2), eS u. D.P. 1887 †, o. Gh Sahn^o (5), S.

Langensteln, Pfd. im preuß. Rgbz. Kassel; Kirche mit spätgot. Chor. 14. Jhdt. * Heinrich von -, Vf.: Consilium pacis.

Langenwaldau, Df. im preuß. Rgbz. Liegnitz. 1804 * Gentschel^o, Musikschristeller.

Langenzenn, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, ehemal., vom Burggrafen 3 Gh von Nürnberg 1409 gegr. Augustinerchorherrenstift; got. Kirche mit spätgot. Turm.

Langenoo, Insel an d. Küste v. Ostfriesland, mit einem vom Kloster Loccum gegr. Seehofsig.

Langewiesen, Mfl. in Schwarzburg-Sondershausen. 1613 * 3 Musäus^o (1), Theolog.

1620 * Pt Musäus, Prof. d. Theol. 1843 * Kiefer^o, Ad.

Langh in Ungarn. 1772 * 3 Radislaw Porter^o, Erzb. von Erlau.

Langheim, Df. im bayer. Rgbz. Oberfranken, ehemal. Cisterzienserabtei, 1192 von Otto d. 5. gegründet. [Jog, † 1878.]

Langkampfen in Tirol. * Möfinger^o, rTheo-
Langres^o, St. im franz. Dpt. Obermarne. Sitz eines Bisch. (schon seit d. Römerzeit), mit theol. Seminar und öffentl. Bibliothek. I. AG u. KG: 3. Jhdt. o. als Bisch. Papyr Urban^o (2) L, † 230. 298 Sieg d. Römer üb. d. Alamannen. 4. Jhdt. o. Desiderius^o (5), Bisch., Märtyrer. 716 † Geolfried^o, Abt von Wearmouth. 859 Synode in Sachsen Gottschalks. f. 1031 o. Hugo^o (1) von Breteuil, Bisch., † 1051. 1165 †, o. Gottfried^o (12), Bisch. 1197 - kommt durch Hugo III. von Burgund an d. Bischöfe, welche zu Herzögen von - erhoben wurden. 1713 * Diderot^o, Encyclopädist. — II. KK: a. Kirchen: Kathedrale, schönes Gebäude spätroman. Stils a. d. 12. Jhdt. m. ionischen Pfeilerkapitälern, enthält einen Kalvarienberg mit Mannorstatuen d. h. Jungfrau, St. Johannis u. d. h. Magdalena; eine schöne Madonna a. d. 14. Jhdt., ein schönes Deutnal Guérins u. Statue von Bonassieur, Kapitelssaal m. d. Resten e. schönen Kreuzganges a. d. 13. Jhdt., in einer Kapelle Gemälde von Correggio (Christus), Ribalta (Ecce homo) u. Rubens (Magdalena). St. Martinskirche, a. d. 13., 16. u. 18. Jhdt., enthält ein prächtiges Kreuzifix in Holz a. d. 16. Jhdt., Gentil zugeschrieben, e. modernen Fochaltar in Marmor m. Reliefs von Ragot, Gemälde von Laffel (Martyrium d. h. Simon), e. Statue d. h. Ludwig von Gonzaga v. Ledcorné u. a. b. Im Museum Gemälde von Zorbaens (Christus), Mantegna u. a.

Langwarden in Friesland. 1556 * Lubbertus^o, rTheolog.

Langwitz (Maria-), Df. in Steiermark. 1585 Beginn d. Gegenreformation durch Wieder- einführung der vertriebenen Franziskaner.

Langwitz in Böhmen. 1681 * Zelent^o, Konyp.

Langz, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1778 * Gh Lg Zahn^o (1), Turmwater.

Laodicea, kleinasiatische St. in Phrygien, früher Diospolis, von Antiochos II. von Syrien seiner Gemahlin zu Ehren - genannt, schon früh ein Hauptstz des Christentums. c. 42 v. Chr. Belagerung durch Cassius^o (1) u. Übergabe. f. 264 o. Eusebius^o (6), Bisch. 270—280 o. Anatholius^o (2), Bisch. 4. Jhdt. o. Apollinaris^o (2) d. 3., Bisch.; o. Georg^o (6), Presbyter, dann Bisch., † c. 363; o. St. Pelagius^o (2), Bisch. 343—361 Abschlus des Nischen Bisklanons. c. 350 o. Apollinaris^o (1) d. A., Presbyter. zw. 360 u. 370 Synode, die sich mit d. Kirchen- sucht u. d. Verhältnis zu den Ketzern beschäftigte; Verbot der Amulet^o, sowie der Anrufung der Engel; Verbot des Orarium^o für die niederen Geistlichen. 381 Konzil, das zur kirchl. Rechts- bildung^o mitwirkte. 1255 kommt - an d. Türken. 1402 Zerstörung der Stadt.

Paon, St. im franz. Dpt. Aisne, bis 1790 Sitz eines Bisch., mit der Kirche St. Martin im Übergangsstil, welche ein Grabmal in schwarzem Marmor mit liegender Statue, ein anderes in weissem Marmor mit schöner Statue, ein Eoco homo a. d. 16. Jhdt. u. eine schöne moderne Kanzel enthält, u. d. ehemal. Kathedrale Notre-Dame a. d. 12. u. 13. Jhdt. mit meisterhafter rein gotischer Fassade, welche schöne Glasfenster u. eine hölzgeschnitzte Kanzel im Renaissancestil enthält; außerdem ein Kloster St. Vincent m. alter Kirche und drei andere aufgehobene Klöster, ein Kunst- u. Antiquitätenmuseum u. a. 437 * St. Remigius^o (4), Erzb. von Rheims. 515 Stiftung des Bistums durch St. Remigius^o (4). 9. Jhdt. o. Hinkmar^o (1), Bisch., † 882. 12. Jhdt. o. Anselm^o (4), Scholastiker, Gründer einer theol. Lehranstalt, † 1117. 1174 † Walther^o (10) von Mauritanien, Bisch. 13. Jhdt. o. Paps Urban^o (5) IV. als Bisch. 1630 * Lebègue, Organist u. Komp.

La Rochelle, St. im franz. Dpt. Niederprovinz, Bischofsitz, einer der den Hugenotten 1570 eingeräumten Sicherheitsplätze. 1571 N Synode, auf welcher das 1559 zu Paris entworfene Glaubensbekenntnis bestätigt wurde (Confession de la Rochelle). 1607 Synode. 1628 wird - nach tapferer Verteidigung Richelieu übergeben. 1825 * Bacqueran^o, franz. Historienmaler.

La Roche sur Hon, St. im franz. Dpt. Vendée. 1826 * Guittou, Bildhauer. 1828 * Baudry^o, franz. Historienmaler.

Rassau, Df. in d. preuß. Provinz Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o. H. Hardebeck^o (2), P. * 1828.

Rassau (Rassau), St. im preuß. Rgbz. Straßburg, m. Kirche im Übergangs- u. got. Stil. 1749—1757 o. Spalding^o (2), eP.

La Saue, Kl. im franz. Dpt. Sarthe. 1835 * Gv Al Garnier^o (1), Bildhauer.

Ratour in Südr Frankreich. 1887 †, o. Gio. Riccolini^o (1), Prof. am Waldenser-Kolleg; †, o. Stephan Malan^o (2), Prof. am Waldenser-Kolleg.

Raubach, St. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 1561 * Ant Haber^o (3), Kanzler in Schwarzburg. 1742 † Ph Baltasar Sinold^o, Kirchenliederdichter. 1832—1844 o. Diefenbach^o, eP, Epinologe, † 1883.

Rauban, St. im preuß. Rgbz. Plegnitz, mit 1320 gef. Kloster d. Magdalenerinnen. 1817 in eine Krankenanstalt verwandelt, u. Christl. Herberge zur Heimat. 1427 u. 1431 Zerstörung d. Stadt durch die Hussiten. 1453 Predigt des rHusspredigers J Capistranus, päpstl. Nuntius. 1525 erste Predigt durch Gg Heu. 1557 *, o. Mn Behm^o (2), eP, Kirchenliederdichter. 1570 * Abrah. Fricke^o (1), P. 17. Jhdt. * Gf Tollmann^o, P u. Kirchenliederdichter. f. 1688 o. Gf Hoffmann, Rektor u. Kirchenliederdichter. b. 1693 o. Benj. Schmold, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 18. Jhdt. o. J. Cn Edelmann, pantheistischer Schwärmer. 1706—1709 o. J. Neunberg, D. 1724 (ob. 1727) †, o. Gf Edelmann^o (1), oP, Kirchenliederdichter. 1736 * Sam Jch Nathanael Norus^o (3), supranaturalist. Theolog d. Auffklärungsepoche. 1753 † Jch Gude^o (1),

oP u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Freiherr v. Nichtenhofen^o, Kaplan, † 1866. 1860 † Gg Jch Bernstein^o (2), Orientalist.

Raubenzedel, Pbf. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1666—1671 o. Gf Tietze (Titius), P u. Kirchenliederdichter.

Rausch, St. im preuß. Rgbz. Merseburg mit spätgot. Kirche von 1479. 1604—1605 o. J. Mühlmann, P u. Kirchenliederdichter.

Rauschstadt, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1602 * Pl Stodmann^o (3), Kirchenliederdichter. 1808 * Fraustadt^o, eP.

Rauenstein, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Sitz einer Widelsgesellschaft. 1670 * G Gf Hochmann (v. Hohenau), Separatist. 19. Jhdt. o. J. As Uffhoff^o, P prim. 1816 Gründung d. Bf. Widelsgesellschaft. f. 1816 o. Catenhusen^o, Theolog. 1830—1839 o. Gg Harms, nachmals P in Herrmannsburg.

Rauenstein, Df. im bayr. Rgbz. Oberfranken. 1819 * R Ad Gg Maurer^o (5), Theolog.

Rauenstein, St. in der sächs. Kröbztinsch. Dresden; mit alter Kirche, welche die Gruftkapelle d. Familie v. Binow m. großem Sandsteindenkmal a. d. 16. Jhdt. enthält. 1603 * Gf Mittel^o (1), Kirchenliedertomp.

Rauf, St. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1625 * Pl Weber^o (10), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1724 †, o. Lehner^o, P.

Raufen f. Rauffen.

Raufen, St. im bayr. Rgbz. Oberbayern m. e. Kapuzinerkloster u. got. Stiftskirche aus dem 15. Jhdt. m. roman. Turm u. d. spätroman. Marienhilfskapelle, e. Doppelkapelle.

Raufen (Rauffen), Mfl. in Oberösterreich, mit got. Kirche, welche eine angebl. von Erzb. Diemo von Salzburg verfertigte Madonna aus Gips enthält, durch welche - ein berühmter Wallfahrtsort wurde.

Raufenburg, St. im schweizer. Ktn. Aargau. 1702 † Egg^o, Kapuziner u. Palästinareisender.

Rauffen (Rausen), St. im württemb. Neckarreis, mit der got. Martinskirche, einer d. ältesten Kirchen Württembergs, angebl. von St. Bonifatius gegr., u. d. got. Regiswindenkirche a. d. 13. u. 14. Jhdt. mit dem Steinsarg d. h. Regiswindis u. Darstellung ihrer Legende auf einem Altargemälde. 837 † Regiswindis, d. F., als Kind im Neckar ertränkt. 1534 Sieg Ghs v. Württemberg über Kaiser Ferdinand. c. 1565 o. Truber^o, P, Reformator Krains, † 1586. 1803 bis 1812 o. Hartmann^o, eP u. Kirchenliederdichter, † 1815.

Raufzorn, Wtr. im bayr. Rgbz. Oberbayern. 1860 † Gf Jch v. Schubert, Naturphilosoph u. christl. Erzähler.

Pauringen, St. im bayr. Rgbz. Schwaben, mit schöner spätgotischer Pfarrkirche, welche die Gruft d. Herzöge von Pfalz-Neuburg u. auf d. Altar das WachsBild des Albertus Magnus enthält, ehemal. Augustiner- u. e. Cisterzienserinnenkloster, rSchullehrerseminar u. a. 1193 * Albert^o d. Große, Dominikaner, berühmter Scholastiker. 16. Jhdt. o. Vienemann^o, Kirchenliederdichter, † 1591; o. Gf Rafius^o (1), S, Melanchthonianer,

† 1572. f. 1560 o. Pflauser, P. u. S., † 1569. 1561—1616 bestand hier ein luth. Gymnasium illustre. 1564 Reorganisation d. Gymnasiums durch J. Sturm. 1803 * Fries, r. Theolog. 1841 * J. Bapt. Köhm, r. Theolog. f. 1842 o. Appellins, P. 1864 † Mittermaier, Glasmaler.

Lau, St. in Böhmen, m. schöner spätgot. Kirche. c. 1500 bestand hier eine Gemeinde der böhm. Brüder, f. 1621 Gegenreformation.

Laurach f. Perch.

Laurabütte, Bezirk im preuß. Kgb. Oppeln. 1841 Begründung d. Deutschkatholicismus* durch

Lauracum f. Perch. [3 Ronge.

St. Laurent in Voßlingen. 1499 * Pt

Tejmanns (3), Reformator Mömpelgarde.

Lautz, Pfst. in d. sächs. Krebstümlik. Dresden. 1850 † Dv Sam Koller, P. u. Pädagog.

Lautz, Pfst. des schweizer. Ktu. Waadt, war im 6. Jhd. Mittelpunkt christl. Kultur in d. Schweiz, ist Hauptst. der Darbsten u. hat Gemeinden u. Schulen d. Sewent^h. Day-Abent^h. tistis, eine Akademie, eine Blinden- u. eine Waisenanstalt, mehrere Spitäler u. a. I. AG u. KG: c. 580 Verlegung des Bischofssitzes von Aventicum nach - durch St. Marins (2). 1158 †, o. Amadens (1), Bisch. 1449 Flucht des Papstes Konzils in die St. Franziskirche zu -. 16. Jhd. o. Caroli, P. Geger Calvin; o. Curio (ni), Humanist, † 1569. 1536 Deputation, welcher Calvin, Farel u. Piret beivohnten u. welche die Einführung d. Reformation in der von d. Bernern eroberten Landschaft zur Folge hatte; Verlegung des Bistums nach Freiburg. 1537 Stiftung einer Akademie; Synode: Widerruf des Antitrinitariens Claudius (2) von Savoyen. f. 1537 o. Ad v. Geener (2), Prof. d. griech. Sprache, * 1516. 1538 Synode; Mißbilligung der von Calvin* eingeführten Neuerungen. f. 1545 o. Franc, Kirchenl. f. 1570. f. 1549 o. Dv Boga, Prof. d. griech. Sprache, später P. in Genf. 1582 † Boquiu, r. Theolog. 1586 o. Dr. Albertus, Prof. d. Philof. 17. Jhd. o. Albert, gelehrter Theologe. c. 1716 o. Barbora, Rektor der Universität. c. 1721 Gründung eines Seminars durch Ant Court (1). f. 17. J. o. Abrah. Ruchat, P. u. Prof. d. r. Theol. 1784 * Burdhardt, Orientreisender. f. 1785 o. Franc. Jacques Durand (2), Prof. d. Theol. 1793 †, o. Duteil, r. P., Hofpiter. 1795 † Lengburg, Fürstbisch. 19. Jhd. o. Wagner, Groben, P., † 1886; o. Aftit, r. Theolog. * 1822. f. 1835 o. J. Jb Herzog (4), r. Theolog. 1837 o. Binet, Prof. d. Theol. 1846—1870 o. Quisier, Pädagog. 1846 † Matamoros, Haupt d. Propaganda in Spanien. 1879 wird - Sitz d. eidgenössischen Bundesgerichts: † Viollet le Duc, Architekt u. Archäolog. f. 1883 o. Mermillod, Bisch. 1883 † Siquet, o. Prof. d. Kirchengeschichte. — II. KK.: a. Kirchen: Kathedrale, gotisch, 1235—1275 erbaut, von Gregor X. geweiht, 1875—1887 nach Plänen von Viollet-le-Duc restauriert; das Innere, von edlen Verhältnissen, enthält Portale mit Bildwerken geschmückt, schöne Fensterrose, geschmückte Chorbühne, bemerkenswerte Grabmäler u. a. St. Lorenz Kirche m. schöner Fassade. b. Im Musée

Arland eine kleine Gemäldegalerie, welche religiöse Gemälde von Carracci (Joseph wird in d. Zisterne geworfen), Domenichino (Josephs Traum), Glerze (Adam u. Eva), Jouvenot (Heilung d. Gichtbrüchigen) u. a. enthält.

Lautz f. Kloster-.

Lautz (Lautz, Lautz), St. in Elsaß Voßlingen, m. spätroman. Pfarrkirche, welche e. bemerkenswerten Lettner, Glasgemälde und geschmückte Chorbühne hat.

Lautz, Pfst. in der sächs. Krebstümlik. Zwickau. 1780 * Heubner, r. Theol.

Lautz, St. im preuß. Kgb. Hildesheim. 19. Jhd. o. Schläger, P., † 1869.

Lautz, St. im deutschen Bezirk Unterelsaß, gehörte seit dem 13. Jhd. zum Bistum Speier, dessen Bischöfe häufig hier residierten. c. 1480 * Jb Othber, P., † 1547.

Lautz, Pfst. d. frz. Dpt. Mayenne, Sitz eines Bisch., m. d. aus d. 12. u. 16. Jhd. stammenden Kathedrale mit roman. Portal, der Kirche Notre-Dame a. d. 14. u. 15. Jhd., welche schöne Marmoraltäre a. d. 17. Jhd. enthält, und der aus dem 12. Jhd. stammenden roman. Kirche Notre-Dame d'Avnières, welche eine schöne moderne Kanzel u. alte Statuen St. Christophs u. d. Erlöfers enthält. 19. Jhd. o. Doyet, Orientalist, * 1825. 1821 * Landelle, Maler. 1882 † Jeunfrou, Bildbauer.

Lautz (St. André), Mfl. in Kärnten, mit roman., spätgot. überwölbtem Dom a. d. 16. u. 17. Jhd. u. der größtenteils spätgot. Kollegiatkirche. c. 1221 Gründung eines Bistums durch Erzb. Ebb II. von Salzburg. 1572—1618 o. Gg II. Stobäns v. Palumburg, Bisch., Leiter der Gegenreformation unter Fd II. f. 1718 o. Graf v. Firmian (1), Bisch. 1778 † Sigilius Firmian (4), Bisch.

Lautz d. Vendome im frz. Dpt. Loire et Cher. 1057 * Hildebert, Erzb. v. Tours.

Lautz bei Stalkupfen im preuß. Kgb. Gumbinnen. 1829 * Gv Leop. Kehler (3), Präses d. ostpreuß. Prov.-Synode.

Lautz, Mfl. in Niederösterreich, mit der Franzensburg, welche in dem „Fabelburger Saal“ 17 Standbilder von Ad I. bis K VI. u. Maria Theresia enthält. In d. Kapelle Glasmalereien von Mohu (2). 1825 † Gottlob Sam. Mohu (2), Glasmaler.

Lautz, St. in Belgien, m. der got. St. Leonhardskirche aus d. 13. u. 14. Jhd., welche got. Schnitzaltäre mit Gemälden der altländischen Schule und im Renaissancestil (16. Jhd.), vorzüglich Bronzeverle a. d. 15. Jhd. (Weißwasserleffel, Taufbecken, sechsarmiger Leuchter, Tabernakelgitter), prachtvolles Renaissance-Tabernakel mit vielen Skulpturen, 1554 v. Cornelis de Branda gefertigt, u. a. enthält.

Lautz f. Löbenj.

Lautz (Lautz), St. im deutschen Bezirk Oberelsaß, mit ehemal. Benediktinerkloster, c. 775 durch Fulrad, Abt v. St. Denis, gest.

Lebrija, d. alte Lebrija, St. in der span. Prov. Sevilla. c. 1442 * Alins (1) Antonius, span. Humanist.

Vebug, St. im preuß. Kgzb. Frankfurt, ehemals deutsches Bistum, 1133 gest., dessen Bischöfe 1325—1373 in- u. residirten, vorher in Görlitz, später in Fürstentwale. 930 Sch I. entreich- den heidnischen Wenden. 1432 Zerstörung der Stadt durch die Hussiten. 16. Jhdt. o. Gg v. Blumenthal, Bisch., Gegner der Reformation, † 1550. 1493 * Valentin Curtius* (2), Franziskaner, dann eP. c. 1598 wird das Bistum- von Kurfürsten v. Brandenburg eingezogen.

Vechem in d. preuß. Prov. Hannover. 1849 * Vaitgen*, Prof. der Theol.

Veeds, St. in Northire (England), mit der 1634 erbauten Kirche St. Jobn, den 1867 voll- endeten großartigen Krankenhaus, von Gilbert Scott im franz.-got. Stil erbaut, drei theoloz. Seminaren der Anglikaner, Katholiken u. Wesleyaner u. a. 1744 * Jf Milner* (1), anglit. Kirchenhistoriker. 1750 * Jsaak Milner* (2), Kirchenhistoriker. 19. Jhdt. o. Hoof*, aP, † 1875. 1811 * Cope, Maler.

Ve-Magna in d. engl. Grafschaft Kent. 1482 * Edward Lee* (2), Erz. v. York.

Veer, St. im preuß. Kgzb. Aurich, m. d. 1786 neu erbauten schönen Kirche m. hohem Turm, hat auch eine Mennonitengemeinde mit Bethaus. d. 1595 o. Emmius*, Rector, Geschichtschreiber. 1637 † Wilhelm* (9) V., Landgraf von Hessen-Kassel. 19. Jhdt. o. van Vuiren*, rP, † 1870. 1802 * Hoffede* de Groot, rTheolog. 1822 * Klops*, welfischer Historiker.

Veerdam, St. in d. niederländ. Prov. Süd- holland. c. 1350 * Florentinus* (6) Radewins, Süster d. Brüder d. gemeinf. Vebus.

Veerwarden, Synst. der niederländ. Provinz Friesland, m. d. Hauptkirche St. Jakob, in der sich bis 1795 die prächtigen Grabmäler der frie- sischen Statthalter befanden. 1564—1570 war - Sitz eines Bisd. 17. Jhdt. o. Bogerman*, P. Prof. d. Dordrechter Synode (1618—1619). 1659 † Campegins Birringa* (1), rTheolog. 19. Jhdt. o. Es Ruffertath* (2), Komp., * 1811.

Veente-St. Pierre in Süd-Brabant. 1563 * Malder*, rTheolog.

Vegan, Mfl. im bayr. Kgzb. Schwaben, hatte schon 788 eine Kirche. 1853 * Schpeler*, Bild- hauer.

Veiden, Bisd. im preuß. Kgzb. Münster mit Kirche im Übergangsstil, welche spätrömisch. Glas- malereien a. d. 13. Jhdt. enthält.

Vegnano, Fl. in d. ital. Prov. Mailand, m. c. den Bramante entworfenen Kirche, welche ein schönes Altarbild von Bernardo Luini enthält. 1176 Sieg d. Lombarden über Friedrich I., der sich infolge dessen vor Alexandr* (24) III. dem- müthigte. 1750 * Antonio Salieri*, Komp.

Vehe (Bremersche), Mfl. im preuß. Kgzb. Stade. 1741 †, o. Wb E Ewald, rP u. Kir- chenliederdichter. 19. Jhdt. o. Nechtern*, P und S. * 1836.

Veina in Schlesien. 1635 * Alberti*, Ba- leant, Prof. der Phil. u. Theol.

Vehnin, Mfl. im preuß. Kgzb. Potsdam, mit den Ruinen des 1180 vom Markgrafen Otto I. gest. Cistercienserklosters Simmelspfort, dessen im

byzant. Stil erbaute, später gotisch erweiterte Klosterkirche d. Gräber brandenburg. Markgrafen enthält. 1542 Aufhebung des Klosters durch Kurf. Joachim II. 17. Jhdt. Entstehung der -schen Veisagung, angebl. c. 1300 von Mönche Hermann verfaßt. 1871—1879 Wiederaufbau d. Klosterkirche durch Kaiser Wilhelm I.

Veher, Df. in Braunschweig. f. 1884 o. Dett- mer, eS.

Veibnitz, Mfl. in Steiermark, Residenz des Bisd. v. Sedau. c. 1580 Bau einer Kirche. 1600 Gegenreformation; Zerstörung d. Kirche.

Veicester, Synst. von Veicesterhire (England). 18. Jhdt. o. Danjun*, Komp., * 1699.

Veichtersbach (Ober- u. Neudtersbach), Pfdl. im bayr. Kgzb. Unterfranken. 1634 o. Sebastian Frant, P u. Kirchenliederdichter.

Veiden (Veyden), St. in d. niederländ. Prov. Sücholland, mit Universität, Bibliothek, Museum f. Altertümer, Gemäldegalerie u. a. **L. AG u. KG:** 1468 * Cornelis Engelbrechten* (1), Maler, † 1533. 1494 * Pufas* (3) van Veiden, Maler u. Kupferstecher, † 1533. 1574 Belagerung der Stadt durch d. Spanier. 1575 Gründung d. Uni- versität durch Wilhelm v. Oranien; * Wb v. d. Rodde* (2), Hebraist. f. 1575 o. Casp. (Vellus)* (5), rTheolog. f. 1577 o. Drujins*, rTheolog. c. 1579 o. Cornelison*, P; o. Dencellus*, Jurist, eiriger Calvinist; o. Jst Pispins* (1), Philolog u. Pfi- soter, † 1606. f. 1581 o. Danus*, rTheolog. 1583—1680 o. Gzevirius*, holl. Wuchderer- familie. f. 1594 o. Gomarus*, rTheolog. 1597 * Maets*, calv. Theolog; o. E Sener*, Socia- nianer, † 1612; †, o. Rastenghen*, Prof. für Orientalia. 1598 o. Gorb. 3 Veijins* (2), Prof. 1602 †, o. Franciscus Junius* (2), rTheolog. c. 1603 o. Arminius*, Prof., Begründer d. Ar- minianismus. 1606 * Rembrandt*, Maler. 1609 †, o. Scalfiger*, Philolog. 1610 o. Ver- jins*, Prof. der Theol. f. 1611 o. Cundus*, bibl. Archäolog. f. 1612 o. Episcopus*, Ar- minianer. 1615 †, o. Kaijap Neothaas* (1), rP u. Prof. 1618 * Jsaak Veijins* (3), theol. Gelehrter. f. 1619 o. Eij Dien* (2), Prof. der Theol., † 1640. f. 1620 o. Rivetius*, P. f. 1624 o. Goltius* (1), Orientalist. 1624 †, o. Crpinius*, Orientalist. f. 1627 o. Constantijn l'Empereur* van Deyd, Orientalist. 1628 * Burmann*, rDogmatiker. f. 1631 o. Salma- fins*, Prof. an der Univ. 1635 Vollendung der sogen. Staatenbibel; 1648 †, o. Jsb Spanheim* (2), Prof. d. Theol. f. 1648 o. Hidanus* (1), P u. Prof., † 1678. f. 1650 o. Gecccius*, holl. rTheolog, † 1669. f. 1654 o. Hoerbecf*, rDogmatiker, † 1666. f. 1665 o. Gentling*, holländ. Philoseph. 1667 † Goltius* (1), Ori- entalist. f. 1670 o. Jsb Spanheim* (3), Prof. der Theol., † 1701. f. 1676 o. Ant Guljins* (1), rTheolog. f. 1691 o. 3 Alphons Turretinius* (4), Kirchenhistoriker, † 1737. f. 1698 o. Wit- jins*, Prof. der Theol. 18. Jhdt. o. Dan*, Schwärmer u. Sectierer. 1700 † Brill*, holl. Volksschriftsteller. f. 1702 o. van Til*, P und Prof., † 1731. 1715 †, o. Perizonius*, C- lehrter. 1717 †, o. Ludin*, Bibliothekar. 1738

†, o Franciscus Fabricius* (2), Prof. d. Theol. 1790 * Cornel. Ach. Ant. Vommel* (1), rBisch. von Lütich. 19. Jhdt. o Is. H. Regen* (B), Prof.; o H. Kreuzer* (2), Archäolog, † 1858; o Hengel*, Ereget, † 1871. 1820 * Doy*, niederländischer Orientalist; †, o Borger*, Prof. der Theol. f. 1823 o R. En. Riß* (2), P. u. Prof., † 1859. 1840 †, o van d. Palm*, Theolog. 1843—1881 o J. H. Scholten*, Prof. d. Theol., † 1885. f. 1853 o Kuenen*, Prof. d. rTheol. 1855 †, o van d. Hoeven*, Theolog. 1860 †, o da Costa*, Dr., holländ. Dichter und Schriftsteller. f. 1860 o Rauwenhoff*, Prof. d. Theol., † 1889. 1883 † Doy*, Orientalist. — II. KK: a. Kirchs: Panfratius kirche, spätgotischer Haupteinbau aus d. 15. Jhdt., neuerdings restaurirt, dreischiffige Basilika m. Holzgewölbe, enthält das Grabmal des Bürgermeisters van d. Werff mit Reibailonbildnis. Peters kirche, c. 1315 erbaute fünf-schiffige Kreuzkirche, enthält das Denkmal des berühmten Arztes Boerhaave, das des J. van Kerkhove v. Verhulst, sowie anderer Gelehrten; bemerkenswerte Chorranken mit reichen Balustraden und geschmücktem Frührenaissance-Fries u. a. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Engelberts (Kreuzigung); Beineigung Christi), Lukas van - (Jünglinges Gericht), Jan Steen (Laban durchsucht d. Gepäck Rahels) u. a.

Leigß, St. in Lancashire (England), 1883 † Moffat*, Missionar.

Leigßstern in der Hess. Prov. Oberhessen. 1826 o Kämpel*, Pf., † 1890.

Leina, Pfd. in Sachsen-Roburg-Gotha. 1789 * Hey*, Fabel- u. Kirchenliederdichter.

Leipheim, St. im bayr. Nbg. Schwaben. 1524 erste Predigt durch H. Jacob. 1525 Niederlage d. Bauern u. Plünderung der Stadt. 19. Jhdt. o Th. Au. Gabler* (4), Theolog., † 1849.

Leipnitz, St. in Mähren, vormalig Sitz der Brüdergemeine. 1558 Synode; Versuch einer Verständigung zwischen Lutheranern, Reformirten und böhmisch-mährischen Brüdern. 1588 † Gg. Israel, brP.

Leipsdorf (Leubsdorf), Kfd. in d. sächsischen Krebptmsch. Zwickau. 1642 * Adam Rechenberg*, Prof. d. Theol.

Leipzig, Hptst. d. sächs. Krebptmsch. - (Schutzpatron: Johannes* [7] d. E.), mit Universität (verleiht auch den Eigentatengrad honoris causa), e. Predigerseminar f. Kandidaten, Johannis-Hospital, Mädchenschule und Mädchenerbberge*, Fabrikarbeiterinnenherberge*, e. Vereinshaus, e. Verein f. kirchl. Kunst, dem Nibelischen Verein f. Kirchenmusik, u. ist Sitz der Evang.-luth. Missionsgesellschaft (Vp.), sowie des Zentralvorstandes des Gustav Adolf-Vereins. I. Agr. u. KG: 1224 Gründung eines Dominikanerklosters. 15. Jhdt. o Ad. Celtes, Humanist; o Magnus Hundt* (2), Polyhistor, † 1519. 1409 Gründung d. Universität. f. 1409 o J. Hoffmann* (10), Prof., † 1451. f. 1446 o als Studirender d. Arts Proles, nachmals Augustiner-Provinzial. 1452 o J. Capistranus, Bsprediger. c. 1455 *, o J. Teitzel*, rAbtshätkrmer, † 1519. 1480 * Graf Mans-

feld* (2), Freund Luthers. f. 1491 o Ad. Bimpina*, Prof., † 1531. 16. Jhdt. o Adelst., Rektor d. Theol., Gegner Luthers; o Sundermann*, D. und P. 1504 * Kaspar Cruciger* (4), ref. gesinnter Theolog. f. 1504 o Hieron. Emser, Gegner Luthers. 1506—1510 o als Studirender J. Hess, nachmals Reformator Breslaus. jw. 1510 u. 1517 o Hn v. d. Busche, Humanist. c. 1515 o als Studirender Th. Münzer, Wiebertäuter. 1516—1522 o J. Polianer (Graumann), Rektor. f. 1518 o als Studirender Gg. III. Fürst v. Anhalt, nachmals eBisch. v. Merseburg. 1519 -er Kolloquium zw. Luther*, Ed. und Carlstadt. f. 1519 o Rhaw*, Komp., * 1488. c. 1520—1550 o Gallculus*, Kontrapunktist u. Theoretiker. f. 1521 o Fröschel*, Theolog., † 1570. 1524 †, o Rosellanus*, Humanist; Hinrichtung d. Buchhändlers Herrgott wegen Vertheidigung von Luthers Schriften. f. 1535 o Ambros. Pöbwalter, Rechtsgelehrter. 1539 Einführung der Reformation durch Herzog Sch. d. Fr. u. Kurf. J. H. d. Großmütigen; Reformation der Universität; o Kaspar Cruciger* (4), reformat. gesinnter Theolog. f. 1539 o Kaspar Börner* (2), Prof. d. Theol., † 1547; o Balth. Loy, Pf.; o H. Myconius* (1), Reformator, † 1546. 1540 †, o Dungersheim*, Theolog. 1541 Reorganisation d. Universität durch Camerarius*. 1549 -er Interim von den sächs. Landständen beschloffen. 1549—1553 o Erasm. Saccerius, P., nachmals Reformator in Nassau. 1550 Verlegung des Konsistoriums nach Merseburg nach c. 1553 * M. Crell* (3), kurzsächs. Kanzler. 1558 † Menius*, P. f. 1558 o Freyhuf*, Theolog., † 1576. 1560 o Ph. Melancthon, zur Abhaltung der Stipendiatenprüfung. 1561 *, o Cornel. Beber* (5), Kirchenliederdichter. 1562 bis 1567 o Strigel*, Prof. 1565 † Messius*, Alexander, schottischer Priester. c. 1570 o Ammerbach* (2), Organist a. d. Thomaskirche. 1573 †, o J. Pfeiffinger*, erster IS. 1574 † Camerarius*, Humanist u. Kirchenliederdichter. c. 1578 o Elias Gutler, Orientalist. 1580 erste latin. Ausgabe d. Kontorbiensbuchs. 1592 †, o M. Schneider*, Prof. S. u. Kirchenliederdichter. 1593 † Pl. Luther, kurzsächs. Leibarzt, Sohn Mn. Luthers. 17. Jhdt. o J. Pegelius*, Komp.; o Dreßer*, Theolog. 1600 *, o Jerem. Beber* (7), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1604 † Cornelius Beber* (5), P., Prof. u. Kirchenliederdichter. 1606 * M. Schürmer* (4), Kirchenliederdichter. 1613 † Mühlmann*, Kirchenliederdichter. f. 1613 o Polskar Leser* (5), Prof. u. S., † 1633. 1614 * Mn. Geier* (B 1), Kirchenliederdichter. 1615 † Calvinus*, Komp. u. Musikschriftsteller. 1621 * Kaspar Ziegler* (3), Kirchenliederdichter. 1622 * H. W. Leser* (1), P. 1624 Konvent sächs. Theologen zur Beilegung d. christolog. Streites. 1628 † Vincentius Schmund* (B), P. u. Kirchenliederdichter. 1630 †, o J. H. Schein* (B), Kirchenkomp. u. Liederdichter; o als Studirender Pl. Fleming, Kirchenliederdichter. 1631 * J. Leser* (2), P.; Religionsgespräch, welches eine Union* (A 3) zw. Lutheranern u. Reformirten erstrebte; J. Berg* (1), Teilnehmer daran. 1632 † Graf

v. Pappenheim*, Feldherr. 1639*, o J Benedikt Carpsov* (2), Theolog u. Orientalist, † 1699. c. 1640 o als Studirender Ph v. Zelen, Pitterat u. Dichter. 1642 † Höpfer*, D., S. u. Prof. 1643*, o Stig*, P u. S. 1646*, o Leibniz*, Philosoph, Jurist, Diplomat, Historiker, Theolog, Mathematiker. 1650* J Fch Rayer* (5), GS von Pommern. 1655* En Thomasius* (1), Rechtslehrer. 1657 †, o Jb Michael* (14), Komp.; †, o J Benedikt Carpsov* (1), Prof. d. Theol. f. 1657 o Knüpf*, Kirchenliedertomp., † 1676. 1658 † Abrah. Zeller* (1), P und Kirchenliederdichter. 1661 †, o J Hülsemann* (1), Theolog. 1663* Zachau*, Organist und Komp. 1668* J At Fabricius* (9), Theolog u. Phil. 1669* Fch Simon Köfler* (1), Theolog. * J En Lange* (10), Kirchenliederdichter; † Fch Pandisch, Buchhändler, Hg. c. Konforbanz. 1670 †, o Kromayer*, Prof. d. Theol. 1672* Of Clearius* (2), P, † 1715. 1674 † Frenzel*, Kirchenliederdichter. 1679 †, o Werner Fabricius* (15), Organist u. Komp. 1680 o Albrici*, Organist an der Thomaskirche. 1683 †, o Scherzer*, Theolog. 1684 †, o Jb Thomasius* (3), Prof. u. Rektor an der Thomasschule. 1685 Gründung d. Collegium philiblicum durch Au In Francke* (2); Beginn d. Pietismus*; o Esh Dreßler* (1), Orgelbauer. c. 1687 o Alberti*, Prof. d. Theol. 1690–1691 o Großer*, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 1691 †, o Joach. Feller* (2), Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o E Fch Wernsdorf* (1), Theolog, † 1782; Herausgabe eines Gesangbuchs der röm. Gemeinde. c. 1700 o Gleibisch*, Buchhändler, Hg. d. Württemb. Summarien. 1708* J Ad Schöbe* (2), Musikschriftsteller u. Komp. 1708 bis 1730 o J Gottlob Carpsov* (4), AD und Prof. d. orient. Spr. 1713 †, o Jb Clearius* (4), Prof. d. Theol. 1713 u. 1750 Erscheinen d. -er Polyglotte. d. 1716 o En Schöttgen, Privatdozent, Erregt. 1720* J Benedikt Carpsov* (3), orthod. Theol. 1721 †, o Adam Nechenberg, Prof. d. Theol. 1722 †, o J Kubau*, Kantor a. d. Thomasschule. 1726 † Mende(n)*, Kirchenliederdichter. f. 1730 o J Wb Geener* (1), Rektor, † 1761. 1732* J Esh Fch Bach* (12), Kirchenkomp. 1734* Pöchner*, verdient um d. Kenntnis d. Ntllichen Gracität; * Wb Abrah. Zeller* (3), Theolog. f. 1734 o Gottsched*, Schriftsteller u. Dichter, † 1766. 1735* J En Bach* (14), Organist u. Musikmeister d. Königin v. England. 1736 † J Job* (3), Kirchenliederdichter. c. 1743 o als Studirender J Wb Bajetow, Pädagog. c. 1744 o J As Cramer* (3), P u. Kirchenliederdichter. 1745 †, o J En Clebius* (4), Orientalist. 1746–1750 o als Studirender Gotthold Ephr. Lessing, Dichter. 1747–1748 o J Benedikt Carpsov* (4), Prof. der Philos. 1750 †, o J Sebastian Bach* (22), größter deutscher Kirchenkomp. als Kantor; †, o Romanus Zeller* (2), P. 1753 †, o En Fch Börner* (1), Prof. d. Theol. 1755 †, o Deppling*, D., S. u. Prof. d. Theol. 1756* En Of Körner* (2), DSK u. D-Appell.-R. f. 1756 o Schräck*, Kirchenhistoriker, † 1808. 1757*,

o En Dl Beck* (1), Polyhistor, † 1832. 1758 o Jollitoler*, rP, † 1788. 1759*, o Schlemmer*, Theolog 1764 † Henrici*, Kirchenliederdichter. 1765* J Gg En Höpfer* (2), Theolog, Philolog u. Rationalist. bis 1768 o K Fch Bahrdt*, an Prof. d. Theol., Rationalist. 1768* Ruinoel*, Theolog. 1768–1772 o En Garve* (1), Popularphilosoph. 1769 † En Fürchtegott Gellert*, Kirchenliederdichter. 1773* J En Au Heinrotz* (2), Psycholog. 1774 †, o Viehle*, Gräzist u. Orientalist; † J Gg Schreyer*, religiöser Schwärmer. 1775 †, o En Au Crusius* (1), Theolog. 1778 Gründung e. Taubstummenanstalt durch Heinide* († 1790); o Fch Au Schott* (2), Theolog. 1781 †, o J Au Ernesti* (2), Prof. d. Theol. 1784*, o Fch Au Wolf* (3), DKatechet. 1785 †, o J Of Körner* (6), D., S. u. P. 1789*, o Winer*, Theolog. zw. 1790 u. 1793 o Fch v. Hardenberg (Novalis), Kirchenliederdichter. 1791 †, o Dathe*, Prof. d. Hebr. 1792 †, o Sam Fch Nathanael Morus* (3), supranaturalist. Theolog d. Aufklärungsperiode. 1793* D. Kitz*, P, † 1865. 1794* Schnorr* v. Karolsfeld, Maler. 1794–1843 o Fch Hirzel* (3), rP. f. 1796 o Fch Wb Ff Schelling, Philosoph. 1797 †, o Doles*, Kirchenkomp. 19. Jhdt. o Wundt*, Prof. d. Philos., * 1832; o Dr. Acher*, Privatlehrer, Vf. philof. Schriften, * 1818; o Dr. Lujo Brentano* (2), Prof., * 1844; o In Fd v. Criegern* (2), D, * 1841; o Fch Deligich* (1), Affricolog, * 1850; o Tischendorf*, Theolog, Textkritiker, † 1874; o Dr. J Deligich* (3), Prof. d. Theol., † 1876; o Os Fd v. Gebhardt* (2), Bibliothekar, * 1844; o Wb Jordan* (3), Dichter, * 1819; o J Emil Kunze* (2), Dr., Förderer d. i. Wiss., * 1824; o Dr. In Kretschmar* (2), Kirchenkomp., * 1848; f. 1800 o En Au Fch Globius* (2), Prof. d. Philos., † 1836. 1801*, o En In Weiße* (2), Philosoph, † 1866. 1802*, o Wb Wb Drobisch* (2), Philosoph. 1803* K Jg Drobisch* (1), Kirchenkomp.; † Pöchner*, verdient um d. Kenntnis d. Ntllichen Gracität. 1804 †, o En Felix Weiße* (1), Kirchenliederdichter; *, o K Fd Beder* (8), Kirchenmusikschriststeller; † J Adam Hiller* (3), Komp. 1805 † Spazier*, Liedertomp. u. Musikschriststeller. 1806 † En Gb Thomas* (19), Musikschriststeller und Komp. 1807* Döhne*, Prof. der Theol. 1807–1810 o J En Fch Schneider, Organist u. Komp. 1807–1808 o Dv Schulz, rational. Theolog. 1808*, o Gb Jäger* (1), Maler; * Fch Wb Francke* (3), P u. S. f. 1808 o Ignaz Wb Nauermann* (2), P u. Schuldirektor, † 1841. 1809* Bruder*, eS in Achst. 1809–1812 o Jg Fch D Baumgarten-Crusius, Privatdozent, Erregt und Dogmenhistoriker. 1810* K Braune* (1), GS in Altenburg. f. 1810 o Dröbe*, Orgelkomp., † 1825. 1811* Benedix*, Vf.: D. mündliche Vortrag, † 1873. 1812 †, o St Im Dindorf* (1), Prof. d. orient. Sprachen. f. 1812 o Rindner*, P, geistl. Dichter, † 1864; o J En Fch Schneider* (3), Organist u. Komp., † 1853. 1813* Wb Rch Wagner* (8), Tonbildner u. Musikschriststeller;

* H₃ Delitsch^o (2), Theolog; ¹⁶⁻¹⁹/₁₀ Völter-
schlacht zu -, Sieg der Verbündeten über Napo-
leon I. 1814 *, o Wb Dr Lindner^o (4), theol.
Schriftsteller. 1815 †, o Kosenmüller^o (3), S,
Prof. u. P. f. 1815 o Wünger, oProf. der
eTheol., † 1845. f. 1817 o H₃ Laurentz Mau-
mann^o (1), rP, † 1845. 1818 † o An Ob
Keil, P, Prof. u. ER. 1820 Entschung einer
Tochterhynagoge des Tempels zu Hamburg; *
Heinze^o, Komp. 1822 * Vaisch^o, Maler; * Fricks^o,
oP u. Prof. 1823 †, o Schicht^o, Komp. f.
1823 o K H₃ Au Frische, Prof. der Philos.
1824 o I Evang. Hofner, Stifter d. Hofner-
schen Mission; † H₃ Dantegott Cramer^o (5),
Prof. der Theol. 1825 † Klefer^o, P; * Pl
Wöbins^o (1), Pädagog. 1826 * Rieh^o, Bild-
bauer. f. 1826 o Hanschmann^o, Pädagog, o Au
Bahn^o (1), oP u. Prof.; o H₃ I Pal. Maurer^o
(2), Lehrer an der Thomaskirche, † 1874. f.
1827 o Fled^o, Prof. d. Theol. 1828 * Nothos^o,
Architekt u. Kunstschriftsteller; †, o Tischner^o,
P u. S. f. 1829 o Amil. H₃ Richter, Kirchen-
rechtslehrer; o Seyffarth^o, Prof. d. Archäol., †
1875; o Riecher^o, Kirchenhistoriker, † 1865.
1831 †, o I Au H₃ Tittmann^o (1), P u. Prof.
1832 Entschung d. Guspav Adolfs-Verein^o. f.
1832 o K H₃ Adt Pifsius^o (2), Philolog, †
1861. f. 1833 o M Kürst^o (B), Orientalist. f.
1834 o Fehner^o, Pbfiler, * 1801. 1835 †, o
E H₃ K Rosenmüller^o (1), Prof. d. orient. Spr.,
† 1835. 1836 † Goldhorn^o, Prof. u. P. 1838
* E H₃ Kühn^o (2), rP, f. 1841 o Tuch^o,
Prof. d. Theol., † 1867. 1841 †, o H₃ Au
Wolf, Katechet. 1842 Versammlung d. Licht-
freunde; erste Versammlung der Vereine zur
Guspav Adolfs-Stiftung; † En Th Weintig^o (2),
Komp.; †, o Wb Traugott Krug^o (3), Prof.
f. 1842 o W₃ Hauptmann^o, Kirchenkomp., †
1868. 1843 † Dolj^o, Pädagog. f. 1843 In-
therische Konferenzen. 1844 -er Bekenntnisreit;
†, o Mgen^o, Kirchenhistoriker. 1845 Kirchen-
versammlung der Deutschkatholiken. 1846 †, o
Gf Wb Finl^o (4), Komp. und Musikschriftsteller.
1847 † Felix Mendelssohn = Bartholdy^o, Komp.
f. 1847 o Harles^o, Theolog. 1848 Verlegung
d. ev.-luth. Missionsanstalt von Dresden nach
-durch Gram^o. 1849 Gründung d. ersten Gesamt-
gymnasiums. 1850 Gründung der Vachgesell-
schaft z. vollst. krit. Ausg. d. Werke I Seb.
Bach^o(22)s; Vereinigung d. Freigeimeinde'n mit
den Deutschkatholiken. f. 1851 o Pibner^o, oP,
Prof. u. Seminarirektor, † 1871; o I H₃
Abfeld^o, oP. f. 1853 o Benno Dr Brückner^o
(2), eTheolog. 1854 †, o K Gf Wb Theile^o
(2), Prof. d. eTheol. 1855 † Au H₃ Gottlob
Krehl^o (1), eTheolog. f. 1856 o Ehf E Luthardt^o
(2), D., eTheolog, * 1823. 1857 †, o En
Gottlob Leberecht Großmann^o (3), Prof. u. S.
1858 † Winer^o, eTheolog. f. 1858 o Gotthard
Viktor Pechler^o (1), oProf. d. Theol., † 1888;
o I Kobegott Fd Lange^o (12), Philosoph und
Theolog, † 1852. f. 1859 o Ad Adt Pifsius^o
(3), Prof. der Theol.; o I K H₃ Keil^o (2),
eTheolog, † 1888. f. 1860 o Reineck^o, Kapell-
meister, Komp.; o M Hardeband^o (2), D. u. P.

1862 Errichtung des Predigercollegs zu St. Pauli.
f. 1862 o Kf H₃ Hofmann^o (9), D., Dr., P u.
Prof., * 1825. f. 1863 o Ad Ebert^o (2), Prof.
d. roman. Litt., * 1820; o H₃ Au Schrein^o
(B), Rektor. 1864 †, o H₃ Wb Lindner^o (2),
Pädagog. f. 1865 o Brandes^o, Historiker, †
1884. 1866 †, o Kf Anger^o (2), Prof. der
Theol. f. 1867 o H₃ Delitsch^o (2), Prof. der
Theol.; o Hölemann^o, D. Dr., eTheolog, †
1886. f. 1869 o E Gottl. Lehmann^o (1), rP;
o H₃ Harting^o, Missions-Bizektor; o Frieberg^o,
Kirchenrechtslehrer; o Ehf Ludolf Ehrenfried
Krehl^o (2), Orientalist. f. 1870 o Gv Ad H₃
Baur^o (3), oProf. der Theologie. 1870 In-
therische Konferenz. 1871 † H₃ Adt Daniel^o (9),
Hymnolog; † Gv Jäger (1), Maler. f. 1871
o Kieper^o, Maler, Direktor der Kunstfabrik;
o Strümpell^o, Philosoph u. Pädagog, * 1812;
o Jakobsohn^o, Komp.; o Jarnde^o, Rektor d. Univ.,
† 1890. f. 1872 o I K H₃ Zöllner^o (B), Prof.
d. physik. Astronomie, † 1882; o I H₃ Adt
Cordes^o (1), Mitgl. d. Missionkollegiums. 1873
Protestantenstag; † Henry Hugo Pierion^o (3);
†, o I Gf Schneider^o (4), oP. f. 1873 o Ant
H₃ Springer^o (B), Prof., Kunsthistoriker. f.
1874 o Rieh^o, Generalmusikdirektor, Komp., †
1877; o K Gv Adt Hartmann^o (1), D., Prof.;
o Kf Büchmann^o (2), Oberlehrer. f. 1878 o Zin-
her^o, P d. evang. Vereinshauses. 1879 Errich-
tung e. Seminars d. Evangel.-luth. Missions-
gesellschaft; † E H₃ Ed Richter^o (3), Prof. 1882
†, o Tuisfon Ziller^o, Prof. d. Philos. u. Pädä-
gogik. f. 1884 o Maurenbrecher^o, Prof. d. Ge-
schichte; o Guthe^o, eTheolog; o Westmann^o, Lie-
oP, Lehrer an Missionsseminar. f. 1885
o H₃ H₃ Prof. der Theol.; o Hölscher^o, oP. f.
1886 o D. Priege^o, Prof. d. Kirchengesch. 1888
o Woldemar Gottl. Schmidt^o (20), eTheolog;
† Mahnis^o, Theolog. f. 1889 o Gv En Riets-
chel^o (2), Prof. u. P., * 1842; o R H₃ Gaud^o
(1), P u. Prof.; o Gregory^o, Prof. der Theol.
f. 1890 o Schneidermann^o, Prof. der Theol. —
II. KK: a. Kirchen: Griechische Kirche ent-
hält einen Cyklus biblischer Bilder v. Soucho^o.
Johannis kirche, vor derselben das am ¹⁹/₁₁
1883 enthüllte Reformationsdenkmal, bronzene
Doppelstatue Luthers und Melanchthons nach
Schillings Modell; am Sockel Reliefs aus der
Reformationsgeschichte. Katholische Kirche, 1846
von Heidehoff erbaut, mit Altarbild von Vogel^o
(7) v. Vogelstein. Matthäikirche, 1879 von
Nothos umgebaut. Nikolaikirche, 1170 erbaut,
1513 erneut, enthält eine gotische Steinlanze.
Paulskirche von 1240, 1544 erneut, 1545
v. Luther für den evang. Gottesdienst eingeweiht,
enthält das Sandsteingrabbild des 1307 in der
Thomaskirche ermerbeten Markgrafen Diekmann
v. Meissen von Rietschel; Wandmalereien aus d.
Leben der h. Barbara u. Katharina^o (1), sowie
im Kreuzgang Wandgemälde aus d. 13. Jhd.,
den Engländern Gruf darstellend. Peterskirche,
1190 gegründet, 1507 umgebaut. Thoma s-
kirche, 1221 als Klosterskirche vollendet, 1482 und
1886—1889 von Pifsius umgebaut. **b. Häuser:**
Das Museum enthält 1. Gemälde v. Cranach^o

Samaritaner^o am Brunnen), Grosse (Fresen: Alttestamentl. Schöpfungsgeschichte), Gabriel (Mag (Madonna mit Kind), Murillo (Madonna mit Kind), Plöckhorst (Johannes tröstet Maria; Christus und die Ehebrecherin), Schnorr^o v. Karolsfeld (h. Rochus), Ulbe (Päpste die Kindlein zu mir kommen), Veret (Hülfe der Magdalena); endlich ein aus d. 15. Jhdt. stammendes Freskobild aus dem Dom zu Ervieto: Erzengel Michael als Drachentöchter. 2. von Werken der Bildneri eine Marmorstatue Adam's von Silberbrand. — Das Buchgewerbe-Museum enthält u. a. die berühmte 42zeilige Bibel Gutenberg's (1450—1455). e. Die Universität, 1409 gegründet, 1539 reformiert, enthält u. a. Darstellung der Anbetung (3) der Hirten v. 1386.

Leisnig (Leisnig), St. in der sächs. Kreisbism. Leipzig mit d. spätgot. Matthäuskirche, welche neuere Glasgemälde enthält, u. der roman. Martinuskapelle auf Schloß Mittelstein, schon vor 1048 vorhanden, 1844 restauriert, welche ein altes, in Zinn gegossenes Bildnis Luthers enthält. 15. Jhdt. o. Hüß, Theolog, † 1551. 1523 Anstellung e. luth. Ordnung unter Luthers Mitwirkung. 1621 * Funck^o, Kirchenliederdichter. 1634 u. 1637 Plünderung und Brand während des 30jähr. Krieges. 1673 bis 1679 o. J. H. Waber, S. 1696 * J. P. Kunze^o (3), Organist u. Komp. 1839—1876 o. Haan^o, D., eS. 1880 † H. W. Kranichfeld^o (1), P.

Leitmeritz, St. in Böhmen, Sitz eines Bisch. mit Domstift, bischöfl. Konvikorium u. Seminar, Dominikaner- u. Kapuzinerlöcher, 1671 erbaute Kathedrale u. a. f. 1360 o. Kd v. Walchhausen, P. 1413 * Hilarius^o (3) v. -, strenger Katholik. 1625 u. 1626 Gegenreformierung durch Waffengewalt. 1639 u. 1645 Eroberung der Stadt durch die Schweden. 1654 Befestigung des Bistums durch Innocenz X. 1655 Weihe des ersten Bisch. v. -, H. v. Schleinitz. 1685 † H. Fromm^o (1), Theolog. 1750 * Francesco Ant. Kofetti^o (1), Komp. 1784 Vereinigung d. Kreise Bunzlau u. Saaz mit der Diözese -. 19. Jhdt. o. Hnoge^o, Theolog, † 1866. 1865 †, o. Au Barthol. Hille^o (1), Bisch. 1876 † Einzel^o, Theolog. f. 1879 o. Frind^o, Bisch. von -. Kirchenhistoriker, † 1881.

Leitomischl, St. in Böhmen, hat ein Piaristenkollegium mit schöner Kirche u. war von 1344 bis 1474 Suffraganbistum der zum Erzbistum erhobenen Prager Diözese. 15. Jhdt. o. Johann^o (42) der Eisenre, Bisch. 1428 Zerstörung der Stadt durch die Hussiten. 1540 Synode der böhm. Brüder.

Leitkau (Althaus- u. Neuhaus-, Klosterstift) im Rgbz. Magdeburg, ehemals Prämonstratenserkloster, c. 1155 gest., von Kurf. Joachim II. säkularisiert. Romanische Klosterkirche.

Lefingen in Dithmarschen. 1629 * Nisanius^o, Theolog u. Kirchenliederdichter.

Le Mans, Bpft. d. frz. Dpt. Sarthe, schon im 4. Jhdt. Bischöflich, mit schöner Kathedrale m. roman. Langhaus, frühgot. Chor u. spätgot. Querschiff, 1217 begonnen, welche Glasmalereien

a. d. 13. Jhdt. enthält; theol. Seminar, Bildergalerie u. a. f. 1036 o. Gervasius^o (2), Bisch. 1538 †, o. Hangast^o, Schloßstift.

Leunberg (ehemals Leunburg, auch Löwenburg), Bpft. v. Salzien, Sitz eines griech. unierten, eines armen. u. eines rerb., n. Universität, röm. erzbischöfl. Seminar u. Privatgymnasium, geRitualschule, Klöster d. Karneiter, Bernhardiner, Dominikaner, Jesuiten, Minoriten, griech. Basilianer, d. armen. Benediktinerinnen, barmherzigen Schwestern u. a. Von Wohlthätigkeitsanstalten hat - ein Taubstummen- und Blindeninstitut, mehrere Kinderbewahranstalten, Waisenanstalt, Krankenhaus (früher Piaristenkollegium) u. a. I. AG u. KG: 1340 Eroberung -s durch Kasimir d. Gr. 1365 Stiftung d. armen. Bistums 1414 Verlegung des rerbistums nach - 1539 Verlegung des rerbistums von Halicz nach -. 1700 Beitritt des rerbistums zur Union. 1704 Eroberung -s durch König Karl XII. 1784 Gründung d. Universität durch J. II. f. 1784 o. Jgn. Kurel. Fesler^o (2), Prof. d. Theol. 1807 das rerbistum wird Erzbistum. 1817 die Universität wird v. Franz I. restauriert. f. 1820 o. K. Im Nilsch^o (3), ePropst, † 1868. 1869 †, o. Einwinowicz^o, griechisch-unierter Erz. — II. KK: Armen. Archikathedralkirche a. d. 15. Jhdt. in armen.-byzant. Stil; davor die Statue d. h. Christoph. Bernhardinerkirche mit schönem Turm nebst geräumigen Kloster. Dominikanerkirche mit einem sehr verehrten Marienbild u. Grabmonumenten poln. Großen, darunter das der Gräfin Borowolska von Thorwaldsen. Der griech.-kathol. Dom, im ital. Stil 1740—1779 erbaut. Latein. Kathedrale, 1350—1460 im got. Stil erbaut, mit hübschen Fresen. [Prof. d. Theol.

Lené im frz. Dpt. Aisne. 1824 * Colani^o.

Lenigo, St. im Fürstentum Lippe m. d. ursprüngl. roman., 1290 got. umgebendes Nikolaikirche, einem aus einem Dominikaner-Konventkloster entstandenen Jungfrauenstift m. e. Altstift an d. Spitze, e. Vogelhhaus, e. Stiftung für arbeitsunfähige Franen, Waisenhaus u. a. 1306 Stiftung des Jungfrauenstiftes durch Graf Simon I. 15. Jhdt. * J. Dreier^o (3), Augustiner-mönch, später P. † 1544. 1525 Einführung d. Reformation. 1541 u. 1542 o. Ant. Corvinus, Reformator; Einführung d. Instituts d. Synoden. 1554—1568 o. Hamelmann^o, P. u. Reformator, † 1595. 1637—1641 o. H. Sch Buchholz, Rektor, Kirchenliederdichter. bis 1778 o. J. H. Klenker, Prorektor, theolog. Schriftsteller. 1849 Bildung der Neuen evang. Gemeinde.

Leunten b. Wernsditt, Di. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1763 * Hatten^o, Bisch. v. Ermland.

Leudisfel, Pfd. im würt. Jagstkreis. 1572 * Baltasar Schuur, P. u. Kirchenliederdichter.

Leugfeld, St. in d. sächs. Kreisbism. Jwidau. 1775 * Al. Amadeus Neander^o (2), eBisch. 1824 * K. Gottlob Schönherr^o (2), Maler.

Lengeric, St. im preuß. Rgbz. Münster m. spätgot. Kirche m. roman. Resten. In d. Nähe die Provinzial-Irrenanstalt Bettesda. 1851 * H. Ement^o (2), Prof. d. Theol.

Lengfeld b. Sonnenburg im preuß. Rgbz. Frankfurt. 1598 † Barthol. Ringwald*, P u. Kirchenliederdichter.

Lenne, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. vor 1527 o. Ab Klarenbach, Reformations-P. Wärtter. c. 1620 * J. B. Fabricius* (10). f. 1763 o. J. H. Jung-Stilling, relig. Schriftsteller. 1764 * Rache*, eKirchenliederdichter. 1825 o. J. H. Wiesmann* (2), P.

Lenz b. Brüssel. 1515 * As Masius* (1), Rat zu Klee.

Lenz im nordamerikan. Staat New-York. c. 1831 Stiftung der Sekte der Perfectionisten (Bibelkommunisten) durch Ropes*.

Lenzahn, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o. Gg Pt Petersen* (5), P, † 1846.

Lenzburg, St. im schweizer. Kanton Aargau. 1883 † Augustin Keller* (1), Führer d. schweiz. Christlichsozialen.

Lenzen, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, mit got. Katharinenkirche a. d. 15. u. 16. Jhdt. 931 Sieg Heinrichs I. über d. Obotriten in Medlenburg*. 1066 † Gottschalk, christl. Wendenfürst, von d. heidnischen Wenden emordet.

Lesben, St. in Steiermark, ehemal. Bistum, 1858 aufgehoben, u. Domsapitel, m. Pignorianer- (Rebenpforten-)Hospital mit got. Kirche. 1600 Gegenreformation.

Leschütz, St. im preuß. Rgbz. Oppeln, mit got. Pfarrkirche aus d. 13. Jhdt. 1570 * Gg Reimann* (1), eKirchenliederdichter. 1832 * Brettnet*, Präpositus in Weizenburg.

Leson, Epstf. d. span. König. -, Sitz eines Bisch., mit prachtvoller got. Kathedrale aus dem 14. Jhdt., ausgezeichnet durch reiche got. Glasmalerei u. Grabmäler von Königen, Märtyrern u. Heiligen enthaltend, u. der reich m. plastischen Werken ausgestatteten Kirche S. Isidor in romanischem Stil. 13. Jhdt. o. Lukas* (5) v. Luy, D im Kloster St. Isidor, † 1288. c. 1487 * Thomas* (14) v. Villanova, Erz. v. Valencia. f. 1506 o. de Arte* (2), deutscher Goldschmied. 1535 * Juan de Arte* (3), Goldschmied.

Leonsberg, St. im württemb. Neckarreis, m. got. Stadtkirche, Pleiserbasilika, und einem Magdalenium. 1536—1539 o. Artacius Seehofen, P. 1601—1606 o. Lukas Pfander, D u. P. 1761 * H. Ebb Gottlob Paulus* (11), KR u. Prof. 1763 † J. Kd Kiern, P u. Kirchenliederdichter. 1775 * Schelling*, Philosoph. 1804 * Gb H. Griesinger* (2), eP. 1806 * Gg H. Hoffmann* (12), eTheolog. 1815 * Gb Hoffmann* (3), Stifter der dtsh. Tempelgen. in Palästina. f. 1815 o. Gb H. Hoffmann, nachmal. Gründer der Gemeinde Korntal. 1878—1884 o. Th. H. Döbler* (2), eD, später Missionsinspektor.

Leonding, Df. in Oberösterreich. n. 1799 o. Mn Boos, rKooperator.

St. Leonhard b. Nürnberg im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 1888 † Hartmann* (1), P, KR und D.

St. Leonhard b. Braunschweig, hat eine 1852 gegr. Rettungsanstalt f. Knaben u. Mädchen, verbunden m. Kinderheilanstalt.

St. Leonhard im Oberlabantthale, St. in Kärnten, mit ursprüngl. roman. Pfarrkirche, von Kaiser Heinrich II. gest., später vielfach umgebaut, einen reichen Schatz von Glasmalereien enthaltend.

St. Leonhard auf der Wiese, Emdde in Tirol, mit unalter-skrcke, angeblich 1019 von Kaiser Heinrich II. gegr., m. merkwürdigen Statuetten an den Pfeilern.

Leontopolis, St. in Ägypten. 5. Jhdt. o. Hieracas*, gelehrter Ägypter.

Leopoldshafen b. Karlsruhe. 1814 * Ehrenleuchter*, eTheolog.

Leopoldshagen, Pbst. im preuß. Rgbz. Stettin. 1766 * Joach. Gn. Gah* (2), eTheolog.

Leopanto, St. in Griechenland. 1571 Sieg der v. Philipp* (12) II., Prinz V. u. der Republik Venedig ausgefahrteten Flotte über die Türken.

Lepe in der span. Prov. Guelva. 1835 * Matamoros*, Haupt d. ePropaganda in Spanien.

Lezinum, Kloster auf e. Insel a. d. Küste b. Provence, 410 von Honoratus, d. nachmal. Bisch. von Arles, gest., 1505 den Benediktinern unterworfen. 5. Jhdt. o. Vincentius* (3) Lezinensis, Mönch, † c. 450. 1066—1102 o. Adalbert, Abt von -.

Lesina, St. auf der Insel - in Dalmatien, Sitz eines Bisch., Franziskanerkloster, welches im Refektorium ein Abendmahl von Matteo Rosselli (1578—1650) enthält.

Lesum, Df. im preuß. Rgbz. Stade. 1774 * Sam. Gn. Vape* (2), eP, † 1817.

Lesga b. Zahna im preuß. Rgbz. Magdeburg. f. 1840 o. H. Galle* (B 1), eP.

Lesba, Df. in d. sächs. Kröyptmsch. Baußen. c. 1723 o. Tollmann*, P.

Lesbnitz, Pbst. in d. sächs. Kröyptmsch. Dresden, m. ehenal., nach der Reformation aufgehobenem Kloster mit got. Kirche.

Lesbodor f. Leipsdorf.

Lesbus (Kloster-), Df. im preuß. Rgbz. Breslau, ehemal. Cisterzienserkloster, das älteste Kloster Schlesiens, 1053 von Kasimir von Polen als Benediktinerkloster gegr., 1178 m. Cisterziensern besetzt, 1810 aufgehoben, f. 1817 Irrenanstalt. Gotische Klosterkirche m. vielen alten Grabmalern. 1432 Zerstörung d. Klosters durch die Hussiten. 1684—1720 Neubau d. Klosters u. der Kirche. 1780 * Vnh. Hahn* (2), Kirchenkomp.

Leuchtenburg in Hannover. 1841 * Gg. Schumacher, D., P.

Leuchtersbach f. Leichtersbach.

Leuenhagen in d. preuß. Prov. Ostpreußen. c. 1650 o. H. Cäsar* (5), P, Kirchenliederdichter.

Leuf, Pl. im schweizer. Kanton Wallis. o. Will*, eP, † 1698.

Leuna, Pbst. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1715 * Gn. Au. Crusius* (1), eTheolog. 19. Jhdt. o. Gg. Schmidt* (5), eP, † 1838.

Leupoldstein, Pbst. im bayr. Rgbz. Oberfranken. c. 1120 Bau einer Kirche durch Otto d. S. von Bamberg.

Leutenberg, St. im Fürstentum Schwarzb.-Rudolfsabt. 1560 † Graf Mansfeld* (2), Freund Lutfers.

Leutesheim, Df. im bad. Kreis Offenburg. 19. Jhdt. o. C. H. Fint^o (2), P., † 1863.

Leutkirch, St. im württ. Donautal, m. got. Kirche von 1514—1519 und einer Erziehungsanstalt für verwahtlose junge Mädchen. 1478 * Jo Faber (Fabri), P., nachmals Bisch. von Wien. 1525 † Mt Waisel, Märtyrer. 1743 * Joh. H. Dürr^o (5), De in Kempten, † 1813. 1836 * D. Buber^o, Prof. d. Theol. in Tübingen.

Leutschau, St. im ungar. Komitat Zips mit e. Minoritenkloster u. der got. Jakobskirche aus d. 13. Jhdt., Hallenkirche, welche gutgeschmückte Altäre, Gemälde u. Grabsteine, zierliches Tabernakel u. große Orgel enthält. 1803 * Jzedeny^o, GK- u. Schulinспектор.

Levanger in Norwegen. 19. Jhdt. o. D. A. Berg^o (2), P., bedeutender Homilet, † 1861.

Lewis b. Brüssel. 1201 * Thomas^o (7) Cantipratanus, Suffraganbisch. v. Cambrai.

Lewis in Ephester. 19. Jhdt. o. Charles J. Dare^o (2), P., † 1855.

Lexington, Df. im nordamerikanischen Staat Massachusetts. 1810 * Th. Parler^o (2), amerik. Theolog, † 1860.

Lezderdam in Holland. 1350 * Florentius Rabewins^o, Mitbegründer der Brüder vom gemeinsamen Leben.

Lhota (Lhotka), Df. in Böhmen. c. 1467 Berammungen d. böhm.-mährischen Brüder, auf welchen d. Austritt aus der Kirche beschlossen u. eigene Prediger geweiht wurden.

Libitz (Liebitz), Df. in Böhmen. c. 950 * Adalbert d. S., Bisch. v. Prag, Apostel d. Preußen und Polen.

Lich, St. in der Hess. Prov. Oberhessen, mit dem 1869 gegr. Rettungshaus Arnsburg^o. 1828 * Gn. Phil. Schnabel^o (B), P. 1845 * Wichmann^o, P.

Lichtfeld, St. in Staffordshire (Engl.), Sitz e. Bisch., m. feilgot. Kathedrale, theol. Seminar u. berühmter Lateinschule. c. 669 o. Leabba^o, Bisch. v. Mercia. c. 1800 o. Alcod^o, Organist, † 1806.

Lichtenau, Hl. im bay. Rgzb. Mittelfranken. 1823 * Frh. v. Redwitz^o, Dichter.

Lichtenau, St. im preuß. Rgzb. Kassel. 1482 * J. Feige^o, Kanzler, † 1543.

Lichtenberg s. Lichtenberg.

Lichtenberg, Df. in der sächs. Krshptmsch. Zwickau. c. 1570 * Bodenschat^o (1), Kirchenkomp.

Lichtenburg (auch Lichtenberg), Df. im preuß. Rgzb. Merseburg, urfpr. Kloster d. Antonierherren, deren Praeceptor generalis zugleich Kanzler der Universität Wittenberg war. 1520 Unterredung zwischen Luther u. Mültig^o. f. 1528 o. Elisabeth, Kurfürstin von Brandenburg, um ihres Bekenntnisses willen aus Berlin entflohen. 1576 Konvent kursächs. Theologen, von Kurf. August von Sachsen veranstaltet.

Lichtenfels, St. im bay. Rgzb. Oberfranken m. spätgot. Stadtkirche a. d. 15. Jhdt. 1491 * H. Myconius^o (1), Reformator. f. 1803 o. Placidus Sprenger, Theolog u. Geschichtschreiber.

Lichtenstein, St. in der sächs. Krshptmsch. Zwickau. 1552—1555 o. J. Avenarius (Haber-

mann), P. 19. Jhdt. o. Luis Seidel^o (5), P., * 1850.

Lichtenstein, Schloß im württemb. Schwarzwaldkreis, m. vielen schönen altdeutschen Bildern aus d. schwäbischen Schule, u. a. von Holbein, Herlen, Schön, Wohlgemuth, Zeitblom (Weltgericht), sowie v. einem unbekanntem Meister zwei Altarflügel (Tod u. Krönung Mariä) u. a.

Lichtenstern, Wrt. im württ. Neckartal, ehemal. Eisterzienenserinnenkloster, 1242 gest., f. 1836 Dialonenanstalt, von Zeller gegr., mit Rettungsanstalten verbunden, bildet auch Lehrer aus. 1880 † En. H. Bur^o (1), P.

Lichtenstern, Df. in Baden, ehemal. Eisterzienenserinnenkloster, 1245 gestiftet. In der Kirche Grabmal der Stifterin, der Gemahlin Hn's V. v. Baden. In der got. fürstlichen Kapelle, 1288 gegr., 1830 restauriert, Grabmäler Baden-Durlachscher Markgrafen und Altarbilder von H. Waldung Oriën. f. 1879 o. Dr. Böhm^o, Romanist u. Theolog.

Lichtenthal, Vorph. von Wien. 1794 * Jd. Schubert^o (1), Komp. 1797 * H. Pt. Schubert^o (2), Komp.

Lichtfeld im nordamerikan. St. Connecticut. 1813 * G. B. Beecher^o (2), P., berühmter Homilet. [Bisch.]

Licio b. Neapel. c. 1480 o. Carracciolo^o.

Liebau, St. im preuß. Rgzb. Liegnitz, m. got., größtenteils aus d. Mitteln der Gustav Adolfs-Stiftung erbaute Kirche, 1849 eingeweiht. 1531 * J. Lauterbach^o (2), gekrönter Poet.

Liebmühl (Liebmühl), St. im preuß. Rgzb. Königsberg, war im 14. u. 15. Jhdt. Sitz einer Deutsch-Ordenskloster. 1551 (od. 1551) † Pl. Speratus, Bisch. v. Pomesanien, Reformator u. Kirchenliederdichter.

Liebenberg, Pfd. im preuß. Rgzb. Potsdam. 1720—1721 o. Pl. C. Jablonski^o (2), P., † 1757.

Liebethal (Liebthal), St. im preuß. Rgzb. Liegnitz, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1279 gegr., 1810 aufgehoben, m. Schullehrerseminar, Waisenhaus u. a.

Liebenwerda, St. im preuß. Rgzb. Merseburg. 1519 ¹⁹/2 zweite Zusammenkunft Luthers mit R. v. Mültig^o. 1819 * Em. H. Taube^o (B), Theolog.

Liebenzell, St. u. Badeort im württ. Schwarzwaldkreis. 8. Jhdt. Gründung eines Klosters durch d. h. Riuba († 779). 1522 † J. v. Reuchlin^o, Humanist. 1570 † Al. Gall (Gallus), Polemiker.

Liebertswitz (Wostwitz), Pfd. in der sächs. Krshptmsch. Leipzig. 1707 ¹/2 Unterzeichnung d. Alttransfäster Vertrages durch d. kais. l. Liebitz s. Liebitz. [Grafen Wratisslaw.]

Liebmühl s. Liebmühl.

Liebstadt, St. im preuß. Rgzb. Königsberg. 1686 * Al. Pilienthal^o, Theolog. 1773 * Seb. J. Treusch, Kirchenliederdichter u. Erbauungs-

Liebsthal s. Liebethal. [Schriftsteller.]

Liegnitz, Pfd. d. preuß. Rgzb. -, mit der 1720 vollendeten Johanniskirche, welche Grabdenkmäler poln. Fürsten enthält, d. rein gotischen Petri- und Paulskirche von 1338, welche einen

ebernen Taufstessel aus d. 13. Jhdt. enthält, d. got. Marienkirche, d. Müntzischen Gemäldesammlung, welche Bilder von Burgknaur, Holbein, Trauch d. A. (Sch d. Weise), Zeitloom u. a., sowie eine Sammlung von Handschriften mit Miniaturen u. a. enthält. - hat eine christliche Herberge zur Heimat, eine Mägdeherberge und Mägdeschule. 1040 Bau eines Benediktinerinnenklosters durch König Kasimir von Polen. 1241 Schlacht gegen die Mongolen, welche - besagerten u. zerstörten. 15. Jhdt. † Falkenberg, Dominikaner, auf d. Konstanzter Konzil verhaftet. 1430 Belagerung durch die Russen. 16. Jhdt. o. Hendrich Dietrich (13), eS, † 1571. 1522 bis 1532 o. Fabian Edel, eP. 1523—1530 o. Valent. Kraumbald, Domberr u. Vektor am Johannisstift. 1524 Einführung d. Reformation; o. Kasp. Schwendfeldt v. Dfing, schwärmerischer Reformations-P. 1524—1539 o. Sigmund Werner, Hof-P. 1527 Gründung eines Collegium academium durch Herzog Friedrich II.; Kirchenvisitation. 1534 Kirchenordnung, durch welche d. Reformation besetzt wurde. c. 1540 * Joh. Lindner (1), Kantor und Musikdirektor. 1554 Verlegung der Schule v. Goldberg nach - durch Trojendorf. 1556 †, o. Trojendorf, Pädagog. f. 1572 o. Kreuzheim, P u. S., † 1598. 17. Jhdt. o. Dv v. Schweinig, Erbauungsschriftsteller u. Lieberdichter. 1619 * J. Pr. Lih, Kirchenliederdichter. f. 1620 o. Simon Bekler (2), Kirchencomp., † 1638. c. 1624 o. Mn Dvty v. Bobersfeld, Dichter. 1627 † Abrab. Friese (1), P. 1648 Stiftung einer fürstlichen Schule durch Hz. Gy. Rtd. 1652 † Thebesius, P u. Kirchenliederdichter. 1655 † v. Pogaau, Epigrammatiker. 1676 * Gf. Valth. Schwarz, P, Erbauungsschriftsteller und Kirchenliederdichter. 1699 † Frh v. Widsch, Kirchenliederdichter 1700 * Kunth, Kirchenliederdichter 1709 Errichtung einer adl. Ritterakademie durch Kaiser Josef II. 1762 †, o. Zonath. Krause (6), P u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. Gründung d. schief. Frauenstifts durch Wittich († 1883). 1805 * Feldner, eP. 1839 * Hedwig Gräfin Rittberg, Gründerin d. „Hilfsschwester-Verains“ d. roten Kreuzes. f. 1845 o. E. D. Eplers (1), P, † 1877. f. 1867 o. Gv Ghd Joh. Richter (7), eEK, Reg.- u. Schulrat. † 1879. f. 1877 o. Gf. Ziegler (1), eD u. DP. f. 1883 o. Baumert, Seminarinspizlehrer u. Orgelkomp. 1884 † Joh. Au Leberecht Jakob (36), Kirchenliedertomp. 18-8 † R. Stiller, eS.

Vienz, St. in Tirol, m. spätgot. Pfarrkirche, mit gleichfalls spätgot. Krypta u. der Burgkapelle, z. romau. Doppeltapelle. 1798 * Beda Weber (1), Benediktiner.

Viepre f. Leberau.

Vier (Pierre), St. in der belg. Prov. Antwerpen, in d. Alexianerkirche, welche Darstellungen d. v. Geschichte von Lens enthält, u. d. spätgot. Gommariuskirche von 1425—1557, mit schönen Glasfenstern, welche zwei Bilder von Rubens (St. Francisus u. St. Clara), die Chasse de St. Gommaire, einen Letzner im Flamboyantstil aus d. 15. Jhdt. enthält. f. 1850 o. Gregoir, Romponist.

Viesborn (Veisborn), Pfd. im preuß. Rgbz. Münster, Benediktinerkloster, angeblich 786 von Karl d. Gr. gestiftet, mit got. Klosterkirche. c. 1465 Entscheidung des „Viesborner Werts“, eines berühmten Pfingstaltars, von d. sog. Viesborner Meister, einem d. bedeutendsten westfäl. Maler, f. d. vorzige Kloster gemalt. 19. Jhdt. o. Hüffer, eP. † 1827.

Viejer, Pfd. im preuß. Rgbz. Aachen. 14. od. 15. Jhdt. * Jo. Lefurrauns, nachmals GBitar in Mainz. 1745 * Haubts, rKanouifer.

Vieftal, Hptst. d. Schweizer Kantons Valaisland. 16. Jhdt. o. Stephan Stör, Leutpriester.

Viegle f. Leiflau.

Vitopolis i. d. Thebais. 4. Jhdt. o. Meletius, Bsch., der das nach ihm benannte Schisma (306—325) hervorrief.

Vitendenfeld, berühmtes Cisterzienerkloster in Niederösterreich, 1202 gegr., in Klosterkirche von 1202—1230 in glänzendstem Übergangsstil, mit prächtigen got. Kreuzgang. 1754 † Hautbaler, Cisterziener. 1786 Aufhebung des Klosters; o. Maximilian Stadler, Kommendaturabt desselben. 1790 Wiederherstellung d. Klosters.

Vitenthal, Pfd. im preuß. Rgbz. Stade, ehemal. Cisterzienserinnenkloster, 1050 hierher verlegt, mit got. Kirche.

Ville, Pfd. d. franz. Dpt. Nord, mit einer freien rlluniversität in vier Fakultäten, e. Lyceum, Kunstakademie u. a. I. AG. u. KG.: 10. Jhdt. Gründung d. Stadt durch die Grafen v. Flandern. 1114 * Alanus von - (ab insulis), Cisterziensermönch. 16. Jhdt. o. Guido (2) de Pres, Reformator der belg. Kirche, † 1567; * Gaucquier, Kirchencomp., Kapellmeister Ferdinands I., Maximilianus II. u. Matthias'. 1529 Verbreitung d. Sekte d. Spirituels durch Copin. 1616 * Antoinette Bourignon, theosoph.; moß. Schwärmerin. 1667 Eroberung d. Stadt durch Ludwig XIV. 1805 * Graty, Oratorianer. 1809 * Motey, Monumentalmaler. 1835 * Au Gerlin (1), Maler. — II. KK: u. Kirchen: St. Catherine, gotische Kirche a. d. 16. Jhdt., enthält ein prächtiges Altargemälde von Rubens (Martrium der heil. Katharina). St. Madeleine, Kuppelbau im griech. Stil, m. Gemälden von van Dyck (Christus am Kreuz), Lens (h. Magdalena), Rubens (Anbetung der Hirten). St. Maurice, fünf-schiffige Kirche im Flamboyantstil, neuerdings restauriert, enthält einen bemerkenswerten modernen Altar got. Stils. St. Michel in modernisierendem roman. Stil, im Innern m. Malereien a. d. Legende d. h. Michael geschmückt. Notre Dame de la Treille, 1855 gegr., noch unvollendet, nach Plänen von Clutton und Burges. St. Sauveur, fünf-schiffige got. Kirche, enthält einen prächtigen modernen Altar im Epibogentstil, in weißem Marmor, m. Statuen u. Reliefs. **b. Mafren:** Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Balbovinctti (Jungfrau mit Kind), Vellegambe (Dreieinigleit), Hochthors (Martrium d. h. Mauritius), Bonifacio (St. Petrus), Brueggel de Velours (Kube d. h. Familie), Brueggel d. A. (Predigt Johannis d. Täufers), Champaigne (d.

gute Hirte; Verkündigung), Cignaroli (Tod Rabels), Comerre (Simon u. Delila), de Crayer (d. wunderbare Fischzug), Crivelli (Mabonna m. Kind), van Dyk (Christus am Kreuz; Wunder d. h. Antonius v. Padua; Krönung d. b. Jungfrau), Ghirlandajo (Madonna), Gossaert, gen. Mabuse (Madonna m. Kind), Jordans (Christus u. d. Phariseer; Isaak segnet Jakob; der verlorene Sohn; Apostel), Jouvenet (Anferweckung d. Lazarus; Christus Kranke heilend), Lanfranc (St. Gregor), van Mecken (b. Jungfrau, von Aposteln angebetet), van Orley (Anbetung der Weisen), Patenier (Predigt Johannis d. T.), Piaetta (Himmelfahrt Mariä), Poussin (Moses aus d. Wasser gerettet), Pujol (Joseph Träume deutend), Ribera (St. Hieronymus), Rubens (Kreuzabnahme; Tod d. Maria Magdalena, St. Franziskus u. h. Jungfrau; St. Bonaventura; St. Franziskus), Saracino (Studt nach Agypten), del Sarto (Jungfrau m. Kind, St. Johannes u. drei Engeln), Schiavone (Ester vor Ahasveros), Solimena (Apetbeise d. b. Thomas v. Aquino), Teniers (Verückung d. h. Antonius; Ankunft d. Reichen in der Hölle), Veronese (Christus im Grabe), Weerts (Legende d. h. Franz v. Assisi), van d. Weypden (Christus am Kreuz u. h. Jungfrau m. H.), Woblgemann (Reschünpfung Christi), Zuffris (Judith; Christus erhebt d. Magdalena) u. a. Das Museum v. Vicar enthält eine Sammlung von Handszeichnungen, u. a. von del Sarto, Carracci, E. Delci, Correggio, Ghirlandajo, Giotto, Leonarde da Vinci, Michelangelo, Veronese, Raffael, Tizian, Holbein, Dürer u. a. e. Die Kapelle d. allgem. Krankenhauses enthält ein Gemälde von van Dyk (Anbetung d. Hirten).

Yima, Dyts. d. südamerikan. Prov. Peru, m. Universit. d. erzbischöfl. Seminar, schöner Kathedrale, nach 1746 im Renaissancestil neu erbaut, e. Franziskaner- u. c. Dominikanerlöcher, vielen Wohlthätigkeitsanstalten u. a. 1581 o. Alphons Turibus°, Erz. b. hier begraben. 1610 † Franz° (14) Solano, Bisk. P. u. Missionar. 1620 †, o. Alvarez° de Paz, Kstet. u. Mystiker.

Yimbach, Dyts. in d. sächs. Kröyptmisch. Zwidau. 1187—1734 o. J. G. Müller, r. P. 19. Jhd. o. Ründner°, r. P. geistl. Dichter, † 1864.

Yimbach, Df. im bayer. Kgzb. Schwaben. 1819 * Kempter°, Komp.

Yimburg, Schloß im Preißgau. 1218 * Rudolf° (2) I. von Habsburg, deutscher Kaiser und König.

Yimburg° a. d. Hardt, St. im bayer. Kgzb. Weinsfeld, ehemal. 1030 von Konrad d. Salier gegr. Kloster, m. d. Ruinen der 1030—1042 erbauten Klosterkirche, einer der ältesten u. größten deutschen Basiliken, in roman. Stil, nach d. Zerstörung 1504 in spätgot. Stil wiederhergestellt.

Yimburg° a. d. Pahn, St. im preuß. Kgzb. Wiesbaden, Sitz eines rWisch. (f. 1827), mit Priesterseminar u. d. herrlichen, 909 von Rd I. gegr. Dom im Übergangsstil, mit Domstift (aus einem 910 gegr., 1802 aufgehobenen Kollegiatstift entstanden), enthaltend e. Taufstein aus dem 13. Jhd., d. Denkmal d. Gründers u. liegendem Bild a. d. 13. Jhd., Reliquiarien a. d. 10. Jhd.,

alte von Wittkopf erneuerte Malereien u. a. - besitzt eine interessante, unter dem Namen „-r Chronik“ bekannte Handschrift, von Titianus Emmel bis 1398 fortgeführt. 19. Jhd. o. Dr. En Oerlach° (3), rDomkapitular, † 1886. f. 1831 o. Pd Schmid° (13), rTheolog, † 1869.

Yimeritz, Dyts. d. irischen Grafschaft -. 18. Jhd. o. Kowth°, aBisch., † 1787.

Yimmer, Dyts. im preuß. Kgzb. Hannover. 1718 †, o. Sadmann°, rP.

Yimoges°, Dyts. d. franz. Dyt. Obervienne, Sitz eines Bisch., berüchtigt durch die vom 14. bis 18. Jhd. hier blühende Kunst des Emaillicirens, d. Verfertigung d. unter d. Namen Yimofinen oder Emaux bekannten Emailarbeiten. Von Kirchen sind bemerkenswert: Kathedrale St. Etienne, 1273 im got. Stil begonnen, mit 62 m hohem Glockenturm, enthaltend eine prächtige Orgelbühne, Glasgemälde v. Dudinot°, Grabmäler v. Bischöfen, u. a. das des Jean de Lanjeac m. Vasreliefs, die Visionen der Apokalypse darstellend, prächtige Emailarbeiten von Noël Landin, in d. Krupa Fresken a. d. 11. Jhd. u. a. St. Michel des Lions, a. d. 14. u. 15. Jhd., dreischiffig, mit Glasmalereien u. modernen Gemälden. St. Pierre aus dem 13. Jhd., moderne Glasmalereien von Dudinot u. e. schönes Glasgemälde v. Pénicaud (Tod u. Krönung d. Jungfrau) a. d. 16. Jhd. enthaltend. Das keramische Museum enthält einige alte in - verfertigte Emailarbeiten (Evo homo, Adam u. Eva, St. Martial), ein byzantinisches Kreuz u. a. Die Kapelle des Pyccums enthält eine Himmelfahrt Mariä, die Rubens zugeschrieben wird. 6. Jhd. o. St. Leonbard° (1), Eremit, † 559. 17. Jhd. o. Jean Cordes° (2), Kanoniker, † 1642. 1727 * Eibot°, Jesuit, Missionar.

Yincoln°, Dyts. der engl. Grafschaft -shire, Sitz eines Bisch., mit theol. Seminar und got. Kathedrale von 1075—1350 erbaut, welche got. Glasmalereien u. Reliefs enthält. 1083 * Gilbert° (9) v. Sempingham, Begründer e. Nonnenkonvents. 13. Jhd. o. Grojeteite°, Bisch., † 1253. f. 1397 o. Henry v. Beaufort°, Bisch., brit. Staatsmann. 17. Jhd. o. Sanderson°, eBisch., † 1662. 1663 o. Tillotson°, P.

Yinda, Df. im preuß. Kgzb. Piegnitz. 14. Jhd. o. J. v. Wintbertur°, Barrüßer im Minoritenorden, † c. 1350.

Yindau, Hl. im preuß. Kgzb. Hildesheim. 1785 * Pabst°, Dr. med.

Yindau°, St. im bayr. Kgzb. Schwaben, m. d. got. Franziskanerkirche von 1270, d. Eistkirche mit kolossalnen monolithen Säulen und d. Peterskirche, vermutl. 816 errichtet. c. 810 Gründung eines Benediktinerlofters, das später in ein freiweltliches Frauenstift verwandelt u. 1466 zur gefürsteten Abtei erhoben wurde. 15. Jhd. * J. Heuglin, Wärtner. c. 1517 o. J. Faber, rP. 1521 * J. Marbach° (1), Theolog. 1524 † M. Haug, Reformations-P. 1525 Abschaffung der Messe. 1530 Einführung der Reformation. 1531 Beitritt der Stadt zum Schmalkaldischen Bunde. 1548 †, o. Is. Gagner, P. 1549 * Pappus°, Kirchenliederdichter, Theolog. 1575 Disputation

Ab Andreas m. den facianisch gesinnten Predigern Rupp u. Scheffler. 1885 † & Ph Fischer* (18), Philosoph.

Lindelbach, Df. im bayer. Kgbz. Unterfranken. 1829 o Sirt*, eP.

Linden, St. im preuß. Kgbz. Hannover. 1802 * Gegefforff*, Industrieller, Gründer wohlthätiger Anstalten, † 1868. 1850 * Em Petri* (1), P.

Linden, Df. im bayer. Kgbz. Mittelfranken. 1819 * Eberlein*, Architekt 1754 * Otter*, Theolog.

Lindenan, Pl. in d. sächs. Kröpptmsh. Leipzig, jetzt Leipzig einverleibt. 1817 * Bnh v. Uldre*, eK.

Lindenan, Df. in Böhmen. 1783 * Ant Günther* (4), Theolog.

Lindenbergr, Df. im preuß. Kgbz. Potsdam. 1667 * Frh v. Caustein*, verdient um d. innere Mission.

Lindensfels, St. in d. Hess. Prov. Starkenburg. 1826 * Wb Baur* (6), GS d. Rheinprov.

Lindheim, Pfdl. in d. Hess. Prov. Oberhessen. f. 1747 o Maximil. Frh Cbf Steinhofer, Inspektor d. br Seminare. 1795 † J Kaspar Horst* (2), P. 1859 †, o Dier*, P u. Volksschriftsteller.

Lindholmen in Schweden. 1496 * Gustav* I. Wasa, König von Schweden.

Lindisfarne, brit. Insel, Sitz eines v. St. Oswald* im 7. Jhdt. geg. Bistums. 7. Jhdt. o Colman* (1), Bisch., † 676. c. 635 Aidan*, Bisch. v. .

Linerhaus, Rettungshaus f. Altenzelle im preuß. Kgbz. Lüneburg, 1843 geg.

Lingen, St. im preuß. Kgbz. Osnabrück, besaß von 1685 — 1819 eine von Wilhelm III. v. Nassau-Oranien geg. Universität. 1541 Einführung der Reformation. 1786 — 1787 o als Subdekaner Frh Ad Krummacher, nachmals P, Schriftsteller u. Kirchenlieddichter. 1840 *, o Kardt*, rE.

Lindöping, Pftst. d. schwed. Län Östgötaland, Sitz des Bisch. v. Östgötaland, m. schönem 1150 — 1499 erbautem Dom, Hallenkirche im Übergangsstil von großer Pracht b. Ornamentik, mit Turm von 1747 — 1756. c. 1525 o Brast*, Bisch. 1598 Schlacht, in der der latfol. König Siegmund von Schweden u. Polen von Karl v. Södermanland geschlagen wurde. 17. Jhdt. o Borwidi*, eBisch., † 1635.

Linn f. Dumseline in Schottland. 1784 * Ebenger Fenderson* (2), Agent d. brit. u. ausländischen Bibelgesellschaft.

Linnich, St. im preuß. Kgbz. Aachen, mit rSchullehrerseminar. f. 1855 o Gv Ad Bender* (2), eP u. S.

Linsen auf Usedom in d. preuß. Prov. Pommern. 1813 * R Reinhold* (2), P u. S.

Lintbal im schweizer. Kanton Glarus. f. 1848 o Bnh Beder*, eP.

Lintorf, Pfdl. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit Kapl f. entlassene Gefangene*, Trinkerasyl, d. Suranialst Siloah f. Trinker aus gebildeten Ständen, f. 1851 Filial d. Duisburger Diakonissenanstalt.

Linum, Df. im preuß. Kgbz. Potsdam. 1663 †, o Bellius*, P, Vorläufer d. Pietismus. 1798

* Luise Hensel* (2), Kirchenlieddichterin. 1802 * Wilhelmine Hensel* (4), Dichterin.

Linz, St. im preuß. Kgbz. Koblenz, mit der roman. St. Martinskirche, a. d. 13. Jhdt., mit got. Zuthaten, welche schöne Glasmalereien und ein gutes altösterreichisches Flügelbild von 1463 (auf den Flügeln Verkündigung u. Kreuzigung, Krönung Mariä; im Bilde selbst Geburt Christi, Anbetung, Darbringung im Tempel u. Erscheinung Jesu bei seiner Mutter) enthält. 1806 * Lüd*, Domkapitular in Trier.

Linz, Pftst. von Oberösterreich, Sitz eines Bisch., m. bischöfl. Seminar, theolog. Diözesananstalt, drei Mönchs- u. mehrerer Nonnenklöster, dem 1669 — 1682 im Barockstil erbauten alten Dom, dem nach Plänen von Vincenz Stag* im Bau begriffenen neuen got. Dom Mariä Empfängnis in schön vollendeter, mit Gold, Marmor, Mosaiken und Glasgemälden geschmückter Botivkapelle; der das Grabmal Montecuccolis enthaltenden Kapuzinerkirche, der c. 1720 von Karl VI. errichteten Dreifaltigkeitssäule u. a. c. 1493 o J Neuchlin, Humanist. 1562 Anfang d. Friedensverhandlungen, die zum Passauer Vertrage führten. 17. Jhdt. J Kepler, Astronom, Lehrer der Mathematik. 1626 Belagerung durch die aufständischen Bauern. 1645 Friedensschluss zwisch. Gg Ratschyn* u. Frd III. 1764 *, o Mloggl*, Musikdirektor. 1783 Gründung des selbständigen Bistums -, bis dahin ein Teil d. Diöcese Passau. 1807 † Jf Ant Gall*, rBisch. 1840 †, o Schiedermayer*, Domorganist und Komp. 1850 u. 1856 Generalversammlungen der latf. Vereine Deutschlands. f. 1853 o Rudigier*, rBisch.

Lions i. d. Normandie. 1135 † Heinrich* (10) I., König v. England.

Lipau, Df. in Böhmen. 1434 (*^o) Schlacht, in der Protopius* fiel.

Lipoldsbgr, Pl. im preuß. Kgbz. Kassel, ehemal. 1088 besitzendes Nonnenkloster, m. spätroman. Klosterkirche (Weilerbasilika) a. d. 12. Jhdt.

Lipprichshausen, Df. im bayer. Kgbz. Mittelfranken. 1784 * Lampert*, eP.

Lippspringe, St. im preuß. Kgbz. Minden, m. Magdalenium. - hatte bis 1310 ein Haus des Tempelherrenordens. 782 Reichstag, von Karl d. Gr. gehalten. 19. Jhdt. o Ri Schneider* (9), eP, * 1827.

Lippstadt, St. im preuß. Kgbz. Arnberg, m. c. freiw. Damenstift, 1185 als Augustiner-Chorfrauenstift geg., eVereinshaus mit christl. Gesellenherberge zur Heimat, der roman. Marienkirche, 1198 geweiht, 1189 u. 1290 geschmückte Chorhühle, c. Tabernakel m. Reliefs aus d. 15. Jhdt. u. alte Fresken a. d. 13. Jhdt. enthaltend; d. Stiftkirche St. Mariä, einer Hallenkirche im Übergangsstil aus d. 13. Jhdt.; d. Nikolai-kirche, gleichfalls a. d. 13. Jhdt. im selben Stil u. d. got. Jakobikirche. 1447 Belagerung durch den Erz. Dietrich von Köln. 1524 Bildung d. ersten lGemeinde in der Grafschaft Mart* (A). 1525 Einführung der Reformation bei den Augustinern. 1549 * Kaspar Utenberg*, Theolog. 1591 * Reshov*, Theolog. n. 1685 Organisation d. franz. Gemeinde (Refugiés).

Eiptinā (Eptines), Ort b. Cambay. 743 Synode; Bollendung d. Reorganisation d. australischen Kirche durch Bonifatius^o (1).

Eiptā-Ezent-Wilós, Wsl. im ungar. Komitat Eiptau. 1850 * Wb. Bacher^o, Dr., jüdischer Theologe.

Eiffex, St. im frz. Dpt. Calvados, bis 1799 Bischofsh. mit der Kirche St. Jacques a. d. 15. Jhdt., welche Glasgemälde, alte Malereien u. Schnitzarbeiten enthält u. d. Kathedrale St. Pierre aus d. 12. u. 13. Jhdt. mit schönen modernen Altären, Kanzel u. Ghorstühlen im Stil d. 14. Jhdt. u. sechs Gemälden von Lemonnier (a. d. Leben d. h. Petrus u. Paulus). Im Museum u. a. ein Gemälde von Flanörin (Jesus als Kinderfreund). c. 820—850 o. Frechulf^o, Bisch. 12. Jhdt. o. Arnulf^o (3). Bisch., † 1182.

Eismore, St. in d. irischen Grafsch. Waterford mit Kathedrale. 1627 * Boyle^o, Naturforscher, Förderer d. Mission.

Eiffa (Groß-), Df. im preuß. Kgb. Merseburg. c. 1668 †, o. Benj. Pratorius^o (1), Kirchenliederdichter.

Eiffa b. Örtlich, Pfbst. im preuß. Kgb. Piegelnitz. 1688 * J. As. Rothe^o (2), Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Au. Kolbe^o (1), eP., * 1846.

Eiffa (Polnisch-, Pefno), St. im preuß. Kgb. Posen, mit christl. Herberge zur Heimat, 1548 aus dem Gut Rejczyński entstanden, auf welchem die von Ferdinand I. vertriebenen böhm. Brüder Schutz fanden. - war im 17. Jhdt. ein Hauptsh. der böhm. Brüder, die hier ihre berühmteste Schule, ihr Seminar, ihre Senioren und ihr Archiv hatten. 17. Jhdt. o. D. E. Jablonski^o (1), br. Rektor u. Bisch., † 1741. 1618 * M. Arnoldus^o, Segner d. Sozinianer. 1624 Vereinigung einer böhm. Exulantengemeinde m. der hies. Brüdergemeine. f. 1628 o. J. Amos Comenius^o, Pädagog, br. Bisch., † 1671. 1632 Synode der Brüdergemeine; Bischofsweihe d. Amos Comenius. 1643 * Sam. Scheelwig^o, P. 1647 † J. Herrmann^o, eP. u. Kirchenliederdichter. 1716 † Zachar. Herrmann^o (27), Kirchenliederdichter. 1757 Synode; erfolgloser Versuch einer Vereinigung zwischen Reformierten u. Lutheranern.

Eiffabon, Pfbst. v. Portugal (Patron: Fabrian^o [9]), Patriarchat^o, von Papsi Eugen III. zum Sitz eines Bistums gemacht, u. d. Patriarchatskirche m. got. Fassade u. Chor, im übrigen modern; d. Kirche São Roque m. kostbaren Mosaikbildern; d. vormal. Hieronymitenkloster Belem, 1499 von Eman d. Gr. gegr., e. reichen spätgotischen, mit maurischen u. Renaissanceornaten gemischten Bau mit großer Kirche u. prachtvollem Kreuzgang, dem Kloster zum Herzen Jesu mit prachtvoller Kuppel von weißem Marmor u. a. 1147 Eroberung -s durch Alfons I. v. Portugal mit Hilfe d. Kreuzfahrer. 1195 * St. Antonius^o (5) v. Padua. 13. Jhdt. * Papsi Johann^o (21) XXI. (1276—1277). 1394 - wird zum selbständigen Erzbistum erhoben. 1437 * Abravanel^o, jüdischer Gelehrter. 16. Jhdt. Gründung einer Gemeinde durch de Mora^o. 1506 Juden^o verfolgung; * Dorius^o, Bisch. zu Sydoes. 1514 * Bartholomäus^o (10) d. Martyribus, Erzb. v.

Braga. 1553 † Damião de Goes^o (1), Kirchenkomp. c. 1600 o. Lobo^o, Komp. 1608 * Antonio Biera^o, Jesuit. 1617 † J. Suarez^o, Jesuit u. Scholastiker. c. 1618 * Almeida^o (1), Bisitator d. Christusordens u. Komp. 1655 † Marcos Soarez Pereira^o (2), Komp. c. 1698 o. Innocenz^o (14) XIII., Papsi (1721—1724). 18. Jhdt. o. Domingos Nunes Pereira^o (1), Komp., † 1729. 1750 †, o. da Anunciação^o, portugiesischer Kirchenkomp., Chorvilar. 1751 † Dobbridge^o, D., eP. 1762 * Portugal^o (B) da Fonseca, Komp. 1778 †, o. Davide Pery^o (2), Komp. c. 1794 o. Pacca^o, † 1844. 1869 †, o. Emmanuele Benedicto Rodriguez^o, rPatriarch.

Eiffen, Df. im preuß. Kgb. Posen. f. 1751 o. J. G. Fiedler^o (1), Propst u. Kirchenliederdichter. 1847 * E. J. Melchior Röller^o (3), eS.

Eiffewerze, Df. in Belgien, m. ehemal. Stiftskirche von 1250 im Übergangstil, welche eine Heimsuchung Mariä von J. van Doft d. Ä. enthält.

Eiffefeld, St. in Nordamerika. 1704 * Is. Newton^o (4), aBisch. v. Bristol. 1826 * Brace^o, ameril. Philantrop.

Eiffitz (Kittitz, Pititz), Df. in Böhmen. 1456 erste Niederlassung d. böhm. Brüder unter Leitung d. Ritters W. Krumwalder.

Eiffle-Wad, Kmpst. d. nordameritan. Staates Arkansas. 19. Jhdt. o. Fitzgerald^o, Bisch., 1870 Segner d. Unsehlbarkeitsdogmas.

Eiffung b. Einsheim, Baden. 1823 * Lotzar v. Kübel^o (1), Erzbistumsverweser in Freiburg.

Eiffurpool, St. in der englischen Grafschaft Lancashire, Sitz eines a. und eines r. Bisch., mit d. 1882 eröffneten University-College, c. 1840 gegr. u. in streng kirchl. Sinne geleiteten Knabenschule, rSeminar u. Lehrerseminar, Kunstschule m. Gemäldegalerie, Arbeiterbildungsverein, Blinden- u. Taubstummenanstalten, Asyl f. Obdachlose, Matrosenheim u. a., ist außerdem Sitz eines Komitees für Auswanderermission^o. 1774 Begründung der Orgelbaufirma Gray^o and Davison. 18. od. 19. Jhdt. o. Sam. Webb^o (2), Organist u. Komp., * 1770. 1809 * Hatton^o, Komp. 1879 †, o. Neill^o, eP. 1888 † Matthew Arnold^o (20), engl. Dichter, Kritiker u. Theolog.

Eifforno, St. in d. ital. Prov. - in d. Landschaft Toskana, Sitz eines Bisch., mit bischöfl. Seminar, 1816 gegr. wissenschaftl. Akademie u. vielen Wohltätigkeitsanstalten. 1646 † Du Quesnoy^o, Bildhauer. 19. Jhdt. o. Dr. Detroit^o, P., † 1882. 1816 † J. W. Schultze^o, P.

Eiffheim, St. in Elsaß-Lothringen. f. 1512 o. Wolfgang Musculus, nachmalig Reformator. P.

Eiffandaff, St. in Glamorganhire (Wales), Bischofssh., mit schöner, 1861 restaurierter Kathedrale. 1782 o. Rich. Watfon^o (1), Bisch.

Eöbau, St. im preuß. Kgb. Marienwerder, m. ehemal., 1820 aufgehobenem Bernhardenkloster u. eSchullehrerseminar. c. 1210 Missionstätigkeit d. Mönchs Christian v. Ustoa, d. Apostels d. Preußen.

Eöbau, St. in d. sächs. Kröppmtsch. Baußen, mit christl. Herberge zur Heimat, Schullehrerseminar, d. got. St. Nikolaus-Pfarrkirche, d. got.

Klosterkirche St. Johannis (Wendische Kirche), wohl gleichzeitig m. d. 1336 fundierte, später in eine Schule verwandelten Franziskanerkloster erbaut, u. d. sehr alten, 17. 2 restaurierten h. Geisteskirche. 1429 Zerstörung d. Stadt durch d. Hussiten. 17. Jhdt. * Traugott Im Zerchow^o (B), Kirchenliederdichter, † 1734.

Lobbes^o, St. in der belg. Prov. Hennegau, ehemals berühmte Abtei, im 8. Jhdt. vom heil. Paulin gest., mit i. 3. bedeutender Gelehrten-schule. 776 - 800 o. Aupo^o, Abt. 1007 †, o. Veriger^o, Abt.

Lobeda, St. in Sachsen-Weimar. 1794 * E. J. v. Valentini^o, Dr.

Löbeggallen, Domäne im preuß. Rgbz. Gumbinnen. 1773 * H. Th. v. Schön^o (2), O. Präf. von Ost- und Westpreußen.

Löbjeun (Löbjeun, Löbjeun, Lebequin), St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1678 * Valentin Barthol. Hausmann^o (5), Organist; * Edeling^o, P. und Kirchenliederdichter. 1796 * J. & Gf. Löwe^o (3), Komp.

Lobenstein, St. im Fürstentum Reuß j. L. 1544 Beginn der Reformation. 1602 Kirchenvisitation unter H. Posthumus; Konfessionsformel. 1604 * H. Albert^o (Alberti), Kirchenliederdichter. 1699 * Köcher^o, S. u. Prof. d. Theol. 1778 †, o. G. A. S. Sorge^o (B), Organist u. Komp. 19. Jhdt. o. Köndsch^o, AD, † 1888. f. 1822 o. H. A. H. Helfer^o (B), Organist u. Komp.

Lobeznic in Polen. 1500 * Macevius^o, r. Dogmatiker.

Locarno^o, St. im schweizer. Kanton Tessin, mit der Kirche St. Francesco, welche vorzüglich Gemäde enthält, u. d. Wallfahrtskirche Madonna del Sasso, ebenfalls mit Franziskanerkloster, welche eine Grabstätte von Giferi und d. Kapelle auf dem Monte della Trinita eine Marmorgruppe von Rossi (Ansetzung Christi) enthält. 1531 bis 1548 Einführung d. r. B. von Zürich aus. 1555 Flucht der -er Protestanten nach Zürich, wo sie eine Gemeinde bildeten.

Loccum^o (Locca, Abbatia Luceensis), Df. im preuß. Rgbz. Hannover, Eiferzierserkloster, 1163 vom Grafen Wulbrand v. Halletmünd gestiftet, 1593 reformiert. Der Abt von - ist zugleich Landchaftsrat u. Mitglied d. Landeshistorikums. - besitzt ein Predigerseminar u. eine 1240 bis 1250 erbaute, 1854 restaurierte Klosterkirche im Übergangsstil, Pfeilerbasilika u. geschnittenen Altarschreinen, e. Wandgemäde v. Schreyer (Christus am Kreuz), frühgot. Kreuzgang mit Wandgemäden u. a. bis 1196 o. Berthold^o (5), Abt, Apostel Pölschens, † 1198. bis 1523 o. Ant. Corvinus, Mönch, nachmal's Reformator in Hessen. 1593 Beitritt des Klosters zur Augsburg. Konfession. 17. Jhdt. o. Sienius^o, † 1658. 1722 † Roslanus^o, Abt, Kirchenliederdichter. 1791 *, o. Köhler^o, e. Theolog. 19. Jhdt. o. Hölscher^o, D., * 1845. 1820 Erneuerung und Erweiterung des Klosters. 1823 - 1824 o. G. A. Petri, nachmal's P. in Hannover. f. 1832 o. Kupfstein^o, Abt, † 1876. 1842 - 1845 o. Tewel^o, Studiendirektor im Predigerseminar. f. 1865 o. H. Th. Schuster^o (3), Studiendirektor, * 1833. f. 1878 o. Uhl-

born^o, Abt. f. 1885 o. H. Büchmann^o (2), Studiendirektor.

Lodhan, früherer Name d. St. Annaburg im preuß. Rgbz. Merseburg, m. got. Kirche. 1525 † H. III. d. Weise, Kurf. v. Sachsen. f. 1528 o. M. Stiefel^o (2), P., † 1567. 1547 ^{2/3}, Gefangennahme J. H. d. Grofmütigen v. Sachsen u. d. Herzogs E. v. Braunschweig durch Karl V. **Lodhan** in Tirol. 1813 * F. Fester^o (1), Dr., R. B. v. St. Pöthen.

Lödingen, Pfd. im württemb. Neckarkreis. bis 1679 o. G. Brunnquell, P.

Lodstedt, Gut im preuß. Rgbz. Königsberg, ehemal. Schloß d. deutschen Ritterordens, 1264 erbaut, m. got. Schloßkapelle. 1429 † Heinrich^o (70) v. Plauen, Hochmeister d. Deutschordens.

Lodwitz, Pfd. in d. sächs. Kreschptm. Dresden. 1731 † En. Gerber^o (1), P. u. Kirchenliederdichter.

Lodève (d. alte Lutecia), St. im franz. Dep. Schrant, mit alter ehemal. Kathedrale, war bis 1790 Bischofssitz. 389 † St. Florus^o (1), B. Bischof. 1653 * Andre Hercule de Fleury^o (1), Kard. u. Minister.

Lodi, St. in der ital. Prov. Mailand, Sitz eines B. d. m. roman.-got. Dom a. d. 12. Jhdt. u. der 1476 nach Bramante's Entwurf erbauten Kirche Inconronata. 1451 * Gaforio^o, Musiktheoretiker. c. 17. Jhdt. * Gabriel^o (5) v. heil. Vincentius, Karmeliter. 1837 * Carlotta Ferrar^o (2), Kirchenkomp.

Logenstein im preuß. Rgbz. Koblenz. 12. Jhdt. o. Bedechius^o, P.

Logrono, St. in der span. Prov. - m. Priesterseminar u. mehreren Kirchen u. Klöstern. 19. Jhdt. o. Florente^o, span. Historiker, † 1823.

Lohr, St. im bayr. Rgbz. Unterfranken, mit spätgot. Pfarrkirche a. d. 15. Jhdt. 1720 * H. A. J. v. Erthal, der letzte Kur-Erbz. v. Mainz. 1730 * H. J. Erthal^o (2), Fürstb. v. Würzburg u. Bamberg. [e. Theolog.]

Lohrer in d. Oberlausitz. 1811 * Käbiger^o, **Lott** b. Apenrade in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1847 * Th. En. H. Kastan^o (2), e. Theolog. 1848 * J. W. W. Kastan^o (1), e. Theolog.

Loitz, St. im preuß. Rgbz. Stralsund. 1848 * O. Waagenmann^o (2), Musikschritsteller u. Komp.

Löfnitz b. Stettin. 19. Jhdt. o. K. Bus Moll^o (2), e. Theolog, † 1878.

Lomersheim, Pfd. im württ. Neckarkreis. 18. Jhdt. o. G. Seeger, P.

Lommatsch, St. in der sächs. Kreschptm. Dresden, mit schöner, 1347 erbauter Kirche, früher ein vielbesuchter Wallfahrtsort. 1815 * H. A. Volkmann^o (1), Komp.

Lonnitz, Pfd. im preuß. Rgbz. Pignitz, mit vorz. Orgel in der Kirche. 1780 † Ehrenfried Liebich^o (1), P. u. Kirchenliederdichter.

London, Hptst. Englands u. d. brit. Reichs, mit Universität, dem King's College, d. University-College, 12 theol. Colleges, 11 Lehrerseminaren u. a. Bildungsanstalten. Von Wohlthätigkeitsanstalten besitzt - eine Menge öffentlicher und privater Armen- u. Krankenhäuser, Asyle f. Ob-

bachlose, Blödsinnige, Blinde und Taubstumme, sowie Waisenhäuser (Hindshans° schon seit 1687) u. a. Unter den Hospitälern ist das älteste das 1148 gestiftete Katharinenhospital. Außerdem hat - über 1000 Wohltätigkeitsvereine, 92 Missionsgesellschaften, deren größte die Church, Wesleyan u. Loudon Missionary Societies sind, d. City Mission (i. M.), Vereine für Kirchenbau, Bibelgesellschaften, Traktatvereine u. a. u. ist Sitz der International Arbitration and Peace Association (Friedensverein), sowie des dirigierenden Komitees d. internationalen Arbeiterassociation°. I. AG u. KG: 604 Erhebung -s zum Bistum. 884 - wird durch Alfred d. Gr. zur Hauptstadt des Landes erhoben. c. 1030 * Ingulf°, Geschichtschreiber, † 1109. i. 1163 o. Foliot Gilbert° (3), Bisch., † 1188. i. 1168 o. Petrus° (15) von Blois, AD, † 1200. 14. Jhdt. o. v. Bradwardin(c)°, Kanzler an der Paulische, Scholastiker, † 1349; o. Savtre°, Kaplan, 1400 verbrannt. 1382 Synode, von Ceurtrey° veranstaltet, welche Wiclif° für einen Ketzer erklärte. 15. Jhdt. o. Netter°, Scholastiker, † 1431. 16. Jhdt. o. Fitzjames°, Bisch.; o. Teusfall°, Bisch. i. 1505 o. Colet°, Humanist, * 1466, † 1519. i. 1540 o. Bonner°, Bisch. 1543 † H. Holbein° (2) d. J., Maler. i. 1547 o. Echino°, ital. Reformator. c. 1550 o. Milcom°, Organist u. Leiter d. „Pilgergemeinde“. 1555 † Stephan Winchester° (2), Bisch. von Winchester, Kanzler u. Minister. 1561 * Hz Bacon° (2) v. Verulam, engl. Philosoph, Bacon und Grosfanzler. i. 1597 o. Bancroft°, Bisch., Gegner d. Puritaner. 17. Jhdt. o. Tillotson°, P. Erzb. von Canterbury, † 1694; o. Pearson°, P., † 1686. 1605 * Th Brown° (3), Dicht. 1608 *, o. John Fordage°, Theosoph; * John Milton° (1), Dichter, Puritaner. 1610 bis 1641 Amner°, Organist u. Kirchencomp. i. 1628 o. Lamb°, Bisch., später Erzb. von Canterbury. 1630 * Jaak Barrow° (2), Prof. d. Theol. 1631 †, o. Donne°, eD. 1641 † van Dyck°, Maler. 1642 o. Lightfoot°, Orientalist, † 1675. 1645 †, o. William Lawes° (2), Mitglied d. Chapel Royal. 1647 *, o. Humphrey°, Komp.; * Aldrich°, Theolog und Musiker. 1649 Hinrichtung König Karl°(8)° I. c. 1651 † Rt Weckerlin°, Liederdichter. 1657 Druck der -er Polyglotte° (4). c. 1658 *, o. Henry Purcell° (2), Komp. 1662 †, o. J Widdel°, Stifter einer unitarischen Gemeinde; † Elisabeth° (8), Kurfürstin von der Pfalz, Königin von Böhmen; † Henry Lawes° (1), Mitgl. d. Chapel Royal. i. 1664 o. Stillington°, aP, † 1699. 1666 Feuersbrunst, welche einen Teil der Stadt zerstörte; †, o. Edm. Calamy° (2), bed. puritan. Homilet. c. 1667 o. Horneck°, eP. 1673 † John Wilson° (1), Lautenvirtuose. 1677 * Reading° (3), Organist; †, o. Wanton°, puritan. Homilet. 1688 † Bunyan°, asketischer Schriftsteller. 1689 †, o. Th Watson° (3), Nonkonformist. 1690-1727 o. Abbadie°, rP. 1691 †, o. Boyle°, Naturforscher, Förderer d. Mission. c. 1696 * Greene°, Komp. 18. Jhdt. Gründung d. Sette d. Sabbatarier durch Johanna Southcott° († 1814); o. James Fortyce° (2), Dissenter-P., † 1796; o. Balthazar

Menher° (4), P., † 1741; o. Finckel°, Komp., † 1778; o. Andrew Bell°, engl. P. u. Pädagog, † 1832; o. Cserubini°, Komp., † 1842; o. Jos. Hawcutt° (2), P. 1702 * Doddridge°, D., eP. 1704 † Jane Lead°, Stifterin der „Philadelphia'schen Gesellschaft“. 1705 †, o. John Howe° (2), P., Independent; † Lates°, engl. Abenteuer. i. 1706 o. Sam Clarke° (5), eP, Philosoph. 1710 † Gedehel Evansheim° (1), Prof. u. Diplomat. 1711 Dekret, welches die Erbauung von 50 neuen Kirchen anordnete; †, o. Grabe°, eP. 1713 * James Stuart° (1), Architekt. 1715 * Alcock°, Organist. 1717 † Alig°, Kanonikus zu Salisbury; Vereinigung des Freimaurerordens zu einer Großloge. 1721 † Gibbons° (1), Bildner in Holz u. Stein. 1725 *, o. John Newton° (2), P. 1729-1751 o. Parkner°, Dissenter-P. 1733 * Sam Horsley° (3), aTheolog; †, o. Mansdeville°, engl. Dicht. 1740 * Sam Arnolds° (21), Organist u. Kirchencomp. 1743 Bifion Swedensborg° (1)8. 1748 †, o. Jaak Watts° (2), P. u. Liederdichter. 1750 †, o. Th Roseingrave°, Organist. 1751 Gründung d. St. Lukas-Hospitals; Revision d. ersten Gesangbuchs d. Brüdergemeine durch Zingendorf. 1752 † Whiston°, Anhänger d. Arianismus. 1753 †, o. Jb Foster° (1), Baptisten-P. 1755 Gründung d. Orgelbauwerkstätte Hill and Sons°; †, o. Greene°, Komp. 1759 †, o. Wz Hch Händel° (2), Kirchencomp. i. 1762 o. J En Bach° (14), Musikmeister der Königin. 1763 †, o. Dv Durand° (1), franz. P. 1764 † Rea-ding° (3), Organist. 1766 †, o. Ebertold°, Bisch. 1768 † Lawrence Sterne°, eP, Humanist. i. 1768 o. Th Newton° (4), Domchantor, † 1782. 1770 * Sam Webbe° (2), Organist u. Komp.; Erscheinen der materialist. Schrift „Systeme de la Nature“. 1771 *, o. Lencaster°, Begründer d. nach ihm benannten Unterrichts-systems; †, o. John Hill° (2), bapt. Homilet. 1772 †, o. Euan v. Swedensborg° (1), schwed. Gelehrter u. Theosoph. 1774 Stiftung einer Unitarier-Gemeinde durch Lindban°; Begründung der Orgelbaufirma Gray and Davison; *, o. William Horsley° (4), Kirchenkomponist. 1775 * Sir Rd Westmacott° (2), Bildhauer. 1778 * Benjamin Jacob° (1), Organist u. Komponist. 1781 * Rovello°, Organist u. Komp. 1782 * Th Elliot° (2), Orgelbauer. 1783 Entstehung einer Gesellschaft zum Zwecke des Druckes der Werke Swedensborg°(3)8; † Nares°, Komp. 1784 * Graf v. Weimorland°, Komp. 1785 * James M Hamilton° (1), Musiktheoretiker; Gründung d. Caecilian° Society. 1786 * Charles Edw. Horn° (B) 1, Komp.; † J Stantley° (3), Komp. 1787 * William Collins° (2), Maler; * Whately°, Erzb. von Dublin; † Powis°, aGeistlicher; Konsekration Whites und Provosts. 1788 Gründung der Neuen Kirche zu Great Capheat; * Lord Byron°, engl. Dichter, † 1824; † James Stuart° (1), Architekt. 1794 † Gibbon°, Geschichtschreiber. 1795 †, o. Will. Romaine°, eP. 1797 † P. Hayes° (1), Organist u. Komp. 1799 Entscheidung d. Traktat-gesellschaft. 19. Jhdt. o. Wiseman°, Primas d. rKirche in England; † 1805; o. Spurgeon°, Baptist, P., † 1891; o. Ruet°, Verklünder des Evangeliums in Spa-

nien, † 1878; o Richards^o, Pianist u. Komp.; o Ciro Pinjuti^o, Komp.; o Kedgrave^o, Maler; o Maurice^o (A), Prof. d. Theol., † 1872; o Adphonse Pegros^o (1), Maler u. Malier; o Jackson^o (1), Bisch.; o John Rogers Herbert^o (1), Maler; o Hch Hb Gessen^o (1), Prof. d. Staatswissenschaft; o Pierre Louis Etienne Dumont^o (3), rP, † 1830; o Crowe^o, Maler; o John Davies^o (3), aP; o Hb Vopp^o, Begründer d. vgl. Sprachforschung, † 1867; o Baber^o, eP, Bibliothekar d. brit. Museums, † 1869. 1802 † Sam Arnold^o (21), Organist u. Kirchencomp. 1805 * John Frederic Lewis^o (3), Maler; *, o Martineau^o, unitarischer Geistlicher. 1806 * Wuld^o, Maler; * John Stuart Mill^o (2), Philosoph u. Nationalökonom. 1808 †, o Norton^o, Hilfsorganist d. Westminsterabtei u. Komp. 1810 * Alfred^o, De von Canterbury. 1812 * Augustus Welby Northmore Pugin^o (2), Architekt. 1813 * Gg Al Nacharen^o (1), Musiker und Komp. 1816 * Corboud^o, Maler. f. 1816 o Hch Watson^o (2), Westpauer-P. † 1833. 1817 * Edw. Armitage^o, engl. Historienmaler. 1818 *, o Edward John Hopkins^o (1), Organist und Komp.; *, o Gg Frederic Watts^o (1), Maler; * Pitoff^o, Pianist, Komp. u. Musikverleger. 1819 * Diefce^o, Maler. 1820 * William Cave Thomas^o (23), Maler; *, o Frederic Wd Pidergill^o, Maler; * Henry Pejeune^o (2), Maler; † Isaac Milner^o (2), Kirchenhistoriker. 1821 Bildung einer Missionss- und Traktatgesellschaft d. Schwedenborg^o (3)ianer. 1822 * Charles Edw. Horsley^o (1), Komp.; *, o Kestle^o, Komp.; *, o Goodall^o, Maler. f. 1822 o Irving^o, P., Stifter d. Irvingianer, † 1834. 1823 * William Henry Monk^o (2), Hsg. kirchl. Gesänge; * Gale^o, engl. Maler; †, o Horne^o, aP; † Matthew Pt King^o (3), Komp. 1824 †, o Sam Webb^o (1), Komp.; †, o Kollmann^o, Komp. 1825 * Sir Duseley^o, Komp. 1826 † * Maria Hch E Weber^o (9), Komp. 1827 * Hunt^o, Maler. 1829 * Henry Stacy Marks^o (2), Maler. b. 1831 o Hch Au Rosen^o (1), Orientalist. 1831 erste Versammlung d. Mäßigkeitsvereine. 1832 * Crookes^o, Physiker; † Augustus Pugin^o (1), Kunstschriftsteller. 1833 * Brablaugh^o, radikaler Politiker. 1834 * Edward Welby Pugin^o (3), Architekt. 1838 † Graf v. Eldon^o, engl. Staatsmann. 1839 * Henry Holmes^o (1), Violinvirtuose u. Komp. 1840 * Pinton^o, Maler; * Gg Smith^o (2), Assyriolog. f. 1840 o Guizot^o, frz. Staatsmann, Gesandter in -, † 1874. 1841 o Hch Abelen^o, Gesandtschaftspräbiger. n. 1841 Gründung d. Medical Association (Ärztliche Mission). 1845 * Holl^o, Maler. 1846 Gründung der evangelischen Allianz^o (1); †, o Sir Culling^o Cardley, Leiter der Allianz. 1846 bis 1865 o Francis Will. Kenman^o (1), Prof., Schriftsteller. 1847 † Williams Collins^o (2), Maler. f. 1848 o Cope^o, Maler. 1849 †, o Rt Hibbert^o, Gründer der Hibbert-Stiftung, 1850 übertritt Gwaziji^o zur eKirche. f. 1853 o Schwachner^o, Komp. 1856 † Sir Wd Westmacott^o (2), Bildhauer. 1857 † Britton^o, Altertumsforscher. f. 1858 o Pullaß^o, Organist, * 1812; o Christlieb^o, eP. 1859 †, o R Hch Wd

Steinlopf^o (A), eP, Sekretär d. brit. Bibelgesellschaft. 1862 † Perry^o, Komp.; erster Plan zur Gründung d. internationalen Arbeiterassociation. f. 1862 o Davidson^o, gelehrter Theolog, † 1885. 1863 † Frederic William Faber^o (8), eP. f. 1863 o Thor Frithjof Grassfröm^o (2), P, schwed. Dichter u. Homilet, † 1883. f. 1864 o Robertson^o (2), Prof. f. rKirchengesch. am King's College. f. 1866 o Dr. Barnardo^o, Philanthrop, Gründer vieler wohltätigen Anstalten. 1867 Konzil; Anbahnung einer Union^o (A 1) zwischen der anglif. u. griech. Kirche; †, o James Hamilton^o (2), eP. 1868 †, o Milman^o, Dichter u. Kirchenhistoriker. 1869 † Peabody^o, Philanthrop. 1870 †, o Hale^o, aErzdechant. 1871 †, o Melvill^o, eP. 1872 † Ellis^o, Missionar. f. 1872 o Kollreutter^o, eP. 1873 † Ellerton^o, Komp. 1874 †, o Binney^o, Prof. d. Theol.; †, o Fd An Cwaid^o (2), Missionar. 1875 † Edward Welby Pugin^o (3), Architekt. 1876 †, o Dalgairn^o, rP; † Gauntlett^o, verdient um Orgelbau u. Kirchengesang; † Edward Francis Rimbault^o, Musiklehrer; † John Frederic Lewis^o (3), Maler. f. 1876 o Poynter^o, Aquarellmaler. 1878 † Sir George Gilbert Scott^o (2), Architekt. 1879 †, o Lord Lawrence^o, Vorstandsmitglied christlicher Vereine; † Henry Smart^o, Komp. u. Organist. 1880 † Raleigh^o, eP; Gründung einer Gesellschaft zur Bekehrung der Rabynen durch Pearce^o. 1881 †, o Gg Edm. Street^o, Architekt; † Monti^o, Bildhauer; † Art Penrhyn Stanley^o (1), bedeutender Homilet; † Cumming^o, eP; † Hart^o, Maler; † Es Carlyle^o, engl. Historiker. 1882 †, o A. E. Tait^o, aBisch.; † J S Blackwood^o; † Darby^o, Stifter d. Darbyisten; †, o Stephens^o, Bildhauer; †, o D. Cap(y)ell(us)^o (7), eP. f. 1882 o Ribdon^o, Kanonikus. 1883 † R Marx^o (2), Gründer d. internationalen Arbeiterassociation. 1885 † Henry A. Stern^o (2), Missionar der Gesellschaft für Judenbekehrung. 1887 † Titcomb^o, aBisch. — II. KK: a. Kirchen: St. Bartholomew's mit Chor u. Kreuzschiff a. d. 12. Jhdt. u. frühenglischem Portal. St. Pauls kathedrale, 1675—1710 nach den Entwürfen Gg Wrens an Stelle der 1666 abgebrannten gotischen Kathedrale im ital. Renaissancestil erbaut, in Gestalt eines Kreuzes, 152,4 m lang, 76,2 m breit, mit Kuppel von 32,9 m im Durchmesser, bis zur Spitze des Kreuzes 111,25 m hoch, mit Säulenhalle, welche aus sechs Säulenpaaren ionischen Stils und vier Säulenpaaren gemischten Stils gebildet wird. In der Kuppel Wolaifen von Salvati^o; im Innern Denkmäler berühmter Engländer (Nelson, Wellington u. a.), Glasfenster nach Kartons von Schnorr^o v. Carolsfeld, Chorstühle von Gibbons^o (1) u. a. St. Saviour's, mit Chor u. Kreuzschiff a. d. 13. Jhdt., eins d. bemerkenswertesten Beispiele d. frühenglischen Stils. Tempelkirche, 1185 in normannischem Stil erbaute Rundkirche mit im 13. Jhdt. angefügtem frühenglischen Chor. Westmauerkirche, in Gestalt eines latin. Kreuzes; Chor von 1245 bis 1269 m. Umgang u. Kapellenkranz; die Kapelle Hch's VII., 1502—1520 in dem durch überreiche Ornamentation gekennzeichneten spätgot. sogen.

„Perpendicular“ style“ erbaut, enthält d. Grabmal des Königs, sowie die Grabmäler der Königinnen Maria Stuart u. Elisabeth. Hinter dem Altar die Kapelle des b. Veneremus mit d. 1269 vollendeten Schrein eines Heiligen. Im Innern der Kirche eine große Anzahl von Denkmälern engl. See- u. Kriegshelden, Staatsmänner, Geschichtschreiber u. Philosophen, Theologen, Maler, Bildhauer, Dichter u. Komponisten. **b. Museen:** Die Akademie enthält u. a. eine h. Familie von Leonardo da Vinci, die Bridgewater-Galerie eine „Madonna del pasticcio“. Das Britische Museum, die bedeutendste d. wissenschaftlichen u. Kunstsammlungen -s, enthält die Alexandrinische Handschrift, die 1845 von Payard entdeckten Reste der in Stein Tafeln angelegten Bibliothek des Mursanpal* (669—625 v. Chr.) u. a. Das Kensington-Museum enthält u. a. sieben von Raffael's Kartons zu den Taveren der Sirtin. Kapelle (d. wunderbare Fischzug u. a.). Die Nationalgalerie enthält religiöse Gemälde von Bassano (d. barnherzige Samariter), Bellini (h. Petrus* [58] v. Verona), Correggio (h. Familie, Ecos homo), Pier della Francesca* (Taufe Christi), Francia (Pieta), Taddeo Gaddi (h. Komaud), Goyzoli* (thronende Madonna m. Kind), Giorgione (h. Petrus* von Verona), Filippo Lippi* (1) (Joh. d. T. m. Heil.; Verkündigung), Filippino Lippi* (Madonna, von d. h. Hieronymus u. h. Dominicus angebetet), Luini (h. Familie; Christus unter den Pharisäern), Mantegna* (thronende Madonna), Orcagna (Krönung d. Jungfrau), Pielino* (h. Dreieinigkeit), Perugino* del Piombo (Auferweckung d. Lazarus, verumut. von Michelangelo entworfen), Pollajuolo (Martyrium d. h. Sebastian), Raffael* (thronende Madonna; h. Katharina), Rembrandt*, Tizian (Noli me tangere) u. a.

Pongjumeau, St. im franz. Dpt. Seine-et-Oise, Kronbischofamt Corbeil. 1568 ²²/₃ Friede zwischen den Hugenotten* und Katholiken, geschlossen durch de l'Hospital*.

Pons le Saunier, Dpft. d. franz. Dpt. Jura, mit Poecum, Bibliothek u. Museum, welches Gemälde von Bruegel (Kindermord), Carracci (Adam u. Eva), Lesore (Weib Pappas) u. a. enthält.

Pors, St. im württemb. Vogtskreis, mit ehemaligen Benediktinerkloster, 1108 von H. von Hohenhausen gest., 1490 mit e. westl. Chorherrenstift verschmolzen, 1525 von den Bauern zerstört, 1531—1537 wiederhergestellt u. 1563 in ein ev. Stift verwandelt. In d. Kirche, e. dreischiffigen, jetzt gotisch umgebauten Basilika, mehrere Grabmäler der Hohenhausen. 1276 Judenverfolgung. 1561 * Hafenerreiter*, Theolog. 1624 † 3 Jb Magirus* (1), Kirchenliederdichter. f. 1625 o Melchior Nicolai*, Prälat. 18. Jhdt. o Le Bret*, Abt., † 1807. 1727 o Ebf Mt Pass, eHbt. 1760—1761 o Ph Mt Hahn, Pfarvoitar. 1762 * h Ph Konz*, eP u. Dichter.

Pors, Df. in Oberösterreich (a. d. Stelle d. röm. Stadt Lauracum od. Lauriacum), uraltet Bistum, im 8. Jhdt. nach Passau verlegt, m. d. Laurentiuskirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt.

m. spätgot. Chor u. prachtvollem spätgot. Tabernakel von 1480, sowie einer roman. Totentafel. c. 260 o St. Maximilian* (9), Erz. b., † 284. c. 286 o Eutbarius* (1), Bisch. 297 † St. Florian*, Märtyrer. 5. Jhdt. o St. Severinus. 450 erste Verwüstung -s u. der Umgebung durch die Hunnen. 6. Jhdt. o St. Rupert, Apostel d. Bayern. 8. Jhdt. o Bivilo*, Bisch., † 745. 903 vollständige Zerstörung -s durch die Ungarn.

San Lorenzo, Kloster zu Neapel. 1789 † Fructuosus Röder* (1), Kirchencomp.

Voreto (Voretto), St. in d. ital. Prov. Ancona, Bischofsst. u. einer d. berühmtesten Wallfahrtsorte, mit der 1464—1587 von Majano u. Bramante erbauten Kirche mit d. Bronzetafel Sixtus' V. von Calcagni, drei Erzfiguren m. berühmten Reliefs n. dem unter der Kuppel befindl. hochgeheilten Heiligum, d. Casa santa, d. angebl. Bohnhanse d. Jungfrau Maria in Ravater, das 1295 von Engeln hierher gebracht sein soll. Die Casa santa, anken mit Marmor besetzt u. mit herrlichen Reliefs von Andr. Sanjovino (a. d. Leben d. Maria), della Porta (Sibyllen) u. a. geschmückt, enthält einen reichgeschmückten Altar mit dem aus Zedernholz geschnittenen, mit Gold u. Edelsteinen besetzten Madonnenbild, das der Sage nach vom Apostel Lukas verfertigt ist. 13. od. 14. Jhdt. Entstehung d. Lauretanische'n Vitanei. 1534—1560 o Girolamo Lombardo* (2), Bildhauer. n. 1554 † Lotto*, Maler. 1601 † Costanzo Porta* (2), Comp.

Vorrach, Dpft. des bad. Kreises - . 1465 * Kolb*, Reformator. 1783—1791 o 3 Pt Hebel, Lehrer am Pädagogium, Volksschriftsteller. 1805 * 3b H. Eisenlohr* (1), Architekt. 1823 o K Zittel* (2), eD. 1831 * Em Zittel* (1), eP.

Vorich (ehemals Laurischheim), Pf. in d. heß. Prov. Starkenburg, ehemal. gefürstete Benedictinerabtei, 774 gest., 1340 in ein Prämonstratenserkloster verwandelt, 1621 im 30jähr. Kriege durch Feuer zerstört. In der architektonisch interessanten Marienkapelle „bunte Kirche“, 876—882 erbaut, die Grabstätten Ludwigs d. Deutschen u. Ludwigs d. Jüngeren. 788 Verbannung d. Bayererbischofs Thasilo nach -. 1232 wird die Abtei v. Kaiser H. II. an das Erzstift Mainz verlehnt.

Voschwitz, Df. in d. sächs. Krabptmsch. Dresden. 1872 Gründung einer Heilstätte für Invaliden durch Marie Simon* (31). 1882 † H. V. Benno Hübnor* (3), Maler.

Vossen, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1682 * Kirh*, Kirchensiederkomp.

Vöskitz, St. in d. sächs. Krabptmsch. Zwickau. 1555—1560 o 3 Avenarius (Haber mann), P. o E 3s Mier* (2), eP u. S., * 1828.

Vöthen, St. im preuß. Rgbz. Oumbinnen, mit 1868 gegründetem Rettungshaus f. Knaben. o Böhme*, eS., * 1837.

Voudun, St. im franz. Dpt. Bienne, m. d. got. Kirche St. Pierre du Marché, mit Renaissance-Portal, u. d. teils in got., teils im Flamboyant-Stil erbauten Kirche St. Pierre du Martray. 1616 ¹/₂ Ebf, welches den Hugenotten Glaubensfreiheit zusicherte. 1634 Verbrennung des rP Urban Grandier* wegen Zauberei.

St. Louis, St. im nordamerikanischen Staat Missouri, m. d. prot.-bischöfl. Christuskirche in got. Stil, der rKathedrale mit dachlichem Portikus, d. unitar. Messiaskirche in got. Stil u. d. presbyt. Kirche mit vierst. got. Turm. — Besitzt an Bildungsanstalten die 1829 gegr. von Jesuiten geleitete St. Louisuniversität mit Bibliothek und Museum, die Washington-Universität, 1853 gegründet, d. deutsch-luth. Concordia-College seit 1839, d. College der sog. Christl. Brüder u. a.; an Wohltätigkeitsanstalten drei große Hospitäler, Blinden- u. Taubstummenanstalten, Armenhäuser u. a. 19. Jhdt. o. Wines^o, Leiter der City-Universität, † 1880. 1811 Entscheidung d. „deutschen ev. Synode von Nordamerika“. j. 1847 o. A. Valher^o (1), Generalpräses d. e. Synode von Nordamerika. j. 1848 o. Münger^o, eP. j. 1857 o. Seyfarth^o, Prof. am Concordia-College, † 1885; o. Ed. Preuß^o (1), Professor am Predigerseminar, 1872 zur rKirche übergetreten, † 1890. 1887 †, o. K. W. Walther^o (4), Theolog; o. W. Schaller^o, Prof. am theol. Seminar d. Missouri-ynode.

Louisville, St. im nordamerik. Staat Missouri, m. Univ. 19. Jhdt. o. Spalding^o (3), Bisch., † 1872

Lourdes, St. in franz. Dpt. Oberpyrenäen, durch die angebl. Erscheinung der Jungfrau Maria 1858 berühmt gewordener Wallfahrtsort, m. einer 1876 geweihten, im Stil d. 13. Jhdt. erbauten got. Basilika m. zweischiffiger Krypta. Vor derselben die 1855—1889 erbaute Kirche du Rosaire, Kumbau im byzant. Stil; im Innern ein Kranz von 15 Kapellen um die Kuppel. In der Grotte die Statue d. h. Jungfrau v. Fabisch.

Löwen, St. im preuß. Kgzb. Breslau. j. 1708 o. Kirch^o, Kirchenliedertomp., † 1742. 1737 bis 1743 o. J. Sigmund Knuth^o, P u. Kirchenliederdicht.

Löwen (niederl. Leuven, frz. Louvain), St. in d. belg. Prov. Brabant mit berühmter Universität (1426). I. AG n. KG: 13. Jhdt. o. Thomas^o (7) Cantipratanus, Subprior u. Rektor, * 1201. 14. Jhdt. o. Heinrich^o (61) v. -, Dominikaner. 1426 Gründung der Universität durch Johann IV. von Brabant. c. 1460 * Massys^o, Maler und Kunstschmied. 1475 † Dieric Bouts^o, Maler. 16. Jhdt. o. Th. Harding^o (2), als strenger Katholik unter Elisabeth aus England flüchtig; o. Th. Hessel^o (1), Prof. d. Theol., † 1551; o. E. Lindanus^o, rTheolog, † 1588; o. J. Hamel^o (2), Jesuit, c. 1530 o. Merula, rP., bei der Reformation thätig. 1544 †, o. Jb. Latomus^o (2), rTheolog u. Domberr. 1596 †, o. S. J. J. Prof. d. Theol., j. 1567 o. M. Baius^o, rTheologe. 1571 † J. Garet^o (1), Augustiner. j. 1585 o. P. J. J. Prof. d. Theol., † 1623. 1596 †, o. Jb. Latomus^o (3), Domberr. j. 1596 o. Walder^o, Prof. der rTheol., † 1633. 1598 †, o. Th. Stapleton^o, Prof. d. rTheol. 17. Jhdt. o. En. Lupus^o (2), Augustiner, Lehrer d. Philos., † 1681; o. Cornelius^o (3) a. Lapide, Kommentator bibl. Bücher, † 1637. 1606 †, o. J. P. J. Prof. d. Theol. u. Historik. 1608 †, o. D. J. Prof. der rTheol. j. 1630 o. Corn. Jansen^o (3), Begründer d. Jansenismus, † 1638. j. 1633 o. Froid-

mont^o, rP., † 1663. 1645 *, o. van Espen^o, jansenist. Rechtslehrer, † 1728. 18. Jhdt. o. Kirwan^o, rProf., † 1805. 1793 Aufhebung der Universität. 1794 Stiftung d. Herz-Jesu-Kongregation. 19. Jhdt. o. Jacotot^o, Begründer d. nach ihm benannten Unterrichtslehre, † 1810; o. G. J. Prof., † 1825. 1817 Wiederherstellung der Universität. c. 1827 Aufhebung des Kollegs durch das holländ. Konfordat. 1834 Aufhebung der Universität staatlichseits. 1835 Wiederherstellung der Universität durch den Klerus als „freie Universität“ für ultramontane Propaganda. j. 1848 o. West^o, Rektor d. Kollegs, später Jesuitengeneral. 1855 † Geerts^o, Bildner in Marmer u. Holz. — II. KK: a. Kirchen: Gertrudenkirche, a. d. 15. Jhdt., enthält in d. 1514—1526 vollendeten Chor eins d. schönsten spätgot. Chorgestühle von Mt v. Wandere, mit Statuetten u. 28 Reliefs (Leben Christi), sowie ein Reliquiarium a. d. 14. Jhdt. Jakobskirche enthält Gemälde aus Rubens' Schule, sowie von de Crayer (St. Hubertus), ein Sakramentshäuschen von 1467, mit 1568 von Jan Veldeneer gezeigter Renaissance-Altar aus Kupfer, u. zwei schöne Reliquiare d. h. Jakob u. d. h. Margarete. Josephskirche im Flamboyanzstil erbaut, enthält gute Fresken von Meunier^o und Dujardin. Michielskirche, 1650—1666 erbaute Jesuitenkirche, enthält neuere Bilder von Mathien, de Croser, Wappers u. a. Peterskirche, 1425 bis 1497 in got. Stil erbaut, kreuzförmige Basilika von edlen Verhältnissen, m. e. im reichsten Flamboyanzstil angeführten Letner^o von 1490 m. Statuetten d. Apostel, Job, d. E. u. a., enthält Gemälde von van d. Baren (Marxer d. h. Dorothea), de Crayer (h. Dreieinigleit), Dieric Bouts^o (Marxer d. h. Erasmus^o [1]; Abendmahl), Tintin-Matthys (h. Familie), Verbaghen (h. Margareta von -), Rogier van d. Weiden (Kreuzabnahme), Kopie nach van Dyck (Aufrichtung d. Kreuzes u. a.); außerdem eine 1742 von Berge in Holz geschnitzte Kanzel, Petri Verleugnung u. Pauli Belehrung darstellend, ein prachtvolles got. Tabernakel a. d. J. 1450 von de Keyens, eine Marmorbrüstung von Papendoven, Tafel, Weichte u. Abendmahl darstellend, e. Statue d. h. Karl von Geerts, e. bemalte u. vergoldete Holzstatue der Madonna mit Kind von 1442; spätgotisches Taufbecken, schöne Renaissance-Grabmäler u. a. b. Am Rathaus Reliefs, Darstellungen a. d. A. u. H. u. im Innern Gemälde von Cozie (Himmelfahrt Christi), de Crayer, Mierevelt, van Orley u. a. In der Universität Gemälde von van Brée (d. Heiland macht Blinde sehend) u. eine überlebensgroße Gruppe von Geerts (Scene a. d. Sintflut).

Löwenberg, St. im preuß. Kgzb. Posen, m. im 13. Jhdt. erbauter, jetzt restaurierter Kirche u. zwei Krankenhäusern, wovon sich eins im Gebäude d. 1810 ausgehobenen Maltzer-Kommende befindet, 1381 † v. Dücinfurt^o, P. 16. Jhdt. o. Lorenz Heidenreich^o (3), eP., † 1557. 1532 * Jb. Heidenreich^o (2), P u. Prof. 1544 * Matthieu Reimann^o (2), Dr. d. Rechte. j. 1568 o. M. N. Dr. c. 1628 Gegenreformation durch d. Päch-

seiner Dragoner. 1658 * Of Hoffmann, Rektor u. Kirchenliederdichter.

Lübbecke, St. im preuß. Rgbz. Minden. 17. Jhdt. o. Hadenwig, P u. Kirchenliederdichter.

Lübben, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D. 1676 †, o. Pl. Gerhardt (2), Ad u. Kirchenliederdichter. 1715 †, o. J. Cn. Adams, Kirchenliederdichter, eS u. P. prim. 1736 * Lubre, Kirchenliederdichter. 1781 * Köthe, Theolog. i. 1853 o. Bahu, eP, † 1879.

Lübeck, deutsche freie Hansestadt, einst Haupt des Hansabundes, m. Armenanstalt, d. St. Johannis-Frauenkloster, d. Brigittenstiftung (Verordnungsanstalt für weibliche Personen), Hospital z. b. Geiste, Kinderpfleganstalt und Kinderhospital, Krankenrettungsbaus, Bibelgesellschaft, Verein für entlassene Sträflinge, Verein zur Förderung der Mission u. a. I. AG u. KG: 1039—1066 Erbauung - 6 durch den christlichen Baudenkschriften Gottschalk. c. 1135 Gründung einer Pflanzschule von Missionaren durch den h. Wicelin. 1138 Zerstörung der Stadt durch die Rugier; 1143 Neubau derselben. 1163 Verlegung des Bischofssitzes von Lüdenburg nach - durch Hd d. Löwen. 1182 † Heinrich (35), Bish. 1212 †, o. Arnold (7), Abt des Johannisstifters. 1226 Verleihung der Reichsfreiheit an - durch Kaiser Friedrich II. 1522 * Enrius, Theolog. 1528 Verbrennung der Schriften Luthers durch den Rat. 1530 Errichtung eines Gymnasiums durch Vngensbagen; o. Sarcarius (1), Konrektor. 1530—1531 o. Vngensbagen, Reformator. 1531 Einführung der Reformation; Publikation der Vngensbagenischen Kirchenordnung; Beitritt der Stadt zum Schmalkaldischen Bunde; 1539 od. 1540 * Mn. Vobius (4), P u. Prof. 1547—1551 o. Is. Draconites (Drach), Humanist. 1548 †, o. Gn. Vou(n)us, eS, Reformator in Lshabrück; Zurückweisung des Augsburger Interims. 1550 o. Lor. Wörden, P. f. 1561 o. Eberhard, Bish. des Stiftes -. 1564 * Deleden(n), P. f. 1565 o. Maurer(jus), Rektor, dann P u. eS, † 1575. c. 1566 o. Saliger, P. f. 1570 o. Sieb. Magdeburg (1), Rektor, † 1596. 1573 †, o. Val. Curtius (2), eP u. S. 1585 neue Kirchenordnung von Pouchenins erstakt; * Rahmann, eD. 1587 * Jung (B 1), Naturforscher. 17. Jhdt. * Kniller, Organist u. Orgelkomp., † 1724. 1627 * Jünz, Kirchenliederdichter. 1629 Friedensschluß zwisch. Cn IV. von Dänemark u. Kaiser Hd II. 1631 * Hd Müller (18), Theolog, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1641 * Abam Tribbeckow (1), eS, Kirchenliederdichter. 1643 †, o. M. Hunnius (4), Theolog. 1645—1647 o. Cn. Scriver, Erbauungsschriftsteller u. Liederdichter. 1648 Säkularisation des Stiftes -. 1659 * Radmann, Kirchenliederdichter. 1663 * An. Gn. Brande (2), piet. Theolog. f. 1668 o. Vnrtebude, Kirchenkomp. 1671 †, o. Meno. Panneten (1), S. 1674—1685 o. Abr. Hinkelmann, Rektor. 1682 * Pt. Busch (4), Kirchenliederdichter. 1687 Hinrichtung Pt. Gütner (10). 1694 * J. Lorenz v. Rosheim (1), Theolog. 1698 * Müllenhoff, P. 18. Jhdt. o. Ad. & Kunzen (1), Organist u.

Komp., † 1781; * Verend. Korbes, theologischer Schriftsteller, † 1823. 1732 † Genisch v. Breitenau, Kirchenliederdichter. 1735 * Balth. Münter (1), P u. Kirchenliederdichter. 1745 * Frontier, Theolog. 1749 * Vieher, Bibliothekar. 1753 † & Hd Lange (15), Dichter geistl. Lieder. 1757 † J. Pl. Kunzen (3), Organist u. Komp. 1761 od. 1763 * Hd. & Kunzen (2), Kirchenkomp. 1767 †, o. J. Gottlob Carzow (4), S. 1768 * Gottlob Wb. Meyer (7), Prof. 1771—1774 o. J. As. Cramer (3), S u. Kirchenliederdichter. 1775 * Hd. Köppen (2), Philo soph. 1789 * J. Hd. Overbeck (2), Maler. 1797—1806 o. Billew, franz.-latbol. Schriftsteller. 1798 *, o. J. & Lindenbergs (2), S. 1802 Verleihung des Bistums als Fürstentum an den letzten eBisch. 1804 * Henri Frédéric Schopin, Maler. 1808 * Gv. Hd. Billroth, Prof. d. Theol. 1809 * Zimmerthal, Kirchenliedertomp. 1813 *, o. Luger, P. 1814 Begründung d. -er Bibelgesellschaft. 1818 Ausweisung aller Juden aus der Stadt. 1822 *, o. h. W. Lindenbergs (1), eP. 1825 Gleichberechtigung der Reformierten. f. 1829 o. J. Agidius v. Junz (3), P. 1832 *, o. Vg. Trummer, P. zw. 1840 u. 1850 Bildung einer freien Gemeinde. 1853 † Is. Geibel, Kirchenliederdichter. 1856 evang. Kirchentag. 1860 neue Kirchenordnung, vom Senat aufgestellt. f. 1868 o. Hofmeier, Haupt-P. 1886 †, o. M. Richelen (1), eP. f. 1889 o. v. Studtschell, eP. — II. KK: a. Kirchn: Agidienkirche (14. Jhdt.). u. Orgel im Renaissancestil und metallenen Taufbecken. Dom, 1173 von Hd. b. Löwen gegr., ursprüngl. romanisch angelegt als Pfarrerbasilika in Form eines latin. Kreuzes, die Vorhalle im Übergangsstil des 13. Jhdt. mit Säulen von schwarzem poliertem Ikonischer enthält: Taufstein von 1455, Kangel mit Marmorrelief von 1568, Hochaltar von 1696 mit Gemälde von Tischbein (Kreuzigung), Erzbild des Bish. Hd. Bodest im Chor, bronzene Grabplatten mehrerer Bischöfe, darunter eine Erzguldoppelplatte got. Stils; eine Madonna von bemaltem Stuck von 1509. In d. Greveradenkapelle Triptychon von Remling (1491), die Passionsgeschichte bis zur Kreuzigung, die Verkündigung u. mehrere Heilige darstellend. Sakobische, gotisch, 14. Jhdt., mit Schnitz- u. Intarsiarbeit geschmückte Chortreppe, in der Brömlertapelle Altarischein aus d. 15. Jhdt. mit einem die Kreuzigung darstellenden Steinrelief von Vormann. Katharinenkirche, got., 14. Jhdt., enthält eine Anmerkung des Lazarus von Tintoretto, unter dem mit Glasmalereien geschmückten Chor eine bronzene Grabplatte, auf dem oberen Chor Sammlung kirchl. Altertümer, darunter geschmückte Altarischeine, z. B. Schrein d. h. Antonius, Darstellung d. Legende d. h. Lukas (1), Pieta mit got. Baldachin, St. Georg mit dem Lindwurm, Chorsäule mit Malereien, Steinreliefs d. 14. Jhdt. u. a. Marienkirche, got. Backsteinbau, entstanden 1276—1310, m. künstlerisch bedeutenden Chorschranten, enthält eine wahrscheinlich von Pt. Bischer herführende Erzguldachstuhltafel (1518), Bronzetaufsetzen von 1337 mit Reliefdarstellungen a. d. bibl. Geschichte,

Hochaltar von 1697, daneben metallenes Sakramentshäuflein von 1479, in der 1310 vollendeten „Briefkapelle“ Altarstein mit Darstellungen a. d. Leben der Maria (1518); in d. Kapelle der Bergfahrer Messe d. h. Gregor (c. 1490) u. ein Diptychon, die Bekehrung d. h. Naf darstellend (c. 1520); Glasmalereien aus dem Mittelalter; Totenranz von 1463; Tafelbild von Overbed, d. Einzug Christi u. die Grablegung darstellend; Altarwerk von Orley, Flügelbild Christi Geburt, Anbetung der Könige, Flucht nach Ägypten, 1518 angebl. von Moshaert; Altarbild (Kreuzigung u. Tod Mariä) von 1494. In d. Sakristei vergoldetes Holzschnitzwerk (Geschichte Christi) c. 1425; am Hochaltar kunstvolle Uhr von 1561 bis 1565 mit Steinreliefs von 1498. Orgel mit got. Prachtfassade. Petrikirche, c. 1300 auf Grund eines roman. Baues von 1170 als Hallenkirche erbaut, mit Glasgemälden, Bronzeplatte (15. Jhdt.) mit Kreuzigung u. Heiligen, Kanzel mit Schnitzwerk von 1618 und Erzgrabplatte von 1356. **b.** Das ehemalige Burgkloster, 1229 von Dominikanern besetzt, schöner Backsteinbau, jetzt Sammlungen enthaltend. Hospital zum h. Geist mit schöner frühgotischer Kapelle a. d. 13. Jhdt., alten Wandmalereien und holzgeschnittenen Altarbildern a. d. 15. Jhdt. Das ehemalige Minoritenkloster, jetzt Schulweiden dienend, mit noch erhaltenem Kreuzgang, Refektorium und Dormitorium, enthält u. a. Karton von Overbed: Vision d. h. Franz von Assisi.

Lüben, St. im preuß. Kgb. Liegnitz. 1709 Errichtung einer Kirche u. Schule insofern der Alttranstädter Konfession. zw. 1760 u. 1770 o. 3 Etz Hermes, Feld-P.

Lubin, Hptst. d. gleichnam. russ.-poln. Gouvernements, mit Kathedrale a. d. 13. Jhdt., geistl. Seminar, verschiedenen alten Klöstern, e. röm. u. e. Mummia u. a. 1569 Reichstag unter Siegmund August, auf welchem die Vereinigung Polens u. Litauens zustande kam. f. 1600 o. Monowicz^o, poln. Satiriker, † 1608.

Lubowitz, Df. im preuß. Kgb. Oppeln. 1788 * Jf v. Eichendorff, Dichter.

Lucca, Hptst. d. gleichn. ital. Prov., Sitz eines Erzbischofs, mit zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten, zwei wissenschaftlichen Akademien u. a. **I. AG u. KG:** 722 † St. Richard^o (1), König der Angelsachsen. 1431 * Civitali^o, Bildhauer. 1488 * Pombardi^o, Bildhauer. 1540 * Sirtus Fabri^o (3), Dominikaner. f. 1541 o. Trencellius^o, Lehrer d. Hebr. f. 1545 o. Paleario^o, Märtyrer, † 1570. 1576 * Diobati^o, rP. 1579 Auswanderung Turciniti^o(2) nach Genf. 1684 * Paoli^o, Generalprokurator d. Ordens d. Mutter Gottes. 1692 * Manfi^o, ital. Historiker. 1708 * Batoni^o, ital. Maler. 1740 * Boccherini^o, Komp. 1827 * Martinelli^o, Augustiner, j. 1873 Card. 1843 †, o Santucci^o, Komp. f. 1855 o. Augusto Conti^o (1), eklektischer Philosoph. — **II. KK: a. Kirchen:** Dom mit reicher Fassade von 1204, enthält Skulpturen von Jacopo della Quercia und Civitali^o, eine Kreuzabnahme von Niccolò Pisano, Darstellungen a. d. Leben Clements^o (6) I. von Ghirlandajo, ein achtzigtes

Marmortempelchen zur Aufbewahrung des hochverehrten Volto santo, eines in Zedernholz geschnitzten oriental. Bildnisses des Gekreuzigten; Gemälde von Bartolommeo (thronende Madonna) u. a. Am Tempietto Einzelstatue d. h. Sebastian^o. S. Frediano, fünfthürige Basilika roman. Stils, d. älteste Kirche von . S. Michele, gleichfalls roman. Basilika mit imposanter Säulenfassade a. d. 12. Jhdt. S. Romano enthält Gemälde von Bartolommeo (Gottvater mit heil. Magdalena u. heil. Katharina von Siena; Madonna della misericordia). **b.** Die Gemäldesammlung im Palazzo pubblico enthält u. a. zwei herrliche Gemälde von Bartolommeo (Madonna u. Heilige).

Lucca, St. in der span. Prov. Cordoba. 1483 Sieg d. Kastilier über Boabdil^o.

Lüchow, St. im preuß. Kgb. Püreneburg. 1527 wird die hies. Kirche durch Herzog Ernst d. Bekennner den Evangelischen eingeräumt. f. 1581 o. Musaeus^o, Präpositus, † v. 1613. 19. Jhdt. o. Hn Seebold^o, ePropst, † 1887. 1836 * Hn Schulz^o (2), Theolog. 1864 †, o Baurtschmidt^o, AD.

Lüda, St. in Sachsen-Altenburg. 1670 * Jf Winkler^o (2), Kirchenliederdichter.

Ludau, St. im preuß. Kgb. Frankfurt, mit schöner got. Kirche. 1533 Abfassung d. Messe auf Luthers Kat. 1702 * En Siegmund Georgi^o (1), eTheolog. f. 1721 o. Th Crüger^o (2), eTheolog. 1735 * Jf Kirchen^o (2), Komp.

Ludenswalde, St. im preuß. Kgb. Potsdam, m. got. Kirche zu St. Joh. Bapt., mit isoliert stehendem Glodenturm. 1727 * v. Wobeser^o, brkchenliederdichter. 1883 o. Schleich^o (1), eS.

Ludlum, Pfbd. im Herzogtum Braunschweig, früher (f. 1260) Sitz des Landkomturs der Deutsch-Ordensballe Sachsen.

Ludon, St. im frz. Dpt. Vendée, Sitz eines Bisch., mit Kathedrale, im 11. Jhdt. gegr., bis zum 17. Jhdt. fortgesetzt u. umgebaut, eine mit Malereien geschmückte Kanzel enthaltend. 1607 bis 1624 o. Richeseu, Titularbisch. 1821 o. Affre^o, eLüde f. Lügde. [Generalitar.

Lüdenscheld, St. im preuß. Kgb. Arnberg. 1838 †, o Jf Kessler^o (2), S.

Lüdingen, Df. im preuß. Kgb. Stade. 1727 * Jaal En Krafft, Kirchenliederdichter.

Lüdinghausen, St. im preuß. Kgb. Münster, sied 1443 an das Bistum Münster, mit spätgot. Kirche, 1507 begonnen, welche e. roman. Taufstein u. e. spätgot. Tabernakel enthält.

Ludweiler, Pfbd. im preuß. Kgb. Trier. 1737—1743 o. Jf Spreng^o (2), rP u. Kirchenliederdichter, † 1768.

Ludwigsbürg^o, zweite Residenzstadt d. Königr. Württemberg, m. d. Diakonienanstalt Karlsöhe, 1876 gegr., verbunden mit Kinderheilanstalt u. Männerkrankenhaus, d. Rettungshaus Rathibensstift f. 1835, dem Maria Martha-Stift f. Verkrüppelte^o u. a. 1752 * Christmann^o, eP und Choralomp. 1754—1757 o. K Jf Rieger^o (2), D. 1759 * Wizenmann^o, eTheolog. 1768 bis 1777 o. Jf D. Schubarth, Organist und Musikdirektor. 1773 * K Jf Ad Steintop^o (A), eP.

1786 * Justinus Kerner°, Dichter. 1798 † Fch & Frhr. v. Moser° (3), Kirchenliederdichter. f. 1798
 o H Wb Konz°, P. 19. Jhdt. o En Fch Haas°
 (1), eP, † 1882. 1804 * Mirle°, Dichter. 1808 *
 Dv Fch Strauß° (1), Schriftsteller und theol. Kritiker. 1810—1815 o Jonath. Fch Bahnmayer, Kirchenliederdichter. 1818 * J F & v. Bed° (5), ePrälat. 1825 * Au Fischer° (5), rP. 1854
 Versammlung, von der die Stiftung des dtsch. Tempels
 in Jerusalem ausging. 1868 †, o Dr. Binder° (B 1),
 GS. 1874 †, o Dv Fch Strauß° (1), Schriftsteller u. theol. Kritiker. 1883
 †, o Rt Fch v. Hauber° (1), ePrälat u. GS.

Ludwigsdorf, Df. im preuß. Kgbz. Breslau. 1593 *
 v. Franckenberg°, Musiker u. Kirchenliederdichter.

Ludwigshafen, St. im bayer. Kgbz. Pfalz, m. roman. Kirche, welche Fresken v. Süßmeyer enthält,
 u. got. rKirche. f. 1876 o Au Fischer° (20), Organist.

Ludwigshafen, Bfz. im bad. Seckreis. vor 1527 o
 J Henzlin, Märtirer.

Ludwigslust, St. im Großherzogt. Mecklenburg-Schwerin,
 m. Hauptkirche in Form eines griech. Tempels, c. Kapelle,
 welche Glasmalereien von Moh° (2) enthält, d. Bethleheimsstift,
 aus Krankenhaus u. Diakonissenanstalt bestehend, Land-
 summenanstalt, christl. Herberge zur Heimath u. a. 18. Jhdt.
 o Fidler°, P., † 1780. 1816—1819 o Gotthilf Hch Schubert,
 Philosoph und christl. Erzähler. f. 1840 o Kleiter°, Theolog., * 1810.

Ludwigsthal, Df. in Bayern. 1834 * Dr. Altmann° (2),
 Kirchenrechtschriftsteller.

Lugano, Ort im schweizer. Kanton Tessin, mit der nach
 Bramante's Plan von Rodari erbauten St. Vorenz ob. Stif-
 tskirche a. d. 15. Jhdt., m. Marmorfassade u. schönem
 Schnitzwerk und der Kirche S. Maria degli Angioli,
 welche Fresken (Passion'sgeschichte) u. Tafelgemälde
 (Abendmaß und Mabonna) von Zufini enthält. 1620
 Blutbad, durch welches die rGemeinde vernichtet wurde.
 1835 * Vargaghi°, Cattaneo, ital. Maler.

Lüge (Lüde), St. im preuß. Kgbz. Minden, m. d. roman.
 Kiliankirche a. d. 11. Jhdt., mit Wandmalereien aus
 derselben Zeit. 1706 Gefangenahme u. Wegführung
 der Dntlarischen Rette.

Lügumkloster° (Lügumkloster), Kl. in d. preuß. Prov.
 Schleswig-Holstein, ehemals Cistercienserkloster, 1174
 gest., 1648 säkularisirt, u. schön got. Kirche.

Lugno (Luvino), Kl. in d. ital. Prov. Como, be-
 sitzt in d. Hauptkirche Fresken von Bernardino Caimi.
 c. 1470 * Luvini°, Maler. Isonio°.

Lüterlein in d. Rheinprovinz, mit Arbeiter-

Lund, St. im schwed. Län Wälmöhus, dän. Bistum,
 dann Erzbistum, m. Universitat, 1668 gegr., u. d.
 mächtigen Don, einer roman. Pfeilerbasilika von
 1145. 1060 Gründung des Bistums durch Svend
 Estrifon. 1104 Gründung des Erzbistums. 1138—
 1170 o Eskil°, Erz. f. 1177 o Arcl°, Erz. 16. Jhdt. o J
 Beze°, Erz. 1658 - wird an Schweden abgetreten.
 f. 1668 o Östreich°, erster Kanzler d. Universität,
 † 1686. 1812 o Tegner°, Prof. d. griech. Sprache,
 Dichter. f. 1817 o Reuterbahl°, Prof., dann

Bisch., † 1870. 1824 o Wieselgren°, Dozent. 1825
 †, o Schartau°, Propst. 1827 o Thomsander°,
 Lehrer d. Theol. am Seminar. 1837 †, o Hagerberg°,
 Prof. der Theol. f. 1846 o Hjellstedt°, Lehrer an
 der Missionsanstalt. 1887 †, o Blomstrand°,
 Missionar.

Lunden, Kl. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein.
 1452 † Grobe°, P., Anhänger d. Hus. 1517
 Gründung eines Franziskanerklosters. 1618 *
 Rachel°, pädagog. Satiriker. 1806—1816 o
 Klaus Harms° (1), LQK.

Lüne, ehemal. Benediktinerinnenkloster im preuß.
 Kgbz. Lüneburg, 1172 gest., 1528 evangelisirt,
 jetzt ev. abl. Frankeinstift. 1624 †, o Dorothea
 v. Meding°, Äbtissin.

Lüneburg, St. im gleichnamigen preuß. Kgbz.,
 m. christl. Herberge zur Heimath u. Kinderspital.
 I. AG u. KG: 904 Gründung des Michael's-
 (Benediktiner-)Klosters durch Herzog Hn Billung.
 11. Jhdt. o Eadwins°, Mönch. c. 1000 o
 Emaragudus° (3), Abt. bis 1032 o Gottschall, Sohn
 des Obotritenfürsten Vere, im -er Michael's-
 kloster. 1382 Verlegung des Michael'sklosters v.
 dem Kallberge in die Stadt. 16. Jhdt. o Kpodomann°,
 Humanist, † 1606. 1527 Einführung d. Reformation.
 f. 1529 o Hennings°, P u. S., † 1563. 1530
 Durchführung d. Reformation durch Kempe°;
 Verursachung des Reformators Urbanus Rhegius
 als GS. f. 1531 o Garbing°, Theolog., † 1556.
 1535 Einrichtung einer Schule im Michael'skloster.
 1547 Verwertung d. Augsburger Interims durch
 den Rat. 1561 Theologenkongvent, um dem
 vordringenden Calvinismus zu wehren; Unterzeichnung
 d. Lüneburgische'n Artikel. c. 1565 * Joach.
 Burmeister° (2), Kirchencomp. 1598 †, o Fch
 Debedind° (2), P. 17. Jhdt. o J Jb Löw° (3),
 Organist, † 1628; o Fch Franck° (1),
 Hymnolog, † 1699. 1607 * Hohnbrg°,
 Memnoniten-P. c. 1620 * J Gy Ebeling° (2),
 Musikdirektor u. Komp. 1639 †, o Scherzer°,
 P, S u. Kirchenliederdichter. 1643 * Sagittarius°,
 Kirchenhistoriker. 1655 Umwandlung der
 Michael'skloster-Schule in eine Ritterakademie.
 c. 1660 o Gf Wb Sacer, Kirchenliederdichter. c. 1670
 o Fch Joach. Burmeister° (1), Kirchenliederdichter.
 f. 1682 o Heiler°, Theolog, † 1707. c. 1687 o
 Sandbagen°, S, Lehrer Au Hn Franckes. 1687
 bis 1688 o Au Hn Franck, nachmals Stifter d.
 Hallischen Waisenhauses. 1688—1692 o J Wb
 Petersen° (6), S u. Kirchenliederdichter, † 1727.
 c. 1690 o J En Lange, Kirchenliederdichter. 1691
 o Rosammde Juliane v. Kneburg, Schwärmerin.
 1692 †, o Flor°, Organist u. Komp. f. 1698 o
 Gg Böhm° (2), Organist. 18. Jhdt. o Johanna
 Eleonore v. Merlau°, schlast. Schwärmerin. 1713
 † Berenberg°, eS u. Kirchenliederdichter. 1747
 * J Abrah. Pt Schulz° (5), Komp. 1767
 Herausgabe e. Gfb. d. rGemeinden. 1807 *
 Ed Krüger° (3), Prof., Musiktheoretiker. 1819
 *, o R Becker° (5), eS. 1840—1843 o Eg
 Harms, nachmals P in Hermannsbüll. 1851
 Umwandlung der Akademie in ein Schullehrer-
 seminar. 1858 * Bornemann°, Prof. 1866
 † J Gf Anding° (1), Kirchencomp. 1870 †
 Louis Anger° (1), Organist u. Igl. Musikdirektor,

Komp. — II. KK: Kirchen: Johannis kirche, fünfthüriger Hallenbau got. Stils a. d. 14. Jhdt., mit imposantem Turm und reicher Choranlage. Michaels kirche, 1376—1418 in got. Stil erbaut, m. Krypta, enthält die Grufte bildungsweltlicher Fürsten von Sn Billung an, früher Aufbewahrungsort d. sogen. goldenen Tafel, e. kostbaren Altarbildes, im 17. Jhdt. größtenteils zerstört. Nikolaikirche, got. Basilika, 1409 geweiht, enthält gute Bilder und wertvolle alte Stickerien u. Gemäbe.

Lünen, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, mit spätgot. Kirche aus dem 15. Jhdt., welche eine Wiederholung des nicht mehr vorhandenen „Liesborner Werks“ (Altartafel) enthält.

Lüneville, St. im franz. Dpt. Meurthe-et-Moselle in d. Kirche St. Jacques, 1730 bis 1745 nach Plänen von Bossard erbaut, mit ionischem Portal u. den Statuen v. St. Michael u. St. Johannes Nepomuk geziert. 1801 Friede zu - zwischen d. frz. Republik u. Oesterreich; der letzte Erz. v. Trier verliert seine linksrheinischen Besitzungen.

Lure (deutsch Lüders), St. im franz. Dpt. Oberloaine, n. ehemals berühmter gefürsteter Benediktinerabtei a. d. 7. Jhdt. 625 † St. Denis⁹, Abt.

Lustau, Pfdi. im württemb. Schwarzwaldkreis, m. dem 1840 gegr. Rettungshaus Sophienpflege. 1704 † Ebf Mt Pfaff, Bisk. f. 1757 † Roos⁹, P. † 1803.

Lütetsburg s. Lützburg.

Lütthorst, Pfdi. im preuß. Rgbz. Hildesheim. 1803 † Kg Ad Petri³ (3). Pf.

Lützensburg, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, n. Kirche im Übergangsstil mit got. Schnitzaltar (Passionsfiguren). 1634 † 3 Köhling⁹, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. † Groß⁹, eSK, † 1869. 1854 † Johannsen⁹, D u. P.

Lutter am Arenberg, Kl. in Braunschweig. 1626 ²⁷/₈ Sieg Tillys über Christian⁹ (12) IV. von Dänemark.

Lutterloh, Df. im preuß. Rgbz. Lüneburg. 1075 † Lotbar d. Sachse, deutscher Kaiser.

Lutterworth, Pfl. in Leicestershire (England). 1384 ²¹/₁₂ †, † John Wiclif⁹, Vorkämpfer d. Reformation.

Lüttich, Hptst. der gleichnam. belg. Provinz (Patron: St. Lambert⁹), ehemals zum weisäl. Kreise gehöriges gefürstetes Bistum, mit Domkapitel, Universität, bischöfl. Seminar, Laubstummel- u. Blindenanstalt, e. Gesellschaft zur Begründung von Volkshilfsbibliotheken u. a. I. AG u. KG: c. 450 † Adelgerus⁹ (Adelher), Kanonikus. 720 Verlegung d. Bistums v. Maastricht nach -. 727 †, † St. Hubertus⁹, Bisk. Patron von -. f. 856 † Aranco⁹ (1), Bisk. c. 890 †, † Ratberius⁹, Bisk. 960—972 † Everacius (Heratius), Bisk. 972—1008 † St. Notger⁹, Bisk. 11. Jhdt. † Anselm⁹ (7), Kanonikus. 1026—1059 † Stephanus⁹ (C 5), Abt. 1048 †, † Wago(n)⁹, Bisk. 12. Jhdt. † Alger⁹ (2), Kanonikus. 1106 † Heinrich⁹ (6) IV., deutscher Kaiser. 1180 Stiftung d. ersten Beghinenhofes durch Lambert⁹ (7) le Beghe. 1246 Stif-

tung des Fronleichnamfestes durch die Kellnerin Juliana⁹. f. 1378 † Arnold⁹ (5) v. Dooen, Bisk. 1403 † Dionysius⁹ (9) d. Karthäuser. 16. Jhdt. † As Fabricius⁹ (1), Theolog, † 1581. 1506—1538 † Eberhard⁹ (6), Bisk. 1513 † Alexander⁹, Kanzler. 1532 † Rainer Fabricius⁹ (13), Jesuit. 1568 † Cornelius⁹ (3) a. Rapide, Kommentator biblischer Bücher. 1572 † Halloix⁹, gelehrter Jesuit. 17. Jhdt. † Gilles Hayn⁹ (1), Kanonikus u. Komp. 1609 † Gerh. Vossius⁹ (1), rP. 1801 Abtretung des Bistums an Frankreich. 1810 †, † Chanvain⁹, belg. Historienmaler. 1812 † Frère-Orban, belg. Staatsmann. 1815 - kommt an den König der Niederlande. 1819 † Gh Jf Dominikus Denzinger⁹ (2), Theolog. 1821 † HJ Jf Denzinger⁹ (1), Architekt. 1822 † César Au Grand⁹ (1), Organist u. Komp. f. 1829 † Corn. Ad Ant Dommel⁹ (1), rBisk., † 1852. 1830 Einverleibung -s in das Königreich Belgien. f. 1838 † Girod⁹, Pf. f. 1852 † Th Alexis Jf de Montpellier⁹ (B), rBisk., † 1879. 1871 †, † Soubre⁹, Komp. 1873 †, † Th Jf de Broeve⁹, Kanonikus u. Musikdir. — II. KK: a. Kirchen: St. Antoine, a. d. 13. Jhdt., im 16. u. 17. Jhdt. umgebaut, neuerdings von Spiermans restauriert, enthält vollgeschmückte Vastreliefs a. d. 16. Jhdt. (a. d. Leben d. h. Bruno) u. Fresken von Carpey (h. Antonius). Bartholomäus kirche, fünfthürige Basilika a. d. 12. Jhdt. mit zwei byzantin. Türmen, enthält ein 1112 von Lambert Patras in Dinant gegossenes eernes Taufbecken, dem ehern Meer des salomonischen Tempels nachgebildet, auf zwölf Kindern ruhend, mit trefflichen Reliefdarstellungen geschmückt (Job d. E. predigend und Christus taufend; Job d. Ev. u. a.); außerdem Gemäbe von Dufour, Felsen, Hiemalle u. a. St. Denis, 987 gegründet, größtenteils a. d. 15. Jhdt. mit Zubauten aus d. 18. Jhdt., enthält einen schönen figurenreichen Flügelaltar a. d. 15. Jhdt. (Einzug Christi in Jernaleem, Kreuztragung; Gott Vater u. Christus; Luth v. Veronika; Warte d. h. Dionys); an d. Seiten d. Hochaltars Statuen von Delcour (Maria u. h. Dionys); im Chor Glasgemäbe von Capronnier. Jakobskirche, 1016 durch Bisk. Waltherich II. gegr., 1538 vollendet, teils in spätgotischen, teils im Renaissancestil, nach 1833 glänzend und geschmackvoll hergestellt, enthält reiche Steinskulpturen, sowie schöne Glasfenster von 1520—1540 (Kreuzigung) im Chor; Orgelbühne u. Orgelgehäuse von As Severin; Marmoraltäre im Renaissancestil; eine schöne Mater dolorosa a. d. 16. Jhdt.; Grabstein d. Bisk. Waltherich; Reliefs (Passion) u. a. Johannis kirche, 982 von Bisk. Notger nach d. Muster d. Aachener Münsters in karolingischer Bauweise erbaut, 1754—1757 erneut, u. roman. Turm aus d. 12., Kreuzgang aus d. 14. Jhdt. Kreuzkirche (St. Croix), 979 von Bisk. Notger gegr., schöne dreischiffige Hallenkirche, teils roman., teils got. Stile, neuerdings restauriert, enthält Meillon-Reliefs (14 Passionsstationen), Glasgemäbe von Dubout⁹, Kellner und Capronnier u. a. Martin kirche, 962 durch Bisk. Ge-

rassius im Basilitensil gegr., 1542 im got. Stil neu erbaut, enthält Glasgemälde, Reliefs von Frank (Geschichte d. h. Martin), 14 Marmor-Reliefs von Delcour (zu Ehren d. Stiftung des Fronleichnamfestes, welches 1246 aus dieser Kirche hervorging) u. a. Pauls Kirche, 968 durch Bisch. Heraklius gegr., 1280 erneut, 1528 vollendet, im got. Stil, 1802 zur diöces. Kathedrale erhoben, enthält eine schöne holzgeschnitene Kanzel von Geefs (2), fünf Marmorbilder von Geefs v. Religion, St. Petrus und St. Paulus, St. Lambertus u. St. Hubertus), Skulpturen von Delcour (Christus im Grabe, liegende Marmorfigur; Abschied d. Apostel Petrus und Paulus), Christlike nach Zeichnungen von Durler; eine Marmorstatue d. b. Jungfrau von Arnold; ältere u. neue Glasgemälde, u. a. von Capronnier, Gemälde von Craen. Duellin (d. vier Kirchenväter Gregorius, Hieronymus, Ambrosius, Augustinus); im Kirchenschatz eine Statuette d. b. Georg von emailliertem Gold u. a. b. Im Musée communal u. a. eine Mater dolorosa von Pl. Delaroche.

Lüttringhausen, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 18. Jhdt. o Anna Doroth. Ebers^o, durch ihre Visionen bekannt. 1766 * Jbach^o, Orgelbauer.

Lützburg (Lütetzbürg), Di. im preuß. Rgbz. Aach. 1677 — 1680 o Antoinette Bourignon, mystische Schwärmerin u. Traktatdichterin.

Lützel, Abtei im Saubgan. 1787 † Grandbier^o, diöces. Historiker.

Lützelküh im Emmenthal (Schweiz). f. 1832 o At Bihius^o (1) (Jeremias Gottlieb), eP und Volkschriftsteller. 1835 * At Bihius^o (2), eP, Führer d. Schweiz. Reformier.

Lützen, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. f. 1542 o Valent. Hartung Pacäus, erster eP. 1632¹⁶⁾, Schlacht zwischen den Schweden u. Kaiserlichen (Wallenstein), in welcher Gustav Adolf (3) fiel. 1634 * C Stockmann^o (1), Kirchenliederdichter. 1636 † Pl Stockmann^o (3), DP u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o Gn Hering^o (2), Theolog, * 1838.

Lützenau, Pfst. in der sächs. Kreisptmsch. Leiszig, mit Gemäldesammlung, welche Werke von Dürer, Holbein d. J., Cranach d. Ä., Wohlgenuth (Altarwert) u. a. enthält.

Luxemburg, Hptst. des Großherzogt. -, Sitz e. Bisch., m. Priesterseminar, d. got. Liebfrauenkirche mit prachtvollem Renaissanceportal v. 1621 u. barockem Lettner, enthält eine Andeutung der Weisen, die Otto Venius zugeschrieben wird, und das Grabmal Johannis d. Pfinden, Königs von Böhmen u. Grafen v. -. 1580 * C II. Pt von Ransfeld (3), Feldherr des Dreißigjähr. Krieges. 1855 † Ed Michels^o (1), rDoqmatler.

Luzern (das alte Lugovium^o), St. im franz. Dpt. Oberlaine, ehemal., e. 585 von Columban gegr. Kloster. 855 † Angolomus^o, Ereget.

Luzern, Hptst. des schweizerischen Kantons (Patron: St. Leodegarus^o), m. Priesterseminar. I. AG u. KG: 1291 Abtretung der Stadt an Albrecht v. Habsburg. 1332 Anschluss s an d. Bund d. Waldstätte. 15. Jhdt. * Anlocterus^o, Kirchenliederdichter, † 1526. zw. 1457 u. 1464 † Hemmerlin^o. 1488 *, o Oswald Myconius^o

(2), Reformator. 16. Jhdt. o Murner^o, † um 1536. 1524 Enttauptung Mt Hottinger^o (5) f. 1562 o Hirtmann^o, eP, † 1577. 1580 * Forer^o (2), Jesuit. 1589 Errichtung päpstlicher Kunitiaturen o in -. 1681 * J Jb Fre^o (4), Kupferstecher. 1720 * v. Schauenlee^o, Komponist. 1786 * Schnyder^o v. Wartelen, Komp. 19. Jhdt. o Jf Palmer^o, Historienmaler, * 1828; o Debarbe^o, Jesuitenlehrer, † 1871. f. 1804 o Widmer^o, eP u. Prof., † 1844. 1824 † Ant Unternährer^o, Stifter d. Antonianer. 1827 †, o Gögler^o, eP und Prof. 1827 — 1834 o Jean Baptiste Girard^o (1), Pädagog. 1841 Sturz d. liberalen Verfassung. 1843 † Jz Tiburtius Geiger^o (2), Prof. d. Theol. u. Chorber. 1844 Überlieferung d. Hochschule an die Jesuiten. 1865 †, o Jf Burkard Len^o (3), rTheolog. f. 1868 o Goll^o, Orgelbauer. 1871 Exkommunikation des eP Egli^o, Veranlassung des Berner Kirchenkonflikts. 1872 † Ph Eggh v. Natyhusius^o (3), Gründer d. Anstalt „Pindenbof“. — II. Kk: Kirchen: Jesuitenkirche, 1667 im Barockstil erbaut, enthält ein Altarblatt, den b. Nikolaus von d. Fülle darstellend. Stiftskirche St. Leodegar, angebl. im 7. Jhdt. gegr., im 17. Jhdt. hergestellt, enthält geschnitene Kanzel u. Chorstühle aus d. 16. Jhdt., zwei Altäre mit vergoldeten Holzschnitzreliefs (Tod Mariä) a. d. 15. Jhdt. u. Glasgemälde. Auf dem Friedhof Bilder von Deschwandens. St. Peterkapelle enthält Altarbilder von Deschwandens.

Luzerne in Pennsylvania. 1817 * Pt F. Kobermel^o, Maler.

Luzine, Di. im preuß. Rgbz. Breslau. 19. Jhdt. o Düll^o, eP, † 1858.

Lyd, St. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. o Pt Hagen^o (5), Kirchenliederdichter, † 1620.

Luzumkloster f. Plügmkloster.

Lycopolis in Oberägypten. 205 * Plotinus^o, Lehrer d. Philof., Neuplatoniker.

Lymington, St. in Hampshire (England). 1824 * George Edgar Hicks^o (2), Maler.

Lymington in Somersetschire (Engl.). 1500 o Wolsey^o, Rector.

Lyon (d. alte Lugdunum), Hptst. d. franz. Dpt. Rhône (Patron: St. Homobonus^o, † 1197), Sitz e. Erz. u. e. prot., wie e. isradit. Konfistorium, u. Akademie u. 5 Fakultäten, freier kath. Universität, e. Taufsteinbau s. u. e. Kunstschule u. a. - hat deutsche Diasporagemeinden. I. AG u. KG: 39 Verbannung des Herodes^o (4) Antipas nach -. f. 170 o Irenäus^o (1), kleinasiat. Kirchenlehrer, Bisch., † 202. 177 †, o Plaudina^o, Märtyrerin; †, o Phoebinius^o, Bisch.; † Ponticus^o, Märtyrer; o Attalus^o (3), Diakon u. Märtyrer. 4. Jhdt. o Julius^o (4c), Bisch., f. 434 o Eucherius^o (1) d. Pl., Bisch., † c. 450. c. 524 o Eucherius^o (2) d. J., Bisch. 567 Konzil, auf dem Salonius^o v. Embrun abgesetzt wurde. f. 798 o Leidrad^o, Bisch. f. 813 o Agobard^o, Erz. f. 840 o Amolo^o, Bisch., † 852. f. 852 o Remigius^o (3), Erz., † 875. c. 860 †, o Florus^o (2) Magister, Theolog u. Dichter. 11. Jhdt. o Hugo^o (9), Erz. 12. Jhdt. Einführung des Festes d. Conceptio^o beatae Mariae

virginis; o Waldeg, Stifter der Waldenser, † c. 1217. 1170 Vertreibung d. Waldenser durch Jean° (2) o belles mains, Erz. v. - 13. Jhdt. * Hannibalbus° v. Molaria, Kard. 1245 dreizehnen Stümen. Konzil; Bildung einer Mongolenmission, deren Führer Anselm° (5) d. Lombardia wurde; Abiegung Friedrichs II. durch Innocenz° (5) IV. 1261 †, o Stephan° (18) v. Bourbon, Dominikaner. c. 1272 o Papst Innocenz° (6) V. als Erz. 1274 † Bonaventura°, Scholastiker; vierzehnten Stümen. Konzil; Verbot d. Mansionaticum°; Unionsversuch zw. der griech. u. röm. Kirche; die Griechen erkennen den Primat des Papstes an. 1429 †, o Jean Chartier Gerson° (2), franz. Reformfreund. c. 1515 * Philibert Delorme° (1), Architekt. 1559 Flucht des Faustus Socinus° (1) nach - 1560 - 1563 war - im Besitz der Huguenotten. bis 1563 o Epifame°, Zivilverwalter. 1572 Ketzerlei, welche die Macht der Reformierten vernichtete; † Goudimel°, Palmentouper. 1598 † Henry Stephanus° (B 3), Buchdrucker. 17. Jhdt. o Fischer°, Jesuit, P., † 1659; o Thomassinus°, Kanonist, † 1697. 1641 Stiftung d. Josephiten°. 1649 † Baum°, frz. Jesuit u. Moralschriftsteller. f. 1654 o P. Tronchin° (1), P. 1672 † Ferrandus° (2), Jesuit. 1685 Vertreibung d. Reformierten. 18. Jhdt. o Cerutti°, Jesuit, Prof., † 1792; o Galiset°, Jesuit, † 1740. 1759 † Maria Huber° (4), Pietistin. 19. Jhdt. o Caverot°, rCarb., Erz., † 1887; o Edgar Quinet°, Ritterarbisforer u. Dichter, † 1875; o J. G. Mayer° (6), rP., † 1887. f. 1802 o Fesch°, Erz. 1804 † Stefano Borgia° (9), Carb. 1805 * Clotilde Juillard°, Malerin. 1808 * Chenavard°, Maler. 1809 * Hippolyte Flandrin° (1), Maler. 1811 * J. P. Flandrin° (2), Maler. 1812 * Dumas°, Maler. 1814 * Janmot°, Maler; * Lavergne°, Glasmaler u. Kunstschriftsteller. 1821 Stiftung d. Josephitinnen° (d. 1822 Gründung d. Franz-Xaveriusvereins° zur Verbreitung d. Glaubens. 1824 * Puvion° de Chavannes, Maler. f. 1828 o Ad Monod° (1), rP., † 1856. f. 1840 o de Bonald° (2), Erz., † 1870. 1845 * Widor°, Organist u. Komp. 1871 † Mignyn°, frz. Maler. — II. K. K. a. **Kirchen:** Kirche d'Anay, im 6. Jhdt. gegr., im 10. u. 11. Jhdt. in roman. Stil erneuert, säulenschiffig, enthält Malereien aus Goldgrund von Flandrin (Christus u. Heilige), e. modernen Hochaltar aus vergoldeter Bronze, in der Kapelle der h. Jungfrau e. Schnitzaltar von Fabisch, e. Madonna v. Bonnassieux u. a. St. Bonaventura a. d. 15. Jhdt., enthält moderne Glasmalereien von Steinheil, Lhibaud, Lorin u. a. St. Jean, Primatialskirche, schöner got. Bau u. d. 12. bis 15. Jhdt., m. vier Thürnen u. einer 10000 kg schweren Glode, enthält prächtige alte Glasmalereien a. d. 13. u. 14. Jhdt., sowie schöne neue Glasgemälde, d. schöne Bourbonnenkapelle a. d. 15. Jhdt., m. modernen Glasmalereien von Mareschal, moderne Marmorstatuen d. h. Johannes u. h. Stephanus, e. aftronom. Uhr a. d. 16. u. 17. Jhdt., e. Kopie d. Martyriums d. h. Bartholomäus von Domenichino, e. moderne Marmorlanzel nach Chenavard u. a. St. Nizier, alte

Kathedrale, im 15. Jhdt. im got. Stil erneuert, a. d. Fassade moderne Statuen von Fabisch u. Bonnassieux; im Innern moderne Glasmalereien von Lavergne, e. Statue der h. Jungfrau von Coppevor, e. Statue d. h. Potinus v. Chinard u. a. Notre-Dame de Fourvière, berühmte Wallfahrtskirche, nach Plänen v. Bossan in modernisierendem byzantin. Stil erbaut, m. reichen Portikus; im Innern 16 blaue Marmorsäulen auf Piedestalen von weißem Marmor. Große, mit Mosaiken geschmückte Krypta; hoher Glockenturm m. schöner Rundfahrt. St. Pierre a. d. 17. Jhdt. m. roman. Portal a. d. 9. Jhdt. **b. Museen:** Das Museum Bernard enthält religiöse Gemälde von Bassano (Anbetung der Weisen; Anbetung d. Hirten), Pellegrambe (Eripthron: Dreieinigkei), le Brun (Kreuzabnahme), Cano (Leichnam Christi), Cantarini (Tod Maria), Carracci (h. Familie; Buße Petri), Cesari (Christus am Ufer), Cortone (Maria Geburt und Vermählung), Crivelli (Jungfrau m. Kind), van Dyck (Jungfrau m. Kind), Dietrich (Flucht nach Ägypten), Francia (Madonna), Grand (Predigt Joh. d. E.; Hochzeit zu Kana), la Hire (Jungfrau m. Kind), Imola (h. Familie), Lukas van Leyden (Himmelfahrt), Palma vecchio (Jungfrau mit Heil.), Pellegrini (h. Familie), Perugino (St. Johannes Evangelista), Raffael (Jungfrau m. Kind u. St. Johannes), Ribera (St. Hieronymus), Rubens (Himmelfahrt), Sassoferrato (Christus schlummernd), Solario (Jungfrau mit Kind), del Sarto (Jungfrau m. Kind u. St. Johannes), Veronese (Christus bei Simon d. Pharisäer), Zuccari (Vertündigung), Zurbaran (betender Rösch) u. a. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Cano (Vertündigung), Carracci (Taufe Christi), Champaigne (Abendmahl; Anbetung d. Hirten), de Crayer (St. Hieronymus), Giordano (St. Lukas die h. Jungfrau malend), le Guide (Kreuzigung Petri), Henner (Christus im Grabe), Jordacens (Heimlichung Maria), Jouvenet (St. Bruno betend; Christus treibt die Händler a. d. Tempel), Metsys (Christus m. d. Dornenkrone), Orsel (Moses ans d. Wasser gerettet; Adam u. Eva bei Abel), Perugino (Himmelfahrt Christi), Quellin (St. Hieronymus in der Wüste), Rubens (Anbetung der Weisen; St. Franziskus), St. Dominikus u. a. Heil.), del Sarto (Opfer Abrahams), Sassoferrato (Jesus schlummernd), Scannabechi (Kreuzabnahme), Shorel (Tod u. Krönung Maria), Stella (Anbetung d. Engel), Teniers d. J. (Verklärung Petri), Tintoretto (Jungfrau m. Kind u. Heil.), Veronese (Moses a. d. Wasser gerettet; Watscheba im Bade; Anbetung der Weisen) u. a. Das Skulpturen-Museum enthält u. a. zwei bemalte Holzstatuen (h. Jungfrau u. d. Engel d. Vertündigung), ital. Arbeiten d. 14. Jhds., e. Madonna m. Kind, Reliefs von Blanchet, Heilige u. Szenen a. d. Bibel darstellend und zwei Gemälde von Crétet (Vervielfältigung d. Brote u. Abendmahl). e. Kauf d. Plage St. Jean eine Bronzegruppe nach Bonnassieux: Taufe Christi. **Lyre** in d. Normandie. 13. Jhdt. * M v. Lyra° (2), Franziskaner, † 1340.

M.

Maasünster s. Maasünster.

Maasricht (Maas-Trecht), Hptst. d. holl. Prov. Fimburg (Patron: St. Servatius^o (1)).
I. AG u. KG: 4. Jhdt. o. Servatius^o (1), Bisch., † 384. f. 647 o. Amandus^o (1), Bisch., † $\frac{1}{2}$, 684. bis 708 o. St. Lambert^o, Bisch. 1485 Entbaupung des Grafen Wb v. d. Marl. 1579 Eröberung u. Plünderung -s durch die Spanier. f. 1632 o. Maresius^o, rTheolog, † 1675. 1784 * Kessels^o, Bildhauer. f. 1803 o. Fh Wohn^o (1), Theolog, † 1830. 1810 * Th Schaplen^o (2), Maler. 1815 * Al Schaplen^o (1), Maler. —
II. KK Kirchen: Frauenkirche a. d. 11. Jhdt., spätromanisch, m. zwei Krypten. St. Servatius u. s. Kirche, von d. Bisch. St. Monulphus (560 bis 599) gegr., mit romanischem Westbau aus d. 11. oder 12. Jhdt. u. noch älterer Zeit; c. 1500 gotisch restauriert, enth. eine Kreuzabnahme von van Dord als Altarbild; im Kirchenschiffe ein Reliquiar des h. Servatius, spätroman. a. d. 12. Jhdt. in Form einer Kirche von vergoldetem u. emailliertem Kupfer mit Fülligarn u. Steinen geschmückt, sowie eine Bildsäule Karls d. Gr. von Geefs. [o Philoxenos^o, Bisch.]

Mabug (Hierapolis) in Phrygien. c. 485
Maaco, St. in China, Sitz eines Bisch. u. Hauptst. d. franz. Missionen in China. Auf d. vrot. Kirchhof das Denkmal d. Missionars und Sprachforschers Morrison. 1639 † Eman. Diaz^o (2), Missionar. 1838 * Vicomte d'Arneiro^o, Kirchenlomp.

Macerata, St. in d. ital. Prov. -, Sitz e. Bisch. (f. 1320), m. Kathedrale u. Universität. 1812 * Mauro Rossi^o (5), Komp.

Madäurus, Festung an d. Südgrenze von Perüa, von Al Zannuß angelegt. c. 63 v. Chr. erobert Alexander II., Aristobulus II. Sohn, d. Festung - 71 u. Chr. - wird von Vucsius Bassus geschleift.

Madau s. Rethel in d. Champagne. c. 1284
 * Madault^o, Troubadour, Komp.

Madenoir in Frankreich. f. 1650 o. Pajon^o, rTheolog, † 1685.

Madern, Df. in d. sächf. Kröshptnsh. Leipzig. o. H Haas^o (4), eP, † 1715.

Madenheim, Df. in Elsaß-Lothringen. 16. Jhdt. † Mn Steinbach, Ertellenfister.

Madon, in St. frz. Dpt. Saone-et-Loire, bis 1802 Bisthofsitz, m. wissenschaftl. Akademie, der modernen roman. Kirche St. Pierre, welche reich mit Malereien geschmückte Kapellen u. ein Epitaph in schöner Umrahmung von 1649 enthält, und e. Museum m. e. h. Familie, welche Francia zugeschrieben wird. 1790 * Lamartine^o, frz. Dichter u. Staatsmann.

Madefch in Schropshire (England). f. 1760 o. Fletcher^o, methodist. P.

Madison, Hptst. des nordamerikan. Staates Wisconsin, mit 1849 gegr. Universität. o. Asperheim^o, Prof. am Seminar d. norweg. Synode, 1878 abgeseht.

Madras^o, Hptst. der brit.-ind. Präsidentschaft

-, Sitz e. anglit. u. e. rBisch., m. Universität. 1726 Beginn der Mission durch d. hollischen Missionar Schulze. 1791 † J Ph Fabricius^o (12), Missionar. 1803 † En Wb Geride^o (1), Missionar. f. 1878 o. Elcott^o, theosoph. Schwärmer. c. 1884 o. Coulomb^o, Helfershefter d. fr. Blavaahy.

Madrit^o, Hptst. von Spanien (Patron: St. Dominicus^o u. St. Eustachius^o), mit Universität (f. 1836), e. Blinden- u. e. Taubstummenanstalt, wissenschaftl. u. Kunstalademie, Bibliotheken u. a. **I. AG u. KG:** 1170 † St. Isidorus^o (1). f. 1543 o. Gombert^o, Kirchenlomp. 1562 * Pope^o de Vega, span. Dichter. 1570 * Fürst Fz v. Dietrichstein^o (1), Kardinal-bisch. v. Olmütz. f. 1573 o. Ant Perrenot de Granvella^o (1), Card., Präf. d. Reichsrats. 1580 †, o. Gerard de Turnhout^o, Kontrapunktist. 1589 Stiftung d. „verbesserten Augustinerinnen“ (4). 1595 * Nierenberg^o, Jesuit. f. 1596 o. Juan de Arce^o (3), Goldschmied. 17. Jhdt. o. Ebf Rojas de Spinola^o, Franziskanergeneral, † 1695. 1600 * Calderon^o, span. Dramatiker, † 1681. 1601 † Molina^o, Jesuit. 1611 † Pt v. Ribabeira^o (2). 1619 * Don Seb. de Barnevo Herrera^o (3), Maler. 1621 * Ceollo^o, Maler. 1635 * Pope^o de Vega, span. Dichter. 1638 † Vincenzio Carducho^o (2), Maler. 1656 † Francesco de Herrera^o (1) el Viejo, Maler. 1658 † Nierenberg^o, Jesuit. 1660 † Belasquez^o (2) de Silva. 1662 † Zurbaran^o, Maler. 1669 † Pereda^o, Maler. 1675 † Cerezo^o, Maler. 1680 †, o. Alfaro^o, spanischer Maler. 1685 † Francisco de Herrera^o (2) el Mozo, Maler. 1735 †, o. Ferreras^o, Geschichtschreiber. 1770 † Tiepolo^o, Maler. 1773 † Florez^o, span. Historiker. 19. Jhdt. o. Madrazo^o, Maler, * 1815; o. Fh Fiedner^o (1), eP, * 1845. 1805 †, o. Boccherini^o, Komp. f. 1807 o. Sibert^o, Kirchenlomp., † 1848. 1822 * Rafael Jose Maria Hernandez^o (3), Komponist. 1823 †, o. Florente^o, span. Historiker. f. 1863 o. Pablo Hernandez^o (2), Komp., * 1834. 1873 †, o. Carrasco^o, P., evang. Konfessor. 1878 † Estava^o, Kirchenlomp. c. 1880 o. Cabrera^o, Begründer u. Bisch. der Iglesia Española. — **II. KK:** a. **Kirchen:** S. Jsidro el Real, mit reich vergoldeter Kuppel u. vielen Bildwerken im Innern. S. Martin, enthält u. a. ein Tabernakel von Juan de Arce^o. b. **Musen:** Das Museum del Prado enthält religiöse Gemälde v. Correggio („Noli me tangere“), Joanez (h. Stephanus^o [1]), Careno de Miranda, Morales^o (2), Murillo^o (Anbetung^o der Hirten; h. Iobsonius^o), Pereda, Rafael^o (h. Familie, d. sogenannten Perle^o; Madonna del Pesce; Madonna m. d. Eidechse^o; Kreuztragung, gen. lo Spasimo di Sicilia), Rubens^o, Velasquez de Silva (Krönung d. Madonna), Spagnoletto (Martyrium d. h. Bartholomäus^o), Tiziano (Anbetung d. Könige; Tochter d. Herodias mit d. Haupte Johannis d. T.), Rogier van d. Weyden (Kreuzabnahme; d. sieben Sakrament^o), Zurbaran (Petrus^o [47] Rolas-cus) u. a. Im Nationalmuseum u. a. ein Bildercyclus v. Carducho (a. d. Leben des heil. Bruno^o).

Magdala, Bergfestung in Abessinien. 1868 (17.) Etabliement des Königs Theodor(us) (7) von Abessinien.

Magdeburg, Hptst. d. preuß. Prov. Sachsen (Patron: St. Mauritius), vormal. deutsches Erzbistum, Sitz e. Konfistoriums, ausgezeichnet durch musterhaft eingerichtete Gemeindeflegs^o, in. Mägdebergerberg^o, Lehrlingsabtheilung u. a. milden Stiftungen. I. AG u. KG: 937 Gründung eines Benediktinerklosters durch Eitba, Gemahlin Ottos d. Gr. c. 965 o. Othrich (Otrif), Domschul-lehrer; o. als Schüler St. Adalbert, nachmals Bischof v. Prag. 968 Gründung des Erzbistums - durch Otto^o (6) I. d. Gr.; o. Adalbert^o (2), Erz. v. -, Begr. d. Domschule. 982—1004 o. Otfeter^o (1), Erz. f. 986 o. Ehtmar (Ditmar), Domherr, Chronist. c. 990 o. Bruno^o (6) v. Querfurt, Domherr. 1023 †, o. Gero^o (2), Erz. bis 1079 o. Bruno^o Saronicus, P u. Geschichtsschreiber. 12. Jhdt. o. St. Vicelinus, nachmals Apostel v. Holstein. 1134 †, o. Norbert^o (1) d. S., Erz. 1135 Reichstag, von Lothar II. gehalten. 1142—1152 o. Friedrich^o (2) I., Erz. 1152—1192 o. Wichmann^o, Erz. 1192—1205 o. Rudolf^o (1), Erz. 1261 u. 1301 Juden^o verfolgungen. 14. Jhdt., Ende, o. Tade^o, Domherr. 1307—1325 o. Burhard III., Erz. f. 1361 o. Dietrich^o (3), Erz., † 1367. 1431 Aufstand der Bürger gegen Erz. Günther II., infolge dessen d. Stadt in Acht u. Mann erklärt wurde. 1449 * Maganus Hundt^o (2), Polyhistor. 1458 o. As Proles, Rektor an d. Domschule. f. 1497 o. Mn Luther^o als Schüler. 16. Jhdt. o. Fribanus^o, Franziskaner, f. 1524 (P; o. Zypcol^o, Reformations-P; o. Joachim^o (4), Fürst v. Anhalt, AD u. Dompropst; o. Gg Kle^o (1), Kirchenliederdichter, † 1561; * Duling^o, Kirchentomp. 1513 †, o. Ernst^o (12), Herzog zu Sachsen, Erz. vor 1524 o. Mirix^o, Reformations-P. f. 1524 Einführung der Reformation; o. Gg III. Fürst zu Anhalt, Dompropst; o. Kaspar Cruciger^o (4), reformat. gesinnter Theolog; o. M v. Amendorf, E, † 1565. 1526 -er Bündnis zw. v. Fürsten zum Schutze gegen die Ausbreitung d. Wormser Ediktes; An-schluss -s an d. Torgauer Bündnis. 1529 bis 1535 o. Gg Rajor^o (1), P u. Prof., † 1574. 1530 Beitritt d. Stadt zum Schmalkld. Bunde. 1545 †, o. Albrecht^o von Brandenburg, Erz. 1545—1550 o. J Albert, Markgraf v. Brandenburg-Ansbach, Erz. 1549 Erklärung d. Reichsacht über die Stadt. f. 1549 o. Erasim. Alberus, P u. Kirchenliederdichter; o. Flacius^o, Theolog, † 1575. f. 1550 o. M Wallus^o (5), Theolog. 1551 Vollstreckung d. Reichsacht durch Moriz v. Sachsen. f. 1553 o. Wigand^o, eTheolog; o. Sig-mund, Erz. nach 1555 o. Basilius Faber, Rektor, Theolog. 1556 † Mt Agricola^o, erster eKantor. 1557 Konvent antipöpstlicher Theologen im innergerichtslichen Streit. f. 1558 o. Joach. Magdeburg. P. b. 1559 o. Jndez^o, P. 1559 †, o. Erasim. Sarcerius^o (1), eP. 1560—1574 Herausgabe der -er Centurien. b. 1562 o. Hebs-busius^o, Theolog, † 1588. 1566—1598 o. Joach. Friedrich, Erz. 1575 †, o. Zach. Prä-

torius^o (8), eP. 1578 † J Pomarius^o, P u. Kirchenliederdichter. 1596 †, o. Saccus^o, An-bänger der Insubet. Predigtmethode. 1598 bis 1631 o. Christjan^o (7) Wb, Markgraf v. Branden-burg, als Erz. 17. Jhdt. o. Polytharp Kenfer^o (6), P, † 1725; o. Euenius^o, Schulmann u. Theolog, † 1639; o. Compenius^o, Orgelbauer, * c. 1550; o. J Cammerhof^o (1), Theolog. 1609 † Gg Kollenbagen, P u. Rektor, Dichter. 1618—1626 o. v. Werdenbagen, Stadtpfincicus, Hofmaler. c. 1619 o. S Grimm^o (1), Komp., † 1637. c. 1625 o. als Schüler Simon Dach, Kirchenliederdichter. f. 1629 o. Leopold^o (4) Wb, Erzherzog v. Osterreich, Erz. 1631 Erhebung u. Zerstörung d. Stadt durch Lilly im Dreißig-jährigen Kriege. 1648 Säkularisation^o d. Stif-tes -. c. 1650 o. Gg Weber^o (5), Vicarius u. Präzenter, Kirchenliederdichter. 1657 † Radius^o, P. f. 1667 o. Baltb. Kindermann^o (2), Kirchen-liederdichter, † 1706; o. Scriver^o, eTheolog, † 1693. 1672 †, o. Wöttcher^o (1), Kirchenlieder-dichter; * Hof. Juliane v. Aßeburg^o, Schwär-merin. 1680 †, o. August^o (4) von Sachsen, Erz.; das Erzbistum - kommt als Herzogtum an Brandenburg. 1681 * Elemann^o, Komp. 1683—1686 o. D E Jablonski^o (1), rTheolog, † 1741. 1691 † Hb Wb Kenfer^o (1), P. c. 1694 o. J Ebf Graff^o (1), Organist. f. 1699 o. J Anb Bach^o (8), Organist. 18. Jhdt. o. Sacrow^o, ePK u. P. f. 1705 o. Joach. Ist Breithaupt, GS u. Propst. f. 1711 o. Heinemann^o, P, † 1722. 1722 † J Nf Wintler^o (2), EK u. P, Kirchenliederdichter. 1738 *, o. Sam Gottfr. Sad^o (3), rTheolog. b. 1740 o. Au Hb Wb Sad^o (1), rP, † 1786. 1741 † Manius^o, Kirchenliederdichter. 1744 † P Hb Hb Vobr^o (2), Kirchenliederdichter. f. 1750 o. Wöje^o, Theolog. 1761 * Hausfein^o, eP u. S. 1768 * J Hg Gf Delbrüt^o (2), eS. 1769—1778 o. Ebf Gu Sturm, P, Erbauungskristlicher und Kirchen-liederdichter. 1770 * Samuel Marot^o (2), eTheo-log und Kirchenliederdichter. 1771 * Zischolle^o, Volkschriftsteller. 1772 * J Hb Jb Delbrüt^o (1), Pädagog. bis 1773 o. Ebf Gf Jacobi^o (2), eP u. geistl. Piederdichter, † 1789. 1785 †, o. J Hb Rolle^o (2), Kirchentomp. 1787 †, o. Bagle^o, P u. Kirchenliederdichter. f. 1789 o. K Hb Vabrd^o, rationalist. Theolog, im Festungs-arrest. 1790 † Bajedon^o, Reformator des Er-ziehungs- u. Unterrichtswezens. 1793 * Wüdwes^o, eP. 1799 * Th Hb Klitsch^o, Konvertit. 19. Jhdt. o. Pd Schulte^o (6), GS; o. Tollin^o, P der frz.-rGem.; o. M Th Wolf^o (8), eTheolog, * 1820; o. Wöple^o, eTheolog, † 1862. 1800 * Hb Hb Th Gohler^o (1), Franziskaner; * Westermeyer^o, eP. 1802 * Ed Steinbrüt^o, Maler. 1805 * K Rosenkranz^o (B), Philosph. 1810 * M Schaller^o (2), Philosph. 1811—1813 o. Mf Zach. Veder^o (11), Pädagog. Volkschriftsteller, in franz. Gefan-genenschaft. 1814 † Gf Benedict Fran^o (2), Kirchen-liederdichter. 1817 * Maria Luise Glij. Rath. Scheele (später verehel. Nathusius), christl. Roman-schriftstellerin. 1818 * Schwarztopff^o, eP. 1825 †, o. Mellin^o, EK. 1829 * K Ed Hb Voigtel^o, Architekt. 1830 *, o. K Siegfried^o (4), Prof. d.

Theol. 1832—1843 o J Hch Vnh Dräſel^o (3), eS u. Biſch. 1832 †, o Kallenbach^o, Organist u. Komp. 1835 * Gg At Goutſel Vorberg^o (1), P. 1838 * Pl Schobelt^o, Maler. f. 1843 o Tulon^o, eP. f. 1844 o E Lg v. Gerlach^o (2), O-Landesgeſ.-Präf. 1845 Gründung einer freien Gemeinde durch P Ullrich^o (2). 1845 bis 1848 o Götchel^o, CPräf. u. philoſ. Schriftſteller. f. 1847 o Au St Ritter^o (1), Organist u. Komp., * 1811; o K Hch Sad^o (2), CR, † 1875. 1847 †, o Au Mühlſing^o (1), Komp. 1852 bis 1871 o Appuhn^o, eCR u. Dom-P. f. 1858 o Rebling^o, Orgelvirtuos und Komp. 1859 †, o Wb Hg Sintenſ^o (4), P. f. 1860 o K Gv Heiland^o (1), Schulrat, † 1868. 1861 †, o J Hch Möller^o (7), eTheolog. 1862 Gründung der Immanuelſtude^o. 1864 o Th Woltersdorf^o (2), eP. 1866 †, o Leberner^o, eS u. P. f. 1866 o Lg Schulze^o (6), eTheolog. f. 1867 o Hch Lg Wb Herſt^o (1), Propſt, † 1882. 1870 † Borchardt^o, eS. 1872 † Lebercker Ullrich, Haupt der Nichtfreunde. f. 1872 o At Kirchner^o (1), CR. 1873 †, o D Hüling^o, eCR. 1880 † Hch An St Mühlſing^o (2), Komp. f. 1882 o Kaveran^o, eTheolog. 1883 †, o Hch Ed Sachſ^o (2), Sprecher d. fr. Religionsgef. f. 1884 o Vnh Lohmann^o (1), P u. CR, † 1886; o Hoſſerichter^o, eP, dann Sprecher d. fr. Gem., † 1886. 1885 † Wlbeden^o, eCR. 1889 † Franz^o, eS. f. 1889 o Truſen^o, eP. —

II. KK: a. Kirchn: Dom, götlich, in den älteren Zeiten, beſ. im Chor, noch romanisch beeinflusst, 1208—1363, enthält d. Grabdenkmal d. Erz. Erſt von Pt Wiſcher^o (5), 1497 vollendet, dasjenige Ottos des Gr. und ſeiner Gemahlin Gertha, wahrſcheinl. aus d. 14. Jhdt., das Adalberts, des erſten Erz. v. -, aus Erz; Abaſterlanze von 1597; Figuren von Heiligen und Apoſteln aus dem 10. u. 13. Jhdt.; Chorchühle mit Schlußwerk; ſiebenarmiger Leuchter, 1494 wahrſcheinlich v. Pt Wiſcher gegoffen. Graffitto-Darstellungen im Kreuzgang; Darstellung der Augen und thörichten Jungfrauen^o. Marienſtücke, größtenteils romanisch, im 11. Jhdt. begonnen, im 13. Jhdt. got. vollendet, m. Krypta. b. Vor der Johanniſtkirche Lutherdenkmal von Hundricer, 1886 errichtet.

Magneſia, St. in Kleinaſien. 190 v. Chr. Niederlage Antiochus^o (1 e) III. d. Gr. durch d. Römer. c. 403 o Malarinus^o (3), Biſch.

Magnopolis ſ. Meſſenburg.

Mahrenberg, Wfl. in Steiermark, ehemal., 1261 geſt. Dominikanerinnenkloſter; got. Ruine d. Kloſterkirche.

Majano in Oberitalien. 1432 * Giuliano da Majano^o (2), Architekt u. Bildhauer. 1442 * Benedetto da Majano^o (1), Architekt u. Bildhauer.

Mailingen, Df. im württemb. Neckarreis. f. 1861 o Eitel^o, eP, † 1869.

Maidbrunn, Wfl. im bayer. Rgbz. Unterfranken; in d. Dorfkirche, e. ehemal. 1232 geſt. Benediktinerinnenkirche, eine Vereining Chriſti von 1525 von Riemenschneider^o.

Maidſtone, Pſtfr. der engl. Graſſch. Kent. 1879 † Barter^o (1), Orgelbauer.

Mailingen, Pſtfr. im bayer. Rgbz. Schwaben, ehemal. Minoritenkloſter. In d. Schloßbibliothek loſtbare Handſchriften mit Miniaturen.

Mailand (Milano, lat. Mediolanum). Pſtfr. d. ital. Prov. - in d. Lombardei, Sit eines Erz. b., mit einer Akademie d. ſchönen Künſte, Inſtitut d. Wiſſenſch. u. Künſte, mehreren öffentlichen Bibliotheken, darunter der berühmten Ambrosiana, 1609 durch Card. Federigo Borromeo gegründet, dem allgemeinen Krankenhaus (Ospedale maggiore), einem ſchönen Bauwerk von Filarete^o, 1448 gegr., Spital d. barmherzigen Brüder u. d. barmherzigen Schweſtern, Taufſtummen- u. Blindeninſtituten u. a. - iſt Sit eines Friedensvereins (Liga della fratellanza, pace o liberta).

I. AG u. KG: 1. Jhdt. n. Chr. o der Sage nach Barnabas^o, B. Apoſtel, als erſter Biſch. von -. 2. Jhdt. o Protasius^o u. Gervasius^o, Märtyr. 4. Jhdt. o Ambrosius^o (4), Biſch., † 397. 313 Edikt von -, von Konſtantin u. Vicinius erlaſſen; Verſchmäzung allgemeiner u. unbeſchränkter Freiheit d. Gottesdienſtes. 345 (346) Synode, auf der d. Lehre d. Photinus^o als heteriſch verworfen wurde. 355 Synode, auf der die Lehre des Athanaſius^o verdammt wurde. Verurteilung d. Marcellus^o (4), Biſch. von Ancona; Verwerfung des Athanaſius. bis 374 o Augentinus^o (2), arianischer Biſch. vor 375 o Martin^o (10) von Tours, occidentalischer Kirchengrunder, † c. 400. f. 384 o Augustinus^o (1) als Rhetor. 391 Edikt, welches den Götzendienſt zum Verbrechen gegen d. Staat ſtellte. 5. Jhdt. Konzil, auf welchem Cripſinus^o (1), Biſch. v. Pavia, d. Vorkämpfer d. Orthodorie gegen d. eutyſchian. Irrlehre war; Erlommunifikation Iovinianus^o. c. 412 o Paulinus^o (4), D d. Ambrosius. 539 Zerſörung -s durch d. Nigoten. 679 Synode, die den Monothelismus verurteilte. 787 Begründung eines Hinfelthauses durch Taſſäns^o, Archiepiſkopyer. 9. Jhdt. o Anſbert^o, Erz. b., † 882. 1045 †, o Aribert^o (2) (Geribert), Erz. b. c. 1057 o Aribald^o, Stifter d. Vataria^o. 1059 o Pt Damiani^o († 1072), als Legat von Kl II. nachgeſandt zum Zwecke der Unterverſung der Mailändiſchen Kirche unter die Kirche von Rom. 12. Jhdt. o Pappi Urban^o (4) III. als Erz. b. c. 1100 * Galdu^o, P. c. 1113 o Petrus^o (32) Groſulanus, Erz. b. 1161—1162 Belagerung u. Eroberung d. Stadt durch Hch I. Barbaroſſa. 1252 †, o Petrus^o (58) v. Verona, Inquiſitor. 1282 †, o Wilhelmine^o, religiöſe Schwärmerin. 1355 Krönung Karl^o (6) IV. zum König v. Italien. 15. Jhdt. * Bernhardin Saufon^o (3), Franziskaner, Abſchträger. 1402 †, o Giovanni Galeazzo Visconti^o, Herzog von -. c. 1448 * Andrea Solario^o (1), Maler. 1454 * Ph Decius^o (3), Kirchenrechtſchreber. 1467 * Beltraſſio^o, Maler. c. 1470 * Bramantino^o, Maler u. Architekt. f. 1490 o Amadeo^o, Banmeiſter d. Domes. 16. Jhdt. Einſiedlung d. erſten Kapuziner^oinnen durch R Borromeo; o Campegius^o (1), Erz. b., ſpäter Kardinallegat, † 1539; o Padre Tommaso Graziati^o (1), Kapellmeiſter u. Komp. 1512 Verlegung d. „Allgem. Konzils v. Piſa“ nach -. c. 1515 † Andrea Solario^o (1), Maler. 1522 † Amadeo^o,

ital. Bildhauer u. Architekt; † Gasori^o, Musiktheoretiker. c. 1524 † Borgognone^o, Maler. c. 1530 o Paise v. Guasfalsa^o (B), Stifterin d. Angelen u. d. Kolloquiums v. Guasfalsa; Stiftung d. Barnabiten^o. 1538 † Marino Caraccioli^o (3), Kaiserl. Statthalter. 1538—1555 o Mib Hermann^o (24), Komp. 1540 *, o Orfeo Vecchi^o (3), Komp. 1549 † Gaubenzio Ferrari^o (4), Maler. †. 1550 o Arcimbolli^o, Erzbg., † 1555. †. 1555 o Paleario^o, Märtirer, † 1570. 1556 Bierzigstündig^{es} Gebet, von einem Kapuziner angelegt. 1576 * Franciesco Bernardin Ferrari^o (3), Oberbibliothekar d. Ambrosiana. 1584 †, o Borromeo^o, Card. u. Erzbg. 1587 * Valerianus Magnus^o (5), Kapuziner, apostol. Missionar. 1589 * Sigm. Ferrari^o (8), Dominikaner. 1591 † Aloysius^o d. Heilige. 1592 * Daniele Crespi^o (1), Maler; † Pellegrini^o, Maler u. Architekt. †. 1592 o Gasfaldi^o, Kirchencomp. 17. Jhdt. o Ghizzolo^o, Kirchencomp.; o E. Ioseffo Romano^o (1), Kapellmeister; o Menochius^o, Jesuit, † 1655. 1609 Gründung d. Ambrosianischeⁿ Bibliothek. c. 1620 o Giov. Domenico Rognone^o (2), Kapellmeister. c. 1626 † Giulio Cesare Procaccini^o, Maler. 1627 * Verri^o, relig. Schwärmer u. Alchimist. †. 1633 o Ignazio Donati^o (2), Kirchenkapellmeister. 1638 † Savani^o, Barnabit. 1648 † Inchofer^o, Jesuit. 1666 † Francesco della Porta^o (3), Kirdentomp. 1669 † Franciesco Bernardin Ferrari^o (3), Oberbibliothekar d. Ambrosiana. 18. Jhdt. o Caprara^o, Card.-Erzb., † 1810; o Muratori^o (A), Historiker, † 1750. bis 1710 o Beccarelli^o, P, Anhänger d. Quiesismus. 1754 * Appiani^o, ital. Freskomaltr. †. 1754 o J. En Bach^o (14), Organist am Dom. 1785 * Manzoni^o, Dichter. 1790 * Marchesi^o, Bildhauer, † 1858. 1794 † Diego de Gonzales^o (2), span. Dichter. 19. Jhdt. Auffindung eines Fragmentes d. Assumptio^o (3) Mosis. 1804 †, o Knoller^o, Maler. 1815 * Caberna^o, ital. General. 1817 * Magui^o, Bildhauer. 1818 * Monti^o, Bildhauer. 1825 †, o Rinoja^o, Komp. 1833 * Pietro Calvi^o (2), Bildhauer. 1859 † Emilio Dandolo^o (2), Schriftsteller. 1870 Trennung d. Chiesa^o libera u. d. Chiesa christiana. 1877 † Magui^o, Bildhauer. 1882 † Fraccaroli^o, Bildhauer. 1884 † Pietro Calvi^o (2), Bildhauer. — II. KK: a. **Kirchen:** S. Ambrogio, im 4. Jhdt. von St. Ambrosius gegr., in d. jetzigen Gestalt in roman. Stil im 12. Jhdt. erbaut, mit schönem Hof, welcher Grabmäler, Inschriften u. Fresken, wahrscheinlich von Zenale, enthält, unvollendetem Kreuzgang von Bramante^o mit Säulenkapitälern von schwarzgrünem Marmor u. d. Kapelle S. Satiro mit Mosaik^{en} a. d. 5. Jhdt. Im Innern ein der altchristl. Zeit entstammender Sarkophag, reich mit Reliefdarstellungen (Christus lehrend unter d. Aposteln; Anbetung d. Könige u. a.) geschmückt; Kanzel mit frühroman. Steinreliefuren; Hochaltar mit von einem Deutschen Volksohn in d. Karolingzeit gefertigter Bekleidung mit Reliefs auf Silber- u. Goldblech, Email u. Gemmen, d. Baldachin mit neu vergoldeten Reliefs aus dem 8. Jhdt., von 4 Porphyrsäulen getragen; Mosaik^{en} a. d. 9. Jhdt.; eine knieende Statue d.

b. Marcellina v. Pacetti; Fresken v. Borgognone (Christus unter d. Schriftgelehrten) u. Luini (Ecco homo); Gräber d. Heil. Ambrosius, Protasius u. Gervasius u. a. S. Carlo Borromeo, runde Kuppelkirche mit stattlichem Säulenvorbau, 1836—47 von Amati erbaut. Dom, glänzende gotische Kathedrale Italiens, 1386 durch Gian Galeazzo Visconti begonnen, von verschiedenen ital. u. deutschen Baumeistern weitergeführt, hauptsächlich von Heinrich v. Gemünd 1813 vollendet, mit fünfschiffigem Langhaus, dreischiffigem Querhaus u. Chorumgang u. der an Gold u. Juwelen reichen unterirdischen Kapelle S. Carlo Borromeo mit dem Grabmal d. Heiligen, enthält Gemälde von Baroccio (S. Ambrosius absolviert Theodosius) u. Zuccari (Mariä Vermählung), moderne Glasmalereien (Darstellungen a. d. bibl. Geschichte); Statue d. h. Bartholomäus^o (1) von Marco Agrate; Statue Papi Martin^o V. von da Trabate; die Pius^o IV. von Angelo Siciliano; acht Apostelstatuen a. d. 13. Jhdt.; Sarkophag d. Erzbg. Aribert m. vergoldetem Kreuzfries a. d. 11. Jhdt.; Grabmal d. kanonikus Vimercati u. Dentmal d. Card. Caracciolo aus schwarzem Marmor von Bamboja; Grabmal mit Bronzeplastiken von Leone Leoni; Statuen von Calvi^o (2); ein Relief von Busi^o (1); siebenarmigem Bronzeleuchter in Gestalt eines Baumes a. d. 13. Jhdt.; Taufbecken, antiker Porphyrfries, angeblich d. h. Dionysius, m. Baldachin von Pellegrini u. a. S. Eustorgio, m. d. 1462—1466 von Michelozzi^o erbauten Kapelle S. Pietro Martire, reizendem Engelfries u. schönen got. Marmorgrabmal von 1339. S. Giorgio al Palazzo enthält Fresken von Luini. S. Lorenzo, älteste Kirche —, altchristl. Bau a. d. 4. Jhdt. m. tüpner Pfeiler- u. Kuppelkonstruktion u. altröm. Portikus von 16 korinthischen Marmorsäulen; Kapelle S. Appollito mit d. Grabmal Giov. Maria Viscontis; Kapelle St. Aquilinus m. alten Mosaik^{en} d. 6. u. 7. Jhdt. (Christus u. d. Apostel) u. e. christl. Sarkophag. S. Maria delle Grazie von Bramante^o im Renaissancestil erbaut, m. schönem Kuppelraum u. reicher äußerer Verzierung, enthält ein Gemälde v. Ferrari^o (Geißelung Christi); in dem daneben befindl. ehemal. Refektorium das weltberühmte Abendmahl von Lionardo da Vinci, in Olfarben auf die Wand gemalt, sowie ein Freskogemälde von Montorsano v. 1495 (Kreuzigung). S. Maurizio, 1503—1519 von einem Schüler Bramantes erbaut, enthält Fresken von Luini (Passionscenen, heilige u. Legenden). S. Satiro m. achtziger Sakristei von Bramante^o, ein kl. Kuppelbau a. d. 9. Jhdt., welcher eine Kreuzabnahme in Terralotta von Garabosio Foppa enthält, u. Glockenturm a. d. 9. Jhdt. S. Simpliciano enthält eine Krönung d. Jungfrau von Borgognone. b. **Museen:** Galerie der Brera enthält religiöse Gemälde von Annono^o (Madonna), Bellini (St. Marcus predigend; Madonna; Pietä), Bonifacio (Mose im Nil gebunden), Bordone (Tauf^o Christi), Borgognone^o, Carpaccio (Darstellung Mariä; Verlobung Mariä), Carracci (Christus u. d. Samariterin), Cima da Conegliano (St. Petrus^o Martir; St. Augustinus u. M. v.

Vari; St. Petrus; St. Paulus; Joh. d. T. u. a.), de Conti (Madonna mit Heil.), Cortona (Madonna mit Heil.), Costa (Madonna mit Heil.), Crivelli^o (Christus am Kreuz; Madonna; Krönung Mariä), Domenichino (Madonna mit St. Joh. Evang. u. Petrus), Dossi (St. Sebastian), van Dyck (Madonna m. St. Antonius v. Padua), da Fabriano^o (Krönung Mariä; St. Hieronymus u. St. Dominikus), Ferrari^o (Märtyrertod d. h. Katharina; h. Anna^o), Foppa^o, Francia (Vertündigung; Madonna m. Kind u. vier Heil.), Giotto (Madonna), Guercino^o (Vertöschung d. Hagar^o), Jordans (Opfer Abrahams), Luini^o (h. Familie; St. Katharina; Madonna; St. Sebastian^o); Martyrium d. h. Vincentius^o Levita), Mantegna (Pieta; Madonna; Altarwerk: Beweinung Christi, St. Lukas u. Heil.), Montagna (Madonna m. Heil. u. Engeln), Moretto (Madonna m. St. Hieronymus, Antonius Abbas u. Franziskus), da Oggionno (Sturz Lucifers), Palma Vecchio (Anbetung d. Könige; St. Helena u. Heil.), Raffael („Spoliation“ d. h. Vermählung Mariä^o), Guido Reni (St. Paulus u. Petrus), Rubens (Abendmahl), Giov. Santi (Vertündigung), da Sesto (Madonna), Luca Signorelli^o (Weisung Christi; Madonna), Solario (h. Familie), Suardi (Madonna von Engeln umschwebt), Tizian (St. Hieronymus), da Ulme (St. Ursula), Veronese (Hochzeit zu Kana; Anbetung d. Könige; St. Gregor u. St. Hieronymus u. a. Heilige), Lionardo da Vinci (Christuskopf) u. a. Museum Volpi-Pezzoli enthält u. a. Gemälde von Solario^o. e. Die Ambrosianische Bibliothek enthält u. a. eine Verpötlung Christi von Luini. d. Der Friedhof, 1866 eröffnet, nach Macciachinis Entwurf mit Säulenhallen umgeben, enthält zahlreiche prächtige Grabmäler.

Maille, in der franz. Provinz Poitou, 1752^o, o. Fournès^o, P.

Mainz, Epist. d. heß. Prov. Rheinhessen (Patron: St. Albanus^o), ehemal. deutsches Erzbistum (Kurfürstentum [bis 1802]), jetzt Sitz eines röm. u. eines Domkapitels, der Superintendentur für Rheinhessen, mit Priesterseminar, vielen gemeinnützigen Anstalten u. a. I. AG u. KG: c. 400^o † St. Albans^o, c. 550 o. Sidonius, Bisch. 743—745 o. Gewilich^o, Bisch. i. 748 o. St. Bonifatius, Bisch. von - c. 750 Disputation zwischen Bonifatius u. Adelbert. c. 776^o, o. Rabanus^o Maurus, Erzb., † 856. 787—813 o. Riculf^o, Erzb. 9. Jhdt. o. Benedikt^o (18) Levita, Bf. einer Rechtsammlung. 813 Konzil, das u. a. den Gedächtnistag (¹⁷/₆) St. Michael^o (1) anordnete; Bestimmungen über d. laonische Lehen d. Kleriker. 813—826 o. Haitulph, Bisch. 826—847 o. † Otgar^o (Autgar, Auctar^o), Erzb. 826 Taufe Harald^o (1), König d. Dänen. 847 Synode; Vereinigung d. Bistümer Bremen^o u. Hamburg. 848 Synode, die d. Lehre Gottschalk^o von d. Prädestination^o (2c) verwarf. 891—¹²/₅ 913 o. Atto^o (1) (Hatto) I., Erzb. 10. Jhdt. ^o, o. Gerhohom^o ben Jehuda, Rabbiner, † 1040. 968—970 o. Atto^o (2) (Hatto) II., Erzb. 990 † Ekkehard^o (2) II., Propst. c. 993 o. Adalbert d. H., Bisch. v. Prag. 11. Jhdt. o. Aribo^o (1), Erzb., † 1031.

1002 Babt u. Krönung Kaiser Hds II. 1011 †, o. Willigis^o, Erzb. 1012 Vertreibung d. Juden^o durch Hds II. 1022—1031 o. Ekkehard^o (4) IV. als Schulvorsteher. 1031—1051 o. Waro^o, Erzb., bedeutender Kanzleibredner. 1049 Synode unter dem Vorst. Keoz IX.; Beschlüsse gegen d. Simonie u. a. 1060—1084 o. Siegfried^o (2), Erzb. 1076 Synode; Publikation d. päpfl. Exlibitverordnung. 1083 † Marianus^o Scotus, Chronist. 1111—1137 o. Adalbert^o, Erzb. v. -, bewirkt d. Wahl Lothars zum König. 1122 Kirchenversammlung; Lösung d. Investiturfrage. 1142 bis 1153 o. Heinrich^o (63) I., Erzb. i. 1153 o. Arnolt^o (8) v. Selenhofen, Erzb. 1159 Empörung d. Stadt gegen d. Erzb. Arnolt; 1160 Ermordung desselben. 1161—1166 o. Konrad^o (15), Card., Erzb. 1183 †, o. Christian^o (1) Erzb. 1184 Reichstag, auf dem Giselaert^o anwesend war. c. 1225 o. Es v. Celano, Rufus d. Minoritenklosters. 1259—1285 o. Werner, Erzb. 1286—1288 o. Heinrich^o (64) II., Erzb. 1289—1305 o. Gerbard II., Erzb. c. 1298 o. Sige(h)ardus^o (1) v. -, Mönch. 14. Jhdt. o. Martin^o (9) v. -, Mitgl. d. Geheimbunds d. Gottesfreunde, 1393 als Kecher verbannt. 1320 †, o. Pt. Richpalt(er)^o, Erzb. u. Reichstanzler. 1336—1346 o. Heinrich III., Erzb. 1390 †, o. Adolf^o, Erzb. v. -. 1397 †, o. Jb Gutenberg, Erfinder der Buchdruckkunst. 1419—1434 o. Ad III., Erzb. u. Reichswilar. 1439 Reichstag; Annahme einer Anzahl d. Vaseler Reformationsdekrete. c. 1440 Erfindung d. Buchdruckkunst durch Gutenberg; o. J. Reuranus, Bfilar. 1441 o. Panormitanus^o, Legat. c. 1450 o. Gabr. Biel, P., Scholastiker. 1451 Provinzialsynode, von Erzb. Theodorich zur Reform d. Klerus gehalten. 1464^o * Brunfels^o, P., † 1534. 1467 od. 1468 † Jb Gutenberg, Erfinder d. Buchdruckkunst. 1477 Errichtung d. Universtität. 1481 †, o. J. v. Bese^o (A), P. 1482 †, o. Dietrich^o v. Heuberg, Erzb. 1485—1504 o. Berthold^o (4) v. Heuneberg, Kurfürst. 1486 Verbot gegen den Druck deutscher Übersetzungen relig. Bücher durch Erzb. Berthold. 16. Jhdt. o. Cochläus^o, rPolemiker, † 1552; o. v. Pflug^o (1), rTheolog, † 1564; o. v. Müllig^o, Kanonikus, * c. 1490. 1512 †, o. Grejemunde^o, Kanonikus. 1514—1545 o. Albrecht^o v. Brandenburg (Erzb. v. Magdeb.), Kurfürst v. -. 1520 bis 1523 o. Capito^o, Reformator. m. 1522 o. Kaspar Hebio^o (Seib), Hof=P. i. 1531 o. M. Helbing (Sidonius), Dom=P. u. Rektor. vor 1539 o. Jb a. Lasco, Reformator. 1539 o. Albr. Hardenberg, D., Reformator v. Bremen. m. 1539 † Crotus^o Rubianus, Kanonikus. 1545—1555 o. v. Heusenstamm^o, Erzb. pw. 1545 u. 1550^o † J. Fischart^o, Satiriker (n. a. in Straßburg). 1554 †, o. Jb Wild^o (2), rGardian d. Franziskaner. 1555—1582 o. Brandt^o, Erzb. 1573 †, o. Gg. Bicecius (Wigel), Inquisitor. Kat. 1590 Befestigung Frischlin^o. 17. Jhdt. o. Balth. Hager^o (2), Rektor d. Jesuitenkollegiums, † 1627. 1631^o, Belagerung u. Eroberung d. Stadt durch Gv Adolf v. Schweden. 1632 † Friedrich^o (10) V. v. d. Pfalz u. König v. Böhmen. 1647—1673 o. Johann^o Philipp, Kurf. 1657 † Ribul^o (ius)^o,

Weißeßisch. i. 1670. o. St. Wb. Leibniz, Philo-
soph, erzbißch. Rat. 1672 †, o. i. 1650 v. Sonne-
burg, Minister. 18. Jhdt. o. St. Th. Ant. Maria
Frbr. v. Dalberg (3), letzter Kurf. v. -; o. Zien-
bießel, rProf., † 1818. 1718 * Goldbogen,
Jesuit. Ereget. 1719 *, o. St. St. Frbr. v.
Erthal (1), letzter Kurf. u. Erz. 1763—1774.
o. Enmerich (2) St. Frbr. v. Freidbach z. Bires-
heim, Kurfürst. 1764 * Lotbar St. St. Marz
(4), rTheolog. c. 1765 o. Klüppel, rTheolog,
† 1811. i. 1787 o. St. Stephan Köhler (11),
rTheolog, † 1809. 1789 * Creizenach, Kab-
biler. 1790 * Krautheimer, rP. 1791 * St.
Dopp, Begründer d. vergl. Sprachforschung; o.
Blau (B 1), Dogmatiker. 1798 Aufhebung der
Universität durch die Franzosen. 19. Jhdt.
o. St. Dr. Liebermann (1), Regens d. Seminars,
† 1844; o. St. W. Walther (5), De. 1800 *, o.
Nidel, rTheolog. 1802 Säkularisation d. Erz-
bistums; * Wb. Schott (4), Orientalist. 1803
* Pennig, Domdechant u. Generalvikar; i. 1805
o. St. Liebermann (2), rTheolog. 1807 * Simi-
oben, rP. 1811 * St. Drenburg (2), jüd.
Orientalist. 1816 *, o. St. Bapt. Heinrich (80),
P. u. Prof., Führer d. Ultramontanen. 1817
* Moulfang, ultramont. Theolog. 1818 †, o.
St. St. Colmar (B), Bisch. i. 1819 o. St. St. St.
(2), rDogmatiker, † 1840. 1834 †, o. St. Mann,
Bisch. 1838 † Pannoy, Komp. 1845 †, o. St. St.,
rP. 1848 †, o. St. St. Kaiser (4), Bisch.; Grün-
dung d. Piusvereins i. 1850 o. St. Eman.
Frbr. v. Kettler (3), rBisch., † 1877. 1851
Generalversammlung d. kath. Vereine; Errichtung
eines Priesterseminars durch Frbr. v. Kettler (3).
1852 Gründung d. Klosters d. Frauen vom guten
Hirten durch Gräfin Ida v. Hahn-Hahn. i. 1857
o. St. St. St. (2), Prof. d. rTheologie. 1860 †
Simioben, rP. i. 1864 o. Graf Mar. St. St.
St. (2), Sndregens am P-Seminar. i. 1865
o. v. Panegau, rP., Jesuit. 1866 † Pennig,
Domdechant u. St. Vitar. 1869 † Nidel, rTheo-
log; † Krautheimer, rP. 1877 †, o. St. St.
(2), Maler. i. 1886 o. Dr. Passner (2), Bisch.
1890 † Moulfang, ultramontan Theolog. —
II. KK: a. Kirchen: Der Dom zu St. Martin,
frühroman. Pfeilerbasilika aus rotem Sandstein von
Wilibald 978 erbaut, 1009 geweiht, mit späteren
got. Anbauten, Westchor u. Querarm im über-
gangshilf, dreischiffig, mit Kapelleneisen, Ost- u.
Westchor, Hauptportal mit ehernen Oberflügeln von
988, dreimal durch Feuerbrand zerstört, 1868 bis
1878 von Weßten u. Cappers restauriert, enthält
Wandgemälde a. d. M., nach Entwürfen von Veit
(2) v. Hermann, Tafeln u. S. Setzgasst angeführt
(Opfer Christi), Wandbilder von Setzgasst, in
d. Michaelskapelle schöne alte Glasgemälde, von
Linnemann restauriert; ein Taufbecken v. 1328,
Zinnangß mit Reliefs von Meister Johannes; in
d. Kapelle d. Waldbott v. Bassenheim eine Grab-
legung in Sandstein, darüber Altar mit trefflichen
Skulpturen im Renaissancestil von 1610 u. ein
treffliches spätmittelalt. Holzschreinwerk (Auf-
erweckung d. Lazarus); ferner Renaissance-Altar
von 1623, got. Flügelaltar; Renaissance-Altar
von 1604 in d. 1317 erbauten got. Allerheiligen-

kapelle, Flügelaltar von 1517 mit den zwölf
Aposteln u. d. Krönung d. b. Jungfrau auf Gold-
grund; Prachtteppich mit Darstellung d. Stamm-
baum's Christi in d. Sakristei, sowie endlich zahl-
reiche interessante Grabdenkmäler a. d. 13. Jhdt.
bis zur Neuzeit, darunter das des Kurf. St. v.
Denneberg, 1504 von Riemenschneider geschaffen,
das Albrechts v. Brandenburg von 1545, das d.
Bisch. v. Kettler v. Hertel u. Gleize, das d. Kurf.
St. v. Apelt, Adolfs I. v. Nassau, des Kurf. Dietber
v. Zsenburg, Alberts v. Sachsen, St. v. Lieben-
stein (spätgot.), Uriels v. Gemmingen (1514, Aber-
gang zur Renaissance), das des Erz. Konrad
v. Weinsberg in ebel got. Stil, sowie eine Stein-
tafel zur Erinnerung an Fastnacht, die dritte Ge-
nablin Karls d. Gr. u. a. In dem got. Kreuzgang
d. Marmordenkmal Frauenlobs von Schwantaler
(1842) u. eine Statue des h. Stephan a. d. 14.
od. 15. Jhdt. Die St. Gotthardskapelle, eine
d. Ältesten Doppellapellen, streng roman. drei-
schiffiger Bau, 1138 als erzbißchöf. Palastkapelle
geweiht, ist jetzt außer Gebrauch. Peterskirche,
1751 erbaut, mit schöner Gewölbekonstruktion,
enthält Fresken v. Appiani. St. Quintin's-
kirche, gotisch, 1317 begonnen, enthält interessante
roman. Deckengemälde u. einen Altar von 1650.
Stephanuskirche, ursprünglich v. Erz. Wilibald,
in d. jetzigen Gestalt 1257—1318 in frühgotischem
Stil erbaut, mit spätgot. Kreuzgang von 1499,
enthält Altarblätter von Veit, ein spätgot. Taber-
nackel von 1500, vier kolossale Messingtafel-
lader von 1509, alte Bilder auf Holzgrund, neuere
Glasgemälde u. a. b. Die südliche Gemälde-
galerie, im ehemal. turrisförm. Schloß befindlich,
enthält religiöse Gemälde von St. Baldung Grien
(Adam u. Eva, Kopie nach Düren), di. Crebt
(Mabonna), Guercino (h. Franz v. Assisi), Jor-
dachs (Christus unter d. Schriftgelehrten), Laireise
(Taufe des h. Augustin), Raphael Mengs (b.
Katharina), Sodonna (Flügelaltar: h. Hiero-
nimus, Anbetung d. Christkinds, d. junge Tobias),
Baltweg (Turmbau zu Babel), Meister des h.
Bartholomäus (b. Andreas) u. a.

Maipherlat im Syrien. c. 3. Jhdt. o. Jakob
(16), Bisch.

Mals (Matsh, Majaß d. Römer), Ort in
Tirol. c. 470 † St. Valentinus, Bisch. von
Böhmen. c. 724 Gründung einer Kirche durch
St. Corbinian.

Majuma in Palästina. c. 740 o. Cosmas
(2) Hierosolymitanus, Bisch.

St. Margent, St. im frz. Dpt. Deux-Sèvres,
mit got. Kirche. 1572 * St. Rivet(us), P.

Malaga, Stadt d. span. Prov. -, Sitz eines
Bisch., mit dreischiffiger Kathedrale im Renaissance-
stil, mit 74 m hohem Glockenturm, zwei Waken-
häusern, einem Fintelhaus u. a. 1843 * Carrasco,
evang. Konfessor.

Malatin am Euphrat. 1226 * Abusfaradsch,
Saupt d. syr. Kirche.

Matshon, St. in Mecklenb.-Schwerin, ehemal.
Augustinerinnenkloster, jetzt ev.-abl. Jungfrauen-
stift. Klosterkirche im Übergangstil von 1298.

Matshon, Pfd. im preuß. Rgb. Potsdam.
1698—1704 o. St. Porst, P.

Maldon, St. in d. engl. Grafsch. Essex, mit Kirche a. d. 13. Jhdt. 1810 * John Rogers Herbert^o (1), Maler.

Mallersdorf, Ktf. im bayer. Rgbz. Niederbayern, ehemal. Benediktinerabtei, 1109 gear., 1803 aufgehoben.

Malmesbury, St. im preuß. Rgbz. Wachsen, ehemal. reichsunmittelbare Benediktinerabtei, vor 675 von St. Remaclus unter d. Namen Malmundarium gear., die mit d. Abtei Stablo u. der Grafschaft Wique unter einem Fürstbist stand. 1801 Säkularisation d. Abtei; — kommt an Frankreich. 1815 — kommt an Preußen. 1820 * Al Thomas^o (18), Maler.

Malmesbury, St. in Wiltshire (England), mit einer Abteikirche. c. 570 † Gildas^o d. Weise, Rensch. c. 880 † Eriena^o, irischer Gelehrter. c. 1145 † Wilhelm^o (17) v. —, Abt. 1588 * Dobbes^o, Philosoph.

Malmö, St. im schwed. Pän., mit d. Peterskirche, einem got. Backsteinbau von 1319, u. der deutschen Kirche, welche ein Bild Vultbers enthält. 16. Jhdt. o. h. Mikelsen^o (3), Bibelübersetzer. 1757 * Schwartau^o, Propst. 1795 * Heinrich Neuterabtl^o, Erz. v. Upsala.

St. Malo, St. im frz. Dpt. Ille-et-Vilaine, mit Pfarrkirche, teils im got. Stil d. 15. Jhds., teils auch im Renaissance- u. Übergangsstil erbaut, welche moderne Glasgemälde, schöne Skulpturen, Statuen, einen Christus in Eisenstein, ein modernes Grabmal, wertvolle Gemälde u. a. enthält. 1709 * Vanettric^o, abteisl. Philosoph. 1768 * Chaucauriand^o, frz. Schriftsteller u. Staatsmann. 1782 * Lamennais^o, rDeolog.

Mals, Wfl. in Tirol, besitzt in d. Pfarrkirche ein gutes Bild von Ansoffer: sterbender Joseph.

Manchester, St. in Lancashire (Engl.), Sitz d. Victoria University, mit theolog. Schulen d. Methodisten, Independenteu, Baptisten u. Katholiken, dem großen Krankenhaus (Infirmery) u. mehreren kleineren, Klüben- u. Taubstummenanstalt u. a. 1736 * Anna Lee^o (1), Prophetin d. Spälers. 1782 Gründung einer Gesellschaft zum Zwecke d. Drucks d. Werke Swedenborgs^o (3). 1813 Bildung einer Missionsgesellschaft d. Swedenborgs^o (3) iauer. 1838 †, o. All^o, eP, geschätzter Hemiker. f. 1840 o. Francis William Newman^o (1), Schriftsteller. 1842—57 o. Davison^o, gelehrter Theolog. 1869 †, o. James Prince Lee^o (3), aBisch. f. 1885 o. James Drummond^o (3), Direktor d. New-College.

Mandal, St. in Norwegen. 1814 * Ad Tidemann^o (1), Maler.

Mangalut, St. in d. brit.-ind. Präsidentschaft Madras, Station d. B. 19. Jhdt. o. Hebid^o, Missionar, † 1866. 1838—1852 o. Mögling^o, Missionar.

Mantacum b. Messina auf d. Insel Sizilien. f. 1425 o. Panormitaus^o, Abt.

Mantendorf, Df. in Österreich-Schlesien. 1711 * Mt Stach^o, Kirchenliederdichter.

Mannheim, St. im Großherzogtum Baden, mit der 1733 erbauten, reich mit Marmor u. Vergoldung geschmückten Jesuitenkirche, einer Gemäldegalerie, welche relig. Gemälde von Diepen-

beed (Verlobung der h. Katharina), Ellenrieder (Christus), Saisioferato (heil. Familie), Zenier d. J. (heil. Sebastian) u. a. enthält, einen 1884 gear. Diatonisierbanke, evang. u. röm. Rettungsanstalten u. a. 17. Jhdt. o. Joach. Steg(c)mann^o (3), P. 1606 Begründung d. Stadt - durch sich IV. v. d. Pfalz, welche vier niederländische Emigranten aufnahm. 1622 Eroberung d. Stadt durch Tilly. 1654 * Eisenmenger^o, rHstoriker. 1661—1666 o. As Wiszwaner, Geistlicher d. Sociianer. 1678—1679 o. J. Wintler^o (1), eP. 1744 * Frhr. v. Dalberg^o (3), letzter Kurf. von Mainz. f. 1753 o. Holzhauser^o, Komp., † 1783. 1754 * Pt v. Winter^o (5), Komponist. 1763 * Dauzig, Kirchencomp. u. 1770 † Adam Huth^o (1), Jesuit. f. 1780 o. Frh. & Frhr. v. Moser, Staatsmann u. polit. Schriftsteller. 19. Jhdt. o. Eob. Kubn^o (2), Musikpädagoge, * 1813. v. 1802 o. J. Frh. v. Neuer, Staatsmann u. Bibelhistoriker. 1803 * Paniel^o, eP. † 1856. 1806 * Ledderhose^o, eP. 1832 * Joh Spengler^o (1), P. 1838 * Burtard^o (1), Orgelbauer. 1854 o. Kiebur^o, Garnisen-P. 1873 †, o. Em O Schellenberg^o (1), rDeolog.

Mannsfeld f. Mansfeld.

Manorbear in Wales. 1147 * Giraldus^o Cambrensis, Ad.

Manrezo in Spanien. 16. Jhdt. o. de la Cruz^o (A), Karmeliterabt, Dichter, † 1591.

Mans, Ez, Epst. d. frz. Dpt. Sarthe, Sitz eines Bisd., mit theolog. Seminar, schöner, teils roman., teils got. Kathedrale a. d. 11. bis 15. Jhdt., an d. Portalen mit schönen Statuen geschmückt, enthaltend prächtige Glasmalereien a. d. 13.—14. Jhdt., das Grabmal des Wgr. Bouvier im Stil d. 13. Jhds. von Chenillon, zwei Renaissance-Grabmäler u. a. Notre-Dame de la Couture a. d. 12.—14. Jhdt., mit schöner Fassade, Krypta, Portal, mit schönen Skulpturen geschmückt (Apostelstatuen, jüngstes Gericht, Heiligenstatuetten u. a.), enthaltend bemerkenswerte Gemälde von Caracci (heil. Veronika), Champagne (Eias), Manfredi (Kreuzigung), Nestont (Abraham u. d. Engel), Segbers (Grablegung), van Thulden u. a.; außerdem schöne Marmoraltäre a. d. 18. Jhdt., sowie einen modernen Hochaltar, moderne Glasgemälde u. a. Notre-Dame oder St. Julien du Pré, größtenteils roman. Kirche a. d. 11. u. 12. Jhdt. mit Krypta, welche ein Relief a. d. 16. Jhdt. u. moderne Fresken von Andricy u. Jaffard enthält. Die Gemäldegalerie enthält relig. Gemälde von Paroccio (Grablegung), Cortone (Darstellung Jesu im Tempel), van Dyk (St. Sebastian), Floris (Jüngstes Gericht), Souwenet (Darstellung Jesu im Tempel), Filippo Lippi (Madonna), Raffys (St. Hieronymus), Palma Vecchio (h. Jungfrau, St. Hieronymus u. St. Antonius), Poussin (Rebetta), Ribera (Christus wird den Hekern überliefert) u. a. 4. Jhdt. o. Liborius^o, Bisch. 11. Jhdt. o. Hildebert^o, Bisch., † 1134.

Mansfeld (Mansfeld), ehemal. deutsche Grafschaft, jetzt St. im preuß. Rgbz. Merseburg, mit einem Hospital d. Johanniterordens, Kirche, welche

ein Gemälde von Lukas Cranach enthält u. a. bis 1497 ° als Schüler An Luthers, der Reformator. 16. Jhdt. ° **Mh Sacerius** (2), eP. 1517 ° **Georgius Amilius Omler** (2), Kirchenliederdichter. zw. 1520 u. 1525 ° **M Stiefel**, Hof-P. 1523 °, ° **Wigand**, eTheolog. 1530 ° **H Luther**, Vater d. Reformators An Luthers. v. 1542 ° **M Gallus** (5), eTheolog. † 1570. 1553—1575 ° **Criatus Spangenberg** (2), eP u. Kirchenliederdichter, † 1604. 1559 †, ° **Cölius**, eP. 1570 Konvent d. mansfeldischen Geistlichkeit im flacianischen Streite.

Mansfeld, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 19. Jhdt. ° **Pöy**, P u. S., * 1840.

Mantes, St. im frz. Dpt. Seine-et-Oise, mit d. Kirche Notre-Dame, einem prächtigen got. Bauwerk a. d. 12. Jhdt., im 13. u. 14. Jhdt. umgebaut, mit reich mit Bildnereien geschmückten Portalen. Der Turm St. Nacton, zu einer nicht mehr vorhandenen Kirche gehörig, ist ein schönes Bauwerk im got. u. Renaissancestil.

Mantua, St. in d. ital. Prov. - in d. Lombardie (Patrone: St. **Moyfius** u. St. **Barbara**), Sitz eines Bisch., mit Akademie d. Künste u. Wissenschaften, bißhöfl. Gymnasium, Krankenhaus mit Irrenanstalt u. Findelhaus, zwei Waisenhäusern u. a. I. AG u. KG: 1064 Konzil, auf dem Paps Alexander II. anerkannt u. der kais. Paps Honorius (3) II. abgesetzt wurde. 1086 † **Anselm** (6b), Bisch. v. Lucca. 1237 Eroberung -s durch **Ftz II.** 1459 Konzil zur Beschließung eines Kreuzzugs gegen die Türken, auf dem **Gregor v. Heimbürg** Gesandter **Sigmund** v. Österreich war. 1462 ° **Pietro Pomponazzi**, Philosoph. 1501 ° **Fz Stancarus**, Prof. 1506 † **Mantegna**, Maler u. Kupferstecher. 1516 †, ° **Baptista Mantuanus**, Karnelemstermönch. 1534 ° **Antonio Possevino**, Jesuit. 1535 † **Por. da Costa** (2), Maler. 1537 Konzil, von **Paul III.** berufen, für das Luther d. Schmalkald. Artikel als pröbenantischristlich ausarbeitete. 1546 † **Giulio Romano** (2), Maler u. Baumeister. 17. Jhdt. ° **Ludovico Biadana**, Kirchentapellmeister, † 1645. 1610 † **Andream**, ital. Kupferstecher. u. 1616 †, ° **Pallavicino** (1), Komp. — II. KK: Kirchen: S. **Andrea**, 1472 nach Plänen von **Alberti** begonnen, mit got. Backsteinurm, Kuppel von 1782 u. weißer Marmorfassade von klassifischen Formen, enthält Bilder von **Mantegna**, dessen Ergüsse von **Sperandio**, Fresken nach Zeichnungen von **Giulio Romano** (Kreuzigung u. Auffindung d. h. Blutes) u. b. Grabmal des **Pietro Strizoi** von bemelben. Kathedrale S. **Barnaba** enthält d. Grab **Giulio Romanos**. S. **Pietro**, fünföschfige got. Kathedrale, im Innern von **Giulio Romano** umgebaut.

Marbach, Pfbd. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1820—35 ° **Fz Wb Pö Ortel** (2), eP. † 1867.

Maraga, St. in Persien. 1286 † **Abulfarab**°, Kirchenghaupte in Syrien. [Stylyta.

Maratha in Syrien. c. 400 ° **Daniel** (6) * **Marbach**, Df. im württemb. Donaufreis. 1758 ° **Zf Freindl**°, rKirchenomp.

Marbach, St. im württemb. Neckarreis, mit d. schönen, 1451—1480 in frühgot. Stil erbauten

Alexanderkirche mit vielen Grabmalern. 1542 ° **Goldner**, eTheolog. 1759 ° 3 **Chf Fz v. Schiller** (1), Dichter. 19. Jhdt. ° **Kling**°, P u. Prof., † 1862. 1806—10 ° **Jonathan Fz Bahnmair**, P u. Kirchenliederdichter. 1819 ° **Raldreuter**°, eDe. f. 1839 ° **En Dv Fz v. Palmer** (1), eTheolog., † 1875.

Marbach, Df. im schweizer. Ktn. St. Gallen. 1834 ° **Benz**°, Maler.

Marburg, St. im preuß. Rgbz. Kassel, mit Universität, Bibliothek, Bibelgesellschaft u. a. - hat eine Irvingianergemeinde. I. AG u. KG: 1231 †, ° **Elisabeth** (2) b. Heil., Landgräfin v. Thüringen. 1233 †, ° **Konrad** (16) von -, Dominikaner. 16. Jhdt. ° **Campanus**°, arianisch-antitrinitarischer Pöretiker, † c. 1578. 1504 ° **Philipp** (9) d. Großmütige, Landgraf v. Hessen. c. 1517 ° **Jalos** (14) v. Kumburg, Franziskaner. c. 1526 ° **Adam Krafft**, Hof-P.; ° **Ant Corvinus**, Reformator. 1527 Stiftung d. Universität durch Landgraf **Pö d. Großmütigen**. f. 1527 ° **Lonicerus**°, Prof. d. eTheol., † 1569; ° **Sn v. d. Wuisch**°, Humanist, † 1534; ° **Schnepf**°, Reformator; **Corbus**°, Humanist. 1529 Revisionsgespräch (Aberndmahlsstreitigkeiten) zwischen **Zwingli** u. Luther; ° **Bu(t)iger**°, oberdeutscher Reformator. 1530 †, ° **Lambert** (2) b. Avignon, Reformator. 1534—1547 ° **Draconites**°, Beförderer der Reformation, P u. Prof. 1540 † **Cobanus** (2) **Hessius**, Humanist. 1541 Bestätigung der Universität durch **Karl V.** 1543 bis 1549 ° **Thamer**°, Prof. d. eTheologie. u. 1543 † **Ad Krafft** (3), P, Reformator. 1546 Tausch **Stephan Naac** (2) s. bis 1549 ° **Benedictus Aretius**, rErzeger u. Dogmatiker. 1554 †, ° **Bilstein**°, Anhänger d. Reformation. 1558 † **Adam** v. **Fulda** (**Crato**, **Kraft**), eS. f. 1560 ° **Wigand Orth** (2), Prof. d. hebr. Sprache, † 1566. 1564 †, ° **Hypertius**°, eTheolog. 1567 † **Pö d. Großmütigen**, Landgraf von Hessen. 1575—1584 ° **Og Sohn** (B 1), D., † 1589. 1576—1592 ° **Agidius Hunnius** (1), P u. Prof., † 1603. 1583 ° **Helferich III Hunnius** (3), Kanzleidirektor. 1585 ° **M Hunnius** (4), eTheolog. f. 1588 ° **Hf Leuchter** (B), P, † 1623. f. 1599 ° **Ad Dieterich** (1), Homilet. 17. Jhdt. ° **Cellarius** (4), eTheolog; ° **Dulcis**° **Crocus**, rf. gesinnter Theolog. 1602 †, ° **Ferinaris**°, Kryptocalvinist. 1605 Entlassung von 41 Professoren, welche sich weigerten, die „Verbesserungspunkte“ d. Landgrafen **Moriz** anzunehmen. f. 1605 ° **Og Cruciger** (3), Prof. d. eTheol., † 1637. c. 1619 ° **Angelocrator**°, eS. 1622 †, ° **Eglinus**°, Prof. u. P. 1625 bis 1648 Vereinigung d. Universität mit Siegen. 1625—1650 ° **Feuerborn**°, eTheolog. f. 1626 ° **Meno Hanneken** (1), Prof. d. eTheol. 1627 †, ° **Balthasar Renker** (1), eTheolog. 1628 † **Ad Goclenius**, Prof. d. Logik. 1638 ° **Anna Sophia** Landgräfin v. Hessen-Darmstadt, nachmal's Äbtissin in Quedlinburg u. Kirchenliederdichterin. f. 1640 ° **Balthasar Renker** (2), eTheolog., † 1679. 1643—1646 ° **Balth. Schuppilus**, P. 1659 †, ° 3 **Crocus** (2), rTheolog. 1674 †, ° **Og Crocius** (1), Prof. f. 1697 ° **Rieg**°,

rTheolog, † 1740. 1709 † Is Gantier* (2),
 rTheolog. f. 1710 o 3 Hh Gottinger* (3), P
 u. Prof., † 1750. c. 1720 o v. Leen*, nach-
 mals preuß. GK. 1723—1740 o En v. Wolff*
 (2), Prof., † 1754. 1729 †, o Hh Dorch, unst.
 u. philist. Separatist. 1767 † 3 W Krafft* (7),
 rViehdichter. 1771 * o Hh Kreuzer* (2), Ar-
 chäolog. 1779 †, o Df Wottenbach* (1), rDog-
 matiser. 1787—1803 o Jung-Stilling*, Schrift-
 steller, † 1817. 1791—1794 o K Daub, Dozent,
 Philosoph u Theolog. 1796 * Hupfeld*, eTheo-
 log. 1799 *, o 3 Wb Biddell* (2), Kirchenrechts-
 lehrer, † 1848. 19. Jhdt. o Ed Wilmar* (2),
 eTheolog, † 1872; o Volkmar*, Gymnasiallehrer.
 1808—1809 o Frdr. v. Bunien* (1), Diplomat
 u. Gelehrter, † 1860. f. 1811 o Df Gg Ad
 v. Colln* (2), rational. Theolog 1812—1822
 o Leander van Gh* (2), rTheolog. 1814 †, o
 Müncher*, eTheolog. 1820—1824 o Sartorius*,
 Prof. d. Theol. 1823 die Universität wird für
 eine unierte erklärt. 1825 Gründung eines Bibel-
 gesellschaft. 1830 * Ph & 3 Meh* (2), eP.
 1832 *, o Justii*, Kunstgelehrter. f. 1832 o
 Kling*, Prof. d. Theol., † 1862; o K Fch Her-
 mann* (21), Archäolog, † 1855. f. 1834 o
 H Müller* (37), eTheolog, † 1878. 1835 †,
 o At 3b Arnoldi* (1), Prof. 1836—1843 o
 Vict. Aime Huber, Prof. 1838 †, o Mulster*,
 eP. 1838—1846 o Am. Gg Richter, Prof. d.
 Kirchenrechts. f. 1839 o E Gg Th Henle* (2),
 Prof. d. eTheol., † 1872. f. 1843 o Hh Wb
 Josias Thierich* (2), Prof. d. Theol., Irvingianer,
 † 1885. f. 1845 o 3 Giltmeister* (1), Orien-
 talist. f. 1846 o Hg Ed Ehf Dietrich* (12), Prof.
 d. Phil. u. Theol., † 1883. 1847 Bildung d.
 ersten Freigemeinde°. 1848 o Waig* (2), Prof.
 d. Phil. 1849 o Ed Zeller* (5), Prof.; † Ketz-
 berg*, eTheolog. f. 1850 o E Kante* (1), Prof.
 d. Theol., † 1888. f. 1854 o Ehf E Lutbarde*
 (2), eTheolog, * 1823. f. 1857 o Wb H
 Mangold* (2), eTheolog, † 1890. 1862 † H
 Df Gg Fch Hassenpflug* (1), Minister. 1868 †,
 o Au Fch Cu Wilmar* (1), Prof. d. Theol., GK.
 1870 †, o Fch Range* (4), Prof. d. Architektur.
 f. 1870 o Alfred Ed Krauß* (1), Prof. d. eTheol.,
 * 1836. f. 1873 o Heinrich*, Prof. d. eTheol.,
 GK; o Weingarten*, Prof. d. eTheol. 1874 †,
 o Gg Fch Gg Weissenborn* (1), Prof. d. Philos.
 1875 †, o Fch At Range* (5), Philosoph. f. 1876
 o Bieger*, Prof. d. Kirchengeschichte, * 1842.
 1879 †, o Herpe*, eTheolog. f. 1879 o Wb
 Herrmann* (6), Prof. d. Theol.; o Th Kolbe*
 (3), Prof. d. eTheol. f. 1881 o Max Leng*
 (4), Prof. d. Gesch.; o Hh Gg Keller* (4), Re-
 formationshistoriker; o Graf Baubiffin*, oProf.
 d. Theol. 1882 o E En Achelis*, oProf. d. Theol.
 1883 †, o Wb Schaffer* (3), eGK u. S. 1885
 o Wellhausen*, Prof. d. orient. Sprachen. 1886
 †, o Köstner*, eKirchenrechtslehrer. f. 1886 o K
 Gv Ad Harnack* (1), Prof. 1888 †, o Rüm-
 mell*, OP u. S.; die deutschreformierte Ver-
 einigung* schießt sich zu dem reformierten Bunde.
 f. 1889 o Jüticher*, D., Prof. d. Theol. 1890
 † Kurz*, eTheolog. — II. KK: Kirchen: Eli-
 sabethkirche, 1235—1283 über dem Grabe d.

h. Elisabeth erbaut, 1860 restauriert, in edelstem
 frühgot. Stil, zugleich die älteste got. Hallenkirche,
 enthält das Grabmal der h. Elisabeth, den jetzt
 in d. Sakristei befindlichen mit getriebenen Sta-
 tuetten von vergoldetem Silber u. mit edlen Steinen
 geschmückten Sarg; femer zahlreiche Grabmäler
 besischer Fürstin u. Landgrafen, a. d. Grabkapelle
 eine Krönung der h. Jungfrau in Schnitzarbeit u.
 Flügelbilder von Dürer; eine holzgeschnitzte Statue
 der h. Elisabeth*, sowie am Altar u. Letzter Dar-
 stellungen aus ihrem Leben; ein Teppich von
 c. 1400 mit d. Geschichte des verlorenen Sohnes
 u. a. Kathol. Kirche, spätgotisch. Lutberische
 Kirche von 13.—15. Jhdt., in got. Stil, von
 edlen Verhältnissen, enthält große Grabdenkmäler
 d. Landgrafen Gg IV. u. V. u. a. Schloß-
 kapelle, schöner got. Bau von c. 1288, neuer-
 dings restauriert.

Marcellus, St., b. Châlons sur Saône. 1142
 † Abälard*, Scholastiker.

Marcthal (Ober-Marcthal), Pfd. im
 württemb. Donaukreis, ehemal. Prämonstratenser-
 abtei, c. 750 als Benediktinerkloster gestiftet, 1802
 säkularisirt. 1273 Konvent, um der Sitten-
 losigkeit im Prämonstratenserorden* zu steuern.

Marriano, Df. in d. ital. Provinz Arezzo.
 1852 † Brüllow*, Historienmaler.

Marrin (St.-), Df. in Steiermark, mit spät-
 gotischer Kirche von 1448, ein schöner Sandstein-
 bau mit prachtvollem Nordportal u. romanischer
 Rundkapelle.

Margarethenzell (Margarethzell, Beye-
 risch-Jell), Pfd. im bayer. Kgdz. Oberbayern.
 11. Jhdt. Gründung eines Benediktinerklosters.

Margreith in Südtirol. c. 1635 * Ori-
 eninger*, röm. geistl. Dichter.

Mariaberg (Marienberg), Benediktinerabtei
 in Tirol, 1146 gestiftet; Kirche im Renaissancestil
 mit roman. Resten.

Mariaberg, Abtinenanstalt im württemberg.
 Schwarzwaldkreis, 1849 gegr., ehemal., Ende des
 17. Jhdts. erbautes Kloster.

Mariabrunn, Df. in Niederösterreich, ehemal.,
 1636 von Kaiser Fd III. erbautes Augustiner-
 kloster mit Wallfahrtskirche. 1662 o Abraham a
 Sta. Clara, Volks-P. 1810 Aufhebung d. Klo-
 sters (n. a. schon 1782).

Maria-Einsiedeln, Wallfahrtsort in der
 Schweiz; f. Einsiedeln. 1493 * Paracelsus*,
 Mystiker.

Maria-Kulm (Kulm), Mfl. in Böhmen, viel-
 besuchter Wallfahrtsort mit Propstei d. Kreuz-
 herrenordens vom Roten Stern u. päpstlicher Wall-
 fahrtskirche im Renaissancestil.

Maria-Laach (Laach am Jauerling), Df. in
 Niederösterreich, mit dreischiffiger spätgot. Wall-
 fahrtskirche, welche einen vortrefflichen Schnitzaltar
 a. d. 15. od. 16. Jhdt., Reste von Glasmalereien,
 Grabmäler u. a. enthält. 1871 † Debarbe*,
 Jesuitenlehrer u. Missions-P.

Maria-Wödingen (Kloster-Wödingen),
 Df. im bayer. Kgdz. Schwaben, mit Dominikaner-
 innenkloster. 14. Jhdt. o Margar. Ebner, Stig-
 natifizierte, 1338 hier von 38 Tausend besucht.
Maria-Neustift f. Neustift.

Mariapfarr, Ort in Salzburg mit got. Pfarr- u. Wallfahrtskirche, 1854 restauriert, mit großartigem Kreuzgang.

Maria-Plain s. Plain.

Maria-Saal (Saal), Df. in Kärnten, berühmter Wallfahrtsort mit schöner Kirche a. d. 15. Jhdt. — war bis zum 9. Jhdt. Bischofssitz.

Maria-Saal a. d. Sonne, s. Schlierbach.

Mariaschein, Df. in Böhmen, berühmter Wallfahrtsort, hat eine schöne Pfarrkirche mit Marienbild u. ein Jesuitenkollegium mit Privatgymnasium.

Mariastern im Agr. Sachsen. 19. Jhdt. o. Ed Scheby, Reichswater der Cisterciensinnenkonvent, † 1888.

Maria-Tasert (Groß-), berühmter Wallfahrtsort in Niederösterreich, mit 1661 erbauter Wallfahrtskirche mit aus Holz geschnitztem Muttergottesbilde.

Mariazel (Zell, Groß-), Mfl. in Steiermark, berühmter Wallfahrtsort, mit 1644 (an Stelle d. alten von König Sg I. von Ungarn gegründeten) erbauter Wallfahrtskirche, mit schönem got. Mittelturm a. d. 14. Jhdt. In der durch ein silbernes Gitter abgeschlossenen Gnadenkapelle befindet sich auf silbernem Altar das aus Lindenholz geschnitzte Madonnenbild, das 1157 von einem Priester d. Benediktinerstifts St. Lambrecht gestiftet wurde; ferner am Hochaltar ein großes Kreuz aus Ebenholz mit zwei silbernen Figuren in Lebensgröße (Gott Vater u. Sohn), ein Geschenk Karls VI., darunter eine silberne Weltkugel, von einer Schlange umwunden; viele Motivbilder; das „Kripplein“, plastische Darstellung d. Geburt d. Heilands; eine reiche Schatzkammer u. a.

Mariazel (Klein-), Df. in Niederösterreich, Benediktinerkloster, c. 1536 gestiftet.

Mariabach in Oberösterreich. 1690 * Hantaler, Cistercienser.

Mariab. St. auf d. bän. Insel Paasand mit got. Stiftskirche a. d. 14. Jhdt. 1793 * Heintz Nikolai Clausen (2), Theolog.

Marien, St., Kloster b. Auxerre. 1212 †, o. Robert (3) v. Auxerre, Prior.

Marienan, Df. im preuß. Rgbz. Hannover, mit eben. Augustinerkloster. 1732 Niederlassung vertriebener Salzburger.

Marienan (Groß-Marienan), Df. im preuß. Rgbz. Marienwerder, u. 1864 eingeweihtem Dionysenbau.

Mariabad, St. u. Badeort in Böhmen, m. schöner 1849 vollendeter kath. Kirche, besitzt ein Altarbild von Rude (2), sowie Gemälde von Dage. 1876 † Helbring, † P. 1879 † Jan

Marienberg s. Marienberg. [Swerts, Maler.

Marienberg, St. in d. sächsischen Krähptnsh. Zwickau, m. einem 1771 vom D. Wagner begr. Waisenhaus. — hatte c. 1537 ein von J. Kivius begr. Lyceum. 1810 † Rude, Kirchenlied-

Marienborn s. Rulle. [Dichter.

Marienborn, Ort in der sächs. Krähptnsh. Bautzen. 18. Jhdt. o. J. D. Grimm (3), Musikdirektor u. Komp., † 1760.

Marienburg, Wtr. in d. hess. Prov. Oberhessen, ursprünglich Cisterciensinnenkloster, im

18. Jhdt. eine Zeit lang Hauptsitz der Brüdergemeine in d. Wetterau. s. 1707 o. J. H. Rod, Haupt d. wetterauischen Separierten. 1736 erste Synode der Brüdergemeine; o. Gf. Reumann, Lieberdichter. c. 1738 o. John Wesley (2), Begründer d. Methodismus. 1739 † Anna Dober (1), Kirchenlieddichterin. 1745 Brüdersynode, der u. a. Maximil. H. H. Steinhofer beizohnte; Konstituierung der Generalkonferenz der Brüdergemeine. 1764 Synode, auf welcher Spangenberg (1) die Brüdergemeine neu organisierte. 1769 Synode; Errichtung der Unitäts-Konferenz. s. 1769 o. Oldendorf, P. † 1787.

Marienburg, ehemal. Augustinerinnenkloster im preuß. Rgbz. Koblenz, 1127 gest. jetzt Ruine.

Marienburg in Livland. s. 1835 o. Birgensohn (1), P.

Marienburg, St. im preuß. Rgbz. Danzig, war 1309—1457 Residenz der Hochmeister des Deutschen Ritterordens. I. AG u. KG: c. 1274 Gründung des Schlosses — durch R. v. Thierberg, Landmeister des Deutschen Ordens. 1309 Verlegung der Residenz des Hochmeisters von Venedig nach —. 1457 Eroberung — durch die Polen. 1466 — wird im Frieden von Thorn an Polen abgetreten. n. 1518 o. J. Knade, Reformations-P. 1548 Einführung der böhm.-mähr. Brüder in d. Kirche durch Bisch. P. Speratus v. Pomesanien. 1682 * Gn. R. Pauli (3), Theolog u. Kirchenlieddichter. 1772 — fällt an Preußen. 1813 * R. J. Cosack (2), P. u. Prof. — II. KK: a. Die Marienkirche im Hochschloß, einem Teil des Ordenschlosses mit der sogen. „goldenen Pforte“, der Annalapelle, den Grabsteinen mehrerer Hochmeister u. einem Relief der Maria von 1340. b. Das Schloß der ehemal. deutschen Ordensmeister, besteht aus dem 1335 bis 1341 umgebauten Hochschloß, das die Kirche u. den Kapitelsaal enthält, u. dem 1351—1382 erbauten Mittelschloß, enthaltend den großen Remter (Gewölbe von einem aus einem Stück Granit bestehenden Pfeiler getragen; Fenster mit Glasgemälden aus d. Geschichte d. Ordens; Bildnisse berühmter Hochmeister), den kleinen Remter und den Konventremter (Fächergewölbe, von roten Granitpfeilern getragen, Spitzbogenfenster mit Glasgemälden).

Mariensfeld, Pfd. im preuß. Rgbz. Münster, Cistercienserkloster, 1185 gest., m. 1222 geweihter Klosterkirche im Übergangsstil, welche eine Darstellung der Weisheitsgeschichte in Metallguss, e. spätgot. pyramidales Tabernakel, Altarschnittwerk mit der Passionsgeschichte, spätgotische Chorhübe u. a. enthält.

Mariensfeld, Df. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1840 * Wolff. Käbler (4), eS.

Mariensfeld, Df. im preuß. Rgbz. Stettin, mit einem weltl. Fräuleinstift, ursprüngl. Cisterciensinnenkloster.

Mariensfeld (Kloster-Stepenitz), Pfd. im preuß. Rgbz. Potsdam, mit einem 1256 gegr. abt. Fräuleinstift (ursprüngl. Kloster) mit gotischer Klosterkirche.

Mariengarten, ehemal. 1261 gest. Nonnenkloster im preuß. Rgbz. Silesheim.

Marienmünster, Domäne im preuß. Rgbz. Minden; Benediktinerabtei, 1129 gestiftet. 1790 Eintritt Leanders van Es in das Kloster.

Marien-Paradies, ehemal. Kartäuserkloster im preuß. Rgbz. Danzig, 1370 gest., 1823 aufgehoben und in eine geistl. Invalidentirche verwandelt. Spätgotische Klosterkirche.

Marienrode, ehemal. Kloster im preuß. Rgbz. Hildesheim, 1123 als Augustiner-Chorherrenstift gegr., 1259 mit Cisterciensern besetzt.

Mariensee, St. im preuß. Rgbz. Hannover, ehemal. Kloster, 1215 gest., im 15. Jhdt. von Is Busch reformiert, im 16. Jhdt. ewangel. geworden, jetzt Fräuleinstift.

Marienstadt, ehemal. reich, 1221 gegr., 1801 aufgehobene Cistercienserabtei im preuß. Rgbz. Wiesbaden, mit got. Klosterkirche.

Marienstein (Steina), Pbst. im preuß. Rgbz. Hildesheim, ehem. 1108 v. Erzb. Kuthbar v. Mainz gest. Benediktinerinnenkloster, im 15. Jhdt. in ein Kollegiatstift verwandelt.

Marienstern (ehemals auch Morgenstern), reiches Cistercienserkloster in der sächsischen Kröbptmsch. Baugen, 1264 gegr., u. einer Erziehungsanstalt f. Mädchen verbunden. Gotische Klosterkirche, welche das Grab des Stifters, Bisch. Pnh v. Meissen, und ein Krucifix mit Maria Magdalena von Nieschel enthält.

Mariensuhl, ehemal. Cistercienserkloster, im preuß. Rgbz. Magdeburg, 1262 gest.

Marienthal in Sachsen-Meinungen. 1852 † Fröbel^o, Pädagog.

Marienthal, Pbst. im Hzgt. Braunschweig, ehemal. 1146 gest. Cistercienserkloster u. roman. Klosterkirche von 1138—1146, Pfeilerbasilika mit d. Grabstein des Stifters. f. 1726 o J Lorenz v. Rosheim^o (1), Abt, † 1755. f. 1749 o J Sch W Jerusalem, Abt v. -.

Marienthal, Hof im preuß. Rgbz. Wiesbaden m. Resten d. ehemal. Wallfahrtskirche d. Klosters -, das im 14. Jhdt. gegr. u. den Brüdern vom gemeinsamen Leben, 1612 den Jesuiten übergeben wurde u. 1624 abbrannte.

Marienthal, ehemal. Benediktinerinnenkloster in der sächs. Kröbptmsch. Leipzig, im 13. Jhdt. gest., 1539 aufgehoben.

Marienthal, Pbst. in der sächs. Kröbptmsch. Zwickau. 16. Jhdt. o M Pöfer, P. 1682 bis 1714 o J Jakob, P, Oratorien-dichter.

Marienthal, St., Cistercienserkloster in d. sächs. Kröbptmsch. Baugen, 1234 gest., 1427 von den Hussiten verwüstet, später wieder aufgebaut.

Marienthal, Ort in Elßaß-Lothringen, m. d. got. Kirche eines 1225 gegr. Klosters, das 1272 mit Wilhelmiter- Eremiten besetzt und 1789 verwüstet wurde.

Marienwerder, Domäne im preuß. Rgbz. Hannover, mit Fräuleinstift, 1196 als Cistercienserkloster gegr., im 15. Jhdt. von Is Busch reformiert, im 17. Jhdt. ewang. geworden. Kirche im Übergangsstil, 1338 geweiht.

Marienwerder, St. im preuß. Rgbz. -, m. Rettungs- u. Waisenhaus f. Knaben u. Mädchen. - war die Residenz der ersten Bischöfe v. Pome-

janien. I. AG u. KG: 1233 Gründung der Stadt durch den Deutschen Ritterorden. f. 1394 o St. Dorothea, Schutzheilige Preußens. 1417 † Is Marienwerder^o (B), P u. De. 1440 Bund d. preuß. Städte gegen den Deutschen Orden. b. 1529 o Erhard v. Queis, rBisch. v. Pomejanien. 1530 Synode behufs Ergänzung der von Polianer u. Priesmann entworfenen Kirchenordnungs-Artikel. 1548 Aufnahme der ausgewanderten böhmisch-mährischen Brüder durch Herzog Albrecht von Preußen. 1549—1553 o GJ Beracl, brP. 1551 † Pl Speratus^o, Reformator in Preußen. 1561 o J Draconites, Verwalter d. Bistums. 1567 † J Wigand, Bisch. v. Pomejanien, Polemiker. 1804 * Jacobson^o, Kirchenrecht-lehrer. 1818 * Julian Schmidt^o (C 4), Pitterarhistoriker. 1850 * Baarts^o, P, eS in Weisenfe. — II. KK: Kirche: Dom, 1343—1384 in gotischem Stil erbaut, enthält die Grabmäler dreier Hochmeister u. d. pomejanischen Bischöfe, Empore m. Bildern d. Bischöfe; Reste got. Wandmalereien; e. Kapelle m. d. Grabmal d. Grafen v. d. Gröben, Marmorbild u. Reliefs, e. Glasmosaik u. e. Auferstehung Christi von Plöschors^o; Granit-Tauffeierstein mit methwürdigen Reliefs u. a. Katholische Kirche im Basilikastil.

Mario, St. in der ital. Prov. Rom, hat mehrere Kirchen mit bemerkenswerten Gemälden. ca. 1604 * Carissimi^o, Komp., † 1674. 1609 * Bonifacio Graziani^o (2), Komp.

Marjoh, St. im preuß. Rgbz. Kassel. 19. Jhdt. o Richter^o (10), rP, † 1881.

Marzdorf, St. im bad. Kreis Konstanz, mit got. Kirche u. ehemal. Frauenkloster mit schöner Kirche (jetzt Spital). 1562 * Greiser^o, Jesuit. 1734 * Heygelin^o, rP.

Markt Nafen in Lincolnshire (England). 1795 * Conolly^o, Ironarzt.

Marktgrünungen, St. im württ. Neckarreis, m. 1873 gegr. Waisenhaus und schöner gotischer Stadtkirche m. Chor von 1473 u. zwei Glöden von 1272. 1758—1766 o Ph Dv Burt, De. f. 1771 o Sch Esh Gottlob Paulus, Nationalist. 1820 * W. F. Lehmann^o (6), Präsi. d. Synodal-konferenz u. der Diözesanode. 1834 * Rf Sch Walter^o (4), rP. 1842 †, o Heub^o, P.

Marklissa, St. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1660 * Gf Edelmann^o (1), Kirchenlied-dichter.

Markoldendorf, Kl. im preuß. Rgbz. Hildesheim. 1806 * Zewel^o, rTheolog.

Markuhl, Mfl. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1660 * J Gf Wengel, Kirchenlied-dichter.

Marktbreit, St. im bayer. Rgbz. Unterfranken. 1658 * Joannis^o, rP. 1674 * Cran(t)^o, Kirchenlied-dichter. 1715 * Franziska Barbara Reich^o (1), Kirchenlied-dichterin. 1753 † Adam Sh Reich^o (2), Kirchenlied-dichter u. P. f. 1829 o J Sch Esh Bauer^o (8), rP u. De.

Markt-Grilbach (Grilbach), Mfl. im bayr. Rgbz. Mittelfranken. 8. Jhdt. Bau einer Kirche zu Ehren des heil. Kilian durch St. Burkard. 1493 * Pöner^o, Kirchenlied-dichter, rP. 1824 †, o Otter^o, rTheolog.

Marktöffingen, Kl. im bayr. Rgbz. Schwaben. 1836 † Helmshrott^o, rP, Benediktiner.

Marmoutier s. Marmstünfer.

Marnie, Df. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit sehr alter Magdalenenkirche. 1702 † Wj Kramer* (2) (Cramer*), P und Kirchenliederdichter.

Maroffo, St. in Afrika. 1198 † Averroes*, arab. Philosoph.

Maroldswiesach, Df. in bayer. Rgbz. Unterfranken. 1802 * Bd En Ewald* (2), Missionar unter d. Juden. 1823 * Chf E Luthardt* (2), Theolog.

Maromme im franz. Dpt. Seine-Inférieure. 1823 * Laugée*, Maler.

Marsberg (Ober- u. Nieder-Marsberg, letzteres früher Stadtberge), St. im preuß. Rgbz. Arnberg, mit Stiftkirche im Übergangsstil. d. streng got. Nikolaikapelle a. d. 13. Jhdt., Biotenanstalt u. a. In der Nähe stand die Crezburg, Hauptfestung der scheidn. Sachsen mit dem Nationalheiligtum derselben, d. Tränenfäule. - gehörte ursprüngl. dem Kloster Korbey, wurde aber 1230 an Kurfsitz verpfändet. 1833 * In Verlach* (3), rDomkapitular.

Marschacht, Df. im preuß. Rgbz. Pommern. 1666 † Dypolpau*, rP.

Marschallensimmern, Df. im württemberg. Schwarzwaldkreis. 1834 * Gg Sch Orifinger* (1), eTheolog.

Marschen in Böhmen. 1794 * Jf Dittrich* (2), Bsch. v. Corpus.

Marschamp, Df. im preuß. Rgbz. Stade. 1804 * At Lührs* (1), eTheolog.

Marselle (d. Massilia d. Alten), St. im frz. Dpt. der Rhonemündungen (Patronin: Maria^o Magdalena), Sitz eines Bsch., je eines Archimanditen d. griech. orthodoxen u. unierten Ritus u. e. rKonfessoriums, mit dem großen Hospital St. Spirit, Blinden- und Taubstummeninstitut, zahlreichen humanitären Vereinen, Bibliothek u. a. I. AG u. KG: 63 n. Chr. (d. Legende nach) Gründung d. ersten Christengemeinde durch St. Lazarus. 310 † Maximianus^o Hercules, röm. Kaiser. 5. Jhdt. o Gennadius* (1), Presbyter. o Salvianus* (2), Presbyter, † c. 485. 415 Gründung e. Mönchs- u. e. Nonnenklosters durch Cassianus* (1). 14. Jhdt. o als Abt Papsi Urban* (6) V. 1694 † Pierre Puget*, Maler u. Bildhauer. 1755 †, o de Belunce*, Bsch. 19. Jhdt. o Magaud*, Maler, * 1817. 1813 * Djanam*, Geschichtschreiber u. rPhilosoph. 1814 * Bungener*, rTheolog. 1815 Stgung der Missionsgesellschaft „Gewichte“ der Jungfrau Maria“. 1853 † Djanam*, Geschichtschreiber u. rPhilosoph. 1861 † En Köhler* (3), Maler. — II. KK: a. Kirche: Kathedrale, an Stelle der demolierten alten Bischofskirche erbaute Basilika im byzantin. Stil nach Plänen v. Baudoyer und Espérandieu, noch unvollendet. Notre Dame de la Garde, berühmte Wallfahrtskirche, 1214 erbaut, jetzt durch einen nach Espérandieus Plänen aufgeführten schönen Neubau in byzantinischen Stil ersetzt, mit Glockenturm von 45 m Höhe, m. Statue d. h. Jungfrau, im Innern durch die Bekleidung m. weißem larrarischem Marmor u. e. schöne Kuppel ausgezeichnet.

St.-Victor, Überrest d. mächtigen ehem. Abtei gleichen Namens, m. Krypta aus d. 11. Jhdt., sonst größtenteils a. d. 13. Jhdt. St.-Vincent de Paul, im got. Stil d. 13. Jhds., m. neuer Fassade, zweiflügelig. b. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von Carracci (Himmelfahrt), de Champaigne (St. Paulus; Himmelfahrt), van Dyd (Christus), Giorgione (Judith), Jordaens (d. wunderbare Fischzug), Maratti (Madonna m. Kind), van Mol (Anbetung d. Hirten), Munari (h. Familie), Ratoire (St. Hieronymus), Palma Vecchio (h. Familie), Perugino (h. Sippe), Preti (St. Hieronymus), Raffael (St. Johannes, die Apsaltppe (schreibend), Regnault (Judith u. Holofernes), Ribera (St. Petrus), Rubens (Anbetung d. Hirten; Auferstehung), Ary Scheffer (Magdalena), Seyfers (David), Solimena (Christus am Kreuz), Vien (Christus heilt die Lahmen), Vouet (Madonna m. Kind), Zurbaran (St. Franziskus) u. a.

Martens, St., in Esthland. 1834 * Bd Horschelmann* (1), Theolog.

Martin, St., in Gieß, Ort in Tirol. 1776 * J Haspinger, Kapuziner. [v. Fulda.

Martin, St., im Elsaß. 1801 * Rdt*, Bsch.

Martinsberg, St., Abtei in Ungarn, im 10. Jhdt. von König Geisa gegr. Die Kirche, Pfeilerbasilika im Übergangsstil aus d. 12. u. 13. Jhdt., mit jüngerer Krypta unter d. Hauptchor, enthält den Stefansstuhl aus rotem Marmor; in der Bibliothek, als Reliquie bewahrt, d. Mantel des h. Stefan († 1028), aus freppartigem Stoff mit Handzeichnungen und Runbschrift.

Martinsburg, St. im nordamerikan. Staat Westvirginia. 1823 * Krauth*, Präf. d. amerik. GKonzils. [Schener*, oDK.

Martinsdorf in Siebenbürgen. 1827 * Martinszell, Pfd. im bayer. Rgbz. Schwaben. 15. Jhdt. * Mt Waibel, eMartyrer.

Majada, Festung am Toten Meer; c. 145 von d. Makkabäer Jonathan angelegt, im jüd. Kriege (66—73 n. Chr.) Zufluchtsort d. Sitarier*; 73 von Flavius* Silva erobert.

Masmünster (Maasmünster, Massevaux), St. im deutschen Bezirk Oberrhein, c. 726 Gründung e. Benediktinerinnenabtei, welche später in ein Collegium canonissarum verwanbelt wurde.

Massa, Hptst. der ital. Prov. Massa e Carrara, Sitz eines Bsch., m. sehenswertem Dom. 1227 * Guglielmi*, Kirchenkomp.

Masserano, Pl. in der ital. Prov. Novara. 1832 † Generali*, Kirchenkomp.

Matth s. Mats.

Matthausen in Schlesien. 1827 * Abt Fall* (1), preuß. Kultusminister. [2], eP.

Matt in der Schweiz. 1840 * Zusus Heer*

Matthias, St., ehemal. Benediktinerabtei im preuß. Rgbz. Trier, mit Kirche, Pfeilerbasilika v. 1148, welche einen mit vielen Edelsteinen geschmückten Reliquienbehälter, das Grab des heil. Eucharisius u. a. enthält.

Mattsee, Ort in Salzburg, ehem. Benediktinerkloster, c. 760 von Herzog Theobald II. von Bayern gegr., 877 an das Kloster Otting abgegeben.

Maubeuge (lat. *Malbodium*), St. im franz. Dpt. Nord (Patronin: St. Adequand, † 643). c. 1470 * Jan van Mabuse°, Maler.

Mauthausen, Pbst. im bayer. Rgbz. Rheinpfalz. c. 1150 Gründung des Nonnenklosters „Paradies“.

Mauer bei Meßl, Pbst. in Niederösterreich, m. spätgot. Marienkirche, welche ein spätgotisches Tabernakel m. trefflichen bemalten Holzstatuen u. einen Flügelaltar mit Holzschnitzwerk (Verkündigung, Geburt Christi, Tod u. Krönung Maria) enthält.

Mauerbach, Pbst. in Niederösterreich, m. d. ehemal. Kartäuserkloster Allerheiligenthal, 1315 von H. d. Schönen von Österreich gest., 1782 von Kaiser J. II. in eine Verforgungsanstalt f. unheilbare Kranke verwandelt.

Maulbrunn, Pbst. im württemb. Neckarreis, ehemal. Cistercienserkloster, jetzt evang. niederes theol. Seminar. I. AG u. KG: 1146 Gründung d. Klosters. 16. Jhd. o. Felix Widembach° (3), Abt u. OS, † 1612. 1504 Annexion des Klosters durch III v. Württemberg. 1557 Reformation d. Klosters. 1564 Religionsgespräch zwischen pfälzischen u. württembergischen Theologen (Andr., Widembach, Csiander, Diltzer, Decianus, Ursinus u. a.) über d. Abendmahl; Verteidigung des Heidelberger Katechismus durch Friedrich° (8) III. v. d. Pfalz. 1567 †, o. Val. Banner° (2), erster Abt. f. 1567 o. Is. Magirus° (2), Prälat. 1576 Religionsgespräch zw. württemb. u. bad. Theologen, welche die 3r Formel schrieben. vor 1588 o. als Schüler 3 Kepler, Astronom. 1609 †, o. Holzer°, OS u. Abt. f. 1616 o. Lukas Csiander° (6), Abt, † 1638. 1708—1708 o. Weissenfer°, Klosterpräceptor. 1707 * Magdalene Sibylle Rieger° (3), Dichterin. 1807 * Märklin°, D. u. Prof. 1810 * Landerer°, Prof. 1812 * Gg. H. Böhringer°, eP. 1814—1816 o. als Schüler M. Knapp, P u. Kirchensiederdichter. f. 1824 o. E. Csiander° (4), eTheolog, † 1870. 1831 o. Dv. H. Strauß° (1), Professorsverweser am Seminar. f. 1845 o. Bäumlein°, ePhorus am Seminar. f. 1875 o. H. Ad. Köpflin° (2), eTheolog. f. 1876 o. Grill°, Prof. d. Theol. 1880 f. K. E. Pland° (3), Philosoph. — II. KK: A. Steitkirch°, 1187 geweihte roman. Pfeilerbasilika, m. spätgot. Kapellenreihe, roman. Lettner°, enthält e. Altar m. kolossalem Kreuzifix von 1473, Chor m. got. Prachtstufen u. gut geschmückten spätgot. Chorstühlen. Vorchalle („Paradies“) mit eleganten spätroman. Kapitellstufen und schönen Kreuzgewölben; Kreuzgang, teils got., teils Übergangstil. Die ganze Klosteranlage wurde neuerdings unter Landbauers Leitung restauriert, hat jedoch 1891 durch Feuersbrunst teilweise stark gelitten.

Maulson, St. im frz. Dpt. Niederprovençen. 16. Jhd. † Rufus Patavicus° (2), Theolog. 1550 Roussel° (2) fordert Verminderung der Heiligentage. 1568 * H. Spondanus°, Bisch. v. Camiers.

Maurice, St. (v. Agaunum d. Römer), Ort im schweizer. Kanton Valais, Abtei, jetzt von Augustiner-Erbherren bewohnt, angeblich von

St. Theodor im 4. Jhd. gestiftet, enthält merkwürdige alte Kunstwerke (goldenen Bischofsstab, Kelch aus Achat, reiches Evangelienbuch, Kelch d. Königin Vertha u. a.). 302 † St. Mauritius, Anführer d. Legio Thebaica.

Maurig, St., b. Münster. 1813 * Ed. Michels° (1), rDogmatiker.

Mauris, St. im frz. Dpt. Cantal. 1698 * Pt. Janßen° (2), rTheolog.

Maursmünster (Maurmontier, Maurmontier), St. im deutschen Bezirk Unterelsaß, Benediktinerabtei, im 6. Jhd. gegr., 1789 aufgehoben. St. Maurustiche, früher zur Benediktinerabtei gehörig, mit spätromanischer Fassade aus roten und weißen Steinen. 814 Verlegung Benedikts von Aniane durch Ludwig d. Fr. f. c. 1044 o. Gaunilo°, Mönch. 17. Jhd. Beitritt d. Klosters zur Mauriner-Kongregation. n. 1690 o. Edm. Martène, gelehrter Mauriner.

Maximin, St., ehemal. Benediktinerabtei im preuß. Rgbz. Trier, bis 1570 reichsimmittelbar, im 4. Jhd. gegr. f. 336 o. St. Athanasius, Bisch. v. Alexandria. f. 899 o. Regino, Abt v. Prüm, † 915. 1422 Ordenstouren, auf welchem d. erste Veranlassung zur Bursfelder Kongregation gegeben wurde.

Maximin, St., St. in d. Provence mit got. Kirche aus dem 13.—15. Jhd., auf einer noch älteren Krypta erbaut, mit dreischiffigem Innern, enthält einen Hochaltar u. 94 Eborwürste aus d. 17. Jhd., Kanzel a. d. 18. Jhd., schöne Orgeln, viele alte Gemälde, bes. ein großes Altarbild a. d. 16. Jhd. von Ant. Bogen; vier mit Stulpturen geschmückte Sarkophag vielleicht aus dem 4. Jhd., der der h. Magdalena, h. Maximin, d. ersten Apostel d. Landes, d. h. Susanna u. a.; ferner ein sehr schönes modernes Reliquiarium d. h. Magdalena, in vergoldeter Bronze u. a.

Maynooth, Df. in d. irischen Grafsch. Kildare, m. d. rPrieferseminar St. Patrick, 1795 gegr.

Meaux, St. im frz. Dpt. Seine-et-Marne, einer d. ältesten frz. Bischofsitze (f. 375) m. prächtiger got. Kathedrale, welche das Grabmal Bossuets enthält, öffentliche Bibliothek a. a. 8. Jhd. o. St. Pirminius°, Chor-Bisch., † 753. f. 1326 o. Durandus° (3) de St. Pourçain, Bisch. 16. Jhd. o. Jarel(us)°, Reformator, Vorläufer Calvins, † 1565. o. Capell(us)° (5), rTheolog, † 1586. 1516—1534 o. Briconnet, Bisch. 1546 Verbrennung von 60 Protestanten. 17. Jhd. o. Dv. Ancillon° (1), eP. 1681—1704 o. Bossuet°, Bisch. 18. Jhd. o. de Bissy°, Bisch.

Mecheln (frz. Malines), St. in d. belg. Prov. Antwerpen, Sitz des Kardinalerzbischofs, m. erzbischöfl. Seminar, Museum, Malerakademie u. a. I. AG u. KG: 1451 Gründung des Priorats Thabor durch 3 v. Goch°. 1475 † 3 v. Goch°, Vorläufer d. Reformation. 1477 † Heinrich° (51) v. Sarp, mystischer Theolog. 1499 * Cozie°, Maler. 1516 * Cipriano de Rore°, Komp. 1521 * Hummus°, Mit-Hbz. der Antwerpener Polyglotte. 1530 * Seidanus° (2), rP. † Margareta° (2) von Österreich, Regentin der Niederlande. 1532 * Collins°, Bildhauer. c. 1585 o. Cofer°, Jesuit u. Polemiker. 1592 † Cozie°,

Maler. 18. Jhdt. o Schannat^o, Jurist, später rP, † 1739. 1753 † v. Papendrecht^o, Kanonikus. 1756 * v. Geel^o, Bildhauer. f. 1759 o Graf v. Frandenberg^o (2), Erzb. u. Card. f. 1817 o Viktor Au Deschamps^o (2), rErzb. 1820 * Tuelcin^o, Bildhauer. — **II. KK: Kirchen:** Johanniskirche enthält Gemälde von Rubens (Hochaltarblatt m. Flügeln: Anbetung d. Kön.; Entthauptung Joh. d. T., Joh. Evangelista; Christi Taufe; Johannes auf Patmos), Wouters (Christus am Kreuz), Herrrens (Christus u. die Jünger zu Emmaus), sowie eine Kanzel von Verhaeghen, in Holzschnittbild den guten Hirten darstellend. Die Kathedrale d. h. Romuald, im 12. Jhdt. begonnen, 1312 vollendet, nach einem Brande im 14. u. 15. Jhdt. vielfach erneuert, got. Basilika in Kreuzform, mit 99 m hohem Westturm, enthält Gemälde von Corcie (Beschneidung), van Dyd (Altarblatt: Christus am Kreuz), Herrrens (aus d. Leben des h. Romuald^o), Quellin (Anbetung d. Hirten), Wouters (h. Abendmahl) sowie 25 Bilder a. d. Leben d. h. Romuald aus der händrischen Schule des 15. Jhds., ferner ein Marmordenmal d. Erzb. Grafen Alan von Zehotte; geschnitzte Kanzel v. Boeckhuus (Pauli Bekehrung; Joh. und die Frauen am Kreuz; Adam u. Eva m. d. Schlange), Apostelstatuen a. d. 17. Jhdt.; Altar d. h. Engelbertus, m. eisernem Antependium aus Messing, nach Minguans Zeichnung von Koszovk ausgeführt. Glasgemälde v. Pluus (Proklamierung d. Dogmas von d. unbesf. Empfängnis Mariä); im Chor schöne moderne Glasgemälde u. a. Lieb frauen kirche, spätgotisch, a. d. 16. Jhdt., neuerdings restauriert, enthält das berühmte Flügelnbild v. Rubens, d. wunderbaren Fischzug^o darstellend; außerdem Gemälde von Corcie (Versuchung des h. Antonius), u. Quellin (Abendmahl) und Kanzel und Statuen von Kerric. Notre-Dame d' Hanswyck enthält zwei große Reliefs von Faydherbe u. eine Kanzel von Verhaeghen. St. Peter u. Paul enthält Gemälde von Boeijermans, Corcie, Pluus u. a. u. Statuen von Verbruggen (Kanzel), Geefs (Apostel).

Machetroda, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1827 * Gottschalg^o, Kirchenfomp.

Machetroda, Pfdi. in Machetroda-Schwerin, als Ragnopolis früher Residenz der obotritischen Fürsten. 1058 Errichtung d. Bistums durch d. christl. Wendenfürsten Gottschalk. 1066 † o Johannes^o (68) Scotus, Bisch. c. 1150 Wiederherstellung d. eingegangenen Bistums durch Heinrich d. Pöden. 1170 Verlegung desselben nach Schwerin.

Machetroda, St. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1854 † E v. Bobelschwing^o (1), Regier.-Präs.

Machetroda, Pfdi. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1586 * Og Calixt^o (6), Prof., Vertreter des Synkretismus.

Machetroda i. Mell.

Machetroda, Pfdi. im bayr. Rgbz. Rheinpflanz. 18. Jhdt. o M. Pirminius als Landbisch. d. Bliedgans.

Machetroda, St. in der niederländ. Prov. Nordholland. o van Til^o, P., † 1731.

Medina, St. in d. arab. Landschaft Hibschas m. berühmter Moschee, in welcher sich das Grab Mohammed^o (1) befindet. 622 Flucht (Hedschra) Mohammed^o (1) nach -. 656 † Osman^o, Kalif.

Medinaceli, St. in d. span. Prov. Soria. 1584 † Marc Antonio Colonna^o (2), Bischof von Sicilien.

Medina del Campo, St. in d. span. Prov. Valladolid. 16. Jhdt. * I v. Pineda^o, rErzb., † 1637. o Johann^o (49) von Kreuz, span. Mystiker, † 1591. 1504 † Fiabella^o (1) von Kastilien. 1551 * Gregor v. Valentia^o, Jesuit.

Medingen, ehemal. Cisterciensinnenkloster im preuß. Rgbz. Lüneburg, 1237 gest., im 16. Jhdt. evangelisch geworden u. in ein Fräuleinfrift verwandelt. [* Ov Köpfe^o (2), D.

Medow, Df. im preuß. Rgbz. Stettin. 1773

Medzibor, St. im preuß. Rgbz. Breslau. c. 1720 o Gottschling^o, Kirchenliederdichter.

Meder, Pfdi. in Sachsen-Roburg-Gotha. 1655—1671 o Kasp. Sch. Rastenhöfer, P. 1749 * Fortel^o, Musikhistoriker.

Meerane, St. in d. sächs. Kröbptmisch. Zwickau. 19. Jhdt. o Bienenbräber^o, eP., * 1840.

Meerdorf, Df. in Braunschweig. f. 1882 o Wichmann^o, eP.

Meersburg (Mörzburg, Mersburg), St. im bad. Kreis Konstanz, bis 1750 Residenz d. Bischöfe v. Konstanz, m. ehem. Dominikanerkloster, Klerikalseminar, 1736 von Bisch. I Sz v. Konstanz angelegt, Taufsummenanstalt u. a. 1527 † I Heuglin, Märtvrer. 1814 o Aloys Henshöfer als Böbling d. Klerikalseminars, nachmals rP. 1815 † Medmer^o, Erfinder d. Lehre v. tierischen Magnetismus. 1848 †, o Annette Elif. v. Droste^o-Hülshoff, rDichterin.

Mehlrad, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. f. 1792 o Hatten^o, Erzpriester. 1815 * As Meyel^o (2), rTheolog.

Meerren, Einöde bei Bregenz in Tirol, ehemal. Benediktinerabtei, 1854 als Cistercienserpriorat erneuert. Klosterkirche, von Rieder^o (2) erbaut. 1890 † Hergenrödter^o, Kardinal.

Meiringen (Merzingen), Pfdi. im Herzogt. Anhalt, ehemal. c. 1225 gest. Cisterciensinnenkloster. 1542 * M. Sacke^o (Sazo), P und Erbauungsschriftsteller. 1810 * I Sch. Abfeld^o, Theolog. [Paver^o, Komp.

Meibling, Df. in Niederösterreich. 1787 *

Meilen in der Schweiz. 19. Jhdt. o Sch. Rang^o (2), rP., † 1876. [Kirchenfomp.

Melostin in Böhmen. 1822 * Krejci^o,

Meimbressen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel. 1823 * Davin^o, Seminarinspektör.

Meiningen (Meinungen), Pfdi. d. Dgt. Sachsen-Meiningen, m. alter, jetzt restaurierter Stadtkirche a. d. 11. Jhdt. u. v. neueren Pfarrengruftkapelle im got. Stil, welche Skulpturen von Hd Müller^o (12), sowie Münchener Glasgemälde enthält. 1525 Eroberung d. Stadt im Bauernkriege durch Herzog Heinrich von Braunschweig. 1544 Einführung d. Reformation. 1571—1574 o Gf. Bischof^o (1), GS. 1613 † I Steuerlein^o, Kirchenliederdichter. f. 1619 o Sam. Zehner, AD u. Kirchenliederdichter. 1685 o Joach.

37 Breithaupt° (2), piet. Theolog und Kirchenliederdichter. 1693 * 3 Gg Walch° (3), Theolog. 1755 † 3 Kaspar Wegel° (2), Kirchenliederdichter. 1815 * Fd Müller° (12), Bildbauer. f. 1819 o Ed Schaubach° (1), eD., f. 1827 S. 1827 * o Kd Fd Ed Schaubach° (2), Theolog. 1839 † Mofengcil°, ER. f. 1853 o K At Biekmann° (3), Schulrat, * 1806. 1877 †, o Gf Adernann°, Hof-P.

Reichenheim, St. in preuß. Nbgz. Koblenz, mit spätgot. Kirche. 1567—1568 o Pantaleon Weiß° (6), eP, † 1608. 1810 * Friedlieb°, rTheolog.

Reichen°, St. in d. sächs. Krählmisch. Dresden, ehemal. Bistum, auch lange Zeit Sitz d. Burggrafen u. Markgrafen v. -, m. d. Fürsten- u. Landesfürste zu St. Aka. I. AG u. KG: 938 Errichtung des Bistums - durch Otto I. 972 †, o Burtbard, erster Bisch., Gründer des Domstifts. 11. Jhdt. o Krato°, Bisch. 1066—1106 o Venno°, Bisch. von -, Apostel d. Sorben. 1156 †, o Konrad° (8) von Wettin, Markgraf zu -. c. 13. Jhdt. o Walther° (12) v. d. Vogelweide, Minnesänger, † c. 1230. 15. Jhdt. o Johann° (48) VI. v. Salshausen, Bisch., † 1503. f. 1427 o 3 Hofmann° (10), Bisch., † 1451. o 3 Hofmann° (5), Bisch. 1429 Bewüstung d. Stadt durch die Hussiten. 1468 * Johann° (74) der Beschänigte, Kurfürst von Sachsen. 16. Jhdt. o v. Müllig°, Kanonikus. o v. Pflugk°, rTheolog, † 1564. 1514 * 3 Pomarius°, P u. Kirchenliederdichter. 1518 bis 1532 o 3 v. Schleinitz, Bisch. 1519 † Magnus Hundt° (2), Domherr. 1527—1539 o Cochläus°, Polemiker, † 1552. 1539 Einführung d. Reformation durch 3t Jonas u. Gg Spalatin. 1543 Stiftung d. Fürstenschule durch Herzog Moritz v. Sachsen 1543—1544 o 3 Gigas (Heune), Rektor u. Kirchenliederdichter. 1545 Errichtung eines Konfessoriums durch Kurf. Wd v. Sachsen. 1548 Konvent zur Vorbereitung des Leipziger Interims. f. 1548 o Fürst Georg v. Anhalt, Dompropst. 1549 †, o Johann° (47) v. Maltitz, Bisch. 1553 †, o 3 Rivinus, Anip. d. Fürstenschule. 1555—1581 o 3 v. Haugwitz° (1), Bisch. 1571 †, o Gg Fabricius° (4), Pädagog. f. 1575 o Jagenteufel°, eS, † 1583. o Dressler°, Theolog, † 1607. b. 1581 o 3 v. Haugwitz, Bisch. 1603 †, o Strigeny°, eP. 1616 * 3 Klat° (2), Kirchenliederdichter. f. 1646 o Wb Pesler° (8), Dekant, † 1649. 1671 * Roitich°, Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o K Fd Heise° (7), P, * 1706. 1713 †, o Gf En Debelind° (1), Kirchencomp. 1715 †, o Gf Olearius° (2), P u. Domherr. 1721 * 3 Ad Schlegel° (3), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1729—1734 o als Schüler En Fürstegott Gellert, Dichter. bis 1746 o als Schüler Gottbold Ephraim Lessing, Dichter. c. 1746 †, o Messersch°, P. 1793 o Rosenmüller° (3), Domherr. 19. Jhdt. o 3 Fd Au v. Behr° (2), Dompropst d. Hochstifts -, † 1871. o Höpne°, P u. Prof., * 1843. f. 1815 o 3 Au Fd Littmann° (1), Domherr u. Prof., † 1831. f. 1818 o Lischirner°, Domherr, † 1828. 1825 * Gf Ludolf Ehrenfried Krech°

(2), Orientalist. 1826 * Fd Au Wittig° (2), Bildbauer. 1833 * Ant Dietrich° (10), Maler. 1836 * Boldemar Gottlob Schmidt° (20), Theolog. 1843—1851 o Schürif°, eTheolog. f. 1847 o K Fd Graf° (2), Prof. f. 1854 o K Fd Hofmann° (9), P u. Prof., * 1825. — II. KK: Kirchen: St. Aka Kirche, got., 1295 bis 1329 erbaut. Dom, got. Hallenkirche a. d. 13. Jhdt., im 14. u. 15. Jhdt. vollendet, mit 80 m hoher Turmpyramide von sehr jertlich durchbrochener Arbeit; enthält d. Grabmäler d. meisten Vorfahren d. sächsischen Fürstenhauses, meistens Messinggrabplatten mit eingeritzter Zeichnung, darunter die der Herzogin Sidonia angebl. nach Dürers Zeichnung; in der Georgenkapelle das Grabmal Georgs d. Bärtigen u. seiner Gemahlin Barbara; e. Flügelaltar von Lukas Cranach° (1) d. A. (Christus zwischen Maria u. Joh., Georg u. Barbara). Außerdem e. Flügelaltar m. altdeutschen Bildern (Kreuzigung); Flügelaltar mit Bildern von Perliu (Anbetung d. Kön.), vier trefflich bemalte Statuen a. d. 13. Jhdt., Glasmalereien aus d. 14. Jhdt. u. a. Stadt- oder Frauenkirche, got. Hallenkirche a. d. 15. Jhdt. m. spätgot. vergoldetem Schnitzaltar. Nikolaikirche, d. Gründung nach die älteste der Stadt nächst d. Dom, m. Turm von 1696; am Chor ein Tabernakel.

Reichendorf, Df. in preuß. Nbgz. Magdeburg. 19. Jhdt. o Leip°, eP, † 1884.

Reffa, St. in d. arab. Paudschait Sidchas, die religiöse Hauptstadt der ganzen mohammedanischen Welt, m. d. großen Moschee „Beit-Allah“ (Haus Gottes), welche die Kaaba°, das Nationalheiligtum d. Araber, enthält; in ders. befinden sich nach arab. Sage die Gräber Hagar° und Ismael°s. 571 * Mohammed° (1), Stifter des Islam. 573 * Abu°-Bekr, Schwiegerv. Mohammed. c. 592 * Omar° (2), Kalif. 602 * Ali° (1), Neffe u. Sidam Mohammeds. 622 Flucht Mohammeds von - nach Medina. 630 Eroberung durch Mohammed° (1).

Reisbourne, Hptst. d. brit.-austral. Kolonie Victoria. f. 1853 o Rth Göthe° (2), eP.

Reisdorf, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein u. Kirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt. 776 Gründung der ersten Kapelle in Schleswig-Holstein. 1466 Verdrängung Grove 38 Marquards, der d. Dithmarschen vom Reliquienbiens abzuhalten suchte. 1524 † Fd Moller° (3), gen. Fd v. Zülpfen, eMärttyrer. 1527 Berufung des Reformations-P Ad Klarenbach. c. 1530 o Rl Boie° (2), eP, Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o Matthis°, S u P, † 1655. 1797 bis 1799 o als Schüler Klaus Harms, P.

Reffo, St. in d. ital. Prov. Potenza, Sitz eines Bisch. 1069 Synode, auf der Rt Guiscard mit Unteritalien belehnt wurde. 1089 Synode, von Urban II. berufen, fasste Beschlüsse gegen die Laieninvestitur, Simonie, Ehe der Kleriker u. a. [* Ml Bajus°, rTheologe.

Melitu in d. belg. Prov. Hennegau. 1513 **Melitene**, alte Stadt im östl. Kappadocien. c. 431 o Acacius°, Bisch., Gegner d. Nestorianismus.

Welf (W 511, das Nomare, n. a. das Medelium d. Römer), Wfl. in Niederösterreich, mit reicher Benediktinerabtei, 1089 gear., 1701—1738 neu erbaut. Die Kirche, mit Gold u. Marmor ausgefattet, enthält eine berühmte Orgel, den Sarkophag d. h. Colman^o (2) u. a. Zu d. Hauptkapelle des Abtes das „Welfer Kreuz“, in Gold getrieben, vom J. 1363. Bibliothek m. zahlreichen Mannskripten u. Inkunabeln. 1015 Bestattung Colmans^o (2), † 1012. 15. Jhdt. Reform des Klosters durch Pappst Nu V., daselbe wird Mittelpunkt d. Kongregation von -, 1748 * Maxim. Stadler^o, Komp. u. Musikschristlicher.

Welfow, Pfd. in preuß. Kgzb. Magdeburg, m. Spätroman. Kirche, e. einbüßigen Backsteinbau. 1846 * Wb Herrmann^o (6), prTheolog.

Welle, St. in preuß. Kgzb. Donabrid. 1660 * Hermann^o (5) v. d. Hart, prTheolog, Ereget.

Welle b. Gent. 1807 * Dechaups^o (1) belg. Staatsmann. 1810 * Viktor Au Dechaups^o (2), Erz. v. Mecheln.

Wellenbach, Df. in Schwarzburg-Rudolstadt. 1703 * Gg As Sorge^o (B), Organist u. Komp.

Wellerichstadt Wellerichstadt, Wellerst., Wellerichst., St. in bayer. Kgzb. Unterfranken, m. Kirche im Übergangsstil. 15. Jhdt. * Mn Pollich^o, erster Rektor d. Univ. Wittenberg. c. 1515 * Kaspar Faber^o (24), Kirchenlieddichter. 1722 * K Gouthold Reichschr. v. Hundt^o (1),

Wellerichstadt f. Wellerichstadt. Tempel.

Wellef, Df. in d. schott. Grafschaft Roxburgh. 635 * Cubbert^o, Bisch. v. Lindisfarne.

Welfungen, St. in preuß. Kgzb. Kassel im spätgot. Hallenkirche von 1415—1425. 16. Jhdt. o Geisle^o, geistl. Dichter. 1558 * Gch Leuchter^o (B), P u. S. 19. Jhdt. o Jb Wb Gg Vilmar^o (3), eP, † 1884.

Welles, St. im frz. Dpt. Seine-et-Marne. 1031 † Robert^o (5) II., König v. Frankreich. 1108 † Philipp^o (4) I., König v. Frankr. 1530 * Amiot^o (1), Großkalmoseier v. Frankr. 1617 * Nivers^o, Organist.

Wemel, St. in preuß. Kgzb. Königsberg, hat eine Zwillinganer-Gemeinde. 1328 - kommt an den Deutschen Orden. 16. Jhdt. o Ml Stiefel^o (2), eP, † 1567. 1605 * Simon Dach^o, eKirchenlieddichter. 1670 † Pt Jablonsti^o (3), P. 1727 * Dv Bruhn^o (1), Kirchenlieddichter. 1770 * J Gch Schönber, Theosopb. 19. Jhdt. o Hester^o, Judenmissionar. 1802 * K Forstüb Major^o (4), eP. 1807 ⁷⁹, Abschluß des Friedens zwischen Preußen u. England.

Wemleben (Wemleben), Pfd. in preuß. Kgzb. Merseburg, un. ehmal. Benediktinerkloster, im 10. Jhdt. von Otto II. gear., 1545 aufgelöst. Ruinen der Klosterkirche, einer Pfeilerbasilika im Übergangsstil, m. gut erhaltenen, auf schön gearbeiteten Säulen ruhender Krypta und Wandmalereien, von König Friedrich Wilhelm IV. restauriert. 936 † Heinrich^o (3) I., deutscher König. 973 † Otto d. Gr., deutscher König.

Wemmeldorf, Df. in bayer. Kgzb. Unterfranken. 1808 * Paprig^o, Hymnolog.

Wemmingen, St. in bayer. Kgzb. Schwaben,

m. d. gotischen, 1505 geweihten Martinskirche, welche 67 Chorstütze in reichster spätgot. Holzskulptur, wahrscheinlich von Sprin, enthält. o im 16. Jhdt. Ennileus^o, eP. bis 1525 o Schappeler^o, P, † 1551. 1525 Disputation über reformatorische Theien Schappeler^os. 1525—1526 o J Wanuer^o (1), eP. 1527 Publikation einer von Schent, Gugi und Wanner verfaßten Kirchenordnung. 1528 Berufung des schwab. Reformators Ambr. Blaurer. 1532 Anschluß d. Stadt an den Schmalkalb. Bund. 1536 Annahme d. Wittenberger Konfodie. c. 1550 o Claudius^o (2) v. Savoyen, Antitrinitarier. f. 1554 o Mn Crusius^o (2), eTheolog. 1694 *, o J Gg Schelhorn^o, d. A., S. n. 1716 Bildung einer Gemeinde von Inspirierten. 1773 * J Gg Schelhorn, d. J., P u. S. † J Gg Schelhorn^o, d. J. 19. Jhdt. o Ph Pt Bischoff^o (3), eDe. o Walter Caspari^o (3), Prof. d. eTheol. 1802 † J Gg Schelhorn, d. J., P u. S. 1811 * Ritter v. Höfler^o, Geschichtsforscher. o, † J Gg Bäßler^o (2), Kirchenlieddichter.

Wemmingerberg, Pfd. in bayer. Kgzb. Schwaben, m. gotischer Kirche, welche einen got. Schnitzaltar von 1864 mit Altarbild von As

Wemleben f. Wemleben. (Wager enthält. **Wemphis**^o, älteste Pstt. v. Unterägypten; Kultus des heiligen Stiers Apis^o, mit Oratel^o desselben. Das Serapeum^o zu - war in der ersten Christenzeit Aufenthaltsort einer Gesellschaft von Eremiten.

Wemphis in nordamerik. Staate Tennessee. 19. Jhdt. o A Thomas^o (17), P d. deutsch-prot. Kirche.

Wende, St. im frz. Dpt. Lozère, Sitz eines Bischofs, m. Kathedrale aus dem 14. Jhdt. 1600 bis 1620 erneuert, mit zwei Glorietürmen von 1508—1512; vor der Kathedrale moderne Bronze statue des Papstes Urban V. von Dumont. f. 1285 o Guilelmus Durandus^o (1), Bisch. f. 1296 o Guilelmus Durandus^o (2), Bisch., † 1328. 16. Jhdt. Eroberung u. Zerstörung d. Stadt durch die Hugonotten.

Wendorf, Kdf. in bayer. Kgzb. Oberpfalz, hatte schon 887 eine Kirche. 1763 * Waur^o, Komp.

Wendota, St. in nordamerik. Staate Illinois, m. Seminar d. Westkaner. 19. Jhdt. o Fritschel^o, eTheolog, † 1889.

Wengeringshausen, St. im Fürstent. Waldeck. 1529 Beginn der Reformationspredigt. 1556 * Ph Nicolai^o (11), P. b. 1558 o Pt Lo^o, Anhänger d. Reformation, † 1581. 1558 * Jerem. Nicolai^o (6), S u. Kirchenlieddichter. 1593 Synode; Beitritt der walden. Geistlichen zur Konfodienformel. 1632 † Jerem. Nicolai^o (6), S u. Kirchenlieddichter. 19. Jhdt. o Scipio^o (2), P, † 1816.

Wentana^o, Df. in der italien. Prov. Rom. 1867 Niederlage der italienischen Freischaren unter Garibaldi.

Wentane, St. im frz. Dpt. Seearhen. 19. Jhdt. o Au Sn Franke^o (1), eTheolog, * 1853.

Wenzingen, Wfl. im bad. Mittelrheintreis. c. 1520 o J Rudolphi, Reformations-P. 1543 * Nathän Chyträus^o (2), Kirchenlieddichter.

Meppen, St. im preuß. Rgbz. Donabrück, ehemal. Benedictiner-Propstz., 834 von Ludwig d. Fr. gestift. s. d. 14. Jhdt. zum Hochstift Münster gehörig, nach dessen Säkularisation 1802 an d. Herzog v. Arenberg, 1815 an Hannover, 1866 an Preußen gefallen. 19. Jhdt. * R. Bertling^o (2), Historienmaler.

Meran, St. in Tirol, m. got. Stadtpfarrkirche a. d. 14. Jhdt. mit hohem Turm, welche ein Altarbild von Knoller (Mariä Himmelfahrt) und im Turm Fresken und Heiligengestalten a. d. 14. Jhdt. enthält; der got. Spitalkirche mit schönem Portal u. alten Malereien; einer acht-eckigen Grabkapelle mit schönem Sternengewölbe und einem h. Christoph al fresco a. d. Außenseite u. a. - hat ein Gymnasium d. Benedictiner mit Konvikt u. ein Mädcheninstitut d. Englischen Fräulein. 730 † St. Corbinianus^o, Missionar. 1342 Vermählung Ludwigs v. Brandenburg mit Margarete Maultsch. s. 1823 † Knoll^o (2), Kapuziner, † 1863. s. 1825 † Beda Weber^o (1), Prof. am Gymnasium. s. 1862 † Th. Schott^o (3), eP. † 1890. 1871 † Lieber^o, Theolog. 1875 Erlaß eines österr. Reichsgesetzes, welches die Bildung einer Gemeinde zu - gestattet. 1889 † Rauwenhoff^o, Prof. d. Theol.

Merгентheim, St. im württemb. Jagstkreis. s. 1219 Sitz des Deutschen Ordens bis zu dessen Aufhebung, m. d. Hauptkirche St. Johannis im Übergangs- u. got. Stil, der got. Dominikanerkirche a. d. 14. Jhdt., 1853 erneuert u. a. Auch hatte - eine Kommende des Johanniterordens. 13. Jhdt. Judenverfolgung. 1340 - wird zur Stadt erhoben. 1825 * Pachtler^o, Jesuit. s. 1829 † I. v. Bed^o (7), Stadt-P u. O-Präzeptor. [Foresl^o (1), P.]

Merindol in d. Provence. 16. Jhdt. † Gg. **Mering**, Df. im bayer. Rgbz. Oberbayern. 19. Jhdt. † Renste^o, P. Altarbild.

Merschwitz, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1807 * Gähler^o, Organist.

Mersburg, Hptst. d. preuß. Rgbz. - (Patron: St. Laurentius^o), m. Domkapitel, einem Waisenhause u. vortrefflichen Armenanstalten. I. AG: u. KG: 933 Sieg Heinrichs I. über die Ungarn. 969 Stiftung d. Bistums - durch König Otto I. 969—971 † Boso^o (2), erster Bisch. 971—1004 † Giseler^o (1), Bisch. c. 981 Aufhebung des Bistums unter Giseler. c. 1002 Weide Bruno^o v. Duerfurt zum Bisch. s. Preußen. 1004 Wiederherstellung d. Bistums. † Wigbert, Bisch. 1007 Gründung einer Bibliothek. 1018 † † Epiemar^o, Bisch. v. -, Chronist. s. 1079 † Bruno^o (10) Saxonitus, Geschichtschreiber. 1080 † Rudolf v. Schwaben, Gegenkönig Heinrichs IV. 12. Jhdt. † Christian^o (1), Propst, nachmal. Erzb. v. Mainz, † 1183. 1466—1514 † Ithilo v. Trotha, Bisch. 16. Jhdt. † Joachim^o (4), Fürst v. Anhalt, Dompropst. s. 1524 † Georg^o (16), III., Fürst v. Anhalt, Dompropst. s. 1545 Bisch. 1545 Errichtung eines Konfistoriums. 1547 † Rufa^o, eS. † Joach. Camerarius, Humanist. 1547—1548 † Gg. Major, P. 1548 b. 1550 † J. Forster, P. c. 1550 † Steph. Agricola^o, P. 1550—1561 † M. Hedding^o, Bisch.

17. Jhdt. † Bathasar Fuhrmann^o (2), S. † 1636. † Polskar Kesper^o (5), S. † 1633. c. 1620 * Mn Janus, Kirchenliederdichter u. Tonsetzer. 1677 * Fch En Heider^o (1), P. 18. Jhdt. † J. Heit^o (1), Komp. † 1724. 1710 † † J. Fch Alberti^o, Hoforganist. 1719 Theologen-Konferenz über den adiaphoristischen^o Streit. 1724 * Radenfad^o, pietist. Separatist. 1735 † Gg. Fch Kaufmann^o, Organist. 1736 † C. G. Philippi^o (B 1), P u. Kirchenliederdichter. 1788 * Baumgarten-Crusius, Prof. d. Theol. in Jena. s. 1793 † J. A. Pöhr. P. 19. Jhdt. † v. Trotha^o, eDekant d. Domstiftes, † 1868. † Chwatal^o, Orgelbauer, * 1811. † Fch Gerhardt^o (1), Orgelbauer, * 1828. i. 1817 † M. Amicus Neander^o (2), eP. u. S., s. 1830 eBisch. s. 1819 † J. Gottlob Berner^o (7), Domorganist u. Musikdir., † 1822. 1843 † † Wb. Schneider^o (10), Organist. s. 1848 † Dv. Hn. Engel^o (1), Domorganist u. Komp. s. 1865 † Keuschner^o, eP. * 1829. 1867—1872 † v. Wallinrodt^o, Reichstagsabgeordneter, zur Zeit des Kulturkampfes. 1879 † † R. Braune^o (1), S. II. KK:

Kirchen: Dom, interessante Hallenkirche in teils roman., teils Übergangsstil, a. d. 11. Jhdt. m. barock gotisch decorierten Portal a. d. 16. Jhdt., nach Plänen von Adler und v. Dehn-Rothfeldt 1884—1886 restauriert, enthält das Grabmal des Bischofs Sigismund v. Lindenau von 3 Bisch. (4). das Kuboß v. Schwaben m. ebener Reliefgrabplatte, reich geschnitten spätgot. Kanzel; eine der größten Orgeln Deutschlands von 1713; achtseitigen Taufstein m. Reliefs von 1198; spätgot. Sakramentshäuschen v. 1588; Silber aus Cranachs Schule (Kreuzung u. Grablegung; Verlobung d. h. Katharina), e. Madonna von Dürer u. a. Neumarktskirche St. Thomä, rein romanisch, a. d. 12. Jhdt. St. Petri-Hofertkirche, romanisch m. Krypta.

Mersen (Meeressen), Mfl. in der niederl. Prov. Limburg. 870 Vertrag, in dem Ludwig^o (5) d. Deutsche d. deutschen und Karl^o (4) der Kahle d. roman. Teile von Mittelfrancien erhielt.

Mersburg s. Meerburg.
Mertshyr-Lyddil, St. in Glamorganshire (Wales). 1841 * Parry^o, Komp.

Merschhausen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal., 1213 gest. Augustinerkloster, jetzt Landes-hospital u. Irrenpflegschaft s. unheilbare Geistes-kranke u. körperl. Gebrechliche weibl. Geschlechts.

Merschheim, Hl. im preuß. Rgbz. Koblenz, 1722 † J. Ph. Frensius, P.

Meischede, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, früher Sitz eines im 9. Jhdt. gegifteten Frauenklosters, m. spätgotischer Kirche.

Meisberg (Möseburg), Pfdt. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1697 † Tranquilla Sophie Schröder^o (10), Kirchenliederdichterin. 1728 † J. Sch Schröder^o (7), P u. Kirchenliederdichter.

Mespebrunn, Ort im bayer. Rgbz. Unterfranken. 1544 * Julius Echter^o v. Mespebrunn, Fürstbisch. von Würzburg.

Messina, St. auf der Insel Sicilien, Sitz e. Erzb., m. Universität, Priesterseminar, zahlreichen Wohltätigkeitsanstalten, Kathedrale von 1098,

m. Marmorfassade, schönem Portal, antiken Säulen von Ägypt. Granit, enthaltend Rosetten aus dem 14. Jhdt., Marmoraltäre von Montorfoli u. a., d. Kirchen S. Niccolò aus d. 16. Jhdt., Silber a. d. Leben des h. Nikolaus^o (2) v. Bari enthaltend, S. Francesco von 1626 mit vielen Gemälden u. a. 120 †, o St. Cleutherius^o (1), Märtyrer. 1282 Silyianische Vesper. c. 1444 * Antonello da Messina, Maler. 1470 * Alibrando^o, ital. Maler, † 1524. 1543 † Polidoro Caravaggio^o (2), Maler.

Meßkirch, St. im bad. Kreis Konstanz, mit alter Kirche, welche e. Altarbild von Schäufelien u. Grabdenkmäler a. d. 16. Jhdt. enthält.

Meßlen, St. im preuß. Rgbz. Münster, mit d. Kirche eines schon im 9. Jhdt. vorhandenen Nonnenklosters im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt. m. roman. Taufstein.

Meßler, Pbf. im preuß. Rgbz. Arnberg, m. Hallenkirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt., welche viele alte Fresken enthält.

Meßlau, St. in Meßenen, jetzt Modon. 12. Jhdt. o Nikolaus^o (21), Bfsh. 19. Jhdt. o Kobes^o, Bfsh., † 1872.

Meßlen, Pbf. im bayer. Rgbz. Niederbayern, mit Kloster, 801 für Augustiner-Chorherren gest., 1156 m. Benediktinern besetzt, 1803 aufgehoben, 1830 wiederhergestellt, mit Studienanstalt u. drei Seminarien. 828 od. 829 † lto, erster Abt v. -.

Meßgerimmern, Pbf. im württ. Neckarreis. 1747—1760 o J. Frh. Flattich, P.

Meßlach, Df. im preuß. Rgbz. Trier, ehem., im 7. od. 8. Jhdt. gegr. Benediktinerabtei, mit roman., 1494 spätgotisch umgebauter Rundkapelle. o Amalarius^o (1), Abt, † vor 817.

Meß, Ppft. des deutschen Bezirks Pothringen, ehemals granates^o deutsches Bistum, 1552 von Frankreich in Besitz genommen, steht seit 1802 unter d. Erzdiözetum Belfaçon, Sitz e. rkonfessoriums, mit Priesterseminar, Taufstimmensanstalt, Museum m. Bibliothek u. a. I. AG u. KG: 602 (der Sage nach) Stiftung eines Nonnenklosters (Glovesindis^o. c. 611 o St. Columban, Apostel d. Alemannen. c. 612 o Arnulf^o (1) d. Heilige, Bfsh., † 641. 766 †, o Chrodegang^o, Bfsh. 768—791 o Augiltram^o, Bfsh. 9. Jhdt. o Amalarius^o (2), Chorbfsh., † 837. 823—856 o Drogo^o (2), Bfsh. 863 Synode in der Ehescheidungsangelegenheit Pothar^o (3) I., auf der Rhoboad^o als Legat Nikolaus II. aufgefunden war. 984—1006 o Adalbero^o, Bfsh. 11. Jhdt. o Gershom^o ben Jehudab, Rabbiner, † 1040. 1046 †, o Dietrich^o (2) v. Luxemburg, Bfsh. n. 1048 o Siegebert von Gembour, Rdnch. 1200—1224 o Ad v. Scharfberg^o, Bfsh. 1356 Reichstag, auf dem Karl IV. die Goldene Bulle verkündete. 1374 Auszutreten d. religiösen Seite der Tänzer (Eborifantes). 16. Jhdt. o Wollid^o, Magister artium. 1518 o Frh. Cornel. Agrippa v. Nettesheim, Synodus. c. 1520 o Pt. Toifanus^o (3), Kanonitus, † 1573. 1524 Berufung Frh. Lamberts v. Avignon zur Beförderung der Reformation. † J. Pecker, Märtyrer. o Chastelain^o (2), Augustinermönch u. Volksprediger, † 1525. † Chastelain^o, An-

bänger d. Reformation. 1543 Veruch Farel, die Reformation einzuführen. 1552 Eroberung der Stadt durch d. Franzosen. 1617 * Du Ancillon, rFp. 1646 * Pt. Poiret^o, rFp. v. 1652 u. 1661 o Bossuet, Kanonitus, nachmals Bfsh. v. Meaux, 1654 * Naudäus^o, rTheolog. 1659 * R Ancillon^o (3), Dir. d. frz Kolonie in Berlin. 1801 * Marechal^o, Glasmaler. 1822 * Moutin^o, Komp. 1871 o Stöder^o, rP. f. 1890 o Ov Fr Köbler^o (6), rP. — II. KK: a. Kirchen: St. Constance, 1848—1851 in romanischem Stil erbaut, enthält gute Wandbilder von Husfenot. St. Eucharistuskirche a. d. 12. Jhdt. Die Kathedrale St. Stephan, got. Prachtbau, im 13. Jhdt. begonnen, 1546 geweiht, mit Renaissancefassade, enthält schöne Glasmalereien aus dem 13., 15. u. 16. Jhdt., sowie neuere von Marechal^o, am Altar das lricende Bild des Baumeisters Perrat, an den Pfeilern spätgot. Fresken u. a. St. Vincent-kirche, ebler got. Bau von 1248—1376 mit romanischen Resten u. Renaissancefassade. b. Das Museum in d. Bibliothek enthält u. a. einen got. Kamin a. d. Kloster d. h. Elisabeth, 16. Jhdt., und ein Basrelief, die zwölf Apostel und das Martyrium d. h. Agathe darstellend.

Meßels, Df. in Sachsen-Meiningen. 1750 * J. Gf. Bierling^o (2), Orgelkomp.

Meßingen, St. im württemb. Schwarzwaldfreis. 1707—1708 o J. Albr. Bengel, Bilar, berühmter Ereget. 19. Jhdt. o J. E. Oslander^o (4), rTheolog, † 1870. 1809 * J. Fg. Böller^o, rP.

Meßlabier in Westfriesland. 1634 * Bekker^o, rFp. f. Möre.

Meßelwitz, St. in Sachsen-Altenburg, mit der Rettungsanstalt „Georgen- u. Marienhaus“, 1852 gegr. 1611 † Erasmus Winter^o (2), P u. Kirchenliederdichter. f. 1632 o J. Ben. Carp-zov^o (1), P. 1668 * Schamelius^o, Kirchenliederdichter. 1682—1691 o Veit Fg v. Sendorf, Reformationsgeschichtschreiber. 1743 † Frh. Cornel. Feder^o (2), Kirchenliederdichter. 1798 * Frh. Herbst^o (3), P.

Meßico, Ppft. der nordamerikanischen Bundesrepublik -, mit 1551 gegr. Universität, Kunstakademie, drei Hospitälern, Taufstimmens- und Irrenanstalt, Blindenschule, Armen- und Findelhaus. Kathedrale St. Maria de la Asuncion, imposante got. Kirche, 1657 vollendet, mit drei m. Reliefs u. Statuen geschmückten Portalen, zwei Türmen und Kuppeln, große Kofbarkeiten u. Gemälde d. besten spanischen Meister enthaltend; Kloster S. Francisco u. sieben Kirchen u. Kapellen; Konvent d. Dominikaner u. a. 1585 Stiftung d. freien Vereins f. Armen- u. Krankenpflege durch Albares^o (1), aus dem die „Brüder d. christl. Liebe vom h. Hippolyt“ (3) hervorgingen. 19. Jhdt. o Aguilar^o, Begr. d. Iglesia de Jesus, † 1872. 1876 † Mth. Göthe^o (2), rP. 1879 Organisation einer Gemeinde unter Mitwirkung des P. Hernandez^o (1). 1887 † Au Filder^o (5), rP.

Meyn im Kreis Flensburg in Schleswig-Holstein. 1771 * Gg Pt. Peterfen^o (5), P, † 1846.

Mèzières, St. im frz. Dpt. Ardennen, mit schöner got. Pfarrkirche a. d. 15.—16. Jhdt. mit reichgeschmücktem Seitenportal. 1638 * Dubin^o, Münch, später z. rfr. Kirche übergetreten.

Michael, St., Kloster a. d. Raas. 9. Jhdt. o. Smaragubus^o (1), Abt.

Michaelbeuern f. Michaelbeuern.

Michaelis-Tonn, St., Pfbf. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. bis 1791 o. als Schiller Claus Harnus, P.

Michaelsberg b. Kellheim in Niederbayern. 1854 * v. Fängenmantel^o, Maler.

Michelsbuch (Michelsbuch), Pfbf. im bayer. Kgbj. Niederbayern. 8. Jhdt. * St. Gamelbert, P. Erzieher d. h. Ilto (Ddo).

Michelsstein (Michelsstein), Df. in Braunschweig, ehemal. Cistercienserkloster, 1147 gest., 1255 von den austriasischen Bauern verwüstet, später in ein Predigerseminar verwandelt. f. 1727 o. 3 Lorenz v. Rosheim^o (1), Abt von -, † 1755. 1786—1800 o. Ad. Heule, Abt v. -.

Michelsbach, Pfbf. im württ. Jagstkreis. 1819 * Schwegler^o, Philosoph. [rTheolog.

Michelsbach, Df. in Bayern. 1833 * Kihn^o.

Michaelbeuern (Michaelbeuern, Hofbeuern), Df. in Salzburg, im 1072 errichteten Benediktinerkloster. Roman. Klosterkirche im reichgeschmücktem Portal.

Michelsfeld, Pfbf. im bayer. Kgbj. Oberpfalz, ehemal. Benediktinerkloster, 1119 gest. 1135 Erziehung e. Nonnenklosters, das später nach Bamberg in r. Mischen. [berg verlegt wurde.

Micheln f. Mischen.

Michelsbuch f. Michaelsbuch.

Michelsdorf, Pfbf. im preuß. Kgbj. Pommern, m. 1856 gegr. Rettungsbauhaus.

Michelsstadt, St. in d. heff. Prov. Starkenburg, u. schöner got. Pfarrkirche u. Grabdenkmälern und alter Bibliothek. 821 Bau einer Kirche durch Egwinhard.

Michelsstein f. Michaelstein.

Middelburg, Hptst. der niederländ. Provinz Seeland, m. d. Neuen Kirche, welche d. Marmorgrabmäler d. Seehelden J. u. E. Evertsen enthält; d. ehemal. Kloster Mariä-Abtei u. a. 16. Jhdt. erstes Auftauchen d. Kongregationalisten^o. 17. Jhdt. o. de Labadie^o, Mystiker u. Separatist, † 1674. f. 1611 o. Gomarus^o, rTheolog. c. 1613 o. Teind^o, rPietist, † 1629. 1625 †, o. Faulsius^o, rP. f. 1629 o. Maets^o, rP., † 1651. 1642 * Leybader^o, rTheolog., † 1721. f. 1648 o. Al. Morus^o (1), P u. Prof., † 1670. 1655—1709 o. van Eggen^o, taufgesinnter Lehrer. 1669 Stiftung d. Labadist^oen.

Middleton Keynes in der engl. Grafschaft Buckingham. 1663 * Atterbury^o, eBisch. von Rochester, Homilet.

Midlum, Pfbf. im preuß. Kgbj. Stade. 1219 Stiftung eines Klosters, das 1334 nach Neuenwalde verlegt wurde, jetzt rFräuleinstift.

Mies (Misa), St. in Böhmen. 14. Jhdt. * J^o (13) v. Mies, Vorläufer des 3 Hus. 1427 Sieg des Hussitenführers Procopius über ein Reichsheer.

Mißla, Pfbf. in Sachsen-Weimar. 1605 * E. Esf. Homburg^o, Kirchenliederdichter.

Miltenberg f. Miltenberg.

Mildensfurt, ehemal. Prämonstratenserkloster in Sachsen-Weimar, 1193 gest., später auch Wallfahrtsort. Roman. Klosterkirche a. d. 13. Jhdt. 1544 Aufhebung des Klosters.

Mildenstein f. Müldenstein.

Milet^o, im Altert. berühmte St. in Kleinasien. c. 640 v. Chr. * Thales^o, griech. Philosoph.

Mileto, St. in der ital. Prov. Catanzaro, Sitz e. Bisch. 1101 † Roger^o (1) I. Graf von Sicilien.

Milve^o, St. in Numidien. 4. Jhdt. o. Severus^o (2), Bisch. o. St. Optatus^o, Bisch. * Faustus^o (2), Bisch. d. african. Manichäer. 402 Synode, welche d. Rang d. Bischöfe nach d. Datum d. Weihe bestimmte. 416 Synode, die Papst Innocenz^o (1) I. befaß Verdamnung d. Pelagius^o (1) zur Hilfe rief.

Milward, St. im frz. Dpt. Gard. 1249 † Raimund(us)^o (10) VII., Graf v. Toulouse.

Mili am Comer See. 1543 * Domenico Fontana^o (2), Baumeister.

Militzsch, St. im preuß. Kgbj. Breslau, mit e. Gnadenkirche von 1709. 1432 Verwüstung d. Stadt durch die Hussiten. 1525 Beginn der e. Predigt. 1794 * Agnes Franz^o (18), Kirchenliederdichterin.

Milstadt, Mfl. in Kärnten, m. romanischer Klosterkirche mit spätroman. Kreuzgang u. spätgotischen Gewölben. 1340 Gründung einer Benediktinerabtei, 1598 von Ferdinand II. d. Jesuiten übergeben.

Milseburg (Milzeburg, Gangolfsberg), Berg im preuß. Kgbj. Rassel, m. d. Wallfahrtskapelle d. h. Gangolf, 1493 errichtet, u. e. mächtigen Kreuzfkr.

Milston in d. engl. Grafsch. Wiltshire. 1672 * J. Abbot^o, engl. Apologet.

Miltenberg (Miltenberg), St. im bayr. Kgbj. Unterfranken. f. 1523 o. Draconites^o, Beförderer d. Reform., † 1566. 1833 * Ehrler^o, Bisch. v. Speyer.

Milzeburg f. Milseburg.

Milzow, Df. in Mecklenburg-Strelitz. c. 1803 o. Ph. Ad. Wartheimke, nachmal. P u. Prof. der Theologie.

Mindelheim, St. im bayr. Kgbj. Schwaben. 1263 Gründung eines Augustinerklosters, das 1618 an d. Jesuiten kam u. 1781—1808 eine Kommende d. Malteserordens war. 1475 * Gg. v. Frundsberg^o, Oberst d. Landsknechte, † 1528.

Minden, St. im preuß. Kgbj. -, ehemal. deutsches Bistum u. Fürstentum. I. AG u. KG: c. 803 (d. Sage aus schon 780) Gründung des Bistums - durch Karl d. Gr. f. 1353 o. Dietrich^o (3), Bisch., später Erzb. v. Magdeburg, † 1367. 1370 † Heinrich^o (50) v. Herford, Geschichtschreiber. 1529 Einführung d. Reformation. f. 1530 o. Franz^o (16) v. Waldeck, Bisch. 1536 Beitritt d. Stadt zum Schmalkalb. Bund. 1544 †, o. 3 Dreier^o (3), P. f. 1553 o. Julius^o (6), Herzog v. Braunschweig, Bisch. 1566 †, o. Georg^o (4), Herzog zu Braunschweig, Bisch. 17. Jhdt. o. Christian^o (8), Herzog von Braunschweig und Lüneburg, Bisch., † 1633.

1648 Säkularisation^o des Stiftes -, das als Fürstentum d. Kurhans Brandenburg zugewiesen wurde. 1682 †, o Sibel(ins)^o, Rektor und Kirchenfomp. 1817—1818 o Giebler^o, cTheolog. 1819 * Eß Sclottmann^o, cTheolog. 1821 * v. Mallinckrodt^o, Reichstagsabgeordneter während des Kulturkampfes. 1837—1840 o Clemens Au fchr. v. Droste^o zu Wischering (1) als Festungsgefangener. — **II. KK: Kirchen:** D o m (latb.), aus d. 11.—14. Jhdt., ein Meißnerwerk frühgot. Stils, u. got. Kreuzgang, neuerdings restauriert, enthält prachtvolle Fenster, e. Bild v. Dch Aldegreder (Zusammenkunft Karls d. Gr. m. Wittelind), ein silbernes, vergoldetes Kreuz mit Edelsteinbesatz u. spätgot. Zeit; sehr alte Glocken u. a. Marienkirche, got., a. d. 14. Jhdt., m. roman. Resten. Martinikirche, got., m. roman. Resten, ein Bild von Lukas Kranach enthaltend.

Minfeld, Df. im bayr. Kgbz. Pfalz. 19. Jhdt. o Häbring^o, cP., * 1819.

Minori, St. in d. ital. Prov. Salerno. j. 1546 o Katharinus^o, Bisch., † 1553.

Miranda, St. in Spanien. 1503 * Caranza^o, Erzb. v. Toledo u. Primas v. Spanien.

Mirbach f. Murbach.

Mircourt, St. im frz. Dpt. Vogelen. 1565 * P. Forerius^o (1), cP. u. regulierter Chorherr.

Mitrow, St. in Mecklenburg-Strelitz, m. Schullehrerseminar, war bis 1648 eine Konturrei des Johanniterordens.

Mittelsau, Pfbd. im bayr. Kgbz. Oberfranken. 1803 * Kraußbold^o, cP. u. cP.

Mitau, Pfbd. d. russ. Gouv. Kurland, mit 1865 gegr. Diakonissenbwl. 1807 † Edgworth^o, Reichswater Ludwigs XVI. 1826 * Bielenstein^o, P., Sprachforscher. f. 1835 o Kurz^o, cTheolog, † 1890.

Mittelberg, Df. im bayr. Kgbz. Schwaben. 1769 * Graby^o, cTheolog u. Schulrat.

Mittelbuch, Df. im württemb. Donaufkreis. 1816 * Gams^o, Benediktiner u. Kirchenhistoriker.

Mittelhanjen b. Eriurt. j. 1879 o Wiegand^o, cP.

Mittelsaida, Df. in der sächs. Kröbptmsch. Zwidau. o Müdre^o, Kirchenliederdichter, † 1810.

Mittelzell, Hauptort der Insel Reichenau im Bodensee, m. d. Kirche d. ebnmal. Benediktinerabtei das., Pfarrkirche, 806 geweiht, jezt Pöierbasilika des 11. u. 12. Jhets, mit spätgotischem Chor von 1448—1551, enthält einen gemalten Flügelaltar von 1598, Skulpturen und Grabsteine; im Münsterichap schöne Reliquiarien; Begräbnisstätte Karls des Diden.

Wittenwalde, St. im preuß. Kgbz. Potsdam, m. d. got. St. Moritzkirche. 1652—1657 o Pl Gerbard^o (2), Propst u. Kirchenliederdichter.

Witterbach, Df. in Niederösterreich, mit 1781 nach d. Toleranzedikt gegr. o Gemeinde, cKirche von 1785.

Wittwida, St. in der sächs. Kröbptmsch. Leipzig, mit got. Kirche. 1430 Zerstörung der Stadt durch d. Hussiten. f. 1516 o als Schüler J Mathesius, Reformations= P. u. Kirchenliederdichter. 1539 Einführung d. Reformation. 1778 * Tschirner^o, cTheolog, † 1828.

Wittwolda in d. niederländ. Prov. Gröningen. 18. Jhdt. o Wb Schortinghuis^o, rMfistler, † 1750.

Wobbit, früher Pfd., jezt Stadtteil von Berlin, mit neuer Kirche, von Schinkel im Rundbogenstil erbaut; m. dem 1858 gegr. Johannisstift, Bräuderausfall mit Kranken-, Armen-, Gefangenen= u. Entlassenenpflege, verbunden mit der 1860 eröffneten Erziehungsanstalt f. Knaben „Johannesstift“.

Wödern, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 1522 * Venfr^o, cP. u. cP. zu Dresden.

Wodreha, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1787 * Hienrich^o, Direktor d. Blindeninstituts in Berlin.

Wodzin b. Jerusalem. o Matt(h)athias^o (1), Pfriester, † 166 v. Chr.

Modena^o, Pfst. d. ital. Prov. -, Sitz eines Erzb., mit 1683 gegr. Universität, Gemäldesammlung, Krankenhaus, Findelhaus, Waisenhaus u. a. **I. AG u. KG:** o St. Geminianus^o, Bisch. z. J. d. Kaisers Augustus. 752 Stiftung des Benedictinerklosters Nonantola^o. 13. Jhdt. o Wilhelm^o (18), Bisch. 1477 * Jb Sabolett^o, Bisch. v. Carpentras. 1479 * o Begarelli^o, Bildhauer, † 1565. 1498 * Giulio Segni^o (1), Organist. 16. Jhdt. o Pipomani^o, Bisch., † 1559. o Morone^o, Bisch., † 1580. 1523 * K Sigonino^o, Humanist. c. 1550 o Crazio Vecchi^o (2), Komp., † 1605 f. 1550 o Foscarari^o (2), Bisch. 1692 † Gio. Battista Pitati^o (2), Komp. 18. Jhdt. o Muratori^o (A), Historiker, † 1750. 1721 †, o Gianettini^o, Kirchenfomp. — **II. KK: Kirchen:** S. Ago stino mit einer Pietä von Begarelli. Domkirche S. Geminiano, 1099 in romanischem Stil begonnen, 1184 geweiht; an d. Fassade Reliefs v. 1089 (Gesich. d. ersten Menschen bis Noah), Darstellung d. Wunder des h. Geminianus^o; in der Krypta, mit romanischen u. antiken Säulen, eine Thongruppe (h. Familie) von Guido Mazzoni; der Glockenturm (la Ghirlandina) 1224—1319 ausgeführt. S. Fra ncesco enthält eine Kreuzabnahme von Begarelli. S. Giovanni Decollato enthält e. Madonna m. dem Kinde u. Christi von Mazzoni.

Mödling, St. in Niederösterreich, mit der frühgot. St. Dismarskirche v. 1454, m. Krypta; daneben byzantin. Taufkapelle, welche ein Freskobild aus d. 13. Jhdt. enthält; Waisenhaus von neuer Kirche, Krankenhaus u. a.

Mogocholwa b. Komorn in Ungarn. 1812 * Kalpar Alexius v. Pudas, erst r, dann cP.

Mohacz, St. im ungar. Komitat Varanya. 1526 Schlacht zwisch. Ungarn u. Türken, in der Ludwig^o (22) II., König von Ungarn, fiel.

Mohilew, St. im russ. Gouv. - Sitz des Erzb., unter dem die röm.-kathol. Kirche Kuf-land^o steht; m. schöner grathetrale, 1780 begr., der 1692 erbauten Kathedrale, e. griech. u. e. rPrieferseminar, Armen-, Irren= u. Krankenbäuser u. a.

Möhra^o, Df. in Sachsen-Meinungen, Heimat d. Familie Mn Luther^o s m. Standbild des Reformators.

Mührungen, Df. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1792 * Klob^o, Organist.

Möhrungen, St. im preuß. Rgbz. Königsberg, m. 1854 errichtetem Denkmal Herbers. 1612 * Calov*, Theolog. 1736 * Willamovius*, Dichter. 1744 * J. F. Herder, Theolog und Dichter. 1804 † Seb. H. Treichs, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller.

Moffac, St. im frz. Dpt. Tarn-et-Garonne, m. d. Kirche St. Pierre, im 15. Jhdt. erneuert, mit prächtigen Portal a. d. 12. Jhdt., an d. Pfeilern Statuen v. Propheten, Statuen des St. Petrus u. des Iseaias; ferner Gruppen v. Statuen (Verkündigung u. Heimsuchung, Geiz und Üppigkeit), Reliefs (Kindheit Christi; Lazarus u. der Reiche). Am Siebelsfeld des Portals Darstellung Christi, umgeben v. Symbohlen d. Apostel u. zwei Engeln; im Innern ein merovingischer Sarkophag, Steingitter a. d. Zeit d. Renaissance u. a. Neben d. Kirche einer der schönsten Kreuzgänge Frankreichs, von 1100—1108 erbaut, mit spitzbogigen Arkaden und Marmorsäulen.

Mölbis, Df. in der sächs. Krsbptmsh. Leipzig. 1677 * Zeibsch*, Theolog u. Kirchenliederdichter.

Molenbeck f. Möllenbeck.

Molesme b. Langres im franz. Dpt. Haute-Marne. 11. Jhdt. Bau einer Abtei durch Robert* (4) v. Vitteaur. 1108 † Robert, Benediktinerabt, Gründer des Cistercienserordens.

Möll f. Mell.

Möllen f. Mölln.

Möllenbeck (Molenbeck), Pbst. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal., c. 896 gest. Kloster, im 15. Jhdt. von 38 Büsch reformiert, 1441 den Augustinermönchen übergeben, 1560 evangelisiert. Spätgot. Klosterkirche von 1493—1503, m. rom. Krypta. c. 1584 o. Hojer*, Kirchenliederdichter.

Möllis im Schweiz. Kanton Glarus. 1488 * Glareanus*, Humanist.

Möllu (Mölln, Molluc), St. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit dreißigföhriger Kirche, auf roman. Grundlage gotisch vollendet, enthaltend u. a. einen Bronzleuchter von 1436, in d. Sakristei wertvolle Inkunabeln, z. T. aus d. früh. Kloster Marienwohld. 1633 Theologienlorent unter d. Vorfis Al. Hunnius* gegen d. Schwärmererei d. Theosophen Helgenbauer. 1729 * Müthe*, Organist. f. 1795 o. Joh. H. Vnh. Drätele* (3), eBisch. u. P. 1836—1846 o. Geuzten*, Pf. f. 1846 o. Morath*, Pf. † 1884.

Möllwitz (Mowitz), Pbst. im preuß. Rgbz. Breslau. 1715—1717 o. 3 Adam Steinmetz, Hiltz-P.

Möllsheim (Molzhheim), St. im deutchen Bezirk Unterelsaß. 1618 Errichtung e. Jesuitenkollegiums, das von Ludwig XIV. nach Straßburg verlegt wurde. f. 1620 o. Jb. Balde, nachmal. Prof. in Ingolstadt. f. 1744 o. Münier*, Prof. v. rTheol., Jesuit, † 1759. 1759 * H. J. v. Br. Liebermann* (1), Generalvikar des Bistums Straßburg.

Mömpelgard* (frz. Montbelliard), St. im frz. Dpt. Doubs, m. präbiterienminar, f. 1397 m. d. ehemal. Freigravatschaft Burgund d. Hause Birttemberg gehörig, 1801 an Frankreich abgetreten. 16. Jhdt. o. St. Iosianus* (3), Reformator, † 1573. 1541 * Al. Iosianus* (1), P.

1573 u. 1574 o. Grunäus*, Reformator. 1586 Religionsgespräch, um eine Abendmablagemeinschaft für die frz. Katalinisten zu ermöglichen.

Mönchen-Grabach f. Mönchen-Grabach.

Mönchengräß f. Mönchengräß.

Mönch-Rienburg f. Rienburg.

Mönchroden, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha, ehemal. Benediktinerkloster, c. 1148 gest., 1525 im Bauernkriege zerstört.

Mönchsberg, Df. in Bayern. 1708 † H. Arn. Stodtke* (1), P., GS u. Kirchenliederdichter.

Mönchroth f. Mönchroth.

Mondsee (Monsee), Mfl. in Oberösterreich, ehemal. Benediktinerkloster, 748 gest., 1782 aufgehoben. Klosterkirche, teils spätgot. (v. 1492), teils modern. 1814 * Al. Strähuber*, Zeichner u. Illustrator.

Monaglia b. Genua. 1527 * Cambiaso*, Maler.

Monembasio, St. auf Morea, Sitz eines grErbz. 16. Jhdt. * Gabriel* (6) Sceruas.

Monichshusen b. Arnheim in Holland. 1367 bis 1372 o. Heinrich* (40) v. Calcar, Prior.

Monmouth, St. in Monmouthshire (England). * Galtrie*, f. 1152 Bisch. v. Asp. 1381 * Heinrich* (14) V., König v. England.

Monna im Schweiz. Kanton Wallis. 1794 * Fréberic Noël Jean Gérard Monob* (2), rPf.

Monreale, St. in d. italien. Prov. Palermo (Sicilien), Sitz e. Erb. m. berühmter Kathedrale in normannischem Stil, 1174 von Wilhelm II. gegr., m. schönen antiken Säulen, restlichen, von Varijanus gegossenen Erzpforten, prächtigen Werten roman. Mosaikmalerei (schöner Brunnenbau), enthält die Grabmäler mehrerer normannischer Könige, Darstellungen d. vier griech. Kirchenväter* u. a. In d. ehemal. Benediktinerabtei ein herrlicher Kreuzgang. 16. Jhdt. o. Pompeo Colonna* (4), Erb., † 1532.

Mons* (Bergem), Dpft. der belg. Provinz Hennegau, m. d. spätgot. Kathedrale St. Waltrudis, c. 1450 nach Plänen von Mt. de Lavens begonnen, 1589 vollendet, welche Grabreliefs v. Dubroeuca a. d. 16. Jhdt., schöne Glasmalereien v. 1523, von Copronnier restauriert, Gemälde von Baenius, von Thulden u. a., e. prachtvollen Altar aus dem 16. Jhdt. mit Reliefdarstellungen aus d. Geschichte d. Maria Magdalena enthält; daneben Glockenturm von 1661—1672 erbaut; Elisabethkirche, in gemischt got. u. Renaissancestil. 16. Jhdt. * Gallat(ius)*, Kontrapunktist. 1520 * Orlando di Lasso* (3), Komp. 1521 * Philippus de Monte* (2), Komp. 1522 * Guido* (2) d. Vres, Reformator d. belg. Kirche. c. 1550 * Rogier Michael* (13), Komp. 1587 † Panellius*, Komp. vor 1838 o. Girard*, Pf. **Monsee** f. Mondsee. † 1850.

Montabaur, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden, m. Schullebrenneminar, rGymnasium m. Konvikt, war früher häufig Residenz d. Erzbischöfe von Trier. 1881 †, o. R. Severin Meijer* (4), Komponist.

Montalto, St. in der ital. Prov. Ascoli Piceno, Bischofsitz. f. 1800 o. Papsi Pius* (8) VIII. als Bisch.

Montargis, St. im frz. Dpt. Loiret, m. der Magdalenenkirche a. d. 13.—16. Jhdt., neuerdings restauriert, m. modernem Turm. 16. Jhdt. o. Di. Loffanus^o (1), calvin. P., † 1602. 1648 * Jeanne Marie Bouvier de la Nothe Guyon^o, Mystikerin.

Montauban^o, St. im frz. Dpt. Tarn-et-Garonne, Sitz e. Bisch., m. Seminar u. evang.-theol. Fakultät. — war während der Religionskriege einer d. Sicherkeitsplätze der Protestanten. I. AG u. KG: 1317 — wird Bischofsh. 17. Jhdt. o. J. Camero^o (2), Prof. der rTheol., † 1625. o. de Labadie^o, rP, Mystiker u. Separatist, † 1674. f. 1612 o. Chamier^o, rPoleniter, † 1621. 1629 Eroberung - 8 durch Ludwig XIII. 1646 * Jvon^o, Mystiker, † 1707. 1650 †, o. Garisot^o, Prof. 1781 * Ingres^o, Maler. 19. Jhdt. o. Bois^o (1), rProf. f. 1836 o. Ad Rouod^o (1), Prof. d. rTheol., † 1856. 1878 †, o. Bonifas^o, Prof. d. Kirchengeschichte. — II. KK: a. Kirchen: St. Jacques, got. Backsteinbau m. achteckigem Turm, enthält schöne moderne Glasgemälde. Kathedrale von 1739, enthält in d. Sakristei ein schönes Gemälde von Ingres^o (Geflüchte Ludwig XIII). b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Giottino (Triptychon), Ingres (Jesus unter d. Schriftgelehrten), Lanfranc (St. Hieronymus), Beroneise (Madonna m. Kind), Vouvenet (Kreuzabnahme) nach Murillo (St. Augustin), italien. Schule (Anbetung der Weisen; Himmelfahrt) u. a.

Montaud im frz. Dpt. Loire. 1842 * Raffenet^o, Komp.

Montbard, St. im franz. Dpt. Côte d'Or. 1707 * Buffon^o, Naturforscher und Philosoph. 1822 * Guillaume^o, Bildhauer.

Montbrison, St. im frz. Dpt. Loire, m. d. got. Kirche Notre-Dame-de-l'Espérance, aus dem 13.—15. Jhdt., m. bemerkenswertem Portal, enthält moderne Glasgemälde, alte Grabmäler mit liegenden Statuen u. a.

Montcaumon, St. im frz. Dpt. Vienne. 1569 Sieg Heinrich^o(20) III. über d. Hugenotten.

Montdidier, St. im frz. Dpt. Somme, m. d. Peterskirche a. d. 15. Jhdt., welche ein Grabmal a. d. 13. u. e. Taufstein a. d. 11. Jhdt. enthält, u. d. Kirche d. h. Grabes a. d. 15. Jhdt., m. modernem Portal u. e. h. Grabe aus dem 16. Jhdt. 1617 * Eschape Le Sueur^o (1), Maler. 1759 * Caussin^o (2) de Perceval, Orientalist.

Montebello, Mfl. in Italien. 1377 Gründung d. Eremiten d. h. Hieronymus durch Gambacorti^o.

Monte Cassino^o, berühmtes Kloster in der ital. Prov. Caserta, 529 von Benedikt v. Nursia gegr., m. schöner, 1727 vollendeter Kirche, mit im 11. Jhdt. in Konstantinopel gegossenem bronzenem Hauptportal, im Innern mit Marmor, Mosaik u. Wandmalereien reich ausgestattet. Im Kloster eine Gemäldegalerie u. bedeutende Bibliothek. 589 Zerstörung des Klosters durch die Langobarden. 8. Jhdt. o. Paulus^o (3) Diakon, Gelehrter u. Dichter, † 797. 720 Wiederaufbau d. Klosters durch Gregor II. f. 729 o. St. Wil(ibald)^o, Mainzer Priester. 11. Jhdt. o.

Alfanus^o, Benediktinermönch, nachmals Erz. b. Salerno. 1038—1055 o. Richer^o (2), Abt. 1066 Neubau der Kirche durch d. Abt. Desiderius (nachmals Paph. Viktor III.). 12. Jhdt. †, o. Petrus^o (26) Diakon, gelehrter Benediktiner. 1313 Erhebung der Abtei zu einem Bistum. 1504 Vereinigung d. Klosters m. d. Kongregation d. hl. Justina v. Pabua. 1876 † Abela^o, Prior des Klosters.

Montelmar, St. im franz. Dpt. Drôme. 17. Jhdt. o. Chamier^o, rPoleniter, † 1621. 1792 * Genoude^o, frz. Publizist.

Monte Maior et Novis in Portugal. 1495 * J. v. Gott^o (B), Stifter d. Barnabertigen Brüder.

Montepulciano^o, St. in der ital. Provinz Siena, Bischofsh., m. bischöfl. Seminar u. der 1518 von Antonio da Sangallo erbauten Kirche S. Biagio, e. Kuppelbau auf griech. Kreuz mit freistehendem Turm. 1542 * H. St. Bellarmin^o, Erz. b. Capua, Bekämpfer d. Reformation.

Monte Sanjovino b. Montepulciano. 1460 * Andrea Sanjovino^o (1), Bildhauer.

Montevideo, Hptst. des südamerikan. Staats Uruguay, m. Universit., engl. Hospital, Hospital La Caridad, Waisenhaus, Irrenanstalt, Magdalenium, Besserungsanstalt f. jugendl. Verbrecher u. a. 1857 Begründung d. deutsch-ev. Gemeinde durch Woych^o. [Maler.]

Monticelli b. Florenz. 1502 * Bronzino^o.

Montier la Celle, Kloster b. Troyes. 1039 o. Robert^o (4) v. Cîteaux, Benediktinermönch.

Montika, St. in d. span. Prov. Cordoba. 1569 † Juan de Vila^o (1), Bahnbrecher der Reformation in Andalusien.

Montjoie, St. im preuß. Rgbz. Aachen. 1777 * J. H. Scheibler^o, Erfinder d. „Scheiblerischen Stimmmethode“. 1809 * Kury^o, Theolog.

Montmirail, St. im frz. Dpt. Marne. 1614 * Jean François Bl de Gondy, Kard. v. Reu^o (4).

Montmortier b. Langres. 1804 * Kailard^o, rAbbt.

Montpellier^o, Hptst. d. franz. Dpt. Hérault, Sitz e. Bisch., u. e. rKonstiftoriums, m. Blinden-, Taubstummen- u. Waiseninstitut, mehreren Spitälern u. a. I. AG u. KG: 1195 Konzil gegen die Katharer. 13. Jhdt. o. St. Antonius^o (5) v. Pabua, Lehrer d. Theol., † 1231. o. Rogaret^o, Prof., f. 1300 Kanzler Philipps d. Schönen. c. 1204 o. Dominicus^o (1) d. Heilige, † 1221. 1295 * St. Rodus^o, f. 1596 o. Casaubon^o, frz. Philosoph. 17. Jhdt. o. Pocke^o, engl. Philosoph, † 1704. 1622 ^{10/100} Friede von -, der den neunten Hugenottenkrieg beendete. f. 1668 o. Fleury^o (1), Kard., als Kanonikus. 1698 † Brousson^o, rP. 1710 † Flechier^o, rBisch. 1723 Entstehung der Sekte der Montpellieraner. 1746 † Desubas^o, rWander-P. 1798 * Isidor Marie Auguste Franc. le Comte^o (2), Philosoph. 1811 * Cavaille^o-Col, Orgelbauer. 1813 * Au Barthélemy Glaize^o (1), Maler. 1823 * Cabanel^o, Historienmaler. 1833 * E. Barthélemy Michel^o (2), Maler. 1866 † Danjou^o, Organist. — II. KK: a. Kirchen: Dom St. Peter aus d. 14. Jhdt., m. vier Türmen. Kathedrale, im 14. Jhdt. gegr., neuerdings restauriert, mit zwei-

türmiger Fassade, enthält e. Marmorstatue der b. Jungfrau von Santarelli, Gemälde v. Bourdon (Hall Simons d. Magiers) u. a. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Allori (Madonna m. Kind), Bartolommeo (b. Familie), Botticelli (Madonna m. Kind), Campana (Kreuzabnahme), Caravaggio (St. Marcus), Carracci (Pieta; Kreuzigung Petri), Cigoli (Flucht nach Ägypten; St. Franziskus), Delacroix (Daniel in d. Löwengrube), Dolci (St. Antonius), van Dyck (Madonna m. Kind), Faber (Tod Abels), Giordano (b. Familie), Guercino (St. Francisus), le Gunde (St. Agatha; St. Petrus), Perugino (St. Christoph), Poussin (Anbetung der Hirten; Taufe Christi), Ricci (Anbetung d. Hirten), Rosselli (St. Antonius), Rubens (Christus am Kreuz), de Sarabia (Madonna mit Kind), del Sarto (Madonna), Saffierrato (Madonna), Schidone (b. Familie), Banni (Jesuskind v. Engeln getragen), Veronese (Vermählung d. b. Katharina), Wien (St. Joh. d. Täufer), Vincent (St. Hieronymus), Volterra (Entscheidung Joh. d. Täufers), van d. Werff (Susanna im Bade), Zurbaran (St. Agatha; Engel Gabriel) u. a.

Montquintin in Luxemburg. 1790 † v. Hentheim, Episkopalst.

Montreal, St. im brit. America (Kanada), mit Universität, drei theol. Seminaren, zwei Museen, der im got. Stil erbauten Kathedrale Notre-Dame (kath.) mit zwei 68,6 m hohen Türmen, d. anglian. Kathedrale m. 67 m hohem Spitzturm, zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten u. a. 19. Jhdt. o. Hatch, aTheolog, † 1889. f. 1833 o. Jf Lancaster, Begründer des nach ihm benannten Unterrichtssystems, † 1838.

Montreuil-sur-Mer, St. im frz. Dpt. Pas de Calais, mit alter got. Abteikirche; am Portal achtzehn moderne Statuen, im Inneren ein Grabmal a. d. 13. Jhdt. u. Taufsteine a. d. 12. Jhdt. Die Kapelle des Hospitals, got. a. d. 15. Jhdt., besitzt schöne Schnitzereien, ein Altarblatt aus d. 17. Jhdt., moderne Glasgemälde u. a.

Montreux, Kurort im Schweiz. Kanton Waadt. 1872 † Gratry, Dratorianer.

Montrose, St. in Schottland. c. 1508 * John Erskine (2), Baron v. Dun. 1774 Gründung einer Unitarier-Gemeinde.

Montrouge, Df. im frz. Dpt. Seine. 1808 * Amaury-Duval, frz. Porträt- u. Historienmaler.

Mont St. Guibert in Belgien. 1879 † St. Martin (11), rTheolog.

Mont-St. Michel, Mfl. in d. Bretagne; alte 709 von St. Aubert gegr. Benediktinerabtei mit 1020 begonnener roman. Kirche m. got. Chor a. d. 15. Jhdt., enthaltend ein Alabaster-Relief a. d. 13. Jhdt., eine moderne versilberte Statue d. b. Michael u. a. Unter der Kirche die von 19 Säulen getragene Krypta.

Munza, St. in d. ital. Prov. Mailand, m. der 560 von d. langobardischen Königin Theodehinde gegr., im 14. Jhdt. von Campione erneuerten got. Kathedrale m. prachtvoller Marmorfassade u. 85 m hohem Turm, welche den Sarkophag der Gründerin a. d. 13. Jhdt., e. schönes Silberrelief am Hochaltar und zahlreiche Kunst-

werke und Kostbarkeiten, darunter die berühmte eiserne Krone der lombardischen Könige enthält; b. Kirche S. Maria in Istrada mit prächtiger got. Radsteinsfassade von 1327, e. erzbisch. Seminar u. a. 1569 * Savanti^o, Barnabit. c. 1600 o. Ma^o als Organist an der Servitinerkirche.

Mouzeville in Lothringen. 1550 * Didier de la Cour^o, Stifter d. Benediktiner-Kongregation v. St. Banne.

Moosburg, Df. b. Hamburg. 19. Jhdt. o. Jch Mth Perthes (2), P, † 1859.

Moosbach in Oberbayern. 1606 * Is Kuen (1), geistl. Dichter.

Moosburg (Moosburg), St. im bayr. Rgbg. Oberbayern, m. d. roman. Klosterkirche e. ehemals hier bestehenden Benediktinerklosters, Weilerbasilika m. spätgot. Chor u. isoliert stehendem Glockenturm, welche einen schönen Holzschnitzaltar a. d. 16. Jhdt. (Martyrium d. b. Ursula) u. spätgot. geschnitzte Chorstütze von c. 1450 enthält. 12. Jhdt. Auf. o. Gerhoh, nachmal's Propst v. Reichersberg.

Mosjuetia, im Altertum St. in Cilicien. f. 393 o. Theodoros (14), Bisch.

Morges, St. im Schweiz. Kanton Waadt. 1797 * Jerian Caballero^o, span. Novellist. 1831 * Verrier^o, rP in Paris.

Moringen, St. im preuß. Rgbg. Hildesheim. 19. Jhdt. o. Pl Müller (46), rP, * 1835.

Mors, Bfsh. im preuß. Rgbg. Merseburg. 1736 † Meyring, P u. Kirchenliederdichter.

Morseth, St. in d. engl. Grafsch. Northumberland, mit der von Herrew^o erbauten St. Jameskirche. 1782 * Morrison^o, Missionar.

Morrisstown, St. im nordameritan. Staat New-Jersey. 19. Jhdt. o. Barnes (1), P, † 1870.

Mors (Mers), St. im preuß. Rgbg. Düsseldorf, ehemals Dpsh. d. deutschen Fürstent. -, m. Schullehrerfeminar. 1581—1584 o. Jf Piscator^o, rTheolog, † 1626. 1697 o. G. Tersteegen, rKirchenliederdichter, Mystiker u. Erbauungschriftsteller. 1793—1800 o. Jch Krummacker, P, Schriftsteller u. Dichter. 1796 * Jch Wb Krummacker (4), rP, † 1868. 1796 bis 1798 o. Gf M Krummacker, nachmal's P. 1798 * Em Wb Krummacker (2), rP. 19. Jhdt. o. Gref^o, Organist u. Komp., † 1875. o. Nieden^o, rP, † 1883. f. 1820 o. Diesterweg^o, Pädagog. 1838 * Th Zahn (5), Prof. d. Theol.

Morsburg f. Merseburg.

Morschanst, St. im russ. Gouv. Tambow. c. 1869 o. Plotzgn^o, Haupt d. Slopzen^o.

Morz, Df. im preuß. Rgbg. Potsdam. 1661 * J Gg Rummann (2), Prof. b. Theol. f. 1869 o. Grundemann^o, rP.

Mosbach, St. im Großherzogt. Baden, mit d. Kirche einer schon 976 vorhandenen Abtei.

Mosbach in d. Kurpfalz. 1558 * Quirinns Reuter (5). 1597 † Jb Pöschius^o, rKirchenliederdichter. f. 1831 o. Wildens^o, rP u. GKR, † 1852.

Mosbach, Bfsh. im preuß. Rgbg. Wiesbaden, mit Diebich einen Flecken bildend. 1809 † J Dl R Bidel, Kirchenliederdichter.

Mosburg f. Moosburg.

Mörsburg s. Mersburg.

Mosigau, Pfd. in Anhalt, mit co. adel. Fräuleinsitz, c. 1780 gegr.

Moskau, b. alte Sptst. v. Rußland, Sitz e. griech. Metropolitens, m. Universität, zwei geistl. Akademien, einem Institut f. oriental. Sprachen, großen Fingelhans, Basen-, Armen- u. Krankenhäusern u. a. **I. AG u. KG:** 1328 Übersiedelung des Großfürsten u. des Metropolitens nach -. 1380 Übersiedelung d. hiesigen Metropolitens nach -. 15. Jhdt. o. Josima^o, Metropolit. o. Sfidovs^o (5), Metropolit. f. 1480 Ausbreitung der Juden^oeste. 1689 † Kuhlmann^o, Moskiter u. Schwärmer, auf d. Scheiterhaufen. 1702 Ende des Patriarchates unter Adrian^o (11). 1721 (²/₃) Eröffnung der Dirigierenden Synode^o in St. Petersburg. 1743 Herausgabe e. georgischen Bibelausgabe. 1771 Bau eines Klosters und Krankenhauses durch die Theodoroff. 1784 *, o. Pö Scherer^o, Dichter. f. 1805 o. En Hß Matthaei^o (1), Prof. d. klass. Litt., † 1811. 1867 †, o. Philaret^o (1), Erz. f. 1879 o. Buljassoff^o, Metropolit. 1887 †, o. Jürgensen^o, eGS. —

II. KK: **a. Kirhen:** Kathedrale des hl. Basiliius, 1554 unter Iwan d. Schrecklichen erbaut, aus elf kleinen, mit zwölf Kuppeltürmen bedeckten Kapellen, aufs reichste decoriert. Erlöserkirche, 1839 von d. Architekten Thon begonnen, 1881 eingeweiht, in Form eines griech. Kreuzes m. fünf vergoldeten Kuppeln, Gemälde russ. Meister enthaltend. Kathedrale d. Himmelsahrt Mariä, 1326 unter Johann Kalita aus Holz, 1475—1479 von Fioravanti von neuem in Stein erbaut, in teils byzantinischem, teils tatarischem Stil, enthält alte Fresken, Mosaiken, m. Edelsteinen bedeckte Heiligenbilder, Reliquien u. a. Kathedrale d. Erzengens Michael, 1333 errichtet, 1505 von Novi umgebaut, enthält die Gräber der russ. Zaren. Kathedrale der Verkündigung Mariä, 1489 erbaut, 1554 neu gebaut, mit neun vergoldeten Kuppeln. Peter-Paulskirche, enthält eine Auferstehung u. ein Abendmahl von Wach^o. **b. Der Glockenturm** Iwan Weliki, 1600 von Gubunow erbaut; am Fuß derselben die berühmte, 1731 gegossene Riesenglocke „Zar-Kolokol“. Im Synodalgelände e. kostbare Bibliothek u. e. Sammlung von Kirchengewändern u. Silbergeräten.

Möffingen, Pfd. im württemb. Schwarzwalddreis. 1819—1824 o. En Adam Dann, P u. Erbauungsschriftsteller.

Mosocz in Ungarn. 1793 * Kollar^o, eP. **Motte** b. Treviso in Oberitalien. 1480 * Alexander, Kard. [1580 Gegenreformation.

Mötling (Metling), St. in Krain. f. **Mötlingen**, Pfd. im württemb. Schwarzwalddreis. 1800 †, o. Nachhol^o, P. 1824 bis 1838 o. En Gottlob Barth, P. f. 1838 o. 3 Hß Blumhardt^o (2), eP.

Moglar, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1534 * Lautenbach^o, P.

Moudon, St. im schweizer. Kanton Waadt. 1721 * Dutoit^o, rM Moskiter, † 1793.

Moullins, St. in frz. Dpt. Allier. Kathedrale, deren Schiff in frühgotischem Stil nach

Plänen von Viollet-le-Duc in glücklicher Mischung von weißen u. schwarzen Steinen erbaut ist, mit Chor a. d. 15. Jhdt., weiche schöne Glasgemälde a. d. 15. u. 16. Jhdt., am Hochaltar einen holzgeschnittenen vergoldeten Baldachin, eine Grablegung aus d. 16. Jhdt. u. ein prächtiges Triptychon v. Ghirlandajo (Verkündigung, Madonna mit dem Kinde u. a.) enthält. Die Kirche Sacré-Coeur, ein modernes Bauwerk in frühgotischem Stil nach Plänen nach Lassus, enthält schöne Glasgemälde von Lorin. Im Pœcum, einem ehemal. Kloster, das Mausoleum d. Herzogs Heinrich II. v. Montmorency von Angier, Regnaudin u. Poissant; schwarzer Marmorarkofopag mit weißen Marmorfiguren des Herzogs und seiner Gemahlin, umgeben von symbolischen Figuren.

Moussin in d. frz. Prov. Guienne. 1753 * Vicomte de Bonald^o (1), ultramont. frz. Staatsmann. 1787 * de Bonald^o (2), Kard. u. Erz. von Lyon.

Moutiers, St. im frz. Dpt. Savoyen, Sitz e. Bisch., m. Kathedrale, welche einen bemerkenswerten Domstuhlgang; Reliquarium in Emailarbeit im Renaissancestil, Bischofsstuhl in Rußbaumholz, Elfenbeinintavette a. d. 16. Jhdt. u. a. enthält. — ist Geburtsort d. Papstes Innocenz^o (6) V.

Moutiers-Grandval im schweizer. Kanton Bern. 1817 * John Voss^o (1), freikirchl. P.

Mücheln (Mischeln), St. im preuß. Rgbz. Mersburg. 1629 * Abaoverus Friedrich^o (1), Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 1631 Einäscherung der Stadt durch Tillys Soldaten. 19. Jhdt. o. E 3 Melchior Möller^o (3), eS, * 1847.

Muchow, Df. in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jhdt. o. Mehlhardt^o, eP u. KR, * 1818.

Muda b. Gent. c. 1217 * Gôthals^o, Lehrer a. d. Sorbonne.

Mugello b. Florenz. c. 1390 * Castagno^o, Maler. 1485 * Antonio da Sangallo^o (2), Architekt. 1503 * della Casa^o, Erz., Schriftsteller, † 1556.

Mügeln, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig, m. d. Schloß Rübenthal, das häufig Residenz d. Bischöfe zu Meissen war, u. d. Johanniskirche, 1521 nach Zerstörung durch d. Hussiten v. Bisch. Johann VI. zu Meissen neu erbaut, das Grabmonument Johanns IX., u. d. letzten Bischofs zu Meissen, enthaltend.

Muggendorf, Mfl. im bayer. Rgbz. Oberfranken, m. d. Ruine e. vormal. Missionkapelle (Bartholomäuskapelle). 1869 † 36 Hß Lang^o (3), eGR.

Mühlau, Df. im Voigtlande. 1650 * Ehrenfried Dürr^o (3), Kirchenliederdichter.

Mühlbach, St. im ungar. Komitat Hermannstadt (Siebenbürgen), m. co. Pfarrkirche, roman. angelegt, im 15. Jhdt. got. ausgeführt, e. d. ältesten u. schönst. Baudenkmäler Siebenbürgens, Franziskanerkloster, e. Untergermnasium u. a.

Mühlberg, St. im preuß. Rgbz. Mersburg. 1547 ²/₃, Schlacht im Schmalkaldische^on Kriege, in der Karl^o V. d. Schmalkald. Bund vernichtete u. den Kurf. Johann^o Friedrich d. Großmütigen v. Sachsen gefangen nahm.

Rühlberg, Pf. im preuß. Kgzb. Erfurt. 1524 o Jst Menius, Pfarrvikar.

Rühdorf, St. im bay. Kgzb. Oberbayern. 1322 Sieg Kaiser Ludwig d. Bayern über Friedrich v. Nierreich. 1521—1524 Gefangenschaft des eP Stephan Agricola. 1846 † Febr. v. Gebattel, Erb. von München-Freising.

Rühlfrun, Pf. in Mähren, Wallfahrtsort. 1776—1778 o Hofbauer, Redemptorist.

Rühlhausen in Thüringen, St. im preuß. Kgzb. Erfurt, mit 1864 gegr. Rettungshaus f. Knaben, d. Marienkirche, e. fünf schiffigen got. Hallenkirche a. d. 14. Jhdt., e. Schnitzaltar, Altargemälde, Darstellungen aus d. Leben des h. Nikolaus^o (2) v. Bari, Glasmalereien u. a. enthaltend, d. dreischiffigen got. Blasiuskirche aus d. 12.—14. Jhdt., alte Glasmalereien, frühgot. Chorfenster u. a. enthaltend; b. got. Heiligkreuzkirche, ehemal. Franziskanerkirche u. a. 16. Jhdt. o Hylkbold^o, eP. o Tilsius^o, Reformator. 1525 Eroberung d. Stadt durch die gegen d. Bauern verbündeten Fürsten. Einrichtung Is Münzer^o u. Pfeifer, Anführer im Bauernkrieg. 1532 * Egelbold^o, Kirchenliederdichter. 1542 Einführung d. Reformation durch Jst Menius; Verwandlung des Barfüßerklosters in eine gelehrte Schule. f. 1542 o Jst Menius, Reformator. 1544—1547 o Seb. Boetius, S. 1553 * J Gerard^o (1), Kapellmeister, Komp. 1598 † Egelbold^o, S. u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o Kaspar Cramer^o (4), Kirchenkomp. 1609 o Th Albert^o (Alberti), Kantor. 1610 †, o Joach. v. Burck, Organist u. Kantor. 1620 Fürstentag, auf welchem d. Kurs v. Sachsen d. Sache d. Union preisgab u. sich für d. Kaiser erklärte. 1621 * Gg Neumann^o, Kirchenliederdichter. 1625 * o Jst Hül(e)^o, f. 1654 Organist. 1665 * Gf Bodorodt^o, Pietist. 1673 o J Gg Hül(e)^o, Organist. f. 1707 o J Sebastian Bach^o (22), größter deutscher Kirchenkomp. 1760 * Jn En Gf Demme^o (1), eP. S. c. 1770 o J. E. Albrecht^o als Gymnasiallehrer u. Org. 1772 * Kirshelm^o, Organist. 1782 * J Gg Hül(e)^o Deutler^o (b), Organist u. Choralkomp. 1792 * Benj. Hül(e)^o Deutler^o (a), Organist. 1795 * K Ad Demme^o (2), Pf. 1800 * Stiller^o, Architekt. 1814 † J Gg Hül(e)^o Deutler^o (b), Organist und Choralkomp. 1815 * K Hül(e)^o Graf^o (2), Prof. 1819 * Gf Pfannschmidt^o, Maler. 1837 † Benj. Hül(e)^o Deutler^o (a), Organist.

Rühlhausen, Pf. im württemb. Neckarreis, m. d. got. S. Petruskirche v. 1380, welche spätgotische Schnitzaltäre und zahlreiche got. Wandmalereien (Krönung Maria, Weltgericht, Darstellungen a. d. Kindheit Jesu, u. a. d. Geschichte d. h. Vitus^o u. a.) enthält. 1807 * Jn Zeller^o (6), eP. † 1885.

Rühlhausen, Pf. im bay. Kgzb. Oberfranken, m. spätgot. Kirche, welche drei Altäre mit schönen Gemälden aus Wohlgenuths Schule enthält.

Rühlhausen, Pf. im bad. Mittelrheintreis. 1811—1822 o Henshöfer^o, eP, später eP, † 1862.

Rühlhausen, St. in Böhmen, mit Prämonstratenserkirche, ursprüngl. romanische Pfeilerkapitula, c. 1180 gegr. 1841 * Ant Dvorak^o, Komp.

Rühlhausen a. d. Enz, Pf. im württemb. Neckarreis. 1699 * Ph Hül(e)^o Siller^o (5), Kirchenliederdichter.

Rühlhausen im Elsaß f. Rühlhausen.

Rühlheim a. Rhein f. Rülheim.

Rühlheim f. Rülheim.

Rühlheim a. R., Pf. in der bess. Prov. Startenburg. 9. Jhdt. o Einhard^o, Gründer d. Klosters Seligenstadt das. 1788 * Pt Egel Kaiser^o (4), Bisch. von Mainz.

Rühlhingen (Groß-), Pf. im Herzogtum Anhalt. 1668 * En Reineccius, theol. Schriftsteller.

Rühlwitz, Pf. im preuß. Kgzb. Breslau. 19. Jhdt. o Hül(e)^o Strauß^o (7), eP, * 1819.

Rulda, Pf. in der sächs. Kr. sächs. Dresden. 1802 * K Geisler^o (B 1), Orgelkomp.

Rüldenstein (Rüdenstein), Pf. im preuß. Kgzb. Merseburg, ehemal. Barfüßerkloster. 1499 * Katharina v. Bora, Putzbes. Gemahlin.

Rülhausen (Rülhausen, Rülhausen, frz. Rulhouse), St. im deutschen Bezirk Oberelsaß, durch mustershaft eingerichtete Gemeindepflege ausgezeichnet, mit d. 1853 v. Jean Dollfus gegr. Arbeiterstadt, aus c. 1000 Arbeiterwohnungen, gemeinschaftl. Bäckerei, Wasch- und Badeanstalt, Bibliothek zc. bestehend, e. Rügberberge^o, d. Stephaneskirche m. 100 m hohem Turm und Glasmalereien, neuer eP. in got. Stil u. a. 1221— fällt an die Bischöfe von Straßburg. 1261— wird von Rudolf v. Habsburg zur Reichsstadt erhoben. 1528 Einführung d. Reformation. 1529 Bildersturm. 1537 Annahme der Baseler^o Konfession. 1728 * J Hül(e)^o Lambert^o (9), Philosoph. f. 1841 o Au Stüber^o (1), Prof., † 1884. f. 1866 o Hül(e)^o, eP.

Rülheim (Rülheim) a. d. Ruhr, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf, m. ev. u. rWaisenhause, e. Hofsp. für Reisende gebildeter Stände, Christl. Herberge zur Heimat, e. Vereinshaus, d. rW Petruskirche a. d. 13. u. 14. Jhdt., b. 1879 bis 1881 in frühgot. Stil erbauten Kirche u. a. 17. Jhdt. Einführung des separatist. Rababismus durch Schlüter^o. 1660—1668 o Th Untereol, rP u. Erbauungsschriftsteller. 1746 †, o Wül(e)^o Hoffmann^o (15), Pietist. 1769 †, o Gerd. Tersteegen^o, rP, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 1797 * J Hül(e)^o Kufferrath^o (1), Komp. 1806 * Pt Thielens^o, eTheolog. 1811 * Louis Kufferrath^o (2), Komp. 1880 †, o Ed Schulz^o (3), eP.

Rülheim (Rülheim) am Rhein, St. im preuß. Kgzb. Köln. 1787 † Is Bigenmann^o, eTheolog. 1823 * K Andrea^o (3), Historienmaler. 1829 * Pt Fuchs^o (2), Bildhauer. 1835 †, o Reche^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Rülheim, St. im bad. Kr. Lörrach. 1884 Ad Hül(e)^o, De.

Rülbach im Schweiz. Kanton Wallis. 1470 * Matthäus Schinner^o, Kard.

Rülk, Dorf v. Salzbürg, mit Augustinerkloster, urspr. Kollegiatstift, 1605 d. Augustiner Eremiten, 1835 dem Salzburg. Benediktinerstift Michaelbeuern übergeben.

Rünchaurach (Herren-Aurach), Pf. im

bayer. Kgzb. Oberfranken, ehemal. Benediktinerkloster, c. 1100 gest., 1528 säkularisiert.

Münchenberg, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken, m. schöner neuer got. Kirche u. d. Martin Luther-Stift, e. Anstalt f. verwaiste verwaistete Kinder. 19. Jhdt. o. Ed. Bachmann^o (1), e. D.

Münchenberg, St. im preuß. Kgzb. Frankfurt, m. got. Kirche, 1823—1836 u. 1868 restauriert. 1224 Gründung d. Stadt vom Kloster Leubus aus. 1432 Einbürgerung der Stadt durch die Hussiten. 1563 * Göß^o, Orgel- u. Kirchenliederkomponist.

München^o, Pbst. d. Königr. Bayern (Schutzpatron: St. Venno, Bisch. v. Meßen), Sitz d. pröbtorischerhistoriums, e. päpstl. Nuntiaturo, einer Universität mit röm.-kath. Fakultät, des Erz. v. -freising u. seines Domkapitels u. a., m. röm.-geisl. Seminar, d. Hof- u. Staatsbibliothek, e. Glasmalerei-Anstalt, einem Diakonissenhause mit Krankenhaus, Mädchenschule u. Mädchenerbauge, Hospiz f. Reisende d. gebildeten Stände, christl. Herberge, Taubstummen- u. Blindeninstitut u. a. I. AG u. KG: c. 750 o. Kto^o, irisch. Missionar. 1285 Judenverfolgung. 1342 †, o. M v. Cesena^o (B), Franziskanergeneral. nach 1342 † Marcellinus^o (B), von Padua. 1347 † Wb v. Decam^o, Scholastiker. 16. Jhdt. o. J v. Staupitz^o, Generalvikar d. Augustinerordens, † 1524. c. 1505 * Aracius Serhofer, P. 1515 o. S Sachs, Dichter. 1516 o. Wencesl. Lint, P im Augustinerkloster, nachmals Reformator in Altenburg u. Nürnberg. c. 1525 o. J Mathesius, Reformations-P u. Kirchenliederdichter. 1527 † aus dem Scheiterhaufen Gg Carpentarius^o (1), Märtyrer. 1531 * Augustin Baumgärtner (Baumgartner), bayer. Gelehrter auf d. Kirchenversammlung zu Trident. f. 1533 o. Gresh, rD, † 1543. c. 1550 †, o. Gg Senf^o, Komp. 1559 Niederlassung d. Jesuiten. 1566 * Rager^o, Maler u. Kupferstecher. f. 1568 o. Joo de Bento^o, Organist u. Komp. 1576 Überführung d. Gebeine d. h. Venno^o nach -. f. 1587 o. Nj Lasso^o (4), Organist, † 1625. 1594 †, o. Orlando di Lasso^o (3), Komp. 17. Jhdt. o. Kaymann^o, Jesuit, † 1635. 1609 †, o. Fd Lasso^o (1), Hofkapellmeister. Kathol. Pigue^o (5) der protest. Union gegenüber geschlossen. 1613 Übertritt d. Pfalzgrafen Wollg. Wb v. Neuburg zur Kirche. 1614 † Ammon^o (1), Kirchenkomp. 1620 Gründung der Bruderschaft vom guten Tob^o (IV). 1628 † Pt de Witte^o (2), Bildhauer, Maler u. Architekt. 1631 †, o. Jb Keller^o (5), Rektor d. Jesuitenschule. 1632 †, Einzug Gv Adolfs von Schweden. 1634 † Matthäus Rader^o, gelehrter Jesuit. 1635 † Adam Conzen^o, Jesuit. 1638 † Drehsel^o, Hof-P, Jesuit. 1638—1643 o. Jb Balde^o, Hof-P, Jesuit u. Dichter, † 1668. 1651 † Maximilian I., Kurf. v. Bayern. 1675 † Jb Kuen^o (1), geisl. Dichter, rP. 1679 * Graf v. Firmian^o (1), Fürst-Erbz. v. Salzburg. 1693 †, o. Kerl^o, Komp. 18. Jhdt. o. Murschauer^o, Komp., † 1733. o. Dffinger^o, Augustinerprior, † 1767. Erlaubnis zur freien Ausübung des pröbtorischerhistoriums durch Kurfürst Maximilian^o (5) III. Jf (1745—1777). 1721 * Fri-

dericus^o a Jesu, Karmeliter. f. 1725 Beförderer des Ordo defensorum immaculatae conceptionis Mariae. 1746 * v. Bucher^o, Schulmann. 1749 * Fj Kaver Huter^o (1), rP. 1759 Gründung d. Akademie d. Wissenschaften. 1761 bis 1770 o. als Schüller J M Sailer, nachmal's Bisch. von Regensburg. 1765 * Baader^o, Philosoph u. Theolog. f. 1771 o. v. Bucher^o, Schulmann. 1785 Errichtung einer Nuntiaturo. 1789 * o. Schlotthauer^o, Maler. 1794 † Goldbagen^o, Jesuit. 1797 † Benedikt Stattler^o, rTheolog. 19. Jhdt. o. Ruther^o, Kunsthistoriker, * 1860. As Müller^o (2), Maler, * 1830. o. Bardenheuer^o, Prof. d. rTheol., * 1851. o. Fritz Dommel^o (2), Kulturhistoriker u. Affriolog., * 1854. o. Gg Frhr. v. Hertling^o, rSozialpolitiker, * 1843. o. J Gg Herzog^o (3), Prof. d. Musik, Organist u. Komp., * 1822. o. Gysi^o, griech. Maler, * 1842. o. Kd Knoll^o (3), Bildhauer, * 1829. o. Masella^o, päpstl. Nuntius, d. mit Bismarck über Friedensschließung im Kulturkampf verhandelte. o. Gabriel Mar^o (2), Maler, * 1840. o. J Reponul Sepp^o, röm. Erzet, f. 1867 in Rubschand. o. Ad v. Stählin^o (1), OCP, * 1823. o. Salat^o, Prof. d. rTheol., * 1776. 1800 †, o. Mutschelle^o, rTheolog, Jesuit. 1802 * Fd J Stahl^o (1), Staatsrechtler. * Schwantaler^o, Bildhauer. 1806 - wird königl. Kstberz. * Veders^o, Prof. d. Philosophie, † o. Seb. Bintelhofer, rP. f. 1807 o. Schelling^o, Philosoph, † 1854. o. Minniller^o, Wiederberst. d. Glasmalerei. f. 1808 o. Hänlein^o, OCP. 1808 * Laghütter^o, Maler. f. 1809 o. Fd Thierich^o (1), Philolog, † 1860. 1811 * Al Maximil. Sey^o (1), Maler. f. 1811 o. J Evang. Gohner^o, Begründer d. Gohner'schen Mission. 1813 * Wb P. Pt Bischoff^o (3), e. D., † Jb v. Huth^o (2), Kanonikus. 1814 * v. Diaronst^o, rP u. D in Erlangen, † 1882. 1815 † Sambuga^o, geisl. Kat. †, o. Gf Dv Ant Martin^o (4), rTheolog. f. 1816 o. Kaspar Ett^o, Organist u. Komp., † 1847. 1817 † v. Bucher^o, Schulmann und geisl. Aufklärer. *, o. Fd Wb Jofias Thierich^o (2), Vertreter des Irvingianismus. 1819 * K Oberthür^o (2), Komp., † Fd Fd Jacobi^o (3), Philosoph. 1821 * Schacher^o, Komp. 1824 * v. Menz^o, Maler. 1824—1841 o. Pt Cornelius, Maler, Direktor d. Kunstakademie. 1825 * v. Ramps^o, Bisch. v. Passau. * Gg Thierich^o (3), Maler. * Mathias Berger^o (2), Architekt. † Pt v. Winter^o (5), Komp. 1826 *, o. K Pilots^o, Maler. * JI Grant^o (4), Maler. *, o. Pindenschmit^o, Maler. Vertretung d. Universität von Landshut nach -. f. 1826 o. Altiost^o, Prof. d. rTheol., f. 1838 Mitgl. d. Akademie. o. K Ant Fortig^o (1), rTheolog, † 1847. o. Stung^o, Komp., * 1793. f. 1827 o. Gf Fd v. Schubert, Prof., Naturforscher u. christl. Erzähler. o. Döllinger^o, rKirchenhistoriker, † 1890. 1830 * Jb Reponul Huber^o (2), altkath. Schriftsteller. f. 1830 o. Gn Fd v. Böck^o (1), P u. OCP. o. Gv Jäger^o (1), Maler, † 1871. o. K Fd Häpnel^o (2), Bildhauer, * 1811. 1832 †, o. K Fd Kraut^o (3), Philosoph. Begründung e. Instituts f. Bertruppel^o durch Reponul v. Kurz. 1833

* Mz Schwalb, P. f. 1833 o Phillips, Rechtsgelehrter, † 1872. o Ov Fd Ed König, Zeichner d. Luther- u. Platenbilder. 1834 † Jf Hauber (3), Maler u. Kupferstecher. 1835—1840 Bonifatius-Basilika von Ziebland erbaut. 1837 † o Jenzger, Komp. 1838 * Deyrossé, Komp. † Möbller, Prof. d. Theol. 1839 † Dölmüller, Architekt. f. 1839 o Röder (2), Igl. Kapellmeister. 1840 * Fch Wb Wanderer, Maler. † Fch Klee (2), Dogmatiker. 1841 †, o Baader, Philosoph u. Theosoph. 1843 † I M Hauber (2), rP. f. 1843 o Permaneder, Theolog, † 1862. 1844 * Herff, Glasmaler. f. 1844 o E v. Pasauly (2), röm. Philolog, † 1861. o Haneberg, rTheolog. † 1876. o Vnh Fuchs (B 1), rTheolog, † 1852. 1846 * Gn Arnold (19), Maler. o v. Ruff, DCR. f. 1846 o Graf v. Reissach-Steinberg, rErzb. † 1869. o R Fch Au v. Burger (3), rP, später DCR. 1847 † Fch v. Gärtner (2), Architekt. 1848 † Jf Ib v. Görres (2), ultramont. Prof. d. Theol. † Niethammer, Theolog. † Schwantbaler, Bildhauer. f. 1848 o Fd Herbst (3), P. o Filth, Komp., † 1876. 1849 † Amster, Kupferstecher. † Fb Au Gabler (4), Theolog. 1850 † K Schorn (1), Maler. f. 1850 o Frohchammer, röm. Epistematiker. 1852 * E K Gg Zimmermann (2), Maler. † K I Fch v. Roth, DCPf., Gründer des Predigerseminars. f. 1852 o Pachner, Komp., † 1890. o Parlek, DCPf. 1853 †, o Höpfling, DCR. f. 1853 o Mz Carrière (1), Prof. d. Philos. c. 1855 o Ringeis, Prof. f. 1856 o K Ad Cornelius (4), Geschichtsforscher. o Fch Jb Clemens (25), Jesuit, Prof. d. Phil. 1859 †, o K v. Abel, bayer. Minister. † Ad Eberhard (15), Bildhauer. f. 1859 o I Friedrich (22), rTheolog. 1860 †, o Deiningner, DCR. † Kempfener, Maler. o I Gn v. Ebelmann (3), DCR, † 1874. 1861 †, o Windischmann, rTheolog. † K Fch Caspari (1), rP, Volksschriftsteller. f. 1861 o Fidler, rDispositor, † 1874. 1863 Gelehrtenkongress, v. Döllinger u. Haneberg berufen. † Fch v. Feh (3), Maler. 1864 † v. Klenze, Architekt. f. 1865 o Reglia, Runtius, † 1883. 1867 † Abinger, I Kaspar, Komponist. f. 1867 o Jf Rheinberger, Komp. 1869 †, o Fch v. Haber (9), DCR. 1870 † Entree, Bildhauer. 1871 † v. Schwind, Maler. Erster Kongress d. Altathositen. 1871 u. 1872 Begründung d. Dachauer Banlen. f. 1872 o Schegg, Prof. d. rTheol., † 1885. o Jf Bach (28), Prof. d. Religionsphilos. u. Pädagogik. 1873 †, o Haid, rP. † Ziebland, Architekt. f. 1873 o v. Buchruder, De, später DCR. 1874 † Poffow, Bildhauer. † Wb Kaulbach (2), Maler. f. 1874 o I Wb Preger, Omn.-Prof., später DCR. f. 1875 o K Oftertag (1), P. 1876 †, o Fch Fch Rante (2), rTheolog. † Disinger, rP. 1877 †, o Titus Tobler (2), Palästinaforscher. 1878 † Pantenschlager, rP. 1879 † I Schraudolph, Maler. † I Ant Rehmer (2), Prof. d. christl. Archäologie u. Kunstgesch. † Jb Nepomut Huber (2), altkathol. Schriftsteller. 1881 † Au

Schmid (2), rTheolog. † Knabl, Bildhauer. 1882 †, o I Matth. v. Meyer (11), rTheolog. † M Sträubler, Zeichner und Illustrator. † v. Keindl, rTheolog. † Halbig, Bildhauer. 1883 † I Fidelius Schönlaub, Bildhauer und Bildschnitzer. † I Meier (11), DCPf. † Ff Xaver Schmid (7), rP, Konvertit. † Au v. Fedel (1), Maler. † Passäter, Maler. 1885 †, o I Hamberger (2), Schulrat u. Prcalprof. f. 1886 o Knöpfler, o Prof. d. rTheol. 1889 † Beders, Prof. d. Philos. f. 1889 o Ant Thoma (2), Erzb. — II. KK: a. Hirkm: Allerheiligen-Hofkirche, 1826—37 von Klenze in byzantinisch-roman. Stil in Basilikenform erbaut, m. bunten Marmoräulen m. vergoldeten Kapitälern, Freskomalereien auf Goltgrund von Feh, Schraudolph u. Koch u. a. prächtig ausgeschmückt. Basilika d. h. Bonifatius, 1835—1850 v. Ziebland erbaut, vollendet nachbildung d. ital. Basiliken d. 5. u. 6. Jhdts., mit 66 Säulen, Monolithen aus grauem Tiroler Marmor u. offener gold- u. farbenreicher Dachstuhl, enthält einen grauen Marmoraltartopfb König Ludwigs I. und seiner Gemahlin, Fresken von Feh (h. Bonifatius u. a.), Schraudolph u. Koch; 34 Medaillonbildnisse von Päpsten u. a. Im Refektorium f. angrenzenden Benediktinerklosters Freskogemälde von Feh (h. Abendmahl). Frauenkirche, Metropolitankirche d. Erzbistums --Freising, 1468 bis 1488 aus Backstein erbaut spätgot. Hallenkirche, m. Kuppeln von Ganghofer, enthält das Grabmal Kaiser Ludwigs d. Bayern, 1625 nach Candide Zeichnungen von H Krumpfer gegossen, Katafall von Marmor, Figuren u. Zierraten in Erzfuß; geschmückter Hochaltar von Knabl (Krönung Mariä), m. Gemälden von Schwind auf d. Flügel; erzbischöfl. Thron und Kanzel von Knabl; Seitenaltäre von Schönlaub u. Eisinger, holzgeschnitzte Figuren aus d. 15. Jhd. (Propheeten, Apostel u. a.). Siefinger kirche, 1866 bis 1884 in got. Stil von Dollmann erbaut. Johannis kirche, 1853—1862 von Berger in got. Stil erbaut, m. Marmoraltären u. farbigen Chorfenstern. Ludwigs kirche, 1830—1844 von Gärtner im ital.-roman. Stil erbaut, mit großen Freskobild von Cornelius (Weltgericht), anderen Fresken, nach Cornelius' Entwürfen v. seinen Schülern ausgeführt (Gott Vater, Christi Geburt u. Kreuzigung, Patriarchen, Propheeten u. Märtyrer), über d. Portal Christus und d. vier Evangelisten von Schwantbaler. Maria hilf kirche in d. Vorstadt Au, 1831—1839 v. Dölmüller u. Ziebland, j. L. auch von Oruber in rein got. Epithogensstil erbaut Hallenkirche, enthält prächtige Glasmalereien von Feh u. Ammiller, sowie nach Entwürfen von Schraudolph, Fischer u. a., u. schöne Altäre von Schönlaub. Matthäus kirche (prot.), 1827—1832 in ovaler Form von Petrich erbaut, m. Decken-Fresko von K Fch Hermann (Christi Himmelfahrt). St. Michaels-Hofkirche, früher Jesuitenkirche, 1583 bis 1591 im römischen Renaissancestil erbaut, mit St Michael aus Erz von Gerbard, enthält ein Meisterwerk Thorwaldsens: das Grabmal des Herzogs v. Leuchtenberg u. d. Grstf Kön. Lud-

wigs II. Peterskirche, von 1170, älteste Kirche -s, später wiederholt umgebaut, enthält Altarblätter von Sandrart, Poth u. u. eine schöne Orgel. Theatinerkirche, 1661—1675 in ital. Barockstil aufgeführt, m. der Orakelkappe König Maximilians II., Gemälden von Cignani, Poth, Zintoretto, Zanchi, e. Grablegung v. Peth u. a. b. **Maffrea:** Die Alte Pinakothek enthält religiöse Gemälde v. Albertinelli (Verklärung), Altdorfer (Maria m. Kind u. musizierenden Engeln; Beweinung Christi; Susanna im Bad), Fra Angelico (h. Cosmas u. Damianus; d. tote Christus), Antonini (Madonna in d. Storie), Apt (Beweinung Christi), Barocci (Christus erscheint d. Magdalena), Basaiti (Madonna; Kreuzabnahme), Bassano (Grablegung; Christus b. Maria u. Martha; Madonna; h. Hieronymus), Beham (Kreuzfindung), de Bles (Verklärung; Anbetung d. Kön.), Bloemart (Erweckung des Lazarus), Botticelli (Pieta), Dieric Bouts^o (Abraham m. Melchisedek u. Mannalese in d. Wüste; Tryptichon: Anbetung d. Kön., Joh. d. T. u. Christophorus), Brueghel (Madonna m. Blumenkranz), Bruun (Christi Abschied von Maria und Auferstehung; Altarwerk), Burgmaier (Fischer vor Abaseros; St. Johannes^o auf Patmos; Joh. d. Täufer u. Johannes Evang.), Cano (St. Antonius v. Padua m. Christkind), Carracci (Pieta; St. Franciscus), P. Carracci (Grablegung), Cignani^o (Himmelfahrt Mariä), Cioli (St. Franciscus), Coello (St. Petrus v. Alcantara), da Conegliano (Madonna m. heil. Magdalena und Hieronymus), Correggio (Madonna m. St. Iobens u. Hieronymus), Corrie (Maria u. Johannes d. T.), P. Cranach (Hebräererin; Madonna), de Crayer (thronende Maria), di Credi (Madonna m. Kind u. Joh.), Dürer (Geburt Christi; Beweinung Christi; Petrus u. Johannes; St. Joachim u. Joseph; Vater dolorosa), Dolci (Madonna; Magdalena; Jesusknebel), Domenichino (Susanna im Bad), van Dyck (Pieta; Christus am Kreuz; Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten; Maria u. Johannes m. dem Leichnam Christi; Martyrium d. h. Sebastian; Christus u. d. Nichtbrüchige; Susanna im Bad; Beweinung Christi), van d. Eckhout (Isaak segnet Jakob; Christus im Tempel lebend), Francia^o (Madonna im Rosenkranz; Madonna m. Kind), Garofalo (Madonna mit St. Michael u. Johannes d. T.), Ghirlandajo (Madonna m. St. Katharina und Laurentius), Giotto (Abendmahl; Christus in d. Borshölle; Christus am Kreuz), van d. Goes^o (Verklärung), Gossaert, gen. Mabuse (Maria m. d. Kinde), Grünewald^o (Bekehrung des h. Mauritius^o), van Hemelen (Berufung d. Mattheus; Isaak segnet Jakob), Holbein^o d. Ältere (Dornenkrönung; Eove homo; Kreuztragung; Auferstehung; Tryptichon: Martyrium des h. Sebastian^o, d. h. Barbara u. d. h. Elisabeth; Mariä Tempelgang; Geburt Christi; engl. Gruß; Heimführung), Honthorst (Befreiung Petri), da Imola (Madonna m. Peil.), Vanfranco (Christus am Ölberg), Filippo Lippi (Madonna; Verklärung), Filippino Lippi (Christus erscheint seiner Mutter; Pieta), Steffan Lochner (Heilige), Lukas^o v. Rep-

den (Maria m. Magdalena u. Johannes; Verklärung), Luini (h. Katharina), Meister der Eversbergischen Passion (Apostel; Mariä Himmelfahrt; Mariä Heimführung; Mariä Geburt; Joachim u. Anna; Christus am Kreuz); Vermählung u. Verklärung Mariä), Massys (Pieta), Memling (d. sieben Freuden^o Mariä; Johannes d. T.), Memmi (Himmelfahrt Mariä), Mostaert (Anbetung d. Kön.; Darbringung im Tempel; Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten), Murillo (St. Franz v. Paula d. Palmes heilend), Palma Vecchio (h. Familie), Palma Giovane (Anbetung d. Hirten; Grablegung), Perugino (Maria erscheint dem h. Bernbard; Maria das Christkind anbietend), Procaccini (h. Familie), Poussin (Grablegung), Raffael^o (Madonna della Tenda; Madonna Tempi; h. Familie, Rembrandt^o (Opfer Isaaks; h. Familie; Kreuzabnahme; Kreuzaufrichtung; Himmelfahrt Christi; Auferstehung; Grablegung), Guido Reni^o (St. Hieronymus), Ribera (Kreuzabnahme des h. Andreas; St. Bartholomäus; der reuige Petrus), Rottenhammer (das jüngste Gericht; Madonna in Landschaft; Hochzeit zu Cana), Rubens^o (Weltgericht^o; Höllestrafe d. Verdammten; Märtyrertod d. h. Laurentius; St. Petrus u. Paulus; Kindermord zu Bethleem; Gefangennahme Simson^o; Christus und Magdalena; Christus am Kreuz; Pieta; St. Christophorus; Pauli Bekehrung; Hieb; St. Georg), del Sarto (h. Familie), Saffierrato (Madonna), Schaffner^o (d. engl. Gruß; Darstellung im Tempel; Ausgiehung d. h. Geistes; Tod Mariä), Schalden (d. Augen u. d. thörichten Jungfrauen), Schongauer (Geburt Christi), Sodoma (Madonna; Erzengel Michael), Strigel (David m. d. Haupte Goliaths), Strozzi (Zinsgroßen), Teniers (Pot u. seine Töchter), Tiepolo (Anbetung d. Kön.), Tizian (Madonna; Madonna mit Kind u. Johannes; Dornenkrönung), Veronese (Hauptmann v. Kapernaum; Anbetung d. Könige), van d. Weyff (h. Magdalena), Rogier van d. Weyden^o (Tryptichon: Anbetung d. Könige; Verklärung; Darbringung im Tempel; St. Lukas^o, d. Madonna zeichnend), Meister Wilhelm^o v. Köln (Veronika-bild^o), Wohlgenuth (Christus am Kreuz; Vermählung d. h. Katharina; Auferstehung), Zeitblom (St. Margareta, Ursula und Brigitta), Zurbaran (h. Franz v. Assisi) u. a. Die Neue Pinakothek enthält religiöse Gemälde v. Bouveret (Maria m. d. Kinde), Fischer (Grablegung), Füger (h. Magdalena), Feh^o (Abendmahl; thronende Maria), Angelika Kaufmann (Jesus u. d. Samariterin^o), Keller (Aufweckung der Tochter d. Jairus), Pöschl (Leichnam Christi), Overbed (Maria und Elisabeth, Jesus und Johannes), Pisselstein (Grablegung Christi), Rhoden (h. Familie), Schadow (h. Familie), Schorn^o (Sintflut), Schraudolph (Maria m. Jesus u. Joh.; St. Agnes; Fischzug^o Petri; Christus heilt Kranke; Golgatha; Himmelfahrt Christi), Wittmer (St. Katharina von Engeln getragen), Zimmermann (Anbetung der Hirten) u. a. Die Schädliche Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde v. Cornelius (Flucht n. Ägypten), Feuerbach (Madonna m. d. Kinde; Beweinung Christi), Genelli

(Abraham empfängt d. Verheißung e. Sohnes; Bifon d. Gschick), Neureuther (Rabonna), Steintle (Adam und Eva) u. a. Das Nationalmuseum enthält Aposselfiguren in Stein aus Bessobrunn aus d. 16. Jhdt.; got. Reliquienstücken m. Temperagemälden a. d. 14. Jhdt.; got. Altäre; Glasgemälde aus d. Regensburger Dom; Teppich aus Flandern (Christi Geburt u. Anbetung); Pergament-Gebetbücher m. Gemälden von Manting; Holzstatuetten d. zwölf Apostel v. Tilman Riemenschneider; geschnitzte Holzgruppe (Tod d. Maria) a. d. 15. Jhdt., Altar m. vergoldetem Schnitzwerk u. Gemälden v. M. Pacher u. a. e. Die Alte Residenz enthält im Miniaturen-Kabinet e. St. Hieronymus von Dürer; in d. reichen Kapelle e. Kreuzabnahme in Wachs von Michelangelo; zwei Altären von Bern. Cellini; in d. Schatzkammer e. Reiterstatuette d. h. Georg m. d. Lindwurm, von ciselirtem Goldsug u. Jaspis, m. Diamanten, Rubinen, Emaillagen u. Perlen besetzt u. a. Die Hof- und Staatsbibliothek enthält von alten deutschen Handschriften: das Bessobrunner Gebet (vor 814), Heliant (c. 830), Lufried u. Weihenburg; Evangelienharmonie (c. 900); ferner d. Codex aureus (870), e. Handschrift des Heilspiegels; lat. Gebetbuch m. Miniaturen v. Memling; lat. Gebetbuch m. Gemälden, 1485 von Sinibaldi angefertigt; Kaiser Maximilians Gebetbuch m. Randzeichnungen von Dürer u. Cranach; Buchsalmen Davids m. Miniaturen v. Melich, v. Orlando di Kasso in Nussel gezeichnet; Esseneinreife, d. Taufe Christi darstellend, u. a. Das Maximilianum enthält Freskogemälde v. Cabanel (Sündenfall), Deger (Christi Auferstehung), Hausbild (Kreuzigung Christi), Schrauboldph (Christi Geburt) u. a. Der neue Friedrichhof enthält ein Freskobild nach Entwurf v. Schrauboldph (Auferweckung d. Tochter d. Jairus), ein Kreuzifix von Halbig, viele Denkmäler u. a. Der nördl. Friedrichhof enthält ein Marmortruzifix von Halbig, das Grabmal d. Bildhauers Wagnmüller mit weibl. Kolossalfigur in Marmor von Wagnmüller selbst, das des OCPäp. v. Harteg m. Bronzestüße u. a.

Münchenbuchsee in d. Schweiz. 19. Jhdt. o. Nütschi, eP. † 1887.

München-Glabbad (Glabbad, München-Glabbad), St. in preuß. Kgb. Düsseldorf, ehemal. im 10. Jhdt. gest. Benediktinerabtei; Müncherkirche mit frühgot. Chor a. d. 13. Jhdt.; im Münchertschach prachtvoller spätgot. Tragtaltar. — besitzt eine Fabrikarbeiterinnenherberge, eine Anstalt für blinde u. schwachsinrige Kinder „Gephata“, 1861 eingeweiht, ein Hospiz f. Reisende u. einen Verein junger Kaufleute und ist Mittelpunkt d. Amenischen Gemeinde. 954 Zerstörung der Abtei durch die Ungarn. 974 Wiederherstellung d. Abtei durch Erzb. Gero zu Köln. 1851 * Bardenhever, Prof. d. rTheol. in München.

Müncngtrüg (Müncngtrüg), St. in Böhmen; in d. Annenkirche die Grabstätte Albrechts v. Ballenstein.

Müncnroth f. Roth.

Müncnhausen, Df. in preuß. Kgb. Rassel. 1809 * Rimmell, OP u. S.

Müncngingen, Pbst. im württemb. Redartreis. 1797 †, o. Flattich, eP.

Müncnmünster, Pbst. im bayer. Kgb. Oberbayern, ehemal. Benediktinerkloster, durch d. Ungarn zerstört, unter Beihilfe des h. Otto v. Bamberg wiederhergestellt, 1598 den Jesuiten übergeben, im 30jähr. Kriege zerstört.

Müncngroth (Müncngroth), Pbst. im bayer. Kgb. Schwaben, ehemal. (b. 1558) Benediktinerkloster, 1220 gest. 1706 * Leonhard Döber (3), brVösch, † 1766.

Müncngriech, Pbst. im bayer. Kgb. Mittel- franken. 1102 Gründung e. Klosters durch At v. Steinach.

Müncelheim, Df. in preuß. Kgb. Düsseldorf. 1496 *, † 1575 Adam Reuener (1), Kirchen- lieberdichter.

Münden, St. in preuß. Kgb. Hildesheim, m. d. spätgot. St. Blasiuskirche a. d. 14. Jhdt., welche das Marnorgrabmal des Herzogs Erich I. v. Braunschweig enthält. 1538 Uebertritt d. Herzogin Elisabeth v. Braunschweig zur eKirche. 1545 Synode zur Durchführung d. Reformation unter Leitung Corvins. 1547 Theologienvent, von Herzogin Elisabeth v. Braunschweig wegen der Augsburger Interims berufen. f. 1777 o. Jb Jg Passavant (2), rP, † 1827. 1801 * Hujtsch, Altulteraner. 1804 *, o. Gg Jch M Hildebrandt (2), rTheolog, f. 1806 o. Schläger, eP, † 1869. 1884 † Jch St. Mench (2), eP.

Mündelsheim, Df. in Elsaß-Lothringen. f. 1887 o. Au Diez (1), eP.

Munkács, St. im ungar. Komitat Vézeg. 1846 * Munkacsy, Maler.

Münsterdorf, Df. in Krain. 1300 Gründung e. Klarissinnenabtei.

Münnerstadt, St. im bayer. Kgb. Unterfranken, mit Kirche im Übergangs- u. got. Stil, mit spätgot. Taufstein von 1423 u. vier Olgemälden, wahrscheinlich von Wöhlgenart (Tod d. h. Kilian). c. 1615 Umwandlung des hies. Augustiner- Eremiten Klosters in ein Gymnasium. 1758 — 1763 o. Klüpfel, rTheolog, † 1811. 1826 * J v. Fuh (1), bayer. Staatsminister.

Münzingen, St. im württemb. Donautreis. 19. Jhdt. o. Kappf, rTheolog, † 1879.

Münster, Epstf. d. preuß. Kgb. — (Patron: St. Lambert), früher Epstf. des Bistums -, Sitz e. Bisch., e. Domkapitels, e. Generalvikariats u. e. Igl. Konsistoriums. — hat eine Akademie m. rtheol. Fakultät, e. Priesterseminar, Lehrerinnen- seminar, Frauen- und Irrenhaus, Provinzial- Augenklinik, Klöster d. Warmberzigen Schwestern, d. Franziskanerinnen, der Schwestern d. Borsehung, d. Kongregation Unserer lieben Frau u. d. Schwestern vom guten Hirten, u. a. I. AG u. KG: zw. 802 u. 805 Gründung d. Bistums — durch Karl d. Gr. o. St. Pindger, erster Bisch., † 809. 849 † Altfried, Bisch., Biograph des h. Pindger. 12. Jhdt. o. Ebert (4), Bisch. 14. Jhdt. o. J Beghe, Völsch-P. 16. Jhdt. o. Wf v. Lange (18), Humanist, Chorherr. 1501 o. Wf. 1502 * Nielaes, religiöser Schwärmer. f. 1523 o. Clarenbach, Konrektor, Wärterer der eKirche. 1532 Vertreibung des rKlerus u. Rats. f. 1532

o Franz^o (16) v. Balder^o, Bisch. 1533 Auf-
 richtung des „Reichs der Wiedertäufer“ durch
 Matthys und Bodelson. 1534 Belagerung der
 Wiedertäufer durch den Bisch. † Jan Matthys^o,
 Wiedertäufer. †, o Mollenhöf^o, Führer d. Oppo-
 sition gegen d. Wiedertäufer. 1535 Eroberung
 der Stadt durch den Bisch. 1536 Hinrichtung
 der Wiedertäufer J. Hochhold, gen. J. v. Leiden,
 Knipperdollind^o und Bernt Rothmann^o. 1553
 bis 1557 o Wb Ketteler^o (2), Bisch. † 1586
 o Ernst v. Bayern, Bisch. 1648 ^{1/10} Abschluß
 d. westfäl. Friedens. 1650—1678 o Gf Vnh
 v. Galen^o (1), Fürstbisch., † 1678. 1661 Er-
 oberung der Stadt - durch Bisch. Vnh v. Galen.
 1668 †, o Bufenbaum^o, Jesuit u. Moraltheolog.
 f. 1786 o Kistenater^o, Prof., rTheolog, † 1834.
 1788 † J Gg Panann^o (2), Philosoph. 1790
 * Fz Jf Antow^o, Domorganist u. Kirchen-
 comp. 1799 * Wb Achermann^o, Bildhauer.
 19. Jhdt. o Jb Claassen^o, * 1835. o Brint-
 mann^o, Bisch., † 1889. o R Niemann^o (2),
 ER. 1800 Übertritt des Grafen Fch Pd zu
 Stolberg^o (2) zur rKirche. 1803 Säkularisation
 d. Bistums. 1806 † Amalie Fürstin Gallizin.
 f. 1807 o Clemens Au Frhr. v. Droste^o zu Wi-
 schingen (1), o Gg Herms^o (4), Prof. der
 rTheol., † 1831. 1811—1815 o Graf v. Spie-
 gel^o (B 1), Bisch., † 1835. 1811 †, o Fz Fch
 Wb Fch v. Fürstenberg^o (5), Domherr. 1813
 * o Paulus Melchers^o (2), Generalvikar. 1815
 * Fch Michelis^o (2), P u. Prof. f. 1817 o
 Frh v. Pünning^o, Bisch. f. 1819 o Vnh En Eg
 Ratorp^o (2), P, DCK u. GS, † 1846. f. 1825
 o Kaspar Maxim. Droste^o zu Wischingen (4),
 Bisch. 1826 †, o Vnh Oberberg, ER. 1832
 * Graf Max Gf Galen^o (2), rP. 1834 †, o
 Katerstamp^o, Prof. d. Theol. 1837 † Fz Jf
 Antow^o, Domorganist u. Kirchencomp. 1844
 * Fiedtrup^o, rTheolog. 1846 †, o Arn Wb
 Müller^o (1), ER. 1846—1856 o Fz Fch Grä-
 ber^o (B), eGS, † 1857. 1851 † Fz Arn Mel-
 chers^o (1), Weibbisch. und Wbitar. f. 1851 o
 v. Lamezau^o, rP, Jesuit. 1852 sechste General-
 versammlung der latfol. Vereine. f. 1855 o
 Blipping^o, Prof. d. rTheol. 1857—1883 o Fz
 Jf Wiesmann^o (1), eGS. 1866 †, o Kaspar
 Krabbe^o (B 1), Schulrat u. Domdechant. f. 1867
 o Wb Videll^o (1), Theolog u. Sprachforscher.
 1870 †, o J Gg Müller^o (28), Bisch. f. 1871
 o Bramesfeld^o, S. 1879 † Friedhoff^o, Prof. d.
 rTheol. 1881 †, o Verlage^o, Prof. der Moral-
 theol. u. Dogmatik. 1883 †, o Fch Smend^o
 (1), eG., Reg. u. Schul-R u. P. f. 1884 o
 E. Conner^o (1), Prof. der rTheol. 1889 †
 Huysen^o, P u. ER. f. 1889 o Dingelhab^o,
 Bisch. — II. KK: a. Kirchen: Agiditische
 aus d. 18. Jhdt., ebenfalls Kapuzinerkirche, mit
 neuen Fresken, nach Steinles kartons v. Sette-
 gast, Mosler und Welsch ausgeführt. Dom,
 1265 geweiht, in roman. Übergangsstil, im
 14. Jhdt. ausgebaut, m. Doppelchor; in der
 Vorhalle roman. Skulpturen u. Säulen, nebst
 6 Statuen Christi u. d. Apostel a. d. 11. Jhdt.;
 im Innern zwei Marmorgruppen von Achter-
 mann (Pieta; Kreuzabnahme), e. Hochrelief von

1692 (d. jüngste Gericht), Gemälde von Du ton
 King (Kreuzigung u. Gang d. Frauen z. Grabe),
 von Ludger tom King (Auferstehung d. Lazarus),
 Gemälde aus d. 14. Jhdt. (Frisien bringen d.
 h. Paulus Tribut); Grabdenkmäler d. Dom-
 propheet v. Mettenberg, d. Bisch. Vnh v. Galen,
 d. Brüder Droste v. Wischingen; e. Sakraments-
 hänschen v. 1536 u. a. Dominikanerkirche,
 Badsteinbau m. Kuppel, von c. 1731. Zgna-
 tius kirche, got., 1857—1858 erbaut, m. Glas-
 gemälden v. Dildron, Pagemann u. a., Bild-
 werken v. Stracke^o, got. Schnitzaltäre u. a.
 Lam bertikirche, got. Hallenkirche a. d. 14. Jhdt.,
 neuerdings restauriert; am Sübportal ein Stamm-
 baum Christi; im Marienchor eine Pieta von
 Fleige u. a. Liebfrauenkirche, c. 1340 in
 ebelftem got. Stil erbaute Hallenkirche, enthält
 schönste Glasgemälde, Wandgemälde von Mosler
 u. Settegast (Gründung der Marienkapelle, an
 deren Stelle d. Kirche steht durch Bisch. Ludger;
 Gründung d. Marienlofters 1040), zwei Boti-
 tafeln u. vier Evangelienbilder von Ludger tom
 King, u. a.; daneben das Ludgerikapellchen a. d.
 11. Jhdt. Ludgerikirche, c. 1170 in roman.
 Stil erbaut, 1383 got. erweitert, 1856—1860
 schön hergestell. Martinikirche, 1187 gegr.,
 im 14. Jhdt. in got. Stil aufgeführt, 1859 er-
 neut. St. Maurikirche, c. 1070 gegr., 1862
 in roman. Stil neu aufgeführt, m. drei Türmen
 u. got. Chor von 1451, enthält die Grabmäler
 d. Stifter, d. Bischöfe Fch u. Erpbo, moderne
 Glas- u. Wandmalereien; e. spätgot. silberne
 Madonnenstatue; goldenes m. Edelsteinen besetz-
 tes Kreuzifix aus d. 11. Jhdt. u. a. Serva-
 tius kirche, c. 1197 als Kapelle in roman. Stil
 erbaut, später erweitert, 1854—1858 würdig
 hergestell. u. mit Malerei und Glasgemälden ge-
 schmückt. d. Das Museum kirchl. Alter-
 tümer enthält zwei Tafelbilder a. d. 14. Jhdt.
 (Krönung Maria; h. Ottilia u. Dorothea), e.
 Antependium a. d. Walpurgiskirche zu Soest u. a.
 e. Die Paulinische Bibliothek d. Akademie
 enthält u. a. ein Miffale mit Miniaturen a. d.
 16. Jhdt. Ludgerus-Brunnen, 1889 er-
 richtet, m. d. Sandsteinfiguren d. h. Ludgerus u.
 d. Bischöfe Suitger u. Erpbo, von Fleige ent-
 worfen u. ausgeführt. In d. Schloßkapelle
 ein Altargemälde von Tischbein.

Münster (M u stair), Di. im Schweiz. Kanton
 Graubünden, m. Benediktinerinnenlofter. 1808
 * Theodosius Florentini^o (2), Kapuziner.

Münster (Ber omünster), Chorherrenstift
 u. Kl. im Schweiz. Kanton Luzern. 1758 *
 Marian Herzog^o (5), rP.

Münster im Gregoriantal (Grego-
 rienmünster), St. im deutschen Bezirk Ober-
 essah, ehemal. 634 gegr. Benediktinerlofter. c.
 1704 o Calmer^o, Benediktiner. 1843 * Erich-
 son^o, Direktor d. theol. Studienstiftes in Straß-
 burg.

Münster, Pfdl. in d. heff. Prov. Oberpfaffen.
 1798—1804 o Fch Fch En Schwarz, P. 19.
 Jhdt. o Zinßer^o, rP, f. 1878 in Leipzig.

Münster f. Pfaffenmünster.
Münster im Waiensfeld f. Münstermaifeld.

Münsterberg, St. im preuß. Kgbz. Breslau, m. e. Schullehrerseminar u. got. Pfarrkirche. f. 1595 o Melchior Schramm^o (4), Kontrapuntist. c. 1630 Segenreformations unter Ferdinand II. 1640—1638 o Dv Böhm, P u. Lieberdichter. 19. Jhdt. o Mettner^o, Kirchencomp., * 1820.

Münsterdorf, Pfl. in Schleswig-Holstein, m. ehemal. 823 gegr. Kloster Belna ob. Welmau, das f. 1189—hier. 1539 Einführung der Reformation. f. 1863 o M Fries^o (2), Theolog.

Münstereifel (Münstereiffel), St. im preuß. Kgbz. Köln, m. rlehrerseminar und spätroman. Kirche aus d. 12. Jhdt. mit guten Grabsteinen aus d. 16. Jhdt. u. Flügelaltar aus d. Schule des Lukas v. Lepden.

Münstermaifeld (Münstermayfeld, Münster im Raiesfeld), Pl. im preuß. Kgbz. Koblenz, m. rSchullehrerseminar und der Pfarr- od. Martinuskirche aus d. 12.—14. Jhdt., teils gotisch, teils im Übergangsstil, welche ein Marienhandbild von 1350, ein Sakramentshäuschen von 1450 und das Grabdenkmal Kunos v. Elz enthält. 12. Jhdt. Gründung des Kollegiatstifts Martinsmünster, dem sein Entstehen verdant. u. 1430 o M Cusanus, Propst. 1800 * Jch Kle^o (2), Dogmatiker.

Münsterschwarzach (Schwarzach), Df. im bayer. Kgbz. Unterfranken. 8. Jhdt. Errichtung e. Nonnenklosters, das 877 Benediktinern eingeräumt wurde. 1074 Errichtung e. Schule für adel. Knaben durch Bisch. Adalbero.

Münzenberg, St. in der beß. Prov. Oberheßen, m. got. Schloßkapelle u. Pfarrkirche. 1845 * Wb Bender^o (3), Prof. d. Theol.

Münzingen, Df. im bad. Kreis Freiburg i. Br. 19. Jhdt. o Helmshrott^o, rP, † 1836.

Murano, Isl. in der ital. Prov. Venezig, berühmt durch seine Glasindustrie, mit dem Dom S. Donato a. d. 12. Jhdt., mit Säulen von griech. Marmor, Mosaikefußboden und alten Mosaiken auf Goldgrund, u. d. Kirchen S. Maria degli Angeli, welche ein Gemälde v. Tintoretto (Aufsindung der Leiche des heil. Markus) und S. Pietro Martire im Renaissancestil von 1474—1509, welche ein Hauptbild von Gio. Bellini (Madonna m. St. Augustin u. St. Markus u. d. Dogen Agostino Barbarigo) enthält. 1860 Begründung einer Glas- u. Mosaikefabrik durch Salvati^o.

Murau, St. in Obersteiermark, m. d. Hauptpfarrkirche, e. spätgot. Basilika, d. spätgotischen St. Leonhardskirche a. d. 15. Jhdt., d. Kapelle St. Anna auf d. Kirchhof, m. got. Steinaltar, Wandgemälden u. Glasmalereien u. freistehender got. Kanzel a. d. Westseite. 1600 Ausrottung des Protestantismus durch e. Segenreformations-Kommision.

Murdoch^o, ehemals berühmte Benediktinerabtei im deutschen Bez. Oberelsaß, 727 durch St. Pirmin gegr. u. 1680 von Frankreich in Besitz genommen. Romanische Kirche, 1139 geweiht, enthält ein schönes gotisches Grabmonument a. d. 13. Jhdt. 1759 Verlegung des Kapitels nach Greweller.

Muret, St. im franz. Dpt. Obergaronne,

Stiftungsort d. Ordens v. Grandmont^o. 1213 ^{12/} Schlacht, in der Peter^o (2) II. v. Aragonien fiel. 1526 * Muret^o, Humanist.

Muromana Goslin (Goslin), St. im preuß. Kgbz. Posen, m. Hospital d. Johanniterordens.

Murrhardt, St. im württemb. Redartreis, m. ehemal., angebl. 816 von Ludwig d. Fr. gest. Benediktinerkloster. Stadtkirche mit der spätroman. Walderichskapelle. Walderichskirche, aus d. Trümmern eines röm. Kastells entstanden. 9. Jhdt. o St. Walderich, erster Abt von - c. 1656 o J Ad Zeller, Prälat. 1782 †, o Dringer^o, Prälat, württemb. Pfarrer.

Murten (franz. Muret), St. im schweizer. Kanton Freiburg. 1476 ^{21/} Sieg d. Eidgenossen über Karl d. Kühnen von Burgund. 1754 o Zollihofer^o, P, † 1788. 1797 * At Vitius^o (1), Volksschriftsteller. 1808 * Al Schweizer^o, Theolog.

Murbach, Df. im bayer. Kgbz. Pfalz. 1796 * Jaal v. Ruß^o, rTheolog.

Mutala (Mutalosla) in Kappadocien. c. 439 * Sabas^o (3), Märtyrer. [eP, * 1855.

Muttens in d. Schweiz. 19. Jhdt. o Marti^o, **Mutterstadt**, Df. im bayer. Kgbz. Pfalz. 1878 †, o Mey^o, eK u. P. 1889 †, o Stempel^o, P.

Mügensow, Df. im preuß. Kgbz. Köslin. 1834 * Ad Jabn^o (1), rTheolog. 1887 †, o Splittgerber^o, P.

Muttschen (Muttschen), St. in der sächs. Kreßptmsch. Leipzig. 1496 Stiftung e. Klosters Serrorum Mariae.

Mylau, St. in d. sächs. Kreßptmsch. Zwickau, m. d. Immanuel-Stiftung, e. 1855 gegr. Rettungshaus f. Knaben u. Mädchen.

Myra, St. in Lykien, o St. Nikolaus^o (22), Bisch. 12. Jhdt. o Euphathios^o (3), Bisch., † 1194.

Natolice, St. auf Lesbos, Sitz e. grMetropolitens. 6. Jhdt. o Zacharias^o (11) Scholastikus, Bisch. 19. Jhdt. o Marchese d'Andrea^o, Erzbb., † 1868.

N.

Naarden, St. in d. niederländ. Prov. Nordholland. f. 1627 o Heidanus^o (1), eP, † 1678. 1671 † J Amos Comenius^o, Pädagog.

Nadden im nordamerik. Staat Massachusetts. 1834 * Cobb^o, Maler.

Nagapatnam^o, Missionsstation im Tamilande, mit Gemeinde. 1783—1788 o En Wb Geride^o (1), Missionar.

Naharden, St. am Euphrat, Sitz d. Erilarchen, der über die Juden^o (3) im neupersischen Reich gesetzt war; Schule d. Juden^o (3); f. Diaspora.

Naisa, St. im bayer. Kgbz. Oberfranken, mit Rettungshaus f. verwaiften Kinder. 1805 * Brod^o, eDe zu Sulzbach.

Nalci, St. im preuß. Kgbz. Bromberg. 19. Jhdt. o Kögel^o, rTheolog., * 1829.

Natolita in Phrygien. 8. Jhdt. o Constan-tius^o (6), Bisch.

Kalda in Spanien. 1731 * Francisco Sa-
verio Garcia° (2), Reformator d. Kirchengesangs.
Kamieft (Kamisch), Mfl. in Mähren, m.
Bergschloß (Burg-Kamieft). 16. Jhdt. o. K. v.
Zerotin, Schirmherr d. mähr. Brüder.

Kamslau, St. im preuß. Rgdz. Breslau, m.
Waisenhaus u. ehemal. Kommande des Deutſch-
ordens. 1643 * Zachar. Herrmann° (7) (Her-
mann), Theolog, geistl. Lieberdichter.

Namur, St. in der belg. Prov. -, Sitz e.
Bisch., mit bischöfl. Seminar, Gemädegalerie,
Bibliothek, Besserungsanstalt f. Frauen, Taub-
stumm- u. Blindeninstitut, mehreren Hospitälern
u. a. Kathedrale St. Aubin, 1771—1772 von
Pignoni im Renaissancestil erbaut, enthält Marmor-
steinbüdler d. h. Petrus u. Paulus v. Delvaux,
d. Statuen d. Kirchenväter Ambrosius, Gregor,
Hieronymus u. Augustinus von dems., d. Mar-
mordenkmal d. Bisch. Pignoni von Parmentier,
folgende Ranzel von Ceccis, e. Christus,
angebl. von van Dyck u. a. St. Luysskirche,
1621—1653 im Barockstil von d. Jesuiten er-
baut, m. ganz marmorern Chor, d. Innere auf
weiß schweren Marmoräulen ruhend u. a. Kirche
Notre-Dame m. d. Grabdenkmäler d. Grafen
Wb I. u. II. v. -. Kloster d. Soeurs de Nötre
Dame m. reichem Kirchenschatz. 9. od. 10. Jhdt.
* St. Gerard° (1), † c. 957. 974 † Kath-
erius v. Verona, rBisch.

Nancy, Opft. d. frz. Dpt. Meurthe-et-Moselle
u. ehemals d. Herzogt. Lothringen, Sitz e. Bisch.
u. e. v. rKonfessoriums, m. Universität, Taub-
stumm- u. Blindeninstitut u. a. I. AG u.
KG: 1475 Eroberung -8 durch die Burgunder.
1477 Schlacht, in der Karl d. Kühne v. Burgund
geschlagen wurde und fiel. 1594 * Callot°, frz.
Kupferstecher u. Radierer. 1610 * Raimbourg°,
frz. Kirchenbisporiter. 1624 Stiftung der Hospit-
aliterinnen° Unserer lieben Frau v. d. Zuflucht.
18. Jhdt. o. Cerutti°, Jesuit, Prof., † 1792. f.
1718 o. Calmet°, Abt. 1766 - fällt definitiv an
Frankreich. 19. Jhdt. o. Emile Louis Burnouf°
(1), Philolog, * 1821. 1804 * Eichthal°, frz.
Hellenist. 1812 Stiftung d. Bormäusverein°s
(1). 1840 * Henry Leopold Févy° (2), Maler. —
II. KK: a. Kirchen: Kathedrale a. d. 18. Jhdt.,
m. schönen Türmen, Gemälden u. Statuen. Kirche
Bon-Secours im Renaissancestil, enthält die
Grabmäler d. Königs Stanislaus u. seiner Ge-
mahlin. Kirche der Cordeliers a. d. 15. Jhdt.,
von René II. erbaut, m. d. Herzogskapelle und
alten Grabmälern, darunter das d. zweiten Ge-
mahlin René's II. m. schönen Statuen v. Ligier
Richier; das René's II. m. d. Statuen d. Herzogs
u. d. h. Jungfrau, neuerdings restauriert, das d.
Kard. v. Vaubemont, Karl v. Lothringen, mit
seiner Statue von Drouin u. a. St. Epyre,
schöne got. Kirche, 1864—1875 von Morey er-
baut, m. 87 m hohem Turm, großer polyschromer
Altartafel, Wandmalereien von Sublet, schönen
Glasmalereien u. a. b. Das Museum im
Kathause enthält religiöse Gemälde von Bassano
(Christus bei den h. Frauen), Callot (Kreuz-
tragung), Cignani (Moses a. d. Wasser getretet),
van Dyck (Madonna m. Kind), Dolci (Kreuz-

abnahme), van Gemessen (Vertreibung d. Händler
a. d. Tempel), Giordano (Tot u. seine Töchter),
Koeberger Martyrium d. h. Sebastian), Peru-
gino (Jungfrau m. Kind, St. Johannes u. En-
geln), Pouffin (Einzug Christi in Jerusalem),
Rembrandt (d. barmherzige Samariter), Ribera
(Taufe Christi), Rubens (Transfiguration; Chri-
stus auf d. Meere), Sacchi (h. Dreieinigleit), del
Sarto (Tobias, vom Engel geführt), Tintoretto
(Grablegung) u. a.

Nanking, Opft. der chine. Prov. Kiangsu,
Sitz ev. u. Missionäre, war während d. Revo-
lution d. Taiping's f. 1853 Residenz Siatfuens°.
1842 Friede, in dem ein Duldungserlaß für d.
Katholiken in China° erwißt wurde. f. 1859 o.
Pung Yin°, Minister d. Taiping's. 1864 Er-
oberung durch d. Engländer.

Nanterre, fl. im frz. Dpt. Seine. c. 424
* St. Genevève° (1), Patronin v. Paris.

Nantes, Opft. d. frz. Dpt. Niederloire, Sitz
eines Bisch., m. Priesterseminar, Taubstumm-
institut, zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten u. a.
I. AG u. KG: 3. Jhdt. o. Donatian°, Bisch.,
† 287. 4. Jhdt. o. Desiderius° (6), Bisch. 1223
† Philipp° (5) II. Au, König von Frankreich.
1598 - unterwirft sich Heinrich IV. Edikt° von
-, von Heinrich° (21) IV. erlassen, gewährte den
Hugenotten° in Frankreich° Religionsfreiheit. 1685
† Pajon°, rTheolog. 1828 * Delaunay°, Ma-
ler. 1830 * Lebourg°, Bildhauer. f. 1854 o.
Père Hyacinthe°, Prof. der Dogmatik, Stifter e.
latkol. gallikan. Nationalkirche. — II. KK
a. Kirchen: Kathedrale St. Pierre, aus dem
15. Jhdt., jetzt in d. Vollendung begriffen, mit
kleinem Chor a. d. 12. Jhdt. u. reich m. Skulp-
turen geschmückten Portalen, enthält das schöne
Grabmal Franz' II., Herzogs d. Bretagne, und
seiner Gemahlin Margarete v. Foix, im Re-
naissancestil 1507 von M. Colomb ausgeführt,
in schwarzem u. weißem Marmor, m. liegenden
Statuen d. herzogl. Paares, sowie allegorischen
u. Heiligenstatuen; das Grabmal Lamoricières v.
Boitte u. Dubois mit weißer Marmorplatte;
unter d. Orgel Reliefs u. Statuen a. d. 15. Jhdt.
u. a. St. Anne, Wallfahrtskirche, modernes
Bauwerk im Stil d. 15. Jhdts., m. kostbarer
Statue d. Heiligen von Ménard. St. Nico-
las, schöne moderne Kirche im got. Stil des
13. Jhdts., 1844 von Lassus erbaut, m. schönem
85 m hohem Turm, Hochaltar in weißem Mar-
mor m. Basreliefs u. Tabernakel, Gemälden v.
Delaunay, Glasmalereien u. a. Notre-Dame
de Bon Port v. 1846—1858 m. e. Abendmahl
von Picou, Verkündigung von Chalat, Kreuz-
abnahme u. Himmelfahrt nach Fouenet u. Mu-
rillo u. a. b. Das Museum enthält religiöse
Gemälde von Albani (Taufe Christi), Bassano
(Moses auf d. Felsen schlagend), Baudry (büßende
Magdalena), Bloemaert (büßende Magdalena),
Botticelli (Madonna), de Crayer (Erziehung der
h. Jungfrau), Delaunay (David als Befieger
Goliaths), Denner (h. Familie), Dürer (St. Chri-
stoph), Frank d. A. (Kreuzaufrichtung; Christus
am Kreuz), le Guide (Johannes d. E.), la Hire
(h. Familie), Sontporst (Anbetung der Hirten),

Rathys (St. Hieronymus), Murillo (h. Jungfrau; Verkündigung d. Geburt Christi), Perugino (Jesias und Jeremias), del Piombo (Christus Kreuz tragend), Ribera (Christus unter d. Schriftgelehrten), Sautai (St. Bonaventura), Solimena (Madonna m. Christkind u. Heil.), Stella (Himmelfahrt), Strozzi (Heilung d. Lahmen, Belehrung d. Zachäus), Teniers d. J. (St. Theresia), Veruet (Abraham, Hagar u. Ismael), Ziegler (Daniel in d. Löwengrube) u. a.

Rantua, St. im Dpt. Ain, m. roman. Kirche, früher zu einem im 7. Jhdt. gegr. Kloster gehörig, welche einen St. Sebastian von Delacroix, einen Altar a. d. 16. Jhdt., reiche Schnitzarbeiten, schönen Hochaltar mit Engeln von Javet (1781), Glasgemälde u. Wandmalereien enthält.

Rapogedl, St. in Währen, m. Kloster u. Mädchenunterrichtsanstalt. 1620 Ermordung des P. Pl. Capito.

Rarbonne, St. im frz. Dpt. Aude, m. Seminar, Bibliothek, Museum u. a. I. AG u. KG: 737 Sieg Karl^o (2) Martells über die Araber. 1054 Konzil; Ausbehnung der Treuga Dei auf kirchl. Festzeiten. 1181—1191 o Bernbard^o (11), Erzjb., Veranstanter des Religionsgesprächs das. 1190 * Do Kimchi^o (1), jüdischer Gelehrter. o Bernbard^o (7), Abt v. Font-Caude, Teilnehmer am Religionsgespräch unter Erzjb. Bernbard. 1225 †, o Amalrich^o (1), Erzjb. 1234 Volksaufstand gegen d. Inquisition^o. 1240 † Do Kimchi^o (1), jüd. Gelehrter. 1323 † Herväus^o (1), Scholastiker, Dominikaner. 1655 * de Montfaucon^o, Mauriner, Altertumsforscher. 1711 * Mondonville^o, Komp. 1817 * Lajerges^o, Maler. — II. KK: a. Kirchen: St. Just, alte Kathedrale, schönes got. Bauwerk von 1272—1332, unvollendet, mit stattlichem got. Thor von 40 m Höhe, enthält Bischofsgräber a. d. 14. u. 16. Jhdt. u. einen reichen Kirchenschatz. St. Pauls-Serge im got. Stil d. 13. Jhds. St. Vincent, gotisch, m. schönem steinernem Altarschrein u. Wandmalereien. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Bassano (Anbetung d. Hirten), Baura (h. Familie), Caruboch (St. Joseph u. Jesuskind), Carracci (St. Augustin), Despeches (h. Familie), van Eyck (Trübschon), Garofalo (Christus u. die Samaritaner), Giotto (h. Familie), Mignard (St. Bernardino d. Peststrafen in Mailand), Morales Cristoforo (Ecco homo), Murillo (Erscheinung Christi vor St. Antonius v. Padua), Palma Vecchio (Vermählung der h. Katharina), Raffael (Martyrium d. h. Cäcilia), Ribera (St. Andreas), Rubens u. Sneyders (Jesus h. Maria u. Martha), Salvator Rosa (St. Hieronymus in d. Wüste), Saffo Ferrato (Madonna), Veronese (h. Jungfrau m. Heil.) u. a.

Rarni, St. in d. ital. Prov. Perugia, Bischofsitz mit Kathedrale. 10. Jhdt. o als Bisch. Papst Johann^o (13) XIII.

Rarby, Df. in d. engl. Grafsch. Northampton. 1645¹⁴, Sieg Cromwells^o (1) über Karl I.

Rassau, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. f. 1566 o Kalpar Koolhaas^o (1), rP, † 1615. 1757 * Frhr. vom und zum Stein^o (3), deutscher

Staatsmann. 19. Jhdt. o M. Frh. Schröder^o (9), eDe. o Wb Klein^o (6), eER, † 1871.

Rassenhuden, Df. im preuß. Rgbz. Danzig. 17. Jhdt. o Pt. Jablonsti^o (3), P, † 1670. 1660 * Df. C. Jablonsti^o (1), rTheolog.

Rassereiter in Tirol. 1822 * Aloys Messmer^o (1), rTheolog.

Rauders in Tirol. 1815 * R. Blaas^o, Historienmaler.

Rauen, St. im preuß. Rgbz. Potsdam. 16. Jhdt. * Ewenius^o, Schulmann u. Theol., † 1639.

Raudendorf, Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg. bis 1716 o J. En. Mehring, P u. Kirchenliederdichter. 1776 * En. Frh. Frischke^o (1), prTheolog.

Raugard, St. im preuß. Rgbz. Stettin, mit Kranken-Rettungshaus u. got. Marienkirche.

Rauehin, St. u. Babort in d. bess. Prov. Oberbessen, m. der Kinderheilanstalt „Elisabethshaus“. 1806 * Jh. Carl^o, P, † 1887. 1847 * Gg. Vogel^o (3), eP. 1876 † Petermann^o, Orientalist.

Raumburg a. d. Saale, St. im preuß. Rgbz. Merseburg, Sitz e. Domkapitels, m. mehreren Hospitälern u. a. Wohlthätigkeitsanstalten. I. AG u. KG: 1029 Vertilgung des Bistums von Zeitz nach -. 1112—1123 o Dietrich^o (4), Bisch. 1346—1352 o Jh. v. Wiltich, Bisch.

1432 Belagerung -s durch die Hussiten. 1457 Erbvertrag zwischen Brandenburg, Schlesien und Sachsen. 16. Jhdt. o Agricola^o, Steph.s gleich.

Sohn, Dom-P (später lat.), † 1562. 1520 Beginn d. Predigt durch Dr. Pfening.

* Sigulius^o, Kirchenkomp. 1536 Einführung der Reformation. f. 1536 o Mabler^o, S. 1540 bis

1541 Konvent d. rTheologen. 1542—1547 o

Amsdorf^o, Bisch., † 1565. 1553 †, o Mohr^o

(4), eP. 1554 Vertrag zw. Johann Friedrich

o Grohnmütigen u. Kurf. August von Sachsen,

durch welchen ersterer einen Teil seiner Länder

zurück erhielt. Theologenkongent, auf welchem

Steidanus^o Straßburg vertrat. 1561 -er Fürstentag,

zum Zwecke einer erneuten Unterschrift d. Augs-

burger. Konfession. 1564 wird das Domkapitel

lutherisch. †, o v. Pflug^o, rBisch. von -s-Zeit.

1599—1604 o J. Mühlmann, D u. Kirchenlieder-

dichter. 1634 * J. Pretten^o, P u. Kirchenlieder-

dichter. 1635 * Gf. Wb. Sacer^o, Kirchenliederdichter.

1638 * Gensich^o v. Breitenau, Kirchenliederdichter.

1646 * J. Theile^o (1), Komp. 1679 †, o Al-

binus^o, P zu St. Dthmar. 1681 †, o Hom-

burg^o, Kirchenliederdichter. f. 1694 o Au Löwe^o

(1), P u. Kirchenliederdichter. 1708 † J. Pretten^o,

P u. Kirchenliederdichter. 1718 † Frhr. v. Senff^o

zu Pilsach, Kirchenliederdichter. 1724 † J. Theile^o

(1), Komp. 1740 * Dresde^o, rTheolog. 1742

†, o Schamelius^o, P u. Kirchenliederdichter. 1759

†, o Altmittel^o, Organist. 1781 * Lobet^o, Pbi-

olog. 1789—1794 o Igen^o, Orientalist, †

1834. 19. Jhdt. o Rothmaler^o, Dom-P. 1810

* Lepsius^o, Ägyptolog. 1818 * Dächsel^o, eP.

f. 1831 o R. At. Wiedemann^o (3), Pädagog.

1834 * Gn. Künster^o (B), P. 1838 * Gv.

v. Gofler^o (2), preuß. Kultusminister. f. 1846

o Brauer^o (2), Orgelkomp. 1861 †, o Göschel^o,

philos. Schriftsteller. f. 1879 o. Zschimmer, Dom-P. f. 1891 o. E Mühe, Dom-P. * 1831. — II. KK: a. **Kirchen:** Dom St. Peter u. Paul, 1207—1242 in spätmann. und frühgot. Stil erbaut, m. zwei Chören u. vier Türmen, einer dreischiffigen Krypta m. mannigfaltigen Pfeilern u. Kapitälern u. kunstreichen Lettern, enthält d. Standbilder d. Stifter d. Kirche, e. Christus m. d. Zinsgroßen v. Olivier^o u. a. 7. Stadtpfarrkirche St. Benzl, geg. n. 1473, enthält ein Bild von Cranach d. Ä. (Passet die Knielein zu mir kommen). b. Im Schwurgerichtsgebäude Festlosgemäde v. Vendenann: Rains Brudermord.

Kauplia, St. in Griechenland, Sitz eines Erz. 1833 Verammlung der Bischöfe, welche die griechenländ. Kirche von dem unter türkischer Willfür stehenden Patriarchen emanzipierte.

Kaufschütz, Df. im preuß. Regb. Merseburg. 1729 * Heinicke^o, Erfinder d. Lautsprechermethode für Taubstumme.

Kauvoo, St. in Illinois. 1840 Gründung der Stadt - durch den Norwonen Jf Smith^o (6). n. 1851 Gründung einer neuen Kolonie der Marier. [* Abbade^o, rP.

Kay, St. im frz. Dpt. Niederprovenç. 1658 **Nazareth**, Hl. in Galiläa, Wohnort d. Eltern Jesu^o, m. d. 1620 erbauten Verkündigungskirche, zu einem Franziskanerkloster gehörig, e. englischen Waisenhause f. arab. Mädchen u. a. 1887 + Edmund A. de Schweinitz^o (2), b. Vösch.

Nazareth b. Barletta. 15. Jhdt. o. Favocini^o, Erz. b. 1445.

Nazianz, St. in Kappadokien. 4. Jhdt. o. Gregor^o (26) von -, Kirchenlehrer der neualexandrin. Schule, + c. 390.

Kapel, Dpft. d. ital. Prov. -, ehenal. Dpft. d. König. beider Sicilien (Schuttpatron: St. Zanuaricus^o, Bisch. v. Benevent), Sitz e. Erz. b. m. Universität, Seminar m. theol. Lehranstalt, mehreren Bibliotheken, Museum, Krankenhaus, d. großen, 1751 begonnenen Armenhaus Reale Albergo de' Poveri, Findelhaus, Taubstummenschule, zwei Waisenhäusern, Armenversorgungshaus u. a. I. AG u. KG: 1191 + Philipp^o (18) v. Heinsberg, Erz. v. Köln. 1224 Gründung d. ersten Universität durch Friedrich II. f. 1243 o. Thomas^o (2) v. Aquino, Dominikaner, + 1274. 14. Jhdt. * Urbau^o (7) VI., Paphi. * Paphi Johann^o (23) XXIII. c. 1300 o. Cavallini^o, Maler. 15. Jhdt. o. Pastaris^o, griech. Gelehrter, + 1493. o. Oliviero Caraffa^o (4), Erz. v. Kard., + 1511. c. 1458 Stiftung einer Akademie durch Niphons V. * Sannazaro^o, lat. u. ital. Dichter. c. 1420 o. Abbravanel^o bei Ferdinand I. 1494 + Dschem^o, Statthalter. 16. Jhdt. Gründung d. Accademia Telesiana durch Telesio^o o. Benedetto^o de Mantova^o, Mönch, Schüler Quans de Valdez. * Franc. Borgia^o (5), Bischof v. Peru, + 1658. o. Juan de Valdez^o (2), Sekretär des span. Bischofs, + c. 1541. 1504 Orangennahme Cesare Borgia^o (3) durch Ferdinand d. Kath. 1517 * Carlo Caraffa^o (2), Kard. 1530 + Saunajero^o, lat. und ital. Dichter. f. 1530 o. Pompeo Colonna^o (4), Bischof, + 1532. 1538

Stiftung des Ordens v. d. Passion^o (B 2). * Antonio Caraffa^o (1), Kard. 1547 + St. Gaetano^o da Thiene^o, f. 1570 o. Ant Perrenot de Granvelle^o (1), Bischof, Kard. 1585 + Alfonso Salmeron^o, Mitbegründer d. Jesuitenordens. 1598 * Bernini^o, Baumeister, Bildhauer und Maler. 1603 + v. Valentia^o, Jesuit. 1607 + Domenico Fonseca^o (2), Baumeister. 1615 * Innocenz^o (13) XII. 1632 * Luca Giordano^o (2), Maler. 1641 + Domenichino^o, Maler und Architekt. 1645 * Alessandro Stradella^o, Sänger und Komp. 1651 + Gregorio^o, Dominikaner. 1656 + Insepe Ribera^o (3), Maler u. Kabrier. f. 1676 o. + Pietro Andrea Ziani^o (2), Komp. 1680 * Greco^o, Komp. 1686 * o. Niccolò Antonio Porpora^o, Komp. 1696 * Figueri^o, Stifter d. Redemptoristen. c. 1700 * Vanvitelli^o, Maler u. Architekt. 1705 + Luca Giordano^o (2), Maler. 1711 * Davide Perez^o (2), Komp. 1715 * Fiorillo^o, Kirchenkomp. 1716 + Franz^o (9) v. Hieronymus, Buchprediger. 1725 +, o. Scarlatti^o, Komp. 1728 * M Lorenz Selvaggio^o, rKirchenrechtslehrer. f. 1728 o. Mancini^o, Komp., + 1739. 1729 * Anossi^o, Kapellmeister am Lateran zu Rom. 1732 Stiftung der Redemptoristen. 1734 +, o. Pionardo da Vinci^o (1), Komp. 1744 * o. Pellicia^o, Prof. d. Ethik, + 1823. 1745 * Francesco di Majo^o (1), Kirchenkomp. 1746 +, o. Pionardo Leo^o (25), Komp. 1751 +, o. Paoli^o, Rector d. Collegiums d. h. Brigitta. 1752 * o. Zingarello^o, Komp. 1755 +, o. Durante^o, Kirchenkomp. f. 1762 o. Figueri^o, Bisch. v. St. Agathe der Gothen. 1763 * Andreossi^o, Komp. von Oratorien. 1767 + Niccolò Antonio Porpora^o, Komp. c. 1768 Vefihergreifung -s durch Frankreich. 1772 + M Lorenz Selvaggio^o, rKirchenrechtslehrer. 1783 +, o. Marquis v. Tanucci^o, Minister Karls III. v. -. c. 1786 + Girolamo Abos^o, Komp. 19. Jhdt. o. Savaggi^o, Barnabitenpater, + 1889. 1805 * Luigi Ricci^o (2), Komp. 1806 * Maria^o (15) Christine, Königin von Spanien. 1809 * Curci^o, Jesuit. 1812 * Garrucci^o, Jesuit, Archäolog. * Marsese d'Andrea^o, Kard. 1816 + Paisiello^o, Komp. 1824 + Tritto^o, Komp. 1825—1827 o. Ab Ronod^o (1), rTheolog, + 1856. 1826 * Morelli^o, Maler. 1828 * Boughi^o, ital. Staatsmann. 1849 + Negropanti^o, Kard., Sprachkennner. 1858 + Knobloch^o, Aristareisender. 1862 Gründung d. national-italien. Kirche. f. 1864 o. Marsese d'Andrea^o, Kard. c. 1865 Verbrennung des Syllabus^o errorum durch Studenten. + Appelius^o, eP in Laingen u. Riechenberg b. Königs-lutter. 1870 +, o. Mercabante^o, Komp. f. 1870 o. Lauro Rossi^o (5), Direktor d. Konservatoriums. f. 1885 o. Mariano^o, Religionsphilosoph. — II. KK: a. **Kirchen:** S. Angelo a Nilo enthält das Grabmal d. Kard. Rinado di Brancacci von Michelozzi^o. S. Chiara, 1310 gegr., 1752 erneuert, m. stattlichem Campanile, enthält das Grabmal Roberts d. Weisen: Sarkophag, von Peil. getragen, m. der Statue des Königs unter reich geschmücktem Baldachin; darüber sitzende Statue desselben, oben Madonna m. St. Franziskus u. St. Clara; ferner d. schöne Grabmal

d. Paolina Maniera von Solari, das d. byzantin. Kaiserin Maria u. a.; Relieffries an d. Orgelbrüstung a. d. 14. Jhd. (a. d. Leben d. h. Katharina). S. Domenico Maggiore, 1289 erbaut, vielfach später verändert, enthält in den Kapellen schöne Renaissanceplastiken von Gio. da Nola, Domenico d'Arcia; ferner e. Standbildtrichter als Altar- oder Oster-Trichter u. a. S. Francesco di Paola, 1817—1831 in d. Nachahmung d. röm. Pantheons erbaut; im Innern prächtige Marmorsäulen und ein kostbarer Hochaltar von Papis Iagui. Dom S. Genaro, 1294—1314 im franz.-got. Stil erbaut, später mehrfach verändert, enthält zahlreiche Grabdenkmäler, das Karls I. v. Anjou, d. Kön. As v. Ungarn, der Päpste Innocenz IV. und Innocenz XII.; ferner d. Kapelle d. h. Januarius, 1608—1637 erbaut, 8 Altäre, 42 Säulen von Procatello, viele Gemälde von Domenichino und ein Tabernakel m. d. Blute d. h. Januarius' enthaltend; e. Himmelfahrt Mariä v. Peruginio; an d. Decke d. Krypta Medaillons von Malvito (Madonna, Engel, Heilige) u. a. An d. Dom ansetzend d. kleine Basilika Santa Restituta aus d. 7. Jhd., im 17. erneuert, m. antiken korinthischen Säulen u. alten Mosaiken. S. Genaro de Poveri, m. d. Katakomben' des h. Januarius, dem in Euff ausgebauenen unterirdischen Friedhof d. altchristl. Gemeinde Neapels. S. Giovanni a Carbonara, 1344 begonnen, enthält das Grabmal d. Kön. Pabstlaus von Cicione (Sarkophag m. liegender Statue; oben d. Kön. zu Pferde); Grabmal d. Seneschals Caraccioli, auch von Cicione; eine Madonnenstatue von 1571; Fresken a. d. Schule Giottos; großen kapellenartigen Altar mit Renaissanceplastiken des 15. Jhdts.; e. von Santacroce 1516—1517 erbaute Kapelle mit Statuen und Grabmalern u. a. S. Lorenzo, 1266—1324 in got. Stil erbaut, im 16. Jhd. erneuert, enthält Reliefs von Gio. da Nola, fürstl. Grabmäler d. 14. Jhdts., Darstellung a. d. Leben d. heil. Ludovicus' von Simone Martini u. a. S. Maria del Carmine, enthält die Grabmäler Roubanis des letzten Hohenstaufen und Friedrichs v. Baden, m. d. Standbilde d. ersteren, nach Thorwaldsens Modell von Schöpf ausgeführt. S. Maria Incoronata, 1352 erbaut, enthält Fresken von e. Schüler Giottos (allegorische Darstellung d. sieben Sakrament' u. d. Kirche), u. e. Standbild v. Komp. Mercadante. S. Martino, 1325 begonnen, im 17. Jhd. umgebaut, reich m. Marmor ausgestattet, enthält Denkmäler von Luca Giordano' (2) (Judith), sowie Gemälde v. Spagnoletto (Kreuz'abnahme) u. a. Monte Oliveto, 1411 von Cicione begonnen, enthält ein Relief v. Geburt Christi v. Donatello oder Rossellino; Grabmal d. Maria von Aragonien von Rossellino, Relief der Verkündigung von Benedetto da Majano' e. Terracottagruppe von Mazzoni (Christus im Grabe) u. a. S. Paolo Maggiore, mit korinth. Säulen nebst Architrav von der Vorhalle e. antiken Tempels. S. Pietro Martire enthält zhn Tafeln handrisschen Ursprungs, den h. Bins-

centius' (2) Ferrerius darstellend. S. Giacomo degli Spagnuolo, 1540 von d. span. Bizekönig Don Pedro de Toledo erbaut, enthält das prachtvolle Grabmal desselben von Gio. da Nola. S. Severino m. ehemal. Benediktinerkloster, enthält Fresken von Zingaro a. d. Leben d. h. Benedikt' (17) v. Nursia. d. Die Gemäldegalerie im Nationalmuseum enthält religiöse Gemälde von Andrea da Salerno (St. Benedikt zwischen Placidus u. Maurus; Anbetung d. Kön.), Fra Bartolommeo (Himmelfahrt Mariä), Bellini (Transfiguration), Correggio' (Madonna; Verehrung d. h. Katharina m. d. Christkind), Guercino (St. Magdalena), Lotto (Madonna mit St. Petrus Martyr), Mantegna (St. Cypriana), Moretto (Christus an der Staupfäule), Novelli (h. Dreifaltigkeit), Palma Vecchio (Madonna m. St. Hieronymus, Joh. d. E., h. Katharina u. Donatoren), Parmeggiano (h. Familie; Madonna m. Kind), del Piombo (h. Familie), Raffael (h. Familie), Ribera (St. Sebastian; St. Hieronymus), Giulio Romano (heil. Familie), Salvator Rosa (d. zwölfjährige Jesus im Tempel), da Sesto (Anbet. d. Kön.), Tizian (büßende Magdalena), Vivarini (thronende Madonna mit Heil.) u. a.

Nebra, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1530 * Gallus Dreßler' (2), Kirchenliedertomp. 1616 †, o. Dr. Nleder, P.

Nebrungen, Pf. im württ. Schwarzwalddreis. 1792—1794 o. M. Gahn, Haupt d. Mächelianer.

Nedarau, Pf. im bad. Kreis Mannheim. 1832 * W. Max Wundt', Philos. j. 1859 o. Leberhose', eP.

Nedar-Bischofsheim, St. im bad. Kreis Heidelberg, m. spätgot. Kirche, welche eine marmorne Kannel im Renaissancestil enthält. 19. Jhd. o. v. Langsdorff', De. † 1871. 1854 * Schmittbenner', P.

Nedargründingen, Pfd. im württ. Nedarreis. 1732—1756 o. Ph. H. Hiller, P.

Nedarsteinach, St. in d. best. Prov. Starckenburg. 1524—1527 o. Jb. Otter (Otter), Reformations-P. j. 1885 o. Is. Schneider' (7), eP.

Nedarthailfingen, Pfd. im württ. Schwarzwalddreis, m. spätroman. Pfarrkirche m. spätgot. Turm. 1826 * Pfisterer', Oberschulrat u. Mitglied d. württemb. Konstitutionsr. 1845 * At. Baumeister' (1), eP.

Nedarwaihingen, Pf. im württ. Nedarreis. 19. Jhd. o. H. Zeller' (6), eP. † 1885.

Neidenburg, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1524 Einführung der Reformation. 1821 * Gregorius', Historiker u. Dichter.

Neidingen (Neubingen), Pfd. in Baden, ehemal. Cistercienserkloster. 888 † Karl' (5) d. Dicke, deutscher Kaiser.

Neinstedt, Pf. im preuß. Rgbz. Magdeburg, m. d. Diatonenanstalt „Lindenhof“, verbunden m. Krankenrettungshaus; d. Ibiotenanstalten „Elisabethstift“ u. „Apl Gottesorge“. 1857 † Marie Nathusius' (1), christl. Novellistin.

Neife, St. im preuß. Rgbz. Duppeln, m. e. Kloster d. grauen Schwestern, Hospital, Priesterhaus f. alte rEeifliche, der 1430 vollendeten

Stadtpfarrkirche, mit Grabmälern Breslauer Bischöfe, Kreuzkirche, von 1715, mit Freskengemälden u. a. 15. od. 16. Jhdt. * M. Weisse^o (3), P. u. Kirchenliederdichter, † 1542. 16. Jhdt. o 3 Nef^o (5), Kanonikus, † 1547. 1624 Gründung e. Jesuitenkollegiums (jetzt Gymnasium). 1661 Priesterweihe des Liederdichters J. Scheffler (Angelus Silesius). 19. Jhdt. Begründung d. 1887 bestätigten Kongregation der Elisabethinerinnen^o (2). 1812 * Fch v. Sallet^o, Dichter. 1843 * Arthur König^o (2), Theolog.

Nellingen, Pbst. im württ. Donautreis. 1563 * Pbd Gutter^o (2), Dogmatiker. 1803 * Gebich^o, Missionar.

Nemerow, Abf. in Mecklenburg-Strelitz. 1298 bis 1648 Komturei des Johanniterordens.

Nemi, Df. in der ital. Prov. Rom. 1671 † Ant. Barberini^o (1), Erz. v. Neims.

Nemours^o, St. im frz. Dpt. Seine-et-Marne. 1585 Abkommen zwischen d. Ligue u. Heinrich^o (20) III. v. Frankreich gegen d. Hugonotten. 1839 * Sanson^o, Bildhauer.

Nenersdorf, Pbst. in der sächs. Kröbptmsch. Leipzig, hatte eine der ersten christl. Kirchen der Gegend, 1085 erbaut, ehemals Wallfahrtskirche m. wunderthätigen Marienbilde.

Nenhausen, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1646 * Paltz Köpfe^o (1), Theolog. 1709 bis 1737 o Gbf Starke, P.

Nepi, St. in d. ital. Prov. Rom, Bischofsst. m. Kathedrale. 16. Jhdt. o Pins^o (5) V. als Bisch., † 1504.

Nepomuk, St. in Böhmen mit Piaristenkollegium u. der Kirche St. Jakob, gotisch, mit roman. Portalen, welche eine silberne Statue des h. Nepomuk enthält. zw. 1320 u. 1330 * St. Jb v. Nepomuk, Generalvikar d. Erz. v. Prag.

Necocæsara (Kabira), Ort im alten Pontos. 3. Jhdt. o Gregorios^o (4) Epbaumaturgus, Bisch., aler. Kirchenlehrer, † 270. 314 Konzil, Verbot der Taufe d. Clinici^o.

Nérac, St. im frz. Dpt. Lot-et-Garonne. 1536 † Jb Faber^o (11), Humanist.

Nerdar, Pbst. in Waldeck. 1518 o Ditmar Westenuten, erster Ep in Waldeck.

Neresheim, St. im württ. Jagstkreis, ehem. Benediktinerabtei, 1095 gegr., 1764 zum freien Reichsstift erhoben, 1802 säkularisiert. f. 1765 o v. Wertneißer, rTheolog.

Nesle, St. im franz. Dpt. Somme. o 3oo^o (2), Kanonikus, † 1116.

Nesse in Ostfriesland. 16. Jhdt. *, o Pigaricus^o, P., † 1596.

Nespen, Df. im preuß. Rgbz. Arnberg. 1810 *, † 1882 Katharina Diez^o (2), Dichterin.

Nettin (Netin), Df. in Pommern. 1621 † Laur. Curtius, P., Märtyrer.

Nettuno, St. in d. ital. Prov. Rom. 1624 * Paolo Segneri^o, rWanderprediger.

Neuge, Pbst. in Waldeck, ehemal. Cistercienserkloster, 1228 gest. m. roman. Doppeltürpelle.

Neu-Amsterdam, St. in Nordamerika. 1671 Begründung einer holländ. Kirche in Amerika^o.

Neu-Auz in Aurland. f. 1852 o Vicienstern^o, P., Sprachforscher.

Neuberg, Df. in Steiermark, ehem. Cistercienserkloster, 1327 gest., 1786 aufgehoben, mit got. Stiftskirche, Hallenkirche mit achtseitigen Pfeilern, 1471 geweiht; m. zierlicher Grustkirche; im Kreuzgang Bildnisse aller Äbte.

Neubrandenburg^o, St. in Mecklenburg-Strelitz, m. got. Marienkirche a. d. 14. Jhdt. u. dem Knabenrettungsbau Bethanien, verbunden mit Lehrerseminar. 1553 †, o Erasmus Alberus^o, GS u. Kirchenliederdichter. 1565 †, o Rossophagus^o, P. u. S. 1879 † K Horn^o (B 5), rP.

Neu-Bulach, St. im württ. Schwarzwaldkreis. 1566 o Jb Brenz, württ. Reformator. 1832 † J Gf Auer^o, Missionar.

Neuburg, St. im bayer. Rgbz. Schwaben, m. vormal. Jesuitenkollegium, Studienseminar, Prie-sterhospitalium, Engl. Fräuleinanstalt, drei Klöster u. a. — war eine Zeit lang Bischofsst. u. besitz in d. Hofkirche wertvolle Sammlung v. Kirchenparamenten, Ornaten x. ans d. 18. Jhdt. 1007 Grünbung e. adel. Nonnenklosters durch Kaiser Heinrich I., im 17. Jhdt. in ein Jesuitenkolleg verwandelt. 16. Jhdt. o Hendrich Dietrich^o (13), rE, † 1571. 1542 Einführung d. Reformation. 1565—1569 o Tilemann Heßhusius, P. f. 1570 o Dienemann^o, P., Kirchenliederdichter. 1585 bis 1615 o Heilbrunner^o, rP, † 1618. 1613 bis 1621 o Jb Reising, rP, Jesuit. 1615 erfolgloses Religionsgespräch zwischen Jb Heilbrunner u. d. Jesuiten Jb Keller (Cellarius). 1668 †, o Jb Balde^o, Jesuit und Dichter. f. 1781 o Dobmeyer^o, Jesuit, Prof. d. Phil., † 1805.

Neuburg (Stifts-), ehemal. Nonnenkloster im bad. Unterbreisgau, 1048 gest., 1195 mit Benediktinernonnen besetzt, 1565 eingezogen, 1706 den Jesuiten übergeben bis 1773. 1834—1837 o P. Schmid, Kaplan.

Neuchâtel (Neuenburg), Opst. d. Schweiz. Kantons Neuchâtel, mit roman. Hauptkirche, Poutalch-Hospital u. Waisenhaus. 1565 †, o Favellus^o, Reformator. 1635 Erscheinen d. ersten franz.-protest. Bibelübersetzung, von Olivotan^o bearbeitet. 1663 *, o Osterwald^o, rTheolog, † 1747. 19. Jhdt. o Ad Wb Neumann^o (5), Prof. d. Theol., † 1884. 1812 *, o Godel^o, Prof. 1824 *, o Felix Bouet^o (1), Prof. der rTheol. 1845 Bildung der freien waadtänd. Kirche. 1888 †, o Louis Constant Nagel^o (3), P. u. Prof.

Neuding (Ober-), Pbst. im bayer. Rgbz. Oberbayern. 774 oder 772 Synode, Bestimmungen über Klosterdisziplin u. bischöfl. Amtsverrichtungen.

Neu-Damm, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D., m. Hospital u. Kirche, im 18. Jhdt. von d. Marqtr. Katharina v. Küstrin gest.

Neu-Dettelsau f. Neuentdelsau.

Neu-Dietendorf, Pbst. in Sachsen-Koburg-Gotha, Versammlungsort einer größeren thüring. Pastoralconferenz. 1764 Gründung einer Kolonie d. Brüdergemeine. 1801 * Gg Fch Gf Jahr^o (B), Kirchenliederdichter.

Neudingen f. Neidingen.

Neudorf, Df. in der sächs. Kröbptmsch. Zwidau. 1783 * Wb Schneider^o (10), Organist.

Neudorf, Df. im preuß. Kg. Frankfurt a. O. 1824 * Gösche^o, Orientalist.

Neudorf, Df. im preuß. Kg. Liegnitz. f. 1862 o Wittich^o, P, † 1883.

Neu-Drossenfeld (Drossenfeld), Pfd. im bayer. Kg. Oberfranken. 1802 * 3 Wb Fch Höfling, DOK in München.

Neuchröberg in Böhmen. 1793 * Pö Au Grise^o (4), Maler.

Neuenahr, Babort im preuß. Kg. Koblenz. * Samand^o, jesuit. Feld-P im 30jähr. Kriege.

Neuenburg, St. im württ. Schwarzwalddkreis. 1768 * Eichenmayer^o, Pietist.

Neuenburg am Rhein, St. im bad. Oberreintreis. 1465 * Sebastian Meyer^o (17), Reformator. 16. Jhdt. o Brunfels^o, P, † 1534. 1639 † Bernhart^o (4) d. Gr., Herzog v. Sachsen-Weimar.

Neuenburg, Hl. in Oldenburg. 1786 bis 1789 o Fch Pö Graf v. Stolberg, Dichter.

Neuen-Dettelsau (Neu-Dettelsau), Pfd. im bayer. Kg. Mittelfranken, hat e. Diakonissenhaus, verbunden mit Krankenhaus, Anpalten f. Blödsinnige u. Epileptische^o, Magdalenaum, Erziehungsanstalt für Mädchen, Rettungshaus für Mädchen, Spisig f. Reisende, d. Seminar f. Ausbildung v. Predigern f. America^o Eben-Gzer; Eichenhaus, Pamentenverein u. a. 1849 Gründung der Gesellschaft f. i. R. durch Pöbe^o. f. 1853 o Fch Bauer^o (5), Inspektor d. Missionsanstalt. 1854 Gründung des Vereins f. weibl. Diakonie. 1872 † o Pöbe^o, P.

Neudorf, Df. im preuß. Kg. Merseburg. 19. Jhdt. o Th Schenl^o (4), P, † 1883.

Neudorf (Kloster-), Pfd. im preuß. Kg. Magdeburg, ehemal. Cisterciensinnenkloster, 1228 gest., m. got. Klosterkirche a. d. 13. Jhdt.

Neudorf, Df. im preuß. Kg. Koblenz. 1827 * Rth Götze^o (2), P.

Neued im Schweiz. Kanton Bern. 1797 * 3 Rothen^o, Kirchenliederdichter.

Neuenbain, Df. im preuß. Kg. Wiesbaden. 1796 * Eg Wb Wilhelm^o (2), kandesbisch. von Nassau.

Neuenheim, Pfd. im bad. Unterrheintreis. 1053 Gründung e. Klosters auf d. sogen. heil. Berge, zu dem stark gewaltsam wurde.

Neunkirchen, Pfd. in Schleswig-Holstein. 1804 * Ed Niemann^o (1), Theolog.

Neunstadt, St. im württemb. Neckarreis. c. 1549 * Bafil. Sattler, P u. Prof. d. Theol. in Helmstedt. 1767 * Fch Ob Süskind, P u. EK in Stuttgart. 19. Jhdt. o H Hartmann^o (5), De, † 1879.

Neuenwalde, Pfd. im preuß. Kg. Stade, m. einem adl. Fräuleinstift, aus einem 1219 zu Widlum gest. Fräuleinstift entstanden.

Neu-Gröden,^o Stotenanstalt bei Braunschweig. 19. Jhdt. o Stupper^o, P.

Neussen, St. im württ. Schwarzwalddkreis, m. got. Pfarrkirche aus d. 14. Jhdt. 1697 * Do Samson Georgii, Kirchenliederdichter. 1714 * Pbil. De Burs^o (3), bedeutender Homilet. 1795 bis 1803 o R Fch Hartmann, P u. S.

Neubaldensleben,^o St. im preuß. Kg.

Magdeburg, m. Aul Kreuzhilfe für weibliche Prioren, Zweiganstalt des Diakonissenhauses in Reinstedt. 1808 * K Dreisel^o (1), Philolog. 1836 * Goldheuer^o, eS.

Neubaus (Heinrichgräß), St. in Böhmen, m. zwei got. Kirchen, e. Propst, Franziskanerkloster u. ehem. 1550 gest. Jesuitenkollegium.

Neubausen o b Ed, Df. im württ. Schwarzwalddkreis. 1809 * Jaak Au Dorner^o (2), Theol.

Neubausen b. Heidelberg in Baden. o Luisrinus Reuter^o (5), P, † 1613.

Neubausen, Df. in der sächs. Kröbptmsch. Dresden. 1826 * Wb Balthar^o (8), Maler.

Neubausen, Df. im preuß. Kg. Königsberg. 1835 * Wn R Au Käbler^o (3), Theolog.

Neubausen im Schweiz. Kanton Schaffhausen. f. 1850 o 3 St Regger^o (1), rP.

Neuheide f. Neulich.

Neu-Hengstett, Pfd. im württ. Schwarzwalddkreis, f. 1699 m. Waldensergemeinde. 1784 bis 1794 o As Keller, Waldenser-P.

Neu-Hornbach, St. im bayer. Kg. Rheinpfalz. 742 Gründung eines Benedictinerklosters durch St. Pirminius. 753 † St. Pirminius, Apostel im südwestl. Deutschland. c. 837 † Amalarius. Abt, Liturgiker. 1559 Verwandlung d. Klosters in ein Gymnasium illustre. 1580 * Zeimann^o,^o Erbauungschriftsteller.

Neulich, St. im sz. Dst. Seine. 12. Jhdt. o Fulco^o (6), P, † 1202.

Neulirch (Neuheide i. d. Niederung), Pfd. im preuß. Kg. Danzig. 1703 * Sam Lau^o (2), P u. Kirchenliederdichter.

Neulirch, Pfd. im preuß. Kg. Liegnitz. f. 1526 o Melchior Hoffmann^o (14), erster P.

Neulirch, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Bautzen. 1834 * Frbr. v. d. Trend^o, P, S u. EK.

Neulirchen, St. im preuß. Kg. Kassel. 1832 * v. Beyrauch^o, Präf. des evang. Oberkirchenrates in Berlin.

Neulirchen, Df. in Holstein. 1849 * Lübr^o, P.

Neulirchen, St. im preuß. Kg. Düsseldorf, mit e. Verein zur Erziehung armer Kinder in Familien, 1846 von Bräm^o gegr. 19. Jhdt. Begründung d. Neulircher^o Missionsanstalt durch P Eg Doll. 1882 †, o Bräm^o, P. 1883 †, o Eg Doll^o (2), P.

Neulirchen b. heil. Blut, Mfl. im bayer. Kg. Niederbayern, m. Franziskanerkirche u. d. reichen Wallfahrtskirche „heil. Blut“, das der Sage nach 1450 aus einem von den Russen zerpaltenen hölzernen Marienbilde quoll.

Neulirchen a. Brand, Mfl. im bayer. Kg. Oberfranken. 1314 Errichtung eines Chorherrenstifts durch P Keupold, das infolge der Reformation einging.

Neulirchen, Df. in der sächs. Kröbptmsch. Zwickau. 19. Jhdt. o H Kitan^o (2), rP, * 1839.

Neulirchen in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jhdt. o Lübring^o, eKR u. P, † 1879.

Neulirchen b. Eilenach in Sachsen-Weimar. 1810 * Fch Schwert^o, eKR u. S.

Neulircher, Pfd. im preuß. Kg. Stade, ehemal. Benedictinerinnenkloster, 1270 gest., 1706 säkularisiert.

Neukloster, Mfl. in Mecklenburg-Schwerin, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1219 errichtet, 1565 säkularisiert.

Neumarkt f. Neumarkt.

Neumarkt a. d. Sulz (Neumarkt), St. im bayer. Kgdz. Oberpfalz, m. got. Pfarrkirche von 1125, welche e. spätgot. Taufstein a. d. 15. Jhdt. enthält. 18. Jhdt. Judenverfolgung. 1559 Durchführung der Reformation unter Kurf. Otto Heinrich. 1576 * Scioppius^o, Konvertit. 17. Jhdt. o. Mth Faber^o (25), rP, † 1653. 1621 bis 1630 Gegenreformation. 1632 u. 1648 Eroberung d. Stadt durch d. Schweden.

Neumarkt, St. im preuß. Kgdz. Breslau, m. Simultan-Rettungshaus. 1527 wird den Evangelischen die erste Kirche eingeräumt. c. 1847 Gründung e. freien Gemeinde.

Neumarkt, Mfl. in Steiermark. 16. Jhdt. Erbauung einer Kirche unter Erzherzog Karl. 1599—1600 Gegenreformation.

Neumünster, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, entstanden aus e. 1130 v. St. Vicelinus gestift. Augustinerkloster, d. 1326 nach Borchesholm verlegt wurde. 1154 † St. Vicelinus, Apostel Holsteins. 1695 * Dporin^o, Theolog. f. 1830 o. Rissen^o, Lehrer, † 1857.

Neunkirchen, fl. im preuß. Kgdz. Trier, m. neuer Kirche, 1867—1869 nach Plänen von Wittafte im Stil d. 14. Jhds. erbaut. 19. Jhdt. o. fch Gv Roth^o (2), S.

Neu-Ossa f. Ossa.

Neureuth (Wisch-), Pbf. im bad. Mittelrheintal, m. Rettungsanstalt „Haartheus“ für verwahrloste Kinder.

Neurode, St. im preuß. Kgdz. Breslau. 16. ob. 17. Jhdt. * Zeuthen^o, Kirchenliederdichter.

Neu-Nuppin (Nuppin), St. im preuß. Kgdz. Potsdam, m. got. Klosterkirche aus dem 13. Jhdt., Badsteinbau, d. got. St. Georgens-Hospitalkirche, d. got. Siedenbachkirche von 1490 und christ. Herberge zur Heimat. vor 1633 o. Joach. Bellius, Konrektor. 1781 * R. fch Schintel^o, Architekt u. Maler. 1816 * Dv Gn Engel^o (1), Kirchentomp. 1822 * Genth^o, Maler.

Neusalza a. d. Ober, St. im preuß. Kgdz. Plognitz, mit Simultan-Rettungshaus f. 1850. 1744 Gründung e. Kolonie d. Brüdergemeine. 1747 † Polstarp Müller^o (47), Pädagog und brBisch. 1759 Vertreibung der Brüdergemeine, die in Gnadenberg eine Zerstüdt fand. 1816 bis 1836 o. R. Vub Garne, brP u. Liederdichter. 1882 † kleinschmidt^o, brP.

Neusalza, St. in d. sächs. Krchptmsh. Bautzen. 1668—1670 durch vertriebene böhm. Protestanten angelegt.

Neuseh, Kbf. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1866 † fch Rudert^o (1), Dichter.

Neusohl, St. im ungar. Komitat Sohl, Sitz e. brBisch. u. e. Konfistoriums, m. bishöfl. Lehranstalt, Lehrerbildungsinstitut, Kathedrale und deutscher Kirche, welche e. schönen Schnitzaltar a. d. 14. Jhdt. u. alten Taufstein enthält.

Neustadt a. d. Aisch, St. im bayer. Kgdz. Mittelfranken, besitzt in der Bibliothek d. Pfarrkirche d. ältesten deutschen Kalender mit vielen

Miniaturen. 1472 * Elias^o (3) Poeta, jüdisch. Hebraist. f. 1679 o. Arn Stockfleth, P und S. 18. Jhdt. o. Papry^o, Konrektor, später brBisch., † 1788. 1730—1732 o. J Adam Steinmetz, P u. S. 1791 * J Gg Veit Engelhardt^o (3), Theolog. f. 1855 o. J fch Ehf Bauer^o (8), rP u. De.

Neustadt a. d. Donau, St. im bayer. Kgdz. Niederbayern. 1487 * Gramann^o, Kirchenliederdichter.

Neustadt a. d. Doffe, St. im preuß. Kgdz. Potsdam. 1797 * Lg Jonas^o (4), rP. 1817 * Rb Weßel^o (1), Pädagog.

Neustadt a. d. Hardt, St. im bayer. Kgdz. Pfalz, mit schöner prStiftkirche von 1356 und Ludwigskirche von 1862. 16. Jhdt. Aufnahme d. fruchtigen Reformierten durch Pfalzgraf Casimir^o (1). n. 1525 † Gipple^o, Anführer im Bauernkriege. 1578 Gründung des Casimirianum^o, e. rHochschule, durch Pfalzgraf J Casimir. f. 1578 o. Quirinus Reuter^o (5), Lehrer an der Hochschule. o. Dl Toffmann^o, Theolog. † 1602. o. J Biscator^o, rTheolog. † 1626. o. Franc. Junius, Ereget, Lehrer am Casimirianum. o. Hieron. Zanich, rDogmatiker. f. 1580 o. als Schüler fch Gomarus, rTheolog. 1581 Abfassung der Neostadiensium^o admonitio christiana de libro concordiae. 1583 †, o. Zach. Ursinus^o (3), rTheolog. c. 1587 o. Pareus^o, rTheolog. Hg. der „Neustädter Bibel“, † 1622. 1817 * Helfenstein^o, rP. 1867 Versammlung d. zweiten Protestantentags.

Neustadt a. d. Heide, St. im Herzogtum Sachsen-Koburg. 1604 * Kophans^o, Kirchenliederdichter.

Neustadt a. d. Leine, St. im preuß. Kgdz. Hannover. c. 1525 * fch Debetind^o (2), rP.

Neustadt a. d. Linde, St. im württemb. Neckarthal. 1549 * Basilius Sattler^o (1), P u. Kirchenliederdichter. 1767 * fch Gf Süßkind^o, rTheolog.

Neustadt a. Main, Pbf. im bayer. Kgdz. Unterfranken, einmal im 8. Jhdt. geg. Benediktinerkloster, 1803 aufgehoben. 794 † St. Wengingoz, Bisch. v. Würzburg.

Neustadt a. d. Orla, St. in Sachsen-Weimar. f. 1514 o. Güttel^o, Augustiner, später Anhänger d. Reformation. 1664 * Hebenstreit^o, Theolog. 1570—1572 o. Gf Trenau^o (3), P u. S. 1679 * J Stenmiller^o, Kirchenliederdichter.

Neustadt a. d. Saale, St. im bayer. Kgdz. Unterfranken. 15. Jhdt. * Margarete Ziegler, d. Mutter Mn Luthers.

Neustadt b. Magdeburg, St. im preuß. Kgdz. Magdeburg. 19. Jhdt. o. R. f. B. Schaffer^o (2), rP, † 1885. 1853 * Kullmann^o, Attentäter auf Bismard (1874).

Neustadt b. Stolpen, St. in d. sächsischen Krchptmsh. Dresden. 1696 * Gn Clobius^o (1), Kirchenliederdichter.

Neustadt in Holstein, St. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, m. schöner got. Stadtkirche von e. 1330. 1655 * Jb Langemack, P und Kirchenliederdichter. 1846 † Gg Pt Petersen^o (5), P.

Neustadt in Oberschlesien, St. im preuß. Rgb. Doppeln, m. e. Niederlassung d. Franziskanerordens, e. Kloster d. barnherzigen Brüder nebst Krankenanstalt, 1764 errichtet u. a. 1594 * **Al Apelles** v. Löwenstein, Kirchenliederdichter. 1651 * **Pl Pfeffer**, Kirchenliederdichter. 1842 * **Kranzholz**, rTheolog.

Neustadt in Westpreußen, St. im preuß. Rgb. Danzig, m. e. ehemal. Reformationskloster.

Neustadt-Gberswalde, St. im preuß. Rgb. Potsdam, m. Magdalenenkirche im Übergangs- u. got. Stil. 19. Jhdt. o **R Eg Heintz** (1), rP, † 1863.

Neustadt (bis 1783 Rudolfswerth gen.), St. in Krain. 16. Jhdt. o **Gg Blahovitsch**, Reformations-P. 1601 Organreformator.

Neustettin, St. im preuß. Rgb. Köslin, m. Irzvingenargemeinde u. christl. Berge zur Heimat. 19. Jhdt. o **Lüdecke**, eS, * 1835.

Neustift, Kst. im bayer. Rgb. Oberbayern, ehemal. Prämonstratenserkloster, 1141 gest., im 30jähr. Kriege zerstört.

Neustift (Maria-), NSt. in Steiermark, m. got. Hallenkirche a. d. 14. Jhdt. m. bemerkenswerten got. Steinplastiken. |stift, 1142 gegr.

Neustift, Df. in Tirol, Anguiner-Chorherren-K^uStrelitz, DpSt. d. Großherzogt. Mecklenburg-Strelitz, mit der 1768—1778 in italien. Stil erbauten Stadtkirche, der von Buttel erbauten, 1859 eingeweihten Schloßkirche, welche Terrakottastatuen d. Evangelisten von **Al Wolff** (1) enthält, e. Sammlung obotritischer Altertümer u. a. 1676 * **Kohlsch**, CR. 1787 * **Egger**, Maler. 19. Jhdt. o **Kämpfer**, GSt u. S. 1814 * **Al Wolff** (1), Bildhauer. 1844 †, o **Jo Al Videl** (1), rP. 1863 † **Egger**, Maler. 1885 †, o **Dhl**, CR u. D Hof-P.

Neug, St. im preuß. Rgb. Düsseldorf, mit der 1209 von Wolbero begonnenen, im 13. Jhdt. vollendeten prachtvollen Quirinuskirche in spätroman. Stil, welche Standbilder d. Apostel Petrus u. Paulus von **Bayerle**, Heiligenbilder v. **Itzenbach**, Malereien von **Cornelius** (5) u. a. enthält. - besitzt zwei von Klosterleuten geleitete Pflanzstätten für Irre, e. Hospital, e. Waisenhau u. a.

Neugen, Df. im preuß. Rgb. Magdeburg. 1697 * **Do Samson Georgi** (2), Kirchenliederdichter.

Neutomischl, St. im preuß. Rgb. Posen. 1542 † **Al Weich** (3), P u. Kirchenliederdichter.

Neu-Tornesch, Stadtteil von Stettin, m. Diakonissenhaus u. Erziehungsanstalten f. Mädchen.

Neutra, St. in Ungarn, Bischofsst. m. alter

Neu-Treptow f. Treptow. |Kathedrale.

Neug, Df. im preuß. Rgb. Merseburg. 1840 * **Nietzmann**, rP u. Volkschriftsteller.

Neunkirke b. Amiens. 1841 Begründung d. Kongregation vom unbefleckten Herzen Maria.

Neuwaldberg b. Wien. 1855 † **Kainner**, Theolog.

Neuwarp, St. im preuß. Rgb. Stettin. 1711 * **J Balth. Kollhoff**, hall. Missionar in Ostindien

Neuweller, St. im deutschen Bezirk Unterelß, ehemal., im 8. Jhdt. gest., 1497 durch

Papst Alexander VI. in eine weltl. Propstei verwandeltes Benediktinerkloster, m. d. spätröm. evang. St. K^udelphikirche, aus dem 12. Jhdt. u. der Peter-Paulskirche, romanisch, mit beachtenswerter Krypta u. roman. Doppellapselle.

Neuwert, ehemal. Nonnenkloster b. Goslar, m. 1178—1186 erbauter spätroman. Kirche.

Neuwied, St. im preuß. Rgb. Koblenz, im 17. Jhdt. angelegt zum Schutz jeglichen Glaubensbekenntnisses, noch jetzt St. vieler religiöser Sekten: Baptisten, Herrnhuter, Deutschschafpolitken, Mennoniten, Quäker u. a., mit Erziehungsanstalten d. Herrnhuter Gen. 18. Jhdt. o **Spazier**, Lieberth u. u. Rustschriftsteller, † 1805.

f. 1744 o **J En Edelmann**, pantheist. Schwärmer. 1750 Bildung der hier. Brüdergemeine durch Niederlassung e. **Schar frz. Mitglieder** ders. 1759 Eröffnung einer brüderl. Pensionsanstalt.

1769 * **J Wpt. v. Albertini**, brBisch. 1792 * **En Mey** (1), Mitgl. e. Wetterauer Inspirations-

gemeinde. 19. Jhdt. o **J. F. G Waack** (1), eS. 1823—1830 o **Gg Hh St Jahr** (B),

Kirchenliederdichter, Lehrer an d. Erziehungs-

anstalt. f. 1839 o **Jd Stiehl**, Seminarlehrer, † 1878. 1856 †, o **Hj Weislog** (1), rP.

Neu-Bildungen f. Nieder-Bildungen.

Neu-Jelle, St. im preuß. Rgb. Frankfurt, ehemal. Cistercienserkloster, 1268 gest., jetzt ekeber-

seminar u. Waisenhau. 1780 * **Hj Laurentz**

Mauermann (1), rP. 1786 * **Ignaz Wuh**

Mauermann (2), rTheolog. f. 1817 o **Hienrich**, Seminarlehrer. f. 1858 o **Ebeling** (1), Se-

minarinspizierer, † 1879.

Nevers, DpSt. d. frz. Dpt. Nièvre, St. e. Bisch., m. d. Kathedrale St. Cyr a. d. 13. bis

15. Jhdt., neuerdings restauriert, mit schönem

Turm a. d. 15. u. 16. Jhdt., m. Statuen v. Propheten, Aposteln und Heiligen geschmückt, d.

Kirche St. Etienne, e. alten Abteikirche aus d. 11. Jhdt., u. d. Kirche St. Pére a. d. 17. Jhdt.

1548 o **Spisame**, Bisch. 1616 * **Dominicus** (5) a. St. Trinitate.

Neuiges, Pfdl. im preuß. Rgb. Düsseldorf. 1589 reformierte Synode Bergischer Kirchendiener, auf Grundlage d. Heideb. K^uschismus.

Neuwart, St. im nordamerikan. Staat New-

Jersey, m. einem Seminar der deutschen Pres-

byterianer, Irenenhau u. a. 1837 †, o **Griffin**, presbvt. Homilet.

Neuwart upon Trent, St. in der engl. Grafsch. Nottinghamshire. 1698 * **Warburton**,

Bisch. v. Gloucester.

Neu-Britain, St. im nordamerikan. Staat Connecticut. 1811 * † 1879 **Burrill**, amerik.

Friedensapostel.

Newburyport, St. im nordamerikan. Staat Massachusetts. 1770 † **Whitefield**, Mitbegründer

d. Methodisten. 1805 * **Garrison**, Philantrop.

Newcastle, St. in Nordamerika. 1751 * **Graf v. Edon**, engl. Staatsmann.

Newhaven, St. im nordamerikanischen Staat Connecticut. 1701 Stiftung des Yale Colleges. 1775 * **Pyman Beecher** (3), Prof. d. Theol. 1816 * **Flagg**, Maler. f. 1861 o **George Park**

Fischer (2), Prof. d. Kirchengeschichte.

New-Orleans, Hptst. des nordamerik. Staats Louisiana. 19. Jhdt. o Henry Morton Stanley^o (2), Afrikareisender, * 1841.

Newport, St. im nordamerik. Staat Rhode Island. f. 1770 o Sam. Hopkins^o (3), kongregationalist. P. * 1721. 1780 * Ebanning^o, P., † 1842. 1833 * Turner^o, Bildhauer.

New-Rochelle im nordamerik. Staat New-York. 1803 * Weir^o, Maler.

Newtown, St. in Montgomeryshire (Nord-wales). 1771 * Owen^o, Sozialist.

New-York, St. im nordamerik. Staat -, m. 1831 gegr. Universität, e. Hochschule d. Generalinспекtion d. nordamerik. Freistaaten, 25 theol. Seminaren, d. von den Jesuiten geleiteten College St. Francis u. Xavier, zahlreichen Bibliotheken, Krankenhäusern, Blinden- und Taubstummenanstalten, Waisenhäusern, Versorgungshäusern u. Asylen. - ist Sitz d. American^o Missionary Association, e. Gesellschaft f. Bibelverbreitung, d. deutschen Gesellschaft f. Auswanderermission^o u. a. I. AG u. KG: 1724 † Faltner^o, P u. Kirchenliederdichter. 1784 Konferenz, welche die Grundartikel d. protestant.-bischöfl. Kirche Nord-amerikas festsetzte. 19. Jhdt. o J. Thompson^o (2), † 1879. o Fobges^o, Organist, † 1867. o Père Hyacinthe^o, Stifter e. kath.-gallikanischen Kirche. 1816 * o Huntington^o, Maler. 1827 * Evinger^o, Maler u. Illustrator. 1829 † o John Mitchell Watson^o (1), bedeutender Homilet. j. 1837 o Edw. Robinson^o (1), Prof. d. Theol., † 1864. 1838 † Lancaster, Begründer d. nach ihm benannten Unterrichtssystems. 1866 Bildung eines Erweichungs- u. Heiligungskomitees. f. 1867 o John Hall^o (1), presbyt. P. f. 1869 o Gg At Gottlieb Vorberg^o (1), P., † 1873. o Zal-mage^o, presbyt. P. f. 1870 o Will. Henry^o (2), Maler. 1871 o Schaff^o, Prof. d. Kirchengesch. †, o Skinner^o, Prof. d. Homiletik. n. 1871 Einrichtung eines Gottesdienstes durch Bjerring^o. 1873 o Jst Kuperti^o (2), P. 1875 Begründung e. theosophischen Bundes durch Helene Blavatsky^o. 1876 † Charles Edw. Hoyle^o (1), Komp. 1879 † Garrison^o, Philanthrop. 1880 - Hauptquartier d. Heilsarmee^o. 1883 † Schausfler^o, Theolog. 1885 † Gv Scuffarth^o, P u. Prof. - II. KK: Kirchen: Erlöserkirche (deutsch), m. 80 m hohem got. Turm. St. Georgskirche, byzantin. Bau mit zwei 74,6 m hohen Türmen. Grace Church, aus weißem Marmor erbaut, mit einem d. schönsten Türme der Stadt u. 40 gemalten Fenstern. Kathedrale St. Patrick, 98,2 m lang, m. zwei got., in Marmor ausgeführten Türmen von je 99,4 m Höhe. St. Paul mit elegantem got. Turm. Trinitykirche, d. älteste u. reichste d. Stadt, 1839 - 1842 aus rotem Sandstein im got. Stil neu aufgeführt, m. 86,5 m hohem Spitzturm. Im Kirchof ein zu Ehren der in brit. Gefangenschaft gestorbenen Amerikaner errichtetes Denkmal.

Nicaä (Nizäa), St. in Bithonien, war frühzeitig Sitz e. christl. Bisch., 1204 - 1259 Residenz d. oström. Kaiser und der östern. Patriarchen. c. 155 n. Chr. * Dio^o Cassius, griech. Geschicht-

schreiber. 325 erstes östern. Konzil (Nicaenum), die Homousie^o wird zum Dogma erhoben, der Arianismus^o verurteilt, d. Feier des Karfreitag^os angeordnet, d. Patriarchat Jerusalem^o als Ehren-vorrang begründet, die geistl. Oberhoheit d. röm. Bisch. über Mittel- u. Unteritalien anerkannt, die Residenzpflicht^o der Bischöfen eingeschränkt u. a. f. 404 o Jb Chrysostomus^o, Bisch. von Konstantinopel, in der Verbannung, 787 siebentes östernisches Konzil, veranfalet von d. Kaiserin Irene^o (3), Anerkennung einer Schrift des Johannes^o (73) v. Ibsalonich zur Verteidigung der Bilderverehrung. 845 o Theophanes^o (5), Erzjb. 1097 Eroberung durch Gottfried^o (9) v. Bouillon im 1. Kreuzzug. 1118 †, o Eustratus^o (3), Metropolit. 1206 † auf d. Flucht Aluminatus^o, Statthalter von Philippopolis. 1222 - 1255 o Johannes^o (80) III. Ducas Vatapes, byzantin. Kaiser. 15. Jhdt. o Bessarion^o, Erzjb., Humanist.

Nicola, St., f. St. Nikola.

Nicola, St. in d. ital. Prov. Catania (Sicilien). 1540 * Pietro Vinci^o (3), Komp.

Nidda (Ribben), St. in der hess. Provinz Oberhessen. 16. Jhdt. o J. Bisporius^o (3), P u. S. 1546 * J. Bisporius^o (4), erst evang., dann Theolog. bis 1708 o Barthol. Craffstin, P.

Nied, Df. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. f. 18*4 o Beverhaus^o, P.

Nieder-Altaich (Nieder-Altach), Pfd. im bayer. Rgbz. Niederbayern, ehemal. Benediktinerkloster, 741 von Herzog Odilo II. und St. Pirminius gest., 1803 säkularisiert. c. 997 o St. Godehard^o, Abt. f. 1006 o im Kloster St. Günther, Landgraf v. Thüringen. 13. Jhdt. o Bernmann^o (1) v. Altaich, Abt, † 1275.

Niederbäse, Pfd. in Schwarzburg-Sondershausen. f. 1819 o J. Günther Hch Cannabich^o (1), P. geogr. Schriftsteller.

Niederbrunn, St. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 1877 † Weyermüller^o, Liederdichter u. Kirchenmann.

Niederbühlum (Salzdahlum), Kbf. in Braunschweig. 1714 † Ant III Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, Kirchenliederdichter.

Nieder-Dodeleben, Pfd. im preuß. Rgbz. Magdeburg. f. 1692 o J. Wb Peterfen, Chiliaft u. Pietist. f. 1860 o Hch Gn Danner^o (1), P.

Niederfahre, Df. in der sächs. Kreisptms. Dresden. 1843 * Höbne^o, P u. Prof.

Niederfriedersdorf, Df. in der sächsischen Kreisptms. Bautzen. 1834 * Calinich^o, P.

Niederfrohna, Pfd. in der sächs. Kreisptms. Zwickau. c. 1830 o Keul, P, Stephanist.

Niedergailbach, Df. im bayer. Rgbz. Pfalz. 1828 * Jf Ed Rd Bischoff^o (1), Romanischriftsteller.

Nieder-Gaslach (Gaslach), Df. im deutschen Bezirk Unterelsaß, m. ehemal. in 7. Jhdt. errichtetem Kloster, das später in ein Kollegiatstift verwandelt wurde. St. Florianiskirche, gotisch, aus dem 13. u. 14. Jhdt., mit got. Skulpturen am Westportal, enthält farbenprächtige alte Glasgemälde.

Niederhohenbach im Fürstentum Birkenfeld. 1816 * Punder^o, KK u. D.

Nieder-Engelheim (Engelheim), Pf. in d. Hess. Prov. Rheinbessen, m. d. Dionysiuskirche, roman., a. d. 12. Jhdt. 840 † Kaiser Ludwig der Fromme. 1489 * Seb. Münster, Erzet. 1851 o. Waltherr^o (5), P.

Niederstein, Pf. im preuß. Kgbz. Kassel. 1772 * J. E. Koch^o (4), Prof. d. Kirchengesch. u. d. Kirchenrechts.

Niedertrüchten, Df. im preuß. Kgbz. Kachen. 19. Jhdt. o. Wb Lindemann^o (3), P., † 1879. i. 1869 o. Bäumler^o, rP.

Niedertröpte, Df. im Fürstent. Anhalt. 18. Jhdt. o. Sintenis^o (1), Hüßle-P., * 1750.

Nieder-Uhmitz, Df. in der sächs. Kröptmsch. Dresden, besigt in Bethesda e. Anstalt f. Epileptische, im Luisenstift ein Pensionat^o f. Mädchen u. e. Madalenium, sämtlich in Verbindung mit dem Niederrad^o Diakonissenhaus. 1857 Gründung d. Luisenstifts. 1884 † Wb Jch Besser^o (3).

Niedermeilingen, Df. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1827 * Au Ohle^o (1), rP u. ER.

Niedermünster, ehemal. Nonnenkloster b. Regensburg, c. 900 gestiftet, später adel. Damenstift, zuletzt gefürdetes Reichsstift, 1803 säkularisiert.

Niederrad, Df. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. * Mar Daut^o, Schwärmer u. Sektierer d. 18. Jhdt.

Nieder-Rosla f. Rosla.

Nieder-Rachswerten, Df. im preuß. Kgbz. Hildesheim. 1546 * Lorenz Rhodomann^o, Humanist.

Nieder-Schönfeld, Adv. im bayer. Kgbz. Oberbayern. 1244 Gründung eines Cisterciensinnenklosters, zu welchem gewaltsam abgeführt wurde, 1803 säkularisiert.

Nieder-Schönhansen (Schönhausen), Adv. im preuß. Kgbz. Potsdam. zw. 1803 u. 1809 o. Jan. Aurel. Hefler, nachmals e. Bisch. in Rußland.

Niederwern, Df. im bayr. Kgbz. Unterfranken. 1811 * Hohmann^o, Seminarinspizitor u. Komp.

Niederwerth, Df. im preuß. Kgbz. Koblenz, m. ehemal. Cisterciensinnenkloster, das 1801 aufgehoben wurde. Got. Klosterkirche v. c. 1500.

Niederwesel f. Wesel.

Niederwieja im preuß. Kgbz. Piegny. 1685 * Gottlob Adolph^o, rP und Kirchenliederdichter. 1730 † Schwedler^o, rP u. Kirchenliederdichter.

Niederwiejen, Pfd. in d. Hess. Prov. Rheinbessen. 1705 * Frejenius^o, Theolog.

Nieder-Wildungen (Neu-Wildungen), St. in Walded. f. 1532 o. Heidenträger^o, rP.

Nieder-Wiltau f. Wiltau.

Niederzell, Pfd. auf d. Insel Reichenau in Baden, ehemal. Benediktinerabtei, m. der Pfarrkirche zu St. Peter, roman. Säulenhalle. 1502 * Lotichius^o, Reformator.

Nieder-Zimmern, Df. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1805 * Deinhardt^o, Pädagog.

Niesern, Pfd. in Baden, m. Rettungsanstalt f. 1856. 1827 * R. Wb Doll^o (1), Prälat.

Niemem (Niem), St. im preuß. Kgbz. Posen, m. got. Kirche aus d. 13.—16. Jhdt., welche e. got. Taufstein u. Tabernakel enthält. 14. Jhdt. * Dietrich v. Niem, päpfl. Abreviator.

Niemegk (Niemek), St. im preuß. Kgbz.

Potsdam. 1525—1530 o. Gg. Bicefius (Wijel), rP. f. 1526 o. Wittmann^o, rP. f. 1531 o. Cordatus^o, rP. [reformation.]

Niemes, St. in Böhmen. c. 1625 Gegen-Niemisch. Pfd. im preuß. Kgbz. Frankfurt. 1640 * Piscow^o, Kirchenliederdichter.

Niempschen f. Nimbschen.

Nienburg (Kloster-, Mönch-), St. in Anhalt, ehemal., schon im 10. Jhdt. vorhandenes Kloster, 1552 säkularisiert. Frühgot. Klosterkirche, m. d. Denkmal d. Grafen Dittmar v. Weißen u. seines Sohnes, e. Sandsteinrelief.

Nienburg, St. im preuß. Kgbz. Hannover, m. spätgot. Hallenkirche m. Grabmälern. n. 1520 o. Adrian Burgkott, Reformations-P. 1567 † J. Tilman^o (2), Theolog. 19. Jhdt. o. Jch Lührs^o (2), rE, * 1835.

Nienburg, Pfd. im preuß. Kgbz. Lüneburg. 1231 Stiftung e. Cisterciensinnenklosters, das 1241 nach Wienhausen verlegt wurde.

Niesky, Herrnhuterkolonie im preuß. Kgbz. Piegny, m. Pädagogium, Missionschule u. Diakonissenhaus der Brüdergemeinde. 1742 Gründung des Orts durch ausgewanderte Böhmen. 1760 Verlegung des Pädagogiums von Großenhennersdorf nach -. f. 1762 o. Oldendorp^o, brP, † 1787. 1783 † Notbeck^o, Mitgl. d. Brüdergemeinde. 1785 † Gg. Schmidt, brMissionar unter den Hottentotten. 1789—1797 o. K. Wb Garve, brP, † 1817. 1817 † Gg. v. Rudloff, Generalmajor a. D. u. theol. Schriftsteller. f. 1879 o. Wunderling^o, brBisch. 1887 †, o. v. Dewitz^o, jetzt Gefängnisdirektor d. brMissionenstituts.

Nieuwendam in Holland. 1716 †, o. van d. Hooght^o, rP.

Nieuwe Tonge in Holland. c. 1609 o. Barlaeus^o, P. holländ. Dichter u. Geschichtschreiber.

Niklasburg f. Nikolsburg.

Nikola, St. (St. Nicola), Df. im bayer. Kgbz. Niederbayern, ehemal. Kloster, 1074 für Prämonstratenser gest., später Propst regulierter Augustiner-Chorherren.

Nikolsburg (Niklasburg), St. in Mähren. 1526 o. Balth. Hübnauer, Wieder-täufer, durch welchen - ein Mittelpunkt f. d. mähr. Wieder-täufer wurde. 17. Jhdt. Gegenreformation. 1631 Errichtung e. Piaristenkollegiums.

Nikomeden, Hptst. v. Bithynien. 4. Jhdt. o. Eusebius^o (7), Bisch., † 342. 303 Christenverfolgung; Zerstörung der Hauptkirche durch Diokletian. Hinrichtung der 10000 Märtyrer.

Nimbschen (Nimpschen, Niunpschen, Niempischen, Kloster-), Bortwerk b. Grimma in d. sächs. Kröptmsch. Leipzig, ehemal. Cisterciensinnenkloster, 1251 von Torgau hierher verlegt. b. 1523 o. als Nonne Kath. v. Bora, nachmals Luthers Gemahlin.

Nimburg, St. in Böhmen m. Decksteinkirche, got. Ziegeldau m. Hauptinsidetails von 1282 bis 1305. 1866 † Hnoger^o, rP.

Nimes (Nîmes), Hptst. d. frz. Dpt. Gard, Sitz eines Bisch. u. e. rkollegiums, m. Vorbereitungsanstalt f. e. Seelsorge, e. Bibliothek, Bildungs-

anfalt f. Lehrerinnen u. a. - war im 16. Jhdt. e. Hauptstadt d. Hugenotten. I. AG u. KG: 1226 Eroberung durch König Ludwig VIII. von Frankreich. 1614—1617 o. Diobald^o, Evangelisator, † 1649. 1629 Edikt^o, in dem Kichelieu den Hugenotten^o Religionsfreiheit zugest. 1647 * Brousson, rP. f. 1654 o. Claude^o, rP. u. Polemiker. 1659 †, o. Fichet^o, Jesuit, P. 1677 * Saurin^o, rP. f. 1687 o. Flechier^o, rBisch. c. 1715 o. Ant Court^o (1), rWanderprediger. j. 1743 o. Pl. Rabaut^o (1), rP. † 1794. 1787 *, o. Jacques Louis Sam Vincent^o (2), rTheolog und Schulmann. * Guizot^o, Staatsmann. 1791 u. 1815 Verfolgung d. Protestanten. 1819 * Jalabert^o, Maler. 1820 * Jules Bonnet^o (3), Advokat. 1830 Protestantenverfolgung. 1847 * Ferricr^o, Maler. — II. KK: a. Kirchen: St. Pauls, angebl. auf d. Ruinen e. Tempels d. Augustus erbaut, mehrmals erneuert, reich mit modernen Malereien geschmückt, enthält e. schönen christl. Sarkophag als Altar. St. Paul, moderne roman. Kirche, 1840—1850 von Duestel^o erbaut, enthält schöne Fresken von Hipp. u. Pl. Flandrin (Krönung Mariä; Christus zwischen St. Petrus u. Paulus u. a.). St. Perpetue, got. moderne Kirche, nach Plänen von Flecher^o erbaut. b. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von L. Carracci (Jesus u. d. Samaritaner), Correggio (Christus am Ölberg), Domenichino (St. Matthäus), Ferricr (David als Besieger Goliaths), Garofalo (Madonnen), Johannes (Engel erscheint d. h. Franziskus), Lesèvre (d. Fall Satans), Lehoux (Martyrium d. h. Laurentius), Leveux (Joh. d. T. u. Herodes; Entführung Joh. d. T.), Maratta (Himmelfahrt), Ratoire (Joh. d. Täufer), Poussin (Jesus u. d. Samaritaner), Preti (Christus und d. Schriftgelehrten), Ribera (St. Paulus), Rubens (h. Familie), Tintoretto (Martyrium d. h. Agnes), Tizian (Madonna m. Kind zw. St. Dominikus u. St. Katharina), Biani (Vision d. h. Franziskus), Bien (Christus am Kreuz), Bouet (St. Paulus) u. a.

Rimptsch, St. im preuß. Rgbz. Breslau. 1431 Eroberung d. Schlosses durch d. Hussiten. 1633 Einäscherung d. Stadt im 30jähr. Kriege. 1709 - erhält insolge d. Alttranstädter Konvention e. Kirche u. Schule.

Rimwegen^o (holländ. Rijmegen), St. in d. niederländ. Prov. Gelderland, das alte Noviomagus, mit d. 1272 begonnenen, im 14. und 15. Jhdt. vollendeten gotischen Stephanskirche, welche das Grabmal der Katharina v. Bourbon († 1461), e. Kupferplatte mit dem eingegrabenen Bildnis d. Herzogin, den 12 Aposteln und 16 Wappenschilden, e. gute Orgel u. e. altes 799 geweihtes 16eckiges Baptisterium in karolingisch^{em} Stil enthält. c. 1430 * Messermaker^o, Dominikaner. 1524 * Pt. Canisius^o (2), Jesuiten-Propagandist. 1562 * P. Canisius^o (1), Prof. d. Ianon. Rechts. 1678 u. 1679 Friedenskongress u. Friedensschlüsse zwischen Spanien, Frankreich, Österreich u. d. Niederlanden.

Rinobe^o, Optst. d. assyrischen Reichs, f. c. 900 v. Chr. Residenz d. assyr. Könige, der Sage nach von Ninos gegründet. 6. Jhdt. o. Johannes (65) Saba, asiet. Schriftsteller. 606 Eroberung - s durch Sardanapal^o v. Medien^o u. Nabopolassar^o v. Babylon.

Rinove, St. in Belgien, Sitz einer ehemal. Prämonstratenserklöster. In der Pfarrkirche zwei Bilder von d. Eraber.

Riort, St. im frz. Dpt. Deux-Sèvres m. den Kirchen St. André, schöne, in letzter Zeit erneuerte Kirche im Stil des 15. Jhds., welche Fresken von L. Germain u. Glasgemälde enthält; St. Hilaire, moderne dreischiffige Kirche in gemischtem Stil, welche schöne Fresken von L. Germain (Erweckung d. Lazarus u. St. Petrus^o Befreiung) enthält; Notre-Dame a. d. 15. u. 16. Jhdt., am Turm die Statuen d. Evangelisten, im Innern schöne got. Kanzel, Eichenholzschnitzarbeiten, Denkmäler a. d. 17. Jhdt. u. a. 1659 * Beaujoubert^o, franz. rEremitischer, seit 1685 in Deutschland.

Rischnij-Nomgorod, St. im russ. Govv. - 1869 † Rubinskij, rBisch. v. Sejn.

Risibis^o, im Altertum St. in Mesopotamien, Hauptstättchen der jüd. Diapora-Gemeinden, besaß eine Theologenschule. 3. Jhdt. o. Hebronita^o, Nonne, Märtyrerin, † 300; * Ephraim^o (1), d. Syrer, jhr. Kirchenlehrer, † c. 378. 338 †, o. Jakob^o (19) d. Gr., Bisch. f. 435 o. Is Barsumas^o (1), Bisch., Nestorianer, † 488. 1318 †, o. Ebed^o Jesu (1), nestorian. Metropolit.

Rivelles, St. in Belgien, c. 647 Stiftung eines Nonnenklosters, dessen im 11. Jhdt. erbaute roman. Kirche St. Gertrude noch erhalten ist; sie enthält den Reliquienschein d. hl. Gertrud aus dem 13. Jhdt., im Kirchenschatz u. a. die Kristallschale d. hl. Gertrud.

Rivitz b. Komnina in Mähren. 1592 * 3 Amos Comenius^o, Pädagog.

Rizza, Optst. d. frz. Dpt. Savoyen, Sitz e. Bisch., m. Priesterseminar, e. Abst. d. got. Notre-Dame-Kirche, von Renomant erbaut u. a. 681 †, o. Hospitius^o, Klausner. 1807 * Garibaldi^o, ital. Nationalheld. 1861 † Rovello^o, Organist u. Komp. 1868 † Ludwig^o (8) I., König von Bayern.

Rocera^o, St. in der ital. Prov. Salerno, Bischofsitz mit Kathedrale u. d. altchristl. Taufkirche S. Maria Maggiore a. d. 5. Jhdt. 16. Jhdt. o. Giovo^o (Sovius^o) Paolo, Bisch., humanist. 1787 †, o. Figuori^o, Stifter d. Figuorianer.

Rogent, St. im frz. Dpt. Obermarne. f. 1104 o. Guibert^o (2), Abt. 1115 †, o. Gottfried^o (7) v. Amiens, Abt.

Rogent f. Seine, St. im frz. Dpt. Aube. 1829 * Vigalle^o, Bildhauer.

Rogent-le-Norrou, St. im frz. Dpt. Eure-et-Loire, mit d. Kirchen St. Hilaire a. d. 10. 13. u. 16. Jhdt. mit schönem Renaissance-turm u. modernen Glasmaueren, Notre-Dame a. d. 13. bis 15. Jhdt. u. St. Laurent a. d. 15. u. 16. Jhdt. mit got. Portal.

Nola^o, St. in der ital. Prov. Caserta, Bischofsitz mit neuerdings restaurierter Kathedrale.

431 †, o Paulinus° (5) Nolanus, Alet, Bisch. c. 1550 * Giordano Bruno° (11), Philosoph.

Nonnenhorn a. Bohenst., Df. im bayer. Nbg. Schwaben. 1856 † v. Lindpaintner°, Komp.

Nonnenweiler, Pbst. im bad. Mittelrheintreis, m. Mutterhaus f. Kinderpflege u. zur Ausbildung von Kinderlehrerinnen, verbunden m. einem Feierabendhaus f. dienstunfähige Schwestern zu Neuenheim. 1870 †, o Frau Dr. Zolberg°, Förderin d. Christl. Kleinkinderschule.

Nonnenwerth, ehem., 1117 gestift. Benediktinerinnenkloster im preuß. Nbg. Koblenz, besitzt einen Altar m. Reliefs u. Figuren von Müller° (41).

Norden (Norden), St. im preuß. Nbg. Aurich, m. Herrnhuter- u. Mennonitengemeinde u. 1445 erbauter got. Kirche m. spätgot. Chorflügel. 1520—1536 o J Stevens, Reformat.-P. 1537—1540 o Rossiophagus°, P. 1579—1587 o Ulbo Emmius, Rektor. 1586 † Snaepheus°, Humanist. 1596 † Vigarius°, P. 1606 * Conring°, ePoletiker. 1660—1668 o Kachel°, Pädagog, † 1669. f. 1809 o K Vnh Garve, bP u. Kirchenliederdichter. 1809 * Gerh. Chyano In Stip°, Gymnolog. 1845 * Hölcher°, P.

Nordhausen, Pbst. im württemb. Neckartreis, Waldenortkolonie, Ende d. 17. Jhds. angelegt.

Nordhausen, St. im Nbg. Erfurt, m. Dom, spätgotisch, mit geschmückten Chorflügel u. romanischer Krypta, u. die St. Blasienkirche, welche zwei Gemälde von Cranach, Ecce homo u. ein Epitaph, die Auferweckung des Lazarus darstellend, enthält. 962 Gründung eines Nonnenklosters durch Matilde, Gemahlin Heinrichs I. 1105 Synode, die sich gegen die Priestererbe erklärte. 1493 * Jst Jonas° (3), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1514 * Sigas°, P u. Kirchenliederdichter. 1522 Einführung der Reformation. 1523 o Is Münzer, Reformator. 1524 bis 1546 o Spangenberg° (4), eP. 1525 Luther predigt gegen den Bauernaufubr. f. 1525 o Laurentius Süß°, eP. 1528 * Cyriacus Spangenberg° (2), eP u. Kirchenliederdichter. 1550 bis 1555 o Basil. Faber, Theolog u. Pädagog. 16. Jhdt. c. Wl. Kander° (6), Humanist. f. 1669 o Demelius°, Kirchenkomp., † 1711. 1684 †, o Dilsch°, D. 1726 † Kinderwatter°, Kirchenliederdichter. 1731 * En Hch Unger° (1), P u. Kirchenliederdichter. 1780 * J Au Gumbert Heinrich° (1), Komp. 1782 †, o Esh Gb Schröder° (2), Komp. 1785 * Wb Geseinius° (4), Theolog. 1806 * Böttcher° (2), Architekt u. Archäolog. 1810 * Hch Au N Nühling° (2), Komp., † 1880. 1828 * D In Blau° (2), Orientalist. 1847 Bildung der ersten Freigemeinde (Nicht-freunde) durch Ed Balzer° (2). 1888 †, o K Schramm° (2), Sprecher d. freireligiösen Gemeinde.

Nordheim s. Northeim.

Nordhorn, St. im preuß. Nbg. Osnabrück, Sitz eines rDKirchenrats f. d. Grafschaft Bentheim. 1754 * Ristemaker°, Theolog.

Nordleda, Df. im preuß. Nbg. Stade. 1817 †, o Sam En Pape° (2), eP.

Nördlingen, St. im bayer. Nbg. Schwaben. I. AG u. KG: 1290 u. 1384 Judenverfolgungen. 14. Jhdt. o Heinrich° (68) v. -, mpf.

Volks-P. 1491 † Hch Hertin° (2), Maler u. Bildschnitzer. 1522—1535 Einführung d. Reformation. f. 1522 o Willian°, P, Anhänger der Reformation. 1529 - tritt der Profestation zu Speyer bei. 1540 † Böschstein°, Kirchenliederdichter. 1546 †, o Vöner°, P u. Kirchenliederdichter. 1549 † Schäuflin°, Maler. 1634 Sieg d. ligistischen Truppen über die Kaiserlichen im 30jährigen Kriege. 18. Jhdt. o En Gf Bösch° (2), eP, † 1792; o J Kasper Simon° (29), Organist. f. 1709 o J Kd Feuerlein° (1), eP. 1732 Durchzug der auswandernden Salzburger. 1803 * Bucherer°, eP. f. 1844 o J Matth. (v.) Meyer° (11), eP, † 1882. f. 1863 o Buchrucker°, eP u. De. — II. KK: a. Kirchen: St. Georgskirche, spätgot. Hallenbau v. 1428 bis 1506, enthält Gemälde von Hertin° (Scenen a. d. NTlichen Geschichte), S Schäuflin° (Verewigung Christi) u. Zeitblom (Ecce homo); ferner ein spätgot. Sakramentshäuschen von 1511 bis 1525, schöne steinerne Kanzel aus ders. Zeit, d. Grabdenkmal des Herzogs Al v. Braunschweig u. a. St. Salvator, got., von 1381 u. 1401, enthält einen Schnitzaltar m. Gemälde v. 1518. b. Im Rathause Wandgemälde von Schäuflin° (Jubith vor Holofemes).

Nordstaden, Pbst. im preuß. Nbg. Kassel, ehemal., 1257 gestift. Zisterzienserinnenkloster.

Nordstrand, Insel an d. schleswigschen Nordseeküste. c. 1530 o Joach. Lewe, Reformat.-P. 1671—1676 o Antoinette Bourignon, mystische Schwärmerin u. Erbauungsschriftstellerin.

Norka b. Saratow. 1848 * Bouwetsch°, Norken f. Norden. [Prof. d. Theol.

Nörten (Nörthen), Hl. im preuß. Nbg. Hildesheim, mit ehemal., 1055 gegr. Kollegiatstift zu St. Peter mit berühmter Klosterschule. 1809 * Bentse°, Orientalist.

Northampton, Pbst. d. engl. Grafschaft -, Sitz eines Bisch., mit d. Rundkirche St. Sepulchre's, Krankenhaus, Kunstschule u. a. 1549 * Rt Brown° (2), Stifter d. Brownisten. 1669 * Woolston°, Deist, † 1733. f. 1729 o Ewbridge°, eP, † 1751.

Northampton, Gem. im nordamerik. Staat Massachusetts. 18. Jhdt. o Jonathan. Edwards° (3), Missionar, † 1758.

Northheim (Northheim), St. im preuß. Nbg. Hildesheim, mit dreißigföhriger Kirche von 1519; am Altar altes Holzschmückwerk; im Chor gute Glasgemälde von 1404. 1051 Gründung eines Benediktinerklosters. 1539 Einführung d. Reformation durch Ant. Corvinus. 1658 * Joach. Jst Breithaupt° (2), Pietist u. Kirchenliederdichter. 1766 * Deitew J Wb Diebhausen° (1), Kanzelredner u. theol. Schriftsteller.

Northwood in der engl. Grafschaft Norfolk. 1780 o Kch Watson° (1), Rektor.

Norton in Leicesters (Engl.). 1667 * Wjston°, Anhänger d. Arianismus.

Nortorf, Hl. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1793 * Johannsen°, D u. P.

Norwisch, Pbst. d. engl. Grafsch. Norfolk, mit 1096—1510 erbauter Kathedrale, größtenteils normännischen Stils, mit 96 m hohem Turm u.

Kreuzgängen aus dem 15. Jhdt. 1504 * Nth Parker^o (1), Erz. von Canterbury. c. 1568 * Cornel. Sillenus^o (2), rP. 1675 * Sam. Clark^o (5), bedeutender Philosoph u. Theolog. 1682 † T. Brown^o (3), Dicht. 1724 † Humphry Prideaux^o (1), Delant. 1784 * Edw. Taylor^o (4), engl. Musikforscher. 1793 * Perry^o, Komp. 1812 * John Edm. Coz^o (3), P u. Schriftsteller.

Röschentode, Hl. im preuß. Rgbz. Magdeburg, mit d. Vereinshaus „Theobaldstift“, 1862 von S. A. Huber erbaut, mit christl. Herberge zur Heimat.

Röffen, St. in d. sächs. Krchptmsch. Dresden, gehörte j. 1315 den Bischöfen v. Meissen u. wurde 1411 von ihnen an d. Kloster Alt-Zelle verkauft. 1642 * J. Funke^o (1), eP u. Hymnolog. 19. Jhdt. o J. C. Große^o (3), S u. P. 1809 * At Sigismund Jaspi^o (B), eGS v. Pommeru.

Röthnis, Df. in d. sächs. Krchptmsch. Dresden. 1748 — 1753 o J. Joach. Windelmann, Altertumsforscher.

Rottbek b. Sternberg, in der preuß. Prov. Westfalen. 1807 * v. Dör, Maler.

Rottingham, Hptst. v. Rottinghamsire (England), mit d. prächtigen Marienkirche m. zinnengekröntem Turm, rKathedrale, von Pugin erbaut, einem Collegen d. Baptisten u. a. 1555 * Garnett^o, Jesuit. 1792 ^{11/2}, Carew's Predigt, welche die Stiftung der Baptist^o Society for propagating the Gospel amongst the heathen bewirkte. 1829 * Booth^o, Stifter der Heilsarmee.

Rottleben, Df. im preuß. Rgbz. Erfurt. 1787 * E. G. Gebhardt^o (1), Kirchenliederkomp.

Rottmarkt, Df. auf Alsen in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o J. Peterßen^o (4), eP, † 1859.

Rottula (Rottulen, Rottelen, Rotteln), Hptst. im preuß. Rgbz. Münster, ehemal. adeliches Frauenstift, von St. Ludger gest., jetzt weibl. Armenhaus. Spätgot. Stiftskirche von 1489. 1600 * Busenbaum^o, Jesuit u. Moralscholog.

Novara, St. in d. ital. Prov. -, Sitz eines Bisch., mit Dom, urpr. a. d. 4. Jhdt., seitdem romanisch umgestaltet, mit dazugehörigem uraltem Baptisterium u. got. Kreuzgang, d. Kirche S. Gaudenzio, von Pellegrino Tibaldi 1577 wieder erbaut, mit Gemälden von Ferrari^o (4) u. a. 417 †, o Gaudentio^o (2), Bisch. c. 500 o Laurentius^o (5), Bisch. 12. Jhdt. * Petrus^o (37) Lombardus, Scholastiker, † 1164. 17. Jhdt. o als Bisch. Papp Innocenz^o (12) XI. 1832 †, o General^o, Kirchenkomp.

Novales^o (Novawech), Df. im preuß. Rgbz. Potsdam, m. Rettungshaus „Beschern“ u. dem Oberlinhause, einem Diakonissenhause, das auch Bekröppelte^o aufnimmt, verbunden mit einer Anstalt für Ausbildung v. Kinderlehrerinnen, 1873 gegr. 19. Jhdt. o Frhr. v. Büßing^o=Beerberg, Gründer d. Oberlinhauses, † 1880.

Novgorod, Hptst. des russ. Sow. -, mit d. Sophienthedeale im Krenl, urpr. 989 aus Holz erbaut, nach einem Brande 1045 nach dem Muster der Sophienthedeale aus Stein aufgeführt, mit den berühmten 1152—1156 von e. Deutschen

gearbeiteten Korjunschen Bronzethüren, enthaltend interessante Reliquien, ein wunderthätiges Christusbild aus dem 11. Jhdt., Sarkophage u. a.; 14 Klöster, darunter das 1106 zuerst erwähnt d. h. Antonius m. Seminar, d. 1030 gegr. u. mit oriental. Pracht ausgestattete Jurjewische, d. Nonnenkloster zum h. Geist u. a. 14. Jhdt. o Karp^o Strigolnit, Seltener. 1504 Kirchenverfammlng, welche die Juden^ostehe verbannte. 18. Jhdt. o Protopowicz^o, Metropolit. 19. Jhdt. o Desnits^o, Metropolit, * 1761.

Novon, St. im frz. Dpt. Dife, Kathedrale a. d. 11. u. 12. Jhdt., eins der schönsten Bauwerke des Übergangsstils, mit schönem Kreuzgang a. d. 13. Jhdt., reich mit Skulpturen geschmückten Kapellen, schöner Orgel u. a. f. 530 o Medardus^o, Bisch. f. 640 o Eligius^o d. Heil., Bisch., † 658 od. 659. 14. Jhdt. o Papp Innocenz^o (7) VI. als Bisch. 15. od. 16. Jhdt. * Olivetan^o, Bibelübersetzer, † 1538. 1509 * J. Calvin^o, Reformator der Schweiz. 1596 † P. Pithou^o (2), Kanonist.

Novzarai, St. im frz. Dpt. Jura. 16. Jhdt. o Gilbert^o (1), Kanonist, † 1567.

Nürnberg, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, 1219—1806 freie Reichsstadt (Patrone: St. Sebaldus^o, St. Laurentius^o), mit Taufbrunnen- u. Blindenanstalt, Krankenhaus, Waisenhaus, Bibelgesellschaft, e. von Melandhon errichteten Gymnasium u. a. L. AG u. KG: 801 od. 901 † St. Sebaldus, Einsiedler. 1198 u. 1289 Juden^overfolgungen. 1294 * Margarete Ebner^o (4), Rönne, Stigmatisierte. 1325 Überreichung d. Defensor pacis von Johann^o (40) v. Janban an Karl IV. f. 1331 besah - ein Findelhaus^o. 1356 Reichstag, auf dem die goldene Bulle entstand. 15. Jhdt. o H. Wischer^o (2), Erzgießer; o Gulgen^o, Abt des Benediktinerstifts St. Egid. 1431 Reichstag, bei dem Julianus^o (3) Cesarini als päpstl. Legat anwesend war, um einen Kreuzzug gegen die Hussiten zu veranlassen. 1434 * Wohlgenuth^o, Maler u. Holzschneider. c. 1440 * Adam Krafft^o (1), Steinbildner; * Veit Stof^o, Bildbauer u. -schneider. c. 1450 o S. Rosenplüt^o, Dichter. c. 1455 * P. Wischer^o (5), Bildbauer u. Erzgießer. 1461 Fürstentag, berufen von Dietrich^o v. Izenburg, Erz. von Mainz.

b. 1464 o Gregor v. Heimburg, Synodus, von Pius II. in den Bann gethan. 1471 * Albrecht Dürer^o, Maler. c. 1476 * Schäußelein^o, Maler. 1477 * Hieron. Ebner, gelehrter Patriarch. 1478 Erlaß einer Bettelordnung. 1479 *, o Lazarus Spengler^o (2), Ratschreiber u. Kirchenliederdichter. 1488 *, o Venatorius^o, P. 1490 * Amberger^o, Maler; * 3 Heß^o (5), P. † 1547. 1494 * Sebald Herden^o (2), Kirchenliederdichter; *, o S. Sachs^o (2), Meisterfinger. 1498 *, o Hieronymus Baumgartner^o (2), Förderer d. Reformation; Ausweisung der Juden; Stiftung d. ersten deutschen Mons pietatis. 15. od. 16. Jhdt.

o Böschenslein^o, Kirchenliederdichter u. Lehrer d. Hebr., † 1540. 16. Jhdt. o Cochläus^o, rPöteniler gegen d. Reformatoren, † 1552; o Grefhenderger^o, Maler, Anhänger d. Reformation; o Gramann^o, P u. Kirchenliederdichter, † 1541.

1500 * **H Sebald Beham** (1), Maler u. Kupferstecher; * **Gg Forster** (3), Arzt u. Komp. 1502 * **Gg Major** (B 1), P u. Prof. 1506 *, o **Veit Dietrich** (17), Reformator. 1510 *, o **Kobfinger**, Orgelbauer, † u. 1570. 1511 * **Erasm. Ebner**, Hofrat. n. 1512 o **I Tengel**, Abfahrrämer. 1516 o **I v. Staupitz**, Generalvikar d. Augustinerordens, † 1524. 1518 * **I Junf**, P. 1519 † **Wohlgemuth**, Maler u. Holzschneider. c. 1522 † **H v. Kulmbach** (B), Maler; 1522 Reichstag, auf dem **Albrecht** von Brandenburg dem Evangelium gewonnen wurde. f. 1522 o **As Pfander** (1), eP. 1523 Reichstag, auf dem **Chiregati** als Vertreter **Gabriens VI.** auf Vollziehung d. **Bormers Edicts** drang; erste Antheilung des **Abernabiss** unter beiderlei Gestalt durch d. **Augustinerprior Wolfg. Volbrecht**; o **I Draconites** (Drach), Humanist. 1524 Verlegung d. **Reichskammergerichts** von - nach **Eßlingen**; Reichstag, Aufrechterhaltung des **Bormer Edicts** durch die **Bemühungen** des **Kegaten Campegius** (1). bis 1524 o **Den(e)P**, Antitrinitarier. 1525 Errichtung o. **Gymnasiums** durch **Melanchthon**; **Religionsgespräch**, das den **Sieg** des **Evangeliums** entschied. f. 1526 o **Camerarius**, Humanist u. Kirchenliederdichter; o **Cobanus Hessus**, Humanist. 1527 † **Wolfg. Vogel** (8), eP. 1528 o **As Altkamer**, D, nachmals Reformator in **Ausbach**; † **Albrecht Dürer**, Maler. vor 1530 o **Seb. Frank v. Würb**, myst.-panthist. Schwärmer. 1530 † o **Wilibald Pirtheimer** (2), Feldherr u. Gelehrter; - unterzeichnet d. **Augsb. Konfession**; o **Klieber**, Kirchenliederdichter. 1532 o **I Brenz**, Reformator; -er **Religionskriege** zwischen den **Protestanten** u. **Katholiken**; **Kirchenordnung**, von **Pfander** u. **Brenz** verfaßt; * **Dürnhofen**, Theolog; † **Charitas Pirtheimer** (1), Abtissin des **Klarastifters**; † o **Hieronimus Ebner** (3), Rathherr. 1533 † **I Frosch**, Reformator; † **Veit Stof**, Bildhauer u. -schmiger; 1534 * **Pulas Pfander** (5), Theolog; † **Lazar. Spengler**, Rathschreiber u. Kirchenliederdichter. 1538 heilige **Figure** (3) gegen d. **Schmalkalb. Bund** gestiftet. 1540 * **Biencemann**, Kirchenliederdichter. f. 1540 o **I Forster** (5), Propst, Theolog, † 1556. 1541 o **Wigand**, Rektor. 1542 † **Esf Scheurl** (Scheurlein), Patrizier, um die **Einführung** der **Reformation** verdient. 1547 † **Dom. Schleupner**, eP; † **Benzelstaus Pini** (2), eP. 1550 **Verbot** d. **blauen Montags**. 1551 † **Benatorius**, P. 1555 **Religionsgespräch** über d. **Dreifahren Schwentels**. f. 1555 o **Feing**, Theolog. c. 1560 o **Glockendon**, Miniaturmaler. 1561 † **Sebald Heyden** (2), Kirchenliederdichter. 1563 o **Wnh Ochino**, Antitrinitarier. 1564 **Gefangennahme** d. **Theosophen Gg Gichtel**. 1565 * **Ib Hafler** (2), Organist u. Komp. 1568 † **Gg Forster** (3), Arzt u. Komp. 1570 * **I Agricola**, Motetten-Komp.; **Kaspar Hafler** (3), Organist u. Komp. 1573 **Zusammenstellung** d. **Nürnbergischen Normalbücher** als **Corpus doctrinae**. f. 1574 o **Hä Fimber** (1), Kantor u. Musikdirektor. 1581 * o **Staden**, Organist. 1588 *, o **I As Herbst** (4), Komp. 1589 * **I Vogel** (4), Kirchenliederdichter. 1591 †, o **Rübi(n)ger**, Prof.; † **Am-**

man, Maler u. Kupferstecher. 1592—1610 o **Valentin Hausmann** (4), Komp. 1593 * **M Balthzer** (6), Kirchenliederdichter. 1594 † **Dürnhofen**, Theolog. 1595 † **Feing**, Theolog. 17. Jhdt. o **Rupprecht Dauer** (2), Architekturmaler. f. 1601 o **H Leo Hafler** (1), Organist u. Komp. 1607 * **Gg Wb Harßdörffer**, Dichter. 1608 **Beitritt** -s zur **Prllin**; † **Schalling**, eP u. Kirchenliederdichter. c. 1610 o **Stephan Consius** (4), Orgelbauer, † 1635. 1616 * **I Erasmus Kindermann** (3), Organist u. Komp. 1617 * **Wülfser**, Kirchenliederdichter. 1618 *, o **I Fabricius** (7), P. 1625 * **Arnshwanger**, Kirchenliederdichter; * **I Rd Dürr** (4), synkretistischer Theolog. 1626 * **Brigel**, Kirchencomp.; *, o **Pl Heint(e)in** (2), Organist u. Komp. 1632 * **Schwämlein**, Kirchenliederdichter. 1633 *, o **Ingoßteiter**, Kirchenliederdichter. 1634 * **R Hä Lochner** (2), P u. Kirchenliederdichter. 1635 * **I Gg Haber** (21), Kirchenliederdichter. 1636 † **Staden**, Organist. 1636—1640 **Herausgabe** d. -ischen **Bibelwerks** auf **Veranlassung** **Erns** d. **Fr. von Gotha**. 1638 * **I Saubert** (2), Prof., eS u. Kirchenliederdichter. 1642 * **I W Kiebnr**, Kirchenliederdichter. 1644 **Stiftung** d. **gekürzten Blumenordens**. 1645 *, o **Eckner**, Organist u. Komp., † 1705. 1646 * **Omeis**, Kirchenliederdichter; † **I Saubert** (1), P u. Kirchenliederdichter. 1647 * **I Wb Baier** (2), Dogmatiker, Homilet u. Kirchenliederdichter. 1647—1650 o **I Klaj**, Kirchenliederdichter. 1649 * **Ib Hieron. Lochner** (1), P, eS u. Kirchenliederdichter; * **I Wb Krieger** (5), Kirchencomp.; * **Nerretter**, eS u. Kirchenliederdichter. c. 1650 o **Vollbrecht**, Kirchenliederdichter. 1652 * **I Krieger** (3), Orgelcomp. 1653 *, o **Pachelbel**, Organist. 1658 † **Gg Wb Harßdörffer**, Dichter. 1659 †, o **Ib Pfr Schechs**, P u. Kirchenliederdichter; * **Wegleiter**, Theolog u. Kirchenliederdichter. 1660 *, o **Defler**, Kirchenliederdichter. 1662 † **Manderscheidt**, Orgelbauer. c. 1666 o **Reibniz**, Philosoph. 1669 † **I M Düberr** (2), **Erbaunungschriftsteller** u. Kirchenliederdichter. c. 1670 * **Hochmann** von **Hodenan**; o **Gg Schirmer** (2), Kirchenliederdichter. 1675 *, o **Negelein**, P u. Prof. 1678 † **I Gg Haber** (21), Kirchenliederdichter. 1681 † **Sigm. v. Birken**, Kirchenliederdichter. 1683 * **Vidler**, Apologt **Tennhardt**'s. 1685 † **Esf Arnold** (12), D an **St. Marien**, Kirchenliederdichter; † **Wülfser**, Kirchenliederdichter. 1688 †, o **Vornmeister**, Kirchenliederdichter. 1689 * **Ib Wb Feuerlein** (2), Philosoph u. Theolog. 1690 †, o **Lunßenbörffer**, Organist. 1691 * **Munz**, eS u. Kirchenliederdichter. 1694 † **Finz**, Kirchenliederdichter. 1696 † **Arnshwanger**, Kirchenliederdichter. 1704 †, o **Rd Feuerlein** (3), P u. Kirchenliederdichter. 1705 * **Dregele**, Organist; † **Schwämlein**, Kirchenliederdichter. 1706 † **Pachelbel**, Organist. 1706—1724 o **Wnh Balthzer Marzperger**, P. 1718 † **I W Kiebnr**. 1720 †, o **Tennhardt**, Schwärmer. 1729 bis 1731 o **Wb Hä Hiller**, Kirchenliederdichter. 1730 * **I Gg Schrepfer**, relig. Schwärmer. 1733 †, o **Schaitberger**, Führer d. **ausgewanderten evang. Salzburger**. 1743—1824 o **Kiefling**, Kaufmann,

verdient um d. innere Mission. 1749 † Negelein^o, P u. Prof. 1764 * J Hch Hch Panzer^o (2), eP, † 1815. 1769 * Siegm. Frank^o (8), Glasmaler. 1774 † Ehf Ku Reichel^o (1), eP u. Kirchenliederdichter. 1796 * Burgschmiet^o, Erzgießer, † 1858. 1798 * Frhr. v. Zucher^o, bayer. Gerichtsbeamter, † 1877. 19. Jhdt. o. Ridel^o, eP u. KK, † 1886; o. Hch Wb Wanderer^o, Maler, * 1840; o. En Ehrenfried Hch Neuter^o (1), eKK u. P, † 1880; o. G. F. Voser^o (1), rP, * 1835. 1800 * o. Dummer^o, philof. Schriftsteller. 1803 * Rosique^o, Violinist u. Komp. 1804 * Ehf Mz Bnh M Drechsler^o (1), Orientalist; * K Au Krebs^o (7), Komp.; Gründung einer Bibelgesellschaft. 1805 †, o. Gg Wolff. H. Panzer^o (1), P. 1806 * Harleß^o, DEP. f. 1808 o. Hch Ehf Gottlob Paulus, Schul- u. Knt; o. Hegel^o, Philosoph, † 1831. f. 1809 o. Kanne^o, Philolog, † 1824; o. Gbf Hch v. Schübert, Rektor, Naturphilosoph u. christl. Erzähler. 1810 o. J Hch v. Roth, nachmals DEPräf.; * J En Kd Hofmann^o (6), Theolog. 1812 * Hch Bauer^o (5), Insp. d. Wiss.-Anstalten zu Neudettelsau. 1815 †, o. Mainberger^o, Organist u. Komp. c. 1817 o. Dittmar^o, Pädagog u. christl. Geschichtschreiber, † 1866. 1818 † J Gf Schöner^o, eP u. Kirchenliederdichter. 1822 bis 1854 o. Heideloff, Maler u. Architekt. 1823 Gründung des Centralmissionsvereins f. d. pr. Bayern. 1823—27 o. K v. Kauer, bibl. Geograph u. Pädagog. 1824 Gründung einer Anstalt f. verwaistete Knaben durch Kauer. f. 1824 o. En Hch v. Bösch^o (1), eP. 1826 * H. Ehf Wb Bauer^o (6), KK, eP u. De. f. 1827 o. Höfling^o, P, nachmals DEK, † 1853. f. 1830 o. Gf Thomaßius^o (2), Theolog, † 1875. 1834—35 o. Wb Pöbe, Pfarrverweser. 1835 * Bold^o, Theolog. 1835—49 o. Hch Bauer^o (5), P am Korrekthausse. 1836 * Fritsch^o, Theol. f. 1839 o. J Ehf Gf Port^o, eP, † 1874. f. 1842 o. J B Diegel^o, eP, † 1876. 1843 †, o. Scheibel^o, Altutheraner. c. 1847 Gründung einer freien Gemeinde. 1858 o. Sirt^o, De u. Haupt-P. f. 1865 o. Gg K Frommann^o (1), Germanist, † 1887. f. 1866 o. Effenwein^o, Architekt u. Archäolog, † 1892. 1870 Protest Michelis^o, Meinkens^o, Döllingers u. a. gegen das Unsehbarkeitsdogma, aus welchem später der Altstatuicismus^o hervorging. 1872 †, o. auf d. Rechenberg bei - Feuerbach^o, Philosoph. 1879 dritte luth. Konferenz^o. 1883 †, o. Hopf^o, Rektor d. Handelschule. 1884 † Oberlein^o, Architekt. f. 1888 o. Reindel^o, Vereinggeistlicher d. Landesvereins f. d. i. M. in d. ev.-Kirche Bayerns. — II. KK: a. Kirchen: Aigibinische Kirche, ursprüngl. roman. Basilika, 1140 erbaut, 1711—1718 nach einem Brande im Jopstfil neu gebaut, enthält als Altarbild eine Pieta von van Dyk u. Reliefs in Erz von Pt Vischer oder seinen Söhnen. Daneben die spätroman. Eucharistiekapelle m. Altären von Veit Stoß; in der got. Treppekapelle ein Steinrelief von A. Kraft (Krönung Mariä). Deutschherrenkirche in italien. Barockstil mit Kuppel. Frauen- od. Marienkirche, 1354 bis 1361 in got. Stil erbaut, neuerdings von Essendorf restauriert, mit schöner Fassade, großartigem

Portal m. reichen Skulpturen, enthält ein Epitaphium d. Familie Bergenstorfer von A. Kraft v. 1498; d. Zucherschen Altar, e. Flügelbild auf Goldgrund a. d. 15. Jhdt., treffliche Glasmalereien, Ölgemälde v. Wohlgenuth u. a. Heiliggeist-(Spital-)Kirche, 1331—1341 in got. Stil erbaut, 1850 restauriert, einst Aufbewahrungsort d. Reichsleinodien. St. Jakobskirche, 1212 gez., 1692 umgebaut, 1824 von Heideloff restauriert, enthält ein Triptychon von Veit Stoß, ergänzt von Burgschmiet, e. Vereingung Christi v. dems.; got. Hauptaltar mit Flügelbildern aus d. 16. Jhdt. u. vier Apostelfiguren; gute Holz- u. Steinplastiken; gemalte Glasfenster u. a. St. Lorenzkirche, Prachtbau in got. Stil, 1274 bis 1477 errichtet, m. im 15. Jhdt. v. Koringer neu erbautem Chor, 1824 von Heideloff gründlich restauriert; über dem reich mit Skulpturen geschmückten Portal ein prachtvolles Fensterrosette. Im Innern ein Tabernakel^o in Form gotischer Spitztürme, mit drei lebensgroßen Figuren, den Verfertiger desselben, Ad Kraft^o, u. seine Gefellen darstellend; ein figurenreiches Holzschmiedwerk von Veit Stoß^o; d. Englischen Gruß (Verkündigung Mariä) darstellend; schöne Glasmalerei, von d. Familie Volkamer gestiftet, ein d. Darstellung d. Stammbaum^o Christi; d. Volkamerische Theolarauskaltar m. Darstellungen d. Legende d. hl. Theolar^o; neue Kanzel u. Hauptaltar von Heideloff u. Rotermund u. a. Sebalduskirche, eines d. schönsten got. Bauwerke Deutschlands a. d. 13. u. 14. Jhdt., mit d. sogenannten Brautthür m. Reliefs (Lebensgeschichte Jesu; die fliegen u. thörichten Jungfrauen); figurenreichem Steinrelief (Kreuztragung, Grablegung u. Auferstehung Christi); d. Schreyerische Grabmal von Ad Kraft^o. Im Innern das Sebaldusgrabmal, got. Grabmal in Form eines Sarkophagus unter einem Baldachin, 1508—1519 von Pt Vischer u. seinen Söhnen ausgeführt, mit d. zwölf Aposteln, Figuren von Kirchenvätern u. Propheten, allegor. Darstellungen u. Darstellungen d. Legende des hl. Sebaldus; ferner drei Hochreliefs von Ad Kraft^o od. Veit Stoß (Abendmahl; Christus am Dberg; Judas-luf); Kreuzifix u. Statuen d. hl. Jungfrau u. d. hl. Johannes von Veit Stoß; Hochaltar in Holz von Rotermund nach Heideloff; Glasmalerei von Veit Hirsvogel; Altargemälde von H. v. Kulmbach^o; eine Grablegung, angeb. von Dürer, u. a. b. Das Germanische Nationalmuseum enthält in der Gemäldegalerie religiöse Gemälde von Burgtmair (hl. Sebastian u. Kaiser Maximian), Dürer (Vereingung Christi), Holbein (Madonna), Kulmbach (h. Cosmas u. Damian), Steph. Lochner (Christus am Kreuz u. fünf Heilige), Meister Wilhelm v. Köln (Madonna mit d. Erbsenblüte), Wohlgenuth (Kreuzigung) u. a. Außerdem ein Holzrelief (Krönung Mariä) von Veit Stoß^o; eine Holzstatue d. trauernden Maria aus d. 15. bis 16. Jhdt.; d. Rosenkranztafel, Holzschmiederei v. Veit Stoß^o; eine Statue d. hl. Wenzel, Rodell zu Vischers Bronzefuß im Dom zu Prag; Reliquienkrein d. hl. Sebastian; Prozessionskappe von A. Dürer; Grabdenkmäler; Kreuzgangflügel; prächtige alte u. neue Glasmalerei u. a.

e. Die Burg enthält eine Doppellapelle: zwei roman. Kapellen a. d. 12. Jhdt. über einander, d. St. Margaretenkapelle u. der St. Ottonars-od. Kaiserlapelle mit Kreuzgewölben, schlanken Säulen m. roman. Kapitälern u. Werten von Wohlgenuth, Solheim, Ad. Kraft u. a. St. Johannis-Kirchhof m. schönen Grabmälern, darunter dasjenige Dürers, das Wenzel Jamnitzer mit schönem Epitaph von Amman; eine Grablegung in 15 lebensgroßen Figuren von Ad. Kraft u. einem Altar von Veit Stosch u. a. In der got. Heiligkreuzkapelle vor d. Kirchhof v. 1390 schönes Altarwerk m. Holzschneidereien, d. doppelten Flügel von Wohlgenuth gemalt. Auf d. Wege zum Kirchhof sieh Stationen, Pfeiler mit Darstellungen d. Passionsgeschichte in Sandsteinrelief; u. der Kalvarienberg, alles von Kraft. St. Rochus-Kirchhof m. d. Imposanten Kapelle, welche einen interessanten Altar u. schöne Glasgemälde nach Dürers Zeichnung enthält. In d. Stadtbibliothek ein Missale m. schönen Miniaturen v. Glockenton, Autographen v. Luther, Melancthon u. a.

Kurfia, jetzt Norcia in Umbrien. 480 * St. Benedikt^o (17), Gründer d. Klosters Monte Cassino u. d. Benediktinerordens.

Kürtingen, St. im württemb. Schwarzwald, mit Schullehrerseminar u. Laubstummenschule. 16. Jhdt. o. Kaspar Peyser^o (3), P., † c. 1555. 1646 * J. B. Lang^o (4), Kirchenliederdichter. 1742 * Dutenhofer^o, prot. Aufklärungstheolog. 1751 * St. Jb. Pland^o (1), Kirchengeschichtler. 1764 †, o. Brastberger^o, ed. 1776 * Nathanael Köstlin^o (4), Prälat u. O. S. 1785 * St. Köstlin^o (1), Theolog. 1792—1794 o. als Schüler En St. Blumhardt, Mitbegr. u. Inspektor des Balder Missionshauses.

Kuglitz, Kl. im badischen Kreis Heidelberg. f. 1847 o. K. Eichhorn^o (5), Theolog.

Kyburg, St. auf d. bän. Insel Fünen, mit gotischer Kirche a. d. 14. u. 15. Jhdt. 1481 * Christian^o (10) II., König v. Dänemark.

Kyßbüdingen, St. auf d. bän. Insel Falster, Sitz d. Bisch. v. Laaland-Falster, m. Kathedralschule. 19. Jhdt. o. Ditlev Gh. Monrad^o (1), Bisch. von Laaland-Falster, † 1887.

Kyppenburg, Df. bei München. 1828 * Ant. Thoma^o (2), v. Erzb. 1845 * Ludwig^o (9) II., König v. Bayern.

Kyon, St. im schweizer. Kt. Waadt. 1729 * Fletcher^o, methodistischer P. 1802 * Niedermeyer^o, Komp.

D.

Daberader, Df. im badischen Kreis Karlsruhe. 1837 * Helbing^o, P.

Daberstein, Df. in Bayern. 1840 * Haberl^o, Kapellmeister.

Daberstein (—Altaich), Pfd. im bayer. Kgb. Niederbayern, ehemal. Benediktinerkloster, c. 740 gest., von den Ungarn verwüstet, später wiederhergestellt.

Dachau, Pfd. im bayer. Kgb.

Oberbayern, berühmt durch das zur Erinnerung an d. Pest von 1634 alle 10 Jahre stattfindende Passionspiel. Kolossalgruppe d. Kreuzigung von Halbzig^o in Reihener Sandstein, 1875 von König Ludwig II. geschenkt. f. 1845 o. Dailenberger, P.

Dachau, Pfd. bei Graz. 1868 † Hüttenbrenner^o, Komp.

Dachau, Pfd. in d. sächs. Kröbstmisch. Dresden. 18. Jhdt. o. En Frühgott Gellert, Dichter.

Dachau, Pfd. in Steiermark, m. d. Magdalenenkirche im Übergangsstil, war 1463—1783 Residenz d. Bischöfe v. Laibach.

Dachau im bayer. Kgb. Mittelfranken. 1672 † Maximill. Erasmus Graf v. Zinzendorf^o (3), Edelmann.

Dachau, Pfd. im württemb. Donautal, mit Kirche im Zopfstil, am Portal sieben Reliefs (Passion), vielleicht v. Jörg Surlin d. J.

Dachau b. Wien. 1850 † M. Penau^o, Dichter. 1883 † Burginger^o, Historienmaler.

Dachau, Pfd. im bayer. Kgb. Schwaben. 1751 * Heneberg^o, P.

Dachau, Pfd. im württemb. Jagstkreis, in der Kirche Schnitzaltar mit Gemälden von S. Schuffelin.

Dachau (Dachau), St. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 1475 * Is. Murner, vorreformat. Satiriker (n. a. in Straßburg). 1827 * Freppel^o, Bisch. v. Angers.

Dachau, Pfd. im württemb. Schwarzwaldkreis m. Rettungshaus, Fissal d. Bernerischen Anstalten in Keutlingen.

Dachau, Pfd. im württemb. Neckarreis. 1745—1746 o. Imman. Gottlob Brastberger, P. 1804—06 o. J. En Jch. Stuedel, Vikar.

Dachau, Df. in d. sächs. Kröbstmisch. Dresden, m. Diakonienanstalt, 1873 gegr., verbunden m. Rettungshaus f. Knaben u. Mädchen.

Dachau, Df. im bayer. Kgb. Pfalz. 19. Jhdt. o. J. As. Forster^o (6), P. u. Prof., * 1759. 1819 * Merklin^o, frz. Orgelbauer.

Dachau, Df. in d. Grafsch. Toggenburg in d. Schweiz. 19. Jhdt. o. D. Müller^o (45), P. u. Komp., * 1825.

Dachauwaldau, Df. im preuß. Kgb. Plegniß. b. 1870 o. Gyrdt^o, P.

Dachau, Df. im württemb. Donautal. 1733 * Gh. Mn. Wieland^o, Dichter.

Dachau, Df. im preuß. Kgb. Köln. 1815 * Gh. Kintel^o, P. u. Prof. 1881 o. Spitta^o (1), P.

Dachau, Pfd. im preuß. Kgb. Kassel, m. ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1015 von d. Kaiserin Kunigunde gest., 1527 aufgehoben u. seine Einkünfte zur Gründung e. adel. Fräuleinstituts verwendet. 1040 †, o. Kunigunde, deutsche Kaiserin. 1882 † Au. Koch^o (1), Privatlehrer.

Dachau, St. im bad. Kreis Offenburg, m. Waisenhaus, Rettungshaus u. Kirche aus dem 14. Jhdt. mit Krypta.

Dachau, Pfd. im bayer. Kgb. Oberfranken. 1668 * J. Porst, nachmals Propst, P. u. Hof-P. in Berlin.

Dachau (Laufen, Ober-Lauffen), Pfd. in Ober-Osterreich, m. got. Kirche, welche eine angebl. v. Erzb. Thimo v. Salzburg ver-

fertigte Madonna aus Gips enthält, durch welche ein berühmter Wallfahrtsort wurde.

Ober-Leichtersbach (Leichtersbach), Pfd. im bayer. Kg. Unterfranken. 1634 o. Seb. Franz, P. u. Kirchenliederdichter.

Ober-Marchthal (Marchthal), Pfd. im württemb. Donaukreis, ehemal. Prämonstratenserabtei, c. 750 gest., 992 als Kanonikatsstift erneuert, welches 1171 in ein Prämonstratenser-Kloster übergang, 1802 säkularisiert.

Obermünster, ehemal. Nonnenkloster in Regensburg, c. 631 gegr., im 15. Jhd. in ein weltl. Damenstift verwandelt, 1803 aufgehoben, jetzt

Obernay s. Oberneufem. [Kerksseminar.

Oberndorf, St. im württemb. Schwarzwalddkreis m. zwei ehemal. Klöstern, e. d. Augustinereremiten- u. e. Dominikanerinnenkloster mit dem Grabe d. c. 1190 verstor. Herzogs Heinrich II. v. d. Leck. c. 1508 * Hoffmeister, OBilar d. Augustiner. 18. Jhd. o. Klüpfel, rTheolog, † 1811. f. 1795 o. Lg. Ant. Häfner (5), Augustinereremit. f. 1874 o. Ad. Bilfinger, P.

Oberneffa, Df. im preuß. Kg. Wertheburg. 1746 † Hebler, P. u. Kirchenliederdichter.

Ober-Neuding s. Neuding.

Ober-Neukönigberg, Pfd. in d. sächsischen Krchptmsch. Dresden, 1652 von Kasp. v. Schönberg f. vertriebene eBöhmen angelegt.

Obernkirchen, St. im preuß. Kg. Kassel, m. ehemal., 815 von Lg. d. Fr. gestift. Benediktinerinnenkloster, jetzt ein adel. Fräuleinstift. Alte Kirche im Übergangsstil m. d. Gräbern mehrerer Grafen von Schaumburg.

Obernsees, Pfd. im bayer. Kg. Oberfranken, m. d. 1080 erbauten Rupertuskapelle m. ehemals berühmtem Heils- u. Wunderbrunnen, zu dem fast gewallsahrtet wurde.

Obernzen, Kl. im bayer. Kg. Mittelfranken. 1810 * Gopp, Rektor d. Handelschule.

Oberoderwitz, Df. in d. sächs. Krchptmsch. Bautzen. 1827 * Gv. Merkel (1), Orgelkomp.

Ober-Oelau, Pfd. im preuß. Kg. Breslau, m. d. 1857 gegr. Rettungshaus f. Knaben "Maria". 1810 * Gv. Gv. Rudolf, Lehrer u. Vorkämpfer d. Rettungshauses zc. in Schreibebau.

Oberramstadt, Df. in d. heß. Prov. Starkenburg. 1742 * Gv. Gv. Pichtenberg, Philosoph.

Ober-Reutte s. Reutte.

Ober-Riegingen, St. im württemb. Redarkreis. 1621—1624 o. S. Jb. Heintlin, P.

Ober-Rosbach (Rosbach), St. in d. heß. Prov. Oberheßen. 1551 * Gv. Sohn, nachmalig Prof. d. Theol. in Marburg u. Heidelberg.

Oberroßla, Pfd. in Sachsen-Weimar. 1791 * J. Gottl. Töpfer (B), Organist.

Oberstarnen im schweizer. Knt. Graubünden. 1778 * Wiler, rTheolog.

Obersteden, Df. im preuß. Kg. Hildesheim. 1697 * Duang, Komp.

Ober-Schleißheim s. Schleißheim.

Oberschönan, Df. im preuß. Kg. Kassel. 1759 * J. Gv. Gv. Häfner, Organist. 1789 * J. Gf. Anding (1), Kirchenkomp.

Ober-Schönfeld, Wtr. im bayer. Kg. Schwaben, Cisterciensinerinnenkloster, 1211 gest.

Ober-Sonthelm, Pfd. im württemb. Jagstkreis. vor 1609 o. J. Snoißsch, Lehrer, vormalig eP in Krain. 1739 * Gv. Gv. D. Schubart (2), Dichter.

Ober-Station, Pfd. im württemb. Donaukreis, m. Pfarrkirche, welche Altarflügel v. Schongauer (Kreuztragung u. Kreuzabnahme) enthält. 1815—26 o. Gf. Df. v. Schmid, rP u. Jugendschriftsteller.

Oberstorf, Wfl. im bayer. Kg. Schwaben. Pfarrkirche St. Johann mit prachtvollem Fußboden von geschliffenem schwarzen u. roten Marmor, 1141 von Bisk. Walther von Augsburg geweiht. 1808 * J. Schraubolph, Maler. 1812 † Clemens (24) Benzenaus, Kurfürst v. Trier. 1814 * Jf. Ant. Fischer (16), Maler.

Oberstein, St. im oberrh. Fürstent. Birkenfeld, m. Pfarrkirche, halb in den Felsen gehauen, u. got. rKirche aus grauem Melaphyr. 1719 †, o. Goffine, P.

Oberstfeld, Pfd. im württemb. Redarkreis, mit adel. Fräuleinstift, 1016 gest., nach d. Reformation evang. geworden. Schöne Städtkirche im Übergangsstil aus d. 12. Jhd. mit Krypta. 1774 * Jonath. Gv. Bahnmair, P. u. Kirchenliederdichter.

Ober-Thers s. Thers. [Liederdichter.

Obertürheim, Df. im württemb. Redarkreis. 1850 † v. Klüber (1), eDOK, Prälat.

Ober-Walden, Pfd. im württemb. Donaukreis, m. roman. Kirchurm m. schöner Turmhalle. 1678 * J. Gv. Koc (B), Leiter d. Separatisten in d. Wetterau.

Ober-Weimar, Pfd. in Sachsen-Weimar, ehemal. im 12. Jhd. gest., 1553 aufgehobenes Cistercienserkloster. 16. Jhd. o. Gernhard, P. † 1600.

Oberweimar, Pfd. im preuß. Kg. Kassel. 1869—84 o. Sippell, eP, † 1885.

Oberweißbach, Pfd. in Schwarzburg-Rudolstadt. 1782 * Kröbel, Pädagog.

Oberwerth, ehemal., 1143 gest. Benediktinerkloster im preuß. Kg. Koblenz.

Oberwesel, St. im preuß. Kg. Koblenz, m. d. got. Frauenkirche, 1307—1331 erbaut, m. bemerkenswerthem Lettner aus d. 14. Jhd., Holzschnitzwerk am Hochaltar, Gemälden v. Pl. Lutern (Landung d. 11000 Jungfrauen, Untergang d. Welt nach d. Apokalypse); d. got. Kapelle, dem hl. Berner geweiht, mit schönen Chorfenestern, u. d. spätgot. St. Martinuskirche, welche eine hölzerne Renaissancelanze von 1618, vergoldetes Standbild v. hl. Anna aus got. Zeit. Teile von Reliquienchränken mit Reliefs aus d. Leidensgeschichte, Altarflügel mit Gemälden in d. Art Wohlgenuths u. a. enthält. 15. Jhd. * J. v. Wesel, Vorkämpfer d. Reformation. 1525 Zusammenkunft d. Kurf. v. Trier u. Köln mit Pfalzgraf Ludwig zur Beratung über d. Verbreitung d. Luthertums.

Oberweh, Df. im preuß. Kg. Koblenz. 1704 * J. Ad. Hühli (2), rP.

Ober-Wiederstadt s. Wiederstadt.
Oberwiesenthal, St. in d. sächs. Krchptmsch. Zwicau, mit neuer Kirche, welche ein Altarbild von Andrea (3) (Noli me tangere) enthält.

Oberwintel, Df. in der sächs. Kreystmisch. Zwidau. 1797 * Niebner^o, Kirchenhistoriker.

Oberwinter, Kl. im preuß. Kgzb. Koblenz, mit spätgot. Kirche. f. 1723 o Pt Janssen^o (2), rTheolog, † 1770.

Oberwische b. Brüssel. 1547 * Jst Lipsius^o (1), Philolog u. Historiker.

Oberzell, ehemalige Prämonstratenserabtei im bayer. Kgzb. Unterfranken, 1128 von St. Norbert gestiftet.

Oberzell, Pbst. auf d. Insel Reichenau im Zeller-See, in. Pfarrkirche, kl. roman. Säulenbasilika m. schöner Krypta aus d. 10. Jhdt., m. hochaltertüml. Wandgemälde a. d. Apfiss (Christi Ercheinen zum jüngsten Gericht).

Obhausen, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1664 * Blumberg^o, Kirchengeschieder.

Obisfelde, St. im preuß. Kgzb. Magdeburg. 1824 * R Fd Hn Meßner^o, Prof. d. Theol.

Occam in der engl. Grafschaft Surrey. 1270 * Wb v. Occam^o, Scholastiker, † 1347.

Capitaletto b. Lodi in Oberitalien. 1752 * Minoja^o, Komp.

Odenbach, Df. im württemb. Neckarreis. 19. Jhdt. o Chr. G. Oberle^o (2), eP, † 1879.

Odenfurt, St. im bayer. Kgzb. Unterfranken, mit roman. Pfarrkirche u. der spätgot. Michaelskirche mit schönem Portal. 1465 * Dungersheim^o, rTheolog.

Odenhausen, Pbst. im württemb. Donaukreis, ehemal. reichsfreie Benediktinerabtei, 1100 als Priorat gest., 1391 von Bonifatius IX. zur Abtei erhoben, 1746 gestiftet, 1803 säkularisiert, o im 18. Jhdt. Heg^o (1), Orgelbauer. 1700 * J Gabler^o (2), Orgelbauer.

Odrup, St. im preuß. Kgzb. Münster, m. spätroman. Kirche. 1764 * Katerlamp^o, Prof. der rTheologie.

Odenburg, St. im ungar. Komitat -, mit d. Benediktinerkirche aus dem 16. Jhdt. (mit dem Marmordenkmal d. Grafen Ant Szeghenyi) u. der zweitürmigen Dominikanerkirche. 1734 * Kamincski^o, Komp. 19. Jhdt. o Kolbenheyer^o, eP, † 1884.

Odenheim, Pbst. im bad. Mittelrheinkreis, ehemal. Benediktinerabtei, 1099 gest., 1495 in ein weltl. Kollegiatstift unter einem Propst verwandelt, 1507 nach Bruchsal verlegt.

Odenkirchen, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf, mit Schullehrerseminar, hat f. 1582 eine Gemeinde. 1627 Gegenreformation.

Odense, St. auf d. dän. Insel Fünen, Sitz des Bisk. f. Fünen, mit Kathedralschule, Präseminar, d. St. Knuds-Domkirche, ein got. Backsteinbau von 1086—1301, welche die Reliquien König Knuds u. Grabmäler d. Könige Johann u. Christian II. enthält, u. d. Frauenkirche, welche ein geschmücktes Altarblatt von Klaus Berg (16. Jhdt.) enthält. 10. Jhdt. o Kvaldag^o, Erzb. v. Hamburg, † c. 988. 988 Stiftung d. Bistums durch König Harald Blauhaug. 1527 Reichstag, auf dem Friedrich I. v. Dänemark den Grund zur Reformation legte. 1529 Reichstag, durch den die Reformation in Norwegen^o (2) eingeführt wurde. 1539 Reichstag; Bestätigung d. Kirchen-

ordnung Bugenbogens durch Christian^o (11) III. v. Dänemark^o.

Oderan, St. in d. sächs. Kreystmisch. Zwidau. c. 1593 * J Klemm^o (2), Organist. 1605 † o Paulus Obdionti^o, eP. 1632 Einbürgerung der Stadt. 1772 * Berg^o, Organist u. Komp.

Oderberg, Schloß im preuß. Kgzb. Oepeln. 1681 * Graf Hendel^o v. Donnerstarn, Pietist.

Oderheim (Gau-Oderheim), St. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. c. 675 o St. Disibod, Missionar; Gründung eines Benediktinerklosters durch dens. 1259 Umwandlung d. Klosters in ein Cistercienserkloster. 1768 Säkularisation d. Klosters.

Odesa, St. im russ. Gov. Cherson, Sitz eines Erzb., mit Universität, geistl. Seminar, 13 nicht orthodoxen Pfarrschulen, Haus d. barmherzigen Schwestern, m. Frauenhospital, Waisenu. Findelhäusern, e. Versorgungshaus f. weibl. Gebrechliche; d. Slavischen Wohlthätigen Gesellschaft zu St. Cyrill u. Methodius, Taubstummeninstitut u. a. Von Kirchen sind zu erwähnen: d. Kathedrale (Sobor), 1802 gegrt., mit schöner Kuppel u. einer 364 Jtr. schweren Glocke u. d. Grabmal d. Fürsten Woronow; d. Trojitskirche mit dem Grabstein d. 1826 ermordeten Patriarchen von Konstantinopel Gregor V. u. die im Innern mit großer Pracht ausgestattete rKirche mit d. Grab d. Grafen Langron. 19. Jhdt. o R Au Candidus^o (2), eP, † 1872. 1859 u. 1871 Judenverfolgungen. 1873 Prozeß gegen d. Stundispen. f. 1873 o D Hn Blau^o, Orientalist, † 1879.

Ottisberg, St., f. Ottisberg.

Ofen f. Budapest.

Ofenbach, St. in d. Hess. Prov. Starkenburg. 18. Jhdt. o J Hn Ewald^o (5), P, † 1822. f. 1788 o Jb Fran^o (3), Stifter d. Sekte d. Sobariten. 19. Jhdt. o Bonhard^o, D, * 1836. 1808 * M André, Orgelkomp., † 17/1, 1880. c. 1830 o Bnh Müller^o (5), Propst, nachmals Patriarch d. Neuerusalemgemeinde. 1833 * Dalton^o, rPSt in St. Petersburg. 1844/45 Gründung d. deutschkath. Gemeinde unter Mitwirkung Diesebach^o.

Ofenburg, St. im bad. Kreis -, mit got. evang. Kirche aus rotem Sandstein mit durchbrochenem Turm, 1860 erbaut. 15. Jhdt. o Heinrich^o (69) v. -, Augustinerprior. 17. Jhdt. o Melchior Schramm^o (4), Kontrapunktist. c. 1780 o HJ Tiburtius Weiger^o (2), Prof. d. rTheol., Franziskaner, † 1843. 19. Jhdt. o Rn Wb Hel. Wöhr^o (3), Ministerialrat, Mitglied d. bad. OAKs, † 1874. 1843 † o Mersch^o, rP. 1870 † Kreiß^o, eP.

Offenhausen, Wt. im württemb. Donaukreis, ehemal. Dominikanerinnenkloster, c. 1250 gest.

Offenhüben, Hof in Weickensberg-Schwerin. 1760 * J Hch Tieftrank, Religionsphilosoph.

Ofterdingen, Df. im württemb. Schwarzwaldkreis. 19. Jhdt. o Kraiss^o, eP, † 1878.

Oggersheim, St. im bayer. Kgzb. Walz, mit einem 1845 neu errichteten Minoritenkloster. 1577 bis 1580 o Pareus^o, rPSt, † 1622. [Maler.

Oggiono b. Mailand. 1460 * b'Oggiono^o,

Obilau, St. im preuß. Kgzb. Breslau. 1591 * Augustin Fußermann^o (1), Pfarrer. c. 1682

† Ru Zahn^o (4), Kirchenliederdichter u. Tonsetzer. 1808 * Klog^o, Prof. d. Theol.

Östernberg, Ort im deutschen Bezirk Ober-Elßaß, mit Trappisten- u. Trappistinnenkloster.

Östernberg, Df. im Großherzogt. Oldenburg mit dem Rettungsbau, Eisenhof.

Östernberg (Öningen), Pbst. im bad. Kreis mit Konstanz, ehemal., c. 965 gest. Augustinerpropst.

Östern, Df. in d. sächs. Krähptnisch. Bauhen. c. 1700 * Ks Kayser^o (1), Orgelbauer. 1750 * 3 En Kayser^o (5), Orgelbauer.

Östern, Pbst. im preuß. Kg. Danzig, mit d. Knabenziehungsanstalt „Johannishof“. 1767 * Sam. Gottl. Lange^o (19), Prof. d. Theol.

Östern, St. im Herzogt. Sachsen-Kob.-Gotha. 724 Gründung eines Benediktinerklosters durch St. Bonifatius. 1344 Verlegung desselben nach Gotha. 16. Jhdt. * 3 Leon^o, P u. Kirchenliederdichter, † 1597. n. 1525 o Philipp d. Knappe, Reformations-P. f. 1527 o Hieron. Steiger, erster P. 16. od. 17. Jhdt. o M. Sachs, Hof-P d. Grafen v. Meichen. f. 1690 o 3 Hf Bach^o (11), Organist. f. 1695 o als Knabe 3 Sebastian Bach^o (22), Kirchencomp. 1760 * Schlimbach^o, Inhaber einer Musikschule in Prenglau. 1774—1775 o 3 Gf Eichhorn, Rektor, Ereget. f. 1795 o Pober^o, Kirchenliederdichter, † 1823. 1860 * Ruther^o, Kunsthistoriker.

Östernbach, Df. im bayern. Kg. Mittelstranken. 19. Jhdt. o Röß^o, P, † 1883.

Österningen, St. im württemb. Jagdkreis, m. ehemal., 1034 errichtetem Chorherrenstift (jetzt öffentl. Bibliothek) u. der Stiftskirche, einer spätgotischen Hallenkirche mit Denkmälern der Hohenlohe, guten Glasbildern u. merkwürdiger Bildhauerei von Zedernholz u. d. 15. Jhdt. 15. Jhdt. * 3 Rudolph, Reformations-P. 1553 o Huberinus^o, Kirchenliederdichter. 1705 * 3 Gg Knapp^o (3), Prof., Pietist. 19. Jhdt. o Ad Hf Kilscher^o (3), De u. P. † 1877. 1822 * v. Weizsäcker^o, Theolog. f. 1879 o Bacmeister^o (1), P.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Östern, Df. im preuß. Kg. Hannover. 19. Jhdt. o Münzel^o, P, † 1888.

Dllesdorf, Df. in Sachsen-Weimar. 1832 *
 O. Fr. De Nicolai* (10), KR u. S.

Dlingen, Pbf. im bayer. Kg. Unterfranken.
 1753 * Heber, rTheolog.

Dmitri, St. in Mähren, kirchl. Metropole d.
 Landes, Sitz d. Fürstbischöflichen, c. Domkapitels
 u. c. Konviktoriums, mit Dominikanern, Kapuzinern,
 Ursulinerinnenkloster, l. t. theol. Fakultät als
 Rest der ehemal. Universität von -, c. erzbischöflich.
 Meritsseminar, erzbischöflich. Lehrerseminar,
 Anstalt, Händelbau, Landestranen- u. Bürger-
 versorgungsanstalt u. a. I. AG u. KG: 1073
 Gründung d. Bistums -. c. 1255 o. Bruno*
 (5), Bisch. 1421—1438 Kampf gegen d. Hus-
 siten. c. 1523 o. Stanislaus Thurzo, Bisch.
 1524 Einführung d. Reformation. 1527 * Lei-
 senrit* v. Jussberg, rTheolog. 1543—1553 o.
 J. Dubravius* (2), Bisch. 1561 Errichtung e.
 Jesuitenkollegiums. 1567 (n. a. 1581) Stiftung
 d. Universität. 1588 Erhebung d. Bisthofs zum
 Fürstbisch. 1598 †, o. Stanislaus Pawlowsh,
 Bisch. 1636 †, o. Fr. Fürst v. Dietrichstein* (1),
 Kardinalbisch. 1642—1644 Befehung d. Stadt
 durch d. Schweden. †. 1711 o. v. Schrattenbach,
 Card. u. Bisch. 1721 † J. Kugler* (2), Kanonist.
 1777 Erhebung des Bistums zum Erzbistum.
 19. Jhdt. o. Kutschler*, Card., † 1881. 1815 o.
 Fürst v. Hohenlohe-Waldburg-Schillingfürst,
 Cardinal-D. — II. KL: a. Kirchen: Metro-
 politanische zum h. Benzyl, schönes got. Bau-
 wert aus d. 14. Jhdt., mit roman. Krypta u.
 modernem Chor, enthält das Grab des Königs
 Benzyl, Bischofsgräber, große Orgel u. a. St.
 Mauritius, spätgot., aus d. 11.—12. Jhdt.,
 mit d. größten Orgel Mährens. Michaelis-
 kirche mit schön gewölbter Kuppel. b. Dreifaltig-
 keitsäule, 1717 errichtet, u. Mariensäule.

Doron, St. im frz. Dpt. d. Niederrhein, an
 der schon frühzeitig Bischofsst. Kirche St. Croix
 aus d. 11. Jhdt. mit einem Altar aus vergoldetem
 Holz u. Malereien von Romain Cayes. Katho-
 drale St. Marie in gemischt roman.-got. Stil
 aus d. 11.—15. Jhdt.

Dorper, Df. in Braunschweig. 18. Jhdt. o.
 Paulmann*, P u. Kirchenliederdichter, † 1807.

Dös, St. im preuß. Kg. Breslau, mit evang.
 Schullehrerseminar. 17. Jhdt. o. Dv. Behme*,
 Kirchenliederdichter, P u. KR, † 1657. 1628
 , o. Ortlob, P u. KR, Kirchenliederdichter. b.
 1648 o. Tb. Zentchner*, Organist u. Kirchen-
 liederdichter. 1649—1652 o. J. Schepfer (An-
 gelus Silicius), Kirchenliederdichter. 1689 * Gf.
 Pfeiffer* (1), P u. Kirchenliederdichter. 1719
 * Schlipalius*, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt.
 o. Klippstein*, Organist, † 1836. 1806 * H. J.
 Benno Hübner* (3), Maler. † 1850 o. K. G.
 Heiland* (1), Gymn.-Direktor.

Dömitz, St. in d. sächs. Krystsch. Zwickau,
 mit d. sehr alten Jakobskirche. 16. od. 17. Jhdt.
 o. Fr. Balduin* (5), S., Homiletiker, † 1627.
 †. 1553 o. Dürnhöfer*, rTheolog. 1632 Zerhö-
 rung d. Stadt durch d. Kaiserlichen im 30jähr.
 Kriege. 1807 * J. K. Fr. Keil* (B 2), rTheolog.

Döten, St. in Schweiz. Kanton Solothurn,
 befiht in der Pfarrkirche eine Himmelfahrt von

Diselei, in d. Kapuzinerkirche eine Madonna von
 Deichwanden. 19. Jhdt. o. Gd. Herzog* (1), alt-
 kathol. Theolog., * 1841. 1830 * Munzinger*,
 Prof. 1876 christlathol. Synode.

Döbenstedt, Df. im preuß. Kg. Magdeburg.
 1804 * Grabau*, P.

Dmer, St., St. im frz. Dpt. Pas de Calais,
 im 10. Jhdt. von St. Dmer gegr., mit geistl.
 Kollegium, der schönen got. Kathedrale Notre-
 Dame aus d. 13.—15. Jhdt., enthaltend Ge-
 mälde von de Crayer (Hiob), van Dyk, van
 Dypstal (Christus vor Pilatus), Rubens (Kreuz-
 abnahme), de Buez (St. Adelgunde vom Himmel
 d. Nonnenscheiter empfangend), Ziegler (St. Georg)
 u. a.; ferner eine Gruppe (Christus, h. Jungfrau
 u. St. Johannes) aus d. 13. Jhdt.; Reliefs;
 das Grabmal des h. Dmer mit Vasreliefs aus
 d. 13. Jhdt.; das d. Bisch. v. Arras Eustache
 de Troy mit bemerkenswerter Statue u. Orna-
 menten u. a. Kirche St. Sepulcre aus d. 13.
 u. 14. Jhdt. enthält eine Grablegung Christi von
 de Crayer. 1081 * Suger*, frz. Kirchenfürst u.
 Staatsmann. 16. Jhdt. o. Famellius*, AD, †
 1587. 1609 Stiftung d. Ordens d. Englische'n
 Fräulein durch Maria Ward* (3). 1619 † Fr.
 Lucas*, rTheolog.

Dningen f. Öpningen.

Dufmettingen, Pbf. im württemb. Schwarz-
 waldbreis. 1764—1770 o. Ph. Mt. Hahn, P.

Duiveros b. Avila. 1542 * Johann* (49)
 vom Kreuz, span. Mystiker.

Dyffingen, Df. im bad. Kreis Freiburg i. Br.
 1803 * En Au Eberlin* (1), KR u. D.

Dyffingen, Df. im württemberg. Donautreis.
 1744 * Dannenmeyer*, jesuit. Prof. d. Kirchengesch.

Dyorts (Porto), St. in Portugal. 1394
 * Heinrich* (78) d. Seefahrer, Infant v. Por-
 tugal. 1536 * Henriquez*, Lehrer d. Theol. 19.
 Jhdt. Entstehung einer Gemeinde.

Dyppach, Pbf. in d. sächs. Krystsch. Bautzen,
 m. Knabenrettungshaus, 1853 gegr.

Dyppau, Df. im bayer. Kg. Pfalz. 1876
 † Krüll*, P.

Dyppeln, St. im preuß. Kg. -, mit Christl.
 Herberge z. Heimat, rSchullehrerseminar, Nieder-
 lassung d. rSchulschwestern, d. großartigen Adal-
 berts-Hospital, d. ehemal. Dominikaner- od. Bergel-
 lichte mit d. vom h. Adalbert gest. Adalberts-
 kapelle u. a. 1561 * Polanus* (1), Prof. d.
 Arts. 1812 * Bittner*, rTheolog., † 1888.
 1854 * Max Überjahr*, Lehrer. 1888 o. Trusen*,
 DReg.-R.

Dyppenheim, St. in d. heß. Prov. Rhein-
 hesen, mit d. got. Katharinenkirche in prächtigem
 Maßwerk d. Fenster, welche herrliche Glasgemälde
 u. Grabheine a. d. 15. Jhdt. enthält.

Dyppin, Df. im preuß. Kg. Merseburg. 19.
 Jhdt. o. G. W. Müller* (4), rTheolog., * 1827.

Orange (Araucio), St. im frz. Dpt. Bau-
 cluse, mit alter roman. Kathedrale. 441 Konzil,
 auf dem die Hauskommunion verboten wurde,
 außer bei reuigen Süßern a. d. Totentisch. 529
 Synode, auf der Eucherius* (2) d. S. v. Lyon
 anwesend war. 1810 * Graf von Gasparin*,
 Kirchenchriftsteller.

Oranienburg, St. im preuß. Rgbz. Potsdam. 17. Jhd. Gründung eines Waisenhauses durch Luise Henriette, Kurf. v. Brandenburg.

Orbais, Kloster bei Soissons. 9. Jhd. o. Gottschall^o (2), Münch.

Orbe, St. im Schweiz. Kanton Waadt. 1511 * Pt Vitre^o, Reformator v. Laufanne. 1696 * Adam Hutb^o (1), Jesuit.

Orbro, St. im schwed. Län -. 1497 * Claus Petri^o (6), Reformator, † 1552. 1529 Reichstag, auf dem die Reformation Schwedens vollendet wurde. 1540 Reichstag, auf welchem Schweden für ein Erbreich erklärt wurde.

Orcl, Df. im preuß. Rgbz. Stade. 1828 * Diedmann^o, eS.

Orense, St. in d. span. Prov. -, Sitz eines Bisch., mit got. Kathedrale u. rPriesterseminar. 15. Jhd. † Alfonso de Spina^o, Bisch.

Orcos in Spanien. 1. Jhd. n. Chr. o. Blasius^o (2), Bisch., Märtyrer unter Nero.

Oriamünde, St. in Sachsen-Altenburg. 1523 o. Karlstadt^o (1), P. 1524 Predigt Lutbers zur Stillung d. Bauernunruhen.

Oriens, Hptst. d. frz. Dpt. Poiret, Sitz e. Bisch., mit rikonfessionalistische, Taubstummeninstitut, vielen Wohlthätigkeitsanstalten u. a. I. AG u. KG: 533, 538, 545 Konkilien, die Verordnungen gegen d. Juden^o erließen. 821 † o Theodulf^o (1), Bisch. 821—844 o Jouas^o (1), Bisch. 1022 Synode, die d. Sektenstifter Pifoi verdammt; Verbrennung desselben. 1135 * Stephan^o (22) von -, Bisch. 1309 Errichtung e. Universität. 1428 Belagerung d. Stadt durch d. Engländer. 1429 Befreiung d. Stadt aus d. Händen d. Engländer durch Jeanne d'Arc. 16. Jhd. fanden in - Biber^o-Hüttereien statt. 1509 * Dolet^o, Dichter, Redner u. Humanist f. 1527 o Judenhäuser Is Calvin^o. 1560 Verhaftung d. Prinzen Eg v. Condé^o (3). 1560—1561 Abhaltung d. Generalstaaten während d. Hugonottenkriege. 1562 Einnahme durch Hz de Coligny^o (1), † 1569; Edikt von -, welches den Hugonotten Amnestie u. Toleranz bewilligte. f. 1562 o Di Loffanus^o, calvin. P., † 1602. 1563 Belagerung d. Stadt durch Hz v. Guise; Ermordung desselben. 1583 * Petavius^o, Prof. d. Theol., Jesuit. 17. Jhd. o Pajon^o, rTheolog, † 1685. f. 1604 o Aubespine^o, Bisch., christl. Archäolog. 1790 † o Ducreux^o, Domherr. 1827 * Père Hyacinthe^o, Stifter der kath.-gallik. Nationalkirche. f. 1849 o Dupanloup^o, rBisch. — II. KK: a. Kircheng: Kathedrale Ste. Croix, aus d. Zeit des Verfalls des got. Stils, 1567 von den Calvinisten zerstört, 1601—1829 neu erbaut, mit reich ornamentierter Fassade, enthält Skulpturen von Ronceau (Weg nach Golgatha), got. Holzschneidwerk, Glasmalereien u. a. Notre-Dame-de-Recoveryance, im Renaissancestil zum Gedächtnis der Befreiung der Stadt durch Jeanne d'Arc erbaut, enthält Wandmalereien v. Lajerges. b. Das Museum enthält relig. Gemälde v. Boute de Ronvel (d. barnberg. Samariter), Corneille (Esau verkauft sein Erstgeburtrecht), Crivelli (Madonna), Fréminet (St. Augustin), St. Hieronymus; St. Matthäus u. St.

Johannes; St. Martin u. St. Lukas; St. Ambrosius), Gerard (Christus zur Erde niedersteigend u. die Finsternis zerstreud), Gall (Flucht nach Ägypten), Pelubre (Salob u. Joseph), Murillo (Apostel), Negrone (St. Petrus u. St. Salob vor der h. Jungfrau), Restout (d. englische Gruf), Rottenhammer (h. Familie), Sacchi (Erweckung d. Lazarus), Seybers (h. Familie) u. a.

Orlinghausen, Df. im Fürstent. Puppe. 1788

* Di Og Rod v. Edln^o (2), rationalist. Theolog.

Orians, St. im frz. Dpt. Doubs. 1486 * Nikolaus Perrenot Herr v. Granvelle^o (2), Minister Karls V.

Oropesa b. Pescara in Italien. 1612 * Cantarini^o, Maler.

Oroschaga, Df. im ungar. Komitat Békés. 1809 * Jf Selyács^o, eP.

Orosio, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. o On Schloffer^o (B), eP, † 1718.

Orosio, St. in d. italien. Prov. Chiati, Bischoflich, m. Kathedrale. 1586 † Margareta^o (3) v. Parma, Statthalterin d. Niederlande.

Ostrand, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1543 * Kaspar Brand^o (5), P., später eP.

Orobicci, St. in d. italien. Prov. Perugia. Bischoflich, mit schönem bischöfl. Palaß, Seminar u. a. I. AG u. KG: 1263 † Hugo^o (3) v. St. Caro, Card. 1272 † Hannibalbus^o v. Molara, Card. c. 1349 † Andrea Pisano^o (1), Bildhauer u. Erzgießer. 1420 - kommt an Papst Mn V. 1576 † Carranza^o, Erz. v. Toledo u. Primas v. Spanien. 18. Jhd. o Jean Baptiste Lambruschini^o (1), Bisch., † 1807. 1800 * Orfei^o, Card. u. Erz. 1864 Auffindung etruskischer Gräber mit Inschriften (Gräberstadt d. alten Volturni). — II. KK: Kircheng: Dom, eins der prächtigsten Beispiele italien. Gotik, f. 1290 von Forenzo Maitani in schwarzem und weißem Marmor aufgeführt, 1309 geweiht, die Fassade reich mit Reliefs u. Mosaiken geschmückt; über d. Hauptportal eine Marmorstatue d. Madonna v. Pisano. Im Innern ein schönes Taufbecken v. 1390 u. 1407, Weißwasserbecken im Renaissancestil; d. Kapelle d. Madonna di San Brigio, mit Fresken von Giefolo (Christus u. Propheten) u. Signorelli (Weltgericht, Sturz der Engel, Grablegung u. a.), sowie eine Pieta von Scalza; in d. Kapelle del Corporale silbernes Tabernakel mit Email geschmückt u. mit Reliefs die Resse^o v. Bolsena darstellend; ferner eine Madonna von Pippo Memmi u. a. S. Domenico enthält das Grabmal des Card. Gugl. di Braye von Arnolfo di Cambio.

Oshay, Df. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 19. Jhd. o Krach^o, eP, † 1883.

Oshay, St. in d. sächs. Krchptmch. Bauhen, mit d. got. St. Ägidienkirche mit Doppelturm, nach d. Brande v. 1842 seit 1846 von Heidetoff wiederhergestellt, Glasmalereien u. ein Freskogemälde von Hermann (Bergpredigt) enthaltend. 1429 Einäscherung d. Stadt im Hussitenkriege. f. 1701 o Mt Daa^o (4), eD, † 1715. 1809 * K Ed Hering^o, Organist u. Komp. c. 1821 † Froberg^o, Kirchenliederdichter. 1823—34 o En Abrah. Wahl^o (1), S.

Döschelbrunn, Pfd. im würtemb. Schwarzwalddkreis. 1765 — 1768 o. R. F. Hartmann, Vikar.

Dödingen, Pfd. im würtemb. Schwarzwalddkreis. 1812 — 19 o. En Adam Dann, P u. Erbauungsschriftsteller.

Döde (Kloster = Döde), Ort im preuß. Rgbz. Dödebrück, 1137 — 1141 Klosterstiftung; 1525 Gründung der Klosterkirche im Übergangsstil.

Döfel, russ. Ansel in d. Dstzer, von Albert^o v. Burzhöden († 1229), der hier auch ein Bistum anlegte, christianisiert. f. 1738 o. Gutesloff, S.

Döma, St. in d. ital. Prov. Ancona, Bischofsitz, mit Kathedrale. 1170 * Sylvester^o (5) Gोजzolino, Stifter d. Sylvesterordens. c. 1520 * Cibellini^o, Kirchencomp.

Döma^o, uralte St. in d. span. Prov. Soria, f. dem 6. Jhdt. Bischofsitz. c. 785 o. Ethevius^o, Bisch. f. 1195 o. Dominicus^o (1), d. Heilige. 1207 †, o. Diego^o v. Arveda (2), Bisch.

Dösnabrück, Pptst. d. preuß. Rgbz., ehemal. reichsunmittelbares Bistum, das eine bedeutende Kloster^oschule, Sitz eines rBisch., eines Domkapitels u. eines Bilarats, mit evang. u. rGymnasium, evang. u. rEphremerinar u. a. — I. AG u. KG: c. 800 Gründung d. Bistums — durch Karl d. Gr., f. Saska. f. 803 o. Wipo (Wido), erster Bisch. von —. 860 †, o. Gauzbert^o, Bisch. f. 1003 o. Thietmar (Ditmar), Bisch. 1192 — 1216 o. Gerhard^o (9) L, Bisch. 15. Jhdt., Ende, * 3 Dösnabrücke, eP in Pübed. 1431 Verbannung der Juden aus d. Stadt. u. 1481 †, o. Hollen^o, Augustiner. 1504 *, o. In Bonnus, eP, Vf. d. — er Kirchenordnung v. 1543. 1512 * F. Staphylus^o, prot., dann rTheolog. 1519 Anfang d. Reformationspredigt durch Heder, Wiffing u. a. 1525 * Hamelmann^o, Reformator. 1526 — 1527 o. Ad Clarenbach, Rärtyrer. c. 1530 o. Dietr. Buthmann, eP. 1532 Vertreibung d. ePrediger. 1532 — 1553 o. Franz^o (16) v. Waldeck, Bisch., † 1553. 1543 Kirchenordnung v. In Bonnus; Beschäftigung derselben durch Bisch. Fz v. Waldeck. 1552 Annahme d. Reformation im Stift —. 1553 bis 1574 o. 3 IV. v. Hoya, Bisch., der Reformation abgeneigt. 1595 Errichtung eines Gymnasiums. 16. ob. 17. Jhdt. * Fridlis^o, P u. S., † 1663. f. 1638 o. Gisenius^o, S. 1648 Säkularisation^o d. Stiftes —. 1649 * 3 Wb Peteren^o (6), S u. Kirchenlieddichter. f. 1662 o. Ernst^o August, Kurfürst v. Hannover, als Bisch. 1709 * 3 F. Wb Jerusalem^o (H), CR in Braunschweig. 1720 *, o. Julius Röser^o, christl. - tons. Publizist, † 1794. 1727 *, o. 3 Dv Heilmann^o (2), rTheolog. 1775 * Ant Püple^o (1), rTheolog. 1778 — 1798 o. Neuter^o, supranatural. Theolog. † 1827. 1790 o. Graf v. Spiegel^o (B 1), Dompräbendarius. 1803 Säkularisation d. Bistums. 1806 * Fortlage^o, Philosoph. 1809 *, o. F. Abel^o, nachmals eP u. Staatsmann. 1822 die Döjese — wird d. Bistum Hildesheim einverleibt; * Fz Wb Lpra^o (1), P. 1832 * Amille^o, Maler. 1842 † F. Springmann^o, Kirchenlieddichter. f. 1845 o. Kranold^o, P u. CR, † 1872. f. 1846 o. Gg Oraner^o (1), eS u. P, † 1876. f. 1848 o. Fische^o, P. 1855 † Ant Püple^o, rTheolog. 1857 Wiederherstellung

— als exentes^o Bistum. f. 1857 o. Paulus Melchers^o (2), Bisch. 1872 Protestanten^otag. 1875 o. Klapp^o, eP. 1878 †, o. Bedmann^o, rBisch., Segner d. Waigele, † 1878. f. 1882 o. Höting^o, Bisch. — II. KK: Kirchn: Dom, roman., aus d. 12. Jhdt., große Kreuzkirche mit achtseitigem Turm, enthält eine in Erz gegossene Taufe Christi des Meisters Gerhard, ein Reliquiarium des h. Crispinus u. Crispinianus, reich m. Arabesten u. Edelsteinen geschmückt, einen Taufstessel von 1300 u. a. Johannis^okirche aus d. 13. Jhdt., ein Sakramentshäuschen, Holzschneitwerke u. a. enthaltend. Katharinenkirche, got., aus d. 14. Jhdt., 1881 restauriert. Marienkirche, got., aus d. 14. u. 15. Jhdt., enthält einen spätgot. Schnitzaltar aus d. 16. Jhdt., Gemälde d. alten westfälischen Schule u. a.

Dönowa b. Dössa, Geburtsort Ratusny^o, Leiters d. Stundisten.

Dössa (Neu- od. Stift- Dössa), Pfd. in Böhmen, mit 1193 in Maschau gest., 1200 hierher verlegter Eisensteinabtei. 1193 — 1205 o. Ruthorb, erster Abt. 1421 Zerstörung d. Klosters durch die Hussiten. 1580 Aufhebung des Klosters durch Kaiser Rd II. 1626 Wiederherstellung desselben durch Kaiser Fz II.

Dösiach, Df. in Kärnten, ehemal. Benediktinerabtei, 750 gegr. 1090 † König Boleslaus II. von Polen.

Dössa (Dössa, Dössa), Pfd. im preuß. Rgbz. Kegnitz. 1490 * Kasp. v. Schwentfeld^o, Wofstiler. [* Demision^o, Ad.

Döstrington in Nottinghamshire (Engl.). 1806

Dösnorn in Irland. c. 1552 o. John Bale^o, antipapistischer irischer Bisch. f. 1756 o. Rd Vocode^o (2), Bisch.

Dösdorf, Df. im würtemb. Schwarzwalddkreis. 1827 * Au Haug^o (3), Orientalist.

Dötscheim, Pfd. im würtemb. Schwarzwalddkreis. 1771 * G. Wb Hoffmann^o (8), Gründer d. Gemeinde Kornthal.

Dötsche, St. in d. belg. Prov. Westflandern, mit diököst. Seminar. d. 1883 vollendeten St. Katharinenkirche, nach d. Muster einer Genet. Kirche von Au van Niche im Stil d. 13. Jhdt. erbaut, schöne geschmückte Weichstühle, Kanzel u. a. enthaltend, u. die St. Peter- u. Paulskirche mit Denkmal d. Königin Luise, Marmorgruppe von Fraikin.

Döterbringen, Df. in Sachsen-Kob.-Gotha. 1701 * 3 Rath. Albrecht^o, Organist.

Döterburg, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg, mit got. Pfarrkirche aus dem 13. — 15. Jhdt. u. Schullehrereminar. f. 1558 o. Engelst^o, P. 19. Jhdt. o. 3 F. Wb Wolf^o (6), rTheolog., † 1820. f. 1859 o. F. Au Zimmer^o (1), Seminarlehrer.

Döterfeld, St. im preuß. Rgbz. Merseburg. 17. Jhdt. * Au Löwe^o (1), P u. Kirchenlieddichter. 1681 * Cu Schumann^o (2), P u. Kirchenlieddichter.

Döterhofen, St. im bayer. Rgbz. Niederbayern, ehemal. Benediktinerkloster, c. 740 von Döilo II. v. Bayern gest., 1138 mit Prämonstratensern besetzt, 1783 aufgehoben u. in ein Damenstift verwandelt, jetzt Erziehungsanstalt d. Engl. Fräulein.

Okerholz, Fl. im preuß. Kgbz. Stade, mit ehemal. 1185 gest. Benediktinerinnenkloster, 1714 säkularisirt. 19. Jhdt. o. Borchers°, P. * 1852. 1808 * Eidenrodt°, P.

Osternburg, Pbf. in Oldenburg. c. 1700 o. 3 M. Edard° (3), P. 19. Jhdt. o. Ramfauer°, P. † 1883.

Osternienburg, Df. im Fürstentum Anhalt. 1819 * R. Schmidt° (C 2), Pädagog.

Osterode, St. im preuß. Kgbz. Hildesheim, mit d. 724 gegr., 1578 nach e. Brande wiederhergestellten Agidienkirche, welche schöne Grabdenkmäler d. Herzöge v. Grubenhagen enthält, u. d. 1751 neu ausgebauten Schloßkirche, ehemals Kirche eines 1558 aufgehobenen Cistercienserklosters. 1460 * Tilman Kiemenzschneider°, Bildhauer. 1650 † v. Hohenberg°, Kirchenliederdichter. 1723 * Gg. Wb. Alberti°, P. in Tundern. 1749 * Kleuter°, supranaturalist. Theolog. 1830 * R. Otto° (14), Maler.

Ostervied, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg, mit Stiftskirche im Übergangsstil, war der ursprüngl. Sitz des im 9. Jhdt. nach Halberstadt verlegten, 777 hier gegr. Bistums. 1108 Errichtung eines Augustiner-Chorherrenstiftes, das 1112 nach Hamersleben verlegt wurde. 1624 † Sam. Huber° (5), P. u. Prof. 19. Jhdt. o. Weitten°, P. u. S., † 1886.

Osthausen, Df. in Sachsen-Meiningen. f. 1823 o. Hch. Au. Wb. Meyer° (8), P.

Ostheim vor d. Rhön, St. in Sachsen-Weimar-Eisenach, Enklave im bayer. Kgbz. Unterfranken. 1669 o. Hartmann Schön° (1), P. u. Kirchenliederdichter, † 1681. 1673 * Cyprian° (1), orthodoxer Theolog. c. 1750 o. Feuchtnr°, Kirchenliederdichter. 1793 * Wb. Au. Fh. Gensfler° (2), G.S. 1806 * Diefendach°, Ethnolog.

Ostia, St. b. Rom. 387 † Monica°, d. Hl. 849 Sieg. Papp. Leo° (4) S. IV. über d. Sarajenen. 11. Jhdt. o. Urban° (3) II. als Bisch., † 1099. 12. Jhdt. o. Lambert° (6), Card.-Bisch. f. 1158 o. Papp. Lucius° (5) III. als Card.-Bisch. 13. Jhdt. o. Papp. Innocenz° (6) V. als Card.-Bisch. 15. Jhdt. o. Johannes° (20) v. Bregni, Card.-Bisch. 16. Jhdt. o. Papp. Paul° (4) IV. als Bisch., * 1476; o. Papp. Paul° (3) III. als Bisch., * 1468. f. 1830 o. Pappa°, Bisch. f. 1832 o. Mattei°, Bisch., † 1870.

Ostmann, Df. im preuß. Kgbz. Arnberg. f. 1859 o. Au. Gn. Cremer° (1), P.

Ostrau, Pbf. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1804—20 o. 3 Fh. Köbr, P.

Ostsch, Fl. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1818 † Ireniehl°, rProf.

Ostrig, St. in d. sächs. Kreßtinsch. Bauhen. 1560 * Gregor Richter° (6), P. u. Kirchenliederdichter. 1830 * Kreßschmer°, Komp.

Ostrog (Scharfenort), St. im preuß. Kgbz. Posen. 1551 o. Felix Cruciger, rReformator. f. 1553 o. Gg. Israel, brSenior. 1587 †, o. 3 Laurentius, brBisch. f. 1587 o. Turnovius, brBisch. 1627 Synode, Vereinigung d. poln. böhm. Brüder mit d. Reformierten.

Oswald, St., Pbf. im bayer. Kgbz. Niederbayern, ehemal. Benediktinerpropst, 1396 ge-

stiftet, mit einem Heißbrunnen, zu welchem früher stark gewallfahrtet wurde.

Otmarsheim f. Otmarsheim.

Otranto, St. in d. ital. Prov. Lecce, Sitz eines Erz. b.; Kathedrale mit schönem Mosaikfußboden u. alter Unterkirche, vermutl. aus d. 11. Jhdt. stammend. 19. Jhdt. o. Grande°, rErzb.

Ottensen, Pbf. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein; Kirchhof mit dem Grabe Fh. Gb. Klopstocks. 1607 * 3 Riff°, Kirchenliederdichter. 1851 † Au. 3b. Rambaach° (1), P. f. 1855 o. Gg. 3. Th. Lau° (1), P., † 1873. f. 1875 o. Neelien°, Haupt-P. u. Propst.

Ottensheim, St. im preuß. Kgbz. Münster. 19. Jhdt. o. L. Wolff° (4), eS., † 1877.

Otterberg, St. im bayer. Kgbz. Rheinpfalz, ehemal., 1144 gest., in d. Reformationszeit aufgehobene Cistercienserabtei. Prachtige roman. Klosterkirche m. frühgot. Fensterrose, f. 1705 Simultankirche. 14. Jhdt. o. M. v. Landau°, Cistercienser.

Otterwisg, Pbf. in der sächs. Kreßtinsch. Leipzig. 1664—1685 o. Sal. Piccovius, P.

Ottery St. Mary, St. in Devonshire (England). 1772 * Coleridge°, Dichter, Begründer d. breittirsch. Partei.

Ottillenberg (St. Obillenberg), ehemal. Kloster in Elßig-Lothringen, c. 680 von Herzog Ericho I. gegr., c. 1249 gefürstet; Klosterkirche im Jospstil; im Kruggang ein Steinbild, d. Stiftung u. Erneuerung d. Klosters darstellend; Obislienskapelle, restaurirt mit neueren Fresken. c. 1140 o. Melindis, Äbtissin. c. 1170 o. Herrad v. Landsberg, Äbtissin.

Otting f. Altötting.

Ottingen, St. im bayer. Kgbz. Schwaben (Patron: St. Sebastian), mit Erziehungsanstalt f. Knaben, welche Theologie od. Philologie studieren wollen (Johannespensionat). 893 * Ludwig° (7) III. d. kind. deutsch. König. f. 1539 o. Karg°, P., † 1576. 1555 o. 3b. Andrea, Reformator. 1740 * Gg. Hch. Lang° (1), Theolog. 19. Jhdt. o. 3. Au. Ursperger, P., Stifter der „deutschen Christenmüßiggemeinschaft“.

Ottmaching, St. im preuß. Kgbz. Oppeln. 1406 Errichtung eines Domsifts. 1859 15/100 Einweihung einer in got. Stil nach Stülers Entwurf erbauten Kirche.

Otmarsheim, St. im Elßig, mit einer merkwürdigen roman. Kirche aus d. 11. Jhdt.; Nachbildung des karolingischen Münsters zu Aachen. 1060 Gründung eines adel. Frauenstifts.

Ottobauern, Mfl. im bayer. Kgbz. Schwaben, ehemal. reichsunmittelbare Benediktinerabtei, 764 gest., mit berühmter Wallfahrtskirche, welche schöne Chorschüppe, eine große Orgel, reichen Kirchenschatz u. a. enthält.

Ouchy im schweizer. Kanton Waadt. 1797 * Al. Wf. de Vinet°, Begründer d. freien Kirche im Waadtlande.

Dubenaarde (frz. Audenaarde), St. in d. belg. Prov. Ostflandern, mit bischöfl. Seminar, d. Piefrauenkirche im Übergangsstil des 13. Jhds., welche zwei Grabmäler in Sarkophagform von 1504 u. 1616 enthält, u. der Walburgiskirche, teils roman. a. d. 12. Jhdt., teils gotisch a. d.

14. u. 15. Jhdt., welche Bilder von de Crayer, van Thulden u. a. und einen reichen polychromierten Altaraufsatz d. späteren Renaissance enthält. c. 1440 * Gaspar * v. Werdeck, Kirchenlomp. 1550 * Drusus*, rTheolog, Ereget. c. 1570 o Kobet, eP. f. 1577 o Cornel. Gillenius* (1), eP.

Dübewater, St. in d. niederl. Prov. Süd-holland. 1560 * Jb Arminius*, Begründer d. Arminianismus. 1575 Eroberung d. Stadt durch d. Spanier; grausame Niederkämpfung d. Protestanten durch dieselben. 17. Jhdt. o J Ppinius* (3), P, † 1643.

Duen, St., Df. im frey. Dpt. Seine-et-Oise. 1665 * René Massieu* (1), gelehrter Mauriner.

Dulton in Northshire (England). 1662 * Bentley*, Philos. u. aTheolog.

Duren, Df. im Kgjz. Aachen, besitzt in der Dorskirche einen h. Joseph mit dem Jesusknaben von Rubens. [gregation d. Passionisten*]

Duado in Piemont. 1720 Stiftung d. Kon-

Duar, St. in d. portug. Prov. Beira. 1681

* da Anunciaçao, portug. Kirchenlomp.

Dverbeck b. Münster. 1812 * Futterbeck*, Theolog.

Dverdyd, Rettungshaus im preuß. Kgjz. Arnberg, 1816 durch Graf v. d. Rede*-Vol-

marstein gegr. 1791 * Graf v. d. Rede*-Vol-

marstein, Christl. Philanthrop.

Dvieda, Dpft. d. Ipan. Prov. Asturien (Pa-

tron: St. Eulogius* v. Corboba), Sitz e. Bisch.,

mit schöner got. Kathedrale v. 1380 mit pracht-

vollen, 1528 zugestifteten Turm u. Königgräbern.

- hat eine Universität, Lehrerseminar, großes Hospiz

u. Armenhaus u. a.

Duen unt. Ted., St. im württemb. Donau-

kreis, mit d. schönen got. Marienkirche, Begräbnis-

stätte d. Herzöge v. Ted. 1706 * Maximil. Fch

Ef Steinhofen* (1), Lde. c. 1750 o Magn. Fch

Koos, Bilar, Erbauungsschriftsteller. 1841 †

Bahnmeier*, eTheolog, Kirchenliederdichter.

Drford, Dpft. d. engl. Grafschaft Drfordshire,

Sitz d. größten u. ältesten Universität Englands,

die schon unter Alfred d. Gr. blühte, mit d. 1249

geft. University College, d. 1532 geft. Christ

Church College, Merton College, Magdalen Col-

lege, New College, von Bisch. Wylkeham 1380 bis

1385 erbauten Kapelle, welche Glasmalereien (d.

neun Engel*höre) enthält u. a. Außer dem St. Ste-

(2), Anhänger d. Reformation, † 1552; o

Harpesfield*, rTheolog, † 1582; o William La-

timer* (2), Humanist. b. 1529 o de Bives*, Hu-

manist, † 1540. 1541 Gründung d. Bistums-

f. 1542 o Es Harbing* (2), Prof. d. Hebr. f.

1547 o Fernigill*, Prof., Reformator, † 1562.

f. 1548 o Ehf Eye*, Organist u. Komp. 1554

o Stapleton*, Mitgl. d. neuen Collegs. 1555 †

Rt Ridley*, Bisch. v. Rochester. f. 1572 o Drus-

sus*, rTheolog, Prof., † 1616. 1590 †

Pumphrey*, Puritaner. 17. Jhdt. o Goodwin*,

Archäolog, † 1643. 1604 * o Edward Pococke*

(1), rEreget u. Orientalist. f. 1616 o als

Studierender Metrophanes Kritopoulos*, griech.

Theolog, † nach 1640. f. 1664 o Whitby*,

fellow d. Trinity-College, † 1726. b. 1691 o

Dobson*, engl. Theolog, Prof. d. Pitt., † 1711.

1706 †, o Goby*, Prof. 1707 † John Mill*

(1), engl. Theolog. 1710 † Aldrich*, Theolog,

Historiker u. Musiker. 1716 †, o Rt South*

eKanonikus. 1729 Wesley*, verbindet sich

mit Freunden zu frommem Leben u. Wirten.

1733 †, o Matthew Tindal* (1), Deist. 1735

† Es Tanner* (4), Bisch. v. St. Asaph in Wales.

1738 *, o Ph Hayes* (1), Organist u. Komp.

f. 1741 o Povey*, aChristlicher, † 1787. 1753

† Berkeley*, engl. Philosoph. c. 1761 o An-

quetil*-Duperron, Orientalist. 1777 † William

Hayes* (2), Komp. f. 1780 Einführung der

Bampton*-Vorlesungen. 1783 †, o Kennicot*,

Orientalist. 19. Jhdt. o Sam Wilberforce* (1),

eBisch., † 1873; o Es Arnold* (22), Prof. d.

Gesch., engl. Theolog breittkirchl. Richtung, † 1842;

o Max Müller* (43), Orientalist. 1800 * Ed-

ward Pusey*, engl. Theolog. f. 1813 o Bud-

land*, Geolog. 1816 * Henry Hugo Piersen*

(3), Komp. 1825 o Whately*, Prof. von St.

Albans Hall. f. 1826 o Froude*, Traktarianer.

f. 1828 o John Henry Newman* (2), aP, später

rCard. f. 1833 Wittelpunkt d. Traktarianismus*.

c. 1840 o Bagot*, Bisch. 1855 †, o Gais-

ford*, engl. Philolog. f. 1855 o Dufesny*, Prof.

d. Musik u. Komp. 1857-67 o Matthew Ar-

noth* (20), engl. Dichter, Kritiker u. Theolog.

1858 o Stanley* (1), Prof. d. Kirchengesch. f.

1873 arabische Ausgabe d. Wörterbuchs d. Rabbi

Zona* (3). 1874 Veranstaltung eines Erweckungs-

meetings; f. Drforter Heiligungsbewegung. f. 1875

o Piddon*, Prof. d. Theol. 1878 †, o Mozley*,

eP, Hochschichter. f. 1884 o Gata*, aProf. d.

Kirchengesch. 1889 †, o Ebersheim*, Univers.-P.

Dywin (Dubin), Pft. in d. tsch. Kröpftmsch.

Bauben. 1366 Stiftung eines Cölestinerschens

durch Kaiser Karl IV., mit von Pir Arler v.

Gmünd erbauter Kirche, insolge d. Reformation

eingegangen, jetzt Ruine.

P.

Paddenbüttel b. Bremen. 1654 * Vincen-

tius Lübeck* (2), Organist u. Orgellomp.

Paderborn, St. im preuß. Kgjz. Minden,

(Patron: St. Liborius*), ehemal. reichsunmittel-

bares Bistum m. bedeutender Kloster*schule, jetzt

Sitz e. r. Bisch., e. Domkapitels, e. Bilariats, m. theol.-philos. Lehranstalt m. theol. Konvikt, Priesterseminar, Kloster der barmherzigen Schwestern, R. AG u. KG: 777 Reichstag, auf dem d. Sachsen Karl^o (3) d. Gr. ihre Unterwerfung beschworen. 785 Reichstag, auf dem Karl^o (3) d. Gr. d. Sachsen Gehege vorschrieb. 795 Errichtung des Bistums durch Karl d. Gr. 799 Sticht Papst Leo^o (3) III. nach - zu Karl d. Gr. f. 800 o Hathumar^o, Bisch., † 815. 815—852 o Vadurad, Bisch. 11. Jhdt. o Altmann^o (1), Schulvorsteher, später Bisch. zu Passau, † 1091. 1002 Krönung der heil. Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II. 1009—1036 o Meinwert^o, Bisch. 1338 *, o Sobelinus^o, P. 1380 † Heinrich III. v. Spiegel, Bisch. 1502 * Abtegrever^o, Maler und Kupferstecher in Sest. 1527 erste Predigt durch Frh. Ruconius. f. 1532 o Hn v. Wied, Bisch., zugleich Kur-Erbz. von Köln. 1547 Abdankung desselben, weil er sich für die Ekebre erklärte. 1568 † Kemner v. Kerßenbrock, Bisch. 1568 bis 1574 o J. II. v. Sopa, Bisch. 1577—1585 o H. IV., Bisch., gestattete den Uebertritt zur Kirche. 1585—1618 o Th v. Fürstenberg^o (4), Bisch. 1595 Stiftung einer Universität durch Bisch. Th v. Fürstenberg. 1604 Aufrüst der Bürgerchaft gegen d. Bisch. c. 1611 Gegenreformation; Schließung d. e. Schulen und Vertreibung d. Nichtkatholiken. 1788 *, o Frz. Kav. Schumacher^o, r. Theolog. 1789—1803 o Egon v. Fürstenberg^o (2), Fürsbisch., * 1737. 1803 Säkularisation d. Bistums; das Laud fällt an Preußen. 1819 Aufhebung d. Universität. 1821 Wiederherstellung des Bistums als Suffraganbistum von Köln. 1849 *, o Eggert^o, Drgelbauer. f. 1853 o Frh. Michels^o (2), P. u. Prof. f. 1856 o Ad. Martin^o (11), r. Bisch., † 1879. o Anderledy^o, Rektor d. Kollegz, später Jesuitengeneral. 1858—1870 o Florencourt^o, Publizist, † 1886. 1875 Absetzung d. Bisch. Ad. Martin. c. 1881 o Hoshoff^o, Prof. f. 1881 o Drobe^o, Bistumsverweser, f. 1882 Bisch. — II. KK: Kirchen: Dom, roman. Hallenkirche a. d. 12. u. 13. Jhdt., mit Skulpturen (Christus am Kreuz, Madonna m. Kind, Heiligenstatuen); d. Klagen u. thörichtigen Jungfrauen u. a.) geschmückt, enthält e. spätgot., trefflich skulptierten Altar aus dem 15. Jhdt., d. Grabmal d. Bisch. Rotho v. 1399; das figurenreiche Grabmal des Fürsbisch. Th v. Fürstenberg; metallene Grabplatten anderer Bischöfe; silbernen Sarkophag m. d. Gebeinen d. h. Liborius; e. schönen kleinen Tragaltar v. 1100, jetzt als Reliquientischchen benutzt, silberne Kette a. d. 12. u. 15. Jhdt., silberne Statuen d. h. Kilian u. Liborius u. a. Bartholomäuskapelle, 1017 unter Bisch. Meinwert von ital. Baumeistern erbaut, 1852 restauriert, dreischiffig, m. kuppelartigen, v. schlauen Säulen getragenen Gewölben. Bus dorfskirche, n. d. Mauer d. Grabeskirche zu Jerusalem, d. jetzige Bau a. d. 15. Jhdt., enthält einen großen siebenarmigen roman. Leuchter.

Vadston in der engl. Grafschaft Cornwall. 1648 * Humphry Brideau^o (1), Defen.

Padua^o, Optsf. d. ital. Prov., Sitz e. Bisch., m. berühmter Universität, bischöfl. Gymnasium, Zentralbibliothek, Baisensinstitut, Krankenhaus, Kinderbewahranstalt u. a. I. AG u. KG: 774 Unterwerfung -s durch Karl d. Gr. 1164 - schließt sich dem lombard. Städtebund an. 1222 Stiftung d. Universität durch Friedrich II. (n. a. erst 1260). 1231 †, o der h. Antonius^o (5). 1263 Befähigung d. Universität durch Urban IV. 1339 *, o Zabarella^o, Kanonist. 15. Jhdt. o während seiner Studienzeit M. v. Cusa^o, Card.; o Peuting^o, Archäolog, † 1547. 1412 Stiftung d. Kongregation v. S. Gufstina, hervorgegangen a. d. Benediktinerⁿ. 1431 * Mantegna^o, Maler u. Kupferstecher. 1467 †, o Antonius^o (6) v. Rossini, Rechtslehrer. 1480 * Brioso^o, Bildhauer u. Baumeister. f. 1490 o studienhalber Willibald Pirtheimer^o (2), † 1530. 15.—16. Jhdt. o Pomponazzi^o, Philosph, † 1524. c. 16. Jhdt. * Amibale^o, Organist und Komp.; o Ph. Decius^o (3), Kirchenrechtslehrer, † 1535; o Spiera^o, Rechtsgelehrer, † 1548; o Sigonius^o, Humanist, † 1585; o Ant. Maria Zaccaria^o (1), Stifter d. Barnabiten; o Campagnola^o, ital. Maler u. Kupferstecher. f. 1504 o Elias^o Revita^o (2), hebr. Grammatiker. c. 1554 o Orbaldo^o, Rechtsgelehrter, Gegner Galvins. 1560—1628 o Mosi. Alberti^o, Provinzial der Aug.-Errenten. f. 1587 o Possivino^o, Jesuit, † 1611. 17. Jhdt. o Galileo Galilei^o (2), Mathematiker, † 1642. c. 1600 o Valbi^o, Kirchensomp. 1630 †, o Scaletta^o, Komp.; † Ph. Faber^o (29), Franziskaner. 1649 † Scioppius^o, Konvertit. 1669 † Graf v. Scotti^o, Gegner d. Jesuiten. 1697 * Ballotti^o, Komp. f. 1743 o als Bisch. Papst Clemens^o (21) XIII. 1780 † Ballotti^o, Komp. 1821 †, o Simon Affemant^o (4), Orientalist. 1852 †, o Barbieri^o (1), ital. Dichter u. Kanzelredner. 1866 - fällt an das Königr. Italien. — II. KK: Kirchen: S. Antonio, 1231 begonnen, 1475 vollendet, enthält Reliefs von Donatello^o (Wunder des h. Antonius^o), Campagna, Dentone, Ant. u. Tullio Lombardo^o (1 u. 4), Minelli, Sansovino, Stella u. a. (sämtlich Szenen aus d. Leben d. h. Antonius^o); ferner zwölf Bronzereliefs mit Darstellungen a. d. M. v. e. Schüler Donatello^o u. von Andrea Riccio; e. prächtigen, bronzenen Leuchter^o von Andrea Riccio, e. bronzenen Osterleuchter von Brioso^o; Skulpturen von J. Sansovino, Wandgemälde von da Jevio u. a. Kirche d. Eremitani a. d. 13. Jhdt., 1880 erneuert, enthält d. Grabmal d. Benavides von Ammannati^o; in der Kapelle S. Jacopo e Cristoforo Fresken von Mantegna (h. Christophorus^o); h. Jakobus u. a. Kapelle S. Giorgio enthält Fresken von d'Avanzo (St. Georg^o), sowie Darstellungen aus d. Leben d. h. Katharina^o, d. h. Lucia^o u. a. S. Giupina, 1532 v. Morone vollendet, enthält auf d. Hochaltar d. Martyrium der h. Justina^o von Pl. Veronese, prächtig geschnitte Chorstühle u. Zeichnungen v. Campagnola. S. Maria dell' Arena, 1303 von Scrovegno erbaut, enthält das Grabmal desselben u. Gio. Pisano^o, sowie Fresken von Giotto^o di

Seabone (Passionsgeschichte; Gefangennahme Christi; Fußwaschung; Leben d. Jungfrau Maria; Himmelfahrt Christi; Noli me tangere u. a.). Scuola del Carmine enthält Gemälde von Tizian (Joachim u. Anna). Scuola del Santo enthält 17 Fresken, d. Wunder d. h. Antonius darstellend, darunter mehrere von Tizian.

Palais, St. im preuß. Rgbz. Bromberg, ehemal. Reformatenkloster, berühmt durch Wallfahrten, e. Johanniterkrankenhaus und e. Kalvarienberg in Kirche u. 23 Kapellen. [s. h. s. l. t. e. r.]

Palais bei Nantes, 1079 * Abälard^o, Scholasticus, St. in der ital. Prov. - a. d. Insel Sicilien (Schutzpatronin: St. Rosalia), St. e. Erzbischofs, m. Universität, erzbischöfliches Seminar, Laubstummensinstitut, händt. Bibliothek, Nationalbibliothek, ehemals d. Jesuitenkollegium gehörig, Hospital, mehreren Waisenh. u. Verforgungsbauern u. a. Außerdem ist - Sitz des Friedensvereins Pia et nobile Compagnia della pace. I. AG u. KG: 1282 Beginn d. sicilian. Feiert. 1443 od. 1445 †, o. Pauromitanus^o, Erzb. 1495 * Giberti^o, Bisch. v. Verona. f. 1549 o. Ribadeneira^o, Lehrer der Meteorik. 1568 † Pavini^o, Augustinerermösch. 1570 † Fogelli^o, Dominikaner. 1586 * Antonio Diana^o (B), Theatiner. 1659 * Francesco Antonio Biffocchi^o, Komp. 1675 † Is Lamburini^o (3), Jesuit. 1680 * Palotta^o, Komp., † 1758. 1681 * Apozoa^o, ital. Kirchencomp. 1743 * Graf v. Cagliostro^o, eigentl. N. Balsamo. 1792 * Ventura^o, Theatiner. 1801 * Antonio d'Antonio^o, Kirchencomp. — II. KK: a. Kirchen: Kathedrale d. h. Rosalia, auf d. Grunde e. arab. Moschee 1169 — 1185 in got. Stil erbaut, mit schöner Vorhalle u. prächtigen Türmen, enthält die Sarkophage d. Kön. Roger I., dessen Tochter Konstantia, d. Kaiser H. VI. u. H. II., sowie d. silbernen Sarg d. h. Rosalia. In d. Unterkirche d. Grabmäler d. Erzbischofe v. -. S. Giovanni degli Eremiti, altnormanischer Bau von 1132 m. fünf Kuppeln. Kirche des h. Joseph, Säulenanbau von 1612—1645 mit reicher Mannorboration und Unterkirche. S. Maria della Catena, m. schönem Portikus aus d. 16. Jhd., Kirche Martorana v. 1143, e. Muster normannischer Stils, m. interessanten Mosaiken a. d. Zeit Kön. Rogers. Capella Palatina, c. 1140 von Roger I. in roman. Stil erbaut, enthält prächtige Wandmosaiken auf Goldgrund a. d. 12. Jhd.; e. Diersteucher von großer Schönheit u. a. b. Im Museum u. a. eine Krönung Maria von Antonello.

Palatrina (d. alte Präneste), St. in der ital. Prov. Rom, Sitz e. Bisch., m. Kathedrale. 1048 † Damasus^o (2) II., Papst. 1514 * Palatrina^o, Komponist.

Palma, Epist. d. span. Prov. d. Balearen, Sitz e. Bisch., m. großartiger altgot. Kathedrale, 1210 unter Jb II. v. Aragonien begonnen, m. d. Grabmälern ihres Begründers u. des Marquis de la Romana, sow. Kirche u. Kreuzgang des ehemal. Franziskanerklosters; außerdem hat - e. Kollegium (vormals auch e. Universität), Semi-

nar, zwei öffentl. Bibliotheken u. a. 1234 * Rainundus Lusius^o (2), Missionar.

Pamiers, St. im frz. Dpt. Ariège, ehemal. Abtei, 1586 zerstört, jetzt Sitz e. Bisch.; Kathedrale, größtenteils erneuert, m. Portal im Übergangsstil u. neuem in Backsteinen aufgeführtem Turm; im Innern moderne Wandmalereien von Venet u. Babuel. 13. Jhd. o. des Saiffert^o, Bisch., 1301 eingekerkert. 17. Jhd. o. Gault^o, Bisch. 1626 o. Spondanus^o, Bisch., † 1643.

Pamplona, Epist. d. span. Prov. Navarra, Sitz e. Bisch., m. schöner got. Kathedrale, 1397 von Kön. Karl III. v. Navarra erbaut, m. zwei Stodentürmen. 15. Jhd. o. Cesare Borgia^o (3), Bisch., † 1507. 1807 * Estava^o, Kirchencomp.

Pangan, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1802 * Ed. v. Kellner^o (1), P.

Panitzsch, Pfd. in d. sächs. Kreisamt. Leipzig. 1682—1697 o. Justinus Töllner, P., Pictor.

Pansow, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1851—1876 o. Wilhelmine Hensel^o, Dichterin.

Pantusz, Pfd. in Böhmen. 1607 * Keymann^o, Kirchenliederdichter.

Pantuffiere im frz. Dpt. Loire. 1810 * Bonassieur^o, Frz. Bildhauer.

Panten, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. 1837 * Mercutio^o, Missionar.

Pantenen, Df. im preuß. Rgbz. Pignitz. c. 1555 o. Valent. Triller, P. u. Kirchenliederdichter.

Papenbrunn, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1810 * Lüttenmüller^o, e. P., f. 1853 farb.

Papendorf, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 19. Jhd. o. H. Wehring^o (2), e. P., † 1879.

Pappenheim, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, m. d. Kirche e. ehemal., 1348 gest. Augustinerklosters m. spätgot. Chorflügel v. 1496.

1796 *, o. K. Stöber^o (2), christl. Volkschriftsteller.

Paprosan, Df. im preuß. Rgbz. Pommern. 1802 * Rib^o, Bildhauer.

Paradies, Df. im preuß. Rgbz. Posen, ehemalige Eisenfabrik, f. 1835 rSchullehrerseminar m. Waisenanstalt. [s. g. r. d. t.]

Parallet, Abtei nördl. Troyes, von Abälard^o

Paray le Monial, St. im frz. Dpt. Saône-et-Loire, m. ehemal. Benediktinerkloster u. schöner got. Kirche a. d. 11. Jhd., vielbesuchter Wallfahrtsort durch die Verehrung der 1690 hier verstorbenen Nonne M. Alacoque.

Parham, St. in Mecklenburg-Schwerin, m. d. got. Georgenkirche a. d. 14. Jhd. m. 70 m hohem Turm u. d. Marienkirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhd. m. 76 m hohem Turm, e. interessante Taufstele von Bronze und einem Aisbild, d. Augen und thörichte Jungfrauen darstellend. 1632 * Eimenhorst^o, Kirchenliederdichter. f. 1661 o. M. Cordes^o (3), M. D. 1741 * J. Jb Engel^o (3), Mitarbeiter u. Kritiker. 1759 o. J. Au Herms^o, Stils-P., Kirchenliederdichter. 1802 † J. Jb Engel^o (3), Mitarbeiter u. Kritiker.

Paraditz, St. in Böhmen. f. 1782 Aufreten d. deutschen Sekte d. Abrahamiten^o. 1801 * v. Wilnowski^o, rTheolog, Archäolog u. Kunsthistoriker.

Paruzzo, St. in d. Markgrafschaft Istrien d. österr.-ilav. Küstenlandes, Sitz e. Bisch.,

m. c. 533—540 von Bisch. Euphrasius auf d. Ruinen e. antiken Tempels erbauten Dom mit schönen Säulen u. Mosaiken.

Paring (Päring), Pbst. im bayer. Kgzb. Niederbayern. 1141 Gründung e. Augustiner-Gebrüderstifts, z. B. d. Reformation aufgehoben.

Paris (Lutetia Parisiorum), Pbst. in Frankreich (Patronin: St. Genevieve), Sitz e. Erzdiocesis, d. prot. u. rKonsistoriums, e. Universität, e. Bibelgesellschaft u. d. Frieden^svereine Société française des amis de la Paix et du la liberté. Von Bildungsanstalten besitz - außerdem: eine in neuerer Zeit entstandene freie kath. Universität; zahlreiche Bibliotheken, darunter die Nationalbibliothek, eine d. größten Bibliotheken d. Gegenwart, d. Bibliothek d. Sorbonne, d. Bibliothek St. Genevieve u. a.; von Wohlthätigkeitsanstalten: zahlreiche Krankenhäuser, Findelbäuerⁿ (schon i. 1362), Anstalten f. Betrübteⁿ, v. d. barmherzigen Willen des J. v. Gott u. d. barmherzigen Schwestern d. Vincenz v. Paul geleitet; Irren-, Sickenanstalten u. a. - hat deutsche Gemeinden (s. Pastora). I. AG u. KG: c. 360 Synode, die den Arianismus verwarf. 451 Rettung der Stadt vor einem Angriff Attilas durch d. h. Genevieve. 486 Eroberung durch Chlodwig. 508 - wird von Chlodwig zur Hauptstadt des Frankreichs erhoben. i. c. 550 o. St. Germanus^o (2), Bisch. 557 Synode, veranstaltet v. St. Germanus^o (2). 614 u. 615 Synode, welche die Bischofswahl ordnete. 689 Synode, welche d. Taufe d. Clinici^o verbot. 9. Jhdt. o. Aneas^o (1), Bisch. 825 Konzil, von Eugen^o (2) II. berufen, gegen d. Bilderdienst. 829 u. 846 Synoden, welche die Kirchenzucht in hoben. c. 889 o. Aimoin^o (Aymoin), Benediktiner. 10. Jhdt. o. Remigius^o (1) v. Auxerre, † c. 908. 987 - wird v. Hugo Capet zur Hauptstadt d. franz. Reichs erhoben. 1051 Synode, welche d. Lehre Berengars^o v. Tours verwarf. 1074 Synode, welche sich gegen das Verbot der Priesterehe erklärte. i. 1075 o. Anselm^o (4) v. Laon, Lehrer d. Theol. 12. Jhdt. o. Wb v. Champeaux^o, Lehrer a. d. Kathedralschule, † 1121; o. Perotinus^o Magnus, Komp. u. Kapellmeister; o. Walter^o (10) v. Lauretanien, † 1174. 1147 Synode, auf welcher Gilbert^o (8) de la Porcée als Häretiker verhört wurde. i. 1159 o. Petrus^o (37) Lombardus, Bisch., † 1164. 1173 †, o. Richard^o (7) v. St. Victor, Scholastiker. 1185 † Comestor^o, Kanzler der Universität -. 13. Jhdt. o. Thomas^o (7) Cantuarum, Dominikaner; o. Eckhart^o (1), Mystiker; o. Hannibaldus^o v. Molara, Lehrer d. Theol., † 1272; o. Rl v. Pyra^o (2), Franziskaner, † 1340; o. Agidius^o Romanus, Lehrer der Theol. u. Philos., † 1316; o. Simon^o (27) v. Tornau, Kanonikus; o. David^o (7) v. Dinant, Pantbeist. c. 1200 Gründung d. Universität. 1209 Synode, auf welcher d. Anhänger Amalrich^o (2) v. Bena zum Jurende verurteilt wurden; †, o. Amalrich^o (2) v. Bena, Lehrer d. Theol. 1223, 1224, 1226, 1228 Synoden gegen d. Abigener 1230 o. Albert^o d. Große, Dominikaner. i. 1248 o. Thomas^o (2) v. Aquino, Scholastiker, † 1274. 1253 Grün-

dung d. Sorbonne^o durch Robert^o (11) v. Sorbon; o. Bonaventura^o, Scholastiker. c. 1270 o. Guibert^o (4) v. Tornau, Franziskaner. 1285—1289 o. Theodorich^o (2) v. Freiburg, Lehrer d. Theologie, Mystiker. 1294 Verpflanzung d. Hospitaliter^o d. chr. Liebe Unterer l. Fran nach -. 14. Jhdt. o. Ailli^o (Pt v. Alliac), Kanzler der Universität; o. Franz^o (10) de Mayronis, Franziskaner, † 1325; o. als Studierender Gerhard Groot^o (1), Stifter d. Brüder des gemeinl. Lebens; o. Fr. Pico(n)^o (1), Lehrer d. Theologie, † 1372. i. 1304 o. Duns^o Scotus, Scholastiker des Franziskanerordens. 1306 †, o. Johann^o (54) v. -, Dominikaner u. Lehrer d. Theol. 1310 Synode gegen d. Tempelherren. 1313 o. Boccaccio^o (1), Dichter d. Decamerone. i. 1363 o. Heinrich^o (52) v. Hesse v. A., Lehrer d. Phil. u. Theol., † 1397. i. 1393 o. de Clemenages^o, Rektor der Universität. 1394 u. 1398 Nationalkonzile, welche sich mit d. Beilegung d. päpfl. Schismas beschäftigten. 15. Jhdt. o. Jb Capreolus^o (2), Dominikaner, † 1444; o. Hespilin^o, Theolog, † 1496; o. Hermonymus^o, Gelehrter. 1404, 1406; u. 1408 Nationalkonzile bebus Beilegung des päpfl. Schismas. 1407 † Ludwig, Herzog von Orleans^o (B 1). 1417 u. 1429 Nationalkonzile, welche reformatorische Dekrete f. Nicus u. Valen erließen. 1431 Krönung Heinrich^o II. durch Jb v. Beaumont^o. c. 1433 o. Agidius Charlier, P u. Prof. 1466 † J. Fust^o, Geschäftsteilnehmer Gutenbergs. 1467 * Vndans^o, Humanist. i. 1485 o. Gregorius^o (5) Fiferias, Lehrer d. Griechischen. 1487 Erscheinen d. ersten vollständigen französischen Bibel. 16. Jhdt. o. als Studierender Biret^o, Reformator v. Lausanne, † 1571; o. Pt Tojanus^o (3) eingelernt, † 1573; o. als Studierender b'Dissat, Card.; o. Bequin^o, rTheolog, † 1582; o. René Benoit^o (3), rP, † 1608; o. Lannoy^o (2), Kanonikus; o. Barthol. Patomus^o (1), Prof., † 1570; o. als Studierender Ignatius v. Loyola^o, Stifter d. Jesuitenordens, † 1566; o. Malde-natus^o, rEreget; o. Kaverius^o d. S., † 1552; o. Agidius Delubus^o (1), Prof. der Theol. und Dichter; o. v. Hautwill^o, Lehrer a. d. Univ.; o. du Bellay^o, Erzb. 1502 * Jb Pt Espifame^o, Herr v. Passy; †, o. Mailard^o, Franziskaner. 1510 * Bourgeois^o, rKantor, Komp. 1515 †, o. Almain^o, gallitan. Prof. am Navarrakolleg. i. 1516 o. Franz^o (15) v. Vittoria, Dominikaner, Lehrer in -. † 1546. 1523 Synode, welche sich gegen Luther richtete. i. 1523 o. Cordier^o, Lehrer Calvin^o, † 1564. 1524 * Hotman^o, Jurist. 1525 Verbrennung Ravant^o als Ketzer. 1528 * Henry Stephanus^o (B 3), Buchdrucker. 1529 Verbrennung Berquin^o, Humanist, Freund der Reformation. 1530 * St Stephanus^o (B 6), Buchdrucker, † 1571; o. Jb v. Etrenn^o (5), Lehrer d. flaji. Sprachen. f. 1532 o. Jb Calvin^o, Reformator. c. 1533 o. Cop^o, Rektor der Sorbonne; Auftreten Koussel^o (2) in evang. Sinne. 1534 * Cap(p)ellus^o (5), rTheolog. 1535 Emschung der Chammres^o ardentens zur Verfehlung der Protestanten mit Sitz in -. 1540 * Francois Stephanus^o (B 1), Buchdrucker. 1541 * Chartron^o, frz. Kanzleirener; †, o. Cap(p)ell(us)^o

(1), Generaladvocat. 1544 * M Faber (28),
frz. Theolog. 1546 † Dolet, Dichter, Medner
u. Humanist, als Alchemist verbrannt. 1547 †, o
H. Batabius* (1), rTheolog. 1549 † Vagnäus*,
Kanzler und Almojenier. 1553 *, o Jacques
Auguste de Thou* (2), Protector d. Franziskaner-
ordens, † 1617. f. 1555 o Ant de la Roche-
Chandieu*, rP, † 1591. f. 1557 o Bourgeois*,
rAntor. 1559 erste rGeneralssynode in Frank-
reich, welcher Gg Morel* (1) präsiidierte; Anerken-
nung d. confessio Gallicana*; †, o Pt Gallandi*
(4), Prof. d. Verehsamkeit; † du Bourg*, frz.
Märtyrer der Reformation. 1560 *, o Ant.
Arnand* (1), Parlamentsmitglied, Gegner der
Jesuiten, † 1619. 1569—1574 o Mariana*, ge-
lehrter Jesuit, † 1624. 1570 † Espencäus*, rP;
†, o Philibert Delorme* (1), Architekt. 1572 -er
Bluthochzeit; †, o Petrus Ramus* (2), Humanist.
c. 1575 * H. Veronius*, Jesuit. f. 1576 o
Fenardent*, Lehrer d. Theol., † 1610. f. 1577
o Artabell*, niederl. Kirchentomp. 1581 †, o
W. Posseilus*, gelehrter Jesuit. 1585 * Ar-
mand Jean Duplessis, Herzog v. Richelieu*, †
1642. 1593 * de la Hane*, Franziskaner. 1594
Artemat Chatel* (2) auf Heinrich IV. 1595 †
Antonio* (1), Großprior v. Crato, portugies.
Kronpräsident. 1597 * Pavillon*, Bisch. von
Met. 17. Jhdt. o J. Alphonso Turcetin* (4),
Theolog, † 1737; o Tibers*, P u. Prof., †
1703; o Richard Simon* (32), P, † 1712; o
Harlay de Chancaillon*, Erzsb., † 1695; o Fau-
cheur*, rP, † 1657; o Dumoulin*, rPolemiker
gegen d. Kirche, † 1658; o Claude*, rP und
Polemiker, † 1687; o Bourdaloue*, Jesuit, be-
deutender Homilet, † 1704; o Mazarin*, rCard.,
frz. Minister, † 1661; o Morin*, Schwärmer,
1663 verbrannt; o la Mothe, Barnabiten-
superior; o Racombe*, Barnabitenpater, † 1699;
o de Labadie*, Mystiker u. Separatist, † 1674;
o St. Amour*, Jansenist; Gründung d. Kongre-
gation v. St. Sulpice durch Olier* († 1657).
1600 † Claude Lejeune* (1), frz. Tonsetzer. 1601
* Jacques Goar* (2), Dominikaner. 1602 †
Et de Gondy, Herzog von Reh* (1). 1603 *, o
H. Balesius*, Jesuit. 1604 Bildung eines
Vereins d. Ursulinerinnen-Klosterfrauen. f. 1604
o Fronton le Duc, Jesuit, † 1624. 1607 †,
o H. Ribou* (1), Kanonist, Parlamentskanzler.
1608 * Olier*, Gründer d. Kongregation von
St. Sulpice. 1610 Ermordung Heinrich* (21) IV.
v. Frankreich. 1611 Stiftung des Ordens der
Päter d. Oratorium* (1) s. Jesu. 1612 * Jean
Garnier* (2), Jesuit. 1613 * Isaac Louis Le
Maitre de Sacy* (2), Jansenist. 1614 † Fran-
çois Prinz v. Conti* (2), * 1558. 1615 *
Lancelot*, Grammatiker. 1622 Erhebung des
Bistums - zum Erzbistum durch Gregor XV.
1624 Ikertritt Hofste* zur rKtrche. 1626 * de
Ranc*, Stifter d. Trappistenordens. 1629 Stif-
tung d. Hospitaliterinnen v. d. hr. Liebe unserer
l. Frau; †, o de Verulle*, Card., rP. 1634 *
o Lucnel*(1), Jansenist; * Charpentier* (2),
Kirchentomp. 1636 * La Fosse*, Mlener. 1637
, o Louis Sebastian de Lain de Tillmont (1),
Kirchenhistoriker. 1638 * Malebranche*, Philo-

soph, † 1715; Gründung d. Hospitaliterinnen*
d. b. Joseph. 1639 † L. Campanella*, Philo-
soph. 1640 * Elias Benoit* (1), rP; * Claude
Fleury* (2), Kirchenhistoriker; * Petrus de Tillemont* (2), Subprior von la Trappe, † 1713.
1641 †, o Claude Bernard* (3), rP. 1642 †
Jean Cordes* (2), Kanoniker. 1643 * Charles
Va Rne* (1), Jesuit u. P. 1646 * Renaudot*,
Orientalist, † 1720. 1648 †, o Gabriel* (7)
Sionita, Prof. d. orient. Sprachen. 1651 †, o
Sirmond*, Lehrer d. Humanität u. Rhetorik. 1652
†, o Petavius*, Prof. d. Theol., Jesuit. 1654
Gründung des Jungfrauenordens der „besän-
digen Aebterinnen“ des hl. Sakramentes“. 1655
†, o Gassendi*, Philosoph; † Eustache Le Sueur*
(1), Maler. 1656 * Pierre Legros* (2), Bild-
bauer. 1657 * Lalande*, Komp., † 1726; †
Olier*, Gründer d. Kongregation v. St. Sulpice.
1659 † Morinus*, Konvertit. 1661 *, o Charles
Rollin*, frz. Historiker. 1663 * Labat*, Missionar
u. Reisechristensteller. 1665 *, o Felong*, Mitgl.
der Kongreg. d. Oratoriums. 1669 † Drelin-
court*, rTheolog. 1670 † Daille*, rP; † Al
Rorus* (1), rTheolog. 1674 †, o de Cham-
pa(i)gne*, Maler. f. 1675 o Fénelon*, später
Erzb. v. Cambrai. 1678 † de Launoy* (1),
Dr. d. Sorbonne; Stiftung d. Kongregation d.
Frauen* vom guten Hirten. 1679 † Combefis*,
gelehrter Dominikaner; † Jean François Pl de
Goubi, Card. v. Reh* (4). 1682 Proklamation
d. Propositiones* (2) cleri Gallicani. 1685 *
Niceron*, Benediktiner, Litterarhistoriker; †, o
Achern*, Bibliothekar in St. Germain des Prés.
1686 * Nonbignaut*, Oratorianer, Schiast; †, o
Cotelierus*, Prof. d. Griech. f. 1686 o Jeanne
Mar. Bouvier de la Mothe Guyon*, Mystikerin.
1687 † Nulso*, franz. Komp. 1688 * Mar-
sac*, franz. Mystiker; † Duquesne* (1), franz.
Seeheld. 1690 * Frau* (11) v. -, Jansenist.
f. 1690 o Edmond Richer* (3), Prof. d. Theol.,
† 1631. 1691 † Abel*(1) v. Bisch. u. Graf
v. Rhodéz. 1694 * Boftaire*, Philosoph, † 1778.
1695 † Nicole*, Anhänger d. Jansenismus; †
Rignard*, Maler. f. 1695 o de Roailles*,
Erzb., † 1729. 1697 †, o Thomas*(in)us*,
Kanonist. 1699 †, o Lg Bail*, rP u. Dr. d.
Sorbonne. 18. Jhdt. o Raynal*, rP, † 1796;
o Dv Hume*, Philosoph, † 1776; o Conraper*,
Kanonikus d. Abtei der b. Genoveva, † 1776.
nach 1700 † Rivers*, Organist. f. 1701 o
Huet*(in)us*, rBisch., † 1721; o Tourne mine*, Jesuit.
1702 †, o Lebeque*, Organist u. Komp.
1703 Stiftung des Dreifaltigkeit*ordens (1).
1704 † Bossuet*, berühmter Kanzelredner. 1711
†, o Fraffen*, Lehrer der Theol., Scotist. 1715
* Helvetius*, Philosoph; † Girardon*, Bildhauer.
1716 † La Fosse*, Maler; † René Massuet* (1),
gelehrter Mauriner. 1717 *, o d'Alembert*,
Encyclopedist. 1718 † Valuze*, frz. Historiker,
Jesuit. 1720 †, o Chapelain* (1), rLiturgiker.
1724 † Alexander* (38) Natalis, frz. Domini-
kaner. 1727 * Pomenie* de Brienne, Card. 1728
†, o Gabr. Daniel* (8), jesuit. Theolog. 1729
†, o Jean Hardouin*, gelehrter Jesuit; †, o
Febrin*, Komp. 1731 * Anquetil*-Duperron,

berühmter Orientalist; Bildung d. Augustinist^{en}, Fraktion d. Janenisten. 1732 † Grancolas^o, kirchlicher Archäologe; † Atterburn^o, Bisch. v. Rochester, Romlet; * Duquesne^o (2), astet. Schriftsteller. 1733 †, o M le Luini^o, Dominikaner. 1738 † Vabat^o, Missionar u. Reise-
schriftsteller. 1739 † Parrocel^o, Maler. 1742 †, o Massillon^o, s. 1717 Bisch. v. Clermont. 1748 * Jacques Louis David^o (16), Historien-
maler. 1753 †, o Claude Faber^o (6), Dra-
torianer. 1754 * Pefbure^o, Komp.; * Herzog
v. Talleyrand-Périgord, frz. Diplomat. 1757
† Calmet^o, Abt. 1758 * Ant Jaat Silberfne
de Sacy^o (1), Orientalist; † Beruyer^o, franz.
Jesuit. 1760 * Graf v. Saint-Simon^o, Be-
gründer des modernen Sozialismus. 1766 †, o
Jean Astruc^o, Arzt, Begründer der modernen
Pentateuchkritik. 1770 Gründung der ersten
Taubstummenklasse durch Abbé de l'Épée^o, † 1789.
1771 * Ant Jean Baron Gros^o (1), Maler; †
Hesletius^o, Philosoph. 1778 *, o Graf v. Cuel-
len^o, Erzbg.; †, o Clemencet^o, Benediktiner-
mönch. 1780 †, o Court^o (2) de Oshelin,
Präsi. des Museums, Protektantfreund. 1781
†, o Cbf Beaumont^o, Erzbg. 1783 * Pierre
Claude Desorme^o (2), Maler; † Doubigant^o,
Oratorianer, Epistast; † d'Alambert^o, Encyclo-
pödist. 1785 † de Mably^o, frz. Geisteslicher und
Historiker. 1786 * Francois Ed Vicot^o, Maler.
1788 *, o Némusat^o, Orientalist, † 1832; †
Buffon^o, Naturforscher u. Philosoph. 1789 *
Horace Vernet^o (1), Maler; †, o Baron
de Holbach^o, Encyclopödist. 1791 †, o Sic-
quot^o, Orgelbauer. s. 1791 o Gobel^o, Erzbg.
1792 † Cerutti^o, Jesuit, Prof. 1793 Hinrich-
tung Ludvig^o (16) s. XVI. 1795 * Gaussin^o
de Perceval (1), frz. Orientalist; *, o Athanasie
Laurent Charles Coaneret^o (2), rTheolog. 1796
*, o Panferon^o, Komp.; * Enfantin^o, An-
hänger des St. Simonismus; o Batain^o, Phi-
losoph und Theolog; Manifest des Jakobiners
Babeuf^o, Gütergemeinschaft verfechtend. 1797
* Delarocbe^o, Maler. 1798 * Michelet^o, Ge-
schichtschreiber. 1799 *, o Galvoo^o, Komp. 19.
Jhdt. o Palabille^o, * 1844; Gründung einer
Gesellschaft zur Befreiung der Kabboten durch
Pearse^o; * Ventura^o, Theatiner, † 1861; *
Tbriion^o, Maler; o Raillard^o, rAbbt, * 1804;
o Giacominotti^o, Maler, * 1828; o Dv Pl Drach^o
(1), konvertierter Kabbiner, † 1865; o Cavaille^o,
Col, Orgelbauer, * 1811; o Bonnassieur^o, frz.
Bildbauer, * 1810; o Jules Bonnet^o (3), Ad-
voskat, * 1820; o Antotolski^o, russ. Bildbauer,
* 1842; o Michaut^o (1), Abbt, Anhänger des
Katholicismus; * Meynier^o, Maler; o Père
Hyacinthe^o, Stifter e. latb. gallian. National-
kirche, * 1827. 1800 Gründung d. Kongregation
d. Damen v. h. Herzen (Herz-Jesu-Kongregation)
durch Magdal. Barat^o; * Deckeria^o, Maler.
1801 * Pajage^o, Musikschriftsteller; * Augustin
Al Dumont^o (2), Bildbauer; * Renoir^o, Archi-
tekt; * Eugène Burnouf^o (2), Orientalist. 1803
* Decamps^o, Maler. 1804 *, o Em Signol^o,
Maler. s. 1804 o Ph At Stayer^o (3), früher
Kultusminister in Bern, † 1840. 1805 * Bal-

lard^o, frz. Architekt; * Leleuvre^o, Maler; * Jean
Bapt. Al Gessé^o (6), Maler. c. 1807 o Rie-
mever^o (1), Pädagog u. Theolog; * Louis Henri
de Rudder^o, Maler; * Duesiel^o, Architekt. 1808
* Ant Ger^o (1), Bildbauer, Maler u. Architekt.
1809 * Antoine Augustin Prault^o, Bildbauer;
* J Baptiste Au Veloir^o (1), Maler. 1810 *
Louis Jules^o (2), Maler; * Dubine^o, Bildbauer;
* Graf Montalembert^o, Katholik; † Caprara^o,
Card.-Erzb. v. Mailand. s. 1810 o Mauroy^o,
Erzb., † 1817. 1811 * Penquillo^o l'Haridon,
Maler. 1812 * Art Henri Roberts^o (2), Maler;
* Abadie^o, Architekt; * Voileau^o, Architekt; *, o
Danjou^o, Organist, † 1866. s. 1812 o Fj
Veypp^o, Begründer d. vgl. Sprachforschung. 1813
* Vilain^o, Bildbauer; *, o Grunère^o, Bildbauer.
1814 * Cavalier^o (2), Bildbauer; * Viollet le
Duc, Architekt u. Archäolog; * François Michel
Pascal^o (2), Bildbauer. 1815 * Charles Louis
Müller^o (8), Maler; *, o Edmond Scherer^o (1),
frz. Theolog; * Meilin^o, franz. Maler. 1816 *
Bellel^o, Maler; * Noël Al Girard^o (2), Bild-
bauer; †, o Jean Pl Egide Martini^o (7), Komp.
1817 * Louis Prosper Roux^o, Maler; * Lapard^o,
Archäolog; * Vallu^o, frz. Architekt. 1818 *, o
Allasseur, frz. Bildbauer; * Jb Richomme^o, Ma-
ler; * Charles François Goumou^o, Komp.; *
Briffet^o, Historienmaler; † Jfonard, Komp. 1820
* Graf v. Chaubort^o, franz. Kronpräsident;
* Dnbusé^o, Maler; * J Hétyippe Vetter^o (2),
Maler. 1821 * Lecointe^o Bernet, Maler; * Aige-
sin, Eugène, frz. Bildbauer; * Limbal^o, Maler;
* Gabriel Thomas^o (20), Bildbauer; † de Brog-
lie^o, Bisch. v. Gent; * Penouville^o, Historien-
maler. s. 1822 o Morente^o, span. Historiker, †
1823. 1822 * Calméde^o, Bildbauer; * Debe-
deneg^o, Maler; * Desailleur^o, Architekt; * Dau-
ban^o, Maler; * Gide^o, Maler. 1823 * Maillet^o,
Bildbauer. s. 1823 o Luigi Lambroschini^o, Nuntius,
später Card. 1824 * Frémiet^o, Bildbauer;
*, o Edmond Debout de Pressigny^o, eP; *
Lecoq^o, Maler. 1825 * Helena Vertheux^o, frz.
Bildbauerin; * Bin^o (B), franz. Historienmaler.
1826 * Magerolle^o, Maler; * Em Veyo^o (1),
Maler; * Capellaro^o, Bildbauer; * Sv Moreau^o,
Maler; † Andreozzi^o, Komp. von Oratorien; †
Philippe Pinet^o, Irrenarzt. 1828 * Louis J.
Désiré Schröder^o (8), Bildbauer; † Houdon^o,
Bildbauer. s. 1828 o Braille^o, Erfinder d. nach
ihm benannten Blindenschrift. 1829 * Th An
Hébert^o (3), Bildbauer. 1830 * Chatrouffe^o,
Bildbauer. s. 1830 o Goshler^o, rTheolog; o
Ghenavard^o, Maler. 1831 * Brandon^o, Maler.
1832 * Lecocq^o, Komp. 1833 Stiftung d. Vin-
centinsvereins^o; Einweihung des neuerbauten
Tempels; 1835 * Saint-Saëns^o, Komp.; † Ant
Jean Baron Gros^o (1), Maler. 1836 * Edward
J Poynter^o, engl. Aquarellmaler. 1837 *, o
Penormant^o, Archäolog; †, o Jean Francois Le
Cœur^o (2), Komp.; † Grénié^o, Erfinder der
Erpressivorgel. s. 1837 o Es Meyer^o (16), P.
† 1867. 1838 Stiftung d. Erzbruderschaft vom
allerheiligsten u. unbesetzten Herzen Mariä zur
Befreiung d. Sünder; o Desgenettes^o, Abbt. s.
1838 o Dupanloup^o, rBisch. zu Orleans, als

Generalvikar, † 1878. 1839 †, o Charles Henri Plantade, Komp.; † Paër, Komp. 1840 * de Saffiet, Bildbauer; * Delingue, frz. Maler; † Jacotot, Begründer d. nach ihm genannten Unterrichtsmethode. f. 1840 o Barler (1), engl. Orgelbauer; o Gouffet, Card. u. Ergb.; o Lomianski, poln. Wobstler; o Affre, Ergb. von -. 1841 * Duiffon, Pädagog; * Barrias, franz. Bildbauer. f. 1841 o P. Balette, MP, dann GPräs., † 1872. 1842 * Lecomet du Rouv, Maler; * St Humbert (3), Maler; * Pierre M. Glaziou (2), Maler; †, o Eberubini, Komp., Direktor d. Konservatoriums. f. 1842 o Nisard, Kapellmeister und Organist, * 1812. 1843 * Louis X. Leloir (2), Maler. 1844 * Feboux, Maler; *, o Hartwig Dezenbourg (1), jüdischer Orientalist. 1845 * Connon, Maler; * Georges Beder (6), frz. Historienmaler. 1846 * Merson, Maler; *, o Maspero, frz. Ägyptolog. 1847 Gründung der ersten Nähbenderge; † Pub Sirge (1), P. 1848 Kenil, auf welchem d. Rekonstruieren in Frankreich ihr Kirchentum organisierten; * Dantan, Maler; * Gervey, Maler; o W. Jordan (3), Dichter. f. 1848 o Athanase Josua Coquerel (1), rTheolog. f. 1849 o Ad Monod (1), rP, † 1856. 1852 Einrichtung eines Zentralrats f. d. rKirche in Frankreich; † Eugène Burnouf (2), Orientalist; † Gioberti, liberaler Theolog. 1853 † Pz En Gu (2), Architekt. 1854 † Lamennais, rTheolog. 1855 dritte Generalversammlung der evang. Allianz (1); † François Ande, Bildbauer. f. 1855 o Holmann, rP, † 1886. 1856 † Delaroche, Maler; † Sch Heine (3), Dichter; † Pierre Jean David (18), Bildbauer. 1857 † Isidor Marie Au Franc, le Ceutre (2), Philosoph; † Descria, Maler; Chatelet (1), Abbé. f. 1857 o Dypert, Orientalist, * 1825. 1858 † Rabignan, franz. Kanzenredner; † Neumann, Kirchencomp. f. 1858 o Sch v. Babelsdwings (2), rP; o Bersier, rP. 1859 † Panzerou, Komp.; † Benouville, Historienmaler; † Pierre Claude Delorme (2), Maler. f. 1859 o Thor Frithjof Graffström (2), schwed. Dichter, Gesandtschafts-P in -, † 1883. 1860 Gründung der Alliance israélite universelle; † Sue, rMissionar. 1861 †, o Vaccaraire, rP; † Abel de Pujol, Historienmaler; †, o Riebermeyer, Komp. 1862 o Falcoy, Komp.; † Hittor, Architekt. f. 1862 o M. Müller (46), MP, * 1835. 1863 o Frédéric Zoel Jean Gérard Monod (2), rP; † Herace Vernet (1), Maler; † Delacroix, Maler. 1864 † Meyerbeer, Komp. 1866 † d'Origue, Musikschriftsteller. 1867 † Zugrès, Maler; †, o Runt, Orientalist. 1868 † François Ed Pictot, Maler; † Gio Schino Antonio Rossini, Komp.; † M. St Hudyske Vincent (1), Musikschriftsteller. 1869 †, o Lesbure-Bely, Organist u. Komp. f. 1869 o Widor, Organist und Komp., * 1845; o Ph S. W. Th Schäfer (2), P. 1870 † Mullois, Abbé. 1870 - 1871 Gründung e. Waisenhauses durch Buiffon. 1871 † Canjin de Verceval (1), frz. Orientalist; o St Hippolyte Guibert (5), Card. u. Ergb., † 1886. f. 1871 o Monzin, Komp., * 1822; o François

Clément Théodore Dubois (1), Kirchencomp. 1872 Generalversammlung unter Beteiligung des rProf. Bois (1). f. 1872 o César Au Grand (1), Orgelprof. am Konservatorium u. Organist; o Munkacsy, ungar. Maler. 1873 ^{20/1}, Eröffnung der Synode der rKirche unter Beteiligung Guizot's. f. 1873 o Pichtenberger, rP u. Prof. d. Theol. 1874 † Cleure, Maler; † Gv Wap-pers, Historienmaler; Van der Alexandre Orgel. f. 1874 o Delaborde, Maler; o Meglia, Min-tius, † 1883. 1875 Grundsteinlegung einer Kirche z. heil. Herzen; † Migne, Abbé. 1876 †, o Montandon, rP; †, o Naglacher, Jesuit. 1877 *, o Choart, Kirchencomp.; †, o Goguel, P u. GPräs. f. 1877 o Louis Duchesne (1), Prof. der Kirchengesch. 1878 Ordination Tay-lor's (1). f. 1878 o Massenet, Komp., Kom-positionenprof. 1879 Gründung d. Union gé-nérale durch Bontour; Gründung einer galli-sianischen Nationalkirche durch Pèrè Swacinte; † Antoine Augustin Pérault, Bildbauer; † Jean Bapt. M. Heiss (6), Maler; †, o Mette-tal, Mitgl. d. rKatholikensocietät. 1880 † Tim-bal, Maler. 1881 erste Generalsynode; † John Vois (1), freikirchl. P. 1882 † Tshedoueg, Maler; †, o K. W. Lehmann (5), Maler; † Pérignon, Maler. 1883 *, o Penillot, kirchenpolit. Publizist; † Doré, Zeichner, Illu-strator u. Bildbauer. 1884 † Louis X. Leloir (2), Maler. f. 1884 o Jundt, Prof. d. Kirchengesch. 1885 †, o About, Schriftsteller. f. 1885 o Bonet-Maurv, frz. rProf. 1887 † Petrot, Wiederhersteller d. Trarionnerordens. 1888 † Bordinar, Calvinist. — II. KK: a. Kirchen: St. Ambroise, 1863—1869 in roman. Stil von Vallu erbaut, mit zwei schönen Türmen v. 68 m Höhe, enthält Wandmalereien v. Penepveu u. Glasgemälde v. Maréchal. St. Augustin, 1860—1868 in modernisiertem roman. Stil von Vostard erbaut, das Portal m. d. Statuen Christi, d. Apostel u. Propheten geschmückt, m. Krypta unter dem Hauptaltar; Kapellen m. Malereien von Vougeurean; in d. Kuppel d. Evangelisten, von Signol gemalt; in d. Kapelle d. h. Jung-frau e. Anbetung d. Hirten u. Darstellung im Tempel von Brijot; Glasgemälde von Maréchal u. de Lavergne. Ste. Chapelle, 1245—1248 als Palastkapelle Ludwigs d. S. von Peter von Montreuil erbaut, neuerdings restauriert, das schönste gotische Bauwerk von Paris, aus einer unteren u. einer oberen Kapelle bestehend, enthält schöne alte Glasgemälde, teilweise a. d. Zeit des h. Ludwig, und polychrome Ausschmückung der Wände u. ist mit e. vergoldeten Turm geschmückt. Ste. Clotilde, eine der schönsten moderneren Kirchen von -, im got. Stil d. 14. Jhdt's, 1846 von Guizot begonnen, 1859 von Vallu vollendet, m. reichgeschmückter Fassade, enthält prächtige Glas-malereien von Maréchal, Galmard, Jourdy, Thibaut, Amaury-Duval, Puffon u. Gessé; Ma-lerien v. Delaborde, Penepveu, Laugé (Ste. Clotilde; Taufe Chlodwigs); in d. Kapellen d. Apis Wandmalereien von Wis u. Voemlein (St. Remigius), Bezard (St. Joseph), Penepveu (heil. Jungfrau), Vougeurean (St. Ludwig) u. a. Ferner

Basreliefs von Duret und Pradier, sowie von Guillaume; e. große Orgel von Cavaillet-Gol u. a. St. Etienne du Mont, 1517—1620 in spätgot. Stil erbaut, mit Renaissanceportal u. bedeutendem Lettner^o, enthält eine Kanzel von Vestocard nach Entwürfen von Lahiré, mit Statuetten geschmückt u. von einem Simion getragen, ein h. Grab aus d. 16. Jhd. mit Figuren in Lebensgröße, Gemälde von Parpillière, de Troy u. Abel de Pujol (Steinigung d. h. Stephanus); neuerdings restaurierte Glasmalereien von 1568, die Pinaigrier zugeschrieben werden; d. Grabmal d. h. Genevève u. a. St. Eustache, 1532 bis 1637 nach den Plänen Davids erbaut, in gemischt gotischem und Renaissancestil, enthält einen Hauptaltar in weißem Marmor, Kanzel, Holzschmiedewerk von Moisy u. Poanet; Orgel von Duvernoy, restauriert von Mertin, eine d. prächtigsten der Welt; in den Kapellen Fresken von Barrias (St. Louis), Bassiet, Biennoury, Bégard, Couture, Dancery, Delorme, Pichou (St. Genevève), Signol u. a., Reliefs von Debay u. Devers, Apostelstatuen v. Debay, Craut u. Hussen, Skulpturen von Triqueti (Vermählung d. heil. Jungfrau); e. Statue d. h. Jungfrau v. Pigalle; das Grabmal d. Ministers Colbert mit Statuen von Coyssier u. Luby u. a. St. Germain l'Auxerrois, z. Zeit Karls d. Gr. gegr., in d. jetzigen Gestalt aus d. 12.—16. Jhd. stammend, got. Stils, mit Verbalte, welche ein reich u. Statuen geschmücktes Portal u. im Innern Fresken auf Goldgrund von Metzger hat. Im Innern moderne Fresken, von denen am bedeutendsten eine Kreuzabnahme von Guichard; e. got. Altar von Viollet-le-Duc, Malereien und Glasgemälde nach Amaury-Duval; ein marmorner Weibstisch n. einen von drei Kindern umgebenen Kreuze von Jouffroy; e. Altartafel im Flamboyantstil, d. Geschichte d. h. Jungfrau n. Christi u. a. St. Germain-des-Près, eine d. ältesten Kirchen von -, früher Abteikirche, a. d. 11. u. 12. Jhd., im Innern mit Vergoldung u. polychromen Malereien geschmückt, enthält bedeutende Baugemälde v. Hipp. Flandrin (typologische Darstellungen aus d. AT u. NT); Gemälde von Cornu (Jesus mit d. Kindern; Sendung der Apostel; Transfiguration u. a.), Heim (Anbetung d. Weisen; Darstellung im Tempel); e. Marmorstatue d. h. Margarete v. Bourlet; Denkmäl Boileaus, Denkmal Casimirs V., Kön. v. Polen, e. Statue d. h. Franz Xavierius von Cousin, d. Denkmal Flandrins u. a. St. Gervais, c. 1213 begonnen, in 14. Jhd. vollständig umgebaut, e. Mischung v. Flamboyant- u. Renaissancestil^o, mit erst 1616 hinzugesfügtem Portal von Jacques Debrosse, enthält Glasgemälde von Cousin^o, Pinaigrier (Urteil Salomos), Gemälde von Couder (St. Ambrosius u. Theodosius) u. Heim (Martorium d. h. Julia), Wandmalereien von Brune, Delorme, Sigoux, Glaise, Hesse u. a.; d. Kreuz u. d. Leuchter des Hauptaltars in vergoldeter Bronze, Meisterwerke d. 18. Jhdts., a. d. Abtei St. Genevieve stammend; das Mausoleum d. Ministers le Tellier von Mazine u. Huttrelle; e. Gemälde auf Holz

(Passion), Durer zugeschrieben; Altartafeln u. a. Kirche d. Invaliden, aus d. St. Ludwigskirche u. d. Dom bestehend; in d. ersten Jahren u. Denkmäl, sowie Kupferplatten mit d. Namen d. Marschälle u. höheren Offiziere, welche hier begraben sind; der Dom, e. quadratischer Kuppelbau, 1706 von Manart errichtet; Portal mit zwei Reihen dorischer u. korinthischer Säulen, m. Statuen geschmückt. In einer Krypta das Grab Napoleons I. von Visconti; Sarkophag aus römischen Sandstein; an d. Wänden d. Krypta zehn Basreliefs von Simart in Marmor; dazwischen kolossale Figuren von Pradier, die bedeutendsten Siege d. Kaisers symbolisierend. Am Eingange zur Krypta die Sarkophage Durocs u. Bertrands und Bronzefiguren von Duret in Form von Karpatiden. In d. Kuppel Gemälde von Jouvenet (Apostel) u. Lafosse (St. Ludwig, Christus sein Schwert darbietend). In den Kapellen ueben d. Krypta die Monumente Raubans von Texe, Lurennes von Luby u. Marso u. d. Statuen d. Generale; das Jérômes, d. Kön. v. Westfalen, m. Statue von Guillaume u. a. St. Laurent, eine d. ältesten Kirchen von -, mehrmals restauriert, 1865—1866 ganz umgebaut, m. schöner got. Fassade, Chor von Blondel ausgestattet; Hauptaltar von Lepautre; Gemälde von Greuze (Martorium d. h. Laurentius) und Trezel (St. Laurentius unter den Armen) u. a. St. Madeleine, 1806—1842 in Form e. antiken röm. Tempels n. 54 umlaufenden korinthischen Säulen von Vignon erbaut; d. Siebelfeld d. Fassade v. Lemaire stellt das jüngste Gericht dar; Bronzeportal m. Reliefs von Triqueti, den Delalog darstellend. Im Innern Gemälde von Bouchot (St. Magdalena am Fuße d. Kreuzes), Couder (St. Magdalena, dem Heiland d. Füße waschend), Bra (St. Amalia), Barpe (St. Klothilde), Abel de Pujol (St. Magdalena in d. Büste betend), Schney (Bekehrung d. h. Magdalena), Signol (Tod d. h. Magdalena) u. a. Ferner Apostelstatuen v. Pradier, Rude u. Foyatier; e. Gruppe von Pradier (Vermählung der h. Jungfrau); Gruppe von Rude (Taufe Christi); auf d. Hochaltar e. schöne Marmorgruppe v. Marodetti (Himmelfahrt d. h. Magdalena); Fresken von Ziegler, die Geschichte d. Christentums darstellend, u. a. St. Merri in edelstem got. Stil, 1520 begonnen, 1612 vollendet, m. schönem Portal im Flamboyantstil, enthält Statuen von Debay, e. großes Marmorkrucifix von Dubois, eine Pietà von Sodez, zwei gute Gemälde von Vanloo (St. Carlo Borromeo); schöne moderne Glasgemälde von Cornu, Amaury-Duval, Cassieriau, Glaise, Lafon Matout; Glasgemälde v. Lavergne u. a. Kathedrale Notre-Dame, von 1163 bis Ende d. 13. Jhd. in roman.-got. Stil erbaut, später mehrfach verändert, s. 1845 von Viollet le Duc geschickt restauriert. Sie hat eine bedeutende Hauptfassade mit drei reichen Portalen u. zwei schöne Durchschnittsfassaden reingot. Stils. An d. Portalen Darstellung d. jüngsten Gerichts; ein schöner Christus, von Debatue wiederhergestellt, Statuen Adams u. Evas; Darstellungen d. Kardinaltugenden^o, d. Iugen und thörichten

Jungfrauen* u. a. Das Innere zerfällt in fünf Schiffe u. 37 Kapellen u. enthält reichgeschmückte Oberstühle; e. große Orgel, 1750 erbaut, 1868 restauriert u. vergrößert von Cavalli-Eol; Kanzel, nach Plänen von Viollet-le-Duc, v. Märgen verfertigt; e. prächtigen modernen Altar m. Pietà und Statuen Ludwigs XIII. u. Ludwigs XIV. von Coustou; Steinreliefs von Raby und de Bouteiller von 1851, in den Kapellen Grabmäler verschiedener Kardineale u. Bischöfe v. Debay, Dubois, Pigalle, Bonnassieux, Lescornel, Debaume u. a. In der 1846—1848 von Viollet-le-Duc erbauten Sakristei d. reiche Kirchen- schatz. Im südl. Turm eine d. größten Glocken der Welt. Notre-Dame-de-Lorette, 1823 bis 1836 von Hipp. Lebas erbaut roman. Basilika, m. Iorinth. Portikus m. Giebelrelief von Nanteuil (Christkind von Engeln angebetet) und Statuen d. Kardinaltugenden. In d. sehr reich ausgeschatteten Innern Gemälde von Desjume (Himmelfahrt), Drolling (Christus im Tempel lehrend), Dubois (Verkündigung; Heimsuchung), Granger (Anbetung d. Weisen), Heim (Darstellung im Tempel), Hesse (Anbetung der Hirten), Langlois (Bermählung der h. Jungfrau), Monvoisin (Geburt d. h. Jungfrau), Picot (Krönung d. Jungfrau) u. a. Pantthéon (St. Geneviève), 1764—1790 nach Plänen von Soufflot erbaut, 1791 in einen Tempel „Panthéon“ umgewandelt u. zum Mausoleum großer Männer bestimmt, 1851—1885 dem Kultus zurückgegeben, ein imposanter Tempel in Form eines griech. Kreuzes, m. 83 m hoher Kuppel, kolossalem Portikus mit 22 Iorinthischen Säulen u. großem Giebelrelief von David d'Angers (Hauptfigur: Frankreich, Kronen an seine Kinder verteilt); unter dem Portikus zwei Marmorgruppen von Raindon (St. Geneviève*), Attila im Schöpfung f. Paris bitend; Taufe Chlodwigs durch St. Remigius). Ferner Gemälde von Blanc (Taufe Chlodwigs), Bonnat (Martyrium des h. Dionysius), Deslaunay (Geneviève u. Attila), Lenepveu (Jeanne d'Arc), Meissonnier (St. Geneviève -, vor d. Hungersnot rettend), Puvis de Chavanne (Kindheit d. h. Geneviève*), Robin (St. Ludwig) u. a. Ferner eine Statue d. h. Geneviève v. Guillaume; e. Noëail v. Hebert (Christus dem Engel Frankreichs d. Gefolge seines Volkes zeigend); viele Heiligenstatuen; das Grabmal Victor Hugos; das Voltaires mit Statue v. Houdon u. a. Grabmäler. In d. Kuppel Gemälde von Gros (St. Geneviève*), d. Huldigungen d. Könige v. Frankreich empfangend). St. Roch, 1653—1740 nach Plänen von Lemercier im Kolossalstil erbaut; dagegen die Fassade m. dorischen u. Iorinthischen Säulen nach Plänen von Ri de Cotte v. Jules de Cotte ausgeführt. Im Innern Gemälde von Delorme (Auferweckung von Jairo Töchterlein), Jouvetot (Triumph d. Mardochai), Legendre (St. Johannes in d. Wüste), Schuey (Rastet die Kindlein zu mir kommen), Thomas (Christus treibt d. Händler aus d. Tempel), Bien (Predigt d. h. Dionysius) u. a. Ferner Marmorgruppen von M. Angier (Geburt Christi) und Lemoine (Taufe Christi), sowie von ersterem ein Christus

am Kreuz; eine Grablegung von Deleine und Kreuzigung von Duiseigneur; das Monument d. Abbé de l'Épée von Prault; das des Herzogs v. Crequy von Coyzevo u. Coustou; verschiedene andere Denkmäler u. Büsten; Reliefs, d. Passionsgeschichte darstellend u. a. Russische Kirche, 1859—1861 in byzantinisch-moskowitzischem Stil von Kouzmine erbaut, in Form e. griech. Kreuzes, m. vergoldeten Kuppeln, enthält Gemälde von Bronnitsoff, d. Brüdern Sorokine u. Basilisoff (Propheeten; Christus; Madonna u. russ. Heilige). S. Severin, eine d. ältesten Kirchen von -, a. d. 13. u. 15. Jhdt., enthält Wandmalereien von Pl Flandrin* (Job, d. L.), Hipp. Flandrin* (St. Johannes Evangelista), Heim u. Signol (St. Anna u. d. h. Jungfrau), Hesse (St. Geneviève), Murat (Jesus u. d. h. Frauen), Lenoir (St. Ludwig), Klotz (St. Franz v. Sales), Richomme* (St. Vincenz v. Paula), Schuey u. Vienmony (St. Andreas u. St. Petrus) u. a. Kirche d. Sorbonne, 1635—1659 v. Michelieu erbaut, enthält e. Gemälde von Hesse (M. von Sorbon u. St. Ludwig), Wandgemälde v. Timbal (d. Theologie), das Grabmal Michelieus in Marmor von Girardon u. a. St. Sulpice, 1646—1749 größtenteils von Servandoni erbaut, m. säulengeschmückter Fassade und zwei Türmen, deren höchster von Chalgrin aufgeführt ist. Im Innern Fresken von Delacroix (Kampf Jakobs m. d. Erzengel), Drolling (Bekehrung d. Paulus), Glaise (Martyrium und Triumph d. Evangelisten Job.), Hesse* (St. Franz v. Sales), Jobbé-Duval (Predigt d. h. Dionysius), Leleupveu (Geburt Mariä), de Nijol (St. Rochus), Signol (Verrat d. Judas; Kreuzigung u. Auferstehung Christi) u. a. Ferner e. Marmordenkmal Langueys von Stoby; d. Statuen d. h. Paulus u. d. Evangelisten Johannes von Pradier; Apfelsituation von Voucardon u. a. La Trinité, moderne Renaissancekirche, 1861—1867 v. Ballu erbaut; vor derselben ein Bassin m. Marmorstatuen von Lequesne nach Duret (Glaube, Liebe, Hoffnung); die Säulen d. Fassade m. d. Statuen d. Kirchenväter u. Gruppen, d. Kardinaltugenden darstellend, geschmückt. Im Innern Glasmalereien von Dubinot*, Malereien v. Deslaunay, Dumas*, Jobbé-Duval, Barrias, Langé*, Gages, Thirion* u. a.; elegante Weibstiel mit Marmorstatuen d. Unschuld und Reinheit von Gumery u. a. Unter dem Chor eine Krypta. St. Thomas d'Aquin, 1682—1740 erbaut; an der Fassade schöne moderne Reliefs v. Gruyère (St. Dominikus) u. Vitain (St. Thomas von Aquino). Im Innern Fresken von Blondel; e. Deckengemälde von Lemoine (Transfiguration); e. Kreuzabnahme von Guillemot; Gemälde von Bertin (Christus im Ölberg) und Ary Scheffer (St. Thomas v. Aquino d. Sturm stillend). St. Vincent-de-Paul, 1824—1844 von Lepère u. Vittori im Vassilienstil erbaut; a. d. Fassade über e. Peristyl von zwölf ionischen Säulen ein Giebelbild von Lemaitre; St. Vincenz v. Paula zwischen Glaube u. Liebe. Im Hauptportal Skulpturen von Farcou, Christus zw. d. Aposteln darstellend. Im Innern, das mit

nicht weniger als 84 ionischen Säulen geschmückt ist, ein Fries von Hipp. Claudrin, e. Prozeffion von Heiligen, Propheten, Märtyrern u. Päpsten darstellend; e. anderer Fries v. Flanbrin, die sieben Sacramente darstellend; e. Freskogemälde auf Goldgrund von Picot (St. Vincenz v. Paula vor Christus knieend), Malereien von Vougeureau (Verlündigung, Heimsuchung, Flucht nach Aegypten u. a.), schöne Glasgemälde von Maréchal² und Orignon; e. Madonna m. d. Kinde von Carrier-Belleuse u. a. **b. Musen:** Im Louvre befindet sich 1) die Gemäldegalerie, enthaltend religiöse Gemälde von Albertinelli (Madonna m. d. Kinde u. Heil.; Christus u. Magdalena), Bartolomeo (kronende Madonna m. Heil.; Verlündigung), Bonifazio (h. Familie; Auferweckung d. Lazarus), Borgognone (St. Petrus v. Verona), Ann. Carracci (Maria m. d. Peisnam Christi; St. Sebastian), P. Carracci (Sintflut), Carvaggio (Predigt d. h. Stephanus), Champaigne (Abendmahl; d. tote Christus); d. Mahl v. Simon d. Phariseer, Gigeli (St. Franziskus von Assisi), Cina da Conegliano (Madonna mit Kind), Correggio (Verwählung d. h. Katharina von Alexandrien), da Cortone (Geburt Mariä; Madonna m. Kind u. St. Martin), Cousin (d. jüngste Gericht), de Crayer (St. Augustin in Efficie), di Credi (Madonna m. Kind; Christus u. Magdalena), David (Hochzeit zu Kana), Domenichino (St. Cäcilia), van Dyck (Madonna m. Kind u. Heil.; St. Sebastian v. Engeln unterstützt), Jan van Eyck (Madonna), da Fabricano (Madonna m. Kind, Malatesta v. Rimini segnend), Ferrari (St. Paulus), Fiesole (Krönung d. Jungfrau), Francia (Geburt Christi; Christus am Kreuz), Garofalo (h. Familie), Ghirlandajo (Heimsuchung; Christus auf d. Wege nach Golgatha), Giorgione (h. Familie), Giotto (St. Franciscus v. Assisi), Gozzoli (Triumph d. h. Thomas v. Aquino), Guercino (Auferweckung des Lazarus), Herrera (St. Basilus), Ingres^o (Christus überzieht Petrus d. Schlüssel), Jordaens (Christus treibt d. Händler a. d. Tempel), Jovinet (Auferweckung d. Lazarus; d. wunderbare Fischzug; Kreuzabnahme), Lebrun (Anbetung der Hirten; Martyrium d. h. Stephanus; Christus in d. Wüste v. Engeln beklet; Einzug Christi in Jerusalem; blühende Magdalena, Jesneur (a. d. Leben d. h. Bruno; Christus u. St. Magdalena; Christus Kreuz tragend; Paulus predigt in Ephebus; Kreuzabnahme; d. engl. Gruf), Filippo Lippi (Madonna mit Kind, Engeln und Heil.), Poto (St. Hieronymus in d. Wüste; h. Familie), Puzzi (Salome, d. Haupt Joh. d. T. empfangend; Geburt Christi; Anbetung d. Weisen; h. Familie), Mafne (Madonna m. Kind), Mantegna^o (Madonna della Vittoria), Matsys (segrender Christus), Memling (Madonna m. Kind u. Heil., St. Johannes d. T. u. St. Magdalena), Mignard (St. Cäcilia), Pirillo (Madonna auf Wolken gen Himmel schwebend; h. Familie; Christus am Oberg; Geburt Mariä), da Poggionno (h. Familie), Palma Vecchio (Verlündigung b. d. Hirten), Palmegiano (d. tote Christus), Perugino (Madonna m. Kind, Engeln u. Heil.; h. Familie),

Pinturicchio (Madonna m. Kind), del Piombo (Heimsuchung), Poussin (St. Franziskus Xavier; die Verkündigung d. h. Paulus; Maria knieend in d. Wüste; h. Familie; Himmelfahrt Mariä; Findung Moses; Urtheil Salomos; Eliezer u. Rebeta), Raffael (Madonnen, gen. La bello jardiniere, Vierge au diademe; St. Georg u. d. Drachen; St. Michael; heil. Familie; St. Margareta^o), Rembrandt (d. barmherzige Samariter; h. Familie; der Engel Rafael verläßt Tobias; St. Matthäus), Guido Reni (Eens homo; St. Magdalena, Ribera (Anbetung d. Hirten; Christus im Grabe), Rubens (Christus am Kreuz; Madonna m. Engeln; Triumph d. Religion und Elias in der Wüste), del Sarto (h. Familie), Sassoferrato (Himmelfahrt; Verlündigung), Aro Scheffer (Verwundung Christi; St. Augustin u. St. Monica), Signorelli (Anbetung d. Weisen), Solario (Madonna; Christus am Kreuz), le Spagna (Geburt Christi), Teniers d. J. (Verwundung d. h. Antonius), Tintoretto (Susanna im Bade), Tizian (Grablegung; Dornenkrönung; h. Familie; Madonna m. Kind u. Heil.; die Jünger in Emmaus), Valari (Verlündigung), Vernet (Judith u. Holofernes); Verone^o (Hochzeit zu Kana; h. Familie; Brand Sotoms; Susanna u. d. Greise; d. Jünger in Emmaus), Plonardo da Vinci (Joh. d. T., Madonna m. Kind u. St. Anna), Volterra (David als Besieger Goliaths), von d. Werff (Adam u. Eva), Rogier van d. Wenden (Kreuzabnahme; Madonna mit Kind), Zampieri (h. Cäcilia), Zurbaran (St. Petrus Nolascus) u. a. 2) Die Sculpturengalerie enthält Reliefs von M. Colombe (St. Georg, Daucher (h. Familie, nach Direr), Ribier (Urtheil Daniels); von letzterem Statuetten (Festsind u. zwei Engel); e. liegende Statue d. toten Christus von Pilon; Büsten Joh. d. T. von Donatello u. Mino da Fiesole u. a. 3) Muséum d. Kunstgegenstände d. M. u. d. Renaissance enthält n. a. e. große Altartafel aus d. 14. Jhdt., e. Meisterwerk italien. Bildneri, aus 71 Basreliefs bestehend, die Geschichte Jesu Christi, Joh. d. T. u. d. Evangelisten Johannes darstellend. — Das Muséum im Palais Luxembourq enthält religiöse Gemälde von Cajin (Ismael), Cornou (Kain), Henner (d. barmherzige Samariter), Humbert (Madonna mit Kind und St. Johannes), Ribot (St. Sebastian; d. barmherzige Samariter; Christus u. d. Schriftgelehrten), Thirion (Aussetzung Moses) u. a., sowie Sculpturen von Becquet (Ismael, St. Sebastian), Dampf (St. Johannes), Delaplanche (Eva nach d. Sündenfall), Dnbois (St. Johannes als Kind), Gex (St. Benedict), Lenoir (Wüste St. Johannes), Robin (St. Johannes) u. a. — Das Muséum d. C l u n y enthält e. treffliches, ebenbürtiges Diptychen roman. Stils, den Otto II. u. seine Gemahlin segnenden Christus darstellend, e. Diptychon a. d. 14. Jhdt. m. Passionsscenen; holzgeschnitzte Altartafeln m. Malerei u. Vergoldung a. d. 15. u. 16. Jhdt., e. Anbetung d. Weisen, aus 50 Statuetten bestehend; e. Altaraufsatz mit reichem bildnerischem Schmuck und Vergoldung, St. Antonius v. Padua m. d. Christkinde dar-

fielend, e. Krönung d. Jungfrau a. d. 15. Jhdt., e. Engel der Verkündigung, italien. Werk des 14. Jhdt., Reliefs aus d. 16. Jhdt. (d. engl. Graf; Urteil Salomos; Königin von Saba); Emailarbeiten a. d. 16. u. 17. Jhdt., darunter solche von Limousin (Passionsdarstellungen) und Landin (heil. Katharina), e. Holzschmiedwerk von Francheville (Adam u. Eva); Jagdhörner als Reliquienbehälter, sowie verschiedene andere Reliquarien, darunter eins aus Niochos aus dem 13. Jhdt., reichgeschmückte Evangelienbücher u. a. e. Die Bibliothek enthält u. a. zahlreiche Miniaturen: fränkische, z. B. ein Evangeliarium d. Kaisers Lothar, irische, z. B. das Evangeliarium d. h. Willibrod a. d. 8. Jhdt. u. byzantinische, z. B. die Handschrift der Predigten Gregors v. Nazianz a. d. 9. Jhdt.; e. m. treffl. farbigen Darstellungen a. d. 12. geschmückten Falter, e. Werk gotischer Miniaturmalerei; d. Gebetbuch d. Herzogs v. Lothringen mit 1424 von d. Schwestern von Eyck ausgeführten Miniaturen u. a. Der Kirchof Pére Paschaise enthält e. Menge prächtiger Monumente, darunter das Abälard's u. Heloïse's, von M. Vercor wiederbeschafft, mit liegenden Statuen; das des Demokraten Kasparl m. prächtigem Basrelief v. Gier; das des Komponisten Eberhaim m. Basrelief von Dinnert; das Chopins m. Statue v. Clefing; das d. Marschalls St. Cyr m. Statue v. David d'Angers; das des Malers Juges m. Büste v. Bonnassieux; das d. Präsidenten Thiers, Kapelle im Renaissancestil, von Androsen erbaut, m. Relief von Chapu; das d. Philosophen Rousseau, mit Relieffigur der Unsterblichkeit in Marmor von Chapu u. Bronzedeckel von David u. a. Der Kirchof Montmartre enthält gleichfalls schöne Grabmäler, z. B. den Sarkophag Theophil Gautiers m. e. Statue d. Poesie von Godebst; das des Komponisten Halévy, mit Marmorstatue v. Turlet; das des Dichters Méry m. Bronzestatue d. Poesie von Durand u. a. Der Kirchof Montparnasse enthält u. a. das Grabmal d. Materin Collard-Blag, e. schönen kleinen Tempel im Renaissancestil, von Desailleur u. Deshayes, m. Marmorstatue d. Verstorbenen von Francœur.

Paris s. Raftenburg im preuß. Rgdz. Königsberg. 1841 † Jacobus Steinwender (2), e. P.

Parcentin, Df. in Mecklenburg-Schwerin. 1816 † Gg. Frh. v. Weisenborn (1), Prof. der Philol. 1888 † H. F. S. O. Karpen (1), Ad.

Parma, St. in d. ital. Prov. -, Hptst. des früheren Herzogt. - Patron: St. Hilarius (2), St. e. Bisch., m. Universität, großem Krankenhause, Findelhaus, Knabenbeschäftigungsanstalt, Erziehungsanstalt für verwaisete Kinder, Kinderbewahranstalt u. a. I. AG u. KG: 13. Jhdt. Gründung d. f. 1260 in Deutschland verbreiteten Sekte d. Apostelbrüder durch Gerbard Segarelli, † 1300. 1245 Eroberung d. Stadt durch Kaiser Friedrich II. 1326 - ergiebt sich dem Papsi Johann XXII. 15. Jhdt. o. Barmherzigen, Kanenitus, † 1443 od. 1445. 1521 - fällt an d. päpstl. Stuhl. 1545 - wird von Papsi Paul III. zu einem erblichen Herzogtum erhoben.

f. 1565 o. † Cipriano de Rore, Komp. 1575 † Gatti, Maler. 1580 * Lauranceo, Maler. 1599 Stiftung einer Universität. 17. Jhdt. o. Ruffini, im Jesuitenkollegium studierend. 1602 † Agostino Carracci (1), Maler u. Kupferstecher. 1604 † Meruto, Organist u. Komp. 1615 † Schidone, Maler. c. 1722 o. 3 Buch de Rossi (4), Prof. f. Orientalia. 1771 * Paer, Komp. 1860 - wird dem Königreich Italien einverleibt. — II. KK: a. Kirchen: Dom im lombardisch-roman. Stil, 1058 begonnen (mit Zufügen aus d. 13. Jhdt.), m. Kuppel, welche Fresken von Correggio (Himmelfahrt Mariä) enthält. Das Baptisterium aus verenerer Marmor, 1196 bis 1270 nach d. Plan Benedetto Antelamis erbaut u. mit Skulpturen geschmückt, enthält schöne alte Wandgemälde. S. Giovauni Evangelista, schöner Renaissancebau von Jacagni, 1510 errichtet, m. Fassade von 1604, enthält Fresken von Correggio (Himmelfahrt Christi; Apostel Johannes) und Parmegianino. Madonna della Steccata, 1521—1539 nach Plänen Jacagnis im Renaissancestil erbaut, enthält Fresken von Parmegianino u. d. Brust d. Herzoge a. d. Fauffe Farnese. b. Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von da Conegliano (Madonnen), Correggio (Madonna della Scala; Madonna della Scodella; Madonna di S. Girolamo; Kreuzabnahme; Martirium d. h. Klacibus) u. der h. Flavio, Francia (Kreuzabnahme; thronende Madonna), Murillo (Job), Parmegianino (Vernichtung Mariä), Giulio Romano (Christus in d. Glorie) u. a.

Partenen in Borsdorf. 1811 * Fj. Ff. Rudigier, rBisch. v. Puz.

Paschewitz, Pfbst. im preuß. Rgdz. Breslau. 1664 * Grotzer, Kirchenliederdichter und Erbauungsschriftsteller.

Pasewalk, St. im preuß. Rgdz. Stettin, m. frühgot. Marienkirche u. Nikolaikirche a. d. Zeit des Übergangsstils, m. späterer Gotik, in der Grundform e. griech. Kreuzes. 1630, 1636 u. 1637 Bevölkerung d. Stadt durch d. Kaiserlichen.

Passau, St. im bayer. Rgdz. Niederbayern, ehemal. reichsunmittelbares Bistum, f. 1817 wieder Sitz e. rBisch., e. bischöfl. Ordinariat u. Domkapitels, m. ehemal. Jesuitenkollegium, d. 1804 aufgehobenen Nonnenloster Niedernburg (jezt Institut d. Engl. Fräulein) u. d. ehem. Abtei St. Nikola, a. In d. Nähe die berühmte Wallfahrtskirche Mariabl. I. AG u. KG: c. 445 o. St. Valentin(us) (5), Missionsbisch. f. 474 o. St. Severin, Apostel Noricum. 738 Verlegung des Bistums von Vorch nach unter Vivio († 745). 9. Jhdt. o. Ermenrich (2), Bisch. 970—991 o. Bilgrim, Bisch. 1065 bis 1091 o. Altmann (1), Bisch., † 1091. 1233 bis 1250 Rüdiger v. Rabat, Bisch. 1262 Erhebung des Bistums - zur Reichsunmittelbarkeit. 14. Jhdt. * Otto v. - Franziskaner, Erbauungsschriftsteller, Haupt d. „Gottesfreunde“. 15. Jhdt. * Feslen, Maler, † 1538. 1476 Ausweisung und Verfolgung der Juden. 16. Jhdt. Verbrennung Kaiser's. 1517—1540 o. Ernst (4) I., Herzog v. Bayern, Administator v. -. f. 1522

o Ruprecht v. Mosheim^o (2), Dombdechant, † 1543. 1549 o Laurent. Hochwart, Domberr, rGeschichtschreiber. 1552 -er Vertrag, durch welchen das Augsburg' Interim aufgehoben u. eine Einigung im Adiaphor.^o Streit angebahnt wurde. 1567 † Pamlinger^o, Kräutentomp. seit c. 1580 o Melch. Kbleif, Offizial d. Bifch. v. - f. 1605 o Leopold^o (3), Erzberzog v. Osterreich, Bifch. 18. Jhdt. o Graf v. Trautson^o u. Falckenstein, Domberr, † 1757. 1728 das Bistum - wird durch Paps Benedikt XIII. direkt dem päpstl. Stuhl untergeordnet. f. 1763 o P. E. Firmian^o (2), Bifch. u. Card., † 1783. 1803 Säkularisation d. Bistums. 1817 Neubegründung d. Bistums - durch das Konkordat. 1852 † Paps^o, rP. f. 1874 o Metke^o, rProf. d. Moraltheologie, † 1881. 1875 † Hofstätt^o, Bifch. f. 1877 o Röh^o, rDomkapitular. f. 1880 o Knöpfeler^o, Prof. d. Kirchengesch. 1883 o Ant. Thoma^o (2), rBifch. f. 1889 o v. Rampf^o, rBifch. — II. KK: Kirchen: Dom St. Stephan, im 5. Jhdt. gegr., im 15. u. 16. Jhdt. gotisch umgebaut, nach d. Brande von 1665 von Forago in reichen Barockstil erneut, mit schönem altdeutlichem Portal, trefflicher Orgel, e. 90,5 Doppelzeuener schweren Stode u. zahlreichen Reliquien. Auf dem Dombos d. neuhergestellten Kapellen: Dreifaltigkeitkapelle m. schönem Holzschnitzaltar u. d. Grabmal d. Stifters Fürstbifch. Urban v. Trenbach; Heinrichskapelle, 1710 erbaut, im neuen Glasgemälden; Kreuzwegkapelle von 1414, mit schlanen achtseitigen Pfeilern u. alten Grabsteinen in roten Marmor; Obergskapelle, 1288 gegr., m. dem 1360 errichteten marmornen Hochgrab d. Grafen Heinrich III. von Ortenburg. Grabhannis-Spitalskirche, mit alten und neueren Holzschnitzereien u. Grabsteinen aus rotem Marmor. St. Pauls kirche a. d. 17. Jhdt., 1852 polychrom ausgemalt. Petruskirche, 1864 in roman. Stil erbaut; an d. Fassade 13 Statuen (Christus u. d. Apostel); am Altar e. Krönung d. Maria.

Paffenheim, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1784 * Edel^o, AD in Königsberg.

Passy, Stadtteil von Paris. 1839 † St. François Michaud^o (2), Geschichtschreiber. 1865 † Pierre St. Prudent^o, frz. Sozialist.

Patarina b. Saragossa. 1640 * Molinos^o, Mystiker.

Paterswalde, Di. im preuß. Rgbz. Königsberg. 19. Jhdt. o J. D. Gallandi^o (3), P.

Patrā (Patras, ital. Patrasso), St. in Griechenland, Sitz e. grErzb., befeh eine d. ersten Christengemeinden des Landes u. war neben Korinth d. Ausgangspunkt für d. Christianisierung desselben. 62 n. Chr. Kreuzigung des Apostels Andreas^o (1).

Pattensen, St. im preuß. Rgbz. Hannover. f. 1540 o Ant. Corvinus, eSS v. Calenberg-Göttingen. 1799 * Wallobloht^o, rP, Orient- u. Afrikareisender. f. 1806 o Cu Wb Flügg^o (2), P.

Pan (lat. Palum), Spfth. d. franz. Dpt. Niederpyrenäen, m. theol. Lehranstalt, Waisenhans, den got. Kirchen: St. Jacques, 1866 bis

1868 nach Plänen von Loupot erbaut, und St. Martiu, v. Voerswillwald erbaut, mit bemerkenswerten Hochaltar u. Glasgemälden nach Steinheil; Museum m. religiösen Gemälden von le Bassan (Christus), Duez (b. Franz v. Assisi), Franceschi (St. Hieronymus), Hoet d. A. (Anbetung des goldenen Kalbes), Maratti (Predigt Joh. d. T.), Perrault (Christus im Grabe) u. a. 1553 * Heinrich^o (21) IV., König v. Frankreich. 1724 Stiftung e. Universität, die in d. Revolution wieder aufgehoben wurde.

Pauciale am Arno in Italien. 1384 * Masolino^o, Maler.

Paul, St., im Lavantthale, Nf. in Kärnten; Benediktinerabtei u. Lehraustalt u. Kirche aus d. 12. Jhdt. roman. Pfeilerbasilika.

Paulersburg in Northamptonshire (England). 1761 * Carew^o, Missionar.

Paulingella, Nf. in Schwarzburg-Rudolstadt, ehemal. Benediktinerabtei, c. 1100 gegr., 1534 aufgehoben; Klosterkirche, 1106 begonnene flachgedeckte roman. Säulenbasilika m. später zugefügter herrlicher Vorhalle.

Pavia, Spfth. d. ital. Prov. -, Sitz e. Bifch., m. Universität, zu welcher zwei Konvite f. dürftige Studierende gehören, 1563 von St. Carlo Borromeo u. 1569 von Paps Pius V. errichtet, d. großartigen Zivilspital S. Matteo, 1449 errichtet, Waisen- u. Findelhaus, Taubstummeninstitut u. a. I. AG u. KG: 465 †, o Crispinus^o (1), Bifch. 466—496 o Epiphanius^o (2), Bifch. f. 510 o Eunobius^o, Bifch. 9. Jhdt. o Dungal^o, Schotte, Gegner d. Claudius von Turin. 10. Jhdt. o als Bifch. Paps Zobann^o (14) XIV.; Flußt des Pappes Gregor V. nach - 951 Krönung Ottos I. zum König v. Italien u. Vermählung desselben m. Adelheid^o. 1005 * Paultrauc^o, Scholastiker. 1018 Synode; Beginn e. kirchl. Reform durch Benedikt^o (8) VIII. 1160 Anerkennung Victor^o IV., Gegenpaps Alexander^o (24) III., durch Friedrich I. 1213 †, o Bernard^o (2), Bifch. 1361 Neubegründung der Universität. 15. Jhdt. o Is Cajetan^o (2), Card., Kanonist u. Scholastiker, † 1534. 1423 Berufung eines Scheinulzits durch Paps Martin^o (5) V. 1495 * Gatti^o, Maler. 16. Jhdt. o Calvi^o (1), Buchhändler. 1525 Schlacht, in der Franz I., König von Frankreich, gefangen genommen wurde. f. 1644 o Caspar^o, Orgelbauer, † 1706. 1827 †, o Pt Tamburini^o (2), Prof. der rTheol. — II. KK: Dom, großartiges Bauwerk im Renaissancestil^o, 1488 nach Bramantes Zeichnung begonnen, 1609 vollendet, enthält das prachtvolle Grabmal d. h. Augustinus^o (1) von 1362, in got. Stil; Statuen u. Denkmäler von Minuzzi u. a. S. Maria del Carmine, Backsteinbau v. 1373. S. Maria Coronata di Campanova, achtseitiger Kuppelbau, 1492 nach Bramantes Entwurf ausgeführt. In d. Nähe die Certosa di -; f. Certosa.

Pechlarn f. Pöchlarn.

Pedena (Viben, Viben, Peden), St. im illyr. Küstentale, vormalis Bischofsitz, rngelich durch Kaiser Eß d. Gr. gegr. 324 Überführung d. Reliquien d. Märtyrers Nicoborus nach -

Pegau, St. in d. sächs. Kröbptenst. Leipzig, mit schöner got. Kirche, welche d. Grabmäler d. Grafen Biprecht v. Groitzsch u. d. Prinzen Karl v. Hessen-Homburg enthält, e. vom Grafen Biprecht gegr. Spital u. a. 1069 Gründung e. Benediktinerklosters durch Biprecht v. Groitzsch. 1124 † Graf Biprecht v. Groitzsch. 1539 Aufhebung des Klosters. c. 1540 o Maxim. Merlein, KP. 1548 Konvent, von Kurf. Mz veranfalet, zur Beratung e. teilweisen Annahme d. Augsb. Interims 1552 †, o Ms Schmidt, erster KP. 1573 * Mühlmann*, Kirchenliederdichter. 1643—1659 o Sam Lange, S. f. 1708 o Döpling*, S. 1718 öffentlicher Rücktritt d. Herzogs Moriz Wilhelm v. Sachsen-Zeit zur Kirche. 1734—1738 o J G Herrmann, D u. Kirchenliederdichter. 1815 * K Volkmar Stov*, Pädagog u. Philosoph. 1832 * Härtig*, KP.

Pegnitz, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken. i. 1879 o Wirth*, Dc.

Peine, St. im preuß. Kgzb. Hildesheim, gehörte bis 1803 zum Bistum Hildesheim. 1561 Kirchenordnung f. - u. Steuervald von Joach. Mörlin. 1853—1859 o Spitta* (2), S und geistl. Liederdichter. 1871 †, o At Lührs* (1), [istancemöndch.

Peiping b. Paris. 1660 *, o Selpot*, Französisch, Hptst. v. China, u. Universität, f. 1868, Sitz mehrerer Missionsgesellschaften. 1741 † Dentecolles*, Superior d. franz. Mission in China. 1759 † Gaubil*, Jesuit u. Missionar d. Chinesen. 1794 † Amiot* (2), Missionar. 1860 Friede zwischen China u. Frankreich-England., in dem den Katholiken in China* ihre Kirchengüter jurückerstattet wurden. i. 1886 ist - Sitz eines päpstl. Nuntius.

Pellen b. Heiligenbeil im preuß. Kgzb. Königsberg. 1802 * Hch & C Au v. Toppelstirch, P. **Pelplin**, Pfdl. im preuß. Kgzb. Danzig, ehemal. 1724 gest. Cistercienserkloster, jetzt Sitz d. Bisch. v. Culm. Spätgot. Cistercienserkirche m. Kreuzgang u. got. Pfarrkirche von 1418. - hat ein Generalsekretariat, ein bischöfl. Konsistorium, e. Priesterseminar u. a. 19. Jhd. o J Haffe* (2), Propst d. Domkapitels, † 1869.

Pelusium, St. im alten Unterägypten. 5. Jhd. o Ziborus* (6), Abt, † c. 450.

Pempelfort, Dorf. in Düsseldorf. 18. Jhd. o Hch Hch Jacobi, Philosoph. 1785—1787 o Is Wigenmann, Prof. d. Philos.

Penig, St. in d. sächs. Kröbptenst. Leipzig, m. schöner got. Kirche, Porphorbau v. 1499—1515, m. Flügelaltar. 1632 Zerstörung d. Stadt durch die Kaiserlichen.

Pezuza in Phrygien. c. 170 o Montanus, Urheber d. Montanismus* (1)

Perugia, St. in d. ital. Prov. Perugia e Umbria, Sitz e. Bisch., m. Kathedrale. 1698 * Antonelli* (2), Card. 1792 * Mattei*, Bisch. v. Ostia u. Velletri, † 1870.

Perigueux, St. im frz. Dpt. Dordogne, Sitz eines Bisch., m. d. Kathedrale St. Front, im 11. Jhd. in byzantin. Stil nach d. Muster der Marktkirche in Venedig erbaut, f. 1865 restauriert; daneben ein merkwürdiger Turm, 60 m

hoch, der einzige noch existierende byzantin. Stils. Die alte Kathedrale St. Etienne, gleichfalls byzantin. Stils, enthält e. große aus Eichenholz geschnitzte Altartafel, die Himmellahrt darstellend, Fresken von Bruder u. a. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Caspaccio (Anbetung d. Weisen), Giordano (Paulus auf dem Wege nach Damaskus), Giotto (Madonna m. Kind u. Heil.), le Hour (David u. Goliath), Lafon (Maria Magdalena am Grabe Christi), Filippo Pippi (Madonna m. Kind), Maratti (Geburt Christi), Scheffer (Madonna m. Kind) u. a.

Peritzsch, unweit Eisenburg, im preuß. Kgzb. Merseburg. 1666 † Ped*, P u. Kirchenliederdichter.

Perleberg, St. im preuß. Kgzb. Potsdam, m. schöner got. Kirche, 1851 von Stüler restauriert. 1580—1590 o Barth. Fröblich* (2), Kirchenliederdichter. 17. Jhd. o Hch Funke* (1), Hymnolog, † 1699. 1638 Plünderung d. Stadt während des 30jähr. Krieges. 1661 * Joach. Meyer* (13), Prof. d. Musik u. Geschichte. 1714 †, o Gf Arnolt* (15), P, Theosoph u. Kirchenliederdichter.

Perlin in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jhd. o Hch Al Seidel* (2), P, † 1861.

Pernes, St. im frz. Dpt. Valenciennes. 1632 * Flechier*, rBisch. [eBisch. von Evreux.

Pernig b. Riga. 1869 † Hch Walter* (1), **Pernic**, Pfdl. im württemberg. Neckarreis, urprüngl. Kolonie von c. 1700 eingewanderten Waldenfern. 1727—1733 o J Ab Spreng, rKP u. Dichter.

Perpignan, Hptst. d. frz. Dpts. Ostpyrenäen (Patron: St. Honoratus*), Sitz e. Bisch., m. d. Kathedrale St. Jean, 1324 gegr., welche e. Altartafel in weißem Marmor v. 1620 m. Szenen a. d. Leben d. h. Johannes u. a. bibl. Figuren, u. d. Grabbal d. ersten frz. Bisch. v. Louis de Montmor in weißem u. schwarzem Marmor enthält, u. e. Mueum, welches religiöse Gemälde von Signani (St. Magdalena), Correggio (Christusopf), Procaccini (St. Magdalena), Turchi (Hochzeit zu Kana), Plaffe (St. Rochus) u. a. enthält; e. Priesterseminar u. a. 1285 † Pbilipp* (6) III., König v. Frankreich. 1349 Stiftung e. Universität durch Pt v. Aragonien, die 3. J. der ersten frz. Revolution einging. 1408 Konzil, von Benedikt XIII. berufen. f. 1854 o Gerbet*, Bisch.

Perreuzig, Di. im preuß. Kgzb. Köslin. 19. Jhd. o Quandt*, eS u. P, † 1871.

Pertuis, St. im frz. Dpt. Valenciennes. 1715 * Mirabeau*, Marquis v., † 1789.

Perugia, Hptst. d. ital. Prov. -, Sitz eines Bisch., m. Universität u. versch. Wohlthätigkeitsanstalten. I. AG n. KG: 1261 erste Bildung d. Pughbrüderstalten der Flagellanten. 1307 Stiftung einer Universität. 1454 * Bernardino Pinturicchio*, Maler. 1464 Stiftung d. ersten Mons pietatis. 16. Jhd. *, o Diruta*, Oberdirektor d. Augustinerordens, † 1660. 1500 * Galeazzo Alessi*, Architekt. d. 1500 o Raffael* als Schüler Peruginos. 1543 Unterwerfung -e durch den Paps. 1591 †, o Lanclotti*, Rechts-

gelehrter. 1784 * Morlachi^o, Komp. 1860 fällt - an Italien. d. 1878 o als Erz. Papst Leo^o (13) XIII. — II. KK: a. **Kirchen**: S. Agostino, enthält Gemälde von Perugino^o (St. Sebastian; Anbetung d. Könige); S. Angelo, merkwürdiges altes Bauwerk, außen 16seitig, m. got. Portal, innen cylindrisch mit 16 antiken ionischen Säulen. Dom S. Lorenzo, got., a. d. 15. Jhdt., enthält e. Sarkophag m. d. Überresten d. Päpste Innocenz III., Urban IV. u. Martin IV., e. Madonna m. Heil. von Signorelli^o; e. Kreuzabnahme von Baroccio^o u. a. S. Domenico, enthält das nach 1304 v. Gio. Pisano angeführte Denkmal d. Papstes Benedikt XI. n. im Chor ein prächtiges gemaltes Fenster von 1411. S. Maria Nuova enthält e. Verkündigung von Cimmo^o u. e. Anbetung d. Kön. v. Perugino. S. Pietro di Casinensi, m. antiken Granit- u. Marmor-säulen, enthält Gemälde d. alten umbrischen Schule u. a. d. 17. Jhdt., u. a. fünf Halbfiguren von Heiligen v. Perugino^o. S. Severo, ehemal. Klosterkirche d. Kamaldulenser, enthält ein großartiges Freskobilb von Raphael (d. h. Dreieinig-keit). b. Die Pinakothek enthält religiöse Gemälde von Taddeo Bartoli (Madonna und Heil.), Beccati (Madonna m. Engeln), Bonfili (Verkündigung; Anbetung; Madonna), Fiesole (Madonna; Verkündigung; Wunder d. b. Nils-lans^o v. Bari), di S. Giorgio (Anbetung d. Kön.), Perugino (Taufe u. Geburt Christi; Madonna), Pinturicchio^o (Altarwerk: Madonna m. Heil.; Verkündigung; Pietä; Scene: a. d. Leben d. h. Augustinus u. Hieronymus), Spagna (Madonna m. Heil.) u. a. e. Im Collegio di Cambio herrschen Fresken v. Perugino (Trans-figuration^o; Propheten, Sibyllen u. a.).

Pefaro, Dyftr. d. ital. Prov. - - Urbino, St. e. Bsch., m. bischöfl. Seminar, alt und neuer Kathedrale, d. großen Renaissancekirche S. Giovanni Battista u. d. Kirche S. Agostino mit schönen got. Portal. c. 17. Jhdt. * Sabatini^o, Kapellmeister. 1649 * Papp Clemens^o (19) XI. 1792 * Gio Echino Antonio Rossini^o, Komp.

Pescia, St. in d. ital. Prov. Lucca, St. e. Bsch., mit 1356 erbanter Kathedrale u. d. Kirche d. h. Franziskus, welche ein Bild d. Heiligen v. 1235 enthält. 1867 † Pacini^o, Komp.

Pescina, St. in d. ital. Prov. Aquila, St. e. Bsch. v. Marsi. 1602 * Mazarin, rCard.

Pest s. Budapest. [frz. Minister.

Petan s. Pettau.

Peter, St., Dyftr. in Baden, ehemal. Benediktinerstift, in dessen Kirche sich die Grabstätte mehrerer Herzöge v. Habsburg befindet.

Peter im Einsiedel s. Einsiedel.

Petersberg, Dyftr. im preuß. Nbg. Merseburg, m. ehemal., 1124 vom Grafen Debo v. Wettin gest. Augustinerkloster. Die Kirche im byzantin. Stil, 1565 durch einen Blitzstrahl zerstört, 1857 in ihrer ursprüngl. Gestalt restauriert; 1129 Grund des h. Norbert, Erz. v. Magdeb., nach - 1157 †, o. Ad v. Wettin, Markgraf zu Meissen. 1290 fällt das Stift - an Magdeburg. 1540 Säkularisation d. Klosters.

Petersburg, St., Dyftr. von Russland, mit Universität, 1819 gest., d. bedeutenden öffentlichen Bibliothek, Akademie d. Wissenschaften, gleichfalls m. bedeutender Bibliothek, Akademie d. Künste, geistl. Akademie, Finkenhaus, 1770 von Katharina II. gegr., d. Nikolai-Institut z. Erziehung junger Mädchen, d. Obichonischen Stadtkrankenhaus, unter Katharina II. 1784 vom Kollegium d. allgem. Fürsorge angelegt; d. Maria Magdalena-Hospital u. a. - ist Residenz d. h. Ernolds u. St. d. Unterstützungskasse in Russland s. eDiapora^o. I. AG u. KG: 18. Jhdt. o. G. Vnh Bisinger^o (2), † 1750; o. Pierre Louis Etienne Dumont^o (3), rP, † 1830; o. Frbr. v. Starck^o (1), Lehrer, rTheolog, † 1816. 1749 † Onteleff^o, rTheolog. 1761 - 1765 o. Büsching^o, rTheolog u. Pädagog. s. 1764 o. Joh. En Grot^o (2), rP, † 1800. 1765 - 1768 o. Galuppi^o, Kapellmeister u. Kirchenomp. 1777 † Willamovius^o, Dichter. 1783 †, o. Euler^o, Supra-naturalist. s. 1783 o. G. Lampe^o (3), rP. s. 1786 o. Sellwanow^o, Stifter der Slozen^o. 1796 † Kravenslein^o (1), Orgelbauer. 1799 * Brilow^o, Hijiortemaler. 18. - 19. Jhdt. o. Valentin Haun^o, Gründer v. Blindenanstalten. 19. Jhdt. o. Dalton^o, rP; o. G. & L. Gronmann^o (2), eGS u. Erpäl., † 1879; o. Gabriel Gruber^o (4), gelehrter Jesuit, † 1805; o. Julie Hausmann^o (1), Kirchenliederdichterin; o. Hefer^o, Judenmissionar; o. v. Ruckteschell^o, rP, s. 1889 in Lübeck; o. L. J. Hierck^o (3), Maler; Abhaltung evang. Erbauungsstunden durch Ferd. Radford^o. s. 1803 o. Graf de Maistre^o (1), Vertreter d. frz. Ultramontanismus, † 1821. 1813 Gründung der russ. Bibelgesellschaft. 1815 * Gagarin^o, Jesuit u. Diplomat. 1817 * Theodos. Hamad^o (2), Prof. der Theol. s. 1819 o. Lind^o, rP, später Chilas^o u. Myfiter; Veranftaltung einer offiziellen russ. Bibelübersetzung. s. 1820 o. G. Evang. Gohner^o, Begründer d. Gohnerfchen Miss. 1825 †, o. Vortjansk^o, Kirchenomp. 1827 * Fürst Nijsupow^o, Komp. und Musikchriftsteller. 1832 * Wb Brückner^o (3), rP. 1837 * H. Camillo Overbeck^o (1), Prof. d. Theol. 1839 * Dobbert^o, Kunsthiftsteller; †, o. Ign. Kurel. Fehler^o (2), Prof. und GS. s. 1850 o. Henri Frédéric Schopin^o, Maler, † 1880. 1854 † Montferand^o, Architekt. s. 1855 o. Di Chrolofson^o, Prof. d. orient. Sprachen. s. 1856 o. Ullmann^o, eBsch., † 1871. s. 1865 o. Dv Jensen^o (4), dän. Bildbauer, Prof. d. Akademie. s. 1868 o. Pächler^o, Bibliothekar. 1869 †, o. v. Plittner^o (1), eGS. 1871 orthodoxe Priesterweihe Bjerring^o. 1872 Begründung des „Bereins r. Freunde geistiger Aufklärung“. 1879 †, o. Baifil^o, grErzb.; † v. Meyendorff^o, s. 1809 Präf. d. Konfistoriums. c. 1884 o. Paschot^o, für Verbreitung d. Evangeliums thätig. — II. KK: a. **Kirchen**: Sfaatskathedrale, 1858 von Montferand vollendet, aus Marmor u. Granit, mit Portikus, aus 48 dorischen Säulen und Frontons bestehend, welche mit Vasreliefs von Vitalli, Klobt und Lemaire geschmückt sind. Im Innern, das mit Malachitsäulen und Malachit-pilastern a. d. Scheidewand d. Allerheiligsten

(Ikonostas), sowie n. Säulen aus Lapislazuli, u. herrlichen Mosaikbildern geschmückt ist, ein Modell d. ganzen Kathedrale, in Gold von Saffron ausgeführt. Kafanische Kathedrale, 1802 bis 1811 in Form eines abendländ. Kreuzes erbaut, m. verzielter Kuppel; das Allerheiligste aus massivem Silber ausgeführt. Katharinenkirche enthält Gemälde v. Bierich³ (3). Peter-Paulskathedrale, m. 128 m hohem danebenstehenden Glockenturm, 1712—1733 in Stein ausgeführt, Begräbnisstätte d. russ. Herrscherfamilie seit Peter d. Gr. Petrifirche (luth.) m. herrlicher Orgel. **b.** Die Gemäldegalerie in d. Eremitage enthält religiöse Gemälde von Gigoli, di Cortona (Sagar), Fusco³ (3) v. Leaden (Heilung d. Blinden), Raffae³ (Madonna; St. Georg³ m. d. Drachen), Rembrandt³ (Opfer Abrahams; Kreuzabnahme) u. a. e. — besitzt in Bibliotheken u. Sammlungen d. ältesten majoretischen Texte, sowie d. Codex Sinaiticus⁹.

Petersbagen, St. im preuß. Hgbz. Minden, m. eSchullebrenninar u. Taubstummenanstalt. 1792 * Gieseler³, eTheolog.

Petersbauhen, Vorst. von Konstanz, ehemal. 180) von St. Gebhard II., Bisch. von Konstanz, gest. Benediktinertitel, m. roman. Klosterkirche, welche das Grabmal des 1134 von Innocenz II. kanonisierten Stifters enthält. 1548 Zerstörung d. Klosters durch d. Spanier.

Peterswaldau, Pfstl. im preuß. Hgbz. Breslau. 1819 * Gräfin zu Stolberg-Beruzigerode, Oberin d. Diakonissenhauses „Bethanien“.

Petrifau (Petrofow, Pietrkow), St. im russ.-poln. Gouv. — 1551 Synode, welche die Confessio fidei orthodoxae aufstellte. 1565 Synode, welche d. Antitrinitarier v. d. Kirchengemeinschaft ausdros.

Pettau (Petau; d. alte Petovium), St. in Steiermark, ehemal. Bischofssitz; got. Pfarrkirche a. d. 14. Jhdt. m. späteren Anbauten u. schönen Holzschmückeren. Minoritenkloster m. alter got. Kirche. 303 angebl. Märtyrertod d. h. Victorinus³, Bisch. von —.

Pegnitz, Pfstl. im preuß. Hgbz. Stettin. 1738 * J. F. Herms³ (7), P., S. u. DSK, Kirchenliederdichter. 1834 * Hn D. Herms³ (5), eP u. GN.

Peuerbach (Peyerbach, Bayerbach), Mfl. in Oberösterreich. v. 1806 o Ku Boos, rP.

Pfaffenhausen, Kl. im bayer. Hgbz. Schwaben. f. 1779 o Jf Weber³ (8), rP. † 1831. f. 1801 o J. W. Forster³ (6), P u. Prof.

Pfaffenhausen, St. im bayer. Hgbz. Oberbayern. 1805 * Pt Lehner³ (3), Benediktiner.

Pfaffenmünster (Münster), Pfstl. im bayer. Hgbz. Niederbayern. 742 Stiftung e. Klosters, f. 1156 Chorherrenstift, mit roman. Kirche.

Pfaffenweiler, Pfstl. in Baden. f. 1820 o G. Keller, rP.

Pfäffikon, Ort im schweizer. Kanton Zürich. 19. Jhdt. o Vmh Girzel³ (1), P. † 1847.

Pfaffroda, Df. in d. sächs. Krsbptms. Dresden. 1796 * Ghalzbäus³, Philofof.

Pfalzel, Kl. im preuß. Hgbz. Trier, ehemal. c. 690 gest. Frauenkloster, im 11. Jhdt. auf-

gehoben, 1676 von den Franzosen zerstört. 722 o St. Bonifatius, Apostel d. Deutschen.

Pfalzpaint, Df. im bayer. Hgbz. Mittelfranken. 1823 * Willib. Apollinar Maier³ (5), rTheol.

Pfarrteflar in Sachsen-Mtenburg. 19. Jhdt. o Jb Vinke³, eP, * 1847.

Pfeddersheim, St. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. c. 1455 * Jb Pauli³ (5), Franziskaner. 1460 Niederlage Dietrichs v. Fienburg, Ergb. v. Mainz. 1525 Niederlage d. aufständ. Bauern durch d. Kurf. Eg v. d. Pfalz u. Rd v. Trier. 1557 Kolloquium mit den Wiedertäufern. 19. Jhdt. o Briegleb³, eDe, * 1822.

Pfingtwelde, Ruf d., Pflüge- u. Bewahr-anstalt f. Epileptische³ im württem. Donautreis.

Pforta (Schulpforte), ehemal. Cistercienerkloster, jetzt königl. Landeschule im preuß. Hgbz. Merseburg. Die Kirche, ursprünglich roman. angelegte, zur Zeit der Gotik wesentlich verändert, neuerdings restaurierte Pfeilerbasilika, enthält d. alabasterne Grabmonument d. Markgrafen Gg v. Meissen, ein Marabatt v. Schadow (der aufersahende Christus mit Johannes u. Markus); ein Kreuzifix, in welches Reliquien eingemauert sind, u. a. 1137 Vertilgung des Klosters von Schmölln nach —. 1543 Umwandlung d. Klosters in eine Fürstenschule durch Herzog Rz v. Sachsen. 1543—1546 o J. Sigas³, P u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o J. Levier³ (2), P, † 1685. f. 1600 o Vobenschab³ (1), Kirchencomp. 1629—1632 o Ehinger³, Philofof, u. Theolog. 1739—1745 o als Schüler Joh Gf Klopstock, Dichter. 1744—1748 o am Ende³ (3), geistl. Inspektor. c. 1776 o als Schüler J. Gf Fichte, Philofof. 19. Jhdt. o K. Siegfried³ (4), KK. 1802—31 o K. Dv. Igen³, Rektor, auch preuß. GK. 1822—23 o Gn Gottlob Leberecht Grohmann³ (3), † 1857. f. 1824 o Bressler³, Kirchenliederdichter. 1829 * Leisner³, eGN. f. 1873 o Joh G. Wb Herbst³ (1), Prof. u. Rektor. 1879 † o Jb Bäßler³ (1), Prof. u. geistl. Inspektor.

Pforten, St. im preuß. Hgbz. Frankfurt. 1806 * Ulrich³, Prof. d. Philofof.

Pforzheim, St. im bad. Kreis Karlsruhe, mit Kranten- u. Waisenhaus u. Abteianstalt, sowie Schloßkirche im Übergangs- u. got. Stil aus d. 12.—15. Jhdt., welche im Chor Renaissance-Deckmäler bad. Markgrafen; auf einem Sockel zwei liegende Figuren: Markgraf Ernst u. seine Gemahlin; unter einem got. Aufsatz d. Wölfe des Großherzogs & Joh u. a. enthält. 15. Jhdt. *, o Gerbel³, Lehrer, Förderer d. Reformation. 1455 * Reuchlin³, Humanist. 1482 * Ernst³ (3) L., Markgraf v. Baden. 1490 * J. Schwabel³ (1), Reformator Zweibrückens. 1507—1509 o als Schüler W. Melanchthons, Reformator. c. 1512 bis 1515 o Rd Pellican, Franziskaner, nachmals Reformator in Zürich u. Basel. 1553 † J. Illger, eP. f. 1556 o Jb Heerbrand³ (1), Reformator. 1557 † Albrecht³ (6), Markgraf v. Brandenburg-Kulmbach. 1798 * K. Sch. Baumgärtner³ (2), Prof. d. Medizin, Wf. philofof. Werte.

Pfulgricsheim, Df. im deutsch. Bez. Unterelsass. 19. Jhdt. o Af Wb. Horning³ (1), eP, † 1880.

Pfullendorf, St. im bad. Kreis Konstanz, mit schöner alter Hauptkirche u. einer Wallfahrtskirche, mit neu angelegtem Kalvarienberg. 1522 * Feuchl^o, Pf.

Pfullingen, St. im würtemb. Schwarzwaldfreis, mit Irrenanstalt u. ehemal. 1252 gest. Nonnenloster.

Phanos am Jordan. 198 v. Chr. Sieg Antiochus^o (1c) III. d. Gr. (siehe Laura).

Pharan am Toten Meer. 340 Gründung d.

Pharfalus, Ort im griech. Nomos Parissa, Sitz eines gr. Erzb. 48 v. Chr. Niederlage des Pompejus^o durch Cäsar.

Philadelphía, St. im nordamerikan. Staat Pennsylvanien, mit d. Kathedrale St. Peter u. Paul, c. 1864 vollendetes Sandsteinbau m. 64 m hoher Kuppel, Universitäts, 1749 gegr., d. Girard College, c. 1833 gegründete Erziehungsanstalt f. Baientenaben, vielen Bibliotheken, zahlreichen Krankenh. u. Versorgungshäusern, Blindenschule, 3 theolog. Seminaren u. a. - ist Sitz d. Friedensvereins Universal peace union; auch finden hier jährlich Synoden d. Swedenborgianer statt. 1781 † Joh. Melchior Mühlberg^o (A), D. 1785 Konvention, welche Bestimmungen üb. d. Bischofsweihe in d. protestant. - bischöf. Kirche Americas traf. 1797 * Fodge^o, Theolog. 1814 Gründung d. American Baptist Missionary Union. f. 1822 o R. M. Dennis^o (2), Pf. 1829 †, o Staughton^o, bapt. Hemlet. f. 1830 o Barnes^o (1), P. d. Presbyterianer. 1843 * Howard Roberts^o (3), Bildhauer. 1846 * Gregory^o, Prof. d. Theol. 1864 o Schaffer^o, Prof. am theol. Seminar, † 1879. f. 1868 o Krauth^o, Präsl. d. american. Konzils, † 1883. 1880 zweites General Presbyterian Council^o. 1887 †, o Will. Bacon Stevens^o, Bisch.

Philippi, im Altertum St. in Makedonien, d. alte Krenides, nach Ph v. Makedonien, der es 358 v. Chr. eroberte, - genannt. 1. Jhdt. n. Chr. o Evodia^o u. Syntyche^o, Christinnen (Ph 4, 2). 53 n. Chr. Gründung e. christl. Gemeinde, der ersten in Europa, durch d. Apostel Paulus.

Philippopolis in Thracien, f. 970 Hauptstede d. Bulgarier, die von Thimisce^o hierher verlegt wurden. c. 1118 o Konstantin^o, Statthalter von -.

Philippsburg, St. im bad. Kreis Karlsruhe, 1618 von Ph Ebf, Bisch. v. Speier, zu seiner Residenz erbaut, 1800 von d. Franzosen geschleift. c. 1831 Übersiedelung d. Jerusalemsgemeinde nach -.

Piarenza, Hptst. d. ital. Prov. - (Patron: St. Konrad^o), Sitz eines Bisch., mit Gemäldegalerien, zwei Bibliotheken, Krankenh. u. Findelhaus u. a. I. AG u. KG: 869 † Votbar^o (3) II., fränk. König. 10. Jhdt. o als Erzb. Papsi Zobann^o (17) XVI. 1095 Synode unter Urban II. 1132 Synode unter Innocenz II. 1325 † Franz (10) b. Marconis, Franziskaner. 1602 * Graf v. Scotti^o, Gegner d. Jesuiten. 1843 †, o Giuseppe Niccolini^o (2), Komp. - II. KK: Kirchen: Kathedrale, 1122-1233 in roman. Stil erbaut, m. lombard. Fassade, hundertschlüssiger Krypta u. 68 m hohem Turm, enthält Fresken v. Guercino, Gemälde v. L. Carracci u. Procaccini u.

meisterhafte Chorsäule von Genoveci. S. Antonino, ehemal. Kathedrale, mit schönem got. Portikus. S. Francesco, got. Backsteinbau, 1281 begonnen. Madonna di Campagna, schöner Renaissancecentralbau, wahrscheinlich von Bramante, mit achtziger Mittelkuppel u. schönen Fresken von Perdone. S. Sisto, schöner Renaissancebau von 1499, einst durch Raffaelo sirtinische Madonna verberlicht.

Piben f. Pedena.

Pienza, St. in d. ital. Prov. Siena, Bischofsitz, mit bedeutender Kathedrale, Hallenkirche im Renaissancestil, m. reichem Domstich, u. geistl. Seminar. 1405 * Pius^o (2) II., Paps.

Pierremont, St., f. Reims. 1632 * Mabilion^o, Benediktiner. [wiejer^o, Maler.

Piesting b. Wiener-Neustadt. 1796 * Kupel-Pietzchen in Schlesien. 17. Jhdt. * Serbinus^o, Pf. † 1679.

Pieve di Cadore, St. in d. italien. Prov. Belluno, besitzt in d. Kirche ein Altarbild von Tizian (Anbetung d. Jesuskinder) u. a. 1477 * Tiziano^o (2) Vecellio, Maler.

Pilsau, St. im preuß. Kgbz. Königsberg. 1832 * Wovsch^o, Theolog.

Pilsenreuth, Wtr. im bayer. Kgbz. Mittelfranken mit d. Ruinen eines 1345 von Eg d. Bayern gegr. Augustinerinnenlosters.

Pilsnitz, Pf. in d. sächs. Krsptmsch. Dresden, mit lgl. Lustschloß; in d. Schloßkapelle Fresken v. Vogel. 1862 † Joh. N. Hammer^o (2), Dichter.

Pilsach, Kdf. im bayer. Kgbz. Oberpfalz. 1681 * Eg. M. Frhr. v. Emsst^o zu Pilsach, Kirchenliederdichter.

Pilsen, St. in Böhmen, mit schöner altgot. Erzbischöflichkirche, e. Franziskanerloster, e. Obergymnasium d. Prämonstratenser, e. Waisenhaus, Armeninstitut u. a. 15. Jhdt. * Jo. Dubravius, böhm. Geschichtschreiber. 1468 † Hilarius^o (3) v. Leitmeritz, päpstl. Legat. 1630 * Mth. Tanner^o (3), Jesuit.

Pilt, St. (St. Hippolyte, St. Vilt), St. im deutschen Bezirk Obereslah. c. 775 Gründung e. Klosters durch Fulrad, Abt v. St. Denis. 16. Jhdt. o Wolfgang Schuch^o, Reformator. P., † 1525. 1512-1518 o Leo Jindä, P.

Pimlico b. London. 1804 * Redgrave^o, Maler.

Pinczow (Pintschew), St. im russ.-poln. Gouv. Kielzo, Hauptsitz d. Unitarier. 1547 Synode, auf der sich d. Reformierten in Polen^o zu organisieren begannen. c. 1562 o Gg. Schomann^o, rPf.

Pinne, St. im preuß. Kgbz. Posen, mit got. Kirche u. Spital d. Johanniterordens.

Pipping, Kdf. im bayer. Kgbz. Oberbayern, mit einschiffiger got. Hofkirche, welche drei Flügelaltäre, Bilder a. b. Leben des h. Wolfgang^o, e. Sacramentshänschen, trefflich geschnitte Chorsäule, Glas- u. Wandmalereien u. a. enthält.

Pirmasens, St. im bayer. Kgbz. Pfalz, mit Anstalt für i. M. u. einem Armenlinderhaus, 1853 von d. rPf. Marbin gegr., unter Leitung einer Kongregation d. armen Franziskanerinnen. 1792 * J. H. Bruch^o (1), Theolog. 1793 * Kunlin^o, rPf.

Virna, St. in d. sächs. Kreisstadt Dresden, mit schöner got. Hauptkirche, 1502—1546 erbaut, alte Glasmalereien u. zwei Orgeln enthaltend, u. der alten, zu dem ehmal. 1301 gest. Dominikanerkloster gehörigen Kloster- oder Spitalkirche, jetzt als Wareninverlage benutzt. 15. Jhdt. * Jo Lindner, Mönch, Chronist. zw. 1450 u. 1460 * Jo Tebel, Ablasskramler (n. a. in Leipzig). c. 1490 * Du Kind* (2), Organiſt. 1539 Einführung d. Reformation; Aufhebung d. Dominikanerklosters. 1569—1574 o Stöbel, 1S, † 1576. 1569 o, † Ant Panterbach* (1), 1S, n. 1581 o Bernhart*, S, † 1600. 1621 ff. Einwanderung von böhm. Exulanten. 1634 Vertrag zw. Sachsen u. d. Kaiser, der d. Prager Frieden einleitete. 1639 Eroberung u. Plünderung d. Stadt durch d. Schweden. 1686 † Quirefeld*, Kirchenliederdichter u. Erbauungschriftsteller. 19. Jhdt. o Blochmann*, eS. 1851 o Schürif*, eS.

Vija, Hyst. d. ital. Prov. - in d. Landschaft Toscana, Sitz e. Erzb., mit Universit., Bibliothek, erzbischöfl. Seminar u. Archiv, Galerie d. schönen Künste n. Gemäldesammlung, großen, 1258 gest. Krankenbaus u. a. I. AG u. KG: 13. Jhdt. o Thomas* (2) v. Aquino, Scholastiker, † 1274; o Giunta v. -, Maler. 1134 Konzil, auf welchem Heinrich* (60) v. Kanjaune verurteilt wurde. c. 1250 * Giovanni Pisano* (2), Bildhauer, Architekt u. Goldschmied. c. 1280 † Niccolò Pisano* (3), Bildhauer. 1328 Flucht Wbs v. Occam* nach - 1355 * Petrus* (51) de Bifis, Stifter d. Eremiten des h. Hieronymus. c. 1368 † Rino Pisano* (4), Bildhauer. 1409 allgemeines Konzil, welches d. Schisma* (B) beendigte durch Absetzung Gregor* (13) XIII. u. Benedikt* XIII.; Wahl Alexander* V. c. 1485 † Franz* (2), Rechtslehrer. c. 1496 †, o Gozzoli*, Maler. 15.—16. Jhdt. o Ph Decius* (3), Kirchenrechtslehrer, † 1535. 1511 Verurteilung eines Konzils gegen Papsi Julius* (2) II. 1564 *, o Galileo Galilei* (2), Mathematiker. 17. Jhdt. o Noris*, Augustinereremit, später Card., † 1704. 1669 * Clari*, Komp. 1766 †, o Berti*, Augustinereremit u. Prof. d. Theol. 1782 †, o Guido Grandi* (3), Kamaldulenser, Prof. d. Philos. 1800 *, o Rossellini*, Orientalist. f. 1863 o Augusto Conti* (1), ethischer Philosoph. 1865 † Sir Casslate*, Maler. — II. a. Kirchen: Dom, 1063 gez., in eitem, von d. Antile beeinflusstem roman. Stil von Anastasius u. Rainaldus erbaute Basilika, in weißem Marmor mit schwarzen u. farbigen Inkrustationen u. prachtvoller Fassade, mit drei von Gio. da Bologna entworfenen schönen Bronzeshüren mit Reliefs v. 1602 u. einer, noch aus d. 12. Jhdt. erhaltenen Bronzethür v. Bonnanus. Das auf 68 antiken Säulen ruhende Innere enthält eine Kanzel von Gio. Pisano von 1311, Gemälde von Andrea del Sarto (St. Agnes; St. Margareta u. Katharina; St. Petrus u. Johannes), Sodoma (Opfer Abrahams; Christi Grablegung) u. Perino del Vaga, sowie in d. Halskuppel Mosaik von Diotisalvi erbaut, ganz in Marmor, mit got. Zuthaten aus d. 14. Jhdt., Kuppelbau mit d. Bronzestatue des Täufers ge-

krönt. Im Innern ein Taufbrunnen u. Reliefs von Bigarelli u. eine herrliche freistehende Kanzel von Niccolò Pisano, sechsbeckig, von 7 Säulen getragen, u. Reliefs, d. Verkündigung u. Geburt Christi, Anbetung der Könige, Darstellung im Tempel, Kreuzigung u. d. jüngste Gericht darstellend. S. Caterina, 1202 vollendet, mit schöner Fassade, enthält Darstellungen des h. Dominicus* u. des h. Thomas* v. Aquino von Traini, sowie ein Grabmal von Rino Pisano. S. Francesco, einschiffig, enthält Fresken von Taddeo Gaddi* (3). S. Maria della Spina, vierliche got. Kirche von 1230, f. 1872 restauriert, mit Bildwerken von Schülern des Gio. u. Rino Pisano geschmückt. S. Niccolò, mit mehrstöckiger, 1230 von Niccolò Pisano errichteten viergeschossigen Turm, welcher das Grab des Jo Parricida enthält. S. Sepolcro, achtseitiger Zentralbau, 1150 von Diotisalvi errichtet, restauriert. S. Stefano di Cavallieri, Kirche d. 1562 gest. Stephaniterordens, im Renaissancestil nach Zeichnungen v. Vasari erbaut. h. Der schiefe Glockenturm (Campanile), 1174 von Bonnanus v. - u. Wb v. Ansebrud begonnen, 1350 beendet, 54,5 m hoch, von sechs Säulengalerien umgeben. Campo santo (Begräbnisplatz*), im 12. Jhdt. von Erzb. Ubaldo angelegt, das Gebäude 1278—1283 von Gio. Pisano errichtet, im Innern geschmückt mit Wandgemälden von Gozzoli* (Noah's Weinpfe, d. babylonische Turmbau, aus dem Leben Isaak's, Jakob's u. Joseph's; Dagar*; Vagar* u. a.), di Puccio (Schöpfungsgeschichte), Spinello* Aretino, sowie von Nachfolgern Diottos aus d. 14. Jhdt. (Weltgericht; Triumph d. Todes; Paradies* u. Hölle u. a.). Von Skulpturen sind bemerkenswert: eine Madonna von Gio. Pisano; ein bunter Terrakotta-Altar von Augustinus Urbanus; Skulpturen von d. Donatuzel des Gio. Pisano; von Grabmälern: das d. Kaisers Hh VII. von da Camaino; das d. Grafen Masiani mit d. sitzenden Statue seiner trauernden Gattin von Bartolini; altchristl. Sarkophag mit d. guten Hirten; Grabmal d. Augenarztes A. Bacca von Tortowalden (Tobias heilt seinen Vater), antile Sarkophag u. a.

Vijet, St. in Böhmen, mit got. Dombaukirche. 1418 Zerstörung des Dominikanerklosters durch d. Hussiten. 1621 Verwüstung d. Stadt durch d. Kaiserlichen.

Vijilia, h. Grau in Ungarn. 13. Jhdt. o Eusebius* (13), Kanonikus, † 1270. 1246—1250 Gründung d. Einsiedlerordens d. Todesbrüder*.

Vistoja, St. in d. ital. Prov. Florenz, Sitz eines Bisch., mit Seminar, Pecum u. Bibliothek, Akademie der Wissenschaften u. a. I. AG u. KG: 1306 Eroberung -s durch Florenz u. Pucca. 17. Jhdt. † Clari*, Kirchenkomp., * 1669. 1600 * Papsi Clemens* (17) IX. f. 1780 o Scipione Ricci* (4), Bisch. 1786 Synode, von d. Bisch. Scipio Ricci berufen, deren 85 Artikel durch die Bulle Auctorem fidei verdammt wurden; Verwerfung des Herz*-Jesu*-Festes. 1817 * Rabbellini*, Komp. — II. KK: a. Kirchen: S. Andrea, enthält eine prächtige, 1301 von R. Pisano vollendete Kanzel, von Marmorsäulen ge-

tragen, mit Reliefdarstellungen (Geburt Christi, Anbetung d. Könige, Kreuzigung, jüngstes Gericht) geschmückt. S. Bartolommeo, im 12. Jhdt. in roman.-toskan. Stil neu erbaut, mit schöner, von Guido da Como 1250 vollendeter Kanzel von weißem Marmor. S. Giovanni Fuoricivitas, mit interessanter Nordfassade von 1180, schöner Kanzel von 1270, Weihwasserbecken von Gio. Pisano, Terrafotten von A. Robbia u. a. Kathedrale S. Jacopo, romanischer Bau aus dem 12. u. 13. Jhdt., mit Glockenturm, Vorballe mit Terrafotten von A. Robbia, enthält e. prächtigen, 1286 begonnenen, 1407 vollendeten Silberaltar mit zahlreichen Reliefs u. Statuen u. Frontale von Dagnabene; ein Kardinalsgrab von Verrocchio; Reliefs von Ferrucci; Gemälde von di Credi u. a. b. Das Spitalgebäude (Ospedale del Coppo), 1277 geg., m. Säulenhalle m. schönem Reliefries von della Robbia aus dem Jahre 1525 (d. sieben Werke d. Barnbergigkeit?).

Piteä, St. in Schweden. 1797 * Bostrom, schwed. Philosoph.

Pitschen (Piginau), St. im preuß. Kgzb. Oppeln, war im 11. Jhdt. Sitz eines Bistums, das 1052 nach Breslau verlegt wurde. 1709 Errichtung einer Kirche u. Schule infolge der Alttrausfäter Konvention. 1832 * Hch Kölling° (1), S. 1836 * Wb Kölling° (2), eP.

Pittsburg, St. im nordamerikan. Staat Pennsylvania, mit Universität, mehreren theol. Seminaren, rWaisenhans, d. rKathedrale St. Paul mit zwei Türmen u. großer Kuppel, mehreren Wohltätigkeitsanstalten u. a. 19. Jhdt. o Krauth°, eP, später Präi. d. amerik. ÖKongils, † 1883.

Pitzling, Df. im bayer. Kgzb. Oberbayern. 17. Jhdt. o Wth Haber° (25), eP, † 1653.

Plagwitz, Df. im preuß. Kgzb. Pignitz. 1658 * Wf Hoffmann° (6), Stradenliederdichter.

Plagwitz, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig. 1877 † K Fd Beder° (8), Kirchenmusikschriftsteller.

Plain (Maria-Plain), Ort im Herzogt. Salzburg, mit 1671 erbauter Wallfahrtskirche.

Plan, St. in Böhmen. 1791 * Helfert°, Prof. u. EM. [Jesuit.

Planian in Böhmen. 1727 † Fz Kolbe° (1),

Plänitz, Pfdi. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1621 * Ad Fromm° (1), Theolog. c. 1815 o Pt Wb Hothbach° (1), P, † 1846.

Planis, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Zwickau. 1597 † Veun°, EM in Dresden. 19. Jhdt. o Anblaud°, eP, † 1879.

Plankstetten (Wankstetten), Pfdi. im bayer. Kgzb. Mittelfranken, ehemalige Benediktinerabtei, 1803 aufgehoben.

Platz, Pfdi. in Böhmen, Cistercienserkloster, 1146 gest., im 15. Jhdt. vielfach von den Hussiten verwüstet. 1618 Requisition der verlorenen Kloster Güter durch Graf Martinik.

Platze, St. im preuß. Kgzb. Stettin. 1889 † Ka Al Webel° (3), eP.

Platten, St. in Böhmen. 1734 * Rantenstrauch°, Hofrat u. Theolog.

Platz, Df. im bayer. Kgzb. Unterfranken. 1636—1653 o Seb. Franf, P.

Plauen, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Zwickau, mit Schullehrerseminar u. der neuerdings renovierten Hauptkirche St. Johannis. c. 1122 o Is Sturia°, erster christl. P. 1214 Errichtung einer Komturei durch d. Deutschen Orden. 1273 Gründung eines Dominikanerklosters, das 1525 aufgehoben wurde. 1430 Zerstörung d. Schlosses u. d. Stadt durch die Hussiten. 16. Jhdt. * Gdlesin° (2), [Theolog, † 1579. 1521—1538 o Gg Culner, erster eP von -. 1526 * Dolcius°, Rektor in Halle. 1529 u. 1533 Kirchenvisitationen zu Einführung d. Reformation. 1539 * Chf Vejel°, P u. S. in Bremen, Kryptokalvinist. 1546—1550 o Is Avenarius, D u. P. 1552 Befestigung d. Reformation durch die „Burggräfl. Kirchenordnung“. 1564 * Wollg. Franz° (20), [Theolog. f. 1604 o Hoc° v. Hoenegg, eP, † 1645. 1632 Einnahme d. Stadt durch d. Kaiserlichen. c. 1640 * Trommer°, Kirchenliederdichter. 1643 * Dörfchel°, S u. Astronom. f. 1704 o Deyling°, AD. 1713 †, o I Avenarius° (2), S. 1738—1746 o I Gf Herrmann, S u. Kirchenliederdichter. 1761 * Marejoll°, S u. Prof. 19. Jhdt. o Fd Au Bebel° (2), sozialdemokrat. Parteiführer, * 1840. 1806 * Zapff°, DM. 1841 * Kantsch°, Theolog.

Plausant Plains im nordamerikan. Staat Illinois. 1872 † Cartwright°, amerik. Methodist.

Plaidelsheim, Df. im würtemb. Redaktreis. f. 1806 o Dengel°, Pädagog.

Platz, St. im preuß. Kgzb. Oppeln. 1709 Errichtung einer (Quadrantenkirche infolge der Alttrausfäter Konvention. b. 1772 o I Zi Hertnes°, P. 19. Jhdt. o Wb Kölling° (2), eP u. S. * 1836.

Plattenberg, St. im preuß. Kgzb. Arnberg. 1755 o als Schullehrer I Hch Jung-Stilling, religiöser Schriftsteller.

Plüningen, Df. im würtemb. Redaktreis, m. d. Erziehungsanstalt f. verwahtlose Kinder „Witwelmshaus“. c. 1821 o Kg Hofacker, Wilar.

Plön, St. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein. 17. Jhdt. Gründung einer Schule durch Chf Gensch v. Breitenau. 1733 * Ch En Gros° (2), eP. 19. Jhdt. o Neelsen°, P u. Propst, * 1821. 1847 † At Hch Wth Koden° (B).

Plößberg, Df. im bayer. Kgzb. Oberpfalz. 1803 * I En Hch Wild° (1), eP.

Plögensee, Kolonie im preuß. Kgzb. Potsdam, mit großem Strafgefängnis, in welchem d. Einzelhaft durchgeföhrt ist, Siebenhaus, Magdalena = u. Johannistift. f. 1872 o Wä° (1), dirigierender Arzt d. Gefangenenanstalt.

Plögin, Df. im preuß. Kgzb. Potsdam. 1710 * Mannius°, Kirchenliederdichter.

Plymouth, St. in Devonshire (England), m. Bibliothek, Seminar d. Diszidenten, Krantenhaus u. a. Wohltätigkeitsanstalten. 1793 * Sir Cassale°, Maler. 1806 * Hart°, Maler. m. 1820 u. 1830 Stiftung d. Sette d. Darbosten°. 1875 † Tregeles°, neuntesamentl. Textkritiker.

Pobethen, Df. im preuß. Kgzb. Königsberg. 19. Jhdt. * I Gg Sommer° (B 4), eTheolog.

Pöchlarn (Pechlarn), St. in Niederösterreich, das Bedelaren des Nibelungenliedes, mit

Wartkirche im Renaissaucestil und der zierlichen Beneficiatenkapelle. 5. Jhdt. o. St. Severin, Apostel von Noricum.

Bodiebrad, St. in Böhmen, m. Propsteikirche u. altem Schloß. 1420 * Georg^o v. -, König von Böhmen.

Böhm (Pöbde), Pfbd. im preuß. Rgbz. Hildesheim, ehemal. Nonnen-, später Prämonstratenserkloster. c. 936 von St. Mattheis, Gemahlin König Hchs I. gest. 1002, 1006 u. 1029 Synoden zur Beilegung d. Streites d. Bischöfe v. Hildesheim mit d. Erz. v. Mainz über das Stift Gundersheim. 1057 Bischofswewe Gundersars, Bisch. v. Eichstädt.

Borisy, St. im frz. Dpt. Seine-et-Oise, mit interessanter Kirche im Übergangsstil d. 12. Jhds., im 15.—16. Jhdt. umgebaut, mit eleganter Vorhalle aus d. 16. Jhdt. 1215 * Ludvig d. Bl. von Frankreich. 1561 Kolloquium unter Boris Karl IX., Versuch zur friedlichen Vereinigung d. Protestanten u. Katholiken.

Bottiers^o, Hrst. d. frz. Dpts. Bienne, Sitz eines Bisch., mit zwei geistl. Kollegien, bedeutender Bibliothek, Taubstummeninstitut u. a. I. AG u. KG: 4. Jhdt. o. Heliodorus^o (5), P. c. 350 o. Hilarius^o (4), Bisch. v. -, Kirchenlehrer, † 366. c. 370 o. Martin^o (10) v. Tours, occident. Kirchenvater. 6. Jhdt. o. Radegundis^o, d. F., Äbtissin, † 587. 590 Synode aus Anlaß einer Nonnenrevolution. f. 599 o. Venantius Honorius Clementianus Fortunatus^o (5), Bisch., Kirchenliederdichter. 7. Jhdt. o. Emmeran^o, Bisch., † 715; o. Leodegarius^o, Abt. 732 Sieg d. Martells über die Araber. 935 u. 1000 Synoden, welche der Einführung d. Treuga dei vorarbeiteten. 11. Jhdt. o. Jocerlin^o, Bisch. 1075 Synode, auf welcher Berengar den Hilarius von d. Äreperi beschuldigte. 1078 Konzil, das Simonie u. Priestererei bekämpfte u. den illegitim Geborenen den Eintritt in den geistl. Stand verbot. 1100 Synode in d. Ehefrage Philipps I. von Frankreich. 1154 †, o. Gilbert^o (8) de la Porée, Bisch., Scholastiker. 1577 Exilt von -, das den sechsten Hugenottenkrieg durch Zugeständnisse an d. Protestanten beendigte. 17. Jhdt. o. Aut. Barberini^o (1), Bisch., † 1671. f. 1621 o. Du Berger de Hauranne, jansenist. Abt v. St. Evran, † 1643. 1631 † Garaffe^o, Kanzleireder u. Schriftsteller. 1682 * Pierre Sabatier^o, Mauriner. 1703 Stiftung der Frauenloggregation „Töchter d. Weissheit“. f. 1765 o. Leger Maria Deschamps^o (2), Prior, † 1774. 19. Jhdt. * Léon Basile Perrault^o (1), Maler. 1826 * Elme Marie Caro^o (2), frz. Philosoph. f. 1849 o. Pic^o, Card.-Bisch., † 1880. f. 1873 o. Haglacher^o, Jesuit. — II. KK: a. Kirchen: St. Johannis kirche, Baptisterium aus d. 6. Jhdt., im Innern mit Marmorsäulen geschmückt, enthält Fresken aus dem 11. Jhdt. Kathedrale St. Pierre, 1162 begonnen, 1379 geweiht, teils roman., teils got., mit drei Portalen, enthält Glasmalereien aus dem 12. u. 13. Jhdt., schöne Chorkranken aus dem 13. Jhdt. u. das moderne Grabmal des Marg. Bouillet. Notre-Dame, interessantes Denkmal d. roman.-byzantin. Stils, aus d. 11. Jhdt., m.

phantastisch-barocker Fassade, mit Heiligen u. Apostelstatuen geschmückt; am Giebel ein segnender Christus, von d. Attributen d. Evangelisten umgeben. Im Innern ein Freskogenäld aus d. 13. Jhdt., ein schöner moderner Hauptaltar in roman. Stil u. einem b. Grab aus d. 16. Jhdt. St. Radegundis kirche, gegen 560 von der b. Radegundis, Gemahlin Chlotars I. geg., mit schönem got. Turm u. einer Krypta, welche den Sarkophag d. Heiligen mit Marmorstatue, die Girardon zugeschrieben wird, enthält. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde v. Brouillet (Ecces homo), Vouche (Sulanna), Burgmaier (Christusopf), Diamante (Madonna mit Kind), Franc d. A. (Heimabl Velsars), del Sarto (Verlöhnung) u. a. Kirchenliederdichter.

Polensko b. Zerbst in Anhalt. 1669 * Kef^o, **Polzien**, Pfbd. im preuß. Rgbz. Breslau. c. 1726 o. Jonathan Krause, Kirchenliederdichter. **Pölit**, St. im preuß. Rgbz. Stettin. 16. Jhdt. o. Kg Holle^o (B), P. 1833 * Splittgerber^o, P. **Pölling(en)**, Pfbd. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Nonnenkloster, angeblich im 8. Jhdt. geg., später in ein Stift regulierter Augustinerchorherren verwandelt, 1803 aufgehoben. 1093 * Gerob^o v. Reichersberg, Chorherr u. Propst. c. 12. Jhdt. * Arno^o (1) v. Reichersberg, Theolog. 1776 †, o. Euseb. Amort, Dekant.

Polnisch-Neustadt im preuß. Rgbz. Dppeln. 1594 * Pöwenstern^o, Komp. u. Kirchenliederdichter. **Poloz**^o (Poloczt), St. im russ. Gouv. Wittebst, mit Kathedrale, tam bei der ersten Teilung Polens 1772 an Rußland u. wurde der Hauptstadt d. Glieder d. aufgelösten Jesuitenordens. 1817 † Is Evangelista Hochbichter^o, P. 1839 Synode, auf welcher die griech.-unierte Kirche Litaniens u. Weißrusslands sich von Rom trennte.

Pöfingen, Pfbd. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, mit Abteianstalt u. Rettungsbau für Mädchen, f. 1865, Filial von Neundettelsau. 1795 * En Fch v. Böch^o (1), P u. DCh. 19. Jhdt. o. Fch Wb Weber^o (3), P, † 1879. **Pölsnit**, Pf. im preuß. Rgbz. Breslau. 19. Jhdt. o. Theiner^o (2), P, † 1860.

Pöltz, St., St. in Niederösterreich, Bischofs-sitz, ursprüngl. Chorherrenstift. Die Kirche, 1030 geg., 1260 im Übergangsstil neu erbaut, im 18. Jhdt. im Jozsfil restauriert, enthält gute Glasgemälde, sowie Fresken von Gran u. Altamonte. 1445 Errichtung eines Franziskanerklosters auf Anregung des Buzpredigers J v. Capistrano. 19. Jhdt. o. Donin^o, Ch, aesthetischer Schriftsteller, † 1876. 1834 †, o. Frint^o, rBisch. f. 1851 o. Feigeler^o, B. Bisch. f. 1865 o. N Fesler^o (1), rBisch., † 1872.

Pölz, Pfbd. in Sachsen-Altenburg. 1730 bis 1737 o. J Sigmund Kuntz, P u. Kirchenliederdichter. 1752 † Fendel^o v. Donnerdmark, Graf, Pietist.

Pölz, St. im preuß. Rgbz. Köstlin, mit e. Hospital d. Johanniterordens u. Kirche, welche das eherner Denkmal des v. Reformation enthält. Bisch. v. Raminin, Erasm. v. Mantsefel, enthält.

Pomehlendorf b. Elbing im preuß. Rgbz. Danzig. 1801 * Gf Döring^o (2), Kirchenmusiker.

Pömmelte, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1827 o Pöberecht Uplisch^o (2), P.

Poncalieri in Piemont (Oberitalien). 16. Jhdt. * Dv Niccio^o (2), Sekretär der Maria Stuart, † 1566.

Pondichern, St. in Britisch-Indien. 1748 * Bauisset, Bisch. v. Kais u. Card., † 1824. c. 1754 o Anquetil^o Duperron, Orientalist.

Pondorf a. d. Donau, Pfd. im bayer. Rgbz. Oberpfalz. 1779 † J. F. Gahner, Dechant, Teufelsbanner u. Wunderarzt.

Pongavazzo b. Bergamo. 1827 * Benjoni^o, ital. Bildhauer.

Ponsdorf b. Fürstentum in d. Niederlausitz. 1821 * J. G. Lehmann^o (4), Seminarinspizlehrer.

Pontedera, Ort in d. ital. Prov. Pisa. c. 1270 * Andrea Pisano^o (1), Bildhauer u. Erzgießer.

Pontaise, St. im frz. Dpt. Seine-et-Oise. 1764 * Charles Henri Plantade^o, Komp.

Pontwitz, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1843 * Otto Lorenz^o (3), eP.

Pöpelwitz, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1824 * Altmann^o (4), eS, Pikturist.

Poppelsdorf, Df. im preuß. Rgbz. Köln, m. ehemal. Lustschloß d. Erz. v. Köln. c. 1580 o Erz. Gebhard II. von Köln. 1875 † R. Sch Sad^o (2), vTheolog.

Pöppelreuth, Pfd. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 1607 * Schachs^o, P u. Kirchenliederdichter.

Pöprad, St. in Ungarn. 1776 * Olak^o, P.

Pörciar^o, Missionsstation im Tamillande. f. 1878 o R. Hsefeld^o (B), eP u. Seminardirektor, * 1837.

Porlezza, St. in Oberitalien. 16. Jhdt. * Guglielmo della Porta^o (5), Bildhauer. c. 1535 * Giacomo della Porta^o (4), Baumeister.

Port au Prince, Dpft. von Haiti. 19. Jhdt. o Holly^o, farbiger P, f. 1874 Bisch. d. Haiti-Kirche.

Portland, St. im nordamerik. Staat Maine. 1839 * Paine^o, Komp.

Porto, Df. in d. italien. Prov. Rom, altes Bistum, 1821 nach Civitavecchia verlegt. 9. Jhdt. o Rhodoard^o, Bisch.

Porto Ercole, Ort in d. ital. Prov. Grosseto. 1609 † Michel Angelo Caravaggio^o (1), Maler.

Port Royal des Champs, Cistercienser-Nonnenkloster b. Versailles, 1223 gegr., f. 1640 Sitz einer jansenistischen Klosterschule, 1709 aufgehoben u. zerstört. 17. Jhdt. o Jacqueline Pascal^o (3), Ronne, † 1661. f. 1671 o Nicole^o, Anhänger d. Jansenismus. 1674 †, o R. Arnauld^o (5), Jansenist.

Portus b. Rom. 258 † Hippolyt^o (1), altkathol. Kirchenlehrer.

Posen, St. im preuß. Rgbz., ehemals poln. Bistum, 968 gegr., seit d. Teilung Polens mit Osnen vereinigt u. zu einem Erzbistum erhoben, mit Metropolitankapitel, Kollegiatstift, Diakonissenanstalt, Krankenhaus der Grauen Schwestern, Kindererziehungsanstalt, Priesterseminar, Taubstummenanstalt u. a. I. AG u. KG: 968 Gründung d. Bistums - durch Mieczyslaw^o I. v. Polen. c. 1500 o J. a. Lasco, Stiftspröpst,

nachmals Erz. v. Osnen. f. 1525 o J. Sclucyan, eP. 1548 Einwanderung d. aus Böhmen vertriebenen böhm. Brüder. f. 1553 o G. Israel, brP. 1560 Synode zur Auseinandersetzung d. Lutheraner mit d. poln.-böhm. Brüdern; o M. Glitschner^o (2), P. 1561 Synode d. rKlerus: Beratung von Maßregeln zur Unterdrückung d. Protestantismus. n. 1569 Gründung eines Jesuitenkollegiums. 1570 Zusammenkunft zur Besiegelung des Sandomirischen Vergleichs. 1580 Provinzialsynode, die den Zwiespalt zwischen Reformierten u. Lutheranern beilegte; o Grise^o, P. 1799 * R. Kothe^o (3), eTheolog. 19. Jhdt. o Bernelskirch^o, eP, † 1872; o Felter^o, Judenmissionar, * 1819; o Alzog^o, Prof. d. Theol. am Priesterseminar, * 1808. 1806 Friede von -, in welchem d. Katholiken in Sachen bürgerl. Gleichstellung mit d. Lutheranern gewährt wurde. 1841 * H. Zimmer^o (1), eTheolog. 1842 †, o v. Dunin^o, Erz. f. 1857 o R. Göbel^o (1), eDOK u. P. f. 1866 o Graf Ledochowski^o, Erz., * 1822. 1871 o Schlect^o (1), eP. f. 1872 o Reichard^o, eP u. ER. 1877 o Trusen^o, ER. 1880-85 o Gsch^o, GS. f. 1883 o Borgius^o, eS u. ER. f. 1886 o Dinder^o, Erz. 1889 †, o M. Sibille^o, rkanonikus. — II. KK: Kirchen: Dom, 1775 erbaut, enthält u. a. sechs metallene Grabplatten aus d. 15. u. 16. Jhdt. mit Reliefs u. gravierter Zeichnung von Jn. Bischer, d. Vater, Pt Bischer u. S. Bischer, d. Sobne; Grabentwürfe von Bischöfen in ganzer Figur von rotem oder weißem Marmor, auf Sarkophagen liegend. Hinter dem Hochaltar die 1842 erbaute goldene Kapelle in byzantinischem Stil, in bunten Farben mit reicher Vergoldung, mit Gemälden (von Suchbolski, Brozowski) u. Mosaik geschmückt. Doppelstatue d. ersten christlichen Könige von Rausch; Hochrelief-Grabmal d. Gorta aus d. 16. Jhdt. Standbild des Erz. v. Dunin von Friedrich; Grabmal des Prälaten Kozmian mit Medaillonbild u. marmorner Engelstatue von Sosnowski. Im Chor Glasgemälde (s. Jungfrau u. Erzengel Michael). Pfarrkirche St. Maria Magdalena, 1651 bis 1705 im Jesuitenstil erbaut. Marienkirche, got. Backsteinbau des 15. Jhds. Paulikirche, 1867-69 nach Stülers Plänen im got. Stil erbaut.

Pösgno, Df. in der ital. Prov. Treviso. 1757 * Canova^o, ital. Bildhauer.

Pöshned (Pöshned), St. im Herzogt. Sachsen-Meiningen. 1547 * Melch. Bischoff^o (2), Kirchenliederdichter u. Kirchenkomp. 1747 † Rutzmann^o, P u. Kirchenliederdichter.

Pötewitz, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1744 † En Schumann^o (2), P u. Kirchenliederdichter.

Pöthenstein f. Pottenstein. [dichter.]

Pötmitz, Pfd. in Anhalt. 1198 Stiftung e. Klosters durch d. Erz. v. Magdeburg.

Potsdam, Dpft. d. preuß. Rgbz., mit d. Abtinenanstalt Wilhelmshöft, einer Heil- u. Pflegeanstalt f. Epileptische, einem Militär-Knabenwaisenhaus, christl. Herberge zur Heimat u. a. I. AG u. KG: 1601 * Valentin Fromm^o (3), Kirchenliederdichter. 1685 Edikt von -, vom

Großen Kurfürsten erlassen, in welchen er den Religions eine Zuflucht in seinen Staaten eröffnete. 1688 † Friedrich Wilhelm^o (1) d. Gr., Kurf. v. Brandenburg. 1732 Durchzug d. ausgewanderten eSalzbürger. 1740 † Friedrich Wilhelm^o (2) II., König v. Preußen. 1767 * Fch Wb En & Frbr. v. Humboldt^o (1), Staatsmann. 1773 † Cnanz^o, Komp. f. 1773 † Campe^o, P., Pädagog. 1776 † Boumann^o, Architekt. 19. Jhd. † In Krüger^o (5), W.; † Biele^o, Pädagog. 1802 * Bornmann^o, Schulftrat in Berlin. 1810 * Katselowski^o, Maler. f. 1810 † Offelsmeyer^o, P., † 1834. 1816 erste Einführung d. Uniensagende in d. Hofe u. Garnisonkirche. 1822 * At Kropf^o (B 1), Missionar. f. 1833 † Hienfisch^o, Seminarlehrer, † 1856. f. 1836 † Sydow^o, Hofe u. Garnison-P. 1849 †, † 3 Fch Vnh Dräseke^o, emer. Bisch. d. Prov. Sachsen. 1851 * Pinnarz^o, Orgelkomp. 1852 †, † Eplert^o, eBisch. f. 1862 † Vnh Rogge^o (1), Hofe-P. 1866 † Frbr. At v. Sed^o, Katholik, verdient um die i. W. 1868 †, † Fch Wb Krummacher^o (4), P. 1869 †, † Etleiter^o, P. 1871 †, † Wf Schulze^o (8), E. 1872 † Graf Schwerin^o, preuß. Kultusminister. 1873 †, † E 3 Wiedemann^o (2), Organist u. Komp. 1874 † Fch v. Hübler^o (1), preuß. Kultusminister. f. 1879 † Winkel^o, P., † 1890; † Adenbach^o, Oberpräsi. von Brandenburg. 1882 † Gerh. Bruno In Stip^o, Hymnolog. [1883 † In Schulze^o-Delitsch, liberaler Volkswirt. 1887 † Pt Thielens, eTheolog. 1888 †, † Fch Ad Strauß^o (2), eTheolog. f. 1889 † R Alfred v. Hae^o (2), ER. — II. KK: **Kirche:** Friedenskirche, 1850 in altchristl. Basilikenstil von Perius^o erbaut, das dreischiffige Innere von 16 schwarzen Marmorsäulen getragen, enthält u. a. einen Engel aus carthagischer Marmor von Tenerani, in d. Apis ein alvenetianisches Mosaik, im Vorhof Marmorgruppe d. Pietà von Kiettschel^o (1), Moseisgruppe von Rauch^o (1) und eine galvanoplastische Nachbildung von Thorwaldsens auferstandenen Christus. Garnisonkirche, 1730—1736 erbaut, mit 88 m hohem Turm u. Glockenspiel. Nikolaikirche, 1830—37 nach Schinkel's Entwürfen von Perius^o, Stiller u. Prüiter erbaut, mit Kuppel von 1842—50. Am Portikus Reliefs von Kitz (Bergpredigt); im Innern Fresken auf Goldgrund von Rosenthal nach Schinkel (Christus mit den Aposteln u. Evangelisten).

Pottenstein (Potten-, Botten-, Bodenstein), St. im bayer. Rgbz. Oberfranken. c. 1120 Bau einer Kirche durch Bisch. Otto d. S. von Bamberg.

Pottiga, Df. im Fürstent. Neuß j. L. 1751 † Benigna Maria Gräfin v. Neuß-Eberdord, Kirchenlieberbischöferin.

Pottstown, St. im nordamerik. Staat Pennsylvania. 19. Jhd. † Schmuder^o (1), W., † 1888.

Pourcain, St., St. in Mittelfrankreich. * Durandus^o (3) de -, Theol. u. Philof., † 1333.

Pouy in d. Gasconne. 1576 * Vincentius^o (5) de Paula, Stifter d. barnberg. Schwestern.

Pogdorf im bayer. Rgbz. Oberfranken. 1836 * J. Friedrich^o (22), eTheolog.

Pozzuoli, St. in d. ital. Prov. Neapel. 1736 † Pergolesi^o, Komp.

Prachatic, St. in Böhmen, mit got. Deschanktskirche. 1621 blutige Begegnungsformation.

Präbiflow im preuß. Rgbz. Potsdam. † Behrends^o, P., † 1819.

Prag, Opft. d. Königreichs Böhmen, Sitz e. Fürstzb. mit Domkapitel u. Konfistorium, mit Universität (Karl-Ferdinands-Universität) mit bedeutender Bibliothek, erzbischöfl. Seminar, Lehranstalt f. Kirchenmusik, d. Domkapitelbibliothek, d. Strahower Stiftsbibliothek u. a. Von Wohlthätigkeitsanstalten besitzt - allgemeine u. Privatfrankenhäuser, Findelhaus, Irrenanstalt, Taubstummeninstitut, Blindeninstitut, Idiotenanstalt, Waisenhäuser, Erziehungsanstalt d. Vereins zum Wohl entlassener Sträflinge, Kinderbewahranstalten, Kinderasyle, Armen- u. Siechenhäuser u. a. Bemerkenswerte Klöster sind: das 1140 gegr. Prämonstratenserkloster Strahow mit Kirche, prächtigen Bibliotheksaal u. Gemäldegalerie; Kapuzinerkloster mit einer Nachahmung d. Santa Casa zu Loreto; Konvent d. Malteserordens; Kreuzherrenordensstift; Minoritenkloster St. Jakob u. a. — I. AG u. KG: 973 Gründung d. Bistums - durch Voleslaw II. 975—982 † Dietmar, erster Bisch. 982—997 † Adalbert^o d. S. (eig. Wojtech), Erz. v. -. 1099—1122 Hermann^o (8), Bisch. 1125 † Cosmas^o Pragensis, Dechant. 14. Jhd. † Stephan^o (20) v. Palez, erst Freund, dann Gegner von J. Hus. 1305 Judenverfolgung. 1316 * Karl^o (6) IV., deutscher Kaiser. 1343 (1346?) Erhebung d. Bistums zum Erzbistum unter Kaiser Karl IV. 1346—1364 † Ermp^o (11), erster Erz. v., † 1364. 1348 Gründung d. ersten deutschen Universität durch Karl IV. 1354 Anordnung eines Festes de lancea durch Innocenz VI. nach Überführung der h. Lanze nach -. c. 1360 † J. Milicz^o, AD u. Kanonikus, Borsläufer von Hus. zw. 1360 u. 1370 † Hieronymus^o (4) v. -. Gesinnungsgenosse von J. Hus, † 1416. 1364—1380 † Otto v. Wlasim, Erz. 1369 †, † Konrad^o (21) v. Waldhausen^o, Augustiner, P an d. Leupkirche. c. 1370 † während seiner Studienzeit Radewins^o, † 1400, zweiter Stifter d. Brüder vom gemeins. Leben. f. 1374 † J. Marienwerder^o (B), P u. Dombr., † 1417. 1378 † Karl^o (6) IV., deutscher Kaiser. 1380 bis 1396 † J. v. Jenstein, Erz. 1393 †, † J. v. Nepomuk, d. S.; † Stielma^o (1), P. 1394 †, † Mth v. Janow^o, Borsläufer d. Hussit. Bewegung in Böhmen. 15. Jhd. † Mikael^o (10) v. Deutschbrod, P. 1403—1411 † Zbynto^o (Zbynto^o) v. Safenburg, Erz. b. 1412 † J. Hus^o, P u. Rektor d. Univ., Reformator, 1415 verbrannt. 1415 Interdikt über - ausgesprochen wegen Anwesenheit d. Hussit. Mag. J. v. Jenem. vor 1427 † J. Hoffmann^o (10), Prof., † 1451. 1429 †, † Jakob^o (18) v. Ries, P. b. 1431 † Konrad Graf v. Wechta, Hussitenfreundl. Erz. 1433 Abschlus d. Baseler^o Kompaktaten zwischen den Kalziniern u. Abgesandten d. Baseler Konzils. c. 1450 † Gregor v. Rbrz, Patriarch d. Brüderunität. f. 1451 † Silarius^o (3) v. Leitmeritz, Magister, nachmals päpstl. Legat, † 1468.

1471 †, o J v. Kocycana°, Erzß. c. 1494 o Lukas° (4) v. -, Organistator d. böhm. Brüder. c. 1500 o Gabriel Vidimus, Reformations-P. 1547 * Wenzel Frßr. v. Budowa, Vorkämpfer d. böhmischen Brüderkirche; Landtag, von Jd I. gehalten, auf den d. Stadt ihrer ev. Bestimmung wegen ihrer Freiheiten beantragt wurde. n. 1551 Errichtung einer Ferdinand's-Universität unter Einfluß d. Jesuiten. 1561 Ausweisung d. Juden°. 1564 † S Ungnad, 1. Statthalter v. Steiermark. 1585 * Ks Colloredo° (2), Großprior d. Maltezerordens. 1591 †, o Jacobus Gallus° (4), Kirchencomp. f. 1593 o Sale°, Sänger d. kaiserl. Hofkapelle. 1599 Bau d. Klosters auf d. Grabhügel durch Laurentius° (4) v. Brindisin. 17. Jhdt. o Ks Fromm° (1), erst luth., dann rTheolog, † 1685; Gründung d. Collegia° nationalia. c. 1600 †, o Gregorio Turini° (2), Kornetvirtuos. f. 1600 o Kepler°, Astronom, † 1630. 1609 Majestätsbrief von Kaiser Rudolph II. erlassen. 1611—1613 o Hoo° v. Hooßegg, lTheolog, † 1645. 1613 †, o David° Gans (10), Rabbiner. 1618 **, Gewaltthat d. böhm. Protestanten gegen d. kaiserl. Räte Martiniz u. Stamata (f. 30jähr. Krieg). 1620 Krönung Friedrich° (10) S. V. v. d. Pfalz zum König v. Böhmen; Schlacht am Weißen Berge, Sieg Tillys über Jd V. v. d. Pfalz; o Abr. Scultetus, latvinist. Hof-P Jd V. v. d. Pfalz. 1621 -er Blutgericht, Hinrichtung von 27 ev. Großen. b. 1622 o Sigism. Scher-Erz. P. 1635 Friede zwischen d. Kaiser u. Johann° Georg I. v. Sachsen im 30jähr. Kriege. 1638 Errichtung d. erzbischöfl. Seminars. 1650 * Jülicher° v. Erlach, Architekt. 1657 † Ks Colloredo° (2), Großprior d. Maltezerordens. 1682 * Jg Kolbe° (1), Jesuit. c. 1690 o Albrici°, Kirchenmusikdirector. 18. Jhdt. o Ant Pt Graf v. Prjshonst, Erzß. o Marian Ant Hermann° (23), Prämonstratenser. 1713 † Seintich°, Maler. 1729 † Vjshfa°, Kirchenbildermaler. 1736 † Mtorga°, ital. Kirchencomp. v. 1750 o J J Gafner, P, Leuchtbanner u. Wunderarzt. c. 1755 o Luczel°, Komp., † 1820. f. 1778 o Jf Ant Stephan Riegger° (1), Prof. d. Staatsrechts, † 1795. 1781 * Volzau, röm. Theolog u. Philosoph. 1782 †, o Jf Seeger°, Organist u. Komp. 1786 * Kabil°, Maler. 19. Jhdt. o Eman Mar° (1), Bildbauer; o J Jd Schulte°, Kirchenrechtshlehrer. 1801 * Franfel°, jüd. Theolog. 1814 †, o J Ant Kohenind° (1), Kirchencomp. 1818 * Hasner°, Ritter v. Artha, österr. Staatsmann. f. 1820 o Helfert°, Prof. n. ÖK, † 1847. 1824 * Trenwald°, Maler. 1825 * Ant Jd Sprenger° (B), Kunsthistoriker. 1829 *, o Gindely°, Prof. d. Geschichte. 1831 †, o Rasel°, Organist u. Komp. 1835 o Jmiz°, jüd. P. 1840 * Gabriel Mar° (2), Maler; † Kabil°, Maler. 1842 † Ed Au Frieis° (4), Maler. f. 1844 o Grüber°, Architekt u. Kunstschriftsteller. f. 1846 o Stroum°, Lehrer an theol. Seminar. f. 1848 o En Ruben° (2), Direktor d. Akademie. f. 1849 o Jd J Reponit Schwarzengess° (A), Card.-Erzß. 1850 †, o J Wenzel Tomaczeg°, Komp. f. 1851 o Hölter°, Ritter v., Prof. d. Gesch. 1859 † Luigi

Ricci° (2), Komp. 1864 † Ehrlich°, Biarist. 1866 Präliminarfriede zw. Preußen u. Österreich. 1869 †, o Jg Plauzar°, rDomherr. f. 1869 o Frind°, Kirchenhistoriker. f. 1874 o Swerts°, Direktor d. Akademie. f. 1876 o Koblmg°, Prof., Antisemit u. Reformationsfeind. 1880 Bestattung Abalbert°s von - im Dom zu -. 1881 †, o Krejci°, Kirchencomp. 1887 † Frßr. v. Rieie°-Stallburg, Vorkämpfer d. Kirche Böhmens. 1888 †, o K Färber°, P. f. 1888 o Jf Lippert° (2), Generalsekretär d. Vereins f. Verbreitung v. Volksbildung in Berlin. 1889 †, o Molnar°, S. — II. KK: a. Kirchen: Dom, noch unvollendet, 1844 durch Karl IV. gegr. nach d. Plan d. Bauweisers M. v. Arras; das gotische Georgewölbe 1385 von Pt Arler v. Gmünd vollendet; an d. unvollendeten Westseite gelegentl. d. Heiligensprechung Is v. Reponit 1729 ausgeführte Freskomalereien. Im Innern das große Königdenkmal, unter Kf II. 1589 von A. Golins fertigert, aus Marmor u. Alabaster im Renaissancestil über d. Erdbegräbnis d. böhm. Könige, mit den ruhenden Statuen Jds L. seiner Gemahlin u. Maximilians II.; d. 1736 vollendete silberne Grabdenkmal des h. J v. Reponit; an d. südl. Außenwand ein großes Mosaikgemälde (Auferstehung d. Toten) v. 1371. Die Wenzelkapelle, 1358—1366 erbaut, mit böhm. Eisenstein ausgelegt u. mit Wandgemälden (h. Wenzel u. a.) geschmückt, enthält das Grabmal d. Heiligen u. einen großen Leuchter mit seinem Standbild, von Pt Bisher gegossen. In d. Martinitschen Kapelle ein schöner neuer Altar von Ktnermann; in d. Kapelle St. Simon u. Juda d. Anstiß d. Heilands auf d. Schneitzuch („vera icon“), nach einem alten byzantin. Gemälde von Is v. Rutina kopiert; in d. Trinitatskapelle Altar der h. Lubmilla° mit Marmorgruppe von Eman Mar; in d. St. Annakapelle Wandgemälde von Swerts (h. Anna u. Jungfrau Maria), sowie d. Marmorfiguren der h. Anna, Lukas u. Method von Schinel u. a. Cprill- u. Method'skirche, im altöstr. Basilikenstil 1854—63 nach Köhner's Plänen erbaut. St. Georg'skirche, roman., 1142—1150 erbaut, nach e. Brande 1541 größtenteils erneuert, enthält in d. Lubmilla°kapelle das Grabmal d. h. Lubmilla° aus dem 14. Jhdt. Karlsbofkerkirche, 1377 vollendete achtelige got. Kirche, mit prachtvollem Sternengewölbe, im Innern mit Malereien u. Goldbronze geschmückt. Marienkirche des Klosters Emmaus, 1372 unter Karl IV. vollendet, got., mit interessanten Fresken aus d. 14. Jhdt., d. sogen. Biblia pauperum (Scenen aus d. AT u. NT in Parallele) darstellend. St. Nikolaus-kirche, Jesuitenkirche mit stattlicher Kuppel, im Innern reich mit Marmor u. Vergoldung geschmückt. Fejn'skirche, 1360 begonnen, 1460 unter Jg v. Podiebrad ausgeführt, enthält das Grabmal d. Astronomon Tycho Brahe, d. Marmorstandbild d. böhm. Apostel Cyrillus° u. Methodius° von Eman Mar; einen schönen Flügelaltar mit Wildern von Strata aus d. 18. Jhdt. u. a. St. Thomaskirche, enthält ein Hochaltarbild von Rubenz. St. Wenzelskirche, 1890—85 von Barvitius im Frührenaissancestil als Basilika ers-

baut; das Innere, von acht ionischen Granitssäulen getragen, enthält Glasgemälde d. zwölf Apostel. **b. Museen:** Die Gemäldegalerie im Rudolphinum enthält religiöse Gemälde von S. Baldung Grien (Martyrium d. h. Dorothea), Dom. Campagnola (thronende Madonna mit Heil.), Carracci (Pieta), Filibich (Madonna m. Heil.), Gossaert gen. Mabuse (h. Lukas), Patinir (h. Hieronymus), Rubens (kleine Verkündigung), Holbein d. Ä. (Lob d. Maria*), sowie e. Relief von A. della Robbia (Madonna). In d. Gemäldesammlung im Rostischen Palast u. a. ein h. Bruno von van Dyd. In d. Gemäldesammlung d. Stiftes Strahow das sogen. „Resentanzfest“ von Dürer* (Zugfran m. Kind von Engeln getränkt). e. In d. kaiserl. Hofkapelle d. Hofburg Fresken von Kandler*. In d. Pöblovischen Bibliothek eine Bilderbibel*. Auf d. Karlsbrücke 30 Standbilder u. Gruppen von Heiligen, teils aus d. 18. Jhdt., teils neuer von J. Max; in d. Mitte d. Erzbild des h. Nepomuk mit Reliefs, 1683 zu Nürnberg verfertigt.

Prato, St. in d. ital. Prov. Florenz, Sitz eines Bistums, das seit 1653 mit dem von Pistoja vereinigt ist. Dom, in roman. Stil erbaut, c. 1312 von Giov. Pisano umgebaut, mit Glockenturm, Kangel mit Reliefs von Donatello u. Michelozzi* u. Terracottagruppe von A. Robbia, im Innern Fresken von Filippo Pippi* (aus d. Geschichte Johannes* [7] d. L. u. des h. Stephanus*) u. die schöne Kapelle della Cintola mit Bronzealtar u. Fresken von Gaddi. S. Maria delle Carceri, c. 1490 von Giul. da Sangallo im Renaissancestil erbaut. c. 1445 † Favorini*, Erz. v. Nazareth h. Bartetta. c. 1458 * Filippino Pippi* (2), Maler.

Preetz, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit einem 1216 vom Grafen Albrecht v. Drlamünde gest. Benediktinerinnenkloster, das nach d. Reformation in ein adeliges Fräuleinstit umgewandelt wurde. 19. Jhdt. o. Rendtorff*, Kloster-P., † 1868.

Prenzlau (Prenzlau), St. in preuß. Rgbz. Potsdam, mit d. 1325–1340 erbauten Marienkirche, got. Hallenkirche aus Backsteinen mit Altarblatt von Hobe; christl. Herberge zur Heimat u. einer Hugenottenkolonie. c. 1555 o. als Schüler Gz. Kollenhagen, Dichter. 1731 † J. M. Lang* (5), Theolog. 1753 * Ludwig* (17) L., Großherzog v. Hessen-Darmstadt. † 1782 o. Schlimbach*, Inhaber einer Musikschule. 19. Jhdt. o. D. & H. W. Schulz* (7), Organist u. Komp. 1802 * Graehof*, ER u. Schulrat. c. 1810 o. Pt. W. Hoffbach, Konrektor am Gymnasium. 1847 * Dibelius*, eS u. ER. † 1879 o. Wn. Fischer* (20), Organist.

Prerau, St. in Wärien, im 16. u. 17. Jhdt. ein Hauptst. d. mähr. Brüder. 1523 * J. Blaskow, brEmier. 1567 Synode d. böhm. Brüder. 1614–1616 o. J. Amos Comenius*, brP u. Rektor, † 1671. 1636 † & Frhr. v. Zerotin, Hg. d. Krassiger Bibel.

Prezire f. Prizier.

Prezburg, St. im ungar. Komitat -, ehemal.

Kronungsst. d. Ungarns, mit Obergymnasium, Lyceum, Igl. Akademie, mehreren Spitalen, e. Kirchengemeinschaft u. a. I. AG u. KG: 13. Jhdt. o. Johannes* (71a) Tentonicus, Bisch. † 1254. 1411 † Jbunt* v. Hajemburg, Erz. v. Prag. 1429 Reichstag, von Kaiser Sigismund berufen. 1491 Frieden zwischen Maximilian I. u. Vladislav v. Ungarn. 1640 † o. Wegelin*, eP u. Kirchenliederdichter. 1647 Reichstag, beschloß d. Linzer Traktat. 1655 † o. D. D. bravins* (1), S. 1671 † Drabicius*, Schwärmer u. Propbet. 1778 * J. Nepomuk Hummel* (2), Komp. 1788 † o. Felbiger*, rPropst. † 1796 o. Kranmer*, eP u. Deubert, † 1818. 1799 † Graf v. Dattbäum* (2), Fürstprimas v. Ungarn. 18. od. 19. Jhdt. * Vaitner*, Theolog, † 1855. 19. Jhdt. * Pd. Dulce*, jüd. Schriftsteller u. Privatgelehrter. 1805 Friede von - zwischen Napoleon I. u. Rz II. 1812 * Gv. Poturbizy*, eER. 1831 † Glay*, P u. ER. — II. KK: Kirchen: Dom St. Martin, Krönungskirche, 1090 begonnene, 1452 geweihte got. Hallenkirche, 1867 hügelmaß v. Pippert* restauriert; auf d. Turm Pyramide mit d. vergoldeten Krönungskrone. Spätgot. St. Annakapelle mit schönem holzgeschnitten Altar. Am Chor d. bleierne Reiterstatue des h. Martin von Donner (1734). Franziskanerkirche, 1290–1297 erbaut, mit interessantem got. Turm; an d. Nordseite d. rein got. Johannekapelle in doppelter Krypta. Jesuitenkirche; vor derselben die von P. L. 1672 zu Ehren d. unbefleckten Empfängnis errichtete Mariensäule.

Prettin, St. in preuß. Rgbz. Merseburg. 1517 * Simon Leupold* (2), bezogl. inestl. Sekretär. 1529 Kirchengewissheit durch Luther. 1810 * & Anothens Semisch*, eER u. Prof. d. Kirchengeschichte.

Preßitz, St. in preuß. Rgbz. Merseburg, mit Militär-Waisenhaus. 1806 * Meurer*, eP.

Preßendorf, Df. in d. sächs. Kreystumsch. Dresden. 1672 o. Adami* (Wifander), P., † 1713. **Preungesheim**, Df. in preuß. Rgbz. Kassel. 1887 † J. Carl*, eP u. ER in Hanau.

Preußisch-Holland, St. in preuß. Rgbz. Königsberg. 1589 * Gz. Werner* (3), Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Krusenberg*, eS, * 1843. **Prevorst**, Wlt. im württemberg. Neckarst. 1801 * Friederike Hauffe*, Sonnambule.

Prüßlau (Primislan, Przim, Przijb.), St. in Böhmen. 1424 † J. Ziska, Führer d. taboritischen Hufiten.

Prübram (Prschibram), St. in Böhmen, mit Dekanatskirche, in d. Nähe d. Wallfahrtskirche auf d. „heil. Berge“ mit berühmten Gnadenbild der b. Jungfrau.

Prüßling, Kloster h. Regensburg im bayr. Rgbz. Oberpfalz. 18. Jhdt. o. Maurus Schenk*, Lehrer, † 1816.

Prücknitz, Bisd. in Sachsen. 1783 * Cu. Gottlob Lebercht Großmann* (3), Theolog. 1810 † Graf*, P. 1839 * Rf. Kittan* (2), Theolog.

Prilau h. Gnadenfrei im preuß. Rgbz. Breslau. 19. Jhdt. o. Kaspar Alexius v. Pndas*, eP, † 1884.

Prillwitz, Pfd. in Mecklenb.-Strelitz, angebl. an Stelle d. alten Stadt Phetra, d. Hauptheiligtums d. heidn. Wenden, gelegen, Fundort obo-tritischer Götzenbilder, die jetzt aber nicht für echt gehalten werden.

Primislan s. Pribislan.

Princeton, Df. im nordameritan. Staat New-Jersey. s. 1820 o Godge°, Prof. d. Theol.

Prioran, Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1619 * Ph v. Jezen°, Kirchenliederdichter.

Priorshof in d. preuß. Rheinproving. 1775 * Iven°, Domberr.

Prigier (Presoire), Pfd. in Mecklenburg-Schwerin. 1761—1783 o Sch N Lode, Kirchenliederdichter, nachmals ER in Schmerin.

Prigwall, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, mit Kirche aus dem 15. Jhdt. u. Johanniterkrankenhaus. 1632—1638 o En Sch Commow, Rektor u. Kirchenliederdichter.

Pröbsthahn, Pfd. im preuß. Rgbz. Piegny. 1713 * Ehrenrich Liebich° (1), P u. Kirchenliederdichter. 1728—1739 o Jonath. Kranse, D u. Kirchenliederdichter.

Pröbstheide, Df. in d. sächs. Krähptnisch. Leipzig. s. 1695 o Sch Simon Köffler° (1), eP, † 1748.

Propstiebhagen, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1814 * Ed R Mau° (2), Propst.

Prösnitz, St. in Mähren, vormals ein Hauptsitz d. mährischen Brüder. 1550 u. 1565 Brüder synoden.

Provins, St. im frz. Dpt. Seine-et-Marne mit d. got. Kirche St. Avoyn mit roman. Theilen aus d. 12.—16. Jhdt., welche eine schöne Altartafel von M Blasjet, Gemälde von Stella (Christus unter d. Schriftgelehrten), zwei Statuen der h. Cäcilia aus d. 16. Jhdt. u. a. enthält, u. der Kirche Ste. Croix aus d. 13., 15. u. 16. Jhdt., welche Glasmalereien aus d. 16. Jhdt., mit Reliefs geschmückte Taufsteine, am Hochaltar eine Kreuzabnahme, Kopie nach Fouquet, enthält. 1017 * Theobald° (1), Einsiedler, † 1066.

Prschibram s. Pribram.

Prüfening (Groß-), Rbf. im bayr. Rgbz. Oberpfalz, mit ehemal. Benediktinerabtei, 1107 von dem h. Otto v. Bamberg gest. Kirche, roman. Pfeilerbasilika, mit got. Flügelaltar.

Prühl (Prühl), Rbf. im bayr. Rgbz. Oberpfalz, ehemal. Benediktinerkloster, 997 von Bisch. Gebhard I. von Regensburg gestiftet, 1484 den Kartäusern eingeräumt, 1803 aufgehoben.

Prüm, St. im preuß. Rgbz. Trier, mit röm. Schullehrerseminar u. bischöfl. Knabenkonvikt, ehemals Sitz einer reichsunmittelbaren gefürsteten Benediktinerabtei, mit prachtvoller roman. Kirche, in der 1861 die Gebeine Kaiser Lothars wieder aufgefunden wurden. Im Mittelalter hatte eine berühmte Klosterschule. 762 Gründung d. Abtei durch Pipin d. Kl. 855 † als Mönch Kaiser Lothar I. c. 870 † St. Wandelbert°, D. 892 Festsetzung d. Abtei durch d. Normannen. 892 bis 899 o Regino, Abt, Chronist.

Przeftiez in Böhmen. 1765 * 36 J Ryba°,

Przimislan s. Pribislan.

[Komp.]

Ptolemäis (in der Bibel Akko, unter der Herrschaft d. Ptolemäer -, im N. St. Jean d'Acce genannt), alte Stadt in Phönizien. 39 v. Chr. Landung Herodes° (1) d. Gr. nach seiner Einsetzung zum König von Judäa. c. 328 o Secundus° (1), Bisch. 1191 Eroberung durch d. Kreuzfahrer im dritten Kreuzzug°, bei der Richard° Löwenberg mit thätig war. 13. Jhdt. o Jakob° (26) v. Vitry, Bisch. † 1240; s. ano.

Ptolemäis in Ägypten. 410 o Synesius° v. Kirene, Bisch.

Puchau s. Eilenburg im preuß. Rgbz. Merseburg. 1774 * Goldhorn°, P u. Prof.

Pudenhof, Rettungshaus bei Erlangen im bayr. Rgbz. Mittelfranken.

Pudagla (Grobe), Df. im preuß. Rgbz. Stettin, ehemal. Augustinerkloster, 1308 hierher verlegt, 1535 aufgehoben.

Puderbach, Df. im preuß. Rgbz. Koblenz. 1821 * Sch Niel° (1), Komp.

Puerto Montt, St. in Chile. 19. Jhdt. o Th Scheu° (4), Diaspora-Geistlicher, † 1883.

Puhl in d. preuß. Rheinproving. 1853 * 3 Wb Rothstein°, eTheolog.

Pulsnitz, St. in d. sächs. Krähptnisch. Bautzen. 1683 * Barthol. Ziegenbalg°, Missionar. c. 1767 o As Kayser° (1), Orgelbauer. 1804 * E Rietchel° (1), Bildhauer.

Pumbedita, St. in Babylonien, Sitz einer bedeutenden Hochschule d. Juden° (3). 1038 †, o Hai, Vorfeser d. jüd. Schule.

Puntogla im Engadinthal. 1504 * Gallicius°, Reformator.

Puppington, Df. in Oberösterreich. 994 † St. Wolfgang, Bisch. v. Regensburg.

Pürben, Df. im preuß. Rgbz. Piegny. 1779 * Dv Schulz° (2), eTheolog.

Puschwitz, St. in Böhmen. 16. Jhdt. * Pl Felgenbauer, Theosoph u. Mystiker.

Putbus, Fl. auf d. Insel Rügen. 19. Jhdt. o Kotelmann°, eP, † 1839.

Putcoli, im Altertum St. in Kampanien, jetzt Pozzuoli. 304 † St. Januarius°, Bisch. von Benevent.

Putney, Df. in d. engl. Grafschaft Surrey. 1498 * Th Cromwell° (3), Generalwilar. 1725 † Fiddes°, Theolog. 1737 * Gibbon°, Geschichtschreiber.

Puttenham in d. engl. Grafschaft Surrey. 1750 * Wortimer°, Forscher a. d. Gebiet d. prot. Chorals d. Reformationszeit.

Pückerlin, Pfd. im preuß. Rgbz. Stettin. 1670—1680 o Hollas°, P, † 1713.

Puy, Le (Le Puy en Velay), Hptst. des frz. Dpt. Oberloire, Sitz eines Bisch., mit Seminar, Taubstummeninstitut, d. Kathedrale Notre-Dame, größtenteils aus d. 11.—12. Jhdt., mit schönem, neuerdings restaurierten Kreuzgang, dessen älteste Teile bis zum 9. oder sogar 8. Jhdt. zurückreichen. Das Innere dreischiffig, in byzant. Stil, enthält ein neues schwarzes Madonnenbild als Ersatz des 1793 verbrannten, zu dem stark gewallfahrtet wird; ein bemerkenswertes Freskogemälde aus d. 13. Jhdt. u. a. Daneben die alte Taufkirche St. Jean aus dem 6. Jhdt. c.

1090 o Adhemar°, Bisch. f. 1327 o Durandus° (3) de St. Pourcain, Bisch. 1650 Stiftung d. Josephitinnen° (b).

Fyben f. Bedna. [1877 o Seyler°, *De. Furbaum*, fl. im bayer. Kg. Oberpfalz. **Fyris**, St. im preuß. Kg. Stargard, mit der got., 1851—53 restaurierten Moritzkirche, Schullehrerseminar u. dem f. 1824 mit einem Denkmale versehenen Ostbrunnen, an dem Bisch. Otto v. Bamberg den ersten Heiden taufte. 1124 Tausch von 7000 Heiden durch Otto° (A 1) von Bamberg. b. 1522 o J Knipstr°, Franziskaner, dann eP. 1803 * Gühlaff°, Missionar. 1827 bis 1836 o Mz Görde, P u. Konrektor.

Fyrmont, St. im Fürstentum Waldeck. 1729 † J Kahlert°, Prof. d. Theol. 1805 * Drake°, Bildhauer.

D.

Duafenbrück (Duadenbrück), St. im preuß. Kg. Osnabrück, mit d. Kirche eines 1235 gef. Kollegiatstiftes. c. 1504 * Vou(u)us°, Reformator v. Osnabrück, Kirchenliederdichter.

Duaragon b. Mons in d. belg. Prov. Hennegau. 1812 * Nisard°, Organist.

Duchef, Hpts. d. britisch-amerikan. Prov. -. 19. Jhdt. o Hatch°, aTheolog, † 1889.

Duchlinburg°, St. im preuß. Kg. Magdeburg (Patron: St. Servatus°), ehemal. reichs-unmittelbares gefürstetes Benediktinerinnenstift, mit christl. Herberge zur Heimat. I. AG u. KG: 924 Gründung u. Befestigung -s durch Hs I. c. 936 Stiftung d. reichsunmittelbaren Benediktinerinnenabtei durch König Hs I. u. seine Gemahlin Mathilde. 942—997 o Mathilde II., Tochter Ottos II., Äbtissin. 968 † Mathilde° (1), d. Hl., Gemahlin Hs I. 1085 Versammlung der Gegner König Hs IV.; Erneuerung des Bannspruchs über denselben; Absetzung des Papstes Es III. 14. Jhdt. o Jordan° (2) von -, Domileit, † 1380. 1309—1347 o Zutta° v. Kranichfeld, Äbtissin. 1515—1574 o Anna von Stolberg° (1), Äbtissin. 1539 Einführung d. Reformation durch dieselbe. 1563—1570 o Basil. Haber, Rektor. 1582 * J Gerhards° (13), Theolog. 1563 Kolloquium zwischen den Verfassern der Erfurter Apologie der Konkordienformel und den Helmsfelder Theologen. 1590 bis 1593 o J Arndt° (1), eP u. Kirchenliederdichter. 1617 * Quenstedt°, Dogmatiker. 1683 † Anna° (7) Sophia v. Hessen-Darmstadt, Äbtissin. f. 1693 o Gf Arnolt, Kirchenhistoriker, Pietist u. Mystiker. 1693 † o Scriber°, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 18. Jhdt. o J Au Herms° (6), eP, † 1822. 1710 * Zarnmann°, Kirchenliederdichter. 1718 * J Hs Rolle° (2), Kirchencomp. 1719 *, o J Hs Dainneil° (2), eK, Kirchenliederdichter. 1724 * Klopffod°, Dichter. 1728 † Marie Aurora Gräfin v. Königsmarck° (2). 1750—1754 o J As Cramer° (3), eP u. Kirchenliederdichter. f. 1754 o Gijete°, P u. Dichter. 1759 * Guthsmuths°, Pädagog. 1777 * Au Jb Rambach° (1), eP. 1779 * R

Ritter° (5), Geograph. f. 1787 o Sophie Albertine, Schwester Karls XIII. v. Schweden, letzte Äbtissin von -. 19. Jhdt. o J E Hauser° (2), Gymnasiallehrer, * 1803. 1801 † S Mth Au Cramer° (2), theol. Schriftsteller. 1802 Aufhebung d. Abtei, deren Gebiet an Preußen fiel. f. 1803 o Göröldt°, Musikdirektor u. Kirchencomp. 1806 * Tuch°, Orientalist u. Ulicher Eroget. 1811 *, o Ballmann°, P, u. Missionsinspektor. 1829 † J Hs Frisch° (3), S. 1834 * At Becker° (1), Kirchencomp. f. 1841 o Bönicke°, Orgelcomp. 1843 †, o Pichau°, Kirchencomp. 1845 Gründung einer freien Gemeinde. 1887 †, o Gohrau°, Gynual.-Prof. — II. KK: Kirchen: Agidikirche, enthält alte Ölgemälde. Stifts- oder Schloßkirche, dreischiffige roman. Basilika, 1021 eingeweiht, mit Krypta aus d. 10. Jhdt., enthält d. Gräber Hs I., seiner Gemahlin u. Entelin; die 1868 wieder entdeckte, in d. Felsen gebauene Vorkapelle d. Königin Mathilde; e. Resiquarium mit Eisenbeinschnitzereien (Darstellungen aus d. Leben Jesu), interessantes Beispiel d. damaligen roman. Bildnerer°; Evangelienbücher, mittelalterl. Teppiche; Krug von d. Hochzeit zu Kana u. a. Biserntikirche, ehemal. Klosterkirche, c. 1266 erbaute roman. Basilika, mit wapphaltener Krypta, dient jetzt wirtschaftl. Zwecken.

Ducienfeld, Df. in Sachsen-Meiningen. 1810 * J M Anding° (2), Kirchencomp.

Duentin, St., St. im frz. Dpt. Aisne, mit d. got. Kirche St. Duentin aus d. 12.—15. Jhdt., mit prächtigen Fenstern u. schönem Triforium, welche Statuen aus d. 15. u. 16. Jhdt., Vasreliefs, die Gsch. des h. Duentin darstellend, Grabmäler u. a. enthält. 287 Märtyrertod des h. Quintin. 1116 †, o Ivo° (2), Äbt. c. 1450 * Josquin° des Prés, Kontrapunktist. 1522 †, o Mouton°, Komp. 1557 Gefangenschaft des frz. Generalobersten Fz de Coligny° (1); Erstümmung -s durch d. Spanier, wobei Admiral Coligny° (2) gefangen genommen wurde. 1609 * Achery°, kirchl. Archäolog, † 1685. 1764 * Babeu°, Jakobiner d. ersten frz. Revolution.

Duercia b. Siena. 1374 * Jacopo della Duercia°, Bildhauer.

Ducretaro, St. in Mexiko. 1867 † Maximilian° (6) Jf, Kaiser v. Mexiko, kriegerisch erschossen.

Duerfurt, St. im preuß. Kg. Merseburg, mit roman. Schloßkirche aus d. 11. Jhdt., welche d. Grabdenkmal Gebhards v. -, Sandsteinplastik mit liegender Statue, u. a. enthält. c. 975 * St. Bruno v. -, Apostel d. Preußen. 16. Jhdt. o Krumpach°, rP. 1595 * As Merdus, P. 1637—1643 o Jb Clearius, S, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1639 * J As Clearius° (6), Theolog. f. 1672 o J En Clearius° (8), S u. P, Kirchenliederdichter, † 1699. 1725 †, o Jb Schwarz°, S. 1780 †, o Gf Büchner° (1), Rektor. 1855 * Grothe°, Orgelvirtuos.

Duernheim b. Hameln. 11. Jhdt. * Vicelinus°, d. H., † 1154 (u. a. in Hameln).

Duernheim (Stift-), Pfd. im preuß. Kg. Münden, adel. Frauenstift, angebl. f. 1176.

Stiftskirche aus d. 16. Jhdt. mit spätgot. Schnitzaltar von 1500.

Luesitz, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Leipzig. 1829 * Böhmert, Prof.

Luisborn, Df. im preuß. Rgbz. Lüneburg.

1781 * Schläger, P.

Luicery (Luicery, Chierso), Schloß bei Reims. 849 Synode, auf der Gottschalk (2) verurteilt wurde.

Lutimper, Ppst. d. frz. Dpts. Finisère, Sitz eines Bistums, mit d. Kathedrale St. Croix in von 1239—1493, einen d. schönsten got. Bauwerke d. Bretagne, mit reich geschmückten Portalen, schönem Chor, alten u. neuen Glasgemälden, modernen Hochaltar in vergoldeter Bronze, mit Statuetten u. Reliefs geschmückt, Gemälden von Jan Dargent, Bischofsgräbern u. a. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Bassano (d. Jünger zu Emmaus), Cano (h. Jungfrau u. St. Afonso), Carrucci (Madonna mit Kind), Dughe (Findung Moses), van Dyd (Madonna u. Kind), di Fiori (Madonna u. Kind; h. Dreieinigkeite, die h. Jungfrau krönend), de Harlem (Familie Kains), Jordans (Kreuzabnahme), Lagrenée (Abaseros u. Esther), Lagres (Christus f. d. Menschheit betend), Murillo (Jesus als Kind), Poussin (Findung Moses), Ribera (St. Hieronymus), Solimena (Vertreibung d. Händler aus d. Tempel), Tiepolo (Geburt Christi), Venius (Anbetung d. Weisen), Zubaran (Martyrium d. Evangelisten Johannes) u. a. 1646 * Harboun, Jesuit.

Lutimberic, St. im frz. Dpt. Finisère, mit d. 1862 wiederhergestellten, 1029 nach d. Muster des h. Grabes in Jerusalem in Form e. griech. Kreuzes erbauten Kirche St. Croix mit Krypta aus d. 11. Jhdt. u. d. Kirche St. Michel aus d. 14. u. 15. Jhdt. 1695 † Lancelot, Grammatiker.

Luingey, St. im frz. Dpt. Doubs. 1828 * Giacomotti, Maler.

Luinta de Tanque in Brasilien. 1697 † Antonio Vieira, Jesuit.

91.

Naab, Mfl. in Oberösterreich. 15. Jhdt. * Lub Kaiser, Märtyrer.

Naab, St. im ungar. Komitat -, Sitz eines rBisch. u. Domkapitels, mit röm. u. Gymnasium, bischöfl. Lehrerbildungsanstalt, schöner Kathedrale aus d. 12. Jhdt. 1857—62 von Lippert restauriert, Benediktiner-, Karmeliter- u. Ursulinerinnenkloster u. a. 17. Jhdt. o Christian* (16) August v. Sachsen-Weiz, Bisch., † 1725.

Nabenau, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Dresden. 1797 * & Au Sch Mohr* (3), Erbauungsschriftsteller.

Nadischau, Df. im preuß. Rgbz. Piegnitz. 1833 * Baumert, Orgelkomp.

Nadashona s. Regensburg.

Nadeberg, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Dresden, mit uralter, 1716—1730 erneuerter Kirche. s. 1670 o Esh Klemm, P u. Kirchenliederdichter. 1805 * Ad Nicolai* (1), Dichter geistl. Lieder.

Nadeburg, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Dresden, ehemal. Augustinerkloster.

Nadefeld, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1807 * E Sch Geiske* (1), Ideolog.

Nadensleben, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1877 †, o Quast, Architekt u. Kunstschriftsteller.

Nade vorm Wald, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 19. Jhdt. o Erome, P, † 1874; o Durthal, Organist, † 1833.

Nadis, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1770 * Wb Traugott Krug* (3), Philosph.

Nadersburg, St. in Steiermark, mit spätgotischer Pfarrkirche aus d. 15. Jhdt. in Basilikenform. 16. Jhdt. Bau einer Kirche. 1584 bis 1600 Gegenreformation.

Nadmannsdorf, St. in Krain. c. 1570 o Pt Kuplen, Reformations-P. 1572 Beginn d. Gegenreformation.

Nadolitz (Nadolpzeß), St. im bad. Kreis Konstanz, mit got. Kirche von 1436, welche das Grab des h. Radolf u. einen schönen Reliquienschein aus d. 19. Jhdt. enthält. 9. Jhdt. Gründung eines Klosters durch Radolf, Bisch. v. Verona. 1415 Gefangenschaft d. Papstes 3 XXIII.

Nadowitz in Böhmen. 1759 * Ignaz Walter* (3), Komp.

Nadstätt, St. im österr. Herzogt. Salzburg. 1528 Entbauung des ev. Märtyrers Schärer*.

Nagaz, Ort im schweizer. Kanton St. Gallen. 1854 † Schelling, Philosoph. 1876 † Mn Haug* (3), Orientalist.

Naguhn, St. in Anhalt. 1782 * Au Müß-

Nagna, St. in Dalmatien (Patron: St. Blasius* [3]), Sitz eines rBisch., mit Domkapitel, drei Klöstern, e. Ditzesanteminar, d. Kirche St. Biagio, welche eine treffliche alte Kopie von Raffaels Madonna della Sedra aus Holz, einen Christus u. einen h. Sebastian von venetianischen Malern enthält, u. St. Domenico mit schönem Kreuzgang u. einer Gedentafel für d. Dichter Gondola.

Nahnsdorf, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1806 * & At Wiedemann* (3), Pädagog.

Najahmundry in Britisch-Indien. 19. Jhdt. o Grönning*, Missionar, * 1852.

Naidig bei Ldenburg in Ungarn. 1811 * Bz Pijst*, Pianist u. Komp.

Naigner (Stifts-), Mfl. in Mähren, mit einem 1048 gegr. Benediktinerstift.

Nain, St. im bayer. Rgbz. Schwaben, mit spätgot. Pfarrkirche von 1447—1480. 1632 Treffen, in welchem Tilly* verwundet wurde. 1803 * Lachner*, Komp.

Naitenbuch (Kottenbuch), Pfd. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Augustiner-Propstrei, c. 1074 gest. f. 1124 o Gerhob* v. Reichersberg, Chorherr.

Naitenbach, Pfd. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Cistercienserkloster, 1146 hierher verlegt, 1803 aufgehoben.

Natow (Ratow), St. im russ.-poln. Govv. Radom, im 16. Jhdt. ein Hauptstz d. Socinianer*, die hier ein Gymnasium hatten, bis sie 1643 vertrieben wurden. 17. Jhdt. o Joach. Steg(e)-mann* (2), Rector, † 1633. 1603 Synode, welche die Ansichten des Socinus* (1) anerkannte. 1605 Druck des Natouer* Katechismus. 1622 † Valent. Schmalz*, Socinianer. 1623 * Pu-

bienect^o, Socinianer. 1633 †, o J Crell^o (2), Socinian. P.

Katowiza, Df. in Posen. 1626 † E II. Ft v. Mansfeld^o (3), Feldherr d. 30jähr. Kriege. **Kama**^o, ehemal. St. in Palästina, besaß eine Propheetenschule d. Juden^o.

Kamelshof, Pbst. im preuß. Kgbz. Lüneburg, mit einem Mannshofe. 837 Gründung e. Cella durch St. Augustinus im Walde Kamfola oder Kameloa, 862 vom Papse befhätigt. 1526 bis 1540 Einführung d. Reformation.

Kammernau, Pbst. in d. sächs. Krshptmsh. Bautzen, mit einem 1862 errichteten Denkmal Fichtes. 1762 * J G Fichte^o (2), Philosoph.

Kammungen in Unterfranken. 1780 * Gg Vinc. Köder^o (2), Kirchenlohp.

Kamjou, Wkt. im bayer. Kgbz. Oberbayern, ehemal. Kloster d. Augustiner-Eremiten, 1414 gefh., im 16. Jhdt. mit d. Münchener Augustinerkloster vereinigt.

Kamjou, Df. in Steiermark, mit rein ewang. Geweinde, 1781 beim Erscheinen d. Toleranzedikts entstanden. 19. Jhdt. o. E. F. Al Diez^o (1), eP, † 1885.

Kamien, Df. im bayer. Kgbz. Rheinpfalz. 1146 Gründung eines Nonnenklosters durch Bth v. Wizingen.

Kamsgate, St. in d. engl. Grafschaft Kent, mit Seminar, Krankenhaus. 1845 † Elisabeth Fro^o, verdient um d. innere Mission. 1852 † Augustus Welby Northmore Pugin^o (2), Architekt.

Kamfola f. Kamelshof.

Kanderath, Hl. im preuß. Kgbz. Aachen, mit einer z. J. Albas von Fischlingen aus d. Pimburgischen gegr. Gemeinde. 1586 Märtyrertod d. eP Gb Fischer. 1609—1611 o. Kasp. Sibel, P.

Kandrup b. Ribe an Jütland. 1694 * Storfon^o, Bfsh. in Ribe, Piederdichter.

Kangendingen, Hl. in Hohenzollern. 1811 * Dieringer, Theolog.

Kanis (Kahnis), St. im preuß. Kgbz. Erfurt, mit got. Stadtkirche. 1607—1645 o. M Ziegenped^o, P u. Kirchenliederdichter. 1732 bis 1734 o. J G Herrmann, D u. Kirchenliederdichter.

Kanfau, Pbst. im preuß. Kgbz. Breslau, mit Knabenrettungshaus f. 1851. 1629 * Elisabeth v. Senib^o, Kirchenliederdichterin. 19. Jhdt. o. Richter^o (7), P, † 1879.

Kanshofen, Pbst. in Oberösterreich, Kloster d. regulierten Chorherren St. Augustinus, im 11. Jhdt. entstanden.

Kapaks, St. in d. ital. Prov. Genna. 1876 † J Deligsh^o (3), Prof. d. Theol.

Kaphia^o, ehemal. St. in Judäa. 8. Jhdt. v. Chr. Sieg Sargons v. Assyrien^o (722—706 v. Chr.) über d. Ägypter. 217 v. Chr. Sieg Ptolemaüs IV. Philopators über Antiochus^o III. d. Gr.

Kaphon^o, St. b. Karnaim in Batanaä. 1701 † Ht Huntington^o (1), aBfsh. von -.

Kapperswyl, St. im schweizer. Kanton St. Gallen. 1807 * Greib^o, Bfsh. v. St. Gallen.

Kappoldsweiler (Kappoldsweller, Kappoldsweller, Kapperschwyl, Ribcauville), St. im deutschen Bezirk Ober-Elfaß, mit got. Pfarrkirche von 1473 u. einem Mutterhaus der

Lehrschweftern d. göttl. Vorsehung. In d. Nähe d. Ruinen d. Wallfahrtskirche zur h. Jungfrau von Dusenbach. 1482 * Leo Judä, Reformat.-P in Zürich. 1635 * Ph Jb Speuer^o (4), Begründer d. Pietismus.

Kaisitz b. Laibach. 1508 * Primus Truber^o, Reformator Krains.

Kastatt (Kastadt), St. im bad. Kreis Baden. 1714 Friede zwischen Frankreich u. Österreich. f. 1796 o. Ant Ign Demeter^o (B), rP, später Erz. v. Freiburg. 1797—1799 Friedenskongress zur Ordnung d. deutschen Reichsangelegenheiten. 1803 Reichsdeputationshauptschluss.

Kastede, Pbst. in Oldenburg, ehemal. Benediktinerkloster, im 12. Jhdt. gefh. 1561—1565 o. Albr. Hardenberg, Reformator Breunens.

Kastenburg, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, mit got. Kirche, welche ein Altarbild von Rosenfeld^o enthält, u. großer Ibiotenauhalt. In d. Nähe Karlsbaf, Heil- u. Pflanzanstalt f. Epileptische u. Arbeiterkolonie. 1524 Einführung d. Reformation durch Gg v. Polenz, Bfsh. von Samland. 1531 Religionsgespräch zwischen Wiedertäufern u. Theologen. 19. Jhdt. o. Tschow^o, Gymnasialdirektor, † 1880.

Kathendorf, Df. in d. sächs. Krshptmsh. Leipzig. f. 1738 o. Freye^o, P u. Kirchenliederdichter.

Kathenow, St. im preuß. Kgbz. Potsdam, mit christl. Herberge z. Heimat.

Katibor, St. im preuß. Kgbz. Oepeln, mit simultaner Rettungsanstalt, Laubstummelaufhalt, got. Stiftskirche u. got. Schloßkapelle aus dem 13. Jhdt. 1287 Stiftung eines Collegium canonicoorum. 16. Jhdt. Reformation d. Fürstent. durch Al Althamer. c. 1600 Gegenreformationsoersuche. 1828 * Dv Rosenzweig^o, Oberstaatsrat.

Katingen, St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf; in d. Nähe d. Vorbildungsanstalt f. Diakonissen „Salen“, Zweiganstalt d. Kaiserswerther Diakonissenbauwes. c. 1740 o. Kuderbaus, P, eins d. Häupter d. Kousdorfer Sekte.

Katishona f. Regensburg.

Katfchak, Df. in Krain. v. 1548 o. Primus Truber, P, c. 1570 o. Gg Matfchil, eP, bis 1582 o. Gotschever^o, eP.

Kattenberg, St. in Tirol, mit Servitenkloster. 13. Jhdt. * Rotburga, d. F., † 1313.

Katten, Bfsh. in Mecklenburg-Streitz, mit Knabenrettungshaus „Bethanien“ u. Mädchenrettungshaus „Bethlehem“.

Katzeburg, St. im Herzogtum Lauenburg, ehemal. Bistum. I. AG u. KG: c. 1058 Gründung des Bistums - durch den Dbotriten^o-fürsten Gottschall († 1066). c. 1153 Wiederherstellung d. Bistums durch Heinrich d. Pöwen. 16. Jhdt. o. als Schüler Hn Rathmann, nachmals P in Danzig. 1554—1592 o. Christophorus, Bfsh. v. -, unter welchem d. Reformation eingeführt wurde. 17. Jhdt. o. J Fsh König^o (8), Dogmatiker, † 1664. 1648 Ektularisation^o des Stiftes -, welches als weltl. Fürstentum an Mecklenburg fiel. 1652 † v. Werdenbagen^o, Vorläufer d. Spenerischen Pietismus. 1655 †, o. Mitobin^o, Theolog. f. 1709 o. Gg Gerbard^o

(16), Rector. 1750 † Kohlreiß^o, GR. 1792 * Catenbuzen^o, Theolog. f. 1804 o 3 En Frh Dietz^o (3), Rector; o 3 Hnh Dräsele^o (3), P. 1853 † Catenbuzen^o, Theolog. 1874 bis 1880 o Graf v. Bernstorff, Landrat, Beförderer d. inneren u. äußeren Mission. 1885 †, o Brömel^o, GR. — II. KK: Dom, Backsteinbau im roman. Übergangsstil des 12. Jhds., dreischiffige Pfeilerbasilika mit der Lauenburgischen Kapelle a. d. 14. Jhdt. u. Resten eines Kreuzganges mit Refektorium a. d. 13. Jhdt., enthält u. a. den sogen. Apostelschranz mit alten Mauerereien auf den Bronzeflügeln u. silberne Christusstatue darüber, got. Bischofsstuhl mit Skulpturen, Kanzel im Renaissancestil, Taufstein von 1440 u. eine Darstellung d. Todes d. h. Audoerus.

Nauden, Pfdl. im preuß. Kgbz. Nappeln, ehemal., 1253 gest. Eisterzeierkloster.

Nauditz, St. in Böhmen, u. got. Propsteikirche, welche wertvolle Tafelgemälde enthält, u. Kapuzinerkloster. 1421 Zerstörung d. Augustinerklosters in - durch d. Hussiten.

Nauden, St. im preuß. Kgbz. Breslau. 1585 * Heermann^o, Kirchenliederdichter.

Nausche, Pfdl. im preuß. Kgbz. Pignitz. 1587—1590 o Gr. Richter, P u. Kirchenliederdichter.

Nauschenberg, St. im preuß. Kgbz. Kassel. 1806 * Ad Rüdell^o, P u. KR.

Navello, St. in d. ital. Prov. Salerno, von 1086—1804 Bischofsst., u. roman. 1087 gegrt., 1786 restaurierter Kathedrale (Basilika), m. berühmten Bronzefiguren von 1179, Ambo aus Marmor mit Mosaikgrund, 1272 gest.; schöner Kanzel m. Darstellung des vom Walfisch verschlungenen Jonas u. a. In der Sakristei e. Madonna, h. Sebastian u. Himmelfahrt Mariä, angebl. von Andrea da Salerno.

Ravenna, St. in d. ital. Prov. -, Sitz e. Erzbb., m. Krankenhaus, Waisenhäusern, Pöceum m. Konviktskollegium u. a. I. AG u. KG: 1. Jhdt. o Apollinari^o (3), legendarischer Bisch. u. Märtyrer. 4. Jhdt. o Severus^o (1), Bisch., † 390. 404 - wird zur Residenz d. weström. Reichs erhoben. 419 Synode befaßt Entscheidung zwischen Papp Bonifatius^o (3a) I. u. d. Gegenpapp Eulalius. 423 † Honorius^o (1), weström. Kaiser. c. 433 o Chrysologus^o, Bisch. 448 † St. Germanus^o (1), Bisch. v. Auxerre. 493 Einzug Theoderichs d. Gr., welcher - zur Hauptstadt d. ostgot. Reichs erhob. 6. Jhdt. o Jornandes^o, Abt u. Bisch., † c. 555. 540 - wird von Justinian I. zum Sitz d. Erarchen erwählt. 640 Bestätigung d. Pappstes Severinus^o (3). 728 Eroberung - durch Pindprand^o (1). 754 - wird von Aliful^o an Stephan II. abgetreten. c. 760 o Sergius^o (13), Erzbb. 9. Jhdt. o Johannes^o (62), Erzbb. 10. Jhdt. o als Erzbb. Papp Sylvester^o (2) II.; o Papp Johann^o (10) X. als Erzbb.; * St. Romuald^o, Einsiedler. 967 Konzil, auf welchem Johann^o (13) XIII. d. päpfl. Gebiet zurückerhielt. 1007 * Pt Damiani^o, der D. f. 1046 o Hunfried^o, Erzbb., † 1051. 1100 †, o Clemens^o (8), Erzbb., Gegenpapp Gregors VII. f. 1156 o Anselm^o (3),

Erzb. 1472 † Bessarion^o, Humanist, Erzbb. v. Nicäa. 17. Jhdt. o Ghizzolo^o, Kirchenkomp. c. 1600 * Michel Angelo Colonna^o (10), Rater. 1818 * Raggi^o, Bildbauer. 1833 * Gg Pivati^o, latin. Patriarch v. Jerusalem. 1870 †, o Orfei^o, Card. u. Erzbb. f. 1879 o Cattani^o, Card. u. Erzbb. — II. KK: Kirchen: S. Apollinare in Classe, 534—539 erbaut, auf 24 griech. Säulen ruhende Basilika^o, u. Vorkalle u. rindem Campanile, enthält d. Vitenisse d. Bischöfe u. Erzbb. v. -, Sarcophag^o d. 6.—8. Jhds., Mosaik^{en} d. 6. Jhds., Krypta u. d. Grabe d. h. Apollinaris u. a. S. Apollinare Nuovo, c. 500 von Theoderich d. Gr. als arianische Kathedrale erbaut, dreischiffige Basilika^o, m. wohl-erhaltener Juwelenreliefen aus altchristl. Zeit, enthält Mosaik^{en} aus d. 6. Jhdt. Heilige u. Kirchenwäter; Wiber aus d. 12.), e. antiken Marmorstuhl (Bischofsst.) u. a. Dom, an Stelle e. alten Baues, von dem noch der runde Glockenturm herrührt, im 18. Jhdt. neu aufgeführt, dreischiffige Kuppelkirche, enthält mehrere Marmorsarcophage aus dem 6. Jhdt., am Hochaltar e. silbernes Kreuz aus d. 6. Jhdt., e. Bischofsstuhl m. Elfenbeintafeln v. 550, mit Reliefs geschmückt, Fresken von Guido Reni u. a. S. Francesco, 427 errichtete dreischiffige Basilika, später umgebaut, m. Glockenturm u. d. Marmorsarcophag d. Erzbb. Liberius m. altchristl. Reliefs. Neben d. Kirche das Grabmal Dantes, e. 1492 errichtetes, 1780 umgebautes Tempelchen m. Sarcophag u. Halbfigur d. Dichters. Baptisterium^o S. Giovanni in Fonte, a. d. 4. Jhdt., 430 durch Bisch. Neon restauriert, achteckiger Kuppelbau, enthält Mosaik^{en} aus d. 5. Jhdt. (Taufe Christi), Stuckfiguren (Propheeten); e. Taufbrunnen von weißem Marmor u. Porphy a. d. 5. Jhdt. u. a. S. Giovanni Evangelista, 425 v. der Kaiserin Galla Placidia erbaut, Botivkirche m. reichskulptierten Portal des Vorbaus, enthält Fresken v. Giotto (d. griech. Kirchenwäter u. a.). S. Maria della Rotonda, a. d. 6. Jhdt., ursprüngl. Grabkapelle^o Theoderichs d. Gr., m. flacher Kuppel aus einem gewaltigen Felsblock u. zierlicher Säulenhalle. S. Maria in Cosmedin, früher arianisches Baptisterium; in der Kuppel Mosaiken a. d. 6. Jhdt. (Taufe Christi). S. Maria in Porto Fuori, 1096 von Bisch. Pietro Dnesi erbaut, dreischiffige Basilika m. Fresken u. Sarcophag d. Stifter. S. Nazario e Celso, Grabkapelle^o d. Kaiserin Galla Placidia, c. 440 erbaut, m. Kuppel, m. herrlichen Mosaik^{en} (d. gute Hirte; symbolische Darstellungen u. a.), Altar aus durchscheinendem oriental. Alabaster, d. Sarcophagen der Kaiserin Galla Placidia, d. Kaisers Honorius u. a. Grabmäler. S. Vitale, achteckiger Zentralbau m. auf acht Pfeilern ruhender Kuppel, 526 v. Erzbb. Ceclsius begonnen, 547 durch St. Maximian geweiht, e. Vorstufe zum byzantin. Kirchenstil, m. herrlichem musivischen Fußboden u. Studenamenten, enthält treffliche Mosaik^{en} (Christus a. d. Weltstellung; St. Vitalis, St. Ceclsius; Kaiser Justinian m. d. Bisch. Maximian u. a.), antike Marmorreliefs, altchristl. Sarcophag^o u. a.

Ravensburg, St. im würtemb. Donautreis, in pr. Pfarrkirche got. Stils, 1359 als Kirche e. Karmeliterklosters erbaut, 1862 restauriert, welche Glasgemälde von Mittermaier nach Kartous von Andrea u. König u. Gemälde von Dietrich^o (14) enthält. 1545 Einführung der Reformation. 1750 * Grabmann^o, eP, EK u. Schulrat. 19. Jhdt. o. v. Biberstein^o, eD, * 1817. 1817 * Grabmann^o, eP, EK und Schulrat. 1831 * v. Himpel^o, rTheolog. 1888 † Gv Joh Oricfinger^o, eP.

Ravenstein, Df. im preuß. Kgb. Stettin. 1702 * Rände^o, rTheolog.

Rawitsch (Rawicz), St. im preuß. Kgb. Polen, 1632 von vertriebenen protest. Schlesiern angelegt, m. schöner Kirche, Schullehrerseminar u. Strafanstalt. 1679 * Rischke^o, Kirchenliederdichter. 1846 Zusammenkunft der Führer d. Deutschtholizismus^o.

Raynal-Gentz, St., im frz. Dpt. Aveyron. 1713 * Raynal^o, rP.

Reading, St. in d. engl. Grafsch. Berksire. 1573 * Paul^o, Erz. b. Canterbury. 17. Jhdt. o. John Portage^o, Theosoph, † 1685.

Rebdorf, Kbf. im bayer. Kgb. Mittelfranken, mit ehemal. Augustinerkloster, c. 1156 gest., jetzt Strafanstalt. In d. alten Kreuzgang interessante Fresken aus dem 12. Jhdt.

Recanati, St. in der ital. Prov. Macerata, Bischofsh., m. got. Dom, welcher d. Grabmal Papst Gregors XII. enthält, e. Dominikanerkirche m. Gemälden von For. Cotto u. a. 1798 * Giacomo Leopardi^o, Dichter.

Recey sur Courc, Ort in Nordfrankreich. 1802 * Racordaire^o, rP.

Rechtershofen, Domäne im würtemb. Neckarreis, ehemal. 1240 gest. Konnenkloster.

Rechin in Böhmen. 1716 * Jf Seeger^o, Organist u. Komp.

Redlan, Pfbd. im preuß. Kgb. Danzig. 1741 * Dannow(ius)^o, Prof. d. Theol.

Redwitz, Pfll. im bayer. Kgb. Oberfranken, m. roman. Hallenkirche m. spätgot. Chor und Tabernakel. 16. Jhdt. * Kaspar Schmuder^o (2), Kirchenliederdichter, c. 1580. 1628 Gegenreformation. 1649 Wiederherstellung des eGottesdienstes infolge d. weiffäl. Friedensschlusses. 1827 * J Ch Seyer^o (3), eD in Steben.

Reepsholt (Reepsholt), Pfbd. im preuß. Kgb. Kurich, ehemal. Kloster im 10. Jhdt. unter Erz. Adaldag v. Bremen gest. 1631 * v. Lage^o, P u. GS.

Rees, St. im preuß. Kgb. Düsseldorf, mit schöner got. Pfarrkirche; an d. adrehtigen Eborium Darstellung d. acht Seligpreisung'en. 1628 * Sam. Rebenus^o (2), P.

Reetz im bayer. Kgb. Oberpfalz. 1471 * Güttel^o, Augustiner, später Anhänger der Reformation.

Regen, Pl. im bayer. Kgb. Niederbayern. f. 1852 o. Edenhofer^o, Orgelbauer.

Regensburg^o (Radasbona, Ratisbona), hies. des bayer. Kgb. Oberpfalz, ehemem freie Reichsstadt u. Sitz d. deutschen Reichstags, mit Bischofsh., evang. u. röm. Gymnasium, Lyceum,

bischofsl. Knabenseminar, Studienseminar, Laubstümmenanstalt, Waisenhäusern (darunter das Mariensift f. Pfarrerstöchter), Rettungsanstalt zc. f. 649 o. Emmeran^o, Patron von -, † 716. c. 703 †, o. St. Erhard^o (1), Bisch. 739 Erdbnung d. Bistums durch den h. Bonifatius. 792 Synode, von Karl d. Gr. berufen, auf welcher der Adoptianismus^o als Ketzerei verurteilt wurde. 9. Jhdt. Gründung des Klosters Obermünster durch Enma^o (1), Gemahlin Ludwigs d. Deutschen. 899 † Arnulf^o (2) von Rärnten, röm.-deutscher Kaiser. 973—994 o. Wolfgang^o (2) d. H., Bisch. 983 Gründung des Benedictinerinnenklosters Mittelmünster durch St. Wolfgang. 11. Jhdt. o. Paul^o (7) v. Bernried, Domberr. c. 1060 o. Othlo^o, Mönch, Biograph des Bonifatius^o (1). 1067 Stiftung d. Schottenkloster^o St. Jakob durch Marianus^o (2). f. 1126 o. Gerhoh^o v. Reichersberg, Ehberr. 13. Jhdt. o. David^o (5) v. Augsburg, Franziskaner, † 1272; o. Lamprecht^o (2), Franziskaner. 1220 *, o. Berthold^o (6) v. -, Franziskaner, Volksprediger. 1226 Gründung d. Franziskanerklosters. 1260 bis 1262 o. Albert^o d. Große, Bisch. 1270 † Berthold von -, Franziskaner. 1374 †, o. Konrad^o (17) v. Regenberg^o, Domberr. 1452 Prebigt d. Buhpredigers 38 v. Caspfrano. zw. 1470 u. 1501 o. Furtmawr^o, Miniaturmaler. 1476 † 38 Regiomontanus^o, Mathematiker und Kalenderreformer. 1516 ff. o. Submaier^o, P, Wiedertäufer, † 1528. 1519 Ausweitung der Juden. 1524 Konvent kathol. Reichshände; Abschluß des -er Bündnisses behufs Aufrechterhaltung d. Wormser Edicts auf Grund der v. Campegius^o (1) aufgestellten „Reformationsartikel“. 1533 o. Hieron. Kop, eP. 1534 † Aventinus^o, Humanist. 1538 †, o. Altbörner^o, Maler u. Holzschneider. 1541 Religionsgespräch zwischen d. Protestanten (Melancthon, Huber^o, Bistorius^o [3], Capito) u. Katholiten (Ed^o [1], Contarini^o, Pflug^o); Reichstag, auf dem der Kaiser dem Landgrafen Philipp v. Hessen für seine Doppelche Indemnität gewährte; -er Interim. 1542 Einführung d. Reformation durch d. Rat; o. Eras. Zollner, eP. f. 1543 o. M. Gallus^o (5), rTheolog. 1546 Zusammenkunft zwischen Kurfürst Moriz v. Sachsen u. Kaiser Karl V.; Religionsgespräch zwischen d. Protestanten (Huber, Brenz, Major) u. Katholiten (Mabenda^o, Cochläus^o, Willk^o, Pflug^o). n. 1550 o. M. Schalling, D. Kirchenliederdichter. 1552 o. Jf Sönnas, eP u. Kirchenliederdichter. f. 1556 o. Camerarius^o, Humanist u. Kirchenliederdichter. 1557 Reichstag; Erlaß gegen d. Schwefelbühner. 1561—1566 o. Flacius^o, rTheolog, † 1575. 1570 †, o. Hochwart^o, Domberr. f. 1571 o. Jofna Epik^o (1), rTheolog, † 1585. 1576 † Maximilian II., deutscher Kaiser. 1589 Verwandlung d. Klosters Mittelmünster in ein Jesuitenkolleg. 1593 † Bomberger^o, eP u. Kirchenliederdichter. 1594 Reichstag, auf dem Herzog Ernst^o (5) II. v. Bayern die Zulassung zc. Inhaber geistl. Stifter belämpfte; Kolloquium zwischen Heilbrunner n. Sam Huber. 1601 Religionsgespräch zwischen Lutheranern u. Katholiten. c. 1615 o. 36 Keller, Rektor d. Jesuitenkollegiums.

1630 Fürstentag; Entlassung Wallenfels; † Kepler, Astronom. 1633 Eroberung -s durch Bernhard v. Weimar. 1638 * Sichel, Theosoph. 1639 †, o Euenius, Schulmann u. Theolog. 1641 Gründung e. Karmeliterlosters. c. 1650 Gründung d. Verdrüderung aller Frommen durch Baron v. Wels. 1653 † Ebinger, Philolog u. Theolog; Reichstag zur Ausföhrung d. westfäl. Friedens; Konstituierung d. Corpus evangelicorum als eines ständigen Kollegiums. 1669 † Forer (2), Jesuit. 1684 † St. Balduin (6), P., Kirchenliederdichter. 18. Jhdt. o St. Tiburtius Geiger (2), Franziskaner, Prof. d. Theol., † 1843. 1757 * Voder, Kirchenliederdichter. f. 1787 o J. A. Forster (6), Prof. u. P. f. 1789 o Gg. Sch. Lang (1), eP. u. Ch. † 1805 od. 1806. 1799 * Kell, p. Theolog. 1800 * Ziebland, Architekt. 1802 † St. Xaver v. Keller (1), Jesuit. 1803 Verwandlung des Hochstifts - in ein Fürstentum. 1805 Gründung einer katholischen Bibelgesellschaft durch Wittmann. 1810 Aufhebung des Karmeliterlosters. 1812 * Is. Schiller (2), eP. 1817 †, o. Frhr. v. Dalberg (3), letzter Kurf. v. Mainz. 1818 * Mezger, Pf. 1822 Wiederherstellung des Bistums - c. 1830 † Ignaz Walter (3), Komp. 1832 †, o v. Sailer, Bisch. 1833 † Gg. M. Wittmann, Regens d. Priesterseminars. f. 1835 o Altioli, Domkapitular. 1837 Wiederherstellung d. Karmeliterlosters. 1839 †, o Emmerig, r. Kirchenlomp. 1842-1844 o Diepenbrock, bischöfl. Generalvikar. 1849 dritte Generalversammlung d. Piusvereine; Gründung d. Bonifatiusvereins. f. 1856 o St. Grimm (4), r. Theolog. 1858 o Senefrey, Bisch.; †, o Wertenleiter, r. Kirchenlomp. f. 1859 o St. Denzinger (1), Dombaumeister. 1862 † Fernander, r. Theolog. 1866 Gründung des „Cäcilienvereins f. alle Länder deutscher Zunge“. f. 1871 o Haberl, r. Domkapellmeister. 1872 †, o Rebler, Pf. 1874 †, o Willibald Apollinar Maier (5), r. Theolog. 1888 †, o J. B. Kraus (2), Rektor d. Pöccams. — **II. KK: a. Kirchen:** Agidienkirche, gotisch, neuerdings restauriert, m. polychromer Bemalung. Dom, in edlem got. Stil d. 13. Jhds., 1257 v. Ks. Egle begonnen, 1534 vollendet, von Gärtner (2) restauriert, m. 1859-1869 unter Denzingers Leitung ausgebaut, sichtlich durchbrochenen Türmen, schönem Helm Dach und prächtigem, 1863 restauriertem Portal, enthält das Grabdenkmal d. Fürstprimas K. v. Dalberg, nach Canovas Zeichnungen in Marmor ausgeführt; e. Festmal in Erz aus v. P. Bischof m. Relief (Christus bei d. Schweflern d. Lazarus), Grabdenkmal d. Bisch. Graf Herberstein m. Marmorrelief (Speisung d. Fünftausend); Hochaltar, ganz mit Silber plattiert; Sacramentshäuschen m. vielen Statuetten, 1493 v. Korlger gefertigt; Statuen v. Niedmiller; Glasmalereien v. Aimmiller, sowie nach Kartons v. Sträubner u. Schp (3); im Kreuzgang die roman. Allerheiligenscapelle von 1161 m. Resten alter Fresken u. interessantem untrakt Altar u. der roman. Stephanuscapelle. Dominikanerkirche, gotisch, von 1274, m. Kreuzgang a. d. 15. Jhdt. Dreieinigkeitskirche; im Hofe neben derselben eine

Reihe interessanter Grabreliefs. Kirche zu St. Emmeram, roman. Basilika, im vor. Jhdt. im Zopfstil renoviert, enthält den Grabstein d. Geschichtschreibers Aventinus, sowie zahlreiche Grabmäler von Fürsten u. Bischöfen; Hochaltar m. Gemälde v. Sandrart (Martorium d. h. Emmeram); Reliquiarium d. h. Emmeram m. vortrefflichen Bildwerken, 1423 gefertigt, u. a. St. Michaels Obermünster, frühroman. Pfeilerbasilika mit isoliert stehendem Glockenturm und schönem Renaissancealtar von 1540 (Tod Mariä u. a.). Kirche des Schottenlosters St. Jakob, roman. Basilika a. d. 12. Jhdt., m. berühmtem Portal spätroman. Stils u. neuerdings polychrom ausgemalt. Chor. St. Ulrichskirche, originaler jersicher Bau a. d. 13. Jhdt., in roman.-got. Übergangstil, alte Pfarrkirche. b. Die schönen alten Kreuzgänge d. ehemal. Benediktinerstifts St. Emmeram a. d. 13. u. 14. Jhdt., jetzt von d. Residenz d. Fürsten v. Thurn u. Taxis umschlossen, enthalten die moderne Hauptkapelle derselben m. Glasgemälden u. der Christusstatue von Dannerer; in d. Krypta die fürstliche Familiengruft m. prächtigen Sarkophagen, meist im Renaissancestil. — Das Rathaus enthält u. a. gewirte Wandteppiche aus d. 14. u. 15. Jhdt. (Krönung d. Esther; d. Kardinaltugenden und Todlünden u. a.). — Vor dem St. Petersthor d. sog. Predigerstraße, e. Bestäule m. Reliefs a. d. 13. od. 14. Jhdt., 1848 restauriert. Auch vor d. Jakobsthor e. got. Säule m. bibl. Darstellungen u. Heiligenstatuetten von 1459, 1855 hergestellt.

Reggio, St. in d. ital. Prov. - nell' Emilia, Siz e. Bisch., m. d. Dom mit hoher Kuppel. Krypta, mehreren Statuen u. Grabmälern von Clementi (2), d. Kirchen Madonna della Ghiara, 1597 in Form e. griech. Kreuzes erbaut, m. fünf Kuppeln, und S. Prospero, im 16. Jhdt. umgebaut, m. altarmbarbischem Pöwenportal u. m. Fresken geschmückt, u. a. 1584 † Clementi (2), Bildhauer.

Rehburg, St. im preuß. Regj. Hannover. 1887 † Holtz, eP., Dichter.

Rehna, St. in Mecklenb. Schwerin, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1236 gest., im 14. Jhdt. mit Prämonstratensern besetzt, 1555 aufgehoben. Kirche im Übergangstil m. got. Kreuzgang.

Rehstedt in Sachsen-Roburg-Ortha. 1829 † K. Gb. Umbreit (2), Organist.

Rehwalde, Pfbd. im preuß. Regj. Marienwerder, ehemal. Kapuziner-Reformatenkloster, in welchem sich e. geistl. Strafanstalt befindet.

Rehweiler, Pfbd. im bayer. Regj. Unterfranken. vor 1741 o J. Pöschel, P. u. Kirchenliederdichter.

Reichenau, Insel im Zeller See im bad. Kreis Konstanz, aus d. drei Pfarrreien Ober-, Mittel- u. Nieder- od. Unterzell bestehend; ehemal. reiche Benediktinerabt., 724 von St. Pirminius geggr., m. berühmter Klosterschule. 727-734 o Heddo, Abt., nachmals Bisch. von Straßburg. 9. Jhdt. o Ermenrich (2), Mönch, e. 823 o St. Meinrad, Mönch. 836 † Atto (3), Bisch. von Basel. 842-849 o Balafried Strabo, Abt. 888-913 o Hatte, Abt., nachmals Erzb.

v. Mainz. 1008—1048 o. Berno, Abt, Verbesserer d. Kirchenmusik. 1054 † Hermann Contractus, gelehrter Mönch, Chronist. 1206—1234 o. Sch v. Calw, Abt, Biograph d. h. Virminius. bis 1538 o. Marcus v. Knöringen, d. letzte selbstständige Abt von -. 1538 Abtretung d. Abtei an d. Hochstift Konstanz. 17. Jhd. o. Pappus, Theolog u. Kirchenliederdichter, † 1610. 1803 Säkularisation d. Abtei.

Reichenau, St. in Böhmen, eine der ersten Zufluchtsstätten d. böhm. Brüder. 1494 u. 1495 Brüderknoben.

Reichenau, Pfbst. in der sächs. Kröpfungsch. Naupen. 1793 * 3. Gf. Schidl, Naup.

Reichenbach, St. in der sächs. Kröpfungsch. Zwickau. b. 1591 o. 3. Bnd. Stoll, Kantor u. Kirchenliederdichter. 1685 * o. Lischer, P. 1770 * 3. Gf. Krause (4), Theolog. 1817 * Dammann (1), P. 1846 * Ed. König (3), e. Theol.

Reichenbach, Pfbst. im württemb. Schwarzwaldbreis, ehemal. Benediktinerpriorat, im 11. Jhd. von Hirschau aus gegr.; Kirche, roman. Basilika, got. Tabernakel u. roman. Taufstein enthaltend. 1811 * Gotthard Viktor Pechler (1), Prof. der Theologie.

Reichenbach, Kdi. im bayer. Kgb. Oberpfalz, ehemal. Benediktinerkloster, 1118 gegr., 1803 aufgehoben. [Koup.]

Reichenbach b. Elbing. 1816 * Martull.

Reichenberg, St. in Böhmen, m. e. Kirche, die m. Hilfe d. Gustav Adolf-Vereins erbaut wurde. 1567 * Demantius, Kirchennotar. 1624 Gegenreformation; Vertreibung d. P. As. Hirsch. 1816 * H. Müller (50), Maler.

Reichenberg j. Riechenberg.

Reichenhall, St. im bayer. Kgb. Oberbayern, m. roman. Pfarrkirche von 1080, jetzt restauriert u. Fresken von Mz v. Schwind enthaltend, u. e. Töchterinstitut d. Englischen Fräulein.

Reichersberg, Pfbst. in Oberösterreich, mit Augustiner-Chorherrenstift, im 11. Jhd. gestiftet. 1169 † o. Gerbod v. -, Propst.

Reichersdorf, Df. im bayer. Kgb. Niederbayern, c. 960 * St. Godehard, nachmals Bisch. v. Hildesheim.

Reichstadt, St. in Böhmen, m. Dekanatskirche u. kaiserl. Schloß. In der Schloßkapelle Wandgemälde von Rantler.

Reissenstein (Reissenstein), ehemal. Eisenerzbergwerk, im 12. Jhd. gest. 16. Jhd. o. Sch Pfeifer, Mönch, mit 18. Münzer Anführer der Bauernunruhen.

Reji (Regium, Riez) in d. Provence. f. c. 462 o. Faustus (3), Bisch.

Reimersdorf im Fürstent. Bries. 1685 * Rutzmann, Kirchenliederdichter.

Reims (Reims), St. im frz. Dpt. Marne, Sitz e. Erz. b. m. Lycäum (ehedem Universität, gest. 1547, aufgehoben 1793), theol. Seminar, Bibliothek, Kunst- und Antiquitätenmuseum u. a. I. AG u. KG: c. 360 Annahme des Christentums. 430 † o. Nicasius, Bisch. 459—533 o. St. Remigius (4), Erz. 496 Taufe Eobdowig's durch St. Remigius. 625 Synode, welcher Eulbert, Bisch. von Köln, präsierte. 9. Jhd. o.

Remigius (1) v. Auxerre, † c. 908. 813 Konzil, von Karl d. Gr. berufen. f. 816 o. Eb(b)o, Erz. b. † 851. 845—882 o. Hiltmar (2), Erz. 900 † o. Fulco (5), Erz. 965 † Bruno (3) I. d. Gr., Erz. von Köln. 966 † Hloboard, Geschichtsschreiber. u. 966 Raderius' Eintritt ins Kloster St. Remigius. c. 980 o. Malbero, Bisch., † 989. 987 Krönung Hugo (2) Capet's zum König von Frankreich. f. 987 o. Arnulf (4), Erz. 991 Synode, auf der Arnulf abgesetzt und Sylvester (2) II. (Gerbert) zum Erz. eingesetzt wurde. 11. Jhd. o. Roscellin(us) während seiner Studienzeit; o. Bruno (4) v. Köln, d. S., † 1101; o. Manasse (5), Erz. b.; o. in d. Remigiuskonzil Theobald (1) d. S., † 1066. 1049 Konzil, von Papp Leo IX. berufen. f. 1065 o. Gervasius (2), Erz. 1148 Synode, auf welcher unter d. Vorst. Eugens IV. über Petrus von Bruns, über Cono de Stella und Gilbert de la Porree verhandelt wurde. c. 1180 o. Gervasius (5) v. Tilbury, Meriter. 1421 Eroberung d. Stadt durch d. Engländer. 1429 Eroberung durch Jeanne d'Arc; Krönung Karls VII. 16. Jhd. o. Charles Guise (1), Card. u. Erz. b., † 1574; o. Louis v. Guise (7), Erz. b., 1588 ermordet. 1575 Krönung Heinrich (20) III., König von Frankreich. 1651 * o. Jean Baptiste de la Salle, Begründer d. christl. Schulbrüder. 1657 * Thierry Ruinart, Mauriner. f. 1657 o. Ant. Barberini (1), Erz. b., † 1671. 1724 Stiftung der christl. Schulbrüder. 1742 † Pierre Sabatier, Mauriner. 1815 * Deteuche, Maler. f. 1850 o. Dypert, Orientalist. — II. KK: Kirchen: Kathedrale Notre-Dame, eines der edelsten u. reichsten got. Bauwerke, 1212 nach d. Plänen Rts v. Coucy begonnen, im 14. Jhd. vollendet, hat eine herrliche Fassade m. drei schönen Portalen, m. c. 350 Statuen geschmückt. Von Skulpturen d. Fassade sind zu merken: Scene a. d. Leben d. h. Jungfrau, a. d. Passionsgeschichte; Belehrung Pauli; Darstellungen der Tugenden u. thörichten Jungfrauen; Taufe Eobdowig durch St. Remigius; Apostel, Engel, Patriarchen; David u. Goliath; David u. Saul, Salomo u. a. An d. Westfassade eine große Fensterrose. Im Innern schöne Glasmalereien a. d. 13. Jhd., Gemälde von Gernain (Christus am Kreuz), Mutiano (Hühnwaichung), Poussin (Manna in d. Wüste), Vujol (Taufe Eobdowig), Tintoretto (Geburt Christi), Tizian (Christus u. Magdalena), Zuccherro (Christus m. Engeln), e. Marmorrelief von Maindron, kostbare Gobelin's u. Tapissereien, eine alte figurale Holzbr. u. a. Bis zur franz. Revolution enthielt d. Kathedrale, die Krönungsgewichte d. franz. Könige, d. sogen. -er Evangelienbuch, auf welches die Könige den Eid ablegten, u. d. bei. Anpulte, mit deren Inhalt sie gefaltet wurden. St. Remi, alte Abteikirche, schon 852 geg., im 11. u. 12. Jhd. im roman. Stil zum größten Teil erneuert, später gotisch vollendet, enthält prächtige alte Glasmalereien, d. Grabmal d. h. Remigius im Renaissancestil, aus einer Art Tempel aus Marmor bestehend, mit Skulpturen u. Statuen geschmückt; e. b. Grab von 1531; drei Reliefs von 1610 (Taufe Christi,

Konstantins u. Chlodwigs), Emailarbeiten aus Limoges u. a.

Rein (Rain), Cistercienserkloster in Steiermark, 1128 gest., m. Kirche a. d. 16. Jhdt.

Reinbeck, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, ehemal. Cistercienserkloster, 1229 gest., zur Reformationszeit säkularisiert.

Reinersdorf, Pfd. im preuß. Rgbz. [Lappeln. 1553 * Theob. Glaser^o (4), P.

Reinerz, St. im preuß. Rgbz. Breslau. Röm. Kirche mit merkwürdiger Kanzel, den Bassisch darstellend, welcher Jonas verischlang, u. einigen guten Bildern schief. Maler u. a.

Reinsfeld, Fl. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, aus e. 1186 gegr., 1582 aufgehobenen Cistercienserkloster entstanden. 1740 * Wth Claudius^o (8), Volkschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1798 * Lübtert^o, eP.

Reinhardtsbrunn, Schloß b. Waltershausen, im Herzogt. Gotha, urspr. Benediktinerabtei, 1089 von Ludwig d. Springer gest., Begräbnisstätte d. Landgrafen von Thüringen. 1102 † Herrand^o, Bsch. 1123 † Ludwig^o (20) I., Landgraf von Thüringen. 1525 Zerstörung des Klosters im Bauernkriege.

Reinhardtsgrimma, Df. in der sächsischen Kröptmsch. Dresden. f. 1574 o Theob. Glaser^o (4), P., † 1603. f. 1852 o Eichart^o, eP., † 1883.

Reinhausen, Pfd. im preuß. Rgbz. Hildesheim, m. ehemal. Benediktinerkloster, 1099 als Kanonikatstift gegr.

Reinberg, Df. in der sächs. Kröptmsch. Dresden. 1849 * R Viktor Wüßel^o, Prof. d. Theol.

Reinstedt, Pfd. in Sachsen-Altenburg. 1564 * Is Major^o (2), Kirchenliederdichter.

Reinswalde, Df. im preuß. Rgbz. Frankfurt. 19. Jhdt. o Max Frommel^o (2), GS, † 1890. 1818 * E Wnh Desso^o (4), P u. S.

Reisbach (Reispach), Wfl. im bayer. Rgbz. Niederbayern. 8. Jhdt. Märtyrertod d. h. Wolf-sindis. 799 Synode, von Karl d. Gr. berufen, auf welcher kirchl. Ordnungen f. Geistliche und Laien festgesetzt wurden. c. 960 * St. Godehard^o, Bsch. v. Hildesheim.

Reitwein, Pfd. im preuß. Rgbz. Frankfurt, m. Rettungshaus.

Reisn, Kbf. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1773 Errichtung einer Volksschule durch Rodow^o.

Reiling, Df. in Schleswig-Holstein. 1677 * Lüders^o, Organist u. Komp.

Reinagen^o, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, m. chriffl. Geiellenberge zur Heimat. Auf dem Apollinarisberge die Apollinariskirche, viertürmige got. Kirche, 1839—1852 von dem Kölner Dom-baumeister Zwirner^o erbaut, mit dem Grabe u. d. Reliquien d. h. Apollinaris^o, im Innern mit schönen Fresken von Deger^o (Anbetung d. Hirten, Kreuzigung, Auferstehung, Maria m. d. Kinde, Heiland m. Maria u. Job. d. Täufer), Ittenbach (Jesus unter d. Schriftgelehrten, h. Joachim u. h. Anna, Maria; St. Petrus u. St. Apollinaris^o m. d. Evangelisten), As Müller^o (Bischofs-weihe, Tod u. Glorifikation d. h. Apollinaris^o) u. R Müller^o (Geburt d. h. Jungfrau; Krönung derf.) gemüldt; in d. Krypta auf d. alten Sar-

tophag moderne liegende Figur d. h. Apollinaris von Stephan; in d. Kapelle Holzschneidwerk von Zeit Stos; an d. Westfassade die Statuen d. h. Apollinaris, h. Franziskus u. der h. Paula. Die kathol. Kirche, mit roman. Schiff u. gotischem Chor von 1246, enthält ein got. Tabernakel u. Skulpturen a. d. 15. Jhdt. 1844 * R Hubert Maria Müller^o (41), Bildhauer.

Reimlingen, Pfd. in Braunschweig. 1696 o Gch Gg Neuf, S.

Remo, St., St. in der ital. Prov. Porto Maurizio. 1883 † Suther^o, eBsch. von Aberdeen. [u. S.

Remja b. Altenburg. 1833 * Knipfer^o, P
Remje, Pfd. in d. sächs. Kröptmsch. Zwickau, ehemal. Benediktinerinnenkloster, nach der Reformationszeit aufgehoben.

Remscheid, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf. 1839 * J Faßentath^o, Schriftsteller.

Remstedt, Pfd. in Sachsen-Gotha. 1635 † Helber^o, P u. Kirchenliederdichter.

Remy, St., St. im frz. Dpt. Rhonemündungen. 17. Jhdt. o Fz Lamy^o (2), Apologet, * 1636.

Rendsburg, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, m. d. Marienkirche, e. got. Hallenkirche. 1525 Landtag, auf dem sich d. Bischöfe über Vorenthaltung d. Zehnten beschwerten. 1540 Landtag, welchem Christian III. v. Dänemark d. dän. Kirchenordnung zur Annahme vorlegte. 1542 Annahme derselben. 1629 * Scriver^o, Theolog u. Kirchenliederdichter. 1633 * En v. Stöden^o, GS u. Kirchenliederdichter. 1721 †, o Th Dassovius^o (2), Propst u. GS von Holstein. 1806 * R J E Rielsen^o (1), Theolog. 1871 eProvinzialsynode.

Rengshausen, Pfd. im preuß. Rgbz. Kassel, m. d. Rettungshause „Beierhaus“. 19. Jhdt. o Rausch^o, eP., † 1884.

Rennes, Dptf. d. frz. Dpts. Ille-et-Vilaine, Sitz e. Erz. b. Universalität, Lycium, Priesterseminar, e. ehemal. Kloster von 1669, Museum, Irrenhaus, Waisen- u. Siedenhaus u. a. Von Kirchen sind bemerkenswert: d. Kathedrale, sehr alt, im 18. Jhdt. erneuert, m. Portal in klassischem Stil, enthält Malereien von Genaff u. Jobbé-Duval, e. schönen Altarschrein, vergoldete Holzschneiderei a. d. 15. Jhdt., e. 1883 errichtetes Denkmal v. d. Brüdern Valentin u. a. Notre-Dame-en-St.-Malaine, alte Abteikirche a. d. 11.—13. Jhdt., m. Turm, der eine kolossale vergoldete Statue d. Jungfrau Maria trägt, enthält ein schönes modernes Grabdenkmal von den Brüdern Valentin, bemerkenswerte Holzschneidereien u. a. St. Sauveur a. d. 18. Jhdt., enthält alte Gemälde, moderne Malmalereien, e. schöne Kanzel, e. Relief, d. Vermählung d. h. Jungfrau darstellend, Statue d. h. Petrus u. Paulus u. a. Das Museum enthält religiöse Gemälde von P. Carracci (St. Philippus; Martyrium d. h. Petrus u. Paulus), Champaigne (bühnende Magdalena), Cousin (Sohzeit zu Kana), de Craver (Kreuzaufrichtung, Auferweckung des Lazarus), Goppel (Auferstehung Christi), van Dyk (h. Familie), Grand d. J. (Jesus bei Simon d. Pharisäer), Giordano (Martyrium d. h. Laurentius),

Quercino (Pietà), Heinstück (St. Pantas, d. h. Jungfrau malend), Honthorst (Petri Verleugnung), Jordans Christus am Kreuz), Jonvenet (Christus am Elberg); Lebrun (Kreuzabnahme), Pécour (Christus in d. Wüste), Ratoire (St. Stephanus, das Evangelium predigend), de Pujol (Raemi, d. Land d. Moabiter verlassend), Ricci (St. Barbara), Sandrart (h. Familie in e. Landschaft), Schwarz (Christus am Kreuz), Tintoretto (Kreuzmord), Velasco (Bischof d. h. Antonius) u. a. c. 1570 o Cap(v)ell(us)° (2), Parlamentsrat. 1661 * René Jf Lournemine°, Jesuit. 1811 * Delaborde°, Graf, Maler.

Rentweinsdorf, Pft. im bayr. Kgj. Unterfranken. 1812 * Vnh Solger°, Architekt. 1836 † Eilenschmid°, Gymnas.-Prof.

Reppen, St. im preuß. Kgj. Frankfurt, m. Rettungsbau für verwaiste Kinder und der Arbeiterkolonie Friedrichswille. 19. Jhd. o Daur°, **Reppholt** f. Reppholt. [2], † 1882.

Reß (Rß), St. in Niederösterreich. 1424 Eroberung u. Zerstörung der Stadt durch die Hussiten.

Reute in Tirol. 1739 * Amilian Hafner° (2), Abt. † 1823. 1742 * Althons Hafner° (1), Abt.

Reuthe (Ober-), Pft. im bad. Kr. Freiburg. 1790—1791 o 3 Vnh Hug, rP.

Reutlingen°, St. im württemb. Schwarzwaldbreis, m. d. schönen, 1247—1343 erbauten got. Marienkirche, welche e. achtseitigen Taufstein von 1499, in Stein m. Reliefs (Taufe Christi; sieben Sakramente) u. e. neuen, von Beisbarth entworfenen, von Lauer angeführten Altar enthält, u. d. Bernerschen Anstalten, bestehend aus einer Rettungsanstalt, Lehrhinschuleim°, Anstalt z. Ausbildung im Beruf° f. Handwerker u. a. Erziehung u. Versorgungsanstalten. 15. Jhd. o Hugo° (1), P. 1495 * Mt Albr., Reformator. 1810 †, o Dv Jch v. Cleß° (1), Theolog. 1840 Gründung d. „Ov Berner(h)ischen Stiftung zum Brudershaus“. f. 1850 o Kapff°, Theolog., † 1879. f. 1852 o v. Dettinger°, OS u. OGR, † 1876.

Reval°, Hptst. d. russ. Gow. Esthland, 1219 von d. Dänentönig Waldemar II. gegr. u. zum Bistum erhoben, m. Domkirche, welche d. Mausoleen d. Admirals Greigß, d. Feldmarschalls Pentus de la Gardie, d. Gräber d. schwed. Generals R Horn, Matthisas° v. Thurn u. a. enthält, d. Nikolaiskirche m. interessanten Altertüchern, e. Totenlang u. d. Grabmäler d. Herzogs Pi Jch Ku v. Hofstein-Bed u. d. Herzogs v. Eroy; d. got. Olaiskirche m. 145 m hohen Turm u. a. f. 1529 o Marjow° eP, † 1555. 1561 Veröffentlichung e. Kirchenordnung. 1572 Veröffentlichung e. kurländischen Kirchenordnung. 1633 * Erycius Martini° (5), P. 1713 * Rottbed°, Mgl. d. Brüdergemeinde. f. 1734 o Gutsleff°, D. 1799 * Krowo°, Violinist u. Komp. f. 1832 o Au Jd Suhn° (1), P, † 1872. 1869 †, o Ebi Jch D Wirgenjohn° (1), P. 1882 Eröffnung einer Missionschule der lutherisch-russischen Mission°. 1887 †, o Wr Schulz° (6), OS.

Reuden, Df. im preuß. Kgj. Hildesheim. 1832 †, o J Jch Rg Jansen° (5), Kantor.

Rheims° f. Reims.

Rhein, St. im preuß. Kgj. Oumbinnen. 19. Jhd. o Pinger°, P.

Rheina f. Rheine.

Rheinau°, ehemal. Venediktinerabtei im schweizerischen Kanton Zürich, 778 gegr., 1862 aufgehoben u. in ein lantoneses Asyl f. Gemüthskranke u. Gebrechliche umgewandelt. 18. Jhd. o Hohenbaum°, Venediktiner, Historiker, † 1795.

Rheine (Rheina), St. im preuß. Kgj. Münster, Hptst. d. Standesherrschaft Rheina-Wolbeck, besaß schon unter R d. Gr. eine zu Missionszwecken gegr. Mönchsniederlassung. 1770—1774 o Buh Overberg, rTheolog u. Pädagog, als Schüler d. Franziskaner-Gymnasiums.

Rheinfeld°, Schloß im preuß. Kgj. Koblenz. In der Kapelle Freskogemäde von Steinle° (Bergpredigt u. die acht Seligspreisungen) u. ein gekreuzigter Christus in Marmor von Achtermann.

Rheinfeld°, St. im schweizer. Kanton St. Gallen. 1836 * Alfrd Eb Krauß° (1), eTheolog.

Rheinfelden°, St. im schweizer. Ktn. Aargau, m. Soolbädern. 1618 * Eggs°, Kapuziner u. Palästinarbeiter.

Rheinsberg, St. im preuß. Kgj. Potsdam. 18. Jhd. o Braun°, Kirchenomp., † 1759.

Rheinsburg b. Leiden. 1719 † Pi Poiret°, Mystiker u. Theosoph.

Rheintal im schweizer. Ktn. St. Gallen. f. 1535 o 3 Jb Kehler° (4), eP, † 1574.

Rheinsbern, Pfl. im bayr. Kgj. Pfalz, ebend. zuweilen Reifenz u. Bischöfe von Speier. 1504 * Fagius°, Theolog.

Rhense° (Rheins, Rense, Rhens), Mfl. im preuß. Kgj. Koblenz, gehörte zum Erzfürst KÖln. 1338 Kurverein; Sicherung des freien Wahlrechts d. Kurfürsten. 1346 zweiter Kurtag; Abfegung Ludwig d. Bayern durch Clemens° (12) VI.; Wahl Karl°(6) IV. als Gegenpäpste.

Rheydt, St. im preuß. Kgj. Düsseldorf, m. Lehrerseminar. 1816 * Korten, P u. GK in Koblenz. [* Rf Rochold° (2), LR.

Rhoden, St. im Fürstentum Waldeck. 1822

Rhoden, Df. im preuß. Kgj. Magdeburg. 19. Jhd. o Schirck°, eP, † 1879.

Rhodus°, Insel a. d. Küste von Kleinasien, im Altertum berühmt durch d. sogen. Kolos von -, e. dem Helios geweihte 32 m hohe eberne Statue, 223 v. Chr. durch ein Erdbeben gestürzt, von d. Römern wieder hergestellt. 1310 - wird Wohnsitz der Johanniterritter, danach Rhodiseritter genannt. 15. Jhd. o Johann° (41) von Pafic, Johannitergroßmeister, † 1454. 1522 Übersiedelung des Johanniterordens nach Malta.

Rhynsburg, Df. in Südbolland. Laufort d. Kollegianten°. 1660 Flucht Spinozas° von Amsterdam nach -.

Ribe° (Ripen), St. auf Jütland, Sitz e. Bisch., m. Kathedralschule u. roman. Dom a. d. 12. Jhd. mit schöner Kuppel. 948 Gründung des Bistums durch Kaiser Otto I. f. 1541 o Zausjanus°, Bisch. 17. Jhd. o Persin°, Bisch., † 1634. 18. Jhd. o Brorion°, Bisch., Piederdichter, † 1764. 1818 †, o Hjort°, Bisch., geistl. Dichter. 1825 †, o Jens M Hertz°, Bisch.

Ribeauville f. Rappoldweiler.
Ribnitz, St. in Mecklenburg-Schwerin, e. adel. Jungfrauenkloster, 1323 gest., m. got. Klosterkirche von 1324 u. spätgot. Pfarrkirche von 1459.
Richenberg f. Riechenberg.
Richmond, St. in England. 1688 * Middle-ton^o, Prof. d. Theol., † 1760. 1811 * Pamerence^o, Vorstandsmitglied christl. Verein. 1844 * Geytel^o, Bildhauer.
Ridling^o in Schleswig-Holstein, m. Arbeitercolonie^o u. d. Pflegeanstalt Schönmoor, Trinteraafyl.
Ridsdorf f. Rirdorf.
Riddagshausen^o, Df. im Herzogtum Braunschweig, ehemal. Eisenwerkstätte, 1145 gegr., m. Klosterkirche im Übergangsstil m. interessanter Choranlage. 1570 Konvent braunschweigischer Geistlichen; Annahme d. braunschweigisch-wolfenbüttelschen Corpus doctrinae. b. 1655 o. Joach. Vötte mann, eAbt. f. 1752 o. 3 Joh. W. Jerusalem, eAbt. f. 1754 o. Dommerich^o, Philosoph u. Theolog. 19. Jhdt. o. Thiele^o, Abt, † 1886.
Riechenberg (Richenberg, Reichenberg), ehemal., 1117 gest. Augustinerkloster; Ruinen d. Abteikirche, e. c. 1131 erbauten roman. Pfeilerbasilika, m. wölberealtener dreischifriger Krypta.
Ried, Df. in Tirol, m. Kapuzinerkloster, im 17. Jhdt. gegen das Vordringen d. Schweizer. Reformation errichtet.
Rieden, Df. im württemb. Jartkreis, m. got. Marienkirche von 1436, welche e. Schnitzaltar m. Gemälden a. d. 16. Jhdt. enthält. 1681 * Apollonius Holzmann^o (1), Franziskaner.
Riedlingen, St. im württemb. Donaukreis mit got. Pfarrkirche. 1522—1525 o. 3s Zwid, P. nachmals Reformator von Konstanz.
Riegersburg, Df. in Niederösterreich. 1573 o. 3b Heilbrunner, P. Polsemiler.
Riechen b. Basel. 1874 † Pégand^o, eP.
Rielingshausen, Pfbf. im württemb. Neckarkreis. 1828 †, o. Wb. Gg. Hofader^o (3), eP.
Rieja^o, St. in der sächs. Krabstuschk. Dresden, m. Knabenrettungshaus, f. 1852. Ehemaliges Benediktinerkloster, c. 1111 von Bsch. Dietrich von Raumburg gest., 1540 aufgehoben.
Riefenborg b. Königsblutter in Braunschweig. f. 1842 o. Appelius^o, eP.
Riefenburg^o, St. im preuß. Rgbz. Marienwerder, m. Rettungshaus f. Mädchen, 1850 gegr. - war 1276—1523 Residenz d. Bischöfe v. Pomesanien^o. 1556 Synode im osländischen Streit.
Rietenau, Pfbf. im württemb. Neckarkreis. 1743 †, o. Seeger^o, eP.
Rieti (d. Reate d. Sabiner), St. in der ital. Prov. Perugia, Bischofsitz, m. imposanter Kathedrale, welche e. Grabdenkmal v. Thorwaldsen enthält. 9 n. Chr. * Vespasianus^o, röm. Kaiser. 1657 * Giuseppe Ottavio Pitoni^o, Kirchenkomp. 1799 * Clavelli-Paracciani, Card.-Bsch. 1814 * Consoni^o, Distorinmaler.
Riga^o, Hyst. d. russ. Gouv. Livland, Sitz d. grErzb. von - u. Mitau, m. d. 1215—1226 erbauten, 1547 renovierten prDomkirche m. vier-eckigem Glockenturm, d. 1406 erbauten Petrifirche m. 140 m hohem Turm, 10 grKirchen, Bethäusern d. Brüdergem. u. d. Kasohniten, geistl.

Seminar, grPfarrkirche, 5 Sonntagschulen u. a. I. AG u. KG: 1201 Gründung -s durch Albert^o v. Buhbörden, Bsch. v. -, der 1206 seinen Sitz hierher verlegte. 1255 Stiftung d. Erzbistums - durch Papsi Innocenz IV.; Ernennung Suerbeer^o zum Erzb. 15. Jhdt. * Marjow^o, eP, † 1555. 16. Jhdt. o. Polymüller^o, Verbreiter d. Reform. in Livland, † vor 1560; o. als Mönch Burkhard Baldis^o, seit 1544 eP; o. Overtorn^o, P u. Kirchenliederdichter. f. 1521 o. Knopfen^o, Reformator, † 1539. 1523 Einführung d. Reformation. f. 1527 o. Briesmann^o, Reformator. 1538 Beitritt -s zum Schmalkaldischen Bunde. 1561 - wird vom Deutschen Orden an Polen abgetreten. 1566 Aufhebung des Erzbistums. 1584 Stiftung eines Jesuitenkollegs durch Possellino^o. 17. Jhdt. o. Tenius^o, Schulmann und Theolog, † 1639. 1621 Eroberung -s durch Gustav Adolf v. Schweden. 1643 † Hn Samson^o (4) von Himmelfiern, GS von Livland. 18. Jhdt. o. Mützel^o, Organist, * 1729. 1710 Eroberung -s durch d. Russen. 1739 * Bruining^o, Kirchenliederdichter. f. 1752 o. 3 Gg Hamann^o (2), Philosoph, † 1788. f. 1755 o. 3 Gbi Lindner^o (3), Rektor, P u. Prof., † 1776. 1764 * Baronin v. Krüdenen^o, Pflsifin. f. 1764 o. 3 Gf Herder^o, Theolog u. Dichter. 1793 *, o. Ullmann^o, eTheolog. 1807 * An Fd Dupn^o (1), P. 1830 * Jürgensen^o, GS. f. 1840 o. Ebi Hch D Girgensohn^o (1), P, Mitgl. d. Konstit. 1853 † Klotz^o, Organist. 1869 †, o. Em Gg Hn Sotolowsh^o, eP. 1885 †, o. Gv Ad Al Jentsch^o (2), eS. 1886 † Am F Christiani^o (1), GS. 1888 † Hch D R. Girgensohn^o (2), GS. 1889 †, o. Verholz^o, eP.
Rimini^o, St. in d. ital. Prov. Forli (Emilia), Sitz e. Bsch., m. d. 1447—1450 von Alberti im Renaissancestil erbauten Kirche S. Francesco m. triumphbogenartiger Fassade; d. Kirchen S. Girolamo m. d. Bilde des Heiligen v. Gnercino; S. Giuliano m. Gemälden von Veronese u. a. 359 Synode, welche d. Formel d. Konzile zu Sirmium verwarf. 1544 o. Sirtus^o (5) V., Lehrer des Ianon. Rechts. 1631 * Noris^o, Card. 1705 * Clemente^o (22) XIV., Papsi. 19. Jhdt. o. Luigi Clemente^o (1), Erzb., † 1869.
Rimpar, Pfbf. im bayer. Rgbz. Unterfranken. 1503 * Wb v. Orumbach, fränk. Ritter, bekannt durch seine Fehde m. d. Bsch. von Würzburg.
Rindmach, Pfbf. im bayer. Rgbz. Niederbayern. 1012 Niederlassung des h. Günther zu - u. Bau e. Kirche durch dens., woraus e. Benediktinerkloster entstand, das 1029 eingeweiht, 1040 dem zu Alteich einverleibt wurde.
Ringelheim, Pfbf. im preuß. Rgbz. Hildesheim, ehemal. Benediktinerkloster, im 10. Jhdt. als Frauenabtei gegr., 1151 m. Benediktinerinnen besetzt. 1445 Beitritt d. Klosters zur Kongregation von Bursfelde. 1567 Evangelisation d. Klosters. 16. oder 17. Jhdt. o. RI Pratorius, Prior, Kirchenliederdichter u. Komp.
Ringsted, St. a. d. dän. Insel Seeland, mit alter Benediktinerkirche, welche d. Gräber Waldemars I., Knuts VI., Waldemars II. u. a. enthält. 1808 * Jørgen Röd^o, Maler.

Rinteln, St. im preuß. Rgbz. Kassel, aus c. 1230 gegr. Eifererinnenkloster entstanden, in Nikolaiskirche a. d. 14. Jhdt. 17. Jhdt. o. Giesinius, S, † 1658. 1621 Errichtung e. Universität. 1632 †, o. Jofina Steg(e)mann (4), Prof. d. Theol. u. Kirchenliederdichter. 1641—1647 o. As Hch Buchholz, Prof. u. Kirchenliederdichter. f. 1648 o. Baltasar Menker (2), Theolog, † 1679; o. Pt. Mutius, Prof. d. Philos. u. Theol. 1659—1674 o. Gerh. Walther Molanus, Prof. u. ER. 1671 †, o. Denichius, Prof., ER u. S. f. 1683 o. J. Kahler, Prof. d. Theol., † 1729. f. 1691 o. Mieg, rP, † 1740. 1806 bis 1810 o. Wegscheider, Prof. d. Theol., † 1849. 1809 Aufhebung d. Universität. 1833 o. Volkmar, Gymnasiallehrer.

Rintschheim in Baden. c. 1878 o. Sabina Schäfer (3), angebl. Stigmatisierte.

Rio de Janeiro, Opht. der Republik Brasilien. 1819 * Maria (13) II. da Gloria, Königin von Portugal. 1830 † Portugal (B) da Fonseca, Komp.

Riom, St. im frz. Dpt. Puy de Dôme, in d. schönen got. Kirche St. Chapelle von 1382, welche Glasgemälde aus dem 14. u. 15. Jhdt. enthält, u. d. Kirche Notre-Dame du Marchuret mit schönem Portal. 1559 * Jb Sirmond, Jesuit.

Ripon, St. in d. engl. Grafsch. York, Bischofsitz, m. Kathedrale a. d. 11.—16. Jhdt. 1734 * Ayrton, Organist u. Komp.

Ritzbüttel, Amt d. freien Stadt Hamburg. 1837 Gründung des ersten Mäßigkeitsvereins Deutschlands. 1846 * Wb. Marcus Walther (9), rP.

Riva, St. in Tirol, in schöner Pfarrkirche, welche neuere Bilder u. Fresken enthält, u. ehemalige Minoritenkirche a. d. 16. Jhdt. im Renaissancestil, welche Altarblätter v. Guido Reni, Palmaverchio u. a. enthält.

Rixdorf (Rixsdorf), Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1737 Niederlassung böhm. Exulanten unter Leitung ihres P. Augustin Schulz (1). f. 1779 o. J. Jänike, P. 1882 † Dr. Bauer (2), theol. Kritiker u. Philosoph.

Röbel, St. in Mecklenburg-Schwerin mit ehemal. Nonnenkloster und d. Altstädter Kirche. Backsteinbau im Übergangsstil d. 13. Jhdt., neue Glasgemälde in e. Altarbild (Abendmahl) v. Penthe enthaltend.

Rocamadour, Fl. im frz. Dpt. Lot, im Mittelalter berühmter Wallfahrtsort. Frühgot. Kirche, aus d. Pfarrkirche St. Sauveur u. d. untern Kirche St. Amadour bestehend, enthält Malereien, Porträts u. Inschriften zum Gedächtnis berühmter Pilger; Kapelle d. h. Jungfrau a. d. 15. Jhdt., enthält Glasgemälde von Thevenot; Kapelle St. Michel; daneben e. Kolossalstatue m. e. Schwerte, vielleicht Nachahmung von Roland's Schwert Durandart.

Rocca Secca, Mfl. in d. neapolitan. Prov. Terra di Lavoro. 1412 Niederlage Labianus', Königs von Neapel.

Rochau, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1847 * Jb Gottschid (2), Prof. d. Theol.

Rochelle, Va, Opht. d. frz. Dpt. Niedercharente, Sitz e. Bisch. o. e. rskonsistoriums, m. d. Kathedrale St. Louis od. St. Barthélemy, 1742—1862 in griechischem Stil erneuert, welche Glasgemälde u. moderne Malereien sowie das Grabmal Vandriots mit schöner Marmorstatue von Thomas enthält. Akademie d. Künste u. Wissenschaften, Bibliothek, Gemäldegalerie u. a. — war im 16. u. 17. Jhdt. ein bedeutender Waffenplatz d. Hugenotten. 1628 Eroberung -s durch Richelieu. 1653 † M. Faber (27), Dominikaner. 1573 † Claude Gouffé (3), Herzog von Anmale.

Rochefou in d. Vogesen. 1815 * Grosjean, Organist.

Rochester, St. in d. engl. Grafsch. Kent, neuer Bischofsitz, in einer c. 600 von Ethelred gegr., vom 11.—13. Jhdt. neu erbauten, 1873 bis 1874 renovierten Kathedrale. f. 1504 o. J. Fisher (1), Bisch. f. 1712 o. J. Atterbury, aBisch., Domitel. c. 1793 o. Sam. Horsley (3), aBisch. 1794 * Longley, aErzb. v. Canterbury. 1870 † Dufon, rP, Gründer e. deutschen Schule das. f. 1870 o. Rt. Scott (1), Dr, † 1887.

Rochitz, St. in d. sächs. Kreisstädt. Leipzig, m. d. spätgot. Kunigundenkirche m. Altarbild, d. heil. Kunigunde darstellend, u. d. St. Petrikirche, m. e. Silbermannschen Orgel. 1438 Gefangennahme des Hussitenführers Pt v. Sternberg. 1491 * Benedikt M. Fischer (6), Reformations-P. 1504 * Mathesius, P. f. 1513 o. Edius, Lehrer, später rP. u. 1537 o. Elisabeth v. Hessen, Gemahlin Johanns v. Sachsen. 1538—1544 o. Rufa, rS, † 1547. 1547 Gefangennahme d. Markgrafen Albr. v. Brandenburg-Kulmbach durch J. Hch d. Großmüritigen v. Sachsen. 1574 bis 1576 o. als Gefangener Kapl. Peucer, Haupt d. Kryptocalvinisten. 1579—1581 o. J. Major, humanist. Dichter u. Satiriker. 1588—1592 o. Corn. Beller, AD. 1607 * J. Benedikt Carpzow (1), Prof. d. Theol. 1610 * Ped, P u. Kirchenliederdichter. 1640 * Jb D. Ermp (2), Kirchenliederdichter. 1649 *, o. Kaspar Fiedler (2), AD, † 1719. 1672 †, o. Hinnold, Kirchenliederdichter. 1689—1692 o. Pl. Anton, S. 1780 * J. G. Fiedler (1), Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Meusel, rS, † 1889. 1810 * Fb. Ed. Winter (3), rP. f. 1860 o. Bruber, rS.

Rodenhausen, St. im bayer. Rgbz. Rheinfalz, m. Rettungshaus f. 1854. 19. Jhdt. o. Gumbel, P. 1824 * Hch An Rißch, ER u. P.

Rodenjuftra, Df. in Schwarzburg-Sondershausen. 19. Jhdt. o. Tülle, rS, † 1832.

Rödnitz, Df. in d. sächs. Kreisstädt. Leipzig. 1583 * Zachäus Faber (33), Kirchenliederdichter.

Roda, St. in Sachsen-Altenburg, m. Gedenkhaus (Trenn-) u. Biotenanstalt u. Kranzenhaus) u. d. Ruinen e. ehenal. Eifererinnenklosters, im 12. Jhdt. gegr., u. 1530 aufgehoben. 1827 * G. Poye (1), P u. S.

Rodach, St. im Herzogtum Sachsen-Rothung. 1529 Konvent eAugeordneter beifus Vereinigung d. eStände. 1566 * J. Faber (15), rP. 1739 †, o. Erving, P u. Dichter.

Röddenau, Df. im preuß. Rgbz. Kassel. 1851 bis 1882 o. Hch G. Meuche (2), rP.

Rödelheim, St. im preuß. Kgj. Wiesbaden. 1552 Genehmigung d. Passauer Vertrags durch Kurf. Rz v. Sachsen.

Rodenkirchen (Rothentirchen), Pfd. in Oldenburg. c. 1525 o. Ed. Jozrich Stithard, eP.

Rodheim vor d. Höhe, Rfl. in d. Hess. Prov. Oberhessen. 1833—1835 o. Rd. Oser (Glaubrecht), schriftl. Volksschriftsteller.

Rödlitz, Df. in d. sächs. Kreystusch. Zwickau. In der Kirche eine Ehornische von Andrea^o (3). 1888 † J & Fd. Keil^o (B 2), Theolog.

Rorermund, St. in d. niederländ. Provinz Limburg, St. e. rBisch., m. schön. Kathedrale a. d. 13. Jhdt., 1224 geweiht, neuerdings von Coppers^o restauriert u. reich. ausgemalt; d. St. Christophskirche m. schön. geschnitten. Predigt- u. Beichtstühlen u. guten Gemälden; e. Ursulinerinnenkloster, bischöfl. Kollegium u. a. b. 1377 o. Heinrich^o (40) v. Salcar. 1471 † Dionysius^o v. Lewwis, Kartäuser. 1827 * Coppers^o, Architekt.

Roge in d. Picardie. 1625 Stiftung d. Heiligen-Kreuzes-Löcher (1).

Roggenburg, Pfd. in bayer. Kgj. Schwaben, m. Erziehungs- u. Besserungsanstalt f. Mädchen, ehemal. Prämonstratenserabtei, c. 1126 gegr., 1440 reichsunmittelbar geworden, 1802 an Bayern gefallen.

Rogues in d. Provence. 1624 * Ant. Pagi^o (B 1), rGeschichtschreiber, † 1699.

Rognitz in Böhmen. 16. Jhdt. o. Kreuzheim^o, sächs. Kryptocalvinist, † 1598.

Rohr (Rloster-Rohr), Rfl. in bayer. Kgj. Niederbayern, ehemal. Propstrei regulierter Augustiner-Chorherren, 1133 gest., 1632 abgebrannt, 1803 aufgehoben.

Rohrau, Df. in Niederösterreich. 1732 * Fz. Jf. Haydn^o (1), Komp. 1737 * Jf. M. Haydn^o (2), Komp.

Rohrborn, Pfd. im preuß. Kgj. Erfurt. f. 1768 o. Salzmann^o, P., Pädagog u. Jugendschriftsteller.

Röhrenbach im bayer. Kgj. Niederbayern. 1829 * Jf. Ant. Reshmer^o (2), Prof., Alt Katholik.

Roitzsch, Df. in sächs. Kgj. Merseburg. 1827 * Au. Schröter^o (1), eP u. S.

Rokitten^o, Pfd. im preuß. Kgj. Posen, m. Knabenrettungs- u. Waisenhaus, 1832 gegr.

Rokitzan (Rokycany), St. in Böhmen. 14. Jhdt. * Jz v. Rokiczana, hussit. Erzb. von Prag.

Rom^o, Hptst. d. Königreichs Italien, St. d. Papstes, d. Kardinal-Kollegiums, d. Ordensgeneräle, d. Rota^o Romana, d. päpstl. Behörden u. Anstalten. Von Bildungsanstalten hat - e. Unversität, verbunden m. d. Bibliotheca Alessandrina, d. vatikanische Seminar, d. Collegio Romano, d. Kollegium de propaganda fide (für Missionare), d. Kollegium d. S. Thomas v. Aquino (f. Dominikaner), d. theol. Academia Pontificia dei Nobili ecclesiastici, sowie 17 sonstige, dem päpstl. Stuhl unterstehende Seminare u. Kollegien; zahlreiche öffentliche Bibliotheken, wie d. Bibliotheca apostolica Vaticana; Bibliotheca Casanatensis im ehemal. Kloster von Santa Maria sopra Minerva; Bibliotheca Angelica im ehemal. Kloster Sani

Agostino; Bibliotheca Alexandrina; Bibliotheca Lancisiana; Bibliotheca Vallicelliana; Bibliotheca Corsini mit einer d. reichsten Kupferstichsammlungen; Bibliotheca Vittorio Emmanuele im Collegio Romano, aus d. Klosterbibliotheken, welche Staatsgut geworden sind, gebildet, u. a. Von Wohltätigkeitsanstalten besitzt - mehrere Spitäler, wie Santo Spirito in Saffia, verbunden mit Irrenhaus und Fingelhaus; Santa Trinità de Pellegrini f. Melonvalerenten, zugleich Hospiz f. Pilger; S. Michele f. invalide Männer u. Frauen, zugleich f. Mädchen u. Anaben m. Handwerker-schule; ferner e. Taubstummen- u. Blindenanstalt, Waisenhäuser, Versorgungsanstalten u. a. Im Altertum war - St. e. starke jüd. Diasporagemeinde, die dafelbst Bürgerrecht besaß. I. AG u. KG: 264 v. Chr. Veranftaltung d. ersten Gladiatorenkämpfe. 63 v. Chr. wird Alexander^o II., Aristobulus II. Sohn, gefangen nachgeführt. 1. Jhdt. n. Chr. o. Philologus^o (Rö 16, 15); o. Phlegon^o (Rö 16, 14); o. Phöbe^o (1), Diakonissin (Rö 16, 1); o. Onesimus^o (1), Märtyrer; o. Lucius^o (1), Christ (Apg 13, 1. Rö 16, 21); o. Julia^o (1), Christin (Rö 16, 15); o. Petronilla^o, d. S.; o. Apion^o, alexandrinischer Grammatiker; o. Aristarchus^o, Begleiter d. Apostels Paulus. 62—64 Gefangenschaft d. Apostels Paulus^o (1). 63 ob. 64 n. Chr. Abfassung d. Philippbrief^{es}. 64¹⁸⁻²⁷, Brand unter Nero; Christenverfolgung. 71 n. Chr. Triumph d. Vespasianus^o über d. Juden; † Simon^o (15) Bar-Giora, vom tarpejischen Felsen herabgestürzt. 79 † Vespasianus^o, röm. Kaiser. 91 †, o. Anacletus^o (1), Bisch. u. Märtyrer. 2. Jhdt. o. Venignus^o, Heiliger; o. Zenäus^o (1), kleinasiatischer Kirchenlehrer, † 202; o. Praxeas^o, Vertreter d. patriarchalen Monarchianismus. 105 ob. 109 †, o. Euarcistus^o, Bisch. 107 (ob. 115 ob. 138) † Ignatius^o (1), Bisch. von Antiochien. c. 126—135 o. Telesphorus^o, Bisch. f. 140 o. Valentin(us)^o (2), Gnostiker. c. 140 o. Marcion^o, Gnostiker. c. 150 Belchzung Tatianus zum Christentum. c. 155 o. Hegeppippus^o, altkathol. Kirchenlehrer. 157 bis 168 o. Anicet^o, Bisch. 160 † Felicitas^o (3), Märtyrerin. 165 † Justinus^o (2) Mart. 177 bis 193 o. Cleutherns^o (1), d. Heilige, Bisch. c. 190 Stiftung der Sekte der Theodotianer. f. 196 v. Chr. Bestehen d. Prieresteramt der Epulonen. 3. Jhdt. o. Flavius Philostratus^o, Sophist; Ausbreitung d. Lehre des Koetus^o; o. Artemon^o (1), Monarchianer; o. Kleomenes^o, Haupt der noëtian. Monarchianerpartei; o. Novatian^o, Presbyter. c. 200 n. Chr. o. Proklus^o (1), Haupt einer Montanistengemeinde; o. Epigonus^o, Schüler d. Koetus. c. 210 o. Cajus^o (2), Kirchenlehrer. 211 o. Origenes^o, Kirchenlehrer, † 254. 217—222 o. Callixt (1) I., Bisch. c. 220 Schisma d. Hippolyt^o (1). 222—235 o. Alexander^o Severus, röm. Kaiser, den Christen freundlich gesinnt. 230—235 o. Pontianus^o, Bisch., † 236. 235—236 o. Antero^o (2), Bisch. 236 b. c. 235 o. Fabian^o, Bisch., Märtyrer. 250 † Chrysanthus^o (1), Märtyrer. 251 Synode, die Novatian^o atomunnierte. f. 251 o. Novatus^o, Presbyter; o. Cornelius^o (2), Bisch., † 253. f. 254 o. Plotinus^o, Lehrer d.

Philos., Neuplatoniker. 258 †, o. St. Laurentius* (1). 262 Synode, auf der Bisch. Dionysius* (5) v. - die von Dionysius d. Gr. von Alexandria gebrauchten subordinationarischen Ausdrücke bekämpfte. 269 †, o. Dionysius* (5), Bisch. 269 bis 274 o. Felix* (1) I., Bisch. u. Märtyrer. 270 † St. Marius* (1), Märtyrer. 274—283 o. Eutychianus* (1), Bisch. 283—296 o. St. Cajus* (1), Bisch. c. 284 o. Cyprianus* (1a), 2, Märtyrer. 287 †, o. Felician*, Bisch. u. Märtyrer. 298 †, o. St. Saturninus* (3), Bisch. u. Märtyrer. 4. Jhdt. Gründung d. ersten Krankenhauſes durch Fabiola*, o. Aſius Donatus* (9), Lehrer d. Hieronymus; Errichtung zweier Basiliken durch Damasus* (1) I.; o. St. Paula* (1), Schülerin d. Hieronymus; o. Victorinus* (1), occident. Kirchenlehrer, c. 360 belehrt; o. Faustinus* (2), Donatist. 304 Ermordung d. hl. Emerentiana*, Märtyrerin; † Chrysoſtomus* (1), Märtyrer; † Porphyrius* (1), Philoſoph. 307 bis 309 Schisma d. Serakios* (2); o. Marcellus* (2) I., Bisch. 314 †, o. Melchisedes*, Bisch. 340—346 o. Athanasius*, hervorragendster Kirchenlehrer der neualexandrin. Schule. 341 Synode, auf der d. Nechtgläubigkeit d. Marcellus* (2) anerkannt wurde. 366—384 o. Damasus* (1) I., Papp. 368 u. 369 Synoden, auf denen Damasus* (1) I. gegen d. Arrianismus kämpfte. 375 Synode, auf der d. Lehre d. Apollinaristen* bekämpft wurde. c. 380 * Helvidius*, Antibilomaritan; o. Hilarius* (1), D. 382—385 o. St. Hieronymus* (2), occident. Kirchenlehrer. 383 o. als Studierender St. Augustinus* (1). 390 Exkommunikation Jovinianus*. nach 390 † Amianus* Marcellinus, Geſchichtſchreiber. 5. Jhdt. f. 409 o. Pelagius* (1), Urheber d. Pelagianismus. 410 Plünderung -s durch den Weſgotenkönig Alarich*. 430 Beſetzung der Reliquien d. v. Sabina*. 445—447 Veroblung -s durch Attila*, König d. Hunnen. 452 angeſ. Errettung -s vor den Hunnen durch Leo* (1) I. 455 Plünderung -s durch Geſeric*, König d. Vandalen*. 461—468 o. St. Hilarius*, Bisch. 494 Einführung d. Lichtmeſſe. 498—514 o. Laurentius* (2), Gegenpapp d. Symmachus. 6. Jhdt. Zerſtörung d. palatin. Bibliothek* durch Gregor d. Gr.; o. Augustinus* (2), Benediktiner-Abt, Miſſionar d. Angelsachsen, † 605; Hungerſtodt unter Benedict* (1) I. (573 bis 578); o. Arator*, chriftl. Dichter u. Rhetor, Subdiakon. 501 Palmſynode. 536 Beliaſars Einzug in -s. 540 * Gregor* (1) I. d. Große, Papp. v. 556 †, o. Dionysius* (10) Erigius, Abt. 7. Jhdt. o. St. Sophronius* (2), † 636; o. Theodor(us)* (16) v. Tarsus, Lehrer, † 690; Laute Edmwalla*s (2) (685—688), Königs von Deſſer. 619 ob. 620 † Roſchus*, Erbauungſchriftſteller. c. 645 o. Maximus* (1), griech. Kirchenlehrer. 696 Biſchofsweihe d. h. Hil(l)ibrord*. 8. Jhdt. Gründung der Schola* Saxonica. 723 Biſchofsweihe d. h. Bonifatius* (1). 731 Synode, auf der Gregor* (3) III. alle Silberſinde bannte. 737 o. Bonifatius* (1), Apoſtel d. Deutſchen. 800 Krönung Karls d. Gr. zum röm. Kaiſer. 810 o. Smaragdus* (1), Botſchafter Karls d. Gr. 846 Plünderung durch d. Sarazenen unter Papp

Sergius* (7) II. 854 Salbung Alfred*s d. Gr. von England (871—901). 881 Kaiſerkrönung Karl*(5)8 d. Dicken. 886 †, o. Anaſtaſius* (9) Bibliothecarius, Abt u. päpſtl. Bibliothekar. 962 Krönung der Kaiſerin Adelheid*. 963 Synode, auf der Papp Johann XII. abgeſetzt u. Leo* VIII. gewähl't wurde. 983 † Otto* (7) II., deutſcher Kaiſer. 985—995 o. Crescentius* (3), Konſul u. Patricius. 1012 †, o. 3s Crescentius* (4), Konſul. 1049 Weihe Papp Leo*s IX. 1050 Synode, Verwerfung d. Lehre Berengar*s (2) v. Tours. 1059 Lateranſynode, welche die Pappwahl neu ordnete. f. 1064 o. Honorius* (3) II. in d. Engelsburg gefangen. 1074 u. 1075 Faſtenſynoden, auf denen Gregor* (8) VII. Prieſterſche, Simonie u. Inveſtitur bekämpfte. c. 1075 o. Cencius* (1), Präſelt. 1083 Eroberung -s durch Kaiſer Heinrich IV. 1084 Verwüſtung -s durch die Normannen. 12. Jhdt. o. Hilfel* (4) ben Samuel, Arzt, † c. 1192; o. Ekkehard* (5), Bf. c. Weltchronik. 1116 Faſtenſynode, auf d. Paſchalis* (2) II. ſeine Zuſtändniſſe, betreffend d. Inveſtiturſtreit, zurüdnahm. f. 1128 o. Paul* (7) v. Bernried, Domherr. 1130 Wahl von zwei Päpſten, Innocenz II. u. Anaktel II. 1133 Kaiſerkrönung Lothar*(2)8 II. 1145 Arnold* (3) von Breſcia proklamiert d. Republik. 1154 von Hadrian IV. Interdikt über -s verhängt. 1155 † Arnold* (3) v. Breſcia. 1165 Rückkehr des vertriebenen Pappes Alexander* (24) III. nach -. 1167 Eroberung -s durch Jch I. 1178 Rückkehr Alexanders III. nach d. Unterwerfung Kaiſer Jch's I. 1191 Krönung Heinrich*(8)8 VI. 1198—1216 o. Innocenz III., Papp. 13. Jhdt. o. Dominicus* (1) d. Heilige, † 1221. 1204 Berufung d. Heiligen-Geiſtes-Ordens (1) nach -. 1240 † Jakob* (26) v. Vitru, Card. u. Biſch. n. 1261 o. Thomas* (2) v. Aquino, Scholaſtiker, † 1274. 1264 Gründung der Compagnia dei Gonfalone*. 1296 † Guilelmus Durandus* (1), Kirchenrechtslehrer und Liturg. 14. Jhdt. o. Katharina* (8) von Schweden, Tochter d. h. Birgitta, † 1381; Stiftung eines Hoſpizes für d. Birgittianen. c. 1300 o. Cavallini*, Maler. 1302 Konzil, berufen von Bonifatius* (3h) VIII. 1309 Verlegung d. Reſidenz d. Päpſte nach Avignon. 1312 Kaiſerkrönung Heinrich*(9)8 VII. 1313 *, o. Cola di Rienzi*, Volkſtribun. 1321 † Dante Alighieri, Dichter. 1347 Herſtellung e. republikan. Verfaſſung durch Cola di Rienzi. c. 1353 o. Albornoz*, Card., wirkt für Wiederherſtellung d. Ruhe. 1354 † Cola di Rienzi, Volkſtribun. 1355 Kaiſerkrönung Karl*(6)8 IV. 1367 Verlegung der Kurie nach -s durch Urban* (6) V. 1369 Übertritt des Kaiſers Johannes V. Paläologus zur latein. Kirche. 1380 † Katharina* (9) v. Siena, Heilige. 1384 * Francisca* Romana, Stifterin d. Kongregation d. Oblaten. 1398 * Julianus* (3) Ceſarini, Protonotar u. Legat. 15. Jhdt. o. Peutingen* während ſeiner Studienzeit, † 1547; o. Panormitanus*, Kanoniſt, † 1443 ob. 1445; Stiftung der Karmeliterkongregation von Mantua durch Thomas* (10) Conecte († 1433); o. Johann Paſkari*s, griech. Gelehrter, † 1493; o. Gregor* (13) XII., ſchismaſtiſcher Papp. 1413

Eröberung -s durch Ladislaus^o, König v. Neapel. 1428 † Malacca, Maler. 1433 † auf dem Scheiterhaufen Is Conneco, Carmeliterbischpfebriger. c. 1450 † Gentile da Fabriano^o, Maler. 1455 † Fra Giovanni da Fiesole^o (1), berühmter Maler. 1463 † Fidorus^o (5), Metropolit von Mostan. 1468 Stiftung d. Akademie; † Is v. Turcremata^o, Card. 1469 † Carvajal^o, Legat. 1470 † Filarete^o, Architekt u. Bildhauer. c. 1470 bis 1490 † Pontelli^o, Architekt. 1472 † Alberti^o, Baumeister. 1486 †, † 3 Argypoulus^o, Lehrer d. Philos., Philol. u. Theol. 1492 * Giulio Romano^o (2), Maler u. Baumeister. 1492—1505 † Alexander VI., Papsf. 1498 †, † Antonio^o (3) bagl' Organi, Orgelspieler. 16. Jhd. † d'Ufat^o, Card., * 1536; Gründung d. Dratorianer^o (1) s. d. göttl. Liebe; † Manutius^o, Buchdrucker u. Gelehrter; † 1574; † Maldonatus^o, rGreget, * 1533; † Fj Toletus^o, Jesuit, † 1596; † Vasquez^o, Jesuit, Lehrer d. Theol., † 1604; † Emen Sa^o, Jesuit, Gelehrter u. P., † 1596; † Dominicus^o (3) de Sto. Geminiano. 1503 bis 1513 † Julius II., Papsf. f. 1510 † Schinnet^o, Card. 1511 † Oliviero Caraffa^o (4), Card. u. Erz. f. 1512 † Elias^o Levita^o (2), hebr. Grammatiker. 1520 †, † Raffact^o, Maler. 1525 † Jaccaria Ferreri^o (2), päpsf. Nuntius. 1527 Eröberung -s durch deutsche Landstüchte. f. 1533 † Neri^o, Stifter d. Dratorianer, † 1595. 1534 † Is Cajetan^o (2), Card., Kanonist u. Scholastiker. 1534—1549 † Paul III., Papsf. 1537 † Peruzzi^o, Maler u. Baumeister. f. 1539 † Arlabest^o, niederl. Komp. c. 1540 † Cristoforo Morales^o (1), Kontrapunktist. f. 1540 † Palestrina^o, Komp., † 1594. 1543 * Claudio Aquaviva^o, Jesuitengeneral. f. 1545 † Felix^o (10) v. Cantalice, † 1587. 1546 Juan Dryander^o (3) als Anhänger d. Reformation verbannt; †, † Pt Haber^o (30), Mitbegründer d. Jesuitenordens; † Antonio da Sangallo^o (2), Architekt. 1547 † Perino del Vaga, Maler; † Fra Sebastiano del Piombo^o, Maler; † Jb Sadolet^o, Bisch. v. Carpentras. f. 1547 † Pellegrini^o, Maler u. Architekt, † 1592. 1548 Stiftung d. Ordens d. h. Dreieinigleit (= Priester des Dratorium^o). 1550 * Cavalere^o, Komp. 1551 Ausgrabung e. Statue d. Hippolyt^o (1). 1552 Stiftung d. Collegium^o Germanicum durch Popola; * Papsf Paul^o (5) V.; † Gregorio Giraldi^o, röm. Protonotar. 1557 Nichtebr Thamer^o zur rKürde. 1559 † Gropper^o, Propst in Bonn. 1560 Bestätigung d. Bruderschaft vom Vierzigstündigen Gebet; erste Aufführung der Improperien; * Felice Anerio^o (1), Kirchenkomp.; † Pescare^o, Reformator d. kalabrischen Waldenzer. 1561 † Giulio Segni^o (1), Organist; † Mariana^o, Jesuit, † 1624; 1562 Stiftung d. „Padri della dottrina christiana“. f. 1563 † Muret^o, Humanist, † 1585. 1564 erstes Erscheinen d. Canones et decreta concilii Tridentini; † Michelangelo^o, Maler, Bildhauer u. Baumeister. 1566 † Annibale Caro^o (1), ital. Schriftsteller; † Daniele da Volterra^o, Maler u. Bildhauer. 1566—1572 † Pius V., Papsf. 1567 * Franc. Gio. Anerio^o (2), Kirchenkomp. 1567—1569 † Jst Lipsius^o (1), Philolog und

Historiker. 1568 † Stanislaus^o (2) Kofka, d. S., Jesuit. 1570 † Valerio^o, Märtyrer. 1572 † Franc. Borgia^o (4), Jesuitengeneral. 1573 † Bignola^o, Architekt. 1574 * Papsf Innocenz^o (11) X. f. 1575 † Garnett^o, Jesuit; † Vittoria^o, Komp., * c. 1540. c. 1577 † Guglielmo della Porta^o (5), Bildhauer. 1578 † Clovio^o, Miniaturmaler. 1579 † Stanislaus Hosius^o (2), Großpönitentiaris. f. 1581 † Clavius^o, Bearbeiter d. gregor. Kalenders, † 1612. n. 1581 † Parjon^o, Jesuit, † 1610. 1585—1590 † Sixtus^o V., Papsf. 1590 † Sirmond^o, Sekretär des Jesuitengenerals Aquaviva. 1592 † Guibetti^o, päpsf. Kapellänger. 1593 Stiftung d. Erzbruderschaft v. Bumbale d. hl. Franz. 1594 † Allen^o (2), Card. 1595 † Torquato Tasso^o, Dichter. 1598 übertritt Scioippius^o zur rKürde; † auf d. Scheiterhaufen Giordano Bruno^o (11). f. 1598 † v. Valentia^o, Jesuit, Lehrer d. Philos., † 1603. 1599 †, † Marenzio^o, Komp. 17. Jhd. † Pompeo Natali^o, Komp.; † Ferre^o, Dominikaner, † 1682; † Strozzi^o, Franziskanermonch; † Panjani^o, Kanonikus; † Scacchi^o, Komp., † v. 1686. 1600 † de la Barrière^o, Gründer d. Feuillantenordens; † Cavaliere^o, Komp. 1606 † Orlandini^o, Jesuit; * † Stefano Fabri^o (4), Kirchenkomp., † 1658. 1607 Stiftung d. Piaristen^o; † Gio. Maria Ranini^o (2), Komp. 1609 † Annibale Carracci^o (2), Maler. 1610 bis 1629 † Allegri^o (2), Kapellmeister u. S. Maria Maggiore. 1613 † Gigoli^o, Maler und Architekt; * Gaspard Poussin^o, Maler. 1615 † Claudio Aquaviva^o, Jesuitengeneral. 1618 †, † Farinacius^o, Procurator fisci. 1620 †, † Suriano^o, Komp. f. 1620 † Vincenzo Ilogioni^o (2), Komp., † 1626. 1624 † Gio. Bernardino Ranini^o (1), Komp. 1627 † Sabutini^o, Barnabiten. 1629 † Vesio^o, Begründer d. Katakombenforschung. 1631 * Albrici^o, Musikdirektor. 1633 † Antonio Diana^o (B), Theatiner. 1634 * Carlo Fontana^o (1), Baumeister. 1637 † Segneri^o, Jesuit; †, † Cornelius^o (3) a Lapide, Kommentator bibl. Bücher. 1640 † Alessandro Donati^o (1), Jesuit, Archäolog. 1647 † Panfranco^o, Maler. 1649 †, † Ant Santare^o, Jesuit. 1650 † Corderius^o, Jesuit. 1652 * Papsf Clemens^o (20) XII; † Ph Alegambe^o, Herausg. d. Bibliotheca Jes.; † Allegri^o (3), Komp. u. päpsf. Kapellfänger. 1653 † Jacques Coar^o (2), Dominikaner. 1654 † Pietro Francesco Valentini^o (1), Komp. 1655 Weihe des ersten Bisch. v. Leitmeritz^o; * Papsf Innocenz^o (14) XIII. c. 1655 †, † Micheli^o, Kontrapunktist. 1657 † Wadding^o, Minorit, Prof. d. Theol. 1660 † Diruta^o, Chordirektor d. Augustinerordens. 1661 †, † Hofst, Migl. d. Kongreg. d. Indes. 1662 Überführung d. Heilbergerer Bibliothek nach - durch Matius^o. 1664 † Echellenius^o, Prof. d. Propaganda. 1665 † Nicolas Poussin^o (2), Maler. 1667 † Borromini^o, Baumeister u. Bildhauer. f. 1669 † Rodinos^o, Mystiker, † 1697. 1670 †, † Loreto Vittori^o, Komp. 1672 †, † Bonifacio Graziani^o (2), Komp. 1673 Gründung d. Kongregation Jesus-Kind^o. 1675 † Wth Tanner^o (3), Jesuit; † Gaspard Poussin^o, Maler. 1678 † Fagnani^o

Lehrer d. Kirchenrechts. 1680 †, o Kircher, Prof., Jesuit; † Bernini, Baumeister, Bildhauer u. Maler. 1685 † Salvi, Maler. 1688 †, o Honoré Fabri (2), Jesuit. 1689 † Christina (3), Königin von Schweden. 1692 † Em Edelstrate, Jesuit. 1695 † Borri, relig. Schwärmer u. Alchimist. 1698 Eintritt Maffei's in d. Akademie d. Artisten. 1699 † Aguirre, span. Benediktiner, Card. 18. Jhd. Priesterweise Cn Jf Zogemann (1); o Fortis, Jesuitengeneral, † 1829; o Fabre, heilig gesprochenen Pöttler, † 1783; o Pt Tamburini (2), Direct. im Colleg. Germ., † 1827; o Banvielli, Maler u. Architekt, † 1773; o Norbert (2), Kapuzinerpater. 1700—1721 o Clemens XI., Papsst. 1713 † Giuseppe Maria Tommasi, Card. 1719 † Pierre Legros (2), Bildhauer. 1725 o Pasquale Pissari, Komp. 1728 † Jb Fontana (4), Jesuit. 1730 bis 1740 o Papsst Clemens XII. 1733 o Desideri, jesuitischer Missionar. 1740 † Davia, Card.; o Galiser, Jesuit. 1740—1758 o Benedikt XIV., Papsst. 1741 o Jan(n)acconi, Kirchencomp., † 1816. 1743 Anordnung d. Feier d. Peter's u. Paulstages; † Giuseppe Ottavio Pisoni, Kirchencomp. 1757 o Consalvi, Card. 1767 † Antonelli (2), Card. 1768 †, o Jf Simon Affemani (2), Kupfer d. vatikan. Bibliothek. c. 1769 o Vernis, frz. Abbé, Dichter u. Diplomat, † 1794. 1770 † 3 Jb Frey (4), Kupferstecher. 1774 † Francesco di Majo (1), Kirchencomp. 1775 o Abbate Bainsi, päpstlicher Kapellmeister, Palastrinischer u. Komp.; † Paul (8) vom Kreuz, Stifter d. Passionisten. 1779 † Ant Raphael Mengs, Maler. 1780 † Fuga, Architekt. 1782 †, o Jf Aloysius Affemani (1), Prof. d. orient. Sprachen u. d. Purgil. 1783 Eintritt Hoffbauer's in d. Signorianer-Orden. 1786 o Raimondo, Komponist. 1787 † Bantoni, Maler. 1791 o Mauro, Card., † 1817. f. 1791 o Anfossi, Kapellmeister am Vatican. 1792 † Mamachi, Dominikaner. 1798 Einzug des frz. Marschalls Berthier in - u. Gefangenahme des Papsstes. c. 1799 o Paccanari, Stifter d. Kongregation d. Paccanaristen. 19. Jhd. o Zippelskirch, P.; o Ts Ball (3), amerikanischer Bildhauer, * 1819; o Franzelin, Prof. u. Card., Jesuit, † 1886; o Ezeiel, amerikanischer Bildhauer, * 1844; o Dv Pl Drach (1), tonvertierter Rabbiner, † 1865; o Dausch, Bildhauer, * 1841; o K Lg Heinh (1), Gesandtschafts-P., † 1863; o E M Hähnel (2), Bildhauer, * 1811; o Maccari, Maler, * 1840; o Wieman, Theolog, † 1865; o Horace Verne (1), Maler, † 1863; o Mt John Spalding (3), P., † 1872; o Storp, Bildhauer u. Dichter, * 1817; übertritt Schadow (1) († 1862) zum Katholicismus; o Mameba u Breca, Franziskaner-Ordensgeneral; o Alfieri, Gesangsprof. am engl. Kolleg., * 1806. f. 1801 o Vacca, Card. 1802 † Gerbil, Card. f. 1803 o Fesch, Card. 1804 * K Cn Konst. Hansen (4), dän. Maler; † o Guglielmi, Kirchencomp. 1805 * Altieri (3), Card. 1807 † Angelita Kauffmann (2), Malerin. 1808 Eroberung -s durch die Franzosen; *, o Defancis, erst P., dann eProf.

(Baldener). 1810 * Castelli, Maler. 1811 übertritt Zacharias Werner (9,8 zur rürche. 1812 * O Carlos Luis Ribera (1), Maler. 1813 *, o Bartolini, Card., Präset d. Kongregation d. Riten. 1814 Rückkehr d. Papsstes Pius (7) VII. nach -. 1815 * Madrazo, Maler; * Jean Etienne Pi Balze (2), Historienmaler. f. 1816 o Niebuhr, Historiker u. Staatsmann. 1818 * Sn Og v. Bunsen (2), eP; * Jean Ant Raymond Balze (1), Genere- u. Historienmaler. f. 1818 o Frhr. v. Bunsen (1), Diplomat u. Gelehrter. 1820 † Devoti, Adjunkt d. Prälaten d. Indertkongregation. 1821 o Rothé (3), preuß. Gesandtschafts-P. 1822 * Gian Battista de Rossi (1), Archäolog. 1824 † Consalvi, Card. f. 1824 o Ventura, Theatiner, † 1861. f. 1825 o Pius (9) IX. als Vorsteher d. Michaelshospitals. b. 1829 Tholud, Gesandtschafts-P. 1831 * Graf v. Campello, Stifter d. „italienisch-katholischen Kirche“; † Adam Eberle (1), Maler. f. 1833 o Eberner (1), rKanonist. 1834 Ansiedelung d. Zobanniten (1) in -; o Sch Abelen, preuß. Gesandtschafts-P. 1836 † Solo, Kupferstecher; † Kessel, Bildhauer. 1836—1837 o Sv Jäger (1), Maler. 1839 † Fesch, Card. 1843 * Lg Scip (3), Maler. f. 1843 o Neutgen, Jesuit. 1844 übertritt Hunter (1) zur rürche; † Abbate Bainsi, päpstl. Kapellmeister, Komp. 1845 † Persius, Architekt. 1847 Stiftung d. Cäcilienordens. 1848 Revolution; † Geramb, Trappistengeneral. 1849 Flucht d. Papsstes; d. röm. Republik wird proklamiert. 1850 Wiedereinzig Pius (9) IX. in -; † Henschel, Bildhauer. 1853 † Raimondo, Komp. 1854 † Luigi Lambroschini (2), Card. 1855 Stiftung d. orient. christl. Gesellschaft durch Pipipios; † Th de Witt (3), Komp. f. 1856 o Graf v. Reichsberg, Card. u. Bisch. 1861—1865 o Sn Frhr. v. d. Goltz (2), preuß. Gesandtschafts-P. 1862 † Hch Jb Clemens (25), Jesuit. 1864 † Hippolyte Flandrin (1), Maler; o Jf Coen als Knabe widerrechtlich getauft. 1866 † Gibbon, Bildhauer; † Rides, Erget. f. 1866 o Ant Au E Hébert (1), Maler, Akademiedirektor. 1868 † Angelo Kobino, Erzb. v. Syracusa. 1869 † Luigi Clementi (1), Erzb. v. Rimini; † Trabacolla, Bisch. v. Foggia; † 3 Hch Dornbed (2), Maler; † Pietro Tenerani, Bildhauer; † Verzellone, Generalprokurator d. Kongregation d. Barnabiten. 1870 Befehlung -s durch Cadorna; Einzug Viktor Emanuels; † Mattei, Card., Bisch. v. Ostia u. Velletri; † Gg Ant v. Stahl (2), Bisch. v. Würzburg; †, o Saneh, Maler. f. 1870 o Anderledy, Assistent d. Jesuitengenerals Bedz, f. 1884 Jesuitengeneral. 1871 - wird zur Hauptstadt Italiens erklärt; o Mariano, Religionsphilosoph, * 1840. 1872 †, o Fd Petrich (1), Bildhauer. 1873—1878 o Lemoyne, frz. Maler, Akademiedirektor. f. 1874 o Graf Lg v. Paar, österr. Botschafter beim päpstlichen Stuhl. 1875 † Mt Dreisel (1), Philolog. 1876 † Antonelli (1), Card., Staatssekretär Pius IX.; † Perrone, rProf. f. 1876 o Graf Ledochowski, ehemal. Erzb. v.

Osnen-Posen. s. 1878 o. Rolefchott^o, Physiologe. 1879 † Of Semper^o, Architekt. s. 1879 o. John Henry Newman^o (2), Card.; o. Ff Bergencröcher^o (2), Card., Historiker. s. 1880 o. Jacobini^o, Card.-Staatssekretär, † 1887. 1883 † Regia^o, Card. 1884 † Achtermann^o, Bildhauer d. nazaren. Richtung. s. 1884 o. Paulus Melchers^o (2), 1885 zum Cardinalpriester ernannt. 1885 † Graf Mamiani^o della Rovere, Vizepräsl. d. Senats. 1886 o. Renier^o, P an der St. Paulsgemeinde. s. 1886 o. Denifle^o, Generaldefinitor des Dominikanerordens. 1887 †, o. Bock^o, General d. Jesuitenordens; † Ferricri^o, Card. 1888 †, o. Al Marimil. Seid^o (1), Maler. 1889 † Jo Bapt. Pitra^o, Card.; †, o. Sabazzi^o, Varnabitenpater. 1890 † Martinelli^o, Card. — II. KK: a. Kirchen: S. Agnese fuori le mura (vor der Porta Pia gelegen), Basilika^o des 7. Jhdts., 1856 erneuert, im Hof ein Freskogemälde zur Erinnerung an die Errettung Pius' IX. aus Gefahr¹⁵, 1855, an d. Treppenvänden altchristliche Inschriften aus den Katakomben^o. Das Inner, dreischiffig mit Emporen über den Seitenschiffen, enthält Mosaiken aus dem Anfang des 7. Jhdts. (h. Agnes zwischen Honorius I. u. Symmachus), ein Freskobild (Madonna, das Kind stillen), die Statue der h. Agnes u. ein Relief der Heiligen Stephanus u. Laurentius von 1490. Unter der Kirche befinden sich Katakomben^o. S. Agnese (auf der Piazza navona) mit von Borromini^o erbauter barocker Fassade. S. Agostino, 1483 gegr., 1860 zuletzt restauriert, enthält ein verdorrenes Fresko v. Raffael^o (Propheet Jesaias 1512); eine Marmorgruppe von Andrea Sansovino^o (1), die Madonna mit Kind u. h. Anna darstellend; von Jac. Sansovino^o (2) (Jacopo Taddi) d. Madonna del Parto; ferner das Grab der heil. Monika. S. Andrea della Valle, 1591 begründet, Fassade von G. Rainaldi, mit Fresken von Domenichino^o (aus d. Leben des Apostels Andreas^o [1]; Evangelisten^o gestalten). SS. Apostoli, mit Vorkalle von Baccio Pintelli, welche ein Denkmal des Kupferstechers Gio. Volpato von Canova^o 1801 enthält. Im Innern der Kirche befindet sich das Grabmal^o Clemens' XIV. von Canova^o mit Darstellung der Witwe u. Nöthigung; die Grabmäler der Cardinale Pietro Riario († 1474) u. Al Riario u. ein Altarbild v. Muratori. Am Gewölbe befindet sich ein barockes Fresko von Gio. Dobasi (Engelsturz). Das bedeutende Fresko des Melozzo da Forlì v. 1472 (Himmelfahrt Christi) ist im 16. Jhd. beim Umbau fast gänzlich vernichtet worden. Das Lateran-Baptisterium^o ob. S. Giovanni in Fonte, Basilika^o seit des 9. Jhdts., angebl. v. Sixtus III. (432—440) erbaut, mit Taufbecken aus grünem Basalt und den 461 von Papsi Hilarius angebrachten Oratorien Johannes' des Täufers und Johannes' des Evangelisten mit Bronzetüren (antik und von 1196) und schönen Mosaiken^o. Das Oratorio bi S. Benanzio enthält Mosaiken^o des 7. Jhdts. Der Portico bi S. Benanzio, ursprünglich die Vorkalle, 1154 in zwei Kapellen umgewandelt, enthält Mosaikdecorationen aus d.

5. Jhd.; über der Thür ein Marmorrelief von 1194 (Kreuzigung). In der Casa Bartholbi die seit 1816 von Pt Cornelius^o (5), Oberb. Zeit u. Schadow genalten herrlichen Fresken aus der Geschichte Joseph's (1)8. In der Kirche der hl. Bibiana^o künstl. Darstellungen aus deren Leben, sowie ihre Statue von Bernini. In der Kuppelkirche S. Carlo al Corso, 1612 erbaut, künstlerische Darstellungen & Borromeo's, Ergb. von Mailand. S. Cecilia in Trastevere, ursprünglich das Wohnhaus der Heiligen, später vielfach, zuletzt 1727 völlig umgebaut, m. Vorhof und Unterkirche. Unter dem 1283 von Arnolfo del Cambio ausgeführten Hochaltar die sitgende Statue der Heiligen von Stefano Maderna (17. Jhd.), außerdem schöne Mosaiken^o a. dem 12. Jhd. In S. Cesareo befinden sich Standbilder als Altar- oder Osterleuchter^o. Chiesa Nuova oder S. Maria in Vallicella, 1550 von Filippo Neri gegr., 1606 vollendet. Das von Borromini^o erbaute Kloster dient jetzt Gerichtszwecken. Die Kirche enthält Bilder von Rubens 1606: Madonna (Altarbild); die Heiligen Gregorius, Maurus und Papias. S. Clemente, 1108 von Paschalis II. auf den Überresten einer altchristl. Basilika des 4. Jhdts. (1861 ausgegraben) u. als Unterkirche hergestellt) aufgeführt, hat trotz mehrfacher Restaurationen den Basiliken^o Charakter beibehalten. Die obere Kirche, dreischiffig, Decke a. d. 16. Jhd., enthält die Gorchranen u. Ambonen aus der Unterkirche mit dem Monogrammm Johannes VIII. Das Tabernakel ist von Pavanozetto. In der Tribuna Bischofsstuhl, 1108 wiederhergestellt, u. Mosaiken^o aus dem 12. Jhd. (Brustbild Christi mit den Symbolen der Evangelisten; St. Paulus u. Laurentius; Jesaias; Bethlehem; St. Petrus u. Clemens; Jeremias; Jerusalem; Christus am Kreuz mit Johannes und Maria, darunter 13 Lämmer; Christus mit den Aposteln). Die Cappella della Passiano enthält Fresken v. Masaccio^o (Kreuzigung; Darstellungen aus dem Leben der h. Katharina^o [1]). Die untere größere Kirche enthält vortreffliche Fresken (Christus segnend zwischen Engeln u. Heiligen 9. Jhd.; Darstellungen aus der Legende d. h. Clemens 11. Jhd. u. der Apostel Cyrillus^o [4] und Methodius aus dem 9. u. 10. Jhd.), ferner Darstellungen a. d. Leben des h. Alexius^o (8) u. d. h. Blasius^o (3). S. Costanza (vor der Porta Pia), Kuppelkirche, ursprünglich Grabkapelle^o der h. Constanza, von Konstantin d. Gr. erbaut, mit Mosaiken des 4. Jhdts. (Blumengewinde und Genien). S. Cosma e Damiano, erbaut von Felix IV. (526—530), durch Urban VIII. 1633 in eine Ober- u. Unterkirche umgestaltet. Die Unterkirche mit alten Bronzetüren. Die Oberkirche enthält schöne Mosaiken^o von 526—530, c. 1660 stark restauriert (das Lamm mit dem Buche mit 7 Siegeln; daneben 7 Leuchter u. 4 Engel; Reste von Evangelienfurnsymbolen [Engel u. Adler] und von Propheten; Christus, dem die Heil. Cosmas u. Damianus von Petrus u. Paulus zugeführt werden; St. Felix IV. mit der Kirche; St. Theobornis; Christus mit den Aposteln, durch Rämmer

dargestellt). S. Crisogono, Basilika des 12. Jhdts., vielfach umgebaut mit schönen antiken Säulen u. altem Mosaikfußboden. S. Croce in Gerusalemme, gänzlich modernisirt, enthält mehrere Fresken (Geschichte d. heil. Kreuzes) Pinturicchio. Die prächtige Jesuitenkirche des Gesù, im Renaissancestil von Bignola^o u. Giacomo della Porta^o im Auftrage des Cardinals Alessandro Farnese 1568—1575 erbaut, d. Wände 1860 im Auftrage d. Fürsten Aless. Torlonia mit Marmor besetzt. Malereien von Vaccico, auf dem Altar des h. Ignatius ein Bild von P. Pozzi. Bildereien von S. Ludovisi (Gott Vater) und P. Ottoni (Christus) mit der Taube d. h. Geistes u. der Weltugel aus Papiasazuli. In einem Sarkophag aus Goldbronze ruht der Leichnam d. h. Ignatius, daneben seine Statue von Le Gros, von demselben die Marmorgruppe: die christliche Religion in ihrem Einfluß auf Ketz; die Gruppe: Glaube mit Kelch und Hostie von einem Heiden angebetet von Theodon. Grabmal des Card. Bellarmino mit Religion und Glauben in Relief u. das des P. Pignatelli mit Liebe und Hoffnung. S. Giacomo degli Spagnuoli, 1450 erbaut, vor kurzem restaurirt, mit Darstellungen aus d. Leben des Didacus^o. S. Giovanni in Laterano, im 9. Jhd. gegr., seit Pius IV. (1560) besonders durch den Umbau von Franc. Borromini^o 1650 und die Fassade von Aless. Galilei^o 1734 völlig modernisirt. Antike Bronzethüren, in der Vorkhalle die Statue Heinrichs IV. von Frankreich von M. Cordieri. Das Innere ist fünfchiffig; vor der Konfession befindet sich das Grabmal Martins V. († 1431) von Simon de Giov. Ghini, über dem altare papale ein got. Tabernakel von 1367 mit vielen Reliquien (Köpfe des Petrus u. des Paulus); unter demselben der Tisch, der dem h. Petrus als Altar gedient haben soll. Der große Altar des Sakraments mit antiken Säulen. Denkmal des Philosophen Laurentius Balla († 1465); schöne musivische Arbeiten, besonders an d. Säulenhöfen der Kreuzgänge^o. Benekensdwerte Mosaiken^o von Jacobus Torriti 1290: Heiland in Wolken, zu Seiten des Kreuzes die Jungfrau mit Krištof IV., Franziskus, Petrus u. Paulus, Johannes der Täufer, Johannes Evang., Andreas u. Antonius; von Giotto: Bonifatius VII. zwischen zwei Cardinälen, das erste Jubiläum (1300) verkündend; ferner Darstellung des himmlischen Jerusalems^o (6); die Kapelle der Familie Torlonia mit reichem Marmor Schmuck; die Kapelle des h. Andreas Corsini von M. Galilei^o 1734 erbaut, kostbar ausgehattet mit Erzbild Clemens' XII. Der Klosterhof ist ein Werk des Bassalietus aus dem 13. Jhd. S. Gregorio Magno, 575 gegr., im 17. u. 18. Jhd. umgebaut, enthält in der Kapelle S. Andrea Bilder von Guido Reni (Andreas^o [1] erblickt auf dem Wege zum Richtplatz das Kreuz) u. Domenichino (Martyrium des h. Andreas). Altarbild von Batoni^o. Das ehemalige Basilianerkloster Grotta Ferrata (bei Rom), 1002 gegr., enthält in der im 18. Jhd. größtentheils erneuerten Kirche Fresken a. d. Leben des h. Petrus von Domenichino (1610). Die

Jesuitenkirche S. Ignacio, 1626—1675 nach dem Plan des Padre Grassi erbaut, die Fassade von Algarbi, der Innenbau von Domenichino^o, die Malereien des Innern von Pojzo. S. Ivo, Kirche der Sapienza, von Borromini^o in Form einer Biene zu Ehren Urbans VIII. angelegt mit barockem Schneckenurm. Basilika^o S. Lorenzo fuori le mura, von Konstantin gegründet, im 6. u. 13. Jhd. umgebaut, 1864—1870 erneut. Vorkhalle mit 6 antiken Säulen, moderne Malereien an der Fassade. Das Innere zerfällt in eine jüngere u. eine ältere Kirche. Die erstere, auf Honorius III. (1216—1227) zurückgeführt, ist dreischiffig mit 22 Granit- od. Epollinssäulen, darüber Fresken von Pracassini (Geschichte d. h. Stephanus u. d. h. Laurentius). Unter einem mittelalterlichen Tabernakel der Sarkophag des Cardinals Fieschi († 1256). Zwei alte Ambonen, eine für das Evangelium mit gewundenem Oberlichter, das andere für die Epistel (12. Jhd.). — Die ältere Kirche, v. Pelagius II. (578—590) errichtet, mit 12 Säulen aus Pavonazetto, darüber eine Emporkirche. Am Triumphbogen restaurierte Mosaiken (Christus m. Petrus, Laurentius, Pelagius, Paulus, Stephanus, Hippolytus). Tabernakel von 1148 mit moderner Kuppel und schönem Bischofsstuhl. Die tiefer liegende Kirche des Pelagius mit modernen Marmorsäulen enthält in der Vorkhalle das einfache Grabmal Pius' IX. († 1/2, 1878), dessen Leiche 1881 aus der Peterskirche hierher übergeführt wurde. Der Klosterhof enthält eingemauerte Fragmente antiker Sculpturen u. Inschriften, z. B. c. Sarkophagbedel mit d. Triumphzug der Kybele. S. Luigi dei Francesi, 1859 geweiht, Fassade v. Giacomo della Porta, enthält Fresken aus d. Leben der h. Cäcilia^o von Domenichino^o, eine Kopie von Raffaels h. Cäcilia von Guido Reni, Bilder von Caravaggio (Versuchung u. Tod des Apostels Matthäus); am Hochaltar Mariä Himmelfahrt von Francesco Bassano. S. Maria degli Angeli, von Michelangelo in einem Teil der Diokletiansthermen angelegt, 1561 geweiht, 1749 von P. Bantiniell widersinnig umgebaut, enthält die Gräber des Carlo Maratta († 1713) u. des Salvator Rosa († 1673). Die Kolossalstatue d. h. Bruno^o (4) u. Johannes' des Täufers von Houdon; Gemälde von Muziano (Übergabe der Schlüssel; h. Hieronymus unter den Einsiedlern [in einer Landschaft von Briel]); Subleyras (Messe des h. Basiliius mit dem Kaiser Valens); Frestobild von Domenichino^o (Martyrium d. h. Sebastian^o). S. Maria dell' Anima, 1500 bis 1514 erbaut, mit schöner Fassade von Giuliano da Sangallo, am Siedel eine Marmorgruppe: Maria von zwei Seelen im Fegfeuer angefaßt. Das Innere, erst vor kurzen restaurirt, ist dreischiffig u. enthält Deckenfresken von Eg. Scip^o (Brustbilder von Heiligen 1875—1882) u. Glasmalerei nach Zeichnungen von demselben; auf dem Hochaltar eine h. Familie von G. Romano^o (2); Altarbild von Carlo Saraceni (der h. Venno von einem Fischer den wiedergebundenen Schlüssel des Doms zu Neapel erhaltend; Martyrium des h. Lambertus); Fresken aus dem Leben der

b. Barbara von Corcie u. eine thronende Madonna v. Giulio Romano²). Auf dem Hochaltar im Chor befindet sich das Grabmal Hadrians VI. († 1523) mit den Statuen der Gerechtigkeit u. Klugheit, Stärke u. Mäßigkeit nach dem Entwurf des Baldassare Peruzzi und das Grabmal d. Herzogs Karl Fch von Jülich-Kleve-Berg († 1575) von Agidius von Riviere u. M. von Aras; ein Relief in der Sakristei stellt die Bekehrung desselben Fürsten mit Schwert und Hut durch Gregor XIII. dar. Am Eingang der Sakristei Grabmal des Lukas Goldstein aus Hamburg († 1661). S. Maria in Araceli, Basilika² aus dem 9. Jhdt., mit unvollendeter Fassade, über dem Seitenportal ein altes Mosaik (Madonna zwischen zwei Engeln). Das Innere ist durch spätere Zubauten verfinstert; die Decke stammt von 1571 (zum Andenken an d. Seesieg von Lepanto). Alljährlich findet hier die Aufstellung einer Krippe (Bambino²) statt. Fresken von Pinturicchio² (Scenen aus dem Leben des h. Bernardino² [3]); Renaissance-Grabmäler; zwei Ambonen aus dem früheren Chor v. Laurentius u. Jacobus Cosmas; Tabernakel; Capella santa oder di S. Elena mit den Gebeinen d. Heiligen. Der Altar umschließt einen älteren, angeblich von Kaiser Augustus errichteten Altar, an der Stelle, wo die Sibylle von Tibur dem Kaiser geweissagt haben soll. S. Maria della Concezione oder dei Cappuccini von 1624 u. einem h. Michael u. dem Sturz² der Engel von Guido Reni; unter der Kirche vier Totenkapellen. S. Maria in Cosmedin, auch Bocca della Verità gen., mit altertümlicher Krypta, angeblich a. d. 3. Jhdt., im 8. Jhdt. v. Hadrian I. umgebaut u. mit elegantem Glockenturm versehen, später öfters restauriert, mit schönen Mosaiken² auf dem Boden (12. Jhdt.); Ambonen, Kandelaber, ein Tabernakel von Theodatus (13. Jhdt.), Bischofsstuhl (13. Jhdt.) u. ein altes Madonnenbild. In der Sakristei ein von Johann VII. 706 gestiftetes Mosaik² (Anbetung der Könige). Die Kirche enthält viele zerliche Arbeiten dekorativer Kunst. S. Maria di Loreto mit einer herrlichen Marmorstatue der h. Susanna von „il Brammingo“. S. Maria Maggiore, nach der Legende durch den Patrizier Johannes und den Papst Liberius (352—366) auf Geheiß der h. Jungfrau gegründet, von Sixtus III. (432 bis 440) neu gebaut, seit dem 12. Jhdt. vielfach umgestaltet. Die mit Kuppeln versehenen Seitenkapellen sind von Sixtus V. 1586 u. Paul V. 1611 hinzugefügt, die Außenseite der Tribuna v. Clemens X. Die Fassade ist von Fuga² 1743 entworfen. Fünf Portale zieren die Vorkalle. Die Loggia enthält Mosaiken² der früheren Fassade a. d. 13. Jhdt., 1825 restauriert. Das Innere der dreischiffigen Basilika² hat eine nach Angabe des Giuliano da Sangallo gefertigte Decke. Am Triumphbogen und über dem von 42 jonischen Säulen aus Marmor u. Granit getragenen Archivolten befinden sich Mosaiken² aus dem 5. Jhdt. (Verflüchtigung, Kindheit Jesu, betlehemitischer Kindermord, Zacharias² [6] u. a.), an den Wänden die Geschichte der Erzväter, Moses' und

Josua² (1825 zum Teil erneut). Der Hochaltar, eine Porphyranne, angeblich das Grab des Patriziers Johannes, enthält den Leichnam des Apostels Matthäus u. a. Reliquien. In der Apsis der Tribuna Mosaiken² v. Jakobus Torriti 1292 (Krönung der h. Jungfrau, daneben Nilsolau IV. u. der Card. Jb Colonna). Das Baptisterium mit schönem antiken Taufbecken; in der Kapelle del Crocifisso befinden sich fünf Bretter von der Krippe des Jesuskinds. Die Sixtinische Kapelle, von Dan. Fontana² (1) erbaut, enthält ein Altarbild von Ribera (h. Hieronymus), Grabmäler der Päpste Sixtus V. mit Statue von Balsoldo u. Pius V. von Pionardo da Sargana, sowie des Cardinals Gonfalonius († 1299) von Jb Cosmas. Im Hauptschiffe die Gräber Nilsolau² IV. († 1292) u. Clemens² IX. († 1662). Die Vorkapellische Kapelle hat auf dem reich verzierten Hauptaltar ein wunderthätiges Marienbild, nach der Legende vom h. Lukas gemalt. Die Grabmäler der Päpste Paul V. († 1621) und Clemens VIII. († 1605) von Schülern des Bernini. In der Krypta befinden sich die Grabmäler der Familie Borghese. S. Maria sopra Minerva, wahrscheinlich 1285 begonnen, got., 1848—1855 restauriert, enthält ein Altarbild von Perugino (Christustopf), einen h. Sebastian von Mino da Fiesole (?), eine Verflüchtigung Mariä auf Goldgrund mit dem Cardinal Juan de Torquemada; das Grab Urbans VII. († 1590) von Ambrogio Buonvicino; das des Florentiners Francesco Tornabuoni; Grabmäler der Eltern Clemens² VIII. von Giacomo della Porta, in einer Kapelle ein hölzernes, dem Giotto zugeschriebenes Kreuzifix. Die Kapelle Caraffa (Kapelle des heil. Thomas) mit schöner Vaulustrade, von Filippino Pippi² (2) ausgeführt (Thomas² [2] v. Aquino, die katholische Lehre verteidigend; S. Thomas u. das Wunder des Kreuzifixes; Himmelfahrt Mariä, Altarbild-Verflüchtigung mit Cardinal Caraffa als Donator); im Gewölbe Sibyllen von Raffaellino del Garbo, die Gräber Pauls IV. († 1539), nach Entwurf von Piero Ligorio, und des Bischofs Guilielmus Durantus († 1296) mit einer Madonna in Mosaik (Cosmatenwerk). Im Chor die Grabmäler Leos X. u. Clemens² VII. nach dem Plan des Antonio da Sangallo v. Raffael da Montelupo u. Rauni di Vaccio Vigio; Grabstein des Pietro Bembo († 1547). Vor dem Hauptaltar Michelangelo's Christus m. d. Kreuz (1521), jetzt durch Bekleidung ersetzt. Das Kloster Via S. Ignazio enthält im Verbindungsgang den Grabstein des Fra Gio. Angelico da Fiesole († 1455) u. in der Kapelle des h. Domenico (mit acht schwarzen Säulen) das Grabmal Benedikts XIII. († 1730) von P. Bracci. S. Maria della Pace, 1884 erbaut, Fassade u. halbrunde Vorkalle von Pietro da Cortona. Das Innere, ein achteckiger Kuppelraum m. kurzen vorliegenden Schiff, enthält von Raffael die Sibylle von Cumä, sowie die persische, die phrygische u. die alte Sibylle von Tibur, von Engeln Offenbarungen erhaltend (1514); in der Kuppel die Propheeten Jonas, Josua, Daniel und David von Timoteo Viti. Ferner Fresken von Peruzzi²

(h. Jungfrau zwischen St. Birgitta u. St. Katharina mit dem Stifter 1516; Seneo aus dem Alten u. Neuen Testament). Grabmäler der Familie Pongetti von 1505 u. 1509. Der Klosterhof ist 1504 v. Bramante erbaut. S. Maria del Popolo, 1099 gegründet, 1477 erneut. Die Kapelle Chigi, unter Leitung Raffaels erbaut, enthält Mosaiken von Aloisio della Pace (1516 nach Raffaels Kartons: Gott Vater zwischen den Planeten; der Tierkreis); ein Altarbild von Sebastian del Piombo (Geburt der h. Jungfrau); ein Bronzerelief von Lorenzetto (Christus u. die Samariterin); von demselben Statue des Elias; außerdem Statuen von Bernini (Habalul u. Daniel) u. einen vielleicht nach Raffaels Modell gearbeiteten Jonas; ferner marmorne Grabdenkmäler des 15. Jhdts. von Florentiner Meistern, namentlich von Mino da Fiesole⁹. In anderen Kapellen Gemälde von Pinturichio, von demselben die Deckenfresken im Chor: Krönung Mariä, die 4 Evangelisten u. die 4 Kirchenväter Gregorius, Ambrosius, Hieronymus u. Augustinus. Grabmäler der Cardinale Girol. Basso della Rovere 1507 u. Afc. Sforza 1505 von Sansovino mit Statuetten, Personifikationen der Tugenden, und Engeln. Glasmalereien von Claude u. Guillaume de Marceille a. d. 16. Jhd. S. Maria in Trastevere, alter Basilika¹⁰stil, im 12. Jhd. gegründet, vielfach umgebaut, mit alten, stark restaurierten Mosaiken an der Fassade u. im Innern solche aus dem 12. u. 13. Jhd. Darstellung der Geburt der Maria¹¹; Christus seine Mutter innig umschlingend). In S. Maria della Vittoria eine effektvolle Gruppe von Bernini, d. h. Theresia¹² darstellend. S. Martino al Monti, dreischiffig, ganz modernisierte Basilika (9. Jhd.) mit 24 antiken Säulen und Freskoblattkassett von G. Poussin u. Kap. Dughet (17. Jhd.) mit Darstellungen aus dem Leben des h. Elias u. anderen biblischen Stoffagen. S. Nereo ed Achilleo (13. Jhd.) enthält zierliche Arbeiten dekorativer Kunst. Kirche und Kloster S. Onofrio, c. 1430 erbaut, in der Vorhalle drei Fresken aus dem Leben des heil. Hieronymus von Dominichino¹³, im Kloster ein Freskogemälde von Leonardo¹⁴ (2) da Vinci (Madonna mit Donator), stark übermalt. Das Pantheon¹⁵, 609 von Papp Sixtinus IV. unter dem Namen S. Maria ad Martyres als christliche Kirche geweiht, jetzt S. Maria la Rotonda, vollständig die Rotonda gen., antiker Rundbau mit Säulenhalle, prächtiger Vorballe, das Dach seit Gregor III. mit Blei bedeckt, enthält von Grabmalern die Brust d. Königs Viktor Emanuel († 1878); Denkmal des Card. Consalvi von Thorwaldsen; Grabstätte Raffaels († 1520) mit Inschrift von Card. Verbo u. Madonnenstatue von M. Lorenzetto nach Raffaels Testament. Ferner sind hier beigesetzt: Ann. Carracci; Taddeo Zuccheri; Baldassare Peruzzi; Perin del Vaga; Giob. da Urbino. Vor der Porta S. Paolo befindet sich S. Paolo fuori le mura, 388 von Valentinian II. u. Theodosius gegründet, 1823 bis auf eine Kapelle von Carlo Maderna abgebrannt, der neue Bau 1854 geweiht, prach-

volle Vorballe. Das Innere ist fünfchiffig mit Querschiff, mit einer Reihe Porträtdarstellungen sämtlicher Päpste in Mosaik verziert. 80 Säulen aus Simplongranit tragen die Decke. Im Mittelschiff befinden sich Darstellungen aus dem Leben des h. Paulus u. die Kolossalstatuen d. Heiligen Petrus u. Paulus, sowie moderne Gemälde u. Statuen. Die Konfession ist mit rotem und grünen Marmor ausgelegt. Am Triumphbogen Mosaiken aus dem 5. Jhd. (Christus, Symbole der Evangelisten und die 24 Ältesten der Offenbarung). Der Hochaltar mit Tabernakel von Arnolfo¹⁶ del Cambio 1285. In der Tribuna befinden sich Mosaiken a. d. Anfang d. 3. Jhdts. (Christus mit Papp Honorius III., h. Lukas u. h. Paulus, Petrus u. Andreas u. zwei Engel). Im Vorraum die Kolossalstatue Gregors XVI., alte Fresken u. Mosaiken (u. a. Brustbilder der Apostel Petrus u. Paulus c. aus d. 5. Jhd.); in der Sakristei gute alte Lüster, in einem Saal die sitzende Statue d. Pappes Bonifaz IX. (Anfang des 15. Jhdts.) u. die Bronzethür der alten Basilika von 1070; im Kreuzgang¹⁷ maurische Verzierungen aus romanischer Zeit. Das Kloster mit schönem Klosterhof, welcher laut der Mosaikinschrift von Abt Petrus de Capua (1193 bis 1208) begonnen, unter Johann V. (1208—1241) vollendet worden ist, enthält die vgen. Bibel¹⁸ v. St. Paul. Die Peterkirche, die größte Kirche d. Welt, nach d. Legende von Konstantin d. Gr. gegr. u.¹⁹ 326 von Sphexter geweiht, hatte anfangs die Form einer Basilika²⁰ mit fünf Schiffen nebst Querschiff. Nikolaus V. begann 1450 die Tribuna nach dem Entwurf des Bernardo Rossellino. Julius II. nahm 1506 den unterbrochenen Bau nach dem Entwurf Bramante²¹s († 1514), der denselben in Form eines griech. Kreuzes geplant, wieder auf. An dem Bau beteiligt waren ferner: Giuliano da Sangallo († 1520), Raffael († 1520), Fra Giocendo († 1515), Baldassare Peruzzi aus Siena (1520—1536), Antonio da Sangallo d. J. (1536—1546) u. Michelangelo (1546—1564), der die herrliche Kuppel²² schuf, Giacomo della Porta²³, Carlo Fontana, Lignola und Piero Vignorio. 1606 nahm Paul V. den schon öfters versuchten, stets wieder abgeänderten Plan des lateinischen Kreuzes von neuem auf; das Langhaus wurde verlängert; Carlo Maderna²⁴ schuf die gegenwärtige charakterlose Fassade (1612), Bernini vollendete das Werk. Von letzterem sind neben einigen störenden Aufzügen im Innern die säulenartigen Doppelsolomaden vor der Front. Am ²⁵ 1626 weihte Urban VIII. die neue Kirche ein (s. Renaissancestil). Auf der Balustrade der Fassade befinden sich Statuen Christi und der Apostel. Die Vorballe mit prachtvoller Stuckdecke u. antiken Säulen ziert ein Mosaik von Giotto²⁶ (Petrus auf dem Meer, Navicella gen. [s. Schiff]). Weiterstatuen Karls d. Gr. von Cornaciadini und Konstantin d. Gr. von Bernini. Die Mittelförde der fünf Eingänge hat Eugen IV. mit Bronzethüren nach dem Muster der von S. Giovanni in Florenz, von Antonio Filarete und Simone 1447 versehen. Die Porta Santa wird nur in Jubeljahren geöffnet. Das Mittelschiff enthält die

Porphyrplatte, auf der die Kaiserkrönungen stattfanden, zwei Weihwasserbeden mit Kinderfiguren aus der Schule Berninis, der auch die zahlreichen Heiligenstatuen angehören. Über der sitzenden Bronze statue des h. Petrus (wohl a. d. 5. Jhdt.) befindet sich ein Porträt Pius' IX. in Mosaik von 1871. An den vier, die Kuppel tragenden Pfeilern stehen die 15 in hohen Statuen des h. Longinus, d. h. Helena, d. h. Veronika u. des h. Andreas. Über den vier Loggien befinden sich Mosaikbilder der Evangelisten. Der Fries zeigt in Mosaik in Aufschrift: Tu es Petrus etc. Zwischen den Rippen der Kuppel 4 Reihen von Mosaiken (der Heiland, d. h. Jungfrau u. die Apostel, Adam u. Eva, in der Höhe Gott Vater). Das kostbare, aber geschmacklose Tabernakel ist 1633 nach Berninis Entwurf ausgeführt, darunter der 1594 geweihte Hochaltar. Die Konfession von Carlo Maberma enthält den Sarkophag des h. Petrus u. die Statue Pius' VI. von Canova^o (1822) zwischen den Treppen. In der Tribuna befinden sich die Grabmäler Urbans VIII. von Bernini u. Pauls III. von della Porta^o (3). Die bronzene Cathedra Petri von Bernini umschließt den alten hölzernen Bischofsstuhl Petri. In der ersten Kapelle des rechten Seitenschiffs steht Michelangelo berühmte Pietà, 1498 ausgeführt, daselbst der altchristliche Sarkophag des Junius Bassus († 395) und in der dritten Kapelle die Grabmäler Sirtus' IV. († 1484) von Ant Pollajuolo^o 1493 (in welchem auch Julius II. beigesetzt ist), u. Gregors VIII. († 1585). Die Gregorianische Kapelle, nach Michelangelo's Entwurf erbaut, enthält das Grabmal Gregors XVI. († 1846), dasjenige Benedicts XIV., sowie unter d. Altar das des h. Gregor von Nazianz († 390), über d. Altar die Madonna del Soccorso (von Giulio Romano?). In der Kirche ferner d. Grab des Pierluigi di Palestrina (1520–1594), Denkmäler Clemens' XIII. († 1769) von Canova^o u. Clemens' X. († 1676); das Grabmal Alexanders VIII. († 1691), Pius' VIII. († 1831), der Altar Pios I. mit einem Marmorrelief von Algardi (die Umkehr Attilas, c. 1650) und das geschmacklose Denkmal Alexanders VII. Die Capella della Colonna enthält ein altes verehrtes Marienbild u. einen altchristlichen Sarkophag mit den Überresten Pios II. († 683), Pios III. († 816) u. Pios IV. († 856). Am Pfeiler der h. Veronika die Statue der h. Juliana. Die Sarcophage enthält Bilder von Giotto, Fragmente von Melozzo da Forlì (musizierende Engel); in der Schatzkammer ein Kandelaber von Benvenuto Cellini u. von Michelangelo, die Dalmatica Karls d. Gr. x. Die Clementische Kapelle, von Clemens VIII. (1592–1605) erbaut, mit d. Ruhestätte Gregors d. Gr. (590–604), dem Grabmal Pius' VII. († 1833) von Thorwaldsen^o, dem Grabmal Pios XI. († 1605) von Algardi mit Relief (Abschwörung des Protestantismus durch Heinrich IV. v. Frankreich), dem Grabmal Innocenz' XI. († 1689) von Carlo Maratta mit Relief v. Verehrung Wiens durch 3 Sobieski, dem Grabmal Innocenz' VIII. († 1492) v. Antonio u. Pietro Pollajuolo^o, d. Grab d. letzten Stuarts

von Canova^o (1819) mit Brustbildern derselben. Die letzte Kapelle enthält ein Taufbecken, Sarkophagbedel vom Mausoleum Gadrans u. a. Kirche S. Pietro in Montorio, 1500 von Ferdinand u. Isabella von Spanien erbaut, mit einer Geißelung Christi von Seb. del Piombo^o u. Giulio Romano. Im Klosterhof das Tempio, 1502 nach Bramantes Entwurf ausgeführt. S. Pietro in Vincoli, alte dreischiffige Basilika^o, vielfach erneuert u. modernisiert, mit 20 antiken dorischen Säulen, enthält ein Marmormosaik a. d. 7. Jhdt. (h. Sebastian^o), ferner die Grabmäler von Pietro u. Antonio Pollajuolo († 1498), das Fresko darüber, die Pest von 680, wird letzterem zugeschrieben, das Grabmal des Nic. Cusanus († 1463) u. das schicksalreiche Grabmal Michelangelo's für Julius II., 1545 v. Schülern des Meisters ausgeführt, mit d. berühmten Statue des zürnenden Moses vom Meister selbst. Von demselben sind die Statuen der Kappel und Lea, Symbole der Thätigkeit und der Bescheidenheit. Die mißlungene Figur des Pappes ist von Maso del Bosco, der Propet und die Sibylle von Raff. da Montelupo. Im Chor befindet sich ein antiker Bischofsstuhl, ehemals Baderessel, und in einem Altarschranke (mit Bronzethüren v. Pollajuolo 1577) die Ketten Petri. In S. Ponziano bedeutende Reste der Katakomben-Malerei des 5. Jhds. S. Prassede, Basilika^o, 822 von Paschalis I. erbaut, 1863 zuletzt restauriert. Mosaiken aus dem 9. Jhdt. (neues Jerusalem) (h) mit Christus, Seligen u. Engeln; das Lamme; die 7 Leuchter; Symbole der Evangelisten; die 24 Ältesten; Christus von Paulus, Praxedis^o, Pops Paschalis, Petrus, Prudentia u. Zeno umgeben; die Kapelle der Säule, auch Orto del paradiso genannt, enthält Mosaiken auf Goldgrund etwa a. d. 10. Jhdt. und die Säule, an der Christus geißelt worden. — An der Stelle, wo d. h. Praxedis das Blut der Märtyrer sammelte, befindet sich eine marmorne Brunnenmündung. — Die Konfession enthält ein Marmormosaik a. d. 13. Jhdt., darüber ein Fresko (Madonna mit St. Praxedis^o u. St. Pudenziana), einen Sarkophag mit den Gebeinen d. Praxedis, Pudenziana u. a. Märtyrer. S. Pudenziana, legendarisch die älteste Kirche -s, geschmacklos restauriert. An der Fassade moderne Mosaiken u. ein altes Säulenportal; der elegante Campanile stammt a. d. 9. Jhdt. Der Innenraum, dreischiffig mit Pfeilern, enthält Mosaiken aus dem 4. Jhdt. (Christus mit den Aposteln u. zwei h. Frauen); ein Altar enthält Reliquien d. Lisches, an dem Petrus zuerst Messe gelesen haben soll. Über demselben befindet sich eine Marmorgruppe von G. B. della Porta, Christus u. Petrus darstellend. In der Kirche der Duattro Coronati Darstellungen a. d. Leben Salvester's (1) S. L. u. Konstantin's (1) S. Sabina, altchristl. Basilika mit 24 antiken Säulen, 425 erbaut, enthält von Safforato die Madonna del Rosario mit den Heiligen Dominicus u. Katharina, von Federigo Zuccheri Darstellung der h. Sabina^o (1) u. ein Mosaik von 424 mit den Evangelisten^o zeichn. Vor der Porta S. Sebastiano liegt die

alte Kirche S. Sebastiano; zuletzt 1612 erneut, mit Vorhalle und der gleichnamigen Katakomben. S. Silvestro in Capite (das Kloster ist jetzt größtenteils in öffentliche Gebäude verwandelt) enthält ein Abgar-Bild. S. Stefano Rotondo, Basilika *stil des 9. Jhdts., Grabkapelle. In der Kapelle del Sudario Fresken u. eine Kreuzabnahme von Maccari. In S. Teodoro ein Mosaikbild (Christus und Heilige) aus dem 7. Jhd. S. Trinità de' Monti enthält eine Kreuzabnahme *al fresco von Dan. da Volterra (von Michelangelo erfunden) u. ein Gemälde von Seiz, die flugen u. thörichten Jungfrauen* darstellend. S. Vincenzo ed Anastasio, aus dem 13. Jhd., Pfeiler- (nicht Säulen-) Bau, mit dem ältesten Kreuzgang. **b. Mäusen:** Galerie der Villa Albanen, enthält religiöse Gemälde von Niccolò Alunno (Madonna mit Heiligen); van Dyck (Christus am Kreuz); Pietro Perugino (Joseph und Maria verehren das Jesuskind; Kreuzigung, Verkündigung, Heilige) u. a. Galerie Barberini enthält Gemälde von Dürer (Christus als Knabe unter den Christgelehrten 1506); Parmeggianino (Verlobung d. h. Katharina); Andrea del Sarto (h. Familie); Sodoma (Madonna) u. a. Galerie Borghese enthält Gemälde von Fra Bartolommeo (h. Familie); Giov. Bellini (Madonna); Bouisfazio (Rückkehr des verlorenen Sohnes; Christus und die Ehebrecherin); Botticelli (Madonna); Guido Cagnacci (Sibyllen); M. Caravaggio (Madonna mit der h. Anna u. d. Jes Knaben); Lor. di Crebi (?) (h. Familie); Domenichino (Sibyllen); Franc. Francia (Madonna); Garofalo (Madonna mit h. Joseph u. h. Michael; Klage um d. Leichnam Christi); Marco da Oggionno (jugendl. Christus); Mazzolino (Madonna); Perugino (h. Sebastian); Sebastian del Piombo (Weisung Christi); Ant. Pollajuolo (Geburt Christi); Raffael (Grablegung 1507); Andrea del Sarto (?) (Madonna mit d. Kind u. d. h. Johannes; h. Magdalena); Sodoma (Pietà; h. Familie); Andrea Solario (kreuztragender Christus; Ecos homo ?); Tizian (h. Dominikus; die sogen. himmlische und irdische Liebe); Valentin (der verlorene Sohn); Palma Vecchio (h. Familie); Paolo Veronese (?) (h. Antonius den Fischen predigend); Fed. Zuccari (Christus im Tod von Engeln betrauert; Schule Tizians oder Giorgiones (Jubith); Schule Lionardos (Madonna) u. a. Galerie des Kapitälischen Museums enthält Gemälde von Vasario (Christus im Hause d. Pharisäers); Fra Bartolommeo (?) (Darstellung im Tempel); Giov. Bellini (h. Nikolaus); S. Botticelli (Madonna mit Heiligen); Ag. Carracci (h. Familie); Lorenzo di Crebi (Madonna mit dem Kinde); Domenichino (h. Barbara; Sibylle; Lauschaft mit h. Sebastian); Gaubenzio Ferrari (Madonna); Fr. Francia (Madonna mit Heiligen 1513); Garofalo (Anbetung der Könige; Krönung der h. Katharina; Madonna; Madonna u. Heiligen; Beklärung; Verkündigung); Guercino (St. Petronella, aus der Grufi gehoben u. ihrem Bräutigam gezeigt; Sibyllen); Guido Reni (seliger Geist, unvollendet); Tintoretto (Maria Magdalena); Tizian

(Christus u. die Ehebrecherin); Paolo Veronese (Christi Himmelfahrt; Magdalena) u. a. Gemälde-Galerie des Palazzo Colonna enthält Gemälde von Giov. Bellini (h. Bernbard); Bonifacio (Madonna mit Heiligen); Pier. Volsch (Verlobung d. h. Antonius); Giulio Romano (Madonna); Rubens (Maria Himmelfahrt); Spagna (h. Hieronymus); Palma Vecchio (Madonna mit Heiligen); serner 2 Madonnen von kleineren Kundbildchen umgeben, fälschlich nach van Eyck benannt, von einem etwas späteren Niederländer u. a. Galerie des Palazzo Corsini enthält Gemälde von Fra Bartolommeo (Madonna); Fiesole (Ausgiehung des h. Grifes, jüngstes Gericht, Himmelfahrt); P. Maratta (Verkündigung); Murillo (Madonna); Guido Reni (Herodias) u. a. Galerie Doria: Pasaiti (h. Familie); Giov. Bellini oder Rondinello (Madonna); Bissolo (Darstellung im Tempel); Brueghel (Erzählung der Tiere); Caravaggio (Johannes); Lod. Carracci (h. Sebastian); Dosso Dossi (Christus treibt die Wechler aus dem Tempel); Fra Filippo Lippi (Verkündigung); Franc. Francia (zwei Madonnen); Garofalo (Besuch der Maria bei Elisabeth; h. Familie; Geburt Christi); Ghirlandajo (h. Familie); Guercino (d. h. Agnes auf d. Scheiterhaufen; Johannes der Täufer); Pontorf (Lot u. seine Töchter); Claude Lorrain (Landschaft mit Flucht nach Ägypten); Jan Lievens (Jsaaks Opferung; van der Meire (Madonna); Mengling (Grablegung); Pordenone (die Tochter d. Herodias mit dem Haupte Johannes' d. T.); S. Romano (h. Familie, Kopie n. Raffael); M. Rondinello (Madonna mit dem Kinde; Madonna); Saraceni (Ruhe auf der Flucht nach Ägypten); Schule Mantegna's (kreuztragender Christus); Schule des Guido Reni (Jubith mit dem Haupte des Holofernes) u. a. Das christl. Museum des Museum Gregorianum Lateranenens enthält eine Sammlung alchristlicher Sarkophage aus dem 4. u. 5. Jhd. mit Darstellungen aus dem Alten u. Neuen Testamente, zwei Statuen des guten Hirten, sowie alchristliche Inschriften. Die Bildergalerie enthält Kopien von Katakombenmalereien. Das Museum Kircheriano enthält alchristl. Grabsteine, Reliefs von Sarkophagen und ein Spottkruzifix (Wandkruzifix). Im Palast der Konservatoren Darstellung d. h. Petronilla von Guercino. Accademia di S. Luca enthält die Kopie eines ersten Entwurfs Raffael's zur Transfiguration (auf d. Rückseite einer Madonna von Carlo Maratta) u. Darstellung des Evangelisten Lukas (1) von Raffael. Die Vatikanische Gemälde-Galerie enthält Bilder von Nic. Alunno (Kreuzigung Christi u. Krönung Maria); F. Baroccio (Verkündigung; heil. Michelina); Bonifacio (Madonna mit Johannes u. d. h. Katharina, Petrus u. Paulus); Caravaggio (Grablegung); Correggio (?) (Christus in der Glorie); Carlo Cribelli (der tote Christus mit Maria, Johannes, Magdalena); Domenichino (Kommunion des h. Hieronymus 1614); Fr. Angelico da Fiesole (Scenen aus dem Leben des h. Nikolaus von Bari, M. Madonna mit Engeln); Franc. Francia (Madonna u. St. Pie-

ronymus); Garofalo (Madonna, h. Joseph u. h. Katharina); Benozzo Gozzoli (?) (Wunder d. h. Spacint); Gnercio (Christus u. Thomas); Johannes d. T.; u. h. Magdalena; h. Margareta von Cortona); Lionardo da Vinci (h. Hieronymus); Mantegna (Pietà); Melozzo da Forlì (Sirtus IV. mit Nebenfiguren, Fresko aus der früheren vat. Bibliothek); Moretto (Madonna mit dem Heiligen Hieronymus u. Bartholomäus); Murillo (Anbetung der Hirten; Martorium des h. Pt Arbues; Verlobung der h. Katharina); Perugino (Madonna auf dem Thron mit Laurentius, Ludovicus, Herculanus, Konstantius 1496; die Heiligen Benedikt, Scholastika, Placidus); Pinturicchio (Krönung der h. Jungfrau); M Pousin (Martyrium des h. Erasmus); Raffael (Transfiguration auf Tabor mit Moses u. Elias, Petrus, Jakobus u. Johannes, St. Laurentius u. St. Stephanus, die übrigen Jünger mit dem Mondhüchtigen; Madonna von Foligno 1512 mit d. h. Hieronymus u. d. Stifter, d. h. Franziskus von Assisi u. Johannes d. Täufer; Krönung der h. Jungfrau 1503; Verkündigung, Anbetung der Könige, Darstellung im Tempel, Predella zu der Krönung Mariä; Glaube, Hoffnung, Liebe; Predella zu der Grablegung); Guido Reni (Madonna, unten St. Thomas u. St. Hieronymus; Kreuzigung Petri); M. Sacchi (Messe Gregors d. Gr.; h. Konrad); Sassoferrato (Madonna); Spagna (Anbetung des Christkinde); Spagnoletto (Marter des h. Laurentius); Tizian (Madonna von S. Niccolò de' Frati 1523); Valentin (Marter d. h. Processus u. Martinianus); Paolo Veronese (Traum der h. Helena); ferner eine Auferstehung Christi, wahrscheinlich von Raffael und eine Krönung der h. Jungfrau von Giulio Romano u. Francesco Penni 1525 nach einer Zeichnung Raffael's u. a. e. Der Vatikanische Palast, seit 1377 päpstl. Residenz, v. Johann XXIII. 1410, Nikolaus V. 1450 und anderen Päpsten vervollständigt. Sirtus IV. baute 1473 die Sixtinische Kapelle, Innocenz VIII. c. 1490 das Belvedere. Bramante legte den Hof u. die Cortile della Poggie, jetzt Cortile di S. Damaso genannt, an. Unter Paul III. entstand die Paulinische Kapelle, die Bibliothek durch Sirtus V. Die weitere Vervollständigung erfolgte durch Clemens VIII. (1592—1605), Pius VI., Pius VII. u. Pius IX. Der Palast umfaßt 20 Höfe u. c. 11000 Räume. Die Sixtinische Kapelle u. interessanten Fresken von Florentiner Meistern des 15. Jhdts. u. Wandgemälden von Sandro Botticelli (Vertilgung der Rote Korah; Moses tötet den Agypter, vertreibt die Hirten am Brunnen, kniet vor dem feurigen Busch; Versuchung Christi); Don. Ghirlandajo (Petrus' u. Andreas' Berufung zum Apostelamt; Auferstehung Christi, von Giannimingo erneut); Perugino (Christus übergibt Petrus die Schlüssel; Taufe Christi); Moses mit Zipora auf der Reise nach Agypten, Beknechtung d. Moses); Rosselli (Pharaos Untergang; Geseßgebung; Anbetung d. goldenen Kalbes); Veragpredigt, Heilung d. Aussätzigen, Abendmahl); Salvati (Streit d. Erzengels Michael um Moses Leichnam); Signorelli (Moses als Geset-

geber; Pelehung des Aaron; Beweinung Moses). Die Deckengemälde von Michelangelo¹⁹⁾, 1508 begonnen, im Herbst 1512 vollendet, neben den Raffael'schen Stenzen die höchste und kühnste Schöpfung der neueren Kunst (Schöpfung der Welt, Adam's u. Evas Sündenfall, Geschichte d. Noah, Sintflut, die Propheten Jeremias, Ezechiel, Joel, Zacharias, Isaias, Daniel u. Jonas; die persische, die erythräische, die delphische, die cumäische u. die libische Sibylle; die Vorfahren Christi, die Israeliten in der Wüste mit der ebernen Schlange; der König Artaxerxes, Esther u. Haman, David u. Goliath, Judith u. das Weltgericht²⁰⁾, 1541 vollendet, ein kolossales Kunstwerk, durch Gemalten d. Daniele da Volterra (auf Verleih Paus IV.) beeinträchtigt). Die Sala regia, von Antonio da Sangallo d. J. erbaut, Stuarbeiten von Perin del Vaga u. Daniele da Volterra. Fresken von Vasari, Salvati u. a. (3. B. Szenen aus der Bartholomäusnacht). Die Sala ducale, v. Bernini erbaut, mit Fresken u. Landschaften von Pir. Die Paulinische Kapelle, von Antonio da Sangallo d. J. erbaut, enthält zwei Fresken von Michelangelo (Belebung Pauli und Kreuzigung Petri). Die Kapelle Nikolaus' V. m. Darstellungen aus dem Leben der Heil. Stephanus u. Laurentius von da Pisiole²¹⁾ 1447. An den Eintrittsraum zu den Stenzen Raffael's schließen sich Zimmer mit Darstellungen aus dem Leben Pius' IX., außerdem von Mateio die Befreiung Wiens durch J. Sobieski 1683, in der Sala dell' Immacolata Fresken von Podesti, auf die Verkündigung des Dogmas von 1854 bezüglich. Die Stenzen Raffael's, 1508—1520 im Auftrage Julius' II. u. Pius X. gefertigt, zerfallen in I. die Stenza dell' Incendio von 1517. Deckenbilder, Engel u. Heilige von Perugino, die Wandbilder: Sid Pius III. vor Karl d. Gr.; Sieg Pius IV. bei Ostia; Karls d. Gr. Kaiserkrönung unter Überleitung Raffael's; der Brand des Borgo mit Darstellung der alten Peterskirche vom Meister selbst ausgeführt. II. Die Stenza della Segnatura, 1508—1511 von Raffael mit Fresken geschmückt, enthält an der Decke die Theologie, die Poesie, die Philosophie u. die Gerechtigkeit, an d. Wänden 1) die sogen. Disputa (eine Verherrlichung des christlichen Glaubens mit Gott Vater, Christus, Maria, Johannes, der Taufe des h. Christes, Petrus, Adam, Johannes Ev., David, Laurentius, Paulus, Abraham, Jakobus, Moses, Stephanus, Gregorius, Hieronymus, Augustinus, Ambrosius) u. a. Im Sockel von Perin del Vaga: heidnische Opfer; der h. Augustin findet ein Kind, welches das Meer ausschöpfen will; die cumäische Sibylle zeigt dem Kaiser Augustus die Madonna; die allegorische Figur der Erkenntnis der göttlichen Dinge. 2) Der Parnas. 3) Die sogen. Schule von Athen. 4) Die drei Kardinaltugenden Klugheit, Mäßigung u. Stärke. Darunter: Erteilung des geistlichen und weltlichen Rechtes durch Gregor IX. (Julius II.); im Sockel von Perin del Vaga: Moses bringt d. Israeliten die Gesetztafel u. a.; unher Bildnisse (Pius X.). III. Die Stenza d' Eusebio, 1511—1514. Die Deckenbilder (Jehova erscheint Noah; Jakob

Traum, Moses vor dem feurigen Busch; Isaaks Opferung) sind in der Ausführung wahrscheinlich von Giulio Romano. An den Wänden 1) die Vertreibung des Heliobor aus dem Tempel (mit d. Hohenpriester Onias und Papsi Julius II.). 2) Die Messe von Bolsena (gleichfalls mit Julius II.). 3) Attila durch Leo I. von Rom abgewendet (mit Leo X., Petrus u. Paulus). 4) Befreiung Petri in drei Abteilungen. Am Sockel der Bister Karpatiden, Hermeu u. Symbolisierung des Friedens. Sala di Constantino. Die Fresken sind nach Raffaels Tod zum Teil nach seinen Zeichnungen ausgeführt. Die Wandgemälde stellen dar 1) die Schlacht Konstantins gegen d. Maxentius am Ponte Molle von G. Romano, daneben Silvester I. zwischen Fides u. Religio u. Urban I. zwischen Iustitia u. Caritas. 2) Taufe Konstantins durch Sylvester I. (Clemens VII.) v. Francesco Penni, daneben Damascus I. zwisch. Prudentia u. Pax, Leo I. zwischen Innocentia und Veritas. 3) Schenkung -s durch Konstantin an Silvester I. von Raffaello dal Colle, daneben Silvester I. mit der Fortitudo, Gregor VII. (?) mit der Potentia (?). 4) Konstantins Ansprache an seine Krieger von G. Romano, daneben Petrus zwischen Ecclesia u. Aeternitas, Clemens I. zwischen Moderatio u. Comitas. Die Sockelbilder zeigen Scenen aus dem Leben Konstantins nach G. Romanos Entwürfen. Die Decke, unter Sixtus V. vollendet, schmückt eine auf den Sieg des Christentums über das Heidentum bezügliche Allegorie. Die Capella di Niccolò V. ist im Fresken von Fra Angelico da Siefiore 1447 (Leben der Heil. Laurentius und Stephanus) angefert. unter Gregor XIII. und Pius VII. wiederhergestellt. Raffaels Poggien. Die Studaturen u. das gemalte Ornament sind von Giovanni da Udine, die Deckenbilder von Romano, Penni, Perin del Vaga, Polidoro da Caravaggio u. a. nach Raffaels Entwürfen und unter seiner Leitung ausgeführt. Die Deckengemälde, Raffaels Bibel genannt, schildern die Schöpfungsgeschichte, die Sintflut, die Geschichte Noahs; die Erzpäter Abraham, Isak, Jakob; Joseph, Moses, Josua, David, Salomo, Christi Geburt, Taufe u. Abendmahl. In der Galerie degli Arazzi befinden sich Raffaels Tapeten (aus d. Leben Jesu u. d. Apostelgeschichte) nach den 1515 u. 1516 gezeichneten Entwürfen d. Meisters. Im Museo Pio-Clementino die Sarcophag der h. Helena und der Konstantia, Mutter u. Tochter Konstantins in der Sala a croce greca; in der Galleria dei Candelabri Deckengemälde von P. Seiz 1883—1886 (Verehrung d. h. Thomas von Aquino, d. Künste u. Wissenschaften u. Ereignisse aus d. Regierungszeit Pios XIII.). Die vatikanische Bibliothek enthält ein Museum christl. Altertümer (Lampen, Gläser, Gemmen, Statuetten, Gemälde), eine Pergamentrolle mit Miniaturen a. d. Leben Iosuas, eine Handschrift der ersten acht Bücher des ATs u. eine Bilderhandschrift des Jesaia aus altchristlicher Zeit. Im Appartamento Borgia die Fresken Pinturicchio aus dem 15. Jhd. Die Engelsburg enthält ein Zimmer mit Fresken von Perin del Vaga. Die Bronzestatue d. Erz-

engels Michael ist 1740 aufgestellt. Vor der Porta S. Sebastiano die Katakomben des Callistus, seit 1854 zugänglich gemacht. Neben dem Eingang das Oratorium S. Callisti in Arenarius, welches Inschriften, Relieffragmente, Kopien von Wäldern u. einen Plan d. Katakomben enthält. In den Katakomben die Camera papale, cubiculum pontificum, mit den Gräbern der Päpste Anteros, Fabianus, Lucius, Eutychianus, ursprünglich auch Sixtus II. († 258), zu dessen Ehren auch eine vom Papsi Damasus Ende des 4. Jhdts. gelezte Inschrift. In einem offenen Raum das Grab der h. Cäcilie mit byzantinischen Wandmalereien a. d. 7. u. 8. Jhd. (h. Cäcilie, h. Urban u. ein Christuskopf) u. a.; ferner die sogen. Sacramentskapellen, die Grabkammer des Papses Eusebius (309—311), das Grab des Papses Cornelius (251—252) u. a. Die Malereien zeigen hauptsächlich symbolische Darstellungen, wie z. B. die Auferweckung des Lazarus, der vom Fisch ausgespiciene Jonas; doch finden sich auch Darstellungen der Taufe und des Abendmahls. Häufige Anbringung des Fisches. Von sonstigen Kunstwerken sind zu erwähnen: die Säule der Immacolata, 1854 errichtet; Statue d. Apostels Paulus auf der Säule des Marc Aurel v. 1589; Statue d. Moses von Prospero Periconi, Nachahmung Michelangelos, auf der Fontaine dell' Aqua felice; auf der Piazza S. M. Maggiore eine Säule aus der Basilika des Konstantin mit einer Bronzefigur der Madonna, von Paul V. aufgestellt; auf der Engelsbrücke zehn kolossale Engelsstatuen, 1688 nach Berninis Zeichnungen ausgeführt; auf der Balustrade der Kolonnaden Berninis auf d. Piazza di S. Pietro 162 Heiligenstatuen. Palazzo del Quirinale, ehemals Sommerwohnung der Päpste, hat ein Deckengemälde von Friedr. Overbeck (Christus entwidet den Inden, die ihn in den Abgrund fürzuu wollen 1848) u. ein Freskobild von Melozzo da Forli (Christus in der Gloria). In der Villa Masfioni von Schnorr, Weiz, Koch, Overbeck und Friedrich Wandgemälde aus Dantes göttlicher Komödie, Ariosts rasendem Roland u. Tasso's befreitem Jerusalem, neuerdings in die Nationalgalerie in Berlin übergeführt. Die Scala Santa, 28 Marmorstufen aus dem Palast des Pilatus, die Christus erliegen haben soll, 326 von der Kaiserin Helena nach - gebracht, enthält Mosaiken aus dem 9. Jhd. (Christus mit dem Buche des Lebens, dem Petrus die Schlüssel übergend; Übergabe der Schlüssel an Papsi Sylvester, der Kreuzeshöhe an Konstantin I., einer Stola an Leo III. u. einer Fahne an Karl d. Gr.). Im Palast Sciarra eine Samariterin am Brunnen von Garofalo. Der Palazzo Spade enthält eine Kopie eines wofl von Lionardo entworfenen, von Pini ausgeführten Christus zwischen vier Pbarisäern darstellenden Tafelbildes.

Romans, St. im frz. Dpt. Drôme. 1824 Gründung d. Genossenschaft d. Frauen vom h. Sakrament.

Rome, St. im nordamerikan. Staat New-York. 1798 * Barnes' (1), P d. Presbyterkauer in Philadelphia.

Rome de Larn, St., im frz. Dept. Aveyron. 1793 * Affre, Erzb. v. Paris.

Römhild, St. im Herzogtum Sachsen-Meiningen, m. d. spätgot. Stadtturm, welche bronzene Grabmäler der Grafen v. Henneberg, darunter zwei von Pt Bischof: das des Grafen Otto VI. c. 1487—1490 u. d. Grafen Hermann VIII. von 1507—1510, enthält. 16. od. 17. Jhdt. * Burkhard Großmann* (2), Kirchenliederdichter, † 1637. 18. Jhdt. o. J. Kaupar Wepel* (2), AD und Kirchenliederdichter, † 1755.

Rommelshausen, Df. im württemb. Neckarreis, mit Erziehungsanstalt, Kinderasyl d. „Benzins v. Kinderfreunden in Stuttgart“, f. 1877.

Rommersdorf (Romerstort), ehemal. Benediktiner-, später Prämonstratenserkloster im preuß. Rgbz. Koblenz. Roman. Kirche v. 1135 mit späterer Gotik.

Romorantin, St. im frz. Dpt. Vair-et-Cher. 1560 Ebdit von - gegen d. Einführung d. Inquisition in Frankreich vom Kanzler L'Hôpital erlassen. 1626 * Pajon*, rTheolog, † 1685.

Römstedt, Df. im preuß. Rgbz. Püneck. 1699 †, o. Fch Kunde* (1), eP u. Hymnolog.

Ronneburg, Ort in d. heß. Prov. Oberhessen. 18. Jhdt. Bildung e. Inspiriertengemeinde durch Ehb. Lg. Gruber. 1736 o. Graf M. Lg. v. Zinzendorf, Erneuerer d. Brüdergemeine.

Ronneburg, St. in Sachsen-Altenburg. 1718 * Au. Geinius* (2), P. u. G. 1722 * Ohl. Pöber* (2), IG. 1843 †, o. Gg. Zonathan Schubert*, GJK u. S.

Ronneburg in Fivland. 19. Jhdt. o. Solowesth*, eP, † 1869.

Ronsdorf, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit christl. Gesellen-Vereine zur Heimat, Kranken- u. Armenhaus. 1737 Gründung -s durch die -er* Setze (Zioniten) unter Anführung Ellers. 1754 Abtrennung -s von d. bergisch. Synode.

Routers in Westflandern. 1804 * Pt. Pl. LeFebvre*, rBisch. v. Jela.

Roquemaure im frz. Dpt. Gard. 1314 † Papsi Clemens* V. (11).

Roschtowitz, Df. im preuß. Rgbz. Dppeln. f. 1873 o. Hch. Kölling* (1), S.

Rosenfeld, St. im württemb. Neckarreis. 1707—1714 o. Ehb. Fch. Hiemer, P.

Rosenhöhe, Schloß b. Darmstadt mit großherzogl. Mausoleum, welches das Grabmal der Prinzessin Elisabeth mit ruhender Darmorgestalt d. Verstorbenen von Rauch (1831) enthält.

Rosenthal, Pfd. in d. sächs. Krchptmisch. Dresden. 1714 * Homilius*, Komp.

Rosenthal im bayer. Rgbz. Rheinpfalz, ehemal. 1241 gegr. Cistercienserkloster; Überreste d. spätgot. Klosterkirche aus d. 15. Jhdt.

Rosheim, St. im deutschen Bez. Unterelsaß, mit d. roman. St. Peter- u. Paulskirche, 1049 geweiht, mit achteckigen Turm über d. Kreuzschiff. 16. Jhdt. * Theobald Thamer*, P. u. Prof. in Marburg.

Roskilde (Rosshjem), St. auf d. dän. Insel Seeland, bis zur Reformation Sitz des Bisch. von Seeland, mit 1084 geweihtem roman. Dom, d. Gruffkirche d. dän. Könige, mit der

spätgot. Dreifaltigkeits- od. Dreifönigkapelle von 1459—1464, d. Kapelle Christians IV., 1615 im Renaissancestil erbaut, mit Fresken von Ebdelin u. Marstrand, spätgot. Chorstühlen mit Holzschmuck, Szenen aus d. NT u. NT barockend, u. einem geschnittenen Altarbild aus d. 16. Jhdt. Außerdem hat - eine Kathedralschule, ein adel. Fräuleininst. f. Kranken-, Arbeits- u. Irrenanstalt. f. 1134 o. Estil*, Bisch., † 1182. 1158 o. Ad. Abialon*, Bisch. 1204 † Saro* (2) Grammaticus, Geschichtschreiber. 1579 o. M. Hemming* (2), Kanonikus, † 1600.

Rosla (Nieder-Rosla), Pfd. in Sachsen-Weimar. 16. Jhdt. * Basil. Hörtich* (2), P. u. Kirchenliederdichter. c. 1636 o. J. Gerhard, Wdgmatiler.

Rosnay im frz. Dpt. Marne. 1837 * Franz. Glén. Theodore Dubois* (1), Kirchenkomp.

Rosnohan im preuß. Rgbz. Dppeln. 1832 * Fd. Graf v. Harrach* (1), Maler.

Rosny, Df. in Frankreich. 1560 * Herzog v. Sully, frz. Staatsmann.

Rossau, St. in d. ital. Prov. Cosenza. 10. Jhdt. * Papsi Johann* (17) XVI. (997—998). 16. Jhdt. o. als Erzb. Urban* (8) VII., 1590 Papsi.

Roszbach f. Oberroszbach.

Roszbach, Kst. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1777 * J. Fch. Röhr*, Dp, GJK u. G. S.

Rößel, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1830 * Dinder*, Erzb. von Polen-Östern.

Rosslau, St. im Herzogtum Anhalt. 1794 o. J. Cn. Siegm. Sintenis* (2), Amts-P. f. 1818 o. Wf. Fz. Sintenis* (4), Substitut, † 1859.

Rosleben, Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg, ehemal. Benediktinerinnenkloster, 1142 gest., 1554 von Hch. v. Wipleben in eine Gelehrtenschule umgewandelt. Spätroman. Kirche aus d. 12.—13. Jhdt. 1766 †, o. Füller*, Kirchenliederdichter. 1835 * Fch. Fd. Oh. Nebe* (2), P. u. S. f. 1870 o. Au. Nebe* (1), P. u. Prof.

Roswalde in Schleswig. 1754 * R. Pant* (2), Kirchenkomp.

Roswein, St. in d. sächs. Krchptmisch. Leipzig. 1540 o. Bagenstein, erster eP. 1582 * Hch. Höpfer* (1), S. u. Prof. 1824 * Benno Dr. Brückner* (2), eTheolog.

Rostock, St. im Großherzogt. Mecklenburg-Schwerin, mit Universität, der Irrenheilanstalt „Katharinenstift“, Hospitälern, Jungfrauenkloster, Armen- u. Arbeitshaus u. a. - ist Sitz d. permanenten Landeskonstitutionsorgans, d. oberen Kirchenggerichts u. e. geistl. Ministeriums. I. AG u. KG: 15. Jhdt. o. At. Kranz, Prof. d. Theol.; o. Ad. Celles, Humanist; Entstehung e. Brudershauses d. Brüder vom gemeinsamen Leben; o. M. Kuf*, hussit. gest. unter P. 1419 Gründung der Universität. 1437—1443 Verlegung d. Universität nach Greifswald. 16. Jhdt. o. Omdam*, f. 1540 Propst v. Dannenberg; o. Is. Krause* (1), rP. 1509—1510 o. W. v. Sütten, Humanist, v. 1521 o. Silvester Tegetmeier*, Reformator Livlands. f. 1528 o. Val. Curtius* (2), eP. 1530 †, o. Bartold Woller* (1), Gegner d. Reformation. 1531 die Universität nimmt die Lehre an. 1532 †, o. Küster* (Süster), Vorkämpfer d. Reformat.;

o Erasmus Sarcerius, Lehrer, nachmals Reformator in Rastau. 1534 Durchführung d. Reformation. 1536 * Steph. Pratorius, IP u. Erbauungsschriftsteller. f. 1542 o Simon Puzos* (2), herzogl. medlenb. Sekretär, † c. 1583. 1550—1554 o Auvilaber* (2), P u. Prof. f. 1551 o Draconites*, Beförderer d. Reformation. 1556 †, o Danwardi*, bischöfl. Official. b. 1557 o Schuffius*, Theolog, † 1588. 1561 †, o As Martini* (3), Theolog. 1563 f. o J Caselius, Humanist; o Wigand*, D. 1565 † Mt Juber, P u. Prof. 1567 †, o Pegel*, Förderer d. Reformation in Medlenburg. f. 1568 o Saliger*, IP. 1570 o Lukas Bacmeister* (3), Prof. d. Theol., S. f. 1572 o J Freber* (2), Theolog, † 1604. c. 1575 o Menorimontius*, P. 1584 * J Luisiorp d. A., Prof. d. Theol. 16.—17. Jhdt. o Joach. Burmeister* (2), eKirchentomp., * c. 1565. 17. Jhdt. o Gotthmann*, Theolog. 1600 †, o Dv Chytranus* (1), Theolog. 1608 †, o Lukas Bacmeister* (2), Prof. d. Theol., Kirchenliederdichter. 1624 * J Luisiorp d. 3., P u. Prof. c. 1627 o als Studirender Js Riß, Kirchenliederdichter. 1629 †, o J Tarnow* (1), Prof. d. Theol. 1633 †, o Pl Tarnow* (2), Prof. d. Theol. 1634 * M Cordes* (3), AD zu Parchim. 1634—1637 o Abr. Calovius, Polemiker. f. 1639 o Lüttemann*, Prof. d. Philos. u. P. 1645 † Grotius*, Jurist, Humanist u. Theolog. 1648 † J Luisiorp d. A., Prof. d. Theol. 1650 bis 1660 o As Haffe* (4), Organist u. Komp. f. 1653 o Dorich(e)*, Theolog, † 1659. 1659 † As Scherning* (1), Prof. d. Theol. u. Kirchenliederdichter. 1660 † Dhsfar*, Kirchenliederdichter. 1661 †, o Großgebauer*, IP u. Erbauungsschriftsteller. f. 1662 o En Kortholt, Kirchenhistoriker u. Erbauungsschriftsteller. 1664 †, o J Hh König* (8), Dogmatiker. 1669 † J Luisiorp d. 3., P u. Prof. 1671 *, o Grapo*, AD, ER u. S. 1672 u. 1676 o J Wb Peteren, Prof., Ghiliasst u. Pietist. 1675 †, o Hh Müller* (18), Prof. u. S. Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1677 †, o Joach. Schröder* (6), IP. 1679 †, o Lukas Bacmeister* (4), Prof. d. Theol., f. 1686 o Habichhorst*, Prof. d. Theol., † 1704. 18. Jhdt. o Lg Gerbard* (16), Rektor, † 1738. 1716 † Frech*, Prof. d. Theol. u. S., Gegner d. Pietisten. f. 1717 o Engelsen*, Prof. d. Theol., † 1742. f. 1758 o En At Ddberlein* (1), Theolog. 1760 Verlegung d. Universität nach Bilkow. 1771 *, o Krep*, IP; † J Hh Löwen, Kirchenliederdichter. 1775 † En Lg Laddel*, Kirchengliederdichter. 1789 Wiedervereinigung d. Universitäten zu - u. Bilkow. f. 1789 o Chf Dv Ant Martin* (4), Prof. d. Theol., † 1815. 1801 * S. R. A. J. Karsten* (3), ER. 1811 * Gensjen*, eP; *, o Wiggers*, Theolog. 1815 † Ousf Gersh. Tychsen* (1), Orientalist. 1816 Gründung e. Bibelgesellschaft. 1823 †, o Sam. Gottl. Kange* (19), Prof. d. Theol., f. 1825 o R Hh Au Frisby* (2), Theolog. 1833—36 o Vict. Aimé Juber, Prof. d. Litt., Förderer d. inn. Miss. f. 1834 o Hävermann*, Prof. d. Theol., † 1845. 1842 o J En Ad Hofmann* (6), Prof. d. Theol., † 1877.

1846 * J Delitsch* (3), Prof. d. Theol. f. 1846 o Hh Delitsch* (2), Prof. d. Theol. f. 1850 o M Baumgarten* (4), o Prof. d. Theol., † 1789. f. 1851 o D M Gg Mejer* (2), Prof. d. Kirchenrechts. f. 1860 o Diedhoff*, Prof. d. Theol. 1873 †, o D Karsten Krabbe* (B 2), Prof. d. Theol. f. 1874 o Lg Schulz* (6), Prof. d. Theol. f. 1879 o Wb Rahl* (2), Kirchenrechtslehrer, * 1849. 1881 † Renneke*, eP. 1882 †, o Hh Ad Philippi* (2), ER u. Prof. d. Theol. 1888 †, o J Hh M Bachmann* (4), Prof. d. Theol. u. Univers.-P. f. 1888 o Ed König* (3), Prof. d. Theol.; o Hasbagen*, IP u. Prof. — II. KK: Kirchen: Jakobi kirche, gotisch, aus d. 14. Jhdt. Marien kirche, got. Backsteinbau von 1398—1472, kreuzförmige Basilika, enthält viele Grabmäler, roman. Taufbecken aus Bronze (1290?) u. eine astronom. Uhr. Riso Sai kirche, got. Hallenkirche, 1250 begonnen, 1450 umgebaut, mit Holzschneealtar von c. 1400, altem Kreuzigt u. a. Petri kirche von c. 1400, gotisch; daneben Grab u. Denkmal d. Reformators Slüter.

Rot f. Rott.

Rötelen f. Röteln.

Rotenbau im bayer. Rgbz. Unterfranken. f. 1695 o Cran(t)j*, P, Kirchenliederdichter.

Rotenburg, St. im preuß. Rgbz. Rassel, mit Waisenhaus, besah im Mittelalter ein 1352 gegr. geistl. Stift. 1640 *, o J Lg Hartmann* (4), eS. 1824 o Bilmor* (1), Rektor.

Rotenburg, Hl. im preuß. Rgbz. Stade, f. 1205 Residenz d. Bischöfe v. Verden. f. 1874 o Kottmeier*, eS. 1878 Begründung eines Apis f. Epileptische durch denselben.

Roth am Sand, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 1691 * J Mh Gsner* (1), Reformator d. deutsch. Catechetenschulen. 1800 * Graf v. Reisch-Steinberg, Carb. 1822—31 o En Ph Hh Brandt*, P. f. 1842 o Hh Jb Bomhardt* (2), eP.

Roth (auch Münchenroth), Pfdl. im württemb. Donautreis, ehemal. Prämonstratenserabtei, anfangs nur Propstei, c. 1126 gest., 1803 säkularisirt.

Röth, Df. im preuß. Rgbz. Erier, mit d. Kirche e. ehemal. Komturei d. Tempelordens, im Übergangsstil mit spätgot. Gewölben.

Rottenader (Rottenader), Pfdl. im württemb. Donautreis. 1483 * Ad Sam*, Reformator.

Rothenburg, Df. im württemb. Neckartreis; dabei auf d. Rothenberg d. ehemal. Stammhofschloß d. württemb. Königshauses, jetzt griech. Grabkapelle d. Königs Wb v. Württemberg u. seiner Gemahlin; in d. Wandnischen d. Statuen d. vier Evangelisten von Danneker, Lh Wagner u. nach Entwürfen von Thormalden.

Rothenberg im Odenwald. 19. Jhdt. o Gunzinger*, eP, † 1869.

Rothenburg ob d. Tauber, St. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, mit Waisenhaus, Bildergalerie, e. alten Johanniterschloß u. a. I. AG u. KG: 13. Jhdt. Judenverfolgung. c. 1510 o Mt Alber, nachmals Reformator v. Keutlingen. 1525 o As Ad Karlsbad, Reformator u. Bilder-

fürmer. 1544 Durchführung der Reformation. 1548—1553 o Traber, P, † 1586. 1584 Konvent zur Beilegung derurch d. Religionswechsel d. Kurf. Gebhard v. Köln veranlaßten Wirren. 17. Jhdt. o Siegmund Keyser* (7), Orgelbauer. 1619 Zusammenkunft der Teilnehmer an den Unionsverhandlungen über Annahme d. böhm. Krone durch Fh v. d. Palz. 1685 * 3 Gg Joch* (B), S u. Prof. 1707 *, o 3 Adam Lehmus* (1), S u. Kirchenliederdichter, † 1788. 1799 * Di Ph Birkhauer, eKK u. P. 19. Jhdt. o Mud*, eP u. Komp., † 1839. 1814 †, o Fz Vollrath Buttstedt* (1), Organist u. Kirchenkomp. 1840 †, o Münch, eTheolog. — II. KK: Kirchen: St. Jakobskirche, 1373 bis 1471 erbaut, 1851 durch Heidehoff restauriert, enthält drei schöne Schnitzaltäre: d. b. Altar von 1478 (als Zugenarbeit v. L. Riemenhneider ausgegeben), Marienaltar von 1495 u. d. Hauptaltar „der zwölf Boten“ mit gemalten Flügeln von Friz Herlin 1466; Glasmalerei an d. Chorfenstern aus d. 14. Jhdt. St. Johannis-Kirche, gotisch, mit d. Johanniterhof. St. Wolfgangskirche, gotisch, 1473—1483 erbaut. Spitzaltarkirche, restauriert, mit neuem Altar u. von Kellner* (2) gemalten Fenstern.

Rothenburg im preuß. Rgbz. Pommern, mit d. Arbeiterkolonie „Wunfka“.

Rothenhaus, Pf. in Böhmen. 1578 † v. Carlowsk, sächs. Kat.

Rothenmünster s. Rottenmünster.

Rothenkirchenbach bei Eisleben. 1874 o Warner*, eP.

Rothschiffel in Schlesien. * Ruener*, Fürstbisch. von Breslau, † 1844.

Rothley-Temple in d. Grafschaft Leicester (England). 1800 * Macanlaw, Geschichtschreiber.

Rottweil s. Rottweil.

Rott (Rot), Pfbd. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Benediktinerkloster, c. 1073 zu Ehren d. h. Marius u. Anianus gestiftet.

Rötteln (Rötelen, Röteln), Burgruine b. Lörrach in Baden. 16. Jhdt. o Simon Sulzer P. s. 1556 o Is Grunäus* (3), P, † 1564.

Rottenader s. Rothenader.

Rottenburg s. Raitenbuch.

Rothenburg, St. im württemb. Schwarzwalddkreis, Sitz d. r. Landesbisch. m. Ordinariat und Domkapitel, als Suffraganbistum d. Metropolitankirche zu Freiburg unterworfen; in Prieserseminar im ehemaligen Karmeliterkloster; einem ehemaligen Jesuitenloster (jetzt Residenz d. Bisch.); d. Dom St. Martin, gotisch, von 1424, m. roman. Resten; einem Arbeitshaus für weibliche Korrigenden u. a. c. 15. Jhdt. * Wb Röblin*, f. 1521 P zu St. Alban in Basel. 16. Jhdt. Vertreibung Röblin's, f. 1524 Schweiz. Wiedertäufer. 17. Jhdt. o Dounfried*, Musikdirektor. 19. Jhdt. o v. Wette*, Senior des r. Domkapitels, † 1885. 1817 * Ottilie Wildermuth*, christl. Schriftstellerin. f. 1820 o Fz 3f Val. Dominik Maurer* (2), röm., später eP, † 1874. 1821 Stiftung d. Bischöfliches durch d. Bulle Provida sollersque. 1825 † Fg Ant Hasler* (5), Augustinereremit. 1826 o als Studierender im

Prieserseminar Fz Ant Staudenmaier, Theolog u. Philosoph. 1827 Einsetzung d. ersten Bisch. 3 Papt. v. Keller, † 1845. 1833 * Gn Weich* (3), Prof. d. Theol. f. 1848 o Papp*, Bisch., † 1869. 1862 † Zaumann*, rTheolog. 1868 †, o v. Pongner*, rTheolog. f. 1869 o & 3f v. Heffel*, Bisch.

Rothenburg in Tirol. 1265 * Rotburga*, d. h. **Rottenmünster** (Rothenm., Rothm.), ehemalige reichsfreie Eisenbergwerk-Abtei im württemb. Schwarzwalddkreis, 1221 gest., 1838 aufgehoben.

Rottendon, St. in d. niederländ. Prov. Südholland (Batzen: St. Laurentius), in Akademie für bildende Künste, Laubhummern u. Zrennansalt, vielen Wohlthätigkeitsanstalten u. a. - ist Sitz eines Komitees f. Auswanderermission*. I. AG u. KG: 1467 *, o Desiderius Erasmus* (2), Humanist, † 1536. 1589—1598 o Cornel. Hillenius* (1), eP. f. 1601 o Grevind-boven*, P, † 1632. f. 1607 o Grotius*, Jurist, Humanist u. Theolog, † 1645. 1644 †, o Utenbogaert*, eP. 1648 * Gibbons* (1), Bildner in Holz u. Stein. f. 1652 o Neercassel*, rKaplan, † 1686. f. 1685 o Jacques Vassagne* (2), rKirchenhistoriker. 1692 † Pt du Bois*, rP. 18. Jhdt. o Fruwiter*, rP. 1713 † Jurieu*, rPoleniter. 1727 †, o Schijn*, Remoniten-P. 1728 †, o de Superville*, rP. 1796 * Hutschenruifer*, Komp. 1797 Begründung d. Niederlandsche'n Zendelinggenootschap. 1820 * Köning*, Komp. 1821 * Dyjoomer*, Philosoph. 1822 *, o Pihau*, Orgelkomp. 1840 * Samud de Lange* (20), Orgelvirtuos u. Komp. f. 1869 o v. Loorenbergen*, P 1878 † Hutschenruifer*, Komp. — II. KK: a. Kirchen: Die Große od. St. Laurentiuskirche, got. Ziegeldbau, 1477 geweiht, enthält d. marmornen Grabmäler einiger holländ. Seebelden u. eine große Orgel. Turm von 64 m Höhe. Die Marienkirche, von Cuyper* restauriert. b. Das Rusjeu u. Boymans enthält religiöse Gemälde von Pleeter (Saul auf d. Wege nach Damascus), van d. Geshout (Boas u. Ruth), v. d. Hagen (Landschaft mit d. harnberzigen Samariter), Jordans (Anbetung d. Könige; Kreuztragung), Lashman (Flucht nach Ägypten), Pivens (Apostel Petrus), van d. Werff (Grablegung) u. a.

Rottweil (Rotweil, Rothweil), St. im württemb. Schwarzwalddkreis, mit d. got. Heiligens-Kreuzkirche von 1364—1473, von Heidehoff restauriert; d. Kapellenkirche mit got. Turm v. 1364 u. Skulpturen; d. St. Lorenzkapelle, welche eine Sammlung mittelalterl. Holzschnitzwerke enthält; einem ehemal. Jesuitenseminar, jetzt niederem röm.-theol. Konvikt u. a. 15. Jhdt. * Wolmar* (Wolmar*), Prof. d. griech. Sprache. 1484 * Pl Speratus*, Reformator in Preußen. c. 1500 o als Schüler Oswald Neconius, Freund u. Biograph Zwingli's. c. 1506 o als Schüler Glareanus, Humanist, Dichter u. Musiker. b. 1522 o Graemus Ritter* (2), P. 1529 Vertreibung von 400 Evangelischen. 1787 * 3 Gg Herbst* (5), Benediktiner. 1795 * Fz 3f Val. Dominik Maurer* (2), röm., später eP.

i. 1806 o Drey*, rDogmatiker, † 1853. 1817 o d. Hirscher*, rTheolog, † 1865.
Röy (R e y), St. in Nieder-Oesterreich, 1424 von d. Hussiten erobert u. verwüstet. [rP.
Röy in Schlesien. f. 1618 o Dr Gregor Corner*, **Houen**, Epist. d. frz. Dpt. Seine-Inférieure (Schutzpatron: Nicasius v. Reims), Sitz e. Erz-bisch. u. eines prKonfistoriums, mit theol. Fa-kultät, Akademie d. Wissensch. u. Künste, Biblio-thek, Taubstummeninstitut, Blindenanstalt, Irren- u. Waisenhause, vielen Spitälern u. a. I. AG u. KG: 3. Jhdt. o St. Romanus* (1), Bisch. u. Märtyrer. 4. Jhdt. o St. Victricius*, Bisch., † 409. 577 Verbanung d. Bisch. Präteritatus von - durch Chilperich. 1214 Synode, welche d. Pariser Verbot d. Narrenfeste wiederholte. 14. Jhdt. o als Erzb. Papp Siemens* (12) VI., † 1352. 15. Jhdt. o George d'Amboise*, Card. u. Erzb., † 1510. 1431 Verbrennung der Branne d'Arc (Jungfrau v. Orleans); † Netter*, Scho-lasiker. 16. Jhdt. Bilder-Hütnerieen in -. 1510 * Franc*, Kirchentonp. f. 1531 Einführung d. Reformation. 1562 Hugentottenaufstand; † Mar-lorot*, eP; Eroberung d. Stadt durch d. Katho-liken; † Anton* (2) v. Bourbon, König v. Na-varra. 1577 Bildung einer festen eGemeinde. 1599 * Hochart*, Archäolog u. eP. 17. Jhdt. o Harlay* de Chanvallon, Erzb., † 1695. f. 1622 o Untenbogaert*, P. 1639 * Alex. Natalis*, Dominikaner. 1649 * Gabr. Daniel* (8), je-suitischer Theolog. 1653 * Jacques Basnage* (2), rKirchenhistoriker. 1663 prSynode, der Du-bosc* präsidirte. 1666 Stiftung d. Kongregation der Frauen* vom h. Maurus u. von der Vor-sehung. 1681 * Courayer*, Kanonikus; * Ver-ruyer*, Jesuit. 1685 Austreibung der Hugenotten. 18. Jhdt. o Dny Lamp* (1), Oratorianer, † 1715. 1719 † Jean Baptiste de la Salle*, Begründer d. christl. Schulbrüder. 1839 * Ale-xander* (38) Natalis, Dominikaner. — II. KK: a. **Rirken**: St. Gervais, schöne romanische Kirche, 1872—74 erneuert, mit Krypta aus d. 4. Jhdt. u. schöner holzgeschnitzter Kanzel. St. Gobarb, teilweise aus d. 16. Jhdt., enthält hervorragende Glasmalereien, größtenteils modern oder restauriert, Wandmalereien von le Génaff u. a. St. Raclou, prächtige Kirche im Flam-boyantstil aus d. 15. Jhdt., mit reichem Portal, zwei Holzthüren, mit prächtigen Skulpturen von Soujon (biblische Darstellungen) geschmückt; im Innern Glasmalereien, Schnitarbeiten aus dem 15. u. 16. Jhdt. u. a. Kathedrale Notre-Dame, got. Bauwerk aus d. 13. Jhdt., im 16. Jhdt. vollendet, mit großartiger, reich mit Skulpturen geschmückter Fassade, 1509—1530 er-richtet, u. drei Türmen, von denen einer 150 m hoch ist. Im Innern prächtige Glasmalereien aus dem 13.—16. Jhdt., ein Altargemälde von Champaigne (Anbetung d. Hirten), eine große Altartafel, d. Kreuzigung Christi u. d. Steinigung d. h. Stephanus darstellend, die Grabmäler d. engl. Könige Richard Löwenherz u. H. II. in d. Kapelle d. h. Jungfrau mehrere prächtige Grab-mäler, wie das d. Cardinale d'Amboise, Erz-bischöfe von -, von 1518—1525 im Renaissance-

stil von Roland Peroux, mit d. knienden Sta-tuen d. Cardinale, e. Basrelief aus Goldgrund (St. Georg mit d. Drachen), acht Statuen Christi, d. h. Jungfrau u. d. Heiligen, Statuetten, d. Tugenden u. d. Apostel darstellend, u. a. Ferner das Grabmal d. Seneschalls Louis de Brézé, in weissen u. schwarzem Marmor, Jean Cousin u. Jean Soujon zugeschrieben; das Pierres de Brézé in got. Stil; das d. Card. de Croÿ m. Statue von Falconis u. a. St. Duen, alte Abtei-kirche in rein got. Stil, zum größten Teil 1318 bis 1339 von Al Verneval erbaut, m. elegantem, reich ausgestatteten Turm von 82 m Höhe u. prächtigem Südtportal, dessen Giebelsfeld d. Tod u. d. Himmelfahrt Mariä darstellt. Im Innern Glasmalereien, Grabmäler von Abten u. a. St. Patrice enthält hervorragend schöne Glasmale-rien aus d. 16.—17. Jhdt., u. a. von Cousin. St. Vincent, schönes got. Bauwerk aus d. 16. Jhdt., enthält Glasmalereien, u. a. von Engrand u. Jean le Prince (d. Werte d. Barm-herzigkeit u. Erklärung d. h. Jungfrau). b. **Mu-seen**: Die Gemäldegalerie enthält religiöse Ge-mälde von Bassano (Anbetung d. Hirten), Car-racci (St. Franziskus v. Assisi; Erscheinung Christi vor Magdalena), Caravaggio (St. Sebastian), Corneille (Auserweckung d. Lazarus), Gerard Da-vid* (Madonna mit Heiligen), Deshayes (Mar-tyrium d. h. Andreas), Guercino (Heimführung), Jollivet (Küstermord), Jouvenet (Tod d. h. Fran-ziskus), Lahire (Kreuzabnahme; Anbet. d. Hirten), Laugé (h. Elisabeth), Peroy (Jesus bei Maria u. Martha), Riguard (Eccos homo), Vergino (An-betung d. Weisen; Taufe u. Auserstehung Christi), Pierre (Himmelfahrt), Poussin (St. Dionysius von Engeln gedrückt), Ribera (d. barmherz. Sa-mariter), Veronese (St. Barnabas Kranke heilend) u. a. Das Antiquitätenmuseum ent-hält Glasmalereien u. ein holzgeschnitztes Taber-nakel aus d. 16. Jhdt., Kelche, Ciborien, Resi-quarien, ein schönes Steintreuz aus d. 16. Jhdt, bemerkenswerte Altäre, darunter einen mit vier Füßeln, d. Verkündigung Mariä u. d. Flucht nach Ägypten darstellend, u. a.

Novato, fl. in d. ital. Prov. Brescia. c. 1498 * Moretto*, Maler.

Novburg, Stadtteil d. nordamerikan. St. Boston. c. 1631 o Elliot*, P. f. 1836 o Th Parler* (2), amerikan. Theolog, † 1860.

Novony b. Rajchau in Ungarn. 1839 * Dorowich*, Maler.

Nübers, Rfdl. im preuß. Rgbz. Breslau. 1581—1583 o Erato v. Crafftbein, Gründer einer Kirche u. Gemeinde daselbst.

Nüfersdorf, Df. im bayer. Rgbz. Mittel-franken. f. 1826 o H. H. Rante* (2), eP, später Cfr., † 1876.

Rudan, Rfdl. im preuß. Rgbz. Königsberg. 11. Jhdt. Sieg eines Kreuzheeres über d. heidn. Sankländer. 1370 Sieg des Deutschen Ordens über d. Litauer.

Rudelsdorf, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1691 * Kleiner*, Kirchenliederdichter.

Rudelsstadt, Mfl. im preuß. Rgbz. Liegnitz. 1645 * H. Csf v. Schneinitz, Kirchenliederdichter.

Rüdenhausen, Mfl. im bayer. Kgzb. Unterfranken, mit d. Martinsstift, einer 1856 eröffneten Erziehungsanstalt für Lehrenswaisen.

Rüdersdorf, Pbst. in Sachsen=Altenburg. 1701 * Of Bückner* (1), eP, Herausg. einer bibl. Kontordanz.

Rüdersdorf, Df. im preuß. Kgzb. Potsdam, mit dem Rettungsbau „Marienhau“ für verwaistete Mädchen.

Rüdesheim, St. im preuß. Kgzb. Wiesbaden, mit Kirche got. Stils, 1390—1400 erbaut, mit interessanter Gewölbkonstruktion u. zwei Renaissance-Grabmälern d. Brömser v. -.

Rüdigsdorf, Pbst. in d. sächs. Kröyptmisch. Leipzig mit geschmackvoller neuer Kirche, 1848 bis 1849 von Motzes erbaut, ein Kreuzifix von Kietzschel enthaltend.

Rudjähing, St. auf d. dän. Insel Langeland. 1777 * Dersted*, Naturforscher.

Rudolfsweh (früher Rusaßdt), St. in Krain, mit alter Kapellkirche. 16. Jhdt. o Gregor Blahovitsch, Reformations-P. 1601 Gegentreformation unter Jb I.

Rudolfsstadt, Haupt- u. Residenzst. d. Fürstentums Schwarzburg=, Sitz d. Kais u. eines GS, mit Schullehrerseminar, Bibliothek, Landeskrankenheil- u. Pflegeanstalt u. a. 1532 Einführung der Reformation. f. 1557 o Gernhard*, P, † 1600. c. 1570 o Melchior Bischof, Kirchenlieddichter. 1635 † Ant Faber* (3), Kanzler in Schwarzburg. 1637 * Amalie Juliane, Gräfin v. Schwarzburg=, Kirchenlieddichterin. 1640 * Pubamille Elisabeth, Gräfin v. Schwarzburg=, Kirchenlieddichterin, † 1672. 1643 * o Hönlein*, eHof-P, Kirchenlieddichter, † 1703. f. 1683 o Erlebach*, Kantatentomp., † 1714. 1701 † Abasverus Fritsch* (1), Kirchenlieddichter u. Erbauungsschriftsteller. 1753 †, o Gg Gebel* (2), Kirchencomp. 1772 * Gf Jch Berthel, Buchhändler. 1790 †, o F. Gg Nicolai* (4), Organist. 1806 *, o M Leo* (26), eP, GS u. GK. f. 1886 o M Kitten* (2), Lk= u. Schulrat. 1888 †, o Ant Sommer* (B 1), P u. Dialektdichter.

Ruffach (Rusach, Roussach), St. im deutschen Bezirk Oberelsaß, das Rubeacum d. Römer, mit d. St. Arbogastkirche, e. kreuzförmigen Basilika, halb gotisch, halb Übergangsstil aus dem 12.—14. Jhdt. 1478 * Pellican(us), Minorit, später rTheolog.

Rugby, St. in Warwickshire (England). 1827 * George William Cox* (2), P u. Schriftsteller. 1842 †, o Is Arnold* (22), Rektor, engl. Theolog breitsichl. Richtung.

Rügheim, Pbst. im bayer. Kgzb. Unterfranken. 1749 * J Of Schöner*, eP u. Kirchenlieddichter.

Ruhla, Mfl. in Sachsen=Weimar. 1634 * Hartmann Schent* (1), P u. Kirchenlieddichter. 1677 * J Lg Bach* (19), Kapellmeister d. Herzogs v. Meiningen. 18. Jhdt. o Freuchner*, P u. Kirchenlieddichter. 1809 * Bth Müller* (6), Theolog. 1843 * Ad Müller* (49), Theolog.

Rühn, Pbst. in Mecklenb.=Schwerin, ehemal. Cistercienserinnenkloster, 1233 gest., 1656 säkularisiert. 1837 * Ad Jhleid* (B), eP.

Ruhrort, St. im preuß. Kgzb. Düsseldorf. 1823—25 o Jch Wb Krummacher, eP.

Rulle (Marienborn), Pbst. im preuß. Kgzb. Osabrück, ehemal. 1232 gest. Cistercienserinnenkloster u. Wallfahrtsort. [Orgelbauer.

Rumburg in Böhmen. 1811 * Chvatal*,

Rumlingen im Schweizer. Kanton Basel. 1799 * Sam Freiwoert*, Kirchenlieddichter u. eP.

Rummelsburg, Df. b. Berlin. f. 1882 o Jülicher*, eP.

Runfel, St. im preuß. Kgzb. Wiesbaden. 1848 * Em Lehr* (1), eP.

Ruppertsberg, St. f. St. Ruppertsberg.

Ruppertsberg, St. (St. Rupertsberg), ehemal. Benediktinerinnenkloster im preuß. Kgzb. Koblenz, 1184 von St. Hildegard gest., nach d. 30 jähr. Kriege nach Eubingen verlegt. 1180 † Hildegard, d. H., Stifterin d. Klosters.

Ruprechtsau b. Straßburg im Elsaß. 1651 † Kaspar Rie* (3), eP. 1824 *, o R Jch Riff*, eP.

Ruprechtshofen in Niederösterreich. 1802 * Randhartinger*, komp.

Rusden, Df. im Fürstentum Schaumb.=Lippe. 1815 * G Jch Meier* (1), Prof.

Ruspe in d. Prov. Syagone in Afrika. f. 507 o Fulgentius* (1), Bisch., Kirchenschr.

Ruswyl in d. Schweiz. 1839 Volksversammlung, auf der Len* (2) eine Revision der Verfassung durchsetzte.

Rusbroek, Df. b. Brüssel. 1293 * J Ruysbroec* (1), Mystiker.

Rusgate in d. engl. Graffsch. Surrey. 1656 † Usher*, rhibl. Archäolog.

Rup b. Aftnaar in Nordholland. 1676 * Reland*, rArchäolog.

S.

Saal f. Maria-Saal.

Saal, Df. im preuß. Kgzb. Straßlund. f. 1856 o Jch Wb Köppler* (2), P, † 1862.

Saalfeld, St. im Fürstent. Reuß j. l., mit ehemal., 1311 gest. Cistercienserinnenkloster, 1544 säkularisiert.

Saalfeld, St. in Sachsen=Meiningen, mit ehemal. Benediktinerabtei (Stift=), c. 1074 gest., u. der got. St. Johanniskirche a. d. 15. Jhdt., mit reich stilp. port. u. schönen Glasgemälden von 1514; 1517 * Entgelt*, eP; 1526 Zusammenkunft ewang. Fürsten, um d. Zusammenst. d. rFürsten zu bezeugen; 1529 Zusammenkunft eKgodneter zur Anbahnung eines Bündnisses d. Ewang.lichen; 1531 Bündnis Philips von Hessen mit d. Herzögen v. Bayern zur Eroberung Württembergs; 1560 o Aquila* (4), Gehülfe Lutbers, P; 1668—1671 o Kasp. Saggittarius, Rektor; 1692 * Jb Eisen* (3), ref. Theolog; c. 1700 o J Gg Fin* (3) Orgelbauer; 1721 * Kirnberger*, Choralomp.; 1725 * J Salomon Semler* (2), rationalist. Theolog; 1732 bis 1739 o J Muthmann, D, Kirchenlieddichter; f. 1740 o Bogathy*, Kirchenlieddichter u. aetl. Schriftsteller; 1744 † Johanna Magdal. v. Gersau, Kirchenlieddichterin; 1752 * Josias Jch

En Pöfser* (3), P, Rationalist; f. 1829 o Komm-ler, P u. S, † 1845; 1846: o R At Wiede- mann* (3) Rektor.

Saalfeld, St. im preuß. Kgbz. Königsberg, mit Männer-Siechenhaus; 1549 o Mn Chemnitz, Nitof. d. Konforbidenformel.

Saalfelden, Pfll. im Herzogt. Salzburg; 1543 † Bth Pirfingcr, gen. Berthold v. Ghienfee, Domberr.

Saanen im Schweiz. Ktn. Bern; f. 1570, o Sam. Huber* (5), rP, † 1624.

Saar (Saar), St. in Wärrn, ehemal. Cistercienserkloster, 1234 gest., 1424 von d. Hus-tians zerstört, vom König Gg Podiebrad restauriert.

Saarbrücken (Saarbrück), St. im preuß. Kgbz. Trier, mit Waisenhaus, christl. Herberge, spätgot. Schloßkirche, welche fürstl. Grabmäler enthält, u. eine frühgot. Schloßkapelle aus dem 13. Jhdt.; 1829 * Hch Achenbach*, Oberpräf. v. Brandenburg; f. 1852 o Hch Petersen* (4), rP, † 1859; 1863 † Gerd Ellers* (1), Begründer einer Erziehungsanstalt.

Saarn (Saarn), Pfll. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, ehemal. adel. Benediktinerinnenkloster „Mariensaal“, im 12. Jhdt. entstanden.

Saakle b. Wittstock im preuß. Kgbz. Potsdam; f. 1845 o H Diebrieh* (1), rP, Gründer d. Immanuelshynode.

Saaz (Saaz), St. in Böhmen, mit einer 1206 gegr. Dedantellirche, Kranken- u. Waisenhaus; 1053 † St. Procopius* (1) v. Böhmen, Einsiedler; c. 1345 o als Schüler Js Nepomuk, böhm. Rationalistischer; 1521 o Es Münzer, Wiederkäufer; 1620 Vertreibung d. Dechanten J Rhegius; 1625 u. 1626 gewaltsame Gegenreformation durch Mn de Hurba.

Sabaria in Pannonien; c. 319 * Martin* (10) v. Tours, occidental. Kirchenwater.

Säben f. Seben.

Sabiona f. Seben.

[niskaner.

Sacca auf Sicilien; 1498 * Fazelli*, Domi-

Sachsenkur, Pf. im bad. Kr. Mosbach; 1760 * Zumbiegg*, Komp.

Sachsenhausen, Vorfadt von Frankfurt a. M.; 1715—1724 o J Hch Star* (2), P u. Kirchen-

Säckingen (Säckingen), St. im bad. Kreis Waldshut, mit ehemal., angebl. von St. Viktorius c. 510 gegr. Nonnenkloster, später in ein adel. Frauenstift verwandelt, dessen Äbtissin Fürstentum hatte; c. 538 † St. Fridolin, Apostel der Alemannen; c. 870 o Bertha, Tochter Ludwigs des Deutschen, Äbtissin; c. 888 o Richarda, Gemahlin Karls d. Diden, Äbtissin; 1568 * Jb Keller* (5) (Cellarius), Polemiker, Jesuit; 1862 Einweihung einer Kirche.

Sagan, St. im preuß. Kgbz. Plegniß, mit Schullehrerseminar u. christl. Herberge z. Hei- mat; 1284 Gründung eines Augustinerchorherren- stifts; f. 1533 o Fischer* (6), Reformations-P; 1539 Einführung d. Reformation; c. 1629 o J Kepler, Aironom; f. 1653 o Mn Jahn* (4) (Jamus), Rektor, Kirchenliederdichter.

Saintes, St. im frz. Dpt. Nieder-Charente, bis 1801 Bischofssitz, mit bemerkenswerter alter

Abteikirche Notre-Dame a. d. 11. u. 12. Jhdt., d. alten Kathedrale St. Pierre, angebl. von Karl d. Gr. gegr., zweimal erneuert, zuletzt im 16. Jhdt., mit schönem Portal im Flamboyantstil; Kirche St. Eutrope, sehr alt, im 11. Jhdt. erneuert, mit schönem Turm a. d. 15. Jhdt., Thor a. d. 15. Jhdt. mit modernen Apostelfiguren, schöner roman. Krypta a. d. 11. Jhdt., welche d. Grabmal d. h. Eutropius*, d. ersten Bisch. v. Sain-

Saiz f. Seiz.

Salah in Mesopotamien, 7. Jhdt. o Daniel* v. -, syr. Ereget.

Salamanca, St. in d. span. Prov. - (Pa- trone: Cosmas* (1) u. Damianus), Sitz eines Bisch., mit altberühmter Universität, ehemal. Jesuitenkollegium, jetzt Seminar, ehemal. Dominikanerkloster mit prächtiger Kuppelkirche u. got. Kathedrale a. d. 16. Jhdt.; 1239 Gründung d. Universität durch König Alfons IX. von Leon; 15. Jhdt. o Alfons de Spina*, Rektor; f. 1487 o Petrus* (39) Martyr, † 1525; 16. Jhdt. o Hz de Ribeira*, Jesuit, † 1591; o Thomas* (14) v. Villanova, Lehrer d. Phil. u. Theol., † 1555; o Henriques*, Lehrer d. Theol., † 1608; o als Studierender Ignatius v. Loyola*, Stifter d. Jesuitenordens; o Maldonatus*, rEreget, * 1533; o Franz* (15) v. Vittoria, † 1546; o Detrio*, Prof. d. Theol., † 1608; o Melchior Canus*, Dogmatiker, Prof. d. Theol., † 1560; 1534 † Encina*, Dichter geistl. Schauspiele; f. 1543 o Ludwig* (24) von Leon, Dichter; 1580—1604 o Dan. Banneq* (1), Dominikaner, Prof.; 17. Jhdt. o Wadding*, Minorit, † 1657; 1601 † H Diez* (3), Franziskaner; 1682 † Ferrer*, Dominikaner; 18. Jhdt. o Diego de Gonzalez* (2), Dichter, † 1794; c. 1704 o Comargo*, Jesuit, Prof.

Salamis (Constantia), St. auf d. Insel Cypren, Bischofssitz, zweimal zerstört, erhielt nach d. letzten Wiederherstellung den Namen Constantia; f. 367 o Epiphanius* (3), Bisch., griech. Kirchenlehrer.

Salzke b. Buckau-Magdeburg; 18. Jhdt. o Max Besser* (2), Prof. u. P, * 1844.

Salern (Salernanweiser), Pf. im bad. Kreis Konstanz, ehemal. 1134 gest. Cistercienserkloster, mit gotischer Kirche a. d. 14. Jhdt., welche zierliche Marmorstatuen aus d. Spätrenaissancezeit u. ein spätgotisches Sacramentshäuschen enthält. 18. Jhdt. o Königs*, Cistercienser.

Salern, Pfll. in Nord-Carolina. 1782 † J M Grass* (2), brKirchenliederdichter.

Salern, St. im nordamerik. Staat Massachu- setts. 1817 * Will. Wetmore Story*, Bild-

Salern, St. im nordamerik. Staat Virginia, besitzt ein theol. Seminar d. Generalsynode* d. nordamerik. Freistaaten.

Salency, Pf. im frz. Dp.. Dife, bekannt durch die Feier d. Rosenfest* am %, unter Kg XIII. gefeiert.

Salerno, St. in d. ital. Prov. -, Sitz e. Erz- b., u. ehemal. berühmter Universität, Pcecal- gymnasium, Seminar, zahlreichen Wohlthätigkeits- anstalten zc. I. AG u. KG: 848 Erhebung -s zu e. eigenen Fürstentum. 11. Jhdt. kommt

- in d. Besiz d. normännischen Fürsten. 1058 bis 1086 o. Alfonsus, Erzb. 1085 † Gregor^o (8) VII., Paps. 1150 Stiftung d. Universität. f. 1507 o. Fr. Gregor^o, Erzb. 1817 Aufhebung der Universität. — II. KK. **Kirchen:** S. Andrea u. S. Giorgio, enthalten Bilder von Andrea (Sabbatini) da Salerno (1480—1545). Kathedrale S. Matteo, 1084 von Rt. Guisard erbaut, mit 1099 in Konstantinopel gefertigten Bronzethüren, enthält im Atrium 14 antike Sarkophage, im Innern Mosaikbrustbild des Apostels Matthäus^o a. d. Normannenzeit, Chorsranken, Ambonen und erzbischöfl. Stuhl mit Mosaiken aus ders. Zeit geschmückt, vor d. Hochaltar antike Säulen aus grünem Marmor, Grab Gregors VII. mit moderner Statue u. Fresken; reichgeschmückte Krypta, schöne Osterleuchter u. a.

Salford, St. in Lancashire (England), m. e. von Pugin in got. Stil erbauten Kathedrale. 1813 Bildung einer Missionsgesellschaft d. Swedenborg^o Bliancr. 1865 †, o. Stowell, rP.

Salicene in Mauretania. 5. Jhd. o. Donatus^o (7), Bisch.

Salisbury, Bistf. von Wiltshire (England), Sitz e. Bisch., mit prächtiger rein got. Kathedrale in Form e. erzbischöfl. Kreuzes, m. 122 m hohem Turm, dem höchsten Englands, u. vielen Denkmälern, sowie d. Grabplatten d. Bisch. Aubrey u. e. Grafen Hungerford. - hat außerdem e. bischöfl. Palaß, e. aSeminar, mehrere Hospitäler, e. altes Markt Kreuz a. d. 14. Jhd. u. a. f. 1560 o. John Jewel, Bisch. 1617 † Rt Abbot, Bisch. 1641 †, o. Davenant, Bisch. 17. ob. 18. Jhd. o. Altir, Kanonikus, † 1717. 1726 †, o. Whitby, Präbender u. Rektor. 1747 †, o. Is Chubb, Deif.

Salmanweiler f. Salem.

Salona, St. in Griechenland, Bischofsitz, mit sieben Kirchen, Geburtsort Paps Johann^o IV. (640—642). 5. Jhd. o. Glycerius^o, Bisch.

Saluzzo, St. in d. ital. Prov. Cuneo, Sitz e. Bisch., m. schöner, 1480 begonnener Kathedrale, welche die Grabmäler d. alten Markgrafen von - enthält, zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten, Seminar x. 1789 * Pellico, Dichter, † 1854.

Salvator, St., Rbf. im bayer. Rgbz. Niederbayern, ehemal. Prämonstratenser-Chorherrenstift, 1298—1803.

Salza, Pf. im preuß. Rgbz. Erfurt. f. 1536 o. Raegorgius^o, rP, † 1563.

Salzburg, Bistf. des Herzogtums - (Schuttpatronin: St. Radegundis^o), ehemal. deutsches Erzbistum, dessen Erzb. zugleich Legat d. apostol. Stuhls u. f. 1750 Primas v. Deutschland war, jetzt Sitz e. Fürstbistums, e. Metropolitan-Domkapitels u. e. Konsistoriums, besitzt e. theol. Fakultät, e. erzbischöfl. Obergymnasium (Collgium Borromaeum), e. erzbischöfl. Priesterseminar, drei Klostererziehungsinstitute, e. öffentl. Studienbibliothek, e. Bibliothek im Benediktinerstift St. Peter, vier Spitäler, e. Irrenanstalt, Waisenhause; acht Klöster, darunter d. Benediktinerstift St. Peter, e. Franziskanerkloster, e. Kapuzinerkloster x. I. AG u. KG: 476 †, o. St. Maximus, Schüler d. h. Severin. 580 Grün-

dung d. Benediktinerstifts St. Peter. 7. Jhd. Gründung der Stadt durch Rupert^o (1) d. H. († 717); Gründung d. Stiftes Nonnberg durch Ertrud^o († 623). n. 700 war - Ausgangspunkt d. Mission unter den slawischen Karantanen. 739 Begründung d. Bistums - durch St. Donatianus. 784 †, o. St. Virgilius^o, Bisch. 788 Erhebung d. Bistums zum Erzbistum. c. 800 war - Ausgangspunkt d. Mission^o unt. d. Awaren. 821 †, o. Arno^o (2), erster Erzb. 1060—1088 o. Gebhard^o (4), Erzb. 1088—1101 o. St. Thimo^o, Erzb. 1106—1147 o. Konrad I., Erzb., Gründer des Domkapitels. f. 1147 o. Gebhard^o (7) I., Erzb., † 1164. 1165 Ächtung d. Erzb. Ad III., der Paschalis III. nicht anerkennen wollte. c. 1177 o. Konrad^o (15), Erzb. 1200—1246 o. Gebhard^o (8) II., Erzb. 1257 Abtzigung des Erzb. Pf. von Kärnten. f. 1265 o. Wladislaw, Herzog von Breslau, Erzb. 1366—1396 o. Johannes von -, Rönch, Übersetzer lat. Hymnen. 1403—1427 o. Gebhard^o (9) III., Erzb. 1465 * Bth Pirringer, Bisch. von Chieme. 1482 bis 1489 o. Johann III., Erzb. 1495—1519 o. Leonhard II., Erzb. 16. Jhd. Verbreitung d. Reformation durch Speratus^o († 1551). 1519 bis 1540 o. Rth Rang^o (7), Erzb. 1521 o. Steph. Agricola^o, rP. 1524 †, o. 3 v. Staupitz^o, erzbischöfl. Hof-P. u. Benediktinerabt. 1540 bis 1554 o. Ernst^o (4) I., Herzog von Bayern, Administrator von -. 1541 † Theophrastus Paracelsus von Hohenheim, Theophs. 1560—1586 o. 3 Jakob, Erzb. (gestattete den Evangelischen den Aufenthalt in -). 1587—1612 o. v. Raitenau^o, Erzb. 17. Jhd. o. Gandolf^o, Erzb.; o. Dietrich^o (6), Erzb. 1612—1619 o. Marc. Sitticus, Erzb. 1617 Gründung eines Gymnasiums durch Erzb. Marc. Sitticus. 1623 Umwandlung desselben in eine Universität. c. 1640 o. Barth. Holzbauer, Kanonikus. 1661 † Valerianus Magnus^o (5), Kapuziner, apostolischer Vikar. 18. Jhd. o. Graf v. Fraunhof^o u. Falkenstein, Domherr, † 1757; o. Colloredo^o (1), Erzb. 1709—1727 o. Frz. At. Graf v. Harrach^o (2), Erzb. f. 1727 o. Ad. Graf v. Firmian^o (1), Fürstzb. von -. 1731—1735 Verweidung d. Protestanten durch denselben. 1756 * 3 Chrysostomus Wolfgang Anadeus Mozart^o (2), Komp. 1762 †, o. 3 E. Eberlin^o (3), Kirchencomp. 1778 * Neutomm, Kirchencomp. 1787 †, o. 3 Gz. Lb Mozart^o (1), Komp. 1790 * Kuhnauer, Organist u. Kirchencomp. 1792 * Jf Mohr^o (2), rP u. Kirchenliederdichter. f. 1792 o. Pg Krug^o (2), rP, † 1837. 1803 Säkularisation d. Erzbistums. 1806 †, o. 3 M. Haydn^o (2), Komp. 1810 Aufhebung der Universität. 1824 † Corbinian Gärtner^o (1), rTheolog. f. 1824 o. Augustin Gruber^o (2), Erzb. 1857 neunte Generalsammlung d. katholischen Versene. f. 1876 o. H. d. Paula At Eder^o (B 4), Fürstbisch. — II. KK: a. **Kirchen:** Domkirche, 1614—1634 von Solari nach d. Muster d. Peterskirche in Rom im Renaissancestil erbaut, mit reicher Stuckornamentik, enthält ein Taufbecken aus Erzguß von 1321, neue Kreuzwegbilder u. Dedengemälde von Glöble. Franziskaner-

kirche a. d. 13. Jhdt., m. schönem roman. Südportal u. zierl. got., 1866 neu ausgebautem Turm, im Innern Basilika im Übergangsstil m. Chor u. Kapellenkranz a. d. 15. Jhdt. Auf d. Hochaltar eine Madonna in Holz von Pacher. St. Georgs kirche, 1502 erbaut, enthält 12 Apostelreliefs in rotem Marmor; an d. Außenseite ein Reliefdenkmal d. Erbauers, Erz. Leonhard († 1519). Kollegienkirche, stattlicher Barockbau m. hoher Kuppel, nach Plänen von Fischer von Erlach 1696—1707 aufgeführt. Klosterskirche St. Peter, roman. Basilika von 1127, m. schönem Portal u. zahlreichen Grabmälern, darunter das des h. Rupert. Klosterskirche d. adel. Benediktinerinnenstifts auf d. Nonnberg, got. Bau, 1009 gezgt., im 15. Jhdt. erneut, m. romanischem Portal u. interessanter Krypta, enthält e. schönen Flügelaltar, alte Wandgemälde u. Glasmalereien. Profest. Kirche, 1867 in rom. Stil von Gödy erbaut. St. Sebastian kirche, nach d. Brande von 1818 neu hergestellt, m. d. Grabmal d. Theophrastus Paracelsus von Hohenheim. b. St. Peter sriedhof, m. interessanten modernen Grabmälern, u. a. das d. Gräfin Rancononska von Schwantbauer, und den in den Felsen gemißelten Zellen u. daran gebetteten Kapellen aus der Zeit d. Gründung (c. 696). In der Mitte die schöne, 1491 erbaute, 1864 restaurierte spätgot. Margaretenkapelle mit Grabsteinen aus d. 15. Jhdt. St. Sebastian sriedhof, mit Kapelle von 1597, 1864 restauriert, mit Mosaikwänden von Castello. Auf dem Domplatz eine Mariensäule, Bleisüß von Hagenauer.

Salzbadlum, Df. im braunschweig. Kreis Wolfenbüttel. 1714 † Anton (3) Ulrich, Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg, Kirchenliederdichter.

Salzhausen, Ort in d. bess. Prov. Oberhessen. 1828 † Cu Wb Flügel* (2), S.

Salzbietersum b. Hildesheim. 1785 * F Hg Kg Janen* (5), Kantor.

Salzhemmendorf, Kl. im preuß. Rgbz. Hannover. f. 1854 o J Wb Hanne* (1), eP.

Salzlotten, St. im preuß. Rgbz. Minden, mit Franziskanerinnenkloster u. Kirche im Übergangsstil d. 13. Jhds. mit späterer Gotik. - war f. 1273 Residenz d. Bsch. v. Paderborn.

Salzungen, St. im Herzogt. Sachsen-Meinungen. 1612 * Peichner*, Kirchenliederdichter.

Salzwebel, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg, mit d. 1247 begonnenen Katharinenkirche mit vortreffl. Orgel, d. Lorenzkirche a. d. 13. u. 14. Jhdt., d. Marienkirche, einem fünf schiffigen got. Backsteinbau aus d. 13. u. 14. Jhdt., einen Wartgrafensuhl, Kreuzfir u. a. enthaltend, zwei Hospitälern zc. 1572 * Jb Reineccius* (1), eP. 1579—1583 o Pt Heins* (2), Kantor u. Komp. 1603 †, o Steph. Prätorius* (7), P u. Kirchenliederdichter. 1826 * Hg Sn D Dannil* (1), eP. 1847 * Vamme*, Theolog.

Samos, griech. Insel im ägeischen Meer. 6. Jhdt. v. Chr. * Pythagoras*, Philosoph, c. 540—500 v. Chr. 5. Jhdt. v. Chr. o Herodot*, Geschichtschreiber, * 484 v. Chr.

Samosata, St. am Empirat, Sitz d. häretischen Bsch. Paulus v. - . c. 125 * Lucian(us)* (3), griech. Philosoph. c. 220 * Lucian(us)* (1), altkathol. Kirchenlehrer. f. 361 o Eusebius* (8), Bsch.

(3), griech. Philosoph. c. 220 * Lucian(us)* (1), altkathol. Kirchenlehrer. f. 361 o Eusebius* (8), Bsch.

Samosbrake, Insel im ägeischen Meer, Aulustusspätte d. Elektra*. n. 818 † Theopanes* (2), Konfessor. [Kirchenkomp.]

Sanabuga in Katalonien. 1786 * Andrei*, Sand b. Rebl im bad. Kreis Offenburg. f. 1858 o K Wb Doll* (1), eP.

Sandau, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg, m. Kirche, roman. Pfeilerbasilika, Ziegelbau aus dem 13. Jhdt. 1497 * Knipstro*, Reformator Pommerens.

Sandel, St. in Galizien. c. 1614 † Farnowski*, Seltenstifter.

Sanderdorf, Df. im bayer. Rgbz. Oberpfalz. 18. Jhdt. o Frhr. v. Bassus, Mitglied d. Illuminatenordens.

Sanderleben, St. im Herzogtum Anhalt. 1818 * Gu Jahn* (2), Direktor d. Anstalten f. innere Mission in Züllichow.

Sandwalde, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1824 * E Kuno Bth Fischer* (8), Philosoph.

Sandhanien, Bsch. im bad. Kreis Heidelberg. 1584 * Marc. Fg Wendelin, rDogmatiker. f. 1880 o Krummel*, eP.

Sandhof, Hof im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1848 Konferenz, auf welcher e. Kommission zur Vereinigung d. deutsch-evang. Kirchentags gewählt wurde.

Sandomir (Sandomir*), St. im poln.-russ. Gow. Radom. c. 12. Jhdt. o Kadlubek*, Propst, † 1223. 1570 Synode, welche d. Afsassung des Consensus* Sendomiriensis, Einigung der drei protest. Konfessionen Polens, zur Folge hatte.

Sandstedt, Df. im preuß. Rgbz. Stade. f. 1865 o Eidenrodt*, eP, † 1881.

Sandtliet b. Antwerpen. 1813 * Nicolaas de Keyser* (2), Maler.

Sangerhausen, St. im preuß. Rgbz. Merseburg, m. d. c. 1116—1123 von Kg d. Springer erbauten Ulrichskirche, d. Jakobskirche m. prächtigen Schnitzaltar, Krankenhaus zc. 1414 Aufreten d. Flagellanten. 16. Jhdt. * J Cornicelius* (2), Theolog, 1590 emer. 1577 Kolloquium zwischen d. Flacianer Spangenberg u. Jb Andred. f. 1685 o J Hg Dlearius* (10), S., † 1691. 18. Jhdt. o als Schüler J En Edelmann, pantheist. Schwärmer. 19. Jhdt. o Gottlob Euseb. Fischer* (14), S u. DP. 1801 * Em Adiger*, Orientalist. f. 1869 o At Kirchner, (1), S.

Sansouri, Lustschloß b. Potsdam. 1861 † Friedrich Wilhelm* (5) IV., König v. Preußen.

Santa (S. Maria de la Paivilla), St. in d. Südamerikan. Republik Peru. 1606 † Alfons Turribus*, Erz. v. Lima.

Santarem, St. in der portug. Prov. Estremadura, Bischofsitz. 1139 Sieg Alfons* (10) I. von Portugal über d. Mauren unter Yusuf* (1).

Santiago de Compostela, St. in d. span. Prov. Coruña, Sitz e. Erz., m. 1120 vollendeter roman. Kathedrale m. zwei 78 m hohen Türmen, welche d. angebl. Grab d. Apostels Jakobus u. Goldschmiedewerke v. de Arte* (1) enthält. Außere-

dem hat - eine Universität, mehrere ehemalige Klöster u. a.

Saragossa (Zaragoza), St. in d. span. Prov. -, Sitz eines Erz., mit Universität, Priesterseminar, 12 Nonnenklöstern, zahlreichen Wohlthätigkeitsanstalten *x. I. AG u. KG: 348 * Aurelius Prudentius* (1), christlicher Dichter, † c. 413. 380 Synode, welche d. Häupter d. Priscillianisten* erkommunizierte. c. 646 o Tajuó, Bisch. 712 Eroberung -s durch d. Mauren. 1118 Eroberung durch Alfons^o (1), König von Aragonien. 1317 Erhebung d. Bistums zum Erzbistum. 1474 Stiftung d. Universität. 1710 Sieg Karls III. von Oesterreich über Ph V. in span. Erbfolgekriege. 1809 † Francisco Saverio Garcia^o (2). 1834 * Pablo Hernandez^o (2), Komp. — **II. KK: Kirchen:** Kathedrale Nuestra Señora del Pilar, im Renaissancestil im 17. Jhdt. erbaut, prächtig ausgeschmückt, mit Thürnen u. fünf Kuppeln, enthält reiche Schnitarbeiten u. ein berühmtes Gnadenbild, e. auf einer Säulensäule stehende Marienstatue. S. Salvador, got., 1316 begonnen, im 15. Jhdt. vollendet, im 18. Jhdt. mit einer Iorinth. Säulensassade versehen, fünfschiffiger Hallenbau, viele Kunstwerke enthaltend, j. B. ein aus Marmor bestehendes Altarwerk a. d. 15. Jhdt.

Saratow, St. im russ. Gow. -, Sitz eines gr. Bisch. u. e. Konsistoriums, mit zwei Priesterseminaren. 19. Jhdt. o Zgn. Aurel. Fesler^o (2), S., † 1839.

Sarau, Df. in Schleswig-Holstein. 19. Jhdt. o D. F. 3. Büchser^o (2), eP., † 1836.

Sardes, Dppts. d. alten Lydien, in welcher die jüdischen Diaspora-gemeinden das Bürgerrecht besaßen. 150—170 o Melito^o, Bisch. 346 *, o Eunapius^o, Historiker. 1595 Zerstörung d. Stadt durch ein Erdbeben.

Sardica, St. in Illyrien (jetzt Ruine). 4. Jhdt. o Donatus^o, Bisch. 343 Kirchenversammlung, der Hofius^o (1) präsidirte, u. welche zur kirchl. Rechtsbildung mitwirkte; Verleihung des Rechtes d. höchsten Appellation^oinstanz an d. r. Bisch. für die von e. Synode verurteilten Bischöfe; Ernennung Julius^o (2) I. zur Appellationsinstanz für dieselben; Verteidigung d. Marcellus^o (4), Bisch. v. Ancyra. 347 Synode, die d. Zwiespalt zwischen d. arian. Osten u. d. athenasian. Westen ausgleichen sollte.

Sarapta, deutsche Kolonie im russ. Gow. Wolga, 1765 von Herrnhutern gegr. 1783 †, o J. Nitschmann^o (3), br. Bisch.

Sarmenstorf im Kargau. 1805 * Augustin Keller^o (1), Führer d. Schweizer Christkatholiten.

Sarnthal in Tirol. 1728 * Oberrauch^o, rTheolog.

Sarouno, Fl. in d. ital. Prov. Mailand, hat eine Mabonnenkirche, welche schöne Fresken von Luini^o (aus dem Leben d. Maria, Passion) u. Gaudenzio Ferrari (Engelshöre) enthält.

Saros-Pataf, Wfl. im ungarischen Komitat Zemplin. 1650 Gründung e. höheren Schule durch Comenius^o.

Sarstedt, St. im preuß. Rgbz. Hildesheim. 1885 †, o L. Sievers^o (2), eS. [† 1547.

Sarvar in Ungarn. 16. Jhdt. o Deway^o, eP.,

Sassenberg, St. im preuß. Rgbz. Münster. 1468 * Hn v. d. Buxche, Humanist.

Saffersollers, St. in d. ital. Prov. Ancona, mit d. Collegiatkirche u. a. Kirchen, welche Gemälde von Salvi enthalten. 1027 † St. Romuald^o. 1605 * Salvi^o, Maler.

Saffuolo, Df. in der ital. Prov. Modena. 1577 * Cavedone^o, Maler.

Saigny b. Genf. b. 1816 o Cellier^o, frz. rP. f. 1816 o Franc. Sam. St. Ps. Gauhen^o (1), rP.

Satrup, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1801 * As. Eg. Jb. Michelsen^o (2), Kirchenhistoriker.

Sauden in Kurland. 19. Jhdt. o Siefers^o, Dom-P. 1870 †, o Wb. Müller^o (53), eP.

Saumur, St. im frz. Dpt. Maine-et-Loire. **I. AG u. KG: 16. Jhdt.** Gründung d. rAkademie durch Duplessis^o-Mornay^o. 1585 * Cap(p)ell(us)^o (6), Hebraist. 1596 Synode, auf der die

Stiftung d. College in Die^o beschloffen wurde. 17. Jhdt. o J. Camero^o (2), rTheolog, † 1625.

f. 1614 o Gomarus^o, rTheolog. 1623 †, o Duplessis^o-Mornay, Gouverneur. f. 1625 o Daillet^o, rP. f. 1632 o Plac(a)us^o, Prof. d.

Theol., † 1656. f. 1633 o Amyraut^o, rProf. d. Theol. b. 1654 o Thomassin(us)^o, Kanonik, † 1697. 1658 † Cap(p)ell(us)^o (6), Hebraist;

o Cap(p)ell(us)^o (4), Prof. d. Hebr. f. 1666 o Pajon^o, rTheolog, † 1685. 1670 †, o Aillat^o, rHistoriker. c. 18. Jhdt. o Vnh. Fany^o (1),

Dratorianer, † 1715. — **II. KK: Kirchen:** St. Nicolas, a. d. 12. Jhdt., u. Zuthaten a. d. 18. Jhdt., u. schönen modernen Turm. Notre-

Dame=de-Nantilly, m. roman. Schiff und Chor a. d. 11. u. 12. Jhdt., enthält bemerkens-

werte Kunstwerke, e. schöne got. Taufkapelle, ein großes Marmorrelief a. d. 16. Jhdt. (Predigt d. Job.), e. Epitaph d. Kön. René von Anjou u. a.

St. Pierre, a. d. 13. Jhdt., m. Fassade u. a. 17. Jhdt. und Seitenkapellen im Renaissancestil,

schönen roman. Portal, bemerkenswerten Chorsäulen a. d. 15. Jhdt., schöner Orgelbühne u. a.

Säusenstein (Seisenstein), Pfdt. in Niederösterreich, ehemal. Eisernenfabrik, 1336 gestiftet, unter Jf II. aufgehoben.

Saubigny in Nordfrankreich. 1049 † St. Dvilo^o (2), Abt von Cluny.

Saverne f. Zabern.

Savignano, Fl. in d. ital. Prov. Forli. 1475 * Fra Bartolomueo^o (1), ital. Maler.

Sayn, Fl. im preuß. Rgbz. Koblenz mit der Kirche e. ehemal. unter Erz. Jb. I. von Trier gest. Prämonstratenserkloster im Übergangsstil mit got. Chor u. spätroman. Taufstein. 1825 †, o Wn. Voos, rP.

Sazawa, Df. in Böhmen. 12. Jhdt. Gründung e. Benediktinerklosters durch den Einsiedler Protop. 1786 Aufhebung desselben.

Scaumont b. Manage in Belgien. 1875 † Dechamps^o, belg. Staatsmann.

Searborough, St. in Northire (England). 1830 * Peighton^o, Maler u. Bildhauer.

Schaden f. Schaten.

Schadwalde, o Diaspora-Erziehungsanstalt b. Marienburg in Westpreußen, 1886 gegr.

Schaffhausen, Pfst. d. Schweiz. Kus. -, m. Trübroman. Münster, Säulenbasilika v. 1652 bis 1101, früher Abteikirche, mit gut erhaltenem got. Kreuzgang, u. d. got. St. Johanniskirche m. vorzüglicher Orgel. 14. Jhd. o. 3 v. Winterthur, Barfüßer im Minoritenorden, † c. 1350. 1445 * Geiler^o v. Kaiserberg, Bolts-P. 1476 *, o. Hofmeister^o (B), Schweizer. Reformator. f. 1522 o. Erasmus Ritter^o (2), P., Beförderer d. Reformation. 1529 Durchführung d. Reformation^o in - c. 1600 o. 3 Fabricius^o (6), Kirchenliederdichter. 1632 * 3 Lg Fabricius^o (11), Prof. d. Theol. 1656 Vertreibung der Juden. 1690 * 3 Wb Meyer^o (12), Dichter geistl. Lieder. 1692 * 3 Ad Ziegler^o (2), Kirchenliederdichter. 1695 * Degeller, Hsg. v. Kirchengesängen. 1731 † 3 Ad Ziegler^o (2), Kirchenliederdichter. 1752 * 3 v. Müller^o (33), Historiker. 1767 † 3 Wb Meyer^o (12), geistl. Liederdichter. 1775 * Melchior Kirchhofer^o (2), rFp u. Kirchenhistoriker. 1777 † Degeller, Hsg. von Kirchengesängen. 1787 *, o. Hg Em v. Hurter^o (1), rGeichtschreiber. 1800 *, o. 3 Kirchhofer^o (1), rFDe. f. 1802 o. Dengel, P. 1810 * Helfferich^o, Prof. 1813 * Hg Selzer^o, Pitterarhistoriker. 1819 †, o. 3 Gg Müller^o (27), Prof. 1832 * Hg v. Hurter^o (3), rDogmatiker. 1854 †, o. Spleiß^o, rAntiques. 1858 * Mosewius^o, Musikchriftsteller.

Schaffstädt, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. f. 1694 o. Valent. Barthol. Hausmann^o (5), Organist, * 1678.

Schäftlarn (Schestlarn), Pfst. in bayr. Kgbz. Niederbayern. 782 Einweihung e. von Herz. Thassilo II. gegr. Benediktinerklosters, das 955 von d. Ungarn zerstört, 1140 für Prämonstratenser wiederhergestellt, 1598 zur Abtei erhoben, später zu einer Erziehungsanstalt d. englischen Fräulein eingerichtet u. 1866 von einem Priorat der Benediktiner bezogen wurde.

Schaden (Schaden), ehemaliges Benediktinerinnenkloster in Waldsee, vor 1196 gest., nach der Reformation in ein ev. adel. Frauenstift verwandelt.

Schallau, St. im Herzogtum Sachsen-Meiningen. 1543—1544 o. Maximil. Nörlin, Pf.

Schandau, St. in d. sächs. Krshptmsk. Dresden. 1622 o. Siegmund Scherzer, deutscher P in Prag, auf d. Flucht vor d. kaiserl. Truppen. 1639 Plünderung d. Stadt durch die Schweden. 1659 †, o. Simon Graf^o (3), rP u. Kirchenliederdichter. 1695 † Jf Sieber^o, P u. Kirchenliederdichter. 1766 * 3 Wl Fering^o (4), Kantor u. Seminarnusflehrer.

Scharding (Scheerding), St. in Oberösterreich. 1527 † Pns Kaiser, Wärtyrer. 1729 * 3 Wl Denis^o (2), Jesuit, Liederdichter.

Scharfenort f. Ostrogoz.

Scharnbeck, Pfst. im preuß. Kgbz. Lüneburg, ehemal. 1243 gest. Cistercienserkloster, 1531 aufgehoben. 1527 Landtag, der sich für die Reformation entschied. f. 1801 o. En Wb Flügg^o (2), Pf.

Scharnek s. Bayreuth. 1730 * 3 Adam 36 Ludwig^o (25), Orgelschriftsteller.

Scharnhausen, Pfst. im württemb. Neckar-

kreis. 1739 * Pp Wl Hahn^o (15), rP. 1802 * Rheinwald^o, Prof. d. Theol., † 1849.

Scharnitz, Df. in Tirol. 763 Einweihung e. vom Bsch. von Freising gest. Klosters, wichtig f. d. Mission unter d. Karantanen (Kärntnern), c. 772 nach Schleichdorf in Bayern verlegt.

Scharten in Oberösterreich. f. 1856 o. Saaf^o, Pf u. S., † 1880.

Schäßburg (ungar. Segesvárad), St. in Siebenbürgen, Sitz d. ungar. Komitats Groß-Koltsburg, mit e. Obergymnasium und e. Lehrpräparandie. Die Bergkirche enthält ein Sakramentshäuschen u. angebl. von d. Söhnen des Veit Stof herrührendes Chorgestühl. 1603 * Simon Graf^o (3), rP und Kirchenliederdichter. 1678 *, o. Gg Haner^o (1), Kirchenhistoriker. 1817 * Gg Dl Teutsch^o, e. Landesbisch. v. Siebenbürgen.

Schachhofen b. Landsküt. f. 1873 o. Hg I. Witt^o (2), rP.

Schaubach, Schloß im württemb. Neckarkreis. 1704 † Wl Müller^o (44), Kirchenliederdichter.

Schadowitz, Df. in der sächs. Krshptmsk. Zwickau. f. 1859 o. Hg Bruno Lehmann^o (3), rP.

Scheerding f. Schärding.

Scheffel, Df. im preuß. Kgbz. Stade. 1870 †, o. Häber^o, rP.

Schefflarn f. Schäftlarn.

Scheibenberg, St. in d. sächs. Krshptmsk. Zwickau. 1808 * Fricke^o, rP.

Scherweiler, Df. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 1525 Sieg des Herzogs Ant von Lothringen über d. aufständ. Bauern.

Scherning, Pfst. im bayr. Kgbz. Oberbayern, hat e. Benediktinerabtei m. Lateinschule u. Knabenseminar, 1124 hierher verlegt, 1803 aufgehoben, 1838 von König Lg I. neu eingerichtet und zur Gruft d. königl. Hauses bestimmt. 1874 † Pt Lehner^o (3), Benediktinerprior.

Schiedau, St. in d. niederländ. Prov. Südholland. 1578 * Cornelis de Haga^o, holländ. Gesandter in Konstantinopel. 19. Jhd. o. Hutshenruister^o, Komp., † 1878.

Schiffenberg, Schloß in d. heff. Prov. Oberheffen, ursprüngl. e. c. 1129 gest. Augustinerchorherrenstift, welches 1242 in e. Deutschordens-Komturei verwandelt wurde.

Schildberg, St. in Mähren. 1729 † als Gesangener Melch. Nischmann, h. Wärtyrer.

Schildesche, Df. im preuß. Kgbz. Minden, mit Rettungshaus u. d. got. Stiftskirche, e. 939 gegr., 1807 aufgehobenem adel. Frauenstift, welche e. schönes got. Tabernakel u. e. spätgot. Schnitzaltar enthält. 19. Jhd. o. Lohmeyer^o, Rektor.

Schillingfürst, Pfst. im bayr. Kgbz. Mittelfranken, m. Rettungshaus u. ehemal. Franziskanerkloster.

Schilpario b. Bergamo. 1782 * Angelo Mai^o (B), röm. Historiker.

Schillack, St. im bad. Kreis Offenburg. 1846 * Au 3 Dörner^o (1), rTheolog.

Schinzach, Ort im schweizer. Knt. Aargau. 1791 * Amster^o, Kupferstecher.

Shiras, St. in Persien, Geburtsort d. Bab^o (1), eigentlich Mohammed Ali, mohammedan. Seltenstifter, c. 1840—1845.

Schirgiswalde, St. in d. sächs. Krebstmtsch. Bautzen. 1841 † Ignaz Bnß Mauermann^o (2), Theolog.

Schirmnitz, Df. im preuß. Kgb. Merseburg. 1827 * Rt Schneider^o (9), P.

Schleuditz, St. im preuß. Kgb. Merseburg. f. 1843 o Frank^o, eS, † 1889. f. 1850 o Stier^o (B), eS, † 1862. f. 1882 o Lütke^o, eS.

Schölen, St. im preuß. Kgb. Merseburg. 1745 † 3 Gg Müller^o (26), P u. Kirchenliederdichter. 1806 * Liebner^o, eTheolog.

Schöpsau, Df. im preuß. Kgb. Merseburg. 1868 † v. Trotha^o, Dechant.

Schladeu, Pfd. im preuß. Kgb. Hildesheim, m. 1851 gegr. Knabenrettungshaus.

Schlading, Mfl. im österr. Herzogtum Steiermark. 1525 Zerstörung d. Stadt während d. Bauernkrieges. 1781 Bildung einer Gemeinde infolge d. Toleranzpatents 18 II.

Schladau in Mähren. 1564 † Ochino^o, ital. Reformator.

Schlägel (Schlägl, Kloster-Schlägel), Prämonstratenserkst in Oberösterreich, c. 1210 gest., 1626 von d. Bauern niedergebrannt, später wiederhergestellt.

Schlan (Slan), St. in Böhmen, m. Franziskanerkloster u. Piaristenkollegium. 1427 Eroberung d. Stadt durch d. Hussiten. 1621 Gegenreformation; Vertreibung d. Dechanten 3 Raulpius.

Schlatt, Pfd. im bad. Kreis Freiburg. vor 1526 o Pt Spengler, P.

Schlechdorf (Schlehdorf), Pfd. im bayer. Kgb. Oberbayern, c. 772 Zerlegung d. Klosters Schwarnitz in Tirol nach -. 910 Zerstörung desselben durch d. Ungarn. 1141 Wiedererrichtung desselben für Augustiner.

Schlegel, Df. im preuß. Kgb. Breslau. 1827 * Hauschild^o, Maler.

Schleiden (Seiden, Seida), St. im preuß. Kgb. Aachen, mit spätgot. Kirche v. 1515 mit trefflichen alten Glasgemälden. 1506 * Sleidanus^o, Humanist. 1507 * Is v. Sturm^o (5), Rektor in Straßburg.

Schleißheim (Ober-Schleißheim), Df. im bayer. Kgb. Oberbayern, m. königl. Schloß, welches eine Gemädegalerie mnd Werken von Altdorfer, Cranach d. Ä., Brunerwald, Schaffner u. a. besitzt.

Schleiz, Dpft. des Fürstentums Reuß j. L., mit d. sehr alten Bergkirche m. d. fürstl. Gruft und steinerne Kanzel, Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt, Waisenhaus, Spital u. Bom 13.—16. Jhd. bestand hier eine Niederlassung d. Deutschen Ordens, c. 1480 * Hüß^o, Theolog. 1529 Zusammenkunft d. Kurf. 3 v. Brandenburg von Sachsen mit d. Markgrafen Gg von Brandenburg. 1533 reformatorische Kirchenvisitation. 1596 Konvent reuß. Theologen über eine zu veranstaltende Kirchenvisitation, die 1600 ausgeführt wurde. 1637 † 3 Siegfried^o (3), S u. Kirchenliederdichter. 1701—1708 o 3 Gg Britius^o, eS. 1727 †, o Gf Siegmund Liebig^o (2), Kirchenkomp. 1793 * Reithardt^o, Kirchenkomp. 1818 † Gg XLII., Graf Reuß

j. L., Kirchenliederdichter. 1832 * Gv Wß Frank^o (2), eTheolog. 1881 †, o Gg Ed Schorch^o, eKR u. S. 1887 † Hb Körner^o (3), eKR u. S.

Schleswig, Dpft. d. preuß. Prov. -Holstein, Sitz e. GS. e. Bibelgesellschaft u. e. Kirchenpropstrei f. d. Propstrei Gottorf, m. adel. Fräuleinstift St. Johannis (ehemal. Kloster), zwei Taubstummenanstalten, Waisenanstalt zc. I. AG u. KG: 822—823 erster Missionsversuch durch Erzb. Ebbo von Reims. 851 Bau einer Kirche durch Ansgar^o. Gründung e. Bistums durch Adalbag^o, Erzb. von Hamburg. c. 1182 o Waldemar, Bisch. 1222 Synode zur Einführung d. Elibate. 1429—1477 o Rt IV., Bisch. 1526 Berufung Schuldorps zum P. b. 1541 o Gohschall v. Hlefeld, letzter RBisch. f. 1541 o Zilenann v. Pussen, erster WBisch. c. 1646 o als Schüler En Kortholt, Kirchenhistoriker und Erbauungsschriftsteller. 1669 † Rachel^o, pädagog. Satiriker. 1736 * Hedderien^o, Kirchenliederdichter. 1798 * Bissen^o, bän. Bildhauer. 1803 * En Rt Th Gg Thomsen^o (2), eTheolog. 1809 * Fß Scholtz^o, eS. 1813 * Gg 3 Th Lau^o (1), eP. 1817 * Gv Gg Thauslow^o, Leiter d. schlesw.-holstein. Gustav Adolfsvereins. 1819 * Caspers^o, eTheolog. f. 1864 o Gg Volkmar Hb Hansen^o (1), ePropst u. P. 1881 †, o As Gg 3b Michelsen^o (2), Kirchenhistoriker. f. 1886 o Th En Gg Rastan^o (2), GS. — II. KK: Kirchen: Dom St. Peter, c. 1100 in roman. Stil erbaut, 1440 gotisch erneut, enthält e. prächtigen Hochaltar v. H Brüggenmann^o von 1515—1521, Schnitzwert aus Eichenholz mit trefflichen Passionsdarstellungen (385 Hauptfiguren); das Wappensteinmal des Königs Gg I. von Dänemark von 1555, e. Taufstein v. 1480 u. a. Gaddebøye, älteste Kirche, angebl. von Ansgar^o († 865) gegr.

Schlettstadt f. Schlettstadt.

Schlettau, St. in d. sächs. Krebstmtsch. Zwickau. 1643 * Demelius^o, Kirchentomp.

Schlettenbach (Nieder-), Pfd. im bayer. Kgb. Rheinpfalz. 1571 o Pareus^o, P, eTheolog, † 1622.

Schlettstadt (Schlettstadt, Schelestadt, Seletstadt), St. im deutschen Bezirk Unterelsaß, m. d. 1095 gegr. spätroman. Fideiskirche mit schöner, von zwei Türmen umrahmter Vorkella u. achtseitigem Turm auf d. Kreuzschiff; dem got. Münster St. Georg a. d. 13. Jhd. mit Chor von 1415; e. Rüdchenwallenhaus, mehreren ehemaligen Klöstern u. a. 15. Jhd. o Hugo^o (12) von -, französischer, c. 1450 Errichtung der lat. Schule; * Wimpfeling^o, Humanist, c. 1470 * Is Hugo^o (16) von -, P u. Humanist. c. 1485 * Beatus^o (2) Rhenanus^o, Humanist. 1490 *, o 3 Sapidus^o, Pädagog; †, o Gg Dringenberg^o, Rektor. 1491 * Bu(h)er^o, Reformator. 1528 † Wimpfeling^o, Humanist.

Schleusingen, St. im preuß. Kgb. Erfurt, m. e. 1577 vom Grafen von Henneberg errichteten Gymnasium m. Alumnat, Johannerordenkommende (jetzt Bürgerschule), got. Stiftskirche, Schloßkirche von 1307 x. 1511 * Gg C Fürst von Henneberg, Beförderer d. Reformation. 1543

bis 1549 o J Forster, zur Einführung der Reformation berufen. 1606 * Seb. Brand^o (11), Kirchenliederdichter. 1609 * Ml Brand^o (7), Kirchenliederdichter. 1616 * Pt Brand^o (8), Kirchenliederdichter. 1627 * J P Winter^o (4), S u. Kirchenliederdichter. 1635 † Zehner^o, S u. Kirchenliederdichter. 1683 * Kemeilus^o, P u. Kirchenliederdichter. 1685—1690 o Ehf Sonntag^o (B), S u. Kirchenliederdichter, † 1717. 1696 bis 1707 o Cn Zunter, Konrektor und Kirchenliederdichter.

Schlewecke im braunschw. Amt Lutter a. B. f. 1838 o Ku Hn Th Kuhn^o (1), P.

Schlichtingsheim, St. im preuß. Kgb. Vosen, hat e. altertümliche Kirche mit Holzschnitzereien. 1672 † Jerem. Gerlach^o (4), Kirchenliederdichter. 1685 † v. Wolzogen^o, Socinianer.

Schlidsee s. Schlip.

Schlieffenberg (Zierhagen), Pfd. in Mecklenburg-Schwerin, m. neuer (Gnaden-Gottes-) Kirche, 1854 nach Hedeloffs Entwurf von Graf Wb v. Schlieffen erbaut, got. Backsteinbau, Kanzel, Orgelgehäuse u. Altarschrein mit reicher Schnitzarbeit von Notermund, e. Altarbild von Rabe (d. Kreuzigte) u. e. merkwürdigen Altarisch enthaltend, in welchem die zehn Gebote in eine vom Horeb stammende Steinplatte eingehauen sind.

Schlierbach (Marialaaf a. d. Sonne), Pfd. in Oberpfalz. 1355 Gründung eines Cisterciensierinnenklosters, das 1620 in ein Mönchskloster desselben Ordens verwandelt wurde.

Schliersee, Pfd. im bayer. Kgb. Oberbayern, ehemal., 779 aus einer c. 760 errichteten Cella entstandenes Benediktinerkloster, 954 von den Ungarn zerstört, 1142 wieder erbaut und den Augustinern übergeben, 1495 nach München verlegt.

Schlitters im Zillertal. 1828 * Ml Wieser^o, Maler.

Schlig (Schligsee, Schlidsee), St. in d. heff. Prov. Oberpfalz. f. 1578 o Cyriacus Spangenberg, P u. Kirchenhistoriker. f. 1855 o Dieffenbach^o, P, * 1822.

Schlögl s. Schlögl.

Schlön, Pfd. in Mecklenburg-Schwerin mit Kirche im Übergangsstil. 19. Jhd. o Ad Hb Th Brüchner^o (1), Präpositus, * 1834.

Schlos-Chemnitz in d. sächs. Kröthymtsch. Chemnitz, mit got. Kirche, ursprünglich zu einer nach d. Reformation säkularisierten Benediktinerabtei gehörig, enthält eine kunstvoll aus einem Eichenstamm gearbeitete Gestelung Christi.

Schlussee, Pfd. im bad. Oberheinkreis. 18. Jhd. o Gg Keller, P.

Schlüttern, St. im preuß. Kgb. Kassel, m. Rettungsbau u. ehemal. Benediktinerkloster, seit 1836 Schulanstalt. f. 1851 o Davin^o, Seminar- musiklehrer.

Schlüffelau (Schlüsselburg), Pfd. im bayer. Kgb. Oberfranken. c. 1260 Gründung e. adel. Cisterciensierinnenklosters durch Graf Ehb v. Schlüsselburg.

Schluter (Schluter), Df. im Großherzogt. Oldenburg. c. 1220 Bau e. festen Burg zur Befestigung d. Stedinginger durch Erzb. Gerh. II. von Bremen.

Schmählingen, Pfd. im bayer. Kgb. Schwaben. 1823 * Ad v. Stäplin^o, DCP.

Schmalenberg, Df. im bayer. Kgb. Pfalz. 1835 * Ku Philipp Köhler^o (1), Theolog.

Schmalsteden, Df. im württemb. Jagstkreis. 1787 * Gg En Ku Bomhardt^o (1), Kst. 1792 * Hb Bb Bomhardt^o (2), P.

Schmalsteden, St. im preuß. Kgb. Kassel, mit 1413—1509 erbauter gotischer Stadtkirche. 1529 Konvent evang. Fürsten u. Städte. 1531 Schmalkaldische Bund, Schutz- u. Trutzbündnis ev. Fürsten u. Städte. 1535 Versammlung d. schmalkald. Bundesglieder, bei der u. a. Pb Melancthon und Gg Spalatin amwesend waren. 1537 Konvent, auf welchem die Schmalkaldischen Artikel unterschrieben wurden, und auf welchem u. a. Vertreter Luthers, Melancthon, Corvinus^o (2), Bugenbagen, Myconius, Veit Dietrich^o (17) als Vertreter Nürnbergs, Blauner, Draconites u. a. amwesend waren. 1540 Konvent von prTheologen, auf welchem d. Irrlehren Schwentkelds u. Seb. Frants v. Würd verurteilt wurden. 1546 * J Steuerlein^o, Kirchenliederdichter. 1550 bis 1552 o Risp. Aquila, De. 1555—1571 o Ehf Bischer^o (1), S. 1565 * Vincentius Schmund^o (B), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1578 Theologenkongvent, auf dem M Chemnitz für Einführung d. Kontorbiensformel zu wirken suchte. 1625 * Bornschürer^o, Kirchenliederdichter, † 1677. 1683 * J M Müller^o (32), Organist. 18. Jhd. o Fischer^o (2), Organist, † 1770. 1705 † Metzel^o, Kirchenliederdichter. 1813 † J G Bierling^o (2), Orgelkomp.

Schwedenstadt, Df. im preuß. Kgb. Hildesheim. 1841 * Knotz^o, Theolog.

Schwernbach (vormals Hagen), Pfd. im bayer. Kgb. Unterfranken, ehemal. adel. Benediktinerinnenkloster, 1218 gegründet, jetzt geistliches Korrektionshaus.

Schmid, Pfd. im württemb. Neckarreis. 1792 * Hb Cn Baur, Prof. in Tübingen.

Schmiedeburg, St. im preuß. Kgb. Liegnitz. 1549 Einführung d. Reformation. 1824 †, o Cn Benj. Klein^o (1), Orgelkomp. 1837 Einwanderung d. e. Zillertal.

Schmiechen, Df. im bad. Kreis Freiburg. 1802 * R Zittel^o (2), Theolog.

Schmograu (Smogra), Pfd. im preuß. Kgb. Breslau. 995 Bau d. ersten christl. Kirche Schlesiens durch Herzog Miecislaw u. Gründung e. Bistums, welches c. 1040 nach Pitschen, 1052 nach Breslau verlegt wurde.

Schmölln, St. in Sachsen-Altenburg. 1127 Gründung e. Dominikanerinnenklosters, das 1134 als Cisterciensierkloster nach Schulpforta verlegt wurde. 1690 † J Rosenthal^o, AD u. Kirchenliederdichter.

Schmolfin, Df. im preuß. Kgb. Köslin. 1729 * J Gb Lindner^o (3), P u. KR.

Schmöß, Df. im bayer. Kgb. Oberfranken. 1822 * J Gg Herzog^o (3), Orgelvirtuos u. Komp.

Schnaitz, Df. im württemb. Jagstkreis. 1789 * Hb Siltcher^o, Komp.

Schnaitheim, Pfd. im württemb. Jagstkreis. 1743—1746 o Hb Ehf Ötinger^o, P, Theosoph.

Schnathorst, Df. im preuß. Rgbj. Minden. 1823 o Volkering^o, eP.

Schneeberg, St. in d. sächs. Kröppmtsch. Zwickau, mit Rettungsanstalt u. schöner spätgot. Pfarrkirche von 1516—1540, welche e. Altarwert v. Lukas Cranach^o (1) d. K. (Kreuzigung, Abendmahl, Jüngstes Gericht) enthält. 1509—1517 o Füll^o, Theolog. 1514 * As Musculus^o (2), Theolog. 1515 * Lobwasser^o, Kirchenliederdichter. f. 1518 o Wolfgang, eP. 1519—1521 o M Hausmann^o (2), eP, † 1538. c. 1525 *, o Urbanus Langhans^o (3), Kirchenliederdichter. vor 1535 o Hieron. Weller, Reformationstheolog. vor 1537 o J Rivius, bei Einrichtung der hiesigen Schule beßlich. 19. Jhdt. o Fch Wb Francke^o (3), S. * 1808. 1807—1808 o Bretschneider^o, Theolog. 1808—1823 o En Abrah. Wahl^o (1), P. **Schneidemühl**, St. im preuß. Rgbj. Bromberg, mit Taubstummenanstalt. 1844 Begründung des Deutschkatholismus^o durch Czerstk^o. 1846 ²²—²⁴, deutsch-kathol. Synode.

Schnellwalde, Df. im preuß. Rgbj. Oppeln. 1814 * Koyolt^o, Komp.

Schnepfenthal, Erziehungsanstalt in Sachsen-Koburg-Gotha, 1784 nach d. Grundsätzen der Philanthropisten v. Salzmann gegr. 1796 bis 1810 o Blasche^o, Pädagog u. Theolog. 1811 † En Gbf Salzmann, Gründer d. Erziehungsanstalt -, Pädagog und Jugendschriftsteller. 1839 † Guthsmuth^o, Pädagog.

Schnifs in Borstberg, 1633 * J An Laurentius^o (13), geistl. Dichter.

Scholen, Pfdl. im preuß. Rgbj. Hannover. b. 1842 o At Lührs^o (1), eP.

Schomburg, Df. in Württemberg. 19. Jhdt. * Knappert^o, seit 1886 o Prof. d. rTheol. in München.

Schönau, Df. im württ. Neckarreis. 1834 * Langmann^o, P.

Schönan, Wfr. im bayer. Rgbj. Unterfranken, ehemal. Kloster. 1190 f. adel. Cisterciensinnen gesti. **Schönan** b. Verchtesgaden im bayer. Rgbj. Oberbayern. 1884 † K Fch Au v. Burger^o (3), Theolog.

Schönan a. d. Steinaach, St. im bad. Untertheinreis, ehemal. 1142 gesti. Cistercienserkloster.

Schönan, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1776 * Mosengeil^o, CK.

Schönan in Tirol. 1787 * Euenmoser^o, Arzt.

Schönan in Böhmen. 1786 * Au Barthol. Hille^o (1), Bisch. von Leitmeritz.

Schönbürg, St. im preuß. Rgbj. Pommern. f. 1524 o Benedikt M. Fischer^o (6), erfter eP.

Schönbürg, Df. in Schleswig-Holstein. 1793 * Jessin^o, eD u. P.

Schönbürg, Df. im bayer. Rgbj. Mittelfranken. f. 1840 o J En Fch Wid^o (1), eP.

Schönbrunn (Schönbrunn, Schönbrunn), Wfl. in Niederösterreich, m. e. 1668 gegr. Exerzitienkloster m. antieridischer „Kapelle d. Krippe“, Raabildung der Kapelle in Betlehem, 1675 vollendet.

Schönbrunn, Df. in d. preuß. Prov. Schlesien. f. 1825 o M Müller^o (37), Theolog, † 1878.

Schönbrunn bei Wien. 1846 † Eybler^o, Kirchenkomp.

Schönbrunn, Rettungshaus für Knaben im württemb. Jagstreis, 1866 gegr.

Schöneberg, Df. im preuß. Rgbj. Potsdam. 19. Jhdt. o Max Vorberg^o (3), eP u. S. 1839 * K Au Krüger^o (6), pädagog. Schriftsteller. 1887 † Bertelsmann^o, Verlagsbuchhändler.

Schönfeld, St. in d. sächs. Kröppmtsch. Zwickau. f. 1739 o Gottschald^o, P.

Schonen in Schweden. 1798 * Thomander^o, eTheolog.

Schönenberg, Df. im württemb. Neckarreis. 1721 † Gch Arnaut, Waldenser-P.

Schönwald, St. im preuß. Rgbj. Merseburg. 1688 * Gb Wernsdorf^o (2), Theolog.

Schönfeld b. Großenhain, Df. in d. sächs. Kröppmtsch. Dresden. 19. Jhdt. o Gw Kittan^o (1), Theolog. * 1830.

Schönfeld in d. Uckermark. 1803 * K Albert Eg Büchiel^o (1), † 1889.

Schönfeld, Df. in d. sächs. Kröppmtsch. Zwickau. 1550—1552 o J Avenarius, P.

Schöngau, St. im bayer. Rgbj. Oberbayern, m. ehemal. Karmeliterkloster. b. 1764 o als Schüler v. Wertmeister, rTheolog.

Schöngau im schweizer. Ktn. Luzern. 18. od. 19. Jhdt. * Jf Burtard Len^o (1), rTheolog, † 1865. 1841 * Ed Herzog^o (1), altkathol. Theolog.

Schönggrabern, Wfl. in Niederösterreich, mit spätroman. Kirche a. d. 13. Jhdt., welche merkwürdige alte Reliefs (Sündenfall etc.) sowie andere Werke roman. Bildner^o enthält.

Schönhausen s. Nieder-Schönhausen.

Schöningen, St. in Braunschweig, m. d. ehem., nach d. Reformation evangelisierter St. Porenzkloster, 1120 hierher verlegt u. mit Augustiner-Chorherren besetzt. 10. Jhdt. * Willigis, Erz. von Mainz. 1607 * As Fch Buchholz^o (1), eKirchenliederdichter. 1618—1626 o M Walther, P. c. 1620 o Jb Lappius^o, eS und Kirchenliederdichter. f. 1762 o Au Oesenius^o (2), GS, † 1773. f. 1800 o Fch Wb Kd Henke^o (3), GS u. Kirchenhistoriker, † 1809.

Schönkirchen, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1861 † o Rau^o (1), eP.

Schönnebeck b. Effen. 1828 * Wb Lindemann^o (3), rP.

Schönnersheim (Schönnersheim), ehemal. Benedictinerinnenkloster in d. heß. Prov. Rheinhessen, vermutlich d. jetzige Schornrsheim. 779 † St. Rioba, Äbtissin von Bischofsheim a. L.

Schönrain, ehemal., 1603 gegr. Benedictiner-Abtei im bayer. Rgbj. Oberbayern.

Schönstadt (Schönstädter Kloster), ehemaliges, 1143 gesti. Nonnenkloster im preuß. Rgbj. Koblenz.

Schönthal, Pfdl. im bayer. Rgbj. Oberpfalz, ehemal. Augustinerkloster, c. im 12. Jhdt. entfallen.

Schönthal, Df. im württemb. Jagstreis, ehemalige reichsunmittelbare Cistercienserkloster, c. 1158 gesti., 1802 säkularisiert u. württembergisch geworden, jetzt evang.-theol. Seminar. In der schönen Klosterkirche d. Grabmal des Ritters GdG v. Berkingen. c. 1810 o als Schüler Eg Hofacker, eTheolog. f. 1824 o Cu Gottlob Kern, P u. Prof. am Seminar. f. 1840 o Gv Fch Dpler^o

(1), Theolog, † 1872. s. 1868 o. R. F. Mejer* (2), Epb. am Seminar, † 1885.

Schönwalde, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1741 † 3 Gv Reinold, EK u. Propst in Berlin. 1823 * Rt Herzog* (6), Fürstbisch. v. Breslau.

Schops, Pfd. in Böhmen, ehemal. Kloster d. Augustiner-Exemiten, 1268 gest., 1786 aufgehoben.

Schoppenstedt, St. in Braunschweig. s. 1748 o. Ku Gesenius* (2), S, † 1773. 1812 * Pz Strimpell*, Philosoph und Pädagog. 1849 † Benturini*, P. [rP].

Schörgingen in Württemberg. 1807 * Hafen*, **Schorig**, Df. im preuß. Rgbz. Straßund. 1769 * E Mz Arndt* (1), Prof. der Geschichte u. Dichter.

Schorndorf, St. im württemb. Jagstkreis, m. Fremnstift u. spätgot. Marienkirche mit prächtigem Portal und Chor von 1477. 1496 * Schürin* v. Burtenbach, Feldhauptmann des Schmalkld. Bundes. 1578 * Melchior Nicolai* (8), Theolog, polem. Schriftsteller. 1606–1612 o. Lukas Dhaner, Df. 1622 o. Abt. Scultetus, Reformationsgeschichtsschreiber. 1799 * R Hb v. Stirm*, eP. 1810 * R F. Mejer* (2), Ephorus am ev.-theol. Seminar in Schöndthal, † 1885.

Schorndheim s. Schonnertsheim.

Schorfde b. Stendal. 1807 * Rt Hb Gottschid* (1), Schulrat.

Schortewitz, Pfd. im Fürstentum Anhalt. 1758 † 3 Hb Sommer, eP.

Schotten, St. in d. best. Prov. Oberhessen, m. got. Pfarrkirche, Hallenkirche v. 1328–1348. 1643 * 3 Burkhard Koster* (2), Kirchenliederdichter. 1817 * Rb Möbius* (2), eP.

Schotthausen b. Heidelberg, 1853 * Jffel*, eP.

Schrattenthal, St. in Osterreich. 1771 * Theobald Fröh* (4), rTheolog.

Schredsbach, Df. im preuß. Rgbz. Kassel. 1803 * Wb Schaffer* (3), Theolog.

Schreiberhan (Schreibershan), Df. im preuß. Rgbz. Plegnitz, m. 1835 von Feldner gegr. Rettungsanstalt, verbunden mit Zibotenanstalt. Diakonenseminar u. Pensionat f. alte Leute. 1858 † Hb Gv Rudolf, Inspektor d. Rettungshauses.

Schreibersdorf, Df. in d. preuß. Provinz Schlesien. 1625 * Jerem. Gerlach* (4), Kirchenliederdichter.

Schriessheim, Mfl. im bad. Kreis Mannheim. 1594 o. Abt. Scultetus, rP, Reformationsgeschichtsschreiber.

Schrobenhausen, St. im bayer. Rgbz. Oberbayern, mit Pfarrkirche a. d. 15. Jhdt., spätgot. Hallenbau, u. e. Infinitiv d. Engl. Fräulein.

Schroda, St. im preuß. Rgbz. Polen, mit Kollegiatstift u. got. Kirche mit Bronzethür aus dem 16. Jhdt.

Schulpforta s. Pforta.

Schupfheim, St. im schweizer. Ktn. Luzern. 1759 * Ant Unternährer*, Stifter d. Antonianer.

Schuffenried, Pfd. im württemb. Donautreis, ehemal. Prämonstratenserabtei, 1188 gest., 1803 säkularisiert.

Schuttern, Pfd. im bad. Mittelrheintreis,

ehemal. Benediktinerabtei, im 7. oder 8. Jhdt. gest., 1803 aufgehoben..

Schwabach, St. im bayer. Rgbz. Mittelranken, m. Schullehrerseminar, Rettungs- u. Waisenhaus u. d. spätgot. St. Johannis- od. Stadtpfarrkirche von 1469–1495, welche e. Altarwerk m. Schnitzereien von Veit Stof, e. got. Sakramentshäuschen von Adam Kraft, e. 1889 errichtetes Denkmal d. letzteren, Gemälde von Dürer (Grablegung), Grünewald, Mn Schön (Folienkrauz), Wohlgenuth* u. a. enthält. 1507 † Adam Kraft, Bildhauer. 1528–1529 Festschlag d. -er* Artikel. s. 1553 o. Karg*, P, † 1576. 1629 * Rb Feuerlein* (3), Kirchenliederdichter. 1732 Durchzug d. Salzburger Emigranten. 1760 † 3 Hb Faltenstein* (2), Historiker. 19. Jhdt. o. Bodensack* (2), Seminarinstitutelehrer. 1836 * Rb Wb Weber* (3), eP. s. 1843 o. Hohmann*, Seminarinstitutelehrer u. Komp., † 1861. s. 1879 o. Hb Ebf Wb Bauer* (6), eP u. De.

Schwabing im bayer. Rgbz. Oberbayern. 1882 † Grüber*, Architekt u. Kunstschriftsteller.

Schwäbisch-Hall, St. im württemb. Jagstkreis, Sitz e. Generalsuperintendentur, m. reichem Hospital, Diakonienhaus u. a. I. AG u. KG: e. 1248 Auftreten d. Joachimiten. 15. Jhdt. * Melchior Hoffmann, Wiedertäufer. 16. Jhdt. o. Sebast. Brenneisen, Vorkämpfer der Reformation. 1521–1525 o. Altkamer*, Anhänger der Reformation. s. 1522 o. Brenz*, schwäb. Reformator, † 1570. 1525 erste Austeilung d. Abendmahls unter beiderlei Gestalt. 1525–1548 o. Jenumann*, eP. 1526 erste Kirchenordnung, von Brenz entworfen. 1538 Beitritt der Stadt zum Schmalkld. Bund. 1610 Erneuerung d. prälunio. 1669 *, o. 3 Valtb. Beyschlag* (2), Kirchenliederdichter, † 1717. s. 1873 o. 3 F. K v. Bede* (5), Prälat u. GS. — II. KK: a. Kirchen: Katharinenkirche, im 13. Jhdt. gegr., urpr. roman.; Chor a. d. 14. Jhdt. Im Innern Glasgemälde a. d. 15. Jhdt., ein neueres Bild von Baumann (Brenz) u. Jenumann bei Luther; e. alten Taufstein mit Bildnis Christi u. Apostelfiguren, e. h. Grab a. d. 15. Jhdt., Hochaltarschrein mit großem Krucifix u. a. Münst. St. Michael, schöne got. Hallenkirche von 1427 bis 1525, enthält e. Altarwerk v. Lohhorn (Grablegung Christi), e. figurenreichen Hochaltarschrein von 1525 mit Holzschnitzwerk u. schönem großem Krucifix von M Erhardt, e. spätgot. feinerne Kanzel, restaurierte Glasgemälde u. a. Urbanskirche, roman., enthält e. kleinen Altarschrein mit Schnitzwerk u. Malereien. b. Auf dem Markte e. Brunnen m. d. Figuren Simons, St. Georgs u. d. Erzengels Michael a. d. 16. Jhdt.

Schwabmünchen, Fl. im bayer. Rgbz. Schwaben, mit röm. Kirche mit schönen Deckengemälden. 1819 * Fd Wagner* (3), Maler.

Schwabstadt, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1665 * Brubns*, Organist.

Schwalbach, St. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1507 † Adam Kraft* (1), Steinbildner. 1834 * Hb Maurer* (3), De u. Prof.

Schwalenberg, Mfl. im Fürstentum Lippe. s. 1796 o. Leander von Es* (2), rP.

Schwandorf, St. im bayer. Kgzb. Oberpfalz, c. 1560 o I Tetzlbad, P. 1753 * Dobmeyer^o, Jesuit, Prof. d. Phil. u. Theol., † 1805.

Schwanebeck, St. im preuß. Kgzb. Magdeburg, 1742 †, o Ebeling^o, P u. Kirchenliederdichter.

Schwarbe, Landgut im preuß. Kgzb. Straßf. 1819 *, o Fod^o, Historiker.

Schwarza, Fl. in Schwarzburg-Kudolstadt, 1795 * Hyned^o, P.

Schwarzach^o, Pfdl. im bad. Kreis Baden, ehemal. Benediktinerabtei, im 9. Jhdt. von der Rheininsel Arnoldsau hierher verlegt, mit schöner Abteikirche (flachgedeckten roman. Säulenbasilika), 1074 gegr.

Schwarzau, Df. im preuß. Kgzb. Arnberg, war im 18. Jhdt. ein Hauptstz verschiedener Separatisten. 18. Jhdt. o Max Daut^o, Schwärmer u. Sektierer. f. 1711 o Marquis de Marfan, Separatist. 1721 †, o Hochmann^o von Hohenau, Haupt d. separatist. Inspirierten, bis 1740 Bestehen d. aeltesten Mönchsgesellschaft d. Dulters^o.

Schwarzbad im schweizer. Kanton Zürich, 16. Jhdt. o Ib Kayser^o (4), P, † 1529.

Schwarzbeck, Df. in d. preuß. Provinz Schleswig-Holstein. f. 1846 o Geuzlen^o, P.

Schwarzenberg^o, St. in d. sächs. Kröppmisch. Zwickau, mit d. Rettungshaus „Prinz-Albert-Stift“ für Knaben u. Mädchen, 1859 gegründet. 19. Jhdt. * Fz Kav. Schmidt^o (7), rPrieſter, Konvertit, † 1883. f. 1847 o Fd Ed Winter^o (8), P, † 1873.

Schwarz-Heindorf^o, Df. im preuß. Kgzb. Köln, m. interessanter roman. Doppelkirche, 1151 in Form e. griech. Kreuzes angelegt, später verlängert. Im Innern e. cylindrischer Taufstein, m. Rundbogenfries; in d. Unterkirche Reste von Wandgemälden a. d. 12. Jhdt. (Bildnisse von Stiftern u. Heiligen; Tempelreinigung u. a.).

Schwab, Bf. in Böhmen, ehemal. Nonnenkloster, 1421 von den Hussiten zerstört.

Schwas (Schwa y), Mfl. in Tirol, m. spätgotischer Pfarrkirche von 1502, welche e. Altarbild von Jf Schöpfl (Maria Himmelfahrt), sowie ein Erzgrabmal m. Darstellungen a. d. Dff. Joh. von Colin enthält. Im Franziskanerkloster ein got. Kreuzgang u. Fresken a. d. Passionsgeschichte von 3 u. 3b Rosenhaler. 1751 * Corbinian Gärtner^o (1), Benediktiner.

Schwachat, Mfl. in Niederösterreich. 1765 * Eubler^o, Kirchenkomp.

Schwedt, St. im preuß. Kgzb. Potsdam, 1801 † I Abrah. Pt Schulz^o (5), Komp. 1813 * Bitter^o, Kirchenmusikschiffsteller.

Schweidnitz^o, St. im preuß. Kgzb. Breslau, m. got. Minoritenkirche a. d. 13. Jhdt. u. der 1330 von Herzog Bolko II. gegr. Pfarrkirche m. 103 m hohem Turm. c. 15. Jhdt. * I Schweiniger^o, Kirchenliederdichter. c. 1525 * Ehf Trenäus, flacianischer Theolog. f. 1556 o Elias Heidenreich^o (1), P, † 1589. 1565 * Ehf Pelargus^o, G.S. 1581 †, o Sigas^o, P u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. o Kaspar v. Barnsdorf^o, Kirchenliederdichter, † 1634. 1629 Gegenreformation. 1642 Sieg d. Schweden über das laifl. Heer; † Franz^o

Albert, Prinz von Sachsen-Rauenburg. 17. Jhdt. * Gottfried Benj. Hande^o (1), Kirchenliederdichter. 1737 †, o Schmol(c)l^o, P u. Kirchenliederdichter. 1744 † Ehf Balth. Schwarz^o, P, Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1819 * Rt Strauß^o (7), P.

Schweinfurt^o, St. im bayer. Kgzb. Unterfranken, m. Wajen- u. Rettungshaus „Marienthal“, 1852 gegr., u. d. got. Johanniskirche mit hohem Turm a. d. 13.—16. Jhdt. 10. ob. 11. Jhdt. Errichtung e. Klosters durch Heila (Helena), Witwe d. fränk. Markgrafen Berthold. 1532 Konvent schmalkalb. Bundesgenossen mit Reichshänden zum Zwecke von Vergleichsverhandlungen; o Bu(t)her^o, oberdeutscher Reformator. 1542 Einführung d. Reformation. 1543 -er Kirchenordnung. 1551—1554 o Olympia Morata, gelehrte Proteſtantin. 1599 † Dn Hch Frey^o (3), S. 17. Jhdt. * I M Ehard^o (3), P. 1620 * Heunisch^o, S u. Kirchenliederdichter. 1631 Einzug Gv Adolfs von Schweden. 1633—1635 o Ne Kestler^o (1), S, Kirchenliederdichter, † 1643. 1668 † Seb. Brand^o (11), Kirchenliederdichter. 1683 † Höfel^o, Kirchenliederdichter. 1690 † Heunisch^o, S u. Kirchenliederdichter. 1788 * Fz Küdler^o (1), Dichter. 19. Jhdt. Gründung einer freien Gemeinde. 1805 * I En Hch Sirt^o, P u. GK. 1823 * Ehf Pt Müller^o (10), P, Theolog. 1824 * Gf R E Fz Haber^o (1), Prof. d. Theologie. 1827 * I Bb Freger^o, prTheolog.

Schweinitz, St. im preuß. Kgzb. Merseburg, 1529 Kirchenvisitation durch Luther. 1532 † Johann^o (74) d. Beständige, Kurf. von Sachsen. 1709 † Zeit Lg Wegander^o (2), Kirchenliederdichter.

Schweim^o, St. im preuß. Kgzb. Arnberg, 17. Jhdt. o I Ib Fabricius^o (10), P, † 1670. 19. Jhdt. o Ribbed^o, Pils-P, † 1874.

Schwerin^o, Hptst. d. Großherzogt. Mecklenburg-, war f. c. 1170—1550 bezw. 1624 Stz e. Bisch., m. drifl. Herberge zur Heimat. I. AG u. KG: 1163 Gründung d. Bistums durch Herzog Hch d. Löwen. f. 1170 o Berno^o (3), erster Bisch. von -. 16. Jhdt. o Magnus^o (3), Fürst von Mecklenburg, Bisch.; o Rhodemann^o, Humanist, † 1606. 1527 Beginn der Predigt. 1536 †, o Agibius Haber^o (2), P. f. 1540 o Roffiobagus^o, P, † 1565. 1547 o Omden^o, Propst, † 1562. 1624 †, o III IL, letzter Bisch. von -. 1648 Säkularisation^o des Stiftes o. 1656—1659 o I Hch König, IS. 1714 † Hch Rafius^o (2), Kirchenliederdichter. 1741 * I Au Frhr. v. Star(c)l^o (1), Kryptolatsofil. f. 1748 o Rütbel^o, Organist, * 1729. 1761 * Ehf Do Ant Martini^o (4), prot. Theolog. f. 1770 o I Bb Hertel^o (1), Komp., † 1789. 1792 †, o Francesco Ant Kostetti^o (1), Komp. 1797 † Hch Al Lode^o, GK u. Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o Kade^o, Musikdirektor. 1827 *, o Hch Friele^o (3), Orgelbauer. 1828 * Grüber^o, apostol. Präſekt für Dänemark. f. 1842 o Futher^o, Religionstheor., † 1880. f. 1844 o Kiefoth^o, Theolog., * 1810. 1845 * K Schulz^o (6), Komp. 1850—1876 o F. R. A. S. Karſten^o (3), eGK u. eS, † 1882. f. 1856 o Schliemann^o, eGK, † 1879. 1860—1871 o Paget^o (1), rKonvertit,

† 1883. 1861 †, o. **H** XI Sidel* (2), **P** u. Dichter geistl. Lieder. f. 1876 o. **V**ard*, eS u. **D**RR. 1882 †, o. **H**obeln*, Rechtsanwalt und Hof-R. 1884 †, o. **S**d Schröder* (4), **D**Schul-R. — **I**L. **K**K.: a. **K**irchen: Dom, Backsteinbau roman. Stils, 1482 vollendet, enthält zwei aus den Jahren 1347—1375 stammende Doppelgrabplatten von Messing; gemalte Glasfenster (Christi Himmelfahrt, Moses, Petrus, Paulus u. Jesaias), von Gilmmeister nach Cornelius' Kartons ausgeführt; Marmorgrabdenkmal des Herzogs Ebf u. seiner Gemahlin mit Reliefs von Coppins; Altarblatt (Christus am Kreuz) von Kentsche; Epitaphium der Herzogin Helena von Pt Bilsder; Orgel v. Labegast. **P**auls kirche, got., 1869 von Krüger erbaut, roman. Ziegelbau, enthält Wandgemälde von Pfannschmidt. b. Das Museum enthält u. a. biblische Gemälde von Vol (Joseph im Kerker), Floris (Christuskopf), v. d. Wisse (Lots Töchter), Teniers* (Daniel in der Löwengrube), Compaña* (St. Hieronymus).

Schwerinburg, b. Anklam im preuß. Rgbz. Stettin. 19. Jhdt. o. **R**g Jonas* (4), eP, † 1859.

Schwerzeng, St. im preuß. Rgbz. Posen. 1819 * Jaffe*, Historiker.

Schwerta, Df. im preuß. Rgbz. Plognib. f. 1736 o. **H**ubrig*, **P** u. Kirchenliederdichter, † 1775.

Schwerte*, St. im preuß. Rgbz. Arnusberg, m. roman. Kirche, in frühgot. Zeit umgebaut, mit Schnitzaltar von 1523 u. Glasgemälden a. d. 14. u. 15. Jhdt. [1835 * Püdecke*, eS.

Schweffin, Df. im preuß. Rgbz. Kößlin.

Schweg, St. im preuß. Rgbz. Marienwerder, m. spätgot. Kirche a. d. 14. u. 15. Jhdt. und got. Schloßkapelle a. d. 14. Jhdt. f. 1885 o. **K**armann*, eS.

Schwehingen, St. im bad. Kreis Mannheim. 1756 * Maximilian* (3) I., Kurfürst u. König von Bayern. 1826 † **J** Pt Hebel*, Prälat, Volkschriftsteller. [her Reyzelmann, **P**.

Schweg, Df. in Oldenburg. c. 1530 o. **W**al-Schwiebedingen, Pfd. im würt. Neckarreis. 1597—1601 o. **L**ufas **D**siander, **P**.

Schwibus, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. D., mit Rettungsbau f. verwaiprioste Kinder. 1541 Einführung d. Reformation. 1613 * **C**aldenbach*, Prof., Liedertomp. 1694 †, o. **H** u. **A**ffig* u. Siegertsdorf, Burg-, Lehn- u. Kammeramtsdirektor, Dichter geistl. Lieder.

Schwiegerhausen, Df. im preuß. Rgbz. Hildesheim. 1849 * **K**f **B**üchmann* (2), eP u. **P**ädagog.

Schwitz, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. f. 1841 o. **E**d **O**v **K**ellner* (1), **P**, † 1878.

Schwyz, Hauptort d. Schweizer. Ktus. —, mit Pfarrkirche v. 1774, einer d. schönsten d. Schweiz, u. b. Kollegium Mariabilis, e. höheren Erziehungs- u. Lehranstalt. 1529 Beurteilung **J**b Kaiser* (2) **S** zum Feuertode.

Scone, Ort in d. schott. Grafsch. Perth. 1651 Krönung König Karl* (9) **S** II. von England.

Schofte* (Samarita), St. in Palästina. 7 v. Chr. Hinrichtung d. Söhne Herodes* (1), d. Gr., des **A**riphobulus* (5) u. **A**lexander* (12).

Schofte*, St. in Armenien. 304 †, o. **M**a-

sius* (3), **B**isch. 320 **T**od der vierzig **M**ärtyrer*. c. 350 * **C**ustathius* (2), **B**isch., † 380. c. 360 o. **A**erius*, **P**resbyter. 1676 * **M**editar* da **P**etro, **S**tifter der **M**editaristen-Kongregation.

Sebastian, **S**an, St. in Spanien. 1821 †, o. **A**lbeniz*, Kapellmeister der dortigen Kathedrale.

Seben (Säben, vorm. **S**abiona), **K**loster in Tirol, vormals d. älteste **B**ischöfssitz dafelbst, im 11. Jhdt nach **B**rixen verlegt, wonach das **b**ischöfl. **S**chloß in e. **B**enediktinerinnenkloster verwan- delt wurde.

Sebenico, St. in Dalmatien, **S**itz e. **B**isch., mit 1443—1555 erbautem **D**om in got.-lombard. **S**t. mit c. 30 m hoher **K**uppel. c. 1520 * **S**chiavone*, **M**aler. [(3), eP.

Seckgrün in Sachsen. 1835 * **T**h **S**chott* **S**eckau* (Sella u. Seggau), **M**st. in Steier- mark, **B**istum 1219 gegr., m. 1142 gegr. roman. **D**omkirche, flachgedeckte **B**asilika, m. schönem, 1587 erbautem **M**aufsoleum, worin sich d. **M**armor- sarkophag d. **H**erzogs **K**arl II. von Steiermark befindet. 1142 **S**tiftung e. **A**ugustiner-**C**hor- herrenstifts. 1219 **G**ründung d. **B**istums durch **E**rbz. **E**bb. II. von **S**alzburg. c. 1585—1616 o. **M**n **B**renner, **B**isch., führte d. **S**eigneur- reformation durch. f. 1724 o. **G**raf v. **F**irmian* (1), **B**isch. 1786 **E**rhebung d. **B**istums zum **E**rzbistum durch **K**aifer **J**f II. 1824 — kommt wieder unter **S**alzburg.

Seckingen f. **S**äckingen.

Seban*, St. im frz. **D**pt. Ardennen. 1472 * **E**berhard* (6), **B**isch. von **L**üttich. 16. Jhdt. **G**ründung e. prot. **A**kademie nach d. **M**uster der- jenigen von **S**aumur; o. du **M**oulin*, rTheolog, † 1658. 1580 † **T**rennellus*, **P** und **P**rof. 1586 †, o. **C**ap(p)ell(us)* (5), rTheolog. f. 1592 o. **F**ranziskus **J**unius* (2), rTheolog, † 1602. 1595 * **D**relincourt*, rTheolog. f. 1599 o. **C**ap(p)ell(us)* (3), rP, † 1624. 17. Jhdt. o. **J** Camero* (2), rTheolog, † 1625. 1622 † **M**er- ville*, **P**rof., schott. **P**resbyterianer. f. 1624 o. **M**arefius*, rTheolog, † 1675. f. 1626 o. **D**u- moulin*, rPolemiker gegen d. rKirche. 18. Jhdt. o. **J**urieu*, rPolemiker, † 1713.

Sedlez (Sely), Df. in **B**öhmen, ehemaliges **E**istercienserkloster, m. got. **K**losterkirche, 1143 gegr., 1421 von den **S**uffisten zerstört, 1699—1707 größtenteils neu erbaut.

See b. **N**iesky, Df. im preuß. Rgbz. Plognib. 1808 * **R**itche*, **O**rganist, † 1881.

See in Tirol. 1835 * **M**athias **S**chmid* (12), **M**aler.

Seebach in **T**hüringen, **P**fd. in Sachsen- Weimar. 1676 *, 1758 † **J**s **D**ieck, **A**rgt, **G**ründer d. dort. Kirche u. **S**chule. 1811 * **H**ch **H**ahn* (5), **S**.

Seeburg, **P**fd. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1808—1821 o. **J** **O**b **U**ble, **P**.

Seefeld, Df. im preuß. Rgbz. Stettin. f. 1848 o. **U**b **H**ch **D**esser* (3), **P**, **A**ltlutheraner.

Seeg, **P**fd. im bayer. Rgbz. **S**chwaben. f. 1793 o. **J** **M** **N**athanael **F**eneberg, eP. vor 1801 o. **J**s **E**vang. **G**ehner, **H**ilfsgeistlicher.

Seegerberg f. **S**eegerberg.

Seegraben b. **B**ehfikon in d. Schweiz. 1742 * **J** **H**ch **E**gli* (2), **K**omp.

Seegräbna (Seegräbna), Pfd. im preuß. Kgb. Merseburg. f. 1525 o Als Kf Karsthat, Reformator.

Seehausen in der Altmark, St. im preuß. Kgb. Magdeburg, m. Pfarrkirche a. d. 12. Jhdt., Granitbasilika m. roman. Hauptportal aus dem 13. Jhdt., Ranghaus u. Chor a. d. 15. Jhdt. 1718 * Marburg°, Musiktheoretiker. 1743—1748 o J. Joach. Winkelman, Konrektor.

Seehelm, Df. in d. bess. Prov. Starlenburg. 1890 †, o Kömhel°, eP.

Seelau f. Selau.

Seena (Schna), Df. im preuß. Kgb. Merseburg. 1763 * R. Dv Hgen°, beieutenber Pädagog u. GN.

Seon (Seon, Klosterseon), Df. im bayer. Kgb. Oberbayern, m. ehemals berühmter Benediktinerabtei, 994 errichtet, jetzt säkularisiert.

Seesen, St. in Braunschweig. 1552 * Sötefleisch, Prof. u. S. f. 1886 o Lutterloh°, eS.

Segeberg (Seegeberg), St. in der preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit Schullehrerseminar u. schöner roman. Kirche a. d. 12. Jhdt., welche einen H. Brüllagemann zugeschriebenen Altar enthält. 12. Jhdt. Bau einer Kirche und eines Klosters, welches unter St. Vicelin c. Missionsschule f. d. Slawenland war. 1621 -er Konvention; Bund d. niederächs. Städte m. König En von Dänemark. 1650 o En Scriber, nachmals P., Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter. 1735 o Ullrich°, Propp, Kirchenliederdichter.

Seggau b. Knittelsfeld, f. Seelau.

Segni, St. in d. ital. Prov. Rom, Bischofsh., m. schöner Kathedrale. f. 1077 o Bruno° (7), Card. u. Bisch., † 1123.

Segovia, St. in d. span. Prov. - (Patron: St. Fructuosus° [1]), Sitz e. Bisch., m. Priesterseminar u. prachtvoller got. Kathedrale, 1522 begonnen, u. b. statlichen roman. Kirche St. Millan. 15. Jhdt. o Es de Torquemada° (2), Prior des Dominikanerklosters zum h. Kreuz, f. 1483 span. Groginaquisitor.

Seegräbna f. Seegräbna.

Sehlen f. Södle.

Sehna f. Seena.

Seidmannsdorf, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha. f. 1858 o Gumlich°, eP.

Seifersdorf b. Rabenau, Df. in d. sächs. Kröppmisch. Dresden. f. 1742 o J. Gf. Fiedler°, Kirchenliederdichter.

Seifersdorf, Pfd. im preuß. Kgb. Liegnitz. 1596 * Thebesius°, P. und Kirchenliederdichter. 1600 * Dv v. Schweinitz°, Kirchenliederdichter. f. 1723 o Kleiner°, P. u. Kirchenliederdichter, † 1767.

Seisenstein f. Säufenstein.

Seitenstetten, Pfd. in Niederösterreich, Benediktinerabtei, 1112 gest., mit Stiftskirche, einer modernisierten roman. Pfeilerbasilika, u. bischöfl. Knabenjseminar.

Seitz (Sait, Saitkloster), ehemaliges Kartäuserkloster in Steiermark, 1151 gest. c. 1565 übertritt v. Priors v. -, Peter III., zur eKirche.

Seßau f. Seelau.

Seßanigo b. Vicenza. f. 1054 o Theobald° (1), Einsiedler.

Seelau (Seelau), Pfd. in Böhmen, Prämonstratenserabtei, 1193 von Herzog Sobieslaw für Benediktiner gest., 1149 mit Prämonstratensern besetzt.

Selbig, Pfd. im bayer. Kgb. Oberfranken. 1807 * Bodenschag° (2), Seminarvikar.

Selburg in Kurland. 1224 † Bernbard° (2) II., Welcher zu Lippe.

Selcuria, St. in Babylonien. 4. Jhdt. o Symeon° (1), Bisch., † 343. c. 450 o Basilius° (4), Bisch. 498—503 o Babäus°, Bisch.

Selgenthalerhof, ehemal. Cisterciensinnenkloster im bad. Unterheinkreis, 1236 gegr.

Seligenporten, Pfd. im bayer. Kgb. Oberpfalz, m. spätroman. Kirche a. d. 13. Jhdt., m. got. Chor a. d. 14. Jhdt. 1259 Stiftung eines Cisterciensinnenklosters.

Seligenstadt, St. in d. bess. Prov. Starlenburg, m. ehemal. Benediktinerabtei, 815 v. Eginhard gegr., mit schöner im 9. Jhdt. gegr. restaurierter Kirche. 848 † Einhard (Eginhard), Biograph Karls d. Gr. c. 1696 o Gf. v. Besjel, Benediktiner. 1847 Einweihung d. vom Gustav Adolfs-Verein erbauten eKirche.

Selingsgrove, St. im nordameril. Pennsylvanien, besitzt ein Missionshaus d. luth. Generalsynode d. nordameril. Freistaaten.

Seligenen, Df. im preuß. Kgb. Stabe. 1801 * Jst Al Sazer°, Theolog.

Selz in Böhmen f. Seletz.

Selz (Selz), St. im deutschen Bezirk Unterelsaß, mit ehemal. berühmter Benediktinerabtei, 996 von d. Kaiserin Adelheid° gest., 1494 in ein adel. Nonnenkloster verwandelt, nach d. Reformation säkularisiert. 999 † Adelheid°, Gemahlin Ottos I., Gründerin d. Klosters.

Seppach, St. im schweizer. Kanton Luzern. 1386 Schlacht b. - zwischen d. Österreichern u. den Schweizer Waldstätten.

Semur, St. im frz. Dpt. Côte d'Or, mit d. Kirche Notre-Dame, im 11. Jhdt. gegr., im 14. umgebaut, im Epitaphenstil mit schöner Vorhalle aus d. 15. Jhdt., welche schöne alte Gemälde, einen Renaissance-Altar (Christus unter d. Schriftgelehrten), alte Glasgemälde, zwei Gemälde, welche Vanloo zugeschrieben werden, zwei Vasreliefs, die Gründung d. Kirche durch St. I. v. Bourgoigne darstellend, u. a. enthält. 1588 * Salmasius°, Polyhistor.

Seudhosen b. Heidelberg. 1584 * Jch Wendelin° (2), ref. scholast. Dogmatiker.

Seuffenberg, St. im preuß. Kgb. Frankfurt a. O. 1545 * Meiland°, Komp. 1572 † Gf. Lasius° (1), Theolog, Melanchthonianer. 1576 † J. Stöjel°, Theolog.

Seuffenberg, St. in Böhmen, eine d. ersten Zufluchtsstätten d. böhm. Brüder. 15. Jhdt. o Bradac°, eP. f. 1457 Leiter d. böhm. Brüder.

Seuffleben, Df. in Wäähren. 1690 * Gn David° (13), b. Missionar u. Lieberdichter.

Seugwarden, Pfd. im Großherzogt. Oldenburg. 1565—1567 o Albr. Harbenberg, P. vortn. calvin. Reformator Bremens.

Seulis, St. im frz. Dpt. Dife. 1543 * Goulart°, P.

Senones, fl. im frz. Dpt. Bogen, mit ehemals berühmter Abtei; d. roman. Kirche enthält das Grabmal Calmets, Abts von -, mit moderner Statue von Falguieres.

Senos, St. im frz. Dpt. Yonne, Sitz eines Erz. b., mit theol. Seminar u. schöner frühgot. Kathedrale St. Etienne, mit drei reich stulpierten Portalen; am Giebel Darstellungen des h. Stephanus, der h. Jungfrau u. Johannis d. Täufers; im Turm Statuen von Mandron; am Portal moderne Stulpturen, d. segnenden Christus u. anbetende Engel darstellend. Im Innern Glasgemälde aus d. 12. u. 13. Jhdt.; d. Grabmal des Dauphins, d. Entels Lg. XV., von Gouffou, mit allegor. Marmorstatuen geschmückt; e. Hauptaltar mit roten Marmor Säulen von Senovonni; e. schöner moderner Altarschrein mit d. Martyrium des h. Savinian von Hernand; e. Himmelfahrt von Restout; e. Statue d. Jungfrau aus d. 14. Jhdt.; in d. Schatzkammer ein in Eisenblei geschnitzter Christus von Girardon; Reliquiarien, Tapissereien u. a. s. 871 o. Anselmus^o (2), Erz. 1140 Synode, welche Abälard^o verurteilte. 1163—1165 war - Sitz des aus Italien geschickten Papstes Al. III. s. 1606 o. Dukerou^o, Erz. † 1618. s. 1788 o. Pomenie^o d. Brienne, Erz. † 1794. 1851 Entstehung d. Ordens d. Trappisten^o Prediger.

Seon s. Secon.

Serajewo, St. in Bosnien. s. 1864 o. D. in Blau^o, Orientalist.

Serignan, St. im frz. Dpt. Gersault. 12. od. 13. Jhdt. * Pt. 3 v. Oliva^o (2), Führer der Spirituales, † 1297. [s. Beccio, Maler.

Serrina b. Bergamo. c. 1480 * Palma^o (B) **Serrières**, Pf. b. Neuchâtel. 1535 Druck d. Genfer Bibel.

Servan, St., St. im frz. Dpt. Me-et-Vilaine. 1843 * Louis Duchesne^o (1), Prof. d. Kirchengeschichte in Paris.

Sessenheim (Sessenheim), Pf. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 19. Jhdt. o. Ph. Fd. Lucius^o (9), Pf. † 1885. [Dichter.

Schwegen in Pöland. 1751 * Jb. Lenz^o (3).

Schulz, Pf. in d. sächs. Kröptmisch. Dresden, ehemal. Nonnenkloster, 1268 gest., im 15. Jhdt. von d. Hussiten zerstört, nach 1539 aufgehoben.

Sever, St., St. im frz. Dpt. Landes, ehemals Epist. d. Gascoigne, verdankt ihren Ursprung einer berühmten, 982 gegr. Beneiktinerabtei. 1647 * Martianus^o, Benediktiner.

Sevilla, St. in d. span. Prov. - (Patronin: Bibiana^o, Märtyrerin, † 362), Sitz eines Erz. b., mit Universitäts, 1504 gest., Akademie d. schönen Künste, einer großen Bibliothek, mehreren Gesellschaften, Museen u. a. 7. Jhdt. o. Iffidorus^o (7) von -, westgot. Schriftsteller, Erz. b., † 636. 9. Jhdt. o. Kelsarib^o, rErz. 1220 † St. Accursius^o, Märtyrer. 1391 Judenverfolgung. 15. Jhdt. o. Mendoza^o (1), Erz. b., Card., † 1495; Errichtung eines Inquisitionstribunals durch Torquemada^o (2). 1424 Gründung der Hieronymiten^o (3). 1474 * de las Casas^o, Bisch. von Jexico. c. 16. Jhdt. * Cassiodorus Reinius^o,

† 1594; o de la Fuente^o, P.; * Cristoforo Morales^o (1), Kontrapunktist. 1547 † Garcia^o (1), Dominikaner, Card. u. Erz. b. c. 1560 * Juan de las Roelas^o, Maler. 1576 * Francesco de Herrera^o (1), Maler. 1599 * Velasquez^o (2) de Silva, Maler. c. 1600 †, o Guerrero^o, Kirchentomp. 1617 * Murillo^o, Maler, † 1682. 1622 * Francesco de Herrera^o (2) el Rojo, Maler. 18. Jhdt. o. Diego de Gonzalez^o (2), Dichter, † 1794. 1802 * M. Wiseman^o, Primas der rKirche in England. s. 1868 o. Cabrera^o, Begründer u. Bisch. der Iglesia Española. —

II. KK. a. Kirchen: S. Bernardo enthält u. a. Gemälde von Herrera d. A. (Weltgericht). Jesuitenkirche, mit Fresken von Pichon^o geschmückt. S. Iffidorus enthält u. a. Gemälde von Juan de las Roelas (St. Iffidorus^o). Kathedrale Maria de la Sede, eine der größten und schönsten gotischen Kirchen, fünf-schiffig, 1401—1519 an Stelle einer ehemal. überaus prächtigen, aus d. 12. Jhdt. stammenden Moschee erbaut, von der einzelne Reste noch kenntlich sind, enthält Gemälde von Campaña^o (Kreuzabnahme), Murillo^o, de las Roelas^o, Zurbaran^o u. a., ferner herrliche Glasmalereien, e. Riesenorgel, e. Tabernakel von Juan de Arce^o (3), d. Figuren d. Kardinaltugenden von Cespedes^o, viele Grabmäler u. a. Neben d. Kathedrale d. sogen. Giralda, e. 114 m hoher, vierseitiger Glockenturm, mit reichen, in geranneten Steinen ausgeführten Ornamenten u. 22 harmonisch gestimmten Glocken, 1196 von Abu Jusuf Jafub erbaut, 1568 mit Aufsat von durchbrochener Arbeit versehen. b. Das Museum enthält u. a. Gemälde von Murillo^o u. Zurbaran^o (Thomas^o v. Aquino^o). e. Das Hospital de Caridad, von Murillo gestiftet u. mit seinen Meisterwerken geschmückt (d. wunderbare Speisung^o u. a.).

Schaffesburg, Ort in Dorsetshire (England). 1036 † Knut^o (1) d. Große, König v. Dänemark.

Shanghai, St. in China. 1883 † Fj. Jentsch^o (1), Missionar.

Sheffield, St. in Yorkshire (England). 1774 * John Pve Smith^o (5), engl. Theolog.

Shrewsbury, Epist. von Shropshire (England). 1809 * Darwin^o, Begründer d. Evolutionstheorie.

Sibingen im Schweiz. Kanton Schaffhausen. 1817 * J. It. Mezger^o (1), rTheolog.

Sicca in Numidien. 5. Jhdt. o. Apianus^o (A), Presbyter in Rom.

Sichem (jetzt Nablus) St. in Samaria. c. 100 * Justinus^o (2) Martyr, Apologet.

Sichem b. Löwen in d. belg. Prov. Brabant. 1795 * Beck^o, General d. Jesuitenordens.

Sidingen, Pf. im bad. Mittelrheintal. 1481 * Fj. v. Sidingen, Humanist.

Side in Pamphilien. c. 430 o. Philippus^o (11) Sidetes, Presbyter.

Siedleben, Pf. in Sachsen-Roburg-Gotha. 1745 † J. Eusebius Schmidt^o (11), P. u. Kirchengesiedledichter.

Siegburg (Sieburg, Sieberg), St. im preuss. Rgbg. Köln, mit ehemal., 1060 gest. Beneiktinerabtei, jetzt Trenerianstift. In d. Kirche d.

Reliquarium^o des h. Anno. 1060 Gründung d. Abtei durch Erz. Anno II. von Köln. 12. Jhdt. o. Anno, Abt., f. 1126 Bisch. v. Regensburg. 1113 Aufnahme Ruperts v. Deutz in d. hiesige Kloster.

Siegeberg f. Sieburg.

Siegen, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, mit d. Nikolaikirche, im Übergangsstil mit späterer Gotik. c. 1530 Berufung des P. Mogner durch Graf Wb. d. Reichen (1516—1559). f. 1536 o. Erasmus Sacerrius, Schulrektor, Reformator Nassau's. c. 1538 Gründung e. gelehrten Schule durch Sacerrius. 1577 * Pt. H. Rubens^o, Maler. f. 1577 o. Pezel^o, P. u. Prof., † 1604; o. J. Piscator^o, rTheolog, † 1626. 1597 * Irlen^o, Prof. d. Theol. 1606 zeitweilige Verlegung d. Herbornner Akademie nach -; o. Wb. Martinus, rTheolog. 17. od. 18. Jhdt. * Hunolt^o, Jesuit, † 1746. 1754 * Hb. Ab. Grimm^o (2), Orientalist. f. 1778 o. Vorbach^o, Rektor, † 1816. 1790 * Diefenweg^o, Pädagog. 19. Jhdt. o. Bott^o, P., * 1835. f. 1846 o. Th. Müller^o (52), eS., * 1824.

Siegsdorf, Df. im bayer. Rgbz. Oberbayern. 1874 † Aloisius Pichler^o, rSchriftf.

Siena, Hptst. d. ital. Prov. - in Toscana (Patron: St. Bernardino) [3], Ordensgeneral d. Franziskaner, † 1444), Sitz eines Erz., mit 1321 gepr., Universität, Konviktskollegium, Seminar, Institut d. schönen Künste, mehreren Wohlthätigkeitsanstalten u. a. I. AG u. KG: 1194 Befähigung d. Hospitaliter^o, Unserer L. Frau della Scala^o. 1283 * o. Martino^o, Maler. c. 1303 o. Vnb. Ptolemäus^o (19), Stifter d. Diözetaner. 1347 * St. Katharina^o (9) v. -. 1362 * Bartoli^o, italien. Maler. 14. Jhdt. Stiftung der Jesuiten^o, 1367 befhätigt. 15. Jhdt. o. Panormitanus^o, Kanonikus, † 1443 od. 1445. c. 1423 Verlegung des Konvikts von Pavia^o nach - und Schluß desselben (1424) durch Martin^o (5) V. f. 1450 o. Aneas^o (3) Sulpivius Piccolomini, d. spätere Papp Pius II., Bisch. 1481 * Peruzzi^o, Maler u. Baumeister. 1487 * Dchino^o, Reformator; * Ambros. Katharinus^o, Bisch. u. Erz. f. 1504 o. Dungereheim^o, Theolog. 1513 † Bernardino Pinturichio^o, Maler. f. 1532 o. Palcario^o, rMärtyrer, † 1570. 1535 †, o. Ph. Decius^o (3), Kirchenrechtlehrer. 1539 * Faustus Socinus^o (1), Gründer d. socin.-unitar. Religionsgemeinschaft. 1546 o. Sixtus^o (5) V. als Lehrer des kanon. Rechts. 1549 † Sobboma^o, Maler. 1584 * Giovanni Battista Ferrari^o (5), Jesuit. 17. Jhdt. o. Filliuti^o, jesuitischer Moralschriftsteller, † 1622. 1640 † Agazzari^o, Kapellmeister. 19. Jhdt. o. Mussini^o, Maler, * 1813. 1817 * Dupré^o, Bildhauer. c. 1825 o. Sarrochi^o, Bildhauer. 1840 * Maccari^o, Maler. — II. KK: a. **Kirchz:** S. Ago sin o enthält Bilder von Pippo Memmi, Perugino, Sobboma (Abetung d. Könige) u. a. Dratorio di S. Bernardino mit Bildern von Sobboma (Darstellung im Tempel, Heimführung, Himmelfahrt, Krönung d. Maria^o [1], die Heiligen Antonius, Bernardinus, Ludwvig u. Franziskus 1518—1532), mit Hilfe Beccasumis u. del Pacchias ausgeführt. Von del Pacchia

eine Darstellung d. Geburt d. Maria^o (1). Der Dom, ein herrliches Denkmal got. Architektur, dreischiffig, zu Anfang d. 13. Jhdts. begonnen, im 14. Jhdt. vollendet, die sechseckige Kuppel von 1264, die prächtig geschmückte marmorne Fassade von 1248—1339) nach dem Modell des Gio. Pisano mit Mosaiken von 1878. c. 1317 wurde der Chor über S. Giovanni (f. u.) verlängert. Von einem 1399 begonnenen großartigen Umbau wurde später Abstand genommen. In dem geschlossigen Glockenturm befindet sich die älteste datierte Glocke^o von 1159. Die Tribuna stammt von 1483. Schöne Weihwasserbeden von 1462 u. 1463. Im reich mit verschiedenfarbigem Marmor ausgeschatteten Inneren eine Reihe von Pappbüsten von c. 1400. Der Fußboden zeigt Sgraffito^o-Malereien, Mosaik mit Darstellungen aus d. Geschichte Jesu^o's. Der Altar Piccolomini mit Statuen d. Heiligen Petrus, Pius, Gregor u. Iakobus von Michelangelo. Von demselben ist angeblich auch das Denkmal d. Vandino Bandi mit dem aufstehenden Christus u. Engeln. Ein Fresko, Krönung Pius^o III. 1503 von Bernardino Pinturichio, Statuen d. Päpste Pius II., Pius III., Alexander III., Alexander IV. u. Paul V. Die Kanzel aus weißem Marmor, achteckig, mit Reliefdarstellungen aus dem Leben Jesu, ist von Niccolò u. Giovanni Pisano und seinen Schülern 1266—1268. In der Kapelle S. Giovanni befinden sich d. Statuen Johannes^o (7) d. T. von Donatello (1457), der h. Katharina^o (9) von Verrocchio (1487) u. des h. Anjanus von Gio. di Stefano u. Fresken von Pinturichio^o. Vor d. Kapelle ein Bronzegrabmal von Donatello (1426). Die Kapelle del Voto von 1661 enthält Statuen des h. Hieronymus u. der h. Magdalena von Bernini. Im Chor ist der Hochaltar nach dem Modell Baldassare Peruzzi ausgeführt (1532), Schnitwert von Bart. Peroni gen. Riccio (1567), die Intarsiarbeit von Fra Giovanni da Verona (1472); das Tabernakel in Erz ist von Lorenzo di Pietro gen. Vecchieta (1472); leuchtende Engel von 1489; Stühle u. Lettner von 1520. Der Orgelsteller ist von Barili. Musikalische Darstellungen von Beccasumi^o. Die berühmte Dombibliothek, deren Eingangswand mit Marmorstatuen von Lorenzo Mariano geschmückt ist, stammt aus d. Jahre 1495 u. ist 1503 bis 1507 von Bernardino Pinturichio^o mit Fresken aus dem Leben des Aneas Sulpivius Piccolomini (Pius II.) geschmückt. In den Chorbüchern treffliche Miniaturen. S. Domenico, got. Backsteinbau von 1220—1465, der Campanile von 1340. Die Kapelle der h. Katharina birgt in einem Tabernakel von 1466, von einem silbernen Reliquiar umschlossen, das Haupt d. Heiligen. Fresken aus ihrem Leben von Sobboma; von Francesco Panui Heilung eines Beseffenen und Heiligengestalten (1593). Im Fußboden Sgraffito^o-Darstellungen auf Marmor; im Chor ein schönes Marmoreiborium von Benedetto da Maiano^o (1). Die kleine Kirche Fontegiusta, 1479—1489 erbaut, mit herrlichem Hochaltar von Lor. da Majano, u. einem übermalten Fresko von Bald. Peruzzi (Sibylle^o dem Kaiser Augustus weis-

lagend). S. Francesco mit einer „Kreuzes-
abnahme“ von Soddoma u. Bildern von Ambr.
Lorenzetti. S. Giovanni, ehemals Baptis-
terium, mit schöner gotischer Fassade, unvoll-
endet, besitzt einen marmornen Taufbrunnen,
nach Jacopo della Quercia Entwurf 1416 aus-
geführt mit d. Statuetten Johannes' d. T. und
der 4 Propheten, sowie 6 Bronzeleuchter aus d.
Geheichte Johannes' d. T. von Duercia (1430),
Siberti^o (1427), Donatello (1427), Turino di
Sano u. Gio. di Turino; von letzterem sind
auch die Figuren d. Caritas, Justitia, Prudentia;
die Fides u. die Spes von Donatello. Die Kirche
begl. Innocentii, außen ganz roh, innen ein
reizender Zentralbau d. Renaissance. Haus d.
h. Katharina. In einem d. oberen Oratorien
befindet sich über dem Altar eine Darstellung d.
Heiligen von Fungai; im Oratorio del Crocifisso
das wunderthätige Kreuzifix. In d. Kirche vier
Gemälde aus d. Leben der h. Katharina (9) von
Pachia u. Salimbeni und ihre Statue von Ne-
rocchio, darüber Engel von Soddoma. S. Maria
del Carmine, schöner Backsteinbau, mit Cam-
panile u. Kreuzgang von Baldassare Peruzzi.
Kirche der Servi, erbaut von Peruzzi^o. In
S. Spirito Darstellung von Heiligen (Abel-
sonius^o, Sebastian, Hieronymus u. a.) von Sod-
doma. **b. Museen:** In der Akademie eine
Madonna mit Heiligen von Simone di Martino.
In d. Opera del Duomo (della Metropolitana)
befinden sich Nachbildungen u. Originale
der Fußboden = Sgraffitti des Doms, sowie vier
Kupferplatten mit den vier Hauptdarstellungen;
Bischofsstühle, Baucantwürfe, Stidereien u. vor
allem Duccio^o di Buoninsegna's berühmte trium-
phierende Madonna mit Kind u. Heiligen, 1310
auf d. Hochaltar d. Doms aufgestellt, nebst den
dazu gehörigen Szenen aus dem Leben Christi
(Einzug^o in Jerusalem, Kreuztragung^o, Noli me
tangere, Woyrtophoren^o zc.). Ferner vier Hei-
lige von Ambr. Lorenzetti u. Geburt d. Maria^o
(1) von Pietro Lorenzetti (1342) u. a. e. Der
Palazzo publico hat in d. Capella di Piazza
(14. Jhdt.) verborgene Fresken von Soddoma.
In der Sala del Gran Consiglio befinden sich
Bilder von: Simone Martini (Madonna unter
dem Baldachin 1315), Sano di Pietro (S. Ver-
nardino u. S. Katharina^o [9]), Guido da Siena
(Madonna 1221), Soddoma (S. Ansano, S.
Vittorio u. Bernardo Tolomei 1534) u. a. In
d. Katakappelle Fresken von Taddeo Bartoli (Tod
d. Himmelfahrt d. Maria^o [1]); von Soddoma
eine h. Familie u. ein hübsches Weibchen von
Gio. di Turino. Auf dem Kirchhof d. Miseric-
cordia eine Pietà von Dupré.

Sievreshausen. Bist. in preuß. Rgbz. Püne-
burg. 1553 Schlacht zwischen dem Markgrafen
Albrecht^o von Brandenburg = Kulmbach u. Kurf.
Moriz^o (1) von Sachsen, in welcher der letztere
siegte, aber fiel.

Siglig in Thüringen. 1644 * 3 Weihen-
born^o (2), Theolog u. Kirchenliederdichter.

Sigmaringen, Hptst. des früheren Fürstent.
Hohenollern-, mit d. ehemal. Nonnenloster Hei-
dingen (jetzt Gymnasium) mit Kirche, in der sich

die Fürstengruft befindet; Waiienhaus, Landes-
spital mit Irrenanstalt u. Schloß, welches wert-
volle Gemälde von Altortler (Anbetung d. Kri-
zige), Bruun (Kreuzigung), Dage^o, Gerard David
(Verkündigung), Golbein d. A., Schaffner (Altar-
flügel: Verkündigung, Geburt Christi, Anbetung
d. Könige u. a.), Schülein (a. d. Leben Mariä),
Zeitblom (a. d. Leben Mariä), sowie kirchl. Alter-
tümer (Klebe, Eborien, Flügelaltären u. Maler-
eien von V. Beham u. a.) enthält. 1577 *
St. Fidebis, eigentl. Marcus Kay, nachmals
Märtyrer d. Propaganda im Prättigau, von
Benedict XIV. heilig gesprochen. 19. Jhdt. o
Jungf., eP, S. u. geistl. Kat, † 1869. 1870
†, o Lampenschert^o, Theolog.

Sigolsheim, Df. im deutschen Bezirk Ober-
elsaß. 1794 * Als Käpf^o, Bisth. in Strahsburg.

Silves, St. in d. portugies. Prov. Algarve.
14. Jhdt. * Pelagius^o (6) Alvarus, Bisth.

Simmern, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit
spätgot. Pfarrkirche, welche stattliche Grabent-
mäler d. pfälzgräfl. Hauses im Renaissancestil
enthält, u. dem 1850 gegr. Rettungshaus auf
dem Schmiedel bei -, verbunden mit „Diaspora“
Konfirmandenanstalt u. Präparandenstule f. d.
Lehrerseminar. 1515 * Friedrich^o (8) III., Kurf.
v. d. Pfalz. 1543 * Johann^o Kasimir, Pfalz-
graf b. Rhein.

Simmershäusen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel.
1743 * 3 Melchior Faber^o (22). Philolog u.
Bibelforscher. 1747 * Fructuosus Röder^o (1),
Kirchencomp.

Simschhausen, Df. im preuß. Rgbz. Kassel.
1486 * Curicus Cordus, Humanist u. lat. Dichter.

Sinalunga (Asinalunga), St. in d. ital.
Prov. Siena, hat eine Hauptkirche, welche Ge-
mälde von Soddoma u. a. enthält. 1825 *
Ciro Pinuto^o, Komp.

Sindelfingen, St. im württemb. Neckarreis,
mit schöner roman. Stiftskirche eines 1083 hier
gestifteten Augustiner-Chorherrenstifts, dreischiffige
Pfeilerbasilika, welche einen interessanten Altartisch
auf 4 Rundsäulen enthält. f. 1550 o 3 Bremz.
Reformator. 1806 * Ottmar Hch Hch Schön-
huth^o, eP.

Sindelsberg, Ort im deutschen Bezirk Unter-
elsaß, mit d. Kirche e. 1115 gegr. Benediktiner-
losters im Renaissancestil mit spätroman. Resten.

Sindlingen, Df. im württemb. Schwarzwaldb-
kreis. 1819 †, o 3 Al Hahn^o (12), Begründer
d. Mikelianer.

Singen, Hl. im bad. Kreis Konstanz. 1848
* Ehr G Hottinger^o (1), christl. Volksschriftsteller.

Sinigaglia, St. in d. ital. Prov. Ancona,
Sitz eines Bisth., mit Pycum, Seminar u. Ka-
thedrale. 1792 * Pius^o (9) IX., Papst.

Sinsheim (Sinzheim), St. im bad. Kreis
Heidelberg, mit Rettungshaus für verwaistete
Kinder u. der spätroman. Kirche eines 977 gegr.,
1100 in e. Benediktinerabtei verwandelten Au-
gustinerlosters. e. 1560 * Naum^o, rP. 1845
* Köllreutter^o, Theolog.

Singiz, St. im preuß. Rgbz. Koblenz, mit
Pfarrkirche aus Luffstein, Basilika im Übergangs-
stil, 1220 geweiht; das Innere vordrom roman-

riert, enthält ein Flügelbild auf Goldgrund von einem altägyptischen Meister (Christi Kreuzigung u. Himmelfahrt u. Mariä Tod).

Sion° (Sitten), Hauptort d. schweizer. Kantons Valais, mit got. Kathedrale mit Turm aus d. 9. Jhdt. u. der Kirche Notre-Dame de Balère aus d. 9.—13. Jhdt. mit merkwürdigen Säulenkapitälern, Wälbem u. trefflich geschnittenen Chorstühlen. 6. Jhdt. Gründung d. Bistums, Mittelpunkt christl. Kultur in d. Schweiz°. [Organist. Schinner°, Carb.]

Sipta in Schlesien. 1797 * Freudenberg°, **Sirimis** b. Antiochien. 5. od. 6. Jhdt. * Johannes° (67 b) Scholastikus, Patriarch, † 577.

Sirmium°, St. in Pannonien, zeitweise Residenz des oström. Kaisers Constantinus. 232 * Marcus° Aurelius Probus, röm. Kaiser. 250 n. Chr. * Maximianus° Hercules, röm. Kaiser, † 310. 4. Jhdt. o. Photinus°, Bisch., 351 seines Amtes entsetzt. 317 * Constantius° (2) II., oström. Kaiser. 351 Konzil, das Photinus° seines Amtes entsetzte. 357 Konzil, dessen Formel von der zu Rimini° abgehaltenen Synode verworfen wurde; Hossius° (1) unterschreibt die arianisierenden Beschlüsse. 358 Synode, welche die von d. Semianianen (Georg° v. Laodicea) behauptete Beifensähnlichkeit des Sohnes mit d. Vater anerkannte.

Sirun in Antiochien. 7. Jhdt. * J Maron° (2), P im Kloster des h. Maron, † 707.

Sisjan in Syrien. c. 390 * Symeon° (2) d. A., Stpllt.

Sisset, St. im troat.-slawon. Komitat Agram. 4. Jhdt. o. Quirinus° (4), Bisch., † 309.

Sittard, St. in d. niederländ. Prov. Limburg, mit got. Kirche aus d. 14. Jhdt. bis 1613 o. Th. Jordäus, rP. 1613—1615 o. Werner Teschenmacher, rP u. Geschichtschreiber.

Sitten, Df. in d. sächs. Kreßptmsch. Leipzig. 19. Jhdt. o. Blumstengel°, rP, * 1814.

Sittensen, Df. im preuß. Rgzb. Stade. 1805 * L. D. Ehlers° (1), Theolog.

Sittich, Df. in Krain, ehemal. Cistercienserkloster, 1135 gest., das erste Kloster in Krain.

Sittichendach, ehemal. Cistercienserkloster im preuß. Rgzb. Merseburg, c. 1141 gest., c. 1547 säkularisiert.

Sitzgerode (Sixerode), Pfdt. im preuß. Rgzb. Merseburg, ehemal. Benediktinerinnenkloster, im 12. Jhdt. gest., im 16. Jhdt. säkularisiert.

Sjalabot, Ort in Island, bis Ende d. 18. Jhds. Bischofssitz, 1055 gest., später nach Reykjavik verlegt.

Slatis (Kloster-), St. in Böhmen, ehemaliges Cistercienserkloster, 1357 gest., 1421 teilweise von d. Hussiten zerstört.

Slara, St. im schwed. Län Skaraborg, Bischofssitz seit d. 11. Jhdt., der älteste Schwedens, mit Domkirche aus dem 11. Jhdt. 1735 †, o. Jacöper Seeberg°, eBisch.

Slava, Pfdt. in d. sächs. Kreßptmsch. Dresden. 1704—1721 o. Züchner°, rP. 1824 o. Thinius°, P.

Slia in Toskana. 1695 * Marquis v. Zanucci°, Minister. [Tomacci°, Komp.]

Slutsk, St. in Böhmen. 1774 * J Benzl

Slagelsen, St. auf d. dän. Insel Seeland. 1848 o. Kubelbach°, P, † 1862.

Slan f. Schlan.

Sleiden (Seida) f. Schleiden.

Slejan (Sejan), Df. in Mähren, früher

Sitz mährischer Brüder. 1557 allgem. Synode d. mähr. Brüderunität.

Slugs (Sluis), St. in d. niederländ. Prov. Zeeland. 1650 o. Lobensiepe°, rP, † 1677.

Smogra f. Schmograu.

Smyrna°, Hptst. d. asiat.-türk. Bilajets Aibin, Sitz eines Metropolitens, eines röm., griech. u. eines armen. Erz., mit vielen röm., griech. u. armen. Klöstern, mehreren Findel- u. Waisenhäusern u. a. 1. Jhdt. o. Apelles° (1), Bisch. (Nö 16, 10). c. 2. Jhdt. o. Pionius°, Märtyrer unter Decius od. Marc Aurel. c. 140 * Trensäns° (1), Bisch. v. Ikon. 166 Christenverfolgung unter Marc Aurel, der d. Bisch. Polylaris° (1) zum Cyser fiel. 3. Jhdt. o. Rositus°, 230 erkommuniziert. 6. Jhdt. o. Domitian° (1), Bisch., Dogtheolog d. Kaisers Justinian. 1626 * Sababhai°, jüd. Schwärmer. f. 1784 o. Gregor° (18), Erz. 1875 o. Zschimmer°, P.

Sobornsk, St. im preuß. Rgzb. Koblenz. 1835—63 o. Hh Wß Vriel° (2), rP u. S, † 1867.

Soesbeck b. Kleeve. 1718 †, o. Lörs°, rP.

Soest, St. im preuß. Rgzb. Arnberg, mit Schullehrerseminar, Taubstummen- u. Blindeninstitut, d. Rettungshauses „Balspurgießst“ u. a. I. AG u. KG: 1180 - kommt unter d. Herrschaft d. Erz. v. Köln. 1447—1449 -er Fecht; Belagerung durch den Erz. v. Köln; - kommt unter d. Landeshoheit d. Herzogs v. Kleeve. 16. Jhdt. o. Omden°, Propst, † 1562; o. Haverland°, Minorit. 1502 * Groppe°, Propst. 1526 Beginn reformatorischer Bewegung. 1532 Kirchenordnung nach dem Muster der Augsburger. 1533 Vertreibung d. rKats durch d. Bevölkerung. 1548 röm. Reaktion infolge des Augsburger Interims. 1562 † Aldegrover°, Maler. 1764 * Wß Dv Fuhrmann° (3), rTheolog. 1777 * Th Ledmus° (2), eDe. 1781 * Wß Hülfemann° (2), Kirchenliederdichter. v. 1796 o. Gf D Krummacher, rTheolog. 1827 * Düsselhoff°, P am Diakonissenhaus zu Kaiserwerth. 1857 * Beyershaus°, rP; †, o. J Engelhardt° (2), Kirchengesp. — II. KK: **Sirkes**: Dom, spätroman., in seiner jetzigen überwölbten Gestalt aus dem 12. Jhdt. stammend, mit einer von Türmen umrahmten Vorhalle, enthält Wandmalereien von c. 1100 u. Glasgemälde von c. 1200. In der Petrikirche Gemälde von Hh Aldegrover (?) u. viele got. Reliefs. Die got. Wiesenkirche (St. Maria zur Wiefe), Hallenkirche, 1314 gegründet, im 15. Jhdt. umgebaut, 1850—82 restauriert u. mit zwei durchbrochenen Türmen versehen, dreischiffig mit malerischem Choraufschluß, mit schönem Altarblatt von 1473, einem Glasgemälde aus d. 15. Jhdt. (h. Abendmahl) und einem gestifteten merkwürdigen Altaruch aus d. 14. u. 15. Jhdt. Die Thoma-Kirche besitzt gute Wandmalerei aus der gotischen, die Nikolaikapelle solche aus der romanischen Epoche.

Söllingen, Pbst. im württemb. Donaukreis, ehemal. reichsunmittelbare Frauenabtei, kam 1802 an Bayern, 1810 an Württemberg.

Söhle (Söhlen, Sehlen), Rdt. in Mähren. 1716 * Fch Wenzel Reisser, Rdt. d. Unitätsdirektion in d. Brüdbergemeine.

Söhnketten, Pbst. im württemb. Jagstkreis. 1792 * Kern^o (B), Kirchenliederdichter.

Soinicus, St. in d. belg. Prov. Hennegau, mit geistl. Seminar, d. roman. Vincentiuskirche aus d. 12. Jhdt., mehreren Klöstern u. a. 17. Jhdt. o. Philipp^o, Kirchenomp.

Solfons, St. im frz. Dpt. Aisne, Bischofsitz, mit schöner Kathedrale aus dem 12. u. 13. Jhdt., im Übergangsstil, mit drei Portalen u. got. Rose, welche eine angebl. von Rubens stammende Anbetung d. Hirten enthält, d. Kirche d. 1076 gegr. Abtei St. Jean des Vignes mit prachtvollem Kreuzgang aus d. 14. Jhdt., Bibliothek, Taufsteininstitut u. a. 486 Sieg Eoboldwig^o über die Römer unter Syagrius^o. 744 Synode, von Pipin d. Kl. zur Reorganisation d. neufränk. Kirche gehalten; Verurteilung des Bisch. Clemens^o (4) in Gallien, des Eobaldiacius^o u. Adelbert^o. 751 Erhebung Pipins zum deutschen König. 9. Jhdt. o. Rothab^o, Bisch., 861 abgesetzt, 865 wieder eingesetzt. 833 Kirchenbuße Ludwig^o d. Fr. 1092 Konzil, das Roscellinus^o zum Widerruf zwang. 1121 Synode, die Abalar^o wegen seiner Trinitätslehre verurteilte. c. 1685 o. Huetius^o, v. Bisch.

Solffy in Frankreich. 1242 † (E)abmund^o (2), Erz. v. Lanterbury.

Soldin, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt, mit got. Domkirche. 1298 Stiftung eines Kollegiatob. Domstifts d. Prämonstratenser, das bis 1538 bestand. 1789 * Hefel, S. 19. Jhdt. o. Ribbeck^o, rP, † 1874. 1878 † o. Schülke^o (9), eS.

Solenhofen i. Solmspfoten.

Solera, Rdt. in d. ital. Prov. Alessandria. 18. od. 19. Jhdt. * Ferraris^o, Franziskaner.

Solesmes, St. im frz. Dpt. Sarthe, mit berühmter Benediktinerabtei aus d. 12. Jhdt., deren Kirche Meisterwerke d. Bilderei des 16. Jhdts. enthält: das Begräbnis Christi u. das der h. Jungfrau, zwei Grotten mit Gruppen v. 8—15 Figuren in Lebensgröße mit Nebenpersonen u. Reliefs. 19. Jhdt. o. Vitra^o, Benediktiner, später Card., † 1889. 1875 † Guéranger^o, Konviktor d. Kongreg. d. Indes.

Soli in Cilicien, Geburtsort d. Stoiker^o Chryppos (280—210 v. Chr.).

Solingen, St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, mit Kranken-, Armen- u. Waisenhaus. 1646 * Johannes Melchioris^o, rTheolog. 18. Jhdt. o. Th. Isaac Herzogenrath, Kirchenliederdichter. f. 1732 o. Formmann^o, rP, † 1759. c. 1745 Berufung des P. Wälzing zum P. der Konvorker Sekte. 1808 * R. Göbel^o (1), rP u. DOR in Posen. 1811 * Maximil. Göbel^o (2), rP. 1829 * Kamphausen^o, rTheolog. † 1839.

Solna in Schweden. 1809 o. Wallin^o, P. **Solenhofen** (Solenhofen), Df. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, mit ehemal. 743 gegr. Benediktinerkloster.

Solothurn (Solodurum), Pbst. d. (Schweizer. Kantons - (Patron: St. Ursus, Märtyrer), Bischofsitz. I. AG u. KG: 10. Jhdt. Gründung d. Chorherrenstifts des h. Ursus. 15. Jhdt. o. Hemmerlin^o, Propst, * 1379. 1527 fand d. Reformation vorübergehend in - Eingang. 1586 Anschluß -s an den Borromeischen Bund. 19. Jhdt. o. Fz Tiburtius Geiger^o (2), Prof. d. Theol. u. Franziskaner, † 1843; Kirchenversammlung, auf d. Muzinger^o († 1873) gegen das Unschleibareitsdogma sprach. 1870 Aufhebung d. Priesterseminars. c. 1875 Amtsentsetzung des Bisch. Pachat von -. 1885 Wiedererrichtung des Domkapitels in -. 1888 † Fiala^o, rBisch. von Basel — II. KK: a. Die St. Ursus-Kathedrale, seit 1828 Domkirche des Bistums Basel, 1762 bis 1773 in Kreuzform erbaut; an den Seiten Brunnen mit Standbildern: Moses Wasser aus den Felsen schlagend u. Sideon; im Kirchenschiff Tertul. u. Metallarbeiten aus d. 16. bis 18. Jhdt. b. In d. pädt. Gemäldesammlung eine Madonna mit d. Kinde, St. Ursus u. Martin v. Tours von H. Holbein^o d. J.

Soltan, St. im preuß. Rgbz. Pünenburg. 1519 Sieg d. Bischöflichen in d. Hildesheim^{er} Stiftskirche.

Solz, Pbst. im preuß. Rgbz. Kassel. 1800 * Au Fch En Wilmar^o (1), Prof. d. Theol., ER.

Sommerda, Groß, St. im preuß. Rgbz. Erfurt. 1615 * J. Rosenthal^o, Kirchenliederdichter. 1621—1637 o. Ml. Altenburg, P u. Kirchenliederdichter. 1744 * En Gbf Salgmann^o, philantrop. Pädagog.

Sommerfeld, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt, mit christl. Herberge zur Heimat u. 1853 gegr. Rettungshaus. 1431 Zerföhrung d. Stadt durch d. Hussiten. 15. Jhdt. * Is. Aegius, Humanist, † 1520.

Sommerhausen (Sommerhäusern), Pbst. im bayer. Rgbz. Unterfranken. 1785 † Franziska Barbara Reich^o (1), Kirchenliederdichterin. 1845—48 o. R. Hch Caspari, P u. christl. Volksschriftsteller. 1847 * Walter Caspari^o (3), rTheolog.

Sondermühlen, Gut b. Dsnabrid. 1819 † Fch P. Graf zu Stolberg^o (2), Dichter u. Schriftsteller.

Sondershausen, Haupt- u. Residenzst. des Fürstent. Schwarzb.-, mit christl. Herberge zur Heimat, Schullehrerseminar, Landeskrankenhaus u. a. 1593^o, o. Glaffius^o, bibl. Philolog. f. 1668 o. J. Ralp. Wöcher^o (1), S, † 1718. 1673 * Valentin E. Wöcher^o (2), Kirchenliederdichter. 1683 †, o. Jung^o, Orgelbauer. 1700 †, o. Ried^o, Kirchentomp. f. 1703 o. Edelt^o, Organist u. Komp. f. 1731 o. H. Ml. Gerber^o (3), Orgeltomp. 1746 * E. G. Gerber^o (2), Musikhistoriker, † 1819. f. 1764 o. Gisele^o, Dichter, S, † 1766. 1777 * J. Günther Fch Cannabich^o (1), P u. geogr. Schriftsteller. 1830 †, o. Cannabich^o (2), ER, S u. Hof-P. f. 1855 o. Töffe^o, Oberlehrer, * 1832. f. 1857 o. Fch Au Zahn^o (2), DOR u. OP, † 1886. 1879 †, o. Magerstedt^o, rP u. ER.

Sonneborn, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1795 * Fch W. R. Umbreit^o (1), Prof. d. Theol. u. Phil. c. 19. Jhdt. o. R. Gb. Umbreit^o (2),

Organist, † 1829. 1802 * J Pt Lange^o (13),
eTheolog, † 1884. [Kirchenkomp.]
Sonneburg in Thüringen. 1616 * Püßner^o,
Sonnefeld, Mtl. in Sachsen-Koburg-Gotha,
ehemal. Kloster, 1263 gestiftet.
Sonnegg, Ort in Kärnten. 1493 * S Un-
gnad Schr. zu -, f. Bibelverbreitung thätig.
Sonnenburg, Df. in Tirol, adel. Benedic-
tinerinnenabtei, 1018 gest., von Kaiser Hb II.
gestiftet, jetzt verfallen.
Sonnenburg, St. im preuß. Rgzb. Frankfurt,
einst Sitz eines Johanniter-Herrenmeisters, jetzt
Sitz d. neuen preuß. Johanniterordens, mit Jo-
hanniterkrankenhaus, Strafanstalt u. a. 1689 *
En Hb Schultze^o (2), Missionar. 1726 * Cu
Hb Schwarz^o (2), Missionar.
Sonnino, Df. in d. ital. Prov. Rom. 1806
* Antonelli^o (1), Card., Staatssekretär Pius IX.
Sonthem v. d. Rhön, Flecken in Sachsen-
Weimar-Eisenach. 1607 * J Herbart^o (1), Kir-
chenliederdichter.
Sophiengraden b. Jever in Oldenburg. 1767
* W Jäpper Sechen^o, Orientreisender.
Sophienhof b. Kiel in Schleswig-Holstein.
1847 * Graf Baubiffin^o, Prof. d. Theol.
Sora, St. in d. ital. Prov. Gaerta. 1538
* Baronius^o, Card., Kirchenhistoriker.
Sorau, St. im preuß. Rgzb. Frankfurt, mit
got. Stadt- u. Klosterkirche, der seit 1874 den
Altstuhleranern eingeräumten Gräbiger Kirche, christ-
licher Herberge zur Heimat, Irrenanstalt, Waisen-
haus u. a. 1484 * M Agricola^o, Musikschrit-
steller. 1520 * Bassilus Haber^o (4), Schulmann.
1525 * M Reanber^o (6), Humanist. 17. Jhdt.
o J. G. Böie, D; o Joach. Garcaüs^o (2), Theol.
og, † 1633. 1624 * Caspar^o, Orgelbauer.
c. 1645 o M Janus, Kantor u. Kirchenlied-
erdichter. 1676 * En Hb Richter^o (2), Kirchen-
liederdichter. 1706—1715 o Erdm. Neumelster,
IS u. Kirchenliederdichter. 1729 † Jerem. Zo-
sepi^o (2), S u. Kirchenliederdichter. 1765—1769
o Hf En Sturm, Konrektor, Erbauungsschrit-
steller u. Kirchenliederdichter. 1846 * Stein-
hausen^o, Maler.
Sordavalle in Piemont. 1814 * Verzellone^o,
Generalprokurator d. Kongregation d. Barnabiten,
† 1869. [19. Jhdt. o Gaußf^o, eS, * 1817.
Sorenbohm, Df. im preuß. Rgzb. Köslin.
Sornja, Pbf. in d. säch. Kröyptinsch. Leipzig,
in d. Nähe das ehemal. Benedictinerinnenloster
„Marienthal“, im 13. Jhdt. gest., 1539 aufgehoben.
Soroc^o, St. auf Seeland, mit Officierienfer-
kirche aus d. 12. Jhdt. u. berühmter Akademie
(jetzt gelehrte Schule u. Erziehungsanstalt), 1586
aus d. Einkünften der 1161 gepr. Officierienfer-
abtei gegr., 1822 neu organisiert. 1201 † Al-
sason^o (Arel), Erzö. von Lund u. Primas in
Schweden. 1645 † Valent. Wubrian^o (2), Kir-
chenliederdichter. f. 1629 o Matthiä^o, Prof. d.
Theol., † 1655. 18. Jhdt. o Waldow^o, Refor-
mator d. Unterrichtswesens, als Prof. d. Theol.
an d. Ritterakademie, † 1790.
Sorrento, St. in d. ital. Prov. Neapel, Sitz
eines Erzö., mit Kathedrale. 1544 * Torquato
Tasso^o, Dichter.

Sorrigé im frz. Dpt. Larn. 19. Jhdt. *
Pierre Auguste Pichon^o, Maler. 1861 † Lacor-
daire^o, rP.

Sosnowka, Di. im russ. Gouv. Tambow,
hatte die erste Gemeinde der von Selivanow^o
gegr. Sette der Stolzen.

Soucy b. Sens. c. 1501 * Jean Cousin^o,
Maler u. Bildhauer.

Southampton, St. in Hampshire (England).
1674 * Jaak Watts^o (2), P u. Lieberdichter.
1704 * Rd Pocode^o (2), Gelehrter, † 1765.
1829 * Millais^o, Maler.

Southington im nordamerikan. Staat Con-
necticut. 1794 * Edward Robinson^o (1), Prof.
d. Theol.

Sowerby, St. in Yorksire (England). 1630
* John Tillotson^o, P u. Erzö.

Spaa (Spa), St. in Belgien, mit neuer ro-
manischer Kirche nach Plänen von Clusenaer.
1663 † Salmasius^o, Polyhistor.

Spalato, St. in Dalmatien, Sitz eines Bisd.
(bis 1807 Erzö.) u. Kathedralstapitels, mit acht
Klöstern, Diöcesanseminar, Lehr- u. Erziehungs-
anstalt b. barmherzigen Schwestern, Kinderbewahr-
anstalt, Krankenhaus u. a. Der Dom, ehemals
Dianatempel oder Mausoleum Diokletians, jetzt
der Jungfrau Maria u. dem h. Doimo geweidt,
mit Campanile von 1416. Das Innere ist acht-
eckig, mit Säulen aus grünem Marmor und
schöner Kanzel. Das Baptisterio bei S. Gio-
vanni, wohl ehemals Askulaptempel, forinthischer
Pau mit Vorballe. In der Franziskanerkirche
San Felice ein altchristl. Sarcophag^o m. Relief
(Zug d. Juden durch d. Rote Meer); ein zweiter
Sarcophag im Museum. Im Kloster S. Maria
dei Palubi altchristl. Grabsteine, ein Altarblatt
u. ein berühmtes Antiphonarium d. Paters Vona-
ventura. In d. Nähe die Wallfahrtskirche Poisan.

Spalt, St. im bayer. Rgzb. Mittelfranken,
hatte vormals zwei Kollegiatstiftler, das 1037 ge-
stiftete zu St. Emmeram u. das 1295 zu Ehren
des h. Nikolaus gestiftete. 1484 * Gy Spa-
latin^o, Beförderer d. Reformation.

Spanbed, Df. im preuß. Rgzb. Hildesheim.
f. 1882 o Hb Cuno^o (1), rP.

Spandau (Spandow), St. im preuß. Rgzb.
Potsdam, mit d. prägt. Nikolaitirche aus d. 14.
u. 15. Jhdt., merkwürdige Denkmäler u. einen
metallenen Tauffhänder von 1398 enthaltend, christl.
Herberge zur Heimat u. Rettungsanstalt. 16.
Jhdt. o Mh v. Zagow^o, Dompfropf, † 1544.
1502 * J Garcaüs^o (1), Theolog. 1539 erstes
evang. Hochamt in Brandenburg; Spandung d.
Abendmahls unter beiderlei Gestalt an den Hof
durch Mh v. Zagow^o. f. 1545 o Hf Lafius^o
(1), P, Melanchthonianer, † 1572. vor 1546
o M Weiler, Reformations-P. 1631—1635
wird d. Festung von Gy Wb den Schweden ein-
geräumt. 1769 * Wille^o, Organist u. Kenner
d. Orgelbaus. 1848 * Hb Kirchner^o (2), philof.
Schriftsteller.

Spanheim f. Sponheim.

Sparta, St. in Griechenland. c. 2. Jhdt.
† Jason^o (1), Hoberpriester (2 Mc 5, 5 ff.). 15.
Jhdt. o Hermynmos^o, Gelehrter.

Speier° (Speyer), Pfst. d. bayer. Kg. Bz. Pfalz, ehemal. freie Reichsstadt, Sitz eines rBisch. u. eines Konsistoriums, mit bischöflich. Klerikal- u. Knabeneminar, einer 1859 gegr. Diakonissenanstalt, Waisenhaus, Erziehungsanstalt f. verwaistete Kinder u. a. I. AG. u. KG.: 7. Bhd. Neuerrichtung d. Bistums durch Dagobert I. 1126 Gründung eines Klosters durch Norbert° (1) d. S. 1146 Predigt Bernhards v. Clairvaux, um zur Teilnahme am 2. Kreuzzug anzufordern. 1188 † o. Hildegund°, Eiferdiensterinne. 1196 Judenverfolgung. 13. Bhd. o. Casarius° (4), Provinzial d. Minoriten. 1200—1224 o. Ad v. Scharfenberg°, Bisch., 1254 o. Bsh d. Franziskaner, Volks-P. 1291 † Rudolph° (2) I. v. Habsburg, deutscher Kaiser u. Kön. 14. Bhd. Judenverfolgung. † o. Berthold° (7) v. Rothenach, Laienprediger. 1364—71 o. Lambert° (3) v. Bruun, Fürstbisch. 15. Bhd. * Gabriel Biel°, scholast. Philos. † 1495. 1475 * Gregorandus°, Raonensis. 1484—1498 o. Bb Wimpfeling, Dom-P. Humanist. 16. Bhd. o. J. Fischer°, Satiriker, † 1589. o. Felding°, Kammerrichter, † 1561. 1514 Freisprechung Reuchlin°, den von Hoogstraten° der Ketzerei angeklagt hatte. 1526 Reichstag, auf dem sich Zobernann° (74) der Befürworter zur Reformation bekannte; Vertagung d. Wormser Edikts; Philipp d. Großmütige setzt d. Klausel d. Religionsfreiheit d. Fürsten durch; Verlegung d. Reichskammergerichts von Eßlingen nach -. 1529 Reichstag; Protektion°, nach der die Evangelischen Protestanten° heißen; Reichstagsabschied, welcher d. Hinrichtung aller Wiederthäuer verordnete. 1538 Versammlung von Abgeordneten von Fürsten zur Beratung eines d. schmalkald. Bunde entgegenzustehenden Bündnisses. 1540 Einführung der Reformation in -; f. 1540 o. J. M. Dillert° (1), eP. 1542 Reichstag, auf dem Giov. de Morone rPstl. Nuntius war u. a. d. Spitze d. Evangelischen 3 Hh d. Großmütige v. Sachsen stand. 1543—1547 o. Saizrow°, Jurist, Reformationsgeschichtsschreiber. c. 1560 Errichtung einer Jesuitenanstalt. f. 1593 o. Lucirinus Reuter° (5), P. † 1613. 1596 Disputation des rPstl. Scultetus mit Sam. Huber. 1645 * J. Adam Haglocher°, eP u. Kirchenliederdichter. 1665 * Göltnitz°, Kirchenliederdichter. 1817 Wiederherstellung d. Bistums u. Überweisung desselben an d. Erzdiöcese Bamberg; o. Jaal v. Kuf°, rTheolog, † 1862. 1820 * Caselmann°, De in Baireuth. 1835 * G. F. Boffer° (1), rP. f. 1837 o. J. v. Geißel° (B) Bisch. 1839 o. En. Puchta°, Prof. d. Theol. u. Phil. u. Kirchenliederdichter, † 1858. f. 1842 o. M. v. Weis°, Bisch., † 1869. c. 1848 Einsetzung eines selbständigen Konsist. f. 1853 o. J. Hh Au. Ebrat° (1), rTheolog. f. 1857 o. Molitor°, Domkapitular, † 1880. f. 1859 o. Punder°, De. * 1816; o. Ph. Th. Culmann° (2), Theosoph. f. 1869 o. Jf. Ed. Ad. Bishoff° (1), rRömischchristlicher. 1872 Versammlung d. Vereine d. Gustav-Adolf-Stiftung; f. 1872 o. Haneberg°, Bisch., † 1876. f. 1878 o. Ehler°, Bisch. 1879 † o. Roschel°, EK; f. 1879 o. Risch°, EK u. P. 1888 † R. Ph. Bb. König° (10), EK u. P. 1889 †, o. Eg. v. Glaser° (3), Konsistorial-

direktor. 1890 ¹⁰/₁₀ Beginn des Baues d. Protektion°-Kirche. — II. KK: Kirchen: Der Dom, ¹⁹/₁₀ 1030 von Kaiser Ad. II. gegr., zur Grabstätte der deutschen Kaiser bestimmt, von Hh III. u. Hh IV. fortgesetzt, 1061 geweiht, mehrmals durch Brand zerstört, 1689 durch die Franzosen unter Eg. I. verwüstet, durch den Würzburger Architekten Neumann wieder hergestellt, 1794 von den Franzosen gelüubert u. beschädigt, 1822 von Klenze u. Wiebeking restauriert, außerdem von Gärtner° (2), 1845—53 im Auftrage Ludwigs I. von Schraudolph° mit Fresken ausgemalt, 1854—58 durch den Neubau d. Westfassade u. d. Westtürmchen unter Hübsch° Weiterleitung vollendet, enthält die Gräber der deutschen Kaiser Ad. II., Hh III., Hh IV. (letzterer zuerst in der von ihm erbauten Kapelle beigesetzt), Hh V., Ph v. Schwaben, Ad v. Habsburg, Ad v. Nassau, Albrecht I. v. Österreich. Der Dom ist eine dreischiffige gewölbte Pfeilerbasilika romanischen Stils mit zwei Kuppeln, vier Türmen und architektonisch interessanter Krypta, 1857 restauriert, welche den alten Grabstein Rudolfs v. Habsburg enthält. Den Hauptschmuck des Innern bilden die Fresken von J. Schraudolph°, die zu den herrlichsten Schöpfungen der neueren religiösen Malerei gehören, die wichtigsten Momente der Heilsgeschichte darstellend (das Opfer Christi, durch das Lamm Gottes und die vier Vorbilder Abels, Noahs, Melchisedeks u. des Mannas veranschaulicht; Geschichte Mariä° bis zur Krönung; Krönung Mariä°; Geschichte d. h. Bernhards°, d. h. Stephanus° [1] u. a.). Außerdem enthält der Dom über dem Westportal d. Statuen d. Kirchenpatrone von Gasser° (1) v. Valborn, in d. Vorkapelle (Kaiserhalle) die Sandsteinbilder d. im Dom beigesetzten Kaiser von Dietrich und Fernfort, sowie 4 Reliefs von Pilz (darunter die Gründung des Doms durch Konrad); im Königsschor das Denkmal Rudolfs v. Habsburg in Marmor von Schwanthaler und das Adolfs v. Nassau in Sandstein von Ohnmacht mit Sockel von schwarzem Marmor, auf vier gestülpten Löwen ruhend, sowie zwei spätgot. Reliefs mit je vier Figuren d. im Dom beigesetzten Kaiser; in der roman. Taufkapelle a. d. 12. Bhd. ein Taufstein aus schwarzem Marmor, in d. 1097—1103 erbauten Kapitalkapelle interessante Kapitälornamente; auf dem mit Baldachin versehenen Hochaltar das Bildnis d. Aufersandenen mit Petrus u. Paulus. An d. Südseite des Domes die Ruine eines Lustschloßes, 1511 ausgeführt, im 18. Bhd. zerstört. Übergang.

Speinshart, Pfst. in bayer. Kg. Bz. Oberpfalz. 1140 Gründung einer Prämonstratenserkloster.

Speyer i. Speier.

Spital am Pyhrn, Pfst. in Oberösterreich, ehemal. Propstei, ursprünglich. 1130 als Spital für die nach Palästina reisenden Pilger angelegt, u. a. 1190 von Otto v. Bamberg gest., 1418 in ein Kollegiatstift verwandelt, 1605 zur Propstei erhoben, 1807 aufgelöst.

Spittelhof, Gut im preuß. Kg. Bz. Königsberg. 1826 † J. Hh. Schönherr, Theosoph.

Späc, Pfst. im bad. Kreis Karlsruhe. 1862 †, o. Semhöfer, eP.

Spoleto, St. in der ital. Prov. Perugia (Umbrien), Sitz e. Erz. v. Kathedrale, welche vortreffliche Fresken von Filippo Pippi¹ (1) (a. d. Leben d. Maria¹) (1), sowie ein Altarbild von Perugino¹ enthält. d. Kirche S. Giacomo, welche eine Krönung d. Maria¹ von Soagna enthält, d. Gemäldesammlung im Palazzo publico, welche u. a. Freskengemälde von Soagna¹ enthält, Poceum, Seminar, Konviktskollegium und wissenschaftl. Akademie. 1469 f. Filippo Pippi¹ (1), Maler. 16. Jhdt. o. de Dominis, Erz. c. 1588 * Porro Vittori¹, Komp. 1608 o. als Erz. Pappi Urban¹ (9) VIII. 1799 Stiftung d. Kongregation d. Baccanari¹ten; f. 1827 o. Pius¹ (9) IX. als Erz. f. 1861 gehört - zum Königreich Italien.

Sponheim (Spanheim), Pfd. im preuß. Kgbz. Koblenz, ehemal. Benediktinerabt, 1044 gest. f. 1482 o. Trithem¹, Benediktinerabt.

Spremburg, St. im preuß. Kgbz. Frankfurt, m. Rettungshaus. 19. Jhdt. o. Fj & Dn Pöy¹, Realschullehrer, später GS. * 1840. 1835 * Em Fromm¹ (2), Organist u. Komp.

Sprendlingen, Pfd. in d. hess. Prov. Star-tenburg. c. 1500 * Erasmus Alberus, P. u. Kirchenliederdichter. 1581 * Helvicus¹, Prof. d. Theol.

Springe, St. im preuß. Kgbz. Hannover. 1666 * J. H. Schröder, P. u. Kirchenliederdichter. 1865 o. En Bogislav W. Lohmann¹ (2), P., † 1879.

Springen, Wrt. im württemb. Jagstkreis. 1302 Stiftung d. Eistercienserabtei Königsebrunn durch Kaiser Albrecht I.

Sprottau, St. im preuß. Kgbz. Pieguit, m. d. 1849 gest. simultanen Rettungshaus „Geigers-stit¹“. c. 16. Jhdt. * Frohub¹, eTheolog, † 1576. 1549 * Jb Ebert¹ (5), Kirchenliederdichter. 1575 bis 1600 o. Mn Mosler, P. u. Kirchenliederdichter. 1621 †, o. Enoll¹, D. u. Kirchenliederdichter. c. 1624 o. Kotterus¹, d. Brüdergemeinde angehöriger Weisgerber. 19. Jhdt. o. Ritsche¹, Organist, † 1881.

Stadelburg b. Bernigerode. 1742 * Gf Gf Jacobi¹ (2), geistl. Liederdichter.

Stadelberg, Burgruine im preuß. Kgbz. Kaiserl. 1488 * Ul v. Hutten, Humanist.

Stadov in Pommern. f. 1866 o. Petrick¹, eP., † 1890.

Stade, Pfd. d. preuß. Kgbz. -, m. d. got. Willehadskirche a. d. 14. Jhdt., Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt u. a. 1130—1140 Grün-dung d. Klöster z. St. Georg und St. Marien. o. Dsenbrügge¹, Prämonstratenser, später IS. o. Joach. Neander¹ (3), Theolog, † 1556. c. 1570 o. Bespassius, P. 1628 Eroberung der Stadt durch Tilly. 1634 *, o. Langerbans¹, Theolog. b. 1639 o. Peil¹, P., † 1662. 1641 †, o. Buscher¹, P. 1651 Eiusetzung eines Konfistoriums, 1663 * Maria Aurora, Gräfin von Königsmar¹ (2). 1672 † Havemann¹, GS. 1698 †, o. Dachmann¹, eK. 1771 * Freudentheil¹, P. und Kirchenliederdichter. 1788 * Kunhardt¹, Theolog. 19. Jhdt. o. As F. Reon & R. Müller¹ (3), eP., † 1885. f. 1855 o. H. J. Matthias Voigt¹ (3) P. f. 1857 o. Sager¹, eK., † 1875. f. 1869

o. D. v. d. Bed¹ (8), Landschafts-R. f. 1874 o. Voltmann¹, eP. u. Senior d. geistl. Ministeriums. 1878 †, o. F. H. Köster¹, eGS.

Staden, St. in d. hess. Prov. Oberhessen. 1542—1545 o. Erasmus Alberus, P.

Stadtbhof, St. im bayer. Kgbz. Oberpfalz, m. zwei Waisenhäusern, ehemal., 1138 gegr. Gorb-herrenstift zu St. Mang. 17. Jhdt. o. P. Hildebrand¹ (4), Orgelbauer.

Stadberge (Ober- u. Nieder- Mars-berg), St. im preuß. Kgbz. Arnberg in der Nähe d. Creesburg, Hauptsetzung d. alten heidn. Sachsen. 772 Eroberung der Creesburg durch Karl d. Gr. u. Zerföderung d. Irmenfäule. 779 Missionsthatigkeit des Abtes Sturm v. Fulda. 785 o. St. Willehad; Gründung der Peterskirche, d. ersten christl. Kirche Westfalens, durch Karl d. Gr.

Stadthagen, St. im Fürstent. Schaumburg- Lippe, m. Waisenhaus, 1738 nach d. Muser d. Frankischen Anstalten in Halle angelegt. 1617 bis 1621 o. Josua Steg(e)mann¹ (4), eS u. Kirchenliederdichter, † 1632. 1724 * Büsching¹, Theolog u. Pädagog. 19. Jhdt. o. En Ad Dajfel¹ (1), P. f. 1846 o. Gg Fg Wb Fd Schülge¹, eDP, † 1850. 1850 † o. Gg Fg Wb Fd Schülge¹ (2), eDP.

Stadtilm (Stm), St. im Fürstent. Schwarz-burg-Rudolstadt, ehemal. Eistercienserinnenkloster, 1267 in Saalfeld gegr. u. nach einigen Jahren dorthin verlegt, im Bauernkrieg zerstört.

Stadtilm, St. im preuß. Kgbz. Münster mit spätgot. Kirche. 15. Jhdt. * Vernt Rothmann¹, Wiedertäufer, † 1536. 1623 Sieg Lüttes über En v. Braunschweig. 1638 Sieg d. Kaiserlichen über die Schweden.

Stadtilm, St. in Braunschweig. 19. Jhdt. o. Nürgens¹, P., † 1860.

Stadtilm, St. im bayer. Kgbz. Unter-franken. 1805 * Gg Ant v. Stabl¹ (2), Wkt. v. Würzburg.

Stadt-Schwarzach, St. im bayer. Kgbz. Unterfranken. 815 Gründung eines Nonnen-klosters durch Theobrada, Uelstin Karls d. Gr.

Stadtulza (Sulza¹), St. in Sachsen-Wei-mar, m. Scolbad u. Kinderheilanstalt. 1783 * Gf Wb Fint¹ (4), Komp. u. Musikchriftsteller. 1834 * Müller¹-Hartung, Komp.

Stäfa, Pfd. im schweizer. Ktt. Zürich. 1759 * J. H. Never¹ (10), Maler u. Kunstschriftsteller.

Stafel, Pfd. im preuß. Kgbz. Wiesbaden. 1834 * Rind¹, eP.

Stafelsee, ehemal. Kloster im bayer. Kgbz. Oberbayern, dessen Kirche im 8. Jhdt. von St. Bonifatius geweiht wurde, f. 788 eine Zeit lang Residenz d. Bist. Sindert v. Augsburg.

Stafelstein, St. im bayer. Kgbz. Oberfranken. 16. Jhdt. * Kempff, Kirchenliederdichter, † 1625. 1806 † Placidus Sprenger¹ (2), rTheolog.

Stafford, Pfd. von Staffordshire (England). 1835 † o. Vater¹ (1), Organist.

Staffort (Stafforth), Kbf. im bad. Mittel-rheinkreis. 1599 Druck des Staffortische¹n Buches, einer Kennenndichrift calvinist. Richtung.

1827 o. Henthöfer¹, eP., † 1862.

Stagira (Stageiros), St. im alten Mace-

donien. 384 v. Chr. * Aristoteles^o, griech. Philosoph und Naturforscher.

Steinz, Mfl. in Steiermark, ehemal., 1229 gegr. Augustinerchorherrenstift. c. 1600 o 36 Kofolenz, Propst, Beförderer der Gegenreformation in Steiermark.

Stammheim, Pfdl. im württemb. Schwarzwalddkreis, m. Kinderrettungsanstalt u. Samariterherberge f. weibl. Verwundete, 1827 gegr.

Stams, Pfdl. in Tirol, Cistercienerabtei, c. 1275 errichtet, 1284 geweiht. In d. Kirche fürstl. Begräbniße.

Stans (Stanz), Fl. im schweizer. Ktn. Unterwalden, besaß eine von Pestalozzi^o gegr. Erziehungsanstalt. 1481 Tagelohn, auf der d. Einigung d. Eidgenossen durch v. d. Flüe^o zustande kam.

Stantwell b. Middleton in England. 1715 * Rares^o, Komp. [selb^o, eTheolog.

Stappenbed b. Salzwedel. 1823 * Hilgen-

Stargard, St. im preuß. Rgbz. Stettin, m.

d. spätgot. Marienkirche, e. dreischiffigen Backstein-

bau a. d. 14. u. 15. Jhdt., d. spätgot. Johanniskir-

che a. d. 15. Jhdt., Rettungshaus, Waisen-

haus, Bethaus d. Irvingianer u. a. c. 1524

o Knipfro^o (2), Reformator, † 1556. 1527 * 36

Kunze^o (2), GS in Wolgast. 1595 † 36

Kunze, GS. 1631 Gründung eines Gymnasiums

(Collegium Groningianum) durch Bürgermeister

Görning. f. 1680 o Dollaz^o (1), Konrektor, eTheo-

log, † 1713. f. 1687 o Heiler^o, eKH, † 1707.

1719—1728 o Gn Schöttgen, Rektor. 1726 †

Wretzer^o, GS u. Kirchenliederdichter. 1805 * 8.

D. v. Haumer^o (1), preuß. Kultusminister.

1846 * 36 Sv^o, Maler.

Stavanger, St. in Norwegen, bis 1685

Bischofsh., m. Domkirche a. d. 12. u. 13. Jhdt.

im alten normannischen Stil, 1866 restauriert.

- ist St. der Norske^o Missions Solskap, 1842

entstanden. 1773 * Heinrich Steffens^o, Philosoph,

Naturforscher u. Dichter. 1840 * Hæren^o, Mis-

sionar.

Stavelot (Stablo), St. in Belgien, bis

1801 Sitz der reichsunmittelbaren Fürstbische

651 gest. Benediktinerabtei. In d. Pfarrkirche d.

Schrein des h. Remacius (652—662 Bish. v.

Lüttich), aus getriebenen Kupferplatten, verguldet,

emailt, mit kostbaren Steinen besetzt; in Ri-

schischen Silberstatuetten der 12 Apostel, der Heil.

Remacius u. Lambertus. 12. Jhdt. o Wibald^o,

Mönch, f. 1130 Mt.

Stavenhagen, St. im Großherzogt. Mecklenb.-

Schwerin. 1810 * Frh. Reuter^o (2), Dichter.

Steben, Df. im bayer. Rgbz. Oberfranken.

f. 1873 o 3 Gn Frh. Beer^o (3) eD u. KR.

Stedby, Df. im Fürstent. Anhalt. 1650 * 36

Wichius^o, Kirchenliederdichter.

Stedlin, Df. im preuß. Rgbz. Stettin. 1809

* 36 31 Nagel^o (2), eTheolog.

Steden b. Friedberg i. d. Wetterau. 1829 * 36

36 Marbach^o (2), eTheolog.

Stederburg f. Steterburg.

Steden (Stecten), Df. im preuß. Rgbz.

Wiesbaden m. Seminar zur Vorbildung v. Pre-

bigern f. Nordamerika. 1848 Entstehung einer

alkluth. Gemeinde unter P. Bruun.

Steenwyl, St. in der nieder. Prov. Overijssel, c. 1550 * Hendrik Steenwyl^o d. A., Maler.

Stefano, San, Df. b. Konstantinopel. 1810 * Mealia^o, Gard.

Steglich, Df. im preuß. Rgbz. Potsdam, m. Blindenanstalt, in welcher Blindenlehre ausgebildet werden, e. Feiertabendhaus f. Lehrerinnen, schöner got. Kirche u. a.

Steier f. Steyr.

Stein a. d. Donau, St. in Niederösterreich, m. spätgot. Pfarrkirche von 1464 u. einer interessanten Säule von 1610 (Christus am Marterpfahl) mit Inschriften. 1347 Judenverfolgung. 19. Jhdt. Niederlassung von Nebenpfortinnen.

Stein, St. in Krain, m. Franziskanerkloster. f. 1574 Gegenreformation.

Stein, Df. im bayer. Rgbz. Mittelfranken, mit pr.Kirche, von Solger^o erbaut.

Stein, St. im schweizer. Ktn. Schaffhausen. 1853 † Melchior Kirchhofer^o (2), rP u. Kirchenhistoriker. [Hermanh^o, Kanoniker.

Stein b. Gouda in Holland. 16. Jhdt. o

Stein b. Appenzell. 1806 * Titus Tobler^o (2), Palästinaforscher.

Steinach, Mfl. in Tirol, m. Pfarrkirche, welche Fresken von Rader^o enthält. 1725 * Knoller^o, Maler. 1824 * Rader^o, Maler.

Steinau, St. im preuß. Rgbz. Breslau, m. Schullehrerseminar u. zwei Krankenhäusern. 1633 Sieg Wallensteins über d. Schweden u. Sachsen. 1847 Verlegung d. Seminars von Breslau nach

- f. 1875 o Kaufchner^o, P u. S. 1876 †

E. Sch Pd Steinau^o (4), Kirchenkomponist.

Steinau, St. im preuß. Rgbz. Rassel. 1711

* R D Eberhard^o (16), brP. 1796 * Breiden-

stein^o, Prof. u. Kirchenkomponist.

Steinbach, Df. im bayer. Rgbz. Pfalz. 1837

* 36 Schneider^o (7), rP.

Steinbach, Df. in Sachsen-Meiningen. 1715

* Doles^o, Kirchenkomponist.

Steinbach, St. im bad. Kreis Baden, m. got.

Kapelle a. d. 13. Jhdt. u. Standbild Erwins

v. Steinbach, 1844 errichtet. c. 1244 * Erwin

v. Steinbach^o, Baumeister d. Straßburger Mün-

sters.

Steinbach, Pfdl. in d. sächs. Kreisptmisch. Leip-

zig. f. 1799 o Gn Frh. Frhische^o, prTheolog.

1800 * R Au v. Hafe^o (3), prKirchenhistoriker.

1801 * R Frh. Au Frhische^o (2), prTheolog.

Steinbach, Pfdl. in Württemberg. 1796 bis

1807 o Bened. Maria v. Wertmeister, rP. 1817

* v. Wiberstein^o, eDe.

Steinbach, ehemal. Benediktinerinnenkloster in

d. heßl. Prov. Starkenburg, schon 1095 vorhanden, z. Z. d. Reformation aufgehoben.

Steinbach-Hallenberg, Mfl. im preuß. Rgbz.

Rassel. 1657—1661 o 36 Bornschüler, P.

1692 † o Mt Avenarius^o (4), P, Kirchenlieder-

dichter.

Steinbeck in d. preuß. Prov. Schleswig-Hol-

stein. 1695 † Horb(e)^o, P u. S.

Steinbock, Df. im bayer. Rgbz. Oberbayern.

1692 † Orientinger^o, röm. geistl. Dichter.

Steinegg, Rbf. im bad. Mittelrheintreis. 1815

bis 1818 o Moos Henhöfer, P.

Steinfeld, Pfd. im preuß. Kgb. Aachen, ehemal. Abtei, c. 950 gest., ursprüngl. Benediktinerinnen-, f. d. 11. Jhdt. Prämonstratenserkloster, c. 1121 reguliertes Chorherrenstift, jetzt Erziehungsanstalt f. jugendl. Verbrecher. 1246 † Hermann^o (19) d. Selige, Mystiker.

Steinfurt, St. im preuß. Kgb. Münster, m. d. Schloßkapelle, c. roman. Doppelkapelle a. d. 12. Jhdt. 1591 Gründung eines röm. Gymnasiums i. d. 1596—1610 o. Vorst(in)s^o Lehrer d. Theol. 1616—1622 o. Nollius^o, Prof., Schwärmer. f. 1659 o. Heidegger^o, Prof. d. rTheol., † 1698.

Steingaden, Pfd. im bayer. Kgb. Oberbayern, ehemal. Prämonstratenserkloster, 1147 errichtet. Am Eingange d. Klosterhofes c. kuppelgedeckte roman. Rundkapelle von 1177.

Steinheim am Kalbuck, Pfd. im württemberg. Jagdkreis. 1769 †, o. Wb. Fch. Hiller^o (5), P. Kirchenliederdichter, † 1769. 1820 † Patriz. Benedikt. Zimmer^o (3), rP.

Steinhude, Fl. in Schaumburg-Lippe. 1837 * Klostermann^o, Theolog.

Steintirk, Pfd. im preuß. Kgb. Liegnitz. 14. Jhdt. o. v. Dneinfurt^o, P., † 1381.

Steintirke, Df. im preuß. Kgb. Breslau. f. 1868 o. Dächsel^o, P.

Steintunzendorf, Adv. im preuß. Kgb. Breslau, m. Anabaptistenstiftungsbau, f. 1852. 1754 * En Benj. Klein^o (1), Dergeltomp.

Stein-Lausig, Df. im preuß. Kgb. Merseburg. 1499 * Katharina v. Bora^o, Gemahlin Luthers.

Stellan, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1672 * Freustling^o, Kirchenliederdichter.

Stellenbosch, Missionsstation im Kaplande. 1883 †, o. Is. Sam. Hahn^o (13), Missionar.

Stempeda b. Stolberg a. Harz. 1773 * Götzold^o, Kirchenkomp.

Stendal, St. im preuß. Kgb. Magdeburg, mit Dom u. Marienkirche, beide spätgot. Basaltstein-Hallenkirchen a. d. 15. Jhdt., ersterer mit got. Kreuzgang von 1460 u. Glasmalereien von 1480. Außerdem hat - ein Hospital d. Johanniterordens, ein Rettungsbau, Vorkhardtstift, ein 1859 errichtetes Denkmal d. Archäologen Winkelmann von Wichmann u. a. 1151 Gründung -s durch Albrecht d. Bären. 1188 Gründung eines Collegium canonicorum durch Markgraf Fch v. Brandenburg. c. 1300 * Dietrich^o (3), Erzb. v. Magdeburg. 1530 Verbreitung der Lehre in -; Anfuhr der Bürger gegen die Geistlichkeit u. den Rat, von Kurf. Joachim I. unterdrückt. 1535 † Kurfürst Joachim I. v. Brandenburg. 1546 † Cordanus^o, S. nach 1650 o. Chf. Pratorius^o (2), Kiederdichter. 1653—1667 o. Scriber^o, AD u. Kirchenliederdichter, † 1693. 1717 * Winkelmann^o, Archäolog. 1730 * Lüble^o, Theolog. f. 1759 o. Hahn^o, P. u. GS, † 1789. 19. Jhdt. o. Vorkhardt^o, GS, † 1870. 1807 * Dulong^o, P. 1832 * Barmann^o, Theolog. f. 1853 o. Th. Weber^o (11), P., † 1880. f. 1854 o. R. v. Helland^o (1), Gymn.-Dir. f. 1862 o. At. Kirchner^o (1), P.

Stenn, Pfd. in d. sächs. Krystpmtsch. Zwickau. 1703—1706 o. Gotthard Schuster, P.

Stennewitz, Df. im preuß. Kgb. Frankfurt. 1835 * An Schumann^o (1), rS.

Stenkead b. Vortsmouth. 19. Jhdt. Vermeistlich^o († 1872) Eintritt in d. Seminar der engl. Judenmission.

Stephansdorf, Df. in Schlesien. 1534 * Herinarius^o, Kryptocalvinist.

Stephansfelben, Pfd. im deutschen Bezirk Unterelb, ehemal. Kloster d. b. Geistordens, im 12. Jhdt. gestiftet, 1525 von d. aufrührerischen Bauern zerstört. [Müller^o (2), Maler.

Stephansrettenberg im Algäu. 1830 * As. **Stephach**, Df. im bayer. Kgb. Oberfranken. 1729 † Mödel^o, P. u. Kiederdichter.

Steruberg, St. in Mecklenburg-Schwerin. 15. Jhdt. Bestätigung d. hier errichteten Klosters d. Augustiner-Eremiten durch Paps. Al VI. 15. Jhdt. o. Pt. Däne, Bilar, † 1493. 1491 Beginn der Wallfahrt zur blutenden Hostie. 1560 Landtag, auf dem d. mecklenb. Stände das Augsburger Interim ablehnten. c. 1879 o. Schmidt^o (13), P. [Kirchenkomp.

Sterzing in Tirol. 1778 * Gänzbacher^o, **Steterburg** (Stederburg), Df. im Herzogt. Braunschweig, ehemaliges Nonnenkloster, c. im 11. Jhdt. gest., im 30. Krieg vernichtet.

Stetten im Keutenthal, Pfd. im württemb. Neckarreis, m. Bildungs- u. Beschäftigungsanstalt f. schwachsinige Jünglinge, verbunden m. Anstalt f. Epileptische^o. 1836 † Ch. Benj. Klaiber^o (2), P. u. Prof. 1839 * O. Pfliderer^o, rTheolog.

Stetten, Df. im preuß. Kgb. Sigmaringen, mit ehemaligem Dominikanerinnenkloster „Mariä Gnadenbal“.

Stettin, Hptst. d. preuß. Kgb. -, mit der Jakobikirche, c. Hallenkirche a. d. 14. Jhdt., d. Peter-Paulskirche, der ältesten christlichen Kirche Pommerns, 1124 durch Bisch. Otto v. Bamberg erbaut. Außerdem hat - ein Diakonienhaus, 1851 gegr., c. Komitee f. Auswanderermission^o, c. Seemannshaus, c. Anstalt f. Epileptische^o, c. Magdalenium, Mägdeberger^o, eBereinshaus, christl. Herberge z. Peimat, Taubstummen- und Blindenanstalt u. a. 1124 u. 1128 o. Bisch. Otto v. Bamberg, d. S. Missions-P. f. 1383 o. Petrus^o (22), Edelsteinprovinzial. 1522 Einführung der Reformation, c. 1523 o. Knipstro^o, Reformator Pommerns, † 1556. f. 1524 o. Pt. Becker^o (10), Rektor u. P. 1525 * Cracau^o, eStaatsmann. 1541 †, o. M. Decius^o (2), Kirchenliederdichter. 1570 Friede zwischen Schweden u. Dänemark. 1573 † Barnim^o XI., Herzog in Pommern. 1587 * J. Bergius, rTheolog. f. 1589 o. Salomon Gessner^o (3), Rektor, † 1605. 1610 * En Dreier^o (1), Prof. d. Theol. 1630 Besetzung der Stadt durch Gv. Ad v. Schweden. 1631 †, o. Dulich^o, Musiker u. Kirchenkomp. 1642 *, o. Fch. Fabricius^o (3), Kirchenliederdichter. 1650 †, o. Edhard^o, P. 1654 †, o. Jb. Fabricius^o (5), Kirchenliederdichter. 1676 †, o. J. Gg. Ebeling^o (2), Prof. u. Komponist. 1694 * Th. Crüger^o (2), P. 1712 † J. Fch. Mayer^o (5), GS v. Pommern. c. 1731 o. Vollhagen^o, GS. f. 1795 o. Joach. En. Gaf^o (2), eTheolog. 19. Jhdt. Gründung einer freien Gemeinde.

o Küper°, rTheolog, † 1888. o Bourdeaur°, rP. * 1826. o R Schul° (6), Komp., * 1846. o D Mebring° (1), P u. ER, † 1871. 1808 * H Th Kugler° (1), Kunsthistoriker. 1809 * o Grahmann°, Mathematiker u. Orientalist. 1810 * Rebenning°, eTheolog. 1814 *, o Schiffmann°, rP, † 1883. 1816 * Euen°, P. 1819 * H Dietrich° (1), Gründer der Zumauehwende. 1821—66 o J R St Löwe° (3), händ. Rufsdir., Komp. 1827 * Böhmer° (1), Romanist u. Theolog. 1828—55 o R Benjamin Kirchl, eBisch. u. GS v. Pommern. f. 1831 o Boyen°, rP, † 1885. 1839 * Eugen Baumann° (2), rP, Gründer d. Berliner Oberlinvereins. f. 1845 o R Vnh Moll° (2), rP. f. 1855 o Grüneberg°, Orgelbauer. f. 1859 o Gv Flügel° (2), Kirchenkomp. f. 1864 o Carns°, ER u. rP, † 1889. f. 1877 o Hn Krummacker° (6), ER, † 1890. 1885 † R Sigismund Jaepis° (B). 1890 † Petrich°, rP.

Stewnik, Df. im preuß. Rgbz. Marienwerder. 1837 * Cloff°, S.

Steyr (Steyer, Steier), St. in Oberösterreich, in got. Stadtparochie, e. 1443 bis 1508 nach d. Plan d. Stephansdomes in Wien von dessen Baumeister G Purzbauer erbauten Hallenkirche, welche schöne Glasmalereien, e. Taufbecken aus Erz von 1560 und e. neuen Hochaltar von Guggenberger enthält. 1766 * Süßmayer°, Kapellmeister u. Komp.

Stift-Neuburg (Neuburg), ehemal. Nonnenkloster in bad. Lutertheimkreis, e. 1048 gegr., 1195 m. adel. Benediktiner-Nonnen besetzt, 1565 von Kaiser Fh III. eingegeben, 1671 zu einem adel. Fräuleinstift eingerichtet, 1706 den Jesuiten übergeben, dann in den Händen der Kasarinen.

Stift-Tzell f. Tzell.

Stila, St. in d. ital. Prov. Reggio di Calabria. 1568 * Is Campanella°, Philosoph.

Stirling, Ortsf. d. schott. Grafschaft. 1796 * Gieg°, P. [1574 † H Stancarus°, Prof.

Stobnik, Df. im preuß. Rgbz. Merseburg.

Stod in d. engl. Grafschaft Stafford. 1602 * Lightfoot°, Orientalist.

Stodby b. Stockholm. 1883 † Thor Frithjof Graffström° (2), schwed. Dichter u. Heimlet.

Stoderau, Mfl. in Niederösterreich. 1012 † St. Colman° (2) (Colomannus), schott. Pilger.

Stodhanien, Df. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. f. 1852 o Is Stod° (B), rP.

Stodholm°, Opt. = u. Residenzt. d. Königl. Schweden, in d. Inselstörke im Renaisancesstil m. reich ausgestattetem Portal u. der im 18. Jhdt. umgebauten klassizistischen Nikolaiskirche a. d. 13. Jhdt. - besitzt eine Akademie d. Wissenschaften, e. Nationalmuseum, e. Bibelgesellschaft°, e. Taubstummen- u. Blindeninstitut, Waisenhaus, die Murbesche Erziehungsanstalt u. a. 16. Jhdt o Reichor Hoffmann° (13), anabapt. P, † 1543. 1520 -er Blutbad, Hinrichtung schwed. Edelleute durch En II. v. Dänemark. e. 1523 o Claus Petri° (6), Reformator, † 1552. 1651 † Pennart Lofstension°, schwed. Feldherr. f. 1665 o Ls reich°, rP, † 1686. 1688 *, o Eman v. Swedenberg° (1), Gelehrter und Theosoph. 1722

†, o J B Bach° (18), Hof- u. Kammermusikus. 1741 † Ulrike° Leonore. Königin von Schweden, Kirchenliederdichterin. 1759 †, o Tollstadius°, rP. 1767 †, o Nobrberg°, rP. 1786 Bildung der ergetisch-philantropischen Gesellschaft. 1786—1799 o Bogler° (B), Organist, † 1814. 1802 * Kallar°, Leiter d. dän. rRiff. 1812 o Wallin°, rP, † 39. 1819 * Hamberg°, Missionar. 1825 * Winge°, Historienmaler. 1828 * R Eneas Sjestränd°, Bildbauer. 1847 † Geijer°, schwed. Historiker. f. 1866 o Thor Frithjof Graffström° (2), rP u. Dichter, † 1883. f. 1876 o Rf Kattan° (2), Theolog.

Stolberg am Harz (Stollberg), St. im preuß. Rgbz. Merseburg, Hauptort d. Standesherrschaft =Stolberg, hat ein größt. Konfistorium, Waisenhaus u. a. c. 1490 * Is Münzer°, Schwärmer d. Reformationszeit, Wiedertäufer. 1524—1525 o Is Spangenberg, Rektor, Kirchenliederdichter. 1569 † Georgius Amilius Lmler° (2), S u. Kirchenliederdichter. 1719 †, o Ml Wiedemann° (4), rP u. Kirchenliederdichter.

Stolberg in Sachsen. 1683 * En Schmidt° (1), P u. Kirchenliederdichter.

Stolz (Stolpe), St. im preuß. Rgbz. Köslin, m. d. got. Schloßkirche St. Johannis, die Grabdenkmäler d. Herzogin Anna v. Erup und ihres Sohnes aus schwarzem u. weißem Marmor enthaltend, d. got. Marienkirche m. hohem Turm a. d. 14. Jhdt., e. Fräuleinstift, Invaliden- und Krankenhaus u. a. c. 1522 o Petrus Sogavenius, Reformations-P. 1525 * Benedict Morgenstern° (1), rP. 1581 * J Himm° (B. 2), Prof. der Theol. 1684 † Zäiche°, rP. 1753 * Rb Gb Ribbed, DGR u. Propst in Berlin. 19. Jhdt. o Gg Fh Haag°, rP, † 1875. 1802—1804 Schleiermacher° (1), Hof-P.

Stolzen, St. in d. sächs. Kröptmisch. Dresden, vom 13.—16. Jhdt. häufig Residenz der Bischöfe v. Meissen. 1451 † J Hofmann° (5), Bisch. v. Meissen. 1502 * Ant Fauterbach° (1), S. 1539 Übersführung d. Reliquien d. h. Venno nach -. 1559 Einführung der Reformation. c. 1592 o Salmuth° u. Dv. Steinbach°, als Kryptocalvinisten gefangen gehalten. 1629—1638 o Pl Sperling, P. 1684 * Freyberg°, Kirchenliederdichter. 1700 * Henrici°, Kirchenliederdichter. 1785 * Schmalz°, rP, † 1860. 1808 * Amilius Lg Richter°, (1), Prof. d. RRechts.

Stolz, Df. im preuß. Rgbz. Breslau. 1758 † Chf Pfeiffer° (1), P u. Kirchenliederdichter.

Stolzmann, Pl. im preuß. Rgbz. Hannover. 16. Jhdt. o Ml Krage, Reformations-P.

Stolzensee, Schloß im preuß. Rgbz. Koblenz, war im Mittelalter häufig d. Residenz der Erzbischöfe v. Trier. In der gotischen Schloßkapelle Fresken aus Goldgrund von Deger (Schöpfung, Sündenfall u. die Hauptmomente der Erlösung); im Schlosse selbst eine Kopie des Kölner Dombildes von Beckenamp; Gemälde aus Goldgrund von Heideloff, den Schwanen-Altar zu Amsbach darstellend, Fresken von Stille u. Rehren° u. a.

Störmtal°, Pfl. in d. sächs. Kröptmisch. Leiszig, m. d. Anabenerrettungsbaus „Luthersift“, 1870 gegr. 1735 * Krab°, rP.

Stöhen, St. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1806 * Brauer* (2), Orgellomp.

Stove b. Kostod. 1759 * J. H. Tieftrun*, rational. Theolog.

Stoweton Kastei in Staffordshire (England). 1500 * Reginald de Pole*, Card. u. Erz. von Canterbury.

Strahow, Prämonstratenserkloster b. Prag. c. 1143 gest., m. Gemäldesammlung, welche u. a. Dürers Maria m. d. Christuskinde enthält.

Strakonitz, St. in Böhmen, Sitz d. Großpriors d. Malteferordens in Böhmen. f. 1637 o. St. Colloredo* (2), Großprior d. Malteferordens.

Stralsund*, Hptst. d. preuß. Kgzb. - mit Anabenerrettungsbaus, c. 1619 gest. Waisenhaus, Kinderkrankenhaus, Taubstummenanstalt, Anstalt f. Irre u. Sieche, Fräuleinstift u. a. I. AG u. KG; 1209 Gründung -s durch Jarimar I., Fürst v. Rügen. 1464 * Wichmann Kruse* (2), Gegner d. luth. Lehr. 16. Jhdt. o. Schlüsselburg*, eS. o. Sastrow*, Bürgermeister, * 1520. f. 1522 o. Ein Ketelhut, eP. c. 1525 o. Hn Bonnus, eP. 1525—1534 o. Kniipstro*, P u. S. Reformator, † 1556. b. 1529 o. J. Apinus, Lehrer, W. b. -er Kirchenordnung v. 1525. 1547—1549 o. J. Freder* (1), LP u. Kirchenliederdichter, † 1562. 17. Jhdt. o. Rhodomann*, Humanist, † 1606. 1628 Erfolglose Belagerung der Stadt durch Wallenstein. c. 1642 o. Bierdant*, Organist u. Komp. c. 1650 o. Zeimann*, Theolog u. Erbauungsschriftsteller. 1663 † Friedbitt*, P u. S. 1678 † Klüner*, Kirchenliederdichter. 1701 † Pt. Behr*, P u. Kirchenliederdichter. 1719 * J. D. Grimm* (3), Musikdirektor u. Komp. 1724 * Gregor Langemad* (2), P. 1737 †, o. Gregor Langemad* (1), P. c. 1783 o. als Schüler C. M. Arnt, Prof. u. Dichter. 1793 * Halert*, P u. Prof. 19. Jhdt. o. Mehmel*, Orgelbauer, * 1827. 1811 * R. Wb. Hb. Piper*, eTheolog. 1841 * Erich Haupt* (2), GK; †, o. Mholsen*, eTheolog u. Hymnolog. 1868 †, o. St. Ziemssen* (1), eP. f. 1870 o. Bindemann* (1), D. 1872 †, o. Fock*, Historiker. 1879 † Gregor Langemad* (2), P. — II. KK: Kirchen: Jakobische, gotisch, mit reich geschmücktem Westurm, enthält Schnitzaltäre, einen Taufstein aus d. 13. Jhdt. u. a. Marienkirche, Backsteinbau got. Stils von 1416—1473, enthält Glasmalereien (Verfindigung, Anbetung), e. Geschenk J. H. Wb. IV., drei Holztafeln d. Madonna, d. h. Petrus u. Paulus, Metallgrabplatten u. a. Nikolai Kirche, got. Backsteinbau aus d. 13. Jhdt., enthält eine vorrefressliche Bronzegrabplatte von c. 1357, e. Hochaltar mit Holzschreinwerk aus d. 15. Jhdt. (Passion), e. Kolossalstatue der h. Anna mit Maria u. d. Christuskinde, Statue eines Ecce homo, geschmückte Flügelaltäre u. a.

Stramberg, St. in Mähren. 1777 * An Stephan* (19), Stifter d. Stephanisten.

Strasburg, St. im preuß. Kgzb. Marienwerder. 1603 †, o. Crasimus Ostschner* (1), P.

Strasburg, St. in Krutten, bis 1827 Residenz d. Bischöfe v. Gurk, mit spätgot. Pfarrkirche von c. 1460.

Strasburg*, Hptst. d. Reichslandes Eltsch-

Bohringen (Patronin: St. Ottilia*), ehemals reichsunmittelbares Bistum, stand unter d. Erzstift Mainz, f. 1871 unmittelbar unter d. Papste, außerdem Sitz d. Oberconsistoriums f. d. Kirche Augsburg. Konfession u. des jüd. Konsistoriums, mit d. 1872 neu gegr. Kaiser Wilhelm-Universität, neuer Universitäts- u. Landesbibliothek, Bibelgesellschaft*, e. Verein f. Mission* unter Israel, Hörschule, 1538 gegr., Simultanlehrer, höherer röm. Schule, Priesterseminar, eSchullehrer- u. Lehrerinnenseminar, zwei Taubstummenanstalten, Hündel- u. Waisenhäuser, Mägdeberge*, Diakonissenhaus, 1842 gegr., Magdalenium u. a. I. AG u. KG: 7. Jhdt. o. Arbogast, Bisch. 8. Jhdt. Gründung eines Nonnenstifters zu St. Stephan. 734—775 o. Heddo*, Bisch. 13. Jhdt. o. Hugo* (13), Dominikaner. c. 1210 o. Gotfried* (15) von -, Dichter. 14. Jhdt. o. Ritolaus* (25) von -, Dominikaner; o. Ludolf* (2), Mystiker; o. Werswin*, Mystiker, † 1382. c. 1300 *, o. J. S. Tauler*, Mystiker. c. 1310 o. Meister Eckart, Dominikaner, Mystiker. 1318 † Erwin v. Steiubach*, Baumeister. 1346 *, o. J. Zwinger v. Königshofen*, Pf. u. Chronist. 1349 Auftreten von Flagellanten, Judenverfolgung. 1361 † J. S. Tauler*, Mystiker. 1371—1374 o. Lambert* (3) v. Brunn, Fürstbisch. bis 1396 o. Heinrich* (40) v. Calcar. c. 1400 Entdeckung u. Verfolgung d. Wiedeler*. 1418 Auftreten d. Chorianten. 1457 † Reijer*, Pöretiker. 1458 * Seb. Brant*, deutscher Satiriker; † Anna Weiler* (1), Märtlerin. 1473—1494 o. v. Uttenheim*, Propst. 1475 * Is. Wurner*, Satiriker. 1487 * Lucinius*, rP, Humanist. 1489 *, o. J. Sturm* (4) v. Sturmied, kläff. Staatsmann. c. 1497 *, o. Katharina Zell* (1), Wohlthäterin d. Armen zc. 15. od. 16. Jhdt. o. J. Pauli* (5), Franziskaner, † c. 1530. 16. Jhdt. † Gerbel*, Prof. d. Gech.; o. J. Delphus* (2), Coadjutor d. Bisch.; * Gb. Passius* (1), Melancholionianer, † 1572; Flucht Gerhard Kuffel* (2) † 1550 nach -. c. 1500 o. Vogther*, Kirchenliederdichter; o. M. Wurm*, Reformator. 1500—1504 o. Wimpeling*, Humanist. c. 1501 o. Hieron. Emjer, Gegner Luthers. 1510 † Geiler* v. Kaisersberg, Volksprediger. 1521 † Seb. Brant*, Satiriker. 1523—1549 o. Bu(t)zer*, oberdeutscher Reformator. bis 1524 o. Gebwiler*, Humanist. 1524 f. o. Lambert* (2) v. Avignon, Reformator, † 1530. 1526 f. o. Heyer u. Den(c)er*, Antitrinitarier. 1528 Gründung einer reformatorisch-mystischen Richtung durch Schwensfeld(t)*; o. Kautz*, P. 1528—1531 o. Wolff, Musculus, P. 1529 Abschaffung der Messe. bis 1530 o. Brantfels*, P, dann Dozent, † 1534. c. 1530 o. Cler*, Kanonikus u. Kirchenliederdichter; † Dachstein, Reformator u. Kirchenliederdichter. 1530—1532 o. Sebast. Franz v. Wörrd, mystisch-paupeitistischer Schwärmer. 1530—1540 o. Schweinitz*, Kirchenliederdichter. f. 1531 o. Rd. Huber* (3), D., Kirchenliederdichter, † 1577. 1532 Anschluss d. Stadt an d. Schmalkald. Bund; * An Schalling*, eP u. Kirchenliederdichter. nach 1533 † Symborianaus Pollio*, eP u. Kirchenliederdichter. 1534 -er Kirchenordnung. 1536 Annahme der

Wittenberger Kontortie. 1537 Gründung eines Gymnasiums durch Jb Sturm. 1538—1541
 o Calvin, Reformator. 1541 †, o Capito, Re-
 formator. f. 1542 o Tremellius, P u. Lehrer;
 o Berniggl, Reformator, † 1562; o Fagius,
 Theolog. c. 1543 †, o Melchior Hoffmann (13),
 anabapt. P. 1545 † Sebastian Meyer (17),
 Reformator; o Waldung, Maler, Kupferstecher
 u. Zeichner. 1546 * J Pöschel, rTheolog.
 1547 † Beatus (2) Arianus, Humanist. 1548
 teilweise Annahme d. Augsburger Interims; †,
 o Mt Zell (2), erster eP. c. 1550 * J Fischart,
 Satiriker (n. a. in Mainz); o Mn Steinbach,
 Gründer d. Sekte d. Lichter. 1552 †, o Ge-
 dio, P u. Prof.; † Greitler, Komp.; † Fran-
 cisco Dyander (2), Anhänger d. Reformation.
 1553 †, o Solius, P u. Kirchenliederdichter; †
 Jb Sturm (4) v. Sturmde, eläss. Staatsmann.
 1553—1563 o Hier. Zanchi, Prof. rDogmatiker.
 1555—1557 o Boquin, rP. 1556 †, o Jb
 Steidams, Humanist. f. 1557 o Lautenbach,
 P, † 1595. 1560 †, o J Sapidus, Pädagog;
 * Trostbräu, Komp. 1562 † Katharina Zell (1),
 Wohltäterin d. Armen z. f. 1564 o Vnb Schmid
 (3), Organist. 1566 Stiftung o. Akademie, welche
 1621 zur Universität erhoben wurde; † J Schwe-
 bel (2), Humanist. b. 1573 o Flacius, Theo-
 log, † 1575. 1577 Verbot d. rGottesdienstes.
 1581 †, o J Marbach (1), Theolog. 1589 *
 Hwreien, Theolog; †, o Jb v. Sturm (5),
 Schullektor. 1597 *, o Dorich(e), Theolog.
 17. Jhdt. o Balth. Bebel (1), Prof. d. Archäolo-
 gie; o Detz, Jesuit; * J Fch Ruopp, Kirchen-
 liederdichter. 1601 †, o Gebhard (2) II., Erz-
 u. Kurf. v. Köln. 1604 † Corialis Spangen-
 berg (2), eP u. Kirchenliederdichter. f. 1607 o
 Erzherzog Leopold (3) v. Österreich, Bisch. 1608
 Beitritt d. Stadt zur pillnion. 1610 †, o Pap-
 vns, P u. Prof., Kirchenliederdichter. c. 1625
 o Metrophanes Kitopulos, nachmals Patriarch
 von Alexandrien. 1632 † Fröreien, Theolog.
 1635 † Sigler, eTheolog u. Kirchenliedertomp.
 1643 o als Entirenter J Scheller (Angelus
 Silesius), Kirchenliederdichter. 1648 †, o Wal-
 tier, Bistarius u. Musikdirektor. c. 1650 o J
 Ji Bed (6), Kirchenliederdichter. 1662 † Leo-
 velt (4) Wb, Erzherzog v. Österreich. f. 1663
 o Fj Egen Graf v. Fürstenberg (1), Bisch.; o
 Pb Jb Spener, P. 1666 †, o Dannhauer P
 u. Prof. d. Theol. f. 1682 o Wb Egen v. Für-
 stenberg (3), Bisch., † 1704. c. 1695 o J Ad
 Lippel, mystisch-rationalist. Schwärmer; †, o J
 Kauf (2), Prof. d. Theol. 1696 †, o Sebasi-
 Schmid (19), Erget d. A. 18. Jhdt. * Jf
 E Colmar, Bisch. v. Mainz, † 1818. 1702
 Gründung einer röm. Universität durch d. Je-
 suiten; †, o Naat Kauf (1), Prof. d. Theol.
 1712 * J As Silbermann (3), Orgelbauer; †
 Deq (B), Jesuit. 1729 *, o Grandbier, Hi-
 storiker. 1734 † As Silbermann (1), Orgel-
 Bauer. 1735 *, o Jerem. Jb Oberlin (1), Ar-
 chäolog. 1740 * J Fch Oberlin (2), P. 1745
 *, o Hlesfig, Philos. u. Theolog; * Gerold,
 Eboralkomp. 1749 * Fch Mt Saltmann, Theo-
 log. 1751 *, o Jfaat Hafner (1), Theolog.

1760 *, o Dather, Prof. d. Theol. u. Phil., †
 1832. 1770 o J G Herder, Dichter u. Theolog.
 1770 ff. o Jung-Stilling, relig. Schriftsteller,
 † 1817. 1771 * Humann, Bisch. v. Mainz.
 1779—1801 o Prinz v. Koban, Bisch. f. 1782
 o Billers, röm. Schriftsteller. 1783 † J As
 Silbermann (3), Orgelbauer. 1786 * Putzig
 (8) I., König v. Bayern. 1789 †, o Fj Kav-
 Richter (5), Kirchenkomp. f. 1791 o Derefer,
 eP u. Prof. 1797 * Härter, eP. 19. Jhdt.
 o Kreiß, eP, † 1870; o Gn G Hottinger (1),
 christl. Volkschriftsteller, * 1848; o Dn Baum-
 garten (1), Prof., * 1825; Gründung d. eSe-
 minars durch Käß; o Fj Pd Dr Piebemann
 (1), Generalvikar, † 1844; * Ji Wenter, Hi-
 storienmaler. 1800 *, o Spach, Archibdirektor;
 * Deharde, Jesuitenlehrer u. Missions-P. 1803
 * Gg Fch Theophil Stern (B 1), Komp. 1804 *,
 o Ed Wb Eugen Keuß (B 1), oProf. d. vrTheol.
 1805 *, o Gofchler, rTheolog. 1806 † Jerem.
 Jb Oberlin (1), Archäolog. 1808 * Au Stöber
 (1), Prof., † 1884. 1812 *, o K Wb Ad Schmidt
 (14), Prof. d. Theol.; *, o Cunitz, Prof. d. Theol.
 1814 * Steinheil, Maler; * Gg Gv Rosloff,
 eTheolog. f. 1819 o Buntain, Philosoph u.
 Theolog. f. 1820 o Mt Richard (9), P u.
 Prof. d. rDogmatik, † 1869. 1821 *, o Au
 Kayser (2), Theolog. 1825 *, o Lebfois, eP.
 1829 * Francois Marie Louis Schwab (3),
 Komp. 1831 * Pistenberger, vrTheolog. 1832
 * Reinhard, eP u. EK. 1833 * Dorf, Zeichner,
 Illustriator u. Bildhauer. f. 1834 o K Forst
 Major (4), eP, † 1852. 1839 *, o Saden-
 schmidt, P. f. 1842 o As Käß, Bisch., †
 1887. 1844 †, o Pd Piebemann (2), rTheolog.
 1844—49 o Haglacher, Jesuit, Dom-P. f. 1845
 o Fch Th Horning (2), eP u. EK, † 1882.
 1848 Generalversammlung, auf der d. Lutheraner
 in Frankreich ihr Kirchentum organisierten; *
 Zundt, vrTheolog; † J Ri Goldberg, Juden-
 missionar. 1860 †, o Jb Au Hausmeister, Juden-
 missionar. f. 1860 o J Wb Baum (B), Prof.
 d. alten Sprachen u. EP. 1864 †, o Watter,
 Prof. am prSeminar. 1864—70 o Colani,
 Prof. d. Theol. 1870 †, o Mt Diemer, eGe-
 fängnis-P. f. 1871 o Seing, Oberlehrer am
 Seminar. f. 1872 o Sn Schulz (2), eTheolog;
 o Th Röbete (2), Prof. d. orient. Sprachen;
 o Böhmner (1), Romanist u. Theolog; o Fch Fch
 Gesslen (1), Prof. d. Staatswissenschaften, * 1830.
 f. 1873 o Erichson, Dir. d. theol. Studienfünftes;
 o Alfred Ed Krauß (1), oProf. d. Theol., *
 1836. 1874 † Härter, eP; †, o J Fch Bruch
 (1), eTheolog. f. 1874 o Fch Ji Holtmann
 (2), oProf. d. eTheol., * 1832. 1875 † G.
 Th Strider, rP. f. 1876 o Graf Baubiffin,
 Prof. d. Theol.; o Os Pd v. Gebhardt (2),
 Bibliothekar. f. 1877 o Eölefin Nitsch (1),
 eS; o Zöpfel, oProf. d. eTheol., † 1891. 1879
 † Spach, Archibdirektor. 1880 † Hf Wb Hor-
 ning (1), eP. f. 1881 o Rowad, Prof. d.
 Theol., * 1850; o Ji Diedrich (1), Gründer d.
 Immanuelspode, P. 1884 † Gg Köbler (5),
 Generalvikar d. Diocese Straßburg; † Schollen-
 bruch, Schulrat. f. 1884 o Kobbem, oProf.

d. Theol., * 1850. 1885 † Au Kapfer^o (2), Theolog; † Pö Hb Lucius^o (9), eP; †, o Kraß, Präf. d. Konviktoriums. f. 1887 o Hb Ad Wd Spitta^o (1), Prof. d. Theol. f. 1889 o K Hb Wl Budde^o (2), Prof. d. Theol. 1890 †, o Stumpf^o (4), Bisch. — II. KK: a. Kirchen: Das Münster zu St. Marien, angeblich im 6. Jhdt. durch Chlodwig gegr., durch wiederholte Brände zerstört, worauf der Neubau aus rotem Sandstein c. 1179 begonnen wurde, aus welcher Periode d. roman. Chor, die Krypta (in derselben ein „Lsberg“ aus d. 16. Jhdt.) u. das Luerenshaus stammen, während d. ausgezeichnete, 1275 vollendete Langhaus in got. Stil angeblich von einem Meister Webelin erbaut ist, mit prächtiger, 1277 von Erwin v. Steinbach^o begonnener Westfassade mit meisterhafter got. Fensterrose^o, nach Erwins Tode von seinem Sohne weiter geführt, Anf. d. 15. Jhds. von Ul v. Ensfingen geleitet, während 1439 J Hüls den spätgot. Oberbau mit durchsichtigem Helm^o vollendete. Die Westfassade ist reich mit Skulpturen geschmückt; in d. Galerie des ersten Stockwerks vier Reiterstatuen (Dagobert II., Chlodwig, Rudolf v. Habsburg, Ludwig XIV.), an dem roman. Südportal Reliefs (Krönung u. Tod d. Maria^o [1]), am Hauptportal Maria mit d. Kinde, die Statuen von Moses, Abraham u. d. Propheten, d. thronende David, thronende Maria, am nördl. Seitenportal die sieben Werke d. Barmherzigkeit u. die auf Kästern stehenden Statuen d. Kardinaljugenden, am südl. das jüngste Gericht u. die Klugen u. thörichten Jungfrauen; über der Fensterrose in Nischen Statuen d. Maria u. d. zwölf Apostel. Am nördl. Kreuzflügel das spätgot. Portal d. Laurentiuskapelle von 1495 mit Skulpturen aus d. Martyrium des Heiligen. Im Innern treffliche Glasmalereien aus d. M. u. neuere drei Könige u. h. Jungfrau); Kanzel mit reichem Steinbildwerk von 1485 von J Hammerer; Orgel v. Silbermann^o (3); Taufstein v. 1453; in d. Johannisstapelle Denkmal d. Bisch. Ad v. Pichtenberg, Grabsteine Erwins u. seiner Familie; an d. fogen. Erwinspfeiler spätroman. Statuen (vier Evangelisten u. acht Engel), angeblich von Sabina v. Steinbach; im südl. Querschiff große mechanisch-astronomische Uhr von 1575, 1842 restauriert, mit zahlreichen symbolischen Figuren, Christus u. d. 12 Aposteln u. a.; Sandsteinstatue des Bisch. Werner von As Friedrich 1840. Im Chor Wandmalereien von Steinheil^o (das jüngste Gericht) u. Steine. An d. Westfassade d. Münsterturn, c. 142 m hoch. Reue Kirche, ehemal. Dominikanerkirche aus d. 13. Jhdt., 1870 durch Brand zerstört, mit alten Baumgemälden u. dem gleichfalls verbrannten berühmten Totentanz von 1450, wurde nach Plänen von E. Salomon in roman. Stil prächtig erneuert. Kirche zum alten St. Peter, mit got. Chor aus d. 15. Jhdt., enthält Altarfenen von Eber Wagner c. 1500 u. Wandgemälde (Passion) aus d. 16. Jhdt. St. Thoma^o Kirche (protest.), 1273—1290 in got. Stil erbaut, enthält d. Grabmal d. Markgrafen v. Sachsen, Marmorgruppe von Pigalle v. 1776; einen merkwürdigen Steinartophag d. Bisch. Ade-

loch u. Dentmäler u. Büsten berühmter Professoren. b. In d. Bibliothek die aus d. romanischen Epoche stammenden Miniaturen^o des 1175 von der Äbtissin Gerard v. Landsberg geschriebenen „Hortus deliciarum“.

Straßnik, St. in Währen, mit Piaristenkollegium u. got. Pfarrkirche. c. 1585 * M Drabivius, eP.

Straßpau, Df. im preuß. Rgbz. Danzig. 17. Jhdt. o Jerem. Felbinger, socinian. Schriftsteller. 1657 †, o Mn Kuarus^o, socinian. Theolog.

Straubing, St. im bayer. Rgbz. Niederbayern, m. Schullehrer- u. bischöfl. Knabenseminar, Waisenhaus, Taubstummen- und Idiotenanstalt, vier Klöster, der spätgot. St. Jakobskirche, von 1429—1512, welche Gemälde, angeblich von Wohlgenuth, e. schönen Altarstein mit Statuen von 1500 u. Glasgemälde von 1442 und 1503 enthält, u. d. Karmeliter-, acht Gynnasialkirche, got., 1430 von Stetthammer erbaut, welche das Grabmal Herzog Albrechts II. v. Bayern enthält. 1511 * Rauegeorgius^o, eP. f. 1781 o Alons Gafner^o (1), Rektor d. Pseuenz. 1790 †, o HJ Xaver Huter^o (1), rP. 1800 * Mafsi^o, rP.

Strauch, Df. in d. sächs. Kreystemsch. Dresden. 1810 * HJ Ed Ebf Dietrich^o (12), eTheolog.

Strausberg (Straußberg), St. im preuß. Rgbz. Potsdam, m. ehemal. Kloster, im 13. Jhdt. gest., jetzt Armenhaus.

Strausenhals, Ort in Northumberland, m. Nonnenkloster. 664 Generalsynode, auf dem das von Abt Wilfried^o von York vertretene röm. Bekenntnis über das durch den lett. Bisch. Colman von Lindisfarne vertretene altribritische siegte; c. 683 †, o Rädmon^o, Mönch u. Dichter.

Strehla, St. in d. sächs. Kreystemsch. Leipzig, hat in d. Kirche eine 1565 von Tay verfertigte Kanzel, m. Reliefdarstellungen bibl. Geschehnisse, auf einem Moses aus Thon ruhend, Schnitzaltar von 1605 u. a. 1429 Zerstörung der Stadt durch d. Hussiten, 1637 durch die Schweden.

Strehlen, St. im preuß. Rgbz. Breslau, ehemal. Augustiner-Terzitenkloster, 1810 säkularisiert. 1864 †, o Mündner^o, Theol., geistl. Dichter.

Streitan, Df. im bayer. Rgbz. Oberfranken. 1731 * Is Aquinas Jost^o (2), Dominikaner. 1849 * K Diertag^o (1), P.

Streitberg, Df. im bayer. Rgbz. Oberfranken. 1765 *, o Eufarius Hd En Urtel^o (1), Rationalist, † 1850.

Strelitz (Alt-), St. in Mecklenburg-Strelitz. 1663 * Gy Niitz^o, eS. u. Erbauungsschriftsteller. f. 1712 o Ege Gerhard^o (16), Rektor.

Strenghus, St. im schwed. Vän Södermanland, seit d. 12. Jhdt. Bischofssitz, m. Domkirche a. d. 13. Jhdt., welche die Grabmäler Karls IX. u. a. enthält, u. e. bischöfl. Bibliothek. c. 1480 * Lars Anderson^o (3), schwedischer Reformator. f. 1519 o Claus Petri^o (6), D., Reformator, † 1552. 1889 †, o Strömberg^o, Bisch.

Stretton in d. engl. Grafschaft Cambridge. 1869 †, o Baber^o, eP, Bibliothekar des brit. Museums in London.

Stridon, St. in Dalmatien. c. 340 * St. Eusebius Hieronymus^o (2), occident. Kirchenlehrer.

Ströbeck, Pfdt. im preuß. Kg. Magdeburg.

1821 * Bapian^o, S. in Bernburg.

Stromberg, St. im preuß. Kg. Münster, Ballsfabrikort, m. d. got. bei. Kreuzkirche a. d. 13. u. 14. Jhdt. 1753 * Hüffer^o, P.

Strongoli, St. in Kalabrien, Bischofsh. 1690 * Leonardo Vinci^o (1), Komp.

Strümpfelbrunn, Df. im bad. Kreis Mosbach. 1773 * Wilems^o, Theolog.

Stuben, ehemaliges Augustinerinnenkloster im preuß. Kg. Koblenz, 1136 gest., c. 1793 aufgelöst.

Stuben, Badeort im ungar. Komitat Turocz. 1866 † Kuzmany^o, Theolog.

Stuhlweizenburg, St. im ungar. Komitat Weizenburg, Sitz e. Bisch. u. Domkapitels, mit r.obergymnasium, Priesterseminar, drei Klöstern u. der im 16. Jhdt. erbauten Domkirche, unter der sich alte Königsgräber u. d. Basilika Stephans d. H. befinden. 11. Jhdt. † Günter^o (2), 1057 bis 1065 Bisch. von Bamberg.

Stürzelbrunn, Pfdt. in Essig-Potbringen. 1143 Stiftung e. Benediktinerabtei durch Graf Sigism. von Potbringen.

Stuttgart, Hptst. d. königreichs Württemberg, Sitz d. Konviktoriums u. d. r. Kirchenrats, hat eine Bibelgesellschaft, e. Volksbibliothek f. christl. Familien, e. 1854 gegr. Diakonissenhaus, eine Fabrikarbeiterinnenbergschule, Bergschule zur Heimat, Mädchenschule, d. „Nikolauspflanzschule“ (Blindenanstalt f. Kinder), d. Olga-Heilanstalt für fränk. Kinder, d. Rettungshaus „Paulinenspflanzschule“, e. Waisenhaus für Knaben u. a. In - finden jährlich Versammlungen d. Swedenborgianer statt. I. AG u. KG: 1499 * Mn Cellarius^o (5), Anhänger d. Zwidauer Schwarmgänger. 16. Jhdt. o. Wb. Vidembach^o (4), P., † 1572; o. Vb. Rechner^o (2), Komp.; o. Naageorgus^o, P., † 1563. 1513 o. als Stütze d. Dolampadius^o, Reformator, † 1531. 1522 †, o. Neuchsin^o, Humanist. v. 1523 o. Is Mantel, erster Verkündiger d. reformator. Lehre in -. 1530 † Augustin Baber^o (1), Wiederläufer, hingerichtet. 1534 Gespräch über d. Abendmahllehre zwischen Blarer u. Grynaus einerseits und dem Lutheraner Schneyf andererseits. 1534 bis 1544 o. Schneyf^o, GS, † 1558. 1535 erste Anstellung d. Abendmahls unter beiderlei Gestalt; * Eisenstein^o, P. u. Domberr. 1546—1548 o. D. Is Andrea^o (1), Theolog. 1548 o. Mt. Alber^o, P. 1557 † Gräter^o, Theolog. 1559 Sendte, auf welcher die Lehre von der Ubiquität im Abendmahl durchgeführt wurde. 1564 * Fel. Vidembach^o (3), Abt und GS in Maulbronn. 1570 †, o. Is Brenz^o, schwäb. Reformator. 1571 * Lukas Osiander^o (6), Theolog. 1578 †, o. Baltus. Vidembach^o (1), Theolog. f. 1578 o. Is Magirus^o (2), Propst. 1584 * o. Mt. Beckherlin^o, Piederdichter, † c. 1651. 1590—1592 o. Matthias Hakenreffer, Hof-P. und EK. 17. Jhdt. o. Hübler^o, GS u. Kirchenkomp., † 1635. 1604 †, o. Lukas Osiander^o (5), rTheolog. 1608 o. Thumm^o, D. v. 1617 †, o. Kobel^o, Orgelkomp. 1646 * Wth. Hübler^o (4), Theolog. 1654 * Wth. Ebb Zeller^o (3), P. u. Kirchenliederdichter; †, o. Is Val. Andrea^o (2), Hof-P., astet. Schriftsteller, 1659 †, o. Melchior Nicolai^o (8), EK u. Propst.

1662 * Hch. Ad. Hübler^o, P., Kirchenliederdichter.

1664 * Hedinger^o, P., Kirchenliederdichter. 1669

* Gf. Hoffmann^o (7), Theolog. 1681 † Hefen-

thaler^o, Kirchenliederdichter. 1682 * Beata Sturm^o

(2), Piederdichterin (f. Innere Mission). 1686 * Cf. Matthäus Pfaff^o (1), Komponist. 1688 * Is

En Klemm^o (3), Prof. d. Theol. 1689 * Gram-

lich^o, Kirchenliederdichter. 1690 † Is Ab Lang^o,

(4), Kirchenliederdichter. 1690—1692 o. Padelbel^o,

Organist, † 1706. c. 1700 Niederlassung von

Waldbauern. 1701 * Is Ab Moser^o (4), Er-

bauungsschriftsteller u. Piederdichter. 1702 ff. o.

Is Hch. Rod, nachmals Haupt d. Inspirierten in

d. Wetterau. 1704 † Hedinger^o, P., Kirchenlieder-

dichter. 1704—1721 o. Weichmann^o, P. u. Prof.

f. 1711 o. As Adam Hochstetter^o (1), Dfop-P., Do-

militar, † 1718. 1715—1718 o. Sam. Urtsinger,

Hof-P. 1717 Gründung e. Inspiriertengemeinde

durch Is Kaiser; o. Is Gf. Haber^o (19), Theolog.

1718 † Is Ab Erhard^o (2), geistl. Piederdichter.

1722 * Pb. Hch. Rieger^o (4), Kirchenliederdichter.

1723 * Hch. K. Frbr. v. Moser^o (3), Kirchenlieder-

dichter. 1726 * o. Hch. Rieger^o (2), P. u. EK;

† Hch. Ad. Hübler^o (2), Jurist, Kirchenliederdichter.

1727 †, o. Hiemer^o, Hof-P. 1727—1740 o.

Weissenker^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1728 †

Gramlich^o, Kirchenliederdichter. 1729 * Is Lg

Fricks, nachmals P. u. Mathematiker. 1730 †

Beata Sturm^o (2), Piederdichterin (f. Innere Mission).

†, o. Störri^o, Organist u. Komp. 1743 †,

Rieger^o (1), P. u. Prof. 1746 * o. Gottlob En

Storr^o (1), Theolog. 1752 * Lg. Timotheus

v. Spittler^o (2), Prof., Kirchenhistoriker; †, o. Is

Albrecht Bengel^o (2), EK, Ereget, Homilet u.

Kirchenliederdichter. f. 1754 o. Jomelli^o, Kom-

ponist, † 1774. 1755—1757 o. Koes^o, Bitar,

† 1803. 1757 †, o. Tafinger^o. Theolog. 1758

* Is Hch. Danner, Bildhauer. 1761 * Hch.

Stäudlin^o, Theolog. 1770 * Hegel^o, Philo-

soph. 1772 * o. K. En. Flatt^o (3), Theolog. 1773

* Dengel^o, Pädagog; † Is En. Storr^o (2), Theolog;

† Ebb. Lg. Fischer, P., Prof. u. EK. 1779

* Gb. Schid^o (1), Maler; En. Gf. Blumhardt^o (1),

Zuspector d. Baseler Missionsanstalt. f. 1781 o.

Is Ab. Flatt^o (2), Theolog; o. Gf. Is. Bland^o (1),

Prof., Kirchenhistoriker, † 1833. 1785 † Is Ab.

Moser^o (4), Erbauungsschriftsteller u. Kirchen-

liederdichter. 1786 †, o. Magdalene Sibylle Rie-

ger^o (3), Dichterin. 1788 * v. Seideloff, Maler

u. Architekt; * Is Gottlob Hch. Köbler^o (9), geistl.

Piederdichter. f. 1790 o. H. P. Cong^o, P. an d.

Karlsakademie. 1791 † En. Hch. Df. Schubart

(2), Dichter; † Hch. Rieger^o, P. u. EK. 1792

* o. Gv. Schwab^o (2), Dichter; * Is G. Osiander

(4), Theolog. 1798 * Schausfler^o, amerikan.

Theolog. 1799 * En. Gottlob Moser^o (2), GS;

* Barth^o, e. Volks- und Jugendbibliothek.

19. Jhdt. o. Ad. Zahn^o (1), P. u. Prof., * 1834; o.

Teichmann^o, P., * 1823; Begründung d. „Deut-

sch. Volksblattes“ durch Riech^o († 1882); o. Prof.

v. Schmitz^o (1), DfK, † 1887; o. Lübe^o, * 1827; u.

Kunsthistoriker, * 1826; o. von Lindpaintner^o,

Komp., † 1856; o. Nathanael Köhlin^o (4), DfK,

† 1855; o. v. Burt^o (2), DfK, * 1827; u.

Dollinger^o, Architekt, * 1840; o. Gv. Gerol^o (1),

eP; Gründung d. ev. Bäckersstiftung. 1800 * B Aimé Huber (6), sozialpolit. Schriftsteller; † 3 E. Gubert (1), Kirchenliederdichter. 1802 * v. Grünleiten, eDhof-P u. Prälat; † Jungsberg, Komp. 1804 * v. Dettinger, Prälat; † 1876. 1805 * 3 E. Blumberg (2), eP; † Gottlob En Storr (1), eTheolog. 1806 * At F. v. Hauber (1), ePrälat u. GS; * Jb Au Hausmeister, Judenmissionar. f. 1807 o Justin F. Knecht (B), Hofapellmeister, Komp., † 1817. 1808 * Ausfeld, eS u. KR in Wajungen; * o K En Schmidt (B 4), Maler. 1810 * Pl At Osterlag (2), Lehrer am Baisler Missionshaus. 1812 * Josenhans, Missionsinspektor; † Gb Schid (1), Maler. 1814 * Gubert, Missionar; * o Veins, Architekt; † 3 K E. Graf v. Seckendorf, Staatsminister, Mitbegründer d. württembergischen Bibelgesellschaft. 1815—1817 o F. Rüdert, Dichter. 1816 * o Biber, eTheolog. 1821 * K. Roth (6), Orientalist. 1822 †, o En F. Schurrer, Orientalist. 1822—1826 o Ludwig Hofader, Pfarrgehilfe. 1823 †, o Bened. Maria v. Wertmeister (2), rP u. DRK. 1825 * Keim, eTheolog. 1825—1866 o 3 G. Kläber (3), Prof., † 1889. 1826 * H. Köstlin (3), eTheolog. 1826—1849 o Molière, Violinist und Komp., † 1869. 1827—1865 o Kocher, Organist u. Komp. 1828 † G. F. Griesinger (1), eTheolog. 1829 †, o Süßlin, P u. DR. f. 1829 o Gröner, Kirchenhistoriker. 1831 * K. Seydler, Prof. d. eTheol. 1834 * F. Wagner (5), Architekt. f. 1835 o K. Heurich v. Strim, DRK, † 1873. 1837 †, o Dann, eP. 1839 * o Josef Nathanael Knapp (3), B; † Heich, Maler. 1841 † Danneder, Bildhauer. 1842 * H. Bach (4), Bildhauer. 1843 † Karl En Platt, P und DRK. 1845 vierte Hauptversammlung d. Vereine z. Gustav Adolfs-Stiftung. 1846 † 3 F. Dietrich (14), Maler. 1848 o K. Au Anbergen, Vitar; * Häring, eTheolog; †, o W. F. Imman, Hofader (2), eD. 1851 o von Weizsäcker, Hofkaplan. 1852 * H. Prätorius (3), Baisler Missionsinspektor; † v. Wächter, Maler. f. 1852 o Kapff, eStifts-P u. Prälat; o F. v. Egle, Architekt, Prof. am Polytechnikum. f. 1853 o Gottlob v. Müller (16), P u. DRK, * 1816. 1855 † 3 Gottlob F. Köhler (9), geistl. Liederdichter. 1857 * Em. Wesenmeyer (1), eP; ev. Kirchenrag, auf dem die Anregung z. deutschen Bibelrevision (2) gegeben wurde. f. 1859 o Im Gottlob F. Faust (2), Direktor d. Konversationsinstituts, Kirchenkomp. 1864 †, o A. Knapp (1), P u. geistl. Dichter; † J. F. J. J. Missionar. 1866 Begründung d. „Stuttgarter Kirchenboten“ durch F. J. F. (1); † Heich, Missionar. 1867 Begründung d. „Stuttgarter Sonntagssb.“ durch F. J. F. (1). f. 1868 o Huber, Hofkaplan; o K. Kopp (2), Bildhauer, Prof. am Polytechnikum. 1869 †, o K. F. W. Denumer, DRK; †, o v. Schmidlin, Präf. d. eKonstf. f. 1872 Erscheinen einer „Wochenchrift f. d. neue Kirche“; o Weibrecht, eP u. Prof. 1873 † Wolfgang Rengel (5), Kritiker u. Vortr. 1874 †, o Leibbrand, eD. 1875 † Mörbitz, Dichter. f. 1875 o Theurer, eP, †

1882. 1876 †, o v. Goltzer, eCP. 1878 † v. Grünleiten, eDhof-P u. Prälat. 1879 Bau der Marienkirche durch Egle; † Im H. Fichte (1), Philosoph. f. 1880 o F. Braun (1), P. 1881 †, o E. F. F. F. (3) eP; †, o G. F. F. (4), Prof., Begründer d. süddeutschen Jünglingsbundes. f. 1881 o F. H. Köstlin (2), eD. 1883 † K. F. F. (3), Konvertit, eP. 1885 † K. F. F. (2), eTheolog; †, o G. v. Bieder (5), Kultusministerialrat; †, o K. F. F. (2), eP; † Biber, eTheolog. 1886 †, o Neber, Maler; † En Gottlob Moser (2), GS; o K. v. Schickhardt, Direktor d. Abteilung für Erziehungsanst. im eKonfistorium. 1888 † 3 E. G. F. (2), eP. 1890 †, o F. F. F. (2), P; †, o K. F. v. Gerol (2), Dhof-P u. Prälat, relig. Dichter. f. 1890 o F. Schmidt (14), Dhof-P. — II. KK: a. Kirker: die neue engl. Kirche, erbaut von Wagner (5). Die neue evangelische Garnisonkirche, nach einem Entwurf von Dollinger erbaut. Johanneskirche, eins der Hauptwerke Veins, got. Bauart, das Innere farbenprächtig ausgeschattet. St. Leonhardskirche, spätgot., mit dem sogen. „Übergang“ (Christus am Kreuz mit Johannes, Maria u. Magdalena) aus dem Jahr 1501. Die röm. Marienkirche, frühgot., mit zwei Türmen, von Egle, enthält eine Pietà von Kopf (B). In der Schloßkapelle befinden sich Dekorationsarbeiten von Machold (1). Die Spitalkirche, spätgotisch, 1471—1493 erbaut, 1841 hergestellt, enthält Danneders Christus-Modell, durch Kunstschneiderei ausgezeichnete Holzfiguren u. den Grabstein Raphaelns, des Freundes Melanchthons († 1522). Die Stiftskirche, dreischiffige got. Hallenkirche, 1436 bis 1495 erbaut, 1841 wiederhergestellt, m. zwei unvollendeten Türmen, am Portal Reliefs (Kreuztragender Christus u. die Apostel). Im Innern befinden sich Glasmalereien 1848—1851 von Gebr. Scherer, nach Zeichnungen von Neber (Christi Geburt, Kreuzigung, Auferstehung, die Pfingstpredigt, das jüngste Gericht, König David); ein Steinrelief (Christus als Weltrichter und die flugene u. thörichten Jungfrauen); gotische Kanzel (15. Jhd.) mit Hochreliefs; ferner 11 Statuen württembergischer Grafen, seit 1574 geschaffen. Die Orgel ist von F. F. erbaut. b. Musen: Das M. u. J. u. M. der bildenden Künste enthält von Berlen d. Skulptur eine Bathseba von Kopf; in d. Gemäldesammlung Bilder von Fra Bartolomeo (Krönung der Maria); Beham (d. h. Benedikt); Bellini (Madonna; Pietà); Bonifazio (Anbetung der Hirten); P. Brueghel (Einzug Christi in Jerusalem); Phil. de Champaigne (Christus am Übergang); Lukas Cranach (Zubith); G. Dolci (heil. Jungfrau); A. van Dyck (Vertreibung aus dem Paradies, Vereinerung Christi); Elzheimer (Vertreibung des Apostels Petrus); Frank (Anbetung der Könige); Frank d. A. (die h. drei Könige); Berlin (Zug d. h. drei Könige nach Betlehem; Grablegung); Keller (Grablegung); Kleyen (Madonna); Lor. Lotto (Christus am Kreuz); Mabuse (Christus am Kreuz); Mantling (Bathseba); Fr. Moro (d. h. drei Könige); Neber (Erweckung d. Jünglings zu Nain; Kreuzabnahme); Palma Vecchio (zwei

b. Familien; Madonna u. Heil.; Penz (St. Hieronymus); Pordenone (Judit mit dem Haupte des Holofernes); Rembrandt (der Apostel Paulus im Gefängnis); Guido Reni (h. Sebastian); Giulio Romano (Madonna della Seggiola, Kopie nach Raffael); Rubens (bischöfliche Magdalena); Barth. Schön (Grablegung; Flucht nach Ägypten; Krönung der Maria); Cesare da Sesto (Madonna mit dem Kind u. St. Hieronymus); Tiepolo (Gebung Moses); Tizian (Madonna nebst Kopie; h. Magdalena); E. Vos (Scenen aus d. Leben des h. Georg); A. van der Werff (h. Magdalena); A. v. Werner (Luther auf dem Reichstag zu Worms); Zurbaran (h. Familie); Span. Schule (Papst Clemens XII.); Venezianische Schule (heil. Hieronymus). Die Igl. Staatsammlung vaterländ. Kunst- u. Altertumsdenkmale enthält Werke kirchlicher Kunst von Zeitblom¹ (Darstellung Johannes¹ [7] des Täufers; Flügelbilder eines Altars 1496) und Schaffner; Glasgemälde: byzantinische u. romanische Geräte; Teppiche u. Stickereien. e. Die Igl. Bibliothek besitzt Denkmäler der Malerei in Miniaturen¹ der drei Passionale des Klosters Zwiefalten aus der romanischen, u. in Miniaturen¹ eine Bibel aus der gotischen Epoche.

Stwamford in Devonshire. 1578 * John Bideau¹ (1), Bisch. von Worcester.

Suben, Pfd. in Oberösterreich, Propstei regulierter Augustiner-Chorherren, c. 1136 gest.

Subiaco, St. in d. ital. Prov. Rom. 1889 † Schiassino¹, Gard.

Süchteln, St. in preuß. Hgb. Düsseldorf. 1618 * Wth Nethenus¹ (1), Prof. d. Theol.

Sudan s. Judaa.

Sudbury, St. in d. engl. Grafsch. Suffolk. 1762 o John Spencer¹ (2), Ad.

Süderau, Pfd. in Schleswig-Holstein, mit sehr alter Kirche. c. 1524 o J. v. Vochoß, Reform.-P.

Süderode, Df. im preuß. Hgb. Magdeburg. 1883 † R Wth Hg Pichtenberg¹ (2), eP.

Sudwalde, Pfd. im preuß. Hgb. Hannover. f. 1827 o R 3 Ph Spitta, Pfarrgehilfe, geistl. Liederdichter.

Suhl (Suhl)a, St. im preuß. Hgb. Erfurt. 1594 * Zebner¹, Kirchenliederdichter n. S. 1618 * Hiltner¹, Kirchenliederdichter. 1650 * Zihn¹, Kirchenliederdichter. 1708 † 3 Lg Winter¹ (4), S. u. Kirchenliederdichter. 1719 † Zihn¹, Kirchenliederdichter. 1749 * 3 E Rembl¹, Organist. 1752 † Gröhsch¹, S. u. Kirchenliederdichter. 1810 † 3 E Rembl¹, Organist.

Süßlingen s. Sülzingen.

Sulau, St. im preuß. Hgb. Breslau, angebl. eine Kolonie vertriebener Lutheraner, im 16. od. 17. Jhdt. entstanden. 1809 * Klingenberg¹, Komp.

Sulzingen (Süßlingen), Hl. im preuß. Hgb. Hannover. 17. Jhdt. o Felgenbauer¹, Schiast, † c. 1660. 1668 * E Gn Philipp¹ (B 1), P. u. Kirchenliederdichter.

Sulmizersee, St. im preuß. Hgb. Posen. 1551 * Monowicz¹, Satiriker.

Sulmona, St. in der ital. Prov. Aquila, Bischofssitz. 14. Jhdt. * Paps Innocenz¹ (8) VII. (1404—1406).

Sulpice, St., im nördl. Frankreich. 1818 o Affre¹, Prof. am Seminar.

Sulsta, Kloster h. Hildebeim. 1479 †, o Is Busch¹ (B 3), Propst, Klosterreformer.

Sulz am Neckar, St. im württ. Schwarzwalddreis. 1716 * Brascherger¹, eDe in Nüttingen. 1727 * Magnus Hch Roods¹, supernaturalistischer Theolog. 1820 * E Zi v. Binder¹ (3), DRK. 1825—1831 o At Knapp¹, D., Kirchenliederdichter. † Fiedbörse¹, eP.

Sulz, Df. im bad. Kreis Offenburg. 1890 **Sulz** (Riosler=Sulz), Pfd. im bayer. Hgb. Mittelfranken, ehemal. adel. Prämonstratenserinnenkloster, im 12. Jhdt. gegr., 1556 säkularisiert.

Sulza (Berg-), Df. in Sachsen-Weimar, ehemal. Propstei (Peterkloster, Stitt -).

Sulzbach, St. im bayer. Hgb. Oberpfalz, in got. Pfarrkirche a. d. 14. Jhdt., welche e. spätgot. Taufstein a. d. 15. Jhdt. enthält. 17. Jhdt. o 3 Hch Calistus, P. u. Kirchenliederdichter. 1648 * Genr. Katharine v. Gersdorf¹ (1), Kirchenliederdichterin. b. 1667 o 3 Jb Fabricius¹ (10), eP, † 1670. 1689 †, o Frdr. Knorr¹ v. Rosenroth¹, Dichter geistl. Lieder. 1729 * Hg Wolg. Hg Panzer¹ (1), P., † 1805. 1796 * Aloisi¹, Dompfropst in Augsburg. 19. Jhdt. o Th Au Gabler¹ (4), eD, † 1849. 1841 * Hch Jim¹ (3), Organist. 1871 †, o Brod¹, eD.

Sulzbach, Df. im württ. Neckardreis. 1416 * Mt Debe(h)im¹, Meistersänger u. Kirchenliederdichter.

Sulzberg, Df. im bayer. Hgb. Schwaben. 1636 * Frecht¹, Gegner d. Pietisten.

Sulzburg, St. im bad. Oberheinkreis, ehemal. Benediktinerinnenkloster, im 10. Jhdt. gest.

Sülze, Df. im preuß. Hgb. Pünaburg. 1852 * Borchers¹, eP.

Sulzfeld, Df. im bad. Kreis Heidelberg. c. 1520 o 3 Gallus, Reformations-P. 1735 * Nachholt¹, P. i. 1854 o Mühlhäufer¹, eP, † 1881.

Sulzfeld, Df. in Sachsen-Weinigen. 1588 * Josua Steg(e)mann¹ (4), Kirchenliederdichter.

Sunderland, St. in d. engl. Grafsch. Durham. c. 1884 o Harns¹ (5), eP, rief dasselbst die deutsche Sememannmission ins Leben.

Sundhausen, Pfd. in Sachsen-Coburg-Gotha. 1654 * 3 As Danz¹ (1), Ideolog.

Sundsball, St. im schwed. Län Westernorrland. 1790 * Anders Abrah. Graffström¹ (1), schwed. Dichter.

Süßlingenburg (Supplinburg, Supplingenburg), Pfd. in Braunschweig, Stamngut Kaiser Lothars II., das hier 1130 dem Tempelorden schenkte u. das im 14. Jhdt. an d. Johanniter überging. Ehemal. Tempelkirche, romanische gewölbe Basilika a. d. 12. Jhdt., neuerdings restauriert.

Süßlingen, Df. in Braunschweig. i. 1843 o Gn Al Viktorius¹ (2), P., † 1877.

Sura in Babylonien, in höherer Schule der Juden¹ (3) im neupersischen Reich. c. 3. Jhdt. Überführung der Mishna nach - durch Abba Areta¹. 927 o Saadia¹ ben Joseph, Oberhaupt der jüd. Akademie. 19. Jhdt. o Maret¹, Bisch.

Surburg (Suraburg), Df. in Elßaß-Lothringen. Roman. Kollegialstift u. spätgotische

Plattkirche von 1508. 7. Jhdt. Gründung e. Klosters durch König Dagobert I.

Susa, St. im alten Persien. 414 Zerstörung eines Feuertempels durch Bisch. Abbas°.

Süssen, Pbst. im württemb. Donaufreis. c. 17. Jhdt. o. Ebb Kg Gruber° (3), 1P, Separatist, † 1728.

Süsteren (Susteren), St. im Herzogtum Limburg, ehemal. Nonnenkloster, von Flestrud gegr. u. 714 d. h. Willibrord übergeben, später abel. Fränklersitt.

Sutri, St. in d. ital. Prov. Rom, Bischofsst. 1046 Synode, auf welcher Hs III. d. Päpste Benedikt IX., Sylvester III. u. Gregor VI. ab- u. Clemens II. einsetzte. 1059 Synode, von Silberbrand ausgehrieben, um Benedikt IX. abzuweisen. s. 1078 o. Bonigo° (1), Bisch. 1111 Vergleich zwischen Heinrich V. u. Paschalis° (2) II. 1819 * Eugène Agnani°, ital. Historienmaler.

Sutton, St. in Nottinghamshire (England). 17. Jhdt. o. Stillingfleet°, aP, † 1699. 18. Jhdt. o. Lawrence Sterne°, aP, † 1768.

Swanica, St. in Glamorganshire (Wales). 1816 †, o. Dv Davies° (1), independ. P.

Sydney, Hptst. d. brit.-austral. Kolonie Neusüdwales, m. Universität (m. drei theol. Seminaren), Sitz eines rErzb. u. eines aBisch.

Sylves in Algarvien. 16. Jhdt. o. Dlorius°, Bisch., * 1506.

Syra, St. auf d. griech. Insel -, Sitz eines grErzb. 19. Jhdt. o. Pothagos°, grErzb., † 1875.

Syracus, St. auf d. Insel Sicilien, Sitz e. Erz. m. d. Dom Santa Maria del Piliero, in d. Säulen e. dorischen Tempels eingebaut. 304 †, o. St. Lucia°, Märtyrerin. 19. Jhdt. o. Robino°, rErzb., † 1868.

Szegedin, St. im ungar. Komitat Ungorad. 1854 *, o. Im Föw° (1), Oberbairern.

Szegszard, Mst. im ungar. Komitat Tolsna m. Nonnenkloster. 18. Jhdt. o. Graf v. Trautson° u. Faldenstein, Abt, † 1757. 1P, † 1618.

Szmigel in Litauen. c. 17. Jhdt. o. Bötzel°.

I.

Zabathe b. Gaza. c. 288 * St. Pitarion°, Schüler des h. Antonius.

Zabenna, Mikstel b. Theben. 325 Gründung des ersten Klosters durch St. Pachomius°.

Zabor, St. in Böhmen, bis Mitte des 15. Jhds. ein Hauptst. d. Taboriten, mit Detanalskirche von 1516, welche einen zinnernen Taufstein von 1472 enthält. 1419 Versammlung d. Hussiten auf Veranlassung d. Burggrafen Nikolaus° (16) v. Hus. 1453 Eroberung -s durch Kg Podiebrat u. Auflösung d. taboritischen Partei.

Zachau, St. in Böhmen, mit Franziskanerkloster. 1654 * J. Kugler° (2), Kanonist.

Zhadmor° (Palmyra), St. in Syrien, in der der Montgott Aglibo° verehrt wurde.

Zagaste° in Numidien. 354 * Aurelius Augustinus° (1), abendländ. Kirchenvater.

Zägerweilen im Thurgau. 1825 * D. Müller° (45), P. u. Komp.

Zaglarozzo, St. in d. ital. Prov. Aquila. 1268 Sieg Karls von Anjou über Konradin° von Hohenstaufen.

Zabel in d. altpersischen Landschaft Susiana. 5. Jhdt. * Phlorenos°, Bisch. v. Rabug.

Zafrit in Mesopotamien. 5. Jhdt. o. St. Maruthas°, Bisch., † 415.

Zalavera, St. in d. span. Prov. Toledo. 1537 * Mariana°, Zesuit.

Zanamarino, Hptst. von Madagaskar. s. 1820 o. Dv Jones°, Missionar.

Zandstet, Df. in Schleswig-Holstein. 1802 * Jürgen Hansen° (3), eBisch. v. Aften.

Zangermünde, St. im preuß. Rgb. Magdeburg, mit d. 1376 begonnenen Stephanskirche, d. roman. Miksalkirche u. der got., 1438 gef. St. Gertraudkirche. 1513 * Johann° (64), Markgraf v. Brandenburg-Küstrin. 1577 Konvent, bei dem Eölestin° (2) mit anderen Theologen beteiligt war. 1578 Konvent d. Theologen d. Konfessionformel. vor 1601 o. Jb Reineccius, P. 1682 †, o. Connow°, Kirchenliederdichter.

Zann, St. im preuß. Rgb. Kaiserl. 1677 † 3 Bornschürer, D u. Kirchenliederdichter.

Zanne, Df. im bayer. Rgb. Schwaben. 1816 * Haneberg°, rTheol.

Zaunenberg, Df. im preuß. Rgb. Königsberg. 1410 Niederlage des Deutschen Ordens durch Jagello° von Polen.

Zaunberg (Zänzenberg), Schloß in Kärnten. 1459 * Maximilian I., deutscher Kaiser.

Zaormina, St. in d. ital. Prov. Messina (Sicilien). 1140 †, o. Theophanes° (4) Karamens, Bisch.

Zaphar (Zapharan) in Arabien. 4. Jhdt. Gründung eines Erzbistums durch Theophilus v. Diu. 6. Jhdt. o. Gregentius°, Bisch.

Zapian, St. im preuß. Rgb. Königsberg, mit einem 1351 von d. Ritters des Deutschen Ordens erbauten Schlosse, jetzt Landarmenhaus. 1568 † Albrecht°, d. erste Herzog von Preußen.

Zarascun, St. im frz. Dpt. Rhodanendungen mit d. got. Kathedrale Ste. Martbe, im 12. Jhdt. gegr., im 14. u. 15. Jhdt. erneuert, welche Gemälde von Ann. Carracci (Madonna), Parroccl Vanloo (St. Franziskus v. Assisi), Wien (Scenen a. d. Leben d. h. Martha°) u. a. enthält.

Zarbes, Hptst. des frz. Dpt. Oberprovencien, Sitz eines Bisch., mit Vocum u. geistl. Seminar, mit der aus d. 12.—14. Jhdt. stammenden Kathedrale mit got. achteckiger Kuppel u. dem Museum, welches unter den Skulpturen einen h. Christophorus von Coutan u. religiöse Gemälde von le Baroche (hl. Familie), Cano (hl. Familie), Guercino (Pet u. seine Töchter), Hästé (Madonna mit Kind, St. Johannes u. St. Anna), Montero (Noah), Bordenone (Anbetung d. Weisen), Saffo-ferrato (St. Margareta), Tenlers (Verluchung des h. Antonius), Bannucci-Pietro (Madonna mit Kind), Zurbaran (St. Jago d. Canopusfela; König Salomo mit seinen Frauen) u. a. enthält.

Zarent (Taranto), St. in d. ital. Prov. Lecce, Sitz eines Erz. c. 378 Gründung d. Erzbistums. 6. Jhdt. o. St. Catalus°, Bisch. 1674 * Jago°, Kirchencomp. 1741 * Paisiello°, Komp.

Tarenz im Oberinntal. 1817 * Greuter^o,
Gommal. - Religionslehrer.

Tarragona (bei den Römern Taracco),
Hptst. d. span. Prov. - c. 404 o. Riparius^o,
Presbyter. f. 1154 Erzbistum, mit prächtiger,
1120-1375 erbauter Kathedrale in spätroman.
Stil. 3. Jhdt. o. St. Fructuosus^o (1), Bisch.,
† 259. c. 390 o. Himerius^o, Erzb. 5. Jhdt.
o. Trojus^o, Presbyter, * c. 390. 516 Synode,
auf der das Episcopat u. a. verworfen wurde.
1119 Erfüllung durch Alfons^o (1), König von
Kastilien. 1234 Synode; Sichelverbot^o f. 1235
o. v. Pennafort^o, Erzb., † 1275. 1242 Synode
gegen d. Waldenser. 1591 Synode über Bene-
dictinern u. a.

Tarsus, im Altertum Hptst. von Kilikien in
Kleinasien, jetzt Tarsus, in d. Prov. Adana, Ge-
burtsort d. Apostels Paulus^o (1). 269 † Fir-
milian^o, Bisch. v. Cäsarea. f. 378 o. Diodorus^o
(2), Bisch. 6. Jhdt. o. Konon^o (1), Bisch. f.
1179 o. Veres^o (3), Erzb. c. 1695 o. als Erzb.
Papst Innocenz^o (14) XIII.

Taswig, Pbst. in Mähren. 1750 * 3 Jahr^o
(3), rTheolog. 1751 * Hoffbauer^o, Piquorianer.

Zauberbischöfshaus (Bischöfshaus), St.
im bad. Kreis Mosbach, war schon 725 ein bis-
chöflicher Hof mit Kammerkloster, welches im 13.
Jhdt. in ein Spital umgewandelt wurde. f. 725
o. St. Lioba, von St. Bonifatius zur Vorsteherin
d. dort. Klosters gemacht.

Tausch, St. in d. sächs. Krebstisch. Leipzig.
1583 (1585?) * Gregorius Frand^o (6), rTheolog.
f. 1791 o. 3 Jch Köhler^o (8), P., † 1820.

Tauschardt, Pbst. im preuß. Rgb. Merseburg.
1729 * Gf Traug. Zadari^o (2), rTheolog.
1738 * Müller^o, Kirchenliederdichter. 1801 *
Gefier^o, rTheolog.

Taunton, Hptst. d. engl. Grafschaft Somerset.
19. Jhdt. o. Denison^o, AD, * 1805.

Taur i. Thaur.

Taurinum in Aegypten. 482 od. 483 * Ju-
stinianus^o, oström. Kaiser. (Gelehrter.)

Taurinano b. Neapel. 1584 * Vanini^o, ital.

Taus (Taus, Taus), St. in Böhmen.
1431 Sieg d. Hussiten über d. deutsche Kreuzher.
c. 1460 Niederlassung mährischer Brüder. c. 1607
o. M. Walthar, nachmals GS in Cella. c. 1625
Gegenreformation.

Tawastehus, St. in Finnland. 1888 †
Eugeneus^o, finnland. Schulreformer.

Taxa, Df. im bayer. Rgb. Oberbayern. 1618
Gründung e. Klosters für Barfüßer d. Augustiner-
ordens. v. 1669 o. Abraham a Santa Clara, P.

Teano (das alte Teanum), St. in d. ital.
Prov. Caserta, Sitz eines Bistums, mit Kathedrale
mit antiken Säulen.

Tesselsburg, St. im preuß. Rgb. Münster.
1767 * Jch Ad Krummacker^o (3), rTheolog u.
Kirchenliederdichter. 1774 * Gf Df Krummacker^o
(5), rP.

Tepl, Df. im preuß. Rgb. Potsdam. 1835
† Jch Wb En R Frhr. v. Humboldt^o (1), preuß.
Staatsmann.

Tegegnsee, Pbst. im bayer. Rgb. Oberbayern,
ehemal. gestiftete Benedictinerabtei, c. 746 von

Adalbert u. Otgar gegr., 1803 säkularisiert, mit
Stiftskirche; Schloß mit Gemäldesammlung. Das
Kloster war einst besäumt durch seine Glasgemälde,
von denen nichts mehr vorhanden ist. 982 bis
1001 o. Goybert^o (2), Abt. f. 1017 o. Frou-
mund^o v. -, Dichter u. P., † 1020. 12. Jhdt.
o. Bernher v. -, Dichter, † 1197. 1739 † Gb
Wagner^o (4), Hg, geistl. Gesänge.

Teigel, St. in Schwarzburg-Rudolstadt. 1815
* Brömel^o, ER u. S.

Teisbach, Pl. im bayer. Rgb. Niederbayern.
1748 * Wiest^o, rTheolog.

Telespe in Nordafrika. 478 * Fulgentius^o
(1), afritan. Kirchenlehrer.

Teleske (Telesheim), St. im preuß. Rgb.
Münster, mit Kirche, welche ein angebl. wunder-
thätiges Marienbild enthält, zu dem am 1. Juli
gewallsahret wird. 1532 Gefangenahme von
18 Geistlichen durch die reformatorisch gesinnten
Bürger von Münster.

Teltow, St. im preuß. Rgb. Potsdam. 19.
Jhdt. o. Ant En Lange^o (2), S, * 1830.

Temesvar, St. im ungar. Komitat Temes,
Sitz eines röm. u. eines griech. Bisch., mit 1733
bis 1757 erbauter Domkirche, vier Klöstern, zwei
Waisenhäusern u. a. c. 1500 o. Peibart^o, Fran-
ziskaner. 1889 † Bonnag^o, rBisch. v. Chanab.

Tempelburg, St. im preuß. Rgb. Köslin,
c. 1291 von d. Tempelherren gegr., mit Kirche
von 1726.

Tempelhof (Templow), Df. im preuß. Rgb.
Potsdam, 1241 für d. Tempelherren gegr., 1318
aus d. Besitz d. Tempelerdens in den d. Jo-
hanniter übergegangen, mit Kirche im Übergangs-
stil, d. Elisabeth-Kinderhospital u. a.

Tempelhof, Mr. im württemb. Jagstkreis,
Diakonenanstalt, 1845 gegr., verbunden mit Ret-
tungsanstalt für Knaben u. Mädchen u. Schul-
lehrerbildungsanstalt.

Templin, St. im preuß. Rgb. Potsdam, mit
1854 eröffnetem Rettungshaus. 1817 * Hn
Küster^o (2), Komp. u. Musikchriftsteller.

Templov f. Tempelhof.

Tempzin, Ort in Mecklenburg-Schwerin, che-
mal., 1222 gef., 1555 säkularisierte Prälatur u.
Brüderschaft vom Orden des h. Antonius, mit spät-
gotischer Kirche, ein Altarbild von Penthe (Kreuz-
abnahme) enthaltend.

Tenkitten, Df. im preuß. Rgb. Königsberg.
997 Märtyrertod des h. Adalbert^o (4) v. Prag,
Apostels d. Preußen u. Polen.

Tennstädt, St. im preuß. Rgb. Erfurt, mit
Kirche im Übergangsstil. 1539 Kirchenvisitation
durch Melancthon. f. 1565 o. Basil. Faber,
Rector, rTheolog. 1707 * 3 Au Ernesti^o (2),
rTheolog. 1712 † 3 Tribbeckow^o, Propst, Kir-
chenliederdichter.

Tepl (Tepl, Töpl), St. in Böhmen, mit
Stift Tepl, e. alten berühmten Prämonstra-
tenserstift, 1194 gef., mit Pfarrkirche im Über-
gangsstil aus d. 13. Jhdt.

Teplitz, St. u. Kurort in Böhmen. 1693 †
Gg Ad Büttner^o (1), Kirchenliederdichter. 1839
†, o. Jf Maria Wolfram^o (2), Komp. 1853 †
Gg As Gabler^o (1), Philosoph.

Tergerste s. Trief.

Terracina, St. in d. ital. Prov. Rom, Sitz eines rBisch., mit Kathedrale. 1818 Kontordat, durch welches die Monarchia^o Sicula beschränkt wurde. [Bracciolini, Humanist.]

Terranuova b. Florenz. 1880 * Poggio^o

Teschen, St. im österr. Herzogtum Schlesien, Sitz eines rGeneralvikariats mit bischöfl. Jurisdiction, mit adel. Konvikt u. Alumnus. 1857 † Pflüemüller^o, Konvertit, seit 1853 latb. j. 1866 o Pd Mt Otto^o (16), eP, † 1882. 1870 † Hody^o, eP.

Tetin, Pfd. in Böhmen, mit roman. Schloßkapelle. 927 † Pudmilla d. S.

Teutleben, Pfd. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1575—1586 o Mn Rutillus, P. j. 1638 o Mitternacht^o, eP, † 1679.

Tewkesbury, St. in Gloucestershire (England). 1202 † Alanus^o (8), Abt v. -.

Thal-Bürgel, Pfd. in Sachsen-Weimar-Eisenach, ehemal., 1133 gest., 1528 aufgehobenes Benediktinerkloster. Klosterkirche, im 12. Jhdt. erbaute roman. Basilika, mit got. Chor v. 1449.

Thale, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg, besitzt in „Gnadenbal“ eine Anstalt f. Epileptische^o u. im „Hfl Kreuzhilfe“ eine solche f. Blödsinnige.

Thalheim, Df. in d. sächs. Kröyptmsh. Zwickau. 1804 * Mth Schneckenburger^o, eTheolog.

Thann, St. in deutschen Bezirk Oberelsaß, mit der 1351 begonnenen St. Theobaldskirche, e. zierlichen got. Bau mit schönem Doppelportal, altes Schnitzwerk, got. Glasgemälde u. e. Altartafel von Zeitblom enthaltend. c. 1590 †, o Is Pauli^o (5), Franziskaner. 1638 ¹⁵/₁₀ Sieg Bernward^o (4) s. Sachsen-Weimar über Herzog Leop. v. Lothringen. 1727 * Gobel^o, Erz. v. Paris.

Thann, Df. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 1677 † Hornschürer^o, D u. Kirchenliederdichter. 1737 * Wödt^o, Organist.

Thannhausen, Pfd. im bayer. Rgbz. Schwaben. j. 1796 o Hf Dl v. Schmid, rTheolog, Augenchriftsteller. [Fürsterg. v. Wien.]

Thaustritten b. Steier. 1817 * Ganglbauer^o.

Tharandt, St. in d. sächs. Kröyptmsh. Dresden. 1799 † I Gottlob Christoph^o (6), P.

Thaur (Taur), Pfd. in Tirol. 4. Jhdt. * St. Romedius, Graf v. -, Missionar in Bayern

Thauz f. Taus. [u. Tirol.]

Theate (Chieti), St. in Unteritalien. 1524 Gründung der Theatiner^o.

Theben, St. in d. griech. Landschaft Bötien. 552 v. Chr. * Pindar^o), lyrischer Dichter.

Thegnitz, Df. in Ostpreußen. 1839 * Fz Dittich^o (1), rTheolog.

Theilenhofen, Df. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 1884 †, o I Erhard Fischer^o (15), eP.

Thekoa, St. in Juda. 2. Jhdt. Gründung einer jüd. Schule durch Simon^o (19) ben Jojai († c. 170).

Themar, St. in Sachsen-Meiningen, mit spätgot. Kirche aus d. 15. Jhdt., 1834 renoviert, mit gutem Schnitzaltar. 16. Jhdt. o Is Gaym^o (2), rP. c. 17. Jhdt. * Kaspar Cramer^o (4), Kirchenkomp. 1604 * I M Diltzer^o (2), Erbauungsschriftsteller u. Kirchenliederdichter.

Thenenbach, Df. im badijchen Oberkreistreis, ehemal. Cistercienerkloster, 1157 gest. b. 1524 o I Schwebel, Cisterciener.

Theningen, Df. im badijchen Kreis Freiburg. 1807 * Dittenberger^o, rTheolog.

Theres (Dobers-, Klosterz-), Pfd. im bayer. Rgbz. Unterfranken, mit ehemal. Kloster, 1043 gegr., 1803 aufgehoben.

Thespiä, St. im alten Bötien, Hauptsitz d. Kultus b. Meniosyne^o.

Thessalonich (Thessalonike), St. im alten Makedonien, Sitz des röm. Statthalters, hatte eine von d. Apostel Paulus gestiftete christl. Gemeinde. 1. Jhdt. o Jason^o (3), Christ (Apg 17, 5. Rö 16, 21). c. 600 o Eusebius^o (9), Bisch. 8. Jhdt. o Johannes^o (73), Patriarch. c. 827 * Cyrillus^o (1), Apostel d. Slaven. j. 1175 o Eustathius^o (3), Erz. 14. Jhdt. o Gregorius^o (2) Palamas, Erz. b. gkKirchenlehrer, † c. 1354. c. 1340 o Nilus^o (3) Kabaßilas, Erz. j. 1354 o Nilolaus^o (17) Kabaßilas d. Jüngere, Metropolit. 15. Jhdt. o Simeon^o (8), Erz. † 1429.

Thiergarten, Df. im preuß. Rgbz. Westfalen. 1805 * E Hh Pd Richter^o (4), Kirchenkomp.

Thierhaupten, Pfd. im bayer. Rgbz. Oberbayern, ehemal. Benediktinerkloster, im 8. Jhdt. gest., 1022 nach d. Zerstörung durch d. Ungarn von Gebhard v. Regensburg erneuert.

Thmis in Ägypten. 310 od. 311 †, o Philcas^o, Bisch. 358 †, o Serapion^o (2), Bsch.

Tholey, St. im preuß. Rgbz. Trier, ehemal. Benediktinerabtei, c. 625 von König Dagobert I. gest., 1793 aufgehoben.

Thomar, St. in d. portugies. Prov. Estremadura. 1582 † Alba^o, spanischer Feldherr u. Staatsmann.

Thomas, St., ehemal. Augustinerinnenkloster im preuß. Rgbz. Koblenz, mit roman. Begräbniskapelle aus d. 12. Jhdt.

Thommendorf, Pfd. im preuß. Rgbz. Pommern. 1758 † I As Rothe^o (2), rP.

Thorn, St. in Pommern, Sitz einer ehemal., 992 gest. freiw. reichsunmittelbaren Frauenabtei.

Thorn, St. im preuß. Rgbz. Marienwerder.

I. AG u. KG: 1231 Erbauung durch Hn Ball^o († 1239), ersten Hochmeister d. Deutschen Ordens in Preußen. 1411 erster Friede zw. - zwischen d. Deutschen Orden u. d. König Wladislaw II. von Polen. c. 1430 o As Pfaffendorf, hussit. P. 1454 - wird vom Deutschen Orden an Polen abgetreten. 1466 zweiter Friede zw. - in dem d. Orden ganz Westpreußen an Polen abtrat. 1473 * Kopernikus^o, Astronom. n. 1518 o Is Knabe, Reformations-P. 1557 Annahme d. Reformation durch Rat u. Bürgerchaft. 1562 u. 1563 Konfessionen d. Lutheraner mit d. Vertretern d. Bräuerkirche. j. 1567 o Erasmus Glitschner^o (1), P. b. 1568 o Benedict Morgenstern^o (1), P. † 1599. 1595 Generalsynode, auf der d. Consensus^o Sendomiriensis wiederbestätigt wurde u. b. Canones^o Thorunienses entstanden. c. 1638 o als Schiller I Franz^o, Kirchenliederdichter. 1646 Colloquium^o charitativum zur Versöhnung d. Katholiken u. Dissidenten. j. 1649 o Gg Neumart, Kirchenliederdichter. j. 1667 Sam Schelwig^o, P. † 1715. j. 1669

o **Barzign**, Kirchenliederdichter u. Komp., † 1693. 18. Jhdt. o **J Melchior Faber** (22), Philosoph u. Bibelforscher, † 1809. 1724 -er Blutbad, von d. Jesuiten aus Wache für einen Volksaufstand d. Protestanten angerichtet. 19. Jhdt. o **Gesell**, eP. 1870 †, o **Vogumil Goltz** (1), pädagog. Schriftsteller. — II. KK: a. **Kirchen: Jakobskirche**, got. Backsteinbau von 1309, mit reichen Holzschmuck. **Jo hannis kirche**, 1231—1260 erbaute Hallenkirche mit Central des Kopernikus, sehr alten ehernen Taufstein u. messingener Grabplatte des Bürgermeisters **J v. Soest** von 1360. **Marien kirche**, 1238 begonnener Hallenbau mit prächtigem Holzschnitzwerk an Kanzel, Orgel u. Chorfüßen, dem Sarkophag einer Schwed. Prinzessin u. den Resten eines Kreuzganges. **b.** Auf dem Marktplatz d. kolossale Bronzestatue des Kopernikus, 1853 errichtet.

Thouars, St. im frz. Dpt. Deux-Sèvres, mit d. Kirchen St. Laon aus dem 12. u. 15. Jhdt., mit schönen Turm im Übergangsstil, enthält einen mit Statuen u. Reliefs geschmückten Hochaltar, ein Grabmal aus d. 15. Jhdt., Gemälde d. italien. Schule, Taufstein aus dem 11. Jhdt. u. a. und St. Medard, mit prächtigem roman. Portal, ganz mit Statuen u. Reliefs bedeckt, enthält Glasgemälde von Lobin. f. 1595 o **Abt Victor**, P., † 1651.

Thunent im frz. Dpt. Ardèche. 1793 Stiftung d. Schwestern d. Heimsuchung.

Thum, St. in d. sächs. Kreisbistum Zwidau. 1619 * **Abt Clauseniger**, P u. Kirchenliederdichter.

Thumbyc, Df. in Schleswig-Holstein. 1884 †, o **En Au Hå Deder** (1), eP.

Thümmernark, Landgut im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1727 † **J Wb Petersen**, Epistola u. Pietist.

Thundorf, Df. im bayer. Rgbz. Unterfranken. f. 1579 o **Melch. Bischoff** (2), Kirchenliederdichter u. Kirchencomp.

Thurston in d. engl. Grafschaft Leicesters. c. 1490 * **Hugh Latimer** (1), engl. Reformator.

Thurii, St. in Unteritalien. f. 443 v. Chr. o **Herobot**, griech. Geschichtschreiber.

Thurnau, Fl. im bayer. Rgbz. Oberfranken. f. 1834 o **Frd Hå Rante** (2), Dd u. CB, † 1876.

Thuroz St. Martin in Ungarn. 19. Jhdt. o **Kuzmanj**, Theolog, † 1866.

Thüringen, Pbst. im preuß. Rgbz. Merseburg, mit d. Mädchenrettungsanstalt „Karolinenstift“, 1860 eingeweiht.

Tiberias, St. in Galiläa, von Herodes Antipas gegr. 220—240 o **Jesuda** (2) II. b. H., Rafi. 1187 Schlacht, durch welche Sultan **Saladin** († 1193) Syrien gewann.

Ticonderoga im nordamerikan. Staat New-York. 1838 * **Jf Coof**, Apologet.

Tiefenbrunn (-brunn), Pbst. im bairischen Mittelrheintal, besitzt in der Stiftskirche eine Pfeilerbasilika im Übergangsstil, einen 1431 von Lukas Moser ausgeführten Holzschnitzaltar (h. Magdalena, von Engeln emporgetragen), e. Hochaltar von **H Schillein** (Pietà von 1468), e. spätgotische Monstranz u. a.

Tiefenfurt, Df. im preuß. Rgbz. Posen. 1839 * **Dienel**, Orgelvirtuos u. Komp.

Tientsin, Hafenst. in d. chines. Prov. China. 1858 Friedensschluß, der d. Christen freie Religionsübung gewährte (s. Witten im).

Tiffit Tiffit, St. im preuß. Rgbz. Gumbinnen. f. 1682 o **Mog**, Kantor, † nach 1724. 1783 * v. **Schentendorf**, Dichter. 19. Jhdt. o **On Künstler**, P., * 1834. 1807 Friede zwischen Frankreich u. Rußland bzw. Preußen. f. 1879 o **Sv Leop. Kehler** (3), Kammer-Präf.

Tinebeck, St. in d. brit.-ind. Präsidentschaft Madras, mit evang. Missionsseminar. 19. Jhdt. o **Hjellstedt**, Lehrer am Missionsseminar, † 1881.

Tinos, St. auf der Insel - im Griech. Archipelagus. 19. Jhdt. o **Pedragos**, gr. Erzö., † 1875. 1842 * **Gyfis**, Maler.

Tirschenreuth, St. im bayer. Rgbz. Oberpfalz. 1484 * **Gg Hauert** (1), Theolog. 1493 * **Hochwart**, Domherr. 1816 * **Kehler**, rP.

Tischnowitz, St. in Mähren mit schöner Kirche der ehemal. Cisterciensierinnenreute Himmelpforte im got. Übergangsstil, 1238 erbaut, mit prachtvollen Portal mit reichstem Skulpturenschmuck. 1233 Gründung des Cisterciensierinnenklosters „Himmelpforte“ durch **Konstantia**, Königin von Böhmen. 1782 Aufhebung d. Klosters.

Tischendorf, Df. im Fürstentum Neuchâtel. c. 1770 o **Kirich**, P u. Kirchenliederdichter.

Tivoli, St. in d. ital. Prov. Rom, Sitz e. Bist. 9. Jhdt. * **Papst Johann** (9) IX. (898 bis 900). 12. Jhdt. † **Eugen** (3) III., **Papst** (1145—1153). 1608 † **Henriques**, Lehrer d. Theol. 18. Jhdt. o **albs Bisth. Papst Pius** (7) VII., † 1823.

Tobolsk, St. in Westsibirien, mit Kathedrale, theolog. u. Schullehrerseminar. 17. Jhdt. o **Ignatius** (4), Metropolit. 1834 * **Petrow**, Maler.

Todi, St. in d. ital. Prov. Perugia, Bisthofsitz, mit got. Kathedrale u. einer nach Bramantes Entwurf erbauten Renaissancekirche. Im Palazzo communale Darstellung d. Krönung d. **Maria** (1) von so **Spagna**. c. 1250 *, 1306 † **Jacopone** da **Todi**, Dichter d. **Stabat mater**. 1464 † **M v. Cusa**, Card.

Todtenhausen, Schloß im preuß. Rgbz. Minden. 1812—16 o **Graf Fd Ed zu Stolberg**, Dichter.

Toitenwinkel f. Roshof. 19. Jhdt. o **Filster**, eP., † 1874.

Tokio, Hptst. v. Japan. f. 1885 o **Wilfried Spinner**, P d. deutsch-evang. Gemeinden.

Tolbiacum f. Zülpih.

Toledo, St. in d. span. Prov. -, Sitz eines Erzö., der den Titel eines Primas von Spanien führt. I. AG u. KG: 400 Konzil, welches einige Häupter d. Priscillianisten* zum Abschwehren ihrer Irrlehre nötigte. c. 450 † **Flavius Lucius Dexter**, Bf. eines von Hieronymus erwählten Gesichtswertes. 563 Konzil, welches eine einheitliche Norm für die Schriftvorlesung im Gottesdienst (Lectio*) forderte. 589 Synode, auf welcher das siliouge in das nicän.-konstantin. Symbol aufgenommen wurde, u. **Kleareb**, König d. Westgoten, vom Arianismus zum Katholicismus übertrat. 633 Synode, die allen christlichen Geistlichen die Tonsur* vorschrieb, das Benedicite* für alle Märtyrertage festsetzte u. das Officium* goticum

annahm. 646—657 o Eugenius° (2), Erz. f. 658 o Ildesonus°, Erz. f. c. 669. 680—690 o St. Iulianus° (8), Erz. 684 Synode, auf der der Monothelismus durch Benedikt° (2) II. verdammt wurde. c. 8. Jhd. o Ciprianus°, Erz. u. Vertreter des Adeptianismus°, f. c. 800. c. 858 o Eulogius° (3), Erz. f. 859. 1085 Eroberung -s durch Alfons° (5) VI. von Kastilien. zwischen 1093 und 1097 * Aben° Gira, jüd. Schriftausleger u. Dichter. 12. Jhd. o Bernhart° (15), Erz. f. 1125. 1126 f., o Casilda°, Heilige. 1208—1247 o Roderich Ximenes° (2), Erz. f. 1495 o Jz Ximenes° (1) d. Cisneros, Erz. 16. Jhd. o Carranza°, Erz. f. 1576. 1515 * Salmeron°, Mitbegründer d. Jesuitenordens. 1527 * Pt v. Ribabeira° (2), Jesuit. 1560 * Alvarez° de Paz, Aplet u. Missionar; + Melchior Canus°, Prof. d. Theol. 1624 f., o Mariana°, Jesuit. f. 1806 o Florento°, Kanonikus, Distoriker, f. 1823. 1872 f. Alameda° v. Brea, Erz. v. — **II. KK: a. Kirchen:** Kathedrale, eine der großartigsten got. Kirchen, reich u. glänzend geschmückt, mit 90 m hohem Turm, stütz von 88 Pfeilern getragenen Schiffen, der 1546 errichteten Kapelle der neuen Könige, einem prunkvollen, aber mit edler Decoration ausgestatteten Deulmal d. Renaissancestil, d. 1227 von Pedro Perez erbauten polygonen Chor, herrlichen Glasmalereien u. einem prächtigen bogelchnitzten Hochaltar a. d. 15. Jhd. San Juan de los Reyes, schöne got. Kirche von 1477. b. Das Hospital enthält das vortreffliche Grabmal seines Gründers, des Card. Tavera, aus d. 15. Jhd.

Zolentino, St. in d. ital. Prov. Maccrata, hat im Dom Darstellungen aus d. Leben des b. Nikolaus° (26) v. - c. 13. Jhd. o Nikolaus° (26) von -, Augustinermönch, f. 1308. 1797 Friede zwischen Frankreich u. Pius VI., welcher Venaisin°, Avignon, Bologna, Ferrara u. d. Romagna an Frankreich abtrat.

Zollenspieler f. Zollenpieler.

Zolosa, St. in Spanien. 1212 Sieg Alfons°, (7) VIII. über d. Mauren° unter Mohammed° (2).

Zölz, Mfl. im bayer. Kgb. Oberbayern, mit Franziskanerkloster u. spätgot. Pfarrkirche v. 1454, welche eine Maria von Niebmüller° u. eine Darstellung des Christus nach Leonardo da Vinci Abendmahl von S Arnold° (19) enthält.

Zondern (Zönder), St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit schöner Kirche u. Schullehrerseminar. 1526 Einführung d. Reformation. 1686 f., o Pundus°, ID, Archäolog. 1734 * Oluf Gerhard Tschusen° (1), Orientalist. 1737 f. J H Schrader° (2), Propst, EK u. Kirchenliederdichter. 1786 Gründung eines Schullehrerseminars. 1810 *, o Carstens°, P. 1851 * Bahusen°, eP. f. 1885 o Th En Hh Kaitan° (2), eKirchenpropst. [ranst°, Komp. u. Theoretiker.

Zongerloo in Brabant. c. 1517 * Bael-

Zongern, St. in d. belg. Prov. Limburg, mit got. Kathedrale aus d. 13. Jhd. 3. Jhd. Stiftung eines Bistums, das im 6. Jhd. nach Maasfricht verlegt wurde. 7. Jhd. o St. Remactus°, Bisch., f. 691. 720 Verlegung d. Bistums nach Püttich°. 1182 * St. Pubgardis°,

Cisterciener-Äbtissin. c. 16. Jhd. o Ged. Pofsius° (1), Propst, f. 1609.

Zönnig (Zönningen), St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1622 f. Borstius°, eTheolog, Arminianer. 1642 * J H Alberti°, Orgellomp. 1814 * Berrmann°, eTheolog, f. 1873; * Wb Hh Koopmann° (1), eBisch.

Zönnisstein (Zönnestein), ehemal. Kar-meliterkloster im preuß. Kgb. Koblenz, im 15.

Zöpl f. Zepf. [Jhd. gestiftet.

Zöppliwode, Pfd. im preuß. Kgb. Breslau. 1717—1720 o J Adam Steinmey, P. [bauer.

Zorano b. Carrara. 1789 * Tenerani°, Bild-

Zorcello, Insel mit Stadt b. Benebig, mit Dom in Basilikenform aus d. 7. Jhd., mit sehr alter Krypta, welcher ein Mosaik, das Weltgericht° darstellend, enthält, u. der Kirche Santa Fosca, einem Zentralbau aus d. 9. Jhd.

Zorgau, St. im preuß. Kgb. Merseburg, mit christl. Herberge zur Heimat, der 1543 von Kurf. J Hh d. Großmütigen erbauten, 1544 von Luther geweihten Schloßkirche u. der spätgot. Marienkirche von 1484, welche Gemälde von Lukas Cranach u. das Grabmal von Luthers Gemahlin Katharina v. Bora enthält. 1463 * Friedrich° (15) III. d. Weise, Kurf. v. Sachsen. 1483 * M v. Ambsdorf°, Prof. d. Theol., f. 1565. 1503 * Johann° Friedrich, der Großmütige, Kurf. v. Sachsen. bis c. 1520 o Valent. Thamm, D. c. 1520 o J Walther° (2), Hof-lantor u. Kirchenliederdichter. 1522 letzte Kirchen-visitation durch d. Bisch. v. Meissen. 1526 -er Bündnis zwischen Kurf. J d. Beständigen von Sachsen u. Pfd d. Großmütigen von Hessen zur gegenseitigen Verteidigung. 1529 * Johann° Jh II., Herzog v. Sachsen. 1530 Überreichung d. -er Ärtitel an d. Kurf. von Sachsen. 1548 Vermählung d. nachmal. Kurf. Ku v. Sachsen mit Anna v. Dänemark. 1548 u. 1549 Konvente wegen d. Augsburger u. Leipziger Interims. 1552 f. Katharina v. Bora°, Gemahlin Luthers. 1552—1553 Verlegung d. Wittenberger Unversität nach -. 1558 f., o Gabriel Ditymus° (4), S. 1574 Gefangenname Ekron Rübingers wegen abweichender (ref.) Abendmahllehre. 1574 Konvent zur Beileidigung d. Kryptocalvinismus. 1576 Konvent, auf dem die Maulbronn°er Formel in d. Zörgische Buch aufgenommen wurde. 1614 o Th Albert° (Alberti), Kantor. f. 1621 o Wb Peyser° (8), S., f. 1649. 1690—1696 o J H Gleich° (2), D. f. 1771 o K Hh Sintenis° (3), Rektor, f. 1816. 19. Jhd. o Ku Triimpelmann°, S., * 1837. 1801 * Haan°, KH. f. 1878 o Es Bertling° (3), Prof.

Zorna, St. im russischen Gov. Uleaberg.

1335 Errichtung d. ersten Kirche in Rappland°, von Hemming° (1) eingeweiht.

Zorned in d. Niederlanden. 1552 f., o Gott-

fried° (10) v. Hamelle, eMärtirer.

Zoronto, Hptst. d. brit.-amerikan. Prov. Ont-

tario. 1859—68 o Hatch°, eTheolog.

Zorquav, St. in Devonshire (Engl.). 1869

f. Philpotts°, eBisch. v. Exeter. 1870 f. Per-

schopsle°, Bisch. 1886 f. Zuloch°, Rektor in St.

Andrews (Schottland).

Torre del Greco, St. in d. ital. Prov.ing Neapel. 1837 † Zingarelli, Komp.

Torrington, St. in Devonhire (England). 1510 o Wolsley, Rector.

Torkena in Schweden. 1603 * Pennart Torkensson, schwed. Feldherr.

Tortona, St. in d. ital. Prov. Alexandria, Sitz e. Bisch., mit bemerkenswerter Kathedrale, welche interessante antike Sarkophage enthält. c. 950 o Oero (1), Abt.

Tortosa, St. in d. span. Prov. Tarragona, Bischofsst. 1429 Konzil; Abdankung d. Papstes Clemens (15) VIII. 16. Jhdt. o Juan Gil, Bisch.

Tötterhädt, Pstf. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1787 * Böhner, Organist. 1808—27 o Wb Fw, P u. Dichter.

Toul, St. in frz. Dpt. Meurthe-et-Moselle, bis 1807 Bischofsst., mit den Kirchen St. Etienne, alte Kathedrale mit elegantem Portal u. bemerkenswerthem Kreuzgang aus d. 13. u. 14. Jhdt., in welchem sich d. Eingang zur St. Johanniskapelle befindet, welche einen Altar mit Statuen u. Relief (Anbetung d. Hirten) enthält, u. St. Gengoul, schöne got. Kirche aus d. 13. u. 15. Jhdt. mit bemerkenswerthem Kreuzgang im Flamboyantstil d. 16. Jhds. c. 383 * St. Lupus (1), Rechtsanw. c. 410 Gründung d. Bistums - 870 - fällt an das Deutsche Reich. 11. Jhdt. o als Bisch. Papsi Leo (9) IX. (1049 bis 1054). c. 1050 †, o Vitricus, Abt. 1562 Eroberung -s durch König Hch II. v. Frankreich infolge seines Bundes mit Hz v. Sachsen gegen K. V. 1648 Abtretung -s an Frankreich im Westfäl. Frieden. 1672 * Calmet, Benediktiner.

Toulon, St. in frz. Dpt. Var (Patron: Honoratus (2)), mit d. Kirchen St. Jean od. St. François-de-Paule aus d. 18. Jhdt., welche eine Geburt St. Johanns von Ml Serres enthält; St. Marie-Majeure, alte Kathedrale, roman., aus d. 11. u. 12. Jhdt., im 17. sehr vergrößert, welche bemerkenswerte Skulpturen, eine Art Altarblatt von Seyrie (Gott Vater v. Engeln umgeben), eine Befragung der h. Jungfrau von Verdiquier, eine Puget zugeschriebene h. Jungfrau, von Engeln umgeben, eine Himmelfahrt von Mignard u. a. enthält, u. St. Pierre, mit schöner Kugel. 1718 * Amiot (2), Missionar. 1801 * Daumas, Bildhauer.

Toulouse (Tolosae), Hptst. des frz. Dpt. Obergaronne, Sitz eines Erz. u. eines prKonfessoriums, mit freier röm. Universität, Akademie d. Wissenschaften, öffentl. Bibliothek, Taubstummen- u. Blindeninstitut u. a. I. AG u. KG: 404 bis 411 Eruperius, Bisch. 413 Eroberung durch d. Westgoten. 631 - wird Residenz d. Herzöge von Aquitanien. c. 829 Synode unter Bisch. Samuel, 883 unter Bisch. Berno. 11. Jhdt. Synode unter Bisch. Arnold gegen d. Simonie u. a. 1020 Synode gegen Zauberei unter Bisch. Raimund I. 1118 Synode, auf der ein Kreuzzug gegen d. Mauren geplant wurde. 1119 Synode bezugs Unterdrückung d. Ketzerei, Schuy u. Hebung d. Geistlichkeit. 1161 Synode, die sich für Alexander III. gegen Viktor IV. erklärte. 1167 Katharer-Konzil. c. 13. Jhdt. o Fulco (4) v.

Marseille, Bisch., † 1231; o Ludovicus, Bisch., † 1297. 1209 Stiftung d. Milites de Militia Christi (A). 1219 Synode, die u. a. ein Verzeichnis der kirchl. Feste gab. 1222 † Raimund(us) (9) VI. v. Toulouse. 1229 Synode, auf der die Inquisition^o genauer festgelegt u. ein Bibelverbot^o erlassen wurde. 1242 Volksaufstand gegen d. Inquisition^o. 1271 - wird mit Frankreich vereinigt. 1280 † Gilbert (4) d. Gr., Cistercienser. 14. Jhdt. o Guilielmus, Erz. 1362 Gründung einer Singschule. c. 1430 o Raimund(us) (7) v. Sabunde. 16. Jhdt. * Charpentier (3), rRechtslehrer, † 1612; o Ldet de Colligny (3), Card. u. Erz., † 1571. 1528 * Vitus Faber (32), Rechtsgelehrter. 1535 † Ml Perboni (A), Minorit. c. 1537 o Louis de Rochette, Inquisitor. 1562 Ermordung von c. 4000 Hugenotten. 1619 †, o Panini, ital. Gelehrter. 1639 Stiftung d. Heiligen-Kreuzes-Töchter (3). † 1676 o Montaucon, Mauriner, Altertumsforscher, † 1741. 18. Jhdt. o Gibbert, Jesuit, Prof.; Eintritt Raynal's († 1796) ins Jesuitenkolleg. 1762 Justizmord an Jean Calas. † 1763 o Pomenie de Brienne, Erz. 1799 * Bégard, franzöf. Historienmaler. 1831 * Falguiere, Bildhauer und Maler. † 1844 o Legbad, Organist und Komp. 1845 * Mercie, Bildhauer. — II. KK:

a. Kirchen: La Dalsbade od. Notre Dame-la-Blanche, ehemal. Wallfahrtskirche, im 15. Jhdt. erneuert, in frühgot. Stil, mit reichem Renaissanceportal von M Bachelier, im Giebel eine Krönung d. hl. Jungfrau von Birebant. La Courade, 1704—1810 neu erbaut, enthält im Chor sieben Gemälde aus d. Leben der h. Jungfrau von Roque. Kathedrale St. Etienne, mit Portal aus d. 15. u. 16. Jhdt. u. schönem Chor, von 17 Kapellen umgeben, mit Glasmalereien aus d. 15.—17. Jhdt. u. einer Altarinsel in Marmor u. Stuck von Trouet aus d. J. 1670 (Steinigung des h. Stephanus). Jakobinerkirche a. d. 13. u. 14. Jhdt., mit aus Bassteinen aufgeführtem Turm aus d. 13. Jhdt. St. Seruin od. St. Saturnin, eine d. schönsten roman. Kirchen, im 11. Jhdt. begonnen, im 12. u. 13. fortgesetzt, neuerdings von Viollet-le-Duc restauriert, flusschiffig, in Kreuzform, mit achtseitigem, 64 m hohem Turm, Portal von Bachelier u. schöner Krypta unter d. Chor, welche d. Reliquien von Heiligen enthält. Im Innern interessante Baderiefs aus d. 12. Jhdt.; eine h. Familie, Correggio zugeschrieben; Chorhülle aus d. 16. Jhdt. u. a. b. Das Mnjcum enthält religiöse Gemälde von Baroccio (h. Familie), Caravaggio (Martirium des h. Andreas), Champaigne (Madonna, Kreuzigung, Kreuzabnahme, Verflänbigung u. a.), de Crayer (Hob), van Dyk (Wunder d. h. Antonius v. Padua, u. in - ausgeführt; Christus mit Engeln), Guy (Darstellung Christi), Jordans (Madonna mit Jesuskind u. St. Johannes), Joubert (Kreuzabnahme), de Laireise (Christus am Kreuz), Michel (Hochzeit zu Kana), Mignard (Ecce homo), Murillo (St. Diego im Gebet), Perugini (St. Johannes Evangelista u. St. Augustin), Poussin (St. Johannes d. T.), Procaccini (Vermählung der h. Katharina), Ku-

bens (Christus zwischen den beiden Schächern), Seghers (Anbetung d. Weisen), Subleवास (St. Joseph u. Jesuskind), Tournier (Kreuzabnahme), de Troy (Traum des h. Joseph), Valentin (Zudith), Vanni (Madonna mit Kind u. Heiligen), Bonet (Befreiung Petri) u. a.

Tournay° (Tournai), St. in d. belg. Prov. Hennegau, Sitz eines Bisch., mit geistl. Seminar, Kunstakademie u. a. **I. AG u. KG:** f. 486 o. Cleutherus° (2), Bisch. f. 532 o. Rebarthus°, Bisch. c. 12. Jhdt. *, o. Querricus°, Scholastiker, † 1155. c. 1201 o. Simon° (27) v. -, Kanonikus. 1203 †, o. Stephan° (22) v. -, Bisch. 1293 † Göttsäl, AD. 1399 od. 1400 * Rogier van d. Weyden°, Maler. 1424 Stiftung des Ordens d. Augustinerinnen° (3). 1513 o. Wosien°, Bisch. 1553 * Maretschall°, Organist und Komponist. 1812 * Houze°, Maler; * Gallait°, Maler. b. 1884 o. Dumont° (1), Bisch. f. 1884 o. Durousseau°, Bisch. — **II. KK: a. Kirchen:** St. Brice aus d. 12. Jhdt. Von dem 1653 entdeckten Grab d. Königs Childeric befindet sich im Besitz d. Kirche nur noch eine Spange, welche nebst zwei silbernen Reliquen u. zwei Reliquiarien in d. Sakristei gezeigt werden. St. Jacques, malerischer Bau aus d. 12. Jhdt., vor kurzem restauriert. Die Kathedrale Notre-Dame, ein großartiges Bauwerk roman. Stils, kreuzförmige Pfeilerbasilika; das Langhaus, Mitte des 12. Jhds. begonnen, 1213 geweiht, erst im 18. Jhdt. eingewölbt. Das Kreuzschiff stammt aus d. 13. Jhdt., der got. Chor wurde 1388 geweiht. In demselben Jahrhundert entstand die spitzbogige Vorkirche mit Skulpturen aus d. 13. u. 17. Jhdt. (Reliefs: Schöpfung, Sündenfall u. Vertreibung aus d. Paradies aus c. 1200). Das Innere, seit 1852 restauriert, ist dreischiffig mit Emporen, prächtigen Säulenkapitälern u. einem Triforium. Die große Kapelle ist 1516—1518 angebaut. In den Kapellen der Seitenschiffe befinden sich eine Kreuzigung von Jordans u. moderne Glasgemälde. Im Querchiff als Altarblatt eine h. Familie mit Heiligen u. Engeln von M. de Nègre (1650). Die Glasgemälde, größtentheils von Stuerbout aus Haarlem c. 1465, beziehen sich auf die Geschichte d. Bistums. Der Letner, von Cornelis de Briand im Renaissancestil, mit Marmorreliefs aus dem 17. u. 18., 1566 eingebaut, wird von einer Erzgruppe von Lecteur, der h. Michael den Satan niederstürmend, überragt. Die Glasmalereien des Chors sind von Capronnier. Im Chorumgang befinden sich Bilder von Lancelot Blondeel (Urteil Salomos, Heimsuchung, Anbetung u. f. w.) u. Gallait (Jesus heilt Blinde); das kostbare roman. Reliquarium° des h. Cleuthericus von 1247, mit d. Figuren d. 12 Apostel; eine Pietà von Franc. Duquesnoy (17. Jhdt.); ein Bischofsgrab mit stehender Figur u. Inschriften; ein Reliquienstreifen des h. Plat (c. 1280). In einer Kapelle befinden sich aus d. Konzil von 1870 bezügliche Glasgemälde u. ein großes Bild von Rubens, die Rettung d. Seelen aus dem Fegfeuer darstellend. Die Sakristei enthält ein Eisenkreuzifix von Duquesnoy, ein Eisenbeinbüchsen aus d. 11. Jhdt., ein Reliquiar aus

d. Merowingerzeit u. a. St. Quentin, „Kleine Kathedrale“, gleichfalls aus d. 12. Jhdt., Fassade u. Inneres im Übergangsstil ausgeführt, mit Glasmalereien von Bethune (1858) u. größeren, ziemlich wertlosen Gemälden mit Darstellungen der Stiftung des Trinitarierordens (1198) u. der Schlacht von Lepanto (1571). **b. Musen:** Die ehemalige Tuchhalle enthält in der Gemäldesammlung eine h. Jungfrau in d. Art Blondeel, eine Kreuzabnahme, angeblich von Rogier van d. Weyden; h. Donat von Mabuse (?); im Musée archéologique vortreffliche Eisenbeschneidereien (Evangelienband aus d. 11. Jhdt.; Krönung Mariä, 14. Jhdt.), Handschriften mit Miniaturen (Walter Heinrichs VIII. von England) u. a.

Tournus°, St. im frz. Dpt. Saône-et-Loire, mit St. Philibert, einer alten roman. Abteikirche aus d. 11. u. 12. Jhdt., welche einen Steinaltar aus d. 14. Jhdt., 6 gemalte Reliefs, got. Wandmalereien (Weltgericht), eine merkwürdige Krypta u. a. enthält.

Tours° (Césarodunum), Epst. des frz. Dpt. Indre-et-Loire, Sitz eines Erzb., mit Viseum, öffentlicher Bibliothek, Irrenanstalt u. a. **I. AG u. KG:** 3. Jhdt. o. St. Gratianus, erster Bisch. 4. Jhdt. o. Brixius°, Bisch., † c. 400. 371 erstes Konzil in -, Weihe d. Bisch. Martin° (10), † c. 400. 465 Konzil über d. Disziplin d. Klerus. 6. Jhdt. o. Gregor° (29) v. -, Bisch., Geschichtschreiber, † 594. 567 Synode, die auch den Laien das Abtym° öffnete. 732 Sieg Karl° (2) Martell über die Araber. 792—815 o. Hl. I. Bisch. f. 796 o. Aluin°, Abt u. Leiter der Klosterschule. 9. Jhdt. Verbot der Amuletts durch Karl d. Gr.; o. Fredegis°, Bisch., † 843. 853 Plünderung d. Stadt durch d. Normannen. 855—871 o. Herard°, Erzb. 10. Jhdt. o. Hugo° (2) Capet, Laienabt des Klosters St. Martin, 987 König von Frankreich. 11. Jhdt. o. Roscellinus°, Scholastiker, * c. 1050. c. 1040 o. Berengar° (2), Lehrer an d. Domikule, Scholastiker, † 1088. 1050 und 1055 Synoden in Sachen Berengar's. 1060 Synode, welche die cluniacensische Disziplin durchführte. 1096 Synode, welche hinsichtlich d. Kreuzzüge Beschlüsse faßte. f. 1125 o. Hildebert°, Erzb., † 1134. 1163 Konzil; Predigt d. Bischofs Arnulf° (3) v. Lisieux, das Recht d. Kirche dem Staate gegenüber verteidigend. 1263 Synode gegen d. Excesse der Kreuzfahrer. c. 1484 o. Olybem°, Komp. 1510 Nationalkonzil, von Ludwig° (13) XII. berufen. c. 1518 o. Menot°, Minorit, Prof. 1562 Eroberung u. Plünderung d. Stadt in d. Hugonottenkriege. 1683 *, o. Grouart°, Kanonikus u. Dichter. f. 1857 o. Hl Hippolyt Guibert° (5), Erzb. 1871 † B v. Prejence°, Agent d. brit. Bibelgesellschaft. — **II. KK: a. Kirchen:** Kathedrale St. Gatien, got., von 1170 bis zum 16. Jhdt. erbaut, mit reich geschmückter Fassade im Flamboyantstil, zwei Türmen von 66 u. 68 m Höhe, enthält prächtige Glasmalereien aus dem 13. Jhdt., das Grabmal d. Söhne Karls VIII. in weißem Marmor von Jean Juste u. a. St. Julien, alte Abteikirche aus d. 13. Jhdt., mit roman. Turm aus d. 10. Jhdt., enthält Glas-

malereien u. moderne Wandmalereien von Lobin u. Douillard. St. Martin, Basilika aus d. 5. Jhdt., im 12. u. 13. Jhdt. erneuert, während d. Religionskriege durch d. Calvinisten zerstört, mit zwei schönen Thürmen. Notre-Dame-la-Riche, aus d. 12.—16. Jhdt., neuerdings restauriert, mit schönem Südportal u. herrlichen Glasgemälden aus d. 16. Jhdt. von Vineaigrier. b. Das Museum enthält religiöse Gemälde von Champagne (d. gute Hirte), Ml. Corneille (Kindermord), Pélucur (St. Sebastian), Mantegna (Auferstehung), Mignard (h. Familie nach Raffael), Providoni (Martyrium des h. Matthias), Rejout (Verzückung des h. Benedict; Tod der h. Scholastica), Sirani (Vermählung der h. Katharina), Tbirion (Zuthut); ferner aus d. flamländischen (Vermählung der h. Katharina; Christus am Kreuz; h. Familie; Auferweckung d. Lazarus; St. Joseph u. h. Jungfrau; Abendmahl; das jüngste Gericht; Anbetung d. Hirten; Anbetung d. Weisen); italien. Schule (St. Hieronymus); Schule von Siena (Verfälschung); eine franz. Kopie von Liziens Grabmal; eine Kopie von da Volterras Kreuzabnahme u. a.

Trafol (Tresoi), Wallfahrtsort in Tirol, nach drei heil. Brunnen genannt, die am Fuße d. Ortler entspringen (mit drei Statuen: Christus, Maria u. Johannes).

Trages, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Peipzig. 1814 * Blumenengel^o, P.

Tralles, im Altertum St. in Sydien. 1. Jhdt. † (nach d. griech. Legende) Philippus^o (7) als Bisch.

Trani, St. in d. ital. Prov. Bari, Sic. e. Erzbistums, mit schöner Kathedrale aus d. 12. Jhdt., e. romau. Basilika mit Bildnereien von Barisanus, großer Unterkirche, e. fünfgeschossigen normannischen Turm u. bronzernen Thürbügel von 1175. 17. Jhdt. o. Diego Alvarez^o (2), Erz., † 1635.

Tranfcar, Hafensf. in der britisch-indischen Präsidentschaft Madras. 1719 †, o. Barthol. Fiegenbald^o, Missionar. 1838—45 o. Knudsen^o, P. u. Missionar. f. 1841 o. J. H. M. Cordes^o (1), Missionar. 1887 † M. M. Schwarz^o (7), Missionar.

Trapani, Pstst. d. ital. Prov. - auf d. Insel Sicilien, Sic. e. Bisch. 1649 * Scarlatti^o, Komp.

Trapanunt, St. im türk. Kleinasien, Sic. e. gr. Bisd. 6. Jhdt. o. Antimus^o (2), Bisch. 1395 od. 1403 * Veffarion^o, Erz. v. Nicäa, Humanist. f. 1832 Bildung evangel. Gemeinden durch die P. M. f. 1858 o. D. H. Blau^o, Konsul, Orientalist.

Trarbach, St. im preuß. Kg. Koblenz, mit got. Hallenkirche. f. 1666 o. Langerhans^o, P. † 1684. f. 1678 o. Dörb(e)^o, P. u. G. † 1695.

Trau, St. in Dalmatien, mit Kollegiatkapitel u. schöner Kathedrale, Basilika mit prachtvoller Vorkirche, Skulpturen am Hauptportal u. drei Apfiden. In d. Kapelle S. Giovanni d. Leichnam des h. Ursinus; in d. Taufkapelle Relief: St. Hieronymus in d. Wüste. Gotischer Turm mit feiner durchbrochener Arbeit.

Traunkirchen, Pstst. in Oberösterreich, seit d. 10. Jhdt. Benediktinerinnenkloster, 1622 an d. Jesuiten übergegangen, 1634 abgebrannt u. neu gebaut.

Traunstein, St. im bayer. Kg. Oberbayern, mit schöner Kirche, einem Institut d. Englischen Fräulein, Waisenhaus u. a. 1728 * Kohlbrenner^o, geistl. Dichter. 1794 * Fernander^o, Theolog.

Trauteman, St. in Böhmen. f. 1595 o. Krenzheim^o, schles. Kryptocalvinist, † 1598.

Trautenstein, Df. in Braunschweig. f. 1753 o. Gijele^o, P. u. Dichter.

Trauköhen, Df. in d. sächs. Kröbptmsch. Peipzig. 1803 * Gottlob Ed Leo^o (23), G. u. S.

Trebbin, St. im preuß. Kg. Potsdam. 1794 * W. Hensel^o (3), Maler.

Treibsch, St. in Mähren, mit alter Benediktinerabtei; Kirche aus d. 13. Jhdt., gewölbte Pfeilerbasilika im Übergangsstil mit schönem roman. Portal u. säulengertragener Krypta. n. 1523 o. Pl. Speratus, P.

Treibitz, Df. im preuß. Kg. Merseburg. 1609 * Othfar, Kirchenliederdichter.

Treibitz, St. im preuß. Kg. Breslau, berühmter Wallfahrtsort, ehemal. Cistercienserkloster (jetzt Krankenanstalt d. Schwestern vom h. Veronika), 1203 von Hedwig, Gemahlin Herzog Hsch. d. Bärtigen, gegr., 1430 von den Hussiten geplündert. 1243 † St. Hedwig, Gräfinerin d. Klosters. 1770 * H. Pettrich^o (2), Bildhauer. f. 1870 o. M. Neumann^o (4), P.

Treibitz b. Bangor. 1888 † Henry Richard^o (8), Sekretär d. Pontoner Friedensgesellschaft.

Treibur f. Tribur.

Trefurt, St. im preuß. Kg. Erfurt. 1525 Zusammenkunft des Landgrafen Ph. von Hessen u. des Kurfürsten J. d. Beständigen von Sachsen. 1680 † Gudenus^o, P.

Trefoi f. Trafoi.

Treguier, St. im frz. Dpt. Côtes du Nord. 1823 * Renan^o, frz. Orientalist.

Tremffen, St. im preuß. Kg. Bromberg; mit Augustinerchorherrenstift. In d. Kirche wertvolle Altargeräte, der sogen. Dombrowka-Reliq.

Trentham, in Staffordshire (England). 1804 * Will. Thed^o d. J., Bildhauer.

Trento f. Trient.

Treptow (Neu-Treptow) a. d. Nege, mit got. Marienkirche, 1303—1370 erbaut, mit hohem Turm. f. 1503 o. Eugenbagen^o, Reformator. f. 1521 o. H. Knudsen, Lehrer an der latin. Schule, nachmalig Reformations-P. in Livland. 1534 Landtag, auf dem die Reformation in Pommer^o eingeführt wurde. f. 1856 o. Euen^o, I. P. **Treptow** a. d. Tollense (Alt-Treptow), St. im preuß. Kg. Stettin, mit got. Petrikirche, welche einen großen Granitauflauf mit mehrfachen Reliefs enthält. 1830 * K. H. W. Held^o (3), Prof. d. Theol.

Treffow in Mecklenburg = Schwerin. 1805 * Gräfin Hahn-Hahn, Schriftstellerin.

Treuen, St. in d. sächs. Kröbptmsch. Zwickau. 1849 * Rohwig^o, P.

Treuenbriegen, St. im preuß. Kg. Potsdam. 1522 * Wn. Chemnitz^o (B), Theolog. 1622 * M. Schenack^o, P. u. Kirchenliederdichter. 1749 * J. H. Seidel^o (3), Kirchenliederdichter. 1765 * H. H. Himmel^o (B 1), Komp.; * H. H. H. Seidel^o (1), Komp. 19. Jhdt. o. K. M. Pi-

schon°, S. † 1887. 1848 † Wilt°, Regierungskommissar f. Orgelbauten. f. 1875 ° Krüdeberg°, AD. * 1849.

Trebecca in Südwales. 1768 Gründung e. Predigerseminars durch d. Grafen v. Huntington° (2). f. 1768 ° Fletcher°, meth. P., † 1785.

Trevi, St. in d. ital. Prov. Perugia, besitz in Municipio Darstellung v. Krönung v. Maria° (1) von lo Spagna.

Treviso, St. in d. ital. Prov. - in d. Landschaft Venetien, Sitz eines Bisch., mit bischöfl. Lycealgymnasium u. Priesterseminar, d. Kathedrale S. Pietro, c. im 15. Jhdt. durch Pietro Lombardo restaurierten dreischiffigen Pfeilerbasilika mit Fresken von Pordenone u. Gemälden von Tizian (Vertündigung v. Maria), Paris Pordenone u. a., d. got. Dominikanerkirche S. Nicolo aus d. 14. Jhdt. und d. Monte di Pietà mit herrlichen Gemälden von Pordenone, Giorgione° u. a. c. 1352 Ausschmückung d. Dominikanerklosters u. d. Doms durch Tommaso° (2) da Modena. 1595 * Raynald°, Tratorianer.

Treysa, St. im preuß. Rgbz. Kassel, mit spätroman. Stifts- und got. Pfarrkirche, einem Diakonissenhaus und einem Rettungshaus für Mädchen. 1844 * Leibnads°, Theolog u. Pädagog. 1864 Gründung des Diakonissenhauses durch H. v. Roques° († 1887).

Tribel in Schlesien. 1536 * Mawer(ius)°, rzTheolog.

Triberg (Tryberg), St. im bad. Kreis Bilingen. 1804 Niederlassung der Redemptoristen (Liguorianer), eine der ersten in Deutschland.

Triebses (Triebses°), St. im preuß. Rgbz. Stralsund, mit got. Kirche aus d. 15. Jhdt., welche einen kunstvoll geschnitten und bemalten Altarschrein (das Wunder d. Brotverwandlung; d. ersten Menschen; Vertündigung Mariä; Apostel; Kirchenwäler u. a.) enthält; Rettungshaus. 1714 * J. Joach. Spalding° (2), rP. 1837 * C. W. Schulze° (3), Theolog.

Tribur (Treb ur), Mfl. in d. heß. Prov. Starckenburg, vormals kaiserl. Pfalz, 887 Absetzung Karl°(5) d. Diden. 895 Reichssynode in Gegenwart König Arnulfs; Forderung d. Wiederherstellung der Kirchenzucht durch Otto° (1) I., Erz. v. Mainz. 1066 Reichstag, auf dem Adalbert v. Bremen geführt wurde. 1076 Reichstag, auf dem H. IV. suspendiert u. mit Absetzung bedroht wurde, wenn er nicht binnen Jahresfrist vom Bann gelöst würde.

Tricca in Theffalien. c. 390 ° Heliodorus° (4), Bisch. 10. Jhdt. ° Chumenius°, Bisch.

Tridentum f. Trier.

Triefenstein, Wlr. im bayer. Rgbz. Unterfranken, ehemal. Augustinerpropstz, c. 1102 gest. f. 1803 Eigentum der Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Trient (ital. Trento, lat. Tridentum), St. in Südtirol, Sitz eines Fürstbisch., u. eines Domkapitels, mit Franziskaner- u. Kapuzinerkloster, drei Nonnenklöstern, Meritalseminar mit theol. Diöcesananstalt, bischöfl. Privatgymnasium, bischöfl. Taubstummeninstitut, verschiedene Wohltätigkeitsanstalten u. a. I. AG u. KG: c. 78

o Hermagoras°, Bisch. v. Aquileja. 4. Jhdt. - wird Bischöflich; ° Vigilus° (4), Bisch., † 400 ob. 405. 1027 Belehnung d. Bisch. von - mit d. fürstl. Würde u. weltl. Herrschaft über d. Stadt durch König R. II. 1065—1082 ° H. I., Bisch. 1274—1289 ° Heurich° (71) II., Bisch. 1514 bis 1539 ° Bernhard II., Bisch. 1522 Konzil, dem die confessio Wirtembergonais° übergeben wurde. 1539—1567 ° H. Madrugais°, Bisch. u. Card. 1545—1563 Konzil, von Paul° (3) III. berufen, 1547 nach Bologna verlegt, 1549 aufgelöst, 1551 von III. neu eröffnet, 1552 fissiert, 1562 von Pius° (3) IV. von neuem eröffnet, 1563 geschlossen. 1562 Aufstellung u. Bestätigung des auf die Approbation° religiöser Schriften bezüglichen „Index librorum prohibitorum et expurgandorum“. 1551 † Alfonso Diaz° (3), Brudermörder. 1584 * Graf v. Galas°, General. 1768 † Wintelmann°, Archäolog. 19. Jhdt. ° Riccabona°, Fürstbisch. 1803 Säkularisation d. Hochstifts. — II. KK: Kirchen: Dom, 1048 gegr., in der jetzigen Gestalt 1212 begonnen, roman. Pfeilerbasilika mit zwei Apsiden, am nördl. Portal ein Löwenpaar, enthält alte Grabdenkmäler, Wandgemälde, den Vorphyrgrabstein des venetian. Feldherrn Sanseverino, in einer Seitenkapelle ein weißes Marmortrüffix v. Adam u. Eva u. a. S. Maria Maggiore, 1545 bis 1563 Stätte d. Konzils, aus rotem Marmor, enthält eine bemerkenswerte Orgel mit Vasirelief, Kanzel aus carrarischem Marmor, ein Gemälde, d. Mitglieder d. Konzils darstellend, u. eine 1855 errichtete Mariensäule. St. Peters kirche, aus weißem u. rotem Marmor, mit got. Fassade u. einer Kapelle des h. Simon von -, der angebl. 1472 hier als Kind v. d. Juden ermordet wurde.

Trier° (lat. Augusta Trevirorum), Hptst. des preuß. Rgbz. u. des ehemal. Erzbiatus - (Patronin: St. Helena), Sitz eines Bisch., mit Taufstummensanstalt, Stadtbibliothek u. a. I. AG u. KG: c. 42 der Legende nach Entstehung d. Bistums durch St. Maternus° (1) und St. Valerius° (4). 42—77 ° Eucharius°, angeblich Bisch. c. 274 * (d. Legende nach) St. Helena, Mutter Konstantins d. Gr. 300 †, ° St. Constantius° (5), Märtyrer. c. 314 ° Agritius°, Bisch. 332—341 ° St. Mariminius°, Bisch. 335—338 ° Athanasius°, Kirchenlehrer der newalexandrin. Schule. 340 * St. Ambrosius° (4), Bisch. von Mailand. f. 349 ° Paulinus° (6), Bisch., † 358. c. 374—398 ° Felix°, Bisch. 385 Synode, auf der Priscillian verurteilt und hingerichtet wurde. 566 †, ° Nicetius°, Bisch. 8. Jhdt. ° Hilbuli°, Bisch., † c. 754. 9. Jhdt. ° Amalarius° (1), Erz. b., † vor 817; ° Theganus°, Chor-Bisch.; ° Thietgaut°, Erz. b. 814—847 ° Hetti°, Erz. b. 869—883 ° Bertulf°, Erz. b. 883—915 ° Rabbot, Erz. b. 930—956 ° Robert°, Erz. b. 956—964 ° H. I., Erz. b.; ° St. Wolsgang°, nachmals Bisch. v. Regensburg. c. 962 ° Sieghardus° (2) von -, Münch. 965—977 ° Theoderich I., Erz. b. 977—993 ° Ebert° (5), Erz. b. 994—1008 ° Rudolf°, Erz. b., angebl. erster Kurfürst von -. 1035 † Simeon d. G., Einsiedler. 1047—1066 Eberhard° (10), Erz. b. 1131—1152 ° Adalbero,

Erzb. 1147—1148 Synode, von Erzb. Adalbero gehalten, der Papst Eugen III. bewohnte. f. 1152 o. Siffin, Erzb., † 1169. 1190—1212 o. Jb I., Erzb. 1227 Synode, die die Bettelorden mit d. Gemeindepredigt betraute. b. 1242 o. Theoborch II., Erzb. 1242—1259 o. Arnold* (9), Erzb. 1260—1286 o. Jb II., Erzb. 1280 o. Theoborch* (2) v. Freiburg, Rektor. 1286 bis 1299 o. Bohemund v. Barnesberg, Erzb. f. 1288 o. St. Aichspalt, Dompropst. 14. Jhd. o. Kuno v. Falkenstein* (1), Erzb. 1300—1307 o. Diether v. Raissa, Erzb. f. 1307 o. Waldwin* v. Lühelburg, Erzb., † 1354. 1310 Synode, auf der d. 1260 gest. Sekte d. Apostoliker od. Apostelbrüder verurteilt wurde. 1439—1456 o. Jakob* (23) I., Erzb. 1472 Errichtung e. Universität. 16. Jhd. o. Barthol. Ratomus* (1), Lehrer d. Latein., † 1570; o. v. Miltitz*, Kanonikus, * c. 1490. 1503 bis 1511 o. Jakob* (24) II., Erzb., † 1511. 1511 bis 1531 o. Richard* (5) v. Greiffenklau, Erzb. 1531—1540 o. Jb III. v. Meppenhausen, Erzb. 1536 *, o. Clevianus*, P., Calvinist. 1556 bis 1567 o. Jb VI. v. d. Lejen, Erzb. 1567—1581 o. Jakob* (25) III. von Elz, Erzb. 1569 Errichtung eines Jesuitenkollegiums. 1580 die Stadt kommt unter erzbischöfl. Oberhoheit; * Mauerbeschleiß, Orgelbauer. 1623—1652 o. Philipp* (20) Esf v. Sötern, Erzb. 1635 † Jb Spec* v. Langenberg, Jesuit, Lehrer d. Philos. u. Moral. 1669 †, o. Gden*, quietistischer Mystiker. 1701 *, o. Nitolaus* (15) v. Honthelm, Weihbischof, Epistopalist, † 1790. 1746 † Sunolt*, Jesuit. 1768—1802 o. Clemens* (24) Wenzelslaus, Kurfürst. c. 1780 o. Hauffs*, Kanoniker. 1782 Toleranzedikt, durch Es Wenzelslaus den Evangelischen bewilligt. 1798 Aufhebung d. Universität. 19. Jhd. o. Devora*, geistl. Rat u. pädog. Schriftsteller, † 1837; o. Lüd*, Domkapitular, * 1806. 1803 Säkularisation d. Erzbistums. 1805 * En Ruben* (2), Maler. 1814 * Kießer*, Maler. 1815 *, o. Rth Oberhart* (11), Bisch., † 1876. 1817 * K Kuntz* (3), Kirchenkomp. 1818 * R Rat*, Gründer d. internationalen Arbeiterassoziation in London. 1821 Reorganisation des Bistums durch die Bulle De salute animarum. f. 1824 o. Honner*, Bisch., † 1836. 1825—1839 o. Grat*, rTheolog u. Schulrat, † 1849. f. 1831 o. E. v. Bodelschwingh* (1), Regierungspräsident. 1840 * Jz Laver Kraus* (1), rTheolog. f. 1842 o. Jb Arnold* (4), rBisch. 1844 Ausschließung des h. Rod* 2. c. f. 1849 o. Hojer*, rDompropst, † 1885. 1865 Generalversammlung d. röm.-lat. Vereine; † M Knapp* (5), Domherr. 1870 †, o. J Gg Müller* (28), rTheolog. 1880 †, o. v. Bilmovskit*, rDomkapitular. f. 1881 o. Korum*, Bisch. 1882 o. Ebb Kf Spick* (B 1), rP u. rK. — II. KK: a. Kirz: Der Dom, eines d. ältesten Gotteshäuser Deutschlands, ursprünglich 328 von der Kaiserin Helena erbaute altchristl. Basilika, 1047 von Erzb. Poppon in eblem roman. Stil umgebaut, mit polygonem Chor u. Krypta, mit 1847 restauriertem, wahrscheinlich aus dem 13. Jhd. stammendem Kreuzgang in roman. u. got. gemischten Bauformen u. im 17. Jhd. eingefügter

sechseckiger Schachlammer. Im Innern das got. Denkmal eines Erzbischofs aus dem 14. Jhd.; davor ein weignarmornes Taufbecken; zwei romanische Grabmäler; zwei Renaissance-Grabmäler, das des Erzb. Richard III. (Kreuzigung) u. Johann III.; die Dominsel mit Steinreliefs (das jüngste Gericht u. d. acht Selbigen); Treppenaufgang mit Statuen Konstantin u. der h. Helena u. d. mächtige Hochaltar von 1700, in dem der h. Rod aufbewahrt wird. Im Domdach mehrere roman. Reliquiare, ein spätroman. Kauschaf, Evangelienbücher mit wertvollen Einbänden aus dem 11.—13. Jhd. u. a. Erlöserkirche (evang.), ursprüngl. altröm. Basilika, 1846 bis 1856 von Jb Jb IV. wiederhergestellt u. als evang. Kirche ausgebaut. St. Gangolfskirche, got., mit hohem Turm u. 1850 vollendetem Freskobild von Vasinsh. Jesuiten- od. Dreifaltigkeitskirche, got., mit Münchener Glasmalereien, neuerdings von Steffen ausgemalt. Liebfrauenkirche, 1227—1243 in frühgot. Stil erbaut, nach franz. Art mit einem den Chor umziehenden Kapellenkranz umgeben, den Grundplan nach griech. Kreuz mit polygonem Abschluß der Flügel, enthält moderne Glasgemälde nach Kartons von Vasinsh. d. 15. Geheimnisse d. Rosenkranzes), an den Pfeilern d. Bilder d. zwölf Apostel aus d. 15. Jhd.; Altar mit Arabasterreliefs von 1610; modernen Hochaltar von Vinc. Stat; Altarbild: der h. Sebastian, angebl. von Guido Reni; Glasmalereien von Capronnier; außen reiche frühgot. Vortalskulpturen (Maria u. d. Kinde, Scenen aus d. Kindheit Jesu; Christentum u. Judentum; Statuen Gabriels u. Mariä u. a.). b. In d. Stadtbibliothek d. Codex aureus, ein von Ada, angebl. Schwefter Karls d. Gr., geschenktes Evangelienbuch mit typischen Malereien u. spätgot. Deckel von 1490, ferner der Codex Egberti aus d. 10. Jhd. mit farbenprächtigen roman. Miniaturen u. a.

Trief* (d. röm. Tergeste), Opts. d. Österreich-illyrischen Küstenlandes, Sitz eines Bisch., mit Trennhaus, Hindelanstalt, Armen- u. Krankenhaus, Verpflegungsh. u. Arbeitsanstalt f. verwaarloste Kinder u. a. I. AG u. KG: c. 46 o. (d. Legende nach) St. Hermagoras, Schüler d. Evangelisten Matrus. f. 1447 o. als Bisch. Pius* (2) II. c. 1545 o. Jz II. Rizzano, Bisch. u. 1545 o. Primus Truber, rP. 1618 Errichtung eines Jesuitenkollegs. 1773 Ansiedelung von Mitsgliedern d. Meditarissen-Kongregation. 1836 †, o. Farinelli*, Kapellmeister u. Komp. f. 1836 o. Luigi Ricci* (2), Kapellmeister a. d. Kathedrale. f. 1845 o. Buschbet*, rP. — II. KK: a. Kirz: S. Antonio Nuovo, 1830 von Nobile in griech. Stil erbaut. Kathedrale S. Givino, im 14. Jhd. durch Vereinigung einer altchristl. Basilika, eines Baptisteriums u. einer byzant. Kuppelkirche hergestellt, mit einem auf den Resten eines röm. Tempels c. 1000 erbauten Glockenturm. An der Fassade Bronzestücken von Bischöfen u. röm. Reliefbüsten von Gräbern. In d. Altarischen Mosaikgemälde (Christus u. Maria mit Heiligen; Apostel) aus dem 7. Jhd. Jesuitenkirche S. Maria Maggiore, 1627 erbaut, enthält ein

Freislogemälde von Sante. S. Niccolò dei Greci, 1782 erbaut, mit zwei Türmen u. Gemälden von dell'Acqua. b. In d. Grabkapelle d. Barons Revoltella Fresken von Trendwald*.

Tripolis, St. in Afrika. 1105 † Naimundus¹ (1) von Toulouse, Kreuzfahrer.

Tripolizza, Hptst. d. griech. Nomos Arabien, Sitz eines Erzbt., mit niederer theol. Schule. c. 1730 * Pt Pampadarius² (2), Komp. d. gr. Kirche.

Tritschinapaki, St. in d. indobrit. Präsidentschaft Madras, Sitz eines rBisch. 1874 † D Rabi¹ (1), Missionar.

Trittau, Di. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1783 Verlegung von Campe's Erziehungsanstalt von Billwerder nach -.

Trittenheim, Pbst. im preuß. Rgbg. Trier. 1462 * Jb Tritheim¹, Humanist.

Trästelborn, Pbst. im preuß. Rgbg. Erfurt. 1611—1621 o M Altenburg, P. 1775 * Gg En

Trocnoa f. Trogenau. [Arel¹, Organist.

Troitschendorf f. Trogenbordf.

Tropau, Hptst. von Österreichisch-Schlesien, mit Kranken- u. Irrenanstalt u. mehreren gotischen Kirchen. c. 13. Jhdt. o Martinus² (2) Polonus, † 1278 als designierter Erbg. v. Ouefen. 1776 * Joseph¹ (12) Willhelm, Prinz v. Hohenzollern-Hechingen, Fürstbisch. v. Ermland.

Trogenreuth, Di. in d. sächs. Kröptmisch. Zwickau. 1633 † Jb Holst, kais. Feldmarschall im 30jähr. Kriege.

Trostadt, Domäne in Sachsen-Meiningen, ehemal., 1175 gest. Prämonstratenserkonnenkloster, 1525 im Bauerntritte zerstört.

Troßberg in Bayern. 1559 * Gumpelshaimer¹, Tonseher u. Theoretiker.

Troitschendorf f. Trogenbordf.

Trogenau (Trocnou), Hof im Budweiser Kreis in Böhmen. 14. Jhdt. * J Jizla v. Trocnou, Hüftstufenführer u. a. in Trautenuau.

Trogenbordf (Troitschendorf, Troitschendorf), Pbst. im preuß. Rgbg. Pieguit. 1490 * Valent. Trogenbordf¹, eigentl. Friedland, Pädagog.

Trohes¹, Hptst. d. frz. Dpt. Aube, Sitz eines Bisch., m. öffentl. Bibliothek, Gemäldegalerie u. a. I. AG u. KG: f. 426 o St. Dupuis¹ (1), Bisch. 451 Schlacht in d. tatalanischen Ebene zwischen Attila u. Aetius. 678 † * St. Frobert¹, Mönch. f. 847 o Prudentius² (2), Bisch., † 861. 925 bis 959 o Ansegisus³ (3), Bisch. 1040 * Raschi¹, jüd. Bibelkommentator. 1111 Konzil, auf welchem d. gregorianischen Edikte wegen der Investitur erneuert wurden. 1128 Entwurf d. ersten Ordensregel des Tempelordens¹. 13. Jhdt. o Urban¹ (5) IV. als Kanonikus, 1261—1264 Papt. 1539 * Fz Pitbou¹ (1), Kanonik; * Pt Pitbou¹ (2), Kanonik. 1610 * Mignard¹, Maler. 1630 * Gerardon¹, Bildbauer. — II. KK: a. Kirchen:

St.-Jean, aus d. 14. u. 16. Jhdt., enthält prächtige Glasgemälde aus d. 16. Jhdt., am Hochaltar Gemälde von Mignard (Taufe Christi u. Gottvater), ferner eine Altartafel mit prächtigen Marmorreliefs von Jacques Juliot, Passionsszenen darstellend, eine Gruppe aus d. 16. Jhdt. (Heimführung), eine Grabbeizung aus d. 15. Jhdt. u. a. St.-Mabeleine, im Übergangsstil des

12. Jhds. erbaut, im 16. Jhdt. vergrößert, enthält schöne Glasgemälde aus d. 16. Jhdt., eine prächtige Chorbühne aus d. 16. Jhdt., die Jean Guasdo zugeschrieben wird, einen künstlerisch bedeutenden Letner¹ u. a. St.-Nicolas, got. Bau aus d. 16. Jhdt., mit d. schönen sogen. Kalvarienkapelle, welche Wandmalereien von Corbouanier u. ein Ecce homo von Gentil enthält; außerdem ein b. Grab, vor welchem sich eine schöne Renaissancegruppe (Anbetung b. Hirten) aus d. 16. Jhdt. befindet; ein gemaltes Bildwerk (St. Hieronymus betend) u. a. St.-Pantaleon, got. Kirche aus d. 16. u. 17. Jhdt., mit Fassade im Stil des 18., enthält einen mehrwölbigen Kalvarienberg von Gentil; ferner e. Gruppe von dems., St. Crispin u. St. Crispinian darstellend; Gemälde von Carré (St. Pantaleon) u. d'Orléans (Christi Geburt u. Christus im Grab); Bronzereliefs von Simart an d. Kanzel u. a. Kathedrale St.-Pierre, imposanter frühgotischer Bau aus d. 13.—16. Jhdt., mit reich geschmücktem Portal mit zwei Türmen u. prächtiger Rose. Im Inneren schöne Glasgemälde aus d. 13. Jhdt., eine polychrome Gruppe aus dem 16. Jhdt. (Taufe d. h. Augustin durch d. h. Ambrosius), eine Madonna mit Kind von Simart. St.-Remy, aus dem 14. Jhdt., enthält einen Christus in Bronze von Girardon, merkwürdige Holzmalereien aus d. 16. Jhdt., schöne moderne Glasgemälde u. a. St.-Ulric, in reinstem got. Stil erbaut, 1263 von Papt Urban IV. gegr., aber unvollendet gelassen, enthält Glasgemälde aus d. 13. u. 14. Jhdt. b. Das Russeum enthält religiöse Gemälde von Cima da Conegliano (Madonna mit Kind u. Heiligen), Girardot (Ruth u. Boas), Ronot (d. b. Elisabeth), Bajari (Abendmahl) u. a.; ferner Skulpturen von Giole (Marmorstatue: Eva), Janfon (Salome), Ramus (d. kämpfende David), Baltat (Ertschaffung Evas) u. a.

Truro, St. in d. engl. Grafschaft Cornwall. 1761 †, o Sam Waller¹ (2), P.

Truttenhausen, ehemal. Augustinerkloster im Unter-Elisa, 1181 von d. Äbtissin Herrad gest., mit b. Ruinen einer spätgot. Klosterkirche.

Trye-Gateau, Di. in Nordfrankreich mit got. Kirche, welche schöne Skulpturen enthält. 1742 * Dupuis¹, frz. Gelehrter.

Tüchepflan, Di. im preuß. Rgbg. Pieguit. 1757 * Frhr. v. Kottwitz¹, um die innere Mission verdient.

Tschernembl (Tscherneml), St. in Krain. c. 1570 o Ru Gorgitsch, Reformations-P. 1597 Ausrottung des Protestantismus.

Tschernigow, Hptst. d. russ. Gow. -, Sitz d. Erzb. von - u. Rjeschin, mit Kathedrale aus d. 11. Jhdt., 4 Klöstern u. a. 1866 †, o Pbilaret¹ (3), Erzb., † 1866.

Tübingen¹, St. im württemberg. Schwarzwaldkreis, mit Universität, e. höheren evang.-theol. Seminar (Stift), 1537 im ehemaligen Augustinerkloster gegründet, latkol. Konvikt (Bischofshaus) u. a. I. AG u. KG: 15. Jhdt. o Reuchlin¹, Prof. der griechischen und hebräischen Sprache, † 1522; o J v. Stanpitz¹, Prior im Augustiner-

Kofter, † 1524. 1477 Gründung d. Universität durch Eberhard^o im Bart. f. 1477 o Heynlin^o, Prof. d. Theol. u. Stifts-P., † 1496. f. 1484 o Gabriel Viel^o, Scholast. Philosoph. f. 1493 o Pellicanus^o, Minorit, später rTheolog, † 1556. c. 1493 o Paulus^o (6) Scriptoris, Rektor d. Universität. 1496 † Eberhard^o im Bart, erster Herzog von Württemberg. 16. Jhdt. o Eben^o, Prof., Jurist u. Philosoph, † 1592; o Flacius^o, Theolog, * 1520; † Neumann^o, † 1531. u. e. P. c. 1510 †, o Raulerus^o, Bf. e. Ebronit. f. 1512 o Pö Melancthon^o, Reformator; o als Studirender Osiampadius^o, Reformator, † 1531. 1514 Veröffentlichung d. Clarorum virorum epistolae latinae ad Reuchlinum (f. Epistolae obscurorum virorum). c. 1515 o Gy Simler, Prof., Melancthon's Lehrer. c. 1516 †, o Hch Bebel^o (3), Humanist. b. 1519 o Z Eberlin^o (2), Franziskaner-Barfüßer, Mitarbeiter d. Reformation, † nach 1530. 1534 o Simon Grönäus, rTheolog. 1534—1538 o Ambros. Blaurer, Reformations-P. 1535 erstmalige Kommunion unter beiderlei Gestalt; Reformation d. Universität durch Blaurer, Brenz u. Schnepf; Kolloquium Blaurers, Bucers u. Frechts mit Schwendfeldt. f. 1535 o Camerarius^o, Humanist u. Kirchenliederdichter. 1536 bis 1538 o Is Brenz, Reformator. 1538—1541 o J Korfner^o (5), Prof., Theolog, † 1556. 1544 b. 1548 o Schnerp^o, Reformator, † 1558. 1550 † Ulrich^o (2), Herzog v. Württemberg. u. 1554 o Oribaldo^o, Gegner Calvins. 1556 †, o Frest^o, Theolog. f. 1561 o Jb Heerbrand^o (1), Prof. u. S. 1565 † Pt Pl Bergerius^o, Prof. d. Theol. 1574—1576 o Agidius Junnius^o (1), D., † 1603. 1576 o Polokarp Spurr^o (4), † 1610. 1577 *, o Ehf Wefold^o, Prof. d. Rechte, 1630 zur Kirche übergetreten. 1590 †, o D Jb Andrea^o (1), Theolog. c. 1590 o J Kessler, Astronom. 17. Jhdt. o Hejenthaler^o, Kirchenliederdichter, † 1681. 1607 †, o Mn Crusius^o (2), Theolog. 1612 †, o Stepb. Gerlach^o (8), Prof. d. Theol. 1616 f. christologischer Streit zwischen Giesener u. Tübingen Theologen (Keno- u. Kropfiter). 1617 † As Djanber, Propst u. Kanzler d. Universität. 1619 †, o Safenreffer^o, Theolog. 1621 Uebertritt d. Jesuiten Weibing^o († 1628) zur Kirche. 1630 †, o Thumm^o, Prof. d. Theol. f. 1631 o Melchior Nicolai^o (8), Theolog, † 1659. 1638 †, o Lukas Djanber^o (6), Propst. f. 1656 o Caldenbach^o, Prof. d. Gesch., Pieder- temp. 1657 * Z Djanber, eTheolog. 1668 † As Adam Hochpfeiter, S u. Prof. d. Theol., Pictir. 1680 † Eb Wagner, Prof. d. Theol. u. Kanzler d. Univ. f. 1692 o Nth Hiller^o (4), eTheolog, † 1725. 1701 * Z Hch Cotta^o (1), Kanzler d. Univ. f. 1703 o Z Albr. Bengel, Pictir. Erzeugt. 1711 * Z Pöschel^o, Kirchenliederdichter. 1717 † Z Ad Klemm^o (4), Prof. d. Theol. 1717—1756 o Ehf Matthäus Pfaff^o (1), rTheolog. 1718 †, o As Adam Hochpfeiter^o (1), Homiletiker. 1720 †, o Wofig. Zäger, Dogmatiker. f. 1721 o Z Jb Moser, Prof. d. Rechte. 1727 †, o Hf Hoffmann^o (7), S.; † Gellius^o, Kirchenliederdichter; †, o Z Djanber^o (3), Theolog. 1730—1780 o Hausdörfer^o,

Orgelbauer. 1742 † Z Pöschel^o, Kirchenliederdichter. 1746 * Eg En Steinbofer^o (12), eP u. Kirchenliederdichter. 1747 †, o Weismann^o, Prof. u. Propst. 1750 †, o Gy Hch Bifinger^o (2), Stifts-S. f. 1750 o K Hch Rieger^o (2), Repetent, † 1791. 1753 †, o Gauz^o, Prof. d. Theol. 1754 † Z En Klemm^o (3), Prof. d. Theol. f. 1755 o Z Hf Haber^o (19), eTheolog. 1758 * Dann^o, P. 1759 *, o Z Hch Flatt^o (1), Supranaturalist. f. 1767 o Klemm^o, Mathematiker u. Theolog, † 1775. f. 1775 o En Hch Schnurrer, Prof. d. bibl. u. oriental. Phil.; o Gottilob En Storr^o (1), eTheolog, † 1805. 1777 † Jer. Hch Keuß, Kanzler d. Universität. 1787 * Umland^o, Dichter. 1798 * At Knapp, P u. geistl. Dichter. f. 1798 o Süßkind^o, Prof. d. eTheol., † 1829. 19. Jhdt. Wirkfamkeit Tafels u. Hofadlers f. d. Swebenborg^o(3)lanismus; f. 1804 o H Ph Cong^o, Prof., † 1827; o K En Flatt^o (3), Prof. d. eTheol., † 1843. 1805 * Gv Ad Süßkind^o, eP. 1808 † Bardili^o, Gymnas.-Prof., Gegner der Kantischen Criticismus. f. 1812 Natb. Köstlin^o, Prälat u. † 1815 † Hartmann^o, eP u. Kirchenliederdichter. f. 1815 o Bahumauer^o, oProf. d. Theol., Kirchenliederdichter. 1817 Vereinigung d. röm.-theol. Studienanstalt zu Ellwangen als röm.-theol. Fakultät mit d. Universität zu -. f. 1817 o Graß^o, rTheolog, † 1849; o v. Hirsch^o, rTheolog, † 1865; o Z E Djanber^o (4), eTheolog, † 1870. 1818—36 o Eichenmauer^o, Prof. d. Phil., Pictir. 1819 * K En Wlaud^o (3), Philosoph. f. 1819 o Pipp^o, rTheol., † 1869. f. 1820 o Feilmoser^o, rTheolog. 1821 † Z Hch Flatt, Supranaturalist. f. 1823 o Z Adam Möbber, Prof. d. rTheol. o Ch Benjamin Kläber^o (2), P und Prof., † 1836. 1826 †, o E Hf Bengel^o (1), oProf. d. Theol. u. Prälat. 1830 *, o Ehf Sigmart^o, Prof. d. Philosophie. f. 1832 Nad^o, rTheolog. 1832 † v. Gaab^o, eTheolog. 1832—1836 o Dv Friedrich Strauß^o (1), Repetent. 1833 o Märklin^o, D und Prof., † 1849. 1836 †, o Z Georg Herß^o (5), Benedictiner. 1837 †, o Studel^o, eTheolog. f. 1837 o Is v. Kuhn^o (4), rTheolog, † 1887; o Gv Hch Dbler^o (1), eTheolog, † 1872. f. 1838 o Jaal Au Dörner^o (2), eTheolog; o Georg Hch Au Ewald^o (3), Prof. der oriental. Sprachen. f. 1840 o Ed Zeller^o (5), Privatdozent d. eTheol.; o Karl Jf v. Hejese^o, Prof. d. eTheol.; o v. Welte^o, Prof. d. alttestamentl. Exegese. 1841 * Gv Voffert^o (2), eP. f. 1841 o Ant Graf^o (1), rTheolog; o Landerer^o, Prof., † 1878; o Gehringer^o, rTheolog. 1842—67 o Im Hn Fichte^o (1), Philos. f. 1843 o Z Eb v. Beer^o (7), Prof. d. eTheol. 1846 * Hch Ad Köstlin^o (2), Theolog. f. 1846 o Drey^o, rDogmatiker, † 1853. f. 1849 o K Au Auberlen^o (1), Prof. d. eTheol. f. 1850 o Eg Hch Wb Hoffmann^o (12), eTheolog; o Aberte^o, Prof. d. Theol. f. 1851 o Holzwarth^o, Repetent am Willhelmsstift, später rP, † 1878. 1852 † En Hch Schmid^o (5), eTheolog. f. 1853 o Dillmann^o, Orientalist und eTheolog. 1854 † Hf Köstlin^o (1), Prof. d. Theol. f. 1856 o Hf Roth^o (6), Orientalist, * 1821. 1857 †, o Schwegler^o, Philosoph. f. 1857 o v. Simpel^o,

Prof. d. rTheol., † 1890. 1860 †, o Hd Cn Baur^o (2), Prof.; † Hd Süder^o, Komp. f. 1861 v. Weisfäcker, Theolog. 1862 † Uhlau^o, Dichter. 1863 †, o Im Tafel^o, Swedenborgianer. f. 1863 o K Reinhold Köstlin^o (5), Prof. d. Aesthetik u. Theolog., * 1819. f. 1864 o v. Geßler^o, Kanzler d. Univ. 1866 †, o G Hd Meier^o (1), Prof. f. 1869 Werr^o, Prof. f. Orientalia. f. 1870 o H Javer Kun^o (1), rTheolog. f. 1872 o Ad Büfinger^o, Aepetent; o Uder^o, Prof. d. Theol.; o Eg v. Dießel^o (2), rTheol. 1875 †, o Cn Dv Hd v. Palmer^o (1), rTheol. f. 1875 o Cn Weiß^o (3), Prof. d. Theol.; o Th Hd Ohler^o (2), rTheolog., * 1850. 1877 † Ottilie Wildermuth^o, christliche Schriftstellerin. f. 1879 o Rt Benj. Krübel^o (3), Prof. d. Theol., * 1838. 1890 † M August Wagenmann^o, Theolog. — II. KK: Kirchen: Stiftskirche, 1470—1529 in spätog. Stil erbaut, enthält im Chor alte, gut erhaltene Glasgemälde; ferner 12 Grabdenkmäler würtemb. Fürsten mit liegenden Steinfiguren aus d. 16. Jhdt., ein altheutisches Flügelbild von einem Ulmer Meister; Lutherküste von Donndorf u. a. Katholische Kirche, neu, in frühgotischem Stil.

Lucha b. Halle. 1809 * Gßl W Kömer^o (4), Hög. von Orgelmusikwerken.

Lüdelshausen, Pfd. im bay. Rgbz. Unterfranken, ehemal., 1138 für Prämonstratenser gest. Kloster, später, 1381—1803, Kartäuserkloster mit got. Klosterkirche. [ber^o, P., † 1586.

Lüßer, Mst. in Steiermark. n. 1540 o Truggen aus Züriher Sect. f. c. 610 o Columbus^o, leitlicher Glaubensbote, † 615.

Lülkingen, Pfd. im bad. Oberheinkreis, mit dem Rettungshaus „Friedrichshöhe“.

Luln (Luln), St. in Nieder-Österreich, mit ehemal., 1278 von Ad v. Habsburg gest. adel. Nonnenkloster. Stephanskirche mit roman. Portal mit d. Reliefbildern d. 12 Apostel u. Chor aus d. 15. Jhdt. Daneben d. interessante Dreikönigstapelle, ein spätroman. Rund- u. Kuppelbau mit freisunder Krypta. [Alberti^o (3), cP.

Lundern b. Hameln. 1758 †, o Gßl W Lüngeda, Pfd. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1806 * Köllner^o, Theolog.

Tunis^o, Hptst. d. nordafrikan. Staates -, mit Kapuzinerkloster, einem Kloster, rCollegie u. a. 13. Jhdt. Gründung v. Anstalten f. d. Studium d. oriental. Sprachen; o Martinus Raimund(us)^o (3), Missionar, † nach 1286. c. 16. Jhdt. o Zb ben Chajim^o, Mitarbeiter an Bomberg's Bibel. 1639 †, o Cyrillus^o (5) als Verbannter.

Türchan, Pfd. in d. säch. Archyptisch. Bauzen. 1668 * Jb Hübner^o (1), Rektor d. Johanneums in Hamburg.

Turin^o, St. in d. ital. Prov. -, Sitz eines Erz., mit Universität, Accum, Akademie der Wissenschaften u. d. schönen Künste, Museen u. a. I. AG u. KG: 5. Jhdt. o Maximus^o (7), Bisch., † c. 465. c. 495 o St. Viktor, Bisch. f. 820 o Claudius^o (3), Bisch., † 839. 1147 Schenkung d. Stadt an den Bisch von - durch Kaiser Hd II. 1412 Gründung d. Universität. 1544 † Clement Marot^o (1), frz. Dichter. 1738 * Cerutti^o, Jesuit. 1749—1770 o Luirino Cas-

parini^o (2), Kirchenkomp. 19. Jhdt. o Franzoni^o, Erz.; Erweckung Auet^o († 1878) durch Defancis^o Predigten. 1801 *, o Gioberti^o, Theolog. 1810 * Casour^o (B), Staatsmann. 1816 Stiftung einer Missionsgesellschaft. 1821 †, o Graf de Maistre^o (1), Vertreter des frz. Ultramontanismus. f. 1848 Mittelpunkt d. Waldenser's Kirche in Italien. 1854 † Pellico^o, Dichter. 1863 † Luigi Felice Rossi^o (6), Komp. 1887 †, o Passaglia^o, Prof., Erziehit. — II. KK: a. Kirchen: Kathedrale S. Giovanni Battista, 1492—1498 von Leo del Caprino im Renaissancestil aufgeführt, mit Marmorfassade. Die Capella del Santissimo Eudario, Grustkapelle d. Hauses Savoien, 1657—1694 von Guarini erbaut, enthält zahlreiche Denkmäler, 1842 errichtet, u. in einer Urne das Santissimo Eudario (ein Teil d. Leinwand d. Leichnams Christi). Die Rotunde Gran Madre di Dio, 1818—49 erbaute große Kuppelkirche. Die Igl. Grustkirche, Superga, 1718—1749 nach Juvaras Plan erbaut, Kuppelbau mit Säulenvorbau. Im Innern befindet sich Michelangelos Todesengel mit dem Schwert. b. Museen: Der Palazzo dell' Accademia delle Scienze enthält in d. Gemäldesammlung Werke von Gio. Bellini (Madonna); Bonifacio (h. Familie); Botticelli (Madonna); Elvio (il Santissimo Sudario); Potenzi di Crebi (Madonna); Petrus Christus (Madonna); Defendente Desferrari (Madonna mit dem Hll. Georg^o u. Barbara); Desiderio da Settignano (Madonna, Mannortrelis); C. Dolci (Madonna); van Dyk (h. Familie); Ferrari^o (Maria u. Elisabeth); Gott Vater; Kreuzabnahme; Joachim aus dem Tempel vertrieben; Madonna u. Elisabeth; Petrus u. Donator; Kreuzigung, Temperamalerei, da Fiesole (Madonna, Schulbild; Engel in Anbetung); Fr. Francia (Grablegung, 1515); Garofalo (d. 12jährige Jesus im Tempel); Guercino (S. Francesca Romana; Madonna; Eves homo); Gonthorst (Simon, von d. Philistern überwältigt); Maratta (Madonna); S. Remling (die sieben Leiden^o d. Maria); Pollajuolo (Zobias u. d. Engel); Raffael (Madonna della Lenza, Kopie); S. Meni (Johannes d. Täufer); Luca della Robbia (Anbetung d. Kindes); Rubens? (h. Familie); Safforerrato (Babonnen, die erste^o, della Rosa^o genannt); Sodonna (Madonna mit dem Hll. Hieronymus, Johannes, Lucia u. Katharina; h. Familie); Spagnoletto (St. Hieronymus); Peroneje^o (Maria^o [2] Magdalena den Heiland die Hüfte waschent; d. Königin v. Saba vor Salomo^o; Findung Moses); Rogier van d. Weiden (Maria u. Elisabeth mit Donator); Schule des Botticelli (Zobias u. d. Engel).

Turnau, St. in Böhmen, mit Dekanatskirche, der 1850 von Grüber^o erbauten Marienkirche u. Franziskanerkloster; - war im 15. u. 16. Jhdt. Sitz böhmischer Brüder. 1544 * Ewatositi, gen. Turnovius, nachmals Vorficher d. Brüdergemeine in Polen. c. 1548 o Gßl Israel, brP.

Turnhout, St. in d. belg. Prov. Antwerpen, besitzt in d. Kirche eine Madonna mit Heiligen von de Crayer. c. 1520 * Gérard de -, Kontrapuntist. 1822 * Gregoir^o, Komp.

Tus in Persien. 809 † Harun^o al Raichib, Kalif.

Tusculum, St. im Albanergebirge, im alten Latium. c. 10. Jhdt. o. Alberich^o (B 2), Graf von -, Vater d. Papstes Benedikt IX. 1183 † Christian^o (1), Erzb. v. Mainz. 1275 o. als Card. u. Bisch. Papst Johann^o (21) XXI. f. 1536 o. als Bisch. Papst Paul^o (4) IV.

Tuttlingen^o, St. im württemb. Schwarzwaldfreis, mit 1825 gegr. Kinder- Rettungs- u. Erziehungsanstalt. 1808 * Is Häberlin^o (1), Missionar. f. 1851 o. H Hartmann^o (5), eD, † 1879.

Tuz, St. in d. span. Prov. Pontevedra, seit d. 6. Jhdt. Bischofssitz. c. 1239 o. Lukas^o (5), Bisch. **Tzann** am Bieler See. 19. Jhdt. o. At Böhms^o (2), eP, † 1882.

Tzidenham, Df. in d. engl. Grafsch. Middlesex. 18. Jhdt. o. Waterland^o, Bistar, † 1742.

Tzana, im Altertum St. in Kappadocien. 1. Jhdt. o. Apollonius^o (8), Begründer d. Neupythagoreismus, † 96 n. Chr. 4. Jhdt. o. Anthonius^o (4), Bisch., Gegner Basilus^o d. Gr. 368 Synode.

Tzrnan (Tirnan), St. im ungar. Komitat Verhug, mit mehreren Klöstern u. Kirchen, u. Seminar u. Lehrerseparandie, Irrenanstalt u. a. - besaß bis 1773 eine Universität. 1389 Gründung d. Domkirche. 1431 Belagerung durch die Hussiten. 1653 † Mth Faber^o (25), rP.

Tzrus^o, St. im alten Phönicien. 10. Jhdt. v. Chr. o. Hiram^o (1) I., König zur Zeit Davids u. Salomos. 125 v. Chr. † Demetrius^o (2) II. Mätor. c. 3. Jhdt. * Frumentius^o, Apostel d. Aethiopen. c. 4. Jhdt. o. Methobius^o (1), Bisch., alexandrinischer Kirchenlehrer, † 311. 4. Jhdt. o. Aelius^o, Bisch. f. 1174 o. Wilbelm^o (24), Erzb. 1793 o. als Erzb. Papst Leo^o (12) XII.

Tzscheltn, Pfdt. im preuß. Kgbz. Frankfurt a. D. 1807 * Knobel^o, eTheolog.

U.

Überlingen^o, St. im bad. Kreis Konstanz, mit d. Johanniter- u. Malteserordenmende St. Johann, Hospital u. Waisenhaus u. d. got. Münsterkirche aus d. 14.—16. Jhdt., e. fünfthürigen Basilika, welche e. schönen Hochaltar, Holzschmuck aus d. 17. Jhdt., reichen Kirchenchah u. die 88,5 Doppelzentner schwere Glocke „Danna“ enthält; an d. südl. Seite ein spätgot. Obertg. 1295 * Hch Suis^o, Pfarrer. f. 1526 o. Pöb- beim^o, Gegner d. Reformation. 1572 * Balth. Hager^o (2), Rektor d. Mainzer Jesuitenkollegiums. 1753 * Merco^o, rP. [niujstfo, Komp.]

Ubel in Minsk (Litauen). 1819 * Mo-

Ubigan, St. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1796 * Sv Swartz^o, eP.

Uhdorf, Df. im preuß. Kgbz. Magdeburg. 1882 † K Hch Ed Domnatsch^o (1), Prof. am Wittenberger Pred.-Seminar.

Uhrig, Pfdt. im preuß. Kgbz. Merseburg. 1671 * Keumeister^o, Kirchenliederdichter.

Ud b. Apennade. 19. Jhdt. o. Hch Peterien^o (4), eP, † 1859.

Udermünde (Utermünde), St. im preuß. Kgbz. Stettin, mit Rettungshaus, Irren- u. Landarmenanstalt. In d. Kirche vortreffliche, d. Passionsgeschichte darstellende Relieftafeln eines großen Altars.

Ueles, St. in d. span. Prov. Guenca. 1107 Sieg des Almoravidenherrschers Ali^o (2) über d. Christen in Spanien^o (1).

Udby auf Seeland. 1783 * Grundtvig^o, eBisch. von Kopenhagen.

Udem, St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, mit spätgot. Kirche. 1793—1794 o. Gf Reiten, P.

Udine, Hptst. d. ital. Prov. -, Sitz e. Erzb., mit roman. Kathedrale, welche Werke von Rimini^o enthält, erzbischöfl. Palaß mit schöner, von Giov. da - gemalter Decke u. Fresken von Tiepolo, erzbischöfl. Gymnasium u. Seminar, Museen u. a. 15. Jhdt. * Eima^o da Conegliano, Maler, thätig von 1489—1508. 1510 * Gio. Battista Franco^o (4), Maler. [bius^o (1), P.]

Udstadt b. Darmstadt. 1577 * Balth. Pflffenheim, St. im bayer. Kgbz. Mittelfranken. 1600 * Höfel^o, Kirchenliederdichter. 1803 * J Hch Ebf Bauer^o (8), eP u. eD.

Ufman am Züricher See. 1523 † M v. Hutten^o (2), Humanist. [engl. Missionsbisch.]

Uganda^o in Afrika. 1884 †, o. Hannington^o.

Uggst, Pfdt. im preuß. Kgbz. Liegnitz. 1784 Gründung e. Pädagogiums durch d. Brüderunität.

Ullersdorf, Pfdt. im preuß. Kgbz. Pölcu. 1660—1670 o. Altr. Klefel, P.

Ullersup, Df. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. f. 1849 o. Hch Peterien^o (4), eP, † 1859.

Ulla, Pfdt. in Sachsen-Weimar. 1780 * Wb Mn Lebrecht de Wette, Prof. d. Theol.

Ulm, St. im württemb. Donaureich, mit Hospital, Witwen- u. Waisenhaus u. a. I. AG u. KG: 14. Jhdt. Judenverfolgung. 1365 †, o. Hch Suis^o, Pfarrer. c. 1450 o. Jörg Sürlin^o (1), Bildhauer; o. Mn Schongauer, Maler u. Kupferstecher. 1473—1514 o. Barthol. Zeitblom, Maler. f. 1474 o. Böttinger, Münzschneid- meißler. 1477 * Emser^o, Übersetzer des NTs, Gegner Putzers. 1480 * Köllin^o, eTheolog.

1492—1500 Wiederherstellung d. Münsters durch Engelberg^o. 1494 *, o. Frecht^o, eTheolog. 16. Jhdt.

o. Sürlin^o (2) b. Jüng., Bildhauer; o. Ducio^o, Kirchenkomponist, * c. 1480; o. J Cberlin^o (2), Mitarbeiter der Reformation, † nach 1530; o. M Kraft^o (8), P, † 1516. 1502 †, o. Felix Faber^o (7), P, Dominikaner. 1508—1535 o. Schaffner^o, altdeutscher Maler. f. 1514 o. Mensing^o, theol. Dozent. 1519—1521 o. Ant Ebertin, P. c. 1521 o. Hch v. Kettenbach^o, Franziskaner, P d. Reformation. 1526 Beitritt d. Stadt zum Torgauer Bund. 1528—1545 o. Berkenmeier^o, Bf. reformat. Schriften. n. 1529 o. Augustin Baber, Schwärmer. 1530 Beitritt d. Stadt zum Schmalfeld. Bunde. 1531 Durchführung d. Reformation durch Saur^o. f. 1531 o. Colampadius^o, Reformator. 1533 †, o. Rd Sam, Reformator. 1533—1539 o. Seb. Franl (v. Würb), pantheistischer Schwärmer. 1536 Beitritt - s zur Wittenberger Konföder. 1546 - unterwirft sich Karl V. 1548 Annabue d. Augsburger Interims.

1561 † Kais. Schwentfeld v. L[essig], schwärmerischer Reformations-P. 17. Jhdt. o 3 Do Mejer^o (1), Komp. 1608 Beitritt -s zur ellnion. f. 1612 o Ad Dieterich^o (1), Homilet. 1620 Traktat zwischen Ferdinand II. u. der evangelischen Union. 1664 o Sebast. Ant. Ederer^o (4), Organist u. Komp. 1689 † 3 Frid^o (2), P. v. 1690 o 3 Kepler, Astronom. 1717 o Au Sn Franke, Gründer d. ballischen Waisenhauses. 1739 † 3 Frid^o (3), P u. Prof. 1760 *, o Gg Beckenmeyer^o (2), Stadtbibliothekar u. Gymnasiallehrer. 1765 † M Kuen^o (2), Augustinerchorherr. 19. Jhdt. o K Lechler^o (2), ePrälant u. GS, * 1820; o Pl Pressel^o (1), eP, * 1824; o v. Weibel^o, GS, † 1870. 1812 * Mettenleiter^o, röm. Kirchencomp. f. 1817 o Sam. Gottlob Kubert^o (4), Musikdirektor am Münster, † 1828. 1820 Eröffnung d. städtischen Waisenhauses. 1823 * v. Goltzer^o, eP u. Kultusminister. 1833 † Gg Beckenmeyer, Stadtbibliothekar. 1844 † 3 Ib Mayer^o (7), eDe. 1855 †, o En Nathanael Pfander^o (2), Prälant. 1873 †, o Ad Dieterich Dähler^o (4), Prof. f. 1877 o Ad Wülfinger (1), P u. eD. — II. KK: Das Münster, die zweitgrößte gotische Kirche Deutschlands, 1377 begonnen, im Anfang des 16. Jhds. fortgeführt, 1843—90 hergestell. u. ausgebaut. Der stattliche Turm mit prächtiger Vorhalle, von Ulrich Essinger (1392—1395) begonnen, wurde 1877 bis 1890 von Prof. Au Beyer nach einem hinterlassenen Aufriß des Wab. Böblingen vollendet. An den Portalen befinden sich Darstellungen aus dem 15. und 16. Jhdt. (Schöpfung, Sündenfall, Apostel, jüngstes Gericht, Geschichte Mariä, die Klagen u. thörichten Jungfrauen). Das Innere ist ursprünglich dreischiffig, f. 1507 fünfschiffig eingeteilt. Die Kanzel, c. 1500 von Burkhard Engelberger gefertigt, hat einen holzgeschnitzten Schalldeckel von 3 Syrlin d. 3. Das Sacramentshäuschen von 1469 ist eine zierliche Steinarbeit vom „Meister aus Weingarten“; d. prächtige, holzgeschnittene Hochaltar ist von M. Schaffner (1521) gefertigt; die Ghorstühle von Jörg Syrlin d. A., 1469—1474, zeigen lebensvolle Verkörperungen des Heiden-, Juden- u. Christentums, Darstellungen von Sibyllen, sowie alt- u. neutestamentl. Frauen (darunter einer der schönsten Dreifische). Die holzgeschnittene Büste Syrlins steht neben dem Heiligenkreuz. Am Triumphbogen ein großes Fresko (dat. 1470) von Terlin (?), das Weltgericht darstellend, Glasmalereien im Chor von S. Wild c. 1480. Ferner Darstellungen der h. Sippe (Malerel), des Sturzes d. Engel. Der Taufstein mit Brustbildern der Propheten, Sprüchen u. Wappen, gleichfalls von Syrlin d. A. 1470; der Wehnastertisch, spätgot., von Syrlin d. 3. 1507. Zahlreiche Wappendekorationen. Im Turm befindet sich eine Moseegruppe von Sn Bach^o (4), in der Bessererischen Kapelle ein Bildnis Titel Besserers von Mn Schaffner^o 1516; in d. Saalkirche ein zierliches Altärdchen von 1484, angeblich von M. Schön; in einer Seitenkapelle d. Entwurf für den alten Turm von 1377.

Ulrichskirchen b. Wien. c. 1850 o Juliana Weiskircher^o, Stigmatisierte.

Ulzen, St. im preuß. Rgbz. Püneck, mit got. Marienkirche; in d. Umgegend Hünengräber u. das ehemal. Benedictinerkloster Ullesheim. c. 15. Jhdt. * Cler^o, c. 1529 Kantor in Hamburg. 1412 Gründung des St. Petrihospitals durch Rupert v. Sackel, Propst zu St. Blasien. 1497 * Ernst^o (8), Herzog von Braunschweig-Püneck. 1548 Landtag, der das Augsburger Interim ablehnte. 1828 * Hölm^o, eP, Dichter.

Ulmen, Hptst. d. schweb. Rans Bepfersbotten. f. 1835 o Anders Abrah. Graffström^o (1), P u. Dichter.

Umlingen in Württemberg. 1827 * Jf Kopp^o (B), Bildhauer.

Ummertstadt, St. in Sachsen-Meiningen. 1736. * 3 Gg Rosenmüller^o (3), Prof. d. Theol.

Ungarisch-Brud (Hunobrod), St. in Mähren, mit Dominikanerkonvent. c. 1504 * Gg Israel, brP.

Ungstein, Df. im bayer. Rgbz. Pfalz. 1820 o v. Kust^o, rP, nachmals LGR.

Unken, Df. im österr. Herzogtum Salzburg. 1632 † Adam Tanner^o (1), rTheolog.

Unna, St. im preuß. Rgbz. Arnberg, mit der got. Katharinenkirche aus d. 14. Jhdt. und spätgot. Turm aus d. 15. Jhdt. f. 1596 o Ph Nicolai^o (11), P, † 1608. f. 1612 luth. Synode, welche sich auf der Augsb. Konfession, Luther's Katechismus und die Schmalkaldener Artikel verpflichtete. 1834 * Au Sn Gremer^o (1), GR.

Unterbarmen, Stadtchen von Barren im preuß. Rgbz. Düsseldorf. f. 1849 o Em Hch Taube^o (B), P, rTheolog. f. 1850 o Thümmel^o, eP, † 1887. f. 1875 o Acheis^o (1), P.

Unterellen b. Eisenach. 1659 * Benzel^o, Kirchenliederdichter.

Untersingen, Df. im württemb. Schwarzwaldbreis. 19. Jhdt. o K Hch v. Stitn^o, eP, † 1873.

Untergruppenbach, Df. im württemb. Neckarreis. 1863—69 o Wögling^o, Missionar.

Unterhofen, Df. im württemb. Jagstkreis. 1803 * Gehringer^o, rTheolog. 1809 * K Jf v. Hefele^o, rTheolog.

Unterlaimbach, Pfd. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. 1680 * Adam Hh Reich^o (2), eP.

Unterlauter b. Koburg. 1809 * Gg K Lg Frommann^o (2), rTheolog.

Untermauerstein, Df. im bayer. Rgbz. Schwaben. f. 1848 o Wiefinger^o, P.

Unterneßa, Pfd. im preuß. Rgbz. Merseburg. 1624 * 3 Gg Albinus^o, Kirchenliederdichter.

Unterwisheim, St. im bad. Kreis Karlsruhe. 1622 * Hch Konrad Hiller^o (2), Kirchenliederdichter.

Unterwabegg im österr. Herzogtum Salzburg. c. 1727 o Breme^o, treuer Bekenner des Evangeliums.

Unterwanningen, Df. im bayer. Rgbz. Mittelfranken. f. 1869 o 3 En Hch Wild^o (1), eP.

Unterweien, St. im schweizer. Kanton Bern. 1804 * At Hch Immer^o (B), Ereget u. Dogmatiker.

Unter-Thingau, Mfl. im bayer. Rgbz. Schwaben. c. 1790 o Mn Boos, rKaplan.

Unter-Thuiba (Kloster-), Pbst. im bay. Kgj. Unterfranken, ehemal. Kloster, c. 1127 f. Konnen gest., später Benedictinerpropflei.

Unter-Zürheim, Df. im württemb. Nedarkreis. Auf d. Rotenberg Grabkapelle d. Königs WS v. Württemberg, in der sich d. vier Evangelisten von Danneber befinden. 1732 *, 1807 † Le Bret°, Historiker u. Theolog.

Unter-Zell, Kst. im bay. Kgj. Unterfranken, mit d. Kirche eines Prämonstratensienklosters, das 1160 hierher verlegt u. im Bauernkriege 1525 zerstört wurde.

Upton in d. englischen Grafschaft Hampshire. 1684 * Th Young° (2), engl. Dichter, P.

Uppingham in Rutlandshire. f. 1638 o Taylor° (5), Rector.

Uppsala, Hptst. d. schwed. Länd. - , St. eines eKrg. u. eines Konstitutionsrats, mit Universität, d. 1289—1435 von Ericus de Bonneuil aus Schweden erbauten got. Kathedrale, welche d. Grabmäler mehrerer Könige u. Linus, d. größte Glocke Schwedens u. a. enthält, u. der Dreifaltigkeitkirche, welche eine Christusstatue von Sjöström enthält. - war im heidnischen Schweden° Hauptst. des Odhinitats. 1080 Volksversammlung, von welcher König Inge° wegen seines treuen Festhaltens am Christentum vertrieben wurde. 12. Jhdt. o Heinrich° (72), Bisch., † 1158. 1163 Errichtung d. Erzbistums - durch Karl° (15) VII. 14. Jhdt. o Hemming° (1), Ergb. 1476 Gründung der Universität durch Sten Sture° d. Ä. b. 1518 o Sv Trolle°, Ergb. f. 1523 o Porenz Petri° (2), Reformator Schwedens, † 1573. f. 1669 Aufwahrungsort des Codex Argentaeus°. 1670 *, 1756 † Celsus°, Naturforscher und Theolog. 1833 †, o Jn Eß Häßner°, Organist. f. 1837 o Wallin°. Ergb. 1838 o Boström°, schwed. Philosoph. 1842 †, o Rogberg°, Prof. f. 1856 o Reuterbahl°, Ergb., † 1870. 1881 † Hiellstedt°, Lehrer an Missionsanstalten.

Urad, St. im württemb. Schwarzwaldfkreis, mit der 1479—1499 erbauten got. St. Amanduskirche mit gutem Holzschnitwert am Beichtstuhl u. schönem Taufstein, 1518 von dem -er Meister Christoph gefertigt, u. uiderem ev.-theol. Seminar. c. 1470 o Gabriel Viel, Propst. 1477 Errichtung eines Brüderhauses (Chorherrenstift) für d. Brüder vom gemeinsamen Leben durch Graf Eberhard im Bart. 1537 Theologenkloster, von Herzog Ulrich zur Beratung über Beibehaltung od. Abschaffung d. Bilder berufen. c. 1557 Einrichtung einer Druckerei für ev. Schriften, die von 1560—1565 bestand, durch den Frhm. S. Lugaub zu Sonnegg. 1560—1561 o Primum Truber, P. 1635 Eroberung d. Stadt durch die Kaiserlichen. f. 1718 o Rieger° (1), D. 1758 * Heich°, Maler. 1795—1798 o Süßkind°, D., † 1829. f. 1818 o Ol Kößlin° (1), Prof. am theol. Seminar, † 1854. 1819 * K Reinhold Kößlin° (5), Prof. d. Ästhetik u. Theolog. 1886 † v. Gehler°, württemb. Kultusminister. [(10), Graf zu Mansfeld.

Urawitz b. Bosnia-Serai. 1626 † Ernst°
Urbach, Df. im preuß. Kgj. Hildesheim. 1795 * Jß Fß Günther Leopold° (6), Theolog. 19. Jhdt. o Evers°, P., f. 1880 Kewerit.

Urban, St., im schweizer. Kanton Luzern. 19. Jhdt. Errichtung eines Lehrerseminars durch Zi Len° (2).

Urbana, St. im nordamerikan. Staat Ohio. 1830 * J Quincy Adams Ward° (2), Bildhauer.

Urbino, St. in d. italien. Prov. Pesaro e Urbino, St. eines Ergb., mit Universität, einem Dom, welcher Fresken von Pier della Francesca° enthält, d. Kirche S. Agata, Gemälde von Justus v. Gent enthaltend (Abendmahl), Bibliothek, Gemäldegalerie u. a. 1468—1474 o Justus v. Gent° (B), Maler. 1483 * Raffael° Santi, Maler. 1523 † Timoteo Viti°, Maler. 1525 Gründung d. Kapuzinerordens. 1528 *, 1602 † Baroccio°, Maler. 1631 - wird vom Papst als erledigtes Leben eingezogen.

Ursberg (Ursperg), Pbst. im bay. Kgj. Schwaben, ehemal. Prämonstratenserkloster, 1125 gest., 1349 reichsunmittelbar geworden, 1525 u. 1632 abgebrannt.

Ursprung, Wtr. im württemb. Donaufkreis, ehemal., 1127 gest. adel. Benedictinerinnenkloster, bis 1803.

Ursprung, St. auf d. Insel - im preuß. Kgj. Stettin. 1128 Landtag, welchen Otto° (1) d. G. von Baumber genöthigt u. auf welchem d. Bessponnenen d. Christenthum annahmen.

Ursprung in Monmouthshire. 1822 * Atr. Russell Wallace° (1), Paläontolog.

Ursprung b. Durban. f. 1810 o Ringard°, Historiker, † 1851.

Ursprung, St. im preuß. Kgj. Wiesbaden, mit eSchullehrerseminar. 15. Jhdt. * Barthol. Arnoldi, Augustiner, Luthers Lehrer in Erfurt. f. 1801 o Heydenreich°, P., † 1858. 1809 † J D R Videl° (2), Kirchenliederdichter.

Ursprung, St. im preuß. Kgj. Hildesheim. 19. Jhdt. o Guden°, GS, * 1835.

Ursprung, Ort im schweizer. Kanton Zürich. 19. Jhdt. o Vogelgin°, P., † 1888.

Ursprung, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit eSchullehrerseminar u. ehemal. Eiferciensienkloster, 1235 gegr., jetzt adel. Fräuleinstift. 1671 * Gregor Langenack° (1), P., f. 1831 o Catenhusen°, Theolog. f. 1850 o Neelsen°, P.

Ursprung, altpöhlische St. in Nordafrika, in christl. Zeit Bischofssitz. In der Valerianischen Christenverfolgung (254—260) Verbrennung der 153 Märtyrer, gen. Massa° candida.

Utrecht, Hptst. d. niederländ. Prov. -, St. eines röm. u. eines altkathol. (jansenit.) Ergb. u. einer deutschen Ordenshauskalle, mit Universität, erzbischofll. Museum von kirchl. Alterthümern u. a. I. AG u. KG: 696 Stiftung d. Bistums durch St. Willibrord. 8. Jhdt. o Gregor° (30), Abt u. Missionar, † 775. f. 741 o St. Gobanus°, Bisch. 9. Jhdt. † Dulfus°, c. 806 P in Bisth (Nordbrabant). f. c. 826 o St. Friedrich° (18), Bisch. 14. Jhdt. o Gerhard Groot° (1), Kanoniker, Stifter d. Brüder d. gemeinsamen Lebens, † 1384; o Bernbold°, Volks-P. f. 1371 o Arnold° (5) v. Hoorn, Bisch. c. 15. Jhdt. o David° (6) v. Burgund, Bisch. c. 1450 * Spobrecht°, Komp. 1459 * Fabrian°

(7) VI., Papst. 16. Jhdt. o Nicolai° (5) — Nicolaes, Setzenfrüher, * 1501. f. 1510 o Heba°, P. Kirchenhistoriker, † 1525. nach 1520 o Hendrik v. Bommel° (2), eP. bis 1522 o Hinne Kober° (1), Rektor d. Hieronymusschule. 1527 Bisd. Sch v. — überläßt die Stadt an Kaiser Karl V. 1543 † At Bigbius°, Propst. 1551 * Heimichius°, rP. 1559 Erhebung -s zum Erzbistum durch Papsi P IV. 1569 * Heribert Rosowdt°, Jesuit. 1577 *, o Untenbojaert°, eP. 1579 -er Union, welche die Unabhängigkeit d. Niederlande begründete. 1581 †, o Duffhuis°, eP. 1586 * Cornelis Poelenburg°, Maler. 1588 * Hälten°, Benediktiner. 1590 * van Hontvorst°, Maler. 17. Jhdt. o Petrus° (42) v. Maastricht, rDogmatiker, † 1706. 1624 * Peusden°, Hebraist, † 1639. f. 1634 o Voetius°, rProf., † 1676. 1636 Gründung d. Universität. f. 1644 o Hoornbeet, rP u. Prof., † 1666. 1651 †, o Maets°, calvin. Prof. d. Theol. f. 1651 o Essenius°, rP, † 1677. f. 1652 o Bodenheyn°, rP, † 1677. f. 1653 o Mth. Rehenus° (1), Prof. d. Theol., † 1686. 1655 † Matthia°, P u. S. 1656 † van Honthorst°, Maler. f. 1664 o Burmann°, Prof., rDogmatiker, † 1679. 1667 † Cornelis Poelenburg°, Maler. 1670 † Anthony Waterloo° (B), Maler u. Radierer. f. 1679 o Leveder°, rTheolog. 1680 o Witfius°, Prof. d. Theol. f. 1688 o Cobde°, Erzb. 18. Jhdt. o Bäh°, Orgelbauer, † 1770; o Al Rosil°, Prof., † 1718. 1713 -er Friede, der d. span. Erbfolgekrieg beendigte. 1718 †, o Keland°, rArchäolog. 1720 bis 1727 o Joh Ad Lampe° (1), rKirchenliederdichter. f. 1723 o Steenbloven°, Erzb., Jansenist. f. 1761 o Giesbert Bonnet° (2), rP u. Prof. d. Theol. 1794 *, o Jn J Kopaards°, rTheolog. 19. Jhdt. o J Ib Dödes°, Prof. d. rTheol.; † J Joh Pareau°, Prof. u. P, Orientalist. 1803 †, o Hinloven°, rP. 1822 * J Jst v. Loorenbergen°, Prof. d. Theol. f. 1830 o J Jn Kufferrath° (1), Komp., † 1864. 1840 †, o Heringa°, Prof. d. Theol. f. 1854 o Peets°, P u. Prof. d. Theol., Dichter u. Schriftsteller: o Bus ter Haar°, Prof. d. Theol., † 1880. f. 1862 o van Dosterzee°, Prof. d. rTheol., † 1882. 1863 † Florent Corneille Kist° (1), Musiker. f. 1863 o Hof°, Organist u. Komp., * 1825. f. 1867 o Knpper°, rTheolog. — II. KK: a. Kirchen: Der Dom, in got. Stil, mit reich entwickelter Choranlage, an Stelle eines c. 720 von dem h. Willibrord gegr., 1015 von Bisd. Adelsbold vollendeten Baues, 1254—1267 durch Bisd. Heinrich v. Nanten ausgebaut. Das Langhaus der mächtigen Basilika stürzte 1674 ein u. blieb unaufgebaut. Das Innere, durch eingebaute Chorstühle verunstaltet, enthält Grabmäler d. Bischöfe Guido von Hennegau († 1317), Jan van Arkel († 1378) u. Georg van Eymond († 1559); ein Marmorgabmal d. Admirals von Gent († 1672) von Rambout Verhulst 1676. In den Grüften sind d. Eingeweide Konrads II. u. Heinrichs V. beigelegt. Die schönen Kreuzgänge sind nach Plänen von Nippers restauriert. Der Domturm 1321 bis 1382 zuerst von Meiser Johaan ten Doem aus d. Hennegau erbaut, hat in seinen reichen

Glodenspiel die 8000 kg schwere St. Salvatorglocke mit Christusbild aus d. 15. Jhdt. St. Jacobskerk, 1173 gegr., 1882 restauriert, enthält das Grabmal d. Pastors Huibert Duffhuis° († 1581). St. Jankerk, roman. Stil von 1050, mit spätgot. Chor (1539), enthält Denkmäler von geringem Interesse. Die röm. Katharinenkirche, spätgot. (1524), 1880 restauriert u. innen polychrom ornamentiert, mit Lettner von Mengelberg in -. St. Pieterskerk, 1039 gegr., mehrfach erneut, ursprünglich eine schlaggedekte Säulenbasilika, mit merkwürdiger Säuhtentrupe. b. Museen: Das Museum Kunstfließe enthält Bilder von Bloemaert (Anbetung der b. drei Könige); Hendrik Goltzius (Ecco homo); Barth. van d. Heist (h. Familie); Honthorst (Petrus); Scorel (Maria mit d. Kinde). Das erzbischöfliche Museum umfaßt alle Zweige d. kirchlichen Kunst: Gemälde d. Kölner Schule; altsteinene Bilder; ein Tafelbild: Pilger in Anbetung vor d. Krippe von Betlehem, 16. Jhdt.; ein Tafelbild in Skulptur: Christus die Kinder segnend, von Werner van den Balckert, 1620; unter den Elfenbeinschnitzereien eine byzant. Madonna des 11. Jhds., ferner Reliefs, Elfbornen, Evangelieninbände (11.—13. Jhdt.), Miniaturen, Stickerien (15. u. 16. Jhdt.) u. Das Rathaus besitzt im Museum von Dudderen von Kunstgegenständen: zwei Kapitäle, 11. Jhdt.; bemaltes Hochrelief mit Darstellung Johannis d. T., 11. Jhdt.; Hochrelief mit Madonna, St. Jakob u. Stifter, 15. Jhdt.; Relief mit Heiligen (St. Martin, seinen Mantel teilend u. a.), 15. Jhdt.; vier Heilige; Portrait Hadrians IV., Kopie nach Jan van Scorel; Modelle u. Zeichnungen des Doms u. anderer -er Kirchen u. a. Am Giebel d. Paphsaues (1517 von Papsi Adrian IV. erbaut) befindet sich eine Christusstatue (16. Jhdt.) mit Kopf nach Michelangelo. In d. Universitätsbibliothek befinden sich viele berühmte Handschriften (Valterium mit Miniaturen aus d. 14. Jhdt.).

Uttenreuth, Df. im bay. Rgzb. Mittelfranken. 18. Jhdt. o J Joh Eper° (2), P, † 1781.

Uttobrunn (Utonisbrunn), Bdr. im bay. Rgzb. Niederbayern. c. 790 o St. Uto°, Einsiedler.

Uz, Bsd. im preuß. Rgzb. Potsdam, mit Mädchen- Rettungsanstalt.

Uzes, St. im frz. Dpt. Gard. f. 1814 o Pacc° in d. Verbannung.

Uznach im schweizer. Kanton St. Gallen. c. 15. Jhdt. * Jb Kaveler° (4), P, † 1529. 1815 * Anselm Schubiger°, Musikschriftsteller.

B.

Baals, Gemeinde in der niederländ. Prov. Limburg. f. 1836 o Vornscheuer°, eP.

Babres im frz. Dpt. Tarn. 17. Jhdt. o Sabert°, Bisd., † 1668.

Vacha (Vach), St. in Sachsen-Weimar: Etsenach, mit d. got. Servitenkirche, zu einem 1339 in Mariengart gegr., 1368 hierher verlegten Kloster gehörig. 1501 * Witel°, Theolog. 1508

* **Possius**, Musiktheoretiker. c. 1590 o Cyriacus Spangenberg, Kirchenhistoriker.

Baduz, Hauptort des Fürstent. Pichtenstein. 1839 * Jf Rheinberger^o, Komp.

Baihingen, St. im württemb. Neckardkreis, mit got. Stadtkirche von 1513. 1564 * J Ib Magirus^o (1), Kirchenliederdichter. f. 1614 o D J Valent. Andread^o (2), apostolischer Schriftsteller. 1650—1657 o J Ad Zeller, P u. S. 1691 * W G Tafelinger^o, Theolog. 1780 * K J Fch v. Roth, OCB. f. 1793 o S P Conz^o, D. 1815 * K Fch v. Gerol^o (2), DOK, religiöser Dichter.

Baisingen auf d. Hilbern, Pbst. im württemb. Neckardkreis, mit neuer Kirche, 1860 geweiht, von Feins erbaut.

Baisjon, St. im frz. Dpt. Vaucluse. c. 1500 * Goubimel^o, Psalmentomp.

Baldneria im Sestiatal. 1484 * Gaudeuzio Ferrari^o (4), Maler.

Valence, Hptst. d. frz. Dpt. Drôme, Sitz eines Bsch., mit d. 1095 von Urban II. geweihten roman. Kathedrale St. Apollinaris in Kreuzform, welche ein Marmordenkmal Pius VI. von Canova enthält, d. in roman. Stil erneuerten Kirche St. Jean Baptiste mit alten Gemälden (Madonnen auf Holz, Abraham, Hagar u. Ismael), e. Museum, welches eine Kreuzaufrichtung von Rubens enthält, u. Bibliothek. 853 Synode, welche die Prädestination^olehre Gottschalks verworf. 855 lothringische Landesynode. 18. Jhdt. † Pius^o (6) VI., Papst, * 1717. 1813 Stitzung d. Weisnachts^oschwestern.

Valencay, St. im frz. Dpt. Indre. 1838 † Herzog von Talleyrand^o-Périgord, frz. Diplomat.

Valencia, Hptst. d. span. Prov. —, Sitz e. Erzb., m. Universität, Priester- u. Lehrerseminar, erzbischöfl. Bibliothek, Gemäldemuseum, ber got. Kathedrale a. d. 14. Jhdt. u. 53 m. hohem acht-eckigem Glockenturm, d. Kirchen El Temple und Señora de los Desamparados, e. Notunde mit prächtigen Fresken u. a. 1357 * Ferrer^o, Dominikaner. 15. Jhdt. o als Erzb. Calixt^o (4) III. (1455—1458). 1492 * J Lg de Bives^o, Humanist. 1544 o Thomas^o (14) von Villanova, Erzb. 1628 † Francisco de Ribalta^o, Maler. 18. Jhdt. o Don Pasquale Fuentes^o, Kirchencomp. 1738 † o Ferrerius^o (1), Prof. d. Theol.

Valenciennes, St. im frz. Dpt. Nord, mit d. neuen, im Stil d. 13. Jhds. erbauten Kirche Notre-Dame-du-St.-Gordon, welche schöne Glasgemälde von Leveque enthält, d. got. Kirche St. Gery, zum Teil a. d. 13. Jhdt., m. modernem got. Turm, enthaltend Schnitzereien, das Leben d. h. Norbert darstellend, schöne Altäre, moderne Glasmalereien, Apostelstatuen von Dupréau, e. Triptychon von Janssens, einen Christus in Bronze sc., u. e. Museum, welches relig. Gemälde von Bosch (Verfückung d. h. Antonius), Bruegel (Christus predigend), Calvaert (Leiche Christi), de Craer (büßende Magdalena), di Tredi (h. Jungfrau d. Jesuskind anbetend), Corie (Kreuztragung), Gupp (Auferweckung des Lazarus), van Doet (Martirium d. h. Jakobus), van Noort (Maria m. d. Leichnam Christi), van Dost (Anbetung d.

Hirten), Kottenhammer (Madonna m. Kind, St. Job. u. Engeln), Rubens (Verückung d. heil. Franz von Assisi), Triptychon: Predigt, Steinigung u. Grablegung d. h. Stephanus; Verfluchung; Kreuzabnahme), Schidone (Madonna mit Kind und St. Katharina), Tintoretto (Pietà), Adrian van Utrecht (Jesus bei Maria u. Martha), da Volterra (Leiche Christi), de Vos (Anbetung d. Weisen), Zurbaran (Madonna) u. a. enthält. 1333 * Froissart^o, Dichter, Historiker u. Theolog. c. 1530 * Claude Lejeune^o (1), frz. Tonsetzer. 1567 Gefangenahme Guido^o (2) de Bres. 1677 Eroberung d. Stadt durch Lg XIV. 1785 * Abel^o (5) de Pujol, Historienmaler.

Valhorn in Tirol. 1818 * Jf Gasser^o (1) von —, Bildhauer.

Valadolid, Hptst. d. span. Prov. —, Sitz e. Erzb., m. Universität, d. 1585 von Pp II. gegr. Kathedrale, welche e. Tabernakel von Juan de Arce^o (3) enthält, Museum m. wertvollen Gemälden u. Skulpturen u. a. 1346 Gründung d. Universität. 16. Jhdt. o Cazalla^o, Kaplan u. Klosterneuer Karls V., * 1510; o Franz^o (15) v. Vittoria, Dominikaner, † 1546. 1544 † Francisco^o San Romano, Märtyrer. f. 1572 o als Gesangener d. Inquisition Ludwigo^o (24) von Leon, span. Dichter, † 1591. 1589 * Escobar^o (2) v. Mendoza, jesuit. Moralkristlicher. 1599 * Pereda^o, Maler. 1701 * Florez^o, span. Historiker. 1834 * Nunez^o de Arce, Dichter.

Valendar, St. im preuß. Rgdz. Koblenz, mit angebl. 836 gestifteter Pfarrkirche, 1839 neu errichtet, Glasgemälde (thronende Madonna nach Hefl) u. gutes spätgot. Kirchengesamtheit.

Valognes, St. im frz. Dpt. Manche. 1821 * Emile Louis Burnouf^o (1), Philolog.

Val-Roger in d. Normandie. 1874 † Guigo^o, frz. Staatsmann.

Vals, St. im frz. Dpt. Ardeche. 1866 † o Gury^o, jesuitischer Moralist.

Vannes, Hptst. d. frz. Dpt. Morbihan, Sitz e. Bsch., m. Kathedrale a. d. 13. und 15.—18. Jhdt., einen reichen modernen Marmoraltar mit Altarblatt, zwei Grabmäler von Bischöfen a. d. 17. u. 18. Jhdt. mit Statue enthaltend, u. d. Kirche St. Patern e a. d. 18. Jhdt., m. schönem modernem Marmoraltar u. Altarblatt. 465 Konzil, das gegen die Gleichstellung der Juden mit den Christen eiferte. 1419 † Ferrer^o, Dominikaner.

Vaqueric b. Amiens. * Gerhard Kousset^o (2), Bsch. von Cleron, † 1550.

Varallo, St. in d. ital. Prov. Novara, befindet in d. kollegiatliche eine Verrnähung d. h. Katharina v. Saub. Ferrari^o. Bei - der Sacro Monte, Wallfahrtsort, mit vielen Kapellen od. Oratorien, welche Darstellungen a. d. h. Geschichte, vom Sündenfall bis zur Grablegung d. Jungfrau Maria in lebensgroßen Figuren aus gebranntem Thon enthalten.

Varel, St. im Großherzogtum Oldenburg. 1800 * Dinden^o, Begründer d. Baptistengemeinden in Deutschland. [Kstet.]

Varennae b. Langens. c. 720 * St. Gangolf^o. **Varese**, St. in d. ital. Prov. Como. 1831 * Emilio Dandolo^o (2), Palästinarcisfender.

Varzy, St. im frz. Dpt. Nièvre, mit schöner Kirche a. d. 13.—14. Jhdt., welche Reliquarien a. d. 12. u. 13. Jhdt. u. ein niederländ. Triptychon von 1535 (Martyrium d. h. Eugenia) enthält. 1783 * Du° Pin (1), Generalprokurator am Kassationshof.

Vassy, St. im frz. Dpt. Obermarne. 1562 Blutbad, durch H₃ v. Guise unter d. Hugonotten° (1) angerichtet, Beginn der Religionskriege in Frankreich.

Vaugirard, Stadtteil von Paris, besitzt in d. Kirche Fresken von Pichon°. 1822 * 3 Franc. Eugène Gautier° (1), Kirchentomp.

Vaurcas im frz. Dpt. Vaucluse. 1746 * Mauro°, rCard.

Vechna, St. im Großherzogtum Oldenburg, m. Schullehrerseminar u. ehemal. Franziskanerkloster, seit 1817 Stralsundst. 1767 * As Ib Kromberg°, Komp.

Vedrin in Belgien. 1807 * Th Alexis N de Montpelier° (B), Bisch. von Vüttich.

Veho b. Luèveville. 1750 * Gregoire°, rBisch.

Vebringen s. Vöhringen. [von Blois.]

Vebringendorf, Pbst. im Zollernschen. 1871 o Dieringer°, rP., † 1876.

Veit, St., Df. in Niederösterreich, m. Rettungshaus für Knaben.

Veit, St., a. d. Rott, Pbst. im bayer. Kgb. Oberbayern, m. ehemal. Benediktinerkloster, 1171 hierher verlegt, 1803 aufgehoben.

Veitshöchheim, Pbst. im bayer. Kgb. Unterfranken. 7. Jhdt. * Willibrd° d. H. 1246 Wahl Heinrich° (29) Kaises IV. z. Gegenkönig Konrads.

Velbert, St. im preuß. Kgb. Düsseldorf. 1762 * Frh Mohn° (1), Theolog.

Veldes, Df. in Krain. c. 1570 o Chf Fassung, Reformations-P. 1583—1589 Gegenreformation.

Veletri, St. in d. ital. Prov. Rom, Sitz d. Bisch. von Ostia, u. d. Kathedrale S. Clemente u. eine Statue d. Pappes Clemens VIII. 1181 Wahl d. Pappes Lucius° (5) III. c. 1560 * Agugiero Giovanelli° (2), Kirchentomp. 1682 * Al. Borgia° (1), Erzb. von Ferno. 1731 * Stefano Borgia° (9), Card. s. 1830 o Pacca°, Bisch., † 1844. [* Koppen°, Theolog.]

Velmaden, Df. im preuß. Kgb. Kassel. 1827

Velmade, Pbst. im preuß. Kgb. Arnberg. 1794 * E. v. Bodelschwing° (1), preuß. Minister.

Veltheim, Df. im preuß. Kgb. Magdeburg. 1775 †, o 3 Ad Hüßli° (2), rP. 1803 * Wb Hille° (3), eWS.

Vendersheim, Df. in d. Hess. Prov. Rheinhessen. c. 1600 o Palmeyer°, P u. geistlicher Lieberdichter. [36] v. Gorg, † 984.

Vendière b. Pont à Mousson. * Johann°

Vendôme, St. im frz. Dpt. Loir-et-Cher, m. d. Kirche La Trinité a. d. 12.—15. Jhdt., zu d. ebemal., 1140 gegr. Benediktinerabtei gehörig, m. Turm im Übergangsstil u. reichgeschmückter Fassade im Flamboyantstil. Im Innern alte Glasmalereien, Altarstein a. d. 16. Jhdt., moderne Kanzel, Taufsteine im Renaissancestil u. a. c. 1100 o Gottfried° (16), Card. 1530 * Ludwig I. v. Bourbon, Prinz von Condé° (3).

Venedig, Epst. d. ital. Prov., Sitz eines Patriarchen u. e. armen. Erzb., m. Patriarchalkonvokatorium, Priesterseminar, Akademie d. schönen Künste, Bibliothek S. Marco, vielen Wohlthätigkeitsanstalten u. a. I. AG u. KG: 10. Jhdt.

o St. Romuald°, Einsiedler, † 1027. 1177

Triumph des Pappes Alexander° (24) III. über den besiegten Friedrich I.; Stiftung des Ordens der Augustinerinnen° (2). s. 1192 o Enrico

Dandolo° (3), Doge. c. 1256 *, 1323 † Marco

Polo°, italienischer Reisender. 1342—1354 o

As Dandolo° (1), Doge. 1881 *, o Justiniani°,

Bisch. 15. Jhdt. Bücherschenkung d. Vessarion°,

Erzb. von Nicäa, Grundlage der Martusbibliothek; o Leopardo°, Bildhauer. 1404 * Leon

Battista Alberti°, Architekt. 1428 * Giovanni

Bellini° (2), Maler. 1430 ob. 1440 * Crivelli°,

Maler. c. 1470 o Bernbard° (22) der Deutsche,

Organist; * Bembo°, Humanist. 1470—1519

o Carpaccio°, Maler. 1471 Ertheinen zweier

italienischen Bibelübersetzungen. 1479 Einführung

d. Pedals d. Orgel° durch B₃ d. Deutschen.

1481 *, o Emiliani°, Stifter d. Somasker. 1483

* Contarini°, Card. c. 1485 * Fra Sebastiano

del Piombo°, Maler. 1488 † Andrea del Ver-

rocchio°, Goldschmied, Bildhauer u. Maler. c.

1493 † Antonello° da Messina, Maler. c. 16.

Jhdt. o Anulanus°, Buchdrucker, Hg. des Ad-

nischen Textes des NTs.; Gesangnahme Gio-

dano Bruno° (11) s († 1598); * S Leo Hager°

(1), Kirchentomp., † 1612; o Laurentius° (4)

von Brindisi, Kapuziner, † 1619; o Possentino°,

Jeuit, † 1611; o Donato°, Doge, 1606 er-

stommuniziert; o Verdelot° (to), Komp., † vor 1567.

c. 1500 o Barbari°, ital. Maler. 1507 † Gen-

tile Bellini° (1), Maler. 1508 † Abrabanel°,

jüd. Gelehrter. c. 1510 *, o Andrea Gabrieli°

(1), Organist. 1511 † Giorgione°, Maler. 1516

† Gio. Bellini° (2), Maler. c. 1517 o Bomberg°,

Hg. des hebr. Textes d. NTs. 1518 * Tintoretto°,

Maler. 1528 † Palma° (B) il Vecchio, Maler.

s. 1530 o Giulio Segni° (1), Organist d. Patri-

archatsche. s. 1537 o Ignatius° (3) Loyola,

Stifter d. Jesuitenordens, † 1566. c. 1540 o

Altieri° (1), Förderer d. deutsch-luth. Reforma-

c. 1542 o Dchino°, ital. Reformator. c. 1545 *

Ingegneri°, Kapellmeister. 1549 †, o Elias° (3)

Levita, jüd. Hebraist. 1550 Konzil, welches die

Glaubenssätze der venetianischen Wiederläufer

feststellte. 1552 * Paolo Sarpi°, Staatskon-

sultor d. venezian. Republik. 1552—1556 o Annibale°,

Organist u. Komp. c. 1556 o Juan Perez° (3),

Hg. von Bibelübersetzungen; † della Casa°,

Muntius. 1557 † Arcenio°, ital. Humanist; o

Sirtus° (5) V. als Generalinquisitor. 1562 †,

o Willaert°, Komp. 1570 † Jacopo Tatti, gen.

Sanjovino° (2), Bildhauer u. Architekt. 1574

† Manutius°, Buchdrucker u. Gelehrter. 1576

† Beccello Tiziano° (2), Maler. c. 1577 o

Gabriel° (6) Severus. 1580 † Gio. Battista

Franco° (4), Maler. 1582 † Schiavone°, Maler.

s. 1585 o Gio. Gabrieli° (3), Kirchentomp., †

1612. 1586 † Andrea Gabrieli° (1), Organist.

1588 † Paolo Veronese°, Maler. 1590 †,

Zarlino°, Musiktheoretiker u. Komp. 1594 † Tin-

torredo, Maler. 17. Jhdt. o. Ghizzolo, Kirchenkomponist; o. Bonifacius Maria Grandi^o (2), Dominikaner, † 1692; o. Metropbanes^o (2) Kriptomus, griech. Theolog, † nach 1640. c. 1600 o. Balbi, Kirchencomp. c. 1604 o. Kapsberger, Komp.; * Longhena^o, Architekt und Bildhauer. 1605 Auftreten d. Regierung gegen d. Jesuitenorden. 1606 Verhängung d. Interdict's über -. 1609 † Giola^o, Kirchencomp. 1623 † Campagna^o, Bildhauer. 1643 †, o. Monteverde, Komp. 1649 * Gianettini^o, Kirchencomp. 1670 * Caldarada^o (1), Komp. 1675 * Rosalba Carriera^o (2), Malerin. 1682 † Longhena^o, Architekt u. Bildhauer. 1686 * Marcello^o, Komp. f. 1688 o. Papadopoli^o, Jesuit, Prof., † 1740. 1692 * Tiepolo^o, Maler. 1693 * Papsi Clemens^o (21) XIII. 18. Jhdt. o. Fj Ant Zaccaria^o (2), theol. Schriftsteller, † 1795. 1709 * As Gallandi^o (2), Oratorianer. 1726 * Casanova^o, Abenteurer, † 1798. 1738 *, o. Furlanetto^o, Komp. 1740 †, o. Lotti^o, Komp. 1779 † Traetta^o, Komp. 1783 † 3 Ad Paffe^o (3), Kirchencomp. 1800 Bahgn Pius^o (7) VII. zum Papsi. 1809 * Canognin^o, Maler. 1810 *, o. Luigi Ferrari^o (7), Bildhauer. 1817 † Furlanetto^o, Komp. f. 1817 o. Bb Fh Rind^o (4), o. P, † 1855. 1822 † Canova^o, ital. Bildhauer. 1855 † Perotti^o, Komp. 1883 † 3 Evangelist Klein^o (3), Maler; † Bb Kd Wagner^o (8), Tonbildner u. Musikschriftsteller. 1885 † Weibinger^o, altalt. P. — II. KK: a. Kirchen: Kirche der Abbazia mit einer Portallunette der „Madonna della misericordia“ des Buono (15. Jhdt.). In S. Caterina Vermählung d. h. Katharina^o (1) von Beronece. S. Francesco della Vigna mit Fassade von Palladio^o (1572), enthält Madonnen mit Heiligen von Bellini^o u. Beronece, Bronzeplaketten auf den Weihwasserbecken u. Heiligenplaketten von M. Vittoria; schöne Marmorreliefs a. d. 15. Jhdt. Die Franziskanerliche Frari, S. Maria Gloriosa dei Frari, gotisch, Mitte des 13. Jhdt. bis c. 1338. Von den zahlreichen Denkmälern seien erwähnt: das Grabmal Tizians († 1576) von Luigi und Pietro Zandomeneghi 1852; dasjenige des Jacopo Marcello († 1484); das gotische d. Beato Pacifico († 1437); das des Benedetto Pesaro († 1503) von L. Bregno; das des Jac. Pesaro († 1547) u. das des Giov. Pesaro († 1659) von Longhena. Ferner die Mausoleen Canovas u. der Dogen Franc. Foscarini († 1457) u. Nicolo Tron († 1473), letztere beide von Ant. Rizjo, ersteres nach des Meisters eigenem Entwurf für Tizians Grabmal 1827 ausgeführt. Ein Sarkophag des Pietro Bernardo († 1538) von M. Leopardi. — Bilder von Bart. Vivarini u. Bassaiti (Darstellungen a. d. Leben des h. Ambrosius^o [4] von Mailand); Bellini^o (Madonna mit Heiligen 1488); Pordenone (Madonna mit Heiligen); Bart. Vivarini (St. Martinus mit Heil.); Jac. Sansovino (Johannes d. T.); Tizian (Madonna des Hauses Pesaro, 1526 vollendet). — Schön geschnitten Stuhlwort v. Marco da Vicenza, noch halb gotisch 1468; St. Hieronymus, Standbild von Aless. Vittoria; hölzernes Reiterbild des Fürsten Paolo Savello († 1405);

Joh. d. T. in Holz von Donatello. Kirche Gesuiti, 1715—1730 in prunkendem Barockstil erbaut, das Innere mit Marmor bekleidet, enthält Darstellungen aus der Legende des heil. Laurentius^o (1) von Tiziano^o (1). S. Giorgio bei Greci mit byzant. Malereien am Monast. S. Giorgio Maggiore, schöne Kuppelkirche im Renaissancestil, 1560 von Palladio^o begonnen, die Fassade 1575 von Scamozzi beendet, enthält Bilder von Tintoretto^o u. eine Bronzegruppe von Girol. Campagna. S. Giorgio degli Schiavoni mit Bildern von Carpaccio (Darstellung des h. Georg^o [1]) u. Palma Vecchio. S. Giovanni in Bragora mit Gemälden v. Cima^o, den Vivarini u. Paris Bordone. S. Giovanni Crisostomo, 1483 im Renaissancestil erbaut, mit Bildern von Bellini^o (Hieronymus, Augustin u. Christoph mit dem Jesukind 1513) u. von Seb. del Piombo^o (d. h. Chrysostomus mit anderen Heil., 16. Jhdt.) und einem merkwürdigen Altarrelief, einer „Kronung Mariä“ von Tullio Lombardo. S. Giovanni Elemosinario von 1527, mit einem schwer sichtbaren Bilde des Heiligen von Tizian. S. Giovanni e Paolo, 1240—1430 im got. Stil erbaut, mit den Grabmälern des Dogen Pietro Mocenigo († 1476) von den Lombardi, des Marc Antonio Vagrabini († 1571); der Frau u. Tochter des Dogen Ant. Venier (1411); des Leonardo da Prato (1511) mit hölzernen Reiterbild; des Senators Bonjio († 1508); den Denkmälern des Senators Al Michiel 1589; des Pompeo Giustiniani († 1616) mit Reiterbild des Dogen Tommaso Mocenigo († 1423), gotisch; des Nicolo Marcello († 1474) von Pietro Lombardo; des Drazio Baglioni († 1617) mit Reiterbild; den Mausoleen der Salier (18. Jhdt.); des Dogen Pasquale Malipiero († 1462); Giov. Mocenigo († 1485) von Tullio Lombardo; Luigi Mocenigo; Giov. Bembo († 1618). Von Werken der Malerei seien erwähnt: Bissolo, Madonna mit Heiligen; Carpaccio (? Bellini), aus dem Leben des h. Vincentius^o (2) Ferrerius; Pietro Liberi, Kreuzgenahme; Cima da Conegliano; Bonifacio, Heiligengruppen; B. Vivarini; Tizian, Ermordung des Petrus Martyr, Kopie (das Original 1867 in der Rosenkranzkapelle [1571] mitverbrannt). Von Werken der Skulptur sind außer den erwähnten Grabmälern vorhanden: eine Marmorgruppe (die h. Helena überreicht dem Vittore Capello den Kommandostab), 15. Jhdt.; Büsten Tizians und der beiden Palma von Jac. Albarelli (17. Jhdt.); die Statuen des Dogen Michele Steno († 1413) u. des Aloisio Trevisan († 1528); Standbild des h. Hieronymus von Aless. Vittoria und Holzschnitzereien von Brustleiste (18. Jhdt.). — Im Chor Dogengraber: Michele Morosini († 1382); gotisch mit Mosaik, u. Leonardo Foreban († 1521), von Danese Cataneo; das vorzüglichste des Andrea Vendramin († 1478) von Aless. Leopardi; ferner das des Marco Corner († 1368), gotisch. In den Chortrapellen Grabmal des Barons Bindeser († 1574) u. ein Renaissancealtar mit der Statue der Maria Magdalena von G. Bergamafco. Über dem Portal von S. Giuliano die sitzende

Büßsäule des Thomas von Ravenna von Sanfovino. Madonna dell' Orto mit schöner spätere Fassade und originellem Turm enthält Bilder von Bellini^o (Madonna); Cima^o da Conegliano (Joh. d. T. mit Heiligen), Palma Vecchio (Stephanus u. a. Heil.); Girol. da Santa Croce (Heilige) u. Tintoretto, der hier selbst auch begraben ist († 1594). Ferner eine Madonna von Sanfovino u. in der Capelle Contarini Büsten von A. Vittoria. S. Marco, Basilika des 9. Jhdts., 976 niedergebrannt, bis 1071 im roman. Stil aufgebaut, seit dem 12. Jhd. nach byzant. Mustern umgebaut u. prächtig ausgestattet, dreifachig, mit Emporen, ApSIDen u. einer herrlichen Vorhalle, mit Kuppeln überwölbt. Im 15. Jhd. wurde die Fassade mit got. Zuthaten versehen. Über dem Hauptportal vier vergoldete Köpfe, 1204 aus Konstantinopel mitgebracht, am Hauptportal ebene Thürflügel aus roman. Zeit. Die Mosaiken^o der Eingangshalle (Darstellung der Schöpfung^o) stammen a. d. 11. u. 12. Jhd. Drei rote Platten erinnern an die Ausöhnung zwischen Friedrich Barbarossa u. Alexander III. (1177). Die Pfeiler u. Wände sind mit buntfarbigem Marmorplatten verziert, sämtliche Mosaiken von Bassiati^o restauriert. Die Mosaiken des Innern zeigen Christus, Maria, St. Markus (13. Jhd.); Christi Himmelfahrt und Szenen aus der Passion (12. Jhd.). Die Steinmosaik des Fußbodens ist aus dem 12. Jhd. Schöne Reliefs am Fuße des Weihwasserbeckens; ferner ein Madonnenrelief des 10. Jhdts., schöner Renaissancealtar u. 2 Bronzetafelbilder von 1520. Auf dem Letzter siehe 14. Marmorstandbilder von 1393 (12 Apostel, Maria, St. Markus) u. ein vergoldetes Kruzifix, am Triumphbogen Mosaiken von Tintoretto^o. An den Chorbranten^o befinden sich 6 Bronzereliefs (Wunder des heil. Markus) von Sanfovino, von demselben die 4 Evangelisten auf der Balustrade vor dem Hochaltar. Auf den Marmorsäulen des Hochaltars Reliefs aus dem 11. Jhd.; der Baldachin darüber aus schwarzgrünem Marmor. Das Altarblatt bildet die Pala d'oro (Frontale^o) aus dem 10. Jhd. (? 1105) in Emailarbeit. Unter dem Hochaltar ruhen die Gebeine des h. Markus. Ein zweiter Altar mit gewundenen Akazienfäulen. Die Bronzethür der Sakristei mit von Prophetenfiguren eingerahmten Reliefs, Tod u. Auferstehung Christi von Sanfovino (1556). In der Taufkapelle Darstellungen der vier griech. Kirchenväter^o, das Grabmal des Dogen Andr. Dandolo († 1354) u. ein Stein vom Berg Labor. Die Kapelle Geno mit dem Grabmal des Cardinals Giambattista Geno († 1501) von Pietro Lombardo, Skulpturen von Leopardo u. den Lombardi. Die Schatzkammer enthält einen Bischofsstuhl aus dem 6. Jhd.; byzant. Bücherdeckel; Kirchengüter u. a. In der Krypta ein schöner Christus in Relief von Sanfovino. Der Glockenturm (il Campanile di S. Marco), 880 gegründet, 1329 neu aufgeführt, der stiftliche Vorbau 1540 von Sanfovino erbaut; von demselben allegorische u. mythologische Reliefs u. Statuen am Fuße der Foggia u. im Innern eine Terracottagruppe, Madonna mit

Christus u. Johannes. Die Erzfiguren 1750 gegossen. Scuola di S. Marco, 1485 im Renaissancestil von den Pombarbi^o erbaut u. an der reichen Fassade mit perspektivischen Reliefs versehen. Die Bildnerien der Portallinette v. Buono. S. Maria Formosa mit berühmtem Altarbild von Palma^o Vecchio, die h. Barbara^o und die Beweinung Christi durch Maria darstellend. In S. Maria Mater Domini künstlerische Darstellungen aus dem Leben d. Christina^o (1) von Catena. S. Maria dei Miracoli, schöner Frührenaissancebau, in neuester Zeit restauriert, mit reicher Marmorinspiration. S. Maria della Salute, schöne Kuppelkirche 1631—1682 nach dem Plan Longhenas^o erbaut, mit antiken Säulen, enthält eine Marmorgruppe von Le Court (die h. Jungfrau vertreibt die Pest); einen Bronzeluchter von 1570; acht Medaillonbünisse der Evangelisten u. Kirchenlehrer von Tizian u. von demselben eine Ausgießung des h. Geistes. In der Sakristei: von Tiziano^o St. Markus und vier Heilige 1512; in der Sakristei gleichfalls von Tizian Rain u. Abel, Abraham u. Isaac, David u. Goliath 1549. Dasselbst von Tintoretto^o eine Hochzeit^o zu Kana. Kirche del Redentore, Renaissancestil, 1576 von Palladio^o erbaut, schön ausgestattet; in der Sakristei drei Madonnenbilder von Schülern Bellinis. Die Scuola di San Rocco, 1517 begonnen, schöner Renaissancebau mit prächtiger Fassade, mit Wandgemälden von Jac. Tintoretto^o aus der h. Geschichte (Kreuzigung 1565; wunderbare Speisung^o u. a.); von Tizian eine Vertheidigung 1525 u. Ecce homo; außerdem mehrere Statuen von Girol. Campagna. S. Salvatore, 1534 vollendet, die barocke Fassade von 1663, enthält das Denkmal des Dogen Franc. Venier († 1556) von Sanfovino u. dasjenige der Katharina Cornaro, Königin von Cypren († 1510); Altarblätter von Tizian (Vertheidigung, Verklärung Christi) u. von Vitt. Carpaccio (? Giov. Bellini) einen Christus in Emmaus. Die ehemalige Barfüßerkirche gli Scalzi, 1649—1689 erbaut, verleiht der glänzenden Kirchenbau des venezianischen Barockstils. S. Sebastiano, 1506—1518 erbaut, kürzlich restauriert, mit der Grabstätte des Paolo Veronese († 1588) u. dem Denkmal d. Bisch. Podacatharus († 1555) von Sanfovino. Auf den Altären Bilder von Tizian (h. Nikolaus), Veronese^o (keine Madonna mit Heil.; Christus am Kreuz u. die Marien; Maria in der Gloria u. vier Heil.). Von letzterem ferner: Martyrium d. h. Sebastian^o, Gang desselben zum Richtplatz; Martyrium der heil. Markus u. Marcellinus (1565); Darstellung des Leibes Bethsabä^o (1560) u. a. Von Tommasio Lombardo eine Marmorgruppe, Madonna mit Johannes 1547. In den Kapellen Büste des Procurators Grimani († 1565) von Vittoria, u. von P. Veronese Taufe Christi (Altarbild), die Geschichte der Esther^o von Paolo u. seinem Bruder Benedetto Callari. S. Zaccaria, 1457 bis 1515 in einem gemischt gotischen u. Renaissancestil erbaut, mit schönem Stuhlwert von 1460 mit einer Beschneidung Christi, einer thronenden Madonna von Bellini^o und einer Darstellung der

b. Sabina^o von Bivarini. **b. Mästen:** Der Dogenpalast mit den Statuen von Adam u. Eva von Ant. Rizzo 1462 und Bildern von Gio. Bellini^o (Pietà); Tintoretto^o (Vermählung der h. Katharina, h. Jungfrau in der Glorie, Anbetung des Heilands, Gebet des Dogen Gritti zur h. Jungfrau; Kreuzabnahme u. die großartige Darstellung des Paradieses); Tizian (Doge Ant. Grimani vor der Religion Inien); Bonifacio Veneziano (Tempelreinigung^o); Veronese (Schlacht von Lepanto, Christus in Gloria, St. Martinus, Sankt Justina; Glaube, Gerechtigkeit, Friede; Engel die Laster vertreibend). In der Markusbibliothek befinden sich der Codex Grimani mit typologischen Darstellungen (s. Typus); Handschriften u. schöne Miniaturen. Die Akademie im Gebäude der ehem. Bruderschaft S. Maria della Carità (der nicht vollendete Klosterhof im Renaissancestil von Palladio^o), enthält in der Gemäldegalerie Bilder von Gio. d. Memagna und Ant. da Murano (thronende Madonna und vier Kirchenväter 1446); Marco Bassati (Verufung der Söhne Zebedäi, Iakobus u. Johannes 1510; Jesus in Gethsemane); J. Bassano (Flucht nach Agypten); Leandro Bassano (Aufweckung des Lazarus); Gent. Bellini (Hochaltar mit Verehrung einer Reliquie des h. Kreuzes); S. Lorenzo Giusiniani (Tempera 1465); Gio. Bellini^o (h. Jungfrau mit dem Kinde 1487; Madonna mit dem Kind; Madonna, St. Paulus u. St. Georg c. 1483; Maria Magdalena u. Katharina; Auffindung eines Stüdes des h. Kreuzes; Madonna aus dem Thron mit Sebastian, Dominicus, Job, Franziskus und Johannes d. T.); Vicfrancesco Bissolo (Christi Leichnam von Engeln betrauert); Bonifacio (Salomos Urteil 1533; Gastmahl des reichen Mannes; bethlehemitischer Kindermord); Paris Bordone (den Dogen wird der von St. Martinus erhaltene Ring überreicht); Andrea Bufati (St. Martinus thronend zwischen St. Andreas und St. Franziskus); Benedetto Caliari (Himmelfahrt Mariä); Carlo Caliari (Krönung der Maria); Carpaccio (Legende der h. Ursula 1490—1495; die zehntausend Märtyrer; Darstellung der Maria^o (1); Darstellung Jesu; St. Anna u. St. Joachim zwischen St. Ludwig u. St. Ursula 1515); Cima^o da Conegliano (Madonna u. Heil.; Grablegung; Madonna mit St. Johannes^o und St. Paulus; Christus mit Nikolaus u. Thomas; der Engel Raphael mit Tobias u. Johannes^o d. T. u. Nikolaus); Vocaccino da Cremona (Madonna und Heilige); C. Crivelli (die Heil. Hieronymus u. Gregorius); Garofalo (verklärte Madonna u. Heilige 1518); Rocco Macroni (Kreuzabnahme); Mantegna^o (St. Georg); Montagna (Madonna u. Heil.); Marco Marziale (Mahl in Emmaus 1506); Memling? (Christus am Kreuz mit Heil. u. Siftern); Antonello da Messina (Ecce homo; lebende Madonna); Andrea da Murano (vier Heilige); Gio. u. Ant. da Murano (Krönung Mariä 1440); Palma Vecchio (thronender Petrus u. Heilige; Mariä^o Himmelfahrt); Portenone (S. Lorenzo Giusiniani, Johannes d. T., St. Franziskus, St. Augustin); Ribera (Martyrium d. h. Bartho-

lomäus); Saffo Ferrato (h. Cäcilie); Tiepolo (h. Joseph mit dem Christuskind u. Heiligen); Tintoretto^o Mariä Himmelfahrt; Auferstehung Christi; St. Martinus befreit einen Sklaven); Tizian^o (Himmelfahrt Mariä^o [„Ajunta“] 1516—1518; Mariä Heimsuchung; Darstellung der Maria (1); Johannes^o in der Wüste; Grablegung, 1576 von Palma Giovane beendet); Por. Veneziano (Altarblatt mit der Verflüchtigung 1358); Veronese^o (Jesus im Hause Lewis 1573; Madonna u. Heil.; thronende Jungfrau; h. Jungfrau in der Glorie; Geißelung der h. Christina); Aloise Bivarini (Madonna mit Heiligen 1480; Heilige); Bart. Bivarini (St. Maria Magdalena, St. Barbara 1490; St. Augustin; [?] von Aloise Bivarini) Maria u. vier Heilige 1464). — Im Museo Civico u. Correr von Gio. Bellini^o: Verklärung Christi; Pietä; Christus am Kreuz.

Venedig, St. in d. niederländ. Prov. Friesland, mit Kirche, welche Schnitzwerke aus dem 17. Jhdt. enthält. 1543 Belagerung durch Karl V.; Accord von -.

Verden in Oldern. 1600 * Deutschen, Jesuit. **Verelli**^o (d. alte Veresellae), St. in d. ital. Prov. Novara, Sitz eines Erz. (f. 1817), mit moderner Kathedrale, den Kirchen S. Andrea, frühgot., 1219 erbaut; S. Cristoforo, Fresken von Gaudenzio Ferrari^o (4) aus dem Leben d. Maria^o enthaltend, u. S. Paolo, ein Abendmahl von denselben enthaltend. 107 v. Chr. Sieg d. Marius über d. Cimbem. c. 340 o. Eusebius^o (9), Bisch. 945—960 o. Otto (4), Bisch., Wl. kirchenrechtl. Werke. 1050 Synode: Verwerung d. Lehre Berengar^o (2) v. Tours. 1477 * Sabboda^o, Maler. 1586 * Calandra^o, Mosaitarbeiter. 1769 * Perotti^o, Komp. 19. Jhdt. o. d'Angennes^o, Erz., † 1869.

Verden^o, St. im preuß. Rgbg., Stadt, mit dem 1290—1490 erbauten got. Dom, eSchullehrer Seminar u. a., ehemal. Bistum. 782 Hinrichtung von 4500 Sachsen durch Karl^o (3) d. Gr. 786 Gründung d. Bistums - durch Karl d. Gr. c. 996 o. Bruno (9), Bisch. 1395—1399 o. Dietrich (5) v. Nisehem, Bisch. f. 1566 o. Eberhard (5) als Administrator. 1570 o. Mauer (us)^o, GS, † 1575. 1648 Säkularisation d. Bistums -. 1723 Befehl Georgs I., den Jesuitischen Katechismus einzuführen. 1834 * Arn Voltmann^o, eTheolog. f. 1862 o. Neffwerdt^o, eS, † 1883. f. 1884 o. Diedmann^o, eS.

Verden^o, St. im frz. Dpt. Maas, Sitz eines Bisch., mit theol. Seminar u. Kathedrale aus d. 11. u. 12. Jhdt., im 14. u. 17. vielfach umgebaut, welche schöne Glasgemälde von Didron, einen Hochaltar mit vergoldetem Baldachin u. Marmor säulen; ferner ein Hochrelief von 1555, eine Marmorstatue der h. Jungfrau, u. a. enthält. 843 Vertrag, bei dem d. fränkische Reich zwischen Lothar^o (1) I. u. seinen Brüdern Ludwig^o (5) I. u. Karl^o (4) d. Kahlen geteilt wurde. 1065 * Hugo^o (6), Abt v. Flavigny. c. 1080 o. Theodorich^o (3), Bisch. c. 1153 † Hugo^o (6), Abt v. Flavigny. 16. Jhdt. Stiftung d. Benedictinerkongregation von St. Vannes^o. 1550 * Didier^o de la Cour, Stifter d. Benedictinerkongregation v. St. Vannes. 1840 †, o. Lefebure^o, Komp.

Beringen (Bebringen, Böhringen), St. im preuß. Rgbz. Sigmaringen, mit roman. Kirche. 1493 * Simon Cronäus^o (2), rTheolog. 1512 * Es Cronäus^o (3), Prof. u. P.

Berneuil, St. im frz. Dpt. Eure. 1291 o Mt v. Evra^o (2), Franziskaner, † 1340.

Beromundum in d. Picardie. c. 465 * Merbarnus^o, Bisch. v. Noyon.

Berona, Hptst. d. ital. Prov. -, Sitz eines Bisch., mit bischöfl. Lyceum u. Gymnasium, Akademien u. Museen, Taubstummeninstitut u. a. Wohlthätigkeitsanstalten. I. AG u. KG: 4. Jhdt. o Zeno^o (3), Bisch., † c. 380. 931—953 u. 961—974 o Ratberius^o, Bisch. c. 983 Reichstag, auf dem Otto^o (7) II. seinen Sohn zum König von Deutschland u. Italien krönen ließ. 1184 Konzil, das die Palagier^o verdamnte. 1185 † Papst Lucius^o (5) III. c. 1370 o Altichiero^o da Zevio, ital. Maler. bis c. 1450 o Vittore Pisano^o (5), Maler u. Metallleur. 1458 * Falconetto^o, Maler. c. 1470 * Carot(t)^o, Maler, † 1546. 1484 * Sammicheli^o, Baumeister; † Francesco Diedo^o (1), Podestà. 16. Jhdt. * Nola^o, Kirchenkomp., † 1609; o Ripomani^o, Bisch., † 1559; o Vincenzo Russo^o, Komp. 1524 * Farinati^o, Maler. f. 1524 o Giberti^o, Bisch., † 1543. 1528 * Paolo Veronese^o, Maler. 1529 * Panvini^o, Augustinermönch. 1552 * Campagna^o, Bildhauer. 1643 † Cantarini^o, Maler. 1675 * 1753 † Maffei^o, Forscher auf d. Gebiet d. christl. Epigraphik. 18. Jhdt. o Pietro († 1769) u. Girolamo († 1725) Vallerini^o, Brüder, Bf. kirchenrechtl. u. dogmengeschichtl. Werte. 1743 * Giuseppe Gazzaniga^o (1), Kirchenkomp. 1748 * Fortis^o, Jesuitengeneral. 1810 * o Graf Giulliani^o, Kanonikus. — II. KK: a. **Kirchen**: S. Anastasia, gotisch, 1290 begonnen, mit reich ausgestatteten Portal. Ehemalige Klosterkirche S. Bernardino aus dem 15. Jhdt., mit der schönen Capella Pellegrini von Sammicheli. Dom, aus d. 14. Jhdt., gotisch, mit roman. Fassade, der unvollendete Campanile von Sammicheli entworfen. Am Portal Roland u. Olivier u. rohe Reliefs aus d. 12. Jhdt. Im Innern eine Himmelfahrt Mariä von Lisiano^o (2) von c. 1543 u. das got. Grabmal der h. Agathe in prächtiger Renaissance-Umrahmung von 1353. S. Jeronimo Maggiore, got., mit einem schönen Altarbild aus d. 16. Jhdt. (Madonna u. Anna mit Engeln u. Heiligen). S. Maria antica, aus langobardischer Zeit stammend, mit roman. Campanile. S. Giorgio in Braida, Renaissancestil, im 16. Jhdt. unter Leitung Sammicheli's umgebaut, mit Bildern von Moretto (Madonna mit heil. Frauen 1540); Romanino (Martyrium des h. Georg 1540) u. P. Veronese (Martyrium des h. Georg). S. Maria in Draganò, 1481 von Sammicheli umgebaut, mit Entarsien von Fra Giovanni u. einigen guten Bildern. Santi Nazaro e Celso, besitzt im Chor Fresken von Farinati^o. S. Zeno Maggiore, schwebende Basilika roman. Stils aus dem 12.—13. Jhdt. Am unschönen Erzportal Reliefs (u. a. Theoderich als wilder Jäger); die Thürflügel wahrscheinlich deutsche Arbeit; zierlicher

Kreuzgang. Im Innern ein Altarbild von Mantegna^o (Madonna mit Heil. 1460); die bölgere Statue des h. Zeno^o (3); dessen Grab in der Krypta; eine antike Porphyrbüste; mittelalterliche Statuen u. ein Altar mit braunen Marmorfüßen. b. Vor dem Palazzo del Consiglio zwei Bronzestatuen von Campana, die Verkündigung Mariä darstellend.

Bersailles, Hptst. d. frz. Dpt. Seine-et-Oise, Sitz eines Bisch., mit theol. Seminar u. d. 1684 bis 1686 von Mansart erbauten Kathedrale Notre-Dame. In der von Mansart erbauten Schloßkapelle Gemälde von Couplet (Gottvater), Jouvenet (Ausgießung d. h. Geistes), Lafosse (Auferstehung u. a. 1712 * de l'Épée^o, Abbé, Begründer des Taubstummenunterrichts. 1740 * Houdon^o, Bildhauer. 1755—1762 o Mondonville^o, Komp., † 1772. 1787 Ebit^o von -, von Pubwig^o (16) XVI. erlassen; * Schncy^o, Maler. f. 1797 o Clement^o (1), Bisch., † 1804. 1861 † Joach. Ventura^o, Theatiner. f. 1870 o Vasseur^o, Organist u. Komp., * 1844. 1875 † Edgar Quinet^o, Litterarhistoriker u. Dichter.

Bersmold, St. im preuß. Rgbz. Minden. 1824 * Th Müller^o (52), S.

Bervins, St. im franz. Dpt. Aisne. 1598 Friedensschluß zwisch. Heinrich^o (21) IV. u. Philipp^o (12) II.

Berwoltz in Braunschweig. 1728 * Paulmann^o, P u. Kirchenliederdichter.

Besra (Bessera, Kloster-), ehem., 1131 gest. Prämonstratenserabtei. Reste d. romanischen Klosterkirche, schwebende Pfeilerbasilika aus dem 12. Jhdt. [Dyblenschläger^o], Dichter.

Besterbro, Vorst. v. Kopenhagen. 1779 * Beven, St. im schweizer. Ktn. Waadt, Hauptstadt d. Datschosten. f. 1858 o Wb Ph Prior^o (2), P d. engl. Kirche, † 1884.

Bezelay, St. im franz. Dpt. Doune, m. d. schönen ehemal. Abteikirche St. Madeleine, teils gotisch, teils roman., a. d. 11.—13. Jhdt., mit interessanten mittelalterl. Bildnereien am Hauptportal. 1146 Konzil, auf dem der zweite Kreuzzug durch Bernbard^o (5) von Clairvaux angeregt wurde. 1519 * Th Beza^o, P u. Prof. v. Theol. in Genf.

Biadana, St. in d. ital. Prov. Mantua. 1564 * Ludovico Biadana^o, Kirchenstapellmeister.

Biborg, St. auf Zütland, Sitz e. Bisch., m. roman. Dom a. d. 12. Jhdt., aus hellem Granit, welcher in einem Glaschrein Reliquien des 1286 ermordeten Königs Erich Glipping u. unter dem Chor eine alte Krypta hat. Deckengemälde von Frederik (1) umh^o (B). 1854—1877 o Raub^o, eBisch.

Bir, St. im deutschen Bez. Pöhringen. 1525 † Castellain^o (2), Augustinermönch und volkstümlicher Prediger.

Vicenza, Hptst. d. ital. Prov. -, Sitz eines Bisch., u. bischöfl. Gymnasium, Taubstummeninstitut, dem 1235 geweihten got. Dom u. d. Kirchen S. Corona, got. Bachsteinbau m. lombard. Fassade, e. Laube Christi von Bellini enthaltend; S. Porenzo, ital.-got. Bachsteinbau, 1280 von d. Franziskanern neu gebaut; S. Stefano m. Gemälde von Palma Vecchio (Madonna mit St.

Pucia u. St. Georg). c. 3. Jbdt. o St. Donatus^o (1), Märtyrer, † 308. 1270 † Bartholomäus^o (10) von Braganza, Bisch. 1479 * Jacararia Ferreri^o (2), Bisch. v. Guardia. 16. und 17. Jbdt. o Peoni^o, Kirchenapellmeister. 1779 † Pietro Maria Gazzaniga^o (2), Dominikaner. 1808 * Palladio^o, Baumeister. 1816 * Ant Solviati^o, ital. Mosaicist.

Sich, St. in der span. Prov. Barcelona, Bischofssitz. 1810 * Balmes^o, Theolog.

Sibberg, Pbf. im württ. Jagstkreis. 1673 * Pö Hch Weissenfer^o, P u. Lieberdichter.

Sico, St. in Italien. 1872 † Clarelli^o Paracciani^o, Card.-Bisch.

Victor, St., Kloster b. Paris. 1141 †, o Hugo^o (15) von -, Mystiker und Scholastiker. 1177 †, o Adam^o von -, lat. Kirchenliederdichter. c. 1180 †, o Walther^o (11) von -, Prior.

Victring (Victoriacum), Kloster in Kärnten, c. 1144 gestiftet, mit Klosterkirche im Übergangsstil.

Vidigueira in d. portugies. Prov. Alentejo. 1631 * Antonio da Fonseca^o (3), Aelst.

Vielgut, Pbf. im preuß. Rgbz. Breslau. 17. Jbdt. o De Vöhm^o (1), P, Kirchenliederdichter, † 1657. 1837 * Kleinert^o, Prof. u. KR.

Vienna (das alte Vienna), St. im franz. Depart. Nièvre, ehemals Sitz eines Erzbistums. I. AG u. KG: 4 v. bis 6 n. Chr. o als Verbannter Archelaus^o, Ebnarch. 475 †, o St. Ramereus^o, Bisch. 525 †, o Gebidius Avitus Alcinus^o (2), Bisch. c. 7. Jbdt. o St. Desiderius^o (7), Bisch., Märtyrer. i. 860 o Abo^o, Erz. 892 Konzil, das die Einsetzung von Kirchengütern mit dem Bann bedrohte. 1112 Synode, welche Heinrich^o (7) V. in d. Bann that. 1311 Stumen. Konzil, auf dem der Tempelorden durch Clemens^o (11) V. aufgehoben u. das Fronleichnamfest befähigt wurde. c. 16. Jbdt. * Gentillet^o, rRechtsgelehrter; o Marillac^o, Erz. 1553 M Servet^o wird in effigie verbrannt. 1801 Aufhebung d. Erzbistums. 1815 * Jacques Villard^o, Maler. 1835 * Grellet^o, Maler. — II. KK: Kirchen: St. André-le-Vas im Übergangsstil. Kathedrale St. Maurice, got. a. d. 12.—15. Jbdt. mit drei Portalen und zwei Türmen im Flamboyantstil, hat im Innern die Form einer Basilika mit Säulen, Wandpfeilern u. byzant. Kapitälern u. enthält einen grünen Marmoraltar v. Michelangelo Sobyt, das Grabmal zweier Erzbischöfe a. d. 18. Jbdt. von dem., die Sarkophage zweier Äbte († 486 u. 1245), schöne Glasmalerei a. d. 16. Jbdt., Gemälde von Cabord (Christus im Grabe) u. a. St. Pierre, roman. Kirche a. d. 9. Jbdt. mit reicher Fassade u. alten Glasgemälden.

Viermünden, Di. im preuß. Rgbz. Kassel. 1823 * C Ed Pö Menche^o (1), P, Missionsfreund.

Viersen (Vierßen), St. im preuß. Rgbz. Düsseldorf, besitzt in d. Kirchen Glasmalereien von G. K Kellner^o (2), sowie nach Kartons von Danberer^o. 19. Jbdt. o Aldenkirchen^o, Rektor, Archäolog, * 1844.

Vierzehnheiligen^o, Wallfahrtsort im bayer. Rgbz. Oberfranken, mit Franziskanerkloster u.

1743—1772 im Barockstil neu erbauter Klosterkirche; ein Altar an der Stelle, wo der Legende nach 1446 einem Hirten die 14 Nothhelfer erschienen.

Vignola bei Modena. 1507 * Vignola^o, Architekt. 1672 * Muratori^o (A), Historik.

Vikach, St. im österr. Herzogt. Kärnten, in got. Pfarrkirche a. d. 15. Jbdt. mit 95 m hohem Turm, interessanter Kanzel u. Denkmälern von rotem Marmor. 1007 - wird v. Hch II. d. neuerrichtete Bistum Bamberg geschenkt. 1552 flucht Karls V. nach - vor Kurfürst Mj von Sachsen.

Villaflore auf der Insel Teneriffa. 1619 * Petrus^o (14) v. Betencourt, Franziskaner.

Villafons in d. Franche-Comté. 1562 * Gérard^o, Mörder Wilhelm von Dranien.

Villafranca, St. in d. ital. Prov. Verona. 1859 Friedensschluß zwischen Napoleon III. u. d. Kaiser v. Osterreich.

Villanueva di Gaja in Portugal. 1800 * Emanuele Benedetto Rodriguez^o, rPatriarch und Cardinal.

Villaret in Savoyen. 1506 * Pt Favre^o Mitbegründer d. Jesuitenordens.

Villacastin in Altastilien. * Fz de Ribeira^o, Jesuit, † 1591.

Villeneuve de Berg, Ort. im franz. Dpt. Ardèche. 1696 * Ant Court^o (1), rfWanderprediger.

Villeneuve-les-Avignon, St. im frz. Dpt. Gard, mit Pfarrkirche a. d. 14. Jbdt., welche Gemälde von Champagne (Heimsuchung), Guercino (Verkündigung), Leveux (Christus; b. Familie), Mignard (St. Bruno), Bouet (Lobias) u. a. enthält. Im Hospital ein bemerkenswertes Grabmal Innocenz^o VI. u. ein kleines Museum, welches u. a. eine heil. Dreieinigkeit enthält, die dem König René zugeschrieben wird.

Villeneuve sur Yonne, St. im frz. Dpt. Yonne, mit d. Kathedrale Notre-Dame aus dem 13.—16. Jbdt., welche Werke v. Cousin^o enthält.

Villers b. Dassel. c. 1530 * Pojelem^o, P.

Villers-les-Pots in Côte-dor. 1823 * Gastinel^o, Kirchencomp.

Villers bei Les Andelys in d. Normandie. 1594 * Nicolas Poussin^o (2), Maler.

Villers la Ville in Brabant. 1804 * de Broye^o, Kanonikus u. Musikdirektor.

Villingen, St. im Großherzogt. Baden, mit d. got. Münsterkirche mit zwei Türmen v. 1420, got. Kanzel u. bemerkenswertem Schab, und d. byzant. Altarkirche a. d. 11. Jbdt. 1801 †, o Pumper^o, Benediktiner. 1811 * Adt Maier^o (1), Theolog. 1815 * Wb Dürr^o (6), Maler.

Villon b. Piacenza. 1545 † Fumo^o, rP u. Dichter.

Vilsbiburg, Mfl. im bayer. Rgbz. Niederbayern. 12. Jbdt. Gründung eines Benediktinerklosters durch d. h. Bertha.

Vilsed, St. im bayer. Rgbz. Oberpfalz. c. 1565 o Wn Schalling, P.

Vilvorde, Mfl. in d. belg. Prov. Brabant. 1536 † Tonbale^o, Überreber d. NEd. ins Engl. 1818 * J François Portaels^o, Maler.

Vitz in Mecklenburg-Schwerin. 19. Jbdt. o H. L. Z. Karsten^o (2), KR, † 1871.

Vincennes, Mfl. im frz. Dpt. Seine, n. d. Hauptkloster d. Ordens von Grandmont, einen Militärhospital u. d. 1855 gegr. Abl. f. rekonvalescente Arbeiter. 1422 † Heinrich° (14) V., König von England. 1661 † Mazarin°, Card., frz. Minister.

Vinci, Schloß bei Florenz. 1452 * Lionardo° (2) da Vinci, Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Vinnela b. Malaga. * Alejo Vera°, Maler. **Vippach**, Schloß, Pl. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1683 * Landgraff°, Orgauß°. 1774 * J. Eman Müller° (25), Komp. 1801 * Hopfensad°, P. Hg. geistl. Rector.

Vippachedelhansen, Di. in Sachsen-Weimar-Eisenach. 1837 * Wegand°, eP.

Viraggio bei Genua. 1230 * Jakob° (27) de Poragine, rP.

Vire, St. im frz. Dpt. Calvados, mit den Kirchen St. Anne in roman. Stil, der Chor mit Malereien u. Statuen geschmückt. Notre-Dame, got., a. d. 12.—15. Jhdt., Granitbau, enthält einen Hochaltar in Bronze, mit Gold u. Statuen geschmückt; andere Altäre, m. Statuen, Basreliefs u. einer Pietä; ein Altarblatt, gemalt u. vergolbet, Taufsteine, polychrome Malereien u. a. 1643 * M. Le Tellier°, Jesuit.

Virscht in Nordbrabant. f. 806 o. Odulfus°, P.

Vissp im schweizer. Ktn. Valais. 1499 * Is Platter°, Prof. d. Griech.

Visselhövede, Pl. im preuß. Rgbz. Aurich. 1802 * G. Matthias H. B. v. B. (1), eP., † 1872.

Vita degli Schiavi, St., b. Neapel. 1694 * Leonardo Leo° (25), Komp.

Vitegang in Burgund. 1518 * Ranguet°, frz. Protestant, † 1581.

Viterbo, St. in d. ital. Prov. Rom, Bischofsitz, m. prächtiger Kathedrale, roman. Säulenskapitula, u. d. Kirche S. Francesco, welche das im Kosmatenstil ausgeführte Grabmal Pappi Hadrians V. u. eine Pietä° von del Piombo enthält. 12. Jhdt. o. Gottfried° (18), Bisch., Chronist, † 1191. c. 1234 *, 1252 †, o. Rosa° (2) v. -, Tertiarierin des Franziskanerordens. 1261 † Pappi Alexander° (25) IV. 1277 † Pappi Jobann° (21) XXI. 1367 † Alborno°, Card. 1750 †, o. Crispinus° (2), Kapuziner. 1815 * Fedi°, Bildhauer.

Vito, San, in Friaul, besitzt im Dom Heiligenbilder von Amalteo°. 1505 *, 1584 † Amalteo°, ital. Maler.

Vitri, St. in Frankreich. 1060 † Heinrich° (18) I., König von Frankreich. c. 1170 * Jakob° (26) v. -, Bisch., u. Card.

Vittoria, St. in Spanien. c. 1480 * Franz° (15) von -, Dominikaner.

Vizen, St. in der portug. Prov. Beira. 1580 * Almeida° (2), portug. Jesuit in Abseniuen.

Vleuten b. Utrecht. 17. Jhdt. o. Campbuijen°, P., Dichter. 1811 * J. H. Scholten°, Prof. d. Theologie.

Vitefingen, St. in d. niederländ. Provinz Zeeland. 1586 * Emdans°, bibl. Archäologe. 1590 *, o. V. Dien° (2), rErzegt u. Orientalist.

Vohenstrauß, Mfl. im bayer. Rgbz. Oberpfalz. 1124 Einweihung d. dort. Kirche durch

Bisch. Otto von Bamberg. 1753 * G. Volkmar Reinhard° (1), Theolog.

Vöhringen (Hohenz.) f. Veringen.

Vöhringen (Vöhringen), Pfst. im bayer. Rgbz. Schwaben. 1812 †, o. Frenberg°, rP.

Vollach, St. im bayer. Rgbz. Unterfranken m. spätgot. Pfarrkirche von 1413, welche eineholzgeschnitzte Madonna von Niemannsneider° enthält.

Volkroda (Vollerode), ehemal. Cistercienserkloster in Sachsen-Koburg-Gotha, 1131 gest., 1525 im Bauerntriefte zerstört.

Völkermarkt, St. in Rärnten. 1683 * Hansig°, Jesuit u. Lehrer d. Phil.

Völkersbach, Pfst. im bad. Kreis Karlsruhe. 1789 * Henhöfer°, rP.

Völkersdorf, Di. im preuß. Rgbz. Pommern. c. 1250 * Engelbert° (2), Abt von Admont, Theolog u. Philosoph.

Völkershäusen, Pfst. in Sachsen-Weimar. 1681 †, o. Hartm. Schent, P.

Volkhardinghausen, Di. im Fürstent. Waldeck, ehemal. Augustinerinnenkloster, im 11. Jhdt. gegr., im 15. Jhdt. von J. Buch reformiert. 1556 Synode, auf welcher d. Waldeckische Kirchenordnung festgesetzt wurde.

Vollstedt, Di. im Fürstent. Schwarzburg-Rudolstadt. 1735 * J. G. Kühnauer° (1), Organist.

Vollstedt in Braunschweig. 1839 * Futterloh°, eS.

Vollterra, St. in d. ital. Prov. Pisa, Bischofsitz, m. Kathedrale a. d. 13. Jhdt., Seminar und Konviktskollegium. 1509 * Daniele da -, Maler u. Bildhauer. 1611 * Franceschini°, Maler.

Volltag, Di. im preuß. Rgbz. Danabrand. 1754 * Tverberg°, G. u. Schul-N.

Voran, Mfl. in Steiermark, m. altem Stitt regulierter Augustinerchorherren.

Vorbürg in Schleswig-Holstein. 1801 * Groen° van Prinsterer, Staatsmann.

Vordingburg, St. auf d. dän. Insel Seeland. 1637 † Arebo°, Bisch., relig. Dichter.

Vordt b. Elberfeld. 1590 * Kaspar Sibel°, rP.

Vorhelm, Pfst. im preuß. Rgbz. Münster. 1773 * Clemens Au Frhr. v. Droste° zu Vischering, Erz. von Köln.

Vöringen f. Vöhringen.

Vorneburg b. Stade. f. 1866 o. J. v. Dünner° (3), P.

Vöslan, Di. in Niederösterreich, m. neuer Kirche, welche mit Bildwerken von Erlor° geschmückt ist. 1849 † Prinz u. Hohenlohe°-Waldburg-Schillingfürst.

Vossien, Di. in d. belg. Prov. Brabant. 1826 * Langrand-Dumoncean°, Finanzmann.

Vouziers, St. im frz. Dpt. Ardennen. 1828 * Hippolyte Laine°, frz. Philosoph, Kritiker u. Kunstschriftsteller.

Vrbie in Böhmen. 1831 * J. Bitvar°, Theol.

Vreden° (Vreden), St. im preuß. Rgbz. Münster, mit teils roman., teils got. Pfarrkirche, welche einen farbenprächtigen Holzschneidaltar aus d. 16. Jhdt. u. einen bemerkenswerten eisernen Kronleuchter von 1489 enthält, u. der aus dem 14. Jhdt. stammenden Stiftskirche eines adeligen

Frauenhills mit romanischer Krypta aus dem 11. Jhdt.

Suurische, de, in d. niederländ. Prov. Utrecht. 19. Jhdt. o. 3 Willem Roll^o (1), P, † 1879.

W.

Waccamaw in Südrarolina. 1779 * Alfton^o, american. Maler u. Dichter.

Wachbach, Df. im württemb. Jagstkreis. f. 1842 o. Schönhub^o, P, † 1864.

Wachenhäuser, Df. im preuß. Kg. Hildesheim. 1767 * Cn Hch Gb Schwende^o (1), Komp.

Wächtersbach, St. im preuß. Kg. Kassel. 1704 * Wb G Enald, rP u. Kirchenliederdichter. c. 1828 o. als Schüler & Hch Caspari, P u. christl. Volksschriftsteller.

Wachwig, Df. in d. sächs. Kr. Sphymtsch. Dresden. 1886 * Florey^o, P.

Wadersleben, Df. im preuß. Kg. Magdeburg. f. 1866 o. Morich^o, P, † 1876.

Wadenswyl, Df. im schweizer. Kt. Zürich. 1878 †, o. Hch Häfelin^o (1), P u. Dn.

Waditena, St. im schwed. Län Östgotland, mit ehemal. Kloster der h. Birgitta, jetzt Irrenanstalt. 1363 Stiftung v. Birgittinen^o. 1381 † Katharina^o (8) v. Schweden, Äbtissin.

Wageningen in d. niederländ. Prov. Geldern. 1724 o. Gerdes^o, rP, † 1765.

Waghäusel, ehemal. Kapuzinerkloster im bad. Unterheinkreis mit einem von Wallfahrern besuchten Marienbild.

Wagrein im Saßtaunmergut. 1848 † 3f Wehr^o (2), rP u. Kirchenliederdichter.

Wahlscheid, Df. im preuß. Kg. Köln. f. 1849 o. Kortm^o, P.

Wahlstatt, Pfd. im preuß. Kg. Piegny, mit ehemal. Benediktinerkloster, aus einer Kapelle entstanden, welche die h. Hedwig zum Andenken an den hier im Kampfe gegen d. Mongolen 1241 gefallenen Herzog Hch II. v. Schlesien errichten ließ.

Wahrenbrück, St. im preuß. Kg. Herzogburg. 1701 * Braun^o, Kirchenfomp.

Wahrenholz, Df. im preuß. Kg. Lüneburg. f. 1876 o. Cn Bogislav Rf Lohmann^o (2), P.

Waiblingen, St. im württemb. Neckarkreis, mit d. spätgot. Äußeren Kirche, 1459—1489 erbaut, 1866 von Feins restauriert, mit schönem Turm. 1080 Schenkung -s an das Bistum Speier. 1528 * 3b Andrea^o (1), Theolog.

f. 1692 o. Speer^o, Kantor. 19. Jhdt. o. Bühner^o, Prälat, De, * 1801. f. 1826 o. Kling^o, D, † 1862. 1833—35 o. Wb Hofacker, D.

Waiskirchen, Mfl. in Oberösterreich. 1518 bis 1525 o. Käfer^o, Pfarroitar, legte 1525 sein Amt nieder, rMärtzler. f. 1610 o. D Inlander, P.

Walefield, St. in Northire (England). 1688 o. Bingham^o, rArchäolog. 19. Jhdt. o. Rch Watton^o (2), Westyaner-P, † 1833.

Walbeck, Hl. im preuß. Kg. Magdeburg. c. 945 Gründung eines Chorherrenstifts, das nach d. Reformation evangelisiert wurde. 1002—1009 o. Thietmar von -, Propst, Chronist. 1811 * Cn Al Pfistorius^o (2), P.

Walburg (Wallburg, St. Walpurgis), Pfd. im deutschen Bezirk Unterelsaß, ehemal. Benediktinerabtei, 1074 gegr., im Bauernkriege zerstört. Kirche mit Glasmalereien, c. 1455 erneuert.

Wald, Ort in Steiermar. 1781 Bildung einer Gemeinde infolge d. Toleranzedikts Hch II.

Wald, St. im preuß. Kg. Düsseldorf. 1828 * Hch M Lange^o (5), Philosph.

Waldau f. Waldow.

Waldau, Df. im preuß. Kg. Piegny. 19. Jhdt. o. Cb Wb Lg Fall^o (2), Cn u. P, † 1872.

Walddorf, Pfd. im württemb. Schwarzwaldfreis. 1746—1752 o. Öttinger^o, P, württemb. Myfiker, † 1782. bis 1840 o. Cb Werner, Pfarroitar.

Walded, St. im Fürstentum Waldeck. 1525 bis 1532 o. 3 Hefenträger (Troggophornis), P.

Walden in d. engl. Grafschaft Essex. c. 14. Jhdt. * Netter^o, Scholastiker.

Waldenbuch, St. im württemb. Neckarkreis. 1758 * Danneder^o, Bildhauer. 1826 * R 3 Wb Theurer^o, P.

Waldenburg, St. im württemb. Jagstkreis. 1709 * Cn Lg Scheidt^o (1), Kirchenliederdichter.

Waldenburg, St. in d. sächs. Kr. Sphymtsch. Zwickau, mit d. 1830 zur Pflege von Waisenkindern errichteten Marienstiftung.

Waldenburg, St. im preuß. Kg. Breslau. 1798 * Wolg. Renzel^o (5), Kritiker u. Historiker. f. 1857 o. Wb Hch Besser^o (3), P.

Walderbach, Pfd. im bayer. Kg. Oberpfalz, ehemal. Cistercienserabtei (b. 1803), 1143 gest. 1834 * H 3. Witt^o (2), rP.

Waldersbach, Pfd. im deutschen Bezirk Unterelsaß. 1783 † Mar. Salome Oberlin, Gattin 3 Hch Oberlins. 1826 †, o. 3 Hch Oberlin^o (2), P.

1837 † Luise Scheppler^o, Gehilfin Oberlins.

Waldheim, St. in d. sächs. Kr. Sphymtsch. Leipzig, ehemal. Kloster der Augustiner - Eremiten, 1589 gegr., 1716 in ein Zucht-, Armen- u. Waisenhaus verwandelt, f. 1787 mit Irrenanstalt verbunden, c. 1506 o. Wenzeslaus Pfl, Augustiner, Kirchenliederdichter. 1666 * Hüfcher^o, P.

Waldsibühl im schweizer. Kt. Luzern. 1779 * Widmer^o, rP.

Waldig, Karthaus-, Df. in Böhmen, ehemaliges Kartäuserkloster, 1627 von Albr. v. Wallenstein gest., 1782 aufgehoben.

Waldkirch, St. im bad. Kreis Freiburg, mit ehemal. Chorherrenstift, welches ehemals ein berühmtes Franziskanerkloster war.

Waldkirch, Hl. im bayer. Kg. Niederbayern, mit d. Rettungshaus „Friedrich-August-Stift“ f. Knaben u. Mädchen.

Waldneukirchen, Pfd. in Ober - Österreich. c. 1800 o. Rn Boos, Kooperator.

Waldow (Walban), Pfd. im preuß. Kg. Köln. 1636 * 3 Cassinius, P u. Cn, Erbauungsschriftsteller u. Lieberdichter.

Waldjassen, Mfl. im bayer. Kg. Oberpfalz, ehemal. reichsfreie Cistercienserabtei, 1128 gegr., 1803 aufgehoben; Kirche im Barockstil, im Bibliotheksaal schöne Schnitzereien. f. 1528 o. Laurentius Hochwart, rP.

Waldsberg in Tirol. 17. Jhdt. * Gg Arnob^o (16), Organist, Kirchentomp.

Waldsee, St. im württemb. Donautreis, mit ehemal. Chorherrenstift. 1841 * Dausch^o, Bildhauer.

Waldshut, St. im bad. Kreis. 1522 bis 1526 * Hubmaier^o, Wiedertäufer, † 1528. 1524 Annahme der Lehre. 1526 Gegenreformation. 1801 * Haij^o, rP. [Bl Odontius, rP.]

Waldstein, Ort in Steiermark. c. 1598 * **Wall**, St. in d. russ. Ostseeprov. Pöland, mit Schullehrerseminar. 1871 † K En Umann^o, Theolog.

Wallenried, Df. in Braunschweig, mit ehemaliger reichsreicher Cistercienserabtei, 1118 gegr., 1525 im Bauernkriege zerstört, 1648 im Westfäl. Frieden Braunschweig zuerkannt. Kirche aus d. 13. u. 14. Jhdt., mit schönen frühgot. Kreuzgängen. 16. Jhdt. * Rhodmann^o, Humanist, † 1606.

Wallau, Df. im preuß. Rgbz. Wiesbaden. 1714 † Vnh Ehb Zeller^o (3), P u. Kirchenliederdichter. f. Walburg.

Walldüren (Walltühren), St. im bad. Kreis Mosbach, mit Rettungsbau, d. Wallfahrtskirche zum h. Blut u. ehemal., 1631 gegr., 1830 aufgehobenem Kapuzinerkloster.

Wällisch-Birch in Böhmen. 1782 * Jf Drechsler^o (2), Kirchentomp.

Wallthürn i. Walldüren. **Walperstrol** im schweizer. Kanton Bern. 1817 * Gilder^o, P u. Dozent.

Walpurgis, St., f. Walburg.

Waltsleben, Kl. im preuß. Rgbz. Erfurt. 1718 * Is v. Wattleben^o (2), brBisch. u. Kirchenliederdichter.

Walsrode, St. im preuß. Rgbz. Lüneburg, ehemal., 974 gest. Nonnenkloster, nach d. Reformation in ein adel. Fräuleinstift verwandelt. 1808 * Lg Gg Detlef Th Harms^o (2), rP.

Waltenhofen, Pfdi. im bayer. Rgbz. Oberbayern. 7. Jhdt. * St. Magnus, Missionar.

Waltersdorf, Df. im preuß. Rgbz. Piegny. 1653 * Neunberg^o, Kirchenliederdichter.

Waltershausen, St. im Herzogtum Sachsen-Roburg-Gotha. In d. Nähe d. Erziehungsanstalt Schönefeld. f. 1525 * Draconius^o, Beförderer d. Reformation. 1627—1635 * Gg Messart^o (1), D u. Kirchenliederdichter. 1688 † Wandersleben^o, eS u. Kirchenliederdichter. 1797 * K Au Crebner^o, Theolog. 1832 † Blasche^o, Pädagog u. Theolog. f. 1874 * K H Wb Rt Hamn^o (2), D. 1888 †, * Schwerdt^o, eK u. S. f. 1889 * Reinhold Müller^o (49), eS. **Waltershofen**, Df. im württemb. Donautreis. 1818 † Felder^o, rP.

Wandersleben, Df. im preuß. Rgbz. Erfurt. 1886 †, * Vth Müller^o (6), Theolog.

Wandsbeck, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. c. 1771 f. * Wth Claudius, Dichter u. Volksschriftsteller, Hsg. d. „Wandsbeker Boten“. f. 1872 * Is Dräsel^o (2), Kirchenhistoriker.

Wang b. Hirschberg im preuß. Rgbz. Piegny. f. 1877 * D v. Cölln^o (1), rP.

Wangen, St. im württemb. Donautreis; Kirche mit schönem Altargemälde von Gegenbauer. 1501 * Mt Kayberger^o, Geischichtschreiber d. Reformat.

Wanjec in Armenien. f. 1826 * Latuff^o, Erzpriester, † 1857.

Wantage, St. in Berkshire (England). 849 * Alfred d. Gr. von England. 1692 * Butler^o, aBisch. v. Durban.

Wanzla (Wansla, Wanzla, Wansch), Pfdi. in Mecklenb.-Strelitz, ehemal. Cistercienserrinnenkloster, c. 1290 gest.

Wanzleben, St. im preuß. Rgbz. Magdeburg. f. 1889 * Weichner^o, EK, S u. P.

Warburg, St. im preuß. Rgbz. Minden, mit Dominikanerkloster, Wallfahrtskapelle u. mehreren Kirchen. 1501 * Ant Corvinus^o (2), rP u. GS d. Fürstentums Kalenberg. 1770 * K van Th. rP. 1772 * Leander van Ghe^o (2), rTheolog. 1840 * Jf Danmann^o (2), rP.

Warin, St. im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin. f. 1765 * J Au Hernes^o (6), rP.

Warendorf, St. im preuß. Rgbz. Münster, mit 1682 gest. Franziskanerkloster u. got. Pfarrkirche von 1414 ff. mit spätgot. Tabernakel.

Wartegz (Wartloing) in Flandern. c. 16. Jhdt. * Wth Hermann^o (24), Komp.

Wartubin, Df. im preuß. Rgbz. Marienwerder. 1813 * Gjerstk^o, Mitbegründer d. deutsch-lath. Kirchengemeinschaft.

Wartmann, Kl. im preuß. Rgbz. Piegny, ehemal. Cistercienserpriester, 1403 gegr., später mit d. Abtei Orstau vereinigt.

Warna, St. in Bulgarien. 1444 Schlacht zw. Ungarn u. Türken, in der Card. Felasini^o fiel.

Wartsdorf, St. in Böhmen. 1816 * Vincenz Pilz^o, Bildhauer.

Wartstedt, Df. im preuß. Rgbz. Magdeburg. 1816 * Wb Jch Besser^o (3), rP.

Warschau, Dypt. d. russ.-poln. Gouv. -, Sitz eines grErzb. u. eines rBisch., mit Universitäts-, der St. Johannes-Kathedrale, welche ein schönes Altargemälde von Palma Nova enthält, d. Boromäuskirche, 1841—49 in italien. Renaissancestil erbaut, u. a. Kirchen, Taubstummen- u. Blindeninstitut, Fingelhaus u. a. 1618 bis 1648 * Scacchi^o, Komp., † vor 1685. f. 1730 * Konarski^o, Prof. d. Gesch. u. Rhetorik, Reformator d. poln. Schulwesens. 1785 Begründung d. Piguorianer^o durch Hoffbauer^o. 1795 †, * En Gf Fricke^o (2), eP. 1796 * Norbitt^o, Maler. 19. Jhdt. * Bialobzest^o, Bistumsverweser, 1861 zum Tode verurteilt, von Alexander II. begnadigt. 1801 * Bogumil Goltz^o (1), pädagog. Schriftsteller. 1814 * Lesser^o, Maler. 1819 * Anna Maria Elis. Zeridan^o (1); Baumann, Malerin: *, * v. Mt Otto^o (16), rP. 1821 * Kamiencki^o, Komp. f. 1824 * Wernicki^o, Judenmissionar. 1836 * v. Kurella^o, Maler. 1837 * Sam. W. Deutisch^o (3), Prof. d. Theol. 1841—44 * P. Stolff^o, Pianist, Komp. u. Musikverteger. f. 1862 * Felinski^o, Erz. 1872 † Moniuszko^o, Komp.

Warschowitz, Pfdi. im preuß. Rgbz. Oppeln, mit Knabenrettungshaus f. 1848, unter Leitung b. Brüder d. Rauben Panles.

Wartau a. Weich in der Schweiz. 1851 * Sch Lang^o (2), rP, † 1876.

Wartburg in Nordamerika. 19. Jhdt. * Gf Fritschel^o, Theolog., † 1889.

Wartenburg, St. im preuß. Kgb. Königsberg, mit Diaspora^o-Erziehungs- u. Konfirmandenanstalt, 1846 gegr., zwei Waisenhäuser u. ehemal. Bernbardinerkloster, jetzt Strafanstalt.

Warta, St. im preuß. Kgb. Breslau, hat eine Wallfahrtskirche mit angebl. wunderbätigem Marienbild. [1801 † Hegelein^o, P.]

Wartausen, Df. im württemb. Donaufkreis. **Warwid**, Hptst. von Warwickshire (England), besitzt in d. Kirche Grabmäler aus spätgotischer Zeit, wie das Rch Beauchamps mit Statue von Kufen, Grabplatte von Stevens, Sarkophag von Beurd u. a.

Wäichenbeuren, Df. im württemb. Jagstkreis. 1806 * 38 v. Kub^o (4), r. Theolog.

Washington, Bundeshptst. d. Verein. Staaten von Nordamerika, mit d. Columbian University d. Baptisten, d. 1867 gegr. Howard University, Jünglingsverein, Waisenhaus, Irren- u. Taubstummenanstalt u. a. 1835 o. Fd Petrich^o (1), Direktor einer Kunstakademie. 1883 Entbüllung einer Nachbildung d. Bornier Lutherstatue, gelegentlich d. Lutherjubilaums.

Wasseralfingen, Pfdl. im württemb. Jagstkreis, besitzt in d. Kirche einen Schnitzaltar mit trefflichen Gemälden aus d. Mittelalter, vielleicht von Schöngauer. 1825 * K Kopp^o (2), Bildhauer.

Wasserburg, St. im bayer. Kgb. Oberbayern, mit Waisenhaus, Erziehungsanstalt f. verwahrloste Kinder u. got. Kirchen. n. 657 o. Marinus u. Anianus, Missionar. 1779 * 3 Kasb. Kiblinger^o, Kirchencomp. 1830 * Gerb^o, Missionar.

Wasserhalden, Df. in Schwarzb.-Sondershausen. 1812 * Fh Au Zahn^o (2), Df. u. DCh.

Wassertrüdingen, St. im bayer. Kgb. Mittelfranken. 1693—1695 o. H Fänbel, De. 1845 * At Haud^o (1), P., nachmals Prof. d. Theol.

Waiungen, St. in Sachsen-Meiningen. 16. Jhdt. o. 3 Steuerlein, Fieder-Dichter u. Komp. c. 1560 * Melchior Bulsius^o (2), Komp. u. Musiktheoretiker. 1595 Gründung eines adel. Fräuleinstituts. 19. Jhdt. o. Auesfeld^o, S u. R., † 1885.

Waterbury, St. im nordameritan. Staat Connecticut. 1721 * Sam. Hopkins^o (3), kongregationalist. P.

Waterford, St. in d. irischen Prov. Munster. 1588 * Lucas Wadding^o, Minorit.

Wagum, Df. in Braunschweig. 1732 * Eliezer St. Küster^o (1), P. GS u. Kirchenliederdichter.

Wahne, Ort, im nordameritan. Staat Indiana. 1885 † Wb Sibler^o, P u. Prof.

Warrmouth, Kloster in d. engl. Grafschaft Durham. 673 Gründung des Klosters durch Biscep^o. 716 † o. Geofried^o, Abt.

Wachmar, Pfdl. in Sachsen-Roburg-Gotha. 1604 * 3 Bach^o (5), Organist. n. 1607 o. M. Sachs (Saxo), P. 1613 * Cbf Bach^o (2), Hof- u. Stadtmusikus in Arnstadt. 1615 * Fh Bach^o (3), seit 1641 Organist u. Stadtmusikus in Arnstadt. 1630 * Hanff^o, Organist u. Komp.

Wagold, Pfdl. im preuß. Kgb. Hannover. f. 1837 o. Spitta^o (2), P.

Wachselburg (ehemal. Zschillen), Mfl. in d. sächs. Krshptmsch. Leipzig, mit ehemal., 1174

gest. Kloster regulierter Augustinerherren, das 1278 aufgehoben und dem Deutschritterorden übergeben wurde. Die Schloßkirche, spätroman. Pfeilerbasilika, besitzt an Altar u. Kanzel^o kunsthistorisch wichtige spätroman. Skulpturen, Oberleuchter, d. Orabmal d. Stifters u. a. 1628 bis 1649 o. Adrah. Fleming, P.

Wachte im preuß. Kgb. Münster, mit got. Kirche (Basilika) a. d. 15. Jhdt. 1736 * 3 Gerhard Pasencamp^o (2), Rektor. 1747 * Fh Arn Pasencamp^o (1), Rektor. 1750 * 3 Fh Pasencamp^o (3), Rektor u. P.

Wächterswinkel, Pfdl. im bayer. Kgb. Unterfranken. 1111 Stiftung eines Cisterciensermönchsklosters.

Wachthney in Bessarabien. 1830 * Ant Rubinschein^o, Komp. u. Virtuos.

Weddern (Wedderen) im preuß. Kgb. Münster, m. d. spätgot. Kirche einer 1477 gegr. Kartause.

Wedel, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. 1667 † 3 Rip^o, P u. Kirchenliederdichter.

Weddern in Mecklenburg-Schwerin. 1754 * Cdermann^o, Theolog.

Weddinghausen (auch Weddingh.), ehemal., 1169 gest. Prämonstratenserabtei im preuß. Kgb. Arnberg.

Weende, Pfdl. im preuß. Kgb. Göttingen, ehemal., c. 1214 gest. Kloster. 8. Jhdt. o. (ber Sage nach) St. Bonifatius, Apostel d. Deutschen.

Weert, St. in d. niederländ. Prov. Limburg. 1594 * (n. a. zu Wütgen im Jülichischen) 3 v. Werth^o (Weert), österreich. General im 30jähr. Kriege.

Weesp, St. in d. niederländ. Prov. Nordholland. 1643 * Salom. van Til^o, Theolog.

Weeze, Mfl. im preuß. Kgb. Düsseldorf. 1703—1706 o. Fh Ad Lampe, P. 1808 bis 1817 o. 3 Gn Goutlob Eg Krafft, P.

Weferlingen, Hf. im preuß. Kgb. Magdeburg. f. 1878 o. Holzbeier^o, S. * 1836.

Wegern, Df. im bayer. Kgb. Niederbayern. 1609 * Heier^o, Jesuit.

Wehlen (Wehlstädtel), St. in d. sächs. Krshptmsch. Dresden. c. 1715 o. Sophia Regina Laurentii, geb. Gräf^o, Kirchenliederdichterin. 1742 * Froberger^o, Kirchenliederdichter.

Wehlriben, Df. im preuß. Kgb. Kassel, mit Diakonissenhaus, 1864 von Fj v. Roques^o gegr., verbunden mit Krankenhaus, Rettungsanstalt für Mädchen und Seminar für Kinderlehrerinnen.

Wehrsdorf, Df. in d. sächs. Krshptmsch. Bayen. 1748 * Gn Od Thomas^o (19), Musikschriststeller u. Komp.

Weiblingen s. Weiblingen.

Weichselberg (Weichselburg), St. in Krain. c. 1570 o. Gottschwer^o, P. 1601 Gegenreformation.

Weida (Wevda), St. in Sachsen-Weimar, m. d. St. Annenkirche, e. got. Ruine aus dem 13. Jhdt., d. ehemal. Franziskaner- u. Dominikanerinnenkirche. 1532 * Mirus^o, P. 1654 * Cbf Sonntag^o (B), Kirchenliederdichter. 1677 * Dewing^o, eTheolog. 1688 †, o. Dörffel^o, eS, Artronom. 1718 † Mj Wilhelm, Herzog zu

Sachsen-Zeit; o Au In Francke und 3 Wb Peterfen, welche d. Rücktritt d. Herzogs Mz Wb zur Kirche veranlaßten. 1743 o 3 En Mehlhorn* (1), S, † 1760. 1779 * Fch Wb Lindner* (2), Pädagog.

Weiden, St. im bayer. Kgb. Oberpfalz. 1684 †, o Clausniger*, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o 3 Wb Eberhard* (4), De, † 1876.

Weidenberg b. Bayreuth. 1615 *, 1688 † Cbf Wagner* (1), Kirchenliederdichter.

Weidenwang, Df. im bayer. Kgb. Oberpfalz. 1714 * Glud*, Kirchenkomp.

Weigsdorf, Df. in d. sächs. Krebptmsch. Bayren. 1846 † Cu Au Vähr* (1), P und Kirchenliederdichter.

Weigwitz, Df. im preuß. Kgb. Breslau. 1839 * Gg Thiel*, CP.

Weilersheim, St. im württemb. Jagstkreis, m. spätgot. Kirche a. d. 15. Jhdt. f. 1625 o Jcep*, Komp., † c. 1650. c. 1720 o Gg Tb Pfistorius* (1), Kirchenliederdichter.

Weil der Stadt (Weilberstadt, Weilerstadt), St. im württemb. Neckarreis, mit spätgot. Hallenkirche von 1492 u. ehemal. Kloster der Augustiner-Grünen, 1430 gestiftet. 1499 * Brenz*, schwab. Reformator. 1522 o Theobald Billian, Reformations-P. 1571 * Repler*, Astronom.

Weil, ehemaliges Dominikanerinnenkloster im württemb. Neckarreis, 1230 gestiftet.

Weilburg, St. im preuß. Kgb. Wiesbaden m. d. got. h. Stadtkirche. 912 Gründung einer Kirche u. Errichtung d. Walpurgisstiftes durch Kaiser Kd I. 1526 Berufung des Reformators Schnepf nach -. 1529 Abhebung des rStadt-P u. Anstellung d. P Boltmann. 1555 Aufhebung d. Walpurgisstiftes. 1726 †, o Gafschker*, eP u. Kirchenliederdichter. 1812 * Fch Ad Antbes*, Kirchenmusikschristfeller. 1834 * Gn Uliener*, oProf. d. Phil.

Weilersbach, Kbf. im bayer. Kgb. Oberfranken. 1795 * J C Wolf* (5), Judenmissionar.

Weilerstadt f. Weil der Stadt.

Weilheim, St. im bayer. Kgb. Oberbayern. c. 425 o St. Nomedius, Missionar.

Weilheim an der Teck, St. im württemb. Donaulreis, m. d. Kirche c. ehemal. Benediktinerklosters, e. got. Hallenkirche von 1489 m. Wandmalereien a. d. 15. Jhdt.

Weilendorf in Württemberg. f. 1879 o 3 Au Fch Bauer* (5), eP.

Weimar, Hptst. d. Großherzogt Sachsen-Weimar-Eisenach, mit Blinden- u. Taubstummenschule, Bailiensans, verbunden m. d. Fallschen Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder, Arbeitshaus, Krankenhaus, Krankenpflegerinnenanstalt, Mädgebildungsanstalt „Paulinenstift“ u. a. I. AG u. KG: f. 1512 o Fch Noconius* (1), Franziskaner, dann Reformator, † 1546. c. 1519 *, o Kuriafaber* (3), Hof-P, Hög. von Luthers Schriften. 1525 Einführung der Reformation. 1547—1549 o Rt v. Ambsdorf*, Freund Luthers, † 1565. 1548 Konvent wegen d. Interims, dem u. a. Ambsdorf bewohnte. 1550—1557 o Stöfel*, eP. 1553 † Lukas Cranach* (1), Maler. 1554

† Johann* Friedrich d. Großmütige, Kurf. von Sachsen. 1556 antiphilippinischer Theologenkongent. 1559 Erscheinen des „Weimarißchen Konstitutionsbuchs“. 1560 Kolloquium zwischen Flacius und Strigel im snergigischen Streit; † Durdard*, Kirchenliederdichter. 1561 Einsetzung eines geistl. Konsistoriums zur Schlichtung der flacian. Streitigkeiten. b. 1562 o Cbf Trenäus* (3), P. 1562 * Friedrich Wilhelm* (6), Herzog von Sachsen-Weimar. f. 1565 o Gernhard*, P, † 1600. 1568—1569 Kolloquium zw. Philip-pisten und Flacianern über Rechtfertigung, gute Werke u. a. 1571 Synode aus Anlaß d. flacianischen Erbündenstreites. 1583 †, o Zagentenfel*, eP u. GS. 1586 † Lukas Cranach* (2) d. J., Maler. 1587 † Li Kirchner* (4), S. 1592 bis 1605 o 3 Major, D. 17. Jhdt. o Dreifein* (5), Kirchenliederdichter und Tonkünstler, † 1701; o Abrab. Lange* (1), P, † 1615. 1602 † Fch Wilhelm* (6), Herzog von Sachsen-Weimar. c. 1604 o Melchior Frank, Bürgermeister, Pieder-tomponist; † Bernbard* (4) d. Or., Herzog zu Sachsen-Weimar, Feldherr im 30jährig. Kriege. f. 1604 o 3 Stoll* (2), Kapellmeister u. Kirchen-liederdichter. 1607 * Hadjpan*, Prof. d. Theol. f. 1613 o 3 Gn Schein, Kapellmeister, Kirchen-komp.; o Wolsq. Ratich, Pädagog. 1616 †, o Melchior Vulpinus* (2), Komp. und Theoretiker. 1618 † Mt Rutilius*, Kirchenliederdichter. f. 1634 o Euenius*, Schulmann u. Theolog, † 1639. 1659 *, o Salomo Frank* (9), Kirchenlieders-dichter. 1662 † Wilhelm* (13), Herz. zu Sachsen-Weimar. 1676 * Greding*, Kirchenliederdichter. 1681 † Neumann*, Kirchenliederdichter. 1694 †, o v. Lage*, D Hof-P u. GS. 1695 †, o 3 Wb Baier* (2), GS u. Oberhof-P. 18. Jhdt. Rein-holt's († 1823) Übertritt zum Protestantismus. f. 1703 o 3 Sebast. Bach* (22), Hoforganist u. Kammermusikvst, größter deutscher Kirchenkomp. 1710 * Wb Friedemann Bach* (26), Organist u. Musikdirektor. 1714 * K Pb Eman Bach* (24), Kantor u. Musikdirektor; o Lobethan*, rPf, † 1735. 1720 †, o Kleß*, P u. Kirchenlieders-dichter. 1725 †, o Salomo Frank, Kirchenlieders-dichter. 1726 * 3 Gf Körner* (6), eP u. S. 1736 †, o 3 Cbf Coler(us)* (2), eP. 1748 †, o 3 Gb Walther* (8), Kontrapunktist. 1769 * 3 Traug. Vebr. Dany* (2), Theolog. 1771 †, o Bask*, GS u. D Hof-P, Kirchenliederdichter. f. 1775 o Cu 3f Jagemann* (1), Augustiner, † 1804. 1780 * Fd Jagemann* (2), Maler. 1787 †, o 3 K Au Musäus* (2), Schriftsteller. 1792 †, o E Wb Wolf* (2), Komp. 19. Jhdt. o S Herrig, Dichter des Lutherfestspiels, * 1845; o Gb Jäger* (1), Maler, † 1871; o 3 Fch Krause* (4), GS, D Hof-P, † 1820. 1803 †, o 3 Gf Herder*, Theolog u. Dichter. 1805 † 3 Cbf Fch v. Schiller* (1), Dichter. 1813 † Cbf Mn Wieland*, Dichter. 1814 * Martersteinq*, Maler. f. 1819 o de* Wette, eTheolog, † 1849. 1820 † Fd Jagemann* (2), Maler. 1826 † 3 Df Fall* (3), Kirchenlieders-dichter u. Pfilantropist. 1832 †, o 3 Wolsq-ing v. Goethe* (1), Dichter; † Johann Gch Meyer* (10), Maler u. Kunstschriftsteller. 1835

* Donndorf, Bildhauer. 1837 †, o 3 Remondul Himmel* (2), Komposit. 1840 *, o R Rubin* (5), Mitglied des Großh. Rats. 1842 † Lg Schorn* (2), Kunsthistoriker. f. 1847 o Lg Preller*, Philolog, † 1861. 1848 †, o Rbr*, OP, DCK u. GS. f. 1852 o Dittenberger*, Hof-P u. Geh. R. f. 1856 o R Gv Heiland* (1), Gymn.-Dir. 1858 †, o Hansmann*, Pädagog. f. 1865 o Müller*-Gartung, Komp., * 1834; o R Alfred v. Hafe* (2), CK. 1868 † Genelli*, Maler. 1870 †, o 3 Gottlob Töpfer* (B), Organist u. Schriftsteller über d. Orgelbau. f. 1871 o Gottschalk*, Kirchencomp. f. 1872 o E Vnh Hesse* (4), Hof-P u. GS. f. 1875 o D Hs De Nicolai* (10), GKN. f. 1878 o Adt Krich* (1), Orgelbauer. — II. KK: a. Peter- Pauls- od. S t a d t kirche, enthält die Kreuzigung* von Cranach*; kleines Bild von Thom: Luther als Mönch, Junler Georg u. Reformator; Herders Grabplatte; lebensgroßes Steinbild Lukas Cranachs u. a. b. Im Residenzschloß Handzeichnungen zu Apostelköpfen aus d. Abendmahl b. Leonardo da Vinci; Gemälde aus Antonardos Schule Madonna mit den Heil. Rochus u. Sebastian) u. v. Perugino (d. h. Herculanus). Vor der Stadtkirche das eiserne Standbild Herders von Schaller.

Weingarten, St. im württemberg. Donautreis, ehemal. reichsfreie Benediktinerabtei, 920 als Nonnenkloster gegr., 1047 in ein Mönchskloster umgewandelt, 1803 säkularisiert, f. 1806 württembergisch, jetzt Waisenhau. Die Stiftskirche, 1715—1725 im Renaissancestil erbaut, enthält e. d. größten Orgeln, 1736—1750 von Gabler erbaut, alte Malereien, e. Wessendenmal, 1859 von König Gg V. von Hannover errichtet, u. d. sogen. b. Altar mit einem Tropfen vom Blute Christi, der Veranlassung zu einer Wallfahrt, d. jährl. „Bluttritt“ gab. 1137—1165 o Gottfried* (17) v. Benningen, Abt. 1525 Vertrag zwischen d. aufständischen Bauern und d. Truchseß v. Waldburg. 1866 † R Pichtenstein*, röm. Weltgeistlicher. 1890 † Hn Kraummacher* (6), CK. [1785 * Merz*, rP.

Weingarten, Hl. im bad. Kreis Karlsruhe.
Weinheim, St. im bad. Kreis Mannheim, m. d. 1850 gegr. Rettungshaus „Pügerhaus“ f. Knaben u. Mädchen. 1795 * Hübsch*, Architekt.

Weinberg, St. im württemberg. Neckartreis, m. alter roman. Kirche (Basilika) m. Spithogenturm u. e. Denkmal d. Reformators Otolampadius. 1482 *, o Otolampadius*, Reformator. c. 16. Jhdt. o 3 Gwiling* (1), P, † 1559. 1521 bis 1522 o Schneß*, P, † 1558. 1525 Einäscherung der Stadt und Ermordung Ludwigs V. Grafen v. Helfenstein* durch d. aufständischen Bauern. 1752—1759 o Öttinger*, De. Mpfister, † 1782. 1761 †, o Maximilian Hs Eß Steinbofer* (1), De. 1799 †, o Pß En Gratian* (5), S. 1862 † Justinus Kerner*, Dichter.

Weinshau, Wrt. im württemb. Donautreis, ehemal. reichsunmittelbare Prämonstratenserabtei, 990 gegr., 1803 säkularisiert.

Weinshaus in Tirol, besitzt in der Kirche einen Altar von Pacher*.

Weizenberg, St. in d. sächs. Kröbptmtch. Bauten. 1646 Befestigung des Friedens v. Puz.
Weizenborn, Df. in Sachsen. 1709 * M Luen* (2), Augustinerchorherr.

Weizenbrunn i. Westphalen.

Weizenburg am Sand, St. im bayer. Rgb. Mittelfranken, mit d. spätgot. Andreaskirche a. d. 16. Jhdt. 1525 Annahme d. Reformation. 1529 - tritt in Speier den protestierenden Ständen bei. 1821 * Ed Engelhardt* (1), eTheolog. f. 1834 o R Stöber, P.

Weizenburg, St. im deutschen Bezirk Ulterelsch, ehemal. Benediktinerabtei, im 7. Jhdt. gegr., im 14. Jhdt. zerstört, 1526 in eine weltliche Pfröferei verwandelt u. 1546 dem Hochstift Speier einverleibt, u. berühmter Klosterschule. Die Stiftskirche St. Peter u. Paul, frühgot., m. elegantem got. Kreuzgang, enthält schöne alte Glasgemälde a. d. 13.—15. Jhdt. c. 860 o Drieh*, Mönch, Dichter des „Kriß“. 10. Jhdt. o als Abt Adalbert I., Erzb. von Magdeburg. 1260 Judenverfolgung. 1522 o Bu(t)zer*, oberdeutscher Reformator, † 1551. 1638 † Alstedt*(ius), Prof. d. Theol. f. 1670 o Hagloder*, rP u. Kirchenliederdichter, † 1726. 1675 * 3 M Dberlein* (2), Archäolog. 1731 * Dathe*, Hebraist. 1752 * Pop*, rP.

Weizenfels, St. im preuß. Rgb. Merseburg, m. d. spätgot. Stadtkirche a. d. 15. Jhdt., im 17. Jhdt. renoviert, d. got. St. Klarenklosterkirche, eSchullehrereminar, Taubstummenanstalt u. a. 13. Jhdt. Gründung eines Nonnenklosters des St. Klarenordens, nach d. Reformation säkularisiert, später in ein Gymnasium illustre verwandelt. 1429 Verwüstung d. Stadt durch die Hussiten. 1539 Kirchengvisitation zur Einführung d. Reformation. 1571 * Benj. Prätorius* (1), Kirchenliederdichter. 1664 o 3 Gf Olearius* (12), Prof. d. Theol., † 1675. 1666 * 3 M Schumann* (3), P, S u. CK. 1672 *, o Schiefereder*, Prof. d. Theol. und Kirchenliederdichter. f. 1680 o 3 M Olearius* (6), Theolog, † 1685. 1684 †, o 3 Olearius* (5), GS u. Kirchenliederdichter. f. 1685 o 3 Au Olearius* (7), P u. S, † 1711. 1687 * 3 Gf Krieger* (4), Kirchencomp. 1698 * 3 En Edelmann* (2), Begler d. pof. Christentums, † 1767. 1704 bis 1706 o Erdm. Reumfster, D. f. 1722 o 3 Sam. Peter* (4), Schulfolleg. 1725 †, o Ph Krieger* (5), Kirchencomp. 1732 †, o M Hs Reinhard* (2), P. 1740 o 3 Adam Eöw* (2), AD, † 1773. 1741 † 3 M Schumann* (3), P, S u. CK. 1752 †, o En Reineccus* (2), Rektor, † 1752. 1789 * Gottlob Sam. Mohr* (2), Glasmaler. 1801 † Friedrich Frdr. v. Hardenberg* (2), Kirchenliederdichter. f. 1822 o Heitschel*, Musikschritsteller, † 1875. 1829 † Müllerner*, Dichter. f. 1846 o Ladegast*, Orgelbauer, * 1818. 1868 o Hs Fd Vo Rebe* (2), P u. S, * 1835. 1869 o Hn Hering* (2), AD.

Weizenhof, St. im bayer. Rgb. Schwaben, besitzt in d. Kirche Fresken v. As Müller* (2).

Weizenhof, Pfdl. im bayer. Rgb. Oberfranken. 11. Jhdt. Gründung eines Klosters, welches 1109 vom Papste bestätigt u. 1130 von

Bisch. Otto v. S. von Bamberg erneuert u. erweitert wurde.

Weissenjer, St. im preuß. Kgb. Erfurt, m. vormal. Johanniterordenskomturei. 1303 Judenverfolgung. 1349 Auftreten von Flagellanten. 1593 Kirchengemeinschaft zur Einführung der Reformation. 1677 * Gründler, Missionar. 1800 * Ich Au Heller* (B), Organist u. Komp. 1822 †, o Horrer*, P u. S. f. 1885 o Vaarts*, P u. S.

Weissenjee, Df. im preuß. Kgb. Potsdam. 1816 * Ich Krause* (3), Mitbegründer des Protestantenvereins.

Weißkirchen (Weißkirch, Granitz), St. in Mähren. 15. Jhdt. Niederlassung verfolgter Waldenser, die sich mit d. mährischen Brüdern vereinigten.

Weismain, Df. im bayer. Kgb. Oberfranken. 16. Jhdt. * Forner*, Weibisch. von Bamberg, † 1630.

Weiten, Mfl. in Niederösterreich, m. Pfarrkirche m. got. Chor a. d. 15. Jhdt., welche schöne Glasgemälde von 1378, spätgot. Schnitzaltäre u. Grabmäler enthält.

Weitenhagen, Df. im preuß. Kgb. Stralsund. 1828 * At Ich E Klöpfer* (1), Prof. d. Theol.

Weitersweiler, Df. im bayer. Kgb. Pfalz. 1733 * 3 Stephan Köhler* (11), rTheolog.

Wellehrad s. Wellehrad.

Weldorf s. Heidenberg. 1752 * Sambuga*, geistl. Rat.

Wellehrad (Wellehrad), Pfdl. in Mähren. 885 † St. Methodius, Erz. v. Mähren. c. 1202 Stiftung e. Cistercienserklosters durch Markgraf Wladislaw von Mähren.

Wellersdorf, Df. im preuß. Kgb. Frankfurt. f. 1823 o Tauscher*, P. 1851 * Gv Schütz* (4), P.

Wellington s. Gnadenbhal. 1860 Begründung der Sekte der Stadt Gottes.

Wellsleben, Df. b. Mansfeld im preuß. Kgb. Merseburg. 1796 * As G Hoffmann* (2), rTheolog, Orientalist.

Wellware in Böhmen. 1738 * 3 Ant Koyeluch* (1), Kirchenkomp. c. 1750 * Ed Koyeluch* (2), Komp.

Welp in d. niederländ. Prov. Geldern. 1880 † Vnh ter Haar*, rTheolog.

Wels (das Orvilaba d. Römer), St. in Oberösterreich, m. got. Kirche m. roman. Portal, welche bemerkenswerte Glasmalereien a. d. 15. Jhdt. enthält. 1519 † Maximilian I., deutsch. Kaiser.

Welsch-Neureuth (Neureuth), Pfdl. im bad. Kreis Karlsruhe, mit der Rettungsanstalt „Haardthaus“ für verwahrloste Kinder.

Weltenburg, Pfdl. im bayer. Kgb. Niederbayern, ehemal. Benediktinerkloster, angeblich d. älteste Bayerns u. von St. Eustasius gest., 1803 aufgehoben, 1842 als Priorat erneuert.

Weltewitz, Pfdl. im preuß. Kgb. Merseburg. 17. Jhdt. * Sophia Regina Laurentii, geb. Gräf*, Kirchenliederdichterin.

Wetwyn in der engl. Grafsch. Hertfordshire. 1765 † Th Young* (2), P u. Dichter.

Welzheim, St. im württemb. Jagstkreis. 1821 † Kg En Steinhof* (2), P u. Kirchenliederdichter.

Wending, St. im bayer. Kgb. Schwaben, in Kapuzinerkloster u. 898 gegr. Hospital. 17. Jhdt. o Mth Faber* (25), P, † 1653.

Wendel, St., St. im preuß. Kgb. Trier, m. got. Hallenkirche m. spätgot. Kanzel von 1462 u. Sarkophagähnlichem Hochaltar. 7. Jhdt. o (der Sage nach) St. Wendelin, Einsiedler. 19. Jhdt. o 3 Ich Bb Spener* (3), P.

Wendelstein, Mfl. im bayer. Kgb. Mittelfranken. c. 1500 * Cochläus*, rPolenmiter gegen d. Reformatoren. 1584 †, o Velt*, P und Kirchenliederdichter.

Wendisch-Oßig, Pfdl. im preuß. Kgb. Pommern. 1697 * 3 Gg Hamann* (1), Piederdichter. 1728 * 3 Adam Hiller* (3), Komp.

Wengrow im russ.-poln. Gow. Sieblez. 16. oder 17. Jhdt. o 3 Böttel*, Rector, † 1618. 1717 * 3 Theophilus Eisner* (2), rP.

Wenigen-Göhris s. Schwarzburg. 1702 * 5 H Gerber* (3), Orgelkomp.

Wenigenlupitz, Pfdl. in Sachsen-Weimar. 1525—1526 o Gg Biedelius, P.

Wentheim, Df. im bad. Kreis Mosbach. 1840 * Kneuder*, rTheolog.

Wenningen, Pfdl. im preuß. Kgb. Hannover, ehemal. Nonnenkloster, c. 1440 von 36 Busch und Herzog Wilhelm d. A. reformiert. Klosterkirche im Übergangsstil a. d. 13. Jhdt.

Werbe, Df. in Waldeck, ehemal. Kloster, vor 1124 als Mönchskloster gest., i. 1207 Benediktinerinnenkloster.

Werben, St. im preuß. Kgb. Magdeburg mit got. Johanniskirche von 1412, welche Glasmalereien von 1467 u. einen spätgot. Flügelaltar enthält. 1002 Zusammenkunft, auf welcher Kaiser Ich II. die Benden zur Annahme d. Christentums bewog. i. 1704 o Gf Arnold* (15), P, Theosoph u. Kirchenliederdichter. 1809 * En Köhler* (3), Maler. †, o Sigden*, Benediktinermonch.

Werbegg, St., in Eberfest (England). 1363 **Werbiz-Vistot-St. Niklos** in Oberungarn. b. 1867 o Hozja*, P, † 1870.

Werdau, St. in d. sächs. Kresptenich. Zwickau. 1430 Vermöschung d. Stadt durch die Hussiten. 1570 * Pi Dbonitus, P, rMärtyrer. 1810 * Stichart*, P. f. 1866 o Dewald Gottlob Schmidt* (16), S, † 1882.

Werden, St. im preuß. Kgb. Düsseldorf, ehemal. Benediktinerabtei, 778 durch d. Bischöfe von Münster u. Halberstadt gest., c. 1150 reichsfrei, 1181 dem Papse unmittelbar unterstellt, 1474 durch Nam v. Schwelcher reformiert, 1803 säkularisiert. Die Kirche, im 12. u. 13. Jhdt. im Übergangsstil neu aufgeführt, enthält in der Krypta das Grab des h. Ludgerus; außerdem Gemälde von Mintrop* (Maria mit d. Kinde; St. Ludgerus und St. Benedictus). 16. Jhdt. Auffindung des Codex argenteus. 1636 * 3 Kaspar Böcher* (1), P, Prof. u. S. 1707 * 3 H Heder* (3), Pädagog. 1774 * Vnh En Ig Ratorp* (2), P, DCM u. GS. 1814 * Mintrop*, Maler.

Werdohl, Di. im preuß. Kgbz. Arnberg. f. 1819 o. Joh. Kestler (2), P.

Werdum, Di. im preuß. Kgbz. Aurich. 1827 * Schaaf, Theolog.

Werfen, Kl. in Salzburg. 1837 †, o. Eg. Krug (2), v. Geistlicher.

Wernsdorf, Di. in d. sächs. Kröbptnjch. Weizsig. 1819 † Joh. En. Gelpke (2), Pf.

Wernsdorf, Di. im bayer. Kgbz. Unterfranken, mit Irrenanstalt. 1872 † Hirtlein, Architekt.

Werneuchen, St. im preuß. Kgbz. Potsdam. 1838 † Schmidt (3) v. Werneuchen, Dpplendichter.

Wernigerode, St. im preuß. Kgbz. Magdeburg, m. einem Waisenhaus d. Pstallgelehrten (Pflanzmännern), Hospital, Bibliothek mit wertvollen Bibelausgaben u. a. 1480 * Joh. Horn (B 2), bishöfl. Generaloffizier. 1592 * Balthasar Seidius, P. u. Kirchenliederdichter. 1702 * J. Viktorius Zimmermann (4), Theolog u. Kirchenliederdichter. 1716 †, o. Joh. Gg. Neuf (B), P. u. ER u. Kirchenliederdichter. 1746 †, o. Sam. Lau, P. u. S. Kirchenliederdichter. b. 1759 o. J. G. Ad. Alendorff, P. u. ER. 1762 o. Ebf. G. Jacobi (2), Pf. u. geistl. Piederdichter, † 1789. 1778 †, o. Caprius, Kirchenliederdichter. 19. Jhdt. o. Marie Krummacher (8), fr. Novellistin. 1849 o. Jn. Al. Bisjorius (2), Pf. † 1877. f. 1862 o. Schwarzkopff, Pf. † 1886. 1869 † P. Kime Huber (6), sozialpolit. Schriftsteller. 1879 †, o. Gallwitz, Pf. u. ER, † 1828; † J. G. Stahn, DR. 1882 † Appuhn, ER u. Dom-P. in Magdeburg. 1884 † Ad. Krummacher (1), Pf. f. 1885 o. Gelf., Theolog.

Werningshausen im preuß. Kgbz. Erfurt. c. 1680 * Edelst., Organist u. Komp.

Wernsdorf, Pfd. in d. sächs. Kröbptnjch. Zwickau. 1677 * Crasselinus, Kirchenliederdichter.

Wertheim, St. im bad. Kreis Hombach, mit d. got. Pfarrkirche St. Johannis, 1383—1394 erbaut, von Papp. Sixtus V. zur Kollegialkirche erhoben, das Grabmal der Grafen Ludwig v. Löwenstein enthaltend. n. 1530 † J. Eberlin (2), Mitarbeiter d. Reformation. 1619 * Frischmuth, Orientalist. f. 1679 o. J. Winkler (1), Theolog. 1725 ff. o. J. Lorenz Schmidt (12), Privatlehrer, Bf. d. -er Bibel. 1779 * J. Albr. Joh. Eichhorn (3), preuß. Staatsmann. 19. Jhdt. o. E. Joh. Fint (2), Pf. † 1863.

Wertheimbrunn, Pfd. im preuß. Kgbz. Düsseldorf. 1794 * J. G. Gräber (B), GS.

Wesel (Niederwiesel), St. im preuß. Kgbz. Düsseldorf, m. d. got. Willibrordkirche von 1181, d. Mathiaskirche von 1429 m. 102 m. hohem Turm, c. christl. Geiellenherberge „zur Heimat“, e. Waisenhaus u. a. 13. Jhdt. o. Werner (10), Märtyrer, † 1285. 1518—1519 o. Jn v. d. Busche, Rektor, Humanist. 1523 ff. o. Ad. Klarenbach, Konrektor, e. Märtyrer. 1527 * Hebbusius, Theolog. 1542—1560 o. Hendrik van Bommel (2), Pf. f. 1546 * J. S. Clearius (3), Theolog. 1564 Niederabstufung von r. Wallonen. 1568 Synode d. niederländ. Reformierten. 1571 †, o. Orjen, Reformations-P. 1576 † Ad v. Herresbach, Humanist. 1627 Gegenreformation unter Pfalz-

Neuburgischer Regierung. 1649 † Wilhelm Sch., Sohn des Großen Kurfürsten von Brandenburg. 1739 * Jorissen, P. v. 1747 o. Pfr. Jansen, Rektor, r. Liederdichter. 1788 * J. G. Achterfeldt, Anhänger von Hermes. 19. Jhdt. o. Blunne, Gymn.-Dir., † 1869. 1823 * Th. de Witt (3), Komp. 1825 Gründung des dortigen Missionärsvereins. 1851 o. Albr. Z. Est. Wolters (1), Pf. 1875 o. als Gefangener Ad. Martin (11), Theolog.

Weißenberg, St. in Mecklenburg-Streitig. 17. Jhdt. * Joh. Plütschau, dän.-holl. Missionar in Ostindien. 1844 * As. Ed. v. Gebhardt (2), Prof.

Weßlingen (Weßlingenburen, Weßlingenburen), Kl. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein. c. 1530 o. M. Boie (2), Reformator. P. u. Kirchenliederdichter.

Weßlin in Mecklenburg-Schwerin. 1829 * Joh. En. G. Al. Schütz (2), Präpositus.

Weßobrunn (Weißobrunn), Di. im bayer. Kgbz. Oberbayern, m. ehemal. berühmter Benediktinerabtei, 753 gest., von 955—1065 mit Augustinern besetzt, 1803 aufgehoben. In der Klosterbibliothek (jetzt in München befindlich) das „Weßobrunner Gebet“ a. d. 8. Jhdt., d. älteste Dentmal christl. Poesie in althochdeutscher Sprache.

Westbury, St. in Wiltshire (England). 1808 * Cureton, Orientalist.

Westerås, Hptst. d. schwed. Länd Westmanland. Sitz eines Bisch., m. Domkirche aus dem 13. Jhdt. m. hohem Turm u. Grabmonumenten d. Königs Erich XIV. und d. Reichsvorsteher Svante Sture. 1521 Sieg d. Dalecarlier unter Sv. Bala über d. Dänen. 1527 u. 1544 Reichstage, auf denen Claus Petri (6) unter O. Gustaf I. Bala d. Reformation in Schweden einführt.

Westerfeld im preuß. Kgbz. Münster. 1795 o. Heydenreich, Pf. † 1558.

Westergröningen (Kloster-), Pfd. im preuß. Kgbz. Magdeburg, ehemal. Benediktinerkloster, 940 geweiht u. unter d. Schutz d. Abtei Korvey gestellt, später an Halberstadt abgetreten.

Westerlunde, Di. in Braunschweig. 1849 * Gutbe, Theolog.

Westerstad in d. schwed. Landschaft Schonen. 1834 o. Wieckgren, P.

Westeråslet auf Saaland. f. 1846 o. Ditlev G. Monrab, Pf.

Westminster, Stadtteil von London, ehemal. Bischofssitz. 1084—1117 o. Crispin Gilbert (2), Abt d. Benediktinerordens. f. 1628 o. Hilton, Organist u. Komp., † 1657. 1699 † Edw. Stillingfleet, aTheolog. 1818 * Edward John Hopkins (1), Komp. f. 1863 o. Art. Penrhyn Stanley (1), Dr., † 1881.

Wettenhausen, Pfd. im bayer. Kgbz. Schwaben, ehemal., 982 gest. reichsummittelbare Augustiner-Abtei.

Wetter, St. im preuß. Kgbz. Kassel, m. schöner got. Kirche a. d. 13. Jhdt. u. ehemal. Nonnenkloster, 1015 gest., zur Reformationszeit in ein adel. Fräuleinstit. verwandelt. c. 1500 o. als Schüler Cobanus Hessus, Humanist. 1537 * Wigand Orth (2), Prof. d. hebr. Sprache. 1582 * Joh. Eckard (1), GS in Altenburg.

Wettin, St. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1610 * En Förderer (1), Orgelbauer. 1803 o Queride^o, P u. Prof. 1855 * Ottomar Rt Kg Lorenz^o (4), P. 1875 o Kg Albert, rP.

Wegison im schweizer. Ktn. Zürich. 1773 * Nägeli^o, Liebertomp.

Weglar, St. im preuß. Kgzb. Koblenz, mit mehrwärtigem Dom, dessen ältester Teil, der Heidenturm, a. d. 11. Jhdt., das übrige a. d. 14.—16. Jhdt. stammt u. der fast alle Bauformen vom 11.—16. Jhdt. repräsentiert. 1542 * Stephan Isaac^o (2), erst Jude, dann rTheolog. c. 1625 Niederlassung reformierter Niederländer. 1673 * 3 Melchior Kraß^o (4), eTheolog. f. 1693 Sitz d. Reichs-Kammergerichts. 18. Jhdt. o Berginius^o, Freund d. Pietisten. 1765 * 3 En Joh Dieß^o (3), P. 1788 * K v. Abel^o, bayer. Minister d. Innern. 1794 * Hd Walter^o (2), Prof. d. rKirchenrechts. 1796 o Menken^o, rP, † 1831. 1800 † Forrier^o, eTheolog. 1807 * Kg Gr^o (2), Musikdirektor in Berlin. 1825 * Joh Kg Wb Herbst^o (1), Propst, Pädagog. 1832 o Schmidtborn^o, OP u. S, † 1860.

Weglä, St. in Schweden, Sitz e. Bisch., mit alter Domkirche. c. 1800 o Humble^o, Bisch. 1800 * Wielegren^o, P. 1822 * Blomstrand^o, eMissionar. 1824 o Tegnér^o, Bisch., Dichter.

Wegman, Pbf. im bayer. Kgzb. Oberbayern. 1130 Stiftung eines Augustiner-Chorherrenstifts, mit Kirche von 1681.

Weyer, Df. in d. Rheinprov. 19. Jhdt. o Büchenschütz^o, eP, † 1882.

Wieslingen (Weißlingen), Df. im württemb. Donaufreis, ehemal. Benediktinerabtei, 1098 gest., mit Stiftskirche.

Wiborg, St. im Großfürstentum Finnland, Sitz eines Konsistoriums, mit Dom, welcher Reliefs von Peters^o (1) enthält. 1568—1578 o Erik^o (9) Härköpää, eBisch.

Wichlinghausen b. Barmen. 1724 * Sam. Coltenbuch^o, Msfiter u. Pietist, † 1803. 1755 †, o Th Müller, P. f. 1776 o Seyb^o, P. 1822 bis 1837 o Sanber^o, P, † 1859. 1838—46 o Em Wf Stier^o (B), eTheolog, † 1862.

Wiedede, Pbf. im preuß. Kgzb. Arnberg. 1831 * Kampfschulte^o, Prof. d. Geß.

Wiederode, Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1802 * Liebau^o, Kirchenkomp.

Widdin, St. in Bulgarien, Sitz e. grBisch. 1825 * Tzerwents^o, eP.

Wied (Alten-Wied), Hl. im preuß. Kgzb. Koblenz. 1552 † Hermann Graf v. Wied, Kurf. u. Erzb. von Köln.

Wiedburg b. Wien. 1845 † Payer^o, Komp.

Wiedenbräu, St. im preuß. Kgzb. Minden, mit der Abdienskirche aus d. 15. Jhdt., teils im Übergangs-, teils im got. Stil, u. d. got. Klosterkirche aus dem 15. Jhdt. 1856 † Joh HJ Th Gohler^o (1), Franziskaner.

Wiederau, Df. in Sachsen. 1837 * Neufel^o.

Wiederstedt (Ober-), Df. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1772 * Joh Frhr. v. Hardenberg^o (2), Kirchenliederdichter.

Wiedhausen im bayer. Kgzb. Oberpfalz. 1630 * 3 Lange^o (9), eP.

Wiegleben, Df. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1670 * Laurentii^o, D.

Wiese, St. im preuß. Kgzb. Merseburg. 1795 * Vd v. Ranke^o (3), Geschichtschreiber. 1798 * Joh Joh Ranke^o (2), eTheolog. 1814 * C Ranke^o (1), Prof. d. Theol. 1825 * Rt Besser^o (1), S in Transleben. 1844 * Max Besser^o (2), eP u. Prof.

Wiesl, Df. auf Rügen im preuß. Kgzb. Stralsund. 1812 * K Joh Wb Schwarz^o (6), eTheolog.

Wien^o (das Vindobona d. Römer), Pfh. des Kaiserthats Österreich, Sitz eines Erzb., eines Metropolitanapfels, erzbischöf. Konsistoriums, apostol. Felbvikariats, des eKirchenrats, einer Superintendentur Augsburger u. einer solchen Helvetischer Konfession, sowie des Synodrats der altathol. Kirche. Von Bildungsanstalten besitzt eine Universität mit eo-theol. Fakultät; Akademie d. bildenden Künste; d. höhere Weltpräparat-Bildungsanstalt zum h. Augustin; die armen.-athol. theol. Hauslehranstalt d. Missionarier; mehrere Seminare u. Annunziat; Waisenhäuser, Laubstummeln u. Blindeninstitut u. a. Wohlthätigkeitsanstalten: Armenverorgungsbäuer, Männer-Frauen- u. Kinderasyle; Mädchenrettungsbank, Marienanstalt zur Erziehung armer Waisen u. Dienstmädchen, Kinderbewahranstalten, Krankenhaus d. Barmherzigen Brüder, Spitäler d. Elisabethinerinnen, d. Barmherzigen Schwestern u. der Schwestern des hl. Franz v. Assisi u. a. I. AG u. KG: 180 † Marcus Aurelius, röm. Kaiser. 1158 Stiftung d. Schottenklosters durch Joh II. Jasomirgott. 1196 Judenverfolgung. 13. Jhdt. o Walthere^o (12) v. d. Vogelweide, Minnefänger, † c. 1230. zw. 1297 u. 1318 o Heinrich^o (67) v. Keunigsfadt, Dichter. 1305 Judenverfolgung. 1345—1360 o Ed v. Balhausen, auch Ad Stietna gen., P, Vorkäufer Pfl. 1365 Errichtung d. Universität unter Erzbischof Wf IV. 1397 †, o Heinrich^o (52) v. Heßen, d. A., Lehrer d. Theol. sc. f. 1428 o Hofschad^o, Prof. d. Theol., † 1464. 1433 †, o Dintelspühl^o, Prof., * 1370. 1438 †, o Nider-, Dominikanerprior. 1442 Erlaß einer Bettelordnung. 1448 Konkordat zwischen d. deutschen Fürsten u. Paps Eugen IV. 1468 Stiftung des Bistums - durch Joh III. 1469 † Stephanus^o (C 1), Bisch. d. österr. Waldenzer. 16. Jhdt. o Eilengr(e)in^o, Domherr u. Hof-P, † 1578; o Grefinger^o, Komp.; o 3 Seb. Pfauiser, Hof-P, † 1569; o Holzmann^o (1), Meßnerfänger; o Hi Lipsius^o (1), Philolog u. Historiker, † 1606. 1500 * Karl V., deutscher Kaiser. 1500—1502 o als Stubierender Zwingli^o, Reformator. 1508 †, o Celtes^o, Humanist. n. 1510 o Wl v. Suten. Humanist. b. 1518 o Zoach. v. Watt^o, Humanist, † 1551. f. 1521 Verbreitung d. Reformation durch Speratus^o. 1522 * Rudolf^o (3) II. deutscher Kaiser u. König. 1524 † Teuber, eMärtyrer. 1527 * Maximilian^o (2) II., deutscher Kaiser. 1528 † Hubmaier^o, Wiedertäufer. c. 1530 o v. Bruck^o, Kirchenkomp. vor 1536 o Erasim. Sarcerius, Reformator. 1541 †, o 3 Haber^o (13), Bisch. 1541—1552 o Ravica^o, rBisch. f. 1543 o Erdövy^o, Prof. d. Hebr., †

1554. 1551 Berufung d. Jesuiten nach -. f. 1551 o Pt Canisius² (2), Jesuit, Hof-P. 1552 *, o Kheiss², rTheolog. 1556 Forberung freier Religionsübung durch d. Stände. 1557 * Matthias, deutscher Kaiser. 1561 † M Helbing (Sidonius), Bisch. v. Merseburg. 1564 † Ferdinand I., deutscher Kaiser. f. 1568 o Camerarius², Humanist u. Kirchenliederdichter. 1575 u. 1600 Ausweisung der Juden². b. 1578 o Joshua Dpitz² (1), Theolog, † 1585. 1579 * Helmreich², Theolog. 1580 * Hos v. Hoënegg, Theolog. 1581 Errichtung einer päpstl. Nuntiat². 1584 * Inchofer², Jesuit. 1587 †, o Hg Eder² (B 5), Hofrat. 17. Jhdt. Gründung d. Collegia² nationalia; o Tanner² (1), Lehrer d. rTheol., † 1632; Beschlagnahme von Eisenmenger²s „Entdecktem Judentum“ 1603 † Philippus de Monte² (2), Komp. 1606 Friede zu -. in dem den Protestanten freie Religionsübung gewährt wurde. 1619 † Matthias, deutscher Kaiser. 1625 Dichterkrönung Mn Dpitz² v. Wobersfeld. 1629 übertritt d. Grafen Eg v. Raffenau von der ref. zur Kirche. 1630 † Kheiss², rTheolog. f. 1634 o Wolfgang Ebner² (5), Organist u. Kapellmeister, † 1665. 1637—1657 o Froberger², Organist, Klavier- u. Orgelkomp. b. 1645 Gesangsenschaft Philipp² (20) Ehs v. Söttern in -. 1647 † Graf v. Gallas², General. 1648 † Dv Gregor Corner², rP, Benediktinerabt. 1662 Übergabe d. Universität an die Jesuiten. 1670 Vertreibung der Juden aus -. 1674 o Rachelbel², Organist, † 1706. 1680—1685 o Emmerich² (3), Bisch. 1688 * Wagenfeld², Komponist. 1693—1695 o M Lange² (16), rP, † 1720. f. 1695 o Joannis², eP, † 1735. f. 1696 o Gf v. Vesscl, P. 18. Jhdt. o als Studirender Baader², Philosoph u. Theosoph; o Fidler², rTheolog, 1767 zur Kirche übergetreten; o Jb Frank² (3), Stifter d. Sette d. Sobariten, † 1791; o Jozay Wurz², rDomilet, † 1784. c. 1700 o Babia², Oratorienkomp. f. 1703 o Marco Antonio Ziani² (1), Komp. 1704 *, o Graf v. Trautson² u. Faldenstein, Erzb. 1708 *, o Keutter², Komp. 1709 †, o Abraham² a Santa Clara, Hof-P. 1711 * Holzbauer², Komp. 1712—1714 o Leibniz², Philosoph u. Theolog. 1714 o Bessel², Prof. d. Theol., Benediktiner. 1721—1727 o J Jb Moser², Pietist, Kirchenliederdichter. 1722 Erhebung d. Bistums zum Erzbistum. 1723 † Fischer² v. Erlach, Architekt. 1727 * Graf Battyan² (2), Fürstprimas v. Ungarn. f. 1728 o Müllenhofer², P, † 1748. 1733 * J Mth Schröck², Kirchenhistoriker. 1739 * Ditters² v. Dittersdorf, Komponist. 1740 * Gabriel Gruber² (4), Jesuit. 1741 * Joseph II., deutscher Kaiser. 1751 †, o Siegmund Kolonitsch² (2), Erzb. 1755 * Eg Ant Hafser² (5), Augustinereremit, P u. Prof. 1757—1803 o Cn Ant Mizgazi, Erzb. 1758 * Reinhold², Philosoph; †, o Palotta², Komp. 1760—1780 o Pietro Maria Gazzaniga² (2), Dominikaner. 1763 * Augustin Gruber² (2), Erzb. v. Salzburg. 1766 † Hausig², Jesuit u. Lehrer d. Philol. 1770 †, o Muskat², Komp. 1774 †, o Gahmann², Kirchenkomp. 1774 bis

1785 o Kautenstrauch², Hofrat. 1775 †, o Pl Jf Ritter v. Riegger² (2), Direktor d. Ritterakademie u. Prof. d. kanon. Rechts. 1776 * Ritter v. Seufried², Komp.; *, o Kuttensiod², Prof. u. Propst. f. 1776 o Friderich², Kirchentompodist, † 1816. 1782 o Jf Anton Stephan Riegger² (1), Staatsrechtslehrer, † 1795. 1787 † Gluck², Kirchenkomp. 1788 * Passy², Medemtorist. 1790 Joseph II., deutscher Kaiser. 1791 † J Chrysofomus Wolfgang Amadeus Mozart² (2), Komp.; † Dobritzhofen², Jesuit. 1792 o Albrechtsberger², Kapellmeister an der Stephanskirche. 1793 * Ender², Maler. f. 1796 - ist Sitz der Herz-Jesu²-Kongregation. 1797 *, o Jf Dshmar, Ritter v. Raucher², Fürst-Erbz. 18. od. 19. Jhdt. o Eberubini², Komp., † 1842; o Hoffbauer², Mitgl. d. Ignorantien-Ordens, † 1820. 19. Jhdt. o K Blaas², Historienmaler, * 1815; Gründung d. ersten Blindenanstalten durch J B Klein; o Gv Wb Frank² (2), rTheolog, * 1832; o Ant Günther² (4), rTheolog, † 1863; o Prinz v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingensfürst, † 1849; o Hb v. Hurter² (2), Kirchendirektor bei d. Elisabethinerinnen, * 1825; o Kutzfcher², Fürst-Erbz., † 1881; o Raitner², EM u. Prof., † 1855; o Lüchow², Kunsthistoriker, * 1832; o Niesfen², Maler, * 1821; o Pabst², Arzt, Anhänger Günthers, † 1838; o Bauer², eS; o Payer², Komp., † 1845; o Vincenz Bilz², Bildhauer, * 1816; o Gv Ad Spangenberg² (3), Maler, * 1848; o Pl Zimmermann² (5), rTheolog, * 1843. 1800 † J M Denis² (2), Lieberdichter, Jesuit. f. 1802 o Tuczef², Komp., † 1820. 1803 †, o Süßmayer², Kapellmeister. 1804 † Alter² (B), neuteilamentl. Textkritiker; * v. Schwint², Maler. 1805 * J Fidelus Schönslaub², Bildhauer u. Bildschnitzer; * Pt J Nepomut Geiger² (4), Maler; † Wenzel Bichel², Komp.; †, o Dannenmeyer², jesuit. Prof. d. Kirchengesch. f. 1805 o Slak², P u. ER. 1808 * Grund², Maler. 1809 †, o HJ Jf Haydn² (1), Komp. 1810 Errichtung eines „Rechtaristenskollegiums“. 1810 * Ehrlich², Piarist; * Ed Jb v. Steinle², Maler. 1811 †, o Ed Koyeluch² (2), Komp. 1813 † J Bapt. Wanhat², Komp. 1814 * Geyling², Glasmaler. 1814 u. 1815 Kongress zur Neugestaltung d. polit. Zustände Europas. 1816 †, o J Zahn² (3), rTheolog. 1817 *, o Würzinger², Historienmaler. 1818 † Vater Sixtus Bachmann² (6), Orgelkomp.; † Hb Hb Füller² (1), Maler. 1819 * Gv Heider² (2), Kunstforscher. 1820 † Clem. Mar. Hoffbauer, deutscher Medemtorist. 1822 * K Jf Geiger² (3), Maler. 1823 * J Evangelist Klein² (3), Maler; †, o Zacharias Werner² (9), Dichter, Medemtorist; †, o Jf Preinle², rKirchentomp. f. 1823 o Gänzbacher², Kapellmeister, Kirchenkomp., † 1844. 1824—33 o Eybler², Kirchenkomp. 1825 Eröffnung der neuen Synagoge (s. Reformgemeinde); * Ebersheim², Universitäts-P in Oxford; † Antonio Salieri², Komp. c. 1826 o Hädel, Erfinder der Phosphorarmenika. 1827 †, o Eg van Beethoven², Komponist. 1828 * v. Ferstel², Architekt. 1829 † Adam Heinrich Müller² (1), Publizist; * Wörndle² v. Aelzried, Historien-

malcr. 1831 † Fd Maximilian Firmian^o (3),
 Fürstzb.; † Kauer^o, Komp. 1831—45 o 3
 Eman Veith^o, P, † 1876. 1833 o Maximil.
 Stadler, P u. Prof., Kirchencomp. f. 1835 o
 Donin^o, P, aesthetischer Schriftsteller. 1837 Er-
 richtung eines Mechitaristenklosters mit Druckerei.
 1838 *, o Kundmann^o, Bildhauer. 1839 * Fd
 Schur^o, P. f. 1840 o Gv Porubský^o, DKK,
 † 1876. 1841 † Ritter v. Seofried^o, Komp.
 1843 †, o 3 Cn Au Heimroth^o (2), Psycholog;
 * Ant Mayer^o (1), Maler. 1844 †, o Eder v.
 Mosel^o, Musikschriftsteller. f. 1844 o Jf Drechs-
 ler^o (2), Kirchencomp. 1845 * Bentl^o, Bildhauer;
 †, o Danbauer^o, Maler. f. 1846 o Rosloff^o,
 rTheolog, † 1889. 1847 † Passy^o, Redemptorist;
 † 3 Rabislaw Porke^o, Erz. v. Erlau. 1848
 Vertreibung der Jesuiten u. Redemptoristen; †
 Theobald Fröh^o (4), rTheolog. 1849 † 3 Gg
 Müller^o (30), Baumeister u. Dichter. f. 1849 o
 Kollar^o, Prof. d. Archäol., † 1852. 1850 * R
 v. Gebler^o, Historiker. f. 1851 o 3 R Th v. Otto^o
 (13), Prof. d. Theol., * 1816. 1852 †, o Jf
 Drechsler^o (2), Kirchencomp. f. 1853 o Aischbach^o,
 oProf. d. Gesch.; o Freyer^o, Komp. 1854 †
 Ender^o, Maler. 1855 *, o Minor^o, Prof. 1856
 Versammlung d. österr. Bischöfe wegen Einfüh-
 rung d. Konkordates. 1856—79 Bau d. Botiv-
 kirche durch Ferschl^o. 1859 †, o Fd Schubert^o
 (1), Komp. f. 1859 o Fh Schmidt^o (B 1), Ar-
 chitekt. 1861 †, o Gb Au Stählin^o (2), Prof.
 d. Dogmatik u. Symbolik. f. 1861 o R Albr.
 Vogel^o (5), Ritter v. Frommannshausen, rTheol-
 og, † 1890; o Rb Abt Pippus^o (3), rTheolog.
 1862 † Kupelwieser^o, Maler; † Hlmayer^o, Hof-
 sapellmeister u. Kirchencomp. f. 1862 o Rands-
 hartinger^o, Komp. 1863 † Ant Günther, Welt-
 priester u. Prof.; † 3 M Leonhard^o (3), rTheol-
 og. f. 1864 o Ed Böhm^o (1), rTheolog. 1865
 †, o Fh Hurter, Historiograph; †, o Mann-
 heimer^o, jüd. Theolog u. Kanצלrechner. f. 1865
 o Jf Gasser^o (1) v. Balhorn, Bildhauer. f. 1866
 o Schenker^o, DKK, † 1875. 1867 †, o Simon
 Seher^o, Komp. 1868 †, o Jz Pfeiffer^o (4),
 Germanist. f. 1868 o Mader^o, Maler, † 1881;
 o Kiezl^o, Maler, * 1828; o Dittes^o, Pädagog.
 f. 1869 o 3 Brabms^o, Komp.; o Krenn^o, Kir-
 chencomp., * 1816; o Bitwar^o, Prof. d. rTheol.,
 † 1869. 1872 Bildung d. ersten altkathol. Ge-
 meinde in Oerreich (f. katholicismus); †, o Phil-
 lips^o, Rechtsgelehrter. f. 1872 o Trenkwalb^o,
 Maler, * 1824. f. 1873 Kongreffe d. Blinden-
 lehrer. 1874 o Jacobini^o, Runtius, † 1887.
 f. 1875 o Buschbeck^o, S. 1876 † Fülfrich^o, Maler.
 1877 †, o Herbed^o, Komp. 1880 †, o Pt 3
 Repomul Weiger^o (4), Maler; † Geuling^o, Glas-
 maler. f. 1880 o Bühler^o, Sanzkritist. 1882
 † Feschev^o, Maler. 1883 † 3 E. Sallinson^o,
 Missionar. 1884 † Frbr. v. Altemheim^o, f. 1868
 DKKP. 1885 † Fh 3 Repomul Schwarzen-
 berg^o (A), Card.-Erzb. v. Prag. 1887 † 36
 Ronge^o, Begründer d. Deutchkatholicismus. f.
 1887 o Pocišek^o, Prof. d. rTheol. 1888 † Ed
 Scheby^o, Prior d. Trappistenklosters Mariawald;
 †, o R Werner^o (8), rTheolog, Philosoph u. Hi-
 storiker. 1889 †, o Ganglbauer^o, Fürstzb. —

II. KK: a. Kirchen: Austerhensfelder Kirche
 (Pfarrkirche zu d. sieben Zustuchten), nach Plänen
 von Müller 1848—61 aufgeführt; dreischiffiger
 Ziegelstockbau im italien. Rundbogenstil mit zwei
 Türmen u. achteckiger Kuppel. In d. Vorkalle
 Fresken von Binder, die sechs Schöpfungstage
 darstellend; Chorwärts von Fülfrich, Kuppel mit
 Querschiff von Kupelwieser. In der Bieckungs-
 kuppel Darstellung d. acht Seligsprechungen. Das
 Hauptschiff ist von Blaas u. Mayer; Seitenschiffe
 von Engert u. Schöumann, dekorative Anord-
 nung von van d. Püll († 1868). Im Innern
 viele Malereien auf Goldgrund. St. Annakirche,
 1747 im Barockstil erneut, Fresken u. Marien-
 bild von D. Gran. Die Augustinerkirche,
 1330 begonnen, got., dreischiffig, mit sehr langem
 Chor, der Lutz 1850 neugebaut. Das schöne
 Grabmal der Erzherzogin Maria Christina (†
 1798), 1805 von Canova^o errichtet, mit den
 Allegorien der Glückseligkeit, der Tugend u. der
 Wohlthätigkeit. Im Innern d. Grabmäler Leo-
 polds II. von Zauner mit d. Statuen v. Kaiser
 u. d. Religion; des Grafen Daun († 1766) u.
 des Arztes van Swieten († 1772). Pfarrkirche
 in d. Briggittenau, im frühgot. Stil, dreischiffig
 mit zwei Türmen, 1867—73 nach Schmidt's
 Plänen gebaut. Das polychrom ausgehaltete
 Innere enthält Fresken von R. u. G. Johs.
 Altäre mit Sculpturen von Erler, Glasmalereien
 von Gepling^o. Die Kapelle d. Deutschordens-
 hause u. von 1200, neuerdings durch Lippert^o (1)
 restauriert. Die reichgeschmückte Kirche, 1326 er-
 baut, 1730 u. vor einigen Jahren umgebaut,
 enthält einige Grabmäler. Die Kapelle d. erz-
 bischöfl. Palastes mit Altarblatt von Kupel-
 wieser. Kirche in Hünshaus, achtfertiger Zen-
 tralbau im got. Stil, mit zwei Türmen u. hoher
 Kuppel, 1864—74 von Schmidt^o erbaut, das
 Innere prächtig polychrom ausgemalt. Die grie-
 chische Kirche, 1804 erbaut, 1858 nach Plänen
 von Hanjen^o (6) umgebaut. An d. neuen by-
 zantinischen Fassade Fresken von Nagl; im Vestibül
 Bilder v. Bitterlich u. Eisenmenger. Im reich
 ausgestatteten Innern Fresken von Thierich^o (3).
 Johanneiskirche, 1842—45 von Ködner erbaut,
 mit Fresken von Fülfrich, Schulz u. Kupelwieser.
 Tempel d. türk. Juden, 1888 vollendet, von
 Wiedenfeld, mit Vorkalle, schönem Kuppelraum
 u. prächtiger Innenausstattung. Der israelit.
 Tempel, Ziegelstockbau im maurischen Stil nach
 Hörschers Plänen (1853—58), in d. Vorkalle
 Mojsaismamentil. Die Kapuzinerkirche, nach
 1622 im Barockstil erbaut. In der kaiserlichen
 Gruft d. Doppelsartophag d. Maria Theresia u.
 ihres Gemahls von Moll; die älteren Särge meist
 reich verziert. Die Karlskirche, hoher Kuppel-
 bau im Renaissancestil mit einem auf korinth.
 Säulen ruhenden Portikus, 1716—1737 nach
 Fischer von Erlachs Plänen aufgeführt, im Ge-
 belfeld ein Relief (auf die Pest bezüglic). Zwei
 Säulen tragen Reliefs aus d. Leben des H.
 Borromäus von Mader. In d. Kirche d. Denkm-
 al d. Dichters Gb v. Collin († 1811). Kirche
 Maria=Stiegen, 1340—1365 im got. Stil
 erbaut, 1820 ausgebeffert, mit schönen Altären

u. vielen Glasgemälden. Chor u. Langhaus, beide einschiffig, sind etwas verschoben aneinandergefügt. Der siebenedige Turm trägt eine zierliche Kuppel. Michaelerkirche, 1219—1221, spätromanisch, mit got. Chor von 1327, im 17. Jhdt. verändert, mit Gemälden von Schnorr u. a., einem Einsehung in Stuck u. vielen Grabmälern (15. bis 18. Jhdt.). Minoritenkirche, Mitte d. 14. Jhds. erbaut, mit schönem Portal; Raffaellis Rosaltopie des Abendmahls von P. da Vinci. Die alte Kapelle d. niederösterreich. Landhauses, mit Altarbild von Geyling* (nach Entwürfen von Schnorr) u. schönem Mosaikboden. St. Peterskirche, 1702 von Fischer v. Erlach erbaut, 1839—43 u. später restauriert, mit schöner Kuppel, enthält Malereien von Rothmayer, Bibiana, Altomonte, Kupelwieser u. Die Salvatore- u. Rathauskapelle, zwei durch einen Spitzbogen verbundene Kapellen, mit Renaissanceportal von 1540. Die ältere Kapelle ist ein zierlicher Frühgot. Bau von 1360; der Turm 1867 von Schmidt* erbaut. Die Schottenkirche, 1638—1662 erbaut, mit Altarbildern von Sanbart, einem prachtvollen Hochaltar von Herold, dem Grabmal des Grafen E. Rühlig von Starckenberg († 1701) u. einem Sarg mit den Überresten d. Herzogs Joh. Isidorigott († 1177). Die St. Stephanskirche, got. Bau, dreischiffig mit Querschiff, mit Spätroman. Portal* mit der „Miesenpforte“, 1300—1510 aus einer c. 1147 geweihten Marktkirche ausgebaut. Der älteste Erweiterungsbau (um 1258 statt d. Chor entstand 1300—1330, 1340 geweiht. Der Grund zum Langhaus wurde 1359 nach einem Plan von Benzl gelegt; die südliche Halbturn 1433 vollendet, d. Bau des nördlichen 1450 begonnen, 1562 eingestellt. Von weiteren Baumeistern werden genannt: Ulrich Helbling, Hans v. Prachatis u. h. Puchbaum, der 1446 das Langhaus einweihte. Seit 1853 wird d. Dom in allen Theilen von Fr. v. Schmidt* restauriert. Au d. Außenseite d. angebl. Grabmal d. Meißnersängers Ribard; ein Steinrelief (Christi Abschied von den Frauen) aus d. 15. Jhdt. u. die Kanzel d. Capistranus (1451). Die Barbarakapelle mit got. Votivaltar von 1853. Im Frauenchor ein neuer Altar nach Entwürfen von Schmidt, unter den jährlichen Grabdenkmälern das d. Herzogs Rf IV. u. das d. Carl. Kaufner, 1882 von Erlach errichtet. Im Hauptchor d. Altar des h. Reponul, d. Altar d. R. Borromäus; auf d. Hochaltar aus schwarzem Marmor ein Bild von Boz (Steinigung des h. Stephanus); reichgeschmückte Chorsühle* aus dem 15. Jhdt. In dem Theatraler Friedrichschor das bedeutende spätgotische Grabmal* Khs III. von Perch, 1467 begonnen, 1513 vollendet, mit biblischen Darstellungen; ein schöner, 1885 hierher gebrachtler Flügelaltar u. eine Grabplatte dreier Rathsherren. In d. Katharinenkapelle das Grabmal d. Erzg. Wilde († 1853). Im Schiff befindet sich die Kanzel*, 1512 von Meißner Pilgrim gearbeitet, mit Darstellungen d. 4 Kirchenväter u. einem Steinbild d. Meißners; unweit davon d. Steinbild d. Baumeisters Jörg Ocheil (16. Jhdt. Anf.). Die Savoyische oder

Piechtensteinkapelle mit d. Grabmal des Prinzen Eugen († 1736). Die Glasgemälde im Chor sind (außer zwei alten) von Geyling* (drei nach Zeichnungen von Füßlich). Unter d. Stephanskirche ausgebeugte Katakomben. Der jetzige Stephanskurm, 1860 von Ernst begonnen, 1864 vollendet, 139 m hoch, mit einer 198 metr. Zentner schweren Glocke. In der Kirche befinden sich einige Werke von Gasser* (1). Die Universitäts- (Jesuiten-)kirche, 1628—1631 im Barockstil erbaut, mit Fresken von Andr. Pozzo (Anf. des 18. Jhds.) und Hochaltarblatt von Kupelwieser. Votivkirche (Hellauskirche), 1856—79 nach Herfels Plänen im schönsten got. Stil erbaut, dreischiffig mit Querschiff, Chorumgang u. Kapellentrang. Die Fassade mit zwei Thürmen u. zahlreichen Statuen geschmückt. Im reich ausgefitteten Innern 78 gemalte Fenster, in der Sakramentkapelle d. Marmorgrabmal d. Grafen Niklas Salm († 1530). Gegenüber ein schöner Taufstein. In d. Kirche sener Werke von Gasser* (1). Der Turm mit schönem Helmdach. **b. Märsen:** Die Gemäldegalerie enthält religiöse Gemälde von van Meen (Flügelaltar: Erschaffung, Sündenfall, Vertreibung aus d. Paradies, jüngstes Gericht, Hölle); Aigen (Predigt Johannes* d. L.); Marco d'Angeli del Moro (Bezeichnung Christi); Stef. dall' Agere (Madonna mit Heiligen); h. Waldung (Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten); Giac. Bassano (Moses Wasser aus d. Felsen schlagend); P. Bassano? (Anbetung d. Hirten; Tempel zu Jerusalem); Belliniano (Martyrium d. h. Markus); h. met de Vles (Landchaften mit Scenen aus d. Passion, d. Geiß. Joh. d. L. u. Christi); Bonifazio Venz. (d. Heil. Hieronymus, Ludwig u. Andreas; Markus u. Jakobus d. A., Romanus, Franziskus u. Alfisi u. Melchior); Botticelli (Madonna mit Kind u. Engeln); Bourdon (Tobias begräbt die von Sanherib erschlagenen Juden); D. Bouts (Krönung Mariä); Busati? (h. Markus, thronend zwischen d. Heil. Andreas u. Ludwig); Gal. Campi (Darstellung im Tempel); Juan Careño (Gründung d. Trinitarierordens); Cariani (thronende Madonna); Carpaccio (Mariä Verkündigung, Tod Mariä); nach Correggio (Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten); P. Cranach d. A. (die h. Sippe); Crayer (Apostel Paulus); A. Dürer? (Grablegung Christi); A. van Dyck? (Madonnenbild mit Engel; Seelen im Fegefeuer); Gentile da Fabriano (Krönung Mariä); G. Fischer (Moses tritt d. Krone Pharaos mit Füßen); Florent. Schule c. 1400 (Ausgiegung des h. Geistes; Moses; Abraham; Christus am d. Buch d. Lebens; Dreieinigleit; Christus am Ölberg; Christus u. d. Samariterin; Christus u. d. kanaänische Weib); Florent. Schule des 16. Jhds. (Madonna mit Kind und Johannes); Floris (Sündenfall); Francia (thronende Madonna zwischen den Heil. Lukas u. Petronius); Hüger (Skizzen zu Klopstocks „Messias“; Tod der heil. Katharina); Füßlich (Abschied Christi von den Jüngern); Jordacens (Paulus und Barnabas in Lystra); Lanzani (Abschied Christi von seiner Mutter); P. van Leuben? (die Sibylle von Tibur); Lombard. Schule des 16. Jhds. (drei

Apostelköpfe; Bart. di Manfredi (Scene aus d. Apokalypse); Gg Mayer (Christus u. d. Samariterin am Brunnen; Jerusalem nach dem Tode Christi); Mazzolino (Madonna); Murillo (Verzückung des h. Franziskus); Muziano (thronende Madonna mit Heil.); Oberital. Schule des 16. Jhdts. (Martyrium des h. Sebastian); Paduan. Schule c. 1400 (thronende Madonna); Giov. Petrini (Christus d. Kreuz tragend); Art des N. Poussin (Kindermord in Bethlehem); Dom. Puligo (Madonna mit d. Kind); Guido Reni (Mariä Himmelfahrt); Rottenhammer (jüngstes Gericht); Rubens (Mariä Verkündigung; Christus im Hause d. Phariseers; Anbetung d. Hirten; h. Cäcilia; Christi Himmelfahrt; h. Hieronymus; Kreuztragung; Esther vor Ahasverus); Sassoferrato (Madonna); L. Sebastiani (h. Veneranda); Spanische Schule des 17. Jhdts. (Vision des h. Antonius; Christus unter den Schriftgelehrten); Subleyras (Reise des h. Basilius); Tiepolo (h. Bruno); Tintoretto (Christus u. d. Ehebrecherin); Schule Tijians (Geburt Christi); Umbriſche Schule des 15. Jhdts. (Madonna mit Heiligen u. Donatoren; Venet. Schule d. 14. Jhdts. (Pilat); Venet. Schule d. 15. Jhdts. (h. Clara; Altärchen mit Darstellungen aus d. Leidensgesch. Christi); Venet. Schule d. 16. Jhdts. (Altärchen; Kaiserin Helena u. zwei Heilige; Auffindung Mosis); P. Veronese (Stigmatisation d. h. Franziskus; Geburt Christi; Mariä Himmelfahrt; Mariä Verkündigung; h. Laurentius; St. Geminianus u. St. Severus; Verkürzung Christi); Art der Vivarini (Mariä Verkündigung); Art des Ab. Vivarini (h. Märtyrerin). Gemäldegalerie d. Belvedere enthält Gemälde von Cristof. Mori (Jubith); Amberger (Herodias); Fra Bartolommeo (Darstellung im Tempel?); Madonna); M. Palaiti (Verufung d. Söhne Zebedäi); Jac. Bassano (der barmh. Samariter); Pomp. Battoni (verlorener Sohn); Binder (h. Eusebius^o [1]); Bologna. Schule (Madonna); Bonifazio (St. Franziskus u. Andreas; St. Hieronymus u. Johannes; Madonna; Johannes d. T.); Angelo Bronzino (h. Familie); Burgthair? (Altarbild); Canon (großes Altarbild); Agostino Carracci (h. Franziskus); An. Carracci (Christus u. d. Samariterin; Grablegung; Pietä); Caravaggio (Lobias; Madonna vom Rosenkranz); Ph. de Champaigne (Adam u. Eva beneuhen Aheis Tod); Cignani (Madonna); Correggio (Madonna, Duplikat d. sogen. „Zingarella“; Christus mit Dornenkrone; h. Sebastian); Pietro da Cortona (Hagar); M. van Coecke (Adam u. Eva; Vertreibung aus d. Paradies); Cranach d. Ä. (Adam u. Eva; Christi Erscheinung); Crayer (thronende Madonna); Danhauser (Verlofung d. Hagar); Carlo Dolci (Maria mit d. Kinde); Dürrer (Martyrium d. 10 000^o Christen; Madonna; Madonna mit d. Birne; h. Dreifaltigkeit); van Dyck (Madonna mit Heil.; Christus am Kreuz; Verpottung d. Heilandes; Simfon^o u. Delila; h. Familie; St. Franziskus Scraphitus); J. van Eyck (Beweinung Christi); Marcantonio Franceschini (Magdalena); Francesco Francia (h. Jungfrau mit h. Franziskus und h. Katharina); Füger (Johannes d. T., hüfende

Magdalena); Führich (d. Einwohner Jerusalems sehen eine Reiterſchlacht in d. Wölten; Jakob u. Nabel; d. Gang Marias übers Gebirge); Franc. Furini (zwei Magdalenen); L. Giordano (Sturz d. Engel); Giorgione (h. Johannes); Guezojo Gozzoli (Maria mit Kind u. Heil.); Guerzino (Johannes d. T.; d. verlorene Sohn); Geert van Haerlem (Pietä); Verbrennung d. Gebeine Johannes d. T.); Honthorst (Christus vor Pilatus); Kupelwieser (Moses betet um den Sieg für die Sennen); Lor. Lotto (Madonna); Luini (Herodias); Mabuse (Madonna); Mantegna (h. Sebastian^o); Maratta (Tod des h. Joseph; Flucht nach Ägypten); Quint. Massys (St. Hieronymus); Meister vom h. Hieronymus in Wien (h. Hieronymus^o, Altar mit 4 Flügeln aus d. Jahre 1511); Meister vom Tode d. Maria (Altarbild mit Flügeln); H. Memling (Madonna mit Kind, Engel u. Stifter, Johannes d. T. u. Johannes d. Ev., Adam u. Eva; Kreuztragung u. Auferstehung); Raphael Mengs (Madonna); Franc. Morandini (Ermordung des h. Petrus Martyr); Moretto (h. Justina); Murillo? (Johannes d. T.); Thomas v. Rutina (Altarbild: h. Benzyl^o [2]); B. van Orley (Altarbild); Pabovano (Ehebrecherin vor Christus; Jubith); Palma Vecchio (Heimführung Mariä; Madonna; Johannes d. T.); Palma Giovane (Beweinung d. Leichnams Christi); G. Pencz (Kreuzfix mit Säftern, kleines Flügelbild); Perugino (Madonna mit Heil., zweimal); Fra Paolo da Bisioja (Madonna mit Heil.); Procaccini (Pietä); Raffael (Madonna im Grünen; h. Margareta^o); Raffael's Schule (h. Familie); Rembrandt (d. Apostel Paulus); Guido Reni (Taufe Christi; Ecce homo; Madonna; David; Magdalena; Darstellung im Tempel); Rogier van d. Weyden (h. Jungfrau mit Kind; h. Katharina; Kreuzfix mit Seitentafeln); Giulio Romano (h. Margareta^o); Rubens^o (d. h. Ignatius^o [3] von Lovola heilt Belesene; Mariä Himmelfahrt; d. h. Franz Xaver, Tote erwecket); h. Hieronymus; h. Beggia; der h. Ambrosius verweigert dem Kaiser den Eintritt in d. Kirche; h. Jungfrau mit d. h. Idefonsus^o u. a. Perionen; Magdalena; h. Familie; Beweinung Christi; Pietä); Andrea del Sarto (Madonna; Pietä; h. Familie?); nach Sassoferrato (Madonna); R. Schön? (h. Familie); Seghers (Madonna); Cesare da Sesto? (d. Tochter d. Herodias); Schule des Luca Signorelli (Anbetung d. Hirten); Sodoma (h. Familie); Andrea Solario (Kreuztragender Christus); Spagnoletto (Christus als Knabe unter d. Schriftgelehrten; Kreuztragung); Teniers d. J. (Abrahams Opfer); Theodorich von Prag (St. Augustin u. Ambrosius); Tijian (h. Katharina; Madonna mit Heiligen; Madonna; Jakobus d. Ä.; Grablegung; Ecce homo; Paul III.; Ehebrecherin; Madonna mit d. Kirſchen); Tommaſo^o [2] da Modena (Madonna); P. Veroneſe (Verkündigung; Christus u. die Ehebrecherin; Christus u. d. Samariterin; h. Jungfrau mit S. Katharina u. Barbara; Christus u. d. trank Frau vor d. Hause d. Zairus); Vivarini (Altarbild). Gemäldegalerie d. Callot (Verufung

des h. Antonius); J. van Eyck (Darstellung im Tempel); alte Florentiner Schule (Altarblatt in 24 Abtheil. von 1344); Kreuze (Magdalena); Guercino (h. Sebastian); Piuini (Madonna); Murillo (Christus am Kreuz); Guido Reni (Madonna); A. del Sarto (h. Familie); Sassoferrato (h. Familie); M. Jeneo (hübsche Magdalena). Gemäldegalerie v. Harrach'schen Palais enthält Gemälde von Albani (Ruhe d. h. Familie auf d. Flucht); Battoni (Susanna im Bade); P. Bruegel (die 7 Werke der Barmherzigkeit); Correggio? (Christus am Ölberg); P. da Cortona (Simons Gefangenahme; Opferung Isaaks); Ciro Ferri (Anbetung d. Hirten); Dom. Ghirlandajo (Geburt Christi); Luca Giordano (Isaak segnet Jakob); Piuini (Madonna); Maratta (Ruhe der h. Familie); C. Massimo (Kindermord zu Bethlehern); Raf. Mengs (Geburt Christi); Murillo (Christus am Kreuz); ? Gau verkauft seine Erstgeburt); P. van Orley (Anbetung d. h. drei Könige); nach Pietro Verugino (thronende Madonna mit Kind u. Heil.); Seb. del Piombo (Kreuztragung); Ribera (h. Hieronymus; Madonna in d. Glorie); Salv. Rosa (h. Hieronymus; h. Bartholomäus); A. Sabbatini (Ruhe d. h. Familie); A. del Sarto? (h. Familie); G. Schalden (Petrus von d. Mägden erkaunt); Fabr. di Santafede (Madonna mit Kind, h. Anna u. h. Cajetan); Solimena (Adam u. Eva); Tintoretto (Kreuzigung; Versuchung des h. Antonius); Tizian (h. Sebastian); P. Veronese (h. Laurentius); nach Veronese (Fußwäscher); M. de Vos (Kreuzabnahme); Wennix (Abrahams Zug). Liechtenstein'sche Gemäldegalerie enthält Gemälde von Cristof. Allori (Weißelung Christi); Aldorfer? (Krönung Mariä); P. de Voort (Christus bei Martha); Jan Veth (Ruhe auf d. Flucht nach Ägypten); Brakenburg (Zubas im Tempel); Bodhorst (d. fünf thörichten Jungfrauen); Bronckhorst (h. Bartholomäus); Braun (Geburt Christi); Barth. de Bruyn (h. Magdalena); Bugiardini (Maria mit Christus u. Johannes); Cagnacci (Jakob bei Laban); Polidoro da Caravaggio (h. Familie, Kopie n. Raffael); Ann. Carracci (St. Franciscus); Ph. de Champaigne (Pietä); P. da Cortona (Taufe Konstantins d. Gr.); Cozzignola? (heil. Familie); Cocrie (kreuztragender Christus); Cranach (Opfer Abrahams); A. van Dyck (Grablegung Christi; Maria mit dem Kinde; Christus am Kreuz; St. Hieronymus); Elsheimer (Flucht nach Ägypten); Ferrabosco (David mit d. Haupte Goliaths); Ciro Ferri (Christus u. die Samaritaner); Giac. Francia (Madonna); Franzen (Predigt Johannes' d. Täufers; Kreuzigung); Fränkische Schule (Geburt Christi); Garofalo (St. Christoph); Pirete Genovese (Christus in Emmaus); Hugo van der Wee (Triptichon); Guercino (Opfer Abrahams, Ev. Johannes; Maria d. Kind anbetend); J. v. Heineken (Verufung d. Zachäus); Houtborst (St. Hieronymus); Sal. Koning (Heilung d. Blinden); van Leux (Christus ercheint den Frauen); Lukas v. Leiden (Paulus? d. Eremita); Maratti (Bathseba); Mengling (h. Maria; Maria mit Kind); Raffael Mengs (Geburt Christi); Moretto (Maria mit d. Kind u. d. h.

Antonius); Niederländ. Schule (die h. 3 Könige); Niederländ. Schule des 15. Jhdts.; Christus am Kreuz); P. van Orley (Altarflügel); Padovanino (h. Magdalena); Palma Vecchio (h. Familie); Pafinelli (h. Magdalena); Perugino (Maria mit d. Kinde [Dupikat]); Pil. Poussin (Petrus u. Johannes Kraule heilend; Flucht nach Ägypten; h. Familie, Ästern); Proccacini (Verufung des h. Petrus; musizierende Engel); Gr. Duellinus (Salomo u. die Königin von Saba); Kopie nach Raffael (Johannes in d. Wüste); Guido Reni (David mit d. Haupte des Goliath); St. Hieronymus; Joh. Ewang.; Johannes in d. Wüste; h. Magdalena; Anbetung d. Hirten; Jesuskind auf d. Kreuze schlafend); Rubens (Christus am Kreuz; Grablegung; Mariä Himmelfahrt, h. Anna u. Maria); Rodaert (Geburt Christi); Schule des A. del Sarto?; Dom. Puligo (Haupt Johannes' d. Täufers); Sassoferrato (Madonna); Schaffner (Madonna); Spagnoletto (Kreuzigung d. Petrus); Tempesta (Sodom u. Gomorra); Teniers d. J. (h. Antonius); Pellegrino Tibaldi (Anbetung d. Hirten); Tiepolo (Christus am Ölberg; Abraham's Ercheinung); Tizian (Madonna); Turchi (Madonna); Perino del Vaga (h. Familie); P. Veronese (Vernähmung d. h. Katharina); F. de Vriendt (Geburt Christi); A. van d. Werff (Grablegung Christi); Zegers (h. drei Könige). Gemäldegalerie d. Schönborn'schen Palais enthält Gemälde von: Altdenbische Schule (Adam; Eva); F. Bol (Sagar in d. Wüste); van Dyck (Madonna); Dan. Graf (d. verlorene Sohn); Wagnon (Madonnenbild in Blumen); Niederländisch (Anbetung d. Könige); Rembrandt (Gefangenahme Simons; Sagar^o in d. Wüste); nach Rembrandt (Kreuzabnahme); nach Guido Reni (Ecco homo); Teniers d. J. (Christi Versuchung); Unbekannt (Joseph's Träume deutend). e. Die Albertina enthält eine Krönung Mariä (alter Kupferstich); „grüne Passion“ von Dürer u. zahlreiche Stiche erster Meister. In d. Hofbibliothek befindet sich d. Original d. Pentinger'schen Tafel; eine Handschrift d. Heilspiegel's; Wilderbibel mit Miniaturen^o (14. Jhd.); Miniaturen^o des 8.—16. Jhdts.; der Hortulus animas von Seb. Brant mit Szenen aus d. Leben Christi u. verschiedener Heiligen; e. Handschrift d. Genesis, reich mit Miniaturen^o versehen u. a. In d. Schaßtaumler ein Altar aus farbigen Steinen, Hintergrund d. Altarbildes aus Florentiner Mosaik; das Schwert des h. Mauritius; die Krönungsreliquien; d. Lanze, ein Stück vom Kreuz Christi &c. Von sonstigen Kunstwerken sind zu erwähnen: Botivdenkmal nach Fischer v. Erlachs Entwurf; d. Vernähmung Mariä, 1732 errichtet, 1852 erneuert (Figuren von Corradini); Mariensäule, 1667 von Leopold I. errichtet; die Dreifaltigkeitssäule, 1679 von Fischer v. Erlach auf Geheiß Leopolds I. errichtet, 1881 restaurirt; d. Brunnensfiguren St. Josef u. St. Leopold von J. M. Fischer 1804; eine Brunnengruppe St. Georg mit d. Drachen von Ferstorn; Religion, Friede, Gerechtigkeit &c., Figuren am Denkmal Frau'g, II., nach Mardefis's Entwürfen gegossen. Untweit d. Stadt die Spinuerin am Kreuz, eine Pietäts^o von 1451.

Wiener-Neustadt (Neustadt), St. in Niederösterreich, ehemal. Bistum, m. Cistercienserbtei, urfpr. c. 1227 für Dominikaner gest., 1444 den Cisterciensern eingeräumt, aligem. Krankenhaus, Armen- u. Bürgerverforgungshaus u. a. **I. AG u. KG:** 1192 Gründung d. Stadt durch Herzog Ed. VI. 12. ob. 13. Jhdt. * Heinrich^o (67) von Neustadt, Dichter im 13. Jhdt. 1415 * Jch III., deutscher Kaiser. 1459 * Mariilian^o (1) l., deutscher Kaiser. 1467 Anordnung eines fünfjährigen Landfriedens durch Kaiser Jch III. 1470 Stiftung des Bistums - durch Kaiser Jch III. 1588 ff. o. Reich. Abtst., Administrator des Bistums. 1609 Majestätsbrief von Kaiser Rf II. den Evangelischen verliehen. 1695 †, o. Ebf Rojas de Spinola, Bisch., Illustriert. — **II. KK: a. Kirchen:** Neustadterkirche, spätgot., enthält das Denkmal der Gemahlin Jchs III., Leonore von Portugal, von Rf Reich u. e. trefflich geschnittenen Flügelaltar von 1447. An d. Außenseite d. gemalten Figuren d. Apostel. Pfarrkirche, teils spätroman. a. d. 13., teils got. a. d. 14. Jhdt., enthält interessante Stulpturen (zweiß bemalte Apostelstatuen a. d. 15. Jhdt. in d. Art des Zeit Stof; b. Sebastian a. d. 16. Jhdt.) u. Grabsteine, darunter den des Carb. Abtst. Am Turm außen eingemauert der Grabstein der 1671 hier enthaupteten ungar. Rebellen Grafen Pfr Zrinyi u. Jz. Frangipani. Schlosskapelle, spätgotisch, enthält drei prachtvolle gemalte Fenster, m. Taufe Christi von 1479; am Hofaltar eine treffliche Erzstatue d. h. Georg a. d. 15. Jhdt. An der Außenseite die Statue Kaiser Jchs III. b. An d. Wiener Straße eine 1382 errichtete got. Weisäule.

Wienhausen, Pfd. in preuß. Nkgz. Pünenburg, ehemal. 1231 in Nienburg gest. u. 1241 hierher verlegtes Cistercienserrinnenkloster, nach der Reformation in ein Jungfrauenstift verwandelt. In d. got. Klosterkirche ein Eulus got. Wandgemälde. 1616 * Henichius^o, EK u. S.

Wieprechtshausen, ehemal. Kloster im preuß. Nkgz. Hildesheim, c. 1030 für Benediktinerinnen gestiftet. Kirche im Übergangsstil.

Wiesbaden, Pfd. d. preuß. Nkgz. -, Sitz eines Konsistoriums, mit 1853 gezr. Rettungshaus, Blindenanstalt, d. Mägdeberge^o Paulinenstift u. a. **I. AG u. KG:** 1773 * Heydenreich^o, eBisch. 19. Jhdt. o. Hh Bone^o, Prof. rGymnal.-Dir. a. D., * 1813; o. Hn Jf A Körner^o (5), philof. Schriftsteller, † 1882; * Au Dsh^o (1), EK, De u. eP, † 1884. f. 1826 o. Heuschkel^o, Organist. f. 1832 o. Abrab. Geiger^o (1), Rabbiner, Reformator der Judeniums. 1845 o. Wadernagel^o (1), Realgymnal.-Prof. 1852 Hauptversammlung d. Vereine der Gustav Adolfs-Stiftung. 1853 Einweihung eines Rettungshauses f. Knaben u. Mädchen; †, o. Jg Koch^o (4), Kirchen- und Schulfat. f. 1857 o. Jch Ad Antkes^o, Kirchen-Musikschristlicher. 1858 †, o. Heydenreich^o, eBisch.; † 1864^o, Pädagog. 1860 † Jürgens^o, P. 1867 † J Hn Kufferrat^o (1), Komp. 1867 † Jch Wb Ph Ortel^o (2), eP u. S. 1868 o. Wb Vobmann^o (1), P u. EK, † 1886; †, o. F. W. Eibach^o, eP, De, EK. 1869 †, o. Hh Jf König^o

(6), Schriftsteller. f. 1869 o. Ziemendorff^o, eP. 1871 † Wb Klein^o (6), eEK. 1874 Protestanten-tag. 1875 † K Schnaase^o (2), Kunsthistoriker. 1882 † van Doserger^o, rTheolog; †, o. Jg Wb Wilhelm^o (2), Landesbisch. von Nassau. 1883 † Galinich^o, eP. 1884 † Jsaal Au Dorn^o (2), eTheolog. f. 1886 o. Em Beesenmeyer^o (1), eP. 1887 † Möhring^o, Komp. — **II. KK: a. Kirchen:** Bergkirche (evang.), 1877—1879 von Dyon aufgeführt got. Backsteinbau, enthält Fresken von Schmidt. Evang. Kirche, 1853—1862 von Boos aufgeführter got. Backsteinbau, enthält kolossale Marmorstatuen von Hopfgarten^o (Christus u. die vier Evangelisten). Kathol. Kirche, 1845—1849 von Hoffmann aufgeführter dreischiffiger Hallenbau im Rundbogenstil, aber mit got. Detail, enthält Altarblätter von Steirle (Madonna m. Kind) u. Kethel (h. Bonifatius), sowie 15 Heiligenstatuen von Hoffmann, Vogel u. Hopfgarten^o. Russisch-griech. Kapelle, 1855 vollendet, von Hoffmann in Form eines griech. Kreuzes aufgeführter hellgrauer Sandsteinbau mit schwer vergoldeten Kuppeln, das Innere aus weissen und farbigem Marmor bespield., reiche Altarwand mit zahlreichen Heiligen auf Goldgrund, enthält das von Hopfgarten nach Art d. Denkmals d. Königin Luise in Charlottenburg ausgeführte Grabdenkmal d. Herzogin Elisabeth Michailowna; am Sarkophag Statuen d. 12 Apostel, Glauben, Liebe, Hoffnung, Unsterblichkeit; ferner die Kolossalbüste d. Heil. Elisabeth, Helena u. Michael u. in der Kuppel u. in d. Bogenzwickeln die Propheeten, Evangelisten u. Engel von Hopfgarten. b. Das Museum enthält in der Gemäldegalerie eine h. Elisabeth von Hn Kaulbach; in der Altertümer-Sammlung einen vergoldeten Schnitzaltar aus d. ehemal. Abtei Marienstift a. d. 13. Jhdt. u. in d. Bibliothek u. a. drei Pergament-Codices (Bisfionen d. h. Hildegard) mit Miniaturen a. d. 12. u. 13. Jhd. e. Der alte Friedhof enthält schöne Denkmäler, u. a. das nach Plänen von Boos mit Stulpturen von Drake errichtete Mausoleum der Herzogin Pauline.

Wiese in Ostr.-Schlesien. 1810 * Kutischer^o, Card., Fürst-Erbd. von Wien.

Wienstein, St. im würtemb. Donautreis, ehemal., urfpr. als Benediktinerkloster 861 errichtete Chorherrenstift.

Wiesloch, St. im bad. Kreis Heidelberg. 1563 † Raogergus^o, P. 1622 Sieg Mansfelds über Tilsa.

Wigandsthal, Fl. im preuß. Nkgz. Pignitz. c. 1730 o. Wiegner^o, eP u. Kirchenliederdichter.

Wiggensbach, Pfd. im bayer. Nkgz. Schwaben. c. 1796—1798 o. Mn Boos, Kaplan.

Wight, engl. Insel, zu Hampshire gehörig. 1795 * Es Arnold^o (2), engl. Theolog breittirg. Richtung.

[* Wietzing^o, eS.]

Wildau, Df. im preuß. Nkgz. Potsdam. 1853 **Wilbhad**, St. im würtemb. Schwarzwaldbreis, mit d. Kinderheilanstalt „Derrnhilse“, Filiale d. Wernerschen Anstalten in Ludwigsburg, Idiotenanstalt u. a. 1714—1718 o. Ebb Jch Diemer, De. 1798 * Wb Gv Jg Hofacker^o (3), eP. 1805 * Wb Hofacker, D in Stuttgart.

Wiltberg, St. im württemb. Schwarzwaldfreis. 1647 * J M Erhard^o (2), geistl. Piederdichter. b. 1650 o J R Zeller, P u. S.

Wildenfels, St. in d. sächsischen Kröptmisch. Zwickau, mit 1669 erbauter Kirche mit Glasmalereien. 1788 * Vogel^o (7) v. Vogelstein, Maler.

Wildenspach im Schweiz. Ktn. Zürich. 1823 Kreuzigung der Margarete Peter^o (5) (-er^o Greuel).

Wildenstein (Wildstein), Pbst., in Böhmen. 1626 * S. v. Birten^o, Kirchenlieddichter.

Wildenhäusen, St. im oldenburg. Herzogt. Oldenburg. 872 Gründung eines Domherrenstifts durch Balbert, Onkel Wittelinds; in westfäl. Frieden Säkularisation desselben.

Wildsburg s. Wülzburg.

Wildstein s. Wildenstein.

Wildungen (Nieder-), St. in Waldeck, m. d. got. Stadtkirche, welche ein Grabmal des Grafen Josias von Waldeck in Marmor u. einen Fügelaltar von 1402, von Rd v. Soest gemalt, enthält. 1542 †, o J Hefentäger (Trugophorus), P. f. 1587 o Ph Nicolai^o (11), P. † 1608. 19. Jhdt. o Scipio^o (2), P. * 1816. 1884 † E Riemann^o (1), Theolog.

Wilderdingen, Df. im bad. Kreis Karlsruhe. f. 1861 o Mühlhäuser^o, eTheolog., † 1881.

Wilhelmsdorf, Df. im württemb. Donautreis, 1824 als Kolonie d. Kornthaler Brüdergemeine gegr., m. Kinderrettungsanstalten und Besserungsanstalt für entlassene weiß. Sträflinge.

Wilhelmshausen, Kbf. im preuß. Rgbz. Kassel, ehemal. Cisterciensinnenkloster mit roman. Kirche (Basilika) a. d. 12. Jhdt.

Wilhering, Pbst. in Oberösterreich. 1146 Stiftung einer Cistercienserabtei.

Wilsau (Nieder-), Pbst. im preuß. Rgbz. Breslau. 1641 * Liebe, P u. Kirchenlieddichter.

Wilsendorf b. Strausberg im preuß. Rgbz. Potsdam. 19. Jhdt. o Überschar^o, Lehrer, * 1854.

Wiltershausen, Df. im preuß. Rgbz. Hildesheim. f. 1883 o Au Meyer^o (1), S.

Wiltersdorf b. Gotha. 1827 * H Magnus Böhme^o (2), Kirchenkomp. u. Musikgelehrter.

Williamstown, Df. im nordamerik. Staat Massachusetts. 19. Jhdt. o Mark Hopkins^o (2), Kongregationalist, † 1887.

Wilmar, Pbst. im bayer. Rgbz. Unterfranken. 1837 * Fch Gottbold Sewer^o, eD.

Wilsfeld im Elsaß. 1601 * Moscherow^o, Pbst. in Danau. (2), Philosoph u. Theolog.

Wilmar in Pöland. 1805 * J G Erdmann^o

Wilna, Spbst. d. lit.-russ. Gow. -, Sitz e. rBisch. u. eines Konfistoriums u. d. 1387 erbauten Kathedrale, welche d. Grab d. h. Kasimir enthält, d. prächtigen Peterskirche, e. theol. Akademie, d. litauisch-orthodoxen geistl. Akademie, Priesterseminar, Taubstummeninstitut, Findelhaus u. a. c. 1387 Gründung des Bistums durch d. Großfürsten Jagello. 1399 Belagerung durch den Großmeister des Deutschen Ordens, Konrad v. Wallenrod. 1529 evang. Schule von Abraham Luba angelegt. 1569 Gründung eines Jesuitenkollegiums, das 1578 in eine Akademie verwandelt wurde. 1674 o Herbinius^o, P., † 1679. 19. Jhdt. o Pietrowitsch^o, De, 1870 nach Archangel deportiert.

1818—1826 o Lowianski^o, polnischer Prediger. 1820 * Df Schroffen^o, Archäolog. 1842 * Antotolsti^o, russ. Bildbauer. 1868 †, o Sismiaszko^o, Bisch.

Wilsdruff (Wilsdruf), St. in d. sächs. Kröptmisch. Dresden. 1690—1695 o Gg Serpillus, D. Hymnolog.

Wilsna^o, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, wurde durch das sogen. „h. Blut zu -“ (aus drei nach d. Brande von 1383 unverlezt gebliebenen Hostien) ein berühmter Wallfahrtsort. Die Kirche, got. Ziegelbau aus d. 15. Jhdt., enthält Glasmalereien a. d. 15. Jhdt. c. 1540 * Pubecus^o, Bisch. zu Havelberg. 1552 Verbrennung des „heil. Blutes“ durch den eP Joach. Ellersd. 1636 * Joach. Pauli^o (4), Kirchenlieddichter. 1787 * Harnisch^o, ePädagog. 1803 * Lehnerdt^o, eTheolog. 1818 * Gn Tz Wagemann^o (1), Missionsdirektor.

Wilsnack in Bayern. 1500 * Huberinus^o, P u. Kirchenlieddichter.

Wißler, St. in d. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, mit einer d. größten Kirchen des Landes, 1774—1780 von Sonnin erbaut. 1571 * Ratich(ius)^o, Pädagog. 1572 * Wb Alard^o, Kirchenlieddichter.

Witten (Wiltau), Pbst. in Tirol, Prämonstratenserabtei. In d. Kirche ein uraltes Marienbild; neben derselben d. Standbilder d. Riesen Haymon u. Ippofrus, d. angebl. Gründer d. Abtei.

Wittschau, Pbst. im preuß. Rgbz. Breslau, m. Rettungshaus seit 1865.

Wülzburg s. Wülzburg.

Wimpfen am Berg, St. in d. heß. Prov. Starkenburg, mit d. Fleden - im Thal mit schöner byzantin. Stützkrche von 1262—1278, welche Altarschnitzwerke, spätgot. Chorstütze u. a. enthält. Die Stadtkirche, eine 1492 begonnene spätgot. Hallenkirche, enthält gute Altargemälde, Glasgemälde, Wandmalereien a. d. 15. u. 16. Jhdt. (Apostel; jüngstes Gericht), trefflich gearbeitete Kreuzfixe (Christus m. d. Schächern; zu seinen Füßen die Klagende Maria) u. a. 14. Jhdt. o Gg Simler, Humanist. 1523 o Schnepp^o, P. c. 1524 Eintritt Is Habers von Heilbronn in d. Dominikaner-Orden. 1622 Sieg Tillys über Georg^o (23) Friedrich von Baden-Durlach.

Wimsheim (Wimshheim), Pbst. im württ. Neckarreis. 1782 * Gn Friedrich Spittler^o (1), Gründer der Christiona-Anstalt b. Bafel.

Winchester, St. in Hampshire, Sitz e. Bisch., mit 1079—1093 erbauter roman. Kathedrale m. Krypta von 980 u. Denkmälerⁿ sächsischer und normannischer Könige. f. 705 o Daniel^o (5), Bisch., † 744. 10. Jhdt. o Atelwoold^o, Bisch. 1076 Synode, welche die Priesterehe verbot. 15. Jhdt. o Heinrich^o (34) v. Beaufort, Card. und Bisch., † 1447. f. 1404 o Henry v. Beaufort^o, Bisch., brit. Staatsmann. f. 1531 o Stephan Gardiner^o, Bisch. 1692 †, o Reading^o (1), Organist. 18. Jhdt. o Bingham^o, P, Archäolog, † 1723. f. 1737 o James Kent^o, Organist, † 1776. 1769 * Pingard^o, engl. Historiker. 19. Jhdt. o Sam Wilsborough^o (1), eBisch., † 1873. 1805 †, o Rt Holmes^o (2), Dechant. 1886 † Donagall^o, aMissionar.

Windberg, Pfst. im bay. Kg. Niederbayern, ehemal., 1125 gest. Prämonstratenser-Kloster. Schöne roman. Klosterkirche, Pflasterbasilika. 1803 Säkularisation d. Klosters.

Windesheim (Windesem) b. Zwoll in d. niederländ. Prov. Overijssel, Kloster regulierter Chorherren. 1387 Gründung des Klosters durch Radewins°. 15. Jhdt. o. Is Busch° (B 3), Propst in Sulta, † 1479.

Windhausen, Df. in Braunschweig. 1828 * Au Orb° (1), Architekt.

Windsbach, St. im bay. Kg. Mittel-franken, mit Pfarrwaisenhauß, 1837 von De Brandt gegründet. 1831—1846 o. En Ph Sch Brandt (5), De.

Windsheim, St. im bay. Kg. Mittel-franken. 1521 Annahme der Reformation. f. 1621 o. Herricher°, Kirchenliederdichter, † 1633. 1678—1684 o. Forb(e)°, P. u. S., † 1695. 1746 * J. Chf. Döderlein° (3), Prof. d. Theol.

Windsor, St. in Berkshire (England), mit d. 1351—1474 erbauten dreißigförmigen St. Georgskapelle, welche eine architektonisch interessante Decke, verschiedene Standbilder, Grabmäler und Glas-malereien aus alter u. neuerer Zeit enthält. 16. Jhdt. o. Werbede°, Organist u. Komp., † 1585. 18. Jhdt. o. Waterland°, Kanonikus, † 1742. 1713 † Cave°, rshistoriker.

Windsor Abbatula im nordamerik. Staat Ohio. 1853 * A. Franklin° (18), Prof. d. Theol.

Winkel, Hl. im preuß. Kg. Wiesbaden. 856 † Ababanus Maurus, Theolog u. Philosoph.

Winneenden, St. im württemb. Neckarreis, in d. Rettungsz. u. Taufstummensanstalt „Pausenpflege“ u. einer Irrenheilanstalt auf d. ehemals dem Deutschen Orden gehörigen Schloß Winneenthal. In d. got. Schloßkirche ein schöner geschnitzter Hochaltar. c. 1527 * Kaspar Leyser° (3), P. 1548 †, o. Seehofer°, Stadt-P. 1550 * Agidius Humnius° (1), Theolog. 1552 * Polystar Leyser° (4), P. S und Prof. 1687 * J. Albr. Venget° (2), Erzet, Homilet und Kirchenliederdichter. 1811 * En Dv Sch von Palmer° (1), Theolog. 1816 * Gottlob v. Müller° (16), P. 1834—1839 o. Jg Sch Wb Hoffmann° (12), eP. 1853 † Sch Fischer° (11), Philosoph. 1877 † At v. Zeller° (1), Irenearzt, geistl. Liederdichter.

Winsen a. d. Lube, St. im preuß. Kg. Pommern. 1772 * En Wb Hüllage° (2), Theolog.

Winsen a. d. Aller, Df. im preuß. Kg. Pommern. 1825 * En Bogislaw Hf. Rohmann° (2), P.

Wittenberg, St. im preuß. Kg. Ansb. 1827 * J. Sch. Schulte°, Kirchenrechtslehrer.

Wintertthur, St. im schweiz. Ktu. Zürich. c. 1300 * J. v. Wintertthur°, Barfüßer im Minoritenorden. 1564 †, o. Ambros. Blaurer° (1), württemb. Reformator. 1819 * Wiederemann°, Prof. d. Theol.

Wintrig in Böhmen. 1564 † S. Ungnad° Frhr. zu Sonnenegg.

Wingerhausen, Pfst. im württemb. Neckarreis. v. 1819 o. J. F. Friederich, P.

Winzig, St. im preuß. Kg. Breslau. 1828 * o. Drath°, Kirchencomp.

Wisingen, Df. im bay. Kg. Rheinpfalz. 1580—1584 o. Pareus°, rTheolog, † 1622.

Wipfeld, Hfl. im bay. Kg. Unterfranken. 1459 * Gellert°, Humanist. 1733 * Klüpfel°, rTheolog. 1756 * Eulogius Schneider, rP u. Dichter.

Wirsberg, Hl. im bay. Kg. Oberfranken. 1828 * Gg. Erb. Summa°, P, De u. Rk.

Wisbeach, St. in Cambridgehire (England). 1795 * Ellis°, Missionar.

Wisbuh im preuß. Kg. Köslin. 1861 * E. Kühli° (2), eTheolog.

Wismar, St. in Mecklenburg-Schwerin, in d. Marienstraße, einem got. Backsteinbau aus d. 14. Jhdt., e. bronzenes Taufpeden, spätgotisch, a. d. 15. Jhdt. enthaltend, d. Georgenkirche, e. kreuzförmigen Basilika a. d. 14. u. 15. Jhdt. u. d. Nikolaitirche a. d. 15. Jhdt. mit alten Wandmalereien. c. 16. Jhdt. * Joach. Neander° (3), Theolog, † 1556. 1554 Athesen-Konferenz d. Mennoniten. 1562 †, o. J. Freder° (1), S u. Kirchenliederdichter. 1562—1568 o. Wigand°, S. 1565 o. Holzputer°, P, † 1585. f. 1723 o. Reimarus°, Popularphilosoph, † 1768. f. 1766 o. J. August Horn v. Starck, Konrektor. 1798 * E. Schmidtbrn°, eGS d. Rheinprovinz.

Witmarium in Friesland. 1492 * Renno° Simons, Stifter d. Mennoniten.

Wittbricken, Df. im preuß. Kg. Potsdam. 19. Jhdt. o. Viettruit°, eP, † 1881.

Witten, St. im preuß. Kg. Ansb. in christl. Gesellenherberge zur Heimat u. Vereinsbau.

Wittenberg, St. im preuß. Kg. Merseburg, in e. Predigerseminar, Rettungshaus, 1856 eröffnet, christl. Herberge zur Heimat, Krankenhaus. I. AG u. Kf. 1495°, o. H. Lufft°, Drucker u. Verleger d. rhen vollständ. Lutherischen Bibelübersetzung. 16. Jhdt. o. Aurogallus°, Prof., Gehilfe Luthers bei d. Bibelübersetzung; o. Böschheim°, Kirchenliederdichter u. Lehrer d. Hebr., † 1540; o. Francisco Drpander° (2), Anhänger d. Reformation, † 1552; o. Pl. Trel° (4), Theolog, † 1579; o. als Studierender J. Garcius° (1), Theolog; o. Th. Fabricius° (14), eTheolog, † 1570; o. H. Kraft° (2), Buchdrucker; o. Omden°, Propst, † 1562; o. Jüs°, Theolog; Ordination von Schülern Luthers durch Joachim° (4), Fürst von Anhalt°. 1502 Stiftung d. Universität. f. 1502 o. Espalatin°, Magister; o. J. v. Staupitz°, D., Generalsuperintendent d. Augustinerordens. f. 1504 o. Lukas Cranach d. Ä., Hofmaler, Bürgermeister von -. 1507 bis 1524 o. Amstorf°, Prof. d. Theol., Reformator, † 1565. 1508—1546 o. Mn. Luther°, Reformator. 1509—1516 o. Wenzel. Pint, Augustiner, Reformations-P. 1510 o. Hn v. d. Busche, Humanist. 1512—1523 o. Karsthat° (1), P u. Prof., † 1541. 1514 * Joach. Merlin° (1), Theolog; o. J. Frosch°, Reformator, † 1533. 1515 * Lukas Cranach° (2) d. J., Maler. c. 1515—1516 u. 1521 u. 1522 o. Sch. Moller° (3), gen. Sch v. Zutphen, eMärttyr. 1516 * Maximilian Merlin° (2), P u. S. f. 1516 o. Studienhalter Claus Petri° (6), Reformator. 1517 Luthers Theßenanschlag, 1518 Trokendorf° schließt sich der Reformation an. f. 1519 o. Menius°, P;

o Taufanus^o, dän. Reformator, † 1561. u. 1519
 o o I Agricola, P. 1520 Verbrennung d. Bulle
 Exsurge^o Domino vor d. Elstertore. c. 1520 o
 Omburger^o, Prämonstratener, später Theolog;
 o Campanus^o, aramisch-antitrinitarischer Händwerker,
 † 1578. 1521 Konvent der Augustinerinnen,
 auf welchem reformatorische Grundzüge aufgestellt
 wurden. 1521 u. 1523 o Gabr. Tidymus, Re-
 formations-P. 1521 †, o Gädde^o, Propst, Rechts-
 gelehrter. f. 1521 o Auftreten der Zwickauer^o
 Propheten Martinus Stübner^o (2) u. M. Storch;
 o Lonicerus^o, Augustiner, Theolog, † 1569;
 o Ist Jonas^o (3), Theolog u. Kirchenliederdichter,
 † 1558. 1522 Erscheinen der Septemberbibel;
 Kuch Zilmann (2)^os nach -; o Heinrich^o (55) von
 Kettenbach, Franziskaner. f. 1522 o I 36 Kef-
 ler^o (4), Schüler Luthers, † 1574. c. 1523 o
 Lambert^o (2) von Avignon, Reformator. f. 1523
 o Katharina v. Bora, nachmals Gemahlin Luthers.
 c. 1524 o Pl Speratus^o, Kirchenliederdichter;
 o Cordatus^o, P, Schüler Luthers. 1524—1527
 o Aquila (4), P, Schiffe Luthers. 1525 Ein-
 führung des Gottesdienstes in deutscher Sprache;
 o Gg Hörer (Norarius), P, c. 1526 o Hegen-
 wald^o, Arzt; Tyndale^o giebt das englische NT.
 heraus. 1529 erster Druck der lutherischen Kate-
 chismen; o Mathesius^o, P, als Student, † 1565.
 f. 1529 o Tropendorf^o, Pädagog; o Deway^o,
 ungar. P. 1531—1536 o Medler^o, D. 1533
 Wittenbergische Kirchenordnung. f. 1533 Ver-
 pflichtung d. Doktoren u. Magister auf d. Con-
 fessio Augustana (s. Symbohwang). b. 1535 o
 Peit Dietrich, Reformations-P u. Piederdichter.
 1536 Theologenkongvent; -er Konterdie. 1536
 bis 1546 o Stapphulus^o, protestant, dann Theol-
 og, * 1512. 1539 Errichtung eines Konfist-
 oriums. v. 1541 o Joach. Westphal, Polemiker.
 1541—1548 o Glacius^o, Theolog, Prof. f. 1543
 o Peling^o, Theolog. 1544—1547 o Strigel^o,
 Prof., † 1569. f. 1545 o Dv Eyrträn^o (1),
 Theolog, † 1600. 1546 Beisetzung Luthers^o
 in der Schloßkapelle. 1547 Belagerung -s im
 Schmalkald. Kriege; -er Kapitulation, in d. I
 Jch d. Großmütige auf die Kurwürde und sein
 Land zugunsten des Herzogs Mz verzichtete. 1548
 † Gg Khan (Khanus), Buchdrucker, Hg. von
 Luthers Schriften; †, o Kaspar Cruciger^o (4),
 Theolog. 1548—1550 o Is Auriferer, D u.
 Prof.; o Nikolaus Wall (Hahn), P. f. 1549 o
 Cracau^o, eStaatsmann. b. 1552 o Tilemann
 Heßhusen, Theolog. v. 1553 o von Euter^o,
 Theolog. 1553 †, o Is Koch, Samuelus Mel-
 anchthons. b. 1554 o Mn Chemnitz^o (B),
 Theolog. f. 1554 o Gn Hind^o (2), Organist.
 f. 1555 o Dürnhöfer^o, Theolog. 1556 †, o I
 Forster^o (5), Theolog. 1557—1574 o Wildinger^o,
 Theolog, † 1591. 1558 †, o Bugenbagen^o,
 Reformator. c. 1559 o Demetrius^o (10) Mylos,
 D aus Konstantinopel. 1560 †, o Ph Melanch-
 thons^o, Reformator. 1561 † Gg Klee^o (1), Kir-
 chenliederdichter. 1566 † Draconites^o, Beförderer
 d. Reformation. 1567 o Avenarius^o (1), Prof.,
 später S in Zeit, † 1586; o Jagenteufel^o, eP,
 † 1583. 1567—1574 o Pezel^o, P u. Prof.,
 † 1604. 1569 †, o Pl Eber^o (2), Kirchenlied-

dichter. 1570 †, o Fröschel^o, Theol. 1573 †
 o Abdias Pratorius^o, Prof. d. Phil. b. 1574
 o Peucer^o, Prof. d. Mathematik, † 1602. 1574
 †, o Gg Major^o (1), P u. Prof. 1577—1587
 o Polstar Leser^o (4), P, S u. Prof., † 1610.
 1584 † S Lustf^o, Drucker u. Verleger der ersten
 vollständ. lutherischen Bibelübersetzung. 1586 *
 o Polylar Leser^o (5), Prof. u. EK; † M Cranach
 d. J., Mater. 1592—1595 o Sam Huber^o (5), P
 u. Prof., † 1624. f. 1593 o Salomon Gehrner^o
 (3), Prof. und P. 17. Jhdt. Synkretistische
 Streitigkeiten d. Wittenberger mit d. unionistischen
 Helmsfelder Theologen; o As Fromm^o (1), Theol-
 og; o Buchner^o, Prof., Kirchenliederdichter, †
 1661. b. 1602 o Mt Göb v. Hohenegg, anti-
 calvinist. Polemiker. 1603 †, o Agidius Hun-
 ninus^o (1), Theolog; o Gg Mylius^o (1), Theolog.
 1606 † Lorenz Rhodemann^o, Humanist. 1616
 †, o Ph Gutter^o (2), Dogmatiker. 1617 bis
 1623 o M Hunnius^o (4), Prof., Theolog, †
 1643. 1618 * Weisner^o, Kirchenliederdichter. c.
 1620—1623 o As Kestler, polem. Schriftsteller.
 f. 1622 o Meno Hannert^o (1), Konrektor. 1626
 †, o Balth. Weisner, Prof. d. Theol. 1627 o
 Wb Leyser^o (8), Prof., † 1649; † Jch Waldvinn^o
 (5), Prof. d. Theol., bedeutender Homilet. 1628
 † Wolfg. Franz^o (20), Theolog. 1629—1646
 o I Hülfemann, Prof. d. Theol. 1632 *, o
 Agid. Strauch, P u. Prof. 1633—1634 o Gf
 Clearius^o (1), D, † 1685. 1637 †, o Erasim.
 Schmid^o (6), Prof. d. griech. Sprache. 1651 †
 Pl Röber^o, Kirchenliederdichter. f. 1667 o Sam.
 Schelwig, philol. Adjunkt. 1675 † M Scher-
 nad^o, P u. Kirchenliederdichter. 1684—1686
 o Jch Mayer, Propst u. Prof. d. Theol. 1686
 †, o Calov^o, Prof. d. Theol. f. 1687 o I
 Kaspar Föcher^o (1), Prof., GS u. E-Meffior,
 † 1718; o I Jz Budeus, Theolog. 1688 †,
 o Quenstedt^o, Dogmatiker. 1690 † Kaspar
 Ziegler^o (3), Kirchenliederdichter. f. 1693 o Ph
 Lg Hannert^o (2), S, EK u. Prof. 1697 bis
 1698 o Val. E Föcher, Theolog. 18. Jhdt.
 o als Studirender M Lg Graf v. Zinzendorf^o. 1706
 † I Deuthmann^o (1), Gegner d. Synkretismus
 u. Pietismus. 1709 † I Gg Neumann^o (2),
 Prof. d. Theol. f. 1713 o Hagerung^o, Theolog,
 † 1745; o I As Dang^o (1), P, Prof. d. Theol.
 1720 * Ad R Kunzen^o (1), Organist u. Komp.
 1725 †, o Mn Ebladenius^o (3), Kirchenlied-
 dichter. 1729 †, o Gf Bernsdor^o (2), Prof.
 d. Theol. 1731 †, o I Gg Zoch^o (B), Prof.
 d. Theol. u. Propst. 1748 † Zeibich^o, Prof.,
 Propst u. Kirchenliederdichter. c. 1750 o Gott-
 hold Ephraim Pfessing, Magister. 1751 *, o R
 Lg Nisch^o (4), GS u. Prof., † 1831. f. 1756
 o G Jch Bernsdor^o (1), Theolog, † 1782. f.
 1772 o Dresde^o, Theolog, † 1805. f. 1775 o
 I Jch Vint^o (B), GS, † 1789; o R En Litt-
 mann^o (2), Propst u. GS, † 1820. 1780 bis
 1792 o Reinhardt^o (1), Propst, † 1812. 1789 o
 En Jch Matthaci^o (1), Prof., † 1811. c. 1793
 o als Studirender Jch v. Gordenberg (Novalis),
 Dichter. f. 1800 o Zschirner^o, Prof. d. Theol., †
 1828. 1804—1807 o Bretschneider^o, Theologe.
 1805 † I 36 Ebert^o (4), Philosoph. 1808 * R

Au Traugott Vogt^o (3), *eTheolog*; †, o Schröckh^o, Kirchenhistoriker. 1809—1812 o Joh Au Schott, P u. Prof. 1811—1817 o K Im Nijtsch^o (3), D und Prof., † 1868. 1817 Verlegung der Universität nach Halle; Gründung des Predigerseminars durch Joh Wb III. f. 1819 o Au Hahn^o (1), DGH, † 1863. f. 1828 o Liebner^o, *eTheolog*, † 1871; o Rothe^o (3), Prof. d. *eTheol.*, † 1867. 1831 †, o K Ig Nijtsch^o, Prof., *GS* u. Direktor d. Predigerseminars; † Schleusner^o, *eTheolog*. 1839 o Schmieder, Direktor des Predigerseminars. 1848 Versammlung des deutschen Kirchentages; Kolloquium d. lichtschriftlichen P Wislicenus u. -er Theologen. 1849 und 1851 Kirchentage, auf denen sich ein Zentralverein bildete. 1850—1859 o Niedner^o, Kirchenhistoriker, † 1865. 1853 †, o Heubner^o, *S* u. Direktor des Predigerseminars. 1859 †, o Sander^o, *S* u. Direktor des Predigerseminars. 1874 †, o Seelisch^o, *AD*. f. 1874 o Au J Dornier^o (1), *eTheolog*. f. 1878 o Rietchel^o (2), *S* u. Direktor d. Predigerseminars. f. 1884 o Reinde^o, Ephorus u. Direktor d. Predigerseminars. f. 1888 o Eman Duandt^o, *S* u. Seminardirektor. — II. *KK*: a. *Kirchen*: o Schloßkirche, 1439—1499 erbaut, 1885—92 vollständig erneuert, mit prachtvollem gotischem Turm u. Metallthüren, auf denen der Text d. Ihesen eingegraben ist, statt der 1760 verbrannten alten Hölzthüren. Darüber Mosaik auf Goldgrund von Kober, den Gekreuzigten mit Luther u. Melancthon darstellend; Standbilder Johs d. Weisen u. Is d. Beständigen von Drate; im Innern Grabdenkmäler Johs d. Weisen von Pt Bischer (1527), Is d. Beständigen von J Bischer^o (4), Luthers u. Melancthons; Relief der Krönung Mariä von Pt Bischer^o (5); Bildnisse der Reformatoren von P. Cranach (1534). Stadtkirche a. d. 14. Jhdt., enthält u. a. Altarbild von P. Cranach^o (1) d. A., das Abendmahl, Taufe u. Beichte darstellend, mit Bildnissen der Reformatoren; Christus am Kreuz u. Anbetung der Hirten von Cranach d. J.; eine Darstellung Christi; Opferung Isaaks; bronzenes Taufbecken aus dem Jahre 1457 von Hn Bischer d. A., mit Apostelfiguren geschmückt; bemerkenswerte Grabsteine u. ein Christusrelief aus dem 12. Jhdt. b. Das Lutherhaus, ein Teil des ehemaligen Augustinerklosters, von Luther bewohnt, enthält u. a. Bilder von Cranach d. A. (Christus am Kreuz) u. Cranach d. J. (Arbeiter^o im Weinberg); Gemälde von Leichs, Blüdemann, Gau, Hübuer; Karton von König (Übersetzung der Bibel), die alte Lutheranzel; Bildnisse der Reformatoren. Auf dem Markt die Standbilder Luther^o von Schadow^o (1822) und Melancthons von Drate (1866).

Wittenberge, St. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1834 * At Kirchner^o (1), *eTheolog*. 1870 † Jaffe^o, Historiker.

Wittenburg, Pfd. im preuß. Rgbz. Hannover, ehemal. Benediktinerkloster, 1423 von Bindesheim in Holland aus reformiert. 1437—1440 o Is Busch, Subprior.

Wittenburg, St. in Mecklenburg-Schwerin, mit Kirche im Übergangsstil von 1260—1280,

welche e. ehernen Taufstein von 1342 enthält. 19. Jhdt. o Danneel^o, *KK*, † 1871.

Wittingen, St. im preuß. Rgbz. Pünderburg. 1847—1853 o K J Wb Spitta^o (2), *S*. 1852 * Joh Ad Wb Spitta^o (1), Prof. d. *Theol.*

Wittlich, St. im preuß. Rgbz. Trier. 1814 * M Knapp^o (5), *eTheolog*.

Wittmannsberg, Df. in Bayern. 1817 * Döbinger^o, *RP*.

Wittstock, St. im preuß. Rgbz. Potsdam, m. d. got. Marienkirche a. d. 14. Jhdt. mit Thor von 1451 u. e. hölzernen Sakramentshaus von 1516. 1636 Sieg Vaners über d. Kaiserlichen. 1816 * Hn Th Schulz^o (3), *Mal.*

Witwald b. Erlingen im schwed. Kanton Baselland. 1889 † Selzer^o, Pitterarchivhistoriker.

Witzenhausen, St. im preuß. Rgbz. Kassel m. got. Stadtkirche a. d. 14. Jhdt. 1530 bis 1541 o Ant Corvinus, *P*.

Wladimir, St. im russ. Sow. -. 1170 Verlegung d. großfürstl. Residenz v. Kiew nach -.

Wlajenski, Df. in Böhmen. 15. Jhdt. Entdeckung d. Sekte d. Nihilaiten.

Wodehouse Place b. Falmouth. 1813 * Tregelles^o, neutestamentl. Textkritiker, † 1875.

Wohlan, St. im preuß. Rgbz. Breslau. c. 17. Jhdt. v. Hippen^o, Kirchenliederdichter. c. 1600 o als Schüler J Heermann, Kirchenliederdichter u. Erbauungsschriftsteller. 1633 * Calisius^o, Kirchenliederdichter. 1660 † Czeplo^o, Kirchenliederdichter. 1839 * P Krebs^o (6), *S*.

Wöhrd, Dorf. von Nürnberg. 1518 * Fumt^o, *P*. 1659 † Schach^o, *P* u. Kirchenliederdichter. 1806 * K Joh Nagesbach^o (1), Gymnasialrektor und Universitätsprofessor.

Wörlingen, Df. im bad. Kreis Mosbach mit d. Kirche eines 1191 gegr. Johanniterhospitals, e. kreuzförmigen Pfeilerbasilika im Übergangsstil (13. Jhdt.) mit schönen Portalen und roman. Kapitälchen.

Woldenberg, St. im preuß. Rgbz. Frankfurt a. O., mit christlicher Herberge zur Heimat. 1613 * Hedwig v. d. Osten^o, geistl. Lieberdichterin.

Wolfenbüttel, St. im Herzogt. Braunschweig, m. Predigerseminar, d. gotisch angelegten, aber im Renaissancestil ausgeführten Marienkirche aus d. 17. Jhdt., welche eine große Orgel u. d. fürstl. u. herzogl. Erbgräbrnisse enthält, und der berühmten Bibliothek, welche e. reiche Sammlung von Bibeln, darunter ein *AT* von Glodendon^o, zwei Palimpseste (Evangelienfragmente) aus dem 6. Jhdt., ein Bruchstück d. got. Bibelübersetzung d. Wlfflas, e. Evangeliarium von 1194 m. roman. Miniaturen, e. Missale m. Miniaturen v. Düren, Luthers Bibel, eins von Cranachs Lutherporträts, d. Marmorbüste Lessings u. a. enthält. 16. Jhdt. o Bugenhagen^o, Reformator, † 1558. 1542 Belagerung d. Stadt durch Wb von Hessen und Kurf. J Joh von Sachsen. 1570—1574 o M Selneider, Hof-*P*, *GS* u. *KK*. 1572 o Ei Kirchner^o (4), *GS*, † 1587. 1584 Verlegung des Konfistoriums von Helmstedt nach -. 1589 † Julius^o (6), Herzog v. Braunschweig. 17. Jhdt. o J Rosenmüller^o (2), Kapellmeister, † 1686. 1611 † D Hoffmann^o (4), *eTheolog*. 1621 †

W Pratorius° (6), Kirchencomp. u. Musikschreifteller. 1624 † **Vassilius Sattler**° (1), P, GS u. Kirchenliederdichter. 1626 † **Prinz Christian** von Braunschweig, Administrator des Bistums Halberstadt. 1641 Sieg d. Schweden über die Kaiserlichen. 1643 Gründung der Bibliothek. 1645 o Sigm. v. Birken, Kirchenliederdichter. 1655 †, o **Püttmann**°, GS. f. 1662 o **Dätri**°, eTheolog, † 1688. f. 1665 o **Rn Colerus**° (3), Choralkomp. 1676 † **H Schottel**°, EA u. Kirchenliederdichter. 1680—1681 o **Joach. H. Breithaupt**, Konrektor. c. 1690 o **H. G. Reuß**, P. 1692 ff. o **G. Nitzsch**, P und Erbauungsschreifteller. 1699 † **H. W. Sacer**°, Kirchenliederdichter. 1720 * **G. G. v. Hardenberg**° (3), Pymnolog. 1738 †, o **Salig**°, pietist. Reformationshistoriker. 1742 o **J. H. W. Jerusalem**, Hof-P. f. 1749 o **Dommerich**°, Philosoph u. Theolog. 1750 ob. 1751 † **J. Lorenz Schmidt**° (12), Vf. d. **Berthheimer Bibel**, Rationalist. 1781 † **Gothold Ephraim Lessing**° (1), Dichter, Bibliothekar. 1803 * **Hessenmüller**°, Theolog. f. 1810 o **Jung**°, Rabbiner. 1811 * **August H. Th. Kuhn**° (1), GS. 1835 *, o v. **Schmidt-Philstedt**°, EP. 1836 Errichtung des Predigerseminars. 1836 o **E. G. Th. Henke**° (2), EA u. Direktor d. Predigerseminars, † 1872. 1839 * **H. Sommer**° (B 2), Oberamtsrichter. 1858 o **Hirsch**°, EA, * 1816. 1880 †, o **H. Th. H. G. Erueft**° (1), GS; † **W. Hille**° (3), GS. 1888 †, o **Selmar Müller**° (51), Organist.

Wolfenweiser, Pbf. im bad. Kreis Freiburg. 1520—1522 o **J. D. Otter**, P.

Wolfgang, St., Mtl. in Oberösterreich, mit spätgotischer Kirche, welche einen Flügelaltar, 1481 von **M. Pacher** in Holz geschnitten, enthält; auf den Flügeln altdeutsche Gemälde (u. einigen von Wohlgenuth). Im Vorhof d. Kirche ein 1515 von **Raunacher** gegossener eiserne Brunnen mit guten Reliefs. c. 980 o **St. Wolfgang**, Einsiedler.

Wülfsinghausen f. **Wülfsinghausen**.

Wülfs, Pbf. in Sachsen-Koburg-Gotha. 1597 †, o **J. Leon**° (1), P u. Kirchenliederdichter.

Wolfsmünster, Pbf. im bayr. Kgb. Unterfranken. 803 Gründung eines Klosters durch **Baugolf**, Abt von Fulda.

Wolgast, St. im preuß. Kgb. Stralsund, mit der gotischen Petrikirche, welche das von Hilger ausgeführte Grabmonument Herzog **Philipp I.** von Pommern enthält, u. der c. 1500 erbauten, 1869 restaurierten gotischen St. Gertrudkapelle, einem vierseitigen Zentralbau. c. 1128 Zerstörung der Öklyentempel durch die von **Otto**° (A 1) von Bamberg belehrten Pommern. 16. ob. 17. Jhdt. o **Weichmann**°, Kirchenkomponist. n. 1531 Einführung der Reformation. 1556 †, o **Knipstro**°, GS, Reformator. 1595 †, o **J. Runge**° (2), GS. 1806 * **R. Vnh. Roll**° (2), eTheolog.

Wolfsenburg, Pbf. in d. sächs. Krshptmsh. Leipzig, mit schöner, von d. Grafen v. Einsiedel 1794 ff. erbauter Kirche, welche einen Altar mit Gemälden von **D. S. (Christus d. Kinder segnend)** enthält. 1131 † **Friedrich**° (19) I., Erb. von Kdn. 1773 * **Graf von Einsiedel**° (1), sächs.

Minister, † 1861. 19. Jhdt. o **H. W. Kranichfeld**° (1), eP, * 1797.

Wollwig f. **Liebertwollwig**.

Wollershausen, Df. im preuß. Kgb. Hildesheim. 1712 * **J. H. Jacobi**° (5), EA u. GS.

Wollin, St. im preuß. Kgb. Stettin auf d. gleichnam. Insel, wahrscheinlich das alte **Julin**, ehemals Sitz d. ersten Bistums in Pommern, m. ehemal. Cistercienser-Kloster. 1128 Gründung des Bistums — durch **Otto d. Heil.** von Bamberg. 1140 Bestätigung des Bistums durch den Papp. 1170 Verlegung des Bistums nach Kammin. 1288 Stiftung des Cistercienserklosters. 1485 * **Vugenbagen**°, Reformator. 1539 bis 1540 o **Joach. Mörlin**, P. f. 1856 o **H. M. Pistorius**° (2), P, † 1877.

Wollmar, Df. im preuß. Kgb. Kassel. 1649 * **J. Kahler**°, Prof. d. Theol.

Wollmirskädt f. **Wolmirskedt**.

Wolmar, St. im russ. Gov. Livland. 1554 Landtagsabschied, in dem den Protestanten freie Religionsübung zugesichert wurde. 1825 * **H. D. R. Birgenjohn**° (2), GS.

Wolmirskedt (**Wollmirskädt**), St. im preuß. Kgb. Magdeburg, m. Stiftskirche im Übergangsstil u. spätgot. Schloßkapelle. 1631 Sieg d. Schweden unter **Gv. Adolf** über die Kaiserlichen unter **Tilly**. 1668 *, o **J. Baumgarten**, P u. Kirchenliederdichter. 1706 * **Sigism. J. Baumgarten**° (5), Prof. d. Theol.

Wöltlingerode, ehemal. Cisterciensermönchskloster im preuß. Kgb. Hildesheim, mit gotischer Kirche mit polygonem Chorschluß.

Wonnenthal (**Wunnenthal**), ehemaliges Cistercienserkloster, c. 1230 entstanden, 1254 dem Cistercienservorden übergeben.

Woodford, St. in d. engl. Grafschaft Essex. 1824 * **G. Ebn. Street**°, Architekt.

Woodstock im nordamerik. Staat Vermont. 1805 * **Hiram Powers**°, Bildhauer.

Worbis, St. im preuß. Kgb. Erfurt, mit ehemal. Franziskanerkloster, jetzt Zwangsarbeitsanstalt.

Worcester, Ppft. von Worcestershire (England), Bischofssitz, m. der 680 vom König **Ethelred** von Mercia gegr., im 13. u. 14. Jhdt. vollendeten Kathedrale, welche interessante Grabmäler u. im Kapitelsaal eine reiche Bibliothek besitzt. 1118 † **Florentius**° (5) **Protonotus**, engl. Mönch. f. 1535 o **Hugh Latimer**° (1), Bisch., engl. Reformator, † 1555. 1641 o **John Prideaux**° (2), Bisch., † 1650. 1689—1699 o **Stillingfleet**°, aBisch. 1812 * **Hullas**°, Organist.

Wörden in Holland. 16. Jhdt. o **Saliger**°, P. f. 1586 o **Vigarius**°, P, † 1596.

Wörl, Df. in Estol, c. 1810 einer d. Hauptstädte d. „Manhartianer“. 1814 ff. o **Kaipar Haagleitner**, Haupt derselben.

Wörlshofen, Pbf. im bayr. Kgb. Schwaben. 1881 † **Mertle**°, eP u. Prof.

Wörlitz, St. im Herzogtum Anhalt, besitzt im „gotischen Hause“ eine Gemäldesammlung, welche Bilder v. **Dürer**, **Holbein**, **Craxan** d. Ä. (Verwählung d. b. **Katharina**), **Menking** (**Madonna**), **Wohlgenuth** u. a. enthält. 1783 * **R. v. Rau-**

mer, bibl. Geograph u. Hymnolog. 1814 * Graul, Missionsdirektor. 1837 o 3 Joh Alsted^o, Rektor. 1875 † Kimscher^o, Komp.

Wormbitt, St. im preuß. Rgbz. Königsberg. 1524 Einführung d. Reformation. f. 1881 o K Gf Bittner^o (2), P.

Wormeln, Pfdl. im preuß. Rgbz. Minden, m. der a. d. 14. Jhd. stammenden got. Kirche eines 1246 gest. Cistercienserklosters.

Wormer in Nordholland. f. 1541 o Dunanus^o, rP.

Wormersdorf, Df. im preuß. Rgbz. Köln. 1819 * Floß^o, Prof. d. Moralthologie.

Wormitz, Pfdl. in d. preuß. Prov. Sachsen. 19. Jhd. o Ad Reinhard^o (3), P. † 1886.

Worms^o, St. in d. besj. Prov. Rheinhessen, ehemals freie Reichsstadt u. Siz eines Bistums (Patron: St. Burkard^o [1] u. St. Servatius^o [1]).

I. AG u. KG: 717 †, o Rupert^o (1) d. S., Bfsh. c. 770 o Grembert, Bfsh. 787 Bischofsweihe d. h. Willihad zum Bischof von Bremen. 829 Reichstag, auf welchem die Constitutiones Wormatiensens festgesetzt wurden. 833 Reichstag, auf dem Papp Gregor IV. gegen Lud- wig^o (1) d. Frommen auftrat. 857 Synode, bei der d. h. Ansgar zugegen war. 868 Synode unter Papp Hadrian II.; Verbot der Cleriker-Ehe. 1025 †, o Burkard^o (7), Bfsh. 1048 Reichs-

tag, Einsetzung Papp Leo^o (9) s IX. 1076 Synode, auf welcher Gd IV. Papp Gregor^o (8) VII. ab-

setzte. 1122 Reichstag, auf dem das Wormser Konkordat^o abgeschlossen wurde. 1196 Juden-

verfolgung. f. 1462 o 3 v. Weiel^o (A), P. c. 1481 o Rudrath^o v. Weiel, P. 1482—1503 o 3 v. Dalberg^o (2), Bfsh. 1495 Reichstag unter Maximilian I., auf dem d. ewige Landfriede be-

schlossen u. d. Reichsammergericht errichtet wurde. c. 16. Jhd. Auffindung d. Peutingerschen Tafel. 1521 Reichstag unter Karl V., dem sich Luther^o

zur Verantwortung stellte u. auf welchem Kur-

prinz Joachim (II.) von Brandenburg, Wolfgang^o (1) v. Anhalt u. a. für Luther gewonnen wurden; Edikt^o von -, erklärte über Luther die Reichsacht.

1524—1527 o Raub^o, P. c. 1526 o Dem(c)^o, Anti-

trinitarier, † 1527. 1534 Reichstag, auf dem u. a. über d. Wiedertäufer in Münster verhandelt wurde.

1540—1541 Religionsgespräch, an dem Gd^o (1), Pp Melancthon, Fredr^o u. a. teilnahmen. 1541 Entwurf d. Liber Ratisbonensis. 1545 Reichs-

tag, auf welchem Kaiser Karl V. anwesend war. 1547 Religionsgespräch, an dem Historius^o (3) teilnahm. 1557 Religionsgespräch, an dem 3

M Dillert^o (1) teilnahm. 1559 Fürstentongreß zugunsten der in Frier entstandenen reformatorischen Bewegung. 1613 Niederlassung d. Jesuiten, die hier ein Gymnasium errichteten. 1615 Plün-

derung und Vertreibung d. Juden. 1813 o Joh Ad Wb Diesterweg, Lehrer. f. 1842 o Gg Noad^o (2), ePteolog, † 1885. 1844—1845 Grün-

dung einer deutsch-kathol. Gemeinde. 1847 †, o 3 Gg Büchner^o (2), De u. P. f. 1881 o Wb Wiener^o (2), eP. 1883 erste Aufführung d. Luthers-

festspiele von Herrig. — II. KK: a. Kirchen: An drea s kirche, 1020 erbaut, spätroman., später got. umgebaut. Der Dom zu St. Peter u.

Paul, roman. Basilika aus rotem Sandstein, von uralter Gründung, in der jetzigen Gestalt a. d. 11. u. 12. Jhd. stammend, mit spätgot.

Südportal a. d. 14. Jhd. mit reichem plastischem Schmud (vier allegorische Figuren: d. christliche

Glaube, d. Judentum, Heidentum u. Unglaube), d. spätgot. Nikolai- od. Taufkapelle, welche gelbe

Sandsteinreliefs von Bambold (Verlündigung), Lohensein (Grablegung), Weinheim (Auferstehung), Dalberg (Stammbaum Christi) enthält, sowie einen

spätgot. Taufstein aus d. Johannestirche, zwei ehemal. Altarflügel a. d. 13. Jhd. u. d. Grab-

stein d. Kitters v. Hепенheim. Im Innern ein uraltes Steinbildwerk (Daniel in d. Löwengrube) u. d. Grabstein der drei fränkischen Königstöchter

S. Einbebe, S. Warbe u. S. Wilibe a. d. 14. Jhd., Reste alter Wandmalereien (Petrus u. Paulus an zwei Pfeilern u. a. Dreifaltig-

keitskirche, 1726 erbaut, enthält Bilder von See- lay u. seinen Schülern. Liebfrauenkirche, a. d. Ende des 13. Jhdts., im 15. Jhd. spätgot.

umgebaut, 1467 geweiht, kreuzförmige Basilika mit Portalreliefs (die zehn Jungfrauen, Mariä

Tod u. Krönung), enthält eine bemalte Stip- turengruppe der Grablegung mit lebensgroßen

Figuren u. neue Glasgemälde. Martin s kirche, im 11. Jhd. erbaut, im 13. Jhd. umgebaut, in roman. und Übergangsstil. Paulus kirche,

roman., 1102—1116 erbaut, mit Chor aus d. 13. Jhd. u. schönem roman. Westportal, dessen

Thorflügel der Hildesheimer Domtür nachgebildet sind, enthält das Paulus-Museum, eine reich-

haltige Sammlung vaterländischer Altertümer, darunter Bronzebecher mit frühchristl. Darstellungen, gemalte Altarflügel mit St. Petrus, St. Paulus

u. anderen Heiligen, Wormser Missale von 1522 u. a. d. Auf dem Lutherplaz das Luther-

denkmal, von Nietzsch entworfen und in den Hauptfiguren modelliert, nach seinem Tode von

Rieh, Donndorf u. Schilling vollendet, ²⁵/₁₀₀ 1868 enthält, bestehend aus Luthers Standbild in Bronze auf einem Bronze-Piedestal mit Relief-

darstellung aus seinem Leben u. Porträtmedaillon von Zeitgenossen; an d. Ecken des Hauptpostaments die vier Vorgänger der Reformation: Hus, Savonarola, Wicel^o u. Petrus Walbus; auf den

Seiten-Postamenten Philipp d. Großmütige von Hessen, Friedrich d. Weise von Sachsen, Melancthon u. Keuchlin; dazwischen allegorische Städte-

figuren (Magdeburg, Augsburg, Speier) u. die Bronzewappen d. Städte, die zuerst die Reform- ation annahmen.

Wörth, Rfl. im bayer. Rgbz. Oberpals, bis 1803 Residenz d. Bischöfe von Regensburg.

Wotton in Gloucestershire (England). 1615 * Biddle^o, Gründer e. unitarischen Gemeinde.

Wreden f. Wreden.

Wrentham im nordamerikan. Staat Massa- chusetts. 1827 * George Parl Fisker^o (2), Prof. d. Kirchengeschichte.

Wriezen (Wrieden), St. im preuß. Rgbz. Potsdam. 1544 o Mn Chemnit, Schullehrer, Mitverfasser d. Konkordienformel. 19. Jhd. o Gn Gv Siegfried Preiß^o, Religionslehrer. *

Wrington b. Briſtol. 1632 * Pede^o, engl. Philoſoph.

Wrixum auf Föhr. 1792 * Hensen^o, P u. Prof.

Wülfinghaufen (auch Wülfinghaufen), Pfbr. im preuß. Kgzb. Hannover, ehemal. Nonnenkloſter, 1235 geg., c. 1440 von Jb Buſch reformirt, 1593 evangeliſch geworden.

Wülfrath, St. im preuß. Kgzb. Düſſeldorf. 1801—1816 o. Gf Dl Krummacher, P. 1836 * D Funke^o (2), P u. Schriftſteller. ſ. 1873 o. Altgelt^o, rP.

Wulſow, Kf. im preuß. Kgzb. Potsdam, mit Rettungsbaus, gegr. von Wb Licht^o (B). 1648 * Dv Hollay^o (1), Dogmatiker. ſ. 1841 o. Wb Jb Beſer^o (3), P, Altkuteraner.

Wulkersdorf in Niederöſterreich. 1736 * Friderth^o, Kirchenomp.

Wülzburg (Wülzburg, Wildsburg), ehemal. Bergfeſtung im bayer. Kgzb. Mittelfranken, m. ehemal. Benediktinerkloſter. 764 Gründung o. Kapelle durch Pipin d. Kl. 793 Gründung d. Benediktinerabtei durch Karl d. Gr. 1537 Säkulariſation d. Kloſters.

Wunnenſthal ſ. Wonnenthal.

Wunſtedel, St. im bayer. Kgzb. Oberfranken, mit Erziehungsanſtalt für verwahrloſte Kinder, reichem Hoſpital ſ. 1486 u. a. 1665 * M Haas^o (4), P. 1707 * Payri^o, brBijch. 1781 †, o. J Jb Geyr^o (2), S.

Wunſtorf, St. im preuß. Kgzb. Hannover, ehemal. Kloſter, 871 von Bijch. Dietrich I. von Minden geſt. Roman. Stiftskirche, 1284 geweiht, m. ſpäterer Gotik a. b. 14. Jhdt., Schullehrerſeminar, c. 17.—18. Jhdt. o. Polylarp Leſer^o (6), P u. S., † 1725. 1794 * Gg E Jb Kupſtein^o, DCh. 1875 o. Knote^o, Seminaridir.

Wuppels, Df. in Oldenburg. 1796 * Pl van Hoblen^o, Orientaliſt.

Wurbis, Df. im preuß. Kgzb. Pommern. 1646 * Abichap^o, Dichter der 2. ſchleſ. Schule.

Würzburg (Hercypolis), Hptſt. d. bayer. Kgzb. Unterfranken (Schutzpatrone: St. Burchard^o und St. Martin^o [10] von Tours), Biſchofsſitz, mit Univerſität, dem Juliushoſpital mit Krankenhaus für Epileptiſche, biſchöflichen Knabenſeminar, Taubſtummen- und Blindeninſitut, Diakoniffenanſtalt, Waſſen- und Siechenhaus, Mägdeherberge^o, neun Klöſtern u. a. I. AG u. KG: c. 689 †, o. St. Kilian^o (1), Apoſtel d. Thüringer. 741 Gründung d. Biſtums durch St. Bonifatius. 741—752 o. St. Burchard, Bijch. 748 Gründung des Benediktinerkloſters. 852—892 o. St. Arno^o (3), Bijch. 1121 Reichsfrieden. 1125—1147 o. Ambrico^o, Bijch. 1140 Gründung des Schottenkloſters zu St. Jakob. 1180 Reichstag, auf welchem Hb d. Ldme geächtet wurde. ſ. 1184 o. Gottfried^o (14) v. Pfenberg, Bijch. 1191—1192 o. Philipp^o (3) von Schwaben, Bijch. 13. Jhdt. Inbenerfolgung; o. Theodorich^o (2) v. Freiburg, Mſtiter, Prior. c. 1230 †, o. Walth^o (12) v. d. Vogelweide, Minneſänger. 1349 Aufreizen von Flagellanten. c. 1356 o. Bertold^o (7) von Rohrbad, Laienprediger. 15. Jhdt. * Gregor von Heimbürg^o. 1403 Stiftung d. Univerſität. b. 1455 o. Gott-

fried Frhr. zu Limpurg, Bijch. 1495—1519 o. Lorenz v. Vibra, Bijch. 16. Jhdt. o. Gramann^o, P u. Kirchenliederdichter, † 1541; Verbreitung d. Reformation durch Speratus^o, † 1551. 1516 †, o. Trübheim^o, Abt im Schottenkloſter von St. Jakob. 1519—1540 o. Rd v. Thüngen, Bijch., Gegner d. Reformation. 1525 Eroberung der Stadt durch die auſſeröbriſchen Bauern. 1531 † H Tilmann Kiemenſchneider, Bildhauer. 1540 bis 1554 o. Gg Wicelius (Wigel), rTheolog. 1551 o. Olympia Morata, gelehrte italien. Proteſtantin. 1554—1558 o. Melchior v. Zobel^o, Bijch. 1558 Überfall d. Bijch. Melchior v. Zobel durch Wb v. Grumbach^o (2). 1558—1573 o. Jb v. Wirsberg, Bijch. c. 1560 Errichtung o. Jeſuitenkollegs. 1563 Überfall d. Bijch. Jb v. Wirsberg durch Wb v. Grumbach^o (2). 1582 Erneuerung d. Univerſität unter Mitwirkung der Jeſuiten. 17. Jhdt. o. Kircher^o, Jeſuit, Prof. d. Mathematik und Philoſ., † 1680. 1617 †, o. H Eſcher^o v. Meſſelbrunn, Fürſtbiſch. 1619 Verſammlung der röm. Piga. 1622—1631 o. Ph Ad v. Ehrenberg, Bijch. 1627 † Balth. Hager^o (2), Rektor d. Mainzer Jeſuitenkollegiums. 1631 Einſetzung o. ſchwed. Raubregierung und Gewährung freier Religionsübung durch Gv Adolf. 1631—1642 o. Jb v. Hahſeld, Bijch. 1633 erſte ePredigt im Dom. 1635 Rückkehr d. geſchlachteten Bijch.; rReaktion. 1642—1647 o. J Ph von Schönborn, Bijch. 1651 o. Wolfg. Agricola^o, Kirchenomp. 1699 *, o. Jb Jf v. Hahn^o (4), Konſervator d. Univ. 1719—1724 o. J Ph v. Schönborn, Bijch. 1735 *, o. Placidus Sprenger^o (2), rTheolog. ſ. 1741 o. St. Burchard^o (1), Bijch. 1742 * Jb von Gut^o (2), Kanonikus. 1745 *, o. Jb Oberthür^o (1), Prof. u. Ch., † 1831. 1749 * Vogel^o (B), Organift u. Komp., † 1814. 1761 * Frhr. von Gekſattel^o, Erz. von Münchens-Freiſing. 1769 * Gg Krug^o (2), rGeiſtlicher, c. 1775 o. Jb Tiburtius Geiger^o (2), Franzoſen, Prof. d. Theol., † 1843. 1783 † Holzhau^o, Jeſuit. 1795 †, o. Jb Gg Frhr. v. Erthal^o (2), Fürſtbiſchof von Würzburg u. Bamberg. 19. Jhdt. o. Dittmar^o, Pädagog u. chriftl. Geſchichtſchreiber, † 1866; o. J Jb Ch Bauer^o (8), Vikar, ſpäter De u. P in Bamberg, † 1873. 1802 Säkulariſation des Biſtums. ſ. 1803 o. Nichammer^o, Prof. der Theol., † 1848; o. Hb Chb Gottlob Paulus, Prof. d. eTheol.; o. Schelling^o, Philoſoph, † 1854. 1804 Verwandlung der röm. Univerſität in eine paritätiſche durch Errichtung einer prot.-theol. Fakultät. o. Ch Dv Martin^o (4), Prof. u. DCh., † 1815. 1807 * Calamorata^o, Kirchenkompoſitiſt. 1809 Neuorganifiſation der Univerſität, die an Stelle d. rFakultät ein biſchöflich-geiſtl. Seminar erhielt. c. 1813 o. Jb Rüdert, Dichter. ſ. 1818 o. J Bapt. Hergenröther^o (1), rP und Schul- Inſpektor, † 1835. 1819 * R Ad Cornelius^o (4), Geſchichtſorſcher. 1821 o. Prinz v. Hohenlohe^o=Waldeuburg=Schillingſhirſi (1), rP und Wunderthäter, † 1849. 1823—1827 o. J Wb Höfling, Wilar. 1824 *, o. Jf Hergenröther^o (2), röm. Hiſtoriker; †, o. Feder^o, Prof. der rTheol. 1832—1834 o. Stahl^o (1), Prof. für

Rechtsphilosophie. f. 1835 o. E. v. Lasaulx^o (2), röm. Philolog, † 1861. 1837 †, o. Joh Witt^o (1), Komponist. 1838 Adam Wöbler, Domdechant. 1840 o. R. Heinrich Caspari, Bilar, christlicher Volkschriftsteller; †, o. Friedrich Groß^o (2), Hrbr. zu Trodaun, Bisch.; o. Gg Ant von Stahl^o (2), Bisch., † 1870. 1848 Bischofskonzil, welches d. Trennung von Staat u. Kirche verwarf und die röm. Volksmission anregte. 1853 Eröffnung eines Rettungshauses f. Knaben und Mädchen. f. 1854 o. Joh Jf Dominicus Denzinger^o (2), Prof. der rDogmatik, † 1883. f. 1857 o. Gettinger^o, Prof. d. rTheol. f. 1859 o. G. J. Götz^o (2), rDomdechant. 1864 Annahme der päpstlichen Bedingungen betreffs des Gelerntentumvertrags. f. 1868 o. Jf Bergenrother^o (3), rTheolog. f. 1874 o. Jf Grimm^o (4), rTheolog. 1875 † Daumer^o, philol. Schriftsteller. f. 1879 o. Rihn^o, Prof. d. rTheol. — II. KK: a. **Kirchen:** Stiftskirche St. Burkard, 1033 bis 1042 im roman. Stil aufgeführt, 1168 erneuert, der spätgotische Chor von 1494—1497. Das gänzlich restaurierte Innere enthält einen Schnitzaltar von 1590 und einen spätromanischen Opferstock. Im Turm die älteste datierte Glocke Deutschlands von 1249. Dom, kreuzförmige flachgedeckte Pfeilerbasilika roman. Stils, 1189 geweiht, c. 1240 mit vier Türmen versehen und wesentlich verändert. Das Innere, im 18. Jhdt. im Barockstil erneuert, enthält die Denkmäler der Bischöfe Lorenz v. Bibra († 1519) u. Rudolf II. von Scharenberg († 1495), beide von Riemenschneider^o. Von demselben auch ein großes Kreuzifix. Von den schönen Bronzeabplatten mit flachen Reliefgefaßen sei die des Pt von Aufsieß († 1522) erwähnt. Altarbilder aus dem 17. u. 18. Jhdt.; ein Taufbecken von 1279. Marienkapelle, schöner gotischer Hallenbau, dreischiffig, 1377—1441 erbaut, 1856 restauriert und mit Turmhelim versehen. An den Portalen alte Reliefs (Vertikündigung, Krönung Mariä; junges Gericht) u. Statuen (darunter Adam u. Eva) von Riemenschneider^o. Von demselben im Innern Grabstein eines Ritters u. zwei Heil. Marienkapelle auf dem Ritolaußberg, 1748—1792 erbaut, das sogen. „Käppel“, achteckig, Wallfahrtskirche mit guten Altarbildern. Die Neumünsterkirche aus dem 11. Jhdt., die Barockfassade 1711—1719 von Paganini erbaut, die Kuppel von 1731. In dem im 18. Jhdt. reich decorierten Innern eine Madonna von Riemenschneider^o u. e. Denkplatte für Walter von der Vogelweide, 1853 errichtet. Unter dem Chor eine Krypta. Kirche d. Benediktinerabtei St. Stephan, 1782—1789 im Innern mit tierischer Rokokodecoration ausgestattet. In der Kirche 6 Hl. befinden sich zwei Altargemälde von Tiepolo. Die Kirche Stifthaug, mit zwei Türmen u. hoher Kuppel, 1670 bis 1691 von Petrini im Barockstil erbaut, das Innere überladen. Die Universitäts- oder Neubaukirche, 1582—1591 im gemischt gotisch. u. Renaissancestil erbaut. b. **Sammeln:** Das Universitätsgebäude enthält im sogen. Anatomarium eine kleine Sammlung altchristlicher Thonlampen, Ringe u. s. w. In der Univer-

sitätsbibliothek befindet sich ein Cobez mit Eisenbeinrelief, die Tempelreinigung darstellend. Die Gemäldesammlung der Residenz enthält eine h. Familie von H. von Welen und eine Bekehrung Christi von J. Pievens. — Auf dem Leichhof befindet sich ein großer Ölberg aus dem Anfang des 18. Jhds.

Wurzen, St. in d. sächs. Krähmisch. Leipzig, mit 1114 gegr., nach dem Brande von 1470 im 16. Jhdt. spätgot. wieder aufgebautem Dom, welcher Bischofsgräber u. Schnitzaltäre enthält. 1114 Gründung eines Kollegiatstifts durch Herzog, Bisch. von Meissen. 1542—er Fehde zwischen J. H. d. Grofmütigen u. Herzog Rz von Sachsen; Kirchenvisitation, an der u. a. Gg Spalatin teilnahm. 1587 * Pf. Wöber^o, Kirchenliederdichter. 1609 * Abraham Zeller^o (1), P. u. Kirchenliederdichter. 1689 † Piscow^o, De u. Kirchenliederdichter. 1690—1695 o. Es Thleme, MD. 1815 * Langbein^o, DGR.

Wurzen, Pstf. im preuß. Nbg. Stettin, mit ehemal. Nonnenloster, im Mittelalter Wallfahrtsort m. e. blutenden Postle.

Wurzen a. d. Doffe, St. im preuß. Nbg. Potsdam. 1586 * Ederus^o, Theolog. 1767 * Cämmerer^o, Missionar. 1784 * Pt Wb Hofbach^o (1), P. S. u. GR. 1885 †, o. E. S. Pfeiffer^o (2), S.

Wurzen (Königs-, Wendisch-), Hl. im preuß. Nbg. Potsdam. 1727 o. J. Anstaf. Kreuzinghauisen, Kirchenliederdichter, Pietist. 19. Jhdt. o. Au Schumann^o (1), eS. * 1835.

Wurzen, Df. im preuß. Nbg. Frankfurt. 1842 * Jb Anaf^o (2), P.

Wurzen, Hl. in d. preuß. Prov. Schlesw.-Holstein, Hauptort d. Insel Föhr, m. von Coppers^o erbaute Kirche u. e. Folpig d. Vereins f. Kinderheilstätten.

X.

Xanten (Santen), St. im preuß. Nbg. Düsseldorf, mit d. fünfshiffigen St. Viktoridom, einem Meisterwerk got. Baukunst, 1213—1525 erbaut, enthält ein wunderthätiges Christusbild, einen geschmückten Hochaltar mit Gemälden von Barthol. de Bruyn^o, bemerkenswerte Chorsphäre, d. Statuen des h. Martin u. der h. drei Könige u. a. 286 † (nach d. Legende) St. Viktor, Soldat d. theobalschen Legion. c. 1115 o. Norbert^o (1), d. S. 1638 † Leichenmacher^o, eP. f. 1682 o. Alpen^o (1), Propst. 1829 * Jb Janßen^o (1), röm. Hsforiter.

Xavier b. Pamplona. c. 1506 * Franziskus^o Xavierus^o, Jesuit, Missionar.

Xeres de la Frontera, St. in d. span. Prov. Cádiz. 711 Sieg der Kraber über Roderich^o, König d. Westgoten.

Xionz (Xions, Xiaz), St. im preuß. Nbg. Posen. 1560 evang. Synode zur Feststellung einer Verfassung d. poln.-evang. Kirche.

Y.

Ybbs (Yps, Yps, d. Pons Isidis od. Isipontum d. Römer), St. in Niederösterreich. 1540 * Pantaleon Weiß (Candidus), P. Galvinist.

Hestola (Häkälä) an d. Düna in Estland. 1184 Gründung einer Kirche durch Meinhart.

Hofers, St. im nordameritan. Staat New-Jersey. 19. Jhdt. o Baird, eP, † 1863.

Hort (d. alte Eboracum), Hptst. d. engl. Grafsch. Northhire, früheres Erzbistum, mit der im 14. Jhdt. in Kreuzform erbauten Kathedrale, einem d. prächtigsten Denkmäler got. Baukunst, welche treffliche got. Glasmalereien enthält, einer erzbischöfll. Bibliothek, dem röm. St. Lawrence-College u. a. 7. Jhdt. o Paulinus* (1), Bisch., † 644. 8. Jhdt. o Wilfrid*, Bisch., † 709. 732—766 o Elbert* (1), Erzb. 753 * Alstun*, Leiter d. palatin. Hochschule Karls d. Gr. f. 766 o Elbert*, Erzb. 1051 †, o Alric* (2) Beta, Erzb. 12. Jhdt. o Alred*, Abt, † 1166. 1512 o Wolton*, Dechant, f. 1514 Erzb. 1544 †, o Edward Lee* (2), Erzb. 18. Jhdt. o William Raion* (2), Musikschriftsteller, † 1797. 1787 *, 1849 † Etw*, Maler. 19. Jhdt. o Edwin George Ross* (1), Organist u. Komp., * 1819; o Parsons*, eP, † 1877.

Hortvike, Ort im nordameritan. Staat Südcarolina. b. 1881 o Seyfarth*, eP, † 1885.

Hypen (?) pres), St. in der belg. Prov. Westflandern, mit d. got. Kathedrale St. Martin aus d. 13. Jhdt., mit 1434 von Utenhove aufgeführtem Turm, prachtvollem Radfenster u. reichgeschmückten spätgot. Thüren. Im Innern ein Taufbecken aus Messing aus d. 16. Jhdt., herrliches Chorgestühl, 1598 von van Hovete u. Tallebert geschnitzt, ein Flügelbild von 1525 (Sündenfall u. Erlösung) u. a. In dem c. 1279 gegr. Alttrauenhaus-Kapelle mit schönem tupsernem Kronleuchter aus d. 15. Jhdt., Botivbild (Maria mit Kind u. d. Stifter auf Goldgrund) u. polychromen Botivrelief von 1420. 1097 * Hugo* (15) v. St. Viktor, Myster u. Scholastiker. c. 16. Jhdt. * de Kerle*, niederländ. Kontrapunktist; Stiftung des Vereins der Marianistinnen durch Adriaens*. 1511 * Hyperius*, Theolog. 1636 o Cornel. Janßen* (3), Bisch., † 1638.

Hverdun (Hfferten), St. im schweizer. Ktn. Waadt. 1703 o Samuel Lutz* (4), rP, † 1750.

3.

Jaar f. Saar.

Jaarn f. Saarn.

Jabern (Elsaß-, Saverne), St. im deutschen Bezirk Unterelsaß, mit spätgot. Hauptkirche aus d. 15. Jhdt. mit Kanzel von 1497; in d. Marienkapelle vier Passionsszenen, angeblich von Wohlgenuth. 1525 Niedermeßlung von 8000 aufständ. Bauern durch Herzog Ant v. Lothringen. 1562 Religionsgespräch in Sachen d. französisch-protestantischen Bewegung. c. 1670 *, 1733 † Rurichshausen*, Komp.

Jabrega in Mähren. * Og Vetter* (1), Kirchenliederdichter, † 1599.

Jahan, St. im preuß. Rgb. Stettin, mit d. Mädchenrettungshaus „Elsabetspfl.“.

Jahna, St. im preuß. Rgb. Merseburg, mit d. Arbeiterkolonie „Svoda“.

Jala in Ungarn. 1827 * M v. Zich*, Maler.

Jaltbommel (Dommel), St. in d. niederländ. Prov. Geldern. 1618 * Gjenius*, rP.

Jaugenberg, Df. im preuß. Rgb. Merseburg. 19. Jhdt. o Dienemann* eP, † 1884.

Jara, Hptst. d. österr. Königreichs Dalmatien, Sitz eines rErzb. mit Metropolitankapitel u. eines grBisch., mit vier Klöstern, einer röm. u. einer griech.-theol. Lehranstalt, einem rDiözesanmuseum u. den Kirchen S. Crisogone, dreißigfisse roman. Basilika aus d. 13. Jhdt., das Innere modernisirt; Dom, dreißigfisse Marmorbasilika roman. Stils, 1285 geweiht, mit reicher Fassade im Innern ein Ciborienaltar von 1233, Chorgestühl aus d. 15. Jhdt., schöne Krypta u. Schatzkammer; S. Donato, im 9. Jhdt. auf den Fundamenten u. zum Teil aus dem Material eines antiken Tempels erbaut, Rundbau in zwei Geschossen, mit Tribuna u. Apsiden; S. Francesco, mit schönem Chorgestühl hinter d. Hauptaltar; Kirche d. Marienlosters, mit einem Gemälde, Christus u. Maria, von unbekanntem Meister; S. Simeone, mit d. Arca d. Heiligen, 1647 aus türkischen Kanonen gegossen u. versilbert, getragen von zwei bronzenen Engeln. 16. Jhdt. o Galinius*, Erzb., † 1570.

Jarben, Df. im preuß. Rgb. Stettin. 19. Jhdt. o Görde*, eP, † 1883.

Jarrentin, St. in Mecklenburg-Schwerin, ehemal. 1216 gest., 1555 aufgehobenes Cisterciensinnenkloster.

Jarzysa b. Kratau. 1700 * Konarski*, Reformator d. poln. Schulwesens.

Jauchtel (vormals Jauchenthal), Pbst. in Mähren. 1624 Auflösung d. Gemeindevorstandes d. mähr. Brüder. 1696 * Dv Ritschmann* (2), Missionar u. brBisch. 1721 * Dv Zeisberger, brMissionar. 1858 Einweihung einer neuen, mit Hilfe d. Gustav-Adolf-Vereins errichteten eKirche.

Jauleroda, Df. in d. sächs. Krchbisthmch. Dresden. 1851 * R W Schmiedel* (3), Prof. d. Theol.

Javelstein, St. im württemb. Schwarzwaldkreis. 1753—1756 o Maximilian Frh Chf Steinhöfer, P. 1769 * C W Benzgel* (1), Prof. d. Theol. 1882 † R J W Theurer*, eP.

Jedenid f. Zehdenid.

Jedlitz, Pbst. im preuß. Rgb. Breslau. 1670 bis 1674 o Adr. Klefel, P u. Kirchenliederdichter. f. 1870 o Is Knal* (2), P.

Jeddenid (Zedenid), St. im preuß. Rgb. Potsdam, mit adel. Fräuleinstift in d. ehemal., 1250 gegr., 1541 säkularisirten Cistercienserronnenkloster.

Jehlenborf, Df. im preuß. Rgb. Potsdam. 1856 † Matthes*, Prof. d. Theol.

Jehren b. Meissen. 1704 * Fehre*, Kirchenliederdichter.

Zeil im württemb. Allgäu. 1816 * R Lichtenstein* (3), röm. Weltgeistlicher.

Zeilighheim, Pbst. im bayer. Rgb. Unterfranken. 1554 † Argula v. Grumbach, d. „bayerische Tabca“.

Zeit° (Zeit), St. im preuß. Kgzb. Merseburg, ehemal. Bistum, 968 von Kaiser Otto I. errichtet, 1029 nach Naumburg verlegt. Die Stiftskirche, gotisch mit roman. Resten u. Krypta aus d. 12. Jhdt., enthält Gemäide, wahrscheinlich von Mt Grauenwald (Christus u. Maria). 10. Jhdt. o Boso, Münch, nachmals erster Bisch. von Merseburg. 1429 Erhebung d. Stadt durch d. Hussiten. 1520 Aufrubr wegen Publication der gegen Luther erlassenen Bannbulle. 1542—1546 o Mt v. Amendorf, Bisch. von Naumburg-. vor 1543 o Maximil. Morlin, Polemiker. 1564 † (u. a. in Naumburg) St v. Pflug, d. letzte rBisch. von Naumburg-. 1574—1576 o Pejel° dasselbst betiniert. 1586 † Avenarius° (1), S. 17. Jhdt. o Is Clearius° (4), Domberr, † 1713. 1610 * Kromayer°, Prof. d. Theol. 1664—1681 o Zeit Lg v. Seckendorf, Kanzler u. CPfäl. c. 1666 * Thiene°, Kirchenliederdicht. 1679 †, o Mitternacht°, eP. 1688 * Gröbisch°, Kirchenliederdicht. 1722 * I Gottlob Christ° (6), P. vor 1790 o K Lg Nitsch, S. 19. Jhdt. o Hartung°, P u. S., † 1885; o Tschirmer°, E-Aßessor u. Kanonikus, † 1828. 1830 †, o I Sch O Delorsid° (2), S. 1862 o Th Wolterdorf° (2), Strafanstalts-P. 1879 † K Sträbel°, Theolog.

Zeile in d. belg. Prov. Ostflandern. 1812 * Pierre Jacques Franc, de Decker° (3), röm. [Publizist].

Zell s. Mariazell.

Zell am See (im Pinnzgau), Mfl. im österr. Herzogtum Salzburg, mit got. Pfarrkirche. c. 7. Jhdt. Gründung d. ersten Kirche durch St. Vitalis.

Zell, Pfdi. im bayer. Kgzb. Unterfranken. 1653 bis 1660 o Sebastian Franl, P. 1700 * I Lorenz Schmidt° (12), Aufkärler.

Zell am Ziller, Df. in Tirol, Hauptort d. Zillertals. 1826—36 Bildung einer eGemeinde, die 1837 von Sch Wb III. von Preußen d. Erslaubnis zur Ansiedelung in Erdmannsdorf (Schlesien) erhielt. 1740 * Is Evangelista Hochbüchler°, Polemiker gegen d. iven. Benediktiner Beda Mayr.

Zella (Kloster=, Alt=), Df. in d. sächs. Krähpftmh. Dresden, ehemal. Cistercienserkloster, 1162 gest., mit bedeutender Klosterschule. vor 1515 o Pt Mostellanus, Humanist. 1540 Aufnahme d. Klosters. 1548 Theologenkongvent zur Beratung über d. Augsburger Interim.

Zella, Pfdi. in Sachsen-Weimar, ehemal. Benediktinerinnenkloster, im 9. Jhdt. von Abrahamus **Zelle** s. Celle. [Maurus gest.]

Zeller Bad im württemb. Schwarzwaldbreis. 1570 † Mt Gallus° (5), Theolog.

Zellerfeld, St. im preuß. Kgzb. Hannover. 7. Jhdt. Bau einer Kapelle (Zelle) durch St. Bonifatius, welche später Benediktinerkloster wurde, das 1433 aufgehoben ward. 1539 Annahme d. Reformation. 1818 * D Al Gg Meier° (2), CPfäl. s. 1879 o Th Gv Meyer° (19), S.

1512 in spätgot. Stil neu aufgeführt, enthält bemerkenswerte Altertümer, besonders Grabsteine. 803 Bau einer Kirche durch Karl d. Gr.

Zerawitz s. Zierawitz.

Zerbit°, St. im Herzog. Anhalt, m. ehemal., 1250 gegr. Vartufferkloster (jetz Gymnasium) u. der 1446—1494 erbauten Nikolaikirche, e. spätgot. Hallenkirche, welche spätgot. Chorsüble, e. achtseitigen Taufstein mit Reliefs u. a. enthält. Im Rathause auf Pergament gedruckte Bibel von 1545 mit von L. Cranach ausgemalten Holzschnitten. 16. Jhdt. Einführung der Reformation durch Wolfgang° (1) von Anhalt († 1566); o Cyriacus Gerde° (2), IP, † 1551. 1517 Zetzels Ablah-handel. c. 1524 o Groner°, Ecclesiastes. s. 1545 o Th Fabricius° (14), Theolog. s. 1557 o Gallus Dreher° (2), Kirchenliedertomp. 1570 Konvent, Unionsversuch Is Andräas. 1576 † Fretubus°, Theolog. 1600 † I Major, Humanist u. Satiriker. 1606 †, o Wolffs, Amling°, P u. S. 1652 †, o Sch Wendelin° (2), rfDoz-matiker. 18. Jhdt. o Widmann°, P und Kir-chenliederdicht., † 1736. 1722 † Vetichius°, D, Kirchenliederdicht. 1744 °, o K Sch Sinten-is° (3), Rektor. 1750 °, o Gu Sch Sintenis° (1), P, Prof. u. GR. 1752 * I Gn Siegm. Sintenis° (2), P, † 1821. 1754—1758 o I Ad Schlegel, P u. Prof., Hymnolog u. Kirchenliederdicht. 1758 †, o I Sch Fajsch° (1), Kir-chenkomp. 1791 * Sch Ritter° (3), Prof. der Philos. 19. Jhdt. o Ludolf D Mann° (2), eP, † 1882. 1834 o I Sch Nbsfeld°, Gymnasiallehrer.

Zerlawa, St. im preuß. Kgzb. Posen. 1805 * St Fürst° (B), Orientalist.

Zettmin im preuß. Kgzb. Stettin. s. 1850 o Taucher°, eP, † 1881.

Zeben (Kloster=), Kl. im preuß. Kgzb. Stade, ehemal. Nonnenkloster, 1150 von Her-zingen hierher verlegt u. nach d. 30jähr. Kriege säkularisiert. In der Kirche ein spätgot. Tauf-stein von 1469.

Zebenaar in der niederländ. Prov. Geltern. 1804 * Helbring°, rP.

Zehit (Zeist), Df. in der niederländ. Prov. Utrecht. s. 1746 Herrnhuter-Niederlassung mit Erziehungsanstalt. 1796 † Esther Gründel°, Kirchenliederdichterin. 19. Jhdt. o Kleinschmidt°, brP, † 1882.

Zichtau, Df. im preuß. Kgzb. Magdeburg 1832 * Lige°, S.

Ziegelhausen, Df. im bad. Kreis Heidelberg. 19. Jhdt. o Paniel°, eP, † 1856.

Ziegenbain, St. im preuß. Kgzb. Kassel. 1532 Theologenkongvent zur Beratung über die Bedingungen des mit d. Kaiser zu abschließenden Friedens. 16. Jhdt. * Sch Nollius°, Schwärmer, Reformator d. „Rosentreuher“. 1693 * Ad Wieder-held, ODozt in Kirchheim u. L. s. 1855 o Fassencamp°, eP.

Ziegenrück, St. im preuß. Kgzb. Erfurt. 16.—17. Jhdt. o Balth. Musculus° (3), Teufelher.

Ziegsar s. Ziesar.

Zielenzig, St. im preuß. Kgzb. Frankfurt. sam 1288 durch Schenkung an d. Tempelherren u. später an den Johanniterorden. 1839 * E

Krause^o (2), Naturforscher. 1840 * Fj R In Pöy. OS von Ostpreußen.

Zieth, Df. im preuß. Kgb. Magdeburg. 1842 * Zippel^o, eP.

Zierowitz (Zerawitz), Mf. in Mähren, ehemals St. mährischer Brüder. 1604 Brädersynode zur Beratung über d. Abendmahlslehre. 1616 Brädersynode zur Beratung über d. endgültige Revision der Kirchenverfassung.

Zierhagen s. Schlieffenburg.

Zieslar (Ziegeler), St. im preuß. Kgb. Magdeburg n. Spägot. Klosterstraße a. dem 15. Jhd. u. christl. Herberge zur Heimat. 1499 * Apinus^o, erster LS. 1544 † Nitz v. Jagow^o, Bf. von Brandenburg.

Ziethen, Df. im preuß. Kgb. Potsdam. 1834 †, o 3 En Fj Diez^o (3), P.

Zilsheim, Df. im deutschen Bezirk Oberelsaß, besitzt ein von Käp^o gepr. rSeminar.

Zinna (Kloster-), Ff. im preuß. Kgb. Potsdam, ehemal. 1170 gestiftet, 1547 säkularisierte Cistercienserkloster mit schöner Kirche, einem dreischiffigen Sanktquaderbau n. Backsteingewölbe, ein spätgot. Sakramentshäuschen u. a. enthaltend. 1665 † En Wb Martgraf von Brandenburg, d. letzte Erb. von Magdeburg.

Zinten, St. im preuß. Kgb. Königsberg. 1579 * Valentin Tils^o (2), Kirchenliederdichter.

Zirl, Df. in Tirol, mit schöner Kirche, welche Fresken von Plattner^o enthält.

Zittau, St. in d. sächs. Kröptnisch. Bauen, mit der 1834—1837 nach Schinleis Entwurf umgebauten Johannisfirche mit trefflicher Orgel, bedeutender Katechibibliothek, welche eine Originalabschrift d. Majestätsbriefs von 1609 enthält u. a. 13. Jhd. * Petrus^o (61) von -, Geschichtschreiber, † 1338. 1480 * o Por. Heidenreich^o (3), eP. 1557 † Lorenz Heidenreich^o (3), eP. c. 1580 * Melchior Brand^o (6), Kirchencomp. 1603 * Denide^o, Kirchenliederdichter. 1636 * Valth. Kindermann^o (2), Kirchenliederdichter. 1642 * En Welle, Kirchenliederdichter; * o Weisaupt^o, Begründer d. Ordens d. Illuminaten. 1662 † Keumann^o, Kirchenliederdichter. 1664 * Grünwald^o, Kirchenliederdichter. 1675 †, o Hammerichmidt^o, Kirchencomp. 18. Jhd. o Hantschel^o, Katechet u. P, † 1748. 1708 † En Welle, Kirchenliederdichter. 1712 †, o Gf Hoffmann^o (6), Rektor, Kirchenliederdichter. 1716 † Grünwald^o, Kirchenliederdichter. 1723 † Wenzel^o, Kirchenliederdichter. 1723—1738 o Polstary Müller^o (47), Rektor d. Gymnas., später brBf. 1735 †, o 3 Krieger^o (3), Orgelcomp. f. 1783 o R Gf Sintenis^o (3), Rektor, † 1816. 1808 * 3 Gf Schneider^o (4), eP. f. 1811 o R Gf Fering^o (4), Kantor u. Seminariuslehrer, † 1853. f. 1825 o Pd Im Rückert^o (2), Ereget, † 1871. 1841 * Bierling^o, Prof. d. Rechte.

Zuain, St. in Mähren, mit d. Pfarrkirche St. Miklous, e. got. Hallenbau d. 14. Jhdts. mit Turm von 1646. 1437 † Sigismund, deutscher Kaiser.

Zuerle-Parvuis in Belgien. 1823 * Lemmens^o, Orgelvirtuos u. Romp. [eP], † 1677.

Zoetemer in Holland. 1644 o Popenstenn^o,

Zofingen, St. im schweizer. Ktu. Kargau. 1533 †, o Hofmeister^o (B), schweizer. Reformator. 1657 * Altmann^o (3), Prof. u. P. f. 1875 o E Bus^o (1), P. [Fontanus^o, eP.

Zoller, Df. im preuß. Kgb. Aachen. 1545 * **Zolliton** am Züricher See in d. Schweiz. c. 1524 o Blaurod^o u. Brühl^o, Wiedertäufer.

Zoppenbrück im preuß. Kgb. Düsseldorf, m. 1821 gepr. Rettungshaus, mit Duffelthal verbunden.

Zörbig, St. im preuß. Kgb. Merseburg. 1599 * Es Selle^o, Romp. 1699 o Heyder^o, D u. Kirchenliederdichter. 1716 * Reisle^o, Gräzist u. Orientalist. 1754 †, o Fj Cn Heider^o (1), eP.

Zossen, St. im preuß. Kgb. Potsdam. f. 1680 o Fj Nf Lg Frhr. v. Camtz, Staatsmann u. Kirchenliederdichter.

Zschaitz, Df. in d. sächs. Kröptnisch. Leipzig. 19. Jhd. o Leonhardt^o, P, * 1826.

Zschella, Df. in d. sächs. Kröptnisch. Dresden. 19. Jhd. o Höpne^o, eP, * 1843.

Zschopau, St. in d. sächs. Kröptnisch. Zwickau, mit Lehrerseminar. 1588 †, o Weigel^o, P, Mystiker u. Theosoph. f. 1696 o Liebe^o, Organist und Kirchencomp., † 1708. 19. Jhd. o Ku Israel^o (B 1), pädagog. Schriftsteller, * 1836. 1822—1848 o R Geisler^o (B 1), Orgelcomp.

Zudau (Suda u), Df. im preuß. Kgb. Danzig, ehemal. Nonnenkloster des Norbertinerordens, c. 1209 gest., 1433 von d. Hussiten eingezogen, 1806 säkularisiert.

Zug, Hptst. d. schweizer. Ktu. -, m. d. Kapuzinerkirche, welche eine Grablegung von Calvaert enthält; d. Oswaldkirche, got., a. d. 15. Jhd., ein jüngstes Gerüst von Weichwanden enthaltend, einem Kapuziner u. einem Franziskanerkloster u. a. 1556 o Hürlimann^o, eP u. Dr. † 1577.

Zühlsdorf, Pfd. im preuß. Kgb. Frankfurt, m. 1847 von Wb Licht^o (B) gepr. Rettungshaus.

Züllchow (Züllchow), Df. im preuß. Kgb. Stettin, f. 1850 Bräderanstalt, verbunden mit einer seit 1831 bestehenden Rettungsanstalt, der Provinzialblindenanstalt „Küdenmühle“, einem Hof für entlassene männliche Sträflinge und einem Johanniterkrankenhaus. 19. Jhd. o Sv Jabn^o (2), Direktor d. Anstalten f. i. M., † 1888.

Züllhau, St. im preuß. Kgb. Frankfurt, m. 1719 gepr. Waisenhaus, Johanniterkrankenhaus u. a. 17. Jhd. o Wautshaus Hertel^o (2), Organist. 1664 † Jonas Schlichting, Socinianer. u. 1687 o 3 Preuß, P. d. Antiritarier. 1738 * Gf Sam Steinbart^o, eP. 19. Jhd. o Gransberg^o, Oberlehrer, o Hartig^o, Orgelbauer, † 1868.

Zülzig (d. alte Tolsbia cum), St. im preuß. Kgb. Köln u. d. roman. Pfarrkirche St. Peter aus dem 11. u. 12. Jhd. mit got. Schnitzaltären aus dem 16. Jhd. 496 Sieg Chlodwig^o über d. Alamannen (?). [o Gähler^o, Organist.

Zürchau, Df. in Sachsen-Altenburg. f. 1834

Zürich, Hptst. d. schweizer. Ktu. - (Schutzpatrone: St. Eruperantius^o u. St. Felix^o) (6), im 16. Jhd. Ausgangspunkt d. Reformation^o in d. deutschen Schweiz, sowie d. Wiedertäufer^o, m. Unversität, Blinden- u. Taubstummenanstalt, Hof für verkrüppelte Kinder u. a. I. AG u. KG: 303 †

Jelix^o (6), d. Mäntzer. 8. Jhdt. o Leidrad^o, De, † 813. 778 Gründung d. Klosters Rheinau. 853 Gründung d. Fraumünsterabtei durch Eg d. Deutschen. 1141 o Arnob^o (3) von Brescia auf d. Flucht. 1165 das Kloster Rheinau wird reichsunmittelbar. 1281 †, o Ad v. Mure^o, Chorherr u. Kantor. 1351 Beitritt -s j. Bund der Waldstätte. 1379 *, o Hemmerlin^o, Propst u. Chorherr. 1442 * Felix Faber^o (7), Dominikaner. 1495 *, o Kaspar Megander^o (1), AD. 16. Jhdt. o Bibliander^o, Prof. d. Theol., † 1564; o Bullinger^o, Schweizer Reformator, † 1575; o Ad Hofmann^o (7), Chorherr u. Propst; o Eg Pavater^o (2), rAntistes, † 1586; o Oswald Byconius^o (2), Reformator, † 1552; o Is Platter^o, Prof. d. Griech., † 1582. c. 1500 o Voght^o, Kirchenliederdichter. 1516 *, o Ad v. Gesner^o (2), Arzt u. Prof. f. 1519 o Zwingli^o, Reformator, † 1531. 1522 Disputation zwischen Zwingli u. Lambert^o (2) von Avignon. 1523 o M Stumpf^o (2), Führer d. Schweizerischen Wiedertäufer. 1523 u. 1524 Wilerfürmerei. c. 1524 o Brölein^o, Wiedertäufer. f. 1525 o Hubmaier^o, Wiedertäufer, † 1528; o Pellucan(us)^o, rTheolog, † 1556; o Hofmeister^o (B), schweizerischer Reformator. 1527 Anwendung der Todesstrafe gegen die Wiedertäufer. 1529 Kirchenordnung. f. 1532 o Karlsbad^o (1), rP u. Prof. 1539 * Amman^o, Maler u. Kupferstecher, † 1591. 1542 †, o Judä^o, P. f. 1544 o Duno^o, erst Arzt, dann Theolog, † 1613. 1545 † Kaspar Megander, Abt. f. 1552 o Josias Simler^o (2), Prof. d. neuteamentlichen Exegese, † 1576. 1555 Gründung einer eigenen Gemeinde durch die aus Locarno geflüchteten Protestanten. 1562 †, o Pälvis Socinus^o (2), Sektensplitter; †, o Bernigli^o, Reformator. f. 1576 o Hrisius^o, Prof. d. Theol., † 1611. 1588 o Benedictin Turretin(i)^o (1), P u. Prof. f. 1588 o Hovelinian^o, rP, † 1626. 1598 Einführung d. deutschen Piesgesanges durch Ratsbeschluss. 17. Jhdt. o Wbs^o, rHomilet, † 1666; o Galinus^o, rP u. Prof., † 1622. f. 1613 o Bretinger^o, rP, † 1645. 1620 *, o J Kaspar Suicerus^o, P, Prof. u. Kanonikus; *, o J Hs Hottinger^o (2), rKirchenhistoriker. 1634 Vertreibung der Juden. †, o J Kaspar Suicerus^o, P, Prof. u. Kanonikus. f. 1686 o J Hs Hottinger^o (4), rTheolog, † 1735. 1697 *, o Bachofen^o, Kantor u. Kirchentomp. 1698 †, o Heidegger^o, rTheolog. 18. Jhdt. o J Hs Simler^o (1), Inspektor d. Alumnats. c. 1718 o P Cortois^o, Anhänger von Ant Court. 1741 *, o J Hs Hs^o (6), supranaturalist. Theolog; * J Kaspar Pavater^o (1), rP u. Kirchenliederdichter, Physiognomiker. 1745 * J Hs Hüßli^o (1), Rathherr. 1746 * Pestalozzi^o, Pädagog. 1747 *, o J Ad Pfenninger^o, D, † 1792. 1752 * Corrob^o, Prof. d. Moral. 1787 * J Kaspar Drelli^o (2), rTheolog. 1793 † Corrob^o, Prof. der Moral. 1799 * Vnh Usteri^o, eTheolog, f. 1799 o Gg Gsner^o (1), eP u. Prof., † 1843. 19. Jhdt. o J Tobler^o (1), rDiaton, † 1808; o Hs Hirzel^o (4), D, † 1871; 1801 *, o Gg Hirzel^o (5), alttestamentl. Exeget; † J Kaspar Pavater^o (1), rP

u. Kirchenliederdichter, Physiognomiker. 1808 † Bluntschli^o, Begründer d. Protestantenvereins; * Ad Schmid^o (13), rTheolog. 1809 † J Hs Ggli^o (2), Komp. 1829 * Kambli^o, eP. 1832 † J Hs Hüßli^o (1), Rathherr. 1833 †, o Hs Hirzel^o (2), Chorherr u. Prof. d. Kirchengesch. f. 1833 o Hüßig^o, eTheolog, † 1875; o Vnh Hirzel^o (1), Dozent d. Sanstrit, † 1847; o Rettig^o, Lehrer, † 1836. 1836 *, o Pl Christ^o (7), eTheolog; Berufung des Dr Hs Strauß^o (1) als Prof. für Dogmatik und Kirchengesch.; † J Schultze^o, rTheolog; † Käge^o, Liedertomp. f. 1837 o D Fridolin Fritsche^o (3), Prof. d. Theol. 1839 o Luch^o, rTheol. 1841 *, o Steiner^o, eTheol. f. 1841 o J Pt Range^o (13), eTheolog, † 1884. f. 1844 o J Hs Au Ebrard^o (1), rTheolog. 1846 *, o Hs Drelli^o (1), rP. 1849 † J Kaspar Drelli^o (2), rTheolog. f. 1853 o Voltmar^o, eTheolog. 1855 o Schlettmann^o, Prof. d. Theol. f. 1860 o Keim^o, eTheolog, † 1878. 1862 Säkularisation des Klosters Rheinau. f. 1863 o Wiedermann^o, Prof. d. Theol. 1870 o Hs M Range^o (5), Prof. d. Philol., † 1875. f. 1871 o Hs Rang^o (2), rP, † 1876. f. 1874 o Kesselring^o, eTheolog. 1877 † Rrischer^o, eP. 1878 † Lowianetz^o, poln. Musiker. 1882 †, o Gf Kintel^o, Prof. d. Kunstgeschichte. 1884 † Onden^o, Begründer d. Baptistengemeinde in Deutschland. f. 1886 o Häring^o, eTheolog. 1888 †, o Al Schweizer^o, eTheolog; †, o Bögelin^o, Prof. f. 1889 o H Viktor Hysler^o, Prof. d. Theologie, * 1849. — II. KK: a. Kirhen: Augustinerkirche, spätgot., steht von d. Altstapfalten benutzt, mit Altarbildern von Deschwanden. Fraumünsterkirche, gotisch, a. d. 13. Jhdt., mit hohem rotgedecktem Spitzthurm. Groh-Münster, roman., a. d. 11.—13. Jhdt., der helmartige Aufsatz m. vergoldeten Kreuzblumen von 1779, enthält drei neue Glasbilder (Christus, Petrus u. Paulus). Neben d. Münster das ehemalige Chorherrengebäude mit Kreuzgang a. d. 13. Jhdt., Standbild Karls d. Gr. als Brunnenfigur enthaltend. Römisch-kathol. Kirche, neu, enthält schöne Glasgemälde und Altarbilder von Palmer und Deschwanden. b. In der Gemäldeausstellung d. Künstlergesellschaft Gemälde von Deschwanden (die Marien am Grabe). — Vor dem Thor der Wasserkirche das 1885 errichtete Bronzestandbild Zwinglis von Hs Ratter, auf schönem Sphenitsockel. — Am Polytechnikum Graffitto-Malerei nach Semper.

Jurzach, Gemeinde im schweizer. Ktn. Argau, Kollegiatstift, c. 880 als Benediktinerstift gestiftet u. Reichemau einverleibt, 1279 in ein Chorherrenstift umgewandelt, 1798 an Argau gekommen, f. 1813 eine Sinecure für rTheologen.

Jütphen, St. in d. niederländ. Prov. Gelderland. 1488 * Hs v. -. 1721 † Sam Vassagne^o (3), rP. [ansitz u. Komp.]

Juiforen in Böhmen. 1755 * Rajet^o, Dr.

Jwäken (Zwischen), Pst. in Sachsen-Weimar, b. 1809 Sitz einer Deutsch-Ordens-Komture.

Zweibrücken, St. im bayer. Kgk. Rheinpfalz u. Hptst. des ehemaligen Herzogtums -, mit der schönen, 1497 im spätgotischen Stil erbauten Alexanderkirche, welche die fürstliche

Ort enthält, d. ehemal. Wallonenkirche u. a. 16. Jhdt. o Kaspar Glaser^o (2), *CP*. 1540 † 3 Schwabel^o (1), Reformator. 1575—1580 o 36 Heilbrunner^o, *CP*. 1608 †, o Pantaleon Weiß^o (6), *CP*. f. 1702 o Joannis^o, *CP* und Prof., † 1735. f. 1782 o Joh. Balst. Glaser^o (1), Kirchenliederkomp., † 1805. 1819 * Politor^o, *rTheolog*. 1860 o Kitzel^o, Organist, * 1823. 1866 †, o Dittmar^o, Rektor, Geschichtsschreiber.

Zwentau, St. in d. sächs. Kreschptmsch. Leipzig, m. kristl. Herberge zur Heimat. 1423 Beförderung der Stadt durch d. Hussiten. 1823 †, o 3 Ad. En. Pöhr, *P* u. Jugendchriftsteller. f. 1883 o E. Gottlob Lehmann^o (1), *VP*.

Zwecken, Df. im preuß. Regz. Kassel. 19. Jhdt. o Altmüller^o, *CP*, † 1880.

Zwehau, Df. im preuß. Regz. Merseburg. 19. Jhdt. o K. Braune^o (1), *P*, † 1879.

Zwettl (Zwettel), St. in Niederösterreich, mit 1138 gestifteter Cistercienserkloster mit gotischer Kirche a. d. 14. Jhdt., spätroman. Kreuzgang u. wertvoller Bibliothek.

Zwengen s. Zwängen.

Zwidau, St. in d. sächs. Kreschptmsch. -, in einem 1841 gest. Verein für Verbreitung guter Volkschriften, Gymnasium mit einer für d. Reformationsgeschichte wertvollen Bibliothek u. a.

L. AG u. KG: 15. Jhdt. (Ende) *, o Zyclop^o, Arzt. f. 1420 o Petr. Faustisch, Rektor, Hussit. 16. Jhdt. o Güttel^o, *P*, † 1542; * Gg. Kle^o (1), Kirchenliederdichter, † 1561; o Köser^o, Tonseher. f. 1501 o Dungersheim^o, *rTheolog*. 1518 bis 1521 o Egranus^o, *P*, Humanist, † 1535. f. 1520 o Münzer^o, *CP*, Wiedertäufer, † 1525. 1521 Einführung der Reformation; Vertreibung d. -er^o Propheten. 1521—1532 o M. Hausmann^o (2), *CP*. 1523 o Lindenau^o, *CP*, † c. 1544. f. 1529 o Cordatus^o, *CP*. v. 1535 o 3 Forster, Lehrer d. Hebräischen, Gehilfe Luthers bei d. Bibelübersetzung. 1549—1557 o Mübi(n)ger^o, *rTheolog*, † 1591. 1591—1604 o 3 Bnh. Stoll, Kantor u. Kirchenliederdichter. 17. Jhdt. * Jn. Fallner, *P* u. Kirchenliederdichter.

1618 * Joach. Heller^o (2), Kirchenliederdichter. 1626 † Veit Wolfrum^o, *S* u. Kirchenliederdichter. 1640 * Ol. Balduin^o (6), Kirchenliederdichter. 1656 * Heustel^o, Kirchenliederdichter. 1679 o 3 Kaspar Pöcher^o (1), *S*, † 1718. 18. Jhdt. o

En. Globius^o (1), Kirchenliederdichter, † 1778. 1735 † Blumberg^o, Kirchenliederdichter. 1761 † Gg. Schuster^o (1) Kirchenliederdichter. 1790 *, o

Döhner^o, *CP* u. Schulrat, † 1866. 19. Jhdt. o Buchwald^o, *CP*, * 1859. 1806 * Wildenbahn^o, Kirchen- u. Schulrat. 1810 * Rt. Schumann^o (4), Komp. 1828 * E. Is. Meier^o (2), *rTheolog*.

1853 o Fieder^o, *CP*, † 1861. 1888 † Jn. Könsch^o, *AD*. — **II. KK:** a. **Kirchen:** Katharinenkirche, 14. u. 15. Jhdt., besitzt ein Bild von Cranach und Gemälde von H. von Culinbach.

Marienkirche, 1453 begonnen, spätgot. Hallenkirche, 1839 für d. pr. Gottesdienst eingerichtet, enthält Flügelaltar mit Holzschneidereien u. Bildern von Wohlgemuth^o von 1479; Maria mit d. acht heil. Frauen in Gold u. Farben. In d. Sakristei „das h. Grab“, angebl. von Veit Stof; in der Taufkapelle Bild von Cranach; Kasset d. Kindlein zu mir kommen! d. Im Ratsarchiv drei Bände

Handschriften von H. Sachs^o (2).

Zwiefalten, Df. im württemb. Donautreis, ehemal. reichsunmittelbare Benediktinerabtei, 1089 gest., 1803 säkularisiert, jetzt Irrenanstalt. 1802 † Hayb^o, *rTheolog*. 1809 * Gv. M. Berner^o (5), Begründer d. Bernerschen Anstalten in Reutlingen.

1840 * Baummeister^o (B), Historienmaler.

Zwingenberg, St. in d. Hess. Prov. Starkenburg. f. 1885 o Stromberger^o, *CD*.

Zwolle, Ppstl. d. niederl. Prov. Overijssel in. d. *rMichaeliskirche*, welche eine berühmte Orgel enthält. 1399 * Is. Vusj^o (3), Propst zu Sulta.

1466 o Meijemater^o, Dominikanerprior. 1475 † Alanus^o de Rupe, Dominikaner. 1580 Vertreibung d. Katholiken aus d. Stadt. 17. Jhdt. o 3 Jb. Fabricius^o (10), *CP*, † 1670. 1665 bis 1668 o Glichtel^o, Schwärmer. 1672 - erliegt sich dem Bischof von Münster, Bnh. v. Galen.

1686 † van Neercassel^o, *rTheolog*.

Theologisches Hilfslexikon Band II, Abl. 2.

Kirchenstatistisches Lexikon

für

Das evangelische Deutschland

Ein Verzeichnis

der evangelischen Pfarreien des deutschen Reiches nach Pfarrsystemen ge-

so weit bekannt, mit Angabe der Filiale,

eingepfarrten Orte und der Einwohnerzahlen,

nach amtlichen Quellen.



Gotha.

Friedrich Andreas Perthes.

1893.

1872

1872

1872

1872

Kirchenstatistisches Lexikon

für das evangelische Deutschland.

Vorbemerkung.

Diese Abteilung, nach amtlichen Quellen bearbeitet, giebt ein Verzeichniß der Pfarrorte des evangelischen Deutschlands nach Ländern, Provinzen, Bezirken und Deanaten (Superintendenturen etc.) geordnet, so weit möglich mit Angabe der Poststation (bezeichnet durch die Abkürzung b.=bei),

der Filiale (f) und der eingepfarrten Ortschaften (eopf.), sowie der Einwohnerzahlen der Protestanten (P) bzw. Lutheraner (L) und Reformirten (Rf), der Katholiken (K), anderen christlichen Gemeinschaften (a Chr), Juden (J) und sonstigen Religionsangehörigen (Sonst).

I. Herzogtum Anhalt.

Das Herzogtum Anhalt hat 271 963 Einw. (261 215 P, 8875 K, 281 a Chr, 1580 J, 12 Sonst).

Einwohnerzahlen der Kreise:

Ballenstedt 28 857 (27 657 P, 1019 K, 8 a Chr, 173 J). **Bernburg** 82 444 (77 403 P, 4431 K, 110 a Chr, 496 J, 4 Sonst). **Deßau** 65 626 (63 674 P, 1411 K, 46 a Chr, 494 J, 1 Sonst). **Stößen** 47 931 (46 292 P, 1310 K, 1 a Chr, 322 J, 6 Sonst). **Zeitz** 47 105 (46 189 P, 704 K, 116 a Chr, 95 J, 1 Sonst).

1) Diözese Ballenstedt: **Altendorf** b. Haderleben 467 (346 P, 121 K). **Vadeborn** 1485 (1481 P, 4 K). **Ballenstedt (St)** 4779 (4611 P, 94 K, 2 a Chr, 72 J). **Gemeinden der Stadt: St. Nikolai, Schlosskirche, Frose** 2612 (2526 P, 85 K, 1 J). **Gerrode** a. Harz (St) 2670 (2636 P, 11 K, 4 a Chr, 19 J). **Großalleben (St)** 1617 (1187 P, 428 K, 2 J). **Güntersberge (St)** 881 P. **Harzgerode (St)** 3667 (3580 P, 38 K, 49 J). **Hoym (St)** 3378 (3206 P, 140 K, 2 a Chr, 30 J). **Altenleben** b. Großalleben 300 (289 P, 11 K). **Mägdesprung** 278 P. **Der G.** wohnt in Harzgerode. **Rudorf** a. Harz 996 (924 P, 72 K). **Opperode** b. Ballenstedt 602 P. **Habslieben** b. Ballenstedt 618 (616 P, 2 K). **Heinstedt** 1310 (1301 P, 9 K). **Nieder** 2053 (2052 P, 1 K). **Schiele** b. Königerde (Harz) 427 P. 1 f. **Siptensfelde** b. Harzgerode 609 (606 P, 3 K).

2) Diözese Bernburg: **Adersfeld** b. Bernburg 710 (673 P, 40 K). **Altenburg** b. Nienburg a. S. 723 (675 P, 48 K). **Amesdorf** b. Gützen 722 (712 P, 10 K). 1 f. **Baalberge** b. Bernburg 755 (747 P, 8 K). **Bernburg (St)** 28 326 (26 560 P, 1339 K, 91 a Chr, 335 J, 1 Sonst). **Gemeinden der Stadt: St. Agidien, Martini, St. Marien, St. Nicolai, Waldau, Tröbel** b. Bernburg 808 (712 P, 96 K). **Trohdorf** b. Sandersleben 712 (694 P, 12 K, 6 a Chr). **Tredleben** b. Sandersleben 1035 (942 P, 93 K). **Gierleben** 1623 (1579 P, 44 K). **Gröna** b. Bernburg 554 (527 P, 27 K). **Großmühlingen** 1719 (1662 P, 49 K, 8 J). **Großvohle** b. Viendorf 338 P. **Gützen (St)** 4259 (4016 P, 200 K, 2 a Chr, 41 J). **Heddingen** 5283 (4895 P, 383 K, 5 J). **Itzerstedt** 1628 (1388 P, 240 K). **Neinmühlingen** b. Großmühlingen 770 (769 P, 1 K). **Alteinschierstedt** b. Gierleben 512 P. **Vaidorf** b. Bernburg 841 (832 P, 9 K). 1 f. **Veepelshall** b. Staßfurt 6435 (6030 P, 366 K, 1 a Chr, 37 J, 1 Sonst). **Wehringen** 1153 (1147 P, 6 K). **Neundorf** 3257 (3211 P, 46 K). **Nienburg a. S. (St)** 5188 (5082 P, 136 K, 3 a Chr, 15 J, 2 Sonst). **Demarsleben** b. Gützen 947 (763 P, 184 K). **Wißtau** 1604 (1327 P, 274 K, 3 J). 1 f. **Mathmannsdorf** b. Gützen 1057 (1028 P, 29 K). 1 f. **Sandersleben (St)** 3314 (3158 P, 100 K, 4 a Chr, 52 J). **Schadstedt** b. Sandersleben 776 (774 P, 2 K). **Unterwiederstedt** b. Sandersleben 476 (449 P, 24 K, 3 a Chr). **Der G.** wohnt in Sandersleben. **Weslitz** b. Nienburg a. S. 405 (391 P, 14 K). 1 f.

3) Diöcese Dessau: Alten b. Dessau 1164 (1056 P, 108 K). 1 P. Dessau (St) 34 658 (33 186 P, 1034 K, 32 a Chr, 406 J). Gemeinden der Stadt: St. Marien, St. Johannis, St. Georg, St. Paulus, Hofsdorf b. Dranienbaum 567 P. 1 P. Jeshitz (St) 4267 (4149 P, 38 K, 8 a Chr, 71 J, 1 Sonst). 1 P. Medewitz b. Raguhn 338 (330 P, 8 K). Lausitz b. Quellendorf 215 P. 1 P. Nofsigau 1162 (1159 P, 2 K, 1 a Chr). 1 P. Dranienbaum (St) 2095 (2083 P, 7 K, 5 J). Pötnitz b. Dellnau 273 (270 P, 3 K). 1 P. Quellendorf 924 (921 P, 3 K). 1 P. Raguhn (St) 2048 (2026 P, 22 K). Neßen b. Wörlich 479 (478 P, 1 K). Neupzig b. Köthen 276 (275 P, 1 K). 1 P. Scheuder b. Eisenigt 327 (320 P, 7 K). 2 P. Söllnitz b. Dellnau 313 (306 P, 7 K). Der G. wohnt in Dranienbaum. Thurland-Tornau b. Raguhn 642 (641 P, 1 K). Der G. wohnt in Kapelle (Preuß.). Törten b. Dessau 768 (767 P, 1 K). Uoderode b. Dessau 443 (441 P, 2 K). Der G. wohnt in Wörlich. Wörlich 1766 (1729 P, 25 K, 12 J).

4) Diöcese Köthen: Naasdorf b. Köthen 605 (602 P, 3 K). Viendorf 729 (625 P, 104 K). 1 P. Diebzig b. Wulsen 363 (362 P, 1 K). Dohndorf b. Viendorf 456 (441 P, 15 K). 1 P. Troska b. Wulsen 659 (658 P, 1 K). Uderitz 1214 (1167 P, 47 K). Uersch b. Nabeqast 390 P. 2 P. Uörzig b. Glauzig 1144 (1097 P, 47 K). Uörzig (St) 2025 (1950 P, 6 K, 69 J). Großbadeqast b. Köthen 479 (475 P, 4 K). 1 P. Großpachleben b. Köthen 809 (779 P, 30 K). Großwerhandt b. Nabeqast 527 (510 P, 17 K). Hohnsdorf b. Glauzig 219 (218 P, 1 K). Kleinpachleben 1143 (1097 P, 46 K). 1 P. Kleinwillnitz b. Köthen 211 P. 1 P. Neupzig b. Köthen 313 (253 P, 60 K). Der G. wohnt in Köthen. Nörmigt b. Uörzig 748 (745 P, 3 K). 1 P. Köthen (St) 18215 (17460 P, 518 K, 1 a Chr, 230 J, 6 Sonst). Gemeinden b. Stadt: St. Jakob, St. Annus. Nörzgen b. Köthen 477 (474 P, 3 K). Oernienburg b. Eisenigt 632 (616 P, 16 K). 1 P. Nietzen b. Uderitz 432 (425 P, 7 K). Nischdorf b. Köthen 291 (289 P, 2 K). 1 P. Preußlich b. Viendorf 517 (490 P, 27 K). 1 P. Proßigt 422 (421 P, 1 K). Nabeqast (St) 940 (901 P, 34 K, 5 J). 2 P. Neinsdorf b. Glauzig 458 (457 P, 1 K). 1 P. Schortewitz b. Glauzig 400 (399 P, 1 K). 1 P. Thuraau b. Köthen 145 P. 1 P. Uörzig b. Köthen 650 (646 P, 4 K). 1 P. Wulsen 1308 (1250 P, 40 K, 18 J).

5) Diöcese Zerbst: Bone b. Zerbst 182 P. 3 P. Der G. wohnt in Zerbst. Vornum b. Zerbst 202 P. 2 P. Wambach b. Rosslau 113 P. 1 P. Wulso b. Rosswig 220 (217 P, 3 a Chr). 2 P. Urey b. Pindau 514 (512 P, 2 K). 2 P. Uornburg b. Prödel 465 (463 P, 2 K). Uischholz b. Zerbst 160 P. 1 P. Uödmitz b. Prödel 270 P. Der G. wohnt in Prödel (Preuß.). Uriebo b. Rosswig 223 P. Der G. wohnt in Rosswig. Urimme b. Uedlitz 280 (279 P, 1 K). 2 P. Ullien b. Rosswig 416 (411 P, 5 K). 1 P. Uöflich b. Rosswig 209 P. 3 P.

Rosswig (St) 6476 (6314 P, 83 K, 68 a Chr, 10 J, 1 Sonst). Gemeinden der Stadt: St. Nicolai, Strafanstalt. Pindau (St) 1047 (959 P, 88 K). 1 P. Uühlfeld b. Rosslau 362 P. 2 P. Uatso b. Rosslau 171 (164 P, 7 K). 3 P. Uiekerlepte b. Zerbst 168 P. 1 P. Uutso b. Uuterglück 208 (207 P, 1 K). Uobleben b. Rosslau 261 P. Der G. wohnt in Rosslau. Rosslau (St) 7628 (7501 P, 105 K, 12 a Chr, 10 J). Uedso b. Zerbst 445 P. 1 P. Ueutz b. Zerbst 580 P. 1 P. Uraguth b. Zerbst 267 (260 P, 7 K). 2 P. Utrinum b. Zerbst 159 P. 1 P. Ueiden b. Uundelust 172 P. 2 P. Uertlau b. Zerbst 243 (234 P, 1 K, 8 J). 1 P. Uörpen b. Rosswig 171 (170 P, 1 a Chr). 2 P. Zerbst (St) 16181 (15816 P, 272 K, 19 a Chr, 74 J). Gemeinden der Stadt: St. Bartholomäi, St. Nicolai, St. Trinitatis. Anluhn. Ziels b. Rosswig 247 (230 P, 15 K, 2 a Chr). 2 P.

II. Großherzogtum Baden.

Das Großherzogtum Baden hat 1 657 867 Einm. (597 518 P, 1 028 119 K, 5217 a Chr, 26 735 J, 278 Sonst).

Einwohnerzahlen der Ämter:

Achern 22 822 (946 P, 21 852 K, 8 a Chr, 16 J). Aelsheim 13 886 (7959 P, 5247 K, 58 a Chr, 622 J). Baden 27 158 (3953 P, 22 979 K, 94 a Chr, 111 J, 21 Sonst). Bannbrunn 16 162 (290 P, 15 853 K, 4 a Chr, 15 J). Breisach 19 436 (5038 P, 13 619 P, 2 a Chr, 770 J, 7 Sonst). Bretten 23 415 (18 152 P, 4530 K, 80 a Chr, 653 J). Bruchsal 58 444 (8706 P, 48 421 K, 27 a Chr, 1279 J, 11 Sonst). Buchen 27 103 (1384 P, 25 238 K, 12 a Chr, 49 J). Bühl 29 977 (599 P, 29 113 K, 2 a Chr, 262 J, 1 Sonst). Donaueschingen 22 222 (887 P, 21 310 K, 9 a Chr, 16 J). Durlach 33 169 (24 957 P, 7528 K, 133 a Chr, 547 J, 4 Sonst). Eberbach 14 578 (10 107 P, 4293 K, 9 a Chr, 169 J). Emmendingen 46 495 (25 177 P, 20 565 K, 3 a Chr, 750 J). Engen 21 279 (421 P, 20 792 K, 60 a Chr, 5 J, 1 Sonst). Eppingen 18 141 (12 629 P, 4491 K, 255 a Chr, 765 J, 1 Sonst). Ettenheim 17 868 (2192 P, 14 609 K, 2 a Chr, 1065 J). Ettlingen 22 901 (1797 P, 20 778 K, 24 a Chr, 302 J). Freiburg 76 321 (16 843 P, 58 175 K, 285 a Chr, 1003 J, 15 Sonst). Heidelberg 76 310 (49 546 P, 25 387 K, 309 a Chr, 1039 J, 29 Sonst). Karlsruhe 105 487 (64 016 P, 38 858 K, 421 a Chr, 2142 J, 50 Sonst). Kehl 27 521 (24 283 P, 2602 K, 24 a Chr, 611 J, 1 Sonst). Konstanz 43 807 (4505 P, 37 544 K, 51 a Chr, 1697 J, 10 Sonst). Lahr (36 904 (19 091 P, 17 289 K, 69 a Chr, 455 J). Lörzach 37 907 (26 418 P, 11 014 K, 79 a Chr, 390 J, 6 Sonst). Mannheim 108 636 (55 371 P, 47 508 K, 809 a Chr, 4912 J, 36 Sonst). Münstertal 14 252 (296 P, 13 949 K, 5 a Chr). Neustadt 30 179 (15 217 P, 14 267 K, 143 a Chr, 552 J). Müllheim

21 015 (14 241 P, 6114 R, 38 a Chr, 622 J).
 Reinstadt 15 182 (314 P, 14 858 R, 1 a Chr, 9 J).
 Oberkirch 18 340 (402 P, 17 925 R, 8 a Chr, 2 J, 3 Sonst).
 Offenbürg 52 325 (4534 P, 47 266 R, 13 a Chr, 486 J, 26 Sonst).
 Forstheim 64 503 (51 184 P, 11 966 R, 908 a Chr, 399 J, 46 Sonst).
 Pfullendorf 97 18 (216 P, 9 469 R, 30 a Chr, 3 J).
 Nastatt 57 280 (6102 P, 50 673 R, 20 a Chr, 485 J).
 Säckingen 17 755 (1189 P, 16 533 R, 14 a Chr, 19 J).
 Sankt Blasien 98 96 (162 P, 9 725 R, 3 a Chr, 6 J).
 Schönbau 15 266 (1534 P, 13 726 R, 6 J).
 Schopfheim 20 955 (14 056 P, 6872 R, 3 a Chr, 24 J).
 Schwetzingen 30 552 (15 988 P, 12 419 R, 29 a Chr, 311 J, 5 Sonst).
 Sinsheim 34 012 (23 944 P, 8 282 R, 553 a Chr, 1233 J).
 Staufen 18 404 (521 P, 17 869 R, 1 a Chr, 13 J).
 Stodach 18 715 (423 P, 18 267 R, 15 a Chr, 10 J).
 Tauberbischofsheim 46 657 (8858 P, 36 944 R, 27 a Chr, 827 J, 1 Sonst).
 Trügg 21 470 (4549 P, 15 192 R, 2 a Chr, 7 J).
 Überlingen 26 291 (942 P, 25 270 R, 57 a Chr, 22 J).
 Willingen 25 124 (8148 P, 16 586 R, 353 a Chr, 34 J, 3 Sonst).
 Waldkirch 21 299 (1128 P, 20 168 R, 3 a Chr).
 Waldshut 33 079 (1284 P, 31 523 R, 82 a Chr, 189 J, 1 Sonst).
 Weinheim 20 446 (14 074 P, 5885 R, 37 a Chr, 450 J).
 Wertheim 19 437 (9040 P, 9947 R, 450 J).
 Wiesloch 21 489 (6130 P, 14 836 R, 41 a Chr, 482 J).
 Wolfach 24 277 (5775 P, 18 463 R, 2 a Chr, 37 J).

1) Diözese Adelsheim: Adelsheim (St) 1470 (1210 P, 189 R, 8 a Chr, 63 J).
 Adligheim 767 (620 P, 66 R, 6 a Chr, 75 J).
 Hofheim 400 (370 P, 30 R).
 Gersbrunn 496 (442 P, 12 R, 42 J).
 Gubligheim 674 (245 P, 331 R, 14 a Chr, 84 J).
 Horb 582 (549 P, 14 R, 19 J).
 Heidenstadt 454 (451 P, 3 R).
 Untertesslach 1067 (833 P, 86 R, 16 a Chr, 152 J).
 Hofenberg 825 (503 P, 315 R, 7 J).
 Huchen 358 (355 P, 3 R).
 Zennfeld 1145 (999 P, 25 R, 121 J).
 Sindolshheim 744 (681 P, 10 R, 10 a Chr, 43 J).

2) Diözese Borberg: Borstadt 622 (532 P, 90 R).
 Borberg (St) 687 (390 P, 291 R, 5 J, 1 Sonst).
 Angeltbären, Wödingen. Drehmen 421 (216 P, 205 R).
 Buch am Horn 346 (345 P, 1 R).
 Dainbach 510 (349 P, 161 R).
 Hirschlanden 486 (466 P, 20 R).
 Hohenstadt 326 (288 P, 38 R).
 Reunshetten 591 (572 P, 16 R, 3 J).
 Schillingstadt 736 (525 P, 203 R, 8 a Chr).
 Schwabhausen, Bindischbuch, Schweigern 981 (856 P, 125 R).
 Eppingen. Miffingen (Miffingen) 661 (503 P, 158 R).
 Unterschilp 707 (528 P, 179 R).
 Fängensrieden, Oberschilp, Saachsenflur.

3) Diözese Bretten: Bretten (St) 4020 (2949 P, 830 R, 2 a Chr, 239 J).
 Diebelsheim 1127 (1050 P, 29 R, 3 a Chr, 45 J).
 Hiesingen 1048 (401 P, 510 R, 137 J).
 Gochsheim (St) 1290 (1275 P, 15 R).
 Bahnsbrüden. Gölshausen 681 (669 P, 12 R).
 Gonselsheim 1399 (1225 P, 75 R, 19 a Chr, 80 J).

Heidelsheim (St) 2145 (1761 P, 267 R, 6 a Chr, 111 J).
 F. Heimsheim. Rürnbach 526 (516 P, 10 R).
 Mellingen 1469 (1353 P, 31 R, 1 a Chr, 84 J).
 Mönchsheim 1102 (1035 P, 6 R, 6 a Chr, 55 J).
 Ruffsbau 611 (609 P, 1 R, 1 a Chr).
 F. Sprantbal. Oberacker 536 P.
 Oberwisheim 1175 (758 P, 417 R).
 Miffingen 644 (550 P, 94 R).
 F. Ruitb. Stein 1602 (1576 P, 15 R, 11 a Chr).
 Unterwisheim (St) 1934 (1921 P, 7 R, 6 a Chr).
 Wödingen 1615 (1540 P, 53 R, 22 a Chr).
 F. Dürrenbüschig. Zaisenhaußen 1217 (1195 P, 22 R).

4) Diözese Durlach: Nu a. Rh. 1333 (41 P, 1292 R), mit Wolfartsweier. Berghausen 1491 (1452 P, 30 R, 9 a Chr).
 Durlach (St) 8241 (6571 P, 1570 R, 75 a Chr, 24 J, 1 Sonst).
 Grödingen 2738 (2480 P, 164 R, 2 a Chr, 89 J, 3 Sonst).
 Grünmettersbach 1063 (1042 P, 21 R).
 F. Hohenmettersbach. R. Adnigsbach 2035 (1763 P, 68 R, 25 a Chr, 179 J).
 Fangensteinbach 1445 (1433 P, 9 R, 3 J).
 F. Auerbach, Spielberg. Palmbach 334 (330 P, 4 R).
 Sengen 682 (669 P, 13 R).
 F. Kleinsteinbach, Untermühlbach. Södingen 1791 (1690 P, 84 R, 17 a Chr).
 Weingarten 3823 (2274 P, 1385 R, 164 J).
 Wilschdingen 1155 (1126 P, 24 R, 5 a Chr).

5) Diözese Emmendingen: Badlingen 2065 (2075 P, 10 R).
 Bödingen 2047 (1615 P, 432 R).
 Droggingen 595 (593 P, 2 R).
 Denzlingen 1587 (1341 P, 246 R).
 Fischstetten 2361 (1994 P, 58 R, 309 J).
 Emmendingen (St) 4263 (2625 P, 1269 R, 3 a Chr, 366 J).
 Freiamt 2028 (1990 P, 38 R).
 Mellingen (St) 2569 (254 P, 2297 R, 18 J).
 Dispora-Ort. Reppenbach f. Freiamt. Rönningen 1131 (1121 P, 10 R).
 Waldterdingen 1421 (1400 P, 21 R).
 Mundingen 776 (760 P, 16 R).
 Nimburg 922 (906 P, 16 R).
 Ottschwanden 1215 (1206 P, 9 R).
 F. Brettenbach, Ruffsbach. Serrau 1171 (1098 P, 72 R, 1 J).
 Theningen 1424 (1373 P, 5 R).
 Tutschfelden 399 P.
 F. Wagenstadt. Wörstetten 722 (698 P, 29 R).
 Waldkirch (St) 4017 (525 P, 3491 R, 1 a Chr).
 Weisweil 1646 (1630 P, 16 R).

6) Diözese Eppingen: Adelshofen 619 (572 P, 11 R, 36 a Chr).
 Bernmann 950 (783 P, 5 R, 21 a Chr, 141 J).
 Offen 1288 (900 P, 388 R).
 Eppingen (St) 3546 (2681 P, 640 R, 97 a Chr, 128 J).
 Gemmingen 1389 (1175 P, 28 R, 186 J).
 Jttlingen 1471 (1246 P, 16 R, 57 a Chr, 152 J).
 Mühlbach 1146 (991 P, 146 R, 9 J).
 Nischen 903 (675 P, 170 R, 3 a Chr, 54 J, 1 Sonst).
 Zschluchtern 981 (654 P, 243 R, 4 a Chr, 80 J).
 Zerbach 657 (591 P, 14 R, 37 a Chr, 15 J).
 Zulfeld 2377 (2313 P, 64 R).

7) Diözese Freiburg: Hidensohl 412 (408 P, 4 R).
 Hirschhofingen 493 (471 P, 22 R).
 Freiburg i. Br. (St) 48 909 (12 283 P, 35 420 R, 192 a Chr, 999 J, 15 Verich).
 Gundelfingen 779 (616 P, 73 R, 90 a Chr).
 Galsach 573 (313 P, 260 R).
 Jhringen 2747 (2453 P, 77 R, 217 J).
 Reischheim 420 (414 P, 3 R, 3 J).
 F. Rönigschaffhausen. Mellingen 703 (683 P,

20 K). **Opfingen** 1130 (1121 P, 9 K). **Zpiengen** 535 (494 P, 41 K). **Wolfsweiler** 806 (781 P, 22 K, 3 a Chr).

8) **Diözese Heidelberg-Mannheim: Heidelberg** (St) 31739 (18831 P, 11822 K, 250 a Chr, 807 J, 29. Bericht). **Mannheim** (St) 79058 (39253 P, 34425 K, 791 a Chr, 4553 J). **Neuenheim** (Vorstadt v. Heidelberg) 1988 (1602 P, 364 K).

9) **Diözese Hornberg: Buchenberg** 723 (642 P, 63 K, 13 a Chr). **Donaueschingen** (St) 3594 (367 P, 3211 K, 1 a Chr, 15 J). **Evangelisch Tennendronn** f. **Tennendronn**. **Furtwangen** (St) 4204 (159 P, 4041 K, 2 a Chr, 2 J), **Diaspora-Ort**. **Gutach** 2092 (2006 P, 85 K, 1 J). **Hornberg** (St) 2125 (1713 P, 411 K, 1 J). **Kirnbach** 934 (922 P, 12 K). **Mönchsweiler** 956 (912 P, 44 K). **Oberbaldingen** 759 (746 P, 13 K). **F. Vießingen**, **Suntausen**. **Sinsingen** 818 (815 P, 3 K). **Brechtthal** 2130 (322 P, 1808 K). **Santt Georgen** (St) 2608 (2367 P, 241 K). **F. Peterzell**. **Schiltach** (St) 1612 (1430 P, 182 K). **Tennendronn**, **Evang.** 857 (687 P, 170 K). **Triberg** (St) 2580 (265 P, 2313 K, 2 J), **Diaspora-Ort**. **Willingen** (St) 6423 (1004 P, 5386 K, 1 a Chr, 30 J, 2 Bericht). **Weiler** 346 (339 P, 3 K, 1 a Chr).

10) **Diözese Karlsruhe Land: Plankenloch** 1684 (1660 P, 24 K). **Deutschneureuth** 1812 (1786 P, 26 K). **Dummersheim** 2654 (114 P, 2540 K). **Gaggenheim** 1904 (1842 P, 62 K). **Friedrichsthal** 1140 (1118 P, 22 K). **Graben** 2054 (1937 P, 65 K, 52 J). **Hagsfeld** 1273 (1251 P, 22 K). **F. Kintheim**. **Hochstetten** 666 (657 P, 9 K). **Anielingen** 2636 (2451 P, 185 K). **Leopoldshafen** 728 (700 P, 28 K). **Niedelheim** 1845 (1793 P, 20 K, 32 J). **Vinstingen** 1635 (1619 P, 16 K). **Walsch** 3622 (91 P, 3226 K, 2 a Chr, 303 J), **Diaspora-Ort**. **Mühlwurr** 1834 (1609 P, 225 K). **Mußheim** 1430 (1424 P, 6 K). **Spöck** (Spöckh) 1355 (1339 P, 16 K). **F. Staßforth**. **Teutschneureuth** f. **Deutschneureuth**. **Welschneureuth** 1176 (1148 P, 28 K).

11) **Diözese Karlsruhe Stadt: Baden** 11923 (2507 P, 9246 K, 51 grk, 42 a Chr, 73 J, 4 Souff). **Bruchsal** (St) 11909 (2980 P, 8180 K, 9 a Chr, 729 J, 11 Souff). **Ettlingen** (St) 6547 (1550 P, 4918 K, 24 a Chr, 55 J). **Gernsbach** (St) 2636 (1442 P, 1139 K, 1 a Chr, 54 J). **F. Rothfels**, **Staufenberg**. **Karlsruhe** (St) 73684 (39047 P, 32111 K, 420 a Chr, 2056 J, 50 Bericht) mit **Mühlburg** (Vorstadt) 3520 (2252 P, 1267 K, 23 a Chr, 5 J). **Nafstatt** (St) 11557 (2761 P, 8589 K, 17 a Chr, 190 J).

12) **Diözese Ludenburger-Weinheim: Dossenheim** 2199 (993 P, 1197 K, 9 J). **Fendensheim** 3926 (2471 P, 1334 K, 1 a Chr, 120 J). **F. Wallstadt**. **Großschafen** 1190 (874 P, 273 K, 13 a Chr, 30 J). **Handschußheim** 3028 (2243 P, 777 K, 8 J). **Heddesheim** 2287 (1269 P, 1016 K, 2 a Chr). **Gernsbach** 1766 (943 P, 708 K, 1 a Chr, 114 J). **Hohenaschen** 755 (608 P, 147 K). **F. Lützelfaschen**. **Ivesheim**

1571 (875 P, 626 K, 70 J). **Kütertthal** 5848 (2339 P, 3508 K, 1 a Chr). **Ludenburg** (St) 3284 (1272 P, 1905 K, 8 a Chr, 99 J). **F. Neckarhausen**. **Laudenberg** 1400 (750 P, 647 K, 3 J). **Leutershausen** 1544 (851 P, 609 K, 84 J). **F. Heiligkreuz**. **Sandhofen** 3020 (1953 P, 1065 K, 2 J). **Schriesheim** 2653 (2036 P, 551 K, 66 J). **Weinheim** (St) 8243 (6409 P, 1653 K, 20 a Chr, 161 J). **Gemeinden d. Stadt: Albstadt, Stadt.**

13) **Diözese Fähr: Mümmenweiler** 738 (725 P, 13 K). **Altenheim** 2108 (2034 P, 74 K). **Diersburg** 952 (329 P, 535 K, 88 J). **Dingslingen** 2146 (1821 P, 307 K, 3 a Chr, 15 J). **F. Langenwintler**. **Ettenheim** (St.) 2921 (107 P, 2720 K, 2 a Chr, 92 J), **Diaspora-Ort**. **Friesenheim** 2398 (1188 P, 1087 K, 123 J). **Gengenbach** (St) 2681 (176 P, 2460 K, 45 J), **Diaspora-Ort**. **Hugsweyer** 898 (859 P, 39 K). **Jochenheim** 1691 (708 P, 983 K). **F. Dundenheim**. **Müppenheim** 1902 (659 P, 973 K, 270 J). **Mürzell** 1172 (421 P, 750 K, 1 a Chr). **F. Schutterzell**. **Vahr** (St) 10805 (7077 P, 3597 K, 38 a Chr, 93 J). **Wahlberg** (St) 986 (280 P, 702 K, 4 J). **Weißenheim** 1311 (1304 P, 7 K). **Nonnenweiler** 1466 (1234 P, 9 K, 223 J). **Offenberg** (St) 8576 (1595 P, 6619 K, 12 a Chr, 334 J, 16 Bericht). **Ottenheim** 1545 (1243 P, 301 K, 1 J). **Schmieheim** 951 (595 P, 20 K, 346 J). **Sulz** 1282 (216 P, 1066 K). **Wittenweiler** 481 (450 P, 31 K).

14) **Diözese Lörrach: Bingen** 1005 (974 P, 30 K, 1 J). **Manschingen** 388 (375 P, 13 K). **Brombach** 1684 (1504 P, 179 K, 1 a Chr). **Gringen** 490 (443 P, 47 K). **Gringen** 679 (674 P, 5 K). **Gimeldingen** 431 (406 P, 5 K). **Grenzach** 1026 (857 P, 160 K, 9 a Chr). **Haltingen** 967 (905 P, 62 K). **Hauingen** 669 (635 P, 34 K). **Holgen** 434 (424 P, 10 K). **F. Niedelingen**. **Kandern** (St) 1481 (1336 P, 140 K, 3 a Chr, 2 J). **Kirchen** 983 (794 P, 25 K, 164 J). **Kleinens** 239 (222 P, 30 K). **Lörrach** (St) 8121 (4992 P, 2877 K, 10 a Chr, 223 J). **Mappach** 372 (357 P, 15 K). **F. Winterweiler**. **Ollingen** 492 (489 P, 3 K). **Mülden** 39 P. **F. Thumringen**. **Schallbach** 381 (380 P, 1 K). **F. Hüdingen**. **Steinen** 1394 (1004 P, 390 K). **F. Hüllheim**. **Tüßlingen** 393 (381 P, 12 K). **Wahl** 1564 (1341 P, 216 K, 1 J, 6 Souff). **Wittlingen** 304 (296 P, 8 K). **Wollbach** 895 (875 P, 20 K).

15) **Diözese Mosbach: Tallan** 1107 (806 P, 301 K). **F. Auerbach**. **Gerbach** (St) 4941 (3647 P, 1193 K, 3 a Chr, 98 J). **Fahrenbach** 664 (324 P, 340 K). **Großschloßheim** 783 (504 P, 183 K, 96 J). **F. Rittersbach**. **Hahmersheim** 1407 (901 P, 506 K). **Lehrbach** 787 (543 P, 244 K). **Wittelschellenz** 623 (508 P, 111 K, 4 a Chr). **F. Obereschellenz**, **Unterschellenz**. **Mosbach** (St) 3459 (1942 P, 1343 K, 25 a Chr, 149 J). **Neckarbinar** 463 (355 P, 19 K, 89 J). **F. Mörtsheim**. **Neckarburten** 391 (319 P, 53 K, 19 a Chr). **Neckarsj** 1048 (671 P, 376 K, 1 a Chr). **F. Müllenbach**. **Neckargerach** 873 (465 P, 408 K). **F. Outtenbach**.

Nedarzimmern 606 (538 P, 29 K, 6 a Chr, 33 J). Öbrigheim 1130 (642 P, 482 K, 6 a Chr). Schollbrunn 539 (444 P, 95 K). Strümpfelbrunn (Strümpfelbrunn) 614 (368 P, 189 K, 57 J). F. Waldstattenbach. Sulzbach 901 (194 P, 706 K, 1 a Chr).

16) Diöcese Müllheim: Muggen 1182 (1102 P, 79 K, 1 a Chr). Badenweiler 580 (511 P, 62 K, 3 a Chr, 4 J). F. Zunzingen. Velberg 92 P. Seefeld. Wüdingen 779 (767 P, 12 K). F. Dattingen. Muggingen 878 (837 P, 40 K, 1 J). Felsberg 613 (606 P, 7 K). Feuerbach 305 (303 P, 2 K). Gallenweiler 168 (161 P, 7 K). Göttingen 377 (365 P, 12 K). Hügelheim 680 (643 P, 36 K, 1 J). Kauten 474 (462 P, 12 K). Müllheim (St) 3187 (2316 P, 507 K, 1 a Chr, 363 J). Niedereggene 414 (377 P, 5 K, 32 a Chr). Obereggene 599 (590 P, 8 K, 1 a Chr). F. Sighenrich. Sulzbach (St) 1125 (757 P, 115 K, 253 J). Tannenkirch 771 (741 P, 30 K). Vogelbach 248 P.

17) Diöcese Nedarbischofsheim: Neresbach 437 (385 P, 9 K, 43 a Chr). F. Fasselbach. Nagen 626 (477 P, 149 K). F. Wollenberg. Dautenell 279 (275 P, 4 K). Pfienbach 1076 (819 P, 256 K, 1 a Chr). F. Speckbach. Finsbach (Fiemebach) 396 (370 P, 10 K, 16 a Chr). Feinsheim 734 (355 P, 300 K, 79 J). Gelmsch 1168 (1094 P, 38 K, 36 a Chr). Hochbawen 443 (306 P, 91 K, 10 a Chr, 36 J). Hüffenhardt 1065 (1004 P, 19 K, 42 J). Hälbertshausen 335 (332 P, 3 K). Nedarbischofsheim (St) 1671 (1417 P, 94 K, 25 a Chr, 135 J). Nedarmlüschbach 230 (214 P, 16 K). Obergimmern 1032 (350 P, 626 K, 56 J). F. Untergimmern. Nappenan 1380 (1227 P, 82 K, 15 a Chr, 56 J). Reichartshausen 861 (852 P, 9 K). Siegelbach 811 (505 P, 274 K, 32 J). Treichlingen 427 (402 P, 10 K, 15 a Chr). F. Vabstbadt.

18) Diöcese Nedar gemünd: Hglasterhausen 1040 (771 P, 269 K). Nebach 638 (380 P, 258 K). Pammthal 1361 (1181 P, 180 K). F. Bienenbach. Breitenbrunn 290 (260 P, 30 K). Gaiberg 682 (482 P, 200 K). Gauangeloch 513 (323 P, 185 K, 5 a Chr). F. Löwenbach. Haag, Ober- u. Unters, 292 (269 P, 22 K, 1 J). F. Schönbrunn, Moosbrunn. Heidesbach 398 (386 P, 12 K). F. Brombach. Heiligkreuzheimach 1024 (709 P, 315 K). Mauer 841 (462 P, 376 K, 3 a Chr). Nedesheim 1274 (982 P, 221 K, 5 a Chr, 66 J). F. Münzjell. Nibelbach 434 (424 P, 10 K). F. Schwanheim. Nidenloch 698 (546 P, 152 K). F. Dilsberg. Nedar gemünd (St) 1819 (1270 P, 549 K). Neunkirchen 1066 (730 P, 363 K). F. Nedarstattenloch. Schatthausen 683 (440 P, 235 K, 8 a Chr). Schönan 1980 (1634 P, 346 K). Waldwimmerebach 640 (535 P, 105 K). F. Podenseld. Wilhelmsheld 876 (725 P, 151 K). F. Altenbach. Ziegelhausen 2239 (1036 P, 1202 K, 1 J).

19) Diöcese Oberheidelberg: Altsuffheim 1537 (1474 P, 63 K). Baiertal 1202 (606

P, 474 K, 7 a Chr, 116 J). Ödingen 1489 (873 P, 615 K, 1 J). F. Friedrichsheld. Goppelheim 1795 (1230 P, 565 K). Gottenheim 4390 (2123 P, 2132 K, 8 a Chr, 127 J). Nirdsheim 2783 (2341 P, 434 K, 1 a Chr, 7 J). Vangenbrüden 1447 (43 P, 1398 K, 6 J), gehört parochialiter zu Wiesloch. Weimen 1766 (1431 P, 317 K, 5 a Chr, 13 J). Nedarau 4570 (2843 P, 1726 K, 1 J). Neunkirchen 1175 (1142 P, 33 K). Nusloch 2724 (1589 P, 1084 K, 51 J). Pflippsburg (St) 2337 (170 P, 2104 K, 63 J). Diaspora-Ort. Pfaffenstadt 2502 (1203 P, 1299 K). Reilingen 2213 (1235 P, 877 K, 6 a Chr, 95 J). Rohrbach 714 (546 P, 136 K, 32 J). Sandhausen 2766 (1872 P, 803 K). Sankt Ngen 681 (443 P, 238 K). Schwetzingen (St) 5109 (2653 P, 2370 K, 3 a Chr, 81 J, 2 Soust). F. Strüßl. Thersheim. Seckenheim 3914 (2091 P, 1817 K, 2 a Chr, 1 J, 3 Soust). Waghäusel, Diaspora-Ort. Walldorf 3378 (2134 P, 1089 K, 9 a Chr, 146 J). Wieblingen 2413 (1752 P, 661 K). Wiesloch (St) 3326 (2025 P, 1189 K, 1 a Chr, 111 J).

20) Diöcese Pforzheim: Vauschlott 901 (884 P, 13 K, 2 a Chr, 2 J). Wüdingen 5167 (4723 P, 429 K, 14 a Chr, 1 J). F. Wüschelbrunn. Villingen 1893 (1880 P, 3 K, 10 a Chr). Vils-Weissenstein 2224 (2025 P, 194 K, 5 a Chr). Dürren 925 (921 P, 3 K, 1 Soust). Wifingen 1083 (986 P, 3 K, 94 a Chr). Wilmendingen 1093 (1013 P, 1 K, 79 a Chr). Wittingen 1660 (1619 P, 39 K, 1 a Chr, 1 J). Wödrichen 1086 (1061 P, 4 K, 21 a Chr). Gundersfeld 1219 (1203 P, 16 K). Wipringen 1428 (1244 P, 20 K, 164 a Chr). Wittersbach 881 (879 P, 2 K). Wieselbrunn 1155 (1154 P, 1 J). Vangenath 541 (539 P, 2 K). Wühlhausen 473 (168 P, 304 K, 1 a Chr). Wütern 1979 (1934 P, 45 K). Wütingen 822 (804 P, 1 K, 17 a Chr). Wüschelbrunn 1233 (1229 P, 2 K, 2 a Chr). Wörzheim (St) 29988 (23568 P, 5544 K, 441 a Chr, 390 J, 45 Soust). Ziefenbrunn 806 (93 P, 712 K), gehört parochialiter zu Wühlhausen (Amt Wörzheim). Weiler 588 (587 P, 1 K). Würrn 845 (826 P, 17 K, 2 a Chr).

21) Diöcese Rheinbischofsheim: Nhem (St) 3396 (706 P, 2670 K, 4 a Chr, 16 J), Diaspora-Ort. Nhemheim 1148 (1122 P, 26 K). Nodereweier 1194 (1062 P, 21 K, 111 J). Nühl (St) 3003 (236 P, 2509 K, 2 a Chr, 256 J), Diaspora-Ort. Niersheim 768 (760 P, 8 K). Nardtweier 646 (640 P, 6 K). F. Nohnburk. Nreitett (St) i. Nrenreitett. Nreitfurt 462 (457 P, 5 K). Nrebl (St) 3234 (1786 P, 1305 K, 14 a Chr, 129 J). Nrebl (Df) 3322 (2861 P, 440 K, 8 a Chr, 12 J, 1 Soust). Nort 968 (915 P, 53 K). Nreitfurt 1466 (1423 P, 43 K). Nentersheim 862 (855 P, 7 K). Nichtenau 1146 (875 P, 98 K, 173 J). Ninx 785 (783 P, 2 K). Nemprechtshofen 602 (588 P, 14 K). Nrenreitett (St) 397 (280 P, 40 K, 77 J). Nreitfurt (St, 2973 (216 P, 2752 K, 4 a Chr, 1 J), Diaspora-Ort.

Menschen (St) 2156 (111 P, 2043 K, 2 a Ebr),
Dialpora-Drt. Heimbischofsheim 1476 (1321 P,
47 K, 108 J). Sand 863 (848 P, 15 K).
Schergheim 756 (745 P, 11 K). Wilsnadt 1460
(1409 P, 50 K, 1 a Ebr).

22) Diöcese Schöpflheim: Bonndorf (St)
1524 (66 P, 1450 K, 1 a Ebr, 7 J), Dialpora-
Drt. Büfingen 763 (747 P, 16 K). Fossen-
bach 367 (355 P, 12 K). Engen (St) 1562
(78 P, 1484 K), Dialpora-Drt. Gerobach 854
(794 P, 59 K, 1 J). Gafel 702 (641 P, 61 K).
Gauen 1171 (827 P, 344 K). Kadelburg 660
(276 P, 380 K, 4 J). Kleintaufenburg (St)
483 (45 P, 430 K, 8 J), Dialpora-Drt. Non-
stang (St) 16235 (2861 P, 12842 K, 40 a Ebr,
482 J, 10 Sonst). Markdorf (St) 1822 (37 P,
1775 K, 1 a Ebr, 9 J), Dialpora-Drt. Maul-
burg 1573 (1175 P, 398 K). Neersburg (St)
1861 (107 P, 1747 K, 7 J). Neßlich (St)
1944 (148 P, 1794 K, 2 J), Dialpora-Drt.
Neuenweg 528 (526 P, 2 K). Pfüllendorf (St)
2425 (81 P, 2342 K, 1 a Ebr, 1 J), Dialpora-
Drt. Nabolshell (St) 2839 (262 P, 2574 K,
1 a Ebr, 2 J), Dialpora-Drt. Sadingen (St)
3657 (552 P, 3080 K, 14 a Ebr, 11 J). St.
Blasien 1101 (67 P, 1028 K, 2 a Ebr, 4 J),
Dialpora-Drt. Schöna u. Wiesenthal (St) 1342
(65 P, 1277 K), Dialpora-Drt. Schorsheim
(St) 3133 (2215 P, 899 K, 2 a Ebr, 17 J).
St. Bahrau. Etingen 2228 (224 P, 2004 K),
Dialpora-Drt. Stodach (St) 2058 (137 P,
1914 K, 7 J), Dialpora-Drt. Stülflingen (St)
1291 (91 P, 1191 K, 1 a Ebr, 8 J), Dialpora-
Drt. Tegernau 587 (543 P, 44 K). Tbingen
(St) 2135 (226 P, 1719 K, 14 a Ebr, 176 J),
Dialpora-Drt. Todman (St) 2036 (122 P,
1909 K, 5 J), Dialpora-Drt. Ueberlingen (St)
4027 (348 P, 3651 K, 22 a Ebr, 6 J). St.
Salem. Waldshut (St) 2808 (392 P, 2405 K,
5 a Ebr, 6 J), Dialpora-Drt. Wehr 2626
(156 P, 2470 K), Dialpora-Drt. Weitenau
316 (315 P, 1 K), St. Endenburg. Wies 1012
(1004 P, 8 K). Wieseth 528 (504 P, 24 K).
Zell i. Wiesenthal (St) 3132 (747 P, 2384 K,
1 J), Dialpora-Drt.

23) Diöcese Sinsheim: Hochstift 89 (70 P,
1 K, 18 a Ebr), Dialpora-Drt. Taisbach 647
(580 P, 24 K, 43 a Ebr). Dühren 771 (605 P,
118 K, 47 a Ebr, 1 J). Ehrhardt 498 (402 P,
16 K, 69 a Ebr, 11 J). Eichersheim 777
(453 P, 234 K, 1 a Ebr, 89 J). Eichelbach
1159 (941 P, 218 K). Eichelbromm 1034 (1003
P, 23 K, 8 a Ebr). St. Meidenstein. Grombach
766 (148 P, 548 K, 21 a Ebr, 49 J). Gils-
bach (St) 1187 (678 P, 475 K, 26 a Ebr, 8 J).
St. Wiler. Hoffenheim 1478 (1223 P, 110 K,
3 a Ebr, 142 J). Kirchardt 1152 (860 P,
281 K, 11 a Ebr). Riedelsfeld 1324 (1202 P,
24 K, 10 a Ebr, 88 J). Reiben 1034 (776 P,
248 K, 10 a Ebr). Mohrbach 1939 (1457 P,
394 K, 1 a Ebr, 87 J). St. Steinsfurt. Sins-
heim (St) 2952 (1861 P, 914 K, 38 a Ebr,
149 J). Tairnbach 918 (904 P, 14 K).
Waldangelloch 845 (820 P, 25 K). Zugen-
banjen 1026 (724 P, 299 K, 3 a Ebr).

24) Diöcese Wertheim: Bettingen 371 (364
P, 7 K), St. Lindelbach, Urbar. Bettingen 868
(820 P, 12 K, 36 J). Reimbach 517 (509 P,
8 K). St. Dietenhan. Naffig 818 (906 P, 12 K).
St. Sachjenhausen. Rillshausen 392 (387 P,
5 K). St. Söfheld. Tauberbischofsheim (St)
3321 (262 P, 2860 K, 3 a Ebr, 196 J).
Wertheim 895 (502 P, 262 K, 131 J). Wert-
heim (St) 3535 (2314 P, 1013 K, 208 J).
St. Grünewörth, Waldenhausen.

III. Königreich Bayern.

Das Königreich Bayern hat 5594982 Einw.
(1571863 P, 3959077 K, 53885 J, 10157
Verh.);

der Kgb. Oberbayern 1103160 (63310 P,
1030713 K, 6291 J, 2346 Verh.);
der Kgb. Niederbayern 664798 (5186 P,
659197 K, 182 J, 233 Verh.);
der Kgb. Pfalz 728339 (398870 P, 314276 K,
10998 J, 4195 Verh.);
der Kgb. Oberpfalz 537954 (44105 P, 492095
K, 1487 J, 267 Verh.);
der Kgb. Oberfranten 573320 (326307 P,
243014 K, 3664 J, 335 Verh.);
der Kgb. Mittelfranten 700606 (527577 P,
158535 K, 12294 J, 2200 Verh.);
der Kgb. Unterfranten 618498 (109608 P,
493603 K, 14646 J, 637 Verh.);
der Kgb. Schwaben und Neuburg 668316
(94218 P, 567644 K, 4323 J, 2131
Verh.).

Einwohnerzahlen der Bezirksämter.

A. Oberbayern.

München 26570 (133 P, 26420 K, 6 J, 11
Verh.). Miltötting 32740 (143 P, 32575 K,
4 J, 18 Verh.). Pfaffensgaden 17786 (305
P, 17469 K, 7 J, 5 Verh.). Brud 22726
(283 P, 22489 K, 4 Verh.). Dachau 24674
(319 P, 24274 K, 3 J, 78 Verh.). Ebersberg
25474 (268 P, 25181 K, 25 Verh.). Erding
40261 (100 P, 40156 K, 3 J, 2 Verh.).
Freising 33365 (658 P, 32697 K, 1 J, 9 Verh.).
Friedberg 27957 (2165 P, 25779 K, 1 J, 12
Verh.). Garmisch 11167 (159 P, 11003 K,
5 Verh.). Landsberg 22975 (180 P, 22787
K, 8 Verh.). Pausen 30082 (135 P, 29947
K). Nießbach 27532 (582 P, 26934 K, 6 J,
10 Verh.). Nördstorf 35768 (90 P, 35673
K, 3 J, 2 Verh.). München I 30733 (1563
P, 29092 K, 8 J, 70 Verh.). München II
30816 (928 P, 29829 K, 5 J, 54 Verh.).
Pfaffenlofen 34423 (229 P, 34184 K, 2 J,
8 Verh.). Rosenheim 51335 (735 P, 50590
K, 3 J, 7 Verh.). Schongau (18578 (116 P,
18462 K). Schrobenhausen 19543 (279 P,
19221 K, 43 Verh.). Tölz 14822 (161 P,
14658 K, 3 Verh.). Traunheim 40636 (215
P, 40415 K, 2 J, 4 Verh.). Wasserburg
34247 (151 P, 34092 K, 1 J, 3 Verh.).
Weilheim 26768 (419 P, 26320 K, 7 J, 22
Verh.).

B. Niederbayern.

Bogen 31835 (34 P, 31797 R, 4 Sonst).
 Peggendorf 37483 (54 P, 37426 R, 3 Sonst).
 Dingolfing 22916 (35 P, 22873 R, 2 Z, 6 Sonst).
 Eggenfelden 35819 (88 P, 35722 R, 2 Z, 7 Sonst).
 Grafenau 18239 (67 P, 18172 R).
 Griesbach 33513 (36 P, 33477 R).
 Kellheim 33649 (248 P, 33373 R, 16 Z, 12 Sonst).
 Ketting 24901 (44 P, 24851 R, 6 Z).
 Landau a. d. Isar 22972 (66 P, 22885 R, 12 Z, 9 Sonst).
 Landshut 28600 (63 P, 28521 R, 4 Z, 12 Sonst).
 Malsdorf 22397 (78 P, 22318 R, 1 Sonst).
 Passau 40824 (224 P, 40599 R, 1 Z).
 Pfarrkirchen 34169 (157 P, 34000 R, 5 Z, 7 Sonst).
 Regen 26113 (162 P, 25922 R, 5 Z, 24 Sonst).
 Rottenburg 33611 (63 P, 33515 R, 5 Z, 28 Sonst).
 Straubing 21902 (49 P, 21848 R, 5 Sonst).
 Viechtach 21559 (63 P, 21494 R, 1 Z, 1 Sonst).
 Vilshofen 29567 (25 P, 29541 R, 1 Z).
 Vilshofen 42861 (1185 P, 41712 R, 3 Z, 11 Sonst).
 Regensburg 17315 (54 P, 17261 R).
 Wolfstein 28952 (57 P, 28890 R, 4 Z, 1 Sonst).

C. Oberfranken.

Bamberg I 25208 (248 P, 24695 R, 263 Z, 2 Sonst).
 Bamberg II 28315 (2244 P, 25657 R, 410 Z, 4 Sonst).
 Bayreuth 27423 (23765 P, 3648 R, 3 Z, 7 Sonst).
 Berned 15306 (13838 P, 1465 R, 2 Z, 1 Sonst).
 Ebernau 23235 (7959 P, 15115 R, 160 Z, 1 Sonst).
 Forchheim 28384 (9483 P, 18780 R, 119 Z, 2 Sonst).
 Grödenstadt a. d. R. 27106 (9784 P, 17082 R, 238 Z, 2 Sonst).
 Hof 24418 (24060 P, 355 R, 3 Sonst).
 Kronach 29403 (11217 P, 18043 R, 141 Z, 2 Sonst).
 Kulmbach 26151 (25518 P, 615 R, 9 Z, 9 Sonst).
 Pichtenfels 31789 (10157 P, 21217 R, 407 Z, 3 Sonst).
 Münchberg 26288 (25416 P, 861 R, 2 Z, 9 Sonst).
 Nabburg 18975 (81 P, 18874 R, 11 Z, 9 Sonst).
 Naila 21784 (21323 P, 452 R, 3 Z, 6 Sonst).
 Pegnitz 26879 (13596 P, 13275 R, 5 Z, 3 Sonst).
 Rehau 20549 (19693 P, 851 R, 2 Z, 3 Sonst).
 Stadtfeld 18483 (7824 P, 10656 R, 2 Z, 1 Sonst).
 Staffelstein 19420 (3570 P, 15782 R, 67 Z, 1 Sonst).
 Sulzbach 37925 (34132 P, 3770 R, 15 Z, 8 Sonst).

D. Mittelfranken.

Ansbach 32544 (30299 P, 1955 R, 288 Z, 2 Sonst).
 Dinkelsbühl 24868 (21170 P, 3370 R, 328 Z).
 Eichstätt 23521 (572 P, 22906 R, 5 Z, 38 Sonst).
 Erlangen 12723 (10667 P, 1909 R, 135 Z, 12 Sonst).
 Feuchtwangen 26332 (17143 P, 9037 R, 151 Z, 1 Sonst).
 Fürth 26640 (25811 P, 712 R, 105 Z, 12 Sonst).
 Gunglshausen 31933 (25874 P, 5367 R, 685 Z, 7 Sonst).
 Herbruck 36132 (29079 P, 6749 R, 284 Z, 20 Sonst).
 Hilpoltstein 24105 (5573 P, 18427 R, 99 Z, 6 Sonst).
 Neustadt a. d. R. 30277 (29314 P, 478 R, 475 Z, 10 Sonst).
 Nürnberg 49694 (43648 P, 5925 R, 24 Z, 97 Sonst).
 Rothenburg a. d. Tauber 20324 (19184 P, 1129 R, 3 Z, 8

Sonst).
 Scheinfeld 19826 (12110 P, 7177 R, 539 Z).
 Schwabach 31930 (25451 P, 6327 R, 150 Z, 2 Sonst).
 Hirschheim 31483 (29654 P, 1852 R, 462 Z, 15 Sonst).
 Weißenburg 27402 (18855 P, 8275 R, 267 Z, 5 Sonst).

E. Unterfranken.

Altenau 19540 (182 P, 19039 R, 309 Z, 10 Sonst).
 Michelfeld 31508 (333 P, 30997 R, 175 Z, 3 Sonst).
 Brückenau 13109 (3097 P, 9715 R, 286 Z, 11 Sonst).
 Ebern 18922 (7555 P, 11083 R, 276 Z, 8 Sonst).
 Gerolzhofen 31121 (6997 P, 23560 R, 548 Z, 16 Sonst).
 Hainfurt 27252 (3328 P, 23389 R, 535 Z).
 Hartstadt 29420 (1185 P, 17581 R, 597 Z, 7 Sonst).
 Hüttingen 32840 (3012 P, 29158 R, 646 Z, 24 Sonst).
 Kitzingen 31008 (16457 P, 13431 R, 1111 Z, 9 Sonst).
 Königshofen 29026 (10245 P, 17581 R, 1116 Z, 84 Sonst).
 Lohr 33327 (3266 P, 29449 R, 591 Z, 21 Sonst).
 Marktweidenfeld 29653 (5696 P, 23496 R, 447 Z, 14 Sonst).
 Mellrichstadt 13563 (2918 P, 10108 R, 530 Z, 7 Sonst).
 Miltenberg 20255 (1663 P, 18350 R, 235 Z, 7 Sonst).
 Neustadt a. Saale 20295 (327 P, 19510 R, 457 Z, 1 Sonst).
 Obernburg 25188 (1536 P, 23323 R, 328 Z, 1 Sonst).
 Ochsenfurt 25893 (4925 P, 20392 R, 529 Z, 47 Sonst).
 Schweinfurt 32454 (6401 P, 25070 R, 958 Z, 25 Sonst).
 Würzburg 39490 (3775 P, 34855 R, 780 Z, 80 Sonst).

F. Pfalz.

Bergzabern 37081 (19752 P, 16444 R, 733 Z, 152 Sonst).
 Frankenthal 52309 (30548 P, 20149 R, 1140 Z, 472 Sonst).
 Gernersheim 52459 (19570 P, 32096 R, 774 Z, 19 Sonst).
 Gomburg 54726 (26784 P, 27367 R, 501 Z, 74 Sonst).
 Kaiserslautern 81644 (51996 P, 27302 R, 1182 Z, 1164 Sonst).
 Kusel 41985 (37053 P, 4586 R, 269 Z, 77 Sonst).
 Landau 63192 (28341 P, 33224 R, 1465 Z, 162 Sonst).
 Ludwigshafen a. R. 61478 (32532 P, 27750 R, 730 Z, 466 Sonst).
 Neustadt a. d.ardt 74824 (46074 P, 27083 R, 1324 Z, 343 Sonst).
 Pirmasens 57360 (28985 P, 27289 R, 853 Z, 233 Sonst).
 Speier 32886 (9050 P, 23089 R, 629 Z, 118 Sonst).
 Zweibrücken 67300 (28374 P, 38039 R, 509 Z, 378 Sonst).

G. Oberpfalz.

Amberg 25619 (1254 P, 24364 R, 1 Sonst).
 Weingries 28873 (684 P, 28175 R, 1 Z, 13 Sonst).
 Burglengenfeld 25517 (405 P, 25060 R, 1 Z, 51 Sonst).
 Cham 27527 (161 P, 27273 R, 90 Z, 3 Sonst).
 Geyersbach 22650 (1582 P, 21064 R, 4 Z).
 Kemnath 23157 (2605 P, 20515 R, 28 Z, 9 Sonst).
 Neustadt a. d. W. 13008 (2720 P, 10210 R, 78 Z).
 Neumarkt 32239 (4072 P, 27864 R, 300 Z, 3 Sonst).
 Neunburg v. W. 32863 (67 P, 32785 R, 11 Z).
 Parsberg 29128 (106 P, 29020 R, 2 Z).
 Regensburg 23739 (52 P, 23678 R, 9 Z).
 Stadthaus 39191 (405 P, 38722 R, 6 Z, 58 Sonst).
 Sulzbach 19490 (14226

Ⓟ, 5152 Ⓜ, 106 Ⓝ, 6 ⓄⓈⓂ). **Zirichenreuth** 31259 (1855 Ⓟ, 29347 Ⓜ, 53 Ⓝ, 4 ⓄⓈⓂ). **Hohenstraß** 24754 (1023 Ⓟ, 23698 Ⓜ, 33 Ⓝ). **Waldmünchen** 16314 (25 Ⓟ, 16284 Ⓜ, 1 Ⓝ, 4 ⓄⓈⓂ).

H. Schwaben-Neuburg.

Angesburg 33174 (2365 Ⓟ, 30660 Ⓜ, 120 Ⓝ, 29 ⓄⓈⓂ). **Dillingen** 37951 (2293 Ⓟ, 35640 Ⓜ, 6 Ⓝ, 12 ⓄⓈⓂ). **Donauwörth** 31010 (3476 Ⓟ, 27448 Ⓜ, 64 Ⓝ, 22 ⓄⓈⓂ). **Füssen** 16412 (163 Ⓟ, 16236 Ⓜ, 2 Ⓝ, 11 ⓄⓈⓂ). **Günzburg** 29307 (3155 Ⓟ, 25426 Ⓜ, 719 Ⓝ, 7 ⓄⓈⓂ). **Illertissen** 18294 (309 Ⓟ, 17857 Ⓜ, 126 Ⓝ, 2 ⓄⓈⓂ). **Kaufbeuren** 22370 (244 Ⓟ, 22117 Ⓜ, 7 Ⓝ, 2 ⓄⓈⓂ). **Kempten** 31008 (422 Ⓟ, 30521 Ⓜ, 65 ⓄⓈⓂ). **Krumbach** 22651 (100 Ⓟ, 22220 Ⓜ, 206 Ⓝ, 125 ⓄⓈⓂ). **Lindau** 25948 (2313 Ⓟ, 23583 Ⓜ, 2 Ⓝ, 50 ⓄⓈⓂ). **Memmingen** 28922 (4880 Ⓟ, 23526 Ⓜ, 67 Ⓝ, 449 ⓄⓈⓂ). **Windelheim** 31815 (363 Ⓟ, 30926 Ⓜ, 10 Ⓝ, 16 ⓄⓈⓂ). **Neuburg a. Donau** 29357 (1691 Ⓟ, 27134 Ⓜ, 4 Ⓝ, 528 ⓄⓈⓂ). **Neu-Ulm** 20494 (3604 Ⓟ, 16873 Ⓜ, 3 Ⓝ, 14 ⓄⓈⓂ). **Nördlingen** 31667 (18078 Ⓟ, 13114 Ⓜ, 421 Ⓝ, 54 ⓄⓈⓂ). **Oberdorf** 22216 (140 Ⓟ, 22072 Ⓜ, 3 Ⓝ, 1 ⓄⓈⓂ). **Sontfoten** 30622 (631 Ⓟ, 29957 Ⓜ, 1 Ⓝ, 33 ⓄⓈⓂ). **Wertingen** 18248 (104 Ⓟ, 17772 Ⓜ, 366 Ⓝ, 6 ⓄⓈⓂ). **Zusmarshausen** 15787 (83 Ⓟ, 15523 Ⓜ, 181 Ⓝ).

I. Oberkonfessionium München.

Dekanate:

1) Dekanat München.

Feldkirchen 443 (177 Ⓟ, 266 Ⓜ). **Freising** (St.) 9486 (276 Ⓟ, 9199 Ⓜ, 2 Ⓝ, 2 ⓄⓈⓂ). **egp. Moosburg**. **Großarolarinenfeld** 801 (158 Ⓟ, 643 Ⓜ). **Ingolstadt** 17646 (2498 Ⓟ, 15039 Ⓜ, 80 Ⓝ, 29 ⓄⓈⓂ). **egp. Brunneneuth**, **Friedrichshofen**, **Karlstron**, **Unsernherrn**, **Kemmoden** b. **Jegendorf**. **München** (St.) 350594 (48196 Ⓟ, 293960 Ⓜ, 6109 Ⓝ, 2329 ⓄⓈⓂ). **Oberallershausen** b. **Petershausen**. **Perlach** b. **München** 1043 (183 Ⓟ, 2378 Ⓜ, 1 Ⓝ, 1 ⓄⓈⓂ). **Reichenhall**, **Bad** 3791 (147 Ⓟ, 3635 Ⓜ, 5 Ⓝ, 4 ⓄⓈⓂ). **Notenheim** 10090 (541 Ⓟ, 9515 Ⓜ, 14 Ⓝ, 20 ⓄⓈⓂ).

II. Konfessionium Ansbach.

a. Regierungsbezirk Mittelfranken.

1) Dekanat Altdorf.

Altdorf (St.) 2979 (2825 Ⓟ, 150 Ⓜ, 3 Ⓝ, 1 ⓄⓈⓂ). **egp. Adelsheim**, **Au**, **Birnthon**, **Ersenhofen**, **Grünsberg**, **Hegnberg**, **Ludersheim**, **Oberrieden**, **Oberwöllitsleithen**, **Pradensfeld**, **Püßheim**, **Raichbach**, **Richtshausen**, **Röthenbach**, **Ungefietten**, **Unterrieden**, **Unterwöllitsleithen**, **Weinhof**, **Weißbrunn**, **Winkelhaid**, **Winn**, **Ziegelhütte**; **Ⓝ. Penzenhofen**. **Altenbann** b. **Winkelhaid** 447 (445 Ⓟ, 2 Ⓜ). **egp. Burgthann** (z. T.), **Obermimberg**, **Pattenhofen**, **Unterimberg**, **Südmannsbarg** b. **Altdorf** 410 (391 Ⓟ, 10 Ⓜ). **egp. Wappelsbolen**. **Entenberg** b. **Leinburg** 233 Ⓟ. **egp. Gerstberg**, **Gerstorf**, **Oberhaidelach**, **Pöpling**,

Reuth, **Reuth** 998 (914 Ⓟ, 84 Ⓜ). **egp. Altmfurt**, **Spiesnach**, **Moosbad**, **Ockenbrud**, **Schwarzbrud**. **Hirschbach** b. **Reuth** 572 (561 Ⓟ, 11 Ⓜ). **Leinburg** 738 (731 Ⓟ, 7 Ⓜ). **egp. Brunn**, **Diepersdorf**, **Haimendorf**, **Kenzhofen**, **Unterhaidelach**, **Weißerberg**. **Oberrieden** b. **Postbauer** 475 (472 Ⓟ, 3 Ⓜ). **egp. Buch**, **Burgthann** (z. T.), **Egelsdorf**, **Heinleinshof**, **Kemnat**, **Oberlindelsburg**, **Peißerhütte**, **Postbauer**, **Steinbach**, **Unterlindelsburg**, **Ⓝ. Unterrieden**. **Offenhausen** b. **Penzenfeld** 857 (851 Ⓟ, 3 Ⓜ, 3 Ⓝ). **egp. Breitenbrunn**, **Egensbach**, **Hinterhaslach**, **Itzelsbosen**, **Klingenhof**, **Kucha**, **Oberndorf**, **Proßberg**, **Püscheldorf**, **Schrotsdorf**, **Vorderhaslach**. **Raich** b. **Altdorf** 480 (476 Ⓟ, 4 Ⓜ). **egp. Dörkbach**, **Grub**, **Spanberg**, **Peinting**, **Schwarzengach**, **Weißhaid**.

2) Dekanat Ansbach.

Ansbach (St.) 14258 (11889 Ⓟ, 2059 Ⓜ, 270 Ⓝ, 40 ⓄⓈⓂ). 1. **Parochie St. Johannis** **egp. Bernhardswinden**, **Deßmannsdorf**, **Egloßwinden**, **Hausenbach**, **Kammerdorf**, **Katterbach**, **Kurzendorf**, **Reinhardswinden**, **Neuses**, **Oberreichenbach**, **Strüth**, **Wajergell**, **Wengenstadt**. — 2. **Parochie St. Gumbertus**. **Brodswinden** b. **Winterschneidbach** 489 (487 Ⓟ, 2 Ⓜ). **egp. Burgoberbach**, **Gößeldorf**, **Höfietten**, **Klaßheim**, **Wallerndorf**, **Winterschneidbach**, **Wolfsartswinden**. **Altdorf** 788 (773 Ⓟ, 15 Ⓜ). **egp. Dauterwiesen** (Ober- und Unter-), **Höfen**, **Käiserbach**, **Mittelbach**, **Oberdombach**, **Wüstenbrud**. **Grub** b. **Ansbach** 632 (626 Ⓟ, 6 Ⓜ). **egp. Kalteneuth**, **Untereichenbach**, **Flachlanden** 743 (706 Ⓟ, 37 Ⓜ). **egp. Birkenfeld**, **Vorsbach**, **Heinlingen**, **Kettenhöfietten**, **Neufietten**, **Rosenbach**, **Schmalnbühl**, **Wippenauhof**. **Forst** b. **Bruckberg** b. **Ansbach** 251 Ⓟ. **egp. Frankendorf**, **Petersdorf**. **Großhaslach** b. **Wittlesgereuth** 664 (662 Ⓟ, 2 Ⓜ). **egp. Bruckberg**, **Kettersdorf**, **Steinbach**, **Mustendorf**, **Ⓝ. Ketteldorf** mit **Neußölein**. **Kleinhaslach** b. **Bruckberg** b. **Ansbach** 464 (462 Ⓟ, 2 Ⓝ). **egp. Adelmansdorf**, **Beutellobe**, **Kleinhabersdorf**, **Ⓝ. Warzfelden** mit **Rehmünz**. **Lehrberg** 1142 (1117 Ⓟ, 17 Ⓜ, 8 Ⓝ). **egp. Ballstätt**, **Brünn**, **Bußelsbach**, **Hürbel** a. **Rangen**, **Oberhaidelach**, **Schmalnbach**, **Unterhaidelach**, **Zailach**, **Ⓝ. Oräenbuch**. **Kunnskirchen** b. **Leutershausen** 498 (497 Ⓟ, 1 Ⓜ). **egp. Hannenbach**, **Hinterholz**, **Pengensfeld**, **Tiefenthal**. **Nügland** 489 (484 Ⓟ, 5 Ⓜ). **egp. Haasgang**, **Leinbach**, **Koienberg**, **Kupperndorf**. **Schallhausen** b. **Ansbach** 675 (661 Ⓟ, 14 Ⓜ). **egp. Dornberg**, **Geisengrund**, **Neudorf**, **Steinetsdorf**. **Soumersdorf** 148 (147 Ⓟ, 1 Ⓜ). **egp. Dierersdorf**, **Gerersdorf**, **Kleinried**, **Neutes**, **Niederobersbach**. **Thann** b. **Herriden** 237 (225 Ⓟ, 12 Ⓜ). **egp. Kallert**, **Kaudorf**, **Selingsdorf**, **Wintel**. **Unternibert** b. **Nügland** 548 (537 Ⓟ, 10 Ⓜ, 1 ⓄⓈⓂ). **egp. Andorf**, **Fladengereuth**, **Fridendorf**, **Obernibert**, **Stoßheim**. **Veßenberg** b. **Wittlesgereuth** 494 Ⓟ. **egp. Adelmansstift**, **Frobnhof**, **Killingen**. **Weidenbach** b. **Triesdorf** 845 (809 Ⓟ, 36 Ⓜ). **egp. Esbach**, **Großbreitenbrunn**, **Irrebad**, **Kolmschneidbach**, **Rebthof**, **Oberndorf**, **Weißschneidbach**, **Ⓝ. Leidendorf**. **Weißengell** b. **Ansbach** 477 (474 Ⓟ, 3 Ⓜ). **egp. Oberndorf**,

Grüb, Neubronn, Eburndorf, F. Moratneustetten. **Wernsbach** b. Ansbach 276 (274 P, 2 K). egypt. **Schönbühl** b. Röhndorf, Kößhof, Schmalach, Schönbrunn, Wilsendorf.

3) Delanat **Burgastlach**.

Burgastlach 987 (767 P, 63 K, 157 J). egypt. **Buchastlach**, **Freibach**, **Jüstenforst**, **Münchhof**, **Niederndorf**. **Hüttersee** b. Geiselwind 161 (152 P, 9 K). egypt. **Sixtenberg**, **Wasserberndorf**. **Gleisenberg** b. **Burgastlach** 225 (202 P, 23 K). egypt. **Fridenhöchst**, F. **Breitenlohe**. **Kirchrimbach** b. **Burgastlach** 401 (397 P, 4 K). egypt. **Appenfelden**, **Burghöchst**, **Oberrimbach**, **Kolensbirtach**, **Seitenbach**, **Unterrimbach**, F. **Gohnsberg**. **Kleinweißach** b. **Burgastlach** 588 (548 P, 40 K). egypt. **Burgweißach**, **Dietersdorf**, **Dundorf**, **Kienfeld**, **Oberwinterbach**, **Ochsenfenkel**, F. **Altershausen** mit **Hornbeer**, **Preghorf**. **Oberhöchst** b. **Dachsbach** 378 P. egypt. **Raufschneibach**, **Obersteinbach** b. **Scheinfeld** 364 (351 P, 13 K). egypt. **Pachheim**, **Mittelsieinach**. **Schnoblenbach** b. **Scheinfeld** 323 (235 P, 76 K, 12 J). egypt. **Burgambach**, **Schönaich**, **Zeitenbrunn**. **Thornweißach** b. **Uhlfeld** 503 (486 P, 17 K). egypt. **Hermersdorf**, **Bestenbergsgreuth**. **Tierhöfnetten** b. **Oberschneibach** 247 (235 P, 12 K). egypt. **Herper**, **Krettenbach**, F. **Prühl**. **Taschenhof** b. **Scheinfeld** 430 (424 P, 6 K). egypt. **Obertaschenhof**. **Uhlfeld** 916 (802 P, 6 K, 108 J). egypt. **Demantsfürth**, **Gottesgab**, **Reppenhöchst**, **Rohensaas**, **Tragelhöchst**, **Weibendorf**.

4) Delanat **Dintelshühl**.

Dintelshühl (St) 4496 (3157 P, 1296 K, 43 J). **Dorfleimathen** b. **Wittelschöfen** 384 (382 P, 2 K). egypt. **Wilmannsmühle**. **Frankenhöfen** b. **Welltingen** 458 (450 P, 8 K). **Greifelsbach** b. **Willburgstetten** 123 (97 P, 26 K). **Judenwang** b. **Dintelshühl** 412 (342 P, 70 K). egypt. **Welschenhof**. **Vebergüttingen** b. **Schopfloch** 192 (190 P, 2 K). egypt. **Burgstall**, **Diedersbrunn**, **Hlinsberg**, **Hellenbach**, **Lehenbach**, **Neules**, **Waldhäuslein**. **Mönchsroth** 887 (748 P, 44 K, 95 J). egypt. **Diedersnetten**, **Hasselbach**, **Winnenetten**, **Wittembach**, und die zu **Württemberg** gehörigen Orte **Dambach**, **Gorhard**, **Regelsweiler**, **Strambach**. **Obermichelbach** b. **Wittelschöfen** 402 (395 P, 7 K). **Schopfloch** 1860 (1716 P, 40 K, 124 J). egypt. **Buchhof**, **Denenbach**. **Sezgingen** b. **Dintelshühl** 201 P. egypt. **Kangensteinbach**, **Neuhädtlein**, **Oberbarb**, **Oberwinnetten**, **Radwang**, **Seibelsdorf**, **Siltfingen**, **Untermeißing**, **Unterwinnetten**, **Woltertsbrunn**, und die zu **Württemberg** gehörigen Orte **Börschlusenan**, **Grobenhof**, **Oberbürenstetten**, **Schönbrunn**, **Unterbürenstetten**. **Sinbrunn** b. **Dintelshühl** 494 (451 P, 43 K). egypt. **Botenweiler**, **Hirschbach**, **Karlsolz**, **Liefweg**, F. **Bernbarthswend**. **Untermichelbach** b. **Wittelschöfen** 320 P. egypt. **Gelsöfen**. **Reitsweiler** b. **Willburgstetten** 178 (177 P, 1 K). egypt. **Sahnensberg**, **Untertlingen**. **Weidelbach** b. **Dintelshühl** 320 (318 P, 2 K). egypt. **Esbach**, **Ketschenweiler**, **Oberabad**, **Kaenastadt**, **Röthenhof**, **Unterabad**, **Reitswend**, **Waldeck**, F. **Zwernberg**. **Welltingen** 755 (751 P, 4 K). egypt. **Börnighöfen**, F. **Ruffenhöfen**. **Wittelschöfen** 555 (499 P, 2 K, 54 J). F. **Dühren**.

5) Delanat **Dittenheim**.

Auernheim b. **Berolzheim** 594 P. egypt. **Schlittenhart**, **Wieshof**. **Berolzheim** 1101 (982 P, 17 K, 102 J). **Gemeinden**: **St. Maria** u. **St. Michael**. **Legersheim** b. **Berolzheim** 394 P. egypt. **Kodrach**. **Dittenheim** b. **Windfeld** 839 (833 P, 6 K). egypt. **Chlheim**. **Ödtingen** b. **Pöfingen** 660 (658 P, 2 K). **Öchlingen** b. **Heidenberg** 861 (859 P, 2 K). **Heidenheim** 1445 (1294 P, 57 K, 94 J). **Hohentridingen** b. **Heidenheim** 264 (260, 4 K). **Huffingen** b. **Lettingen** 290 P. egypt. **Jürendorf**. **Kurgenathheim** b. **Berolzheim** 206 P. **Meinheim** b. **Berolzheim** 716 (715 P, 1 K). egypt. **Oberweiler**, **Wolfsbrunn**. **Oßheim** 497 P. **Pöfingen** 505 (499 P, 6 K). **Zamenheim** b. **Windfeld** 507 P. **Trendel** b. **Pöfingen**. **Ursheim** b. **Pöfingen** 479 (478 P, 1 K). egypt. **Oberrappenberg**, **Unterrappenberg**. **Wesheim** 446 (444 P, 2 K). egypt. **Rohmeiersdorf**. **Wettelsheim** 882 (866 P, 16 K). egypt. **Salbenthal**, **Städt**, **Oberhemmüden**. **Windbüschhauhen** b. **Berolzheim** 353 (349 P, 4 K). **Windfeld** 279 (275 P, 4 K).

6) Delanat **Marktneersheim**.

Allenheim b. **Marktbräu** 586 (506 P, 75 K, 5 J). **Deutenheim** b. **Eugenheim** 215 (213 P, 2 K). **Einersheim** (**Markt**) 786 (730 P, 56 K). **Gelheim** b. **Eugenheim** 313 P. **Güßheim** b. **Marktbräu** 291 (283 P, 8 K). **Hellmühlheim**, F. **Dornheim** 538 (505 P, 33 K). **Herrnsheim** b. **Marktneersheim** 364 (359 P, 5 K). **Hüttenheim** b. **Marktneersheim** 827 (561 P, 157 K, 109 J). **Ippeheim** b. **Herrenbergheim** 670 (660 P, 10 K). **Krafftshühl** b. **Eugenheim** 251 (250 P, 1 K). **Marktneersheim** s. **Einersheim**. **Mönchsfontheim** b. **Marktneersheim** 299 (295 P, 4 K). **Neugenheim** b. **Marktneersheim** 657 (586 P, 71 J). **Neudorf** b. **Marktbräu** 126 (125 P, 1 K). **Nordheim** b. **Eugenheim** 527 (503 P, 24 K). egypt. **Kottenheim**. **Pöfingen** b. **Marktneersheim** 213 P. **Reusch** b. **Herrnbergheim** 508 P. **Weigenheim** b. **Uffenheim** 571 (534 P, 37 J). **Ziegenbach** b. **Hellmühlheim** 153 (152 P, 1 K).

7) Delanat **Erlangen**.

Baierdorf (St) 1264 (1127 P, 79 K, 55 J, 3 Sonst). egypt. **Ageldorf**, **Wellerstadt**. **Beerbach** b. **Eichenau** 272 (270 P, 2 K). egypt. **Großgchaidt**, **Kleingchaidt**, **Tauscherreuth**, F. **Neunhof** mit **Vullach** u. **Simonsöfen**. **Brud** 1409 (1148 P, 257 K, 3 J, 1 Sonst). **Eltersdorf** 581 (563 P, 18 K). **Erlangen** (St) 17559 (12723 P, 3958 K, 239 J, 639 Sonst). a. **Neustadt**. b. **Altstadt**. egypt. **Agelsberg**, **Bubenreuth**, **Watzberg**, **Sieglshof**, **Spardorf**. c. **deutsch-reformierte Pfarrei**. d. **franz.-reformierte Pfarrei**. f. **Wilhelmsdorf**. **Eichenau** 808 (776 P, 32 K). egypt. **Brand**, **Oberschöllbach**, **Unterschöllbach**. **Forth** 565 (259 P, 229 K, 77 J). egypt. **Büg**. **Fraunaurach** b. **Erlangen** 655 (567 P, 81 K, 7 Sonst). egypt. **Neules**, **Schallershof**, F. **Kriegenbrunn** mit **Hüttendorf**. **Großgünlach** b. **Eltersdorf** 643 (639 P, 4 K). F. **Reutles** mit **Steinach**. **Heroldsberg** 941 (925 P, 16 K). **Kalchreuth** b. **Heroldsberg** 885 (864 P, 21 K).

egpf. Röswasser, Röschenhof, Wolsfelden. **Kraut-**hof b. Etersdorf 436 (433 P, 3 K). egpf. **Al-**mshof, Borsdorf, Buch, Loh, Neuhof. **Wöhren-**dorf b. Erlangen 571 (543 P, 28 K). egpf. **Kleinseebach**, Oberndorf. **Zinnenlohe** b. Etersdorf 379 (376 P, 3 K). **Uttenreuth** 583 (543 P, 40 K). egpf. **Budenhof**, Weipf.

8) **Defanat Markterbach.**

Brunn b. Emskirchen 443 (441 P, 2 K). egpf. **Hohholz**. **Dietershofen** 599 (584 P, 3 K, 12 P). egpf. **Dietershof**, **Ebersdorf**, **Herperdsdorf**, **Feutersdorf**, **Leonrod**, **Neudorf**, **Oberschlauersbach**, **F. Götteldorf** mit **Hannoldsb. Hofen**, **Rübren**. **Ems-**kirchen 867 (843 P, 23 K, 1 Sonst). egpf. **Ebenberg**, **Elgersdorf**, **Flugshof**, **Grieshof**, **Gunzen-**dorf, **Kaltenneuses**, **Reichshauerberg**, **Oberalbach**, **Kemphofen**, **Niedelhof**, **Wilhelmsdorf**. **Grißach** i. **Markterbach**. **Hagenbühl** 256 (254 P, 2 K). egpf. **Bräuerdsdorf**, **Erlachsmühle**, **Mausdorf**, **Trübenbrunn**, **F. Kirchsennbach** mit **Oberseebach**, **Virlach**. **Kircharrnbach** b. **Wilhermsdorf** 238 (287 P, 1 K). egpf. **Altatterbach**, **Dippoldsberg**, **Dürrarrnbach**, **Archen**, **Meiersberg**, **Oberndorf**, **F. Pirschneuses**. **Vaubendorf** b. **Pangenzem** 434 (418 P, 1 Sonst). **F. Jobstgereuth** mit **Wil-**helmsgereuth. **Markterbach** 1124 (1068 P, 46 K, 10 J). egpf. **Adelsdorf**, **Mittelingbach**, **Al-**ziegenrüd, **Buchen**, **Eichenbach**, **Hagenhofen**, **Kap-**persberg, **Klausaurach**, **Losaurach**, **Mittelaaurach**, **Norbach**, **Mosbach**, **Oberulsenbach**, **Siedelbach**. **Reidhardtswinden** b. **Markterbach** 236 (235 P, 1 K). egpf. **Kopenaaurach**. **Neuhof** a. **Jenn** 888 (885 P, 3 K). egpf. **Neulatterbach**, **Neuzelings-**bach, **Neuziegenrüd**. **Vodenroth**, **F. Oberfeldbrecht** mit **Unterfeldbrecht**. **Seibersdorf** b. **Wilherms-**dorf 289 P. **F. Oberreichenbach**, **Unterfchlauer-**bach. **Trautskirchen** 646 (633 P, 6 K, 7 J). egpf. **Buch**, **Dagenbach**, **Dauersbach**, **Einersdorf**, **Frischendorf**, **Hofenroth**, **Kräut**, **Meybach**, **Schuf-**bach, **Steinbach**, **Stöckach**. **Wilhermsdorf** 1232 (1112 P, 34 K, 86 J). egpf. **Unterulsenbach**.

9) **Defanat Feuchtwangen.**

Breitenau b. **Zumbach** 850 (846 P, 4 K). egpf. **Gehrenberg**, **Sperbersbach**, **Ungetshelm**, **Zischendorf**, **F. Zumbach**. **Denlein** a. **Forst** b. **Feuchtwangen** 1107 (770 P, 337 K). egpf. **Ermühle**, **Fetschendorf**, **Kaiserberg**, **Kleinoprenbrunn**, **Schwaigbawen**. **Dombühl** 503 (484 P, 18 K, 1 J). **Vorfingten** b. **Feuchtwangen** 543 (537 P, 6 K). egpf. **Argshofen**, **Bühl**, **Krobshausen**, **Rödenweiler**. **Feuchtwangen** (St) 2372. egpf. **Kichenzell**, **Banzenweiler**, **Bernau**, **Biebertsch**, **Boulanden**, **Esbach**, **Glashofen**, **Heilbrunn**, **Perris-**schallbach, **Hinterbreitenstann**, **Höfsetten**, **Kalten-**brunn, **Krapfenau**, **Keipertzell**, **Kichenau**, **Mehles-**berg, **Mögersbrunn**, **Oberahorn**, **Oberdallersbach**, **Sommerau**, **Steinbach**, **Tauberschallbach**, **Thürn-**hofen, **Unterahorn**, **Unterdallersbach**, **Unterrans-**bach, **Vorderbreitenstann**, **Wehlmänfel**, **Weiders-**dorf, **Weiler** am **See**, **Weißeim**, **Windschhofen**, **Wisthenweiler**, **Zehdorf**, **Zumbach**. **Varrieden** b. **Feuchtwangen** 395 (392 P, 3 K). egpf. **Heiligent-**reuz, **Oberhinterhof**, **Unterhinterhof**. **Mosbach** b. **Feuchtwangen** 841 (840 P, 1 K). egpf.

Bergquercell, **Rübhard**, **Reichenbach**, **Seiderzell**, **Trübou**. **Oberampfrach** b. **Schnelldorf** 1103 (1083 P, 20 K). egpf. **Grümmshwinden**, **Schnelldorf**. **Sulz** (Kloster **Sulz**) b. **Dombühl** 407 (401 P, 6 K). egpf. **Bainhofen**, **Binsweiler**, **Bortan-**berg, **Göfen**, **Ziegelhaus**. **Unterampfrach** b. **Schnell-**dorf 728 (727 P, 1 K). egpf. **Gumpenweiler**, **Hilbertsweiler**, **Ransbach** a. d. **Holsted**, **Stollen-**hof, **F. Gaundorf**. **Wietzh** 794 (792 P, 2 K). egpf. **Alchau**, **Ammonschönbrunn**, **Braut**, **Deffers-**dorf, **Forndorf**, **Gräbenwinden**, **Häuslingen**, **Pell-**dorf, **Meierndorf**, **Mittelschönbrunn**, **Obermosbach**, **Oberschönbrunn**, **Zimmersdorf**, **Zimndorf**, **F. Unter-**mosbach. **Wildenholz** b. **Zumbach** 547 (545 P, 2 K). egpf. **Bottenweiler**, **Großmühle**, **Klein-**waldbausen.

10) **Defanat Gunzenhausen.**

Neberg 706 (319 P, 387 K). egpf. **Endern-**dorf, **Ottmannsberg**. **Alba** b. **Gunzenhausen** 421 (417 P, 4 K). egpf. **Ebersfeld**. **Altenmühl** b. **Gunzenhausen** 734 (593 P, 15 K, 126 J). egpf. **Stadeln**, **Weslberg**, **F. Neuenmühl**. **Dorn-**hausen b. **Gunzenhausen**. **Gräfensteinberg** b. **Gunzenhausen** 753 P. egpf. **Brand**, **Geiselsberg**, **Geislohe**, **Igelsbach**, **Seiterdsdorf**, **F. Brombach**. **Gunzenhausen** 3853 (3067 P, 488 K, 291 J, 7 Sonst). egpf. **Oberbrunn**, **Oberasbach**, **Schlun-**genhof. **Gaundorf** b. **Altenmühl** 478 (422 P, 56 K). egpf. **Aur**, **Eichenberg**, **Leidingsendorf**. **Girichlach** b. **Ornbau** 247 (240, 7 K). **Kalben-**steinberg b. **Gunzenhausen** 605 (598 P, 7 K). **Vaubenzedel** b. **Gunzenhausen** 401 (400 P, 1 K). egpf. **Bühlberg**, **Sinderlach**. **Metendorf** b. **Gunzenhausen** 825 (815 P, 10 K). egpf. **Adel-**mannsdorf, **Bannmersdorf**, **Dürrnhof**, **Gerbersdorf**, **Heglau**, **Kleinbreitenbrunn**, **Neuses**, **Schönsart**, **Willendorf**. **Pfäulmfeld** b. **Gunzenhausen** 185 (158 P, 27 K). **Pföfeld** b. **Langau** 766 (759 P, 7 K). egpf. **Gundelsbalm**, **Langau**, **Reben-**bühl. **Saulenhofen** b. **Windsfeld** 203 P. **Stetten** b. **Gunzenhausen** 261 (260 P, 1 K). egpf. **Maicha**, **Nordstetten**. **Zhanhausen** b. **Langau** 496 (315 P, 181 K). egpf. **Beitersbach**, **F. Dorbrunn**. **Zweilenhofen** b. **Gunzenhausen** 477 (463 P, 14 K). egpf. **Kittern**. **Unterbach** b. **Gunzenhausen** 177 (175 P, 2 K). egpf. **Friden-**felden. **Unterrumbach** b. **Gunzenhausen** 535 P. egpf. **Oberwurmbach**. **Wachstein** b. **Gunzenhausen** 175 P. **Wald** b. **Gunzenhausen** 533 (529 P, 4 K). egpf. **Moskorf**, **Schweina**, **Steinabühl**, **Streuendorf**, **Unterhambach**.

11) **Defanat Herbersdorf.**

Alfalter b. **Borra** 370 (367 P, 3 K). egpf. **Düffelbach**. **Arteleshofen** b. **Borra** 290 (288 P, 2 K). egpf. **Engendorf** rechts der **Regnitz**. **Engel-**thal b. **Heutenfeld** 584 (576 P, 8 K). egpf. **Obertruppach**, **Peuerling**, **Sendelbach**, **Unter-**kruppach. **Eichenbach** (St) 953 (17 P, 936 K). egpf. **Fischbrunn**, **Hagenhofen**, **Hubmersberg**, **F. Dirichbach** mit **Hansel** u. **Unterklauen**. **Forren-**bach b. **Happurg** 654 (651 P, 1 K, 2 J). egpf. **Alchau**, **See**, **Wetterberg**. **Happurg** 1328 (1314 P, 14 K). egpf. **Dedersberg**, **Eilenbach**, **Harten-**berg, **F. Reinsbach** mit **Mosenhof**, **Reichenet**, **Schupf**. **Heutenfeld** 787 (772 P, 15 K). egpf.

Weider. Herbruck (St) 3761 (3545 P, 194 R, 12 J, 10 Sonst). eggl. Großviehberg, Kühnboden, F. Altsittenbach. Hohenstadt 944 (924 P, 20 R). eggl. Kleinviehberg. Kirchenstittenbach 520 (513 P, 5 R, 2 J). eggl. Magerndorf, Apertshofen, Dietershofen, Frohnhof, Hohenstein, Steinenstittenbach, Stöppach, Trenn, Untertraumbach, Waldsdorf. Vau (St) 3385 (3163 P, 222 R). eggl. Sünthersbühl, Heuchling, Himmelgarten, Höflas, Köbenhof, Kubnhof, Letten, Ruchelberg, Udenberg, Wellereshof, Wehendorf, F. Dehnbereg. Obertraumbach b. Herbruck 287 (286 P, 1 R). eggl. Siegersdorf. Osterreich b. Schnaitz 610 (581 P, 29 R). eggl. Bondorf, Haidling. Ottensoos 735 (636 P, 19 R, 80 J). eggl. Küblanden, Weigenhofen, Speitern. Pommelsbrunn 696 (671 P, 25 R). eggl. Arglobe, Teinendorf, Guntersrieth, Hartmannshof, Haunrieth, Deuchling, Höfen, Dunaas, Mittelburg, Kedenberg, Stallbaum, Waigenfeld. Reidenschwand 720 (705 P, 12 R, 3 Sonst). eggl. Penzenberg, Oberdorf. Schönberg b. Ottensoos 593 (589 P, 4 R). Velden (St) 845 (808 P, 36 R, 1 J). eggl. Engenthal, Gerbelen, Grünreuth, Sünthertshof, Henneberg, Kleinmiefeld, Lungsdorf, Pfaffenhofen, Maitenberg, Rupprechtstegen, Viechhofen. Porra 631 (623 P, 7 R, 1 J). eggl. Engendorf l. d. Pegnitz, Großmiefeld, Oberantelschhofen, Unterantelschhofen l. d. Pegnitz.

12) Delanat Inzingen.

Vettenfeld b. Rothburg a. d. L. 369 P. eggl. Herrwinden, Reufsch. Votenscheld b. Diebach 218 P. Diebach 524 (521 P, 3 R). eggl. Wolfbau, F. Faulenberg mit Neuweiler u. Wobnbad. Gryberg b. Zumbaus 379 (375 P, 2 R, 2 Sonst). eggl. Argbach, Bastenan, Großwaldhausen, Harlang, Kleinmühlten, Steinbach. Franzlein b. Schillingssfürst. eggl. Wellershausen, Schafhof, Schillingssfürst, Stügendorf. Gailnau b. Schillingssfürst 207 (205 P, 2 R). Gassenfelden b. Schillingssfürst 421 (418 P, 3 R). eggl. Motlikwinden, Schönbroun, Schweikartswinden, Sengelhof, Traisdorf, F. Hagenan. Inzingen b. Diebach 647 (643 P, 4 R). eggl. Lohrbach. Vohr b. Rothburg a. d. L. 256 P. Dürheim b. Schillingssfürst 464 (362 P, 2 R). Weitrigen b. Schillingssfürst 786 (785 P, 1 R). eggl. Gailroth, Leitweiler, Theuerbrunn. Wörmitz b. Schillingssfürst 544 (541 P, 3 R). eggl. Berchbrunn, Böhlenördlingen, Großfrischhausen, Wallersdorf.

13) Delanat Leutershausen.

Auerbach b. Kolmberg 346 (343 P, 3 R). eggl. Neuchlein, Oberamtsstadt. Binzwangen b. Oberachstetten 386 P. eggl. Oberhegenau, Poppenbach. Buch a. Wald b. Leutershausen 386 P. Egenhausen b. Oberachstetten 325 (269 P, 3 R, 53 J). Frommstfelden b. Kolmberg 179 P. eggl. Bieg, Piesendorf. Geslau 303 (302 P, 1 R). eggl. Aidenau, Dornhausen, Gungendorf, Kreuth, Oberndorf, Schwabstrot, Steinach. Joschberg b. Leutershausen 357 (310 P, 2 R, 45 J). eggl. Zweiflingen. Kolmberg 701 (620 P, 19 R, 62 J). eggl. Oberfelden, Unterfelden, F. Häßlabrunn. Leutershausen (St) 1557

(1449 P, 25 R, 82 J, 1 Mett). eggl. Baunzweiler, Büchelberg, Erlbach, Höchstetten, Kronsbad, Krenshof, Leutersdorf, Mittelrainstadt, Waigendorf, Winden. Mittelbachstetten b. Oberachstetten 318 (316 P, 2 R). F. Berglein mit Dörflern. Oberachstetten 636 (625 P, 11 R). eggl. Altselden, Mädenau, Spielberg. Oberzeun 773 (755 P, 17 R, 1 J). eggl. Esbach, Rappenanau, F. Urpertschhofen. Oberzilzbach b. Kolmberg 322 (320 P, 2 R). eggl. Verndorf, Vilsach, Hohenau, Unterhegenau, Unterzulzbach, Zettberg b. Oberachstetten 192 P. F. Kololzshofen. Unternenn b. Oberzen 132 (131 P, 1 R). eggl. Breitenau, Oberaltenbernsheim. Weihenkirchberg b. Büchelberg. eggl. Altengreuth, Brunst, Eckartweiler, Eichholz, Erlach, Gutenhard, Hehweiler, Neureuth, Schornborn, Schwand, Steinberg. Wiersbach b. Leutershausen 340 (325 P, 15 R). Windelsbach b. Burgbernsheim 309 P. eggl. Vinden, Nordenberg, F. Freuntstfelden, eggl. Vilsach, Burghausen, Hornau.

14) Delanat Neustadt.

Altheim b. Dottenheim 317 (316 P, 1 R). Baubenbach b. Langensfeld. eggl. Höfen, Mönchsberg, Rofsbach, F. Sambühl. Dachsbad 439 (433 P, 6 R). eggl. Arnshöchstädt, Peppenhöchstädt, Traishöchstädt. Diederich 897 (812 P, 3 R, 82 J). eggl. Dettendorf, Kleinbernbach, Oberjachsen, Unterjachsen. Dottenheim 385 (371 P, 4 R, 10 J). eggl. Beerbach, Dietersheim, Fehhütten, Walddachsbad. Gerhardschhofen b. Dachsbad 467 (460 P, 7 R). eggl. Rappoldshofen, F. Forst. eggl. Birnbaum, Götterhöf (mit Altsbuch), Willmersbach, Käsel. eggl. Vinden mit Emseldorf. Gutenstetten b. Diederich 542 (533 P, 9 R). eggl. Bergtheim, Haag, Kleinfeinach, Pabres, Kodenbach, F. Reinschardschhofen. Herrnenweies b. Neustadt a. N. 287 P. eggl. Buchstingen, Oberstrahlbach, Scheller. Langensfeld. eggl. Hohenbach. Münchfeinach b. Neustadt a. N. 534 (526 P, 8 R). eggl. Altsgreuth, Neuberbach, Virtschhof. Neustadt a. d. Aisch (St) 3748 (3411 P, 165 R, 170 J, 2 Sonst). eggl. Diebach, Eggense, Riedfeld, Köstendeborf, Unterstrahlbach. Oberlaimbach b. Langensfeld 144 (138 P, 6 R). Schauerheim b. Neustadt a. N. 398 P. eggl. Diebach, Galenlohe, Oberrothbach, Oberschweinach, Stöckach, Unterrothbach, F. Birtenfeld, Unterschweinach. Stilsbad b. Neustadt a. N. 603 (601 P, 2 R). eggl. Ebe, Hainbach. Eugenheim 807 (654 P, 32 R, 121 J). eggl. Hirsfeld, Klübern, Uffstätt b. Langensfeld 586 (414 P, 149 R, 23 J). Unterlaimbach b. Langensfeld 216 (211 P, 5 R). eggl. Frantenfeld, Ruchmannsweiler. Unterneffelbach b. Langensfeld 429 (426 P, 2 R, 1 Sonst). eggl. Oberneffelbach.

15) Delanat Nürnberg.

Hehringerdorf b. Mägeldorf. Mägeldorf 2175 (1979 P, 195 R, 1 Sonst). eggl. Haunmer, Kauf am Holz, Malmsbad, Schwaig, Zergabelsbof. Nürnberg (St) 142509 (104417 P, 32794 R, 4307 J, 1072 Sonst). Gemeinden: St. Agibien, St. Jacob, St. Lorenz, St. Sebald, Zum heil. Geist, St. Martha. Dazu die Vorstadtgemeinden: St. Johannes, St. Leonhard, St.

Peter. Wöhrd. Nüdersdorf 691 (670 P, 21 K).
 Sankt Jakob b. Nürnberg. epgl. Brezengarten,
 Erlensiegen, Herrnhütte, Dierweißhof, Plainersberg,
 Schoppershof, Schülkeberg, Spitalhof, Unter-
 weißhof, Weigelshof.

16) Delanat Pappenheim.

Vieswang b. Pappenheim 582 (581 P, 1 K).
 epgl. Ohnenbart. Mittelbrunn b. Vangelstheim
 332 (328 P, 4 K). Pottenheim b. Grönhard
 352 (349 P, 3 K). Tietfurt b. Treuchtlingen
 339 (329 P, 10 K). Fischhätt (St) 7546 (755
 P, 6746 K, 45 J). Graben b. Grönhard 153
 (150 P, 3 K). epgl. Grönhard. Vangelstheim
 1471 (1419 P, 52 K). epgl. Steinbrücke. Neu-
 dorf b. Pappenheim 353 (352 P, 1 K). epgl.
 Rothstein. Niederpappenheim b. Pappenheim.
 Pappenheim (St) 1748 (1523 P, 196 K, 29
 J). epgl. Geiselohe, Göhren. Nellingen b. Pap-
 penheim 218 (215 P, 3 K). epgl. Haag, Höfen,
 Renfang. Schambach b. Treuchtlingen 366 P.
 Solnhofen 1171 (1039 P, 131 K, 1 J). epgl.
 Ehlingen, Hochholz. Zuffersheim 389 (386 P,
 3 K). epgl. Haardt, Heuberg. Treuchtlingen
 2811 (1992 P, 656 K, 158 J, 5 Sonst). epgl.
 Eulenhof, Nöhrenberg, Unterbaumöbern.

17) Delanat Roth.

Eckersmühlen 589 (529 P, 59 K, 1 Sonst).
 epgl. Hainparrich. Fünfsbrunn b. Spalt 261
 (134 P, 127 K). Georgensgmünd 1519 (1324
 P, 107 K, 88 J). epgl. Friedrichsgmünd,
 Hauslach, Hugelwühlte, Unterleinbach ob Gmünd.
 Petersgmünd b. Georgensgmünd 242 (233 P,
 8 K, 1 J). Nittersbach b. Roth 377 (369 P,
 8 K). epgl. Aßbach, Weinnannsdorf, F. Raben-
 berg. Roth a. Sand 3323 (2923 P, 341 K,
 59 J). epgl. Parnsdorf, Belmbrach, Bernlohe,
 Hoffstetten, Rauenhofen, Kilianndorf, Oberbeden-
 hofen, Unterbedenhofen, Unterleinbach a. d. S.,
 F. Pfaffenhofen. Wallcrau b. Eckersmühlen 494
 (440 P, 53 K, 1 J). epgl. Maul, Oberlein-
 bach a. d. S., Bernsbach.

18) Delanat Rothenburg.

Adelshofen b. Rothenburg a. d. L. 446 P.
 epgl. Haardt, Ruderthshofen. Bettwar b. Roth-
 enburg a. d. L. 192 P. epgl. Steinbach. Gatten-
 hofen b. Rothenburg a. d. L. 346 P. Gabelsee
 b. Steinach b. R. 228 P. Ainzberg b. Roth-
 enburg a. d. L. 208 (206 P, 2 K). epgl. Ober-
 breitenau, Pleikartshof, Höbersdorf, Speierhof,
 Unterbreitenau, Wildenhof. Feigenbrunn b. Roth-
 enburg 391 P. epgl. Brünzendorf, Burgstall,
 Hammendorf, Schneppendorf. Mückbach b. Ernt-
 hofen 261 (260 P, 1 K). Neustift b. Rothenburg
 418 (410 P, 8 K). epgl. Erlbach, Forabach,
 Södelbrunn, Wachsenberg. Ehrenbach b. Steinach
 b. R. 522 P. F. Gidelhausen, Oberheidenbach.
 epgl. Gailshofen, Gumpelshofen. Rothenburg
 a. L. (St) 7001 (6471 P, 425 K, 101 J, 4
 Sonst). Gemeinden: zum heil. Geist, St. Jakob,
 St. Leonhard. Schweinsdorf b. Rothenburg 311
 P. Steinach a. Ens 280 (279 P, 1 K). epgl.
 Endber, Gallmergarten. Steinsfeld b. Steinach
 b. R. 335 (332 P, 2 K, 1 J). epgl. Ellwings-
 hofen, Hartershofen, Ilrphershofen, F. Reichels-
 hofen. Tauberheidenbach b. Rothenburg 238 (235

P, 3 K). Tauberszell b. Rothenburg a. d. L.
 305 (302 P, 3 K). epgl. Neustetten.

19) Delanat Schwabach.

Nüchensbach b. Roth 518 (517 P, 1 K). epgl.
 Auran, Breitenlohe, Gaudschdorf, Kühndorf, Ober-
 mainbach, Ottersdorf, Rothaurach, Tennenlohe,
 Untermainbach, Walpersdorf. Dietersdorf b. Rei-
 chelsdorf 650 (636 P, 14 K). epgl. Holzheim,
 Krottenbach, Mühlhof, Remsdorf, Oberaumbach,
 Oberwollersdorf, Untermainbach, F. Deutenbach
 (Ober- u. Unter-). Gibach b. Reichelsdorf 757
 (734 P, 23 K). epgl. Bertelsdorf, Gerasmühle,
 Hinterhof, Pöhhof, Waiach, Neuwert, Röttenbach
 b. Schweinau, Weiberhaus. Guspensfelden b. Schwa-
 bach 499 P. epgl. Wildenberg, F. Kottens-
 dorf. Hammerstein b. Schwabach 556 (554 P,
 1 K, 1 J). epgl. Göhrenreuth, Haag, Neppers-
 reuth, Neumühle, Poppenreuth, Puppenreuth,
 Schattenhof, Schepfshof, Volkersgau, Waltersreuth.
 Kaywang b. Schwabach 677 (646 P, 31 K).
 epgl. Gauslhofen, Grentz, Pimbach, Neues diest.
 d. Schwarzgach, Reichelsdorf, Untermollersdorf,
 Weiberhaus. Kornburg 742 (740 P, 2 K).
 epgl. Kleinschwarzlohe, Pilsenreuth, Worgeldorf.
 Veersfetten b. Schwand 424 (422 P, 2 K). epgl.
 Furth, Großschwarzlohe. Negelesbach b. Hof-
 stall 668 P. epgl. Eckershof, Hengdorf, Leitels-
 hof. Nöhr in Mfr. epgl. Deubendorf, Gaus-
 lshofen, Weiler. Nüthenbach b. St. Wolfgang
 b. Feucht 359 (327 P, 32 K). epgl. Gugel-
 bammer. Schwabach (St) 8104 (7348 P, 572
 K, 112 J, 72 Sonst). Gemeinden: a. evang.-
 luth. Stadtparrei: epgl. Forstshof, Jagel-
 seld, Schafnach, Schwarzgach, Wigenau, F. Unter-
 reichsbach mit Oberreichsbach, b. französisch-
 reform. Stadtparrei. Schwand 527 (519
 P, 8 K). epgl. Darn, Harlach, Medienlohe,
 Mittelheimbach, Pruppach, Sperberlohe, F. Red-
 nighenbach mit Pöckendorf. Wendenstein 1433
 (1371 P, 62 K). epgl. Nerreth, Raubersbriet,
 Röttenbach b. St. Wolfgang, Sorg.

20) Delanat Thalmässing.

Altershausen b. Thalmässing 412 (410 P, 2
 K). epgl. Steindl (z. L.), F. Tiefenbach. Bergern
 b. Ellingen 386 (383 P, 3 K). F. Seyern,
 Kallensbach. Burglalach b. Weihenburg a. S.
 506 (495 P, 11 K). epgl. Indernbach. Guf-
 sölden 554 (548 P, 6 K). epgl. Foras, Gau,
 Steinbel (z. L.). Nennslingen 728 (710 P,
 18 K). F. Wengen. Offenbau b. Thalmässing
 325 (324 P, 1 K). Schwand b. Thalmässing
 237 (236 P, 1 K). epgl. Stetten. Thalmanns-
 feld b. Stensling 369 (364 P, 5 K). epgl.
 Dannhausen, Eyburg. Thalmässing 1163 (1007
 P, 58 K, 98 J). a. Stadtparrei zu St.
 Gottbard: epgl. Edmannshofen, Gölterreuth,
 Hagenich, Walzenhofen, F. Aue, epgl. Kleinböding,
 Gebersdorf, Reidersdorf, Ruppmannsburg. b.
 Stadtparrei zu St. Michael: epgl. Klein-
 warzhofen, F. Panderdorf.

21) Delanat Uffenheim.

Adelshofen b. Simmershofen 230 (222 P, 8
 K). epgl. Bradenlobr. Bergheim i. Herrnbergt-
 heim. Gnsheim b. Marktweil 1888 (80 P,
 1800 K, 8 Sonst). Gwarzhofen b. Simmers-

hofen 362 P. Ermehshofen 437 (340 P., 3 R., 94 J.). F. Neuberg. Gedenheim b. Uffenheim 286 (270 P., 16 R.). F. Frantenberg. Gschlingen b. Aub 331 (321 P., 10 R.). Gnodshadt b. Marktbreit 815 (774 P., 11 R., 30 J.). Gollachhofen b. Uffenheim 352 (347 P., 5 R.). Gollhofen b. Uffenheim 662 (645 P., 17 R.). Göltsheim b. Aub 297 (296 P., 1 R.). Gypf. Gelsheim. Gannmersheim b. Aub 314 (118 P., 191 R., 5 Sonst.). Herrnbergtheim 410 (397 P., 13 R.). Holzhausen b. Simmershofen 411 (408 P., 3 R.). Gypf. Simmershofen, Waltershofen, F. Auernhofen. Kustenlohr b. Ermehshofen 278 P. Gypf. Hinterpfeinach, Bordenpfeinach. Langenpfeinach b. Uffenheim 396 (391 P., 4 R., 1 J.). F. Grotharbad, Reichertsroth. Pippriehausen b. Uffenheim 175 P. Martinsheim b. Marktbreit 419 (417 P., 2 J.). Oberidelsheim b. Uffenheim 280 (278 P., 2 R.). Pfablenheim b. Uffenheim 200 (197 P., 3 R.). Radolzhofen b. Ermehshofen. Seenheim b. Ermehshofen 210 P. Uffenheim (St) 2378 (2106 P., 169 R., 102 J., 1 Sonst.). Uffenheim b. Uffenheim 557 (556 P., 1 R.). Unteridelsheim b. Uffenheim 188 P. Uttenhofen b. Uffenheim 142 P. Wallmeresbad b. Uffenheim 296 (293 P., 3 R.). F. Hochbad. Welchhausen b. Uffenheim 480 (469 P., 1 R., 10 J.).

22) Defanat Wassertrüdingen.

Altentrüdingen b. Wassertrüdingen 393 P. Ammebruch b. Wittelschoten 403 (398 P., 5 R.). Gypf. Langfurth, Oberleimathen, Siedau. Aufstichen b. Gerolfsingen 425 (417 P., 8 R.). Gypf. Arzingen, Reichenbach. Beyerberg b. Ehingen b. Wassertrüdingen 653 (650 P., 3 R.). Gypf. Friedrichthal, Grub, Schlierberg. Burt 660 (657 P., 3 R.). Gypf. Hüttingen, Rahmannsdorf. Tammbach b. Wassertrüdingen 239 P. Gypf. Ehrenschwinden. Ehingen b. Wassertrüdingen 949 (940 P., 9 R.). Gypf. Brunn. Fünheim b. Wassertrüdingen 329 (328 P., 1 R.). Gypf. Gimmerhall. Gau-Königshofen 360 (359 P., 1 R.). Gypf. Birtach, Fröschau, Heinersdorf, Oberlöningshofen, Rohrbach, Unterlöningshofen, Waiyendorf. Gelsheim b. Wassertrüdingen 681 (679 P., 2 R.). F. Schobdach. Gerolfsingen b. Wassertrüdingen 545 (538 P., 7 R.). Königshofen i. Gau-Königshofen. Ventersheim b. Wassertrüdingen 476 (475 P., 1 R.). Oerndörfersheim b. Wassertrüdingen 589 P. Gypf. Krüttenbach z. E. Höttingen b. Wassertrüdingen 737 (734 P., 3 R.). Gypf. Döfenried. Unterhwaningen b. Wassertrüdingen 544 (543 P., 1 R.). Gypf. Deunelose, Krüttenbach z. E., F. Oberhwaningen. Wassertrüdingen (St) 1797 (1680 P., 62 R., 55 J.).

23) Defanat Weihenburg.

Alesheim b. Weihenburg a. S. 376 (372 P., 4 R.). Gypf. Störzelbad. Bubenheim b. Wettelsheim 195 (188 P., 7 R.). Gypf. Hagenu. Gmetsheim b. Weihenburg a. S. 292 (291 P., 1 R.). Eitenstadt b. Ellingen 486 (484 P., 2 R.). Gypf. Wöllmehofen, F. Neuth unter Neuhaus. Gundelsheim b. Gunzenhausen 158 (157 P., 1 R.). F. Wechenhofen. Holzigen b. Weihenburg a. S. 267 (266 P., 1 R.). Höttingen b. Ellingen 363

(250 P., 113 R.). Gypf. Otmarsfeld, Massenbach, F. Hörtsbach. Mattenhochstadt b. Weihenburg a. S. 213 (211 P., 2 R.). Oberhochstatt b. Weihenburg a. S. 866 (860 P., 6 R.). Gypf. Rehl, Niederhofen. Tromnetsheim b. Weihenburg a. S. Weiboldshausen b. Ellingen 266 P. Weimersheim b. Weihenburg a. S. 509 (508 P., 1 R.). Gypf. Datterhof, Schmalwieien. Weihenburg a. S. (St) 6112 (5215 P., 875 R., 2 J., 20 Sonst.). F. Pleinfeld. Wülzburg b. Weihenburg a. S.

24) Defanat Windsbach.

Abenberg (St) 1450 (90 P., 1360 R.). Barthelmesaurach 474 (460 P., 14 R.). Gypf. Albersreuth, Ebersbach, Gängersreuth, Haubenhof, Kapzdorf, Wildach, Rudeledorf. Bertholdsdorf b. Heilsbrunn 248 (234 P., 14 R.). Gypf. Ritschenhof, Sudersdorf, Waiyendorf, Wollersdorf, Brunn, Keizersbad, Weitsaurach. Birglein b. Heilsbrunn 335 (334 P., 1 R.). Gypf. Behendorf, Böllingsdorf, Vomhof, Höfnetten, Hörteinsdorf, Wenddorf, F. Göttnaundersdorf, Triebendorf. Türrennungenuau b. Abenberg 305 (294 P., 11 R.). Gypf. Obersteinbach. Heilsbrunn 1234 (1144 P., 90 R.). Gypf. Weiterndorf. Jümedorf b. Pichtenau 362 (360 P., 2 R.). Gypf. Büchelbach, Fischbach, Gogendorf, Kirchsendorf, Mallnersdorf, Müdersdorf, Schlauersbad, Wattenbach, Wöltdorf. Vidtenau 1228 (842 P., 385 R., 1 J.). Gypf. Borbrunn. Neuenbittelsau 1260 (1258 P., 2 R.). Gypf. Bechhofen, Haag, F. Neuth, Bernsbach. Petersaurach b. Wildesgereth 704 (702 P., 2 R.). Gypf. Altenbittelsau, Wildesgereth, Ziegenhof, F. Gleizendorf. Zaachsen b. Ausbach 362 (349 P., 13 R.). Gypf. Albertendorf, Herpersdorf, Hirsbrunn, Rangenlo, Willnersdorf, Oberammersdorf, Ragenwinben, Steinbach, Unterrottmannsdorf, Wollersdorf, Zandt, F. Neulichen b. Katterbach. Wasserungenuau 493 (476 P., 17 R.). Gypf. Berzbach, Bergeresbad, F. Untereichenbach, Wintelsbad. Weihenbrunn b. Heilsbrunn 413 P. Gypf. Aich, Behmannsdorf, Mausendorf, Trachtenbühlstatt, Triebendorf. Windsbach (St) 1556 (1431 P., 86 R., 89 J.). Gypf. Elgersdorf, Ismaunsdorf, Roosbach, Reules, Reizendorf, Sauerneim, Speckheim, Wolfsau.

25) Defanat Windsheim.

Bergel 1033 (1022 P., 11 R.). Buchheim b. Windsheim 283 (282 P., 1 R.). Burgberneim 1748 (1726 P., 13 R., 9 J.). Gypf. Hochbach. Ergersheim b. Ermehshofen 1740 P. Gerholzheim b. Uffenheim 575 (463 P., 112 R.). Jelsheim b. Windsheim 666 (657 P., 6 R., 3 J.). Jlesheim b. Windsheim 286 P. Ingolstadt b. Sugenheim 184 P. Ipsheim 735 (733 P., 2 R.). Gypf. Bühlberg, Eichelberg, Holzhausen, Mailheim, Weimersheim, F. Oberndorf. Maubenheim b. Ipsheim 511 (491 P., 1 R., 19 J.). F. Berolzhaim. Arautofheim b. Sugenheim 384 (380 P., 4 R.). Müsheim b. Windsheim 411 P. Gypf. Erkenbrechtsbosen. Ventersheim b. Windsheim 535 (524 P., 1 R., 10 J.). Mart-Bergel i. Bergel. Oberntief b. Windsheim 322 P. Gypf. Untertief, F. Kumpredtsau. Ottenhofen b. Marktbergel 337 P. Pfaffenhofen (St) b. Er-

mehboten a. Alm 3444 (46 P, 3396 K, 2 J).
 eggl. Bergshofen. Nüßelbrunn b. Windenheim
 347 P. Schroßheim b. Windenheim 344 P.
 Unterkaltenberheim b. Döbergen 590 (375 P,
 215 K, 2 J). eggl. Seebach, Limbach, Wimmelbach.
 Unterstein b. Windenheim 158 P. Weßheim b.
 Windenheim 620 P. eggl. Sontheim. Nibelsh-
 heim b. Windenheim 206 (205 P, 1 K). Winden-
 heim (St) 3519 (3273 P, 131 K, 113 J, 2
 Sonst).

26) Delanat Zirndorf.

Ammerndorf b. Hofstall 503 (498 P, 5 K).
 Burgfarnbach 1740 (1663 P, 77 K). eggl.
 Ahenhof, Bernbach, Hiltmannsdorf, Oberfür-
 berg, Laubenhof. Fürtz (St) 43206 (31198
 P, 8715 K, 3175 J, 118 Sonst). eggl. Bremer-
 stall, Dambach z. L., Eberhartshof, Gaismannsh-
 of, Gebersdorf, Großreuth b. Schw., Höfen,
 Kleinreuth b. Schw., Kreuzung, Kronach, Kayh,
 Muggenhof, Robnhof, Stadelhof, Stadeln, Wei-
 terhof. Großhabersdorf 483 P. eggl. Ballers-
 dorf, Fernabrinth, Hornleigen, Schwaighausen, F.
 Vincensbrunn. Vangenn (St) 1722 (1668
 P, 38 K, 16 J). eggl. Burggrafenhof, Hausen,
 Heinerndorf, Hörbach, Kofe, Kaindorf, F. Klei-
 denzell, Koffendorf. Obermichelbach b. Siegel-
 seldorf 216 P. eggl. Burgstall, Rothenberg, Unter-
 michelbach. Pappenreuth b. Fürtz 837 (776 P,
 60 K). eggl. Bischof, Braunsbach, Deos, Höf-
 les, Kohnhof, Sacl, Schnepfenreuth, Schützling,
 Wehendorf. Hofstall 1017 (1009 P, 8 K).
 eggl. Detersdorf, Großweismannsdorf, Gubberg,
 Kasienreuth, Marsbach, Loch, Reufes, Oberbüch-
 lein, Drenreuth, Raitersbach, Sidersdorf, Stöck-
 lach, Tretendorf, Unterbüchlein, Weinzierlein, Hill,
 Buchschwabach, Buttendorf, Weisersdorf. Zeuden-
 dorf b. Burgfarnbach 405 P. eggl. Seckendorf,
 Siegeldorf. Stein a. Rebnitz 2054 (1933 P,
 119 K, 2 J). Bach 1135 (1074 P, 61 K).
 eggl. Fleßdorf, Mannhof, Rihmannshof. Weits-
 brunn b. Siegeldorf 567 (552 P, 15 K). eggl.
 Krippendorf, Kneiffembach, Luchenbach. Zauten-
 dorf, Pfarrort der Gem. Debernorf b. Radolfs-
 burg 634 (632 P, 2 K). eggl. Debernorf,
 Mütteldorf, Vogtweidenbach. Zirndorf 3308
 (3041 P, 181 K, 86 J). eggl. Altenberg,
 Banderbach, Bronnamberg, Dambach z. L.,
 Kretles, Leichenhof, Neumühle, Oberweihersbuch,
 Weißhof, F. Oberasbach, eggl. Anwandern, Pind,
 Reßdorf, Unterasbach.

b. Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

1) Delanat Augsburg.

Augsburg (St) 75629 (22178 P, 52186 K,
 1128 J, 137 Sonst). Stadtparreien:
 a. St. Anna. eggl. Göggingen, Persee.
 b. Stadtparrei St. Jakob. eggl. Lech-
 hausen. c. Stadtparrei St. Ulrich.
 eggl. Friedbergerau, Hannstetten, Meringerau.
 d. Stadtparrei zu den Barfüßern.
 e. Stadtparrei zum heil. Kreuz. eggl.
 Oberhausen. Karlsbad b. Weichering 1300 (84
 P, 1199 K, 17 J). eggl. Neuschwözingen.
 Königsebrunn 1669 (844 P, 825 K). Vanger-

ringen 1413 (202 P, 1205 K, 6 Sonst). eggl.
 Schwabegg, Schwabmünchen, Westerringen.
 Landsberg (St) 5470 (330 P, 5124 K, 8 J,
 8 Sonst). Ludwigsmoos b. Eberfingen 494 (172
 P, 316 K, 6 Sonst). eggl. Klingensmoos. Marien-
 heim (Pfarrort b. Gem. Zell) b. Neuburg a. Donau
 544 (90 P, 350 K, 104 Sonst). eggl. Alt-
 mannsheden, Kreut, Marweiler, Obermarweiler,
 Köhrenhof, Stengelheim, Untermarkt. Neuburg
 a. D. (St) 7507 (1450 P, 6025 K, 6 J, 26
 Sonst). eggl. Gletshausen, Heinrichshof, Köhren-
 hof. Schropfenhausen (St) 2918 (51 P, 2864 K,
 3 Sonst). Untermarkt b. Neuburg a. D. 1121
 (520 P, 480 K, 121 Sonst). eggl. Obergrasheim,
 Obermarkt, Stengelheim, Untergrasheim.

2) Delanat Ebermergen.

Alerheim b. Möttingen 764 (756 P, 8 K).
 Appertshofen b. Möttingen 537 (533 P, 4 K).
 eggl. Piechheim. Brachstadt b. Tappenheim 314 (279
 P, 35 K). Bühl b. Möttingen 246 (230 P,
 16 K). Donaauörth (St) 3725 (410 P, 3310
 K, 3 J, 2 Sonst). eggl. Kailsheim. Eber-
 mergen b. Harburg 656 (647 P, 9 K). eggl.
 Brünsee. Großforheim b. Möttingen 451 P.
 eggl. Mäggingen. Harburg (St) 1226 (1024 P,
 137 K, 62 J, 3 Sonst). eggl. Konheim. Ge-
 roldingen b. Möttingen 313 P. eggl. Schrat-
 tenhofen. Kleinforheim b. Möttingen 338 (335
 P, 3 K). Mauren b. Harburg 468 P. eggl.
 Spielberg. Wöschs-Deggingen b. Möttingen 621
 (509 P, 112 K). eggl. Mergingen, Zidwingen.
 Dppershofen b. Tappenheim 261 (247 P, 14 K).
 Nudelsstetten b. Möttingen 301 P. Schaffhausen
 b. Möttingen 196 (186 P, 10 K). eggl. Kobr-
 bach, Thurnet. Untermagerlein b. Möttingen
 329 (328 P, 1 K). Unterdingingen b. Die-
 mantstein 142 (138 P, 4 K). eggl. Diemant-
 stein, Hochdorf, Leheim, Oberdingingen, Thal-
 heim, Wornhofen, Zoltingen. Wörniskosheim b.
 Möttingen 225 P.

3) Delanat Kempten.

Aischach b. Lindau im Bodensee 1223 (715 P,
 490 K, 18 Sonst). eggl. Degelstein, Hochbuch,
 Schachen, Schöndau. Immenstadt (St) 3178
 (353 P, 2815 K, 1 J, 9 Sonst). eggl. Blai-
 schach, Sontshofen. Kaufbeuren (St) 7331 (1911
 P, 5392 K, 16 J). eggl. Irsee. Kempten (St)
 15760 (3600 P, 11662 K, 62 J, 436 Sonst).
 Lindau im Bodensee (St) 5349 (2323 P, 2999
 K, 18 J, 9 Sonst). Reutin b. Lindau im Boden-
 see 1617 (917 P, 679 K, 21 Sonst). eggl. Ach-
 brücke, Mochach, Nietenbach, Rothensmoos, Strei-
 telshingen, Ziegelhaus.

4) Delanat Leipheim.

Büdingen a. Brenz 626 P. Burrenbach 938
 (816 P, 122 K). Dillingen (St) 5775 (367 P,
 5387 K, 19 J, 2 Sonst). eggl. Schretzheim,
 Zöschlingweiler. Günzburg (St) 4114 (202 P,
 3908 K, 4 J). Haunsheim b. Lauingen 632
 (618 P, 14 K). Holschwang b. Senden 484
 (467 P, 5 K, 12 Sonst). eggl. Tiefenbach, Wei-
 ler, F. Hausen. Lauingen (St) 3845 (111 P,
 3725 K, 2 J, 7 Sonst). Leipheim (St) 1693
 (1649 P, 44 K). Neu-Ulm (St) 7921 (3324 P,

4504 K., 84 J., 9 Berich). egpf. Ludwigsfeld, Nieböhle. **Wubl** b. Neu-Ulm 1297 (1276 P., 21 K.). egpf. Diefenhaußen. **Neutti** ob der Donau b. Neu-Ulm 275 (274 P., 1 K.). egpf. Jedelshausen, Marbacherhöfe, egpf. Nv. Senden i. Schw. **Nießheim** b. Günzheim 427 (426 P., 1 Sonst). egpf. Weßingen. **Steinheim** b. Neu-Ulm 373 (361 P., 12 K.).

5) **Debanat Memmingen.**

Arlsried 195 (193 P., 1 K., 1 Sonst). **Burach** b. Burzheim 256 (251 P., 5 K.). egpf. Hart. **Videnreißhausen** b. Memmingen 427 (426 P., 1 K.). **Ertheim** b. Sonthem i. Schw. 856 (310 P., 546 K.). **Fridenshausen** b. Sonthem i. Schw. 370 (368 P., 2 K.). **Grönenbach** 1777 (177 P., 1279 K., 321 Sonst). egpf. Heribried, **Utelsburg**, **Schulerloch**, **Dal** (Ober- u. Unter-), **Ziegelberg**, **Zell**, **Herbshofen** b. Memmingen, egpf. **Albshofen**, **Gohmannshofen**, **Fehlingshofen**, **Lachen**, **Moosbach** (Ober- u. Unter-), **Paufen** b. Ungerhausen 519 (496 P., 22 K., 1 J.). egpf. **Pauberhart**, **Zieglsadel**. **Memmingen** (St.) 9600 (6381 P., 2969 K., 203 J., 47 Sonst). **Gemeinden:** a. **Stadtparrei St. Martin**. egpf. **Mattfies**. b. **Stadtparrei Unser Frauen**. **Memmingerberg** b. Memmingen 509 (426 P., 83 K.). egpf. **Kienerberg**. **Steinheim** b. Memmingen 511 (464 P., 47 K.). **Zweinselberg** b. Memmingen. **Volkrathshofen** b. Memmingen 372 (352 P., 20 K.). egpf. **Brunnen**, **Höhenhofen**, **Priemen**. **Woringen** b. Memmingen 853 (809 P., 35 K., 9 Sonst).

6) **Debanat Nördlingen.**

Aufhausen 317 (316 P., 1 K.). **Baldingen** b. Nördlingen 426 (424 P., 2 K.). **Balgheim** b. Nördlingen 469 (467 P., 2 K.). **Teinungen** b. Nördlingen 938 (602 P., 320 K., 16 Sonst). **Werdeim** b. Nördlingen 387 (384 P., 3 K.). **Wöringen** b. **Wallerstein** 351 P. **Guldingen** b. Nördlingen 193 (191 P., 2 K.). **Fessenheim** 319 (311 P., 1 K., 7 Sonst). **Forheim** b. Amerdingen 341 P. **Großfessingen** b. Nördlingen 420 P. **Hohenaltheim** b. Nördlingen 396 (367 P., 29 K.). egpf. **Niederaltheim**. **Günheim** b. Nördlingen 275 P. egpf. **Anhausen**, **K. Christgarten**. **Klosterjimmern** b. Nördlingen. **Vöpsingen** b. Nördlingen 731 (727 P., 4 K.). **Wöttingen** 526 (515 P., 11 K.). **Näbermemmingen** b. Nördlingen 361 P. egpf. **Hohheim**. **Nördlingen** (St.) 8004 (6215 P., 1308 K., 469 J., 12 Berich). egpf. **Hertheim**. **Pfäßlingen** b. Dürrenzimmern 427 (406 P., 3 K., 18 Sonst). **Schmähingen** b. Nördlingen 321 (316 P., 5 K.). **Wallerstein** 1297 (197 P., 1058 K., 40 J., 2 Sonst).

7) **Debanat Öttingen.**

Anhausen. egpf. **Wachfeld**. **Dornstadt** b. Öttingen 355 (164 P., 191 K.). **Dürrenzimmern** 313 (302 P., 11 K.). **Öttingen** b. Öttingen 469 (247 P., 222 K.). egpf. **Ertsbach**. **Heuberg** b. Dürrenzimmern 240 (227 P., 3 K., 10 Sonst). **K. Munzingen**. **Holzstaben** b. Fessenheim 367 (365 P., 2 K.). egpf. **Speckbrodt**. **Veimingen** b. Öttingen 269 (266 P., 3 K.). egpf. **Pöbe**. **Öttingen** (St.) 3097 (1746 P., 1171 K., 179 J., 1 Sonst). egpf. **Bettendorf**, **Hainsarth**. **Schopflohe** b. Fren-

dingen 281 (106 P., 175 K.). **Steinhart** b. Öttingen 261 P. egpf. **Mögesheim**. **Weschingen** b. Fessenheim 591 (590 P., 1 K.). **J. Schwördsheim**.

III. **Konstanzium Bayreuth.**

a. **Regierungsbezirk Oberfranken.**

1) **Debanat Bamberg.**

Aischbach 672 (296 P., 275 K., 101 J.). egpf. **Huchelheim**. **Bamberg** (St.) 35 815 (4921 P., 29 639 K., 1187 J., 68 Sonst). **Stadtparrei**. egpf. **Wischberg**, **Gausstadt**, **Trosdorf**, **Butzenheim** b. **Hirschaid** 723 (44 P., 652 K., 27 J.). **Erbrach** f. **Kloster-Erbrach**. **Forsheim** (St.) 5971 (1414 P., 4391 K., 160 J., 3 Sonst). **Großbirtlach** b. **Erbrach** 172 (168 P., 4 K.). egpf. **Kleinbirtlach**, **K. Ebersbrunn**. **Hohn am Berg** b. **Aischbach**. egpf. **Buragrub**, **Holzberndorf**. **Kloster-Erbrach** 1024 (263 P., 794 K., 5 J., 2 Sonst). **Vonnershadt** 885 (863 P., 10 K., 12 J.). egpf. **Ailsbach**, **Fehlschlofen**, **Frimmersdorf**, **Großneuses**, **Mailach**, **Schwarzenbach**, **Untervinterbach**, **Lappach** u. **Höchstädt** a. d. **Aisch** (St.) 1880 (65 P., 1815 J.). **Mühlhausen** 1086 (880 P., 95 K., 111 J.). egpf. **Decheldorf**, **Schirmsdorf**, **Simmersdorf**, **Alsbach** (Ober- u. Unter-), **Reichmannsdorf**. **Pommersfelden** b. **Höchstädt** a. K. 690 (441 P., 249 K.). **Steyrloch** 572 (537 P., 35 K.). egpf. **Obernord**, **Stolzenroth**, **Unterlöß**, **Hirschbrunn**, **Weiber**, **K. Elmloch**. **Trabelsdorf** 399 (242 P., 91 K., 66 J.). egpf. **Freigenord**. **Waldsdorf** 613 (528 P., 44 K., 41 J.). egpf. **Erlau**, **Kolmsdorf**, **Zettelsdorf**. **Weingartengruth** b. **Wachenroth** 427 (423 P., 4 K.). egpf. **Buchfeld**, **Horbach**, **Warmerdorf**.

2) **Debanat Bayreuth.**

Bayreuth (St.) 24556 (3917 P., 20092 K., 399 J., 148 Sonst). **Gemeinden:** a. **evang.-luth.** **Stadtparrei**. egpf. **Altstadt**, **Deustuben**, **Hirrich** diesl. b. **Bachs**, **Seilergruth**, **Myersberg**, **Oberoslang**, **Saas**, **Tannenbach**, **Unterpreischwitz**. b. **Reformirte Stadtparrei**. c. **Stadtparrei St. Georgen:** egpf. **Habenhof**, **Kottenbach**, **Unterlonnersreuth**, **Wendelsheim**. **Reut** b. **Windlach**, 572 P. egpf. **Birkenhof**, **Deus**, **Gelees**, **Kayeneichen**, **Nennmannsreuth**, **Neuborf**. **Windlach** 1010 (1008 P., 2 K.). egpf. **Allersdorf**, **Ederhof**, **Enben**, **Gemein**, **Haselhof**, **Hauenreuth**, **Krottendorf**, **Lehen**, **Obergräfenthal**, **Ramenthal**, **Röhrig**, **Schupfenschlag**, **Theta**, **Zettlich**. **Busbach** b. **Obernjes** 428 (418 P., 10 K.). egpf. **Geislarreuth**, **Melkenhof**, **Borslahm**. **Gedersdorf** b. **Donndorf** 734 (732 P., 1 K., 1 J.). egpf. **Donndorf**, **Dörnshof**, **Forst**, **Harbt**, **Pöbe**, **Oberpreischwitz**, **Obermalz**, **St. Gengenberg**. **Gutmannsberg** b. **Seppothengruth** 344 (337 P., 3 K., 4 Sonst). egpf. **Hauenndorf**, **Lehen**, **Oberlöschwitz**, **Schamelsberg**, **Troschensreuth**, **Unterlöschwitz**, **Wietent**. **Gelees** b. **Bayreuth** (496 P.). egpf. **Eidenreuth**, **Forlendorf**, **Gosen**, **Hohenfichten**, **Nödenndorf**, **Spännsfeld**, **Thiergarten**. **Gaag** b. **Bayreuth** 372 P. egpf. **Vodstrick**, **Unterschnitz** (g. T.). **Wengersdorf** b. **Obernjes** 159 (140 P., 19 K.). egpf. **Außerleichen**, **Muschelitz**, **Truppach**, **Neumelt**, **Plantenfels**, **Ringau**, **Wabendorf**, **Waltenndorf**, **Wohnsgebaig**. **Witzelbach** b. **Donndorf** 556 P. **Witzelgau** b. **Donn-**

dorf 555 (550 P, 5 K). egypt. Engelneß, Frankenhag, Gollenbach, Kaminer, Kreez, Kulm (oberer und unterer), Oshenholz, Plößen, Schobertsreuth, Seitenbach, Tennig, Voitsreuth, Füll, Glasbüßen, Tröbersdorf. Neuntischen a. Main b. Bayreuth 303 (302 P, 1 K). egypt. Glosdorf, F. Stodau, egypt. Lessau z. L. Oernkees 566 (561 P, 5 K). egypt. Streit. Sankt Johannis b. Bayreuth 828 (819 P, 9 K). egypt. Alsig, Bauernhöfen, Eichelberg, Eremitenb. Füllig, Höflas, Kolindorf, Vained, Pantendorf, Meyersreuth, Oberlammersreuth, Rodersberg, Seulbig, Uydorf, Wolfsbach, Wunau. Wurnensteinach 990 (864 P, 126 K). Weidenberg 1454 (1401 P, 53 K). egypt. Oberbüßig, Fenteneck, Fischbach, Görtschitz, Heflach, Katterreuth, Lessau z. L., Mengersreuth, Mitterhammer, Neubaus, Rosenhammer, Rügertsberg, Sophienthal.

3) Delanat Bernc.

Bernc (St.) 1410 (1285 P, 124 K, 1 J). egypt. Bärenreuth, Gethendorf, Heinersreuth, Hohenknoden, Lügenreuth, Michendorf, Rimlas, Roderersreuth, Wasserknoden, Marktchorzgat, F. Stein. Bischofsgrün 1818 (1640 P, 178 K). egypt. Birnstengel, Dürnschick, Fröbershammer, Göhren, Kangen, Willersreuth. Gesees (St.) 1442 (1405 P, 36 K, 1 Soust). egypt. Böjened, Gottmannsberg, Grünstein, Haidlas, Hämmerlas, Hernerersreuth, Knopfsammer, Kornbach, Kremitz, Lübnitz, Mehlersreuth, Neuenreuth, Schanlesberg, Tannenreuth, Wuntenbach, Zettlitz. Goldtronach (St.) 837 (833 P, 4 K). egypt. Beresfeld, Brandholz, Eickelich, Föllmar, Goldberg, Goldmühl, Lessau, Nöhrenhof (hinterer u. vorderer), Schmelz, Sidenreuth, Zoppaten. Gimmeltren b. Trebgast 826 (806 P, 20 K). egypt. Köslar, Pults, Streit. Langendorf b. Trebgast 664 (659 P, 5 K). egypt. Gleisenhof, Goffenreuth, Kieselhof, Kremitz. Kemmerdorff b. Bernc 697 (694 P, 3 K). egypt. Döhlau, Dressendorf, Görau, Goffenreuth, Haag, Kotterersreuth, Pöllersdorf, Reuth, Untersteinach. Streitau b. Falls 615 (613 P, 2 K). egypt. Budech, Bungeizel, Falls, Höflas, Hollenreuth, Wylshofen.

4) Delanat Grafenberg.

Affalterthal b. Glosföflein 559 (555 P, 4 K). egypt. Apfelbach, Biberbach, Hammerbüßig, Hartenreuth, Herzogwind, Rothenhof, Schliehenmühle Glosföflein 684 (648 P, 33 K, 2 J, 1 Soust). egypt. Glosföfleinerbüßig, Schweinthal. Grmreuth 611 (511 P, 34 K, 66 J). egypt. Gleisenhof, Schlödenreuth. Hiltzpothlein 544 (521 P, 23 K). egypt. Almos, Erlafrut, Ööring, Großenobbe, Kapfel, Kemmatzen, Mösche, Oberndorf, Schöffaritz, Wölferndorf. Igendorf 382 (119 P, 263 K). egypt. Affalterbach, Dachstadt, Etlaswind, Frohnhof, Letten, Oberlindlach, Pettenriedel, Stöckach, Unterrindlach. Kirchtrüffelbach (Pfarrort der Gem. Rüsselbach) b. Igendorf 479 (441 P, 38 K). egypt. Dorfhaus, Ebach, Mitteltrüffelbach, Obertrüffelbach, Döhof, Unterrüffelbach. Runreuth b. Pingsberg 425 (414 P, 10 K, 1 J). egypt. Erntreud, Mittelbernbach, Döbernbach, Weingarts, Diehof, Gaigang. Sankt Helena b. Grafenberg. egypt. Bernhof, Großengsee (Wohn-

ort des G.), Ztilling, Oberachtel, Strahlenfels, Ugmansbach, Wildenfels, Winterstein. Zwisbrunn b. Glosföflein 748 (714 P, 34 K). egypt. Haidhof, Höflas, Höbenschwärz, Neules. Waltersbrunn b. Grafenberg 467 (460 P, 7 K). egypt. Kasberg, Pommer, Kangen.

5) Delanat Hof.

Berg 678 (669 P, 9 K). egypt. Brandstein, Brud b. Kößig, Bug, Eisenbüßig, Gottmannsgrün, Habermannsgrün, Kemlas, Maßhof, Moos, Rothleiten, Rudolphstein, Sachsenvorwerk, Schlegel, Schwarzenreuth, Steinbüßig, Tiefengrün. Döhlau b. Oberlokan 410 (402 P, 8 K). Hof (St.) 24455 (22214 P, 2144 K, 53 J, 44 Soust). egypt. Alsenberg, Brunnenthal, Döberlit, Eppenreuth, Forst, Gumpertsreuth, Haidt, Hofed, Krötenbrud, Krötenhof, Peimig, Roschendorf, Stelzenhof, Tauperlit, Unterlokan, Vogelbeerd, Wölbattendorf, Zettwitz. Joditz b. Hof 466 P. egypt. Ranitz, Saalenstein, Sparten, Siebenbüßig. Kautendorf b. Oberlokan 320 P. egypt. Draisenhof, Rühlshwitz, Boja, Wurlitz z. L. Kirchgattendorf b. Hof (Pfarrort der Gem. Gattendorf) 711 (699 P, 12 K). egypt. Hinter- u. Vorderregeten, Neugattendorf, Oberhartmannsreuth, Oberhüll, Schloßgattendorf. Nöbzig 766 (748 P, 18 K). egypt. Heroldsgrün. Konradsreuth 1718 (1701 P, 17 K). egypt. Berg Martinsreuth, Oberpferdt, Silberlach, Unterpferdt. Leopoldsgrün 1118 P. egypt. Epplas, Föhrenreuth, Hartnugs, Pipperts, Mühlstorf, Neumühle, Nöbrenitz. Münnchenreuth b. Freilich 458 (456 P, 2 K). Oberlokan b. Hof 2075 (1991 P, 84 K). egypt. Autengrün, Haided, Wustuben (ob. Gortwaldsreuth). Pilgramsreuth b. Nebau 572 P. egypt. Föhrenreuth, Müstenbrunn. Neugitslokan 1111 (1106 P, 5 K). egypt. Dobened, Fafmannsreuth, Förtchenbach, Haag, Hohenberg, Kirchbrümmlein, Kößlamühle, Ludwigsbrunn, Oberlauerhammer, Oberprez, Ofied und Wald, Prez, Raishin, Schweinfendorf, Siegmundegrün, Trogenau, Vierschau, Weingitz, Zech. Nebau (St.) 3552 (3448 P, 103 K, 1 Soust). egypt. Degenreuth, Heinersberg, Ziegelhütte (hinterer u. vordere). Töpen b. Hof 880 (878 P, 2 K). egypt. Hohenhof, Möslerreuth (bayer. Ant), Möslerreuth (reuf j. L. Ant.), Tiefendorf, F. Jaar. Trogen b. Freilich 842 (823 P, 19 K). egypt. Unterhartmannsreuth, Ziegelhütten.

6) Delanat Kirchenlamitz.

Kirchenlamitz 2095 (2056 P, 39 K). egypt. Buchhaus, Dörlas, Fahrnbüßig, Großschloppen, Großwebern, Hohenbuch, Kleinshloppen, Niederlamitz, Niederlamitzhammer, Raunetengrün, Reicholdsgrün. Marktenthen 1417 (1381 P, 36 K). egypt. Habnith, Gebang, Polzmühl, Kaisersammer l. b. Eger, Leuthenforst, Neudes, Neudorf, Weidenhammer. Oberlöslau b. Köslau 905 (897 P, 8 K). egypt. Dödlas, Brücklas, Dürnberg, Grün, Ludwigsfeld, Raufschweig, Köslau (Hf.), Thusemühl, Unterröslau. Schömoald b. Seb 1336 (1239 P, 97 K). egypt. Brunn, Grünhaid, Sophienreuth. Seb (St.) 5426 (5015 P, 407 K, 2 J, 2 Soust). egypt. Budnwald, Erterersreuth, Hammergut, Kängenau, Laubbüßig, Ludwigs-
mühle,

Mittelweihenbach, Mühlbach dießl. d. V., Oberweihenbach, Reuth, Schatzbach, Schwarzenhammer, Selbervorort, Silberbach, Stoyersreuth, Unterweihenbach. Spielberg b. Marttleuten 321 (319 P, 2 K). egypt. Heideheim, Heinsfeld. Weihenstadt (St) 2596 (2565 P, 28 K, 3 N). egypt. Birt, Fichtenhammer, Franken, Grub, Leßien, Leßienbach, Meierhof, Ruppertsgrün, Schönwind, Lornmeor-Hölle, Roßmura, Weibersöfen, Weihenbadt.

7) Delanat Kreuzen.

Reckenstein (St) 674 (639 P, 35 K). egypt. Edenreuth, Heyendorf, Hunger, Klansberg, Leurolstein, Münchs, Neudorf, Stierberg, Waigang, F. Hill egypt. Höchstadt, Krötenhof, Meigners, Ottenberg, Weidenstees. Birt b. Seybottenreuth 618 (616 P, 2 K). egypt. Brüdres, Draßensfeld, Windischenlaibach, Wiernsreuth. Bronn b. Pegnitz 539 (350 P, 189 K). Kreuzen (St) 955 (936 P, 19 K). egypt. Altenkreuzen, Altenkünsberg, Althaidhof, Wiebersöwör, Boden, Bühl, Engelmannsreuth, Funtendorf, Gottsfeld, Großweiglars, Hagenge, Kleinweiglarsreuth, Kogmannsreuth, Lanzenreuth, Letten, Losau, Neuenreuth, Neuhaidhof, Neuhof, Oberchwargach, Ottmannsreuth, Přebitz, Preinersfeld, Preusling, Schwarz, Tiefenthal, Unternichreez z. T., Unterchwargach, Voita, Wassertraut, F. Seidwitz, Vinthardt b. Schnabelwaid 491 (485 P, 5 K, 1 Sonst). egypt. Arnoldsreuth, Bärnreuth, Gögmannsreuth, Hinterleebach, Höflasreuth, Kallenthal, Pangenreuth, Moritzreuth, Nuttmannsreuth, Weiglathal. Paganitz (St) 1651 (1508 P, 139 K, 3 I, 1 Sonst). egypt. Buchau, Hainbrunn, Lehm, Lobenstein, Nemschenreuth, Neudorf, Neuhof, Rosenhof, Stenmenreuth, Willenberg, Zips. Plesch b. Eichenreuth 845 (821 P, 23 K, 1 I). egypt. Illasfeld, Ottenhof, Riegelstein, Spiess. Schnabelwaid 579 (556 P, 23 K). egypt. Krainmoos, Schönsfeld.

8) Delanat Kulmbach.

Gärtenroth b. Rainroth 483 (471 P, 12 K). egypt. Dandorf, Flurhof, Schimmdorf, Wildendorf, Kirchlein, Mainlein. Güttenberg b. Untereinach 1037 (719 P, 318 K). egypt. Waizersbach z. T., Buch, Ceg, Kaltenstauden, Maierhof, Neuenwirtschhaus, Pfaffenreuth, Schwärzleinsdorf, Tannenwirtschhaus z. T. Harsdorf 710 (701 P, 9 K). egypt. Altenreuth, Hafelbach, Hettersreuth, Sandreuth, Schait, Seierhaus, Zettneisfel. Kirchsleus b. Kulmbach 364 P. egypt. Eichbach, Föfau, Oberdornbach, Rosengrunt, Schimmdorf, Unterdornbach, F. Göffersdorf. Kulmbach (St) 6999 (6328 P, 654 K, 17 I). egypt. Aichig, Blaisch, Ravensburg, Meydorf, Nieberndobrach, Oberpurbach, Pehmansberg, Pfaffenburg, Pörbitsch, Tennach, Unterpurbach, Ziegelhütten. Lehenthal b. Kulmbach 609 (603 P, 6 K). egypt. Baumgarten, Gemlenz, Grafendobrach, Neufang, Ramscheib. Mangersreuth b. Kulmbach 1001 (994 P, 7 K). egypt. Donnerreuth, Forstlahm, Kessel, Reubau, Rohr, Weiher, Widenreuth. Wellendorf b. Kulmbach 451 (450 P, 1 K). egypt. Appenberg, Burgbaig, Frantenreuth, Gundersreuth, Heinersreuth, Hühmain, Katschenreuth, Neuen-

reuth, Röß, Prof, Seidenhof. Neudrossenfeld b. Altdrossenfeld 948 (945 P, 3 K). egypt. Aichen, Altdrossenfeld, Altenplos, Dreichenau, Gersbardsreuth, Fichtelhof, Grillingraben, Hornungreuth, Neuenreuth, Oberbrücklein, Rehrgraben, Schwingen, Unterbrücklein, Untergüthenthal, Unteroblang, Unterwaig, Waldau, Weidenreuth. Schwarzach b. Mainleus 326 (319 P, 6 K, 1 Sonst). egypt. Eben, Eichberg, Fajstschhof, Mantleus, Rothwind, Schneisendorf, Wolpersreuth, F. Willmersreuth. Trebgast 844 (832 P, 12 K). egypt. Eichholz, Feulu, Deguarbrunn, Heinersreuth, Kedditz, Lindau, Ristenberg, Oberlaitich, Schlömen, Spitzsichen, Waizendorf. Untereinach 971 (916 P, 54 K, 1 Sonst). egypt. Fösching, Gumpersdorf, Mühlberg. Stadtneinach (St) 1555 (85 P, 1470 K). Reittahn b. Mainleus 190 (188 P, 2 K). egypt. Altenreuth, Dandorf, Höfetten, Mainleus z. T., Wernstein. Wirsberg b. Neuenmarkt 814 (794 P, 20 K). egypt. Birkenhof, Neuenmarkt, Neufang, Offerich, Essensreuth, Weihenbach, Ziegenburg, F. Kottenau.

9) Delanat Ludwigstadt.

Gbersdorf b. Ludwigstadt 784 (783 P, 1 K). egypt. Rahwid. Vangenau b. Tettau 643 (615 P, 28 K). egypt. Sattelgrund, Lettaugrund, Wildberg, Buchach, Steinbach a. Wald, Windheim, F. Tettau egypt. Alexandersbühle, Kleinettau. Vauenstein b. Ludwigstadt 721 (709 P, 12 K). egypt. Fallenstein, Ranzelburg, Spitzberg, Sprinzelhof, Untereuhüttenndorf. Ludwigstadt 1644 (1537 P, 107 K). egypt. Oberneuhüttenndorf, Ottenhof, Pühnaohof, Rotenfirchen, F. Vauenstein. Zeinbach a. Heide b. Ludwigstadt 315 (309 P, 6 K).

10) Delanat Michelau.

Buch a. Forst b. Lichtensfeld 629 (601 P, 28 K). egypt. Gleienau. Burggrub b. Stockhofen 398 (389 P, 9 K). egypt. Moscholz, Birtach, Glosberg, Gundelsdorf, Stockheim. Burgtunstadt (St) 1187 (171 P, 826 K, 189 I, 1 Sonst). Gemünda a. d. Aree b. Dietersdorf 458 (420 P, 38 K). egypt. Metlach, Nutenhausen, Dietersdorf. Gleußen 336 (324 P, 12 K). egypt. Kaltenbrunn. Gerretz b. Staffelfein 272 (260 P, 12 K). Staffelfein (St) 1632 (93 P, 1538 K, 1 I). Kronach (St) 4140 (814 P, 3225 K, 101 I). egypt. Gehülz. Müps 1135 (975 P, 154 K, 6 I). egypt. Oberlangensthal, Lischnitz z. T. Vahn im Ztggrund 347 (327 P, 20 K). egypt. Erthof, Hemmenndorf, Pilsdorf, Mürsbach. Vichtenfels (St) 2959 (550 P, 2312 K, 92 I, 5 Sonst). Michelau. egypt. Neuenberg, Schwürbich. Mitwitz 901 (846 P, 54 K, 1 Sonst). egypt. Burgstall, Hühles, Kaltenbrunn, Neudorf, Schwarzdorf. Oberstfeld b. Hochstadt a. M., Pfarrort der Gem. Neufes a. M. 268 (256 P, 12 K). egypt. Herb a. M., Hochstadt a. M., Zettlich, F. Redwitz b. Hochstadt. Schmölz b. Müps 577 (538 P, 39 K). egypt. Weisheim, Johannissthal z. T., Mannsgerreuth, Nagel, Schneckenlohe, Traunau, Lischnitz, F. Theienort. Schney b. Pichtenfels 1649 (1488 P, 160 K, 1 Sonst). egypt. Dammer, Seehof, Burgberg u. Pichtenfels (f. d.). Schottenstein b. Gleußen 584 (570 P, 14 K). egypt. Bodelfstadt,

Welsberg. **Stroffenborn** b. Burgtunshadt 210 (191 P, 19 K). **egpf. Neues a. R., Weidnib, Altenfundstadt, Theisau u. Burgtunshadt (s. d.).** **Zonnbad, Pfarrort d. Gem. Altenhof** 337 (150 P, 187 K). **egpf. Altenhof, Eicha, Schortendorf, Wilmannsbach.**

11) Defanat **Wuggendorf.**

Auffeg 851 (525 P, 280 K, 46 J). **egpf. Draisenborn, Deckendorf, Raubenberg. Brunn** b. Heiligenstadt 188 (146 P, 42 K). **Gbermannshadt (St)** 700 (67 P, 643 K). **Heiligenstadt** 415 (343 P, 60 K, 12 J). **egpf. Burggrub, Redendorf, Siegrub, Störmbos, Stücht, Traindorf, Vellbrunn, Voigendorf, Volkmannsdorf, Zoggenborn. Heßelsdorf** b. **Preßfeld** 294 (292 P, 2 K). **egpf. Hagenbach, Hundshaupten, Kiffelsdorf, Ueberzainsbach, Poppendorf, Unterzainsbach, Wannbach, Preßfeld. Kirchborn** b. **Trodan** 314 (132 P, 182 K). **egpf. Adlis, Christanz, Freiahorn, Weiber. Wuggendorf** 453 (446 P, 7 K). **egpf. Albershof, (Vöten-Neuborf), Engelhardtberg, Ranndorf, Traimmsel, Wohlmannsdorf, Wöhr. Streitberg** 390 (376 P, 14 K). **egpf. Birkenreuth, Niederfellendorf, Oberfellendorf. Unterleinleiter** b. **Ebermannshadt** 488 (238 P, 250 K). **Waischenfeld (St)** 780 (22 P, 757 K, 1 J). **Wüstenstein** b. **Auffeg** 481 (414 P, 66 K, 1 Sonst).

12) Defanat **Münchaurach.**

Hemhofen b. **Erlangen** 593 (287 P, 306 K). **egpf. Röttenbach. Herzogenaurach (St)** 2531 (141 P, 2388 K, 2 J). **J. Oberreichenbach. Nairlinbach** b. **Weisendorf** 274 (264 P, 4 K, 6 J). **egpf. Biengarten, Borbrunn, Nechelwind, Neuenbürg, Oberlinbach, Reinersdorf, Ailersbach, Großenesebach. Münchaurach** b. **Herzogenaurach** 435 (429 P, 6 K). **egpf. Dondörlein, Dörflas, Dornniederndorf, Unterreichenbach. Neuhaus** b. **Abelsdorf** 389 (381 P, 7 K, 1 Sonst). **egpf. Buch, Heppstätt, J. Abelsdorf, egpf. Nisch. Puschendorf** b. **Siegersdorf** 182 (178 P, 4 K). **egpf. Höfen, Zweifelsheim. Neheinsdorf** b. **Weisendorf. Weisendorf** 624 (324 P, 281 K, 19 J). **egpf. Mitteldorf, Sauerstein, Simtunann.**

13) Defanat **Münchberg.**

Ahornberg b. **Münchberg** 1251 (1248 P, 3 K). **egpf. Aßfang, Almbraug, Erlenborn, Grund, Hohenburg, Lehnen, Markersreuth, Modlit, Reutlas, Weihenreuth, Wölbersbach. Hallerstein** b. **Schwarzenbach a. S.** 693 (692 P, 1 K). **egpf. Förmig, Göhmannsgrün, Völlsreuth. Helmbrecht (St)** 4131 (3990 P, 140 K, 1 J). **egpf. Bärenbrunn, Birkersreuth, Drescherreuth, Geigersmühle, Halde, Klein-Schwarzenbach, Kollerhammer, Kriegerreuth, Leßing, Oberweigenbach, Ochsenbrunn, Ort, Ottengrün, Stechera, Suttensbach, Taubaldsmühle, Unterweigenbach, Wüstenfeldsb. Münchberg (St)** 4451 (4227 P, 214 K, 1 J, 9 Sonst). **egpf. Ahornis, Biengarten, Birnstengel, Bug, Gernerreuth, Göttersdorf, Hildbrandsgrün, Kuppel, Laubersreuth, Marreuth, Pföten, Poppenreuth, Querenbach, Rabenreuth, Schlegel, Schneidersgrün, Schödlas, Schweinsbach, Solg, Straas, Unfriedsdorf, Wüstenaaal. Schwarzenbach a. S. (St)** 3883 (3813 P, 67

Suttenbach, Ubertsgrün, Voltmannsgrün, Windshengrün. Schwarzengbach a. Wald 1610 (1589 P, 19 K, 2 Z). eggl. Affenest, Dorchenmühle, Froschbach, Böhren, Gottmannsgrün, Mierhof, Schönbrenn, Schwarzenstein, Sorg, Straßdorf. Selbst 1670 (1659 P, 11 K). eggl. Brunn, Dornthal, Hüttung, Kohlbühl, Neubaus, Rotzgrün, Rotzenbürg, Sellanger, Wachholzerbüch, Weitesgrün. Zeben. eggl. Bogengrün, Christusgrün, Dirnberg, Dermesgrün, Horwagen, Karlsgrün, Langenbach, Pochau, Nordlau, Mühlstein, Oberieben, Schafhof, Thierbach. 3

16) Dekanat Thurnau.

Andorf b. Kajendorf 465 P. eggl. Festseldorf. Berndorf b. Thurnau 227 P. eggl. Ferlau, Obermenschau, Untermenschau. Buchau b. Rainleus 262 (253 P, 9 K). eggl. Bechtelsreuth, Dörfles, Popp, Pöhl, Wilmannsberg, Wüstenbuchau, Wüstenhof, Göran. Hollfeld (St) 1138 P. Guttsdorf b. Thurnau 555 P. eggl. Buch am Sand, Dreßden, Gößmannsreuth, Hortimreuth, Kemerich, Lauzenreuth, Oberzettlitz, Partensfeld, Rottlersreuth, Lutzerzettlitz, Welchitz, Windischenbaig. Kajendorf 637 (623 P, 7 K, 6 Z, 1 Sonst). eggl. Döllnitz, Heubich, Lindenberg, Neudorf, Neuth, Welschenhain, Zultenberg. Krögelsfeld b. Wonsfees 439 (435 P, 4 K). eggl. Poch, Schnadenwör, F. Wiesentfeld. Langensfeld b. Altdrossensfeld 249 P. Finnersdorf b. Thurnau 463 P. eggl. Hellenhof, Forstleiben, Kleppböde. Neuhädelstein a. Forst b. Mellichshadt 393 P. eggl. Eichen, Labm, Marfen, Simmelbuch, Windhof. Preßen b. Kajendorf 254 P. eggl. Demhof, Pichtenanne, Popp r. d. B., Proß l. d. B. Thurnau 1340 (1293 P, 45 K). eggl. Gerndorf. Trumtsdorf b. Hollfeld. eggl. Pochau, Tannfeld, F. Alladorf. Weismain (St) 1130 (46 P, 1082 K, 2 Z). Wonsfees 652 (646 P, 6 K). eggl. Fernreuth, Feulersdorf, Geltsreuth, Großenhül, Kainach, Kleinhül, Sanepareil, Schirradorf, Weiber, Zedersitz.

17) Dekanat Wunsiedel.

Arzberg (St) 2164 (2019 P, 145 K). eggl. Bergnersreuth, Dietersgrün, Elisenfeld, Garmersreuth, Grafenreuth, Haid, Heiligenfurt, Korbersdorf, Kothigenbiersbach, Leutenberg, Dschwitz, Freiders, Kaitzenbach, Köthenbach, Sandmühle, Schacht, Schlottenhof, Seedorf, Seufen. Vernstein b. Hohenbrunn 665 (652 P, 13 K). eggl. Göpfersgrün, Oberwoltersgrün, Stemmastgrün, Untenwoltersgrün. Brand b. Markt-Redwitz 980 (883 P, 97 K). eggl. Haingrün. Hohenberg 1126 (1068 P, 58 K). eggl. Fischen, Sommerbau. Markt-Redwitz. eggl. Dörfles, Grotschlattengrün, Haag, Hauzenreuth, Kleinwendern, Leutenhof, Porenreuth, Manzenberg, Meißelsdorf, Oberhölan, Neutlas, Tiefenbach, Untershölan, Wöllau, Wöllauerhammer, Füll. Oberredwitz, Pfaffenreuth. Schirmding 669 (613 P, 56 K). Schenbrunn b. Wunsiedel 638 (621 P, 17 K). eggl. Erlentloß, Fahrreuth, Furtbammer, eggl. Grütensreuth, Hiltenbach, Hohenbrand, Käßlgrün, Kempoldsdorf, Neupoldsdorferhammer, Reichenbach, Tröhan, Wiesl, Vordorf, Vordorfermühle, Wunntloß, Ziegelhütte. Thiersheim 1087 (1061 P,

26 K). eggl. Braunersgrün, Neureuth, Stemmast, Wampen. Thierstein b. Thiersheim 862 (854 P, 8 K). eggl. Birtenbühl, Feudelsammer, Hohenmühle, Kaiserhammer, Neubürlas, Neubaus, Pflanzenfeld, Schöpflein. Unterhöschädt, Piarort der Gem. Höschädt b. Thiersheim) 989 (983 P, 6 K). eggl. Hofmühle, Rüggersgrün, Walddorf. Wunsiedel (St) 3775 (3415 P, 352 K, 2 Z, 6 Sonst). eggl. Alexandersbad, Biersbach, Hohenbrunn, Schönkind, Sidersreuth, Sinatengrün, Valetsbereg, Wintersberg, Wintersreuth.

b. Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg.

1) Dekanat Kleinlangheim.

Albertsdöfen b. Mainhofheim 865 (846 P, 19 K). Buchbrunn b. Kitzingen 569 (470 P, 99 K). Tettelbach (St) 2113 (70 P, 1944 K, 99 Z). Gräf b. Dshenfurt 368 (179 P, 188 K, 1 Z). F. Kaltensoubeim. Fröpsdöheim b. Mainbernheim 292 (281 P, 11 K). Hohenfeld b. Kitzingen 459 (400 P, 58 K, 1 Z). Kitzingen (St) 7507 (4549 P, 2558 K, 398 Z, 2 Sonst). eggl. Etwashausen. Kleinlangheim 1216 (1093 P, 29 K, 94 Z). eggl. Althausen, Feuersbach, Haidt, Stephansberg. Mainbernheim (St) 1455 (1290 P, 117 K, 48 Z). Mainhofheim 1262 (1066 P, 55 K, 141 Z). Marttbreit (St) 2385 (1631 P, 433 K, 320 Z, 1 Sonst). Martstett (St) 1066 (1036 P, 20 K, 10 Z). Michelsfeld b. Mainbernheim 350 (348 P, 2 K). Neuses a. Berg b. Dettelbach 493 (292 P, 201 K). Oberbreit 1281 (1195 P, 34 K, 52 Z). Neperndorf b. Kitzingen 564 (527 P, 28 K, 9 Z). Nöbelssee b. Mainbernheim. Schernau b. Dettelbach 391 (367 P, 24 K). Segnitz b. Marttbreit 520 (508 P, 12 K). Sidershausen b. Kitzingen 604 (526 P, 62 K, 16 Z).

2) Dekanat Kreuzwertheim.

Amorbach (St) 2176 (240 P, 1935 K, 1 Z). eggl. Weilsbach. Hahloch b. Kreuzwertheim 582 (540 P, 42 K). eggl. Haffelsberg, F. Schollbrunn. Kleinbuchach 1321 (978 P, 247 K, 94 Z, 2 Sonst). eggl. Breitenbühl, Laubenbach. Kreuzwertheim 855 (771 P, 84 K). Michelsrieth b. Eßelbach 288 (283 P, 5 K). eggl. Altsfeld, Eichenfürst, Glasofen, Kredenbach, Oberwiltbach, Rothensfeld, Steinmarkt. Miltenberg (St) 3534 (217 P, 3201 K, 111 Z, 5 Sonst). Wörth a. Main (St) 1587 (38 P, 1527 K, 22 Z).

3) Dekanat Memmelsdorf.

Altenheim b. Maroldsweisach 341 (322 P, 16 K, 3 Z). eggl. Ebene, Pfaffenstorf, Todtenweisach, F. Gartshausen, Junlersdorf, Kabeledorf. Bichwind b. Memmelsdorf b. Ebern 167 (165 P, 2 K). Ebern (St) 1124 (140 P, 984 K). Grichtshof b. Ebern 267 (258 P, 9 K). eggl. Höschhäden, Kurzweg, Rotenhan, Knappach, Siegelsfeld, Speck, F. Fischbach eggl. Brünn, Kraisdorf. Hafenpreppach b. Maroldsweisach 352 (312 P, 40 K). eggl. Dürrenried, Penkendorf, Oberellendorf, Unterellendorf, Wasnmuthhausen. Heilgersdorf b. Memmelsdorf b. Ebern 482 (455 P, 27 K). eggl. Exammershof, Rothenberg. Jüssenstorf b. Ebern 163 (50 P, 113 K). eggl. Petts-

stadt, Weissenbrunn, Wessendorf. Vichtenstein b. Ebern 195 (15 P, 180 K). evang. Dorn, Dürrenhof, Herbeltsdorf. Maroldsweisach 501 (440 P, 22 K, 39 Z). evang. Allertshausen, Voccawind, Geroldswind. Memmelsdorf b. Ebern 596 (482 P, 17 K, 97 Z). evang. Seibelsdorf. Neutweinsdorf 537 (518 P, 19 K). evang. Eichelberg, Gräfenholz, Heubach, Pind, Losbergsgereuth, Ober- u. Untermannsdorf, Sendelsbach, Treinfeld, F. Salmstdorf. Zehlfach (St) 645 (44 P, 601 K). Untermersbach 525 (465 P, 41 K, 19 Z). evang. Recheltdorf, Wüstenfelsberg, Gereuth, F. Obermersbach.

4) Defanat Rothhausen.

Muthstadt b. Arnoldsbäumen 867 (855 P, 5 K, 7 Sonst). Fille b. Willmars 169 (167 P, 2 Sonst). Füll. Sands, Weimartrichmieden. Höchheim b. Arnoldsbäumen 456 (376 P, 2 K, 58 Z). Arnoldsbäumen 430 (427 P, 3 K). Königshofen i. Gr. (St) 1710 (115 P, 1512 K, 81 Z, 2 Sonst). Melrichstadt (St) 2177 (172 P, 1840 K, 161 Z, 1 Sonst). Mühlfeld b. Melrichstadt 433 (398 P, 3 K, 32 Z). Oberwaldbehrungen b. Unleben 270 (182 P, 24 K, 64 Z). Happersbäumen b. Melrichstadt 307 P. F. Bahra. Rothhausen b. Arnoldsbäumen 324 (318 P, 2 K, 4 Z). F. Gollmuthbäumen. Sontbeim b. Melrichstadt 323 (320 P, 3 K). F. Rohrieth. Sulzbach a. Leberhede 420 (353 P, 23 K, 38 Z, 6 Sonst). evang. Schwanbäumen, Serfeld, Zimmeran. Waltersbäumen b. Saal a. S. 462 (437 P, 22 K, 3 Z). Willmars 550 (459 P, 22 K, 69 Z). evang. Nordheim v. d. Rh., Füll. Neustädtles, Böllersbäumen.

5) Defanat Müdenhausen.

Abtswind 784 (766 P, 17 K, 1 Z). Altschönbach b. Wiesentheid 459 (365 P, 30 K, 64 Z). Bimbach b. Neuses a. Sand 169 (153 P, 16 K). evang. Neudorf. Giesfeld b. Volkach 452 (442 P, 10 K). Geroldshofen (St) 2168 (57 P, 1973 K, 135 Z, 3 Sonst). F. Brünnaun. Kassel 620 (596 P, 24 K). evang. Grauth, Trautberg, Wüstenfelden. Krauthheim b. Volkach 205 (203 P, 2 K). Obereisenheim b. Seligenstadt i. Ufr. 633 (620 P, 13 K). Prichsenstadt (St) 760 (632 P, 65 K, 63 Z). Neuhweiler b. Abtswind 261 (254 P, 7 K). evang. Dürrenbuch, Gräfenmeises, Haag, Langenberg. Müdenhausen 776 (759 P, 17 K). evang. Wiesentheid. Volkach (St) 1914 (39 P, 1875 K). Wiesendronn 908 (814 P, 14 K, 80 Z). Zeitzheim 671 (423 P, 187 K, 61 Z).

6) Defanat Rügheim.

Kirchfeld b. Ernresbäumen 278 (270 P, 8 K). Burgpreppach 602 (228 P, 176 K, 198 Z). evang. Bischwind a. d. Ranened, Hohnbäumen, Iobind, Römseldorf, Birtach. Dittersdorf bei Maroldsweisach 337 (326 P, 11 K). evang. Gresselgrund, Marbach, F. Ußersdorf. Gieselsdorf b. Hofheim 245 (159 P, 86 K). Ernresbäumen 640 (514 P, 9 K, 113 Z, 4 Sonst). Giesenan b. Hahfurt 160 (158 P, 2 K). Friesenbäumen b. Hofheim 479 (296 P, 175 K, 8 Sonst). evang. Rottenstein, F. Adbäumen. Wei-

senau b. Ebeltsbach 152 (140 P, 11 K). evang. Bischofsheim, Ebeltsbach, Hermannsberg, Ruten-dorf, Schönbad, Schönbrunn. Hahfurt (St) 2570 (218 P, 2268 K, 84 Z). F. Römershofen. Holzhausen b. Hahfurt. F. Uthenhofen. Hofheim (St) 875 (112 P, 716 K, 47 Z). Junkersdorf b. Rügheim 271 (267 P, 4 K). Vendersbäumen b. Hofheim 408 (336 P, 20 K, 52 Z). Wänau b. Hofheim 100 (93 P, 7 K). evang. Erlsdorf. Oberlauringen 842 (648 P, 27 K, 158 Z, 9 Sonst). Rügheim 740 (729 P, 11 K). F. Kleinmünster, evang. Humprechtsbäumen, Kleinseineach. Schweinsbäumen 352 (261 P, 35 K, 56 Z). evang. Bundorf, Sulzbach. Un-finden b. Rügheim 298 (285 P, 13 K). Unter-hohenried b. Hahfurt 206 (18 P, 188 K). evang. Oberhohenried, Spilbach, Dertberes. Walden-feld b. Hofheim 144 (131 P, 5 K, 8 Sonst). Weßheim b. Hahfurt 734 (274 P, 348 K, 112 Z). Weßbäumen b. Oberlauringen 212 (197 P, 15 K). evang. Reinbardsbäumen, Füll. Altomünster, Mailes.

7) Defanat Schweinfurt.

Bischofsheim a. Rhön (St) 1360 (58 P, 1302 K). Gierbach 492 (304 P, 162 K, 26 Z). Hochheim 1894 (1756 P, 90 K, 48 Z). Rißingen (St) 4245 (521 P, 3370 K, 341 Z, 13 Sonst). Maßbach 1275 (960 P, 212 K, 103 Z). F. Madenbäumen, Völlersbäumen. Münn-nerstadt (St) 2270 (45 P, 2234 K, 1 Z). Neustadt a. Saale (St) 2068 (132 P, 1727 K, 208 Z, 1 Sonst). Niederwern b. Oberwern 710 (428 P, 104 K, 178 Z). Obbad 626 (398 P, 51 K, 177 Z). Oberndorf b. Obern-dorf-Schweinfurt 1389 (820 P, 558 K, 1 Z, 10 Sonst). evang. Oberndorf-Schweinfurt Hof. Poppenlauer 1499 (870 P, 546 K, 83 Z). Schwebeim b. Schweinfurt 617 (537 P, 63 K, 17 Z). Schweinfurt (St) 12472 (8360 P, 3713 K, 352 Z, 47 Sonst). Sennfeld b. Schweinfurt 1029 (978 P, 51 K). Thundorf b. Stadt-lauringen 398 (49 Z, 344 K). F. Rothbäumen, Theinfeld. Weipoltsbäumen b. Schweinfurt 233 (227 P, 6 K). evang. Thomashof. Werneck (Kreisirrenanstalt). Zell b. Schweinfurt 281 (280 P, 1 K).

8) Defanat Waizenbach.

Bonnland 344 (260 P, 54 K, 30 Z). Brüllenaun (St) 1548 (64 P, 1431 K, 52 Z, 1 Sonst). F. Edarts. Burgsinn 1626 (423 P, 1135 K, 68 Z). Pelter b. Zeitlofs 431 (416 P, 15 K). Pittlofsroda b. Gräfenndorf 414 (257 P, 138 K, 19 Z). evang. Gräfenndorf, F. Weidersgrüben. Geroda 663 (606 P, 17 K, 40 Z). evang. Flab. Heßdorf b. Höllrich 414 (289 P, 12 K, 113 Z). Höllrich 441 (374 P, 55 K, 5 Z, 7 Sonst). Vohr (St) 4207 (280 P, 3881 K, 46 Z). Mittelsinn 959 (585 P, 216 K, 158 Z). F. Aura. Oberfenn. Partensfenn 953 (645 P, 308 K). Waizenbach b. Gräfenndorf 293 (248 P, 45 K). Weissenbach b. Zeitlofs 324 (312 P, 12 K). F. Heiligkreuz. Zeitlofs 688 (561 P, 51 K, 74 Z, 2 Sonst). evang. Kofsbach, Ruppoben, Trüben-bromn.

9) Dehanat Würzburg.

Albertshausen 333 (309 P, 19 K, 5 Sonst).
 F. Lindflur. **Mschaffenburg** (St) 13 630 (1866 P, 11 185 K, 548 Z, 1 Sonst). **egpf. Damm, Laufach. Billingshausen** b. Marktweidenfeld 372 (352 P, 20 K). **egpf. Urpringen. Gschau** 892 (756 P, 93 K, 43 Z). **egpf. Anlenbach** (Ober- und Unter-), **Wildensee, Wildenstein, Sommerau. Heidingsfeld** (St) 3727 (314 P, 3250 K, 150 Z, 13 Sonst). **Gerchshelm** b. Siebelstadt 247 (217 P, 30 K). **egpf. Lückelhausen, F. Siebelstadt. Ailingenberg** (St) 1010 (28 P, 951 K, 30 Z, 1 Sonst). **Lindelbach** b. Sommerhausen 276 (273 P, 3 K). **Oberaltertheim** 751 (629 P, 32 K, 90 Z). **Obernburg** (St) 1643 (64 P, 1579 K). **F. Hoffietten. Ochsenfurt** (St) 2647 (250 P, 2390 K, 6 Z, 1 Sonst). **Henningen** 1270 (1216 P, 54 K). **egpf. Holzkirchen, Marktweidenfeld. Nottenbaner** b. Reichenberg 506 (147 P, 348 K, 11 Sonst). **F. Fuchshadt. Sommerhausen** 1201 (1107 P, 32 K, 62 Z). **Zhüngen** 1053 (580 P, 248 K, 224 Z, 1 Sonst). **Ungerhausen** b. Geroltschhausen 378 (366 P, 12 K). **F. Geroltschhausen, Reichenberg** i. **Bayern. Unteraltertheim** 653 (539 P, 20 K, 94 Z). **F. Steinbach** a. d. **Wels. Nttingen** 705 (673 P, 23 K, 9 Sonst). **Wesheim** b. Kippingen 226 (203 P, 23 K). **Wintterhausen** 1026 (996 P, 30 K). **Würzburg** (St) 61 039 (11 104 P, 47 330 K, 2436 Z, 169 Sonst). **egpf. Weitschshelm, Zell** a. **Main.**

c. Regierungsbezirk Oberpfalz und Regensburg.

1) Dehanat Pyrbaum.

Bachhausen b. **Perching** 202 (191 P, 11 K). **egpf. Köners- od. Körnersdorf, F. Mühlhausen. Ebenried** b. **Freystadt** 598 (202 P, 396 K). **Arthofen** b. **Sulzbürg, F. Hofen. Nemmarkt** (St) 5703 (573 P, 4968 K, 162 Z). **Obern- dorf** b. **Thannhausen** 299 P. **Porbann** 680 (532 P, 148 K). **egpf. Harthof, Oberneubach, Pruppach, Allersberg. Rodsdorf** (Pfarrort b. **Gen. Kruppach**) 360 P, **egpf. Kruppach, Wettens- bosen. Sulzbürg** 743 (403 P, 207 K, 133 Z). **Sulzkirchen** b. **Thannhausen** 372 P, **egpf. Thausen.**

2) Dehanat Regensburg:

Landshut (St) 18 862 (993 P, 17 824 K, 28 Z, 17 Sonst). **egpf. Neumarkt** a. d. **Kott. Oren- tenburg, Markt-, 1071 (755 P, 316 K). egpf. Hinterhainberg, Hinterischloß od. Neuortenburg, Königshach, Steinkirchen, Vorderhainberg, Würding. Passau** (St) 16 633 (1019 P, 15 496 K, 42 Z, 76 Sonst). **Regensburg** (St) 37 934 (5930 P, 31 346 K, 585 Z, 73 Sonst). **Gen.:** a. **Pfarrrei der oberen Stadt** **egpf. Niedenburg,** b. **Pfarrrei der unteren Stadt. Straubing** (St) 13 856 (253 P, 13 555 K, 41 Z, 7 Sonst). **Wilsbosen** (St) 3397 (46 P, 3347 K, 2 Z, 2 Sonst).

3) Dehanat Sulzbach.

Misch 948 (936 P, 11 K, 1 Z). **egpf. Regel- heim, Vierzshoben, Pollanden, Nonnhof, Hill. Thalheim, Waller. Amberg** (St) 19 126 (2761

P, 16 287 K, 66 Z, 12 Sonst). **Gham** (St) 3686 (61 P, 3569 K, 55 Z, 1 Sonst). **Gredel- feld** b. **Neutirchen** b. **Sulzbach** 311 (244 P, 67 K). **egpf. Berurieth, Boden, Eberhardsbühl, Forst- hof, Großalberthof, Kalscheruth, Kleinalberthof, Steinling, Vögelaß, F. Niederrent, Weissen- berg. Gichenfelden** b. **Königsfurt** 387 (355 P, 29 K, 2 Z, 1 Sonst). **egpf. Eggenberg, Fichten- hof, Gaisheim, Mittelreimbach, Oberachtel, Ober- klaufen, Pruppach, Ragenhof, Riglasbof, Stein- bach, Unterachtel. Geylwang** b. **Neutirchen** b. **S.** (Pfarrort b. **Gen. Neidheim** 456 (375 P, 81 K). **egpf. Albersdorf, Erledsdorf, Lehenndorf, Lehen- hammers, Ld, Penzenhof, Tabernadel, Ziegel- hütten. Hill. Ernhill, egpf. Gaurrich** (ob. **Fl.**), **Högen, Weigendorf. Hil. Kirchenreimbach** (St). **Gerhardsberg, München, Schmidtsatt. Fürried** b. **Illschwang** 384 (368 P, 16 K). **egpf. Aicha, Ammericht, Begeben, Dollmannsberg, Edelts- hof, Frachetsfeld, Gronatschhof, Hainfeld, Hirsch- richt, Hoffietten, Lichtened, Mlagenhof, Nonnhof, Obbaag, Poppyberg, Riebelhof, Schwent, Trauf- alter, Wolfersfeld, Willersdorf, Wurmuauß, Heldmannsberg. Furch** i. **Waide** (St) 4939 (67 P, 4848 K, 22 Z, 2 Sonst). **Illschwang** 359 (172 P, 187 K). **egpf. Aicha-Zandt, Aug- feld, Bachtelsfeld, Edeltsfeld, Einsricht, Geröricht, Pfaffenhof, Pürschlag, Reichnubolden, Reicherts- feld, Rigenfeld, Rothgericht, Schöpfendorf, Schwand, Sünzendorf, Woffenricht, Woppenthal, F. Fran- tenhof, Gögendorf** **egpf. Angöberg. Königsstein** 811 (599 P, 212 K). **egpf. Bischofsreuth, Brei- tenstein, Funkenreuth, Gaisach, Loch, Funkenreuth, Mitteldorf, Ramsreuth, Pommershof. Mümmreuth** b. **Bilsed, egpf. Dannerreuth, Fruibanen, Schmal- nohe. Neutirchen** b. **Sulzbach** 609 (462 P, 147 K). **egpf. Büchelberg, Edenricht, Ermbof, From- berg, Grasberg, Haid, Hundsboden, Ledentricht, Niedertricht, Peitstein, Rödenricht, Schönkind, Trondorf, Truisdorf, F. Polnstein, Scherren- bach. Neunburg** v. **Wald** (St) 2245 (29 P, 2216 K). **Poppentricht** b. **Rosenberg** 382 (205 P, 177 K). **egpf. Altmannsbof. Nosenberg** 1296 (665 P, 631 K). **egpf. Dreitenbrunn, Ditters- berg, Gallmüß, Kropfertricht, Lob, Siebeneichen. Sulzbach** (St) 5015 (2301 P, 2608 K, 101 Z, 5 Sonst). **egpf. Großensalz, Kauerhof, Kempfen- hof, Kleinsalz, Krummertal, Prangerthof, Num- mertricht, Seidersberg. Walmünchen** (St) 2961 (13 P, 2946 K, 2 Sonst).

4) Dehanat Weiden.

Erbdorf (St) 1304 (296 P, 984 K, 24 Z). **F. Altenstadt. Gichenbach** (St) 1332 (15 P, 1317 K). **Geyricht** b. **Weiberhammer** 956 (262 P, 693 K, 1 Z). **Floß** 1862 (908 P, 879 K, 75 Z). **egpf. Bodsdorf, Diepoltreuth, Ellen- bach, Gailertreuth, Gosen, Grajenreuth, Harbt, Herperreuth, Kalmreuth, Niederloß, Paubsen- dorf, Steinkrankenreuth, Wirlbrunn. Pfaffen- bürg** b. **Floß** 764 (288 P, 476 K). **egpf. Al- tenhammer. Freihung** 602 (145 P, 457 K). **Kaltenbrunn** b. **Freihung** 747 (318 P, 429 K). **F. Hütten, egpf. Schidenhof. F. Thanzüh. Remnath** (St) 1454 (56 P, 1394 K, 4 Z). **Kirchendenreuth** b. **Neustadt** a. **W.** 384 (90 P,

294 K). **egpf. Steinreuth.** **Kohlsberg** b. **Röthensbach** 856 (288 P, 568 K). **egpf. Artesgrün.** **Hannersgrün, Holzhammer, Thonhof, Weissenbrunn, Krummenaach** b. **Reuth** b. **Erbenndorf** 259 (64 P, 195 K). **egpf. Reuth** b. **Erbenndorf, Steinreuth, Windischschneibach.** **Mantel** b. **Weißhammer** 908 (310 P, 598 K). **egpf. Untermantel.** **Neunkirchen** b. **Weiden** 313 (136 P, 177 K). **egpf. Halsensricht, Latich, Wallersricht, Kuppersreuth.** **Neustadt a. Kulm** (St) 873 (837 P, 36 K). **egpf. Frankenberg, Fülchendorf, Schedenhof u. Parstein** b. **Neustadt a. W.** **Wißberg** 992 (389 P, 603 K). **Fill. Schönkirch, Wildenau.** **Wüchtersreuth** b. **Neustadt a. W.** 443 (200 P, 243 K). **Neustadt** b. **Weiden** 496 (91 P, 405 K). **egpf. Ullersricht, Zbunnsreuth** b. **Reuth** b. **Erbenndorf** 414 (172 P, 242 K). **egpf. Siegrich, Zirchenreuth** (St) 3105 (147 P, 2926 K, 31 Z, 1 Sonst). **Wohenstrauß** 1797 (811 P, 984 K, 2 Z). **F. Altenstadt, Waldassen** 2563 (199 P, 2352 K, 12 Z). **egpf. Mitterteich.** **F. Wieden** (St) 5818 (1670 P, 4042 K, 101 Z, 5 Sonst). **egpf. Moosbürg.** **Wilschenreuth** b. **Neustadt a. W.** **egpf. Edeldorf, Eichelheil, Bergensreuth.** **Wilsdenreuth** b. **Erbenndorf** 565 (469 P, 96 K). **egpf. Birtenreuth, Frobersreuth, Göffensreuth, Neuenreuth, Steinbach.** **Wirzeng** b. **Remmath** 305 (295 P, 10 K). **egpf. Göppmannsbühl a. Berg, Guttenthan, Rosenhof, Speichersdorf, Zeulensreuth.**

IV. **Konstanzium Speyer.****Regierungsbezirk Pfalz.**1) **Debanat Bergzabern.**

Albersweiler 2177 (1115 P, 879 K, 156 Z, 27 Sonst). **egpf. Dernbach, Ramberg.** **Annweiler** (St) 2558 (2006 P, 573 K, 2 Z, 7 Sonst). **egpf. Binderbach, Schwamheim, Böllersweiler, Waldhambach, Waldrobrbach, Wernersberg, F. Daelichhambach** **egpf. Euhertthal, Gräfenhausen.** **Waldelroth** 437 (387 P, 50 K). **egpf. Oberhausen.** **F. Dierbach.** **Bergzabern** (St) 2253 (1524 P, 635 K, 93 Z, 1 Sonst). **Willingheim** 1250 (970 P, 200 K, 59 Z, 21 Sonst). **F. Mühlhofen.** **Dörrenbach** b. **Bergzabern** 851 (683 P, 168 K). **egpf. Birtenhördt, Blankenborn, Bollenborn.** **Drusweiler** f. **Kapellen-Drusweiler.** **Göcklingen** b. **Albheim** 1024 (384 P, 624 K, 16 Z). **Geuchelheim** b. **Ingenheim** 646 (572 P, 36 K, 34 Z, 4 Sonst). **F. Klingen.** **Ingenheim** **F. Appenbosen.** **Kapellen-Drusweiler** b. **Bergzabern** 630 (542 P, 29 K, 59 Sonst). **F. Niederborbach.** **Klingenmünster** 1796 (1043 P, 703 K, 45 Z, 5 Sonst). **egpf. Müschweiler** a. **Klingbach.** **F. Gleiszellen** **Gleisborbach, Pleisweiler-Obertshofen.** **Obertrotterbach** 1194 (1018 P, 174 K, 2 Sonst). **Nechtenbach** b. **Schweigen** 748 (445 P, 303 K). **egpf. Kapfweiler, Schweighofen, F. Schweigen** i. **P.** **Nünthal** 437 (423 P, 14 K). **Nohrbach** b. **Randau** 1264 (842 P, 419 K, 3 Sonst). **F. Steinweiler.** **Vorderweidenthal** b. **Ertenbach** 497 (467 P, 14 K, 16 Z). **egpf. Wufenberg, Darheim, Ertenbach, Schindhard.** **Wilgartswiesen** 1079 (836 P, 243 K). **egpf. Dornesbergertshof, Höffstätten, F. Spirkelbach.**

2) **Debanat Dürkheim.**

Altsteinungen 736 (528 P, 155 K, 35 Z, 18 Sonst). **egpf. Hönningen.** **Wattenberg** b. (F.) **Kleinlarbach** 225 (130 P, 74 K, 21 Sonst). **Deidesheim** (St) 2806 (244 P, 2502 K, 51 Z, 9 Sonst). **Dürkheim** (St) 6080 (4808 P, 931 K, 283 Z, 58 Sonst). **egpf. Hardenburg, Seebach.** **F. Grotten.** **Gertsheim** 710 (580 P, 122 K, 8 Sonst). **egpf. Mettesheim.** **F. Dürrenheim.** **Glerstadt** b. **Sönnheim** 845 (747 P, 66 K, 32 Z). **F. Affenheim.** **Erpoldheim** b. **Freinsheim** 566 (541 P, 17 K, 8 Sonst). **Freinsheim** 2427 (1963 P, 435 K, 15 Z, 14 Sonst). **F. Dackenheim.** **Sönnheim** 754 (685 P, 68 K, 1 Sonst). **F. Friedelsheim.** **Perzheim** a. **Berg** b. **Freinsheim** 589 (487 P, 98 K, 4 Sonst). **F. Leihadt.** **Kallstadt** b. **Dürkheim** 1010 (957 P, 24 K, 28 Z, 1 Sonst). **Karlsberg** b. **Hertlingshausen** 1003 (519 P, 478 K, 6 Z). **F. Hertlingshausen.** **Sausenheim** b. **Grünshadt** 597 (407 P, 186 K, 4 Z). **egpf. Neulieningen.** **Ziefenthal** b. **Pettenleibheim** 463 (267 P, 189 K, 4 Z, 3 Sonst). **Ungstein** b. **Dürkheim** 1019 (961 P, 29 K, 28 Z, 1 Sonst). **egpf. Pfiffingen.** **Wadenheim** (St) 2389 (1816 P, 531 K, 32 Z, 10 Sonst). **egpf. Forst, Kuppertsberg u. Wattenheim** **egpf. Pettenleibheim.** **Weisenheim a. Berg** b. **Freinsheim** 770 (532 P, 219 K, 19 Z). **F. Wobenheim a. W.** **Weisenheim a. Sand** 2348 (1928 P, 396 K, 24 Z).

3) **Debanat Frankenthal.**

Affelheim b. **Grünshadt** 626 (489 P, 132 K, 4 Z, 1 Sonst). **Wirsheim** b. **Großlarbach** 349 (322 P, 10 K, 15 Z, 2 Sonst). **Erpstein-Flomeresheim** b. **Erpheim** 1031 (345 P, 587 K, 8 Z, 91 Sonst). **Frankenthal** (St) 13008 (7428 P, 5193 K, 319 Z, 68 Verdr.). **egpf. Mörzch.** **Gersheim** b. **Dirmstein** 664 (526 P, 126 K, 2 Z, 2 Sonst). **Großbodenheim** b. **Kleinbodenheim** 779 (667 P, 83 K, 29 Sonst). **F. Kleinbodenheim.** **Großlarbach** 825 (661 P, 136 K, 27 Z, 1 Sonst). **F. Oberlütjen.** **Großniebesheim** 534 (507 P, 26 K, 1 Sonst). **egpf. Bohenheim a. Rh.** **Korheim.** **F. Kleinniebesheim.** **Grünshadt** (St) 3606 (2453 P, 910 K, 224 Z, 19 Sonst). **Gschheim** 1172 (853 P, 285 K, 32 Z, 2 Sonst). **F. Weindersheim.** **Geuchelheim** b. **Dirmstein** 593 (582 P, 11 K). **Rindenheim** b. **Kleinbodenheim** 794 (700 P, 29 K, 32 Z, 33 Sonst). **Kirchheim a. Ed** 1045 (748 P, 225 K, 72 Z). **Kolgenheim** b. **Albheim** 450 (432 P, 12 K, 6 Sonst). **egpf. Heidesheim, F. Dbrigheim.** **Lambsheim** 3361 (2211 P, 1061 K, 86 Z, 3 Sonst). **Lammersheim** b. **Dirmstein** 540 (400 P, 134 K, 6 Z). **F. Dirmstein.** **Mühlheim** 297 (280 P, 17 K). **F. Altsheim.** **Oppau** 2547 (1803 P, 713 K, 29 Z, 2 Sonst). **F. Obigheim.**

4) **Debanat Germersheim.**

Wellheim 2902 (951 P, 1951 K). **egpf. Peimersheim, Neupföhl, Rülzheim.** **F. Knittelshheim.** **Ertenbach** b. **Kandel** 676 (608 P, 68 K). **egpf. Dagenbühl, Danna, Herzheim, Herzheimweber, Rheinzabern.** **Pretzenfeld** b. **Schadt** 1259 (1075 P, 184 K). **egpf. Schadt, Steinfeld, Bollmersweiler.** **F. Niedertrotterbach.** **Germersheim** (St)

6173 (2720 P, 3351 R, 60 J, 6 Sonst). F. Sondernheim. Mandel 3554 (2534 P, 1000 R, 19 J, 1 Sonst). eppf. Böben, Münderlach. Winkels b. Winden 1133 (751 P, 382 R). eppf. Büchelberg. Neuburg a. Rh. 1487 (1337 P, 150 R). eppf. Berg, Neulauterburg, Scheibenshardt. Oberlustadt b. Lustadt 1206 (1013 P, 114 R, 79 J). F. Niederlustadt. Schwegenheim b. Ringenfeld 1445 (1237 P, 174 R, 34 J). Weingarten b. Lustadt 1005 (550 P, 432 R, 23 J). Weßheim b. Ringenfeld 737 (532 P, 205 R). eppf. Ringenfeld. Winden 615 (553 P, 62 R). eppf. Hegerweiler. Wörth a. Rh. 1858 (907 P, 951 R). eppf. Dagenbach, Zochgrin, F. Pfortz eppf. Maximiliansau. Zeiskam 1775 (1292 P, 482 R, 1 Sonst).

5) Dekanat Homburg.

Altentirchen b. Waldmohr 735 (733 P, 2 R). eppf. Dittweiler, F. Obmbach (Nieder- u. Ober-). Breitenbach 998 (572 P, 421 R, 5 Sonst). F. Duntweiler. Glau-Millichweiler 542 (288 P, 226 R, 28 J). eppf. Bettenhausen, Börsborn, Dießweiler, Haisbach, Ranzweiler, Niedermohr, Steinbach a. Glau. Großbundenbach b. Homburg 347 (319 P, 17 R, 11 Sonst). eppf. Kleinbundenbach, Mörsbach. Homburg (St) 4273 (2397 P, 1675 R, 186 J, 15 Sonst). eppf. Beden, Erbach, Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach. Kirfel-Neuhäusel b. Laugkirchen 1421 (1069 P, 352 R). eppf. Hassel, Kirfel, Paupfkirchen, Niedermühlbach, Rohrbach b. St. Ingbert, F. Bierbach. Vamböorn b. Bruchmühlbach 562 (549 P, 13 R). eppf. Beckhofen, Bruchmühlbach, Mühlbach, F. Vogelbach. Vandmühl (St) 3642 (396 P, 3208 R, 35 J, 3 Sonst). eppf. Bann, Kintzbach, Oberambach. Vimbach b. Homburg 1090 (1026 P, 62 R, 2 Sonst). eppf. Altsadt, Kleinotweiler, F. Niederberzbach. Wadenbach b. Ransheim 1096 (935 P, 161 R). Mittelbergbach 613 (604 P, 9 R). eppf. Frankenhof, Lutwigsthal, Oberberzbach. Mittelbrunn 471 (271 P, 200 R). eppf. Kirchenarabach-Obernheim, Knopp, Labach, Martinshöhe, F. Gerhardsbrunn, Langwieden. Obermiesau b. Bruchmühlbach 465 (439 P, 26 R). eppf. Elßbach, Gries, Niedermiesau, Sand, Schönbögen. Reichenbach 537 (462 P, 75 R). eppf. Albersbach, Fodenberg-Vimbach, Reichenbachsteegen. Seesbach b. Hauptstuhl 578 (326 P, 252 R). eppf. Hauptstuhl, Katzenbach, Ranzweiler, Schrollbach, F. Hütchenhausen. Steinwenden 732 (510 P, 222 R). eppf. Kottweiler, Niesenbach, Obermohr, Ransheim, Neusbach, Schwanden, Welterebach. Waldmohr 1299 (1091 P, 187 R, 21 J). eppf. Höchen, Jägeröburg, Kilsberg, Schmittweiler. Wiesbach b. Homburg 385 (122 P, 263 R). eppf. Käshofen, Krähenberg, Rosentopf.

6) Dekanat Kaiserlautern.

Erlenbach b. Lamperts Mühle, eppf. Siegelbach, Stodhorn. Heimtirchen b. Niedertkirchen 461 (444 P, 17 R). eppf. Wörsbach. Hochspeier 2253 (1510 P, 692 R, 45 J, 6 Sonst). eppf. Fischbach, Waldleiningen. Kaiserlautern (St) 37047 (22174 P, 13568 R, 726 J, 579 Sonst). eppf. Danfenberg, Hosenrieden, Moorlautern. Rayweiler

856 (724 P, 76 R, 56 Sonst). eppf. Hirschhorn, Meßbach, Oberulzbach, Unterulzbach, F. Olbrüden. Niedertkirchen i. Ostershal 777 (686 P, 1 R, 90 J). eppf. Bergweiler, Fehersweiler. Otterberg (St) 2614 (1702 P, 850 R, 15 J, 47 Sonst). F. Hill. Ortenbach, Otterbach, eppf. Sambach. Trippstadt 1368 (752 P, 605 R, 11 Sonst). eppf. Müßschbach, Stelzenberg. Weilerbach 1544 (923 P, 620 R, 1 Sonst). eppf. Erzenhausen, Eulenbis, Försbach, Rodenbach, Schwedelbach.

7) Dekanat Kirchheimbolanden.

Albisheim 1063 (931 P, 68 R, 37 J, 27 Sonst). Nidesheim b. Gölßheim 516 (296 P, 186 R, 31 J, 3 Sonst). Bilsheim b. Kirchheimbolanden 605 (552 P, 53 R). F. Rittersheim. Dannenfels 637 (604 P, 28 R, 5 Sonst). eppf. Bennhausen, F. Jakobsweller. Einleithum b. Harzheim 469 (374 P, 95 R). Eisenberg 1924 (1489 P, 411 R, 6 J, 18 Sonst). eppf. Ransheim, Stauf. Gaueröheim b. Albisheim 564 (433 P, 53 R, 74 J, 4 Sonst). F. Stetten. Gölßheim 1651 (1163 P, 399 R, 78 J, 11 Sonst). Ilbesheim 592 (491 P, 101 R). Kerzenheim b. Gölßheim 1075 (849 P, 182 R, 27 J, 17 Sonst). F. Rodenbach. Kirchheimbolanden (St) 3500 (2683 P, 712 R, 89 J, 16 Sonst). eppf. Bolanden. Kriegelsfeld 1078 (831 P, 242 R, 2 J, 3 Sonst). F. Mörsfeld. Lautersheim b. Gölßheim 423 (326 P, 90 R, 7 J). Warnheim 1059 (874 P, 139 R, 13 J, 33 Sonst). eppf. Staudenbühl, Welteröweiler, F. Dreihen. Mauchenheim b. Morischheim 768 (760 P, 8 R). Morischheim, eppf. Demmlen, F. Orbis. Müßstigen b. Gölßheim 455 (297 P, 153 R, 5 Sonst). eppf. Ottersheim. Zell b. Harzheim 310 (196 P, 114 R). eppf. Vubenheim, Miesernheim, F. Harzheim.

8) Dekanat Kusel.

Altenglau 738 (709 P, 25 R, 4 J). eppf. Friedelhausen. Denuweiler = Frohnbach b. Kusel. Hüßler b. Kusel, eppf. Wahnwegen. Konken b. Kusel 696 (643 P, 11 R, 42 J). eppf. Albesen, Herxweiler, Herr. weiler-Petersheim, Langenbach, Unterfeldenbach. Kusel (St) 2966 (2391 P, 490 R, 51 J, 34 Sonst). eppf. Glaubach, Wledesbach, Diedelkopf, Ehweller, Etzichen, Körborn, Kammsbach, Schellweiler. Niedertkirchen i. Ostershal 389 (385 P, 4 R). eppf. Vubach, Marth, Oberelßenbach, Ostersbrüden, Saal, F. Doof. Quirnach b. Glanmühlweiler 414 (405 P, 9 R). eppf. Fruchweiler, Piessthal, Rehweller, Traßweiler. Phebersbergstegen b. Altenglau 230 (173 P, 56 R, 1 Sonst). eppf. Godelhausen, Haisbach, Mühlbach a. Glau, Rutzweiler a. Glau. Nimet 690 (646 P, 25 R, 18 J, 1 Sonst). eppf. Erdesbach, Oberalben, Rathsweller, Weichweiler.

9) Dekanat Landau.

Höchingen b. Gleisweiler 763 (604 P, 41 R, 117 J, 1 Sonst). Hisingen 1485 (1016 P, 348 R, 120 J, 1 Sonst). F. Bornheim. Frankweiler b. Gleisweiler 837 (797 P, 38 R, 2 Sonst). F. Gleisweiler. Freimersheim b. Altdorf 629 (545 P, 84 R). Gdramsfeld 1629

(1243 P, 383 K, 3 Sonst). evgl. Arzheim. Impfingen b. Inenheim 730 (694 P, 36 K). F. Inenheim. Kleinfischlingen b. Eidentoben 360 (268 P, 92 K). evgl. Großfischlingen. Landau (St) 11 136 (5290 P, 5133 K, 616 J, 97 Verch). F. Queisheim. Peinsweiler b. Ibsenheim 388 (371 P, 17 K). evgl. Eichbach, F. Ibsenheim. Weisheim b. Landau 859 (751 P, 108 K). F. Wolmesheim. Niederhochstadt b. Zeilam 1261 (1014 P, 123 K, 124 J). F. Oberhochstadt. Nußdorf 1366 (1301 P, 64 K, 1 Sonst). F. Dammheim. Ofenbach a. Luech 2241 (582 P, 1658 K, 1 Sonst). evgl. Mörlheim, F. Ottersheim. Nohdt 1499 (1469 P, 30 K). evgl. Odesheim, Hainfeld, Weyer. Siebeldingen 943 (722 P, 220 K, 1 Sonst). evgl. Kaulbach, F. Wittweiler. Walsheim b. Eisingen 507 (469 P, 38 K). evgl. Reichbach, F. Künzingen.

10) Defanat Lauterreden. Bolensbach b. Altenglan 612 (576 P, 26 K, 11 J). F. Ewweiler. Einöllen b. Wolfstein 615 (607 P, 7 K, 1 Sonst). evgl. Hohenöllen, F. Oberweiler-Liesbach. Gangeloff b. Obenbach 337 (336 P, 1 K). evgl. Reiffelbach, Roth, F. Becherbach. Hingweiler b. Lauterreden 460 (458 P, 2 K). evgl. Oberweiler, Hill. Hirau, evgl. Achbach, Hundheim, Herzweiler, F. Horichbach, evgl. Eyweiler. Jettenbach 1030 (991 P, 39 K). F. Kollweiler. Lauterreden (St) 1572 (1167 P, 386 K, 13 J, 6 Verch). evgl. Heinenbauhen, Kronenberg, Lohweiler. Neunkirchen b. Altenglan 421 (278 P, 142 K, 1 J). evgl. Eienbach, Fiedelberg, Walsenbach, Oberstaufenbach, F. Gimbsbach. Obenbach 896 (779 P, 60 K, 57 J). evgl. Adenbach, Einsweiler. Katholischen b. Niederkirchen 194 (184 P, 7 K, 2 J, 1 Sonst). evgl. Nußbach, Reichthal, Reipoltskirchen, F. Rudolfskirchen, evgl. Seelen. Rothsberg 806 (805 P, 1 K). evgl. Frankelbach, Kreimbach, F. Kaulbach. Wolfstein (St) (P) 1108 (981 P, 126 K, 1 Sonst). evgl. Kofsbach, F. Rutsweiler a. Lauter.

11) Defanat Neustadt. Altdorf 594 (547 P, 21 K, 26 J). Höttingen b. Altdorf 592 (497 P, 95 K). F. Duttweiler. Eidentoben (St) 4914 (3497 P, 1260 K, 141 J, 16 Sonst). evgl. Alsenweiler, Liebesfeld, Rirrowiler, Raitammer, Sankt Martin. Gmstein 1803 (1222 P, 581 K). evgl. Appental, Zegelsbach, Speyerbrunn. Gimmeldingen b. Nußbach 1634 (1460 P, 172 K, 1 J, 1 Sonst). evgl. Königsbach. Gommersheim b. Geinsheim 989 (899 P, 39 K, 51 J). evgl. Geinsheim, Hanhofen, F. Freisbach. Haardt b. Neustadt a. Haardt 1362 (1303 P, 54 K, 5 Sonst). Häßloch 5788 (4717 P, 969 K, 102 J). Lachen-Speyerdorf 2301 (1842 P, 417 K, 42 J). Pambrecht-Groenbauhen (St) 3291 (2361 P, 924 K, 3 J, 3 Sonst). evgl. Frankeneck, Lindenberg, Reidenfeld. Metzenheim 1898 (1587 P, 291 K, 20 J). evgl. Hochdorf, Niederkirchen, F. Alsenheim, evgl. Riddersheim. Nußbach 2473 (1876 P, 517 K, 79 J, 1 Sonst). Neustadt a. d. Haardt (St) 15016 (8958 P, 5500 K, 443 J, 115 Sonst). evgl. Pambach, F. Wüzingen. Speyer-

dorf b. Lachen. Weidenthal 1448 (744 P, 702 K, 2 Sonst). evgl. Eßthal, F. Frankenstein, evgl. Diemerstein.

12) Defanat Obermoschel. Alsenj 1868 (1687 P, 93 K, 87 J, 1 Sonst). F. Niedermoschel. Altenberg 608 (433 P, 140 K, 31 J, 4 Sonst). Diefkirchen 672 (592 P, 40 K, 40 J). evgl. Stedweiler, Steingruben. Dörmoschel b. Rodenbauhen 330 (281 P, 5 K, 37 J, 7 Sonst). evgl. Reichenmoschel. Tuchtroth-Oberbauhen b. Obernheim 1038 (977 P, 55 K, 6 Sonst). F. Oberbauhen. Heilbingert b. Ebernburg 1257 (798 P, 441 K, 13 J, 5 Sonst). evgl. Hallgarten, F. Ebernburg. Finkenbach-Gerweiler b. Bayerfeld 455 (428 P, 27 K). evgl. Waldgrehweiler. Gausgrehweiler 755 (690 P, 35 K, 29 J, 1 Sonst). Hochstätten 695 (658 P, 13 K, 24 J). Kaulbach, evgl. Schmittweiler. Lettweiler b. Obernheim 473 (439 P, 9 K, 25 Sonst). Marienthal b. Gerbach 357 (268 P, 63 K, 26 J). evgl. Kupperteden, Würzweiler. Münsierappel b. Gausgrehweiler 680 (663 P, 16 K, 1 Sonst). evgl. Oberbauhen a. K., F. Kallosen. Niederbauhen b. Gausgrehweiler 397 (385 P, 11 K, 1 Sonst). evgl. Winterborn. Obermoschel (St) 1358 (1096 P, 175 K, 86 J, 1 Sonst). F. Untenbach, Bernsdorf b. Alsenj. F. Wenzweiler, evgl. Kölln, Mannweiler. Obenheim 1478 (1358 P, 105 K, 14 J, 1 Sonst). Wansweiler b. Bayerfeld 422 (406 P, 16 K). evgl. Schönborn, F. Bierschied. Neßborn 967 (876 P, 90 K, 1 Sonst). Rodenbauhen 1774 (1259 P, 443 K, 71 J, 1 Sonst). evgl. Dörnbach, Katzenbach. Sankt Alban b. Gerbach 416 (369 P, 47 K). evgl. Gerbach. Schiersfeld b. Obermoschel 415 (397 P, 11 K, 7 Sonst). F. Sitters.

13) Defanat Birnmasens. Dahn 1312 (979 P, 1151 K, 64 J). evgl. Erweiler, Dauenheim. Bernersberg b. Waldsichbach 812 (255 P, 557 K). evgl. Kridenbach, Queidersbach, Weisberg, Zeilberg, F. Linden. Gerchsberg b. Wallthalen 653 (525 P, 76 K, 52 J). Hinterweidenthal b. Kaltenbach 744 (589 P, 155 K). evgl. Eulnen, Mergalben, Münschweiler a. Redalbe, Kuppertweiler, Salzwoog. Vemberg b. Birnmasens. Lutherbrunn (St), Kirchl. v. Binningen 841 (207 P, 634 K). evgl. Eppenbrunn, Hilst, Kettrichhof, Kräppen, Niedersimten, Obersimten, Schweiz, Trubben, Binningen. Münschweiler b. Reichweiler 705 (586 P, 118 K, 1 Sonst). evgl. Hengsberg, Hölpeisweiler, Hösmülsbach, Walsbauhen, Windsberg, F. Dellfeld. Birnmasens (St) 21041 (14456 P, 6064 K, 380 J, 141 Sonst). evgl. Erlenbrunn, Gerbach, Wügelin. Rumbach b. Dahn 424 (411 P, 13 K). evgl. Vobenthal, Bruchweiler-Värenbach, Budenthal, Niederschlettanbach, F. Rothweiler. Schmalenberg b. Schopp 559 (473 P, 86 K). evgl. Greilberg, Heltersberg, Schopp. Schönau 644 (81 P, 562 J, 1 Sonst). evgl. Fischbach, Hirschtal, Ludwigswinkel, Petersbädel. Thaleschweiler 922 (647 P, 212 K, 61 J, 2 Sonst). evgl. Hölfrischen, Thaltröschchen, F. Hölfrind. Waldsichbach 1200 (775 P, 424 K, 1 Sonst). evgl.

Donsieders, Klausen, Kobalben, Steinalben, St. Burgalben. **Wallhalben** 339 (234 P, 61 K, 44 J). egpf. **Hettenhausen, Oberhausen, Saalfeld, Schauerberg, Schmittenhausen.**

14) a. **Dechanat Speyer.**

Altripp 1257 (1197 P, 60 K). **Vöhl** 1698 (1274 P, 409 K, 15 J). **Dannstadt** 1312 (779 P, 533 K). **Friedenheim** b. **Ludwigshafen** a. Rh. **Außgenheim** 919 (704 P, 166 K, 49 J). **F. Schauernheim, Jaggelheim** b. **Vöhl-Jaggelheim** 2111 (1505 P, 576 K, 30 J). **F. Schifferstadt, Ludwigshafen** (St) 33 216 (16 347 P, 16 158 K, 326 J, 385 Sonst). **Reichersheim** b. **Heiligenheim** 1086 (565 P, 521 K). egpf. **Berghausen, Heiligenstein, Mutterstadt** 3708 (2355 P, 1219 K, 132 J, 2 Sonst). egpf. **Maudach, Neuhofen** 2063 (1745 P, 278 K, 32 J, 8 Sonst). egpf. **Waldfce. Eggersheim** (St) 4537 (2203 P, 2316 K, 18 Sonst). egpf. **Studenheim, Rheingönheim** 2240 (1629 P, 561 K, 47 J, 3 Sonst). egpf. **Mundenheim, Nuchheim** b. **Mutterstadt** 1117 (848 P, 203 K, 65 J, 1 Sonst).

14) b. **Unmittelbare Pfarrei Speyer.** **Speier** (St) 17587 (7901 P, 9065 K, 535 J, 86 Sonst). egpf. **Dudenhofen, Otterhadt.**

15) **Dechanat Winnweiler.**

Altenborn b. **Entenbach** 1176 (1014 P, 157 K, 5 Sonst). egpf. **Neufirchen, F. Entenbach, Altenbrück-Langmeil** b. **Langmeil** 570 (422 P, 78 K, 70 Sonst). **Gundersweiler** b. **Imweiler** 490 (473 P, 17 K). egpf. **Gehrweiler, Imweiler, Heiligenmoschel** b. **Schallodenbach** 563 (533 P, 21 K, 9 Sonst). egpf. **Schallodenbach, Schneckenhausen, F. Öhringen, Imbach** b. **Winnweiler** 932 (484 P, 439 K, 8 J, 1 Sonst). egpf. **Fallenheim, Münchweiler** a. **Afenz** b. **Langmeil** 788 (549 P, 180 K, 49 J, 10 Sonst). egpf. **Om bach, Zembach** 644 (485 P, 64 K, 28 J, 67 Sonst). egpf. **Mehlingen, F. Rohrbach, egpf. Baalhorn, Wartenberg, Zippersfeld** b. **Vörsstadt** 760 (682 P, 68 K, 10 Sonst). egpf. **Vörsstadt, Neuhambach, F. Brautigweiler, Steinbach** b. **Vörsstadt** 675 (626 P, 14 K, 34 J, 1 Sonst). **Winnweiler** 1666 (710 P, 860 K, 93 J, 3 Sonst). egpf. **Hochstein, Lohnsfeld, Pöpbach, Schweisweiler.**

16) **Dechanat Zweibrücken: Vlieskastel** (St) 1543 (209 P, 1248 K, 86 J). **Vreitfurt** b. **Herbigheim** 597 (531 P, 53 K, 13 Sonst). **F. Pöchweiler, Gushelm, egpf. Vebelsheim, Vliesbolden, Vliesmengen, Eidingen, Habkirchen, Hedenalshelm, Oertwürgbach, Emmershelm, Lrnesheim, Wittersheim, Gmweiler** b. **Zweibrücken.** egpf. **Dudenhausen, Schwarzenader, Wörzweiler, F. Einöd, egpf. Ingweiler, Großheinhansen** 465 (351 P, 114 K). egpf. **Vottenbach, Kleinfeinhansen, Kiebelberg, Hornbach** (St) 1359 (1103 P, 236 K, 20 Sonst). egpf. **Brenschelbach, Dietrichingen, Mausebach, Rinschweiler, Umweiler, F. Althornbach, Kontwig** 1518 (494 P, 1016 K, 1 J, 7 Sonst). egpf. **Stammbach, Mimbach** b. **Vlieskastel** 584 (554 P, 30 K). egpf. **Apweiler, Bliedweiler, Mittelbach** b. **Zeheim.** egpf. **Hengstbach, Ipeheim, Niederauerbach** 1838 (27 P, 1811 K). egpf. **Oberauerbach, Niechweiler** 565 (501 P, 64 K). egpf. **Reifen-**

berg, F. Mahweiler, St. Jugbert (St) 10847 (2339 P, 8434 K, 66 J, 8 Sonst). egpf. **Schnappach, Walsheim** b. **Gersheim** 470 (299 P, 167 K, 4 J). egpf. **Ballweiler, Bliedsalheim, Gersheim, Habkirchen, Herbigheim, Nebelsheim, Niedergailbach, Peppentum, Reinsheim, Rubenheim, Sewweiler, Westlingen, F. Westersheim, Winterbach** b. **Niederauerbach** 217 (211 P, 5 K, 1 Sonst). egpf. **Viebershausen, Niederhausen, F. Vattweiler, Zweibrücken** (St) 11 204 (7375 P, 3380 K, 287 J, 162 Sonst).

IV. Herzogtum Braunschweig.

Das Herzogtum Braunschweig hat 403 773 Einwohner (383 652 P, 16 419 K, 1635 J, 846 a Chr, 1221 Sonst).

A. Generalinspektion Blankenburg a. g.

- 1) **Spezialinspektion Blankenburg a. g.** **Benjingerode** b. **Heimburg, Blankenburg a. g.** (S), egpf. **Hefungen, Holzberg, F. Michaelstein** 2 G, 1 **Pfarrtoll, Vornede, Heimburg, Hüttenrode.** egpf. **Neuwert, Pulverfabrik, Kübeland, Kattenstedt** b. **Blankenburg (Harz), Zinnenrode, Wierode** b. **Blankenburg (Harz), egpf. Lotenrode, Treteburg, F. Altenbrat** mit **Wendefurth.**
- 2) **Spezialinspektion Hasselfelde.** **Alrode** b. **Stiege, Hasselfelde** (St, S). **Stiege, Zanne, Trautenstein** b. **Hasselfelde.**
- 3) **Spezialinspektion Walkenried.** **Braunlage.** egpf. **Glasbütte, Hobegeß, Walkenried** (S). egpf. **Wiedigshof, F. Neubof, Wieda, Zorge.** egpf. **Drahtbütte, Puddelbütte.**

B. Generalinspektion Braunschweig.

- 1) **Stadtdinspektion Braunschweig** (S). a. **Andreaskirche** 2 G. b. **Früderkirche** 2 G. c. **Dom** (St. Blasii). 1 G. d. **Katharinenkirche**. 2 G. e. **Magnikirche** 2 G. egpf. **Röhne, f. Michaeliskirche** 2 G. **F. Rünigen, g. Petri-kirche** 1 G. h. **Reformierte Kirche** 2 G. egpf. **Veltenhof.** Zus. 14 G. u. 3 Koll.
- 2) **Spezialinspektion Kampen.** (Sitz des S in **Lehre**). **Abbenrode** b. **Schandelah, Bevenrode** b. **Wenden, F. Biernode, Ficktorf, F. Beienrode, Gardeßen** b. **Schandelah, F. Schandelah, Großbrunnrode** b. **Lehre** i. **Br. F. Kleinbrunnrode, Hondlage** b. **Wendhausen, Gordorf** b. **Wendhausen, Lehre** i. **Br. (S), Uerum** b. **Braunschweig, Niddagshausen** b. **Braunschweig, egpf. Glesmarode, Vollmarode** b. **Braunschweig, egpf. Döbbsdorf, Etschhof, Schapen, F. Weddel, Wenden.** egpf. **Harcesse, Ebune, Wenhäusen.**
- 3) **Spezialinspektion Zimmerlah.** **Vortsfeld** b. **Beckelde, Tenstori** b. **Beckelde.** egpf. **Kleingleidingen, F. Großgleidingen, Lamune, Lebn-dorf** b. **Braunschweig, egpf. Rastturn, Elper, Zimmerlah** (S) b. **Broipen, F. Broipen, Sonnenberg, Wästenrode** b. **Watenbüttel, F. Watenbüttel, egpf. Steinhof, Wetzlensiedt** b. **Beckelde, egpf. Beckelde.** **F. Beckelde.**

4) **Spezialinspektion Wendeburg.** (Sitz des S in Wahl.) **Vettmar.** f. Sierke. **Tuttensiedt** b. Reine. f. Essinghausen. **Reerdorf** b. Weine. **Ulzburg** b. Großhilde. egpf. **Neußlsburg.** **Wable** (S) b. Bechde. egpf. **Fürstenaue, Sophienthal.** **Wendeburg.** egpf. **Wende-Zelle, Zweidorf.**

C. Generalinspektion Sandersheim.

1) **Spezialinspektion Sandersheim.** **Milsbäumen** b. Salzpertheden. egpf. **Siedershausen.** f. **Rittierode.** **Sandersheim** (St., S.). 2 G. egpf. **Rimmerode, Schachtenbed.** f. **Seboldshausen, Vrescherode.** **Gehrenode** b. **Allgandersheim.** egpf. **Helmischerde.** **Grensheim** b. **Allgandersheim.** f. **Adenhausen, Wolperode.** **Pedenbed** b. **Sandersheim.** egpf. **Hilprechtsbäumen.** f. **Dankelsheim, Klus.** egpf. **Brunshausen.** **Uppershäusen** b. **Kreienjen.** egpf. **Ostbruch, Overschäusen.** f. **Dorfheim.**

2) **Spezialinspektion Gittelde.** (Sitz des S in Seesen.) **Badenhausen** b. **Gittelde.** egpf. **Neuschütte, Oberhütte.** f. **Windbäumen.** egpf. **Laubhütte.** **Gillerode** b. **Sandersheim.** **Gittelde.** egpf. **Tschhütte.** **Herrshausen** b. **Seesen.** f. **Dannshausen, Engelade.** **Kirchberg.** f. **Mehausen.** **Münchhof.** egpf. **Fürstentagen, Stauffenberg.**

3) **Spezialinspektion Greene.** (Sitz des S in Sandersheim.) **Brunkenen.** f. **Hohenbläden, Koppengrave.** **Brunken** b. **Raemjen.** egpf. **Holtersbäumen.** f. **Stroit.** **Pelligjen.** egpf. **Düsterthal, Karlsbütte.** f. **Kaierde.** egpf. **Wittthal.** f. **Barrigjen.** **Greene.** 2 G. egpf. **Bruchhof, Haieshausen, Ippenjen, Kreienjen, Ortshausen.** f. **Benierode, Baushausen, Billerbed, Erzhausen, Garleben.** **Raemjen.** egpf. **Weddehagen.** f. **Ammerjen.** **Wenjen** b. **Raemjen.** egpf. **Eimen.** f. **Bartsbäumen, Hallenjen, Volldagen.**

4) **Spezialinspektion Langelsheim.** (Sitz des S in Döhringen.) **Affsted.** egpf. **Erdendhaus.** f. **Wolfsbagen.** **Bettingerode** b. **Harzburg.** egpf. **Kadau.** f. **Westerode.** **Garlingerode.** f. **Schlerode** b. **H.** **Harzburg** (Neustadt-Harzburg). f. **Bündheim.** egpf. **Grube Union.** **Langelsheim.** **Oer.** **Döhringen** (S).

5) **Spezialinspektion Seesen.** **Bodenburg.** St. **Laurentii.** 1 G. St. **Johannis.** 1 G. **Jul.** 2 G. f. **Ostrum.** **Bornhausen.** **Bornum** b. **Seesen.** egpf. **Wilhelmshütte.** **Kleinshüden** b. **Großshüden.** **Lutter** a. **Wge.** egpf. **Khode.** f. **Habhausen,** egpf. **Neuetung.** f. **Nauen,** egpf. **Neumalmoden.** **Wahlum** b. **Bornum** b. **S.** egpf. **Dochstedt.** f. **Bodenstein.** **Ortshausen** b. **Bornum** b. **S.** f. **Jerge.** **Schlerode** b. **L.** egpf. **Nienhagen.** **Seesen** (St., S.). 2 G. **Volltersheim.**

D. Generalinspektion Helmstedt.

1) **Stadtinspektion Helmstedt.** **Helmstedt** (St., S.). 2 G.

2) **Spezialinspektion Zerzheim.** **Beiersiedt** b. **Zerzheim.** **Gevensleben** b. **Watenstedt.** **Jeßen** i. **Br.** **Zerzheim** (S.). **Ingeleben** b. **Zerzheim.** **Pabstorf.**

3) **Spezialinspektion Königslutter.** **Bornum** (Amt Königslutter). **Glentorf** b. **Kö-**

nigslutter. f. **Boimstorf.** **Königslutter Stadt** (St., S.). f. **Kottorf.** **Königslutter Stüt** b. **Königslutter.** egpf. **Hagenhof, Oberlutter, Schickelheim.** f. **Sunstedt.** **Vauningen** b. **Königslutter.** f. **Kieleberg.** **Velm** b. **Königslutter.** egpf. **Vangelen.** **Süplingen.** egpf. **Grube Prinz Wilhelm.** **Süplingen** b. **Süplingen.** f. **Großneinum.**

4) **Spezialinspektion Schöninggen.** **Büddenstedt.** f. **Altersdorf.** **Dobbeln** b. **Söllingen** i. **Br.** **Obek** b. **Schöninggen.** **Hoiersdorf** b. **Schöninggen.** **Oßleben.** egpf. **Grube Treue.** f. **Reinstorf.** egpf. **Hohnleben.** **Schöninggen** (S.). 2 G. **Söllingen.** **Zwiefelingen** b. **Schöninggen.** f. **Wobek.** **Watenstedt.** f. **Varnstorf.**

5) **Spezialinspektion Vorsfelde.** **Kalvörde.** (Sitz des S in Vorsfelde.) **Bährdorf.** egpf. **Blanten, Paperode.** f. **Ridensdorf.** egpf. **Ducerenstorf.** **Grafstorf** b. **Oßfelde.** **Großtwilpstedt** b. **Großfelde.** egpf. **Großhilsbed, Kleinhsbed, Kleinwilpstedt, Rümmer.** **Nalvörde.** egpf. **Berenbrock, Lößwieg, Parteb, Velsdorf.** f. **Elsebed, Zelerig.** **Parlau.** egpf. **Ahnbed, Bergfeld.** **Saalsdorf** b. **Bährdorf.** egpf. **Altena.** f. **Wadensdorf.** **Althmöden.** f. **Zobbenig.** egpf. **Dorf.** **Nelpe** i. **Br.** egpf. **Büstedt.** f. **Meintob, Warstedt.** **Holtmarsdorf** b. **Großhilsbed.** f. **Nordheimke.** **Vorsfelde** (S.). 2 G. egpf. **Brachstedt, Brechtorf, Daundorf, Eichstot, Kästorf, Neuhaus, Reisingen.** **Milben, Veltstove, Warmenau, Wenschoot.**

6) **Spezialinspektion Wolsdorf.** **Frellstedt** z. **J.** von der **Stadtinspektion Helmstedt** mit verwaltet. **Marienthal** b. **Helmstedt.** f. **Warmde.** **Emmerstedt, Graesleben.** **Mäble** b. **Frellstedt.** **Warberg** b. **Frellstedt.** **Wolsdorf** b. **Frellstedt.** (S.). f. **Kunstedt.** egpf. **Trendebusch.**

E. Generalinspektion Holzminden.

1) **Spezialinspektion Bevern.** (Sitz des S in Holzminden.) **Altendorf** b. **Holzmin-den.** egpf. **Altersheim, Fohlenpladen, Meierberg, Mühlenberg, Schiefhaus.** **Bevern.** egpf. **Forsch.** **Pobach.** **Voffjen.** f. **Fürstenberg** i. **Br.** mit **Feldesse.** egpf. **Brüdsfeld, Georgshütte, Rottmünde.** **Derenthal** b. **Rauensförde.** **Holmbach** b. **Regenborn.** f. **Lütgenade, Reileizjen, Warben.** **Weinbrenen** b. **Everde.** **Regenborn.** egpf. **Anelunzborn, Holenberg.** **Mäble** b. **Bodenwerder.** f. **Dölme.**

2) **Stadtinspektion Holzminden.** **Holz-minden** (St., S.). 2 G. 1 Koll. egpf. **Hoberich, Pippinge.**

3) **Spezialinspektion Ottenstein.** (Sitz des S in Halle a. d. Weier.) **Wessingen** b. **Wisperode.** **Wisperode.** egpf. **Neubaus.** **Halle** (Brückweg.) (S.). egpf. **Kreiple, Wegensen.** f. **Dohnjen, Pinie.** egpf. **Thran, Luchstedt.** **Harde-robe** b. **Wisperode.** f. **Bremde.** egpf. **Wellehausen.** **Gehlen.** egpf. **Daube, Hoven, Dölgünne.** **Hohe** b. **Hehlen.** egpf. **Brölein, Ernesinenthal.** **Kennade** b. **Bodenwerder.** **Ottenstein.** egpf. **Glesse.** f. **Grave, Pichtenhagen.**

4) **Spezialinspektion Stadoldendorf.** **Deensen.** f. **Schorborn.** **Pielmissen.** f. **Sun-jen.** **Hirschhausen.** 2 G. egpf. **Wickenjen.** f. **Holgen, Lüerdisjen, Scharoldendorf.** egpf. **Ollaffen.**

Grünenplan. egpf. Markeliffen. Heinde b. Stadtohlenborf. egpf. Dentebausen, f. Hellensthal, Merzbauen. Kirchbrat. egpf. Breitenlamb, Buchhagen, Heinrichsbagen, Westerb. Schoppau b. Vornum b. R. f. Rotentamp. Stadtohlenborf (St. S). 2 G. egpf. Giefenberg, f. Arsholgen. egpf. Braaf. Borwohle. egpf. Mainzholgen. Wangelnstedt b. Stadtohlenborf. egpf. Emmerborn, f. Penne, Pinnenlump.

F. Generalinspektion Wolfenbüttel.

1) Spezialinspektion Varum. (Sitz des S in Lichtenberg.) Varum. f. Kramme. Bruchmacherfen b. Salder. Gebhardsbagen. f. Engerode, Kalbscht. Lebensst b. Salder. Veinde b. Immenborf. f. Watenstedt. Vobmacherfen b. Varum. f. Heerte. Salder.

2) Spezialinspektion Vörhum. (Sitz des S in Gr. Bienenbe.) Achim b. Vörhum. f. Kalne. Adersheim b. Immenborf. f. Immenborf. Vörhum. f. Vornum b. Vörhum. Grob-bienenbe b. Vornum b. Vörhum (S). f. Klein-bienenbe. Grofdenkte. f. Klein-denkte, Sottmar, Witmar. Hebeper. f. Wehleben. Afsenbrüd b. Hedwigsbürg. egpf. Hedwigsbürg, f. Reindorf. Kemlingen b. Grofbenkte. Zeinfiedt b. Vörhum. Zonnenstedt b. Mattierzoll. f. Timmern.

3) Spezialinspektion Lichtenberg. (Sitz des S in Lichtenberg.) Barbede b. Broifstedt. Beel b. Reffe i. Br. Burgborf b. Osterlinde. f. Hohenaffel, Nordbaf. Veffe i. Br. Lichtenberg i. Br. (S). egpf. Altenhagen. Ueber am Weifenwege b. Radbedenstedt. Kepyner b. Broifstedt. Osterlinde b. Osterlinde. f. Osterlinde. Holtwiefche.

4) Spezialinspektion Salzbadlum. (Sitz des S in Belfheim a. d. Dbe.) Ahlum b. Wolfenbüttel. f. Wendeffen. Apelnstiedt b. Salzbadlum. f. Volzum. Ahum b. Wolfenbüttel. Tschedt. f. Hemtenrode. Dettum. f. Mönchebahlberg. Gerterode b. Ludlum. egpf. Ludlum, Reiding. Höhum b. Sichte. Kleinföfcheim b. Braunschweig. f. Melverode. Arenlingen b. Beddel. f. Schulenrode. Mafcherode b. Braunschweig. Oberfide b. Sichte. egpf. Neuterode, Niederfide. Naunheim b. Braunschweig. f. Klein-schöppenstedt. Salzbadlum. Belfheim a. d. Dbe b. Grofveltheim. (S). egpf. Kleinveltheim.

5) Spezialinspektion Schöppenstedt. Ampleben b. Schöppenstedt. Berklngen b. Schöppenstedt. f. Kleinvaßberg. Gilum b. Schöppenstedt. f. Weferlingen. Gilum b. Schöppenstedt. f. Rüßlingen. Grefsen b. Dettum. f. Gilzum, Hochum. Grofvaßlum. f. Kleinvaßlum. Grofvaßberg b. Dettum. f. Danfleben. Grofwinnigstiedt b. Mattierzoll. egpf. Mattierzoll. Kleinwinnigstiedt b. Mattierzoll. Sambleben b. Schöppenstedt. f. Kneitlingen. Schliesstiedt b. Schöppenstedt. f. Warle. Schöppenstedt (St. S). 2 G (1 Koll.). Ubrde b. Schöppenstedt.

6) Spezialinspektion Thiede-Engelnstiedt. (Sitz des S in Engelnstiedt.) Alveffe. f. Bierthe. Heddingen b. Ufingen. f. Vledensstiedt. Vobenstiedt b. Alveffe. Broifstedt. Engeln-

stiedt (S) b. Broifstedt. f. Hallendorf. Fünneffe b. Wolfenbüttel. f. Dritte. Getelde b. Veiferde. f. Stiddien. Groföfcheim b. Wolfenbüttel. f. Veiferde. egpf. Thiedebad. Halchter b. Wolfenbüttel. egpf. Monplaffir. f. Linden. Zauningen b. Ufingen. f. Ufingen. egpf. Nortenhof. Thiede. f. Steterburg. Kalfstiedt b. Alveffe.

7) Stadtinspektion Wolfenbüttel. Wolfenbüttel (St.). a. Johanniskirche. 1 G. b. Marienkirche. 2 G. c. St. Trinitatis. 1 G. zuf. 4 G.

Parochieen Lunfen u. Thedinghaußen. (Sitz des S in Lunfen.) Lunfen (S) b. Thedinghaußen. egpf. Abfen, Emtinghaußen, Hoftorf, Ohen, Werder. Thedinghaußen. Gemeinden: Birgetrei, Hagen u. Westerswich. egpf. Bahlum, Dibberfen, Donnerstiedt, Eißel, Horstiedt, Onigstiedt.

V. Freistaat Bremen.

Der Staat Bremen hat 179714 Einwohner. (170422 P., 7729 K., 593 aChr., 960 J).

a) Stadtgebiet Bremen 124955 (118011 P., 5736 K., 474 aChr., 734 J). Sitz des Ministeriums.

Die Gemeinden der Stadt find: 1. Gemeinde zu Unter lieben Frauen 3 G.; 2. Gemeinde zu St. Martini 2 G.; 3. Gemeinde zu St. Ansgarii 2 G.; 4. Gemeinde zu St. Stephan 4 G., f. Wilhabtkirche; 5. Gemeinde zu St. Petri 5 G.; 6. Gemeinde zu St. Pauli 3 G.; 7. Gemeinde zu St. Remberti mit Schwachbaußen 2 G.; 8. Gemeinde zu St. Michaelis 1 G.; 9. Gemeinde der Friedenskirche 2 G.; 10. Gemeinde zu St. Jacobi mit Kattenturm u. Neuenland 3 G.; 11. Armenhauskirche 1 G., derselbe versteht zugleich die 12. Krankenanstalt, zusammen 28 G.

b) Hafenhäbde. Bremerhaven (St) 16335 (15315 P., 861 K., 49 aChr., 110 J). Stadtkirche 2 G., Kreuzkirche 1 G., zuf. 3 G. Vegefad (St) 3918 (3720 P., 107 K., 3 aChr., 88 J). egpf. Refumbrot.

c) Landgebiet. Das Gebiet Bremen hat 34506 Einwohner (33386 P., 1025 K., 67 aChr., 28 J). Arften. egpf. Habenhausen mit Siefhaus. Borgfeld b. Bremen, Horn mit Rattrepel, Timmersloh, Warf. Gramble b. Burg mit Burg, Dungen, Gramblemoor (Gramble und Mittelbüren find getrennte Gemeinden unter einem gemeinsamen G.). Gröfpingen. egpf. Oblefshaußen. Gafstedt. Horn b. Bremen-Horn mit Alderiel, Vefche, Lebeferdelch, Derblodland, Schorf, Sebaldsbrüd, Bahr. Archhuchting mit Vrofhuchting, Mittelhuchting, Barrelgraben. Mittelbüren (f. Gramble) b. Burg mit Niederbüren. Obereuenland mit Nochtwinkel, Klüten, egpf. Osterholz mit Ellen, Hilgestamp, Schönemoor, Tenover. Nafinghaußen b. Bremen. egpf. Pantenau, Strohm, Woltmershaußen. Zeehaußen b. Hafensbüren mit Hafensbüren. Walle b. Bremen. Wasserhorst b. Burg mit Niederblodland, Wunnefiede, Straf-anstaltskirche in Oblefshaußen.

VI. Die Reichslande Elsass-Lothringen.

Das Reichsland Elsass-Lothringen hat 1 603 506 Einwo. (337 476 P, 1 227 225 K, 3757 a Ehr, 34 645 Z, 403 Sonst); der Bezirk Lothringen 510 392 (52 897 P, 449 311 K, 10 28 a Ehr, 7075 Z, 81 Sonst); der Bezirk Oberelsaß 471 609 (64 526 P, 395 541 K, 1584 a Ehr, 9760 Z, 198 Sonst); der Bezirk Unterelsaß 621 505 (220 053 P, 382 373 K, 1145 a Ehr, 17 810 Z, 124 Sonst).

A. Bezirk Lothringen.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Tiefenbosen 84 505 (4594 P, 78 965 K, 13 a Ehr, 915 Z, 18 Sonst). Forbach 68 696 (4464 P, 63 345 K, 87 a Ehr, 792 Z, 8 Sonst). Metz (Landtr.) 76 805 (7117 P, 68 979 K, 79 a Ehr, 618 Z, 12 Sonst). Metz (Stadttr.) 60 186 (17 183 P, 41 493 K, 58 a Ehr, 1434 Z, 18 Sonst). Saargemünd 66 527 (6707 P, 58 679 K, 280 a Ehr, 852 Z, 9 Sonst).

Inspektion Lüttelstein: Altwieser 311 (112 P, 119 K). Altwieser 309 (296 P, 13 K). Berg (Kr. Zabern) 501 (474 P, 27 K). 1 P. Bistich (hatte 1885: 2849 Einwo.). Bistich 560 P. 1 P. Büttgen 778 (634 P, 133 K, 11 a Ehr). 1 P. Döblingen 525 (488 P, 26 K, 7 a Ehr, 2 Z). Tiefenbosen (St) 8923 (2712 P, 6047 K, 2 a Ehr, 162 Z). Diemeringen 898 (746 P, 18 K, 1 a Ehr, 133 Z). 1 P. Drillingen 515 (467 P, 47 K, 1 Z). 1 P. Durstel 362 (324 P, 29 K, 6 a Ehr, 3 Z). 2 P. Epweiler 374 (206 P, 168 K). 1 P. Fallenberg (St) 1164 (170 P, 921 K, 1 a Ehr, 72 Z). Finstingen (St) 1129 (571 P, 470 K, 5 a Ehr, 83 Z). 1 P. Forbach (St) 9575 (1550 P, 7848 K, 5 a Ehr, 172 Z). Gangweiler 381 (379 P, 2 K). 3 P. Garskirchen 957 (823 P, 133 K, 1 Sonst). Gerbichsheim 1517 (258 P, 1254 K, 2 a Ehr, 3 Z). 1 P. Girschland 582 (554 P, 14 K, 14 a Ehr). 2 P. Hebstadel 1377 (567 P, 805 K, 5 a Ehr). 1 P. Lebr (Kr. Zabern) 600 (589 P, 11 K). 1 P. Lorenzen 447 (416 P, 26 K, 5 a Ehr). 1 P. Lüttelstein (St) 926 (687 P, 238 K, 1 Z). Metz (St) 60 186 (17 183 P, 41 493 K, 58 a Ehr, 1434 Z). Pfalzburg (St) 4414 (966 P, 3311 K, 2 a Ehr, 131 Z). Piesdorf 450 (439 P, 11 K). 1 P. Pöschdorf 428 (304 P, 124 K). Saaralben (St) 3460 (220 P, 3221 K, 1 a Ehr, 12 Z), selbständiges Vikariat. Saargemünd (St) 13 076 (3330 P, 9349 K, 20 a Ehr, 369 Z). Sankt Amand (St) 3374 (998 P, 2241 K, 3 a Ehr, 132 Z), selbständiges Vikariat. Schönburg 548 (481 P, 67 K). 1 P. Tiefenbach 413 (261 P, 139 K, 13 Z). 1 P. Völsberg 615 (520 P, 95 K). 1 P. Walthambach 855 (852 P, 2 K, 1 Z). Weyer 708 (586 P, 122 K). Wiesbierweiler 527 (332 P, 191 K, 3 a Ehr). Wintersburg 251 (245 P, 6 K). 2 P. Wolfkirchen

671 (664 P, 7 K). 1 P. Zittersheim 448 (445 P, 3 K). 2 P.

B. Bezirk Oberelsaß.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Altkirch 50 840 (1006 P, 48 671 K, 309 a Ehr, 851 Z, 3 Sonst). Gersweiler 62 046 (2161 P, 58 324 K, 237 a Ehr, 1322 Z, 2 Sonst). Kolmar 85 489 (26 739 P, 55 611 K, 258 a Ehr, 2859 Z, 22 Sonst). Müllhausen 152 049 (21 499 P, 126 340 K, 420 a Ehr, 3642 Z, 148 Sonst). Nappoltsweiler 61 848 (11 212 P, 49 829 K, 259 a Ehr, 535 Z, 13 Sonst).

Inspektion Kolmar: Hagselsheim 315 (273 P, 42 K). 3 P. Altwieser 311 (112 P, 198 K, 1 Z). Andolsheim 837 (779 P, 58 K). Betsheim (Welsheim) 1093 (892 P, 192 K, 9 a Ehr). Colmar i. Kolmar. Gersich. Gersichsheim (St) 2709 (334 P, 2338 K, 4 a Ehr, 33 Z), selbständiges Vikariat. Gersichweiler 287 (237 P, 29 K, 21 a Ehr). 1 P. Günsbach 817 (596 P, 216 K, 5 Z). 1 P. Gurburg 1080 (602 P, 234 K, 244 Z). 1 P. Gunaweiler 709 (489 P, 218 K, 2 a Ehr). Jelsheim 1017 (995 P, 17 K, 2 a Ehr, 3 Z). Kasperberg (St) 2738 (140 P, 2579 K, 19 Z), selbständiges Vikariat. Kolmar (St) 30 399 (8734 P, 20 518 K, 55 a Ehr, 1079 Z). Künheim 697 (613 P, 42 K, 42 a Ehr). Marfisch (St) 11 870 (5321 P, 6262 K, 121 a Ehr, 157 Z). 2 P. Masmünster (St) 3512 (159 P, 3353 K). Mittelweiler 715 (570 P, 129 K, 15 a Ehr). Mühlbach (Kr. Kolmar) 1022 (651 P, 371 K). Münsier (Kr. Kolmar, St) 5664 (2777 P, 2855 K, 4 a Ehr, 21 Z). Nanzheim 486 (401 P, 44 K, 41 a Ehr). 1 P. Oßheim 1213 (684 P, 514 K, 15 a Ehr). 1 P. Nappoltsweiler (St) 5920 (1091 P, 4622 K, 47 a Ehr, 160 Z). Reichenweiler 1714 (1292 P, 422 K). Stotzweiler 1795 (1160 P, 627 K, 8 Z). Sulzern 1444 (1293 P, 150 K). Sundhofen 1009 (906 P, 103 K).

C. Bezirk Unterelsaß.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Erstein 61 711 (11 071 P, 48 564 K, 41 a Ehr, 2029 Z, 6 Sonst). Haguenau 73 671 (24 516 P, 46 526 K, 143 a Ehr, 2479 Z, 9 Sonst). Schlettstadt 70 719 (10 495 P, 58 646 K, 153 a Ehr, 1423 Z, 2 Sonst). Straßburg (Landtr.) 82 096 (35 472 P, 43 934 K, 68 a Ehr, 2606 Z, 16 Sonst). Straßburg (Stadttr.) 123 500 (57 954 P, 61 162 K, 282 a Ehr, 4023 Z, 79 Sonst). Weißenburg 55 842 (20 079 P, 34 048 K, 161 a Ehr, 1552 Z, 2 Sonst). Zabern 86 035 (47 861 P, 35 828 K, 76 a Ehr, 2262 Z, 8 Sonst).

1) Inspektion Buchweiler (Buchweiler?): Altedendorf 735 (730 P, 5 a Ehr). Buchweiler (Buchweiler?) (St) 671 (20 P, 634 K, 17 Z). 3 P. Fetsweiler 2074 (1005 P, 966 K, 2 a Ehr, 101 Z). 1 P. Fossenheim 958 (758 P, 189 K, 11 Z). Fungenheim 666 P. 1 P.

Ernsheim (Kr. Zabern) 537 (528 P, 9 R).
 Jumbheim 772 (725 P, 42 R). 1 St. Jungs-
 heim 509 (490 P, 19 R). Jungweiler 2256
 (1430 P, 502 R, 1 a Ebr, 322 Z). 1 St. Kirn-
 weiler (Kr. Zabern) 635 (428 P, 207 R). 3 St.
 Nichtenberg 1066 (365 P, 692 R, 9 Z). 1 St.
 Mittelbanten 632 (592 P, 36 R, 4 Z). Monds-
 weiler 1548 (959 P, 589 R). Neuweiler (Kr.
 Zabern) 1383 (594 P, 672 R, 117 Z). 1 St.
 Oberndorf 906 (886 P, 20 R). 1 St. Pfaffen-
 bolen 1350 (1054 P, 200 R, 96 Z). 1 St.
 Pringheim 311 (304 P, 7 R). 1 St. Ringen-
 dorf 569 (503 P, 10 R, 56 Z). 1 St. Schillers-
 dorf 650 P. 1 St. Schwintrayheim 1242 (1019
 P, 185 R, 38 Z). Waldenheim 679 (564 P,
 107 R, 8 Z). Weinburg 627 (533 P, 58 R,
 36 Z). 1 St. Weiterweiler 858 (478 P, 254
 R, 126 Z). 1 St. Widersheim 381 P, 2 St.
 Wimmenau 588 (564 P, 22 R, 2 Z). 1 St.
 Zabern (St) 7341 (1882 P, 5142 R, 3 a Ebr,
 313 Z). Zupendorf 718 P.

2) Inspektion Neue Kirche: Altemweiler 406
 (206 P, 200 R). Ballbrunn 1028 (591 P,
 248 R, 189 Z). Berstett 677 (664 P, 13 R).
 1 St. Büschheim 6045 (2906 P, 2762 R, 377 Z).
 1 St. Freuschwidereheim 621 (602 P, 19 R).
 Gscholtzheim 1615 (921 P, 694 R). Hürden-
 heim 619 (617 P, 2 R). 1 St. Furchhausen
 321 (297 P, 24 R). 1 St. Gungenbieten 523
 (290 P, 233 R). Hürtigheim 450 (447 P, 3 R).
 1 St. Ittenheim 851 (840 P, 11 R). Kolb-
 heim 584 (370 P, 96 R, 1 a Ebr, 117 Z).
 Lampertheim 902 (687 P, 215 R). Mundols-
 heim 764 (506 P, 255 R, 1 a Ebr, 2 Z). 1 St.
 Oberhausbergen 954 (917 P, 37 R). 1 St.
 Pulgruesheim 433 (357 P, 75 R, 1 Z). Wei-
 weiler 410 (406 P, 4 R). 1 St. Romansweiler
 934 (488 P, 292 R, 154 Z). 1 St. Scharrach-
 bergheim 631 (485 P, 94 R, 52 Z). 1 St.
 Schiltigheim 7758 (4358 P, 3331 R, 45 a Ebr,
 16 Z). Straßburg (St) 123 500 (57 954 P,
 61 162 R, 282 a Ebr, 4023 Z). Gemeinden d.
 Stadt: Neutirche, Jung St. Peter. Tränheim
 516 (392 P, 74 R, 50 Z). Wendenheim 1420
 (1164 P, 256 R). Wangen 722 (444 P, 278 R).
 Wassenheim = Zehnader (St) 3851 (1659 P,
 2138 R, 53 Z). 1 St. Weisheim 1840 (1260
 P, 372 R, 208 Z). Wingenheim (St) 3654
 (158 P, 2999 R, 23 a Ebr, 474 Z). Wolf-
 heim 1271 (812 P, 286 R, 173 Z).

3) Inspektion St. Thomä: Barr (St) 5678
 (2990 P, 2583 R, 2 a Ebr, 103 Z). Dorfs-
 heim 1793 (1289 P, 504 R). 1 St. Guxheim
 674 (632 P, 42 R). Goudav 258 (251 P, 7 R).
 1 St. Gertweiler 811 (479 P, 325 R, 7 a Ebr).
 Gerweiler 708 (39 P, 652 R, 17 a Ebr). 1 St.
 Grafenstaden f. Illkirch = Grafenstaden. Heiligen-
 heim 1396 (10 P, 1384 R, 2 a Ebr). Illkirch =
 Grafenstaden 5228 (2924 P, 2249 R, 25 a Ebr,
 27 Z). Mingingthal. 1 St. Vingolsheim 1707
 (957 P, 586 R, 164 Z). Mittelbergheim 774
 (545 P, 229 R). Neuweiler b. Rothau 680
 (623 P, 57 R). 1 St. Rothau 1574 (818 P,
 755 R, 1 a Ebr). Straßburg (St) 123 500

(57 954 P, 61 162 R, 282 a Ebr, 4023 Z).
 Gemeinden d. Stadt: St. Aurelien, St. Nikolai,
 a. deutsche Gem., b. franz. Gem., Alt St. Peter,
 St. Thomä, Bürgerhospital. Waldersbach 348
 (342 P, 2 R, 3 a Ebr, 1 Z). 1 St. Wilders-
 bach 620 (619 P, 1 R).

4) Inspektion St. Wilhelm: Valdenheim
 1075 (906 P, 169 R). Venfeld (St) 2324
 (237 P, 1839 R, 248 Z). Wischweiler (St)
 7014 (4969 P, 1795 R, 47 a Ebr, 199 Z). 1 St.
 Wäsheim 826 (799 P, 37 R). Woofzheim 1040
 (833 P, 207 R). Wumath (St) 5548 (2940
 P, 2180 R, 425 Z). 2 St. Gwarsheim 890
 (801 P, 61 R, 28 Z). Grstein (St) 4807 (609
 P, 4082 R, 116 Z). Grsteinheim 1465 (772 P,
 581 R, 112 Z). Gubertheim 1327 (1058 P,
 269 R). 1 St. Gries 1604 (1066 P, 533 R,
 5 a Ebr). 1 St. Hagenuau (St) 14 752 (3891
 P, 10 243 R, 23 a Ebr, 594 Z). Görtz 2703
 (1984 P, 707 R, 12 Z). Hausenheim 202
 (156 P, 46 R). 1 St. Hüttershof 2129 (1605
 P, 341 R, 183 Z). Odenheim 856 (629 P,
 227 R). 1 St. Oberhofen (Kr. Hagenuau) 2036
 (1974 P, 61 R, 1 Z). Plobsheim 1425 (1084
 P, 334 R, 7 Z). Poppenheim 739 (570 P,
 169 R). Nunzenheim 749 (411 P, 338 R).
 Schlettstadt (St) 9418 (1094 P, 8023 R, 19
 a Ebr, 282 Z). Schweighaun 1471 (621 P,
 784 R, 66 Z). Seidenheim 996 (663 P, 328 R,
 5 Z). 1 St. Straßburg (St) 123 500 (57 954
 P, 61 162 R, 282 a Ebr, 4023 Z). Gemeinden
 d. Stadt: St. Wilhelm, Neuborf, Neuborf, Aus-
 prechtbau. Zumbauhen 1316 (1245 P, 71 R).
 1 St. Weitrauch 1723 (752 P, 971 R).

5) Inspektion Weißenburg: Bärenthal 1170
 (1024 P, 129 R, 9 a Ebr, 8 Z). 1 St. Bir-
 lenbach 379 (329 P, 46 R, 4 Z). 1 St. Bühl
 (Kr. Weißenburg) 509 (182 P, 327 R, 2 St.
 Engweiler 426 P. Fröschweiler 488 (369 P,
 116 R, 3 Z). 1 St. Görtzdorf 748 (435 P,
 211 R, 9 a Ebr, 93 Z). 1 St. Gumbrechtshofen
 1080 (560 P, 483 R, 37 a Ebr). 1 St. Gun-
 dershofen 1499 (822 P, 591 R, 5 a Ebr, 81 Z).
 1 St. Gatten 1659 (791 P, 706 R, 5 a Ebr,
 157 Z). Gohweiler 378 (266 P, 112 R). 1 St.
 Hohenbanten 692 (432 P, 232 R, 28 Z).
 Langensulzbach 655 (592 P, 25 R, 12 a Ebr,
 26 Z). 1 St. Lembach 1438 (784 P, 574 R, 31
 a Ebr, 49 Z). Miesheim (St) 664 P, 14 R).
 1 St. Morsbronn 546 (375 P, 171 R). Mutter-
 banten 878 (318 P, 556 R, 4 Z). Niederbronn
 (St) 3029 (1724 P, 1123 R, 1 a Ebr, 181 Z).
 Niederrodern 886 (345 P, 347 R, 36 a Ebr,
 158 Z). 4 St. Niedersteinbach 444 (131 P,
 312 R). 1 St. Oberbetschdorf 1105 (568 P,
 537 R). 3 St. Oberbronn 1298 (738 P, 450 R,
 9 a Ebr, 101 Z). 1 St. Ofweiler 884 (848 P,
 3 R, 33 Z). Preuschdorf 673 (532 P, 141 R).
 1 St. Rittershofen 933 (636 P, 288 R, 9 a Ebr).
 1 St. Rothbach 615 (590 P, 17 R, 8 Z). 1 St.
 Rott 426 (370 P, 56 R). 7 St. Sultz unter
 dem Walde 1564 (829 P, 505 R, 230 Z). 1 St.
 Uhrweiler 854 (710 P, 120 R, 24 Z). Weis-
 burg (St) 5846 (3314 P, 2316 R, 9 a Ebr,

206 3). Windstein 316 (212 P, 98 R, 6 a Ehr).
Wingen 834 (370 P, 464 R), 1 K. Wörth
a. d. Sauer (St) 1042 (711 P, 279 R, 1
a Ehr, 51 3). 2 K.

VII. Freistaat Hamburg.

Der Freistaat Hamburg hat 617 824 Einw.
(563 819 P, 22 999 R, 17 872 3, 13 134
Sonsf). — Die Stadt Hamburg 399 779
(362 681 P, 16 411 R, 12 252 3, 9127
Sonsf).

Der Staat Hamburg zerfällt in drei Kirchen-
kreise. In jedem Kirchenkreise bilden die Geist-
lichen ein Kollegium unter dem Vorsitz des
Senior *recti mini* zu Hamburg. Aufsichtsbeförde
für alle drei Kirchenkreise ist der Kirchenrat in
Hamburg.

1) Erster Kirchenkreis (Gemeinden der
Stadt): St. Petri, St. Nicolai, St. Catharinen,
St. Jacobi, St. Michaelis, St. Georg, St. Pauli,
St. Gertrud.

2) Zweiter Kirchenkreis: a) Vororte:
Friedeb. v. Hamburg 17 661 (16 563 P, 506 R,
87 3, 507 Sonsf). Fimsbüttel b. Hamburg
44 324 (40 882 P, 1376 R, 938 3, 1128 Sonsf).
Spandorf b. Hamburg 23 696 (22 440 P, 1024
R, 192 3, 430 Sonsf). Hamn b. Hamburg,
verb. mit Horn 16 425 (15 585 P, 445 R, 40
3, 361 Sonsf). Harveslebude b. Hamburg 27 640
(21 863 P, 902 R, 4212 3, 762 Sonsf). West-
eimsbüttel b. Hamburg 6477 (5990 P, 286 R,
33 3, 168 Sonsf). — b) Ländliche Ge-
meinden: Alsterhöde b. Hamburg 1742 (1731
P, 10 R, 1 Sonsf). Altengamme b. Bergedorf
1412 (1408 P, 2 R, 2 Sonsf). Bergedorf (St)
6957 (6558 P, 330 R, 6 3, 63 Sonsf). Bill-
wärder a. d. Bille b. Hamburg 3141 (3000 P,
105 R, 3 3, 33 Sonsf). Curslack f. Kurslack.
Geesthach b. Bergedorf 2915 (2866 P, 38 R,
11 Sonsf). Kirchwärder b. Bergedorf 4235 (4222
P, 10 R, 8 Sonsf). Kurslack b. Bergedorf 1405
(1388 P, 15 R, 2 Sonsf). Moorburg b. Ham-
burg 1768 (1758 P, 9 R, 1 Sonsf). Moorfleth
b. Hamburg 27 796 (25 824 P, 1397 R, 79 3,
496 Sonsf). Neungamme b. Bergedorf 1625
(1610 P, 7 R, 8 Sonsf). Ochsenwärder b. Ham-
burg 3381 (3360 P, 17 R, 1 3, 3 Sonsf).

3) Dritter Kirchenkreis: Döfe b. Cur-
haven 4525 (4474 P, 45 R, 6 Sonsf). Groden
b. Curhaven 609 (608 P, 1 R). Niesbüttel b.
Curhaven 2003 (1932 P, 33 R, 28 3, 10 Sonsf).

VIII. Großherzogtum Hessen.

Das Großherzogtum Hessen hat 992 883 Ein-
wohner (666 118 P, 293 651 R, 7583 a Ehr,
25 531 3);

die Provinz Rheinhessen 307 329 (142 243
P, 150 552 R, 5571 a Ehr, 8963 3);
die Provinz Oberhessen 265 912 (238 423
P, 19 828 R, 259 a Ehr, 7402 3);
die Provinz Starkenburg 419 642 (285 452
P, 123 271 R, 1753 a Ehr, 9166 3).

Einwohnerzahlen der Kreise.

Alsfeld 36 656 (33 815 P, 1754 R, 9 a Ehr,
1078 3). Alzei 38 760 (26 634 P, 9397 R,
1786 a Ehr, 1043 3). Bensheim 50 030 (28 560
P, 20 428 R, 19 a Ehr, 1023 3). Bingen
37 131 (13 797 P, 21 813 R, 438 a Ehr, 1083
3). Büdingen 37 959 (35 984 P, 558 R, 87
a Ehr, 1330 3). Darmstadt 91 184 (78 924 P,
9858 R, 223 a Ehr, 2179 3). Dieburg 53 646
(35 922 P, 16 448 R, 10 a Ehr, 1266 3). Ger-
bach 46 418 (42 223 P, 3243 R, 22 a Ehr, 930
3). Friedberg 62 104 (46 364 P, 13 639 R,
18 a Ehr, 2083 3). Giessen 74 321 (70 132 P,
2052 R, 115 a Ehr, 2022 3). Groß-Oraun
41 412 (34 751 P, 5577 R, 9 a Ehr, 1075 3).
Heppenheim 43 862 (18 519 P, 24 659 R, 29
a Ehr, 655 3). Lauterbach 28 392 (26 437 P,
1685 R, 13 a Ehr, 257 3). Mainz 117 298
(33 044 P, 79 598 R, 867 a Ehr, 3789 3).
Offenbach 93 090 (46 553 P, 43 058 R, 1441
a Ehr, 2038 3). Oppenheim 44 990 (26 740 P,
16 657 R, 482 a Ehr, 1111 3). Schotten 26 480
(25 691 P, 140 R, 17 a Ehr, 632 3). Worms
69 150 (42 128 P, 23 087 R, 1998 a Ehr, 1937 3).

Sitz des ev. Oberkonsistoriums in Darmstadt.

A. Superintendentur Darmstadt.

1) Dekanat Darmstadt. Arheilgen 3588
(3438 P, 116 R, 1 a Ehr, 33 3). Besungen
(seit 1888 politisch mit Darmstadt vereinigt).
Darmstadt (St, S) 56 399 (45 712 P, 9039 R,
166 a Ehr, 1438 3, 44 Sonsf). 7 G. Grä-
shausen 1123 (1117 P, 6 R). Gräfenhausen 1340
(1269 P, 20 R, 51 3). Griseheim 4454 (4224
P, 110 R, 2 a Ehr, 116 3, 2 Sonsf). Gun-
dershausen 855 (851 P, 4 R). Heffel 795 (715
P, 26 R, 54 3). Hofdorf 2444 (2377 P, 10
R, 56 3, 1 Sonsf). Weiterstadt 1397 (1339
P, 32 R, 26 3). Wihshausen 1185 (1173 P,
9 R, 3 3).

2) Dekanat Eberstadt. Niebeshem 1753
(1707 P, 15 R, 31 3). Oberstadt 3981 (3696 P,
195 R, 2 a Ehr, 87 3, 1 Sonsf). Fischollbrüden
737 (696 P, 14 R, 27 3). Gereshem (St)
3345 (347 P, 2914 R, 84 3). Goddelau 1435
(1228 P, 163 R, 1 a Ehr, 43 3). Gabn 1023
(1015 P, 2 R, 6 3). Krummstadt (Dolan) 1288
(1199 P, 10 R, 1 a Ehr, 78 3). Nieder-Beer-
bach 783 P. Nieder-Mobau 611 (609 P, 2 R).
2 G. Nieder-Ramstadt 1357 (1335 P, 22 R).
Ober-Beerbach 917 (914 P, 3 R). Ober-Ram-
stadt 2963 (2839 P, 39 R, 85 3). Pungstadt
(St) 5771 (5380 P, 193 R, 197 3, 1 Sonsf).
2 G. Nohrbach 413 P. Seeheim 1188 (1131
P, 7 R, 50 3). Stodstadt 1251 (1207 P, 25
R, 19 3). Wolfstschlen 1043 (994 P, 16 R,
33 3).

3) Dekanat Erbach. Beerfelden (St) 2381
(2181 P, 47 R, 3 a Ehr, 150 3). 2 G. Erbach
(St) 2788 (2595 P, 193 R). 3 G. Glöttersbach
284 (283 P, 1 R). Hammelbach 1086 (907 P,
179 R). Hirschhorn (St) 1934 (258 P, 1640 R,
36 3). Lindenfels (St) 1136 (810 P, 326 R).

Wickelshadt (St) 3068 (2743 P, 191 K, 9 a Chr, 124 J, 1 Sonst). 2 G. **Nedar-Steinbad** (St) 1468 (1115 P, 300 K, 53 J). **Ober-Rosau** 431 (420 P, 11 K). **Reichelsheim im Odenw.** (St) 1933 (1649 P, 49 K, 5 a Chr, 230 J). 2 G. **Rimbach** (Delan) 1706 (1497 P, 43 K, 166 J). **Rothenberg** 1132 (1118 P, 13 K, 1 a Chr). **Salt-Rickelbach** (St) 1907 (1177 P, 728 K, 2 J). **Spitzenbach** 784 (776 P, 8 K).

4) **Dekanat Groß-Gerau.** **Bauschheim** 611 (602 P, 6 K, 3 J). **Bischofsheim** 2068 (1884 P, 114 K, 1 a Chr, 69 J). **Hüttelborn** (Delan) 1373 (1338 P, 14 K, 21 J). **Dornheim** 1312 (1238 P, 10 K, 64 J). **Geinsheim** 1022 (833 P, 159 K, 30 J). **Ginsheim** 1685 (1464 P, 205 K, 16 J). **Groß-Gerau** (St) 3692 (3367 P, 188 K, 2 a Chr, 134 J, 1 Sonst). 2 G. **Dialon** ist der Delan in Hüttelborn. **Kestrich** 1921 (1649 P, 189 K, 83 J). **Königsbüden** 909 (868 P, 14 K, 27 J). **Leebheim** 1135 (1112 P, 6 K, 17 J). **Mörsfelden** 2311 (2252 P, 34 K, 25 J). **Rausheim** 1223 (1182 P, 15 K, 26 J). **Naunheim** 871 (842 P, 24 K, 5 J). **Nüffelshelm** 3115 (2849 P, 165 K, 1 a Chr, 100 J). **Trebur** 1912 (1811 P, 43 K, 57 J, 1 Sonst). 2 G. **Walldorf** 1208 (1188 P, 13 K, 7 J). **Wallerstädten** 906 (850 P, 35 K, 21 J). **Worsfelden** 838 (808 P, 5 K, 25 J).

5) **Dekanat Groß-Ulmstadt.** **Altshelm** 743 (727 P, 4 K, 12 J). **Babenhausen** (St) 2484 (2147 P, 241 K, 2 a Chr, 94 J). 2 G. **Tieburg** (St) 4493 (479 P, 3851 K, 1 a Chr, 162 J). **Georgenhausen** 250 (226 P, 8 K, 16 J). **Groß-Ulmstadt** (St) Delan 3071 (2540 P, 445 K, 1 a Chr, 85 J). 2 G. **Groß-Zimmern** 3083 (1917 P, 1068 K, 78 J). **Griug** 422 (274 P, 148 K). **Heubach** 1169 (880 P, 289 K). **Alesshadt** 531 (501 P, 10 K, 20 J). **Kein-Ulmstadt** 888 (845 P, 25 K, 18 J). **Langstadt** 602 (554 P, 11 K, 37 J). **Langfeld** 1284 (1040 P, 198 K, 51 J). **Schaasheim** 1655 (1611 P, 10 K, 34 J). **Sickenhofen** 496 (423 P, 21 K, 52 J).

6) **Dekanat Offenbach.** **Bieber** 2527 (381 P, 2138 K, 8 J). (Sitz des Pfarrverwalters in Offenbach). **Dieffenbach** 1891 (1847 P, 10 K, 34 J). **Dreieichenbain** (St) Delan 1271 (1215 P, 16 K, 40 J). **Dutenhofen** 1383 (1363 P, 16 K, 4 J). **Gieselsbach** 2266 (2179 P, 25 K, 62 J). **Höhenbain** 724 (706 P, 10 K, 8 J). **Langen** (St) 4817 (4572 P, 170 K, 75 J). **Neu-Isenburg** 5873 (5060 P, 785 K, 28 J). **Offenbach** (St) 35085 (21040 P, 11680 K, 1417 a Chr, 936 J, 12 Verich). 4 G. **Offenthal** 683 (672 P, 11 K). **Humpenheim** 916 (874 P, 42 K). **Zeligenstadt** (St) 3709 (290 P, 3175 K, 244 J), verbunden mit **Groß-Steinshelm** (St) 2080 (244 P, 1748 K, 88 J). **Zrendfingen** 3634 (3468 P, 76 K, 1 a Chr, 89 J). **Steinbach** 720 (662 P, 55 K, 3 J).

7) **Dekanat Reinheim.** **Brensbad** 1138 (1135 P, 3 K). **Fränkisch-Kraumbach** (Delan) 1589 (1511 P, 5 K, 73 J). **Groß-Bieberau**

1544 (1448 P, 11 K, 1 a Chr, 84 J). **Höchst** a. d. **Ridder** 476 (431 P, 20 K, 25 J). **Kirch-Brombach** 887 (798 P, 37 K, 52 J). **König** 1864 (1736 P, 44 K, 84 J). **Reunthirchen** 95 P. **Riedenshausen** 526 (525 P, 1 K). **Ober-Klingen** 626 (575 P, 2 K, 49 J). **Reinshelm** (St) 1711 (1605 P, 26 K, 80 J). **Rimshorn** 593 (576 P, 17 K). **Sandbach** 701 (532 P, 168 K, 1 a Chr). **Sedmauern** 778 (361 P, 408 K, 9 J). **Stachbrücken** 833 (804 P, 5 K, 24 J). **Uberau** 830 (821 P, 2 K, 7 J). **Wielbrunn** 1095 (902 P, 193 K). **Werau** 730 P.

8) **Dekanat Zwingenberg.** **Alsbach** 832 (733 P, 59 K, 40 J). **Auerbach** 1826 (1714 P, 56 K, 56 J). **Bedentkirchen** 375 (374 P, 1 K). **Bensheim** (St) 6414 (1585 P, 4668 K, 9 a Chr, 150 J, 2 Sonst). **Bidenbach** 1161 (1120 P, 21 K, 1 a Chr, 19 J). **Birtenuu** 1491 (989 P, 430 K, 72 J). **Bronau** 462 (458 P, 4 K). **Groß-Rohrheim** 1698 (1606 P, 35 K, 57 J). **Hähnlein** 1127 (1092 P, 8 K, 27 J). **Hofshelm** 1531 (1125 P, 402 K, 4 J). **Jugenheim** 1046 (986 P, 45 K, 15 J). **Kürnbach** 886 (875 P, 11 K). **Lampertshelm** 6743 (4131 P, 2495 K, 1 a Chr, 116 J). **Nordheim** 809 (726 P, 83 K). **Reichenbach** 1366 (1256 P, 23 K, 87 J). **Schwansheim.** **Wimpfen am Berg** (St) 3165 (2800 P, 277 K, 23 a Chr, 65 J). 2 G. **Zwingenberg** (St) Delan 1546 (1360 P, 121 K, 1 a Chr, 64 J).

B. Superintendentur Siegen.

1) **Dekanat Siegen.** **Allendorf a. Lahn** 599 P. **Allendorf a. d. Lumba** (St) 1093 (1007 P, 3 K, 83 J). **Alten-Busfeld** 1245 (1173 P, 6 K, 2 a Chr, 64 J). **Beuern** 1043 (989 P, 1 K, 12 a Chr, 41 J). **Siegen** (St) 20571 (17988 P, 1783 K, 71 a Chr, 716 J, 13 Verich). 3 G. **Grosen-Busfeld** 1689 (1602 P, 4 K, 6 a Chr, 77 J). **Grosen-Linden** (St) 1426 (1390 P, 3 K, 33 J). 2 G. **Der Dialon** ist der G von **Allendorf a. d. Lahn.** **Hausen** 379 P. **Heuchelheim** 1844 (1825 P, 1 K, 18 J). **Kirchberg** 397 (381 P, 16 J). **Polst. Gem.** ist **Kuttershausen.** **Kirch-Göns** 634 (612 P, 2 K, 20 J). **Lang-Göns** 1423 (1379 P, 18 K, 26 J). **Leihgessen** 1106 (1071 P, 4 K, 31 J). **Robt-Göns** 568 (521 P, 47 J). **Reisthchen** 765 (726 P, 39 J). **Wöden** 647 (646 P, 1 K). **Steinbach** 984 (930 P, 1 K, 53 J). **Trais** a. d. **Lumba** 1036 (960 P, 76 J). **Wagenborn** 1471 (1442 P, 2 K, 27 J). **Wiesel** (Delan) 2461 (2381 P, 1 K, 79 J).

2) **Dekanat Wilsfeld.** **Wilsfeld** (St, Delan) 4085 (3756 P, 109 K, 4 a Chr, 216 J). 2 G. **Bernsbury** 191 (286 P, 5 K). **Willemsbauhen** 263 (262 P, 1 K). **Brauerichswend** 572 P. **Gudorf** 405 (397 P, 8 K). **Grebenuu** (St) 646 (483 P, 183 J). **Groß-Felda** 1061 (1060 P, 1 K). **Heibelbach** 313 (310 P, 3 K). **Hespigarten** 327 P. **Kirtorf** (St) 863 (799 P, 8 K, 56 J). **Veichbad** 375 (367 P, 8 K). **Wesel** 461 (441 P, 13 K, 7 J). **Der G** ist der zweite G von **Wilsfeld.** **Waulbach** 409 P. **Wisches**

482 P. Ober-Breidenbach 519 (515 P., 4 Z). Ober-Olen 688 (624 P., 8 K., 56 Z). Nornrod (St.) 849 (803 P., 10 K., 36 Z). Schwarz 598 P. Staumpertensrod 572 P. Ndenhausen 310 P. Wahlen 467 P.

3) Dekanat Büdingen. Weichenbach (Dekan) 756 (715 P., 6 K., 13 a Chr., 22 Z). Büdingen (St.) 2819 (2587 P., 70 K., 9 a Chr., 153 Z). 3 G. Müldersheim 1160 (1065 P., 6 K., 89 Z). Gdarts-bansen 628 (598 P., 7 K., 5 a Chr., 18 Z). Gelnhaar 564 (563 P., 1 K.). Glauberg 534 (502 P., 2 K., 30 Z). Gainschen 536 (497 P., 2 K., 22 a Chr., 15 Z). Gais-Gründau 589 (579 P., 1 K., 9 Z). Herrnhag 312 (292 P., 15 K., 5 Z). Polit. Gem. ist Forbach. Der G ist der dritte G von Büdingen. Hilskirchen 350 (345 P., 5 Z). Vindheim 637 (577 P., 19 K., 41 Z). Vifberg (St.) 345 (335 P., 9 K., 1 Z). Ober-Rochardt 664 (623 P., 1 K., 40 Z). Ortsen-berg (St.) 886 (785 P., 25 K., 76 Z). Mohr-bach 390 (305 P., 3 K., 82 Z). Selters 363 (342 P., 8 K., 13 a Chr.). Staben (St.) 386 (319 P., 18 K., 49 Z). Nienborn 474 (473 P., 1 K.). Wenings (St.) 847 (715 P., 5 K., 127 Z). Wolf 386 (385 P., 1 K.).

4) Dekanat Friedberg. Affenheim (St.) 891 (763 P., 62 K., 66 Z). Bad Nauheim, f. Nauheim. Weienheim 402 (380 P., 7 K., 15 Z). Hönstadt 594 (535 P., 23 K., 36 Z). Brucke-brücken 577 (525 P., 36 K., 16 Z). Hupbach (St.) 2751 (2400 P., 228 K., 1 a Chr., 122 Z). 2 G. Torheim 775 (746 P., 25 K., 4 Z). Fauerbach b. Friedberg 635 (590 P., 55 K.). Friedberg (St., Dekan) 5313 (4156 P., 696 K., 3 a Chr., 458 Z). 5 G. Hoch-Weisel 651 (638 P., 4 K., 9 Z). Vangenhain 420 (412 P., 7 K., 1 Z). Münfter 212 (205 P., 7 K.). Nauheim (Bad) 2578 (2566 P., 242 K., 70 Z). Nieder-Fiorstadt 1371 (1279 P., 24 K., 68). Nieder-Rosbach 495 (488 P., 7 K.). Nieder-Weisel 1322 (1226 P., 7 K., 89 Z). Ober-Rosbach (St.) 1221 (1178 P., 21 K., 21 Z., 1 Sonst.). 2 G. Offenheim 274 (268 P., 6 K.). Ofheim 417 (410 P., 3 K., 4 Z). Reichelsheim in b. Wetterau 822 (811 P., 11 K.). Steinfurth b. Friedberg 1003 (982 P., 16 K., 1 a Chr., 4 Z).

5) Dekanat Grünberg. Burg-Genüinden 551 (550 P., 1 K.). Ehringshauhen 513 (512 P., 1 K.). Erenrod 357 P. Ettingshausen 598 (551 P., 3 K., 43 Z., 1 Sonst.). Freien-Seen 626 P. Groß-Eichen 693 (688 P., 5 K.). Grünberg (St., Dekan) 2066 (2027 P., 39 K.). 2 G. Homberg a. d. Ohm 1331 (1239 P., 12 K., 80 Z). Vardenbach 326 P. Vondorf 755 (678 P., 3 K., 74 Z.). 2 G. (Der Diakon verwaltet auch Winnerd.) Merlau 381 (360 P., 4 a Chr., 17 Z.). Münfter 328 P. Nieder-Genüinden 494 (457 P., 3 K., 34 Z). Nieder-Ohmen 1104 (1023 P., 2 K., 79 Z). Ober-Meißen 338 (337 P., 1 K.). Ober-Ohmen 783 P. Luedborn 615 P. Wetterfeld 473 (471 P., 2 K.). Winnerd 22 (21 P., 1 K.). Wirberg 465 P. Polit. Gem. ist Saafen.

6) Dekanat Hungen. Wellersheim 558 (537 P., 5 K., 16 Z). Eberstadt 508 (502 P., 6 K.). Wambach 1388 (1328 P., 7 K., 53 Z). Wriedel 771 (722 P., 4 K., 45 Z). Grünigen 709 (686 P., 23 Z). Holzheim 1098 (1054 P., 44 Z). Hungen (St., Dekan) 1327 (1202 P., 17 K., 3 a Chr., 105 Z). 2 G. Langsdorf 892 (841 P., 4 K., 47 Z). Lich (St.) 2551 (2413 P., 64 K., 4 a Chr., 70 Z.). 2 G. (Der Stillscharrer ist zugleich G in Nieder-Bellingen.) Weibach 516 (508 P., 2 K., 6 Z.). Wünzenberg (St.) 792 (747 P., 7 K., 38 Z.). 2 G. Wüthenheim 652 (628 P., 4 K., 20 Z.). Nieder-Bellingen 348 P. (Verwaltet vom Pfarrer in Lich.) Ubbornhofen 543 (522 P., 4 K., 17 Z.). Zödel 660 (656 P., 2 K., 2 Z.). Zrais-Horloff Dekan 334 (333 P., 1 K.). Zrais-Wünzenberg 251 P. Wülingen 927 (926 P., 1 K.). Wölfersheim 873 (848 P., 6 K., 19 Z.). Wohnbach 624 (587 P., 1 K., 36 Z.).

7) Dekanat Lauterbach. Altenstiller 475 P. Angersbach 1297 (1294 P., 3 K.). Engsdorf 484 P. Freien-Steinau 849 (846 P., 3 K.). Frischborn 796 (786 P., 10 K.). Gartershausen 230 (229 P., 1 K.). Gerbstein 1704 (160 P., 1534 K., 10 Z.). Hopfmannsfeld 344 P. Hupdorf 285 (284 P., 1 K.). Ilbeshausen 645 P. Krainfeld 480 (394 P., 1 K., 85 Z.). Kreuzersgrund 622 (621 P., 1 K.). Gemeinden: Bernshausen (276 P., 1 K.), Nieder-Stoll (168 P.), Ughausen (178 P.). (Verwaltet vom Stadtpfarrer in Schlit.) Panden-hausen 732 (727 P., 5 Z.). Lauterbach (St.) 3345 (3224 P., 49 K., 72 Z.). 2 G. Maar 1134 (1125 P., 2 K., 7 Z.). Nieder-Woos 285 (278 P., 7 Z.). Lued 591 (589 P., 2 K.). Schlit (St.) 2545 (2464 P., 31 K., 9 a Chr., 41 Z.). 2 G. (Der Stadtpfarrer verwaltet auch Kreuzersgrund.) Stodshausen (Dekan) 884 (873 P., 11 K.). Wallenrod 711 (709 P., 2 Z.). Willoffs 370 P.

8) Dekanat Ribba. Verstadt 953 (921 P., 32 Z.). Vungenheim 635 (634 P., 1 K.). Vifjes 302 (272 P., 30 Z.). Wlofeld 262 P. Fauerneheim 865 (856 P., 9 K.). Ghyell 1564 (1460 P., 12 K., 92 Z.). Wichelodorf 725 (715 P., 10 K.). Weis-Ribba 595 (573 P., 2 K., 20 Z.). Wetenau 527 (520 P., 7 Z.). Weichelheim 194 P. Vigen-hain 411 (379 P., 32 K.). Vangb 611 (610 P., 1 K.). Veibeden 379 (378 P., 1 K.). Ribba (Dekan) 1781 (1660 P., 33 K., 88 Z.). 2 G. Ober-Lais 511 P. Ober-Widdersheim 479 (477 P., 2 K.). Hanstadt 645 (610 P., 8 K., 27 Z.). Nohdheim a. d. Horloff 334 (331 P., 3 K.). Schwidartshausen 272 (270 P., 2 Z.). Wallern-hausen 565 P.

9) Dekanat Rodheim vor der Höhe. Altenstadt 1095 (933 P., 77 K., 85 Z.). Bü-desheim 1005 (930 P., 34 K., 1 a Chr., 40 Z.). Burg-Gräfenrod (Dekan) 479 (436 P., 20 K., 23 Z.). Tordelweil 558 (514 P., 44 K.). Groß-Karben 1084 (865 P., 70 K., 149 Z.). Höchst a. d. Nidder 1804 (1573 P., 80 K., 151 Z.). Holzhausen v. d. S. 817 (718 P., 89 K., 10 Z.). Raichen 522 (478 P., 44 K.). Klein-Karben 798

(760 P, 32 K, 6 Z). **Nieder-Erlenbach** 884 (773 P, 58 K, 3 a Chr). **Nieder-Eschbach** 678 (575 P, 84 K, 19 Z). **Nieder-Wöllstadt** 1061 (942 P, 72 K, 47 Z). **Oberau** 240 (177 P, 63 K). **Ober-Eschbach** 682 (642 P, 35 K, 5 Z). **Orden** 613 (524 P, 66 K, 23 Z). **Petterweil** 565 (508 P, 57 K). **Reudel** 796 (742 P, 29 K, 25 Z). **Robenbach** 274 (271 P, 3 K). **Robheim v. d. G.** 1520 (1379 P, 56 K, 85 Z). 2 G. **Rübel (St)** 3962 (3016 P, 838 K, 1 a Chr, 107 Z).

10) **Dekanat Schotten. Bobenhausen II (St)** 565 (513 P, 52 Z). **Breungeshain** 314 P. **Burkards** 510 (509 P, 1 K). **Busenborn** 245 P. **Eichenrod** 499 (496 P, 3 K). **Gedern (St)** 1723 (1543 P, 4 K, 14 a Chr, 162 Z). 2 G. **Gonterskirchen** 520 P. **Gerdenhain** 369 (368 P, 1 K). **Raubach (St)** 1894 (1799 P, 32 K, 1 a Chr, 62 Z). 2 G. **Mittel-Seemen** 218 (215 P, 3 K). **Ober-Seemen** 860 (751 P, 1 K, 108 Z). **Muppertsburg** 652 (627 P, 19 K, 6 Z). **Schotten (St, Defan)** 1998 (1851 P, 24 K, 2 a Chr, 121 Z). 3 G. **Sellnrod** 612 P. **Ulla** 1072 P. **Ulrichheim (St)** 778 (688 P, 9 K, 81 Z). **Vollartshain** 188 P. **Wingershausen** 246 P.

C. Superintendentur Mainz.

1) **Dekanat Alzey. Albig** 1097 (1001 P, 95 K, 1 a Chr). **Alzey (St, Defan)** 6066 (4178 P, 1533 K, 21 a Chr, 332 Z, 2 Sonst). 2 G. **Armsheim** 1197 (908 P, 283 K, 6 a Chr). **Bechtolsheim** 1055 (661 P, 347 K, 1 a Chr, 2 Sonst). **Biebelheim** 595 (460 P, 133 K, 2 a Chr). **Bildesheim** 477 (180 P, 126 K, 166 a Chr, 5 Z). **Bornheim** 456 (362 P, 62 K, 32 a Chr). **Enspeim** 449 (402 P, 47 K). **Eppelsheim** 922 (416 P, 45 K, 428 a Chr, 33 Z). **Flomborn** 746 (168 P, 117 K, 461 a Chr). **Flonheim** 1798 (1382 P, 349 K, 3 a Chr, 64 Z). **Frarnersheim** 1496 (1150 P, 85 K, 199 a Chr, 62 Z). **Gangen-Weisheim** 440 (270 P, 41 K, 129 Z). **Kettenheim** 381 (305 P, 76 K). **Köngernheim** 227 (218 P, 9 K). **Nieder-Wiefen** 555 (434 P, 44 K, 1 a Chr, 76 Z). **Obernheim** 1636 (1082 P, 173 K, 288 a Chr, 93 Z). **Oßenheim** 549 (422 P, 127 K).

2) **Dekanat Mainz. Appenheim** 955 (677 P, 238 K, 40 Z). **Bingen** 7654 (1515 P, 5526 K, 15 a Chr, 595 Z, 3 Sonst). **Engelshadt** 641 (614 P, 27 K). **Offenheim** 1394 (1006 P, 65 K, 269 a Chr, 51 Z, 3 Sonst). **Genfingen** 1150 (697 P, 394 K, 10 a Chr, 49 Z). **Groß-Winternheim** 848 (518 P, 321 K, 2 a Chr, 7 Z). **Gortweiler** 686 (661 P, 25 K). **Jugenheim** 1074 (1033 P, 16 K, 25 Z). **Kaibel-Kosheim (St)** 7521 (2245 P, 5173 K, 24 a Chr, 74 Z, 5 Sonst). **Mainz (St)** 72059 (25040 P, 43292 K, 434 a Chr, 3231 Z, 62 Sonst). 4 G mit Landpfarre. **Nieder-Ingelheim (Defan)** 2869 (1548 P, 1260 K, 21 a Chr, 40 Z). **Nieder-Saulheim** 1990 (1453 P, 480 K, 57 Z). **Ober-Ingelheim (St)** 3279 (1886 P, 946 K,

344 a Chr, 94 Z, 9 Versch). **Ober-Saulheim** 643 (551 P, 88 K, 4 Z). **Stadeden** 1021 (982 P, 20 K, 19 Z).

3) **Dekanat Oppenheim. Alshheim** 1704 (1195 P, 430 K, 16 a Chr, 63 Z). **Dalheim** 727 (550 P, 143 K, 1 a Chr, 85 Z). **Dorfheim** 757 (560 P, 184 K, 12 a Chr, 1 Z). **Dienheim** 988 (564 P, 419 K, 5 Z). **Dolgesheim** 743 (659 P, 58 K, 1 a Chr, 25 Z). **Dorn-Dürkheim** 918 (795 P, 104 K, 19 a Chr). **Gich** 1756 (1277 P, 425 K, 17 a Chr, 37 Z). **Gimbsheim** 2306 (1763 P, 470 K, 3 a Chr, 70 Z). **Güntersblum** 2047 (1584 P, 337 K, 34 a Chr, 92 Z). **Hahnheim** 662 (334 P, 263 K, 2 a Chr, 53 Z). **Hamm** 1320 (1122 P, 188 K, 4 a Chr, 6 Z). **Harzheim** 495 (358 P, 120 K, 17 Z). **Hillesheim** 666 (532 P, 72 K, 62 Z). **Kommensheim** 919 (670 P, 222 K, 27 Z). **Niesheim** 3602 (2113 P, 1431 K, 2 a Chr, 54 Z, 2 Sonst). **Oppenheim (St, Defan)** 3425 (1700 P, 1547 K, 11 a Chr, 166 Z, 1 Sonst). **Schornsheim** 1179 (1014 P, 85 K, 80 Z). **Selzen** 877 (728 P, 139 K, 10 Z). **Wenheim** 865 (649 P, 199 K, 17 Z). **Wald-Ilversheim** 799 (639 P, 156 K, 1 a Chr, 3 Z).

4) **Dekanat Wöllstein. Badenheim (Defan)** 466 (283 P, 176 K, 7 Z). **Bolenheim** 812 (765 P, 46 K, 1 Z). **Gischloch** 460 (400 P, 45 K, 15 Z). **Frei-Laubersheim** 828 (596 P, 207 K, 25 Z). **Fürried** 1163 (621 P, 438 K, 13 a Chr, 91 Z). **Partenheim** 1050 (939 P, 62 K, 49 Z). **Planig** 1193 (509 P, 667 K, 5 a Chr, 12 Z). **Ziefersheim** 680 (492 P, 159 K, 20 a Chr, 9 Z). **Sprendlingen** 2212 (1596 P, 492 K, 1 a Chr, 120 Z, 3 Versch). **Stein-Bodenheim** 531 (382 P, 9 K, 87 a Chr, 53 Z). **Wallertheim** 1146 (789 P, 195 K, 96 a Chr, 66 Z). **Wendelsheim** 936 (820 P, 98 K, 8 a Chr, 10 Z). **Wollshheim** 642 (500 P, 142 K). **Wöllstein (St)** 1669 (1004 P, 603 K, 1 a Chr, 61 Z). **Wonsheim** 699 (123 P, 60 K, 516 a Chr). **Wörststadt** 2275 (1729 P, 435 K, 8 a Chr, 101 Z, 2 Sonst). **Zobenheim** 410 (310 P, 100 K).

5) **Dekanat Worms. Bechtheim** 1360 (1014 P, 339 K, 3 a Chr, 4 Z). **Dalsheim** 610 (494 P, 112 K, 4 a Chr). **Dittelsheim** 930 (886 P, 44 K). **Geppenheim a. d. Wiefe** 1341 (1121 P, 145 K, 18 a Chr, 57 Z). **Godheim** 1084 (760 P, 324 K). **Göhen-Sülzen** 461 (312 P, 130 K, 4 a Chr, 15 Z). **Kriegsheim** 466 (292 P, 133 K, 41 Z). **Mettenheim** 728 (700 P, 24 K, 1 a Chr, 3 Z). **Wonsheim** 836 (715 P, 57 K, 26 a Chr, 38 Z). **Nieder-Fürsheim** 766 (554 P, 158 K, 17 a Chr, 37 Z). **Osthofen (St)** 3258 (2223 P, 831 K, 86 a Chr, 118 Z). **Wiedersheim (St, Defan)** 2201 (1578 P, 568 K, 17 a Chr, 38 Z). **Pfiffelgheim** 1737 (1503 P, 213 K, 2 a Chr, 19 Z). **Wachenheim** 479 (403 P, 36 K, 4 a Chr, 36 Z). **Westhofen** 1701 (1208 P, 407 K, 75 a Chr, 11 Z). **Worms (St)** 25474 (15558 P, 8547 K, 37 a Chr, 1232 Z). 3 G.

IX. Fürstentum Lippe-Detmold.

Das Fürstentum Lippe hat 128 495 Einw. (123 111 P, 4332 R, 58 a Ehr, 989 J, 5 Sonstl.).

Einwohnerzahlen der Ämter.

Blomberg 4054 (3970 P, 64 R, 20 J). Brate 8255 (8206 P, 37 R, 2 J). Detmold 9198 (9106 P, 73 R, 14 J). Hohenhausen 6918 (6857 P, 11 R, 50 J). Horn 6241 (5938 P, 275 R, 28 J). Lage 14302 (14273 P, 11 R, 11 a Ehr, 7 J). Drillinghausen 8904 (8753 P, 84 R, 3 a Ehr, 64 J). Schieder 3986 (3926 P, 51 R, 9 J). Schötmar 1273 (12071 P, 127 R, 1 a Ehr, 74 J). Schwalenberg 5837 (4716 P, 1116 R, 5 J). Sternberg = Varntrop 10138 (10042 P, 44 R, 52 J). Varenholz 5431 (5347 P, 33 R, 3 a Ehr, 48 J).

1) Klasse Brate: Varntrop (St) 1252 (1230 P, 7 R, 15 J). Blomberg (St) 2778 (2706 P, 22 R, 50 J). 2 G. Brate b. Lemgo 1530 (1498 P, 30 R, 2 J). Cappel f. Kappel. Donop f. Kirchdonop. Gfrixzen 1045 (1039 P, 6 R). Falkenhagen b. Rischenau. Gillentrup 996 P. Kappel b. Großenmarpe (Stift) 240 (29 P, 206 R, 5 J). Kirchdonop b. Großenmarpe 829 (828 P, 1 R). Lemgo (St) 7290 (6745 P, 440 R, 3 a Ehr, 102 J). Gemeinde: St. Johann. Nieme 1238 (1236 P, 2 R). Neelkirchen b. Verrentrop 379 (378 P, 1 R). Schwalenberg 844 (761 P, 61 R, 22 J). Sonnenborn b. Varntrop 1042 (1034 P, 8 R). Wöbbel b. Schieder 628 (626 P, 2 R). F. Schieder.

2) Klasse Detmold: Augustdorf 1516 (1511 P, 5 R). Detmold (St) 9733 (8706 P, 763 R, 32 a Ehr, 227 J, 5 Sonstl.). 3 Gemeinden, davon 2 Gem. (ref.) zu Klasse Detmold gehörig. Hausenbeck 954 (941 P, 3 R, 10 J). Heiden 1131 (1126 P, 1 R, 4 J). Heiligenkirchen b. Detmold 725 (719 P, 6 R). Horn (St) 1782 (1684 P, 41 R, 2 a Ehr, 55 J). 2 G. Lage (St) 4147 (3979 P, 98 R, 60 J). 2 G. Leopoldshöhe. Lipperode b. Pippstadt 618 (354 P, 242 R, 12 J). Meinberg 1131 (1114 P, 3 R, 14 J). Oberwüsten f. Wüsten. Drillinghausen 2038 (1967 P, 21 R, 1 a Ehr, 49 J). Salz- uffen (St) 4289 (3692 P, 526 R, 3 a Ehr, 68 J). Schlangen 1736 (1710 P, 12 R, 14 J). Schötmar 2358 (2217 P, 66 R, 1 a Ehr, 74 J). 2 G. Stapelage b. Pivitsheide. Unterwüsten f. Wüsten. Wüsten, Ober- u. Unter- 1920 (1914 P, 6 R).

3) Klasse Varenholz: Almena b. Brenke, Bez. Minden 729 (724 P, 2 R, 3 J). Alver- düssen 853 (832 P, 12 R, 9 R). Vega b. Varntrop 650 (641 P, 5 R, 4 J). Wöfingfeld 1454 (1408 P, 3 R, 35 J). Hohenhausen 1344 (1299 P, 5 R, 40 J). Langenholzhausen 870 (861 P, 4 R, 5 J). Vödenhausen 738 (727 P, 1 R, 10 J). Sülzen b. Rinteln 695 (667 P, 1 R, 27 J). Talle m. Niederntalle b. Kirchheide 584 P. Varenholz 483 (459 P, 20 R, 4 J).

4) Lutherische Klasse: Bergkirchen b. Schöt- mar. f. Salzkullen. Detmold (St) 9733 (8706 P, 763 R, 32 a Ehr, 227 J, 5 Sonstl.). 2 Gemeinden mit 2 G. Lemgo (St) 7290 (6745 P, 440 R, 3 a Ehr, 102 J). Gemeinden: St. Nicolai, St. Marien.

X. Fürstentum Lippe-Schaumburg.

Sitz des Konsistoriums in Bückeburg. Bückeburg 3 G. mit Schlie, Jetenburg. Stadthagen 2 G. mit Krebsenhagen, Hörkamp.

Amt Bückeburg-Arensburg.

Behlen mit Behlen z. L., Ahnsen, Widen- sen, Bergdorf, Neumühlen z. L., Müffingen, Achum, Dering, Neujesgebruch, Echtorf, Schier- reiben z. L.

Behen mit Behen, Evesen, Nordholz, Beren- buch, Röde, Nannen Kgl. Pr. z. L.

Frille mit Frille, Cammer, Hachshorst, den Igl. preuß. Dorfschaften: Frille, Pöpinghausen, Aminghausen, Wietersheim, Beteln.

Meinen mit Meinen, Barber, Kuswend, Hefesen, Brummerhof, Schierneichen z. L.

Sülbed mit Sülbed, Kirchhorsten, Nienshüt, Waderfeld, Meinesfeld, Wendthagen, Langenbruch, Kgl. Preuß. Viehwegen.

Steinbergen mit Steinbergen, Buchholz z. L., den Igl. preuß. Ortschaften: Ape u. Enger, Brinkhof, Seehof u. großen Neelhof.

Amt Stadthagen-Hagenburg.

Meerbed mit Meerbed, Vollhagen, Nordsehl, Niederwöhren, Bullshagen, Voltsdorf, Kuckshagen, Gibbensen, Hesse, Enzen, Hobbensen, Mittelbrink, Stemmen z. L., Helsen z. L.

Proßhagen mit Proßhagen, Bornhagen, Habischthorst.

Lauenhagen mit Lauenhagen, Hülshagen, Niederbrügge.

Heuerßen mit Heuerßen, Reinsen, Obern- wöhren, Pöpinghausen, Habrihausen, den Igl. preuß. Ortschaften: Reinsen, Heidbrink, Reine- bult, Eichenbrud.

Altenhagen mit Altenhagen, Hagenburg. Bergkirchen mit Bergkirchen, Schunalen- bruch, Binbhorn, Wiedenbrügge, Wöfinghausen, Landwehr, Spießingehof, den Igl. preuß. Orts- schaften: Binslar, Auhagen, Dillinghausen.

Linbhorst mit Linbhorst, Niedernholz, Lü- berdsfeld, Kobbensen, Igl. preuß. Orte Schöt- lingen u. Eithöden.

Steinhude mit Steinhude, Großenheidorn.

XI. Freistaat Lüneburg.

Der Staat Lüneburg hat 76 485 Einw. (74 544 P, 1143 R, 99 a Ehr, 654 J, 45 Sonstl.). Das Landgebiet Lüneburg (einschl. Travemünde) 12 895 (12 799 P, 75 R, 10 a Ehr, 14 J, 1 Sonstl.).

1) Die Stadt Lübeck 63590 (61748 P, 1068 R, 90 a Chr, 640 J, 44 Sonst). Gemeinden der Stadt: St. Agidien 2 G., St. Jakob 3 G., St. Marien 3 G., Dom 3 G., St. Petri 2 G., St. Lorenz 1 G., zus. 14 G.

2) Travemünde und die Landbezirke: Behlendorf 334 P. Genin 298 (297 P, 1 R). Ruffe 478 (472 P, 3 R, 3 J). Schlutup 1218 (1213 P, 5 R). Travemünde (St) 1777 (1752 P, 11 R, 9 a Chr, 5 J), 2 G.

XII. Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin hat 578342 Einw. (571257 P, 500 Rf, 3961 R, 277 a Chr, 2347 J).

Sitz des Konfistoriums zu Rostod.

A. Superintendentur Doberan.

1) Präpositur Dufow.

Alt-Dufow 1604 P. Berenshagen 568 P. Bernitt 933 P. Bendorf 586 P. Alt-Gaarg 1435 P. Alt-Marin (St) 1133 P. Moisall 611 P. Kirch-Mulsow 817 P. Neu-Dufow (St) 2631 (2581 P, 2 Rf, 3 R, 44 J). Passsee 455 P. Muffow 500 P. Westenbrügge 903 P.

2) Präpositur Doberan.

Brunshaupten 843 P. Doberan (St. S) 4648 (4622 P, 2 Rf, 16 R, 8 J). 1 G. 1 Hilfs-G. F. Althof. Kröpelin (St) 3159 (3107 P, 10 R, 42 J). Lambrechtshagen 844 P. Pichtenhagen 1758 P. Netzhöwisch 917 P. Netzhow 917 P. Satow 1476 P. Steffenshagen 1753 P. Barnemünde 2916 P.

3) Präpositur Lübow.

Treveskirchen 1453 P. Goldsee 536 P. Hornstorf 658 P. Lübow 1205 P. Neuburg 2245 P. Profeten 1352 P. Zurow 1160 P., verbunden mit Jesendorf.

4) Präpositur Marlow.

Blankenbagen 2541 P. F. Dänischenburg. Adlow 587 P. Kuhtrabe 1383 P. F. Rost; Dulschagen und Klost; Dulschagen. Marlow (St) 2660 (2650 P, 3 R, 7 J). Patschow 1020 P. Santh 1702 P. F. Thulendorf. Sülze (St) 2258 (2831 P, 2 R, 25 J). 1 G.; 1 Hilfs-G.

5) Präpositur Ribnitz.

Bentwisch 1112 P. Ribnitz (St) 6900 (6824 P, 2 Rf, 8 R, 66 J). Stadtkirche 2 G, Klosterkirche 1 G, zus. 3 G. Növershagen 942 P. Teutenwinkel 1567 P. Vollenhagen 1196 P. Wustrow auf Fischland 1697 P.

6) Präpositur Schwaan.

Biestow 1906 P. Buchholz 1649 P. Gansstorf 1156 P. F. Heilighagen. Kambs 741 P. F. Groß-Grenz. Keßin 1720 P. Neu-Kirchen 2331 P. F. Hohen-Eutow. Parentin 1330 P. F. Stäbelow. Schwaan (St) 5529 (5481 P, 8 R, 40 J). 1 G, 1 Hilfs-G. F. Bendorf.

B. Superintendentur Güstrow.

1) Präpositur Bülow.

Baumgarten 766 P. Boitin 518 P. Bülow (St) 7380 (7128 P, 139 Rf, 26 R, 87 J), verbunden mit Zentral-Gefängniskirche. Dreilbergen. Parum 593 P. Qualität 733 P. Nühn 568 P. Der Geistliche verwaltert ad inter. die Zentral-Gefängniskirche. Tarnow 1093 P. Warin (St) 2378 (2364 P, 4 Rf, 2 R, 8 J). Jernin 796 P. F. Warnow.

2) Präpositur Gnoinen.

Basse 944 P. Bobbin 1148 P. Gnoinen (St) 3803 (3755 P, 3 Rf, 6 R, 39 J). 2 G. Behren-Lübchin 1433 P. Polchow 908 P. Tefsin (St) 2979 (2926 P, 1 Rf, 5 R, 47 J). Theltow 568 P. Pilg 680 P. Wallendorf 491 P. Wasdow 315 P.

3) Präpositur Goldberg.

Brüz 623 P. Dobbertin 967 P. Goldberg (St) 3199 (3172 P, 3 R, 24 J). Kirch-Rogel 644 P. Pohnen 977 P. Reßlin 895 P. F. Ruest. Tschentin 1174 P. F. Selow. Wootzen 497 P.

4) Präpositur Güstrow.

Güstrow (St) S 13864 (13495 P, 13 Rf, 174 R, 182 J). Gemeinden: Domkirche u. St.-Geist-Kirche 3 G. (S), Pfarrkirche 2 G., Heil.-Geist-Kirche als Kirche des Land-Arbeits. 1 G., zusammen 6 G.

5) Präpositur Kralow.

Nellin 580 P. Vadenbiel 1346 P. F. Rosin. Kralow (St) 2536 (2459 P, 1 Rf, 5 R, 71 J). F. Sammit. Vüdershagen 1189 P. F. Lübbe. Terrahn 1154 P. F. Langhagen. Groß-Appahl 381 P. F. Karzech. Jehna 576 P.

6) Präpositur Lüßow.

Kammin 1233 P. Kavelstorf 1713 P. Kriehow 1262 P. F. Weitendorf. Vaage (St) 3618 (3585 P, 15 R, 18 J). Lüßow 1991 P. Nechnitz 1508 P. Nöhen-Spreng 1370 P.

7) Präpositur Sternberg.

Briel (St) 3041 (2996 P, 2 Rf, 14 R, 29 J). 1 G., 1 Hilfs-G. Der Geistliche verwaltert gleichzeitig Penzin. Fiedelberg 728 P. F. Paake. Gägeltow 1155 P. F. Dabel. Penzin i. Brül. Groß-Naben 550 P. Muckow (St) 554 P. Sternberg (St) 3133 (3074 P, 1 Rf, 21 R, 37 J). F. Sülten. 2 G. Tempzin 1304 P. F. Wibow. Witzin 514 P. Woserin 414 P. F. Wortow.

8) Präpositur Teterow.

Belitz 1721 P. Maber 2001 P. F. Groß-Bohem. Neinhagen 1027 P. Schlieffenberg 368 P. Teterow (St) 6997 (6883 P, 2 Rf, 31 R, 81 J). 2 G. Thürkow 880 P. Fil. Lewihow. Warnkenhagen 1513 P. Wattmannshagen 1366 P.

C. Superintendentur Malchin.

1) Präpositur Neukalen.

Brudersdorf 846 P. Targun 3027 P, verbunden mit Schloßkirche. Gorchendorf 335 P.

Jörbenstorf 1734 P. Alt-Kalen 1762 P. Neu-Kalen (St) 2752 (2725 P, 3 M, 7 K, 17 Z). Lewin 1008 P. Groß-Metßling 602 P. Hohen-Mistorf 1488 P. F. Kemplin. Schorrentin 1160 P. F. Gr.-Marlow.

2) Präpositur Malchin. Balow 973 P. F. Gessin. Bülow 1243 P. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Hohen-Demzin und Britow. Bielow 1326 P. Grubenhagen 1742 P. Hohen-Demzin f. Bülow. F. Britow. Malchin (St) S 7085 (6919 P, 8 M, 138 K, 20 Z). 3 G. Nambow 1379 P. F. Dahmen. Rittermannshagen 1137 P. F. Lanfen. Schweinfendorf 1126 P.

3) Präpositur Malchow. Dobbjn f. Rieth. Grünow 525 P. F. Balow. Jabel 808 P. Rieth 844 P. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Dobbjn. Mint 1 G. u. Präpositur ad inter. Pützendorf 668 P. Malchow (St) 4922 (4827 P, 1 M, 22 K, 72 Z). Kloster K. u. Perow 1 G.; Stadt K. 1 G.; zus. 2 G. Rossentin f. Alt-Schwerin. Satow 911 P. F. Zisolow. Alt-Schwerin 1815 P. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Rossentin. Sietow 1185 P. F. Poppentin. Hohen-Wangelin 553 P.

4) Präpositur Penzlin. Ahrensberg 235 P. Antersbagen 1122 P. F. Möllenhagen. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Kumpshagen. Breesen 886 P. F. Pinnow. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Gennitz und Boggerin. Gennitz f. Breesen. Groß-Helle f. Penzlin. Groß-Ludow 876 P., verbunden mit Marin und Groß-Flotow. Lapiß f. Penzlin. Mölln 1034 P., verbunden mit Tarnow und Klein-Helle. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Schwentz; ferner Briggow (Präp. Stevenbagen). Passentin (u. Bullstjenen). Petatel 762 P. F. Piepen. Penzlin (St) 3868 (3835 P, 13 K, 20 Z). Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Gr.-Helle u. Lapiß. Alt-Nehse 567 P., verbunden mit Krutow u. Mallin. Kumpshagen f. Antersbagen. Schwandt f. Mölln. (Groß-)Vielen 498 P., verbunden mit Jähren u. Mollenstorf. Woggerin f. Breesen.

5) Präpositur Nöbel. Dammwoide 842 P. F. Finken. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Massow. Rambu 641 P. F. Grabow. Niese 1517 P. F. Zepow u. Bredenbagen. Krümmel f. Melz. Pätz 366 P. Leizen verwaltet vom Präpositus. Massow f. Dammwoide. Melz 785 P. F. Buchholz. Der Geistliche verwaltet gleichzeitig Krümmel. Minzow 775 P., verbunden mit Bütow u. Karchow. Nechlin 805 P. F. Boel. Nöbel (St) 4537 (4486 P, 1 M, 15 K, 35 Z). Neustadt 2 G. (Präp.). Altstadt 1 G., zus. 3 G. Rätebow, 1 G., Ludorf f. Nöbel. Nossow 758 P., verbunden mit Neeband u. Schönberg. Schwarz 534 P. F. Diemitz. Wipperow 719 P., verbunden mit Priborn u. Zielow.

6) Präpositur Stavenbagen. Borgstedt 661 P. Briggow f. Mölln (Präp. Penzlin). Jürgensstorf. Joenad 1530 P. Kastorf

708 P. F. Rosenow u. Wolde. Rittenstorf 1056 P. F. Sülten. Luplow f. Groß-Barchow. Nöschwitz 527 P. F. Zwiendorf. Stavenbagen (St) 5378 (5268 P, 10 M, 34 K, 66 Z). F. Pribbenow u. Nigrow 2 G. Barchentin 1040 P. F. Deven u. Kraase. Groß-Barchow 1325 P.

7) Präpositur Baren. Federow 746 P. F. Rargow u. Sped. Groß-Gleiwitz 767 P. F. Schönau. Schölln 1213 P. Fil. Gr.-Dratow u. Klein-Plafsen. Pleiß 959 P. Fil. Sommerstorf. Baren (St) 7438 (7300 P, 2 M, 47 K, 89 Z). Alte K. 1 G., Neue K. 1 G., zus. 2 G.

D. Superintendentur Parchim.

1) Präpositur Grabow. Dömitz (St) 5463 (5410 P, 2 M, 15 K, 36 Z). Stadt-K. 2 G., Festungs-K. 1 G., zus. 3 G. Eldena 3355 P. Gorfosen 1085 P. Grabow (St) 5364 (5316 P, 7 M, 19 K, 22 Z). 2 G. Groß-Laack 3166 P. F. Karstädt. Ronow 2493 P. Neze 808 P. F. Werte.

2) Präpositur Krivitz. Demen 1310 P. F. Hohen-Prig. Frauenmarf 963 P. F. Severin. Garwitz 1236 P. F. Zieslütze u. Domsühl. Golzendorf 615 P. F. Müßelnow. Klabow 559 P. F. Borbed. Minten 1342 P. F. Raduhn. Krivitz (St) 3842 (3806 P, 1 M, 11 K, 24 Z). 1 Hilfs-G. F. Barmm. Pinnow 1621 P. F. Sutow u. Gdrölow. Prestin 1176 P., verbunden mit Warmdow. Weßin 477 P. F. Bülow. Zapel 1523 P. F. Tranun, Ruthenbed.

3) Präpositur Lübz. Bartow 1243 P. F. Brood. Bentzen 808 P. F. Weßin u. Passow. Burow 523 P. F. Kl.-Riendorf. Griebbin 1117 P. F. Koffebade, Dargellß. Karbow 600 P. F. Darß. Madrum 872 P. Freien 590 P. Lübz (St) 3610 (3569 P, 5 M, 9 K, 27 Z). F. Benzin u. Lutheran 1 G., 1 Hilfs-G.

4) Präpositur Ludwigsst. Jabel 1952 P. Leußow 1976 P. Lübbem (St) 3751 P. Ludwigsst (St) 6190 (6018 P, 13 M, 121 K, 38 Z). Stadt-K 2 G. (Präp.), Bethlehens-K. 1 G., zus. 3 G. Pücher 4164 P. Prigier 1688 P. F. Warß. Nedewin 2790 P. Sülstorf 1584 P. F. Kraaf. Nitz 2672 P. F. Sülte, Goldenstädt u. Mitow.

5) Präpositur Neustadt. Brenz 1949 P. F. Stolpe u. Blickenstorf. Brunow 1407 P. F. Drefahl. Der G. verwaltet gleichzeitig Klüß. Tamber 989 P. F. Balow. Herzfeld 1380 P. F. Karrenzin. Möllenbed. Klüß f. Brunow. Muzow 1130 P. F. Zierow. Neustadt (St) 4024 (3992 P, 2 M, 15 K, 15 Z) 1 G., verbunden mit Lübbow 1 G. u. Wöbelin, zus. 2 G. Spornitz 1372 P. F. Düßchow.

6) Präpositur Parchim. Damm 711 P. F. Maßlow. Gischow 238 P. Granzin 984 P. F. Herzberg. Lanfen 1037 P.

Fr. Greven. **Marnitz** 1967 P. Fr. Siegendorf 1 Hüls-G., Wulfshül u. Meterstorf. Paarsch (f. Pärchim, Ardsib.). Groß-Pantow 911 P. Fr. Siggelkow. Pärchim (St) S 10007 (9824 P., 12 Rf, 71 R, 100 J). St. Georgen-R. 3 G. (1 S., 1 Ardsib. [verwaltet gleichzeitig Paarsch], 1 P.), St. Marien-R. 1 G., zusf. 4 G. Slate 1119 P. Fr. Groß-Godems. Suckow 634 P. Fr. Porepp.

7) Präpositur Plau.

Snedsdorf 859 P. Fr. Ganzlin. Ruppentin 1277 P. Fr. Plauerhagen. Plau (St) 4617 (4553 P., 3 Rf, 20 R, 41 J). 2 G. Groß-Pölerin 1281 P. Fr. Karow. Stuer 1505 P. Fr. Wendisch-Priborn. Vietlübbe b. Plau 642 P. Fr. Rychow.

E. Superintendentur Schwerin.

1) Präpositur Poigenburg.

Wlinder 1498 P. Poigenburg (St) 6249 (6214 P., 1 Rf, 15 R, 19 J). 2 G. Granzin 1513 P. Fr. Greven. Gresse 1522 P. Der G. verwaltet gleichzeitig Zwerdorf u. Rostorf. Zwerdorf 1072 P. Zwerdorf u. Rostorf f. Gresse.

2) Präpositur Gadebusch.

Gadebusch (St) 4364 (4310 P., 22 R, 32 J). Grambow 1163 P. Lübsce 327 P. Pörent 859 P. Nehna (St) 4177 (4166 P., 1 Rf, 7 R, 3 J). 2 G. Roggendorf 830 P. Groß-Zaltz 838 P. Vietlübbe b. Gadebusch 922 P.

3) Präpositur Grävesmühlen.

Börzow 408 P. Bößow 287 P. Friedrichshagen 953 P. Friedrichshagen 693 P. Gressow 1098 P. Grävesmühlen 6402 (6361 P., 1 Rf, 21 R, 19 J). 2 G. Föhen-Kirchen 1423 P. Nummendorf 711 P.

4) Präpositur Hagenow.

Gammelin 972 P. Fr. Vatendorf. Hagenow (St) 6256 (6214 P., 1 Rf, 13 R, 28 J). 1 G., 1 Hüls-G. Kirch-Tejar 1262 P. Wellof 547 P. Stralenorf 960 P. Vellahn 2138 P. Fr. Marzow. Warzow 1578 P.

5) Präpositur Klüb.

Damshagen 1107 P. Daffow 2886 P. Glumendorf 551 P. Kallthorf 1183 P. Klüb 2739 P. Roggendorf 908 P.

6) Präpositur Mecklenburg.

Vädenorf 1570 P. Dambek 784 P. Mecklenburg 937 P. (Alt-)Meteln 1309 P. Fr. Zichusen. Metendorf 1310 P. Fr. Buchholz. (Höhen-)Niedeln 1668 P. Bittow 1310 P. Fr. Langen-Brütz u. Zafchenorf.

7) Präpositur Schwerin.

(Groß-)Brütz 1066 P. Aramon 1185 P. Mühlen = Eichen und Groß = Eichen 1544 P. Rampow 1517 P. Plate 2810 P. Fr. Ganzlin u. Conrade. Sachsenberg 617 P. Schwerin (St) 33064 (31966 P., 48 Rf, 718 R, 332 J). Dom-R. 3 G.; St. Nikolai-R. 2 G.; S. t. Pauls-R. 2 G., 1 Ober-Hof-G., 1 Division-G.; zusf. 9 G. Groß-Trebbow 2191 P. Fr. Kirch-Stüd. Wittenföden 1161 P.

8) Präpositur Wittenburg.

Döbberlen 1606 P. Trellübow 514 P. Ramin 1012 P. Rörchow 1138 P. Neuentirchen. Parum 1158 P. Bertin 784 P. Wittenburg (St), 4957 (4919 P., 4 Rf, 11 R, 23 J). 2 G. Jarrentin 3127 P.

F. Superintendentur Wismar.

1) Präpositur Wismar.

(Die Prediger zu Wismar bilden ein Ministerium.) Gemeinden: Wismar (St) 16112 (15923 P., 30 Rf, 116 R, 43 J). St. Georg-u. Heil.-Geist-R. 2 G.; St. Marien- u. Schwarze Kloster-R. 2 G.; St. Nikolai-R. 2 G. (S.); zusf. 6 G. Neu-Kloster 3111 P. Fr. Babelin. Kirsdorf (Poel) 2083 P. (Groß-)Zessin 1337 P.

G. Superintendentur Rostock.

Rostock (St) 39270 (38458 P., 76 Rf, 465 R, 271 J). Gemeinden der Stadt: St. Jakobi 2 G.; St. Marien 2 G. (S.); St. Nikolai 2 G.; St. Petri 2 G.; Universität 1 G.; Zum Heil. Kreuz 1 G., zusf. 10 G.

XIII. Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Sitz des Konsistoriums in Neustrelitz.

Synoden eingeteilt in Parochien und Kirchengemeinden.

I. Friedländer Synode.

Parochien: a. Dahlen mit Birshof. b. Bejeritz mit Dibley. a. Eichhorst mit Rütheim. b. Piepen. Friedland. A. a. Marienkirche 2 G. b. Lübbersdorf (verwaltet vom zweiten G von St. Marien). B. c. Nikolaiskirche, Präp. a. Schren. b. Galenbeck. a. Jahlte. b. Benzlow. a. Kotelow. b. Klockow. c. Wittenborn. a. Koga mit Plech. b. Bassow. a. Schönbeck. b. Lindow. c. Brohm mit Gosa, Friedberg und d. Heinrichswalde, Hohenstein. e. Friedrichshof. a. Schwanbeck mit b. Ramelow. c. Salow. a. Schwichtenberg mit Marienwerth und b. Bresewitz. c. Sandhagen.

II. Neubrandenburger Synode.

Parochien: a. Brunn mit Neupf. b. Ganzlow. a. Hebbenin mit Hohenmin. b. Troltenhagen mit Hellsfeld; Bodewall. Neubrandenburg. A. a. Marienkirche 3 G. B. b. Johanniskirche. c. Broda (verwaltet vom G. zu St. Johannis), zusf. 4 G. a. Neuentirchen. b. Hlensfeld (ber G in Nevertin). a. Wöerlin. b. Stodsin. a. Hüßlow mit Andreaschhof. b. Glienke. c. Sabelow. a. Staven. b. Roggenhagen mit Birfeld. c. Kossow. a. Wartin. b. Pragsdorf mit c. Georgendorf. d. Sponholz mit e. Küßow, Vannenberg. a. Wietin mit b. Neuendorf. c. Birzow. a. Wulstentzin mit b. Neu-Kühle. c. Weegin mit Blantenschof.

III. Neustrelitzer Synode.

Parochien: a. Färsenberg (St) mit Tannen-
hof, Tiefenbrunn, Trögen, L'elow. b. Buchholz

mit Alt-Buchholz, Neuhof. a. Grünow. b. Bergfeld, Ollendorf. c. Kolbenhof. d. Dolgen mit Köllershof. e. Goldenbaum mit Dutschendorf. f. Herzwood. Neustrelitz. A. Hofgemeinde 1 S. 1 Hülfs-G. B. a. Stadtgemeinde 2 G. b. Zierle mit Prälanf, zus. 4 G. a. Prillwitz mit Zippelw. Wenzfeld, Ehrenhof. b. Usadel. c. Höhenjericity mit Christenhof. d. Weidwin mit Blumenhagen Glandsbed; Blumenholz. Strelitz 2 G. A. zu beiden Pfarren a. Strelitz (St) mit b. Marty, Christiansburg, Kalkhorst. B. zur ersten Pfarre. c. Uferin. d. Gr. Duassow mit Lindenberg, Groß Trebbow. e. egpf. Kl. Trebbow, Vohwintel. J. zur zweiten Pfarre: f. Fürstensee mit Drowin, Dusterförde. g. Thurow mit Zinow, Zschow. a. Tornow mit Ringsleben, Neu-Tornow, Neubau. b. Warsdorf mit Zahren, Quassow. c. Dannenwalde mit Pözern, Gramzow, Kreuzrug. d. Blumenow mit Voltenhof. a. Wotshl mit Wildentin, Neubrück, Gnewitz, Comthurei, Grammertin. b. Dabelow mit Carolinenhof. c. Gohendorf.

IV. Stargarder Synode.

Parochien: a. Alt-Käbelsch. b. Neu-Käbelsch. c. Peterdorf. a. Ballwitz mit b. Hölldorf, Wiesenbrück. c. Gr. Kemmerow mit d. Kl. Kemmerow. e. Kridow. f. Rowa. a. Brebensfelde mit b. Neugarten. c. Cautmiz. d. Püttenhagen. e. Krumbek. f. Pichtenberg. a. Trewitz b. Gelpin. a. Kublanf. b. Neßka. c. Golsm. a. Nöbstin. b. Gr. Schönfeld, Hoffelde, Friedrichsfelde. c. Carpin. d. Gaminin mit Kieple. e. Gohdensweg. f. Möllenbeck. a. Stargard (St) mit Kl. Hagen. b. Bargasendorf. c. Quastenberg. d. Sabel. a. Tschendorf. b. Voig. a. Wanzla. b. Kollenhagen. c. Zschow. d. Blantensee. a. Warbende. b. Gramelow. c. Waptendorf. d. Duadenschönfeld mit e. Stolpe.

V. Wesenberg-Mirowsche Synode.

Parochien: a. Alt- u. Neu-Gaary mit Kohow. b. Buchhof. c. Weyen. a. Krageburg mit Dalmsdorf. b. Oranzin mit Hennigshelde. c. Kriente mit Priesterbäck. a. Mirow. b. Mirowsdorf. c. Starfow mit Holm. d. Fleeth. e. Peetsch. f. Oranzow. g. Peussow. h. Zirtow. a. Schillerdorf. b. Jartwitz. c. Duasow. d. Roggenstin mit Neufeld, Blantenförde. e. Kakedütt. f. Dable. a. Strafen mit Pätzuhl, Schönhorn. b. Pripert mit Radense. c. Steinförde. d. Wustrow mit Neu-Wustrow. e. Canow. f. Neucanow, Orinplan. a. Weisenberg (St) mit Besow, Kl. Quassow u. Buchendorf. b. Zwenzow. c. Drosedow mit Neu-Drosedow.

VI. Woldegker Synode.

Parochien: a. Badresch. b. Kl. Dabertow, Kl. Mißow. c. Rattay mit Charlottenhof, Noßfied. d. Voigtendorf. e. Schönhausen mit Fuchsberg. f. Wladorf. a. Gr. Dabertow. b. Wildenitz mit Scharnhorst, Horstbagen, Neck. Wolfshagen, Goth. Haus. a. Feldberg. b. Weitendorf. c. Schlucht. d. Carwitz. e. Neuhof. f. Couow. g. Wittenhagen mit Tornowhof. a. Fürstehagen mit

Schönhof. b. Brechen (der G. zu Weggun in der Uckermark). a. Götren mit Georginaue. b. Grubenhagen, Bogelsang. c. Plath mit Silberberg. d. Leppin mit Cronsb. a. Gelpst mit Orghenof, Soppienhorst. b. Kredow mit Schillsversted. c. Holzendorf mit Gr. Milow, Ulrichshof. a. Hinrichshagen. b. Rehberg mit Vorheide. c. Ballin mit Rosenhagen. a. Triependorf mit Raben. b. Räden. c. Hasselförde. d. Meßow. a. Woldegk mit Herrmannshof, Johannisböhe, Friedrichsau, Wilhelmshöhe, Karolinenhof, Karlshöhe, Schönbrunn 2 G. b. Pasenow mit Tollenhof, Johannesberg, Meltenhof, Ernsthöhe. c. Canzow.

XIV. Großherzogtum Oldenburg.

Das Großherzogtum Oldenburg hat 354 968 Einw. (274 410 P, 77 766 K, 1552 Z, 1240 Sonst).

Das Fürstentum Wierkenfeld 41 242 (32391 P, 8044 K, 583 Z, 224 Sonst);

das Fürstentum Lühbeck 34 718 (34 418 P, 262 K, 22 Z, 16 Sonst);

das Herzogtum Oldenburg 279 008 (207 601 P, 69 460 K, 947 Z, 1000 Sonst).

Zum Herzogtum Oldenburg gehören die Kreisgemeinden: 1) Delmenhorst; 2) Elsfleth; 3) Jever; 4) Oldenburg; 5) Stad- und Butjadingerland; 6) Barel; 7) Wildeshausen.

1) Kreisgemeinde Delmenhorst: Altenech 1976 (1962 P, 9 K, 5 Sonst). 1 ff. Barde-
weisch b. Altenech 702 (692 P, 10 Z). Berne
3483 (3492 P, 13 K, 41 Z). Delmenhorst (Amt)
26 153 (23 997 P, 1919 K, 107 Z, 130 Sonst).
Delmenhorst (St) 9372 (7305 P, 1879 K, 101
Z, 87 Verch). Ganderleser 6397 (6368 P, 14
K, 5 Z, 10 Sonst). Hasbergen b. Delmenhorst
2500 (2468 P, 6 K, 26 Sonst). Gude 2959
(2948 P, 10 K, 1 Z). Neuenhuntr b. Berne
587 P. Schönmoor b. Delmenhorst 867 P.
Stuhr b. Delmenhorst 2082 (2079 P, 1 K, 2
Sonst). Warfleth b. Berne 1012 (1007 P, 5 K).

2) Kreisgemeinde Elsfleth: Altenhuntr b.
Barbenfleth 1073 P. Barbenfleth 1462 (1461
P, 1 K). Brate (Amt) 17 469 (17 251 P, 183
K, 26 Z, 9 Verch). Brate (St) 4212 (4073
P, 112 K, 18 Z, 9 Verch). Elsfleth (Amt)
13 828 (13 681 P, 65 K, 60 Z, 22 Sonst).
Elsfleth (St) 2090 (2046 P, 35 K, 7 Z, 2
Sonst). Elsfleth (Edgen) 981 (948 P, 11 K,
2 Z, 20 Sonst). Großenmeer 991 P. Hamme-
warden b. Brate 2617 (2605 P, 12 K). Neuen-
brol b. Barbenfleth 403 P. Oldenbrol 1044 P.
Strückhausen b. Döelgnoe 2678 (2676 P, 2 K).

3) Kreisgemeinde Jever: Accum b. Sande
544 P. Bant 8296 (7450 P, 770 K, 20 Z,
56 Verch). Cleevens b. Jever 558 P. Jedd-
warden 1279 (1272 P, 1 K, 6 Z). Heppens
b. Wilhelmshaven 4128 (3859 P, 204 K, 13 Z,
52 Sonst). Hohenkirchen 1778 (1777 P, 1 K).
Jever (Amt) 31 835 (30 590 P, 1072 K, 58 Z,

115 Sonst). Jever (St) 5189 (4797 P, 147 R, 219 J, 26 Sonst). Widdoge b. Lettens 468 P. Winsen b. Hohenkirchen 896 (892 P, 3 R, 1 Sonst). Neunde b. Wilselmslande 2646 (2589 P, 50 R, 3 J, 4 Sonst). Oldorf b. Lettens 378 (376 P, 2 R). Palens b. Hooftfeld 825 (809 P, 5 R, 11 J). Sande 1244 (1225 P, 18 R, 1 Sonst). Sandel b. Jever 344 P. Sanft Joost b. Hohenkirchen 292 P. Schortens b. Heidmühle 1865 (1858 P, 7 R). Sengwarden 1297 (1292 P, 5 J). Sillenstede 1098 (1092 P, 6 R). Lettens 1277 (1276 P, 1 R). Waddewarden 811 (809 P, 1 R, 1 Sonst). Wangeroge b. Karolinenfiel 221 (218 P, 3 R). Westrum b. Jever 168 P. Wiarden b. Hohenkirchen 727 P. Wiefels b. Jever 363 P. Wippsels b. Hooftfeld 332 P.

4) Kreisgemeinde Oldenburg: Gbewecht 3564 (3478 P, 30 R, 38 Sonst). Holle b. Büding 1346 (1328 P, 17 R, 1 J). Oldenburg (Amt) 33050 (31350 P, 1597 R, 34 J, 69 Sonst). Oldenburg (St) 23118 (20726 P, 2022 R, 223 J, 147 Sonst). Oldenburg (Pdgem) 10482 (9852 P, 578 R, 5 J, 47 Sonst). Osternburg b. Oldenburg 8035 (7150 P, 862 R, 17 J, 6 Sonst). Wafede 5243 (5223 P, 16 R, 4 J). Wardenburg 3300 (3169 P, 122 R, 5 J, 4 Sonst). Zwischbahn 4533 (4490 P, 29 R, 6 J, 8 Sonst).

5) Kreisgemeinde Stad- u. Butjadinger-land: Abbehausen 1829 (1807 P, 20 R, 2 Sonst). Arens b. Nordenham 2110 (2009 P, 50 R, 9 J, 42 Sonst). Bieren 1942 (1934 P, 6 R, 2 Sonst). Burbave 1477 (1473 P, 2 R, 2 J). Debesdorf 1489 (1475 P, 8 R, 6 J). Ewarden 849 (846 P, 3 R). Giensthamm 1074 (1069 P, 5 Sonst). Holzwarden b. Brake 1630 (1603 P, 27 R). Vangwarden 1733 (1725 P, 8 R). Ovelgönne 655 (652 P, 1 R, 2 J). Hohenkirchen 2334 (2320 P, 14 R). Schwei 1854 (1847 P, 7 R). Seefeld 1574 (1566 P, 2 R, 6 Sonst). Stollthamm 1582 (1581 P, 1 R). Toffens 434 (433 P, 1 R). Waddens 488 (487 P, 1 R).

6) Kreisgemeinde Varel: Apen 4446 (4229 P, 191 R, 26 Sonst). Iß. Hochorn 3195 (3184 P, 1 R, 10 Sonst). Elisabethen b. Varel Kapellengemeinde. Jade b. Jaderberg 2640 (2634 P, 6 R). Neuenburg 1321 (1320 P, 1 R). Schweiburg 1607 (1606 P, 1 R). Varel (Amt) 17059 (17013 P, 22 R, 24 Sonst). Varel (St) 4670 (4269 P, 262 R, 70 J, 69 Sonst). Varel (Pdgem) 5485 (5459 P, 12 R, 14 Sonst). Westerstede (Amt) 18706 (18154 P, 262 R, 26 J, 264 Sonst). Westerstede 6181 (5957 P, 12 R, 20 J, 192 Sonst). Wiefelstede 2521 (2520 P, 1 R). Zitel 2811 (2810 P, 1 R).

7) Kreisgemeinde Wildeshausen: Dödingen b. Wildeshausen 1996 (1982 P, 6 R, 58 Sonst). Habbertshausen b. Damme Kapellengemeinde. Gelsenstedt 2266 (790 P, 1473 R, 3 J). Großenhueten 2523 (2478 P, 45 R). Hatten b. Huntefelden 2123 (2108 P, 1 R, 2 J, 12 Sonst).

Huntefelden 628 (626 P, 2 R). Kloppeburg (Amt) 22186 (453 P, 21697 R, 36 J). Kloppeburg (St) 2174 (182 P, 1957 R, 35 J). Neuenkirchen 1631 (359 P, 1168 R, 4 J). Rehta (Amt) 31879 (2196 P, 29638 R, 45 J). Rehta (St) 3035 (567 P, 2436 R, 32 J). Wildeshausen (Amt) 8126 (7104 P, 932 R, 32 J, 58 Sonst). Wildeshausen (St) 1966 (1217 P, 718 R, 31 J). Wildeshausen (Pdgem) 1013 (851 P, 161 R, 1 J). Wulfenau b. Dintlage Kapellengemeinde).

XV. Königreich Preußen.

Das Königreich Preußen hat 29 955 281 Einw. (19 230 375 P, 10 252 807 R, 95 351 a Chr, 372 058 J, 4690 Verch).

A. Provinz Brandenburg.

Die Provinz Brandenburg hat 2 541 783 Einw. (2 431 307 P, 89 910 R, 6572 Verch. Chr, 13 775 J, 219 Sonst);

der Stadtbezirk Berlin 1 578 794 (1 352 559 P, 135 407 R, 10 669 a Chr, 79 286 J, 873 Sonst);

der Regierungsbezirk Frankfurt a. O 1 137 157 (1 094 975 P, 33 178 R, 3021 Verch. Chr, 5944 J, 39 Sonst);

der Regierungsbezirk Potsdam 1 404 626 (1 336 332 P, 56 732 R, 3551 Verch. Chr, 7831 J, 180 Sonst).

Sitz des Konfistoriums zu Berlin.

I. Stadtbezirk Berlin.

Domkirche 4 G. (Hof-G). Parochialkirche 3 G. Diözese Berlin I: St. Andreas 2 G. Arbeitshauskirche (in Rummelsburg). St. Bartholomäuskirche mit der Stephanuskapelle 2 G. Städt. allgem. Krankenhaus in Friedrichshagen. Friedrichswallenshauskirche mit der Anstaltskirche (in Rummelsburg) 2 G. Friedrich-Wilh. Hospitalkirche. St. Georgenkirche 3 G. St. Markuskirche 4 G. St. Nikolai u. St. Marienkirche. St. Nikolai mit Klosterkirche 5 G (1 G ist Propst von P). St. Marienkirche mit der Heiligegeistkirche 3 G (und 1 G von St. Nikolai). Stadtwogelkirche mit Kapelle im Weibergefängnis 2 G. Stralau 737 (697 P, 33 R, 7 a Chr) wird vom Pfarrer in Lichtenberg, Diözese Berlin-Land I, verwaltet, mit Dorfagen 1 F.

Diözese Berlin II: Charitékirche 3 G. Danleikirche. St. Elisabethkirche 3 G (1 S). St. Goltgathakirche. Invalidenhauskirche 1 G. St. Joh.-Ev.-Kirche 1 G. St. Johanniskirche (Moabit) 2 G. Ev. Johannis-Stift (Kap) 1 G. Lazarus-Kranken- u. Diakonissenhaus (Kap) 1 G. Magdalenenstift (Kap) 1 G. Nazarethkirche 1 G. St. Paulskirche 1 G. St. Philippus-Apostelkirche 3 G. Strafanstalt 5. Moabit 2 G. Strafgefängnis am Pflanzensee 3 G. Untersuchungsgefängnis Moabit (Kap) 1 G. Zionskirche 3 G.

Diözese Köln: Diakonissenhaus Bethanien (Kap) 2 G. St. Jakobskirche 3 G. Kirche zum h. Kreuz mit St. Gertraudtsstift 2 G (der D verwaltet auch St. Gertraudtsstift). Luisenstadt-Kirche 3 G (1 S). St. Petri-Kirche 5 G (1 Propst). St. Simeons-Kirche 1 G. St. Thomaskirche mit Interims-Kirche 5 G.

Diözese Friedrichswerder: Böhmische Weiskirchen-Kirche (luth) 1 G mit Rüdow (r) 1 G. Dorotheenstädt. Kirche 2 G. Dreifaltigkeits-Kirche 3 G (1 S). Elisabeth-Krankenhaus (Kap) 2 G. Friedrichswerderische Kirche 2 G. Jerusalems-Kirche 3 G (der Früh-G auch an der Neuen Kirche). Joachimsthal'sches Gymnasium 1 G. St. Lukas-Kirche 1 G. St. Matthäus-Kirche 2 G. Neue Kirche 2 G (f. Jerusalems-Kirche). Zwölf Apostel-Kirche 3 G. Französische Gemeinde 1 G. Kloster-Kirche 2 G. Friedrichsstadts-Kirche 2 G. Luisenstadt-Kirche 1 G. Hospitalkapelle 1 G.

II. Regierungsbezirk Potsdam.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Angermünde 64704 (63022 P, 1097 R, 434 Z, 151 Verch). Beeskow-Stortow 43561 (43030 P, 347 R, 180 Z, 4 Verch). Jüterbog-Luckenwalde 67095 (65560 P, 1192 R, 143 Z, 200 Verch). Niederbarnim 188297 (177259 P, 9388 R, 1022 Z, 628 Verch). Oberbarnim 84018 (81239 P, 2067 R, 548 Z, 164 Verch). Osthavelland 67606 (64490 P, 2803 R, 197 Z, 116 Verch). Ostprignitz 66834 (66142 P, 535 R, 152 Z, 5 Verch). Prenzlau 56065 (54079 P, 1405 R, 505 Z, 76 Verch). Ruppin 76215 (74674 P, 1277 R, 200 Z, 64 Verch). Teltow 221960 (207473 P, 12128 R, 1894 Z, 965 Verch). Templin 45236 (43967 P, 798 R, 105 Z, 366 Verch). Westhavelland 59067 (57229 P, 1690 R, 97 Z, 51 Verch). Westprignitz 72697 (71174 P, 1246 R, 213 Z, 64 Verch). Weststernberg 45004 (44350 P, 331 R, 134 Z, 189 Verch). Zauch-Bezig 77105 (76076 P, 926 R, 81 Z, 22 Verch).

Diözese Angermünde: Angermünde (St) S 6712 (6354 P, 254 R, 101 Z, 3 Verch) 3 G mit Kertow und Wessow 3 F. Bienenbrow b. Greiffenberg ll. M. 523 (522 P, 1 R) mit Frauenhagen. Brodowin b. Eborin 675 P mit Amt Eborin, Eborinchen, Serwest, Sandstrug. 8 F. Grüssow b. Angermünde mit Stülzow. 2 F. Dohberlin b. Angermünde 279 (273 P, 6 R) mit Neu-Kündendorf. Greiffenberg ll. M. (St) 1337 (1316 P, 14 R, 7 Z) 2 G mit Günterberg, Bruchhagen, Griedorf. 5 F. Herzprung b. Angermünde 276 (275 P, 1 R) mit Schmaragdendorf, Senftenbülte. 1 F. Alt-Kündendorf 326 P mit Glambek, Wolley. 4 F. Lunow 1244 (1241 P, 2 R, 1 Z) mit Dohsenkaathen. 3 F. Oberberg (St) 4233 (4112 P, 57 R, 43 Z, 21 Verch) mit Amt Neudorf. 3 F. Paarftein b. Lüdersdorf 520 P mit Bülendorf. 1 F. Pinnow 449 P mit Felschow,

Mürow. Schönermark (St) b. Passow 464 (461 P, 1 R, 2 Z) mit Berkebrt Grinow. Steinbühl bei Fürstenuwalde 441 (439 P, 2 R) mit Wilmersdorf. 4 F. Stolpe a. D. 785 P mit Gellmersdorf, Schöneberg. 1 F. Stolpenhagen b. Lüdersdorf 527 (522 P, 1 R, 4 a Chr) mit Lüdersdorf.

Diözese Baruth: Baruth (St) S 1994 (1967 P, 24 R, 3 Z) 2 G mit Glasdorf, Dornswalde, Friedrichshof, Glasbülte, Al. Zierst, Müdenhof, Stadeland, Zisch. Heinsdorf bei Heinsdorf 222 P mit Nebenorf, Waltersdorf. Metzborf b. Baruth 378 P mit Piepe. Papsitz b. Baruth 541 P mit Kemlich, Schönefeld, Pinow, Neuhof, Schönefeld. Petrus 282 (281 P, 1 R) mit Wahldorf, Charlottensfeld. Groß-Zierst b. Baruth 377 P mit Schenendorf.

Diözese Beelitz: Beelitz b. Reppen (St) S 3141 (3089 P, 23 R, 28 Z, 1 Sonst). 2 G mit Schluntendorf, Schaepe, Kühnsdorf. 2 F. Blankensee b. Trebbin 339 (338 P, 1 R) mit Stangenhagen. 2 F. Giesholz b. Beelitz 344 P mit Neben, Schönefeld. Süden b. Beelitz 461 P mit Fressdorf, Seddin, Transdorf. Widenbruch b. Beelitz 226 P. 1 F. Zauchwitz b. Beelitz 268 P mit Körgin.

Diözese Beeskow: Abrensdorf b. Trebbin 228 P mit Gredorf, Pinsdorf. 3 F. Beeskow (St) S 3821 (3703 P, 65 R, 53 Z). 2 G mit Rabindorf, Budow b. Beeskow 488 P mit Bornow, Kofsdorf. Glienicke 673 (672 P, 1 R) mit Herzberg, Diensdorf. 1 F. Koffenblatt b. Trebatitz 584 P mit Wulfersdorf, Giesensdorf, Briescht, Werder. 1 F. Krügersdorf b. Beeskow 193 P mit Schöneberg. Metz b. Beeskow 299 P mit Ragow. 1 F. Pfaffenborf 196 (192 P, 4 Z) mit Neu-Golm, Piestow, Wilmersdorf, Langenwahl. 4 F. Groß-Nick bei Stortow 373 P mit Birchholz, Lindenber. 2 F. Sauen b. Pfaffenborf 242 (241 P, 1 R) mit Götzig, Neubrück. 2 F. Zauche b. Beeskow 362 P mit Strennen, Falkenberg. 1 F. Trebatitz 390 (387 P, 1 R, 2 Z) mit Mittweide, Leibschel. 4 F.

Diözese Belgig: Belgig (St) S 2733 (2699 P, 23 R, 10 Z, 1 Sonst) 2 G mit der St. Brückstiftische und Prenzlin (letzteres verwaltet von D in Belgig). 3 F. Borne b. Belgig 228 P mit Bergholz. Brück (St) 1445 (1437 P, 5 R, 3 Z). 2 G. Dabnow b. Belgig 496 P mit Kranepuhl. Gaisloff b. Niemeß 183 P mit Orabo, Niek, Lüdenorf. Gohnerweg b. Niemeß 167 P mit Zirdorf. Linthe b. Brück 403 P. Lübnitz b. Belgig 212 (210 P, 2 R) mit Al. Glien, Gagsberg. 1 F. Püsse b. Belgig 178 (177 P, 1 R) mit Neichholz, Kuhlowitz. Witte b. Belgig 723 (720 P, 3 Z) mit Dippmannsdorf, Fressdorf. Wörs b. Belgig 263 P mit Loko, Ziegow. Nieder-Werbig b. Treuenbriehen 131 P mit Jersig. Niemeß (St) 250 (243 P, 7 R) 3 G (der D ist auch P von Lübnitz) mit Lübnitz, Neuenhof, Buchholz. Naben b. Niemeß 176 P mit Orabo, Pöschke, Müldorf, Kletzig, Rabenstein.

(Kap.) Nädigte b. Niemezt 251 P mit Garrey, Groß-Marzahn, Klein-Marzahn. Nagöfen b. Gohow 707 P mit Benken. Neey b. Biefensberg 788 P mit Medewitz, Reppichen, Recherbütten. 3 F. Notifod b. Brüd 409 (408 P, 1 K) mit Trebig, Ömmig. Schwanebed b. Belzig 294 P mit Bait. Wiefenburg 993 (977 P, 16 K) mit Schlamau, Zejerig, Schteig. 6 F. Zuden b. Niemezt 193 P mit Lobbeje, Pfluckuff, Dietersdorf.

Diöcese Berlin-Land I. (Sitz des S in Biesdorf) Arensfelde 501 (498 P, 3 K) mit Mehrow, Hönow. Biesdorf b. Wriezen S 718 (708 P, 8 K, 2 J) mit Nablisdorf, Caulsdorf. Uumberg b. Bernau 1076 (1069 P, 6 K, 1 J) mit Eiche, Fellersdorf. Frederdorf (wird vom S in Petersbagen, Diöcese Straußberg, verwaltet) mit Bogelisdorf, Vollendorf, Friedrichsfelde b. Berlin 3755 (3631 P, 115 K, 9 J) mit Marzahn. Vichtenberg b. Berlin 16358 (14955 P, 1271 K, 90 a Chr, 41 J, 1 Sonft), d. S verwaltet zugleich die Parochie Stralau (Stadt Berlin). Walschow b. Berlin 734 (723 P, 11 K) mit Wartenberg, Falkenberg. Neuenbagen 721 (705 P, 12 K, 4 a Chr) mit Seeberg, Dahlwitz. 5 F. Klein-Schönebed b. Neuenbagen 583 (567 P, 8 K, 8 J) mit Münchhofe, Schöneiche, Rahnsdorf. Weifenje b. Berlin 1202 (1132 P, 62 K, 8 J) 2 S (der D ist S von H-Schönhausen mit Wohnsitz das.) mit Heinersdorf, H-Schönhausen, Neu-Weifenje.

Diöcese Berlin-Land II (Sitz des S in Dalldorf) Birkenwerder 1022 (1010 P, 10 K, 2 J) mit Pinnow, Hof-Neuendorf, Borgsdorf, Bergfelde. Buch b. Franz. Buchholz 260 (254 P, 6 K) mit Carow, Frz. Buchholz. Dalldorf 2648 (2425 P, 154 K, 1 a Chr, 67 J 1 Sonft) 2 S (der D ist S von Fegel mit Wohnsitz das.) mit Pibars, Fegel. 2 F. Orllagenfee b. Fegel 896 (891 P, 5 K) mit Hennigsdorf, Nieder-Neuendorf. Vindenberg b. Franz. Buchholz 893 (886 P, 7 K) mit Blantenburg. Pantow b. Berlin 5061 (4773 P, 149 K, 23 a Chr, 115 J, 1 Sonft) mit Nieder-Schönhausen, Schönholz, u. Rosenthal 846 (836 P, 10 K) mit Hermsdorf, Reinidenorf. 2 F. Schönerlinde 1027 (1020 P, 7 K) mit Mühlendeb, Schildow, Summt. 3 F. Schwanebed b. Belzig 387 (386 P, 1 K) mit Birsholz. Stolpe b. Hennigsdorf 524 (521 P, 3 K) mit Ollende, Schönsief. 3 F.

Diöcese Bernau (Sitz des S in Bienenhof) Beiersdorf 546 (544 P, 2 J) mit Schönfeld, Freudenberg. 2 F. Bernau (St) 7725 (7383 P, 306 K, 18 J, 18 Verch) 3 S mit Schönnow. 2 F. Biefenthal (St) 2408 (2376 P, 24 K, 8 J) mit Danewitz, Rübzig. 3 F. Börnide b. Bernau 477 (468 P, 3 K, 6 J). 3 F. Grünthal b. Biefenthal 275 P mit Sydow, Tempelfelde, Tuchen, Beerbaum, Schönholz, Melchow. 2 F. Klosterfelde 849 (846 P, 3 K) mit Stolzenbagen, Neudörchen. 1 F. Viebenwalde (St) 2569 (2519 P, 42 K, 8 J) mit Hammer. Cranienburg (St) 5977 (5756 P, 155 K, 60 J, 6 Verch) 2 S mit Schmachten-

bagen, Sachsenbagen, Friedrichthal, Glasbütte (Beth.), Raiz (Beth.). 6 F. Prenden b. Rante 443 (441 P, 2 K) mit Laufe, Sophienstädt. 1 F. Nuhlsdorf b. Zerpenschleufe 694 (693 P, 1 K) mit Marienwerder. 2 F. Groß-Schönebed 1937 (1922 P, 7 K, 8 J) mit Liebenalt, Kandorf (Nebenl.), Schlust, Eichdorf. 4 F. Schönwalde 1298 (1293 P, 4 K, 1 a Chr). 1 F. Zeerid b. Werneuchen 389 (381 P, 3 K, 5 J) mit Krummeneje, Böhmje. Wandlit b. Baidorf 689 (684 P, 5 K) mit Baidorf, Zühlisdorf. 7 F. Werneuchen (St) 1739 (1718 P, 14 K, 7 J) mit Wesow, Wilmersdorf. Zehndorf 973 (964 P, 5 K, 4 J) mit Wensilendorf, Bernhöwe. 1 F. Zepernit b. Buch 404 P mit Ladegow. Zerpenschleufe 747 P mit Alt-Zerpenschleufe, Neu-Zerpenschleufe.

Diöcese Altstadt-Brandenburg (Sitz des S in Brandenburg) Bagow b. Gr.-Behnig 298 (292 P, 6 K) (wird vom S in Pavesin verwaltet). Groß-Behnig 699 (691 P, 6 K, 2 a Chr) mit Klein-Behnig. 2 F. Brandenburg a. S. (St) 37817 (35308 P, 1978 K, 243 J, 288 Verch). Gemeinden der Stadt: St. Gotthardtikirche 3 S (der D ist auch S von Neuendorf, der Archidial. u. der D Kompass von Brielow u. Kadewege) mit Neuendorf, Brielow, Kadewege. 2 F. St. Johanniskirche (st) 2 S (1 S). Stralsenhalt, zu 5 S. Rehr b. Brandenburg a. S. 450 (448 P, 2 K) mit Gorb, Rietend. Pavesin b. Wejeram mit Roslow. 1 F (der S verwaltet auch Bagow). Piane (St) 2204 (2136 P, 56 K, 8 J, 4 Verch) mit Bries, Woltersdorf. 4 F. Priebze (St) 1867 (1828 P, 31 K, 6 J, 2 Verch) mit Frohde, Rügnow. 1 F. Wachow b. Groß-Behnig 759 (743 P, 16 K) mit Goltz. Wejeram 487 (478 P, 9 K) mit Künow.

Diöcese Neustadt-Brandenburg: Biefendorf b. Berber 222 P mit Fersch, Kanin. 8 F. Hochow b. Groß-Kreutz 289 (284 P, 4 K, 1 J) mit Göhlisdorf. Brandenburg a. S. Gemeinden: St. Katharinenkirch 3 S (alle drei Früh-S an St. Paul, der Archid. u. der D bzw. Kompass an Wust u. Prühle) mit Wust u. Prühle. St. Paulskirche 1 S mit Wilhelmisdorf. Deey b. Gr.-Kreutz 1121 (1099 P, 22 K) mit Göh. Derwitz b. Gr.-Kreutz 336 P mit Erielow. Gohow 914 (906 P, 1 K, 1 a Chr, 6 J) mit Pernitz, Cammer. 4 F. Zejerig b. Brandenburg a. S. 503 P mit Tredwitz, Damedorf. Krähne b. Redahne 517 P mit Redahne, Götin, Wehdant. 3 F. Groß-Kreutz 716 (713 P, 3 K) mit Keunig. Behnig 2268 (2230 P, 26 K, 12 J) mit Wihelisdorf. Nejen b. Behnig 520 (519 P, 1 K) mit Rahmitz, Greß. Nadel b. Behnig 566 P mit Darnelag, Schwiena. 1 F. Schmergow b. Gr.-Kreutz 1087 (1053 P, 34 K) mit Pöhben. Alt-Töpfitz b. Bornin 503 (499 P, 4 K) mit Ratwerder. 3 F.

Diöcese Dom-Brandenburg: Barnewitz b. Buchow 647 (631 P, 16 K) mit Buschow. Berge b. Rauen 663 (655 P, 8 K) mit Pichow. 1 F. Dom Brandenburg 1027 (1006 P, 18 K, 5 a Chr) mit Möchow. 1 F. Budow

b. Buschow 195 P mit Busow. **Hin** b. Wustermarke 550 (546 P, 4 K) mit Knoblauch. **Haritz** b. Buschow 604 (603 P, 1 K) mit Mühlitz, Seelendorf. 1 K. **Hollwitz** b. Brandenburg a. D. 481 (478 P, 1 K, 2 Z). **Hutin** (St) 3462 (3157 P, 284 K, 18 Z, 3 Besch.). **Klein-Kreutz** b. Brandenburg a. D. 672 (666 P, 6 K) mit Saringen. 2 K. **Markau** b. Nauen 380 (375 P, 3 K) mit Marten. **Pessin** b. Paulinenaue 784 (756 P, 27 K, 1 a Chr) mit Mühlfl. **Wölsin** b. Werder 444 (437 P, 7 K) mit Plessow. **Neuh. b. Buschow** 435 (430 P, 5 K) mit Selbelang, Paulinenaue. 2 K. **Schmerzke** b. Brandenburg a. D. 446 P mit Kiech. **Trennchen** b. Nauen 1070 (1062 P, 8 K) mit Niebede, Schwanebed. **Verchefer** b. Marzahn mit Marzahn. **Zachow** b. Bieheram 510 (488 P, 22 K) mit Guten-Paaren. 1 K.

Diözese KöIn-Land I (Sitz des S in Lettow): **Groß-Beeren** 1372 (1279 P, 79 K, 14 Z) mit Klein-Beeren, Heinersdorf, Diederndorf. 4 K. **Plantensfelde** b. Mahlow 551 (548 P, 3 K) mit Jügendorf, Gladow, Rangsdorf. **Charlottenburg** (St) 76859 (67107 P, 7982 K, 1475 Z, 295 Besch.) 3 G mit Lühow (Nebent.). **Giesendorf** b. Beeskow 2 G mit Pichersfelde, Steglitz, Sitz des D in Steglitz. **Gröben** b. Ludwigsfelde 232 P mit Gr.-Beuthen, Jütchendorf. 1 K, der G ist zugleich G von Sieben. **Sieben** b. Ludwigsfelde i. Gröben. **Stahnsdorf** b. Lettow 240 (227 P, 13 K) mit Kl.-Machnow, Sputendorf, Ruhlsdorf. **Lettow** (St) 2902 (2801 P, 95 K, 5 Z, 1 Sonst). 1 K. **Deutsch-Wilmersdorf** b. Ludwigsfelde 3616 (3431 P, 169 K, 2 a Chr, 14 Z) 2 G (Sitz des D in Friedenau) mit Schwargendorf, Dahlem, Friedenau. **Zehlendorf** 2719 (2663 P, 53 K, 2 a Chr, 1 Z).

Diözese KöIn-Land II (Sitz des S in Schöneberg): **Britz** b. Berlin 4146 (3961 P, 120 K, 59 a Chr, 6 Z) 1 G, mit Tempelhof 1 G, Lohdorf zus. 6 G. **Röpenick** (St) 14619 (13647 P, 822 K, 114 Z, 36 Besch.). Stadtkirche 3 G mit Alt.-Glesnide, Friedrichshagen, Kiech, Nieder-Schönweide. Reform. Schloßkirche 1 G mit Müggelheim. 6 K. **Pichtenrade** 501 (487 P, 14 K) mit Budow, Mahlow. **Mariendorf** b. Berlin 2842 (2748 P, 70 K, 5 a Chr, 19 Z) mit Mariensfelde. 1 K. **Niedorf** b. Berlin 22775 (20936 P, 1459 K, 297 a Chr, 82 Z, 1 Sonst). **Nudow** 946 (875 P, 65 K, 6 Z) mit Schönfeld. 1 K. **Schöneberg** bei Berlin 15872 (14519 P, 1150 K, 43 a Chr, 159 Z, 1 Sonst) 2 G (der D ist G von Lantow) mit Lantow. **Groß-Zietzen** 721 (717 P, 4 K). 1 K.

Diözese Dahme: Dahme (St) S 5166 (5119 P, 44 K, 3 Z) mit Vollenndorf. **Gebersdorf** b. Dahme 185 P mit Buche, Ostigen. **Jhlo** 356 P. **Jlmerisdorf** b. Dreßtau 210 P mit Hohen-Seefeld, Nieder-Seefeld. 1 K. **Meinsdorf** b. Schönwalde 361 P mit Cossin, Wiepersdorf. 4 K. **Nietdorf** b. Dahme 265 P mit Niendorf. **Moienthal** b. Dahme 371 (370 P, 1 K). 2 K. **Wildau** b. Drabndorf 201 P mit Grösdorf. 2 K. **Jagelsdorf** b. Dahme 172 P mit Premsdorf.

Diözese Eberswalde (Sitz des S in Niederfinow): **Eberswalde** (St) 16114 (15169 P, 701 K, 175 Z, 69 Besch.). Gemeinden der Stadt: **St. Maria-Magdalenenkirche** 2 G. **St. Johanneiskirche** 1 G. **Kurmärk. Landes-Internat** 1 G, zus. 4 G. **Golow** b. Britz 987 (984 P, 3 K) mit Britz. **Geßelberg** 488 (486 P, 2 Z) mit Brunow, Leienberg. **Gegermühle** 1990 (1973 P, 16 K, 1 a Chr) mit Schöpfurth, Reisingwerk, Eisenspalterei. 1 K. **Hohenfinow** 811 (795 P, 11 K, 5 Z) mit Tornow, Grösdorf (Alt.-u. Neu-), Aualienhof. 4 K. **Joachimsthal** (St) 2071 (2035 P, 22 K, 14 Z) 2 G mit Alt-Hüttendorf, Parlow, Ant Grimnitz. 1 K. **Köthen** b. Falkenberg i. M. 320 (316 P, 4 K) mit Danenberg, Falkenberg, Broichsdorf. 4 K. **Pichersfelde** b. Eberswalde 1064 (1059 P, 4 K, 1 a Chr) mit Steinfurth, Werbellin. 1 K. **Nieder-Finow** b. Hohen-Finow 1537 (1512 P, 6 K, 5 a Chr, 14 Z) mit Lieve. 1 K. **Trampe** 621 (618 P, 3 K) mit Klobbide.

Diözese Fehrbellin: Brunne b. Fehrbellin 617 (615 P, 2 K). 1 K. **Rechow** b. Fehrbellin 514 P. **Fehrbellin** (St) S 1733 (1639 P, 80 K, 14 Z) 3 G (der D ist auch G von Tarnow) mit Tarnow. 2 K. **Falkenberg** b. Fehrbellin 537 (533 P, 4 K). **Marwerde** b. Fehrbellin 462 (452 P, 10 K) mit Britz. **Königshorst** b. Nauen 384 (377 P, 7 K) mit Ruhlsdorf, Hertefeld, Bienberg. 10 K. **Venzke** b. Fehrbellin 718 (706 P, 12 K). 2 K. **Vinum** 1600 (1590 P, 10 K).

Diözese Gramzow: Vertlow b. Seehausen II-M 365 (358 P, 7 K) mit Seelibe, Welsitz. **Plantenburg** b. Seehausen II-M 529 P mit Mahlow, Warnitz. 1 K. **Briest** b. Passow 575 (573 P, 2 K) mit Frederdors, Wendemart. 1 K. **Trense** b. Prenzlaw 211 (210 P, 1 K) mit Grünow, Grenz. **Gramzow** S 2203 (1986 P, 16 K, 1 Z) 2 G mit Meichow, Zehnebed, Neu-Meichow. **Lühlow** b. Gramzow 633 P mit Vietlow. 1 K. **Possien** b. Gramzow 332 (331 P, 1 K) mit Schmiedeberg. 1 K. **Pohlrow** bei Seehausen II-M 466 (460 P, 6 a Chr) mit Seehausen. **Zichow** b. Passow 400 P mit Gütlow, Wolm. 1 K.

Diözese Havelberg-Wilsnad (Sitz des S in Havelberg): **Bredbin** b. Jernitz 782 (780 P, 2 a Chr) mit Velsgast, Damerow, Sophien-dorf. 5 K. **Gumtow** b. Krütz 417 (416 P, 1 K) mit Gramzow. 2 K. **Havelberg** (St) 6975 (6749 P, 203 K, 23 Z). Gemeinden: **Damparodie** 2 G (der S ist G v. Toppeln, der D ist G von Jeteritz) mit Jeteritz, Toppeln. 4 K. **Stadtkirche** 2 G, zus. 4 G. 2 K. **Vege** b. Havelberg-Wilsnad 528 (515 P, 13 K) mit Abbendorf. 1 K. **Groß-Verpin** b. Havelberg-Wilsnad 445 P mit Plattenburg, Glöwen. 10 K. **Klein-Vüben** b. Wilsnad 289 (285 P, 4 K) mit Groß-Vüben. 3 K. **Nizow** b. Havelberg 634 (631 P, 3 K) mit Damelad. **Luisßel** b. Wilsnad 651 (649 P, 2 K) mit Pennewitz, Kobahn. **Müßnadt** 522 (517 P, 5 K) mit Vaelow, Gmendsdorf. **Schönhagen** b. Döllen 370 (369 P, 1 K) mit Döllen, Neuh. 2 K.

Söllenthin b. Glöwen 263 P mit Görde. 1 F. Stüdtin b. Jennitz 677 (676 P, 1 K) mit Schönermark. 1 F. Groß-Welle 229 P mit Gart. 1 F. Wilsnack (St) 2213 (2153 P, 25 K, 35 J) 2 G.

Diecefe Jüterbog (Sitz des S in Bockow): Bockow b. Jüterbog 427 (426 P, 1 K) mit Hohen-Gördsdorf. Vorgisdorf b. Jüterbog 264 P mit Hohenaldorf. Pennewitz b. Jüterbog 328 (327 P, 1 K). Frösden b. Jüterbog 269 P mit Martendorf. Jüterbog (St) 7181 (6839 P, 311 K, 12 J, 19 Versch). Gemeinden: St. Nikolaiskirche 2 G, der D ist auch G an St. Jacobi. Liebfrauen- u. Mönchenkirche 1 G, zus. 3 G. 2 F. Kaltenborn b. Jüterbog 137 P mit Lindow, Wallterbaußen. Langenlippsdorf 448 (446 P, 1 K, 1 J) mit Körbitz. Nieder-Gördsdorf. Jüterbog 293 (290 P, 3 K) mit Wilmendorf. Nohrb. b. Jüterbog 297 P. Welfigsdorf b. Jüterbog 340 P mit Höfgen. Werbig b. Reinsdorf 264 P mit Gräfenhof.

Diecefe Kyritz: Barentin b. Kyritz 568 (560 P, 1 K, 7 J). Wendlin b. Havelberg 383 (382 P, 1 K) mit Kößlin. Verlit b. Kyritz 263 P mit Neßfeld. 1 F. Dahlbanten b. Kolrep 236 P mit Blumenthal, Horß, Heibelberg. Demertin b. Kyritz 436 (434 P, 2 K) mit Dammwalde. 1 F. Treven b. Kyritz 325 (323 P, 2 K) mit Dorf. 1 F. Gantilow b. Kyritz 346 (343 P, 3 K) mit Mesow. Kyritz (St) S 5086 (4989 P, 40 K, 57 J) 2 G (der Archid. ist auch G von Bantilow mit Bantilow, Sechszehneichen. 4 F. Pohn 472 (468 P, 4 K) mit Kobbahn. 3 F. Rosenwinkel b. Kyritz 297 (293 P, 4 K) mit Grabow. Beshlin bei Klesle 354 P. Beshow b. Kyritz 330 (326 P, 4 K) mit Bränsenhagen. Wutite b. Kyritz 515 P mit Wulstow.

Diecefe Penzen: Boberow b. Penzen 457 (455 P, 2 K) mit Rankmuß, Mellen, Rambow. 2 F. Garlin b. Karstädt 372 (369 P, 3 K) mit Sargleben. 2 F. Panz 422 P mit Herbitz, Penzerfilze. 2 F. Penzen (St) 2766 (2731 P, 18 K, 11 J, 6 Versch) 2 G mit Sandow. 3 F. Penzenwische b. Penzen mit Baarz, Gr.-Woop. 6 F. Wödlisch b. Penzen 461 P. Pröttlin b. W-Barnow 342 P mit Milow, Deibow. 3 F. Seedorf b. Eisenburg 202 P mit Breeß, Eisenburg. Warnow b. Wend. = Warnow 504 (501 P, 2 K, 1 a Ehr) mit Redenzen, Pinnow. 3 F. Wustrow b. Penzen 196 P mit Bockin, Rausdorf, Zugeltrade, Görnitz.

Diecefe Pindow-Granse (Sitz des S in Granse): Bierberg b. Pindow 338 (336 P, 1 K, 1 a Ehr) mit Vanzendorf, Pimberg. 1 F. Granse (St) 3982 (3934 P, 34 K, 14 J) 2 G (der D verwaltet auch Schönermark). Herzberg i. Markt 821 (818 P, 1 K, 2 J). Kraaz bei Granse 434 (429 P, 3 K, 2 a Ehr). Pindow (St) 1858 (1790 P, 38 K, 29 J, 1 Sonst) (st) mit Biesitz, Glambek, Klosterheide: (luth) mit Keller. 3 F. Lüdersdorf b. Granse 698 (694 P, 3 K, 1 a Ehr) mit Neu-Lögow. 2 F. Wenz 766 (762 P, 4 K) mit Dollgow, Neu-Globfow,

Alt-Globfow. 3 F. Nünnebed b. Pindow 388 (387 P, 1 K). Rütznitz b. Herzberg i. M. 460 (457 P, 2 a Ehr) mit Linde, Ludwigsau. Schönberg b. Pindow 288 (286 P, 2 K) mit Grieben. Schönermark b. Granse (wird vom Dial. in Granse verwaltet). 1 F. Schulzenhof b. Pindow mit Königshdt. Seebad b. Pindow 149 P mit Strubensee. Sonnenberg b. Granse 300 P mit Saumgarten. Groß-Woltersdorf b. Granse 509 P mit Zernikow, Burow. 3 F. Zülpen b. Rheinsberg 452 P mit Zechow, Süßen-Glienside. 6 F.

Diecefe Ludenwalde: Dobbrilow b. Ludenwalde 412 (411 P, 1 K) mit Hennigsdorf, Nettgendorf. Felgentreu b. Ludenwalde 416 P mit Neßfeld, Züllichendorf. Frankensfelde b. Ludenwalde 443 P mit Beckenbrück. Frankensfelde b. Ludenwalde 301 P mit Kennitz, Gottsdorf. Jänigtdorf b. Ludenwalde 603 P mit Dümde. Ludenwalde (St) S 18398 (17666 P, 454 K, 123 J, 155 Versch) 3 G (der erste D ist auch G von Liebäh) mit Liebäh, Schöne-weide, Märtensmühle, Gottow, Rühlisdorf, Kolgenburg, Woltersdorf, Scharfenbrück. Pechüle bei Treuenbriegen 400 (397 P, 3 K) mit Warbenitz. Schlenzer b. Reinsdorf 343 (342 P, 1 a Ehr) mit Riesdorf. Sernow b. Reinsdorf 158 P mit Pächtersfelde, Reinsdorf. Stülpe 655 (654 P, 1 K) mit Liegen, Solbed. 1 F. Werber b. Jüterbog 227 P mit Neuhoff. Zinna b. Jüterbog 427 P mit Grilna. Zinna (St) 1679 (1657 P, 16 K, 6 a Ehr).

Diecefe Rauen: Bredow b. Rauen 932 (922 P, 10 K). Flatow b. Cremonen 876 (869 P, 6 K, 1 J). 1 F. Grünfeld b. Rauen 579 (575 P, 4 K) mit Börnick. 1 F. Cremonen (St) 2758 (2683 P, 44 K, 27 J, 4 Versch) 2 G. Rauen (St) S 8120 (7625 P, 379 K, 107 J, 9 Versch) 2 G. Paaren im Oien b. Rauen 368 (367 P, 1 K) mit Berwenitz. 1 F. Ribbed b. Rauen 597 (595 P, 2 K). Staffede b. Cremonen 573 (570 P, 3 K) mit Gr.-Zietzen. 2 F. Ziegow b. Cremonen 538 P. Zersow b. Wusternow 215 (212 P, 3 K) mit Wernitz.

Diecefe Perleberg (Sitz des S in Wittenberge): Wendwisch b. Wittenberge 400 (399 P, 1 K) mit Schilde, Matrich. Blüthen b. Karstädt 356 P mit Stavenow, Gr. Linde, Dargaardt. 2 F. Groß-Breese b. Wittenberge 480 (478 P, 2 a Ehr) mit Weisen, Kuhblant, Pinzdorf. 1 F. Groß-Gottschow b. Perleberg 350 P mit Mohlsdorf, Kl. Linde. 1 F. Guhlow b. Perleberg 166 (165 P, 1 K) mit Bäck. 3 F. Klesle 727 (724 P, 3 K) mit Kumow. 2 F. Krampfer b. Perleberg 394 (392 P, 2 K) mit Kl. Gottschau, Guhlsdorf. 1 F. Kumlosen b. Wittenberge 620 (619 P, 1 K) mit Wenddorf, Bernheide, Jagel, Müggendorf, Lüttenwisch. 1 F. Nebelin b. Perleberg 356 (354 P, 2 K) mit Laslich, Meiselow, Kallenhof. Perleberg (St) 7665 (7276 P, 211 K, 70 J, 8 Versch). 3 G (der Archid. ist G von Spiegelshagen, der D. ist G von Dübrow) mit Spiegelshagen, Dübrow, Burghagen. Prensklin b. Karstädt 414 (413 P, 1 K) mit Glanzin, Karstädt.

2 F. Luitow b. Perleberg 339 (338 P, 1 K) mit Schönfeld, Gr. Buchholz. 1 F. Rosenhagen b. Perleberg 239 P mit Lütjow, Rumbow. Lützow b. Perleberg 327 P mit Dergenthin. 2 F. Anze b. Perleberg 507 (503 P, 4 K) mit Kleinow. 2 F. Wiecke b. Gr. Welle 296 P mit Grube, Gr. Werjen. 1 F. Wittenberge (St) 12587 (11963 P, 535 K, 55 Z, 34 Verch), 2 G, mit Gardebow, Kl. Dreje. 3 F.

Diöcese Potsdam I: Ahrensdorf b. Ludwigsfelde 743 (722 P, 20 K, 1 Z) mit Rudow, Schenkenhof. Bornstedt 1090 (1069 P, 21 K) mit Eide. 1 F. Caputh mit Alt-Oeltow b. Werder 572 (567 P, 5 K). Klein-Ostende 722 (711 P, 10 K, 1 Z) mit Nikolske. Stolpe, Sacrow, Waisenanstalt. Glindow b. Werder mit Pehow. Güterghof b. Drenwig 448 (443 P, 5 K) mit Drenwig. Neu-Langerwisch b. Michendorf 256 P mit Alt-Langerwisch, Michendorf. Neuenhof b. Nowawes. Nowawes 7773 (7453 P, 274 K, 29 a Chr, 6 Z, 11 Sonst) 2 G. Potsdam (St, S) 54125 (49158 P, 4278 K, 535 Z, 154 Verch). Gemeinden: St. Nikolaiskirche 2 G (S); Heil. Geist-Kirche 2 G (1 luth. G, 1 ref. G) u. P an der Armenhauskirche; Friedenskirche 1 G; Hof- u. Garnisonkirche 2 G, zul. 7 G. Saarmund 648 (639 P, 9 K) mit Bergholz, Kahlborn, Philippsthal. Werder (St) 5914 (5767 P, 140 K, 6 Z, 1 Sonst) 2 G. 1 F.

Diöcese Potsdam II: Bornim 1780 (1719 P, 60 K, 1 a Chr) mit Golm, Grube. Dallgow b. Seegefeld 562 (530 P, 32 K) mit Seeburg. 1 F. Döberitz b. Seegefeld 149 (146 P, 3 K) mit Verbit. Fahrland 1133 (1107 P, 26 K) mit Sahlorn. 1 F. Falkenrehde 632 (621 P, 6 K, 5 Z) mit Buchow-Carpow. Narhow b. Fahrland 248 (245 P, 3 K) mit Priort. Katow b. Spandau 495 (486 P, 9 K) mit Gatow, Gr. Ollende. Marquardt 309 (301 P, 8 K) mit Kl.-Paaren. Paretz b. Falkenrehde 561 (533 P, 28 K) mit lth. Mohrbeck b. Seegefeld 360 (359 P, 1 K) mit Dyroh. Seegefeld mit Falkenhagen. Wusternmark 728 (713 P, 15 K) mit Hoppentrade.

Diöcese Prenzlau I (Sitz des S in Flieth): Boitzenburg 845 (831 P, 9 K, 5 Z) mit Bergholz, Naugarten. 2 F. Dedelow b. Prenzlau 248 P mit Falkenhagen, Holzendorf. Fergitz b. Gerowalde 157 P mit Plinnow, Gr. Friedenwalde. 4 F. Flieth (S) 441 (440 P, 1 Z) mit Stegeley. 4 F. Fürstwerder 1327 (1324 P, 3 K) mit Hildebrandshagen, Craah. Gerowalde 1072 (1026 P, 11 K, 23 a Chr, 12 Z) mit Raafstedt, Friedensfelde. 12 F. Gollmiz b. Prenzlau 353 (351 P, 1 K, 1 a Chr) mit Gr.-Sperrenwalde. 2 F. Güstow b. Prenzlau 413 (411 P, 2 K) mit Essingen. 1 F. Hindenburg b. Prenzlau 255 (253 P, 2 K) mit Benz, Buchholz. 2 F. Jagow b. Prenzlau 301 P mit Kuperow, Zernitow, Talschenberg. 5 F. Klinkow b. Prenzlau 299 (298 P, 1 K). 1 F. Anz b. Hahleben 209 (204 P, 5 K) mit Krüchendorf, Hahleben. 3 F. Prenzlau (St) 18019 (16858 P, 686 K, 423 Z, 52 Verch). Gemeinden: St. Marienkirche (mit b. St. Spiritus-Hospitalkirche) 2 G; St. Ja-

lobitsche 1 G; St. Nikolaiskirche 1 G mit Alexanderhof; St. Sabinenkirche 1 G mit Köpersdorf; St. Johanniskirche (deutsch-ref.) 1 G; zul. 6 G. Schönermark b. Prenzlau 416 P mit Schapow, Rittgarten, Arendsee, Ferdinandsdorf, Christianshof, Wilhelmshof, Wittfod. 3 F. Schönwerder b. Prenzlau 536 (531 P, 4 K, 1 Z) mit Bandelow. Sternhagen b. Prenzlau 281 (259 P, 4 K, 18 a Chr) mit Jolchow. 2 F. Weggun b. Boyenburg a. M. 407 (403 P, 4 K) mit Arnimshain, Parnen. 6 F. Wichmannsdorf b. Boyenburg a. M. mit Clausshagen, Jacobs-hagen. 5 F.

Diöcese Prenzlau II (Sitz des S in Brüssow): Bagenmühl b. Brüssow 364 P mit Vattin (luth.). Bobdow. 1 F. Baumgarten b. Prenzlau 214 P mit Schenkenhof, Tornow. 2 F. Glindow b. Prenzlau 412 P mit Dauer. Brüssow (St, S) 1439 (1388 P, 23 K, 28 Z) 2 G (der D. ist auch G von Grüneberg u. Trampe) mit Wolfshow, Mentin, Grüneberg, Trampe. Fahrswalde b. Brüssow 508 P mit Grimme. Fallenswalde b. Gramzow 267 P mit Schwaneberg, Kleinow. 1 F. Göriz b. Nechlin 427 (423 P, 4 K) mit Malchow, Nien. Karnzow b. Brüssow 226 P mit Klockow, Cremzow. 2 F. Schwarzow b. Nechlin 176 (170 P, 6 K) mit Hohnow, Züschow, Damerow. Schönfeld b. Nechlin 208 (200 P, 8 K) mit Neuenfeld, Kleptow. 2 F. Ballmow b. Brüssow 358 P mit Schmöllin. Behenow b. Paschwall 146 (141 P, 5 K) mit Roggow, Polzow, Bröllin. 1 F. Wöllin b. Gramzow 393 P mit Damm, Zientendorf, Eickstedt. 2 F. Zerrenthin b. Pckniz 589 (586 P, 3 K) mit Kossow. 1 F.

Diöcese Prigwall: Neeringen b. Prigwall 410 (409 P, 1 K). Buchholz b. Prigwall 352 (350 P, 2 K) mit Schönebeck, Kl.-Woltersdorf. 1 F. Falkenhagen 441 (440 P, 1 K) mit Preddöhl, Gerdsbagen. 2 F. Freyenstein 1773 (1772 P, 1 K) mit Niemerlang, Buddenhagen. 4 F. Galenbeck b. Freenstein 311 P mit Napsbagen. 1 F. Krenitz b. Prigwall 341 P mit Alt-Krüssow, Neu-Krüssow, Wilmersdorf. 2 F. Kolrep 225 (224 P, 1 K) mit Breitenfeld, Rangnow. Kubbier b. Gr.-Pantow 352 (351 P, 1 K) mit Gr.-Pantow. Kubsdorf b. Prigwall 209 P mit Weisenhof. 1 F. Vindenberg b. Gr.-Welle 443 (442 P, 1 K) mit Kehrberg, Vettin, Krams. Weenburg (St) 1690 (1661 P, 20 K, 8 Z, 1 Sonst) 2 G (der Oberpf. verwaltet Schmolde, der D. Penzlin mit Schmolde, Penzlin. Prigwall (St, S) 6369 (6237 P, 106 K, 25 Z, 1 Sonst) 3 G (der Archid. verwaltet auch Gleien-dorf, der D. Sarnow u. Bobdin mit Gleien-dorf. Neckenstirn b. Gr.-Welle 251 P mit Lützen, Gr.-Woltersdorf. 4 F. Nohlsdorf b. Falkenhagen 187 P mit Brilgge. 3 F. Sadenbeck b. Prigwall 509 (507 P, 2 K) mit Wälendorf. 2 F. Sarnow b. Prigwall 200 P mit Bobdin (ver-waltet vom D zu Prigwall). Schönbagen b. Prigwall 344 (343 P, 1 K). 2 F. Schrepfow b. Neche 337 (331 P, 6 K). 1 F. Tschow 567 P mit Dölze. 1 F.

Diözese Putlitz (Sitz des S zu Dalmiu): Groß-Berge b. Putlitz 200 P mit Birow, Hülsebeck, Schweinethen, Kleef. 4 F. Breich b. Ottiliengrube 287 P mit Reeh. 1 F. Dalmiu b. Karstädt (S) 597 (594 P, 3 K) mit Pösklin, Strehlen. 2 F. Mannsfeld b. Laasche 235 P mit Kochstädt. 1 F. Wertenndorf b. Putlitz 341 P mit Budow, Grabow, Siltmerdorf. 1 F. Neuhäusen b. Karstädt 208 (207 P, 1 Z) mit Kribbe. 2 F. Putlitz (St) 1794 (1770 P, 12 K, 12 Z), 2 G, mit Kütingdorf, Sagast, Rettelbeck. 7 F. Seebin b. Perleberg 312 P mit Kreuzburg, Wolfshagen, Hohenwier. 3 F. Stepenitz b. Meyenburg 391 P mit Telschow, Frehne, Krenpendorf, Jenerndorf. Taden b. Putlitz 288 P mit Gultitz, Helle. 2 F. Triglitz b. Prigwall 280 (279 P, 1 K) mit Steffenshagen, Jalousdorf, Neblin mit Kl.-Pantow. 1 F.

Diözese Rathenow: Damme b. Rennaubau 399 (397 P, 2 K) mit Grünigen. 1 F. Friclad (St) 3377 (3291 P, 74 K, 9 Z, 3 Berich) 2 G (der D ist G von Viechnitz u. Warsaw) mit Viechnitz u. Warsaw. 3 F. Görne b. Friclad 392 (385 P, 4 K, 3 a Chr) mit Kleffen. 2 F. Haage b. Friclad 397 (391 P, 6 K) mit Bräditow. 1 F. Hohennauen b. Rathenow 800 (766 P, 34 K). 2 F. Köpen b. Rennaubau 509 P. 1 F. Kriele b. Friclad 244 (241 P, 3 K) mit Landin. Piepe b. Buschow 328 P mit Damme. Rennaubau 751 (750 P, 1 K). 1 F. Prenzlin b. Rathenow 528 (527 P, 1 K) mit Rägelin, Döberich. 3 F. Priecken b. Rhinow 188 P mit Gülpe. Rathenow (St, S) 16353 (15918 P, 335 K, 68 Z, 32 Berich) 3 G mit Semlin, Neu-Friedrichsdorf. 3 F. Rhinow (St) 1229 (1201 P, 24 K, 3 Z, 1 Sonst) mit Stölin, Krieb. 2 F. Senzle b. Paulinenaue 241 (224 P, 17 K) mit Wagnitz. Spaau b. Rhinow 391 (390 P, 1 K) mit Wolfler. Stechow b. Rennaubau 442 P mit Ferschlar. 1 F. Strodehne 816 P. Wöhe b. Rathenow 173 P mit Wasseruppe.

Diözese Neu-Ruppin (Sitz des S in Maner): Wehlin b. Neu-Ruppin 1003 (995 P, 4 K, 4 a Chr) mit Darritz. 3 F. Tobergoh b. Neu-Ruppin 441 P. Garz b. Wildberg 295 P mit Klidow. Gnewitow b. Neu-Ruppin 231 (229 P, 2 K). Gottberg b. Wildberg 454 P. Hohenbruch b. Oranienburg 298 (296 P, 2 K) mit Cremenen (ref). Karwe b. Wuftrau 498 (494 P, 4 K) mit Lichtenberg. 3 F. Katerow b. Rägelin 392 (387 P, 5 K) mit Rägelin, Darfow, Palzheim, Frankendorf. Kerlin b. Wildberg 419 P mit Püchfeld. Kränzlin b. Neu-Ruppin 583 P. Langen b. Dammtrug 539 (538 P, 1 K). Uinow b. Rheinsberg 472 (470 P, 2 K) mit Kagar, Braunsberg. Manter (S) b. Wildberg 713 (706 P, 7 K). Prohen b. Dammtrug 538 (537 P, 1 K) mit Stöffin. Rabensleben b. Herzberg i. M. 510 (502 P, 8 K). Rheinsberg (St) 2285 (2241 P, 40 K, 4 Z) mit Heinrichsdorf, Schwanon, Bärenbusch. 5 F. Alt-Ruppin (St) 1909 (1881 P, 19 K, 9 Z) mit Crangen, Molschow. 3 F. Neu-Ruppin (St) 14584 (13892 P,

540 K, 111 Z, 41 Berich). Gemeinden: 1) Pfarrkirche 3 G (der Dpf. verwaltet Buthenow) mit Buthenow; 2) Klosterkirche 1 G mit Storbek, jusf. 4 G. Balchow b. Hehrbellin 362 P mit Dufstow. 1 F. Bafleben b. Neu-Ruppin 812 (810 P, 1 K, 1 Z) mit Paalgow. Werder b. Neu-Ruppin 382 P. Wildberg 988 (979 P, 9 K). Wustow b. Neu-Ruppin 573 (572 P, 1 K) mit Niedwerder. Wuftrau 992 (988 P, 4 K) mit Alt-Friclad.

Diözese Schwedt a. D.: Heinersdorf b. Schwedt a. D. 732 (731 P, 1 K) mit Bertholz. 1 F. Hohenlanbin 372 (371 P, 1 K) mit Niederlanbin. Kriewen b. Schwedt a. D. 444 P mit Jühen, Hemsdorf. 3 F. Schwedt a. D. (St, S) 9801 (9252 P, 277 K, 206 Z, 66 Berich). Gemeinden: Stadtkirche 3 G (S), Schloßkirche (dtich.-ref.) 1 G, jusf. 4 G. Stendell b. Passow 497 (477 P, 20 K) mit Passow. 2 F. Vieraden (St) 1533 (1483 P, 10 K, 27 Z, 13 Berich) 2 G mit Gatow, Blumenhagen, Hohenfelde.

Diözese Spandau: Böhow b. Spandau 710 (701 P, 8 K, 1 Z) mit Schöwalde. Gremendorf b. Oranienburg 602 (600 P, 2 K) mit Rassenheide, Freienhagen. Marwitz b. Belten 1055 (1043 P, 9 K, 3 a Chr) mit Belten, Eichstedt. Schwanke b. Gremmen 493 (492 P, 1 K) mit Kl.-Ziethen, Wolfstale. 1 F. Spandau (St, S) 45365 (39345 P, 5595 K, 307 Z, 118 Berich). Gemeinden: St. Nikolaiskirche 4 G mit Staden. St. Johanneskirche (ref.) 1 G (S), jusf. 5 G. Kehlshanz 990 (986 P, 4 K) mit Bärenklau. 2 F. Wandorf b. Seegefede 494 (493 P, 1 K) mit Pausin.

Diözese Storkow: Friedersdorf 970 (959 P, 2 K, 9 Z) mit Cablow, Blossin, Winow, Friedrichshof. Alt-Markgrafspieck b. Nauen 450 (446 P, 4 Z) mit Spreenhagen, Neu-Markgrafspieck, Braunsdorf, Kirchhofen, Alt-Hartmannsdorf, Mönchwinkel. 8 F. Nauen 1291 (1268 P, 11 K, 5 a Chr, 7 Z) mit Ketschendorf, Petersdorf. Reichenwalde b. Storkow 724 P mit Dahmsdorf, Wendisch-Reh. 2 F. Neu-Schadow b. Storkow 229 P mit Neu-Lübbenau, Leibsch, Alt-Schadow. 1 F. Telschow (St) b. Storkow 297 P mit Görden, Mehlig. 5 F. Storkow (St, S) 2063 (2001 P, 15 K, 46 Z, 1 Sonst) 2 G (der D verwaltet auch Gr.-Schauen) mit Gr.-Schauen, Alt-Stahnsdorf, Bugl, Rieplos, Wolzig. 7 Z. Neu-Zittau b. Erner 740 (726 P, 7 K, 7 Z) mit Wernsdorf, Schmückwih, Gofen. 12 F.

Diözese Strasburg u.-M.: Blumenhagen 359 (348 P, 2 K, 9 a Chr) mit Gr.-Spiegelberg. Gehdorf b. Wolfshagen 301 (293 P, 4 K, 4 Z) mit Schleprow, Wolfshagen, Lemmersdorf. 5 F. Groß-Ludow b. Blumenhagen 224 (218 P, 5 K, 1 a Chr) mit Klein-Ludow. Lübbenow b. Strasburg u.-M. 379 (378 P, 1 K) mit Milow, Giltberg, Fahrholz. 6 F. Papendorf b. Pasewall 385 (382 P, 3 K) mit Vriehig. Strasburg i. u.-M. (St, S) 6241 (6092 P, 114 K, 35 Z). Gemeinden: St. Marienkirche 3 G (S) mit Schwarzenfer, Rauenhagen, Deutsch-

ref. Kirche 1 G, zul. 4 G. Trebenow b. Nechlin 383 (379 P, 4 K) mit Werbelow, Wilsflow, Nechlin. 1 F. Wismar b. Strasburg i. u. M. 328 (327 P, 1 K), wird vom G zu Gr. Ludow verwaltert. 1 F. Neuenlund gehört zur Pfarodie Schren, Neckenb.-Strelitz.

Diöcese Strausberg (Sitz des S in Alt-Landsberg): Giesdorf b. Strausberg mit Wilsdorf. 2 F. Herzfelde 1733 (1665 P, 59 K, 9 Z) mit Hennidendorf. Alt-Landsberg (St, S) b. Strausberg (2459 (2406 P, 33 K, 21 Z)). Gemeinden: Stadtkirche 2 G (der D u. S ist auch G von Buchholz) mit Wegendorf, Hirschfelde, Buchholz; St. Schloßkirche 1 G; zul. 3 G. Petershagen b. Frederdorf mit Eggersdorf (wird vom G zu Frederdorf, Diöcese Berlin-Land I, verwaltert). Prädilow b. Prödel 454 (450 P, 4 K) mit Hohenstein, Ruhledorf, Grünow. 1 F. Prödel 542 (538 P, 4 K), mit Sternbed. 7 F. Nehsfelde 496 (482 P, 14 K) mit Pichtenow. Müdersdorf 2263 (2184 P, 67 K, 12 Z) 3 G (1 Diakon zu „Müdersdorfer Kalkberge“, 1 D zu Woltersdorf) mit Müllersdorfer Kalkberge, Woltersdorf, Tasdorf, Grünheide, Erker. Strausberg (St) 6703 (6430 P, 235 K, 33 Z, 5 Veräch) 2 G (der D ist auch G von Wesendahl) mit Klosterdorf, Wesendahl, Land-Armenen-Kirche zu Strausberg. Weder b. Nehsfelde 409 (403 P, 6 K) mit Garzau. Wölsdorf b. Freienwalde a. D. 272 (271 P, 1 K) mit Wollenberg, Steinbed. 2 F. Zimndorf b. Nehsfelde 386 (384 P, 2 K) mit Kogel, Kienbaum. 3 F.

Diöcese Templin: Groß-Dölln 893 (890 P, 3 Z) mit Curtschlag, Grünwald, Cappe, Groß-Väter. 3 F. Friedrichswalde 1099 (1081 P, 2 K, 7 a Chr, 9 Z). Ganderich b. Templin 529 (519 P, 1 K, 9 a Chr) (G ist der Hülse-G zu Templin) mit Ahrensdorf. Hammelspring 521 (518 P, 3 a Chr) mit Hindenburg, Storfow. Herzfelde 314 (313 P, 1 K) mit Klosterwalde, Mittenwalde, Pehnid, Blankensee. Vychen (St) 2417 (2352 P, 41 K, 16 Z, 8 Veräch) 2 G mit Annenwalde (interimistisch vom Hülse-P in Templin verwaltert), Alt-Plach, Rehov. Petersdorf b. Templin 182 (162 P, 20 a Chr) mit Müllersdorf. Ringenwalde 455 (451 P, 4 K) mit Alt-Temmen, Neu-Temmen, Boray. 5 F. Rutenberg b. Vychen 331 (319 P, 9 K, 3 a Chr) 2 G (der D ist auch G von Himmelsfort mit Wohnsitz das.) mit Brebereiche, Alt-Lhymen, Himmelsfort, Beary, Zogen, Zangersdorf, Ravensbrück, Pian. Templin (St, S) 4364 (4134 P, 84 K, 31 Z, 115 Veräch) 3 G (der Hülse-P ist zugl. Pf. von Ganderich) mit Röddelin, Beuster, Denow. 3 F. Thomsdorf b. Vohyzenburg i. u. M. 430 P mit Hardenbed, Rosenow, Funtenhagen. Vietmannsdorf b. Templin 419 (417 P, 2 a Chr) mit Gollin, Dargersdorf. Warthe b. Templin 505 (477 P, 2 K, 26 a Chr) mit Cüstrinchen, Brüllswalde, Meytelshin, Netow. 1 F.

Diöcese Treuenbriegen: Boßdorf b. Kropfbed 482 (481 P, 1 K). 2 F. Buchholz b. Treuenbriegen 479 P mit Lüßdorf. Neuenhof b. Brück 283 (278 P, 5 K) mit Wendisch-Borf,

Neesdorf, Freienthal. Schlaach b. Treuenbriegen 494 P mit Brachwitz, Deutsch-Borf. Treuenbriegen (St, S) 4909 (4862 P, 26 K, 11 Z, 10 Veräch) 3 G mit Nibel, Nibel, Clausdorf. 3 F. Wittbriegen b. Beelitz 778 P mit Salzbrunn. 1 F.

Diöcese Wittstock: Christdorf b. Herzsprung 241 P mit Fregdorf. 2 F. Dessow b. Wittstock 504 P mit Babitz, Gr.-Hasslow, Kl.-Hasslow, Siebmanshorft. 1 F. Franje b. Wittstock 344 (342 P, 2 K) mit Berlinchen, Schweinrich, Sevilow. 1 F. Gadow b. Wittstock 439 P mit Zooken, Goldbed. 2 F. Herzsprung 325 P mit Teetz, Pellschow. Königsberg b. Wittstock 473 P mit Ganz. Naumbornwalde b. Techow (wird vom Pf. in Jarple verwaltert). Papenbruch b. Wittstock 508 (507 P, 1 K) mit Vlanbitow, Riebsenthal. 2 F. Wernitow b. Wittstock 346 P mit Wullersdorf, Heinrichsdorf. Wittstock (St, S) 6895 (6743 P, 93 K, 59 Z) 3 G (der D ist auch Pf. von Viesen) mit Randarmenhaus, Eichenfelde u. Viesen 387 P. Zaaple b. Wittstock mit Golenide, Jabel. Zechlin (St) 441 (439 P, 2 K) mit Zechliner Glash., Kl.-Zerlang, Gr.-Zerlang, Wallitz. Zechlin (St) 1070 (1064 P, 6 K) mit Zempow, Lühme.

Diöcese Brieszen (Sitz des S in Freienwalde): Alt-Bliesdorf b. Brieszen 658 P mit Neu-Bliesdorf, Bewais. Freienwalde a. D. (St, S) 7259 (6974 P, 177 K, 80 Z, 28 Veräch) 2 G (der D ist Pf. von Alt-Kraus) mit Alt-Kraus, Sonnenburg, Knaunert, Torgelow. 2 F. Alt-Friedland b. Neu-Trebbin 659 (658 P, 1 Z) mit Runersdorf, Ringenwalde, Neufriedland, Mehldorf. Gabelberg 338 (328 P, 5 K, 5 Z) mit Frankensfelde, Harnelap. 1 F. Neu-Lewin 831 (824 P, 4 K, 3 Z) mit Neu-Barnim (luth.), Carlsbiese, Kerstenbruch. Müdersdorf b. Brieszen 541 (507 P, 3 K, 31 Z) mit Vießdorf, Schulzenorf. 2 F. Neichenberg b. Bahlow 324 (323 P, 1 K) mit Ißlow, Pritzbagen. 1 F. Neichenow b. Bahlow 474 P mit Bahlow, Möglin. Trebbin (St) 3043 (2965 P, 65 K, 13 Z). 2 G. Alt-Trebbin mit Alt-Lewin, Gr.-Barnim, Kl.-Barnim. 2 F. Neu-Trebbin mit Neu-Barnim (rf). 2 F. Brieszen (St) 7132 (6814 P, 195 K, 121 Z, 2 Veräch) 3 G mit Alt-Brieszen, Alt-Rech, Alt-Medenich, Neu-Medenich, Heinrichsdorf, Beaugard, Neusgaul, Ratsdorf, Eichwerder. 4 F. Buchsiewier b. Neu-Trebbin 433 (431 P, 2 K) mit Grube, Sießing. 1 F.

Diöcese Wusterhausen: Barßlow b. Neustadt a. D. 416 (413 P, 3 K). Brunn b. Wusterhausen a. D. 258 (256 P, 2 K) mit Trammitz, Tornow. 1 F. Treetz 1489 (1485 P, 4 K) mit Bartschendorf, Grienhorft. Ganzer b. Wildberg 450 (449 P, 1 K) mit Dessow. Nörby b. Neustadt a. D. 1346 (1325 P, 19 K, 2 Z). Pögow b. Wusterhausen a. D. 443 (437 P, 6 K) mit Cantow, Blankenberg. 2 F. Meytelshin b. Templin 193 (192 P, 1 K). Nadel b. Frießad 697 (690 P, 7 K) mit Raeslow, Wubety. 2 F. Neustadt a. D. (St) 1130 (1112 P, 18

8) 2 G (1 S-Affist.) mit Büchholz, Spiegelmanufaktur, Koppnbrück. 4 F. Plänitz b. Neustadt a. D. 226 P mit Ledbin. Nobrslad b. Wilsberg 193 P mit Bichel. Seeley b. Neustadt a. D. 546 (543 P, 3 R). Zieversdorf b. Neustadt a. D. 1413 (1407 P, 1 R, 5 J) 2 G (1 Dill-S für Friedrichsdorf) mit Jochenosen, Friedrichsdorf, Kückhorst, Alt-Gaarz. 11 F. Wusterhausen a. D. (St., S) 3164 (3125 P, 20 R, 19 J) 2 G (der Archid. ist auch Pf. von Campehl) mit Gartow, Campehl. Zernitz 541 P mit Holzhausen. 1 F.

Diözese Königs-Wusterhausen: Wendisch-Buchholz (St.) 1273 (1247 P, 8 R, 18 J) mit Halbe, Köthen, Friedr. 2 F. Gräbendorf b. K.-Wusterhausen 401 (398 P, 3 R) mit Gr.-Beeten, Pritos, Guffow, Pätz. 6 F. Kielesch b. Waltersdorf 184 (183 P, 1 R) mit Kötzig, Brulendorf. 1 F. Krausnick b. Brand 144 P mit Gr.-Wasserburg. Groß-Machnow 691 (683 P, 2 R, 6 J) mit Dahlewitz, Kl.-Kienitz. 2 F. Münchshof b. Wendisch-Buchholz 435 (430 P, 1 R, 4 J) mit Hemsdorf, Neuendorf. 4 F. Seelow 415 (406 P, 9 R) mit Gr.-Kienitz, Bafmannsdorf. 1 F. Tzupitz (St.) 597 (591 P, 5 R, 1 J) mit Gr.-Körbis, Kl.-Körbis, Egedor, Tornow. 9 F. Waltersdorf 647 (640 P, 2 R, 1 a Ehr, 4 J) mit Miersdorf, Schulzendorf, Bohnsdorf, Hoherlöyhe, Senzig, Zereen, Zernsdorf.

Diözese Zehdenitz: Bery 884 (883 P, 1 R) mit Sommerfeld. 1 F. Vergsdorf b. Falkenthal i. M. 568 (566 P, 2 R) mit Liebenberg, Eleische Häuser. Falkenthal 939 (933 P, 6 J). Grüneberg b. Löwenberg i. M. 915 (911 P, 4 R) mit Hoppentrabe. Gutengermendorf b. Löwenberg i. M. 482 P mit Suberow. 2 F. Löwenberg 1072 (1057 P, 12 R, 3 J) mit Teschen-dorf. 3 F. Mildenberg b. Badingen 501 P mit Badingen. 3 F. Groß-Muth b. Löwenberg i. M. 573 (570 P, 3 R) mit Pefesberg. Klein-Muth b. Zehdenitz 473 (469 P, 1 R). Neuholland b. Liebenwalde 519 (514 P, 5 R) mit Kreuzbruch. Zabelsdorf b. Badingen 351 (349 P, 2 R) mit Ribbeck, Marienthal. 1 F. Zehdenitz (St., S) 3389 (3315 P, 40 R, 34 J) 2 G (der D ist Pf. von Eravelin u. Wesendorf) mit Eravelin, Wesendorf, Camp (Amtsfreiheit), Damm.

Diözese Zossen (Sitz des S in Mittenwalde): Christinenhof b. Trebbin 307 P mit Wendisch-Wilmersdorf, Lüdersdorf, Gabsdorf. 1 F. Glienicke b. Zossen 568 (567 P, 1 R) mit Schinow, Runedorf. 1 F. Löwenbruch b. Ludwigfelde 389 (386 P, 3 R) mit Genshagen. Mittenwalde (St., S) 2807 (2717 P, 62 R, 28 J) 2 G mit Magow, Tels, Gallun, Krummen-see. 1 F. Sperenberg 971 (961 P, 9 R, 1 J) mit Clausdorf, Nehagen, Cunnnersdorf, Fern-Neuendorf. Neu-Trebbin 1603 (1581 P, 11 R, 1 a Ehr, 10 J) 2 G (der D ist auch G von Thyrow) mit Thyrow, Elfenow, Neuendorf, Schulzendorf, Löwendorf, Glau, Schönshagen, Ahrensdorf, Nietzendorf. Blieshof b. Lubowitz-

felde 280 P mit Gr.-Schulzendorf, Kerzendorf. Zossen (St.) 3699 (3580 P, 116 R, 3 J) 3 G (der Archid. ist G von Wümsdorf, der D von Mosen) mit Mosen, Wümsdorf, Dahendorf, Dergischow, Mellan, Nächst-Neuendorf, Salow, Schön-eiche, Zehrenschorf, Zagenbrück, Neuhof, Töpchin, Calkinchen.

Franz.-ref. Inspektion: Angermünde (Barstein) mit Angermünde, Heil.-Geistkirche, Schmarzendorf, Barstein (die beiden letzten sind Simultankirchen). Pattin, Bergholz mit Rossow; Franz. Buchholz mit Bernau (deutsch u. franz.-ref.). Gramow mit Reichow, Pölow; Potsdam; Prenzlau St. Johanniskirche (Simultan-kirche); Schneid mit Biercaden; Straßburg u. M.; Gr. Zietzen mit Kl. Zietzen u. Senftenhütte.

III. Regierungsbezirk Frankfurt.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Arnswalde 41 970 (40 951 P, 354 R, 468 J, 197 Verch). Friedeberg i. Nm. 57 194 (55 534 P, 972 R, 557 J, 131 Verch). Guben (Vbr.) 42 431 (40 408 P, 1863 R, 75 J, 85 Verch). Kalau 58 634 (57 002 P, 1606 R, 22 J, 4 Verch). Königberg i. Nm. 97 822 (95 106 P, 1890 R, 569 J, 257 Verch). Kottbus (Vbr.) 52 338 (51 819 P, 285 R, 40 J, 194 Verch). Krossen 60 508 (59 218 P, 962 R, 292 J, 36 Verch). Landberg a. W. 89 748 (86 736 P, 1981 R, 749 J, 282 Verch). Lebus 92 404 (90 166 P, 1885 R, 316 J, 37 Verch). Lübben 33 861 (33 400 P, 359 R, 100 J, 2 Verch). Ludau 63 771 (63 119 P, 587 R, 28 J, 37 Verch). Ostfildenberg 50 449 (49 209 P, 871 R, 339 J, 30 Verch). Soldin 48 329 (47 418 P, 197 R, 322 J, 392 Verch). Sorau 108 542 (102 862 P, 5011 R, 334 J, 335 Verch). Spremberg 24 699 (23 968 P, 669 R, 50 J, 12 Verch). Jüllschau-Schwiebus 49 477 (42 397 P, 6859 R, 216 J, 5 Verch).

Diözese Arnswalde: Arnswalde (St.) S 7507 (7173 P, 97 R, 191 J, 46 Verch). 2 G, 14 F. Fürstenuau b. Neuwedel 638 P mit Versenbrügge, Mrientan. 15 F. Gamburg b. Reetz 355 P mit Hassendorf, Gabbert. 2 F. Gramow b. Kleeberg 322 (814 P, 3 R, 5 J) mit Schönfeld. 8 F. Grüneberg b. Buchhof i. N. mit Werder, Springe, Steinbuck. 6 F. Hochzeit 666 (655 P, 2 R, 1 a Ehr, 8 J) mit Projedel. 5 F. Klosterfelde 675 (670 P, 5 J). 2 G (der D ist auch G. von Bernsee) mit Marienwalde, Kämmerwalde, Althütte, Diebelbruch, Hagelsfelde, Langensuhr, Reicherort u. Bernsee 974 (968 P, 1 R, 3 a Ehr, 2 J). Adlig b. Boldenberg 447 P mit Göhren, Duhig, Harnsdorf. Kirtow b. Kleeberg 607 (602 P, 1 R, 4 J) mit Naadow, Rietzig. 7 F. Nantlow b. Reetz 290 (283 P, 5 R, 2 a Ehr) mit Steinberg, Cratnick. Neuwedel (St.) 2898 (778 P, 17 R, 101 J, 2 Verch). 2 G. mit Silberberg u. Köhnenberg. 7 F. Pamin b. Arnswalde 299 P mit Stolzenfelde.

Nadun b. Kleeberg 505 (500 P, 5 Z) mit Hefpe, Warbin. 2 F. Nech 3166 (2986 P, 9 K, 88 Z, 83 Berich). 2 G (der D ist auch G von Kleinfiber, Ziegenbagen, Falkenwalde) mit Kleinfiber, Ziegenbagen, Falkenwalde. 6 F. Samenenthin b. Arnswalde 284 (281 P, 3 Z) mit Alt-Kluden, Neu-Kluden. Schlagenthin b. Arnswalde 473 P mit Reichbach. 5 F. Schwachenswalde 1090 (1069 P, 9 K, 12 Z) mit Ditzdorf, Erangin, Soppienhof. 9 F. Sellnow 284 (281 P, 3 Z) mit Wlagow, Rohrbek. 1 F. Spechtendorf b. Marzdorf 440 (430 P, 6 K, 1 a Chr, 3 Z) mit Neu-Stüdnitz, Crampe, Neu-Körtnitz. 3 F. Zatten b. Buchthal i. R. 428 (427 P, 1 K) mit Regenthin, Heibelaw, Jägerburg. 8 F. Zühlsdorf 694 P mit Jägendorf, Liebenow, Cölpin. 5 F.

Diöcese Calau: Alt-Döbern 1466 (1451 P, 10 K, 6 Z) mit Ludau. 8 F. Dreßlau (St) 1191 (1176 P, 15 K). 1 F. Greiffenhain b. Dreßlau 390 P mit Reffen, Jämersdorf, Lubochow. Groß-Jehser b. Zinnitz 215 P mit Budow, Kemmen. 6 F. Kalau (St) 3019 (2958 P, 60 K, 1 Z). 3 G (der Archidiacon ist auch G von der Landkirche und von Bronto) mit Land-(wendische) Kirche, Bronto, Volkshüt, Weißagel, Werchow. 6 F. Kalthüt b. Kalau 179 P mit Wilsdorf, Käbnsdorf. 5 F. Naafow b. Weichau 286 P mit Wüstenhann, Casel. 6 F. Lübbenau b. Lübben (St) 3753 (3715 P, 35 K, 3 Z). 3 G mit Groß-Lübbenau, Jerchow, Groß-Beuchow, Boblitz, Gr.-Kießow, Lebde, Peipe, Ragow, Stennewitz, Stotoff. Groß-Mehow b. Gollmitz i. L. 245 (244 P, 1 K). 4 F. Dgrosen b. Kalau 333 (331 P, 2 K) mit Gahlen. 1 F. Petershain 414 (412 P, 2 K) mit Almosen, Bahnsdorf. 5 F. Prißen b. Alt-Döbern 527 P mit Neddern. 3 F. Sahlben b. Kalau 243 (238 P, 5 K) mit Neuden. 1 F. Schönfeld b. Zinnitz 182 (180 P, 2 K) mit Seere. 5 F. Steinitz b. Dreßlau 182 P mit Welze, Rehsdorf. 5 F. Stöbriß b. Ludau 157 P mit Hindenberg. 3 F. Tzert b. Lübben 367 (363 P, 4 K) mit Duben, Niowitz, Raben. 3 F. Tornow b. Zinnitz 300 P. 1 F. Weichau (St) 2943 (2854 P, 86 K, 2 Z, 1 Sonst). 3 G (der Archidiacon ist auch Pf. von Mißen) mit Land-(wendische) Kirche, Mißen, Neudorf, Raddusch, Krepn, Strado, Weißagel. 6 F. Wornlage 518 (513 P, 5 K) mit Dobrinstroß, Saalbauten. 1 F. Zinnitz (wird vom G. in Schlabendorf, Diöcese Ludau verwaltet).

Diöcese Cottbus: Crischen b. Cottbus 495 P mit Gubrow, Schmogrow. 1 F. Burg 2004 (1991 P, 5 K, 8 Z) mit Burg-Kauper, Burg-Kolonie Cottbus (s. Cottbus). Dissen b. Cottbus 813 P mit Splow, Striesow. Klein-Döbern b. Dreßlau 389 (385 P, 4 K) mit Gr.-Döbern, Gr. Ostig. 1 F. Trachhaußen b. Peiß 1777 (1771 P, 2 K, 4 Z) mit Fehrow. Groß-Gaglow b. Radlow R.-L. 413 (412 P, 1 K) mit Hänchen. 3 F. Jänischwalde b. Peiß 784 P mit Drowitz, Schönshöhe. 2 F. Kahren b. Cottbus 601 (600 P, 1 K) mit Katzlow, Hasow, Koppatz, Neuhausen. 1 F. Kothwitz b.

Cottbus 1556 (1550 P, 6 K) mit Guben. Glinzig. 3 F. Kompendorf b. Bagenz 405 (402 P, 3 K) mit Sergen, Driehnitß, Gahrn, Laubsdorf, Trebendorf, Roggosen. 3 F. Kottbus (St) S 34910 (32532 P, 1794 K, 354 Z, 290 Berich). Oberstraße 3 G (St). Klosterstraße 2 G mit Branitz, Disschen, Döbriß, Merzdorf, Sandow, Saspow, Rudow, Schmellwitz, Ströbriß, Willmersdorf, Zapfow. 1 F. Yeuthen b. Dreßlau 458 P mit Laubf. 5 F. Groß-Vieslow b. Cottbus 268 P mit Heinersbrüß, Klinge, Bärenbrüß, Gröthch. 5 F. Radlow b. Cottbus 665 (661 P, 4 K) mit Sachsendorf. Papiß b. Eißhof 549 (513 P, 36 a Chr) mit Krißchow, Babow, Eißhof. Peiß (St) 3445 (3359 P, 55 K, 21 Z, 10 Berich). 2 G mit Lauer, Dreßnow, Mautß, Neudorf, Peiß-Hüttenwerß, Preilad, Turnow. 4 F. Schorbus b. Dreßlau 422 (421 P, 1 K). 4 F. Werben 1666 (1592 P, 1 K, 65 a Chr, 8 Z) mit Drahnow, Müßchen, Ruben.

Diöcese Crossen I (Sitz des S in Berg vor Crossen): Baubach 908 (906 P, 2 K) mit Reichholz. 2 F. Berg b. Crossen a. D. 125 (122 P, 3 K) mit Lohowitz, Wielow, Gostlar, Merzdorf, Hundsbelle, Kämen. 2 F. Neu-Deutnitz 474 (471 P, 1 K, 2 Z) mit Dohersaul, Drowitz, Straube. 1 F. Groß-Blumberg b. Leitersdorf 1080 (1077 P, 1 K, 2 Z) mit Kleinblumberg. Crossen a. Dber (St) 6657 (6163 P, 327 K, 148 Z, 19 Berich). 1) Stadtkirche 3 G mit Hospitalkirche, Alt-Neßtel, Neu-Neßtel; 2) Ref. Schloßstraße, 1 G, zu f. 4. G. Dreßnow b. Ziebingen 440 (434 P, 2 K, 4 Z) wird vom Pf. in Ziebingen, Diöcese Sternberg II, verwaltet. Eißberg b. Rabenicht 573 (570 P, 3 K) mit Güntersberg. 2 F. Griedel 693 (659 P, 25 K, 9 Z) mit Eurersdorf, Ulbersdorf, Niedowitz. 2 F. Kurlschow b. Tammendorf 566 (563 P, 3 Z) mit Trebichow, Rabenicht, Heidenau. 1 F. Leitersdorf 948 (926 P, 15 K, 3 Z) mit Crämersborn, Mittwalde. 3 F. Messow b. Schönfeld b. Guben 702 (692 P, 5 K, 5 Z) mit Schönfeld, Pollenzig, Schmachtenbagen, Siebenbeuthen. 1 F. Deutsch-Netzkow b. Leitersdorf 1035 (1021 P, 2 K, 12 Z) mit Dindow. Pommerzig 1 F. Nädwitz 877 (874 P, 3 K). Tammendorf 467 (457 P, 5 K, 5 Z) mit Kiebnitz, Eßbow. 3 F. Zettitz b. Güntersberg 486 P mit Schyren. 2 F.

Diöcese Crossen II (Sitz des S in Bobersberg): Bobersberg 1455 (1432 P, 19 K, 4 Z) mit Branlow, Cunow, Crumow. 3 F. Cossar b. Liebthal 591 (588 P, 3 K) mit Liebthal. 2 F. Gersdorf b. Crossen a. D. 481 P mit Gulow, Kusdorf. 2 F. Göhren 307 P mit Grablow, Dubrow, Tammitz. 2 F. Jähnsdorf b. Bobersberg 382 P mit Hermswalde, Dachow, Preichow, Schlegeln, Wellmitz. 3 F. Lippen b. Liebthal 278 (273 P, 5 K) mit Schönau. Merzowice 923 (917 P, 6 K) mit Draßen. 2 F. Neudorf b. Merzowice 824 P mit Mönchsorf. 2 F. Plau b. Crossen a. D. 331 P mit Granow, Tschandorf. Deutsch-Sagar b. Crossen a. D. 445 (440 P, 5 K) mit Wendisch-Sagar, Deichow.

5 **§.** **Zommerfeld** (St) 11 401 (11 043 **§.** 274 **§.** 75 **§.** 9 **Verf.**). **Gemeinden:** Stadt-Pfarrkirche, Nicolaitirche 3 **§.** St. Hedwigskirche, mit Altwasser, Bestau, Ossig, Mäiden. 2 **§.** Zbiemendorf b. Groß-Peffen 606 **§.** mit Pogau, Gr.-Peffen, Wenig-Peffen. Treppeln b. Niebthal 513 (511 **§.** 2 **§.**) **Weißig** b. Naumburg a. **§.** 306 (299 **§.** 7 **§.**) mit Tornow. 7 **§.**

Diözese Cüstrin: **Blumberg** b. Gr.-Cammin 1374 **§.** mit Baplow, Gr.-Cammin, Wilhelmsbruch. 2 **§.** **Hirsenfelde** (St) 2101 (2062 **§.** 12 **§.** 25 **§.** 2 **Verf.**) mit Wittstod. 4 **§.** **Küstrin** (St **§.**) 16 672 (15 065 **§.** 1296 **§.** 184 **§.** 127 **Verf.**). **Gemeinden:** 1) Stadt-pfarrkirche, Hospitalkirche 2 **§.** (S. der Archidialon ist auch **§.** von Tamsel) mit Nieb, Neu-Bleyen, Tamsel, Warnick, 3 **§.**; 2) Schlosskirche 1 **§.** auf. 3 **§.** **Neudamm** (St) 4079 (3991 **§.** 35 **§.** 52 **§.** 1 **Sonst.**). 2 **§.** (der Oberpf. ist auch **§.** von Nabern) mit Nabern, Damm, Kerkenbrügge. **Neumühl** b. Neumühl-Kudorf mit Clewitz, Hälle, Kudorf, Kudorfer Hammer. 2 **§.** **Alt-Schaumburg** b. Küstrin 672 **§.** mit Colenzig, Alt-Drenitz, Neu-Schaumburg. 2 **§.** **Zicher** 1319 (1313 **§.** 1 **§.** 5 **§.**) mit Darmietel, Quartichen. 1 **§.** **Zornhorf** 1138 (1129 **§.** 1 **§.** 8 a **Chr.**) mit Willersdorf.

Diözese Dobrilugt (Sitz des **S.** in Finsterwalde): **Betten** b. Finsterwalde 297 **§.** mit Lichtersfeld. 1 **§.** **Budowien** b. Dobrilugt 441 (440 **§.** 1 **§.**) mit Priegen (Wohnort des **§.**), Nerdorf. **Dobrilugt** (St) 1492 (1471 **§.** 21 **§.**) 2 **§.** 3 **§.** **Dollenschen** b. Sallgast 513 **§.** **Finsterwalde** (St) 8133 (7986 **§.** 118 **§.** 9 **§.** 3, 19 **Verf.**). 3 **§.** (der Archidialon ist auch **§.** von Massen) mit Massen, Breitenau, Orölsig, Ponsdorf, Schafsdorf, Tanneberg. 1 **§.** **Frantena** b. Kirchhain 461 **§.** mit Mühlhausem. **Friedersdorf** b. Dobrilugt 417 **§.** mit Rüdgersdorf, Grubno. 1 **§.** **Göllnitz** b. Gollmitz 510 **§.** mit Eipren, Rutschlau, Zugl. 2 **§.** **Kirchhain** i. **l.** (St) 3850 (3792 **§.** 57 **§.** 1 **§.**). 2 **§.** (der **D.** ist **§.** von Werenzhain) mit Werenzhain, Heunersdorf, Deutsch-Vieslau b. Finsterwalde 329 **§.** mit Lindthal, Lugau b. Dobrilugt 622 (617 **§.** 5 a **Chr.**) mit Eichholz, Fischwasser. **Rechesdorf** b. Finsterwalde 1480 (1471 **§.** 4 **§.** 5 a **Chr.**) mit Dröffsig. **Sallgast** 499 (498 **§.** 1 **§.**) mit Sobra. 4 **§.** **Schönborn** b. Dobrilugt 825 (815 **§.** 10 **§.**) mit Lindena. **Deutsch-Torno** b. Finsterwalde 480 **§.** mit Staupitz. **Trebbus** b. Kirchhain i. **l.** 456 (454 **§.** 1 **§.** 1 a **Chr.**) mit Arenzhain. 1 **§.** **Tröbzig** b. Dobrilugt 315 **§.** mit Schilda, Schadowitz.

Diözese Forst (Sitz des **S.** in Culo): **Groß-Bademusel** b. Forst i. **l.** 356 **§.** 2 **§.** **Gulo** b. Forst i. **l.** 1026 (1021 **§.** 5 **§.**). 1 **§.** **Forst** i. **b.** **Raußig** (St) 23 539 (21 719 **§.** 1417 **§.** 132 **§.** 271 **Verf.**). 3 **§.** mit Landkirche, Berge, Koppe, Scheuno. 3 **§.** **Nieder-Tier** b. Pforten 409 **§.** 2 **§.** **Groß-Közig** b. Döbern b. Spremberg 635 (628 **§.** 7 **§.**) mit Jocksdorf, Döbern. 1 **§.** **Koblo** b. Jeknitz i. **l.** 400 (399 **§.** 1 **§.**). 4 **§.** **Mullknitz** b. Forst i. **l.** 150 **§.** mit Weislag, Gostka. 2 **§.** **Hofdorf** b. Forst i. **l.** 502

(495 **§.** 7 **§.**) mit Dubrau, Jette. 2 **§.** **Pforten** (St) 992 (889 **§.** 103 **§.**). 2 **§.** 7 **§.** **Priegen** b. Gr.-Közig 188 (186 **§.** 2 **§.**) 4 **§.** **Satro** b. Forst i. **l.** 713 (711 **§.** 2 **§.**) mit Naundorf. 3 **§.** **Groß-Taupitz** 458 (446 **§.** 5 **§.** 7 **§.**) mit Prokuschel. **Groß-Tschacksdorf** b. Forst i. **l.** 512 (511 **§.** 1 **§.**) 2 **§.**

Diözese Frankfurt I: **Niegen** b. Jakobsdorf 588 (587 **§.** 1 **§.**) mit Billgram. 1 **§.** **Boosen** 1470 (1460 **§.** 10 **§.**) mit Wulkow, Wüste-Kunersdorf. **Kunersdorf** b. Frankfurt a. **D.** 921 (899 **§.** 16 **§.** 6 a **Chr.**) mit Trettin. **Frankfurt** a. **D.** (St) 55 738 (51 091 **§.** 3518 **§.** 775 **§.** 354 **Verf.**). **Oberkirche** 2 **§.** **Unter-** (St. Nikolai)kirche 2 **§.** **St. Gertraudkirche** 1 **§.** mit Auf den Ruhnen, St. Georgenkirche 1 **§.** (S. mit Glesow, ref. Kirche 2 **§.** (ber 2. **§.** ist zugleich **§.** am Bethaus im Gerichts-Gel. u. im Krankenhans). **Görzig** a. **b. D.** (St) 2596 (2556 **§.** 26 **§.** 14 **§.**) mit Lässig, Lütcher. **Gößitz** b. Görzig 648 (641 **§.** 1 **§.** 6 **§.**) mit Laifow, Bischofssee. 1 **§.** **Hohenwalde** b. Müllrose 498 (497 **§.** 1 **§.**) mit Martendorf. 2 **§.** **Jakobsdorf** 773 (760 **§.** 12 **§.** 1 **§.**) mit Briesen. 1 **§.** **Pebus** (St) 2570 (2527 **§.** 41 **§.** 2 **§.**) mit Neu-Pebus, Wubden. **Pichtenberg** b. Frankfurt a. **D.** 359 **§.** mit Rosengarten. **Poffow** b. Frankfurt a. **D.** 682 (679 **§.** 3 **§.**) mit Ober-Pindow. **Brieslow**, **Weißenspring**. 5 **§.** **Müllrose** (St) 2228 (2197 **§.** 20 **§.** 1 **§.** 10 **Verf.**). 5 **§.** **Klein-Nabe** b. Kopsow 324 **§.** mit Groß-Nabe, Frauendorf. **Neipzig** b. Pulvertag 866 (864 **§.** 2 **§.**) mit Cunitz, Schwetzig. 3 **§.** **Seefeld** b. Drossen 344 **§.** mit Zweinert. 1 **§.** **Tenzig** b. Sonnenburg 343 **§.** mit Spudlow. **Tschernow** b. Sonnenburg 1466 (1390 **§.** 3 **§.** 70 a **Chr.** 3 **§.**) mit Säppig. **Tschepshnow** b. Frankfurt a. **D.** 1624 (1604 **§.** 20 **§.**).

Diözese Frankfurt II (Sitz des **S.** in Podelzig): **Arensdorf** 633 (629 **§.** 4 **§.**). **Döberin** b. Petershagen 291 (288 **§.** 3 **§.**) mit Nieder-Tesar. **Dolesin** b. Seelow 912 (899 **§.** 5 **§.** 8 **§.**). **Fallenhagen** b. Petershagen i. **M.** 838 (836 **§.** 2 **§.**) mit Petershagen. 4 **§.** **Friedersdorf** b. Seelow 379 **§.** 1 **§.** **Golzow** 1827 (1797 **§.** 25 **§.** 2 a **Chr.** 3 **§.**) mit Genschmar. 5 **§.** **Golzow-Jechin** b. Jechin 1905 (1888 **§.** 15 **§.** 2 a **Chr.**) mit Lehmannshöfel. **Gorgast** b. Wanschnow 1750 (1720 **§.** 19 **§.** 5 a **Chr.** 6 **§.**) mit Wanschnow. 2 **§.** **Gulow** 2008 (1994 **§.** 9 **§.**) mit Plattow. 4 **§.** **Kienitz** 2013 (1999 **§.** 8 **§.** 1 a **Chr.** 5 **§.**) mit Sophienthal, Amt Kienitz. **Alt-Panglow** b. Werbig 362 **§.** mit Neu-Panglow. **Uetshin** 3298 (3272 **§.** 19 **§.** 7 **§.**) mit Wilhelmsau. 4 **§.** **Vibbenichen** b. Sachsenhof 525 (518 **§.** 7 **§.**) mit Alt-Nahlisch, Neu-Nahlisch. **Wallnow** b. Schönfließ 512 (510 **§.** 2 **§.**) mit Schönfließ. 3 **§.** **Groß-Neuendorf** 1551 (1527 **§.** 6 **§.** 18 **§.**) mit Orthwig, Klein-Neuendorf. 1 **§.** **Alt-Podelzig** 1233 (1211 **§.** 22 **§.**) mit Carzig. **Nathstod** b. Podelzig 499 (498 **§.** 1 **§.**) mit Hathenow. **Neitwein** b. Podelzig 991 (982 **§.** 4 **§.** 5 **§.**). 1 **§.** **Sachsenhof** 1219 (1201 **§.** 18 **§.**) 2 **§.**

Seelow (St) 3278 (3162 P, 48 K, 61 J, 2 Verſch). 2 G mit Auf den Loofen, Werbig. Sieversdorf b. Jacobshof 328 (325 P, 3 K) mit Petersdorf. Treſpin b. Petershagen i. N. 421 (416 P, 1 K, 1 a Chr, 3 J) mit Hohenſtear. Alt-Zuchband b. Golzow 762 (744 P, 3 K, 8 a Chr, 7 J) mit Neu-Zuchband. Wilmerdorf b. Arendorf 382 P mit Rabliß (Alt-u. Neu). 3 F.

Diöceſe Friedeberg: Neu-Anſpach b. Trielen 875 (865 P, 8 K, 2 J) mit Neuteich, Neu-Erbach, Friedrichshof. 4 F. Vorkholz b. Friedeberg i. N. 724 (715 P, 9 K) mit Wildenow. 5 F. Braunsfelde 401 (396 P, 4 K, 1 J). 5 F. Büſſow b. Jantow 657 P mit Jantow, Müldenburg. 5 F. Trielen 5104 (4678 P, 307 K, 118 J, 1 Sonſt). 2 G (der Oberpf. iſt auch G von Hammer, der D iſt G von Alt-Beeſig und Neu-Deſſau) mit Alt-Beeſig, Neu-Deſſau, Hammer, Kiet, Müldenorf, Schöneberg, Vordamm. 7 F. Eichbruch b. Trebitſch 834 (826 P, 4 K, 4 J) mit Rodewiſe, Marienthal. 2 F. Fallenstein b. Friedeberg i. N. 271 (269 P, 2 K) mit Breitenſtein, Segenfelde, Friedeberg N.-M (St) 6431 (6143 P, 84 K, 196 J, 8 Verſch). 3 G (der Archid. iſt auch P von Braunſfeld) mit Schönfeld u. Braunſfeld (f. d.). Alt-Friedrichsdorf b. Kreuz 549 (545 P, 3 K, 1 J) mit Brand, Dragebruch, Schüttenburg. 2 F. Gurtow 1289 (1282 P, 4 K, 3 J) mit Altenſiech, Neu-Gurtowſchbruch. 4 F. Guſcht 901 (891 P, 4 K, 4 a Chr, 2 J) mit Lubiath, Gutſcher-Holländer, Gutſcherbruch, Hoſenlarzig 310 (306 P, 2 K, 2 a Chr) mit Alt-Karbe, Alt-Saferwiſe, Brennenſowalde, Gottſchimmerdorf, Schöningbruch, Neu-Saferwiſe. 1 F. Lauſchhaid b. Woldenberg 420 (419 P, 1 K) mit Dolgen, Schlanow. 5 F. Mansfelde b. Friedeberg i. N. 417 P mit Pſchotenow, Pehliß. Neu-Medlenburg b. Friedeberg i. N. 1057 (1042 P, 2 K, 13 J) mit Friedebergſchbruch, Alt-Gurtowſchbruch, Müldenburg, Friedberger Wiefen. 1 F. Rechbruch 1119 (1072 P, 18 K, 29 a Chr) mit Breitenwerder, Vorbruch, Franzthal, Woberpſtuhl. 6 F. Trebitſch 1657 (1638 P, 11 K, 8 J) mit Gottſchim, Neu-Ulm. 3 F. Woldenberg (St) 4676 (4473 P, 44 K, 157 J, 2 Verſch). 2 G (der Oberpf. iſt auch G von Wollgaſt u. Nobrodorf, der D von Merentſin und Wollgaſt) mit Nobrodorf, Merentſin, Wollgaſt. Bugarten b. Schönrade 587 (584 P, 3 J) mit Blumenfelde, Gellenfelde, Schönrade.

Diöceſe Fürſtenwalde (Sitz des S in Buchholz): Verſelde b. Fürſtenwalde 474 (472 P, 2 K) mit Jänidendorf, Trebus, Hangelsberg (lehteres wird j. Z. vom Subd. von Fürſtenwalde verſorgt). Buchholz b. Fürſtenwalde 309 P mit Haafenfelde. Tennitz b. Vrielen 273 (269 P, 4 K) mit Steinbüſel, Fallenberg. Fürſtenwalde (St) 12934 (12451 P, 356 K, 121 J, 6 Verſch). 3 G (der Oberpf. iſt auch G von Neundorf, der Archid. G von Berkenbrüd) mit Neundorf, Berkenbrüd, Fürſtenwalde Amts-kolonie.

Diöceſe Guben (Sitz des S in Groß-Breeſen): Atterwaich b. Guben 401 (394 P, 1 K, 6 J) mit Bärenklau, Kallenborn. 4 F. Reich b. Feſnitz i. L. 664 (663 P, 1 J). 1 F. Bomsdorf b. Neuzelle 361 (353 P, 8 K) mit Steinsdorf. 1 F. Groß-Breeſen b. Guben 855 (852 P, 3 K) mit Breeſtagl, Seitmann. 4 F. Fünfeichen b. Fürſtenberg a. D. 682 (674 P, 2 K, 6 J) mit Kleſſen, Pohliß, Kieſelwitz, Brennsdorf, Tſchernsdorf. 1 F. Fürſenberg (St) 4021 (3543 P, 429 K, 43 J, 6 Verſch). 2 G (der D iſt auch G von Krebsjauche u. Ziltendorf) mit Krebsjauche, Ziltendorf, Schönſiech, Vogelſang. 2 F. Gölben b. Neuzelle 319 P mit Hengendorf. 4 F. Grano b. Guben 113 P mit Semblen, Rinnow, Groß-Drewiſch. 3 F. Guben (St) 29328 (27689 P, 1184 K, 204 J, 251 Verſch). Stadtkirche 3 G, Kloſterkirche 1 G mit Gernersdorf, Groß-Böſig, Groß-Drenzig, Müldenberg, Saude-Döbern, Schentendöbern, Wallwitz. 1 F. Horno b. Groß-Gaſtrofe 633 P mit Griellen. Ranig b. Guben 283 P mit Pöblo. 5 F. Marlersdorf b. Groß-Gaſtrofe 403 (398 P, 5 K). Wöbſtruge b. Neuzelle 452 (433 P, 16 K, 3 J) mit Cobbeln, Diele. 1 F. Neuzelle 2 G, 1 F. Niemaſtſche b. Wallwitz 1037 (1035 P, 2 K). 3 F. Niemiſch b. Gr.-Gaſtrofe 150 P. 2 G mit Kuppen, Virlenberge, Zeyſchlo, Ogeln. 8 F. Schentendorf b. Guben 188 P mit Kerthwiß. 3 F. Schieblo b. Wellmitz 358 P mit Enſchern, Rahmo, Kaydorf. Starzgard b. Guben 339 (337 P, 2 K) mit Bettersfelde, Tſchernowitz. 5 F. Starzedel b. Feſnitz i. L. 467 (466 P, 1 K) mit Amütz, Raſow. 1 F. Strega b. Forſt i. L. 739 (737 P, 2 a Chr) mit Mehlen, Vrienzig. 1 F. Wellmitz 1206 (1189 P, 17 K) mit Streichowitz. 2 F.

Diöceſe Königsberg I: Butterfelde b. Mohrin 229 P mit Kienzow, Wiennitz. Neu-Güſtrinden b. Alt-Rech 344 P mit Neu-Rant, Kgl. Neu-Rech, Neu-Rüdniß, Neu-Wuſtrow. 3 F. Alt-Glieſen 711 (705 P, 1 K, 5 J) mit Neuenhagen, Braliß, Gabow, Schifmühle, Hohen-Wußow. Grüneberg b. Zebden 397 (396 P, 1 K) mit Dürren-Selchow. Güſtebieſe mit Alt-Bleſſin, Neu-Bleſſin, Güſtebieſer Loofe. Hanſenberg b. Königsberg i. N. 646 (645 P, 1 K) mit Prohlig, Rabuhn, Rehdorf. 2 F. Hohenkränig b. Grabow 386 (381 P, 5 K) mit Nieder-Kränig, Nieder-Saathen. Jäbidendorf b. Königsberg i. N. 546 P mit Dölzig, Wolterſdorf. 1 F. Königsberg i. d. Nm. (St) 5864 (5598 P, 84 K, 122 J, 84 Verſch). 3 G mit Bernilow. Alt-Viehegröde 1229 (1213 P, 9 a Chr, 7 J) mit Zäderick, Zädericker Loofe. Neu-Viehegröde 508 (506 P, 1 K, 1 a Chr) mit Alt-Wußrow, Carlshof. Groß-Mantel 676 (675 P, 1 K) mit Klein-Mantel. 2 F. Mohrin (St) 1419 (1379 P, 12 K, 21 J, 7 Verſch). 4 F. Raſauen b. Grabow 1278 (1274 P, 1 K, 3 J) mit Grabow, Reichenfelde. 1 F. Alt-Rüdniß 1581 (1571 P, 1 K, 4 a Chr, 5 J) mit Alt-Güſtrinden, Nieder-Wußow. Neu-Zornow b. Freienwalde a. D. 486 (479 P, 7 K) mit Neu-Glieſen. 2 F. Brechow 437 (436 P, 1 a Chr) mit Zaſchow,

Altentkirchen. 1 F. Klein-Wubiser b. Rohrin 344 P mit Groß-Wubiser. Zehden (St) 1876 (1855 P, 9 K, 12 J). 3 F.

Diözese Königsberg II (Sitz des S in Schönfließ): Bärsfelde 683 P mit Grünrade. 8 F. Bärwalde i. N. (St) 3818 (3771 P, 23 K, 24 J). 2 G (der Oberpf. ist auch G von Voigtendorf) mit Voigtendorf. 6 F. Sellin b. Bärwalde i. N. 341 (340 P, 1 K). 1 F. Dölgig 811 (803 P, 2 K, 6 a Ehr) mit Nesselgrund, Ringenwalde, Rusbamm. 8 F. Görldorf b. Schönfließ i. N. 806 (798 P, 8 J) mit Dobberspühl, Theren. Gossow b. Wiethni 599 (596 P, 2 K, 1 a Ehr) mit Falkenwalde, Welgen, Grätendorf. Hohenlibbichow b. Zehden 442 (441 P, 1 K) mit Niederlibbichow, Wellinden. 1 F. Liebenfelde b. Solbin 324 (320 P, 4 K) mit Simonsdorf, Zernidow. Nordhausen b. Wiethni 348 P mit Oelsen. 1 F. Püßig b. Schönfließ 462 P mit Stolzenfelde. 2 F. Mohrbed 418 (417 P, 1 K) mit Wlanzenfelde, Wedel. 2 F. Rosenthal b. Ringenwalde i. N. 897 P mit Herrendorf, Kossin. 1 F. Schilberg 763 (761 P, 2 K) mit Kerkow, Krausche. 6 F. Schönlisch (St) 2907 (2807 P, 10 K, 89 J, 1 Sonst). 2 G (der D ist auch G von Schwarzenhof) mit Schwarzenhof. 5 F. Sellin b. Bärwalde i. N. 608 (607 P, 1 a Ehr) mit Schönfeld, Trostin. 3 F. Warnitz 693 (685 P, 2 K, 6 J) mit Kgl. Wartenberg. 6 F. Werblitz b. Solbin 543 (541 P, 2 K) mit Woltersdorf. 3 F. Zellin 1956 (1948 P, 2 K, 6 J) mit Glosow.

Diözese Landsberg: Alexanderdorf bei Zantoch mit Mornn, Johanneswunsch, Polyschen. Altensorge b. Dechsel 921 (916 P, 1 K, 4 J) mit Blochwitz, Hagen, Schönewald, Rattenhörn, Liebenthal, Plonitz. Verneuchen 526 (520 P, 6 K) mit Briesenborn, Hühnerwitz, Lindweder. 2 F. Weversdorf b. Landsberg a. W. mit Loppow, Neundorf, Zanzin. 4 F. Gladow 1297 (1295 P, 2 K) mit Heinersdorf, Himmelstätt, Marienspring. 1 F. Dechsel 910 (884 P, 26 K) mit Berkenwerder, Borkow, Gr.-Gietritz, Kl.-Gietritz, Massow. 2 F. Enlam b. Landsberg a. W. 518 (512 P, 6 K) mit Derschau, Rodentich, Glogossien, Seibitz, Kosswieje. 4 F. Genninich-Barthbruch b. Dühringshof mit Blumenthal, Spiegel. Gralow b. Zantoch 1239 (1232 P, 2 K, 5 J) mit Jahnstede, Zantoch, Bergkolonie, Gralower Untermühle. 2 F. Hohenwalde 741 (738 P, 2 K, 1 J) mit Liebenow. 2 F. Landsberg a. W. (St) 28065 (26029 P, 1272 K, 606 J, 158 Verh). Gemeinden: Stadtpfarr- u. Hauptkirche 3 G (S, der Arch. u. der D auch G von Wepritz u. Friedrichstadt) mit Wepritz u. Friedrichstadt, Konordienkirche 2 G (luth. u. ref., letzterer ist auch G am Landarmenhaus) mit Kernein, Landarmenhauskapelle. Landsberger-Holländer mit Giesenaue, Ludwigsthal, Johanneshof. Alt-Piplitz 1034 (1029 P, 3 K, 2 J) mit Poltschener-Holländer, Christophswalde, Alt-Piplitzbruch, Annaue, Esperance. 1 F. Lorenzdorf b. Landsberg a. W. 791 (786 P, 1 K, 4 a Ehr) mit Zehow. Lössow b.

Dühringshof 277 (274 P, 3 K) mit Gerlachsthal, Raumerwalde. 3 F. Marwitz b. Hohenwalde 372 (359 P, 13 K) mit Nagdorf. Pörsche b. Döll-Radung 987 (986 P, 1 K) mit Balz, Fichtwerder, Kleinbeide. Stennewitz b. Dühringshof 472 P mit Gennin, Dühringshof, Friedrichsberg. 5 F. Tornow b. Ludwigsruhe 764 (763 P, 1 K) mit Diebersdorf, Ludwigsruhe. 2 F. Vietz 4136 (4029 P, 36 K, 2 a Ehr, 69 J) mit Rassin, Scharnhorst, Radorf, Vieher Eiseschmelze. 1 F. Wormsfelde b. Landsberg a. W. 505 (503 P, 2 K) mit Stolzenberg. Zanzhausen b. Zanzthal 600 (592 P, 8 K) mit Poken, Mohrbruch, Zanzthal.

Diözese Luckau (Sitz des S in Pitschen): Oesdau b. Luckau 598 P. 1 F. Gafel b. Golschen 235 (229 P, 6 K) mit Schönewalde, Freiwalde, Reichwalde. 1 F. Trahnendorf 288 P mit Pieldehale. 1 F. Fürstlich Dreyna 652 (650 P, 2 K) mit Babben, Gollmitz. Gehren b. Luckau 567 (561 P, 6 K) mit Riebedel, Wendisch-Deyna. Giehmansdorf b. Luckau 252 (251 P, 1 K) mit Kretsch, Peltwitz. Görldorf b. Luckau 317 (312 P, 5 K) mit Frankendorf. Gollfen (St) 1557 (1543 P, 13 K, 1 J). 2 G (der Oberpf. ist auch G von Mahlsdorf, der D ist G von Mahlsdorf u. Alt-Golßen) mit Mahlsdorf, Alt-Golßen, Hohenhof, Sellendorf. 3 F. Gofmar b. Luckau 561 (560 P, 1 K). Krossen b. Drahnendorf 251 P mit Falkenbain. Luckau (St) 4514 (4336 P, 169 K, 8 J, 1 Sonst). Gemeinden: Stadt- u. Hauptkirche 3 G (der Archid. ist auch G von Cabnsdorf, der D ist auch G von Cabnsdorf u. Hospitalpr.) mit Hospitalkirche, Cabnsdorf, Zuchtshauskirche, Gerichtsgängnis. 3 F. Oberin b. Halbe 363 (359 P, 4 K) mit Briesen, Stantow. Kaiserin b. Utko 262 P mit Utko. 1 F. Pitschen b. Utko 202 P mit Kemnitz. Schlabenhof b. Zimmitz 474 P (der G verwaltet j. Z. Zimmitz, Diözese Calau) mit Eggdorf. 1 F. Waldow b. Brand 584 (579 P, 5 K) mit Rietznewendorf. 1 F. Waltersdorf b. Luckau 509 (508 P, 1 K) mit Wüstermarke, Altforstfeld. 1 F. Weiffagel b. Wend-Dreyna 340 (338 P, 2 K) mit Gabro, Grienitz u. Bornsdorf 459 (454 P, 1 K, 4 J). 1 F. Zickau b. Luckau 231 P mit Kümmritz, Zetich. 1 F. Zühen b. Golschen 370 (365 P, 5 K). 1 F.

Diözese Lübben: Friedland i. N.-l. 1109 (1103 P, 6 K). 2 G (der D ist auch G von Neudnitz) mit Neudnitz, Groß-Briesen, Peignitz, Lindow, Zeupf. 4 F. Grunow 296 (295 P, 1 K) mit Mirdorf, Choffowitz. 5 F. Krugau b. Lübben 537 (519 P, 15 K, 3 J) mit Kuttstow, Wiebersdorf, Dürrenhofe, Gröblich. 1 F. Groß-Veruchen 433 (432 P, 1 K) mit Gr.-Leine, Dollgen, Sydadel. 4 F. Vielerose (St) 1561 (1530 P, 17 K, 14 J). Gemeinden: Deutsche Stadtkirche, 2 G (der D verwaltet auch die Wendische Landkirche) mit Bladdorf, Dobberbusch, Gohschschen, Lamstedt, Gr.-Piebitz, Staafow. 7 F. Lübben (St) S 6198 (5851 P, 265 K, 80 J, 2 Verh). Stadtkirche 3 G (S, die Landkirche (wend.) 1 G mit Steintirchen, Groß-Lubitz, Hartmannsdorf,

Klein-Lubolz, Neundorf, Radensdorf, Treppendorf. 4 F. Groß-Muckrow b. Friedland i. L. 467 P mit Klein-Muckrow, Reicherkreuz. 1 F. Neu-Zauche 1056 (1054 P, 2 R) mit Altsauche, Briefen, Caminchen, Sacro, Waldow, Wuhwergl. 2 F. Niwisch b. Friedland i. L. 195 P mit Pieslow, Speichrow. 3 F. Schlepzig b. Lübben 938 (935 P, 1 R, 2 Z). Straupitz (1301 (1294 P, 7 R) mit Mochow, Buzen, Pölegubre, Puhlen, Laasow. 2 F. Trebitz b. Pieberose 266 P mit Leestow. 1 F. Wittmannsdorf b. Pretschén 249 P mit Pretschén. 4 F. Zaue b. Goyatz 271 P mit Goyatz, Tessen. 4 F.

Diözese Müncheberg: Budow (St) 1742 (1722 P, 12 R, 63, 2 Verh.). 2 G (der Oberpf. ist auch G von Dahmsdorf u. Halensholz, der D ist G von Garzin u. Bollersdorf) mit Dahmsdorf, Garzin, Halensholz, Bollersdorf. 3 F. Ober-Görksdorf b. Seelow 245 P mit Alt-Kofenthal, Wohrin. Neu-Gartenberg 1620 (1605 P, 6 R, 1 a Chr, 8 Z) mit Kiewwerder, Neu-Kofenthal, Quappendorf. 2 F. Heinersdorf 790 (781 P, 8 R, 1 a Chr) mit Behlendorf. 9 F. Heinersdorf b. Neu-Gartenberg 406 (405 P, 1 R) mit Trebnitz, Wulfow. Viechen b. Seelow 781 (777 P, 4 R) mit Amt Viechen, Marzdorf. Müncheberg (St) 3856 (3742 P, 57 R, 57 Z). 2 G (der D verwaltet auch Hoppegarten u. Schönfeld, der Oberpf. ist auch G von Eggersdorf u. Tempelberg) mit Eggersdorf, Tempelberg, Hoppegarten, Schönfeld. Neuentempel b. Seelow 458 (451 P, 5 R, 2 Z) (3 Z. vom G zu Dolgeln, Diözese Frankfurt II verwaltet) mit Diebersdorf (f. Görksdorf). Oberdorf b. Trebnitz 425 (423 P, 2 R) mit Münchehofe, Jahnstfelde.

Diözese Soldin: Adamsdorf b. Pippelne 1047 (1017 P, 30 a Chr) mit Ehuredorf. 2 F. Berlinchen (St) 5405 (5105 P, 26 R, 99 Z, 175 Verh.). 2 G mit Kiepözig, Siede. Bernstein (St) 2189 (2096 P, 17 R, 54 Z, 22 Verh.) mit Bärfelde. 9 F. Brügge b. Neuenburg i. N. 668 P mit Schöneberg. 1 F. Clausdorf b. Berlinchen 980 (931 P, 41 a Chr, 8 Z) mit Rehfeld, Haffelbusch, Wudense. 2 F. Deetz 762 (744 P, 5 R, 13 a Chr) mit Schönow. 2 F. Derjow b. Pippelne 321 (320 P, 1 R) mit Hohenjietzen. 1 F. Groß-Fahlenwerder 1374 (1371 P, 1 R, 2 a Chr) mit Klein-Fahlenwerder. Gerslow b. Bernstein 549 (539 P, 8 R, 2 Z). Glasow b. Adamsdorf 335 (331 P, 4 R) mit Rehnitz. Gohengrabe b. Bernstein 293 P mit Jagow. Pippelne (St) 3911 (3849 P, 12 R, 45 Z, 5 Verh.). 2 G (der D ist auch G von Grüneberg und Hauswerder) mit Grüneberg, Hauswerder. 16 F. Mandelkow b. Bernstein 406 (400 P, 6 R) mit Ehrenberg, Kriening. Mollentin 624 (621 P, 3 R) mit Cremlin. 5 F. Neuenburg 1044 (1042 P, 2 R) mit Carzig, Giesenbrügge. 12 F. Pihernitz b. Mollentin 312 (311 P, 1 R) mit Graatzen, Watow. 4 F. Richnow 702 (685 P, 10 a Chr, 7 Z) mit Diedow, Trampe. Soldin (St) 6261 (6110 P, 48 R, 97 Z, 6 Verh.). Gemeinden: Domkirche 2 G (S), reform.

Kirche 1 G, zul. 3 G. Staffelde b. Soldin 1427 (1426 P, 1 a Chr) mit Rieckesfelde. Wuppenow b. Soldin 406 P mit Jollen. 1 F.

Diözese Sonnenburg: Rätischen 1223 (1209 P, 11 R, 3 Z) mit Hammer, Scheifersburg, Streinwalde, Neuwalde, Waldowstrent. 7 F. Kriecht 2587 (2509 P, 21 R, 7 a Chr, 50 Z). 2 G (der Hülfs-G ist auch G von Mausow) mit Beaulien, Brentenhofsfließ, Friedrich b. Gr., St. Johannes, Marcoland, Stuttgart. 4 F. Alt-Pimmritz 1552 (1542 P, 3 R) mit Lagnitz. Louisa b. Kriecht 505 (502 P, 3 R) mit Albrechtsbruch, Pyrehner-Holländer, Neu-Dresden, Malta-Saratoga. Mausow b. Kriecht 785 (779 P, 1 R, 5 Z) (wird vom Hülfs-G in Kriecht verwaltet). Neuborf b. Waldowstrent 395 P mit Rauben. 1 F. Nadab b. Drossen 642 (637 P, 5 R) mit Al-Kirchbaum. 3 F. Sonnenburg (St) 5906 (5760 P, 109 R, 23 Z, 14 Verh.). Gemeinden: Stadtkirche 2 G (S, der D ist auch G von Gartow), Straßenstalt 2 G mit Gartow, Priebrow, zul. 4 G. Worfelde 600 P mit Wob-holländer, Freiberg, Hampshire, Jamaika, Pensylvanien, Schützenforge, Sumatra, Schwarzsee. 5 F.

Diözese Sonnenwalde: Gofmar b. Sonnenwalde 306 P mit Groß-Bahren. 5 F. Groß-Krausnigt b. Brenitz 236 P mit Wehndorf, Kl.-Krausnigt. Schönwalde b. Brenitz 290 (289 P, 1 R) mit Friedersdorf. 1 F. Sonnenwalde (St) 1106 (1096 P, 10 R). 2 G mit Zedern, Osttag. 4 F.

Diözese Sorau: Albrechtsdorf 1182 (1162 P, 20 R) mit Milbenau. Baudach i. N.-L. b. Sommerfeld 264 (263 P, 1 R) mit Gabeln, Tauschel, Zwippendorf. Benau 1786 (1775 P, 11 R). Willendorf b. Benau 365 (363 P, 2 R). Christianstadt (St) 1653 (1512 P, 139 R, 2 Z) mit Kriebru. Dolzig 492 P mit Merke, Jessen. Droskau b. Sorau 1099 (1078 P, 14 R, 6 Z, 1 Sonst) mit Gerdsorf. Friedersdorf b. Benau 898 (897 P, 1 R). Gassen (St) 2755 (2570 P, 180 R, 5 Z). Kunzendorf 1996 (1963 P, 33 R) mit Jedel, Jeschendorf. Laubnitz b. Sorau 1075 (1072 P, 3 R). Leuthen b. Sommerfeld 466 P mit Muckrow. Vinderobe 1599 (1572 P, 19 R, 8 Z). Niewerle b. Dolzig 265 (262 P, 3 Z) mit Grabow, Zücheren. Pütschau b. Viebegen mit Brestau, Gulen. Reinswalde b. Sorau 1646 (1641 P, 4 R). Groß-Särchen b. Triebel 638 (634 P, 4 R). Schönwalde b. Sorau 1333 (1327 P, 4 R, 2 Z). Sorau N.-L. (St) 14456 (12932 P, 1361 R, 157 Z, 6 Verh.). Gemeinden: Kirche zu Luftern lieben Frauen (Schloßkirche, Nieder-Hospitalkirche, St. Peterskirche) 4 G mit Goldberg, Orabig, Gurlau, Seiffersdorf, Syrau, Waltersdorf. Triebel (St) 1649 (1596 P, 46 R, 6 Z, 1 Sonst). 2 G mit Kalle, Kennitz, Helmsdorf. Tzschepeln 439 (430 P, 3 R, 6 Z). Nieder-Müersdorf b. Hansdorf 803 (780 P, 23 R) mit Ober-Müersdorf, Pofh. Wellerdsdorf 737 (727 P, 10 R) mit Marsdorf. Wiyen b. Gassen 352 P mit Sablatz.

Diocese Spremberg: Groß-Budow b. Spremberg 644 (641 P, 3 K), 2 P. Glettwitz b. Annabütte 741 (738 P, 2 K, 1 Z) mit Costebrau, Neuro, Zischlup, Friedrichsthal, Särchen, Lubraude b. Döbern 288 P mit Friedrichshain, Tschernitz. 1 P. Graunhein, Amt. b. Spremberg 298 (297 P, 1 K) mit Reuten. Hornow b. Bagenz 493 (490 P, 3 K), 2 P. Jessen b. Spremberg 490 (488 P, 2 K) mit Terpe, Proschin, Heilmühl. 2 P. Vauta b. Hohenboda 484 P mit Groß-Koschen, Hofena, Leippa, Johannisthal. 2 P. Groß-Luja b. Spremberg 274 (268 P, 6 K) mit Klein-Loitz, Bagenz. Groß-Nätschen 366 (362 P, 4 K) mit Dörwalde, Büdchen. 2 P. Senftenberg 3912 (3625 P, 280 K, 7 Z). Deutsche Kirche 3 G mit Wendische Kirche, Seblitz (Nebent.), Briske, Hörlich, Naumo, Keppitz, Nientich. Wendisch-Tornow b. Senftenberg 452 P mit Wendisch-Pielse. 1 P. Spremberg (St) 10591 (10142 P, 404 K, 35 Z, 10 Verh.). Deutsche Kirche 2 G mit Wendische Kirche, St. Georgenkirche, Kandorf, Sellenjen, Slamen, Trattenorf. Stradow b. Spremberg 352 P mit Wolstenberg, Kaufpe.

Diocese Sternberg I: Ribertich b. Bottschow 326 (325 P, 1 K) mit Lieben, Schönswalde. 3 P. Troffen (St) 5058 (4952 P, 71 K, 33 Z, 2 Verh.). 3 G (der Archid. ist auch P. von Grunow) mit Grunow. 11 P. Gleichen 1334 (1312 P, 22 K), 5 P. Heinerdorf 430 (426 P, 4 K) mit Schmagorel, Trebow. Herzogswalde b. Zielenzig 399 (393 P, 6 K) mit Arensdorf, Meckow. 3 P. Königswalde (St) 1600 (1464 P, 132 K, 4 Z) mit Osterwalde. Koflow 580 (576 P, 4 K) mit Zerbow. Vangensfeld b. Zielenzig 514 (512 P, 2 K) mit Breesen, Reichen. Laubow b. Drossen 413 P mit Beelitz, Clauswalde. Ostrow b. Zielenzig 660 (657 P, 3 K) mit Malfow, Tauerzig. 3 P. Polenzig b. Drossen 403 (402 P, 1 K) mit Buchpitz, Schermeisel 733 (689 P, 6 K, 1 a Chr, 37 Z). Zehornow. 1 P. Tempel 635 (609 P, 18 K, 8 Z) mit Vangensfeld. Zielenzig (St) 5958 (5667 P, 166 K, 125 Z), 2 G.

Diocese Steinberg II (Sitz des S in Keppen): Bottschow b. Keppen 477 (393 P, 14 K) mit Wildenbagen. 1 P. Trenzig b. Keppen 565 (561 P, 4 K) mit Joflow, Neuendorf, Sterkow. 3 P. Groß-Ganderu 857 (847 P, 3 K, 7 Z) mit Döbberritz, Klein-Ganderu, Hildeheim. Görbitz b. Bottschow 399 P mit Pinnow. 3 P. Lagow (St) 493 (475 P, 16 K, 2 Z) mit Neu-Lagow, Grunow. 8 P. Lindow b. Schermeisel 423 (422 P, 1 K) mit Groß-Kirchbaum. Ratichdorf 397 P mit Kuritz, Gräden. 1 P. Peterdorf b. Lagow 453 P mit Wallendorf. Kämpitz 1249 (1241 P, 5 K, 3 Z) mit Klopitz, Kraelem. 2 P. Keppen (St) 4273 (4186 P, 63 K, 24 Z), 2 G (der Oberp. ist auch G von Gr.- u. Kl.-Lübbichow, der D von Tornow) mit Tornow, Gr.-Lübbichow, Kl.-Lübbichow. 3 P. Sandow 911 (907 P, 4 K) mit Reidenwalde, Bergen. 6 P. Schönnow b. Lübbenau 390 (371 P, 19 K) mit Selchow,

Ratichdorf. 4 P. Seeren b. Liebenau 514 (493 P, 17 K, 4 Z) mit Burtschen, Starpel. Spiegelberg b. Lopper 283 (280 P, 3 K) mit Coritten, Lopper. 6 P. Sternberg (St) 1564 (1510 P, 24 K, 30 Z) mit Grabow, Walltow, Kemmatz. 3 P. Ziebingen 2629 (2580 P, 16 K, 33 Z) mit Balkow, Orminitz. 6 P.

Diocese Züllichau: Budow b. Lang-Heinerdorf 662 (656 P, 8 K) mit Radau. Lang-Heinerdorf 382 (380 P, 2 K) mit Langmeil. Jordan 788 (176 P, 608 K). Kalzig 677 (663 P, 14 K), 5 P. Menzig b. Züllichau 648 (608 P, 40 K) mit Gölzen, Herthe. Viehenau (St) 1303 (911 P, 392 K) mit Möschen. Wosau b. Züllichau 754 (732 P, 22 K). Mühlhof 738 (549 P, 189 K) mit Schönfeld, Seelägen. Niekern b. Kalzig 388 (384 P, 4 K) mit Kalzig, Tornau. 5 P. Pabligar b. Friedrichshud 498 (489 P, 9 K) mit Glausow, Dstirz, Kadewitz. 4 P. Schmarje 731 (641 P, 88 K, 2 Z) mit Dypelkow, Kl.-Dammer, Walmerdorf. 4 P. Schmöllin b. Gr.-Schmöllin 917 (905 P, 8 K, 4 a Chr). Schönboru b. Kalzig 206 P mit Rissen, Riegerdorf. Schwiebus (St) 8355 (6810 P, 1462 K, 81 Z, 2 Verh.). 2 G mit Gräditz, Nehler, Koppin, Kuschtaw, Merzdorf, Willtau. 3 P. Stampe b. Mühlhof 620 (608 P, 10 K, 2 Z) mit Rentichen. Stentz 941 (921 P, 13 K, 7 Z) mit Muschten, Daggerschütz, Rietzschütz. 2 P. Trebichen mit Schwarmitz. 5 P. Züllichau (St) 7700 (6905 P, 696 K, 96 Z, 3 Verh.). Gemeinden: 1) Stadtparochie 3 G (S) mit Neue Kirche, Erummendorf, Tschierzig; 2) Schloßkirche 1 G; 3) Waisenhauskirche, zus. 4 G.

B. Provinz Hannover.

Die Provinz Hannover hat 2278361 Einw. (1970091 P, 287476 K, 5320 verh. Chr, 15112 Z, 362 Sonst);
 der Rgbz. Aurich 218120 (205937 P, 7374 K, 2022 verh. Chr, 2713 Z, 74 Sonst);
 der Rgbz. Hannover 526212 (489573 P, 29175 K, 1331 verh. Chr, 6050 Z, 83 Sonst);
 der Rgbz. Hildesheim 476263 (397242 P, 75663 K, 501 verh. Chr, 2761 Z, 96 Sonst);
 der Rgbz. Hünzburg 420093 (409412 P, 8556 K, 976 verh. Chr, 1081 Z, 68 Sonst);
 der Rgbz. Lönarbrück 299478 (137487 P, 160297 K, 181 verh. Chr, 1495 Z, 18 Sonst);
 der Rgbz. Stade 338195 (330440 P, 6411 K, 309 verh. Chr, 1012 Z, 23 Sonst).

Einwohnerzahlen der Kreise:

Achim 20981 (20279 P, 551 K, 120 Z, 31 Verh.). Alfeld 22204 (20575 P, 1542 K, 56 Z, 31 Verh.). Achendorf 20307 (1245 P, 18839 K, 219 Z, 4 Verh.). Aurich 36303 (35283 P, 439 K, 426 Z, 155 Verh.). Grafschaft Bentheim 32606 (26801 P, 5528 K, 249 Z, 28 Verh.). Hildesheim 20862 (20732 P, 86 K, 42 Z, 2 Verh.). Hünnerfald 22547

(20784 P, 1642 K, 102 Z, 19 Verch). **Bremer-**
vörde 17040 (16886 P, 120 K, 34 Z). **Burg-**
dorf 35766 (34694 P, 897 K, 152 Z, 23
 Verch). **Gelle** (Pdr.) 29661 (29423 P, 203 K,
 13 Z, 22 Verch). **Tannenberg** 14237 (14140
 P, 72 K, 20 Z, 5 Verch). **Tiephof** 21122
 (20886 P, 79 K, 156 Z, 1 Sonst). **Tudersbad**
 25568 (1989 P, 23487 K, 92 Z). **Einbeck**
 24917 (24079 P, 484 K, 238 Z, 116 Verch).
Emden (Pdr.) 18459 (18097 P, 109 K, 107
 Z, 146 Verch). **Wallingbofel** 26221 (25977
 P, 180 K, 61 Z, 3 Verch). **Seejemeinde** 35398
 (33818 P, 1262 K, 235 Z, 83 Verch). **Wif-**
born 20828 (30236 P, 510 K, 26 Z, 56 Verch).
Woflar 44227 (38174 P, 5907 K, 82 Z, 64
 Verch). **Wöttingen** (Pdr.) 32777 (31986 P,
 632 K, 139 Z, 20 Verch). **Wronau** 19300
 (17784 P, 1366 K, 148 Z, 2 Verch). **Habeln**
 16652 (16586 P, 62 K, 4 Z). **Gameln** 52031
 (49969 P, 1531 K, 482 Z, 49 Verch). **Han-**
nover (Pdr.) 35401 (32626 P, 2675 K, 50 Z,
 50 Verch). **Harburg** (Pdr.) 36736 (35583 P,
 1052 K, 12 Z, 89 Verch). **Hildesheim** (Pdr.)
 22750 (10580 P, 12062 K, 94 Z, 14 Verch).
Hoya 25579 (25345 P, 108 K, 118 Z, 8
 Verch). **Hümmling** 15452 (49 P, 15304 K,
 99 Z). **Jburg** 24810 (7364 P, 17436 K, 7
 Z, 3 Verch). **Jfelb** 14647 (14523 P, 103
 K, 7 Z, 14 Verch). **Jort** 20899 (20757 P,
 138 K, 4 Verch). **Jienbagen** 16402 (16178
 P, 62 K, 9 Z, 153 Verch). **Keßbagen** 21014
 (20907 P, 92 K, 13 Z, 2 Verch). **Leer**
 48955 (44397 P, 3494 K, 36 Z, 678 Verch).
Lehe 32135 (30986 P, 947 K, 89 Z, 113
 Verch). **Linden** (Pdr.) 35994 (34843 P, 975
 K, 149 Z, 27 Verch). **Lingen** 30192 (4129
 P, 25899 K, 156 Z, 8 Verch). **Lüchow** 29407
 (29281 P, 114 K, 5 Z, 7 Verch). **Lüne-**
burg (Pdr.) 19940 (19721 P, 203 K, 7 Z, 9
 Verch). **Marienburg** 37235 (26574 P, 10614
 K, 31 Z, 16 Verch). **Melle** 24834 (17630 P,
 7149 K, 51 Z, 4 Verch). **Meppen** 21195
 (769 P, 20265 K, 156 Z, 5 Verch). **Münden**
 22420 (21673 P, 487 K, 211 Z, 49 Verch).
Neubaus a. D. 29111 (28865 P, 210 K, 31
 Z, 5 Verch). **Neustadt a. Wgr.** 28599 (28160
 P, 256 K, 167 Z, 16 Verch). **Nienburg a.**
Wefer 24841 (24251 P, 431 K, 158 Z, 1 Sonst).
Norden 33002 (31898 P, 348 K, 392 Z, 364
 Verch). **Northelm** 30152 (28533 P, 1425 K,
 145 Z, 49 Verch). **Osnabrüd** (Pdr.) 27792
 (14971 P, 12810 K, 5 Z, 6 Verch). **Ofterholz**
 28232 (27909 P, 150 K, 155 Z, 18 Verch).
Ofterode a. Harz 39214 (38365 P, 729 K,
 98 Z, 22 Verch). **Peine** 37150 (34120 P,
 2850 K, 153 Z, 27 Verch). **Notenburg** 19642
 (19550 P, 57 K, 30 Z, 5 Verch). **Soltau**
 16753 (16640 P, 73 K, 11 Z, 29 Verch).
Springe 30771 (29774 P, 705 K, 285 Z, 7
 Verch). **Stabe** 35359 (34676 P, 605 K, 50 Z,
 28 Verch). **Stolzen** 27065 (26775 P, 87
 K, 203 Z). **Sulinger** 17450 (17334 P, 31 K,
 85 Z). **Syle** 35731 (31502 P, 4084 K, 143
 Z, 2 Verch). **Ullen** 44833 (44372 P, 340 K,
 79 Z, 42 Verch). **Ufkar** 17432 (17071 P,

157 K, 159 Z, 45 Verch). **Werden** 25125
 (24424 P, 545 K, 134 Z, 22 Verch). **Werner**
 20431 (19523 P, 359 K, 322 Z, 227 Verch).
Wiften a. d. Fuße 23800 (23616 P, 77 K,
 12 Z, 95 Verch). **Wittlage** 18518 (14736 P,
 8748 K, 34 Z). **Wittmund** 47275 (44728 P,
 1817 K, 378 Z, 352 Verch). **Zellerfeld** 29100
 (28704 P, 358 K, 24 Z, 14 Verch). **Zeven**
 14060 (14013 P, 30 K, 15 Z, 2 Verch).

Inspektionen eingeteilt in Parochieen.

A. Evangelifches Konfforium zu Aurich.

I. Lutharifche Gemeinden.

a. Städte, die einen besonderen Auffichtsrat
 bilden: **Aurich** (St. General-S) 5640 (4880 P,
 346 K, 391 Z, 23 Verch). **3 G. Emden** (St)
 13695 (12011 P, 808 K, 702 Z, 174 Verch).
2 G. Wifens (St. S) 2098 (1993 P, 11 K,
 89 Z, 5 Verch). **2 G. Leer** (St) 11075 (9682
 P, 936 K, 317 Z, 140 Verch). **2 G. Norden**
 (St) 6759 (6151 P, 190 K, 257 Z, 161 Verch).
3 G. Wilhelmshaven (St) 15471 (13618 P,
 1699 K, 49 Z, 105 Verch).

b. Flecken und auf dem Lande:

1) Inspektion **Aurich** (Sitz des S zu Niepe):
Hangfede 282 (281 P, 1 K). **Harfede** 241
 (240 P, 1 K). **Engerhufe** 407 P. **2 G.**
Fortif-Blaufkirchen 261 (260 P, 1 K). **Wif-**
beds 610 P. **Dafelbur** 343 (341 P, 2 K).
Niepe 817 (810 P, 3 K, 1 a Chr, 3 Z). **Vittor-**
bur 910 (903 P, 7 K). **1 G., 1 Koll. zu Moor-**
dorf, jun. 2 G. **Weferende** 655 (647 P, 8 K).
Wiegoltsbur 306 (305 P, 1 K).

2) Inspektion **Emden** (Sitz des S zu Ma-
 rienhufe): **Vouard** 622 (615 P, 7 Z). **Marien-**
hufe 512 (476 P, 14 K, 22 Z). **2 G. Diefel**
1285 (1278 P, 2 K, 5 Z). **Petum** 507 (500
 P, 2 K, 4 Chr, 1 Sonst). **Pavium** 681
 (643 P, 12 K, 11 a Chr, 10 Z, 5 Sonst).
Zieglum 166 P. **Woquard** 164 P.

3) Inspektion **Norden** (Sitz des S zu Neffe):
Nrie 923 (894 P, 3 K, 26 a Chr). **2 G. Infel**
Waltum 158 (157 P, 1 K). **Page** 822 (803
 P, 4 K, 15 Z). **2 G. Infel Juif** 177 (176
 P, 1 K). **Neffe** 1021 (1020 P, 1 a Chr).
2 G. Infel Nordenev (St) 2842 (2781 P,
 17 K, 13 a Chr, 31 Z).

4) Inspektion **Neepsholt** (Sitz des S zu
 Neepsholt): **Ufel** 592 P. **Horfen** 854 (853 P,
 1 K). **Marx** 749 (746 P, 3 K). **Neepsholt**
 483 (471 P, 11 a Chr, 1 Z). **2 G.**

5) Inspektion **Poffhaußen** (Sitz des S zu
 Poffhaußen): **Andorf** 267 (265 P, 2 K). **Bade-**
moor 382 P. **Breinermoor** 366 P. **Gölling-**
borf 1106 (1090 P, 4 K, 12 a Chr). **Petern**
 1160 (1120 P, 23 K, 5 a Chr, 12 Z). **Piflum**
 768 (765 P, 3 K). **Gollen** 498 (492 P, 6
 a Chr). **Neuburg** 183 P. **Oh-Hauberschn.**
Poffhaußen 561 (555 P, 2 K, 4 a Chr). **Nemets**
 602 (572 P, 12 K, 18 a Chr). **Der G vermalzet**
 auch **Uplengen**. **Haupe** 245 (243 P, 2 K).

Uplengen. Der \odot zu Nemels. West-Abandersehn 2728 (2017 \mathcal{P} , 640 \mathcal{R} , 63 a Chr, 8 \mathcal{Z}).

6) Inspektion Leer (Sitz des \odot zu Vingum): Vingum 889 (869 \mathcal{P} , 19 \mathcal{R} , 1 \odot Sonst). 2 \odot . Hesel 824 (822 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 1 a Chr). Holtgast 302 \mathcal{P} . Holtland 709 (696 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 12 a Chr). Voga 1491 (1378 \mathcal{P} , 85 \mathcal{R} , 2 a Chr, 26 \mathcal{Z}). Kortmoor 717 (709 \mathcal{P} , 8 \mathcal{R}). Pogum 291 (281 \mathcal{P} , 10 a Chr). Steensfelde 754 (703 \mathcal{P} , 40 \mathcal{R} , 11 a Chr). Wöllen 1769 (1451 \mathcal{P} , 297 \mathcal{R} , 20 a Chr, 1 \mathcal{Z}).

7) Inspektion Esens (Sitz des \odot zu Esens): Blomberg 469 (464 \mathcal{P} , 5 a Chr). Der \odot verwaltet gleichzeitig Neushoo. Dinum 597 (595 \mathcal{P} , 2 a Chr). Fulkum 264 \mathcal{P} . Insel Langeoog 199 (198 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Neushoo 579 (493 \mathcal{P} , 86 a Chr). Osterum 471 (458 \mathcal{P} , 13 a Chr). Roggenheide 239 (230 \mathcal{P} , 9 a Chr). Insel Spieleroog 243 \mathcal{P} . Steedsdorp 299 \mathcal{P} . Thunum 282 \mathcal{P} . Werdum 842 \mathcal{P} . Westerlandum 403 \mathcal{P} . Westerbuk 418 (415 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 2 a Chr). Westersholt 435 (420 \mathcal{P} , 15 a Chr).

8) Inspektion Wittmund, steht unter dem General-S zu Aurich (auftragsw.). Ardorf 617 (616 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Niel 314 \mathcal{P} . Verdum 566 \mathcal{P} . Nerium 326 \mathcal{P} . Burchale 1271 (1270 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Nuttforde 643 \mathcal{P} . Ggelingen 447 \mathcal{P} . Junniz 950 \mathcal{P} . Karolinenfel 1575 (1552 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 21 \mathcal{Z} , 1 \odot Sonst). Verchale 1690 \mathcal{P} . Wittmund 1906 (1764 \mathcal{P} , 55 \mathcal{R} , 1 a Chr, 86 \mathcal{Z}). 2 \odot .

9) Inspektion Grofsehn (Sitz des \odot zu Aurich-Oldenbort): Aurich-Oldenbort 772 (771 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Vagband 521 (520 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Grofsehn, Mitte- u. Ostershn 2552 (2510 \mathcal{P} , 7 \mathcal{R} , 27 a Chr, 8 \mathcal{Z}). Gatschausen 503 \mathcal{P} . 1 \odot , 1 Koll. u. Othwaringssehn, zus. 2 \odot . Holtrop 550 \mathcal{P} . Hberings-Bochtelersehn 1287 (1272 \mathcal{P} , 10 a Chr, 5 \mathcal{Z}). Othgofsehn. Ost-Waringssehn 1 Pfarr-Koll. Stracholt 892 \mathcal{P} . Zimmel 505 (498 \mathcal{P} , 7 \mathcal{R}). Weene. Wiesens 466 (465 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}).

c. Herrlichkeiten: Dornum 794 (706 \mathcal{P} , 5 \mathcal{R} , 22 a Chr, 61 \mathcal{Z}). Vogaibum 600 (593 \mathcal{P} , 6 \mathcal{R} , 1 a Chr). Neustadt-Gödens 667 (496 \mathcal{P} , 27 \mathcal{R} , 5 a Chr, 139 \mathcal{Z}). 1 Hüls-G. Hesterhale 23 \mathcal{P} .

II. Reformierte Gemeinden.

1. Ostfriesland.

a. Städte: Aurich (St) 1 General-S, 1 \odot , zus. 2 \odot . Emden (St) 6 \odot . Leer (St). 2 \odot .

b. Flecken und auf dem Lande:

1. Inspektion. Sitz des \odot zu Westerbuk. Insel Vorkum 898 (888 \mathcal{P} , 10 \mathcal{R}). Girdweyrum 150 \mathcal{P} . Freepfum 349 (348 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Grof-Midlum 363 \mathcal{P} . Kampen 309 \mathcal{P} . Rannum 185 (184 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Varreit 694 (686 \mathcal{P} , 4 \mathcal{R} , 1 a Chr, 3 Sonst). Nylsum 662 (659 \mathcal{P} , 2 \mathcal{R} , 1 a Chr). Twizlum 313 \mathcal{P} . Westerbuk 257 \mathcal{P} . Wolgeten 149 \mathcal{P} . Wybelsum 461 \mathcal{P} .

2. Inspektion. Sitz des \odot zu Ellum. Ellum 515 (498 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 8 a Chr, 13 Sonst). Greetstel 815 (799 \mathcal{P} , 3 \mathcal{R} , 3 a Chr, 10 \mathcal{Z}).

Grimerfum 554 (552 \mathcal{P} , 2 a Chr). Groothufen 436 (415 \mathcal{P} , 16 a Chr, 5 \mathcal{Z}). Gamsweyrum 380 (374 \mathcal{P} , 5 a Chr, 1 Sonst). Manslagt 474 (466 \mathcal{P} , 7 a Chr, 1 Sonst). Piffum 622 (608 \mathcal{P} , 7 a Chr, 7 \mathcal{Z}). Upleward 360 (358 \mathcal{P} , 2 a Chr). Ullum 523 (511 \mathcal{P} , 4 a Chr, 8 \mathcal{Z}). Visquard 506 \mathcal{P} . Wurdum 648 (647 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}).

3. Inspektion, unter dem \odot zu Aurich. Nebelaspel 214 \mathcal{P} . Vorjum 455 (452 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 2 Sonst). Ganderium 69 \mathcal{P} . Ginte 412 (402 \mathcal{P} , 1 a Chr, 6 \mathcal{Z} , 3 Sonst). Jarjum 93 (91 \mathcal{P} , 2 a Chr). Kambusen 127 \mathcal{P} . Vopperjum 425 \mathcal{P} . Oiberjum 1027 (965 \mathcal{P} , 17 \mathcal{R} , 14 a Chr, 10 \mathcal{Z} , 5 Sonst). 2 \odot . Noridum 260 \mathcal{P} . Simonswolde 719 (708 \mathcal{P} , 4 a Chr, 7 \mathcal{Z}). Suurbusen 433 \mathcal{P} . Tergast 292 (290 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 1 a Chr). Uplbuden 453 (422 \mathcal{P} , 25 \mathcal{R} , 6 a Chr). Woltbuden 520 (490 \mathcal{P} , 24 \mathcal{R} , 6 a Chr).

4. Inspektion. Sitz des \odot zu Eetlum. Driever 238 (235 \mathcal{P} , 3 a Chr). Gellum 247 (246 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}). Grofwolde 598 (492 \mathcal{P} , 72 \mathcal{R} , 34 a Chr). Grotagast 188 (185 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 2 a Chr). Irbode 816 (705 \mathcal{P} , 17 \mathcal{R} , 81 a Chr, 13 \mathcal{Z}). Witting-Marl 255 (250 \mathcal{P} , 3 \mathcal{R} , 2 a Chr). Neermoor 1806 (1291 \mathcal{P} , 8 \mathcal{R} , 7 a Chr). 2 \odot . Nittermoor 446 (445 \mathcal{P} , 1 a Chr). Veerbuden 604 (585 \mathcal{P} , 13 \mathcal{R} , 6 a Chr).

5. Inspektion. Sitz des \odot zu Weener. Bunde 1780 (1721 \mathcal{P} , 2 \mathcal{R} , 2 a Chr, 55 \mathcal{Z}). 2 \odot . Georgiwoold 169 \mathcal{P} . Kirdborgum 297 \mathcal{P} . Stapelmoor 1266 (1225 \mathcal{P} , 41 \mathcal{R}). Vellage 262 (236 \mathcal{P} , 26 \mathcal{R}). Weener (St) 3782 (3350 \mathcal{P} , 137 \mathcal{R} , 213 \mathcal{Z} , 82 Verch). 3 \odot (1 \odot zu Holtbuden). Weenermoor 975 (963 \mathcal{P} , 12 a Chr). Wymeer 1106 (1098 \mathcal{P} , 2 \mathcal{R} , 6 a Chr).

6. Inspektion. Sitz des \odot zu Jengum. Hühmerwoold 129 \mathcal{P} . Dikum 741 (739 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 1 a Chr). Dikumvervaelat 752 (704 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R} , 47 a Chr). Gajum 351 (350 \mathcal{P} , 1 a Chr). Jengum 1240 (1153 \mathcal{P} , 10 \mathcal{R} , 27 a Chr, 50 \mathcal{Z}). Krijum 284 \mathcal{P} . Landchaftspolder 376 (375 \mathcal{P} , 1 a Chr). Marienpoor 115 \mathcal{P} . R.-Midlum 270 \mathcal{P} . Rendorp 184 \mathcal{P} . Oldensdorp 131 \mathcal{P} .

c. Herrlichkeiten: Dylbuden 183 \mathcal{P} , verbunden mit Neustadt-Gödens. Jennelt 185 (156 \mathcal{P} , 29 a Chr). Voga (St) 807 (795 \mathcal{P} , 12 \mathcal{R}). Vilteteburg-Norden.

2. Graffschaft Bentheim.

Parochien: Adel 25 \mathcal{P} . Bentheim 272 (241 \mathcal{P} , 31 \mathcal{R}). 2 \odot . Brandledt 378 (278 \mathcal{P} , 100 \mathcal{R}). Gmblichsehn 1267 (1021 \mathcal{P} , 239 \mathcal{R} , 7 \mathcal{Z}). 2 \odot . Georgsdorf 538 (528 \mathcal{P} , 10 \mathcal{R}). Gildenhans 1353 (1280 \mathcal{P} , 35 \mathcal{R} , 38 \mathcal{Z}). 2 \odot . Vaar 367 (279 \mathcal{P} , 88 \mathcal{R}). Vage 319 (261 \mathcal{P} , 54 \mathcal{R} , 4 \mathcal{Z}). Reunhaus (St) 1211 (899 \mathcal{P} , 261 \mathcal{R} , 48 \mathcal{Z} , 3 Verch). 2 \odot . Nordhorn (St) 1899 (1379 \mathcal{P} , 458 \mathcal{R} , 39 \mathcal{Z} , 23 Verch). 2 \odot . Dyne 329 (312 \mathcal{P} , 17 \mathcal{R}). Schüttorf 3371 (2762 \mathcal{P} , 588 \mathcal{R} , 21 \mathcal{Z}). 2 \odot . Illen 795 (793 \mathcal{P} , 2 \mathcal{R}). 2 \odot . Woldbuden 691 (625 \mathcal{P} , 59 \mathcal{R} , 7 \mathcal{Z}). 2 \odot . Wiflum 706 (705 \mathcal{P} , 1 \mathcal{R}).

3. Niedergrafschaft Lingen, Osnabrück und Papenburg.

Sitz des S zu Lingen. Parochien: **Nadum** 333 (103 P, 230 R). **Freten** 630 (106 P, 503 R, 21 J) (uniert). **Vengerich** 1410 (109 P, 1285 R, 16 J). **Lingen (St)** 6304 (2855 P, 3327 R, 114 J, 8 Verch). **Osnabrück (St)** 39929 (25740 P, 13628 R, 423 J, 138 Verch). **Papenburg (St)** 6933 (819 P, 5983 R, 127 J, 4 Verch). Die rGemeinde wird von den beiden G in Leer verwaltet (auftragsw.). **Plantlinne** 214 (34 P, 180 R). **Schapen** 1273 (90 P, 1175 R, 8 J).

4. Herzogtum Bremen.

Inspektion **Lehe**. Sitz des S in Blumenthal. Parochien: **Blumenthal** 1664 (1485 P, 168 R, 11 J). 2 G, 1 Hilfs-G. **Hoffel** 414 P. 1 Hilfs-G. **Lehe (St)** 14883 (13460 P, 884 R, 59 J, 80 Verch). **Neuentirchen** 439 (433 P, 6 R). **Wingstedt** 456 P.

5. Grafschaft Plesse.

Inspektion **Bovenden**. Parochien: **Bovenden** S 1696 (1646 P, 16 R, 34 J). **Edwighausen** 364 (354 P, 10 R). **Sattenhausen** 557 (555 P, 2 R) verbunden mit **Eyenborn**. **Spanbeck** 322 (314 P, 8 R).

B. Evangelisches Konfistorium zu Hannover.

a. Städte, die einen besonderen Aufsichtsrat bilden: **Gelle (St, General-S)** 18901 (17227 P, 1483 R, 143 J, 48 Verch). 4 G. **Einbeck (St, S)** 7676 (7136 P, 332 R, 151 J, 57 Verch). 3 G. **Wostar (St, S)** 13311 (12181 P, 1054 R, 58 J, 18 Verch). 4 G. **Wöttingen (St, S)** 23689 (21165 P, 1900 R, 554 J, 70 Verch). 6 G (1 Koll.). **Hameln (St)** 13675 (12359 P, 1041 R, 240 J, 35 Verch). 3 G. **Hannover (General-S)** 163593 (144525 P, 14047 R, 3933 J, 1088 Verch). 10 G. **Hildesheim (S)** 33481 (21347 P, 11560 R, 530 J, 44 Verch). 8 G (1 Koll.). **Northeim (St)** 6695 (6353 P, 289 R, 41 J, 12 Verch). 2 G. **Ilgen (St, S)** 7700 (7430 P, 205 R, 63 J, 2 Verch). 3 G.

1. Fürstentum Kalenberg.

General-S zu Hannover.

Inspektion **Groß-Berfel**. Sitz des S zu **Groß-Berfel**. Parochien: **Affede** 664 P. **Arzen** 1424 (1379 P, 10 R, 35 J). **Groß-Berfel** 1228 (1213 P, 6 R, 9 J). **Klein-Berfel** 574 (573 P, 1 R). **St. Chr. Hameln**. **Straf-Arbeits-haus**. **Hämelschenburg** 316 (312 P, 3 R, 1 a Chr). **Germaringen** 804 (797 P, 1 R, 6 J). **Groß-Hilligsfeld** 403 (397 P, 2 R, 4 J). **Höstenen** 323 (321 P, 2 R). **Kirchhohen** 911 (898 P, 9 R, 3 J, 1 Sonß). **Vahren** 349 (348 P, 1 R).

Inspektion **Börny**. Sitz des S zu **Börny**. Parochien: **Bodenwerder (St)** 1515 (1456 P, 18 R, 41 J). **St. Kennard** in **Braunschweig**. **Börny** 643 (629 P, 1 R, 13 J). **Bresörde** 538 P. **Freule** 169 (168 P, 1 R). **Der G** zu **Seven** i. **Braunsch.** **Hagen** 602 P. **St. Großndc.**

Hagenbed 421 P. **St. Vorenberg**. **Heinsen** 929 (927 P, 2 R). **Lintorf** 465 (462 P, 3 R). **Niederbörny** u. **Esperde**. **Pegestorf** 576 (572 P, 4 R). **Polle** 1151 (1105 P, 27 R, 1 a Chr, 18 J). **St. Bresörde (f. b.)**. **Lündern** 846 (836 P, 1 R, 9 J). **Wahlbruch** 548 (547 P, 1 R).

Inspektion **Hannover**. **Hannover (St)**. **Gemeinden**: **Königl. Schloßkirche (S)** 2 G (**Gerrietenstift**) 1 händ. Koll., 1 Hilfs-G, **Christuskirche** 3 G, **Gartengemeinde**, **Gartenkirche** 2 G, **Pauluskirche** 1 G, 1 händ. Koll., **Dreifaltigkeitskirche** 2 G, **Apostelkirche** 2 G, **Gerichtsgelängnis** 1 G, **zuf. 16 G**. **Knefeld**. **Vinden (St)** 28035 (23583 P, 4166 R, 121 J, 165 Verch). **Gemeinden**: **Martinskirche** 2 G, **Zionskirche** 1 G, **zuf. 3 G**. **Nicklingen** 2054 (1909 P, 145 R).

Inspektion **Zeinsen**. Parochien: **Adenien** 578 (575 P, 3 R). **Wlagaßen (St)** 2482 (2402 P, 34 R, 46 J). 2 G. **Gestorf** 1146 (1126 P, 4 R, 1 a Chr, 15 J). **Zeinsen (St)** 758 (721 P, 36 R, 1 J). 1 S, 1 Koll., **zuf. 2 G**. **Wöfing** 1139 (1128 P, 3 R, 8 J). **Schulenburg** 1071 (1026 P, 44 R, 1 J). **Wittenburg** 120 (119 P, 1 R). **Wülfingen** 431 (421 P, 10 R). **Wülfinghausen** 155 (153 P, 2 R). **St. Wittenburg (f. b.)**.

Inspektion **Limmer**. Parochien: **Bothseld** 713 (710 P, 3 R). 1 G, 1 Koll., **zuf. 2 G**. **Töbren** 1906 (1425 P, 478 R, 1 a Chr, 2 J). **Engelboshel** 611 (610 P, 1 R). **Gainholz** 1963 (1879 P, 72 R, 2 a Chr, 10 J). 2 G (1 händ. Koll.). **Kirchrode** 1041 (1022 P, 18 R, 1 Sonß). 3 G (1 händ. Koll. am **Stehansstift**) 1 händ. Koll. für **Wiesburg**. **Kirchwehren** 270 P. **Pangenhagen** 930 (902 P, 21 R, 1 a Chr, 6 J). **Penße** 413 P. **Limmer (St)** 2307 (2223 P, 71 R, 1 J, 12 Sonß). **Marienwerder** 145 (141 P, 4 R). **St. Garben**. **Seelze** 593 (585 P, 8 R).

Inspektion **Neustadt am Rübenberge**. Parochien: **Basse** 344 (343 P, 1 R). **Bordenau** 669 (668 P, 1 R). **Tudenjen** 443 (442 P, 1 R) verb. mit **Bühren** 542 P. **Hagen** 334 P. **Helforf** 333 (332 P, 1 R). **Horn** 334 (333 P, 1 R). **Wandelstob**. **Marienjen** 416 P. 1 G, 1 Koll., **zuf. 2 G**. **Neustadt a. Rübenberge (St)** S 2160 (1977 P, 93 R, 78 J, 12 Verch). 2 G (1 S, 1 D, letzterer verwaltet gleichzeitig **Otternbagen**). **Niederniedden** 442 P. **Osternald** 1684 (1680 P, 3 R, 1 J). **Otternbagen** 579 P. **Der G** ist der D in **Neustadt a. Rbg.** **Schloß Nicklingen** 589 (587 P, 2 R). **Nodenald** 2149 (2121 P, 9 R, 19 J). **Schneeren** 705 P.

Inspektion **Odenndorf**. Parochien: **Büntorf** 158 (152 P, 6 R). **Denstorf** 501 (496 P, 5 R). **Brünnighausen** 668 (661 P, 3 R, 4 J) verb. mit **Büntorf (f. b.)**. **Deinen** 405 (401 P, 4 R) verb. mit **Marienbagen**. **Zwingen** 994 (978 P, 3 R, 13 J). **Wesbed** 515 (514 P, 1 R). **Gemmenndorf** 733 (721 P, 12 J). **Koppenbrügge** 1302 (1236 P, 31 R, 35 J). **Lauenstein** 1071 (1053 P, 11 R, 7 J). **Marienbagen** 380 (378 P, 2 R). **Odenndorf (S)**, **St. Venstorf (f. b.)**. **Salzhemmendorf** 1150 (1125 P, 5 R, 20 J). **Wallensen** 723 (703 P, 1 R, 19 J).

Inspektion Pattensen. Parochien: Bennigsen 1306 (1118 P, 180 R, 8 Z) verb. mit Lüdersee (f. d.). Grasdorf. Hildehorst 559 (555 P, 4 R). Hüpebe 540 (538 P, 2 R). Lüdersee 378 (377 P, 1 R). Müllingen 357 (356 P, 1 R). Pattensen (St. S) 1672 (1559 P, 25 R, 88 Z). 2 G. Wäffel 292 (288 P, 4 R). Wilsenburg 319 (317 P, 2 R).

Inspektion Ronnenberg. Parochien: Barfinghausen 3111 (3040 P, 28 R, 43 Z). Gehrden 1611 (1468 P, 93 R, 49 Z, 1 Sonst). 2 G. Groß-Golttern 529 (526 P, 3 R). Hohenhofel 564 (551 P, 1 R, 12 Z). F. Luttringhausen. Holtensen b. Bredenbeck. Kirchdorf 747 (740 P, 7 Z). Landringhausen 398 (395 P, 3 Z). Looße 556 (554 P, 2 R). Ronnenberg S 1050 (1003 P, 14 R, 33 Z). 2 G. Wennigen 1809 (1788 P, 21 R). Wettbergen 512 (506 P, 6 R).

Inspektion Springe. Parochien: Altenhagen 804 (801 P, 3 R). Bafede 575 (573 P, 1 R, 1 Z). Beber 242 P. Gimbedhausen 701 (696 P, 3 R, 2 Z). Hageßen 460 P. Hachmühlen 417 P. Hohenzen 298 P. Hülsede 456 (455 P, 1 R). Lauenau 682 (647 P, 1 R, 34 Z). Münden a. D. (St.) 2566 (2459 P, 71 R, 35 Z, 1 Sonst). 2 G. Nettelrede 435 (434 P, 1 R). Springe (St. S) 2946 (2847 P, 52 R, 43 Z, 4 Verich). 2 G. Wöllfen 1279 (1254 P, 7 R, 18 Z).

Inspektion Wunstorf. Parochien: Edersten 457 (453 P, 4 R). Groß-Munzel 777 (750 P, 10 R, 17 Z). 2 G. (1 Koll.). Jdenfen 428 P. Kolenfeld 399 P. Lütze 1054 (1049 P, 5 R). Stammen 491 (489 P, 2 R). Wunstorf (St. S) 3069 (2926 P, 68 R, 69 Z, 6 Verich). 2 G.

2. Fürstentümer Göttingen u. Grubenhagen u. auf dem Harz.

General-S zu Hannover.

a. Fürstentum Göttingen.

Inspektion Dransfeld. Parochien: Apenhausen 227 P. Bartenrode 715 (714 P, 1 R). Bühren 303 P. Danfelfshausen 259 P. F. Ober-Ideden. Dransfeld (St. S) 1470 (1378 P, 12 R, 80 Z). Gemeinden: St. Johanniikirche 1 S. St. Mart.-Kirche 1 G, auf. 2 G. Zühnde 643 (635 P, 8 R). F. Barliffen. Neensen 369 P. Barlosen 406 (404 P, 2 R). F. Föwenhagen.

Inspektion Göttingen (ersten Teils). Sitz des S. zu Göttingen (St. Johannis). Parochien: Adelsborn 1167 (1054 P, 10 R, 103 Z). Gießhausen 658 (657 P, 1 R). F. Ebebed. Erbsen 221 P. Grono 1451 (1446 P, 5 R). Harste 491 (488 P, 3 R). Pott-Holtensen 627 (625 P, 1 R, 1 Sonst). Lengern 657 (655 P, 2 R). F. Holtensen. Wengershausen 387 P. Varenten 297 P, verb. mit Marienstein 329 (297 P, 31 R, 1 Sonst). 1 G. 1 fänd. Koll., zu Nörden, auf. 2 G. Rodorf 1137 (1122 P, 9 R, 6 Z). Zettmarshausen 307 P. F. Heijershausen. Wende 1746 (1701 P, 45 R).

Inspektion Göttingen (zweiten Teils). Sitz des S. zu Göttingen (St. Jacobi). Parochien: Bischhausen 453 (437 P, 16 R). Bremde 825 (710 P, 56 R, 58 Z, 1 Sonst). Diemarden 462 (461 P, 1 R), verb. mit Reinhausen (f. d.). Öbergöhen 868 (839 P, 19 R, 10 Z). Weismar 1162 (1135 P, 17 R, 10 Z). Gellshausen 462 (450 P, 11 Z, 1 Sonst). Groß-Lengden 527 (515 P, 12 R) verbunden mit Klein-Lengden. Kerflingerode 319 (312 P, 7 R). Landolshausen 604 (595 P, 9 R). Reinhausen 607 (598 P, 9 R). Moringen 360 (357 P, 3 R). F. Herberhausen. Waate 730 (729 P, 1 R).

Inspektion Göttingen (dritten Teils). Sitz des S. zu Göttingen (St. Albani). Parochien: Ballenhausen 286 (279 P, 7 R). Feiderode 203 (199 P, 4 R). F. Mariengarten. Groß-Schneen 771 (769 P, 2 R). Klein-Schneen 498 (494 P, 4 R). F. Friedland. Niebenjeja 570 (565 P, 5 R). Oernjeja 556 (494 P, 62 R). Nettershausen 317 (308 P, 9 R). F. Hottenrode. Neisenhausen 601 (581 P, 20 R). Sieboldshausen 381 (380 P, 1 R).

Inspektion Hardeggen. Parochien: Giesrode 283 (282 P, 1 R). F. Hettensen. Friedelsloh 1061 P. Glabede. Hardeggen (St. S) 1089 (1048 P, 39 R, 2 Verich). 2 G. Hevensen 330 (325 P, 5 R). Lutterhausen 267 P. Moringen (St.) 2432 (2194 P, 182 R, 46 Z, 1 Sonst). 2 G. Moringen, Werthaus. Trögen 298 P.

Inspektion Hedemünden. Parochien: Giesrode 329 P. Ginte. F. Hilwarschhausen 106 (104 P, 2 R). Hedemünden (St. S) 862 (854 P, 5 R, 3 Z). Gemeln 689 (688 P, 1 R). Landwehrhagen 729 (725 P, 2 R, 2 Z). F. Benterode. Lutterberge 582 (580 P, 2 R). Münden a. Werra (St.) 7227 (6680 P, 373 R, 127 Z, 47 Verich). Gemeinden: St. Blasii 2 G. St. Agibii 1 G, auf. 3 G. Specke 326 P. F. Wahnhausen in Hefsen. Nischlag 675 P. Wiershausen 578 (576 P, 2 a Chr).

Inspektion Hohnstedt. Parochien: Büble 325 P, verbunden mit Endheim 691 (678 P, 1 R, 12 Z). Gdesheim 762 (761 P, 1 R). Givershausen 751 P. Groshenrode 307 (303 P, 4 R). Hammensfeld 602 (600 P, 2 R). Hilslerie 462 (460 P, 2 Z). Hödelheim 521 (516 P, 5 R). Hohnstedt (S) 587 P. Imbshausen 596 (557 P, 11 R, 28 Z). Langenholpten 838 (833 P, 5 R). F. Wiedrechtshausen. Zudershausen 481 P. F. Unterbillingshausen.

Inspektion Ilstar. Parochien: Bodenselde 1210 (1162 P, 17 R, 31 Z). Bollensen 391 (375 P, 16 R). Der G. ist der D. in Ilstar. Fürstehagen 331 (330 P, 1 R), verbunden mit Bursfelde 96 P u. Lffensen. Lauenförde 747 (712 P, 23 R, 12 Z). Schönshagen 844 (843 P, 1 R). Schoningen 1081 (1076 P, 5 R). Ilstar (St. S) 2319 (2237 P, 30 R, 28 Z, 24 Verich). 2 G. (der D. ist auch P. zu Bollensen.) Wolprichhausen 422 (396 P, 26 R). F. Schlarpe. Wahnbed 612 P.

Inspektion Willershausen. Parochien: Düberode 652 (649 P., 3 K.). F. Oldenrode. Eboldshausen 264 P. G. H. 832 (815 P., 8 K., 9 Z.). Harriehausen 730 (727 P., 3 K.). Kalesfeld 1009 (1008 P., 1 K.). F. Sebergen. Wiershausen. Der S wohnt zu Elleroe in Braunschweig. Willershausen (S) 494 P.

b. Fürstentum Grubenhagen unb auf dem Harz.

Inspektion Clausthal. Parochien: Altenau a. Harz (St.) 2146 (2142 P., 4 K.). St. Andreasberg (St.) 3446 (3420 P., 25 K., 1 Z.). 2 G. Ebingerode (St.) 2936 (2899 P., 36 K., 1 Sonst.). 2 G. Nausthal (St., S) 8736 (8596 P., 124 K., 10 Z., 6 Berch.). 3 G. Verzbach 1497 (1478 P., 19 K.).

Inspektion Einbeck. Sitz des S zu Einbeck (St. Alexandri). Parochien: Abendshausen 169 P. Dassen 526 P. F. Wellersen. Gullerjen 301 P. F. Robusen. Jber 383 P. Regenborn 171 P. Obagen 315 P. Salzbergheden 1018 (1005 P., 10 K., 14 Z.). Stöckheim 432 (431 P., 1 K.).

Inspektion Herzberg. Parochien: Barbis 1236 (1220 P., 16 K.). Bartofsche 644 (638 P., 6 K.). Düberhad (St.) 4839 P. St. Servatiiskche. Föbingerode-Hörden. Wieboldshausen 2015 (120 P., 1895 K.). Gattorf 515 (499 P., 16 K.). Herzberg a. Harz (St., S) 3557 (3350 P., 207 K.). 2 G. Vauterberg a. Harz (St.) 4377 (4314 P., 50 K., 4 Z., 9 Berch.). Wöbste 1357 (1348 P., 9 K.). Schwarzfeld 1080 (1067 P., 13 K.). Wollershausen 353 (334 P., 18 K., 1 a Chr.).

Inspektion Osterode. Sitz des S in Osterode (Schloß-P.). Parochien: Berka 750 (744 P., 5 K., 1 Sonst.). Dorste 1297 P. Föbendorf 784 (782 P., 2 K.). Gillerstheim 841 (830 P., 8 K., 2 Z., 1 Sonst.). Rattenburg-Duham 653 (639 P., 12 K., 2 Z.). Riehnstedt. Osterode a. Harz (St., S) 6757 (6381 P., 290 K., 84 Z., 2 Berch.). Gemeinden: St. Jacobi 1 S. St. Agibii 2 G. St. Mariä 1 G., zus. 4 G. Schweigershäusen 1012 P. Wulften 1325 (1316 P., 9 K.).

Inspektion Zellerfeld. Parochien: Grund (St.) 1958 (1942 P., 14 K., 2 Berch.). Lautenthal (St.) 2702 (2685 P., 16 K., 1 Z.). Wildemann (St.) 1430 (1342 P., 86 K., 2 Berch.). Zellerfeld (St., S) 4305 (4236 P., 53 K., 12 Z., 4 Berch.). 2 G.

3. Fürstentum Lüneburg. (Celle'schen Teils.)

General-S zu Celle.

Inspektion Altden. Parochien: Altden (S) 829 (810 P., 1 K., 18 Z.). Eideloh 454 P. Witten 349 (348 P., 1 K.). Gudemühlhen. Kirchwahlingen 127 P. Nettem a. Aller 1334 (1314 P., 3 K., 17 Z.). Schwarmstedt 607 (605 P., 1 K., 1 Z.). Suderbruch 287 P.

Inspektion Beedenborsel. Parochien: Beedenborsel (S) 458 (456 P., 1 K., 1 Z.). Föbingen 360 (359 P., 1 K.). F. Föbhorst. Föbche

1052 (1045 P., 5 K., 2 Z.). Föbne 460 P. Langlingen 688 (686 P., 1 K., 1 Z.). Wüden 631 (629 P., 1 K., 1 Z.). Wienenhausen 414 P.

Inspektion Bergen bei Celle. Parochien: Bergen (S) 1412 (1398 P., 13 K., 1 a Chr.). 2 G. Hermannsburg 1463 (1453 P., 1 a Chr., 7 Z., 2 Sonst.). Wüden a. Orze 546 (545 P., 1 K.). Sülze 615 P.

Inspektion Burgdorf. Parochien: Burgdorf (St., S) 3386 (3240 P., 40 K., 106 Z.). 2 G. Daimar 447 (441 P., 6 K.). Gänigsen 857 (850 P., 7 K.). Garber 466 (451 P., 14 K., 1 a Chr.). Iken 983 (939 P., 33 K., 2 a Chr., 9 Z.). Lehrte 3212 (3085 P., 123 K., 3 a Chr., 1 Sonst.). Oebshagen 376 (375 P., 1 K.). Netmar 614 (584 P., 30 K.). Seebde 909 (754 P., 134 K., 19 Z., 2 Sonst.). Steinwedel 548 (541 P., 7 K.). Upe 1883 (1880 P., 1 K., 2 Z.).

Inspektion Burgwedel. Parochien: Bissen-dorf 619 (616 P., 3 K.). Brelingen 456 P. Burgwedel (S). Iernbagen 1512 (1507 P., 5 K.). Kirchhorst 151 P. Mellenborn 511 (507 P., 4 K.). Wettmar 682 (680 P., 2 K.).

Inspektion Celle unter dem General-S zu Celle. Parochien: Altencelle 549 (545 P., 4 K.). Umlage. Brödel 844 (843 P., 1 K.). Celle, Strafanhalt. Celle, in den neuen Häusern. Wofsheden 367 (364 P., 3 K.). Wienenbagen 342 (341 P., 1 K.). Wathlingen 715 P. Winken a. Aller 1291 (1283 P., 4 K., 1 a Chr., 3 Z.). 2 G.

Inspektion Fallersleben. Parochien: Fallersleben (St., S) 1814 (1741 P., 73 K.). Gattorf 1662 (1652 P., 9 K., 1 Z.). F. Mörke. Oeigenendorf 706 (699 P., 6 K., 1 a Chr.). Jembe 367 P. Meindorf 495 (489 P., 6 K.). Oebendorf 274 (272 P., 2 K.). Nöde 244 (239 P., 5 K.). F. Rottorf. Sülzfeld 426 (424 P., 2 K.). F. Ephen.

Inspektion Gifhorn. Parochien: Adenbüttel 344 P. F. Ketten. Diberge 373 (371 P., 1 K., 1 Z.). Giffendorf 468 (467 P., 1 K.). F. Grassl. Gifhorn (St., S) 3108 (3022 P., 64 K., 17 Z., 5 Berch.). 2 G. Jienbüttel 860 (856 P., 4 K.). Leiferde 674 P. Meine 607 (594 P., 12 K., 1 Z.). Ribbesbüttel 348 (345 P., 3 K.). Groß-Schwülper 540 (535 P., 5 K.). Wahrenholz 719 (712 P., 1 K., 6 a Chr.). Wietnersbagen 243 (240 P., 3 K.).

Inspektion Sievershausen. Parochien: Gbdeffe 435 P., verbunden mit Debenhausen 313 (312 P., 1 K.). Gdemissen 666 (659 P., 7 K.). Gze 614 (607 P., 7 K.), verbunden mit Eidenrode 210 (209 P., 1 K.). Meinerjen 752 (736 P., 8 K., 8 Z.). Nöse 297 P. 2 G. Sievershausen (S) 1171 (1133 P., 24 K.). 2 G. Stedeborf 1045 (1030 P., 15 K.). Wipshausen 339 (338 P., 1 K.).

Inspektion Soltau. Parochien: Bisingen 429 (427 P., 1 K., 1 Z.). Munster 259 (256 P., 2 K., 1 Z.). Soltau (St., S) 3419 (3351 P., 43 K., 10 Z., 15 Berch.). 2 G. Wiedendorf 1021 P.

Inspektion Alzen. Parochien: **Bodenteich** 822 (818 P, 4 K). **Goldensied** 466 P. **Vechnke** 285 (284 P, 1 K). **Wolzen** 371 (370 P, 1 K). **Wettelamp** 271 P. **Widenstadt** 672 (668 P, 4 K), verbunden mit **Verchen** 658 (657 P, 1 K). **Wählingen** 392 (391 P, 1 K). **Wohse** 326 (323 P, 3 K). **Zudersdorf**. **Zudersburg** 367 (365 P, 2 K). **Zuhlenndorf** 284 P.

Inspektion Walsrode. Parochien: **Dorfmark** 456 (454 P, 2 K). **Dübborn** 719 (717 P, 2 K). **Fallinghofel** 865 (859 P, 6 K). **Kirchboiken** 391 P. **Meinerdingen**. **Ostenholz** 469 P. **Stellichte** 434 (429 P, 5 K). **Walsrode** (St, S) 2451 (2392 P, 31 K, 28 Z). 2 G.

Inspektion Wittingen. Parochien: **Brome** 851 (825 P, 5 K, 21 a Chr). **f. Steimle**. **Hantensbüttel** 949 (944 P, 2 K, 3 Z). **Jensbagen** 129 (128 P, 1 K). **Knechtel** 1008 (991 P, 3 K, 14 a Chr), verbunden mit **Euben** 118 (117 P, 1 a Chr). **Ohrdorf** 362 P. **Otingen**. **Sprakenfel** 221 (219 P, 1 K, 1 Sonst). **Steinbohn** 455 (454 P, 1 K). **Wittingen** (S) 1740 (1727 P, 5 K, 1 a Chr, 6 Z, 1 Sonst), verbunden mit **Darrigsdorf** 158 P. **zuf. 2 G.** (1 ständ. Koll.). **Jafenbed** 317 P.

4. Fürstentum Hildesheim.

General-S zu Hildesheim.

Inspektion Alfeld. Parochien: **Alfeld** (St, S) 4128 (3911 P, 200 K, 10 Z, 7 Besch). 2 G. **Gimjen** 227 P, verbunden mit **Höllinghausen** 213 P. **Gerode** 593 (271 P, 314 K, 8 Z), verbunden mit **Meinrichshausen** 130 (121 P, 9 K). **Groß-Freden** 1276 (1211 P, 59 K, 6 Z). **Klein-Freden** 800 (704 P, 83 K, 13 Z). **Höhrste** 477 (473 P, 4 K), verbunden mit **Gerzen** 351 (349 P, 2 K). **Hovershausen** 268 (267 P, 1 K). **Jmsen** 379 (375 P, 4 K). **Vangenhöjen** 390 (381 P, 9 K), verbunden mit **Hörjum** 265 P. **Vimmer** 295 (290 P, 5 K). **Sack** 327 P. **Wettedorn** 311 P.

Inspektion Bodenem. Parochien: **Bodenem** (St, S) 2056 (1873 P, 177 K, 6 Z). 2 G. **Der G** ist auch **Pastor zu Königsdahlum**. **Harz** 405 (403 P, 1 K, 1 Z), verbunden mit **Störo** 315 (308 P, 7 K) u. **Hönnien** 335 (332 P, 3 K). **Groß-Jlde** 228 (227 P, 1 K), verbunden mit **Biltum** 203 P. **Wachtshausen** 504 (491 P, 13 K). **Nette** 423 (422 P, 1 K), verbunden mit **Uppsted** 236 P. **Groß-Wülden** 1180 (1049 P, 113 K, 18 Z). **Salzdetfurth** 1087 (1017 P, 63 K, 7 Z). **Währsted** 345 (344 P, 1 K). **Wetber**.

Inspektion Elze. Parochien: **Hanteln** 979 (934 P, 25 K, 20 Z). **Harfeld** 563 (557 P, 6 K). **Wetheln** 723 (705 P, 18 K). **Brüggen** 909 (896 P, 13 K). **Burgstammen** 661 (673 P, 86 K, 2 Sonst). **Eberholzen** 770 (739 P, 31 K). **Gime** 702 (701 P, 1 K) und **Schilde** 340 (334 P, 6 K). **Elze** (St, S) 3042 (2787 P, 209 K, 45 Z, 1 Sonst), verbunden mit **Wethle** 848 (762 P, 86 K). 2 G. **Groß-Währte** 332 (295 P, 37 K). **Wronau a. d. E.** 2635 (2175 P, 416 K, 43 Z, 1 Sonst). 2 G. **Gevers**

sum 371 (334 P, 37 K). **f. Wablerten**. **Kienstedt**. **Nordstammen** 1475 (1327 P, 125 K, 23 Z). **Weden** 599 (597 P, 2 K).

Inspektion Markoldendorf. Der S ist zugleich erster P zu **Widenndorf**, **Holtenfen**, **Deitersen** u. **Amelsen**. Parochien: **Dassel** (St) 1453 (1349 P, 78 K, 25 Z, 1 Sonst). 2 G. **Ellensen** 324 (323 P, 1 K). **Vanenberg** 850 (842 P, 3 K, 5 a Chr), verbunden mit **Hoppensen** und **Silwardshausen** 715 (714 P, 1 K). **Vithorst** 901 (861 P, 1 K, 9 a Chr, 28 Z, 2 Sonst). **Wadensee** 696 (667 P, 24 K, 5 Z). Der G ist auch D zu **Dassel**. **Markoldendorf** (S) 2 G. Der G ist auch P zu **Amelsen** 435 (416 P, 19 a Chr). **Zievershausen** 400 (398 P, 2 K).

Inspektion Nettlingen. Parochien: **Bettrum** 691 P. **Feldbergen** 333 (330 P, 1 K, 1 a Chr, 1 Z). **Garmissen** 547 (526 P, 21 K). 2 G. (1 Koll.). **Heinbe** 576 (550 P, 26 K). **Gr.-Himsfeld** 334 (306 P, 28 K). **Höheneggelsen** 1149 (956 P, 193 K). **Kemne** 449 (435 P, 14 K). **Währsted** 229 (213 P, 16 K). **Nettlingen** 993 (891 P, 102 K). **Wautenberg**. **Schellerten** 806 (676 P, 129 K, 1 Z). **Sölde** 914 (898 P, 16 K). **Wentshausen** 344 (278 P, 65 K, 1 Sonst).

Inspektion im Dierthale. Sitz des S zu **Wienenburg**. Parochien: **Beuchte** 432 (399 P, 33 K), verbunden mit **Weddingen** 457 (436 P, 20 K, 1 Z). **Burgdorf** 824 (724 P, 99 K, 1 Z). **f. Heiningen**. **Giede** 648 (636 P, 12 K). **Immeurode** 807 (785 P, 22 K). **Vengde** 611 (603 P, 8 K). **Vochum** 733 (695 P, 38 K). **Drum** 396 (367 P, 29 K), verbunden mit **Dorhad** 603 (343 P, 260 K). **Schlafen** 2274 (1756 P, 508 K, 8 a Chr, 2 Z), verbunden mit **Wehre** 279 (253 P, 26 K). 1 G, 1 Koll., **zuf. 2 G.** **Wienenburg** (S) 2574 (1908 P, 666 K).

Inspektion Peine. Parochien: **Tungelbed** 538 (521 P, 16 K, 1 a Chr). **Wadensted** 1151 (1128 P, 23 K), verbunden mit **Groß-Ilse** 796 (709 P, 87 K). **Klein-Ilse** 412 (411 P, 1 K). **Groß-Lafferde** 1526 (1330 P, 192 K, 3 a Chr, 1 Z). **Klein-Lafferde** 616 (613 P, 3 a Chr). **Vengde** 756 (753 P, 3 K). **Münsted** 629 (627 P, 2 K). **Oberg** 963 (953 P, 10 K). **Peine** (St, S) 10105 (8226 P, 1716 K, 140 Z, 23 Besch). 2 G. **Müper** 101 P. **Schmebsted** 757 (747 P, 10 K). **Woltorf** 468 (461 P, 7 K).

Inspektion Salzgitter. Parochien: **Beinum** 421 (418 P, 3 K). **Bredem** 489 (488 P, 1 Z), verbunden mit **Upen** 405 (398 P, 1 K, 6 a Chr). **Groß-Döhren** 464 (456 P, 8 K), verbunden mit **Klein-Döhren** 440 (428 P, 12 K). **Dörnten** 632 (627 P, 5 K). **Flachhöckstein** 381 (377 P, 4 K). **Groß-Hölthe** 563 (560 P, 3 K). **Klein-Hölthe** 283 (275 P, 8 K). **Gaberlah** 653 (632 P, 21 K). **Jarsted** 799 (787 P, 12 K), verbunden mit **Sandorf** 327 P. **Leve** 949 (641 P, 326 K, 2 Z), verbunden mit **Kneutkirchen** 232 (223 P, 9 K). **Groß-Wagner** 605 (543 P, 62 K), verbunden mit **Klein-Wagner** 311 (308 P, 2 K, 1 Z). **Dölenndorf** 419 (411 P,

8 R). **Uthfreen** 940 (883 P, 56 R, 1 a Chr).
 F. **Heisum**. **Ningelheim** 1334 (750 P, 583 R,
 1 a Chr). **Salzgitter** (S) 1778 (1521 P, 223
 R, 15 a Chr, 19 J). 2 G. **Hill**. **Kniefeld**, **Gitter**
 am **Berge** und **Hohenrode**. **Steinhal** 474 (459
 P, 15 R).

Inspektion Sarsfeldt. **Parochien**: **Hedeln**
 282 (266 P, 16 R). **Holzum** 557 (453 P,
 90 R, 14 J). **Gleibingen** 1208 (1095 P, 48
 R, 65 J). **Wdringen** 245 (240 P, 5 R). **Hei-**
sebe 435 (405 P, 30 R). **Gotteln** 377 (374 P,
 3 R). **Groß-Vohle** 595 (589 P, 2 R, 4 J).
Vöbde 621 (591 P, 30 R). **Deffelse**. **Sarsfeldt**
 (St) S 2768 (2163 P, 561 R, 34 J, 10
 Versch). F. **Gisten** u. **Barnten**. **Wirtingen** 231
 (218 P, 13 R) verbunden mit **Wemhingen** 243 P.

Inspektion Sehlde. **Parochien**: **Babden-**
stedt 613 (549 P, 56 R, 8 J). **Groß-Eibe** 669
 (666 P, 3 R). **Grasdorf** verbunden mit **Puttrum**
 263 (260 P, 3 R). **Güstfeld** 504 (498 P, 6 R).
Hadenstedt 478 (462 P, 16 R) verbunden mit
Sottrum 476 (334 P, 142 R). **Groß-Geere**
 800 (784 P, 16 R) verbunden mit **Klein-Geere**.
Heerlum 491 (455 P, 36 R). **Holle** 828 (724
 P, 104 R). **Ostlutter** (der S ist der P in **Puttr**
 a. **Wge** in **Braunschweig**). **Sehlde** (S) 1070
 (1001 P, 65 R, 4 a Chr). **Wallmoven**. **Wart-**
jenstedt 287 (272 P, 15 R) verbunden mit **Vin-**
der 332 (301 P, 31 R).

Inspektion Groß-Soltschen. **Parochien**:
Hdenstedt 1113 (1102 P, 11 R). **Hertum** 95
 (92 P, 3 R). **Hierbergen** 587 (584 P, 3 R)
 verbunden mit **Obelum** 490 (477 P, 13 R).
Handorf 576 (561 P, 15 R). **Hohenhameln**
 1385 (1054 P, 321 R, 10 J). **Klaun** 863
 (787 P, 76 R). **Mehrum** 483 (479 P, 3 R,
 1 J) verbunden mit **Quord** 585 (544 P, 41 R).
Mosenthal 651 (643 P, 8 R). **Schwiebelst** 566
 (540 P, 25 R, 1 a Chr). **Groß-Soltschen** (S)
 460 (455 P, 5 R). 2 G. (1 **Hülfs-G.**) **Sothmar**
 586 (574 P, 12 R). **Vöhrum** 891 (861 P,
 30 R). F. **Eire**.

Inspektion Wrisberg-hölzen. **Parochien**:
Hdenstedt 681 (680 P, 1 R) verbunden mit
Sellenstedt (f. d.). **Münstedt** 580 (561 P, 16 R,
 3 a Chr) verbunden mit **Pete** (f. d.). **Breinum**
 421 (411 P, 10 a Chr). **Gwenen** 180 (179 P,
 1 R). **Grafte** 288 (287 P, 1 R). **Pauspringe**
 1545 (994 P, 543 R, 8 J) verbunden mit
Grafte (f. d.). **Möllensen** 120 (112 P, 8 R).
Pete 275 (235 P, 40 R). **Sehlen** 541 P.
Sellenstedt 277 P. **Sibbisse** 690 (614 P, 76 R)
 verbunden mit **Möllensen** (f. d.). **Woltershausen**
 436 (432 P, 4 R) verbunden mit **Darbarsen**.
Wrisberg-hölzen (S) 533 (499 P, 24 R, 10 J).

5. **Fürstentum Osnabrück** nebst der **Nieder-**
graffschaft Fingen, dem **Herzogtum Arenberg-**
Meppen u. den **Graffschaften Hoya** u. **Diep-**
holz.

Sitz des General-S in **Hannover**.

a. **Fürstentum Osnabrück**.

Stadt Osnabrück. **Gemeinden**: **St. Marien**
 3 G (S); **St. Katharinen** 3 G, **zuf. 6 G**.

1. **Inspektion Georg-Marienhütte**. **Pa-**
rochien: **Achriede** 55 P. **Belm** 363 (202 P,
 161 R). **Hissen** 1536 (1526 P, 9 R, 1 a Chr).
 2 G. **Georg-Marienhütte** (S). **Gilter** 854
 (791 P, 63 R). **Holte** 504 (458 P, 46 R).
Hburg (St) 1010 (174 P, 836 R). **Schlede-**
hausen 567 (490 P, 77 R).

2. **Inspektion Buer**. **Parochien**: **Arensdorf**
 62 P. **Darshausen** 308 (306 P, 2 R). **Buer**
 (S) 1135 (1094 P, 8 R, 33 J). 2 G. **Giften**
 922 (916 P, 6 R). 2 G. **Hoyel** 466 P. **Hunte-**
burg. **Vintorf** 466 P. **Welle** (St) 2414 (1795
 P, 603 R, 14 J, 2 Versch). **Neuenkirchen** 1161
 (1152 P, 9 R). 2 G. **Eldendorf**. **Venne** 136 P.

3. **Inspektion Bramsche**. **Parochien**: **Bra-**
msche (S). 2 G. **Engter** 722 (711 P, 11 R).
Hürstienau (St) 1380 (762 P, 607 R, 11 J). **Hiffeln**
 349 (340 P, 9 R). **Vörden** 765 (534 P, 225
 R, 6 J).

4. **Inspektion Badbergen**. **Parochien**: **Bad-**
bergen (S) 275 (220 P, 55 R). 2 G. **Berge** 790
 (418 P, 368 R, 4 J). **Bippen** 804 (293 P,
 11 R). **Börstel** (107 (101 P, 6 R). **Gehrde**
 510 (472 P, 38 R). (Nortrup)-**Vorten** 869 (367
 P, 496 R, 6 a Chr). **Wenslage** 386 (369 P,
 10 R, 7 J). **Luadenbrück** (St) 2808 (1844 P,
 933 R, 31 J). 2 G.

b. **Niedergraffschaft Fingen** u. **Herzog-**
tum Arenberg-Meppen.

5. **Inspektion**. **Sitz des S** zu **Meppen**: **Pa-**
rochien: **Fingen**. 1 G, 1 G an der **Strafanstalt**,
zuf. 2 G. **Meppen** (St, S) 3526 (355 P,
 3084 R, 86 J, 1 Sonst). **Papenburg**.

c. **Graffschaften Hoya** u. **Diepholz**.

Inspektion Bassum. **Parochien**: **Bassum**
 (St, S) 770 (712 P, 38 R, 19 J, 1 Sonst).
 2 G. **Harpstedt** (St) 1195 (1175 P, 1 R, 19
 J). 2 G. **Heiligenlohe** 917 (909 P, 8 R).
Holnrade 740 (734 P, 4 R, 2 J). **Neuenkirchen**
 238 P.

Inspektion Hoya. **Parochien**: **Büden** (St)
 921 (897 P, 3 R, 21 J). **Dörverden** 929 (925
 P, 4 R). **Gitendorf** 630 P. **Gyffrup** 741 (729
 P, 9 R, 3 J). **Hassel** 744 (743 P, 1 R).
Hoya (St, S) 2126 (2027 P, 41 R, 53 J,
 5 Versch). **Howerhagen** 778 (772 P, 6 R).
Magelsen 537 P. **Diffe** 306 (305 P, 1 R).
Wesold 708 (706 P, 2 R). **Wefsen** 568 (566
 P, 2 R).

Inspektion Nienburg. **Parochien**: **Salge**
 212 (210 P, 2 R). **Vinnen** 306 (304 P, 2 R).
 F. **Bühren**. **Börstel** 314 P. **Dralenburg** (St)
 684 (677 P, 3 R, 4 J). **Gitorf** 729 (727 P,
 1 R, 1 a Chr). **Heemsen** 409 P. **Holtorf**.
Gufum 514 P. **Viebanau** (St) 1249 (1230 P,
 1 R, 18 J). **Vohle** 665 (659 P, 2 R, 4 J).
Nienburg a. Wefer (St, S) 7808 (7308 P, 377
 R, 122 J, 1 Sonst). 2 G. **Staffhorst** 449 P.
Steimble 578 P. **Wicken** 1089 (1087 P, 2 R).

Inspektion Stolzenau. **Parochien**: **Airch-**
dorf. **Vandesbergen** 1414 (1412 P, 1 J, 1
 Sonst). **Vaelsloh** 769 (745 P, 9 R, 15 J).

Veße 1139 (1128 P, 1 K, 10 J). **Neundorf** 1009 (1001 P, 8 K). **Nehburg** (St) 1235 (1200 P, 4 K, 31 J). **Nießen** 14 P. **Schinna** 229 P. **Stolzenuau** (S) 1461 (1345 P, 7 K, 109 J). **Hste** (St) 1340 (1322 P, 5 K, 13 J). **Warrnen** (703 (690 P, 13 J).

Inspektion Sulingen. Parochien: **Varenburg** (St) 580 (562 P, 1 K, 17 J). **Wellinghausen** 349 P. **Schmalförden** 1219 (1216 P, 1 K, 2 J). **Schöten** 459 (458 P, 1 J) verbunden mit **Schwalförden** 610 P. **Ströbrien.** **Sulingen** (S) 1575 (1527 P, 14 K, 34 J). **Barrel** 905 (889 P, 16 J).

Inspektion Bilsen. Parochien: **Wendorf** 444 (442 P, 2 K). **Wender** 649 P. **Bruchhausen** (St) 1013 (1001 P, 12 K) und **Moort.** 2 G. **Antsche** 760 (759 P, 1 K). **Wartfeld** 1211 (1191 P, 10 K, 9 J, 1 Sonst). **Schwarne** 1611 (1603 P, 8 K). **Südwalde** 460 P. **Wilsen** (S) 896 (862 P, 3 K, 30 J, 1 Sonst) verbunden mit **Bruchhausen** (s. b.).

Inspektion Wexhe. Parochien: **Barrien** 763 (761 P, 2 K). **Wrintum** 2133 (2097 P, 22 K, 14 J). **Heiligenrode** 370 (369 P, 1 K). **Heiligenrode** 713 (711 P, 2 K). **Veße** 2563 (2557 P, 6 K). **Nordwöfde** 693 (690 P, 3 K). **Niede** 1059 (1053 P, 5 K, 1 J). **Syle** (S) 1191 (1141 P, 18 K, 32 J). 2 G. **Wexhe** (S).

Inspektion Diepholz. Parochien: **Barrihorn** (St) 884 (855 P, 13 K, 16 J). **Barver** 750 (749 P, 1 K). **Brockum** 948 (946 P, 2 K). **Burlage** 34 P. **Diepholz** (St, S) 2875 (2788 P, 43 K, 48 J, 1 Sonst). 2 G. **Jatobidrebbert** 639 (638 P, 1 K). **Vemförde** (St) 823 (753 P, 5 K, 65 J). **Wariendrebbert** 876 (868 P, 1 K, 7 J). **Nebden** 793 P. **H. Hemslöf.** **Wagenfeld** 3061 (3034 P, 6 K, 21 J).

6. Graffschaft Hohenstein.
(Hannov. Anteil.)

Königliches u. Gräfliches Konfistorium zu Neustad unt. Hohenstein.

Sitz des S zu Niederackswerten. Parochien: **Appenrode** 503 P. **Böfenrode** 231 (229 P, 2 K). **Buchholz** 32 P. **Ilfeld** 1419 (1396 P, 23 K). **Arnterode** 441 (439 P, 2 a Ehr). **H. Ribbigsdorf.** **Veimbach** 686 (685 P, 1 K). **H. Petersdorf.** **Neustadt unterm Hohenstein** 901 (885 P, 16 K). **H. Harungen.** **Nieder-Sackswerten** (S) 1743 (1722 P, 4 K, 9 a Ehr, 8 J). **Niterode** 266 (265 P, 1 K). **H. Wiegardsdorf.** **Notzshütte** 248 P. **Steigertshäl** 494 P verbunden mit **Sülzspahn** 455 P. **H. Berna.** **Urbach** 1129 (1127 P, 1 K, 1 a Ehr).

7. Bezirk des Klosters Loccum.

Sitz des S zu Loccum. Parochien: **Loccum** (S) 1784 (1771 P, 13 K). 1 G. **Wiedensahl** 881 (879 P, 2 K, 1 J).

C. Evangelisches Konfistorium zu Stade.

a. Städte, die einen besondern Aufsichtsrat bilden: **Burtebude** (St) 3453 (3385 P, 68 K). 2 G. **Vüneburg** (St, S) 20665 (19794 P,

602 K, 194 J, 75 Versch). 7 G. **Stade** (St) 10190 (9719 P, 415 K, 32 J, 24 Versch). 4 G.

b. Städte, die keinen besondern Aufsichtsrat bilden und Landgemeinden.

1. Herzogtümer Bremen u. Verden u. auf dem Lande Habeln.

Sitz des General-S zu Stade. 1 Hilfs-P.

Inspektion Altes Land. **Sitz des S zu Vort.** Parochien: **Vorsfeld** 1909 P. **Heslebrügge** 759 (753 P, 4 K). 2 G. **Grüntenbeich** 1245 (1239 P, 1 K, 5 a Ehr). **Hollern** 889 P. **Jort** (S) 1455 (1443 P, 8 K, 3 J, 1 Sonst). **Mittelnkirchen** 870 (865 P, 4 K, 1 Sonst). **Neuenfelde.** **Neutenkirchen** 1008 (1007 P, 1 K). **Steintkirchen.** **Zwielensteh** 1002 (999 P, 3 K).

Inspektion Bargstedt. Parochien: **Wlserstedt** 462 (461 P, 1 K). **Wensen** 712 P. **Bargstedt** (S) 300 P. **Harfeld** 1207 (1199 P, 4 K, 1 a Ehr, 3 J). **Horneburg** (St) 1560 (1537 P, 7 K, 14 J, 2 Versch). **Mulsum** 646 (642 P, 4 J). 1 G, 1 Koll., zusammen 2 G. **Neuloseer** 406 (405 P, 1 K).

Inspektion Bremerörde. Parochien: **Bevern** 513 (512 P, 1 J). **Bremerörde** (St, S) 3031 (2978 P, 28 K, 25 J). **Gnarrenburg** 219 (193 P, 23 K, 3 J) verbunden mit **Antsteh** 485 (478 P, 7 J). **Nirchwisstede** 134 P. **Vamsstede** 1229 (1207 P, 4 K, 18 J). 2 G, 1 Koll. (zu **Hennmoor**), zus. 3 G. **Drel** 394 (393 P, 1 K). **Die** 157 P.

Inspektion Rehlingen. **Sitz des S zu Deberanart.** Parochien: **Niel** 2612 (2601 P, 10 K, 1 J). **Waije** 2260 (2254 P, 2 K, 4 J). 2 G. **Wülfstede** 2300 (2292 P, 8 K). **Drochtersen** 3479 (3469 P, 7 K, 3 J, 2 G. **Freiburg** (St) 2278 (2264 P, 14 K). **Samelwörden** 1700 (1684 P, 12 K, 4 J). **Krautland** 1060 P. **Arummenbeich** 1307 (1305 P, 2 K). **Deberquart** (S) 2072 (2068 P, 4 J). 2 G.

Inspektion Lehe. Parochien: **Bedersfeld** 1377 (1365 P, 5 K, 7 J). **Dehsfeld** 349 (344 P, 5 K). **Gimlose** 289 P. **Högen** 418 P. **Lehe** (S). 2 G. **Neuenwalde** 700 (698 P, 1 K, 1 J). **Wingstedt.**

Inspektion Lesum. Parochien: **Humund** 1716 (1644 P, 43 K, 29 J). **Gambergen** 605 (598 P, 3 K, 4 J). **Lesum** (S) 1446 (1414 P, 24 K, 4 a Ehr, 4 J). 2 G. **Weyenburg** 613 (604 P, 2 K, 7 J). **Osterholz** (St) 1767 (1696 P, 23 K, 48 J). **Nitterhude** 1840 (1803 P, 10 K, 1 a Ehr, 26 J). **Scharnbeck** (St) 2654 (2569 P, 24 K, 59 J, 2 Versch). 1 G, 1 ständ. Koll., zus. 2 G. **Schwanewede** 906 (903 P, 3 K).

Inspektion Neuhaus. Parochien: **Belum** 762 (760 P, 2 K). **Müllan** 1467 (1460 P, 2 K, 5 J). **Gewersdorf** 1286 (1285 P, 1 K). **Nadenberge** 1287 (1283 P, 4 K). 2 G. **Rehdingbruch** 443 (439 P, 4 K). **Neuhaus a. d. Die** (St, S) 1655 (1628 P, 22 K, 5 J). 2 G. **Überndorf** 2680 (2676 P, 1 K, 3 J). 2 G. **Dypeln** 477 P.

Inspektion Othen. Parochien: Wasbed 1463 (1449 P, 12 K, 2 J). Großenwörden 535 (533 P, 2 a Chr). Gochthausen 704 P. Himmelpforten 889 (877 P, 11 K, 1 J). Horst 26 P. Eberdorf 994 (989 P, 4 K, 1 a Chr). Othen (S) 821 (808 P, 9 J, 4 J). 2 G.

Inspektion Rotenburg. Parochien: Ahausen 350 P. Brodel 264 P. Fintel 1017 (1014 P, 3 a Chr). Kirchwallde 524 (523 P, 1 K). Neuenkirchen 470 (469 P, 1 K). Notenburg (St. S) 2349 (2298 P, 34 K, 16 J, 1 Sonst). 1 S, 1 ständ. Koll., 2 G. Scheffel 969 (966 P, 3 K). Schneevdingen 1066 (1059 P, 6 K, 1 J). Sostrum, Groß- u. Klein- 744 (733 P, 2 K, 9 J). Wisshövede 1062 (1044 P, 18 K). Wolterdingen 263 (262 P, 1 K).

Inspektion Sandstedt. Parochien: Braunschtedt 370 (358 P, 2 K, 10 J). Bruch 79 P. Büttel 74 P. Sandstedt (S) 512 (494 P, 18 J). Niebde 656 (636 P, 1 K, 19 J). Werlabe 362 (360 P, 1 K, 1 J). Wulsbüttel 129 P.

Inspektion Trupe-Philenthal. Parochien: Fischerbude 785 (765 P, 1 K, 19 a Chr). Grasberg 175 (156 P, 10 K, 9 J). Santh Jürgen 9 P. Kirchhufe 294 P. Philenthal 853 (802 P, 34 K, 17 J). Otterstedt 539 (534 P, 1 K, 4 J), verbunden mit Ottersberg. Trupe (S) 225 P, verbunden mit Philenthal (f. d.). Wülstedt 598 (588 P, 10 K). Worpewede 700 (681 P, 12 K, 7 J).

Inspektion Verden. Parochien: Achim 2820 (2675 P, 93 K, 2 a Chr, 50 J). Arbergen 861 (860 P, 1 K). Taverben 622 P. Gemeeligen. Kirchlinteln 506 (502 P, 4 K). Olyten 916 (908 P, 8 J). Posthausen 94 P. Verden (St. S) 8719 (8093 P, 488 K, 118 J, 20 Verch). Gemeinden: Dom 1 S, 1 G, letzterer gleichzeitig Früh-P an der Johanniskirche; St. Andreas 1 G; St. Johannis 1 G (f. Dom), zusammen 4 G. Wittlohe 142 P.

Inspektion Wulsdorf. Parochien: Altlunenburg 245 P. Beverstedt 555 (531 P, 7 K, 17 J). Verhövede 229 P. 1 G, 1 Koll., 2 G. Bramel 381 P. Gesehmünde (St) 15452 (14131 P, 1115 K, 143 J, 63 Verch). 2 G. (Mit Gesehendorf vereinigt.) Vorfiedt 713 (708 P, 5 K). Schiffdorf 1026 (1010 P, 16 K). Stotel 805 (783 P, 8 K, 14 J). Wulsdorf (S) 1967 (1907 P, 51 K, 3 a Chr, 6 J).

Inspektion Land Wursten. Sitz des S zu Dorum (? Bremen). Parochien: Altenwalde 419 P. Dorum 1774 (1742 P, 8 K, 24 J). Jmsum 670 (669 P, 1 K). Kappel 702 (701 P, 1 K). Midlum 809 (795 P, 1 K, 13 a Chr). Nijfwörden 548 (545 P, 3 K). Nulsum 337 (336 P, 1 K). Wabingbüttel 524 (519 P, 5 K). Spieta 585 (584 P, 1 K). Wremen 1045 (1035 P, 7 K, 3 J).

Inspektion Zeven. Parochien: Eldorf 451 P. Gylum 230 P. Geestingen 452 P. Ahade 262 P. Seffingen 611 (610 P, 1 J). Sittensen, Groß- u. Klein- 694 (692 P, 2 J). Zeven (S) 1284 (1260 P, 9 K, 15 J).

Inspektion Land Hadeln. Sitz des S zu Lüdingworth. Parochien: Altenbruch 2153 (2146 P, 7 K). Oster-Philtenworth 768 P. Lüdingworth (S). 2 G. Neuenkirchen. 2 G. Nordleda 1246 (1242 P, 1 K, 3 J). 2 G. Odisheim 952 P. Therbruch 615 P. Otterndorf. 2 G. Steinau 1424 (1403 P, 3 K, 18 Sonst). Wanna 1494 (1493 P, 1 K).

2. Fürstentum Lüneburg. (Harburg-Dannenberg'schen Teils.)

Sitz des General-S zu Harburg.

Inspektion Bevensen. Parochien: Altemdingen 318 P. Darum 415 P. Bevensen (St. S) 1542 (1524 P, 15 K, 3 J). 2 G. Biensbüttel 417 (413 P, 4 K). Gimbergen 401 (400 P, 1 K). Kloster Wödingen 219 (217 P, 2 K). Hönstedt 261 (260 P, 1 K), verbunden mit Höber. 1 G, 1 Koll., 2 G. Wichmannsburg 116 P.

Inspektion Bielede. Parochien: Barstump 497 P. Bielede (S) 718 (679 P, 11 K, 28 J). Dahlenburg 999 (991 P, 1 K, 1 a Chr, 6 J). Garthorf 313 P. Lüdersburg 140 P. Nahrendorf 309 (307 P, 1 K, 1 J). Recke 922 (919 P, 3 K). Neuhaus a. Elbe 1047 (1027 P, 6 K, 13 J). 1 Sonst. Wadagst 292 (291 P, 1 K). Stapel 490 (487 P, 1 K, 2 J).

Inspektion Dannenberg. Parochien: Oßterndorf 118 P, verbunden mit Wiechee und Dretbem. Drefelng 207 P, verbunden mit Wibbele 53 P. Damnat 337 P. Dannenberg (St. S) 1918 (1872 P, 27 K, 19 J). 2 G. Gilsader (St) 1080 (1066 P, 14 K). 2 G. Maarßen 488 (487 P, 1 J). Langendorf 408 P. Luidsborn 358 (356 P, 2 K). Niebrau 59 P, verbunden mit Gilsden 86 (85 P, 1 K). Triplau 465 P. Wöhringen.

Inspektion Ebstorf. Parochien: Ebstorf (S) 1434 (1407 P, 11 K, 1 a Chr, 15 J). Gimle 193 P. Gerdau 254 (253 P, 1 K). Gansfeld. Hatendorf 159 P. Wrietal 264 P.

Inspektion Gartow. Parochien: Gartow (S) 1022 (1007 P, 14 K, 1 a Chr). Goltorf u. Capern. Prezelle 357 P. Heforf 211 P. Schnadenburg 686 (678 P, 3 K, 5 J). Trebel 243 (241 P, 2 K).

Inspektion Harburg. Parochien: Altemwerder 1804 (1799 P, 5 K). Ebstorf 418 (417 P, 1 K). Finkenwerder 746 (745 P, 1 K). Harburg a. b. Elbe (S) 35081 (31798 P, 2602 K, 295 J, 386 Verch). 4 G (General-S). Gittfeld 644 (634 P, 5 K, 5 J). 2 G. Hollensfeldt 709 (705 P, 4 K). Heseburg 376 P. Roisburg 497 (494 P, 1 K, 9 a Chr). Zinstorf 176 P. Tostedt 1081 (1069 P, 7 K, 5 J). Wilhelmshurg 5048 (4893 P, 134 K, 20 a Chr, 1 J). 1 ständ. Koll. zu Neißerpieg.

Inspektion Lückow. Parochien: Bergen a. Dumme 985 (976 P, 4 K, 5 J). Büllig 123 P. F. Zecke. Klenje 802 (800 P, 2 K). F. Bussau. Krummafel 172 P. F. Or.-Wittfeigen. Rüßen 161 P. nebst Meuchfeld. Lückow (St.

(S) 2627 (2582 P, 42 K, 3 Z). 2 G. **Plate** 113 P. **Preddöhl** 130 (129 P, 1 K). **Rebenstorf** 289 (288 P, 1 K). **F. Bödel**. **Satenin** 203 P. **Schnega** 254 P. **Wolterdorf** 507 P. **Wustrow** 821 (811 P, 9 K, 1 Z). **Zebelin** 86 P.

Inspektion **Lüne**. Parochien: **Amelingshausen** 460 P. **Artlenburg** 877 (875 P, 2 K). **Barzdowiet** 1753 (1736 P, 17 K). 2 G (der D ist auch P zu St. Nikolaiboh). **Behndorf** 314 (311 P, 2 K, 1 Sonst). **Sanct Dionis** 107 P. 1 G, 1 Koll., zus. 2 G. **Göhen** 376 P. **Gumbfen** 227 P. **Hittbergen** 462 (461 P, 1 Z). **Kirchgellenen** 424 P. **Lüne** (S) 771 (655 P, 114 K, 2 Z). **Lüneburg**, **Stranflast**. **Reinstorf** 281 P. **F. Wendhausen**. **Scharnebeck** 757 (754 P, 3 K). **Thomasturg** 220 P.

Inspektion **Pattensen**. Parochien: **Ggestorf** 334 P. **Hansfeld** u. **Umbeloh**. **Pattensen** (S) 644 P. (1 händ. Koll. zu Stelle). 2 G. **Namelsloß** 583 (576 P, 6 K, 1 a Chr). **Naben** 142 P. **Salzhäusen** 594 (588 P, 6 K).

Inspektion **Winsen** a. d. **Lube**. Parochien: **Drennhausen** 141 (140 P, 1 K). **Handorf** 371 (292 P, 79 K). **Marckschadt**. **Winsen** a. d. **Lube** (St. S) 387 (3309 P, 39 K, 12 Z, 7 Berich). 2 G.

C. Provinz Heffen-Nassau.

Die Provinz Heffen-Nassau hat 1 664 426 Einw. (1 156 457 P, 455 477 K, 7625 versch. Chr, 44 543 Z, 324 Sonst);
der Regierungsbzirkel **Kassel** 820 988 (665 045 P, 134 487 K, 2911 versch. Chr, 18 468 Z, 77 Sonst);
der Rgbz. **Wiesbaden** 843 438 (491 412 P, 320 990 K, 4714 versch. Chr, 26 075 Z, 247 Sonst).

A. Regierungsbezirk Kassel.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Schwwege 42 260 (39 971 P, 853 K, 1330 Z, 106 Berich). **Frauenberg** 24 168 (23 241 P, 246 K, 615 Z, 66 Berich). **Frislar** 26 482 (23 026 P, 2487 K, 962 Z, 7 Berich). **Fulda** 49 168 (35 99 P, 44 872 K, 680 Z, 17 Berich). **Weinhausen** 41 773 (26 842 P, 13 807 K, 1073 Z, 51 Berich). **Gersfeld** 21 515 (8 291 P, 12 701 K, 520 Z, 3 Berich). **Gersfeld** 31 300 (30 230 P, 335 K, 560 Z, 175 Berich). **Holzheimar** 36 362 (35 142 P, 503 K, 552 Z, 165 Berich). **Homburg** 21 453 (20 840 P, 146 K, 443 Z, 24 Berich). **Hünfeld** 23 508 (7 369 P, 15 115 K, 1024 Z). **Kassel** (Pbr.) 51 163 (49 262 P, 1479 K, 234 Z, 188 Berich). **Kirchhain** 21 998 (11 848 P, 9 262 K, 886 Z, 2 Berich). **Marburg** 46 633 (42 724 P, 2655 K, 723 Z, 531 Berich). **Melungen** 27 276 (26 274 P, 195 K, 763 Z, 44 Berich). **Minteln** 41 580 (40 686 P, 584 K, 297 Z, 13 Berich). **Notenburg** a. **Fulda** 29 991 (28 529 P, 431 K, 896 Z, 135 Berich). **Schlüchtern** 28 497 (19 643 P, 7 710 K, 1133 Z, 11 Berich). **Schmalbalben** 33 268 (32 346 P, 547 K, 285 Z, 90 Berich). **Wipshäusen** 29 256

(28 330 P, 301 K, 276 Z, 349 Berich). **Wolfsbagen** 23 958 (20 510 P, 2933 K, 499 Z, 16 Berich). **Ziegenhain** 32 416 (31 099 P, 280 K, 959 Z, 78 Berich).

Evangelisches Konsistorium zu Kassel, im Renthofe Nr. 5.

Diozesen (unter Superintendenten), eingeteilt in Klassen (unter Metropositanen).

1) Diöcese **Schwwege**. Klassen

a. **Allenborn**: **Alerode** 997 (807 P, 7 K, 183 Z). **F. Boderode**, **Bellingerde**, **egf. die Bergfreiheit**. **Albungen** 347 (338 P, 9 K). **F. Higelode**. **Allenborn a. Werra** (St. Metz.) 2770 (2741 P, 25 K, 4 Z). 2 G. **Asbach** 235 (234 P, 1 K). **egf. Altenberg**, **Eidenberg**, **F. Weidenbach** mit **Dennigerode**. **Dudenrode** 257 (256 P, 1 K). **F. Weissenbach** mit **Brandrode** und **Wilhelmshöllen**, **Hilgershausen**. **Hershausen**, **Bikariat zu Allenborn a. d. W.** **Frankehausen** 885 (787 P, 10 K, 88 Z). **F. Hilerode**, **Frankehausen** mit **Friedrich-Stollen**, **Wolferode**. **Altenbach** mit **Beiden**, **Bikariat zu Sooden**. **Erpberode** 373 P. **F. Kammerbach**. **Sooden** 758 (752 P, 6 K). **Batterode**, **Bikariat zu Allenborn a. d. W.**

b. **Schwwege**: **Altenburckla** 373 (372 P, 1 K). **Batterode** 699 (665 P, 1 K, 33 Z). **Schwwege** (St. S.) 9787 (8849 P, 398 K, 532 Z, 8 Berich). a. **Reufhädter Gem.**, b. **Althädter Gem.**, zus. 4 G. **Frieda**, **Bil.** zu **Schwebda**. **Grandenborn**, **Bil.** zu **Reuda**. **Grödenort** 718 (698 P, 20 K). **Bil.** zu **Schwwege**. **Geltra**, **Bil.** zu **Altenburckla**. **Jesädt** 544 (537 P, 7 K). **egf. Schambach**, **F. Neurode**, **Mothenrode**. **Langenhain**, **Bil.** zu **Reichenjachsen**. **Uiterbach** 270 P. **Netra** 771 (680 P, 1 K, 90 Z). **F. Rittmannshäusen**. **Riddawitzshäusen** 363 P. **F. Eltmannshäusen**, **Weidenhausen**. **Nieder-Dünzgebach** 429 P. **F. Ober-Dünzgebach**. **Nieder-Hone** 1086 (1030 P, 35 K, 11 Z). **F. Ober-Hone**. **Hambach** 303 (301 P, 2 K). **F. Weilenborn**. **Reichenjachsen** 1657 (1525 P, 14 K, 118 Z). **Der G.** versteht auch das **Bil.** **Wipperode** in der **Klasse Waldbappel**. **Reuda** 395 (394 P, 1 a Chr). **Höhrda** 620 (619 P, 1 K). **Schwebda** 692 (677 P, 15 K). **Hilgershausen** 394 (374 P, 20 K). **F. Aue**. **Wannfried** (Wannfried) 2206 (1933 P, 184 K, 89 Z). **Waltershausen** 311 P. **F. Krsfeld**, **Breitbach**, **Martershausen**.

c. **Waldbappel**: **Wischhausen** 1003 (951 P, 4 K, 48 Z). **F. Kirchhobach**. **Germrode** 879 (877 P, 2 K). **egf. Schwallenthal**, **Friedrichs-** u. **Schwallenthalshöllen**, **Mönchhof**; **F. Kodesbach** mit **Untermühle**, **Bernsdorf**, **Altenrode**. **Harmuthshäusen** 460 (364 P, 1 K, 95 Z). **F. Haffelbach**, **Küden**, **Wollstein**. **Witlerode** 276 P. **Etmannshäusen** (Metz.) 233 P. **Schemmern** 454 (453 P, 1 K). **egf. Gebau** u. **Eltmannen**, **F. Heberode**, **Burgshofen**, **Mädelshorf**. **Thurnhobach** 159 P. **F. Statthobach**. **Waldbappel** (St.) 1124 (1107 P, 10 K, 7 Z). **F. Friemen**, **Rechtbach**. **Wipperode**, **Bil.** zu **Reichenjachsen** (**Klasse Schwwege**).

2) Diöcese Friglar = Messungen. Klassen
 a. Vorten: **Arnsbach** 362 P. f. Kersthausen. **Bischhausen** 250 (242 P., 8 S.). f. Walterbrück. **Vorten** (St. Metz.) 1321 (1106 P., 18 K., 191 S., 6 Verh.). egypt. Pfaffenhausen, f. Freudenthal mit Giffershof. **Dillich** 537 (488 P., 1 K., 48 S.). f. Stolzenbach, Neuenhain. **Dorfheim**, **Bilariat** zu **Dillich**. **Großeneglis** 548 (538 P., 1 K., 9 S.). f. **Ombet**. **Jesberg** 909 (771 P., 11 K., 85 S., 2 Sonst.). f. **Hundshausen**, **Elmrode** mit **Strang**, **Schlischerbach** 1 G., 1 Gehülfe. **Klein-Englis** 401 (400 P., 1 K.). f. **Udenborn**. **Kassenerfurth** 337 P. f. **Haarhausen**. **Nieder-Ulf** 569 (521 P., 1 K., 47 S.). f. **Reptich**, **Oberurt**, **Schiffelborn**, **Römersrode** 2 G. **Englis** 454 P. f. **Reudorf**. **Trodenerfurth** 270 P. **Bil.** zu **Kassenerfurth**. **Wenzigerode** gehört zu **Wellen** b. **Affoldern** im **Waldeckischen**. **Jimmersrode** 534 (456 P., 12 K., 66 S.). f. **Gissa**. **Zweifen** 870 (794 P., 76 S.). egypt. **Veigigerode**.
 b. **Felsberg**: **Höddiger** 475 P. f. **Nieder-vorsüh.** **Felsberg** (St. Metz.) 893 (732 P., 3 K., 156 S., 2 Verh.). egypt. **Alttenberg**. **Wenzungen** 785 (744 P., 1 K., 40 S.). egypt.: **der Babnhof**, **Mittelhof**, **Karthause**; f. **Friglar**, **Melgerhausen**, **Beuren**. **Harle** 688 P. f. **Rhinda**. **Gefferoode** 208 (207 P., 1 K.). egypt. **Helmshausen**. **Nieder-Möllrich** 570 (568 P., 1 K., 1 S.). f. **Lohre**. **Wabern** 1247 (1204 P., 27 K., 16 S.). f. **Uetershausen**. **Wolfershausen** 386 (384 P., 2 K.). f. **Deute**, **Neuenbrunlar** mit **Allenbrunlar**.
 c. **Gudensberg**: **Altendorf**, **Bil.** zu **Elben**. **Altenstadt**, **Bil.** zu **Balhorn**. **Balhorn** 942 (940 P., 2 K.). **Reife** 1166 (1156 P., 10 K.). **Elben** 578 P. egypt. **Eberberg**. **Friglar** (St.) 3232 (1083 P., 2002 K., 146 S., 1 Sonst.). f. **Rotshelmshausen**, **Ungedanken**, **Jennern**. **Wiesmar**, egypt. **der Gesundbrunnen**, f. **Dammarn**. **Griße** 658 P. egypt. **Untershausen**, **Saldorf**, **Solzhausen**, **Neue Herberge**, f. **Dissen**. **Gudensberg** (St., S.) 1815 (1641 P., 24 K., 150 S.). **Heimarshausen**, **Bil.** zu **Lohne**. **Kirchberg** 722 (702 P., 20 K.). **Lohne** 779 (759 P., 2 K., 18 S.). f. **Aldeiden**. **Waden**, **Bil.** zu **Obervorsüh.** **Wetzhausen**, **Bil.** zu **Sand**. **Wetze** 469 (468 P., 1 Sonst.). f. **Ernetheld**. **Wamburg**, **Bil.** zu **Elben**. **Niedenstein** (St.) 608 (484 P., 1 K., 123 S.). f. **Widtdorf**. **Ober-Möllrich** 423 (419 P., 4 K.). f. **Cappel** nebst d. Frauenmünsterkirche
 b. **Friglar**. **Ober-Vorsüh** 887 (869 P., 1 K., 17 S.). **Niede**, **Bil.** zu **Kirchberg**. **Sand** 966 (965 P., 1 K.). **Wefren** 500 (499 P., 1 K.). f. **Wetel**, **Dorta**.

d. **Messungen**: **Breitenau** 334 P. egypt. **Büchemwerra**, **Gurbagen**, f. **Elmberg**. **Tagoberthshausen** 294 P. f. **Elfershausen**, **Hilgershausen**. **Breitenau** 145 P. egypt. **Wagensfurth**; f. **Lobenhausen**. **Walsfeld** 623 (604 P., 8 K., 11 S.). f. **Weißeferth**. **Messungen** (St. Metz.) 3663 (3490 P., 44 K., 119 S., 10 Verh.). f. **Kirchhof** 2 G. (der zweite G. versteht auch **Röhrenfurth**). **Obernellingen**, **Bilariat** zu **Messungen**. **Schwarzenberg**, **Bil.** zu **Messungen**. **Wolleroode**, egypt. **Ober**: u. **Unteraltshausen**, f. **Körle**.

e. **Spangenberg**: **Alt-Morschen** 657 P. egypt. **Eubach** u. **Hepbau**. f. **Neumorschen** 1 G., 1 Gehülfe. **Vinsorfth** 390 (374 P., 16 S.). **Connefeld**, **Bilariat** zu **Wichte**. **Heina**, **Bil.** zu **Vinsorfth**. **Heinebach** 853 (777 P., 76 S.). f. **Hergershausen** mit **Erdbshausen**. **Mörshausen** 350 P. egypt. **Welshausen**; f. **Bergheim**. **Pfisse** 412 P. f. **Hertefeld** mit **Stolzhausen**. **Spangenberg** (St. Metz.) 1600 (1434 P., 20 K., 126 S., 20 Verh.). f. **Elbersdorf**, **Schnellrode** 2 G. **Widelbach** 165 (163 P., 2 K.). f. **Boderode** mit **Dintelberg** u. **Bischofferode**. **Wichte** 276 (275 P., 1 K.). egypt. **Pfcherode**.

3) Diöcese **Fulda** = **Hünfeld** = **Gersfeld**.
Burgbaun 1187 (613 P., 397 K., 1 a Chr., 176 S.). egypt.: **Klausmarbach**, **Gruben**, **Herberts**, **Rudolphshausen**, sowie die evang. **Einwohner** zu **Hünshan**, **Mahlerts**, **Nicholsrombach**, **Oberfeld**, **Doberrrombach**, **Steinbach**; f. **Rotenkirchen**. **Talberda** 691 (681 P., 10 K.). **Fulda** (St., S.) 13125 (2874 P., 9714 K., 525 S., 12 Verh.). f. **Neuhof**, bestehend aus: **Neuhof** mit **Neustadt**, **Ellers** u. **Uppertz**, **Dorfborn**, **Gehringshausen**, **Niedertalbach**, **Gattenhof**, **Schwaben**, **Frieden**, **Rüders**, **Tiefengruben**, **Rothenmann**, **Rommertz**, **Rebzeil**. 2 G. **Gersfeld** (St.) 1434 (1116 P., 239 K., 79 S.). egypt. **Maiersbach**, **Schaden**, **Oberhausen**, **Sandberg** u. **Feldbach**, **Mossbach**, **Rodenbach**, **Sparbrod**, **Kengersfeld**, **Rippelbach**, **Romers**. **Habel** mit **Habelgraben** 327 P., gehört zu **Tann**. **Gettenhausen** 789 (719 P., 25 K., 45 S.). egypt. **Altenfeld**, **Giechenbach**. **Hilders** gehört zu **Tann**. **Hünfeld** (St.) 1721 (269 P., 1381 K., 71 S.). **Langenschwarz** 845 (725 P., 68 K., 52 S.). egypt. **Hebelmannskirchen**, **Großemohr**, **Kleinmohr**; f. **Schlochau**. **Mannsbach** 801 (676 P., 3 K., 122 S.). egypt. **Oberbreitsbach**, **Schwarzengrund**, **Glaam**, **Griffelborn**, **Soislieden**, sowie die evang. **Einw.** zu **Großentant** u. **Obershausen**. **Neutirchen** 449 (432 P., 9 K., 8 S.). egypt. **Mauers**, **Meisenbach**, **Müsenbach**; f. **Odenhausen** mit **Herrmannspiegel**. **Neudorfs** gehört zu **Tann**. **Tann** (St.) 1111 (928 P., 39 K., 144 S.). egypt. **Günters**, **Hunds**, **Dippach**, **Herbathurn**, **Kleinischbach**, **Meerswinden**, **Reichswambach**, **Altschwambach**, **Ober** u. **Unterrüdersbach**, **Neustädtiges** mit **Mollartschhof**, **Esbachsgraben**, **Schlihenhausen**, **Sinswinden**, **Schwarzborn**, **Iteobalshof**, **Knottenhof**, **Dietgeshof**, **Wendershhausen**. **Wefrda** 656 (537 P., 25 K., 94 S.). egypt. **Schlegendorf**, **Wetles**; f. **Rhina**.

4) Diöcese **Welnhausen** = **Schlüchtern**.
 Klassen:
 a. **Welnhausen**: **Altenhafflan** 711 (637 P., 44 K., 30 S.). egypt. **Eidengels**, **Lübelhausen**, **Geistlich**, **Großshausen**. **Auf dem Berge** 17 P. egypt. **Koth**, **Piebles**, **Neueherberge**, **Rothenbergen**, **Niedergründau**, **Gettenbach**, **Mittelgründau** (im **Großbergt.** **Hessen**). **Musenau** 523 (149 P., 374 K.). egypt. **Neudorf**, die evang. **Einw.** zu **Orb**, **Wirtshelm**, **Kassel**, **Höchst**, **Oberndorf**. **Nieder** 794 (403 P., 391 K.). egypt. **Büchelbach**, **Gassen**, **Röhrig**, **Breitenborn**, **Lügel**, **Vaningen**, **Kosbach**. **Wirschen** 1117 (883 P., 130 K., 104 S.). **Weln-**

hausen (St) 3925 (3322 P, 386 K, 215 J, 2 Berich). evang. Burg Selnhäusen u. Haitz 2 G. Hellstein 436 (383 P, 6 K, 47 J). evang. Schächelburg, Neuenhämiden; F. Udenbain, Schlierbach. Kumpfenbrunn 493 (487 P, 6 K). F. Fiedersbach, evang. Rosborn. Kirchbrach 296 (242 P, 2 K, 5 a Chr, 47 J). evang. Bösegesäß, Rauswinkel; F. Lichtenroth mit Wetzges, Wilsföllenroth, Bötzberg, sowie Innhäusen im Großherz. Hessen. Vöhrhaupten 868 (805 P, 8 K, 55 J). Wetzholz (Metz.) 824 (723 P, 17 K, 84 J). Nieder-Mittlau 671 (629 P, 10 K, 10 a Chr, 22 J). evang. Gonsroth, Neuenhasklau, die evang. Einw. zu Neufis, Somborn, Horbach, Pernbach, Altenmittlau. Spielberg 494 (486 P, 4 K, 4 J). evang. Weyerhof, Hefersdorf, Streitberg, Keienwald, Wittenborn. Unter-Reichenbach 398 (380 P, 18 J). evang. Oberreichenbach, Fischborn, Heterroth, Höfen; F. Ober- u. Unterhohbach mit den evang. Einw. zu Rabenstein u. Katbol. = Wüllenroth. Wächtersbach (St) 1132 (954 P, 113 K, 65 J). evang. Hefersdorf u. Weilers 2 G. Waldensberg 349 (345 P, 4 K). evang. Breitenborn. Wolfersborn 631 P. evang. Michelau. F. Windfachsen im Großherz. Hessen.

b. Schlichtern: Elm 910 (854 P, 51 K, 5 J). evang. Neubau. Gintersteinau 731 (640 P, 2 K, 89 J). evang. Reinbards, die evang. Einw. zu Ulmbach u. Uzel. Hohenzell 429 P. evang. Adlersbach, Bellings, der Klosterhof Lindenbergl. Marjos 743 (727 P, 16 K). evang. die evang. Einw. zu Memes, Burgis u. Oberndorf. Salzmünster (St) 1190 (123 P, 1029 K, 38 J) mit den eingepf. evang. Einw. zu Sooden, Kilsberg, Hausen u. Akl, Bil, zu Aulenu. Schlüchtern (St, S) 2674 (2164 P, 143 K, 361 J, 6 Berich). evang. die evang. Einw. zu Gerolz. 2 G. Steinau a. Kinzig (St) 2148 (2048 P, 91 K, 8 J, 1 Sonst). evang. Seidenroth, die evang. Einw. zu Marborn, Romsthal, Eckardroth, Rebersdorf, Wählert u. Sarrob; 2 G. Wallroth 551 (550 P, 1 K). F. Kreifenbach, Breitenbach.

c. Schwarzenfels: Gundhelm 780 (779 P, 1 K). evang. Eichenriede; F. Hutten. Nottgers 559 (543 P, 9 K, 7 J). F. Schwarzenfels, Weichersbach. Neuengronau 444 P. F. Altengronau mit Jossa. Ober-Kalbach 723 (722 P, 1 K). F. Heubach, Ultrichshäufen. Dergzell 923 (889 P, 6 K, 28 J). evang. Ziegelhütte F. Züntersbach. Namholz 359 (82 P, 277 K). evang. Bollmerz, d. evang. Einw. zu Samerz. Sterbfriz (Metz.) 1077 (884 P, 24 K, 169 J). evang. Breunings, die evang. Einw. zu Weiperts.

5) Diöcese Hanau. Klaffen:

a. Bergen: Bergen 3366 (3004 P, 136 K, 4 a Chr, 222 J). evang. Entheim. Vilschöfheim (Metz.) 1147 (1088 P, 12 K, 47 J). Dörnigheim 1273 (1199 P, 29 K, 45 J). Frenheim 2635 (2301 P, 309 K, 24 J, 1 Sonst). evang. Mainanter, Mainur. Gronau 368 (362 P, 6 K). Hochstadt 953 (903 P, 17 K, 33 J). Ober-Dorfelben 297 (295 P, 2 K). F. Niederdorfelben. Seebach 2466 (2290 P, 176 K). evang. Heiligenstod (Rghz. Wiesbaden).

b. Bockenheim (im Rghz. Wiesbaden): Bockersheim. Bockenheim (St, Metz.) 18675 (12400 P, 5857 K, 347 J, 71 Berich). 2 G. Bockenheim 1364 (1027 P, 329 K, 8 a Chr). Fiedersheim 989 (801 P, 180 K, 8 Sonst). Gimmheim 1324 (1074 P, 244 K, 4 J, 2 Sonst). Braunheim 859 (749 P, 107 K, 3 J). Braungesheim 1255 (1048 P, 207 K).

c. Büschertal: Bruchköbel (Metz.) 951 (918 P, 33 K). Güttingersäß 1015 (961 P, 4 K, 50 J). evang. Neuviebrunn. Kesselsbad 1256 (1107 P, 117 K, 8 a Chr, 24 J). evang. Schloß Philippsthal, die Kasaner. Vangendiebach 1776 (1655 P, 42 K, 79 J). Vangensfeld 3149 (2958 P, 40 K, 151 J). Mittelbuchen. Nieder-Kobenbach 1010 (939 P, 43 K, 28 J). evang. Wollgang, die evang. Einw. zu Oberrodenbach. Navolzhausen 678 (668 P, 10 K). evang. Hohenstein. Nüdingen 1159 (1094 P, 22 K, 43 J). Wachenbuchen 843 (723 P, 12 K, 108 J). evang. Wilhelmssbad.

d. Hanau: Hanau (St, S) 25029 (19303 P, 4871 K, 608 J, 247 Berich). a. Marienkirche (evng. Verwerthe Lehrhof, Neuhof, Mainlanal. 3 G. b. Johanneiskirche, dazu gehören die eingepf. Einw. zu Großhauene und Großtropsburg. 3 G. Wallonische Gemeinde 1 G. Niederländische Gemeinde 1 G. Zusf. 8 G.

e. Windecken: Fischen 724 (719 P, 5 K). F. Erbstadt mit Schloß Raumburg. Nilsanstädten 1161 (1144 P, 17 K). Martöbel 1162 (1053 P, 3 K, 15 a Chr, 91 J). Nieder-Ifsigheim 321 (315 P, 5 K, 1 a Chr). Ober-Ifsigheim 382 (381 P, 1 K). Ofheim 1137 (1117 P, 5 K, 15 J). Rogdorf 720 (618 P, 102 K). Nübigheim 596 (585 P, 11 K). Windecken (St, Metz.) 1574 (1493 P, 33 K, 48 J, 2 G.

6) Diöcese Hersfeld-Rotenburg. Klaffen: a. Hersfeld: Hsbad, evang. Hsghäufen, Vit. zu Kerspenhauen. Friedlos mit Heilos, Vit. zu Medlar. Friedingen 296 (294 P, 2 K). evang. Gersdorf, Alendorf in d. Wüste, Heddersdorf z. L., Willingshain. Gethseman, Vit. zu Hülmee. Hersfeld (St, S) 6758 (6209 P, 224 K, 200 J, 125 Berich). evang. Deenes, Amershausen, Kalkobes. 3 G. Hülmee 265 P. evang. Moysfeld, Hillarshäufen. Kerspenhauen 397 (390 P, 7 a Chr). evang. Silberhausen, Rogsbach. Kirchheim 547 (536 P, 6 K, 4 a Chr, 1 J). evang. Gershausen, Rederde, Hofmannsrode, Rottererde, Heddersdorf z. L. Arnspsis 168 (167 P, 1 K). evang. Holzheim, Heisenstein, Stärklos; F. Oberstoppel mit Unterstoppel. Medlar 456 P. F. Rogrbach mit Tann. Nieder-Aula 1060 (909 P, 6 K, 145 J). evang. Aeba, Solms; F. Mengshäufen, Niederjosja, Hattenbach mit Keimterode u. Reimbolschäufen. Dergneis, evang. Aua; F. Untergneis mit Gittersdorf u. Viedebach. Petersberg 156 (155 P, 1 K). evang. Kathus, Sörga. Vit. zu Hersfeld. Philippsthal 639 (635 P, 3 K, 1 a Chr). F. Heimboldschäufen nebst den Großherz. Sachsen-Weinar-Eisenachischen Orten: Oberzella, Schwenga, Heiligenrode, Niederndorf, Sachsenhain. Housbach 545 P. F.

Ausbach, egypt. Unterneurode. Schenklengsfeld 1108 (915 P, 5 K, 188 Z). egypt. Unterweisenborn, Melkomes, Oberlengsfeld, Pantershausen, Conrode, Wehrshausen, Wülfesfeld, Dintlerode, Schenkholz, Lampertsfeld. Unter-Haun 527 (519 P, 6 K, 2 Z). F. Oberhaun, Rothensee, Vit, zu Hersfeld. Wipersbain 315 P. egypt. Sieglös, Citra u. der am rechten Ufer des Baches gelegene Teil von Fischbach. Gehört zu Hersfeld.

b. Rotenburg: Hebra 2303 (2020 P, 95 K, 43 a Chr, 145 Z). Henhausen 225 (224 P, 1 Z). F. Erörode mit Hainrode, Niederthalhausen mit Oberthalhausen, Gerterode. Braach 494 (487 P, 7 K). egypt. Abterode, Alteteich, Wülfesfeld; F. Baumbach, Sterckshausen. Breitenbach 618 (605 P, 3 K, 10 a Chr). egypt. Fühersdorf; F. Blantenheim, Weiterode. Friedenau 1130 (1119 P, 9 K, 2 Z). egypt. Herla, Lautenhausen, Oberneurode. Heringen 1102 (1094 P, 8 Z). F. Pengers mit Hainrode, Wölfershausen; egypt. Leimbach, Bengendorf, Biterode mit Abterode u. Gasserode. Iba 778 (776 P, 2 Z). F. Giffershausen, Machtlos. Kleinesee mit Vöfserode u. Raßdorf. F. von Dantmarsbawien im Weimarschen. Ober-Elfenbach 430 P. F. Niederellenbach. Ober-Gude 307 (305 P, 2 K). F. Niedergude, Landfeld mit Rausis u. Neßebach. Ober-Suhl 1311 (1306 P, 5 a Chr). egypt. Schloß Wilded, Piesenz. Nengshausen 698 (690 P, 4 K, 4 Z). egypt. Nenterode, Hausen, Lichtenbagen; F. Rausis. Nonshausen 1007 (986 P, 8 a Chr, 13 Z). F. Neckbach, Hönebach. Rotenburg a. M. (St. Metz.) 2940 (2451 P, 159 K, 330 Z). a. Neustädter Gemeinde F. Lidenhausen. b. Altstädter Gemeinde, egypt. Münderhausen. Zul. 2 G., 1 Hilfs. Schwarzengafel 440 P. F. Amunshausen, Braunhausen, Lautenhausen. Zeifershausen 354 P. F. Ershausen, Danterode. Solz 568 (549 P, 4 K, 15 Z). F. Amshausen, Mönchshosbach. Widdershausen, Vit, zu Oberulsh.

c. Sontra: Verneburg 392 P. F. Heverode; egypt. Neßlar. Breitan 459 (458 P, 1 K). egypt. Lindenau; F. Krauthausen, Weisenborn. Diemerode, Vit, zu Verneburg. Herleshausen 1084 (950 P, 2 K, 41 a Chr, 91 Z). F. Bommern. Nentershausen, egypt. das Armenhaus, der Schacht; F. Dens, Weisenhafel. Neßleröden 463 (378 P, 29 a Chr, 56 Z). F. Unhausen, Holzhausen. Nischeldorf 530 (481 P, 49 Z). Nottenhüß 619 (617 P, 1 K, 1 a Chr). F. Königswald, Cornberg. Sontra (St. Metz.) 1971 (1817 P, 27 K, 127 Z). F. Hornel. Süß 576 P. Nffen 674 P. F. Blantenbach, Wölfertode. Wilmannshausen 661 (629 P, 10 K, 1 a Chr, 21 Z). egypt. Datterpeife; F. Hohenheide.

7) Diöcese Hofgeismar = Wollshagen. Klassen:

a. Gottsbüren: Carlsdorf, Vit. zu Hombröffen. Gottsbüren 1057 (1054 P, 3 K). egypt. Schloß Sababurg, Weberde. Geisfeld 449 P. egypt. Arenborn. Hombröffen 1178 (1169 P, 2 K, 6 a Chr, 1 Z). Lippoldsborg 714 (677 P, 10 K, 14 a Chr, 13 Z). F. Gewissensrub. Odelshain 793 (791 P, 1 K, 1 Z). F. Gieselwerder,

Gottstreu nebst der Reichsmühle. Waate 731 730 P, 1 K). F. Vederbagen nebst Hämelsberg. Vernawahlshausen 697 (668 P, 1 K, 28 a Chr).

b. Grebenstein: Burguffeln, Vit, zu Grebenstein. Galden. Grebenstein (St.) 2153 (2056 P, 19 K, 78 Z). egypt. Friedrichsthal 2 G. Hofgeismar (St, S) 4457 (4058 P, 240 K, 149 Z, 10 Verch). a. Altstädter Gemeinde: egypt. Seunbrunnen, Müllstärlasene, Kolonie Friedrichsdorf; F. Kelse, Schöneberg. b. Neustädter Gemeinde mit mehreren Mühlen u. dem Bahnhofe. Zul. 3 G. Hohenkirchen 789 (786 P, 3 K). Holzhausen 843 (825 P, 1 K, 17 Z). egypt. Amthagen; F. Wilhelmshausen. Innenhausen (St.) 1361 (1332 P, 11 K, 18 Z). Viebnau a. Diemel (St.) 631 (591 P, 11 K, 28 Z, 1 Sonst). egypt. der Bahnhof; F. Döfheim. Mariendorf 317 P. egypt. das Braunkohlenwerk am Aßlberge; F. Udenhausen. Schachten, Vit, zu Grabenstein.

c. Trendelburg: Deisel 1118 (1095 P, 5 K, 17 Z, 1 Sonst). F. Langenthal. Oberhülz 533 (516 P, 1 K, 14 Z, 2 Sonst). F. Ramerden. Selmarshausen (St.) 1315 (1256 P, 25 K, 34 Z). Hümme, F. Stammen. Karlsbafen (St.) 1653 (1559 P, 63 K, 31 Z). a. Reformierte Gemeinde. b. Lutheriche Gemeinde. Zul. 2 G. Zielen 570 (547 P, 6 K, 17 Z). Trendelburg (St, Metz.) 795 (775 P, 4 K, 13 Z, 3 Verch). egypt. Friedrichsthal.

d. Wollshagen: Altenbagen 398 (397 P, 1 K). F. Rothfelden. Tründerten, Vit, zu Wollshagen. Öhringen 558 (554 P, 2 K, 2 a Chr). Vit. Viebedel. Iba 576 P mit Benigenbagen. Vetringshausen 97 P mit Zppingshausen. Wollmarsen (St.) 2342 (320 P, 1917 K, 103 Z, 2 Verch). Wollshagen (St, Metz.) 2693 (2521 P, 19 K, 142 Z, 11 Verch). egypt. die Kolonien Philippinenthal, Philippinenburg, Philippinenborn. 2 G.

e. Zierenberg: Breuna 934 (893 P, 1 K, 40 Z). egypt. Rhöda. Ohlen 708 (703 P, 1 K). F. Dishausen, Burgbagen. Öhrsen 373 (366 P, 7 a Chr). F. Fürstewald, Meimbressen. Erlen 354 (353 P, 1 Sonst), einstweilen zu Haueda gehörig. Haueda 426 (425 P, 1 K). egypt. Grimmetshain. Martinbagen 432 P. egypt. Großenhof. Nieder-Ellungen 692 (678 P, 1 K, 13 Z). Nieder-Weiser 770 (751 P, 2 K, 17 Z). F. Zwergen. Ober-Ellungen 688 (686 P, 2 K). F. Einarshausen. Ober-Liffingen 661 (637 P, 24 Z). Ober-Weiser (Metz.) 569 (568 P, 1 K). F. Niederliffingen. Weß = Uffeln 648 (645 P, 1 K, 2 a Chr). Wettesingen 802 (784 P, 3 K, 15 Z). Zierenberg (St.) 1460 (1366 P, 1 K, 93 Z). egypt. die Kolonien Friedrichsau, Friedrichstein.

8) Diöcese Kassel (Stadt). Klassen:

Kassel (St, S) 72477 (63623 P, 6230 K, 2017 Z, 607 Verch). a. Hofgemeinde. b. Freibeitergemeinde, egypt. Philippinenhof. 3 G. c. Altstädter Gemeinde, egypt. Mönchsborg. 2 G. d. Hof-Hospitals-Gemeinde. e. Unterenstädter Gemeinde, egypt. Vorstadt, Hospital, Sickenhof. 2 G. f. Ver-

einigte Oberneuhäuter Gemeinde. 2 G. g. Evangelische Militärgemeinde. h. Evangel.-luth. Gemeinde. 3 G. i. Zuchthaus a. b. Fulda nebst Wehlfleiden.

9) Diözese Kassel-Witzenhausen. Klassen:

a. **Ahna:** Frommershausen mit Niederweimar u. Mönchhof; Vil. zu Oberweimar. Hedershausen 619 P. Ober-Weimar (Metr.) 626 (619 P, 7 K). Zimmershausen 684 P. evang. Kragenhof, Rothweien, Winterbühen. Wabnhäusen, F. zu Eprele. Weimar 843 (832 P, 11 a Chr). Wilhelmsthal, Vil. zu Calden. Wolfanger 1454 (1423 P, 28 K, 3 a Chr). F. Bringshausen.

b. **Kaufungen:** Dörnhausen 637 P. F. Bergshausen, Dennhausen, Dittershausen. Gierhagen 454 (463 P, 1 K) evang. Empfershausen; F. Wattenbach, Rehrenbach. Groß-Almerode 2475 (2387 P, 18 K, 5 I, 65 Verch). F. Epteroode mit Johannisdiele. Heiligenrode 1113 (1096 P, 1 K, 14 a Chr, 2 I). F. Sandershausen. Hella 1018 (1011 P, 4 K, 3 I). F. Widenrode. Die Gemeinde Eichenstruth u. die Kolonie St. Ottilien gehören zu Pichtenau. Arumbach 890 (884 P, 6 K). evang. Döshausen; F. Bollmarshausen, Welleroode. Nieße 533 (526 P, 7 a Chr). evang. zur Parre Eckerode im Konfistorialbezirk Hannover. Ober-Kaufungen (Metr.) 2110 (2016 P, 12 K, 81 a Chr, 1 I). evang. Buntebuck, Sensenstein, Kottebreite; F. Niederkaufungen. Walbau 873 (862 P, 10 K, 1 a Chr). F. Bettenhausen mit der Leinenfleiche.

c. **Pichtenau:** Lundenbach 757 (756 P, 1 K), dazu gehört Vil. Ingerode in der Klasse Witzhausen. Pichtenau (St. Metr.) evang. Friedrichsbrüd. 2 G. Quentel 421 P. F. Günsteroode. Reichenbach 392 P. F. Holslein, Popselde. Wickersrode. Netterode, Vil. zu Pichtenau. Trutenhausen, Vil. zu Lundenbach. Helmeden 319 P. F. Hausen. Walburg 527 (502 P, 6 K, 19 a Chr).

d. **Wilhelmshöhe:** Eigershausen 1054 (1045 P, 9 K). Eimsbagen, Vil. zu Hoof. Großenritte 1274 P. evang. Altenritte. Hoof 1208 (1047 P, 161 I). evang. Breitenbach. Kirchbauna 405 P. F. Kengershausen mit Altenbauna u. Verdingshausen. Kirchbitmolde. evang. Wilhelmshöhe nebst d. Fövenburg, Moulang, Rothbitmolde, Wäblershausen nebst dem Karlsberge, Parckshausen. Nieder-Zwehren (Metr.) 1995 (1952 P, 24 K, 15 a Chr, 4 Sonst). Nordshausen 520 P. F. Dierzwehren. Wehlfleiden.

e. **Witzenhausen:** Dohrenbach, Vil. zu Hundeshausen. Eichenberg 415 (388 P, 27 K). Emschwerd 595 (594 P, 1 K). F. Wickershausen, Hudenrode. Gerthenbach 473 (472 P, 1 K). F. Altshausen. Germannrode 187 (177 P, 10 K). F. Marzhäusen. Hundeshausen 698 (696 P, 1 K, 1 a Chr). Klein-Almerode 711 (709 P, 2 K). F. Ellingerode, Kofsbach. Ober-Nieben 592 (589 P, 3 K). evang. Ludwigsstein; F. Wendershausen. Angsterode, Vil. zu Lundenbach (Klasse Pichtenau). Witzhausen (St. Metr.) 3216 (2998 P, 79 K, 130 I, 9 Verch). F. Fischhausen. 2 G. Ziegenhagen 323 P.

10) Diözese Marburg-Kirchhain-Frankenberg-Wöhl. Klassen:

a. **Frankenberg:** Bottendorf 683 P. F. Willersdorf. Bringshausen 347 (336 P, 11 a Chr), Vil. zu Bottendorf. Frankebau (St) 981 (920 P, 11 K, 50 I). Frankenberg (St. Metr.) 2787 (2575 P, 91 K, 109 I, 12 Verch). evang. Kloster Georgenberg, mehrere Mühlen, Gärten etc., Friedrichshausen; F. Schreufa. 2 G. Weismar, evang. Dörnshausen; F. Ellershausen, Allendorf, Daimrode, Hanbern, Altesfeld. Haina 796 (723 P, 59 K, 13 I, 1 Sonst). Pöschbach 62 P. evang. Altenhaina u. Kirchgarten; F. Dudenhausen mit Haddenberg, Battenhausen mit Hütterode u. Fischbach. Kengershausen 283 (281 P, 2 K). Röddenau 752 (734 P, 13 a Chr, 15 I). evang. Rodenbach, Haine. Viermünden 456 P. F. Oberorte mit Bringshausen a. d. Edder, evang. Niederorte.

b. **Fronhausen:** Cappel s. Kappel. Fronhausen 470 (462 P, 3 K, 1 a Chr, 4 I). F. Wehrshausen, evang. Dagobertshausen. Fronhausen 1000 (948 P, 4 K, 7 a Chr, 41 I). F. Roth, Wenkbach, evang. Argenstein. Gassenhausen 277 (245 P, 32 a Chr), evang. Erbenhausen, F. Bellshausen. Kappel (Cappel) 806 (802 P, 1 K, 3 a Chr), evang. Konhausen, Glaskopf. Kirchvers 328 (324 P, 4 a Chr), evang. Weipoldshausen. Lohra 750 (664 P, 52 a Chr, 34 I), evang. Damm, Manzhäusen, Willershausen, Reimershausen; F. Altenvers, Kollshausen, Seelbach. Nieder-Walgern 422 P. Ober-Walgern, Vil. zu Niederwalgern, evang. Holzhausen, Stebebach, Egelmühle. Ober-Weimar (Metr.) 273 (270 P, 3 a Chr), evang. Niederweimar, Kehna, Alna, Weiershausen, Wiffelsberg, Hermershausen, Sabbasshausen, Griaizweimar, Gernershausen. Nobenshausen, Vil. zu Kirchvers. Weitershausen 163 P. evang. Kesselfbrunn, Nieberhöfe, Hetschmühle, F. Ober- u. Unter-Dilshausen (evng. Subermühle). Winnen 201 P. evang. Norbeck, Bernertshausen. Wolfshausen, Vil. zu Kappel, evang. Rähemühle u. Chauffshaus.

c. **Kirchhain:** Veltershausen, Vil. zu Witzelsberg. Dreihäusen 933 (919 P, 14 a Chr), evang. Rosberg u. Hestem mit Mönn. Ebsdorf 654 (613 P, 1 K, 32 a Chr, 8 I) mit Leidenhofen u. Bortshausen. Erdtdorf, Vil. zu Speckswintel. Groß-Seelheim 672 (671 P, 1 K), evang. Kleinfelheim, Schönbach. Haaborn mit Fischhausen, Vil. zu Ebsdorf. Holzburg 346 (345 P, 1 a Chr), evang. Fischbach (zum Großherz. Hessen gehörig). Holzhausen (Kr. Kirchhain, „Rauisch-“) (Metr.) 615 (547 P, 6 K, 62 I), evang. die ev. Einw. zu Rosdorf. Kirchhain (St) 1848 (1574 P, 133 K, 139 I, 2 Verch), 2 G., evang. die luth. Einw. zu Allendorf u. Emsdorff (?), Amöneburg. Niederwald, Vil. zu Kirchhain. Rauisch-Holzhausen f. Holzhausen. Schweinsberg 858 (805 P, 12 K, 41 I), evang. die evang. Einw. zu Niederklein, Ehrtrushausen, Maridor, Küßbeim. Speckswintel 370 (363 P, 7 K), evang. die evang. Einw. zu Allendorf u. Emsdorf. Witzelsberg 465 (448 P, 27 I) mit Wolfst.

d. **Marburg: Marburg (St.)**, ev.-luth. Ministerium (S) 14520 (12630 P, 1396 K, 343 J, 151 Verh.). a. **Kathedraal- u. Pfarrkirche** (eggl. Döckershausen, Schwanzhof, Neuhof, Hauchof, Schützenpfluh) b. **Elisabethkirche** (eggl. Marbach), zusammen 4 G.

e. **Kaufshenberg: Behnsdorf** 398 (385 P, 1 K, 12 J), eggl. die evang. Einw. zu Angefahr u. Sindersfeld; f. **Schwarzenborn, Birgeln. Vrecht, Vil. zu Kaufshenberg. Ernstshausen mit Wambach, Vil. zu Kaufshenberg. Gemüinden (St.)**, 2 G. **Grüßen (Grüßen)** 328 (273 P, 55 J), eggl. **Bodenborn, Herberhausen, Niederholzhausen, Lehshausen, Sahlén, Elnrode**; f. **Robnshausen mit Halsehausen, Oberholzhausen, Römershausen. Haldsdorf** 464 (427 P, 1 K, 36 J). f. **Kißshausen, Burgholz. Gahbach, Vil. zu Josbach. Josbach** 385 (349 P, 2 K, 34 J) u. **Wolferode. Kolbe, Vil. zu Schönstedt. Kaufshenberg (St)** 1144 (1076 P, 5 K, 63 J). 2 G. eggl. **Zetrichshausen. Noda, Vil. zu Rosenthal. Rosenthal (St, Metz.)** 1123 (1050 P, 6 K, 67 J), eggl. **Willershausen. Schiffelbach, Vil. zu Gemüinden. Schönstadt** 667 (648 P, 2 K, 17 J), eggl. **Rebshausen, Bernsdorf. Wobra mit Lengendorf, Vil. zu Gemüinden. Wolferode f. Josbach.**

f. **Vöhl (Delanat unter einem Delan): Gimelrod** 426 (410 P, 3 K, 13 J), eggl. **Deißfeld, Hemminghausen. Göringshausen (De)** 757 (675 P, 1 K, 81 J). **Kirchlotheim** 94 P, eggl. **Altenlotheim, Büchenberg, Harbshausen, Herzhausen, Schmitt-Pothheim. Uebnburg** 203 (201 P, 2 K), eggl. **Dorf- Zitter, Thal- Zitter. Vöhl** 760 (671 P, 3 K, 86 J), eggl. **Nel, Wasdorf, Marienhausen, Ober-Werba.**

g. **Wetter: Amönau** 520 P, eggl. **Obernborn, f. Warjenbach. Gohfelden** 603 (581 P, 1 K, 21 J). **Kaldern** 461 (456 P, 1 a Chr, 4 J), eggl. **Kernbach, Brüngershausen. Mellnau, Vil. zu Wetter. Michelbach. Münshausen** 954 (950 P, 4 K), f. **Ernstshausen, Wollmar, eggl. Ober- u. Mittelfintshausen, Schlagpflüze. Nieder- Kuppe (Metz.)** 823 (822 P, 1 K), eggl. **Untersintshausen. Ober-Kosphe** 491 (489 P, 2 J), f. **Unterkosphe mit Göttingen. Sarnau, Vil. zu Gohfelden. Sterzhausen** 607 (577 P, 22 a Chr, 8 J). **Treibach** 269 P. **Wehrda, Vil. zu Gohfelden. Wetter (St)** 1219 (1131 P, 27 K, 61 J), 2 G, eggl. **Todenhausen, Niederrwetter.**

11) Diöcese Ninteln. Klassen:

a. **Obernkirchen: Apelem** 562 (555 P, 2 K, 5 J), eggl. **Reinsdorf, Groß- u. Klein- Segeborn, Eyren, Soldorf u. Bierien. Vede- dorf** 718 (710 P, 2 K, 6 J), eggl. **Ottensen, Niepen. Groß-Neundorf** 684 (655 P, 23 K, 6 J), eggl. **Geunbrunnen Neundorf, Klein- neundorf, Horsten, Waltringhausen, nebst Büd- ethaler Landwehr, Kiehe, Kreuzriehe. Hattendorf** 466 (455 P, 1 K, 10 J), eggl. **Kehren, Escher, Antendorf, Raden, Langenfeld, Westernwald, Alten- bagen, Kleinholtenjen, Schoßoltenjen mit Sun- dern und der Wieser Landwehr. Hohenhorst (Metz.)**, eggl. **Kehren, Hefinghausen, Wehrwiehe,**

Mathe, Nordbruch, Ohndorf, Daste. Kathrin- bagen 681 (679 P, 2 K). **Obernkirchen (St)** 3151 (2931 P, 134 K, 77 J, 9 Verh.). eggl. **das Stift, Rossbagen, Kreyenbagen, Röhrstagen, Beele, die Altbüdeburg, nebst mehreren Dörfern im Büdeburgischen. Hohenberg (St, S)** 1633 (1578 P, 18 K, 37 J), eggl. **Algeborn. Sachsen- bagen (St)** 85; (820 P, 36 J), eggl. **Kupfen.**

Sodann sind eingepfarrt: Kubagen u. Düb- inghausen zu Bergkirchen im Büdeburgischen; Feid- brint, Nheinsen, Reinebold zu Heusen im Büde- burgischen; Pichwegen zu Sülbeck im Büdeburgis- chen; Niengraben u. Idenfermoor zu Idenjen im Hannoverschen; Schernbed zu Kleinbremmen im Rgbz. Minden; Schönlingen zu Lindhorst im Büdeburgischen.

b. **Ninteln: Diefbergen** 364 (362 P, 2 K), eggl. **Wesendorf, Tesendorf, Rosenthal, Paschen- burg, Koverden, Berner Landwehr, Borstel u. Borsteler Bruch, Poggenbagen, Strauchhof (Kolo- nie) Nr. 3 zu Rossbagen. Erten** 845 (834 P, 7 K, 4 J), eggl. die westl. Hälfte von **Strüden, Krankenhagen, Volken, Weisberg, Uchtdorf, Fried- richshöhe, das Pippische Dorf Venke u. Rott. Fischbed** 779 (776 P, 3 K), eggl. die Landwehr, **Höfingen, Habessen, Venjen, Plöhen u. die Land- wehr, nebst dem hannoverschen Dorfe Wehrberger. Fuhlen (Metz.)** 371 P, eggl. **Kumbek, Döhljen, Friedrichsburg, Friedrichshagen. Großen- wieden** 753 (750 P, 3 K), eggl. **Kleinenwieden, Kohlenstädt, die Coverdiche Weide. Hohenrode** 465 (461 P, 4 K), eggl. die östliche Hälfte von **Strüden, Bennentkamp, Friedrichswald. Möllen- bed** 605 (596 P, 3 K, 2 J), eggl. **Hessendorf. (Der G. ist zugleich zweiter Pfarren an d. reform. Gemeinde zu Ninteln.) Ohndorf a. Wefer (St)** 1688 (1603 P, 47 K, 38 J). 2 G. **Ninteln (St)** 4045 (3725 P, 240 K, 76 J, 4 Verh.). a. luth. Gemeinde, eggl. die Bünte, 3 Neubauer Kolonien, 2 G. b. reform. Gemeinde 2 G. (der zweite G. wohnt in Möllenbed). **Segehhorst** 385 P, eggl. **Wesede, Roden, Rannenberg. Weibed** 255 P. f. **Krüdeberg, eggl. Barsen, Jerien, Wickholzen. Sodann sind eingepfarrt: Ahe, En- gern, Großer Neuhof u. Seebf zu Steinbergen im Büdeburg.; Goltbed zu Böfingfeld im Pippe- schen; Todemann zu Eisbergen im Rgbz. Min- den; 3 Kolonate in Krankenhagen zu Silzen im Pippischen; Kolonie Nr. 1 Friedrichsburg zu Gemein- ringen im Hannoverschen.**

12) Diöcese Schmalkalden. Klassen:

a. **Lutherische Pfarreien: Wartsfeld** 1872 (1681 P, 3 K, 188 J). **Wrotterode** 2745 (2737 P, 8 K), eggl. **Zainhammer. Tambach** 979 (975 P, 4 K). **Klein-Schmalkalden** 1230 (1227 P, 2 K, 1 a Chr). **Vil. zu Wrotterode. Schmal- kalden (St, S)** 7318 (6966 P, 173 K, 110 J, 69 Verh.). f. **Alsbach. 3 G. Selgenthal, eggl. Herode, Reichenbach, Hohlbrunn. f. Floh, Schnellbach mit Kesselhof, Straub mit Melmar- bosf. Springstille** 435 P. f. **Vergeß-Dallenberg mit Vermbach. Steinbach-Hallenberg** 3116 (3107 P, 4 K, 1 a Chr, 4 J). f. **Oberhönnau, eggl. Altersbach, Roterode, Unterhönnau mit Eisen-**

hammer. Trusen 566 P. eppf. Kuwallenburg, Berges-, Heßles-, Wabbes- Vogtei, Elementhal, Lundenbach, Hof.

b. Reformierte Pfarreien: **Asbach**, Wit. zu Schmalfalden. **Wrotterode** mit Jainhammer, Wit. zu Klein Schmalfalden. **Floh** (Metz.) 1140 (1136 P, 2 R, 1 a Chr, 1 Sonst), eppf. Schnellbach, Struth. **Herrenbrütungen** 686 (681 P, 5 R). **F. Hambach**, Trusen, Barcksfeld. **Klein Schmalfalden**. **Schmalfalden**, eppf. Aue mit Diprachseshof u. Fuchsenlothe, Vollers, Röhersfülle, Mittelfülle, Grumbach, Breitenbach, Weidenbrunn. **F. Haindorf** mit Mittelschmalfalden. 2 G. **Seligenthal** mit Akerode, Hohlbrunn, Reichenbach. **Wit. zu Floh**. **Steinbach-Hallenberg**, eppf. Altersbach, Rottterode, Unterschönau. **F. Ober Schönau**.

13) **Diecefe Ziegenhain = Homberg**. Klassen:

a. **Frankenbergl. Frankenbergl. (St. Metz.)**, eppf. **Kloster Georgenberg**, die reform. Einwohner von **Röddenau**, **Kobenbach**, **Haine**, **Bringshausen** in den **Wirkn**, **Votendorf**, **Haubern**, **Dörnholzhausen**, **Römershausen**, **Friedrichshausen**. **F. Willersdorf**, **Schreusa** mit den ref. Einw. zu **Viermünden**, **Sommerhausen**, **Wangershhausen**, **Reinershhausen**, **Complar**, **Drees** u. **Nieder-Orte**. **Gemünden (St.)** 1289 (1205 P, 7 R, 77 J). 2 G. **F. Schiffelbach**, **Hertingshausen**, **Hospital Haina**, **Todenhausen** mit den ref. Einw. zu **Ellerode**, **Haddenberg**, **Hütterode**, **Fischbach**, **Hof Kirchgarten**, **Battenhausen**, **Altegruna**, **Holzhausen**, **Rosenthal**, **Lehnhausen**, **Grißen**, **Schlen**, **Vodendorf**, **Herbshausen**, **Mohnhäusen**, **Ober- u. Niederholzhausen**, **Willershausen**. **Kirchhain (St.)**, eppf. die ref. Einw. zu **Amöneburg**, **Groß- u. Kleinfelheim**, **Niederwald**, **Schönbach**, **Schweinsberg** mit **Schaafgarten**, **Niederklein**, **Kübbighain**, **Langenstein**. **Vouliendorf** 134 P. **F. Ebershausen** mit den ref. Einw. zu **Frankenau**, **Geismar**, **Dainrode**, **Allendorf**, **Schloß Heffenstein**, **Bringshausen** a. d. **Edder**, **Föhlbach**. **Münchhausen**, eppf. die ref. Einw. zu **Ernsthäusen**, **Ober- u. Mittelfimthausen**, **Schlagpflübe**. **F. Wetter** mit **Deutsch Todenhausen** u. **Niedertwetter**, **Koda**, **Wiefensfeld**. **Mauschenberg (St.)**. **F. Wolferode** mit **Josbach**, **Haybach** mit **Erxdorf**, **Speckswinkel**. **Schwabendorf** 315 P, eppf. **Wolfsklaute**. **F. Halsdorf** mit **Burgholz**, **Wohra** mit **Langendorf**. **Todenhausen (Kolonie)**, **Wit. zu Münchhausen**.

b. **Homberg: Berge**, eppf. **Mühlhausen**, **Mardorf**, **Korzhäusen**, **Koppershain**, **Schloß Falkenberg**. **F. Unshäusen**. **Bernsbäulen** 244 (243 P, 1 R), **Wit. zu Niederbeisheim**. **Glingshäusen**, **Wit. zu Oberhülfa**. **Hebel** 481 (468 P, 1 R, 12 J), eppf. **Falkenberg**. **Homberg (St. Metz.)** 342 (3298 P, 85 R, 17 J, 2 Berich), eppf. 6 **Mühlen**, **Kloster St. Georg**, **Reibhausen**. **F. Holzhausen**. 2 G. **Kasdorf (Kasdorf)** 486 (484 P, 1 R, 1 a Chr). **Püßelnig** 199 P, **Wit. zu Kasdorf**. **Niederbeisheim**. **F. Oberbeisheim**. **Oberhülfa** 341 P, eppf. **Niederhülfa**, **Oberappensfeld**, **Niederappensfeld**, **Wallenstein**, **Bergesfeld**, **Steindorf**. **Nabolsbäulen** 733 (674 P, 1 a Chr, 58 J), eppf. **Saasen** mit **Schloß** u. **Borwert Neuen-**

stein, **Salzberg**. **F. Orebshagen**, **Mühlbach**. **Hemsfeld** 474 (470 P, 3 R, 1 J), eppf. **Rebdingshäusen**, **Schellbach**. **F. Wältersbain**, **Weserode**. **Sipperhäusen** 205 (200 P, 5 R), eppf. **Didershausen**, **Mörshäusen**. **F. Ostheim**, **Mosheim** mit **Homburgshäusen** u. **Sauerburg**. **Berna**, eppf. **Allendorf**. **Wasmuthshäusen** 188 P, eppf. **Kodemann**. **F. Altmuthshäusen** mit **Rüdersfeld**, **Leuderode**. **Bernswig** 530 (528 P, 2 R). **F. Sonbheim**.

c. **Neukirchen: Breitenbach** am **Bergberge** 802 (738 P, 1 R, 8 a Chr, 55 J), eppf. **Gebau**, **Oberjossa**, **Wachtlos**, **Gibges**. **F. Hatterode**, **Schloß Herzberg**. **Inmichenhain** 475 (474 P, 4 R), eppf. **Kranenbergl**, **Vollershof**. **F. Hattendorf**. **Vingelbach** 644 (637 P, 3 R, 4 J), eppf. **Berffa**. **Neukirchen (St. Metz.)** 1504 (1374 P, 7 R, 111 J, 12 Berich), eppf. **Akerode**, **Raufes**, **Winchero**, **Kause**, **Schorbach**. 2 G. **Ober-Aula** 823 (728 P, 4 R, 91 J), eppf. **Walshäusen**, **Friedigerode**, **Elberode**. **F. Christorode**, **Hauptschwend**, **Weißborn**, **Häusen** mit **Ibra**. **Utrau** 518 (479 P, 1 R, 5 a Chr, 33 J), eppf. **Kleinopperhäusen**. **F. Götzbain**. **Niebelstorf** mit **Rüdershausen**, **Wit. zu Neukirchen**. **Höllshäusen** 723 P, eppf. **Höllshäusen**, **Salmshäusen**, **Schönberg**, **Trodensbach**. **Schredsbach** 798 (787 P, 1 R, 10 J). **Schwarzborn (St.)** 859 (830 P, 29 J).

d. **Treyfa (Metz. ist der S zu Ziegenhain): Allendorf** a. **Landeburg** 485 (480 P, 5 J), eppf. **Nichelsberg**. **Tensberg** 407 (385 P, 22 J), eppf. **Schönstein**. **F. Moißfeld**. **Frankenhain**, **Wit. zu Treyfa**. **Neugsberg** 530 (528 P, 2 R). **F. Flörschhain**, **Wiera**. **Neustadt (St.)** 2074 (222 P, 1704 R, 148 J), **Wit. zu Treyfa**. (Die in den latbol. Gemeinden **Nomberg**, **Chmes**, **Seibelsdorf**, **Bodenrode**, **Kußlirchen** besüblichen evang. Einw. sind in die evang. Pfarrei **Neustadt** eingepfarrt.) **Nommershausen** 284 (278 P, 6 R), eppf. **Dittershausen**. **Sachsenhäusen** 290 P. **F. Iphenhain** mit **Appenhain**, **Pischeid** mit **Heimbach** u. **Winterischeid**. **Sebbeterode** 390 (389 P, 1 R). **F. Gilsberg**, **Schönau**. **Treyfa (St.)** 2279 (2059 P, 37 R, 183 J), eppf. **Akerode**.

e. **Ziegenhain: Merzhäusen** 674 (638 P, 36 R). **Nieder-Grenzloch** 473 P, eppf. **Rörschhain**, **Schönborn**, **Steina**. **F. Reimsfeld**. **Ober-Grenzloch** 579 P. **F. Eigertshäusen**. **Worperhäusen**. **F. Penderscheid** mit **Siebertshäusen**. **Spießtappel** 411 (410 P, 1 R), eppf. **Friedendorf**, **Todenhausen**, **Eberdorf**, **Gebersdorf**, **Lamertschäusen**. **F. Püfingen**. **Wajenberg** 825 P. **Willingshäusen** 642 (602 P, 3 R, 4 a Chr, 33 J). **Zella** 378 P, eppf. **Gungelshäusen**; **F. Vosshäusen** mit **Leimbach** u. **Kansbach**. **Ziegenhain (St. S.)** 1813 (1530 P, 178 R, 101 J, 4 Berich) mit dem **Schaafhofe**. 2 G.

B. Regierungsbereich Wiesbaden.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Wiedenlopf 41 329 (40 263 P, 228 R, 559 J, 279 Berich). **Wilkreis** 40 085 (37 628 P, 1084 R, 70 J, 1303 Berich). **Höckh** 35 149

(14 155 P, 20 647 K, 76 Verch). **Vimburg** 48 187 (9 299 P, 38 214 K, 654 Z, 20 Verch). **Oberlahntreis** 40 296 (30 086 P, 9 635 K, 546 Z, 29 Verch). **Obertaunuskreis** 37 962 (15 844 P, 21 416 K, 612 Z, 90 Verch). **Oberwesterwaldkreis** 23 562 (16 485 P, 6 875 K, 100 Z, 102 Verch). **Nheingautreis** 33 630 (31 05 P, 30 201 K, 262 Z, 62 Verch). **Saant Goarshausen** 38 175 (20 595 P, 16 998 K, 537 Z, 45 Verch). **Untertahnkreis** 43 764 (35 151 P, 7 870 K, 728 Z, 15 Verch). **Untertaunuskreis** 33 446 (25 763 P, 7 070 K, 598 Z, 15 Verch). **Unterwesterwaldkreis** 39 738 (7 437 P, 31 865 K, 433 Z, 3 Verch). **Uffingen** 21 534 (15 372 P, 5 889 K, 207 Z, 66 Verch). **Weiberburg** 28 604 (7 386 P, 20 926 K, 277 Z, 15 Verch). **Wiesbaden** 41 631 (26 480 P, 14 486 K, 582 Z, 83 Verch).

Evangelisches Konsistorium zu Wiesbaden.

Dekanate unter Dekanen.

1) **Deanat Viedentopf: Vattenberg** 1028 (949 P, 23 K, 56 Z) mit **St. Kaisa**, **evgl. Holzhausen a. E.**, **Kröge**, **Auhammer** (Kapelle in Holzhausen). **Vattenfeld** (Deanat) 515 (491 P, 2 K, 22 Z), **evgl. Allendorf a. E.**, **Bergshofen**, **Kennertshausen**, **Col. Osterfeld** (Kapellen in Allendorf, Bergshofen u. Kennertshausen). **Viedentopf** (St) 2833 (2755 P, 64 K, 5 Z, 9 Verch), **evgl. Lutwigschütte**. **Vreidenbach** 698 (615 P, 11 K, 72 Z). **St. Vreidenstein**, **Oberdieten**, **evgl. Achenbach**, **Gladenbach**, **Niederdieten**, **Niederhörten**, **Luotshausen**, **Wiesbaden**, **Holzhausen**. **Promskirchen** 866 (859 P, 1 K, 6 Z), **evgl. Dachsloch**, **Col. Neuludwigsburg**, **Somplar** in **ehemal. Kurhessen** (Kapelle in Somplar). **Vudennau**, **evgl. Elmshausen** (Kapelle in Elmshausen). **Vergbach** 309 P, **evgl. Engelbach** (Kapelle in Engelbach). **Vobennau** 776 (772 P, 4 K), **evgl. Rebbighausen** (Kapelle in Rebbighausen). **Gelshausen** 356 P, **evgl. Kumbach**, **Wolfsgruben**, **Kapenbach** (Kapelle in Kumbach u. Wolfsgruben). **Frohnhäusen** b. **Vattenberg** 376 (373 P, 3 K). **St. Eifa**, **evgl. Oberasphe**. **Hahfeld** 960 (956 P, 4 K), **evgl. Wiebigghausen**. **Walkan** 940 (888 P, 29 K, 23 Z), **evgl. Weissenbach** (Kapelle in Weissenbach).

2) **Deanat Cronberg: Cronberg** s. **Kronberg**. **Eppstein** 718 (361 P, 356 K, 1 a Chr), **evgl. Eshalten**, **Eppenhain**, **Rißbach**, **Hornau**, **Ruppertsghain**, **N.-Zosbach**, **Vodenhäusen**. **Fischborn** 997 (887 P, 90 K, 2 a Chr, 18 Z). **Griesheim** 3010 (1877 P, 1124 K, 6 a Chr, 2 Z, 1 Sonst). **St. Schwanheim**. **Hebernheim** 2847 (1468 P, 1285 K, 25 a Chr, 66 Z, 3 Sonst). **Höchst a. Rh.** (St) 8455 (3264 P, 5030 K, 99 Z, 62 Verch), **evgl. Sindlingen**. **Kronberg** (St) 2500 (1447 P, 1016 K, 31 Z, 6 Verch), **evgl. N.-Höchst**, **D.-Höchst**, **Schönbürg**, **Fallenstein** (Wetjaal in Falkenstein). **St. Königstein**. **Vordsbach** 585 (535 P, 50 K). **St. Langenhain**. **Neuenhain** 984 (471 P, 496 K, 11 a Chr, 6 Z), **evgl. Alenhain**, **Kellheim**, **Mammolshain**, **Schneidhain**. **Nied** (Wil.) 1476 (610 P, 865 K, 1 a Chr), **evgl. Soffenheim**. **Ober-Riederbach** 285 (263 P, 19

K, 3 Z), **evgl. Niederhofheim**, **Münster**, **Zeishheim**. **St. Unter-Riederbach**. **Oberurfel** (St) 4111 (931 P, 3133 K, 40 Z, 1 Sonst), **evgl. Stierstadt**, **Bommersheim**, **Weißkirchen**. **Striftel** 693 (602 P, 49 K, 42 Z). **evgl. Battersheim**, **Edersheim**. **Nüdelheim** (St) 4601 (2799 P, 1589 K, 192 Z, 21 Verch). **Zoden** 1517 (1173 P, 325 K, 1 a Chr, 18 Z). **Zulzbach** 828 (756 P, 72 K), **evgl. Kleinjwalbach**.

3) **Deanat Diez: Burgkwalbach** 638 (612 P, 26 K). **Diez I** (St) 4602 (3214 P, 1240 K, 137 Z, 11 Verch). **St. Peter zu Diez**, **evgl. Altenbiez**, **Auf**, **Güdingen**, **Hambach**, **Heißenbach** (damit verbunden die Seelsorge im Zuchtbaus). **Diez II**, **evgl. Birlenbach**, **Jachingen** (keine Dienstwohnung). **Törnberg**, **evgl. Charlottenburg**. **Spennrod** 454 (449 P, 5 K). **St. Iffelbach**, **evgl. Berod**, **Ehringhausen**, **Eisen**, **Ettinghausen**, **Görzeshausen**, **Heilbercheid**, **Meut**, **Kentershausen**, **Niedererbach**, **Romborn**, **Zehnhausen**, **Giershausen**, **Kuppenrode**, **Ettersdorf**. **Sticht** 603 (560 P, 14 K, 29 Z), **evgl. Holzheim**, **Niederneisen**. **Freindiez** (Det.) 1076 (999 P, 64 K, 13 Z). **Hahnstätten** 1094 (1038 P, 46 K, 10 Z). **St. Kaltenholzhausen**, **evgl. Hohlenfels**, **Schiesheim**. **Girchberg** 271 (269 P, 2 K). **Holzappel** (Untertahnkreis) 911 (800 P, 7 K, 32 Z), **evgl. Horhausen**, **Laurenburg**, **Scheit**, **Gadenbach** mit **Diez** u. **Kirchähr**, **Horbach**, **Hübingen**. **Kramberg** 571 (530 P, 17 K, 24 Z). **St. Habenscheid**, **evgl. Baldmünstein** u. **Hausen**, **Viebrich**, **Schaumburg**, **Steinsberg**, **Walenbach**. **Langenscheid** 480 (471 P, 8 K, 1 Z), **evgl. Weilmua** (Gottesdienst in Weilmua). **Oberneisen** 518 (507 P, 4 K, 7 Z), 1 **Wil.**, **evgl. Lohrheim**, **Rehbach**. **Schönborn** 599 (578 P, 21 K).

4) **Deanat Gladenbach: Vottenhorn** 723 (721 P, 2 K). **Zautpe** 496 (490 P, 3 K, 3 Z), **evgl. Allendorf** b. **Oldb.**, **Friedensdorf**, **Hershausen** b. **Oldb.**, **Homertshäusen**, **Mornshäusen** a. d. **V.**, **Silberg** (in den 6 Dörfern sind Kapellen). **Gladenbach** 1280 (1100 P, 34 K, 146 Z), **evgl. Ammenhausen**, **Wellnhausen**, **Diebenschäusen**, **Erdbhausen**, **Friebertschäusen**, **Frohnhäusen** b. **Oldb.**, **Rehlenbach**, **Mornshäusen** a. d. **S.**, **Rachelschäusen**, **Römerschäusen**, **Rüchenbach**, **Kunzhausen**, **Sinterehausen**, **Weidenhausen**. (In allen Orten, außer Ammenhausen u. Rehlenbach, sind Kapellen.) **Hartenrod** 643 (639 P, 4 K). **St. Günterod**, **evgl. Dernbach**, **Endbach**, **Hülshof**, **Schlierbach**, **Wommelschäusen**. (Kapellen in Endbach u. Wommelschäusen.) **Hermannstein** 780 (742 P, 7 K, 31 Z). **Holzhausen** b. **Oldb.** 706 (667 P, 1 K, 38 a Chr). **St. Damschäusen**. **Königsberg** 517 (510 P, 1 K, 6 a Chr). **Krumbach** 352 P. **St. Frankenbach**. **Virfeld** 436 (435 P, 1 Z), **evgl. Frechenhausen** (Kapelle in Frechenhausen). **Nieder-Weidbach** 426 (383 P, 43 K). **St. Bischöffen**, **evgl. Kofsbach**, **D.-Weidbach** (Kapellen in Kofsbach u. D.-Weidbach). **Ober-Eisenhausen** 254 (245 P, 1 K, 7 a Chr, 1 Sonst). **St. Gönneru**, **evgl. Nieder-Eisenhausen**, **Steinperf.** (Kapellen in Nieder-Eisenhausen u. Steinperf.). **Ober-Hörlen** 376 (375 P, 1 a Chr). **St. Roth.**

Hobheim a. Bieber (Delan) 1268 (1236 P, 4 R, 28 J). F. Hellingshausen. egypt. Bieber, Weiler, Haina, Beyberg (zum Kreis Weimar gehörig). **Simmersbach** 428 P. Walbirnes 927 (883 P, 12 a Chr, 32 J). F. Naunheim. **Wilsbach** 288 P (wird von einem G. des Konf.-Bez. Kassel mit verwaltet).

5) Delanat **Herborn**: **Hallersbach** 406 (403 P, 3 R). 1 Vit. **Heißen-Wallendorf** 485 (481 P, 4 R). 1 Vit. egypt. Haiern, Kobenroth (in Haiern u. Kobenroth Betställe mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Bergebersbach** 324 P, egypt. Eibeshausen, Manbeln, Rittershausen, Steinbrüden, Straßersbach. (Die egypt. Orte haben Kapellen mit sonntägl. Gottesdienst.) **Widen** 543 (536 P, 3 R, 4 a Chr). F. Offenbach. **Breitscheid** 741 (728 P, 1 R, 11 a Chr, 1 Sonst). F. **Rebenbach**, egypt. Rabenscheid. (In Rebenbach Predigtgottesdienst alle 14 Tage; außerdem Lesegottesdienst. In Rabenscheid Kapelle mit sonntägl. Lesegottesdienst.) **Tillenburg I** (St) 3897 (3441 P, 371 R, 1 J, 84 Verch), egypt. Eibach (in Eibach Kapelle mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Tillenburg II**, egypt. Donsbach, Sechspelden (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Tillenburg III**, egypt. Niederscheid, Oberscheid (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Triedorf I** 642 (623 P, 10 R, 9 J), egypt. Heiligenborn, Münschhausen, Kobenberg, Seilhofen (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Triedorf II**, egypt. Guxternhain, Heisterberg, Hohenroth, Mademühlen, Waldbaubach (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Eisenroth** 557 (556 P, 1 R), egypt. Oberndorf, Tringenstein, Übernthal, Wallensels (in den egypt. Orten Betställe; Lesegottesdienst nur in Tringenstein). **Freibach** 482 (479 P, 3 R). F. **Merlenbach**. **Frohnhansen** 1088 (984 P, 15 R, 88 a Chr, 1 J), egypt. Manderbach, Nangenbach, Wissenbach (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Haiger I** (St) 1652 (1556 P, 59 R, 7 J, 30 Verch), egypt. Allendorf, Flammersbach, Kobenbach (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Haiger II**, egypt. Haigersthalbach, Vangenaubach, Steinbach (in den egypt. Orten sonntägl. Lesegottesdienst). **Herborn I** (St, Del.) 3125 (2826 P, 193 R, 55 J, 51 Verch). **Herborn II**, egypt. Amborf, Burg, Hirschberg, Hörbach, Sinn, Udersdorf (in den egypt. Orten sonntägl. Lesegottesdienst). **Herbornseebach** 1033 (1024 P, 8 R, 1 J). **Girzenhain** 541 (491 P, 49 a Chr, 1 J), egypt. Eiershausen (in Eiershausen Kapelle mit Predigtgottesdienst alle 4 Wochen, sonst Lesegottesdienst). **Kenderoth** 392 (390 P, 2 R), egypt. Arborn, Odersberg, Mengerskirchen, Winkels (in Arborn u. Odersberg Betställe mit sonntägl. Lesegottesdienst). **Nieder-Rosbach** 348 (343 P, 5 a Chr), egypt. Dillbrecht, Fellerdilln, Nieder-Rosbach, Dßbilln, Weidelsbach (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst; nur Weidelsbach hat alle 4 Wochen Predigtgottesdienst). **Schönbach** 538 P, egypt. Erdbach, Gonderndorf, Roth (in den egypt. Orten Kapellen mit sonntägl. Lesegottesdienst).

6) Delanat **Homburg v. d. S.**: **Dornholzhausen** 209 (197 P, 12 R), franz. reformiert. **Friedrichsdorf** (St) 1184 (1048 P, 99 R, 12 J, 25 Verch), franz. reformiert. **Gonzenheim** (Del.) 702 (560 P, 140 R, 2 J). **Homburg v. d. Höhe** (St) 8863 (6301 P, 2088 R, 432 J, 42 Verch), egypt. Kirchorf. 3 G., davon 1 G. reformiert. **Höppern** 952 (904 P, 40 R, 8 J). F. **Dillingen**. **Oberstedten** 942 (898 P, 44 R), egypt. der luth. Teil von Dornholzhausen. **Saulberg** 874 (857 P, 17 R), egypt. der luth. Teil von Friedrichsdorf.

7) Delanat **Idstein**: **Gsch** 615 (573 P, 25 R, 3 a Chr, 14 J). F. **Reinborn**, egypt. **Niederems**. **Geirich** 678 (673 P, 4 R, 1 J), egypt. **Bernbach**. **Idstein** (St, Delan) 2536 (2152 P, 314 R, 69 J, 1 Sonst), zus. 2 G. **Koumberg** (St) 2368 (228 P, 2039 R, 101 J). **Nieder-Seelbach** 365 (360 P, 5 R). F. **Dasbach** egypt. **Engenhahn**, **Königshofen**, **Leuzbahn**, **Niederhausen**, **Oberjosbach**, **Ober-Seelbach**. **Ober-Auroff** 99 (92 P, 7 R). 1 Vit. F. **Görroth**, egypt. **Kesselbach**, **Nieder-Auroff**, **Ehrenbach**, **Eichenhahn**. **Oberrod** 5868 (4439 P, 1358 R, 55 a Chr, 12 J, 4 Sonst). F. **Gröfstel**, **Oberems**, egypt. **Niederrod**, **Glashütten**, **Schloßborn**. **Steinrichbach** 467 (446 P, 1 R, 20 J). F. **Reichenbach**, egypt. **Dombach**, **Mauloff**, **Wülfems**. **Waldsdorf** 764 (749 P, 9 R, 1 a Chr, 5 J), egypt. **Erzbach**, **Eisenbach**, **Niederfelters**, **Oberfelters**, **Schwidershausen**, **Würges**. **Wegen** 956 (855 P, 75 R, 26 J). F. **Kneuf**, **Orlen**. **Wärsdorf** 810 (777 P, 33 R). F. **Wallrahenstein**.

8) Delanat **Kirberg**: **Beckheim** 260 P. F. **Kettenichwaldbach**, egypt. **Beuerbach**. **Breithardt** 626 (576 P, 40 R, 10 J). F. **Stedenroth**. **Dauborn** 1349 (1320 P, 10 R, 19 J). 1 Vit. egypt. **Eufingen**, **Oberbrechen**, **Niederbrechen**. **Gerlingen** 628 (616 P, 1 R, 11 J). **Kettenbach** 397 (358 P, 2 R, 37 J). F. **Rüdershausen**, egypt. **Daisbach**, **Hausen**. **Kirberg** 1127 (1087 P, 23 R, 17 J), egypt. **Obrn**. **Mensfelden** 1051 (1025 P, 2 R, 24 J), egypt. **Finter**. **Wichelbach**. F. **Holzhausen** u. **K.** **Parrod** 420 (419 P, 1 R). F. **Hennethal**. **Strinz-Margarethä** 395 (394 P, 1 R). F. **Niedertribbach**, egypt. **Oberlibbach**, **Hambach**. **Strinz-Trinitatis** 360 (359 P, 1 R). 1 Vit. F. **Limbach**, egypt. **Wallbach**.

9) Delanat **Langenschwalbach**: **Wärstadt** 474 (466 P, 4 R, 4 J). F. **Schlungenbad** (während der Kurzeit), egypt. **Fischbach**, **Hansen** v. d. S., **Settenhain**, **Langenseifen**, **Ramschied**, **Bambach**. **Meidenstadt** 704 (325 P, 370 R, 9 J). F. **Born**, egypt. **Hahn**, **Seitenhahn**, **Wingsbach**, **Wahßahn**. **Dickschied** 392 (192 P, 188 R, 12 J), egypt. **Gerolstein**, **Silgenroth**, **Nauroth**, **Niederglabbach**, **Oberglabbach**. **Gegenroth** 220 (199 P, 21 R), egypt. **Gredenroth**, **Langschied**, **Martenroth**. **Hohenstein** 318 (200 P, 118 R). **Kemel** 360 (299 P, 45 R, 16 J). F. **Springen**, egypt. **Suppen**, **Mappersbach**, **Wahßhain**, **Wisper**. **Langenschwalbach** (St, Delan) 2698 (1629 P, 880 R, 185 J, 4 Verch). F. **Adolfstedt**, egypt. **Heimbach**, **Leubschied**, zus. 2 G. **Vaufelsden** 1153 (876 P,

202 R, 75 J). **Nieder-Meilingen** 285 (281 P, 4 R). **F. Jörn.** **epgf. Ober-Meilingen, Alpenroth.**

10) **Deanat Marienberg:** **Alpenrod** 920 (777 P, 136 R, 7 J), **epgf. Dellingin, Dittschaid, Lothum, Dellingin, Bidingen, Enspel, Pütschen, Rohenbahn, Stodum, Todtenberg. Altstadt** 639 (220 P, 406 R, 13 J), **epgf. Gehlert, Merkelbach, Mittelbatter mit Hütte, Müschenbach, Niederbatter mit Laab, Nister, Oberbatter links u. Steinebach dies. des Baches, Wied. Gmmerichenbain** 377 (365 P, 11 R, 1 J), **epgf. Hellenbahn, Homberg, Mührendorf mit Nister, Neustadt, Oberroßbach, Kernerod, Salzburg, Schellenberg, Waldmühlten, Zehnhausen, Niederroßbach, Rebe, Waigandshain.** (In Rebe während des ganzen Jahres Festgottesdienst im Bettsaal.) **Gemünden** 985 (926 P, 13 R, 1 a Chr, 45 J), **epgf. Berzbahn, Pottum, Seck, Wengenroth, Winnen, Gachsenburg (St)** 1467 (788 P, 626 R, 51 J, 2 Versch.). **Airburg** 227 (205 P, 6 R, 4 a Chr, 12 J), **epgf. Bretthausen, Korb, Laupenbrücken, Mörten, Norden, Neunhausen, Langenbach.** (In Neunhausen u. Langenbach jährlich je 12 Wochen-gottesdienste u. Kirchweihpredigt.) **Kroppach** 252 (250 P, 1 R, 1 J), **epgf. a. vorwiegend evang.:** **Altburg, Althausen, Ehrlich, Giechenhausen, Hanwerth, Heimbörn, Kumbert, Märzhausen, Mudenbach, Niedermörsbach mit Wintershof u. Burbach, Obermörsbach, Binger-Stein; b. gemischte Orte:** **Astert, Apeigist, Feuzert, Pimbach, Lutzenbach, Oberbatter, Sophienthal, Streithausen. Viebenscheid** 348 (341 P, 7 a Chr) **epgf. Weissenberg. Marienberg I (Debau)** 707 (665 P, 40 R, 2 J), **epgf. Bölsberg, Eichenstruth, Erbach, Großfeisen, Gardt, Illfurth, Langenbach, Stangenrod, Stockhausen, Unnau, Zimbain. Marienberg II, epgf. Bach, Draibach, Fehrl-Rißhausen, Hahn, Hof, Höhn-Urdorf, Kadenberg, Lillingen, Pfuhl, Schönberg. Reunfirchen** 466 (448 P, 12 R, 5 J, 1 Souff.) **epgf. Elsoff, Struntraut, Mittelhofen, Oberroth, Rüdershausen, Wefernrothe, Fuffingen, Hausen, Waldernbach. F. Hüblingen. 1 Vit. Stein-Neufirch** 331 (316 P, 15 R), **epgf. Bretthausen, Löfmseld, Willingen. Welterburg (St)** 1215 (1054 P, 69 R, 90 J, 2 Versch.), **epgf. Halb, Dergenroth, Stahlfhofen, Ailertchen, Hintertirchen, Hintermühlten, Höfenshausen, Langenbahn, Brandscheid, Caden u. Elben, Hürtingen, Köbbingin u. Möllingen, Rothenbach mit Hünburg, Weisenstern. Willmerod** 482 (430 P, 25 R, 27 J), **epgf. Gershausen, Wislenroth, Willshelm, Girtlenroth, Gudheim, Wörsdorf, Herrschbach, Wahnscheid, Währen, Salz u. Roth, Sainscheid, Welterburg.**

11) **Deanat Rassa u:** **Braubach (St, Deant)** 1925 (1528 P, 391 R, 4 J, 2 Versch.), **epgf. Camp, Filsen, Osterpai mit Viebened. Taufenan** 754 (678 P, 56 R, 20 J), **epgf. Zimmerchied. Dienetal** 194 (173 P, 21 R), **epgf. Niffelberg, Sulzbach. Dornholzhäusen** 293 (261 P, 32 R). **F. Geifig. epgf. Deiffhofen. Gms (St)** 6356 (3509 P, 2396 R, 149 J, 2 Versch.), **epgf. Arzbach, Cadenbach, Eitelborn, Frachbad u. Höfe, Reunnenau, Neuhäusel. 2 G. Frücht** 437 (335

P, 87 R, 15 J). **F. Friedrichslegen. epgf. Miellen, Nievern. Nördorf** 578 (535 P, 9 R, 34 J), **epgf. Attenhausen, Brenndorf, Gutenader. Rassa (St.)** 1824 (1476 P, 291 R, 56 J, 1 Souff.), **epgf. Bergnassau, Gömberg, Scheuern, Winden. 2 G. Nieder-Tiefenbach** 273 (225 P, 31 R, 17 J), **epgf. Lollschied, Pöpl, Roth. Oberlahnstein (St)** 6180 (1414 P, 4687 R, 77 J, 2 Versch.), **epgf. Niederlahnstein, Zollhaus. Oberhof** 298 (264 P, 34 R), **epgf. Kalloten, Seelbach, Weindör. Schweighausen** 192 (190 P, 2 R). **F. Wechen. epgf. Oberwies. Singhofen. 1 Vit.**

12) **Deanat Rassaätten:** **Aderbach** 25 P. **F. Kedenroth. epgf. Berndroth, Oberfischbach. Tachsenhausen** 562 (530 P, 32 R), **epgf. Hinterwald. Diethart** 251 (226 P, 25 R), **epgf. Münschenroth, Weidenbach. Dörsdorf** 252 (242 P, 10 R), **epgf. Berghausen, Eiffighofen, Müdershausen. Gemmerich** 450 (399 P, 35 R, 16 J). **F. Himmighofen. epgf. Paderhausen. Holzhausen a. Heide (Deant)** 691 (554 P, 116 R, 21 J), **epgf. Bettendorf. F. Oberfischenbach. Klingelbach** 390 (388 P, 2 R), **epgf. Altenborn, Obersthausen, Ergehausen, Herold, Rahenelnbogen, Mittelfischbach. Mariensfels** 303 (289 P, 10 R, 4 J), **epgf. Berg. Ehrn, Hunzel (Kapelle in Hunzel). 1 Vit. Mühlen** 1322 (1249 P, 31 R, 42 J). **Rassaätten (St)** 1469 (1010 P, 377 R, 82 J), **epgf. Buch. Nieder-Bachheim** 209 (194 P, 2 R, 13 J), **epgf. Kehlbach, Ober-Bachheim, Winterwerd. Nettert** 451 (439 P, 12 R). **Mupperts-hofen** 324 (284 P, 9 R, 31 J), **epgf. Vogel, Entlichhofen, Raedorf, Piffighofen, Dieberg (Kapelle in Dieberg).**

13) **Deanat Runkel:** **Wiesbach** 583 (559 P, 6 R, 5 a Chr, 13 J). **F. Raubfischbach. Sabamar (St)** 2213 (378 P, 1732 R, 103 J), **epgf. Alsbach, Dordheim, Dorndorf, Clar, Faulbach, Frickhofen, Hangenmeilingen, Heuchelheim, Langendernbach, Malmenich, Mülsbach, Nieder-Sabamar, R.-Weyer, O.-Weyer, R.- u. O.-Zeuzheim, Dffheim, Steinbach, Thalheim, Waldmannsbauhen, Hundsdangen, Molsberg, Obererbach, Oberhausen, Pütschbach, Steinerfranz, Wallmerod, Weroth.** (Gottesdienste werden gehalten in Langendernbach u. Wallmerod.) **Grafhofhausen** 610 (571 P, 28 R, 11 J), **epgf. Hintereilingen, Ladr. Lünburg (St)** 6895 (1803 P, 4862 R, 187 J, 14 Versch.), **epgf. Dehn, Dietlirnden, Eiffighofen, Mühsen, Blumenriedershof. Münser** 1280 (1258 P, 12 R, 10 J). **F. Weyer. epgf. Langbede. Runkel (St, Det.-Verw.)** 1149 (1037 P, 91 R, 20 J, 1 Souff.), **epgf. Ennerich, Hofen, Steeten, Billmar. 1 Det.-Verw., 1 Vit. Zaden** 490 (480 P, 3 R, 7 J). **Schupbach** 877 (811 P, 21 R, 45 J), **epgf. Eichenau, Gauenrbach, O.-Tiefenbach, R.-Tiefenbach, Wirbelau. 1 Vit. Seelbach** 589 (575 P, 14 R), **epgf. Arfurt, Amnenau, Falttenbach. Staffel** 646 (634 P, 11 R, 1 J), **epgf. Etz. Wollenshausen** 861 (835 P, 2 R, 2 a Chr, 22 J), **epgf. Haintgen.**

14) **Deanat St. Goarshausen:** **Rornich** 1015 (986 P, 18 R, 11 J). **Gaub, epgf. Lorch,**

Lorchhausen, Sauerthal. Dörfcheid 417 (369 P, 48 K). Nieder-Wallmenach 456 (445 P, 6 K, 5 J). Nohren 511 (458 P, 43 K, 10 J). F. Pierichied. egypt. Auel. Ober-Wallmenach 186 P. egypt. Lautert, Ketterschain. F. Reichenbain. Patersberg 900 (266 P, 34 K). F. Reichenberg. Sankt Goarshausen (St) 1506 (985 P, 472 K, 32 J, 17 Versh), egypt. Ehrenthal, Niederlefer, Oberlefer, Wellnich. Weisel 876 (773 P, 102 K, 1 a Ehr), egypt. Ranfel, Wollerschieb. Welterod 429 (339 P, 65 K, 25 J), egypt. Espenschieb, Strüth. F. Pipporn. Weyer (Detan) 374 (348 P, 7 K, 19 J). F. Eichbach. egypt. Dahlheim, Prath.

15) Defanat Selters: Alsbach 299 (261 P, 38 K), egypt. Breitenau u. Hirzen, Caan, Deesen, Grenzau, Hügert, Faulbach, Hundstodt, Kammerforst, Nauort, Ransbach, Seifenbach, Stromberg, Wirscheid, Wittger. Dreifelden 165 P, egypt. Langenbaum, Linden, Schentelberg, Schmidtshahn, Seeburg, Steinebach. Freirachdorf 290 (272 P, 34 K). Grenzhausen (Detan) 1680 (1301 P, 293 K, 86 J), egypt. Baumbach, Hilscheld, Höhr, Simmern. Höchstbach 440 (421 P, 12 K, 7 J). F. Wapfrod. egypt. Münderbach, Wellenbach, Wintelbach, Werob, Werod. (Kapelle in Münderbach.) Marxain 731 (677 P, 32 K, 22 J). F. Wülferingen. egypt. Zürrbach, Arnshöfen, Egelbach, Düringen, Eibingen, Ewigshausen, Hahn mit Niederhahn, Kibshöfen, Niedersain, Obersain, Haindorf u. Kleinbaindorf, Sainerholz, Weidenbain, Freilingen. Montaubert (St) 3377 (257 P, 3008 K, 111 J, 1 Sonst), egypt. Banberichied, Bladenheim, Boden, Daubach, Dernbach, Ebernshahn, Eglendorf, Eichelbach, Heiligenroth, Holler, Horreßen, Keiserod, Posten, Moichheim, N.-Eibert, O.-Eibert, Dingen, Kedenthal, Sierrshahn, Stahlhofen, Staudt, Unterschhausen, Welschneudorf, Wirges, Wirgenborn, Dahlen, Girod, Gr.-Holzbach, Kl.-Holzbach, O.-Wbr, N.-Wbr, Goldshausen, Kuppach. Nordhofen 278 (258 P, 7 K, 13 J), egypt. Ellenhausen, Helferskirchen, Niederodt, Rogendorf, Oberhaid, Quimbach, Seifenhausen, Vielbach. Neßbach 633 (605 P, 27 K, 1 a Ehr). Nüderod 239 (221 P, 2 K, 16 J), egypt. Goddert, Hartenfels, Herrschbach, Krümmel, Marienhausen, Marienradtdorf, Maroth, Tricrich-Hausen, Steinen, Stahlhofen, Strage. Selters 1062 (836 P, 155 K, 70 J, 1 Sonst).

16) Defanat Usingen: Alt-Weinau, verbunden mit Neu-Weinau mit Nidelbach 203 (194 P, 9 K), egypt. Finrenthal, Treisberg. (Die Pfarren Alt- u. Neu-Weinau sind unter einem Pfarren tomhiniert.) Anspach 1295 (1253 P, 32 K). Arnoldsbain 596 (350 P, 240 K, 6 J), egypt. Reifenberg, Seelenberg, Schmitten. Brandobendorf 664 (650 P, 3 K, 11 J). 1 Bil. Kleeberg f. Kleeberg. Gschbach 783 (769 P, 9 K, 5 J), egypt. Michelbach, Wernborn. Gspa verbunden mit Weipferselben 148 (116 P, 21 K, 11 J). Grävewiesbach 639 (612 P, 6 K, 21 J), egypt. Hasselborn, Heingenberg, Hundshadt, Laubach, Mönshadt, Raunshadt. 2 G. Kleeberg 474 (457 P, 4 K, 13 J). Wergshausen 382

(373 P, 2 K, 7 a Ehr), egypt. Wilhelmshdorf. Nieder-Lauten 214 P. F. Ober-Lauten. Nob a. Berg 245 (231 P, 1 K, 13 J), egypt. Trombach, Dorfweil, Hundstall. F. Hausen-Arnshbach. Nob a. d. Weil 427 (405 P, 22 K), egypt. Crachenbach, Emmereshausen, Gemünden, Hasselbach. (Gemünden hat eine Kapelle.) Usingen (St, Detan) 1875 (1583 P, 240 K, 52 J), egypt. Cransberg, Friedrichsthal. F. Weferfeld. 2 G. Wehrheim 1330 (1052 P, 241 K, 37 J), egypt. Kloster Thron, Oberhain, Pfaffenwiesbach.

17) Defanat Wallau: Breckenheim 743 (717 P, 15 K, 5 a Ehr, 6 J). F. Nedenbach, Wildsachsen. 1 Bil. Tellenheim 807 (701 P, 69 K, 37 J). Tiedenberg 811 (758 P, 35 K, 18 J). F. Hesseim. egypt. Marxheim, Weilsbach, Kriftel. Hochheim (St) 2920 (371 P, 2522 K, 27 J). F. Höreheim. Jggst 715 (661 P, 42 K, 12 J). Massenheim 690 (640 P, 28 K, 22 J), egypt. Wiler. Nordenshadt (Detan) 872 (806 P, 18 K, 48 J). Wallau 1202 (1189 P, 7 K, 6 a Ehr).

18) Defanat Weisburg: Allendorf 389 (375 P, 14 K), egypt. Hasselbach. Altenkirchen 585 (584 P, 1 K). F. Philippstein. Gubach f. Kubach. Eiterhausen 570 (560 P, 10 K). Eijershausen 220 (210 P, 10 K), egypt. Bernbach, Laimbach, F. Edelberg. Nubach 653 (639 P, 14 K). F. Hirschhausen. egypt. Freienfels. Langenbach 309 (307 P, 2 K), egypt. Winden. Vöhrberg 939 (900 P, 30 K, 9 J). Wrenberg 676 (637 P, 24 K, 15 J), egypt. Varig-Selzenhausen, Reichenborn. (Reichenborn hat eine Kapelle.) Niedershausen 808 (796 P, 11 K, 1 J), egypt. Dillhausen, Probbach. F. Dommershausen. Selters 236 (232 P, 4 K). F. Drommershausen. Weisburg (St, Detan) 3671 (2867 P, 611 K, 187 J, 6 Versh), egypt. Hausen, Kirchhofen, Oberbach, Waldhausen. 2 G. Weilmünster I 1411 (1378 P, 32 K, 1 J), egypt. Audenschniede, Dietershausen, Möttan, Robshadt. Weilmünster II (Kaplanei). F. Ernsthausen. egypt. Aulenhhausen, Lütendorf. Weinbach 885 (879 P, 6 K). F. Grävener.

19) Defanat Wiesbaden: Vierhadt 2077 (1830 P, 177 K, 70 J). Zohheim 2515 (2275 P, 225 K, 2 a Ehr, 13 J), egypt. Georgenborn, Frauenstein. Erbach 1959 (339 P, 1588 K, 1 a Ehr, 30 J, 1 Sonst), egypt. Eltwille, Hallgarten, Hattenheim, Kiebrich, Mittelheim, Neudorf, O.-Walluf, N.-Walluf, Ostrich, Rauenbach. (Gemeinden des oberen Rheingaus. In N.-Walluf finden zu bestimmten Zeiten Gottesdienste statt.) 1 G., 1 Hilsfog. (letzterer wohnhaft in Ostrich). Erbenheim 1414 (1295 P, 104 K, 15 J). Aoppenheim 804 (741 P, 55 K, 8 J), egypt. Hahloch. Mobbach-Viebrich (St, Detan) 11023 (7119 P, 3742 K, 131 J, 31 Versh). 2 G. Naurod 844 (833 P, 11 K). F. Auringen. egypt. Brentthal. Nüdesheim (St) 4240 (705 P, 3439 K, 59 J, 37 Versh), egypt. Ahmannshausen, Aulhausen, Eibingen, Gelsenheim, Johannisberg, Preeberg, Stephaushausen, Winkel. (Gemeinden des unteren Rheingaus.) Schierstein 2423 (1853

℔, 480 ℔, 40 a Chr, 50 ℔). Sonnenberg 1872 (1546 ℔, 286 ℔, 7 a Chr, 32 ℔, 1 Sonst). Fr. Rambach. Wiesbaden (St) 64670 (42294 ℔, 19797 ℔, 1537 ℔, 1042 Verch). Fr. Clarenthal. 5 ℔., 1 Wit.

D. Provinz Ostpreußen.

Die Provinz Ostpreußen hat 1958663 Einw. (1675792 ℔, 257159 ℔, 11141 Verch. Chr., 14411 ℔, 160 Sonst);

der Regierungsbezirk Gumbinnen 786514 (766130 ℔, 11546 ℔, 4142 Verch. Chr., 4631 ℔, 65 Sonst);

der Regierungsbezirk Königsberg 1172149 (909662 ℔, 245613 ℔, 6999 Verch. Chr., 9780 ℔, 95 Sonst).

Königliches Konsistorium zu Königsberg.

I. Regierungsbezirk Gumbinnen.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Angerburg 35951 (35423 ℔, 67 ℔, 106 ℔, 355 Verch). Darkehmen 34207 (33609 ℔, 196 ℔, 101 ℔, 301 Verch). Goldap 45002 (44283 ℔, 476 ℔, 159 ℔, 84 Verch). Gumbinnen 48928 (48268 ℔, 337 ℔, 134 ℔, 189 Verch). Heudekrug 42143 (40069 ℔, 1549 ℔, 286 ℔, 239 Verch). Insterburg 71782 (70425 ℔, 541 ℔, 419 ℔, 397 Verch). Johannesburg 48747 (48164 ℔, 257 ℔, 227 ℔, 99 Verch). Litt. Niederung 55614 (54320 ℔, 355 ℔, 246 ℔, 693 Verch). Pöhen. Vork 54804 (53236 ℔, 857 ℔, 357 ℔, 354 Verch). Diehtlo 40401 (39726 ℔, 420 ℔, 223 ℔, 32 Verch). Pilsallen 46664 (46127 ℔, 270 ℔, 218 ℔, 49 Verch). Ragait 54725 (53725 ℔, 333 ℔, 432 ℔, 235 Verch). Seensburg 48758 (45089 ℔, 3172 ℔, 260 ℔, 237 Verch). Stallupönen 45329 (44209 ℔, 532 ℔, 368 ℔, 220 Verch). Zillst 71666 (68630 ℔, 1675 ℔, 827 ℔) 534 Verch).

1) Diözese Angerburg: Angerburg (St, S) 4301 (4195 ℔, 19 ℔, 53 ℔, 34 Verch). 2 ℔. Bentheim 487 (471 ℔, 11 a Chr, 5 ℔). Hudebern 845 (843 ℔, 2 ℔). Engstein 754 ℔. Kruglauten 627 (618 ℔, 2 ℔, 7 ℔). Nutten 573 ℔. Hofgarten 893 (881 ℔, 9 ℔, 3 ℔), verbunden mit Doben.

2) Diözese Darkehmen: Valtshen 400 (391 ℔, 9 a Chr). Darkehmen (St, S) 3448 (3221 ℔, 163 ℔, 64 ℔). 2 ℔. Dombrowken 312 (311 ℔, 1 ℔). Groß-Karpowen 204 ℔. Reszowen 335 ℔. Zabienen. Trenpen 595 (572 ℔, 9 ℔, 5 a Chr, 9 ℔). Wilhelmsberg 161 ℔.

3) Diözese Goldap: Dubeningten 481 (473 ℔, 8 ℔). Gawaiken 487 ℔. Goldap (St, S) 7161 (6740 ℔, 358 ℔, 60 ℔, 3 Verch). Gemeinden der Stadt sind: Alte Kirche 2 ℔, Neue Kirche. Grabowen 473 ℔. Gurnen 227 ℔. Nominten 1118 ℔. Zittschmen 1295 (1291 ℔, 2 ℔, 1 a Chr, 1 ℔). Tollmingtshen 236 ℔.

4) Diözese Gumbinnen: Gerwischschmen 587 (582 ℔, 4 a Chr, 1 Sonst). Gumbinnen (St, S) 12207 (11790 ℔, 269 ℔, 95 ℔, 53 Verch). 3 ℔. Gemeinden der Stadt sind: Altstadt, 2 ℔.; Neustadt (ref.). Nischbagen 212 (207 ℔, 2 ℔, 1 a Chr, 2 Sonst). Judtschen 320 (319 ℔, 1 ℔). Nemmersdorf 512 ℔. Niebuszen 434 (431 ℔, 3 ℔). Szirgupönen 383 ℔. Wattertschmen 406 ℔.

5) Diözese Heudekrug: Kallningten 347 ℔. Karkeln 1050 (1030 ℔, 15 ℔, 5 a Chr). Kintten 510 (508 ℔, 2 ℔). Ruß 2078 (1914 ℔, 56 ℔, 15 a Chr, 93 ℔). Saugen 211 (208 ℔, 3 ℔). Schafshnen 422 (384 ℔, 28 ℔, 2 a Chr, 8 ℔). Werben (S) 572 (546 ℔, 26 ℔). 1 temporärer Hilfsgeistlicher. Wieszen 38 ℔.

6) Diözese Insterburg: Kullmönken 301 (300 ℔, 1 ℔). Verschallen 533 (530 ℔, 3 ℔). Tivladen 511 ℔. Georgenburg 428 (425 ℔, 3 a Chr). Grünheide 201 (192 ℔, 3 ℔, 6 ℔). Insterburg (St, S) 22227 (21247 ℔, 437 ℔, 348 ℔, 195 Verch). 3 ℔., wovon einer an der Strafanstalt. Joblauten 414 (406 ℔, 1 ℔, 2 a Chr, 5 ℔). Karalene (Seminar). Norfitten 376 (367 ℔, 1 ℔, 6 a Chr, 2 ℔). Obelischken 433 ℔. Pelleningten 410 (401 ℔, 9 ℔). Puschdorf 533 (532 ℔, 1 ℔). Saalau 394 (393 ℔, 1 ℔).

7) Diözese Johannsburg: Aros (St) 1324 (1300 ℔, 2 ℔, 22 ℔). 2 ℔. Bialla (St) 1819 (1778 ℔, 11 ℔, 27 ℔, 3 Verch). 2 ℔. Trugallen 1110 (1105 ℔, 5 ℔). Gredersberg 159 ℔. Geshen 589 (576 ℔, 4 ℔, 9 ℔). Groß-Kofinsko 575 (574 ℔, 1 ℔). Johannesburg (St, S) 3222 (2957 ℔, 117 ℔, 148 ℔). 2 ℔. Annistlo 466 (463 ℔, 3 ℔). Zuroscheln 535 (531 ℔, 4 ℔).

8) Diözese Litt. Niederung: Groß-Friedrichsdorf 467 (459 ℔, 1 ℔, 7 ℔). Groß-Staisgirren 731 (676 ℔, 4 ℔, 16 a Chr, 35 ℔). 1 ℔., 1 tempor. Hilfsq. Heinrichswalde 1728 (1708 ℔, 10 ℔, 9 a Chr, 1 ℔). Inse 379 (368 ℔, 11 ℔). Kaufshmen 1665 (1566 ℔, 34 ℔, 8 a Chr, 57 ℔). 2 ℔. Pappienen 406 (376 ℔, 3 ℔, 27 ℔). Reutrich (S) 1054 (1014 ℔, 6 ℔, 18 a Chr, 16 ℔). 1 tempor. Hilfsq. Seckenburg, Wit. Staisgirren i. Groß-St.

9) Diözese Pöhen: Groß-Stüllack 818 (800 ℔, 18 ℔). Königshöhe. Pöhen (St, S) 5486 (5283 ℔, 66 ℔, 128 ℔, 9 Verch). 2 ℔., 1 tempor. Hilfsq. Witten 540 (538 ℔, 2 ℔). Reuhof 264 ℔. Orlowen 583 (582 ℔, 1 ℔). Rhein (St) 2189 (2113 ℔, 39 ℔, 30 ℔, 7 Verch). 3 ℔., wovon einer an der Strafanstalt „Rhein“. Rypzowen 525 (521 ℔, 4 ℔). Widminnen 1354 (1300 ℔, 16 ℔, 38 ℔).

10) Diözese Pvd.: Baitowen. Borgymmen 110 (108 ℔, 2 ℔). Grabnick 914 (900 ℔, 8 ℔, 6 ℔). Jucha 327 (307 ℔, 5 ℔, 15 ℔). Kallnowen 525 (502 ℔, 12 ℔, 4 a Chr, 7 ℔). 2 ℔. Klaufsen 422 (420 ℔, 2 ℔). Pvd (St, S) 9981 (9334 ℔, 361 ℔, 224 ℔, 62 Verch). 2 ℔. Stroffollen 160 (153 ℔, 6 ℔, 1 ℔). 2 ℔.

Piljanitzen 556 (547 P, 9 K). **Stradaunen** 951 (934 P, 17 K).

11) **Diecefe Dletko** (Marggrabowa): **Gyochen** 668 (667 P, 1 K). 2 G. **Sonsten** 831 (830 P, 1 K). **Bil. Marggrabowa** (St, S) 4887 (4692 P, 108 K, 86 Z, 1 Sonst). 2 G. **Mierunsten** 1454 (1384 P, 6 K, 64 Z). **Schaerosten** 331 (330 P, 1 K). **Schwoentainen** 762 (747 P, 8 K, 7 Z). **Wiedlsten** 595 (590 P, 3 K, 2 a Chr).

12) **Diecefe Piltkallen**: **Auffen** 798 P. **Lasdehnen** 1294 (1280 P, 10 K, 4 Z). 1 G., 1 **Bil. Kallwoischen** 830 (823 P, 7 Z). **Piltkallen** (St, S) 2869 (2856 P, 8 K, 3 Z, 2 Verch). 2 G. **Schilldehnen** 535 (516 P, 16 K, 3 Z). **Schwinndt** (St) 1147 (1041 P, 9 K, 97 Z). **Warmingten**. **Wiltkunen** 320 P.

13) **Diecefe Raguit**: **Budwetschen** 330 (322 P, 8 K). **Jurgaitichen** 210 (205 P, 5 Z). **Kraupfischen** (S) 497 (487 P, 1 K, 4 a Chr, 5 Z). 2 G. **Langwetschen** 304 P. **Raguit** (St) 3953 (3889 P, 37 K, 1 Z, 26 Verch). **Deutsche Gemeinde**; **Pittauische Gemeinde**: 1 G., 1 temp. **Hilfsg.** **Nautenberg** 102 P. **Schmalenlingten** 1731 (1518 P, 46 K, 167 Z). **Ziffen** 609 (563 P, 1 K, 45 Z). **Wischwill** 1025 (1008 P, 17 K). 1 G., 1 temp. **Hilfsg.**

14) **Diecefe Sensburg**: **Alt-Ulta** 1031 (967 P, 51 K, 1 a Chr, 12 Z). **Woyden** 691 (680 P, 4 K, 7 Z). **Gischmedien** 646 (643 P, 3 K). **Witolaifen** (St) 2372 (2255 P, 40 K, 75 Z, 2 Verch). 1 G., 1 **Bil. Witten** 569 (536 P, 28 K, 5 Z). **Schimonten** 748 (742 P, 6 Z). **Seehenen** 612 (570 P, 31 K, 11 Z). **Sensburg** (St, S) 3562 (3190 P, 250 K, 115 Z, 7 Verch). 2 G. **Sorquitten** 431 (419 P, 12 K). **Warpufnen** 533 (472 P, 61 K).

15) **Diecefe Stallupönen**: **Wilderweitschen** 295 (233 P, 62 K). **Enzupönen** 228 P. **Spdtubnen** 3281 (2905 P, 48 K, 67 a Chr, 261 Z). **Wöritten** 373 (372 P, 1 K). **Kattenau** (S) 900 P. **Weshtefmen** 711 (703 P, 8 K). **Pillupönen** 1034 (1026 P, 8 K). **Stallupönen** (St) 4673 (4422 P, 109 K, 91 Z, 51 Verch). 2 G.

16) **Diecefe Tiffit**: **Koadjuten** 761 (723 P, 12 K, 3 a Chr, 23 Z). **Kaugsgaren** 196 (181 P, 4 K, 11 Z). **Kattistunen**. **Piktupönen** 432 (413 P, 12 K, 7 a Chr. **Wlasksten** 462 (440 P, 22 Z). **Wokraten**. **Wuden** 858 (801 P, 18 K, 7 a Chr, 32 Z). **Tiffit** (St, S) 24545 (23249 P, 565 K, 516 Z, 215 Verch). Die Gemeinden der Stadt sind: **Stadtkirche**, 2 G.; **Landkirche**, 2 G.; **zuf. 4 G.** **Wiltkischen** 841 (835 P, 6 K).

II. Regierungsbezirk Königsberg.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Allenstein 77612 (10446 P, 66581 K, 532 Z, 53 Verch). **Braunsberg** 52209 (5624 P, 46206 K, 358 Z, 21 Verch). **Fischhausen** 51867 (50471 P, 444 K, 121 Z, 831 Verch). **Friedland** 42708 (41705 P, 456 K, 181 Z, 366 Verch). **Gerdaunen** 35151 (34763 P, 196

K, 150 Z, 42 Verch). **Heiligenbeil** 44809 (43662 P, 568 K, 88 Z, 491 Verch). **Heilsberg** 53537 (2424 P, 50810 K, 301 Z, 2 Verch). **Königsberg i. Pr.** (Vantreis) 55067 (54016 P, 592 K, 99 Z, 360 Verch). **Labiau** 53220 (52673 P, 135 K, 229 Z, 183 Verch). **Memel** 59410 (55839 P, 1863 K, 982 Z, 726 Verch). **Mohrungen** 53479 (51594 P, 1400 K, 284 Z, 201 Verch). **Neidenburg** 56058 (48357 P, 7057 K, 491 Z, 153 Verch). **Ortelsburg** 70323 (62142 P, 6478 K, 361 Z, 1342 Verch). **Ostode** 69487 (62295 P, 6440 K, 502 Z, 250 Verch). **Pr.**=**Opfau** 52924 (51027 P, 1094 K, 139 Z, 664 Verch). **Pr.**=**Holland** 41407 (39623 P, 1489 K, 246 Z, 49 Verch). **Naßenburg** 43330 (40775 P, 2280 K, 188 Z, 87 Verch). **Nößel** 49329 (4626 P, 44353 K, 339 Z, 11 Verch). **Schaauen**. **Weflau** 48556 (47959 P, 274 K, 181 Z, 142 Verch).

1) **Diecefe Fischhausen**: **Fischhausen** (St) 2874 (2675 P, 28 K, 20 Z, 151 Sonst). 2 G. **German** (S) 734 (717 P, 2 K, 3 a Chr, 12 Z). **Heiligkreuz** 133 P. **Kumchren** 426 (416 P, 1 K, 9 Z). **Lochshdt** 97 P, verbunden mit **Alt-Pillau** 2408 (2355 P, 18 K, 35 a Chr). 2 G. **Medemau** 813 (785 P, 10 K, 14 a Chr, 4 Z). **Pillau** (St) 3303 (3195 P, 53 K, 12 Z, 43 Verch). 1 **Hilfsg.**, 1 **Bil. Pobotzen** 797 (705 P, 6 K, 80 a Chr, 6 Z). **Sankt Lorenz** 137 P. **Zhierenberg** 556 (549 P, 7 a Chr). **Wargen** 179 (174 P, 2 a Chr, 3 K).

2) **Diecefe Friedland**: **Anglitten** 88 P. **F. Schönwalde** 510 (505 P, 1 K, 4 Z). **Bartenstein** (St) 6442 (6048 P, 265 K, 65 Z, 64 Verch). 3 G. (davon einer an der Gemeinde **St. Joh.**). **Wötkersdorf** 471 P. **F. Allenau**. **Deutsch-Witten** 307 (270 P, 1 K, 36 a Chr). **F. Georgenau u. Ringenberg** 223 (220 P, 3 a Chr). **Tomnau** (St) 1980 (1956 P, 4 K, 6 Z, 14 Verch). **Fallenau** 428 (427 P, 1 K). **Friedland** (St, S) 2609 (2555 P, 7 K, 39 Z, 8 Verch). 2 G. **Wallingen** 949 (929 P, 18 K, 2 a Chr). **Groß-Schwandfeld** 565 (562 P, 3 K). **Mein-Schönan** 264 P. **F. Groß-Engelau** 817 (815 P, 2 Z). **Schippenbeil** (St) 2996 (2905 P, 12 K, 68 Z, 11 Verch). 2 G. **Schönbruch**. **Stochheim** 172 P.

3) **Diecefe Gerdaunen**: **Pfaffenau** 194 (190 P, 4 a Chr). **Friedenberg** 277 (275 P, 2 K). **Gerdaunen** (St) 2858 (2760 P, 30 K, 55 Z, 13 Verch). 2 G. **Groß-Schönan** 481 (479 P, 2 a Chr). **F. Lindenau**. **Vaggarben** (S) 278 (276 P, 2 K). **F. Dietrichsdorf** 425 P. **Pöwenstein** 616 (615 P, 1 a Chr). **Wesphainen** 399 P. **Womchren** 358 P. **Wudzen** 433 (420 P, 1 K, 3 a Chr, 9 Z). **Nordenburg** (St) 2251 (2161 P, 14 K, 69 Z, 7 Verch). 2 G.

4) **Diecefe Heiligenbeil**: **Walgau** (H.) 872 (868 P, 3 K, 1 a Chr). **Wlabian** 1465 (1364 P, 97 a Chr, 4 Z). 1 G., 1 **Hilfsg.** **Braunsdenburg** 1387 (1382 P, 3 K, 2 a Chr). **Deutsch-Zhieren** 713 (707 P, 6 K). **Gischholz**

502 (498 P, 4 R). **Eisenberg** 1077 (1071 P, 3 R, 3 a Chr). **Grünau** 304 (289 P, 15 R, 7. Paffarge. **Heiligenbeil** (St.) 3760 (3513 P, 162 R, 30 Z, 55 Verch). 2 G. **Germsdorf** 1130 (1123 P, 1 R, 6 a Chr). **H. Pellen.** **Hohenfürst** 565 (561 P, 3 R, 1 a Chr). **Vindemau.** **Vörchteln** 548 (547 P, 1 R). **Tiefensee** 209 (202 P, 7 R). **Waltersdorf** 540 (533 P, 7 R). **Zinten** (St.) 3360 (3203 P, 58 R, 55 Z, 44 Verch). 2 G.

5) Diöcese **Heilsberg** (Ermländische Diöcese): **Allenstein** (St.) 19375 (7085 P, 11852 R, 418 Z, 20 Verch). 2 G. **Bischofsburg** (St.) 4249 (957 P, 3176 R, 116 Z). **Bischofsstein** (St.) 3232 (285 P, 2885 R, 58 Z, 4 Verch). **Braunsberg** (St.) 10851 (3181 P, 7559 R, 104 Z, 7 Verch). 2 G. **Frauenburg** (St.) 2458 (188 P, 2256 R, 12 Z, 2 Verch). **H. Falkenit.** **Guttshadt** (St.) 4501 (381 P, 3944 R, 179 Z). **Heilsberg** (St.) 5501 (665 P, 4723 R, 112 Z, 1 Sonst). 1 G., 1 Hilfig. **Neuhof** (St.) 3937 (346 P, 3521 R, 70 Z). **Neu-Varielsdorf** 435 (171 P, 264 R). **Nißel** (St.) 3474 (987 P, 2397 R, 90 Z). **Seeburg** (St.) 2797 (170 P, 2577 R, 50 Z). **Wartenburg** (St.) 4736 (648 P, 3988 R, 98 Z, 2 Verch). 2 G. (davon einer aus der Strafhaft). **Wonnwitz** (St.) 5118 (551 P, 4404 R, 159 Z, 4 Verch).

6) Diöcese **Königsberg**: **Königsberg i. Pr.** 161666 (149641 P, 6897 R, 4008 Z, 1120 Verch). Dazu gehören folgende Inspektionen: A. **Schloß.** **Schloßkirche** (General-S.). 2 G. B. **Schloß=Inspektion.** a. **Stadtgemeinden:** **Altstogarten** (St.) 2 G. **Gr. Hospital.** **Eckbeim.** 2 G. **Tragheim.** 2 G., 2 Hilfig. **Krankenhaus der Barmherzigkeit.** 2 G. (Die Gefängnispredigerstelle wird nebenamtlich verwaltet.) b. **Landgemeinden:** **Arnau** 117 P. **Heiligenwalde** 654 P. **Juditten** 157 (145 P, 4 R, 8 a Chr). **Neubauten** 604 (602 P, 2 R). **Luednau** 723 (663 P, 57 R, 1 a Chr, 2 Z). **Schönwalde.** **Walbau** (Seminar). Der G. ist Seminar-Direktor. C. **Dom=Inspektion.** a. **Stadtgemeinden:** **Althadt.** 3 G. **Domskirche** (S.). 2 G. **Haberberg.** 2 G. **Pöbenicht.** 2 G. **Neurofsgarten.** 2 G. **Steinbamm.** 1 Univ.-P. **St. Georg-Hospital.** 1 Vereinsgeßf. b. **Provinzvereins f. i. Mission.** b. **Landgemeinden:** **Borchersdorf** 447 P. **Gaffstrom** (Gastrom) 151 P. **Vichtenhagen** 401 (387 P, 14 a Chr). **Vörsenbagen** 345 (341 P, 4 R). **Lutwigniswalde** 796 (787 P, 6 R, 3 a Chr). **Mahnfeld** 602 (583 P, 4 R, 12 a Chr, 3 Z). **Ottensbagen** 100 P. **Zeitgenfeld** 583 (577 P, 5 R, 1 a Chr). **Steinbeck** 602 (601 P, 1 a Chr). **H. Neundorf.** D. **Deutsch=reform. Inspektion.** a. **Stadtgemeinde:** **Burgkirche.** 3 G. b. **Auswärtige Gemeinden:** **Insterburg.** **Nemel** (S.). **Neunischken** 466 (465 P, 1 a Chr). **Pillau.** **Lissit.** E. **Französi.=reform. Kirche.** F. **Militär=Inspektion.** a. **In der Stadt:** (S.) 2 G. b. **Auswärtige Gemeinden:** **Altenstein.** **Gumbinnen.** **Zuj.** 34 G.

7) Diöcese **Pabiau**: **Gülg** 1760 (1748 P,

2 R, 10 Z). **Kaymen** 432 P. **Pabiau** (St.) 4861 (4722 P, 29 R, 92 Z, 18 Verch). 2 G. **Vaufschden** (S.) 616 (604 P, 3 R, 8 a Chr, 1 Z). 1 G., 1 Hilfig. **Kaulnen** 632 (629 P, 3 a Chr). **Vegitten** 104 (103 P, 1 R). **Wahlauken** 1005 (974 P, 7 R, 1 a Chr, 23 Z). **Wopellen** 814 (782 P, 2 R, 30 Z).

8) Diöcese **Nemel:** **Tawillen** 135 (130 P, 4 R, 1 Z). **Teutich=Krottingen** 141 (138 P, 3 R). **Nemel** 19282 (17206 P, 723 R, 861 Z, 492 Verch). a. **Stadt:** 2 G. b. **Land:** 3 G. **Nidden** 686 (683 P, 2 R, 1 Z). **Protus** 197 (192 P, 5 R). 2 G. **Schwarzort** 851 (837 P, 13 R, 1 a Chr).

9) Diöcese **Mohrungen:** **Alt=Christburg.** **Althadt** 106 P. **Gdersdorf** 757 (755 P, 2 R). **Groß=Arnsdorf** (S.) 280 P. **Grzogniswalde** 868 (857 P, 11 R). **H. Waltersdorf** 567 (553 P, 14 R). **Jästendorf** 403 P. **Kahlau** 932 (927 P, 1 R, 4 Z). **H. Dagenau** 1047 (1044 P, 1 R, 2 Z). **Viehshadt** (St.) 2254 (1672 P, 482 R, 85 Z, 15 Verch). 2 G. (b. zweite G. wohnt in Reichwalde). **Viehwalde** 686 (677 P, 5 R, 4 a Chr). **H. Preuß=Markt** 699 (679 P, 13 R, 7 a Chr). **Miswalde** 582 (574 P, 2 R, 6 Z). **Mohrungen** (St.) 3776 (3614 P, 70 R, 71 Z, 21 Verch). 2 G. **Neifhan** 892 (854 P, 24 R, 4 Z). **Reichwalde.** (Der G. ist zugleich zweiter G. in Viehshadt.) **Saalseld** (St.) 2517 (2398 P, 48 R, 65 Z, 6 Verch). 2 G. **Schnellwalde** 188 P. **Silberbach** 586 (560 P, 21 R, 5 Z). **Sinnau.** **Sonnenborn** 867 (825 P, 42 R). **H. Benedien.** **Weinsdorf** 749 (744 P, 5 R). **Wilmisdorf.** **H. Segertwalde.**

10) Diöcese **Reidenburg:** **Borchersdorf.** **Heinrichsdorf** 1203 (1013 P, 184 R, 6 Z). **H. Groß=Koschlan.** **Jedwabno** 766 (734 P, 16 R, 10 a Chr, 6 Z). **Nein=Koslan** 340 (321 P, 18 R, 1 a Chr). **H. Groß=Schliffen.** **Pabna** 410 (394 P, 16 R). **Walg.** **Misulaten** 480 (472 P, 8 R). **Maryum** 1013 (823 P, 186 R, 4 Z). 1 Bil. **Reidenburg** (St., S.) 4221 (3506 P, 561 R, 154 Z). **H. Kandien.** 2 G. **Saberau** 301 (297 P, 4 R). **H. Scharnau.** **Stettan** 394 (368 P, 26 R). **H. Thalbeim.** **Soldau** (St.) 3680 (2871 P, 634 R, 174 Z, 1 Sonst). 2 G. **Hobau** 183 (177 P, 6 R). **H. Gardienen.** **Szuplienen.**

11) Diöcese **Ortelsburg:** **Friedrichshof** 2171 (2069 P, 70 R, 32 Z). **Fürchenwalde** 460 (395 P, 61 R, 4 Z). **Nein=Jerutten** 109 (107 P, 2 R). **Abulten** 595 (406 P, 189 R). 1 Bil. **Mensguth** 1441 (1244 P, 160 R, 23 a Chr, 14 Z). **Ortelsburg** (St., S.) 2885 (2504 P, 195 R, 159 Z, 27 Verch). 2 G. **Paffenbeim** (St.) 1935 (1367 P, 542 R, 26 Z). 2 G. **Nein=wein** 365 (349 P, 15 R, 1 Z). **Schön=damerau** 718 (564 P, 6 R, 148 a Chr). **H. Jablonken.** **Heerwich** 466 (463 P, 3 R). **Willenberg** (St.) 2323 (2025 P, 249 R, 24 Z, 25 Verch). **H. Opalenic.** 2 G.

12) Diöcese **Dierode:** **Gewertwalde** 505 (458 P, 40 R, 3 a Chr, 4 Z). **H. Pöbhorst.** **Reichenuau.** **Wlgenburg** (St.) 1756 (1602 P,

132 K, 111 Z, 6 Verſch). **ſ. Drefelicht.** Hohenſtein (St.) 2563 (1988 P, 496 K, 79 Z). 2 G. **Kraplau** 199 (192 P, 7 K). **ſ. Döbringen.** **Kurlen** 242 (202 P, 40 K) **Liebemühl** (St.) 2150 (2076 P, 35 K, 24 Z, 15 Verſch). **Loſten** 822 (778 P, 26 K, 10 a Ehr, 8 Z). **ſ. Langguth.** **Manſchenguth** 265 (264 P, 1 K). **Marwalde** 471 (458 P, 13 K). **ſ. Döhlau u. Marienfelde.** **Müſſen** 963 (910 P, 42 K, 11 Z). **ſ. Tannenber.** **Oſterode** (St.) 9410 (7693 P, 1502 K, 201 Z, 14 Verſch). **ſ. Arnau.** 2 G. **Kauſchten** 572 (507 P, 53 K, 12 a Ehr). **Schmiltwalde** 225 (199 P, 26 K). **ſ. Leip u. Peterſwalde.** **Seelen** 252 (236 P, 16 K). **ſ. Wapſch.** **Wittigwalde** 318 (297 P, 20 K, 1 Z). 1 Wif.

13) **Diöceſe Preußiſch=Poſen:** **Polſen:** **Albrechtsdorf** 1214 (1071 P, 4 K, 139 a Ehr). **Almenbauſen** 310 P. **ſ. Abſchwangen.** **Vorden** 313 (300 P, 9 K, 4 a Ehr). **Buchholz** 736 (669 P, 33 K, 31 a Ehr, 3 Z). **Dolſhüt** 196 (180 P, 5 a Ehr, 11 Z). **Eichhorn** 424 (414 P, 1 K, 9 a Ehr). **Groß=Peißen** 362 (349 P, 13 K). **ſ. Danſebagen.** **Guttenfeld** 299 (275 P, 24 K). **Jesau** 189 P. **Kanbitzen** 789 (771 P, 18 K). **Klein=Deren** 59 P. **Krenzburg** (St.) 1976 (1937 P, 17 K, 11 Z, 11 Verſch). 2 G. **Kanſberg** (St.) 2455 (2242 P, 128 K, 67 Z, 18 Verſch). 2 G. **Müßhauſen** 662 (654 P, 2 K, 6 a Ehr). **Petersbagen** 406 (393 P, 13 K). **Pr.=Poſen** (St.) 3446 (3354 P, 42 K, 42 Z, 8 Verſch). 2 G. **Meddenau** 528 (509 P, 19 K). **Schmobbitten** 275 P. **Tarant** 681 P. **Uerwangen** 1232 (1221 P, 10 K, 1 a Ehr).

14) **Diöceſe Preuß.=Holland:** **Blumenau** 649 (638 P, 11 K). **ſ. Heiligenwalde.** **Deutſchendorf** 881 (864 P, 11 K, 6 Z). **Döbern.** **Grünbagen** 1040 (1026 P, 8 K, 6 Z). **Hermendorf** 695 (678 P, 7 K, 10 Z). **Herrndorf** 447 (425 P, 22 K). **ſ. Schlobitten.** **Girſchfeld** 1104 (1085 P, 18 K, 1 Z). **Land** 535 (512 P, 23 K). **ſ. Ebersbach.** **Marienfelde** 502 (497 P, 5 K). **Müßhauſen** (St.) 2227 (1741 P, 440 K, 44 Z, 2 Verſch). 2 G. **Neunart** 648 (643 P, 5 K). **ſ. Karwinden.** **Pr.=Holland** (St.) 4984 (4522 P, 278 K, 169 Z, 15 Verſch). 2 G. **Nichenbach** 841 (805 P, 15 K, 21 Z). **Nogehnen** 746 (729 P, 15 K, 1 a Ehr, 1 Z). **ſ. Schönau u. Zallenfelde.** **Schmauch** 678 (673 P, 4 K, 1 a Ehr). **Schönberg** 392 (390 P, 2 K). **Tierbach** 338 (332 P, 6 K). **ſ. Quittainen.**

15) **Diöceſe Raſtenburg:** **Harten** 254 P. 2 G. **Häſlad** 586 (497 P, 83 K, 6 Z). **Drengfurth** (St.) 1693 (1674 P, 12 K, 7 Z). 2 G. **Groß=Vollſdorf** 198 (192 P, 1 K, 5 Z). **ſ. Dönhoffſtäd.** **Karlshof.** **Kamgarben** 200 (197 P, 3 K). **Langheim** 1025 (946 P, 72 K, 7 Z). **ſ. Gutwid** 262 (247 P, 15 K). **Leunenburg** 215 P. **Paaris** 492 (489 P, 3 K). **Raſtenburg** (St., S) 7304 (6881 P, 243 K, 141 Z, 39 Verſch). 2 G. **Schönſtück** 570 (546 P, 15 K, 9 Z). **ſ. Tollſdorf.** **Schwarzſtein** 911 (849 P, 52 K, 5 a Ehr, 5 Z). **Wenden** 472 (468 P, 4 K).

16) **Diöceſe Schaaten** (der S wohnt in Königsberg): **Kranz** 1321 (1253 P, 4 K, 47 a Ehr, 17 Z). **ſ. Sarlau.** **Vaſtau** 203 (202 P, 1 K). **Wofinden** 780 (758 P, 9 a Ehr, 13 Z). 1 Wif. **Worunden** 359 (341 P, 1 K, 1 a Ehr, 16 Z). **Woffitten** 369 (368 P, 1 K). **Mudau** 450 (420 P, 25 a Ehr, 5 Z). **Schaaten** 787 (772 P, 1 K, 14 Z). 2 G.

17) **Diöceſe Weſlau:** **Allenberg, Provinzial=Irrenanſtalt.** **Allenberg** (St.) 1958 (1942 P, 4 K, 11 Z, 1 Sonſt). 2 G. **Goldbach** 450 (438 P, 5 K, 7 Z). **Grünbain** 477 (476 P, 1 K). **Armitten** 71 P. **Baterſwalde** 1201 (1193 P, 8 a Ehr). **Petersdorf** 424 (421 P, 3 K). **Wibſchitten** 357 (356 P, 1 K). **Startenberg** 327 (326 P, 1 a Ehr). **Zapiau** (St., S) 3763 (3586 P, 97 K, 73 Z, 7 Verſch). 3 G. (davon einer am Landannembaue). **Weſlau** (St.) 5385 (5201 P, 69 K, 67 Z, 48 Verſch). 2 G.

E. Provinz Pommern.

Die Provinz Pommern hat 1520889 Einw. (1476300 P, 27476 K, 4788 verſch. Ehr., 12246 Z, 79 Sonſt);
der **Kbgz. Köſlin** 563569 (544253 P, 12385 K, 1566 verſch. Ehr., 5343 Z, 22 Sonſt);
der **Kbgz. Stettin** 749017 (727051 P, 12339 K, 3056 verſch. Ehr., 6527 Z, 44 Sonſt);
der **Kbgz. Straſtund** 208303 (204996 P, 2752 K, 166 verſch. Ehr., 376 Z, 13 Sonſt).

Königliches Konſiſtorium in Stettin.

I. Regierungsbezirk Köſlin.

Einwohnerzahlen der Kreiſe:

Belgard 44547 (43874 P, 191 K, 392 Z, 90 Verſch). **Bußk** 20375 (19992 P, 42 K, 148 Z, 193 Verſch). **Hütow** 23712 (18675 P, 4576 K, 364 Z, 97 Verſch). **Tramburg** 35779 (34976 P, 130 K, 362 Z, 311 Verſch). **Kolberg-Köſlin** 52234 (50652 P, 928 K, 536 Z, 118 Verſch). **Köſlin** 45305 (44347 P, 524 K, 340 Z, 94 Verſch). **Vanenberg** 43517 (39303 P, 3790 K, 393 Z, 31 Verſch). **Neuſtettin** 74391 (72878 P, 430 K, 815 Z, 268 Verſch). **Mummelsburg** 32976 (32458 P, 174 K, 250 Z, 94 Verſch). **Schwieſein** 18737 (18366 P, 81 K, 289 Z, 1 Sonſt). **Schlave** 73234 (72395 P, 373 K, 403 Z, 63 Verſch). **Stolp** (St.) 98762 (96337 P, 1146 K, 1051 Z, 228 Verſch).

1) **Synode Belgard.** **Arnbaufen** 6. **Groß=Kambin** 229 (525 P, 1 K, 3 Z). 2 ff, 1 Kav. **Belgard** (St., S) 7046 (6751 P, 72 K, 172 Z, 51 Verſch). 4 G. **Julgrin** 6. **Raſtow** 620 (610 P, 1 K, 9 Z). **Groß=Poplow** 6. **Polzin** 822 (815 P, 7 Z). 1 ff. **Groß=Trudow** 1412 (1396 P, 5 K, 11 Z) mit **Neu=Trudow**. **Venzin** 6. **Belgard** 634 (623 P, 2 K, 9 a Ehr). 2 ff. **Puttrin** 6. **Damen** 226 P. 1 ff. **Weiſeband** 6. **Wißnow** 423 P. 2 ff. **Polzin** (St.) 4632 (4445

20 R, 164 3, 2 Verich). 2 G, 2 F. **Narvin** b. Podewils 365 (361 P, 4 3). 1 F. **Zielkow** b. Belgard 273 P. 1 F. **Standemin** b. Belgard 245 (244 P, 1 R). **Waldisch-Tschow** 222 P. 1 F. **Wusterbarch** b. Polzin 456 P. 1 F.

2) Synode **Bublitz**. **Bublitz** (St, S) 4713 (4385 P, 21 R, 126 3, 181 Verich). 1 F, 2 G. **Trawche** 928 (922 P, 6 a Chr). 1 F. **Goldbeck** b. Bublitz 332 P mit **Gust. Groß-Karzenburg** b. Baldenburg 611 P. 1 F. **Kasimirshof** b. Baldenburg 283 P. 1 F. **Klannin** b. Alt-Oriebniß 395 (391 P, 4 3), verbunden mit **Karzin**. **Kurow** 716 (712 P, 4 3). 1 Kap. **Schwellin** b. Krampz 237 P. 2 Kap. **Tschow** 1574 (1568 P, 2 R, 4 3). 1 F. **Burckow** 1266 (1212 P, 5 R, 43 a Chr, 6 3). 2 F.

3) Synode **Bütow**. **Alt Koziglow** b. Barnow 375 (370 P, 5 3). 1 F. **Vernsdorf** b. Bütow 717 (557 P, 160 R). **Dornhagen** 823 (817 P, 6 R). **Budow** b. Nuttrin 560 (550 P, 1 R, 9 3). **Bütow** (St, S) 5011 (4146 P, 509 R, 334 3, 22 Verich). 2 G. **Groß-Nossin** b. Wundichow 483 (469 P, 7 R, 7 3). **Groß-Pomeise** 726 (719 P, 7 R). 1 F. **Groß-Zuchen** 761 (671 P, 84 R, 6 3). **Sommin** b. Stübniß 484 (107 P, 369 R, 8 3). **Zettin** b. Zuders 489 (486 P, 3 3). 1 F.

4) Synode **Dramburg**. **Alt-Körtnitz** b. Kallies 425 P. 1 F. **Alt-Stübniß** b. Mittelsee 508 (476 P, 25 a Chr, 7 3). 2 F. **Walsier** b. Kallies 568 P. 1 F. **Baumgarten** b. Dramburg 547 P, verbunden mit **Süntersbagen**. 1 F. **Tolgen** b. Dramburg 452 P. 2 F. **Dramburg** (St, S) 5723 (5500 P, 38 R, 165 3, 20 Verich). 3 F, 3 G. **Fallenburg** (St) 4079 (3828 P, 27 R, 128 3, 96 Verich). 1 F, 2 G. **Groß-Grünow** b. **Fallenburg** 313 (310 P, 3 a Chr). 2 F. **Groß-Spiegel** b. **Kallies** 512 (490 P, 22 a Chr). 2 F. **Gutendorf** 499 (492 P, 7 a Chr). (Der G wohnt in **Kallies**.) **Jamitow** b. **Dramburg** 256 P. 2 F. **Kallies** (St) 3557 (3480 P, 10 R, 46 3, 21 Verich). 1 F, 2 G (der 2 G ist zugleich P in **Gutendorf**). **Klein-Mellen** b. **Dramburg** 228 P. 2 F. **Köntop** b. **Dramburg** 403 P. 2 F, 1 Kap. **Wustertwitz** 497 P. 3 F.

5) Synode **Kolberg**. **Alt-Werder** b. **Kolberg** 261 (260 P, 1 R). **Degow** 945 (942 P, 1 R, 2 3). **Troschew** b. **Gerwin** 668 P. 2 F. **Garrin** 916 (905 P, 1 R, 10 a Chr). **Gerwin** 386 (381 P, 5 3). **Groß-Zettin** 1334 (1330 P, 4 3). **Kolberg** (St, S) 16999 (15758 P, 786 R, 383 3, 72 Verich). **Gemeinden**: **St. Marien-Dom-Kirche** 2 G, **Klosterkirche**, 1 F. (wird von dem 2 G des **Marien-Domes** versehen). **St. Georgskirche**, **St. Nikolai-Kirche**, **zuf. 4 G**. **Nehmer** b. **Garrin** 299 P. **Nikow** b. **Degow** 289 P. **Simöhel** b. **Gerwin** 760 (754 P, 6 3). 2 F. **Jerrin** b. **Degow** 665 P. **Jwillepp** b. **Degow** 226 (224 P, 2 R).

6) Synode **Körlin**. **Alt-Marin** b. **Frißow** 302 P, verbunden mit **Parßow**. **Frißow** 321 (320 P, 1 R). **Narwin** b. **Körlin** 163 P. **Kerstin** b. **Körlin** a. **Peri**. 378 P (wird einft-

weilen von dem G in **Karwin** verwaltet). 1 F. **Klaptow** b. **Körlin** a. **Peri**. 284 P (wird einftweilen von dem G in **Frißow** verwaltet). 1 F. **Kölpin** b. **Roman** 600 P. 2 F., 1 Kap. **Körstin** (St, S) a. **Peri**. 3128 (3002 P, 23 R, 97 3, 6 Verich). 2 G. **Petersbagen** b. **Moitshchitz** 391 P. 2 F. **Ramelow** 510 (499 P, 11 3). 1 F. **Nielkow** b. **Roman** 329 (326 P, 1 R, 2 3). 2 F. **Mogzow** b. **Ramelow** 578 (565 P, 13 R). 1 F.

7) Synode **Kößlin**. **Alt-Belz** (**Alt-Belz**) b. **Kößlin** 665 P. **Bast** 307 P. **Gritz** b. **Tshunow** 43 P. 1 F. **Groß-Möllen** 385 (380 P, 5 3). **Groß-Streit** b. **Gr.-Möllen** 255 P. **Jamund** b. **Kößlin** 709 (694 P, 15 a Chr). **Konitow** b. **Kößlin** 662 P. **Nordesbagen** b. **Hohenfelde** 1015 (1011 P, 2 R, 2 3). **Kößlin** (St) 17810 (16922 P, 492 R, 323 3, 73 Verich). **Gemeinden**: **St. Marienkirche** 3 G, **Schloßkirche**, **zuf. 4 G**. **Kratzig** b. **Rassow** 480 P. 1 F. **Lassche** b. **Penkenbagen** 302 P. **Manow** 231 (227 P, 4 R). 1 F. **Schulzenbagen** b. **Hohenfelde** 326 P. **Seeger** 527 (507 P, 11 R, 9 3). **Sorenbohm** (S) b. **Gr.-Möllen** 520 (517 P, 3 3). **Scrippow** b. **Hohenfelde** 323 P. 1 F. **Zessin** 287 P. (Zur Zeit vereinigt mit **Barckmin**, der G wohnt in **Barckmin**.) **Barckmin** (mit **Zessin** vereinigt). **Wiesbuh** b. **Manow** 455 P. 1 F. **Wuffelen** 401 P. **Zuchen**. 1 F.

8) Synode **Lauenburg**. **Bresin** 443 P. **Budowin** b. **Zewitz** 236 (186 P, 50 R). **Charßrow** b. **Biezig** 630 (624 P, 1 R, 5 3). **Dzinckitz** 302 (227 P, 75 R). 1 Kap. **Gargiz** b. **Lauenburg** 463 (461 P, 2 R). 1 F. **Gnewin** b. **Mertin** 397 (351 P, 40 R, 6 3). **Groß-Zannewitz** 442 (433 P, 9 3). **Lahnin** b. **Zewitz** 605 (599 P, 6 R). **Vanenburg** (St, S) 8050 (6954 P, 785 R, 309 3, 2 Verich). 2 G. **Leba** (St) 1934 (1901 P, 20 R, 11 3, 2 Verich). 1 F. **Oßfeden** 459 (451 P, 8 R). **Zaulin** b. **Zelajen** 219 P.

9) Synode **Neufettin**. **Värwalde** (St) 2307 (2198 P, 4 R, 104 3, 1 Sonst). 2 F, 2 G. **Gramenz** (S) 1016 P. **Groß-Krößin** 1048 (1043 P, 1 R, 4 3). 1 F. **Grünwald-Zechendorf**. **Hütten** b. **Neufettin** 406 (396 P, 10 a Chr). 1 F. **Juchow** b. **Pielburg** 536 (529 P, 4 R, 3 3). 1 F. **Kölpin** b. **Värwalde** 390 (386 P, 4 3). 2 F. **Kuffow** b. **Gramenz**, verbunden mit **Buchwalde**. **Neufettin** (St) 8695 (8007 P, 188 R, 355 3, 145 Verich). 2 F, 3 G. **Perlsanzig** 1268 (1251 P, 10 a Chr, 7 3). 3 F. **Pielburg** 469 (454 P, 15 3). 2 F. **Sparfee** 912 P. **Wustertauje** b. **Alt-Balm** 603 (598 P, 2 R, 3 3). 2 F.

10) Synode **Ragchuhtr**. **Daisenfler** b. **Briesnitz** 823 (820 P, 3 R). 2 F. **Pottin** 511 (507 P, 4 R). 1 F., 2 Kap. **Pletznitz** b. **Anackee** 85 P. 1 F., 2 Kap. **Waseburg** (St, S) 2298 (2174 P, 8 R, 73 3, 43 Verich). 1 F. **Soltznitz** b. **Neufettin** 1400 (1398 P, 1 R, 1 3). 1 F., 2 Kap. **Wallachsee** b. **Ragchuhtr** 513 (511 P, 1 R, 1 a Chr). 1 F. **Wulfschle** b. **Pettin** 568 (565 P, 3 3). 3 F. **Zamborf** b. **Briesnitz** 459 P. 2 F.

11) Synode Rügenwalde. **Mitshagen** b. **Mit-Wied** 640 (639 P., 1 K.). 1 F. **Mit-Krahow** b. **Schlawe** 443 P. **Mit-Schlawe** (Altenichlawe) b. **Schlawe** 978 P. 2 F. **Barzow** b. **Karzin** 587 (578 P., 1 K., 8 J.). **Damerow** b. **Pankuin** 760 P. 1 F. **Ewentin** (Ewentin) b. **Zanow** 687 P. **Gruppenbagen** b. **Rügenwalde** 572 P. **Järsbagen** 762 (761 P., 1 a Chr.). 1 F. **Nöfersnit** 659 (642 P., 13 K., 4 a Chr.). 2 F. **Nudrezow** b. **Schlawe** 336 P. **Panzig** 447 P. **Ralchow** b. **Karwitz** 861 (858 P., 3 J.). 1 F. **Marlow** b. **Pustamin** 367 P. **Nemitz** 258 (257 P., 1 K.). 1 F. **Petersbagen** b. **Rügenwalde** 83 P. **Pustamin** 856 (851 P., 5 J.), verbunden mit **Peinckow**. **Rügenwalde** (St., S) 5296 (5162 P., 27 K., 102 J., 5 Verch.). 3 G. **Rügenbagen** b. **Panzig** 570 P. **Schlawin** b. **Karwitz**. 1 F. **See-Budow** 481 P. 1 F. **Sizow** b. **Rügenwalde** 367 P.

12) Synode **Rummelsburg**. **Fallenbagen** b. **Reinsfeld** 515 (509 P., 6 K.). 1 F. (der G ist zugleich 2. G in **Rummelsburg**). **Groß-Schwirren** b. **Raffzig** 449 (447 P., 2 K.). **Prigitz** b. **Raffzig** 401 P. 1 F. **Wohr** b. **Treten** 535 (532 P., 1 K., 2 J.). **Rummelsburg** (St., S) 5080 (4820 P., 32 K., 155 J., 73 Verch.). 1 F. 2 G (der 2. G wohnt in **Fallenbagen** b. **Reinsfeld**). **Schweffin** b. **Rummelsburg** 649 (639 P., 10 K.). 1 F. **Treten** 1446 (1434 P., 1 K., 11 J.). 1 F. **Wellin** b. **Pollnow** 299 (296 P., 3 K.). 1 Wit. **Waldow** b. **Reinwasser** 569 (557 P., 3 K., 1 a Chr., 8 J.).

13) Synode **Schivelbein**. **Gröffin** b. **Schivelbein** 292 P. 2 F. **Küßtow** 269 P. 1 F. (der G ist zugleich 2. G in **Schivelbein**). **Rabenz** 845 (841 P., 4 J.). 2 F. **Nelep** b. **Schivelbein** 520 P. 2 F. **Reinsfeld** 552 (544 P., 8 J.). 1 F. **Rügenbagen** b. **Schivelbein** 629 (627 P., 2 K.). 1 F. **Rühow** b. **Rabenz** 582 P. 1 F. **Schivelbein** (St., S) 5923 (5608 P., 47 K., 268 J.). 2 G (der 2. G wohnt in **Küßtow**). **Schlönwitz** b. **Schivelbein** 240 P. 1 F. **Semcerow** b. **Schivelbein** 314 (307 P., 7 J.). 2 F. **Uenzlaffsbagen** b. **Reppin** 236 P. 3 F. **Wopernow** b. **Schivelbein** 331 P. 2 F. **Ziegenff** b. **Reinsfeld**, **Kr. Belgard** 429 P. 3 F.

14) Synode **Schlawe**. **Alt-Ristow** b. **Schlawe** 357 P. 1 F. **Martin** 812 (799 P., 13 J.). **Groß-Schlönwitz**. **Kromgen** 358 (356 P., 2 K.). 2 F. **Preß** b. **Zitzewitz** 938 P. 1 F. **Pollnow** (St.) 2272 (2204 P., 7 K., 61 J.). 1 F., 2 G. **Quadow** b. **Schlawe** 603 P. 1 F. **Schlawe** (St., S) 5431 (5148 P., 102 K., 163 J., 18 Verch.). 2 G. **Zudow** a. **Pißne** 217 (211 P., 6 J.). **Wendisch-Ludow** 971 (970 P., 1 K.). **Wuffow** b. **Barzin** 424 P. 1 F. **Wusterwitz** 790 P. 1 F.

15) Synode **Stolz Stadt**. **Hrnsbagen** 419 P. 1 F. **Dünnow** b. **Stolpmünde** 808 P., verbunden mit **Saleske**. **Groß-Brüstow** b. **Stolz** 514 P. 1 F. **Mützenow** b. **Saleske** 406 P. **Quadenburg** 413 (409 P., 4 K.). 1 F. **Rathsdaunitz** 69 (68 P., 1 K.). 1 F. **Stolz** (St., S) 23862 (22259 P., 669 K., 832 J., 102

Verch.). **Gemeinden der Stadt: St. Marienkirche** 2 G., **St. Johannis-Schloßkirche**, verbunden mit **Kurbitz** 2 G., **zul. 4 G.** **Symbow** b. **Zitzewitz** 155 P. **Ueffin** b. **Stolz** 226 (220 P., 6 K.). **Weitenbagen** b. **Stolpmünde** 521 (520 P., 1 K.). 1 F. **Wintersbagen** b. **Stolpmünde**. 1 F. **Zirchow** b. **Groß-Schlönwitz** 195 P. 1 F.

16) Synode **Stolz Altstadt**. **Dammen** 489 (475 P., 6 K., 8 J.). **Freiß** b. **Rühow** 466 (462 P., 4 K.). **Glowitz** 679 (662 P., 17 J.). **Groß-Düßow** b. **Denzin** 397 (393 P., 4 J.). **Groß-Garde** b. **Schmolfin** 1182 (1155 P., 15 a Chr., 12 J.). 1 F. **Vupow** 736 (713 P., 9 K., 14 J.). **Nitrow** 687 (667 P., 12 K., 8 J.). 1 Kap. **Nowe** b. **Wobesee**. 1 F. **Sageritz** b. **Debrondaunitz**. **Schmolfin** 1503 (1486 P., 2 K., 15 J.). **Schurow** b. **Pottangow** 338 (334 P., 4 J.), verbunden mit **Rebenkirche** **Pangebölle**. **Stojentin** 455 (450 P., 5 J.). **Stolz Altstadt** (St., S). **Tejenow** 556 P.

17) Synode **Tempelburg**. **Drabeim**. (Der G ist zugleich 2. G in **Tempelburg**). **Groß-Pinichen** 653 (643 P., 10 J.). 3 F. **Heinrichsdorf** b. **Fallenburg** 776 (775 P., 1 K.). 2 F. **Klausbagen** 790 (789 P., 1 K.). 3 F. **Koprieben** b. **Bärwalde** 247 P. 2 F. **Ludow** 147 P. 5 F. **Pöbsten** 758 (755 P., 3 J.). 2 F. **Tempelburg** (St., S) 4533 (4263 P., 118 K., 151 J., 1 Sonst.). 2 F. 2 G (der 2. G wohnt in **Drabeim**). **Tschendorf** b. **Fallenburg** 368 P. 3 F. **Zirchow** 1070 (1054 P., 1 K., 7 a Chr., 8 J.). 2 F. **Zußig** b. **Fallenburg** 474 (471 P., 3 K.). 2 F.

II. Regierungsbezirk **Stettin**.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Anklam 30 689 (30 255 P., 248 K., 140 J., 46 Verch.). **Demmin** 46 288 (45 551 P., 595 K., 89 J., 53 Verch.). **Greifenburg** 35 039 (34 640 P., 86 K., 281 J., 32 Verch.). **Greifenhagen** 50 737 (50 178 P., 225 K., 221 J., 113 Verch.). **Ramin** 43 632 (43 290 P., 155 K., 178 J., 9 Verch.). **Naugard** 54 298 (53 805 P., 528 K., 357 J.; 108 Verch.). **Piritz** 43 559 (42 638 P., 457 K., 397 J., 67 Verch.). **Rügenwalde** 45 272 (44 388 P., 350 K., 392 J., 142 Verch.). **Uckermünde** 50 793 (48 782 P., 1690 K., 262 J., 59 Verch.). **Uebow-Bollin** 49 035 (48 310 P., 408 K., 257 J., 60 Verch.).

1) Synode **Anklam**. **Altwigsbagen** b. **Dorfentriede** 262 (260 P., 2 K.). 2 F. **Anklam** (St.) 12 917 (12 573 P., 162 K., 140 J., 42 Verch.). **Gemeinden der Stadt: St. Nicolaiskirche** 2 G., **St. Marienkirche** 2 G., **zul. 4 G.** **Barzischow** b. **Anklam** 308 (307 P., 1 K.). 1 F., 2 Kap. **Nelewitz** b. **Anklam** 195 P. 2 F. **Waldow** b. **Earnow** 285 (283 P., 2 K.). 1 F., 1 Kap. **Ducherow** 818 (811 P., 7 K.). 1 F. **Gramow** b. **Bölschow** 80 P., verbunden mit dem **Verjaal** in **Rechow**. 1 Kap. **Joen** b. **Klempenow** 3 F., 1 Kap. **Kagendorf** b. **Ducherow** 161 P. 2 F., 3 Kap. **Krien** b. **Wegzin** 976 P. 1 F., 1 Kap. **Geopolsbagen** b. **Ducherow** 1092 (1087 P., 5 K.).

Viepen b. Jarmen 276 (275 P, 1 K). 1 K., 1 Kap.
 Medow (S) b. Wegezin 242 P. 1 K., 3 Kap.
 Nathebur b. Ducherow 239 P. 3 K. Spantelow
 b. Wegezin 527 (525 P, 2 K). 1 K. Peterin b.
 Anklam 179 P. 1 K., 1 Kap. Wuffelen. 2 K.
 (Der G wohnt in Schwerinburg b. Sarnow.)

2) Synode Bahn. Bahn (St, S) 2916
 (2851 P, 12 K, 49 J, 4 Verſch). 2 G. Fidi-
 dichow (St) 2752 (2710 P, 19 K, 23 J). 1 K.,
 2 G. Viechenow 744 (738 P, 6 J). 1 K.,
 Vinde b. Wildenbruch 625 (620 P, 2 K, 3 J).
 2 K. Marienthal b. Bahn 850 (848 P, 2 K).
 1 K. Neundorf b. Bahn. 1 K. Nödrichen b.
 Königsberg, N.-M. 1 K. Seckow b. Thändorf
 802 (801 P, 1 K). 1 K. Stresow b. Schön-
 fließ, N.-M. 694 P. 1 K. Uthorf (Uthdorf)
 820 (819 P, 1 J). 1 K. Wildenbruch 1057
 (1047 P, 5 K, 5 J).

3) Synode Daber. Breitenfelde b. Daber
 411 P. 2 K. Daber (St, S) 2156 (2097 P,
 4 K, 55 J). 2 G (der 2. G wohnt in Daber-
 tom). Dabertow b. Daber 289 (288 P, 1 K).
 (Der G ist zugleich 2. G in Daber.) Groß-
 Benz b. Daber 319 P. 4 K. Jarchlin (Jarche-
 lin) b. Naugard 320 P. 2 K. Kramonsdorf
 b. Daber 326 P. 1 K. Waldwin b. Fried-
 richsgnade 273 (266 P, 7 J). 4 K. Planti-
 tow b. Daber 387 P. 1 K. Hoggow b. Daber
 317 P. 2 K. Schönwalde 484 (476 P, 1 K,
 7 J). 1 K.

4) Synode Demmin. Weggerow b. Demmin
 345 (343 P, 2 K). 1 K., 2 Kap. Demmin
 (St, S) 10852 (10468 P, 322 K, 60 J, 2
 Verſch). 3 Kap., 3 G. Hohenbollenthin b. Neu-
 Wolkwitz 310 P. 1 K. Jarmen (St) 1787
 (1768 P, 9 K, 3 J, 7 Verſch). Gemeinden der
 Stadt: St. Marienkirche, verbunden mit Benzin
 2 G. 2 K. Karlow b. Krudow 340 (339 P,
 1 K). Nummerow b. Neu-Wolkwitz 245 P.
 2 K. Vinberg b. Neu-Wolkwitz 314 (308 P,
 6 K). 1 K. Sanylow b. Demmin 306 P. 2 K.
 Schmarow b. Krudow 201 (188 P, 13 K).
 2 K. Schwichtenberg b. Demmin 169 P. So-
 phienhof b. Poitz 292 P. 2 K., 1 Kap. Vercheit
 663 (662 P, 1 a Chr). 1 K. Wölschow. Woll-
 witz b. Neu-Wolkwitz 147 P. 2 K. Zettentin
 b. Stavenhagen 302 P. 1 K.

5) Synode Freienwalde. Alt-Damerow
 b. Uchtenhagen 294 (284 P, 10 K). 2 K. Fal-
 tenberg b. Rastow 678 P. 1 K. Freienwalde
 (St, S) 2316 (2241 P, 13 K, 46 J, 16
 Verſch). 2 K., 2 G. Hermelsdorf b. Rastow.
 1 K. Wollen b. Daber 310 (308 P, 2 J).
 2 K. Parlin b. Penz 401 (400 P, 1 K) 1 K.
 Pegelow b. Trampe 481 (479 P, 2 K). 2 K.
 Hoffow b. Uchtenhagen 174 (173 P, 1 K). 2 K.
 Ruhnow, verbunden mit Weßhaff Dorothenthal.
 2 K. Schönebeck b. Trampe 484 (472 P, 12
 K). 1 K. Zilligsdorf b. Ruhnow 570 (555 P,
 8 a Chr, 7 J). 1 K. Steinböfel b. Freienwalde
 i. Pom. 232 P. 2 K. Trschendorf b. Ruhnow
 420 (413 P, 5 K, 2 J). 2 K. Uchtenhagen
 542 (534 P, 8 J). 1 K. Zeinide b. Freien-
 walde 783 (671 P, 112 K). 2 K.

6) Synode Garb a. D. Barnikow b.
 Kolbitow 386 (379 P, 7 a Chr). 2 K. Garb
 a. D. (St, S) 4431 (4285 P, 21 K, 122 J,
 3 Verſch). 2 G. Gütlow b. Pommerensdorf
 868 (867 P, 1 K). 1 K. Hohenreintendorf b.
 Tantow 696 (688 P, 8 J). 2 K. Hohen-
 selchow b. Kasefow 981 (973 P, 2 K, 6 J).
 2 K. Hohenzaden b. Kolbitow 335 P. 1 K.
 Pargow b. Tantow 170 P, verbunden mit
 Tantow. Nojow b. Tantow 622 (607 P, 1 K,
 9 a Chr, 5 J). 2 K. Schillerdorf b. Kolbitow
 393 (387 P, 1 K, 5 J). 2 K.

7) Synode Gollnow. Varsufdorf b. Goll-
 now 499 P. 2 K. Buddendorf 166 P. 1 K.
 (Der G ist zugleich 2. G in Gollnow.) Frei-
 heide 324 P. 1 K. (Der G ist zugleich 2. G
 in Rastow.) Gollnow (St, S) 8462 (8155
 P, 127 K, 135 J, 45 Verſch). 4 G, wozu
 einer an d. Hülse-Strafanfalt, der 2. G wohnt
 in Buddendorf.) Galenwalde b. Gollnow 1185
 (1183 P, 2 K). Bilar zu Gollnow. Hohen-
 schönew b. Walsleben 403 (402 P, 1 K). 2 K.
 Püßin 1750 (1728 P, 20 K, 2 J). 1 K.
 Rastow (St) 2711 (2656 P, 8 K, 39 J, 8
 Verſch). 1 K. 2 G (der 2. G wohnt in Frei-
 heide). Pagenlof b. Schönwalde 420 P. 1 K.
 Pfugrade b. Walsleben 437 P. 2 K. Nörden
 b. Püßin 862 (861 P, 1 K). 3 K. Wil. No-
 senow b. Prianhausen 352 P. 2 K. Schön-
 hagen 291 P. 2 K. Sped 314 P. 4 K.

8) Synode Greifenberg. Bantelow b.
 Plathe 233 P. 1 K. Bahwitz 289 P. 1 K.
 Görle b. Greifenberg 220 (219 P, 1 K). 1 Kap.
 Greifenberg (St, S) 5293 (5109 P, 21 K, 135
 J, 28 Verſch). 3 G (der 1. G ist zugleich G
 von Radduhn). Heudebred. 1 K. (Der G wohnt
 in Plathe.) Plathe (St) 2262 (2196 P, 9 K,
 57 J). (Der G verſieht zugleich die Gemeinde
 Heudebred.) Radduhn 78 P. (Der G wohnt
 in Greifenberg.) Rastow b. Greifenberg 293 P.
 Ribbelardt b. Greifenberg 212 (200 P, 12 K).
 1 K. Zellin b. Greifenberg 101 P. Trieg-
 laß b. Bahwitz 438 P. 1 K. Wittenfelde b.
 Greifenberg i. Pom. 83 P. 1 K. Witzmitz 653
 (651 P, 2 K). 1 K. Woiſenthin b. Gütlow
 418 P, verbunden mit Schwesow. Woldenburg
 b. Witzmitz 131 P. 2 K., 2 Kap.

9) Synode Greifenhagen. Brufenfelde b.
 Fiddichow 569 P. 1 K. Ferdinandstein = Neu-
 Brinlen. 1 K. (Der G wohnt in Neu-Brinlen
 b. Greifenhagen.) Greifenhagen (St, S) 6692
 (6479 P, 65 K, 91 J, 57 Verſch). 2 G. Adow
 b. Fiddichow 355 P. 1 K. Kronbeide b.
 Greifenhagen 629 (624 P, 1 K, 4 a Chr), ver-
 bunden mit Buddenbrod. Lindow b. Wilschm-
 selde-Fiddichow 682 P. 1 K. Pahlent b. Wil-
 schmelselde-Fiddichow 518 (517 P, 1 K). 1 K.
 Steclin b. Wilschmelselde-Fiddichow 993 (992 P,
 1 K), verbunden mit Rosenfelde u. Langenhagen.

10) Synode Jakobshagen. Brüllswitz b.
 Schöneberg 571 (562 P, 9 J). 1 K. Büde
 b. Marienfließ 501 P. 2 K. Döbſitz 1296 (1129
 P, 15 K, 52 J). 1 K. Groß-Mellen 645 (632
 P, 3 K, 10 a Chr). 2 K. Wintersberg b.

Ravenstein 598 (568 P., 26 a Chr., 4 J.). 1 F. Jakobshagen (St., S) 1928 (1860 P., 4 R., 59 J., 5 Veräch). 3 F., 2 G. Kremmin b. Jakobshagen 422 (421 P., 1 J.). 3 F. Rörenberg (St.) 2815 (2700 P., 6 R., 72 J., 37 Veräch). 3 F., 2 G. Pansin b. Stargard 631 (628 P., 1 R., 2 J.). 1 F. Pehnd b. Döbitz 516 (515 P., 1 R.). 1 F. Rabnwerber b. Gr.-Mellen 176 (173 P., 3 a Chr.). 2 F. Ravenstein 1032 (1023 P., 3 a Chr., 6 J.). 1 F. Schwinkel b. Ball 587 (582 P., 5 J.). 1 F. Schöneberg b. Stargard 431 P. 1 F. Schwanenbeck b. Ravenstein 655 P. 1 F. Sudow a. Ihna b. Zachan 713 (706 P., 7 J.). 1 F. Wubarge b. Jakobshagen. 2 F. Zachan (St.) 1448 (1391 P., 2 R., 54 J., 1 Sonst.). 1 F., 2 G. Ziegenhagen. 1 F.

11) Synode Kammin. Dobberspül b. Parlowtrag 262 P. 1 F. Frisow b. Kammin 707 P. Groß-Zustin 675 P. Hoff b. Groß-Zustin 273 P. Jassow b. Kammin 401 P. Kammin (St., S) 5681 (5576 P., 19 R., 83 J., 3 Veräch). Gemeinden der Stadt: Domkirche 2 G., St. Marienkirche (dieselben G.), St. Nikolaiskirche, zusammen 3 G. Königsmühl b. Kammin 73 P. 1 F. Nöfelitz b. Kemitz 220 P. Nemitz 333 P. 1 F. Trisbow b. Kammin 232 P., verbunden mit Schwirfen.

12) Synode Kolbah. Babbín b. Wartenberg i. Pom. 425 (424 P., 1 R.). 1 F. Bellow b. Karolinenhorst 421 (417 P., 4 J.). 2 F. 2 G. (der 2. G. wohnt in Kurlant). Vinow b. Pötejud 715 (707 P., 8 J.). 1 F. Borin b. Schwowoch 651 P. 1 F. Buchholz b. Mühlenbeck 808 (805 P., 3 R.). 1 F. Groß-Rischow b. Pyritz 399 P. 1 F. Alchow b. Ferdinandshain 915 (899 P., 1 R., 15 a Chr.). 2 F. Klein-Schönfeld b. Greifenhagen 389 (384 P., 5 R.). 1 F. Neumart 1028 (1021 P., 1 R., 6 J.). 2 F. Prilup b. Pyritz. 1 F. Singlow b. Neumart 587 (582 P., 1 R., 4 J.). 1 F. Wartenberg 647 (645 P., 2 R.). 1 F. Woltersdorf b. Wartenberg 532 P. 1 F. Wolzin 1055 (1048 P., 1 R., 6 J.). 1 F.

13) Synode Labes. Gienow 468 (467 P., 1 J.). 1 F. Groß-Bordenhagen 431 (421 P., 2 R., 4 a Chr., 4 J.). 1 F. Mlanzhagen b. Wangerin 467 (466 P., 1 R.). 3 F. Labes (St.) 5232 (5059 P., 49 R., 124 J.). 2 F., 2 G. Neulrichen b. Premslaff 318 (312 P., 2 R., 4 J.). Schönwalde b. Labes 415 P. 2 F. Wangerin (St., S) 2622 (2489 P., 21 R., 88 J., 24 Veräch). 1 F. Wurow b. Labes 234 P. 2 F. Zilsefisch b. Labes 237 P. 1 F.

14) Synode Raugard. Basenthin b. Schönshagen 353 P. 1 F. Baumgarten b. Doraz 235 P. 2 F. Döringshagen b. Groß-Sabow 264 P. 2 F., 1 Kap. Groß-Sabow 424 (423 P., 1 R.). 3 F. Gülzow 1429 (1373 P., 3 R., 53 J.). 2 F. Hindenburg b. Raugard 600 P. 2 F. Kantred b. Hammer 398 P., verbunden mit Schwanteshagen. 1 F. Nartzig b. Raugard 400 P. 2 F. Ranglaff (Ranglaff) 308 P. 1 F. (Der G. wohnt in Raugard.) Raugard (St., S) 4827 (4691 P., 66 R., 107 J., 8 Veräch). 3 G.,

wovon einer an der Strafanstalt (der 2. G. ist zugleich G. von Ranglaff). Netow b. Schönshagen 251 P. 2 F. Seelowhagen b. Raugard 371 P. 3 F.

15) Synode Pasewalk. Böd b. Grambow 244 (229 P., 3 J.). 1 F. Hood b. Födnitz 817 (816 P., 1 R.). 3 F. Targitz b. Pasewalk 301 (300 P., 1 R.). 3 F. Ferdinandshof 1130 (1106 P., 13 R., 11 J.). 1 F., 1 Kap. Nohly b. Pasewalk 268 (266 P., 2 R.). 1 F. Pasewalk (St., S) 9400 (8853 P., 367 R., 170 J., 10 Veräch). 2 F., 4 G. Stolzenburg. 1 F. (Der G. wohnt in Blankensee). Torgelow (2338 2283 P., 24 R., 24 a Chr., 7 J.). 1 F.

16) Synode Pentun. Blumberg b. Kafesow 405 P. 2 F. Gjasow b. Grambow 440 (432 P., 2 R., 6 J.). 1 F. Kummerow b. Kafesow 359 (358 P., 1 R.). 1 F. Födnitz 1183 (1102 P., 18 R., 63 J.). 2 F. Nahrensee (Nahrensee) b. Tantom 394 (381 P., 13 R.). 2 F. Pentun (St., S) 1860 (1830 P., 14 R., 14 J., 2 Veräch). 2 G. Netzin b. Grambow 273 (272 P., 1 a Chr.). 2 F. Schönfeld b. Tantom 501 (500 P., 1 J.). 2 F. Sommerdorf b. Pentun 294 P. 1 F. Sonnenberg b. Grambow 206 (200 P., 6 R.). 2 F. Wollin (St.) b. Pentun 4965 (4828 P., 21 R., 111 J., 5 Veräch). 1 F. Woltersdorf b. Rafelow 492 (475 P., 17 R.). 2 F.

17) Synode Pyritz. Alt-Gräpe (Altengrape) b. Pyritz 374 P. 1 F. Uperdorf (S) 902 (896 P., 6 J.). 1 F. Vriehig 768 (753 P., 1 R., 8 a Chr., 6 J.). 1 F. Groß-Raglow b. Prillwitz 245 (243 P., 2 a Chr.). 2 F. Groß-Möllen (Gr.-Mellen) b. Pyritz 447 (441 P., 6 J.). 1 F. Groß-Zarnow b. Pyritz 335 (334 P., 1 a Chr.). Jünger b. Wartenberg 620 (614 P., 6 J.). 2 F. Klein-Rischow b. Pyritz 246 P. 2 F. Morin b. Prillwitz 571 (570 P., 1 R.). 1 F. Nöfelitz b. Pyritz 885 (878 P., 7 J.). 1 F. Noffin b. Prillwitz 329 (325 P., 1 R., 3 J.). 2 F. Nunow b. Bahn 462 (453 P., 9 a Chr.). 1 F. Pönzig b. Prillwitz 285 P. 2 F. Pyritz (St.) 8247 (7889 P., 79 R., 263 J., 16 Veräch). 3 G. Pyritz, Altstadt. 1 F. Strohendorf b. Pyritz 511 P. Wobbermin b. Pyritz 254 P. 1 F.

18) Synode Regenwalde. Groß-Radow b. Groß-Bordenhagen 297 (287 P., 10 a Chr.). 2 F. Kankelitz b. Labes 180 P. 2 F. Karow b. Labes 407 (399 P., 1 a Chr., 7 J.). 1 F. Labuhn (Labuhn) (S) b. Regenwalde 732 (730 P., 1 R., 1 J.). 2 F. Obernshagen b. Regenwalde 152 P. Regenwalde (St.) 3183 (3057 P., 36 R., 90 J.). 2 F., 2 G. Stargard b. Premslaff 297 (295 P., 1 R., 1 J.). 1 F. Strameß b. Labes 403 P. 2 F.

19) Synode Stargard. Hansfelde b. Stargard 519 (508 P., 9 R., 2 J.). 2 F. Nitzig b. Stargard 501 P. 2 F. Nunow b. Stargard 678 (668 P., 5 R., 5 J.). Nulstenthin b. Stargard 311 P. 2 F. Priemhausen 638 P. 2 F. Pückerlin b. Priemhausen 500 (498 P., 2 R.). 3 F. Seefeld b. Stargard 570 (561 P., 9 a Chr.).

2 F. Stargard (St. S) 23 785 (21 554 P, 1222 K, 583 Z, 426 Berfch). Gemeinden der Stadt: St. Marienkirche 3 G, St. Johanniskirche, St. Spiritus-Kirche, juf. 5 G.

20) Synode Stettin, Stadt. Brodow-Züllchow. Grünhof b. Stettin. Gemeinde der Stadt: St. Lukas-Kirche. Grabow a. d. D. (St) 15 703 (15 065 P, 425 K, 64 Z, 149 Berfch). Säulenmühle, Anstalt zur Pflege blödsinniger Kinder, verbunden mit Labor, Pflegeanstalt für Epileptische. Neu-Torney b. Stettin, evangelische Diakonissen- u. Krankenanstalt. Stettin (St, S) 116 228 (108 124 P, 4383 K, 2582 Z, 1139 Berfch). Gemeinden der Stadt: Schloß- oder St. Otis-Kirche 3 G, St. Jakobskirche 4 G, St. Petri- u. Pauluskirche, St. Nikolai-Johanniskirche 2 G, St. Gertrudskirche, juf. 12 G.

21) Synode Stettin, Land. Alt-Damm (St) 2241 (2105 P, 93 K, 41 Z, 2 Sonf). 3 F., 2 G. Finkenwalde-Pobezuch 2354 (2334 P, 18 K, 2 a Chr). (Der G wohnt in Finkenwalde.) Frauendorf b. Züllchow (S) 2166 (2144 P, 19 K, 3 Z). 2 F. Vangenberg b. Fürstenschlag 239 P. 2 Kap. Wandellow b. Stettin 365 (360 P, 5 K). 3 F. Wöringen b. Stettin 812 (811 P, 1 K). 1 F. Neuenkirchen 543 (540 P, 3 K). 1 F. Pölsig (St) 4009 (3972 P, 21 K, 14 Z, 2 Berfch). 1 F. Pommerensdorf 1879 (1876 P, 3 K). 2 F. Stolzenhagen b. Züllchow 1747 (1703 P, 16 K, 24 a Chr, 4 Z). 2 F. Stöwen (Stöwen) b. Neuenkirchen 389 (387 P, 2 Z). 1 F., 1 Kap. Wölschendorf b. Neu-Torney 560 (551 P, 5 K, 4 Z). 2 F.

22) Synode Treptow a. N. Behstow b. Gummin 418 P. 1 F. Dargislaw 394 (393 P, 1 Z). Gültzschlagen b. Treptow a. N. 687 P. Karmly b. Zihmar 371 P. Altdölow b. Treptow a. N. Vangenhagen b. Charlottenhof 741 (739 P, 2 Z). Nobe b. Treptow a. N. 590 (587 P, 3 Z). Treptow a. N. (St, S) 6258 (6073 P, 36 K, 146 Z, 3 Berfch). 3 G. Tribus b. Treptow a. N. Wachsholzhagen b. Hohen-Droschew. Zarden b. Charlottenhof 440 P. 1 F. Zehlin b. Treptow a. N. 636 P. 1 F. Zirkow b. Zihmar 245 P. 1 Kap.

23) Synode Treptow a. Toll. Altenhagen b. Zörpin 152 P. 2 F. Daberow b. Klemperow 2 F. Goldsch b. Klemperow 820 (815 P, 5 K). 2 F. Grapzow b. Treptow a. Toll. 316 (308 P, 8 K). 1 F. Groß-Teichleben b. Treptow a. Toll. 378 P. 1 F. Gültz 305 P. 2 F. Hohenmoder 167 P. 2 F. Kladow b. Treptow a. T. 199 P. 2 F. Siedenbollenthin (989 987 P, 2 K). 1 F. Treptow a. T. (St, S) 4149 (4071 P, 46 Z, 23 Z, 9 Berfch). 2 F., 3 G. Werder b. Siedenbollenthin 340 P. 2 F. Wübbberg b. Treptow a. T. 325 (324 P, 1 K). 3 F.

24) Synode Uckermünde. Hülbed 729 (723 P, 1 K, 5 Z). 1 F. Altwarp. (Der G ist zugleich 2 G in Neuharp.) Gaggin 1808 (1782 P, 11 K, 11 a Chr, 4 Z). Falkenwalde 707 P. 1 F. Jansenitz 1346 (1341 P, 1 K, 4 Z). Ludow b. Wegesfang 563 (560 P, 3 K). 1 F. Neu-

warp (St) 2240 (2226 P, 4 K, 5 Z, 5 Berfch). 2 G (der 2. G wohnt in Altwarp). Uckermünde (St, S) 6112 (5864 P, 200 K, 37 Z, 11 Berfch). 1 F. 3 G (wobon einer an der Prov.-Iren- und Prov.-Landarmenanstalt). Ziegenort 1962 (1949 P, 13 Z). 2 F.

25) Synode Ufedom. Benz (Benz) 589 (587 P, 2 K). 1 F. Raseburg 1179 P. Roserow 412 (408 P, 4 Z). Trammim b. Wolgast 184 P. Vipe b. Ufedom 269 P. Wöndchow 79 P. Worgenitz b. Ufedom 376 P. 1 F. Regelow b. Zimnowitz 72 P. Stolpe b. Ufedom 261 P. Swinemünde (St) 8508 (8146 P, 213 K, 109 Z, 40 Berfch). 2 G. Ufedom (St, S) 1763 (1742 P, 9 K, 12 Z). 2 G. Zirkow b. Swinemünde 339 (338 P, 1 K). 1 F.

26) Synode Werben. Dammshunow b. Dammitz 470 (455 P, 8 K, 7 K). 1 F. Braslentin b. Dölsitz 331 (313 P, 18 K). 1 F. Bueslar b. Dammitz 312 (275 P, 37 K). 2 F. Fürstener b. Dölsitz 389 (382 P, 3 K, 4 Z). 2 F. Gottberg b. Bernstein N.-M. 454 (445 P, 6 K, 3 Z). 1 F. Groß-Küßow b. Dammitz 203 P. Kollin 561 (543 P, 12 K, 6 Z). 1 F. Neppin b. Dölsitz 601 (591 P, 4 K, 6 Z). 2 F. Sallentin b. Kollin 404 (395 P, 2 K, 7 Z). 2 F. Sandow b. Dölsitz 408 (402 P, 5 K, 1 a Chr). 1 F. Schellin b. Stargard 277 (273 P, 3 K, 1 a Chr). 1 F. Sudow b. Dölsitz 544 (527 P, 14 K, 3 Z). 1 F. Warnitz b. Dammitz 282 (280 P, 2 K). 1 F. Warzin b. Bernstein N.-M. 349 (345 P, 4 K). 2 F. Werben (S) b. Dammitz 608 (604 P, 4 Z). 1 F. Wittchow b. Stargard. 1 F.

27) Synode Wollin. Alt-Sarnow. 1 F. Groß-Stepenitz 1572 (1545 P, 2 K, 25 Z). 1 F. Kolow 760 (757 P, 3 Z). Nono b. Wollin. Köpitz 976 (967 P, 4 K, 5 Z). 1 F. Vebbin 1402 (1394 P, 3 K, 1 a Chr, 4 Z). 1 F. Martentin b. Parlowstrug 184 P, verbunden mit Groß-Weadow. Pribbernow 862 (833 P, 7 a Chr, 22 Z). Pritter b. Dölschwe 1250 P. Tonnin b. Rodram 147 P. Wollin (St, S). Gemeinden der Stadt: St. Nikolais-Kirche 2 G, St. Georgenkirche, zusammen 3 G. Zebbin b. Wollin 323 P.

III. Regierungsbezirk Stralsund.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Franzburg 40860 (40659 P, 143 K, 30 Z, 28 Berfch). Greifswald 59868 (58537 P, 1098 K, 188 Z, 45 Berfch). Grimmen 34576 (34343 P, 201 K, 30 Z, 2 Berfch).

1) Synode Altentkirchen. Altentkirchen a. N. (S) 687 (681 P, 1 K, 5 Z). 1 G. Bobbin a. N. 152 P. Sagard a. N. 1471 (1459 P, 5 K). 1 F. Biel a. N. 1110 P. 2 G.

2) Synode Barth. Ahrenshagen b. Damgarten 147 P. 1 F. Barth (St, S) 5578 (5545 P, 28 K, 4 Z, 1 Sonf). 2 G. Bodstedt b. Fußendorf 526 P. Damgarten (St) 1656 (1632 P, 15 K, 8 Z, 1 Sonf). Hemen-

dorf b. Barth 128 P. Kenz b. Barth 219 (217 P, 1 R, 1 a Chr. Vangenhanshagen b. Rebebas 407 (402 P, 5 R). Lüdershagen 910 (903 P, 6 R, 1 Z). Mohrdorf b. Gr.-Mohrdorf. Niepars b. Kummerow 440 P. Perow 1326 (1323 P, 3 R). Prohn 418 P. Saal b. Damgarten 495 P. Startow b. Rebebas 150 P. Wegast b. Karnin 456 P. Zingst 1776 (1766 P, 2 R, 8 a Chr).

3) Synode Bergen. Bergen a. Kilgen (St.) 3821 (3766 P, 46 R, 7 Z, 2 Verfch). 2 G. Gingsl a. R. (S) 118 P. 1 Kap., 2 G. Kloster b. Witte a. R. 150 P. Neuenkirchen a. R. 199 P. Pähig a. R. 392 P. Pappin b. Pähig a. R. 83 P. Schaprobe a. R. 400 P. Sehlan (Dankeskirche) b. Bergen a. R. (zur Parochie Bergen gehörig). Trent a. R. 408 (407 P, 1 R). Waale a. R. 96 P.

4) Synode Franzburg. Dirschow b. Tribsee 110 (109 P, 1 R), verbunden mit Uepow. Girzen b. Semlow 245 (243 P, 2 R). Franzburg (St., S) 1508 (1495 P, 2 R, 6 Verfch). 1 Kap. Büttje b. Stralfund 174 P. Nichtenberg (St.) 1891 (1857 P, 14 R, 14 Z, 6 Verfch). 2 G. Schlenmin b. Semlow 291 P. Semlow 327 (325 P, 2 R). Steinhagen 467 P. Triebow b. Semlow 153 (152 P, 1 Z). Voigebagen b. Stralfund 117 P.

5) Synode Garz a. R. Altfähre a. R. 775 (767 P, 7 R, 1 Z). 1 Kap. Garz auf Kilgen (St., S) 1986 (1975 P, 10 R, 1 Sonst). 2 G. Groß-Zider b. Tschessow a. R. 308 P. Gustow b. Altfähre a. R. 142 P. Kosenow b. Garz a. R. 395 (394 P, 1 a Chr). Kanbow b. Dreischow a. R. 61 P. Panten a. R. 200 P. Widdelshagen a. R. 114 P. Pöserich a. R. 493 P. Putbus 1808 (1793 P, 14 R, 1 a Chr). Nambin a. R. 499 P, verbunden mit d. Kap. des Klosters St. Jürgen vor Namlin. Samtens a. R. 93 P. Swantow b. Garz a. R. 48 P. Wilminh b. Putbus 335 P. Zirkow a. R. 460 P. Zudar b. Grewigerfähr a. R. 10 P.

6) Synode Greifswald, Stadt. Greifswald (St., S) z. Z. vacat 21 624 (20 631 P, 813 R, 164 Z, 16 Verfch). Gemeinden der Stadt: St. Nikolaiskirche 2 G, St. Marienkirche 2 G, St. Jakobskirche, Arbeitshauskirche, zusammen 6 G.

7) Synode Greifswald, Land. Behrenshof b. Gültow 176 P. Derielow 377 P. 1 Kap. Groß-Kiefow b. Greifswald 159 P. Gültow (St.) 2096 (2074 P, 11 R, 11 Verfch), mit der Nebenkirche Kölgin u. 2 Kap. 8 G. Hanshagen (S) 894 P. Kemnitz 223 (220 P, 3 R). 1 Kap. Levenhagen b. Greifswald 265 (258 P, 7 R). 3 Kap. Neuenkirchen b. Greifswald 778 (774 P, 2 R, 2 Z). Nauzin b. Jüßow 270 P. 1 Kap. Weitenhagen b. Greifswald 426 P. Wied b. Eldena 821 P. Jüßow 121 P.

8) Synode Grimmen. Nibshagen 496 P. Brandshagen b. Miltzow 323 P. Glimshorst 294 (293 P, 1 Z). Grimmen (St., S) 3419 (3378 P, 25 R, 16 Z). 2 Kap., 2 G. Griefow

b. Greifswald 173 P. 1 Kap. Gorf b. Miltzow 402 (397 P, 1 R, 4 Z). 3 Kap. Kirch-Bagendorf b. Grimmen 137 (136 P, 1 R). Reinberg b. Miltzow 200 P. 1 Kap. Nintenbagen b. Miltzow 233 P. Kolofshagen b. Grimmen 113 P. 1 Kap. Stoltenhagen b. Grimmen 239 (236 P, 3 R). Triebsee (St.) 3103 (3079 P, 12 R, 11 Z, 1 Sonst). 2 G. Vorland b. Grimmen 210 (207 P, 2 R, 1 a Chr).

9) Synode Poitz. Bisdorf b. Ratow 288 (287 P, 1 R). 3 Kap. Deyelsdorf b. Tribsee 168 P. Grewitz b. Langensfelde 123 P, verbunden mit Mederow. Gärmin b. Poitz 259 (251 P, 6 R, 2 Z). 1 Kap. Gültow b. Poitz 251 (250 P, 1 R). 1 Kap. Poitz (St., S) 3896 (3870 P, 23 R, 3 Z). 2 Kap., 2 G. Rehbrin b. Langensfelde 183 P. Ratow. 2 Kap. Sassen b. Poitz 296 (294 P, 1 R, 1 Z). 2 Kap. Trantow b. Poitz 516 P. Wotenit b. Demmin 276 P, verbunden mit Rossendorf und 3 Kap.

10) Synode Stralfund. Stralfund (St., S) 27814 (26 580 P, 1029 R, 109 Z, 96 Verfch). Gemeinden der Stadt: St. Nikolaiskirche (S) 2 G, St. Marienkirche 2 G, St. Jakobskirche 2 G, Klosterkirche zum hl. Geist, Klosterkirche zu St. Johannis, verbunden mit St. Annen u. Driglitten u. St. Jürgen am Strande, zus. 8 G.

11) Synode Wolgast. Bauer 107 P (wird von den beiden G. in Passin versehen). Boltshagen b. Hanshagen 164 P. Groß-Bünzow b. Murchin 139 P, verbunden mit Rubow. 1 Kap. Raßow b. Wolgast 389 (388 P, 1 R). Hohendorf b. Buddenhagen 422 (418 P, 4 R). Kröselin 1275 (1262 P, 3 R, 10 Z). Poffan (St.) 2340 (2326 P, 5 R, 9 Z), verbunden mit Bauer. 2 G. Pinnow b. Murchin 145 (144 P, 1 R), verbunden mit Murchin. Schlafow b. Daulow 181 P, verbunden mit Daulow. Wolgast (St., S) 7880 (7825 P, 39 R, 4 Z, 12 Verfch). 2 G. Wusterhufen 355 (350 P, 3 R, 2 Z). Zarnetow b. Jüßow 338 (337 P, 1 R). Zietzen b. Anklam 179 P.

F. Provinz Posen.

Die Provinz Posen hat 1751 642 Einwohner (542 013 P, 1164 067 R, 1149 verfch. Chr, 44 346 Z, 67 Sonst).

Der Rgb. Bromberg 625 051 (254 212 P, 354 134 R, 758 verfch. Chr, 15 915 Z, 32 Sonst);

der Rgb. Posen 1126 591 (287 801 P, 809 933 R, 391 verfch. Chr, 28 431 Z, 35 Sonst).

Königliches Konfistorium in Posen Louisenstraße Nr. 14.

I. Regierungsbezirk Bromberg.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Bromberg (Pbr.) 74 247 (40 649 P, 32 559 R, 878 Z, 161 Verfch). Gornitzau 38 678 (20 814 P, 16 367 R, 1494 Z, 3 Verfch). Pilschne 32 519 (21 536 P, 10 280 R, 702 Z, 1 Sonst).

Gnesen 42482 (11063 P, 29843 R, 1542 J, 34 Berfch). Inowrazlaw 61841 (20506 P, 39624 R, 1635 J, 76 Berfch). Kolmar 60057 (35255 P, 22717 R, 2023 J, 62 Berfch). Pöbßens. Schönlanke. Schubin 44360 (18184 P, 24988 R, 1183 J, 5 Berfch). Strelno 31127 (5673 P, 24984 R, 469 J, 1 Sonft). Wifitz 58214 (27551 P, 29077 R, 1553 J, 33 Berfch). Witowo 24583 (8350 P, 20846 R, 378 J, 9 Berfch). Wöngrowitz 43818 (7623 P, 35157 R, 1037 J, 1 Sonft). Zwin 31568 (4403 P, 26338 R, 818 J, 9 Berfch).

1) Diöcese Bromberg. Bromberg (St, S) 41899 (28411 P, 11165 R, 1451 J, 372 Berfch). 4 G, 1 Hüßs-G, 1 Prov.-Vit. Ciele (Ciele) b. Adlersdorf 319 (316 P, 3 R). Jordan (St) 2348 (1310 P, 760 R, 267 J, 11 Berfch). Krone a. Brabe (St) 3776 (1200 P, 2232 R, 344 J). Lütßänin b. Krone a. Br., verbunden mit Schanzendorf und Gogolin. Uteraue bei Braßnau, verbunden mit Langenau 172 (171 P, 1 R). Schulz (St) 2200 (1539 P, 572 R, 89 J). Sienno b. Klafßheim, verbunden mit Klafßheim und Goldmar. Wilhelmstort 237 (160 P, 77 R).

2) Diöcese Filchne. Altforge b. Neuteich b. Neumart 441 (421 P, 20 R). Eichberg 574 (528 P, 44 R, 2 J). F. Glaschütze, Selchowhammer-Selchow. Filchne (St) 4269 (2408 P, 1260 R, 601 J). F. Ehrbarde. Groß-Drenfen 514 (512 P, 2 R). Mutter-Gen.: Klein-Drenfen, Hansfelde. Groß-Kotten b. Groß-Drenfen 501 (471 P, 22 R, 8 J). F. Hölßlein. Grünfcher b. Aßcherbude 470 (465 P, 1 R, 4 J). Muttergemeinden: Aßcherbude, Neuböfen. F. Marienbüsch, Jägersburg. Kreuz (St) 817 P, Muttergemeinde: Groß-Luß. F. Klein-Luß.

3) Diöcese Gnesen. Gnesen (St, S) 18088 (6327 P, 10408 R, 1351 J, 2 Berfch). 2 G. Groß-Golle b. Janowitz 263 (166 P, 97 R). Muttergemeinde Janowitz. Mefßlo (St) 1751 (1502 P, 132 R, 111 J, 6 Berfch). F. Lubowo, Ußafchowo. 1 G, 2 Prov.-Vit. (wovon einer in Lubowo wohnhaft). Nevier b. Schoden 257 (182 P, 75 R). Nogowo (St) 711 (100 P, 427 R, 184 J). Schildowitz b. Orkowo 233 (190 P, 35 R, 8 J). Schoden (St) 1374 (496 P, 687 R, 191 J). Schwarzgenau (St) 1458 (158 P, 1247 R, 53 J). Stralkowo. Trempfen (St) 4766 (772 P, 3730 R, 264 J). F. Falkenhain. 1 G, 1 Hüßs-G. Welnau 640 (233 P, 360 R, 47 J). Witowo (St) 1543 (157 P, 1116 R, 270 J).

4) Diöcese Inowrazlaw. Groß-Neudorf 355 (314 P, 37 R, 4 J). Großsee b. Krumnie 263 (168 P, 95 R). Grünfich b. Wobet 357 P. F. Eßendorf. 2 G. Inowrazlaw (St, S) 16503 (6142 P, 8815 R, 1485 J, 61 Berfch). 2 G. Jofchowo (Jofchow) 295 (81 P, 211 R, 3 J). Käifersfelde 418 (250 P, 162 R, 6 J). Klein-Morin b. Groß-Morin 119 (74 P, 45 R). F. Argenau (St) 2614 (1049 P, 1441 R, 111 J, 13 Berfch). Krufchwitz (St)

1809 (485 P, 1235 R, 88 J, 1 Sonft). Kwießchowo 891 (204 P, 659 R, 28 J). Kulßenfelde 579 (460 P, 107 R, 12 J). Mogilno (St) 3148 (903 P, 2040 R, 205 J). Pafch (St) 1977 (374 P, 1445 R, 158 J). Strelno (St) 4176 (887 P, 2942 R, 347 J).

5) Diöcese Kolmar. Rubfin (St) 1973 (716 P, 1140 R, 117 J). Gollantich (St) 1132 (260 P, 706 R, 166 J). Jantendorf b. Rubfin 617 (484 P, 133 R). Kolmar i. P. (St, S) 3257 (1621 P, 1108 R, 528 J). F. Strojowo. 2 G. Marjonin (St) 1824 (779 P, 913 R, 132 J). Schneidemühl (St) 14443 (8931 P, 4670 R, 798 J, 44 Berfch). 1 G, 1 Hüßs-G. Muttergemeinden: Dziembowo. F. Sidwen. Ußch (St) 2331 (887 P, 1361 R, 83 J). Muttergemeinden: Ußch-Paulan, Kößfchädt. Zafchberg 870 (761 P, 108 R, 1 a Chr).

6) Diöcese Pöbßens. Friedheim (St) 932 (562 P, 313 R, 57 J). F. Brodten. Muttergemeinden: Broßowo 453 (246 P, 207 R). Graßbau b. Friedheim 159 (112 P, 39 R, 8 J). Klein-Dreidorf. F. Günterhof, Sazaren. Lindenwerber b. Saloffz 1235 (1069 P, 156 R, 10 J). Pöbßens (St) 2251 (940 P, 933 R, 378 J). Wroßchen (St) 1809 (828 P, 817 R, 164 J). Wafel (St) 6766 (3435 P, 2735 R, 581 J, 15 Berfch). F. Lindenwald. 3 G, 1 Pfarr-Verw. Nunowo. F. Rosmin. Sadle 527 (155 P, 339 R, 33 J). Muttergemeinden: Debenke 626 (568 P, 52 R, 6 J) und Hermannsdorf 716 (627 P, 73 R, 16 J). Zamotßin (St) 2029 (1287 P, 461 R, 280 J, 1 Sonft). F. Ratßchin. 1 G, 1 Pfarr-Verw. Weißenhöhe (St) 1562 (1003 P, 491 R, 68 J). Wifitz (St) 1577 (735 P, 692 R, 150 J). Wifitz (St) 1071 (410 P, 624 R, 37 J).

7) Diöcese Schönlanke. Althütte b. Czarnikau 424 (233 P, 184 R, 7 J). (Der G wohnt in Czarnikau). Wefle 2159 (1071 P, 1062 R, 26 J). Muttergemeinden: Lemnitß, Radofin. Czarnikau (St, S) 4542 (2080 P, 1663 R, 796 J, 3 Berfch). 3 G (wovon einer Pfarrer von Althütte ift). F. Romandhof 2057 (1502 P, 555 R). Gembitß 922 (432 P, 457 R, 33 J). Muttergemeinden: Gembitß-Pauland 469 (466 P, 3 R) u. Fiferie. Nunau b. Stieglicß 781 (686 P, 79 R, 16 J). Muttergemeinden: Pufiß, Pufiß-Pauland. Schönlanke (St) 4113 (2683 P, 948 R, 482 J). F. Nietoßen, Neuborf, Floß. 2 G. Stajkowo b. Pufiß 340 (18 P, 322 R). Stieglicß 1173 (1123 P, 28 R, 22 J).

8) Diöcese Schubin. Wartßchin (St) 1003 (994 P, 9 R). Grin (St) 2814 (708 P, 1815 R, 291 J). Groß-Mirkowitz b. Romßichin 92 (63 P, 29 R). Kowalowo b. Gromaden 606 (460 P, 142 R, 4 J). Rabifchin (St) 2328 (911 P, 1000 R, 417 J). Rynarfchowo (St) 677 (379 P, 294 R, 4 J). Schubin (St) 3047 (955 P, 1783 R, 309 J). Szpiery b. Wafel 1134 (867 P, 267 R). Wöngrowitz (St, S) 4920 (1056 P, 3318 R, 545 J, 1 Sonft). Zwin (St) 2587 (363 P, 1910 R, 313 J, 1 Sonft).

II. Regierungsbezirk Posen.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Wielunau 31 939 (6033 P, 25 497 K, 404 Z, 5 Verch). Birnbaum 27 566 (12 575 P, 14 534 K, 418 Z, 39 Verch). Bojanowo. Dornh 58 714 (23 550 P, 34 454 K, 697 Z, 13 Verch). Fraustadt i. Pf. 28 150 (10 989 P, 16 845 K, 314 Z, 2 Verch). Grätz 32 707 (5276 P, 26 662 K, 762 Z, 2 Verch). Jarotchin 44 513 (4903 P, 38 760 K, 843 Z, 7 Verch). Karg. Kempen 32 977 (4876 P, 26 501 P, 1600 Z). Kofchin 29 790 (4478 P, 24 658 K, 638 Z, 16 Verch). Kofen 42 141 (3683 P, 38 019 K, 436 Z, 3 Verch). Krotoschin 42 971 (13 354 P, 28 293 K, 1320 Z, 4 Verch). Lissa 38 980 (14 220 P, 23 330 K, 1424 Z, 6 Verch). Meseritz 49 458 (25 917 P, 22 892 K, 627 Z, 22 Verch). Neutomischel 31 966 (14 276 P, 17 144 K, 537 Z, 9 Verch). Dobornil 48 242 (15 958 P, 30 502 K, 1776 Z, 6 Verch). Ostrowo 32 787 (5592 P, 26 040 K, 1153 Z, 2 Verch). Plechen 31 820 (4277 P, 26 884 K, 658 Z, 1 Sonst). Posen I 46 896 (13 441 P, 32 796 K, 642 Z, 17 Verch). Posen II 35 235 (3667 P, 31 414 K, 143 Z, 6 Verch). Rawitsch 49 320 (19040 P, 29 132 K, 1115 Z, 33 Verch). Zamter 54 498 (12 679 P, 39 768 K, 2042 Z, 9 Verch). Schildberg 32 505 (6981 P, 24 643 K, 881 Z). Schmiegel 34 583 (4543 P, 29 811 K, 229 Z). Schrimm 52 790 (8605 P, 42 893 K, 1290 Z, 2 Verch). Schrobda 52 078 (8012 P, 43 400 K, 661 Z, 5 Verch). Schwerin a. W. 22 355 (9862 P, 12 218 K, 275 Z). Wolfstein. Zzreschen 32 848 (3317 P, 28 507 K, 1024 Z).

1) Diöcese Birnbaum. Birnbaum (St) 3276 (2098 P, 881 K, 268 Z, 29 Verch). 2 G. Lemihauand b. Lemih 357 (329 P, 19 K, 9 a Ebr). Neustadt b. Pinne (St) 2331 (549 P, 1437 K, 345 Z). St. Milosjowo. 2 G. Brittsch 142 (101 P, 41 K). Schweinert b. Schwerin b. W. 456 (445 P, 11 K). Waize (Waize) 176 (132 P, 44 K). Muttergemeinde: Groß-Krebbel 203 (162 P, 41 K). Birke (St) 2926 (1244 P, 1583 K, 99 Z). St. Radusch. 2 G.

2) Diöcese Bojanowo. Bojanowo (St) 1918 (1588 P, 258 K, 72 Z). 2 G. Görden (St) 2012 (585 P, 1417 K, 10 Z). Jarotchin (St) 1855 (645 P, 1085 K, 125 Z). Punitz (St) 2004 (1227 P, 745 K, 31 Z, 1 Sonst). Wil. Feuerstein b. Garzyn. 1 G, 1 Prov.-Wil. Rawitsch (St, S) 12 437 (8386 P, 3154 K, 875 Z, 22 Verch). 3 G (davon einer an der Strafanstalt). Sandberg (St) 989 (208 P, 730 K, 51 Z). 1 G, 1 Pfarrverw. St. Kröben (St) 1847 (91 P, 1679 K, 77 Z). Zarne (St) 1802 (832 P, 950 K, 20 Z).

3) Diöcese Fraustadt. Drieditz 554 (483 P, 70 K, 1 Z). Fraustadt (St) 6873 (3814 P, 2769 K, 288 Z, 2 Verch). Gemeinden: Altstadt 2 G, Neustadt 1 G, zus. 3 G. Gwerdsdorf (S) 365 (262 P, 103 K). Puschwitz 1023 (159 P, 863 K, 1 Z). Ober-Punitz b. Frau-

stadt 909 (643 P, 264 K, 2 Z). Schlichtingsheim (St) 878 (723 P, 132 K, 23 Z). 2 G. Wlberzdorf b. Fraustadt 327 (281 P, 46 K).

4) Diöcese Karg. Bentzen (St) 3172 (1525 P, 1493 K, 149 Z, 5 Verch). Dornh (St) 2141 (972 P, 1079 K, 90 Z). Glastawe b. Kuchten 220 (171 P, 49 K). St. Rogien. Friedenhorst 543 (507 P, 27 K, 9 Z). Karg b. Lurubacht 887 (713 P, 174 K). 2 G. Kopnitz (St) 850 (363 P, 476 K, 6 Z, 5 Verch). Krany 604 (554 P, 50 K). St. Drausendorf. Neutomischel (St, S) 1801 (1328 P, 302 K, 171 Z). 1 G, 1 Hilfig. Zirschiegel (Alt- u. Neu- Σ f. $\frac{1}{10}$ 1888 vereinigt) 2389 (1365 P, 911 K, 113 Z).

5) Diöcese Krotoschin. Dobberschütz (St) 1344 (424 P, 817 K, 102 Z, 1 Sonst). Verein. Muttergemeinde: Deutsch-Kofchin Gaudand. Dobryca f. Dobberschütz. Nobysin (St) 2223 (735 P, 1250 K, 238 Z). Kofchin (St) 4358 (1039 P, 2903 K, 401 Z, 15 Verch). 1 G, 1 Hilfig. Krotoschin (St, S) 10646 (4635 P, 5081 K, 927 Z, 3 Verch). 2 G. Pogorzela (St) 1525 (414 P, 1079 K, 32 Z). Zduny (St) 3477 (2400 P, 1025 K, 52 Z).

6) Diöcese Lissa. Kofen (St) 4701 (957 P, 3546 K, 196 Z, 2 Verch). Lissa (St, S) 13 116 (7089 P, 4675 K, 1347 Z, 5 Verch). Gemeinde: Kreuzkirche 2 G. Lubin 767 (162 P, 600 K, 5 Z). Macot 1195 (252 P, 943 K). Meisen (St) 1155 (698 P, 408 K, 49 Z). Schmiegel (St) 3882 (1546 P, 2142 K, 194 Z). 2 G, 1 Pfarrverw. St. Kotusch. Storchest (St) 1665 (398 P, 1249 K, 18 Z). Jaborewo (St) 887 (579 P, 808 K).

7) Diöcese Meseritz. Bauchwitz 873 (810 P, 63 K). St. Dürstel. Ritsche (St) 1942 (400 P, 1463 K, 71 Z, 8 Verch). Wraß (St) 1625 (1353 P, 267 K, 5 Z). Meseritz (St, S) 5167 (3417 P, 1490 K, 260 Z). 2 G. Pleste 515 (487 P, 28 K). Muttergemeinde: Kurzig. Polthig 411 (298 P, 113 K). Schwerin a. W. (St) 6560 (3896 P, 2421 K, 243 Z). 2 G. Weisense b. Pleten 289 (272 P, 17 K). St. Dbergrütz.

8) Diöcese Dobornil. Gramsdorf b. Ritschenwalde 524 (484 P, 33 K). Muttergemeinde Ritschenwalde (St) 961 (344 P, 426 K, 191 Z). Mur-Goslin. Dobornil (St, S) 2875 (1141 P, 1429 K, 305 Z). 1 G, 1 Pfarrverw. Polajewo 1374 (145 P, 1164 K, 65 Z). Nagan (St) 5035 (1655 P, 2422 K, 958 Z). 2 G.

9) Diöcese Posen I. Punitz (St) 1218 (203 P, 1015 K). Gempin (St) 2321 (396 P, 1772 K, 153 Z). Hoftryn (Kofschin) (St) 2117 (208 P, 1868 K, 41 Z). Ostrowo (Krofn) b. Kofchin 313 (279 P, 34 K). Muttergemeinde: Stenichowo (St) 1499 (98 P, 1336 K, 65 Z). Nefla Gaudand b. Nefla 458 (331 P, 127 K). St. Drausendorf. Posen (St, S) 69 627 (23 102 P, 40 188 K, 6126 Z, 211 Verch). Gemeinben der Stadt: St. Pauliskirche 4 G., Diat.-Krankenanstalt 1 Militär-Obserp. 1 Divis.-G des 5. Ar-

mecorps, Kreuzkirche. Muttergemeinden: Jerisy, Wilsda, Jatzewo 358 (231 P, 127 K). Pude-
wity (St) 2428 (852 P, 1358 K, 218 Z).
Schroda (St) 4988 (562 P, 4164 K, 257 Z,
5 Berich). Schwerjany (St) 3155 (1055 P,
1628 K, 472 Z). Wrechen (St) 5227 (891
P, 3683 K, 653 Z).

10) Diöcese Posen II (Unitätsgemeinden).
Cschwity 732 (597 P, 133 K, 2 Sonst). Ussa (St).
Gemeinde: Johanniskirche. 2 G. Orzechowo b.
Kwitlich 292 (50 P, 242 K). Posen (St). Ge-
meinde: Petrikirche. 2 G. Wasche b. Punitz.

11) Diöcese Samter. Duschnik 1516 (305
P, 1193 K, 18 Z). Neubrid 692 (358 P,
317 K). Oberstyslo (St) 1544 (754 P, 538 K,
252 Z). Peterawe b. Oberstyslo 372 (332 P,
40 K). Pinne (St) 2381 (736 P, 1241 K,
404 Z). Samter (St, S) 4292 (1124 P, 2453
K, 710 Z, 5 Berich). Bronke (St) 3134 (926
P, 1657 K, 550 Z, 1 Sonst).

12) Diöcese Schildberg. Udelnau (St)
2268 (337 P, 1720 K, 211 Z). 1 G, 1 Hilflg.
Grabow (St) 1708 (199 P, 1883 K, 126 Z).
Kempen (St, S) 5465 (1476 P, 2571 K, 1418
Z). 1 G, 1 Hilflg. F. Podjantische. Paski
1169 (118 P, 1049 K, 2 Z), verbunden mit
Opawo 1191 (195 P, 976 K, 20 Z). Pato-
wly b. Ostrowo 578 (451 P, 127 K). Ostrowo
(St) 9718 (3328 P, 5308 K, 1080 Z, 2 Berich).
2 G, 1 Hilflg. Muttergemeinde: Naichow (St)
1521 (92 P, 1321 K, 106 Z, 2 Berich). Schild-
berg (St) 3380 (562 P, 2426 K, 392 Z).
1 G, 1 Prov.-Bif. Muttergemeinde: Kobylagora
386 (100 P, 147 K, 139 Z). Schwarzwalb
1172 (963 P, 190 K, 19 Z). Strzyzew 1429
(769 P, 651 K, 9 Z).

13) Diöcese Schrimm. Dorel (St, S) 2027
(203 P, 1626 K, 198 Z). Breitenfeld 172 (97
P, 75 K). Jarotichin (St) 2903 (744 P, 1798
K, 361 Z). Mikoslaw (St) 2156 (253 P,
1617 K, 286 Z). Neustadt a. W. (St) 1148
(220 P, 768 K, 160 Z). F. Zerkow (St) 1828
(107 P, 1534 K, 187 Z). Pleschen (St) 6126
(1519 P, 3953 K, 654 Z). Santomischel (St)
1301 (264 P, 921 K, 116 Z). Schrimm (St)
6095 (1438 P, 3920 K, 737 Z). Sobotta 1193
(274 P, 919 K). Xions (St) 948 (266 P,
545 K, 137 Z).

14) Diöcese Wollstein. Hul (St) 3348
(509 P, 2544 K, 289 Z, 6 Berich). Gräß
(St) 3812 (908 P, 2442 K, 462 Z). Hammer-
Borup b. Borup Kirchplatz. Jablone 971 (784
P, 177 K, 10 Z). Konkolowo-Hauwand 900
(826 P, 66 K, 8 Z). Kuschlin 439 (397 P,
37 K, 5 Z). Mahowly 567 (106 P, 461 K).
Mofarischewo (St) 1052 (945 P, 102 K, 5 Z).
Schwenten 702 (637 P, 65 K). Wollstein (St, S)
2932 (1384 P, 1201 K, 345 Z, 2 Berich). 2 G.

G. Rheinproving.

Die Rheinproving hat 4 710 391 Einw.
(1 295 673 P, 3 351 864 K, 14 391 a Chr,
47 234 Z, 1229 Sonst).

Der Regierungsbezirk Aachen 564 566 (21 036
P, 539 016 K, 96 a Chr, 4387 Z, 31 Sonst):
der Regierungsbezirk Düsseldorf 1 973 115
803 051 P, 1 143 518 K, 10 467 a Chr,
15 151 Z, 928 Sonst);
der Regierungsbezirk Koblenz 633 638 (214 076
P, 408 462 K, 1981 a Chr, 9091 Z, 28
Sonst);
der Regierungsbezirk Köln 827 074 (1 303 345
P, 682 823 K, 1644 a Chr, 12 043 Z,
219 Sonst);
der Regierungsbezirk Trier 711 998 (1 271 165
P, 578 045 K, 203 a Chr, 6562 Z, 31
Sonst).

Sobenzollern hat 66 085 Einw. (2507 P,
62 917 K, 661 Z).

I. Regierungsbezirk Aachen.

1) Synode Aachen.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Aachen (Pfr.) 122 136 (4546 P, 116 897 K,
675 Z, 18 Berich). Cuxen 27 132 (652 P,
26 477 K, 3 Z). Malmedy 30 527 (247 P,
30 266 K, 13 Z, 1 Sonst). Montjoie 18 483
(836 P, 17 646 K, 1 Sonst). Schleiden 44 809
(1763 P, 42 688 K, 357 Z, 1 Sonst).

Gemeinden:

Aachen (St) 103 470 (6427 P, 95 617 K,
1334 Z, 92 Berich). 2 G. Broich (Kirche in
Vorweiden) 2784 (74 P, 2694 K, 16 Z). Burt-
scheid (St) 13 388 (1401 P, 11 873 K, 106 Z,
8 Berich). Cuxen (St) 15 445 (440 P, 15 002
K, 3 Z). Gemünd a. Cifel (St) 1515 (170 P,
1264 K, 80 Z, 1 Sonst). Hellenthal (Kirche
in Kirchheifen) 3199 (607 P, 2502 K, 90 Z).
Jungenbroich 892 (12 P, 880 K). Kirchheifen
f. Hellenthal. Malmedy (St) 4447 (87 P, 4360
K), verbunden mit St. Witt (St) 1815 (65 P,
1748 K, 1 Z, 1 Sonst). Montjoie (St) 1974
(168 P, 1806 K). 1 Aeffsor. Preuß. Morednet
562 (79 P, 482 K, 1 a Chr). Roggenndorf b.
Rechernich 788 (104 P, 684 K). 1 Striba.
Nöthen 1754 (516 P, 1238 K). Schleiden (St)
515 (99 P, 397 K, 19 Z). St. Witz b. Aachen
(St, S) 12 792 (996 P, 11 734 K, 54 Z, 8
Berich). 2 G. Vorweiden f. Broich. Zweifall
973 (81 P, 892 K).

2) Synode Jülich.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Düren 80 194 (2398 P, 76 955 K, 836 Z,
5 Berich). Heinsberg 34 940 (738 P, 34 001
K, 201 Z). Jülich 41 357 (1425 P, 39 379
K, 550 Z, 3 Berich).

Gemeinden:

Düren (St) 21 731 (1984 P, 19 498 K, 245
Z, 4 Berich). 2 G. Gischweiler (St) 18 119
(933 P, 17 034 K, 151 Z, 1 Berich). Heins-
berg (St) 2134 (104 P, 1937 K, 93 Z). 1 Striba.
Hüdelhoven 660 (154 P, 506 K). Hünshoven
b. Weilenkirchen. F. Everen. 1 Aeffsor. Jüden.

Jülich (St) 4869 (845 P, 3923 K, 100 Z, 1 Sonstf). 2 G. Pinnich (St, S) 2062 (175 P, 1749 K, 138 Z). Pödenich (Kreis Erkelenz) 2671 (113 P, 2558 K). Randerath 1832 (68 P, 1736 K, 28 Z). Schwanenberg 1041 (902 P, 85 K, 54 Z). Wassenberg 994 (54 P, 902 K, 1 a Chr, 37 Z).

II. Regierungsbezirk Düsseldorf.

1) Synode Duisburg.

Einwohnerzahl des Kreises.

Ruhrort 80145 (44044 P, 35386 K, 469 Z, 246 Berfch).

Gemeinden:

Beed b. Ruhrort 10060 (5783 K, 4256 K, 14 a Chr, 7 Z). 2 G. Dinslaken (St) 2665 (1436 P, 1029 K, 200 Z). Duisburg (St, S) 59285 (27248 P, 31212 K, 474 Z, 351 Berfch). 5 G, verbunden mit Hochfeld-Duisburg. Duisburg (Dialonen-Anstalt). 2 G. Gablen 1434 (1288 P, 145 K, 1 Z). Gattrop b. Hünxe 455 (448 P, 7 K). Götterswiderhamm b. Börde (Rghj. Düsseldorf). 2 G. Hamborn b. Dellwoig b. Vorbed. Bil. Hiesfeld b. Dinslaken 3781 (2911 P, 862 K, 8 a Chr). Holten (St) 2255 (1464 P, 763 K, 28 Z). Hünxe 998 (992 P, 5 K, 1 Z). 2 G. Königshardt b. Stertrabe. Weidrich 16105 (10528 P, 5470 K, 88 a Chr, 19 Z). 3 G. Olfersfeld (Kr. Needinghausen). Bil. Ruhrort (St) 11099 (5537 P, 5344 K, 176 Z, 42 Berfch). 2 G. Spellen 2535 (1301 P, 1226 K, 8 Z). Stertrabe 7164 (1920 P, 5208 K, 9 a Chr, 26 Z, 1 Sonstf), verbunden mit Oberhausen (St) 25249 (8623 P, 16391 K, 147 Z, 88 Berfch). 2 G., 1 Hilfsp. 1 G. wohnt in Oberhausen. Börde (Rghj. Düsseldorf) 1025 (941 P, 84 K). Wanheim b. Großenbaum 873 (717 P, 114 K, 36 a Chr, 6 Z).

2) Synode Düsseldorf.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Düsseldorf (Pdr.) 65950 (18215 P, 47341 K, 262 Z, 132 Berfch). Wettmann 75442 (53465 P, 20992 K, 214 Z, 771 Berfch).

Gemeinden:

Düsseldorf (St, S) 144642 (37181 P, 105347 K, 1401 Z, 713 Berfch). 5 G. (davon einer an der Arrest- u. Korrektions-Anstalt). Düsseldorf-Zoppenbrück (Rettungs-Anstalt) b. Düsseldorf-Grafenberg. Ertrath 4655 (1232 P, 3399 K, 20 Z, 4 Sonstf). 1 Striba. Gerresheim (St) 7278 (3690 P, 3511 K, 50 Z, 13 Berfch). Gaan 6860 (4862 P, 1431 K, 67 a Chr). 2 G. Hilden (St) 8591 (3528 P, 5006 K, 15 Z, 42 Berfch). Homberg b. Ratingen 904 (416 P, 488 K). Kaiserwerth (St) 2379 (756 P, 1585 K, 35 Z, 3 Berfch). Kaiserwerth (Dialonissen-Anstalt). 2 G., 1 Hilfsp. Linne b. Mintard. Vintorf 1496 (284 P, 1210 K, 2 a Chr). 1 Assessor. Wettmann (St) 7829 (4388 P, 3208 K, 40 Z, 193 Berfch). 2 G. Ratingen (St) 6766 (1271 P, 5472 K, 23 Z). Urdensbach 1601 (504 P, 1039 K, 51 a Chr, 7 Z).

3) Synode Elberfeld.

Barmen (St) 116144 (94426 P, 19312 K, 416 Z, 1990 Berfch). 4 G. (davon einer Striba). Barmen-Unterbarmen. 7 G. Barmen-Wichsinghausen. 2 G. Barmen-Wupperfeld. 6 G. (davon 1 Assessor). Elberfeld (St, S) 125899 (91025 P, 32163 K, 1378 Z, 1333 Berfch). 7 luth. G., 7 ref. G. Elberfeld (Arresthaus). Kronenberg (St) 8702 (7877 P, 814 K, 11 Berfch). 1 evang. G., 2 ref. G. Kronsberg (St) 11762 (10043 P, 1599 K, 38 Z, 82 Berfch). 1 luth. G., 1 Hilfsp., 1 ref. G.

4) Synode Gladbach.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Rempen a. Rh. 91696 (2792 P, 88219 K, 662 Z, 23 Berfch). Kreisf. (Pdr.) 36428 (1669 P, 34445 K, 264 Z, 50 Berfch). Reuß 54588 (1788 P, 52200 K, 595 Z, 5 Berfch).

Gemeinden:

Dülken (St) 8526 (568 P, 7849 K, 106 Z, 3 Berfch). Gerongen (Kirche in Niederdorf) 977 (85 P, 891 K, 1 a Chr). Hochneulrich (Kirche in Dyanrath) 3185 (588 P, 2525 K, 6 a Chr, 66 Z). Jüden 2281 (613 P, 1594 K, 74 Z). Waldenkirchen (St) 3254 (392 P, 2802 K, 52 Z, 8 Berfch), verbunden mit Bracht 2704 (144 P, 2529 K, 31 Z). Reigenberg b. Jüden 1736 (1152 P, 584 K). Rempen a. Rh. (St) 5878 (149 P, 5619 K, 110 Z). Kreisf. (St, S) 105376 (21909 P, 80146 K, 1992 Z, 1329 Berfch). 4 G. Rindchen-Gladbach (St) 49628 (8291 P, 40590 K, 631 Z, 176 Berfch). 2 G., 1 Assessor. Reuß (St) 22635 (1455 P, 20860 K, 316 Z, 4 Berfch). Niederdorf b. Straelen f. Gerongen. Oberkirchen (St) 11667 (4327 P, 7253 K, 87 Z). 2 G. Dyanrath f. Hochneulrich. Nheydt (St) 26830 (14150 P, 12424 K, 217 Z, 39 Berfch). 4 G. Süchteln (St) 8808 (494 P, 8279 K, 35 Z). Wierfen (St) 22198 (1824 P, 20215 K, 156 Z, 3 Berfch). 1 Striba. Waldenrich, verbunden mit Brüggen 1302 (51 P, 1237 K, 14 Z). Wewelinghofen (St) 2930 (312 P, 2553 K, 65 Z). Wicrath (Kirche in Wicrathberg) 5188 (2657 P, 2287 K, 1 a Chr, 240 Z, 3 Sonstf). Wicrathberg f. Wicrath.

5) Synode Kleve.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Gelbern 53937 (2416 P, 51257 K, 206 Z, 58 Berfch). Kleve 52724 (5805 P, 46424 K, 443 Z, 52 Berfch).

Gemeinden:

Büderich (Kr. Mörz) 3017 (415 P, 2599 K, 3 Z). 1 Assessor. Gelbern (St) 5536 (368 P, 5055 K, 111 Z, 2 Berfch). Goch (St) 6729 (565 P, 5981 K, 155 Z, 28 Berfch). Jßum 3529 (1520 P, 1917 K, 46 a Chr, 46 Z). Kallar 2036 (114 P, 1822 K, 100 Z). F. Neuenkuisendorf. Kleve b. Kleve 1145 (57 P, 1088 K). Kerwenheim 630 (12 P, 618 K). Kleve (St) 10409 (1571 P, 8660 K, 161 Z, 17 Berfch).

1 G., 1 Striba. Kranenburg 3069 (90 P, 2979 K). Luisendorf (S). Moyland f. Till-Moyland. Pflatzdorf 2566 (1188 P, 1378 K). Gemeinden: Ostgemeinde, Westgemeinde. Schenkenfshanz b. Kleve 172 (62 P, 110 K). Sonebeck 1977 (117 P, 1803 K, 57 J). Till-Moyland (Kirche in Moyland) 885 (167 P, 717 K, 1 a Chr). Uden 1989 (54 P, 1898 K, 37 J). Wardt (Kirche in Mörmer) 1715 (30 P, 1685 K). Weze 2701 (100 P, 2582 K, 19 J). Xanten a. Rh. 3599 (236 P, 3279 K, 84 J), verbunden mit Mörmer f. Wardt.

6) Synode Pennep.

Einwohnerzahl des Kreises.

Pennep 73044 (58129 P, 13789 K, 87 J, 1039 Berfch).

Gemeinden:

Beyenburg. Burg a. Wupper (St) 1458 (848 P, 598 K, 1 J, 11 Berfch). Dabringhausen 2999 (2688 P, 278 K, 33 a Chr). Dhünn 2280 (2146 P, 79 K, 54 a Chr, 1 J). Haften Büchel b. Nemscheid-Haften. Hilgen. Wit. Hüdeswagen (St) 4400 (2361 P, 1930 K, 109 Berfch). Waang. Gemeinde 1 Aeffsor; ref. Gemeinde 2 G. Pennep (St, S) 10427 (7953 P, 2411 K, 29 J, 34 Berfch). 2 G. Püttringhausen (St) 10498 (8372 P, 2049 K, 6 J, 71 Berfch). 2 G. Nadevormwald 10237 (8479 P, 1652 K, 106 Berfch). Luther. Gemeinde; ref. Gemeinde 2 G., 1 Hülfsq. Nemsingrade b. Dahlenhausen a. N. Nemscheid 40371 (35006 P, 5144 K, 66 J, 155 Berfch). 4 G., 1 Striba. Nornelstirchen (St) 11774 (10065 P, 1332 K, 12 J, 375 Berfch). 2 G.

7) Synode Mörk.

Einwohnerzahl des Kreises.

Mörk 67612 (33282 P, 33668 K, 513 J, 149 Berfch).

Gemeinden:

Alpen 869 (143 P, 654 K, 72 J). Alrd b. Homberg a. Rh. Bönninghardt b. Alpen 418 (135 P, 283 K). Bubbberg b. Rheinberg 455 (166 P, 289 K). Friemersheim b. Irbingen 1138 (1114 P, 10 K, 14 J). 1 Aeffsor. Hoch-Emmersch b. Homberg a. Rh. 1548 (1482 P, 66 K). Homberg a. Rh. 4631 (3449 P, 1138 K, 36 a Chr, 8 J). 2 G. Görzigen 751 (700 P, 16 K, 35 J). Kapellen (St) 1676 (1610 P, 62 K, 4 J). Mörk (St) 5159 (3199 P, 1802 K, 152 J, 6 Berfch). 2 G. Neulirchen b. Mörk. 1 G., 1 Kreis-Synodal-Bilar. Oroy (St) 1904 (1777 P, 706 K, 9 J, 12 Berfch). Nepelen b. Mörk (2265 (2061 P, 204 K). Rheinberg (St) 2475 (235 P, 2211 K, 29 J). Irbingen (St) 4629 (717 P, 3834 K, 65 J, 13 Berfch). Ninnu 1679 (1603 P, 46 K, 14 a Chr, 14 J, 2 Sonst). Ballach b. Meyelen 298 (50 P, 248 K). 1 Striba.

8) Nieder-Bergische Synode.

Düberg b. Elberfeld. Düssel b. Dornach. Gruiten b. Station Haan 925 (515 P, 382 K,

23 a Chr, 5 J). Heiligenhaus, luth. Gemeinde, ref. Gemeinde. Langenberg (St) 7491 (5948 P, 1427 K, 60 J, 56 Berfch). 3 G. Neiges. 1 Aeffsor. Schöller b. Dornach 942 (554 P, 369 K, 19 a Chr). Sonnborn 7543 (5145 P, 2333 K, 59 a Chr, 2 J, 4 Sonst). 1 Striba, 1 Hülfspr. Velbert (St) 13932 (10029 P, 3664 K, 61 J, 178 Berfch). 2 G. Rohmwinkel. Wülfrath (St, S) 7278 (5087 P, 2170 K, 10 J, 11 Berfch). 2 G., 1 Pfarradjunkt.

9) Synode an der Ruhr.

Einwohnerzahl des Kreises.

Essen (Vdr.) 163003 (49382 P, 112853 K, 404 J, 364 Berfch). Mühlheim a. Ruhr 98342 (54809 P, 42241 K, 769 J, 523 Berfch).

Gemeinden:

Altendorf b. Essen a. Ruhr 25693 (7418 P, 18137 K, 121 a Chr, 17 J). 2 G. Alteneffen b. Essen a. Ruhr 15599 (4835 P, 10703 K, 46 a Chr, 15 J). Vorbeck b. Essen a. Ruhr 24601 (5157 P, 19367 K, 10 a Chr, 43 J, 24 Sonst). 2 G. Roich b. Mühlheim a. Ruhr 3376 (2405 P, 956 K, 2 a Chr, 13 J). Tümpfen b. Styrum 4520 (3029 P, 1421 K, 61 a Chr, 9 J). Essen a. Ruhr (St, S) 78706 (31859 P, 45316 K, 1190 J, 341 Berfch). 8 G. Frintrup b. Essen a. Ruhr. Wit. Heißen b. Mühlheim a. Ruhr. Waternberg b. Essen a. Ruhr 5139 (2434 P, 2705 K). Aetwieg (St) 5293 (3530 P, 1685 K, 35 J, 43 Berfch). 2 G. Kupferdreh. Mühlheim a. Ruhr (St) 27903 (18717 P, 8577 K, 493 J, 116 Berfch). 3 G., 1 Aeffsor, 1 stellv. Aeffsor. Oberhausen. 2 G. Hellinghausen b. Essen a. Ruhr 4095 (585 P, 3510 K). H. Heisingen. Saarn. 1 Aeffsor. Speldorf 4627 (3082 P, 1486 K, 26 a Chr, 33 J). Storum 8896 (3852 P, 4995 K, 40 a Chr, 9 J). Heerruhr 3285 (1276 P, 2007 K, 2 J). Werden a. Ruhr (St) 8838 (2251 P, 6510 K, 73 J, 4 Berfch). 2 G. (davon einer an der Strafanstalt Werden).

10) Synode Solingen.

Einwohnerzahl des Kreises.

Solingen 127715 (80880 P, 44918 K, 454 J, 1463 Berfch).

Gemeinden:

Burscheid (St) 6864 (5676 P, 1176 K, 12 Berfch). 2 G. Gräfrath (St) 6679 (5019 P, 1592 K, 12 J, 56 Berfch). Reiberg b. Gräfrath. Reichlingen (St) 5912 (4258 P, 1640 K, 14 Berfch). Ronheim 1892 (157 P, 1704 K, 30 J, 1 Sonst). Neulirchen b. Dpladen. Obllas (St) 15600 (11026 P, 4194 K, 4 J, 376 Berfch). 2 G. Dpladen (St, S) 3575 (774 P, 2749 K, 47 J, 5 Berfch). Neusrath b. Dpladen 1750 (286 P, 1458 K, 6 J). Neulkrath b. Auf der Höhe. Schleibsch 2702 (867 P, 2330 K, 4 a Chr). H. Altenberg. Solingen (St) 86540 (27309 P, 8254 K, 257 J, 720 Berfch). 5 G. Wald (St) 12032 (9702 P, 2225 K, 1 J, 104 Berfch). 1 G., 1 Aeffsor. Widdert

b. Ober-Widdert b. Solingen. 1 Striba. Witz-
hausen 2068 (1992 P, 72 K, 3 a Chr).

11) Synode Wesel.

Einwohnerzahl des Kreises.

Nes 65 807 (22 115 P, 42 964 K, 646 J,
82 Verch).

Gemeinden:

Wistlich b. Wesel 2283 (301 P, 1971 K, 11 J).
Trüben b. Wesel 2190 (2018 P, 155 K, 17 J).
Diersfordt b. Wesel 181 (161 P, 20 K).
Dre-
venad b. Peddenberg 1036 (990 P, 46 K).
Eiten 2355 (116 P, 2219 K, 20 J). Wil. zu
Emmerich. Emmerich (St) 9622 (1442 P, 7993
K, 169 J, 18 Verch). 2 G. Haffen Mehr b.
Nehrbog. Galdern a. Rh. 1959 (211 P, 1729
K, 19 J). Hammeln 1969 (1572 P, 383
K, 8 a Chr, 6 J). Hüth Millingen b. Empel.
Hffelburg (St) 1736 (723 P, 1004 K, 5 J, 4
Verch). Nes (St, S) 3814 (288 P, 3464 K,
61 J, 1 Sonst). 2 G. Ringenberg 443 (218
P, 218 K, 7 J). 1 Striba. Schermbed 970
(509 P, 416 K, 45 J). 1 Hffessor, 1 G.
Werthbrunn b. Bocholt 1141 (764 P, 373 K,
3 a Chr, 1 J). Wesel (St) 20 724 (9221 P,
11 198 K, 266 J, 39 Verch). 4 G.

III. Regierungsbezirk Koblenz.

1) Synode Altentirchen.

Einwohnerzahl des Kreises.

Altentirchen 61 556 (30 426 P, 30 479 K,
367 J, 284 Verch).

Gemeinden:

Almersbach (S) b. Altentirchen (Westerwald)
192 (178 P, 13 K, 1 a Chr). Altentirchen
(Westerwald) 1627 (1065 P, 428 K, 11 a Chr,
123 J). 1 Hffessor, 1 G. Birnbach b. Weyer-
busch 269 (255 P, 10 K, 4 J). Daaden 1829
(1762 P, 56 K, 11 a Chr). 2 G. Flaunners-
feld 380 (356 P, 13 K, 11 J). Freusburg b.
Kirchen. Gebhardshain 602 (169 P, 433 K).
Hamm a. d. Sieg 1495 (1198 P, 181 K, 116
J). 2 G. Herdorf 2509 (763 P, 1741 K, 4
a Chr, 1 Sonst). Hilgenroth b. Hamm a. d. Sieg
279 (249 P, 30 K). Kirchen 1225 (550 P,
656 K, 19 a Chr). Mehren (Westerwald) 288
(275 P, 13 J). Schöneberg b. Altentirchen
(Westerwald) 332 (320 P, 7 K, 5 J). Wissen
4793 (621 P, 4163 K, 9 J).

2) Synode Braunsfels.

Altentkirchen b. Hohenfels 427 (398 P, 29
J). Hflar b. Wehlar 1324 (1252 P, 36 K,
36 J). F. Niebergirmes. 1 Striba. Wistkirchen
594 (566 P, 3 K, 25 J). Blasbach b. Wehlar
394 (392 P, 2 K). Bonnabden b. Braunsfels
662 (622 P, 7 K, 33 J). F. Neufkirchen u.
Schwalbach. Braunsfels (St) 1590 (1456 P,
72 K, 62 J). 2 G. Burgsols (S) 1341
(1281 P, 54 K, 6 J). F. Oberndorf. Daub-
hausen b. Ehringshausen 352 (351 P, 1 J).
Dillheim b. Ehringshausen 246 P. 1 Hffessor.

Erda b. Hohenfels 671 (670 P, 1 K). Grei-
senstein b. Sinn 460 (457 P, 3 K). F. Ebingen.
Hohenfels 474 (445 P, 3 K, 21 J, 5 Sonst).
F. Altensäden. Hflschhausen b. Ehringshausen
443 (437 P, 6 J). Kröffelbach b. Brandoborn-
dorf (Rassau) 354 (332 P, 1 K, 21 J). F.
Krafftolsms. Veun 1169 (1144 P, 23 K, 2 J).
F. Tiefenbach. Wünncholzhausen b. Wehlar. Der
G. wohnt in Dutenhofen. Namborn b. Wehlar
949 (910 P, 2 K, 2 a Chr, 35 J). F. Laubdorf.
Oberbiel b. Wehlar 718 (714 P, 3 K, 1 a Chr).
F. Niederbiel, Steindorf. Ober-Luembach b.
Schwalbach b. Wehlar 298 P. F. Niederquembach.
Oberwey b. Schwalbach b. Wehlar 262 P.
F. Orieelbach. Min 398 (397 P, 1 K). F.
Allendorf, Holzhausen. Herdorf b. Ehrings-
hausen 936 (896 P, 2 K, 38 J). F. Berghausen.

3) Synode Koblenz.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Koblenz (Pdr.) 58 011 (6571 P, 50 466 K, 944
J, 30 Verch). Kochem 37 181 (343 P, 37 141
K, 496 J, 1 Sonst). Mayen 63 938 (1442 P,
61 460 K, 995 J, 41 Verch). Sankt Goar 39 055
(7305 P, 31 187 K, 431 J, 132 Verch).

Gemeinden:

Andernach (St) 6153 (767 P, 5279 K, 99
J, 8 Verch). Bacharach (St) 1943 (1284 P,
608 K, 31 J, 20 Verch). Bendorf (St) 4494
(1175 P, 3206 K, 5 a Chr, 108 J). 1 Striba.
Niebernheim b. St. Goar 555 (347 P, 208 K).
Hoppard (St) 5610 (847 P, 4653 K, 104 J,
6 Verch). Koblenz (St) 32 664 (7428 P, 24 696
K, 493 J, 47 Verch). 1 Hffessor, 1 G., 2 Di-
visionsk., des 8. Armee Corps. Kochem (St) 3331
(203 P, 3023 K, 104 J, 1 Sonst). Ling a. Rh.
(St) 3334 (207 P, 2994 K, 133 J). Manubach
b. Niebernheimbach 618 (574 P, 1 K, 13 a Chr).
Mayen 9599 (240 P, 9048 K, 309 J, 2 Verch).
Neuenahr (Ahenau) 1450 (52 P, 1397 K, 1 J).
Ober-Diebach b. Niebernheimbach 892 (838 P,
54 K). Oberwinter 1407 (437 P, 951 K, 19
J). Pfalzfeld b. Niebeterhaus 279 (127 P, 14
K, 6 a Chr). F. Wadenbart. Nemagen (St)
3218 (222 P, 2946 K, 50 J). St. Goar (St,
S) 1468 (778 P, 660 K, 27 J, 3 Verch).
2 G. Steeg b. Bacharach 891 (858 P, 27 K,
6 J). Vallendar (St) 8722 (150 P, 3394 K,
178 J). Kirchen- aber nicht Pfarrgemeinde, be-
deut durch einen Pfarroilar. Wehlar b. St.
Goar 773 (496 P, 243 K, 34 J). F. Holzfeld.
Winnigen a. Mosel 1900 (1823 P, 77 K). 2 G.

4) Synode Kreuznach.

Einwohnerzahl des Kreises.

Kreuznach 71 916 (39 074 P, 30 791 K,
1723 J, 328 Verch).

Gemeinden:

Breghenheim a. d. Rahe 923 (407 P, 503 K,
13 J). F. Wingenheim. 1 Striba. Geddesheim
a. d. Rahe 1136 (562 P, 543 K, 31 J). Hüf-
felsheim b. Münsler a. St. 674 (455 P, 156
K, 53 a Chr, 10 J). F. Traifen. 2 G. Kreuz-

nach (St. S) 18 143 (10 482 P, 6949 R, 611 J, 101 Verh.). 3 G. Vangenlonsheim 1567 (972 P, 516 R, 79 J). Laubenheim a. d. Nahe 507 (467 P, 40 R). F. Münster (b. Bingen) u. Dorsheim. Mandel b. Rülbesheim 711 (426 P, 181 R, 24 a Chr, 80 J). Münster a. Stein 643 (487 P, 141 R, 15 J). F. Norheim. 1 Aßessor. Norheim b. Rülbesheim 877 (627 P, 239 R, 6 a Chr, 5 J). F. Gutenberg, Hargesheim. Seibersbach 948 (299 P, 558 R, 91 J). F. Dörrebach. Stromberg (St.) 1077 (470 P, 606 R, 1 Sonst). F. Edenroth. Waldalgesheim 1169 (439 P, 717 R, 13 J). F. Genheim, Kimmelsheim. Waldlaubersheim b. Waldalgesheim 598 (532 P, 31 R, 8 a Chr, 27 J). F. Schwappenhäuser. Winbesheim 1108 (732 P, 332 R, 44 J).

5) Synode Reifenheim.

Einwohnerzahl des Kreises.

Reifenheim 13 419 (11 211 P, 1943 R, 261 J, 4 Verh.).

Gemeinden:

Bärweiler b. Staudernheim a. d. Nahe 433 (387 P, 40 R, 6 J). F. Ranschied. Weherbach b. Kirn a. d. Nahe 489 (432 P, 41 R, 16 J). 2 G. Hundesbach b. Kirn a. d. Nahe 690 (617 P, 50 R, 23 J). F. Hopffstädten, Jendenbach. Pöhlbach (S) b. Meienheim 832 (325 P, 7 R). F. Schmeinschied. Redenbach b. Kirn a. d. Nahe 378 (367 P, 11 R). F. Hochstädten. Wehbarb b. Meienheim 577 (520 P, 53 R, 4 J). Der G. ist Rektor in Meienheim. Webersheim b. Sobernheim 805 (745 P, 39 R, 21 J). 1 Striba. Meienheim 1701 (1331 P, 246 R, 4 a Chr, 120 J). F. Desloch. 2 G. Merxheim b. Ronzingen a. d. Nahe 1328 (972 P, 325 R, 31 J). 1 Aßessor. Staudernheim a. d. Nahe 1108 (822 P, 223 R, 63 J). F. Abtweiler.

6) Synode Simmern.

Einwohnerzahl des Kreises.

Simmern 35 773 (21 179 P, 13 833 R, 583 J, 178 Verh.).

Gemeinden:

Alterskülz b. Kastellaun 392 (302 P, 89 R, 1 J). Argenthal 766 (462 P, 304 R). F. Riesweiler. Zell b. Kastellaun 471 (375 P, 94 R, 2 J). Didenkschied b. Kirchberg (Hunsrück) 505 (217 P, 288 R). F. Bomroth. Dill b. Sobren 252 (251 P, 1 R). Gferrn b. Rheinböllen 432 (416 P, 2 R, 12 a Chr, 2 J). F. Mörschbach. Gemünden (Hunsrück) 854 (437 P, 294 R, 123 J). F. Rohrbach, Schlierschied. Gudenroth 484 (436 P, 48 R). F. Heyweiler. Roth. Horn 355 (321 P, 34 R). F. Fubach, Laubach. Rappell (Hunsrück) 569 (370 P, 199 R). F. Leidened. Kastellaun 1320 (855 P, 439 R, 26 J). F. Ulser. Kellenbach b. Gemünden (Hunsrück) 341 (302 P, 39 R). Kirchberg (St.) (Hunsrück) 1282 (828 P, 345 R, 109 J). 2 G. Lausersweiler 705 (366 P, 225 R, 114 J). F. Gferrnroth. Neuerkirch b. Simmern 270 (229

P, 41 R). F. Viebern. Oberstony b. Kirchberg (Hunsrück) 309 (293 P, 16 R). F. Neuenhausen. Ohweiler b. Simmern 330 (205 P, 125 R). F. Ravensburg. 1 Striba. Weizenhausen b. Simmern 107 (60 P, 47 R). F. Riegenroth. 1 Aßessor. Rheinböllen 1202 (717 P, 409 R, 17 a Chr, 59 J). F. Dichtelbach. Zargenroth b. Gemünden 393 (255 P, 138 R). F. Wengerschied. Simmern (St.) 2130 (1267 P, 772 R, 86 J, 5 Verh.). F. Holzbach. Simmern = Altwedelbach.

7) Synode Sobernheim.

Bodenau 954 (494 P, 460 R). F. Sponenheim. 1 Striba. Burgsponheim b. Waldbödelheim 216 (213 P, 2 R, 1 J). Gfweiler 453 (389 P, 51 R, 13 a Chr). 1 Striba. Gebroth b. Gfweiler 284 (262 P, 22 R), verbunden mit Argenschwang. Gennweiler b. Kirn a. d. Nahe 798 (517 P, 226 R, 55 J). F. Oberhausen. Kirn a. d. Nahe (St.) 5166 (3421 P, 1655 R, 87 J, 3 Verh.). 2 G. Ronzingen 1264 (1186 P, 51 R, 27 J). F. Ruffbaum, Auen. 1 Aßessor. Niederrhausen b. Münster a. Stein 462 (453 P, 9 R). Herbsfeld b. Gfweiler 641 (579 P, 17 R, 42 a Chr, 3 J). Sankt Johannisberg b. Kirn a. d. Nahe. Simmern u. Dhaun b. Martinsheim 768 (701 P, 41 R, 26 J). Sobernheim (St.) 2989 (1955 P, 902 R, 130 J, 2 Verh.). 2 G. Waldbödelheim (S) 1630 (1090 P, 530 R, 10 J). F. Voos. Weiler b. Ronzingen 565 (455 P, 93 R, 17 J). F. Seesbach. Weinsheim b. Rülbesheim (Kr. Kreuznach) 1041 (733 P, 241 R, 32 a Chr, 35 J). F. Rülbesheim. Winterburg b. Gfweiler 230 (225 P, 5 R). F. Winterbach.

8) Synode Trarbach.

Einwohnerzahl des Kreises.

Zell 30 795 (10 061 P, 20 484 R, 250 J).

Gemeinden:

Müchenbeuren 349 (333 P, 16 R). F. Sobren. Gfkirch 2166 (1994 P, 125 R, 47 J). 2 G. Irmenach (Kr. Zell) 583 (531 P, 1 R, 1 J). Vöhrbeuren (Kr. Zell) 585 P. Mawersbeuren b. Irmenach (Kr. Zell) 316 (302 P, 14 R). Trarbach (S) verbunden mit Starckenburg. 2 G. Trarbach (St.) 1914 (1582 P, 327 R, 5 J). 1 Aßessor, 1 G. Würrich b. Wittlay (Kr. Zell) 164 (148 P, 16 R). F. Wittlay u. Dahn 304 (175 P, 129 R). Zell a. d. R. (St.) 2588 (82 P, 2457 R, 49 J).

9) Synode Wehlar.

Einwohnerzahl des Kreises.

Wehlar 51 037 (47 963 P, 1899 R, 791 J, 384 Verh.).

Gemeinden:

Dorlar b. Wehlar 503 P. F. Kybach. Dutenhofen b. Wehlar 837 (836 P, 1 R). Gfbergöns b. Niederfleen 322 (317 P, 5 J). Garbenheim b. Wehlar 636 (631 P, 5 R). Hochelheim b. Großlinden 731 (712 P, 1 R, 18 J).

H. Dornholzhäuser. Klein-Nechtenbach b. Wehlar 255 P. **K. Großrechtenbach.** Krodorf 1800 (1480 P, 17 R, 278 a Ehr, 25 Z). **J. Giesberg.** Kinzenbach. Vilsellinden b. Gießen 843 (833 P, 10 R). **K. Hörnsheim.** Niederklein 550 P. **Oberlein (S)** b. Niederklein 451 (438 P, 13 Z). **Odenhausen b. Fronhausen** 390 (387 P, 2 R, 1 a Ehr). **F. Salzböden.** Heiskirchen b. Wehlar 433 (428 P, 5 a Ehr). **F. Nieberweth.** Volpertshausen b. Wehlar 338 (331 P, 7 R). **F. Weidenhausen.** Bollniskirchen. **Wehlar (St)** 8144 (6546 P, 1368 R, 203 Z, 27 Verh.). 1 Striba, 1 G. **Wishmar b. Krodorf** 1047 (1045 P, 2 R). **F. Raunsbach.** 1 Aßessor.

10) Synode Wied.

Einwohnerzahl des Kreises.

Neuwieb 77350 (29 739 P, 45 742 R, 1296 Z, 573 Verh.).

Gemeinden:

Altwieb b. Neuwieb 451 (424 P, 20 R, 7 Z). **Anhausen b. Neuwieb** 471 (437 P, 3 R, 31 Z). **Asbach** 378 (49 P, 329 R). **Dierdorf** 1475 (1172 P, 161 R, 142 Z). 2 G. (davon 1 Aßessor). **Feldkirchen b. Neuwieb** 10 P. 1 Striba. **Gebedsdorf** 3743 (2742 P, 916 R, 12 a Ehr, 71 Z, 2 Sonst). **Neuwieb (St, S)** 11 062 (5495 P, 4702 R, 405 Z, 460 Verh.). 2 G. **Nieder-Wieber b. Neuwieb** 904 (764 P, 105 R, 5 a Ehr, 30 Z). **K. Ober-Wieber** 1317 (1208 P, 39 R, 70 Z). **Nieder-Bambach b. Puderbach** 274 (268 P, 1 R, 5 a Ehr). **Ober-Dreis b. Puderbach** 542 (527 P, 2 R, 13 Z). **Ober-honnfeld b. Neuwieb.** Puderbach 468 (436 P, 11 R, 21 Z). **Naubach b. Puderbach** 685 (589 P, 90 R, 6 Z). **Nengsdorf b. Neuwieb** 821 (760 P, 26 R, 1 a Ehr, 34 Z). **Neubach b. Dierdorf** 654 (632 P, 2 R, 20 Z).

IV. Regierungsbezirk Köln.

1) Synode an der Agger.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Waldbrohl 24 046 (15 347 P, 8524 R, 60 Z, 115 Verh.). **Wipperfürth** 27 971 (2525 P, 25 443 R, 3 Verh.).

Gemeinden:

Bergneustadt (St) 2719 (2330 P, 308 R, 81 Verh.). 1 Aßessor. **Denklingen.** Vil. **Persschlag b. Dieringhausen,** verbunden mit Dieringhausen. **Trabenberghöhe** 2996 (2803 P, 151 R, 42 a Ehr). **Eckenhagen** 4101 (3372 P, 713 R, 11 a Ehr, 5 Z). Außerdem eine ev. Pfarrkirche in Odenpiel. 2 G. **Engelskirchen** 3917 (535 P, 3382 R). **Gimborn (Kirche in Hülsenbusch)** 3199 (2264 P, 889 R, 44 a Ehr, 1 Z, 1 Sonst). **Summersbach (St)** 10 010 (8352 P, 1293 R, 1 Z, 364 Verh.). 1 Striba, 1 G. **Heiberg b. Wildbergerhütte.** Vil. **Holpe b. Waldbrohl f. Rorsbach.** **Hülsenbusch f. Gimborn.** **Klaswipper f. Klüppelberg.** **Klüppelberg (Kirche in Klaswipper)** 4224 (1205 P, 3019 R). **Lieberhausen** 1168 (1105 P, 28 R, 35 a Ehr). **Marienbergs-**

hausen 2907 (2867 P, 40 R). **Marienbagen f. Viehl.** **Marienbeide (Kirche in Müllenbach)** 2665 (2000 P, 662 R, 3 a Ehr). **Morsbach (Kirche in Holpe)** 4082 (775 P, 3296 R, 11 a Ehr). **Müllenbach b. Rodt-Müllenbach (Kr. Summersbach) f. Marienbeide.** **Rümbrecht** 2840 (2726 P, 25 R, 27 a Ehr, 62 Z). 1 G., 1 Hülfsg. **Odenpiel b. Wildbergerhütte f. Eckenhagen.** **Rosbach** 3723 (3125 P, 543 R, 7 a Ehr, 48 Z). **Hinderoth** 2977 (2573 P, 400 R, 3 a Ehr, 1 Z). **Waldbrohl (S)** 5216 (4187 P, 1014 R, 10 a Ehr, 5 Z). 1 G., 1 Hülfsg. **Wideneß** 1209 (936 P, 251 R, 20 a Ehr). **Wiel** 2625 (2554 P, 52 R, 18 a Ehr, 1 Z). Außerdem eine ev. Pfarrkirche in Marienbagen. 1 G., 1 Hülfsg. **Wipperfürth (St)** 5602 (468 P, 5131 R, 3 Verh.).

2) Synode Müllheim a. Rh.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Vonn (Ehr.) 57808 (3217 P, 53 737 R, 815 Z, 39 Verh.). **Guskirchen** 42 166 (564 P, 40 800 R, 793 Z, 9 Verh.). **Röln (Ehr.)** 66 210 (3736 P, 61 972 R, 485 Z, 17 Verh.). **Müllheim a. Rh.** 84 297 (10 414 P, 73 483 R, 270 Z, 130 Verh.).

Gemeinden:

Vergisch-Bladbach (St) 9538 (674 P, 8856 R, 2 Verh.). **Vonn (St)** 39 805 (8230 P, 30 687 R, 793 Z, 95 Verh.). 4 G. (davon einer an der Universität). **Frauweiler (Arbeitsanstalt).** **Brühl** 4030 (325 P, 3557 R, 5 a Ehr, 143 Z). **F. Bornheim** 2693 (53 P, 2514 R, 125 Z, 1 Sonst). **Delling b. Kürten f. Dipe.** **Deutz** seit 1/4, 1888 mit Köln^o vereinigt. **Ehrenfeld b. Köln-Ehrenfeld.** **Gitor** 5417 (262 P, 5131 R, 9 a Ehr, 15 Z). **Gisdorf-Bergheim, Bil. zu Kirchherten.** **Plamersheim** 940 (55 P, 819 R, 66 Z). **F. Guskirchen (St)** 8963 (327 P, 8415 R, 212 Z, 9 Verh.). **Freschen (Keppen)** 4070 (45 P, 3881 R, 144 Z). **Godesberg** 3049 (520 P, 2454 R, 19 a Ehr, 56 Z). **Gerden** 3311 (2412 P, 872 R, 23 a Ehr, 4 Z). Außerdem eine ev. Pfarrkirche in Leuscheid. **Gonrath b. Overath.** **Kall (St)** 13 555 (2330 P, 11 140 R, 70 Z, 15 Verh.). **Kirchherten f. Pütz.** **Köln (St, S)** 281 681 (44 065 P, 230 153 R, 6859 Z, 604 Verh.). 7 G. (davon einer an der Straf-u. Korrektionsanstalt), 2 Divisionsg. des 8. Armeecorps. **Königswinter (St)** 3303 (270 P, 3004 R, 22 Z, 7 Verh.). **F. Honnef (St)** 4556 (360 P, 4133 R, 56 Z, 7 Verh.). **Leuscheid f. Freschen.** **Müllheim a. Rh. (St)** 30 996 (5957 P, 24 727 R, 192 Z, 120 Verh.). 1 G., 1 Aßessor. **Nippes b. Köln-Nippes.** **Ober-Kassel** 1903 (295 P, 1595 R, 3 a Ehr, 10 Z). **Dipe (Kirche in Delling)** 1546 (310 P, 1236 R). **Pütz (Kirche in Kirchherten)** 2716 (73 P, 2634 R, 9 Z). **Rödrath (Kirche in Volberg)** 4128 (2396 P, 1731 R, 1 Z). **Ruppichterath** 3016 (827 P, 2163 R, 26 Z). **Selscheid** 1783 (1203 P, 580 R). **Siegburg (St)** 8328 (1334 P, 6669 R, 321 Z, 4 Verh.). 1 stellv. Aßessor. **Volberg b. Hoffnungsthal f.**

Nöbcrath. Wahlſcheid 2394 (1810 P., 583 K., 1 a Chr.).

V. Regierungsbezirk Trier.

1) Synode Saarbrücken.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Merzig 40137 (558 P., 39171 K., 398 Z., 10 Verſch.). Ottweiler 78800 (26765 P., 51361 K., 669 Z., 5 Verſch.). Saarbrücken 141716 (55705 P., 85294 K., 641 Z., 76 Verſch.). Saarlouis 75493 (2746 P., 71683 K., 1028 Z., 36 Verſch.).

Gemeinden:

Bischmisheim b. Brebach 1491 (1395 P., 96 K.). F. Kechingen. Brebach 1298 (629 P., 663 K., 6 Z.). F. Büdingen, Büdingen. Dirmingen 1097 (761 P., 336 K.). F. Uchtersingen. Tüschweiler 11550 (5192 P., 6319 K., 39 Z.). 2 G. Glöversberg b. Spleßen. Friedrichthal 5872 (1997 P., 3858 K., 1 a Chr., 15 Z., 1 Sonst.). Gerweiler 2255 (1021 P., 1234 K.). Guldenbach b. Niegelsberg (Kirche in Niegelsberg) 3337 (588 P., 2744 K., 5 Z.). Heiligenwald b. Neuen. Heudweiler 969 (310 P., 659 K.). F. Wahlſcheid. Karlsbrunn b. Kochern in Lottringen 206 (188 P., 18 K.). Kölln (Kölln) b. Büttlingen (Trier) 218 (103 P., 115 K.). Ludweiler 1672 (1365 P., 307 K.). Malstatt-Burbach (St) 18378 (5882 P., 12437 K., 43 Z., 16 Verſch.). 1 Aſſeſſor, 1 G. Merzig (St) 5392 (337 P., 4808 K., 246 Z., 1 Sonst.). Neudorf b. Luſenthalten (Saarbrücken) i. Büttlingen. Neunfirchen 17667 (8533 P., 8997 K., 1 a Chr., 136 Z.). 2 G. Ottweiler (St) b. Trier 5150 (3795 P., 1302 K., 53 Z.). 2 G. Büttlingen (Kirche in Neudorf) 8662 (1008 P., 7634 K., 20 Z.). Saarbrücken (St) 13812 (8009 P., 5731 K., 61 Z., 11 Verſch.). 3 G. Saarlouis (St) 6844 (1492 P., 5133 K., 217 Z., 2 Verſch.). 1 G., 1 Garniſong. des 8. Armeecorps. Sankt Arnual (S) 2267 (2087 P., 180 K.). 1 G., 1 Kreis-Synodal-Vikar. St. Johann a. d. Saar (St) 14631 (7682 P., 6565 K., 374 Z., 10 Verſch.). 1 G., 1 Striba. Scheidt. Schwalbach b. Saarlouis. Sulzbach (Kr. Saarbrücken) 11177 (4864 P., 6278 K., 35 Z.). Wülſingen 6447 (2264 P., 4164 K., 10 a Chr., 8 Z., 1 Sonst.). Welleſweiler. Wiedenfirchen 4489 (3732 P., 746 K., 11 Z.).

2) Synode Trier.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Bermstapel 43603 (12467 P., 30350 K., 764 Z., 22 Verſch.). Wittburg 42777 (208 P., 42385 K., 174 Z., 10 Verſch.). Prüm 33860 (187 P., 33650 K., 19 Z., 4 Verſch.). Trier (Pbr.) 75778 (1189 P., 73807 K., 768 Z., 14 Verſch.). Wittlich 37552 (177 P., 36832 K., 519 Z., 24 Verſch.).

Gemeinden:

Bermstapel (St) 2362 (107 P., 2212 K., 43 Z.). Wittburg (St) 2749 (81 P., 2652 K., 42 Z.). Gerolstein. Wil. Gaußen b. Rhaunen 199 (194 P., 5 K.). Hermeſteil 1588 (102 P., 1453 K.,

33 Z.). Horbruch b. Büchenbeuren verbunden mit Hirschfeld 262 (194 P., 68 K.) u. Krummenau. Gottenbach 710 (565 P., 42 K., 103 Z.). F. Stipshausen. Meinich b. Pöngcamp 240 (238 P., 1 K., 1 Z.). Konz b. Karthaus b. Trier. Vit. Wülſheim a. Mofel 695 (551 P., 112 K., 1 a Chr., 31 Z.). 1 Aſſeſſor. Prüm (St) 2546 (98 P., 2448 K.). Rhaunen 941 (479 P., 377 K., 85 Z.). F. Sulzbach. Schauen b. Kempfeld 373 (351 P., 20 K., 2 Z.). F. Kempfeld. Semsweiler b. Kempfeld 326 (293 P., 28 K., 5 Z.). F. Bruchweiler. Thalſang 497 (327 P., 92 K., 78 Z.). 3 G. Trier (St) 36166 (4834 P., 30471 K., 845 Z., 16 Verſch.). 3 G., 1 Diviſionsq. des 8. Armeecorps. Wiedenz (S) b. Wülſheim a. d. Mofel 969 (659 P., 296 K., 14 Z.). Wirschweiler b. Kempfeld 573 (419 P., 149 K., 5 Z.). F. Alenbach. Wittlich (St) 3538 (86 P., 3234 K., 217 Z., 1 Sonst.). F. Daun. Wolf b. Trarbach 525 (509 P., 16 K.). Wülſch b. Hermeſteil 522 (298 P., 223 K., 1 Z.).

3) Synode St. Wendel.

Einwohnerzahl des Kreises.

Sankt Wendel 47356 (21952 P., 25021 K., 381 Z., 2 Verſch.).

Gemeinden:

Baumholder (St) 1768 (1378 P., 353 K., 37 Z.). 2 G. Verſchweiler (S) b. Baumholder 537 (496 P., 40 K., 1 Z.). Dörrnbach b. St. Wendel 347 (321 P., 26 K.). Grumbach 510 (465 P., 20 K., 25 Z.). Kappeln b. Grumbach 346 P. Kirchbollenbach (Kirchenbollenbach) b. Fiſchbach a. d. Nahe 526 (240 P., 284 K., 2 Z.). Nieder-Alben b. Offenbach a. Glan 475 (439 P., 36 K.). Nieder-Lingweiler b. St. Wendel 882 (620 P., 262 K.). 1 ſtellv. Aſſeſſor. Offenbach a. Glan 810 (602 P., 77 K., 131 Z.). 1 Striba. Pfeffelbach b. Verſchweiler b. Baumholder 822 (753 P., 69 K.). F. Burglichtenberg. Reichenbach b. Baumholder 620 (612 P., 8 K.). St. Wendel (St) 4972 (657 P., 4243 K., 70 Z., 2 Verſch.). 1 Aſſeſſor. Sien 543 (291 P., 212 K., 40 Z.). Sulzbach b. Grumbach 211 (203 P., 8 K.). Weierbach b. Fiſchbach a. d. Nahe 766 (447 P., 283 K., 36 Z.).

VI. Hohenzollern.

Einwohnerzahlen der Oberämter.

Gammertingen 13021 (252 P., 12762 K., 7 Z.); Gaigertloſ 11705 (421 P., 10927 K., 357 Z.); Gchingen 19825 (892 P., 18646 K., 287 Z.); Sigmaringen 21534 (942 P., 20582 K., 10 Z.).

Gemeinden:

Nietenhausen 261 (33 P., 228 K.). Dettingen 901 (82 P., 819 K.). Gammertingen (St) 1153 (40 P., 1113 K.). Gaigertloſ (St) 1217 (119 P., 817 K., 281 Z.). Gchingen (St) 3743 (621 P., 2837 K., 285 Z.). Gtringen (St) 612 (6 P., 606 K.). Sigmaringen (St) 4307 (568 P., 3733 K., 6 Z.). Trochtelfingen (Fl.) 1246 (69 P., 1176 K., 1 Z.). Deringenshadt (Fl.) 806 (4 P., 802 K.).

H. Provinz Sachsen.

Die Provinz Sachsen hat 2580010 Einn.
(2 383 561 P., 183 233 K., 4888 versch.
Chr., 7949 Z., 379 Sonst);

der Kgbj. Erfurt 433 020 (330 631 P.,
99 469 K., 901 versch. Chr., 1992 Z., 27
Sonst);

der Kgbj. Magdeburg 1 071 421 (1 009 697
P., 54 346 K., 2 995 versch. Chr., 4 214 Z.,
169 Sonst);

der Kgbj. Merseburg 1 075 569 (1 043 233
P., 29 418 K., 992 versch. Chr., 1 743 Z.,
183 Sonst).

Königl. Konsistorium der Provinz Sachsen
Magdeburg, Domplatz 1.

I. Regierungsbezirk Erfurt.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Erfurt (Std.) 28 920 (25 754 P., 3 112 K., 3 Z.,
51 Versch.). Grafschaft Hohenstein 41 990 (41 047
P., 724 K., 207 Z., 12 Versch.). Heiligenstadt
38 319 (31 65 P., 35 084 K., 68 Z., 2 Versch.).
Langensalza 37 267 (36 774 P., 433 K., 10 Z.,
50 Versch.). Mühlhausen i. Th. 60 853 (44 701
P., 15 882 K., 257 Z., 13 Versch.). Schleusingen
44 256 (43 406 P., 576 K., 199 Z., 75 Versch.).
Weichenfee 24 927 (24 467 P., 433 K., 1 Z., 26
Versch.). Worbis 41 375 (9591 P., 31 778 K.,
6 Z.). Ziegenrück 15 906 (15 749 P., 101 K.,
2 Z., 54 Versch.).

1) Epphorie Bleicherode. Bleicherode (St.
G.) 3496 (3186 P., 165 K., 144 Z., 1 Sonst).
2 G. Dübfa b. Sollstedt 663 (650 P., 13 K.).
Kraja s. Kraja. Fleude b. Puffleben 241 (227
P., 14 K.), verbunden mit Münschenlohra. eppf.
Kleinmenden. Epscheurode b. Großbodungen 244
(239 P., 5 K.). Groß-Berndten 762 (761 P.,
1 K.). eppf. Dieternborn. Groß-Bodungen 1068
(1038 P., 30 K.). eppf. die Evang. in Neustadt
mit Hauröden. eppf. die Evang. in Bischofferoda
u. Polungen. Groß-Wenden b. Wolframshausen
247 P., verbunden mit Friedrichslohra. eppf.
Domänenamt Pohra. Groß-Berthar 1003 (977
P., 26 K.). eppf. Scharte. Hainrode b. Wolframshausen
503 P., verbunden mit Bernrode. Hayn-
rode 1223 (1198 P., 25 K.). eppf. die Evang. in
Breiten-Worbis. Kehnstedt b. Bleicherode 646
(643 P., 3 K.). eppf. Fronderode mit Oberdorf.
Klein-Berndten b. Groß-Berndten 839 (835 P.,
4 K.). Klein-Furra 424 P., verbunden mit Rüz-
leben. Kraja b. Bleicherode 352 (351 P., 1 K.).
Pipprechtrode b. Bleicherode 829 (828 P., 1 K.),
verbunden mit Kleinbodungen. Mitteltdorf b.
Puffleben 631 (629 P., 2 K.), verbunden mit
Puffleben. Nieder-Gebra 1168 (1163 P., 5 K.).
Nohra b. Wolframshausen 568 P., verbunden mit
Nörzbach u. Wollersleben. Ober-Gebra 932
(930 P., 2 K.), verbunden mit Friedrichsroda.
Nehungen b. Sollstedt 626 (624 P., 2 K.). eppf.
Uterode mit Gerterode. Siltrode 633 (625 P.,
8 K.). Sollstedt 712 (703 P., 9 K.). Wolframshausen

805 (802 P., 1 K., 2 a Chr.). Müllingerode
b. Sollstedt 664 (644 P., 20 K.). eppf.
Bernrode mit Nöcherode. Zwinge 548 (527 P.,
21 K.). eppf. Zügenbach, Weisenborn, Lüderode,
verbunden mit Bodelshagen. eppf. Weltrode,
Neuhof, Wechselschagen.

2) Epphorie Erfurt. Nach bei Erfurt 665
649 P., 16 K.). Anbilsleben b. Wallshleben 667
(666 P., 1 K.). Vindersleben St. Lucas b. Erfurt
572 (564 P., 8 K.). Büßleben b. Erfurt
485 (475 P., 10 K.), verbunden mit Urbich. eppf.
Dittelsiedt. Dackwig b. Wallshleben 1019 (1014
P., 5 K.). Gahstet b. Erfurt 352 P., verbunden
mit Beschiedt-Wagd. Grlleben 1252 (1236 P.,
16 K.). eppf. Friedrichsdorf. Erfurt (St., G.)
72 360 (61 104 P., 10 122 K., 746 Z., 388
Versch.). Gemeinden der Stadt sind: 1) Au-
gustinerkirche St. Johannis 2 G., 2) Prediger-
kirche 3 G., 3) Parfüßerkirche 2 G., 4) Regler-
kirche 2 G., 5) Kaufmannskirche 2 G., 6) Andreaskirche
2 G., 7) St. Thomäskirche 2 G., 8) St. Mi-
chaeliskirche 2 G., 9) Hospitalkirche 1 G. (der G.
verwaltet zugleich das Landgerichtsgelängnis),
auf. 18 G. Gmstedt b. Erfurt 384 (382 P., 2 K.),
verbunden mit Goltstedt. Friensiedt b. Erfurt
462 (460 P., 2 K.). Giespersleben-Kilian bei
Giespersleben 785 (773 P., 12 K.), verbunden mit
Giespersleben-Witi. Groß-Varuga (Kr. Langen-
salza) 1039 (1037 P., 1 K., 1 Z.). Iversgehofen
4279 (3858 P., 369 K., 52 a Chr.). Kirchheim
b. Schtershausen im Gothaischen 671 (669 P.,
2 K.). Klein-Nettbach b. Neudietendorf, verb. mit
Gamsiedt. Nöhshausen b. Giespersleben 371 (368
P., 3 K.), verbunden mit Teichthal. Nörzbach b.
Erfurt 388 (383 P., 5 K.). verbunden mit Sa-
lomonsborn. Nöbbsburg bei Büßleben, ver-
bunden mit Büßleben. Nüllsberg (Kr. Erfurt)
1351 (1338 P., 13 K.), verbunden mit Nöhrensee.
Nottleben bei Friemar 559 (553 P., 3 K., 3
Sonst). Ningsleben 742 (741 P., 1 K.). Nohr-
born b. Sümmerda 217 P. (Kr. zu St. Michaelis).
Schallenburg b. Sümmerda 508 (503 P.,
5 K.). Schmira b. Erfurt 646 (638 P., 6 K.),
verbunden mit Hochheim. Sümmerda (St.) 4583
(4355 P., 227 K., 1 Sonst). Gemeinden der
Stadt sind: 1) Bonifaciuskirche 2 G., 2) St. Petri-
und Pauli-Kirche 1 G., auf. 3 G. Tröchtelborn
b. Friemar im Gothaischen 415 (414 P., 1 K.).
Wallshleben 1608 (1591 P., 16 K., 1 Z.). eppf.
50 S des Dorfes Bitterda. 2 G. Wanders-
leben b. Erfurt, verbunden mit Walterleben.
Wändischholzhäusen b. Erfurt 288 (282 P., 6 K.).
eppf. Melchendorf, verbunden mit Niedermiffa.
Zimmern supra b. Erfurt 419 (418 P., 1 K.).

3) Epphorie Heiligenstadt. Vornhagen b.
Eichenberg 107 (79 P., 28 K.). F. Ober-
und Unterstein, Arenshausen. eppf. Rimbach mit
Schanze, Nummerode, Birkenfelde, Gerbershausen,
Hohengandern, Arenshausen, Kirchgandern, Marth,
Rustfelde, Schönhausen. Dingelstädt (St.) 3466
(113 P., 3353 K.); in der Diaspora: Feuthen,
Kreuzber, Kesserhausen, Silberhausen, Helmtdorf,
Zella, Beberstedt, Küßstedt, Wächstedt mit Gleichen-

hein, Kloster Reichenstein, Birkungen, Beinrode, Kalmrode, Kl. Barthloff. Groß-Löpfer b. Grösmar-Eichsfeld 274 (110 P, 164 K). In der Diaspora: Bernerode, Erbshausen, Grösmar, Großbarthloff, Kella, Lengsfeld, Martinsfeld, Ruffungen, Willich, Wiesensfeld, Hilschbrantshausen, Schwobsfeld, Pfaffschwende, Volkerode, Sickerode, Bebensdorf, Döringdorf, Miffrode. Heiligenstadt (St. S.) 6183 (1026 P, 5088 K, 68 Z, 1 Sonst). 2 G. Kirchhofsfeld b. Borbis 411 (382 P, 29 K). eggl. Adelsborn, Kaltshofsfeld. Taftungen b. Ferna 283 (266 P, 17 K), verbunden mit Wehnde. eggl. in die Kirche zu Taftungen; Ferna; in die Kirche zu Wehnde; Brehme, Wehnderhütte, Eßlingeroda, Teifungen, mit Filialen Verlingeroode, Meckenrode, Böfendorf, Hundeshagen mit Eplungen, Neuendorf. 2 G. Walsbhausen a. d. Werra 408 (373 P, 29 K, 1 a Chr). eggl. Diekenrode, Fretterode. Werteshausen b. Oberrieden 402 (387 P, 15 K). eggl. Rindewerra, Reufesen. Wintingerode b. Borbis 539 (491 P, 48 K). Borbis (St.) 1961 (409 P, 1552 K). eggl. Gerurode, Kirchborbis, verbunden mit Keinsfelde, dahin eggl. Beuern, Breitenbach, Breitenholz, Hausen.

4) Ephorie Langensalza. Ältestes bei Schönstedt 254 P. eggl. die Thiemsburg. Klettstedt s. Klettstedt. Grumbach b. Langensalza 303 (302 P, 1 K). Heuningsleben b. Langensalza 295 (293 P, 2 K). Klein-Bargula b. Tennstedt 310 P. Klettstedt b. Langensalza 263 P. Langensalza (St. S.) 11501 (11145 P, 806 K, 8 Z, 42 Verch). Gemeinden der Stadt: St. Stephan, St. Bonifacius, Gottesackerkirche St. Trinitatis, Kapelle St. Gangolphus. 4 G. Merxleben b. Langensalza 524 (522 P, 1 K, 1 a Chr). Rädgstedt b. Langensalza 849 (847 P, 2 K). Schönstedt 1019 (1018 P, 1 K). 2 G. Thamsbrück (St.) 2 G. Hfhoven b. Langensalza 1300 (1294 P, 6 K). Walsstedt b. Schönstedt 126 P. Webersfeld b. Mülvestedt 677 P. Zimmern b. Schönstedt 450 P.

5) Ephorie Müßhausen. Ammern bei Müßhausen i. Th. 928 (921 P, 7 K). Bollstedt b. Müßhausen i. Th. 1129 (1128 P, 1 K). Dachrieden 347 (345 P, 1 K). Dörna b. Müßhausen i. Th. 596 (583 P, 13 K). eggl. Widenriede, Anrode, Blütsfeldt, verbunden mit Hollenbach. Eigenrieden b. Müßhausen i. Th. 513 (479 P, 34 K). eggl. die Evang. der lath. Dörfer: Strauß, Seyrode, Diebold, Faulungen, Katharinenberg, Eßfelder, Wendehausen. Felcha b. Müßhausen i. Th. 587 (585 P, 2 K). Görmar b. Müßhausen i. Th. 534 (529 P, 5 K). Groß-Grabe b. Rörner 374 (371 P, 3 K), verbunden mit Klein-Grabe. Höngebda b. Müßhausen 479 P. Görmar b. Dachrieden 651 (640 P, 11 K). Naifersbagen b. Dachrieden 448 (444 P, 2 K, 2 Z), verbunden mit Reiser. Lengsfeld b. Müßhausen 769 (765 P, 4 K). Müßhausen (St. S.) 27538 (25852 P, 1417 K, 266 Z, 13 Verch). Gemeinden der Stadt sind: Divis-, Blasius-, St. Kilian-, Allerheiligenskirche 2 G, Unsere Liebfrauenkirche, St. Jacobis-,

St. Nikolai- und St. Peterkirche, St. Georgii- u. St. Martinikirche, zus. 7 G. Müßigersbagen 772 (765 P, 6 K, 1 Z), verbunden mit Zaunroden und der Diaspora in Hüßstadt, Deuna u. Niederortsfel. Sollstedt b. Dachrieden 152 (143 P, 9 K), verbunden mit Eigenrode. Winderode b. Dachrieden 430 P, verbunden mit Saalfeld.

6) Ephorie Nordhausen. Bennedenstein (St.) 2884 (2867 P, 6 K, 11 Z). eggl. Sorge mit Voigtsfelde u. dem Kahlenberg. 2 G. Ulrich (St.) 3340 (3187 P, 93 K, 52 Z, 8 Verch). eggl. Erzbinsdorf Gleifungen. 2 G. Underleben b. Ulrich 319 (314 P, 5 K), verbunden mit Mauderode. Nordhausen (St. S.) 26847 (24873 P, 1224 K, 493 Z, 257 Verch). Gemeinden der Stadt sind: St. Nikolaus, St. Blasius, St. Petrus, St. Jakobus, Kirche zu Beat. Mar. Virg. in monte, Kirche zu Beat. Mar. Virg. in valle, St. Cyriacus, zus. 7 G. Sachsa (St.) 1490 (1470 P, 19 K, 1 Sonst). Lettenborn 499 (496 P, 3 K). Wolfleben b. Ulrich, verbunden mit Hörningen.

7) Ephorie Oberdorta. Altengottern 1536 (1534 P, 2 K). Gemeinden der Stadt: St. Trinitatis, St. Wigberti. Falten b. Treffurt 959 (951 P, 8 K). eggl. Schierschwende. Harschheim b. Mülvestedt 593 P. Groß-Burschia 1359 (1358 P, 1 K). Großen-Gottern (S.) 2324 (2323 P, 1 K). Heroldshausen b. Großen-Gottern 260 P. Hammerforst 1113 P. Langula bei Oberdorta 1174 (1170 P, 4 K). Mülvestedt 716 P. Nieder-Dorta b. Ober-Dorta 1146 P. Ober-Dorta 2052 (2047 P, 5 K). Oppershausen b. Mülvestedt 346 (345 P, 1 K). Schnellmannshausen b. Treffurt 333 P. Seebach bei Großen-Gottern 742 (728 P, 14 K). Treffurt (St.) 1901 (1658 P, 243 K). eggl. Kleintöpfer.

8) Ephorie Salza. Eßlerode b. Trebra 190 (189 P, 1 K), verb. mit Schiedungen. Groß-Wehungen 1261 (1260 P, 1 K). Gasungen b. Groß-Wehungen 287 P. Gesserode b. Nordhausen 567 (557 P, 10 K), mit Kl.-Wehungen u. Hochstedt. Klein-Werther b. Groß-Werther 644 (631 P, 12 K, 1 a Chr). Mettenberg 542 (539 P, 2 K, 1 a Chr) mit Branderoode. Liebenrode b. Wallenfried 413 (412 P, 1 K). eggl. Steinfsee, verbunden mit Obersachsenwerfen. Umlingerode b. Lettenborn 476 P. Wadenrode b. Lettenborn a. D. 681 (677 P, 4 K). Wühlungen b. Nordhausen 310 (309 P, 1 K), verbunden mit Holzbach. Salza (S.) 2346 (2315 P, 31 K), verbunden mit Herreden. Stöckey b. Lettenborn a. D. 641 (633 P, 8 K). Trebra b. Nordhausen 543 (539 P, 4 K), verb. mit Gratungen, eggl. Wietungen. Werningerode b. Großbodingen 530 (525 P, 5 K).

9) Ephorie Schleusingen. Altendambach b. Schleusingen 433 P, verbunden mit Hirschbach. Eichenberg, Bischofrod, Kloster Bessa gehören zu Lengsfeld in Sachsen-Meiningen. eggl. die preuß. Ortshäfen: Reulrod, Ahlfstädt, Reulhof. Frauenwald b. Schmiedefeld 796 (793 P, 3 K). eggl. der Weiler Aljunah (auch Franzenshütte gen.). Hinternah b. Schleusingen 856 (851 P, 4 K,

1 Sonst). eggl. Schlenfing Neundorf. St. Nikan b. Schlenfingen. eggl. Breitenbach, Triau, Naalen- u. Friedrichswert. Schlenfingen (St. S) 3759 (3669 P, 46 R, 43 I, 1 Sonst). eggl. Ratfcher, Bedengereuth, Seifenhöhe, Gottfriedsberg, Nappelsdorf, Getzles, Fischbach. 2 G. Schmiedefeld 1948 (1934 P, 9 R, 1 I, 4 Sonst), verbunden mit Besser. Stillerbach 1081 (1075 P, 6 R). Waldau b. Schlenfingen 529 P. eggl. Dierrot, Schönau, Steinbach, Langenbach. Niedersbach b. Schlenfingen 330 P. eggl. Hammerwert, Kummerseig, verbunden mit Gerhartsgereuth. eggl. Neundambach.

10) Ephorie Suhf. Albrechts 1169 (1164 P, 3 R, 1 a Chr, 1 Sonst). eggl. Lustturot Aichenpf, verbunden mit Muebendorf. Venshausen 1727 (1714 P, 4 R, 7 a Chr, 2 Sonst), verbunden mit Uebertshausen. Christes b. Biernau b. Schwarz, verbunden mit Mepels in Sachsen-Meinungen. Goldlauter 1681 (1678 P, 1 R). eggl. Heiderbach. Heinrichs 1478 1450 P, 16 R, 9 I, 3 Sonst). Rühndorf b. Schwarz 1016 (1015 P, 1 Sonst), verbunden mit Utendorf im Herzogt. Meinungen. Rohr 947 (943 P, 2 R, 2 a Chr). Schwarz 1267 (1222 P, 8 R, 37 I). Suhf (St. S) 11533 (11163 P, 193 R, 110 I, 3, 67 Verch). Gemeinden: Hauptkirche 3 G, Kreuzkirche, eggl. Sulzer-Neundorf, zus. 4 G. Biernau 1411 (1410 P, 1 R). Wichtshausen b. Diehhäusen 500 (499 P, 1 R), verbunden mit Diehhäusen.

11) Ephorie Tennstedt. Blankenburg bei Tennstedt 328 P. Voßensbeilingen b. Thamsbrück 546 (544 P, 2 R). Bruchstedt b. Tennstedt 414 P. Freienbeilingen b. Ebeleben 426 P. Groß-Urleben b. Tennstedt 304 (303 P, 1 R), verbunden mit Klein-Urleben. Groß-Welsbach b. Thamsbrück 325 (324 P, 1 R). Hausfömmern b. Tennstedt 401 (399 P, 2 R). Hornfömmern b. Tennstedt 287 (286 P, 1 R). Jfersbeilingen bei Thamsbrück 189 P. Kirchbeilingen 850 (847 P, 3 R). Klein-Welsbach b. Kirchbeilingen 193 P. Karolsterode b. Schlotheim 317 P. Mittel-Sömmern b. Tennstedt 410 P. Neunbeilingen b. Kirchbeilingen 769 P. Sundhausen b. Thamsbrück 550 P. Tennstedt (St. S) 2884 (2859 P, 17 R, 8 Verch). 2 G. Tottleben b. Tennstedt 284 P.

12) Ephorie Weissenfee. Frömmstedt bei Aindelbrück. Gangloffsömmern 773 (772 P, 1 R), verbunden mit Schilla. Uebeise (St) 2149 (2146 P, 3 R). 2 G. Groß-Ballhausen 715 P. Grüningen b. Greußen 668 (667 P, 1 R). Günstedt b. Weissenfee. Henschleben b. Straußfurt 254 P, verbunden mit Vebra. Aindelbrück (St) 1612 (1596 P, 15 R, 1 I). 2 G. Klein-Ballhausen b. Groß-Ballhausen b. Straußfurt 549 (543 P, 6 R). Kuyleben b. Gangloffsömmern 717 P. Lügensömmern b. Greußen 333 P. Naußig b. Weissenfee i. Th. 234 P, verbunden mit Herrnschwende. Nieder-Lopstedt b. Greußen 378 P, verbunden mit Ober-Lopstedt. Ober-Wösa b. Bilginsleben 534 P. Ottenhausen b. Weissenfee 665 (661 P, 4 R). Niet-

gen b. Griefstedt 222 P, mit der Kommande Griefstedt. Schwertfeld b. Groß-Ballhausen 990 (989 P, 1 I). Straußfurt 1391 (1374 P, 17 R). Tungenhausen b. Sommerda 578 (570 P, 5 R, 3 a Chr). Waltersdorf b. Bahnstation Dorf Griefstedt 218 (215 P, 3 R), verbunden mit Scherndorf u. Schönstedt. Weissenfee i. Th. (St. S) 2482 (2426 P, 34 R, 22 Verch). 2 G. Wenigensömmern b. Sommerda 497 P. Wunderleben b. Sommerda 490 (488 P, 2 R).

13) Ephorie Ziegenrüd. Bahren b. Pöfned im Hgt. S.-Meinigen, verbunden mit Gertewiß. eggl. Peuschen. (Der G wohnt in Peuschen.) Plantenberg b. Pöbstein 813 (805 P, 3 R), verbunden mit Sparnberg. Drogny 300 (299 P, 1 R), verbunden mit Altenbeuthen mit der Drüschle (Trautschkau), Reihengeshwende und Reidenberga. Gessel (St) 1389 (1384 P, 3 R, 2 I). eggl. die reußischen Ortschaften Dobareuth, Benzla, Goettengrün, verbunden mit Blintendorf. 2 G. Göffig b. Ranis 454 P, verbunden mit Schmorda. Groß-Kamsdorf b. Bahnstation Unterwellenborn 779 (765 P, 14 R), verbunden mit Gohwiß u. Kleintamsdorf. Kaulsdorf b. Eichicht i. Th. 677 (670 P, 7 R). eggl. das schwarzb. Dorf Tauschwitz. Aröpa b. Pöfned 457 P. eggl. Jella, Trannroda, Rodendorf, Delsen, Döpig. 1 G, 1 Hülfig. Viebschütz b. Ziegenrüd 649 (646 P, 3 a Chr), verb. mit Walsburg, Ottermühle, Piebengrün. Neuenbeuthen b. Viebschütz b. Ziegenrüd, gehört zur schwarzb. = tubolst. Matr. Weisbach. Pasta b. Ziegenrüd, verb. mit Maxa. Ranis (St) b. Pöfned 1888 (1850 P, 31 R, 7 Verch). eggl. Wölsdorf, Heroldshof, Ludwigsdorf, Brandenstein. 2 G. Wernburg bei Pöfned (S) 438 P, verbunden mit Bodelwitz. Wilhelmtdorf, Seiska, Dobian, Gräfendorf werden vom G von Ranis verw. Ziegenrüd (St) 1071 (1045 P, 26 R). eggl. Ludwigschütte, Eßbach. 2 G.

II. Regierungsbezirk Magdeburg.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Ackerleben 80752 (76972 P, 3484 R, 259 I, 37 Verch). Gardelegen 52477 (51898 P, 505 R, 60 I, 14 Verch). Halberstadt 75406 (69112 P, 5382 R, 776 I, 136 Verch). Jerichow I 73173 (71168 P, 1783 R, 47 I, 175 Verch). Jerichow II 55717 (54894 P, 754 R, 46 I, 23 Verch). Kalbe a. S. 99857 (95262 P, 3979 R, 320 I, 296 Verch). Neuhaldensleben 60957 (57008 P, 3858 R, 61 I, 35 Verch). Osterleben 55095 (47608 P, 7378 R, 95 I, 14 Verch). Oerzburg 44354 (43524 P, 751 R, 34 I, 45 Verch). Salzwedel 51061 (50449 P, 456 R, 121 I, 35 Verch). Stendal 62393 (60651 P, 1538 R, 148 I, 56 Verch). Wanzleben 77884 (67698 P, 9946 R, 86 I, 154 Verch). Wolmirstedt 51976 (50514 P, 1389 R, 29 I, 44 Verch).

1) Ephorie Altenplathow. Altenplathow b. Genthin 2034 (2012 P, 22 R). eggl. Bockbreite, verbunden mit Brettin. Bensedorf b. Groß-

Wustertwig. eggl. Neu-Densdorf, Groß-Densin mit Wienensiede, Specke, Hohe Haide, Dunkelstorf, Berderthof, verbunden mit Belsin. Bergzow 847 (831 P, 16 K). Derben 971 (962 P, 4 K, 5 J). eggl. Neu-Derben b. Parey, der Derbensche Berg. Ferschland b. Genthin 581 (578 P, 3 K), verbunden mit Klebnick. Genthin (St. S) 4799 (4671 P, 83 K, 40 J, 5 Versch), verbunden mit Mügel. eggl. Rollberg, Rosdorf mit Dunkelstorf u. Brückenhaus. 2 G. Groß-Wustertwig 1093 (1088 P, 5 K). eggl. Rosenthal, Möser. Jerchel b. Milow 336 P. eggl. Marquede, Louisenhof, Möstlich. Niesbeck bei Genthin 277 (276 P, 1 K), verbunden mit Schartende, Seedorf. Nibahn (Nibahne) b. Plaue a. d. S. 265 (264 P, 1 K). eggl. Knoblauch mit Wentberg, Bahnis. Parden b. Genthin 1088 (1086 P, 2 K). eggl. Fienarode, Wischenberg, Hiltternähle. Parey 2233 (2230 P, 3 K), verbunden mit Jerben. Schlagenthin 1027 (1022 P, 5 K). eggl. Neue Häuser, Hahnshütten, Kurzwinkel, Klein-Wustertwig. Jabakuf b. Genthin 371 (368 P, 3 K). eggl. Güssow, Hohen-Bellin.

2) Euphorie Aderbed. Aderstedt 1040 (924 P, 115 K, 1 J). Aderbed (S) 802 (726 P, 76 K). Vadersleben 1720 (1394 P, 325 K, 1 J). Dingelstedt a. Hup 1621 (1532 P, 89 K). eggl. Röderhof mit Hunsburg und Gambrius. Gitenstedt 1903 (1683 P, 220 K). Gilsdorf 682 (656 P, 23 K, 1 J, 2 Sonst). Groß-Debelen 1992 (1960 P, 132 K). Hup-Neinsdorf b. Vadersleben 282 (274 P, 8 K). Nord-Debelen b. Debelen. Schlanstedt 2158 (2108 P, 50 K). Schwanebed (St) 3291 (3112 P, 173 K, 5 J, 1 Sonst). 2 G. Vogelsdorf b. Debelen 676 (656 P, 20 K). Wulfertstedt 1766 (1632 P, 133 K, 1 J).

3) Euphorie Apenburg-Beckenborn. Ablum b. Rohrberg 399 (398 P, 1 K), mit Stöckheim und Tangeln. Beckenborn (St) 1025 (1022 P, 3 K). a. Pastorat. eggl. Audorf, Siedengrieben, Räcklich. b. Diakonot. eggl. Groß- und Klein-Gischau, Stapen. 1 G. 1 Dial. Groß-Apenburg 1047 (1046 P, 1 K), mit Reddingen, Klein-Apenburg. Jerben b. Beckenborn 296 P, verbunden mit Pech, Hohenstramm, Poppau, Darnebeck, Vandau, Rißtedt, Resenitz. Kleinbau bei Arentsee (Kr. Pflersberg) 228 P, mit Pohne. Neuenborn b. Clöße 208 P, verb. mit Siedenstramm, Brückau. Mohrberg 770 (764 P, 1 K, 5 a Chr), verbunden mit Groß- und Klein-Bierstedt, Püggen. Stappenbed b. Salzwedel 310 P, verbunden mit Prehler, Buchwitz, Malsdorf. Thüritz bei Kallehne 164 (159 P, 5 K), verb. mit Lüge, Störpe. Winterfeld b. Groß-Apenburg 343 (341 P, 2 K), verbunden mit Baars, Sallenthin, Möstenthin.

4) Euphorie Arentsee. Arentsee (St, S) 2169 (2154 P, 8 K, 6 J, 1 Sonst). eggl. Oesien, Schrampe, Ziesau, Friedrichsmühle, Genzien, Ziemendorf, Zülzen. 2 G. Vinde bei Arentsee 367 P, verbunden mit Kaulitz, Schermitau, Rastfuh. Heiligensede b. Arentsee 373 (372 P, 1 K), verbunden mit Dessau. Kallehne

226 (223 P, 3 K). eggl. Belgau, Kerkau, Lübars. Kläden b. Arentsee 760 (753 P, 7 K), verbunden mit Kratz. Klein-Gatz b. Prehler i. A. 233 (230 P, 3 K), verbunden mit Königstedt, Bissum, Rabennin, Padelath. Neudau b. Arentsee 368 (367 P, 1 K), verbunden mit Nigleben. Neulingen b. Pappin 173 (171 P, 2 K), verbunden mit Pappin und Zehren. Padebusch bei Brunau 488 P, verbunden mit Hagenau, Boof. Sanne b. Kallehne 171 P, verbunden mit Kerkau, Thielbeer.

5) Euphorie Aischersleben. Aischersleben (St) 22865 (22024 P, 663 K, 160 J, 18 Versch). Gemeinden der Stadt: St. Stephanikirche 3 G, St. Margarethenkirche, Evang. ref. Kirche, auf 5 G. Wattersleben (Alt-) 2042 (1969 P, 67 K, 6 J). Groß-Schierstedt b. Aischersleben 647 P. Nothstedt (St, S) 2377 (2070 P, 307 K). Königsaue 1638 (1491 P, 147 K), verbunden mit Winningen 864 (833 P, 26 K). Nachterstedt 934 (888 P, 46 K). Nieder-Börmede bei Börmede (Kr. Aischersleben). Ober-Börmede bei Börmede (Kr. Aischersleben). Schabeleben 914 (902 P, 12 K), verbunden mit Friedrichsaue. Schneidlingen 1735 (1712 P, 17 K, 2 a Chr, 4 J). Wütdorf b. Aischersleben 476 (468 P, 8 K). Wilsleben b. Aischersleben 805 (799 P, 6 K).

6) Euphorie Ahdendorf. Ahdendorf 3034 (2785 P, 247 K, 2 J). Viere 3121 (3049 P, 72 K). 2 G. Vorne 1421 (1407 P, 12 K, 1 a Chr, 1 J), verb. mit Bisdorf. 2 G. Gagerndorf (S) 1021 (1015 P, 3 K, 1 a Chr, 2 J). Gildendorf 1585 (1548 P, 37 K). Förderstedt 2666 (2612 P, 54 K). 2 G. Frobie 1621 (1604 P, 16 K, 1 J). Gütthe b. Förderstedt 866 (858 P, 8 K), verbunden mit Illnig. Groß-Salze (St) 3731 (3651 P, 57 K, 20 J, 3 Versch), verbunden mit Felgeleben. 3 G. (Der zweite G ist Pastor zu Felgeleben, ein G verwaltet die Zwangs-Arbeitsanstalt.) Pöderburg 2801 (2687 P, 113 K, 1 a Chr), mit Drachenschwanz, Lic, Agathe, Salzu. Neu-Stahfurt u. Marbe, verbunden mit Aischersleben mit Enst, Rothensörbe. Schönebedt (St) 14189 (13831 P, 272 K, 79 J, 7 Versch). 2 G. Stahfurt (St) 19104 (17179 P, 1832 K, 87 J, 6 Versch). Gemeinden der Stadt: St. Johannis Baptistä 2 G, St. Petri 2 G, auf 4 G.

7) Euphorie Barleben. Barleben 2913 (2893 P, 20 K). Dahlenwarleben 1462 (1437 P, 23 K, 2 J), verbunden mit Gerddorf 262 (261 P, 1 K). Drakenstedt b. Dreileben 769 (764 P, 5 K). Dreileben 1364 (1348 P, 16 K). Druzberge b. Dreileben 986 (981 P, 5 K). Ebenborn 937 (927 P, 10 K). Gischenbarleben 1317 (1270 P, 47 K). Glindenberg b. Wolmirstedt 640 (639 P, 1 K). eggl. Neubof. Groß-Rodenleben 1523 (1511 P, 12 K). F. Hemsdorf. (In Hemsdorf alle drei Wochen u. an jedem zweiten hohen Freitag Predigtgottesdienst, viermal jährlich Kommunion, dazwischen wird gelesen.) Gutenswogen 1054 (1033 P, 13 K, 8 a Chr). Gernsdorf b. Irzleben 733 (726 P, 7 K). Hohenwarleben

6. Irzleben 783 P. Irzleben (S) 1288 (1232 P, 56 K). Klein-Ammensleben b. Gr.-Ammensleben 594 (582 P, 12 K). Neißendorf 963 (899 P, 63 K, 1 a Chr). Nieberrnleben 2081 (2054 P, 10 K, 17 a Chr). Nötmersleben 1128 (1096 P, 32 K). Othenstedt 3757 (3701 P, 46 K, 10 a Chr). Otzensee b. Neuhadt-Magdeburg 1127 (1097 P, 29 K, 1 a Chr). egypt. Zuckerrüben u. Vogelgelang. Schnarsleben 1135 (1130 P, 5 K). Wöllen 898 (896 P, 2 K).

8) Ephorie Vornstedt. Vornstedt b. Dreileben 757 (753 P, 4 K). Vregensiedt b. Erzleben 688 P. Gimersleben b. Erzleben 833 (828 P, 5 K). Erzleben 1838 (1776 P, 62 K). Gropendorf b. Hakenstedt 327 (323 P, 4 K), verbunden mit Brundow. Groß-Rottmersleben b. Schädensleben 827 P, verbunden mit Klein-Santersleben. Groß-Santersleben b. Schädensleben 624 (619 P, 5 K), verbunden mit Rammenndorf. Hakenstedt 941 (928 P, 13 K), verbunden mit Siegersleben. Hörden b. Erzleben 740 (737 P, 3 K). Nordgermersleben (S) 1350 (1270 P, 80 K). egypt. Lundersleben, Klein-Rottmersleben. Oßingersleben bei Wefensleben 545 (542 P, 3 K). Schälensleben 961 (946 P, 15 K). Hirsleben 626 (623 P, 3 K).

9) Ephorie Budau. Bahrendorf 1270 (1026 P, 244 K). Beendorf b. Dödenhof 376 (371 P, 5 K). Budau (St), verbunden mit Fernersleben. 3 G (wovon der dritte G in Fernersleben). Dödenhof 536 (529 P, 7 K). Groß-Ottersleben 5727 (5266 P, 450 K, 1 a Chr, 10 Z), verbunden mit Venedorf. egypt. Bennedenbeck. 2 G. Klein-Ottersleben 1751 (1679 P, 68 K, 4 a Chr). Vangemweddingen 3116 (2859 P, 256 K, 1 a Chr). Osterweddingen 1401 (1382 P, 18 K, 1 a Chr). Salze b. Westerbille a. E. 1947 (1913 P, 34 K). egypt. die Eiche, d. Kreuzhorst. Stemmern b. Bahrendorf 441 (413 P, 25 K, 3 Z). Sülldorf (S) 1333 (875 P, 258 K). Welsleben b. Schönebeck a. E. 1917 (1878 P, 39 K). Westerbille 2293 (2200 P, 93 K).

10) Ephorie Burg. Burg a. Ihle (St) 17572 (16790 P, 618 K, 24 Z, 140 Verich). Gemeinden der Stadt: 1) Kirche zu H. Frauen, egypt. Brehm 2 G, 2) Kirche zu St. Nikolai 2 G, 3) Mel. Kirche zu St. Petri 1 G, auf. 6 G (wovon 1 G Gefängnisprediger ist). Petershagen b. Burg 193 (192 P, 1 K), verb. mit Schermen. Gladau b. Genthin 477 (475 P, 2 K), verb. mit Dregel und Ringelndorf. Grabow b. Burg 659 (658 P, 1 K), verbunden mit Strefow. Güssen 1041 (1019 P, 21 K, 1 Z). Hofensleben b. Dorf Güssen 426 (425 P, 1 K). egypt. Schattberge. Jlschurg b. Parchau 630 (628 P, 2 K). egypt. Pennigsdorf. Kordelitz b. Gerwisch (S) 696 (693 P, 3 K), verbunden mit Woltersdorf. Krüßau b. Tpeffen 309 (308 P, 1 K), verb. mit Brandenstein u. Tpeffen. Kossau b. Gerwisch 524 (523 P, 1 K), verbunden mit Gerwisch u. Hohenwarthe. Parchau b. Burg 850 (849 P, 1 K). Weßen b. Burg 420 (418 P, 1 K). Niechel b. Tpeffen 303 P, verbunden mit Küssel.

Schartau b. Burg 691 (690 P, 1 K), verbunden mit Niegripp.

11) Ephorie Egeln. Altenarkt-Egeln bei Egeln (wird vom zweiten G von Egeln verwaltet). Altemweddingen 2579 (2495 P, 83 K, 1 Z). Bledendorf 1566 (1059 P, 507 K). Egeln (St. S) 5497 (4375 P, 1059 K, 57 Z, 6 Verich). 2 G (der zweite G verwaltet Altemarkt-Egeln). Egersleben 1873 (1900 P, 173 K). Gafeln 1390 (1095 P, 295 K). Lartun b. Egeln 407 (403 P, 4 K). Ansburg 2098 (1930 P, 165 K, 1 a Chr, 2 Z). Westeregeln 2273 (2120 P, 151 K, 2 Z). Wolmirsleben 2244 (1620 P, 623 K, 1 Z). 2 G.

12) Ephorie Gießleben. Meringersleben b. Marienborn 484 (473 P, 11 K), verbunden mit Dorleben. Ausleben 1003 (932 P, 71 K), verbunden mit Otleben. Waleleben b. Böhle 925 (874 P, 51 K). Barneberg 1249 (1135 P, 114 K). Beudorf (Beendorf) b. Helmstedt 361 (359 P, 2 K), verbunden mit Schwanefeld. Belsdorf b. Wefensleben 428 (412 P, 16 K), verbunden mit Wefensleben. Gießleben (S) 2342 (2181 P, 161 P). egypt. Dvöglinne. Groß-Bartensleben b. Helmstedt 173 (168 P, 5 K), verbunden mit Klein-Bartelsleben. Harke 1262 (1215 P, 47 K). Hötensleben 3841 (2937 P, 899 K, 5 Z). Marienborn 426 (408 P, 18 K). Ohrsleben b. Hötensleben 741 (708 P, 33 K). Sommerddorf b. Sommerchenburg 775 (752 P, 23 K). egypt. Sommerchenburg. Ammendorf 1827 (1733 P, 92 K, 1 a Chr, 1 Z). Böhle 970 (869 P, 101 K). Badersleben 1386 (1220 P, 163 K, 3 a Chr). Barsleben 1251 (1213 P, 38 K), verbunden mit Hplingen. Wormsdorf b. Gießleben 944 (940 P, 4 K).

13) Ephorie Gardelegen. Berge b. Gardelegen 293 P. egypt. Aendorf, verbunden mit Salze, Sachau, Jerschel, Pohueue. Breitenfeld(e) b. Zichtau 247 P, verbunden mit Schwiesau u. Quarnbeck. Gstedt b. Gardelegen 453 P, verbunden mit Schentenhorst. Gardelegen (St) 7340 (7098 P, 186 K, 56 Z). Gemeinden b. Stadt: St. Marien, St. Nikolai. egypt. Henschnibbe 3 G. Groß-Engerlee b. Kalbe a. M. 438 (437 P, 1 K). egypt. Klein-Engerlee. Jeggau bei Riese 344 P. egypt. Neuhof, Eigentum, Zarnewitz, verbunden mit Triggigleben, Dammfeld, Pechitz, Bökke. Kaffied b. Gardelegen 439 P, verbunden mit Algenstedt. Käßen b. Binzelberg 292 P, verbunden mit Deey und Binzelberg. Klinte b. Lindstedt 162 P, verbunden mit Wollenbagen. Moser-Neuendorf b. Jädenitz. egypt. Jädenitz, Zienau, verbunden mit Jpse. Pehlingen 1233 (1224 P, 9 K). egypt. Salchau, Teerbühle. Lindstedt 703 P, verbunden mit Lindstedterhorst und Suetzen mit Lotzke. Wälfingen b. Gardelegen 229 P, verbunden mit Hemsiedt. Riese (S) 1147 (1141 P, 6 K), verbunden mit Riefterhorst. egypt. Latsberg und Schau. Hordförde b. Pehlingen 294 P. egypt. Wannefeld, Klüben, Born, Polwitz. Staats b. Binzelberg 250 P. egypt. Bözgitz, Wensisch-Bözgitz, Madderhuf, Schönggärtchen, Wolgfelde, Wollenschieber.

Trifstedt b. Bahnstation Jävenity 249 (247 P, 2 K), verbunden mit Dottendorf. **Weteritz** bei Gardelegen 510 (508 P, 2 K). eglf. Ziepel u. Eupke, verbunden mit Wernitz. eglf. Wernitzer Kolonie, Breiteiche, Siems. **Zichtau** 379 (378 P, 1 K), verbunden mit Wieple, Wernstedt. eglf. Faulenhofen.

14) **Ephorie Gommern**. **Tannigstow** bei Gommern 348 (346 P, 2 K). **Schöben** bei Güterglück 305 (298 P, 7 K), verbunden mit Groß-Lüb. **Gommern** (St, S) 4409 (4028 P, 361 K, 15 J, 5 Besch), verbunden mit Karitz und Pöthen. 2 G. (Der zweite G verwaltet Pöthen.) **Güterglück** 341 (336 P, 5 K). **Klein-Lüb** b. Prödel 263 P. eglf. Grünberg und Fopplade. **Pöthitz** b. Gommern 836 (832 P, 4 K), verbunden mit Elbenau b. Schönebeck und Preehen. eglf. Grünwald. **Prödel** 280 (279 P, 1 K), verbunden mit Gdmitz (Anh. Dessau). **Schora** b. Güterglück 245 P, verbunden mit Moritz. eglf. Lössel. **Wethitz** b. Gommern 443 P, verbunden mit Ballwitz. **Walternienburg** 946 (944 P, 2 K), verbunden mit Kämeritz. eglf. Lohheim u. Hölz.

15) **Ephorie Grönungen**. **Talldorf** b. Grönungen. **Teerndorf** b. Grönungen 417 (410 P, 7 K). **Grönungen** (St, S) 3170 (2716 P, 452 K, 2 J). 2 G. **Horstorf** b. Krottorf 780 (779 P, 1 K). **Kloster Grönungen** b. Nienhagen 674 (659 P, 15 K). **Kroppenstedt** (St) 2360 (2320 P, 34 K, 4 J, 2 Besch). 2 G. **Krottorf** 826 (769 P, 57 K). **Nienhagen** 501 (477 P, 24 K). **Nordenstorf** b. Begeleben 340 (326 P, 14 K), verbunden mit Hetsborn. **Süd-Grönungen**. **Begeleben** (St) 3231 (2609 P, 620 K, 2 J). eglf. **Niederleben**. 2 G.

16) **Ephorie Halberstadt**. **Alpenstedt** bei Ströbed 605 P. **Altenstedt** b. Heudeber 412 (410 P, 2 K). **Danstedt** b. Heudeber 881 (878 P, 3 K), mit Heudeber, Dberjoll. **Derenburg** (St) 2952 (2864 P, 68 K, 19 J, 1 Soust). 2 G. **Emersleben** b. Groß-Duenstedt 780 (726 P, 54 K). **Groß-Duenstedt** 1326 (1296 P, 30 K). 2 G. **Halberstadt** (St, S) 36786 (32043 P, 3919 K, 727 J, 97 Besch). **Gemeinden der Stadt: Domkirche** 2 G., **St. Martinikirche** 2 G., **St. Moritzkirche** 2 G., **St. Johannisikirche** 2 G., **Hl. Geist-Hospitalkirche** 1 G., **Ev. ref. Hofkirche** zu unser lieben Frauen 2 G., **zuf. 11 G.** **Harzleben** 2069 (2057 P, 11 K, 1 a Chr). 2 G. **Heudeber** 987 (978 P, 1 K, 8 J). eglf. **Domäne Mülmis**. **Klein-Duenstedt** b. Halberstadt 671 (666 P, 5 K). **Langenstein** 1360 (1297 P, 63 K). eglf. **Böhmsbauern**, **Pandhaus**, **Waldballe**, **Bahnhof Langenstein**, **Wilhelmshöhe**. **Sargstedt** b. Halberstadt 957 (944 P, 13 K). **Ströbed** 1251 (1246 P, 5 K). eglf. **Mahndorf**, **Wichhäuser**, **Altterjoll**. **Weserstedt** bei Halberstadt 1035 (994 P, 40 K, 1 Soust). eglf. **Wolfsstube**.

17) **Ephorie Kalbe a. S.** **Alten** (St) 6109 (6007 P, 61 K, 41 J). eglf. **Chörau**, **Kühren**, **Memmenitz**, **Bödderitz**, **Suglitz**, **die Obstau**. 3 G. (der dritte G verwaltet Chörau). **Barby** (St)

5471 (5393 P, 45 K, 33 J). 3 G. **Breitenhagen** 815 (810 P, 5 K). eglf. **Lohheim**, **Saalhorn**. **Brumby** 1096 (1086 P, 10 K). **Glinde** b. Barby a. S. 400 (399 P, 1 K), verbunden mit **Kanies**. **Gramsdorf** b. Wulfen 210 P. eglf. **Dornbod**, die Anh. **Ortschaften** **Vogesdorf**, **Papzig** u. **Zuchau**. **Groß-Rosenburg** (S) 1846 (1834 P, 8 K, 4 J). eglf. **Klein-Rosenburg**, **Pahetz**, **Sachsendorf**, **Dammhaus** a. S. **Hoheendorf** bei **Neu-Gatterleben** 545 (525 P, 20 K). eglf. **Neu-Gatterleben**, **Löbnitz** mit „**Büchle**“. **Kalbe** a. S. (St) 9609 (9205 P, 311 K, 57 J, 36 Besch). **Gemeinden der Stadt** sind: **St. Stephan** 2 G., **Ref. Schlosskirche**, **St. Laurentiuskirche**, **zuf. 4 G.** **Nickeln** b. Wulfen (Anh.) 544 P. eglf. **Klieben**, **Maxdorf**. **Pömmelte** b. Barby 565 (564 P, 1 K). eglf. **Klostergut** **Jadminde**. **Schwarz** b. Kalbe a. S. 483 (477 P, 6 K). eglf. **Gottesgnaden**, **Trabit**. **Werleitz** b. Barby 404 (403 P, 1 K), verbunden mit **Lornitz**. **Wespen** bei Barby 372 (365 P, 7 K). eglf. **Seitz**.

18) **Ephorie Klöbe**. **Altmersleben** b. Kalbe a. W. (S) 433 P. eglf. **Butterforth**, **Kahrsfeld**. **Gülfefeld** b. Kalbe a. W. 339 (335 P, 3 K, 1 J), verbunden mit **Bühne** und **Wiehen**. **Hohenhenningen** bei **Klöbe** 162 (161 P, 1 K), verb. mit **Kochstedt** (Kr. Gardelegen). **Jetze** b. **Brunau** 538 P, verbunden mit **Siepe**. **Juggleben** bei **Kallehne** 182 (181 P, 1 K), verbunden mit **Hierau**, **Depeloff**, **Piefien**, **Penntendorf**. eglf. **Büffien**. **Jummetatz** b. **Klöbe** (Kr. Salzmünde) 649 (646 P, 3 K). eglf. **Dönitz**, **Köbbeckitz**, **Wenze**, **Neu-ferchau** mit **Lupitz**, **Altferchau**, **Schwarzendam**. **Kalerbed** 560 (558 P, 2 K). eglf. **Jenmeritz**, **Wintelsfeld**, **Wustrebe**. **Kalbe** a. **Milde** (St) 1756 (1732 P, 15 K, 7 J, 2 Besch), verbunden mit **Babrholz**. 2 G. **Klöbe** (St) 2951 (2940 P, 11 K), verbunden mit **Kujan**, **Röwis**. **Meckrin** b. **Brunau** 177 (176 P, 1 K), verbunden mit **Bienau**, **Becke**, **Dolchau**. **Matze** b. **Brunau** 212 (209 P, 3 K), verbunden mit **Brunau**, **Molitz**. **Steimle** b. **Brome** 521 (510 P, 1 K, 5 a Chr, 1 J, 4 Soust). eglf. **Kunrau** mit **Germenan**, **Jahrstedt**, **Vöschwitz**. **Zeßlingen** b. **Kalerbed** 433 (429 P, 4 K), verbunden mit **Daedel** u. **Chenitz**.

19) **Ephorie Kralau**. **Niederitz** 1474 (1441 P, 23 K, 10 a Chr). eglf. **Friedrich Wilhelmbrücke**, **Deyrothberge**, **Herrenkrug**. **Gübe** bei **Königsborn** 457 (456 P, 1 K). **Kalenberge** b. **Kralau-Magdeburg** 168 (166 P, 2 K). **Kralau** (S) 2469 (2380 P, 72 K, 16 a Chr, 1 J). 2 G. (der zweite G ist **Parrer** in **Prestler**). **Wenz** b. **Königsborn** 427 (424 P, 3 K). eglf. **Königsborn**, **Walsitz**. **Wöckern** (St) 1637 (1630 P, 6 K, 1 J). eglf. **Am Mödern**, **Papstorf**. 2 G. **Wethitz** b. **Königsborn** 635 (625 P, 10 K), verbunden mit **Wüden**. **Weschau** b. **Kralau** 547 (532 P, 15 K), mit **Louissenthal**. **Prestler** b. **Kralau**. (Der G verwaltet zugleich die zweite **Predigerstelle** in **Kralau**). **Nandau** b. **Schönebeck** a. S. 465 (464 P, 1 K). **Stegelsitz** bei **Mödern** 529 (521 P, 8 K). eglf. **Pieckpuhl**. **Troppena** b. **Mödern** 305 P, verbunden mit **Lübe**. **Wörmlich** b. **Mödern** 396 (395 P, 1 K).

Ziepel b. **Rödern** 278 (277 P, 1 K), verbunden mit **Zeddenid**.

20) **Epchorie Pöburg**. **Talchau** b. **Rödern** 288 P, verbunden mit **Brietke** u. **Kalif**. **Gloine** b. **Pöburg** 436 (435 P, 1 J), mit **Brietenthal**, **Altengradow**, **Zbimernmarkt**, **Drawitz**, **Dörnitz**. **Görzle** 1796 (1793 P, 3 K). **egpf.** **Botow**. **Börnecke**, **Dangelddorf**, **Zuliusshof**, **Hohenlobbeke**, **Dapfen**. **Gobel** b. **Pöburg** 165 (164 P, 1 K), verbunden mit **Göbel**, **Klops**. **Höpenziak** 765 (764 P, 1 K). **egpf.** **Kolonie Verberben** mit **Lütgenziak**. **Klein-Lübars** b. **Pöburg**. **egpf.** **Glionede**, **Wüsten-Kogäfen**, **Niesdorf**, verbunden mit **Groß-Lübars**. **egpf.** **Klitche**, **Wüsten-Verichow**. **Leichau** (S) 1272 (1263 P, 9 K). **egpf.** **Botow**. **Lochau**, **Kreissau**, **Radburg**. 2 G. **Pöburg** (St) 1973 (1952 P, 20 K, 1 Sonst). 2 G. **Hofau** b. **Pöburg** 628 (624 P, 4 J), verbunden mit **Asterbeck**, **Schweinitz**. 2 G. **Jeppernid** b. **Pöburg** 291 (288 P, 3 K).

21) **Epchorie Magdeburg**. **Magdeburg** (St, S) 202234 (185362 P, 12739 K, 2090 J, 2043 Verh.). **Gemeinden der Stadt**: 1) Die **Domsirke** (steht unmittelbar unter den geistlichen Aufsichtsbörden) 4 G. A. **Altstadt-Magdeburg**: 1) **St. Johanniskirche** 3 G, 2) **St. Ulrichs-** u. **Levinikirche** 3 G, 3) **Hl. Geistkirche** 2 G, 4) **St. Katharinenkirche** 2 G, 5) **St. Jakobikirche** 2 G, 6) **St. Petrikirche** 1 G. B. **Neustadt-Magdeburg**: 7) **St. Nikolaikirche** 3 G. C. **Sudenburg**: **St. Ambrosii** 2 G. D. **Friedrichstadt**: **Friedrichstädter Kirche**. **Reformierte Gemeinden**: **Deutscher-reform. Kirche** 2 G. **Franz. reform. Kirche** 1 G. **Wallo-nischer-reform. Kirche** 1 G. **Militärgemeinde** 2 G, **zuf. 28 G** (wovon einer an der **Gefängniskirche**).

22) **Epchorie Neuhaldensleben**. **Adendorf** 733 (636 P, 97 K). **Altenhausen** b. **Erleben** 674 (662 P, 12 K), verbunden mit **Iventode**. **egpf.** **Wichoswalde**. **Neuhaldensleben** 3246 (2686 P, 558 K, 2 J). **Wülfringen** b. **Neuhaldensleben** 703 (696 P, 7 K), verbunden mit **Wiegelsch.** **egpf.** **Schwarzepfuhl**, **Ellerfeld**. **Dönsedt** b. **Alvensleben** 336 (333 P, 3 K). **Dorf Alvensleben** 1073 (1061 P, 12 K). **egpf.** **Kußlager**. **Guden** b. **Erleben** 675 (671 P, 4 K). **Hillersleben** b. **Neuhaldensleben** 577 (568 P, 9 K), verbunden mit **Neuenhofe**. **Guntziburg** 1270 (1210 P, 60 K). **Markt Alvensleben** 678 (675 P, 3 K). **Neuhaldensleben** (St) 8657 (8241 P, 339 K, 57 J, 20 Verh.). 2 G. **Sattelle** b. **Neuhaldensleben** 659 (653 P, 6 K). **Süßlingen** b. **Neuhaldensleben** 609 (605 P, 4 K), verbunden mit **Bodendorf**. **Wahldorf** b. **Groß-Ammensleben** (S) 585 (572 P, 13 K). **Wedringen** b. **Neuhaldensleben** 726 (712 P, 14 K).

23) **Epchorie Fischersleben**. **Bedendorf** b. **Lutleben** 762 (755 P, 7 K), verbunden mit **Rein-dorf**. **Emmeringen** b. **Fischersleben**. **Gadmertsleben** (St) 1233 (951 P, 277 K, 5 J). **Dorf Gadmertsleben** b. **Stadt Gadmertsleben** 1397 (1004 P, 393 K). **Gamersleben** 2372 (1209 P, 1163 K). **J. Neu-Beyersleben**, verbunden mit **Suns-leben**. 2 G. **Hornhausen** 3321 (3212 P, 108

K, 1 a Chr). **Klein-Fischersleben** b. **Bahnshof Gadmertsleben** 987 (789 P, 198 K). **Fischersleben** (St) 10682 (8460 P, 2136 K, 77 J, 9 Verh.). **egpf.** **Bünthersdorf**. 3 G. **Sermde** 1125 (935 P, 189 K). **J. Altbraunsleben**.

24) **Epchorie Osterburg**. **Ballerstedt** b. **Osterburg**, verbunden mit **Klein-Ballerstedt**, **Grävenitz**. **Dülsbau** b. **Osterburg**. **Erleben** b. **Osterburg** 289 (288 P, 1 K). **egpf.** **Rödern**, **Polltau**. **Hessau** b. **Osterburg** 374 P, verbunden mit **Könnebed**. **Glabigau** b. **Wesdorf** 374 (371 P, 3 K), verbunden mit **Wohlsleben**, **Einwinkel**. **Groß-Kossau** b. **Osterburg** 289 (288 P, 1 K). **egpf.** **Geldberg**, **Klein-Kossau**, **Stavel**. **Kreweje** 388 (382 P, 6 K), verbunden mit **Schliesdorf**, **Deaude**. **egpf.** **Röthenberg** u. **Pollern**. **Reieberg** b. **Osterburg** 543 (541 P, 2 K). **Wesdorf** 446 (443 P, 3 K), verbunden mit **Biecenthal**. **Osterburg** (St, S) 4379 (4313 P, 53 K, 12 J, 1 Sonst), verbunden mit **Zebau**. 2 G. **Schmer-sau** b. **Wesdorf** 200 (199 P, 1 K), verbunden mit **Natterheide**, **Ospendorf**. **Spänningen** bei **Wesdorf** 387 P, verbunden mit **Schönebeck**, **Wollenrade**. **Storbed** b. **Osterburg** 181 P (zur Zeit verwaltet durch den G in **Hieschau**). **Nästen-hagen** b. **Walsleben** 116 (113 P, 3 K), verbunden mit **Hopfried**. **Walsleben** 480 (479 P, 1 K), verbunden mit **Kalberwisch**.

25) **Epchorie Osterwieck**. **Abbenrode** 1059 (1042 P, 17 K). **Berfel** b. **Wassersleben** 942 (887 P, 55 K). **Bühne** b. **Osterwieck** 294 P, verbunden mit **Kimbed**. **Dardesseim** (St) 1594 (1553 P, 41 K). **Deersheim** 778 (767 P, 11 K), verbunden mit **Verheim**. **Göbdenrode** b. **Schlaben** 341 (335 P, 6 K), verbunden mit **Wülperode**. **Hoppenstedt** b. **Osterwieck** a. S. 207 (206 P, 1 K), verbunden mit **Suterode**. **Horn-burg** (St) 2525 (2459 P, 56 K, 9 J, 1 Sonst). **egpf.** **Ifingerode**. 2 G. **Osterode** b. **Hornburg** 380 P. **Osterwieck** (St, S) 5586 (5185 P, 354 K, 13 J, 34 Verh.). 2 G. **Nhoden** b. **Hornburg** 749 (743 P, 6 K). **Nohrshiem** 1159 (1138 P, 21 K). **J. Westerbürg**. **Nollum** b. **Matthierzoll** 848 (818 P, 24 K, 6 J). **Schauen** b. **Oster-wieck** 684 (673 P, 11 K). **Stötterlingen** b. **Osterwieck** 347 P, mit **Stötterlingenburg**. **Wet-heim** 1107 (1101 P, 6 K). **Zillu** 1241 (1197 P, 34 K). **egpf.** **Sonnenburg**.

26) **Epchorie Queblinburg**. **Ditsfurt** 2154 (2134 P, 20 K). 2 G. **Friedrichsbrunn** bei **Suterode** a. S. 502 (499 P, 3 K). **Gaus-neindorf** 962 (908 P, 54 K). **Gedersleben** 2536 (2086 P, 450 K). **Reinstedt**. **egpf.** **Steden-berg**, **die Raumburg**. **Reinstedt** und **Thale**, vereinigte **Anstaltsgemeinde** 1240 (1234 P, 6 K). 2 G. **Queblinburg** (St, S) 20761 (19874 P, 788 K, 87 J, 12 Verh.). **Gemeinden der Stadt**: **St. Benediktus** 2 G, **St. Nikolaus** 2 G, **St. Agidius**, **St. Blasius**, **St. Servatius** 2 G, **Hospitalkirche** zu **St. Spiritus**, **Hospitalkirche** zu **St. Johannis**, **zuf. 10 G**. **Suterode** 1189 (1180 P, 9 K). **Thale** 4547 (4439 P, 102 K, 6 J). **egpf.** **Dezentanzplatz**, **Kohstrappe**. **Wamfiedt** bei **Weddersleben** 612 P. **Weddersleben** 892 (888

7. 4 R). **Wederstedt** b. **Heiderleben** 568 (567 P, 1 R). **Weserhausen** 2349 (2345 P, 4 R).

27) **Ephorie Salzwedel**. **Altensalzwedel** b. **Rufelde** 272 (271 P, 1 R). **eggl. Saalfeld**, **Schieben**, **Marzdorf**, **Hagen**, **Duabendambek**. **Bombed** b. **Salzwedel** 189 P. **eggl. Rothenwohl**, verbunden mit **Kodenthin**. **eggl. Darjelau**, **Hefstedt**. **f. Groß-Gerschedt**, **Klein-Gerschedt**, **Klein-Wieblitz**, **Gerzdorf**, **Seben**, **Seine**. **Dähre** 641 (635 P, 6 R). **eggl. Kustenbek**, **Wendisch Horst**, **Wiersdorf**, **Kleinbau**. **f. Deutschhorst**, **Düßberg**, **Eidhorst**, **Ellenberg**, **Hohendolsleben**, **Kortzenbeck**, **Sieboldsleben**. **Dambek** b. **Salzwedel** 378 P, verbunden mit **Amt Dambek**. **Diesdorf** b. **Dähre** 905 (904 P, 1 R). **eggl. Bergmoor**, **Halsborst**, **Höbbsen**, **Molnde**, **Reddbau**, **Schmölau**, **Schadewohl**, **Neukrug**, **Kampen**, **Biere**, **Abbenndorf** mit **Hohenböddensfeldt**, **Danßen**. **f. Fahrendorf**, **Wabdelath**. **Groß-Chüden** b. **Salzwedel** 231 P. **eggl. Klein-Chüden**, **Kitze** mit **Hohldamm**, **Kiebau** mit **Jarsau** und **Zeebel**. **Hilmsen** b. **Dähre** 177 P. **eggl. Kolonie Umfelde**, verbunden mit **Redenfen**, **Gieseritz**. **Jübar** 613 (612 P, 1 R). **eggl. Bornien**, **Gladdenstedt**, **Pildsen**, **Neuenstall**, **Hannum**, **Mellin**. **Rufelde** b. **Salzwedel** 148 P, **eggl. Bihle**, **Balkitz** mit **Groß- u. Klein-Mühle**, **Siebenlangenbek**. **f. Reete**, **Bögel**, **Hohenlangenbek**. **Lagendorf** b. **Dähre** 100 P. **eggl. Holzhausen**, **Markau**, **Bienwohl**, **Thielitz**. **f. Dahrendorf** mit **Grünungen**, **Boneje**, **Müßlingen**. **Nehmle** b. **Kobzberg** 212 P. **eggl. Hohengrieben**, **Drewnstedt** mit **Lindhoff**. **f. Wilmersen** (jährlich achtmal **Predigt** und **Abendmahl**). **Osternwoh(c)** bei **Salzwedel** 174 (173 P, 1 R), verbunden mit **Henningen**. **f. Andorf**, **Barnebek**, **Groß- und Klein-Grabenstedt**, **Langenagel**, **Wistfeldt**. (**Henningen** ist die eigentliche **Mutterkirche**.) **Pewer** 1046 (1028 P, 14 R, 4 F), verbunden mit **Amt Salzwedel**, **Krischeldorf**, **Brewitz** mit **Sienau** u. **Zietitz**. 2 G. **Salzwedel** (St. S) 9008 (8652 P, 243 R, 113 F). **Gemeinden** d. **Stabt**: **St. Marien-** u. **Mönchskirche** 2 G, **St. Katharinenkirche** 2 G, **zuf. 4 G. Tulen** b. **Wallstawe** 171 (169 P, 2 R), verbunden mit **Groß-Wieblitz**. **Wallstawe** 541 P.

28) **Ephorie Sandau**. **Höhne** b. **Kathenow** 484 (479 P, 5 R). **Budow** b. **Groß-Budide** 495 (494 P, 1 R). **eggl. Klein-Budow**, **Buchlaake**, **Stedelsdorf** mit **Ludwigslust**. **Göttlin** b. **Kathenow** 310 (307 P, 3 R), verbunden mit **Grütz**. **eggl. Kol. Edelgünde**. **Groß-Mangelsdorf** b. **Jerichow** (Eibe) (S) 287 (285 P, 2 R), verbunden mit **Klein-Mangelsdorf**, **Kabelitz**. **Groß-Budide**. **f. Klein-Budide**. **Groß-Wullow** b. **Jerichow** 162 P, verbunden mit **Klein-Wullow**, **Briest**. **Hohengöbren** 765 (764 P, 1 R). **eggl. die Kolonie von Damme**. **Jerichow** (St) 1702 (1670 P, 26 R, 5 F, 1 Sonst), verbunden mit **Steinitz**. 2 G (der zweite G ist **Pastor** in **Steinitz**). **Kamern** b. **Sandau** (Eibe) 624 (623 P, 1 R). **eggl. Neulamern**, **Hohenlamern**, **Apfelhorst**. **Kliech** 606 (603 P, 3 R), mit **Scharltibe**. **Kuhlhausen** b. **Sandau** 542 (541 P, 1 R), verbunden mit **Garz** u. **Warnau**. **Viebars** b. **Kliech**, ver-

bunden mit **Neuermark**. **Mellow** b. **Wust** 252 P, verbunden mit **Wust**. **eggl. Schönwalde**, **Wuhertanne**, **Wilow**, verbunden mit **Leoboldsburg**. **eggl. Wilhelminaltal**, **Neudessau**. **Neuenkittsche** 383 (382 P, 1 R), verbunden mit **Altenkittsche**. **eggl. Mittelin**. **Medelin** b. **Genthin** 693 (692 P, 1 R), mit **Kolonie Neu-Redthin**. **Sandau** (St) 1901 (1899 P, 2 R), verbunden mit **Wulltau**. 2 G (der zweite G ist **Pfarrer** in **Wulltau**). **Schmeydorf** b. **Groß-Budide** 414 P. **eggl. Groß- u. Klein-Bünische**, **Kahlenhütte** und **Vogelgefang**. **Schollene** 1194 (1190 P, 4 R). **eggl. Neu-Schollene**, verbunden mit **Fersfels** mit **Kolonie Neumartensleben**, **Mollenberg** mit **Neu-Mollenberg**, **Parcy** a. **S. Schönfeld** b. **Sandau** a. **E.** 443 (442 P, 1 R), verbunden mit **Rehberg**. **Schönhäusen** 1838 (1717 P, 19 R, 2 F), verbunden mit **Fischbed**. **Sydow** b. **Jerichow** 291 P, verbunden mit **Jollshow**. **eggl. Galm**. **Vieritz** b. **Neuenkittsche** 528 (519 P, 9 R), verbunden mit **Bühler**.

29) **Ephorie Seehausen**. **Hömenzien** bei **Pollitz** i. **A.** 253 (251 P, 2 R). **eggl. Dröfede**, **Gollensdorf**, **Galenbeide**, **Groß- u. Klein-Rapermoor**, verbunden mit **Klein-Aulosen**, wohin **eggl. Groß-Aulosen**. **Bretsch** i. **A.** 363 (362 P, 1 R), verb. mit **Dewitz** u. **Priernern**. **Deutsch** b. **Pollitz** 219 P. **Tobbrun** b. **Osternburg** 158 P, verb. mit **Behrend**. **Faltenberg** b. **Seehausen** i. **A.** 469 (454 P, 13 R, 2 a Chr). **eggl. Groß- u. Klein-Bieschhof**, **Eschbusch**, verb. mit **Ferschlipp**. **Groß-Weuster** 357 (352 P, 1 R, 4 a Chr). **eggl. Gersgottberg**, **Pofenrade** mit **Steinfelde**. **Groß-Garz** b. **Krüben** i. **A.** 503 (501 P, 2 R), verb. mit **Harpe** u. **Jeggel**. **Groß-Banzer** bei **Pollitz** i. **Altm.** 401 (400 P, 1 R). **eggl. Klein-Banzer**, **die Garbe**, **Ovelgünne**, verbunden mit **Pollitz**, wohin **eggl. Kalenberg**, **Neuhoff**, **Scharpenbue**, **Gansenburg**. **Höwisch** b. **Leyppin** i. **A.** 260 (258 P, 2 R), verbunden mit **Vindenberg**. **Gagel**. **Klein-Weuster** b. **Seehausen** i. **A.** 191 (182 P, 4 R, 5 a Chr). **eggl. Kampß**, **Dorf**. **Kossebau** (**Kossebue**) b. **Bretsch** b. **Seehausen** i. **A.** 337 P, verb. mit **Rathslieben** u. **Lüchtedt**. **Krüden** i. **A.** 284 P. **eggl. Groß-Holzhausen**, **Bielbaum** mit **Kolonie Wilhelmminhof**. **Losse** bei **Seehausen** i. **A.** 292 (290 P, 1 R, 1 a Chr), verb. mit **Drisebau** (wohin **eggl. Linthof**, **Barsberge**) **Krumle**, wohin **eggl. Roßauerberge**. **Schönberg** b. **Seehausen** i. **A.** 460 (458 P, 2 R). **eggl. Herzfelde** (**Wobnort** b. **G.**), **Klein-Holzhausen**, **Schönberg** am **Deich**, **Schallun**, **Wolckand**. **Seehausen** b. **Magdeb.** (St. S) 3162 (2883 P, 279 R). **eggl. Niemelde**, **Warte**. 2 G. **Wahrenberg** b. **Wittenberge** 819 (817 P, 2 R). **eggl. Eiderhöje**. **f. Eichhof** u. **Gottberg**.

30) **Ephorie Stenbal**. **Naben** b. **Gottbed** 291 P, verb. mit **Lindorf**, **Beclitz**. **Badingen** b. **Kläden** 706 (683 P, 23 R), verbunden mit **Quersiedt**. **Bertau** b. **Bismart** 543 P, verb. mit **Wartenberg** u. **Garriz**. **Bismard** (St) 2179 (2164 P, 12 R, 3 F). **Büste** b. **Bismart** 485 (484 P, 1 R). **eggl. Döllnitz**. **Dobbertau** bei **Bismart** 367 (364 P, 3 R), verb. mit **Möll-**

bed. **Sichstedt** b. Stendal 418 (414 P, 4 K), verb. mit Baumgarten. **Carlipp** bei Bismark 237 P, verb. mit Besenwege, Arensburg, Hohenwulsch, wohin egpf. **Friedrichsfeisch** u. **Friedrichshof**. **Graffau** b. Kläden 303 P, verb. mit Bülsig, Grünwulsch. **Groß-Wöhringen** 642 (639 P, 3 K), verb. mit Klein-Wöhringen. **Groß-Schwedten** b. Stendal 448 (443 P, 5 K), verb. mit Hälwig, egpf. **Ziegenhagen**. **Kläden** 261 P, verbunden mit Steinfeld, Darnowitz, Schäßlich. **Klein-Schwedten** b. Goldberg 411 (403 P, 8 K), verbunden mit Müllendorf, Petersmarkt mit Timpen u. Fülling. **Königste** b. Bismark 244 P, verb. mit Holzhausen. **Krentau** b. Bismark 532 (531 P, 1 K), verb. mit Neudorf a. Damm. **Neudorf am Sped** b. Stendal 208 (207 P, 1 K), verb. mit Borstel, Paulingen. **Poritz** b. Bismark 398 (394 P, 4 K). **Radau** i. N. 546 (541 P, 5 K), mit Wilhelmminnenbors u. Schwarzenhagen. **Schernitau** b. Stendal 243 (240 P, 3 K), verb. mit Schönsfeld. **Schinne** 678 (673 P, 5 K), verb. mit Veltan. **Schorfsted** b. Bismark, verb. mit Schartau b. Kläden. **Stendal** (St, S) 18472 (17708 P, 608 K, 111 Z, 45 Verch). Gemeinden der Stadt: **Domkirche** 2 G, **Marientirche**, **St. Jakobikirche**, **Petrkirche**, **Reformierte Kirche**, zusf. 6 G. **Unglingen** b. Stendal 385 (381 P, 4 K), verb. mit Tornau u. Wahrenburg.

31) **Ephorie Tangermünde**. **Arneburg** (St) 2111 (2088 P, 14 K, 9 Verch). egpf. **Kolonie** u. **Borwert Wirs**. **Bellingen** b. Demter 421 (418 P, 3 K), verb. mit Demter u. Hüselitz mit Kolonie **Matthieslust**. **Buch** 741 (739 P, 2 K), verb. mit Bölsdorf und Zerfeld. **Buchholz** bei Stendal, verb. mit Dahrenstedt. **Glverödorf** bei Demter 110 P, verb. mit Weissenwarte u. Welle. **Gohre** b. Stendal, verb. mit Döbbsell u. Dahlen. **Grieben** (Kr. Stendal) 770 (768 P, 2 K). egpf. **Schieren**, verb. mit Wittlau u. Schellendorf. **Groß-Schwarzlofen** b. Lüderitz 648 (644 P, 4 K). egpf. **Brantlau**, verb. mit Scherneck u. Segelitz. **Hemeriten** (Kr. Stendal), verb. mit Langensalzwebel u. Arnim. **Jardau** b. Stendal 260 (255 P, 5 K), verb. mit Rindtorf, Sanne, Haffel. egpf. **Wischer**. **Klein-Schwarzlofen** b. Demter 199 P, verb. mit Schönwalde. **Lüderitz** 720 (702 P, 18 K). egpf. **Landsberg** u. **Ottersburg**, verb. mit Schleuß, Winberge, Wittenmoor mit Vodelberg. **Naßstedt** b. Binzigberg 542 (535 P, 7 K), verb. mit Best-Insel. egpf. die **Ost-Insel**. **Ostheren** b. Tangermünde 226 P. egpf. **Wesheren**, verb. mit Grobelen. **Staffelde** bei Sämerden 193 (192 P, 1 K), verb. mit Bindfelde, Storlau. **F. Billberge**. **Tangermünde** (St, S) 7419 (6973 P, 415 K, 31 Z). egpf. **Carltau** mit **Milttern**. 3 G. **Väten** b. Langerhütte 2828 (2796 P, 32 K). egpf. **Langerhütte**, verb. mit **Malzfuß**, **Birkholz** mit **Sophienhof**, **Brief**.

32) **Ephorie Wanzleben**. **Ampfurth** bei Schernde 809 (693 P, 116 K). **F. Neubau**. **Bottmarsdorf** b. **Blumenberg** 716 (685 P, 31 K). **Diesdorf** b. **Wanzleben** 2384 (2343 P, 36 K, 3 a Chr, 2 Z). **Domersleben** 1868 (1811 P, 57 K). **Eggenstedt** b. **Seebauken** i. N. 580 (494

P, 86 K). **Groß-Germersleben** b. **Sadmersleben** 1392 (1262, 130 K). **Hofendobeleben** 2028 (1997 P, 295 K). **Klein-Germersleben** b. **Blumenberg** 484 (448 P, 36 K). **Klein-Robensleben** 712 (711 P, 1 K). **Klein-Wanzleben** 1816 (1465 P, 351 K). **Merkersleben** b. **St.-Wanzleben** 902 (866 P, 36 K). egpf. **Kloster Neudorf**, **Comunde Bergen**. **F. Weledendorf**. **Schleibnitz** b. **Wanzleben** 566 (560 P, 6 K). **Säwanenberg** 1169 (843 P, 326 K). **Seebauken** i. Altm. (St) 3707 (3613 P, 57 K, 15 Z, 22 Verch). **Wanzleben** (St, S), 4117 (3464 P, 640 K, 9 Z, 4 Verch). 2 G.

33) **Ephorie Weferlingen**. **Wesudorf** 702 P, verb. mit **Etendorf**. egpf. **Beldorf**. **Wieserode** b. **Walbed** 323 P, verb. mit **Hödingen**. **Wietzingen** 943 (941 P, 2 K). egpf. **Haffelberg**, **Yemell**, **Düggendorf**, **Damsendorf**. **Wendendorf** b. **Obisfelde** 809 P. **Kaltendorf** b. **Obisfelde** 733 (718 P, 15 K). egpf. **Breitenrode**, **Wassendorf**, **Wedendorf**, **Riendorf**, **Bergstride**, **Buchbors**. **Obisfelde** (St) 1962 (1963 P, 29 K, 1 Sonst). **Nählingen** 642 (638 P, 4 K). egpf. **Kathendorf**, **Jübed**, **Böddorf**, **Loßstedt**. **Zeggerde** bei **Weferlingen** 293 (292 P, 1 K), verb. mit **Egeringen**. **Sieghed** b. **Weferlingen** 336 (335 P, 1 K), verb. mit **Ribbensdorf**, **Klinge**. **Walbed** 1244 (1233 P, 11 K). **Weferlingen** 2340 (2268 P, 72 K), verb. mit **Döbren**. 2 G. (Der zweite G ist **Pastor zu Döbren**.) **Wegenstedt** b. **Wietzingen** 438 (436 P, 2 K). egpf. **Grauingen**, **Böddensell**, **Mannhausen**, **Etingen**.

34) **Ephorie Werben**. **Berge** bei **Werben** a. E. 465 (464 P, 1 Z), verb. mit **Räbel** und **Eienkslage**. egpf. **Germerslage**, **Kannenberg**, **Alt- u. Neu-Bäverlad**, **Neuberge**, **Ahrensberg**, **Ovelgünne**, **Möwenwerder**, **Leuenhof**, **Hohenhof**, **Pödetammer**. **Werlow** b. **Goldbed**, verb. mit **Pläß** u. **Goldbed**. **Hindenburg** b. **Goldbed** 544 (539 P, 5 K). egpf. **Hörstel**, **Getlingen**. **Jden** (S) 660 (579 P, 81 K). egpf. **Busch**, **Kengerslage**. **Königsmarkt** b. **Osternburg** 331 (329 P, 2 K). egpf. **Padebusch**, **Wasmerstage**, **Wolterstage**. **Krulkmarkt** b. **Goldbed** 392 (369 P, 23 K). egpf. **Groß- u. Klein-Ellingen**, **Hohenberg**. **Neufürden** b. **Seebauken** i. N. 433 (422 P, 11 K). **Niederhörne** b. **Arneburg** mit **Dalschau**. **Polstritz** bei **Goldbed** 228 (226 P, 2 K). egpf. **Altzanzau**, **Groß- u. Klein-Osternholz**, **Schwarzholz**, **Wetbors**, **Könklyt** mit **Kotenhof**. **Wendemark** b. **Werben** a. E. 452 (449 P, 2 K, 1 a Chr), mit **Einhof**, **Kengoltsbed**, **Lichterfelde**. **Werben** i. Altm. (St) 1686 (1678 P, 8 K). egpf. **Wendendorf**, **Druidenhof**, **Neuwerben** (Regb. Potsdam). 2 G.

35) **Ephorie Wolfssburg**. (Die Superintendurgeschäfte verfiel Reichsgraf v. d. Schulenburg-Wolfssburg auf **Wolfssburg**.) **Geßlingen** b. **Borsfelde** 505 P. **Wolfssburg** 341 P, verb. mit **Heßlingen**. egpf. **Rothschaf**, **Kotenfelde**.

36) **Ephorie Wolmirstedt**. **Angern** 1234 (1220 P, 14 K), verb. mit **Wenddorf**. **Berzingen** b. **Maßwinkel** 260 (259 P, 1 K), verb. mit **Zibberid**, **Ringsurth**. **Burgall** 935 (934 P, 1 K), verb. mit **Lichtorf**. egpf. **Dolle** und

Bläß. Eiben (Eben) b. Wolmirsdorf 547 (520 P, 26 R, 1 Z). Farsleben b. Wolmirsdorf 505 (486 P, 19 R), verbunden mit Zieflitz. Groß-Ammenleben 1927 (1509 P, 416 R, 2 a Chr) (Simultankirche). Jersleben b. Wolmirsdorf 416 (414 P, 2 R). Kobbet b. Rahlwintel 419 P, verb. mit Rahlwintel, Rehnert, üy. egypt. Sandfurth. Kollbitz 2160 (2147 P, 13 R), verb. mit Lindhorst. Kröckern b. Burgstall 455 (454 P, 1 a Chr), verb. mit Sandbeindorf. Voitsche (S) 390 (389 P, 1 R). egypt. Rausfeld, verb. mit Rogätz. egypt. Friedrichshöhe, Heinrichsdorf, Strecke. Weieberg b. Wolmirsdorf 603 (599 P, 4 R). Samswegen 1237 (1235 P, 2 R). egypt. Gleiche. Wolmirsdorf (St) 3868 (3726 P, 120 R, 22 Z). 2 G.

37) Ephorie Ziefar. Bode b. Gr.-Wusterwitz 193 P. egypt. Glienecke, Grebs, Wenzlow. (egypt. ist auch d. Gem. Steinberg, welche durch den Hüßig der Landparochie Ziefar verwaltet wird). Budau b. Ziefar 314 (313 P, 1 R). egypt. Bramsdorf, Dreßen, Wittstock, Kottstock, Strauvenberg, Meßelsdorf. Büdnitz b. Ziefar 406 (405 P, 1 R), mit Köpennitz. (Der G ist zugleich Diakonus in Ziefar). Rade 898 (876 P, 21 R, 1 a Chr). egypt. Beside, Neubuchholz, Nischlale. Karow 1011 (1010 P, 1 Z). egypt. Eichenau, Sophienhorst, Holland. Neu-Werbig b. Görzle 343 (342 P, 1 R). egypt. Verlorenwasser, Hohen-springe, Gr.- und Kl.-Briesen. Tucheim 1457 (1447 P, 8 R, 2 a Chr). egypt. Boro. Wülpen, Königsrode, Kolonie Holzhaus, Papitz. Viefen b. Gr.-Wusterwitz 378 (374 P, 4 Z), verb. mit Rahlwitz. Warchau b. Gr.-Wusterwitz 305 (279 P, 26 R), verb. mit Golowitz. Wollin 842 (839 P, 2 R). egypt. Brücknermark (Rahz, Potsdam), Grünlingen, Gräben mit Wendlobbe. Ziefar (St, S) 2689 (2672 P, 11 R, 6 Z). egypt. Schopshorf, Magdeburgerforst, Kersdorf. 4 G. (Der zweite G ist Pastor zu Büdnitz, der dritte G verwaltet die in Ziefar eingepf. Orte u. Steinberg [Parochie Bode].) Zih b. Gr.-Wusterwitz 397 (396 P, 1 R), verb. mit Rogätzen.

III. Regierungsbzirk Merseburg.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Bitterfeld 57145 (54635 P, 2469 R, 22 Z, 19 Berch). Delitzsch 62612 (61519 P, 978 R, 59 Z, 56 Berch). Eckartsberga 39403 (39012 P, 385 R, 4 Z, 2 Berch). Liebenwerda 48799 (48143 P, 616 R, 15 Z, 25 Berch). Mansfelder Gebirgskreis 63612 (59665 P, 3260 R, 73 Z, 5 Berch). Mansfelder Seetkreis 92551 (86080 P, 6216 R, 202 Z, 53 Berch). Merseburg 76051 (74520 P, 1459 R, 38 Z, 34 Berch). Raumburg a. S. 33214 (32391 P, 772 R, 37 Z, 14 Berch). Querfurt 59202 (58203 P, 947 R, 37 Z, 15 Berch). Saalkreis 82835 (80878 P, 1776 R, 47 Z, 134 Berch). Sangerhausen 70916 (70002 P, 797 R, 86 Z, 31 Berch). Schweinitz 40921 (40696 P, 204 R, 12 Z, 9 Berch). Torgau 55218 (53832 P, 1358 R, 15 Z, 13 Berch). Weißenfels 87560 (85777 P, 1579 R, 107 Z, 97 Berch).

Wittenberg 54846 (53503 P, 1174 R, 43 Z, 126 Berch). Zitz 49892 (48883 P, 852 R, 27 Z, 130 Berch).

1) Ephorie Artern. (Kreis Eckartsberga, Querfurt u. Sangerhausen.) Alerstedt b. Wiehe 465 (464 P, 1 R). Artern (St, S) 4790 (4722 P, 53 R, 10 Z, 5 Berch). 2 G. Botten-dorf b. Kollleben 1327 (1323 P, 4 R). Donndorf (Postbez. Halle) 907 (906 P, 1 R) mit Kl.-Donndorf, egypt. Kl.-Koda. Garmbach b. Wiehe. Gehofen 1050 (1040 P, 9 R, 1 Z). Katharinenrieth b. Alerstedt 249 P, verbunden mit Nicolausrieth. Langenroda b. Donndorf 469 P. Rausch im Thal b. Gehofen 278 (277 P, 1 R). Reinsdorf 1030 (1029 P, 1 R). Ritzburg b. Kalbrieth 425 (424 P, 1 R). Wöhsleben 2369 (2357 P, 12 R), verbunden mit Wendenstein. Wöhsleben, Kloster, b. Kollleben. Schöneverda 593 (590 P, 3 R). egypt. Eimannsdorf. Schönfeld b. Artern 200 (196 P, 4 R). Voigtstedt 1167 (1164 P, 3 R). Wiehe (St) 1194 (1185 P, 6 R, 2 Z, 1 Sonst). egypt. Hefendorf. 2 G. Ziegelroda 643 (637 P, 6 R).

2) Ephorie Weichlingen. (Kr. Eckartsberga.) Alt-Weichlingen b. Kollbea 330 P. Nachra b. Ostramondra 501 (499 P, 2 R), verbunden mit Schafau. Battgendorf b. Kollbea 390 P, verbunden mit Badleben. Weichlingen 428 (427 P, 1 R). Burgwenden b. Kollbea 286 P. Dermsdorf b. Kollbea 256 P. Froburg b. Sömmerna i. Th. 427 (425 P, 2 R). Groß-Monta b. Kollbea 696 P. Kollbea (St) 3446 (3415 P, 30 R, 1 Z). 2 G. Leubingen (S) 890 (886 P, 4 R). Poßa 689 P. Ostramondra 497 P. Rettgenstedt b. Ostramondra 355 P. Woldesteben b. Rastenberg i. Th. 236 P. Schillingstedt b. Kollbea 387 (384 P, 3 R). Ziedten b. Leubingen 162 P.

3) Ephorie Belgern. (Kr. Torgau.) Arzberg 393 (391 P, 2 R). egypt. Klein-Arzberg, Groß-Nichtewitz, Klein-Nichtewitz, Kolonie Heidehäuser, Kaulitz, Rathewitz, Ramitz, Tricstewitz mit Praußitz, Köbdingen. Belgern (St, S) 2821 (2790 P, 31 R). egypt. Ammelshowitz, Döbelitz, Mählichken, Ottersitz, Tauschwitz, Köllitzsch, Korgitzsch. 2 G. Paula b. Belgern 120 P. egypt. Kayfa, Bodwitz. Reußen b. Belgern 392 (391 P, 1 R). egypt. Puschwitz. Schildau (St) 1363 (1362 P, 1 R). egypt. Schillerbann, Mart Altenbann. Schirmitz b. Kawertitz-Oschau 158 P. egypt. Kuhig, Seidewitz j. L., Pausnitz, die wüste Mart Klingenhain, Löhnig. Sippenroda 1015 (1013 P, 2 R). Staritz b. Belgern 288 (286 P, 2 R). egypt. Dröschkau mit Piesch u. Fuchs, Liebersee mit Döbbitz, Plotha mit Klein-Staritz, Deltschau, Wostau, halb Seidewitz. Wehzig b. Meßberitzsch 120 P. egypt. Meßberitzsch, Bennwitz, Kranichau, Kunzwerda, Pöhwig.

4) Ephorie Bitterfeld. (Kr. Bitterfeld.) Alt-Jehnitz b. Jehnitz in Anh. 320 (317 P, 2 R, 1 Z), verbunden mit Müdenstein. Bitterfeld (St, S) 9047 (8387 P, 640 R, 16 Z, 4 Berch). 2 G. Burgtennitz 373 (372 P, 1 R). egypt.

Niedermarkt, Schlaiz, Gossa mit Schmeitz. Gräfenbainichen (St) 2981 (2939 P, 40 K, 2 Berich).
 egpf. Meischeide, Niebigle, Grammin. 2 G. Jüdenberg b. Gräfenbainichen 248 P. egpf. Zichsewitz, Gottlewitz, Kapelle b. Raguhn 228 (226 P, 2 K). egpf. Salzfurth, Lorna, Thurland.
 Krina b. Burglennitz 504 P. egpf. Plodda, Schönau, Hohenlubast. Mühlsee b. Bitterfeld 555 P. Niemezt b. Bitterfeld 748 P. Petersroda b. Koitzsch 332 (331 P, 1 K), verbunden mit Holzweilig. egpf. Zöckritz. Pouch 1275 (1274 P, 1 K) mit Friedersdorf. Priorau b. Raguhn 327 (325 P, 2 K), verbunden mit Schierau. egpf. Mösß u. als Gafsgemeinde die Herzogl. Anb. Gem. Nießau. Reuben b. Jehnitz in Anb. 212 (207 P, 5 K). egpf. Zichepau, Thalheim, Wolfen. Koitzsch 2594 (2561 P, 33 K), verbunden mit Ramfin. egpf. Kerneritz, 2 G. Nösa 704 (697 P, 7 K). egpf. Brösa. Sandersdorf b. Bitterfeld 1628 (1339 P, 289 K). egpf. Zicherndorf, Greppin. Zichornowitz b. Gräfenbainichen 207 P. egpf. Wolpa, Gröbern, Großmühlau mit Kleinmühlau.

5) Ephorie Brehna. (Kr. Bitterfeld.) Beyerndorf b. Brehna 207 (206 P, 1 K), verbunden mit Gleibitzsch, Ködern. Brehna (St) 2002 (1970 P, 28 K, 4 Z) mit Jennowitz-Thiemendorf, Wiesowitz, Karlsfeld, Ribendorf mit Klein, Gördenitz mit Schadeberg, Lorna. 2 G. Kößeln b. Dörrau (Kr. Bitterfeld) 481 (479 P, 2 K). egpf. Ober- u. Unter-Wöls, Werberthau. Kütten b. Dörrau (Kr. Bitterfeld) 376 P. Mösß b. Stumsdorf 268 P. egpf. Hinsdorf, Göttnitz. Dörrau (Kr. Bitterfeld) 1000 (980 P, 20 K). Pöhsig b. Rabegast 132 P. egpf. Köpau. Quets 325 (309 P, 16 K). egpf. Dölsdorf mit Zeschdorf. Spören b. Jörbig 475 (471 P, 4 K). egpf. Pruffendorf. Stumsdorf 432 (430 P, 2 K), verbunden mit Werben, Kieba, Schrenz. egpf. Siegelendorf. 2 G (der 2. G wohnt in Kieba). Jörbig (St, S) 3865 (3766 P, 92 K, 1 Z, 6 Berich). egpf. Pöberndorf, Mösßitz, Mönchswiese, Pöberitz mit Groetz, Köbiglau, Ködgen, Zoerberitz mit Mühlau, Tannepöls, Heibeloh. 3 G.

6) Ephorie Delitzsch. (Kr. Delitzsch.) Grünis b. Delitzsch 371 P. egpf. Ludowehna, Wannowitz, Döhenroda. Delitzsch (St, S) 8949 (8674 P, 216 K, 49 Z, 10 Berich). egpf. Werben, Gertitz, Kertitz mit Raundorf u. Elberitz. 4 G (davon einer an der Straßenausfahrt). Döbernitz b. Delitzsch 296 (292 P, 4 K). egpf. Beerendorf. Freitroda b. Schleuditz 415 (413 P, 2 K). Groß-Köyna b. Köpischmar 222 P. egpf. wüste Markt Raig, Klein-Köyna, Quering, Köpischmar. Groß-Lissa b. Köpischmar 275 (272 P, 3 K) mit wüste Markt Gruppitz. egpf. Klein-Lissa, Rattersnaundorf, Peterwitz. Gayna b. Radwitz 319 (318 P, 1 K). Kleben b. Radwitz 215 P. egpf. Weuden. Kreuma b. Zichortau 256 P, verbunden mit Köpcherwitz. Pöbnitz a. d. R. 919 (917 P, 2 K). egpf. Koitzsch, Jera, Doebern. Paupitzsch b. Delitzsch 319 P, verbunden mit Benndorf. Podelwitz b. Leipzig-Curtzisch. egpf. Döhenoffitz, Zicholtau, Güntteritz, Radwitz, Schlabitz, Kömm-

litig. Kadesfeld b. Schleuditz 479 (478 P, 1 K). Sauschitz b. Pöbnitz a. R. 317 (313 P, 4 K), verbunden mit Keibitz u. Seelhausen. Schenkensberg b. Delitzsch 362 (361 P, 1 K). egpf. Ködgen, Kehlhausen, Storkwitz. Selben b. Zichortau 276 P, verbunden mit Zischegen. Spöda b. Delitzsch 273 (272 P, 1 K). egpf. Paßdorf, Lauc. Werbelin b. Zichortau 174 P, verbunden mit Brobau. Wolteritz b. Radwitz 238 (237 P, 1 K, verbunden mit Buschenau. egpf. Pöffen. Zichortau 756 (755 P, 1 K). egpf. Bielen, Lemfel, Brodenauendorf.

7) Ephorie Gartsb erga. (Kr. Gartsb erga, Naumburg, Querfurt.) Kuerstedt b. Gartsb erga 560 (557 P, 3 K), verbunden mit Kammstedt. Vöbra (St) 1467 (1450 P, 17 K), verbunden mit Steinbach, Wallroda. Traunroda b. Gartsb erga 268 (267 P, 1 K), verbunden mit Vorgau, Raibitz, Bischroda. egpf. Frankroda. Buscha b. Wöhmirzstedt 458 P. Burg-holzhausen b. Gartsb erga 207 (205 P, 2 K). egpf. Marienhal, Seena. Gartsb erga (St, S) 2007 (1981 P, 26 K). egpf. Mallendorf, Gottfriedsroda. 2 G. Gassenhausen b. Bad Kößen (Kr. Naumburg) 369 (367 P, 2 K). Herren-goffersstedt b. Buttstedt 665 (661 P, 4 K). egpf. Hohengoffersstedt. Kloster Häfeler b. Bad Kößen 451 (443 P, 8 K), verbunden mit Burgheiser, Dietrichsroda, Burkeroda. Krawintel b. Vöbra 144 (143 P, 1 K), verbunden mit Pöhsnitz. Vöhsdorf b. Gartsb erga 293 (289 P, 4 K). (Der G von Vöhsdorf hat die cura von Gernstedt (Parochie Rehehausen). Wemleben b. Wöhmirzstedt 638 P. Niederholzhausen b. Gartsb erga. Ober-Köllern b. Kößen 216 (205 P, 11 K), verbunden mit Niederköllern, Pomnitz. Pleisamar b. Kloster Häfeler 152 (144 P, 8 K), verbunden mit Göhsnitz u. Schimmel. Rehehausen b. Sulza 173 (172 P, 1 K), verbunden mit Gernstedt, Pappel, Laugwitz. egpf. Sonnendorf. (Die cura von Gernstedt hat d. G von Vöhsdorf.) Nothenberga b. Kastenberg (Thür.) 249 (248 P, 1 Z), verbunden mit Bernsdorf, Billroda. Saubach 694 (684 P, 10 K), verbunden mit Steinburg. Spielberg b. Bad Kößen 213 (211 P, 2 K). egpf. Hohenort, Jekwar, Benndorf. Taubardt b. Saubach 234 (233 P, 1 K), verbunden mit Rahlwintel. Transdorf 224 (222 P, 2 K), verbunden mit Millingsdorf, Thölsdorf. Wöhmirzstedt 515 (514 P, 1 K), verbunden mit Zeisdorf.

8) Ephorie Eilenburg. (Kr. Delitzsch, Bitterfeld, Torgau.) Auhausen b. Döben 753 P, verbunden mit Pressel u. Kossa. Battaune b. Döberschütz 283 P, verbunden mit Wöllnau. Wehitz b. Eilenburg 158 P. egpf. Pressen und Zichettgau. Döberschütz 553 P, verbunden mit Strellen. Döben (St) 3008 (2971 P, 37 K). 2 G. Eilenburg (St, S) 12447 (12103 P, 297 K, 10 Z, 37 Berich). Gemeinden d. Stadt: St. Nikolaiskirche 3 G, St. Marienkirche 2 G, zul. 5 G. egpf. Hainichen, Kössa, Wehewitz. Groß-Wöllkau b. Krenschütz 187 (186 P, 1 K). egpf. Soyda, verbunden mit Klein-Wöllkau, Krenschütz.

egpf. Niederöffig. Gruna b. Eilenburg 305 P, verbunden mit Lauffsig. Hoheneina b. Krensch 501 (493 P, 8 K). egpf. Bröttzig, Groß- und Klein-Kroschitz, Lebelitz, Priester mit Kupfal. Gottesprignitz b. Eilenburg 668 (665 P, 3 K). Gröppena b. Krensch 529 (528 P, 1 K). egpf. Göritz, Raundorf. Viemebna b. Jesewitz 306 P. egpf. Dochelmitz, Müßschlena, Pönitz. Vindenhain b. Krensch 333 P. egpf. Gollmnen, verbunden mit Scholitz, egpf. Babrina. Wörritz b. Eilenburg 313 P. egpf. Rensdorf. Nieder-Glauchau b. Düben 187 (186 P, 1 K). egpf. Oberglauchau. Pehrigsch b. Jesewitz 457 (455 P, 2 K). egpf. Göttha, Wöllmen. Prieschblich b. Düben 413 P, verbunden mit Görschlich. Söllschau 637 (633 P, 4 K), verbunden mit Durchnewna, Tornau, Schwemmal. Sprotta b. Eilenburg 347 (345 P, 2 K), verbunden mit Pöschwitz. egpf. Mösitz. Tesenfee b. Düben 351 (346 P, 5 K). egpf. Wellaune, verbunden mit Schnaditz. Welterwitz b. Jesewitz 171 P. egpf. Gordenitz, Jesewitz, Bögen, verbunden mit Gostenitz, Wölpern mit Gallen, Großsch. Schepplin b. Eilenburg 732 (719 P, 13 K), verbunden mit Rödgen. egpf. Steubeln.

9) Ephorie Eisleben. (Mansfelder Seckreis.) Hedersfeld b. Hedersleben 685 (677 P, 8 K), verbunden mit Hedersleben. Eisleben (St, S) 23 897 (21 747 P, 1946 K, 177 J, 27 Berich). Gemeinden der Stadt: St. Andreas 3 G, St. Petri-Pauli, verbunden mit St. Spiritus 2 G, St. Nikolai 2 G, St. Annen, zusammen 8 G. Erdborn 1404 (1374 P, 27 K, 3 a Chr), verbunden mit Lüttgendorf b. Helsta. Helbra b. Bahnhof Mansfeld 6017 (4571 P, 1438 K, 8 J), verbunden mit Vendorf. Helsta 1799 (1764 P, 35 K). Hornburg b. Oberdröselingen a. See 600 (591 P, 9 K). Ober-Nißdorf b. Eisleben 381 (380 P, 1 K). Polleben 1408 (1374 P, 33 K, 1 J). Unter-Nißdorf b. Helsta 424 (416 P, 8 K) mit Wormleben. Pölsfeld b. Eisleben 885 (841 P, 44 K). Wörsfelder b. Vornstedt b. Eisleben 1313 (1296 P, 17 K), verbunden mit Bischstroda.

10) Ephorie Eifsterwerda. (Kr. Eibenwerda.) Hochitz b. Lauchhammer 1701 (1689 P, 12 K). egpf. Grünnewalde, Kleinleipisch, Lauchhammer, Raundorf, Zichornegosta (Rhg. Frankl.). H. Müldenbergr. 2 G. Eifsterwerda (St) 2255 (2208 P, 40 K, 7 J). egpf. Krauschütz, Viehla. Gorden b. Hohenleipisch 601 P, verbunden mit Oppelshain. Gröden b. Eifsterwerda 1123 (1120 P, 3 K). Groß-Knechten b. Ortrand 466 (465 P, 1 K). egpf. Klein-Knechten, Kraufnitz. Groß-Thiemig b. Ortrand 1427 (1425 P, 2 K). egpf. Brögnitz. 2 G. Hirschfeld 1030 (1027 P, 3 K). Hohenleipisch 1517 (1506 P, 11 K), verbunden mit Döllingen. Ortrand (St) 1447 (1411 P, 30 K, 6 Berich). egpf. Frauwalde. Plejsa (Eifster) 1127 (1124 P, 3 K), verbunden mit Dreßla mit Kraupa u. Kapla. Stolzenhain b. Eifsterwerda 346 P. (Der S wohnt in Saathain.) egpf. Schweinfurt (Königr. Sachsen); verbunden mit Präsen. egpf. Reppis u. Saathain. 2 G

(wohnhalt in Saathain.) Würdenhain b. Eibenwerda 138 P. egpf. Haiba, Prieschla, Reichenhain, verbunden mit Dschöphen.

11) Ephorie Ermleben. (Mansfelder Gebirgskreis.) Abberode b. Bixpra 239 P. egpf. Ober- u. Untermühle, Niggeroda, Steinbrüden, Hermerode. Alterode (S) b. Ermleben 634 (631 P, 3 K), verbunden mit Niggerode, Stangerode. Arnstedt b. Gethstedt 778 (773 P, 4 K, 1 Sonst). Dankerode 1126 P. Ermleben (St) 2793 (2729 P, 36 K, 27 J, 1 Sonst). 2 G. Königserode 1010 P. Weisdorf 1275 P, verbunden mit Wieserode. Wolmerzwende b. Königserode 444 P. Neuplatendorf b. Ermleben 366 P (wird einstweilen von Eisleben mit verwaltet). Wansfelde b. Weisdorf 936 P. Quenstedt 1019 P. Eisleben b. Ermleben 474 P. egpf. Konradsburg, verb. mit Neuplatendorf. Sulda b. Quenstedt 747 P, verbunden mit Darlerode. egpf. Unterleisch. Weilsleben 909 P, verbunden mit Endorf.

12) Ephorie Freyburg. (Kr. Querfurt u. Edartsbirga.) Balghädt 532 (530 P, 2 K). egpf. Loppendorf u. Rödel, verb. mit Grögnitz. egpf. Stätten. Baumerstoda b. Gleina 380 (375 P, 5 K), verbunden mit Eberstoda. Banderoda b. Mücheln 321 (306 P, 15 K). Burgscheidungen b. Tröbendorf 353 (352 P, 1 K), verbunden mit Dorndorf. Freyburg a. b. U. (St, S) 3256 (3216 P, 34 K, 1 J, 5 Berich). egpf. Nischitz, Zscheppitz mit Nidelchen. 2 G. Gleina 818 (813 P, 5 K). Gosel 557 (554 P, 3 K), verbunden mit Eulau. Gröfz b. Rofsbad b. Weisenfels 709 (697 P, 12 K), verb. mit Almsdorf. Kirchscheidungen (Unstrut) 467 (462 P, 5 K), verbunden mit Golgen. Laucha (St) 2416 (2365 P, 50 K, 1 Sonst), verbunden mit Hirschroda. 2 G. Martzschütz b. Gosel 589 (577 P, 12 K), verbunden mit Pötschitz. Pödelitz b. Gosel 368 P, verb. mit Dobichau. Thalwinkel b. Bab Bibra i. Th. 245 (241 P, 4 K), verbunden mit Tröbendorf b. Laucha. Weischütz b. Laucha a. U. 209 (208 P, 1 K). Wensungen b. Tröbendorf 328 (327 P, 1 K). Zausfeld b. Freyburg a. U. 260 (258 P, 2 K), verbunden mit Schleferoda.

13) Ephorie Gerbstedt. (Mansfelder Seckreis.) Weesfeld 949 (946 P, 3 K). egpf. Kroschwitz, Zörnitz, verbunden mit Schwittersdorf u. Raundorf. Hensfeld b. Salzminde 413 P. egpf. Salzminde, Trebich, Gddewitz, Pfingenthal. Freist b. Friedberg a. S. 165 P. egpf. Reidewitz, Deste, Zabitz, Königswiel, Eiken, Böschburg. Friedberg a. S. 974 (968 P, 6 a Chr), verb. mit Zideritz. egpf. Brude, Rumpin. Gerbstedt (St, S) 4098 (3938 P, 148 K, 7 J, 5 Berich). 2 G (der 2. G ist Pastor von Zabenstedt). Heiligenthal b. Gerbstedt 741 (704 P, 37 K), verbunden mit Lohwitz. Gddenstedt 1425 (1405 P, 20 K), verbunden mit Käfer. Hletowitz b. Gerbstedt 223 (214 P, 7 K, 2 a Chr), verbunden mit Thaldorf. egpf. Weisshausen, Adendorf. Müllerdorf b. Zappendorf 381 (356 P, 25 K). egpf. Zappendorf, verbunden mit Denkendorf. egpf.

Quiltschöna. **Nottefeld** b. Gerstfeld 309 P. verbunden mit Burgsdorf. **Schochwitz** 588 (583 P, 5 K), verbunden mit Krämpz, Wils, Goresleben. **Seeburg** b. Erdborn 514 (508 P, 6 K), verbunden mit Mieleben, Kollsdorf. **Vollmaritz** b. Hohnstedt 248 P. egypt. Elbig, Rehhausen. **Zabenstedt** b. Gerstfeld 418 P. (Der G ist der 2. G von Gerstfeld.)

14) **Ephorie Gollme**. (Kr. Delitzsch, Merseburg, Saalkr.) **Glesien** 211 P. egypt. Ennewitz, Rodwitz, Schweidnitz, Rabyn, Werlitzsch. **Gollma** (S) (Gollme) b. Landsberg 702 P. egypt. Schwäb, Pfaffenborn, Reinsdorf, Lohndorf, Dohersau, Neußen. **Gütz** b. Landsberg 123 P. egypt. Helligendorf, Döringsdorf, Reitzsch, Petersdorf, Peltitz, Wölke. **Altepyg** b. Hohenturm 379 (377 P, 2 K). egypt. Ducis, Rodwitz, Wiederndorf, verbunden mit Zwebendorf. egypt. Droyßig. **Nölsa** b. Klischmar 394 (393 P, 1 K). **Landsberg** (St) (Kgb. Merseb.) 1742 (1724 P, 17 K, 1 Sonst). **Naundorf** b. Reideburg 431 (428 P, 3 K). egypt. Stennewitz, Döbau, Burg, Sietzsch b. Landsberg 210 P. egypt. Bageritz, Emstorf, Sieberndorf. **Niedemar** b. Glesien 663 P. egypt. Wiesenena. **Zichernitz** b. Bröna 430 (426 P, 4 K). egypt. Köfelwitz, Poritzsch, Sultitz, verbunden mit Jaasch. egypt. Serbitz. **Zwochau** b. Delitzsch 502 P. egypt. Schladow, Etzelwitz, Fienndorf, Grabshütz, verbunden mit Griebenau u. Gerstendorf.

15) **Stadt-Ephorie Halle**. (Stadttr. Halle.) **Halle** a. S. (St, S) 101 401 (95 494 P, 4576 K, 919 S, 412 Versch). **Gemeinden der Stadt**: 1) Oberpfarrkirche zu H. L. Fr. 4 G; 2) Ulrichskirche 4 G; 3) St. Moritzkirche 2 G; 4) Hospitalkirche zu St. Cyriaci u. Antonii zu Glaucha; 5) St. Laurentiuskirche 3 G; 6) St. Georgenkirche zu Glaucha 4 G; 7) Kirche der Königl. Strafanstalt; 8) Diakonissenanstalt Halle, zus. 20 G. **Niemitz** b. Halle a. S. 1000 P. egypt. Freimfeld.

16) **Erste Land-Ephorie Halle**. (Saalkreis, Kr. Merseburg, Mansfelder Seetr.) **Ammendorf** 1201 (1191 P, 10 K), verbunden mit Wesen. egypt. Planena. **Tammendorf** b. Duesch 394 P. egypt. Ottenwitz. **Dieskau** b. Halle a. S. 907 (902 P, 5 K). egypt. Kleintal, Zwintschöna, Bruchdorf, verbunden mit Rauna. **Fisdorf** b. Teutschenthal 680 (666 P, 14 K). egypt. Eichenburg, verbunden mit Langenbogen mit Schachtberg u. Zscherben. **Groß-Kugel** b. Gröbers 374 (371 P, 3 K). egypt. Wenditz. **Hohenturm** 362 (356 P, 6 K). egypt. Rosenfeld. **Peltzin** 1221 (1206 P, 14 K, 1 a Chr), verbund. mit Dölan. **Podau** b. Döllnitz 582 (580 P, 2 K). egypt. Welsenitz, Prißschöna. **Nietleben** 2100 P. egypt. Gronau. **Usmünde** b. Gröbers 666 (663 P, 13 K). egypt. Gottens, Schwoißsch, Gröbers, Bennowitz, Bennndorf. **Peßen** (Bez. Halle a. S.) 312 (311 P, 1 K). egypt. Rabatz, Stachelndorf u. ⁴/₅ von Zöberitz. **Provinzial- u. Irren-Heilanstalt** vor Halle. **Kadowell** b. Ammendorf 711 (700 P, 10 K, 1 a Chr). egypt. Osendorf und Burg in d. Aue. **Neidelburg** (S) 797 (788 P,

9 K) mit Krondorf, Sagisdorf, Schönnewitz, Kappellenende, Büschdorf. **Schiepzig** b. Salzmünde 582 (580 P, 2 K). egypt. Bad Neutragozi, verbund. mit Pieskau. **Schwerg** b. Duesch 446 (422 P, 24 K). **Wörmlich** b. Halle a. S. 782 (777 P, 5 K). F. Wöllberg.

17) **Zweite Land-Ephorie Halle**. (Saalkreis, Mansfelder Seetr., Kr. Delitzsch und Bitterfeld.) **Brachstedt** 952 (934 P, 18 K). egypt. Döben, Burg, Weisendorf, Eismannsdorf. **Brachwitz** b. Salzmünde 594 (588 P, 6 K), verbunden mit Friedrichsdorf. **Giebichenstein** (S) 10718 (10341 P, 315 K, 55 a Chr, 6 S, 1 Sonst). egypt. Kröllwitz. 3 G. **Grimmitz** b. Wettin 286 P. egypt. Kammitz. **Gutenberg** b. Trotha a. S. 741 (740 P, 1 K). **Wörl** b. Zeiça 596 (589 P, 7 K). egypt. Weidersee, Wödetau. **Wölich** b. Halle a. S. 300 (298 P, 2 K). egypt. Torman, ¹/₆ von Zöberitz, verbunden mit Untermahlwitz mit Obermahlwitz, Brachwitz. **Neuz** b. Wettin 434 (431 P, 3 K), verbunden mit Deutleben. **Niemberg** 630 (624 P, 6 K), verbunden mit Pöhsnitz. **Oppin** 324 (309 P, 15 K), verbund. mit Freiheit Oppin. egypt. Praniß, Inwenden, Harsdorf. **St. Petersburg** b. Wallwitz 353 P. egypt. Neßlich, Dreßlich, Kröhsnitz, Trebitz, verb. mit Mettenitz. egypt. Dachsitz und Besewitz, Wallwitz. **Spindendorf** b. Landsberg (Bez. Halle) 282 P. egypt. Zischendorf. **Spitz** b. Wallwitz 189 P, verbunden mit Lettenitz und Görbitz. **Zeicha** (Kgb. Merseburg) 484 (483 P, 1 K) mit Käthern. egypt. Grottsch, Döbnitz, Lehndorf, verbunden mit Seunenitz. egypt. Döckitz, die Dreudente. **Trotha** 2878 (2801 P, 77 K), verbunden mit Seben. 2 G. **Wettin** (St) 3012 (3003 P, 9 K). egypt. die Sechsberge, verbunden mit Döblitz u. Zschowitz. 2 G (der 2. G ist Pastor in Zschowitz).

18) **Reformierte Ephorie Halle**. (Saalkreis.) **Halle** (St, S) Schloß- und Domkirche 3 G. **Wettin** (St) Burgkirche, verb. mit Mücheln.

19) **Ephorie Heldrungen**. **Biljungsleben** 1177 P. **Bretleben** b. Reinsleben b. Artern 770 (764 P, 6 K). egypt. Braunsroda. **Müchel** b. Griesstedt 396 (395 P, 1 a Chr). **Ohleben** b. Heldrungen II 348 P. **Gorsleben** (Kreis Eckartsberga) 836 P. **Griesstedt** 351 (348 P, 3 K). **Garras** b. Heldrungen I 182 (181 P, 1 K). **Gauteroda** b. Heldrungen I 743 P. egypt. Pundershanfen. **Heldrungen I** (St, S) 2664 (2647 P, 16 K, 1 S). 2 G. **Hemleben** b. Gorsleben 501 P. **Kannawitz** 1304 (1299 P, 5 K). **Oberheldrungen** b. Heldrungen I 806 (805 P, 1 K). **Sachsenburg** b. Heldrungen II 556 (554 P, 2 K).

20) **Ephorie Herzberg**. **Abisdorf** b. Schönnewalde 328 (319 P, 9 K). egypt. Schmilsdorf, Hohentuhndorf. **Alt-Herzberg** b. Herzberg 313 P. egypt. Karzdorf, Neunaundorf, Friedersdorf, Friedrichsluga. **Arensnefa** (Arensnefa) b. Herzberg 321 P. egypt. Borken. **Uewern** b. Fernerswalde 509 P, verbunden mit Fernerswalde. **Budau** b. Herzberg (Elster) 436 P. egypt. Rabnisdorf, Büding. **Döbrichau** b. Zischkau 418

(417 P, 1 K), verbunden mit Pöfßen. **Tubro** b. Kollschau 564 (563 P, 1 K), verbunden mit Grassau u. Bernsdorf. **Herzberg** b. Eifter (St. S) 4465 (4418 P, 44 K, 3 J). egypt. Großschwiz, verbunden mit Gräfendorf, Frauenhorst, Mabel. 3 G (der 2. G ist Pastor zu Gräfen-
dorf, der 3. G Pastor in Frauenhorst u. Mabel). **Klein-Rössen** b. Herzberg 100 P. egypt. Neuhof, Großrössen. **Knippelsdorf** b. Dabme 354 P, verbunden mit Wiepersdorf u. Neßelsdorf. **Neßfeld** b. Falkenberg 259 (258 P, 1 K), verbunden mit Kössa. **Schönwalde** (St.) 1038 (1010 P, 28 K). egypt. Brandis, Freiwalde, Grauwinkel. **Wildenau** b. Schönwalde 337 P, verbunden mit Werchau. **Jüllsdorf** b. Fernerswalde 610 P.

21) **Ephorie Kemberg. Bergwitz** b. Bahnhof Bergwitz 772 (771 P, 1 K), verbunden mit Klischema. **Diebin** b. Wartenburg 306 P, verbunden mit Voesevic. **Globig** b. Wartenburg a. E. 491 P, verbunden mit Dornau. **Gommla** b. Kemberg 275 (274 P, 1 a Chr). egypt. Ateriz, Gabiz, Köpzig, Oppin, Parnitz, Schmetz, Renz, Vogelersang u. Torigrube (wird vom 3. G in Kemberg verwaltet). **Kemberg** (St. S) 2528 (2498 P, 28 K, 2 Verich). 3 G (der 3. G ist Pastor in Gomlo). **Neuro** b. Schmiedeberg 245 P. egypt. Sachwitz, Scholis, Reinbarz. **Pretsch** (St.) 2103 (2088 P, 15 K). egypt. Merichow. **F. Priesitz**, Sachau mit Kleintorgau, Pakschowitz. 2 G. **Naditz** 528 P. egypt. Vietegast, Mart Pochau, Lamsdorf. **Nabis** 677 (676 P, 1 K), verbunden mit Schlefen. egypt. Rabertau u. d. Bräunigl. **Notta** b. Kemberg 428 P. egypt. Reuten, Eufasi, Gniest. **Schmiedeberg** (St.) 2590 (2574 P, 16 K). egypt. Großwitz, Großtorgau, Splaue, Roschowitz, verb. mit Dylein. 2 G. **Treibitz** (Bezirk Halle) 961 P. egypt. Schnellin, Reckwitz, Kleingröbzig, verbunden mit Derseritz. **Wartenburg** 1062 (1059 P, 2 K, 1 a Chr).

22) **Ephorie Könnern. Altleben a. S. (St.)** (Mansf. Sectr.) 2515 (2360 P, 143 K, 12 J). 2 G. **Altleben** b. Altleben a. S. 2019 (2006 P, 13 K). 2 G. **Beesenlaublingen** 1334 (1295 P, 33 K, 6 a Chr). egypt. Laublingen, Lustrena, Lutrena mit Zweihäuten. **Belleben** 1332 (1299 P, 30 K, 3 a Chr). egypt. Haus Zeiz. **Dominitz** 552 P. egypt. Dalena. **Döfßel** b. Bettin 349 P, verbunden mit Dobis. **Kirchblau** b. Könnern 230 (224 P, 6 K), verb. mit Dornitz. **Könnern** (St.) 4291 (4218 P, 30 K, 26 J, 17 Verich). egypt. Golzig. **Kroßgig** (S) b. Lobejün 377 P, verbunden mit Kaltenmarkt, Wieslau, Priester. **Lebendorf** 637 P, verb. mit Trebitz u. Behig. **Löbejün** (St.) 3289 (3240 P, 44 K, 5 J). egypt. Gottgau, Schachtberg, Hospital St. Cyriaci, Schlettau. 2 G. **Löbnitz** a. d. Finde b. Viendorf i. A. 381 (380 P, 1 K). **Mittelblau** b. Könnern 127 P, verbunden mit Hohen-
edlau u. Sieglitz. **Naundorf** am Petersberge 556 (548 P, 8 K), verbunden mit Merbitz. **Neßen** b. Könnern 387 P, verbunden mit Großhzig und Jellenow. **Notzenburg** a. d. S. 1069 (1061 P, 5 K, 2 a Chr, 1 J), verbunden

mit Garfena. **Strenyuaundorf** b. Belleben 611 (609 P, 2 K). **Trebitz** b. Könnern 686 (682 P, 1 K, 3 a Chr). egypt. Alt-Rötevic, verb. mit Bejebau. **Unter-Weißig** b. Bernburg a. S. 395 (392 P, 3 K). egypt. Ober-Weißig.

23) **Ephorie Pau sch ä d t. Bündorf** b. Nerzeburg 261 (259 P, 2 K). egypt. Milau, Knapendorf, Neßschlau, Wischdorf. **Delig** a. Berge 1082 (1042 P, 40 K), verbunden mit Dörfstewig. **Groß-Gräfendorf** b. Lauchstädt 635 (634 P, 1 K). egypt. Ströfen, verbunden mit Schotterew. egypt. Frohndorf. **Hollen** 967 (959 P, 8 K). egypt. Bentkenorf, verbunden mit Beuchlig. **Kriegstedt** b. Lauchstädt. egypt. Unterkriegstedt, Burgstaben, Schabendorf, Kleingrädenorf, Kralau. **Lauchstädt** (S) (Badeort) 2106 (2078 P, 28 K), verbunden mit Klein-Lauchstädt. **Neuficken** b. Delig a. L. 274 (270 P, 4 K). egypt. Hohenweiden, Rattmannsdorf, Rodendorf, Köpzig. **Nieder-Klobitzau** 342 (334 P, 8 K). egypt. Münschen-
dorf, Reindorf, verbunden mit Ober-Klobitzau u. Raschowitz. **Schaffstädt** (St.) 2784 (2651 P, 133 K). 2 G. **Schlettau** a. S. 603 (592 P, 11 K). egypt. Angersdorf, Passendorf.

24) **Ephorie Piebenwerda. Alt-Beigern** b. Brottenwig 135 P, verbunden mit Martinsfirchen. egypt. Brottenwig, Stepha. **Blumberg** b. Kozhdorf 649 (645 P, 3 K, 1 J). egypt. Bousisch, Kötten, Adeltwig. **Borag** b. Fichtenberg 504 (472 P, 32 K). egypt. Altenau, verbunden mit Burzdorf u. Fichtenberg. egypt. Kaizschhäuser u. Kl.-Trebnitz. **Kozhdorf** 411 (408 P, 3 K). egypt. Wenzendorf u. Lehdorf, verbunden mit Langenrietb. **Kröbela** 554 P, verbunden mit Kosselzien. **Langenaundorf** b. Ißigau 329 P. **Liebenwerda** (St. S) 3011 (2928 P, 82 K, 1 J). egypt. Lausig, Raasdorf mit Kniffen, Zobersdorf, Thalberg, Theissa, Zeischa. **F. Dobra**. 2 G. **Mühlberg** a. Elbe (St.) 3443 (3389 P, 36 K, 18 Verich). egypt. Köttlig, Weinbergsgemeinde, Kloster Gündens-
stern. 2 G. **Sardorf** b. Liebenwerda 260 P, verb. mit Mäglenz. **F. Kaurzdorf**. **Schmerlendorf** b. Falkenberg 541 (540 P, 1 K). egypt. Marzdorf, verbunden mit Falkenberg, Alt-Pönnenwig. egypt. Neu-Pönnenwig. **Übigau** (St.) 1491 (1475 P, 16 K). egypt. Domsdorf, Münschen, Reuhaus. **Wahrenbrück** (St.) 647 (644 P, 3 K). egypt. Bentersitz, Wildgrube Domsdorf, Rothstein, Prese-
witz mit Annfraz, Jinsdorf, verbunden mit Bönit. egypt. Beiersdorf. 2 G. **Wiederau** b. Übigau 381 P. egypt. Babnsdorf, Neubeb, verbunden mit Drasdo.

25) **Ephorie Piffen. Döschwitz** b. Droyßig 288 (286 P, 1 K), verbunden mit Kirchsteig. **Droyßig** 1754 (1731 P, 23 K). egypt. Haffel. **Gladitz** b. Ludenau 351 P, verb. mit Gaumitz, Holfsteig. **Goltschau** b. Osterfeld 304 P, verb. mit Waldau. **Gröbzig** b. Stößen 639 (637 P, 2 K). egypt. Prieschdt, Schmerdorf, Kistritz b. Teuchern. egypt. Pretsch, Schleinitz, Ober- u. Unter-Kata, Zellchen, Reußen, Kossiglay, Krausch-
witz, Zafendorf. **Kreyschau** b. Droyßig 444 (443 P, 1 K). egypt. Großgichen, Käthern. **Kröfßuln** b. Teuchern 338 P. **Vindau** b. Eisen-

berg im Herzogt. Sachf. - Altenb. 249 (247 P, 2 R). egpf. Rudelsdorf, Großhelmsdorf. Viffen (S) b. Osterfeld 492 (491 P, 1 R). egpf. Paucha, Pischendorf, Korzeberg, Haardorf. (Haardorf wird vom G von Osterfeld verwaltet.) Pöbby b. Osterfeld 283 (283 P, 1 R), verbunden mit Großschönewitz. Weinoweb b. Osterfeld 562 (560 P, 2 R), verbunden mit Briefen, Dueschnitz. Neuchen b. Schölen 283 (276 P, 7 R). Raundorf b. Deuben 480 P, verbunden mit Birtau. Osterfeld (St) 1714 (1694 P, 19 R, 1 J). (Der G verwaltet zugleich die Gemeinde Haardorf.) Pleunfchütz b. Prittitz 174 P. egpf. Plotha. Pötewitz b. Wetterzeube 262 P. egpf. Klein-Pötewitz, Dietendorf, Kofoweba, Vodehülz, Schledoweba, Trebnitz, Rosjendorf, Wetterzeube. Prittitz 636 (634 P, 2 R). Schölen (St) 1759 (1752 P, 7 R). egpf. Launewitz, Wilschütz. 2 G (der 2. G ist zugleich Pastor von Ischorgula). Stöben (St) 1282 (1263 P, 19 R). egpf. Nöbberitz. Teudern (St) 4978 (4942 P, 31 R, 4 J, 1 Sonst). egpf. Deuben, Pagnitz, Köhln, Kubndorf, Oberschwödtz, Runtfal, Schortau, Trebnitz, verbunden mit Schellau mit Bonau, Gröben, Unterwerfchen mit Oberwerfchen. 3 G. Teußen 1198 (1190 P, 8 R). egpf. Bröbby, Ludebau, Metzig, Nonnewitz, Reußen, Ströckau, Weidau. Wiedelsdorf b. Osterfeld 205 P. egpf. Reda, Thierbach, Kleinhelmsdorf. Weigenborn b. Drosißig 387 (385 P, 2 R). egpf. Romsdorf, Stolzenbain. Ischorgula b. Schölen 165 P. egpf. Bößlig, Pratschütz, Rautschütz, Hainchen. (Der G wohnt in Schölen.)

26) Eporie Pühen. Alt-Ranftäd b. Bahnbob Korfschau 548 (547 P, 1 R), verb. mit Gr.-Pehna, egpf. Kl.-Pehna, Dösch, egpf. Tröben u. Kempitz. Teshly a. S. b. Kippach 312 (311 P, 1 R). egpf. Pötau mit der Begräbnisikirche Treben. Gisdorf b. Gr.-Görschen 259 (258 P, 1 R), verb. mit Meuchen. Groß-Göbden b. Kippach 225 P. egpf. Kl.-Göbden u. Kippach. Groß-Görschen 544 (542 P, 2 R). egpf. Raja, Rajna mit dem Invalidenbaus; verb. mit Kl.-Görschen. Hohenlohe b. Euttra 208 P. egpf. Ripen, Kl.-Schorlopp, Uebelau, Sittel, Pöben, Peiffen, Scheidens, Seigel. Reufchberg b. Dürrenberg 907 (906 P, 1 R). egpf. Baldig, Dürrenberg mit Haus-Reufchberg, Porbitz u. Poppitz, Gr.-u. Kl.-Schnau, Vennewitz, ein Teil von Gr.-Gobdula u. von Kl.-Gobdula. Wölkau. Kößschau an d. Thür. Bahn 555 (540 P, 15 R). egpf. Rumpitz. Pühen (St.) 3564 (3488 P, 68 R, 6 J, 2 Bersch). 2 G. Ruchwitz b. Granzschütz 559 (558 P, 1 R). egpf. Söhesten. Pöbbs b. Taucha 171 P. egpf. Eiffen, Gostau, Stöbby. Nöden b. Pühen 241 P. egpf. Nüchitz; verb. mit Bothfeld, egpf. Schwefchwitz. Schleifar b. Pühen 270 (268 P, 2 R). egpf. Gr.-Schlorlopp, Neuchen, Käpitz, Schölen, Seedeniß, Gärniz (Königr. Sachsen), Thronitz. Starfietel b. Pühen 411 (406 P, 5 R). egpf. Kölzen. Teuditz b. Dürrenberg 510 (507 P, 3 R). egpf. Tollwitz, Ranern, Ragwitz, Ellerbach, verb. mit Zößfchen. Wefka b. Dürrenberg 231 P. egpf. j. T. Gr.-Gobdula u. Kl.-Gobdula, verb. mit

Kl.-Korbetha, egpf. Öglitz, Öbles, Schlechtewitz, Zißchen b. Euttra 363 P, verb. mit Gr.-Dalzig, Teshütz.

27) Eporie Mansfeld. Ahlsdorf 2448 (2083 P, 365 R), verb. mit Ziegelroda. Annarode b. Mansfeld 595 (574 P, 21 R), verb. mit Siebigerode, Möllendorf, egpf. Blunzerode. Nienzerode b. Mansfeld 434 (430 P, 2 R, 2 Sonst). Bränzerode b. Hettstedt 471 P, verb. mit Friedricheode, Willerode, Grefenbagen, Ritterode, Walbed. Braunschwende b. Köningerode 775 (773 P, 1 R, 1 Sonst). Friesdorf b. Wippra 313 P, verb. mit Rammelburg. Gorenzen b. Mansfeld, egpf. Launzerode. Groß-Örner 2700 (2450 P, 250 R). egpf. Wolmsch. Hergisdorf b. Ahlsdorf 1980 (1700 P, 280 R). Hettstedt (St) 8641 (8485 P, 137 R, 17 J, 2 Bersch). egpf. Meisberg, Kupferberg. 3 G. Kloster-Mansfeld. Arziesfeld, verb. mit Wimmelburg. Leimbach (St) 3353 (2945 P, 401 R, 7 J). Mansfeld (St) 2745 (2652 P, 89 R, 4 J). Oberwebersiedt b. Hettstedt. Sierstelen (S), verb. mit Hülbig, Augsdorf. Thondorf b. Sierstelen, verb. mit Burggörner, Alt- u. Neudorf. Vatterode b. Mansfeld. egpf. mit Pösteborn, verb. mit Wimmelroda. Wippra (St) 1156 P.

28) Stadt-Eporie Merseburg. Merseburg (St, S) 17669 (17327 P, 307 R, 29 J, 6 Bersch). Gemeinden der Stadt: 1) Schloß- u. Domkirche, 3 G.; 2) Stadtkirche zu St. Maximi, 2 G.; 3) Kirche zu St. Thomä, egpf. Venenien, Pöffen; 4) Kirche zu St. Viti, egpf. Neufchan; jul. 7 G.

29) Land-Eporie Merseburg. Bennsdorf b. Körbisdorf 358 (333 P, 25 R). egpf. Körbisdorf, Züßichdorf, Gräfendorf; verb. mit Raundorf. Blöfien b. Merseburg 223 (222 P, 1 R), verb. mit Reipfich. Burgliebenau b. Döllnitz 294 (292 P, 2 R), verb. mit Döllnitz. 2 G. (der zweite G. wohnt in Döllnitz). Frankleben 649 (632 P, 16 R, 1 a Chr), verb. mit Runtstedt. Geula b. Merseburg 259 (255 P, 4 R), verb. mit Agendorf. Kollenben b. Ammendorf 171 (166 P, 5 R). Korbetha b. Deltz a. Berge 257 (255 P, 2 R), verb. mit Schlopau. Kößfchen b. Merseburg 425 P, verb. mit Zischerben. Kreypan b. Merseburg 302 P. egpf. Wüsteneyfch, Trebnitz. Kröllwitz b. Korbetha 215 (214 P, 1 R), verb. mit Daepig. Leuna b. Merseburg 202 (201 P, 1 R). egpf. Odenorf; verb. mit Köffen u. Gölitz. Nieder-Weuna (S) b. Merseburg 211 (156 P, 55 R), verb. mit Ober-Weuna. Wiffen b. Kößfchau 85 P. egpf. Roden, Glinthersdorf, Thalschütz. Schladebach b. Kößfchau 551 (547 P, 3 R, 1 a Chr). egpf. Wüßchersdorf. Spergau b. Bahufob Korbetha 852 (850 P, 2 R), verb. mit Kirchdorf, egpf. Fährendorf. Wallendorf b. Preeßig (Ar. Merseburg) 278 (270 P, 8 R). egpf. Wegwitz, Preeßig, Tragarth, Pöbby; verb. mit Kriegsdorf.

30) Eporie Mücheln. Hedra b. Neumart 440 (426 P, 14 R). Braunsdorf b. Frankleben 283 (281 P, 2 R). Krumpa b. Mücheln 620 (590 P, 30 R). egpf. Pöyendorf; verb. mit

Kämmeritz u. Lügendorf. Weiba b. Rosbach b. Weissenfels 261 P, verb. mit Schortau. Rödersling b. Mücheln 243 P, verb. mit Zöbiger. Mücheln (St. S.) 1644 (1625 P, 12 R, 7 Z). eogl. Wenden, St. Micheln. 2 G. Neumark (Bog Halle a. S.) 356 (350 P, 6 R). eogl. Ritterdorf; verb. mit Geiselsöbly u. Wernsdorf. Rosbach b. Weissenfels 673 (667 P, 2 R, 4 a Chr), verb. mit Punsdorf, eogl. Rahlendorf. Sankt Ulrich b. Mücheln 494 (484 P, 10 R), verb. mit Schmirna. Schnellroda b. Karzdorf a. U. 347 (344 P, 3 R), verb. mit Albersroda. Sorbau b. Mücheln 222 (221 P, 1 R). eogl. Ertingen, Gehülte; verb. mit Stöbny.

31) Eparchie Raumburg. Altöbny b. Raumburg a. S. 241 P. eogl. Wollschütz. Nlemmingen b. Raumburg a. S. 567 (564 P, 3 R). eogl. Neu-Flemmingen, Altenburg. Wörschen b. Stößen 176 (174 P, 2 R). eogl. Droitzgen, Scheiplitz, Gildau, Pohlitz, Kathowitz. Groß-Jena b. Raumburg a. S. 539 (538 P, 1 R), verb. mit Zischlitz, eogl. Neuhaus. Klein-Jena 222 (221 P, 1 R), verb. mit Rosbach a. S. u. Wilsdorf, eogl. Gr. u. Kl.-Wilsdorf, Kaufendorf. Wertendorf b. Wetbau 489 (486 P, 3 R). eogl. Pundwitz; verb. mit Wetbau. Raumburg a. S. (St. S.) 19793 (19178 P, 578 R, 31 Z, 6 Verch). Gemeinden d. Stadt: 1) Domkirche, 2 G.; 2) St. Benzelskirche, eogl. Grochitz, 3 G.; 3) St. Maria-Magdalena, Filialkirche von St. Benzel, 1 G.; 4) St. Otmaz; 5) Morizkirche; zus. 8 G. Punschrau b. Hasenhausen 281 (280 P, 1 R). Saaleck b. Bad Kösen 60 P. eogl. Kengefeld; verb. mit Kl.-Ertingen, eogl. Ribbigen u. d. meiningische Art Kaatschen. Schönburg b. Raumburg a. S. 434 (433 P, 1 R), verb. mit Poffenhain. Wettburg b. Diersfeld 145 (141 P, 4 R). eogl. Herrenmühle, Wettersteld, Wenditz.

32) Inspektion Pforta. Kösen (St.) Baderort 2512 (2432 P, 67 R, 6 Z, 8 Verch). Pforta (S.), Königl. Landeschule. 2 G.

33) Prettin. Annaburg 1643 (1610 P, 28 R, 5 a Chr). eogl. Neubäuser, Zschernick, Purjzen. 2 G. (davon einer an d. Militär-Knaben-Erziehung-Anstalt). Arien b. Prettin a. S. 387 P. eogl. Rübnytsch; verbunden mit Lebnen, Gchmen. Batin b. Klöden 341 P, verb. mit Zwiefglo. Wetbau b. Prettin 407 P, verb. mit Raundorf. Tauphchen b. Gr.-Treiben 634 P. Goredorf v. Klöden 287 P. eogl. Heinsendorf, Orabo mit Mühlberg. Groß-Treiben a. S. 751 (750 P, 1 R). Holzdorf (Kr. Schweinitz) 615 P. eogl. Reichs, Buschbusendorf; verb. mit Kremitz, eogl. Preussendorf u. Waltersdorf. Jessen a. d. Elster (St.) 2595 (2550 P, 29 R, 9 Z, 7 Verch). eogl. Mechain, Arnsdorf mit Zeipa. Klöden (Kr. Schweinitz) 956 (937 P, 19 R), verbunden mit Schülberg u. Kleinbröben. 2 G. Pichtenburg (Kgl. Strafanstalt) b. Prettin 786 (784 P, 2 R). 2 G. Wöben b. Holzdorf 218 P. eogl. Neufels, Klossa. Plossig b. Annaburg 567 (564 P, 3 R). Prettin (St. S.) 1788 (1728 P, 60 R). eogl. Pichtenburg, Hintersee; verb. mit Labrun, Hehendorf. 2 G. Nade b. Jessen 237 P, verb.

mit Schneide, Dühnitz. Schweinitz (St.) 1195 (1184 P, 10 R, 1 Sonst). eogl. Dörschen, Dirscherda, Mönchshöhe, Großförga, Kleinförga. 2 G. Stolzenhain b. Wenditz-Linda 402 P. eogl. Horst, Neuerstadt, Hartmannsdorf; verbunden mit Linda u. Steinsdorf. Zwetbau b. Torgau 430 P, verb. mit Hofenseld, eogl. Kgl. Gestüt u. Bortwert Döhlen, Neubleesern.

34) Eparchie Duerfurt. Altenroda b. Vibra 576 (572 P, 3 R, 1 a Chr), verb. mit Wippach. Barnstädt 833 (830 P, 3 R), verb. mit Göhring. Döblich b. Obhausen 364 (358 P, 6 R), verb. mit Kudenburg. Watterstedt b. Duerfurt 947 (942 P, 5 R). Groß-Nierhausen 915 (901 P, 14 R), verb. mit Kl.-Nierhausen, eogl. Domäne Sittichenbach. Jüdenorf b. Steigra 186 (184 P, 2 R). Karzdorf 595 (592 P, 3 R). Klein-Eichstädt b. Niederchmon 344 (340 P, 4 R), verb. mit Großstedt. Klein-Wangen b. Nebra 290 (288 P, 2 R). Veimbach b. Lodersleben 417 (414 P, 3 R). Piederstädt b. Wigenburg 283 (281 P, 1 R, 1 Z) mit Kraudorf u. Wigenburg, eogl. Pretitz u. Kleinjingst. Lodersleben 1240 (1233 P, 6 R, 1 Z). Nebra (St.) 2769 (2739 P, 30 R), verb. mit Groß-Wangan. 2 G. (der zweite G. ist zugleich Pfarre in Gr.-Wangen). Remsdorf b. Barnstädt 596 (588 P, 8 R), verb. mit Göhrendorf. Nieder-Eichstädt b. Ober-Eichstädt 677 (668 P, 2 R, 7 a Chr). Ober-Eichstädt 684 (680 P, 3 R, 1 a Chr). Ober-Farnstedt 871 (867 P, 4 R), verb. mit Unter-Farnstedt. Ober-Schmon b. Nieder-Schmon 521 (517 P, 4 R), verb. mit Nieder-Schmon. Ober-Wündsch b. Nieberlobitzau 421 (419 P, 2 R), verb. mit Niederwündsch. Obhausen Johannis 392 (390 P, 2 R), verb. mit Obhausen Nicolai. Obhausen Petri 806 (800 P, 6 R). eogl. Domäne Weidenbach. Schlit b. Stadt Mücheln 538 (537 P, 1 R). Duerfurt (St. S.) 5280 (5167 P, 86 R, 26 Z, 1 Sonst), verb. mit Schloß Duerfurt, eogl. Thalorf. 3 G. Heinsdorf b. Nebra 621 P. eogl. Gr.-Jingst, Spielberg. Nothenschirmbach 604 (603 P, 1 R). Steigra b. Barnstädt 587 (581 P, 6 R), verb. mit Kalzendorf. Weigenschirmbach b. Wigenburg b. Nebra a. U. 753 (749 P, 4 R). eogl. Öblich u. Birkenhäferci. Weyendorf b. Karzdorf 335 (334 P, 1 R).

35) Eparchie Sangerhausen. Bevernaumburg 662 (651 P, 11 R), verb. mit Sotterhausen, Blankenheim 1282 (1272 P, 10 R). eogl. Obermühle; verb. mit Piederdorf. Bornstedt (Postbezirk Halle) 1350 (1339 P, 11 R). eogl. Schmalzerode. Brüden a. d. Helme 1026 (1024 P, 2 R). Ederleben a. d. Helme 1199 (1194 P, 5 R). Gemfeloß b. Riestedt 696 (693 P, 3 R). eogl. Kaltenborn. Gonna b. Sangerhausen 699 (693 P, 6 R), verb. mit Jölsfeld. Groß-Kleinungen 600 P, verbunden mit Moringen. Haackpuffel b. Brüden a. d. Helme 356 (353 P, 3 R). Hohlstedt b. Wallhausen 508 P. Goldstedt b. Bornstedt 968 (964 P, 4 R). Kengefeld b. Sangerhausen 779 (762 P, 17 R), verb. mit Wettelroda, eogl. Brechtewende. Martins-

rieth b. Wallhausen a. d. Helme 295 (290 P, 5 K). Niensiedt b. Müstedt 370 P. Ober-Röblingen a. d. Helme 1561 (1552 P, 9 K). eggl. Kloster Rohrbach. Oberdorf b. Sangerhausen 627 (623 P, 4 K), verb. mit Grillenberg. Niestedt 2090 (2075 P, 15 K). Nietshordhausen b. Eberleben a. d. Helme 727 P. Notha b. Breitenbach a. S. eggl. Pasbruch; verbunden mit Forla. Sangerhausen (St, S) 10 676 (10324 P, 296 K, 54 J, 2 Verf.). Gemeinden der Stadt: St. Jacobi, eggl. Pfeiffersheim, 2 G.; St. Ulrich mit den Hospitalen St. Julian u. St. Spiritus, 2 G.; zus. 4 G. Wallhausen (Rgbl. Merseburg) 1746 (1720 P, 20 K, 6 J).

36) Epchorie Schleuditz. Gorburg b. Schleuditz 216 (214 P, 2 K). eggl. Maßlau; verb. mit Kleinliebenau. Kurzdorf b. Schleuditz (wird vom zweiten G. in Schleuditz versehen). Röhrigisch. (In die Kgl. Sächs. mater Größhölzig eggl.; gehört auch zur Epchorie Schleuditz.) Oberthau b. Schleuditz 335 P, verb. mit Ermlich, eggl. Müßen. Nöglitz b. Gröbers 407 P. Schleuditz (St) 5020 (4898 P, 111 K, 1 J, 10 Verf.). eggl. Weßitz, Alt-Scherbitz mit Prov.-Irenanstalt, Papitz, Mobeletz. 2 G. (der zweite G. ist zugleich Pastor von Kurzdorf). Weßmar b. Gröbers 436 P. eggl. Raahmitz. Zöschchen 860 (845 P, 5 K). eggl. Zischernedel. Zweimen b. Zöschchen 162 P. eggl. Döllau, Zischäbergen. Z. Köpfschütz.

37) Epchorie Schlieben. Hohenbucko 582 (575 P, 7 K). eggl. Neu-Sorgefeld; verb. mit Proßmarke, eggl. Schwarzenburg. Kollochau (Kollochau) 482 P. eggl. Polzen, verb. mit Fejnigl. Langenraßlau b. Utko 603 (601 P, 2 K), verb. mit Jöllnersdorf. Pehusa b. Dabme 558 P, verb. mit Körba u. Strieia. Maltschtdorf b. Herzberg a. d. Schm. Elster 263 P. eggl. Jaglal, Osterode, Redlin. Schlieben (St, S) 1736 (1726 P, 10 K). eggl. Berga, Frankenbain, Raundorf, Werchluga; verb. mit Oßig u. Kraszig. 2 G. Schöna b. Dabme 385 P, verb. mit Kolpzin. Stechau b. Schlieben 442 (440 P, 2 K), verb. mit Hällnersdorf u. Dübriichen. Wüßermarte b. Utko, F. von Walterdorf (Rgbl. Frankfurt, Superintendent. Ludau), eggl. Alt- u. Neuforgefeld.

38) Epchorie Schraplau. Albersstedt b. Ober-röblingen a. S. 651 P. Bennstedt (Bezirk Halle a. S.) 1278 (1258 P, 10 K, 10 a Ehr), verb. mit Röckstedt u. Köllme. Gesperstedt (S) b. Schraplau 446 (443 P, 3 K), verb. mit Wendorf. Ober-Röblingen a. See 1482 (1314 P, 166 K, 1 a Ehr, 1 J), verb. mit Unterröblingen. Schraplau (St) 2019 (1968 P, 48 K, 3 Verf.). Zehden (Bezirk Halle a. S.) 1464 (1345 P, 119 K). Zeuden 864 (846 P, 8 K), verb. mit Dornstedt. Unter-Teutschenthal 2575 (2538 P, 37 K), verb. mit Ober-Teutschenthal. Wansleben a. S. 1123 (1112 P, 11 K), verb. mit Amsdorf.

39) Epchorie Torgau. Audenhain Unterende b. Mochelna 1044 (1043 P, 1 K), verb. mit Audenhain Oberende. Bedwitz b. Mehderich 521 (519 P, 2 K), verb. mit Taura u.

Staupitz. Dommitzsch (St) 1883 (1862 P, 21 K). eggl. Antbeq. der sogen. Neuhäuser, Maßlich, Proßwitz; verb. mit Polbitz, Dreßliger, Wörblitz, Gredwitz. 3 G. (einig b. Neiden 401 (392 P, 9 K). Falkenberg b. Troßin 592 (591 P, 1 K). eggl. Guiebzig; verb. mit Dahlenberg, eggl. Leinzig. Nitzsch b. Torgau 271 (267 P, 4 K). eggl. Grösendorf; verb. mit Melzig. Kobersbain b. Schildau 389 (388 P, 1 K). Langenreichenbach b. Schildau 833 P, verb. mit Proßbain, eggl. das Oberdorf von Langenreichenbach. Neiden 402 P, verb. mit Döbern; eggl. das Kgl. Gestüt Replitz u. Modritz. Süptitz b. Torgau 769 (758 P, 7 K, 4 a Ehr), verb. mit Großwig. Torgau (St, S) 10 860 (10 028 P, 809 K, 15 J, 8 Verf.). eggl. Werbau. 3 G. Troßin b. Dommitzsch 492 (484 P, 8 K), verb. mit Roitzsch. Weidenbain b. Süptitz 666 P. Wildenhain b. Mochelna 495 P, verb. mit Mochelna. Wildschütz b. Mochelna 262 P, verb. mit Schöna. Zuma b. Torgau 410 (409 P, 1 K), verb. mit Weßau. Zischkau 461 (460 P, 1 K). eggl. Hauptgeschüt Graditz, Neuforge, Falkenfruth; verb. mit Kreischau, eggl. Eulenan u. Zedritz.

40) Epchorie Weiskensels. Burgwerben b. Weiskensels 623 (614 P, 9 K), verb. mit Kriechau. Dobergaß b. Hohenmößlen 211 P, verbunden mit Steingrimma, eggl. Queißa. Gerstewitz b. Granschütz 180 (178 P, 2 K), verb. mit Neßschütz. Göthewitz b. Hohenmößlen 296 (295 P, 1 K), verb. mit Deumen, eggl. Wuischlaub u. Großgrimma. Groß-Korbetha b. Bahnhos Korbetha 891 (886 P, 5 K). eggl. Oniebertorf. Grünau b. Hohenmößlen 175 P. eggl. Mödnitz u. Bößau; verb. mit Domsen, eggl. Tornau. Hohenmößlen (St) 2846 (2813 P, 25 K, 8 J). eggl. Zeyß, Gossrau. 2 G. Neutichen b. Hohenmößlen 458 P. Klein-Rayna b. Frankleben 229 P, verb. mit Groß-Rayna. Nößlich b. Weiskensels 281 P. eggl. Biederbach. Nöttichau b. Hohenmößlen, verbunden mit Döbris. Peißing b. Weiskensels 795 (793 P, 2 K). eggl. Nöbgen. Markwerben b. Weiskensels 521 (519 P, 2 K), verb. mit Ob-schütz. Mutschau b. Deuben 305 (303 P, 2 K), verb. mit Wildschütz, eggl. Nößlich u. Tonkau. Ober-Nessa b. Leuchern 535 (531 P, 4 K). Pörsfen b. Rippach 319 (317 P, 2 K). Polerna b. Rippach 470 (468 P, 2 K). eggl. Kriechau. Reichardtswerben 886 (880 P, 6 K), verb. mit Tagewerben u. Pofendorf. Schfortleben b. Weiskensels 472 (470 P, 2 K). Tancha 1177 (1171 P, 4 K, 2 J). Wichteritz 805 (804 P, 1 K). eggl. Pöbitz; verb. mit Storkau. Unter-Greifslau b. Weiskensels 364 (359 P, 5 K), verb. mit Ober-Greifslau u. Langendorf mit Nuttlau. Unter-Nessa b. Leuchern 509 (507 P, 2 K). eggl. Bernsdorf, Dippelsdorf. Wählich b. Hohenmößlen 615 (611 P, 4 K). eggl. Stedelberg, Köpfen. Webau b. Hohenmößlen 743 (740 P, 3 K). eggl. Aupitz, Granschütz; verb. mit Köp-sulin. Weiskensels (St, S) 23 779 (22 687 P, 904 K, 94 J, 94 Verf.). eggl. Weutitz. 4 G. Wengelsdorf b. Bahnhos Korbetha 739 (735 P, 4 K). eggl. Reina, Krasflau, Bahnhos Korbetha.

Werben b. Pegau (Königr. Sachsen). Zembchen b. Hohenmüssen 464 (463 P., 1 K.), verb. mit Zaucha. Zorbau b. Weißenfels 477 (470 P., 7 K.), verb. mit Selau, egpf. Zorau u. Kleben.

41) Ephorie Wittenberg. Apollensdorf b. Wittenberg 307 P. Zabrau b. Wittenberg 574 (573 P., 1 K.). egpf. Pöhlzig. Tobien b. Wittenberg 290 (288 P., 2 K.), verb. mit Braunsdorf, Reinsdorf, Schmiltendorf. Ulster (Postbez. Halle a. S.) 907 (904 P., 3 K.). egpf. Vietsdorf, Pfisterferda; verb. mit Gentza u. Kuhlsdorf, F. Meltenhof. Gutsch b. Pratau 416 P. egpf. Pannigtau. Pratau 1115 (1100 P., 15 K.). Segrehna 786 P. egpf. Pletern; verbunden mit Selbitz. Traach 430 (428 P., 1 K., 1 a Chr.). egpf. Rudersdorf; verb. mit Grabo, egpf. Mochau, Verkauf u. Rezenhof. Wittenberg (St. S) 14 458 (13 460 P., 897 K., 35 J., 66 Berich.), mit den Vorstädten Friedrichstadt, Elstervorstadt, Schlossvorstadt; egpf. Kl.-Wittenberg; F. Dietrichsdorf, Herbigke, Borigall, Enger, Abtsdorf, Thießen, Wiefigl, Labets, Teufel, F. Traubn, Prüßlit, Hohndorf, Gallien, Pieseritz. 5 G. (davon 1 Militärg.).

42) Ephorie Zahna. Blönsdorf 327 P., verb. Danna u. Mellnsdorf. Hülzig b. Zahna 483 P., verb. mit Kilsdo. Schmannedorf b. Blönsdorf 137 P., verb. mit Dalicho. Wadegast b. Seyda 377 P., verb. mit Zennitz, egpf. Haus Woffenwint. Alebitz b. Blönsdorf 200 P., verb. mit Schönfeld. Kropfsiedt 919 (912 P., 5 K., 2 a Chr.). egpf. Wüstenart; verb. mit Zahno u. Webbin. Kurzsipsdorf b. Blönsdorf 125 P., verb. mit Raundorf (die Pfarrverweisung von Raundorf ist dem G. von Seebausen übertrauen). Pecha (Pecha) b. Zahna 258 P., verb. mit Zalmndorf. Marzahna b. Kropfsiedt 354 P., verb. mit Feldheim, Schmögelsdorf u. Schwabed. Wügelin b. Wendisch-Lindau 558 P., verb. mit Lindwerder. Ohna b. Jüterbog 363 P., verb. mit Gölsdorf u. Zellendorf. Rahnsdorf b. Zahna 248 P., verb. mit Wertzahna. Seebausen b. Blönsdorf 351 P. egpf. Mart Friedersdorf. (Der G. verwaltet die Gem. Raundorf des Pastorats Kurzsipsdorf.) Seyda (St.) 1659 (1644 P., 15 K.). egpf. Schadevald u. Lüttgensfeda; verb. mit Mellnitz u. Morzdorf. 2 G. Zahna (St. S) 2515 (2490 P., 18 K., 7 J.), verb. mit Woltersdorf u. Köpenitz. 2 G.

43) Ephorie Zeitz I. Aue b. Zeitz 950 P. egpf. Apsdorf. Trauschwitz b. Reuden 433 (428 P., 5 a Chr.). egpf. Armitz, Unterbornitz, Schwerzau. Faltenbain b. Meuselwitz in Sachs.-Altenburg 408 (403 P., 5 K.). egpf. Kufendorf. Gleina b. Zeitz 415 (413 P., 2 K.), mit Kadischen, Sprossen, Stöckdorf, Partschütz; egpf. Fedwitz. Langendorf b. Rehmsdorf 497 (490 P., 7 K.). egpf. Döbichsen, Arminitschen, Wadewitz, Stachwitz. Mahnsitz b. Rehmsdorf 199 (198 P., 1 K.). egpf. Trögitz. Moritzburg b. Zeitz 826 (689 P., 136 K., 1 J.). Frau b. Reuden 131 P. egpf. Epselsbain, Göblich, Könderitz u. Lorna. Pregel b. Reuden 570 P. Proßen b. Reuden 594 (593 P., 1 Sonst.). egpf.

Lügitzwitz, Beersdorf. Rehmsdorf 578 (577 P., 1 K.). egpf. Rumsdorf. Reuden 280 (279 P., 1 K.). Buitz b. Rehmsdorf 229 (226 P., 3 K.). Zangenberg b. Zeitz 880 (872 P., 7 K., 1 Sonst.). egpf. Oberbornitz, Unterschönditz. Zeitz (St. S) 21 680 (21 178 P., 371 K., 24 J., 107 Berich.). Gemeinden der Stadt: 1) St. Michaelis- und Klosterkirche, egpf. Hainriden, Rasberg, 3 G.; 2) St. Trinitatis, 2 G.; 3) St. Stephan, egpf. Bergisdorf, Golßen, Grana, Gr.- u. Kl.-Ofida, 1 G.; zus. 6 G. Die Pandarmen-, Korrektions-, Lehr- u. Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder auf Schloß Moritzburg vor Zeitz. Zipsendorf b. Meuselwitz (Sachs.-Altenb.) 715 (707 P., 8 K.). egpf. Drossen, Sabissa.

44) Ephorie Zeitz II. Bröckau b. Pözig in Sachs.-Altenb. 311 P. Gausnitz b. Frauenbain (Bez. Halle) 375 (373 P., 2 K.). egpf. Wiltensee; verb. mit Loitzsch, egpf. Bodwitz u. Stodshausen. Groß-Pörtchen b. Frauenbain 200 (198 P., 2 K.). egpf. Wildenborn. Ganssburg b. Zeitz 543 P. egpf. Goffera, Schlottweh, Raaba, Sautschien, Dohersdorf, Katersdorf; verb. mit Schlauditz u. Breitenbach. Heudevalde 442 P. egpf. Giebelroth; verb. mit Kl.-Pörtchen. Hohenkirchen b. Pözig in Sachs.-Altenb. 235 P. egpf. Weihenborn, Sachsenroda (Sachs.-Altenb.); verb. mit Bernsdorf, egpf. Tanna. Rayna 1332 (1320 P., 9 K., 3 Sonst.). egpf. Koba, Mahlen; F. Zettweil. Krossen a. d. Elster 931 (927 P., 1 K.). egpf. Nideisdorf, Nöben, Rosenthal, Lauchschütz. Kobas b. Rayna 146 P. egpf. Lindenberg, Suxdorf, Büschwitz, Pödebusk. Loitzschütz b. Heudevalde b. Zeitz 219 P. egpf. Ober- u. Unterebissen. Oßig b. Frauenbain 294 (293 P., 1 Sonst.). egpf. Lonzig. Nippicha b. Frauenbain 129 P. egpf. Drossdorf, Frauenbain, Rudndorf, Koeden, Zeschdorf. Salsitz b. Zeitz 212 P. egpf. Maunsdorf. Schellbach b. Heudevalde 334 P. Selbitz b. Krossen a. d. Elster 336 (330 P., 1 K., 5 a Chr.). Spota b. Meuselwitz (Sachs.-Altenb.) 381 (367 P., 13 K., 1 J.). egpf. Preshitz b. Pentwitz, Lfien, Nishna. Wittendorf (St.) b. Heudevalde 248 (246 P., 2 K.). egpf. Kölbisgrund, Dragsdorf.

Die Grafschaften Kosla, Stolberg und Wernigerode.

1) Grafschaft Stolberg-Kosla.

Wenningen a. S. 1037 (1028 P., 9 K.). Berga (Kupfhäuser) 1421 (1416 P., 5 K.). Breitenstein b. Stolberg a. S. 725 (715 P., 6 K., 4 a Chr.). Breitingen b. Kosla a. S. 931 (929 P., 2 K.). Dietersdorf b. Kosla a. S. 514 P. Dittichenrode b. Kosla a. S. 277 P. Gaiurode b. Gr.-Leinungen 480 (479 P., 1 K.). Herrmannsdorf b. Buchholz a. S. 404 (402 P., 2 K.). Kefbra (St.) 1199 (1182 P., 12 K., 3 J., 2 Berich.). egpf. Altenhof. 2 G. Klein-Leinungen b. Wallhausen a. d. Helme 241 P., verb. mit Drossdorf. Questenberg b. Kosla 331 (330 P., 1 K.). egpf. Agnesdorf. Hoepertenda b. Berga a. Kupfhäuser 419 P. Kosla (S) 2654 (2629 P., 13 K., 12 J.). Zittingen b. Kosla a. S. 397 (395 P., 2 K.). Zühlingen b. Kefbra 466 (465 P., 1 K.).

Tillaba 1109 P. **Ustrungen** b. **Berga** (Kopff.) 962 (960 P., 2 K.). **Widerode** b. **Bennungen** 477 (474 P., 3 K.). **Wolfsberg** b. **Breitenbach** 253 P., verb. mit **Breitenbach**.

2) Grafschaft Stolberg-Stolberg.

Auleben b. **Heringen** a. d. **Helme** 1325 (1318 P., 6 K., 1 a Chr.). **Bielen** 1152 (1122 P., 30 K.). **Gräbisch** 1631 (1624 P., 5 K., 2 a Chr.). **Gamma** b. **Heringen** a. d. **Helme** 421 P. **Hayn** a. S. 670 P. **Heringen** a. d. **Helme** (St.) 2278 (2261 P., 17 K.). 2 G. **Hobishain** b. **Kottelerode** a. S. 302 P., verbunden mit **Stempeda**. **Kottelerode** 780 (779 P., 1 a Chr.). **Schwenda** a. S. 769 (768 P., 1 K.). **Steinbrüden** b. **Nordhausen-Bielen** 310 P., verb. mit **Hain**. **Stolberg** a. S. (St.) 2088 (2067 P., 10 K., 11 Verch.). 3 G. **Strasberg** a. S. 853 P. **Sumbhausen** b. **Bielen** 738 (710 P., 28 K.). **Uthleben** b. **Heringen** a. d. **Helme** 1165 (1161 P., 4 K.). **Windebauten** b. **Heringen** a. d. **Helme** 630 P.

3) Grafschaft Stolberg-Wernigerode.

Die Grafschaft **Wernigerode** hat 28085 Einn. (27582 P., 404 K., 42 J., 57 Verch.).

Altenrode b. **Trübeck** 278 (274 P., 4 a Chr.), verb. mit **Darlingerode**. **Trübeck** 865 (858 P., 7 K.). **Gasserode-Friedrichsthal** 2545 (2521 P., 18 K., 1 J., 5 Sonst.). **Altenburg** 3644 (3626 P., 18 K.). 2 G. **Vangeln** 1040 (1039 P., 1 K.). **Wimleben** 644 (559 P., 85 K.). **Weddeber** b. **Wimleben** 384 P. **Schierke** 392 (390 P., 1 K., 1 J.). **expl. Brodenhaus**. **Silfstedt** b. **Wimleben** 989 (986 P., 3 K.). **Stapelberg** a. S. 852 (826 P., 14 K., 12 a Chr.). **Wedenstedt** a. S. 1296 (1295 P., 1 K.). **Wasserleben** 1864 (1826 P., 31 K., 1 a Chr., 6 J.). **expl. die Domäne Schmachfeld**. **Wernigerode** (St., S.) 9966 (9781 P., 136 K., 41 J., 8 Verch.). **Gemeinden der Stadt:** 1) **Schloßgem.**, **expl. Büchenberg** u. **Gartenberg**, 2 G.; 2) **St. Ursula**, **Georg** u. **Nicolai**, 2 G.; 3) **Kirche** zu **Unser Lieben Frauen** in **Wernigerode** u. **St. Theobaldis** in **Nöfchenrode**; 4) **St. Johannis**, 2 G. **zus. 7 G.**

I. Provinz Schlesien.

Die Provinz **Schlesien** hat 4224 458 Einn. (1921 216 P., 2247 890 K., 7142 a Chr., 48 003 J., 207 Sonst.).

Der **Kgbz. Breslau** 1599 322 (914 043 P., 659 573 K., 3415 a Chr., 22 232 J., 59 Sonst.); der **Kgbz. Piesnitz** 1047 405 (864 342 P., 174 998 K., 3310 a Chr., 4624 J., 131 Sonst.); der **Kgbz. Oppeln** 1577 731 (142 831 P., 1413 319 K., 417 a Chr., 21 147 J., 17 Sonst.).

Königl. Konsistorium zu **Breslau**, **Tauentzienstraße** 24.

I. Regierungsbezirk Breslau.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Bernstadt. Breslau I (St.) 335 186 (190 761 P., 125 483 K., 17 754 J., 1188 Verch.). **Breslau II**

(Eldr.) 82 154 (51 545 P., 30 459 K., 85 J., 65 Verch.). **Brieg** 61 750 (48 834 P., 12 396 K., 503 J., 17 Verch.). **Franckenstein** 48 586 (8894 P., 39 492 K., 142 J., 58 Verch.) verb. mit **Kr. Münsterberg** 32 314 (6475 P., 25 738 K., 100 J., 1 Sonst.). **Glaz** 62 956 (4013 P., 58 685 K., 244 J., 14 Verch.). **Groß-Wartenberg** (früher **Poln.-Wartenberg**) 50 022 (30 869 P., 18 855 K., 296 J., 2 Verch.). **Gubrau** 35 349 (27 842 P., 7348 K., 147 J., 12 Verch.) verbunden mit **Herrnsfadt**. **Militich** 51 255 (40 519 P., 10 459 K., 262 J., 15 Verch.) verb. mit **Trachenberg**. **Namslau** 36 603 (19 704 P., 16 594 K., 300 J., 5 Verch.). **Neumarkt** 55 829 (30 514 P., 25 132 K., 107 J., 76 Verch.). **Nimptsch** 30 803 (24 431 P., 6339 K., 13 J., 20 Verch.). **Oblau** 55 146 (31 728 P., 23 226 K., 166 J., 26 Verch.). **Ols** 65 913 (55 080 P., 10 272 K., 525 J., 36 Verch.). **Polnisch-Wartenberg** jetzt **Groß-Wartenberg** (f. d.). **Schweidnitz** 96 023 (59 910 P., 35 522 K., 393 J., 198 Verch.) verbunden mit **Reichenbach** 67 957 (46 552 P., 20 359 K., 155 J., 891 Verch.). **Steinau I** 23 742 (19 076 P., 4547 K., 110 J., 9 Verch.). **Steinau II**. **Strehlen** 36 711 (29 638 P., 7042 K., 118 J., 13 Verch.). **Striegau** 42 143 (26 474 P., 15 482 K., 93 J., 94 Verch.). **Trebnitz** 51 242 (39 856 P., 11 231 K., 126 J., 29 Verch.). **Waldenburg** 122 972 (86 594 P., 35 492 K., 375 J., 511 Verch.). **Wohlau** 45 189 (31 375 P., 13 604 K., 156 J., 54 Verch.).

1) **Diocese Bernstadt: Allerheiligen** b. **Ols** 231 (200 P., 31 K.). **Bernstadt** (St.) 4426 (3606 P., 607 K., 209 J., 4 Verch.). 3 G., 1 **Kreisvikar**. **Buchwald** b. **Bernstadt**, verb. mit **Bernstadt**. **Fürsten-Ellguth** b. **Pangerndorf** (Kr. **Ols**) 777 (749 P., 28 K.). **Klein-Ellguth** b. **Ols** 988 (976 P., 11 K., 1 J.). **Korchtitz** b. **Bernstadt** 551 (497 P., 54 K.). **Mühlwitz** b. **Rechenwitz** (S.). **Pontwitz** 935 (822 P., 106 K., 7 J.). **Postelwitz** b. **Bernstadt** 522 (492 P., 30 K.). **F. Mühlatschütz**. **Priesen** b. **Pamperndorf** (Kr. **Ols**), **F. Rechen**. **Rechenitz** 508 (461 P., 47 K.). **Schmollen** b. **Groß-Zöllnitz**. **Stronn** b. **Wabnitz** 583 (556 P., 27 K.). **F. Gimmel**. **Wielguth** b. **Bernstadt** 940 (898 P., 42 K.). **Wabnitz** 358 (346 P., 12 K.). **Woitzdorf** b. **Bernstadt** 637 (536 P., 101 K.). **F. Pango**.

2) **Diocese Breslau I** (unter dem **näidischen Kirchen-Inspector**): **Stadt Breslau**: a. **Haupt-u. Pfarrkirchen**: **St. Elisabeth**, 7 G.; **St. Maria Magdalena**, 6 G.; **St. Bernhadin**, 5 G. b. **Pfarrkirchen**: 11 000 **Jungfrauen**, 3 G.; **St. Barbara**, 3 G.; **St. Salvador**, 3 G. c. **Sonst. Stadtgemeinden**: **St. Christophoric**, **Hospitalkirche** zu **Allerheiligen**, **St. Trinitatis**, **Armenhaus**, **Ev. Vereinshaus**. d. **Land-Parochien**: **Domslau**, **Herruprotsch**, **Riemberg**, **Schwoitisch**.

3) **Diocese Breslau II** (unter **unmittelbarer Aufsicht** des **Kgl. Konsistoriums**): **Bethanien** (**Diaconissenanstalt**), 2 G.; **Kgl. Gefangenanstalt**; **Polstirche**, 2 G.

4) **Diocese Brieg: Böhmischdorf** 681 (632 P., 48 K., 1 J.). **Brieg** (St.) 20 154 (12 505

P. 7187 R, 357 J, 15 Verſch.). Gemeinden der Stadt ſind: St. Nikolaikirche u. Dreifaltigkeitskirche, 4 G.; Kgl. Strafanſtalt. Groß-Jendwitz b. Böhmifchdorf 617 (551 P, 66 K). F. Schönfeld. Jägerndorf b. Poſſen 834 (781 P, 53 K). F. Schönau. Konradswaldau 1085 (1062 P, 23 K). Kreiſewitz b. Aigenau 515 (460 P, 55 K). F. Giersdorf. Langwitz b. Brieg 564 (534 P, 30 K). F. Wärdorf 274 (263 P, 11 K). Vinden b. Brieg 1008 (959 P, 39 K). F. Brieg 714 (646 P, 68 K). Poſſen 1996 (1361 P, 635 K). F. Roſenthal 636 (543 P, 93 K). Leewen (St.) 2589 (1673 P, 840 K, 76 J). 2 G. Michaelau b. Böhmifchdorf (S) 1045 (774 P, 271 K). Wollwitz b. Brieg 728 (681 P, 47 K). F. Grünigen 575 (502 P, 73 K). Pampitz b. Brieg 569 (544 P, 25 K). Pogarell b. Aigenau 665 (636 P, 29 K). Schwanowitz b. Poſſen, F. Praunſen. Zindel b. Konradswaldau.

5) Diöceſe Frankenſtein-Münſterberg: Frankenſtein (St.) 8140 (1895 P, 6102 K, 135 J, 8 Verſch.). 2 G. Heinrichau 1041 (167 P, 873 K, 1 J). Münſterberg (St.) 6162 (1126 P, 4936 K, 100 J). Neubiſch b. Steinkirche 380 (339 P, 41 K). Oberdorf b. Münſterberg 587 (412 P, 175 K). Duidendorf b. Peterwitz 641 (494 P, 123 K, 13 a Chr, 1 J). Roſenbach b. Schönheide 296 (188 P, 108 K). Stolz 1576 (1005 P, 571 K). Teplitz 1462 (1333 P, 128 K, 1 J).

6) Diöceſe Glatz-Camenz. Giersdorf b. Wartha 553 (532 P, 21 K). Glatz (St., S) 13501 (2357 P, 10917 K, 221 J, 6 Verſch.). 1 G. u. 1 Pfarr-u. Kreisvikar. Gabelſchwert (St.) 5586 (328 P, 5235 K, 23 J), verb. mit Mittelwalde (St.) 2808 (270 P, 2529 K, 8 J, 1 Sonſt.). Vanted (St.) 2683 (242 P, 2420 K, 13 J, 8 Verſch.). Neurode (St.) 6854 (638 P, 6200 K, 16 J), verb. mit Bünnſelberg (St.) 2101 (85 P, 2015 K, 1 J). Reichenſtein (St.) 2203 (236 P, 1955 K, 7 J, 5 Verſch.). Reinerz (St.) 3131 (218 P, 2897 K, 16 J). Silberberg (St.) 1269 (399 P, 870 K). Straußenei 745 (387 P, 358 K), verb. mit Endowa.

7) Diöceſe Gr.-Wartenberg (früher Poln.-Wartenberg): Bralin 1601 (396 P, 1175 K, 30 J). Feſtenberg (St.) 2335 (1907 P, 382 K, 46 J). 3 G. Goſchütz (S) 940 (510 P, 490 K). Groß-Labor b. Bralin 650 (643 P, 7 K). Groß-Wartenberg (früher Poln.-Wartenberg) (St.) 2385 (1392 P, 893 K, 99 J, 1 Sonſt.). 2 G. Neu-Mittelwalde (früher Medzigbor) (St.) 1318 (1108 P, 177 K, 32 J, 1 Sonſt.). 3 G.

8) Diöceſe Gubrau-Herrnſtadt: Gießchen b. Sabornitz 323 (304 P, 19 K). Groß-Saul b. Bojanowo 126 (119 P, 7 K). Gr.-Tſchirnan (St.) 752 (643 P, 102 K, 7 J). 2 G. Gubrau (St.) 4557 (3417 P, 1047 K, 93 J). 2 G. Heinzendorf b. Kraſchen 649 (604 P, 45 K). Herrmlaueritz 336 (293 P, 19 K, 4 J). Herrnſtadt (St., S) 1982 (1552 P, 379 K, 47 J, 4 Verſch.). 3 G. Königsbrunn b. Herrnſtadt 210 (189 P, 21 K). Nieder-Schüttlau b. Schüttlau 370 (341 P, 29 K). Nützen b. Niebe 511 (476

P, 35 K). Sandewalde b. Schlaube 66 P. Zriebuſch b. Bojanowo 648 (578 P, 70 K).

9) Diöceſe Miſiſch-Trachenberg: Alt-Wirſchowitz 503 (495 P, 8 K). 1 G., 1 Pfarrvikar. Freihau (St.). Gontlowitz 459 (434 P, 24 K, 1 J). Groß-Bargen b. Bargen 453 (295 P, 163 K). Korieng 753 (608 P, 145 K). Kraſchnitz, F. Samariter = Ordensſtift. Miſiſch (St.) 3822 (2993 P, 690 K, 139 J). 2 G. Praznits (St.) 1903 (1327 P, 549 K, 27 J). 2 G. Sulau (St.) 527 (460 P, 67 K). 2 G. Trachenberg (St., S) 3374 (1990 P, 1295 K, 79 J, 10 Verſch.). 2 G. Wirſchowitz ſ. Alt-Wirſchowitz.

10) Diöceſe Ramſtau: Droſchlau b. Reichthal 348 (210 P, 138 K), verb. mit Vit. Reichthal (St.) 1295 (194 P, 1064 K, 37 J). Gönigern b. Schwitz 549 (476 P, 70 K, 3 J). Rauern b. Karlsmarkt mit F. Karlsmarkt 879 (751 P, 114 K, 14 J). Raulwitz b. Ramſtau 782 (261 P, 517 K, 4 J). Reubitz. Wangſchütz 1301 (1142 P, 151 K, 8 J). Ramſtau (St.) 6167 (4022 P, 1985 K, 156 J, 4 Verſch.). 3 G. Scheidelwitz b. Brieg 778 (742 P, 36 K) mit F. Michaelwitz 608 (549 P, 59 K). Stoberau 1258 (1197 P, 59 K, 2 J). Tſchöplowitz (S) 1329 (1306 P, 23 K). F. Gr.-Mardorf 1055 (969 P, 86 K).

11) Diöceſe Neumarkt: Beſlau b. Nimkau 320 (256 P, 64 K). Blumrode b. Dambriſch 416 (383 P, 33 K). F. Bnchwald. Fürſtenau 1058 (511 P, 547 K). Gniſchowitz 1212 (726 P, 486 K). Groß-Peterwitz 1279 (708 P, 571 K). Herrmannsdorf b. Deutſch-Liſſa. Rantz (St.) 2785 (1035 P, 1739 K, 11 J). Klein-Breja 295 (238 P, 57 K). Leuthen 1044 (770 P, 274 K). Liſſa b. Deutſch-Liſſa 156 (141 P, 15 K). 1 Vit. Neumarkt (St.) 5860 (3516 P, 2239 K, 86 J, 19 Verſch.). 2 G. Ober-Stepphandorf (S) 701 (516 P, 185 K). Birſchen b. Zieferwitz 388 (335 P, 42 K, 11 a Chr). Naſchütz 513 (366 P, 147 K). Nauße b. Malſch 649 (571 P, 66 K, 12 a Chr). F. Wälſchſchau.

12) Diöceſe Nimptſch: Groß-Kniegnitz b. Prauß 1171 (1036 P, 115 K). Groß-Wilkau 747 (644 P, 105 K). Grünhartau b. Strehlen 581 (561 P, 20 K). Heidersdorf 1981 (1307 P, 667 K, 2 a Chr, 5 J). Jordansmühl 887 (758 P, 129 K). Karſchau b. Strehlen 799 (682 P, 117 K). Margen (S) 742 (680 P, 62 K). Klein-Kniegnitz b. Zopten a. B. 520 (488 P, 32 K), verb. mit Schwentnig. Langenöls b. Heidersdorf 1131 (874 P, 251 K, 6 a Chr). Naſelwitz b. Zopten a. B. 653 (220 P, 433 K), verbunden mit Wälſchowitz. Nimptſch (St.) 2172 (1645 P, 516 K, 6 J, 5 Verſch.). 2 G. Ober-Draſdorf 495 (451 P, 42 K, 2 a Chr). Ober-Pautſenau b. Heidersdorf 121 (116 P, 5 K). Prauß 659 (403 P, 251 K, 5 a Chr). Rantau 750 (681 P, 69 K). 2 G. Reichau b. Nimptſch 299 (265 P, 34 K). Rubelſdorf b. Heidersdorf 502 (484 P, 18 K). Senitz b. Heidersdorf 661 (593 P, 68 K). Siegroth b. Teplitz 294

(269 P, 25 R.) **Siltschau** b. Rothfärben 651 (539 P, 106 R, 6 Z). **Zügendorf** b. Gnadenfrei 437 (376 P, 61 R.).

13) Diöcese **Oßlau**: **Frauenhain** b. Jennerstorf 543 (391 P, 152 R.). **F. Heidan** u. **Hünern**. **Groß-Beiserau** b. Wangen 404 (325 P, 79 R.). **Castowitz** 1241 (1106 P, 123 R, 12 Z). **Marischwitz** b. Oßlau 480 (413 P, 67 R.). **Nechwitz** b. Banfen 299 (271 P, 28 R.). 1 **Piarcoit**. **Winten** b. Peisterwitz 1134 (976 P, 153 R, 5 Z). **F. Peisterwitz** 1800 (1588 P, 212 R.). **Oßlau** (St) 8632 (5611 P, 2872 R, 146 Z, 3 **Berich**). 2 **G. Rosenhain** b. Oßlau 632 (555 P, 77 R.). **F. Goy** 361 (309 P, 52 R.). **Sillmenau** b. Ratten 412 (322 P, 90 R.). **Weigwitz** b. Banfen 409 (368 P, 37 R, 4 a **Chr**). **F. Gauslau** 389 (305 P, 84 R.). **Wißhebride** (S) b. Oßlau 70 (68 P, 2 R.). **Zebitz** b. Oßlau 740 (691 P, 49 R.).

14) Diöcese **Öls**: **Bogschütz** b. Öls 780 (746 P, 34 R.). **Bricke** 688 (660 P, 28 R.). **Döberke** b. Gutwohne 155 (150 P, 5 R.). **Groß-Graben** 1068 (972 P, 91 R, 5 Z). **Groß-Räditz** 563 (475 P, 88 R.). **Groß-Weigelsdorf** b. Hundsfeld 776 (685 P, 79 R, 12 a **Chr**). **Hundsfeld** (St) 1415 (856 P, 549 R, 6 Z, 4 **Berich**). **Jachönan** b. **Berichschütz** 238 (226 P, 12 R.). **Jantschdorf** b. Sibyllenort 408 (361 P, 47 R.). **Juliusburg** (St) 819 (737 P, 82 R.). **Kaliere** b. Gr.-Graben 422 (419 P, 3 R.). **Öls** (St, S) 10167 (8041 P, 1855 R, 268 Z). 4 **G. Peute** b. Sibyllenort 570 (547 P, 23 R.). **Maase** b. Bohrau 239 (222 P, 17 R.). **Stampeu** b. Bohrau 644 (605 P, 39 R.). **F. Bohrau** 493 (461 P, 32 R.). **Strechitz** b. Juliusburg 643 (615 P, 29 R.). **Zettel** b. Öls 511 (482 P, 29 R.).

15) Diöcese **Schweidnitz** = **Reichenbach**: **Domanze** (S) 892 (722 P, 170 R.). **Gräditz**. **Kanzenbiefau** b. **Ober-Kanzenbiefau** 14732 (9242 P, 5431 R, 46 a **Chr**, 13 **Sonst**). **Leutmannsdorf** 1177 (769 P, 408 R.), verb. mit **Ludwigsdorf** 880 (776 P, 92 R, 1 a **Chr**, 11 Z). **Mittel-Beilau** b. Gnadenfrei 751 (591 P, 158 R, 2 a **Chr**). **Mittel-Peterswaldau** 4042 (3115 P, 926 R, 1 a **Chr**). 2 **G. Ober-Weitritz** 674 (562 P, 111 R, 1 a **Chr**). **Beilau** b. Gnadenfrei 1. **Mittel-Beilau**. **Peterswaldau** 1. **Mittel-Peterswaldau**. **Reichenbach** (St) 13040 (8478 P, 4291 R, 154 Z, 117 **Berich**). 2 **G. Hozau** 1282 (1128 P, 153 R, 1 **Sonst**). **Schweidnitz** (St) 24725 (15033 P, 9392 R, 273 Z, 27 **Berich**). 6 **G.**, wovon einer am **Laudarment-u. Korrekthaus**. **Steinfeisersdorf** b. **Peterswaldau** 1532 (1015 P, 517 R.). **Zobten** a. **Berge** (St) 2346 (857 P, 149 R, 30 Z).

16) Diöcese **Steinau I**: **Nieswieze** b. **Parchwitz** 122 (116 P, 6 R.). **Dieban** b. **Steinau** a. **D.** 83 (78 P, 5 R.). **Großendorf** b. **Steinau** a. **D.** 376 (348 P, 28 R.). **Jirisch** b. **Parchwitz** 384 (360 P, 24 R.). **Campersdorf** b. **Steinau** a. **D.** **Parchwitz** b. **Steinau** a. **D.** **Hansen** b. **Steinau** a. **D.** **Steinau** a. **D.** (St, S) 3552 (2755 P, 717 R, 77 Z, 3 **Berich**), 2 **G.**, verb. mit **Ober-Dammer**. **Zebitz**.

17) Diöcese **Steinau II**: **Alt-Kaudten** b. **Bahnhof Kaudten** 298 (292 P, 5 R, 1 Z). **Reichslau** b. **Steinau** a. **D.** 464 (443 P, 21 R.). **Kammelnitz** b. **Bahnhof Kaudten** 213 (196 P, 17 R.). **Rein-Gaffron** b. **Hf. Kaudten** 270 (235 P, 35 R.). **Röben** a. **D.** (St) 1032 (819 P, 203 R, 10 Z). **Witlich** b. **Hf. Kaudten**. **Kaudten** (St, S) 1394 (1116 P, 258 R, 20 Z). **Hofersdorf** b. **Nietichütz**. **Thiemenndorf** b. **Steinau** a. **D.** 1. **Mittel-Thiemenndorf**. **Urschlau**.

18) Diöcese **Strehlen**: **Arnsdorf** f. **Nieder-Arnsdorf**. **Eisenberg** b. **Ruppersdorf** 325 (304 P, 21 R.). **Großburg** 927 (838 P, 88 R, 1 Z). 2 **G. Guffiney** b. **Strehlen** 1436 (1403 P, 27 R, 6 Z). **Krummendorf** b. **Prieborn** 416 (338 P, 78 R.). **Vorenburg-Zätschfelde** b. **Oßsenndorf** 324 (277 P, 47 R.). **Markt Bohrau** 898 (642 P, 249 R, 7 Z). **Nieder-Rosen** b. **Prieborn** 237 (220 P, 17 R.). **Oßsenndorf** 1053 (738 P, 215 R.). **Prieborn** (S) 921 (733 P, 185 R, 3 a **Chr**). **Niegersdorf** 683 (655 P, 28 R.). **Ruppersdorf** 680 (559 P, 121 R.). **Schönbrunn** b. **Prieborn** 590 (561 P, 29 R.). **Schreibendorf**. **Steinkirde** 314 (246 P, 68 R.). **Strehlen** (St) 9016 (6471 P, 2433 R, 108 Z, 4 **Berich**), 3 **G.**, verb. mit **Friedersdorf** 384 (323 P, 61 R.). **Türpitz** b. **Prieborn** 678 (605 P, 73 R.).

19) Diöcese **Striegau**: **Freiburg** (St) 8991 (6291 P, 2539 R, 71 Z, 90 **Berich**). 2 **G.** **Gräbersdorf** 907 (652 P, 241 R, 14 a **Chr**). **Groß-Rosen** 932 (781 P, 109 R, 42 a **Chr**). **Gutichdorf** f. **Nieder-Gutichdorf**. **Konradswaldau** b. **Saarau** (St). **Witichlau** b. **Diffz** 495 (412 P, 83 R.). **F. Zerschendorf** 353 (285 P, 67 R, 1 Z). **Nieder-Gutichdorf** b. **Groß-Rosen** 706 (568 P, 138 R.). **Öße** b. **Freiburg** 1385 (1150 P, 223 R, 2 a **Chr**). **Striegau** (St) 12380 (7692 P, 4575 R, 84 Z, 29 **Berich**), 3 **G.**, wovon einer an der **Kgl. Strafanstalt**.

20) Diöcese **Trebnitz**: **Groß-Leipe** b. **Obernitz** 393 (368 P, 25 R.). **Hünern** 579 (510 P, 64 R, 5 Z). **Gainowe** b. **Powitzo** 526 (442 P, 84 R.). **Narowische** b. **Obernitz** 425 (363 P, 62 R.). **Konradswaldau** b. **Stroppen** 440 (432 P, 8 R.). **Maffel** b. **Trebnitz** 483 (437 P, 46 R.). **Nieder-Luzine** b. **Juliusburg**. **Ober-Glanche** b. **Trebnitz** 515 (486 P, 29 R.). **Obernitz** 1397 (1212 P, 164 R, 1 a **Chr**, 20 Z). **Pfischkernitz** b. **Hundsfeld** 517 (457 P, 60 R.). **Pawellau** b. **Präusnitz** 521 (504 P, 17 R.). **Perichütz** **Vossen** b. **Perichütz** 347 (131 P, 216 R.). **Peterwitz** b. **Wiese**. **Polnisch Hammer** b. **Katb. Hammer** 775 (731 P, 44 R.). **Sarwoine** 915 (686 P, 227 R, 2 Z). **Schottan** b. **Frauenwaldau** 1014 (1014 P, 30 R.). **Stroppen** (St) 668 (597 P, 62 R, 9 Z), verbunden mit **Wersingawe**. 2 **G.** **Trebnitz** (St, S) 5333 (3346 P, 1904 R, 79 Z, 4 **Berich**). 4 **G.** **Witren** (**Gräbenwilgen**) b. **Obernitz** 532 (485 P, 47 R.).

21) Diöcese **Waldenburg**: **Altwaasser** 9168 (5375 P, 3781 R, 6 a **Chr**, 6 Z). **Charlottenbraun** 1195 (983 P, 201 R, 11 Z). **Dittmannsdorf**. **Friedland** (St) 2528 (1583 P,

934 K, 11 Z). 2 G. Gottesberg (St, S) 7201 (4698 P, 2460 K, 25 Z, 18 Verch). 2 G. Lang = Waltersdorf b. Dittersbach 1088 (955 P, 133 K). Nieder-Salzbrunn b. Bahnhof Sorgau 1355 (1089 P, 254 K, 12 a Chr). 1 G., 1 Pfarrvikar. Walzenburg (St) 13553 (8120 P, 5090 K, 253 Z, 90 Verch). 2 G. Weißstein. Wüstegiersdorf. Wüstewaldersdorf 2481 (2118 P, 352 K, 11 a Chr).

22) Diözese Wobslau: Alt-Wobslau b. Wobslau. Auras (St) 808 (565 P, 240 K, 3 Z). Beschne b. Winzig. Terebenturth (St) 1534 (984 P, 513 K, 35 Z, 2 Verch). Herrmuthschelnitz. Günern b. Simmel. Leubus (St). Nonnshütty 830 (779 P, 51 K). Pistorfene b. Winzig 411 (399 P, 12 K). Polgeln 551 (529 P, 17 K). Tschilfen b. Herrnhut 284 (276 P, 8 K). Wit. Winzig (St, S) 2122 (1759 P, 315 K, 48 Z). 2 G. Wilschütz b. Kretzlau 560 (506 P, 54 K). Wobslau (St) 2433 (1584 P, 773 K, 56 Z, 20 Verch). 2 G.

II. Regierungsbezirk Liegnitz.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Vollenhain 31 255 (26 291 P, 4889 K, 11 Z, 64 Verch). Bunzlau I 61 024 (51 346 P, 9194 K, 175 Z, 309 Verch). Bunzlau II. Freistadt 52 598 (44 720 P, 7408 K, 201 Z, 269 Verch). Glogau 74 518 (52 581 P, 20 901 K, 932 Z, 104 Verch). Goldberg. Görzitz I (Pstr.) 52 652 (50 517 P, 2078 K, 16 Z, 41 Verch). Görzitz II. Görzitz III. Grünberg 53 887 (44 048 P, 9498 K, 257 Z, 84 Verch). Gynau. Girshberg 70 197 (57 820 P, 11 733 K, 453 Z, 191 Verch). Hoyerwerda 33 673 (29 524 P, 4147 K, 2 Z). Jauer 34 992 (24 936 P, 9889 K, 99 Z, 68 Verch). Landeshut 48 831 (22 794 P, 25 753 K, 180 Z, 104 Verch). Lauban I 68 235 (60 392 P, 7650 K, 85 Z, 108 Verch). Lauban II. Liegnitz 43 207 (39 132 P, 4032 K, 8 Z, 35 Verch). Löwenberg I 61 565 (45 292 P, 16 105 K, 84 Z, 84 Verch). Löwenberg II. Lüben I 33 029 (29 708 P, 3234 K, 62 Z, 20 Verch). Lüben II. Radwitz. Rothenburg i. D.-L. I 51 718 (49 355 P, 1473 K, 25 Z, 865 Verch). Rothenburg II. Sagan 56 103 (46 397 P, 9391 K, 187 Z, 128 Verch). Schönau 24 081 (20 756 P, 3299 K, 6 Z, 20 Verch). Spottau 36 759 (31 605 P, 5048 K, 87 Z, 19 Verch).

1) Diözese Vollenhain: Alt-Nöhrsdorf b. Vollenhain 828 (746 P, 82 K). Baumgarten i. Ober-Baumgarten. Vollenhain (St) 3601 (2837 P, 736 K, 11 Z, 17 Verch). Hofenriedeberg (St) 794 (567 P, 227 K). Langhellsingdorf b. Vollenhain 882 (804 P, 73 K, 4 a Chr, 1 Z). Ober-Baumgarten b. Vollenhain 918 (853 P, 65 K). Mohndorf (S) 961 (879 P, 82 K). Steinjungersdorf b. Merzdorf. Weckrau b. Falkenberg 493 (411 P, 77 K, 5 a Chr). Würzendorf b. Vollenhain 24 P.

2) Diözese Bunzlau I: Alt-Zäschwitz b. Neu-Zäschwitz 525 (515 P, 10 K). Alt-Öls

b. Kuttlichteben 373 (367 P, 6 K). Alt-Barthau 898 (793 P, 105 K). Hslau 869 (822 P, 47 K). Bunzlau (St, S) 12 921 (10 383 P, 2343 K, 168 Z, 27 Verch). 2 G. Groß-Hartmannsdorf. Pichtenwaldbau 853 (787 P, 66 K). Nieder-Schönfeld 749 (701 P, 48 K), verb. mit Neudorf. Ober-Thomaskwaldbau b. Thomaskwaldbau 791 (706 P, 85 K). Müdenwaldbau 541 P.

3) Diözese Bunzlau II: Gerzdorf a. Lucis b. Balbau i. D.-L. 1454 (1409 P, 45 K). Siebmanssdorf b. Raumburg a. Lucis 939 (698 P, 241 K). Raumburg a. Lucis (St) 2165 (728 P, 1433 K, 4 Z). Siegersdorf (S) 1699 (1514 P, 163 K, 2 a Chr). Thomendorf b. Siegersdorf 534 (530 P, 4 K). Tiefenfurth 882 (860 P, 22 K). Tilsendorf b. Bunzlau 1936 (1747 P, 187 K, 1 a Chr, 1 Z), Tschirma b. Siegersdorf 1032 (988 P, 42 K, 2 a Chr). Balbau i. D.-L. 2556 (2512 P, 44 K).

4) Diözese Freistadt: Neuten a. Oder (St) 3387 (2899 P, 450 K, 19 Z, 19 Verch). 2 G. Wilawe b. Kuttlau. Freistadt i. Schl. (St) 3919 (3242 P, 633 K, 39 Z, 5 Verch). 3 G. Großwitz b. Kuttlau 741 (713 P, 25 K, 3 Z), 1 Bit., verb. mit Kuttlau 1415 (925 P, 486 K, 4 Z). Hartmannsdorf b. Niebisch 431 (425 P, 6 K). Karolath 772 (696 P, 70 K, 6 Z). Liebenzig 636 (609 P, 27 K). Neusalz a. D. (St, S) 9073 (6856 P, 1897 K, 85 Z, 235 Verch). 2 G. Neustädte! (St) 1378 (1005 P, 353 K, 19 Z, 1 Sonst.). Niebisch 548 (543 P, 5 K). Weichau b. Herzogswaldbau 490 (469 P, 21 K).

5) Diözese Glogau: Alt-Stranz b. Salsch 744 (668 P, 72 K, 4 Z). Buchwald b. Klopschen, verb. mit Niesau 569 (537 P, 32 K). Dallau b. Quaritz 327 (294 P, 33 K). Glogau (St, S) 20 529 (13 614 P, 5989 K, 863 Z, 63 Verch). 5 G. davon einer reformiert. Gramschütz 1421 (1177 P, 233 K, 11 Z). Herrndorf i. Ober-Herrndorf. Jakobstich b. Klepischer 359 (281 P, 78 K). Klein-Tschirne b. Prieg 397 (374 P, 23 K). Kunjendorf b. Buchwald b. Klepischen. Ober-Herrndorf 689 (609 P, 80 K). Polwitz (St) 1838 (1294 P, 530 K, 14 Z). Quaritz 2166 (2032 Z, 126 K, 8 Z). Schlawa (St) 827 (620 P, 203 K, 4 Z). Schönau b. Prieg. Tschepplau 1245 (1147 P, 91 K, 7 Z). Weisholz 271 (199 P, 67 K, 5 Z).

6) Diözese Goldberg: Nelsdorf. Nigenau. Goldberg (St) 6437 (5584 P, 784 K, 23 Z, 46 Verch). 2 G. Harpersdorf. Herrsdorf b. Herrsdorf a. d. Nahbach 677 (651 P, 26 K). Würzendorf b. Käferswaldbau 620 (615 P, 5 K). Nelsdorf b. Nelsdorf 604 (592 P, 12 K). Nendorf a. Gröbzig b. Gröbzigberg 702 (689 P, 13 K). Pilgramsdorf 1221 (1188 P, 33 K). Probibain 381 (377 P, 4 K). Schlich b. Rosendau 544 (528 P, 16 K). Illersdorf b. Pilgramsdorf 953 (944 P, 9 K). Wilschendorf b. Gr.-Hartmannsdorf 564 P, verb. mit Gröbzigberg 177 (165 P, 14 K).

7) Diözese Görzitz I: Deutsch-Öffig 750 (734 P, 16 K). Ebersbach b. Girshisdorf 811

(797 P, 14 K). Görlich (St, S) 62 135 (53 456 P, 7558 K, 694 Z, 427 Verſch). 7 G, davon einer an der Königl. Strafanſtalt. Gernersdorf b. Görlich. Gernersdorf i. D.-L. 971 (957 P, 13 K, 1 a Chr). Königsbain b. Görlichsdorf 1323 (1315 P, 8 K). Leopoldsbain b. Gernersdorf i. D.-L. 719 (704 P, 11 K, 4 a Chr). Pichtenberg 401 (393 P, 8 K). Ludwigsdorf b. Görlich. Zwoiſchendorf b. Pichtenberg 982 (955 P, 26 K, 1 a Chr). Wendisch-Diffig b. Nitrich 463 (459 P, 4 K). Jodel b. Penzig 711 (707 P, 4 K).

8) Diöcese Görlich II: Arnsdorf i. D.-L. (S) Friedersdorf a. d. Landstrone b. Gersdorf i. D.-L. 850 (847 P, 3 K). Gersdorf i. D.-L. 666 (663 P, 3 K). Kunnernitz b. Görlich 187 (180 P, 7 K). Markersdorf b. Gersdorf 919 (915 P, 4 K). Melanne 359 (358 P, 1 K). Neufelwig b. Reichenbach i. D.-L. 449 (446 P, 3 K). Niede b. Seidenberg 2 D.-L. Bahnhof 67 (62 P, 4 K, 1 a Chr). Nabmeritz b. Nitrich 575 (566 P, 9 K). Reichenbach i. D.-L. (St). 2 G. Seidenberg (St) 2605 (2152 P, 447 K, 3 Z, 3 Verſch). 2 G. Tauschitz b. Nitrich 364 (360 P, 4 K).

9) Diöcese Görlich III: Gruna b. Nieslingswalde 649 (645 P, 4 K). Gohlsirch b. Nieder-Langenanau (S) 392 (384 P, 8 K). Nieslingswalde 702 (676 P, 26 K). Mohlfurt b. Bahnhof Mohlfurt 1167 (1140 P, 27 K), verb. mit Babuſch Mohlfurt. Langenanau b. Nieder-Langenanau. Uiffa b. Penzig. Nieder-Vielau b. Penzig 904 (903 P, 1 K). Ober-Vielau b. Nothwasser 389 (381 P, 8 K). Penzig 3899 (3438 P, 458 K, 3 a Chr). Raufcha 1756 (1674 P, 66 K, 4 a Chr, 12 Z). Nothwasser 2595 (2561 P, 34 K). Zohra.

10) Diöcese Grünberg: Hoyadel 1781 (1719 P, 51 K, 11 Z). Deutsch-Wartenberg (St) 849 (300 P, 544 K, 5 Z). Drebnow b. Groß-Lefien 705 (688 P, 14 K, 3 Z). Grünberg (St) 16092 (13753 P, 2071 K, 192 Z, 76 Verſch). 3 G. Guntersdorf (St) 703 (625 P, 74 K, 7 Z). Kolzig 1169 (695 P, 461 K, 13 Z). Koutopp (St) 401 (363 P, 35 K, 3 Z). Pätznitz b. Schweinitz 629 (612 P, 16 K, 1 Z). Mittel-Schelbernsdorf b. Schweinitz 688 (671 P, 15 K, 2 Z). Schelbernsdorf f. Mittel-Schelbernsdorf. Polniſch-Nettlow 1154 (1149 P, 4 K, 1 Z). Pritttag b. Deutsch-Reffel 745 (736 P, 9 K). Nothenburg a. D. (St) 617 (599 P, 13 K, 5 Z). Saabor 409 (370 P, 35 K, 4 Z). Schweinitz.

11) Diöcese Gai nau: Bärzdorf 899 (876 P, 23 K). Göllschau b. Daynau 877 (857 P, 20 K). Gai nau (St) 8115 (6929 P, 1053 K, 123 Z, 10 Verſch). 2 G. Konradsdorf b. Daynau 487 (473 P, 14 K). Kreibau-Altensohm b. Kaiserswalbau 722 (658 P, 10 K). 2 G., verb. mit Nodlau. Pobenbau 609 (572 P, 37 K). Panthenau 249 (241 P, 8 K). Samitz b. Daynau 641 (611 P, 30 K). Steinsdorf b. Daynau. Stendnitz b. Arnsdorf (S) 170 (165 P, 5 K). Straupitz b. Brodenndorf 183 (179 P, 4 K).

12) Diöcese Hirschberg: Alt-Kemnitz (Niesengebirge) 1344 (1078 P, 266 K). Arnsdorf (Niesengebirge). Bobersröhrsdorf b. Hirschberg 1620 (1517 P, 97 K, 6 a Chr). Budwald (Niesengebirge). Erdmannsdorf 1151 (1013 P, 137 K, 1 a Chr). Fitchbach 1121 (1041 P, 79 K, 1 Z). Giersdorf (Niesengebirge) 1400 (1148 P, 252 K). Grunau b. Hirschberg, Wit. Gernersdorf u. d. Knaust 2058 (1665 P, 385 K, 8 Z). Hirschberg (St) 16214 (12206 P, 3526 K, 388 Z, 94 Verſch). 4 G. Kronnenau b. Alt-Kemnitz (Niesengebirge) 640 (623 P, 17 K). Pomnitz b. Erdmannsdorf 1410 (1240 P, 169 K, 1 a Chr). Petersdorf (Niesengebirge) 2771 (2450 P, 318 K, 3 a Chr). Reichenitz 1053 (985 P, 68 K). Schmiedeberg i. Niesengebirge (St) 4592 (3488 P, 1069 K, 28 Z, 7 Verſch). 2 G. Schreiberbau 3552 (2598 P, 935 K, 14 a Chr, 5 Z). Seidorf 1292 (1121 P, 171 K). Seifersbau (Niesengebirge) 874 (818 P, 56 K). Stonsdorf b. Hirschberg (S) 740 (705 P, 35 K). Voigtsdorf b. Warmbrunn 1105 (876 P, 229 K). Wang b. Brückenberg b. Krummhübel. 1 Wit. Warmbrunn 3560 (2542 P, 990 K, 28 Z).

13) Diöcese Hoyerwerda: Seierswalde b. Hohenboda. Groß-Partwitz b. Protschim 544 (543 P, 1 K). Groß-Särden. Hohenboda 714 (710 P, 4 K), verbunden mit Bernsdorf, Wit. Hoyerwerda (St, S) 4016 (3836 P, 178 K, 2 Z). 3 G., verbunden mit Bluno. Kropfen b. Orttrand (555 551 P, 4 K), verbunden mit Frauendorf. Pindenau b. Orttrand 591 (586 P, 5 K). Pofha 460 (457 P, 3 K). Werydorf b. Ulyſt i. D.-L. 219 (218 P, 1 K). Ruhland (St) 1958 (1938 P, 20 K). 3 G., verb. mit Gernsdorf und Guteborn. Schwarz-Köllm b. Hoyerwerda 433 (431 P, 2 K), verbunden mit Tätzsch. Sprewitz b. Spremberg 303 P, verb. mit Burghammer. Ulyſt i. D.-L. 475 (473 P, 2 K).

14) Diöcese Jauer: Hertwigswaldau b. Jauer 884 (843 P, 41 K). Jauer (St) 11576 (7932 P, 3494 K, 99 Z, 51 Verſch). 3 G., wovon einer an der Königl. Strafanſtalt. Peipe. Malisch 553 (431 P, 122 K). Peterwitz b. Jauer 1386 (1133 P, 253 K). Poischwitz (S) b. Jauer. Pombien 983 (694 P, 289 K). Frauenitz 853 (836 P, 17 K). Seichau 990 (761 P, 229 K).

15) Diöcese Landeshut: Alt-Reidenau 2530 (1324 P, 1205 K, 1 Z). Siegmundsdorf b. Ruhland 1705 (1677 P, 28 K). Landeshut (St) 7572 (4758 P, 2659 K, 147 Z, 8 Verſch). 3 G. Liebau (St) 5036 (1332 P, 3684 K, 19 Z, 1 Sonſt), verb. mit Schömburg (St) 2040 (173 P, 1866 K, 1 Z). Nischelsdorf b. Liebau 1042 (702 P, 340 K). Mittel-Konradswaldau b. Schwarzwalbau 742 (664 P, 78 K). Ober-Haelsbach b. Dittersbach, sädt. 486 (460 P, 19 K, 7 a Chr). Nufelſtadt 1495 (1354 P, 141 K). Weyersdorf b. Werydorf (S) 1110 (1027 P, 83 K). Wüſterſchrdorf-Mohau b. Schreibend (Niesengebirge) 554 (550 P, 4 K).

16) Diöcese Lauban I: Friedersdorf a. D. 1605 (1582 P, 23 K). 2 G. Weisdorf b.

Pichtenau 2625 (2568 P, 57 K). Gaugsdorf b. Raumburg a. D. Holzki. b. Mittel-Steinkirch 5305 (505 P, 25 K). Pangenöls i. Mittel-Paugenöls. Lauban (St. S) 11958 (9893 P, 1982 K, 59 Z, 24 Berich). 3 G., mit Berthelsdorf. Pichtenau i. Ober-Pichtenau. Mittel-Pangenöls 3065 (2903 P, 160 K, 2 a Chr). Mittel-Steinkirch 237 (220 P, 17 K). Nieder-Schönbrunn 825 (807 P, 18 K). Ober-Pichtenau 1431 (1366 P, 53 K, 2 a Chr). Schönbrunn i. Nieder-Schönbrunn. Schreibersdorf 1439 (1402 P, 37 K). Steinkirch i. Mittelsteinkirch. Tziemendorf. Wingendorf b. Mittel-Steinkirch 329 (212 P, 17 K).

17) Diözese Lauban II: Bellmannsdorf i. Ober-Bellmannsdorf. Gebhardsdorf 1700 (1644 P, 55 K, 1 a Chr). 2 G. Gerlachshelm i. Mittel-Gerlachshelm. Goldentraum b. Marissa 408 (401 P, 7 K). Kupper b. Bellmannsdorf 1021 (977 Z, 44 K). Linda i. Nieder-Linda. Marissa (St. S) 2165 (1897 P, 242 K, 9 Z, 17 Berich). 3 G., mit Münschendorf in Böhm. Messersdorf-Wigandsthal 574 (541 P, 33 K). 3 G. Mittel-Gerlachshelm 827 (820 P, 7 K), mit Karlsdorf. Nieder-Linda 1048 (1031 P, 12 K, 5 a Chr). 2 G., mit Passendorf. Ober-Bellmannsdorf 493 (488 P, 5 K). Ober-Wiesla b. Greiffenberg. Nengersdorf b. Marissa 837 (832 P, 5 K). Schönberg i. D.-L. (St.) 1348 (1239 P, 75 K, 34 Berich). 2 G. Schwerta 1364 (1346 P, 18 K). Vollerndorf b. Gebhardsdorf 549 (530 P, 15 K, 4 a Chr).

18) Diözese Liegnitz: Dienowitz b. Piegny 499 (488 P, 11 K). Hochkirch b. Piegny. Koischitz b. Piegny (S) 611 (582 P, 29 K). F. Greibitz. Kroitzsch 694 (672 P, 22 K). Kunig 920 (904 P, 16 K). Pangenwaldau b. Arnsdorf. Piegny (St.) 46874 (37350 P, 8176 K, 913 Z, 435 Berich). Gemeinden der Stadt: Peter-Paul 3 G., Unsern lieben Frauen 3 G., zus. 6 G. Reudorf b. Piegny 594 (574 P, 20 K). Was b. Wabstatt 558 (527 P, 31 K). Hofkirch b. Lobenbau 381 (370 P, 11 K). Hüstern. Schönborn b. Hüstern 772 (755 P, 15 K, 2 a Chr). Wabstatt 513 (278 P, 235 K). Walbau b. Piegny 896 (861 P, 35 K).

19) Diözese Löwenberg I: Deutmannsdorf 1012 (908 P, 104 K). Gierdorf b. Neu-Zäichwitz 757 (745 P, 12 K). Gröffeissen. Groß-Waldbitz b. Neu-Zäichwitz 720 (708 P, 12 K). Kesselsdorf i. Ober-Kesselsdorf. Kunzenhof u. d. Walde b. Hagendorf 1034 (932 P, 102 K). Pahn (St.) 1094 (835 P, 258 K, 1 Sonst), verb. mit Raner. Pangenau. Löwenberg (St. S) 4782 (3656 P, 1031 K, 63 Z, 32 Berich). 2 G. Ober-Kesselsdorf 746 (544 P, 202 K). Wiefenthal b. Pahn 631 (590 P, 41 K). Zobten.

20) Diöze Löwenberg II: Hinsberg (S) 1695 (1633 P, 62 K). Friedberg a. Lucis (St.) 2670 (2165 P, 466 K, 18 Z, 21 Berich). 2 G. Giehren b. Rabishau 667 (645 P, 22 K). 2 G. Kunzenhof a. tablen Berge b. Rabishau. Vieenthal (St.) 1573 (157 P, 1416 K). Nieder-Wiesla b. Greiffenberg 24 P. 2 G.

Rabishau 1498 (1424 P, 74 K). Schosdorf 1939 (1890 P, 49 K). Spiller 782 (680 P, 102 K). Wellersdorf b. Schosdorf 1216 (1203 P, 13 K). 1 Wit. Münschendorf b. Rabdorf 645 (517 P, 128 K).

21) Diözese Lüben I: Brauna b. Seebitz 632 (619 P, 13 K). Groß-Rinnerdorf b. Restitz 207 (206 P, 1 K). Heizenburg b. Neuguth-Heizenburg 30 P. Hummel b. Gläfersdorf (S) 252 (223 P, 29 K). Lohenan 1094 (985 P, 101 K, 8 Z). Kriegseide b. Parbau 295 (292 P, 3 K). Verchenborn b. Lüben 461 (453 P, 8 K). Oberau b. Lüben 605 (564 P, 39 K, 2 a Chr). Pilgramsdorf b. Raudten (St.) 347 (332 P, 15 K). Seebitz 1027 (1022 P, 5 K).

22) Diözese Lüben II: Altstadt b. Lüben 397 (366 P, 29 K, 2 a Chr), verb. mit Lüben. Brauchitschdorf b. Lüben 736 (700 P, 36 K). Dittersbach-Herzogswaldau b. Mühlradlitz (S) 500 (491 P, 9 K). Groß-Krichen b. Lüben 721 (683 P, 38 K). Groß-Reichen b. Mühlradlitz 283 (278 P, 5 K). F. Mühlradlitz 794 (776 P, 17 K, 1 a Chr). Kaltwasser b. Vorderheide 518 (376 P, 142 K). Lüben (St.) 6131 (5072 P, 1006 K, 51 Z, 2 Berich). 2 G. Werichwitz b. Parchwitz 316 (312 P, 4 K). F. Ungelwitz. Dösig b. Lüben. Petschenhof b. Mühlradlitz 480 (462 P, 18 K). Schwarzgau b. Lüben 415 (391 P, 24 K).

23) Diözese Parchwitz: Bernsdorf b. Groß-Tinz 320 (309 P, 11 K). Grünowitz b. Retschütz 409 (398 P, 11 K). Groß-Bauditz 686 (608 P, 72 K, 6 Z). Groß-Päswitz b. Maltitz a. D. 590 (563 P, 27 K). Groß-Tinz (S) 448 (438 P, 10 K). Groß-Wandritz b. Retschütz 908 (879 P, 29 K). Geibau b. Parchwitz. Heinerndorf b. Kunig 479 (450 P, 29 K). Jentau b. Ruhnern 279 (254 P, 25 K). Noielau-Campern b. Groß-Bauditz 257 (243 P, 14 K). Koitz b. Maltitz a. D. Retschütz 998 (957 P, 41 K). Nitolsdorf b. Wabstatt 584 (540 P, 44 K). Parchwitz (St.) 1204 (893 P, 308 K, 3 Z). 2 G., verb. mit Lechwitz. Royn b. Groß-Tinz 440 (421 P, 16 K, 2 a Chr, 1 Z). Seifersdorf b. Spittelndorf. Tentschel-Rosenitz b. Wabstatt 524 (505 P, 19 K). Wangten b. Spittelndorf 455 (426 P, 29 K).

24) Diözese Rothenburg I: Diebha 735 (732 P, 3 K). Förschen b. Nieder-Dösa 351 (350 P, 1 K). Gehelzig b. Weiffenberg i. S. Groß-Rabitz b. Diebha 476 (475 P, 1 K). Jänlendorf 631 (630 P, 1 K), verb. mit Ullersdorf. Kollm b. Diebha 421 (418 P, 3 K). Kricha b. Weiffenberg i. S. 522 (519 P, 3 K). F. Groß-Zetta. Rinnerndorf b. Charlottenhof 795 (784 P, 11 K). Nieder-Seifersdorf b. Seifersdorf i. D.-L. 1107 (1105 P, 2 K). Ober-Horta b. Horta i. D.-L. (S) 477 (474 P, 3 K). Dbernitz b. Riechy. Wit. Petershain b. Ruda 556 (548 P, 8 K). Nengersdorf 325 (94 P, 231 K). Rothenburg i. D.-L. (St.) 1236 (1189 P, 47 K). 2 G., verb. mit Sinitz. See b. Riechy 576 (575 P, 1 K).

25) Diöcese **Kothenburg II: Laubitz** i. D.-L. 1089 (1084 P, 5 K). **Gabelz** b. Müstau i. D.-L. 856 (855 P, 1 K). 1 Wit. **Hähnichen** b. Nietzchen i. D.-L. 397 (396 P, 1 K). **Stitten** i. D.-L. 433 (432 P, 1 K). **Kreba** i. D.-L. 654 (648 P, 6 K). **Leippa** b. Freienwalde 643 (634 P, 9 K). **Müstau** (St) 3356 (3094 P, 241 K, 18 J, 3 Verch.). **Müstau** (Rant). 2 G., verb. mit Sprey. **Nieder-Koel** b. Nietz 419 P. **Rothen** b. Forberg i. D.-L., 404 P, verb. mit Tzschelln. **Pedrosche** b. Priebus 199 (183 P, 6 K), verb. mit Pochern 297 (295 P, 2 K). **Reichwalde** b. Kreba 663 (659 P, 4 K). **Schleife** i. D.-L. 618 P. **Zibelle** (S). 2 G., verb. mit Tzschelln.

26) Diöcese **Sagan: Dohms** b. Neuhammer a. D. 185 P. **Freienwalde** 2015 (1980 P, 34 K, 1 J). **Halbau** i. Stadt Halbau. **Hertzogswaldau** b. Hirschfeldau. **Kottwitz** b. Niebusch 452 (442 P, 10 K). **Kunau** b. Bahnhof **Panndorf** 1032 (999 P, 29 K, 4 J). **Raumburg** a. P. (St) 819 (737 P, 69 K, 5 J). **Nieder-Hartmannsdorf** b. Wislau 1082 (925 P, 155 K, 2 J). **Priebus** (St) 1190 (1001 P, 183 K, 5 J, 1 Sonst). **Reichenau** b. Gräfenhain 373 (340 P, 28 K, 5 J). **F. Gräfenhain** 1046 (767 P, 279 K). **Hengersdorf** b. Prie-nitz. **Wil. Sagan** (St) 12623 (9478 P, 2906 K, 149 J, 90 Verch.). 4 G., wovon einer an der Königl. Strasanstalt. **Stadt Halbau** (St) 1206 (1135 P, 60 K, 3 a Chr, 5 J). 2 G.

27) Diöcese **Schöna: Verbisdorf** b. Hirschberg. **Gammerswalde**. **Conradswaldbau** b. Pombjen. **Fallenhain**. **Hofenleibenthal** b. Schöna. **Jannowitz** b. Alt-Jannowitz. **Kauffung** b. Schöna a. d. Kaybach. **Ketschdorf**. **F. Streckenbach**. **Kupferberg** (St) 533 (420 P, 113 K). **Ludwigsdorf** b. Langenan. **Wainwaldau**. **Neukirch**. **Hoblach** b. Alt-Jannowitz. **Schöna** a. d. Kaybach (St) 1497 (1240 P, 246 K, 4 J, 7 Verch.). **Schönewaldau** b. **Fallenhain**. **Seiffersdorf** b. **Alt-Jannowitz**. **Seitendorf** b. **Ketschdorf** (S). **Ziefhartmannsdorf**.

28) Diöcese **Sprottau: Gberisdorf** b. Sprottau 760 (743 P, 17 K). **Giesmannsdorf** b. **Waltersdorf**. **Mallwitz** 1832 (1724 P, 106 K, 2 a Chr). **Nieder-Leichen** 401 (223 P, 178 K). **Ottendorf** b. **Waltersdorf**. **Prinzenau** (St) 1904 (1686 P, 217 K, 1 Sonst). **Hüdersdorf** b. **Langheinersdorf** 1074 (1005 P, 9 K). **Sprottau** (St, S) 7644 (5876 P, 1682 K, 84 J, 2 Verch.). 2 G. **Wittgenndorf** b. **Buchwald** b. **Sprottau** 704 (666 P, 38 K).

III. Regierungsbezirk **Oppeln**.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Gleiwitz 100 679 (5645 P, 92 548 K, 2476 J, 10 Verch.). **Kreuzburg** 44 043 (30 824 P, 12 629 K, 585 J, 5 Verch.). **Reiße** 98 922 (6873 P, 91 588 K, 450 J, 11 Verch.). **Oppeln** 122 415 (14 954 P, 106 223 K, 1195 J, 43 Verch.). **Wiesch** 96 266 (8144 P, 86 795 K, 1327 J). **Wiatibor** 134 872 (4810 P, 128 488 K, 1564 J, 10 Verch.).

1) Diöcese **Gleiwitz: Deuthen** (St, S) 36 905 (3793 P, 30 924 K, 2183 J, 5 Verch.). 1 G., 1 Wit. **Vorsfiawerl**, **F. Wistuwitz** 6858 (713 P, 6115 K, 30 J). **Gleiwitz** (St) 19 667 (3709 P, 14 183 K, 1767 J, 6 Verch.). 1 G., 1 Wit. **Jakobsvalde** 457 (115 P, 342 K), verb. mit **Slawenczitz**. **Königsbütte** (St) 36 502 (4354 P, 31 316 K, 830 J, 2 Verch.). 1 G., 1 Wit. **Vaurahütte**, 1 Wit. **Ubbinitz** (St) 3093 (348 P, 2438 K, 307 J), verb. mit **Wollna** 662 (8 P, 654 K). **Ludwigsthal** b. **Woißnitz** 232 (77 P, 151 K, 4 J). **Tarnowitz** 9982 (1641 P, 7776 K, 565 J). 1 G., 1 Wit. **Tost** (St) 2251 (332 P, 1774 K, 144 J, 1 Sonst), verb. mit **Peistretscham** (St) 3838 (91 P, 3564 K, 183 J). **Jabrze** (St).

2) Diöcese **Kreuzburg: Pantau**, verb. mit **Ludwigsdorf**. **Wischdorf** 672 (105 P, 562 K, 5 J). **Goltowitz** b. **Koslan** 435 (375 P, 60 K), verb. mit **Koslan** 545 (271 P, 269 K, 5 J) u. **Neudorf** 520 (276 P, 244 K). **Groß-Rajowitz** b. **Kudoba** 761 (475 P, 272 K, 14 J). **Konststadt** (St) 2525 (1978 P, 348 K, 199 J), 2 G., verb. mit **Wrotzschütz** 814 (773 P, 41 K) u. **Stalung** 597 (535 P, 62 K). **Kreuzburg** (St) 7558 (4680 P, 2585 K, 290 J, 3 Verch.). 2 G. **Landsberg** (St) 1067 (337 P, 631 K, 99 J). **Pitschen** (St) 2056 (1502 P, 517 K, 37 J), 2 G., verb. mit **Polanowitz** 733 (678 P, 55 K). **Polnisch-Würbitz** b. **Konststadt** 1243 (1103 P, 136 K, 4 J), verb. mit **Deutsch-Würbitz** 630 (530 P, 100 K). **Proschlit** b. **Pitschen** 716 (603 P, 108 K, 5 J), verb. mit **Wiesbau** 444 (390 P, 47 K, 7 J). **Neinersdorf** b. **Konststadt** 1221 (1130 P, 82 K, 9 J). **F. Schönfeld** u. **Jakobsdorf** 392 (341 P, 44 K, 7 J). **Woiß-lowitz** (S) b. **Pitschen** 479 (400 P, 79 K), verb. mit **Woißslawitz** u. **Nassfeld** 514 (414 P, 100 K). **Wosen** b. **Konststadt**, verb. mit **Schwardt** 1017 (769 P, 221 K). **Wolenberg** (St), verb. mit **Guttentag** (St) 2426 (189 P, 2062 K, 175 J). **Schönewald** 918 (880 P, 38 K), verb. mit **Bürgsdorf** 726 (686 P, 40 K). **Sinnenau** 1261 (1041 P, 204 K, 16 J). **Wilsndorf** b. **Pitschen** 353 (291 P, 62 K), verb. mit **Wischdorf** 321 (271 P, 50 K), **Baumgarten** u. **Magdorf**.

3) Diöcese **Reiße: Falkenberg** (St) 2001 (693 P, 1250 K, 57 J, 1 Sonst), verb. mit **Kirchberg**, 1 G., 1 Wit. **Friedland** (St) 2144 (243 P, 1886 K, 15 J). **Graaf** b. **Scheßlan** 640 (476 P, 164 K). **Grottau** (St) 4348 (927 P, 3365 K, 55 J, 1 Sonst). **Reiße** (St, S) 22 444 (4960 P, 17 134 K, 342 J, 8 Verch.). 2 G. **Ottmachau** (St) 3694 (260 P, 3401 K, 27 J, 6 Verch.). **Patschlan** (St) 5757 (504 P, 5185 K, 67 J, 1 Sonst). **Schnellenwalde** 2316 (1613 P, 703 K). **Biegenhals** (St) 6774 (419 P, 6326 K, 29 J).

4) Diöcese **Oppeln: Carlshüt** (St). **Friedrichsgräß** b. **Mischline**. **Groß-Strechlit** (St) 5112 (1159 P, 3571 K, 381 J, 1 Sonst). **Geinrichselbe** b. **Jellowa** 280 (216 P, 62 K, 2 J), verb. mit **Königsbühl**. **Krappitz** (St) 2656 (219 P, 2402 K, 35 J). **Kupp** 1090 (240 P,

881 K, 19 Z), verb. mit Kreuzburger Hütte. 1 Bil. Matapan (St), verb. mit Müllchhausen. Ober-Mogau (St) 5514 (337 P, 5002 K, 174 Z, 1 Sonst). Oypeln (St, S) 19206 (3964 P, 14520 K, 712 Z, 10 Berich). 2 G. Plimtenau b. Bierich 360 (333 P, 27 K). Proslau (St) 2269 (326 P, 1923 K, 20 Z). Schurgast (St), verb. mit Schönwitz. Janadzsi, Bil.

5) Diöcese Pleß: Anhalt b. Amielin 568 (493 P, 75 K). Golajowitz 702 (364 P, 317 K, 21 Z). Mattowitz (St) 16513 (2866 P, 12155 K, 1483 Z, 9 Berich). Postlau (St) 2533 (154 P, 2099 K, 280 Z), verb. mit Döbergrund. 1 Bil. Rpsowitz (St) 9392 (1049 P, 7709 K, 634 Z). Wiltsai 5633 (440 P, 4915 K, 278 Z). Pleß (St) 4084 (1041 P, 2704 K, 339 Z). 2 G. Hubuit (St) 5156 (691 P, 4114 K, 351 Z). Zobrau (St) 4429 (235 P, 3944 K, 250 Z).

6) Diöcese Ratibor: Branitz 2027 (181 P, 1821 K, 25 Z). Rosel (St) 5761 (1500 P, 3997 K, 262 Z, 2 Berich). Vrobshütz (St, S) 12586 (1488 P, 10754 K, 341 Z, 3 Berich). 1 G., 1 Bil. Roder 733 (646 P, 85 K, 2 Z). Reustadt (St) 17577 (2111 P, 15258 K, 164 Z, 44 Berich), verb. mit Jülig (St) 2796 (86 P, 2640 K, 70 Z). Pommerswitz b. Steuben-dorf. Ratibor (St) 20737 (3406 P, 16114 K, 1213 Z, 4 Berich). 1 G., 1 Bil. Wösnitz b. Dirchel 1163 (1085 P, 73 K, 5 Z), verb. mit Steuberswitz.

K. Schleswig-Holstein.

Die Provinz Schleswig-Holstein hat 1217437 Einw. (1188720 P, 21796 K, 2833 aChr, 3570 Z, 518 Sonst).

Sitz des evang.-luth. Konsistoriums in Kiel.

I. Herzogtum Holstein.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Altona. Kiel (Stadtkr.). Kiel (Landkr.) 51147 (49435 P, 1628 K, 19 Z, 65 Berich). Norderdithmarschen 36439 (35961 P, 455 K, 7 Z, 16 Berich). Oldenburg i. D. 43326 (43148 P, 130 K, 19 Z, 29 Berich). Pinneberg 75377 (74082 P, 838 K, 164 Z, 293 Berich). Plön 59396 (58391 P, 900 K, 16 Z, 89 Berich). Rendsburg 58086 (55911 P, 1874 K, 126 Z, 175 Berich). Segeberg 38967 (38528 P, 292 K, 50 Z, 97 Berich). Stormarn 79570 (77396 P, 1685 K, 309 Z, 180 Berich). Süderdithmarschen 43883 (43052 P, 822 K, 7 Z, 2 Berich).

1) Kreis Altona: Altona (St, Probst) 143249 (135399 P, 5161 K, 2109 Z, 580 Berich). Gemeinden der Stadt sind: 1) Dreifaltigkeitskirche, 3 G.; 2) St. Johanniskirche, 3 G.; 3) St. Petri-kirche, 2 G.; 4) St. Geistskirche, 1 G.; 5) Stadtbezirk Ottenen, dazu gehören: Stadt Altona zum Teil, Stadt Ottenen mit Langem. Bahrenfeld, Dövelgrünne mit Dithmarschen, 2 G.; zus. 11 G.

2) Stadtkreis Kiel: Kiel (St, GSt, Probst)

69172 (65663 P, 2724 K, 350 Z, 435 Berich). Gemeinden der Stadt sind: St. Ansgar, Heiligen-geistkirche, St. Jacobi, St. Jürgen, St. Nicolai, St. Nicolin, zus. 6 G.

3) Landkreis Kiel: Vorderholm 543 (539 P, 3 K, 1 aChr), mit Eidersiede, Fiesbarrie, Green-krug, Hoffeld, Mühlbrook, Regenbarrie, Schmal-krug, Schönbel, Wattenbet. Brügge 509 P, mit Bisse, Groß-Buchwald, Restdorf, Schönberf, Teckelsdorf, Gutsbez. Bothkamp zum Teil, Döns-dorf. Flemsbude 88 P, mit Gutsbez. Bleds-bagen, Hohen Schulen, Klein-Nordsee zum Teil, Maruten-dorf, Neu-Nordsee, Dnarnbel, Schwart-tenbel. Großenaspe 866 (864 P, 2 K), mit Profenlande, Großenaspe, Seidmühlen zum Teil, Patendorf. Groß-Flinthel 517 P, mit Bödn-hufen, Klein-Flinthel, Miellendorf, Mollsee, Ru-mohr, Rinnobrhütten, Sprengel, Boorde, Gutsbez. Vorderholm zum Teil. Neumünster (St, Probst) 17539 (16829 P, 680 K, 11 Z, 19 Berich). 3 G., mit Einfeld, Groß- und Klein-Harrie, Arpsdorf, Bönenbüttel, Boosfeld, Braal, Drachen-feld, Ebn-dorf, Geeland, Groß- und Klein-Kum-merfeld, Hübsberg, Pabensfeld, Tsdorf, Tungen-dorf, Wasbet, Willingrade, Wittorf, Gutsbez. Neumünster und Bothkamp zum Teil. Schön-kirchen 437 P, mit Dietrichsdorf, Münselberg, Neumühlen, Schönkirchen, Altheiden-dorf, Mötten-ort, Neudeken-dorf, Gutsbez. Opendorf, Schön-horst, Schreienborn.

4) Kreis Norderdithmarschen: Büsum, Kirchspiels-Landgen.: 1984 (1928 P, 56 K, Df.: 903 P. Telve, Kirchspiels-Landgen.: 1290 (1288 P, 2 K), Df.: 717. Heide (St, Probst) 7444 (7310 P, 116 K, 7 Z, 11 Berich). 2 G. Hemme, Kirchspiels-Landgen.: 959 (957 P, 2 K), Df.: 621, verb. mit Karolinentooog. Hens-feld (Hennfeld) 685 (684 P, 1 K), 2 G., verb. mit Heederlingen. Lunden, Kirchsp.-Landgen.: 4063 (4059 P, 4 K), Df.: 1586. 2 G. Neuenkirchen, Kirchspiels-Landgen.: 1276 (1270 P, 6 K), Df.: 533. 2 G. St. Annen, bahn gebürt Landgen. Lunden zum Teil. Schlichting 394 P. Telling-stedt, Kirchspiels-Landgen.: 5435 (5423 P, 6 K, 6 Z), Df.: 490. 2 G. Wöbbingstedt, Kirchspiels-Landgen.: 1896 (1885 P, 11 K), Df.: 541. Wörselburen, Kirchspiels-Landgen.: 6571 (6420 P, 150 K, 1 Z), Df.: 2672. 2 G., mit Hebewigentooog und Wörselburen-ooog.

5) Kreis Oldenburg. a) Probsti Olden-burg: Altentrepe 181 P, mit Reustadt (St) z. L., die Gutsbez. Mönchweersdorf z. L., Wab-rens-dorf z. L., Brodau z. L., Hasselbug, Riep-bagen, Siechbagen z. L., die Landgen. Mies-dorf, Klein-Schlamin, Marzdorf, Metendorf, Bentfeld, sowie das Gutische Dorf Gömnitz. Grönitz 974 P, mit Eismar z. L., Grönitz, Lenke, Nienhagen, Suxdorf, die Gutsbez. Eismar, Sievershagen z. L. und Brodau z. L. Großen-brode 527 (526 P, 1 K), mit den Gutsbez. Klausdorf und Pörsdorf z. L. Grube 651 (650 P, 1 K), mit Alt-Rathensdorf, Eismar z. L., Dahme, Gosdorf, Guttan, Kellenhusen, Nitting, Thomsdorf, ferner die Gutsbez. Klostersee, Kofslau

3. L. Augustenhof, Rosenhof, Sigger z. L. und Süßkau. 2 G. Hanjühn 173 P. Heiligenhafen (St.) 2223 (2213 P, 4 R, 6 Versch), mit Neu-Ratjensdorf, Dagenorf, Kembs, Sulzdorf, Hohenstein 42 P, mit Gutsbez. Ehlerdorf z. L., Einhaus, Farve z. L., Meisdorf z. L., Weihenhaus z. L. Venjahn 1149 P, mit Gutsbez. Koflau z. L., Sebent z. L., Sieversbagen z. L., den Gutsbez. Nauhagen, Wahrendorf z. L. und Petersdorf. Neufischen 96 (95 P, 1 R), mit Heringsdorf, Sittel, den Gutsbez. Wilrau, Godderdorf, Goerb, Pöhrdorf z. L., Satjanitz z. L. und Sigger z. L. Neufahrt i. Holst. (St. Probst) 3789 (3757 P, 23 R, 9 J). 2 G. Oldenburg (St.) 2472 (2440 P, 18 R, 8 J, 6 Versch), mit Altgalendorf, Giddendorf, Klein-Besest, Klögin, Raundorf, Kellin, Tschelwitz, Tschendorf. 2 G. Schönwalde 719 P, mit den Gutsbez. Mönchneversdorf z. L. und Steudorf z. L. b) Probstei Fehmarn: Bannsdorf 261 P, mit Klausdorf, Priesen, Ruttgarden, Tobendorf. Burg a. Fehmarn (St. Probst) 2760 (2743 P, 10 R, 1 J, 6 Versch), mit Gahledorf, Meischendorf, Nienendorf, Niermaleisdorf, Sahrendorf, Staberdorf, Biddorf. 2 G. Landkirchen 405 P, mit Albertsdorf, Alt-Jellingendorf, Aindorf, Biddorf, Blichsendorf, Gannendorf, Hinrichsdorf, Lentenshafen, Mummendorf, Nei-Jellingendorf, Sartjendorf, Struckamp, Tschendorf, Badersdorf, Wulsen. Petersdorf a. Fehmarn 734 (733 P, 1 R), mit Bojendorf, Dänischendorf, Gollendorf, Kogendorf, Lentendorf, Orth, Petersdorf, Pittsee, Schlagsdorf, Sulsdorf, Wentendorf, Westermarsdorf. 2 G.

6) Kreis Pinneberg. a) Probstei Pinneberg: Hahslau 923 (915 P, 2 R, 6 a Chr). Hahslorf 1228 (1219 P, 8 R, 1 a Chr), verb. mit Hellingau. Niendorf 980 (978 P, 2 R), mit Hofstedt, Niendorf, Schuelsen, Himmelsbüttel (Kr. Stormarn), Stellingen-Langensfelden, Eidelstedt. 2 G. Nienstedten (Probst) 979 (939 P, 38 R, 2 a Chr), mit Klein- und Groß-Flottbek, Lurup, Schenefeld, Dsdorf, Dodenhuden, Blankene, Nisse, Süldorf. 2 G. Pinneberg (St.) 3777 (3607 P, 113 R, 3 J, 54 Versch). Dnischorn 1594 (1581 P, 11 R, 1 a Chr, 1 J), mit Friedrichsgabe, Garstedt, Hasloh, Alvedlohe und Ellerau (Kr. Seeberg), Hartshede (Kr. Stormarn). Kellingau 1003 (991 P, 6 R, 1 a Chr, 5 J), mit Kellingau z. L., Pinnebergdorf, Priesdorf, Kummerfeld, Esingau mit Tornsch, Borstel, Hohenraden, Langstedt mit Wulfsmühle, Halstembel mit Krupendorf, Branden, Nienhöfen, Datum, Walbeniau, Thesdorf, Eggerstedt, Appen, Eh, Glinde, Gengbüttel, Hemberg, Ellerbel, Binzelendorf, Böningstedt, Rugenberg, Schäferhof. 2 G. Zester 125 P, mit Klein-Nordende z. L., Neuenbüchel z. L., Kurgenmoor z. L., Seefermühle. Uterfen (St.) 5311 (5253 P, 49 R, 9 Versch), mit Groß-Nordende, Heidgraben, Klein-Nordende z. L., Moorege, Neuenbüchel z. L., Heist. 2 G. Wabel (St.) 1937 (1911 P, 26 R), mit Holm, Schulau, Spizherdorf.

7) Kreis Plön: Hlekenorf 295 P, mit Kätkel. Wielau 113 P. Kirchbartau 288 (287 P, 1 R), Probstei Neumünster mit Boksee und

Klein-Barkau (Kr. Kiel), Barmissen, Fieshusenf Groß-Barkau, Honigsee, Marnau. Kirchhübe, 12 P, verb. mit Rüssel. Uebrae 281 P. Lütjensburg (St. Probst) 2506 (2461 P, 43 R, 2 J). 2 G. Plön (St.) 3212 (3138 P, 71 R, 2 J, 1 Sonst). Gemeinden der Stadt sind: 1) Altstadt, epg. Vesh, Bösdorf, Dörnitz, Karpe, Meisdorf, Derkau z. L., Kallübe z. L., Langenrade. 2) Neuhadt. 2 G. Preeß (St.) 4743 (4686 P, 55 R, 2 J), mit Köptin, Nettelsee, Bohnsdorf, Pofisfeld, Kaisdorf, Schellhorn, Sieversdorf, Walendorf. 2 G. Probstfeierhagen 169 P, mit Brodersdorf, Fahrten, Laboe, Lutterbel, Passade, Pradedorf, Stein, Wenddorf. Schönberg 1519 (1501 P, 18 R), mit Daröbel, Bendfeld, Fiesbergen, Gddersdorf, Höhndorf, Krotkau, Krummbel, Ratjendorf, Schönberg, Stalendorf, Wüsch. 2 G. Selent 277 P. Zu keiner Probstei gehört die Klosterkirche zu Preeß.

8) Kreis Rendsburg: Bovenau 148 P. Gademarichen 1070 (1069 P, 1 R), mit Kasbüttel z. L., Beldorf, Bendorf, Groß-Bornholt, Hamerau, Riesbüttel, Lütjenbornholt, Dersdorf, Oldenbüttel, Fuenell, Steenfeld, Thaden. Hamdorf, mit Elsdorf-Westermühlen, Prinzenmoor, Breibolz. Hohenwehst 1668 (1654 P, 11 R, 1 a Chr, 2 J), mit Reintenborstel, Homfeld z. L., Mörel, Niendorf, Rade, Tappendorf, Brinjake z. L., Nienborstel, Kemmels, Glising, Grauel, Hohenwehst, Zahrsdorf, Baasbüttel, Wapelsfeld. Vom Kreise Steinburg: Reiffen und Sigen. 2 G. Hohn 930 (928 P, 1 R, 1 J), mit Alt-Duvenstedt z. L., Bargstall, Christiansholm, Friedrichsgreen, Friedrichsholm, Julianenebene, Königshügel, Lohesköpfer, Sophienhamm. Jernstedt 1135 (1128 P, 7 a Chr), mit Altentattbek, Brinjake z. L., Embühren, Hamweddel, Jernstedt, Lufstedt, Nienattbek, Schülz, Schwabe, Stafstedt, Westerrüfied, Hörsten. Nortorf (St. Probst) 1857 (1838 P, 18 R, 1 Sonst), mit Bargfeld, Bargstedt, Bölen, Böfel, Borydorf-Seedorf, Brammer, Bunzen, Eisenhof, Ekerdorf, Gnuß, Groß-Vollstedt, Holtdorf, Honsfeld z. L., Innien, Krogaspe, Langwedel, Oldenbüttel, Schülz, Thienbüttel, Timmaspe, Warden. Vom Kr. Kiel Blumenthal, Dätgen, Loop, Sören. Rendsburg (St.) 13195 (12211 P, 769 R, 124 J, 91 Versch). Gem. der Stadt sind: 1) Christi- und Garnisonskirche, epg.: Alt-Duvenstedt z. L., Büdeldorf, Fockel, Rüssel, Rieck. 3 G. 2) St. Marien, epg.: Obe, Ostenseld, Rade, Schacht-Audorf, Schülldorf, Oherrenseld. Die Strajanstalt gehört zu keiner Propstei. 1 G., zul. 6 G. Schenefeld 785 (778 P, 7 R), mit Golefs, Dörice, Oldenborstel, Puls, Seefeld, Siegbüttel, Warringholz, Kasbüttel z. L., Volkshof z. L. Vom Kr. Steinburg: Christenthal, Habensfeld, Kaisborstel, Böschendorf, Reher. Tobensbüttel 310 P, mit Haale, Waisborstel, Tobenbüttel, Beringsstedt, Lütjenswestedt, Osterfeld. Baden 346 P, mit Agethorst, Bsdorf, Bokelrethm, Gröbsholm, Gollstenniendorf, Nienbüttel, Baale, Baalermoor, Baden. Vom Kr. Steinburg: Wehlbet. Westensee 236 (235 P, 1 R), zur Probstei Kiel gehörig, epg. vom Kr. Kiel: Schierensee, Felde.

9) Kreis Segeberg: **Vornhöved** 835 (834 P, 1 Sonst), gehört zur Pfarrei Plön, *egpf.*, *Kr. Plön*: **Dersau** z. L., **Kalübbe** z. L., **Stolpe**, **Wankendorf**, **Bellau**, **Kuhwinkel**, *Kr. Segeberg*: **Damsdorf**, **Gönnebel**, **Schmalensee**, **Stodtze**, **Tarbel**, **Tensfeld**, **Daldorf**. 2 G. (der zweite G. wohnt in Wankendorf). **Bransfeld** (St.) 2026 (2010 P, 15 K), gehört zur Pfarrei Neumünster, *egpf.*: **Armsfeld**, **Vimöhlen**, **Vorsfel**, **Föhreden-Barb**, **Fuhlandorf**, **Hagen**, **Hardekel**, **Fasentrag**, **Hühhusen**, **Mönksh z. L.**, **Weddelbrook**, **Weide**, **Wienersdorf**, *Kr. Steinburg*: **Protsfeld** z. L. **Hennsiedt**, **Kirchspiels-Landgem.**: 3823 (3828 P, 4 K), *Df.*: 1337, gehört zur Pfarrei Neumünster, mit **Göbberg** und **Walendorf**. **Kaltenkirchen** 931 (927 P, 3 K, 1 J), gehört zur Pfarrei Neumünster, *egpf.*: **Bredenselsdorf**, **Fasentmoor**, **Hüttblet**, **Kampen**, **Kattendorf**, **Kiddorf**, **Leutpöbden**, **Nißen**, **Dersdorf**, **Schmalfeld**, **Struvenblitten**, **Ulzburg**, **Winsen**, **Abeslohe** z. L. 2 G. **Veegen** 468 (460 P, 8 K), *egpf.*: **Groß-Niendorf**, **Heiderfeld**, **Krems**, **Neversdorf**, **Tönningstedt**. **Prorsdorf** 984 P, *egpf.*: **Eisdorf**, **Gerschwandorf**, **Reisbhel**, **Strudorf**, **Weserrade**, **Wulfsfelde**, das **Cutinische Dorf** **Tantzenrade**. **Saran** 321 P, gehört zur Pfarrei Plön, *egpf.* die zum Fürstentum Lübel gehörigen **Dorfschaften Kiebusch**, **Pienfeld**, **Schwentzühlen**, **Giesfeld**, **Siblin**. **Schlamersdorf** 269 P, *egpf.*: **Nehms**. **Segeberg** (St.) 4552 (4460 P, 37 K, 50 J, 5 Versh), *egpf.*: **Altenbörs**, **Vahrenhof**, **Varl**, **Vechneser**, **Blum**, **Pühnsdorf**, **Christiansfelde**, **Dreggers**, **Fahrtentrag**, **Frederdorf**, **Gladschütte**, **Groß- und Klein-Gladschölme**, **Groß- und Klein-Rönnau**, **Handorf**, **Hartenholze**, **Högersdorf**, **Klein-Niendorf**, **Küfels**, **Nielsdorf**, **Nögen**, **Negerndötel**, **Nienengors**, **Schadendorf**, **Schafhaus**, **Schwiffel**, **Söhren**, **Steinbel**, **Stipdorf**, **Stubben**, **Totesfelde**, **Traventhal**, **Wahlstedt**, **Werde**, **Wittenborn**. 2 G. **Sülfeld** 573 (572 P, 1 J), *egpf.*: **Iyhsfeld**, **Knabe**, **Sievershütten**, **Stuvenborn**, **Kapfude**, **Oring**, **Seib**. *Kr. Sternarn*: **Möwlenbrook**, **Neritz** z. L., **Varfeld**, **Umenhofs**, **Terbel**, **Nienwobld**, **Stegen**, **Wulfsfelde** z. L. 2 G. (die zweite Stelle noch unbesetzt). **Warber** (Pfarrei) 118 P, *egpf.*: **Schieren**, **Krems**. **Vitariat**: die Arbeiterkolonie zu **Widling** (1 Pfarrei, 1 Vil.).

10) Kreis Sternarn: **Alt-Wahlstedt** (Pfarrei) 422 (420 P, 2 K), *egpf.*: **Hinschensfelde**, **Tonnendorf-Lobe**, **Braal**, **Tensfeld**, **Nienendorf**, **Nien-Wahlstedt**, **Oldensfelde**, **Stapelsfeld**; vom **Hamburger Gebiet**: **Forhusen** mit **Verne**. **Vargatsche** 1424 (1415 P, 9 K), *egpf.*: **Delingsdorf**, **Fischbel**, **Hannmoor**, **Klein-Hansdorf**, **Kohlsbagen** z. L., **Trambüttel**, **Vorburg**. **Vergstedt** 486 (479 P, 3 K, 4 a Chr), *egpf.*: **Bramseld**, **Hoisbüttel**, **Poppenbüttel**, **Sasel**, **Wellingsbüttel**, **Wulfsfelde** z. L., **Duensfeld**, **Leunshel-Wellingsfeld**, **Tangstedt**, **Tangstedterheide**, **Wilsfeld**. **Auf Hamburger Gebiet**: **Döhsfeld**, **Vollsdorf**, **Wohldorf**. **Fischede** 538 (535 P, 3 K), *egpf.*: **Paschel**, **Kohlsbagen** z. L., **Mollshagen**, **Sprenge**, **Loendorf**, **Stubben** (*Kr. Herzogtum Lauenburg*). **Hamberge** 209 (207 P, 2 K), gehört zur Pfarrei Segeberg, *egpf.*: **Pansfelde**, die **Lübbeckische Stiftung Pabelhage** mit **Hohenstiege**. **Klein-Wesenberg** 344 P, gehört zur Pfarrei

Segeberg, *egpf.*: **Groß-Barnitz**, **Klein-Barnitz**, **Klein-Schulenberg**. **Obesloer** (St.) 4159 (4048 P, 96 K, 14 J, 1 Sonst), gehört zur Pfarrei Segeberg, *egpf.*: **Neritz** z. L., **Rümpel**, **Altenweide**, **Penshiaren**, **Boden**, **Havighorth**, **Meddenwade**, **Rehwijsdorf**, **Rehwijschfeld**, **Schlamerzdorf**, **Schmudorf**, **Steenrade**, **Tralauerholz**, **Trudholz**, **Sühlen**, **Vingier**, **Schmächthagen**, **Partsdorf**, **Pölig**, **Partscheide**. 2 G. **Neinsfeld** 1026 (1003 P, 22 K), gehört zur Pfarrei Segeberg, *egpf.*: **Groß-Wesenberg**, **Heidelamp**, **Posseld**, **Neuhof** z. L., **Steinfeld**, **Steinhof**, **Stubbendorf**. **Ziel** 361 (356 P, 3 K), *egpf.*: **Hoisdorf**, **Kremsdorf**, **Langelshe**, **Detjendorf**, **Papendorf**, **Kausdorf** z. L., **Weisdorf**, die **Hamburger Dörfer Groß-Handorf** und **Schmalenbel**. **Steinbel** 879 (875 P, 4 K), *egpf.*: **Varbüttel**, **Boberg**, **Olinde**, **Havighorth**, **Lehrbrügge**, **Dejendorf**, **Ope**, **Ost-Steinbel**, **Reinbel**, **Sande**, **Schiffel**, **Schönningstedt**, **Stennwarde**, **Willingshusen**. **Trittau** 1418 (1361 P, 57 K), *egpf.*: **Grande**, **Grömmwobld**, **Grosenhuse**, **Hamsfelde**, **Hohenfelde**, **Köfel**, **Pütjenfer**, **Kausdorf** z. L., **Wihhave**. **Wandsbed** (St.) 20571 (19632 P, 570 K, 251 J, 118 Versh). 2 G. **Woldenborn**, *egpf.*: **Ahrensdorf**, **Ahrensfelde**, **Neimoor**, **Bünningstedt**, **Kremsberg**, **Timmerhorn**, **Wulfsdorf**. **Zarpen** 652 (650 P, 2 K), gehört zur Pfarrei Segeberg, *egpf.*: **Padendorf**, **Dahnisdorf**, **Heilschoop**, **Mönshagen**, **Niendorf**, **Neuhof** z. L., **Pöhlis**, **Naebel**, **Niedhorth**, **Willendorf**.

11) Kreis Süderdithmarschen: **Albersdorf**, **Kirchspiels-Landgem.**: 3814 (3812 P, 2 K), *Df.*: 853. 2 G. **Varlt**, **Kirchspiels-Landgem.**: 1106 P, *Df.*: 700. **Bransbüttel**, **Kirchspiels-Landgem.**: 1878 (1871 P, 6 K, 1 a Chr), *Df.*: 1041, *egpf.*: **Bransbüttel-Eddelater**, **Koog** z. L. 2 G. **Burg**, **Kirchspiels-Landgem.**: 3129 (3127 P, 1 K, 1 J), *Df.*: 1520, mit **Pothdorf** z. L. **Eddelater**, **Kirchspiels-Landgem.**: 2373 (2370 P, 3 K), *Df.*: 170, mit **Bransbüttel-Eddelater**, **Koog** z. L. 2 G. **Hanningstedt**, **Kirchspiels-Landgem.**: 1496 (1487 P, 9 K), *Df.*: 499. **Koogsgemeinde** 3030, **Frederit VII.-Koog**, **Kaiser Wilhelm-Koog**, **Kronprinzen-Koog**, **Sophien-Koog**. **Marne** (St.) 2801 (2789 P, 12 K). 2 G. **Meldorf** (St, Pfarrei) 3368 (3353 P, 10 K, 4 J, 1 Sonst), *egpf.*: **Christianskoog**, **Süder-Meldorf-Oest** z. L., **Norder-Meldorf**, **Süder-Meldorf-Marsch**. 3 G. **Nordbafstedt**, **Kirchspiels-Landgem.**: 1027 (1022 P, 5 K), *Df.*: 810, *egpf.*: **Süderholm**, **Vennarohld** (*Kr. Norddithmarschen*). **Saukt Michaeleisdomm** 1118, *egpf.*: **Landgem. Marne** z. L. **Süderbafstedt**, **Kirchspiels-Landgem.**: 2821 (2814 P, 7 K), *Df.*: 559. **Wandbergen** 614, *egpf.*: **Süder-Meldorf-Oest** z. L. **Wöhden**, **Kirchspiels-Landgem.**: 1267 (1264 P, 3 K), *Df.*: 704, *egpf.*: **Norderwöbden** und **Friedrichsagabekoog** (*Kr. Norddithmarschen*). 2 G.

II. Herzogtum Lauenburg.

Einwohnerzahl des Kreises:

Das Herzogtum Lauenburg hat 48 874 Einw. (48 354 P, 471 K, 32 J, 17 Versh).

Hafshors 283 P., egypt.: Dahmker, Möhsen, Mühlenrade. Groß-Verdenhain 194 P., egypt.: Klein-Verdenhain, Göttenitz, Käbhfors, Kleinpau, Niendorf, Nondelbagen mit Trögennüßle, die Lübedschen Dörfer Düchelsdorf und Sieckrade. Breitenfelde 704 (702 P., 2 K.), egypt.: Alt-Wölln, Pölan, Porshors, Hornel mit Walterstödt, die Lübedschen Dörfer Großen- und Klein-Schretskalen und Tramm. F. Neuenlande und Vofshofen. Brunstorf 331 (328 P., 3 K.), egypt.: Tassenstorf, Gabelst, Kröppelsbagen, Annühle, Willentamp, Friedrichsrube, Kupferlathe, Witzbaver-Vierth. Büchen 179 P., egypt.: Prötzen, F. Fritzen; verb. mit Pötrau 513 (512 P., 1 K.), egypt.: Bartelsdorf, Franzbagen, Wikeerze, Brodmühle, Niemenühle. Groß-Grönau 417 (416 P., 1 K.), egypt.: Heitlatzen, Hornstorf, Groß-Sarau mit Seelzug und Ziegelhofs, Klein-Sarau mit Bicklamp; vom Lübedschen Gebiet: Plantenec, Falkenbusen, Klein-Grönau, Große und Kleine Hofs, Rothenbusen, Eckattin. Gudow 875 P., egypt.: Veienthal, Götlin, Grambel, Gudow, Yangenleschen, Lehnrade mit Träsen, Sarnelaw, Segran. Wülgow 507 (502 P., 5 K.), egypt.: Juliusburg, Kollow, Krolow mit Thömen und Lohnenbusch, Schenkenhof. Hamwarde 336 (335 P., 1 K.), egypt.: Grünhof, Grüner Jäger, Palenthal, Kirchen- und Heitlatzen, Krümmel, Tesperhude, Wiereshop, Worth. Hohenhorn 244 P., egypt.: Velsenhofs, Börmien, Eischeburg, Habendorf, Rentorf, Wohlstorf. Krummessle 215 P., egypt.: Bliestorf, Grünau, Rothenhausen, Groß-Schentenberg; die Lübedschen Dörfer: Beiderdorf, Krensförde, Krummessle z. T., Wulfsdorf. Andrawerde 270 P., egypt.: Grande, Gamsfelde, Kasseburg, Köchel, Rothenbel. Passohn 272 P., egypt.: Halendorf, Tschin. Vanenburg a. d. Elbe (St.) 5213 (5175 P., 31 K., 3 Z., 4 Verch.). 2 G. Witten 512 P., egypt.: Pajcedow, Buchhofs, Dallber, Krüzen, Rauge, Pinau, Wangelau. Wölln (St.) 3834 (3794 P., 26 K., 9 Z., 5 Verch.). 2 G. Wustin 463 P., egypt.: Tschow, Kittlitz; Pantow (Wiedenburg-Streit). Niendorf a. Stecknitz 352 P., mit Gesundbrunnen. Nakeburg (St., S.) 4233 (4118 P., 94 K., 20 Z., 1 Senff). 2 G. Zahms 187 P., egypt.: Eimenhofs, Kuhbagen, Groß-Pampau. Sandesneben 517 P., egypt.: Franzdorf, Pinau, Schönbarg, Steinhofs, Rentorf, Groß- und Klein-Kleinrade, Rabenz, Püchow, Schippshofs. 2 G. Sankt Georgsberg 308 P., egypt.: Buchhof, Einhaus, Groß- und Klein-Dienack, Fargan, Grentenborg, Helfendorf, Kulpin, Pantau, Pogeez, Schmietlau, die Lübedschen Dörfer Albsfelde, Giefendorf, Harmsdorf. Schwarzentel 1253 (1213 P., 35 K., 5 a Chr), egypt.: Grabau, Grode. Seeborf 447 (445 P., 2 K.), egypt.: Dargow, Klein-Zecher. Siebenbäumen 461 (460 P., 1 K.), egypt.: Poden, Kaffers, Schürenjöhlen; Kr. Stormarn: Ahrensfelde und Bulmenau. Siebenichen 176 P., egypt.: Güsfer mit Neu-Güsfer, Kantelau, Klein-Pampau, Müßen, Müßlau, Neu-Müßlau, Noieburg, Taltau. Sterey 397 (395 P., 2 K.), egypt.: Brummarl, Follenbel, Achrfm.

III. Herzogtum Schleswig.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Äpenrade 27332 (27123 P., 85 K., 18 Z., 106 Verch.). Ederneförde 41224 (39940 P., 1220 K., 15 Z., 49 Verch.). Gidschedt 16062 (16003 P., 44 K., 2 Z., 13 Verch.). Hensburg (Stadttr.). Hensburg (Landtr.) 40145 (39941 P., 123 K., 81 Verch.). Hadersleben 55966 (55283 P., 202 K., 8 Z., 473 Verch.). Husum 36042 (35627 P., 402 K., 4 Z., 9 Verch.). Schleswig 61603 (60632 P., 599 K., 162 Z., 210 Verch.). Sonderburg 32177 (31965 P., 185 K., 7 Z., 20 Verch.). Steinburg 67439 (66395 P., 906 K., 51 Z., 87 Verch.). Tondern 55067 (54892 P., 89 K., 20 Z., 66 Verch.).

1) Kreis Äpenrade: Äpenrade (St., Propst) 5361 (5302 P., 28 K., 11 Z., 20 Verch.), egypt.: Landgem. Kollstrup. 2 G. Ugebüll 187 P. (dän.), egypt.: Gravenstein, Laggardholz z. T. und vom Kr. Sonderburg die Landgem. Puschau z. T. Vetschedt (dän.) 256 (255 P., 1 K.), egypt.: Arensdorf, Moorbel, Lfherterp. Nielderup 92 P., egypt.: Alsteben z. T., Vollerleben, Gaastjar, Jolderup, Mellerup, Kavit, Schmedagger, Totsbüll, Wollerup. Gnschedt (dän.), egypt.: Röllum, Stübhel, Süderhosrup. Festschedt (dän.) 639 P., egypt.: Festschedt, Tombüll, Trabsbüll, Schöbüllgaard, Schweinup, Seegaard z. T., Gutsbez. Gringrist z. T. und Laggard z. T. Hellewatt 262 (260 P., 2 K.), egypt.: Hinderup, Hübewatt, Kantost, Lerselst mit Schweilund, vom Kr. Hadersleben Landgem. Mellerup. F. Cheatt mit Gents, Dorbüll, Nordershosrup, Debingen (dän.). Holsbüll 239 P., egypt.: Hoderup, Kjellstrubholz, Ostergeil, Gebtau, Wilebel, Gutsbez. Glüdsborg, vom Kr. Hensburg Landgem. Gönshnap. Jördtsch 155 P., egypt.: Arsteben, Alsteben z. T., Kassef, Norberelenben z. T., Nibel, Seederup, Sünderleben. Klipfeld 500 P., egypt.: Berndrup, Lundtost, Porebüll, Seegaard z. T. Loit (dän.) 97 (95 P., 2 a Chr), egypt.: Paremarr, Porsow, Rodun, Hölberg, Voitstrub, Norby, Schaub, Stollig. 2 G. Osterluggum (dän.) 307 P., egypt.: Andholm, Gjenger, Haderslund, Nordersjarup, Osterluggum, Ranberg, Gutsbez. Äpenrade z. T. Quars 452 (442 P., 10 a Chr), egypt.: Laggardholz z. T., Seegaard z. T., Törsbüll, Gutsbez. Gringrist z. T. und Laggard z. T. Ries 347 (346 P., 1 K.), egypt.: Brunde, Lumberup, Norberelenben z. T., Riesjarup, Soes, Gutsbez. Äpenrade z. T. Nintenis 1116 (1106 P., 8 K., 1 a Chr, 1 Senff), egypt.: Pelen. II 482 P., egypt.: Lautrup. Warnitz (dän.) 732 P., egypt.: Paurup.

2) Kreis Ederneförde: Norby 345 P., egypt.: Ederneförde z. T., Bartelsby, Gammelby. Bünsdorf 101 P., egypt.: Neu-Tuvenstedt, Bifensf, Forststedt, Groß-Wittensee z. T., Holzbnng, Klein-Wittensee, Lehmbel. Tännischenbagen 560 (558 P., 1 K., 1 Senff), egypt.: Klausdorf, Postlau, Pries, Schillsee, Friedrichsdorf. Ederneförde (St.) 5896 (5832 P., 45 K., 9 Z., 10 Verch.), egypt.: Groß-

Wittensee, Friedenthal 3. T. 2 G. Gattorf 1342 (1340 P., 2 K.), eopf.: Osdorf 3. T., Schinkel, Neuwittensbel, Lüttdorf. 2 G. Hütten (Propst) 225 P., eopf.: Ahlesfeld, Ahschell, Breitenhof, Damesdorf, Hummelfeld 3. T., Osterbv. Hofel 352 (348 P., 4 a Chr.), eopf.: Flecksby, Göttheby-Holm, Hummelfeld 3. T., Weleby, Bohner. Krusendorf 162 P., eopf.: Osdorf 3. T. Nieby 650 (649 P., 1 a Chr.), eopf.: Poole. Schwansee, eopf.: Brodersby, Dörpof, Karby, Winnemark, Kopperby, Olpenighdorf. Sehestedt 575 (573 P., 2 K.), eopf.: Haby-Lehmstiel. Tiesby 176 P., eopf.: Dolgdorf, Söby, Thumby. Waabs 676 (675 P., 1 K.).

3) Kreis Eiderstedt: Garding (St. Propst) 1695 (1685 P., 9 K., 1 Sonst). 2 G. Katharinenheerd 232 P. Rating 460 P. Rodenbüttel 833 (830 P., 3 K.). Rodenbüttel 230 P. Othenswort 1479 (1476 P., 2 K., 1 a Chr.). 2 G. Osterhever 390 P., eopf.: Augustenloog. Poppenbühl 435 P. Sankt Peter 869 (864 P., 4 K., 1 a Chr.), verb. mit Ording 138 P. Tating 1594 (1592 P., 2 K.). Tetenhüll 1278 P. Tönning (St.) 3228 (3194 P., 21 K., 2 Z., 11 Berich). 2 G. Helvedshüll 394 P., eopf.: Nordre-Friedrichsloog. Vollenwiel 439 P. Welt 296 P., eopf.: Grothulensloog (das Pastorat wird vom G. der Gem. Vollenwiel vorständig verwaltet). Westerhever 487 P. Witzwort 1028 P. 2 G.

4) Stadtkreis Flensburg: Flensburg (Propst) 36894 (35599 P., 961 K., 75 Z., 259 Berich). Gemeinden der Stadt sind: St. Marien 3 G., St. Nicolai 2 G., St. Johannis 2 G., Heiligengeist-Kapelle (dän.) wird verwaltet vom zweit. u. G. der Gem. St. Marien): zus. 7 G.

5) Landkreis Flensburg. a) Propstei Flensburg: Ban 393 P., eopf.: Kollund, Krallund, Krusau, Kupfermühle, Niehus, Nordschmebeby. Weibed, Pommerland (Ar. Tondern). Gagebel 440 P., eopf.: Jerrishoe, Keelbel, vom Ar. Schleswig Völlingstedt, Esperstoft, Friedrichsau 3. T., Jilbel 3. T., Langstedt. Großenwiebe 276 P., eopf.: Haurup 3. T., Kleinwiebe, Lindewitt-Lüngenau, Schobüll, Sillerup. Handewitt 522 (515 P., 7 K.), eopf.: Flensburg 3. T., Ellund, Frösleke, Gottrupel, Darcislee, Haurup 3. T., Hülle-rop, Timmersiel, Webing. Jörl 393 P., eopf.: Janneby, Sollerup, Süderbackstedt. Nordbackstedt 295 (293 P., 2 K.), eopf.: Hörup, Linnau, Riesbriek, Schafflund. Doersee 283 P., eopf.: Bardenrup, Frörup, Jarplund, Jublschau, Munkwölstrup, Tarp. Walsbüll 330 (328 P., 2 a Chr.), eopf.: Neun. Wandenup 582 (576 P., 6 a Chr.), eopf.: Haurup 3. T., Janneby 3. T. b) Propstei Nordangeln: Adelsby 30 P., eopf.: Flensburg 3. T., Engelsby, Frietlund, Jürgensgaard, Sünderup, Tarp, Tastrup, Twedt, Twedterholz. Gögryn 157 P., eopf.: Gögryn-Islandsby, Stobdrup, Brunsholm, Koppelstedt, Kiesgran, Virghast, Staughed 3. T., Wippendorf. Gelling 163 (156 P., 7 K.), eopf.: Schwachendorf, Kronsgaard, Nieby, Pommerby, Kattrott, Leibel, Stenderup, Suterballig, Waderballig, Gündelsby, Hasselberg, Rabenshol. 2 G. Glücks-

burg (St.) 981 (961 P., 11 K., 9 Berich). Groß-Solt 188 P., eopf.: Estrup, Großholtbrück, Großsoltholz, Kollerup, Bistoft, ferner Klein-Solt 342 P., mit Kleinwölstrup. Grundhof (Propst) 206 P., eopf.: Bönstrup, Dollerup, Dollerupholz 3. T., Grundhof, Pangballig, Pangballigholz, Puhboest 3. T., Nordballig, Terebstoft, Unewatt, Westerholz. 2 G. Gürup 451 P., eopf.: Weleby. Gusby 210 P., eopf.: Ausader, Ausaderholz, Gremmerup, Hodderup, Hnsholz, Luyboest 3. T., Markrup. Munkvarup 299 P., eopf.: Bodholm, Holnis, Orbüll, Ringsberg, Rude, Schausende, Ulstrup, Wes. Neufirchen 132 P., eopf.: Dollerupholz. Oerup 464 (463 P., 1 K.), eopf.: Habernis, Hattlund, Kalleby, Mübel, Neiter, Westerholm. Nüllschau 161 P., eopf.: Waabsbüll. Sieberstedt 190 P., eopf.: Stenderup, Süderschmebeby. Sörup 279 (276 P., 1 K., 2 a Chr.), eopf.: Barg, Hagby, Gammelby, Hardeby, Pöstrup, Mollmark, Sörup, Sörupholz, Südenfee, Winderatt. 2 G. Steinberg 516 (515 P., 1 K.), eopf.: Voldstoft 3. T., Vredagatt, Gintoft, Norrgaardholz, Oefergaard. Sterup 414 (404 P., 10 a Chr.), eopf.: Ahneby, Voldstoft 3. T., Brunsbüll, Grünholz, Sterupgaard.

6) Kreis Hadersleben. a) Propstei Hadersleben: Rastrup 531 (528 P., 3 K.), eopf.: Ladegaard 1 3. T. Aller 345 P., eopf.: Anstet 3. T., Storhus, Stubbund, Taarning 3. T. Hadersleben 631 (630 P., 1 K.), eopf.: Hadersleben 3. T., Erleff 3. T., Fredstedt, Ladegaard 1 3. T., Süderotting, Njellstrup 517 P., eopf.: Anstet 3. T., Rind, Sillerup. Hadersleben (St. Propst) 8397 (8221 P., 156 K., 4 Z., 16 Berich). Gemeinden der Stadt sind: St. Marien, eopf.: Erleff 3. T.: Hospitalgemeinde. 2 G. Hall 534 (533 P., 1 Sonst), eopf.: Heilsagger 3. T., Soet. Gammeleff 493 P., eopf.: Ladegaard 11. Süding. Hoptrup 377 P., eopf.: Diernis, Kirleby, Kleistrup 3. T., Mastrup, Süderballig. Mangstrup 466 P., eopf.: Simmersiedt, sowie Jägerup 410 (409 P., 1 Sonst), mit Boyens. Mølstrup 265 P., eopf.: Bramdrup, Alt-Hadersleben 3. T., sowie Hjerting 314 (312 P., 2 K.), mit Errigstedt. Loby 98 P., eopf.: Aröde, Hlauth, Haisrup, Hürup I, Quistrup. Orenwatt 479 (477 P., 2 K.), eopf.: Derstedt, sowie Jeld 834 (833 P., 1 a Chr.), mit Grönnebel. Schottburg 1280 (1279 P., 1 Z.), eopf.: Stundstrup. Sommerstedt 412 P., eopf.: Kastwraa, Peredt, Refsee. Starup (Kirchspiel) 11 P., eopf.: Unnding, Wandding, sowie Grarup 260 (259 P., 1 K.), mit Heisgaard 3. T. Stepping 399 P., eopf.: Andrup, Hjerndrup, Hoirup I, sowie Frörup 543 (541 P., 2 K.). Tüfstrup 530 (529 P., 1 K.), eopf.: Brifkov, Hauwora, Haurup, Winderup, Sogglund, Stovrup, Taarning 3. T., sowie Hjerndrup 441 (431 P., 3 K., 7 a Chr.). Wilsrup, eopf.: Kleistrup, Kleistrup 3. T., Nordre- und Süderwölstrup. Wittstedt, eopf.: Abtjer, Arnitlund, Gogelund, Oberjersdal, Stobby, Ulstrup, Weibüll. Wonsbel 401 P., eopf.: Orby. b) Propstei Törning: Aggerchau 520 P., eopf.: Baulund, Galsstedt, Geestrup, Mellerup 3. T., Rangstrup (der G. verwaltet die Gem. Brandrup). Arild 404

W, egypt.: Hönning, Koofi. Vestoft 233 P, egypt.: Hjartbro, Hürrup II, Strandeshjörn, sowie Lieslund 190 P, mit Abel, Götterup. Vrandrup 441 (440 P, 1 K), egypt.: Kurup. Hauptvitar: der G. der Gem. Aggerschau. Bröns 392 (383 P, 5 aChr, 4 Sonst), egypt.: Åstrup, Haverwatt. Hofl 485 (483 P, 2 aChr). Gramm 263 (262 P, 1 K), egypt.: Endrupstov, Grammb, Rastrup, Tshifet, Westerrinnel. Hörrup 672 (650 P, 22 aChr), egypt.: Hörrup II, Stenderup I z. T. Hüggum 623 (602 P, 21 Sonst), egypt.: Fehstedt, Ångertwatt, Ånorburg. Hvidding 535 (526 P, 1 K, 8 aChr). Vintstrup 234 (233 P, 1 Sonst), egypt.: Dover, Milsby, Torinn, sowie Hjerting 439 (421 P, 18 Sonst). Åustrup (Probst) 324 P, egypt.: Bel, Gabel, Kolsnap, Skielund. Øster-Pinnet 882 (873 P, 9 Sonst), egypt. Noibüll, Stenderup II. Neidsby 433 P. Noagger 635 P. Nöbbing 861 (838 P, 2 K, 21 aChr), egypt. Vrandstrup, Strave, Kjöbenhøper, Lange-tved. Scherrebøl 907 (905 P, 1 K, 1 aChr), egypt. Åstrup, Østergasse, Westergasse. Strødrup 631 P. Spanet 491 P. Tostlund 657 (653 P, 3 K, 1 J), egypt. Ålerup, Stenderup I z. T. Wodder 409 (397 P, 1 K, 3 aChr, 8 Sonst), egypt. Birteleff, Wogsager.

7) Kreis Husum: Vargum 622 P. Vorde-lum 1448 P. Vredstedt (St) 2041 (2027 P, 13 K, 1 J). Vestlum 2520 (2516 P, 3 K, 1 aChr), egypt. Hattstedt z. T. 2 G. Tredsdorf 1458 P. Gröde 43 P (wird vom G. auf Lang-geneß mit verwalte). Hattstedt 1657 (1656 P, 1 K). Hooge 163 P. Husum (St, Propst) 6761 (6692 P, 59 K, 3 J, 7 Verich), egypt. Nord-Husum z. T. 3 G. Joldelund 768 P. Langeneß 138 P, verb. mit Nordmarsch. (Der G. verwalte zugleich Gröde und Dland.) Langehörn (1755 1754 P, 1 K). 2 G. Wüds-fiedt 3129 (3112 P, 17 K). Odholm 501 P. Odenbüll 43 P, egypt. Nordstrand, Elisabeth-Soppientoog. Dland 34 P (wird vom G. auf Langeneß mit verwalte). Ølcruup 470 (469 P, 1 K). Øheisfeldt 1716 P. Wellworn 1988 P. Gemeinden: Alte Kirche, egypt. Hooge z. T.; Neue Kirche. 2 G. Schönbüll 430 P, egypt. Nordhusum z. T. Schwabstedt 1790 (1789 P, 1 K). Schwes-ing 2050 (2049 P, 1 K). Simonsberg 476 P. Nöel 2009 P.

8) Kreis Schleswig. a) Propstei Schles-wig: Bergenhulen 644 (639 P, 5 K), egypt. Börm z. T., Dörpsiedt z. T., Meggerdorf z. T., Wöhlde, Kleinferttoog. Eröde 1391 P, egypt. Meggerdorf z. T., Vargen, Tialen, Tellingstedt. Friedrichstadt (St) 2337 (2077 P, 76 K, 129 J, 55 Verich), egypt. Seeth z. T. Gaddeby 48 P, egypt. Busdorf, Groß-Dannevert, Klein-Danne-vert, Åurburg, Oberfeld, Borgwedel, Færdorf, Østbord, Jagel, Lottorf, Niedersfeld, Sternwig; vom Kr. Ederförde: Süby-Øsprenn, Hummel-feld. Høllingstedt 687 P, egypt. Börm z. T., Dörpsiedt z. T., Ellingstedt, Neubörm. Kropp 805 (780 P, 1 K, 24 aChr), egypt. Alt-Benne-bet, Friedrichsau, Friedrichsweide, Groß-Åbeide, Klein-Bennebet, Klein-Åbeide, Tetenbusen. Schles-

wig (St, Probst) 15123 (14638 P, 405 K, 29 J, 51 Verich). Gemeinden der Stadt: 1) Dom, 2) G. (der zweite G. verwalte das St. Johannis-kloster); 2) Friedrichsberg; 3) St. Michaelis, egypt. Årenbøl, Friedrichsau z. T., Gummellund, Hüls-by, Idstedt z. T., Nöbel z. T., Lürschau, Schüb, St. Jürgen; 4) St. Johannis-kloster (die Stelle wird vom zweiten G. der Domgen. verwalte); jui. 4 G. Söder-Åstel 869 (866 P, 3 K), egypt. Drage, NorderÅstel, Seeth z. T. Treia 814 P, egypt. Silberstedt. b) Propstei Süd-angeln: Årenis (St) 589 P. Nöel 521 (515 P, 6 K), egypt. Voelckebøl, Nöbrkirchhøferbøl, Nöbrkirchweiserbøl. Boren 312 P, egypt. Åle-nis, Åtelisbøl, Åiesbøl, Pindau, Dollrottsied zum Teil. Broderbøl 280 (279 P, 1 K), egypt. Oeß, Goltost, sowie Taarsiedt 360 (355 P, 5 K), mit Westerralebøl. Høvetost 388 P, egypt. Damm-holm, Høvetostloft, Høstrup, Klapphøl, Tors-bällig; vom Kr. Flensburg: Hølsing. Åalsbøl, egypt. Fåsing, Skaalby, sowie Møstenit 311 P. Kappeln (St) 2492 (2445 P, 22 K, 4 J, 21 Verich), egypt. vom Kr. Flensburg: Åabel, Åraas-holm, Grimnis, Mølsbøl, Sutebüll, Sandbet. 2 G. Norder-Vrandrup 348 (347 P, 1 K), egypt. Vrandrupbøl, Nögg, Sauftrup, Scheggrøtt, Ders-berg z. T., Wagerdrott. Nabenkirchen 421 (411 P, 10 aChr), egypt. Fanllid, Ørderbøl, Doll-rottsied z. T. Åatrup 450 P, egypt. Åsmart, Øddrup, Nøbbørg, Nide. Söder-Vrandrup 836 (821 P, 15 K), egypt. Vredel, Nøttfeld, Dollrotts-feld z. T., Poit. Thunby 402 P, egypt. Schua-rup, sowie Strupdorf 619 (618 P, 1 K). Tøst-rup (Probst), egypt. Dersberg z. T.; vom Kr. Flensburg: Gulde, Stanghed z. T., Stoltbüll, Vogelvang, Wittfeld, Tøddorf. Tøll 564 P, egypt. Dnichau, Grumb, Scholderup, Süderfabrenstedt z. T., Tøllschüb, sowie Nöbel 135 P, mit Ver-ent, Vrelling, Renberend. Nösbøl 441 P, verb. mit Fabrenstedt 19 P, egypt. Pölldum, Nöstedt z. T., Stoll, Süderfabrenstedt. Nösnis 403 P, egypt. Nöis, Steinfeld.

9) Kreis Sonderburg: Åkerbällig 307 P, egypt. Åkerbälligbøl, Åettingebøl. Åugustenburg (St) 604 P. Broader (Probst) 1017 (1014 P, 1 K, 2 aChr), egypt. Dönnbøl, Elenlund, Gummel-gab, Åler, Møllmar, Schelde, Schmoel, Schotts-büll. 2 G. Tüppel 626 (624 P, 2 K), egypt. Radebüll, Stangaard. Ålen 201 P, egypt. Dün-nenwit, Ålstrup, Gubderup, Sjellerup, Stollbro. Hagenberg 283 P, egypt. Vrandsbüll, Lauenisbøl, Lunden-Åismar. Hørup 476 P, egypt. Åamberg, Åraibüll, Åiang, Munteberg. Åtenis, egypt. Åirichholm, Neuhøl, Sønderbøl-Østerbøl. Åetting 396 P, egypt. Bro, Sebbelau. Vofabell 481 P, egypt. Mummart, Åarup, Schaub, Wöby-Fieldy. Nörburg (St) 1047 (1036 P, 11 K), egypt. Holm, Pochl. Nottmar 274 (271 P, 3 K), egypt. Åumsted, Hundeleben, Hellwit. Nöbel 414 P, egypt. Stenderup. Ørbüll 312 P, egypt. Bro-bällig, Møels. Åatrup 801 P, egypt. Ånabel. Schwenstrup 573 (572 P, 1 K), egypt. Stevning. Zonderburg (St) 5120 (4967 P, 145 K, 7 J, 1 Sonst). 2 G. Zandslet, egypt. Årieberg, Le-büll. Åltercup 550 P, egypt. Ånenbüll, Vastchau

z. T., Blans. 2 G. (der zweite G. ist zugleich Militärpfarrer der Garnison Sonderburg). Alle-
büll 609 (608 P, 1 K), evgl. Kjaer, Klinting,
Sundsmaar, Wollerup.

10) Kreis Steinburg. a) Propstei Mün-
kerdorf: Weidenfleth 1001 P. Vorskfleth 772 P.
Breitenberg 150 (149 P, 1 K), evgl. Annser,
Kronemoor, Moorviel b. Vr. Moordorf, Weste-
moor, Wittenbergen. Brodorf 938 P. Heiligen-
stedten 524 (522 P, 2 K), evgl. Stördorf z. T.,
Ebdorf, Godorf, Huje, Ostendorf, Vethof, Wel-
münde, Heiligenstenerlaup. 2 G. Hohenaipe
668 (666 P, 2 K), evgl. Traag, Voost. Ijehoe
(St) 12481 (12054 P, 348 K, 19 Z, 60
Verfch), evgl. Ijehoe Klosterhof, Eute, Koll-
moor, Velndorf, Schlotfeld. 3 G. Arampe (St)
1227 (1216 P, 10 K, 1 Sonst), evgl. Elstopp,
Grewentopp z. T., Kammerland z. T., Aramp-
dorf. 2 G. Arummendiel 109 P, evgl. Stör-
dorf z. T., Klee, Moorhusen, Nade, Veldorf;
vom Kr. Rendsburg: Rutteln. Münsfelder 567
(559 P, 7 K, 1 a Chr), evgl. Dägeling, Aramp-
scheide, Vägerdorf z. T. Neuenbrook 704 (701
P, 2 K, 1 a Chr), evgl. Grewentopp z. T.,
Neuenbrook, Süderau z. T., Vägerdorf z. T.,
Kethwisch. Neuenkirchen, evgl. Arampmoor,
Pabrenfleth. 2 G. Sault Margareten 939 (936
P, 1 K, 2 a Chr), evgl. Büttel, Kansensee, Land-
scheide. 2 G. Süderau 770 (769 P, 1 K),
evgl.: Altenmoor z. T., Kammerland z. T., Kie-
bitzeiche Sommerland-Grönland. 2 G. Bewels-
fleth 1250 (1249 P, 1 K). Wülser (St) 2716
(2689 P, 26 K, 1 Z), evgl. Dammfleth, Eckad,
Landrecht, Neundorf, Norkorf, Sachsenbunde,
Nebtiffenwisch. 3 G. b) Propstei Ranhaug:
Glücksstadt (St) 5958 (5727 P, 194 K, 31 Z,
6 Verfch), evgl. Vorskfleth z. T. 3 G. (wovon
einer das Strafgefängnis und die Korrektilionsan-
stalt verwaltet). Gexhorn 878 P. 2 G. Hohen-
felde 868 (867 P, 1 K), evgl. Grewentopp z. T.,
Süderau z. T. Horst 2147 (2141 P, 5 K, 1
a Chr), evgl. Altenmoor z. T., Moordiel b. G.
Kellinghausen (Kellinghusen) (St) 2292 (2264 P,
25 K, 3 Verfch), evgl. Vorskfleth z. T., Grön-
hude, Vokstedt, Ovdendorf, Povenberg, Vorbriigge,
Wilsenscharen, Klidbers, Hühbed, Hensstedt, Nade,
Wiedenborstel, Lohbarbet, Mühlenbarbet, Desche-
büttel, Rensing, Rosdorf, Störkathen, Wilseldorf;
vom Kr. Segeberg: Quarnstedt; vom Kr. Rends-
burg: Meezen. 2 G. Kollmar 267 P, evgl.
Groß-Kollmar z. T., Klein-Kollmar z. T., Neuen-
dorf z. T. Neundorf b. Glücksstadt 931 (930
P, 1 K), evgl. Groß-Kollmar z. T., Klein-Koll-
mar z. T.; vom Kr. Pinneberg: Elmshorn (St)
z. T., Naa = Pefenbet z. T. Siellau 282 (275
P, 7 K), evgl. Hingstheide, Mühlentel, Sieben-
elstknüll, Wrisf, Wulsmoor; vom Kr. Segeberg:
Mönkloh z. T.

11) Kreis Tondern. a) Propstei Nordton-
dern: Abel 467 P, evgl. Hörlund, Söllstedt,
Lüschau, Wennemos. Adventoft 583 P, evgl.
Alter Friederichentoo z. T., Ruttbüllertoo z. T.
z. T. Ballum 1265 (1260 P, 5 a Chr), evgl.
Ballum-fusum, Ballum-Ostende, Reibsp. Brede

240 P, evgl. Kaaep, Apter, Borrig, Bredede,
Garrite, Wollum z. T. Buhlslal 170 P, evgl.
Pau, Grünhof, Jünderwaat, Videreholm, Lund,
Nolde, Reng, Stabe, Stenmit. Wülserup 280
(278 P, 2 K), evgl. Grewent, Duburg, Fref-
rup, Haisrup, Hez, Lendemar, Sotterup. Dab-
ler 271 P, evgl. Gierup z. T., Ofterup. Dö-
rup 276 P, evgl. Trængstedt, Laurup, Overde,
Winum, Wollum z. T. Gummerleff 313 (312 P,
1 a Chr), evgl. Kaaragaard, Norder- und Süder-
Seiersleff. Hoist, evgl. Kleeben, Au, Vögwaat,
Holm, Maasbüll, Oserhoist, Seewang, Westehoist.
Hostrup 155 P, evgl. Reising, Rohrtart, Sotterup.
Hoyer (St) 988 (987 P, 1 K), evgl. Ruttbüll.
Alter Friederichentoo z. T., Neuer Friederich-
entoo, Ruttbüllertoo z. T. Jerspest 273 P.
Keitum 854 (852 P, 2 K), evgl. Archum, Pih,
Norddröfer, Tinnum. Vugumstoser (St) 1367
(1347 P, 17 K, 1 Z, 2 Verfch), evgl. Afsith,
Ellum. Wobolden 319 P, evgl. Ottesbüll.
Nögeltondern 279 P, evgl. Bönkerby, Galle-
huns, Sönderby, Stollebro, Südsfeld. Worum
671 P. Neufirchen 957 (956 P, 1 K). Ner-
der-Vügam 311 P, evgl. Klopig, Landeb, Poit-
nitt, Vügamgaard, Westertop. Randrup 260
P. Naphstedt 322 (320 P, 2 K), evgl. Hau-
berup, Hausstedt, Heisel, Horns, Hünding, Duor.
Nordenäs 440 P, evgl. Alter Friederichentoo z.
T., Ruttbüllertoo z. T. Nonoe, evgl. Zwete,
Kirkby, Kongsmart. Skads 330 P. Tingleff
439 P, evgl. Brandrup, Eggel, Kraulund,
Sophienthal, Terlebsbüll, Stoltehund; vom Kr.
Apenrade: Barndrup z. T. Tondern (St, Propst)
3852 (3829 P, 14 K, 9 Verfch), evgl. Groß-
und Klein-Gummerheide, Tonder Schloß und
Freiarund, Twest. 2 G. Uberg 118 P, evgl.
Ceth. Westerland 899 (894 P, 4 K, 1 Z,
evgl. Rantum. Wicby 720 (697 P, 1 K, 22
a Chr), evgl. Gierup z. T. b) Propstei Süd-
tondern: Insel Anrum, St. Clemens 657.
Praderup 463 P, evgl. Holm, Uhusum. Dage-
büll 83 P, evgl. Dagebüllertoo, Juliane-Marien-
entoo, Kleiserentoo z. T., Marienentoo z. T. Teg-
büll, evgl. Alter Christian-Albrechtsentoo z. T.,
Kleiserentoo z. T., Marienentoo z. T., Neuer
Christian-Albrechtsentoo z. T. Gummelbüll 862
(861 P, 1 K), evgl. Alter Christian-Albrechtsentoo
z. T., Neuer Christian-Albrechtsentoo z. T. Gage
432 (420 P, 12 K), evgl. Engerheide, Holzader,
Knorburg, Sonne, Edeardebüll, Sobolum. Neph-
toft 561 P, evgl. Waygaard z. T., Kleiser-
entoo z. T. Föbr (Insel), St. Johannis 1782,
evgl. Altetrum, Borglum, Goting, Midlum,
Nielum, Ovdenum, Wüsum. 2 G. Föbr, St.
Laurentii 1011, evgl. Dunsum, Hedehusum,
Olsbum-Klimum, Süderende, Tostum, Uterium.
Föbr, St. Nicolai 1743, evgl. Wyl, Voldbirum,
Wixnum. Horsküll 418 P. Humpstrup 616 P.
Kartum 263 P, evgl. Fergaard, Zinningher.
Klaarbüll 243 P. Atzbüll 780 (777 P, 1 K,
2 a Chr), evgl. Rosbüll. Vadelund 555 (554 P,
1 K), evgl. Westre. Ved 1109 (1102 P, 7 K),
evgl. Achtrup, Büllsbüll, Klimum, Oser-Schnate-
büll, Spratebüll, Stadum. 2 G. Vindholum
1072 (1071 P, 1 K). Wobelsby 244 P, evgl.

Böglund, Holt, Jardebund, Osterby, Weesby.
Niebuß 1653 (1652 P, 1 R), egypt. Alter Christian-
 Albrechtsloog 3. T., Marienloog 3. T.,
 Neuer Christian-Albrechtsloog 3. T. **Nijum** 823
 P, egypt. Kleiserloog 3. T. **Siedeland** 320 (317
 P, 3 R), egypt. Wester-Schnatebüll, Störtenwerter-
 loog, Süder-Lügum 771 (769 P, 2 R), egypt.
 Böglum, Elbst, Wimmersbüll.

L. Provinz Westfalen.

Die Provinz Westfalen hat 2428 661 Einw.
 (1 152 985 P, 1 250 603 R, 5673 a Chr,
 19 172 Z, 228 Sonstf).

Der Rgby. **Arnsberg** 1342 711 (746 779 P,
 580 736 R, 4886 a Chr, 10 177 Z, 133
 Sonstf);

der Rgby. **Minden** 549 709 (344 514 P,
 199 112 R, 614 a Chr, 5402 Z, 67 Sonstf);
 der Rgby. **Münster** 536 241 (61 692 P,
 470 755 R, 173 a Chr, 3593 Z, 28 Sonstf).

Rgl. Konfistorium der Provinz Westfalen zu
 Münster.

I. Regierungsbezirk Arnsberg.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Mitna 81 857 (71 952 P, 8720 R, 323 Z,
 862 Verch). **Arnsberg** 46 411 (284 P, 43 180
 R, 384 Z, 2 Verch). **Bochum** (Vdr.) 116 420
 (73 592 P, 41 979 R, 515 Z, 334 Verch). **Brilon**
 38 415 (1053 P, 36 699 R, 663 Z). **Dortmund**
 (Vdr.) 77 834 (44 615 P, 32 677 R, 470 Z, 72
 Verch). **Gelsenkirchen** 127 344 (57 755 P, 68 224
 R, 972 Z, 593 Verch). **Hagen** (Vdr.) 61 651
 (47 912 P, 13 132 R, 94 Z, 513 Verch). **Hamun**
 81 222 (50 261 P, 30 283 R, 628 Z, 50 Verch).
Hattingen 61 763 (39 678 P, 21 729 R, 296 Z,
 60 Verch). **Hörde** 84 403 (59 061 P, 24 619
 R, 663 Z, 60 Verch). **Iserlohn** 70 002 (41 095
 P, 28 181 R, 620 Z, 106 Verch). **Vierpstadt**
 37 990 (3745 P, 33 614 R, 618 Z, 13 Verch).
Wittenberg 36 332 (1202 P, 34 906
 R, 220 Z, 4 Verch). **Olpe** 36 872 (1593 P,
 35 210 R, 69 Z). **Schwelm** 54 635 (49 096 P,
 4968 R, 99 Z, 472 Verch). **Siegen** 82 088
 (66 240 P, 14 009 R, 217 Z, 1622 Verch).
Soest 52 755 (21 844 P, 30 370 R, 527 Z, 14
 Verch). **Uнна**. **Wittenstein** 22 025 (20 838 P,
 779 R, 343 Z, 65 Verch).

1) **Diecefe Bochum:** **Annun** 7393 (5787 P,
 1559 R, 3 a Chr, 44 Z), verb. mit **Wullen**.
 2 G. **Vidern**. **Bladenhorst** 213 (53 P, 160
 R). **Bochum** (St) 47 601 (19 786 P, 26 951
 R, 764 Z, 100 Verch). 6 G. (davon ist einer
 G. an den Gefängnissen zu Bochum, Essen, Witten
 u. Mühlheim a. d. R.) u. 1 Bif. **Braunauer-**
schaft 6813 (2956 P, 3794 R, 18 a Chr, 45 Z).
Gidel 7125 (3757 P, 3314 R, 7 a Chr, 47 Z).
 2 G. **Gelsenkirchen** (St) 28 057 (10 993 P,
 16 416 R, 561 Z, 87 Verch). 3 G., 1 Bif.
Harpen 2172 (2040 P, 125 R, 1 a Chr, 6 Z).
Berne 9906 (5540 P, 4213 R, 55 a Chr, 98 Z).
 3 G. **Raftpap** 3724 (987 P, 2621 R, 116 Z).

1 G., 1 Hiffeg. **Kranze** 305 (184 P, 121 R).
Langendreer 10 151 (8532 P, 1603 R, 2 a Chr,
 14 Z). 2 G. **Lütgendortmund** 4891 (3099 P,
 1767 R, 11 a Chr, 14 Z). 3 G. (einer wohnhaft
 in Marten), 1 Hiffeg. (wohnt in Berne A), 1 Bro-
 vinz-Bif. (wohnt in Marten). **Schalle** 11 857
 (5213 P, 6572 R, 33 a Chr, 39 Z). 1 G., 1
 Hiffeg. **Umnungen**. **Wattenfcheid** (St) 13 394
 (4999 P, 8206 R, 173 Z, 16 Verch). 3 G.
 (einer wohnt in Uldenorf). **Weimar** 6617 (3536
 P, 3050 R, 24 a Chr, 7 Z). 1 G., 1 Hiffeg.
Witten (St, S) 26 310 (18 485 P, 7408 R,
 355 Z, 62 Verch). 4 G., 1 Kreisvif.

2) **Diecefe Dortmund:** **Altenberne-Nieder-**
u. Oberbecker 700 (613 P, 87 R). 1 G., 1 Hiffeg.
Barop 2456 (1982 P, 456 R, 1 a Chr, 17 Z).
Bodelshwingh 839 (735 P, 101 R, 2 a Chr,
 1 Z). **Bradell** 2911 (2438 P, 453 R, 20 Z).
Brechen 900 (848 P, 52 R). **Berne f. Alten-**
berne. **Dorfheld** 4533 (2726 P, 1727 R, 5
 a Chr, 75 Z). **Dortmund** (St) 89 663 (47 816
 P, 40 384 R, 1306 Z, 157 Verch). **Gemeinden der**
Stadt: Kl. ev. Gemeinde; St. Marien-Gemeinde;
 St. Petri-Nikol.-Gemeinde, 2 G., 3 Hiffeg.;
 St. Reinoldi-Gemeinde, 2 G.; Gefängnisfirche
 Der G. (ist zugleich G. an den Gefängnissen zu
 Dortmund, Hagen u. Schwelm); zus. 7 G., 3
 Hiffeg. **Sichlinghofen** 1820 (1695 P, 125 R).
Sombruch, 1 Pfarrverweser. **Hörde** (St, S)
 16 346 (8654 P, 7354 R, 295 Z, 43 Verch).
 2 G., 1 Kreisvif. **Kirchhörde** 7814 (5070 P,
 2717 R, 3 a Chr, 24 Z). 1 G., 1 Hiffeg.
Vinnen (St) 4489 (1866 P, 2556 R, 61 Z, 6
 Verch). 2 G. **Wenige** 1525 (831 P, 647 R,
 47 Z). 2 G. **Wüdinghausen** 2242 (1883 P,
 350 R, 9 Z). **Wellinghofen** 1084 (1030 P,
 54 R). **Gemeinden:** Groß. ev. Gemeinde, Klein.
 ev. Gemeinde; zus. 2 G.

3) **Diecefe Hagen:** **Böfle** 3737 (1051 P,
 2678 R, 8 Z). **Bredersfeld** (St) 1626 (1476
 P, 137 R, 5 Z, 8 Verch). 2 G. **Dahl** 1717
 (1644 P, 73 R). **Ende** 2826 (2595 P, 231
 R). **Gunnperstraße**, 2 G. **Gevelsberg** (St) 9379
 (8487 P, 822 R, 6 Z, 64 Verch). **Gemeinden:**
 luth. Gemeinde, 2 G.; ref. Gemeinde (der G.
 wohnt in Schwelm). **Hagen** (St) 35 428 (24 800
 P, 10 122 R, 386 Z, 120 Verch). **Gemeinden:**
 groß. Gemeinde, 4 G.; klein. Gemeinde, 2 G.;
 zus. 6 G. **Höhlingsbanten** 3151 (3054 P, 96 R).
Herde (St) 4214 (3163 P, 1009 R, 37 Z).
 2 G. **Langersfeld** 5632 (5053 P, 467 R, 85
 a Chr, 27 Z). 1 G., 1 Hiffeg. **Nächstebred.**
Müggeberg 190 P. **Schwelm** (St) 13 534 (10 986
 P, 2417 R, 51 Z, 80 Verch). **Gemeinden:** luth.
 Gemeinde, 3 G.; ref. Gemeinde; zus. 4 G. **Wol-**
marstein 1368 (1070 P, 54 R, 244 a Chr).
Wörde 5367 (5134 P, 189 R, 35 a Chr, 9 Z).
 2 G. **Wetter** 4676 (3518 P, 1131 R, 18 a Chr,
 9 Z). **Wetter** (Freiheit, S). **Zurstraße**.

4) **Diecefe Hamun:** **Miften** (St) 4989 (218
 P, 4666 R, 105 Z). 1 Pfarrverweser. **Berge**
 852 (414 P, 438 R). **Bönen** 538 (505 P, 31
 R, 2 Z). 2 G. **Brechen** 182 P. **Nierich** 406
 (345 P, 61 R). **Hamun** (St, S) 24 969 (10 410

14271 K., 280 J., 8 Verch. 4 G. (einer am Zentralgefängnis), 1 Kreisvit. Herringen 701 (569 P., 132 K.). Hilbe 666 (588 P., 78 K.). Hart 922 (491 P., 429 K., 2 J.). Pflum 739 (696 P., 43 K.). Rhynern 768 (696 P., 43 K., 29 a Chr.). Hntrop 524 (421 P., 103 K.). 2 G.

5) Diöcese Hattingen: Blantenstein 1217 (692 P., 516 K., 9 J.). Bommer. Hattingen (St.) 7248 (5256 P., 1837 K., 139 J., 16 Verch.). Gemeinden der Stadt: gr. evang. Gemeinde, 3 G., 1 Hilfsq.; ff. evang. Gemeinde; zus. 4 G., 1 Hilfsq. Herbede, West- u. Ost-, 3029 (2643 P., 298 K., 10 a Chr., 78 J.). 2 G. Herzlamp. Königsteele 2992 (1125 P., 1825 K., 42 J.). 2 G. Vinden 4214 (2742 P., 1449 K., 23 J.). 1 G., 1 Hilfsq. Niederwengern. Zilsbede. Zprodhövel, Nieder- u. Ober-, 3344 (3268 P., 73 K., 3 J.). Ziepel 3908 (3688 P., 217 K., 3 J.). 1 G., 1 Hilfsq. Wengern 1885 (1816 P., 64 K., 5 a Chr.).

6) Diöcese Xerfloh: Altna (St.) 11147 (9299 P., 1682 K., 106 J., 60 Verch.). Gemeinden der Stadt: luth. Gemeinde, 2 G.; ref. Gemeinde; zus. 3 G. Berchum 603 (571 P., 31 K., 1 a Chr.). Dellingshofen 1011 (847 P., 164 K.). Effe 2466 (2151 P., 315 K.). 1 G., 1 Hilfsq. Ergrte. Kingens 959 (859 P., 83 K., 17 a Chr.). Hemer, Nieder- u. Ober-, 3132 (1957 P., 1124 K., 1 a Chr., 50 J.). Hemer 3015 (2658 P., 339 K., 3 a Chr., 15 J.). 2 G. Hohenburg (St.) 6204 (5031 P., 995 K., 140 J., 38 Verch.). Jerfloh (St.) 22117 (14275 P., 7534 K., 265 J., 43 Verch.). Gemeinden d. Stadt: ev. ob. Stadt-Gemeinde, 2 G., 1 Wit.; ev. Kirchspiels-Gemeinde, 2 G.; ref. Gemeinde; zus. 5 G., 1 Wit. Letzmathe. Menden (St.) 6554 (1063 P., 5537 K., 53 J., 1 Sonst.). Ostfisch. Schwerte (St.) 8454 (5622 P., 2682 K., 150 J.). Gemeinden der Stadt: Größ. Gemeinde, 3 G.; Klein. Gemeinde; zus. 4 G. Westhofen (St.) 1857 (1695 P., 159 K., 3 J.), verb. mit Spburg. (Der G. wohnt in Westhofen). Wiblingwerde 1830 (1725 P., 78 K., 27 a Chr.).

7) Diöcese Lüdenscheid: Attendorf (St.) 2707 (198 P., 2473 K., 36 J.). Dable 864 (773 P., 29 K., 62 a Chr.). Galver 7787 (7516 P., 262 K., 4 a Chr., 5 Sonst.). 2 G. Heesfeld 151 P. Herrscheid 2901 (2852 P., 47 K., 2 Sonst.). Hülscheid 2412 (2363 P., 43 K., 6 a Chr.). Kierspe 3266 (3115 P., 81 K., 70 a Chr.). 2 G. Lüdenscheid (St.) 19457 (16853 P., 2189 K., 105 J., 310 Verch.). 4 G., 1 Kreisvitar. Waggan 1436 P. Wainerbagen 2567 (2378 P., 129 K., 9 a Chr., 51 J.). Neuenrade (St.) 1750 (1410 P., 333 K., 7 J.). Obte 681 (638 P., 43 K.). Wittenberg (St.) 3700 (2963 P., 686 K., 50 J., 1 Sonst.). 2 G. Wabmede. Wönfahl 794 (753 P., 35 K., 6 a Chr.). Walbert 2564 (2455 P., 109 K.). Werboth 5082 (4137 P., 870 K., 75 a Chr.).

8) Diöcese Siegen: Burbach 888 (849 P., 39 K.). Eiserfeld. Ferndorf 1182 (1130 P., 43 K., 9 a Chr.). Freudenberg (St.) 1633 (1456 P., 172 K., 1 J., 4 Verch.). Gilsenbach (St.) 1876

(1778 P., 65 K., 19 J., 14 Verch.). Kerpel. Stift. Krombach 1012 (939 P., 58 K., 15 J.). Müllen 1502 (1431 P., 71 K.). Neupben, Nieder- u. Ober-, 1141 (261 P., 870 K., 10 J.). 1 G., 1 Hilfsq. Neunkirchen 1404 (1283 P., 40 K., 81 a Chr.). Niederbreiseldorf 572 (545 P., 18 K., 9 a Chr.). Ober-Fischbach (St.) 375 (327 P., 1 K., 47 a Chr.). 1 G., 1 Syn.-Vit. Ober-Holzflau 79 P. Olpe (St.) 3089 (148 P., 2929 K., 12 J.). Hödgen 30 P., verbunden mit Wilsdorf 737 (425 P., 306 K., 6 a Chr.). (Der G. wohnt in Hödgen.) Siegen (St.) 18242 (13459 P., 4487 K., 117 J., 179 Verch.). 4 G. Weidenau 5503 (4500 P., 805 K., 178 a Chr., 20 J.). 1 G., 1 Hilfsq.

9) Diöcese Soest: Arnberg (St.) 7414 (1359 P., 5940 K., 113 J., 2 Verch.). 2 G. Belete, verb. mit Warstein 2874 (139 P., 2699 K., 36 J.). 2 G. (einer wohnhaft in Warstein). Banninghausen 960 (301 P., 656 K., 59 J.). 1 Anstalts-G. Borgeln 565 (538 P., 20 K., 7 a Chr.). Briton (St.) 4471 (231 P., 4145 K., 95 J.). Dinter (St.) 542 (504 P., 38 K.). 1 G., 1 Kreisvitar. Ewitte 1635 (67 P., 1517 K., 51 J.). Gelele (St.) 3902 (150 P., 3630 K., 121 J., 1 Sonst.). 1 Anstalts-G. Pippstadt (St.) 10406 (3063 P., 7061 K., 270 J., 12 Verch.). 4 G. Lohne 778 (702 P., 67 K., 5 a Chr., 4 J.). Marsberg i. Obermarsberg. Nebelach (St.) 2061 (83 P., 1927 K., 51 J.). Weitingen 400 (358 P., 42 K.). Weidebe (St.) 2940 (177 P., 2714 K., 49 J.). Weheim (St.) 6236 (620 P., 5530 K., 86 J.). Neugelele 412 (373 P., 38 K., 1 a Chr.). Obermarsberg (St.) 1270 (29 P., 1232 K., 9 J.). Ost-Dünen 720 (698 P., 22 K.). Namstedt 1381 (200 P., 1178 K., 3 J.). Salsendorf. Schwefe 528 (524 P., 4 K.). Soest (St.) 15071 (8378 P., 6378 K., 310 J., 5 Verch.). Gemeinden der Stadt: Maria zur Höhe; Pauli-Gemeinde; Petri-Gemeinde, 2 G.; ref. Gemeinde; Thomas-Gemeinde; Wiesen-Georgs-Gemeinde; zus. 7 G. Wever. Werl (St.) 5336 (353 P., 4848 K., 135 J.). Westlarn 419 (389 P., 30 K.).

10) Diöcese Unna: Aplerbeck 5704 (4110 P., 1522 K., 72 J.). 3 G. (einer wohnt in Berg-hofen). Aßeln 2720 (2036 P., 661 K., 23 J.). Bausenbagen 240 (50 P., 190 K.). Dellwig 417 (362 P., 44 K., 11 J.). 2 G. Frömeren 368 (356 P., 12 K.). Fröndenberg (Di. u. Stift) 1688 (872 P., 789 K., 5 a Chr., 12 J.). Greten 511 (475 P., 36 K.). Hemmerde 1428 (978 P., 447 K., 3 J.). Namen (St.) 7063 (4816 P., 2117 K., 119 J., 11 Verch.). Gemeinden der Stadt: ref. Gemeinde, 2 G.; luth. Gemeinde; zus. 3 G. Pünern (Prov.-Syn.-Präses u. S) 826 (778 P., 46 K., 2 J.). 2 G. Weßler 1619 (1402 P., 217 K.). Cpperde 386 (169 P., 216 K., 1 J.). Wee 2582 (350 P., 2228 K., 4 J.). Unna (St.) 11119 (7574 P., 3364 K., 180 J., 1 Sonst.). 3 G. Wiede 1952 (1650 P., 274 K., 3 a Chr., 25 J.).

11) Diöcese Wittgenstein: Arfeld (St.) 406 (398 P., 2 K., 6 J.). Berleburg (St.) 1994 (1743 P., 159 K., 91 J., 1 Sonst.). 2 G. We-

Iselbach 330 P. Elloff 751 (711 P, 10 K, 30 Z). Erntebried 1218 (1177 P, 27 K, 1 a Chr, 13 Z). Neubring 1130 (1114 P, 16 Z). Hilsfeldbach 521 (461 P, 25 K, 4 a Chr, 34 Z). Kirchhausen 710 (694 P, 16 K). Laasphe (St) 2172 (2011 P, 12 K, 146 Z, 3 Verch). 2 G. Langawiese. 1 G., 1 Hilsfg. (wohnhalt in Gleisdorf). Naumland 421 (418 P, 3 K). Schwarzenau 573 (557 P, 1 K, 15 Z). Weidenhausen 272 P. Wingershausen 681 (674 P, 3 K, 4 Z). Wittgenstein. 1 Hofprebiger.

II. Regierungsbezirk Minden.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Beckum 45 248 (1070 P, 43 860 G, 318 Z). Bielefeld (Etr.) 48 130 (46 551 P, 1343 K, 77 Z, 159 Verch). Bienen 35 890 (509 P, 34 864 K, 516 Z, 1 Sonst). Halle 28 819 (27 985 P, 573 K, 177 Z, 84 Verch). Herford 87 068 (83 770 P, 2647 K, 562 Z, 89 Verch). Hörter 53 606 (6606 P, 45 921 K, 1070 Z, 9 Verch). Lübbecke 46 877 (46 329 P, 328 K, 218 Z, 2 Verch). Minden 85 299 (80 724 P, 3923 K, 544 Z, 108 Verch). Paderborn 46 400 (3177 P, 42 823 K, 392 Z, 8 Verch). Rotho. Warburg 31 982 (2332 P, 28 802 K, 834 Z, 14 Verch). Wiedenbrüd 45 688 (12 063 P, 33 289 K, 331 Z, 5 Verch).

1) Diözese Bielefeld: Bielefeld (St) 39 950 (34 468 P, 4599 K, 681 Z, 202 Verch). Gemeinden der Stadt: Altstadt-Gemeinde, 4 G.; Neustadt-Gemeinde, 2 G.; ref. Gemeinde; juf. 7 G. Brauweide 4851 (4548 P, 281 K, 1 a Chr, 21 Z). 2 G., 1 Hilsfg. (wohnt in Ummeln). Bornberg. Friedrichsdorf 437 (198 P, 239 K). Gütersloh (St) 5917 (5206 P, 622 K, 89 Z). 4 G. Heepen 2458 (2387 P, 68 K, 3 a Chr). 2 G. Jöllenbed, Nieber- u. Ober-, 3745 (3737 P, 8 K). Jülchdorf 1124 (1111 P, 5 K, 7 a Chr, 1 Z). Obe (St) 3187 (117 P, 3000 K, 70 Z), verb. mit Beckum (St) 4631 (368 P, 4178 K, 85 Z). Der G. wohnt in Obe. Nheba (St) 2993 (1673 P, 1240 K, 80 Z). Schilbeide (St) 3749 (3552 P, 174 K, 3 a Chr, 20 Z). 2 G., 1 Kreisvit. Tenne II 963 (801 P, 162 K), verb. mit Holte. Ubbesiffen 1177 (1176 P, 1 K). Wiedenbrüd (St) 3015 (123 P, 2871 K, 18 Z, 3 Verch).

2) Diözese Halle: Boddorf 1188 (1175 P, 3 K, 10 Z). Borgholzhausen (St, S) 1203 (1145 P, 33 K, 25 Z). 2 G. Brochbagen 1733 (1714 P, 9 K, 10 Z). Halle (St) 1815 (1722 P, 61 K, 30 Z, 2 Verch). 2 G. Hörste 929 (884 P, 45 K). Speng 2212 (2196 P, 12 K, 4 Z). 1 G., 1 Vit. Steinbagen 1797 (1720 P, 2 K, 75 a Chr). Versmold (St) 1558 (1471 P, 50 K, 37 Z). 2 G. Wallenbrüd 838 P. 1 G., 1 Vit. Werter (St) 1957 (1876 P, 19 K, 62 Z). 2 G.

3) Diözese Herford: Hünde (St) 3481 (3201 P, 187 K, 89 Z, 4 Verch). 2 G., 1 Hilsfg. Enger 2043 (1957 P, 52 K, 34 Z). 2 G. Herford (St) 19255 (17 130 P, 1748 K, 321

3, 56 Verch). Gemeinden d. Stadt: Stift Berg; Münster-Gemeinde, 3 G., 1 Hilsfg.; Jakob-Gemeinde; Johannis-Gemeinde, 1 G., 1 Hilsfg.; Petri-Gemeinde; 1 Anstalts-Geistlicher; juf. 8 G., 2 Hilsfg. Hildenhausen 899 (893 P, 6 K). 2 G. Kirchengern 1230 (1226 P, 4 K). Pöhne 1619 (1615 P, 4 K). Rennighüffen (St) 1191 P. 1 G., 1 Kreisvit. Lurbeim, Stift 428 P. Hüdingshausen 639 (637 P, 2 K). 2 G.

4) Diözese Lübbecke: Altwede 1139 (1136 P, 3 K). Blasheim 2669 (2668 P, 1 K). Börninghausen 1266 (1264 P, 2 K). Diehligen 1409 P. Gelsenbed 1324 (1317 P, 7 K). Holzhausen (St) 1214 (1210 P, 1 K, 3 Z). 1 G., 1 Kreisvit. Hüllhorst. Jenseht 1356 P, verb. mit Frotheim. (Der G. wohnt in Jenseht.) Pevem 1139 (1106 P, 33 Z). Lübbecke (St) 2994 (2711 P, 220 K, 62 Z, 1 Sonst). 2 G. Udenborn, 2 G. Nabdern 861 P. 2 G. Schnathorff 585 P. Ströben 1753 P. Wobden 1152 (1131 P, 1 K, 20 Z).

5) Diözese Minden: Bergkirchen (St) 51 P. 1 G., 1 Kreisvit. Buchholz 224 P. Danstern 1170 P. Friedewalde 1003 P. Gartum 1002 (998 P, 4 K). 1 G., 1 Hilsfg. Heimfen 698 P. Hille 2336 (2329 P, 6 K, 1 Z). Kleinbremen 985 (964 P, 4 K, 17 Z). Labbe 584 (577 P, 7 K). Verck 1152 (1077 P, 75 K). Minden (St) 20 223 (16 767 P, 3147 K, 240 Z, 69 Verch). Gemeinden der Stadt: Marien-Gemeinde, 2 G.; Martini-Gemeinde, 2 G.; Petri-Gemeinde; Simons-Gemeinde; juf. 6 G. Ovestedt 621 (591 P, 20 K, 10 Z). Petersbagen (St) 1905 (1790 P, 60 K, 55 Z). 2 G. Schülffeld 1187 (1139 P, 5 K, 43 Z). Winheim 846 (804 P, 26 K, 16 Z).

6) Diözese Paderborn: Annelungen 960 (516 P, 423 K, 1 a Chr, 20 Z). Beverungen (St) 1910 (250 P, 1547 K, 113 Z). Bräfel (St) 3109 (231 P, 2742 K, 136 Z). Bruchhausen 624 (258 P, 366 K). Bienen 2096 (77 P, 1900 K, 119 Z). Triburg (St) 2499 (242 P, 2198 K, 59 Z). Fürstberg. Feringhausen 387 (359 P, 4 a Chr, 24 Z). Hörter (St) 6645 (3571 P, 2867 K, 205 Z, 2 Verch). 1 G., 1 Hilsfg. Vichtenau 1369 (61 K, 1230 K, 78 Z). Vippfpringe (St) 2384 (369 P, 2055 K, 40 Z). Vüde (St) 2462 (222 P, 2203 K, 37 Z), verb. mit Steinheim (St) 2770 (241 P, 2391 K, 138 Z). Der G. wohnt in Vüde. Nieheim (St) 1743 (62 P, 1544 K, 137 Z). Paderborn (St) 17 986 (1947 P, 15 711 K, 321 Z, 7 Verch). 2 G. Pedelesheim 1479 (79 P, 1288 K, 112 Z). Scherfede verb. mit Westheim 964 (70 P, 875 K, 19 Z). (Der G. wohnt in Rimbeck.) Warburg (St) 5043 (948 P, 3786 K, 299 Z, 10 Verch). 1 G., 1 Hilsfg.

7) Diözese Rotho: Fidinghausen 1349 (1318 P, 33 K, 3 Z). Eisbergen 1525 (1512 P, 1 K, 12 Z). Erter 1703 (1701 P, 2 K). Gohfeld 4343 (4299 P, 37 K, 7 Z). 1 G., 1 Hilsfg. Hausberge 1391 (1265 P, 82 K, 3 a Chr, 41 Z). Holtrup 505 P. Holzhausen

(S) 1272 (1262 P, 8 R, 2 a Chr). 2 G. **Lobe-Dornhausen** (St) 2482 (2207 P, 220 R, 55 Z). **Neume** 2085 (2059 P, 25 R, 1 Sonst). 1 G., 1 Hilfsq. **Waldorf** 4361 (4362 P, 14 R, 2 a Chr, 3 Z). 1 G., 1 Hilfsq. **Wetzheim** 1208 (1195 P, 12 R, 1 Sonst). **Wolfslo** (St) 3612 (3131 P, 397 R, 84 Z). **Gemeinden d. Stadt:** **Johannis-Gemeinde**, **Stephani-Gemeinde**; **zuf. 2 G. Wolmerdingen** 1418 (1413 P, 5 Z).

III. Regierungsbezirk Münster.

Einwohnerzahlen der Kreise:

Mhaus 39 123 (2882 P, 35 847 R, 342 Z, 52 Verch). **Vorten** 48 578 (2434 P, 45 592 R, 544 Z, 8 Verch). **Roesfeld** 44 468 (794 P, 43 337 R, 335 Z, 2 Verch). **Lüdinghausen** 40 939 (527 P, 40 166 R, 245 Z, 1 Sonst). **Münster** (Pdr.) 41 432 (649 P, 40 602 R, 170 Z, 11 Verch). **Nettinghausen** 93 593 (10 475 P, 82 849 R, 230 Z, 39 Verch). **Steinfurt** 54 945 (6135 P, 48 280 R, 516 Z, 14 Verch). **Tecklenburg** 49 236 (28 642 P, 20 312 R, 227 Z, 55 Verch). **Warendorf** 29 339 (442 P, 28 777 R, 120 Z).

1) **Diözese Münster:** **Mhaus** (St) 2456 (181 P, 2173 R, 93 Z, 9 Verch), verb. mit **Vreden** (St) 1929 (89 P, 1784 R, 55 Z, 1 Sonst). (Der G. wohnt in **Vreden**.) **Wolfslo** (St) 1782 (109 P, 1630 R, 40 Z, 3 Verch). **Wohlfeld** (St) 13 034 (846 P, 11 977 R, 210 Z, 1 Sonst). **Vorten** (St) 3723 (116 P, 3513 R, 94 Z). **Wotrop** 9755 (472 P, 9282 R, 1 a Chr). **Vorten** (St) 3601 (343 P, 3231 R, 27 Z). **Dülmen** (St) 4903 (245 P, 4565 R, 91 Z, 2 Verch), verb. mit **Haltern** (St) 3033 (203 P, 2775 R, 55 Z). (Der G. wohnt in **Dülmen**.) **Gemen** 914 (235 P, 690 R, 19 Z), verb. mit **Obing** 154 P. (Der G. wohnt in **Gemen**.) **Horst** verbunden mit **Buer**. (Der G. wohnt in **Horst**.) **Roesfeld** (St) 5614 (264 P, 5253 R, 97 Z), 1 Hofprediger. **Lüdinghausen** (St) 2493 (105 P, 2349 R, 39 Z). **Münster** (St) 49 340 (7642 P, 41 133 R, 546 Z, 19 Verch). 4 G., 1 Hilfsq. **Nettinghausen** (St) 14 011 (2658 P, 11 226 R, 120 Z, 37 Verch). 1 G., 1 Hilfsq. **Sunderwied** 649 (372 P, 277 R). **Warendorf** (St) 5639 (307 P, 5268 R, 64 Z). **Werb** 531 (342 P, 182 R, 7 Z).

2) **Diözese Tecklenburg:** **Prochterbeck** 1369 (529 P, 840 R). **Burxsteinfurt** (St) 4484 (2698 P, 1543 R, 241 Z, 2 Verch). 2 G., 1 Hilfsq. **Gmüdden** 5154 (59 P, 5095 R), 1 Hilfsq. **Gronau** (St) 1297 (967 P, 900 R, 45 Z, 15 Verch). **Jobenbüren** (St) 4332 (1858 P, 2400 R, 73 Z, 1 Sonst). 1 G., 1 Kreisoff. **Kappeln**, 2 G. **Kattenvenne**, 1 **Piarcoiff**. **Ladbergen** 1992 P. **Uebde** 1182 (1116 P, 66 R). **Ueden** 1209 (1199 P, 10 R). **Venarich** (St) 2087 (1987 P, 36 R, 62 Z, 2 Verch). 3 G. (wovon einer an d. **Irrenanstalt**). **Vienen** 3711 (3621 P, 90 R). 2 G. **Votte** 1200 (1198 P, 2 R). **Wettingen** 3499 (519 P, 2980 R). **Wede**. **Werne** (St) 7356 (1206 P, 6045 R, 93 Z,

12 Verch). **Schale** 1012 (979 P, 33 R). **Tecklenburg** (St) 904 (843 P, 60 R, 1 Sonst). 2 G. **Werfen** 1003 (994 P, 9 R).

M. Provinz Westpreußen.

Die Provinz Westpreußen hat 1433 681 Einw. (681 195 P, 717 532 R, 13 158 a Chr, 21 750 Z, 46 Sonst).

Der **Kbz. Danzig** 589 176 (294 157 P, 279 364 R, 9691 a Chr, 5928 Z, 36 Sonst); der **Kbz. Marienwerder** 844 505 (387 038 P, 438 168 R, 3467 a Chr, 15 822 Z, 10 Sonst).

Kgl. Konsistorium der Provinz Westpreußen in Danzig, **Schäferrei** 11.

I. Regierungsbezirk Danzig.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Verent 45 947 (18 614 P, 26 648 R, 654 Z, 31 Verch). **Danziger Höhe** 39 763 (17 465 P, 22 116 R, 69 Z, 113 Verch). **Danziger Niederung** 34 021 (29 478 P, 41 38 R, 69 Z, 339 Verch). **Dirschau** 36 451 (12 627 P, 23 225 R, 407 Z, 192 Verch). **Göbing** (Pdr.) 37 610 (28 572 P, 7322 R, 25 Z, 1688 Verch). **Karthaus** 59 694 (15 715 P, 43 615 R, 333 Z, 31 Verch). **Marienburg** 58 552 (32 157 P, 20 858 R, 441 Z, 5096 Verch). **Neufußt** 41 660 (11 006 P, 30 396 R, 214 Z, 44 Verch). **Pr.-Starogard** 49 501 (10 388 P, 38 401 R, 623 Z, 89 Verch). **Pulzig** 24 060 (5308 P, 18 679 R, 71 Z, 2 Verch).

1) **Diözese Danzig** (Stadt): **Danzig** (St. 3 S.) 120 338 (80 723 P, 35 581 R, 2535 Z, 1229 Verch). **Gemeinden der Stadt:** **St. Barbara**, 2 G.; **St. Bartholomäi**, 2 G.; **St. Katharinen**, 2 G.; **St. Johann**, 2 G.; **Heil. Leichnam**; **St. Marien**, 3 G.; **St. Salvator**; **St. Trinitatis**, 2 G.; **Dialonijsen-Krankenhaus**; **Hilfs- u. Gefängnispredigerstelle** (nebenamtlich verwaltet). **Neufahrwasser**, verb. mit **Wischelfelnde**.

2) **Diözese Danziger Höhe** (in Danzig): **Dirschau** (St.) 11 897 (5704 P, 5719 R, 372 Z, 102 Verch). 2 G. **Gischtau** 6. **Prauß** 463 (329 P, 134 R). **Lößlau** 873 (616 P, 255 R, 2 Z). **Müggenshuf** 6. **Prauß** 597 (482 P, 113 R, 2 a Chr). **Oder-Buschau** 6. **Kahlsude**, **Wil. Odra** 5712 (3524 P, 2157 R, 31 Z). **Prauß** 2369 (1396 P, 943 R, 13 a Chr, 17 Z). **Hambelstsch** 6. **Hohenstein** 521 (320 P, 195 R, 3 a Chr, 3 Z). **Sobowitz** 719 (473 P, 219 R, 19 a Chr, 8 Z). **Swarischin**. **Sonneberg** 945 (367 P, 570 R, 8 a Chr).

3) **Diözese Danziger Nebrung** (S. in Danzig). **Hohniak** 905 (735 P, 7 R, 11 Z). **Kobbelgrube** 6. **Stutthof**, 2 G. (der eine in **Stutthof** wohnt.). **Neutrug** (frühe Nebrung). **Pröbbernan** 359 (335 P, 24 R). **Schönbaum** 414 (389 P, 19 R, 3 a Chr, 3 Z). (Künftig werden der Diözese Danziger Nebrung auch die jetzt zur Diözese Marienburg gehörigen **Gemeinden Barenhof**, **Fürstenwerder**, **Schöneberg**, **Tiegenhof**, **Tiegenort** zugestellt werden.)

4) Diöcese Danziger Werder: **Gottswalde** b. **Wohlflass** 569 (493 P, 76 K). **Güttland** b. **Sophenhein**. **Käimarl**. **Utzlau** b. **Groß-Zünder** 556 (380 P, 176 K). **Dierwid** 457 (330 P, 125 K, 2 Z). **Neichenberg** b. **Groß-Plehnendorf** 366 (341 P, 23 K, 2 a Chr). **Stüllau** b. **Sobenstein** 513 (165 P, 348 K), verb. mit **Kriestlofl**. **Trutenau** 563 (339 P, 224 K), verb. mit **Herzberg**. **Woffiß** b. **Trutenau** 372 (176 P, 196 K), verb. mit **Herzengröbin**. **Wohlflass** (S) 552 (355 P, 179 K, 18 a Chr), verb. mit **Sperlingsdorf**. **Groß-Zünder** 987 (614 P, 360 K, 13 Z).

5) Diöcese Elbing: **Elbing** (St, S) 41576 (32104 P, 8115 K, 484 Z, 873 Verch). **Gemeinden der Stadt: St. Anna**, 2 G.; **Heil. drei Könige** verb. mit **St. Georgs-Hospital**, 2 G.; **Heil. Leichnam**; **St. Marien** u. **Heil. Geisfkirche**, 3 G. **Fürstenu** 659 (549 P, 53 K, 57 a Chr). **Groß-Mansdorf** 456 (352 P, 63 K, 41 a Chr). **Jungfer** 1015 (969 P, 29 K, 17 Z). **Penzen** 829 (793 P, 36 K), verb. mit **Dörbet** und: **Tollernit** (St) 3045 (153 P, 2874 K, 17 Z, 1 Sonst). **Neußeide** b. **Neutirch** 528 (492 P, 17 K, 19 a Chr). **Pangritz-Kolonie** **Wil. Pommerendor** 468 (466 P, 2 K). **Preußisch-Mart** 285 (270 P, 11 K, 4 a Chr). **Tranz** 840 (832 P, 8 K). **Zezer** 777 (748 P, 23 K, 6 a Chr).

6) Diöcese Kartthaus: **Karthaus** (S) 2300 (772 P, 1385 K, 141 Z, 2 Sonst). **Mariensee** 312 (256 P, 56 K). **Mirchau** 558 (191 P, 360 K, 7 Z). **Neiniefeld**. **Schönberg** 253 (111 P, 142 K). **Sieralowitz**. **Stenstiß** **Wil. Zulfenschin** 536 (108 P, 409 K, 19 Z).

7) Diöcese Marienburger: **Altfelde** 631 (454 P, 156 K, 21 a Chr). **Barendt** b. **Palschau** 463 (172 P, 283 K, 8 a Chr), verb. mit **Palschau**. * **Barenhof** b. **Neumünsterberg** 280 (179 P, 48 K, 53 a Chr). **Fischau** b. **Altfelde** 487 (289 P, 192 K, 6 a Chr). * **Fürstewerder** b. **Neumünsterberg**, b. G. wohnt in **Barenhof**. **Gnojan** b. **Simonsdorf** 322 (122 P, 193 K, 7 a Chr). **Groß-Pesewitz** 569 (261 P, 290 K, 18 a Chr). **Groß-Pichtenau** 655 (229 P, 400 K, 19 a Chr, 7 Z). **Kahnase** b. **Altfelde** 497 (293 P, 201 K, 3 a Chr). **Kunzendorf** 599 (217 P, 365 K, 17 a Chr). **Ladetopp** 718 (356 P, 254 K, 108 a Chr). **Marienu**. **Marienburg** (St) 10279 (6027 P, 3816 K, 217 Z, 219 Verch), 2 G. **Neutirch** 561 (194 P, 327 K, 38 a Chr, 2 Z), verb. mit **Praugenu**. **Schadwalde** b. **Marienburg** 403 (277 P, 118 K, 8 a Chr). * **Schöneberg** a b **Weichsel** 1510 (753 P, 719 K, 35 a Chr, 3 Z). **Stalle** b. **Pofilage**. **Tannsee** b. **Neuteich** 394 (210 P, 183 K, 1 a Chr). **Triensdorf** b. **Rückforth** 200 (156 P, 10 K, 34 a Chr). * **Tiegenhof** (St) 2622 (1686 P, 733 K, 64 Z, 139 Verch). * **Tiegenort** 376 (331 P, 20 K, 15 a Chr, 10 Z). **Wernerndorf** b. **Altünsterberg** 514 (114 P, 332 K, 68 a Chr). Die mit * bezeichneten Gemeinden werden künftig zur Diöcese Danziger Mehrung gehören.

8) Diöcese Neustadt: **Hohlschau** b. **Neustadt** 925 (479 P, 446 K). **Friedenu** b. **Nölln** 23 P. **Hela** 420 (414 P, 6 K). **Alcin-Ratz** 39

(29 P, 10 K). **Krodow** 217 (202 P, 15 K). **Lehnau** b. **Gr.-Plaschnitz**. **Neustadt** (St, S) 5546 (2336 P, 3039 K, 160 Z, 11 Verch). **Oliva** 3865 (1366 P, 2455 K, 16 a Chr, 28 Z). **Pußig** (St) 1869 (452 P, 1354 K, 62 Z, 1 Sonst). **Nabmel** 902 (203 P, 694 K, 2 a Chr, 3 Z). **Smalin** 255 (89 P, 166 K). **Zoppot** 4081 (1549 P, 2481 K, 31 a Chr, 20 Z).

9) Diöcese Pr. Stargard: **Verent** (St) 4299 (1322 P, 2581 K, 396 Z). **Vordzichow** 915 (458 P, 455 K, 2 Z). **Gütte** **Wil. Pappusch** 699 (141 P, 552 K, 6 Z). **Neu-Paroschin** 264 (245 P, 19 K). **Neu-Paleschen** 555 (524 P, 26 K, 5 Z). **Pogutken**. **Schöned** (St) 2813 (1384 P, 1265 K, 157 Z, 7 Verch). **Sturz** 2016 (376 P, 1604 K, 36 Z). **Pr.-Stargard** (St, S) 7080 (3212 P, 3366 K, 454 Z, 48 Verch). 2 G.

II. Regierungsbezirk Marienwerder.

Einwohnerzahlen der Kreise.

Briesen 39863 (14711 P, 23857 K, 1025 Z, 270 Verch). **Deutsch-Krone** 65707 (38682 P, 25567 K, 1423 Z, 35 Verch). **Fladow** 65156 (37482 P, 25584 K, 2079 Z, 11 Verch). **Grauberg** 63250 (36903 P, 24742 K, 1213 Z, 392 Verch). **Königs** 52483 (10547 P, 40974 K, 953 Z, 9 Verch). **Kulin** 45711 (19003 P, 25713 K, 587 Z, 408 Verch). **Uebau** 52051 (9195 P, 42097 K, 747 Z, 12 Verch). **Marienwerder** 63675 (34870 P, 27878 K, 524 Z, 403 Verch). **Neuenburg** 49001 (42753 P, 5400 K, 695 Z, 153 Verch). **Schlochau** 64946 (34888 P, 28549 K, 1462 Z, 47 Verch). **Schwey** 78487 (32473 P, 44146 K, 1242 Z, 626 Verch). **Strasburg** 52900 (15821 P, 35877 K, 1024 Z, 178 Verch). **Stuhm** 36085 (12243 P, 22859 K, 340 Z, 643 Verch). **Thorn** 87544 (41539 P, 43884 K, 1834 Z, 287 Verch). **Tuchel** 27646 (5928 P, 21041 K, 674 Z, 3 Verch).

1) Diöcese Deutsch-Krone: **Prohen** 763 758 P, 5 K), verb. mit **Wachlin**. **Deutsch-Krone** (St) 6964 (3426 P, 3044 K, 492 Z, 2 Verch). **Fischier** b. **Schloppe**, verb. mit **Buchholz** u. **Zagolsk**. **Groß-Wittenberg** 388 (193 P, 195 K), verb. mit **Kappe** u. **Rofe**. **Groß-Zacharin** **Wil.**, verb. mit **Dobertlage**. **Jaitrow** (St) 5288 (4599 P, 417 K, 272 Z). 2 G.; verb. mit **Plietnig** u. **Strasfurt**. **Vahig** b. **Appelwerder** 118 P, verb. mit **Dammfang**, **Hansfelde**, **Vanghoff** und **Poln. Fuhsied.** **Vechnke** 1365 (552 P, 801 K, 12 Z), verb. mit **Springberg**. **Vüben** (S), verb. mit **Appelwerder**, **Sobensein**, **Pegnid** u. **Prochnow**. **Märk.-Friedland** (St) 2265 (2023 P, 19 K, 222 Z, 1 Sonst). 2 G., verb. mit **Penkendorf**, **Worbel** u. **Zadow**. **Neugolz** 438 (377 P, 55 K, 6 Z), verb. mit **Klaudorf**, **Hoffnäd** u. **Resburg**. **Hofensfelde** b. **Schlops**. **Schloppe** (St) 2232 (1661 P, 403 K, 168 Z), verb. mit **Gollin**, **Prellwitz** u. **Züper**. **Züß** (St) 2229 (634 P, 1520 K, 75 Z). **Zippnow** 2143 (1082 P, 996 K, 65 Z), verb. mit **Neu-Zippnow** u. **Kedertig**.

2) Diöcese Flatow: Flatow (St) 3852 (2082 P, 1368 K, 402 Z), verb. mit Klescegn. Grunau b. Buchholz 735 (656 P, 65 K, 14 Z), verb. mit Battrow u. Mariensfelde. Namin (St) 1596 (586 P, 969 K, 41 Z). Königsdorf b. Zartnow 625 (404 P, 208 K, 13 Z). Krowante (St, S) 3344 (1781 P, 1055 K, 508 Z). Ebdow-Soknow Bil. Szpiniewo. Tarnowke 1416 (1345 P, 63 K, 8 Z), verb. mit Dsjowo, Pehowo u. Satolnow. Wandenburg (St) 1783 (1036 P, 566 K, 181 Z), verb. mit Kemperlin. Zempelburg (St) 3510 (2011 P, 839 K, 657 Z, 3 Verich).

3) Diöcese Konitz: Bagnitz b. Gostoczyn 327 (247 P, 77 K, 3 Z). *Valdenburg (St) 2358 (2235 P, 38 K, 83 Z, 2 Verich). *Glesau b. Bischofswalde 308 (297 P, 7 K, 4 Z). 2 G. (der eine in *Stegers wohnh.), verb. mit Bärenwalde, Gohlow, Rittersberg und Kutenberg. Friedrichsbruch b. Bruch (211 P). *Groß-Peterkau b. Kleinwasser 548 (531 P, 17 K), verb. mit Heidemühl. Groß-Schlievitz. *Hammerstein (St) 2986 (2560 P, 277 K, 139 Z, 10 Verich), verb. mit Wehnerehoff. Jwitz Bil. Konitz (St) 10107 (5271 P, 4331 K, 502 Z, 3 Verich). 2 G. *Lauder (St) 958 (759 P, 28 K, 166 Z, 5 Verich), verb. mit Breitenfelde, Krümmensee, Krümmenstieß u. Wupfers. Mochau (S) b. Gersl 334 (119 P, 211 K, 4 a Chr). *Preßlau, Bil. *Pr.-Friedland (St) 3598 (2635 P, 719 K, 242 Z, 2 Verich). *Zampolb. Gr.-Konarzgn 548 (213 P, 335 K), verb. mit Paganja. *Schlochau (St) 3249 (1584 P, 1227 K, 436 Z, 2 Verich). *Schönan 296 (294 P, 2 K), verb. mit Demmin u. Dolgen. Zuchel (St) 2826 (959 P, 1391 K, 473 Z, 3 Verich). Die mit * bezeichneten Gemeinden werden eine besondere Diöcese Schlochau bilden.

4) Diöcese Kulm: Briesen. Burg Velchan b. Graudenz, Bil. Der G. wohnt zur Zeit in Mühle Klobten. Graudenz (St) 20385 (13171 P, 6152 K, 810 K, 252 Verich). Gemeinden der Stadt: Altmarktbezirl. Neumarktbezirl. Die Stelle des ev. G. an der Strafanstalt ist zur Zeit eingezogen. Groß-Leistau 545 (489 P, 42 K, 14 Z). Groß-Lunau b. Rodwitz 286 (228 P, 23 K, 35 a Chr). Kotoslo b. Mlotto 562 (482 P, 80 K). Kormatowo, Bil. Der G. wohnt in Kruschin. Kulm (St) 9762 (3450 P, 5830 K, 470 Z, 12 Verich). Lejen (St, S) 2190 (540 P, 1415 K, 230 K, 5 Verich). Dromogho 491 (227 P, 264 K). Plutowo-Klein Trebis b. Watterowo. Der G. wohnt in Adlig Kiowo. Pudnia-Plasten b. Graudenz, Bil. Der G. wohnt zur Zeit in Pasnoisto. Willisaf b. Wiewiorten.

5) Diöcese Marienwerder: Christburg (St) 3113 (2016 P, 898 K, 193 Z, 6 Verich). Garnsee (St) 1088 (1006 P, 31 K, 46 Z, 5 Verich). Groß-Krebs 1166 (1059 P, 107 K). Groß-Nebran 279 (246 P, 33 K). Groß-Tromnau b. Neudörtschen 210 (199 P, 11 K), verb. mit Neudörtschen. Lichtfelde 1047 (667 P, 343 K, 30 a Chr, 7 Z). Posenhof b. Deutsch-Damerau 175 (96 P, 79 K). Marienwerder (St, S) 8552 (6732 P, 1542 K, 226 Z, 52 Verich).

3 G. Neve (St) 4080 (1504 P, 2428 K, 142 Z, 6 Verich). 2 G., wovon einer an der Strafanstalt. Nieder-Zehren b. Hochzeuren 576 (509 P, 52 K, 15 Z). Nauden b. Pelslin 973 (127 P, 446 K). Nchhof, Bil. Stuhm (St) 2265 (759 P, 1405 K, 85 Z, 16 Verich).

6) Diöcese Rosenburg: Belschwitz b. Reitenberg, verb. mit Klein-Tromnau 765 (744 P, 21 K). Bischofswerder (St) 1948 (1451 P, 337 K, 140 Z, 20 Verich), verb. mit Groß-Peterwitz 1109 (800 P, 309 K), Deutsch-Cytau (St) 5701 (4664 P, 902 K, 134 Z, 1 Sonst). Finkenstein, verb. mit Groß-Albrechtan (213 P). Freudenstein (St, S) 2065 (1875 P, 27 K, 163 Z), verb. mit Groß-Mauth 441 (439 P, 2 K). Groß-Robau b. Nitolaiten 408 (374 P, 34 K), verbunden mit Dalau 357 (221 P, 136 K). Langenau b. Freistadt 849 (733 P, 16 K), verb. mit Goldau 563 (509 P, 54 K). Naunditz 1534 (1285 P, 247 K, 2 a Chr), verb. mit Freudenau 415 (411 P, 4 K). Niesenburg (St) 4586 (3780 P, 643 K, 123 Z, 40 Verich). 2 G. Niesenfisch b. Niesenburg, verb. mit Niesenwalde 431 (398 P, 33 K). Niesenberg 2909 (2581 P, 206 K, 120 Z, 2 Verich). Sommerau 930 (919 P, 11 K), verb. mit Groß-Herzogswalde 383 (345 P, 38 K).

7) Diöcese Schwetzn: Utowitz 873 (349 P, 494 K, 9 a Chr, 21 Z). Gruppe 462 (325 P, 24 K, 113 a Chr). Grütichno. Jezowo, Bil. zu Tschauerfelde. Tiche 1988 (510 P, 1392 K, 86 Z). Schirokta 511 (209 P, 293 K, 1 a Chr, 8 Z). Schwetzn (a b Weichsel (St, S) 6716 (2734 P, 3459 K, 505 Z, 18 Verich). 2 G.; die Stelle an der Provinzial-Irrenanstalt wird nebenamtlich verwaltet. Wartubien.

8) Diöcese Strassburg: Gollub (St) 2738 (644 P, 1729 K, 354 Z, 11 Verich). Goral b. Konojad, Bil. Górzno (St) 1513 (364 P, 1116 K, 33 Z). Herrmannstraße b. Brost 360 (268 P, 92 K). Hohenstich 1591 (1302 P, 101 K, 177 a Chr, 11 Z). Pantenburg (St) 3746 (1281 P, 2105 K, 359 Z, 1 Sonst), verb. mit Kolonie Brinsk. Pöbau (St, S) 4593 (1651 P, 2604 K, 338 Z). 2 G. Neumark 2723 (842 P, 1553 K, 328 Z). Radomno, Bil. Schaffarnia b. Kauernd, Bil. Strassburg (St) 6122 (2587 P, 3048 K, 480 Z, 7 Verich). 2 G.

9) Diöcese Thorn: Grembozin 1309 (837 P, 456 K, 16 a Chr), verb. mit Leibsch 180 (179 P, 1 K), und Rogowo 261 (204 P, 57 K). Gureke b. Roggarten (St) 547 (531 P, 16 K), verb. mit Penkau. Sulmsee (St) 6327 (1890 P, 4165 K, 269 Z, 3 Verich). Podgorz, Bil. Schillno, Bil. Schönsee 1643 (617 P, 878 K, 148 Z). Thorn (St) 27018 (15681 P, 10014 K, 1271 Z, 52 Verich). Gemeinden der Stadt: Altstadt (2 G), Neustadt, St. Georg.

XVI. Fürstentum Neuh ä. L.

Das Fürstentum Neuh ä. L. hat 62754 Einw. (61756 P, 936 K, 62 Z).

Das Landratsamt Burgl 4673 (4669 P, 4 K); das Landratsamt Greiz 58081 (57087 P, 932 K, 62 Z).

Diöcese Greiz: Dobia b. Pollwitz 230 P, F. Amstgrün. Frauenth 2658 (2435 P, 202 K, 21 a Chr). Frieian b. Ebersdorf (Neuß j. L.) 511 P. Frobbersgrün b. Meibtschauer 323 (320 P, 3 K), F. Bernsgrün. Greiz (St) 20141 (19623 P, 407 K, 49 a Chr, 62 Z). Hermannsgrün 1356 (1352 P, 4 K), F. Gottesgrün. Mühsdorf b. Neumühle a. Elster 104 P. Mühschitz b. Schleiz 630 P. Naitzbau b. Langenwehndb 653 P. Neundorf b. Schleiz 209 (206 P, 3 a Chr), F. Palmfangen. Nothen b. Dittersdorf (Neuß j. L.) 266 P. Pohlit 3082 (3031 P, 44 K, 7 a Chr). Pöhlwitz 597 (596 P, 1 K). Reinsdorf b. Trschwitz 311 (310 P, 1 K). Neupfendorf 1083 (1061 P, 1 K, 21 a Chr). Schönbach b. Elsterberg 346 P. Tschirna b. Neumühle a. Elster 296 (293 P, 1 K, 2 a Chr). Zeulenroda (St) 8785 (8715 P, 50 K, 11 a Chr, 9 Sonst), F. Langenwolschendorf. Zoppotzen b. Ebersdorf (Neuß j. L.) 462 P, F. Köppsch.

XVII. Fürstentum Neuß j. L.

Das Fürstentum Neuß j. L. hat 119811 Einwohner (118483 P, 1181 K, 147 Z).

Fürstl. Ministerium, Abteil. für Kirchen- und Schulangelegenheiten, in Gera. (Unmittelbar unter demselben stehen die drei Episcopien und die drei Kirchen- u. Schulcommissionen der drei Diöcesen.)

Landratsämter:

Gera 81199 (80057 P, 1000 K, 147 Z). Schleiz 38612 (38426 P, 181 K, 5 Z).

1) Diöcese Ebersdorf: Altengesees 233 P, F. Lothra. Ebersdorf (St) 536 (527 P, 9 a Chr), F. Schönbrunn. Brüdergemeinde 238 (132 P, 171 a Chr). Frößen 364 P, F. Ullersreuth mit Göritz; egpf. Perchenhügel, Pirt, Pottiga. Gahma 286 P, F. Thimmendorf mit Püdenmühle; egpf. Kaufhengesees (zu Neuß ä. L.). Garra 813 (773 P, 40 K), egpf. Plankenstein, Pichtenbrunn, Kiefling, Schlegel, Seibis u. teilweise Saaldorf. Heinersdorf 505 P, F. Oberlennitz, egpf. Helmsgrün. Hirschberg (St) 1755 (1740 P, 12 K, 2 a Chr, 1 Z), egpf. (zur Gemeinde Benzla gebörig) Zuchhöb, Dornholz, Quira, u. (zur bayerischen Gemeinde Tiefengrün gebörig) Rühmühle. Lobenstein (St) 2603 (2593 P, 6 K, 4 Z), 2 G., F. Unterlennitz, egpf. Neundorf u. (größtentheils) Seeldorf. Oßla 545 (542 P, 3 K) mit Röttersdorf, verb. mit dem Pfarrort Wurzbach. Nippersdorf 449 (448 P, 1 K), F. Eliasbrunn; egpf. Thierbach mit (zur Gemeinde Püdenmühle gebörig) Siebichsfür. Tschendorf 484 (472 P, 12 K). Wurzbach 1967 (1937 P, 29 K, 1 a Chr), verb. mit Oßla (dazu Röttersdorf); egpf. Dürrenbach, Grumbach.

2) Diöcese Gera: Torna 317 (315 P, 2 K),

F. Croitschen mit Paasen, Zschippach; egpf. Kretschwitz, Culm, Regis, Seligenstädt. Dürren- ebersdorf 431 (430 P, 1 K), F. Weßlig; egpf. Zeulsdorf. Frankenthal 787 (783 P, 4 K), F. Mühsdorf; egpf. Erntze, Scheubengroßdorf, Töppeln, Windischenbernsdorf. Gera (St) 39599 (38803 P, 554 K, 94 a Chr, 131 Z, 17 Sonst). Gemeinden: St. Johanniskirche (mit Lusau, Ober- röpisch, Tinz, letzteres mit 768 Einw. [749 P, 19 K]), 4 G.; St. Salvatorkirche, 3 G. Großgaa 840 (832 P, 8 K), egpf. Kleinaaga, Lessen, Reich- enbach. Großgaa 318 (316 P, 2 K), F. Geißen mit Langengroßdorf, egpf. Kleinsaara. Hirschfeld 187 (183 P, 4 K), F. Bethenhäusen, Sölmnitz, Bernsdorf. Hohenleuben 1963 (1943 P, 12 K, 8 a Chr), 2 G., F. (zu Neuß ä. L. gebörig) Brüdla, Hain, Kaueru, Melsa, Lutzig. Köstritz (St) 1914 (1869 P, 44 K, 1 Z), 2 G., F. Steina, Hartmannsdorf. Langenberg 2090 (2072 P, 18 K), F. Pohlit, egpf. Stub- lach. Langenwehndorf 2280 (2224 P, 4 K, 52 a Chr), egpf. Göttendorf, Hirschbach. Leumnitz 788 (782 P, 6 K), verb. mit dem Pfarrort Zwöhen. Nöben 334 (332 P, 2 K), egpf. Kusitz, Steinbrücken. Schwaara 159 (158 P, 1 K), F. Trebnitz mit Paasen. Tschichitz 202 P, egpf. Wilsitz, Mühsitz. Triebes 3070 (3019 P, 26 K, 25 a Chr), egpf. Weißendorf, Nieder- böhmersdorf, Neudörmitz. Unternhaus (St) 3274 (3232 P, 41 K, 1 a Chr), egpf. Cuba. Walterdorf 279 (277 P, 2 K), F. St. Gang- loff (zu Sachsen-Altenburg gebörig). Zwöhen 2158 (2125 P, 31 K, 2 a Chr), verbunden mit Leumnitz.

3) Diöcese Schleiz: Dittersdorf 127 P, F. Dregensdorf. Mühschitz 273 P, F. Fröthen mit Löwitz (zum Großherzogtum Sachsen gebörig). Nitzschau 255 P, F. Ostau. Langenwolschen- dorf 868 (865 P, 3 K), Wil. des Diakonats in Zeulenroda, F. Kleinwolschendorf. Peilitz 205 P, F. Wadersdorf. Pöhma 399 P. Nies- dorf 357 P. Pöhlitz 647 P. Ebersdorf 662 (659 P, 3 K), F. Pörmitz. Pahren 311 P, F. Burtersdorf. Mödersdorf 135 P, F. Tegau. Saalburg 966 (946 P, 20 K), 2 G., F. Culm (mit Kaila u. Bernsdorf), Gräfenwarth. Schleiz (St. St) 4928 (4899 P, 26 K, 2 a Chr, 1 Z), 3 G., F. Oberböhmendorf, egpf. Görtwitz, 3 Mühlen u. (zu Neuß ä. L. gebörig) Mönchsgrün. Teubendorf 302 P, F. Münsdorf u. (zur Diö- cesse Ebersdorf gebörig) Ranggrün. Tanna 1598 (1595 P, 3 K), 2 G., F. Schilbach, Zollgrün, egpf. Frankendorf. Untertoskau 391 P, F. Wil- lersdorf, egpf. Oberoskau.

XVIII. Königreich Sachsen.

Das Königreich Sachsen hat 3502684 (3351751 P, 129382 K, 11519 a Chr, 9368 Z, 664 Sonst).

Die Kreishauptmannschaft Bautzen 370739 (334106 P, 34304 K, 1646 a Chr, 268 Z, 16 Sonst);

die Kreisauptmannschaft Dresden 950 530 (901 096 P, 43 001 R, 3287 a Chr, 2999 S, 147 Sonst);
 die Kreisauptmannschaft Leipzig 871 132 (842 331 P, 21 650 R, 2409 a Chr, 4523 S, 219 Sonst);
 die Kreisauptmannschaft Zwickau 1310 283 (1 273 918 P, 30 428 R, 4177 a Chr, 1578 S, 282 Sonst).

Einwohnerzahlen der Amtshauptmannschaften.

Annaberg 99 164 (96 005 P, 2853 R, 203 R, 99 S, 4 Sonst). **Borna** 73 402 (72 503 P, 829 R, 53 a Chr, 10 S, 7 Sonst). **Gemnitz** 187 800 (182 509 P, 4757 R, 396 a Chr, 54 S, 84 Sonst). **Muerbach** 82 714 (81 052 P, 1453 R, 79 a Chr, 40 S, 8 Sonst). **Bautzen** 109 799 (99 326 P, 9895 R, 520 a Chr, 58 S). **Pippoldiswalde** 52 766 (52 014 P, 709 R, 38 a Chr, 3 S, 2 Sonst). **Töbels** 107 203 (105 354 P, 1732 R, 37 a Chr, 76 S, 4 Sonst). **Dresden-Althadt** 106 011 (101 241 P, 4525 R, 168 a Chr, 74 S, 3 Sonst). **Dresden-Neuhadt** 102 543 (97 848 P, 4387 R, 222 a Chr, 79 S, 7 Sonst). **Höbna** 80 144 (79 168 P, 806 R, 125 a Chr, 34 S, 11 Sonst). **Freiberg** 116 328 (114 351 P, 1761 R, 149 a Chr, 58 S, 9 Sonst). **Glauchau** 137 709 (135 265 P, 2065 R, 307 a Chr, 63 S, 9 Sonst). **Grimma** 90 918 (89 353 P, 1489 R, 27 a Chr, 36 S, 13 Sonst). **Großenhain** 72 043 (70 662 P, 1302 R, 29 a Chr, 32 S, 18 Sonst). **Ramenz** 62 278 (55 446 P, 6784 R, 18 a Chr, 17 S, 13 Sonst) **Leipzig** 147 217 (142 874 P, 3849 R, 357 a Chr, 101 S, 32 Sonst). **Pöba** 96 372 (93 141 P, 2232 R, 954 a Chr, 42 S, 3 Sonst). **Marienberg** 60 842 (60 059 P, 666 R, 107 a Chr, 9 S, 1 Sonst). **Weißen** 101 646 (99 180 P, 2371 R, 54 a Chr, 40 S, 1 Sonst). **Dömitz** 58 090 (56 767 P, 1172 R, 15 a Chr, 15 S, 121 Sonst). **Dschah** 54 894 (54 184 P, 673 R, 7 a Chr, 15 S, 15 Sonst). **Pirna** 122 671 (116 490 P, 5855 R, 228 a Chr, 97 S, 12 Sonst). **Blauen** 135 761 (132 510 P, 2802 R, 291 a Chr, 145 S, 13 Sonst). **Hochitz** 102 473 (100 065 P, 2307 R, 38 a Chr, 60 S, 3 Sonst). **Schwarzenberg** 101 542 (99 312 P, 1862 R, 295 a Chr, 55 S, 8 Sonst). **Zittau** 102 290 (86 593 P, 15 392 R, 154 a Chr, 151 S). **Zwickau** 227 563 (221 418 P, 4830 R, 1190 a Chr, 111 S, 14 Sonst).

1) Sitz des ev.-luth. Landesconsistoriums zu Dresden, Trompeterstraße Nr. 16.

2) Kgl. Kirchenrath zu Bautzen als Consistorialbehörde der Oberlausitz.

3) Kgl. ev. Hofkirche zu Dresden.

4) Ev.-ref. Consistorien zu Dresden u. Leipzig.

a) In den Erblanden.

1) Ephorie Annaberg: Annaberg (St, S) 14 960 (13 975 P, 893 R, 10 a Chr, 78 S, 4 Sonst). Gemeinden: St. Annenkirche, evang. Annaberg (anschl. der Insassen des Hospitals St. Trinitatis) und Frohnau. 3 G. (S). Marien-

oder Bergkirche. Hospitalkirche zu St. Trinitatis, zugleich Gottesacker und Begräbniskirche für Annaberg u. Frohnau. evang. die Insassen des Hospitals zu St. Trinitatis. Der G. ist zugleich G. für die F. Geversdorf und Kleinriderswalde. **Krnsfeld** b. Ridenau 1771 (1764 P, 7 R, evang. Mittelschmiedeberg, Niederschmiedeberg, Oberschaar. **Härenhein** 2262 (2084 P, 176 R, 2 a Chr). **Salvatorkirche**, evang. Niederschlag, Stahlberg. **Huchholz** (St) 7808 (7465 P, 327 R, 7 a Chr, 9 S). **Ehrenfriedersdorf** (St) 4599 (4510 P, 88 R, 1 S). evang. **Schönfeld**. **Uterlein** (St) 2153 (2135 P, 9 R, 9 a Chr). **Welenau** 5698 (5635 P, 15 R, 48 a Chr). **Gewer** (St) 5306 (5245 P, 53 R, 3 a Chr, 4 S). 2 G. **Grumbach** b. Zöbstadt 1241 (1233 P, 8 R). evang. **Schmalzgrube**. **Hammer-Unterviefenthal** b. Oberwiefenthal (St) 752 (680 P, 72 R). **Gerold** 1566 (1548 P, 6 R, 12 a Chr). **Herrmannsdorf** b. Tannenberg 1231 (1228 P, 3 R). evang. **Dörfel**. **Jöhstadt** (St) 2280 (2089 P, 191 R). **Königsvalde** 12 895 (2865 P, 25 R, 5 a Chr). **Kranzsch** 1764 (1726 P, 38 R). **Krottendorf** 4366 (4308 P, 58 R). **Widenau** 2784 (2766 P, 18 R). evang. **Stredensalze**. **Neudorf** 2714 (2615 P, 32 R, 67 a Chr). evang. **Kretschmann-Rothenschma**. **Oberwiefenthal** (St) 1947 (1866 P, 81 R). evang. **Unterviefenthal**, **Tellerbäumer** zum Theil. **Scheibenberg** (St) 2424 (2389 P, 35 R). evang. **Oberscheibe**. **Schlettau** (St) 3061 (2997 P, 64 R). **Schwarzbach** b. Uterlein 419 P. **Schma** 2277 (2236 P, 34 R, 7 a Chr). evang. **Unnersdorf**. **Tannenberg** 1315 (1309 P, 6 R). evang. **Siebenhöfen** von Tannenberg. **Thum** (St.) 4359 (4303 P, 46 R, 6 a Chr, 4 S). evang. **Jahnsbach**. 2 G. **Wiesa** b. Schönfeld 2451 (2215 P, 233 R, 1 a Chr, 2 S). evang. **Neundorf**.

2) Ephorie Borna: **Altmörbitz** b. Kehren. **Andigast** b. Pegau 346 (341 P, 5 R). evang. **Kobischütz**, **Schnaudertreibitz**. **Mülig** b. Großschütz 389 (387 P, 2 R). evang. **Kleinpriestitz**, u. die preuß. Dörfer **Könderitz**, **Mindwitz**, **Traupitz**. **Bennsdorf** b. Froberg 437 (429 P, 8 R). **Boda** (sächs. Anteil) b. Windischleuba 59 (57 P, 2 R). evang. **Boda** (altenb. Anteil), **Pöppiden** (Sachsen Altenb.). **Borna** (St, S) 7485 (7399 P, 78 R, 1 a Chr, 5 S). evang. **Altstadt-Borna**, **Gnandorf**. 3 G. **Breitungen** 834 (826 P, 8 R). evang. **Hafelbach** (Sachs. Altenb.). **Breundorf** b. Kieritzsch 433 (427 P, 6 R). evang. **Bergsdorf**, **F. Geversdorf**. **Hubendorf** b. Froberg 201 (199 P, 2 R). **Huchheim** b. Kaufzig 413 (410 P, 3 R). **Schwehertische** **Ballendorf**. **Teuten** b. Regis 362 P. evang. **Nöthigen**. **Wettertreibitz** b. Pegau 322 (318 P, 4 R). evang. **Enlau**, **Tannenwitz** unter Teils. **Schlefeld** b. Froberg 639 (635 P, 4 R). **Gula** b. Borna 392 (385 P, 7 R). evang. **Braunwig**, **Gefenwig**, **Haubitz**, **Keilschbain**, **Kleinjößen**. **F. Thierbach**. **Höbberg** b. Benda 714 (710 P, 4 R), **F. Benda**. **Froberg** (St) 2969 (2935 P, 33 R, 1 S). evang. **Kleinschlefeld**. 2 G. **Gaben** b. Großschütz 261 P. evang. **Altenroitzsch**, **Bennwitz**, **Löbnitz**, **Saasdorf**. **Gnandheim** b. Kehren 443 (435 P, 8 R). evang.

Dolsenhain, Wilsenhain. Görnig b. Pöbstädt 139 P. egpf. Hartmannsdorf. Greifenhain b. Froburg 743 (740 P, 3 K). egpf. Streitwald, Wolfst. Großsch. (St) 5391 (5310 P, 45 K, 36 a Chr). egpf. Bräsen, Eöllnig, Großpries-
sig, Groß- und Kleinwischhaußen, Oberitz. 2 G. Großhermsdorf b. Kierisch 202 (199 P, 3 K). Großpöschau b. Rötha 287 (283 P, 4 K). egpf. Muckern mit Neumuckerschhausen. F. Espenhain. Großstortwitz b. Pegau 170 (164 P, 6 K). egpf. Maschwitz, Weideroda ant., Zauschwitz. Gain b. Kierisch 349 P. Schwesterkirche Kreudenitz b. Rötha. Hohendorf b. Luda 141 (138 P, 3 K). egpf. Kleinhermsdorf, Lischütz, Schlenhain. Kierisch 391 (388 P, 3 K). egpf. Drohsdorf. Nitzscher b. Dittmannsdorf 379 (374 P, 5 K), F. Dittmannsdorf. Köhren (St) 944 P. egpf. Linda, Neustorf, Sahlis, Terpitz, Walditz. 2 G. (der D. ist jugl. G. in Jahnshain). Kosterwitz b. Pegau 167 P. egpf. Derswitz, Kleinberwitz. Lausigk (St) 3977 (3929 P, 42 K, 4 a Chr, 2 J). egpf. Heinersdorf, Reichersdorf. 2 G. (der D. ist auch G. in Egholdshain), F. Egholdshain. Pöbstädt (St) 898 (882 P, 13 K, 3 a Chr). Pödenitzsch b. Kierisch 330 (325 P, 5 K). egpf. Pippendorf, Spahnsdorf. Schwesterkirche Pulgar, egpf. Peres. Ridelwitz b. Luda 98 (97 P, 1 K). egpf. Kästchhain, Langenhain, Matitz, Methewitz, Röthnitz, Raupisch, Zschagast. Röthlis b. Litzschau. Rentersdorf b. Froburg 322 (321 P, 1 K). Neutürken b. Borna 382 (377 P, 5 K), F. Schönau Litzschau 588 (578 P, 10 K). egpf. Könnlich. Pegau (St) 5289 (5207 P, 74 K, 2 a Chr, 2 J, 4 Sonst). egpf. Carzdorf, Weideroda ant. 2 G. Pödelwitz b. Kierisch 166 (165 P, 1 K). egpf. Drohslau, Großholpen, Kleinholpen, Leipen, Piegel. Priesnitz b. Hühlsberg 539 (529 P, 10 K). egpf. Treibschhain, F. Elbisbach. Namendorf b. Luda, 476 (470 P, 6 K). egpf. Wildenhain. Negis (St) 880 (865 P, 15 K), F. Plumroda. Noda b. Froburg 482 (481 P, 1 K). Rötha (St) 2304 (2257 P, 46 K, 1 a Chr). 2 G. egpf. Gerschwitz. Nüdigsdorf b. Köhren 145 (143 P, 2 K). egpf. Neuhof, Pflug. Nupperdorf bei Winterdorf (Sachf. Altenb.) 296 (295 P, 1 K). egpf. Bolengröbta. Steinbach b. Lausigk 421 (415 P, 6 K), F. Lauterbach. Stönsch b. Pegau 557 (551 P, 6 K), F. Werben (Prov. S.). Trachnau b. Rötha 389 (376 P, 13 K). egpf. Gauslis. Tragas b. Dittmannsdorf (Bez. Leipzig) 278 (276 P, 2 K). Schwesterkirche Hainichen. Trauschchen b. Pegau 283 P. egpf. Greifschütz, Tannewitz (zum Teil). Wiederau b. Pegau 278 (274 P, 4 K). Witznig b. Borna (Bez. Leipzig) 236 (234 P, 2 K). Wöhra b. Borna (Bez. Leipzig) 419 (412 P, 7 K). egpf. Plateta, Raupenhain. Jöpen b. Kierisch 364 (361 P, 3 K). egpf. Rohnsdorf, Pürsten, Treppendorf, F. Großjößen.

3) Eucharie Chemnitz: Chemnitz (St, S) 138954 (129753 P, 7162 K, 1077 a Chr, 953 J, 9 Sonst). Parochien der Stadt: Sankt Jakobi. 3 G. St. Johannis. 3 G. egpf. Bernsdorf. St. Pauli. 2 G. Witt Kapelle der Kgl.

Gefangenenanstalt. 1 G., zu 3 G. St. Petri 3 G. Schloßchemnitz: Schloßkirche 2 G. Sankt Nicolai. egpf. Helbersdorf, Kappel. 2 G. (S), zu 16 G. Altchemnitz. Altendorf. Auerswalde 1833 (1808 P, 25 K). egpf. Garnsdorf. Augustusburg, (Kirche in Schellenberg (St) 2057 (2036 P, 21 K). egpf. Schellenberg mit Augustusburg, Grünberg, Hennerdorf, Hohenfichte, Jägerhof, Metzdorf. Bräunsdorf b. Oberstrohna 1188 (1181 P, 7 K). Dorfschellenberg b. Leubsdorf 935 (932 P, 3 K). egpf. Marbach, F. Leubsdorf. Gbersdorf b. Chemnitz 2192 (2178 P, 7 K, 7 a Chr). egpf. Richtenwalde. Einsiedel 3602 (3544 P, 54 K, 4 a Chr). egpf. Ertenschlag. Erdmannsdorf 1230 (1214 P, 14 K, 1 a Chr, 1 Sonst). egpf. Bernsdorf bei Augustusburg, Gunnersdorf. Guba b. Niederwieja 1884 (1866 P, 12 K, 6 a Chr). Hühna 2180 (2121 P, 58 K, 1 a Chr). egpf. Altenhain, Braunsdorf, Faltenau, Nidelsberg, Plane. Frankenberg (St) 11369 (11227 P, 127 K, 3 a Chr, 11 J, 1 Sonst). egpf. Dittersbach, Gunnersdorf, Hausdorf, Müßbach, Neudörfchen. 3 G. Frankenstein 452 (448 P, 4 K). egpf. Hartza, Memmendorf, Wingenendorf. F. Kirzbach b. Oberan. Gablenz b. Chemnitz 9857 (9131 P, 657 K, 58 a Chr, 5 J, 3 Sonst). Gablenz b. Oberan 1138 (1133 P, 5 K). Glösa b. Chemnitz 1084 (1040 P, 44 K). egpf. Borna, Traisdorf, Furth, Heinersdorf. Gartschau 2688 (2587 P, 81 K, 7 a Chr, 13 Sonst). egpf. Verbitzdorf, Eibenberg. Hilbersdorf b. Chemnitz. Kleinörsdorf b. Einsiedel (Bez. Zwickau) 642 (638 P, 4 K). egpf. Altenhain. Vimbach (St) 11834 (11501 P, 274 K, 24 a Chr, 19 J, 16 Sonst). egpf. Oberstrohna. 2 G. Niederstrohna b. Oberstrohna 1048 P. egpf. Zahnsborn. F. Mittelstrohna mit Hichtigetal. Niederlichtenau bei Oberlichtenau 1074 (1065 P, 9 K). egpf. Wienersdorf, Merzdorf, Oberlichtenau, Ortelsdorf. Niederrabenstein 2442 (2406 P, 35 K, 1 a Chr). egpf. Oberabenstein, Rottluff. Oberwieja b. Niederwieja 1317 (1308 P, 9 K). egpf. Niederwieja. Oberan (St) 5669 (5593 P, 52 K, 6 a Chr, 15 J, 3 Sonst). egpf. Börschichen, Breitenau, Görtersdorf, Heßdorf, Schönerstadt, Thiemendorf. 2 G. Pleißa 2612 (2580 P, 28 K, 4 Sonst). egpf. Kändler, Amtsamt. Schwesterkirche Wüstenbrand. Reichenbrand b. Siegmars 2917 (2844 P, 32 K, 41 a Chr). egpf. Grinna, Siegmars, 2 G. Schwesterkirche Mittelbach b. Grinna. Reichenhain b. Ertenschlag 1253 (1228 P, 20 K, 5 a Chr). Schwesterkirche Oberhermersdorf b. Chemnitz-Gablenz mit Niederhermersdorf. Röhrsdorf 2308 (2294 P, 14 K). egpf. Lösshain. Sachsenburg b. Frankenberg 1106 (1080 P, 26 K). egpf. Dreierweiden, Irbersdorf, Schönborn, Wolfseberg, 2 G. Schönau-Neustadt. egpf. Neustadt u. Schönau. Wittgensdorf 4915 (4869 P, 46 K). egpf. Murrköhlig.

4) Eucharie Dippoldiswalde: Altenberg (St) 1888 (1870 P, 18 K). egpf. Hirschsprung, 2 G. Bärenstein (St) 586 (555 P, 30 K, 1 J). egpf. Dorf Bärenstein. Börmersdorf bei Gottleuba 416 (405 P, 11 K). egpf. Hennerbach. Breitenau b. Gottleuba 350 (347 P, 3 K).

egpf. Ossengrund, Waldbörchen. **Burkersdorf** b. Frauenstein 1139 (1115 P, 2 K, 22 a Chr). **Dippoldiswalde** (St. S) 3436 (3366 P, 67 K, 2 a Chr, 1 Z). egpf. Berreuth, Cleud, Oberheßlich, Reinberg (z. T.), Reinholdshain (z. T.), Uferndorf. 2 G. **Dittersbach** b. Frauenstein 639 (637 P, 2 K). **Dittersdorf** b. Glaschütze 749 (742 P, 7 K). egpf. Börnchen b. Lanenstein, Neudorf, Müldenhain. **Döbra** b. Liebstat 308 P. egpf. Berthelsdorf. **Frauenstein** (St.) 1269 (1253 P, 16 K). egpf. Hartmannsdorf (z. T.), Kleindobritzsch, Reichenau. 2 G. **Fürstenwalde** b. Lanenstein 492 (486 P, 6 K). egpf. Rudolphsdorf. **Schwefelkirche** Fürstenaue mit Goltzgeu, Müglitz. **Geising** (St.) 1310 (1258 P, 52 K). egpf. Georgenfeld, Zinnwald. **Glaschütze** (St.) 2005 (1944 P, 60 K, 1 a Chr). egpf. Ruckau. **Hartmannsdorf** b. Frauenstein 858 P. **Heunersdorf** b. Schmiedeberg 518 (514 P, 4 K). egpf. Ammelndorf, F. Schönsfeld. **Hernsdorf** b. Frauenstein 1072 (1069 P, 3 K). egpf. Seyda, Rehefeld-Zaunhaus. **Hödendorf** b. Edle-Krone 1084 (1081 P, 3 K). egpf. Vorlas, Obercunnersdorf. **Johnsbach** b. Glaschütze 705 (682 P, 23 K). egpf. Dönnichen, Fallenhain. **Kreitscha** 1708 (1684 P, 23 K, 1 a Chr). egpf. Gombien, Hernsdorf b. Dippoldiswalde, Kanthich, Lungwitz, Saiba, Wittgensdorf. **Lanenstein** (St.) 872 (807 P, 65 K). egpf. Kraxhammer, Pöwenhain, Unterlöwenhain. **Liebenau** b. Lanenstein 669 (663 P, 6 K). egpf. Kleinliebenau, Waltersdorf. **Nassau** b. Bienenmühle 1417 (1410 P, 7 K), F. Rechenberg mit Holzau. **Pössendorf** 1360 (1350 P, 10 K). egpf. Babisnau, Bärenklause, Börnchen b. Dippoldiswalde, Bröckchen, Hänichen, Kleba, Kleincarsdorf, Onobren, Rippien, T. Heisewitz, Welschhufe, Wendischcardorf, Wilmsdorf. **Preyischendorf**. egpf. Kleinpreyischendorf, Niederpreyischendorf, Friedersdorf, Röhrenbach und Oberpreyischendorf 665 (661 P, 4 K). **Reichardt** bei Dippoldiswalde 1248 (1241 P, 7 K). **Reinhardtsgrimma** 975 (961 P, 14 K). egpf. Cuersdorf, Hirschbach, Niederfrauendorf, Oberfrauendorf, Reinberg (z. T.), Reinholdshain (z. T.). **Muppendorf** b. Dippoldiswalde 741 (739 P, 2 K). egpf. Beerwalde. **Sabiedorf** b. Schmiedeberg 493 (491 P, 2 a Chr). egpf. Ripzdorf, Naundorf, Niederpöbel, Obercarsdorf. **Schellerhau** b. Altenberg 351 P. egpf. Bärenfels, Bärenberg. **Schmieberg** 794 (778 P, 14 K). **Zeiserdorf** b. Rabenau 856 (852 P, 4 K). egpf. Großölla, Malter, Paulsdorf, Paulshain, Seien, Sverchitz.

5) **Ephorie Dresden I** (Stadt Ephorie): **Dresden** (St. S) 276522 (249310 P, 22092 K, 2409 a Chr. 2616 Z, 95 Sonst). Gemeinden: Hofkirche 4 G. 1) Parodie der Kreuzkirche: Kreuzkirche 6 G (1 G). egpf. Coschütz (z. T.), Orma (z. T.), Kleinpösch, Müdnitz, Streblen, Jertnitz, ferner d. 1. Landdialonau, Pöbtau (z. T.), (Dial.) Naußitz, u. d. 2. Landdialonau: **Pannowitz**, (Dial.) mit Neubannwitz, **Voderitz**, **Kleinnaundorf**. F. **Sopbienkirche**, verwaltet vom fünften Dialonau an der Kreuzkirche. **Wallenhauskirche**. 2) Parodie der Frauenkirche. **Frauenkirche** 3 G. 3) Parodie **Neustadt-Dresden**. **Dreißigstücker** 4 G. egpf.

die **Garnison Dresden**. Kirche des königl. Gefängnisses zu **Dresden-Albertstadt**. 1 G. Für das königl. **Kadetten-Corps**. 1 G. 4) Parodie der Annenkirche. **Annenkirche** 4 G. mit **Patenthospital**, **Kgl. Blinden-** und **Kgl. Taubstummenanstalt**. 5) Parodie **Friedrichstadt-Dresden**. **Mathianskirche** 3 G., mit **Frauenklinik** u. **Verforganstalt**. **Kapelle** des **Stadttrankenhauses**. Der G. verwaltet auch das **Kopf für Sieche**. 6) Parodie der **Johannekirche**. **Johannekirche** 2 G. **Erlich'sches Gesiist**. 2 G. **Gefangenhaus** des **Kgl. Landgerichts**. 1 G. 7) Parodie der **Martin-Luther-Kirche** zu **Antonstadt-Dresden**. **Martin-Luther-Kirche** 3 G. **Co.-luth. Dialonissenanstalt**. 3 G. 8) Parodie **St. Pauli**. 2 G. Der **Dial** ist auch G. an der **stätt. Arbeitsanstalt**. 9) Parodie **St. Petri**. 1 G. 10) **Parodie St. Jacobi**. 2 G., mit dem **städtischen Verforgshause** und **Frauenhospital**, letzteres vom **Archid.** der **Annentkirche** versehen. 11) Parodie der **Trinitatiskirche**. **Trinitatiskirche** 2 G. Die **co.-luth. Gemeinde Böhmischer Exulanten**. **Tröstlerkirche** in **Strießen** bei **Dresden**. 1 G. **Innere Mission**. 2 G., von denen einer **Hilfs-G.** an der **Hof-Kirche**.

6) **Ephorie Dresden II** (Land-Ephorie). Der **Ephorus** ist der **Pfarrer** an der **Frauenkirche**. Gemeinden: **Blasewitz** 6. **Dresden-Blasewitz** 4828 (4530 P, 268 K, 26 a Chr, 4 Z). egpf. **Neugruna**. **Vriesnitz** bei **Cotta**. egpf. **Burgstädel**, **Coffelbaude**, **Cotta**, **Gompiß**, **Kennitz**, **Leutenitz**, **Leutenitz**, **Pöbtau** (z. T.), **Merbitz**, **Mobischau**, **Niederghöls**, **Niederghorbis**, **Niederwartha** (z. T.), **Obergöhlis**, **Obergorbis**, **Oberwartha**, **Oderwitz**, **Omschwitz**, **Pennrich**, **Pobennus**, **Prabschütz**, **Reinnersdorf**, **Stechis**, **Wölsnitz**, **Zöllmen**. 2 G. **Deuben** b. **Hainsberg-Deuben** 6864 (6544 P, 311 K, 4 a Chr, 5 Z). egpf. **Niederbetsch**, **Schweinsdorf**. 2 G. **Döhlen** b. **Potischappel** 2948 (2707 P, 240 K, 1 a Chr). egpf. **Virtig**, **Güntersee**, **Unterweißig**, **Zidiedge**. 2 G. **Dorfain** bei **Edle Krone** 1077 (1074 P, 3 K). egpf. **Grillenburg**. **Schneierkirche** **Klingenberg** b. **Klingenberg-Cosmütz**. **Fördergersdorf** b. **Tharandt** 495 (488 P, 7 K). egpf. **Hartba**, **Hintergersdorf**, **Spechtshauken**. **Hoferswitz** b. **Pillnitz** b. **Hoferswitz** 558 (544 P, 14 K). egpf. **Niederpoppitz**, **Oberpoppitz**, **Söbriken**. **Schweierkirche** **Pillnitz**. **Kabitz** bei **Oberlöbnitz-Nadeben** 758 (749 P, 9 K). egpf. **Nickten**, **Oberlöbnitz** (z. T.), **Nadeben**, **Serlowitz**, **Tradau**, **Übigau**. 2 G. **Kötschenbroda** 4523 (4370 P, 137 K, 14 a Chr, 2 Z). egpf. **Fürstenhain**, **Pinkenau**, **Naundorf**, **Niederlöbnitz**, **Oberlöbnitz** (z. T.), **Zitzschewitz**. 2 G. **Leuben** mit **Kepergasse** b. **Niederlöbnitz** 701 (690 P, 11 K). egpf. **Großdobritz**, **Kleindobritz**, **Panbegau**, **Niederlöbnitz**, **Seidnitz**, **Tellawitz**. **Leubnitz** bei **Dresden-Streblen** 1009 (980 P, 29 K). egpf. **Eutischütz**, **Gauswitz**, **Goldberode**, **Goppeln**, **Goswitz**, **Kaitz**, **Kanscha**, **Modritz**, **Neuostra**, **Nöthnitz**, **Probtis**, **Reid**, **Reuentitz**, **Sobrigau**, **Torna**. **Podwitz** 1849 (1799 P, 50 K). egpf. **Niedern**. **Podwitz** 4331 (4172 P, 143 K, 5 a Chr, 11 Z). egpf. **Wachwitz**, **Weißer Hirsch**. 2 G. **Woborn** 1628 (1612 P, 16 K). egpf. **Grund**. **Wetterswitz** bei **Potischappel**. egpf. **Altfranken**, **Coschütz** (z. T.),

Döltschen (3. T.), Neunimyth, Niederpesterwitz, Rostthal (3. T.), Saalhausen, Zauderode. 2 G. F. Potschappel mit Neucoschütz, Döltschen (3. T.). 1 G. Viechen b. Dresden-Viechen. eppf. Trachenberge (3. T.), Wilder Mann. Plänen b. Dresden 7459 (6934 P., 472 K., 36 a Chr., 17 J.). eppf. Cunnerdort b. Raitz, Döltschen (3. T.). Hahenau (St.) 2720 (2665 P., 55 K.). eppf. Kleinölsa, Obermaundorf. Sonnendorf mit Kohnmannsdorf b. Tharandt 1670 (1637 P., 31 K., 1 a Chr., 1 Sonst). eppf. Ederdort, Hainsberg, Pübau. Striesen b. Dresden. 2 G. Tharandt (St.) 2540 (2459 P., 78 K., 1 a Chr., 1 J., 1 Sonst). eppf. Groshopitz. 2 G.

7) Ephorie Freiberg: Vertfeldsdorf bei Weichenborn 1957 (1934 P., 23 K.). Deutschendorf 1326 (1294 P., 31 K., 1 a Chr.). eppf. Deutschcatharinern. Dorfschmied b. Mulda 1240 (1232 P., 1 K., 7 a Chr.). eppf. Wolfsgrund. Urnthal b. Saida 1136 (1133 P., 3 K.). Erbisdorf bei Brand 2355 (2345 P., 8 K., 2 a Chr.). eppf. Brand, Zug (3. T.), 2 G. St. Michaelis. Freiberg a. d. Mulde (St. S.) 28955 (27825 P., 1019 K., 51 a Chr., 56 J., 4 Sonst). Gemeinden der Stadt: Domkirche. eppf. Friedeburg. 2 G. (1 G.). St. Petri, eppf. Zug (3. T.). 2 G. St. Nicolai. eppf. Zug (3. T.). 1 G. St. Jacobi. eppf. Langenrinne. 1 G. St. Johannis. eppf. Freibergsdorf. 1 G. Großhartmannsdorf 2228 (2208 P., 20 K.). F. Gränitz. Großschirma 1749 (1738 P., 11 K.). eppf. Großvoigtsberg, Kleinvoigtsberg. F. Rothenfurt. Großwalterdorf b. Spendort 1271 (1268 P., 3 K.). Helbigsdorf b. Mulda 700 (697 P., 3 K.). eppf. Mübisdorf (3. T.), Ranke. Nimmerswalde 1078 (1056 P., 22 K.). eppf. Deutschgeorgenthal, Neuwernsdorf, Rauschenbach. Klausnitz b. Bienenmühle 1325 (1315 P., 4 K., 6 a Chr.). Kleinwalterdorf b. Freiberg 1218 (1214 P., 4 K.). Schwesternkirche Kleinschirma. Kolmnitz b. Klingenberg-Kolmnitz 2020 (2010 P., 10 K.). eppf. Nieder- und Dercolumnitz. Konradsdorf b. Freiberg 1027 (1016 P., 3 K., 8 a Chr.). eppf. Falkenberg, Halsbach. F. Silberdort. Krummenehnerdorf b. Halsbrücke 940 (930 P., 10 K.). eppf. Sand mit Grünleude. F. Oberhaaer bei Niederschöna mit Saida. Langenau: eppf. Oberlangenau, Oberreichenbach und Niederlangenau 1513 (1510 P., 3 K.). Langbennersdorf b. Großschirma 1205 (1201 P., 4 K.). eppf. Bräundorf, Reichenbach, Seifersdorf. Vichtenberg b. Freiberg 2075 (2070 P., 5 K.). F. Weigmannsdorf mit Mübisdorf (3. T.). Mulda 1666 (1647 P., 17 K., 2 a Chr.). Naundorf b. Niederobritzsch 1553 (1537 P., 5 K., 11 a Chr.). Neubanen 1954 (1940 P., 14 K.). eppf. Briderwiese, Deutschinsiedel, Dittersbach, Frauenbach, Heidebach (3. T.), Niederseiffenbach. Niedersobritzsch 2096 (2085 P., 10 K., 1 a Chr.). Niederschöna 999 (993 P., 6 K.). eppf. Erlacht, Herrndorf, Heydorf, Wüstehdorf. Oberobritzsch 1977 (1970 P., 7 K.). eppf. Sobra. Oberneuschönberg b. Grünthal 906 (893 P., 13 K.). eppf. Eisenzeche. Oberschöna b. Frankenstein 971 (957 P., 14 K.). eppf. Linda. Schwesternkirche Wegefarth (3. T.). Pfaffroda bei Saida 856 (855 P., 1 K.). eppf. Schönfeld.

Schwesterkirche Hallbach mit Gutba, Kleinneuschönberg (3. T.), Kruerdorf. Saida (St.) 1467 (1445 P., 22 K.). eppf. Dittmannsdorf, Friedebach, Heidersdorf, Müllsdorf, Ullersdorf. 2 G. Seiffen 1441 (1427 P., 14 K.). eppf. Heidebach (3. T.), Heidelberg, Niederseiffenbach (3. T.), Oberseiffenbach (3. T.). Zuttendorf b. Freiberg 662 (650 P., 12 K.). eppf. Halsbrücke, Köfnitz, Köfnitz. Voigtsdorf b. Saida 1229 (1221 P., 5 K., 3 a Chr.). Weichenborn b. Freiberg 1498 (1487 P., 11 K.). Zethau b. Mulda 1333 P., 1 G. 1 Bil. mit der Erziehungs- u. Besserungsanstalt Bräundorf. 2 G., zusf. 49.

8) Ephorie Glauchau: Abtei-Oberlungwitz 8456 (8336 P., 73 K., 47 a Chr.). (F. von Ursprung, Eph. Stollberg.) Altstadt-Waldenburg (St.) 1756 (1744 P., 12 K.). eppf. Grünfeld. F. Niederwintel. Herzdorf b. Hohndorf 1703 (1699 P., 4 K.). eppf. Herzdorf (3. T.), Mühdorf. Feinherth b. Meerane 796 (795 P., 1 K.). eppf. Oberschindmaas. St. Egidien 2252 (2250 P., 2 K.). Grünthal (St. S.) b. Hohenstein-Ernstthal 4620 (4567 P., 35 K., 17 a Chr., 1 Sonst). Franken bei Waldenburg. Schwesternkirche von Schlagwitz, Eph. Rochlitz. Gerzdorf b. Ernstthal 5940 (5580 P., 356 K., 3 a Chr., 1 Sonst). eppf. Herzdorf (3. T.). Eschau b. Glauchau 1135 (1116 P., 18 K., 1 a Chr.). eppf. Höden-dorf, Schönbornchen. Glauchau (St. S.) 23405 (22788 P., 464 K., 129 a Chr., 24 J., 2 Sonst). eppf. Albertthal, Rothenbach. 4 G. Heinrichsdorf b. Richtenstein-Callenberg 1202 (1200 P., 1 K., 1 a Chr.). Hohenstein (St.) b. Hohenstein-Ernstthal 7546 (7410 P., 111 K., 16 a Chr., 9 J.). 2 G. Jerriau b. Glauchau 370 (362 P., 8 K.). eppf. Sipprandis. F. Reinholdsbain mit Kleinbennersdorf. Kallenberg 1676 (1667 P., 6 K., 3 a Chr.). eppf. Reichenbach. Kallenberg b. Richtenstein-Callenberg 2967 (2945 P., 18 K., 4 a Chr.). Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal 925 (918 P., 6 K., 1 Sonst). eppf. Meinsdorf. Langenbergsdorf b. Callenberg b. Waldenburg 1890 (1874 P., 16 K.). eppf. Falken. Pichtenstein (St.) bei Richtenstein-Callenberg 5837 (5759 P., 64 K., 10 a Chr., 3 J., 1 Sonst). eppf. Hohndorf. 2 G. Pöbisdorf b. Glauchau 569 (565 P., 4 K.). eppf. Kubtschnappel. F. Niederlungwitz mit Egenberg. Meerane (St.) 22446 (22158 P., 220 K., 40 a Chr., 25 J., 3 Sonst). eppf. Lauritz (sächs. Ant.), Ertelnde, Dietrich, Göbental, Seifersch. 3 G. Müllsen St. Jakob 3978 (3944 P., 16 K., 16 a Chr., 2 J.). Müllsen St. Michael bei Müllsen St. Jakob 1696 (1686 P., 5 K., 5 a Chr.). Müllsen St. Niklas 3153 (3147 P., 5 K., 1 a Chr.). Neulirchen b. Waldenburg. Leichterliche Parochie Niederwiera (Sachs.-Altenb.). 1 G. Niederschindmaas b. Glauchau. Leichterliche Parochie Hofel i. d. Eph. Zwickau. 1 G. Oberlungwitz. eppf. Herzdorf (3. T.). Oberwiera bei Waldenburg 538 (535 P., 3 K.). eppf. Gähönit, Widere-dorf. Oberwintel b. Waldenburg 162 (160 P., 2 K.). eppf. Ebersbach. F. Grundbach mit Tischbeim. Naue 1402 (1388 P., 14 K.). eppf. Ketzsch, Kleinundsdorf, Ortelshain. F. Weidensdorf. Nödlitz b. Richtenstein-Callenberg. Schun-

zig b. Mosel. egypt. Wulm. Schönberg b. Meerane 289 (283 P, 6 K). egypt. Köthel. F. Pfaffroda. Zettau b. Meerane 181 (180 P, 1 K). egypt. Breitenbach, Oberdorf, Münschendorf, Koblenz (Sachl. = Altenb.). Thurm 1593 (1588 P, 5 K). egypt. Berthelsdorf, Jüdenhain, Niedermissen, Stangendorf. Waldenburg (St) 2924 (2880 P, 44 K). egypt. Altwaalburg, Eichlaide. 2 G. Schwesternkirche Schwaben m. Dürrenhilsdorf. Waldfachsen b. Meerane. Tochterkirche Parochie Gablenz in d. Epb. Werdau. 1 G. Wernsdorf b. Glauchau 1252 (1247 P, 5 K). egypt. Hölzel, Voigtlaide. Ziegelheim 518 (514 P, 4 K). egypt. Poppersdorf (sächs. Ant.), Niederarnsdorf, Thiergarten, Wilmannsborn.

9) Ephorie Gr i m m a: Albrechtshain b. Beucha 206 (202 P, 4 K). egypt. Eichta. F. Erdmannshain b. Naunhof. Altenhain bei Trebsen 494 (492 P, 2 K). Helgershain b. Pomßen 492 (490 P, 2 K). F. Threna b. Naunhof. Beucha 678 (655 P, 23 K). egypt. Kleinfleinberg, Wolfshain. Zweenfurth mit Vordersdorf. Böhlitz bei Wurzen b. Ködnitz. egypt. Collmen b. Wurzen. Vörln b. Dahlsen 610 (608 P, 2 K). egypt. Vortewitz, Frauwalde. F. Knatenitz b. Dornreichenbach mit Metzewitz. Prombis (St) 2179 (2149 P, 30 K). egypt. Cämmerei. Vurkartshain 641 (638 P, 3 K). egypt. Kornhain, Mühlbach, Pyrna. Töben b. Grimma 908 (893 P, 15 K). egypt. Fröhen, Debitz, Dorna, Holzern, Grewitz, Neunitz. Dornreichenbach 363 (348 P, 15 K). egypt. Heyda, Markt-Stolpen. Falkenhain 762 (757 P, 5 K). egypt. Voigtshain. Fremdiswalde b. Mutschchen 715 (710 P, 5 K). egypt. Gaudichsroda. Gerichtshain b. Brandis 623 (604 P, 19 K). egypt. Posthausen. Grimma (St, S) 8957 (8709 P, 237 K, 3 a Chr, 8 J). egypt. Niubshen. 3 G. Großbardau b. Grimma 771 (769 P, 2 K). F. Grewitz u. Kleinbardau. Großbothen 590 (584 P, 6 K). egypt. Kleinbothen, Schabdel. F. Glaffen b. Lausigk. Großbuch b. Otterwitz 303 (299 P, 4 K). F. Bernbruch. Großjäckpa b. Wurzen 464 (445 P, 19 K). Hölzen b. Grimma 84 (83 P, 1 K). egypt. Förstgen, Rabitzsch, Naundorf, Schfortitz. Hohlburg b. Wurzen 610 (602 P, 8 K). egypt. Kapzdorf. Hohnstädt bei Grimma 545 (540 P, 5 K). egypt. Bahren, Böhlen, Burgberg. F. Weiersdorf b. Grimma. Kannewitz b. Nerchau 447 (443 P, 4 K). egypt. Denkwitz, Pöschschütz, Serla, Thimmlitz. Körra b. Pomßen 457 (454 P, 3 K). egypt. Lindhardt. F. Rohrbach. Kolbitz (St) 4680 (4590 P, 87 K, 1 a Chr, 2 J). egypt. Hansdorf, Kolschen, Terpitzsch, Zollwitz, Zschadraß. 2 G. Kollmen b. Kolbitz 257 P. egypt. Commichau, Erlln, Kleinferrnuth, Raaschwitz, Podelswitz, Skoplan, Tanndorf. Kühnigsch b. Wurzen 398 (394 P, 4 K). Kühren bei Dornreichenbach 623 (618 P, 5 K). egypt. Streuben, Trebelschhain. Casau 426 (422 P, 4 K). egypt. Krallapp, Kütz. Leutitz b. Wurzen 226 (222 P, 4 K). egypt. Zeititz. F. Altenbach. Lüpitz b. Wurzen 711 (709 P, 2 K). egypt. Kleinschepa. F. Zschorna. Wacheru b. Brandis 759 (752 P, 7 K). Müglitz b. Falkenhain 207 (199 P, 8 K). egypt. Walschwitz. Mutschchen (St)

1559 (1541 P, 18 K). egypt. Böhlitz b. Grimma. Döbern, Gasterwitz, Göttwitz, Jerschwitz, Köllmichen, Merschwitz, Prösig, Roda, Wetteritz. 2 G. Naunhof (St) 2000 (1964 P, 33 K, 3 a Chr). F. Klinga mit Staudnitz. Neichen b. Trebsen 181 (180 P, 1 K). Schwesternkirche Obernitschta mit Unternitschta, Ölschitz. Neut b. Wurzen 415 (412 P, 3 K). F. Köstlich. Nepperwitz b. Wurzen 190 (185 P, 5 K). Schwesternkirche Deuben mit Schmölen, Niederschmölen. F. Bennewitz mit Markt Otterdorf und Grubnitz. Nerchau (St) 1649 (1620 P, 28 K, 1 J). egypt. Gornewitz, Grotzewitz, Schmorditz, Würschwitz. Nischwitz b. Wurzen 583 (575 P, 8 K). egypt. Pössa. Otterwitz b. Lausigk 793 (786 P, 7 K). F. Stodshain. Pausitz b. Trebsen 269 (268 P, 1 K). Polenz b. Brandis 511 (504 P, 7 K). F. Ammelschhain b. Naunhof. Pomßen 781 (774 P, 7 K). F. Großsteinberg. Püchau 519 (513 P, 6 K). egypt. Dognitz, Püschütz, Plagwitz, Cossen. Ragewitz b. Zschoppach 251 (248 P, 3 K). egypt. Pöhsig, Raschwitz, Daubitz. Rödnitz 349 (332 P, 17 K). egypt. Treben. Sachsenhof b. Dornreichenbach 417 (410 P, 7 K). egypt. Wäldchen. Schönbach b. Rochitz 656 (654 P, 2 K). egypt. Hohnbach, Leupahn, Leutenhain, Möslein, Seupahn. 2 G. F. Thierbaum b. Tautenhain. Seifertshain b. Beucha 299 (294 P, 5 K). F. Fuchseshain b. Naunhof und Kleinpössa b. Beucha. Thallwitz 783 (775 P, 7 K, 1 Sonst). egypt. Ganitz, Quinitz (preuß.), Collau (preuß.). F. Waitewitz b. Wurzen. Thammenhain b. Falkenhain 580 (567 P, 13 K). Trebsen (St) 1128 (1102 P, 26 K). egypt. Bach, Kothersdorf, Walzig, Pauschwitz, Weiditz. F. Seelingstädt b. Grimma. Wurzen (St) 14635 (14277 P, 307 K, 16 a Chr, 23 J, 12 Sonst). Domkirche St. Maria. egypt. Köstlich, Debnitz. 2 G. Zschirka b. Colditz 254 (246 P, 8 K). egypt. Bodwitz, Kaltenborn, Meuselwitz. F. Erbach mit Raschwitz, hierüber: Parochie der Irrenverforganstalt Colditz. 1 G.

10) Ephorie Großenhain: Bärnsdorf bei Moritzburg 387 (385 P, 2 K). egypt. Cunnertsvalde, Eisenberg mit Moritzburg (3. T.), Marsdorf, Bollersdorf. Nauba b. Großenhain 528 P. F. Colmann. Verbisdorf b. Rabeburg. Schwesternkirche Bärwalde b. Moritzburg. Dobra bei Rabeburg 465 (462 P, 3 K). Frauenhain 929 (920 P, 9 K). egypt. Gröbbitz, Pussen, Raden, Treugebelska, bei preuß. Ortshafen Köstschta, Merzdorf, Seifersmühle, Wainsdorf. 2 G. Glauchitz b. Langenberg 1365 (1356 P, 9 K). egypt. Langenberg, Münchritz, Radewitz, Sageritz. Fil. Zschaiten b. Weißig. Wörba b. Riefa 2176 (2073 P, 102 K, 1 J). egypt. Voberssen, Forberge, Pössa, Merzdorf, Oberreußen, Pöhra. Großenhain (St, S) 11938 (11581 P, 319 K, 19 a Chr, 6 J, 13 Sonst). egypt. Meledorf, Hölbern, Großraschwitz, Kleinaschwitz, Naundorf, Bahwitz (3. T.). 3 G. Heyda b. Pausitz 376 P. egypt. Kobelt. F. Reutewitz b. Riefa. Kofelitz b. Mühlitz 428 (427 P, 1 K). Lampertswalde bei Großenhain 308 P. egypt. Brochwitz, Mühlbach, Quersa, Schönbrunn. Penz b. Großenhain 322 (319 P, 3 K). egypt. Altsieis, Dallwitz, Döbri-

den, Geißlitz, Mülsitz, Rauleis, Zischauitz, Wante-
witz b. Priesenwitz mit Baslitz b. Blatteröleben,
Baslitz b. Geißlitz, Böhla b. Lenz, Gavernitz,
Knehlen, Laubach, Piskowitz, Priesenwitz, Zisch-
schen. Vinz b. Ortrand 240 (234 P., 6 K.).
Schwefelkirche Blochwitz b. Schönfeld b. Großen-
bain. Mdingen b. Bernsdorf 676 (661 P., 15
K.). F. Großbittmannsdorf b. Radeburg mit Vo-
den. Naunhof b. Moritzburg 392 (383 P., 9 K.).
egpf. Beiersdorf, Neuer Anbau. Schwefelkirche
Steinbach. Neberebersbach 357 (356 P., 1 K.).
egpf. Vieberach, Cunnersdorf, Freiteltsdorf, Dohn-
dorf, Lanterbach. F. Oberebersbach mit Mittel-
ebersbach. Niesla bei Gräbitz 195 P. egpf.
Gobrisch. F. Nauwalde. Pausitz b. Niesla. egpf.
Böhlen, Gostewitz, Gropitz, Zahnschauen, Kal-
bitz, Nicksitz, Oßitz. Peritz b. Wülknitz. F. Wülk-
nitz. Ponickau b. Ortrand 398 P. egpf. Böhla,
Püttichau, Raundorf, Kobna. Praisitz 304 (303
P., 1 a Chr.). Radeburg (St.) 2924 (2842 P.,
81 K., 1 J.). 2 G. F. Würschnitz (verwaltet vom
D. in Radeburg). Heinersdorf b. Großenbain
341 P. egpf. Göhra, Kalltrauth, Nostig, Wef-
nitz (s. T.). Niesla (St.) 9389 (8975 P., 386
K., 3 a Chr., 21 J., 4 Sonst.). egpf. Mergendorf,
Poppitz. 2 G. F. Weida. Nödern bei Rade-
burg. egpf. Niederödern, Oberödern. Sacka b.
Königsbrunn 464 (462 P., 2 K.). egpf. Köhschen,
Stölpchen, Weigrande. F. Tauscha mit Walddorf.
Schönfeld b. Großenbain 622 (612 P., 9 K., 1
a Chr.). egpf. Piesga, Thiendorf mit Danumbain.
Zeuplitz 467 (465 P., 2 K.). egpf. Blatteröleben,
Diesbar (s. T.), Dölschütz, Neuteufelitz, Kadewitz
b. Großenbain, Zottewitz. F. Merischwitz b. Weißig
mit Goltzsch, Ledwitz, Raundörichen. Elätschen
b. Großenbain 205 P. egpf. Staup, Übigau.
Schwefelkirche Olsnitz mit Krauschütz, Niesperode,
Weißig am Raschwitz. Staffa b. Großenbain 215
(214 P., 1 K.). egpf. Kleinhiemitz, Weißig. Span-
enberg b. Gröbitz 308 (307 P., 1 K.). F. Tiefenau
b. Wülknitz. Strauch b. Großenbain 265 P.
Streumen b. Wülknitz 271 P. egpf. Marktfelditz.
F. Fichtensee m. Saidehäuser. Striechen b. Priesen-
witz 250 P. egpf. Kolkwitz, Kottewitz, Mebesen,
Porschwitz, Stauda, Wisfaua. Walda b. Großen-
bain 279 (268 P., 11 K.). egpf. Nasseböbla.
Wiltzenbain b. Großenbain 552 P. egpf. Koda.
Zabelitz 649 (648 P., 1 K.). F. Görzig.
Zeitbain b. Röderau 886 (876 P., 9 K., 1
a Chr.). egpf. Grödel. F. Röderau mit Moritz,
Promnitz.

11) Euphorie Leipzig I (Stadt = Euphorie):
Leipzig (St.) 295 025 (277 994 P., 10 771
K., 1890 a Chr., 4225 S., 145 Sonst.). Gemein-
den der Stadt: St. Thomä. 4 G. (S.). Sanct
Nicolai. 3 G. St. Matthäi. 4 G. St. Petri.
4 G., für die Gesamtheit d. Parochien 2 Hülfsg.
St. Johannis (Anstaltskirche) zur Parodie Sanct
Nicolai geh. 1 G. St. Jacobi (Anstaltskirche,
Stadtkrankenhaus) zur Parodie St. Petri geh.
1 G. St. Georg (Anstaltskirche) zur Parodie
St. Matthäi geh. 1 G. Kapelle der Igl. Ge-
sangesanstalt zur Parodie St. Thomä geh. 1 G.
Universitätskirche zu St. Pauli zur Parodie St.
Nicolai geh., Schwefelkirche. 2 G. Zus. 23 G.

12) Euphorie Leipzig II (Land = Euphorie): Sitz
des Eporus in Großschöcher. Baatzdorf bei
Neudnitz-Leipzig 292 (287 P., 5 K.). egpf. Müs-
lau. Nöbler b. Röttha 422 (416 P., 6 K.). Te-
witz b. Tauscha 306 (303 P., 3 K.). F. Schlis.
Engelsdorf b. Borsdorf 470 (461 P., 9 K.). F.
Hirschfeld und Zweinaundorf. Gutrisch b. Leip-
zig-Gutrisch. 1 G. 1 Wit. Göttra 1185 (1146
P., 39 K.). egpf. Neudorf. Schwefelkirche Bö-
sdorf. Gaußsch b. Connewitz 1185 (1152 P.,
31 K., 2 a Chr.). egpf. Kospuben, Lauer, Oßsch,
Raschwitz. Schwefelkirche Zöbiger mit Prödel.
Gohlis. 2 G. Großbalzig b. Göttra 332 P.,
31 K., 2 a Chr.). egpf. Kleinschütz b. Pegau. Hier-
über Schwefelkirche Zitzschen (preuß. Euphorie
Lützen). Großbödig 878 (860 P., 18 K.). egpf.
Kleimbödig. Großhäteln b. Gaußwitz 539 (532
P., 7 K.). egpf. Kleinsäteln, Gaußwitz. Schwe-
felkirche Groß-Deuben mit Debitzdeuben, Proß-
deuben. Großwiederitzsch b. Gutrisch 335 (333
P., 2 K.). egpf. Kleinwiederitzsch. Schwefelkirche
Seehausen. Großschöcher S. 2681 (2641 P., 27
K.). egpf. Windorf. Guldengossa b. Liebertwoll-
witz 373 (369 P., 4 K.). Gundorf b. Böhlitz-
Ehrenberg 339 (335 P., 4 K.). egpf. Barmel,
Böhlitz-Ehrenberg, Burgsauken. Gohsenbeita b.
Leipzig-Gutrisch 415 P. egpf. Rathwitz. F. Gott-
scheina b. Tauscha (Bez. Leipzig). Kleinschöcher
8681 (8258 P., 397 K., 19 a Chr., 7 J.). egpf.
Schleußig. F. Großmiltitz b. Markranstädt. Kleu-
den b. Modau 239 (234 P., 5 K.). egpf. Neußch,
Pöfen. F. Modau. Anautbain 998 (965 P.,
33 K.). egpf. Albersdorf, Hartmannsdorf, Knaut-
leeberg. F. Rehbach. Anautnaundorf b. Knaut-
bain 278 (265 P., 13 K.). Konnewitz. Kröbern
b. Gaußwitz 473 (470 P., 3 K.). egpf. Crofzewitz.
Schwefelkirche Bachau b. Liebertwollwitz. Leipzig-
Plagwitz. Leußch. F. Schönau b. Finckena. Lie-
bertwollwitz 2908 (2865 P., 43 K.). F. Großpöenna.
Finckena. Lützscheina b. Wöckern (Bez. Leipzig)
868 (860 P., 8 K.). Schwefelkirche Hänichen mit
Luaschnitz. Magdeborn b. Gaußwitz. egpf. De-
witz, Göhren, Göltschken, Gursna, Rödgen, Sest-
witz, Tausberg. Marktleeberg b. Leipzig-Konne-
witz 865 (857 P., 8 K.). egpf. Döitz, Meusdorf.
Schwefelkirche Föhsnitz. Markranstädt 4994
(4819 P., 169 K., 1 a Chr., 4 J., 1 Sonst.). egpf.
Göhrenz. Schwefelkirche Pausen. Panitzsch bei
Borsdorf 651 (645 P., 6 K.). F. Altsen. Plag-
witz. Pflaßig b. Modau b. Leipzig 367 (360
P., 7 K.). Schwefelkirche Seegeritz b. Tauscha
(Bez. Leipzig). Pöbelwitz bei Leipzig-Gutrisch
594 (587 P., 5 K.). egpf. Güntheritz, Soben-
offig, Kömmlich, Nactwitz, Schladitz, Zischkau.
F. Göltschewitz. Prieschäblich bei Markranstädt
110 (107 P., 3 K.). F. Franzenheim. Proß-
heita b. Thonberg 1479 (1453 P., 26 K.). egpf.
Döfen. Schwefelkirche Holzhausen b. Liebertwoll-
witz. F. Zudelbauken. Leußch b. Markranstädt
391 (388 P., 3 K.). egpf. Döhlen (preuß.). F.
Kulshitz. Neudnitz b. Leipzig-Neudnitz. 2 G.
Nüdmarsdorf b. Böhlitz-Ehrenberg 475 (471 P.,
4 K.). Schwefelkirche Lindnaundorf mit Klein-
miltitz. Schönfeld 4344 (4290 P., 35 K., 12
a Chr., 7 J.). egpf. Abnaundorf, Anger-Crotten-

dorf, Neuschönefeld, Neustellerhauken, Neustadt b. Leipzig, Sellenhausen, Stünz, Volkmarzdorf. 3 G. Sommerfeld b. Borsdorf 716 (711 P., 4 K.). F. Raunsdorf. Störnthal b. Liebertwoltz 502 (497 P., 3 K., 2 a Chr.). F. Treiskan b. Rötha und Kleinpöschkau mit Dablsch. Stötteritz bei Leipzig-Stötteritz. Tancha (St) 3175 (3079 P., 60 K., 10 a Chr., 1 Z., 25 Sonst.). egypt. Eradesfeld, Döbzig, Graßdorf, Plözig. 2 G. F. Porzitz b. Rodau (verwaltet vom D. von Tancha). Thonberg. egypt. Neureudnitz. Wabren b. Mödern (Bez. Leipzig) 1321 (1297 P., 17 K., 7 a Chr.). egypt. Mödern, Stabmeln. F. Lindenthal mit Breitenfeld. Jehmen b. Rötha 376 (373 P., 3 K.). Schwesterkirche Rüben. Jeschwitz b. Jvenlan 248 (245 P., 3 K.). Jvenlan (St) 3628 (3582 P., 46 K.). egypt. Döhlen, Jmmis, Kleinforchwitz, Kotschbar, Pöschschütz, Rüssen, Stöhma. 2 G.

13) Ephorie Leisnig: Altenhof b. Leisnig 285 (283 P., 2 K.). egypt. Peierzdorf, Klosterbach, Raundorf, Raunhof. Altleisnig b. Leisnig 190 P. egypt. Bodsdorf, Böhlen, Doberschütz, Kalthausen, Kopitzsch, Marchwitz, Mulchau, Polzig, Seidewitz, Wiczenthal, Zicholau. Beerwalde b. Schweidtzshain 598 (583 P., 15 K.). egypt. Höfchen, Kriechstein, Moritzfeld, Neudörichen b. Walzheim, Storiwald. F. Zanneberg. Bodelwitz 208 (206 P., 2 K.). egypt. Dohernitz, Kropzewitz, Leutenwitz, Nicolischwitz. Schwesterkirche Börzowitz mit Großpfeßen, Kleinpfeßen, Stroden. Bodendorf b. Hainichen 355 P. egypt. Eulendorf, An-Riechberg, Riechberg. Döbeln (St) 13892 (13528 P., 335 K., 8 a Chr., 21 Z.). egypt. Bornitz, Ebersbach, Gärtitz, Gadowitz (z. L.), Großbauchschütz, Hermisdorf, Kleinbauchschütz, Kobelsdorf, Neuborf, Neupreunzig, Neumannsdorf, Niederrauschütz, Niederschönewitz, Obergefseln, Oberrauschütz, Pommlitz, Störmitz, Zichadwitz, Zichäschütz, Zichoppitz, Zweinig. 3 G. Türzweitschen b. Zichoppach 229 (226 P., 3 K.). Gydorf b. Roszwein 1103 (1096 P., 7 K.). egypt. Böhringen, Gerzdorf. Gerzdorf b. Leisnig 807 (804 P., 3 K.). egypt. Kieselbach, Cuedzhain, Wallbach. Gleisberg b. Roszwein 692 (679 P., 13 K.). egypt. Bodenbach. Greifendorf bei Böhrigen 601 (599 P., 2 K.). egypt. Arnsdorf, Wittersdorf, Moosshain, Raundorf b. Roszwein. Großweitschen b. Klosterbuch 626 (623 P., 3 K.). egypt. Eichardt, Kleinweitschen, Schergrund, Westewitz. Grünlichtenberg 710 (679 P., 31 K.). egypt. Höndendorf b. Waldheim, Reichendach. Hainichen (St) 8260 (8181 P., 72 K., 2 a Chr., 5 Z.). egypt. Berthelsdorf, Crumbach, Cunnenderitz, Falkenau, Gerzdorf, Ottenhof, Schlegel. 3 G. Hartba (St) 4235 (4174 P., 47 K., 11 Z., 3 Sonst.). egypt. Aichershain, Diedenbain, Flemmingen, Ritzgenbain, Saalbach, Steina. 2 G. Anobelsdorf b. Waldheim 191 (190 P., 1 K.). egypt. Rudelsdorf. Schwesterkirche Tdorf mit Heida. Vangensriegis 888 (880 P., 8 K.). Leisnig b. Tannendorf 285 (280 P., 3 K., 2 Z.). egypt. Frauendorf, Keisewitz, Kößern, Kuckeland, Papsdorf, Jennitz. Leisnig (St, S) 7944 (7810 P., 121 K., 5 a Chr., 8 Z.). egypt. Bröfen, Gorfchmitz, Meinitz, Müntz, Neudörichen, Röda, Tautendorf. 3 G.

Worbach b. Roszwein 1784 (1773 P., 11 K.). Worbau 377 (371 P., 6 K.). egypt. Auterwitz, Türnwitzschen b. Döbeln, Großsteinbach, Kleinmochitz, Naußitz, Obersteinbach, Ofsig, Preßschütz, Prüßern, Schallhauken, Tzebschütz. Wodritz 592 (589 P., 3 K.). Niederriegis 299 (296 P., 3 K.). egypt. Nonnenberg, Grünroda, Grünau, Sobenlauitz, Littdorf, Walschütz, Wlrichsberg. Pappendorf b. Hainichen 669 (664 P., 5 K.). egypt. Berbersdorf, Gohberg, Kaltosen, Robendorf. Weinsdorf b. Waldheim 622 (618 P., 4 K.). egypt. Gilsberg, Heiligenborn, Holzhauken, Neuschönberg, Neumallwitz, Oberrauschenthal, Unterrauschenthal. Wittmitz b. Riebig. egypt. Schlagwitz. Roszwein (St) 7599 (7457 P., 136 K., 1 a Chr., 4 Z., 1 Sonst.). egypt. Haslau, Seifersdorf, Troisdorf. 2 G. Schönerstädt b. Gerzdorf (Bez. Leipzig) 201 (198 P., 3 K.). egypt. Langenau. F. Seifersdorf b. Leisnig. Schweidtzshain 640 (633 P., 7 K.). Zimtelwitz b. Rodau b. Döbeln 204 (203 P., 1 K.). Zitten b. Bodelwitz 238 (210 P., 28 K.). egypt. Klennen, Dobrauitz. Zechitz bei Döbeln 479 (476 P., 3 K.). egypt. Bischofswiese, Forchheim, Höndendorf b. Döbeln, Keuern, Limmritz, Masten, Niera, Röckwitz, Rößschütz, Rißchütz, Schweta, Stochhausen, Strölla, Wöllsdorf. Der O. ist auch Anstalts-G. in Hochweitschen. Tragnitz b. Leisnig 397 (396 P., 1 K.). egypt. Fischendorf, Görnitz, Högendorf, Jennewitz, Jeschwitz, Jollschwitz. Waldheim (St) 9215 (8881 P., 309 K., 5 a Chr., 20 Z.). egypt. Ehrenberg, Gerbersbach, Kriebethal, Massanei, Meinsberg, Neuhauken, Schönberg. 2 G. Wendshain b. Leisnig 574 (566 P., 5 K., 2 a Chr.). egypt. Lauscha, Raubhain, Paudritzsch, Töpeln. Ziegra b. Limmritz 343 (331 P., 12 K.). Zichaitz 312 P. egypt. Baderitz, Döschütz, Gadowitz (z. L.), Glaucha, Gofelitz, Kattwitz, Lüttenitz, Merzschütz, Möberitz, Münschhof, Müschütz, Niedersteina, Niederwugwitz, Rofchowitz, Oberwugwitz, Otterwitz, Rledemitz, Trebanitz, Zimmischwitz. 2 G. Zichoppach 250 (249 P., 1 K.). egypt. Drafschütz, Mottewitz, Rauberg, Dftrau b. Leisnig. Prischwitz. Hierüber die Parodie der Strafanstalt zu Waldheim. 3 G. Parodie der königl. Landesanstalt Hochweitschen (verwaltet vom G. in Zechnitz).

14) Ephorie Marienberg: Tittersdorf. Dittmannsdorf b. Waldkirchen 739 (734 P., 4 K., 1 a Chr.). Trebach 2971 (2957 P., 9 K., 5 Z.). egypt. Griebach, Venusberg (z. L.), Wilsch. Eppendorf 2944 (2917 P., 25 K., 1 a Chr., 1 Sonst.). Schwesterkirche Kleinhartmannsdorf. Forchheim 1373 (1366 P., 7 K.). egypt. Gördenorf, Daidelbach (z. L.), Weinsdorf. Großolbersdorf 2546 (2540 P., 3 K., 3 a Chr.). egypt. Hobendorf, Hofgarten mit Grünau, Scharfenstein. Großrüderswalde 1779 (1777 P., 1 K., 1 a Chr.). egypt. Boden mit Judenstein u. Schindelbach, Rüderswalde. Grünhainichen 2110 (2093 P., 17 K.). Schwesterkirche Borstendorf. Krumbermerzdorf 2382 (2380 P., 2 K.). Kühnhaide b. Reigenbain 1290 (1280 P., 10 K.). Lauterbach bei Marienberg 1552 (1549 P., 3 K.). egypt. Niederlauterstein, Nittersberg. Lengfeld (St) 3668

(3643 P, 25 K). egpf. Marterbüchel, Rauenstein diesseits der Flösa, Reifland mit Rauenstein jenseits der Flösa, Stolzenhain, Wünschendorf 2 G. Pipersdorf b. Reifland 1080 (1079 P, 1 K). **Marientberg** (St. S) 6300 (6147 P, 100 K, 51 a Chr, 2 Z). egpf. Lauta, Pobershau (Ratsfeste), Pobersau (Amtsfeste) (z. T.). 2 G. **Wauersberg** b. Großröderswalde 959 (958 P, 1 K). **Wittelsaida** bei Großhartmannsdorf 859 (852 P, 7 K). egpf. Niederhalsbach, Niedersaida, Oberaida. **Ufernau** 6206 (6062 P, 143 K, 1 Z). egpf. Blumenau, Hirschberg, Kleinneuschönberg (z. T.), Kupferhammer-Grünthal, Niederneuschönberg, Rothenthal. 2 G. **Podau**. **Hübenau** 2380 (2287 P, 93 K). **Zaßung** 1459 (1445 P, 14 K). **Schweffelruche** Steinbach b. Reigenhain mit Oberamiedeberg. **Schönbrunn** b. Wolfenstein 455 (451 P, 4 K). egpf. Falkenbach. **Waldkirchen** b. Zischopau 1748 (1735 P, 13 K). egpf. Vörnichen b. Grünhainichen, Neunzehnain, Zischopenthal. **Weißbach** b. Zischopau 1600 (1591 P, 2 K, 7 a Chr). **Wollenstein** (St) 2272 (2237 P, 33 K, 1 a Chr, 1 Z). egpf. Oeringeswalde mit Warmbad, Silberstdorf. 2 G. **Zöblitz** (St) 2336 (2306 P, 25 K, 4 a Chr, 1 Sonst). egpf. Ansprung, Grundau, Pobershau (z. T.), Sorgau. **Zischopau** (St) 7441 (7343 P, 78 K, 12 a Chr, 7 Z, 1 Sonst). egpf. Gornau, Schloßchen-Vorfeldendorf, Wilschdorf. 2 G.

15) **Eporie Meissen: Reicha** b. Pommasch 185 (182 P, 3 K). egpf. Dreißig, Meisa, Schweinung. **Niebersstein** bei Reinsberg 461 (460 P, 1 K). egpf. Burtendorf, Gottbell-Friedrichsgrund, Hohentanne. **Mausenstein** bei Tanneberg 436 (435 P, 1 K). egpf. Helbigsdorf (z. T.). **Vorit** 306 (305 P, 1 K). egpf. Altbirschen, Bahra, Neubirschen, Niederommasch, Oberommasch, Schänitz. **Prochwitz** b. Coswig 775 (750 P, 25 K). egpf. Elieben, Störnewitz. **Burthardswalde** b. Wilsdruff 248 (246 P, 2 K). egpf. Großsch, Kunzig, Ferne, Schmiedewalde. **Deutschenbora** 561 (545 P, 16 K). egpf. Egersdorf, Mergenthal. **Dittmannsdorf** b. Reinsberg bei Nossen 762 (761 P, 1 K). **Dörschnitz** b. Pommasch 223 (221 P, 2 K). egpf. Klappendorf, Babrenz. **Göbern** b. Cölln a. d. Elbe 422 (416 P, 6 K). egpf. Jessen b. Meissen. **f. Großdöbriß** b. Geißlitz mit Ermenndorf u. Marschau. **Grumbach** b. Wilsdruff 1397 (1385 P, 12 K). egpf. Grumbach (z. T.), Porsdorf. **Hergogswalde** b. Mohorn 747 (742 P, 5 K). egpf. Helbigsdorf. **Heinitz** b. Wittig-Koitschen 250 (249 P, 1 K). egpf. Kottewitz, Neuwunschwitz, Wuhlen, Wunschwitz. **Hirschfeld** bei Deutschenbora 677 (651 P, 26 K). egpf. Dreßfeld. **Keßelsdorf** 791 (785 P, 6 K). egpf. Kaufbach, Wurgwitz, Hammer, Koblstdorf, Niederhammerdorf, Oberhammerdorf, Kleinopitz, Braunstdorf. **Kölln a. d. Elbe** 5923 (5715 P, 198 K, 9 a Chr, 1 Z). egpf. Niederpaar, Oberpaar, Vorbrücke, Zaischendorf. **Koussappel** bei Coswig 279 (277 P, 2 K). egpf. Gaunertitz, Hartza, Pinitowitz. **Koswig** 986 (957 P, 29 K). egpf. Kötzitz, Neufoswig. **Krögis** 335 (332 P, 2 K, 1 a Chr). egpf. Barnitz, Görna, Görtitz, Luga, Mauna, Rösige (z. T.),

Koitschen, Schömmwig, Soppen. **Leuben**. egpf. Rabersin, Döbischütz, Cullitz, Graupzig, Kegergasse, Lössen, Mertitz, Mittelwitz, Neitanitz, Pechschwitz, Praterschütz, Pröda b. Pommasch, Raßlitz, Scheinitz, Schmochau, Bahmitz, Wanden. **Lunda** b. Wilsdruff 321 (315 P, 6 K). egpf. Birkenhain. **Pommasch** (St) 2968 (2932 P, 34 K, 1 Z, 1 Sonst). egpf. Altommasch, Daubnitz, Domselwitz, Großwühlalbertitz, Jessen b. Pommasch, Lausichen, Pöbischütz, Messa, Poltschen, Pitschütz, Proßitz b. Schieritz, Raube, Scherlau, Sieglitz, Wachtwitz, Zöbain, Zicheltz (z. T.). 2 G. **Meißen** (St, S) 17875 (16798 P, 1028 K, 17 a Chr, 32 Z). egpf. Meißen (z. T.), Neuenberg, Neudörschen. 3 G. **Wittig** b. Wittig-Koitschen 506 (503 P, 3 K). **Kaufstadt** b. Gruben 412 (398 P, 14 K). egpf. Bahndorf, Bergwert, Gruben, Pegenau, Reppina, Reppnitz, Reichenbach, Riemsdorf, Spitterwitz. **Neckantitz** b. Pommasch 104 P. egpf. Albertitz, Birnenitz, Churischütz, Krepta, Mägen, Poititz. **Neukirchen** b. Deutschenbora 855 (853 P, 2 K). egpf. Strieubach b. Mohorn. **Niederau** b. Weinböbta 895 (870 P, 25 K). **Schweffelruche** Oberau mit Gohlitz. **Nossen** (St) 4046 (3971 P, 70 K, 2 a Chr, 3 Sonst). **Augustusberg**, Gruna, Niederula, Oberula (z. T.), Khäsa, Zella. 2 G. **Obergruna** b. Siebenlehn 1084 (1079 P, 5 K). **Kaufitz** b. Starbich 297 (296 P, 1 a Chr). egpf. Gallischütz, Götzschau, Gohla, Grabischau, Illendorf, Illendorfer Leuben, Karcha, Kagenberg, Köpen, Rösige (z. T.), Binnewitz (z. T.), Radewitz, Schreßitz, Zetta. **Reinsberg** 881 (877 P, 4 K). egpf. Wollgrün. **Nöbstdorf** b. Wilsdruff 587 (582 P, 5 K). egpf. Klipphausen. **Notzschönberg** bei Deutschenbora 410 (405 P, 5 K). **Nüßena** b. Starbich 293 (292 P, 1 K). egpf. Abend, Choren (Alt und Neu) mit Toppschädel, Gertitzsch, Höfchen, Kleffig, Kreißa, Reichen, Fütterwitz, Maltitz, Martritz, Wuhschwitz, Wostitz, Oberkößwitz, Petersberg, Pricien, Saultitz, Stahna, Starbich, Wettersdorf, Wetteritz, Wollau. **Siebenlehn** (St) 2231 (2198 P, 33 K). egpf. Breitenbach. **Sora** bei Wilsdruff 195 P. egpf. Lampersdorf, Lohen. **Stauda** b. Stauditz. egpf. Altstadel, Arntitz, Bernitz, Deuschütz, Dobernitz, Dößitz, Gleina, Grauswitz, Ibanitz, Marischütz, Niederstraucha, Oberstraucha, Banitz, Plotitz, Proßitz, Stauchitz, Stöfzitz, Steudten, Treben, Trogen, Weichschönbain, Wilschütz, Wuhwitz. **Striegnitz** b. Pommasch 98 (96 P, 2 K). egpf. Bornitz, Koitsch. **f. Mehltheuer** b. Prausitz. **Tanneberg**. egpf. Rentanenberg. 1 G. 1 Bil. **Tanzenheim** b. Meissen 667 (661 P, 5 K, 1 a Chr). egpf. Kettewitz mit Zoltschberg, Kobitsch, Pistorwitz, Seelighadt, Sömitz, Ullendorf, Weichschönbain. **Untersdorf** bei Neßledorf 221 (219 P, 2 K). egpf. Koitsch, Steinbach. **Weinböbta** 1924 (1904 P, 20 K). **Weistropp** 448 (447 P, 1 K). egpf. Hüßendorf, Kleinshönbain, Niederwartza (z. T.), Sachsdorf, Wildberg. **Wendischbora** b. Nossau 361 (357 P, 4 K). egpf. Oberula (z. T.), Malschütz. **Wilsdruff** (St) 2971 (2898 P, 73 K). egpf. Grumbach (z. T.). 2 G. **Jabel** b. Diera 612 (589 P, 23 K). egpf. Diera, Diesbar (z. T.),

Gost, Pöbhal, Raundörfel, Reichsh. Jehren 624 (622 P, 2 K). eggl. Grösch, Idowitz, Keilbusch (3. T.), Mischwitz, Raundorf, Niedermuschütz, Obermuschütz, Piskowitz, Schieritz, Seebuschütz, Seilitz, Windorf, Wölkisch, Zichellitz (3. T.). 2 G. Ziegenhain 292 P. eggl. Kleinprausitz, Leipzig, Neugraupzig, Pinnerwitz (3. T.), Schänitz b. Krögis. 3. Pflanz mit Teila, Käschütz, Teutowitz, Niederhöfowitz, Borchnitz, Sornitz. Zischka bei Gölln 564 (550 P, 14 K). eggl. Bohnjisch, Niederfäbre, Dackla, Proschwitz, Rottewitz, Winklitz. Zischkau b. Dstrau 488 P. eggl. Beutitz, Püschnitz. — Hierüber: Im Territorium der Eparchie Meissen befinden sich noch: 1. Die Inspektion und Parochie St. Anna in Meissen. eggl. Meissen (3. T.), Bockven, Canitz, Dobritz, Fischergasse, Garlebach, Galern, Großlagen, Hintermauer, Jersitz, Kauffitz, Kascha, Keilbusch (3. T.), Kleinfagen, Klosterhäuser, Kerbitz, Lercha, Pöbischütz, Pösbain, Mehren, Mohlis, Niederjabna, Niedermeisa, Nünnitz, Oberjabna, Obermeisa, Pauschütz, Polenz (Nieder- u. Ober-), Priesa, Pröda, Queffenberg (3. T.), Rofschütz, Schletta, Semmelberg, Siebenichen, Sieglitz, Strohschen, Troznitz. 2 G. 2. Die Domkirche des hohen freien Stüttes Meissen. 1 G.

16) Eparchie Olsnitz: Adorf (St) 4092 (3932 P, 153 K, 5 a Chr, 2 N). eggl. Carlsgasse, Freiberg, Hermsgrün (3. T.), Ingelsburg, Leubetha (3. T.), Nebersreuth, Remtengrün, Schönsinb, Siebenbrunn, Sträßel, Untergettengrün, Weidigt. 2 G. Arnoldgrün b. Schönved (Vogtland), 450 P. eggl. Protensfeld, Korna. Auerbach (St) 7481 (7268 P, 187 K, 8 a Chr, 18 N). eggl. Beerhaide, Brunn, Dreßelsgrün, Georgrüngen, Hauptbrunn, Hinterhain, Hohengrün, Mühlgrün, Grimmlaiten, Nebesgrün, Reumtengrün (3. T.), Reimpesgrün, Mühlengrün, Schwarztanne, Sorge, Vogelsgrün, Wernersgrün, Reiboldgrün, Zöbisch, Paldesbachen. 2 G. Bad-Elster 1724 (1664 P, 60 K). eggl. Arngrün, Bärenloch, Christiansreuth, Gauritz, Heichenstein, Kessel, Kledorf, Mühlhausen, Raun, Raunergrund (3. T.), Reuth mit Schwarzenbrunn, Sobl. Robeneulichen 936 (935 P, 1 K). eggl. Bursbarthgrün, Dechengrün, Engelhardtgrün, Ottengrün, Zettlarsgrün. Brambach 1585 (1537 P, 48 K). eggl. Oberbrambach, Frauengrün, Röttenbach, Koberbach, Hennebach, Raunergrund (3. T.). Pröda b. Pirt 251 P. Schwefelröthe Bösenbrunn b. Olsnitz. Sichtig b. Ebnath 577 P. eggl. Bergen, Ebnath, Obergettengrün, Untereidigt. Erlbach 1058 (1050 P, 8 K). eggl. Heyschen, Bernitzgrün, Eulabrunn, Gopplassgrün, Landsgemeinde. Falkenstein (St) 7068 (6963 P, 92 K, 6 a Chr, 7 N). eggl. Oelersfeld, Grünbach, Hammerbrücke mit Rißbrücke, Friedrichsgrün mit Broda, Dorfstadt mit Trengang, Neustadt mit Siebenich und Winn (ant.), Oberlauterbach, Reumtengrün (3. T.). 2 G. Irersgrün b. Voigtgrün 758 P. Klingenthal 5023 (4654 P, 365 K, 1 a Chr, 3 N). eggl. Döblerwald, Quittenbach, Brunnndöbra, Untersachsenberg (Bergschulbezirk). 1 G. 1 D-B. Landwüst b. Martenkirchen 548 (544 P, 4 K). Lengensfeld (St) 5213 (5150 P, 53 K, 6 N, 4 Sonst).

Mariemy b. Schönved (Vogtland) 681 P. eggl. Saalig. Markneukirchen (St) 6652 (6329 P, 310 K, 3 a Chr, 10 N). eggl. Breitenfeld, Gunzen (3. T.), Wohlhausen, Bernitzgrün. 2 G. Oelsnitz (St) 9426 (9178 P, 230 K, 2 a Chr, 14 Sonst). eggl. Ebersbach, Hartmannsgrün, Görnitz (3. T.), Hundegrün, Lauterbach, Oberhermsgrün, Obertriebelsbach, Raschau, Schönbrunn, Süßebach (3. T.), Unterhermsgrün, Untermartgrün, Voigtberg, Zaulsdorf. 3 G. Die beiden Dial. sind auch G. der Strafanstalt Voigtberg. Pfanschwitz b. Pirt 241 (239 P, 2 K). eggl. Nagwitz, Göswein, Rosenthal. Plohn b. Lengensfeld 366 (350 P, 16 K). eggl. Abhorn, Grün. Schwefelröthe Röttenbach. Pöschel b. Robeneulichen 646 (645 P, 1 K). eggl. Gassenreuth, Ziegenbrunn mit Oberwiechen, Unterwiechen, Burglitz, Kugelreuth, Gräben im Thal, Hammerleichen, Pappsteichen. Mautentranz. eggl. Zeughaus, Gottesberg, Grünhaide, Jägersgrün, Morgenröthe, Pechstein, Sachfengrund, Zannenbergesthal, Sobenhalda, Sachhaus. Rodewisch 4680 (4623 P, 50 K, 7 a Chr). eggl. Wiedenberg, Wildenau (3. T.). Notzenkirchen 1450 (1441 P, 9 K). eggl. Wilhelmshaide. Sachsgrün b. Robeneulichen 315 P. eggl. Salentreuth, Lobdenreuth (verwaltet vom G. in Wiedersberg). Schönberg b. Brambach 470 (439 P, 31 K). eggl. Hohendorf, Bärendorf. Schönved (St) 3387 (3369 P, 17 K, 1 Sonst). eggl. Eichenbach, Gunzen (3. T.), Kottenhaide, Mulde, Muldenberg, Saubachhäwler, Zannenhaus, Schilbach, Dergwota. 2 G. Zaltitz b. Olsnitz 676 (674 P, 2 K). eggl. Dobened mit Eulenstein. Treuen (St) 6492 (6413 P, 59 K, 15 a Chr, 5 N). eggl. Altmannsgrün mit Widen, Eich mit Unterich, Perlas, Buch, Mahnbrück, Beitenhäuser, Hartmannsgrün, Remtengrün (3. T.), Schweregrün, Unterlauterbach, Wegelsgrün, Weißenau, Kleinweißenau, Wolfpsitt. 2 G. Untersachsenberg-Georgenthal. eggl. Georgenthal, Untersachsenberg, Steindöbra, Obersachsenberg, Aichberg, Mühlleichen, Wunsfeldberg, Mittelberg. Untertriebel b. Olsnitz 783 (782 P, 1 K). eggl. Obertriebels mit Neubrambach. Unterwürschütz b. Olsnitz (Vogtland) 290 (288 P, 2 K). eggl. Oberwürschütz, Görnitz (3. T.), Raasdorf, Trichenhof mit Klein-Görnitz, Williggrün, Leubetha (3. T.) mit Mühlleichen. Waldkirchen b. Lengensfeld 937 (933 P, 4 K). eggl. Hauptmannsgrün, Oberheinsdorf, Pechelsgrün, Schönbrunn. Werda b. Bergen 1092 (1086 P, 6 K). eggl. Kottengrün, Neudorf, Pilmannsgrün, Ober-Jägerswald, Poppengrün, Siechbüsch. Wiedersberg b. Robeneulichen 339 (223 P, 15 K, 101 Sonst). eggl. Ullitz, Heinersgrün mit Marggrün, Troschentreuth, Blofenberg mit Ofse, Rainelstrentreuth, Cereberg mit Hike. Der G. verwaltet auch Sachsgrün. Mühlbach b. Adorf 249 (248 P, 1 K). eggl. Zulehn, Hermsgrün (3. T.). Zwota 2610 (2563 P, 47 K). eggl. Dergwota (3. T.).

Eparchie Olschitz: Ablass b. Bernsdorf 191 (190 P, 1 K). eggl. Zschamewitz b. Ruzsichen, Großauerbüsch, Kleinauerbüsch, Obergraupzig, Niedergraupzig, Kruusa, Pommütz. Altmügeln

297 (295 P, 2 R). egypt. Verntitz, Trellenhain, Gauditz, Glossen (j. L.), Nebitzschen, Neuforge, Dösch, Raichowitz (j. L.), Schleben, Selitz, Weitz, Großschlatitz, Kleinschlatitz. Blochwitz bei Stauchitz 173 P. egypt. Grubnitz, Nagewitz, Seersbawien, Reppen, Hafnfeld. J. Mautitz b. Niefa. Borna bei Bornitz 379 (377 P, 2 R). egypt. Bornitz, Schönnewitz, Wadowitz b. Dösch. Bucha b. Dahlen 344 (343 P, 1 R). egypt. Zentritz. Dahlen (St) 2976 (2958 P, 18 R). 2. G. Deutschluppa 536 (532 P, 4 R). egypt. Wendischluppa, Kadegast. Ganzig b. Bornitz 422 P. J. Konnewitz b. Dösch. Gohlis b. Strehla 673 (672 P, 1 R). Großböbha b. Calbitz 335 (331 P, 4 R). egypt. Kleinböbha, Kötitz. Hof b. Stauchitz. egypt. Rajenberga, Rajen. Jahna b. Ostrau 440 (437 P, 3 R). egypt. Binnnewitz, Glanzschwitz, Goldbanten, Ostrau b. Döbeln, Gohris, Puffitz, Rochjahn, Calbitz, Weichertitz, Schmorren. Kalbitz 775 (768 P, 7 R). J. Maltowitz. Kanitz b. Niefa 452 (424 P, 28 R). egypt. Schwarzroda. Kavertitz 308 (304 P, 4 R). egypt. Klingenhain, Schöna, Treptitz. J. Djanitz. Niebitz 736 (734 P, 2 R). egypt. Auerfchütz, Bennnewitz, Jesnitz b. Döbeln, Oberfischschera, Niederfischschera, Oberfeina, Oberföhrnewitz, Föllschütz, Trowitz b. Döbeln, Zaichwitz. Kollin b. Dösch 314 P. J. Lampersdorf. Kreinitz bei Strehla (Elbe). Schwesterkirche Jacobsthal. Paas bei Kavertitz 291 (286 P, 5 R). egypt. Kötitz. J. Zauchwitz b. Strehla (Elbe). Lampertswalde b. Dösch 668 (657 P, 11 R). egypt. Leisnitz. Limbach b. Mügeln 346 (343 P, 3 R). egypt. Haiba. Lipwitz b. Bernsdorf 543 (538 P, 5 R). egypt. Mannewitz, Wiederoda. Vorkenitz b. Strehla 284 (283 P, 1 R). egypt. Kottenwitz, Zschepa mit Kleinzschepa. Wablis bei Bernsdorf 732 (728 P, 4 R). egypt. Glossen (j. L.), Gröppendorf, Poppitz, Waderwitz b. Mügeln. Wertwitz bei Dösch 421 P. egypt. Kleinneufchütz. J. Altschach. egypt. Kleinforst, Kreitscha, Rosenthal, Saalhausen, Etria, Thalheim. Mügeln (St) 2520 (2504 P, 15 R, 1 a Chr). egypt. Schlagwitz, Grauschwitz, Niedergoseln, Mabris, Schwednitz, Zschannewitz b. Mügeln, Lütznitz. Raundorf b. Dösch 482 (475 P, 7 R). egypt. Calabra, Lenken. J. Hohenwuffen b. Ostrau mit Deluschütz, Gastewitz, Zeicha. Dösch (St, S) 9392 (9178 P, 188 R, 1 a Chr, 11 J, 14 Sonst). egypt. Zichörlau. 3. G. Schmannewitz b. Dahlen 460 P. J. Ohsenfaal. Schrebitz 674 (669 P, 5 R). egypt. Däbritz, Döhlen, Galschütz, Gölznitz, Görtitz, Graumnitz, Sömnitz. J. Gallschütz mit Vollschorf. Schmeta bei Mügeln 289 (287 P, 2 R). egypt. Stenuschütz, Schlanschwitz. Sörnewitz b. Lampertswalde 354 P. egypt. Mießla. Sorwitz b. Mügeln 448 (447 P, 1 R). egypt. Vaderitz, Neubaderitz, Kemnitz, Raichowitz (j. L.). Strehla (St) 2387 (2343 P, 34 R). egypt. Glanzschwitz, Görzig, Großrügeln, Kleinrügeln, Padowitz, Dypitzsch, Trebnitz, Unterreuthen, Sahljassan. 2. G. Terbitz 202 P. egypt. Mannschach. J. Schmorlau b. Dösch. Wellerswalde bei Dösch 350 (341 P, 9 R). egypt. Gannitz. J. Fiebfisch. Bernsdorf 4032 (3884 P, 138 R, 5 a Chr, 4 J, 1

Sonst). egypt. Nechwitz. Zöschau b. Dösch. egypt. Kreina, Redau. Hierüber die Anstaltsparochie Subertsbürg b. Bernsdorf. 2. G.

18) Ephorie Pirna: Berggießhübel (St) 1499 (1424 P, 75 R). Burthardtswalde b. Pirna b. Weifenstein 611 (595 P, 14 R, 2 a Chr). egypt. Großröhrdorf, Remtmanndorf, Biensdorf. Cotta b. Neundorf. egypt. Grofcotta, Kleincotta, Neundorf. Pittersbach b. Dürrröhrdorf 782 (771 P, 11 R). egypt. Dürrröhrdorf, Kleinlebersdorf, Niederhelmsdorf (j. L.). Dohna (St) 2734 (2548 P, 186 R). egypt. Birchow, Bosewitz, Falkenhain, Gommern, Gorkniz, Heidenau, Kötznitz, Krebs, Großluga, Kleinluga, Neufchütz, Obermeusegast, Niedermeusegast, Mügeln, Plochwitz, Großjeditz, Kleinjeditz, Sporitz, Sürfen, Ironitz, Großschachwitz, Kleinzschachwitz, Zschieren, Wöllau. 3. G. Ehrenberg b. Neustadt b. Hohenstein 787 (784 P, 3 R). Fiebforsch b. Schönfeld b. Dresden 749 (741 P, 8 R). egypt. Rosendorf, Wünschendorf, Rosinendörfchen. Fischbach b. Arnsdorf 625 (615 P, 10 R). Schwesterkirche Seeligstadt. Friedrichswalde 482 (463 P, 19 R). egypt. Oberfidenitz, Niederfidenitz, Zwirzschlau. Gottleuba (St) 1176 (1147 P, 29 R). egypt. Giesenstein, Hartmannsbach, Hellendorf mit Bärenbau u. Graba. Hinterhermsdorf 1016 (990 P, 25 R, 1 J). egypt. Hinterbanitz in Böhmen. J. Saupsdorf b. Sebnitz. Hohnstein (St) 1260 (1207 P, 52 R, 1 a Chr). egypt. Cunnerdorf, Gohdorf, Waizdorf, Zschmig. Königstein (St) 3988 (3676 P, 271 R, 36 a Chr, 5 J). egypt. Gohrisch, Hütten, Nitolsdorf, Pfaffendorf, Porchdorf, Puffen, Niederrathen, Oberrathen, Strand, Thürndorf, Waltersdorf, Weißig. 2. G. Langenheunersdorf 1105 (1041 P, 42 R, 22 a Chr). egypt. Babra, Brausenstein, Hermsdorf, Reibberg, Raum, Reichstein. Langenwolmsdorf b. Stolpen 1280 (1262 P, 18 R). Lauterbach b. Stolpen 743 (738 P, 5 R). J. Bühlau b. Großpartbau. Vichtenhain b. Ulbersdorf 829 (818 P, 9 R, 2 a Chr). egypt. Altendorf, Mittelndorf. Viechdorf (St) 849 (838 P, 11 R). egypt. Göppersdorf, Herbergen, Oberschlottwitz, Seitenhain, Wingendorf. 2. G. J. Borna b. Friedrichswalde. Vohmen 1755 (1729 P, 26 R). egypt. Däube, Doberzeit, Zajschke, Utterwalde (j. L.). Markersbach bei Hellendorf. egypt. Fichte, Kleppisch. Naren b. Weifenstein 796 (784 P, 12 R). egypt. Hausdorf, Müßbach, Häfelich, Schlottwitz (j. L.), Schmorndorf, Crotta. Neustadt (St) 4078 (3791 P, 279 R, 8 J). egypt. Berthelsdorf, Krumpnersdorf, Langbattersdorf, Polen, Rügelswalde. 2. G. Leutentendorf b. Otendorf 782 (773 P, 9 R). egypt. Niederottendorf. Ufen b. Gottleuba. egypt. Bienenhof. Otendorf b. Friedrichswalde. egypt. Dohna, Oerstdorf (Nieder- und Ober-). Pappsdorf b. Königstein (Elbe) 520 (516 P, 4 R). egypt. Koppelsdorf, Kleinheunersdorf. Schwesterkirche Cunnerdorf. Pirna (St, S) 13852 (12785 P, 1008 R, 14 a Chr, 45 J). Gemeinden: Stadt- und Hauptkirche. egypt. Cepitz, Cunnerdorf, Ebenreit, Goez, Kriechwitz, Nieder- und Oberposa, Prachschwitz, Rottwernsdorf, Niederwogelgang, Zehisa. 3. G. (1 S). Kloster- u. Hospitalkirche. 1. G. (ungleich Schloß-

G. in Zehista). Anstaltskirche auf dem Sonnenstein (St. Georg) von dem Archi-D. und Dial. der Stadtkräfte versehen. **Vordendorf** b. **Dürrohendorf** 406 (398 P, 4 K, 4 Z). egpf. **Dobra**, **Ebersdorf**. **F. Liebthal** b. **Pohnen**, mit **Vonne**, **Witz**, **Mühlstorf**, **Dinterjeßen**, **Vorerejeßen**. **Nahe**, **walde** b. **Pohnen** 530 (527 P, 3 K). **Nein**, **hardtendorf** b. **Krippen** 1278 (1259 P, 14 K, 5 a Chr). egpf. **Schöna**, **Krippen**, **Kleinzießbübel**. **Nörsdorf** b. **Lochnitz** 459 (444 P, 15 K). egpf. **Großbortben**, **Kleinbortben**, **Burgstädel**. **Nosen**, **thal** b. **Schweizermühle** 1247 (1191 P, 32 K, 24 a Chr). **Nüdersdorf** b. **Stolpen** b. **Ottendorf** 507 (504 P, 3 K). **Schandau** (St) 3155 (2996 P, 127 K, 24 a Chr, 8 Z). egpf. **Oirau**, **Postel**, **Witz**, **Rathmannsdorf** mit **Bläue**, **Schmilla**, **Wendischfabre**. **Schmiedefeld** bei **Großhartbau** 578 (576 P, 2 K). **F. Hartbau**. **Sebnitz** (St) 7959 (6458 P, 1467 K, 8 a Chr, 23 Z, 3 Sonst). egpf. **Amstbainersdorf**, **Hertigswalde**, **Hofbainers**, **dorf**, **Ottendorf** b. **Sebnitz**, **Schönbach**. 2 G. **Stolpen** (St) 1401 (1337 P, 59 K, 5 a Chr). egpf. **Reinnersdorf**, **Kleinreinersdorf**, **Neudörfel**. 2 G. **F. Altstadt** b. **Stolpen** u. **Oberbelmsdorf** mit **Niederbelmsdorf** (z. T.). **Struppen** b. **Pirna** 840 (830 P, 10 K). egpf. **Kleinfruppen**, **Leupoldshain**, **Raundorf**, **Kraustruppen**, **Obervogel**, **gang**, **Pöpscha**. **Stürza** b. **Dürrohendorf** 635 (534 P, 1 K). egpf. **Heelicht**. **Hobburkersdorf**. **Hübersdorf** 589 (584 P, 5 K). egpf. **Pohndorf**. **Meisenstein** 479 (438 P, 37 K, 1 a Chr, 3 Sonst). **Weslen** (St) 1518 (1485 P, 32 K, 1 a Chr). egpf. **Zeiden**. **Weslen** (Zf) b. **Stadt** **Weslen** 939 (928 P, 10 K, 1 a Chr). egpf. **Wodehal**, **Uttensalde** (z. T.), **Herrenleibe**. **Wilsch**, **dorf** b. **Dürrohendorf** 729 (728 P, 1 K). **Zu**, **schendorf** b. **Zehista** 330 (325 P, 5 K). egpf. **Ymbigt**. **Hierüber**: 1) Parodie der Korrekptionsanstalt zu **Hohnstein**. 1 G. 2) **Königstein**, **Gar**, **nionskirche**. 1 G. 3) **Die eremte Parodie der** **Schloß**- und **Hauskirche** zu **Zehista**. **Der G. ist** **der** **Hospitalkirche** in **Pirna**.

19) **Epchorie Plaueu**: **Altensalz** b. **Neuensalz** 135 (133 P, 2 K). egpf. **Gansgrün**, **Gospers**, **grün**, **Neuensalz**, **Hohstieß**, **Voigtgrün**, **Zobes**, **Bergan** b. **Falkenstein** 960 (956 P, 4 K). **Er**, **trieb**, **Schöna**, **Siebensitz**. **Gbersgrün** b. **Paula** 373 P. egpf. die **reusschen** **Orte** **Wolfsbau**, **Schönbrunn**. **Gisterberg** (St) 4543 (4475 P, 65 K, 3 a Chr). egpf. **Brodau**, **Christgrün**, **Feld**, **wiese**, **Wipplas**, **Müdisch**, **Görschnitz** (sächs. Ant.), **Kleingera**, **Reuth**, **Plausenhiel**, **Loja**, **Scholas**, **Reinersgrün**, **Stohwitz**, **Sachwitz** (sächs. Ant.), **Sachwitz** (reuss. Ant.), **Lojschütz**, **Thürnhof**, **Görsch**, **nitz** (reuss. Ant.). 3 G. (**Der** **Archid.** **ist** **auch** **G.** **in** **Hohnsdorf** **u.** **Steiusdorf**.) **F. Hohnsdorf** mit **Gablau**, **Welsdorf**, **u.** **d.** **sächs.** **Orte** **Pansdorf**, **Tremnitz**, **Steiusdorf** b. **Isodeta** mit **Erleb**. **Wells**, **dorf** b. **Weißschütz** 454 (450 P, 4 K). egpf. **Ru**, **deritz** (z. T.), **Kleinjöbern**, **Lirbel**, **Virt**. **Groß**, **jöbern** b. **Virt** 297 (265 P, 29 K, 3 a Chr). egpf. **Berglas**. **Kloßwitz** b. **Neundorf** (**Bog**, **laub**). egpf. **Kröfian**. **Krebs** b. **Gutenfürst** 229 (227 P, 2 K). egpf. **Schwarzengreuth**, **Ruderitz** (z. T.). **F. Rennitz** mit **Gutenfürst**, **Reinhardt**-

walde. **Nürbzig** b. **Weißschütz** 734 (730 P, 4 K). egpf. **Mutereischütz**, **Oberweischütz**, **Rosenberg**, **Vangenbach** b. **Mühltröf** 491 P. **Vangenbach** b. **Mühltröf**. egpf. **Tröswein**. **Leubnitz** b. **Reht**, **theuer** 623 (620 P, 3 K). egpf. **Faindorf**, **Trochans**, **Oberpirt**, **Rehttheuer**, **Schneidengrün**, **Röfhnitz**. **Vindach** b. **Herlasgrün** 1416 (1388 P, 17 K, 11 a Chr). egpf. **Buchwald** (**Ober**, **und** **Unter**), **Herlasgrün**, **Mühlwand**, **Plaffen**, **grün**. **Wißlareuth** b. **Reuth** 376 (374 P, 2 K). egpf. **Grobau**, **Stödig**, **die** **reuss.** **Orte** **Rothenader**, **Gebergreuth**, **Straßengreuth**, **Saide**, **feld**. **Wühltröf** (St) 1893 (1852 P, 41 K). **Wylan** (St) 6353 (6224 P, 123 K, 6 a Chr). egpf. **Foßhetroba**, **Friesen**, **Lamzig**, **Obernplau**, **Koyschau**. 2 G. **Neißchtau** (St) 6589 (6380 P, 150 K, 55 a Chr, 4 Z). egpf. **Pauschgrün**. **Neu**, **markt** 1266 (1250 P, 15 K, 1 Sonst). egpf. **Brunn**, **Oberneumart**, **Römersgrün**, **Altrotmannsdorf**, **Unterneumart**, **Schönbach**. **Oberlofa** bei **Plaueu** (**Bog**, **laub**) 679 (677 P, 2 K). egpf. **Stödig**, **Brand**, **Unterlofa**. **Paula** (St) 3210 (3105 P, 13 K, 2 Sonst). egpf. **Oberreichenau**, **Unterreichenau**, **Unterpirt**, **Vinde**. 2 G. **Plaueu** (St) 47007 (45584 P, 1186 K, 124 a Chr, 104 Z, 9 Sonst). egpf. **Christschwitz**, **Hafelbrunn**, **Kaufschwitz**, **Klein**, **friesen**, **Reßbach**, **Oberneundorf**, **Reinsdorf**, **Reißig**, **Reusa**, **Sorga**, **Lauschwitz**, **Ubergarten**, **Zwois**, **chwitz**, 5 **Stadt**-G. (1 St), 1 **Land**-D. und **G.** **in** **Jöfhnitz**, 1 **Land**-D. und **G.** **in** **Strasberg**, **zw.** **7** **G.** **F. Jöfhnitz** b. **Isodeta** mit **Könnitz** u. **Loch**, **haus**, **Strasberg** b. **Neundorf** mit **Kobitzschwalde**, **Unterneundorf**. **Pöfl** b. **Herlasgrün** 417 (414 P, 3 K). egpf. **Möidwitz**, **Helmsgrün**, **Koblera**, **Neudörfel**, **Isodeta**. **Reichenbach** i. **B.** (St) 21496 (20735 P, 641 K, 83 a Chr, 37 Z). egpf. **Gunsdorf**, **Oberreichenbach**, **Unterheinsdorf**, **Schnei**, **denbach**. 3 G. **Neub.** **Schweffertische** **Stelzen** (sächs. Ant.) mit **Epitelmes** (z. T.), **Stelzen**. **Ne**, **dau** b. **Schönberg** (**Bog**, **laub**) 472 (471 P, 1 K). egpf. **Demeusel**, **Kornbach**, **Schönberg**, **Toberus**. **Noderodorf** b. **Reuth** 429 (426 P, 3 K). **Schweff**, **ertische** **Thoffen** mit **Dehlis**, **Schönkind**, **Steins**. **Nuppertzgrün** b. **Herlasgrün** 599 (597 P, 2 K). egpf. **Reubau**. **Schwand** b. **Weißschütz** 356 (355 P, 1 K). **Tzurau** b. **Rehttheuer** 760 P. egpf. **das** **reuss.** **Dorf** **Frotschau**. **Thema** 1202 (1193 P, 9 K). egpf. **Altmaungrün**, **Droßdorf**, **Groß**, **friesen**, **Pottengrün**, **Rechtgrün**, **Obermarzgrün**, **Schlobitz**, **Schokau**. 2 G. **F. Liegersdorf**. **Vier**, **bach** b. **Paula** 427 (419 P, 8 K). egpf. **Walleu**, **grün**. **F. Ranpach**.

20) **Epchorie Radeberg**: **Beiersdorf** 1544 (1541 P, 3 K). **Bischdorf** 712 (699 P, 13 K). egpf. **Dolgowitz**, **Rosenbain** (z. T.). **Nischow**, **werda** (St) 5618 (5386 P, 224 K, 1 a Chr, 7 Z). egpf. **Belmsdorf**, **Geismannsdorf**, **Pidau**, **Kunzig**, **Weidersdorf** (**beziehungswiese**). 2 G. (**Der** **Archid.** **Dial.** **verwaltet** **Goldbach**.) **F. Gold**, **bach** mit **Weidersdorf**. **Göda** 651 (643 P, 2 K, 6 a Chr). (**Die** **mit** ***** **verlebenden** **Orte** **sind** **meis**, **nisch**, **die** **übrigen** **Orte** **sind** **oberlausitzisch**.) egpf. **Birkau***, **Wloaschütz**, **Volbrütz**, **Cannawitz** b. **Bischow**, **werda**, **Carlsdorf**, **Coblenz***, **Dahren***, **Dobranitz**, **Döberitz**, **Döbichte**, **Großfeitschen**, **Leutwitz**, **Pöschau**.

Muschelwitz*, Nedaschütz, Neubloaschütz, Niederuhna, Oberförstchen, Oberuhna, Piezichwitz*, Pottschappitz*, Preßle (Meißen. S.)*, Preßle (Dertl. S.), Prißchütz, Puschwitz*, Rothmannsitz, Schmochitz, Semmichau*, Siebitz, Söllschwitz, Spittwitz, Techritz, Vogelzang, Wölltau (Meißen. St.), Wölltau (Dertl. S.), Zischowitz. 2 G. Großdöbmitz b. Bischofswerda 592 (586 P, 6 K). egpf. Kleinerebnitz. Großtannmündorf bei Radeberg 850 (845 P, 5 K). egpf. Kleinertmannsdorf, Ullersdorf (3. T.). Großtaunmündorf b. Pulsnitz 708 (707 P, 1 K). Großröbtsdorf 5862 (5805 P, 44 K, 8 a Chr, 4 Z, 1 Sonst). Grünberg mit Densdorf 263 (255 P, 8 K). egpf. Cunnersdorf b. Hernsdorf. Händendorf b. Königshardt 504 (503 P, 1 K). Kleinröbtsdorf b. Radeberg 446 (445 P, 1 K). F. Leppersdorf. Kleinwolmsdorf b. Radeberg 664 (659 P, 5 K). Krasau 430 (426 P, 4 K). egpf. Bohra, Köhredorf, Sella, Zochau, Otterschütz, Luorsdorf, Steinborn, Zietsch. Vaugebründ 1521 (1494 P, 20 K, 7 a Chr). Vania mit Friedersdorf b. Hernsdorf b. Dresden 711 (709 P, 2 K). egpf. Gommilitz, Hernsdorf, Weizdorf. Vichtenberg b. Pulsnitz 1255 (1253 P, 2 K). egpf. Kleintannmündorf, Mittelbach. Vonnitz b. Pulsnitz 833 (830 P, 3 K). Neusalza (St) b. Neusalza-Spremberg 1190 (1150 P, 39 K, 1 Z). Oberlichtenau b. Pulsnitz 1085 (1080 P, 5 K). egpf. Oberlichtenau (3. T.). Ottendorf b. Hernsdorf bei Dresden 1525 (1476 P, 49 K). egpf. Großstrilla, Kleinstrilla, Moritzdorf. Pughau. egpf. Niederputzau, Oberputzau. Radeberg (St, S) 8740 (7434 P, 1290 K, 12 a Chr, 3 Z, 1 Sonst). egpf. Lehdorf, Liegau (3. T.), 3 G. F. Schönborn b. Langebrück (verwaltet vom Dial. in Radeberg). Reichenberg b. Moritzburg 1182 (1178 P, 4 K). egpf. Bördorf, Dippelsdorf mit Buchholz, Eisenberg mit Moritzburg (3. T.), Rähnitz, Bahnsdorf, Oberlöbnitz (3. T.). Schönfeld bei Dresden 561 (556 P, 4 K, 1 Z). egpf. Bihlau mit Luobren (3. T.). Cunnersdorf b. Helsenberg, Helsenberger Grund, Kleingraupe, Großgraupe, Rodau, Kriechendorf, Malzhändendorf, Neugraupe, Rodwitz, Porsberg, Reigendorf, Schullwitz, Zaichendorf. Seifersdorf b. Radeberg 719 (709 P, 10 K). Spremberg b. Neusalza-Spremberg 2116 (2015 P, 99 K, 2 a Chr). egpf. Neuspremberg, Sonnenberg, Niederriedersdorf, Neufriedersdorf. Steinigtwolsdorf 2418 (2383 P, 35 K). egpf. Weissa. Wachau b. Radeberg 955 (943 P, 12 K). egpf. Liegau (3. T.). Wallroda b. Radeberg 498 (496 P, 2 K). F. Arnsdorf. Weißig b. Pöschwitz 1362 (1356 P, 6 K). egpf. Gönnsdorf, Pappritz, Ullersdorf (3. T.), Wülltau (3. T.). Wilschdorf bei Klotzsche 588 (580 P, 7 K, 1 a Chr). egpf. Trachenberge (3. T.). Schwesternkirche Klotzsche. Wiltzen 2154 (2105 P, 49 K). egpf. Trgersdorf, Kirchsau, Kleinposchwitz, Sora, Lautenwalde, Obergurig (3. T.), Neuschirgiswalde.

21) Ephorie Rochlitz: Altmittweida b. Mittweida 1720 (1707 P, 13 K). Breitenborn bei Rarsdorf 321 (318 P, 3 K). egpf. Döllitzsch, Wittgendorf. Burgstädt (St) 6693 (6610 P,

66 K, 9 a Chr, 8 Z). egpf. Birkersdorf, Göppersdorf, Herrenhaide, Heiersdorf, Mohsdorf mit Schweizerthal. 2 G. Erlau 1039 (996 P, 43 K). Frankenaub. Wittweida 846 (826 P, 20 K). egpf. Oberthalheim (3. T.). Frankendorf b. Geithain 310 (308 P, 2 K). Geithain (St) 4007 (3944 P, 62 K, 1 a Chr). egpf. Geithain (3. T.), Altdorf. 2 G. Schwesternkirche Widersbain mit Rarsdorf. Geringswalde (St) 2891 (2870 P, 18 K, 2 a Chr, 1 Z). egpf. Altgeringswalde, Aras, Ribendorf, Dittmannsdorf b. Rochlitz, Hilmersdorf, Sopersdorf, Klostergeringswalde. 2 G. Großmiltau b. Rochlitz 220 (219 P, 1 K). egpf. Kleinmiltau, Neumiltau, Schönfeld, Gepülzig, Naundorf, Neugepülzig, Zischauitz, Sachendorf (3. T.). Gartmannsdorf 5066 (4907 P, 158 K, 1 a Chr). Hernsdorf b. Geringswalde 323 (319 P, 4 K). Hohenkirchen b. Pungzenau 407 (401 P, 6 K). egpf. Vertelsdorf, Gessen, Görtzhain, Haldorf. Jahnsbain. Fil. von Köhren (Eph. Borna), der G. ist d. Dial. in Köhren. Naunigen b. Wollenburg 1017 (1004 P, 13 K). egpf. Mühlwiese, Herrnsdorf. Klausnitz 1952 (1939 P, 13 K). egpf. Dietzhendorf, Markersdorf, Müllingsbain. Königsfeld b. Rochlitz 243 (233 P, 10 K). egpf. Neutönigsfeld, Weißbach, Haide, Arnstien bei Erlau. Langenlenda-Oberhain 1362 (1344 P, 18 K). Pungzenau (St) 3641 (3594 P, 41 K, 6 Z). egpf. Großschlaidsdorf, Kleinschlaidsdorf. Wittweida (St) 11298 (10542 P, 705 K, 14 a Chr, 36 Z, 1 Sonst). egpf. Rochlitz mit Weißthal, Pauenhain, Neuforge, Köpfchen, Zischpöppchen. 3 G. Mühlau 2786 (2762 P, 23 K). Rauenhain b. Lautenbain 294 (293 P, 1 K). Niedergräfenbain bei Penig 428 (418 P, 10 K). egpf. Niedersteinbach (sächs. Ant.), Obersteinbach (sächs. Ant.), Wernsdorf, Markersdorf (3. T.). Oberfrankenbain b. Geithain 258 (257 P, 1 K). egpf. Hernsdorf, Niederfrankenbain. Schwesternkirche Hofgarten b. Lautenbain. Obergräfenbain b. Rarsdorf 610 (609 P, 1 K). egpf. Himmelbartha. F. Oberelsdorf b. Pungzenau. Ossa b. Rarsdorf 292 P. egpf. Bruchheim, Kolla, Niederpidenbain, Oberpidenbain, Seifersdorf, Wenigossa. Ottendorf b. Mittweida 1369 (1356 P, 12 K, 1 a Chr). egpf. Krumbach. Penig (St) 6559 (6386 P, 167 K, 2 a Chr, 4 Z). egpf. Thursdorf, Dittmannsdorf, Tauscha, Thierbach, Zinnberg. 2 G. F. Markersdorf mit Markersdorf (3. T.). Rathendorf bei Rarsdorf 472 (467 P, 5 K). Ringethal b. Wittweida 390 (388 P, 2 K). egpf. Ertebach, Fallenhain, Hernsdorf. Rochlitz (St, S) 6186 (6071 P, 110 K, 1 a Chr, 4 Z). Gemeinden: 1) St. Petri, egpf. Rochlitz (3. T.), Carzdorf, Doberenz, Kötzwitzsch, Raschwitz, Poppitz, Ebnitz, Stollsdorf, Weiditz. 2 G. 2) Schwesternkirche St. Kunigunden. egpf. Rochlitz (3. T.). 1 G. (zugleich Hospitalprediger der Kirche zum heiligen Geist u. Garnison-P.) — 3) Kirche zum hl. Geist (i. o.). Rostburg 655 (633 P, 22 K). egpf. Arnsdorf bei Penig, Niederelsdorf. Rossau b. Hainichen. egpf. Niederrossau, Oberrossau, Weinsdorf. Schlagwitz b. Waldenburg 163 P. Selsig b. Rochlitz. egpf. Beedeln, Bernsdorf, Bieren, Döhlen, Fisch-

heim, Gröblich, Gröblichshüt, Großhädten, Klein-
hädten, Köttern, Kollau, Neudörichen, Neuwerder,
Penna, Pürten, Sachsendorf, Seebichsen, Steubten,
Stöbnig, Tereisdorf, Zehnitz, Zetteritz, Zöllnitz.
Seifersbach b. Wittweida 736 (734 P, 2 K).
egpf. Neudörichen. Zobra b. Geitpau 188 (178
P, 10 K). egpf. Ebersberg, Zheusdorf. Laura
2819 (2788 P, 31 K). egpf. Köthensdorf, Reigen-
bain. Zantenbain 537 (533 P, 4 K). egpf.
Ottenhain. Zschweffelische Ebersbach. Zopf-
seisdorf bei Erlau 557 (552 P, 5 K). egpf.
Niederthalheim, Oberthalheim (j. L.), Winkeln,
Zschoppelsbain. Wechselburg 1340 (1252 P, 88
K). egpf. Altschillen, Corba, Göppersdorf bei
Kochlich, Harttha, Meisen, Nöbeln, Mühscheroda,
Seitenbain. F. Göhren. Wiederau 1416 (1390
P, 26 K). egpf. Görrichbain (j. L.), Stein. F.
Königsbain b. Wittweida. Wollenburg 857 (611
P, 246 K). egpf. Dürrengerbisdorf, Uhlisdorf.
Zettlich b. Kochlich 207 (205 P, 2 K). egpf.
Arnsdorf b. Kochlich, Ceeschwitz, Methau, Sperms-
dorf, Zschaagwitz.

22) Eparchie Schneeberg: Aue (St) 6004
(5818 P, 166 K, 6 a Chr, 14 J). egpf. Auer-
hammer. Veiersfeld b. Schwarzenberg 1399 (1384
P, 15 K). egpf. Neumelt, Unterschlofeld, Ober-
schlofeld, Wildenau. Bernsbach 2378 (2365
P, 13 K). egpf. Oberpfannenstiel Bernsb. Ant.).
Neutha b. Hartenstein 631 (629 P, 2 K). egpf.
Raum. Bodau 2601 (2576 P, 22 K, 3 a Chr).
egpf. Conradsweiese. Breitenbrunn 2224 (2185
P, 33 K, 6 a Chr). egpf. Breitenhof, Steinbeidel
mit Erlabrunn u. Georgenthal. Eibentzsch (St)
7166 (7001 P, 135 K, 10 a Chr, 13 J, 7
Sonnf.). egpf. Blauenthal, Wildenthal, Wolfs-
grün, Muldenhammer. 2 G. Grünhain (St)
1751 (1716 P, 25 K, 10 a Chr). egpf. Wals-
leithe, Haide. Grünhädten b. Schwarzenberg 589
(574 P, 2 K, 13 a Chr). egpf. Großpöbbla mit
Sonneberg, Kleinpöbbla, Pfeilhammer. Harten-
stein (St) 2535 (2510 P, 25 K). Hundsbübel
1340 (1335 P, 5 K). egpf. Neidhardtsthal.
Johanngeorgsstadt (St) 5124 (4770 P, 346
K, 8 J). egpf. Jügel (Ober- u. Unter-), Wils-
titzsthal, Steinbach mit Sauschwemme, Georgen-
thal. 2 G. Karlsfeld 1628 (1532 P, 96 K).
Klosterlein-Zelle b. Aue. Krandorf b. Schwarz-
berg 1151 (1137 P, 14 K). Vauter 3351 (3269
P, 80 K, 2 a Chr). Zönnitz (St), 5886 (5817
P, 68 K, 1 a Chr). egpf. Aliberoda, Niederaffal-
ter, Oberaffalter, Streinwald, Penkersdorf (j. L.),
Grüna, Niederlönnitz, Niederpfannenstiel. 2 G.
Martersbach b. Naichau 999 (984 P, 8 K, 7
a Chr). egpf. Wittweida mit Obermittweida, Unter-
schleibe. Neustädten (St) b. Schneeberg-Neustädten
3947 (3908 P, 24 K, 13 a Chr, 1 J, 1 Sonnf.).
egpf. Findebau, Neudörstel b. Schneeberg. Ober-
pfannenstiel 652 (647 P, 5 K). Oberschlerna
1908 (1843 P, 58 K, 7 a Chr). egpf. Nieder-
schlerna. Naichau 2784 (2743 P, 41 K). egpf.
Langenberg. Nittersgrün 2619 (2570 P, 49
K). egpf. Hammerittersgrün, Oberittersgrün,
Unterrittersgrün, Großpöbbla (j. L.). Schuceberg
bei Schneeberg-Neustädten (St, S) 8213 (8051
P, 119 K, 33 a Chr, 10 J). 3 G. F. Gries-

bach (verwaltet vom Diak. in Schneeberg). Schön-
heide 6227 (6149 P, 75 K, 3 J). egpf. Neu-
heide. Schwarzenberg (St) 3560 (3435 P, 114
K, 10 a Chr, 1 J). egpf. Bernsbain (j. L.).
Erla. Sola b. Blauenthal 1734 (1677 P, 17
K, 40 a Chr). Stüchengrün. egpf. Oberstü-
chengrün, Unterschüchengrün. Vierfeld b. Hartenstein
871 (867 P, 4 K) Wildbach bei Hartenstein
659 (647 P, 12 K). egpf. Stein (j. L.). Schwe-
stertische Langenbach mit Perchenberg, Neudörstel
b. Wildenfels (Ant.). Zschorlau 2864 (2825 P,
4 K, 35 a Chr). egpf. Albernau, Burthards-
grün. Hierüber Parochie der königl. Strafanstalt
in Grünhain (verwaltet vom Anstalts-G. in
Hoheneck, Eyp. Stollberg).

23) Eparchie Stollberg: Burthardsdorf
4422 (4386 P, 35 K, 1 a Chr). egpf. Kemtau.
Dorfchemnitz b. Zwönitz 1675 (1567 P, 8 K).
Erlbach bei Oberlungwitz. Schwesterkirche Kirch-
berg mit Pfaffenbain. Hornersdorf bei Dori-
chemnitz 1690 (1683 P, 7 K). egpf. Günsdorf.
F. Auerbach b. Thum. Jahnisdorf 2715 (2692
P, 20 K). F. Meinersdorf. Peutersdorf b. Nei-
kirchen 1737 (1733 P, 3 K, 1 a Chr). Lugau
6204 (5966 P, 227 K, 6 a Chr, 5 J). Nei-
kirchen b. Chemnitz 4566 (4527 P, 39 K). egpf.
Adorf, Klaffenbach, Martersdorf, Stelzendorf.
2 G. Niederzönnitz b. Zwönitz 2577 (2569 P,
8 K). Östnitz bei Stollberg 10345 (9281 P,
1058 K, 3 a Chr, 3 J). egpf. Neuwiese, Neu-
wittendorf (Oberwürschnitzer Ant.), Neuwitten-
dorf (Zschodener Ant.). Stollberg (St, S) 6939
(6867 P, 64 K, 2 a Chr, 5 J, 1 Sonnf.). egpf.
Wablenz, Hoheneck, Mitteldorf, Niederdorf, Nieder-
würschnitz, Oberdorf, Oberwürschnitz. 2 G. F.
Brünlos b. Thalheim (verwaltet vom Diak. in
Stollberg). Thalheim 5284 (5234 P, 49 K,
1 a Chr). F. Hornsdorf b. Meinersdorf. Ur-
sprung b. Oberlungwitz 637 (628 P, 5 K, 4
a Chr). egpf. Seifersdorf. Zwönitz (St) 2890
(2839 P, 46 K, 2 J, 3 Sonnf.). egpf. Ditters-
dorf, Kühnhaide, Penkersdorf (j. L.). 2 G. Hier-
über Parochie der königl. Landesanstalt Schloß
Hoheneck. Der G. verwaltet auch die Anstalt zu
Grünhain.

24) Eparchie Werdau: Biersdorf bei Neu-
markt 881 (871 P, 9 K, 1 a Chr). egpf. Neuth,
Gospersgrün. F. Ruppertsgrün b. Steinpleis.
Nantenbain b. Mannsdorwalde 617 (615 P, 1
K, 1 a Chr). F. Ruhdorf b. Neufkirchen. Franklen-
hausen mit Giesel 1578 (1566 P, 12 K). egpf.
Tempelrankenhausen. Wablenz b. Krimmitschau
847 (829 P, 18 K). egpf. Ungewitz. Grün-
berg b. Frankenhausen. egpf. Niedergrünberg,
Obergrünberg, Gösan. F. Biersdorf. Krim-
mitschau (St) 19972 (19625 P, 273 K, 47
a Chr, 27 J). egpf. Peitelsbain (j. L.), Wablenz.
3 G. Pangenbernsdorf 1752 (1711 P, 26 K,
15 a Chr). egpf. Stöden (j. L.), Waidmanns-
rube. Schwesterkirche St. Nicolai. Pangenbesen
bei Werdau 1818 (1794 P, 22 K, 5 a Chr).
egpf. Hartmannsdorf b. Werdau. F. Königs-
walde. Pangenbernsdorf b. Neufkirchen 894 (882
P, 12 K). F. Rudsowalde bei Krimmitschau.
Pauenhain b. Krimmitschau 311 (310 P, 1 K).

egpf. Hartbau. Lauterbach b. Krinnitzschau 592 (581 P, 11 K). egpf. Däntritz, Nitzgenbain. Piefchwitz 943 (910 P, 33 K). egpf. Piefch, Pengetfeld (fäcf. Ant.), Pengetfeld (altenb. Ant.). Schwefterliche Taubenpreftin. Neufchpen 1062 (1029 P, 33 K). egpf. Raundorf, Schiebel, Schweinsburg, Kleinheizen, Eufken. Niebra bei Wolfsgefärth 57 P. egpf. Piefch (fäcf.), Ot-ticha (reuf.), Pichtenberg (reuf.). F. Silbersdorf b. Koneburg. egpf. Silbersdorf (fäcf. Ant.), Silbersdorf (altenb. Ant.), Rußdorf (weimariſch). Oberaltersdorf b. Berdau. Schwefterliche Niederaltersdorf mit Berdau u. F. Kleinberndorf. Seelingshüt 442 (432 P, 10 K). F. Churndorf. Steinpleis 3046 (3006 P, 23 K, 17 a Chr). Trünzig bei Leichwolframendorf 1068 (1067 P, 1 K). egpf. Walddorf, Wolframendorf, Stöden (3. T.). Berdau (St. S) 16253 (16677 P, 531 K, 30 a Chr, 12 J, 3 Sonft). egpf. Leub-nitz. 3 G.

25) Ephorie Zwickau: Auerbach b. Zwickau 791 (774 P, 10 K, 7 a Chr). Bärenwalde 1326 (1320 P, 6 K). egpf. Pichtenau. Pochwa b. Gainsdorf 2176 (2042 P, 117 K, 17 a Chr). egpf. Oberhöbendorf, Schebenitz, Gainsdorf (3. T.). 3 G. Gersbrunn b. Stenn 1785 (1773 P, 8 K, 4 a Chr). egpf. Voigtgrün. Friedrichsgrün b. Wielau 2417 (2410 P, 7 K). Gärtenndorf b. Wildenfels 1028 (1024 P, 4 K). Hartmanns-dorf b. Kirchberg 1239 (1226 P, 10 K, 3 a Chr). egpf. Siegengrün, Jahngrün. Hirſchfeld bei Voigtgrün 755 (754 P, 1 K). egpf. Wolfers-grün. Rainsdorf 3797 (3650 P, 139 K, 8 a Chr). Kirchberg (St.) 7730 (7666 P, 46 K, 12 a Chr, 5 J, 1 Sonft). egpf. Cunnersdorf, Leu-terebach, Saupersdorf. 2 G. F. Burkersdorf. Kroffen b. Zwickau 1068 (1045 P, 23 K). egpf. Schneppendorf. Kulſch b. Wiltau 972 (958 P, 2 K, 12 a Chr). F. Niedertrinitz bei Kirchberg. Pichtentanne b. Stenn 2342 (2317 P, 25 K). egpf. Brand, Thambhof. Marienthal 5324 (5175 P, 144 K, 5 a Chr). Moſel. egpf. Delmsdorf, Oberrottenbach. Obertrinitz 1159 (1156 P, 3 K). egpf. Herlagrün, Lauterhofen, Lauterholz. Ortmanndorf b. Mülfen St. Niclas 1445 (1443 P, 1 K, 1 a Chr). egpf. Neudörfel. Planitz b. Oberplanitz. egpf. Niederplanitz, Oberplanitz. 3 G. Reinsdorf 5882 (5719 P, 113 K, 50 a Chr). egpf. Pöblau (Zwickauer Ant.), Pöblau (Wilden-feller Ant.). 2 G. Schönau b. Wiefenburg 765 (755 P, 9 K, 1 Sonft). egpf. Wiefen, Silber-ſtraße, Haara, Grünau. Schöufels bei Stenn 1357 (1343 P, 14 K). Stangengrün b. Penzen-feld 778 P. egpf. Wildenau (3. T.). Stenn 647 (641 P, 5 K, 1 a Chr). Wielau 3174 (2964 P, 11 K, 199 a Chr). egpf. Niederbaſt-lau, Oberbaſtiau, Roſenthal. 2 G. Weiſbach b. Wiefenburg 1889 (1870 P, 9 K, 10 a Chr). egpf. Neudörfel b. Wildenfels (Ant.). Weidſch-rottmanndorf b. Oberplanitz 621 P. Wilden-fels (St.) 2737 (2722 P, 15 K). Wiltau. Fiſchoden b. Hartenhein 1560 (1546 P, 14 K). Zwickau (St. S) 44198 (41999 P, 1880 K, 245 a Chr, 66 J, 8 Sonft). egpf. Zwickau (3. T.). Gemeinden: 1) St. Marien. 5 G. (S) verbun-

den mit 2) St. Katharinen. 3) St. Moritz. egpf. Zwickau (3. T.), Pöbbitz, Earsbach. 1 G. 4) Parodie an Weißenborn in Zwickau. egpf. Zwickau (3. T.), Niederhöbendorf, Weißenborn. 1 G. Zuf. 7 G. Hierüber die Parodie der königl. Landbefaſtalt zu Zwickau. 2 G.

b) Markgraſentum Oberlauſitz.

I. Städte: Bautzen (St.) 21516 (19158 P, 2191 K, 108 a Chr, 49 J). Gemeinden: St. Petri (Simultaul.) 4 G. m. d. Schwefterkirche zu Maria u. Martha, verw. v. Dial. zu St. Petri. St. Mi-chael. egpf. Auriz, Baſanhuiz, Blöſa, Bobitz, Burt, Daranitz, Doberſchau, Großwella, Jenhuiz, Nabel-witz, Nierbaltina, Nimſchitz, Oberlaina, Preufch-witz, Rabitz, Rattwitz, Stiebig, Streſcha, Lemitz, Ziefchütz, Kleinwella, Ohna, Nieſchen, Seibau, Leichnitz, Maſſitz, Lubadau, Kleinſeibau. Hier-über ſind hergewieſen die Evangelifchen aus Cöfln, Salzenborſt, Grubſchütz, Grubditz, Socolaphora, Strobfchütz, Singwitz (Ant.). 2 G. Ramenz (St.) 7749 (7299 P, 459 K, 11 J). Gemeinden: St. Maria. egpf. die deutſchen Dörfer Pückerdorf, Petershain, Liebenau, Cunnersdorf, Wiefa (3. T.), Hengersdorf, Gelenau, Schworsdorf, Brauna, Rohrſch. Hierüber noch die Evang. aus Rebfchütz, Wendſchbafelitz u. Biſtowitz. 3 G. Kloſter oder St. Annenkirche. egpf. Bernbruch, Vieſla, Deufch-bafelitz, Hausdorf, Jefau, Schönbach, Sittel, Schiebel, Fiſchornau (eine eigentliche Einſparung beſteht nicht). Wendſcher G. iſt d. Dial. von St. Maria. Vöbau (St.) 7523 (7060 P, 412 K, 17a Chr, 33 J, 1 Sonft). Gemeinden: St. Nicolai. egpf. Altlöbau, Ebersdorf, Großſchweidnitz, Kleinſchweid-nitz, Körbigsdorf, Niederrottenbain, Oberrottenbain, Olſa. 3 G. St. Johannis. Der G. iſt der Archid. u. Dial. von St. Nicolai. Kirche zum heil. Geiſt oder Katechismuskirche, das Katechen-amt verwaltet der Dial. zu St. Nicolai. Zittau (St.) 25394 (21355 P, 3798 K, 96 a Chr, 145 J). Haupt- oder St. Johanniſtkirche. egpf. Alt-hörnitz, Eardtberg, Grofporitz, Kleinporitz, Hartau, Neuhörnitz, Pethau, Radgendorf. 6 G. Der Archid. iſt auch G. am Hofpital zu St. Ja-ſob, der zweite Dial. iſt Früh-P zu St. Petri u. Panli, der dritte Dial. iſt Früh-P zu Sankt Trinitis, der vierte Dial. iſt Gefängnis-G. F. Kleinfchöbau verwaltet vom Protodialonus der Hauptkirche.

II. Im ſogenannten Landkreiſe: Altgersdorf bei Rengersdorf 3966 (3807 P, 159 K) und Rengersdorf. Baruth 465 (463 P, 2 K). egpf. Buchwalde (3. T.), Dubranke, Neudörfel (Baruther Ant.), Kleinfanbennitz, Wartha. Bernſtadt (St.) 1228 (1181 P, 44 K, 3 a Chr). egpf. Altherns-dorf auf dem Eigen, Cunnersdorf auf dem Eigen, Neudorf auf dem Eigen, Kieddorf auf dem Eigen (3. T.). 2 G. Wertheſdorf b. Herrnhut 1831 (1710 P, 27 K, 94 a Chr). egpf. Neubertels-dorf, Herrnhut. Vertsdorf b. Zittau 2051 (1972 P, 79 K). Verzdorf b. Nitrich 325 (322 P, 3 K). Viſchheim 957 (952 P, 5 K). egpf. Häſlich. Vurtan 1886 (1867 P, 18 K, 1 a Chr). egpf. Säntritz. Burkersdorf b. Nitrich 524 (487 P, 37 K). egpf. Schlegel. Titteldorf

bei Hirschfelde 1421 (1386 P, 35 K). Dittersbach b. Bernstadt 833 (803 P, 30 K). Türchennersdorf b. Neuenneersdorf 969 (957 P, 12 K). eggl. Neuschönberg. Gersbach 7833 (7544 P, 286 K, 3 a Chr). 2 G. Fibau. eggl. Neuenneersdorf 2 G. Fistra (St.) 1458 (1408 P, 44 K, 8 J). eggl. Gödau, Kündisch, Kriepitz, Rauschwitz, Rehdendorf, Dobrig, Talsenberg, Dffel, Porderitz, Welsa, Jauer. Frankenthal b. Großbartau 1416 (1412 P, 4 K). eggl. Brettnig (3. L.). Friedersdorf b. Heidersdorf 688 (654 P, 34 K). eggl. Giesmannsdorf, Zittel. Gauszig b. Seitzschen 549 (519 P, 30 K). eggl. Krusdorf, Birtenrode, Bröfang, Cossern, Niehmen, Nendebmen, Drauschowitz, Dreitschen, Güntherendorf, Golenz, Guaschwitz, Kauschwitz, Kleingauszig, Medewitz, Naundorf, Schlungwitz, Weiskauhsitz, Zockau. Grödlitz b. Weigenberg 389 (384 P, 5 K). eggl. Belgern, Brichwitz, Drehsa, Cannowitz, Cortnitz, Nechern, Radel, Weicha, Wuischle, Wrischen. Großgrabe b. Schwepnitz 394 (382 P, 12 K). eggl. Bulleritz, Grünberg, Straßgräbden, Wiednitz (preuß.). Großneuersdorf 1593 (1557 P, 33 K, 2 a Chr, 1 J). eggl. Eulsdorf, Heuschenne, Schönbrunn. Großschönau 6328 (5877 P, 447 K, 4 a Chr). 2 G. Guttan 341 (335 P, 6 K). eggl. Brösa, Gleina, Lömnichau, Neudorf (Guttaner Ant.), Buchwalde (3. L.). Gaimenwalde 2535 (2445 P, 89 K, 1 a Chr). Hauswalde b. Brettnig 1433 (1409 P, 24 K). eggl. Brettnig (3. L.). Herrnhut 1139 (350 P, 27 K, 761 a Chr, 1 Const). 3 G. Herwigsdorf bei Pöbau b. Bisdorf. Herwigsdorf b. Zittau bei Scheide. eggl. Mittelhewigsdorf, Oberhewigsdorf. Hirschfelde 2062 (1894 P, 167 K, 1 J). eggl. Rosenthal, Kohnau, Scharre. 2 G. Nebenskirche Seitendorf, verwalet vom Dial. in Hirschfeld. Hochtisch b. Pommritz 522 (517 P, 2 K, 3 a Chr). eggl. Döhlen, Köpffweisa, Kuppritz, Lauske, Pehn, Meischwitz, Niehen, Ploken, Pommritz, Rachtan, Nebowitz, Schemwitz, Soritz, Sornitz, Steindorfel, Waditz, Warwitz, Weichitz, Wuischle, Zichorna. Jonsdorf 1545 (1479 P, 66 K). eggl. Altjondorf, Neujondorf. Kemnitz b. Bernstadt 1164 (1157 P, 7 K). Müllitz 671 (644 P, 26 K, 1 a Chr). eggl. Meutlitz, Luwünde, Georgewitz, Laucha, Carlshrunn, Bellwitz, Oppeln, Wöhlau (3. L.), Rosenbain (3. L.), Wendischheunnersdorf, Wendischpaustdorf, Kleinradmeritz mit Buda, Fritzkau, Paikewitz, Zoblitz, Glossen mit Halenberg, Lantitz, Mauthwitz (Glossener Ant.), Mauthwitz (Lantitzer Ant.), Altannowitz, Neuenneersdorf, Großdebia, Breitendorf, Eiserode, Reichen, Pelschen, Jauernid. 2 G. Kleinbauhen b. Pflieslowitz 242 (240 P, 2 K). eggl. Preititz. Kleinwelta 137 (125 P, 2 K, 10 a Chr). 2 G. Nix bei Guttan 372 (368 P, 4 K). eggl. Salza, Reichnam, Särchen, Edier, Drehmen, Zschillbau, Commerau b. Banzen, Göbels, Kauppa, Zschäbba, Neudorf b. Banzen, Hubertal, Halbendorf b. Banzen, Weigitz (preuß.), Großhubrau. 2 G. Königsbrück (St.) 2414 (2361 P, 53 K). eggl. Glaukschwitz, Gräfenbain, Pauschnitz, Stenz. 2 G. Königswartha 1029 (1007 P, 21 K, 1 J). eggl. Caminau,

Johnsdorf, Neudorf, Truppen, Commerau, Eutrich, Cunnewitz, Raibitz, Riehdorf, die preuß. Orte Hermsdorf, Wartha, Weichitz, Steinitz, Kelschitz. Kötz b. Weigenberg 281 (280 P, 1 K. eggl. Särta. Kottmaradorf b. Neuenneersdorf 977 (966 P, 4 K, 7 a Chr). Kretzau b. Schirgiswalde 697 (686 P, 11 K). eggl. Callenberg, Neucallenberg, Burbis, Carlsburg, Bekewitz (3. L.), Halbendorf (3. L.), Schirgiswalde. Kunenwalde 3217 (3198 P, 18 K, 1 a Chr). eggl. Obercunewalde, Halbau, Neuceri, Halbendorf (3. L.), Köblitz, Schönberg, Weigsdorf (3. L.). 2 G. Lawalde b. Pöbau 887 (879 P, 8 K). eggl. Kleindebia, Kötschau, Streusfeld, Lauba. Leuba b. Dstitz 517 (473 P, 45 K). eggl. Niederleuba, Oberleuba. Leutenersdorf. eggl. Oberleutenersdorf, Mittel- u. Niederleutenersdorf, Josephsdorf, Neuleutenersdorf. Lüdenndorf b. Dvbin 509 (476 P, 26 K, 7 a Chr). Schwefelkirche Dvbin mit Dain. Malchowitz b. Guttan 536 (528 P, 8 K). eggl. Wriefing, Daberichütz b. Banzen, Zschütz, Kleinhubrau, Kronfürstchen, Niedergeritz, Pflieslowitz, Quatitz, Tahlowitz. Mittel 436 (433 P, 3 K). eggl. Groha, Dreben, Puppitz, Pomste, Oppitz, Leicha, Weichitz, Luppä, Luppelubrau, Bornitz, Merla. Nickenkirch Luppä b. Neichwitz. Neichwitz 589 (582 P, 7 K). eggl. Neudorf, Holschka, Holschubrau, Zelscha, Pomste, Piffahora, Döberichütz b. Königswartha, Caslan, Fuga, Luos, Saritzsch, Foga, Weidwitz, Pannowitz, Dreitetscham, Krinitz, Übigau, Puschwitz, Neupuschwitz, Pauske, Neulauske, Zehnitz, Gnhra, Wetro, Milchwitz, Großbrötern, Kleinbrötern, Radibor, Räckelwitz, Neudorfel, Dreihäuser, Teichen, Alte Ziegelscheune, Caseritz, Gränze, Horla, Storka, Laßke, Kauschitz, Rosenthal, Zerna. 2 G. Neutisch am Hochwald 369 P. eggl. Oberneutisch (Oberl. S.), Oberneutisch (Amtsant.), Oberneutisch (Steinigt. Ant.), Niederneutisch, Ringenbain (Meißn. S.), Ringenbain (Oberl. S.). 2 G. Neutisch bei Königsbrück. eggl. Kötzsch, Gottschdorf. Neuenneersdorf 1986 (1968 P, 18 K). Niederderwitz 2534 (2511 P, 23 K). eggl. Mitteloderwitz, Kostitz b. Weigenberg 292 (287 P, 5 K). eggl. Grube, Krappe, Spittel, Trauschwitz, Wobla (3. L.). Oberneuersdorf 2660 (2642 P, 18 K). Oberfriedersdorf bei Neusalza = Spremberg 1295 (1281 P, 14 K). Obergersdorf b. Bilschheim. eggl. Gersdorf, Möhrsdorf, Weichbach bei Pulsnitz. Oberderwitz 3665 (3631 P, 33 K, 1 a Chr). Oberfriebersdorf b. Zittau 1517 (1492 P, 25 K). Oberullersdorf b. Zittau 1057 (767 P, 290 K). eggl. Puxtin, Neubühmisch, Illersdorf. Oberndorf. eggl. Eichgraben. Oppach 2766 (2696 P, 70 K). eggl. Niederoppach, Oberoppach. Neuoppach, Lindenberg, Pida. Osting 526 (448 P, 78 K). eggl. Döbra, Pieske, Müllersdorf, Etata, Trado, Weichitz, die preuß. Orte Zeißholz, Piesegast, Schönau, Schneritz, Neuschmeritz. Ostitz (St.) 2009 (848 P, 1160 K, 1 J). eggl. Altstadt, Blumberg, Grünau, Klosterfreibitz, Königshain, Ruchdorf, Schönsfeld, Kloster St. Marienthal. Pöbla bei Dvbin b. Bilschwerda 186 (185 P, 1 K). eggl. Etata, Schönbrunn (Meißn.)

S.), Schönbrunn (Oberl. S.). Postwitz 836 (710 P, 126 K). egypt. Kobewitz, Bederwitz (3. L.), Halbendorf (3. L.), Cutowitz, Cosel, Großlumitz, Kleintumitz, Pielitz, Mehlthener, Binnawitz, Ebenbüschel, Rascha, Denkwitz, Hainitz, Suppo, Großdöbbschütz, Kleinböbbschütz, Leßu, Berge, Kleinböbbschütz, Singwitz (Ant.), Mönchsvalde (Meißn. S.), Mönchsvalde (Oberl. S.), Obergurgitz (3. L.), Schwarzmaulitz. Prientz b. Elstra 415 (396 P, 19 K). egypt. Wiesa (3. L.), Schmewitz, Sommerluga, Dürrwidwitz, Miltitz, Kudau, Panschwitz, St. Marienstein. Pulsnitz (St.) 3378 (3287 P, 77 K, 4 a Chr, 2 J, 8 Soust). egypt. Böhmisches-Bollung, Pulsnitz (Meißn. S.), Friedersdorf (Oberl. S.), Friedersdorf (Meißn. S.), Niedersteina, Dorn (Meißn. u. Oberl. S.), Obersteina. 2 G. Putschwitz bei Pleißwitz 478 (476 P, 2 K). egypt. Baschütz, Canitz, Christina, Kubischütz, Kunitzschütz, Kretschütz, Pitten. Nammenau b. Büchsenwerda 1557 (1555 P, 2 K). egypt. Köderbrunn, Schandorf. Reibersdorf 1360 (1308 P, 52 K). egypt. Pypelsdorf, Sommerau, Wald. Reichenau, Köpferl. Anteil 5698 (4687 P, 1009 K, 2 a Chr). egypt. Reichenau (Zitt. Ant.), Pichtenberg, Markersdorf, Kernsdorf (böhmisches). 2 G. Reichenbach b. Königskrüd 609 (605 P, 4 K). egypt. Reichenau, Niederlichtenau, Oberlichtenau (3. L.). Rennerdorf b. Herrnhut. egypt. Niederrennersdorf, Oberrennersdorf. Ruppersdorf b. Herrnhut. egypt. Oberruppersdorf, Niederruppersdorf. Schmölln b. Demitz 1055 (1015 P, 40 K). egypt. Neuschmölln, Tröbigau, Demitz, Thumitz. Schmortaau b. Königskrüd 484 (479 P, 5 K). egypt. Schmorka (W. S. u. D. S.), Weißbach. Schönau a. d. E. b. Nikrish 1129 (1106 P, 23 K). Schönbach 1943 (1929 P, 14 K). egypt. Neudorf, Schönbach. Schweinitz 745 (704 P, 41 K). egypt. Cosel, Grüngräbchen, Sella (preuß.). Seiffenauerdorf 6998 (6505 P, 489 K, 4 J). 2 G. Sohland am Roßstein. egypt. Mittelsohland, Niedersohland, Obersohland, Deutschpaulsdorf (preuß.). Sohland a. d. Spree 5248 (5076 P, 171 K). egypt. Petersbach. Spitzlunnersdorf 2298 (2261 P, 34 K, 3 a Chr). Strahwalde b. Herrnhut. egypt. Oberstrahwalde, Niederstrahwalde, Friedenthal. Taubenheim 2416 (2343 P, 73 K). Türchau b. Hirschfelde 838 (773 P, 65 K). Ubyst am Taucher b. Burkau 351 (348 P, 3 K). egypt. Aufschlowitz, Boda, Glandwitz, Großhähndchen (Meißn. S.), Großhähndchen (Oberl. S.), Hiedlitz, Kaidwitz, Kleinhähndchen, Lehndorf, Neraditz, Neuhof, Pannowitz, Tschendorf, Tannewitz, Crowswitz, Höfleu, Kopschin, Lieben, Neuhärtel, Nudwitz, Nitro, Paschwitz, Prantitz, Schweinerden, Sietitz, Tschaschwitz, Zickarnitz. Waldorf 1269 (1264 P, 5 K). Waltersdorf 2092 (1919 P, 153 K, 20 a Chr). egypt. Herrenwalde, Saalendorf. Wehrsdorf 2300 (2279 P, 21 K). Weigsdorf. egypt. Mittelweigsdorf, Friedrich, Neugersdorf, Maxdorf, Oberweigsdorf, Dornhennersdorf, Böhmisches-Weigsdorf, Winkwitz, Dörfel, Wufung, Friedenz, Lausche. Weissenberg (St.) 1127 (1099 P, 28 K). Wittgendorf b. Hirschfeld 993 (964 P, 29 K). egypt. Drausendorf. Vierlüber Königl. Sächs. evang.-luth. Beamten-

gemeinde zu Böhmisches-Bodenbach (mit Zetschen, Mittelgrund und Niedergrund). 1 G.

XIX. Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Das Herzogtum hat insgesamt 170864 Einw. (168728 P, 2091 K, 45 J); davon der Kreis Altenburg 119861 (118003 P, 1825 K, 33 J); der Kreis Roda 51003 (50725 P, 266 K, 12 J).

Herzogl. Ministerium, Abteilung für Kultusangelegenheiten in Altenburg.

1) Epiboralmat Altenburg (Stadt): Altenburg (St. G. u. S.) 31439 (30738 P, 599 K, 76 a Chr, 22 J, 4 Soust). 5 G., 2 Kollaboratoren, 1 Spitalarrant; egypt. Paditz, Zschewitz, Dreßcha u. Steinitz.

2) Epiboralmat Altenburg (Landdiöcese): Breitenhain b. Luda 297 P; egypt. das Königl. sächs. Dorf Hennenndorf, ff. Pförsdorf. Dobitschen 636 (635 P, 1 K); egypt. Meucha, Pontowitz, Prebna u. Kolita. Dobraschütz b. Dobitschen 107 P, ff. von Mebna; egypt. Kraafa, Oberlossa und das preuß. Dorf Raundorf b. Mebna. Ehrenhain 680 (677 P, 3 K), verb. mit Oberarnsdorf, egypt. ir Ehrenhain; Dippelsdorf, Garbus, Hauersdorf, Herdersdorf b. Ehrenhain, Staus, Hiedzig-Nietendorf, Oberleupten zum Teil, Priffelsdorf, Zschaga. Flemmingen b. Peuß 264 (263 P, 1 K); ff. Frohndorf, egypt. Beiern, Zickelberg, Steinbach. Frohndorf b. Peuß 308 (305 P, 3 K); ff. von Flemmingen, egypt. Hinterhimmelsdorf. Garbisdorf b. Ziegelheim, ff. von Wolperndorf. Gerstenberg b. Altenburg 284 (282 P, 2 K); ff. von Treben, egypt. Untereyßcha. Gieba b. Gößnitz 143 P; ff. Großmecha, Zumroda, egypt. Gelsdau, Gösdorf, Kleinmeda, Pfarrsdorf, Podelwitz, Rundsorf, Tautenhain. Göbern b. Altenburg 156 P; ff. Romschütz, egypt. Göbtschen zum Teil, Poffen, Putzschütz. Gößnitz b. Dobitschen 115 (114 P, 1 K); egypt. Kertschütz, Schwanditz, Zschöpperitz. Göppersdorf b. Ziegelheim 212 (211 P, 1 K); ff. von Wolperndorf. Großmeda b. Gößnitz; ff. von Gieba. Großroda bei Meuselwitz 268 (265 P, 3 K); ff. von Monstab, egypt. Kleinroda, Kofitz, Pößha, Poia mit Dorothenshof. Kosma b. Altenburg 318 (316 P, 2 K), egypt. Altendorf, Kürbitz. Kraaschwitz b. Altenburg, ff. von Windischleuba. Kriebitzsch b. Meuselwitz 855 (839 P, 16 K). Langenleuba-Niederhain b. Langenleuba-Oberhain 1563 (1553 P, 10 K), ff. Kernenndörb. Leren b. Meuselwitz 185 (178 P, 7 K); ff. von Monstab, egypt. Alt- und Neugoderichau, Zschau. Lobna a. d. Peina b. Ehrenhain 237 (236 P, 1 K), egypt. Voberitz, Buscha, Wießebach, Zschernichen. Luda (St.) 1449 (1444 P, 4 K, 1 a Chr), egypt. Leuzitz und die löngl. sächs. Dörfer Berndorf, Bogeneß, Nehmitz. Lumpzig b. Dobitschen 137 P, egypt. Großbraunshain, Hartsha, Kleintauscha, das preuß. Dorf Kleinbraunshain. Maltitz b. Gößnitz, ff. von Zürchau.

Wetna b. Dobitschen 179 (178 P, 1 K); **W.** Dobraschütz, egypt. Dölsig, Wisjelwitz, Rodamenschel, Zwickischen. **Wieselwitz** (St.) 4322 (4224 P, 95 K, 3 a Chr), egypt. Wumsdorf, Schnauderbainchen. **Wotern** b. Lebnorf 517 (513 P, 4 K), **W.** von Saara. **Wustab** b. Meuselwitz 305 (302 P, 3 K); **W.** Leien, Großröda, egypt. Krebitzsch, Kröbern, Petra, Schlansitz, Bielenmühle. **Wumsdorf** b. Meuselwitz 238 P, gehört zu Meuselwitz. **Wenemörbitz** b. Kohren 179 (175 P, 4 K); **W.** von Langenleba-Niederbain, egypt. Schönbad. **Wentrichen** b. Waldenburg altent. und sächs. Anteil, **W.** von Niederwiera. Die Kirche befindet sich in Wentrichen, königl. sächs. Anteil. **Niederwiera** b. Waldenburg 174 P; **W.** Wentrichen, egypt. Hartban altent. und sächs. Anteil, Heiersdorf b. Niederwiera, Jelenitz altent. Anteil und ein Gut in Jelenitz sächs. Anteil, Röhrschorf, Wickersdorf. **Wobitz** b. Altenburg 721 (718 P, 3 K); **W.** Wilchwitz, egypt. Kottwitz, Mülna, Niederleupen, Oberleupen zum Teil, Priesel. **Wocarnsdorf** b. Ehrenbain 223 (221 P, 2 K), **W.** von Ehrenbain. **Wocelsla** b. Rositz 362 (348 P, 13 K, 1 a Chr), egypt. Ködigen, Unterölsla. **Wöpsdorf** b. Luda 394 P; **W.** von Breitenbain, egypt. Münauroda. **Wafephas** b. Altenburg 514 (302 P, 12 K), egypt. Kauernsdorf zum Teil. **Womisch** b. Altenburg; **W.** von Göttern, egypt. Göhren. **Wositz** 879 (658 P, 221 K), egypt. Fichtenbainchen, Gorna, Neubraunshain, Scheiditz. **Wundorf** b. Gößnitz 180 (176 P, 4 a Chr), gehört zu Gieba. **Wuschdorf** b. Obertrubna 2744 (2719 P, 25 K). **Saara** b. Lebnorf 199 (197 P, 2 K); **S.** Modem, egypt. Butersdorf b. Ober-Gardschütz, Gleina, Greipzig, Heiligenleimam, Kalmütz, Lebnorf, Löbitz, Schläpitz, Sellenis, Zebma. **Schnauderbainchen** b. Meuselwitz 483 P, egypt. zu Meuselwitz. **Stünzbain** b. Altenburg 146 (145 P, 1 K), egypt. Ehrenberg, Lehnitzsch, Nodelwitz. **Teichwitz** b. Meuselwitz 313 (312 P, 1 K), egypt. Breiten, Kreuzen, Startenberg. **Treben** 725 (695 P, 30 K); **T.** Gerstenberg, egypt. Fockendorf, Lehma, Pabna, Ploutendorf, Pöschnitz, Prinnelwitz, Serbitz, Tbräna, Trebanz. **Wilschitz** b. Altenburg 582 (579 P, 3 K), **W.** von Nobitz. **Windschleuba** 600 (588 P, 12 K); **W.** Krachwitz, egypt. Borgsbain, Pabnitz, Pöschwitz, Remsa, Schelschwitz, Zischalschwitz. **Wintersdorf** 1433 (1425 P, 8 K), egypt. Eröba, Heutendorf, Pflichtendorf, Walterendorf. **Wolpendorf** b. Penitz 194 (192 P, 2 K), **W.** Garbisdorf, Göpferdorf. **Zichernitzsch** b. Altenburg (Post Rositz) 265 P, egypt. Kauernsdorf zum Teil, Anau, Ober- und Untermosbitz, Obergeßsa, Kantenberg. **Zumroba** b. Gößnitz, **Z.** von Gieba. **Zürchau** b. Lebnorf 224 (217 P, 7 K); **Z.** Maltis, egypt. Löbnigen.

3) Ephoralamt Eisenberg: **Unschheim** b. Eisenberg 260 (258 P, 2 K). **Eisenberg** (St., S.) 7349 (7222 P, 121 K, 2 a Chr, 4 Sonst); **E.** Saaja, egypt. Friedrichstannet, Anosdorf und die Mühle am Raudenbache. 3 G. **Ehdorf** b. Eisenberg 372 (368 P, 4 K), **E.** Randa. **Gölen** b. Eisenberg, **G.** von Ködighofen. **Gainichen** b. Eisenberg (Post Ecklein) 188 (216 P, 2 K);

G. der preuß. Pfarrei Zschorgula, egypt. das preuß. Dorf Kämmeritz. **Gainspitz** b. Eisenberg 323 P; **G.** Raufchwitz Anteilig, egypt. Aubitz. **Gernsdorf** 1789 (1776 P, 13 K), **G.** Oberndorf u. Reichsbach. **Gohendorf** b. Bürgel 64 P; **G.** Raufchwitz Anteilig, egypt. Dölschütz, Görtzberg, Karsdorfberg, Nischwitz, Schmörtschütz. **Klosterlausnitz** 1368 (1356 P, 12 K); **K.** Tautenbain, egypt. Weißborn. **Königshofen** b. Eisenberg 554 (553 P, 1 K), **K.** Gölen. **Kraftsdorf** 99 P, mit den reuß. **K.** Harpersdorf u. Niederndorf, egypt. Kraftsdorf reuß. Anteil. **Oberndorf** b. Kraftsdorf, 500 P. **K.** von Gernsdorf. **Petersberg** b. Eisenberg 280 (277 P, 3 K); **K.** Tünischütz, egypt. Bretschütz. **Törppla**. **Randa** b. Eisenberg 234 (233 P, 1 K); **R.** von Ehdorf, egypt. Hartmannsdorf. **Raufchwitz** b. Eisenberg, **R.** von Gainspitz und Gohendorf. **Reichardtberg** b. Röstitz 101 P, **R.** von Müdersdorf. **Reichenbach** b. Kraftsdorf 658 P. **R.** von Gernsdorf. **Müdersdorf** b. Kraftsdorf 320 (319 P, 1 K); **R.** Reichardtberg und die reuß. **R.** Försdorf und Hartmannsdorf, egypt. Müdersdorf reuß. Anteil und die reuß. **Döber** **Grüna** und **Stübnitz**. **Saafa** b. Eisenberg 214 P, **S.** von Eisenberg. **Seifartsdorf** b. Eisenberg 117 P, mit der reuß. **S.** Kalschwitz, egypt. Seifartsdorf reuß. Anteil. **Serba** b. Eisenberg 357 P, egypt. Droschla mit Sillertthal, Klengel. **Tautenbain** b. Eisenberg (Post Klosterlausnitz) 787 P. **T.** von Klosterlausnitz. **Ziemenndorf** b. Eisenberg 241 (239 P, 2 K); **Z.** von Walpernbain, egypt. Wlendorf. **Tünischütz**, **T.** von Petersberg. **Walpernbain** b. Eisenberg 365 P, **T.** Ziemenndorf.

4) Ephoralamt Kabla: **Altenberga** b. Rotenstein 273 P, **A.** von Altendorf. **Altendorf** b. Kabla (Post Rothenstein) 219 P; **A.** Altenberga, egypt. Dürrenleina, Grenda, Schirnwitz, Schöps. **Beutelsdorf** b. Ulfshädt, **B.** von Jenowitz. **Bibra** b. Kabla, **B.** von Eisenberg. **Dienstädt** b. Drlamünde 227 P, **D.** Kleinbucha. **Dorndorf** b. Ulfshädt, **D.** von Dellingen. **Droßnitz** mit Partschlar b. Blantenbain 153 P, **D.** Keflar und die weimar. **D.** Wittersroda u. Potchen. **Eichenberg** b. Drlamünde 203 (202 P, 1 K), **E.** Bibra. **Engerda** b. Ulfshädt 385 (384 P, 1 K), **E.** Schmieden und die meining. **E.** Nödelwitz. **Epebach** b. Ulfshädt, **E.** von der schwarzb.-rudolfs. Pfarrei zu Kirchbasel. **Freienortla** b. Drlamünde 212 P; **F.** von Niedertröffen, egypt. Borwert. **Prischroda**. **Gennitz** b. Drlamünde, **G.** von Reinsstädt. **Großbockera** b. Roda 265 (264 P, 1 K); **G.** Ransdorf und Schilckau, egypt. Kleinbockera. **Großheutersdorf** b. Kabla 327 P, **G.** Kleinheutersdorf. **Großkröbitz** b. Kabla 84 P; **G.** Rodias mit Pünz und Zimmritz, egypt. das weimarische Dorf Kleintröbitz. **Großpürschütz** b. Kabla, **G.** von Jägerdorf. **Gumperta** b. Kabla 431 (427 P, 1 K, 1 a Chr, 2 S); **G.** Zraubitz, egypt. Röttelwitz und Zweifelbach. **Heilingen** b. Ulfshädt 250 P; **H.** Dorndorf, egypt. Ködichütz. **Hummelsbain** 427 P, **H.** Schmölan. **Jägerdorf** b. Kabla 181 (180 P, 1 K); **J.** Großpürschütz, egypt. Kleinpürschütz. **Kabla** (St., S.) 3555 (3519 P, 30 K, 6 G), **K.** Pmbiz, Pöbichütz.

3 G. Aeflar b. Blantenbain, F. von Dröfnitz. Kleinbucha b. Drlamünde; F. von Dienstädt, egypt. Martinsrode. Kleintunderdorf b. Kabla 421 P, F. von Grofentunderdorf. Kleintochberg b. Ulfstädt, F. von Neufitz. Kolwitz b. Ulfstädt, F. von der meining. Pfarrei Katharina. Langenoria b. Drlamünde 344 P, F. Schweinitz. Lindig bei Kabla 330 P, F. von Kabla. Löbichütz b. Kabla, F. von Kabla. Medfeld b. Blantenbain, F. von der meining. Pfarrei zu Milba. Mägelbach b. Ulfstädt 130 (129 P, 1 K), F. von Neufitz. Neufitz b. Ulfstädt 138 P; F. Kleintochberg, Mägelbach mit dem rudoftädt. Dorf Weiterndorf, egypt. Kuhtraß. Niedertrößen b. Drlamünde 300 (299 P, 1 K), F. Freieneria. Oberbodnitz b. Kabla, F. von Unterdobnitz. Oberbasel b. Kutebafel, F. von der fchwarzg.-rudoft. Pfarrei Kirchbasel (der G. wohnt in Kirchbasel). Eltnitz b. Rothenstein, F. von der weimar. Pfarrei zu Rothenstein (der G. wohnt in Rothenstein). Drlamünde (St.) 1404 (1400 P, 4 K), egypt. Nafchhausen und Wingeria

5) Ephoralamt Roda: Albersdorf bei Roda 294 P; F. von Schönleina, egypt. Scheiditz und das weimar. Dorf Waldea. Vobeda b. Hermsdorf 344 (343 P, 1 K), F. Schleifreien. Bransnitz b. Roda 261 P, weimar. F. Stanan. Trakendorf bei Vobeda 168 (166 P, 2 K); F. Zöllnitz, egypt. Zimniz. Eineborn b. St. Gangloff 418 P, F. von Ottendorf. Erdmannsdorf b. Roda, F. von Pippersdorf. Gernewitz b. Roda 168 (166 P, 2 K), F. von Roda. Gröben b. Roda 143 (142 P, 1 K), F. Laasdorf. Hellborn b. St. Gangloff, F. von Untereuentendorf. Karlsdorf b. Roda 192 P, F. Kattelsdorf. Kleinerebsdorf b. St. Gangloff, F. von Untereuentendorf. Laasdorf b. Roda 202 (194 P, 8 K), F. von Gröben. Pippersdorf b. Roda 370 P, F. Erdmannsdorf und Weifsbach. Mennewitz b. Roda, F. von Schlöben, egypt. Trochhausen und Zöllnitz. Mödern b. Roda 188 P, F. von Mörsdorf. Mörsdorf b. Roda 304 P; F. Mödern, egypt. Bollberg und Dorna. Ottendorf b. St. Gangloff 473 (472 P, 1 K), F. Eineborn. Quirta b. Roda 314 P, egypt. zu Roda. Habis b. Roda, F. von Schlöben. Kattelsdorf b. Roda, F. von Karlsdorf. Roda (St., S) 3662 (3644 P, 15 K, 3 a Chr); F. Gernewitz, egypt. Hainbücht, Quirta, Tiffa, Ulrichswalde, Waltersdorf. 2 G. Nuttersdorf b. Roda 186 P, egypt. Pötschen. Sants Gangloff 942 P, F. von der fürstl. reuß. Pfarrei Waltersdorf (der G. wohnt in Waltersdorf). Schleifreien b. Hermsdorf 519 (518 P, 1 K), F. von Vobeda. Schlöben b. Roda 204 (200 P, 4 K); F. Mennewitz und Habis, egypt. Podelfay. Schönleina b. Roda 450 P, F. Albersdorf. Lautendorf b. St. Gangloff 225 P, mit der weimar. F. Lederhose und Lindenkreuz. Tröbnitz b. Roda 296 P; F. Untergneus, egypt. Geisenbain u. Neufelsbach. Untergneus b. Roda 127 P; F. von Tröbnitz, egypt. Bergneus. Untereuentendorf b. Triptitz 95 P; F. Hellborn und Kleinerebsbach, egypt. das weimar. Dorf Untereuentendorf. Weifsbach b. Roda, F. von Pippersdorf. Zöllnitz b. Roda 243 P, F. von Trakendorf.

6) Ephoralamt Ronneburg: Baldenbain b. Großenstein, F. von Großenstein. Beerwalde b. Röbbnitz 334 (330 P, 4 K), F. von Grofsechau. Brammichswalde b. Seelingstädt 568 P, F. von Müdersdorf. Franzenau b. Großenstein, F. von Reichstädt. Gauen b. Seelingstädt 340 (335 P, 5 K). Großenstein 1040 (1035 P, 5 K), F. Baldenbain u. die reuß. F. Raundorf. Grofsechau b. Röbbnitz 167 (166 P, 1 K); F. Beerwalde, egypt. Troien, Fallenan, Ingramsdorf, Löbichau mit Tannefeld, Kleinsechau. Gain b. Gera: F. von Röpfen, egypt. Wachsolderbaum. Gafelbach b. Ronneburg 284 (283 P, 1 K). Heufelwalde b. Röbbnitz 363 P, F. Nidwitz. Jonasswalde b. Röbbnitz, F. von Nidwitz. Kauern b. Ronneburg 266 (264 P, 2 K). Korbussen b. Ronneburg 374 (372 P, 2 K); F. Müdern und die reuß. F. Wagnitz, egypt. Pöppeln. Linda b. Ronneburg 456 (455 P, 1 K). Mannichswalde b. Krümmichschan 799 (796 P, 3 K), egypt. Rughdorf altenb. Anteil. Menndorf b. Ronneburg, F. von Raighdorf. Müdern b. Gera, F. von Korbussen. Nidwitz b. Ronneburg (Post Seelingstädt 324 P; F. Heufelwalde und Jonasswalde, egypt. Grof- u. Klein-Billingasdorf. Röbbnitz 310 (309 P, 1 K); F. Pöfserstein, egypt. Kautenitz. Raighdorf v. Ronneburg 369 (367 P, 2 K), F. Menndorf. Rößig 1220 (1217 P, 3 K), egypt. Weiersdorf, Luteran und das preuß. Dorf Gönitz. Pöfserstein b. Röbbnitz 344 (339 P, 5 K), F. von Röbbnitz. Raighbain b. Ronneburg 325 (324 P, 1 K); F. von Ronneburg egypt. Stolzenberg. Reichstädt b. Großenstein 319 (315 P, 3 K, 1 Sonst), F. Franzenau. Reuß b. Ronneburg 271 (267 P, 1 K, 3 P), das Pfarramt ist bis auf weiteres mit dem zu Raighdorf verbunden. Ronneburg (St., S) 6011 (5946 P, 62 K, 1 J, 2 Sonst); F. Raighbain, egypt. Friedrichshalda, Gessen, Raubitz, Poris. 2 G. Röpfen b. Gera 469 (464 P, 5 K), F. Gain. Roßküß reuß. Anteil. Müdersdorf b. Ronneburg 241 P; F. Brammichswalde, Vogelgesang, egypt. Müdersdorf sächs. Anteil. Schmirsdau b. Ronneburg 185 (184 P, 1 K). (Die Stelle wird vom G. in Kauern mitverwaltet.) Vogelgesang b. Seelingstädt, F. von Müdersdorf.

7) Ephoralamt Schmölln: Altkirchen b. Schmölln 371 (368 P, 2 K, 1 a Chr); F. Zauern, Müßitz, Möbhis, egypt. Trogen, Gimmel, Gnabtschütz, Göbissa, Göldichen zum Teil, Graicha, Körbenitz, Kratschütz, Röbbden, Pfatschütz, Röbbnitz, Grof- und Klein-Tauschwitz, Trebula. Vornsbain b. Gögwitz 281 P, egypt. Weidamühle. Gögwitz (St., S) 5190 (5115 P, 68 K, 3 a Chr, 4 Sonst); F. Raundorf, egypt. Hainichen, Kanzenitz altenb. Anteil und Untergögwitz. 2 G. Grofshöbznitz b. Schmölln 754 (749 P, 5 K); F. von Schmölln, egypt. Kleinshöbznitz, Kleinmüdem. Hartoda b. Röbbnitz 69 P; F. Wiltenböerten, egypt. Dobra, Kakan. Zauern b. Altenburg, F. Altkirchen. Züßitz b. Schmölln, F. von Altkirchen. Vobma b. Schmölln (Post Röbbnitz) 382 (377 P, 5 K), F. Sella. Möbhis b. Schmölln, F. Altkirchen. Raundorf b. Gögwitz, F. von

Göshnis. Nijischka b. Schmölln 164 (157 P, 7 R), egypt. zu Schmölln. **Ponitz** b. Merane 1230 (1224 P, 6 R), egypt. Deuten, Gofel altent. und sächs. Anteils, Guteborn, Merbach, Schön-
bain, Zischöpel. **Schloßig** b. Schmölln 176 P, egypt. zu Schmölln. **Schmölln** (St. S) 8707 (8588 P, 71 R, 43 a Chr, 5 J); F. Groß-
schönitz, Sommeritz und Zischernitzsch b. Schmölln. egypt. **Vobra**, **Burkersdorf** b. Schmölln, **Kummer**, **Nijischka**, **Nödenitzsch**, **Nörbzig**, **Schloßig**, **Steins-**
dorf, **Taupadel**, **Untschen**, **Zagtwitz**. 3 G. 1 Kollab-
borator. **Zella** b. Nöddenitz, F. von **Lohma** b. **Schmölln**. **Sommeritz** b. Schmölln 319 P, F. von **Schmölln**. **Ibonhausen** b. Krimmischau 525 (524 P, 1 R); F. **Wettelsovalde**, egypt. **Schön-**
haida, **Ibonhausen** sächs. Anteils. **Vollmersbain** b. **Nöddenitz** 379 (378 P, 1 R), F. von **Weiß-**
bach. **Weißbach** b. Schmölln 357 (350 P, 7 a Chr); F. **Vollmersbain**, egypt. **Brandrübel**. **Wettelsovalde** b. **Nöddenitz**, F. von **Ibonhausen**. **Wildenbörten** b. **Schmölln** 221 P, F. von **Hart-**
roda. **Zischernitzsch** b. **Schmölln** 349 P, F. von **Schmölln**.

XX. Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

Das Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha hat 206513 Einn. (202444 P, 2921 R, 565 a Chr, 549 J, 34 Sonstl).
Das Herzogtum **Gotha** 147226 (144741 P, 1603 R, 521 a Chr, 336 J, 25 Sonstl).
Das Herzogtum **Coburg** 59287 (57703 P, 1318 R, 44 a Chr, 213 J, 9 Sonstl).
Der Landratsamtsbezirk **Gotha** 41518 (40803 P, 347 R, 354 a Chr, 14 J);
der Landratsamtsbezirk **Coburg** 34513 (34208 P, 293 R, 10 a Chr, 2 J);
der Landratsamtsbezirk **Chyrus** 32743 (32407 P, 301 R, 4 a Chr, 25 J, 6 Sonstl);
der Landratsamtsbezirk **Waltersbhausen** 32746 (32577 P, 84 R, 71 a Chr, 12 J, 2 Sonstl).

I. Herzogtum Gotha.

(Eingeteilt in Epherorien und Bezirke.)

Sitz d. General-Epherorien (General-S) in **Gotha**.

Epherorie Gotha. Stadtbezirk: **Gotha** (St. S) 29034 (28025 P, 735 R, 89 a Chr, 277 J, 8 Sonstl). 9 G. (1 Witl).

Epherorie Jüterbohausen. Parochialbezirke: **Apfelsicht** 995 (992 P, 3 R). F. **Diendorf**. **Wilsleben** 665 (646 P, 18 R, 1 J). F. **Nhoda**. **Wilsleben** 476 (473 P, 2 R, 1 a Chr). **Haar-**
hausen 414 (411 P, 3 R). **Holzhausen** mit **Wachsenburg** 471 (470 P, 1 R). **Jüterbohausen** (S) mit **Gefängnisanstalten** 2591 (2522 P, 68 R, 1 a Chr). Der G. gleichzeitig in **Wittschütz**. **Jüngerleben** 990 (979 P, 11 R). **Woldsdorf** 664 (663 P, 1 R), verb. mit **Stedten**. **Zülzen-**
brücken 428 P. F. **Kornhochheim**. **Thöron** 268 (267 P, 1 R). F. **Rehschütz**.

Epherorie Liebenstein. Sitz des Epherorien in **Gräfenroda**. Parochialbezirke: **Flügersburg** 1002

(984 P, 12 R, 1 a Chr, 1 J, 4 Sonstl). **Fran-**
kenbain 820 (817 P, 3 R). **Gera** 1416 (1413 P, 2 R, 1 J). Der G. verwaltet auch **Gebirg** mit **Schmüde**. **Gosfel** 824 (823 P, 1 R). **Grä-**
fenroda mit **Herrnühle** (S) 2102 (2081 P, 20 R, 1 J), egypt. **Dörrberg**. **Liebenstein** 652 (644 P, 6 R, 2 J). F. **Ripperroda**. **Mane-**
bach 1139 P. **Neuroda** 241 P. F. **Reitmanns-**
hausen, **Trasdorf**.

Epherorie Molschleben. Sitz des Epherorien in **Kemstädt**. Parochialbezirke: **Bußleben**. **Frie-**
mar 1091 (1090 P, 1 R). **Goldbach** 1010 (1007 P, 3 R). **Hausen** 177 P, i. **Fullendorf**. **Hochheim** 513 (511 P, 2 R). Der G. verwaltet auch **Wethhausen**. **Molschleben** 977 (966 P, 3 R, 8 a Chr). **Werdingsleben** 397 (396 P, 1 R). **Fullendorf** 201 (198 P, 3 R). F. **Hausen**. **Kemstädt** (S) 750 (749 P, 1 R). **Siebleben** 2520 (2464 P, 54 R, 2 a Chr). **Warza** 405 (404 P, 1 R). **Wethhausen** 357 P, i. **Hochheim**.

Epherorie Chyrus. Parochialbezirke: **Gm-**
leben mit **Wannigroda** 762 (751 P, 11 R). **Georgenthal** 832 (827 P, 4 R, 1 J). **Gräfen-**
bain 1483 (1482 P, 1 R), egypt. **Rauendorf**. **Hohenkirchen** 748 (745 P, 3 R). F. **Herrnbo-**
Arwinkel mit **Friedrichsberg** 1467 (1466 P, 1 R). **Chyrus** (St. S) 5919 (5847 P, 67 R, 3 a Chr, 1 J, 1 Sonstl). Gemeinden der Stadt sind: **St. Trinitatis**, **S. St. Michaelis**, **2 G.**; **aus. 3 G.** **Schöna u. b. W.** 946 (944 P, 2 R). F. **Wipperode**. **Schwabbaußen** 558 (557 P, 1 R). F. **Pettrroda**. **Stuhbaußen** mit **Luisenthal** 609 (608 P, 1 R), egypt. **Schwarzwald**. **Zam-**
bach 2113 (2106 P, 6 R, 1 a Chr, verb. mit **Dietharz** 733 (730 P, 3 R). **Wachmar** 1309 (1307 P, 2 R). **Wölfs** 1757 (1756 P, 1 R), egypt. **Heerda**.

Epherorie Tenneberg (**Waltersbhausen**). Sitz des Epherorien in **Waltersbhausen**. Parochialbezirke: **Altenbergen** 351 P, egypt. **Catterfeld**, **Engelsbach**. F. **Hünserbergen**. **Ernstroda** 626 P. F. **Cumb-**
bach. **Friedrichroda** (St.) 3752 (3716 P, 32 R, 3 a Chr, 1 J). **Fröttschütz** 313 (311 P, 2 R, verb. mit **Leutleben**. **Hörselgau** 839 (838 P, 1 R). **Kabarg** mit **Nonnenberg** 990 (989 P, 1 R), egypt. **Kleinbarz** F. **Großbarz**, **Fischbach**. **Kleinschmalthalben** (goth. Ant.) 728 (727 P, 1 a Chr). **Langenhain** mit **Landarmenbaußen** 923 (920 P, 3 R). **Laucha** 418 P. **Veina** 496 P. F. **Soeswileroda**. **Wetherschütz** 723 P. **Nöbichen** mit **Schnepfenthal** 503 (496 P, 6 R, 1 a Chr), verwaltet von **Schnepfenthal**. **Wahrwinkel** 387 P. **Waltersbhausen** (St.) 5166 (5082 P, 69 R, 7 J, 8 Sonstl). F. **Ibenbain**. 2 G.

Epherorie Thal. Sitz des Epherorien in **Sättel-**
schnitz. Parochialbezirke: **Frankenroda** 441 P. F. **Ebensbhausen**. **Nazza** 818 P. F. **Flallungen**. **Neufkirchen** 473 P. **Muhl**, goth. Anteil 2849 (2807 P, 15 R, 21 a Chr, 4 J, 2 Sonstl). **Sättelschnitz** (S) 448 P. F. **Burla**, **Kälberfeld**, **Sondra**. **Schöna u. b. Hürjel** 242 (241 P, 1 R). F. **Deubach**, **Kaßleben**. **Schwarzbaußen** 662 P. F. **Schmerbach**, **Winterstein**. **Thal** 523 (522 P, 1 R), und die Filialorte **Fischbach** und

Lauterbach, letzteres von Ribla verwaltet, ersteres f. Nabarg.

Ephorie Tonna. Parochialbezirke: Michara 385 (384 P., 1 K.). Wallstätt 781 P. Nienstätt 378 (373 P., 5 K.). Burgtonna 820 P. Döllstätt 837 (834 P., 2 K., 1 aChr.). Eckartsleben 231 (227 P., 4 K.). Giesenberg 614 (612 P., 2 K.). Gierstätt 277 (276 P., 1 K.). Großfabner 806 (783 P., 23 K.). Gerbsleben 2368 (2354 P., 7 K., 7 Z.). Jleben 431 (429 P., 2 K.), mit Eckartsleben. Kleinfabner 350 (337 P., 13 K.). Töttestätt 535 (529 P., 6 K.). Gräfontonna mit Zuchthaus 1910 (1870 P., 39 K., 1 aChr.). Vermingshausen 665 (664 P., 1 K.). Wiegleben 358 P.

Ephorie Uleben. Parochialbezirke: Aspach 328 (323 P., 5 K.), z. J. verb. mit Trügleben. Gamsstätt 393 P. Grableben f. Kobstätt. Großretzbach 271 P. Güntersleben 641 (634 P., 7 K.). Kobstätt 211 (210 P., 1 K.). F. Grableben. Seeburgen 832 P. Sundhausen 1183 (1171 P., 3 K., 9 aChr.). Teutleben 386 P. Trügleben 360 (358 P., 2 K.), f. Aspach. Trügleben 738 P. Uleben (S) 702 P. F. Voilstätt.

Ephorie Vollenroda (z. J. mit Tonna verb.). Parochialbezirke: Körner 1597 (1585 P., 12 K., 2 G.); mit Vollenroda (1 G.); Ostersörner und Weisel. Wenteroda 564 (563 P., 1 K.). F. Kleintula. Obermeßler mit Böcken 521 (520 P., 1 K.). Vollenroda (S). F. Hohenbergen 221 (220 P., 1 K.), f. Körner.

Ephorie Wangenheim. Parochialbezirke: Brißheim 511 (510 P., 1 K.). Der G. verwaltet auch Metebach mit Neufraunroda. Gbenheim 278 P. F. Weingarten. Friedrichswerth 432 (429 P., 3 K.). Großenbröhringen mit Dörfwinkler 853 (839 P., 3 K., 11 aChr.). Gaina 423 P. Kraula 430 P. Osterbröhringen 520 P. F. Reichenbach. Sonneborn mit Northofen 1066 (1028 P., 4 K., 34 aChr.). F. Ebersstätt. Tünge 632 (631 P., 1 K.). Wangenheim (S) 671 (670 P., 1 K.). Wolfsbröhringen mit Hüttscheroda 510 (509 P., 1 K.), und die Filialorte Ettenhausen und Hainrungsfeld, letzteres verwaltet vom G. in Meteborn.

Ephorie Zella St. Blasii. Sitz des Ephorus in Dyrdruf. Parochialbezirke: Zella St. Blasii (St) 3383 (3294 P., 71 K., 18 Z.). Weßlis 3625 (3482 P., 140 P., 1 Z., 2 Sonst.). Der G. verwaltet auch Oberhof.

II. Herzogtum Coburg.

Sitz des General-Ephorus zu Coburg.

Ephorie Coburg. Stadt- und Landbezirt unter dem General-S. Coburg (St. General-S) 17106 (15939 P., 923 K., 29 aChr., 206 Z., 9 Sonst.), egpf. Cortendorf, Wüstenaborn z. T. 5 G.

Ephorie Königsberg: Königsberg (St. S) 843 (816 P., 23 K., 4 aChr.).

Ephorie Neustadt: Neustadt a. d. S. (St. S) 5020 (4965 P., 54 K., 1 aChr.). 2 G. egpf. Brüz, Ebersdorf mit den Häusern hinter dem Mupperg,

Haarbrücken, Böhn, Ketichenbach, Neilschütz, Rüttemannsborn, Thann, Weimersdorf, Wildenheid; verb. mit Sonnefeld 1203 (1196 P., 7 K.), egpf. Trübenbach. F. Weidhausen.

Ephorie Rodach. Rodach (St. S) 1805 (1775 P., 25 K., 5 Z.), egpf. Lempertschhausen, Schweighof.

Bezirke: Aborn 436 (422 P., 14 K.), mit Hinkenau u. Triebendorf; egpf. Schafhof mit Neuhans, Wüstenaborn z. T. Abtstätt 302 P. F. Grattstätt. Altershausen mit Windberg 355 (351 P., 4 K.). Der G. in Hellingen. Dörfles b. Königsberg 159 P., egpf. Kottenbrunn. F. Kößlau. Ebersdorf b. Sonnefeld 855 (853 P., 2 K.), egpf. Frohnach. Einberg 539 (538 P., 1 K.). F. Mönchsroden mit Gnalles und Alexandrinental, egpf. Neu- und Nereschhof, Kofenau, Kipfenborn mit Thierach, Deßlau mit Annawerk, Rothendorf, Spittelstein mit Theißenstein, Waltsachsen mit Aßig. Gssa 332 (328 P., 3 K., 1 Z.). Erisdorf, egpf. nach Manau. Festsheim 207 P., egpf. Festsheim, Birtig, Blumenrod, Voderndorf, Forb b. Fürth, Kemmaten, Wellmersdorf, Nücha, Vieberach, Mittelwasungen, Oberwasungen, Neßten, Unterwasungen, Wörldorf. Fürth a. P., egpf. nach Rupperg (Hgt. Meiningen). Gauerstadt 400 (399 P., 1 K.), mit Carlsbain und Niederndorf; egpf. Mährenhausen, Sülzfeld. Gestungshausen mit Hirneldorf 644 (639 P., 5 K.), egpf. Hof a. d. Steinach, Forb a. d. Steinach mit Pochleithen, Leutendorf, Mößlig, Neuses a. Brand, Steinach a. d. Steinach, Weidenbach, Weichau, Zeherdorf. Großgarnstätt 484 (483 P., 1 K.), egpf. Friedendorf, Oberfüllbach, Kleingarnstätt. Großbirtig mit der Mühle 297 (294 P., 3 K.), egpf. Buchenrod. F. Rossach 367 (365 P., 2 K.). Großwalbur 606 (602 P., 3 K., 1 aChr.). Der G. verwaltet auch Breitenau. Grub a. F. 703 (700 P., 2 K., 1 Z.), egpf. Roth a. F., Zeichhorn. Gedritt 414 (413 P., 1 K.). Gellingingen 254 (242 P., 12 K.). Leutendorf mit Häusles und Rothberg. Leutendorf egpf. nach Gestungshausen, Häusles nach Wittwiz (Bayern), Rothberg nach Schmöly (Bayern). Meber 679 P., mit Birtenmoor; egpf. Beuerfeld, Roggenbrunn, Sulzdorf, Drossenhausen mit Einzelberg, Kleinwalbur, Mirsdorf, Heida. Nassach 294 (289 P., 5 K.). Neuses b. Coburg 653 (646 P., 7 K.). Der G. ist Schloßkaplan von Callenberg. egpf. Beierdorf, Bertelsdorf mit Glend, Callenberg. Niederfüllbach 372 (370 P., 2 K.). Der G. in Grub a. F. egpf. Creißfeld. Öttingshausen 162 P. F. Ottowind. Nohfeld 405 (403 P., 2 K.), egpf. Nudelsdorf. Nottenbach 154 P. Der G. verwaltet auch Trenersdorf. Scheuerfeld 544 (542 P., 2 K.), mit Dörfles b. Sch. u. Eichhof; egpf. Weidach. Der G. in Aborn. Seidmannsdorf 202 (201 P., 1 K.), mit Pöbelsstein; egpf. Ketichenborn, Püßelbuch, Rügen, Rohrbach. Unterlauter 553 P., egpf. Dörfles b. Coburg, Esbach, Oberlauter, Oberwöhltsbach, Tiefenlauter, Unterwöhltsbach. Unterfiemau 551 (543 P., 8 K.), egpf. Birtach a. F., Oberfiemau, Weichenbrunn a. F. F. Scherzned, egpf. Daarth, Hohenstein, Weichenbach, Stöp-

bach, Wohlbad, Ziegelsdorf. **Wahendorf** 168 (167 P, 1 K), eppf. Goffenberg, Neuses a. E. **Weisenbrunn** v. W. 334 P, eppf. Formbach, Teimbach, Schönstadt, Mittelberg, Fischbach, Waltersdorf mit Gereuth, F. Neufirchen. **Weitramsdorf** 412 (411 P, 1 K), mit Gerabach, Schlettach. **Wiefensfeld** 337 (323 P, 14 K), eppf. Hambach, Kößfeld. Der G. in Neuses b. Coburg.

XXI. Herzogtum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.

Das Herzogtum Sachsen-Meiningen hat 223 832 Einw. (219 207 P, 2789 K, 276 a Chr, 1560 J).

Der Kreis Hildburghausen 53 710 (52 338 P, 799 K, 57 a Chr, 516 J);
 der Kreis Meiningen 60 084 (58 304 P, 674 K, 128 a Chr, 928 J);
 der Kreis Saalfeld 58 486 (57 618 P, 745 K, 51 a Chr, 72 J);
 der Kreis Sonneberg 51 602 (50 947 P, 571 K, 40 a Chr, 44 J).

A. Kreis Hildburghausen.

1) Diözese Eisfeld: **Über Schlag** 434 P, F. Schwarzbach. **Brünn** 370 P, Grod f. Grod. **Eisfeld (St)** 3619 (3568 P, 46 K, 5 J). **Heubach** 937 P, F. Schnett. **Hirschendorf** 264 P. **Grod** 719 (716 P, 3 K). **Neustadt a. R.** 892 P. **Sachendorf** 855 P. **Stelzen** 109 P. **Unterneubrunn** 363 (361 P, 1 K, 1 J), F. Gießel.

2) Diözese Heldburg: **Gellershausen** 494 (493 P, 1 K), F. Holzhausen 179 P (zeitweilig vereinigt). **Gompertshausen** 520 P. **Heldburg (St)** 1105 (1096 P, 6 K). **Hellingen** 720 (717 P, 3 K). **Vindenau** 434 (430 P, 4 K). **Poppenshausen** 151 P, F. Kästli. **Niech** 456 (454 P, 1 K, 1 a Chr), F. Schweitershausen. **Ammerstadt (St)** 806 (803 P, 2 K), F. Colberg. **Westhausen** 579 P, F. Schleiffart, Seibingstadt.

3) Diözese Hildburghausen: **Bedheim** 549 (546 P, 3 K), F. Roth, Zeisfeld. **Bürden** 349 P, F. Weitersroda 311 (310 P, 1 K). **Ebenhards** 222 P. **Fischhausen** 485 P, F. Adelshausen. **Häfelricht** 581 (574 P, 7 K). **Heßberg** 483 (477 P, 5 K, 1 a Chr). **Hildburghausen (St)** 5940 (5646 P, 189 K, 2 a Chr, 1083 J). **Hersdorf** 305 P, F. Peimrieth. **Streifenhausen** 399 P, F. Simmershausen 405 (366 P, 4 K, 35 J) zeitweilig vereinigt. **Streuendorf** 849 (848 P, 1 J). **Weißdorf** 258 (257 P, 1 K), F. Harras.

4) Diözese Themar-Römhild: **Behrungen** 724 (720 P, 4 J). **Dingsleben** 329 (324 P, 5 K), F. St. Bernhardt. **Gicha** 351 (350 P, 1 K), F. Hindsfeld. **Grodorf** 477 (475 P, 1 K, 1 J). **Leichamberg** 553 (551 P, 1 K, 1 J), F. Linden, Gleichersleben (zeitweilig vereinigt). **Paina** 904 (901 P, 3 a Chr). **Vengfeld** 479 P, F. Eichenberg, Bischofsrod (im Königr. Preußen)

und Kloster Behra. **Marisfeld** 567 (504 P, 11 K, 52 J), F. Oberstadt, Schmeßlein. **Wendhausen** 387 P. **Witz** 867 (854 P, 11 K, 2 J). **Neurieth** 486 P, F. Weinersadt. **Römhild (St)** 1760 (1688 P, 37 K, 35 J). **Tenar (St)** 1781 (1655 P, 12 K, 114 J), F. Grub, Wachsenbrunn, Henfstadt (lekt. zeimv.). **Wiefensfeld** 375 (374 P, 1 K), F. Sülzborn.

B. Kreis Meiningen.

1) Diözese Meiningen: **Peirieth** 412 (411 P, 1 K), F. Einbaufen. **Berlach** 555 (441 P, 7 K, 107 J), F. Schwidershausen. **Bettenhausen** 816 (811 P, 5 J), F. Seeba. **Vibra** 626 (500 P, 2 K, 124 J), F. Bauerbach. **Dreißigader** 618 (612 P, 6 K). **Hermannsfeld** 390 (382 P, 2 K, 6 a Chr), F. Eteldingen (zeitweise vereinigt) und Rupperts. **Gepp** 608 P. **Jüchen** 1152 (1151 P, 1 K), F. Neubrunn. **Meiningen (St)** 12 022 (11 110 P, 477 K, 2 a Chr, 433 J), F. Helba, Weltershausen. **Northeim** 368 P. **Obermahfeld** 616 (613 P, 3 K), F. Etingshausen. **Oniensfeld** 681 P, F. Rentwertshausen. **Ritschenhausen** 484 (482 P, 31 K, 21 J), F. Wöfershausen. **Solz** 279 P, F. Wehmels, Rippershausen. **Stepfershanen** 774 (773 P, 1 K), F. Geba. **Sülzfeld** 584 P, F. Henneberg. **Untermahfeld** 1057 (1039 P, 15 K, 3 J). **Vachdorf** 702 P, F. Pentersdorf (zeimv. vereinigt). **Wallendorf** 1512 (1397 P, 7 K, 1 a Chr, 107 J), F. Wellers, Utendorf, F. der preuß. Pfarrei Kühndorf.

2) Diözese Salzungen: **Alten- und Frauenbreitungen** 1490 (1484 P, 4 K, 2 J). **Frauenbreitungen** f. Alten- und Frauenbreitungen. **Gumpelstadt** 814 P, F. Wipfelrode. **Jumelborn** 521 (519 P, 1 K, 1 J). **Möbra** 532 (531 P, 1 J). **Oberellen** 630 (597 P, 1 K, 32 a Chr). **Salzungen (St)** 4160 (4100 P, 35 K, 25 J), F. Langensfeld, Bildprechtrode. **Schweina** 1952 (1947 P, 2 K, 3 J), F. Piesenstein 1237 (1223 P, 4 K, 10 J). **Steinbach** 1358 (1351 P, 2 K, 5 J). **Wernshausen** 1061 (1045 P, 7 K, 1 a Chr, 8 J).

3) Diözese Wasungen: **Friedelsbansen** 546 P, F. Hümpfershausen, Schwarzbach. **Wetzel** 467 P, F. Wallbach. **Opfershausen** 645 (643 P, 2 K), F. Kallenengsfeld. **Wosa** 353 (352 P, 1 K), F. Bernshausen, Edardt's, Helmerts (letzteres zur Salzunger Diözese gehörig). **Wohrdorf** 837 (831 P, 1 K, 1 a Chr, 4 J). **Schwalungen** 965 (963 P, 2 K), F. Möders, Niederschmallkalden. **Unterlah** 534 P, F. Oberlah, Wabns. **Wasungen (St)** 2473 (2453 P, 12 K, 8 a Chr).

C. Kreis Saalfeld.

1) Diözese Gräfenthal: **Gräfenthal (St)** 2263 (2240 P, 22 K, 1 J). **Großneudorf** 218 P. **Lehesten (St)** 2026 (1975 P, 51 K), F. Schmiedebach 705 (661 P, 44 K). **Pichtenanne** 416 (410 P, 6 K), F. Großgelschenda (zeitweilig vereinigt nebst dem Filial Schlaa). **Oberloquitz** 255 (251 P, 4 K), F. Marttgörsitz (zeimv. vereinigt nebst dem Filial Reichenbach b. Gräfenthal). **Proßjella** 1103 (1042 P, 61 K).

Schmiedefeld 962 (960 P, 2 K), F. Reichmannsdorf 1045 (1042 P, 3 K), Spechtstrunn 630 P, F. Pichtenhain. Wallendorf 837 (832 P, 4 K, 1 Z).

2) Diözese Hamburg: Aue 120 (119 P, 1 K), F. Graitzchen. Cafetrchen f. Kafelkirchen. Hamburg (St) 2660 (2636 P, 22 K, 2 Z). Kafelkirchen 145 (144 P, 1 K), F. Ködenisch, Seidewitz, Utenbach. Veisau 186 (184 P, 2 K), F. Kleingesehewitz. Pöschschütz 196 P, F. Heiligenkreuz, Tultewitz. Wolau 189 (184 P, 5 K), F. Thierstedt. Münnchengosersiedt 322 P, F. Würchhausen. Nidischütz 264 (259 P, 5 K), F. Dobsias. Priesnitz 350 (347 P, 3 K), F. Janiörda. Schmiedebauken 540 P. Sieglitz 290 P, F. Schlenkhan. Bierjehubeiligen 134 P, F. Groß- und Kleinrompelt (Sachs.=Weimar). Widmar 249 (247 P, 2 K), F. Madameusfel. Pichtenhain Filial von Weingensjena (Sachs.=Weimar).

3) Diözese Kranichfeld: Aichelstädt 270 (268 P, 2 K), F. Barchfeld. Kranichfeld (St) 984 (979 P, 5 K), F. Stedten. Wiltza 304 P. Thibausen 387 (385 P, 2 K), F. Öngleben und Riechheim 212 P. Treppendorf 187 P.

4) Stadtdiözese Pöfnick: Pöfnick (St) 8739 (8885 P, 128 K, 1 a Chr. 17 Z), Südwein mit Köpfitz (Sachs.=Weimar).

5) Diözese Saalfeld: Katharinau f. Katharinau. Friedebach 142 P, F. Dünnen, Weißbach. Graba 379 (373 P, 6 K), F. Aue a. B., Köbitz, Unterwirschbach, Wittmannsgereuth. Großlochberg 346 (343 P, 3 K). Hoheneiche f. Kleingesehewida. Katharinau 152 P, F. Kollwitz im Herzogtum Sachs.=Altenburg. Kleingesehewida 217 (216 P, 1 K). [Kirche in Hoheneiche (Wohnpl.) 36 P.] F. Arnegereuth, Hofmannsdorf. Laugenschade 290 P. Woten 327 P. Ubernitz 175 P, F. Lofitz, Weichwitz. Schletwein 438 (431 P, 7 K), F. Hercksdorf. Untermellenborn 417 (413 P, 4 K), F. Oberwellenborn, Köbfitz.

D. Kreis Sonneberg.

1) Diözese Schalkau: Eißelder 858 (856 P, 2 K), F. Meichenbach. Wengergereuth 825 P. Schalkau (St) 1821 (1817 P, 2 K, 2 Z), F. Bachfeld, u. Rauenstein 1320 (1317 P, 2 K, 1 Z).

2) Diözese Sonneberg: Heinersdorf 1357 (1320 P, 37 K). Jubenbach 1871 (1855 P, 16 K). Kaufcha 3857 (3850 P, 6 K, 1 Z). Mupberg 502 (496 P, 6 K). Oberlind 2001 (1956 P, 45 K). Schierichnitz 311 (309 P, 2 K), F. Geseff, und Neuhaus 1060 (1028 P, 32 K). Sonneberg (St) 11449 (11178 P, 232 K, 1 a Chr. 38 Z). Steinach 4918 (4889 P, 27 K, 2 Z). Steinheid 1589 (1587 P, 2 K).

XXII. Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Das Großherzogt. Sachsen-Weimar-Eisenach hat 326091 Einw. (313 198 P, 11641 K, 1252 Z).

Einwohnerzahlen der Bezirke:

Apolda 93763 (92249 P, 1394 K, 120 Z). Ternbach 37915 (29125 P, 8168 K, 622 Z). Eisenach 53314 (52340 P, 571 K, 403 Z). Neustadt a. Orla 50098 (49763 P, 328 K, 7 Z). Weimar 91001 (89721 P, 1180 K, 100 Z).

1) Diözese Alstedt: Alstedt (St) 3318 (3261 P, 32 K, 21 a Chr. 4 Z), 1 F. Einberdorf b. Wolferstedt 324 (321 P, 2 K, 1 a Chr.). Gizingen b. Alstedt 257 (253 P, 4 K). Gensgendorf b. Kalbrieth 581 P. 1 F. Kalbrieth 590 P. Landgrafroda b. Alstedt 357 P. Nitzelhausen b. Wolferstedt 975 (973 P, 2 K). 1 F. Niederröblingen b. Alstedt 592 (582 P, 10 K). Oldisleben 1964 (1950 P, 14 K). Wintel b. Wolferstedt 549 P. Wolferstedt 1168 (1159 P, 9 K).

2) Diözese Apolda: Apolda (St) 20880 (20395 P, 296 K, 113 a Chr. 52 Z, 24 Sonst). 1 F. Vergulza b. Stadtilza 399 (394 P, 5 K). 1 F. Flursiedt b. Apolda 364 (358 P, 6 K). 1 F. Großheringen 467 (465 P, 2 K). Gainscheim b. Dornburg (Bahnh.) 150 P. 2 F. Mattstedt b. Apolda 520 (503 P, 17 K). Niederroscha b. Apolda 927 (913 P, 14 K). Niedertraubna b. Stadtilza 500 (494 P, 6 K). 1 F. Oberroscha b. Apolda 310 (300 P, 10 K). Esmannstedt 666 (660 P, 4 K, 2 a Chr). Pöhlborn b. Apolda 259 P. Neisdorf b. Echartenberg 392 P. 1 F. Schöten b. Apolda 195 (194 P, 1 K). 2 F. Stadtilza (St) 2158 (2124 P, 30 K, 4 a Chr). 1 F. Sulzbach b. Apolda 338 P. 2 F. Utenbach b. Apolda 469 (465 P, 4 K). 1 F. Wiederstedt b. Apolda 885 (881 P, 4 K). 1 F. Wormstedt b. Apolda 441 (439 P, 2 K). Zottstedt b. Apolda 469 (461 P, 8 K).

3) Diözese Auma: Auma (St) 2111 (2108 P, 3 K). 1 F. Braunsdorf b. Triptis 218 (213 P, 5 K). Döhlen-Göhren b. Dohrenruben 137 P. 3 F. Forstwolfersdorf b. Niederpöllnitz 196 P. 2 F. Köpitz b. Triptis 77 P. 2 F. Mofsbach b. Auma 576 P. 1 F. Oberpöllnitz b. Triptis 375 P. 1 F. Schönborn b. Triptis 121 (120 P, 1 K). 2 F. Schwarzbach b. Triptis 358 P. 1 F. Steigendorf b. Auma 86 P. 2 F. Triptis (St) 1651 (1642 P, 9 K). Weingenauma b. Auma 115 (114 P, 1 K). 2 F.

4) Diözese Blankenhain: Berta a. d. Jim (St) 1890 (1875 P, 15 K). Blankenhain (St) 2709 (2674 P, 34 K, 1 Z). 3 F. Buchart b. Weimar 207 (205 P, 2 K). 1 F. Dienstedt b. Kranichfeld a. Jim 494 P. 1 F. Göttern b. Magdala 244 (243 P, 1 K). 1 F. Gilsberg b. Stadtranda 258 P. Hochdorf b. Blankenhain 295 P. 2 F. Hohenstellen b. Kranichfeld a. Jim 357 P. 1 F. Magdala (St) 834 (828 P, 6 K). 2 F. Melchroda b. Mellingen 175 (173 P, 2 K). 2 F. Niederundersiedt b. Magdala 168 (166 P, 2 K). 3 F. Nittersdorf b. Kranichfeld a. Jim 327 P. 1 F. Saalborn b. Blankenhain 239 (235 P, 4 K). Stadtranda (St) 1206 (1198 P, 8 K). 2 F. Umb-

renda b. Stadtranda 272 (271 P, 1 K). Zannroda (St) 904 (899 P, 5 K). Zangelsiedt b. Blautenhain 316 P, 2 K. Zandorf b. Berta a. Am 646 (644 P, 2 K). 1 K.

5) Diöcese Buttshäd: Buttshiedt (St) 854 (849 P, 5 K). Buttshäd (St) 2704 (2671 P, 33 K). 1 K. Gilsleben b. Oberleben 374 (369 P, 5 K). Gilsleben b. Buttshäd 247 P. Gieshiedt b. Buttshäd 297 P. Großbrembach 902 (901 P, 1 K). Großneuhäusen 847 (790 P, 57 K). Gutmansshäusen 768 (759 P, 9 K). Harbisleben 701 (700 P, 1 K). Kleinhäusen b. Großneuhäusen 463 P. Krautheim b. Buttshiedt 445 P. 1 K. Pententhal b. Buttshiedt 287 P. 1 K. Mannshiedt b. Buttshäd 551 (550 P, 1 K). Nernsdorf b. Buttshiedt 217 (216 P, 1 K). 1 K. Nernsdorf b. Buttshäd 172 (171 P, 1 K). 1 K. Oberreisen b. Buttshäd 304 P. Oberleben 780 P. Pfiffelbach b. Apolda 525 (522 P, 3 K). 1 K. Pfaffenberg (St) 1210 (1203 P, 7 K). Nudersdorf b. Buttshäd 440 P. Teutleben b. Buttshäd 208 P. Willersiedt b. Buttshäd 411 (410 P, 1 K).

6) Diöcese Dermbach: Dermbach (St) 1090 (711 P, 375 K, 4 Z). 1 K. Gehaus 717 (640 P, 9 K, 68 Z). Geisa (St) 1650 (107 P, 1386 K, 157 Z). Lengsfeld (bisher Stadt-L.) (St) 1227 (1072 P, 32 K, 123 Z). Lößen b. Gehaus 685 (678 P, 7 K). Nernshäusen b. Weilar (Feldbahn) 663 (655 P, 8 K). Weilar (Feldbahn) 677 (676 P, 1 K). Wiesenthal b. Dermbach 809 (807 P, 2 K).

7) Diöcese Dornburg: Altenzöna b. Jena 142 P, 2 K. Beutnitz b. Dornburg 289 P. 1 K. Bürgel i. Thür. (St) 1611 (1585 P, 25 K). Dornburg (St) 684 (673 P, 11 K). 1 K. Dorndorf a. Saale b. Dornburg (Bnh.) 577 (574 P, 3 K). Dotzen b. Schölen 97 (94 P, 3 K). Frauenprießnitz b. Tamburg a. S. 672 (662 P, 10 K). Graiffen b. Bürgel (Thür.) 327 (326 P, 1 K). 1 K. Großlöbichau b. Jena 217 P. 1 K. Kertewitz b. Dornburg 201 P. 2 K. Laupadel b. Bürgel (Thür.) 90 P. 2 K. Lautenburg b. Dornburg (Bnh.) 292 P. 1 K. Thalbürgel b. Bürgel (Thür.) 293 P. Wehdorf b. Dornburg (Bnh.) 192 P. 2 K.

8) Diöcese Eisenach: Eisenach (St) 21224 (20522 P, 482 K, 18 a Chr, 376 Z, 1 Sonst).

9) Diöcese Gerstungen: Berta a. d. Werra (St) 1083 (1079 P, 4 K). 1 K. Dankmarshäusen b. Berta a. W. 795 P. 3 K. (davon 2 preuß.). Fernbreitenbach b. Berta a. W. 451 P, 2 K, 1 Z. Frauensee b. Tiefenort 487 (484 P, 2 K, 1 Z). Gerstungen 1610 (1579 P, 9 K, 22 Z). 1 K. Gerda b. Berta a. W. 706 (703 P, 1 K, 3 a Chr). 1 K. Lauchröden 719 (711 P, 8 Z). 1 K. Neuhädt a. W. b. Gerstungen 359 P. 1 K. Unterellen b. Herteshäusen 496 (490 P, 6 K).

10) Diöcese Großrudstedt: Alperstedt b. Stotternheim 377 (373 P, 4 K). Dieldorf b. Wartvippach 350 P. Gieshiedt b. Wartvippach 388 (384 P, 4 K). Großrudstedt 1183 (1165

P, 18 K). Galsleben 1260 (1259 P, 1 K). Kleinbrembach b. Vogelsberg 474 (473 P, 1 K). Kleinrudstedt b. Großrudstedt 299 (297 P, 2 K). 1 K. Kranichborn b. Großrudstedt 363 (357 P, 6 K). Wartvippach 440 (417 P, 23 K). Mittelhäusen b. Stotternheim 606 (575 P, 31 K). Röda b. Stotternheim 479 P. Ortshäusen 864 (861 P, 3 K). Nienordhäusen b. Stotternheim 797 (795 P, 2 K). Schloßvippach 1236 (1210 P, 26 K). Spöttau b. Vogelsberg 393 P. Stotternheim 1356 (1335 P, 21 K). Vippachedelhäusen 499 P. Vogelsberg 784 (783 P, 1 K).

11) Diöcese Jena: Bucha b. Jena 314 (313 P, 1 K). 3 K. Burgau b. Goldmütz 281 (269 P, 12 K). 3 K. Döbritschen b. Großschwabshäusen 201 (200 P, 1 K). 2 K. Großschwabshäusen 369 (368 P, 1 K). 1 K. Jena (St) 13449 (12941 P, 387 K, 47 a Chr, 64 Z, 10 Sonst). 1 K. (S.-Meiningen). Jenaprießnitz b. Jena 266 P. 1 K. Jffersiedt b. Jena 299 P. 2 K. Kospeda b. Jena 246 P. 2 K. Kunitz b. Jena 378 P. Lobeda (St) 902 (891 P, 10 K, 1 Sonst). 2 K. Maua b. Gölshwitz 198 P. 1 K. Notzenheim 428 (426 P, 2 K). 1 K. (S.-Altenb.). Nienigenjena-Kammdorf b. Jena 2203 (2153 P, 37 K, 13 a Chr). Zwätzen b. Jena 496 (483 P, 13 K). 1 K.

12) Diöcese Jmenau: Gölleben b. Stadt-ilm 398 P. Gyda b. Jmenau 382 (380 P, 1 K, 1 Z). 2 K. Jmenau (St) 6453 (6340 P, 78 K, 6 a Chr, 28 Z, 1 Sonst). Martinroda b. Elgersburg 597 (591 P, 6 K). 1 K. Noda b. Jmenau 611 (606 P, 5 K). 1 K.

13) Diöcese Kaltennordheim: Alschhäusen b. Kaltennordheim 298 (196 P, 1 K, 101 Z). Empfershäusen b. Jella (Feldbahn). 1 K. Fischbach b. Kaltennordheim 351 (348 P, 3 K). 2 K. Frankenheim (Rhön) 680 P. 1 K. Helmershäusen (Rhön) 914 (913 P, 1 K). Kaltennordheim 1613 (1550 P, 18 K, 45 Z). Kaltensundheim 964 (956 P, 8 K). 1 K. Kaltensweithem b. Kaltennordheim 572 P. 2 K. Reichardtshäusen b. Jella 312 (299 P, 13 K). 1 K. Oberweid 677 P. 1 K. Rothmuthshäusen b. Helmershäusen (Rhön) 372 (371 P, 1 K). 2 K. Zillbach b. Bernshäusen 449 P.

14) Diöcese Kreuzburg a. W.: Büchstroda b. Milba 560 P. 1 K. Gardschäusen b. Marktsuhl 579 (578 P, 1 K). 1 K. Gttenhäusen b. Marktsuhl 283 (280 P, 1 K, 2 Z). 1 K. Farnroda 1035 (1033 P, 2 K). Großlupnitz b. Eisenach 839 (833 P, 6 K). 1 K. Jita b. Kreuzburg a. W. 870 (869 P, 1 K). Kreuzburg a. W. (St) 1731 (1727 P, 4 K). Nabe-lingen b. Eisenach 223 (222 P, 1 K). 2 K. Marktsuhl 1019 (1012 P, 1 K, 6 Z). 1 K. Melborn b. Eisenach 242 (241 P, 1 K). 2 K. (beide gothaisch). Milba 1638 (1636 P, 2 K). 1 K. (gotthaisch). Mosbach b. Farnroda 731 P. 1 K. Neuenhof b. Herteshäusen 359 P. 2 K. Pferdsdorf b. Herteshäusen 253 P. 1 K. Nubla (St) 5077; S.-R.-O. 2849 (2807 P, 15 K, 4 Z, 23 Sonst). S.-W.: 2228 (2182 P, 30

8, 6 a Chr, 10 3). Scherdda b. Kreuzburg 510 P. Zerbach b. Thal (Hagt. Gotba) 458 P. Zerbstedt b. Eisenach 613 (608 P, 5 K). Zernigenslupnig b. Eisenach 476 (475 P, 1 K). 1 K.

15) Diöcese Mellingen: Ballstedt b. Neumarkt (Thür.) 231 (221 P, 10 K). Berststedt b. Neumarkt 506 P. Daasdorf b. Buttstedt 235 P. Densstedt b. Weimar 306 (301 P, 5 K). 1 K. Gabernsdorf b. Weimar 550 (545 P, 5 K). 2 K. Großtrundorf b. Weimar 280 (278 P, 2 K). Großobringen b. Weimar 577 (569 P, 8 K). 1 K. Heichelheim b. Weimar 247 (243 P, 4 K). Hottelstedt b. Weimar 265 (264 P, 1 K). Kapellendorf b. Apolda 330 (329 P, 1 K). 1 K. Vegefeld b. Weimar 279 (277 P, 2 K). 2 K. Vehnstedt b. Mellingen 342 (339 P, 3 K). 1 K. Viehstedt b. Ohmannstedt 460 (459 P, 1 K). 1 K. Mellingen 1031 (1020 P, 11 K). Neumarkt (Thür.) 490 (486 P, 4 a Chr). 1 K. Niebergmündel b. Weimar 308 P. 1 K. Nohra b. Weimar 316 (312 P, 4 K). 1 K. Oberweimar 1317 (1289 P, 35 K, 3 a Chr). 1 K. Ottmannshausen b. Weimar 346 P. 1 K. Ramsa b. Weimar 324 (321 P, 3 K). 1 K. Sachsenhausen b. Weimar 368 P. Schwabedorf b. Ohmannstedt 104 P. 1 K. Schwefstedt 357 (356 P, 1 K). Taubach b. Mellingen 504 (501 P, 2 K, 1 a Chr). 1 K. Tiefurt b. Weimar 388 (381 P, 7 K). 1 K. Troistedt b. Weimar 234 P. 2 K. Ulla b. Weimar 147 P. Ulrichshausen b. Ohmannstedt 524 (515 P, 9 K). Unperschedt b. Weimar 411 (409 P, 2 K). 1 K. Wohlborn b. Weimar 228 P.

16) Diöcese Neustadt a. d. Orla: Daumitzsch b. Dypurg 109 (108 P, 1 K). 1 K. Dreba b. Anau 385 (384 P, 1 K). Dreißig b. Neustadt a. D. 341 P. 1 K. Anau 507 (506 P, 1 K). 2 K. Kolba b. Dypurg 317 (315 P, 2 K). Kosroda b. Neustadt a. D. 256 (255 P, 1 K). 1 K. Langenbeinbach b. Langenroda 371 P. 1 K. Luda b. Neustadt a. D. 175 P. 2 K. Morderwitz b. Neustadt a. D. 294 P. 1 K. Neunhofen b. Neustadt a. D. 564 (559 P, 5 K). 1 K. Neustadt a. d. Orla (St.) 5491 (5439 P, 49 K, 3 3). 2 K. Nimritz b. Dypurg 165 (161 P, 4 K). 2 K. Oberoppurg b. Dypurg 601 P. 1 K. Dypurg. Pillingendorf b. Neustadt a. D. 1465 P. 2 K. Schöndorf b. Neustadt a. D. b. Ziegenrück 161 P. 2 K. Volkmannsdorf b. Schleich 426 P. Weira b. Neustadt a. D. 421 (419 P, 2 K). Weltwitz b. Neustadt a. D. 234 P. 1 K.

17) Diöcese Ostheim v. d. Rhön: Ostheim v. d. Rhön (St.) 2340 (2309 P, 26 K, 5 3). Sondshelm (Rhön) 509 (484 P, 22 K, 3 3). Stetten b. Sondshelm (Rhön) 394 (380 P, 14 K). 1 K. Urspringen b. Sondshelm (Rhön) 449 (437 P, 12 K).

18) Diöcese Uebstedt: Ahmannsdorf b. Viezelbach 365 (355 P, 9 K, 1 a Chr). Wehstedtstraß b. Viezelbach 187 P. Wicheborn b. Viezelbach 195 P. 2 K. Großmöhlen b. Viezelbach 290 (288 P, 2 K). 1 K. Hopfgarten b. Viezelbach 675 (668 P, 7 K). 1 K. Arzpeleben

b. Viezelbach 755 (750 P, 5 K). Kleinmöhlen b. Viezelbach 260 (258 P, 2 K). 1 K. Metzbach 414 P. 1 K. Linderbach b. Viezelbach 243 (239 P, 4 K). Mündenholzhausen b. Viezelbach 303 (301 P, 2 K). 1 K. Niedergimmern b. Viezelbach 801 (799 P, 2 K). Oberussa b. Viezelbach 240 P. 1 K. Ollendorf b. Viezelbach 558 (556 P, 2 K). Schwerdorn b. Stottensheim 364 (358 P, 6 K). Uebstedt b. Viezelbach 914 (913 P, 1 K). Uygberg b. Viezelbach 346 P. Viezelbach 1020 (1007 P, 13 K). 1 K.

19) Diöcese Bacha: Dorndorf a. Berra 657 (654 P, 1 K, 2 3). 1 K. Herbsdorf b. Bacha 373 P. Tiefenort 1501 (1485 P, 4 K, 12 3). Bacha (St.) 1447 (1338 P, 37 K, 72 3). 1 K. Höltereshausen b. Bacha 907 (875 P, 2 K, 30 3).

20) Diöcese Weida: Verga a. d. Elster (St.) 1217 (1196 P, 21 K). 2 K. Buttersdorf b. Weida 257 (256 P, 1 K). 1 K. Gndschütz b. Münschendorf 377 (376 P, 1 K). 1 K. Friesnig b. Weida 372 (370 P, 2 K). 3 K. Nohra b. Weida 201 (200 P, 1 K). Kunitzsch 633 (631 P, 2 K). 1 K. Markersdorf b. Münschendorferndorf 96 (91 P, 2 K, 3 a Chr). 2 K. (davon 1 Kreuz j. L.). Münschendorferndorf 2048 (2036 P, 9 K, 3 a Chr). 3 K. Niederpöllnitz 354 (352 P, 2 K). 2 K. Sirbis b. Weida 104 P. 1 K. Steinsdorf b. Weida 322 (314 P, 8 K). 2 K. Teichwitz b. Weida 99 (97 P, 2 K). 2 K. Teichwolframsdorf 1901 (1889 P, 12 K). Thranitz b. Porten (Kreuz j. L.) 176 (164 P, 12 K). 1 K. Veitsberg b. Münschendorf 329 (319 P, 9 K, 1 a Chr). 1 K. Walterndorf b. Neumühle a. Elster 744 (700 P, 1 K, 43 a Chr). 1 K. Weida (St.) 5550 (5489 P, 52 K, 5 a Chr, 4 3). 1 K. Wolferndorf b. Verga a. E. 415 (414 P, 1 K). 2 K.

(21) Diöcese Weimar: Weimar (St.) 24546 (23767 P, 648 K, 57 a Chr, 70 3, 4 Sonstl).

XXIII. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt hat 85863 Einw. (85795 P, 397 K, 71 3).

Das Landratsamt Frankenhausen a. Kyffhäuser 17601 (17523 P, 38 K, 40 3);

das Landratsamt Königsee 29182 (29109 P, 69 K, 4 3);

das Landratsamt Rudolstadt 39080 (38763 P, 290 K, 27 3).

1) Diöcese Frankenhausen: Dorleben b. Frankenhausen a. Kyffh. 595 (592 P, 3 K). Gesperstedt b. Ringleben 797 (794 P, 3 K). Frankenhausen a. Kyffh. (St.) 5944 (5885 P, 21 K, 2 a Chr, 28 3, 8 Sonstl). Göllingen b. Frankenhausen 656 P. Günseroda b. Frankenhausen 346 (345 P, 1 K). Jähstedt b. Frankenhausen 931 P. Jmmenrode b. Schernberg 797 (785 P, 1 K, 11 3), K. Straußberg, Kirchberg. Mehrstedt b. Schlotheim 321 (320 P, 1 3). Ringleben (St.) 1308 (1307 P, 1 K). Rott-

leben b. Frankenhausen 810 P. Schlotheim (St) 2237 (2234 P, 3 K). Seega b. Frankenhausen 646 (645 P, 1 K). Seehausen b. Frankenhausen 618 (616 P, 2 K). Thalleben b. Frankenhausen 815 (813 P, 2 K). Uderleben b. Frankenhausen 747 P.

2) Diözese Königssee: Allendorf b. Schwarzburg 308 P, F. Michau, Beschert, Ober- und Unterdöbitz, Sibendorf. Böhlen 1126 (1125 P, 1 K), F. Wildenspring. Bornfeld a. Heide b. Königssee 423 P, F. Unterschöblingen, Pichte, Oberhöbbling, Garth (Sondershäuser). Döbnitz b. Schwarzburg 373 P, F. Neura, Rohrbach, Wittgendorf. Herzdorf b. Königssee 621 P, F. Egelsdorf, Allersdorf, Dröbischau. Kapfütte 1546 (1545 P, 1 K), F. Goldisthal, Oberhammer. Königssee (St) 2706 (2687 P, 16 K, 1 a Chr, 2 K). Melienbach b. Schwarzburg 969 (968 P, 1 K), F. Blumenau, Glasbach, Obstfelderschmiede. Meuselbach b. Oberweißbach 1737 P, F. Schwarzmühle (Sondersh.). Milbitz b. Paulinjella 345 P, F. Horba, Oberrottenbach, Storsdorf. Neubaus a. K. (St) 1755 (1754 P, 1 K), F. Schmalenbucha, Pichte b. W. Oberhain b. Königssee 390 P, F. Varigan, Mantebach, Unterhain. Oberweißbach (St) 1946 (1945 P, 1 K), F. Curedorf, Deckbach, Leibis, Pichtenhain. Scheibe (St) 1023 (1008 P, 15 K), F. Alsbach. Unterweißbach b. Schwarzburg 608 (606 P, 2 K), F. Schwarzburg, Cuelitz.

3) Diözese Leutenberg: Dorfm b. Leutenberg 254 P. Gischicht 460 (458 P, 2 K), F. Pöhma. Gyba b. Saalfeld 189 P, F. Knobelsdorf, Reichwitz. Hildersdorf b. Gischicht 214 (213 P, 1 K), F. Brettern. Heberndorf b. Wurzbach 392 P, F. Weitzberga. Könnig 823 (821 P, 2 K), F. Bucha, Höhenwarte, Preßwitz, Lje (Preuß.). Leutenberg (St) 1273 (1265 P, 4 K, 12 a Chr, 1 K, 1 Sonst), F. Herzdorf, Grünau, Hoderoda, Hoderodaer Hammer, Köthenthal, Wicken-dorf, Koda. Sankt Jakob b. Gischicht 125 (124 P, 1 K), F. Steinsdorf, Kleingehwenda, Mumsch-witz. Schweinbach bei Unterloquitz 194 P, F. Hirzbach. Unterloquitz 257 P, F. Arnsbach, Döhlen, Laalen. Weißbach b. Ziegenrück 314 (Neuf j. 2. 57 P, Schw. N. 257 P), F. Neuen-beuthen (Preußisch).

4) Diözese Rudolstadt: Blankenburg (St) i. Schwarzatal 2333 (2298 P, 29 K, 6 a Chr), F. Untervirbach. Braunsdorf b. Blankenburg 120 P, F. Obervirbach, Buttersdorf, Viten-heide, Dittersdorf, Ditttrichshütte. Gumbach-Vollst-edt b. Rudolstadt. Gischfeld b. Rudolstadt 243 P, F. Schaala, Pichteda, Keilbau. Kirchpafel b. Rudolstadt 444 P, F. Oberpafel, Unterpafel. Milbitz a. L. b. Rudolstadt. Quitteltdorf b. Blankenburg 194 P, F. Böhlshöben, Cordo-bang, Großdöbitz, Kleingdöbitz, Wapdorf, Fröbitz, Leutnitz, Unterrottenbach. Rudolstadt (St) 11398 (11205 P, 170 K, 2 a Chr, 21 K), F. Wörla. Schwarzg. (St) 1136 (1124 P, 12 K), F. Zeigerheim. Zeichel (St) 486 P. Zeichroda 281 P, F. Zeichdorf. Zeichroden = Pfanzwirbach b. Rudolstadt, F. Weiterdorf, Weiterdorf, Ammel-

stedt. Zeilendorf b. Blankenburg 156 P, F. Solsdorf.

5) Diözese Stadtilm: Angelroda b. Plaue 474 (473 P, 1 K). Bölsfeld b. Stadtilm 127 P, F. Nahwinden, Ehrenstein. Bornfeld a. Jtm b. Stadtilm 177 (176 P, 1 K), F. Bücheloh u. Gräfinau (St) 1050 (1049 P, 1 K). Glich-leben b. Stadtilm 260 P. Grieben b. Erfurt 260 P. Griesheim b. Stadtilm 262 P, F. Cottendorf, Geilsdorf, Hammersfeld. Großbett-stadt b. Stadtilm 199 P, F. Kleinbettstadt. Großlebringen b. Stadtilm 371 P, F. Klein-lebringen. Zingen b. Stadtilm 291 P, F. Gölzborn, Hengelbach, Paulinjella. Stadtilm (St) 3056 (3041 P, 14 K, 1 K), F. Oberilm. Wüllerleben b. Stadtilm 354 P.

XXIV. Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Das Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen hat 75510 Einwohner (74646 P, 636 K, 228 K).

Das Landratsamt Arnstadt 22050 (21845 P, 103 K, 102 K);

das Landratsamt Gehren 15565 (15534 P, 28 K, 3 K);

das Landratsamt Sondershausen 37895 (37478 P, 314 K, 103 K).

1) Eparchie Arnstadt: Allerleben b. Arnstadt 385 P, F. Ettischleben. Angelbauens-Oberndorf b. Arnstadt 519 (518 P, 1 K). (Auch als Oberndorf-Angelbauens bezeichnet.) Arnstadt (St, S) 12818 (12450 P, 259 K, 6 a Chr, 101 K, 2 Sonst). 3 G. Danneheim b. Arnstadt 299 P, F. Brandewinda, Gөрbithausen. Cornheim b. Arnstadt 513 (491 P, 22 K). Grieben b. Arnstadt 275 P, F. Wüllerhausen. Gspensfeld b. Arnstadt 212 P (wird z. Zt. von Plaue aus verwaltet). Gschwend a. Plaue 1444 P. Mariöhausen b. Arnstadt 567 P, F. Hansen. Oberwilligen b. Stadtilm 116 P, F. Behringen, Niederwilligen, Koda b. Arnstadt. Plaue (St) 1488 (1479 P, 8 K, 1 Sonst). F. Kleinbreitenbach. Reinsfeld b. Plaue 203 (202 P, 1 K) (z. Zt. von Danneheim aus verwaltet). Rockhausen b. Erfurt 253 P. Nubisleben b. Arnstadt 430 P. Ziegelbach b. Arnstadt 300 (299 P, 1 K), 1 F. Wilsleben b. Stadtilm 308 P.

2) Eparchie Ebeleben: Aßbessingen b. Ebeleben 665 (664 P, 1 K). Almenhausen b. Ebeleben 598 (596 P, 2 K). Bellstedt b. Ebeleben 290 (282 P, 8 K), F. Thüringenhausen b. Großenhehrich. Wilsleben b. Ebeleben 204 P. Ebeleben (St) 1579 (1473 P, 92 K, 14 K). Großbrücher 678 P, F. Kleinbrücher 451 (450 P, 1 K). Groß-Keula 876 (872 P, 3 K, 1 K). Großmehlra b. Schlotheim 615 (614 P, 1 K). Holzjura b. Ebeleben 499 (496 P, 1 K, 1 K, 1 Sonst), F. Wiederemuth 271 P (Bereiniged Pfarrstellen). Holzbalen (St) 1:27 P. Keula i. Groß-Keula. Nodensjura (St) b. Ebeleben

376 P. **Wolfsfeld** b. Hohenebra 312 P, 8. **Sunderleben**. **Schernberg** 1191 P, 8. **Himmelsberg**. **Toba** 601 P. **Urbach** b. Schlotheim 538 P. **Wolfschwenke** b. Großenebrich 208 (207 P, 1 K), 8. **Wenigenebrich**.

3) **Ephorie Gebren**: **Altenfeld** 1228 (1226 P, 2 Z). **Angstedt** b. **Gränau** (Alm) 813 P, 8. **Bümbach**. **Garitz**, 8. b. **Königssee** (eggl. nach **Dörnfeld** a. S. in **Schwarzburg-Rudolstadt**). **Gehren** i. **Thür.** (St.) 2224 (2208 P, 15 K, 1 Z). **Gillersdorf** b. **Großbreitenbach** 593 P, 8. **Willmersdorf**, **Friedersdorf** (rudolstadt.). **Großbreitenbach** i. **Thür.** (St.) 2765 (2761 P, 4 K). **Jeudern** b. **Gebren** 436 P, 8. **Pennewitz** (vereinigte **Parzellen**). **Vangewiesen** (St.) 2353 (2330 P, 7 K, 16 a Chr). **Wasserberg** b. **Uje** 451 P. **Wöhrenbach** 1006 P. **Wenst** a. **Kennst** (von **Neustadt** a. N. **Meininger** Anteil aus **verwaltet**). **Drensdorf** b. **Ilmenau** 585 P. **Uje** 994 (992 P, 2 K). **Schwarz-**
mühle, 8. b. **Wöhlen**, eggl. nach **Neufeld** in **Schwarzb.-Rudolstadt**.

4) **Ephorie Sondershausen**: **Hadra** b. **Sondershausen** 741 (739 P, 2 K). **Hendeleben** (St) 1024 (1019 P, 5 K). **Verta** (St) b. **Sondershausen** 654 (653 P, 1 K). **Felbengel** b. **Greußen** 287 P. **Greußen** (St) 3461 (3431 P, 27 K, 2 a Chr, 1 Z). **Großenebrich** (St) 1014 (1010 P, 4 K). **Großsurra** (St) 1014 (1011 P, 3 K). **Hachelbach** (St) b. **Sondershausen** 660 P. **Hohenebra** 567 (558 P, 9 K). **Thalebra**. **Holzengel** b. **Greußen** 413 P. **Jecha** (St) b. **Sondershausen** 1157 (1154 P, 3 Z). **Jechaburg** (St) b. **Sondershausen** 283 (282 P, 1 K). **Jebebra** 837 (836 P, 1 a Chr) u. **Storchhausen**. **Klingen** (St) b. **Greußen** 1132 (1124 P, 8 K). **Niederhöf** b. **Greußen** 255 P, 8. **Trebra** 465 P. vereinigte **Parzellen**. **Niederpöppel** b. **Wasserthaleben** 598 P. **Oberspitz** b. **Hohenebra** 710 (708 P, 2 K). **Otterstedt** b. **Wasserthaleben** 238 P, 8. **Wiederstedt**. **Wohnstedt** b. **Großenebrich** 217 P. **Sondershausen** (St, S) 6634 (6404 P, 126 K, 1 a Chr, 102 Z, 1 Sonst). 3 G. **Wasserthaleben** 515 P. **Westerengel** b. **Wasserthaleben** 513 P, 8. **Kirchengel**. **Wesgreußen** b. **Greußen** 631 (626 P, 4 K, 1 Z).

XXV. Fürstentum Waldeck.

Das Fürstentum Waldeck hat 57281 Einw. (54704 P, 1658 K, 159 a Chr, 753 Z, 7 Sonst).

Einwohnerzahlen der Kreise:

Eder, **Kreis** der, 14913 (14492 P, 125 K, 56 a Chr, 240 Z). **Gienberges**, **Kreis** der, 17683 (16619 P, 787 K, 78 a Chr, 199 Z). **Pyrmont** 8102 (7739 P, 260 K, 6 a Chr, 90 Z, 7 Sonst). **Zwiste**, **Kreis** der, 16583 (15854 P, 486 K, 19 a Chr, 224 Z).

1) **Kreis** der **Eder**: **Affoldern** 260 (250 P, 1 K, 9 Z), 8. **Buhlen**, **Wieseln**. **Alt-**
Widdingen (St) 497 (467 P, 30 K), 8. **Keitzen-**

hagen. **Krimsfeld** 319 P, 8. **Vergräbheit**. **Verg-**
bein (S) 610 (600 P, 1 K, 9 Z), 8. **Anraff**,
Oßlich. **Böhne** 280 P, 8. **Königsbagen**. **Uring-**
hausen 414 P, 8. **Hemth**. **Freienbagen** (St)
811 (808 P, 3 K), 8. **Debringhausen**. **Güd-**
dingen 151 P, 8. **Altershausen**, **Krebershausen**,
Gundsdorf. **Keinern** 402 (395 P, 1 a Chr, 6
Z), 8. **Gellershausen**. **Wandern** 477 (447 P,
11 K, 2 a Chr, 17 Z), 8. **Weg**. **Neje** 543
(531 P, 5 K, 7 Z). **Nieder-Werbe** 239 P.
Nieder-Widdingen (St) 2740 (2592 P, 44 K,
1 a Chr, 103 Z). **Odershausen** 307 P, 8.
Braunau, **Reinbardshausen**. **Sachsenhausen** (St)
979 (902 P, 9 K, 22 a Chr, 48 Z), 8. **Abraff**,
D.-Werbe. **Waldeck** (St) 497 (480 P, 2 K,
8 a Chr, 7 Z), 8. **Verich**. **Wellen** 414 (407
P, 1 K, 6 Z). **Züfchen** (St) 540 (504 P,
7 K, 29 Z).

2) **Kreis** des **Eisenberges**: **Adorf** 1162
(1066 P, 51 K, 6 a Chr, 39 Z), 8. **Denhausen**,
Giebringhausen, **Khenege**, **Sudek**, **Wirmighausen**.
Wendorf (S) 686 (684 P, 2 Z), 8. **Helmstedt**.
Korbach s. **Korbach**. **Gype** 366 (24 P, 342 K),
8. **Hillershausen**, **Nieder-Schleiden**. **Niedtdorf**
419 (417 P, 2 K), 8. **Schweinsbühl**. **Fürsten-**
berg (St) 373 (365 P, 8 K). **Gobdelsheim**
932 (891 P, 9 K, 17 a Chr, 15 Z). **Gring-**
hausen 301 (300 P, 1 K), 8. **Ottlar**, **Storn-**
bruch. **Junmighausen** 278 P. **Korbach** (St)
2481 (2297 P, 46 K, 12 a Chr, 126 Z). **Ge-**
meinden b. **Stadt**: **Althstadt**, **Neustadt**. **Vengels-**
feld 236 (233 P, 3 K), 8. **Leibach**. **Weinering-**
hausen 462 (461 P, 1 K), 8. **Strotze**. **Wühl-**
hausen 553 (541 P, 9 K, 3 a Chr), 8. **Gembel**.
Wänden 502 (501 P, 1 a Chr), 8. **Dalwigs-**
thal, **Wadern**. **Herbar** 152 (151 P, 1 Z), 8.
Böhmighausen, **Alleringhausen**, **Welleringhausen**.
Neulirchen 394 P. **Nieder-Enje** 255 P, 8.
Goldhausen, **Nordenbed**, **Ober-Enje**. **Mena** 337
(336 P, 1 K). **Sachsenberg** (St) 772 (770 P,
2 K). **Wiffen** 727 (710 P, 2 K, 15 Z), 8.
Kattlar, **Schwaldfeld**, **Willingen**.

3) **Pyrmont**: **Kerzen** 387 (385 P, 2 K),
8. **Baaren**, **Eichenborn**, **Großenberg**, **Kleinberg**.
Pyrmont (St, S) 1454 (1294 P, 91 K, 3 a Chr,
66 Z), 8. **Hagen**, **Holzhausen**, **Löwenstein**, **Edorf**,
Thal.

4) **Kreis** der **Zwiste**: **Arolsen** (St) 2620
(2315 P, 238 K, 11 a Chr, 56 Z). **Braunfen**
269 P. **Gülte** s. **Külte**. **Gelmighausen** 435
(425 P, 10 K), 8. **Hesperinghausen**, **Kohlgrund**,
Neudorf. **Hellen** 869 (800 P, 44 K, 25 Z).
Külte 630 (629 P, 1 K), 8. **Wetterburg**. **Vanbau**
(St) 876 (844 P, 3 K, 29 Z), 8. **Bühle**, **Fü-**
teröbein, **Vollbarbinghausen**. **Wengeringhausen**
(St) 1377 (1299 P, 47 K, 8 a Chr, 23 Z).
Ober-Waroldern 272 P, 8. **Elleringhausen**,
Nieder-Waroldern. **Wobden** (St) 1412 (1345
P, 14 K, 53 Z), 8. **Ammenhausen**, **Dehausen**,
Orgethal. **Schmillinghausen** 435 (427 P, 8 K),
8. **Herbsen**, **Hörle**. **Zwiste** (S) 740 (732 P,
8 K). **Wasbed** 440 (430 P, 2 K, 8 Z), 8.
Massenhausen. **Wethen** 438 (433 P, 5 K).
Wexen 945 (878 P, 49 K, 18 Z).

XXVI. Königreich Württemberg.

Das Königreich Württemberg hat 2036522 Einw. (1406648 P, 609594 R, 12639 Z, 7641 Sonst).

Der Donaukreis 487148 (179136 P, 305276 R, 2250 Z, 486 Sonst);
 der Jagstkreis 402991 (275073 P, 123696 R, 3494 Z, 728 Sonst);
 der Neckarkreis 665049 (595212 P, 59607 R, 5463 Z, 4767 Sonst);
 der Schwarzwaldkreis 481334 (357227 P, 121015 R, 1432 Z, 1660 Sonst).

Einwohnerzahlen der Oberämter.**A. Neckarkreis:**

Badung 29547 (28478 P, 713 R, 21 Z, 335 Sonst). Besigheim 28180 (27410 P, 401 R, 188 Z, 181 Sonst). Böblingen 26918 (26213 P, 682 R, 8 Z, 15 Sonst). Braden-heim 24039 (22102 P, 1717 R, 91 Z, 129 Sonst). Eßlingen 40775 (34758 P, 5796 R, 148 Z, 73 Sonst). Heilbronn 53972 (44950 P, 7277 R, 1043 Z, 702 Sonst). Mannheim 46496 (41807 P, 4097 R, 450 Z, 142 Sonst). Leonberg 32201 (30581 P, 1484 R, 3 Z, 133 Sonst). Ludwigsburg 47153 (44125 P, 2642 R, 233 Z, 153 Sonst). Marbach 26927 (26214 P, 148 R, 3 Z, 562 Sonst). Maulbronn 23736 (23313 P, 298 R, 2 Z, 123 Sonst). Neckar-fulm 29633 (15874 P, 13420 R, 254 Z, 85 Sonst). Stuttgart (Amt) 41818 (40782 P, 915 R, 4 Z, 117 Sonst). Stuttgart (Stadtbr.) 139817 (117070 P, 18935 R, 2758 Z, 1054 Sonst). Waiblingen 22087 (21818 P, 136 R, 1 Z, 132 Sonst). Waiblingen 27133 (26518 P, 322 R, 53 Z, 240 Sonst). Weinsberg 24617 (23199 P, 624 R, 203 Z, 591 Sonst).

B. Schwarzwaldkreis:

Balingen 35192 (30496 P, 4475 R, 13 Z, 208 Sonst). Kalt 25408 (24760 P, 383 R, 4 Z, 261 Sonst). Freudenstadt 31764 (31009 P, 626 R, 14 Z, 115 Sonst). Herrenberg 24272 (22354 P, 1740 R, 7 Z, 171 Sonst). Horb 20151 (2182 P, 16951 R, 1018 Z). Nagold 25720 (23781 P, 1753 R, 2 Z, 184 Sonst). Neuenbürg 27013 (26439 P, 450 R, 3 Z, 121 Sonst). Nürtingen 27437 (26675 P, 711 R, 23 Z, 28 Sonst). Oberndorf 28433 (8711 P, 19606 R, 12 Z, 104 Sonst). Nunningen 43728 (41158 P, 2302 R, 74 Z, 194 Sonst). Nott-tenburg 28351 (11286 P, 17017 R, 23 Z, 25 Sonst). Nottweil 33343 (9247 P, 23970 R, 114 Z, 12 Sonst). Spaichingen 17388 (1668 P, 15698 R, 8 Z, 33 Sonst). Sulz 18567 (16704 P, 1830 R, 33 Sonst). Tübingen 36083 (33758 P, 2075 R, 104 Z, 146 Sonst). Tuttlingen 27613 (16606 P, 10981 R, 4 Z, 22 Sonst). Urach 30871 (30393 P, 447 R, 9 Z, 22 Sonst).

C. Jagstkreis.

Malen 29425 (12223 P, 17194 R, 5 Z, 3 Sonst). Ellwangen 30881 (3070 P, 27649

R, 159 Z, 3 Sonst). Gaisdorf 24158 (22522 P, 1610 R, 1 Z, 25 Sonst). Gerabronn 30125 (28495 P, 1086 R, 485 Z, 59 Sonst). Gmünd 36836 (9992 P, 26725 R, 97 Z, 22 Sonst). Goll 29548 (27302 P, 2020 R, 189 Z, 37 Sonst). Heidenheim 38788 (36334 P, 2412 R, 4 Z, 38 Sonst). Heilbronn 26445 (22735 P, 3278 R, 340 Z, 92 Sonst). Hünfelden 29295 (16921 P, 11698 R, 607 Z, 69 Sonst). Hergentheim 29258 (17818 P, 10524 R, 912 Z, 4 Sonst). Herbolzheim 21283 (4618 P, 16274 R, 380 Z, 11 Sonst). Öhringen 31072 (29645 P, 1005 R, 311 Z, 111 Sonst). Schorndorf 25578 (25218 P, 217 R, 1 Z, 142 Sonst). Weinsberg 20299 (18180 P, 2004 R, 3 Z, 112 Sonst).

D. Donaukreis.

Vöhringen 35121 (4838 P, 30237 R, 20 Z, 26 Sonst). Waiblingen 20184 (13421 P, 6756 R, 3 Z, 4 Sonst). Weinsberg 26555 (3553 P, 22997 R, 4 Z, 1 Sonst). Weinsberg 32163 (17146 P, 14898 R, 8 Z, 111 Sonst). Weins-lingen 44854 (38016 P, 6439 R, 314 Z, 85 Sonst). Weinsberg 27941 (27497 P, 405 R, 15 Z, 24 Sonst). Weinsberg 26215 (3362 P, 22357 R, 491 Z, 5 Sonst). Weinsberg 25012 (1735 P, 23265 R, 5 Z, 7 Sonst). Weins-lingen 24214 (14623 P, 9297 R, 292 Z, 2 Sonst). Weinsberg 39464 (6070 P, 33335 R, 35 Z, 24 Sonst). Weinsberg 26901 (1068 P, 25454 R, 375 Z, 4 Sonst). Weinsberg 27978 (1036 P, 26919 R, 5 Z, 18 Sonst). Weins-lingen 23287 (1799 P, 21469 R, 5 Z, 14 Sonst). Weinsberg 58628 (42365 P, 15445 R, 666 Z, 152 Sonst). Weinsberg 26958 (963 P, 26958 R, 6 Z, 7 Sonst). Weinsberg 21673 (1644 P, 20021 R, 6 Z, 2 Sonst).

Evangelisches Konfessorium zu Stuttgart: Kö-nigsstraße Nr. 44.

Generalate eingeteilt in Dekanatsämter und Pfarorte.

I. Generalat Ludwigsburg.

1) Dekanatamt Böblingen: Eßlingen 1593 (1588 P, 3 R, 2 Z), mit Pfenningweiler. Altdorf 975 (973 P, 2 R). Böblingen (St. Stefan) 4659 (4474 P, 179 R, 4 Z, 2 Sonst). 2 G. Tagerheim 1061 (1059 P, 2 R). Tagerheim 876 (873 P, 3 R). Teufingen 545 (541 P, 4 R). Tübingen (1028 (1022 P, 6 R). Weins-lingen 1401 (1387 P, 8 R, 1 Z, 5 Sonst). Holzgerlingen 1924 (1921 P, 2 R, 1 Sonst). Weinsberg 2127 (2119 P, 8 R). Weinsberg 1053 (1049 P, 3 R, 1 Z). Weinsberg 710 (706 P, 4 R). Weinsberg. Schönau 1959 (1953 P, 1 R, 5 Sonst). Weinsberg (St.) 4239 (4204 P, 33 R, 2 Sonst). 2 G. Weins-lingen 1849 (1844 P, 5 R). Weins-lingen, Weinsberg.

2) Dekanatamt Cannstatt: Heilbronn 3816 (3794 P, 16 R, 6 Sonst). Heilbronn 1914 (1889 P, 25 R). Heilbronn. Eßlingen Cannstatt (St. Stefan) 20265 (17493 P, 2240 R, 438 Z, 94

Sonst). 3 G. **Mühlhausen** a. **Nedar** 909 (893 P, 4 K, 12 Sonst). **H. Hofen**. **Münster** 1695 (1643 P, 50 K, 2 Sonst). **Obertürkheim** 1872 (1736 P, 120 K, 2 Z, 14 Sonst). **Nobrader** 841 (837 P, 4 K). **H. Sillenbuch**. **Kommelsbauhen** 1344 (1334 P, 6 K, 3 Z, 1 Sonst). **Notenberg** 498 P. **Schmidlen** 928 (921 P, 5 K, 2 Sonst). **H. Öfingen**. **Stetten im Remstal** 2005 (1982 P, 15 K, 7 Z, 1 Sonst). **Altbach** 1110 (1108 P, 2 K). **Untertürkheim** 3722 (3670 P, 48 K, 4 Sonst). **Wangen** 2385 (2256 P, 25 K, 4 Sonst). **Zajenhauhen** 484 (483 P, 1 K).

3) **Dekanatamt Eßlingen**: **Nischdief** 400 (395 P, 5 Sonst). **Vertheim** 1101 (1093 P, 8 K). **Deizau** 1162 (1157 P, 4 K, 1 Sonst). **Pentendorf** 1699 (1691 P, 4 K, 4 Sonst). **Eßlingen** (St. **Delan**) 22234 (20254 P, 1785 K, 148 Z, 47 Sonst). 4 G. (2 Hülfs-G.). **egpt. Liebersbrunn**, **Kenneburg**, **Wißlingenhausen**, **Wettlingen**, **Rüden**, **Sulzgrub**, **Hebenader**, **Krummenader**, **Wäldebrunn**, **Oberthal**, **St. Bernhardt**, **Serach**. **Köngen** 2162 (2158 P, 4 K). **Neßlingen** 1357 (1348 P, 1 K, 8 Sonst). **Oberßlingen** 1158 (1098 P, 55 K, 5 Sonst). **H. Hegetsberg**. **Neßlingen** 2069 (1995 P, 71 K, 3 Sonst). **H. Planbauhen**. **Wendlingen** 1550 (1528 P, 22 K). **H. Steinbach**, **Unter-Doibingen**. **Jell** 743 (739 P, 4 K), mit **H. Altbach** 612 (608 P, 4 K).

4) **Dekanatamt Leonberg**: **Ditzingen** 1581 (1571 P, 10 K). **Eßlingen** 1885 (1871 P, 8 K, 6 Sonst). **Placht** 784 (768 P, 3 K, 13 Sonst). **Friolsheim** 837 (834 P, 3 K). **Gebersheim** 437 (427 P, 10 K). **Geringen** 2047 (2044 P, 3 K). **Gauten a. d. Birn** 356 (355 P, 1 K). **Heimerdingen** 875 (867 P, 3 K, 5 Sonst). **Heimsheim** (St.) 1346 (1260 P, 25 K, 1 Z, 60 Sonst). **Hemmingen** 1146 (1134 P, 12 K). **Hirschlanden** 509 P. **Höfingen** 1112 (1102 P, 10 K). **Kornthal** 1283 (1274 P, 5 K, 4 Sonst). **Leonberg** (St. **Delan**) 2472 (2400 P, 71 K, 1 Sonst). 2 G. **Walmesheim** 1004 P. **Neßlingen** 1501 (1469 P, 12 K, 20 Sonst), mit **H. Weil der Stadt** (St.) 1737 (488 P, 1247 K, 2 Z). **Wörsheim** 1333 (1317 P, 12 K, 4 Sonst). **Wüdingen** 1566 (1560 P, 6 K). **Wüdingen** 413 (411 P, 2 K). **Perouse** 427 (426 P, 1 K). **Remningen** 2068 (2058 P, 10 K). **Wiesenheim** 1360 (1345 P, 7 K, 8 Sonst). **Schödingen** 619 (603 P, 15 K, 1 Sonst). **Warmbrunn** 656 (649 P, 7 K). **Weil im Dorf** 1996 (1988 P, 8 K). **Wimsheim** 851 (847 P, 4 K).

5) **Dekanatamt Ludwigsburg**: **Albingen** 1121 (1117 P, 4 K). **Alberg** (St.) 2306 (2175 P, 128 K, 3 Z). **Beßingen** a. **Nedar** 819 (817 P, 2 K). **Benningen** 996 (992 P, 4 K). **Wißlingen** 1612 (1596 P, 15 K, 1 Z). **H. Unternberg**. **Glosheim** 812 (798 P, 14 K). **Geisingen** 625 (624 P, 1 K). **Der G. in Heutingen**. **Geutingen** 727 (710 P, 11 K, 6 Sonst). **Der G. verwaltet auch Geisingen**. **Hohened** 699 (674 P, 25 K). **Kornweßheim**

2115 (2101 P, 14 K). **Ludwigsburg** (St. **Delan**, **GS**) 17418 (15004 P, 2109 K, 227 Z, 78 Verh.). 4 G. **Markgröningen** (St.) 2818 (2789 P, 25 K, 4 Sonst), mit **Schönbüßhof**, **Thalhausen**. 2 G. **Wörlingen** 1158 (1130 P, 2 K, 26 Sonst). **Nedargröningen** 547 (535 P, 4 K, 8 Sonst). **Nedarweßlingen** 1201 (1190 P, 10 K, 1 Sonst). **Dweil** 1908 (1877 P, 20 K, 11 Sonst). **Flugfelden** 498 (476 P, 22 K). **Poppenweiler** 1212 (1210 P, 2 K). **Schwieberdingen** 1471 (1461 P, 10 K), mit **Hardhof**. **Stammheim** 1109 (1099 P, 10 K). **Zhann** 1326 (1320 P, 6 K). **Ruffenhausen** 4655 (4430 P, 204 K, 2 Z, 19 Sonst).

6) **Dekanatamt Stuttgart**. **Stadt: Stuttgart** (St. **Delan**) 125212 (104110 P, 17372 K, 2741 Z, 989 Sonst), mit **Vorstadt Berg**, **Weiler Gahlenberg**, **Vorstadt Heßbach**. **Gemeinden der Stadt** sind: **Hollkirche**, **Stiftkirche**, 3 G., **Hospitalkirche** 4 G., **Leonardkirche** 3 G., **Johanneskirche** 3 G., **Wanderkirche** 1 G., **Garnisonkirche** 2 G., **Reformierte Kirche** 1 G.; **zuf. 25 G.**

7) **Dekanatamt Stuttgart** (Amt): **Bernhausen** 1869 (1868 P, 1 K). **Virrach** 1055 (1018 P, 37 K) mit **Riebenberg**. **Honlanden** 1286 (1281 P, 5 K). **H. Harthausen**. **Notbnang** 2385 (2329 P, 55 K, 1 Sonst). **Degetoch** 2568 (2511 P, 57 K). **Güterdingen** 1858 (1829 P, 18 K, 1 Z, 10 Sonst). **H. Stetten mit Hof und Weidach**. **Feuerbach** 5956 (5664 P, 254 K, 38 Sonst). **Gaisburg** 3074 (2766 P, 308 K). **Geunaden** 552 (551 P, 1 K). **Kemnat** 944 (942 P, 2 K). **Wöhringen auf den Fildern** 3070 (3052 P, 18 K). **Rusberg** 782 (774 P, 8 K). **H. Leinfelden mit Ober- und Unterleiden**. **Plattenshardt** 1658 (1636 P, 4 K, 18 Sonst). **Wiesingen** 2434 (2364 P, 51 K, 1 Z, 18 Sonst). **Nohr** 719 (717 P, 2 K). **Wuith** 1137 (1134 P, 3 K). **Scharnhauhen** 980 (978 P, 2 K). **Steinenbrunn** 965 (963 P, 2 Sonst). **Unterßellingen** 939 (938 P, 1 K). **H. Oberßellingen**. **Waihingen auf den Fildern** 2446 (2392 P, 53 K, 1 Sonst). **H. Kaltenthal**. **Waldenbuch** (St.) 1922 (1891 P, 9 K, 2 Z, 20 Sonst).

8) **Dekanatamt Waiblingen**: **Reinsten** 800 (799 P, 1 K). **Birkmannsweiler** 524 (506 P, 1 K, 17 Sonst) mit **Burthardshof**. **Wittenfeld** 1065 (1051 P, 5 K, 9 Sonst). **H. Siegelshauhen** b. **Marbach**. **Buoch** 303 (298 P, 1 K, 4 Sonst). **H. Reichenbach mit Lehnenberg und Spechtshof**. **Endersbach** 947 (926 P, 21 Sonst). **Großheppach** 1077 (1063 P, 14 K) mit **Gundelsbach**. **H. Klein-Heppach**. **Hegnach** 549 (543 P, 6 K). **Hertmannsweiler** 584 (581 P, 2 K, 1 Sonst) mit **Degenhof**. **Hochberg** 650 (594 P, 9 K, 41 Z, 6 Sonst). **Hochdorf** 400 (398 P, 2 K). **Hohenader** 586 (573 P, 13 Sonst) mit **Zillhardtshof**. **Norb** 2232 (2221 P, 11 K) mit **Steinreinach**. **Nedarrens** 794 (780 P, 8 K, 6 Sonst). **Neustadt (Neustädle)** 960 (950 P, 9 K, 1 Sonst) mit **Erbachshof**, **Klein-Hegnach**. **Oppelsbohm** 443 (435 P, 8 Sonst) mit **Oberweiler**. **H. Dreßnacker**, **Obernhardt**, **Oßelbrunn**, **Rettersburg** (mit **Drezelhof**, **Rieselhof** und **Luisen-**

hof) Nedlingsberg b. Aiperlein, Buchbrunn, Vorder-Weißbach mit Birken-Weißbach und Streich. Schwalbheim 1282 (1277 P., 4 K., 1 Sonst). Strümpfelbach 1206 (1200 P., 6 K.). Waiblingen (St., Detan) 4786 (4576 P., 167 K., 8 Z., 35 Sonst). 2 G. Winnenden (St.) 3530 (3424 P., 71 K., 4 Z., 31 Sonst). F. Waach, Brenningweiler, Bürg mit Schulerhof u. Stödenhof, Hanweiler, Höfen, Leutenbach, Nellersbach. 3 G.

II. Generalfat Heilbronn.

1) Dekanatsamt Badnang: Allmersbach 618 (605 P., 2 K.). Althütte 919 (914 P., 5 K.) mit Kallenberg, Lugenberg, Nonnenmühle, Schönbühl, Voggenhof. F. Waldenweiler b. Sechselfeld. Badnang (St., Detan) 6767 (6392 P., 272 K., 20 Z., 85 Sonst). 2 G. (1 Hilfs-G.). eggl. Gernaimweiler, Mittel- u. Schörthal, Ober-Schönthal, Ungepenerhof, Unter-Schönthal. F. Heiningen, Naubach, Waldrems. Grab 678 P. mit Mannenweiler, Nordbach, Röderrmühle, Schönbrown, Schönbalerhöfse und Trauzenbach. F. Frankenstein b. Murrhardt, Marbachle und Marzhördt b. Ober-Roth. Großspach 1227 (1226 P., 1 K.) mit Firschenhof. Großerlach 781 P., mit Erlach, Kleinerlach, Pienersbach, Mittel-Fischbach, Ober-Fischbach. F. Neu-Fürstehütte. Lipoldweiler 853 (837 P., 14 K., 2 Sonst) mit Dötern und Hohenweiler. F. Ebersberg; Parz. von Sechselfeld: Sechselfeld, Gallenhof, Glaitenhof und Schlöchtenweiler. Murrhardt (St.) 4209 (4112 P., 41 K., 1 Z., 55 Sonst). 2 G. eggl. Eulenhöfle, Gaisbühl, Harbach, Hajenhof, Hajen, Hinterbüchelberg, Hintermurrhäre, Hoffeld, Hörtelhof, Karnsberg, Kösbach, Kiechhof, Klingen, Lugenjägsmühle, Neuhaus, Sauerhöfse, Schwammhof, Siegelberg, Steinberg, Vordermurrhäre, Vorderwehsternmurr, Waltersberg, Wollenhof. F. Wollensbrud b. Oberroth (z. T.); Parzellen von Kirchenkirchberg: Gänshof, Muzenhof, Unterfetten. Hautspach und Hörschhof b. Sechselfeld, Hornberg b. Fichtenberg, Hornsbach mit Hinterwehsternmurr, Röhersberg, Mettelberg und Schloßhof. Oberbrüden 986 (976 P., 10 Sonst) mit Hestlachhof, Mittelbrüden, Rottmannsberg, Traillhof. Oppenweiler 546 (472 P., 63 K., 11 Sonst). F. Stalgader b. Badnang, Reichenberg mit Michelbach, Ellenweiler, Reichenbach, Reutenhof, Rohrbach, Schiffraim, Zell. Strümpfelbach. Nietenau 522 (521 P., 1 K.). Spiegelberg 897 (827 P., 5 K., 65 Sonst), eggl. Groß-Höchberg, Hüttlen, Koffhain. F. Jux, Ellenweiler b. Reichenberg, Raffach, Koffhain b. Neulautern. Sulzbach a. Murr 2518 (2445 P., 21 K., 52 Sonst), eggl. Bartenbach, Berwintel, Eichelhof, Uttenberg, Klein-Höchberg, Rautern, Schleisweiler, Siebenstein, Siebersbach, Zwerenberg. F. Unterschbach b. Groß-Erlbach, Eichenstrauß und Vorderwehsternmurr b. Murrhardt, Duarnenberg b. Reichenberg. Unterweiffach 988 (982 P., 6 K.), eggl. Aichholzof, Dreselhof, Sachsenweiler. F. Bruch, Gottenweiler, Heutenbach, Oberweiffach, Unterbrüden.

2) Dekanatsamt Besigheim: Besigheim (St., Detan) 2991 (2925 P., 46 K., 20 Sonst) mit Dufarenhof. 2 G. Vietigheim (St.) 3904 (3737 P., 132 K., 35 Sonst). F. G. Hönningheim (St.) 2815 (2786 P., 29 K.). F. Hohenstein. 2 G. Grligheim 686 (684 P., 2 K.). Freudenthal 737 (524 P., 20 K., 188 Z., 5 Sonst). Gemmrigheim 1329 (1311 P., 3 K., 15 Sonst). Großingersheim 1216 (1212 P., 4 K.). Heßigheim 1012 (985 P., 10 K., 17 Sonst). Hohen 429 (423 P., 6 Sonst). Isfeld 2083 (2021 P., 38 K., 24 Sonst) mit Wüstenhausen. F. Schozach. Kirchheim a. Neckar 1501 (1496 P., 5 K.). Reiningersheim 415 (414 P., 1 K.). Vauffen a. R. (St.) 3964 (3879 P., 52 K., 4 Sonst). 2 G. Lohgau 1378 (1367 P., 3 K., 8 Sonst) mit Weissenhof. Wetterzimmern 620 (610 P., 5 K., 5 Sonst). Neckarwehstern 1385 (1352 P., 13 K., 20 Sonst). Balheim 1088 (1082 P., 6 K.).

3) Dekanatsamt Bradenheim: Botenheim 832 (830 P., 2 K.). Bradenheim (St., Detan) 1610 (1577 P., 29 K., 4 Sonst). 2 G. Dürrenzimmern 693 (692 P., 1 K.). Eibensbach 336 P. Frauenzimmern 487 (486 P., 1 K.). Gglingen (St.) 1310 (1268 P., 15 K., 1 Z., 26 Sonst). Haberschlacht 559 (558 P., 1 Sonst). F. Stockheim. Hämerbachlach 558 (555 P., 3 K.). Hausen a. d. Zaber 923 (921 P., 2 K.). Alcebrunn 1382 (1362 P., 20 K.) mit Erefentrich. Alcingartach (St.) 1002 (997 P., 5 K.). Altingenberg 515 (509 P., 6 K.). Leimbrown 523 P. Der G. in Ochsenberg. Massenbach 736 (625 P., 5 K., 40 Z., 66 Sonst). F. Hausen. Weinsheim 918 (887 P., 30 K., 1 Sonst). Weiperg 500 (483 P., 8 K., 9 Sonst). Niederhofen 620 P. Nordhausen 345 (342 P., 3 K.). Nordsheim 1369 (1347 P., 14 K., 8 Sonst). Ochsenbach 633 P. F. Spielberg. Ochsenberg 660 P., mit Kiefenhof. Der G. verwaltet zugleich Leimbrown. Pfaffenhofen 1009 (1008 P., 1 K.). Schwaigern (St.) 2119 (2043 P., 65 K., 11 Sonst). 2 G. (1 Helfer). Stetten a. Heuchelberg 1100 (1097 P., 3 K.). Weiler 350 P. Zaberfeld 832 (788 P., 41 Z., 3 Sonst). F. Michelbach am Heuchelberg.

4) Dekanatsamt Heilbronn: Abstatt 1006 (904 P., 13 K., 89 Sonst). Der G. in Auenstein. Albersach 1264 (883 P., 366 K., 15 Sonst). F. Kirchhausen. Bglingen 4244 (3983 P., 218 K., 43 Sonst). Bonfeld 1075 (987 P., 27 K., 50 Z., 11 Sonst). Fein 1629 (1610 P., 16 K., 3 Sonst). Frankensbach 1522 (1435 P., 19 K., 68 Sonst) mit Hipselhof. Firsfeld 673 (653 P., 6 K., 14 Sonst). Großgartach 2110 (2038 P., 22 K., 50 Sonst). Heilbronn (St.), Detan, GS., 29941 (25064 P., 3774 K., 838 Z., 265 Sonst) mit Salzwerl. 5 G. Hordheim 713 (653 P., 2 K., 36 Z., 22 Sonst). F. Sontheim. Neckartgartach 2859 (2730 P., 79 K., 50 Sonst). Oereresheim 931 (904 P., 4 K., 23 Sonst). Thalheim 1436 (707 P., 635 K., 94 Z.). Unteresheim 568 (532 P., 2 K., 34 Sonst) Untergruppenbach 1384 (1363 P., 7 K., 14 Sonst), eggl. Donnbrown, Obergruppenbach;

5. Wüstenhausen b. Isfeld (teilw.), Huppenbach b. Aßfath.

5) Defanatamt Knittlingen: Derdingen (Ober-) 1956 (1929 P, 11 K, 16 Sonst) mit Unter-Derdingen, Groß-Billars (j. L.). Tiefenbach 666 P. Dürrenau 2905 (2763 P, 128 K, 1 I, 13 Sonst) mit Edenweiler u. Mühlacker. Gutzberg 1303 (1287 P, 15 K, 1 I) mit Sengach. Freudenstein 823 P mit Dohentlingen. Gmündelbach 682 (679 P, 2 K, 1 Sonst). Illingen 1322 (1290 P, 4 K, 28 Sonst). Knittlingen (St. Delan) 2572 (2545 P, 13 K, 14 Verch) mit Groß-Billars (j. L.), Störnmühle, 2 G. und 1 G. in Groß-Billars, zus. 3 G. Pienzingen 881 (865 P, 16 K). Pommersheim 735 (724 P, 10 K, 1 Sonst). Maulbronn (St.) 1146 (1103 P, 32 K, 11 Sonst) mit Elfingerhof und Scheuweg. Ulbronn 805 (796 P, 9 Sonst). F. Kl. Billars. Trisheim 1492 (1476 P, 5 K, 11 Sonst) mit Corrés u. Erlenbach. F. Schönenberg. Vinade 462 (429 P, 33 K). F. Serres. Schmie 608 (593 P, 9 K, 6 Sonst). Schillingen 686 (681 P, 1 K, 4 Sonst). Sternfels 1030 (1027 P, 3 K). Wiernsheim 1122 (1106 P, 10 K, 6 Sonst). Würzburg 1258 (1255 P, 3 K) mit Neu-Värenthal. Zaiserweiher 654 (651 P, 1 K, 2 Sonst).

6) Defanatamt Marbach: Affalterbach 1227 (1212 P, 3 K, 12 Sonst) mit Wolfölden. Auenstein 944 (925 P, 4 K, 2 I, 13 Sonst) mit Helsenberg. F. Wüstenhausen b. Isfeld (teilw.). Der G. verwaltet gleichzeitig Aßfath. Weisstein (St.) 1564 (1482 P, 21 K, 61 Sonst) mit Ehlenwenden, Söbbsch. F. Parz. von Schmidhausen, Billingsbach, Gagernberg, Zettenbach, Kammersbach, Klingen u. Waab. Burgthal 598 (596 P, 2 K). Gröfsetten 684 (675 P, 1 K, 8 Sonst) mit Kirchenshardtshof. Stiftsgrundhof 6. Vachmann. Erdmannshausen 1046 (1034 P, 12 Sonst) mit Bugmühle. Gronau 927 (797 P, 1 K, 129 Sonst) mit Preworf. F. Schmidhausen. Großhottdor (St.) 2214 (2191 P, 11 K, 12 Sonst), 2 G. mit Sauerhof. F. Hof u. Rembach. Höpfelheim 801 P. Kirchberg a. d. Murr 1378 (1365 P, 7 K, 6 Sonst) mit Frühmehhof, Neuhof, Wüstenbach, Zwingelshausen. Alteinbach 1079 (1070 P, 9 K) mit Altersberg, Einöd, Hinter-Wöhrenberg, Hornungshof, Röhrach, Sinzenburg, Steinhausen, Wülleshofen, Vorder-Wöhrenberg, Warthof. F. Allmersbach. Kleinbottwar 719 (716 P, 3 K) mit Forsthof. Marbach (St. Delan) 2307 (2224 P, 41 K, 42 Sonst), 2 G. Mundelsheim 1665 (1655 P, 10 K) mit Scherhof. Murr 967 (953 P, 1 K, 13 Sonst). Obersteufeld 1170 (1132 P, 3 K, 1 I, 34 Sonst) mit Neuwirtsbaus. F. Kirzach b. Ralsach. Ottmarsheim 766 (728 P, 5 K, 33 Sonst). Pleidelsheim 1239 (1221 P, 5 K, 13 Sonst). Nielingshausen 830 (821 P, 3 K, 6 Sonst) mit Hinter-Virtenhof. Steinheim a. d. Murr 1425 (1353 P, 7 K, 65 Sonst) mit Lebrhof u. Vorderbirkenhof. Weiler zum Stein 745 (737 P, 5 K, 3 Sonst) mit Gollenhof u. Heidenhof. F.

Steinächle b. Affalterbach. Wingerhausen 1010 (972 P, 1 K, 37 Sonst) mit Aßfätterhof, Holzweilerhof.

7) Defanatamt Neuenstadt: Mittelbronn 247 (243 P, 1 K, 3 Sonst), verwaltet von dem Helfer in Mödmühl. Bretsch 1204 (1201 P, 3 K). Bürg 246 (234 P, 12 K). Gochsen 805 (803 P, 2 K). Jagsthausen 981 (945 P, 25 K, 11 Sonst) mit Pfizhof. Der G. verwaltet auch Olmhausen. Neucringlach 647 (645 P, 2 K). Rohenbörz 1663 (1505 P, 99 K, 54 I, 5 Sonst). F. Hagenbach, Jagstfeld, Ebbheim, Offenau. Kochersteinfeld 827 (825 P, 2 K). Lampoldshausen 855 (849 P, 6 K). Mödmühl (St.) 1813 (1729 P, 51 K, 4 I, 29 Sonst), 2 G., mit Siegelbach. Der Helfer verwaltet auch Mittelbronn. Nekarstum (St.) 3011 (534 P, 2459 K, 18 I). F. Bachena, Binzwangen, Böttingen, Dohensfeld, Duttonberg, Erlenbach, Höchberg, Dergriesheim, Tiefenbach, Unter-Griesheim u. Gündelsheim 1155 (170 P, 975 K, 10 Sonst). Neuenstadt a. Kocher (St. Del.) 1377 (1330 P, 38 K, 9 I). F. Degmar, Kochertürn mit Brannbach, 2 G. Olmhausen 459 (347 P, 1 K, 11 I). Der G. in Jagsthausen. Holzheim 987 (970 P, 16 K, 1 Sonst). Siglingen 1014 (988 P, 26 K) mit Kresbach, Reichertshausen. Wüdnern (St.) 1263 (1253 P, 10 K) mit Siegelbütte. Züttlingen 840 (741 P, 89 K, 1 I, 9 Sonst) mit Affumstadt. Der G. in Affumstadt.

8) Defanatamt Waiblingen: Aurich 648 (639 P, 1 K, 8 Sonst). Eberdingen 733 P. Gfingen 1240 (1218 P, 9 K, 13 Sonst) mit Kl.-Glattbach f. Waiblingen. Gnzweibingen 1726 (1712 P, 9 K, 5 Sonst) mit Pntverdingen. Großglattbach 738 P. Großfachsheim (St.) 1358 (1346 P, 8 K, 4 Sonst) mit Garteinshof. Hochdorf 606 (603 P, 3 K). Hohenbach 1175 (1161 P, 6 K, 8 Sonst) mit Mittel-Haslach, Nieder-Haslach, Rechenstehofen. Horreim 1281 (1271 P, 10 K). Irtingen 824 P. Kleinfachsheim 999 (995 P, 4 K). Mühlhausen a. d. Enz 903 (897 P, 6 Sonst). Ruidorf 1076 (1075 P, 1 K). Oberzirzingen (St.) 1062 (1055 P, 6 K, 1 Sonst). Nieß 339 P. Rohswag 705 (703 P, 2 K). Zerzheim 1029 (1013 P, 9 K, 7 Sonst). Unterzirzingen 813 (810 P, 3 K). Waiblingen (St. Delan) 3135 (3025 P, 63 K, 1 I, 46 Sonst). 2 G., der Hilfs-G. ist auch G. in Kl.-Glattbach u. am Arbeitshaus. Weiffach 1294 (1258 P, 2 K, 34 Sonst).

9) Defanatamt Weinsberg: Affaltrach 785 (555 P, 134 K, 90 I, 6 Sonst). F. Eichelberg. Bisfeld 678 (661 P, 6 K, 11 Sonst) mit Weiglensburg. F. Brechfeld, Schwöllbronn, Berrensberg. Gerstadt 1148 (1112 P, 9 K, 27 Sonst) mit Buchhorn, Pennach. F. Bölgern. Gölhofen 792 (777 P, 1 K, 14 Sonst). Der G. in Weinsberg. Gichenau 948 (895 P, 16 K, 35 Sonst) mit Wieslensdorf. Finsterroth 382 (381 P, 1 K). Der G. in Reubüthen. Gellmersbach 428 (427 P, 1 Sonst). Pöwenstein (St.) 1611 (1582 P, 11 K, 18 Sonst) mit Hirtweller, Pichtenferrn,

Reisach, Altenbau, Mittelhof. **F.** Höhslinjürg. 2 **G.** (1 Hefler). **Waimels** 1208 (1049 **P.**, 4 **K.**, 155 **Sonst.**) mit **Berg**, **Prettaß**, **Busch**, **Happbüßl**, **Krenze**, **Ober-Geimbach**, **Schweigerhof**, **Waltensweiler**. **Mainhardt** 1388 (1361 **P.**, 27 **K.**), **egpl.** **Baad**, **Tennhof**, **Gailsbach**, **Hammereschmiede**, **Hobengarten**, **Hohenstraßen**, **Mönchsberg**, **Wiedhof**. **F.** **Ammerthweiler**, **Hütten** mit **Bäumenfeld** u. **Württemberg** **Hof**, **Kiegenhof**, **Stock** u. **Ziegelkromm** b. **Vubenorrib**. **Neuhütten** 782 (740 **P.**, 3 **K.**, 39 **Sonst.**). **Der G.** verwallt auch **Hinfierroth**. **egpl.** **Värenbronn**, **Küßhof**, **Laugenboß**, **Blapphof**. **Neulautern** 385 (380 **P.**, 2 **K.**, 3 **Sonst.**) mit **Altlauren**, **Eisenlauren**. **F.** **Stocksberg** b. **Reißlein**. **Schwabach** 534 **P.**. **F.** **Siebenreich**. **Steinsfeld** mit **Lehren** 842 (747 **P.**, 8 **K.**, 74 **J.**, 13 **Sonst.**). **Züßbach** 432 (429 **P.**, 3 **K.**). **F.** **Grantschen**, **Wimmenthal**. **Unterheimbach** 730 (715 **P.**, 15 **K.**) mit **Herrenhöflein**. **F.** **Geddesbach**. **Unterheinrieth** 1233 (1144 **P.**, 3 **K.**, 86 **Sonst.**) mit **Oberheinrieth** u. **Vorbhof**. **F.** **Farnersberg** b. **Reißlein**. **Walzbach** 641 (639 **P.**, 2 **K.**). **F.** **Dimbach**, **Rappach**, **Scherpach**. **Weiler** 409 (372 **P.**, 3 **K.**, 34 **Sonst.**). **Weinsberg** (**St.**, **Delan**) 2313 (2185 **P.**, 95 **K.**, 4 **J.**, 29 **Sonst.**). 2 **G.** **Der Hefler** ist auch **G.** in **Elßhous**. **Wältsbach** 1091 (1068 **P.**, 3 **K.**) mit **Neubans**. **Wälstenroth** 1416 (1270 **P.**, 16 **K.**, 130 **Sonst.**), **egpl.** **Altfürstehütte**, **Bernbach**, **Böhringweiler**, **Greutof**, **Hals**, **Halenhof**, **Kuhnweiler**, **Schmellenhof**, **Spaxenhof** mit **d. Löwensteiner** **Stollenhof**, **Stangenbach**, **Stollenhof**, **Weißenbronn**. **F.** **Vorder-Büchelberg** b. **Spiegelberg**.

III. Generalat Reutlingen.

1) **Delanamat Balingen:** **Balingen** (**St.**, **Delan**) 3361 (3185 **P.**, 173 **K.**, 3 **J.**). 2 **G.** **Der Hefler** zugleich **G.** von **Reichwangen**. **Biß** 1166 (1151 **P.**, 7 **K.**, 8 **Sonst.**). **Dürnwangen** 548 (545 **P.**, 3 **K.**). **F.** **Stodenhausen**. **Ebingen** (**St.**) 6864 (6238 **P.**, 575 **K.**, 9 **J.**, 42 **Sonst.**). 2 **G.** **Endingen** 522 (518 **P.**, 3 **K.**, 1 **J.**). **Engstatt** 824 (814 **P.**, 10 **K.**). **Erzingen** 531 (522 **P.**, 9 **K.**). **F.** **Dotternhausen**, **Kohwangen**, **Schörzingen**, **Weilen** unter **den Rinnen** u. **Schömberg** (**St.**) 1380 (22 **P.**, 1358 **K.**). **Fronnern** 766 (761 **P.**, 5 **K.**). **F.** **Waldfetten**, **Weißlein**. **Hefswangen** 617 (616 **P.**, 1 **K.**). **Der G.** ist **Hefler** in **Balingen**. **Laufen** a. **d. Spach** 768 (745 **P.**, 23 **K.**). **F.** **Launtingen**. **Neßfetten** 1421 (1387 **P.**, 3 **K.**, 31 **Sonst.**). **F.** **Höfzingen**, **Neßlingen** mit **Hardhöfe**. **Onsmettingen** 2274 (2263 **P.**, 11 **K.**). **Oldorf** 955 (943 **P.**, 11 **K.**, 1 **Sonst.**). **F.** **Erleheim**, **Geßlingen**. **Pfeßingen** 975 (966 **P.**, 8 **K.**, 1 **Sonst.**). **F.** **Burgfelden**, **Margretshausen**. **Täbingen** 500 **P.**. **F.** **Dautmengen**, **Dornettingen**, **Gößlingen**, **Waßingerhof** b. **Neßfetten**, **Zimmern** unter **der Burg**. **Zwillingen** 2853 (2789 **P.**, 25 **K.**, 39 **Sonst.**). **Zwillingen** 807 (804 **P.**, 3 **K.**). **F.** **Ober-Digisheim** mit **Geyerbad**, **Unter-Digisheim**, **Hausen** am **Thann** mit **Oberhausen**, **Gesheim**, **Dornheim**, **Kathshausen**. **Zuchtlingen** 997 (983 **P.**, 10 **K.**, 4 **Sonst.**). **Winterlingen** 2072 (2033 **P.**, 14 **K.**,

25 **Sonst.**). **Zillhausen** 492 (460 **P.**, 2 **K.**, 30 **Sonst.**). **F.** **Streichlen**.

2) **Delanamat Nürtingen:** **Aich** 655 (654 **P.**, 1 **K.**). **Beuren** 1229 (1220 **P.**, 3 **K.**, 6 **Sonst.**). **F.** **Walsholz**. **Erlenbrechtweiler** 733 **P.**. **Friedenhausen** 1053 (1052 **P.**, 1 **K.**). **F.** **Eichardt**. **Grafenberg** 643 (638 **P.**, 5 **K.**). **Großbottlingen** 584 (583 **P.**, 1 **K.**). **Grödingen** (**St.**) 837 (835 **P.**, 2 **K.**). **Kobberg** 918 (917 **P.**, 1 **K.**). **Vinsenhofen** 910 (909 **P.**, 1 **K.**). **Neckarhausen** 1122 (1098 **P.**, 24 **K.**). **F.** **Raidwangen**. **Redartzingen** 1300 (1280 **P.**, 16 **K.**, 4 **Sonst.**). **Redartshausingen** 998 (996 **P.**, 2 **K.**). **F.** **Altdorf**. **Reisenbans** [**Hafner-Neubausen**] 804 (801 **P.**, 3 **K.**). **Reußen** (**St.**) 1698 (1694 **P.**, 2 **K.**, 2 **Sonst.**). **Nürtingen** (**St.**, **Delan**) 5479 (5354 **P.**, 93 **K.**, 23 **J.**, 9 **Sonst.**). 2 **G.** **Oberboisingen** 1155 (1150 **P.**, 5 **K.**). **F.** **Keubern**, 1 **Parz.** von **Unterboisingen**. **Oberensingen** 771 (765 **P.**, 6 **K.**). **F.** **hardt**, **Zigishausen**. **Unterensingen** 819 (817 **P.**, 2 **K.**). **Wolfschlungen** 1389 (1385 **P.**, 4 **K.**). **F.** **Neubausen** a. **d. Filbern**.

3) **Delanamat Reutlingen:** **Behringen** 2217 (2191 **P.**, 25 **K.**, 1 **Sonst.**). **Bronweiler** 285 (284 **P.**, 1 **K.**). **Eningen** 3510 (3459 **P.**, 50 **K.**, 1 **Sonst.**). **Erpzingen** 863 (859 **P.**, 4 **Sonst.**). **Geislingen** 1025 **P.**. **Der G.** verwallt auch **Udingen**. **Gomaringen** 1719 (1708 **P.**, 10 **K.**, 1 **Sonst.**) mit **Hinterweiler**. **Hausen** a. **d. Pandert** 362 (361 **P.**, 1 **K.**). **Hölschingen** 634 (610 **P.**, 24 **Sonst.**). **Honau** 537 (517 **P.**, 19 **K.**, 1 **Sonst.**). **Neineugstingen** 721 (718 **P.**, 3 **K.**). **Der G.** in **Kobfetten**. **Nägerlingen** 640 (627 **P.**, 9 **K.**, 4 **Sonst.**). **F.** **Bronnen**. **Oberhausen** 604 (598 **P.**, 5 **K.**, 1 **Sonst.**). **Der G.** in **Unterhausen**. **Oymhausen** 1149 (1145 **P.**, 4 **K.**). **Pfällingen** (**St.**) 5586 (5270 **P.**, 237 **K.**, 8 **J.**, 71 **Sonst.**). 2 **G.** **Reutlingen** (**St.**, **Delan**) 18542 (17415 **P.**, 994 **K.**, 60 **J.**, 73 **Sonst.**). 4 **G.** **Udingen** (1161 (1159 **P.**, 2 **K.**). **Der G.** in **Geislingen**. **Unterhausen** 970 (930 **P.**, 34 **K.**, 1 **J.**, 5 **Sonst.**). **Wannweil** 1157 (1139 **P.**, 12 **K.**, 6 **Sonst.**). **Wilmundingen** 738 (735 **P.**, 1 **K.**, 2 **Sonst.**).

4) **Delanamat Sulz:** **Hiltig** 718 (709 **P.**, 9 **K.**). **F.** **Weiden**. **Alpirsbach** (**St.**) 1224 (1146 **P.**, 78 **K.**). **F.** **Ober-Ehlenbogen** b. **Ehlenbogen**. **Neutrin**, **Röthenbach**. **Bergfelden** 771 (752 **P.**, 15 **K.**, 4 **Sonst.**). **F.** 1 **Parz.** von **Rehrigshausen**. **Niedelsberg** 583 **P.**. **F.** **Brittheim**. **Tornhan** (**St.**) 1608 (1576 **P.**, 19 **K.**, 13 **Sonst.**) mit **Gundelshausen**. **F.** **Busenweiler** mit **Aischfeld**, 1 **Parz.** von **Wälde**, **Reyweiler**; **Wierundwanzig** **Hefl.**: **Dereenwald**, **Pindebuch**, **Romischborn**, **Trollenberg**, **Vogelsberg**, **Weiler**. **Fronern** 999 (974 **P.**, 13 **K.**, 12 **Sonst.**). **F.** **Hochmöffingen**, **Seedorf**, **Waldböffingen**, **Wingeln** mit **Staffelsch.** **Hümsal** 349 (347 **P.**, 2 **K.**). **F.** **Bettenhausen**, **Leinsetten**, **Sterned** mit **Dotternweiler**, **Geroldweiler**, **Salgenweiler**, **Unter-Brändl**, **Wälde** mit **Breitenau**. **Holzhausen** 402 (401 **P.**, 1 **K.**). **G.** ist **d. Hefler** in **Enlz**. **Hopfau-Neunhausen** 727 (700 **P.**, 27 **K.**) mit **Brachfeld**, **Reinau**, **Niederdobel**. **F.** **Dürrenmettsetten**. **Jßingen** 481 **P.**. **Leidringen** 913

(907 P, 6 K). **St. Rothenzimmern.** **Marthals-**
zenzimmern 778 (768 P, 10 K). **St. Ort** (St)
 2187 (374 P, 1712 K, 101 J). **St. Altheim,**
Grünmettlingen, Hlingen, Jlenberg, Nordstetten,
Reisingen. **Wiblen** a. **Nedar** 600 (361 P, 199
 K, 40 J). **St. Altdorf, Bierlingen, Bildechingen,**
Börslingen, Haldorf, Mühlringen, Rohrdorf,
Sulgau, Weitingen; Oberer=Untinger=Thalhof.
Mühlheim am **Bach** 496 (479 P, 16 K, 1
 Sonst). **St. Kirchberg** b. **Neufrißhauzen, Biesen-**
stetten mit **Dommselsberg, Oberndorf** a. **Nedar**
 (St) 3312 (2210 P, 1074 K, 8 J, 20 Sonst).
St. Boll, Alt-Oberndorf, Bessenndorf, Hochingen.
Peterzell 484 (476 P, 8 K) mit **Hörnweiler.** **St.**
Römlinsdorf. **Nosenfeld** (St) 886 (849 P, 37
 K). **St. Binsdorf** (St) 821 (45 P, 776 K).
St. Hohenberg mit **Reint** 757 (736 P, 15 K, 6
 Sonst). **St. Parz** von **Nischalden: Nischalden,**
Loch, Stolgen, Vorm Wäldle, Fielbach, Lochhof,
Rappenaubershof; Bach u. **Altenberg.** **Schram-**
berg (St) 6183 (5289 P, 881 K, 3 J, 10
 Sonst), **eggl. Bühlhof, Falkenstein, Göttelebach-**
Thal, Hammerwet, Höfle, Kirchbachtal, Thier-
stein. **St. Parz** von **Nischalden: Hinter-Alter,**
Riefen, Schachen, Wannenhalle, Brambach, Suz,
Weiber; Lauterbach mit **Unterndorf.** **Sigmars-**
wangen 604 (594 P, 10 K). **Sulgau** 406
 (252 P, 153 K) mit **Hinter=Zulgen, Jlenberg,**
Schönbrunn, Sulgerberg. **Der G.** in **Schönbrunn**
 (i. d.). **Schönbrunn, Wardorf** der **Gemeinde**
Sulgau 102 (101 P, 1 K). **St. Parz** von **Nich-**
alden: Bühlen, Hinterreichalden, Hochhäule,
Lachen, Jlenberg; Hardt mit **Teilen** u. **Tüschned,**
Marzagell mit **Hargwald, Teufen; Sulgen** mit
halden, Heiligenbrunn (mit **Brambach), Hewies,**
Hinter-Sulgen, Oberreute, Boderer-Jlenberg (mit
Brombach); Dunningen mit **Auf** der **Stampe**
u. Frohn=Hof; Loderhof, Sulz (St, **Delan**)
 1939 (1798 P, 136 K, 5 Sonst). **2 G.** **Der**
Heser ist auch **G.** in **Holzhausen.** **Trichtingen**
 596 (587 P, 9 K). **St. Ependorf** mit **Butschens-**
hof, Thalhausen; Harthausen, Böhringen, Trö-
lingen. **Böhringen** 1326 (1317 P, 9 K).
Wittershausen 565 (562 P, 3 K).

5) **Delanamat Tuttlingen:** **Albigen**
 1388 (1343 P, 34 K, 11 Sonst). **St. Kirzheim,**
Deilingen, Denkingen, Frittlingen, Gossheim,
Wesingen. **Hilzingen** 606 (582 P, 24 K). **St.**
Unter-Rothenstein b. **Hausen** u. **Kottweil, Paden-**
dorf, Stetten u. **Kottweil, Hausen** u. **Berena**
 543 (533 P, 5 K). **St. Gunningen** u. **Spai-**
chingen (St) 2519 (184 P, 2325 K, 8 J, 2
 Sonst) mit **Hofen.** **Neuhausen** u. **Ed** 1057
 (1038 P, 19 K). **St. Fridingen** a. **Donau** (St)
 1074 (67 P, 1007 K) u. **Mühlheim** a. **Donau**
 (St) 1017 (61 P, 956 K). **Nietheim** 668 (615
 P, 53 K) mit **Bulzingen, Puppühl, Kufberg.**
St. Weilsheim, Balgheim, Böttingen, Mahlfetten.
Kottweil (St) 6912 (1524 P, 5273 K, 113 J,
 2 Sonst) mit **Altsadt, Kottenmünster.** **St. Bö-**
lingen mit **Kasperleshof, Bühligen, Dietingen,**
Fredenhausen, Göltsdorf, Hausen u. **Kottweil,**
Herrenzimmern, Kauffen, Neufra, Neufirch, Bil-
dingen, Zepfenhan, Zimmern u. **Kottweil.** **Schura**
 529 (524 P, 5 K). **St. Durchhausen.** **Schwen-**

ningen 6488 (5844 P, 629 K, 10 Sonst). **2 G.**
St. Mühlhausen, Deiflingen, Thalheim 935
 (924 P, 11 K). **St. Oberflacht, Seitingen.** **Zbu-**
ningen 1336 (1331 P, 5 K). **Tröfingen** 2937
 (2821 P, 116 K). **St. Weigheim.** **Tuttlingen**
 (St, **Delan**) 10092 (8528 P, 1540 K, 3 J,
 21 Sonst), **2 G.** **eggl. Hohentwiel, Ludwigs-**
thal. **St. Köbigen, Neubingen** mit **Altenthal,**
Renquishauzen, Stetten, Bunnlingen.

6) **Delanatsamt Urach: Bempflingen** 790
 (784 P, 6 K). **St. Al.=Bettingen.** **Böhringen**
 1114 (1107 P, 1 K, 6 Sonst) mit **Strohweiler.**
Bettingen a. **d. Erms** 3322 (3297 P, 23 K,
 2 J). **2 G.** (1 **Heser**). **St. Kappishäusern.**
Donnstetten 872 (871 P, 1 K). **St. Gächlingen** 633
 (628 P, 5 K). **St. Konzingen.** **Grabenstetten**
 1013 (1009 P, 3 K, 1 J). **St. Gruorn** 686 P.
St. Trailingen. **Hengen** 505 (498 P, 7 K).
Hülben 1148 (1146 P, 2 K). **Wüdingen** (St)
 5311 (5163 P, 141 K, 3 J, 4 Sonst). **2 G.**
Wittelsbad 1263 (1251 P, 5 K, 1 J, 6 Sonst).
St. Reichend. **Neuhausen** a. **d. Erms** 1468
 (1467 P, 1 K). **St. Alms.** **Schnaistetten** 283 P.
Niederich 851 (847 P, 4 K). **Seeburg** 380 (377
 P, 3 K). **St. Rietheim.** **Sondelfingen** 980 (978
 P, 2 K). **Uppingen** 565 P. **St. Eirchingen.** **Urach**
 (St, **Delan**) 4259 (4023 P, 228 K, 2 J, 6
 Sonst). **2 G.** **Wittlingen** 629 (627 P, 2 K).
Würtingen 1026 (1019 P, 7 K). **St. Weichstetten.**
Zainingen 956 P. **St. Neuberg** b. **Westerheim.**

IV. Generalat Tübingen.

1) **Delanatsamt Calw: Altburg** 818 P mit
Welterschwann. **St. Ober-Reichenbach, Köthen-**
bach (j. L.), **Algenbach** u. **Oberried** b. **Speßhardt,**
Würgbach u. **Ralslach.** **Althengstett** 1069 (1068
 P, 1 K). **St. Breitenberg** 455 P. **Calw** (St, **De-**
lan) 4522 (4230 P, 223 K, 69 Sonst). **2 G.**
Dachtel 460 P. **Deckwifroun** 1193 P. **St.**
Wesingen 1208 P. **St. Irzau** 772 (720 P, 52 K).
St. Ottenbrunn. **Liebenzell** (St) 912 (893 P,
 16 K, 3 J). **St. Ermsmühl, Reinberg,** **Unter-**
Lengenhardt, Mäisenbach. **2 G.** **D. Heser** ist auch
G. in **Monakam.** **Monakam** 260 P. f. **Liebenzell.**
Wittlingen 513 (509 P, 3 K, 1 Sonst). **St.**
Unter-Haugstett. **Neubulach** (St) 573 (563 P,
 3 K, 7 Sonst). **St. Altbulach** (mit **Köhersthal),**
Seibenthal, Liebelsberg, Ober-Haugstett. **Neu-**
hengstett 386 (378 P, 8 K). **Neuweiler** 580
 (506 P, 1 K, 73 Sonst) mit **Hofstett.** **St. Agen-**
bach; Weistern; Hünerberg u. **Weistern** (Bergorte).
St. Hieslshcim 717 P. **St. Simmozheim** 969 (959 P,
 10 K). **St. Staunheim** 1503 (1446 P, 6 K, 51
 Sonst). **Unterreichenbach** 533 (520 P, 10 K,
 1 J, 2 Sonst). **St. Tennjacht** mit **Lhaun.** **Jal-**
velstein (St) 299 (291 P, 2 K, 6 Sonst). **St.**
Emberg, Köthenbach (j. L.), **Schmiech, Sonnen-**
hardt mit **Reutheim** u. **Vöhenhardt, Speßhardt**
u. Teinach 400 (394 P, 6 K). **St. Jzereberg** 292
 (276 P, 16 Sonst). **St. Nischalden, Nidelberg**
 (Bergorte), **Hornberg, Martinsmoos, Gengenwald.**

2) **Delanatsamt Freudenstadt: Baiers-**
brunn 2220 (2215 P, 4 K, 1 Sonst), **Beien-**
aus: 1) **Baiersbrunn: Almand, Altau,** **Aue,**

Vaiersbrunn, Berg, Wildstöcke, Bosler, Brunnen-
teich, Hähle (hintere u. vordere), Hof, Hohlgaß,
Kienbächle, Knappenteich, Koblach, Loch, Murg-
brücke, Pappel, Kaufels, Reute, Rintenberg, Rose,
Steinädlerle, Steinberg, Stöck, Surrbach, Wältele.
2) Hulsbach. 3) Kniebis: an der alten Straße,
Großwiese, Koblwald, Ochsenhardt. 4) Mittel-
thal 1406 (1404 P, 2 K): Bergnospis, Breitnis,
Ulzbach (oberer u. unterer), Eulengrund, Fer-
renwies, Gärtenbüßl, Gredenbüßl, Haberland, Halbe,
Härle, Härtegrund, Höll (oberer u. unterer), In-
genbach, Pabronnen, Pooch, Mittelthal mit Mue-
brechen, Obenhof, Orspach (oberer u. unterer),
Rain (oberer u. unterer), Rogweg, Rühbach,
Schramberg (unterer), Stofbrunn, Weissenbach
(vorderer). 5) Oberthal: Aiterbach, Aiterbächle,
Puhlsbahaue, Häuger, Hirschauewald, Kreuz,
Rechnung, Röhrbächle, Rothmurg, Schloß,
Sonne, Tannenfels (vorderer), Weiber, Wieden-
brunn. 6) Thonbach: Härlisberg, Jägerbüchel,
Kedenhöfe, Koblwald mit Hinterer Thonbach,
Peimengrund, Rintenteich, bei der alten Sags-
mühle, Thonbach (vorderer). Der G. in Vaiers-
brunn. **Dornstetten (St.)** 1027 (1012 P, 15 K).
Freudenstadt (St., Delan) 6271 (6002 P, 242
K, 5 Z, 22 Sonst). 2 G., mit Christopfbthal,
Kniebis, f. Friedrichsthal b. Vaiersbrunn. **Glatten**
869 (866 P, 3 K). f. Parz. 2 von Nach, Die-
tersweiler mit Lauterbad. **Göttelstingen** 670 (649
P, 6 K, 15 Sonst), egypt. Almbaude, Eisebach,
Quersbach, Schorrenthal (j. L.). f. Weisenfeld
mit Poppelthal, Schorrenthal u. Uraagold, Hoch-
dorf. **Grömbach** 551 (535 P, 16 K) mit Gut-
wehr. f. Ergrube, Wömersberg, Garweiler,
Schernbach b. Hochdorf. **Grünthal** 571 (554 P,
9 K, 8 Sonst) mit Freutenhof. f. Parz. 1 von
Nach, Hallmangen, Ober- u. Unter-Rusbach,
Wittensweiler. **Lombach** 449 (447 P, 2 K)
mit Sulzbach u. Urenthal. Der G. dermalen
der G. von Wittendorf. **Loßburg** 896 (887 P,
9 K). f. Kobl. **Neuned** 279 (278 P, 1 K)
mit Rindwäsen. f. Wöfingen, Unter-Islingen.
Oberstingen 443 (442 P, 1 K). f. Schopfloch,
Wittelbrunn. **Palzgrafenweiler** 1371 (1363 P,
8 Z). f. Edelweiler, Herzogweiler mit Käber-
brunn u. Neunstra. **Reichenbach** [Kloster K.]
817 (804 P, 12 K, 1 Sonst) mit Thonbach.
f. Peiselbach, Jagelsbach mit Stubthal, Röth mit
Schönegründ. **Reinerau** 532 (445 P, 87 K)
mit Derrnd u. Zwielfelberg (oberer u. unterer).
Schönberg 340 (335 P, 4 K, 1 Sonst) mit
Hinter-Röthenberg, Mittel- u. Vorder-Steinwald.
f. Büchenberg u. Obenwald b. Loßburg, Ehlen-
bogen. **Schwarzenberg** 615 (526 P, 89 K) mit
Schönmühlbach. f. Schönmühl b. Vaiersbrunn
(Langebach (vorderer, mittlerer u. hinterer), Lei-
misch, Schönmühl, Zwickgabel), Huttenbach, Thum-
lingen 385 (375 P, 10 K). f. Gressbach mit
Ober-Waldbach, Unter-Waldbach, Bepferweiler u.
Vorbach; Hörschweiler, Pflügenhardt, Salzhetten.
Wittendorf 679 (678 P, 1 K) mit Ober-Dräudi
u. Romegrund. f. 1 Parz. von Sterned.

3) Delanamat Herrenberg: **Altingen**. Der
G. ist der G. von Neussen. **Bondorf** 1666
(1639 P, 27 K). **Breitenholz** 510 (507 P, 3

K). **Entringen** 1162 (1137 P, 16 K, 9 Sonst).
Gärtringen 1490 (1470 P, 7 K, 1 Z, 12 Sonst).
Giltstein 957 (952 P, 5 K). **Haslach** 428
(425 P, 2 K, 1 Sonst). Der G. ist der Helfer
in Herrenberg. **Herrenberg (St., Delan)** 2614
(2485 P, 74 K, 5 Z, 50 Sonst). 2 G. (f. Haslach).
Hilbrizhausen 821 (815 P, 1 K, 5 Sonst).
Kayh 676 (667 P, 2 K, 7 Sonst). Der G.
verwaltet auch Müchging. **Kuppingen** 1033
(1016 P, 2 K, 15 Sonst). f. Affstät. **Mönch-
berg** 406 (404 P, 2 K). Der G. ist der G.
in Kayh. **Möhlingen** 1092 (1091 P, 1 K).
Nebringen 583 (579 P, 4 K), verwaltet vom
G. in Ebaltingen. **Nufingen** 1128 (1125
P, 3 K). Der G. verwaltet auch Hofrau. **Ober-
jesingen** 762 (755 P, 7 K). **Oberjettingen** 987
(958 P, 1 K, 28 Sonst). **Dickelbrunn** 1029 (1022
P, 7 K). **Pfäffingen** 422 (419 P, 3 K).
Neussen 641 (595 P, 27 K, 19 Sonst). f.
Obendorf, Pörrtingen. Der G. verwaltet auch
Altingen. **Hofrau** verwaltet vom G. von Nuf-
ringen. **Thailfingen** 741 (729 P, 12 K). Der
G. verwaltet auch Nebringen. **Unterjesingen** 1101
(1076 P, 19 K, 6 Sonst). **Unterjettingen** 1124
(1114 P, 10 K).

4) Delanamat Nagold: **Altensteig (St.)**
2156 (2120 P, 30 K, 1 Z, 5 Sonst). **Alten-
steig** 185 P. f. Ilerberg mit Hechelbrunn, Pen-
genloch u. Zummweiler. **Bened (St.)** 365 (360
P, 5 K) mit Bruderhaus. **Böfingen** 546 (541
P, 5 K). f. Weilingen. **Obhausen** u. **Wöl-
shausen** 1192 (1186 P, 4 K, 2 Sonst). **Eff-
ringen** 726 (722 P, 3 K, 1 Sonst). f. Schön-
brunn. **Emmingen** 627 (624 P, 3 K). f. Pfrom-
dorf. **Enzthal** [Kombi. mit Enzklösterle] 572
(567 P, 5 K), verwaltet vom G. v. Enzklösterle.
egypt. **Gompelscheuer**, Lappach, Petersmühle, Poppel-
thal, Rohsbach u. Süßbächle. **Güttlingen** 1037
(1031 P, 6 K). f. Holzbrunn. **Gaiterbach (St.)**
1823 (1773 P, 13 K, 37 Sonst) mit Altmuira.
f. Ober-Thalheim, Unter-Schwandorf. **Hochdorf**
1006 (991 P, 15 K). f. Schietingen, Unter-
Thalheim, Eutingen, Göttingen, Gündringen,
Vollmaringen. **Jelsbhausen** 444 (433 P, 4 K,
7 Sonst). Der G. ist der Helfer in Nagold.
Nagold (St.) 3540 (3381 P, 115 K, 1 Z, 43
Sonst). 2 G. Der Helfer ist auch G. in Jels-
bhausen. **Nohrdorf** 617 (557 P, 60 K). f.
Mundersbach. **Notfelden** 596 P. f. Wenden.
Sünnersfeld 549 P. f. Beuren, Etmannweiler,
Fünfborn. **Spielberg** 551 (533 P, 18 K). f.
Egenhausen. **Sulz** (Ober- u. Unter-) 980 (979
P, 1 K). **Walldorf** 900 (878 P, 3 K, 19
Sonst) mit Mohshardt. f. Ober-Schwandorf.
Warth 368 P. f. Ebershardt. **Wildberg (St.)**
1419 (1378 P, 39 K, 2 Sonst).

5) Delanamat Neuenbürg: **Birkenseld** 1834
(1791 P, 29 K, 14 Sonst) mit Schwarzlochs-
Seufensfabrik, Ziegelhütte. **Dobel** 877 (870 P,
6 K, 1 Z). f. Neusäß, Rothensol, Nonnenmisch
b. Wildbad. **Engelsbraud** 735 (726 P, 3 K,
6 Sonst). f. Grunbach. **Enzklösterle** 349 (345
P, 4 K). Der G. verwaltet auch Enzthal. **Feld-
rennack** 1081 (1075 P, 6 K) mit Pfingweiler.

ff. Conweiler, Dennach mit Unter-Rothensbach-Sägmühle, Schwann. Gräfenhausen 1372 (1347 P, 3 K, 22 Sonst) mit Oberhausen. ff. Arnbach, Ob-Nielesbach, Unter-Nielesbach. Herrenath 1072 (1047 P, 25 K) mit Bleiche, Kullensmühle, Gaisthal. ff. Bernbach mit Moosbrunn. Nalmbach 1910 (1864 P, 46 K) mit Spiechfeld. ff. Höfen. Langenbrand 496 (491 P, 5 K). ff. Kapfenhardt, Salmbach. Poffenan 1265 (1256 P, 9 K). Neuenbürg (St. Delan) 2145 (2018 P, 89 K, 38 Sonst). ff. Waldrennach, Senzenfabrik u. Ziegelhütte b. Gräfenhausen. Ottenhausen 824 (822 P, 2 K). Der O. in Andmersbach. Schömburg 632 (630 P, 2 K). ff. Niefelsberg, Ziegeloch mit Unter-Kollbach, Ober-Lengenhardt, Schwarzenberg. Wittbad (St) 3446 (3273 P, 156 K, 2 Z, 15 Sonst), egypt. Erbsiropshof, Grünhütte, Kohlhäute, Lautenhof, Sprollenhans, Windhof.

6) Detanamt Tübingen: Nobelshausen 1528 (1516 P, 12 K) mit Oberhausen. ff. Dettingen, Heumenhof, Hirrlingen. Zegereschlacht 436 (435 P, 1 K). ff. Sickenhausen. Drenndingen 903 (852 P, 48 K, 3 Sonst). Dettenshausen 1003 (997 P, 6 K). Dufingen 1936 (1886 P, 36 K, 14 Sonst). ff. Stockach. Güniebel 392 (391 P, 1 K). Der O. verwaltet 291 K Müllgarten. Gönningen 1514 (1502 P, 9 K, 3 Sonst). Hageloch 701 P. Nilsberg 352 (341 P, 11 K). ff. Bühl. Kirchentellinsfurt 1447 (1439 P, 8 K). Aufstedingen 1251 (1244 P, 7 K). Pufman 1544 (1519 P, 25 K). ff. Rebenhausen. Währingen 630 (622 P, 4 K, 4 Sonst). ff. Zettenburg, Zinnenhausen. Möffingen 3592 (3563 P, 29 K) mit Weisen u. Sebastianweiler. 1 O. in Möffingen, 1 O. in Welsen für Welsen u. Sebastianweiler. Neben 1089 (1084 P, 5 K). Osterdingen 1660 (1650 P, 10 K). ff. Altenburg. Osterdingen 1660 (1650 P, 10 K). Dödingen 926 (925 P, 1 K). Pfundorf 904 (888 P, 5 K, 11 Sonst). Pützhausen 1462 (1437 P, 2 K, 37 Sonst). ff. Dörnach. Remmingsheim 682 (674 P, 6 K, 2 Sonst). ff. Wachenhof, Hailfingen, Obernau, Sebronn. Rommelsbach 717 (715 P, 2 K). Rottenburg (St) 7027 (6186 P, 820 K, 21 Z). ff. Frommenhausen, Hirschau, Riebingen, Niedernau, Schwandorf, Weiler, Wendelsheim, Wurmlingen. Müllgarten 485 (482 P, 1 K, 2 Sonst). Der O. ist der O. zu Güniebel. Schlaidorf 678 (677 P, 1 K). ff. Altenrieth. Thalheim 1075 (1069 P, 3 K, 3 Sonst). Tübingen (St, Delan) 13273 (11248 P, 1868 K, 102 Z, 55 Sonst). 7 O. Walldorf 1120 (1108 P, 8 K, 2 Z, 2 Sonst). ff. Häßlach. Wanheim 659 P. Weisheim 531 (499 P, 17 K, 15 Sonst). Wolfenhausen 414 (408 P, 6 K). ff. Bieringen, Eckenweiler, Erzingen, Kellingsheim.

V. Generalfat Saff.

1) Detanamt Aalen: Aalen (St, Delan) 7155 (5248 P, 1906 K, 1 Z) mit Erlau. 2 O. ff. Hofen mit Attenhofen, Goldschloß, Oberalfingen, Unterlochen (mit Eisenhammerwerk, Glas-

hütte, Himmelingen), Unter-Kombach (mit Hammerstadt, Hoferrweiler, Mädele, Kägeteshof, Neßlan, Ober-Kombach, Raudental), Wasseralfingen mit Eisenmelzwert, Rötshardt. Aelmaunnsfelden 1526 (1186 P, 340 K) mit Bübler, Heid, Mittelwald, Ottenhof, Stöcken, Vorderwald. ff. Pommertswiler (mit Hinterbüdelberg, Lutfruth, Straßdorf, Wildenhäusle, Wildenhof, Zimmerberg), Neuler (mit Bronnen, Ebnat, Gaishardt, Reinenfürst, Pfaffenbölzle, Rausenfruth); Parz. von Kofenberg: Hinterbrand, Hobeuberg, Hütten, Matzengehren, Zumbold. Bartholomä 1105 (371 P, 734 K). ff. Irmannsweiler b. Steinheim am Albuch, Heffelschloß, Rißinghof, Möhnhof, Röttheubach. Benzengimmern 230 P. ff. Ziplingen. Bopfingen (St) 1587 (1281 P, 284 K, 20 Z, 2 Sonst) mit Hohenberg. 2 O. ff. Aulhausen, Baltern mit Aulenhof, Frosberg mit Doren und Herdtfeldhausen, Oberdorf, Schloßberg, Unter-Riffingen mit Mischfeld, Ober-Riffingen. Tegensfeld 266 (136 P, 130 K). ff. Henningen, Wifsgoldingen und Weisenstein (St) 756 (733 P, 23 K). Ellwangen (St) 4606 (723 P, 3813 K, 67 Z, 3 Sonst). ff. Dailingen, Eilenberg mit Eiberg, Saelebach, Hölle, Hinter-Steinbach, Krafshreun, Mudenthal; Parz. von Pfahlheim: Hardt, Hirrlach, Hoffsteten, Rindelbach (mit Eigenzell, Heßlach, Kallhöfe, Rattstadt, Schönan, Stoden), Röhlingen (mit Erpensthal, Haiferhofen, Kiffingen, Remheim, Neunstadt, Röhlen, Steigberg), Schreyheim (mit Altmannsroth und Klapperschneitel, Altmannsweiler, Eggenroth, Engelhardweiler, Eipachweiler, Hinter-Leugenberg, Rotenbach), Schwabsberg (mit Buch, Saverwang, Schwenningen). Gfingen 1758 (1668 P, 89 K, 1 Sonst) mit Permaunnsfeld. ff. Forst und Sanzberg bei Ulter-Kombach. Fachsenfeld 1093 (194 P, 899 K), egypt. Affalterried, Himmelingenweiler, Schloßgrenze, Waiblingen. ff. Dangenendach und Neuchuide b. Abergmünd; Parz. von Dewangen: Faulherrnhof, Hüttenhöfe, Reichenbach, Hittlingen (mit Niederalfingen, Seitsberg, Sulzdorf), Haag bei Laubach, Unatsfeld, Treppach b. Wasseralfingen. Gmünd (St) 16817 (5330 P, 11368 K, 97 Z, 22 Versch). 1 Stadt- und Garnison = O., 1 O. an der Strafanstalt Gotteszell: zu 2 O. ff. Reßberg (Hinterweiler), Waldstetten (mit Weilersthal), Weiler i. d. Bergen (mit Herdtinsweiler und Steindachhöf). Goldburghausen 377 (376 P, 1 K). ff. Pflaumloch 465 (248 P, 177 K, 40 Z). Feubach (St) 1366 (1160 P, 206 K) mit Beuren und Buch. Kapfenburg 45 (16 P, 29 K). ff. Lauchheim (St) 1135 (33 P, 1010 K, 92 Z) (mit Forst und Vogel, Grounberg, Pettelberg, Hundelöche, Stetten), Pippach, Westhausen (mit Baierhofen [und Wagenhofen], Franckenreute, Zinnenhofen, Jagshausen, Reichenbach, Weiserhofen, Dutenstein b. Demningen), Gfingen, Frickingen (mit Ziegenhausen und Kayenstein), Ohmenheim (mit Deßlingen) u. Neresheim (St) 1051 (94 P, 955 K, 2 Z) mit Stetten. Kirchheim a. Ries 941 (519 P, 419 K, 3 Sonst) mit Herrhof, Jagstheim, Dierhof. Laubach 462 (293 P, 169 K) mit Berg, Kofsnagel und Leinroden (Pf. der Gem.

Paubach) 170 (102 P, 68 K) mit den F. Parz. von Dewangen: Bernhardsdorf, Rodamsdörfle. Der O. von Leinroden ist der O. von Neubronn. Lauterburg 466 (454 P, 12 K). F. Lautern. Neubronn 321 (309 P, 12 K). F. Abtsgmünd mit Altkümmle, Schäufele, Vorderbüchelberg, Wiffingen u. Wölflstein; Heuchlingen mit Holzleuten, Mäderböfe; Leinweiler b. Schaching; i. Leinroden (Paubach). Oberböbingen 648 (354 P, 294 K) mit Zimmern. F. Schönhardt b. Aggingen, Mäggingen, Ober-Weitringen mit Unter-Weitringen, Unter-Böbingen. Oberdorf 1088 (762 P, 101 K, 219 Z, 6 Sonst). Oberochen 1235 (29 P, 942 K). F. Ebnat mit Affalterwang und Niesli; Waldhausen mit Arlesberg, Bernloh, Beuren, Prastelberg, Gieschwang, Simtweiler. Schweindorf 345 P, mit Mörtinger-Höfe. F. Duffeltingen. Frochteltingen 820 (776 P, 44 K). F. Uymenningen. Waldheim 244 (230 P, 14 K). F. Geiltingen. Nordhausen; Pfahlsheim mit Verzbach, Buchhausen, Halheim, Hochgreut; Tettenroden u. Elberschwenden b. Röhlingen; Thannhausen mit Bergheim, Weichroden, Ellrichsbronn, Formweiler, Kiepac, Sebernhof; Unter-Schneidheim; Zöbingen mit Wöhrberg.

2) Defanantam Klausfelden: Amstshagen 435 P. F. Unterweiler b. Wittenweiler. Leimbach 631 (629 P, 2 K) mit Geroldshausen, Klein-Drettheim, Lentensfetten. F. Benberg b. Roth am See. Klausfelden (Defan) 1316 (1293 P, 17 K, 6 Z) mit Blaubaach u. Niederweiler. F. Wittenweiler mit Ersferweiler. Wettheim 993 (981 P, 10 K, 2 Z) mit Hegenau, Herberthausen, Hügartsbauhen. Gammesfeld 555 P, mit Ehringhausen, Heuselwinen, Neuholz, Gerabronn (St.) 1174 (1128 P, 24 K, 21 Z, 1 Sonst) mit Hügenstegen u. Rüdershagen. F. Oberweiler b. Wittenweiler. Hausen am Bach 546 (542 P, 4 K) mit Buch und Hertereshofen. Hengstfeld 859 (800 P, 3 K, 52 Z, 4 Sonst) mit Aebach, Rößbürg, Schönbronn. Leuzendorf 701 (698 P, 1 K, 2 Sonst) mit Boffendorf, Funtstatt, Gemnhagen, Hebelein, Spindelbach, Standorf, Windisch-Bodenfeld. F. Ober-Eichenroth b. Spielbach. Michelbach a. d. Rüdte 721 (557 P, 8 K, 156 Z). Der O. ist der O. von Neubach. Niederfetten (St.) 2192 (1715 P, 288 K, 188 Z, 1 Sonst) mit Ernersbauhen, Sipertsbauhen. Oberfetten 653 (642 P, 4 K, 7 Sonst). Neubach 540 P, epyl. Klein-Ansbach, Küßhardt, Keinsbürg, Weilershof. Der O. verwaltet zugleich Michelbach a. d. Rüdte. Roth am See 1296 (1267 P, 29 K) mit Brettenfeld, Muisdorf, Oberwinden. Spielbach 813 (811 P, 2 K) mit Heiligenbronn. 1 O. zu Spielbach. Der O. in Heiligenbronn ist der O. in Spielbach. F. von Spielbach: Bosenzweiler u. Untereichenroth. F. von Heiligenbronn: Reutsachsen und Schwarzbronn b. Blumweiler; Hühweiler, Erzenweiler, Hummertweiler. Wallhausen 845 (802 P, 36 K, 2 Z, 5 Sonst) mit Limbach und Schainbach. 1 O. zu Wallhausen, 1 O. zu Schainbach für Limbach u. Schainbach. Weisenbach 1125 (1091 P, 4 K, 30 Z) mit Emmertsbühl, Engelhards-

hausen, Naicha, Saalbach. Wildentherbach 643 (640 P, 3 K) mit Hachtel, Heimberg.

3) Defanantam Erailsheim: Ellrichshausen 938 (902 P, 36 K) mit Wegghof, Birkelbach, Gersbach, Horstshausen, Kockhalden, Simonsberg, Bollersbauhen. Goldbach 466 (461 P, 2 K, 3 Z). Gröningen 1168 (1165 P, 3 K) mit Bälgenthal, Bronnhofsbogen, Helmshofen, Schleichardshof, Tritshausen. Grünleibardt 1516 (1418 P, 98 Z) mit Bangenweiler, Birshof, Brunzenberg, Hellmannshofen, Hinter-Weißberg, Schulerhaus, Spaichbühl, Stetten. Gonhardt 1765 (1713 P, 52 K) mit Altenfelden, Appenseer, Eckaroth, Gauschhausen, Hirschhof, Ipshof, Mankling, Reishof, Sandhof, Steinbach an der Jagst, Unter-Speltach, Vorder-Weißberg, Zum Wagner. F. Kandenberg, Spertshof u. Streitberg b. Stimpfach; Grünberg, Hegenberg u. Kiegelhof b. Jagstzell; Rosenberg mit Regenhof, Geiselroth, Hochthann, Hummelweiler, Eibenhof, Ober-Knausen, Unter-Knausen u. Willa. Jagstheim 1222 (1194 P, 28 K) mit Eichelberg. Ingersheim 646 (608 P, 38 K) mit Altenuünster 540 (515 P, 25 K). Der O. in Altenuünster. Kraillsheim (St., Defan) 4977 (4214 P, 435 K, 291 Z, 37 Sonst). 2 O. F. Alexandersreut b. Jagstheim; Burtelwagen, Beuerbach, Reidenfels und Sattelweiler b. Satteldorf. Leutershausen 562 (551 P, 11 K) mit Bergershofen, Hahelhof, Seegenried, Waldmannsberg. Lustenau (Markt-Lustenau) 1136 (869 P, 267 K) mit Bräunersberg, Gaisbühl, Halden, Kriebberg, Ober-Steilshausen, Kiegelbach, Schönbronn, Tempelhof, Unter-Steilshausen. F. Aebach, Bergbronn, Ruppertsbach und Vehlenberg b. Waldthann. Mariätafel 571 (570 P, 1 K) mit Hohenberg, Rudolfsberg, Schwarzengorb, Wisstean. Oberpeltach 628 (624 P, 4 K) mit Bouolzshof, Waldbuch. Nolzheim 787 (774 P, 5 K, 8 Sonst). Nechenberg 471 (288 P, 183 K), epyl. Baulshof, Connenweiler, Eichshof, Hübnershof, Kretzhorn. F. Fichtenhof und Kretzenbach b. Mayenbach, Stimpfach mit Hörbühl und Sieglershofen; Parz. von Jagstzell: Jagstzell, Dantsoltzweiler, Dietrichweiler, Eichenrain, Knausberg, Kiegersheim, Koppershof, Roth, Schwieghausen, Weiler. Hoffeld 582 (566 P, 16 K) mit Hagenhof, Maulach, Othaus. F. Rüdern b. Tiefenbach (s. L.). Satteldorf 1226 (1208 P, 18 K). Tiefenbach 597 (590 P, 1 K, 6 Sonst) mit Rüdern (s. L.) u. Bollmershausen. Triensbach 535 (519 P, 14 K, 2 Sonst) mit Buch, Saurach. Waldthann 811 P, mit Ristlau, Rötweiler. Wegghartsbauhen 518 (409 P, 109 K) mit Vobr, Osenbach, Hühalden, Schüttberg, Wegles, Wittau. F. Weipertschhofen (s. L.) mit Gerbertshofen (s. L.), Käsbach. Wildenstein 826 (639 P, 148 K, 39 Sonst), epyl. Großenhub u. Wädershub; Parz. von Ellenberg: Baulshof, Birnhäusle, Breitenbach, Georgensfadt, Schmalenbach; Parz. von Jagstzell: Finkenberg. F. Lautenbach mit Bernhardsweiler, Budenweiler, Neuhäuslein, Wölflstein; Mayenbach mit Grunzack; Unter-Dreuffetten; Steinbach am Wald b. Leipertschhofen.

4) **Dekanatsamt Gaisdorf:** **Gischach** 1114 (981 P, 131 K, 2 Sonst) mit **Vatzenhof**, **Helmverthofen**, **Holzhausen**, **Kemmatzen**, **Seifershofen**, **Wellbach** und **Waldmannshofen**; **Gögingen** mit **Horn**, **Mufingen**. **Gutendorf** 914 (843 P, 71 K). **Hichtenberg** 1261 (1251 P, 10 K) mit **Duppach**, **Gehlhof**, **Kronmühle**, **Langert**, **Nickelbühle**, **Mittelroth**, **Plapphof**, **Rauhenzainbach**. **F. Erlenhof** b. **Paufen** a. d. **Roß**. **Friedenhofen** 1314 (1220 P, 94 K) mit **Dielenhof**, **Hirschbach**, **Hohenreuth**, **Künshof**, **Meßlenhof**, **Mittelbrunn**, **Uttendorf**, **Rothenhar**, **Weißer**, **Wimberg**. **F. Birtenlobe** b. **Kuppertshofen**. **Gaisdorf** (St. **Delan**) 1737 (1660 P, 73 K, 1 Z, 3 Sonst). 2 G. **Geifershofen** 609 (587 P, 22 K) mit **Zumberg**, **Zimmersberg**, **Säghalden**, **Trögelsberg**. **F. Halden** u. **Kottspiel** b. **Bühlerttham**; **Parz** von **Bühlertzell**: **Gerabronn**, **Heilberg**, **Hinterwald**, **Hochbrunn**, **Holenstein**, **Kammerstatt**, **Mangoldshausen**, **Nöbmen**, **Schönbrunn**, **Senjenberg**, **Spaehnhof**, **Spizenberg**, **Steinenbühl**. **Gschwend** 1705 (1609 P, 96 K), **expl. Birhof**, **Dinglesmad**, **Hohenreut**, **Humbach**, **Humberg**, **Mühlbacherle**, **Schlichtbach**, **Schmidbügel**, **Selach**, **Straßenhäus**. **F. Lammershof** b. **Alttersberg**; **Honking** und **Wilsgraben** b. **Unter-Roth**. **Paufen** a. **Kocher** 758 (747 P, 11 K) mit **Eisenschmiede**, **Herberg**, **Kraßberg**, **Plag**, **Rühgarten**, **Schönbrunn**, **Weiler**, **Wengen**. **Nickelbach** a. d. **Bilz** 1027 (881 P, 144 K, 2 Sonst) mit **Buchhorn**, **Gschlachten-Weykingen**, **Hirschfelden**, **Rauben-Weykingen**, **Steinbrüdl**. **Mittelfischbach** 904 (883 P, 21 K) mit **Engelshofen**, **Unter-Fischbach**, **Weiler**. **Oberfischbach** 694 (687 P, 7 K) mit **Hertelbach**, **Kappoltshofen**. **Obergörningen** 880 (353 P, 27 K) mit **Algeshofen**, **Buchhof**, **Fach**. **F. Hohenstadt** mit **Vörrath**, **Reichershofen**; **Schächtingen** mit **Kloßhöfe**. **Dettröth** 1944 (1931 P, 13 K), **expl. Ebersberg**, **Frankenberg**, **Glashofen**, **Hohenbrunnweiler**, **Jagabns**, **Konhalden**, **Kornberg**, **Obermühle**, **Stierhof**, **Wolfsbrüdl** (j. L.). **F. Paufen** an der **Roß** mit **Scheuerbadten** (**Neinhausen**), **Sturzberg**, **Wiesenbach**. **Oberonthheim** 1162 (1099 P, 63 K). **F. Markershofen** b. **Gründelshardt**; **Bühlerttham** mit **Frontroth**, **Halden**, **Hettensberg**, **Letterhöfe**. **Ottendorf** 842 (836 P, 6 K), **expl. Hagenau**, **Niederdorf**, **Spödl**. Der G. ist der G. von **Westheim**. **Nuppertschhofen** 1162 (1097 P, 65 K) mit **Hinter-Lintthal**, **Höng**, **Steinenbach**, **Thonolzbrunn**. **F. Durlangen** mit **Iphanau**, **Zimmerbach** und **Spraitbach** 724 (182 P, 542 K) mit **Border-Lintthal**. **Sulzbach** a. **Kocher** 1239 (1227 P, 10 K, 2 Sonst), **expl. Altschmiedefeld**, **Brünst** b. **Bayerhöfe**, **Hohenberg**, **Kohlwald**. **Untergröningen** 1143 (859 P, 284 K), **expl. Billingsbalden**, **Oberhohenbach**, **Seebach**, **Wegherten**. **F. Eckenberg** b. **Paufen** a. **Kocher**. **Unterroth** 1286 (1281 P, 5 K), mit **Brückingen**, **Reipversberg**, **Schönberg** und **Münster** (Pfb. der Gem. **Unterroth**) 191 P.

5) **Dekanatsamt Hall:** **Bibersfeld** 1037 (1009 P, 28 K) mit **Buchhof**, **Nöthenhof** u. **Wielandsweiler** (j. L.). **F. Raibach** b. **Uttenhofen**. **Bubenorbis** 710 (709 P, 1 K) mit **Walbach**. **F. Blintheim**, **Reunfischen** und **Wizmannsweiler** b.

Nickelsfeld. **Enslingen** 536 P, mit **Gaisdorf**, **Schönenberg**. **Gailentsteden** 903 (901 P, 2 K) mit **Gottwollshausen**, **Neuhofen**, **Bilz**, **Wackershofen**. **Geisingen** 574 (573 P, 1 K) mit **Büßlerzimmern** u. **Bergerhof**. **F. Rückertsbrunn** b. **Krusdorf**. **Gelbingen** 512 (439 P, 11 K, 2 Sonst) mit **Erlach**. **F. Eltershofen**, **Bedriehen**. **Großaldorf** 886 (875 P, 11 K) mit **Kleinaldorf** u. **Porenzengimmern**. **F. Karlebeck** u. **Stibel** b. **Unter-Aspach**. 1 G. für **Parz** 1 u. 2 in **Großaldorf**, 1 G. in **Porenzengimmern**. **Hall** (St. **Delan**) 9000 (8172 P, 630 K, 177 Z, 21 Verch). 1 **Früh-G.**, 1 G. an der **St. Michaelskirche** (**Delan**), 1 **Helfer** (zugleich **Garnison-G.** in **Comburg**), **Helfer** und G. an der **Hospitalkirche** (auch G. in **Tullaus**), 1 G. an der **St. Katharinenkirche**, 1 G. am **Landesgefängnis**; **zuf. 6 G.** **F. Hagenbach** b. **Bibersfeld**; **Steinbach** mit **Waldwiele**. **Hägfelden**, **Wardorf** der **Gemeinde Wolpertshausen** 187 P, **expl. Unter-Scheffach**. Der G. ist auch G. in **Altenberg** (**Ober-Steinbach**). **Jüshofen** (St.) 1048 (1015 P, 33 K) mit **Unter-Schmerach**. **F. Groß-Almerspahn**; **Ober-Schmerach** b. **Unter-Aspach**; **Rudelsdorf** b. **Wolpertshausen**. **Nickelsfeld** 1228 (1212 P, 16 K), **expl. Erlin**, **Heimbach**, **Pinbach** (**Reuweiler**, **Pinbachshof**), **Nickelsfelder Thal** (**Baumgarten**, **Forst**, **Hahnenbusch**, **Koppelsinghof**, **Remberg**, **Schöppberg**, **Wagram**). **F. Startholzbach** b. **Bibersfeld**. **Erlach** 325 (324 P, 1 K) mit **Elzhausen**. **F. Dörnhof** u. **Jottshöfen** b. **Zungholzhausen**. **Neinberg** 282 P. Der G. verwallt auch **Wolpertshausen** mit **Gröfelfach**, **Hohenberg**, **Hopfach** u. **Rudelsdorf**. **Nieden** 764 (762 P, 2 K), **expl. Dombelbach**, **Sanzebach**, **F. Hohenholz**, **Sittenhardt** u. **Wielandweiler** (j. L.) b. **Bibersfeld**. **Stötenberg** (Pfort der **St. Vellberg**) 13 P. **F. Steinhäig** b. **Ober-Speltach**. **Sulzdorf** 898 (885 P, 10 K, 3 Sonst) mit **Anghausen**, **Buch**, **Dörrenzimmern**, **Hohenstadt**, **Zugstorf**, **Matzeshörbach**. **F. Ober-Scheffach** b. **Unter-Aspach**. **Thüngenthal** 839 (759 P, 80 K), **expl. Uttenhausen**, **Otterbach**, **Ramsbach**, **Reinau**, **Wolpertsdorf**. **F. Orlsenthal**. **Tullau** (Pfb. der **Gem. Uttenhofen**) 191 (154 P, 37 K). Der G. ist der 2. **Helfer** in **Hall**. **Unteraspach** 745 (733 P, 12 K) mit **Gaugshausen**, **Ober-Aspach** (mit **F. Edartshausen** b. **Groß-Almerspahn**), **Steinmühle**. **Uttenheim** 888 (862 P, 22 K, 4 Sonst), **expl. Haag**, **Obermünshausen**, **Sulzburg**, **Wittigshausen**. **F. Ubrigshausen** mit **Kupfer** und **Steigenhaus**. **Unteronthheim** 656 (654 P, 2 K) mit **Hausen**, **Uttenhofen**. **F. Merfeldach** b. **Wellberg**. **Uttenhofen** 909 (867 P, 40 K, 2 Sonst) i. **Tullau**. **Wellberg** (St.) 1253 (1241 P, 12 K) mit **Eichenau**, **Schneckenweiler**, **Stödenburg**, **Thalheim**. Der G. in **Stödenburg**. **Wepheim** 577 (571 P, 6 K), mit **Bobenstein** u. **Ziegelmühle**, der G. verwallt gleichzeitig **Ottendorf**. **F. Frankenberg** u. **Seeböyle** b. **Ober-Roth**; **Uttenhofen** (i. d.) mit **Wilhelmshäld**. **Wolpertshausen**. Der G. in **Hägfelden** (f. **Neinberg**). **expl. Gröfelfach**, **Hohenberg**, **Hopfach** u. **Rudelsdorf**.

6) **Dekanatsamt Heidenheim:** **Ambausen** 33 (30 P, 3 K). Der G. in **Volheim**. **Berg-**

weiler 224 (220 P, 4 K). **Volheim** 1018 (1007 P, 11 K). Der **G.** ist zugleich **G.** in Auhausen. **eggl. Auhausen** (f. d.), **Ren-Volheim**, **Ugenhof**. **Brenz** 764 (757 P, 7 K). **Dettingen a. Altbach** 1183 (1173 P, 10 K). **Fleinheim** 406 (404 P, 2 K). **f. Kallmertsbuchen**, **Düdingen**, **Trugenhofen**. **Gerstetten** 2476 (2448 P, 15 K, 1 Z, 12 Sonst) mit **Heuchstetten**, **Heutenburg**. **Gien-gen a. d. Br.** (St.) 3176 (2995 P, 181 K). 2 **G.** **Gussenstadt** 955 (951 P, 4 K.). **Gausen** ob **Vonthal** 172 (171 P, 1 K). **Heidenheim a. d. Br.** (St., **Delan**) 8001 (7147 P, 836 K, 1 Z, 17 Sonst). 2 **G.** **f. Auernheim**. **Heldeufingen** 823 (819 P, 4 K.). **f. Mehrstetten** b. **Ballendorf**. **Herbrechtingen** 1857 (1822 P, 35 K) mit **Vernau** u. **Uelshausen**. **Herzmaringen** 932 (892 P, 40 K.). **f. Burgberg**. **Heuchlingen** 693 (691 P, 2 K.). **Hohenmünningen** 661 (656 P, 5 K.). **f. Sachsenhausen**. **Hürden** 679 (676 P, 3 K.). **Königsbrunn** 1282 (1166 P, 115 K, 1 Z.). **f. Igelberg**, **Ochsenberg**. **Wergelstetten** 1294 (1249 P, 45 K.). **Mattheim** 959 (947 P, 12 K.). **f. Steinweiler** b. **Auernheim**; **Großluggen** mit **Kleinluggen**, **Nietheim** u. **Notzenhof**. **Oggauhausen** 652 (647 P, 5 K.). **Schnaitheim** 3185 (3149 P, 34 K., 2 Sonst) mit **Aufhausen**. **Schnusfetten** 1022 (1018 P, 4 K) mit **Dudelfhof**. **Sontheim a. d. Brenz** 1599 (1591 P, 3 K., 5 Sonst). **Steinheim** am **Altbach** 2344 (2299 P, 43 K., 2 Sonst) mit **Gnannweiler**, **Küpfendorf**, **Reinsälbalden**, **Sontheim im Emsenthal**. **Jang** 499 (480 P, 19 K.).

7) **Debanatant Künzelsau**: **Heisenberg** 448 (441 P, 7 K) mit **Kobachshof** u. **Siegelhof**. **f. Hermtausen**, **Steinbach** mit **Drenbach**. **Brannsbach** 932 (590 P, 178 K, 164 Z). **Buchenbach** 805 (792 P, 13 K) mit **Berndshofen**, **Vohenhof**, **Helmhausen**, **Kailhof**. **f. Jagstfeld** mit **Hohenroth** u. **Seidellingen**; **Mühenhausen** mit **Berndsbauhen**; **Mittelbrunn** u. **Woffölden** b. **Steinbach**. **Krüpenhofen** 423 P, mit **Halberg**. **f. Vobachshof** b. **Ingelfingen**; **Weißbach** mit **Omshof**. **Dörrenzimmern** 724 (718 P, 6 K) mit **Stachenhausen**. **f. Ebersthal**: **Vöhlhof** b. **Ingelfingen**; **Sindeldorf**; **Unter-Ginsbach**; **Eichenhof** b. **Weldingsfelden**. **Förzbach** 1196 (1076 P, 91 K, 26 Z, 3 Sonst). **f. Alt-Krantheim**, **Laidach**, **Neßbach**, **Kengersbauhen**. **Dettingen** 401 (399 P, 2 K.). **f. Jungholzhausen**. **Greinhausen** 566 (469 P, 97 K), **eggl. Ganerthhausen**, **Hirschbrunn**, **Mänsberg**, **Wittmerstlingen**. **f. Bartenstein** (St.) 821 (404 P, 417 K); **Eichhof**, **Gützbach**, **Hornungshof** u. **Reichertswiesen** b. **Niedsbach**; **Ochsenthal** b. **Müdingen**; **Zaitenbauhen** mit **Stagerbach**. **Hohlbach** 875 (736 P, 24 K, 115 Z) mit **Eisenbutschrotz**, **Heflachshof**, **Wendtschenhof**. **f. Müdingen**; **Weldingsfelden**. **Hollenbach** 728 (688 P, 1 K, 39 Z). **f. Muffingen**. **Ingelfingen** (St.) 1351 (1335 P, 16 K) mit **Kocherstein**, **Pipferberg**. **f. Criesbach**. **Kocherstetten** 582 (580 P, 2 K) mit **Schloß Stetten**. **f. Künzelsau** (St., **Delan**) 2895 (2579 P, 175 K, 103 Z, 38 Sonst) mit **Hofratshausle**. **f. Garn-**

berg; **Scheurachshof** b. **Ingelfingen**; **Morsbach**; **Kagelsberg**; **Künzelsau** b. **Heßbach**; **Gaisbach** mit **Eglinsweiler**, **Haag**, **Kemmeten**, **Oberhof**, **Schnaitshof** u. **Unterhof**. 2 **G.** **Niederhail** (St.) 1372 (1364 P, 8 K) mit **Hermesberg**. **Schönbthal** 499 (265 P, 216 K, 18 Sonst) mit **Reißach**. **f. Achsbauhen**, **Vertichingen**, **Bieringen**, **Wethersbauhen**. **Steinfürzen** 437 P, mit **Sommerberg**, **Tvierbach**, **Weitersbach**, **Winterberg**.

8) **Debanatant Langenau**: **Büchlingen** 714 (697 P, 12 K, 5 Sonst) mit **Hürden**, **Neßelbach**. **Billingenbach** 759 (750 P, 9 K) mit **Brüchlingen**, **Lenterweiler**, **Kaboldshausen**. **f. Mittelbach** b. **Herrentierbach**. **Dünzsbach** 843 (818 P, 3 K, 22 Z) mit **Epertsbuchen** u. **Werstlein**. **Gagstfurt** 683 (677, 6 K) mit **Potensbauhen** und **Mistlau**. **f. Niederwinden** b. **Reitlam See**. **Herrentierbach** 751 (727 P, 24 K) mit **Altershausen**, **Kottmannsweiler**, **Simmertsbauhen**. **f. Simprechtsbauhen**. **Kirchberg a. Jagst** (St.) 1197 (1172 P, 19 K, 6 Sonst). **f. Hornberg**. **Langenau** (St., **Delan**) 1417 (1376 P, 41 K) mit **Agenrod**, **Ober-Regenbach** und **Unterregenbach** (mit **f. Sonnshofen** und **Buchenbach**). 1 **G.** für die beiden letzten Parz. in **Unter-Regenbach**. **f. von Unter-Regenbach**: **Eberbach**; **Kasbach** mit **Kallenhof**, **Kappoldshausen**. **Vendsteden** 1126 (1116 P, 7 K, 3 Sonst) mit **Diembob**, **Dörrenz**, **Eichenau**, **Herboldshausen**, **Klein-Allmeripann**, **Wedelweiler**. **f. Greutenbachshausen**, **Triensbach**. **Widelsbach** a. d. **Heide** 774 P, **eggl. Binselsberg**, **Piebedorf**, **Rechenbauhen**, **Seibotenberg**. **f. Groß-Fors** b. **Dünzsbach**. **Obersteinach** 630 (609 P, 8 K, 13 Sonst). 1 **G.** in **Obersteinach**, der **G.** von **Altenberg** für **Altenberg** u. **Brachbach** ist der **G.** in **Halsfelden**. **eggl. Altenberg**, **Brachbach**, **Niedersteinach**, **Sandelsbrunn**. **f. Söllbott** b. **Nächlingen**; **Al. Fors** b. **Dünzsbach**. **Niebbach** 578 (547 P, 31 K), mit **Eichswiesen**. **Muppertsbuchen** 570 (554 P, 16 K) mit **Hessnau**, **Leofels**. **f. Hörlebach** b. **Wolpertshausen**. **Schmalsteden** 617 (609 P, 1 K, 7 Sonst), **eggl. Groß-Bärenweiler**, **Linlein**, **Speckheim**. **f. Klein-Bärenweiler** u. **Wolfskreuz** b. **Leuzendorf**. **Schrozberg** 1927 (1873 P, 46 K, 6 Z, 2 Sonst) mit **Kälberbach**, **Könbrunn**, **Kraitshausen** mit **Kruppsroth**, **Kreuzfeld**, **Sigisweiler**, **Jell**.

9) **Debanatant Öhringen**: **Holzfurt** 659 (652 P, 7 K) mit **Häbnenbusch**, **Halden**, **Hohenader**. **Hammerlenbach** 507 P. **f. Wörlingen**. **Grensbach** 550 (405 P, 8 K, 137 Z). **f. Eichelhof** u. **Spitzenhof** b. **Muthof**. **Hädelbach** 361 P, mit **Eichberg**. **f. Kesselfeld**. **Giechental** 283 (282 P, 1 K) mit **Einweiler**. **f. Arnsdorf** mit **Reisachshof**, **Brannoldswiesen**, **Herzlingsbagen** und **Küddertshausen**; **Brachbach** und **Leipoldswieher** b. **Übrigshausen**; **Müßlingen** b. **Heßbach**; **Oeygenbach**; **Wanersbach** b. **Westernach**. **Forchbergen** (St.) 971 (942 P, 21 K, 8 Sonst). **f. Muthof** mit **Müdelhof** u. **Schliefhof**. **Weißelhardt** 1053 (1034 P, 15 K, 4 Sonst) mit **Dürnsatt**, **Arbnfalls**, **Haußühl**, **Lachweiler**, **Schönhardt**, **Steinbrück** u. **Storchkuch**. **Gnudenthal** 460 P, mit **Winterrain**. **f. Eichhof** u. **Kinnen** b. **Widelsfeld**; **Winter-Ziegenbalden** u. **Sailach** b. **Ober-**

Steinbach. Kirchenfall 443 (419 P, 24 K) mit Götterhof und Mainhardtfall. F. Mangoldfall mit Füßbach u. Langensfall; Neureuth mit Neufels; Vohle u. Waldfall b. Ober-Eppach. Kupferzell 1290 (1152 P, 135 K, 2 I, 1 Sonst) mit Rechbach u. Ulrichsberg. F. Fehbach mit Kubach; Wechhof b. Gaisbach; Welzbach u. Hesselbronn b. Weßernach. Langenbeutungen 1029 (1015 P, 11 K, 3 Sonst) mit Neubeck. Michelbach a. Wald 888 P. Neuenstein (St) 1526 (1502 P, 24 K) mit Bernhardtsmühle, Eichhof, Klumpenhof. F. Hohrain u. Pfaffenweiler b. Kesselfeld; Klein-Nirsbach mit Döttenweiler, Emmertshof, Groß-Nirsbach, Pöschel-Nirsbach, Stolgenes; Ober-Eppach mit Grünbühl, Kesselfeld, Tanneu, Unter-Eppach, Büchern; Ober-Söllbach. Öhringen (St, Detan) 3914 (3525 P, 161 K, 172 I, 56 Sonst). 3 G. F. Büttelbronn mit Ober-Maholderbach u. Unter-Maholderbach; Erdartsweiler mit Unter-Söllbach u. Weinsbach; Bayerbach u. Unterhöfen b. Harsberg; Unter-Ohrn b. Schwöllbronn; Vorder-Epzig b. Unter-Steinbach; Weßernach. Öhrnberg 598 (594 P, 4 K) mit Buchhof. F. Eichach und Pfalsbach b. Zweiflingen. Örenbetsall 225 P. F. Wohlmutshausen mit Hohensall, Schwarzenweiler, Metzdorf, Örbachshof; Zweiflingen mit Friedrichsruhe, Tiefensall. Pödelbach 1774 (1440 P, 321 K, 13 Soust), 2 G., mit Buchhorn, Gleichen, Grieth, Heuberg, Hinter-Epzig. F. Ober-Öhrn; Windischenbach mit Stöckig. Einbringen (St) 751 (749 P, 2 K). Untersteinbach 1016 (1012 P, 4 K) mit Bühl, Mittelsteinbach, Öhu u. Floßholz. F. Schuppach b. Geißelhardt; Büchelberg b. Gnadenthal; Harsberg mit Heuböl, Oberböden, Reuzen; Obersteinbach. Waldenburg (St) 1266 (1145 P, 117 K, 4 Soust), egypt. Goldbach, Laurach, Obermühle, Tonnelhardt, Untermühle, Ziegelhütte. 2 G. F. Groß- u. Klein-Lindig b. Kesselfeld; Weßernach mit Veltersroth und Vöcherhol.

10) Detanamt Schorndorf: Adelberg-Dorf 767 (763 P, 4 K), f. Adelberg-Kloster. Der G. in Adelberg-Kloster. Adelberg-Kloster (Port von Adelberg-Dorf) 69 (68 P, 1 K), egypt. Nassach. F. Ober-Verlen mit Unter-Verlen. Adelberg 464 P. F. Schanbach 334 P; Krummhardt b. Aichschieß. Baierec 356 P, egypt. Unterhütt. F. Schlichten. Balmannsweiler 638 P. Beutelsbach 1467 (1435 P, 15 K, 17 Sonst). Gerashetten 1521 (1512 P, 5 K, 4 Sonst), egypt. Bauersberg, Kernerstorf. Grumbach 1194 (1176 P, 5 K, 13 Sonst), egypt. Osterhof. Haubersbronn 954 (949 P, 5 K). Hogenlobe 290 (287 P, 3 K). F. Thomashardt. Hopengehren 553 (552 P, 1 K). Höflingswath 436 (432 P, 4 K). F. Steinach. Oberbruch 1799 (1793 P, 6 K) mit Hegnauhof u. Wellingshof. F. Unter-Urbach mit Värenbach; Waltersbach b. Plüderhausen. Schnaitz 1670 (1664 P, 3 K, 3 Sonst) mit Baach. Schornbach 815 (804 P, 3 K, 8 Sonst). F. Mannshaupten. Schorndorf (St, Detan) 4741 (4546 P, 119 K, 76 Sonst). 2 G. Steinberg 739 P, mit Steinbruch. F. Alpergen mit Krehwinkel; Neßlins-

weilerhof b. Buhlbronn; Neßlinsweilermühle b. Haubersbronn; Nieselsbach; Oberfeineneuberg b. Welzheim; Eieslbalden b. Pfalsbronn; Michelau, Mittel-Schlechbach b. Unter-Schlechbach. Weiler 797 (786 P, 11 K). Winterbach 1760 (174 SP, 11 K, 1 I) mit Ober- und Unter-Engelberg, Manolweiler. F. Gieslach; Köhlerbronn.

11) Detanamt Weikersheim: Adolzhäusen 376 (370 P, 6 K). Der G. verwalet gleichzeitig Herbsthausen. Althausen 492 (441 P, 51 K). Der G. ist der P. in Neunkirchen. Archshofen 564 (483 P, 1 K, 80 I). Gdelfingen 1151 (945 P, 64 K, 142 I). Gpersheim 796 (795 P, 1 K). F. Martelsheim. Fustlerlehr 426 P, mit Burgsall und Schonach. F. Selbened, Weiler und Wolfsbuch b. Blumweiler. Frauenthal 261 (260 P, 1 K) mit Vohrhof. Der G. ist der P. in Freudenbach. Freudenbach 575 (574 P, 1 K) mit Schön. Der G. verwalet auch Frauenthal. Herbsthausen 246 (221 P, 25 K). Der G. ist der P. von Adolzhäusen. Kreglingen (St) 1213 (1097 P, 19 K, 97 I). 2 G., der Gelfer verwalet auch Nieder-Rimbach. F. Crainthal; Erdbach b. Freudenbach; Standorf b. Nieder-Rimbach; Schirnbach b. Reusbronn. Mergentheim (St) 4397 (1535 P, 2604 K, 256 I, 2 Sonst). F. Wollersleben b. Wildenthierbach; Zgerheim. Münster 485 (484 P, 1 K). Nassau 682 (679 P, 3 K). F. Bernsfelden. Neubronn 355 (354 P, 1 K) mit Oberndorf. F. Landenbach. Neunkirchen 423 (317 P, 106 K). Der G. verwalet auch Althausen. Niederrimbach 387 (384 P, 3 K). Der G. ist der Gelfer in Kreglingen. Oberrimbach 374 (373 P, 1 K) mit Pöchtel. Der G. in Pöchtel. Pöfingen 316 (315 P, 1 K). F. Herrenzimmern; Rüsselhausen. Reusbronn 599 (598 P, 1 K). Rinderfeld 484 (483 P, 1 K) mit Tunzendorf, Streidenthal. Schäfersheim 614 (603 P, 11 K). Schmerbach 288 (287 P, 1 K). F. Blumweiler. Vorbachzimmern 666 (661 P, 5 K). F. Haagen. Wachsach 944 (586 P, 315 K, 43 I). F. Wachtel; Roth mit Dörtel und Schönbühl; Stuppach mit Kilstadt und Lustbronn. Walzmansshofen 492 (479 P, 6 K, 5 I, 2 Soust) mit Schelsbach. Weikersheim (St, Detan) 1806 (1652 P, 54 K, 100 I). 2 G. F. Honsbronn mit Bronn; Quebronn. Wernmuthshausen 443 (442 P, 1 K) mit Ebertsbronn.

12) Detanamt Welzheim: Alsdorf 1698 (1623 P, 75 K), egypt. Donnhöl, Pöfelsbach, Tennhöfle. F. Vorder-Steinberg mit Hinter-Steinberg, Kapf und Nardenheim; Piersbach b. Groß-Deinbach; Pfalsbronn mit Adelsstetten, Bred, Bred, Buchengehren, Enderbach, Hölde, Mittelweiler, Voggenberg; Hertigshofen b. Spaitbach. Großdeinbach 1230 (809 P, 421 K), egypt. Haagen-Deinbach, Klein-Deinbach, Nadelstetten, Waldau, Weggau, Müstetrieth. Naifersbach 1873 (1870 P, 3 K) mit Ebersberg, Ebni, Eulenhof, Gebenweiler, Gebenweiler-Gehren, Grabsgehren, Höfenacker, Kilenhof, Kothemach, Töbale, Wiesensteinhof, Ziegelhütte. F. Bruch u. Weidenhof b. Kirchentirnberg. Kirchentirnberg 925 (917 P, 8 K) mit Gärtnerhof, Ober-Neufetten, Zwick-

boj, Thäle, Tiefenmad, Bögelekreute. **F.** Altersberg mit Branthof, Breitenfeld, Eichensimberg, Haghof, Dagling, Hengstling, Horlachen, Hundsbach, Krämerberg, Neumühle, Brittschenhof, Sturmhof, Wasserhof; Brandbölle u. Mönchhof b. Kaiserbach. **Vord** (St) 2429 (2373 P, 54 k, 2 J), 2 G., (der Hefser verwaltet auch Badbauhen), mit Bruck, Hollenhof, Klobenhof, Mebelhof, Ober-Kirned, Schwefelblütte, Strauben, Unter-Kirned. **F.** Wäscheneuren mit Lindbronnen, Wälscherhof, Ziegelhütte. **Waldbauhen** 1788 (1761 P, 27 K). **Hudersberg** 2054 (2029 P, 8 K, 17 Sonst), egf. Klaffenbach, Königsbromhof, Mannenberg, Oberndorf, Steinbach, Waldenstein, Zum Hof. **F.** Unter-Schleibach mit Lindenthal; Schmalenberg b. Kaiserbach. **Täferroth** 714 (693 P, 21 K) mit Thierhäupten u. Ufnetten. **F.** Herstlofen mit Burgholz, Hussenhofen; Jaggigen mit Brainlofen; Keinzell; Lindbach; Mutzblangen. **Waldbauhen** 1306 (1299 P, 5 K, 2 Sonst), egf. Rattenharg, Weimars. **Der G.** ist der Hefser in Vord. **Wetzheim** (St) 2697 (2664 P, 29 K, 1 J, 3 Sonst), egf. Aichstrut, Breitenfirch, Eberhardsweller, Edartswiler, Gausmannsweller, Lettenfisch, Schafhof, Seiboltsweller. **F.** Hellerhof, Hüttenbühl u. Wahlenheim b. Vorder-Steinberg; **Parz.** von Kaiserbach: Birchhof, Cronhütte, Gmeinweiler, Kilenhof, Menzles, Schadberg, Schillinghof, Schmalenberg; **Parz.** von Pfahlbronn: Burgholz, Haghof, Langenberg, Mannhof, Riebnarg, Thierbad, Vorder-Hundsbach.

VI. Generalat Alm.

1) Defanatamt Viberach: **Altschauhen** 2360 (413 P, 1947 K) mit Ingenhardt u. Wendelneuren. **F.** Marbach; Müllenkreute u. Stuben b. Blöndrich; Wolferu; Haggemoos, Lipelbach u. Schwarzenbach b. Boms; Trauneweiler; Ebenweiler mit Muren; Eberbach; Eiden; Eichstegen mit Hirsched, Käserlügen, Kreenried, Kagenkreute, Reute; Fleischwangen; Fulgenstadt; Geigelbach mit Boms, Menzeweiler; Groß-Tiffen; Guggenbauhen mit Egg; Haid mit Bogeweiler; Siehen; Hochberg mit Ludtsweiler; Hofkirch; Hüttenkreute mit Milspishaus; Jettlofen; Königseggwald; Lampertswiler; Unterweiler b. Laubbach; Ruckbach; Pfrungen; Renhardsweiler; Niedbauhen; Unter-Waldbauhen; Ober-Waldbauhen, Wolfartswiler u. Saugau (St) 4117 (206 P, 3905 K, 5 J, 1 Sonst). **Altenweiler** 627 (336 P, 291 K) mit Gutershofen, Schammach. **F.** Asten, Ahmannshardt, Beyenweiler, Moosburg, Sauggart, Uttenweiler. **Viberach** (St, Defau) 8264 (3703 P, 4519 K, 19 J, 23 Sonst), 3 G., mit Buren. **F.** Albenweiler, Altsheim mit Britschweiler, Apsingen, Auhofen, Bergersbauhen mit Hagenbach, Reichenbach; Birchenbad; Horn b. Fischbach; Höfen (Varabein, Gallmuthshöfen, Herctshöfen, Nishöfen); Langenschweimmern; Laupertsbauhen mit Gmammweiler und Unter-Schnaitbach; Mettenberg, Mittelviberach, Ober-Sulmetingen, Reute mit Gerabswiler, Kindeemoos, Schenmerberg, Stafflangen; Ulmenhof mit Häufern, Ruckweg

u. Winkel; Unter-Sulmetingen, Wartbauhen mit Oberhöfen, Röhrwangen, Schloß Wartbauhen; Sulmtinger; Schweinbauhen mit Berg, Hochgefänd, Bettenberg. **Gringen** 384 (351 P, 33 K). **F.** Donaurieden, Erbach, Gammerschwang, Grifingen (Unter- u. Ober-), Oberdichingen, Dpsingen, Ristfingen. **Laubheim** (St) 4549 (413 P, 3646 K, 490 J). **F.** Baufetten, Büchl, Miettingen. **Oberholzheim** 435 (380 P, 55 K) mit Unter-Holzheim. **F.** Achstetten, Altsheim, Bihlafingen, Bronnen, Burgrieden, Dellmensingen, Wochenu b. Dorndorf, Hüttsheim, Schnürpslingen mit Ammerhatten, Stetten. **Obenbauhen** 2302 (81 P, 2221 K) mit Hattenburg (mit Zieglstadel). **F.** Bellamont mit Badhaus, Kemnath; Erlenmoos mit Ebnbachen, Eichbühl, Oberstetten; Firamooß mit Simmers; Gutenzell mit Bollsbach, Dissenbauhen, Niedenzell, Weidenbühl; Hürbel; Peggbach b. Raselheim; Mittelsuch mit Debenhaus; Keinhatten; Steinbauhen mit Ehrensberg, Emsthalten, Engliweiler, Hirschbrunn; Bertheim mit Bonlanden, Alrbachen, Eichenberg; Eüwangen mit Pfaffenried, Trisholz, Wirtenweiler; Haslach mit Runenberg, Ober-Mittelried, Schachen, Schöthal, Waldd, Weiber; Dauerz mit Baierg, Krattenberg, Steinethal, Kirchdorf mit Unter-Dpsingen; Moosbauhen mit Aitrach, Breitenbach, Häberlings, Marhatten, Niden, Rothengrund, Treberg; Ober-Dpsingen; Roth a. d. Roth mit Kreuzmühle, Mettenberg, Oberzell, Unter-Zell; Spindelweg; Thannheim mit Egelse, Halbau, Kriemul. **Pflummern** 512 (501 P, 11 K). **F.** Rudefingen, Biringwangen, Dürrenwaldstetten, Friedingen, Grüningen, Hausen am Bussen, Heiligkreuzthal, Hundersingen, Ittenbauhen, Ursamud, Waldbauhen, Wiffingen. **Niedlingen** (St) 2288 (242 P, 2028 K, 15 J, 3 Sonst). **F.** Altsheim, Beuren, Daugendorf, Dürmentingen, Erbdorf, Ertingen, Göffingen, Hailtlingen, Heudorf mit Burgau, Mödringen, Neuftra, Unlingen, Weizlofen, Blochingen, Ennetach, Englofen, Herbertingen, Heudorf, Hohentengen, Olofen, Scher, Urfendorf, Böldtofen u. Mengen (St) 2514 (102 P, 2402 K, 10 Sonst) mit Granheim. **Scher** (St) 1115 (36 P, 1079 K). **Schuffenried** 2791 (373 P, 2411 K, 4 J, 3 Sonst) mit Klein-Winnenden, Kürnbach, Lusthütte, Olgreute, Koppertsweiler, St. Martin u. Zellerhof. **F.** Muttensweiler; Dürnu; Ranjach; Kappel; Uggelshausen; Tiefenbach; Almannswiler; Kaltenneuren b. Reichenbach; Aulendorf mit Laubbronn, Stegen; Eberhardzell mit Dietenwengen, Hebelberg, Kappel; Gaisbeuren mit Auenkreute, Rimmernzhofen; Haidgau; Heisterfirch mit Osterhofen; Hochdorf; Hummertried; Ingolbingen; Nischwinnaden mit Herwetsweiler, Michelberg u. Wattenweiler; Mühlbauhen mit Ampelbrunn; Ober-Eisenhof mit Zuben; Otterswang mit Popferech; Reute mit Ober-Wöllsbrunn, Unter-Wöllsbrunn; **Parz.** von Schindelbach: Köhren, Rugteweiler, Unter-Raupen, Bogelshach, Zollenkreute; Steinach mit Buch, Haslanden, Hopfenweiler, Kobbhaus, Mattenhaus, Steinenberg; Steinbauhen; **Parz.** von Thannbauhen: Haslach, Pippertsweiler, Thannweiler;

Unter-Essendorf mit Scharben; Parz. von Unter-Schwarzach: Adelsbosen, Eggmannsried, Hürloch, Knechtweiler, Kettigweiler, Trütsch; Parz. von Unter-Urbach: Mittel-Urbach; Winterstettendorf; Winterstettenstadt; Ziegelbach mit Himbach, Rohrbach; u. Buchau (St) 2276 (81 P, 1850 K, 345 3) u. Waldb. (St) 2842 (131 P, 2710 K, 1 Sonst). Unterbalzheim 524 (518 P, 6 K). F. Kirchberg a. d. Iller; Unterdettingen mit Kellmühlz u. Ober-Dettingen; Dietenheim; Ober-Balzheim; Reggisweiler mit Brandenburg u. Kreuthöhe; Sinnigen; Wangen. Wain 1121 (1091 P, 28 K, 2 Sonst), egypt. Kuttageröfosen, Bethlehen. F. Klein-Schaffhausen b. Bismannshausen; Groß-Schaffhausen; Schönebürg mit Hochdorf, Duggenlaubach, Ziegelweiler, Schwendi.

2) Dekanatamt Blaubeuren: Ach 685 (684 P, 1 K). F. Sonderbuch. Bergbühl 790 (788 P, 1 K, 1 Sonst) mit Treffensbuch. F. Bühlenhausen, Dornshadt. Bernaringen 877 (867 P, 9 K, 1 3) mit Hohenheim. F. Lomerdingen. Der G. verwaltet auch Dennenhausen. Blaubeuren (St, Delan) 2929 (2612 P, 314 K, 3 Sonst). 2 G. Der Helfer verwaltet auch Weiler. Gdingen (St) 4234 (367 P, 3864 K, 3 3). F. Allmenningen (Groß- u. Klein-) mit Hausen ob Allmenningen; Altbierlingen; Altheim; Altsieplingen; Berg; Berlach; Dettingen mit Stetten; Herbertsbosen; Kirchen mit Duppenhausen, Schlechtenfeld; Kaszenhadt. Gerhausen 974 (886 P, 88 K). Wachtolsheim 689 (688 P, 1 K). Warbronn 365 (247 P, 118 K) mit Dietingen. 1 G. u. Dietingen. Der G. von Warbronn ist der P zu Pappelau. Werflingen 965 (954 P, 11 K) mit Wildershall. Wellingen 1112 (1103 P, 9 K) mit Aichen. F. Lypingen. Pappelau 488 (471 P, 17 K). Der G. verwaltet auch Warbronn. egypt. Ersieten u. Seegenhausen. F. Veiningen, Eggingen, Ringingen mit Steineusfeld. Wottenader 1186 (1162 P, 24 K). F. Emerkingen; Grundsheim; Kirchbierlingen; Moosbeuren mit Aigendorf, Hausen ob Aussenberg, Aussenberg; Mundeltingen mit Mühlhausen; Obermarkthal mit Daithausen, Mittelhausen; Oberhadion; Oggelsbeuren; Rupertshofen; Untermarkthal mit Aigershofen; Unterschadion mit Vettighofen; Unterschlingen; u. Munderfingen (St) 1861 (58 P, 1803 K). Scharenstetten 586 (583 P, 3 K). F. Kadelstetten. Zeigen 732 (731 P, 1 K) mit Wemmenen. Zuppingen 588 (585 P, 2 K, 1 3). Zhemmenhausen 400 (399 P, 1 K). Der G. ist der P zu Bernaringen. Weiler 276 (258 P, 18 K). Der G. ist der Helfer in Blaubeuren. F. Hausen ob Urspring; Schmieden; u. Schelllingen (St) 1224 (100 P, 1123 K, 1 3) mit Ober-Schelllingen u. Urspring. Weilerheusingen 224 (219 P, 5 K) mit Ermelau. F. Ennabosen mit Thal-Steusingen u. Theuringshofen; Frankenhofen mit Tiefenbühl; Grözingen. Wippingen 405 (324 P, 81 K) mit Lautern. F. Arnegg; Ferklingen; Akingenhein.

3) Dekanatamt Geislingen: Altenstadt 2494 (2080 P, 393 K, 4 3) mit Mechanische Spinnerei. Amstetten 374 (363 P, 11 K) mit

Neuhans. Aufhausen 495 (493 P, 2 K). Brunnshheim 232 P mit Sontbergen. Gpach 634 (283 P, 351 K). Geislingen (St, Delan) 5722 (4787 P, 929 K, 4 3, 2 Sonst), 2 G. mit Krogensteig mit Hölhelbad. F. Hofstett am Steig b. Weiler ob Helsenheim. Gingen a. d. Ills 1460 (1327 P, 46 K, 87 Sonst) mit Grünenberg. Großflühen 1428 (1364 P, 64 K). Der G. verwaltet auch Salach (i. d.). F. Dongendorf mit Kuchal; Klein-Süßen. Huden 1890 (1627 P, 258 K, 5 Sonst) mit Süddeutsche Baumwollen-Industrie. Schaffstetten 293 (291 P, 2 K). F. Waldhausen. Steinensirch 340 (325 P, 15 K) mit Trafenberg. F. Böbmenfirch, Treffelhausen. Stöden 235 (229 P, 6 K). F. Schnittlingen. Stuberchingen 328 (325 P, 3 K). F. Hofstett-Emerbuch. Türheim 480 (478 P, 2 K) mit Wittingen. Überlingen 579 (577 P, 2 K). Unterböhringen 609 (608 P, 1 K) mit Oberböhringen. F. Degglingen mit Berned, Hausen a. d. Ills, Reidenbach. Weiler ob Helsenstein 283 P. Wiesensteig (St) 1229 (192 P, 1037 K). F. Trafenstein, Gossbach, Hohenstadt, Mühlhausen, Westheim.

4) Dekanatamt Göppingen: Albershausen 996 (985 P, 11 K) mit Schaffhof. F. Büngwangen. Auendorf 463 (455 P, 8 K). F. Dihenbach. Bartenbach 628 (625 P, 3 K) mit Krettenhof, Pechenberg. F. Rechenberghausen mit Oberhausen. Der G. ist der 2. Helfer in Göppingen. Beggenried 514 P. Boll mit Schünningen 1440 (1435 P, 3 K, 2 Sonst), egypt. Bad Boll. Börtlingen 670 (667 P, 2 K, 1 Sonst), egypt. Brech, Zell. F. Birenbach. Dürnau 606 (604 P, 2 K). F. Sammelshausen. Ebersbach 2043 (1968 P, 63 K, 12 Sonst) mit Blicherbrom u. Krappferenth. Eichenbach 455 (452 P, 1 K, 2 Sonst), egypt. Lothenberg (3. T.). Farnbau 1066 (1040 P, 26 K). Göppingen (St, Delan) 14352 (12151 P, 1878 K, 271 3, 52 Verch). 4 G. Der 2. Helfer verwaltet auch Bartenbach. Gröbingen 987 (985 P, 2 K). Gattenhofen 971 P. Heiningen 1182 (1176 P, 3 K, 3 Sonst) mit Lothenberg (teilw.). Hohenhausen 1167 (1131 P, 36 K), egypt. Oeyernwald, Hohen, Jadenhof. F. Penglingen b. Groß-Deinbach; Maitis; Ottenbach mit Aigen; Redberg (Vorderweiler). Holzheim 1012 (996 P, 5 K, 11 Sonst) mit St. Gotthardt. Jebenhausen (spr. Jb-) 1089 (1035 P, 11 K, 42 3, 1 Sonst). Kleinseilingen 1784 (1685 P, 99 K). F. Großseilingen mit Eichenbäche, Krummweiden. Oberwälden 217 (215 P, 2 K). Der G. verwaltet auch Wangen. Reichenbach 1349 (1296 P, 53 K) mit Siegenberg. Salach 1445 (390 P, 1055 K) mit Bärenbach. F. Reichenbach. Der G. ist der P in Groß-Süßen. Schlach 836 (832 P, 4 K) mit Kommenthal u. Urfenwang. Schlierbach 1272 (1265 P, 6 K, 1 3). Hingen 1632 (1614 P, 17 K, 1 Sonst) mit Diegelsberg. F. Holzhausen mit Niederwälden; Sparwälden. Wangen 686 (683 P, 3 K). Der G. ist der G. in Oberwälden.

5) Dekanatamt Kirchheim: Biffingen a. d.

Leck 1297 (1285 P., 12 K.). **Tettingen** unter Leck 1936 (1920 P., 16 K.). **Untenberg** 533 (532 P., 1 K.) mit Krebsstein. **ſ. Schlattſtal.** **Geppſau** 538 (537 P., 1 K.). **Godsdorf** 989 (985 P., 2 K., 2 Sonſt.). **Holzmaten** 535 (533 P., 2 K.). **Jefingen** 819 (814 P., 1 K., 4 Sonſt.). **Kirchheim** unter Leck (St. Detan) 7229 (6721 P., 380 K., 15 Z., 13 Sonſt.). 2 G (1 Helfer). **Naberu** 458 P. **Niedlingen** 857 (856 P., 1 K.). **Notingen** 1007 (1004 P., 3 K.) mit Wellingen. **Ober-Lenningen** 759 (753 P., 6 K.). **Ohlenwang** 341 (340 P., 1 K.). **Obuden** 646 P. **Oblingen** 914 (898 P., 15 K., 1 Sonſt.). **ſ. Findorf.** **Owen** ob. **Auen** (St.) 1464 (1462 P., 2 K.). 2 G. **ſ. Bruden.** **Noſwälden** 966 P mit Sulzbach, Weiler. **Schepfloch** 677 (674 P., 3 K.). **Unter-Lenningen** 682 (666 P., 16 K.). **Weilheim** a. d. E. (St.) 3092 (3074 P., 14 K., 4 Sonſt.). 2 G Zell unter Michelberg 1044 (1040 P., 4 K.) mit Schwälden. **Pliensbad.** **ſ. Michelberg.**

6) **Deſanantat M ü n ſ i n g e n**: **Aningen** 720 (718 P., 2 K.). Der G iſt der Heller zu M ü n ſ i n g e n. **Beruloſ** 507 (499 P., 8 K.). **ſ. Reidelſtetten, Oberſtetten, Bronſtetten, Wiſingen.** **Böttingen** 553 (551 P., 2 K.). Der G verwaltert auch **Wagoleſheim.** **Buttenbauſen** 723 (393 P., 45 K., 285 Z.). **ſ. Apfelſtetten, Dayſen** 626 (607 P., 9 K.) mit **Wafferſtetten.** **ſ. Galingen.** **Einadeuren** 876 (489 P., 387 K.). **ſ. Juſtſteten, Juſtingen.** **Feldſteten** 876 (871 P., 5 K.). **Gomadingen** 723 (713 P., 10 K.) mit **Oſſenbauſen.** **Hundersingen** 447 P. **ſ. Biſchoſshauſen, Gaudelſingen** mit **Dürrenſteten.** **Koſiſteten** 437 P. Der G verwaltert auch **Al.-Engſingen.** **ſ. Groß-Engſingen.** **Laichingen** 2757 (2741 P., 15 K., 1 Sonſt.). **Wagoleſheim** 555 (267 P., 288 K.). Der G iſt der P von **Böttingen.** **Wchreſtſen** 883 (881 P., 2 K.). **ſ. Bremelau, Gundershofen, Hütten, Sondernach.** **Mündingen** 303 (302 P., 1 K.). **ſ. Dächingen, Granheim, Lauterach** mit **Reuburg, Reichenſtein, Thalheim, Rechenſtein.** **Münſingen** (St. Detan), 1699 (1621 P., 78 K.). 2 G, der **Hilfs-G** verwaltert auch **Münſingen.** **Edenwaldſteten** 480 (476 P., 4 K.). **ſ. Michelau, Niſtſteten, Eſtſteten.** **Southheim** 645 (643 P., 2 K.). **Steigebroun** 151 P. **ſ. Dottingen.** **Zwieſalten** 1178 (448 P., 722 K., 7 Z., 1 Sonſt.). **ſ. Auſhanſen; Waach; Gailingen** mit **Hodberg; Geſingen; Gohenzigen; Inelshauſen; Münzdorf; Sonderbuch; Tigertſeld; Mörſingen; Keutlingendorf; Zell; Zwieſaltendorf** und **Dayingen** (St.) 734 (63 P., 671 K.) mit **Oberwiſingen.**

7) **Deſanantat Ravensburg**: **Friedrichshauſen** (St.) 3208 (793 P., 2410 K., 4 Z., 1 Sonſt.). **ſ. Ailingen** mit **Altmannſweiler, Burchhofen, Hagendorn, Ober-Pottenweiler, Unter-Ailingen;** **Berg** mit **Itzenhauſen, Unter-Raderach;** **Erſtſtich** mit **Ober-Baumgarten; Hemigloſen** mit **Berg, Beynau, Nigenweiler;** **Friſchlatt** mit **Gunzenhauſen, Heſelfurtſch, Kochbride, Langenargen;** **Nonnenbach** mit **Gohren, Achkronn; Oberdorf** mit **Breitenrain, Knödelſch, Mariabrunn, Saſſen,**

Schlatt, Thuniſwald, Wolfjennen, Ziegelhaus; **Ober-Deuringen** mit **Bitzenhofen, Heſigloſen, Neubaus, Kammetshofen, Unter-Deuringen.** **Jony** (St.) 2600 (1068 P., 1519 K., 2 Z., 1 Sonſt.). 2 G. **ſ. Beuren** mit **Sommerſebach, Sommerbacher Eünden; Chriſtſoggen; Parz. v. Eilenburg; Klaus; Parz. v. Groß-Dolzleute; Buchenſtöck; Jony (Vorſtadt); Neu-Teuburg** mit **Beden, Grünfels, Haubach, Unterrick; Rehdorf** mit **Rangenhalben u. Schwanden; Siggen.** **Leutſtich** (St.) 3159 (1377 P., 1773 K., 5 Z., 4 Verſch.). **ſ. Riſchſteten** mit **Altmannſpeier; Altmannshofen** mit **Eiſchach u. Keſſbaum; Diepoldshofen** mit **Überdorf, Hünliſhofen, Riedlingen, Stegroth; Frieſenhofen** mit **Elmeney, Rimpach, Wald; Gehrzhofen; Gohlpoldshofen** mit **Albers, Bauhofen, Reuſſſen, Reute, Truſchwende, Wiclen u. Wißmanns; Herzogshofen** mit **Ellerzhofen, Langenhofen, Urlau, Weipoldshofen, Wilderzhofen; Reichenhofen** mit **Schloß Zell; Seibrang; Winterſteten** mit **Emertanden, Schmidſtelden; Wuchzenhofen** mit **Kraſzhofen, Lauden, Niederhofen, Ottmannshofen, Paſenberg; Arnach; Dietmanns** mit **Kupprechts; Einthürnen** mit **Dietrichsholz, Einthürnenberg, Weiprechts** und **Wurzach** (St.) 1254 (35 P., 1218 K., 1 Sonſt.). **Ravensburg** (St. Detan) 12267 (2943 P., 9271 K., 32 Z., 21 Sonſt.). 3 G. **Diaſpora-G.** egypt. **Alberthshofen, Altvindlen** (Ober- und Unter-), **Burrach, Doppelshofen.** **ſ. des Stadtparrants:** **Parz. von Eiſchach: Mariatbal, Weißenau; Bergreute** mit **Abtsweiler, Engenreute, Gumbach, Wiſchwend; Wollegg** mit **Altthann, Binzen, Gaiehaus, Höll, Holperthaus, Mooshäuſle, Neuthann, Pfarr, Roßberg, Röttenbach, Staig, Waſſer; ſ. des Diaſpora-Parrants:** **Hinzitobel; Bodnegg** mit **Palterſberg, Poſchentbal, Brändtſch, Buch, Emmelshofen, Gutmannshof, Jppenrick, Kammerhof, Koſel, Lachen, Roſenharz, Rothhaidle, Spinnenſpinn, Thal, Wollmarshofen; Parz. v. Eiſchach: Fribzshofen, Filtenmoos, Furt, Gornhofen, Waidenhofen, Weichertobel; Eſenbauſen** mit **Leugenweiler, Rimmersberg, Wolfshühli; Parz. v. Grüntraut: Apenweiler, Dachwinkl, Emmelweiler, Engliſtreute, Friedach, Groppach, Gruben, Gullen, Itzenbeuten, Knollengraben, Kronbadten, Liebenhofen, Menisreute, Meulſen, Meulſenmoos, Otterſhofen, Mitteln, Sigmarshofen, Solbach, Staig; Paſenweiler** mit **Danktsweiler, Siehen; Kappel** mit **Geigen, Gappenweiler, Rußmaier, Sattelbach, Schmalzhauſen, Urbans-Lobel; Riſchſtreute** b. **Schlier; Schuallegg** mit **Aulzwangen, Eiſchau, Gauer, Gerateberg, Hübcher, Neſſenbach, Schlegel, Unter-Waldenbauſen, Wippenreute, Wolfſteig; Parz. v. Thaldorf: Albersfeld, Albersſtich, Bawendorf, Bergle, Bonhauſen, Eggartſtich, Klöden, Meißweiler, Dergzell; Bogt** mit **Berg, Panle, Reißen, Ruggen, Stoden, Unterthalen; Waldsburg** mit **Blauenſee, Egg, Erſbauſen, Frankenberg, Grent, Hannover, Maierthal, Schleie, Siebertsreute; Wolfſtweiler** mit **Baumgarten, Goſſetsweiler; Horgenzell, Roſgenmoos; Jegenweiler** mit **Abtenreute, Bettenweiler, Görtſbild, Liebenreute, Kocherhof, Ruſt, Ober-Waldhauſen, Ringgen-**

weiler, Röttenbach, Wecketsweiler, Zuchdorf. **Zettmang** (St) 2367 (186 P, 2177 K, 1 I, 3 Soust). **z. Eschach** mit Oberhofen, Tennenmoos (mit Bruggen), Unter-Eschach; **Ettenkirch** mit Appenweiler, Bagenweiler, Brochenzell, Furatweiler, Habratsweiler, Huiweiler, Kreckenber, Pausenen, Waltenweiler, Wannenbäumen, Weiler (bei Brochenzell); **Laimnau** mit Apslau, Unter-Wolfertsweiler; **Pangnau** (Ober-) mit Degerssee, Deggelbach, Hiltensweiler; **Piebnau** mit Feurenmoos; **Pohner**, Madenreute, Ottmarsreute; **Reuskirch** mit Bernried, Engelsly, Gunzenweiler, Landolz, Mechtsweiler, Nosenhaus, Ober-Russefried, Ubsweisler; **Parz. v. Ober-Eisenbach**: Dieglshofen, Hergottswweiler, Irmannsberg, Kaltenberg, Siggensweiler, Unter-Eisenbach, Vorder-Reute, Weidenbach; **Tannau** mit Baldensweiler, Baumgarten, Gemersweiler, Reutenen, Wiesertsweiler; **Unter-Medenbeuren** mit Beschlingen, Brand, Buch, Fünfehren, Hirschach, Kau, Kragerach, Moos, Pfingstweid (Unter-), Reute, Wachereute. **Wangen** (St) 3182 (291 P, 2886 K, 4 I, 1 Soust) mit Baumwollspinnerei, Burgely, Sigmanns. **z. Unterholz** b. Bogt; **Waltershofen** mit Weigen; **Amzell** mit Weisbarz, Hübschenbarz, Krottenthal, Perchensang, Moosfing, Oberau, Pfärrich, Schnabelau, Spiesberg, Unterhof; **Denckfried** mit Abegg, Bimisdorf, Epylling, Winbhäusern; **Parz. v. Eggereute**: Blüher, Englisweiler, Goppertsbäusern, Sommer; **Eglos** mit Thal; **Parz. v. Emmelhofen**: Haslach; **Immerried** mit Eberbarz, Stabels; **Kislegg**; **Leupolz** mit Weibers und Weiler; **Neu-Navensburg** mit Bettensweiler, Dabetsweiler, Engetsweiler, Föbelschmitten, Minnbuch, Roggenzoll, Unter-Moosweiler; **Kagenried**; **Parz. v. Sommerried**: Hahnensteig, Raibach, Krumbach, Pangenacker, Ober-Gorgen, Wallmursried; **Waggenreute** mit Vorderhub. **Weingarten** (St) 5738 (941 P, 4797 K). **z. Baienfurt** mit Briach, Neu-Briach, Knechtenhaus, Köpfingen, Niederbiegen; **Baindt** mit Friesenbäusle; **Sulzbach**; **Berg** mit Ettishofen, Inntobel, Keiernen, Kamsee, Lobel, Weiler; **Altkenreute** mit Baiensbach, Meßhausen, Ober-Springen; **Fronhofen** mit Ergetsweiler, Feldmoos, Malmisbau, Möllensbronn, Reute-Fronhofen, Ruprechtsbruck, Schlup-

fen, Schredense, Steinisbau, Wielatsried; **Schlier** mit Altsreute, Eratskrein, Erbisreute, Fentlen, Gessenried, Hintermoos, Langenreute, Mühlenreute, Ober-Ankenreute, Unter-Ankenreute; **Wolpertschwende** mit Hahnenbäum, Krummensbach, Nonnenwangen, Niederweiler. **Wilhelmsdorf** 794 (762 P, 30 K, 2 Soust).

8) **Deleanatant Ulm**: **Albed** 540 (539 P, 1 K) mit Stuppelau. **Der G** ist der **G** in Göttingen. **Altheim** 1159 (1156 P, 3 K) mit Söglingen u. Zäbringen. **Affelzingen** 699 (677 P, 22 K). **z. Nammingen**. **Ballenndorf** 535 (534 P, 1 K). **z. Börslingen**. **Beimersfetten** 532 (508 P, 24 K) mit Eiselau, Hagen. **Der G** ist der **G** von Bernstadt. **z. Westersfetten** mit Hinter-Deulentbal und Vorder-Deulentbal. **Berustadt** 787 (785 P, 2 K). **Der G** verwaaltet auch Weimersfetten. **z. Oberfetten** b. Albed. **Biffingen** ob Pontbal 415 (210 P, 205 K). **Ettenstiehl** 265 P. **Göttingen** 405 (402 P, 3 K). **Der G** verwaaltet gleichzeitig Albed. **Grimmelsfingen** 294 (287 P, 7 K). **z. Alweid** b. Ermingen, Emsingen, Donaustetten, Göggingen, Unter-Weiler **Holzstich** 322 P. **z. Dreitingen**. **Hörbelsfingen** 358 P mit Wittbau. **Jungingen** 808 (770 P, 38 K) mit Kesselbronn, St. Moriz, Unter-Haslach, Ziegelweiler. **Kangenau** (St) 3773 (3716 P, 52 K, 3 Soust) mit Niederhöfe. **2 G**. **Der Hefler** verwaaltet auch Bettingen. **Vonsee** 425 (407 P, 18 K). **z. Halzhausen**. **Luizhausen** 241 P. **Mähringen** 366 (333 P, 33 K). **z. Ehrenstein**, Lehr. **Neenfetten** 351 P. **Niederstötzingen** (St) 1134 (652 P, 482 K). **z. Ober-Stötzingen**. **Ollingen** 365 (364 P, 1 K). **Sezingen** 364 (363 P, 1 K). **z. Neenfetten** 307 (306 P, 1 P). **Warddorf**; **Bettingen** 112 P. **Der G** ist der Hefler von Kangenau. **Ulm** (St, Delan) 36191 (25492 P, 9889 K, 664 I, 146 Soust). **Gemeinden**: **Münsterkirche** 1 Gen-G, d. Delan, 2 Hefler; **Dreifaltigkeitskirche**: 1 G (auch für Parz. 2), 1 Hefler, 1 Garnison-G, zus. 7 G. **eggf. Öfingen**. **z. Unter-Kirchberg** mit Muffingen, Wjßlingen, Söfingen, Ober-Kirchberg. **Urpring** 329 (316 P, 13 K). **z. Reutti** 164 (163 P, 1 K). **Weidenfetten** 749 (743 P, 5 K, 1 Soust) mit Sechsfetten.

Theologisches Hilfslexikon Band II, Abl. 3.

Statistische Tafeln

zur Religions- und Konfessions-, zur kirchlichen und Schulstatistik.



Gotha.

friedrich Andreas Perthes.

1892.

Statistische Tafeln

zur Religions- und Konfessions-, zur kirchlichen und Schul-Statistik.

I. Allgemeine Religionsstatistik.

(Aufgestellt von D. G. Warned.)

1) Christen:		
a. römisch-katholische	206 Millionen.	
b. griechisch-katholische	85 "	
c. Protestanten	139 "	
d. andere Bekenntnisse	15 "	
	Sa. 445 Millionen.	
2) Juden	7 "	
3) Mohammedaner	185 "	
4) Hinduisen (inkl. Hinduisten)	197 "	
5) Keine Buddhisten ¹⁾	90 "	
6) Konfuzianer, Taoisten u. buddhistische Eketiker	340 "	
7) Helden (bis herunter zu den Fetischisten u. Dämonendienern)	206 "	
	Gesamtbevölkerung der Erde: 1470 Millionen.	

II. Missionsstatistik.

(Aufgestellt von D. G. Warned.)

A. Die evangelischen Missionen.

Pro 1889.

I. Die Missionsgesellschaften mit ihren Einnahmen.

A. Die deutschen (inkl. Schweiz):		
1) Brüdergemeine	400 641	ℳ
2) Baseler M.-G.	837 092	"
3) Berliner südafr. M.-G. (Berlin I)	306 154	"
4) Rheinische M.-G.	395 587	"
5) Ev.-luth. (Leipziger) M.-G.	317 993	"
6) Goguetische M.-G. (Berlin II)	178 557	"
7) Norddeutsche (Bremen) M.-G.	105 532	"
8) Hermannsburgener M.-G.	192 307	"
	2 733 863	ℳ

¹⁾ Es ist ein wie es scheint gar nicht tot zu machender Irrtum, daß es mehr als 400, ja sogar bis 600 Mill. Buddhisten gebe, ein Irrtum, der nur dadurch möglich wird, daß man ohne weiteres die Gesamtbevölkerung Chinas als buddhistisch raddigiert. Nach dem Zeugnis der kompetentesten Kenner Chinas hat aber der vierte Teil aller Chinesen kaum je etwas vom Buddhismus gehört und nur ein kleiner Bruchteil der Bevölkerung des himmlischen Reichs besteht aus reinen Buddhisten, die Majorität huldigt einem religiösen Eketizismus. Im Grunde ist sie konfuzianisch, dabei aber auch taoistisch-buddhistisch. Es giebt viel mehr Konfuzianer als Buddhisten und jedenfalls viel mehr Christen als Buddhisten. Die eigentlichen buddhistischen Länder sind Siam, Birma, Nepal, Tibet, Tartarei, Mongolei, Ceylon, und auch mehrere von diesen sind nicht ausschließlich buddhistisch. Sicher ist es China u. Japan nicht.

Statistische Tafeln.

	Transport: 2 738 863	A
9) Schließw.-Holst. (Dresdener) M.-G.	65 019	"
10) Neuströmer M.-G.	18 886	"
11) Neuenbettelbauer M.-G.	28 131	"
12) Deutsch-österr. M.-G. (Berlin III)	40 052	"
13) Luth. (bayerische) M. in Ostafrika	20 000	"
14) Allg. ev.-protest. M.-B.	34 549	"
15) Jerusalem-B.	24 000	"
16) Chinesischer Frauen-B. (Berlin IV)	15 715	"
17) Morgenländ. Frauen-B.	12 072	"

Sa. 2 992 287.

B. Die Holländischen:

1) Nederland. Zend. Genootschap	131 393	A
2) Doopgezinde Ver.	44 790	"
3) Java Comité	39 518	"
4) Nederl. Zend. Ver.	66 090	"
5) Nederl. Geref. Zend. V.	23 546	"
6) Utrechtsche Zend. V.	67 019	"
7) Christ. Geref. Zend.	32 185	"
8) Hulpver. vor de Rynsche Z.	30 114	"
9) Hulpver. vor de Zend. der Broederg.	37 679	"
8 kleinere Gesellschaften	57 948	"

Sa. 530 282.

C. Die übrigen Kontinentalen:

1) die Pariser M.-G.	296 000	A
2) die Miss. der romanischen Schweiz	60 000	"
3) die dänische M.	189 261	"
4) die schwedischen M.-GG.	357 121	"
5) die norwegischen M.-GG.	457 280	"
6) die finnische M.-G.	88 016	"

Sa. 1 397 678.

D. Die Britischen:

a) kirchliche Gesellschaften:

1) Church Miss. Soc.	4 934 140	A
2) Soc. for the Prop. of the Gospel	2 268 740	"
3) Ch. of England Zenana M. S.	504 020	"
4) Soc. for Prom. Christ. knowledge.	381 860	"
5) Universities M.	271 060	"
6) South Americ. M. S.	181 740	"
7) Miss. Leaves Association	210 000	"
13 kleinere Gesellschaften	441 780	"
direkt gesandte Beiträge	480 000	"

9 673 340 A

b) freikirchliche Gesellschaften:

1) Wesl. M. S.	2 497 660	A
2) London M. S.	1 876 600	"
3) Baptist M. S.	1 269 400	"
4) Engl. Presbyt. For. M.	289 840	"
5) Friends' For. M. Assoc.	260 120	"
6) Unit. Meth. Free Ch.s For M.	125 660	"
7) Welsh Calv. Meth. For. M.	143 900	"
7 kleinere Gesellschaften	586 860	"
direkt gesandte Beiträge	240 000	"

7 290 040 A

c) vereinigte kirchliche u. freikirchliche Gesellschaften:

1) Brit. and For. Bible Soc. (Beiträge f. Missionszwecke)	1 913 920	A
2) Relig. Tract. Soc. (besgl.)	394 920	"
3) China Inland M.	973 260	"
4) Indian female Norm. Soc.	265 000	"
5) Soc. for Prom. Fem. Educ. East.	90 480	"
6 kleinere Gesellschaften	467 000	"
direkt gesandte Beiträge	140 000	"

4 244 580 A

II. Missionsstatistik.

Transport: 21 207 960 *⌘*

d) Skottische u. irische Gesellschaften:		
1) Free Church of Scotland	1 375 820	"
2) Church of Scotland	825 240	"
3) Unit. Presb. M.	688 340	"
4) National Bible Soc. (für Missionszwecke)	260 000	"
5) Edinb. Medical M. S.	84 060	"
6) Irish Presbyt. M.	396 860	"
3 kleinere Gesellschaften	82 300	"
	<hr/>	
	3 712 920	<i>⌘</i> Sa. 24 920 880. ¹⁾

E. Die nordamerikanischen:

a) Vereinigte Staaten:		
1) Kongregationalistische:		
American Board	3 061 788	<i>⌘</i>
2) presbyterianische:		
Presbyt. Board North	3 176 264	"
Reform. Ch. Dutch	468 360	"
Unit. Presbyt. Board	402 156	"
Cumberland Presbyt. Ch.	69 744	"
Ref. Presbyt. Ch.	73 852	"
Ass. Ref. Presb. Ch.	27 000	"
Ref. Ch. Unit. St. German	72 000	"
Ref. Presbyt. Gen. Synod	15 732	"
3) baptistische:		
Baptist Miss. Union	1 763 152	"
Bapt. South. Conv.	436 696	"
Free Baptists M.	69 984	"
Seventh Day Baptists M.	18 908	"
Germ. Bapt. Brethren M.	5 312	"
Bapt. Conv. Unit. St.	18 000	"
4) methodistische:		
Method. Episcopal Ch.	3 340 788	"
Meth. Episc. Ch. South	976 704	"
Prot. Meth. M.	67 080	"
Free Meth. M.	8 000	"
African Meth. Episc. M.	48 000	"
Prot. Episc. For. M. Soc.	756 732	"
5) lutherische:		
Evang. Luth. General Syn.	164 808	"
Evang. Luth. Gen. Council	48 708	"
6) gemischte:		
Evangelical Assoc.	51 684	"
7) andere Denominationen:		
United Brethren in Christ	41 272	"
Disciples	271 000	"
Arn. Christ. Conv.	12 000	"
Mennonites	24 000	"
Friends	91 000	"
	<hr/>	
		Sa. 15 570 724. ²⁾
b) Kanada:		
Presbyt. Board	400 424	<i>⌘</i>
Bapt. For. M.	80 168	"
Method. B. of For. M.	110 012	"
2 kleinere Gesellschaften	70 208	"
	<hr/>	
		Sa. 660 812.

¹⁾ In diese Summe sind nicht mit eingerechnet die von auswärts bezogenen Einnahmen und die Kapitalzinsen, wohl aber besonders bei den freikirchlichen Missionsgesellschaften die für Evangelisierungszwecke unter anderem christlichen Kirchengemeinschaften verwendeten Mittel, so daß man c. 2 Millionen als nicht für direkte Feldmission verwendet in Anszug bringen kann. Unter den aufgeführten Gesellschaften befinden sich auch einige, die nicht ausgeben, sondern nur sammeln.

²⁾ Auch in dieser Summe sind bedeutende Ausgaben für denominationale Propaganda und Evangelisierungsarbeit unter Katholiken eingeschlossen. Man wird sie daher, wenn die Arbeit für Feldmissionszwecke allein in Betracht kommt, um c. 3 Millionen, wenn nicht noch mehr, vergrößern müssen.

Statistische Tafeln.

F. Die australischen	350 000	„
G. Die ostindischen	150 000	„
H. Die südafrikanischen	100 000	„
		Sa. 600 000. ¹⁾
Gesamtsumme: 46 672 663.		

Angenommen, daß selbst mehr als 6 Millionen von dieser Summe nicht für eigentliche Heidenmissionszwecke verwendet werden, so beträgt die Gesamteinnahme für diese Zwecke in der gesamten evangelischen Christenheit jedenfalls jährlich jetzt c. 40 Millionen Mark.

Sehr schwer ist die Zahl der Missionare zu bestimmen, weil die meisten besonders der britischen und amerikanischen Missionsgesellschaften nicht ersichtlich machen, wieviel von ihren Sendboten ordiniert, wieviel Laienmissionare; und wieviel von den mitgeächsten Frauen verbeiratet, wieviel selbständige Missionsarbeiterinnen sind. Als ganz zuverlässig können wir nur die Zahl der deutschen ordinierten Missionare angeben; 561. Die amerikanische Statistik berechnet für die Vereinigten Staaten 927 Missionare (ordinierte u. vermutlich auch nichtordinierte) und 1200 Missionarinnen (vermutlich inkl. der verbeirateten). Die Zahl der sämtlichen britischen Missionare (ordinierte u. nichtordinierte, beläuft sich wenigstens auf 2000, vermutlich ist sie größer, die der selbständigen Missionarinnen auf vielleicht 700—800. Man wird also die Gesamtsumme aller männlichen Missionsarbeiter (ordinierte u. nichtordinierte) auf c. 4000, die der selbständigen Missionarinnen auf c. 1400—1500 schätzen können.

II. Die Missionsgebiete mit der Zahl der Heidenchristen.

A. Afrika.

1) Nordafrika	6 500
(Ägypten. Tripolis. Alger.)	
2) Westafrika	115 500
(Senegambien. Sierra Leone. Liberia. Gold- u. Sklavensüsse. Yoruba. Niger. Kalabar. Kamerun. Korioko. Kongo. Angola. Bibe.)	
3) Südafrika	355 000
(Ovambo. Herero. Nama. Kapkolonie. Pondoland. Natal. Sulu-, Swasi-, Amatongagebiet. Burenstaaten. Brit. Basuto- u. Betschuanenland. Bis zum Sambesi.)	
4) Ostafrika	6 000
(Nyasaland. Deutsch-Ostafrika. Brit.-Ostaf. inkl. Uganda.)	
5) Afrikanische Inseln	300 000
(Madagaskar. Mauritius. Seychellen.)	

Sa. 783 000.

B. Asien.

1) Vorderasien	43 000
(Europ. Türkei. Kleinasien. Syrien. Palästina. Armenien. Mesopotamien. Kurdistan. Persien. Arabien.)	
2) Britisch Indien (inkl. unabh. Hinterindien)	700 000
3) Niederländisch Indien	227 000
4) China (inkl. Korea)	70 000
5) Japan	45 000

Sa. 1 085 000.

C. Ozeanien.

1) Australien	800
2) Melanesien	18 500
(Neuguinea. Bismarck-Archipel. Salomoninseln. Neuhedbriden. Fozaltinseln.)	
3) Mikronesien	10 000
(Karolinen. Marshall- u. Gilbert-Archipel.)	
4) Neuseeland	25 000
5) Polynesien	228 000
(Von Wititi bis zu den Marquesas u. Hawaii.)	

Sa. 282 800.

¹⁾ Konnte nur annähernd geschätzt werden, da sichere Angaben fehlen. Vermutlich ist die Summe in Wirklichkeit weit größer.

II. Missionsstatistik.

D. Amerika.

1) Grönland, Labrador	10 000
2) Britisch Nordamerika u. Ver. Staaten	130 000 ¹⁾
3) Westindien	407 000 ²⁾
4) Central- u. Südamerika	140 000

Sa. 687 000.

Gesamtsumme: 2 837 300.

Freilich die Sicherheit einer heimatlichen statistischen Erhebung gewährt diese Summe nicht. Sie glebt nur annähernd die Zahl der in christl. Gemeinden unter missionarischer Pflege stehenden Heidenchristen, der Getauften u. der Katechumenten (Anhänger). Die Gesamtsumme der Kommunikanten, d. h. der kommunionsberechtigten, erwachsenen selbständigen Kirchenglieder, mag sich auf 7- bis 800 000 betragen. Die statistischen Angaben vieler englischen u. amerikanischen Missionsgesellschaften sind sehr lüdenhaft, auch die Rubriken nicht einheitlich.

III. Die Fortschritte der sieben größten Gesellschaften inbezug auf Missionskräfte, Bekehrungserfolge und Einnahmen in den Jahren 1878 u. 1888.

Gesellschaft.	Missionare		Heidenchristen		Einnahmen		+ oder -
	1878.	1888.	1878.	1888.	1878.	1888.	
4 Church M. S.	184	247	148 900	182 400	4 155 400	4 656 000	+ 500 600
3 London M. S.	149	150	589 000	387 000	2 222 400	2 592 600	+ 370 200
1 S. P. G.	172	210	90 000	125 300	2 044 500	2 223 000	+ 178 500
2 Baptist M. S.	113	115	77 000	112 000	761 200	1 068 500	+ 307 300
11 Free Ch. of Sc.	41	47	5 800	8 900	747 960	813 780	+ 65 820
5 Wesl. M. S.	70	98	63 500	88 700	3 000 000	2 600 000	- 400 000
14 Unit. Presb. M.	54	68	18 000	29 000	663 200	659 700	- 3 500
17 Kleinere Gesellschaften.	152	172	14 700	17 300	?	?	?

Bemerkung. 1) Vorstehende Übersicht ist zusammengestellt von dem engl. Kanonikus Robertson (Ch. M. Intelligencer 1890, 48; 91, 70) abzüglich aller von auswärts eingegangenen Beiträge wie der Kapitalzinsen. Mitgeteilt ist sie von Warner (Mag. Miss.-Ztschr. 1891, 81f.), der noch die Einnahmen für die Juden- u. Kontinentalmission in Abzug gebracht, soweit die Robertsonschen Tabellen sie besonders berechnen. Bei den verschiedenen Missionen, z. B. den schottischen, sind sie aber nicht getrennt aufgeführt, so daß sich — zumal auch hier und da noch die für sonstige Evangelisationsarbeit ausgegebenen Summen von Robertson mit eingerechnet sind — einige Zahlen ergeben, welche über die Leistungen für die Heidenmission ein wenig hinausgehen.

2) Da es eine zuverlässige Statistik über die Seelenzahl der Church of England wie der dortigen freien Kirchengemeinschaften nicht giebt, ist eine gegenseitige Vergleichung der prozentualen Höhe der Missionsergebnisse leider nicht möglich. „Jedenfalls überrufen die Leistungen der freien Kirchen die der Staatskirche weit, zumal wenn man in Rechnung setzt, daß die Dissenters auch für die heimatlichen kirchlichen Bedürfnisse viel mehr aufzubringen haben als die reicheren Glieder der reichen Staatskirche.“ (Die letztere dürfte etwa 4mal soviel Seelen zählen als die Gesamtheit der englischen Dissenters.)

B. Römisch-katholische Missionsstatistik.

Seit dem Jahre 1886 giebt die Propaganda unter dem Titel „Missiones Catholicae“ ein offizielles Jahrbuch über die katholischen unter ihrer Oberaufsicht stehenden Missionen heraus, welches wenigstens einige Ordnung in den bisherigen statistischen Wirrwarr der römischen Missionen gebracht hat. Leider ist auch diese amtliche Statistik nicht so sorgfältig gearbeitet, daß sie auf unbedingte Zuverlässigkeit Anspruch erheben dürfte. Oft differieren die in den Tabellen mit den im Texte gegebenen Zahlen und zwar bedeutend; sehr oft wiederholen sich dieselben Angaben drei, vier Jahre hintereinander; nicht selten springen die Zahlen von einem Jahr zum andern entweder in die Höhe oder in die Tiefe um Zehn-, ja um Hunderttausende, ohne daß ein Erklärungsgrund dafür gegeben wird; in vielen Fällen sind die Angaben zu hoch, in andern Fällen zu niedrig, das letztere

¹⁾ Die c. 84 Millionen fast sämtlich dem Namen nach christlichen Völker der Vereinigten Staaten sind von der Missionsstatistik ausgeschlossen.

²⁾ In Wirklichkeit ist die Zahl der christianisierten Völker auf den westindischen Inseln viel größer; die selbständigen Kirchengemeinden werden nicht mehr in die Missionsstatistik aufgenommen.

Statistische Tafeln.

stets, wo sie zur Vergleichung statistische Angaben über die evangelische Mission einstreuen. Dazu hat Rom einen von dem unfern verschiedenen Missionsbegriff. Es betrachtet auch die christlichen Länder, soweit sie nicht katholisch sind, als Missionsgebiet, also z. B. ganze Teile Deutschlands, England, die Vereinigten Staaten. Ferner giebt die katholische Missionsstatistik nicht die Zahl der Heidenchristen, sondern überall die der katholischen Bevölkerung, also alle katholischen Einwanderer (Kolonisten, Kaufleute, Beamte, Soldaten zc.) mit eingerechnet; dadurch entstehen völlig verwirrende Zahlen. So z. B. für Neuseeland 83 000, für Australien 770 260¹⁾ catholici; eingeborene Katholiken, Heidenchristen sind aber hier wie dort kaum einige Hundert. Noch viel schlimmer ist es in Nordamerika mit 8 168 668 Katholiken, eine Zahl, die ganz unersichtlich macht, wieviel katholische Indianer darunter sind. In Nordafrika werden (für Ägypten u. Erzbistum Karthago, also Algier zc.) 130 000 catholici verrechnet, während das eigentliche Missionsergebnis ganz gering ist. Für Südafrika stehen 37 000 in Rechnung, und die Zahl der dortigen Heidenchristen beträgt nur 2000. In Asien kommen die großen Zahlen lediglich daher, daß die meisten der dortigen Missionen drei Jahrhunderte und noch darüber alt sind. Das Missionsergebnis der neueren Zeit ist z. B. in Indien u. China ein auffallend geringes. Die von der Propaganda gegebene Statistik ist daher zur Vergleichung mit der evangel. Mission ganz ungeeignet. Im Lichte dieser Vorbemerkungen muß man die folgenden den „Miss. Cath.“ entnommen Tabellen betrachten.

I. Die katholischen Missionsgebiete²⁾ pro 1889.

A. Afrika.	Kath. Bewöhl. ³⁾	Missionare. ⁴⁾
Ägypten	80 000*	106
Benintüste	14 000	18
Kamerun	—	— ⁵⁾
Karthago, Erzbistum	50 000*	53
Goldküste	1 200	4
Dahome	3 300	8
Gabun	5 000	22
Galla	6 000	13
Marokko	5 000	45
Niger	—	11
Nyasa	—	4
Sahara	—	37
Senegambien	12 000	16
Sierra Leone	2 000	8
Suban	—	20
Tripolis	5 500*	7
Viktoria Nyanza	2 500?	12
Simbabwe (Nama- u. Betschuannenland)	—	5
Kongo	2 000?	22
Natal	4 100*	19
Unjanyembe	—	8
Kapland	9 650*	53
Oranje	6 000*?	18
Tanganika	—	10
Transvaal	4 000*	10
Sambesi	—	26
Sausibar	1 800	10
Annobom (Fernando-Po zc.)	4 050*	25
Madagaskar	29 300	48
Kossiél zc.	5 000	6
Fort Louis	110 000*	45
Senegellen	15 000	15
	377 400	743
	Wirkliches Missionsergebnis c. 137 000.	

¹⁾ In den „Miss. Cath.“ 1891 ist diese Zahl plötzlich auf 607 880 reduziert.

²⁾ Die kath. Missionsgesellschaften und deren Einnahmen kann man nicht tabellieren, weil eine Übersicht über dieselben an keinem Orte gegeben wird und mit einzelnen Angaben nicht gebiert ist. Die freiwilligen Beiträge für die kath. Mission belaufen sich jedenfalls nicht auf die Hälfte der für die evangelische. Das meiste wird von dem Erbvermögen und durch staatliche Unterstützungen aufgebracht.

³⁾ Wo wesentlich oder überwiegend eingewanderte Katholiken gemeint sind, ist ein Stern beigefügt.

⁴⁾ Sacerdotes, also die nichtpriesterl. Missionare nicht eingerechnet. Auch die zahlreicheren Nonnen sind weglassen. Eingeborene Mitarbeiter giebt es nicht viele.

⁵⁾ Jetzt besetzt.

II. Missionsstatistik.

B. Asien.	Rath. Bevölk.	Missionare.
Türkisch Asien ¹⁾	130 120	82
Ostindien ²⁾	1 030 252	636
Süderindien, Tonkin etc. ³⁾	649 190	311
Niederländ. Indien	46 000	48
China ⁴⁾	549 246	638
Japan (inkl. Korea)	40 930	75
	2 445 738	1790
C. Ozeanien.	Wirkliches	Missionsergebnis c. 2 325 000.
Australien	770 260*	594
Neuseeland	83 000*	109
Biti	10 000*	14
Marquesa-Inseln	2 170	9
Schiffer-Inseln	5 250	17
Neubritannien	900	3
Neukaledonien	28 500*	45
Neuguinea	700	5
Hawaii	27 000*	24
Tahiti	6 600	17
	934 380	837
D. Amerika.	Wirkliches	Missionsergebnis c. 45 000.
Britisch Nordamerika	2 070 531*	2361
Vereinigte Staaten	8 168 668*	7657
Antillen-Guayana ⁵⁾	337 500	182
Patagonien	28 000*	26
	10 604 699	10 226
	Wirkliches	Missionsergebnis c. 450 000.
	Gesamtsumme: 2 957 000.	

Will man das gegenseitige Missionsergebnis mit einander vergleichen, so muß man bedenken: 1) daß die asiatischen katholischen Missionen um zwei, drei Jahrhunderte älter sind als die evangelischen; 2) daß in den afrikanischen u. ozeanischen Missionen die evangelische Mission einen Vorsprung von teilweise fünfzig und noch mehr Jahren hat; 3) daß die Missionen beider Bekenntnisse keineswegs überall mit gleichen Kräften arbeiten. Die Gesamtsumme der katholischen Missionsarbeiter (nichtpriesterliche Missionare u. Nonnen eingerechnet) ist jedenfalls größer als die der evangelischen. Alle diese Umstände in Rechnung gesetzt, kann es keinem Zweifel unterliegen, daß das numerische Ergebnis der evangelischen Mission dieses Jahrhunderts das der katholischen weit übertrifft. Zur Illustration nur ein Beispiel. Es gab in Indien:

	Katholiken	Evangel. Heidenchristen
1861:	815 519	213 370
1871:	914 691	318 363
1881:	963 068	528 590
1891: c.	1 120 000	c. 700 000

d. h. die Zahl der Katholiken hat sich in 30 Jahren um noch nicht ein Drittel, die der evangelischen Heidenchristen um mehr als das Dreifache vermehrt. Oder anders ausgedrückt: 1861 war die Zahl der Katholiken Indiens fast viermal so groß als die der evangelischen Heidenchristen; 1891 ist sie nicht mehr noch einmal so groß.

Bzüglich der Heranbildung von Mitarbeitern aus den Eingeborenen und der Schulthätigkeit ist die evangelische Mission der katholischen weit voraus.

II. Die Missionsbeiträge pro 1889.

(Nach den Jahrbüchern der Verbreitung des Glaubens 1890, Heft III.)

Europa.	
Frankreich	4 013 905 fr. 84 ct.
Monaco	1 500 " — "
Deutschland	705 561 " 22 "
	4 720 967 fr. 06 ct.

1) Keineswegs lauter Missionsergebnis.
 2) Die große Majorität aus der älteren Mission.
 3) Deßgl.
 4) Deßgl.
 5) Wesentlich aus der älteren Mission.

Statistische Tafeln.

	Transport: 4 720 967 fr. 06 ct.
Österreich	103 950 „ 67 „
Ungarn	3 452 „ 10 „
Belgien	372 546 „ 74 „
Spanien	93 668 „ 95 „
Großbritannien	185 499 „ 45 „ ¹⁾
Italien	390 830 „ 90 „
Levante	41 854 „ 40 „
Portugal	49 698 „ — „
Niederlande	153 392 „ 43 „
Bulgarien u. Rumänien	900 „ — „
Rußland u. Polen	21 556 „ 21 „
Schweiz	79 333 „ 31 „
Verschiedene Gegenden im Norden	272 „ 70 „
Asien.	
Verschiedene Bistümer in Asien	5 197 „ 66 „
Afrika.	
Verschiedene Bistümer in Afrika	34 284 „ 60 „
Amerika.	
Nordamerika	248 381 „ 61 „
Centralamerika	1 322 „ — „
Südamerika	42 042 „ 27 „
Ozeanien.	
Verschiedene Bistümer in Ozeanien	1 176 „ 50 „
Sa.: 6 550 327 fr. 56 ct.	
= <i>N</i> 5 240 258.	

Bemerkung. Vorstehende Summe repräsentirt nur die bei der röm. Haupt-M.-G., dem Kaverius-Verein zur Verbreitung des Glaubens, eingegangenen Missionsgaben. Da es an einer übersichtlichen Zusammenstellung der katholischerseits geleiteten Missionsbeiträge fehlt, so kann die wirkliche Gesamtsumme derselben nicht angegeben werden. Bericht über ihre Ausgabe erstattet die römisch-katholische Mission vollends nicht, so daß jede Vergleichung zwischen den Missionskosten der Protestanten und der Katholiken unmöglich ist. (Vgl. Allgem. Miss.-Ztschr. 1891, S. 93 f.)

C. Griechisch-katholische Mission.

Seit 1870 besteht unter dem Vorsth des Metropolitans von Moskau und dem Patronat der Kaiserin eine russische Heiden-Missions-Gesellschaft, welche 1888 eine Einnahme von 286 827 Rubel hatte. Dieselbe arbeitet auf drei Gebieten: unter den Mohammedanern und Heiden des europäischen Rußlands (das russische Heer allein soll 400 000 heidnische u. 50 000 mohammed. Soldaten zählen! Calw. M.-B. 1890, 39); unter den buddhistischen Stämmen Sibiriens und in Japan. Auf allen drei Gebieten sollen 1888: 6005 Heiden, davon 2480 in Japan, getauft worden sein. Jedenfalls trägt die japanische, von dem bekannten Bisch. Nicolai geleitete Mission den am meisten verhältnismäßig evangelischen Charakter. 1889 zählte die russ. Mission in Japan 17 025 Christen, während die römische ihrer 26 326, die protestantische 27 719 selbständige Kirchglieder, also vielleicht die doppelte Zahl Christen hatte (Rev. d. Miss. Contemp. 1890, 313.) (Vgl. Allg. Miss.-Ztschr. 1891, 92 f.)

¹⁾ Robertson glebt (Ch. M. Intellig. 1890) 196 380 *N* an.

III. Kirchliche Statistik.

(Aufgestellt von Max Schneider in Pöpplinge.)

A. Vergleichende Konfessions-Statistik.

1. Vergleichende Tabelle der Konfessionen in Europa.

	Evangelische.	Römisch-katholische.	Sekten u. Freikirchen.	Juden.	Religionslos.
	l. = lutherisch. rf. = reform.		gr griechisch-katbol.		m. Mohammedaner.
Deutschland 1871 . . .	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	13 504
1880 . . .	28 331 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615
Preußen 1875	16 964 384	8 262 633	52 902	325 434	7 343
1880	17 645 462	9 205 136	42 517	363 790	22 006
1890	19 230 375	10 252 807	95 351	372 058	4 690
Sachsen (1880)	2 493 556	73 942	4 893	3 309	2 637
Bayern	1 342 592	3 464 364	5 453	50 662	379
davon die Pfalz	333 122	266 534	2 892	12 466	21
Württemberg	1 248 860	553 542	3 857	12 245	35
Baden	517 861	958 916	3 842	26 492	68
Hessen	584 391	239 088	3 873	25 373	169
Anhalt	198 107	3 378	56	1 896	—
Beide Mecklenburg	649 821	1 503	99	3 430	26
Braunschweig	l. 300 196 rf. 2 793	7 030	574	1 171	—
6 thüring. Staaten	1 047 841	13 041	503	3 309	2 637
Lauenburg	245 054	71 743	909	1 578	—
Walded	54 055	1 305	—	834	30
Lübeck	55 693	541	—	569	109
Hamburg	306 553	7 771	—	13 796	10 854
Bremen	15 410	4 849	—	659	310
l. 84 767 rf. 36 558					
Elb-Lothringen	207 251	1 235 706	2 132	40 918	731
Luxemburg	833	203 623	17	661	24
Österreich-Ung. (1869)	3 509 013	27 904 308	3 114 660	1 375 861	593
Davon	l. 1 365 835 rf. 2 143 178	23 954 233	3 050 830	1 375 861	150 000
latein. Rit.		3 941 796	Orientalen.	1880:	Zigeuner.
griech. Rit.		8 279	1 854	1 005 505	
armen. Rit.		715 579	Gregorianer.		
Setten.			—		
Ober-Österreich	16 000			Wien:	—
1869: 40 230					
1880: 73 222					
Nieder-Österreich	28 000	2 062 328	gr. 1 600	95 000	—
Tirol	1 158	758 109	—	360	—
Kärnten	17 400	319 000	—	—	—
Böhmen	l. 48 155 rf. 68 639	5 000 000	—	93 622	—
Mähren	64 000	2 000 000	—	43 000	—
Schlesien	72 420	480 000	—	6 140	—
Galizien	39 700	364 628	gr. 2 315 787 arm. 2 100	687 000	—
Dalmatien	34	364 628	gr. 78 266	279	—
Bosnien-Herzegow.	149	208 950	gr. 487 022	3 426	442 500
Ungarn	l. 1 113 508 rf. 2 031 243	7 558 558	gr. 2 589 319	553 641	593
latein. Rit.		1 599 628	Greg. 646		150 000
griech. Rit.		5133			Zigeuner.
armen. Rit.			57 556		

Statistische Tafeln.

	Evangelische.	Römisch-katholische.	Sekten u. Frei-kirchen.	Juden.	Religionslos.
	f. — lutherisch. rf. — reform.		gr. — griechisch-kathol.		m. — Mohammedaner.
Schweiz	1 566 347	1 084 369	11 435	6 996	?
Italien	58 651	26 662 580	—	35 356	44 567
Spanien	ca. 18 000	16 623 384	—	5 000	—
Portugal	—	4 745 124	—	—	—
Frankreich	cv. 33 119 f. 80 117 rf. 467 531	35 387 703	—	49 439	85 022
Belgien	15 000	5 458 668	—	3 000	—
Holland	2 193 281	1 313 084	32	68 008	5 161
Großbritannien	26 044 000	5 520 000	6 050 531	46 000	?
	Davon gehören zur I. englischen Staatskirche:				
1. England	17 781 000	1 058 000	3 971 000	39 000	—
2. Schottland	73 000	320 000	1 486 000	6 000	—
3. Irland	667 979	4 473 000	593 531	1 000	—
	II. Schott. Staatskirche:				
	1 473 000	—	—	—	—
Dänemark	f. 1 769 582 rf. 2 644	1 857	3 223 Baptisten. 2 128 Mormonen.	4 290	811
Schweden u. Norweg.	5 858 735	889	gr. 45 1 861	4 315	4 608
Europ. Rußland	4 356 483	7 439 724	gr. 53 209 179 963 767	2 612 179	m. 255 975 m. 2 359 372
Rumänien	13 800	114 200	gr. 4 529 000 1 400	400 000	2 000
Serbien	463	4 161	gr. 1 340 291	2 049	m. 6 306
Bulgarien		1 196 248		8 959	m. 760 276
Griechenland		1 454 395		2 582	m. 917
Europ. Türkei		3 044 277		58 987	m. 2 242 561

Das Wachstum der christlichen Kirchen ist ungefähr aus folgender Angabe des amerikanischen Statistikers Dr. Dorchester zu ersehen:

Jahr.	Römisch-Katholische.	Griechische.	Protestantische.
1700:	90 000 000	33 000 000	32 000 000
1830:	134 164 000	60 000 000	93 624 000
1876:	180 787 905	74 101 894	112 000 000
1880:	190 315 000	77 958 000	118 218 000
Jetzt (f. o.): ca.	206 000 000	85 000 000	139 000 000

Nach dem Religionsbekenntnis ist die Gruppierung der Bevölkerung nahezu dieselbe geblieben wie vor 10 bis 20 Jahren. Im Deutschen Reich lebten nach der Zählung von 1880 28 331 152 Protestanten, 16 232 651 Katholiken, 78 031 sonstige Christen, 561 612 Israeliten und 30 615 ohne Angabe der Religion; d. h. in Prozenten der Bevölkerung 62,6 Proz. Protestanten, 35,9 Proz. Katholiken, 0,17 Proz. sonstige Christen, 1,24 Proz. Israeliten und etwa 0,09 Proz. ohne Angabe der Religion, während im Jahre 1871 gezählt worden waren 62,3 Proz. Protestanten, 36,2 Proz. Katholiken, 0,20 Proz. sonstige Christen und 1,25 Proz. Israeliten. Nur in neuerer Zeit ist eine kleine Verschiebung vorgekommen durch den Zufluß römischer Arbeiter von außerhalb.

2. Religions- und Konfessionsstatistik des Deutschen Reichs.

1. Die Protestanten setzten sich 1880 folgendermaßen zusammen:

a. Evangelische, Evang.-Unierte, Unierte, Griechisch-Evangelische	18 834 666
b. Lutheraner, Freilutheraner, Evang.-Lutherische	7 263 214
c. Altlutheraner	14 965
d. Separierte Lutheraner	4 437
e. Protestanten	1 779 899
f. Freiprotestanten	4 621
	27 901 802

III. Kirchliche Statistik.

	Transport:	27 901 802			
g.	Reformierte, Altreformierte, Englisch-, Französisch-, Helvetisch-, Vereinigt-Reformierte, Calvinisten, Zwinglianer, Waldenser	416 789			
h.	Herrnhuter und Mährische Brüder	4 364			
i.	Tempelbrüder, Mitgl. der Brüderversammlung, Anh. der deutschen Tempel-gemeinde, deutscher Tempel, Anh. der evangel. Bräderkirche, Anh. der evangel. Gemeinschaft, Mitgl. der Brüdergemeinde	716			
k.	Methodisten	4 837			
l.	Anglikaner, Anh. der engl. Kirche, der engl. Hochkirche, der englisch-bischöf-lichen Kirche, der protestantisch-englischen Kirche	1 136			
m.	Jerusalemfreunde	737			
n.	Irvingianer	612			
o.	Presbyterianer, schott. Presbyterianer, Anh. der schott. Gemeinde, Anh. der schott. Kirche	91			
p.	Episkopale	68			
	Summa:	28 331 152			
2. Zu den Katholiken zählen folgende:					
a.	Katholische, Römische, Englisch-, Neu-Katholische, Griech.-Unierte	16 229 203			
b.	Griechen, Griech.-Katholische, Griech.-Orientalische, Griech.-Orthodoxe, Orthodoxe, Russisch-Katholische, Armenier, Armeno-Gregorianer	2 521			
c.	Apostolisch-Katholische	829			
d.	Altkatholiken	98			
	Summa:	16 232 651			
3. „Sonstige Christen“ sind folgende:					
a.	Baptisten, Mennoniten, Wiedertäufer (Anabaptisten), getaufte Christen und entsprechend benannte	43 489			
b.	Dissidenten	18 230			
c.	Freireligiöse, Freigemeindler und freie Christen	7 087			
d.	Apostolische, Christliche und Christlich-Apostolische	1 286			
e.	Independents und Unitarier	36			
f.	Nazarener	221			
g.	Deutsch-Katholische	4 773			
h.	Christkatholische	299			
i.	Mormonen	14			
k.	Konfessionslose	378			
l.	Anderer	2 218			
	Summa:	78 031			
4. „Ohne Angabe der Religion“ haben sich zählen lassen 27 111					
Unter der Rubrik „Anderer“ aber figurieren folgende Bezeichnungen:					
	<table border="0" style="border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding-right: 5px;"> Mohammedaner Buddhisten Religionslose Atheisten Freidenker Pantheisten Deisten Anhänger der Vernunftlehre Eigene Konfession Aus der evangel. Kirche Ausgeschiedene etc. etc. etc. </td> <td style="font-size: 3em; vertical-align: middle; padding: 0 10px;">}</td> <td style="vertical-align: middle;">.</td> </tr> </table>	Mohammedaner Buddhisten Religionslose Atheisten Freidenker Pantheisten Deisten Anhänger der Vernunftlehre Eigene Konfession Aus der evangel. Kirche Ausgeschiedene etc. etc. etc.	}	3 504
Mohammedaner Buddhisten Religionslose Atheisten Freidenker Pantheisten Deisten Anhänger der Vernunftlehre Eigene Konfession Aus der evangel. Kirche Ausgeschiedene etc. etc. etc.	}			
	Summa:	30 615			

3. Konfessionelles Verhältnis der beiden christlichen Hauptkonfessionen in Europa.

In Deutschland machen die Evangelischen 95—100 Proz. der Bevölkerung aus in Sachsen, den sächsischen Herzogtümern, Bremen, Pöppe-Detmold, Waldeck, Braunschweig, Anhalt, Schaumburg-Pöppe, Lüneburg, Schwarzburg-Sondershausen und Rudolfsbad, Meuß, beiden Mecklenburg, Fürstentum Lüneburg, in den Regierungsbezirken Gumbinnen, Potsdam, Frankfurt a. O., Stettin, Köslin, Stralsund, Magdeburg, Merseburg, in der Provinz Schleswig-Holstein, Lauenburg, in den Landdrosteien Hannover, Lüneburg, Stade und Aurich.

80—95 Proz. der Bevölkerung sind Evangelische: in Hamburg, Stadt Berlin, Oberhessen, im Regierungsbezirk Pöppe und Kassel, Landdrostei Hildesheim, im württemberg. Neckarreise.

55—80 Proz. entfallen auf die badiischen Kreise Pöppe und Heidelberg, die bayer. Regierungsbezirke Ober- und Mittelfranken, die heß. Provinz Starkenburg, das Großherzogtum Oldenburg nebst

den Fürstentum Birkenfeld, den württemberg. Schwarzwaldb- und Jaxtkreis, die preuß. Regierungsbezirke Königsberg, Preßlau, Erfurt, Minden, Arnberg und Wiesbaden.

Die Römischen machen 95—100 Proz. der Bevölkerung aus in Pothringen, Hohenzollern, den badiſchen Kreiſen Konſtanz und Waldſtadt, in den preuß. Regierungsbezirken Münster und Aachen, in den bayr. Regierungsbezirken Nieder- und Oberbayern.

Von 80—95 Proz. der Bevölkerung ſind Römisch-Katholische in Oberſaß, in den badiſchen Kreiſen Billingen, Freiburg, Baden, in den bayr. Regierungsbezirken Oberpfalz, Schwaben, Niederfranken, in den preuß. Regierungsbezirken Opyeln, Köln und Trier.

55—80 Proz. Römische entfallen auf das Niederſaß, die badiſchen Kreiſe Offenburg und Neſſach, den württemberg. Donautreis, die preuß. Regierungsbezirke Poſen, Kolbenz u. Düſſeldorſ.

Eine nahezu gleiche Verteilung der beiden Konfeſſionen (45—55 Proz.) fällt auf die Provinz Rheinhelſen, die preuß. Regierungsbezirke Danzig, Marienwerder, Bromberg, die Landkreiſe Oſt- und Weſtphalen, die badiſchen Kreiſe Karlsruhe und Mannheim.

Von den anderen Ländern fallen Norwegen, Schweden und Dänemark in die höchſte Klaſſe. In der höchſten römischen Klaſſe erſcheinen in Oeſterreich-Ungarn Teile von Böhmen, Mähren, Erzherzogtum Oeſterreich, Salzburg und Tirol, ebenſo in Galizien, wenn man die griechiſch-katholiſche (rutheniſche) Bevölkerung mit in die römisch-katholiſche einrechnet. Oeſterreich-Schleſien fällt in die zweite römische Klaſſe. Frankreich hat 98 Proz. Römische; Italien, Spanien und Portugal nur eine verſchwindend kleine Zahl Evangelischer; ebenſo Belgien und Luxemburg.

Im Königreich der Niederlande machen die Evangelischen 61—62 Proz., die Römischen 36 bis 37 Proz. der Geſamtbevölkerung aus; der Reſt entfällt auf Juden und Sektierer. In keiner der 11 Provinzen wird aber die höchſte evangeliſche Klaſſe (95 Proz.) erreicht. Drenthe (92 Proz. Evangelische), Groningen (91 Proz.), Friesland (91 Proz.) fallen in die zweite evangeliſche Klaſſe (80—95 Proz.). In die dritte (55—80 Proz.): Südholland (74 Proz. Evangelische), Seeland (73½ Proz. Ev.), Oberyſſel (69 Proz. Ev.), Nordholland (66 Proz. Ev.), Utrecht 62 Proz. Ev.) und Geldern (62 Proz. Ev.). Dagegen iſt Limburg faſt ganz römisch (98 Proz. Röm.), während Nordbrabant mit 88 Proz. Römischen in die zweite Klaſſe fällt.

Die Schweiz gehört gleichfalls zu den gemäßigten, vorwiegend evangeliſchen Ländern, da in ihr auf 58,7 Proz. Evangelische 40,6 Römische fallen. Faſt ganz evangeliſch ſind die Kantone Zürich und Appenzell-Außerboden; in die zweite evangeliſche Klaſſe fallen Waadt und Schaffhauſen mit über 90 Proz. Evangelischen. An dieſe ſchließen ſich an: Neuchâtel (86,7 Proz.), Bern (86 Proz.), Glarus (80 Proz.), Baſel Land (80 Proz. Ev.). — In die dritte evangeliſche Klaſſe kommen Baſel Stadt (72 Proz. Ev.), Thurgau (74 Proz. Ev.), Graubünden (56½ Proz. Ev.). Faſt ganz römisch (mit 98—99 Proz.) ſind die Kantone: Zug, Lucern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell-Innereboden, Wallis, Uri, Teſſin. — In die zweite römische Klaſſe kommen: Solothurn (83 Proz. Röm.), Freiburg (85 Proz.); in die dritte St. Gallen (61 Proz. Röm.). — Gemäßigtere Kantone ſind Aargau (54 Proz. Ev., 45 Proz. Röm.) und GenÈ (47 Proz. Ev., 51 Proz. Röm.).

Großbritannien hat unter (rund) 37 Millionen der Geſamtbevölkerung etwas über 31 Mill. Evangelische und 5 250 000 Römische. (Die neuſten offiziellen Angaben lauten auf 5 520 200, nämlich auf England 1 359 900; auf Schottland 342 000 und auf Irland 3 818 300.) Es fällt alſo in ſeiner Geſamtheit in die zweite evangeliſche Klaſſe (80—95 Proz.).

4. Angebliche Fortſchritte der römischen Kirche.

Die römischen Blätter bringen wiederholt Nachrichten über die großen Fortſchritte, welche ihre Kirche, namentlich gegenüber der evangeliſchen Kirche, mache. Es iſt aber ſtatistisch nachweisbar, daß die evangeliſche Bevölkerung in Europa in den letzten 100 Jahren in einem viel höheren Prozentſaße gewachſen iſt als die römische, und daß die römische Kirche auch in Amerika, wo die Fortſchritte ganz außerordentlich ſein ſollen, weit zurückgeblieben iſt gegen die evangeliſche Kirche. Es gab 1786 in Europa 37 Millionen Evangelische, 1886 85 Millionen; Römische gab es vor 100 Jahren 80 Millionen, jezt 154 Millionen. Es hat ſich demnach die evangeliſche Bevölkerung Europas in 100 Jahren 2,30mal, die römisch-katholiſche nur 1,92mal vermehrt. In Europa und Amerika zuſammen gab es vor 100 Jahren 39 700 000 Evangelische und 110 190 000 Römische; 1886: 134 500 000 Evangelische und 201 000 000 Römische; es haben ſich alſo die Evangelischen 3,36, die Römischen 1,81mal, die erſteren alſo beinahe um noch einmal ſo viel vermehrt. Rechnet man noch die eingewanderte koloniale Bevölkerung in Südamerika, Aſtralien und Ozeanien hinzu, ſo erhält man eine Vermehrung der Evangelischen um 3,7, der Römischen um 1,9.

Prof. Tſchadert ſagt in ſeiner Schrift: „Evangelische Polemik gegen die römische Kirche“: „Als Geſamtergebnis ſtellt ſich heraus, daß in ganz Europa zwiſchen 1851 und 1866 die Evangelischen in einem doppelt ſo großen Prozentſaße gewachſen ſind wie die Katholiken, jene um 0,96 Proz., dieſe um 0,48 Proz. Dabei gilt als Erfahrungſatz, daß jede Kirche der Minderheit ſich ſchneller vermehrt als diejenige der Mehrheit; in Frankreich, Bayern und Baden wachſen zum Beiſpiel die Evangelischen raſcher als die Katholiken, in Preußen dagegen findet das umgekehrte Verhältnis ſtatt. Hier wuchſen zwiſchen 1871 und 1880 die evangeliſche Bevölkerung nur um 10,63 Proz., die römisch-katholiſche aber um 11,32 Proz.“

III. Kirchliche Statistik.

D. Warner bemerkt hierzu: „Wenn der Ultramontanismus trotzdem mit großer Dreistigkeit fortgehend eine sieghafte Zunahme der Katholikenzahl behauptet, so beruht das auf einer doppelten großen Täuscherei, nämlich 1) darauf, daß etwaige Übertritte, besonders vornehmer Leute, mit Pauken und Trompeten in die Welt posant, dagegen alle Verluste verschwiegen werden, welche die römische Kirche erleidet, und 2) darauf, daß die römische Statistik nur ruds- und lückenweise die Kirchengliederzahlen bringt, nämlich da, wo sie mit ihnen prahlen kann. Wo sie das nicht kann, giebt sie an ihrer Statt eine Einbrud machende hierarchische Registratur, d. h. die Zahl der Erzbischoflicher, Bistümlicher, Vikariater, Diöcesen, Priester, Mönche, Kirchen, Kapellen u. s. w., eine Blendung, welche alle diejenigen täuschen muß, die nicht wissen, daß in dieser Registratur viele leere Schubladen sind. Besonders große Prablerci wird z. B. gemacht von dem Fortschritt des Romanismus in England. Versieht man darunter Zunahme der Katholikenzahl, so befindet man sich in einer großen Täuschung. Römische Kirchen, Klöster, Priester, Diöcesen, ja die mehren sich; aber mit der Katholikenzahl im ganzen ist das durchaus nicht der Fall. Es giebt jetzt in Irland, England und Schottland 5 250 000 römische Katholiken (vor 40 Jahren 7 Millionen!) unter einer Gesamtbevölkerung von rund 37 Millionen. Die Zahl der Evangelischen ist während der letzten 40 Jahre von 19 Millionen auf 29 Millionen gestiegen. Ende des vorigen Jahrhunderts machten die Römischen $\frac{1}{10}$ der Bevölkerung Großbritanniens aus, 1886 nur noch $\frac{1}{17}$.“

Kardinal Manning sagte 1868 in einer Ansprache an die römische Geistlichkeit Englands: „Ein Soldatenange würde England als Feld für den Kampf des Glaubens auswählen. Es ist das Haupt des Protestantismus, die Feste seiner Macht. Geschwächt in England, ist er überall gelähmt, bezwungen in England, ist er über die ganze Welt hin bewältigt. Alle Straßen der Welt münden in diesen einen Punkt zusammen, und befehrt man diesen Punkt, so steht die ganze Welt dem Willen der Kirche offen.“ Ein Jahrzehnt später (am 24. Oktbr. 1878) rühmte derselbe in einer Verammlung in Liverpool: „Der Zuwachs Roms in England hat alle Erwartungen übertroffen. Gottesdiener, Missionen, Priester — alles hat sich verdoppelt oder gar verdre- und vervierfacht.“

Ganz richtig. Aber die Gemeindeglieder? Auch das ist kennzeichnend: Von den 677 Wahlbezirken des Unterhauses sendet England nur fünf (unter 495), Schottland (unter 79) gar keinen, und nur Irland (unter 103 Mitgliedern) 75 Römische in das Parlament. Von den 540 Pairs in der Kammer der Lords (zusammen 618, von welchen aber 78 irische und schottische Pairs keinen Sitz haben) sind 26 römisch (anehernd 14 ohne Sitz), und das sind fast ausschließlich Iren.

E. Crocker aus Londonderry bringt in der englischen Kirchenzeitung „Presbyterian Review“ den Beweis dafür, daß sich in Großbritannien die Zahl der Protestanten von 1840—1880 um fast 10 Millionen vermehrt, die der Römischen dagegen um fast 2 Millionen vermindert hat. Es gab in Großbritannien hiernach:

im Jahre 1841 = 19 563 353 Evangelische,
1881 = 29 206 807

Die Zahl der Römischen betrug 7 214 771 resp. 5 451 881 in diesen beiden Jahren.

Dr. Manning gab in seinem kirchlichen Jahrbuche („Katholik Director“) für England (außer Schottland und Irland) pro 1888, 1889 u. 1890 folgende Zahlen: 1887 88 = 1 354 000 und 1888/89 = 1 360 000 Seelen, also nur eine Zunahme von 6000 Seelen. Aber auch das bedeutet einen Verlust, denn diese Zahl steht zu der römisch-katholischen Jahreseinzunwanderung aus Irland, Frankreich, Spanien, Italien zc., sowie mit der allgemeinen Bevölkerungszunahme in gar keinem Verhältnis. Die jährliche Bevölkerungszunahme allein betrug in den Jahren vorher so viel, daß Kardinal Manning für 1889 nahezu 1 372 300 Seelen hätte aufweisen müssen. In der Ausgabe von 1890 sagt er sogar (S. 70): „Die katholische Bevölkerung des Gesamtreiches beträgt „ungefähr“ 10 Millionen!“ (Dabei ist wohl Britisch-Indien mitgerechnet. Das hat aber, nach dem „Director“ von 1889, nur [rund] 1 Million römische Christen!)

Die „konserervative Monatschrift“ brachte im Juli 1887 folgende statistische Angaben über die Bevölkerung von England:

1824:	360 000	engl. Kathol.	= 2,50	Prozent	der	Bevölkerung.
1845:	284 000	„	„	1,70	„	„
1851:	758 000	„	„	4,94	„	„
1861:	927 000	„	„	4,61	„	„
1866:	982 000	„	„	4,62	„	„
1877:	988 000	„	„	4,50	„	„
1884:	1 800 000	„	„	7,80	„	„

Seit dem Jahre 1851, nachdem die irische Einwanderung in der Hauptfache zum Abschluß gekommen war, also stetiges Fallen der Prozentzahl. Nur das Jahr 1884 macht eine Ausnahme. Diese „letzte Ziffer“, heißt es a. a. O., „rihrt aus katholischer Quelle.“ Da sie auf keinen festen Angaben beruht, müssen wir mindestens eine halbe Million davon streichen.“ Kardinal Manning setzt in seinem Kalender für 1887/88 selbst nur 1 354 000 Seelen an!! Was ergibt sich also? Daß vor etwa fünfzig Jahren die Römischen — wie zur Zeit der Königin Elisabeth — auf drei Briten einen Katholiken zählten, während ihnen jetzt nur der siebente Mann zufällt.

Direktor Dr. Buddensieg in Dresden hebt Heft 8 der „Neuen kirchlichen Zeitschrift“ in einem Artikel über „Englands römische Weltzunfunt“ hervor, wie sehr selbst die offiziellen rö-

mischen Angaben über den äußeren Apparat an Bischöfen, Kirchen zc. von einander abweichen. Er sagt: für das Indische Patriarchat werden einerseits 12 Erzbischöfe, 65 Bischöfe, 53 apostolische Delegationen, Vicariate zc. angegeben, während die „Gerarchia cattolica“ von 1888/89 nur 7 Erzbischöfe, 19 Bischöfe, 8 apostolische Delegationen zc. nennt. (Die neueste Ausgabe nennt 8 Erzbischöfe und 20 Bischöfe. Selbst wenn man die beiden Bischöfe des Syro-Malabarischen Ritus und Hinterindien nebst dem Indischen Archipel dazu rechnet, kommen doch so hohe Zahlen nicht heraus. D. V.) Nach dem „Directory“ Mannings von 1889 zählte Britisch-Indien (das indische Patriarchat) rund 1 Million römische Christen (die neueste vatikanische Ausgabe lautet auf 1 511 920!! D. V.). Also auf diese verhältnismäßig geringe Zahl einen so gewaltigen „Apparat“!

Ähnlich in England. Schottland hat bei seinen (nach der neuesten römischen offiziellen Angabe) 342 000 Römisch-Katholischen 2 Erzbischöfe und 4 Bischöfe. Der Erzbischof von Glasgow hat davon 220 000 und der von St. Andrews 52 000. Der Bischof von Aberdeen hat 11 500, der von Dunkeld 30 000, der von Galloway 16 500 und der von Argyll 12 000 Seelen. Dabei hat der Lord Bischof von Argyll unter sich 26 Geistliche und 37 Kirchen und Kapellen; der Lord Bischof von Dunkeld nur 24 Weltgeistliche (neuerdings werden 32 angegeben) und 29 Kirchen und Kapellen, der von Aberdeen 54 Geistliche mit 53 Kirchen und Kapellen und der von Galloway 25 resp. 38.

Neben England sollen namentlich die Vereinigten Staaten von Nordamerika eine große Zunahme der römisch-katholischen Bevölkerung aufweisen. Was sagt hier die Statistik? Die „Gerarchia cattolica“ giebt für die Vereinigten Staaten eine römisch-katholische Bevölkerung von 6 414 200 Seelen als neuesten Status an. Aus einer Diocese (Dallas) fehlen die Angaben. Jedenfalls geht die Zahl also nicht über 6½ Million hinaus. Über diese höchstens 6½ Million sind gesetzt 13 Erzbischöfe (Baltimore, Boston, Philadelphia, New-York, Cincinnati, Chicago, Milwaukee, Saint-Paul, New-Orleans, Saint-Louis, San Francisco, Santa Fé u. Oregon) und 73 Bischöfe.

Die Vereinigten Staaten bekommen ihren römischen Zuwachs namentlich durch die irische Einwanderung. Hätte Rom hier gleichen Fortschritt gehalten mit den evangelischen Denominationen, so müßte es ansatz der höchsten 6½ Mill. zum mindesten 20 Millionen Bewohner zählen. Im Jahre 1870 machten die Römischen über 1/6, im Jahre 1884, trotz der Einwanderung, aber weniger als 1/6 der Bevölkerung aus. Nach den Berechnungen von Lennep und Schausflers (New-York, Randolph, 1882) weist (1880) der Protestantismus eine Zunahme von 8½ Proz., der Romanismus von nur 1/6 Proz. auf. — Im Jahre 1889 gab eine römische Aufstellung unter 62,9 Millionen Bewohnern 9 Millionen Katholiken an; Zuraschel, der Herausgeber der hiesigen Statistik, 6,8 Millionen; das von Hoffmann herausgegebene offizielle Jahrbuch, „Catholic Directory“, 8,3 Millionen; Sadliers „Katholischer Führer“ berechnet die Zahl auf 8 277 039. Die Bischöfe werden die Zahl ihrer Untergebenen aber am besten wissen und sicherlich nicht zu gering angegeben haben für das päpstliche Handbuch. Aber selbst 8—9 Millionen blieben unter dem allgemeinen Wachstum der Bevölkerung erheblich zurück. Es kamen auf je 100 Bewohner:

	1800	1850	1870	1880
Evangelische	24	54½	63	71½
Römische	2	7	12	12½

„In America“, sagt G. Ravensstein, eine statistische Autorität in England, gelegentlich einer im Jahre 1884 angestellten Konfessionsstatistik, „habe der römische Katholicismus seit 1863 um 23 Proz. abgenommen. Fast ebenso schnell wie in England werde in America der irische Romanismus vom Protestantismus absorbiert.“

Auf der letzten Katholikerversammlung in Münster gab ein nordamerikanischer Bischof einen Überblick über die Entwicklung der römischen Kirche in den Vereinigten Staaten. Dabei ließ sich dieser Herr wohlweislich aber auch nicht auf statistische Mitteilungen bezüglich der Seelenzahl ein, sondern er führte auch nur den geistlichen resp. kirchlichen „Apparat“ vor. Er sagte: Die Vereinigten Staaten sind in Wirklichkeit ein deutsches Missionsland, denn den deutschen Priestern ist vor allem die Katholisierung zu danken: dem Franziskus-Xaverius-Verein, dem bayerischen Ludwigsverein und dem österreichischen Leopoldsverein. „Wir haben in America jetzt 12 Erzbischöfe (jetzt also 13!), 60 Suffraganbischöfe (jetzt 73!), und sie erschienen auf dem Konzil zu Baltimore in der Stärke von 72 Oberhirten. Wir haben in den Vereinigten Staaten 7000 katholische Priester, für den Nachwuchs ist ebenfalls gesorgt; wir haben 35 Priesterseminare und daneben noch zahlreiche andere Erziehungs- und Bildungsanstalten; 2000 Kandidaten der Theologie sind gegenwärtig im Studium begriffen. Wir haben 7600 Kirchen und Kapellen, 2464 Volksschulen, letztere fast nur von Deutschen gegründet und von 500 000 meist deutschen Kindern besucht. Außerdem haben wir 83 höhere Kollegien mit klassischen Studien, dazu 581 sonstige höhere Bildungsanstalten, 272 Wallenhäuser und 154 Hospitäler. Alle diese Anstalten stehen unter religiösen Orden. Es giebt keinen geistlichen Orden, der nicht in den Vereinigten Staaten repräsentiert wäre. Die Benedictiner-äbte sind sämtlich Deutsche, außerdem sind zahlreiche Kapuziner, Franziskaner, Jesuiten und Redemptoristen Deutsche aus Westfalen, vom Rhein, aus Bayern, der Schweiz und Oesterreich. Besonders eifrig nehmen sich die Redemptoristen der deutschen Auswanderer an. Auch die sogenannten Protestanten in den Vereinigten Staaten thun viel für ihre Kirchen und Schulen, sie sind duldsam

III. Kirchliche Statistik.

und Steuern auch viel für katholische Kirchen bei; in Wahrheit giebt es keine Protestanten mehr in den Vereinigten Staaten, sondern nur noch Leute, die nicht katholisch sind, sofern sie aber ein sittenreines Leben führen, sind sie alle Freunde der katholischen Kirche."

Über die „enormen Fortschritte“, welche die katholische Kirche in der neuesten Zeit, und namentlich unter Leo XIII., überhaupt gemacht habe, sagt eine offizielle vatikanische Übersicht also: „Unter dem 13jährigen Pontifikat dieses Papstes sind neu errichtet worden: das Patriarchat von Indien, 12 Erzbistümer, 65 Bistümer und 53 apostolische Delegationen, Bistümer und Präfaturen. Die Gesamtzahl der hohen kirchlichen Würdenträger beträgt jetzt: 8 Patriarchen lateinischen und 5 orientalischen Ritus', 783 Erzbischöfe und Bischöfe lateinischen und 42 orientalischen Ritus', 308 Weisbischöfe, außerdem 23 Bischöfe u. s. w. nullius dioeceseos bzw. ohne Titel. In den zivilisierten Ländern macht die katholische Kirche am meisten Fortschritte in Nordamerika, in zweiter Linie in England. In Deutschland ist zwar kein Fortschritt, aber auch kein Rückschritt zu verzeichnen, ebenso in Osterreich-Ungarn, und selbst in Rußland ist trotz aller Verfolgungen kein erheblich in Betracht kommender Rückgang, da die Angriffe Pobedonoszew auf polnischer Seite mit zu großer Zähigkeit abgewiesen werden. Am unersreulichsten sieht es in Frankreich und Italien aus, wo die katholische Kirche zwar keine numerische Einbuße zu verzeichnen hat, aber durch die liberale Kirchen- und Schulpolitik der Regierungen doch bedeutend in ihrem Einfluß zurückgeht, was an vielen äußerlichen Anzeichen und innerlichen Erscheinungen zu erkennen ist.“ (Vuddensieg a. a. D.)

5. Konfessionelle Statistik bezüglich der Mischehen.

Die konfessionellen Veränderungen haben ihren Hauptgrund einmal in der Fluktuation der Bevölkerung, die mit dem Freizügigkeitsektze und der industriellen Bewegung sehr zugenommen hat, und das andere Mal in der hiermit im Zusammenhang stehenden vermehrten Zahl der Mischehen. In ersterer Beziehung wollen wir neben dem ad Nr. 4 Gesagten nur Folgendes hervorheben. Laut der Volkszählung von 1890 machte die Schöftigkeit der großstädtischen Bevölkerung Preußens: in Aachen, Barmen, Krefeld, Elberfeld, Köln, Duisburg und Danzig 62 bis 50,5 Proz.; in Altona, Düsseldorf, Dortmund, Magdeburg, Essen, Erfurt, Frankfurt a. O., Ragnisberg i. Pr., Breslau, Posen, Halle a. S., Berlin, Potsdam und Kassel 48—40½ Proz.; in Frankfurt a. M., Stettin, Hannover, Wiesbaden, Götting und Kiel 38½—35½ Proz., und in Charlottenburg wenig über 22 Proz. der gesamten ortsanwesenden Bevölkerung aus. In letzterer Beziehung sagt die Statistik: Unter 1000 im preussischen Staate geschlossenen Ehen befinden sich solche zwischen Evangelischen und Römischen im Durchschnitt der Jahre 1876—1880 = 68 Proz., im Jahre 1889 dagegen 78,3 Proz. In Berlin, in deren Bevölkerung alle preussischen Provinzen und die verschiedensten Länder vertreten sind, war die Zahl der gesamten Mischehen von 6543 im Jahre 1867 schon auf 12367 zu Ende des zweiten Quartals 1877 gestiegen, von welchen 22 Proz. evangelische Männer römische Frauen und 78 Proz. römische Männer evangelische Frauen heirateten. Die Statistik von 1890 weist für Berlin aber gar die Zahl von 26 000 Mischehen auf zwischen Evangelischen und Römischen (abgesehen also von den Ehen zwischen Christen und Juden). In der ersten Zeit des Zivilstandsgesetzes hatte die evangelische Kirche in den Mischehen der größeren Städte große Verluste, weil sie in vielen Fällen gar keine Kenntnis von dem Abschluß solcher Ehen hatte, da das Aufgebot in der evangelischen Kirche vielfach unterlassen und der evangelische Teil der Brautleute von der römischen Geistlichkeit vielleicht ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, es sei sein Aufgebot in der evangelischen Kirche nicht mehr nötig. So wurden in Magdeburg von 1550 Kindern aus Mischehen im Jahre 1878 800 römisch erzogen, in Erfurt von 858 gemischten Ehen 410 Kinder, und nur 300 evangelisch, in 48 Ehen waren die Kinder geteilter Konfession. Später hat sich das allerdings nicht unwesentlich gebessert, namentlich nach Einführung des betreffenden Disziplinargesetzes. In Berlin scheint indes die überaus gehäufte Zahl der Mischehen der römischen Kindererziehung doch durchaus nicht günstig zu sein. So berichtete man der „Römischen Volkszeitung“ unlängst aus Berlin, es würden dort noch nicht ein Fünftel der Kinder aus den gemischten Ehen katholisch. Dazu würden fünfmal so viel gemischte als rein katholische Ehen geschlossen. An 95 gemischten Ehen seien bei dem dritten Standesamte in einem einzigen Jahre 51 katholische Männer und 44 katholische Frauen beteiligt gewesen, davon hätten nur 4 katholische Männer und 8 katholische Frauen sich katholisch trauen lassen.

In ganz Bayern bewegte sich die Zahl der Mischehen vor dem Erlaß des neuen Ehegesetzes zwischen 2,60—3,06 Proz., später stieg sie auf 4,20, dann auf 6,06 Proz. (in Ober- und Niederbayern ein wenig über 1 Proz., in der Oberpfalz z. 1,31 Proz., Franken 2,30 Proz., Rheinpfalz [gemischte Bevölkerung] 9,07 Proz.). Hier trat dabei die Erscheinung hervor, daß gemischte Ehen mit nur römischer Kindererziehung sich in vorwiegend evangelischen Gegenden zeigten und zwar besonders im Beamtenstande und in Städten, während bei der evangelischen Landbevölkerung in vorwiegend römischen Gegenden höchst selten Mischehen vorkamen oder doch nicht zunahmen, und da, wo sie vorkamen, die Zahl der Ehen mit evangelischer Kindererziehung der mit römischer Erziehung sich ziemlich gleich stellte, ja solche teilweise übertraf.

6. Statistik des Konfessionswechsels.

Nach der älteren Zusammenstellung in der Statistik von 1862, auf welche sich noch v. Stingen in seiner „Moralstatistik“ (2. Aufl. S. 592) stützt, übersehen zwar die Übertritte zur evangelischen Kirche die Fälle des Austritts um 292, Dr. Zeller giebt aber selbst zu, daß sich dies dadurch ausgleichen könnte, daß nicht überall alle Fälle von Austritt zur Kenntnis der evangelischen Behörden gelangen, somit die Angaben über die Ausgetretenen nicht ganz vollständig sein dürften. Um so vollständiger und detaillierter sind die, welche uns über die Übertritte zur evangelischen Kirche vorliegen.

Wir geben folgende Übersicht über den Konfessionswechsel in der preussischen evangelischen Landeskirche laut der jährlichen offiziellen Angaben im „Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt“ (zuletzt 1890 Nr. 4, S. 77):

in den Jahren	Übertritte zur evangelischen Landeskirche			Austritte aus der evangelischen Landeskirche			
	Juden.	Römischen.	Sonstigen.	Juden	Römischen.	Sonstigen.	Unbekannt.
1875	54	1602	423	19	112	1045	
1876	50	1408	433	10	98	1093	
1877	57	1318	472	7	107	1070	
1878	74	1323	367	5	122	1519	67
1879	76	1877	425	7	112	770	29
1880	120	1429	521	16	144	715	
1881	122	1364	504	5	166	630	
1882	136	1411	557	16	138	750	
1883	157	1814	553	10	161	1038	
1884	134	1794	633	11	209	815	
1885	163	1884	541	3	266	888	
1886	170	2003	471	10	279	1136	
1887	240	2023	535	9	254	1333	
1888	348	2014	478	7	273	1380	
1889	283	2117	525	11	285	1209	
zusammen:	2184	25581	7438	146	2726	15391	643

In den Provinzen Hannover, Schleswig-Holstein und Heissen-Rassau kamen 1886 vor: 22 Übertritte von Juden (keine Austritte), 124 Über- und 14 Austritte zur römischen Kirche, 37 Über- und 93 Austritte zu den „Sonstigen“.

Was das Verhältnis zum Judentum betrifft, so hat dasselbe in den letzten Jahren also einen steigenden Überschuf zur evangelischen Kirche geliefert, woran die Provinzen in folgender Weise beteiligt waren:

P r o v i n z .	Zugang Abgang		Überschuf des Zutritts in den Jahren							
	1875-89		1875-80	1881-85	1886	1887	1888	1889		
Preußen, resp. Ostpreußen	277	8	65	113	20	16	14	22		
Westpreußen	7	—	—	—	—	10	9	7		
Brandenburg	1065	98	156	291	89	111	156	164		
Pommern	71	8	7	13	—	18	20	5		
Posen	60	2	11	28	4	5	6	4		
Schlesien	410	23	86	142	19	39	57	44		
Sachsen	99	4	8	34	15	14	8	16		
Westfalen	97	1	9	12	2	7	61	5		
Rheinland	98	2	25	34	11	11	10	5		
			2184	146	367	667	160	231	341	272

Ebenso giebt die römische Kirche in Preußen erheblich mehr Mitglieder an die evangelische ab, als sie von dieser empfängt. Von 1875-80 betrug der der evangelischen Kirche abgegebene Überschuf 7762, 1881-85: 7327, 1886: 1724, 1887: 1769, 1888: 1741, 1889: 2032 Seelen (d. h. von 1875-80 jährlich rund 1300, 1881-85 jährlich rund 1470, 1886-89 jährlich rund 1800). Die zahlreichsten Übertritte weist auffälligerweise Schlesien auf, wo die römische Kirche ihre frühere Gleichstellung mit den Evangelischen doch sonst sehr erheblich überschritten hat. Dort sind von 1875-89 zur evangelischen Kirche 10440 Personen übergetreten und nur 543 an die römische Kirche abgegeben worden. Wir glauben zwar, daß die Zahl der Übertritte zur römischen Kirche, auch in der preussischen Landeskirche, namentlich in den größeren und großen Städten, nicht überall bekannt geworden und etwas größer ist, als die Tabellen nachweisen; trotz weiterbreiteter gegenständlicher Annahme dürfte aber das Plus der konfessionellen Übertritte auch hier durchaus aufseiten der evangelischen Kirche liegen. Mit den „sonstigen“ Bekenntnissen erleidet die evangelische Kirche einen von Jahr zu Jahr sich steigenden Abbruch. Der Überschuf des Austrittes betrug in den Jahren 1875-80: 4214 (d. h. jährlich 702), 1881-85: 1333 (jährlich 266), 1886: 665, 1887:

III. Kirchliche Statistik.

789, 1888: 902 Personen, wobei die mit Setten durchsetzten Provinzen Westfalen und Rheinland die stärksten Zahlen aufweisen.

Die größere Vernebrungsrate der Römischen zeigt sich namentlich in den Provinzen, wo sie, wie in Brandenburg und Pommern, in der Diaspora leben, während die stark römisch gefärbten Provinzen, wie Posen und Rheinland, eine bedeutend geringere Zunahme der Römischen im Verhältnis zu den Evangelischen aufweisen. Im großen Ganzen läßt sich überhaupt als allgemeiner Erfahrungssatz bezeichnen, daß die kleineren Religionsgemeinschaften eine größere Prosperität aufweisen.

In den einzelnen altpreussischen Provinzen stellte sich der Status pro 1889 so:

P r o v i n z .	Übertritte zur evangel. Kirche			Austritte aus der evangel. Kirche		
	Juden.	Katholiken.	Setten.	Juden.	Katholiken.	Setten.
Ostpreußen	22	95	102	—	12	224
Westpreußen	7	192	42	—	38	10
Brandenburg	172	335	108	8	9	299
Pommern	6	55	72	1	1	62
Posen	4	181	17	—	23	12
Schlesien	44	772	28	—	41	58
Sachsen	16	204	53	—	9	92
Westfalen	5	184	15	—	89	249
Rheinland	7	299	88	2	60	203
zusammen: 283 2317 525. 11 285 1209.						

Von den übrigen deutschen Ländern können wir nur folgende ältere offizielle Nachrichten aus den drei Königreichen bringen:

In Bayern traten von 1877—80 aus: 418 (namentlich zu den Setten), und ein: 150. In Sachsen stellte sich der Status so: Übertritte zur evangelischen Kirche 1877 = 46; 1878 = 58; 1879 = 81, darunter 20 resp. 22 u. 30 aus der römischen Kirche; 3, 5, 5 von den Deutschkatholiken; 6, 6 u. 7 vom Judentum und 17, 25 u. 40 von Dissidenten. Austritte aus der evangelischen Kirche 1877 = 460; 1878 = 800; 1879 = 333, darunter 23, 19, 19 zur römischen Kirche; 33, 3, 5 zu den Deutschkatholiken; 1, 2 u. 2 zum Judentum und 406, 776 u. 307 zu den Dissidenten. In Württemberg traten zur evangelischen Kirche über 25 Römische, 1 Jude und 14 Sektierer; es traten aus 16 zur römischen Kirche, 16 zu den Setten und 2 ohne Annahme einer anderen Konfession.

Neuere Notizen über diese Länder liegen uns nicht vor. Die Konfessionsbewegung nach der römischen Kirche und von der römischen Kirche scheint im Süden Deutschlands aber wesentlich in den Hintergrund zu treten gegen die Bewegung bezüglich der Setten.

7. Übertritte zur griechischen Kirche.

Im Jahre 1888 traten zur orthodoxen Kirche 15 668 Personen über, abgesehen von 5444 Tschechen in Böhmen. Von diesen waren 1660 Lutheraner, 981 römisch, 6 griechisch-uniert, 41 reformiert, 7 armenischen Bekenntnisses, 91 aus verschiedenen protestantischen Setten, 5690 aus dem Kasten, 797 Juden, 3113 Mohammedaner, 3442 Heiden. In der rigaischen Eparchie traten über 1095 Lutheraner. Über die Russifizierung der letzten Jahre liegen bestimmte Zahlen nicht vor. Doch scheint die Zahl der Gewalt-Konversionen, wenn man den Zeitungsberichten Glauben schenken darf, sehr groß zu sein, namentlich auf römischer Seite.

8. Zuschüsse des preussischen Staates an die römisch-katholische und an die evangelische Kirche.

Die römische Kirche erhielt nach dem Etat von 1872 in Preußen für die Bistümer und deren Institute, sowie für die Geistlichen und Kirchen aus Staatsmitteln den Betrag von 865 062 Tblr. 28 Sgr. 8 Pfg. = 2 595 188 M.; die evangelische dagegen nur 628 497 Tblr. 21 Sgr. 3 Pfg. = 1 885 493 M. Das Mißverhältnis nach der Seelenzahl war also ein großes. Dabei erhielt der befehligte evangelische Generalsuperintendent nicht das Minimalgehalt des kleinsten römischen Bischofs. Der gesamte evangelische Oberkirchenrat mit Einschluß des Beamtenpersonals bezog 22 000 Tblr., d. i. nicht viel mehr, als ein einziger römischer Erzbischof für seine Person. Die römischen Bistümer erhielten mit den zu ihnen gehörenden Instituten jährlich 414 210 Tblr. aus Staatsmitteln, die gesamten evangelischen Konsistorien an Besoldungen dagegen nur 167 655 Tblr. und an anderen persönlichen und sachlichen Ausgaben 37 577 Tblr., zusammen 205 232 Tblr., d. i. also nicht einmal die Hälfte dessen, was den römischen Bistümern zugute ging. Die römischen Geistlichen und Kirchen erhielten an Besoldungen und Zuschüssen 450 853 Tblr., die evangelischen dagegen nur 391 347 Tblr. Und doch sind von der Bevölkerung Preußens bekanntlich nahezu $\frac{2}{3}$ evangelisch und nur $\frac{1}{3}$ römisch.

Dieses Verhältnis hat sich zugunsten der evangelischen Kirche seitdem geändert. Nach dem Etat von 1885/86 war das Verhältnis folgendes:

Statistische Tafeln.

Stat 1./4. 1885/1886.

	Befolgungen der Mitglieder.		Befolgungen der Beamten.		Andere persönliche und sachliche Ausgaben.		Summe.	
	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔
I. Evangelische Kirche.								
A. Evang. Oberkirchenrat	73 200	—	63 147	—	9 200	—	145 547	—
B. Evang. Konsistorien:								
1. Ältere Provinzen	298 254	24	122 760	—	360 704	50	1 038 261	12
2. Neuere Provinzen	181 562	80	74 979	58				
C. Evang. Geistliche u. Kirchen:								
1. Ältere Provinzen	935 255	56	—	—	—	—	1 345 327	93
2. Neuere Provinzen	410 072	37	—	—				
	Summa:						2 529 136	05
II. Katholische Kirche.								
A. Bistümer:	Bischöfl. Stuhl.		Mit Einschlag der bischöfl. Institute. Summe.					
1. Ermland	47 012	09	105 240	10				
2. Kurland	41 951	68	99 138	43				
3. Oester u. Posen	66 746	63	210 406	36				
4. Breslau	73 815	95	162 110	58				
5. Hildesheim	29 353	17	47 438	91				
6. Osnabrück	17 395	51	32 002	98				
7. Münster	40 650	—	109 071	—				
8. Paderborn	41 550	—	115 483	—				
9. Fulda	26 235	43	63 968	50				
10. Limburg	—	—	36 124	69				
11. Köln	58 200	—	177 123	04				
12. Trier	39 300	—	97 924	42				
13. Freiburg (Zuschuß)	—	—	274	29				
	Summa 1-13:		1 256 306	24				
B. Katholische Geistliche und Kirchen			1 242 707	23				
	Summa:		2 499 013	47				

(Außerdem 48 000 Mark an Bedürfniszuschüssen für die Alt-katholiken, insbesondere für einen Bischof.)

Die neueste Zeit zeigt einen erfreulichen Fortschritt, wie folgende Tabelle beweist:

	Eratmäßige Zuschüsse des Staates pro										
	1887/88		1888/89		1889/90		1890/91		1891/92		1892/93
	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ	℔	ℳ
I. Evangelische Kirche.											
A. Evang. Oberkirchenrat	145 547.	—	145 547.	—	145 547.	—	145 547.	—	146 897.	—	151 997.
B. Evang. Konsistorien	1 067 616.	24	1 084 784.	—	1 127 343.	24	1 143 840.	24	1 185 675.	24	1 198 241.
C. Evang. Geistliche u. Kirchen	1 453 592.	37	1 445 145.	—	1 456 124.	87	1 498 431.	54	1 564 597.	28	1 581 722.
	Summa: 2 666 755. 61		2 673 476. —		2 729 015. 11		2 787 818. 78		2 897 369. 52		2 931 960. 24
II. Katholische Kirche.											
A. Bistümer u. Institute	1 255 903.	94	1 255 957.	—	1 255 417.	60	1 255 391.	60	1 255 685.	73	1 255 687.
B. Kath. Geistliche u. Kirchen	1 245 113.	17	1 243 306.	—	1 247 314.	58	1 241 534.	32	1 241 769.	73	1 292 349.
	Summa: 2 500 417. 11		2 498 663. —		2 502 732. 18		2 496 965. 92		2 497 455. 46		2 548 036. 67

Der Fortschritt der Leistungen des Staates an die evangelische Kirche ist also nach dieser (offiziellen) Zusammenstellung in der That ein erfreulicher. Nach der Bevölkerung steht die evangelische Kirche aber immerhin noch sehr weit hinter der römisch-katholischen zurück, denn sie bekommt nicht viel mehr als diese. Und die Kirchengüter, welche seitens des Staates seiner Zeit auch von der evangelischen Kirche eingegeben sind, sind so bedeutend, daß hoffentlich auch nach Seiten der eratsmäßigen Zuschüsse der Parität beider Konfessionen noch immer mehr und mehr ausgesprochen wird.

Außer obigen Beträgen werden 5 500 000 ℳ zur Verbesserung der äußeren Lage der Geistlichen aller Bekenntnisse gezahlt, zu welchem Titel sich folgender Vermerk im Etat vorfindet:

„Dieser Fonds ist nach Erfüllung der auf demselben ruhenden rechtlichen Verpflichtungen dazu bestimmt, das Jahreseinkommen der bereits fünf Jahre im Amte befindlichen Geistlichen in evangelischen Pfarren auf 2400 ℳ und in katholischen Pfarren auf 1800 ℳ zu erhöhen, sodann nach Erfüllung dieses Zweckes den Pfarren Alterszulagen und Unterstützungen zu gewähren.“

III. Kirchliche Statistik.

„Die Abstufung der Alterszulagen ist in der Weise zu regeln, daß das Jahreseinkommen der Geistlichen nach Ablauf einer weiteren Dienstzeit im Pfarramte, und zwar für die evangelischen Geistlichen von je fünf Jahren um je 300 *M* bis zum Höchstbetrage von 3600 *M*, für die katholischen Geistlichen von je fünf Jahren um je 150 *M* bis zum Höchstbetrage von 2400 *M* steigt.

„Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände können zur Verwendung in die folgenden Jahre übertragen werden.“

B. Statistik der römischen Kirche.

I. Die hierarchischen Sitze¹⁾.

1. Statistik der hierarchischen Sitze nach Titeln.

Nach dem päpstlichen Haus- und Hofkalender pro 1891 („La gerarchia cattolica e la famiglia Pontificia“) beläuft sich die Gesamtzahl der Sitze der römischen Hierarchie auf 1250. Diese Zahl setzt sich so zusammen:

1) Der Papst	1
2) Suburbitare Bistümer	6
3) Titularkirchen	53
4) Diakonien	16
5) Patriarchate	13
6) Erzbischöfe des lateinischen Ritus	170
7) Desgl. des orientalischen Ritus	23
8) Bischöfe des lateinischen Ritus	691
9) Desgl. des orientalischen Ritus	48
10) Prälaturen Nullius dioeceseos	17
11) Apostolische Delegationen	7
12) Apostolische Vicariate	166
13) Apostolische Präfekturen	39

Summa: 1250 Sitze.

Die 13 Patriarchensitze sind folgende: a) latein. Ritus 8: Konstantinopel, Alexandria, Antiochien, Jerusalem, Venedig, Lissabon, Ostindien (Erzbischof von Toledo), Ostindien (Erzbischof von Goa); b) orient. Ritus 5: Antiochia-Maroniten (Ref.: Dschebasi), Antiochia-Melchiten (Ref.: Damaskus), Antiochia-Syrier (Ref.: Marbin), Babylon-Chaldäer (Ref.: Bessul), Cilicia-Armenier (Ref.: Konstantinopel).

Die 7 apostol. Delegationen sind: Konstantinopel, Griechenland, Ostindien, Mesopotamien-Kurdistan-Kleinarmenien, Persien, Syrien, Ägypten-Arabien.

Der sogen. „große Titel“ des Papstes lautet: „Statthalter Jesu Christi, Nachfolger des Apostelsfürsten, Summus Pontifex der allgemeinen Kirche, Patriarch des Abendlandes, Primas von Italien, Erzbischof und Metropolit der römischen Provinz, Souverän der zeitlichen Bistümer der heiligen römischen Kirche.“

Das „heilige Kollegium“ (Kardinals-Kollegium) besteht, wenn es vollbesetzt ist, aus 70 Mitgliedern. Unter den Karдинаlen sind 4 sogen. „Palastkarдинаle“: der Probotarius, der Sekretär der Breven, der Sekretär der Memorabilien und der Staatssekretär und Verwalter der Güter des heiligen Stuhles. Von den Karдинаlen sind 6 Kardinalbischöfe (Suburbital-Bischöfe, mit dem höchsten Rang unter den Karдинаlen), 50 sind Kardinalpriester und 14 Kardinaldiakonien.

2. Die hierarchischen Sitze nach Ländern.

L a n d .	Erzbistümer		Bistümer		Sedes nullius.	Delegationen.	Vicariate.	Präfe-turen.
	latein.	orient.	latein.	orient.				
I. Europa.								
1. Italien	50	—	214	—	10	—	—	—
2. Monaco	—	—	1	—	—	—	—	—
3. Frankreich	17	—	67	—	—	—	—	—
4. Spanien	9	—	45	—	1	—	—	—
5. Portugal	3	—	9	—	—	—	—	—
	79	—	336	—	11	—	—	—

¹⁾ Benutzt ist hierbei: Werner: Orbis terrarum catholicus (Freiburg 1890) resp.: „Zwischenbuch für den katholischen Klerus 1892“ (Würzburg, Ellingertsche Verlagsbuchhandlung).

Statistische Tafeln.

L a n d.	Erzbistümer.		Bistümer.		Sedes vacillus.	Defega- tionen.	Pli- kariate.	Präses- turen.
	latein.	orient.	latein.	orient.				
Transport:	79	—	336	—	11	—	—	—
6. a) England	1	—	14	—	—	—	—	—
b) Schottland	2	—	4	—	—	—	—	—
c) Irland	4	—	23	—	—	—	—	—
d) Malta-Gozzo-Gibraltar	—	—	2	—	—	—	1	—
7. Belgien	1	—	5	—	—	—	—	—
8. Holland	1	—	4	—	—	—	—	—
9. Scandinavien	—	—	—	—	—	—	1	2
10. Deutschland	5	—	20	—	—	—	3	2
11. Luxemburg	—	—	1	—	—	—	—	—
12. Schweiz	—	—	5	—	2	—	—	2
13. a) Osterreich	7	2	23	2	—	—	—	—
b) Ungarn	4	1	17	6	1	—	—	—
c) Bosnien-Herzegowina	1	—	3	—	—	—	—	—
14. Rußland-Polen	2	—	18	—	—	—	—	—
15. Balkanländer	2	—	3	—	—	—	1	—
16. Europäische Türkei	3	—	4	—	1	1	4	—
17. Griechenland	3	—	4	—	—	1	—	—
Europa	115	3	481	8	15	2	10	6
II. Asien.								
1. Asiat. Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Asiat. Türkei, Persien	2	20	1	36	—	3	2	3
3. Vorderindien	8	—	19	—	—	1	2	1
4. Hinterindien	—	—	—	—	—	—	14	—
5. Indischer Archipel	1	—	4	—	—	—	1	1
6. China, Japan, Korea	—	—	—	—	—	—	39	2
Asien	11	20	24	36	—	4	58	7
III. Afrika.								
1. Nordost-Afrika	—	—	—	2	—	1	6	3
2. Nordwest-Afrika	2	—	8	—	—	—	4	7
3. Zentral- und Süd-Afrika	—	—	3	—	1	—	13	9
Afrika	2	—	11	2	1	1	23	19
IV. Amerika.								
1. Südamerika	8	—	49	—	—	—	4	2
2. Mexico, Zentralamerika, An- tillen	8	—	32	—	—	—	3	1
3. Verein. Staaten v. N.-A.	13	—	67	—	—	—	5	1
4. Kanada, New Foundland	8	—	17	—	—	—	3	2
Amerika	37	—	165	—	—	—	15	6
V. Australien-Polyn.								
1. Australien	5	—	13	—	1	—	4	—
2. Polynesien	1	—	3	—	—	—	10	1
Australien-Polynesien	6	—	16	—	1	—	14	1
Amerika	37	—	165	—	—	—	15	6
Afrika	2	—	11	2	1	1	23	19
Asien	11	20	24	38	—	4	58	7
Europa	115	3	481	8	15	2	10	6
Alle fünf Erdteile	171	23	697	48	17	7	120	39

Als erzbischöfliche Sitze des lateinischen Ritus sind hier 171 verzeichnet, während die obige Zusammenstellung nur 170 angiebt, und als bischöfliche Sitze 697 statt 691. Es kommt das daher, weil bei Italien der Papsi als „Erzbischof der römischen Provinz“ und die 6 Suburbikar-Bischöfe bei Italien mitgezählt sind.

III. Kirchliche Statistik.

5. Die Bevölkerungszahl der hierarchischen Sitze.

(Nach römischen Angaben.)

Diese wird nach dem päpstlichen Haus- und Hofkalender angegeben wie folgt:

Land.	Einwohner.	Katholiken (röm. u. orient. Ritus).
I. Europa.		
1. Italien	29 500 000	29 300 000
2. Monaco	12 600	12 300
3. Frankreich	38 270 000	37 000 000
4. Spanien	17 000 000	16 600 000
5. Portugal	4 250 000	4 000 000
6. a) England	28 385 000	1 370 000
b) Schottland	4 000 000	346 000
c) Irland	5 200 000	3 975 000
d) Malta = Gozza = Gibraltar	176 400	166 000
7. Belgien	5 853 000	5 333 000
8. Holland	4 400 000	1 460 000
9. Skandinavien	9 000 000	5 700
10. Deutschland	48 000 000	17 000 000
11. Preussen	215 000	214 000
12. Schweiz	2 900 000	1 185 000
13. a) Österreich	24 550 000	22 475 000
b) Ungarn	16 500 000	10 770 000
c) Bosnien = Herzegowina	1 238 000	280 000
14. Rußland = Polen	88 000 000	7 100 000
15. Balkanländer	11 000 000	92 000
16. Europäische Türkei	4 900 000	280 000
17. Griechenland	1 650 000	36 000
Europa	345 000 000	159 000 000
II. Asien.		
1. Asiatisches Rußland	16 500 000	50 000
2. Asiatische Türkei	27 500 000	600 000
3. Vorderindien	140 000 000	1 500 000
4. Hinterindien	100 000 000	650 000
5. Indischer Archipel	70 000 000	6 000 000
6. China, Japan, Korea	410 000 000	700 000
Asien	764 000 000	9 500 000
III. Afrika.		
1. Nordost-Afrika	120 000 000	1 550 000
2. Nordwest-Afrika		1 450 000
3. Zentral- und Südafrika	80 000 000	1 450 000
Afrika	200 000 000	3 000 000
IV. Amerika.		
1. Südamerika	30 000 000	28 000 000
2. Mexico, Zentralamerika, Antillen	18 500 000	17 500 000
3. Vereinigte Staaten von Nordamerika	60 000 000	10 700 000
4. Kanada, New Foundland	6 500 000	2 500 000
Amerika	115 000 000	58 700 000
V. Australien = Polynesien.		
1. Australien	3 500 000	600 000
2. Polynesien	2 500 000	200 000
Australien = Polynesien	6 000 000	800 000
Amerika	115 000 000	58 700 000
Afrika	200 000 000	3 000 000
Asien	764 000 000	9 500 000
Europa	345 000 000	159 000 000
Alle fünf Erdteile	1 430 000 000	231 000 000*)

*) Ist gegen anderweitige Angaben viel zu hoch.

Statistische Tafeln.

Der päpstliche Kalender sagt: Von den übrigen 1199 Millionen sind 215 Millionen akatholische Christen (griechische Schismatiker, Anglikaner, Protestanten), 7 Millionen Juden, 215 Millionen Mohammedaner, 450 Millionen Buddhisten, 200 Millionen Brahmanisten, 112 Millionen Heiden.

4. Die römischen Diöcesen von Deutschland, Osterreich-Ungarn, der Schweiz und Luxemburg.

Diöcese.	Seelenzahl.	Welt-priester.	Ordens-priester.	Pfar-reien.	Kapla-nen.
A. Deutsches Reich.					
a. Preußen.					
Rön	1 950 000	1600	23	835	1030
Erzer	1 000 000	832	8	741	90
Münster	868 300	1128	30	336	629
Paderborn	905 000	931	30	574	?
Onesen = Posen	1 134 200	640	—	549	?
Gulm	645 600	357	—	258	?
Breslau	2 340 000	1013	13	774	?
Ermland	412 900	261	—	150	?
Hildesheim	118 000	179	5	86	95
Dönabruück	170 600	207	—	96	133
Hulda	150 000	173	6	164	?
Limburg	300 000	271	18	177	72
Schleswig = Holstein P	22 000	20	—	29	16
Mag = Ratischer	294 400	154	—	97	61
	10 311 000	7766	133	4866	?
b. Bayern.					
München = Fr.	790 000	858	102	392	1028
Kugsburg	712 600	1103	62	912	452
Regensburg	772 800	936	105	467	636
Pasgau	331 900	437	43	156	280
Damberg	318 500	347	17	192	184
Würzburg	506 100	672	87	433	276
Eichstätt	170 000	374	25	203	131
Epenre	320 400	353	5	222	63
	3 922 300	5080	446	2957	3050
c. Oberrhein. P.					
Freiburg	1 030 000	1069	16	867	385
Rottenburg	609 500	993	—	681	279
Mainz	271 800	257	10	164	5
	1 911 300	2319	26	1712	669
d. Elsaß = Lothringen.					
Etraßburg	785 000	1183	25	696	?
Metz	475 000	800	5	843	?
	1 260 000	1983	30	1539	?
e. Sachsen.					
Ap. Vic. und Präfl.	87 000	77	8	?	?
f. Nord. Missionen P.					
	34 600	29	—	11	20
B. Osterreich = Ungarn.					
a. Osterreich.					
Wien	1 650 200	679	280	519	59
St. Pölten	570 600	457	169	321	99
Linz	760 500	569	356	313	146
Salzburg	229 700	428	110	169	51
Trient	547 200	1181	335	157	468
Wizzen	405 300	786	407	205	459
Gurk	346 700	333	86	267	263
Sekau	808 200	663	344	266	462
Favant	486 300	428	31	219	198
Wörz	220 000	320	26	73	245
Lainbach	574 000	529	54	275	310

III. Kirchliche Statistik.

<i>D i ö c e s e.</i>	Seelenzahl.	Welt- priester.	Ordens- priester.	Pfar- reien.	Kapla- nen.
Triest = Capodistria	336 300	277	42	111	228
Paronzo = Pola	99 700	112	7	50	45
Beglia	53 000	90	24	20	49
Zara	70 400	140	38	54	61
Sebenico	79 400	54	58	52	25
Pesina	54 400	130	15	28	32
Spalato	167 800	167	68	98	81
Ragusa	64 300	102	49	45	24
Gattaro	12 500	31	9	19	11
Prag	1 860 600	1140	401	520	433
Peitmeritz	1 405 700	727	117	387	374
Königsgrätz	1 493 800	883	93	422	19
Buttwitz	1 148 900	766	108	380	284
Olmütz	1 458 300	1161	108	489	83
Brünn	988 800	698	97	429	250
Lemberg f. C.	698 900	464	146	237	235
Premysl	895 600	449	128	271	177
Larnow	681 400	392	38	179	124
Krakau	720 000	342	185	176	180
Breslau	299 200	189	9	79	101
Lemberg gr. C.	980 900	840	4	751	74
Premysl	981 000	832	20	704	22
Stanislaw	781 000	520	3	356	168
Lemberg a. C.	4 000	17	1	9	1
b. Ungarn.	21 914 600	16797	3366	8647	5882
Gyan	1 175 400	769	547	478	200
Wesprim	512 600	345	120	221	85
Künstreben	428 900	290	49	170	86
Raab	367 700	361	102	237	68
Neutra	292 500	245	45	148	96
Waihen	543 600	217	64	83	75
Neusohl	180 800	173	16	111	41
Stuhlweissenburg	289 400	138	92	92	22
Steinamanger	401 800	255	52	188	?
Eperjes	155 600	207	3	187	?
Munkács	413 500	466	35	379	?
Erlau	573 600	267	100	198	76
Rajchau	296 700	291	74	197	84
Rosenau	160 000	156	24	99	?
Eszathmár	572 500	182	62	96	?
Zips	223 100	238	24	165	57
Kalocsa	525 200	251	69	144	88
Gsanáb	720 000	329	82	223	?
Großwardein	112 600	180	36	64	?
Siebenbürgen	287 700	315	119	?	?
Martinsberg N.	33 000	—	146	?	?
Hogaras	388 200	760	2	706	?
Eugos	90 200	167	—	158	?
Sjamos = Ijvár	407 000	500	3	502	?
Aggram	1 083 200	581	77	347	309
Jengg = Modrus	298 700	171	32	134	82
Diafobár	216 300	159	24	90	?
Kreuz	26 000	28	—	23	?
c. Bosnien.	10 773 800	8041	1936	5740	?
Serajevo	142 000	7	110	72	?
Banja Luka	44 000	3	48	30	?
Mostar = Duvno	76 100	—	63	31	?
Marcana	17 000	—	8	7	?
	279 100	10	229	140	?

Statistische Tafeln.

D i ö c e s e .	Seelenzahl.	Welt- priester.	Ordens- priester.	Pfar- reien.	Kapla- nen.
C. Schweiz.					
Basel-)	428 000	650	80	?	?
Lugano)	135 000	300	12	?	?
Ghur	194 700	297	212	?	?
Sitten	100 000	177	121	?	?
Lausanne-Genf	174 700	320	40	?	?
St. Gallen	153 000	200	45	?	?
	1 185 400	1944	510	?	?
D. Luxemburg.					
Luxemburg	213 000	440	19	255	111

5. Alt-katholische Statistik.

Dem amtlichen „altkathol. Kirchenblatt“ zufolge betrug die Gesamtseelenzahl der altkathol. Gemeinden zu Anfang Mai 1880: in Preußen 18 483 (gegen 18 351 im Vorjahr); in Baden 17 536 (gegen 17 077 im Vorjahr); in Hessen 1206 (gegen 1203 im Vorjahr); in Oldenburg 200 (wie 1879). Die Angaben über Bayern und Württemberg lagen nicht vollständig vor.

Im Jahre 1883 gab es in Deutschland 38 771 eingeschriebene Mitglieder. In der Seelsorge waren 47 Geistliche thätig in 107 Gemeinden. In Preußen gab es 36 Gemeinden mit 16 294 Seelen, in Baden 38 mit 15 937 Seelen, in Bayern 28, in Hessen 4 und in Oldenburg 1. Für die neueste Zeit dürfte ein Fortschritt nur in Oesterreich, in Deutschland dagegen nach den zuletzt bekannt gegebenen Berichten ein, wenn auch nicht großer, Rückschritt zu verzeichnen sein. Ebenso scheint letzteres in der Schweiz der Fall zu sein.

II. Das römische Ordenswesen.

1. Allgemeine Vorbemerkungen.

Die geistlichen Genossenschaften (Orden und Kongregationen) sind in jahrhundertelangen Prozeß einer den Interessen der Kurie dienenden Zentralisation ein außerordentlich kräftiger Machtfaktor der römischen Kirche geworden. Die Bedeutung, die dieselben wegen ihrer hierarchischen Tendenz, sowie wegen der Mannigfaltigkeit ihrer weitverweigten Thätigkeit für Staat und Gesellschaft haben, kann gerade in der Neuzeit, für sie eine Epoche mächtigen Wachstums, nicht verkannt werden. Sie erhält aus einem Einblick in ihr Wesen und ihre Organisation, ihre Ausbreitung und Thätigkeit, wobei ein geschichtlicher Rückblick gerechtfertigt erscheint. Denn die historische Entwidlung des Ordenswesens läßt erkennen, wie die speziellen Aufgaben der geistlichen Genossenschaften immer mehr dem Universalinteresse der Hierarchie dienstbar geworden sind. So lange die Orden, wie es bei denen der alten Kirche und des früheren Mittelalters der Fall war (Benediktiner, Kartäuser, Karmeliter, Orden des hl. Antonius), im allgemeinen nur den persönlichen Selbstzweck der Astele und des beschaulichen Lebens verfolgten, waren dieselben mehr eine eigentümliche Erscheinungsform des religiösen Lebens, als kirchlicher Machtfaktor. Es fehlte dazu das einheitlich kontrollisierende Element. Und auch, wo sie das Volkleben direkt beeinflussten durch Seelsorge und Erziehung (Benediktiner), dienten sie doch nur den allgemeinen christlichen Interessen, nicht dem besonderen Interesse des päpstlichen Stuhles. Die einzelnen Ordensmitglieder gehörten zudem einem Kloster, einer Diöcese, ihrem Vaterland an, die Aufgabe der Klöster blieb eine lokale und damit nationale, zu einem einheitlichen Wirken derselben fehlte die organische Zusammenfassung.

Ein Befehl dieses Verhältnisses trat im 10. Jahrhundert gleichzeitig mit der von Clugny ausgehenden Reform ein, die nicht nur, ihrem eigentlichen Zweck genäß, eine Hebung der Zucht, sondern auch die Bildung einer zusammenfassenden Organisation herbeiführte, die das Mittel schuf, wenigstens die sämtlichen Klöster einer Genossenschaft zu einem Zweck zu benutzen (Generalabt, Generalkapitel, allgemeingültige Statuten).

Viel wesentlicher war es jedoch, daß durch Exemption von der bischöflichen Gewalt eine direkte Beziehung der Ordensgenossenschaften zum römischen Stuhl geschaffen wurde. Dieser Schritt der unmittelbaren Unterordnung der Orden unter den Papst gab einerseits dem römischen Stuhle eine erwünschte Stütze gegen die vielfach mit Landesherrlichkeit und weltlichen Rechten ausgehatteten, leicht unter sich rivalisierenden und dem römischen Stuhle gegenüber vielfach zur Opposition versuchten Reichs- und Landesbischöfe, gab Rom fernerhin eine ergiebige Finanzquelle und war andererseits den Klöstern eine willkommene Stärkung ihrer Position gegenüber den Bischöfen. Roms Interesse und das der Klöster fielen nun zusammen. Die Folgen dieser engeren Verbindung zeigten sich bald. Denn alle seit Innocenz' III. (schon die von ihm) bestätigten Orden der Dominikaner

(1216) und Franziskaner (1223) sind grundverschieden von den früheren und haben eine der Kirche nachgebildete Organisation. An der Spitze steht ein meist in Rom residirender Ordensgeneral, die Welt zerfällt in Ordensprovinzen, alle Häden laufen in der Hand des Generals zusammen. Diesen Organismus haben alle vom 13. bis ins 16. Jahrhundert gestifteten Orden.

Aber auch sie enthielten noch etwas dem Wesen der Hierarchie, des römischen Weltreiches Widerprechendes. Sie betrachteten das einzelne Mitglied immer noch als zu einer Provinz gehörig und gestatteten dessen Verletzung gegen seinen Willen nicht. Da die Grenzen der Provinz auch regelmäßig staatliche Grenzen waren, so konnte das Interesse der einzelnen Ordensglieder sich immer noch nach nationalen Gesichtspunkten gestalten. Ferner war auch der gebotene Gehorsam kein unbedingter, sondern erstreckte sich nur auf die in den Ordensstatuten normirten Pflichten.

Dem gegenüber ist nun für das ganze neuere Ordenswesen die Verfassung des im Jahre 1540 gestifteten Jesuitenordens, die mit allseitiger Konsequenz und mit bis dahin nicht gemannter Schärfe und zielbewusster Energie das hierarchische Prinzip des Papsttums verkörpert, maßgebend geworden. Sanktion des päpstlichen Willens, ja des Willens der Ordensoberen als Gottes Willens, militärische Organisation, unbedingter und urtheilloser Gehorsam als höchste Tugend und Pflicht, der einzelne nicht Landeskind, sondern vaterlandsloses Ordensglied für das Territorium der Kirche, das sind die Grundzüge der Verfassung der Gesellschaft Jesu. Mit Modifikationen ist dies Prinzip in der Neuzeit in ziemlich allen Genossenschaftsregeln kopirt worden.

Das geistliche Genossenschaftswesen hat nun in der Neuzeit, besonders in diesem Jahrhundert, wo es einen außerordentlich kräftigen Aufschwung genommen, sich im Unterschied von den älteren Orden vielfach in die neue Form der Kongregation gekleidet. Diese Erscheinung findet ihre Erklärung besonders in zweifacher Ursache. Zunächst war es erklärlich, daß bei den das Nationalgefühl und das Wesen des modernen Staates verleugnenden und insolge dessen vielfach Konflikte zwischen hierarchischen und staatlichen sowie gesellschaftlichen Interessen mit sich führenden Prinzipien der Ordensgesellschaften die Gesetzgebung fast aller Staaten seit dem vorigen Jahrhundert dem Ordenswesen mehr oder weniger Beschränkung auferlegte, vielfach die Bildung neuer Orden und Klöster unterlagte und die bestehenden aufhob. Den einengenden Beschränkungen solcher Geetze konnte sich eine loser verbundene, scheinbar freier konstituierte Genossenschaft leichter entziehen. Zudem waren aber auch die älteren Orden den Bedürfnissen der Zeit nicht mehr gewachsen. Abgesehen von den Dominikanern und Franziskanern, die ihr bedeutendes Ansehen wesentlich gerade ihrer praktischen, das Äußere und das Volkseleben berührenden Thätigkeit verdanken, und von den Jesuiten, war den übrigen älteren Orden durch die sogen. stabilitas loci, d. h. Gebundenheit der einzelnen Glieder an ein bestimmtes Kloster, sowie besonders den Frauenorden durch die strenge Klausur jede kraftvolle Aktion nach außen unmöglich gemacht. Die praktischen Aufgaben der Kirche erforderten zweckentsprechendere Formen der Genossenschaften. So entstanden die Kongregationen, eine den modernen Verhältnissen entsprechende Umgestaltung des Ordenswesens, die aus diesem Grunde fast alle älteren Orden überflügelt haben.

Zum Verständnis dessen wollen wir den Unterschied zwischen Orden und Kongregationen kurz bestimmen und ihr Wesen und ihre Organisation kennzeichnen.

Orden im eigentlichen Sinne (*ordines religiosorum*) sind bekanntlich Gesellschaften, deren Mitglieder sich zur Führung eines durch besondere Regeln bestimmten, gemeinsamen Lebens durch das dreifache, für die ganze Lebenszeit bindende Gelübde der ehelosen Keuschheit, der persönlichen Armut und des Gehorsams gegen die Oberen durch das sogen. *votum solemne* verpflichten.

Wer dies *votum solemne* abgelegt hat (*professus, professa, Regulari*; Mönch, Nonne) ist unfähig, eine gültige Ehe einzugehen, unfähig, für sich Vermögen zu erwerben oder zu besitzen (etwaiger Besitz fällt beim Eintritt ohne weiteres dem Kloster zu, ebenso späterer Erwerb), unfähig, den Orden zu verlassen. Etwasiger Anschluß wegen absoluter Unverbrechlichkeit befreit den Ausgestoßenen nicht von der Pflicht, die Gelübde zu beobachten. Der Eingetretene legt nach Ablauf eines Probejahres (Noviziat) nach den neuesten Satzungen ein einfaches Gelübde ab, das obige Wirkungen nicht hat. Von da bis zur Ablegung des *votum solemne* ist eine Frist von 3 Jahren erforderlich. Bei Männern ist dazu die Vollendung des 19., bei Frauen die des 16. Lebensjahres erforderlich.

Alle Mannsorden sind bezüglich der inneren Angelegenheiten vom Bischof unabhängig unter direkter Leitung der Oberen und des Papstes. Die Nonnenklöster stehen entweder unter Oberen der entsprechenden Männsorden oder unter den Bischöfen, deren Gewalt die Frauenorden überhaupt in viel weiterem Umfang als die Mannsorden unterworfen sind. Alle Orden sind vom Parteiverband crimirt. Alle, mit Ausschluß der Minoriten und Kapuziner, können bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben, jene nur Häuser, Kirchen und Gärten. Jedes Kloster gilt als juristische Person.

Die Kongregationen sind geistliche Gesellschaften, deren Mitglieder sich zwar auch zur Führung eines festgeordneten, gemeinsamen Lebens verbindlich machen und jene drei Gelübde ablegen, aber ihre Gelübde gelten nicht als *vota solemnia*, sondern nur als *vota simplicia*, d. h.: das Gelübde der Keuschheit ist nur ein für die Zeit der Zugehörigkeit zur Kongregation aufhebendes, nicht trennendes Gebüdnis; das Gelübde der Armut zieht nicht die Vermögensunfähigkeit, aber die Dispositionsunfähigkeit nach sich; die Gelübde selbst werden bald auf eine bestimmte Zeit, bald nach Ablauf eines gewissen Zeitraumes als einfache auf Lebenszeit abgelegt. Ein entlassenes

Mitglied ist ohne weiteres seiner Gelübde entbunden. Das Band zwischen dem einzelnen und der Genossenschaft ist also theoretisch ein loseres als in den eigentlichen Orden, praktisch kommt dieser Sachverhalt, da der Austritt eines an das Ordensleben gewöhnten Mitgliedes in die durch die intensive Zucht und Tendenz des Genossenschaftslebens ihm entfremdete Sphäre des bürgerlichen Lebens, zu dem fast alle Beziehungen abgebrochen sind, nur sehr selten ist, den Kongregationen gerade in ihrem Verhältnis zur staatlichen Gesetzgebung nur zugute. Denn obwohl die Kongregationen kirchenrechtlich als eigendirektigte Korporationen gelten, haben sie doch als solche staatsrechtlich nicht immer die Rechte der juristischen Person erhalten. Mangel solcher war für die Gesamtheit ein Vermögenserwerb nicht möglich. Indessen konnten die einzelnen Mitglieder, da sie formell des Eigentums fähig sind, dieses durch Zuwendungen aller Art erlangen. Da sie aber zufolge ihres einfachen Armutsgelübdes die Dispositionsfähigkeit an die Oberen verloren haben, so kam ihr Vermögen doch tatsächlich der ganzen Kongregation zugute, d. h. es wurden auf diese Weise die Gesetze, welche die Staatsgenehmigung für die Zuwendungen an die tote Hand vorschreiben, bereitet. Die Kongregationen haben ein Noviziat wie die Orden. Ihre Errichtung kann der Bischof genehmigen, die anderen sind aber zum großen Teil vom Papst „gebilligt und empfohlen“ (provisorische Genehmigung) oder „bestätigt“ (definitiv).

Die weitaus meisten Kongregationen sind Frauen-Kongregationen, mit geringen Ausnahmen für Erziehung und Unterricht, Krankenpflege oder Besserung bestimmt. Für die Verfassung haben ziemlich alle das Prinzip der Gesellschaft Jesu angenommen mit außerordentlich scharfen, minutiösen Bestimmungen bezüglich der Gehoramspflicht gegen die Oberen. Das einzelne Mitglied kann beliebig von dem resp. den Vorgesetzten versetzt werden. Die meisten Frauen-Kongregationen verlangen, wie die Orden, eine dem Insitit zufallende Mitgift (dos). Alle Kongregationen sind vom Pfarrverbande befreit und stehen unter dem Bischof, bei Ausdehnung über mehrere Diöcesen häufig unter einem jogen. Kardinal-Protector.

Was den Bestand der geistlichen Genossenschaften betrifft, so haben sich dieselben seit 1848, besonders seit Erlass der preussischen Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850, ganz enorm vermehrt, insbesondere sind von der Kurie wie von den Bischöfen die weiblichen Kongregationen auf jede Weise befördert worden. So sind in Preußen $\frac{1}{10}$ aller Häuser erst seit 1848 errichtet, und die Dominikaner, Jesuiten, Piquorianer, Lazaristen, Schulbrüder, Franziskanerbrüder, Trappisten, Brüder vom hl. Geist erst seit jener Zeit eingeführt. Die folgenden Übersichten werden die Zunahme der Genossenschaften deutlich nachweisen. Die zweite vermag auf Grund genauen statistischen Materials neben dem Bestand der Niederlassungen auch die Zahl der Mitglieder anzugeben, was für die neuere Zeit nicht mehr möglich ist, da man römischerseits in dieser Beziehung überaus juristisch haltend ist — wohl aus gutem Grunde.

2. Statistik bis zum Jahre 1850.

(Vgl. Hinshius, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche in Preußen, S. 12. 13.)

In dem Zeitraum vom Beginn dieses Jahrhunderts bis etwa in das zweite Jahrzehnt desselben waren in der preussischen Monarchie folgende Genossenschaften vertreten (für genaue Einzelstatistik mangelt ausreichendes Material):

I. Männliche Genossenschaften.

A. Orden.

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Benediktiner. | 9. Unbeschuhte Karmeliter. |
| 2. Cistercienser. | 10. Augustiner. |
| 3. Kartäuser. | 11. Trinitarier. |
| 4. Bernhardiner. | 12. Barnaberige Brüder vom hl. Johannes de Deo. |
| 5. Franziskaner-Minoriten. | 13. Kapuziner. |
| 6. Franziskaner-Reformaten. | 14. Trappisten. |
| 7. Dominikaner. | 15. Regulierte Chorherren vom Lateran. |
| 8. Beschuhte Karmeliter. | 16. Kreuzherren. |

B. Kongregationen.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Celliten oder Alexianer. | 3. Vincentiner oder Lazaristen. |
| 2. Oratorianer oder Philippiner. | 4. Pauliner. |

II. Weibliche Genossenschaften.

A. Orden.

- | | |
|--|--|
| 1. Benediktinerinnen. | 8. Karmelitesen. |
| 2. Cistercienserinnen. | 9. Servitesen. |
| 3. Norbertinerinnen. | 10. Brigittinerinnen. |
| 4. Franziskanerinnen. | 11. Kapuzinens. |
| 5. Klarissinen. | 12. Elisabethinerinnen nach der III. Regel des hl. [Franziskus]. |
| 6. Klosterfrauen des Ordens der hl. Maria Mag- | 13. Hierzianerinnen. |
| 7. Augustinesen. | 14. Ursulinerinnen. |

III. Kirchliche Statistik.

B. Kongregationen.

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Callitinnen. | 5. Schwestern der congregatio b. Mariae Virginis. |
| 2. Katharinerinnen. | 6. Schwestern vom Salvator-Institut. |
| 3. Vincentinerinnen. | 7. Christenser-Frauen. |
| 4. Elisabethinerinnen. | 8. Frauen vom Stephanshof. |

3. Von 1850 bis zum Eintritt des Kulturkampfes.

Für die neuere Zeit dagegen ergibt die genauere und umfassendere Übersicht aus dem Jahre 1873 folgendes Gesamtbild (vgl. Hirschius a. a. O., S. 14—28):

I. Männliche Genossenschaften.

A. Orden.

Name.	Zweck resp. Beschäftigung.	Zahl der	
		Niederlass.	Mitglieder.
1. Benediktiner.	Studieren, Pflege kirchl. Künste, Ausschilfe in der Seelsorge.	1	60
2. Kartäuser.	Beschauliches Leben und Landbau.	1	4
3. Augustiner-Eremiten.	Predigten, Messe, Beicht hören bei Wallfahrten, Ausschilfe in der Seelsorge.	1	5
4. Dominikaner.	Seelsorge und Pfarrgottesdienst.	2	27
5. Franziskaner-Reformaten.	Seelsorge und Ausschilfe.	23	345
6. Franziskaner-Observanten.	Unterstützung der Pfarrgeistlichkeit.	5	75
7. Franziskaner-Minoriten.	Desgl.	2	7
8. Barmherzige Brüder des hl. Johannes de Deo.	Krankenpflege.	6	83
9. Kapuziner.	Ausschilfe in der Seelsorge.	4	33
10. Trappisten.	Beschauliches Leben (neuerdings auch Landbau).	1	45
Summa A		46	684

B. Kongregationen.

1. Oratorianer.	Ausschilfe in der Seelsorge.	2	19
2. Alexianer oder Celliten.	Krankenpflege, Leitung von Irrenanstalten, Beerdigung von Toten.	9	111
3. Franziskaner-Tertiärer, arme Brüder aus dem Mutterhaus zu Aachen am Fußberge.	Erziehung von Waisen und verwahrlosten Kindern.	5	50
4. Brüder der christlichen Schulen.	Unentgeltlicher Schulunterricht.	3	52
5. Franziskaner-Tertiärer v. Waldbreitbach.	Kindernerziehung u. Krankenpflege bei Armen. [verwahrloster Knaben.	3	30
6. Brüder der christlichen Liebe.	Übung der Nächstenliebe, insbes. Erziehung	2	2
7. Barmherzige Brüder der Diocese Limburg aus dem Mutterhaus Montabaur.	Bette der Nächstenliebe u. kirchl. Dienstleistungen, Pflege männlicher Kranker, Haushaltung in kirchl. Anstalten.	5	50
8. Barmherzige Brüder aus dem Mutterhaus Koblenz.	Bette der Barmherzigkeit, namentlich Krankenpflege.	3	34
Summa B		32	348
Gesamtzahl		78	1032

(Nicht in Ansatz gebracht sind die Jesuiten, Redemptoristen, Vincentianer und Väter vom hl. Geist mit 28 Niederlassungen, deren Häuser durch Reichsgeleß aufgelöst sind.)

II. Weibliche Genossenschaften.

A. Orden.

1. Benediktinerinnen.	Küche, auch Mädchenunterricht.	1	18
2. Unbeschuhte Karmeliterinnen.	Beschauliches Leben.	4	69
3. Beschuhte Karmeliterinnen.	Desgl. [unterricht.	1	14
4. Magdaleneninnen von der Buße.	Krankenpflege, auch Erteilung v. Elementar-	2	49
5. Klarissinnen-Kolettinnen.	Beschaul. Leben, Handarbeiten f. kirchl. Zwecke.	2	44
6. Salesianerinnen.	Beschauliches Leben, neuerdings auch Pensionserziehung für Mädchen.	4	111
Summa		14	305

Name.	Zweck resp. Beschäftigung.	Zahl der	
		Niederlass.	Mitglieder.
	Transport:	14	305
7. Geistl. Jungfrauen v. d. hl. Ursula.	Erteil. v. Unterricht u. a. Werke d. Nächstenliebe.	25	663
8. Elisabethinerinnen.	Bepflegung armer weiblicher Kranker.	3	43
9. Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung.	Anbetung des Sacraments, Handarbeiten f. kirchl. Zwecke, Unterricht, insbes. Klostererziehung für Mädchen.	4	98
10. Retolettinnen.	Erteilung von Unterricht.	7	52
	Summa A	58	1161
B. Congregationen.			
1. Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustin zur hl. Elisabeth.	Krankenpflege.	3	56
2. Cellitinnen zur hl. Gertrud.	Desgl.	1	18
3. Cellitinnen zur hl. Maria.	Desgl.	4	49
4. Katharinerinnen.	Ausübung christlicher Liebeswerke, namentl. Mädchenunterricht, Waisenerziehung, auch Krankenpflege.	15	ca. 134
5. Schwestern v. S. Salvator-Inst.	Erziehung und Unterricht.	2	19
6. Christinen-Frauen.	Weibliche Krankenpflege.	2	15
7. Frauen vom Stephanshof.	Unterricht.	1	3
8. Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paula, auch Vinceninerinnen (Lazaristinnen), aus d. Mutterhause zu Nippes.	Krankenpflege und Kindererziehung.	9	71
9. Desgl. a. d. Mutterhause zu Kulm.	Desgl.	24	208
10. Desgl. aus dem Mutterhause zu Straßburg.	Desgl.	5	32
11. Desgl. aus dem Mutterhause zu Paderborn.	Werke der Barmherzigkeit, namentl. Pflege der Armen in den Spitälern.	42	289
12. Desgl. a. d. Mutterhause zu Fulda.	Krankenpflege und Kindererziehung.	14	73
13. Desgl. a. d. Mutterhause zu München (in Kurpfalz beschäftigt).	Krankenpflege.	1	5
14. Desgl. aus dem Mutterhause zu St. Mauriz b. Münster, auch Schwestern d. göttlichen Vorlesung genannt.	Erziehung von Waisenkindern und Haushaltung in bishöfl. Konvikten.	6	34 ¹
15. Schwestern v. d. hl. Elisabeth nach d. III. Regel des hl. Franziskus aus d. Mutterhause zu Aachen.	Krankenpflege.	3	56
16. Barmh. Schwestern vom hl. Karl Borromäus, Borromäerinnen aus d. Mutterhause zu Trier.	Krankenpflege, auch Kinderunterricht.	39	410
17. Desgl. aus dem Mutterhause zu Trebnitz (ehemals Neisse).	Krankenpflege, auch Kinderunterricht.	55	383
18. Frauen vom guten Hirten aus d. Mutterhause zu St. Mauriz bei Münster. Aachen.	Befehung und Rettung gefallener Frauen und Mädchen, Erziehung verwahrloster Kinder weiblichen Geschlechts.	3	83
19. Desgl. aus dem Mutterhause zu	Desgl.	1	21
20. Desgl. zu Melaten bei Köln.	Desgl.	1	22
21. Desgl. zu St. Paulin b. Trier aus dem Mutterhause zu München.	Desgl.	1	25
22. Englische Fräulein.	Unterricht des weiblichen Geschlechts.	2	34
23. Schwestern der congregatio d. Mariae Virginis v. sel. Peter Fourier.	Erziehung der weiblichen Jugend durch Haltung von Schulen und Pensionaten.	3	85
24. Barmh. Schwestern vom Clemens-Hospital zu Münster.	Krankenpflege.	ca. 50	ca. 250
		287	2375

¹) In drei der angegebenen sechs Niederlassungen, die Mitgliederzahl der übrigen nicht ermittelt.

III. Kirchliche Statistik.

Name.	Zweck resp. Beschäftigung.	Zahl der	
		Mitglieder.	Mitglieder.
	Transport:	287	2375
25. Franziskanerinnen v. III. Orden d. hl. Franziskus aus d. Mutterhaufe zu Sieffen in Württemb. (in Hohenjollern thätig).	Schulunterricht und Erziehung der weiblichen Jugend.	3	6
26. Schwestern d. Buße u. christl. Liebe (Franziskanessen) v. III. Orden d. hl. Franziskus aus d. Mutterhaufe Weithuizen in Holland (in Preußen thätig).	Erziehung und Unterricht der Jugend and Krankenpflege, Sorge für Notleidende.	22	352
27. Arme Schulschwestern de notre Dame aus d. Mutterhaufe zu Mönchen (in Preußen thätig).	Unterricht der weiblichen Jugend.	28	182
28. Barmherzige Schwestern v. Orden der hl. Elisabeth zu Essen.	Krankenpflege und Beförderung des Seelenheils der Kranken.	5	43
29. Graue Schwestern v. d. hl. Elisabeth aus d. Mutterhaufe zu Reiffe.	Ambulante Krankenpflege, unter Umständen auch in öffentl. Anstalten, in dringenden Fällen Schulunterricht u. Waisenerziehung.	62	310
30. Barmherzige Schwestern von der Regel des hl. Augustin.	Armen-, Kranken-, Irren- u. Waisenpflege.	5	48
31. Schwestern von d. Genossenschaft vom armen Kinde Jesu.	Pflege, Erziehung, Unterweisung der kathol. armen weiblichen Jugend, insbes. sittlich gefährdeter Mädchen.	23	560
32. Arme Dienstmägde Christi aus d. Mutterh. zu Demnach (Raffau).	Krankenpflege und Erziehung der weiblichen Jugend.	91	541
33. Schwestern der christl. Liebe aus d. Mutterhaufe zu Paderborn.	Unterricht und Pflege der Blinden, auch Erziehung und Unterricht der Jugend.	13	145
34. Schwestern vom hl. Kreuz aus d. Mutterhaufe zu Strahburg.	Erziehung armer Kinder und Krankenpflege.	1	4
35. Schwestern vom hl. Kreuz aus dem Mutterhaufe zu Aspel (Bez. Düsseldorf).	Unterweisung bes. armer Mädchen, Pflege der Kranken, weiblicher Gefangenen und Pflückerinnen, u. a. Liebeswerke.	15	209
36. Barmherzige Schwestern vom hl. Kreuz aus dem Mutterhaufe zu Ingenbohl (Schweiz).	Pflege der Armen, Waisen, Verwahrlosten, Sträflinge u. a. Hilfsbedürftiger.	1	11
37. Verein der barmh. Schwestern v. hl. Vincenz von Paula.	Krankenpflege.	11	73
38. Arme Schwestern vom hl. Franziskus aus dem Mutterhaufe zu Aachen.	Pflege armer Kinder in deren Wohnung und in Anstalten, Unterstützung armer Familien und verlassener Personen, überhaupt Liebeswerke gegen Hilfsbedürftige, Pflückerinnen, Gefangene.	28	421
39. Barmh. Schwestern od. Krankenschwestern nach der III. Regel des hl. Franziskus aus dem Mutterhaufe zu St. Mauritz.	Krankenpflege in eigenen Häusern und auf dem Lande.	ca. 45	ca. 274
40. Schwestern Unserer lieben Frauen aus d. Mutterhaufe zu Krefeld.	Erziehung der weibl. Jugend, insbes. armer, verwaisener und verwahrloster Mädchen.	31	226
41. Arme Mägde Marias von der unbefleckten Empfängnis.	Kinderbewahranstalten, Gewinnung d. Lebensunterhalts durch ländliche Arbeiten.	25	112
42. Schwestern der Kongregation der hl. Hedwig aus dem Mutterhaufe zu Breslau.	Verwaiste und gefährdete Kinder zu erziehen und dem kathol. Glauben u. christlichem Lebenswandel zu sichern.	8	58
43. Arme Marienschwestern.	Sittliche Hebung weiblicher Diensthöten.	1	10
44. Franziskanerinnen von der hl. Familie zu Euzen.	Kranken- und Irrenpflege, Tröstung armer Familien und einzelner weibl. Personen, Führung von Armentischen in Notzeiten, auch Kleinkinderschulen u. Arbeitsschulen für erwachsene Mädchen.	7	69
		712	6029

Statistische Tafeln.

Name.	Zweck resp. Beschäftigung.	Zahl der	
		Nieder- lass.	Mit- glieder.
	Transport:	712	6029
45. Schwestern des III. Ordens d. hl. Franziskus aus d. Mutterhause Sieboldshausen (Hannover).	Erziehung und Unterricht der weiblichen Jugend in den Volksschulen.	7	32
46. Schwestern v. St. Georgsstift zu Thüne vom III. Orden des hl. Franziskus.	Pflege und Unterricht verwahrloster Kinder und Krankenpflege.	2	39
47. Augustinerinnen oder Schwestern des Ordens vom hl. Geist.	Erziehung und Unterricht der weiblichen Jugend, auch Krankenpflege.	4	40
48. Arme Schwestern der Barmherzigkeit zu Haus Bethlehem bei Herford.	Unterricht und Erziehung armer verlassener und verwaister katholischer Kinder, auch Krankenpflege.	1	20
49. Arme Franziskanerinnen von der ewigen Aubeitung aus dem Mutterhause zu Olpe.	Armen- und Krankenpflege in Wohnung u. Spitälern, Unterricht u. Erziehung der Jugend, besonders der armen verwaisten u. verwahrlosten.	4	35
50. Franziskanessen v. d. Herzen Jesu und Maria aus dem Mutterhause zu Salztotten.	Krankenpflege in Wohnung und Spitälern, Verwundetenpflege im Kriege, Erziehung und Pflege armer Waisen.	23	135
51. Salesianerinnen zu St. Mauritz.	Beichauliches Leben, auch Pensionserziehung für Mädchen.	1	63
52. Schwestern der christl. Schulen von der Barmherzigkeit.	Unterricht u. Erziehung der weibl. Jugend, Krankenpflege u. a. Werke d. Barmherzigkeit.	11	67
53. Arme Franziskanerinnen aus d. Mutterhause Pirmasens.	Erziehung verwaister u. verwahrloster Kinder, auch Armen- u. Krankenpflege.	1	3
54. Franziskaner = Tertiärer = Schwestern aus dem Mutterhause zu Waldbreitbach.	Kindernerziehung u. Krankenpflege.	14	109
55. Franziskanerinnen v. III. Orden des hl. Franziskus aus dem Mutterhause zu Schweich.	Krankenpflege und Erziehung kleiner Kinder.	1	16
56. Tertiärerinnen des III. Ordens des hl. Franziskus.	Desgl.	1	11
57. Barmherzige Schwestern aus dem Mutterhaus zu Hintschen.	Krankenpflege und Privatunterricht.	1	3
	Summa B	783	6602
	Dazu Summa A	53	1161
	Gesamtzahl	836	7763

Eine bloße Vergleichung der vorstehenden beiden Übersichten ergibt den bedeutenden Aufschwung des geistlichen Genossenschaftswesens. Denn wenn auch in der ersten die später erworbenen Provinzen nicht berücksichtigt sind, wenn ferner auch die Zahl der Mannsorden von 16 auf 10, die der Frauenorden von 14 auf 10 gesunken ist, so ist doch die Zahl der männlichen Kongregationen von 4 auf 8 gestiegen, und die Frauen-Kongregationen zeigen die enorme Zunahme von 8 auf 57. Ein noch deutlicheres Bild der Entwicklung, wie sie seit 1848 stattgefunden hat, ergibt eine chronologische Vergleichung der Zahl der Niederlassungen und Mitglieder.

Von den 78 nachgewiesenen Niederlassungen der männlichen Orden und Kongregationen waren vorhanden vor der Säkularisation 15.

Nach derselben sind entstanden (vgl. Hinschius a. a. D., S. 30):

in den Jahren 1848—1855	13
" " " 1855—1860	9
" " " 1860—1865	13
" " " 1865—1872	21
" " „ 1872—1886 (nicht näher ermittelt)	1

Seit 1848 sind also 57 neue Niederlassungen gegründet worden. (Bei 6 hat die Entstehungszeit nicht ermittelt werden können.)

III. Kirchliche Statistik.

Von den 836 Niederlassungen weiblicher Orden und Kongregationen haben die Säu-
larisation überbaut 32.
Nach denselben sind entstanden:

1820	1
zw. 1822 u. 1853*	2
von 1826—1845	16
1846	10
1847	6
1848	6
1849	12
1850	9
1851	16
1852	10
1853	14
1854	22
1855	19
zw. 1845—1857*	1
zw. 1853—1854*	2
zw. 1850—1855*	2
1856	29
1857	28
1858	40
zw. 1856 u. 1858*	1
1859	22
1860	22
zw. 1854 u. 1860*	3
zw. 1857 u. 1860*	1
1861	24
1862	22
1863	24

364

Transport: 364	
1864	21
1865	24
zw. 1863 u. 1866*	1
zw. 1860 u. 1865*	2
1866	27
1867	33
zw. 1849 u. 1867*	1
1868	26
1869	32
zw. 1865 u. 1869*	2
zw. 1865 u. 1870*	1
zw. 1867 u. 1870*	1
1870	15
zw. 1858 u. 1870*	1
1871	17
1872	9
zw. 1871 u. 1872*	1
zw. 1870 u. 1872*	1
1873	1
nach 1841*	16
" 1842*	6
" 1856*	39
" 1857*	25
" 1861*	3
" 1862*	15
" 1863*	2

Sa. 686 + 32 = 718

Bei allen mit * bezeichneten hat sich die Entstehungszeit nicht näher ermitteln lassen. Nicht er-
mittelt ist die Entstehungszeit bei 118.

Auch diese Tabelle ergibt eine frappante Zunahme in den letzten Jahrzehnten. Bis 1853 inkl.
betrug die Zahl der Niederlassungen, und zwar die nach 1841 resp. 1842 entstandenen 22 ein-
berechnet, nur 125, in den 20 Jahren von 1853—1873 dagegen ist eine Vermehrung von 561,
d. h. von jährlich durchschnittlich 28 Niederlassungen eingetreten. Besonders in den Jahren 1856
bis 1860 ist dieser Durchschnitt weit überstiegen. Denn es wurden gegründet (Hinshius, S. 32):

von 1854—1855 inkl.	45 Niederlassungen
" 1856—1860	210
" 1861—1865	138
" 1866—1870	139
" 1870—1873	29

Ganz dieselbe Erscheinung zeigt die Bewegung der Zahl der Mitglieder der Genossen-
schaften, wenn man mit den oben ausführlich mitgetheilten die Erhebungen des statistischen Büreaus
von 1855 u. 1867 zusammenstellt.

Es betrug die Zahl der Orden und Kongregationen angehörigen

	1855	1867	1872/73
Männer	397	1635	1032
Frauen	579	4910	7763

Hierbei sind jedoch, um ein zutreffendes Bild zu geben, einige Reduktionen vorzunehmen. Zunächst
sind in den Zahlen von 1855 u. 1867 die vom Gebiet des Deutschen Reiches nachmals aus-
geschlossenen Orden und Kongregationen mit inbegriffen, in den von 1872/73 dagegen nicht, ihre
Mitgliederzahl muß also aus den ersten beiden Kolonnen eliminiert werden. Es waren vorhanden

	1855	1867
Angehörige von Mannsorden	397	1635
darunter:		
1) Jesuiten	29	449
2) Lazaristen	16	20
3) Redemptoristen	18	80
.	63	Bäter v. h. Geist 12

bleiben 334

561

1074

Statistische Tafeln.

Es waren ferner vorhanden

Angehörige von weiblichen Kongregationen (1867)	4910
darunter Schwestern vom hl. Herzen Jesu	107
	bleiben 4803.

Weiterhin erstrecken sich die Erhebungen von 1855 und 1867 nicht wie die von 1872/73 auf die von 1866 erworbenen Landesteile, die in ihnen vorhandenen Mitglieder müssen also von dem Ergebnis von 1872/73 abgezogen werden. Es waren vorhanden 1872/73:

in der ganzen Monarchie.	männliche	1032	weibliche 7763
in den neuen Provinzen	"	126,	" 677
demnach in den alten Provinzen	männliche	906	weibliche 7086.

Nach diesen Reduktionen ergibt sich für die Bewegung der Mitgliederzahl folgendes Verhältnis:

	Zahl der Mitglieder		
	1855	1867	1872/73
1) männliche	334	1074	906
2) weibliche	579	4803	7086
	Gesamtzahl 913	5877	7992.

Das starke Wachstum der weiblichen Genossenschaften ist nicht nur in Preußen, sondern in allen Ordensgebieten zu beobachten. Ganz ähnliche Bewegung wie diese Übersicht ergibt z. B. nachstehende Tabelle über die bayerischen Verhältnisse (vgl. Schwiebele, Zeitschrift des kgl. Preuß. Statistischen Bureaus 1874, Heft 4, S. 52). In Bayern waren vorhanden

männliche Ordensglieder	weibliche Ordensglieder
1841: 256	1841: 716
1863: 941	1846: ca. 1000
1872: 1233	1856: 2124
1873: 1094	1863: 3804
	1873: 5054

Was die Zwecke der geistlichen Genossenschaften betrifft, so ist oben schon erwähnt, daß gegenüber der asketischen Richtung der alten Orden immer mehr praktische Zwecke in den Vordergrund getreten sind, die in der wirksamsten Weise einen tiefgehenden Einfluß auf alle Volksschichten gestatten, teils direkt, teils indirekt.

Ein rein beschauliches Leben führen von den oben aufgeführten Orden und Kongregationen nur die Kartäuser, die Trappisten, die Karmeliterinnen und die Klarissinnen-Gebetinnen, zusammen mit 9 Niederlassungen, 49 männlichen, 127 weiblichen Mitgliedern, in Summa 176. Demnach sind für praktische Zwecke thätig:

905 Niederlassungen, 983 männliche, 7636 weibliche Mitglieder, in Sa. 8619.

Mit Ausnahme in der Seelsorge beschäftigen sich die Augustiner-Eremiten, Dominikaner, Franziskaner, Kapuziner und Philippiner, mit 39 Niederlassungen und 511 Mitgliedern; dazu die Benediktiner, die sich nur teilweise der Seelsorge widmen, mit 1 Niederlassung und 60 Mitgliedern.

Eine sehr große Zahl widmet sich, wie obige Tabelle zeigte, der Krankenpflege, insgesamt etwa 259 Niederlassungen mit 1888 Mitgliedern, eine noch größere der Krankenpflege und der Erziehung oder dem Unterricht zugleich, insgesamt etwa 360 Niederlassungen mit ca. 3000 Mitgliedern. Es ist dabei unverkennbar, mit welchem Eifer man seine Dienste namentlich dem evangelischen Norden Europas anbietet, resp. aufdrängt. Auch werden die besten Kräfte hierzu verwendet, während die mindertüchtigen in römischen Gegenden Verwendung finden. So sind eine ganze Anzahl barmherzige Schwestern sogar in dem fast ganz evangelischen Minden-Ravensberger Lande thätig. In Völsfeld z. B. bei 3000 römischen Einwohnern nicht weniger als 20, obgleich das dortige Diakonissen-Mutterhaus für die Bedürfnisse der evangelischen Krankenpflege reichlich Kräfte zur Verfügung stellt. In Herford steht es ähnlich. Ganz kürzlich ist eine Niederlassung auch in der ganz evangelischen Stadt Lübeck begründet. Die Niederlassungen in Bremen, Lübeck und Hamburg sind bekannt. Ebenso die Thätigkeit dieser Nonnen in Dänemark und Schweden. Es sind Pionierdienste, die sie der römischen Propaganda leisten. Dabei sie sich auch neben der Krankenpflege dem Unterricht und der Erziehung widmen, wobei namentlich die Kinder aus Mischehen ins Auge gefaßt werden. Und leider! leistet man evangelischerseits dieser propagandistischen Thätigkeit nur zu viel Vorschub und sucht das „menschenfreundliche“ Wirken dieser Schwestern in Krankenhäusern um so lieber, als sie sich auch durch ihr „einnehmendes Wesen“ sehr beliebt zu machen wissen.

Eine genaue Übersicht über die in Preußen thätigen Genossenschaften giebt die folgende Tabelle (vgl. Hinckius a. a. D., S. 99).

Übersicht über die geistlichen Genossenschaften nach Zweck, Zahl der Niederlassungen und Mitglieder und Verteilung auf die Diöcesen.

Diöcese.	a. Berufsaufsichtliches Leben gewöhnt.				b. Der Seelsorge gewöhnt.				c. Der Arzneykuffige und nützlich der Erziehung gewöhnt.				d. Der Erziehung, dem Unterricht und ähnlichen Zwecken gewöhnt.				Summe von a—d.		Zahl der Satoffiken in der Diöcese.								
	Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche		Männliche		Weibliche		Zieler-längern	Zieler-glieder									
	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder	Zieler-längern	Zieler-glieder											
Köln	2	49	4	70	6	119	4	56	9	111	118	1256	127	1367	4	45	52	989	56	1084	193	2676	1	528	201		
Trier	—	—	—	—	4	17	6	64	63	534	69	598	4	46	12	281	14	327	87	942	825	882	825	882			
Münster	—	—	2	38	2	38	—	—	90	707	90	707	3	8	39	417	42	425	140	1223	637	854	637	854			
Paderborn	—	—	—	—	—	—	—	6	106	—	—	—	78	526	78	526	—	—	11	185	11	185	95	817	498	791	
— sächsische Teile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	120	25	120	—	—	4	15	4	15	4	15	4	15	29	135	124	870
Breslau	—	—	—	—	3	42	6	83	113	740	119	823	—	—	32	378	32	378	32	378	154	1243	1	581	265		
— Delegationbezirk	—	—	—	—	1	10	—	—	6	82	6	82	1	5	2	46	3	51	10	143	76	153	76	153			
Opoczno-Polen	—	—	1	19	1	19	—	—	16	95	16	95	—	—	24	149	24	149	24	149	46	322	947	841			
Kulm	—	—	—	—	—	—	—	4	60	10	128	10	128	—	—	—	—	—	—	—	14	188	547	822			
Ermland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	24	4	24	—	—	—	—	15	134	15	134	19	158	ca.	280	000	
Samburg	—	—	—	—	—	—	—	5	50	26	233	31	283	—	—	—	—	1	12	1	12	32	295	ca.	230	000	
Witbschein	—	—	—	—	2	12	—	—	11	73	11	73	—	—	11	111	11	111	11	111	24	196	83	900			
Kulba	—	—	—	—	2	53	—	—	10	63	10	63	—	—	4	65	4	65	4	65	16	183	ca.	140	000		
Łódź	—	—	—	—	—	—	—	—	12	84	12	84	—	—	6	49	6	49	6	49	18	133	ca.	155	971		
— Provozialort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	1	9	—	—	—	—	—	—	—	1	9	ca.	1	000		
Freiburg (Hohenjoller).	—	—	—	—	—	—	—	3	75	—	—	—	—	—	4	24	4	24	10	62	10	62	17	161	ca.	62	200
Prag (preuß. Anteil).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	27	8	27	—	—	5	21	5	21	5	21	13	48	ca.	155	000	
Łódź (preuß. Anteil).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	2	8	—	—	4	25	4	25	4	25	6	33	ca.	110	416	
Summa:	2	49	7	127	9	176	40	551	26	308	597	4733	623	5041	10	104	232	2939	242	3043	914	8805	ca.	8	000	000	

Statistische Tafeln.

Eine Vergleichung der letzten beiden Kolonnen vorstehender Tabelle läßt zugleich erkennen, wie hoch die Zahl der Regularen im Verhältnis zur römisch-katholischen Bevölkerung ist. Danach kommt ein Mitglied religiöser Genossenschaften auf Katholiken (vgl. Hinschius, S. 98) in:

1. dem Provikariatbezirk von Donabrüd (Schleswig-Holstein)	110	10. der Diözese Trier	877
2. Hohenzollern (Erzdiözese Freiburg)	386	11. „ Provinz Sachsen (von Paderborn aus geleitet)	924
3. der Diözese Hildesheim	428	12. „ Diözese Donabrüd	1172
4. „ „ Münster	521	13. „ „ Breslau	1183
5. dem Breslauer Delegaturbezirk (Brandenburg-Pommern)	532	14. „ „ Ermland	1842
6. der Diözese Paderborn	573	15. „ „ Kulm	2913
7. „ Erzdiözese Köln	593	16. „ Erzdiözese Gnesen-Posen	2943
8. „ Diözese Fulda	765	17. „ „ Prag (preuß. Anteil)	3228
9. „ „ Limburg	807	18. „ „ Olmütz (preuß. Anteil)	3346

Eine sehr hohe Verhältniszahl weisen die unter 2, 4, 6—10 aufgeführten Diöcesen auf (bei 1, 3, 5 u. 11 handelt es sich um große Bezirke mit geringer katholischer Bevölkerung).

Ein schreiendes Mißverhältnis ergibt sich, wenn man z. B. in den Diöcesen Paderborn und Münster die Zunahme der geistlichen Personen (Priester und Regulare) mit der Zunahme der Bevölkerung vergleicht (vgl. v. Schulte: Die neueren kath. Orden u. Kongregationen besonders in Deutschland — „Deutsche Zeit- u. Streitfragen“ von v. Holzendorff u. Andern 1872, Heft 5, S. 27). Nach der amtlichen Zählung betrug die röm.-katholische Bevölkerung Westfalens im

Dezbr. 1861	1864	1867
887 427	907 450	920 685,

hatte also nur einen Zugang von 20 023 bzw. 13 231, wohl aber von 1862—1867 über 650 Priester und Regulare, d. h. nach Abschlag von $\frac{1}{4}$ für die nichtwestfälischen Teile dieser Diöcesen auf 40 Menschen einen Priester, Rönne u. f. w.

Geht man ins Detail, so findet man nach dem Schematismus von 1869 z. B. in der Stadt Köln unter 111 519 Katholiken 139 Welt-, 27 Ordenspriester, (also 1 auf 671), an anderen männlichen Regularen 22, an weiblichen 255, dazu ca. 80 Seminaristen. Somit ist der 213. Katholik „geistliche Person. Nach gleicher Berechnung in Aachen der 110., in Münster (1868) der 61., in Trier der 56., in Paderborn der 33. (v. Schulte a. a. O., S. 51).

Ein umfassenderes Bild dieses Verhältnisses der geistlichen zur weltlichen Bevölkerung bieten folgende drei Tabellen von v. Schulte (a. a. O., S. 21, 22) u. Schwiegle („Zeitschrift des Statistischen Bureau“ 1874, Heft 4, S. 102):

1) Stand der römischen Bevölkerung, der Priester und Regularen. (Von v. Schulte.)

Diözese Land	Es hatte im Jahre	Röm. Katholiken	Priester			Ordenspersonen (ohne Priester)			Es kommt ein Priester auf		
			Weib-	Or- dens-	zu- sammen	männ- liche	weib- liche	zusam- men	Römisch- Kathol. überhaupt	Katholiken männl. Geistliche	Männer über 20 Jahre
Köln	1869	1 503 286	1806	109	1915	209	1974	2183	785	392	196
Trier	1869	849 608	882	66	948	117	739	856	896	448	224
Münster	1868	703 574	1191	75	1266	?	1082	1082	555	277	139
Paderborn	1868	627 083	989	43	1032	63	594	657	607	304	152
In diesen 4 Diöcesen		3 683 551	4868	293	5161	389	4389	4778	714	357	178
Preußen	1865	7 459 407	8172	324	8496	561	3713	4274	878	439	219
Bayern	1865	3 245 394	6330	514	6844	537	3419	3956	474	237	118
Baden	1865	897 008	1061	—	1061	—	117	117	845	422	211
Württemberg	1865	540 630	983	—	983	—	119	119	557	278	139
Ganz Deutschland		1865 12 862 940	17273	871	18144	1098	7368	8552	708	354	177

(In Italien trifft ein Geistlicher auf 277 Katholiken, in Spanien auf 419, in Portugal auf 455, in Frankreich auf 822, im Deutschen Reich auf 866, in England auf 1076, in Belgien auf 1100, in Oesterreich auf 1216, in Rußland auf 1416.)

III. Kirchliche Statistik.

2) Verhältnis der Regularen zur Bevölkerung.

(Von v. Schulte.)

Es kommt im Jahre sub Tab. A in der Diöcese, dem Lande	eine nicht- priesterl. Ordens- person auf		eine nicht- priesterliche Ordens- person		Priester und Reguläre zusammen Einer auf		Von den Priestern u. mähnl. Regulären Einer auf		Von den weibl. Regulären Eine auf ermadrl. Weiber
	röm. Katho- liken	er- wachsene Katho- liken	männl. Geschlechts auf Männer	weibl Geschlechts auf Weiber	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Köln	688	344	3597	380	366	183	353	176	190
Trier	982	491	3630	574	470	235	398	199	287
Münster	608	304	?	325	295	147	278	139	162
Paderborn	950	475	4976	528	371	185	286	143	264
In diesen 4 Diöcesen	770	385	?	420	368	184	332	166	210
Preußen	3009	1504	11464	1732	584	292	411	205	866
Bayern	820	410	3021	474	300	150	219	109	237
Ganz Deutschland	1504	752	5857	832	481	240	334	167	416

(In Belgien trifft ein Ordensmann auf 1507 und eine Ordensfrau auf 291 Katholiken, in Frankreich auf 1568 und 324, in der Schweiz auf 2650 und 544, in Österreich-Ungarn auf 9517 und 1225, in Spanien auf 20950 und 1212.)

3) Tabelle von Schwiège über die Zahl der Mönche und Nonnen bis zum Jahre 1875.

(Zeitschr. des Preuß. Statist. Bureau, von Engel, 1874, Heft 4, S. 102.)

Länder.	Mönche.	Nonnen.	Im Jahre	Es kam ein Or- densmitglied auf Katholiken
Deutschland.				
1. Preußen	1037	8011	1872/73	913
2. Bayern	1094	5054	1873	563
3. Sachsen	—	92	1875	583
4. Württemberg	—	ca. 376	1873	1472
5. Baden	—	349	1873	2700
6. Hessen	39	314	1874	674
7. Elfaß-Lothringen	418	2650	1873	402
Zusammen Deutschland	2588	16846		
	19 434			
8. Schweiz	546	2020	1871	
9. Österreich u. Dalmatien	7389	6001	1870	
10. Ungarn u. Siebenbürgen	2243	915	1871	
11. Kroatien, Slavonien u. Militär- grenze	ca. 320	—	1871	
12. Italien: a) Stadt u. Prov. Rom b) d. übrigen Provinzen	4326 24543	3825 13853	1871 1866	
13. Frankreich	17776	90343	1861	
14. Spanien	1506	14725	1867	
15. Portugal	—	1560	1857/58	
16. Großbritannien	857	ca. 3320	1875	
17. Irland	ca. 860	ca. 1700	1864	
18. Belgien	2991	15205	1866	
19. Holland	820	2187	1862	
20. Europ. Rußland u. Polen	3540	1069	1864	
	69985	173569		
	243 874			

Bem.: v. Schulte weicht von Hinfchius besonders bezüglich der Frauen-Kongregationen ab. Hinfchius u. Schwiège stimmen mehr zusammen. Im Gesamtergebnisse ist Schwiège etwas höher, doch ist die Differenz nicht erheblich.

Durch das Gesetz vom 4. Juli 1872 wurden außer dem Orden der Jesuiten auch die diesem Orden verwandten Orden und Kongregationen (Redemptoristen, Lazaristen, Priester vom hl. Geist, Gesellschaft vom hl. Herzen Jesu) vom Gebiete des Deutschen Reiches ausgeschlossen. Die Errichtung von Niederlassungen wurde ihnen untersagt, die vorhandenen wurden aufgelöst, und jede Thätigkeit in Kirche und Schule wurde verboten. Im 6. Band des römisch-katholischen Kirchenlexikons von Weber u. Welte (Freiburg i. B., Herdersche Buchhdlg., 1889) teilt aber der Jesuit P. Fricé (in dem Artikel „Jesuiten“) S. 1421 mit, daß der Orden zu Anfang des Jahres 1889 in Deutschland gegen 1000 Mitglieder zählte, darunter 466 Priester. Der gesamte Personalbestand des Ordens betrug zu dieser Zeit 12 306 Mitglieder, unter denen sich 5534 Priester befanden.

Nach der Ausweisung der Jesuiten verblieb im preussischen Staate noch eine bedeutende Zahl von Niederlassungen römischer Orden und Kongregationen, die sich vorzugsweise mit Krankenpflege, Schulunterricht, Beaufsichtigung gemeinnütziger Anstalten, Anstalten in der Seelsorge und der Übung christlicher Nächstenliebe befaßten oder auch sich lediglich einem bescheidenen Leben widmeten. Nach amtlicher Angabe befanden 1873 955 derartige Niederlassungen, welche zusammen 1037 Mönche und 8011 Nonnen enthielten. Von diesen waren 650 erst seit 1849 errichtet, d. i. seit der Zeit, wo die römische Kirche „ihre“ Angelegenheiten „selbständig“ verwaltete. Namentlich hatte sich die Zahl solcher Orden sehr vermehrt, die die Verfassungsgrundzüge der Jesuiten mehr oder weniger angenommen haben, wie z. B. die der sogen. „Schulschwwestern“. Im Jahre 1856 gab es nach amtlicher Angabe in Preußen nur 69 Klöster mit 276 Mönchen und Nonnen. Aus diesen waren im Jahre 1864 bereits 243 Klöster mit 5259 Ordensleuten geworden, 1866: 481 Klöster. Nachdem durch das Gesetz vom 31. Mai 1875 alle römischen Orden oder ordensähnliche Genossenschaften, mit Ausnahme derjenigen, welche sich ausschließlich der Krankenpflege widmeten, vom preussischen Staate ausgeschlossen worden waren, wurden von den zu Anfang 1875 bestehenden 955 Ordensniederlassungen 340 aufgelöst und 19 lösten sich freiwillig auf, so daß am Jahres-schluß 596 im Bestande blieben; über die Zahl der Mönche und Nonnen ist aus dieser Zeit nichts Näheres bekannt. Doch hat der Kaplan Lic. Bongart, Redakteur der „Christlich-sozialen Blätter“, in seinem Buche: „Die Klöster in Preußen und ihre Zerstörung, oder: Was kostet der Kulturkampf dem preussischen Volke?“ auf Grund möglichst authentischer Daten eine Kulturkampfstatistik gegeben, aus welcher einige Angaben über den Stand der preussischen Klöster und klösterlichen Genossenschaften vor und nach dem Kulturkampf folgen mögen. Er sagt: Es befanden sich vor Aus-führung der Klostergerichte in den zwölf preussischen Diöcesen 104 Niederlassungen männlicher Orden und Kongregationen mit 1033 Insaßen (410 Patres, 625 Brüder, 54 Novizen und Scholastiker), abgesehen von den zum Erzbistum Freiburg gehörenden drei hohenzollernschen Klöstern mit ca. 160 Insaßen. Niederlassungen weiblicher Orden und Kongregationen zählte man 851 mit 7908 In-saßen, abgesehen von neun zum Erzbistum Prag gehörenden Niederlassungen in der Grafschaft Glatz und acht zum Erzbistum Freiburg gehörenden Niederlassungen in Hohenzollern mit zusammen über 100 Schwestern. Von 407 Klöstern wurden geleitet: 134 Bewahranstalten mit 10 000 Kindern im Alter von 2–6 Jahren, 150 Waisen- und Rettungshäuser mit 7260 Pfinglingen, 730 Ele-mentarschulklassen mit 54 100 Schülern und Schülerinnen, 63 Industrieschulen mit 2200 Schü-lerinnen, 75 höhere Mädterschulen mit 6800 Schülerinnen, 61 Pensionate mit 3250 Zöglingen, 15 Präparandenschulen mit 540 Aspirantinnen; mithin fanden mehr als 84 000 Kinder bzw. Jungfrauen in Pflege, Unterricht und Erziehung dieser 407 Klöster.

In Osterreich waren im Jahre 1875 im ganzen 354 weibliche Ordenshäuser vorhanden mit 6620, im Jahre 1880 429 mit 8727, im Jahre 1885, mit Ausnahme von Böhmen, 536 mit 10 281 Mitgliedern. Im Verlaufe von zehn Jahren also eine Vermehrung von 182 Häusern und 3661 Ordenspersonen (die Böhmisches noch nicht mitgerechnet, die in der Quelle, dem „Hand-buche“, nicht verzeichnet sind).

Nach dem Katalog der österreichisch-ungarischen Ordensprovinz der Gesellschaft Jesu umfaßte der Jesuitenorden im Jahre 1869: 8683 Mitglieder, 1878: 9987, 1879: 10 207. Für Missionzwecke (namentlich auch unter den Evangelischen) sind 2104 thätig, die übrigen 8103 werden von dem Orden für Erziehungs- und andere Zwecke (die alle natürlich dem Hauptziele dienen) verwendet. Es giebt fünf Ordensaffizienzen: Italien, Deutschland, Gallien, Spanien und England. Die höchste Mitgliederzahl hat die von Gallien (3256), eine geringere die von Eng-land (1268), die Provinz Deutschland hat 828, die jetzt (angeblich!) im Auslande leben, die meisten in Holland, die anderen in England, Luxemburg und Borarlberg. Das Collegium Germanicum in Rom ist bekanntlich von Ignatius v. Loyola im Jahre 1552 speziell zur Belehrung Deutschlands gegründet. Auch in Nordamerika hat der Orden bereits 22 Kollegien. Der „Moniteur de Rome“ und das „Journal de Rome“ geben die Zahl der Mitglieder des Jesuitenordens aus Anlaß der Wahl des jüngst verstorbenen Jesuiten-Generals Anderleby noch etwas höher an. Sie sagen: Die Zahl der Mitglieder hat sich seit 1870 fortwährend vermehrt. In jenem Jahre gab es 10 529 Priester, Professoren und Koadjutoren, 1881 dagegen 10 798 und 1883 sogar 11 058. Auf die fünf großen Provinzen, in welche der Orden das Gebiet seiner Thätigkeit eingeteilt hat, entfallen folgende Ziffern: Italien nebst den Inseln 1558, Deutschland, Osterreich, Belgien und Holland 2875, Frankreich einschließlich der französischen Kolonien 2798, England und Nordamerika 1894 und Spanien und Mexico 1933. Die Progression der letzten Jahre war folgende: 1879 = 10 229;

III. Kirchliche Statistik.

1880 = 10 494; 1881 = 10 792; 1882 = 11 058. — Die Redemptoristen, welche den Jesuiten den Weg wieder bahnen sollen nach Deutschland, haben 132 Klöster, die sich auf zwölf „Provinzen“ verteilen: 1) die römische, 2) die neapolitanische, 3) die sicilische, 4) die französische (mit Niederlassungen in Spanien und den westlichen Republiken Americas), 5) die österreichische, 6) die belgische (mit Kanada und der Antilleninsel St. Thomas), 7) die oberdeutsche (Bayern!), 8) die niederdeutsche (rheinisch-westfälische mit Argentinien und Uruguay), 9) die holländische (mit Surinam), 10) die englische (mit Irland, Schottland u. Australien), 11) Baltimore, 12) St. Louis. Die Zahl der Ordensmitglieder beträgt nach dem neuesten Verzeichniß 2557, darunter 1232 Priester, 378 Kleriker, 587 Laienbrüder und 360 Novizen.

4. Statistik der römischen Orden und Kongregationen seit 1874.

Als durch das Gesetz vom 14. Juli 1880 die Minister des Innern und der geistlichen Angelegenheiten in Preußen ermächtigt wurden, die Errichtung neuer Niederlassungen der vorhandenen Krankenpflegeorden zu genehmigen und diesen Orden auch die Pflege und Unterweisung noch nicht schulpflichtiger Kinder zu gestatten, wurden bis Ende 1886 150 neue Ordensniederlassungen errichtet, so daß am 31. Dezember 1886 mit 7248 Mönchen und Nonnen vorhanden waren. In den nächsten Jahren ist die Zahl der Niederlassungen und deren Zusätze weiter erheblich gestiegen, nachdem durch das preussische Gesetz vom 29. April 1887 auch diejenigen Orden u. s. w. wieder zugelassen waren, welche sich der Ausbilde in der Seelsoarge, der Lösung christlicher Nächstenliebe und dem Unterrichte und der Erziehung der weiblichen Jugend in höheren Mädchenschulen und gleichartigen Erziehungsanstalten widmen oder deren Mitglieder ein beschauliches Leben führen.

Nach der „Statistischen Korrespondenz“ waren im preussischen Staate an römischen Orden und Kongregationen vorhanden:

	Niederlassungen	Mönche u. Nonnen
1873	958	9048
1875 (31. Dezember)	596	?
1886 (31. Dezember)	746	7248
1887 (31. Dezember)	890	8305
1888 (31. Dezember)	934	9514
1889 (1. Oktober)	974	rund 10600

Es sind mithin während des Jahres 1887 144 Niederlassungen mit 1057 Zusätzen, im Jahre 1888 44 Niederlassungen mit 1209 Zusätzen, von welchen indes ein großer Teil auf die bereits bestehenden Anstalten entfällt, und während der ersten drei Vierteljahre 1889 40 Niederlassungen mit rund 1000 Mönchen und Nonnen neu errichtet worden, so daß zu Anfang des Jahres 1890 auf je 1000 römisch-katholische Einwohner in Preußen durchschnittlich 1,04 römische Ordensleute kommen.

5. Verzeichniß der jetzt wirkenden römischen Orden.

An religiösen Orden umfaßt die römische Kirche überhaupt folgende: Regulirte Chorherren: a) vom Lateran, b) Prämonstratenser, c) Prämonstratenser der französischen Kongregation, d) vom heiligen Kreuz.

Mönche: a) Basilianer, b) Basilianer vom reinen griechischen Ritus, c) Benedictiner in 14 Kongregationen, d) Camaldolener, e) Eremiten von Camaldoli, f) Eremiten di Monte Corona (Camald.), g) die Vallumbrosianische Kongregation, h) Cisterzienser, i) reformirte Cisterzienser mit der Unterabtheilung derer von Rancé, k) die silvestrinische Kongregation, l) Olivetaner, m) Kartäuser, n) Antonianer in vier Kongregationen (Kleinasien und Palästina), o) armenische Benedictiner in zwei Kongregationen, p) die griechisch-melchitische Basilianer.

Bettelorden: a) Dominikaner, b) Obervanten, c) Konventualen, d) Kapuziner, e) der reguläre dritte Orden des hl. Franziskus, f) Komitaner vom hl. Augustinus, g) Augustiner, h) beschufte Karmeliter, i) unbeschufte Karmeliter, k) Mercedarier, l) beschufte Trinitarier, m) unbeschufte Trinitarier, n) Diener Mariä, o) mindere Brüder, p) Komitaner vom hl. Hieronymus, q) Hospitaliter des hl. Johannes von Gott, r) der Orden von der Buße.

Unter den acht verschiedenen Arten der regulirten Kleriker sind zu nennen die Theatiner, Barnabiten und Jesuiten.

Diesen schließt sich die große Menge der geistlichen Kongregationen und Gesellschaften an, die wir hier nicht speziell anführen können, über die aber die folgende Nachweisung das Nähere besagt — freilich ohne Zahlen, die jetzt römischerseits in nur sehr beschränkter Weise veröffentlicht werden, namentlich was die zahlreichen „Filiale“ zc. betrifft.

6. Jetzige Niederlassungen von Orden und Kongregationen ¹⁾.

Deutsches Reich.

A. Preußen.

- 1) Erzbischof von Köln. Orden und Kongregationen: Franziskaner in Aachen, Düsseldorf, M.-Glabbech, Hardenberg und auf dem Kreuzberg bei Bonn; Dominikaner in Düsseldorf; Trap-

¹⁾ Penzance ist: „Taschenbuch für den kathol. Klerus 1892“ Würzburg, Eisinger'sche Verlagsbuchhandlung.

- pissen in Mariawald; Kartäuer in Hayn bei Düsseldorf; Alexianer zu Aachen mit 15 Filialen, in Köln, Neuß mit 1 Filiale; Arne Brüder nach der 3. Ordensregel des hl. Franz von Assisi in Aachen; Barmherzige Brüder a) aus dem Mutterhause zu Montabaur in Düsseldorf und Köln; b) vom hl. Job. v. Gott aus dem Mutterhause zu Koblenz in Bonn; Benedictinerinnen in Enbeulich; Clarissen = Coletinnen in Düsseldorf; Carmelitessen in Thiergarten; Congregatio B. M. V. in Essen; Pönitenten-Recollectinnen vom hl. Fr. in Eupen; Ursulinen in Düsseldorf, Seilenträgen, Perfel, Köln, Müßheim a. R.; Genossenschaft vom armen Kinde Jesu in Aachen, Burtscheid, Düsseldorf und Neuß; Barmherzige Schwestern: a) vom hl. Karl Borromäus in Aachen, Barmen, Bonn, Crefeld, Elberfeld, Eupen, Heinsberg, Köln, Schleiden; b) vom hl. Vincenz v. Paul in Nippes und 9 Filialen; c) zur hl. Elisabeth in Essen und 10 Filialen; d) vom hl. Augustinus in Köln mit 8 Filialen und in Neuß mit 10 Filialen; e) aus Münster in Hückeswagen; f) aus Waldbreitbach in Aßbach; Schwestern von der christl. Liebe in Kurat und Köln; Arne Dienstmägde Jesu Christi aus dem Mutterhause zu Dermbach in 43 Filialen; Genossenschaft der Armen-Schwestern vom hl. Franziskus in Aachen und 45 Filialen; Franziskanerinnen: a) von der hl. Familie in Eupen, Bracheln, Kofßscheid, Montjoie; b) aus dem Mutterhause zu Heitbuizen in 3 Filialen; c) von den hl. Herzen Jesu und Maria aus dem Mutterhause zu Salzotten in 5 Filialen; Frauen vom guten Hirten in Aachen und Köln-Münsterdorf; Töchter vom hl. Kreuze aus Aspel in 5 Filialen; Elisabethinnen vom hl. Franziskus in Aachen und Düren; Coletinnen in Köln und 5 Filialen; Christenser Frauenkloster in Aachen und 2 Filialen; Celltinnen zur hl. Gertrud in Düren und Vuir; Arne Franziskanerinnen aus dem Mutterhause in Olpe in 10 Filialen.
- 2) Bistum Trier. Kapuziner in Ehrenbreitstein; Franziskaner in Remagen; Barmherzige Brüder in Koblenz, Saffig und Trier; Franziskanerbrüder in Waldbreitbach und 4 Filialen; Barmherzige Schwestern in Trier (Mutterhaus) und 25 Filialen; Dienstmägde Christi in 15 Häusern; Dominikanerinnen in 2 Häusern; Franziskanerinnen von Waldbreitbach in 34 Häusern; Franziskanerinnen von Heitbuizen in 8 Häusern; Franziskanerinnen aus Aachen in Koblenz; Frauen vom guten Hirten in Trier und Maria Trost bei Koblenz; Armen-Schwestern vom hl. Geist in Koblenz und 4 Filialen; Ursulinen in Trier, Boppard und Calvarienberg (Mutterhaus); Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung in Trier.
- 3) Bistum Münster. Orden und Kongregationen: Franziskaner in Dorsten, Münster, Warenbort; Kapuziner in Münster, Werne und Niebern bei Cleve; Barmherzige (Clemens-) Schwestern, Frauen vom guten Hirten und Krankenschwestern vom hl. Franziskus, je 1 Haus in Münster; Franziskanessen in Capellen bei Geldern; Schwestern vom hl. Karl Borrom. in Beeze; Schwestern von der göttl. Vorsehung zu Münster; Ursulinen zu Dorsten; Töchter vom hl. Kreuze zu Aspel bei Neuß; Clarissen zu Münster; Schwestern U. L. Frau zu Mühlhausen bei Kempen; Arne Dienstmägde Christi; Schwestern der christl. Vornachsigkeit; Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung zu Maria Hamicolt (Pfarrei Dülmen).
- 4) Bistum Paderborn. Franziskaner in Paderborn und fünf anderen Orten; Ursulinen in Erfurt und Wert; Arne Dienstmägde Christi; Barmherzige Schwestern in Paderborn (Mutterhaus) und 39 Filialen; Elisabethinnen (Graue Schwestern); Franziskanerinnen.
- 5) Erzbistum Gnesen-Posen. Orden u. Kongregationen: Barmherzige Schwestern a) vom hl. Vincenz v. Paul in Posen, Gostou, Kurmit, Kofsen, Schroda, Wallstein, Znowrazlaw, Wozgrowsk, Wrechen, Zduny; b) von der hl. Elisabeth (Graue Schwestern) in Posen, Gnesen, Elisa, Ostrowo, Karitsch, Lütz, Deutsch-Kroue, Frauhsadt; c) vom hl. Karl Borrom. in Kempen und Kasitten.
- 6) Bistum Kulm (Pselin). Orden und Kongregationen: Barmherzige Schwestern a) vom hl. Karl Borrom. in Danzig; b) vom hl. Vincenz v. Paul in Kulm, Pöbau, Neußadt in Westpr., Kl. Byßlaw, Pselin und Dirschau; c) von der hl. Elisabeth in Canin, Danzig, Thorn und Graudenz; d) vom hl. Franziskus in Konig.
- 7) Fürstbistum Breslau. Orden und Kongregationen: Dominikaner in Berlin; Franziskaner in Neußadt, Breslau, Annaberg; Barmherzige Brüder in Breslau (Provinzial), Bogutschütz, Frankenstein, Neußadt, Pilchowitz und Steinau; Arne Dienstmägde Christi zu Forst und Wörten (Pansig); Barmherzige Schwestern: a) vom hl. Karl Borrom. a) in Trebnitz (Mutterhaus) und zahlreichen Filialen, ß) aus dem Mutterhause zu Trier in Berlin, Potsdam, Niederlungendorf und Sagan; b) vom hl. Vincenz v. Paul zu Beuthen (D.-Schl.) und Falkenberg (D.-Schl.); Elisabethinnen in Breslau (2 Häuser) und Münsterberg; Franziskanerinnen 3. Ordens (Mutterhaus in Münster in Westf.) zu Dypeln, Kauden (D.-Schl.), Rosenbergl, Rybnik, Bogtsdorf und Warnbrunn; Frauen vom guten Hirten in Breslau und Charlottenberg; Geringe Mägde Mariens zu Poremba, Strzypow, Grossstein und Georgenberg; Graue Schwestern (Elisabeth.) für ambulante Krankenspflege zu Neisse (Mutterhaus) und in sehr zahlreichen Filialen; Hedwig-Schwestern in Wartha bei Breslau; Magdaleninnen zu Lauban; Marienschwestern in Breslau, Ratibor und Berlin; Ursulinen in Breslau, Liebenthal, Ratibor, Schweidnitz und Berlin.

III. Kirchliche Statistik.

- 8) Bistum Ermland (Frauenburg). Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Allenstein und Marienburg; von der hl. Katharina in Bischofsburg, Braunsberg, Elbing, Frauenburg, GutsMuth, Heilsberg, Neßlau, Köffel, Seeburg, Wartenburg und Wormbitz; von der hl. Elisabeth (Graue Schwestern aus Schlesien) in Königsberg.
- 9) Bistum Hildesheim. Orden und Kongregationen: Augustiner in Ostermühlen; Franziskaner in Otbergen; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Hildesheim (2 Häuser), Hannover (2 Häuser), Harsum, Wiedelah, Göttingen, Duderstadt, Celle, Gronau, Rassel, Lünzburg und Lindau a. S.; Ursulinen in Duderstadt.
- 10) Bistum Osnabrück. Krankenspflegerinnen und Schulschwestern an mehreren Orten.
- 11) Bistum Fulda. Franziskaner auf dem Frauenberg bei Fulda; Barmherzige Brüder und Englische Fräulein in Fulda; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Fulda (Mutterhaus), Blausenau, Rassel, Eckardroth, Fritlar, Geisa, Hanau, Hünfeld, Maberzell, Orb, Volkmarieu, Edenheim, Derubach; Benediktinerinnen in Fulda; Ursulinen in Fritlar; Dienstmägde Christi in Bodenheim; Graue Schwestern (Elisabeth.) in Eifenach.
- 12) Bistum Limburg. Orden und Kongregationen: Barmherzige Brüder in Montabaur (Mutterkloster), Frankfurt a. M., Wiesbaden, Gadamar und Höchst a. M.; Cistercienser in Marienstatt; Franziskaner in Marienthal und Bornhofen; Arme Dienstmägde Christi zu Dernbach (Mutterhaus) und an 30 anderen Orten; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul (Mutterhaus in Straßburg) zu Limburg; Franziskanerinnen zu Frankfurt a. M.; Hinzener Schwestern in Kirdorf, Oberwiefel und Ufingen; Ursulinen zu Frankfurt; Schwestern der christlichen Barmherzigkeit zu Ems.
- 13) Apostol. Präfektur Schleswig-Holstein (den Bischof von Osnabrück unterstellt). Orden und Kongregationen: Elisabethinen (Graue Schwestern) in Altona; Franziskanerinnen (Mutterhaus Aachen) in Flensburg.

B. Bayern.

- 1) Erzbistum München-Freising. Orden und Kongregationen: Barmherzige Brüder zu Aying und Aitl; Benediktiner in München, Scheyern (Abteien) und Schäftlarn (Priorat); Franziskaner in Berchtesgaden, Landsbut, München (Provinzial), Eßl; Kapuziner in Laufen, Maria Birnbaum, München und Rosenheim; Karmeliten (unbeschuhte) in Reisch; Barmherzige Schwestern in München (Mutterhaus) mit 45 Filialen; Benediktinerinnen in Frauen-Ehmer; Virginitäten in Altomünster; Englische Fräulein in Romppenburg und 14 anderen Instituten resp. Filialen: Franziskanerinnen a) in Keutberg und in Au a. Inn; b) aus dem Mutterkloster Mariafern zu Augsburg in 5 Häusern; c) aus Maltersdorf in 23 Häusern; Frauen vom guten Hirten in München; Salesianerinnen in Deuerberg, Dietramszell und Zangberg; Schulschwestern de Notre Dame, Mutterkloster in München mit 31 Filialen; Schwestern vom allerheiligen Heilande (Niederbrunn) in München und 15 anderen Häusern; Servitinnen in München; Ursulinen in Landsbut.
- 2) Bistum Augsburg. Barmherzige Brüder in Kaisheim, Neuburg und Schweinspant; Benediktiner in St. Stephan in Augsburg, Andechs und Ottebeuren; Franziskaner in Lechfeld, Pfaffen und Grafath; Kapuziner in Augsburg, Dillingen, Immenstadt, Ruffenhäusen und Türkheim; Barmherzige Schwestern: Mutterhaus Augsburg mit 15 Filialen; aus dem Mutterhaus in München in 12 Filialen; Cistercienserinnen in Oberchörsfeld; Dominikanerinnen in Augsburg, Donauwörth, Kremsingen, Türkheim, Landsberg, Bettenhausen und Wörishofen; Elisabethinen zu Neuburg a. D.; Englische Fräulein zu Augsburg, Günzburg, Kempten, Klosterwald, Lindau, Mindelheim, Neuburg, Schrobenhäusen, Wallerstein, Weßheim; Franziskanerinnen: a) Mutterhaus in Augsburg (Mariafern) mit 19 Filialen; b) Dillingen mit 9 Filialen; c) aus Maltersdorf resp. Firmians in mehreren Filialen; d) Kaufbeuren und e) Mindelheim; Schulschwestern de Notre Dame (Mutterhaus München) in Augsburg und vielen anderen Filialen.
- 3) Bistum Regensburg. Barmherzige Brüder in Straubing und Reichenbach; Benediktiner in Metten (Abtei), Weitenburg (Priorat) und in Aufhausen; Eremiten-Verbrüderung mit 22 Eremiten; Franziskaner in Amberg, Dingolfing, Eggenfelden, Neulirchen und Pfreimb; Kapuziner in Bibbich; Karmeliten: unbeschuhte in Regensburg und Schwaandorf, beschuhte in Straubing; Barmherzige Schwestern in Regensburg (6 Häuser) und in 9 anderen Orten; Cistercienserinnen in Selgenthal bei Landsbut und Waldsassen; Dominikanerinnen in Niederwießbach und Regensburg; Elisabethinen in Aylburg bei Straubing; Englische Fräulein in Deggendorf und Furtb a. W.; Franziskanerinnen a) in Aiterhofen; b) Mutterhaus in Maltersdorf und 46 Filialen; Frauen vom guten Hirten in Ertmannsdorf; Klarissen in Regensburg, Niedenburg und Viehhäusen; Salesianer in Oberhofnung und Pielenshofen; Schulschwestern de Notre Dame in Regensburg und 50 anderen Häusern; Schwestern vom allerheil. Heilande (Niederbrunn) in Eschbach; Ursulinen in Straubing.

- 4) Bistum Passau. Kapuziner in Altdötting, Burgbausen, Neudötting und Mariabf. b. Passau; Barmherzige Schwestern aus dem Mutterhause München in 13 Filialen; Englische Fräulein mit dem Mutterhause in Altdötting und 9 Filialen; mit dem Mutterhause in Burgbausen und 4 Filialen; in Passau mit 10 Filialen und einem Pensionat in Freudenbain; Schulschwestern aus dem Mutterhause München in 5 Filialen; Schwestern vom allerheil. Heilande in Neudötting; Schwestern vom hl. Franziskus aus dem Mutterhause Maltersdorf an 14 Orten.
- 5) Erzbistum Bamberg. Franziskaner in Bamberg, Gohmeinslein, Nonnenweicher und Bierzehnhelligen; Minoriten in Schwarzenberg; Barmherzige Schwestern in Bamberg und Pichtenfels; Englische Fräulein in Bamberg und 14 Filial-Instituten; Franziskanerinnen in Altmunshadt, Staffelslein, Bamberg, Keunern, Michelsfeld, Forchheim, Auerbach, Apfosen und Pottenstein; Schulschwestern in Forchheim und 10 anderen Filialen; Schwestern vom allerheiligsten Heiland in Bamberg, Erlangen, Pichtenfels, Kronach, Nürnberg und Schafslitz.
- 6) Bistum Würzburg. Augustiner zu Munnerstadt und Würzburg; Franziskaner zu Altstadt, Dettelbach, Engelberg, Miltenberg, Kreuzberg und Volkstoberg; Minoriten in Schönau und Würzburg (Provinzial); Kapuziner zu Aichaffenburg, Karstadt, Königshofen, Eobr, Mariahuben und Würzburg (Nikolausberg); Karmeliten (unbesuchte) zu Würzburg; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul (Mutterhaus München) zu Aichaffenburg; Englische Fräulein zu Aichaffenburg (Mutterhaus Damm), Grohofenheim, Kissingen und Würzburg; Franziskanerinnen: a) aus dem Mutterhause zu Dillingen in 8 Orten, b) aus dem Mutterhause Maria-Stern zu Augsburg in 26 Orten; Karmelitinnen in Himmelstporten b. W.; Schulschwestern de Notre Dame (Mutterhaus in München) in 19 Orten; Töchter des göttl. Erlösers in Würzburg (Mutterhaus) und 40 Filialen; Ursulinen in Würzburg.
- 7) Bistum Eichstädt. Orden und Kongregationen: Franziskaner in Berching, Dietfurt, Freistadt und Ingolstadt; Kapuziner in Eichstädt und Wenbing; Barmherzige Schwestern in Eichstädt, Ingolstadt und Neumarkt; Benedictinerinnen und Englische Fräulein in Eichstädt; Franziskanerinnen a) aus dem Mutterhaus in Augsburg zu Weilengries, Eichstädt, Ronheim, Mörhn, Wenbing, b) aus dem Mutterhause Maltersdorf in Weilengries, Ellingen, Grebing, Herrieden, c) aus dem Mutterhause Dillingen in Allersberg, Heidet, Dolnslein und Oberlauterhofen.
- 8) Bistum Speyer. Orden und Kongregationen: Minoriten in Dggersheim; Dominikanerinnen 3. Ordens zu Speyer; Franziskanerinnen (Mutterhaus Maltersdorf) in Pirnafeus und 16 Filialen; Schulschwestern aus dem 3. Orden des hl. Dominikus mit Mutterhaus in Speyer und 16 Filialen; Schwestern vom allerheil. Erlöser (Niederbronn) zu Speyer und 10 anderen Filialen; Schwestern vom armen Kinde Jesu (Mutterhaus in Aachen) zu Landstuhl (Diöcesan-Waisenhaus).

C. **Herzbeulische Kirchenprovinz.**

- 1) Erzbistum Freiburg i. Br. Orden und Kongregationen: Benedictiner in Beuron (Hohenjollen); Franziskaner in Gorheim; Barmherzige Schwestern a) vom hl. Vincenz v. Paul in mehreren Niederlassungen (Mutterhaus in Freiburg), b) vom hl. Kreuze (aus Angenobh) in 30 Häusern, c) vom allerheil. Heilande (Töchter vom göttl. Erlöser aus Niederbronn); Cistercienserinnen in Pichtenthal; Dominikanerinnen in Konstanz; Frauen vom hl. Grabe in Baden-Baden; Schulschwestern de Notre Dame in Offenburg; Schwestern vom 3. Orden des hl. Franziskus in mehreren Häusern; Ursulinen in Dreisach und Billingen.
- 2) Bistum Rottenburg (Württemberg). Schulschwestern in Rottenburg mit 2 Filialen; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Omünd mit 51 Filialen; Franziskanerinnen in Bonlanden, Heiligenbronn, Sießen mit 25 Filialen und in Renthe mit 42 Filialen; Schwestern vom hl. Kreuze in Donzdorf.
- 3) Bistum Mainz. Orden und Kongregationen: Kapuziner in Dieburg und Mainz; Schulschwestern (der Gesellschaft Mariä) in Mainz; Barmherzige Schwestern a) vom hl. Karl Borrom. (Mutterhaus Trier) in Bingen, b) vom hl. Vincenz v. Paul in Mainz; Englische Fräulein in Bensheim, Bingen, Darmstadt, Mainz (Mutterhaus), Biebsheim und Worms; Franziskanerinnen in Mainz; Frauen von der ewigen Anbetung in Mainz; Frauen vom guten Hirten in Mainz; Schwestern von der göttl. Vorhebung in Mainz und 20 Filialen; Schwestern vom allerheil. Heilande in Bensheim, Biebsheim, Darmstadt, Dieburg, Dießen, Heppenheim, Forchheim, Oppenheim, Seligenstadt und Worms.

D. **Elssig-Lothringen.**

- 1) Bistum Straßburg. Orden und Kongregationen: Kapuziner zu Sigolsheim; Brüder von der christl. Lehre in Magesheim (Mutterhaus); Trappisten auf dem Olenberge; Augustinerinnen (regulierte Chorfrauen) in Molsheim und Straßburg; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul (Mutterhaus in Straßburg) in fast allen Kranken- und Waisen-

III. Kirchliche Statistik.

bäusern und Gefängnissen in der Diöcese; Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung in Ottmarsheim; Franziskanerinnen in Reinadern, Thal und auf dem Obilienberge; Frauen vom guten Hirten in Robertau; Gesellschaft Marie-Réparatrice in Straßburg; Karmelitinnen in Marienthal; Kleine Schwestern in Kolmar und Straßburg; Schwestern vom allerheil. Heilande in Niederbronn (Mutterhaus) und in zahlreichen Häusern für Krankenpflege; Schwestern von der christl. Lehre (Mutterhaus Nancy) in Straßburg; Schwestern vom hl. Kreuze in Kolmar, Schlettstadt und Straßburg (Mutterhaus); Schwestern vom allerheil. Sakrament in Rosheim; Schwestern der ewigen Anbetung in Bellemagny; Schwestern von der göttl. Vorsehung (Mutterhaus in Rappoltweiler) in Pensionaten und vielen Mädchenschulen; Schwestern von S. Marx bei Obereschweier; Trappistinnen auf dem Obilienberge.

- 2) **Bistum Metz.** Orden und Kongregationen: Franziskaner in Metz; Barmherzige Schwestern vom hl. Vincenz v. Paul in Spitälern und Waisenhäusern; Benedictinerinnen in Triocourt; Blandinenschwestern, Franziskanerinnen aus Salzlotten (Bestalen), für Kranke und Dienstmägde; Frauen vom guten Hirten in Metz; Karmelitinnen in Metz; Kleine Armenschwestern in Metz; Salesianerinnen in Metz; Schwestern von der hl. Christiana in Metz und mehreren Filialen; Schwestern von der christl. Liebe (aus Straßburg) in Gefängnissen, Waisenhäusern und Spitälern; Schwestern der göttlichen Barmherzigkeit (aus Paderborn); Schwestern u. l. F. von der guten Hoffnung (Soeurs de l'Espérance) in Metz; Schwestern von St. Jean de Bassel (Mutterhaus in St. Jean de Bassel bei Fénétrange); Schwestern der Mutterschaft Maria (Soeurs de la Maternité, Mutterhaus in Metz); Schwestern von der göttl. Vorsehung (Mutterhaus zu Veltre) in Dorfschulen der Diöcese.

E. Königreich Sachsen.

- 1) **Apostolisches Bistariat Sachsen.** Orden und Kongregationen: Barmherzige Schwestern a) vom hl. Karl Borrom. in Dresden (2 Häuser), b) von der hl. Elisabeth (Graue Schwestern) in Dresden (3 Häuser) und Leipzig (2 Häuser).
- 2) **Apostolische Präfectur Meissen-Lausitz** (Nr. 1 unterstellt). Cistercienser aus Döbel (Böhmen) in Marienstern, Marienthal und Rosenthal; Barmherzige Schwestern in Oranau und Bautzen; Cistercienserinnen in Marienstern und Marienthal.

F. Nordische Missionen.

Apostol. Bistariat (Hamburg, Bremen, Lübeck, Eutin (Oldenburg), Lauenburg, beide Mecklenburg und Schaumburg-Verpe). Dem Bischof von Oldenburg unterstellt. Barmherzige Schwestern in Hamburg; Elisabethinen (Graue Schwestern) in Lübeck, Hamburg und Eppendorf; Franziskanerinnen in Bergedorf, Bremen und Bremerhaven; Schwestern von der göttlichen Vorsehung in Bremen; Ursulinen in Eutin.

G. Bistum Luxemburg.

Redemptoristen in Luxemburg und Echternach; Dominikaner in Luxemburg; Barmherzige Brüder in Esch und Luxemburg; Kongregation von u. l. F. in Luxemburg; Dominikanerinnen in Limpertsberg; Elisabethinen in Pfaffenthal mit 7 Filialen; Franziskanerinnen in Luxemburg mit 3 Filialen; Schwestern vom armen Kinde Jesu in Echternach mit 2 Filialen; Schwestern von der christlichen Lehre in Luxemburg und zahlreichen anderen Orten; Barmherzige Schwestern in Echternach, Esch; Schwestern der 2. und 3. Regel vom Berge Karmel in Luxemburg; Schwestern vom hl. Joseph.

III. Statistisches über Heiligsprechungen und Seligsprechungen in der römischen Kirche.

Ein in Trient erscheinendes italienisches Blatt veröffentlicht eine statistische Zusammenstellung, betr. der von der römischen Kirche heilig und selig gesprochenen Personen der letzten drei Jahrhunderte. Hiernach beträgt die Zahl derjenigen, welche nach dem Jahre 1500 starben und bis jetzt kanonisiert, d. h. heilig gesprochen wurden, 96; beatifiziert (selig gesprochen) wurden in derselben Zeit 320. Die Majorität der Heiligen und Seligen, nämlich 358, gehört dem männlichen Geschlechte an; nur 68 gehören zum weiblichen. Den religiösen Orden gehören 321 an, die anderen waren Weltgeistliche oder Laien. Die große Familie der Franziskaner zählt unter den Heiligen und Seligen während obengenannter Epoche 321, Jesuiten waren 90, Dominikaner 59, Augustiner 19, Karmeliten 5, Theatiner 5, Trinitarier 3, Prämonstratenser 2, barmherzige Brüder 2; 2 waren Oratorianer, 1 Brasilianer, 1 Samellianer, 1 Benedictiner, 1 Servit, 1 Somane, 1 Cleriker der Mutter Gottes, 1 Minorit, 1 Camillianer, 1 Piarist, 1 Barnabit, 1 Lazarist, 1 Passionist, 1 Redemptorist. 28 Heilige und 48 Selige waren Italiener; 17 Heilige und 49 Selige Spanier; 1 Heiliger und 36 Selige Portugiesen; 6 Heilige und 8 Selige Franzosen; 12 Heilige und 1 Seliger Holländer; 4 Heilige und 1 Seliger Belgier; 2 Heilige und 2 Selige Deutsche; 1 Heiliger 1 Seliger Pole; 1 Heiliger Däne, 1 Heiliger Russe (soll wohl heißen Ruthene und sich auf den Erzbischof Iosaphat Kunczewicz beziehen).

C. Statistik des evangelischen Kirchenwesens.

I. Preußen.

1. Geistliche Stellen in der evangelischen Kirche Preußens resp. Deutschlands.

A. In den alten Provinzen Preußens.

(Vgl. „Kirchliches Geogr. und Verordnungsblatt“ 1882, S. 35 ff.)

Provinz.	Flächeninhalt nach □ Meilen.	Geistl. Stellen.	Auf eine geistliche Stelle fallen Seelen	
			1880	1890
1. Ost- und Westpreußen	{ 668,78 465,97	465 213	3558 } 3156 }	3230
2. Brandenburg (mit Berlin)	730,93	1370	4872 {1762} 17982 }	2012 (ohne Berlin)
3. Pommern	549,75	768	1948	1787
4. Posen	532,04	219	2426	2313
5. Schlesien	736,67	856	2172	2062
6. Sachsen (mit Stolberg)	468,39	1681	1281	1175
7. Westfalen	369,45	435	2182	1911
8. Rheinprovinz (mit Hohenzollern)	511,68	601	1798 } 740 }	1530
Durchschnitt:			2654 (mit Berlin)	1865 (ohne Berlin)

B. In den neuen Provinzen Preußens.

9. Hannover	699	1251	—	1356
10. Hessen-Rhassau	283	789	—	1191
11. Schleswig-Holstein	318	469	—	1958

C. In den anderen größeren deutschen Ländern.

12. Bayern (bidsits des Rheins)	1272	1054	—	965
(jenidsits des Rheins)	108	269	—	1275
13. Württemberg	354	1116	—	1161
14. Königreich Sachsen	270	1258	—	2117
15. Baden	278	441	—	1113
16. Großherzogtum Hessen	139	464	—	1209
17. Weimar	66	316	—	869

In ganz Deutschland kommen rund 1600 Seelen auf eine geistliche Stelle.

D. In anderen europäischen Ländern.

Es kommt ein Geistlicher:

Evangelische		Röm.-Kathol.		Griech.-Orthod.	
in	auf Einw.	in	auf Einw.	in	auf Einw.
Deutschland	1600	Deutschland	812	Griechenland	350
Österreich	1734	Österreich	1143	Österreich	884
Ungarn	932	Ungarn	1145	Rußland	1060
Schweiz	1440	Schweiz	540	Serbien	1900
Frankreich	794	Frankreich	823		
Holland	1100	Holland	680		
Großbritannien	908	Großbritannien	1320		
Dänemark	1300	Italien	267		
Schweden }	1714	Spanien	419		
Norwegen }		Portugal	536		
Finnland	2268	Belgien	1050		
Rußland	3600	Rußland	1200		

(Bei dieser Statistik ist in allen Ländern der röm. sogenannte Regularklerus außer Ansatz gelassen.)

Predigerseminare giebt es in Preußen folgende: in Wittenberg, Berlin (Domlandbibliothek), Soest, Hadersleben, Verbom, Hofgeismar, Kloster Pöccum, Eriksburg. In Württemberg ein höheres in Tübingen und vier niedere in Maulbronn, Blaubeuren, Urach und Schöndthal. Im Großherzogtum Hessen in Friedberg.

2. Statistisches über die Ausbreitung der Sekten in Deutschland.

Über diesen Punkt läßt sich kein bestimmtes Resultat geben. Einestheils scheinen die Erfolge, welche die Sekten in Deutschland hier und da erreicht haben, nicht unbedeutend und die Bemühungen derselben um weitere Erfolge nicht gering zu sein; andererseits liegen aber auch deutliche Anzeichen darüber vor, daß man den statistischen Angaben der Sektirer nicht ohne weiteres glauben darf, daß es im Gegenteil scheint, als sei der Höhepunkt ihrer Arbeit in Deutschland vorbei.

Zunächst ein paar Bemerkungen über den Fortgang resp. den Rückgang ihrer Arbeit.

Über das Sektenwesen im Königreich Sachsen giebt der neueste Jahresbericht der evang.-lutherischen Landeskirche einige Aufschlüsse. Nach demselben befinden sich in Glaukau Witzlieber der „Neuen apostolischen Gemeinde“, in der Umgegend von Annaberg und Marienberg wohnen zahlreiche „Methodisten“, in Werdau giebt es eine Gemeinde der „Darbisten“, von Gemeinden der „Afredsbrüder“ und „Baptisten“ befinden sich mehrere in den Ortschaften um Leipzig, ferner bei Schneeberg und im Altenburgischen. Spiritistisch-religiöse Vereinigungen bestehen im Olsniger Koblenzrevier; die „Theographen“ haben Anhänger in Thierdorf, Zwidau, Werdau und Schneeberg; in Olsnig giebt es eine Gemeinde der „Evangelischen Brüder und Schwestern“, eine ähnliche Gemeinschaft, die „Evangelischen Brüder in Christo“, die ein Zweig der englischen Quäter sein sollen, besteht in Chemnitz.

Aus Elsaß-Lothringen wird berichtet: Hierzulande hat das Sektenwesen viel Umfang angenommen. Neben Irvingianern und Methodisten giebt es hier noch Böhmische Brüder, Taufgeminne, Mennoniten, Täufer und Wiedertäufer, Baptisten, Anabaptisten und Darbisten. Doch weist eine Anzahl dieser Gemeinschaften neuerdings einen so erheblichen Rückgang auf, daß sie als dem Aussterben nahe bezeichnet werden können.

Aus Siegen wird berichtet: Es ist leider! Thatache, daß das Dissidentenwesen innerhalb der evangelischen Kirche im Siegerlande überaus große Ausbreitung gewonnen hat. Trotz aller Bemühungen der Geistlichen, die verirrtten und unzufriedenen Seelen auf die richtige Bahn durch das reine Wort Gottes zurückzuführen, leeren sich die kirchlichen Gottesdienste je mehr und mehr. Es giebt Orte im Siegerlande von nicht allzu großer Einwohnerzahl, in welchen 6–10 verschiedene Sekten sich aufgethan haben, die sich gern alle als evangelische bezeichnen, aber thatächlich als aus dieser Kirche ausgeschieden zu betrachten sind und letztere zugunsten des Katholicismus empfindlich schädigen. Aber auch kleinere Dörfer, deren Bewohner nur nach Hunderten sich beziffern und durchweg zu den ärmeren Hausbesitzern und Arbeitern gehören, scheuen keine Opfer, um das Sektenwesen zu fördern.

Aus Hensburg, Schleswig und Rendsburg wird berichtet, daß die Zahl der Anhänger der Baptisten und Irvingianer sehr gewachsen sei.

Der preussische Evangelische Ober-Kirchenrat schreibt: Es giebt in den alten Provinzen zusammen etwa 16500 Baptisten; dieselben treiben besonders in Ostpreußen eine gefährliche Agitation. In Ost- und Westpreußen wohnen über 8000, in Brandenburg 600, Pommern 450, Westfalen, Rheinprovinz zc. etwas weniger. Ein Hauptstüd ihrer Agitation ist auch Schleswig-Holstein (1500 Seelen), besonders Altona und Umgegend, Schleswig und Kiel, doch scheint die Sache in neuester Zeit etwas ins Stocken gekommen zu sein. Ebenso scheint ihr Einfluß in Hannover (600) sich zu verringern, dagegen ist in Kassel (1200) eine Zunahme bemerkbar, in Wiesbaden 300. In Bayern sehr wenig bemerkbar, in Baden 500, Oldenburg 600, Hessen 260, Braunschweig 250, Hamburg 500, Elsaß-Lothringen 600 (Fröhlichianer).

Das deutsche Hauptorgan der bischöflichen Methodistenkirche „Der Awolet“ (von Dr. Kast [Cincinnati]) stellte die Frage auf: „Warum haben wir nicht mehr Erfolg?“ und gab folgende Gründe an: Erstens ist das Feuer der ersten Liebe unter uns vielfach erloschen. Zweitens haben sich die kirchlichen Verhältnisse sehr geändert: „Unser deutsches Volk in America befindet sich nicht mehr in einem kirchlich so vernachlässigten Zustande, wie in früheren Zeiten. Große kirchliche Körperchaften haben sich seither gebildet. Überall erheben sich evangelische Kirchen, Gemeinden werden gegründet, Prediger ausgebildet und ausgesandt. Der ganze moralische und kirchliche Standpunkt des deutschen evangelischen Predigamtes hat sich bedeutend gehoben. Fast möchte es scheinen, wir hätten unsere Aufgabe zur religiösen Wiederbelebung des Volkes erfüllt und könnten nun ruhig sterben.“ Drittens: Warum können wir nicht mehr auf das Volk einwirken? Wir haben zu wenig Halt unter ihnen. Das sehen wir jede Woche. Der Name „Methodist“ und die oft von der Kanzel des alten Vaterlandes gestifteten kirchlichen Vorurteile gegen uns haben damit unzweifelhaft viel zu thun. Ich glaube, wir sind nicht ohne Schuld. Bewußt und unbewußt ziehen sich unsere Gemeinden von der übrigen Welt zurück, ziehen Scheidewände und richten Schranken auf, die nicht notwendig, nicht einmal christlich, ja oft geradezu unchristlich sind. Viertens: Ein Geist der Erftusivität hat sich unter uns eingeschlichen. Manche unserer Gemeinden tragen unbewußt und auch ungewollt den Charakter eines religiösen Klubs. Es hält schwer, jemanden hineinzubringen, und ist er drinnen, so dauert es lange, bis er sich zuhause fühlt. Schon manche neue, aufrichtige Glieder haben sich beim Schreiber über diesen Geist beklagt. Als fünften Grund führt er an: Der Einwanderung wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wir haben zwar

eine Mission unter derselben in New-York, doch empfangen wir fast nur Anverwandte und Freunde unserer Glieder. Sechsten wird die Jugend der Methodisten unserer Sache vielfach unterzogen und fällt von der Kirche ab.

Die bischöflichen Methodisten in Deutschland und in der Schweiz haben nach der in Bremen erscheinenden Wochenschrift „Evangelist“ 20 416 Mitglieder in 106 Gemeinden, andererseits werden nur 10 700, ja in einem Bericht über die Generalconferenz, welche am 18. Juni 1891 in Karlsruhe stattfand, wurden nur 5551 angegeben — man wird nicht klug aus der Sache. Reiseprediger haben die Methodisten 66, Pölsalprediger 37, Predigtplätze 531. Sie besitzen 28 Kirchen und Kapellen, Kapellen mit Wohnung 50. Die methodistischen Zeitschriften werden viel in den Landeskirchen verbreitet: der „Evangelist“ hat z. B. 7887 Abonnenten, der „Kinberfreund“ 10 630. Seit 1868 haben die Methodisten ihre Missionsanstalt von Bremen nach Frankfurt a. M. verlegt. Sie haben hier eine Art Priesterseminar mit 13 Jöglingen und eine Diakonissenanstalt, doch ist ihre Zahl hier nur sehr gering, etwa 150.

Die Baptisten. Die Gemeinde in Berlin, begründet im Mai 1837 mit sechs Mitgliedern, zählt jetzt 1638 Mitglieder. Die westpreussische Vereinigung wurde mit sechs Mitgliedern gegründet. Von hier aus wurden Prediger bis zur äußersten östlichen Grenze Deutschlands, ferner nach Rußland, Polen, Ungarn, Rumänien und der Türkei entsandt. Die Vereinigung zählt jetzt 20 Gemeinden, 247 Predigtstationen, 54 Prediger und Helfer, 16 eigene Kapellen und 4258 Mitglieder. Die ostpreussische Vereinigung hat 22 Gemeinden mit 239 Predigtstationen, 47 Prediger und Helfer, 20 eigene Kapellen und eine Mitgliederzahl von 6379. Die nordwestliche Vereinigung steht unter der Zentralleitung Hannovers und zählt 23 Gemeinden, 195 Predigtstationen mit 27 Predigern, 23 Kapellen, 3167 Mitglieder. Die mittel- und süddeutsche Vereinigung hat 10 Gemeinden, 137 Predigtstationen, 19 Prediger und Helfer, 4 Kapellen. Die rheinische Vereinigung umfaßt die Schweiz, den Elsaß und die Rheingegend und zählt 17 Gemeinden, 118 Predigtstationen, 53 Prediger und Helfer bei 2186 Mitgliedern. Die Gesamtzahl der Baptisten soll in Deutschland laut eigener Angabe derselben gestiegen sein in der letzten Zeit (auf 28 000 Seelen), was von anderer Seite stark bezweifelt wird, mit dem Bemerkten, daß sie im Gegenteil vielerorts den Zwinglianismus und Methodisten hätten das Feld räumen müssen. In Amerika sind die Baptisten jetzt in zwölf und noch mehr Setzen gespalten, von denen viele Parteien so veretlicht sind, daß sie der religiösen Auflösung entgegengehen.

Zwinglianismus zeigen sich besonders in Ost- und Westpreußen (über 2500, darunter in Königsberg eine Gemeinde von 1100 Seelen), außerdem mit aggressivem Wesen in Pommern (2300 in 15 Gemeinden), in der Rheinprovinz, seit kurzem auch in Hannover (im Lüneburgerischen) und in Brandenburg (1200 Seelen), Polen (1100). Ebenso suchen sie sich im Konfisz.-Bezirk Rassel auszubreiten (Rassel und Warburg), auch in Frankfurt a. M.; in Bayern etwa 400, Sachsen 2000 in 3 Gemeinden, Mecklenburg-Schwerin (etwa 150 in Rostock), Braunschweig etwa über 200 (Wolfsbüttel).

Darbyisten und Tempelgemeinde nicht zahlreich, am meisten in Westfalen (über 800 in 8 Gemeinden), Rheinprovinz (700), Wiesbaden 1100 (im Wachsen) Darbyisten. In Württemberg waren die Tempelbrüder vor 20 bis 30 Jahren sehr reichsam, doch haben sie durch ihre Konfession in Palästina und durch innere Spaltungen hier sehr an Boden verloren.

Im übrigen kommen von christlichen Sekten, die aber sämtlich im Niedergang befindlich sind, bei uns noch vor: Quäker und Philipponen, Edwardianer in Schlesien an drei Orten, Nazarenen in Westfalen an fünf Orten mit geringer Seelenzahl, Schwedenborgianer in Bielefeld, Sektarianer in Posen. In Sachsen neuerdings die Spiritisten.

Mennoniten giebt es in den alten Provinzen etwa 14 000, davon allein in Ost- und Westpreußen 12 000; in Bayern 1200 (in der Pfalz, halten sich aber still und friedlich), Baden 1250, Hamburg 200, Elsaß-Lothringen 1300.

3. Die freireligiösen Gemeinden Deutschlands.

Diese hielten am 2. August 1891 eine „Bundesversammlung“ in Berlin. Der Verlauf dieser Versammlung bewies, daß ein tiefgehender Gegensatz innerhalb der freireligiösen Gemeinden vorhanden ist, der namentlich durch das Auftreten der in den Händen der Sozialdemokraten befindlichen Berliner Gemeinde und durch den Widerspruch der anderen Gemeinden dagegen zum Ausdruck kommt. Es giebt zur Zeit 55 freireligiöse Gemeinden in Deutschland, von welchen Berlin mit über 4000 Mitgliedern die zahlreichste ist. Daneben existiert noch eine freiprotestantische Religionsgemeinschaft in Rheinheffen mit 4000 Mitgliedern in 24 Ortsgemeinden, und außerdem zählen noch 10 Vereine zum Bunde, der nach der neuesten Statistik 18 771 Mitglieder umfaßt. 5 Gemeinden haben über 500 Seelen (Berlin 4000, Offenbach 1600, Breslau und Ragdeburg je 1000, Mannheim 755). Bei 29 werden 150—400, bei 17 werden 44—138, bei 20 Gemeinden werden 9—39 Mitglieder angegeben. Etwa 10 000 Seelen kommen auf die Gemeinden in Preußen, 7000 auf Hessen, 600 auf Bayern, 900 auf Baden. Von den 12 Gemeinden Schlesiens haben 9 weniger als 40 Mitglieder.

4. Züngerungen des kirchlichen Lebens 1880, 1885, 1889 in der preussischen Landeskirche.

(Vgl. „Kirchl. Befeh- u. Berechnungsblatt“ 1881, S. 132; 1886, S. 116; 1890, S. 76.)

P r o v i n z.	1880.		1885.		1889.		1889.		1889.		1889.	
	Zahl der Pfarr.-bezirke.	Zugehörige ev. Landes- kirche.	Zahl der Pfarr.-bezirke.	Zugehörige ev. Landes- kirche.	Zahl der Pfarr.-bezirke.	Zugehörige ev. Landes- kirche.	Zahl der Komman- danten.	Zahl der Komman- danten.	Zahl der Komman- danten.	Zahl der Komman- danten.	Zahl der Komman- danten.	Zahl der Komman- danten.
1. Ost- u. Westpreußen	562	2 926 458	564	2 945 966	{ 385 194	{ 1 677 711 668 255	430 032	533 948	10 161	10 161	426 229	543 083
2. Brandenburg	1127	3 178 882	1130	3 408 950	1140	3 408 950	490 165	604 336	14 505	14 505	484 588	609 346
3. Pommern	680	1 495 982	679	1 465 477	678	1 465 477	299 571	349 841	11 496	11 496	296 453	343 069
4. Posen	186	531 365	188	531 722	192	531 722	148 534	182 240	3 646	3 646	142 846	179 318
5. Schlesien	716	1 859 535	708	1 897 002	713	1 897 002	929 670	—	—	—	380 339	539 365
6. Sachsen (mit Stol- berg)	1457	2 153 928	1484	2 258 446	1481	2 258 446	442 769	528 636	8 710	8 710	426 755	508 336
7. Westfalen	328	949 191	345	1 035 895	354	1 035 895	169 244	193 130	13 344	13 344	180 787	207 405
8. Rheinprovinz (mit Hohenzollern)	458	1 077 164	460	1 173 738	472	1 173 738	153 970	184 521	6 750	6 750	162 191	193 477
	5514	13 572 505	5558	14 117 196	5609	14 117 196	5 640 607 (1880)				2500 188	3 123 399
							5 623 687				94 837	
							Zugang aus Westfalen:				8 370	
							Privatkommun.:				5 912 112	
							1889: 6 016 727				Privatf.: 104 615	
							1885: 5 631 957				1889: 6 016 727	
							1880: 5 726 794				1885: 5 726 794	

III. Kirchliche Statistik.

5. Statistisches über die Wirkungen der Zivilstands-gesetzgebung in Preußen resp. Deutschland.

a) In dem Jahre 1874/75.

In Berlin fielen die Trauungen in der ersten Zeit nach Einführung der Zivilstands-gesetzgebung auf 27,26 Proz., so daß also ca. 73 Proz. der Nupturienten dieselbe verdrängten. Im Regierungsbezirk Potsdam fielen sie auf 72 Proz., im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. auf 79 Proz., in der ganzen Provinz Brandenburg auf 52 Proz. — Die Zahl der Angebote verminderte sich in Berlin auf 2 Proz. (!), in der Provinz Brandenburg auf 17 Proz. — Die Tausen fielen in Berlin auf 55 Proz., im Regierungsbezirk Potsdam auf 85 und im Regierungsbezirk Frankfurt auf 79 Proz. In der ganzen Provinz Brandenburg vom 1. Oktbr. bis 31. Dez. 1874 auf 77 Proz.

Aus der Provinz Sachsen wurde berichtet, daß in Magdeburg und den umliegenden Orts-schaften nur der allergeringste Teil die Trauung nachsuchte. So begnügten sich in einem Kirch-spiele dieser Stadt von 23 Paaren alle bis auf 2 mit dem Zivilakt. In Erfurt blieben vom 1. Oktober 1874 (Eintritt des betr. Gesetzes) bis 31. Dezember 1874 30 Proz. ohne Trauung, ja selbst auf dem Lande kamen in verschiedenen Kirchspielen nur 50 Proz. kirchliche Einsegnungen vor.

Schlesien. In Breslau blieben vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1874 aus rein ewan-gelischen Ehen 51 Proz. ohne kirchliche Einsegnung. An Mischehen wurden 61 mit und 169, also 75 Proz., ohne solche geschlossen. Evangelisch-jüdische und evangelisch-bisshidentische Mischehen wur-den 11 und zwar sämtlich ohne kirchliche Einsegnung geschlossen. Im ganzen 182 Ehen mit und 310 Ehen ohne Einsegnung. Die Steigerung der Ehen ohne Trauung nahm von Monat zu Monat zu: im Oktober 47 Proz., im Dezember 63 Proz.

Pommern. In Stettin begehrten nur 33 Proz. die Trauung. In der ganzen Pro-vinz war ein Ausfall von 12 Proz. an Trauungen, in Hamburg 59 Proz., in Danzig 64 Proz., in Königsberg 65 Proz. u. s. w.

Getauft wurden z. B. in Magdeburg nur 72, Stettin 73, Köln 75, Königsberg 83, Posen 89, Breslau 80, Erfurt 75 Proz. der Kinder.

Neue Provinzen. Nach der vom Landeshistorium zu Hannover veranstalteten Zu-sammenstellung der während des 4. Quartals 1874 stattgefundenen Eheschließungen unter den Evangelischen wurden von 2976 2757 kirchlich eingeseget, also 219 = 7 Proz. nur bürgerlich vollzogen. In den Städten hatte sich $\frac{1}{3}$, in manchen die Hälfte, im ganzen auf dem Lande und in den Städten zusammen 10 Proz. nicht kirchlich trauen lassen, in der Stadt Hannover 16 Proz., in Harburg von 41 nur 23.

Auch in Schleswig-Holstein, namentlich in Altona, nahmen die kirchlichen Trau-ungen bedeutend ab. In den ersten 6 Monaten (vom 1. Oktober 1874 bis 31. März 1875) sind in Altona im ganzen 476 Ehen ewangel.-luth. Gemeindeglieder geschlossen worden, von denen 232 (49 Proz.) nicht kirchlich eingeseget wurden, in Ottenen von 78 Ehen 15 (19 Proz.), in Kiel von 125 Ehen 21 (16 Proz.), in Flensburg von 97 Ehen 18 (20 Proz.), in Schleswig von 25 Ehen 10 (40 Proz.). Auf dem Lande wurden von 1875 Ehen nur 140, also 8 Proz. nicht kirchlich geschlossen, während in den Städten von 1832 Ehen 478 (also 28 Proz.) ohne kirchliche Weihe blieben. — Ungetauft blieben in Altona von 1651 Kindern 1112 (67 Proz.), in Ottenen 65 Proz., in Kiel 37 Proz., in Flensburg 25 Proz.

In der Provinz Hessen gestaltete sich die Sache im ganzen günstig, doch hatte auch hier die Hauptstadt Kassel einen großen Ausfall, gegen 25 Proz.

Königreich Sachsen. In Leipzig wurden von 148 Ehen nur 80 kirchlich eingeseget.

Bayern. In Nürnberg nahm 12½ Proz. von der Trauung Umgang, doch stellte sich das Ganze in diesem Lande günstig. Von 1700 Eheschließungen im ersten Quartal 1876 wurden 1601 Paar und von 2155 im zweiten Quartal 2028 getraut. Bei 9873 resp. 9483 Geburten fanden 9666 resp. 9393 Tausen statt.

Württemberg. In Stuttgart blieben von 193 Zivilscheschließungen 95 ohne Trauung. Sonst günstig im Lande.

Baden. Ausfall von Trauungen in Karlsruhe 5,3 Proz., Mannheim 29 Proz., Heidel-berg 22 Proz., Pforzheim 35 Proz. An Tausen in Mannheim 5—6 Proz.

Hessen (Großherzogtum). In Darmstadt blieben von den ersten 30 bürgerlichen Ehen 17, also mehr als die Hälfte ohne nachfolgende Trauung.

Der evangelische Ober-Kirchenrat in Berlin gab seiner Zeit über die im 4. Quartal 1874 in den alten Provinzen Preußens Getrauten und Getauften folgende Zusammenstellung:

	© geboren.	© getauft.	
Pommern	14 631	13 839	94,59 Proz.
Sachsen	20 806	18 459	88,72 "
Posen	5 789	5 127	88,56 "
Westfalen	9 719	8 825	87,71 "
Preußen	24 186	21 147	87,43 "
Schlesien	19 692	16 169	86,17 "
Brandenburg	30 339	25 259	79,66 "
Summa: 125 156		108 525	86,41 Proz.

III. Kirchliche Statistik.

	Zahl der Ehen.	Kirchlich getraut.	
Pommern	3 401	2 997	88,12 Proz. (dar. Stettin allein 34,26 Proz.)
Posen	1 037	874	84,28 "
Preußen	5 785	4 711	81,43 " (dar. Königsberg allein 61,16 Proz.)
Westfalen	1 976	1 593	77,07 "
Schlesien	3 745	2 805	74,90 " (dar. Breslau allein 47,75 Proz.)
Sachsen	4 758	3 262	68,56 " (dar. Magdeburg allein 24,71 Proz.)
Brandenburg	8 158	4 272	52,35 " (dar. Berlin allein 19,83 Proz.)
Summa:	28 860	20 514	71,71 Proz.

Auf die Angaben des ersten Vierteljahres war freilich noch nicht sicher zu bauen. Im Jahre 1875, wo die erste Übergangszeit vorbei war, stellte sich das Verhältnis, wenn auch noch schlimm genug, schon etwas besser. Von den in den altpreußischen Provinzen in evangelischen Familien und der Hälfte gemischter Familien Geborenen 522 448 wurden getauft 480 551 = 92,38 Proz. Nicht getauft in der evangelischen Kirche 41 897 oder 8,02 Proz., wovon indes die vor der Taufe verstorbenen (etwa 2 Proz.) Kinder abgezogen sind. Von den in der evangelischen Kirche zu trauenden Ehen ad 119 600 sind getraut 96 409, es fand also ein Ausfall von 23 191 = 19,39 Proz. statt.

Für die einzelnen Provinzen ergaben sich pro 1875 folgende Vergleichszahlen:

	% getauft	ehelich	uneheulich	% kirchlich getraut	kein ev. Paare	Evang. Mischehen
Preußen	94,16	95,07	85,74	88,95	89,71	71,52
Brandenburg (excl. Berlin)	92,25	85,35	69,37	83,64	84,17	54,96
Pommern	96,24	97,01	89,23	89,56	90,08	30,48
Posen	94,21	94,02	86,21	94,26	92,64	114,66
Schlesien	94,13	94,82	88,57	88,78	88,67	89,46
Sachsen	92,58	93,35	84,96	77,40	78,01	49,50
Schleswig-Holstein	90,30	91,95	75,06	88,80	90,11	31,12
Hannover	94,77	93,28	87,94	89,70	92,26	30,20
Westfalen	94,09	94,99	80,37	94,44	97,10	61,72
Hessen-Nassau	95,94	96,67	85,38	83,01	91,11	32,47
Rheinland	95,82	96,27	81,37	95,55	95,33	97,10
Stadt Berlin	65,79	69,16	44,13	26,45	27,25	16,56

In den deutschen übrigen Königreichen stellte sich das Verhältnis so:

- 1) Bayern. Hier blieben von 7267 ungemischten Ehen 394 ungetraut, und von 1196 gemischten Ehen wurden 509 evangelisch getraut. Von 37 905 Kindern blieben 328 ungetauft.
- 2) Sachsen. Von 12 692 evangelischen und 512 gemischten Paaren, welche vom 1. Januar bis 1. Juli 1876 die Ehe schlossen, wurden 1122 Paare (8,4 Proz.) nicht getraut. Von 51 398 Kindern wurden 50 105 getauft, ungetauft blieben 2,5 Proz.
- 3) Württemberg. Von 5647 (worunter 405 gemischte) Ehen vom 1. Januar bis 30. Juni 1876 wurden 5113 Paare getraut, 103 Paare verheirateten die Trauung (die übrigen gehörten Sektan an), also etwa 2 Proz.

In Elsass-Lothringen wurden fast ohne Ausnahme alle Brautleute getraut und alle Kinder getauft.

b) In den Jahren 1875 bis 1880.

In den Jahren 1875/78 blieben in Preußen ungetauft:

im Jahre 1875 =	33 279	Kinder
" " 1876 =	32 044	"
" " 1877 =	36 333	"
" " 1878 =	32 864	"

Summa: 134 520 Kinder.

In Berlin blieben 1878: 31,22 Proz. Kinder ungetauft. Getraut wurden im Jahre 1878 in Berlin nur 35,36 Proz. Es verheirateten also 64,64 Proz. die Trauung.

v. Ottingen giebt folgende tabellarische Übersicht über die Trauungsfrequenz in Preußen (alte und neue Provinzen):

Im Jahre	Bürgerliche Eheschließungen, rein ev. Paare	Davon wurden		Auf 100 Zivilhehen kamen also	
		kirchlich getraut	blieben vorläufig ungetraut	Trauungen	Trauunterlassungen
1875	145 272	121 217	24 055	83,44	16,54
1876	138 989	120 130	18 859	86,43	13,57
1877	132 116	115 421	16 695	87,36	12,64
1878	129 940	114 632	15 308	88,29	11,71
1879	128 849	115 041	13 808	89,28	10,72
Zuf. 	675 166	586 441	88 735	86,71	13,29

Statistische Tafeln.

Für Berlin und für die Provinz Brandenburg u. s. w. giebt v. Ottingen folgende Zahlen:

Jahr.	Prov. Brandenb.		Sachsen		Schleswig-Holst.		Hannover.		Königreich Bayern.	Königreich Sachsen.	Hessen-Nassau.
	Berlin.	Brandenb.	Preußen.	Sachsen.	Schleswig-Holst.	Hannover.	Stabt.	Land.	Bayern.	Sachsen.	Nassau.
1875	27,30	62,10	83,44	90,10	83,60	92,30	—	—	—	—	—
1876	29,95	66,40	86,43	93,30	97,22	97,20	93,35	92,24	—	—	—
1877	32,14	67,86	87,36	94,10	101,10	97,60	96,27	94,44	—	—	—
1878	35,96	69,75	88,29	96,43	96,90	97,01	97,46	95,76	—	—	—
1879	40,42	71,57	89,28	96,50	97,06	97,80	98,55	96,59	94,19	—	—

Durchschn. 33,15 || 67,53 || 86,41 || 94,09 || 95,16 || 95,50 || 96,27 || 94,58

Die offiziellen Angaben weichen indes von diesen Angaben v. Ottingens ab. So sind für Hannover z. B. nur 95,3 Proz., für Schleswig-Holstein nur 96,37 Proz., für Bayern 95,25 Proz. notiert.

Das statistische Bureau brachte pro 1876—1880 folgende Zusammenstellung für Preußen (für 1000 Eheschließungen) — Mädchen zur Hälfte gerechnet:

Provinzen.	Eheschließungen im Jahre					Eheschließungen von Mädchen				
	1876	1877	1878	1879	1880	1876	1877	1878	1879	1880
1. Ostpreußen	900	885	898	896	893	730	692	734	738	755
2. Westpreußen	898	899	899	922	924	682	710	693	726	698
(Berlin)	300	321	360	404	415	212	247	308	347	395
3. Brandenburg	866	872	873	877	909	651	679	754	790	778
4. Pommern	913	915	919	929	929	595	480	447	495	636
5. Posen	935	937	957	947	930	1138	1102	990	1173	1184
6. Schlesien	892	927	925	944	958	933	971	978	982	1002
7. Sachsen	827	852	860	884	893	614	623	654	722	784
8. Schleswig-Holstein	933	941	964	965	972	724	753	599	878	657
9. Hannover	979	976	968	978	986	651	745	825	789	803
10. Hessen-Nassau	925	927	928	924	918	665	686	729	798	880
11. Westfalen	907	951	982	974	982	849	734	718	710	692
12. Rheinprovinz	972	973	973	991	978	901	896	878	868	913
(Hohenzollern).	833	667	833	500	1000	381	303	222	308	324

Der ganze Staat: 859 | 874 | 883 | 893 | 900 | 763 | 772 | 784 | 808 | 833

Evangelische Trauungen evangelischer Paare in den größten Städten Preußens:

Städte.	1876	1877	1878	1879	1880	Städte.	1876	1877	1878	1879	1880
1. Berlin	300	321	360	404	415	7. Danzig	649	655	667	700	971
2. Breslau	651	647	644	693	708	8. Magdeburg	374	475	444	503	579
3. Köln	932	859	900	1174	1122	9. Bremen	883	920	928	922	889
4. Königsberg	661	650	708	666	677	10. Stettin	357	380	413	494	509
5. Frankfurt a.M.	478	486	441	502	471	11. Altona	687	738	815	877	950
6. Hannover	972	1011	969	978	977	12. Aachen	889	840	1091	1000	1125

Getauft wurden evangelisch von je 1000 lebend geborenen:

Provinzen.	ehestlichen Kindern		unehestlichen Kindern		Aus rein evang. Eltern		Aus Mischehen	
	1879	1880	1879	1880	1879	1880	1879	1880
1. Ostpreußen	945	949	829	820	948	952	638	688
2. Westpreußen	905	918	764	764	931	943	480	543
3. Berlin	752	784	460	522	748	780	826	844
4. Brandenburg	928	944	839	829	932	948	313	700
5. Pommern	962	969	881	876	865	971	360	583
6. Posen	953	954	824	833	960	957	792	877
7. Schlesien	952	961	864	876	974	983	790	799
8. Sachsen	931	947	847	825	936	951	646	714
9. Schleswig	928	944	758	765	—	—	—	—
10. Hannover	964	967	886	894	—	—	—	—
11. Westfalen	964	973	883	828	995	1001	489	529
12. Hessen-Nassau	975	975	866	844	—	—	—	—
13. Rheinland	950	967	798	826	973	991	771	783
14. Hohenzollern	599	824	833	1000	667	1031	475	500

Staat || 935 || 946 || 809 || 810

Die statistischen Gesamtergebnisse des Evangelischen Ober-Kirchenrats zeigen etwas niedrigere Zahlen, weil dabei die neuen Provinzen nicht mit eingeschlossen sind.

Das in Stuttgart erscheinende „Allgemeine Kirchenblatt für das evangelische Deutschland“ brachte für 1884 folgende Aufstellung:

Kirchengebiet	Zahl der Evangelischen.	Geburten im geyn.	Todesfälle im kirchlichen.	Einfuhr im geyn.	Darunter aus kirchlichen.	Ehe-schließungen im geyn.	Darunter kirchlichen.	Trennungen im geyn.	Darunter kirchlichen.	Prozent der Trennungen.
I. Königreich Preußen.										
A. Ältere Provinzen	13 572 505	551 597	47 057	456 192	19 282	124 097	14 928	106 199	6 514	91,05
B. Schleswig - Holstein	1 093 771	37 050	459	34 105	155	8 552	202	8 331	94	98,58
C. Hannover { Kirchliche	1 697 558	62 402	2 241	59 235	923	15 042	720	14 519	344	98,89
Reformirte	88 750	23 517	1 116	22 433	381	4 970	313	4 695	156	97,54
D. Westphalen { Kirchliche	663 992	11 097	1 774	10 014	851	2 736	574	2 413	276	98,53
Reformirte	334 602	3 440	1 189	2 778	680	1 111	494	614	194	71,06
Königl. Prantfurt	100 864	689 103	53 896	623 757	22 272	156 508	17 231	136 771	7 578	92,48
Summa:	17 551 677	689 103	53 896	623 757	22 272	156 508	17 231	136 771	7 578	92,48
2. Königl. Bayern {										
rechts des Rheins	1 120 687	39 155	?	38 986	?	8 859	1 475	8 189	881	100,83
links des Rheins	371 584	14 667	2 800	13 124	1 459	3 080	729	2 743	431	101,04
Evangelisch - Lutherische	2 876 138	129 864	3 184	123 597	2 675	28 655	1 281	27 695	1 080	98,86
Reformirte	5 213	187	7	172	6	51	1	40	2	79,21
Wittenberg	1 361 559	50 004	1 378	48 988	1 062	8 857	650	8 514	424	99,79
Baden	545 854	19 983	?	19 623	?	4 480	1 063	3 944	592	99,76
Hessen	630 886	20 825	2 647	19 141	1 396	4 802	808	4 244	398	96,50
Wettelnburg - Schwaben	572 011	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sachsen - Weimar - Eisenach	298 618	116	116	9 887	80	2 393	31	2 309	26	97,12
Wettelnburg - Stralitz	99 521	2 988	8	2 959	8	751	5	757	7	101,14
Sachsen - Coburg - Gotha	195 283	6 413	92	6 103	57	1 570	51	1 534	19	99,32
Sachsen - Altenburg	34 973	1 182	1	1 107	1	280	3	278	3	99,82
Sachsen - Weimar - Gotha	30 318	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Sachsen - Weimar - Gotha	337 741	12 529	517	11 569	287	3 160	165	2 870	75	93,27
Sachsen - Weimar - Gotha	202 938	7 329	56	7 130	54	1 615	25	1 606	23	100,22
Sachsen - Altenburg	154 869	6 455	44	6 223	37	1 450	22	1 425	19	99,03
Sachsen - Coburg - Gotha	136 439	4 889	53	4 604	36	1 190	40	1 148	22	98,12
Sachsen - Coburg - Gotha	55 493	1 937	22	1 876	21	476	9	471	8	99,89
Sachsen - Coburg - Gotha	226 195	8 899	177	8 430	135	2 108	92	2 104	77	102,04
Sachsen - Coburg - Gotha	70 498	2 903	45	2 431	22	630	13	608	5	96,43
Sachsen - Coburg - Gotha	80 108	2 939	21	2 823	20	737	13	697	6	95,81
Sachsen - Coburg - Gotha	53 780	1 913	?	1 914	?	312	5	309	—	99,04
Sachsen - Coburg - Gotha	50 158	2 373	34	2 315	30	570	17	554	14	98,66
Sachsen - Coburg - Gotha	100 422	4 193	51	3 849	35	994	16	949	11	96,25

Leistungsbeleg.

Leistungsbeleg	Zahl der Beschäftigten.	Gebühren im gänzl.	Darmen aus Mitteln.	Carsten im gänzl.	Darmen aus Mitteln.	Ehe-Verbindungen im gänzl.	Darmen Mitteln.	Ersparungen im gänzl.	Darmen Mitteln.	Prozent der Ersparungen.
21. Schenkung-Erbe	83 167	1 203	12	1 171	7	307	2	294	1	96,08
22. Erbe-Erwerb	111 938	4 048	34	3 991	30	941	18	938	11	100,37
23. Erbe	62 092	2 061	31	1 909	?	485	17	470	4	102,62
24. Erben	149 393	5 246	278	4 768	163	1 222	79	1 167	56	98,69
25. Schenkung	413 793	16 590	?	12 915	?	4 123	?	3 712	?	90,08
26. Erbschaften { a. Ungeb. Konf. b. Protest.	294 301	8 063	1 298	7 229	531	1 809	436	1 602	210	100,69
	48 964	?	?	1 591	?	?	?	444	121	?

3) Im Jahre 1886.

Statistische Mitteilungen aus denjenigen kirchlichen Rechnungsbüchern vom Jahre 1886, deren Gebirge über 300 000 evangelische Einwohner zählen (von Protestanten - Schwestern folgen die offiziellem Angaben). — Sgl. „Allgem. Kirchenblatt für das evangel. Deutschland“ 1888, S. 273 ff.

Leistungsbeleg.

Leistungsbeleg	Zahl der Beschäftigten.	I. Lebensgeborene Kinder			II. Evangelische Kinder			III. Eheverbindungen			IV. Evangel. Frauen.		
		A. gänzl.	B. unregelmäßig.	C. Mitteln.	A. gänzl.	B. unregelmäßig.	C. Mitteln.	A. gänzl.	B. Mitteln.	C. Mitteln.	A. gänzl.	B. Mitteln.	C. Mitteln.
1. Protestanten.	14 117 196	562 696	49 542	52 808	507 319	20 470	44 933	126 181	111 129	15 062	108 063	101 240	6 823
A. Mitternachts-Veranstaltungen	1 131 899	36 937	473	3 496	34 440	200	2 801	8 811	8 558	283	8 400	8 258	142
B. Schenkungs-Erben	1 883 861	62 860	2 447	4 545	60 004	1 142	4 202	15 466	14 677	789	14 754	14 570	384
C. Schenkung	1 110 831	37 647	4 167	2 261	34 795	1 978	1 931	9 222	7 843	1 379	8 096	7 489	607
D. Schenkung													
Summa Protestanten:	18 243 567	700 130	56 629	63 110	636 568	22 790	53 867	159 680	142 207	17 473	139 313	131 357	7 956
2. Protestanten { rechts des Rheins	1 140 874	38 069	?	6 142	87 915	1 491	?	8 949	7 267	1 692	8 192	7 227	965
3. Protestanten { links des Rheins	388 778	14 377	2 769	730	12 974	1 491	667	3 136	2 361	775	2 755	2 295	460
4. Protestanten { Mittelrhein	3 079 772	183 770	3 576	16 461	128 127	3 087	15 541	29 469	28 113	1 366	28 482	27 367	1 115
5. Protestanten { Südwest	1 378 066	49 671	2 048	4 964	48 352	1 325	4 898	9 521	8 765	756	9 113	8 630	483
6. Protestanten { West	565 286	19 111	?	1 579	18 826	?	?	4 663	3 461	1 202	4 063	3 372	691
7. Protestanten { Ost	643 939	20 835	2 942	1 421	19 105	1 570	1 345	5 176	4 301	875	4 565	4 165	390
8. Protestanten { Rhein	301 333	10 470	126	1 006	9 941	98	924	2 456	2 398	68	2 381	2 331	50
9. Protestanten { Westfalen	367 648	12 822	516	1 382	12 077	340	1 252	3 324	3 125	199	3 084	2 929	90
10. Protestanten { Pommern	457 286	17 445	796	1 809	13 370	415	654	4 474	4 146	328	3 894	3 781	113

III. Kirchliche Statistik.

d) Der neueste Status.

Der zuletzt veröffentlichte Status der evangelischen Tausen und Trauungen in der preussischen evangelischen Landeskirche, welcher das Jahr 1889 umfaßt, ist nach dem Bericht des Evangelischen Ober-Kirchenrates folgender (vgl. „Kirchliches Gesetz- u. Verordnungsblatt“ 1890, S. 85):

1) Tausen. In den alten Provinzen haben im Jahre 1889 von den lebend geborenen Kindern 94,47 Proz. (gegen 94,77 Proz. im Jahre 1888, 94,37 Proz. im Jahre 1887) die Tausen in der evangelischen Kirche empfangen (95,97 Proz. aus rein evangelischen Ehen, 85,37 Proz. aus Mischehen — zur Hälfte gerechnet —, 85,41 Proz. von unehelichen Kindern evangelischer Mütter), 5,53 Proz. sind ungetauft geblieben (gegen 5,23 Proz. im Jahre 1888, 5,63 Proz. im Jahre 1887). Es hat sich hiernach ein kleiner Rückgang vollzogen gegen das Jahr 1888, der sowohl bei der Gesamtzahl der Tausen, wie bei allen einzelnen Arten derselben, am erheblichsten (um 0,75 Proz.) bei den Tausen unehelicher Kinder hervortritt.

Für die einzelnen Provinzen betrug die Prozentzahl der Tausen 1889¹⁾:

Provinzen.	bei Kindern aus rein evangel. Ehen.	bei der Hälfte der Kinder aus Mischehen.	bei unehelichen Kindern.	bei der Gesamtzahl dieser Kinder.
Ostpreußen	97,59 (96,33)	63,81 (68,83)	87,12 (84,20)	96,12 (94,75)
Westpreußen	95,70 (96,65)	64,55 (65,92)	85,78 (85,21)	92,94 (93,78)
Berlin	87,76 (87,89)	102,46 (108,05)	73,39 (76,47)	86,82 (87,61)
Brandenburg (ohne Berlin)	94,28 (94,29)	89,28 (93,10)	83,36 (85,09)	93,08 (93,31)
Pommern	97,39 (97,32)	80,31 (64,94)	87,87 (89,23)	96,28 (96,30)
Posen	96,64 (99,45)	95,92 (97,81)	92,77 (91,05)	96,34 (98,74)
Schlesien	98,24 (98,61)	90,22 (90,94)	91,86 (92,63)	96,50 (96,99)
Sachsen	95,06 (95,42)	104,18 (101,64)	83,76 (85,19)	94,16 (94,56)
Westfalen	99,59 (99,87)	64,95 (64,04)	89,28 (87,78)	97,04 (97,18)
Rheinland mit Hohenzollern	97,25 (98,74)	81,04 (79,21)	82,52 (86,80)	94,65 (95,77)

Bezüglich der Tausen der Kinder aus rein evangelischen Ehen steht Westfalen am günstigsten, Sachsen am ungünstigsten; doch steht keine der altpreussischen Provinzen — abgesehen von Berlin — unter 95 Proz. Umgekehrt ist es bei Tausen der Kinder aus Mischehen, hier nimmt Sachsen die erste, Westfalen fast die letzte Stelle ein. Auffallend ist der starke Rückgang in Ost- und Westpreußen, Brandenburg und Berlin. Die römische Kirche hat nach dieser Statistik ihre ungünstigste Position in Sachsen mit 95,82 Proz., ihre günstigste in Ostpreußen mit 136,19 Proz. (!). Die evangelische Kirche ihre ungünstigste in Ostpreußen mit 63,81 Proz., ihre günstigste in Sachsen mit 104,18 Prozent.

2) Verhältnis der Trauungen zu den bürgerlichen Eheschließungen

	bei rein evang. Paaren.	bei gemischten Paaren.	bei beiden zusammen.
Bürgerliche Eheschließungen	114 634	8318	122 961
Trauungen	104 693	7540	112 233

Witbin beträgt die Zahl der Trauungen weniger: 9 950 778 10 728.

In Prozenten ausgedrückt, haben die Trauungen empfangen: von rein evangelischen Paaren 91,32 Proz., von gemischten Paaren 90,65 Proz., von beiden zusammen 91,28 Proz. (Die Zahlen des Vorjahres waren 91,80, 90,52 u. 91,71.)

Die einzelnen Provinzen weisen folgende Prozentzahlen der Trauungen nach:

Provinzen.	bei rein evangelischen Paaren.		bei gemischten Paaren (zur Hälfte gerechnet).		bei beiden zusammen.
Ostpreußen	94,57	(94,44)	82,62	(74,59)	94,39 (94,08)
Westpreußen	92,42	(95,09)	78,58	(72,83)	91,10 (92,81)
Berlin	64,86	(63,83)	54,83	(61,83)	64,00 (63,66)
Brandenburg (ohne Berlin)	93,09	(92,77)	101,06	(95,13)	93,32 (92,83)
Pommern	94,27	(94,82)	86,76	(80,99)	94,19 (94,67)
Posen	98,40	(99,13)	121,21	(127,34)	100,10 (101,24)
Schlesien	96,43	(97,03)	105,36	(105,04)	97,80 (98,27)
Sachsen	92,83	(93,43)	93,66	(91,69)	92,86 (93,38)
Westfalen	98,70	(100,17)	85,39	(83,82)	97,71 (98,92)
Rheinprovinz mit Hohenzollern	96,51	(98,34)	92,85	(92,95)	95,94 (97,49)

¹⁾ Die Zahlen des Vorjahres sind zur Vergleichung in Parenthesen beigefügt.

Bei der Trauung rein evangelischer Paare hat sich das ungünstige Zahlenverhältnis Berlins etwas gebessert, außerordentlich ist dagegen die Trauungszahl bei Mischehen zurückgegangen auf 54 Proz., d. h. von etwa 4 Mischehen wird nur eine evangelisch getraut. Den Gewinn wird hier schwerlich die römische Kirche haben, sondern die Sozialdemokratie.

Verhältnis der Mischehen. Von den 1889 geschlossenen Mischehen der Gesamtzahl von 16 635 waren 7788 oder 46,82 Proz. solche, in denen der Bräutling war. Von den ersten haben 3023 oder 77,63 Proz. der auf die evangelische Kirche gerechneten Hälfte, von der letztgenannten 4517 oder 102,10 Proz. dieser Hälfte die evangelische Trauung empfangen.

Im Verhältnis zur Gesamtzahl der bürgerlichen Eheschließungen hat die Zahl der Mischehen, wie schon seit 1875 mit geringen Abweichungen zu beobachten gewesen, auch im Jahre 1889 wieder zugenommen. Die Prozentzahl betrug 1875: 10,96 Proz., dagegen 1888: 12,58 Proz. und 1889: 12,67 Proz.

In den einzelnen Provinzen betrug die Prozentzahl der im Jahre 1889 geschlossenen Mischehen: Pommern 1,91, Ostpreußen 3,04, Brandenburg ohne Berlin 5,54, Sachsen 6,55, Posen 13,89, Westfalen 13,91, Berlin 15,80, Westpreußen 17,38, Schlesien 26,51, Rheinland 26,95 Proz.

Schlussergebnis. Im Jahre 1889 haben betragen: a) die Tausen von Kindern aus rein evangelischen Ehen 95,97 Proz., bezgl. aus Mischehen (Hälfte gerechnet) 85,37, unehelichen Kindern evangelischer Mütter 85,41, von der Gesamtheit dieser Kinder 94,47; b) die Trauungen rein evangelischer Paare 91,82 Proz., gemischter Paare (zur Hälfte gerechnet) 99,65 Proz., von beiden zusammen 91,28 Proz. Sowohl die Prozentzahl der Tausen aus rein evangelischen Ehen, wie diejenige der Trauungen rein evangelischer Paare stellt sich in Wirklichkeit etwas höher, da vom Statistischen Bureau in die Zahl der Evangelischen auch die Altkatholiker eingerechnet sind (etwa 0,23 Proz.).

In Schleswig-Holstein betragen die evangelischen Tausen laut der letzten bekannten Nachrichten 93,49 Proz., in Hannover 97,40 Proz., in Hessen-Nassau 97,14 Proz. — Die evangelischen Trauungen in Schleswig-Holstein 97,13 Proz., in Hannover 98,04 Proz., in Hessen-Nassau 95,88 Proz.

In Bayern die Tausen 99,6 Proz., in Sachsen 95,5 Proz., in Württemberg 95,96 Proz., in Oldenburg 99,65 Proz. — Die Trauungen in Bayern 99,3 Proz., in Sachsen 96,4 Proz., in Württemberg 95,5 Proz., in Oldenburg 96,77 Proz., im Großherzogtum Hessen 97,8 Proz.

e) Uneheliche Kinder und Zivilstands-gesetz.

Wenn behauptet wurde, infolge des Zivilstandsgesetzes hätte sich die Zahl der wilden Ehen und der unehelichen Geburten vermindert, so hat sich diese Behauptung als ganz unbegründet erwiesen. Es ist im Gegenteil in der evangelischen Landeskirche Preußens von Jahr zu Jahr eine Vermehrung der unehelichen Geburten eingetreten. Geboren waren 1879 unter 550 808 Kindern unehelich 49 358, im Jahre 1880 unter 541 606 Kindern unehelich 49 799 von evangelischen Müttern. Der Evangelische Ober-Kirchenrat schrieb seiner Zeit: „Die seit mehreren Jahren wahrgenommene Steigerung der unehelichen Geburten hat sich auch im Jahre 1880 fortgesetzt. Der Prozentsatz dieser Geburten für den Gesamtbereich der älteren Provinzen betrug: im Jahre 1875 9,01; im folgenden Jahre 9,00; 1877 8,99; 1878 9,08; 1879 9,33; 1880 9,58. Man sieht, wie die Gleichgültigkeit des Standesamts gegen die Frage nach dem vorehelichen Zusammenleben der Nupturienten und die Möglichkeit, der an den meisten Orten durch die Zucht der Kirche noch aufrecht erhaltenen Verweigerung des jungfräulichen Kranzes sich durch Fernbleiben von der Trauung zu entziehen, einen überaus ungünstigen Einfluß auf die Sittlichkeit des Volkes ausübt. In steigender Progression wächst die Zahl der unehelichen Kinder und die Geringschätzung des heiligen Ehestandes.“ — Nicht allein aber aus Rücksicht auf die Sünden gegen das sechste Gebot, sondern auch aus vierte und fünfte ist die Zunahme der unehelichen Geburten von besonderer Wichtigkeit. Wir entnehmen einer anderweitig veröffentlichten Tabelle die erschreckende Notiz, daß von den im Jahre 1880 geborenen unehelichen Kindern nach Ablauf eines Jahres 160 per Tausend mehr gestorben waren als eheliche Kinder.

In den Jahren 1877—80 überlebten von je 1000 Geborenen (einschließlich der Totgeburten) das nebenbezeichnete Alter:

	ehel. Knaben	unehel. Knaben	ehel. Mädchen	unehel. Mädchen
die Geburt	956,43	941,83	964,72	950,70
7 volle Tage	928,70	901,31	943,23	918,70
14 volle Tage	914,00	876,73	931,53	987,81
1 Monat	892,24	831,98	912,60	858,21
3 Monat	850,85	737,97	876,90	774,30
6 Monat	809,86	662,27	842,03	703,83
9 Monat	780,97	621,90	826,46	664,38
12 Monat	757,95	596,49	794,24	637,97

III. Kirchliche Statistik.

Durchschnittlich lebten hiernach nach Ablauf des ersten Lebensjahres von je 1000 ehelichen Knaben 161,46 und von 1000 ehelich geborenen Mädchen 156,27 mehr, als von gleich vielen unehelich Geborenen desselben Geschlechts.

Während noch im Jahre 1878 die Zahl der Tausen unehelicher Kinder nur 80,90 Proz. in der ganzen Landeskirche betrug und 1879 auf 80,43 Proz. fiel, in Berlin sich gar nur auf 46 Proz. belief, betrug sie 1880, trotz des Disziplinargesetzes vom 30. Juli 1880, nur 80,48 Proz.

Das Nähere ergibt die nachstehende Tabelle.

Verhältnis der unehelichen Kinder zu der Gesamtzahl der in der evangelischen Landeskirche Geborenen und Prozentzahl der Tausen unehelicher Kinder im Jahre 1880.

Provinzen.	Gesamtzahl der unehelich geborenen Kinder.	Prozentzahl der unehelichen Kinder von der Gesamtzahl der Geborenen.	Gesamtzahl der getauften unehelichen Kinder.	Prozentzahl der Tausen unehelicher Kinder.
Hohenzollern	2	2,15	2	100,00
Westfalen	1223	3,20	1012	82,75
Rheinprovinz	1321	3,32	1091	82,59
Posen	1481	7,06	1239	83,32
Sachsen	8376	9,63	6537	82,53
Ost- und Westpreußen	9542	10,21	7679	80,48
Brandenburg (ohne Berlin)	—	10,47	—	82,90
Pommern	6135	10,77	5373	47,58
Schlesien	8376	12,27	7339	87,62
Berlin	—	13,68	—	52,18
Brandenburg (mit Berlin)	13793	—	9808	71,11
	49799			

Nach den Berechnungen des Evangelischen Ober-Kirchenrates verbleiben in der evangelischen Landeskirche:

	Nicht getauften Kinder		Nicht getraute Paare	
	absolute Zahl.	Prozentzahl.	absolute Zahl.	Prozentzahl.
In 1874	18 620	14,24	8 342	28,29
1875	33 279	6,37	22 186	18,55
1876	32 044	6,06	19 076	16,91
1877	36 333	6,91	15 862	14,86
1878	32 804	6,34	14 484	13,68
1879	36 983	6,99	13 127	12,39
1880	31 301	6,06	12 548	11,70
Summa	221 364		105 625	

Doch sind in der Zahl der ungetauften Kinder alle diejenigen mit begriffen, an welchen infolge der Verschleppung der Taufe die kirchliche Handlung wegen früher oder unerwarteten Todes nicht vollzogen war, wie das ja auch vor Erlaß des Zivilstandsgesetzes von 1874, freilich in sehr geringem Umfange vorkam.

II. Das Ausland.

A. Nordamerika.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika lebten 1889 unter 62,92 Millionen Einwohnern nach römischer Schätzung 9 Millionen Römische. Der „katholische Führer“ giebt die Seelenzahl auf 8 277 039, und Uuden nur auf 7—8 Millionen. Von den Evangelischen sind etwa 6 Millionen Deutsche. Unter den Evangelischen haben wir folgende Gruppen:

Sechs verschiedene Arten von Adventisten (Evangelical Adventists, Advent Christians, Seventh Day Adventists, Churches of God, Life and Advent Union, Ago-to-Come Adventists) mit 1773 Kirchen, 765 Geistlichen und 58 742 Kommunikanten. Ein Teil hält den Sabbat streng, andere glauben an die Vernichtung der Gottlosen, andere an die Rückkehr der Juden nach Palästina. Ihr oberstes Kirchenregiment ruht in den allgemeinen Jahreskonferenzen.

Die Baptisten, in der Lehre größtenteils kalvinistisch; 48 371 Kirchen, 32 343 Prediger und 4 292 291 Kommunikanten. Sie zerfallen in 13 verschiedene Gemeinschaften, von denen die Regular Baptists und die Disciples of Christ allein 3 820 000 Kommunikanten zählen. Zu ihnen werden auch vielfach die Christlichen Unionskirchen in Westen gerechnet, welche 1500 Kirchen, 500 Prediger und 120 000 Kommunikanten haben. Dieselben taufen durch Untertauchung, halten Christus allein für das Haupt der Kirche und die Bibel für die alleinige Richtschnur im Glauben und Handeln.

Statistische Tafeln.

Die seit 1620 bestehenden Kongregationalisten, welche die Autonomie der Einzelgemeinde mit der Pflicht der Genossenschaft mit Schwesterkirchen hochhalten, zählen 4689 Kirchen, 4640 Geistliche und 491 985 Kommunikanten. Seit 1871 haben sie ein Rationalkongzils und bestimmen sich zur calvinischen Westminster-Konfession von 1648. — Die Freunde oder Quäker, seit 1827 in zwei Sekten geteilt, sogenannte evangelische oder orthodoxe und liberale oder Dickiten (vom Unitarier Elias Hicks, † 1830), besitzen 763 Kirchen, 1017 Prediger und 106 930 Kommunikanten. Die ersteren legen den Hauptnachdruck auf die unmittelbare Erleuchtung jedes Gläubigen durch den heiligen Geist, die ihnen Taufe und Abendmahl ersetzt und ohne welche niemand Priester sein soll. Die liberalen „Freunde oder Quäker“, die nicht wie jene durch die Londoner Versammlung anerkannt sind, betrachten alle kirchlichen Einrichtungen als Menschenwerk und verwerten die Trinität.

Die Methodisten, in 16 Zweige gespalten, aber alle einig im arminianischen Bekenntnisse, welches die Prädestination verwirft, verfügen über 54 711 Kirchen und haben 31 765 Prediger und 4 980 240 Kommunikanten.

Die in fünf Sekten getheilten Mennoniten zählen 563 Kirchen, 665 Prediger und 102 671 Kommunikanten. Die von Menno Simons reorganisirten Wiebertäufer oder Mennoniten sind in der Lehre reformirt, verwerten aber die Kindertaufe und vergeistigen die Kirche zu einer aus lauter wahren Heiligen bestehenden Gemeinschaft, der Kriegs- und Staatsdienst, sowie jede Eidesleistung verboten ist. Die Frage des Kirchbanns und anderes hat die Mennoniten gespalten.

Die Wäährischen Brüder, deren Präsident Edmund v. Schweinitz, ein Nachkomme Zingenbors, ist, zählen 101 Kirchen, 114 Pastoren und 11 358 Kommunikanten. Die zwischen Calvinismus und Arminianismus stehenden Presbyterianer sind in neun Körperschaften gespalten und haben 13 619 Kirchen, 9974 Prediger und 1 229 012 Kommunikanten. Die bischöflich-protestantische Kirche mit 5118 Kirchen, 3980 Geistlichen und 470 076 Kommunikanten, sowie die bischöflich-reformierte Kirche mit 109 Kirchen, 120 Geistlichen und 10 100 Kommunikanten stimmen in Lehre und Verfassung mit den Staatskirchen in England und Schottland überein. Die deutsch-reformierte Kirche (mit dem Heidelberger Katechismus) zählt 1535 Kirchen, 813 Prediger und 194 044 Kommunikanten, die holländisch-reformierte (welche der Dordrechter Synode und gleichfalls dem Heidelberger Katechismus als symbolischem Buche folgt) zählt 546 Kirchen, 566 Prediger und 88 812 Kommunikanten.

Zu der deutsch-evangelischen Kirche gehören 850 Kirchen, 665 Pastoren und 160 000 Kommunikanten. Die Lutheraner, welche mittelparteiliche Bepflegungen und Vermengungen mit anderen Denominationen fern halten und sich um das Augsburgische Bekenntnis, die beiden Katechismen Luthers, die Schmalcaldischen Artikel und die Konfessionsformel scharen, sind in fünf Gemeinschaften geteilt: 1) Generalsynode, 2) Vereinigte Südsynode, 3) Generalkonzil, 4) Synodalkonferenz oder Missourisynode, und 5) Unabhängige Synoden.

Der „Deutsche Anstifter“ bringt (November 1889, S. 86) folgende ausführlichere „Statistik der christlichen Gemeinschaften in den Vereinigten Staaten“:

	Pastoren	Gemeinden	Witwen
I. Bischöfliche Kirche (1619)	8 931	4 766	446 786
1. Protestantische bischöfliche Kirche	3 835	4 694	437 786
2. Reformierte bischöfliche Kirche	96	72	9 000
II. Kongregationalisten (1620)	4 090	4 404	457 584
III. Presbyterianer (1706)	10 170	18 855	1 212 267
1. General Assembly (nördlich)	5 789	6 543	722 021
2. General Assembly (südlich)	1 129	2 280	156 249
3. Cumberland Presbyterianer	1 563	2 540	145 146
4. Vereinigte Presbyterianer-Kirche	736	885	94 641
5. Vereinigte Presbyterianer-Synode (südlich)	200	350	20 000
6. Welsche calvin. meth. Presbyterianer	115	140	12 000
7. Synode der reform. presbyt. Kirche	84	175	9 563
8. Reformierte presbyterianische Kirche	116	121	10 970
9. Affilierte reformierte presbyt. Kirche	107	118	10 322
10. Affilierte reform. presbyt. Synode (südlich)	84	110	7 400
11. Generalsynode der reform. presbyt. Kirche	32	54	6 800
12. Cumberland presbyt. Kirche (farbig)	200	500	15 000
13. Affilierte presbyterianische Kirche	15	39	2 155
IV. Baptisten (1639)	29 985	44 022	8 867 883
1. Regelmäßige Baptisten (Calvinist)	20 477	31 891	2 913 215
2. Campbelliten oder Jünger	3 262	6 437	620 000
3. Baptisten des freien Willens (Arminianer)	1 314	1 531	82 686
4. Baptisten des freien Willens (andere)	600	650	34 144
5. Funter (ursprüngliche)	1 930	430	90 000

III. Kirchliche Statistik.

	Pastoren	Gemeinden	Mitglieder
6. Lunker (progressive)	325	200	3 000
7. „ (der alten Ordnung)	230	130	2 000
8. Anti-Mission-Baptisten	918	1 802	46 507
9. Weinbrenner oder Kirche Gottes	450	500	29 683
10. Allgemeine Baptisten des Westens	300	325	15 000
11. Allgemeine ursprüngliche Baptisten	?	?	13 000
12. Baptisten des siebenten Tages	113	110	9 000
13. Allgemeine separierte Baptisten	?	?	7 000
14. Baptisten der sechs Grundsätze	6	16	1 450
15. Cumberland freie Baptisten	?	?	1 000
V. Methodisten (1768)	28 354	48 636	4 717 145
1. Bischöfliche Methodisten des Nordens	12 554	20 755	2 093 935
2. Bischöfliche Methodisten des Südens	4 530	11 364	1 102 926
3. Afrikanische bischöfliche Kirche	2 600	2 800	500 000
4. Afrikanische bischöfliche Zionkirche	2 000	2 200	314 000
5. Vereinigte Brüder in Christo	1 566	4 396	195 278
6. Bischöfliche Methodistenkirche (farbig)	1 729	2 016	165 000
7. Evangelische Gemeinschaft	1 159	1 831	141 853
8. Methodistische Protestanten	1 238	1 799	133 514
9. Wesleyanische Methodistenverbindung	179	495	17 727
10. Freie Methodisten	373	358	12 314
11. Kongregationale Methodisten	70	225	13 750
12. Primitive Methodisten	56	99	4 485
13. Bryanitische Bibelchristen	85	115	7 700
14. Unabhängige Methodisten	30	35	5 000
15. Vereinigung der amerikanischen-bischöfl. Methodisten	112	50	3 500
16. Afrikanische Union der ersten farbigen Kirche	40	50	3 000
17. Farbige methodistische Protestanten	32	47	2 913
18. Bibelchristen	1	1	250
VI. Evangelisch-lutherische Kirche (1742)	4 421	7 498	1 046 166
1. Generalsynode	952	1 424	159 091
2. Vereinigte Synode des Südens	186	373	33 641
3. Generalkoncil	1 120	1 949	292 964
4. Synodalkonferenz	1 238	1 740	341 337
5. Kleinstehende Synoden	925	2 007	219 133
VII. Reformierte	1 352	2 029	269 723
1. Reformierte Kirche in den Vereinigten Staaten (deutsche) 1793	802	1 481	183 980
2. Reformierte Kirche in America (holländische) 1641	547	547	85 543
3. Wahre reformierte Kirche in America	3	1	200
VIII. Deutsche Evang. Synode von Nordamerika	586	736	125 000
IX. Christliche Union des Westens	500	1 500	120 000
X. Brüdergemeinde	108	94	10 966
XI. Mennoniten	605	385	93 000
1. Alte Mennoniten	325	275	60 000
2. Amische	150	90	20 000
3. Neue Schule (progressive)	90	50	10 000
4. Reformierte	40	20	3 000
XII. Quäker	500	700	84 968
1. Orthodoxe	500	600	72 968
2. Ekklesiastische orthodoxe	—	100	12 000
XIII. Unitarische Gemeinschaften (Socinianer)	1 989	225	203 328
1. Christaner, regelmäßige (nördl.)	1 327	1 662	122 000
2. Hiftiten-Quäker	—	—	23 000
3. Unitarier	488	375	20 000
4. Christaner (südliche)	35	75	18 000
5. Evangelische Protestanten	35	38	13 578
6. Schwedenborgianer	101	95	5 750
7. Hoffmannianer	3	5	1 000

Statistische Tafeln.

	Pastoren	Gemeinden	Mitglieder
XIV. Adventisten	850	1 677	119 141
1. Evangelische Adventisten	107	91	11 100
2. Advent-Christen	501	583	63 500
3. Adventisten des siebenten Tages	227	889	25 841
4. Leben und Advent-Union	?	?	10 000
5. Plymouth-Brüder	Keine	100	6 000
6. Adventisten der zukünftigen Zeit	?	?	1 500
7. Christadelphier	15	14	1 200
XV. Universalisten	677	780	87 807
XVI. Schwentfelder	10	6	850
XVII. Katholische Kirche	7 596	9 886	7 510 000
1. Römische	7 596	9 886	7 500 000
2. Griechische	?	?	10 000
Gesamtzahl 1887—88	95 674	143 169	20 322 614
Independent 1888	81 717	115 610	17 267 178
Zunahme	13 957	27 559	3 055 436

Deutsche Lehranstalten in Nordamerika¹⁾.

Die deutsche Kirche in Amerika thut für die theologische und für die allgemeine höhere Ausbildung viel. Obenan steht in diesem Welt die lutherische Missouri-Synode. Sie hat unter ihrer Pflege zwei Predigerseminare, in St. Louis und in Springfield (Ill.); jenes mit 6 Professoren und 93 Studenten, dieses mit 4 Professoren und 225 Studenten. Ihr Schullehrerseminar in Addison (Ill.) hat 7 Professoren mit 206, das Konfortia-Kollegium in Fort Wayne (Ind.) 8 Professoren und 204, das Progymnasium in Milwaukee 5 Professoren und 161 Schülern.

Außerdem stehen mit dieser Synode noch in Verbindung das Walter-Kollege, Allen Ave St. Louis, die Akademie an der 18. Str., New-York und das Konfortia-Kollege in Lafayette Co (Mo.).

Von anderen lutherischen Kirchentörpern sind folgende Lehranstalten zu nennen:

Die Ohio-Synode unterhält in Columbus (O.) ein theologisches Seminar mit 3 Professoren und 29 Studenten in Verbindung mit einem Kollege (Capitol University), welches 8 Lehrer und 74 Studenten zählt. Dieselbe Synode hat in Woodville, im nordwestlichen Teil von Ohio, ein gut besuchtes Schullehrerseminar.

Die Synode von Wisconsin unterhält in Milwaukee ein Predigerseminar mit 3 Professoren und 29 Studenten, und in Watertown die Northwestern-University mit 6 Professoren und 146 Studenten.

Die Iowa-Synode unterhält in Mendota (Ill.) ein Seminar mit 3 Professoren und 48 Studenten, und in Waverly (Iowa) ein Kollege mit 4 Professoren und 75 Studenten.

Die Minnesota-Synode unterhält in New-Ulm ein Seminar und Kollege mit 5 Professoren und 90 Studenten.

Die meist englische General-Synode unterhält in Chicago ein deutsches Predigerseminar mit 3 Professoren und acht Studenten.

Im Osten unterhält die Buffalo-Synode in Buffalo das Luther-Kollege mit 2 Lehrern und 7 Studenten; das New-York-Ministerium das Wagner-Kollege in Rochester mit 3 Lehrern und 30 Studenten; das Ministerium von Pennsylvania hat ein Predigerseminar in Philadelphia mit 4 Professoren und 64 Studenten (zum Teil deutsch), und in Allentown das Mühlberg-Kollege (zum Teil deutsch) mit 6 Professoren und 134 Studenten.

Alle diese Anstalten werden von ihren beziehentlichen Kirchentörpern mit Summen unterstützt, die sich auf 4- bis 10 000 Dollar jährlich belaufen.

Zusammengenommen unterhalten die Lutheraner in den Vereinigten Staaten 20 deutsche Lehranstalten mit etwa 2000 Studenten resp. Schülern, deren Gebäude über eine Million Dollars gekostet haben, und zu deren Erhaltung die Kirchen jährlich etwa 120 000 Dollar beisteuern.

Die reformierte Kirche mit etwa 50 000 deutschen Kommunikanten unterhält zwei deutsche Lehranstalten, das Missionshaus bei Sheboygan in Wisconsin mit 6 Professoren und 80 Studenten und das Calvin-Kollegium in Cleveland (Ohio) mit 5 Professoren und 60 Studenten. Die Gebäulichkeiten haben etwa 50 000 Dollar gekostet und zum jährlichen Unterhalt werden etwa 6000 Dollar von der Kirche durch Kollekten aufgebracht.

Die Evangelische Synode unterhält ein Predigerseminar in St. Louis mit 3 Professoren und 84 Studenten und ein Prosseminar in Elmhurst bei Chicago mit 8 Professoren und 118 Studenten. Zu ihrem Unterhalt trägt die Kirche jährlich etwas über 17 000 Dollar bei.

¹⁾ Nach dem „Deutschen Anfieliler“ (Juli 1889), S. 52.

III. Kirchliche Statistik.

Die größere Hälfte dieses Geldes kommt als Reinertrag aus dem kirchlichen Verlag, das andere aus Kollekten.

Alle ihre Anstalten sind deutsch.

Die Methodisten mit 53 000 deutschen Kommunikanten unterhalten fünf deutsche Lehranstalten. Berea (Ohio) mit 5 Professoren und 147 Schülern, Safena (Ill.), mit 5 Professoren und 100 Schülern, Mt. Pleasant (Iowa) mit 5 Professoren und 113 Schülern, Warrenton Missouri mit 7 Professoren und 233 Schülern, und Brenham (Texas) noch klein.

Die Presbyterianer unterhalten zwei deutsche Lehranstalten in Dubuque (Iowa) und in Bloomfield bei New-York. An denselben werden 60 Schüler durch 8 Professoren unterrichtet.

Die Baptisten haben in Rochester bei ihrer dortigen Universität eine deutsche Abteilung mit 5 Professoren und 48 Schülern.

Die Kirchentörper unterhalten also zwölf deutsche Lehranstalten mit über 1000 Studenten resp. Schülern.

Vor 50 Jahren gab es in Amerika noch keine einzige deutsche Lehranstalt, und jetzt sind es deren 30 mit 2872 Studenten resp. Schülern.

In den Vereinigten Staaten giebt es 6 550 000 Deutsche, 750 000 Schweden, 560 000 Norweger und 240 000 Dänen; ungefähr $\frac{2}{3}$ der Deutschen und fast sämtliche Schweden, Norweger und Dänen gehören der lutherischen Kirche an. Von den Deutschen ist indes nur etwa 1 Million zu deutsch-evangelischen Gemeinden und resp. Synoden gesammelt. Die lutherische Kirche nimmt ihrer Zahl nach unter den protestantischen Gemeinschaften nach den Methodisten, Baptisten und Presbyterianern bereits die vierte Stelle ein (s. oben).

Die lutherische Kirche zählte:

1823	178 Pastoren	900 Gemeinden	
1863 42 Synoden	1559 "	2823 "	310 677 Komm.
1870 48 "	2016 "	3330 "	396 576 "
1884 58 "	3708 "	6529 "	871 946 "

Sie hatte sich, was die Zahl der Pastoren, Gemeinden und Kommunikanten betrifft, also schon von 1870—1884 mehr als verdoppelt.

Die neueste Statistik der lutherischen Kirche in den Vereinigten Staaten giebt der „Lutherische Kalender für 1892“. Das dadurch konstatierte Wachstum derselben im verflossenen Jahre ist wieder recht erfreulich, wenn auch die gesammelten Zahlen nicht die außerordentlich starke Zunahme ergeben, welche die letzten zwei Jahre auszeichneten. Es beruht dies zum Teil darauf, daß dieses Mal die statistischen Aufnahmen etwa zehn Tage früher geschlossen wurden als im Vorjahre und daß außerdem mehrere Synoden keine hinreichend genauen Berichte geliefert hatten. Aus der gegebenen Übersicht resultiert eine Gesamtzahl von 61 Synoden, 5028 Pastoren, 8388 Gemeinden und 1 187 854 Kommunikanten — was einen Reingewinn von 209 Pastoren, 206 Gemeinden und 34 642 Kommunikanten gegen das Vorjahr bedeutet. Die Zahlen verteilen sich im einzelnen wie folgt:

General-Konzil: Pastoren 959 (Zunahme 48), Gemeinden 1651 (Zunahme 38), Kommunikanten 292 968 (Zunahme 15 616). Bei Mitzählung der Iowa-Synode und der neuen englischen Synode des Nordwestens kommen diese Zahlen so zu stehen: Pastoren 1260 (Zunahme 60); Gemeinden 2151 (Zunahme 50); Kommunikanten 335 816 (Zunahme 12 763, da die Iowa-Synode eine etwas geringere Zahl als letztes Jahr beansprucht).

Synodal-Konferenz: Pastoren 1426 (Zunahme 55), Gemeinden 2012 (Zunahme 101), Kommunikanten 399 745 (Zunahme 10 961). — Das neue statistische Jahrbuch der Missouri-Synode beansprucht gleichfalls eine geringere Zunahme für dieselbe als in den vorhergehenden Jahren.

General-Synode: Pastoren 1013 (Zunahme 42), Gemeinden 1478 (Zunahme 31), Kommunikanten 158 832 (Zunahme 3546).

Vereinigte Synoden des Südens: Pastoren 201 (Zunahme 5), Gemeinden 399 (Zunahme 6), Kommunikanten 36 814 (Zunahme 2012).

Aufstehende Synoden: Pastoren 1128 (Zunahme 47), Gemeinden 2348 (Zunahme 21), Kommunikanten 256 647 (Zunahme 5360). — Es erscheinen für diesmal fünf neue Synoden auf der Bildungsliste, wovon vier kleine Körper sich der General-Synode angeschlossen haben, gebildet von Gliedern anderer westlicher Synoden in Verbindung mit derselben. Die kleine Alpha-Synode (aus Negern bestehend) verschwindet, nachdem ihre Glieder sich der englischen Missouri-Synode angeschlossen, aus der Liste; desgleichen die Synode der alleinstehenden Norweger, die bisher besonders angeführt zu werden pflegte.

(Nach Ser. u. Ztschr.)

B. Südamerika.

In Südamerika haben wir folgende deutsch-evangelische Gemeinden:

Brazillen 35; Provinz Rio Grande 20, Sta Katharina 6, Parana 1, Sto Paulo 2, Rio de Janeiro 2, Espiritu Sto 3, Minas Geras 1.

Chile 5: Puerto Montt, Osorno, Santiago, Valparaiso, Valdivia (letzte drei zur Zeit noch nicht vollständig begründet).

Argentinien und Uruguay 3: Buenos Aires, Montevideo und Sto Karlos.

Zusammen also 41 resp. 43 deutsch-evangelische Gemeinden.

In Mexiko sind die Amerikaner und die Engländer sehr thätig. Hier bestehen 264 evangelische Gemeinden mit etwas über 27 000 Mitgliedern, und 5 Seminare zur Ausbildung von Geistlichen mit 36 Zöglingen; auch wirken hier bereits 40 ordinierte Eingeborene. Die Mission (69 Missionare und Missionarinnen) wird von nicht weniger als 14 amerikanischen Gesellschaften, die verschiedenen Denominationen angehören, betrieben; 12 Zeitschriften vertreten das Interesse der Evangelisation.

C. Australien.

Australien zählt 71 deutsch-evangelische Geistliche: Neuseeland 6, Neu-Süd-Wales 3, Victoria 12, Queensland 18, Südaustralien 32. Es hat 19 617 Lutheraner und 13 157 „Protestanten“. Die Lutheraner haben 80 deutsch-lutherische Kirchen und 34 Geistliche in drei Synoden: 1. die Australische Synode (Hermannsburg), Organ: der lutherische Kirchenbote; 2. die Emmanuel-Synode (Neuendettelsau), Organ: Missionszeitung; 3. die Synode von Victoria (Basil), Organ: der australische Christenbote. Im Jahre 1874 haben sich die Synoden von Victoria und die Emmanuel-Synode zur lutherischen General-Synode vereinigt unter der Bedingung, daß alle anzustellenden Geistlichen sich vorher einem amtlichen Kolloquium zu unterziehen und zu sämtlichen in der Kontordia enthaltenen Bekenntnisschriften zu verpflichten hätten. Dieser Vereinigungssatz wurde in Neuendettelsau gebilligt; ebenso legte das Baseler Missionskomitee jedem Sendboten vor der Absendung diese Ordinationsverpflichtung vor. So haben diese beiden Synoden im Geiste des Friedens 10 Jahre miteinander getagt. Als aber im Juni 1884 die Gemeinde von Tanunda sich wegen Aushebung eines Geistlichen nach Basel wandte, erklärten 11 Geistliche der Emmanuel-Synode sich gegen die Abmachung von 1874 und verlangten, daß die Geistlichen, welche von nicht anerkannt lutherischen Anhalten kämen (die Baseler), nicht bloß die ordinatorische Verpflichtung übernehmen, sondern öffentlich am Altare zur lutherischen Kirche übertreten sollten. Dieser Streit droht die General-Synode zu sprengen zum Nachteil der gemeinsamen Arbeit der deutschen evangelischen Kirche in Australien. Es wäre das um so mehr zu bedauern, als die Methodisten fortwährend gewaltige Fortschritte in Australien machen. Von den Eingewanderten der evangelischen Deutschen ist nur erst etwa der sechste Teil gesammelt zu Gemeinden.

D. Afrika.

Im Kaplande sind acht deutsche lutherische Gemeinden vorhanden. Es sind das folgende: 1. Kapstadt, deutsch-lutherische St. Martinsgemeinde (an dieselbe hat sich die lutherische Dreifaltigkeitskirche in Worcester angeschlossen); 2. Stutterheim, deutsch-lutherische St. Pauli-Gemeinde; 3. Wynberg und Paarl; 4. King Williams Town, deutsch-evangelische St. Johannis-Gemeinde; 5. King Williams Town, deutsche vereinigte evangelische Gemeinde; 6. Braunschwieg, deutsche lutherische St. Petri-Gemeinde; 7. Frankfurt, deutsche lutherische St. Cruciskirche; 8. Kimberley. Außerdem: Keistammahoe, Pammere, Berlin, Potsdam, Blönsfontein, Beaconsfield, Johannesburg, Pretoria, Neu-Deutschland. In Südafrika überhaupt: 17; davon 3 noch in der Bildung begriffen. In Algerien begründete Ludwig Philipp 1838 die erste evangelische Pfarrei. Später sind lutherische Pfarreien in Delv Ibrahim, Elidab, Suolma, Bona, Cershell u. hinzugekommen. Es giebt jetzt 11 reformierte und 10 lutherische Gemeinden mit 10 000 Seelen in Algerien.

E. Morgenland.

Hier finden wir folgende deutsche evangelische Gemeinden: Smyrna, Beirut, Jerusalem (mit Bethlehem), Alexandrien, Kairo. An der unteren Donau: Atmabtscha, Jassy, Galacz, Braila, Kufnerische, Tschukurova, Cogelaz, Turnu-Severin, Crajowa, Pitesti und Ploesti, Belgrad — sämtlich dem Evangelischen Ober-Kirchenrat in Berlin unterstellt. Außerdem sind bei uns die Gesandtschaftsprediger in Konstantinopel, Lissabon und Rom gesammelten deutsch-evangelischen Gemeinden und der Geistliche der Gemeinde in Bukarest dieser Behörde unterstellt (wie die deutschen Gemeinden im Haag, in Rotterdam und drei in England: Hull, Sunderland und Newcastle am Tyne). Auch in Sofia ist eine Gemeinde, aber noch ohne Kirche. Der Gottesdienst wird in einer der bulgarischen Regierung gehörenden Kapelle gehalten.

In Palästina entfaltet die evangelische Kirche eine immer größere Thätigkeit. In ihrem Dienste stehen nicht weniger als 139 ausländische Arbeiter. Es giebt in diesem Lande 110 Predigtstationen und 268 Schulen (evangelische Schulen 36). In zwölf Gemeinden sind 1200 Evangelische gesammelt. — In Jerusalem sind zu verzeichnen:

- 1) Protestanten, lutherische Deutsche und reformierte Engländer mit 2 Kirchen;
- 2) Lateinische (röm.) Christen mit 4 Kirchen und Klöstern;
- 3) Griechische Christen mit 3 Kirchen;
- 4) Armenische Christen mit 2 Kirchen und 1 Kloster;

III. Kirchliche Statistik.

- 5) Koptische Christen mit 1 Kirche und 1 Kloster;
- 6) Griechisch-katholische Christen (unter dem Papst) mit 1 Kloster;
- 7) Griechische Christen mit 1 Kirche und 1 Kloster.

Außerdem christliche Sekten: Deutsche Tempel, Adventisten, Amnetinen.

In Bosnien sind zwei evangelische Gemeinden begründet: in Franz-Josephs-Feld und in Kubofsthal.

In Griechenland bestehen drei organisierte griechisch-evangelische Gemeinden: in Athen, in Piräus und in Volos (Thessalien). In der Türkei ebenfalls griechisch-evangelische Gemeinden: in Konstantinopel, Smyrna, Magnesia, Salonika, Ordu, Brussa &c. Im ganzen sind über 200 Gemeinden mit 30 000 Mitgliedern seit dem Erlaß des sogen. Hatti-Humayun (1856), namentlich durch die Bosphorer Missionsgesellschaft, von der Bulgarien durch ganz Vorderasien bis nach Persien begründet. In Kleinasien giebt es 200 Orte, wo an jedem Sonntage das Evangelium in der Landessprache verkündigt wird. Namentlich sind blühende Gemeinden in Urfa, Maradin, Charput, Antab, Marasch (Taurus).

In Rußland zählt die lutherische Kirche (außer in Polen und Finnland) 2 670 000 Seelen, die unter einem General-Konfistorium stehen. Doch wohnen viele von diesen selbstständig un-gemein zerstreut. Die reformierte Kirche ist namentlich in Petersburg vertreten, wo sie eine blühende Gemeinde hat. Die Begründung neuer Kirchen &c. ist jetzt lahm gelegt. Auch sind die ausgedehnten deutsch-evangelischen Niederlassungen in Cis-Kaukasien, im Kutangebiet, in Trans-Kaukasien, in der Krim &c. sehr bedrängt.

F. Evangelische Gemeinden in den römischen Ländern Europas.

1) Italien. Hier wohnen 54 000 Evangelische (davon 22 000 Angehörige) in 230 Ortschaften. Es wirken 282 Geistliche und Evangelisten. In Rom wurden von 1870—1878 sieben evangelische Kirchen resp. Kapellen gebaut. Die Waldenser haben in ihren Thälern (in Piemont) 15 alte Gemeinden mit 21 Geistlichen und etwa 14 000 Seelen; außerdem 44 Evangelisations-gemeinden durch das ganze Land mit 45 Geistlichen. Deutsch-evangelische Gemeinden giebt es in Italien: in Venedig (die älteste, schon 1650 begründet), Livorno (1773), Rom (1819), Neapel (1825), Florenz (1826 resp. 1863), Messina (1845), Mailand (1853), Genua (1868), Bergamo, St. Remo (1872), Palermo, Bari. Außer diesen deutsch-evangelischen Gemeinden giebt es 3 amerikanische, 12 englische, 3 französische und 5 schottische Gemeinden, die mit ihren heimischen Landeskirchen in Verbindung stehen.

Evangelisations-Gemeinden haben (außer den Waldensern):

- | | | |
|---|----|-----------|
| 1) die Freie christliche Kirche (Plymouthbrüder, seit 1848) | 16 | Gemeinden |
| 2) die Freie italienische Kirche (seit 1870) | 29 | " |
| 3) die Methodisten (seit 1861), Wesleyaner | 52 | " |
| 4) die Amerikanischen Episkopal-Methodisten (seit 1873) | 16 | " |
| 5) die Amerikanischen Baptisten (seit 1870) | 10 | " |
| 6) die Englischen Baptisten (seit 1871) | 9 | " |

Summa: 132 Gemeinden.

Evangelische Gottesdienste in deutscher Sprache in Italien. A. In Ober-Italien: 1) Venedig (scuola dell' Angelo Custode bei Campo SS. Apostoli); 2) Bergamo (giardino Frizzoni bei piazza della Fiera); 3) Gardone (Riviera), nur während des Winters (Villa Aurora); 4) Bellaggio, während des Frühjahr (Hotel Bellaggio); 5) Pallanza, Herbst bis Frühjahr (Grand Hotel Pallanza); 6) Mailand (Via Carlo Porta bei piazza Cavour); 6) San Remo (Villa Guidi, Corso Garibaldi); 8) Ospebaletti (Hotel de la Reine); 9) Bordighera (Hotel Westend resp. Logeron); 10) Genua (11 Via Assarotti); 11) Nervi (Hotel Eden); 12) Bologna (5 Via S. Vitale); 13) Rapallo (Hotel de l'Europe) von November bis Februar. — B. In Mittel-Italien: 14) Livorno (Scala degli Olandesi); 15) Florenz (9 Lungarno Guicciardini); 16) Ancona, nur im März und April (53 Via Calamo); 17) Rom (palazzo Caffarelli auf dem Kapitöl). — C. In Unter-Italien: 18) Neapel (Via Poerio bei piazza Martiri); 19) Salerno, jeden letzten Sonntag im Monat; 20) Bari (palazzo Marstaller); 21) Messina (Strada II del Gran Priorato); 22) Palermo (palazzo Campofranco). NB. Die Gottesdiensthunden sind an den einzelnen Orten meist in allen Hotels leicht zu erfragen.

2) Spanien. Dieses Land öffnete sich dem Evangelium bekanntlich erst 1868. Es giebt hier 60 evangelische Gemeinden mit 12 000 Mitgliedern, unter welchen 3 spanische, 22 ausländische Geistliche und 36 eingeborene Evangelisten wirken. Die Geistlichen sind Deutsche, Amerikaner, Engländer und Schweizer. Es sind über 100 gottesdienstliche Räume durch das Land eingerichtet, darunter 12 neue Kirchen und 3 ehemals römische Kirchen. In Madrid sind solcher Räume 6, in Sevilla 3, in Barcelona 2.

3) Portugal hat 3 evangelische Gemeinden: Lissabon seit 1761; Rio do Mauro, in der Nähe von Lissabon, neu gebildet (Presbyterianer), und Dporto.

4) Frankreich. Hier wohnen 650 000 Protestanten mit 870 Pfarren: 540 300 Refor-

mierte, 75 790 Lutheraner, 9700 Unierte in Algier, 6000 Mitglieder der Freikirche, 18- bis 19 000 Sektierer zc. Die Reformierten haben 530 Gemeinden und 638 Geistliche. Die Zahl der lutherischen Geistlichen ist seit dem Kriege sehr vermindert. Sie beträgt nur noch 84, davon 15 in Paris (neben 13 reformierten und 4 freikirchlichen Geistlichen, unter 75 000 Evangelischen). Auf 328 Evangelisationsstationen wirken 139 Pfarrer und Evangelisten. Die „Freie Kirche“ (reform. Bekenntnisses) zählt 34 Gemeinden mit 20 Evangelisationsstationen. Außerdem wirken hier die Methodisten mit 30 Predigern, die Baptisten, auch Darbyisten — im ganzen 18 verschiedene Gesellschaften. Die bedeutendste davon ist die „société centrale protestante“ mit den eben genannten 328 Stationen, die sich auf 67 Departements verteilen.

5) Belgien. Hier begann die Evangelisation 1837 mit zwei Stationen und drei Arbeitern. Jetzt giebt es 28 Kirchen und Stationen mit 64 Filialen, die durch 21 Pastoren und 7 Evangelisten versorgt werden. Die Zahl der Gemeindeglieder beträgt 7600, von welchen nur 420 evangelischer Abkunft sind. In den letzten Jahren betrug der Zuwachs durchschnittlich 500 Seelen (durch Uebertritte aus der römischen Kirche).

6) Schweiz. In der französischen Schweiz giebt es 14 deutsch-evangelische Gemeinden.

IV. Schulstatistik.

(Aufgestellt von Pfarrer Schneider in Pipp Springs.)

A. Universitäten.

1. Allgemeines.

Nach einem Bericht in der Zöckerischen Kirchenzeitung (Nr. 45 vom 8. November 1891) geben wir folgende Zusammenstellung (vgl. Prof. Conrad: Das Universitätsstudium in Deutschland während der letzten 50 Jahre, Jena 1884): Norwegen hat 1 Universität, 46 Professoren, 880 Studenten; Frankreich 1 Universität, 180 Professoren, 9300 Studenten; Belgien 4 Universitäten, 88 Professoren, 2400 Studenten; Holland 4 Universitäten, 80 Professoren, 1600 Studenten; Portugal 1 Universität, 40 Professoren, 1300 Studenten; Italien 17 Universitäten, 600 Professoren, 11 140 Studenten; Schweden 2 Universitäten, 173 Professoren, 1010 Studenten; die Schweiz 3 (jetzt 4!) Universitäten, 90 Professoren, 2000 Studenten; Rußland 8 Universitäten, 582 Professoren, 6900 Studenten; Dänemark 1 Universität, 40 Professoren, 1400 Studenten; Oesterreich 10 Universitäten, 1810 Professoren, 13 600 Studenten; Spanien 10 Universitäten, 380 Professoren, 16 200 Studenten; England 11 Universitäten, 334 Professoren, 13 400 Studenten.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben zwar den Namen nach 360 Universitäten mit 4240 Professoren und 69 400 Studenten, doch können diese hier nicht in Betracht kommen, da es unter diesen auch nicht eine einzige giebt, welche diesen Namen verdient, d. h. welche alle Fakultäten aufweist, wie sie zu einer Universität gehören im deutschen Sinne des Wortes.

Das Deutsche Reich zählt 21 Universitäten, von welchen auf Preußen 10, Bayern 3, Baden 2, Württemberg 1, Sachsen 1, Hessen 1, Mecklenburg 1, Weimar 1 und Elsaß-Lothringen 1 kommt. Evangelisch-theologische Fakultäten befinden sich auf 17 Universitäten; München, Würzburg, Freiburg und Münster entbehren derselben.

2. Das Universitäts-Studium in Deutschland überhaupt.

Die Zahl der Bewohner Deutschlands hatte sich während des Jahrzehnts 1872—1882 um etwa 13 Prozent, diejenige deutscher Studenten dagegen um mehr als 62 Prozent vergrößert. Von 1872—1891 betrug die Vermehrung der Bevölkerung 19,4 Prozent, diejenige der deutschen Studenten dagegen 90 Prozent. Während des letzten Jahrhunderts hat diese Vermehrung nahezu 120 Prozent betragen (13 000 Studierende im Jahre 1833, resp. 12 000 im Jahre 1860 und 14 676 im Jahre 1872, gegen 28 515 Studierende zu Anfang der neunziger Jahre).

An Philosophen giebt es jetzt so viele, daß nicht wenige nur mißsam unterkommen, namentlich was die Fächer für neuere Sprachen und für Mathematik und Naturwissenschaften betrifft. Der „Justizbeamtenkalender für 1884“ gab einen Überblick über die im preussischen Justizdienst angestellten Beamten, aus welchem hervorgeht, daß die Zahl sämtlicher bei den Oberlandesgerichten, Land- und Amtsgerichten angestellten Justizbeamten (Richter und Staatsanwälte), die 4204 beträgt, von der Zahl der Referendare — 3937 — beinahe erreicht, von der der Referendare und Assessoren — 3937 + 747 = 4684 — erheblich übertroffen wurde. Es waren Referendare beschäftigt am 1. Juli 1875: 1883, 1876: 2326, 1877: 2709, 1878: 3004, 1879: 3226, 1880: 3590, 1881: 3791 und 1882: 3928. — 1883 hatte sich demnach die Zahl der Referendare gegen das Jahr 1875 mehr wie verdoppelt, 1884 etwas weniger: 3919. Anfang 1884 waren an Asses-

foren (statt der oben genannten 747) in Preußen bereits 828 vorhanden, am 1. Juli 1884: 928, Ende 1884 auch hier etwas weniger, nämlich 894. Am 1. Januar 1883 zählte man 714 Aussenforen, am 1. Januar 1882: 612, 1881: 494, 1880: 396, 1879: 328, 1878: 283, 1877: 261 und 1876: 232.

Nach dem „Jahrbuche der deutschen Gerichtsverfassung“ stellte sich das Verhältnis für ganz Deutschland allerdings etwas günstiger, weil die Zahl der Aussenforen (resp. geprüften Rechtspraktikanten, Justizreferendare 1. Klasse und Accessisten) und Referendare (Rechtspraktikanten, Justizreferendare 2. Klasse und Accessisten), namentlich in Bayern, Württemberg, Thüringen und Braunschweig, nicht so groß war wie in Preußen. Als Gesamtergebnis stellte sich aber doch auch hier heraus, daß sich die Zahl der Richterandidaten der Zahl der etatsmäßigen Richterstellen sehr näherte. Von den etatsmäßigen Stellen kommen aber jährlich nur 3,64 Proz. zur Erledigung.

Auch die Zahl der jungen Mediziner hat gewaltig zugenommen. Und ihre Zahl steigt noch immer. Im Prüfungsjahr 1878/79 befanden: 553; 1880/81: 556; 1881/82: 669; 1882/83: 692 junge Mediziner ihre Staatsprüfung. Und jetzt?

Auf den 20 resp. 21 deutschen Universitäten studierten im Sommer 1880: 20 988, im Sommer 1886: 27 572, also 31 Prozent mehr. Im Sommer 1889 (höchste Stufe = 40,1 Proz. mehr): 29 491; Winter 1889/90: 29 007; Sommer 1890: 29 317; Winter 1890/91: 28 711; Sommer 1891 waren bei den zwanzig Universitäten und der Akademie zu Münster nach einer Zusammenstellung in Acherons „Universitätskalender“ insgesamt 28 515 Studierende eingeschrieben. Von diesen studierten die meisten: 8916 Medizin, Johann 7202 Rechtswissenschaft, 4251 evangelische Theologie und 1301 katholische Theologie. 6845 Studierende waren bei den philosophischen Fakultäten eingeschrieben. Der Summe der Mediziner sind noch etwa 250 Studierende der militärärztlichen Bildungsanstalten in Berlin hinzuzuzählen. Den stärksten Besuch unter den einzelnen Universitäten hatte Berlin, wo 4611 Studierende immatrikuliert waren. Es folgt München mit 3551; mehr als 3000 Studierende hatte außerdem noch Leipzig (3242). Die Universitäten, bei denen mehr als 1000 Studierende waren, reihen sich absteigend wie folgt aneinander: Halle (1483), Würzburg (1422), Tübingen (1393), Bonn (1386), Breslau (1342), Heidelberg (1171), Freiburg (1138) und Erlangen (1078). Nahezu 1000 Hörer hatten Marburg (952) und Straßburg (917). Es folgen sodann von den übrigen Universitäten Greifswald (834), Göttingen (831), Königsberg (717), Jena (645), Kiel (605), Gießen (562), die Akademie Münster (377) und Kofnod (368). Für die 28 615 Studierenden waren 2445 Dozenten bestellt, nämlich 1049 ordentliche, 532 außerordentliche Professoren, 60 Honorar-Professoren und Akademiker, 665 Privatdozenten und 139 Sprachlehrer u. f. w.

Auf den 9 preussischen Universitäten und der Akademie in Münster waren im Sommer 1891 insgesamt 13 138 Studierende eingeschrieben, von denen 2531 oder 19,3 Prozent der evangelisch-theologischen, 595 oder 4,5 Prozent der katholisch-theologischen, 2578 oder 19,6 Prozent der juristischen, 3659 oder 27,9 Prozent der medizinischen und 3775 oder 28,7 Prozent der philosophischen Fakultät angehörten (unter den letzteren befanden sich 1054 oder 27,9 Prozent Preußen ohne das Zeugnis der Reife).

An den nichtpreussischen Universitäten waren eingeschrieben (die Klammern bezeichnen die entsprechende Zahl des vorjährigen Sommers):

München 3551 (3551), Leipzig 3242 (3177), Würzburg 1422 (1612), Tübingen 1393 (1422), Heidelberg 1171 (1089), Freiburg 1138 (1254), Erlangen 1078 (1006), Straßburg 917 (902), Jena 645 (656), Gießen 562 (590), Kofnod 368 (360).

Bei den theologischen Fakultäten waren im Sommer 1891 eingeschrieben (von den 28 515): 5552 (4251 evangelische und 1301 römische), bei den juristischen 7381 (inkl. 412 Kameralisten und 148 Studierende der Forstwissenschaft), bei den medizinischen 8907 (inkl. 353 Studierende der Zahnheilkunde und 33 der Tierheilkunde), bei den philosophischen 6785 (2968 Philosophie, Philologie und Geschichte, 2168 Mathematik resp. Naturwissenschaften, 1130 Pharmazie, 519 Landwirtschaft).

Nach Fakultäten verteilt studierten 20,6 Prozent evangel. und kathol. Theologie, 23,2 Prozent Rechtswissenschaft, 30 Prozent Medizin und 26,4 Prozent Philosophie und Naturwissenschaften.

Im Vergleich zum Sommersemester 1890 ist die Zahl der eingeschriebenen Studierenden im Jahre 1891 um 560 oder 4,1 Prozent zurückgegangen; jedoch haben von den einzelnen Fakultäten die katholisch-theologische und die juristische um 20 oder 4,4 Prozent, bzw. 23 oder 0,9 Prozent zugenommen, während eine Abnahme zeigen die medizinische um 87 oder 2,3 Prozent, die philosophische um 265 oder 6,6 Prozent, und die evangelisch-theologische um 256 oder 9,2 Prozent. Auf die einzelnen Universitäten verteilten sich die Studierenden folgendermaßen: Berlin zählte 4611, 170 oder 3,6 Prozent weniger als im vorjährigen Sommersemester; alsdann kommen Halle mit 1483, 143 oder 8,8 Prozent weniger als im vorigen Sommersemester, Bonn mit 1386 (Abnahme 38 oder 2,7 Proz.), Breslau mit 1342 (Zunahme 34 oder 2,6 Proz.), Marburg mit 952 (Zunahme 11 oder 1,2 Proz.), Greifswald 834 (Abnahme 44 oder 5 Proz.), Göttingen 831 (Abnahme 97 oder 10,5 Proz.), Königsberg 717 (Abnahme 65 oder 8,3 Proz.), Kiel 605 (Abnahme 29 oder 4,6 Proz.) und Münster 377 (Abnahme 19 oder 4,8 Proz.). Eine Zunahme hatten nur Breslau und Marburg. Was den Besuch der Universitäten seitens der einzelnen Fakultäten be-

trifft, so werden von den evangelischen Theologen Halle und Berlin bevorzugt, auf welche beiden Universitäten 25,7 und 24 Prozent aller Theologen, zusammen also fast die Hälfte entfallen; von den Juristen studieren nicht weniger als 46,3 Prozent in Berlin; demnächst 13,3 Prozent in Bonn und 9,9 Prozent in Breslau. Bei den Medicinern kommen 34,4 Prozent auf Berlin, 10,7 auf Greifswald, 9,4 auf Breslau, 8,8 auf Bonn. Auch bei den Philosophen hat Berlin die größte Zahl, nämlich 41,1 Prozent; dann folgen Halle mit 11,1 und Bonn mit 11 Prozent. Unter allen Studierenden waren 81,4 Prozent Preußen, 11,6 Prozent andere Deutsche und 7 Prozent Nicht-Deutsche. Im Jahre 1869 kam ein Studierender auf 2296 Personen in Deutschland, 1872 auf 2019, 1875 auf 1828, 1880 auf 1732, 1885 auf 1471 und 1889 auf 1409 Personen.

Prof. Dr. W. Lexis sagt in seiner als Manuscript gedruckten „Denkschrift über die dem Bedarfe Preußens entsprechende Normalzahl der Studierenden der verschiedenen Fakultäten“ auf Grund statistischen Materials bezüglich des überhäufteten Zubrangs zu den gelehrten Berufsanstalten Folgendes:

Trotz einer in den letzten Jahren bemerkbaren Abnahme ist fast noch überall ein großer Überschuss vorhanden. Für evangelische Theologen kommen in ganz Preußen etwa 350 Stellen zur Erledigung. Zum Erlaß sind etwa 1520 Studierende erforderlich. Bis 1880—81 war diese Zahl nicht erreicht, aber bereits im folgenden Jahr um 50 überschritten. Im Jahr 1888 betrug der Überschuss schon 1193. Es trat dann zwar ein Sinken ein, aber noch 1890 war ein Überschuss von 1131 vorhanden. Da indes in der neuesten Zeit eine bedeutende Vermehrung der als Vikare, Hilfsprediger etc., sowie in der inneren und äußeren Mission wirkenden Kandidaten eingetreten ist, und voraussichtlich weiterhin eintreten wird, so ist die Überfüllung hier nicht bedenklich.

Bei den römischen Theologen dagegen blieb 1890, trotzdem ihre Zahl seit 1881—82 stetig wuchs (namentlich mit dem allmählichen Aufhören des Kulturkampfes), die Zahl hinter der Normalzahl noch um 60 jurid.

Bei den Juristen betrug der Überschuss der Studierenden im Jahre 1880—81 1023, sodann trat eine Verminderung ein, aber 1890 war wieder ein Überschuss von 1010 vorhanden (Studierende: 3090, Normalzahl: 2080).

Die Verhältnisse der Philosophen und Historiker haben sich neuerdings zwar etwas günstiger gestaltet, auch ist eine größere Abnahme der Studierenden bemerkbar, es müssen aber doch viele noch lange Zeit warten, ehe sie an höheren Schulen Anstellung finden.

Im Jahre 1890 war noch ein Überschuss von 79 Studierenden vorhanden, bei Mathematikern und Naturwissenschaftlern ergab sich 1890 ein Überschuss von 93. Es unterrichtet noch eine ganze Anzahl jüngerer Philosophen an Gemeindeschulen, in Berlin allein 50, weil es ihnen unmöglich ist, eine ihrem Examen entsprechende Stellung zu finden. Die Gymnasial-Hilfslehrer müssen teilweise 7 Jahre warten, ehe sie in eine ordentliche Stelle einrücken.

Am schlimmsten sieht es bei den Medicinern aus, wo der Überschuss an Studierenden im Jahre 1890 sogar 1987 betrug. Es studierten beispielsweise im Jahre 1890 über 5000 Medicin, während der normale Bedarf nur 3225 beträgt. Im Jahre 1889/90 wurden im Deutschen Reich 1409 Ärzte approbiert; im Jahre 1882/83 betrug die Zahl aber nur 692!!

Prof. Lexis giebt, in teilweiser Berichtigung seiner früheren statistischen Angaben, folgende Zusammenstellung aus neuester Zeit („Denkschrift“, S. 62):

	Normalzahl	Wirkliche Zahl	Überschuß
Evangelische Theologen	1520	2651	1131
Katholische Theologen	716	656	—60
Juristen	2080	3090	1010
Mediziner	3325	5212	1987
Pharmazeuten	380	634	254
Zahnärzte	300	255	—45
Philologen	1220	1299	79
Mathematiker	480	573	93

Unter je 100 der männlichen preussischen Bevölkerung befinden sich 64,24 Proz. Evangelische, 34,15 Proz. Römische und 1,29 Proz. Juden. Dagegen studieren auf den preussischen Universitäten 69,94 Proz. Evangelische, 20,12 Proz. Römische und 9,58 Proz. Juden.

Unter 1326 Universitäts-Professoren (ausschließlich der theologischen) im Deutschen Reich sind 98 Juden, d. h. $\frac{1}{13} = 7\frac{1}{2}$ Proz.; unter 529 Privatdozenten (ausschließlich der Theologen) sind 84 Juden, d. h. etwa $\frac{1}{6} = 17\frac{1}{2}$ Proz. Unter den 1855 gesamteten Lehrern der deutschen Universitäten sind 174 Juden = 10 $\frac{1}{2}$ Proz. Das Hauptkontingent stellen die Universitäten zu Berlin und Breslau. Berlin zählt unter 145 Professoren 29 Juden, unter 124 Privatdozenten 45 Juden; Breslau weist auf unter 79 Professoren 15 Juden, und unter 27 Privatdozenten 12 Juden.

An der Wiener Universität zählt die medizinische Fakultät 51 Juden unter den Professoren und Dozenten; von den Studenten gehören ca. 40 Proz. dem Judentum an (gegen 60 Proz. der Christen): 3173 Christen und 2085 Juden. Die Mischung von Studenten und Juden zeigt sich in folgenden Ziffern.

Nach v. Öttingen (Tab. 81 a. a. D.) waren von der Gesamtzahl der Studierenden schon 1869/79 Juden:

IV. Schulstatistik.

	Juristen	Mediziner	Philosophen	Durchschnitt
1869/70 . .	12,7 Proz.	22,9 Proz.	7,1 Proz.	14,6 Proz.
1873/74 . .	15,2 "	23,5 "	2,7 "	13,8 "
1876/77 . .	16,4 "	22,8 "	5,3 "	14,1 "
1878/79 . .	16,0 "	27,5 "	8,6 "	16,1 "

Im Jahre 1888/89 studierten Medizin 54 aus Böhmen, darunter 32 Juden; 49 aus Mähren, darunter 30 Juden; 68 aus Galizien, darunter 50 Juden; 41 aus Rußland, darunter 40 Juden und nur 1 Christ. Die Pester Universität zählt in der medizinischen Fakultät 72 Proz. jüdische Studenten. Unter den 660 Advokaten Wiens sind 350 Juden.

Unter je 100 Mitgliefern der Schulbevölkerung überhaupt gehören an den:

Evangelischen.	Römischen.	Sonstigen Christen.	Juden.	überhaupt.
1. Universitäten.				
0,25	0,13	0,37	1,60	0,22
2. Höhere Lehranstalten.				
3,25	1,48	3,55	21,29	2,89
3. Mittelschulen.				
4,87	1,18	7,82	24,40	3,87
4. Volksschulen.				
91,63	97,21	88,26	52,71	93,02
100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

3. Wird nur in Deutschland zu viel studiert?

Zur Beantwortung dieser Frage hat Prof. Conrad in Halle (in den von ihm zusammen mit E. Esler herausgegebenen „Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik“) einen Beitrag geliefert, bestehend in einer statistischen Übersicht über die Frequenzverhältnisse der Universitäten der hauptsächlichsten Kulturländer auf dem europäischen Kontinent.

Prof. Conrad hebt hervor, daß die beunruhigende Erscheinung des großen Zubrangs zu den Universitätsstudien durchaus nicht auf Deutschland beschränkt ist, sondern sich auch in anderen Kulturländern zeigt. Allerdings gestaltet sich die Untersuchung in anderen Kulturländern schwieriger als bei uns, weil dort die betreffende Statistik nicht so ausgebildet ist, wie bei uns. Auch läßt sich schon die Gesamtfrequenz nur für wenige evangelische Länder Deutschland gegenüberstellen, da für römische Theologen in vielen Ländern Universitätsbesuch nicht vorgeschrieben ist. Läßt man die Zahl der Theologen fort, so kommen gegenwärtig auf 100 000 Einwohner Studierende: in Belgien 82,3, in Norwegen 76,6, in Schweden 57,3, in Oesterreich 55,9, in Italien 51,3, in der Schweiz 50,4, in Deutschland 48,1, in Holland 45,4, in Frankreich 42,6, in Rußland 9,9. Schon hier nimmt also Deutschland die viertletzte Stufe ein. Den Grund dieser Erscheinung führt Conrad wohl mit Recht auf die längere Studiendauer in den anderen Ländern gegenüber Deutschland zurück. Auffälliger noch wird das Zurücktreten der deutschen Ziffer bei einzelnen Fakultäten. So namentlich in der juristischen, wo auf 100 000 Einwohner in Oesterreich 24,6, in Belgien 23,0, in Norwegen 20,5, in Italien 17,3, in Frankreich 13,8, in Deutschland nur 12,5 Studierende kommen. In Oesterreich studieren also im Verhältnis fast doppelt so viel Juristen als in Deutschland. Ähnlich, wenn auch nicht ganz so stark, ist das Mißverhältnis in der medizinischen Fakultät. Zu dieser stellen Deutschland und Frankreich gleichmäßig 14,4 Studierende auf 100 000 Einwohner, Oesterreich dagegen 23,8, Holland 26,7, Belgien 24,2, Italien 20,6 u. s. w. Nicht viel anders liegt das Verhältnis in der philosophischen Fakultät, wo mit 36,2 Studierenden Norwegen an der Spitze steht und Deutschland erst an vierter Stelle mit 17,8 Studierenden auf 100 000 Einwohner folgt. Noch auffälliger sind die verhältnismäßig günstigen Ziffern Deutschlands, wenn man in Prozenten die Zunahme berechnet, welche die Zahl der Studierenden seit Mitte der siebziger Jahre erfährt. Sie betrug: in Norwegen 214 Proz., in Dänemark 182 Proz., in Frankreich 162 Proz., in der Schweiz 160 Proz., in Oesterreich 158 Proz., in Belgien 156 Proz., in Italien 155 Proz., in Holland 150 Proz., in Deutschland 148 Proz. In sämtlichen neun Ländern ist somit die Zahl der Studierenden härter gewachsen als in Deutschland.

Conrad kommt auf Grund des Ergebnisses seiner Zusammenstellungen gegenüber der meist verbreiteten, bisher auch von ihm geteilten Ansicht, daß nationale Ursachen es seien, welche den ungeheuren Zubrang zu den Universitäten in Deutschland hervorgerufen, zu der Anschauung, daß der Erscheinung „eine allgemeine überall wirkende Ursache zugrunde liegen muß, und daß dem gegenüber Besonderheiten in den einzelnen Ländern eine nur untergeordnete Rolle gespielt haben können“. Wenn man nun in Deutschland gerade bisher die Ursache der Überfüllung der Universitäten hauptsächlich in speziellen Verhältnissen unseres Vaterlandes gesucht hat, namentlich in unseren Schulverhältnissen, dem Verechtigungsweisen, speziell zum einjährigen Dienst u. s., so reicht das doch nicht aus. Es muß hier etwas zugrunde liegen, was sich gemeinsam in allen Ländern findet. Doch wir haben hier nicht zu reflektieren, sondern nur zu statuieren.

4. Frequenz der Universitäten des Deutschen Reiches von 1865—1881.
(Vgl. „Richterischer Deutscher Universitätskalendar“, nach v. Öttingen Tab. 74, 75 A u. 77 A.)

Gesamtzahl der immatrikulierten Studenten:

	1863/64	1865/66	1867/68	1869/70	Kriegsjahr 1870/71	1871/72	1873/74	1875/76	1877/78	1879/80	Sommer 1881
A. Preussische Universitäten:											
1. Berlin	2002	2059	2249	2310	2155	2603	1757	2143	2834	3608	3709
2. Bonn	864	818	927	899	595	747	813	707	859	881	1070
3. Breslau	889	944	856	852	892	914	1067	1116	1253	1309	1380
4. Göttingen	706	755	805	745	479	804	1000	986	909	965	1002
5. Greifswald	337	397	407	383	426	476	528	444	460	531	644
6. Halle	756	830	847	806	801	970	1018	870	854	1098	1293
7. Kiel	183	229	205	163	168	135	169	202	242	242	344
8. Königsberg	426	453	436	408	494	544	607	611	655	737	841
9. Marburg	231	244	300	378	259	403	418	401	415	552	701
Summa:	6394	6729	7032	6944	6269	7596	7377	7480	8481	9923	10934
B. Außerpreussische Universitäten:											
10. München	—	—	—	—	—	1241	1143	1203	1364	1768	1824
11. Würzburg	—	—	—	—	—	807	872	984	922	870	969
12. Erlangen	462	473	401	374	248	344	445	429	448	481	462
13. Heidelberg	785	728	536	612	370	571	585	488	461	502	825
14. Freiburg	—	—	—	—	—	227	284	274	418	528	683
15. Tübingen	675	811	785	685	504	708	814	823	946	994	1230
16. Leipzig	978	1059	1190	1515	1762	2204	2876	2925	3036	3227	3183
17. Gießen	386	384	326	293	212	280	336	315	321	353	402
18. Rostock	147	161	171	135	120	128	135	153	145	198	198
19. Jena	504	472	416	352	311	358	378	440	469	451	508
20. Straßburg	—	—	—	—	—	212	564	677	630	747	770
Summa:	3937	4088	3825	2566	3527	7080	8432	8711	9160	10119	11054
Ganz Deutschland:	10331	10817	10857	9510	9796	14676	15809	16191	17641	20042	22038

(unter Weglassung von Nr. 10, 11, 14,
wo der Status nicht bekannt ist aus
den betr. Jahren).

Im Sommer 1886 war die Gesamtzahl auf 27 572, im Jahre 1890 auf 29 317 gestiegen (vgl. oben); im Sommer 1891 fiel sie aber, die Frequenz betrug 28 625 (28 515?).

5. Frequenz der evangelisch-theologischen Fakultäten des Deutschen Reiches.
(Vgl. Richterian a. a. O. und v. Öttingen Tab. 76 B; benutzt für die Zeit bis 1881.)

Zahl der evangelischen Theologen:

	1863/64	1865/66	1867/68	1869/70	1871/72	1873/74	1875/76	1877/78	1879/80	Sommer 1881	Winter 1884/85	1885/86	1890/91
A. Preussische Universitäten:													
1. Berlin	406	372	373	335	280	173	160	168	197	264	676	601	830
2. Bonn	56	56	47	62	51	57	51	50	56	90	75	85	123
3. Breslau	92	98	68	56	62	65	39	49	78	110	151	159	166
4. Göttingen	134	147	164	122	113	101	78	86	125	149	182	225	211
5. Greifswald	31	20	26	24	18	28	33	43	53	72	247	300	236
6. Halle	396	364	369	281	282	219	187	189	270	359	604	582	724
7. Kiel	45	54	58	61	45	53	50	51	44	50	58	65	98
8. Königsberg	118	98	79	78	79	59	44	42	66	88	198	240	184
9. Marburg	88	87	85	81	50	54	46	51	62	84	131	159	144
Summa:	1366	1296	1269	1100	980	809	688	729	951	1266	2322	2416	2706

IV. Schulstatistik.

Für die Zwischenjahre war die Gesamtfrequenz folgende: Sommer 1880: 2315; Winter 1880/81: 2384; Winter 1881/82: 2787; Sommer 1882: 3097; Winter 1882/83: 3168; Sommer 1883: 3552; Winter 1883/84: 3621; Sommer 1884: 4035; Winter 1884/85: 4108; Sommer 1885: 4469; Winter 1885/86: 4312; Sommer 1886: 4683; Winter 1887/88: 4634; Sommer 1888: 4835; Winter 1888/89: 4630; Sommer 1890: 4507 (4544?) Winter 1890/91: 4434; Sommer 1891: 4251. — Im Kriegsjahr 1870/71 betrug die Frequenz in Deutschland nur 1826, in Preußen nur 968.

	1863/64	1865/66	1867/68	1869/70	1871/72	1873/74	1875/76	1877/78	1879/80	Sommer 1881	Winter 1884/85	1885/86	1890/91
B. Außerpreussische Universitäten:													
10. Erlangen	274	264	215	182	163	178	134	133	198	216	357	398	277
11. Heidelberg	110	82	61	54	34	26	9	19	21	33	54	62	70
12. Tübingen	221	210	224	134	208	253	233	256	231	323	320	365	338
13. Leipzig	270	246	297	370	412	399	337	339	423	561	696	675	657
14. Gießen	50	50	41	22	19	11	23	20	25	44	87	98	104
15. Rostock	48	48	50	35	40	36	25	29	55	47	56	64	59
16. Jena	135	139	131	87	97	79	64	61	74	89	126	132	99
17. Straßburg	—	—	—	—	52	48	50	49	54	67	90	102	124
Summa:	1108	1039	1019	884	1025	1030	875	906	1081	1380	1786	1896	1728
Dazu Summa A:	1366	1296	1269	1100	980	809	688	729	951	1266	2322	2416	2706
Evang. Theologen in Deutschland:	2474	2335	2288	1984	2005	1839	1563	1635	2032	2646	4108	4312	4434
Evang. Theologen auf je 1000 Studierende:	248	218	215	187	169	140	118	116	129	152			

v. Öttingen giebt dafür die Zahlen: 236, 211, 205, 178, 160, 135, 113, 110, 122 u. 142 (Tab. 79). Als Gesamtfrequenz der deutschen Universitäten legt er dabei folgende Zahlen zugrunde (Tab. 79 a. a. O.):

1863/64: 10 891; 1865/66: 11 433; 1867/68: 11 434; 1869/70: 11 573;

1870/71: 10 531; 1871/72: 13 139; 1873/74: 14 274; 1875/76: 14 562;

1877/78: 15 886; 1879/80: 17 882; Sommer 1881: 19 788.

Zu diesen Zahlen ist Dorpat mit inbegriffen, und mag wohl hierin der wesentlichste Grund der Abweichung liegen.

6. Frequenz der sieben römisch-kathol. Universitäten des Deutschen Reiches von 1871—1881. (Vgl. „Außerordn. Deutschen Universitäts-Kalender“; v. Öttingen, Moralstatistik, 1882, Tab. 80.)

	Es waren immatrikuliert röm.-kathol. Theologen							Summa	Studierende überhaupt auf diesen sieben Universitäten	Auf 1000 Studierende kamen römische Theologen
	Würzburg	Tübingen	Münster	München	Freiburg	Beslan	Bonn			
Wintersemester										
1871/72	156	85	232	76	95	117	128	889	5061	175
1872/73	124	113	178	72	99	109	103	798	5177	154
1873/74	143	132	230	74	86	94	110	869	5410	160
1874/75	138	116	192	74	76	88	99	783	5347	146
1875/76	129	120	208	84	52	76	76	745	5519	135
1876/77	150	145	92	75	41	57	118	678	5943	114
1877/78	140	147	116	86	39	56	105	689	6142	112
1878/79	130	154	101	87	39	65	100	676	6466	105
1879/80	132	147	75	84	47	65	88	638	6643	96
1880/81	160	150	69	89	41	81	46	636	6743	94
Sommer 1881	181	145	83	78	44	101	59	691	7456	92

Die Zahl ist seit 1870 also fortwährend gesunken. Und dabei ist der Fortfall einer Anzahl von Priesterseminaren, die während des Kulturkampfes geschlossen wurden, noch nicht in Betracht gezogen. Die Frequenz hat sich erst wieder mit dem allmählichen Aufhören des Kulturkampfes gehoben. Im Sommer 1886 studierten 1197 römisch-katholische Theologie, 1890: 1262, und im Sommer 1891: 1301.

7. Theologie-Studierende aus den älteren preussischen Provinzen auf den deutschen Universitäten.

Wintersemester		Sommersemester		Wintersemester		Sommersemester	
1850/51	578	1851	604	1870/71	762	1871	791
1851/52	605	1852	619	1871/72	791	1872	754
1852/53	597	1853	611	1872/73	725	1873	698
1853/54	627	1854	687	1873/74	667	1874	636
1854/55	705	1855	756	1874/75	580	1875	589
1855/56	825	1856	897	1875/76	573	1876	585
1856/57	943	1857	997	1876/77	559	1877	599
1857/58	1017	1858	1051	1877/78	620	1878	677
1858/59	1112	1859	1111	1878/79	692	1879	761
1859/60	1125	1860	1154	1879/80	823	1880	955
1860/61	1150	1861	1157	1880/81	996	1881	1107
1861/62	1152	1862	1180	1881/82	1187	1882	1351
1862/63	1021	1863	1127	1882/83	1387	1883	1574
1863/64	1077	1864	1049	1883/84	1606	1884	1821
1864/65	1025	1865	995	1884/85	1835	1885	2037
1865/66	972	1866	951	1885/86	1932	1886	2026
1866/67	967	1867	963	1886/87	2057	1887	2189
1867/68	889	1868	874	1887/88	2061	1888	2190
1868/69	828	1869	828	1888/89	2039	1889	2132
1869/70	815	1870	788	1889/90	1932		

B. Höhere Schulen (Gymnasien zc.).

Vor 20 Jahren gab es im Deutschen Reich 830 Gymnasien, 214 Programmsien, 14 Realgymnasien und 483 Real- und höhere Bürgerschulen. Die Gesamtzahl der Schüler auf diesen Anstalten belief sich auf 180 000.

In Preußen waren damals auf den Gymnasien zc. ca. 120 000 Schüler. Von diesen waren:

Evangelische	87 000	= 72,5 %
Römische	22 600	= 18,8 "
Juden	10 400	= 8,7 "

Auf je 10 000 Evangelische kamen 53 Gymnasial- und Realschüler: 31 Gymnasialisten und 22 Realschüler; auf 10 000 Römische: 28 Schüler, nämlich 21 resp. 7; auf 10 000 Juden: 315 Schüler, nämlich 194 resp. 121.

In Preußen waren im Jahr 1874 221 vollberechtigte Gymnasien vorhanden, 32 Programmsien, 92 Realschulen und 119 andere höhere Schulen. Wir geben darüber folgende statistische Tabelle aus D. Wieses historisch statistischem Werte über das höhere Schulwesen Preußens.

Provinz	Gymnasien (221).			Programmsien.	Realschulen (92).		Höhere Bürger-schulen.	Höhere Gewerb-schulen.	Provinzial-Gewerb-schulen.
	evangel.	kathol.	simult.		1. Ord-nung.	2. Ord-nung.			
Preußen	17	6	—	—	9	—	6	—	2
Brandenburg	28	—	—	1	12	4	10	—	2
Pommern	16	—	—	2	4	1	4	—	2
Posen	5	3	4	3	4	—	—	—	—
Schlesien	17	12	3	1	9	—	4	—	5
Sachsen	23	1	1	2	6	1	6	—	3
Schleswig-Holstein	11	—	—	—	1	2	6	—	—
Hannover	14	3	1	2	9	—	17	—	1
Westfalen	9	8	1	5	9	—	5	—	5
Heissen-Rassau.	6	2	4	1	2	6	15	1	—
Rheinprovinz	8	14	2	15	11	2	14	1	7
Hohenzollern	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Königreich Preußen: 154 50 16 32 76 16 88 2 27									

Im Jahre 1879 waren die vollberechtigten Gymnasien Preußens bereits auf 245 gestiegen. Besucht waren dieselben von 73 279 Schülern, während in den mit vielen Gymnasien verbundenen Fortschulen 10 631 Schüler waren. Dem Religionsbekenntnis nach bestanden die 73 279 Gymnasialisten aus 51 102 Evangelischen, 14 350 Katholiken, 7819 Juden und 8 Dissidenten; es kamen darnach auf etwa 7 Evangelische: 2 Katholiken und 1 Jude, oder auf 9 Christen 1 Jude, d. h. die Israeliten bildeten 11 Prozent der Gymnasialisten.

IV. Schulstatistik.

Anfang der achtziger Jahre brachte das „Jahrbuch für die amtliche Statistik des preussischen Staates“ in einer über 45 Semester sich erstreckenden Tabelle eine vergleichende Darstellung über das Religionsbekenntnis der Schüler an den höheren Lehranstalten in Preußen. Im Wintersemester 1859/60, bis auf welches die betreffende Tabelle zurückgeht, besaß Preußen 135 Gymnasien mit 40 433 Schülern, 24 Progymnasien mit 2614 Schülern, 30 Realschulen erster Ordnung mit 12 317 Schülern, 27 Realschulen zweiter Ordnung mit 7705 Schülern und 11 höhere Bürgerschulen mit 831 Schülern. Diese Gesamtzahl von 63 900 Schülern hatte sich bis zum Wintersemester 1881/82 — zum Teil infolge der Erweiterung des Staatsgebietes — auf 148 446 vermehrt, von denen auf 251 Gymnasien 85 828, auf 35 Progymnasien 4298, auf 98 Realschulen erster Ordnung 34 726, auf 19 Realschulen zweiter Ordnung 7083 und auf 102 höhere Bürgerschulen 16 511 Schüler entfielen. Dem Religionsbekenntnisse nach gehörten im erstgedachten Semester 70,1 Prozent dem evangelischen und 23,2 Prozent dem römischen Bekenntnisse, 6,8 Prozent aber der jüdischen Religion an; im letztgedachten Semester waren von sämmtlichen Schülern der höheren Lehranstalten 73,6 Prozent evangelisch, 16,3 Prozent römisch, 0,04 Prozent dissidentisch und 10 Prozent jüdisch. Die „Germania“ bemerkt hierzu: „Die Verschiebung in der Beteiligung der Konfessionen ist also lediglich auf Kosten der Katholiken erfolgt, den wesentlichsten Vorteil aber haben die Juden gehabt.“

Was den neuesten Status betrifft, so brachte der „Reichs- und Staatsanzeiger“ 1890 darüber folgende statistische Übersicht (Beiträge zur „Statistik der preussischen höheren Lehranstalten“ mit besonderer Berücksichtigung der konfessionellen Verhältnisse). Wir heben daraus Folgendes hervor: Es giebt 267 (jetzt 268) vollberechtigte Gymnasien in Preußen und 40 (jetzt 46) Progymnasien. Diefelben wurden von 94 079 Schülern besucht, darunter 68 Prozent evangelisch, 22,4 Prozent römisch, 0,2 Prozent sonst christlich und 9,4 Prozent jüdisch, während an der männlichen Bevölkerung die Evangelischen mit 64,2, die Römischen mit 34,2, die sonstigen Christen mit 0,3 und die Juden mit 1,3 in Prozenten anteilig sind. Unter den Schülern der Gymnasien sind demnach die Evangelischen etwas über dem ihnen zustehenden Prozentsatz, die Römischen unter dem ibrigen und die Juden unverhältnismäßig stark vertreten. In den Provinzen überschreiten die Evangelischen teils ihren Prozentsatz, teils bleiben sie hinter demselben zurück. Das erstere ist der Fall in Westpreußen, Posen, Hohenzollern, Schlesien, Sachsen und Westfalen; das letztere in Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Hannover und im Stadtkreise Berlin. Die Römischen überschreiten nur in Hannover und Schleswig-Holstein um ein Weniges ihren Prozentsatz, während sie hinter demselben in Brandenburg, Pommern, Sachsen, Westpreußen, Hessen-Nassau, Stadtkreis Berlin, Hohenzollern, Rheinland, Schlesien, Westpreußen und Posen mit 0,7 bis 86,7 Prozent zurückbleiben. Die Juden dagegen überschreiten in allen Provinzen den ihnen zustehenden Prozentsatz um das Dreifache (Hessen-Nassau) bis Fünffache (Brandenburg und Schlesien); nur unter den Gymnasialschülern der hohenzollernschen Lande waren sie nicht vertreten. — Auf je 10 000 männliche Mitglieder der einzelnen Glaubensbekenntnisse bzw. Religionsgemeinschaften kommen im Staatsdurchschnitt: bei den Evangelischen 71,7, bei den Römischen 44,3, bei den sonstigen Christen 47,9, bei den Christen überhaupt 62,2 und bei den Juden 489,3 Gymnasialschüler (!).

Auf je 10 000 männliche Einwohner kommen im Staatsdurchschnitt 67,7 dagegen in: Stadtkreis Berlin 185,4, Pommern 81,5, Westpreußen 69,4, Posen 69,3, Sachsen 68,2, Brandenburg 62,0, Rheinland 60,2, Hannover 60,0, Ostpreußen 59,5, Schlesien 59,4, Westfalen 58,1, Schleswig-Holstein 53,4, Hessen-Nassau 51,2 und Hohenzollern 48,4 Gymnasialschüler. An dem Besuch der Gymnasien sind im Staatsdurchschnitt die Evangelischen mit drei Fünftel mehr als die Römischen, und die Juden beinahe achtmal so stark als die Christen überhaupt beteiligt. Es heißt darüber in der Übersicht des „Staatsanzeigers“ so: „Unter den Schülern der höheren Lehranstalten sind die Evangelischen mit einem Neuntel über den ihnen zustehenden Prozentsatz an der männlichen Bevölkerung, die Katholiken mit beinahe der Hälfte unter und die Juden mit mehr als dem Siebenfachen über den ibrigen vertreten. — Auf je 10 000 männliche Mitglieder der einzelnen Glaubensbekenntnisse bzw. Religionsgemeinschaften kommen: bei den Evangelischen 127,3, bei den Katholiken 63,6, bei den sonstigen Christen 120,5, bei den Christen überhaupt 105,4 und bei den Juden 829,5 Schüler höherer Lehranstalten.“

Sehen wir die einzelnen Provinzen an, so haben wir darunter vier mit überwiegend römischer Bevölkerung, nämlich Rheinland, Posen, Schlesien und Westfalen. Im Rheinland sind zwei Drittel bis drei Viertel der Bewohner römisch. Nichtabsonneniger ist selbst im Rheinlande noch nicht die Hälfte der Schüler römisch. Das Verhältnis der Schülerzahl in den vier Provinzen ist das folgende:

	evangel.:	römisch:	sonst christl.:	jüdisch:
Rheinland	45,7	49,0	0,2	5,1
Posen	52,7	26,7	0,2	20,4
Schlesien	56,5	28,8	0,2	14,5
Westfalen	56,4	38,8	0,2	4,6

Es ist bemerkenswert, daß im Rheinlande also fast die Hälfte der Besucher höherer Schulen evangelisch ist. Besonders niedrig ist die Zahl der römischen Schüler auch in Posen, dafür sind aber dort um so mehr Juden. Die Zahl der römischen Schüler ist nur um 6 Prozent höher als

die der jüdischen; es würde nicht viel fehlen, so nähme in dieser vorwiegend römischen Provinz der Romanismus in dieser Statistik den untersten Rang ein.

Nach dem „Staats-Anzeiger“ beträgt der Prozentsatz jüdischer Schüler in höheren Schulen: in Posen 20,4, in Berlin 17,7, in Hesse-Rassau 16,0, in Schlesien 14,5, in Westpreußen 7,7, in Ostpreußen 7,0, im Rheinlande 5,1, in Brandenburg 4,8, in Hannover 4,8, in Westfalen 4,6, in Sachsen 2,9, in Schleswig-Holstein 2,6 Prozent.

Über die Religionsverhältnisse der Schüler an den Berliner Gymnasien im vorigen Sommerhalbjahr machte der „Staats-Anzeiger“ folgende Angaben: Schülerzahl der 16 Gymnasien: 11715, darunter 75,6 Prozent evangelisch, 3,3 Prozent römisch, 0,3 Prozent ionisch christlich und 20,8 Prozent jüdisch, während an der männlichen Bevölkerung die Evangelischen mit 85,5 Prozent, die Römischen mit 8,6 Prozent, die sonstigen Christen mit 0,6 Prozent und die Juden mit 5,3 Prozent anteilig sind. Auf 10000 männliche Personen kommen bei den Evangelischen 163,9, bei den Römischen 73,1, bei den sonstigen Christen 82,4, bei den Christen überhaupt 155,0 und bei den Juden 732,5 Gymnasialschüler.

Für einzelne Berliner Gymnasien stellt sich das Verhältnis der jüdischen zu den christlichen Schülern wie folgt:

das Sophien-Gymnasium	} städtische Gymnasien	{	440 christl.,	231 jüdische Schüler
„ Königsstädtische Gymnasium			456 „	226 „
„ Friedrich-Werdersche Gymnasium			426 „	233 „
„ Friedrichs-Gymnasium			486 „	258 „
„ Kölnische Gymnasium			517 „	220 „
„ Französische (collège) Gymnasium (Königl.)	341 „	252 „	(42 Proz.)	

Etwas geringer war die Zahl der jüdischen Schüler an anderen Gymnasien Berlins und an den Realschulen. Um so mehr treten sie aber wieder an den städtischen höheren Mädterschulen hervor. So gab es auf der

Luisenschule . . .	590 christliche,	241 jüdische Schülerinnen
Charlottenchule . . .	588 „	300 „
Sophienchule . . .	491 „	337 „ (40 Proz.)
Margaretenschule . . .	308 „	226 „ (42 Proz.)

Man wird also ohne Übertreibung annehmen können, daß die höheren Schulen Berlins zu einem Drittel von Juden in Anspruch genommen sind. Wenn nun wenigstens damit die Flut ihren Höhepunkt erreicht und nun eine Ebbe zu erwarten wäre! Doch im Gegenteil: jedes Jahr verschiebt die Verhältnisse immer mehr zu Ungunsten der Christen; Klassen, wo jüdische Schüler die Hälfte oder gar die Mehrzahl bilden, sind keine Seltenheit mehr, und wenn dies so weiter geht, so werden nach einem Jahrzehnt die höheren Schulen der größten evangelischen Stadt des europäischen Festlandes in der Mehrzahl von Juden besucht sein.

Der Herr Kultusminister ist seitens des Abgeordnetenhauses sehr gebeten worden, auf Hebung dieses Notstandes bedacht zu sein. Wenn derselbe ankerte, es sei sehr schwer, hier Abhilfe zu schaffen, da möchten wir doch bemerken: kann er denn den Juden nicht ein oder zwei Gymnasien überweisen oder ein neues Gymnasium errichten rein für sie? Da sind diese doch unter sich. Das wollen sie freilich nicht.

In einigen anderen Großstädten sieht es bezüglich der Gymnasien ähnlich aus wie in Berlin, so z. B. in Hamburg, Frankfurt a. M., Breslau u. s. w.

Am 1. Februar 1888 besuchten in Breslau:
 das Wilhelms-Gymnasium . . . 224 christl., 132 jüdische Schüler,
 die Augusta-(höhere Töchter-)Schule 168 „ 155 „ Schülerinnen
 (fast 48 Prozent).

Am 1. September 1889:
 das Elisabeth-Gymnasium . . . 337 christl., 239 jüdische Schüler,
 die Augusta-Schule . . . 196 „ 182 Schülerinnen.
 Das katholische Matthias-Gymnasium hielt sich dagegen von den Juden viel freier, denn es wurde neben 520 katholischen Schülern (= 87,3 Prozent) nur von 49 (= 8,2 Prozent) jüdischen und 27 (= 4,5 Prozent) evangelischen frequentiert.

In Deuthen waren 89 evangelische, 144 römische und 174 jüdische Schüler; in Kattowitz 81 evangelische, 52 römische und 124 jüdische.

Die 360000 Juden in Preußen stellten im Wintersemester 1885/86 überhaupt 14704 höhere Schüler, d. h. so viel, wie 21 Million Evangelische oder 5 Million Römische — aber in derselben Zeit nur 919 Soldaten, d. h. nur so viel, als wenn nur 90000 Juden da wären.

Bei der Abiturientenprüfung des Werderschen Gymnasiums in Berlin fiel Ostern 1890 die Prüfung in der Religion fort, weil sämtliche Abiturienten — 12 an der Zahl — Juden waren. Von den 22 Oberprimanern waren 13 jüdischer und 9 christlicher Religion; von 21 Unterprimanern 11 jüdisch, 10 christlich; von 30 Obersekundanern 16 jüdisch, 14 christlich; von 43 Untersekundanern 20 jüdisch, 19 evangelisch, 4 römisch. In den drei Oberklassen überwog also die Anzahl der jüdischen Schüler die der christlichen bereits.

Am Königsstädtischen Gymnasium machten 8 Abiturienten das Examen, darunter sieben Juden und nur ein Christ.

Daß von den jüdischen Schülern weder irgendwelche Religionskenntnis noch sonst ein Nachweis sittlicher Reife bei der Maturitätsprüfung verlangt wird, wie dies doch bei den christlichen Schülern geschieht, ist auffallend. Gleichwohl werden die jüdischen Abiturienten ohne Bedenken den christlichen auch ohne solche Prüfung gleichberechtigt erachtet und erwerben mit der Ablegung des Abiturientenexamens ohne Religionsprüfung dieselben Rechte für künftige Staatscarriären wie diese. Das ist aber nicht Gleichberechtigung, sondern Bevorzugung der Juden vor den Christen.

Die 31 Berliner höheren Lehranstalten zählten neuerdings insgesamt 20 440 Schüler. Darunter 78,9 Prozent evangelisch, 3,2 Prozent römisch, 0,2 Prozent sonst christlich und 17,7 Prozent jüdisch. Sie verteilten sich mit 57,3 Prozent auf die 16 Gymnasien, mit 29,2 Prozent auf die 8 Realgymnasien, mit 5,9 Prozent auf die beiden Ober-Realsschulen und mit 7,6 Prozent auf die 5 höheren Bürgerschulen. Auf je 10 000 männliche Mitglieder der einzelnen Glaubensbekenntnisse bzw. Religionsgemeinschaften kamen: bei den Evangelischen 298,4, bei den Römischen 118,0, bei den sonstigen Christen 142,8, bei den Christen überhaupt 280,9 und bei den Juden 1090,5 Schüler höherer Lehranstalten.

In Berlin und auch an anderen Orten hat wiederholt der Unterricht ausfallen müssen wegen des jüdischen Neujahrsfestes. Nach amtlicher Feststellung konnte in Westpreußen Sonnabends nicht mit Erfolg unterrichtet werden, weil die jüdischen Eltern ihren Kindern verboten, Sonnabends irgend- etwas zu thun. Der ganze Unterrichtsplan mußte ungeworfen werden. Die männliche Bevölkerung Preußens besteht aus nur 1,29 Prozent Juden!! Die gegebenen Zahlen und Daten sprechen daher deutlich genug. Wohin solche Verhältnisse führen, das zeigt, wie bei den Universitäten (vgl. oben), so auch hier ein Blick auf Österreich. An 10 Gymnasien Wiens waren 1885 2247 christliche und 1174 jüdische Schüler. Unter den 370 Personen, welche in Niederösterreich als Schriftsteller eingeschrieben sind, waren nur — 45 Nichtjuden. In Ungarn zählte man schon im Jahre 1880 18 644 römische, 8476 evangelische und 6559 jüdische Schüler. Ein Gymnasium in Pest hat 165 christliche und 302 jüdische Schüler, also 64 Prozent.

Daß Juden an unseren höheren Schulen als Lehrer thätig sind, ist eine in weiten Kreisen noch nicht genugsam betannte Thatsache. An königlichen Anstalten fanden sie bis jetzt wohl keine Anstellung, aber in Kommunen, wie Berlin u. s. w., sind solche bereits mehrfach gewählt und seit dem Ministerium Fall von der Regierung bestätigt, obgleich Geh. Rat Wiese seiner Zeit ernstlich warnte, und früher schon Meander, als getaufter Jude ein kompetenter Zeuge, sich entschieden dagegen ausgesprochen hatte. Als man sein Gutachten forderte, schrieb er: „In Funktionen, deren Beharren im christlichen Geiste recht eigentlich den bestimmten Erwartungen des Staates entsprechen muß, entscheide ich mich für prinzipielle Unzulässigkeit aller nicht-christlichen Lehrkräfte. Der Staat würde den inneren und festesten Kern des Bestandes fahren lassen, wenn er anfangs, die Schul- und Volkserziehung und damit seine Zukunft im Sinne nicht-christlichen Religionsbekenntnisses normieren und verwalten zu lassen, und er verliere damit die werteste Bürgerschaft seines Bestandes aus der Hand. Die rechte Toleranz hat auch ihre Grenzen, und in reiner Liebe zur christlichen Kirche darf man der Annäherung der Juden gegenüber, welche in ihrer Feindschaft gegen das Christentum verharren, nicht blind sein gegen bedenklich sich erhebende Konsequenzen.“

In den Realschulen ist die jüdische Konkurrenz übrigens nicht so groß wie in den Gymnasien, ja hier nimmt die Zahl der jüdischen Schüler sogar allmählich ab.

Auch im übrigen Deutschland haben sich die Juden auf den höheren Anstalten sehr genehrt. So trafen z. B. in Bayern auf den höheren Lehranstalten auf 10 000 Römische 28, auf ebensoviel Evangelische 41, auf ebensoviel Juden dagegen 143 Schüler.

In Baden beträgt die Zahl der Römischen 1004276, die der Evangelischen 565236. Trotzdem wurden die badiischen Gymnasien und Progymnasien von 2157 evangelischen, 2168 römischen und 431 jüdischen Schülern besucht, also etwas über 45 Proz., 45 Proz. resp. 9 Proz.; die Realgymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen von 3058, 2158 und 698, also fast 52 Proz. Evangelische, etwas über 36 Proz. Römische und fast 12 Proz. Juden; die höheren Töchter Schulen von 1136 evangelischen, 716 römischen und 509 (!) jüdischen Mädchen. Der Prozentsatz der Einwohner stellt sich auf 62,7 Proz. Römische, 35,4 Proz. Evangelische und 1,7 Proz. Juden; die Evangelischen haben also einen relativ höheren Prozentsatz als die Römischen, die Juden aber sind auch hier mit einem ganz unverhältnismäßigen Prozentsatz in den höheren Schulen vertreten.

Zu Hamburg und Frankfurt a. M. sieht es ähnlich aus wie in Berlin.

Bezüglich der höheren Bürgerschulen Preußens brachten die statistischen Erhebungen, wie der „Reichs- und Staatsanzeiger“ mitteilt, folgendes Resultat: die 17 höheren Bürgerschulen des preussischen Staates wurden von 10 544 Schülern besucht, darunter 74,3 Prozent evangelisch, 15,9 Prozent römisch, 0,6 Prozent sonst christlich und 9,2 Prozent jüdisch. Auf 10 000 männliche Mitglieder der einzelnen Glaubensbekenntnisse bzw. Religionsgemeinschaften kommen: bei den Evangelischen 8,8, bei den Römischen 3,5, bei den sonstigen Christen 14,9, bei den Christen überhaupt 27,2 und bei den Juden 53,9 Schüler der höheren Bürgerschulen.

C. Die Volksschulen.

1. Frequenz der Elementarschulen in Europa.

Deutschland hatte im Jahre 1880 nach einem österreichischen Bericht 60 000 Schulen, 6 Millionen Schüler, auf eine Schule kamen 100 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 1,48 fl. ö. W.; England: 34 Millionen Einwohner, 58 000 Schulen, 3 Millionen Schüler, auf eine Schule 52 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,93 fl. ö. W.; Österreich-Ungarn: 37 Millionen Einwohner, 30 000 Schulen, 3 Millionen Schüler, auf eine Schule 100 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,84 fl. ö. W.; Frankreich: 37 Millionen Einwohner, 71 000 Schulen, 4,7 Millionen Schüler, auf eine Schule 66 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,74 fl. ö. W.; Spanien: 17 Millionen Einwohner, 20 000 Schulen, 1,6 Millionen Schüler, auf eine Schule 56 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,70 fl. ö. W.; Italien: 28 Millionen Einwohner, 47 000 Schulen, 1,9 Millionen Schüler, auf eine Schule 40 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,42 fl. ö. W.; Rußland 74 Millionen Einwohner, 32 000 Schulen, 1,1 Millionen Schüler, auf eine Schule 36 Schüler, Schulausgabe per Kopf der Bevölkerung 0,14 fl. ö. W.

2. Preussische Volksschulen.

Im Jahre 1870 gab es in Preußen 79 Seminare für Lehrer und 3 Seminare für Lehrerinnen; 1879 110 Lehrer- und 8 Lehrerinnen-Seminare. 1873 gab es in Preußen 5000 und 1879 9400 Seminaristen. Von den Seminaristen gehören etwa $\frac{1}{3}$ der evangelischen und $\frac{1}{2}$ der römisch-katholischen Konfession an.

Am 1. September 1874 waren bei den Elementarschulen 35 191 Lehrstellen vorhanden, von denen 1432 von Lehrerinnen verwaltet wurden, wovon auf Westfalen 338, auf die Rheinprovinz 1036 (größtenteils Ordensfrauen ohne Gehalt) und auf die übrigen Provinzen 63 kamen. Jetzt giebt es in Preußen (rund) 34 000 Schulen, von welchen 23 000 einklassige und zweiklassige mit einem Lehrer, und 11 000 mit mehreren Lehrkräften sind. An Lehrern sind vorhanden: 33 919 alleinstehende und erste Lehrer (Rektoren und Hauptlehrer), 23 897 andere ordentliche Lehrer, außerdem 2100 Hilfslehrer und Lehrerinnen.

Die Zahl der Schullinder betrug in Preußen im Jahre 1886: 4 793 258, nämlich 3 062 856 evangelische und 1 730 402 römisch-katholische. In Bayern (in den achtziger Jahren) 632 599, in Sachsen 474 038, in Württemberg 339 000, in Baden 227 065, im Großherzogtum Hessen 182 139.

3. Unterhaltungskosten der Elementarschulen in Preußen.

Im Königreich Preußen alten Bestandes betragen die gesamten Unterhaltungskosten der öffentlichen Volksschulen mit Einschluß der öffentlichen Mittelschulen im Jahre 1861 29 821 739 *M.*, 1864 33 108 084 *M.*, 1867 37 886 130 *M.*, 1871 44 578 668 *M.* und 1878 80 808 739 *M.*; dazu kamen in den neuen Provinzen 1871 noch 11 069 730 *M.* und 1878 20 207 884 *M.* Diese Beträge wurden aufgebracht im Staate alten Bestandes durch Schulgeld 1861 mit 23,36 Prozent, 1871 mit 19,21 Prozent, 1878 nur noch mit 12,87 Prozent; durch Leistungen der Verpflichteten (Gemeinden zc.) 1861 mit 72,17 Prozent, 1871 mit 75,93 Prozent, 1878 mit 74,86 Prozent; endlich aus Staatsmitteln 1861 mit 4,47 Prozent, 1871 mit 4,86 Prozent, 1878 mit 12,27 Prozent.

Im Jahre 1886 kostete der öffentliche Unterricht in Preußen überhaupt insgesamt 210 810 000 *M.*, also auf den Kopf der Bevölkerung 7,40 *M.* Davon entfielen auf die Universitäten 15,8 Mill., auf die höheren Lehranstalten 29,1 Mill., auf die Fachschulen 8,9 Mill. und auf die Elementarschulen 156,9 Millionen. Die Kosten für die Elementarschulen wurden mit 31 Prozent aus Staatsmitteln (also etwa 48½ Million!), mit 46,2 Prozent aus Kommunalmitteln, und mit 22,8 Prozent durch eigene Einnahmen, Stiftungen zc., aufgebracht. Der Etat pro 1891/92 weist aber bereits 59 438 205 *M.* an Zuschuß für das Elementar-Unterrichtswesen auf.

Das Stelleneinkommen für die Lehrer und Lehrerinnen betrug 60 Millionen Mark. Davon wurden durch die Gemeinden aufgebracht 34½ Mill. (18½ Mill. in den Städten und 15½ Mill. auf dem Lande), durch Staatsbehörden 7½ Mill. und (durch) Schulgeld 10 400 457 *M.* Hiervon entfielen auf die Provinzen: 1) Ostpreußen 210 061 *M.*, 2) Westpreußen 125 350 *M.*, 3) Berlin (Stadtkreis) 2750 *M.* (katholische Pfarrschule und Schule der böhmischen Brüdergemeinde), 4) Brandenburg 1 448 100 *M.*, 5) Pommern 827 898 *M.*, 6) Posen 16 996 *M.*, 7) Schlesien 1 149 517 *M.*, 8) Sachsen 1 726 802 *M.*, 9) Schleswig-Holstein 212 146 *M.*, 10) Hannover 1 527 607 *M.*, 11) Westfalen 1 055 371 *M.*, 12) Hessen-Nassau 652 529 *M.*, 13) Rheinland 1 491 174 *M.*, 14) Hohenzollern 4147 *M.* Das Schulgeld ist inzwischen aufgehoben und hat der Staat den Gemeinden etwa 20 Millionen jährlich überwiegen zur Deckung des Ausfalls an Schulgeld und für Alterszulagen der Lehrer.

4. Die konfessionellen Verhältnisse der preussischen Volksschulen.

Einer statistischen Denkschrift über die öffentlichen Volksschulen im preussischen Staate entnehmen wir betreffs der konfessionellen Verhältnisse nachfolgende Angaben: Von 59 917 Lehrern

IV. Schulstatistik.

und Lehrerinnen sind 40 897 evangelisch, 18 626 römisch und 394 jüdisch. Von den 40 897 evangelischen Lehrern sind 39 106 an evangelischen, von den 18 626 römischen Lehrern 17 420 an römischen Schulen, also von den 59 529 christlichen Lehrern 56 535 an Schulen ihres Bekenntnisses beschäftigt. Von 4 793 258 Kindern erbielten 2 918 689 evangelische (3 062 856 evangelische überhaupt) und 1 582 464 römische (von 1 730 402 überhaupt) Kinder den sämtlichen Unterricht von Lehrern ihres Bekenntnisses. An jüdischen Schulen sind vorhanden 316 Klassen. Die paritätischen Schulen haben sich seit etwa 10—15 Jahren sehr vermindert. Solcher Schulen gab es in Preußen in den sechziger Jahren 517. Es unterrichteten in diesen 1791 evangelische, 1197 römische und 84 jüdische Lehrer 199 792 Kinder.

5. Schulbesuch in anderen Ländern.

Auf 1000 schulpflichtige Kinder von 6—12 Jahren kamen die Schule wirklich besuchende (vgl. v. Dittingen, Moralsstatistik 1882), S. 586):

	1877/78	1874/75	1860/61		1877/78	1874/75	1860/61
In Norwegen . . .	985	981	972	In Österreich . . .	729	661	612
„ Schweden . . .	972	965	962	„ Italien . . .	610	543	405
„ Dänemark . . .	922	918	911	„ Spanien . . .	481	?	453
„ Frankreich . . .	766	742	681	„ Türkei . . .	?	106	?
„ Ungarn . . .	753	704	670	„ Rußland . . .	78	63	57

6. Schulbildung der Rekruten.

Wir geben dabei von Preußen resp. Deutschland aus. Im Jahre 1872/73 waren in Preußen im Durchschnitt 3,37 Prozent aller Rekruten ohne Schulbildung, d. h. sie konnten weder lesen noch schreiben. Diese verteilten sich auf die einzelnen Provinzen wie folgt:

Posen	14,38 Proz.	Sachsen	0,37 Proz.
Preußen	10,94 „	Hessen	0,22 „
Schlesien	2,86 „	Hohenzollern	0,00 „
Pommern	1,08 „		
Westfalen	1,03 „	Nach Konfessionen geordnet, konnten von 221	
Hannover	0,87 „	Rekruten: 195 Römische	
Rheinprovinz	0,75 „	25 Evangelische	
Schleswig-Holstein	0,69 „	1 Jude	
Brandenburg	0,59 „	Summa: 221	
Fauenburg	0,57 „	nicht lesen noch schreiben.	

Für das 13. Armecorps (Württemberg) waren es 0,68 Proz., für Bayern 1,87 Proz., doch stehen hier die altbayerischen Kreise bedeutend zurück hinter Franken und der Pfalz. Für das deutsche Heer (ohne Bayern und Württemberg) belief sich der Prozentsatz der der Schulbildung Ermangelnden auf 3,96, während er 1872/73 sich noch auf 4,56 stellte, wobei am schlimmsten die Provinz Posen beteiligt war. Unter den übrigen europäischen Staaten stand 1873 Standinavien und Holland am günstigsten mit 0,10 resp. 3 Proz., während England und Belgien 50, und Italien gar 72 Proz. hatte.

Dies noch im einzelnen weiter ausgeführt, befanden sich in Bayern diesseits des Rheins im Jahr 1874 unter 16 214 Rekruten 966 mit mangelhafter Schulbildung, wovon verhältnismäßig die meisten auf die beiden Pfalz, Rheinpfalz und Oberpfalz (nämlich 265 und 194 = 13,1 und 10,5 Proz.) fielen. In Oberfranken hat sich der Prozentsatz gegen das Vorjahr von 6,7 auf 7,1 erhöht, dagegen in Mittelfranken von 2,8 Proz. im Jahr 1873 und 5,8 im Jahr 1871 auf 2,1 Proz. erniedrigt.

Im Großherzogtum Hessen wurden in den Jahren 1869—74 zusammen 17 907 Rekruten ausgehoben, unter denen nur 76 = 0,424 Proz. ohne Schulbildung waren.

In Elsaß-Lothringen ermangelten von der über 10 Jahre alten Bevölkerung gegen 10,5 Proz. der Schulbildung, im Unterelsaß nur etwa 5 Proz., dagegen im Oberelsaß ca. 11,8 und in Lothringen gegen 17 Proz. Die Regelmäßigkeit des Schulbesuchs ist allgemein seit der deutschen Verwaltung in Zunahme begriffen.

In Österreich war die Schulbildung relativ am besten in dem vorwiegend deutschen Eisleithanien. Je weiter nach Süden, desto ungünstiger die Verhältnisse. Es konnten weder lesen noch schreiben:

In Dalmatien	98½ Proz.	In Tirol	63½ Proz.
„ Krain	96½ „	„ Schlesien	30½ „
„ Galizien	95½ „	„ Mähren	54½ „
„ Siebenbürgen	91½ „	„ Böhmen	39½ „
„ Kroatien	87 „	„ Niederösterreich	16½ „
„ Ungarn	74½ „		

In Frankreich waren 24,32 Proz. der Rekruten ohne Schulbildung; am schlimmsten sieht es hier jetzt noch in den Departements Finistère, Haut-Vienne, Indre zc., während die nach Osten gelegenen Departements (Vogesen, Haute-Marne, Côte d'Or, Jura und Ardennen) eine viel bessere Bildung aufweisen (nur 2—4 Proz. Analphabeten). In Italien konnten 70 Proz. der ganzen Bevölkerung weder lesen noch schreiben, was nicht wunder nehmen kann, da hier nur etwa 37 Proz. der schulpflichtigen Kinder die Schule überhaupt besuchen. In Spanien sind $\frac{1}{4}$ der Einwohner ohne Schulbildung, und in Rußland können, abgesehen von den Ostprovinzen, nur 10 Proz. der Rekruten lesen und schreiben. In England sieht es namentlich bei der Marine schlimm, über 20 Proz.; bei der Landarmee haben sich die Verhältnisse gebessert, auf 5—6 Proz. In Belgien waren bei der jüngsten Aushebung von 100 Rekruten einer Brüsseler Vorstadt 70 nicht imstande zu lesen, von den 30 übrigen vermochten nur einige geläufig zu lesen, zu schreiben und zu rechnen, der Rest konnte das eine oder das andere zum Teil. Bei der Volkszählung am 31. Dezember 1890 stellte sich heraus, daß von den 180 000 Einwohnern der inneren Stadt Brüssel (also ohne die Vorstädte) 52 000 weder des Lesens noch des Schreibens mächtig waren. Die Residenzstadt Aachen zählt 25 000 Einwohner und hiervon sind 11 000 weder des Lesens noch des Schreibens mächtig. Auf dem Lande sieht es natürlich nicht besser. Es muß also auch unter den Rekruten traurig aussehen. Von 1873—1879 hatte der Klerus fast die unbeschränkte Herrschaft über die Schule in Belgien. In den Jahren 1882/83 wurden nur Prüfungen solcher Rekruten vorgenommen, die ihre Schulbildung unter den klerikalen Verhältnissen erhalten hatten. Und was für Resultate ergaben sich da? 6 Proz. hatten nie eine Schule besucht, 27 Proz. konnten nicht schreiben, 25 Proz. nicht einmal den eigenen Namen. Nur bei 21 Proz. war das Schreiben genügend. Nur 11 Proz. konnten dividieren, nur 16 Proz. konnten den Namen eines berühmten Belgiers angeben. Nur 36 Prozent wußten, ob Moses oder Jesus Christus zuerst gelebt habe.

Über die Ergebnisse der Rekruten-Prüfungen im Deutschen Reich seit 1872/73 haben die offiziellen Berichte („Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches“) folgendes gebracht: In Prozent der Gesamtzahl aller Eingestellten betragen diejenigen, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, im Erstjahre 1875/76: 2,37; 1876/77: 2,12; 1877/78: 1,73; 1878/79: 1,80; 1879/80: 1,57; 1880/81: 1,59; 1881/82: 1,54; 1882/83: 1,32; 1883/84: 1,27; 1884/85: 1,21; 1885/86: 1,08; 1886/87: 0,72; 1887/88: 0,71; 1888/89: 0,60; 1889/90: 0,51; 1890/91: 0,54.

Stellt man für die Bezirke, von welchen die meisten Mannschaften ohne Schulbildung geliefert wurden, den Durchschnitt des ersten Jahres dem letzten Jahre der vorstehenden Periode gegenüber, so kamen Analphabeten auf je 100 eingestellte Rekruten im Regierungsbezirk Marienwerder 1875/76 bis 1879/80: 11,05, 1890/91: 4,89. — Posen 13,08 bzw. 3,54. — Opperln 4,89 bzw. 2,66. — Danzig 8,31 bzw. 2,29. — Gumbinnen 8,01 bzw. 1,85. — Königsberg 6,09 bzw. 1,82. — Bromberg 9,87 bzw. 0,58. Überall ist eine bedeutende Besserung zu bemerken; am stärksten ist die Verminderung der Eingestellten ohne Schulbildung in Posen und Bromberg.

Im Erstjahre 1890/91 wurden eingestellt in das preussische Land- und Marineheer 117 194 Mannschaften, von welchen 985 ohne Schulbildung waren. Der Prozentsatz der Analphabeten betrug also nur noch 0,84 Proz.

In ganz Deutschland wurden 1890/91 in die Armee und Marine eingestellt 193 318 Rekruten, von diesen hatten 187 996 Schulbildung in deutscher Sprache, 4287 Schulbildung nur in fremder Sprache und 1035 waren ohne Schulbildung, d. h. konnten weder lesen noch ihren Namen schreiben. In Prozent der Gesamtzahl aller Eingestellten betragen diejenigen, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, also nur 0,54 Proz.

Bei den Mannschaften des preussischen Heeres ohne Schulbildung waren insbesondere die ostpreussischen, westpreussischen und pommerschen Regierungsbezirke nebst dem Opperln anteilig mit 1,61 bis 3,67 Proz., während deren Prozentsatz in den Regierungsbezirken Potsdam mit Berlin, Frankfurt, Stettin, Köslin, Straßburg, Breslau, Pommern, Pommern, Magdeburg, Merseburg, Schleswig, Hannover, Stade, Arnberg, Kassel, Koblenz, Düsseldorf, Köln, Trier und Aachen sich zwischen 0,02 bis 0,38 Proz. bewegte und in den Regierungsbezirken Erfurt, Hildesheim, Lüneburg, Osnabrück, Aurich, Münster, Minden, Wiesbaden und Sigmaringen Leute ohne Schulbildung unter den Eingestellten überhaupt nicht vorkamen.

Theologisches Lexikon Band II, Abl. 4.

Vereine und Anstalten

der

Inneren Mission und Barmherzigkeitsübung.

Eine Statistik,

aufgestellt

von

B. Schneider,

Pfarrer in Völsperinge.



Gotha.

Friedrich Andreas Perthes.

1892.

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

Allgemeine Vorbemerkungen.

Der Vater der sogen. Innern Mission war D. Wichern, ein Mann, der im Dienst der suchenden und rettenden Liebe sich verzehrt hat. Träger und Mittelpunkt aller Bestrebungen auf diesem Gebiete ist der Zentral-Ausschuß der deutschen evangelischen Kirche. Er ist aus dem Wittenberger Kirchentage im Jahre 1848 hervorgegangen und besteht seit dem 9. Januar 1849. Erster Präsident war v. Bethmann-Hollweg (1848—1858). Als derselbe in die Leitung des preussischen Kultusministeriums berufen wurde, wurde Wichern zum Präsidenten gewählt (1858—1881), doch übernahm jener nach seinem Ausscheiden aus dem Ministerium die Leitung des Zentral-Ausschusses als Ehren-Präsident bis an sein seliges Ende. Er hat es selbst bezeugt, wie die Arbeiten des Zentral-Ausschusses „seine Freude und Hoffnung blieben“. Jetzt ist Vorsitzender Ober-Konf.-Rat Prof. D. Weiß in Berlin. Bureau: Berlin W., Genthiner Str. 38. Organ des Zentral-Ausschusses: Fliegende Blätter aus dem Rauhen Hause.

Die Arbeit der Innern Mission hat klein angefangen, senkornartig, aber sie hat sich so geweitet und ausgebreitet, daß ein großer Baum daraus geworden ist, daß die Vögel des Himmels unter seinen Zweigen wohnen. Die Innere Mission ist, wie Schäfer sagt, nicht nur eine allgemeine notwendige Thätigkeit der Kirche, sondern eine kirchengeschichtliche Erscheinung von bestimmter Zeitgestalt.

Der Zentral-Ausschuß für die Innere Mission hat sich ein großes Verdienst damit erworben, daß er D. Wicherns vor 40 Jahren erschienene Denkschrift: „Die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche“ von neuem herausgegeben hat (Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses, geb. 3 M.). Aus dem Vorwort heben wir folgende Sätze hervor: „Vieles, was Wichern in seiner Denkschrift glaubens- und hoffnungsvoll mit prophetischem Blide vorausgeschaut, hat sich trotz allem Widerspruche über Erwarten erfüllt. Mahnungen und Warnungen, die er im Hinblick auf die sozialen Gefahren einer nahen Zukunft vor die Gewissen gestellt, hat die Geschichte mit erschreckendem Ernste bestätigt. Die von ihm der Inneren Mission gewiesenen Wege haben nicht nur in ihren allgemeinen, sondern aufs vielfache auch in ihren speziellen Richtungen sich als die zum Ziele führenden erwiesen. Mancher gegebene Fingerzeig ist schon von Wichern selbst als für Deutschland unausführbar erkannt worden. Mit freudigem Danke hat er begrüßt, was außerhalb des in seiner Denkschrift umschriebenen Rahmens zur Errettung der Elenden unseres Volkes geschehen ist. Aber welche Lücken sie auch haben, oder welcher Korrekturen sie auch bedürfen mag, sie hat ihre Aufgabe erfüllt: für das Werk der Inneren Mission Herzen, Augen und thätige Hände zu gewinnen und eine Entwickelung einzuleiten, die wir nicht dankbar genug als eine gesunde anerkennen können.“

Die Aufgabe des Zentral-Ausschusses ist eine dreifache:

- 1) Förderung der bereits vorhandenen Anstalten der Innern Mission;
- 2) Anregung zur Gründung neuer Anstalten;
- 3) Selbständige Unternehmungen dieser Art, wie Herausgabe und Verbreitung von Schriften.

Er unterhält seine Verbindung mit den betreffenden Anstalten durch Agenten und freiwillige Korrespondenten durch ganz Deutschland hindurch. Auf dem mit den Kirchentagen in Wittenberg (1849), Stuttgart (1850), Eberfeld (1851), Bremen (1852), Berlin (1853), Frankfurt a. M. (1854), Lübeck (1856), Stuttgart (1857), Hamburg (1858), Barmen (1860), Brandenburg (1862), Altenburg (1864), Kiel (1867), Stuttgart (1869), Berlin (1871), Halle (1872) verbundenen Kongress, so wie auf den späteren „August-Konferenzen“ wurden verschiedene Fragen der Innern Mission zur Beratung gestellt und verschiedene heilsame Unternehmungen angeregt.

Dem Zentral-Ausschuß zunächst untergeordnet sind:

- 1) Landes- und Provinzialvereine, welche das Gesamtwerk der Innern Mission innerhalb eines Landes oder einer Provinz umfassen;
- 2) Stadt- und Dorfvereine, welche die Arbeitsgebiete der Innern Mission einer bestimmten Stadt oder eines Dorfes umfassen;
- 3) Spezialvereine zur Pflege eines einzelnen, besonderen Gebietes der Innern Mission. — Daneben machen sich
- 4) Anstalten zur Ausbildung von Arbeitern für die Innere Mission erforderlich, und kommen hierbei in Betracht:

A) Die Diakonien-(Brüder-)Anstalten;

B) die Diakonissen-Anstalten.

In seiner Zeitschrift, betr. Instruktions-Kurse für Innere Mission, sagt der Berliner Evangelische Ober-Kirchenrat folgendes:

Je mehr die soziale Frage die brennende Zeitfrage geworden ist, um so dringender tritt auch an die Evangelische Kirche die Aufgabe heran, mit den ihr anvertrauten Gütern und Gaben an der Lösung dieser Frage sich zu beteiligen. Die Innere Mission, dieses Werk des Erbarmens mit dem sittlichen und leiblichen Elend der großen Massen, steht unter den Faktoren, welche an der Beseitigung des sozialen Schandens mitzuwirken berufen und geeignet sind, an hervorragender Stelle.

Die Erfüllung ihrer großen Aufgabe wurde vielfach dadurch erschwert oder unmöglich gemacht, daß es in den zur Inangriffnahme des Werkes berufenen Kreisen, auch denen der Geistlichen, an ausreichender Kenntnis der praktischen Handlung der inneren Missionstätigkeit und, dadurch bedingt, an ausreichendem Verständnis für die Bedeutung der Innern Mission fehlte. Mancher, der den Beruf fühlte, in seinen Kreisen zu Werken christlicher Liebe die Anregung zu geben, glaubte davon absehen zu müssen, weil es ihm an der gründlichen Kenntnis fehlte, welche für eine energische Initiative erforderlich ist.

Diesem Mangel abzuhelpen, bildet die Aufgabe der Instruktionkurse für die Innere Mission. Sie bieten den Teilnehmern Vorträge von sachkundigen Geistlichen oder Berufsarbeitern über die verschiedenen Arbeitsgebiete der Innern Mission, ermöglichen den Gedanken-Austausch mit Männern, welche auf diesen Arbeitsgebieten reiche Erfahrung und für dieselbe ein warmes Herz haben, und wollen vor allem dadurch Interesse und Verständnis für diese Angelegenheit des Reiches Gottes wecken, daß sie Gelegenheit bieten, die Anstalten und Werke der christlichen Liebe aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

In einer am 4. Juni 1886 zwischen Kommissarien des Ministers der geistlichen Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenrats veranstalteten Konferenz, in welcher die hohe Bedeutung der Einrichtung derartiger Instruktionkurse anerkannt wurde, fand eine Verständigung dahin statt, daß versuchsweise mit der Abhaltung je eines Instruktionkurses in Berlin und Hannover der Anfang gemacht werde. In Berlin sowohl wie in Hannover waren sämtliche Vorbereitungen sowohl nach Seiten der zur Orientierung auf dem Arbeitsgebiete der Innern Mission geeigneten Persönlichkeiten, als auch mit Bezug auf die zu besuchenden Anstalten in auskömmlicher Weise vorhanden. Nachdem von dem Herrn Minister der geistlichen Angelegenheiten die Kosten in dankenswerter Weise verfügbar gestellt waren, wurde im September 1886 der erste Instruktionkursus für Innere Mission in Hannover unter Leitung des Abts Ober-Konfistorialrats D. Ushorn und im November 1886 ein gleicher Kursus unter Leitung des Ober-Konfistorialrats Hofpredigers Bayer in Berlin abgehalten.

Zu beiden Kursen waren so zahlreiche Meldungen eingegangen, daß viele Wünsche unbefriedigt bleiben mußten. Die Kurse entsprachen den daran geknüpften Erwartungen in jeder Beziehung, wie durch die Begeisterung der Kursten und ihr mit jedem Tage wachsendes Interesse für die Sache sich offensichtlich herausstellte. Allseitig war man der Überzeugung, daß eine von so sichtbarem Segen begleitete Einrichtung in ausgedehnterem Maße wiederholt und thumlich zu einer dauernden gemacht werden müsse. Der Minister stellte alljährlich dem Evangelischen Ober-Kirchenrat ausreichende Mittel zur Verfügung, so daß dieser seitdem in jedem Jahre auch außerhalb Berlins noch einen zweiten Kursus veranstalten konnte. Im laufenden Jahre wurde es dem Evangelischen Ober-Kirchenrat möglich gemacht, außerhalb der Hauptstadt noch zwei Kurse einzurichten.

Für die neuen Provinzen sind gleichfalls seit 1887 alljährlich zwei Informationskurse veranstaltet worden.

Nachstehend ist eine Übersicht über die bisher stattgehabten Kurse gegeben. Der Name der jedesmaligen Leiter der außerhalb Berlins vom Evangelischen Ober-Kirchenrat veranstalteten Kurse ist in Parenthese beigefügt. Die Instruktionkurse in Berlin sind bis zum Jahre 1890 sämtlich vom Ober-Konfistorialrat Bayer geleitet worden; nach dessen Übertritt in das Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten ist mit der Leitung des Berliner Kursus der Ober-Konfistorialrat Doebelin beauftragt gewesen.

A. Von dem Evangelischen Ober-Kirchenrat verausfaltete Informationskurse.

1886 zu Berlin, 1887 zu Berlin und Düsseldorf (Generalsuperintendent D. Baur), 1888 zu Berlin und Breslau (Generalsuperintendent D. Erdmann), 1889 zu Berlin und Stettin (Generalsuperintendent Voetter), 1890 zu Berlin und Halle a. S. (Pastor Jordan), 1891 zu Berlin und Königsberg (Generalsuperintendent Voet), und Düsseldorf (Generalsuperintendent D. Baur).

B. Vom Minister veranstaltete Instruktionkurse.

1886 in Hannover, 1887 in Hannover und Frankfurt a. M., 1888 in Bielefeld und der Provinz Schleswig-Holstein, 1889 in Hannover und Meinfeld a. S. (resp. Magdeburg), 1890 in Hannover und Schleswig-Holstein, 1891 in Hannover und Kassel.

Zu diesen Kursen sind auch Verwaltungsbeamte hinzugezogen. Ferner ist die Einrichtung getroffen, daß in den alten Provinzen Angehörige aus den neuen Provinzen und umgekehrt teilnehmen. Auch in Bayern sind solche Kurse neuerdings eingeführt.

I. Die Arbeit.

Unsere liebe Kirche liegt nicht still. Hat sie den Glauben, so zeigt sich derselbe auch in der Liebe thätig. Und zwar nach allen Seiten hin. Ja man kann sagen, es zeigt sich überall ein hoherfruchtbarer Wetteifer in den Werken christlicher Barmherzigkeit, den Elenden und Verlorenen des Volkes Hilfe zu schaffen. Freilich, wir können dem Schaden längst nicht so beikommen, wie wir's möchten. Wir stehen seufzend da vor dem entsetzlichen Weh, das auf der Menschheit liegt: das Wachsen der Großstädte, die Entfrölichung und Entfittlichung großer Volkschichten, irdischer Sinn und Sittenlosigkeit in allen Ständen wird immer größer. Indeß, wir dürfen nicht mutlos sein. Wer glaubt, der fleucht nicht. Der Glaube versteht Berge. Nur eins müssen wir obenan stellen bei aller Arbeit: diese Art fährt nicht aus, denn durch Beten und Fasten!

Geben wir nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen nunmehr über zu unserer eigentlichen Aufgabe: zur Statistik der evangelischen Wohltätigkeitsvereine und Wohltätigkeitsanstalten.

1. Arbeit unter der Jugend.

A. Die pflegende Liebe.

a. Krippen (Pflegeanstalten für ganz kleine Kinder, im Gegensatz zu den Findelhäusern).

Diese finden sich zahlreich vor namentlich in Bayern und Sachsen, in Berlin und Hamburg u., während in andern Gegenden noch gar kein Anfang dazu gemacht ist. Sie dienen namentlich solchen Eltern, die gezwungen sind, bei Tage auf Arbeit auszugehen. Das Pflegegeld ist ein geringes, vielleicht 20 Pfennig pro Tag. Es ist statistisch festgestellt, daß 25—33 Prozent aller Kinder von Fabrikarbeitern vor Ablauf des ersten Lebensjahres sterben.

b. Kleinkinderschulen (für Kinder von 2—6 Jahren, im Gegensatz zu den auf Humanitäts-Grundsätze basierten Fröbelschen Kindergärten).

Die erste Kleinkinderschule wurde 1779 vom Pfarrer Oberlin im Steinhale begründet. Diese sind zahlreicher vorhanden als die Krippen. In Deutschland war auf diesem Gebiete der Johanniter Frhr. v. Bissing († 1880) auf Werberg in Schlesien (vgl. sein Schriftchen: „Was noth thut? Oder die Kleinkinderschule und was zur Förderung derselben zu thun.“ In Kommission der Agentur des Rauhen Hauses) besonders thätig. Obgleich schon Erfreuliches auf diesem Gebiete bei uns geschieht, so fehlt doch noch viel, namentlich in Norddeutschland. Süddeutschland ist dem Norden voraus. Namentlich ist uns aber Frankreich, England und die Schweiz voraus. In Preußen bestanden in den sechziger Jahren circa 500 Kleinkinderschulen. Verhältnismäßig die meisten, nämlich 70, fielen davon auf Schlesien, wohin in den dreißiger Jahren solche verpflanzt wurden; die bedeutendste, eigentl. Mutterschule für Preußen, ist die Olga-schule des Frhrn. v. Bissing. In der Provinz Sachsen ungefähr 60; in Westfalen ist das Bedürfnis so groß, daß in den meisten größeren Städten und Fabrikorten solche sich finden; in der Rheinprovinz, im Königreich Sachsen (Zittau, Schönefeld, Pöschwitz, Dresden u. s. w.) erfreuliche Fortschritte. Mutterhäuser für Kleinkinderlehrerinnen sind in Nowawes (Oberlinhaus) bei Potsdam, Stettin (Neu-Torney), Halbershad, Franckenstein in Schlesien, Großheppach (Württemberg), Dresden, Nonnenweier bei Lahr (Baden). Letzteres hat schon Hunderte solcher Schulen mit Pflegerinnen versorgt. Seminare für Kleinkinderlehrerinnen in Verbindung mit

Dialonissenanstalten giebt es in Kaiserswerth, Dresden, Kassel (Wehlbeiden), Stuttgart. Schwe stern werden als Kleinkinderlehrerinnen ausgebildet in Bielefeld, Strahburg, Königsberg i. P., Bethanien (Berlin), Danzig, Altona, Flensburg, Hannover, Neuendettelsau, Darmstadt, Lubwigslust.

Organ: Die christliche Kleinkinderschule (Forst N.-L. bei Höne). Aufnahmebedingungen in die mit Dialonissen-Anstalten verbundenen Seminare (in Kassel — anderwärts ähnlich): Alter: 18—30 Jahr, gründliche Elementarschulbildung mit Anlage zum Singen, Kenntnis der biblischen Geschichte, Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten, sowie in den gewöhnlichen Hausarbeiten. Gute Gesundheit, heiteres fröhliches Gemüt, christlich sittlicher Wandel.

Bei der Meldung einzufenden: Taufschein, Sittzeugnis des Pfarrers, Heimatschein, Schulzeugnis, selbstverfaßter Lebenslauf, Verbürgung für die Bezahlung des Kostgeldes. Preis für Unterricht, Kost und Wohnung für den Lehrgang 330 Mark (Wäsche extra), Kaiserswerth 360 Mark, Großheppach 180 Mark, Nonnenweier (Lehrgang 1½ Jahr) 200 Mark, Nowawes 300 Mark. Der Lehrgang zerfällt in 2 Teile, welche gewöhnlich 5 Monat dauern. Wer, ohne den Lehrgang zu vollenden, austritt, hat für das ganze halbe Jahr zu bezahlen.

Unentgeltliche Ausbildung der Kleinkinderlehrerinnen findet in Kaiserswerth und in Nowawes statt, falls die Lehrerinnen zugleich in den Dialonissendienst treten.

c. Sonntagsschulen bzw. Jugendgottesdienste.

Die erste evangelische Sonntagsschule ist 1781 von einem ehemaligen Zeitungsredakteur Namens Robert Kaites zu Gloucester in England gegründet worden, zunächst aus Mitleid mit den auf der Straße verumlaufenden und in ihrer Vernachlässigung der Robeit anheimfallenden Kindern. Weil damals noch kein allgemeiner Volksschulunterricht in England bestand und oft die krasseste Unwissenheit bei den Kindern vorgefunden wurde, so mußte, um dieselben mit der Bibel bekannt zu machen, vorher eine gewisse Kenntnis der elementaren Grundlagen des Unterrichts gegeben werden. Lesen und Schreiben fand eine Stelle in der Unterweisung. Mit der fortschreitenden Pflege der Jugend durch Tages- und Armenthulen gewann die Sonntagsschule immer mehr einen ausschließlich religiösen Charakter. Jetzt ist die Sonntagsschule in England (wie in den Vereinigten Staaten von Amerika) weitverbreitet und geschätzt. Der Geschichtschreiber Lord Mahon, jetzt Graf Stanhope, schreibt in seiner Geschichte Englands geradezu einen großen Teil der kirchlichen und sozialen Fortschritte Englands auf Rechnung der Sonntagsschule. Viele Staatsmänner und reiche Kaufleute rechnen es sich dort zur Ehre an, einige Stunden am Sonntag der Arbeit in der Sonntagsschule zu widmen.

Bei uns hat die Sonntagsschule 1864 Eingang gefunden. Sie nahm bei uns auch bald einen kirchlich-liturgischen, den Charakter von Kindergottesdiensten an. In Süddeutschland wurde sie namentlich durch den Privatier Bröckelmann in Heidelberg und in Norddeutschland durch Pastor Liesmeyer in Bremen (vgl. sein Buch: Die Praxis der Sonntagsschule) gefördert, (vgl. auch Quandt: Die christliche Sonntagsschule. Beide Schriften sind durch die Sonntagsschulbuchhandlung von J. D. Prochnow jun. in Berlin, NW., Altmoadit 119 zu beziehen). Mit Recht wird darauf hingewiesen, daß man alle „schulmäßige“ Strenge und alles „schulmäßige“ Aufgeben und Abhören meiden müsse, um den Charakter dieser Schulen als „Kindergottesdienste“ zu wahren. Es ist gewiß wichtig, daß die Kinder schon frühzeitig daran gewöhnt werden, am Tage des Herrn in das Haus Gottes zu gehen. Namentlich aber ist dieses wichtig für die Städte. Der Preussische Evangelische Oberkirchenrat hat die Sonntagsschulen resp. Kindergottesdienste warm empfohlen (vgl. Erlaß vom 20. April 1880). Im Jahre 1873 gab es in Deutschland 1233 derartige Schulen mit 4720 Lehrern und Lehrerinnen und 82 633 Kindern. Dieselben verteilten sich wie folgt:

Fortl. Nr.	Länder.	Schulen.	Lehrer.	Kinder.
1	Preußen	206	1560	25 932
2	Mecklenburg	4	29	305
3	Lübeck	2	14	184
4	Hamburg	11	64	1280
5	Bremen	9	71	1674
6	Braunschweig	2	18	305
7	Anhalt	3	30	369
8	Königreich Sachsen	5	85	860
9	Großherzogtum Sachsen	2	4	52
10	Hessen-Darmstadt	4	19	311
11	Bayern	7	31	441
12	Württemberg	61	566	7426
Summe:		316	2491	39 139

Fortl. Nr.	Länder.	Schulen.	Lehrer.	Kinder.	
		Transport:	316	2491	39 139
13	Baden	23	114	1928	
14	Elfaß	27	214	3128	
15	In Anstalten für Innere Mission	461	504	19 224	
16	Außerhalb der Landeskirche (Baptisten zc.)	391	1320	18 466	
17	Deutsche außerhalb Deutschlands	15	77	748	
		Summe:	1233	4720	82 633

Im Jahre 1878 gab es in Deutschland bereits 1977 Schulen mit 8325 Lehrkräften und 162251 Kindern. Davon in Preußen 852 (die meisten in der Rheinprovinz = 420), in Baden (208), Württemberg (197). Laut eines vom P. D. Riets in London am 7. Mai 1889 gehaltenen Vortrags setzt circa 3000 Schulen mit 185920 Kindern. Laut eines 1892 aufgestellten Verzeichnisses des Schlesiſchen Sonntagſchulverbandes giebt es dort 77 kirchliche (von Geistlichen geleitete) Sonntagſchulen (Jugendgottesdienste nach dem Gruppenſyſtem) in 35 Dörfern. In Elfaß-Pohringen giebt es zur Zeit in der Kirche Augsburg. Konfeſſion 22 mit 227 Helfern resp. Helferinnen, in der reform. Kirche 4 mit resp. 56, in den Militärgemeinden 4 mit 36 und in Gemeinden, die der Landeskirche nicht angehören 8 mit 78 Helfern resp. Helferinnen. Zusammen 38 mit 397 Helfern und Helferinnen (und 6081 Kindern).

In Berlin wies die Sonntagſchulſtatistik 1882 50 Schulen resp. Kindergottesdienste mit 1000 Lehrenden und 13000 Kindern auf, 1890/91 dagegen 81 Schulen mit 1422 Lehrenden und 30453 Kindern (475 männl. u. 947 weibl. Helfer). Durchschnittlich kommen 22 Kinder auf jede Helferkraft.

Die Sektar haben in unſerm Vaterlande 24750 Sonntagſchulfinder mit 1730 Lehrern in 511 Schulen. In Holland giebt es 152000, in Frankreich 220000, in Amerika acht Millionen und in England anderthalb Millionen Sonntagſchüler. In letzterem Lande wurden im letzten Jahre 7979 Kandidaten für die Sonntagſchulen geprüft. Zahlreich auch in Norwegen und Dänemark. In Belgien und Italien unterhalten faſt ſämtliche Denominationen ſolche Schulen.

Eine vollſtändige Statiſtik über Sonntagſchulen resp. Jugendgottesdienste liegt noch nicht vor, wird aber betrieben und bei L. Burmeiſter, Verlag für Sonntagſchul-Litteratur, Berlin N, Friedrichſtr. 121 deſ nächſten erſcheinen.

Proph D. Frdr. v. d. Golz=Berlin ſprach ſich in einem auf der deutſchen Sonntagſchul-Konvention in Bielefeld (1890) gehaltenen Vortrage über die liturgiſchen und literariſchen Hilfsmittel, welche wir für den Kindergottesdienſt bedürfen, ſo aus: 1) die Sonntagſchule, welche vom Auslande zu uns gekommen iſt und eine Zeitlang unter ausländiſchem Einfluß ſtand, ſieht jetzt im Begriffe, deutſcher kindergottesdienſt zu werden und in die Eigenart deſ deutſchen Kirchenlebens einzuwaſchen. 2) Als Sache der Innern Miſſion zuerſt von Einzelnen gepflegt, wird ſie dieſen ihren Urfprung nicht verleugnen, aber es iſt zu erſtreben, daß ſie überall ſich als kirchliche Einrichtung einbürgere. 3) Nachdem ſie anfangs ein ſporadiſches Daſein gehabt hat, macht ſich jetzt mit Recht deſ Verlangen nach gemeinſamen Grundſätzen und Ordnungen geltend. — Die Art, wie die Bibel, deſ Lieberbuch, die liturgiſchen Schätze und der Katechiſmus zu gebrauchen ſeien, ferner die Vorbereitungen, die der Leiter mit den Helfern hält, ſind beſonders wichtige Fragen.

Nach der Anſicht erfahrener Sonntagſchulmänner dürfte (wie der Schleiſiſche Sonntagſchulverband in ſeiner „Tabelle“ S. 22 von 1892 ſagt) zu empfehlen ſein: 1) In größeren und großen Städten Sonntagſchulen mit Gruppen für Schulkinder und daneben beſondere Konfirmanden-Verſammlungen an jedem Sonntage; 2) in kleineren Städten und größeren Dörfern alle Sonntage Jugendgottesdienſt mit Gruppen. Die Konfirmierten bilden dabei die erſte resp. die erſten beiden Gruppen; 3) in kleineren Dörfern deſ ganze Jahr hindurch alle 14 Tage Unterredung mit der konfirmierten Jugend nach dem Hauptgottesdienſte, und an den Sonntag-Nachmittagen kindergottesdienſt mit Liturgie event. ohne Gruppenunterricht. Im königreich Sachſen enthält die Agende ein beſonderes Formular für kindergottesdienſte. Die Hauptteile für dieſelben ſind der liturgiſche Teil mit den Gefängen, der Gruppenunterricht und die Katechiſation, bei welcher der Stoff noch einmal in großen Zügen durchgenommen wird, zu beſſerem Verſtändniß deſ im Gruppenunterricht Behandelten.

Organ für deutſche kindergottesdienſte und Sonntagſchulen iſt: „Der Sonntagſchulfreund“, herausg. vom Konſiſtorialrat D. Dalton, Verlag für Sonntagſchul-Litteratur (L. Burmeiſter), Berlin N, Friedrichſtr. 121. 2 Mar. Als Hilfsmittel für die Helfer und Helferinnen dient der „Helferaleander für die deutſchen kindergottesdienſte und Sonntagſchulen“ 0,30 Mar ebenbeſelbſt.

B. Die bewahrende Liebe.

a. Jünglingsvereine und Herbergen zur Heimat.

Die Jünglingsvereine verfolgen den Zweck, die jungen Leute zu evangelischer Gemeinschaft zu sammeln, sie vor den sittlichen Gefahren nach Möglichkeit zu bewahren, ihnen Gelegenheit zu edler Geselligkeit, zur Fortbildung und zur Unterhaltung zu bieten, die Liebe zum Vaterlande und vor allem ein echtes religiöses Leben in ihnen zu wecken und zu pflegen. Die Jünglingsvereine arbeiten unter der Losung: frisch, fromm, fröhlich, frei. Prof. Berthess in Bonn erkannte die Wichtigkeit der Begründung solcher Vereine. Die Gesellenherbergen waren große Brutstätten des Verderbens für die Jugend. Die Lust zum Betteln, Saufen, Hurerei und Bagabondieren bekam hier nur zu viel Nahrung. Hier mußten den jungen Leuten, die die verführungsreiche Welt durchzogen, Vereinigungspunkte und heilsame Zufluchtsstätten geboten werden. Prof. Berthess begründete 1854 die erste „Herberge zur Heimat“ in Bonn. Und wie hat sich seitdem die Zahl der Jünglingsvereine und der Herbergen zur Heimat erweitert!

Jünglingsvereinstatistik. Im Jahre 1888 bestanden im Deutschland 793 Vereine mit 35 752 Mitgliedern; auf der ganzen Erde 3970 Vereine mit 325 624 Mitgliedern. Im Jahre 1890 bestanden in Deutschland 844 Vereine mit 38 275 Mitgliedern; auf der ganzen Erde 4042 Vereine mit 357 943 Mitgliedern. Das Jahr 1891 verzeichnet für Deutschland weniger Vereine, nämlich 807, aber die Mitgliederzahl ist in diesen Vereinen größer als in den 844 von 1890, nämlich 40 353. Auf der ganzen Erde bestehen 4063 Vereine mit 364 943 Mitgliedern. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Erdteile und Länder wie folgt:

	Vereine	Mitgliederzahl
Bereinigte Staaten und Kanada	1841	212676
Südamerika	10	200
Großbritannien und Irland	609	76161
Frankreich	73	1500
Deutschland	807	40353
Holland	449	7942
Schweiz	358	5247
Schweden	70	2000
Belgien	38	695
Dänemark	105	2400
Spanien	12	150
Italien	38	700
Türkei	1	25
Österreich-Ungarn	9	95
Rußland	9	250
Norwegen	44	6000
Asien (Indien, Japan, China)	56	710
Afrika	13	580
Australien	21	7250
	4063	364 943

(„Jünglingsfreund“ Nr. 14. 1891.)

Verzeichnis der Jünglingsvereine in Deutschland.

A. Westdeutscher (Rheinisch-Westfälischer) Bund.

Präsident: Superintendent Krummacher, Elberfeld.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| a. Rheinprovinz. | 9. Darmen, Unter I., P. Jänker. |
| 1. Altendorf, P. Cürstj, Pet. Weber. | 10. " Unter II., P. Schreiner. |
| 2. Alteneffen, P. Leipold. | 11. " auf dem Westen, |
| 3. Asberg b. Mörb, Hauptl. Schott. | Diakon Schäfer. |
| 4. Darmen, Gemarte, | 12. " Carnap, P. Körper. |
| Karl Friedr. Klein. | 13. " Leimbach, A. Freiburger. |
| 5. " Immanuel-Verein. | 14. Baerl bei Mörb, P. Kraft. |
| P. Müller. | 15. Beck, P. Schwabe. |
| 6. " Wupperfeld, | 16. Bendorf, P. Esch. |
| Hauptlehrer Klüder. | 17. Bettenkamp bei Mörb. |
| 7. " Bichlinghausen, | 18. Biersdorf-Daaden, Pausbert. |
| Hauptlehrer Pfeffer. | 19. Bonn, Dr. Brandis. |
| 8. " Heddinghausen, | 20. Borbeck, P. Haardt. |
| P. Meyer. | 21. Burbach bei Saarbrücken, P. Nost. |
| | 22. Carnap b. Alteneffen, Hauptl. Dringenberg. |

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

23. Coblenz, P. Seeger.
 24. Cronenberg, P. Conrad.
 25. Deyh, H. Rebinger.
 26. Dhünn, W. Roll.
 27. Dubweiler, P. Trommershausen.
 28. Duisburg, Lehrer Frohen.
 29. Dülken, (unbekannt).
 30. Dümpten, P. Köbrig.
 31. Düsselndorf, I., P. Petersen.
 32. " II., km. v. Marioth.
 33. Ehrenfeld, P. Stark.
 34. Ehringshausen, Friedr. Diehl.
 35. Eiberfeld, I., Kaufm. Ed. Keeff.
 36. " II., Hausvater Lorenz.
 37. " III., Ostersbaum, Dr. med. Hammer Schmidt.
 38. " IV., Bäckermeister Rittinghaus.
 39. " V., P. Ohly.
 40. " VI., P. de la Roi.
 41. " Katernberg,
 42. " Sonnborn, P. Boshwinkel.
 43. " Uellenbahl, Stadtmis- sionar Schmidt.
 44. Emminghausen v. Dabringhausen, Arnt.
 45. Esfen, H. W. Bornbaum.
 46. Godesberg, P. Arenfeld.
 47. Grobtrechtenbach, P. Engelbert.
 48. Gruiten, Lehrer Niederstemann.
 49. " Jugendverein, P. Weigle.
 50. Halver, Lehrer Becker.
 51. Haan, P. Mafer.
 52. Haarscheidt bei Rumbrecht.
 53. Heifen, (unbekannt).
 54. Herchen a. d. Sieg, P. Spieder.
 55. Hochfeld, P. Ofterhaus.
 56. Hochemmerich, P. Steinhaus.
 57. Holpe, P. Haarbed.
 58. Homberg bei Ratingen, P. Holstey-Wibber.
 59. Homberg a. Rh., J. Dengstenberg.
 60. Immigrath, P. Buse.
 61. Issum, P. Böhmer.
 62. Jüchen, P. Bodmühl.
 63. Kaiserzwertb, Buchhalter Schütte.
 64. Kall bei Deyh, P. Vietor.
 65. Katernberg, P. Steil.
 66. Kagenfurtb, Fr. Nehl.
 67. Keilbed, (unbekannt).
 68. Käfringhausen bei Dabringhausen, Mötgen.
 69. Kölln bei Saarbrücken, P. Ulrich.
 70. Köln, P. Schneller.
 71. Krefeld, H. Barnstein.
 72. Kreuznach, Superint. Umbed.
 73. Langenberg, Rektor Meyer.
 74. Leun, Bergverwalter Freitag.
 75. Lüttringhausen, P. Terstegen.
 76. Marxloh, Lehrer Schneider.
 77. Malspatt, P. Fechner.
 78. Meiderich I, P. Hofius jr.
 79. " II, Diedr. Goch.
 80. Mettmann, P. Doll.
 81. Marienberghausen, P. Engels.
 82. Mülheim a. d. Ruhr, G. Berchter.
 83. " a. Rh., Kaufm. Humburg.
 84. Mörb, P. Nordmeyer.
 85. M.-Gladbach, P. Lic. Weber.
 86. Neunkirchen bei Mörb, B. Ruge.
 87. " bei Opladen, Jul. Biry.
 88. Neunkirchen b. Saarbrücken, P. Eibisch.
 89. Neuwied, P. Lohmann.
 90. Neuentamp bei Duisburg.
 91. Nevigeb, Superint. Plümacher.
 92. Rippes-Köln, P. Boshwinkel.
 93. Rumbrecht, P. Engels.
 94. Oberhausen, I., P. Ufer.
 95. " II.,
 96. Odenkirchen, P. Neu.
 97. Ohligb, P. Niebergall.
 98. Orsoy, P. Stein.
 99. Radevormwald, P. Kind.
 100. Reinscheid, P. Schaumberg.
 101. Repten, P. Haarbed.
 102. Rheynb, P. Lange.
 103. Ronndorf, P. Koos.
 104. Ruhrort, P. Eiter.
 105. Ruperath, Karl Hoppe.
 106. Saarbrücken, P. v. Scheven.
 107. Scheideweg, Benj. Gerbarb.
 108. Scherpenberg bei Mörb, Lehrer Hagen.
 109. Schönebeck, Aug. Potthast.
 110. Solingen, P. Giesede.
 111. Speldorf, Emil Heller.
 112. Trier, Regierungs- u. Schulrat P. Dr. Schumann.
 113. Velbert, P. Idel, P. Köster.
 114. Vierfen, P. Zingst.
 115. Vluyn, P. Rlug.
 116. Völlingen, P. Bauer.
 117. Welleweifer (Saar), P. Holtböfer.
 118. Wermelskirchen, P. Dellmann.
 119. Wesel I, J. Brall.
 120. " II., Friedr. End.
 121. Widrathberg, P. Denkhaus.
 122. Wülfrath, P. Balfe.
 123. St. Wendel, Gymnasiall. Vier.
 124. Wiebelskirchen, P. Hüßmann.
- b. Provinz Westfalen.
125. Achenbach b. Siegen, Graf. Stein.
 126. Alsbwed, P. Kunsmüller.
 127. Altena, P. Thümmel.
 128. Altenfeelbach, Kirchtälstr. Veel.
 129. Annen, P. Boos.
 130. Arnberg, P. Köne.
 131. Bergkirchen, Superint. Prief.
 132. Berghum, P. Dr. Lemme.
 133. Bexdorf, P. Haarbed in Kirchen.
 134. Bielefeld I., P. Jordan.
 135. " II., P. Lillmanns.
 136. " III., Rektor Beckmann.
 137. Braubauerfchaft bei Selsenkirchen, P. Bruns.
 138. Bleeke, Lehrer Pöhlmann.
 139. Bochum, P. Kleppel.
 140. Böbke, P. Erone.
 141. Brockhausen, (unbekannt).
 142. Bünde, P. Mühlenweg.

Verzeichniß der Jünglingsvereine in Deutschland.

143. Burbach, Bergmann Schreiber.
 144. Büschen b. Freudenberg, Herm. Bäumer.
 145. Buschhütten, Alex Seinsch.
 146. Buer, P. Fronke.
 147. Burg Reinfurt, P. Emend.
 148. Camen, P. Bertelsmann.
 149. Castrop, P. Bläsing.
 150. Clafeld, Rauermeister Schmed.
 151. Dahle, P. Niernöller.
 152. Danterfen, P. Louis.
 153. Deilinghofen, P. Witteborg.
 154. Dortmund, P. Waubte.
 155. Dreisbach-Tiefenbach, Heinr. Fuchs.
 156. Eitel, P. Engeling.
 157. Eibinghausen, P. Lehmann.
 158. Eiferfeld, Steiger H. Hartmann.
 159. Eifern, H. Beder.
 160. Elverbissen, Feuerling Herm. Dinger-
 bissen.
 161. Enger, P. Niernöller.
 162. Ernsdorf, Bäckermeister Claas.
 163. Freudenberg, P. Wollenweder.
 164. Fröndenberg, P. Janßen.
 165. Gelsenkirchen, P. Reich.
 166. Gevelsberg, J. K. Bröding.
 167. Gladbeck bei Dorßen, P. Lohmeyer.
 168. Gohfeld, P. Kuhlo.
 169. Gosenbach, Heinrich Utsch.
 170. Gütersloh, P. Hüppfen.
 171. Grouau, P. Döhrmann.
 172. Hagen, P. Beyer.
 173. Halle, P. Beder.
 174. Halver, Lehrer Beder.
 175. Hamm, Superint. Kelle.
 176. Hamme bei Bochum, P. Schmidt.
 177. Hartum, P. Bape.
 178. Haspe, (unbekannt).
 179. Hattingen, P. Emend.
 180. Heepen, P. Huchzermier.
 181. Herbede, P. van Höfen.
 182. Herford, P. Nobbe.
 183. Herlinghausen, P. Schmidt.
 184. Herkamp, P. Krufe.
 185. Hildenhausen, Neubauer Hempelmann.
 186. Hille, P. Sasse.
 187. Hörde, P. Böhwindel.
 188. Hottenstein, P. Kell.
 189. Hörter, P. Hartog.
 190. Hüllhorst, P. Kuhlo.
 191. Iserlohn, Superint. Vidert.
 192. Isernhädt, P. Winkler.
 193. Isselhorst, P. Richter.
 194. Jöllenbed, Peter Stender.
 195. Kirchlegern, P. Höpfer.
 196. Königsteele, P. Augener.
 197. Paar, D. Korte.
 198. Labbergen, P. Kriege.
 199. Langendreer, P. Langgrebe.
 200. Langerfeld, Lehrer Schlieper.
 201. Lengerich, P. Vossart.
 202. Levern, P. Lohmeier.
 203. Linden, P. Steiniger.
 204. Lippstadt, P. Niernöller.
 205. Lüdenscheid, P. Bröding.
 206. Minden, P. Hoffencamp.
 207. Menninghüffen, Kantor Kramer.
 208. Minden, P. Grothaus.
 209. Münster, P. Knott.
 210. Neunkirchen, G. Heinrichs.
 211. Niederbreisendorf, P. Hedenroth.
 212. Niedernorf, W. Strafe.
 213. Niederscheiden, Km. H. Bender.
 214. Oberfischaach, J. Krumm.
 215. Oberscheiden, J. Strafe I.
 216. Plittershagen, (Siegen) (unbekannt).
 217. Paderborn, P. Klingender.
 218. Pr. Oldendorf, P. Volkening.
 219. Rehme, Kantor Haverkamp.
 220. Rinsdorf (Siegen), W. Fries.
 221. Rödinghausen, P. Gronemeyer.
 222. Salschenborn, H. Böding.
 223. Schallsmühle, Km. Schröder.
 224. Schalle, P. Berth.
 225. Schildesche, P. Siebold.
 226. Schwelm, P. Tigge.
 227. Schwerte, P. Terberger.
 228. Siegen I, L. Giesler.
 229. " II, P. Kühn.
 230. Sieghütte, G. Gontermann.
 231. Soest, P. Josephson.
 232. Spenge-Lenzinghausen, Lehrer De-
 cius.
 233. Suderwil, Gerhard te Grotenhuis.
 234. Steinheim, P. Winkler (Kügde).
 235. Struthütten bei Siegen.
 236. Tiedtenburg, P. von der Bede.
 237. Trupbach, Herm. Reuter.
 238. Üdenborn, P. Krämer.
 239. Unna, P. Ferdinorhoff.
 240. Ummeln bei Bradweide Lehrer Lumberg.
 241. Vlotho, P. Schmidt.
 242. Volmarstein, P. Krndt.
 243. Volmerdingen, P. Krekler.
 244. Vörde, Haupt. Muthaupt.
 245. Wahlbach, Rud. Kieck.
 246. Wallenbrüd, P. Jellinghaus.
 247. Warburg, P. Holzhausen.
 248. Wattenscheid, P. Engelbert.
 249. Weidenau, Karl Saßmann.
 250. Werl, P. Philipp.
 251. Werther, P. Kuhlmann.
 252. Wetter, P. Göde.
 253. Wiederstein, Franz Rieger.
 254. Witten, P. Vintenhoff.
 c. Provinz Hessen-Nassau.
 255. Wodenheim, Metropolitan Strobel.
 256. Wilsenburger, P. Eichhoff.
 257. Donnsbach, Heinrich Kolb.
 258. Frankfurt a. M. I., Divisionspfarrer
 Schöttler.
 259. " II, Carl de Neufville.
 260. " =Sachsenhausen, P. Weiß.
 261. Hanau, Stadtmiff. Jesemann.
 262. Herborn, Agent Krieger.
 263. Hersfeld, P. Schaub.
 264. Hirschberg, Aug. Kreuter.
 265. Hohenzell, P. Raienschein.
 266. Hörbach, Friedr. Holler.
 267. Kassel, P. Fürer.

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

268. Marburg, P. Schindewolf.
 269. Merkenbach, (unbekannt).
 270. Offenbach, Aug. Conrad.
 271. Rödelheim, P. Lohoff.
 272. Wiesbaden, P. Grein.

d. Provinz Hannover.

273. Bentheim, P. Stockmann.
 274. Essen b. Wittlage, Amtsrichter Randoth.
 275. Gildehaus, P. Oppen.
 276. Nordhorn, P. Hald.
 277. Osnabrück, Lehrer Köneke.
 278. Schüttorf, P. Höltscher.

e. Lippe-Schaumburg.

279. Stadthagen, (unbekannt).

f. Lippe-Deimold.

280. Deimold, Postsekretär Fuß.

281. Lemgo I., P. Ebeling.
 282. II., P. Theopold.
 283. Wüsten, P. Helemann.

g. Waldeck.

284. Rhoden, (unbekannt).
 285. Sachsenberg, P. Heitesfuß.

h. Großherzogtum Hessen.

286. Darmstadt, Stadtmiff. Clasen.
 287. Gießen, P. Raumann.
 288. Lich, Stadtmissionar Sjilatt.
 289. Mainz, P. Bahrentamp.
 290. Wilbel, P. Waig.

i. Süd-Afrika.

291. Stellenbosch, Missionar Weber.

B. Ostdeutscher Jünglingsbund.

P. Berlin, Bundespräsident, N., Invalidenstr. 4 I.

Ingenieur Paul Sieck, Schatzmeister, NW., Neue Wilhelmstr. 8b I.

Cand. min. Schmidt, Bundesagent, NW., Neue Wilhelmstr. 8b I.

Adresse für einfache Postsendungen:

„An das Bureau des Ostdeutschen Jünglingsbundes in Berlin NW., Neue Wilhelmstr. 8b I.“

Geld-, Wert-, Einschreib- und Nachnahme-Sendungen sind an den Schatzmeister zu richten.

a. Berlin.

1. Älterer Verein, SW., Oranienstr. 106, P. Philipp.
2. St. Andreas-St. Markus O., Gr. Frankfurterstr. 135, Königl. Eisenb.-Betr.-Sekt. Briefe.
3. Centrum, C., Klosterstr. 65, P. Kallenbach.
4. St. Elisabeth, N., Invalidenstr. 4, P. Berlin.
5. St. Golgatha, N., Bergstr. 40, P. Hirsch.
6. Zum guten Hirten, SO., Admiralsstr. 11, Stadtmiff. Günther.
7. St. Jakob, S., Oranienstr. 134, P. Pfundheller.
8. St. Johannes-Evangel., N., Auguststr. 81, Vereinbfl. Kreuzberg.
9. Moabit, NW., Birkenstr. 13b, P. Krause.
10. Nazareth, N., Antonstr. 35, P. Neubauer.
11. Sophien, C., Sophienstr. 2, P. Thiele.
12. St. Thomas, SO., Kaufherrstr. 9, Stadtmissionar Scharf.
13. Für den Westen, W., Potsdamerstr. 27b, P. Drog.
14. Zion, N., Schwedterstr. 35a, P. Dr. Wachsmann.
15. St. Paulus in Nirdorf, Richardsbl., P. Büschel. Christl. Gemeinschaft St. Michael, (M., Jgl. u. Jgd.-Abteilungen).
16. Christophorus, NO., Friedensstr. 1, Insp. Wegener.
17. Am Gesundbrunnen, N., Buttmanstr. 2, Gen.-Sekt. Függe.
18. Im Osten, O., Kopenstr. 9, Insp. Pappe

19. Am Wedding, N., Müllerstr. 6, Inspektor Wegener.

b. Provinz Brandenburg.

20. Arnswalde, P. Biese.
21. Beelitz, P. Ramin.
22. Dahme, Superint. Hähnelt.
23. Dobbrilow bei Ludenwalde, Lehrer Altmann.
24. Drossen, vacat.
25. Finsterwalde, P. Nap.
26. Forst, Fabrikbesitzer Schrader.
27. Frankfurt a. D., Stadtmiff. Nachtigall.
28. Freienwalde, Superint. Wille.
29. Fürstenwalde, P. Kornrumpf.
30. Guben, Oberpf. Werner, Lehrer Schulz.
31. Havelberg, P. Mohr.
32. Jüterbog, P. B. Müller.
33. Königsberg, P. Franz.
34. Kottbus, J. G. Schüller.
35. Küstrin, Superint. Pfeiffer.
36. Landsberg a. B., Lehrer F. Waltzer.
37. Linderode, Weberm. H. Kente.
38. Ludenwalde, P. Voigt.
39. Müncheberg, P. Alberti.
40. Neuruppin, Archidia. Spiegel.
41. Nowawes, Oberpf. Koller.
42. Perleberg, P. Biese.
43. Potsdam I., P. Nielsen.
44. Friedensgem., P. Kisinger.
45. Prenzlau, Superint. Desjener.
46. Rathenow, Schiffbauer G. Polte.
47. Reetz, Oberpf. Winter.

Verzeichniß der Jünglingsvereine in Deutschland.

48. Keppen, P. B. Proeller.
49. Schwedt a. O., P. de Bourdeaux.
50. Soldin, Superint. Stoab.
51. Sommerfeld, P. Lannhäuser.
52. Sorau, Schloßherr. Nieblsch.
53. Spandau I., Superint. Hensel.
54. " Jubilate, P. Schoene.
55. Spremberg, P. v. d. Heubt.
56. Templin, P. R. Kirstein.
57. Teuplitz i. L., P. Leisterer.
58. Triebel, Oberpf. Zuchhold.
59. Wiesenburg, Diak. J. Lehmer.
60. Zossen, Oberpf. Schmidt.

Nicht zum Bunde gehörig:

61. Angermünde, P. Stein.
62. Berlin SW., Christl. Verein junger Männer, Wilhelmstr. 34.
63. Brandenburg a. H., Oberpf. Timann.
64. Fehrbellin, Superint. Zylaff.
65. Havelberg, M.-B., P. Kober.
66. Seelow, Hr. Lebus, Diak. Beyer.
67. Senftenberg, Lehrer Kable.
68. Zielentzig, Amtsg. Secr. Schottky.

c. Provinz Sachsen.

69. Aschersleben, Oberpf. Heimerdingen.
70. Belgern, Superint. Meyer.
71. Calbe a. S., P. Reinhardt.
72. Delitzsch, Superint. Hahn.
73. Quedlinburg, Sattlerm. S. Lind.
74. Halberstadt, P. Horn.
75. Halle a. S., Co. M.-u. J.-B., P. emer. M. W. D. Schulze.
76. " " Laur. J.-B., Dr. Ulrich.
77. " " Hebrl.-B., Hsfr. Müller.
78. Herzberg a. Elster, Superint. Gisevius.
79. Magdeburg I., P. Thiele.
80. " II., P. Hennicke.
81. Neuhaldensleben, P. Fritze.
82. Quedlinburg, P. Schlieben.
83. Schildbau, P. Deckert.
84. Stendal, Handw.-B., Gymnasiallehrer C. Steyer.
85. Stendal, J.-B., Superint. Ziep.
86. Tangermünde, Superint. Langguth.
87. Torgau, P. Herrmann.
88. Wittenberg, P. Schmiede.

Nicht zum Bunde gehörig:

89. Buchau, P. Jäffrich.
90. Gisleben, P. Jordan.
91. Gehosen bei Artern, P. Winter.
92. Gerbstedt, Superint. Verschmann.
93. Giebichenstein, P. Lessing.
94. Gr.-Ammensleben, P. Behrens.
95. Ilfenburg, P. Orthmann.
96. Meisdorf, P. Gallowitz.
97. Schleibitz, (unbekannt).
98. Schönebeck, P. Kämphardt.
99. Staßfurt-Leopoldsb., P. Lübeck.
100. Wernigerode, P. Eggebrecht.

d. Herzogtum Anhalt.

101. Ballenstedt, P. Windschildt.

102. Bernburg, Oberpf. Windschildt.
103. Cöthen, P. Westfal.
104. Coswig, P. Filschmann.
105. Dessau, Konfistorialrat Grabe.
106. Gertrode, P. F. Köbler.
107. Gröbzig, cau. min. Pfenningdorf.
108. Dranienbaum, P. Heinzelmann.
109. Köslau, P. Riekmann.
110. Zerbst, P. Fischer.

e. Provinz Pommern.

111. Bublitz, P. Gemberg.
112. Demmin, P. Zastrow.
113. Grabow, P. Mans.
114. Greifswald, Chaussee-Aufscher Brüder.
115. Kolberg, P. Uebe.
116. Pabel, Oberpf. Schmidt.
117. Pasewalk, Superint. Eichler.
118. Rummelsburg, Kantor Böffel.
119. Schwerinburg b. Löwitz, P. Luitpold.
120. Stargard, P. Redlin.
121. Stettin I., P. Thimm.
122. " II., Grünhof, Stadtmiff. Pilz.
123. " III., 3. guten Hirten, Stadtmiff. Claus.
124. Treptow a. R., Superint. Mittelhausen.
125. Veffin, P. Cyrus.

Nicht zum Bunde gehörig:

126. Bredow b. Stettin, (unbekannt).
127. Dramburg, P. Klumroth.
128. Gollnow, P. Erdmann.
129. Köllin, Eisen.-Vetr.-Secr. Marx.
130. Wangerin, Superint. Körner.

f. Provinz Ostpreußen.

131. Allenstein, P. Giere.
132. Gumbinnen, P. Heinrichi.
133. Hirschfeld, P. G. Wintler.
134. Kleschowen, P. Hoffmann.
135. Königsberg-Haberberg, Stadtmiff. Jany.
136. " -Lödenicht, Holzhdl. Lemke.
137. " -Neurogärtner, P. Dr. Keil.
138. Ruffen, b. Pillkallen, P. Zuffas.
139. Labiau, P. Dr. Lehmann.
140. Lindenau, P. Antermann.
141. Rikofaiten, P. Triinker.
142. Passenheim, P. Möwes.
143. Rhein, F. Sapatta.

Nicht zum Bunde gehörig:

144. Heilsberg, Superint. Wobäge.
145. Pr. Holland, P. Kiedtke.
146. Pöthen, Hausvater Krieger.
147. Alt-Pillau, (unbekannt).

g. Provinz Westpreußen.

148. Bischofswerder, P. Sange.
149. Danzig, P. Kolbe.
150. Dirschau, P. Stollenz.
151. Elbing, P. Mallette.
152. Graudenz, P. Erdmann.
153. Zastrow, P. Ebel.
154. Krojanke, Superint. Kobbé.
155. Marienburg, P. Felsch.

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

156. Tusch, P. Koch.
 157. Zempelburg, P. Busch.
 Nicht zum Bunde gehörig:
 158. Groß-Roschbau bei Nisofaiten, P. Hallpaap.
 159. Baudsburg, P. Wittig.
 h. Provinz Posen.
 160. Birnbaum, Oberpf. Kadtk.
 161. Friedheim, P. Wechwartb.
 162. Graetz, P. Haedrich.
 163. Inowrazlaw, P. Schwanbed.

164. Kolmar i. P., Superint. Münnich.
 165. Kreuz, P. Gregor.
 166. Ostrowo, P. Mude.
 167. Pinne, P. Schammer.
 168. Posen, P. Büchner.
 169. Saunter, Pfarrvikar Joh. Schmeidemühl, P. Schröder.
 171. Schwerin a. W., P. Buffle.
 172. Wiffel, Schuhmachern. Krause.
 Nicht zum Bunde gehörig:
 173. Meseritz, P. Friedrich.
 174. Schwerzenz, P. Heuse.

C. Südböhmischer Jünglingsverein.

Konfistorialrat Schubart, Breslau, Präses. Diak. Geride, Oppeln, stellvert. Vorsitz. Diakon Gerhard, Breslau, Schatzmeister. P. Hasper, Pilgramsdorf. Fabrikant Eberh. Sühbrieh, Peterswalbau. Gymnasiallehrer Dr. Tröger, Breslau. Kathaus-Inspektor Neumann, Breslau.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Breslau, (Alt. ev. M. u. J.-B.) Kathausinspektor Neumann. | 24. Leobschütz, Superint. Schulz. |
| 2. " Oberthor, Stadtm. H. Sietmann. | 25. Pissa, P. Linde. |
| 3. " Zoar, Gymnasiall. Dr. Tröger. | 26. Pöwen, P. Hoch. |
| 4. " (Lehrg.-B.) GerichtsktularMax Vanbmann. | 27. Marklissa, Archidia. Thiemann. |
| 5. Brieg, Archidiaconus Reich. | 28. Militsch, P. Steffler. |
| 6. Bunzlau, Superint. Strahmann. | 29. Neumarkt, P. Zippel. |
| 7. Canth, P. Gadevolk. | 30. Neusalz a. O., Diak. Bronisch. |
| 8. Charlottenbrunn, P. Viehler. | 31. Neustadt O.-Schl., P. Seifert. |
| 9. Cosel, P. Meyer. | 32. Oppeln, Diaconus Geride. |
| 10. Deutsch-Wartenberg, (unbekannt). | 33. Peilau, P. Mietze. |
| 11. Frankenstein, P. Veit. | 34. Peterswalbau, Buchf. J. Dabler. |
| 12. Frauastadt, P. Engelmann. | 35. Prausnitz, P. Brosmann. |
| 13. Freiburg, P. Weiß. | 36. Quary, P. Kittelmann. |
| 14. Freystadt, P. Glashar. | 37. Reichenbach i. Schl., P. Lehseld. |
| 15. Fürsten-Eliguth, P. Köhricht. | 38. Royn, P. Ebertein. |
| 16. Glogau, P. Scheer. | 39. Saabor, P. Winow. |
| 17. Goldberg, P. Anbnagel. | 40. Sagan, P. Eitner. |
| 18. Groß-Wartenberg, Oberpfarrer Rowad. | 41. Schlaawa, P. Hensel. |
| 19. Jauer, P. Fischer. | 42. Sprottau, P. Effenberger. |
| 20. Lampersdorf = Weigelsdorf, Hauptlehrer und Kantor Günzel. | 43. Strehlen, P. Albers. |
| 21. Landesbunt, P. Förster. | 44. Schönau, P. Büttner. |
| 22. Langenbielau, P. Dehmel. | 45. Sulau, P. Kähler. |
| 23. Lauban, Archidia. Schübe. | 46. Trachenberg, Superint. Köhler. |
| | 47. Warmbrunn, Pfarramt. |
| | 48. Wüstegiersdorf, P. Noad. |
| | 49. Wüstewalterdorf, P. Lohmeyer. |

D. Norddeutscher Jünglingsbund

Baron von Derghen, Präses, Hamburg, Anfscharplaz 7. Rechnungsrat Reinicke, Bize-Präses und Sekretär des Bundes, Altona, Allee 244. Br. Ueberwasser, Bundesagent, Hamburg. Bundesbureau: Anfscharplaz 7.

a. Hamburg.

- | | |
|---|---|
| 1. St. Anfschar, Anfscharplaz 8, P. Rudert. | 7. Eintracht, St. Michaelis, Or. Michaelisstr. 46, Stadtmiff. Panzer. |
| 2. Bethanien, Uhlenhorst I, Humboldtstr. 65, Stadtmiff. Schirmer. | 8. Creelsthor, Alsterthor 6, J. Pape. |
| 3. Bruderkiebe, Vereinsh., Thalfstr., cand. th. Bloß. | 9. Feierabend, Zimmerstr. 4, Stadtmiff. Laß. |
| 4. Deich = Hammerbrook, Büßhörner Köhrendamm 89, Stadtmiff. Irwahn. | 10. Jerusalem-kapelle, Königstr. 51, P. Aston. |
| 5. Eilbek, Friedensstr. 7, P. von Rudteschell. | 11. Kontorbia, Alsterdorfer Anstalten, P. Dr. Sengelmann. |
| 6. Eimsbüttel, Eile-Alliancestr. 57, Stadtmiff. Drever. | 12. Timotheus, Borgfelde, Baustr. 25, Stadtmiff. Zeising. |
| | 13. Hamm, Hammer Gemeindehaus, P. Werner. |
| | 14. Hoffnung, Krainkamp 41, I. S. J. Obermann. |

Verzeichniß der Jünglingsvereine in Deutschland.

15. Verein junger Männer, Pferdemarkt, Baron v. Cörten.
- b. Lübeck.
16. Feierabend, Vereinshaus, Fischerstraße 17, P. Reimpel.
- c. Bremen.
17. Feierabend, Nordstr., Gemeinbeh., St. Stephani, P. Tischmeyer.
18. St. Pauli, Gemeindehaus, Gastfeldstr. 23, P. Müller.
19. Bremerhafen, Herberge zur Heimat, P. Schnadenberg.
- d. Braunschweig.
20. Braunschweig, P. Kühne.
21. Marienberg-Helmstedt, P. Wandersleb.
- e. Oldenburg.
22. Oldenburg (Ov. J.-B.), Mühlenstr. 17, P. Roth.
- f. Hannover.
23. Alt-Wallmoden bei Ringelheim, P. Ebesling.
24. Amelinghausen, Lüneburg, Hauslehrer Kröger.
25. Arpke b. Hämelerwald, Superint. Schwane.
26. Bexhorn b. Giffhorn, Lehrer Mübe.
27. Böddenstedt, Lehrer H. Heuer.
28. Bommelsen b. Frielingen (unbekannt).
29. Bramstedt i. Hannover, P. Gerken.
30. Burgdorf, P. Brandes.
31. Celle, Herberge zur Heimat, P. Haase.
32. Coppenbrügge, Kreis Hameln, P. Lindenberg.
33. Döhren b. Hannover, P. Baustedt.
34. Dorfmark b. Fallingb., P. Schwerdtmann.
35. Eickeloh b. Walstrobe, P. Gellermann.
36. Engter b. Dsnabrück, P. Schwietering.
37. Fallingb., (unbekannt).
38. Fischerhude b. Verden, P. Krull.
39. Gartow i. Hannover, Superint. Seeverß.
40. Geestemünde, P. Sorger.
41. Hameln, P. Stüntel.
42. Hannover, Herberge zur Heimat, Bahnhofstr., P. Meyer.
- Viseb., P. J. Hsenberg.
44. Harburg, Langestr. 75, P. Röwer.
45. Heeslingen b. Zeven, P. Schröder.
46. Hemelingen bei Breiten, P. J. Visbeck.
- H. Wilkens.
47. Hepsstedt, H. Brandt.
48. Hermannsburg, P. Ehlers.
49. Hildesheim, Vereinshaus.
50. Hovel b. Dsnabrück, P. Münnchmeyer.
51. Jerstedt b. Hildesheim, P. Weden.
52. Jlsfeld a. Harz, P. Freitag.
53. Kirchwahlungen, P. Kabe.
54. Klein-Jlsfeld b. Peine, Lehrer Otte.
55. Lautenthal a. Harz, P. Schride.
56. Lehrte b. Hannover, P. Schaumburg.
57. Linden b. Hannover, P. Arntknecht.
58. Lüneburg, Herberge z. Heimat, P. Ubbeslohde.
59. Melle, Wilt. Valling.
60. Müden a. A., Lehrer Heering.
61. Nienburg a. b. Weser, Lehrer Horn.
62. Nienhagen b. Celle, P. Röbbelen.
63. Peine, P. Woldenbaar.
64. Rhade b. Zeven, P. Kammann.
65. Rüper b. Peine, Lehrer Burmeister.
66. Soltau, P. Schäbla.
67. Spradenschl b. Unterlüß, P. v. Böttcher.
68. Stelle b. Harburg, Vehr.
69. Verden a. A., P. Wolff.
70. Wöhrum b. Peine, (unbekannt).
71. Wahnbergen b. Verden, Lehr. Heimbold.
72. Wechold b. Hoya, P. Meißel.
73. Winsen a. A., P. Randerharot.
74. Wösterdingen b. Soltau, Lehrer Heimbodel.
- g. Ostfriesland.
75. Aurich, Buchhdl. Walter.
76. Bunde, P. Meyeringh.
77. Determ, P. Ihmels.
78. Dornum, P. Hafner.
79. Emden, P. Jilleßen.
80. Greetsiel, P. Vietor.
81. Leer, P. Hafermann.
82. Marienpfe, P. Fiden, Dr. Schomerus.
83. Norden, P. Thomsen.
84. Strackhold, P. Jansen.
85. Timmel, P. Siemens.
86. Weener, Superint. Schmidt.
87. Wiesens, P. Joden.
- h. Schleswig-Holstein.
88. Altona, Vereinshaus, Blumenstr., Rechnungsrat Reinicke.
89. Breklum, Lehrer Glase.
90. Bredstedt, P. Millies.
91. Büttel, Peter Hoyer.
92. Elmshorn, C. Stoldt.
93. Flensburg, F. Thieleke.
94. Gaarden, D. Schmidt.
95. Glückstadt, Lehrer Witt.
96. Gaderleben, P. Lorenzen.
97. Heide, Sendbote Schulz.
98. Husum, Hausvater Kramer.
99. Ikehoe, Lehrer Hartwig.
100. Kiel, R. Kömer.
101. Neumünster, P. Kiewerts.
102. Ottenen, Christ. Brede.
103. Pinneberg, Pjewas.
104. Quisdorn, H. Wurr.
105. Rendsburg, P. Jansen, Dr. Wagner.
106. Schleswig, Dr. Eichhoff.
107. Sonnerburg, Fr. Dose, Schuhm.
108. Segeberg, Lehrer Brede, P. Dr. b. Fontanay.
109. Steffingen, (unbekannt).
110. Wandsbek, Lehrer Wiegand.
- i. Mecklenburg.
111. Bükow I., Präpositus Hiesfeld.
112. „ II., „ „

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

113. Grabow, P. Deutin, Lehrer Ahrens.
114. Hagenow, Präpositus Penzlin.
115. Kittendorf, P. Walter.
116. Penzlin, P. Hagen.
117. Plau, P. Karsten.
118. Rostock, Hafenbaudir. Kerner.

119. Schwaan, Präpositus Hlesfeld.
120. Schwerin, Bruderliebe, Stadtmiff. Lewin.
121. Sülten b. Stavenhagen, P. Walter.
122. Teterow, P. Kleiminger.
123. Wismar I., P. Kiefoth.
124. „ II., P. Göbe.

E. Verband der evangel. lutherischen Männer- und Jünglingsvereine im Königreich Sachsen.

Präsident: Seminaroberlehrer Frenzel in Bautzen.

Bundesagent: E. Zacharias in Dresden, Rosenstr. 59 II.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

1. Bautzen, P. sec. Großmann.
2. Bernstadt, P. von Wloch.
3. Bischofswerda, P. Dr. Wegel.
4. Ebersbach, P. R. Hofmann.
5. Eibau, C. F. A. Neumann, Nr. 402.
6. Großröhrsdorf, Lehrer Reinb. Korn.
7. Herrnhut, Diakonius H. Reichel.
8. Kamenz, P. prim. Lic. Lehmlüder.
9. Kemnitz b. Bernstadt, P. Richter.
10. Löbau, P. prim. Dr. Rager.
11. Neutirch a. S., Dial. Hieronimus.
12. Niederoderwitz, Tischler Reinbold, Wittig.
13. Ostritz, P. Georg Schneider.
14. Zittau, Diakonius Herz.

Kreishauptmannschaft Dresden.

15. Gölln a. b. E., P. Dickmann.
16. Dresden, M.-S., Hofpredr. Klemm.
17. „ I.-S., „zur Heimat“, Archidia-
konius Potichius.
18. „ I.-S., jüngere Abteil., Stadt-
missionar Bujan.
19. „ Kreuzparochie, Superint. D. Di-
belius.
20. „ Matthäusparochie, Diakon
v. Seydlitz.
21. „ Annenparochie, Dial. Koffberg.
22. „ Jakobiparochie, I. Göbster.
23. „ Antonstadt, Seminaroberlehrer
Schleinig.
24. Freiberg, M.-S., Schuhmachern. G. Hiller.
25. „ I.-S., Obersteiger Schulze.
26. Gröba b. Riesa, P. Werner.
27. Großenhain, Missionar em. Batsch.
28. Hofstätt, P. Gast.
29. Königshardt, P. Haberland.
30. Löbau b. Dresden, P. Walthert.
31. Meissen, P. Lic. Winter.
32. Rossen, Diakonius M. Eger.
33. Riesa b. Dresden, P. Planitz.
34. Plauen b. Dresden, Dial. E. Steinbach.
35. Pottschappel, P. Dr. phil. Märker.
36. Radeberg, Archidiaonius Ehrler.
37. Radeburg, Dial. J. Kraemer.
38. Riesa, Pensionär Herm. Müllitz.
39. Tcharandt, Hilfsgeistl. Dr. Siebel.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

40. Borna, Superint. Spranger.
41. Burgstädt, Diakonius M. Pöhne.
42. Geisdorf b. Reuditz, P. Schöpf.

43. Groitzsch, Diakonius B. Pöschke.
44. Leipzig, M.-S., Schneidermeister A. Haus-
mann.
45. „ I.-S. I., Dir. P. Dr. Koch.
46. „ I.-S. II., Dial. Fritzsche.
47. Leipzig-Reudnitz, I.-S., Dial. Müller.
48. Leipzig-Connewitz, P. M. Gasse.
49. Markranstädt, Buchhalter W. Kleinesper.
50. Mittweida, P. Lic. Dr. Wegel.
51. Oschatz, Diakonius Wegel.
52. Pappendorf, P. Freund.
53. Penitz, Archidiaonius Härtig.
54. Rochlitz, Diakonius Brand.
55. Wurzen, Archidiaonius Richter.
56. Zwenkau, Diakonius Gey.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

57. Annaberg, Archidiaonius Ziegler.
58. Aue, P. Kaijer.
59. Bernsbach, P. Goldhan.
60. Buchholz, P. Pöschel.
61. Chemnitz, Kaufmann Camillo Wehle.
62. „ Johannesgemeinde, Diakonius
Weichelt.
63. Cranzahl, P. Schulte.
64. Elsterberg i. S., Diakonius Päßler.
65. Eibensrod, Sticker Gottl. Gerisch.
66. „ I.-S., P. Böttich.
67. Frankenberg, Diakonius Krost.
68. Geyer, Posamenten-Fabrikant Eduard Lipp-
mann.
69. Glauchau, Privatus J. G. Lochmann.
70. Gartenstein, Kirchner Fr. Wäber.
71. Hartbau, P. Dr. Kober.
72. Hohenstein, Kaufmann Oskar Schulz.
73. Johannegeorgenstadt, P. Otto.
74. Lauter, P. Dr. Kirchmar.
75. Lichtenstein-Callenberg, Webermeister
Karl Wegel.
76. Pöbnitz, M.-S., Oberpf. Steiminger.
77. „ I.-S., Dial. K. Schmidt.
78. Lugau, M.-S., P. Dr. phil. Ehardt.
79. „ I.-S.,
80. Marienberg, Diakonius Reimer.
81. Meerane, Diakonius Bierling.
82. Oberklema, P. Jäger.
83. Oberan, M.-S., Fabrikant E. Jähnig.
84. „ I.-S., P. Fieschig.
85. Olsnitz i. S., M.-S., Superint. Schelle.
86. „ I.-S., Diakonius Pauller.
87. Ortmannsdorf, P. Solbrig.
88. Planitz, Diakonius O. Rundswiß.
89. Plauen i. S., M.-S., Hausmann Ebert.

Verzeichnis der Jünglingsvereine in Deutschland.

31. Lehesten, P. Bösemann.
32. Saalfeld, Archidiaf. Scheler.
33. Wafungen, Diafonus Göpfert.

e. Sachsen-Altenburg.

34. Altenburg, Diaf. Burtfhardt.
35. Eifenberg, Rektor Böhne.
36. GÖhnlitz, P. Eöber.
37. Kahla, Diafonus Schulze.
38. Ronneburg, Diafonus Klein.
39. Schmölla, Archidiaf. Frißfche.

f. Schwarzburg-Rudolfstadt.

40. Blankenburg, P. de Harte.

41. Rottleben, P. Bloß.
42. Rudolfstadt, Archidiaf. Fleifchmann.
43. Unterweißbach, P. Heerwagen.

g. Schwarzburg-Sondershausen.

44. Arnftadt, Archidiaf. Köbler.
45. Plaue, P. Thomas.
46. Sondershausen, Diafonus Köhn.

h. Reuß j. E.

47. Gera, Kirchenrat Bartf.
48. Lobenftejn, Oberpf. Reichenbecher.
49. Schleiz, Diafonus Schleich.
50. Triebes, P. Moberan.

Vereine auswärtiger Länder.

Schweiz.

1. Bafel, gr. Stadt, Ev. Jüng.-Ver., Vofal: Vereinshaus, Nabelberg 6.
 2. Bern, Jünglingsverein, Vofal: Bärenhöfli, Kafinoplah.
 3. Ehur, Vofal: Bibeldep., Kornhausplah.
 4. Schaffhaufen, Jünglingsverein, Vofal: Vereinshaus.
 5. St. Gallen, ältere Abteil, Vofal: Vereinshaus.
 6. Männeborf, Jünglings-Verein.
 7. Zürich, Vofal: Herberge j. Seimat.
 8. Genf, Vofal: Grande rue 23.
 9. Laufanne, rue Merceri 18.
-
10. Amfterdam, Vereinsf. Excelfior. Heeren=gracht 88, bei Heerenftroat. J. Pbil. Warmftejn.
 11. Brüssel, place Sainte-Catherine 9.
 12. Budapest, Rongdaffe 17. Aladar de Szilassy.
 13. Dorpat, Konfiftorialrat Willigerode.
 14. Genua, Associazione Universale dei Giovanni Enrico Malan.

15. Kopenhagen, 29 Bredgade K. P. Schouboe.
16. London, Deutfcher Verein, Vereinshaus, Finsbury Square 28. E. C. Secretär W. Müller.
17. Poozb (Polen), Deutfcher Verein.
18. Louisville, Pfeiffer, Dohlmann.
19. Mailand, Circolo Christiana Evangelico Luigi Gerosa e Abele Gay.
20. Milwaukee, E. Wupper, Vofal: 340 dritte Straöe.
21. Mitau, Stadtpred. Seefemann.
22. Moskau, P. Evertf.
23. New-York, Deutfcher Verein, G. R. Witte. Vofal: 142 Zweite Avenue.
24. Paris, Deutfcher Verein, Rue Taylor 6.
25. Petersburg, Erbenftr. 17, Quartier 56.
26. Reval, Oberpafior Luther, Deutfche Herberge.
27. Rom, Circolo Christiana Martino Lutero, Luigi Capolini.
28. Rotterdam, Obadja, R. A. Swanborn. Vofal: Pringenftr.
29. St. Louis, John D. Uthoff, Jakob Rehter.
30. Stockholm, 46 Suregatan, Profefior F. Schultef.
31. Wien, Elijabetftr. 6, Ed. Millard.

Römifche „Gefellenvereine“, die aber nur zu viel Fleifchesvereine find, giebt es in Deutfchland 610, in Ofterreich-Ungarn 162, in der Schweiz 30, Holland 8, Nordamerika 4, Luxemburg 2, Belgien 2, Frankreich, England, Dänemark, Schweden, Italien und Agypten je 1. Zufammen 824 Vereine mit 75000 Mitgliebern.

Beftimmungen der II. Generalkonferenz der deutlichen evangelifchen Jünglingsvereine zu Teffau 1887.

- 1) Das „Wanderbuch für die Mitglieber evang. Jünglingsvereine“ ift das äußere fichtbare Zeichen der Vereinigung der deutlichen Jünglingsbündnisse.
- 2) Die Ausgabe der Wanderbücher an die Vereine erfolgt nur durch den Borftand desjenigen Jünglingsbundes, dem fie angehören. Die einzelnen Bündnisse erhalten das Buch von dem Verleger desfelben, dem Weftdeutlichen Jünglingsbunde, zum Selbftftoffenpreis.
- 3) Die einzelnen Bündnisse find ihrerfeits verpflichtet, darauf zu achten, daß innerhalb des betreffenden Bundes-Gebietes das Wanderbuch nur an folche Vereine verabfolgt wird, die fich nach Vorlegung ihrer Statuten dem betreffenden Bunde angefchloffen haben. Ein Bezug durch irgenbwelche Buchhandlung ift abfolut unzuläffig.
- 4) Innerhalb der Vereine hat die Ausgabe mit der größten Vorficht zu gefchehen. Berechtig find nur folche Mitglieber, die ein und demfelben Verein mindeftens ein Vierteljahr treu angehört haben und deren Charakter Gewähr vor Miß-

brauch giebt. Es empfiehlt sich, wegen etwa nötig werdender Entziehung des Wanderbuchs dasselbe unentgeltlich zu verabsolgen.

5) Tritt ein Bundesglied an einem Orte in Arbeit, wo kein Verein ist, so möge sich der Betreffende bei einem der Pastoren melden und bei seinem Abgange sich von demselben ein Zeugnis über seine sittliche Führung in das Wanderbuch einzeichnen lassen (u. s. fort bei jedem andern Ort ohne Verein).

6) Untreuen Mitgliedern und solchen, die das Wanderbuch nicht in Ordnung gehalten haben, muß von demjenigen Vereinsvorstand, dem die Thatsache zuerst bekannt geworden ist, das Wanderbuch abgenommen werden, event. darf dasselbe nicht zurückgegeben werden.

7) Der Besitz eines Wanderbuchs giebt keinen Anspruch auf Unterstützung. Wirklich nothleidenden Bundesbrüdern wird jeder Verein nach Kräften hilfreiche Hand bieten.

8) Diejenigen Bundesbrüder, welche ins Ausland zu reisen gedenken, wollen sich unter Beifügung einer Legitimation von ihrem Vereinsvorstand behufs Erlangung von Adressen und Empfehlungen an Lehrer Chr. Kug, Wülffingstraße 15, Elberfeld, wenden.

Vereinszeugnisse.

Der _____ gebürtig _____ hat vom _____ 18 an bis zum _____ 18 als Mitglied unserm hiesigen Jünglingsvereine angehört, in dieser Zeit seinen Versammlungen _____ _____ beigewohnt und wird den mit uns verbundenen Vereinen und Freunden hierdurch zur freundlichen Auf- nahme mit herzlichem Brudergruß empfohlen. _____ den _____ 18 Der Vorstand.	Der _____ _____ ist nach der Abreise von _____ hierher gekommen und hat vom _____ 18 an bis zum _____ 18 unserm Verein angehört und denselben _____ _____ besucht Wir empfehlen ihn bei seiner Weiterwanderung allen unsern Freunden und Brudervereinen mit herzlichem Brudergruß. _____ den _____ 18 Der Vorstand.
--	--

b. Vereine junger Männer (Kaufleute etc.).

Berlin: Christl. Ver. j. Männer, Wilhelmstr. 34.
 Barmen: Christlicher Verein junger Kaufleute.
 Heinr. Rebenburg, Oberdönerstr. 117.
 Bremen: Christlicher Verein junger Männer.
 Karl Hübener, Abt.: G. A. Dörbeder.
 Breslau: Christlicher Verein junger Kaufleute.
 G. Trautmann, Viktoriast. 25.
 Elberfeld: Christlicher Verein junger Kauf-
 leute. Eduard Wettschy, Herzogstr. 25.
 Frankfurt a. M.: Christlicher Verein junger
 Kaufleute. Robert Griebach, Sternstr. 36.

Hamburg: „Excelsior“ (junge Kaufleute) und
 „Christl. Verein j. Männer“, Gleichendrüde 16 L.
 Leipzig: Christlicher Verein junger Kaufleute.
 Hermann Arnold, Kurprinzstr. 24.
 Magdeburg: Christlicher Verein junger Kauf-
 leute und Beamte. H. Seyffert, Breiten-
 weg 129 III.
 M.-Glabbach: Verein junger evangelischer
 Kaufleute. Gustav Schiffer jun., Wallstraße.
 Außerdem in Stettin, Aachen, Rheydt,
 Stuttgart, München.

c. Ein Verzeichnis der Herbergen zur Heimat,

ausgegeben vom Central-Ausschuß für Innere Mission enthält Perthes' Handlexikon, B. II, S. 65 unter „Herbergen“.

Auf der Konferenz von Hausvätern der Herbergen zur Heimat, welche im Juni 1890 im Kaufen Hause abgehalten wurde, wurde betont, daß sich die von Prof. Perthes für die Herbergen aufgestellten Grundsätze bisher bewährt hätten und keiner Abänderung bedürften. Seien diese Grundsätze auch nicht überall sofort durchzuführen und namentlich nicht in kleinen Städten

inbezug auf ein eigenes Haus und die Führung der Wirtschaft durch den Hausvater auf Rechnung des Vorstandes, so sei doch ihre Durchführung überall anzustreben.

Der Zentral-Ausschuß knüpft die Aufnahme von Herbergen in sein Verzeichnis an folgende Voraussetzungen:

- a) „daß ihre wirtschaftliche Grundlage die Aufnahme und Verpflegung zahlungsfähiger Wanderer ist;
- b) daß ihre Räume, und alle auf Verpflegung, Bettung und Reinlichkeit abzielenden Einrichtungen der Art sind, daß jeder eintreffende Gast sich in der Herberge wohl und heimisch fühlen kann;
- c) daß die Herberge einen aus angesehenen evangelischen Männern des Ortes bestehenden Vorstand hat, welcher die Verwaltung derselben leitet, den Hausvater einsetzt, seine Thätigkeit beaufsichtigt und ihn, wo es nötig ist, entläßt. Der Vorstand hat auch die Hausordnung und die Preise festzustellen, die ohne seine Zustimmung nicht geändert werden dürfen. Dringend zu wünschen ist, daß ein Ortsgeistlicher dem Vorstande angehört;
- d) daß die Hausordnung eine vom Hausvater in evangelisch kirchlichem Sinne täglich abzubaltende Morgen- und Abendandacht anordnet, an welcher teilzunehmen jedem Herbergsaste frei steht; daß sie jedem die Ruhe des Sonntags und die Möglichkeit des Kirchenbesuches sichert, und daß sie Branntwein, Karten- und Glückspiele, sowie jede Art ungebührlichen Wesens von der Herberge ausschließt;
- e) daß die Herberge von einem Hausvater geleitet wird, welcher durch erprobte Gesinnung und Tüchtigkeit befähigt ist, nicht nur die Wirtschaft mit Erfolg zu führen, sondern auch den Anforderungen zu genügen, welche die Handhabung der Hausordnung an ihn als christlichen Hausvater stellt;
- f) daß der Hausvater die Wirtschaft nicht auf eigene Rechnung, sondern auf Rechnung des Vorstandes führt.

Eine Ausnahme von letzterer Forderung kann nur vorübergehend durch besondere lokale Verhältnisse gerechtfertigt werden und ist nur dann statthaft, wenn der vorläufig auf eigene Rechnung wirtschaftende Hausvater einem Vorstande unterstellt ist, welcher die Verantwortlichkeit für die Herberge übernimmt, die Hausordnung feststellt, ihre Durchführung überwacht und die Preise mit Verbindlichkeit für den Hausvater regelt.

Nur Herbergen, welche die vorstehenden Forderungen erfüllen, werden, nachdem in allen zweifelhaften Fällen die Prüfung der zuständigen lokalen resp. territorialen Vereine für Innere Mission erbeten ist, in das in der Wanderbevölkerung zu verbreitende Herbergsverzeichnis aufgenommen.

Jeder Vorstand sollte die Einrichtung treffen, daß allen Fortziehenden ein solches Verzeichnis übergeben wird. Auch Privatpersonen sollten sich die Verbreitung desselben angelegen sein lassen. Es wird Vielen maßgebend für die Reiseroute, welche sie einschlagen, und ein Mittel der Bewahrung vor den Leuten, die sich im Dienste schlechter Gastwirthe oft an die frequentesten Eingänge der Stadt stellen, um die Zuwandernden für diese Wirthe einzufangen. Trotz dieses von schlechten Wirten, sowie auch von Sozialdemokraten und allerlei Gegnern der christlichen Wahrheit genährten Misstrauens kommen die jungen Wanderer übrigens immer mehr zu der Überzeugung, daß sie in den Vereinsherbergen am besten aufgenommen sind. Angesichts dieser Thatsache findet bei inventirten Wirten schlechter Herbergen der Gedanke immer weitere Verbreitung, auch ihre Gasthäuser „Herbergen zur Heimat“ zu nennen. Auch hat die Errichtung einer christlichen Herberge, und oft auch schon die bloße Absicht der Errichtung einer solchen, erfahrungsmäßig manchen Wirt veranlaßt, mehr auf Reinlichkeit und Solidität zu achten und die Speisen besser und preiswerter herzustellen. Die oft sehr höflich gestellte Forderung von Wirten, es möchten ihre Wirthe mit in das Verzeichnis aufgenommen werden, beweist, daß sie den Einfluß desselben auf die Einschließung der Reisenden bei der Wahl des Quartiers wohl kennen. Natürlich wird solchem Verlangen nicht gewillfahrt. Aber das läßt sich nicht verhindern, daß sich solche schlechte Gasthäuser auch „Herbergen zur Heimat“ nennen und dadurch doch Viele irre führen. Diesem Unwesen müßte in jedem einzelnen Falle dadurch entgegengetreten werden, daß den Behörden und dem Publikum durch Veröffentlichung in den Tagesblättern von der beabsichtigten Täuschung Kenntnis gegeben wird. Daneben wird eins der wirksamsten Mittel, um die Wandernden vor den Gefahren jener Häuser zu schützen, die Verbreitung des korrekten Herbergsverzeichnisses sein. Auch Anschlag der Adressen der betr. Anstalten an den Bahnhöfen und an den Stadteingängen.

In letzter Zeit mehrten sich die Versuche, auch in kleinen Städten, sogar in großen Dörfern Herbergen zur Heimat zu errichten. Am meisten Aussicht auf dauernden Bestand dürften diese Anstalten dort haben, wo eine zahlreiche Fabrikbevölkerung es ermöglicht, daß sie als Koff- und Pögrhäuser den einheimischen, familienlosen Arbeitern dienen.

Wo die Verhältnisse das nicht gestatten, wo aber erfahrungsmäßig ein reger Zuzug und Durchzug Arbeit suchender Wanderer stattfindet, da kann das Unternehmen nur gelingen, wenn es mit Vorsicht und unter sorgfältiger Berücksichtigung der lokalen Zustände ausgeführt wird.

Allerdings erhält sich manches Wirtshaus mit Branntweinausschank auch in kleinen Orten fast ohne Anlage und Betriebskapital. Das ist bei einer Herberge zur Heimat, der die Einnahmen aus dem Schnapsverkauf fehlen, und die nur Gutes inbezug auf Verpflegung, Schlaf- und Wohnräume bieten darf, selbstverständlich so leicht nicht zu erwarten. Daher wird es als Regel gelten, daß bei Begründung einer derartigen Anstalt, namentlich wenn sie nur einen geringen Umfang haben soll, ein entsprechendes Kapital à fonds perdu vorhanden sein muß. Es wird nicht selten lange Zeit ein jährlicher Zuschuß erforderlich sein. Gilt es indes, auf einer frequentierten Heerstraße das Netz von Herbergen zur Heimat damit zu schließen, so liegt die Sache insofern günstiger, als man dann nicht nur die in dem betr. Orte und dessen Umgebung Wohnenden zur Darbietung der erforderlichen Geldmittel willig zu machen hat, sondern auch weitere Kreise und größere Organisationen, z. B. die Provinzial-Verbände für Innere Mission, heranziehen kann. Letzteres geschieht schon vielfach mit Erfolg.

Sehr zu empfehlen ist nach dem Vorbilde Westfalens die Bildung von Synodal-Herberg-Vereinen. Im Königreich Sachsen haben die Kreisvereine für Innere Mission es vielfach als ihre wichtigste Aufgabe erkannt, das in ihrem Bezirk vorhandene Bedürfnis nach Herbergen zur Heimat mit vereinten Kräften zu befriedigen.

Ist es nötig, wenigstens ansfangs ein gemietetes Haus zu beziehen, so muß, wenn irgend möglich, ein Vermieter gefunden werden, welcher der christlichen Herbergssache Verständnis und Interesse entgegenbringt, und von dem also nicht zu fürchten ist, daß er durch unberechtigte Steigerung des Mietzinses oder durch andere Schwierigkeiten, die er der Sache in den Weg legt, das Werk hindert.

Der eigentlich verantwortliche Träger muß auch hier ein zweckentsprechend zusammengefügter Vorstand sein, dessen Aufgabe es ist, für die Begründung und Erhaltung des Unternehmens auf seine Kosten zu sorgen, die Entwicklung der Anstalt zu überwachen, sowie den Hausvater anzustellen und zu kontrollieren. Ist der Betrieb zu wenig umfangreich und die Höhe der vorhandenen Mittel zu gering, als daß an die Anstellung eines Hausvaters, der mit seiner ganzen Kraft der Herberge dient, gedacht werden könnte, so wird es geboten sein, das Hausvateramt einem Handwerker oder Geschäftsmann zu übertragen, der dasselbe neben seinem bisherigen Berufe zu verwalten hat. Daß hierzu nur ein ernstes Christenmann, der das Handwerkerleben aus eigener Erfahrung und Anschauung kennt, und praktisch beanlagt ist, geeignet sein wird, ist selbstverständlich.

Es ist erforderlich, auch in kleinen Herbergen den Hausvater mit festem Gehalt anzustellen und ihn nicht auf den größeren oder geringeren Ertrag der Wirtschaft zu verweisen. Natürlich wird seine Befoldung, wenn er daneben noch eine andere Erwerbsquelle hat, keine hohe sein dürfen, vielleicht nur in der Darbietung von freier Wohnung, event. freier Befestigung für ihn und seine Familie bestehen.

Man berichtet freilich von guter Entwicklung kleiner Herbergen zur Heimat, in denen die Schlafgelder ganz oder teilweise zur Bestreitung der Kosten für Miete und Erhaltung des gesamten Inventars an den Vorstand abgeliefert werden, während der Hausvater im übrigen auf eigene Rechnung wirtschaftet. Eine solche Einrichtung, welche sich unter besonders günstigen Verhältnissen wohl eine Zeit lang ohne spürbaren Nachteil behaupten mag, hat aber große Bedenken, setzt bei dem Hausvater ein nicht oft zu findendes hohes Maß von selbstloser Pflichttreue voraus und hat tatsächlich zu den schlimmsten, die ganze Arbeit schädigenden Ergebnissen geführt. Solche böse Erfahrungen sind auch dann nicht völlig ausgeschlossen, wenn der Vorstand die Preise festsetzt und in größerem Umfange, als es gewöhnlich geschieht, seine Aufsichtspflicht übt.

Das tatsächlich vorgekommene Abkommen, nach welchem der Hausvater von dem Besitzer Wohnung- wie Herbergsräume mietet und die letzteren dem Vorstände abvermietet, erscheint ganz unrichtig. War zu leicht kann dadurch der Vorstand in eine so unfreie und abhängige Stellung geraten, daß es ihm sehr schwer, vielleicht unmöglich wird, dem Hausvater gegenüber seine Stellung zu wahren und seine Aufgabe inbezug auf die fortsetzliche Entwicklung des ganzen Unternehmens zu lösen. —

Dringend zu warnen ist vor überreitem Vorgehen bei Errichtung einer Herberge zur Heimat. Hat eine solche Anstalt, weil sie unpraktisch oder an einem Orte angelegt war, an dem sie sich noch nicht halten konnte, wieder eingehen müssen, so erwächst daraus gar leicht Mißtrauen gegen alle Arbeit der Inneren Mission, eine Schädigung auch anderer Bestrebungen der christlichen Liebe. Jedenfalls wird ein solcher mißglückter Versuch es ungemein erschweren, das Vertrauen der Bevölkerung für ein erneuertes Vorgehen in derselben Richtung zu gewinnen, selbst wenn derselbe nun viel praktischer und unter günstigeren Verhältnissen unternommen würde.

Eine genaue, umfassende und übersichtliche Buchführung ist für jede Herberge zur Heimat unerlässlich. Sie vereinfacht und erleichtert dem Hausvater die Arbeit, ermöglicht eine ihm ebenso wie dem Vorstände dringend wünschenswerte Kontrolle, weist nicht selten unwillkürlich auf Mißgriffe und auf den Weg hin, der zu ihrer Beseitigung eingeschlagen werden muß, und gewährt die statistische Grundlage für übersichtliche und allen Herbergen zugute kommende Aufstellung der in ihnen gemachten Erfahrungen. Sehr vorteilhaft ist es für die Entwicklung der Herberge, wenn sofort bei ihrer Eröffnung dem Hausvater zweckentsprechende Buchführung zur Pflicht gemacht und ihm erforderlichen Falls die Anleitung dazu gegeben wird.

Wenn auch im einzelnen durch lokale Bedürfnisse hier und da besondere Modifikationen wünschenswert erscheinen mögen, so werden doch im allgemeinen auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen folgende Einrichtungen der Buchführungen sich als notwendig erweisen.

1. Das Fremdenbuch. Die sorgfältige Führung desselben giebt Aufschluß über die Frequenz der Passanten in jedem Monat und Jahr, über die Namen der Gäste, ihren Stand und ihr Gewerbe, ihr Alter, ihre Heimat, ihr Religionsbekenntnis, das Datum der Ankunft und der Abreise, woher der Fremde kommt, wohin er geht. Die vier letzten Rubriken sind schon deshalb wichtig, weil sie bei den polizeilichen An- und Abmeldungen erforderlichen Notizen enthalten.

2. Das Tagebuch, in welchem jede Einnahme und jede Ausgabe nach dem Datum und der Höhe des Betrages regelmäßig verzeichnet wird. Von größter Wichtigkeit für die Kontrolle ist, daß bei jeder Ausgabeposition die Nummer des betreffenden Velags aufgeführt wird. Die Veläge müssen selbstverständlich auch mit derselben Nummer versehen und der Reihenfolge nach zusammengeheftet werden.

3. und 4. Bücher, welche die Einnahmen und Ausgaben spezialisiert wiedergeben. Sie sind wünschenswerte Ergänzungen des Tagebuchs. Während in jenem die Einnahme- und Ausgabe-Positionen einfach untereinander verzeichnet wurden, hat hier jede Position eine besondere Rubrik. Das Einnahmebuch giebt an jedem Tage Auskunft über die von Durchwandernden, Logirgästen und Hospizgästen gezahlten Schlafgelde, über die aus der Wirtshaft und sonstigen Quellen geflossenen Einnahmen. Das Ausgabebuch orientiert über die Summen, welche an jedem Tage für Backwaren, Fleischwaren, Kartoffeln, andere Speisevorräte, Butter, Käse, Milch, Bier, Wein zc. zc. gezahlt sind. Die Eintragungen, welche an jedem Abend auf Grund der im Tagebuch gemachten Notizen erfolgen müssen, nehmen nur wenige Augenblicke in Anspruch und gewähren den Vorteil, daß sich täglich genau konstatieren läßt, wie viel in einem beliebigen Zeitraum aus einer Einnahmequelle geflossen und für jeden einzelnen Artikel verausgabt ist. Dadurch wird zugleich ein stetiger genauer Einblick in die Kassenverhältnisse und die sorgfältigste Kontrolle des Hausvaters ermöglicht. Je kleiner die Herberge ist, um so geringer wird naturgemäß auch die Zahl der Rubriken sein, welche auszufüllen sind.

5. Die Verkehrsübersicht, ein Auszug aus den betr. anderen Büchern, welche am Ende jeden Monats zusammengestellt werden muß. Dies Buch hat den Zweck, anzugeben, wie viele Personen (als Durchwandernde, Einlogierer oder Hospizgäste) im Laufe jeden Monats in der Herberge verkehrt haben, wie viele Nächte sie in derselben zubrachten, welcher Konfession sie angehörten, wie viele und wie teure Mittags- resp. Abendportionen sie verzehrten.

Selbstverständlich gewährt auch die beste Buchführung noch nicht in jedem Falle die völlige Sicherheit einer genauen Kontrolle. Die Thätigkeit des Herbergewalters bleibt immer Vertrauenssache, weshalb jeder Vorstand vor allem sein Augenmerk darauf zu richten hat, daß er einen Hausvater gewinnt, welcher in seiner Person die Garantie für eine umsichtige und pflichttreue Geschäftsführung bietet. Dies wird am besten dann erreicht, wenn man einer in einem Bruderschaftshause vorgebildeten Persönlichkeit den verantwortungsvollen Vertrauensposten übergiebt.

(Benutzt: Droß, Die Herbergen zur Heimat, Berlin 1888.)

Litteratur über Herbergen zur Heimat. Professor Clemens Vertbes: Das Herbergswesen der Handwerksgelegen. Gotha 1856, Friedr. Andr. Vertbes. Zweite Auflage mit einem Vorwort von Pastor von Bodelschwingh, 1883, in demselben Verlag.

Rathmann: Die Herbergen zur Heimat nach ihrer bisherigen Entwicklung, im Auftrage des Zentral-Ausschusses für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche dargestellt. Hamburg 1876, Agentur des Rauhen Hauses.

H. Haeye: Die Herberge zur Heimat. Ratgeber bei Einrichtung und Verwaltung derselben. Leipzig, Kommissionsverlag der Buchhandlung des Vereinshauses.

Die Herberge zur Heimat. Bau und Einrichtung derselben. Von Hermann Cuno, königlicher Regierungs- und Baurat in Hildesheim. Mit 8 Abbildungen. (118. Heft der deutschen Bautechnischen Bibliothek.) Leipzig 1883, Karl Scholze.

d. Jungfrauenvereine.

Obgleich sich jede Verwahrlosung an der weiblichen Jugend noch mehr fühlbar macht als bei der männlichen, so steht doch die vorbeugende und fördernde Fürsorge für diese derjenigen an den Jünglingen noch sehr nach. Den Jünglingsvereinen steht nur eine verhältnismäßig geringe Zahl von Jungfrauenvereinen gegenüber. Die Zahl der Jungfrauenvereine in Deutschland beläuft sich auf 300—500. Bestimmtere Angaben liegen nicht vor. Dazu kommt noch das: während die Jünglingsvereine sich zu Bündnissen zusammengeschlossen und besondere Agenten, auch jährliche Konferenzen und eigne Blätter haben, ist von einem Zusammenschluß der Jungfrauenvereine noch nicht viel zu merken. So schön auch die Versammlung der Konfirmierten, die hier und da periodisch stattfindet seitens der Geistlichen, ist, so scheint es doch nötig, daß für diesen Dienst der Liebe auch Frauendienste herangezogen werden. Die besten Kräfte bleiben die Diakonissen, die sich ja vielfach selbst in mittleren und kleineren Städten finden, worin

noch der besondere Segen liegt, daß die jungen Mädchen auf die Herrlichkeit des Diakonissen-
dienstes hingewiesen werden.

Der Anfang zu einem Zusammenschluß ist in Berlin im Jahre 1891 gemacht. Es ist hier
ein die Mitglieder der Vorstände einigender Verband („Vorständeverband der Berliner Jung-
frauenvereine“) gegründet worden. Auch ist von diesem Verbands bereits ein Flugblatt an die
Mädchen Berlins herausgegeben und weit verbreitet worden. Auch ist von hier aus ein Aufruf
an die deutschen Jungfrauenvereine ergangen, dem Verbands beizutreten, NB.: dem Vorstände-
verbands. Es handelt sich dabei nicht und soll sich (und mit Recht) dabei nicht handeln
um einen Bund der Mitglieder. Auch ist der Berliner Vorständeverband bereits im Besitz eines
monatlichen Vereinsorgans, der seit 22 Jahren herausgegeben und mit Januar 1891 ihm über-
gebenen „Deutschen Mädchenzeitung“ (jährlich 1 Mark, für Vereine nur 0,60 Mark; zu beziehen
durch P. Burdhardt, Berlin N., Invalidenstr. 4), eines Blattes, das dringend empfohlen
werden kann.

**e. Verzeichnis evangelischer Mädcherbergen und Mädgebildungsanstalten,
aufgestellt vom Central-Ausschuß für Innere Mission September 1890.**

A. Evangelische Mädcherbergen, mit Mädgebildungsanstalten verbunden:

Augsburg: Am Kapellen.	Frankfurt a. M. = Sachsenhausen: Schiffer- straße 76.
Barmen: Zeughausstraße 28/30.	Frankfurt a. O.: Marthaheim, Bergstr. 58.
Bauhen: Marthaheim, Wendische Straße.	Görlitz: Landekronstraße 125/4, in der Diato- nissenaustalt.
Berlin: N. Marthahof, Schwedterstr. 37/40.	Halle a. S.: Marthahaus, Gottesadergasse 2.
„ W. Amalienhaus, Berl. Mohrstraße 5. Nollendorfsplatz.	Hamburg = Borgfelde: Marthaheim, Bau- straße 20.
„ Charlottenheim (neu), Püchowstr. 44.	Hannover; Buschstraße 6.
„ Mädchenheim (ohne Hospiz), Grün- straße 5 und Kronenstraße 12 (neu).	Karlsruhe: Marthahaus, Leopoldstraße.
„ Für Mädchen aus gebildetem Stande: Königsgräberstr. 125/126, gegenüber dem Potsdamer Bahnhof (neu).	Köln a. Rh.: Ferkulum 15.
„ Marienheim, Vorsigstraße 5 (neu), Mädchenheim und Hospiz für Damen.	Krefeld: Bahnstraße.
Bonn: Marthahof, Kölnstraße 10.	Leipzig: Marthahaus, Löhrstraße 9.
Bremen = Neustadt: Marthaheim, Osterstr. 21.	Liegnitz: Marthaheim, Jauerstraße 5.
Breslau: Marthaheim, Borwertstraße 72.	Magdeburg: Augustenstift, Wallonerberg 6/7.
„ Diensthötenheim mit Kochschule: Tchlauerstraße 43.	Mannheim: Marthahaus, U. 1. 14.
Cheumnitz: Marthaheim, Ede Hartmann- und Hewigstraße.	München: Maria-Marthaheim, Theresienstraße 110.
Dresden: Holzbofsgasse 13/14.	Potsdam: Luifenhaus, Behlertstraße 18.
Düsseldorf: Nordstraße 116.	Stettin = Neutorney: Ernestinenhof, Allee- straße.
Erfurt: Am Hospitalplatz (Neubau, bis zu dessen Vollendung: Hirschschlauer 45).	Weimar: Paulinenstift, Schröterstraße 27a.
	Wesel: Agnesstiftung, Feldmarkt.
	Wiesbaden: Paulinenstift, Nerothal 2.
	„ Mädchenheim, Zahnstraße 14.

B. Mädcherbergen ohne Mädgebildungsanstalten:

Altona: Karolinenstraße 23.	Gotha: Löwenstraße 2.
Berlin: C. Mädgebau, Stadtbahnhof Börse.	Hamburg = Hammerbrook: Bahnstr. 6.
„ SO. Mädchenheim der Stadtmission, Eisenbahnstraße 14.	„ Stellenvermittlung durch Fräulein Salzhorn: Neue Alleestraße 12b.
Bielefeld: Christinnenheim, Zimmerstraße 17.	Hannover: Mädgebau, Georgsplatz 12.
Braunschweig: Mädgebau, Südl. Wilhelm- straße 22.	Heidelberg: Marthahof 4.
Danzig: Frauengasse 42.	St. Johann a. Saar: Marthahaus, Dub- weilerstraße 16.
Darmstadt: Victoriahaus, Luisenstraße 40.	Kassel: Im „Diakonissenheim“.
Dessau: Elisabethhaus, Franzstraße 21.	Königsberg i. Pr.: Knochenstraße 2.
Eberfeld: Evang. Vereinshaus, Teichstr. 1.	Leh: Lindenstr. 7.
„ Luth. Frauenverein, Bankstr. 11.	Mühlhausen i. G.: Klaragasse 17.
Eibing: Neustadt, Schmiedestraße 3.	Nürnberg: Bord. Marthahäusergasse 20.
Essen a. R.: Mädchenheim, Ottilienstr. 8.	Pirna: Nikolaistraße 1.
Freiburg i. Baden: Evang. St. St. Hermann- straße 8.	Stettin: Große Ritterstraße 7.
M. = Glabach: Ev. Vereinsh., Vereinsstr. 25.	Strasbourg i. G.: Knoblochsgasse 7.
Görlitz: Diakonissenheim, Bauenerstraße 25.	Stuttgart: Schlofferstraße 13.
	Zwickau: Dofenstraße 27.

Verzeichnis evangelischer Mägdeberbergen zc.

C. Mägdebildungsanstalten ohne Mägdeberbergen.

Braunschweig: Kuhfautschplatz 1.
 Gera = Untermhaus: Agneschule.
 Gotha: Karolinenchule, Brückenstraße 8.
 Göttingen: Neustadt 12
 Hofmar i. E.: Vöckenmaggasse 2.

Leipzig: Wiesenstraße 18.
 Nürnberg: Lange Gasse 25.
 Schwerin: Karolinen-Mariensift.
 Stuttgart: Furtbachstraße.

Dieses Verzeichnis will dazu helfen, daß alleinstehende Mädchen, welche, um Dienste oder Arbeit zu suchen, in größere Städte ziehen, rechtzeitig an sichere Stellen gewiesen werden, wo sie Schutz und Beratung, event. auch die Vorbildung finden, die sie bedürfen. Der Zentrals-Ausschuß will dieses Verzeichnis in der erforderlichen Zahl von Exemplaren an Alle abgeben, die sich deshalb an ihn wenden (Adresse: Berlin W. Genthinerstr. 38) und rechnet nur auf Rück-
 erstattung der Postis. Zugleich bittet er, behufs etwa nötiger Vervollständigung oder Berich-
 tigung des Verzeichnisses genaue Angaben ihm baldigst zugehen zu lassen.

I. Arbeiterinnenberbergen.

Leipzig, Dabeim für Arbeiterinnen, Praustr. 7.
 München-Gladbach, Logierhaus für Fabrik-
 mädchen (Kaiserswerther Diakonissen).

Peterswalbau (Diakonissen aus Bethanien
 in Berlin).
 Stuttgart, Ludwigstr. 15.

K. Sonntagsvereine (für Dienstmädchen zc.).

Altona, Brunnenstraße 54.
 Baden-Baden, Gaardstraße 18.
 Beestow, im Schulhause.
 Berlin, Sophienem., Mutterverein, Oranien-
 burgerstraße 20.
 „ Bartholomäusgemeinde, Fliederstr.,
 Stephanuskapelle.
 „ Christusgemeinde, Großbeerenstr. 86.
 „ Dreifaltigkeitsgemeinde, Wilhelm-
 straße 29, p.
 „ Elisabethgemeinde, Bernauerstr. 115.
 „ Jakobigemeinde, Oranienstr. 132 und
 104 (Frauenverein Edelweiß).
 „ Koppenstr. 9.
 „ Koppenstr. 76.
 „ Krautstr. 51.
 „ Louisestadt, Sebastianstr. 56.
 „ Lukasgemeinde, Halleischestr. 7.
 „ Mariusgemeinde, Blumenstr. 34.
 „ „ Große Frankfurter-
 straße 32 a.
 „ Moabit, Bremersstr. 8.
 „ Nazarethgemeinde, Schulstr. 14/15.
 „ Parochialgemeinde, Sakristei d. Kirche,
 Klosterstr.
 „ Petrigemeinde, Brüderstr. 10.
 „ Simeongemeinde, Wasserthorstr. 21 a.
 „ Zionsgemeinde, Griebenowstr. 15.
 „ Zoar, Vorfigstr. 5.
 „ Zwölf Apostelgemeinde, Bülowstr.,
 Kleinkinderschule.
 „ Georgengemeinde, Kaiserstr. 32, Hof I.
 „ Luergebäude.
 „ Wraugelstr. 11.
 „ Luisen-Platz 6.
 Bessungen b. Darmstadt, Kleinkinderschule.
 Bielefeld, Vereinshaus.
 Bonn, Konfirmandensaal der neuen Kirche.
 Brandenburg a. d. H., im Vereinshaus
 Verberge zur Heimat.
 Bremen, Stephani-Gemeindehaus.
 Breslau, Bornewstr. 72.
 Bromberg, Töchterchule.

Kassel, Wilhelmshöher-Allee 103.
 Dahme, Superintendentur.
 Danzig, Langgarten 33.
 Darmstadt, Heinerichstr. 80.
 Dresden, Augustastr. 4 I.
 „ Annunstr. 10 I.
 „ in der Diakonissenanstalt, Holzhof-
 gasse 13.
 Düsseldorf, Gasthaus zur Heimat, Oststr.
 Elberfeld, Mittelstr. 7.
 Fetschau in der Lausitz a. d. Görlitzer Bahn,
 im Hospital zum heil. Kreuz.
 Frankfurt a. O., Martzabheim.
 Fürstentwalde, bei der Gemeindefchweser,
 Bergstr. 11.
 Görlitz, Diakonissenhaus, Baugenerstr.
 Grandenz, Petrusstr. bei dem Pfarrer
 Ebel.
 Groß Reichena u b. Mühlsträßlitz, Schlesien.
 Halle, 1. Neumarkt, Henrietenstr. 25.
 „ 2. Martinsberg 14.
 Hamburg, 1. Aufscharkapelle.
 „ 2. Martzabist (Vaustr.).
 Hameln, Ev. Vereinshaus.
 Hannover, Prinzenstr. 12.
 Heidelberg, Neuenheim, Lutberstr. 158.
 Heilbronn, Martzabverein, Ev. Vereinshaus.
 Hildesheim, Zingel 6a.
 Königsberg, Mittel Tragbeim 59.
 „ Altrosengartenkirchstr. 26.
 „ Leinenweberstr. 19 b.
 „ Altstädtische Kirchstr. 10.
 Kulm, im Waisenhaus.
 Laubau, b. Schweser Meise, Äußere Nikolai-
 straße 17.
 Leipzig, 1. Georgenstr. 20.
 „ 2. Köpstr. 14.
 „ „ Reudnitz, 3. Koblgartenstr. 19.
 Magdeburg, im Diakonissenbause, am neuen
 Bahnhof.
 Manubheim, Lokal des ev. Vereins b. Stadt-
 missionar Funf.
 Marburg, Steuweg 381.

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

Memel, in der Kleinkinderschule, Sandwehr-Vorstadt.	Rixdorf, im Pauluskale, Prinz-Handjerystraße 75.
Merseburg, St. Andreas-Hospital.	Schwerin i. Mecklenburg, Auguststraße.
Mey, Müdensfr. 7.	Spandau, Müdensfr. 35.
München-Glabbach, Kleinkinderschule.	Steglich, Ahornstr. 19.
Raugard, Frl. Cuno.	Stettin, Erntehofen in Neu-Torneo.
Raumburg a. S., Herberge zur Heimat.	Strasburg i. E., Marktstraße 14.
Reudorfchen in Westpreußen.	Stuttgart, Kurthbachstr. 10.
Neu-Kuppin, bei Schweißer Martha Jesche.	Torgau, im Hause des Pastors Burckhardt.
Peterswaldau in Schlesien, Bethesda.	Wiesbaden, Ev. Vereinshaus, Pletterstr. 1.
Pletzi in Schlesien, Waisenhaus.	Zeitz, in der Kinderbenahranstalt.
Roska, Marienstiftung.	

C. Die rettende Liebe.

a. Erziehungsvereine.

Der älteste derartige Verein ist der „Verein der Freunde in der Not“, von Hall in Weimar gegründet; dann folgte der von dem Grafen v. d. Recke gegründete Verein der „Menschenfreunde“. Es folgten viele andere. Der bedeutendste ist der durch Pfarrer Bräm in Reunkirchen bei Mörs (1845) begründete. Sodann sind zu nennen: die Vereine in Elberfeld, Barmen, Siegen, Freudenberg, Wesel, Mondorf, Schwelm, Solingen, Lempe, Berlin, Köslin, Gerdaun (Kreisverein), Schönbrunn bei Bartenstein, Viekenkopf, Herborn-Dillenburg, Straßburg i. E., Hannover (Pestalozzi-Verein), Prov. Erziehungsverein in der Provinz Sachsen, Frankfurt a. M. (Pestalozzi-Verein), Schleswig-Holsteiner Erziehungsverein, Nordschleswiger Asylverein, Sachsen (Kommission des Landesvereins für Innere Mission für Erziehungsweesen), Bremen, Meiningen (Kreisverein). Namentlich reich an solchen Vereinen ist Württemberg (Stuttgart etc.).

b. Rettungshäuser.

Die ältesten Häuser sind der im Jahre 1813 durch Hall gegründete „Lutherhof“ in Weimar und die im Jahre 1816 in Düsseldorf (durch den Grafen v. d. Recke) und in Weingen (Baden — durch Zeller) gestifteten Anstalten. Eine lebendige Anregung zur Errichtung weiterer derartiger Anstalten gab D. Wichern. Sein (im Jahre 1833 gegründetes) „Raubes Haus“ hat seit den vierziger Jahren und namentlich seit 1848 vielen die Augen geöffnet über den Nothstand in der heranwachsenden Jugend. Und der Anblick der vielen Kinder, welche dem strafenden Arme der Gerechtigkeit teils verfielen, teils entgegen reisten, hat eine große Zahl solcher heilsamen Anstalten ins Leben gerufen durch alle Länder und Provinzen unseres deutschen Vaterlandes. Bis zum Jahre 1867 bestanden deren in Preußen 179, nämlich: in der Provinz Preußen 24, in Posen 6, in Pommern 31, in Schlesien 27, in Brandenburg 37, in Sachsen 18, in Westfalen 11, in der Rheinprovinz 12, in Hessen-Nassau 6, in Hannover 6, in Schleswig-Holstein 1.

Nach dem im Jahre 1867 angestellten Ermittlungen (vgl. Artikel von D. Wichern in Schmidts „Pädagog. Encyclop.“, Band VII, S. 300 etc.) betrug die Gesamtzahl aller evangelischen Rettungshäuser in Deutschland und dem deutschen Sprachgebiet (Elsaß, die deutsche Schweiz und die russischen Ostseeprovinzen eingeschlossen) 316 (römische nur 88). Diese Zahlen stiegen bis 1873 für Preußen auf etwa 200, in Deutschland auf 330. Von da ab kam die auf diesem Gebiete anfänglich so lebendige Bewegung zum Stillstande. Ja es trat sogar ein Rückgang ein. Denn im Jahre 1881 betrug die Zahl der Rettungshäuser in Preußen (statt der früheren 179) nur noch 164, die sich also verteilten: Provinz Ost- und Westpreußen 13, Posen 9, Pommern 20, Schlesien 32, Brandenburg 38, Sachsen 20, Westfalen 7, Rheinprovinz 13, Hessen-Nassau 5, Hannover 6, Schleswig-Holstein 1. Bald kam die Sache aber von neuem in Fluß. Die Rettungshäuser bzw. Erziehungsanstalten erhielten nämlich eine erhöhte Bedeutung und ein erweitertes Feld durch das Preussische Gesetz über Unterbringung verwahrsloster Kinder vom 13. März 1878. Der Zentral-Ausschuß ersieh im Anschluß hieran ein Unlaufschriftchen (vgl. „Flieg. Bl.“ 1878, S. 288. 341), in welchem er nicht nur auf die Bedeutung dieses Gesetzes hinwies und sachdienliche Winkte für eine förderliche Mitwirkung der verschiedenen Faktoren zu diesem Gesetze gab, sondern auch auf die entsprechende Revision des äußeren und inneren Standes der Rettungshäuser hinwirkte. Es hieß in diesem Schreiben u. a. so: „Schwerlich werden die Verwaltungsbehörden allein, eine so energische Thätigkeit sie auch entfalten mögen, imstande sein, das Gesetz in ausreichendem Umfange zur Ausführung zu bringen, wenn nicht gleichzeitig vonseiten der Geistlichen, der Gemeindefürher, der Schullehrer, sowie aller christlichen Vereine, deren Aufgabe das Gebiet der Kindererziehung berührt, im Sinne des Gesetzes eine ebenso thätige wie besonnene Kooperation stattfindet. Die Kunde des betreffenden Gesetzes, — der Eifer, verwahrsloste Kinder auf den durch das Gesetz gewiesenen Wegen zur Zwangs-erziehung zu bringen, — die Entschlossenheit, alle sich entgegenstellenden Schwierigkeiten zu überwinden, reicht auch inner-

halb der Kirchengemeinden und der für das Werk der Inneren Mission interessierten Kreise noch bei weitem nicht an das Maß des zu bewältigenden Notstandes. Und doch kann es für uns keine wichtigere Aufgabe geben, als dem Verbrechertum entgegenreisende Kinder retten zu helfen. Der Staat hat gerade auf diesem Gebiete die Erfahrung gemacht, wie groß der Dienst ist, der vonseiten der Inneren Mission durch die Rettungshäuser geleistet wird, die den zur Zwangserziehung bestimmten Kindern sich geöffnet haben und noch in weiterem Umfange sich zu öffnen bereit stehen. Lassen Sie uns aber auch mit erneuten Kräften dahin wirken, daß sittlich bedrohten Kindern die Wohlthat des Zwangserziehungsgesetzes zuteil werde. Von staatlicher Seite wird diese Mitwirkung dringend gewünscht. Der Herr Minister des Innern sagt in dem erwähnten Erlasse u. a.: „Wohlwollende Privatpersonen und vor allem die mit den Zuständen unter der Jugend vertrauten Geistlichen und Lehrer werden gewiß überall gern hilfreiche Hand leisten, um bei der Verbeisführung, sowie bei der Einleitung der Zwangserziehung, wo sie Not thut, mitzuwirken.“

Es fanden zur Besprechung der betr. Frage in mehreren preussischen Provinzen (namentlich in Brandenburg und in der Rheinprovinz) Konferenzen von Vertretern evangelischer Rettungs- und Erziehungsanstalten statt, wozu auch die Landesbehörde ihre Vertreter entsandte. Auch sonst wurde seitens der Regierungsbehörden die Thätigkeit der freien Vereine und Anstalten für die Lösung der durch dieses Gesetz gestellten Aufgaben willkommen gesehen. Vielfach gab das Gesetz auch Veranlassung zu einer Prüfung, inwieweit die vorhandenen Rettungshäuser für das Bedürfnis ausreichend seien, wobei sich herausstellte, daß in Preußen in den bestehenden Rettungsanstalten noch gegen 2600 Plätze zur Verfügung für verwahrloste Kinder standen. Mehrere Provinzial-Vorstände schlossen alsbald mit bestehenden Rettungsanstalten Verträge.

Mit dem 1. Oktober 1878, dem Tage des Inkrafttretens des Gesetzes über die Zwangserziehung, bis zum 31. März 1887 waren in Preußen bereits 12500 Kinder in Zwangserziehung untergebracht. Die meisten davon entfielen auf Schlesien (2086), es folgten dann die Rheinprovinz (1418), Brandenburg (1074), Sachsen (1029), Pommern (921), Hannover (920). Am 31. März 1887 befanden sich von diesen 12500 Kindern noch 10461 in Zwangserziehung, davon 5198 in Familien, 44 in Staatsanstalten, 882 in Anstalten der Kommunalverbände und 4337 in Privatanstalten. Die Familienerziehung überwoog in der Rheinprovinz, Hessen-Nassau, Hannover, Schleswig-Holstein, Posen, Berlin; die Anstaltserziehung in Ost- und Westpreußen, Schlesien und Westfalen. Aus der Zwangserziehung waren vom 1. Oktober 1878 bis 31. März 1887 rund 7605000 Mark Kosten erwachsen, die annähernd zu gleichen Teilen vom Staat und von den Kommunalverbänden (resp. den Provinzialfonds) getragen worden sind. Eine durchschnittliche Berechnung der Kosten pro Kind und Jahr zeigt, daß fast allenthalben die Anstaltserziehung teurer ist; beispielsweise betragen die Kosten in Berlin bei Familienerziehung 215, bei Anstaltserziehung 296, in Brandenburg 162 bzw. 183, Sachsen 123 bzw. 224, Hannover 102 bzw. 300. Es hat sich indes herausgestellt, daß die Erziehung in Anstalten trotz der etwas höheren Kosten der Erziehung in Familien weitaus vorzuziehen ist. Die Gründe liegen nahe.

Auch außerhalb Preußens hat man der Frage der Erziehung verwahrloster Kinder größere Aufmerksamkeit und aner kennenswerte Fürsorge geschenkt. So bewilligten z. B. die Landräte der 7 diesseitigen Regierungsbezirke Bayerns jährlich circa 70000 Mark zu diesem Zwecke, auch hatten mehrere Städte ansehnliche Stiftungen hierfür zu verzeichnen.

Der Anteil der jugendlichen, d. h. noch nicht 18 Jahre alten Personen am Verbrechertum ist nach der „deutschen Kriminalstatistik“ für 1888 hoch und fast auf allen Gebieten im Steigen begriffen. Für Verbrechen und Vergehen gegen Reichegehalte überhaupt erreichte er gegenüber den Vorjahren mit 9,4% das Maximum. Bei den vier großen Gruppen strafbarer Handlungen (Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, gegen die Person, gegen das Vermögen, im Amte) werden die bezüglichlichen Prozentsätze von keinem der Vorjahre übertroffen. Bei den Vermögensdelikten ist das Maximum mit 16,6% erreicht. Unter den einzelnen Deliktarten fanden sich in diesem Jahre neun (gegenüber fünf oder sechs in den Vorjahren), bei denen der Anteil der Jugendlichen 10% übersteigt. Es sind Diebstahl und Unterschlagung mit 19,8%, Sachbeschädigung und Religionsvergehen mit je 15,3, gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen mit 13, Urkundenfälschung mit 12,8, Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit und Mängelbette mit je 12,2, Begünstigung und Hehlerei mit 11,9, Raub und Erpressung mit 10,8%. Im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Bevölkerung sind die Jugendlichen am stärksten beim einfachen Diebstahl und demnächst bei der gefährlichen Körperverletzung und beim schweren Diebstahl vertreten. Wenn man aber ihre Kriminalität mit derjenigen der Erwachsenen vergleicht (diese = 100 gesetzt), so sind sie im ganzen halb, bei der Brandstiftung etwa doppelt, beim schweren Diebstahl annähernd doppelt so hart an der Begehung von Straftaten beteiligt wie diese, übertreffen dieselben auch noch bei Erpressung, Raub, Unzucht und einfachem Diebstahl.

2. Die Arbeit unter den Erwachsenen.

A. Rettung der Abgeirrten.

a. Unzucht.

α. Vorbemerkungen.

Die Ägypter, Babylonier, Griechen und Römer sind an der Unzucht zugrunde gegangen. Die ungezügelte Fleischeslust ist das letzte Symptom einer innerlichen Verworfenheit und damit zugleich der Totengräber der Völker. Sie ist eine Eiterbeule auch unseres Volkes. Das Ignorieren derselben ist ebenso verkehrt, wie die kalte Resignation, welche meint, es lasse sich hier nichts thun — wer wolle sich auch mit solchem Schmutz befassen.

Die deutschen Sittlichkeitsvereine haben sich die Aufgabe gestellt, den Kampf gegen die Unzucht aufzunehmen. Erschütternde Gerichtsverhandlungen in der Reichshauptstadt haben das Bewußtsein der Nation in etwa geweckt, daß die sittliche Kränkung auch bei uns zu einer ernsten Volksgefahr zu werden droht, und wir müssen es Sr. Majestät dem Kaiser herzlichst Dank wissen, daß er durch den Allerhöchsten Erlaß vom 22. Oktober 1891 es unternommen hat, auf die drohende Gefahr hinzuweisen und auf Abhilfe derselben Bedacht zu sein.

In Deutschland bestanden bisher folgende Sittlichkeitsvereine: in Berlin, Dresden, Magdeburg, Königsberg, Stuttgart, Hannover, Hamburg, Kiel, und der Verein für West-Deutschland mit dem Sitz in Düsseldorf. Neuerdings sind in Frankfurt a. M., Darmstadt, Leipzig, Braunschweig und Schleswig Vereine begründet. Diese Vereine haben sich in Verbindung mit dem Zentral-Ausschuß für Innere Mission, sowie mit verschiedenen Provinzial-Ausschüssen (Sächsisch-Anhaltinische Gefängnisgesellschaft, Westpreuß. Provinzial-Verein für Innere Mission etc.), Magdalenen-Vereinen etc. im Mai 1890 zu einer auf christlichem Boden stehenden „Allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine“ zusammengeschlossen. (Vorstand: Pfarrer Lic. Weber-M.-Glabbech.)

Die Ziele der deutschen Sittlichkeitsvereine sind:

- a) Ausbedung der großen Gefahren, die aus der Unsitte für Leib und Seele, Volk und Familie erwachsen.
- b) Bedung des Volksgewissens inbetriff der Unzuchtsünden sowie ihrer Beurteilung.
- c) Reinigung der Presse, des Buch- und Kunsthandels, der Leihbibliotheken, sowie des Theaters von unsittlichen Erzeugnissen.
- d) Beseitigung von Lokalen und unnachsichtige Bekämpfung von Personen, die der Unzucht Vorschub leisten.
- e) Bestrafung jedweder gewerbmäßigen Unzucht und Überweisung der Bestraften an Besserungsanstalten.
- f) Schirmung der Familien und Bewahrung der Jugend vor allen sittlich verderbenden Einflüssen.

Es ist ein Generalsekretär angestellt und ein händiges Bureau der deutschen Sittlichkeitsvereine in Berlin SW., Oranienstr. 104* errichtet (Schriftführer: P. Philipp). Durch Flugblätter, Zeitungsartikel, Fachorgane und einschlägige Schriften wird auf die öffentliche Meinung, die Gesetzgebung und Verwaltung einzuwirken gesucht. Auch werden hin und her öffentliche Vorträge in deutschen Vaterlande gehalten und die Bildung neuer Vereine angeregt.

Organ der „Allgemeinen Konferenz“ ist das „Korrespondenzblatt zur Bekämpfung der öffentlichen Sittenlosigkeit“. Zu beziehen durch das Bureau der deutschen Sittlichkeitsvereine in Berlin SW., Oranienstr. 104. Jährlich 1 Mark. Ebenfalls: „Streitfragen. Wissenschaftliches Fachorgan der deutschen Sittlichkeitsvereine.“ Der „Zentral-Ausschuß“ für Innere Mission*) wandte sich schon unter dem 30. März 1869 mit einer von mehr als 15000 gleichgesinnten Männern aus allen Staaten Norddeutschlands, sowie von zahlreichen Gemeindefürsorgeämtern unterzeichneten Petition, betreffend die öffentliche Sittenlosigkeit, an den Reichstag des Norddeutschen Bundes. Der Eingang dieser Petition lautet:

„Alle Freunde des Vaterlandes sehen mit Sorge, daß unter dem Zusammenwirken überkommener Sitten und Mißstände mit der tiefgreifenden Umgestaltung der sozialen Verhältnisse, welche sich seit Jahrzehnten mit Notwendigkeit vollzieht, Mächte der Sittenlosigkeit im deutschen Volke Raum gewinnen, durch welche sein unschätzbares Erbe, das Heiligtum der Familie, in Gefahr steht, geschädigt zu werden. Noch birgt Norddeutschland ein reiches Kapital edlen und reinen Familienlebens, und zwar in allen seinen Staaten und in allen Ständen. Allein wenn den größten und schwieriger gewordenen gesellschaftlichen Aufgaben gegenüber die dazu berufenen sitt-

* Benutzt ist: Denkschrift des Zentral-Ausschusses für die Innere Mission: Der Kampf wider die Prostitution (Berlin, W. Grez, 1885).

lichen Kräfte nicht zu energischer Wirksamkeit sich ermannen, so wird dies Kapital in bedenklichem Maße geschmälert und mit ihm die Grundlage zerstört werden, auf der allein christliche Gottesfurcht gedeihen und die Wohlfahrt, die Kraft und Freiheit der Nation sich entfalten kann.“

Die Petition machte geltend, daß, so vielfach das platte Land und die kleinen Städte unter den Schäden der Sittenlosigkeit leiden, der Ernst der Gefahr doch erst durch die städtischen Zustände der großen Städte*) und deren wachsenden Einfluß auf das gesamte Leben des Volkes in das volle Licht trete. Sie wies auf eine ihr beigelegte Denkschrift hin, welche den Tbatbestand in den bedeutendsten Städten des Norddeutschen Bundes, insbesondere in Berlin und Hamburg, auf Grund zuverlässiger Ermittlungen darlegte. Dann fuhr sie fort:

„Weit entfernt von der Meinung, daß Staatsgesetze und Staatsbehörden allein instande wären, diesen Übeln durchgreifend zu steuern, sind die Unterzeichneten vielmehr der Überzeugung, daß nur durch kräftiges und einheitliches Zusammenwirken aller in Betracht kommenden Instanzen des staatlichen, kommunalen, kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens, gestützt durch ehrenhaften Bürgerinn und durch das Zeugnis des öffentlichen Lebens, ein nachhaltiger Wandel geschafft werden kann. Aber auch die Regierungen des Norddeutschen Bundes werden die heilige Verpflichtung, auf diesem Wege voranzugehen, nicht von sich ablehnen dürfen, wenn sie ihre eigene Autorität nicht wofür gefährdet sehen, und die Zustimmung und Unterstützung des besten Teiles der Bevölkerungen wird ihnen bei solchen Vorgehen dankbar entgegenkommen.“

Der Antrag des Zentral-Ausschusses ging dahin:

„Der Reichstag wolle die innerhalb seiner Kompetenz liegenden geeigneten Maßnahmen zur Überwindung der in Rede stehenden Schäden treffen“;

außerdem aber

1. Die Regierungen des Norddeutschen Bundes veranlassen, die zum Schutz wider die Unsitlichkeit bestehenden Gesetze durch die Verwaltungsbehörden mit Ernst und Nachdruck zur Ausführung zu bringen.
2. Das hohe Haus wolle durch eine Kommission den gegenwärtigen Stand der zur Sprache gebrachten Verhältnisse konstatieren und die Wege ermitteln lassen, welche der königlichen Regierung zur Verminderung jener Schäden zu empfehlen wären.
3. Das hohe Haus wolle, falls die königliche Regierung eine Erhöhung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel für die in Rede stehenden Verwaltungszwecke begehren sollte, dieselbe nach Maßgabe des erwiesenen Bedürfnisses gewähren.“

Diese Petition kam mit einer zweiten, die gleiche Richtung verfolgenden, auch in das Abgeordnetenhaus.

Die Kommission des Abgeordneten-Hauses beschloß, unter Anerkennung der in ihr dargelegten Thatfachen, den Antrag zu stellen: „die Petition der Staatsregierung mit dem Ersuchen zu überweisen:

1. die jetzt schon zum Schutze gegen die öffentliche Sittenlosigkeit bestehenden Gesetze energisch zu handhaben,
2. zu erwägen, welche ordnungspolizeiliche Maßregeln durch die besonderen Verhältnisse Berlins zur Einschränkung der Prostitution geboten sind.“

Das Haus der Abgeordneten erhob (in der Sitzung vom 22. Oktober 1872) diesen Antrag zum Beschluß.

Das Strafgesetzbuch des Norddeutschen Bundes hatte am 1. Januar 1872 Gültigkeit für das Deutsche Reich erlangt und steht mit den Abänderungen und Ergänzungen der Novelle vom 26. Februar 1876 gegenwärtig in Kraft. Stellen wir aber heute die Frage, ob die beklagten und vom Reichstage des Norddeutschen Bundes wie vom Preussischen Abgeordnetenhaus anerkannten Übel seitdem eine durchgreifende Änderung erfahren haben, so kann die Antwort darauf, trotz mancher Besserung im einzelnen, nur eine verneinende sein. Die Verwaltungsbehörden, so eifrig und wohlwollend sie auch ihre sittenpolizeiliche Thätigkeit üben mögen, führen nach wie vor mit dem vielgestaltigen und bei dem Anwachsen der großen Städte sich ausbreitenden Übel einen Kampf, bei dem sie nicht viel erreichen können, weil sie von dem geschriebenen Recht — im Ertiche gelassen werden. Sie können nur gewissen gefährlichen Erscheinungen der Sittenlosigkeit Schranken setzen, derselben nachhaltig zu steuern aber fehlt ihnen eine geschärfte gesetzliche Unterlage.

Auf den Kongressen für Innere Mission in Dresden (1875), in Magdeburg (1878), in Stuttgart (1879), in Bremen (1881) hat der Zentral-Ausschuß in dankenswerter Weise wieder und immer wieder zum Kampf wider die Sittenlosigkeit und zum Dienst an der Magdalena-sache aufgerufen. Und wieviel ist von anderen Seiten geschehen! Wieviel ist in den letzten 15 Jahren von der Innern Mission zur Bewahrung vor der Prostitution und zu ihrer Bekämpfung gearbeitet! Es sind dabei zugleich Beschreibungen hervorgerufen, welche auf die Betretung eines neuen Weges zur Bekämpfung der Prostitution gerichtet sind.

Namentlich ist von einer, für die Ehre ihres Geschlechts mit großem Eifer eintretenden Engländerin, der Miss. Butler in Liverpool, eine Bewegung angefaßt, die in der Fédération britannique, continentale et générale (begründet 1875) eine internationale Gestalt zu gewinnen

*) Val.: Die öffentliche Sittenlosigkeit, mit besonderer Beziehung auf Berlin, Hamburg und die andern großen Städte des nördlichen und mittleren Deutschlands. Berlin, Verlag von Enslin, 1869.

gesucht hat. Diese Föderation hat auch in Deutschland Boden gefunden. Freilich auch viele und ernste Bedenken. Sie vereinigt in sich sehr verschiedenartige religiöse und soziale Richtungen. In Deutschland hat sich ihr, soviel uns bekannt, nur eine entschieden christliche Gruppe angeschlossen, welche ihren Mittelpunkt in Gernsbach und ihr Organ in dem dort erscheinenden „Korrespondenten“ hat. Die Grundsätze der Föderation lassen sich nach ihren eigenen Erklärungen in folgenden Sätzen zusammenfassen.

Die Begehung unzüchtiger Handlungen ist bei dem Manne ebenso strafbar wie bei der Frau. — Es besteht nur ein Sittengesetz, und das ist für beide das gleiche. — Ebenso haben beide Geschlechter die gleichen natürlichen Rechte. — Diese Grundsätze werden nur in dem Maße zur Verwirklichung kommen, als die Frauen selbst in den Kampf für sie eintreten. Der Staat tritt mit seiner sittenpolizeilichen Behandlung der Prostitution in schroffen Gegensatz gegen diese Grundsätze. Er wirkt durch dieselbe dahin, die Idee jener Einheit des Sittengesetzes zu zerstören und das öffentliche Urtheil über die Sittenlosigkeit zu fälschen. Seine sittenpolizeiliche Behandlung steht im Zusammenhang mit der Unterdrückung des weiblichen Geschlechts und der Ungleichheit, in welcher dasselbe durch die heutigen Gesetze und Sitten, wie durch Unwissenheit gehalten wird. — Der Staat als Träger der Gerechtigkeit darf unter keinen Umständen mit dem Laster unterhandeln, und noch weniger einen Vergleich mit ihm eingehen. Er thut dies durch seine Sittenpolizei, die nichts anderes ist als eine Organisation der Unzucht. Sie verlockt zur Sittenlosigkeit, erhöht die Zahl der unehelichen Geburten, entwickelt die heimliche Prostitution, proklamirt die Nonnenbigamie und den Schutz männlicher Ausschweifungen und tritt das weibliche Geschlecht mit Füßen. Die ärztliche Zwangsuntersuchung ist eine Schändung der ihr unterworfenen Frauen, wie des weiblichen Geschlechts. Sie ist um so empörender, als sie den letzten Rest des Schamgefühls zerstört und den Untergang der Unglücklichen vollendet. Ueberdies ist sie sinnlos, denn ihr sanitätlicher Erfolg ist völlig illusorisch. So wird die Frau, die verführte, in den Staub getreten, während der Mann, der Verführer, strafflos bleibt. — In allen konstitutionellen Ländern steht diese Praxis der Sittenpolizei in offenem Widerspruch mit den Verfassungsrechten und den Staatsgesetzen. Die offizielle Einschreibung der Prostituirten ist eine Verletzung der persönlichen Freiheit und des gemeinen Rechts. Der Staat verlegt durch sie seine heilige Pflicht, der Vormund und Schützer der Minderjährigen zu sein, und übertritt sein eigenes Strafgesetz, welches die Verführung zur Sittenlosigkeit verbietet. Ja noch mehr: er stellt sich durch die Sittenpolizei dem Erfolg jedes Rettungswerkes an den Gefassen hindernd entgegen. — Darum Abschaffung aller Reglementierung der Prostitution, gleiche Gesetze für beide Geschlechter, allgemeine Gleichstellung der Frau mit dem Manne! Kein Zwang des Unterrichts und der Erziehung bleibe ihr verschlossen, aber beiden Geschlechtern werde auch der gleiche Anteil an den Opfern des Staates und der Gesellschaft gesichert. — Inbezug auf die Prostitution sind alle wirthschaftlichen administrativen Maßregeln aufzugeben, und der Staat beschränke sich darauf, in gleicher Weise gegen Mann und Frau vorgehend, alles zu ahnen, was der öffentlichen Ordnung zuwider ist. In jedem Lande, in welchem das System der polizeilichen Regulierung der Prostitution besteht, ist die Polizeigewalt eine aller Kontrolle entzogene und von aller Verantwortung freie Tyrannei. Die Prostitution muß in allen ihren Handlungen bedingungslos einer richterlichen Behörde unterstellt, dezentralisirt und einer Totalkontrolle unterworfen werden. — In Summa: Fort mit der sittenpolizeilichen Kontrolle, die ein Verbrechen gegen die Gesellschaft und ein Attentat auf die Ehre des weiblichen Geschlechtes ist! Sonst giebt es gegen die Prostitution keine Hilfe. — Dies die Grundsätze der Föderation und des ihr angehörigen deutschen Kulturbundes.

In der sittlichen Beurteilung der Prostitution und dem Ernst ihrer Bekämpfung wissen sich die deutschen Organe der Innern Mission mit der Föderation völlig eins. Dennoch können sie sich ihre Grundsätze nicht aneignen, denn sie vermischen Wahrheiten und Irrthümer und erschweren eine sachliche Beurteilung der betr. Angelegenheit dadurch, daß sie die Prostitution nicht sowohl vom Standpunkte der christlichen Sittlichkeit und der ewigen Gebote Gottes, sondern mehr vom Standpunkte der äußerlichen Slaverie und der Niedertretung der Menschenrechte betrachten. Wir beschränken uns deshalb darauf, das zur Zeit in Deutschland geltende Recht und die auf Grund desselben bestehenden Einrichtungen an dem Maßstabe des christlichen Sittengesetzes zu prüfen, die daraus sich ergebenden Forderungen an Gesetzgebung und Verwaltung klar zu stellen und die Wege zu zeigen, auf welchen eine Milderung des schweren, an dem Marke unseres Volkes zehrenden Notstandes mit vereinten Kräften anzustreben ist.

Pastor Feinersdorff in Ebersfeld sprach sich in einer Versammlung hierüber so aus: Alle Rettungsversuche an Prostituirten bleiben so lange vergeblich, als der Staat die Kontrolle so durchführt, wie sie gegenwärtig bei uns gehandhabt wird. Durch die Kontrolle anerkennt der Staat bei uns die Ausübung der gewerbmäßigen Unzucht als einen Stand, den zu ergründen Mädchen und Frauen berechtigt sind. An vielen Orten sehen Frauen unter der Kontrolle; in einer westfälischen Stadt waren alle Instrukirten bis auf zwei verheiratet. In einer Stadt, in der alle Bordelle verboten sein sollten, hat der Polizei-Inspektor erklärt: Wir haben in unserer Stadt 18 Bordelle, von denen lasse ich jeden Tag zwei untersuchen. Es ist so arg bei uns — obwohl die Kontrolle energetisch durchgeführt wurde, daß wir vor zwei Jahren an die Regierung

geschrieben, was zu thun sei, weil alle jungen Gefangenen, die wir betamen, syphilitisch waren. Die schwersten Erkrankungen erfolgten gerade bei kontrollierten Mädchen. Durch die Kontrolle haben die Mädchen vollständige Berechtigung. Nichts wird durch die Kontrolle inbezug auf die Syphilis erreicht. Die Verammlung sollte nicht auseinander gehen ohne ein klare Resolution: Der Staat darf keinen Pakt mit der Unfittlichkeit eingehen, was sittlich verdammenwert, nicht für staatlich notwendig erklären. Dann ist die Kontrolle unmöglich, weil der Staat dadurch den Schein gewinnt, die Unfittlichkeit zu legitimieren. Die Kontrolle leistet nichts. Was sie leistet, ist das, daß sie eine falsche Sicherheit schafft. Wir sollten nicht auseinander gehen, ohne uns gegen die Kontrolle zu erklären.

P. Pierson (Nachfolger von Heldring) sagte in einem in Düsseldorf am 23. September 1885 gehaltenen Vortrage, die Prostitutionsfrage vom Standpunkte der medizinischen Wissenschaft, des Rechts und der Moral betreffend (Mühlheim a. Ruhr 1885, Buchhandlung des evangelischen Vereinshauses — S. 23) so: „Obwohl wir auch im Mittelalter in germanischen Ländern etwas gefannt haben, das viel Ähnlichkeit mit einer offiziellen Patentierung der Prostitution hat, die eigentliche Kontrolle mit ihrer abscheulichen Quintessenz — der ärztlichen Untersuchung, ist eine französische Erfindung. Warum hält man Luthers Wort nicht mehr in Ehren; warum haben wir den Mut nicht, diesen töstlichen Ansprüchen unbedingt beizustimmen, welche Pastor Sturzberg mit Recht wieder hervorgehoben hat, und welche weber er noch wir je verkuugen sollten: „dann soll man solche Obrigkeit, so unzüchtige freie Häuser in Städten duldet, für heidnisch halten. Denn eine gottesfürchtige Obrigkeit soll Unzucht und Hurerei keineswegs gestatten, noch öffentliche Freiheit dazu geben, dieweil auch wider der Obrigkeit Willen und Verbot solch schändliches Wesen dennoch seinen Gang hat, noch gänzlich lann ausgehoben werden.“

Man weise mir einen Zeitpunkt in der Geschichte an, in welchem eine weise Zucht sich fruchtlos erwiesen hat, und ich will mich für überwunden betennen. Es hilft nie, auf beiden Seiten zu hinken, heute schlaff und morgen streng zu verfahren, heute zu patentieren und morgen zu verfolgen. Bei einem solchen Verfahren werden alle Laster tagtäglich zunehmen.

Es hilft auch nicht, wenn der Staat seine Befugnisse überschreitet, indem er in das Privatleben einbringt, die Leute wider ihren Willen beschren will; damit verdirbt er mehr, als er gut machen kann, und verfällt bald wieder in das Gegenteil. Was vermögen Gesetze ohne gute Sitten! Die wirksamsten Mächte zur Beförderung der Keuschheit und Reinheit sind die Familie, die Ehe, die Kirche — was wir verlangen, ist nur das: daß der Staat diese Mächte nicht hemme und durch sein Beispiel nichts anderes predige, als was diese Mächte sich zur Aufgabe stellen.

Wir verlangen, daß der Staat auf seinem Gebiete bleibe und nichts thue, als was zu seiner Sphäre gehört.

Jetzt aber sind wir in das Übel verfallen, welches der Herr Jesus an den Pharisäern so streng gerügt hat. Er sagt Evang. Marci 7, 9: „Wohl sein habt ihr Gottes Gebot ausgehoben, auf daß ihr eure Aussprüche haltet“, und wiederum Vers 13: „und hebet auf Gottes Wort durch eure Aussprüche, die ihr aufgesetzt habt; und desgleichen thut ihr viel.“ — Denn Gott sagt „du sollst nicht ehebrechen“ — ihr aber lehret: „wenn eine Hure spricht: ich unterwerfe mich der Kontrolle, damit ich frei Hurerei treiben lann, so thut sie wohl.“ — So macht man Gottes Gebote kraftlos durch menschliche Aussprüche und nimmt ihnen den Stachel, den sie ins Gewissen des Menschen zu treiben versuchen. — Das aber ist eine schreckliche Sünde, von welcher der Herr von uns einmal Rechenschaft fordern wird.

Was lann es überhaupt für Nutzen stiften, einer Sünde Vorschub zu leisten? Man hat geglaubt, durch Genehmigung der öffentlichen Unzucht die geheime Unzucht und die furchtbarsten Laster, welche noch schrecklicher sind als die auferhebelichen Verbindungen, zu beseitigen. Wie wenig dies gelungen ist, lann man in einem Werke lesen, das erst kürzlich erschienen ist: „Die sogenannte clandestine Prostitution“ von Martineau, einem entschiedenen Anhänger der Kontrolle. Hat man sich erstetzt über die furchtbaren Enthüllungen, die aus London zu uns gekommen sind: Paris, die Stadt, welche seit ungefähr 100 Jahren die Kontrolle ausgeübt hat, ist eine Hölle zu nennen im Vergleich zu dem Fegefeuer von London. Zu welchen Sünden Mädchen von 10 Jahren dort, nicht heimlich, sondern öffentlich und auf die unverschämteste Weise unter den Augen der Polizei getrieben werden — läßt sich mit keiner Feder beschreiben und habe ich den Mut nicht, Ihnen mitzuteilen. Ich schauberte bei dieser Lektüre, und Sie würden es auch thun. Die furchtbarsten Laster, welche Paulus hier und da beschreibt, in welche die heidnische Welt in seiner Zeit gefallen war, sind in Paris jetzt Sitte geworden. Im Jahre 1874 prophezeite ein berühmter Schriftsteller in Paris: „Jetzt wird es noch in unterirdischen Höhlen getrieben, in zwanzig Jahren wird es durch die öffentlichen Straßen ziehen.“ Aber Martineau fügt hinzu: „Zwanzig Jahre sind nicht nötig gewesen . . . seine Zöglinge sind zu einer Legion geworden.“

Und so geht es überall. Man bekämpft die Unzucht nicht, wenn man ihr Gelegenheit giebt, sich in gewissen Schranken frei zu bewegen. Die Sünde bricht sich immer neue Bahnen, wenn man ihr nicht eine strenge Moral entgegenstellt.

Dante Alighieri beschreibt die Hölle und das Fegefeuer, und die erste der sieben Hauptsünden, die er in der Hölle antrifft, ist: die Unzucht, die siebente der Hochmut. Im Fegefeuer

aber ist es umgekehrt, und nachdem er erst den Hochmut und die anderen Sünden abgelegt hat, ist der letzte Kampf, den er zu führen hat, — der Kampf wider die Unkeuschheit. So tief hat dieser Mann es gefühlt!

Somit sage ich es, eben sowohl zu mir selbst, wie zu den Prostituierten, die ich unter meiner Leitung habe: Nichts hilft gegen die Unzucht als Zucht — und vor allem die herrliche, göttliche Zucht, welche das Joch Christi uns auferlegt.“

Wir lassen hier noch einen Artikel aus „Fieramosca“, einer Florentinischen Zeitung, 19. April, folgen: Es war im Jahre 1860 infolge einer in unserm Heere ausgebrochenen Epidemie (und unsere ganze Hoffnung beruhte damals auf diesem Heere), daß ein Dekret erschien, nach welchem der schlechteste aller weiblichen Erwerbszweige unter gerichtliche resp. sanitäre Kontrolle gestellt werden sollte. Bis jetzt sind diese Gesetze in Kraft geblieben. Neuerlich haben nun viele rechtschaffene Männer und Frauen darauf hingearbeitet, die im Pfuß des Lasters versunkenen Mittenschen emporzuheben, und es bildeten sich Kommissionen, dieses Problem zu prüfen. Verschiedene Gesetzentwürfe (u. a. von S. Nicotera) wurden vorgelegt, von denen indessen keiner zur Annahme gelangte. Da gelangte eine unter Vorschlag des E. Depretis, von 40 Deputierten unterzeichnete, unter Mitwirkung vieler ehrenwerter Persönlichkeiten verfaßte Eingabe an das Abgeordnetenhaus, die eine radikale Heilung des tiefwirkenden Schadens anstrebte. Im Namen der Wissenschaft, der Sittlichkeit und der Menschlichkeit wurde die Frage erörtert und Vorschläge gemacht, die bisher gesetzlich autorisierte Überwachung der gefallenen Frauen, ihre Überführung in Hospitäler, überhaupt die Einmischung des Staates in diese Sache zu regeln.

Kurz nach Ernennung des Herrn Crispi zum Minister erschienen Zirkulare, die darauf hinzielten, Denen Rettung und Hilfe zu verschaffen, die des schredlichen der Geschäfte müde, sich sehnten nach Befreiung und Befreiung aus dem bis jetzt getragenen Joch. Die Vorschläge, die sie enthielten, blieben nicht ungehört. Die Lösung des Problems kam einen Schritt weiter, indem die bisher angeführte Kommission durch einen Ausschuß, bestehend aus den Herren Bertani, Pellizari und Luchini einen die Frage klärenden Bericht ersand, in welchem mit warmen Worten auf Abschaffung jener gesetzlichen Überwachung gedrungen wurde.

Der Staat kann überhaupt eine dreifache Stellung zur Prostitution einnehmen:

1. Er ignoriert sie gänzlich und läßt sie völlig gewähren.
2. Er bannt die Prostitution in bestimmte Schranken, er reglementiert sie, wie man das nennt.
3. Er bestraf die Prostitution rücksichtslos, wo und wie sie auftreten mag.

Der erstere Fall, daß er sie ignoriert, trifft in Oesterreich, Nordamerika, Rußland und England zu (im letztern Lande mit Ausnahme der durch das Gesetz von 1864—1869 bestimmten Städte und Kolonien). Viele halten diese Stellung des Staates zur Prostitution für die einzig richtige, weil die völlige Unterdrückung der Prostitution ja doch unmöglich, weil ihre Bekämpfung schwierig und vielfach rechtlich anzusehen sei und endlich weil ihre gesetzliche Regelung durchaus verwerflich erscheine. Gegen diese Anschauung wendet man folgendes ein: die Prostitution schädigt nicht nur das Weib, das sich derselben ergibt, nicht nur den Mann, der eine Prostituierte gebraucht, sondern schädigt in sanitärer Hinsicht durch die Ansteckung mit der verderblichen Syphilis auch unzählige Unschuldige, wie z. B. Frau und Kinder dessen, welcher in seiner Ausschweifung angesteckt wird; sie schädigt in sittlicher Beziehung, indem die Unsitte nicht ungehindert sich öffentlich zeigt und Viele verführt, und schädigt auch in sozialer Beziehung, indem sie das Familienleben hindert oder zerstört und die Quelle vieler Verbrechen ist. Und so erscheint das völlige Freigeben und Ignorieren der Prostitution seitens des Staates als unthunlich und gefährlich. Gegen die Reglementierung, welche die Prostitution weder völlig frei läßt noch sie rücksichtslos bestraf, wo und wie sie auftreten möge, sondern in bestimmte Schranken bannt, welche dem Interesse der öffentlichen Gesundheit zu entsprechen scheinen, wendet man außer dem oben Gesagten (der Staat mache sich dadurch zum Beschützer der Sünde) ein, der Zweck, welchen man mit der „Reglementierung“ erreichen wolle, werde gar nicht erreicht, denn sie habe 1) die Ansteckung weder gebindert noch geschwächt; 2) sie habe die öffentliche Sittlichkeit nicht gehoben, sondern geschädigt; 3) sie habe die Befreiung der Prostituierten nicht im Auge, im Gegenteil, sie hindere sie. Auch sagt man: ist einmal der Überzeugung Bahn gebrochen: der Staat kann und darf die Prostitution nicht gut heißen, geschweige denn sie regeln bzw. besteuern, so wird sich auch ein Weg finden, auf dem man nicht nur die öffentliche Gesundheit, sondern auch Sitte und Zucht zu wahren und zu schützen vermag. Haben wir doch einen sprechenden Beweis hierfür in der Abschaffung der Hazardspiele. So lange man durch konzessionierte, wenn auch noch so streng kontrollierte Spielbanken und Spielhäuser die Spielsucht zu reglementieren versuchte, hatte das Prinzip der Toleranz nicht die Wirkung, der Spielsucht einen geregelten Ausweg zu schaffen, sondern sie wurde durch den Schutz, den man ihr gewährte, nur in den Augen des Publikums gerechtfertigt. Als man nun die Spielhäuser schloß, da entstanden freilich eine Menge heimlicher Spielhöhlen, aber dieselben wurden entdeckt und unannehmlich unterdrückt. Und die Folge ist gewesen, daß ein Staat nach dem andern die Spielhöhlen ganz aufgehoben hat, und wenn die Hazardspiele deshalb auch noch nicht ganz aufgehört haben, so tragen sie doch überall den Stempel des Verbotenen und müssen das Tageslicht scheuen. Dadurch ist vielen die Gesetze-

heit zum Spiel abgeschnitten, und die Spielsucht selber hat ganz bedeutend abgenommen gegen früher.

Auch Ärzte treten mit aller Entschiedenheit gegen die reglementierte Unzucht und gegen Bordelle auf, indem sie die Trug- und Lugsklüfte derjenigen beleuchten, die mit Bordellen, wie man ganz irrtümlich annimmt, die Straßenprostitution und die damit verbundenen elsthaften Krankheiten lokalisieren wollen.

So sagt Dr. A. Fozel, Professor der Psychiatrie an der Universität Zürich im „Korrespondenzblatt für Schweiz. Ärzte“ (1889) folgenbermaßen: „Die unter dem Namen einer Reglementierung der Prostitution in den meisten zivilisierten Staaten mehr oder weniger nach napoleonischem Muster eingeführte staatliche Duldung, Begünstigung und sogar zwangsweise (polizeiliche) Volkführung der Kuppeln, d. h. der Sklaverei einer gewissen Klasse von Weibern (in Bordells) und sozusagen des Handels mit denselben zum Zwecke der sexuellen Befriedigung der Männerwelt hat in letzter Zeit in Europa und auch in der Schweiz eine Bewegung hervorgerufen, welche sich zunächst vom Standpunkte der Moral und des individuellen Rechts, insbesondere der Rechte des Weibes, gegen jene lafterhafte Tyrannei richtet, in welcher der Staat oft sogar sekundär interessiert wird. Diese Bewegung wird besonders von ärztlicher Seite vom Standpunkte der öffentlichen Hygiene bekämpft, indem die staatliche Aufsicht und Reglementierung als einziges Mittel gegen die Verbreitung der Syphilis gepriesen wird. Daß dieses Mittel probat sei, sollte sichtlich statistisch erwiesen sein, um so eingreifende Maßregeln einermäßnen entschuldigen zu können. Neuere sorgfältige ärztlich-statistische Untersuchungen von Dr. Gierling in Kopenhagen und Dr. Nicolso in Kiew gelangen jedoch zu entgegengesetzten Resultaten.“ — Dr. med. Körtzig führt in seinem berühmten Buche: „Hygiene der Keuschheit“ die Ergebnisse dieser statistischen Untersuchungen näher an (S. 26) und fügt hinzu: „Hieraus geht zur Genüge hervor, daß die Aufhebung der Bordelle keineswegs in gesundheitlicher Beziehung schädlich wirkt, und daß auch die sanitätspolizeiliche Kontrolle, die lediglich die betroffenen Personen ihrer Menschenwürde beraubt und sie völlig aus der Gesellschaft ausschließt, den gehofften Nutzen für die öffentliche Gesundheitspflege nicht gewährt.“

Der Ausschuß der „Allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine“ spricht sich in einem Schreiben an die kirchlichen Gemeinde-Vertretungen so aus:

„Der erschreckende Verfall der öffentlichen Sittlichkeit in unserem Volke, die Überhandnahme der Prostitution in den Städten mit den sie begleitenden Verbrechen und den Ausgeburten einer bis dahin unerhörten sittlichen Verrohung und die Ungebundenheit und die Zuchtlosigkeit des geschlechtlichen Lebens auf dem Lande unter Dienstboten in den Meierereien und Fabriken haben aller Orten ernste Christen, patriotische Männer, aufrichtige Volkstreue zum Kampfe gegen diesen am Markt unseres Volkslebens freifenden Krebschaden aufgerufen. Eine Bewegung dagegen ist fast gleichzeitig an den verschiedenen Punkten unseres Vaterlandes in Stadt und Land ins Leben getreten. Die Arbeit der einzelnen hat aber, je mehr sie praktisch den Stand des Lebens und die Quellen, aus denen das Verderben gestossen, ins Auge faßte, zu der Überzeugung geführt, daß nur durch eine Zusammenfassung und Vereinigung aller Kräfte einem Schaden von solcher Ausdehnung und solchen verheerenden Wirkungen erfolgreich begegnet werden kann. Es gilt ja nicht bloß, das traurige Ubel der Prostitution, dem heute in unserem Volke 200 000 Dirnen mit einem ganzen Anhang von Kuppelern, Zuhältern und Helfershelfern der schlimmsten Art dienen, zu begegnen, es gilt nicht bloß für die Heiligkeit der Ehe, dieser unveräußerlichen Grundlage jedes gefunden Volkslebens einzutreten und der Laxheit der Eheschließung und noch mehr der Ehescheidung entgegenzutreten, es gilt nicht bloß die Tausende von Kanälen zu verstopfen, in denen durch Blücher, Bildwerke, Schaustellungen Anpreisung der gemeinsten Fabrikate zur Befriedigung der Lust, das Gift in alle Schichten des Volkes, namentlich der Jugend, hineingeleitet wird: es gilt vor allem die öffentliche Sittlichkeit überhaupt zu heben, die öffentliche Meinung wieder zu desinifizieren, die Gesetzgebung zu einer energischen Reaktion anzuregen, die Presse zu beeinflussen und das öffentliche Volksgewissen anzuregen, diesen Krankheitsstoff wieder energisch auszuroden.“

Während des Jahrzehnts von 1872 bis 1881 hat in Berlin die Zahl der zugezogenen weiblichen Personen, fast von Jahr zu Jahr steigend, in Summa 469 687 betragen. In der gleichen Zeit betrug die Zahl der Abgezogenen, — und wie Viele von ihnen waren schiffbrüchig geworden! — 328 944, so daß am Schlusse dieses Jahrzehnts allein durch den Zugang ein Anwachsen der weiblichen Bevölkerung Berlins um 140 743 sich ergeben hat (Statistisches Jahrbuch von Berlin, IX. Jahrgang, S. 70 ff.). Von den im Jahre 1881 zugezogenen 53 583 weiblichen Personen fanden 36 422 im Alter von 15—29 Jahren, also in den für die Verführungen der Großstadt am meisten empfänglichen Altersstufen. Von jenen 53 583 Zugezogenen war der bei weitem größte Teil, nämlich 43 419, als „Selbstthätige“ aufgeführt, d. h. auf den eigenen Erwerb gewiesen (als Dienstboten, Schneiderinnen, Putzmakerinnen, Wäscherinnen, Kellnerinnen etc.). Es ist aber in Berlin, — und sicherlich ebenso in anderen großen Städten, — nicht Arbeit genug für die flut Arbeit suchender Frauen. Beispielsweise sei angeführt, daß die Zahl der in Berlin vorhandenen Stellen für weibliches Gefinde im Jahre 1867 nicht mehr als 41 000 betrug, und selbstverständlich war nicht nur für jede von ihnen eine Person vorhanden, sondern

viele Tausende warteten längst auf leer werdende Stellen. Seitdem hat die wachsende Zahl der Dienststellen mit dem Anwachsen der Bevölkerung schwerlich gleichen Schritt gehalten. Wir werden kaum schlagreifen, wenn wir sie jetzt auf etwa 51000 schätzen. Wo bleibt der Überschuss der vielen Tausende von Mädchen und Frauen, die Jahr um Jahr nach Berlin zuzogen, um Dienstbotenstellen zu suchen? Allein im Jahre 1881 betrug diese Zahl, (nach der Angabe des Statist. Jahrbuchs S. 72) 20262! Ganz ähnlich steht es um die Näherinnen, Schneebewinnen, Putzmacherinnen, deren Heer sich ohnedies aus den Töchtern des kleinen Bürgerstandes von Berlin (dieselben werden nur selten Dienstboten) alljährlich aufs stärkste rekrutiert. Der schon niedrige Stand der weiblichen Arbeitsöhne wird dadurch noch tiefer gedrückt, und Zahllose bleiben brotlos. Die Prostitution wartet ihrer.

Es ist daher aufs dringendste geboten, daß alle zuständigen Stellen — insbesondere Eltern, Vormünder, Geistliche, Lehrer, Gemeindevorstände und lokale Verwaltungsbehörden, — zusammenwirken, um unbesonnener Einwanderung von Mädchen und Frauen in die großen Städte durch Rat und Warnung zu wehren, und daß diejenigen, die nicht zurückgehalten werden können oder dürfen, an zuverlässige Stellen gewiesen werden, wo sie sicheren Aufenthalt, Beratung und Schutz finden. Das sind an erster Stelle die Wägdeherbergen, welche den Zuziehenden bei mäßigster Vergütung Unterkunft und Unterhalt, die Wohlthat einer christlichen Häuslichkeit, den Nachweis von Stellungen und eine Heimatsstätte bieten, zu der sie in allen vorkommenden Fällen ihr Zuflucht nehmen können (s. oben). Von größter Bedeutung wird ihnen das auch in Tagen etwaiger Dienstlosigkeit, die in den großen Städten für alleinlebende Mädchen die gefahrvollsten sind. Wie viele würden vor der Prostitution bewahrt bleiben, wenn im Augenblicke der Not eine Wägdeherberge ihnen offen stände, — und wenn sie von einer solchen wüßten. Die fluktuierende männliche Arbeiterbevölkerung kann durch die Herbergen zur Heimat vor der Vagabondage bewahrt werden. Die Vagabondage dienst- und arbeitsloser Frauen bewegt sich nicht auf den Landstraßen, sondern auf den Gassen der Städte.

Berlin hat circa 5000 eingeschriebene Dirnen; die Polizei selbst schätzt die Gesamtzahl derjenigen, die dort von der Unzucht leben, auf 50000! Wieviel mal größer muß die Zahl der Männer sein, die diese Dirnen bezahlen! Mindestens doch sind es 150000! Wieviel Geld wird da bei Sünde geopfert! Nach ganz geringer Schätzung in ganz Deutschland jährlich 200 Millionen Mark! Wieviel Familien werden von dem Gift durchseucht, wieviel Erpizzen ruiniert, wieviel Herzen brechen über diesen Jammer! Dabei sind die Sittlichkeitsverbrechen im Verhältnis zu anderen Verbrechen in stetem starken Wachstum begriffen. Die Zahl der Verbrechen gegen die Sittlichkeit hat sich viel schneller als die Einwohnerzahl vermehrt. Diese nahm in dem Zeitraume von 1882—88 um 25,6 % zu, jene um 53,5 %. Die Zahl der in Polizeigewahrsam genommenen Frauenzimmer betrug im Jahre 1881: 6903, 1888: 11076, also eine Zunahme von 60 %! Die Ehescheidungen wuchsen um 61 % (!!) Dabei sind die Geburten heruntergegangen von 47,2 für das Tausend im Jahre 1876 auf 34,6. Die Zahl der auf Grund von § 218 des Reichs-Strafgesetzbuchs Verurteilten (Abtreibung oder Tötung der Leibesfrucht) ist in 7 Jahren um 155 % (!!) gestiegen und das alles bei 25,6 % Zunahme der Einwohner!

Durch den Erlaß Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 22. Oktober 1891 hat die Sittlichkeitsbewegung einen kräftigen Anstoß erhalten durch ganz Deutschland. Se. Majestät wendet sich an die „gesitteten Kreise“ seines Volkes. Und zwar als „oberster Hüter des Rechts und der Ordnung“. An diesem Erlaß werden die Geister offenbar. Derselbe erfaßt zwar die Frage nicht in ihrer tiefsten Seite, läßt aber an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Jedensfalls spricht ein tiefer Ernst aus demselben heraus. Das Verhalten der liberalen Presse zu diesem Erlaß legt ein trostloses Zeugnis ab von der Unfähigkeit der liberalen Weltanschauung, zur inneren Erneuerung der Gesellschaft etwas beizutragen. Daß den Zubältern auf den Leib gerückt wird — das mag ganz gut sein, sagt man. Aber das Kaiser selbst ist ein noli me tangere. „Man kaserniere die Prostitution“, ruft man aus. Das ist also das Rezept gegen die Vergiftung des Volks. In Paris hat man viele öffentliche Häuser, und doch leben dort 55000 Zubälter. Die preussische Regierung soll also dem Kaiser der Unzucht von Neuem sogar einen offiziellen Schutzbrief ausstellen und damit der Unzucht neue Nahrung zuführen. In Berlin sind 5000 Dirnen eingeschrieben, und nun soll der Staat also auch die 50000, die neben diesen 5000 ihr unskilliges Handwerk treiben, privilegieren und legitimieren. Er soll den Wüstlingen der Männerwelt beihilflich sein, ihr Schandleben bequemer und sicherer zu treiben. Statt der Hunderte von Zubältern soll es für Berlin einen General-Zubälter geben. Fünfmal war in Berlin die Vorbesitzwirtschaft bereits eingeführt und fünfmal wurde sie wieder abgeschafft: und nun soll es das sechste Mal geschehen?!!

Die an den Reichstag gerichteten Petitionen, betreffend die Abänderung und Verschärfung der §§ 184 (Verbreitung unskilllicher Schriften), § 180 (Zubälterwesen) und § 53 der Gewerbeordnung (Dameubedienung) sind wohl in der betr. Kommission, nicht aber im Plenum zur Beratung und Beschlußfassung des Reichstags gelangt; der Gesetzentwurf vom 29. Februar c., die öffentliche Sittlichkeit betr., ist bei dem Reichstage überhaupt nicht zur Beratung gekommen, und doch sind Zollfragen und Landgemeinde-Ordnung, so wichtig diese auch sein möchten, nur Kleinigkeiten der Frage der öffentlichen Sittlichkeit resp. Unskilllichkeit gegenüber. Se. Majestät

hatte in seinem Erlasse gesagt: „Die öffentliche Meinung hebt einmütig die Nothwendigkeit wirksamer Abwehr gegen die großen Gefahren und Mißstände hervor.“

a. Magdalenen-Asyle und Versorgungshäuser.

Aus der Liebesarbeit Fliedners für die Gefangenen, welche zur Gründung der ersten deutschen Gefängnis-Gesellschaft in Düsseldorf schon im Jahre 1826 geführt hatte, ist auch das erste Magdalenen-Asyl entstanden. Das von Fliedner begründete Haus sollte sich zunächst der entlassenen weiblichen Gefangenen annehmen, um sie für ein ordentliches, bürgerliches Leben zurück zu gewinnen; bald wurden aber auch andere verlorrene Mädchen und Frauen aufgenommen, so daß das Haus von Anfang an den Namen Magdalenenstift, welchen es im Jahre 1851 annahm, hätte tragen können. Fliedner schrieb in dem ersten Jahresbericht: „Am 17. September 1833 wurde zuerst ein aus dem Zuchthause zu Werden entlassenes zwanzigjähriges Mädchen von Barmen aufgenommen, und von der Mitte Dezember an nach und nach noch 9 andere. Unter ihnen waren 8 mehr als einmal verurteilt, zwei derselben sogar dreimal, und eine noch öfter, obgleich drei von ihnen erst 22, eine 17 Jahre alt waren. Die Mehrzahl war wegen Landstreicherei, 3 wegen Diebstahls und 2 wegen Fieberlichkeit verurteilt.“ Wie das sechste und siebente Gebot nebeneinander stehen und wie diesen das achte Gebot folgt, so sind auch bei den Mädchen, die in die Asyle aufgenommen werden, alle diese Sünden sehr vielfach vorhanden.

Die Rettung unfertiger Mädchen fordert durchaus die Verpflanzung derselben aus der Verführungreichen Umgebung in die Luft eines von dem Geiste der Zucht und der erziehenden Pflege erfüllten besonderen Hauses. Nur selten wird eine Familie diese Aufgabe übernehmen können und dürfen, weil ihr die erforderlichen Erziehungsmittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen, und weil sie sich selbst und ihre Heiligthümer vor Zerstörung schützen muß. Aus dem ersten Fliednerschen Asyle sind mehr als 20 geworden — freilich eine noch viel, viel zu geringe Zahl! Wir haben solche in Berlin (und zwar 5: in Plöhensee, NW., Lehrterstr. 4, mit dem k. k. Silesia — für ganz junge Gefallene; Wilmersdorf, Mariannenhau nahe dem Stadtbahnhof Zoologischer Garten; in der Trebbinerstr. 10 II, SW.; in der Königgräberstr. 108, H II, SW.; in Weißensee, Albertinerstr. 22/23, Brandenburg, Görlitz, Deutsch-Pissa (Breslau), Ebersfeld, Königsberg i. Pr., Stettin, Pipp Springs, Voppar, Frankfurt a. M. (Sachsenhausen), Kassel, Bernburg, Glückstadt (Holstein), Niederlößnitz bei Dresden, Kuprechtsau bei Stralsburg i. E., Kirchrode bei Hannover, Neumbettelsau, Leonberg (Württemberg), Hamm bei Hamburg, München, Ulmbach bei Steinau, Stuttgart, Karlsruhe, Gernsbach (Baden). Borasyle in Wittenburg, Preßler bei Magdeburg, Dresden (im Dialonissenhau) zc.

Der Wahrspruch der Magdalenenasyle lautet: Bete und arbeite! Weil so Viele das Wachen und Beten verlernt haben, darum sind sie in Ansehung gefallen und der Ansehung unterlegen. Sie müssen deshalb fleißig in Gottes Wort unterwiesen und in die Zucht des göttlichen Wortes genommen werden. Und weil Viele durch Unlust zu christlicher Arbeit dazu gekommen sind, das Brot der Schande zu essen, darum müssen sie arbeiten lernen und ausgebildet werden zu allen Dienstleistungen eines einfachen Familienlebens. Die meisten verstehen nur wenig davon. Sie kommen meist aus der Stadt, wo sie die Fabrik zc. besucht haben.

Der Eintritt in diese Anstalten ist ein freiwilliger, die Dauer des Aufenthalts in der Regel eine zweijährige, worauf seitens der Anstalten ein Dienst oder sonstiges geeignetes Unterkommen vermittelt wird. Der Pflegsatz ist ein geringer, 30—60 Pfennig pro Tag, und wird derselbe unter Umständen noch ermäßigt, doch sind Ausnahmen ohne alle und jede Entschädigung nicht anzuraten. Es ist gut, wenn ein Mädchen weiß, es werden Opfer gebracht zum Besten deines zeitlichen und ewigen Wohlergehens. Der briefliche Verkehr der Pfleglinge geht durch die Hand des Vorstehers, resp. der Vorsteherin.

Da erfahrungsmäßig Viele, bei denen die Folgen der Sünde offenbar geworden sind, wieder und immer wieder in dieselbe Sünde fallen, so sind die sogen. „Versorgungshäuser“ von großer Wichtigkeit. Es sind das Häuser, welche Mädchen, die zum erstenmal gefallen sind, vor ihrer Entbindung aufnehmen. Das erste derartige Haus wurde in Bonn von Frä. Lungstrass im Jahre 1874 begründet. Die Mütter bleiben eine Zeit lang bei ihren Kindern, um sie zu nähren und zu pflegen. Eine bestimmte Zeit für den Aufenthalt ist nicht festgesetzt; durchschnittlich bleibt die Einzelne ein halbes Jahr dort und muß, soweit das überhaupt möglich ist, durch fleißige Arbeit die Kosten für ihren Aufenthalt zu decken suchen. Den Ausfall, der selbstverständlich bedeutend ist, muß die christliche Liebe decken.

Die Kinder werden, wo dies angängig ist, bei gleichnamigen Verwandten untergebracht oder kehren zu den Eltern zurück, wenn diese heiraten. Etwa hundert Mädchen haben aus dem Versorgungshause heraus ihre Berufsrührer geheiratet, und gerade dies ist ein besonderer Segen des Hauses. Wo die Verhältnisse der Mädchen sich nicht auf diese Weise ordnen lassen, gehen sie, wenn sie äußerlich und innerlich erstarbt sind, in Dienste, die Frä. Lungstrass ihnen sorgfältig auswählt. Für die zurückbleibenden Kinder bezahlen die in Dienst gehenden Mütter einen Teil ihres Lohnes als Pflegegeld, und nur in den aller seltensten Fällen haben sich einige dieser Pflicht entzogen.

Im ganzen sind in den 18 Jahren seines Bestehens gegen 1000 Mädchen in dem Ver-

forghungshause aufgenommen worden. Ein besonderer Segen dieser Anstalt zeigt sich noch in der geringen Kindersterblichkeit daselbst; während sonst 50 Prozent unehelicher Kinder zugrunde gehen, ist dort die Ziffer der Kindersterblichkeit auf 22 Prozent gesunken. Die in der Anstalt zurückbleibenden Kinder, die nicht untergebracht werden können, werden dort erzogen. Jede Mutter schläft mit ihrem Kindelein allein in einem Kämmerchen, und das ist sehr wichtig für den Einfluß, welchen das Haus auf seine Pflinglinge ausübt. Jeden Morgen beginnt die Arbeit mit Gottes Wort, und ebenso wird der Tag geschlossen, und schon vielen dort aufgenommenen Mädchen ist, indem sie den Heiland kennen und lieben lernten, ihr Fall hier zur Auferstehung geworden.

Ähnliche Häuser sind errichtet in Berlin: Beth-Elm, NW., Feldzeugmeisterstr. 1; am Friedrichshain 4, NO. Auch nimmt sich Bethabara (Weißensee bei Berlin, Albertinenstraße 21) solcher Mädchen an. Ferner Sandstr. 9; an der Jerusalemskirche, SW. Sodann Eppendorf bei Hamburg (Luisenhof), Pöschwitz bei Dresden (Pniel), Mörs (Elm), Leipzig (Martinsstr.), Dresden („Wohlgemeinte Stiftung“).

γ. „Deutscher Frauenbund“ und „Bund zum weißen Kreuz“.

Zu Anfang 1892 hat sich unter dem Vorstiz zweier Frauen aus Westfalen und der Rheinprovinz ein „Deutscher Frauenbund zur Hebung der Sittlichkeit“ gebildet, der, bis jetzt aus 4800 deutschen Frauen aller Stände bestehend, den Zweck hat, sittliche Uebeltände nach Kräften zu bekämpfen und an geeigneter Stelle zur Sprache zu bringen. Er gewinnt immer mehr an Ausdehnung.

Der „Bund zum weißen Kreuz“, an dessen Spitze der Generalsuperint. Dr. Braun-Berlin steht, bezweckt die Vereinigung zu gegenseitiger Befestigung und Förderung derjenigen christlichen Männer und Jünglinge, die ein sittliches Leben zu führen gewillt sind. Anfang 1890 trat zuerst im christlichen Verein junger Männer in Berlin eine Anzahl junger Leute mit diesem Gelübde zusammen. Bald entstanden auch in mehreren Berliner Jünglingsvereinen ebensolche Kreise. Seitdem ist diese Bewegung in gesegneter Weise still weiter gewachsen. Über das ganze deutsche Vaterland sind 2500 Mitglieder des weißen Kreuzes verbreitet, die man am 1. April 1892 bereits zählte. Der alleinlebende Baum wird leichter vom Sturme geworfen als der im schützenden und geschlossenen Bestande. Rat und Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des „Bundes zum weißen Kreuz“, Berlin SW., Draniensstr. 104 I. Daselbst können auch zu 10 Pfennig fürs Stück einschlägige Schriften, wie: „Das weiße Kreuz“, „Ein Wort an junge Männer“ und Mitgliedsarten bezogen werden. (Dieselbe Stelle giebt auch Auskunft über den „Frauenbund“.)

Jedes Mitglied des „Bundes zum weißen Kreuz“ hat es als seine Hauptaufgabe anzusehen, zuerst selbst Ernst mit dem Gelübde zu machen und in Wort und Wandel, Gedanke und Geberde keusch zu bleiben. Es soll aber bei jedem, der Treue gehalten hat, dahin kommen, daß er Freudigkeit bekommt, auch von diesem Kampfe Zeugnis abzulegen. Es ist durch Verschweigen schon viel Unheil angerichtet und im Sinne des Unzuchtsteufels gehandelt, dem nicht erwünschter sein kann, als daß über diesen Werken der Finsternis dumpfes Schweigen laute — aus falschem Schamgefühl. Gottes Wort nennt die Sünde und straft die Sünde der Unzucht offen und frei. Es ist daher auch Pflicht der Mitglieder, überall da, wo sie schon Beziehungen zu anderen jungen Leuten haben, und wo ihnen naheliegende Handhaben geboten sind, den unter dem Sündenbann Schmachenden mit einem freundlichen Wort aus mitleidigem Herzen zuzuflohen zu kommen. Weiter sollen sie in ihrer Umgebung, wo man auf sie etwas giebt, ihren ganzen Einfluß aufbieten, daß unzüchtige Worte und Witze, Bilder oder Lieber nicht gebraucht werden, wodurch jüngere leicht verführt werden.

Die Aufnahmebedingungen des Bundes lauten also:

Ich..... übernehme mit Gottes Hilfe folgendes Gelübde:

1. Alle Frauen und Mädchen mit Achtung zu behandeln und sie vor Unrecht und Herabwürdigung jeglicher Art nach Kräften zu beschützen.
2. Alle unzüchtigen Redensarten, zweideutigen Scherze und Geberden zu unterlassen.
3. Das Gesetz der Keuschheit als gleich bindend für Mann und Weib anzuerkennen.
4. Diese Grundsätze unter meinen Altersgenossen zu verbreiten und auch auf meine jüngeren Brüder zu achten und ihnen zu helfen.
5. Gottes Wort und Sakrament fleißig zu benutzen, um das Gebot erfüllen zu können: „Halte dich selbst keusch.“

b. Trunksucht.

a. Vorbemerkungen.

Dem deutschen Reichstage ist 1892 der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Bekämpfung der Trunksucht vorgelegt, in dessen „Begründung“ u. a. folgendes hervorgehoben ist:

In der Ertragsberechnung zu dem Gesetz über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887 war der Verbrauch während der Jahre 1880—1886 innerhalb der Branntweinsteuergemeinschaft auf rund 2500000 Hektoliter reinen Alkohols jährlich angenommen. Unter

Zugrundelegung einer Bevölkerungsziffer von 38 Millionen Seelen ergibt dieses einen jährlichen Konsum von etwa 6,58 Liter auf den Kopf, worin allerdings der für die gewöhnlichen Haushaltungsbefürfnisse als Brennstoff u. s. w. zur Verwendung gelangende Spiritus und Branntwein einbegriffen sind. Nach einer im Kaiserlichen statistischen Amte neuerdings aufgestellten Berechnung betrug nach dem Inkrafttreten des neuen Branntweinergesetzes in der Zeit vom 1. Oktober 1889 bis dahin 1890 im gesamten Reichsgebiete der Branntweinverbrauch 2279828 Hektoliter reinen Alkohols, oder, bei einer Bevölkerung von 49096000 Einwohnern 4,64 Liter auf den Kopf, wobei als Verbrauchsmenge für den inländischen Branntwein nur der gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe in den freien Verkehr getretene, also der eigentliche Trinkbranntwein angenommen worden ist. Als eine erhebliche kann diese Verminderung des Konsums nicht angesehen werden, weil in den nach dem Gesetz vom 24. Juni 1887 zur Branntweinfeuerergemeinschaft hinzugeetretenen süddeutschen Staaten der Verbrauch von Branntwein gegenüber demjenigen von Wein und Bier erheblich geringer ist.

Wein wurden von 1881—1889 durchschnittlich 6,44 Liter auf den Kopf der Bevölkerung im deutschen Zollgebiet verbraucht; Bier von 1872—1875 = 89,6 Liter; von 1876—1880/81 = 87 Liter; 1881/82 bis 1885/86 = 87 Liter; 1886/87 bis 1889/90 = 99,2 Liter. Im Durchschnitt dieser 18 Jahre also 90,3 Liter auf den Kopf.

In Großbritannien betrug der Konsum an Alkohol von 1857—1881 jährlich 4,72; an Wein 1,95 und an Bier 130,52 Liter pro Kopf. In Schweden betrug der Branntweinkonsum 1829 noch 46 Liter, war aber durch die energischen Repressivmaßregeln der Gesetzgebung (Verordnung vom 16. November 1841 und Verordnung vom 29. Mai 1885 betr. die Bedingungen beim Verkauf von Branntwein und andern gebrannten oder desillierten geistigen Getränken) im Jahre 1888 bis auf 6,9 Liter gesunken. In Norwegen von 1880—1884 an Branntwein durchschnittlich 3,5 Liter, an Bier 1882 = 16,2 Liter und an Wein etwa 1 Liter; in Dänemark 1880 an Branntwein 18,9 Liter, an Bier 33 Liter; in den Niederlanden 1885: 9,25 resp. 39 (Bier) und 4 Liter (Wein); in Belgien von 1879—1881 = 13 Liter resp. 240 Liter und 3,90 Liter; in Frankreich 1885: Wein 75, Obstwein 18, Branntwein 3,85, Bier 22 Liter; in Italien 1885: Wein 86, Branntwein etwas über 1 Liter, Bier etwas unter 1 Liter; in der Schweiz: Branntwein 9,40, Wein 55 und Bier 37,5 Liter. In Österreich-Ungarn 1880 = 5,76 Liter Branntwein.

In Deutschland ist der Konsum geistiger Getränke also ein beträchtlicher im Vergleich mit dem der genannten ausländischen Staaten.

Nach den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, Band IV, Berlin 1888, S. 358 von Dr. Rahts sind in die allgemeinen Krankenhäuser der Hauptländer Deutschlands an „chronischem Alkoholismus und Säuerwahnsinn“ zugegangen in den Jahren:

	Land	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885
1	Preußen	2925	2655	3092	2774	2821	3388	5207	7001	8163
2	Bayern	285	266	253	183	150	191	197	232	300
3	Sachsen	235	259	255	269	253	274	332	318	425
4	Württemberg	48	60	31	55	50	60	70	62	98
5	Baden	82	60	75	82	86	58	65	88	85
6	Deutsches Reich	4272	4051	4540	4200	4143	5003	7040	8954	10360
	Darunter Weibliche	—	—	276	311	264	372	511	678	673

Über den Gesamtzustand der Fälle von chronischem Alkoholismus und Säuerwahnsinn in den allgemeinen Krankenhäusern des Reichs in den Jahren 1883—85 einerseits und in den Jahren 1886—1888 andererseits, giebt die folgende, neuerdings im Kaiserlichen Gesundheitsamt aufgestellte Tabelle Auskunft:

	Preußen:	Auf je 1000 Krankheitsfälle bei männlichen Personen entfielen:			
		1883—85.	1886—88.	1883—85.	1886—88.
1	Ostpreußen	919	1117	41,5	48,0
2	Westpreußen	1423	1682	51,5	56,8
3	Stadt Berlin	2524	2815	30,8	31,6
4	Brandenburg	1828	2947	56,0	80,5
5	Pommern	1321	1714	50,9	60,0
6	Posen	1034	1151	51,7	53,9
7	Schlesien	3726	5516	28,7	38,3
8	Sachsen	921	1791	23,8	41,3
9	Schleswig-Holstein	1048	1599	41,4	52,6
10	Hannover	922	1585	25,9	38,2

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

		Preußen:		Auf je 1000 Krankheitsfälle bei männlichen Personen entfielen:	
		1883-85.	1886-88.	1883-85.	1886-88.
11	Weisfalen	809	1494	16,4	24,8
12	Hessen-Nassau	389	721	12,8	21,0
13	Rheinprovinz	1989	2405	20,7	20,5
14	Hohenzollern	11	11	21,0	18,7
15	Preußen	18864	26548	30,6	37,9
16	Bayern	682	821	3,7	4,4
17	Sachsen	1000	1021	18,7	17,5
18	Württemberg	220	252	4,5	4,4
19	Baden	216	259	5,2	5,4
20	Hessen	185	136	9,9	6,9
21	Mecklenburg-Schwerin	172	166	13,1	11,6
22	Sachsen-Weimar	57	66	14,4	16,5
23	Mecklenburg-Strelitz	24	27	9,7	8,4
24	Oldenburg	67	107	11,4	14,8
25	Braunschweig	111	103	12,6	10,8
26	Sachsen-Meiningen	34	25		
27	Sachsen-Altenburg	39	29	14,7	10,4
28	Sachsen-Koburg-Gotha	39	19		
29	Anhalt	92	113	20,4	22,2
30	Schw.-Sondershausen	13	13		
31	Schw.-Kubistadt	19	36		
32	Waldeck	2	1		
33	Neuß, ältere Linie	2	8	15,6	22,7
34	Neuß, jüngere Linie	32	54		
35	Schaumburg-Lippe	—	4		
36	Lippe	21	10		
37	Hübed	137	90	39,8	28,5
38	Bremen	64	115	8,0	11,4
39	Hamburg	2146	2618	52,7	51,0
40	Elfsah-Votbringen	259	192	10,6	7,3
Deutsches Reich		24497	32833	22,5	27,0

Den allgemeinen Krankenhäusern des Reiches gingen hiernach während des Zeitraumes von 1886-88 im Mittel jährlich circa 2800 Fälle von Alkoholismus mehr zu als während der vorhergegangenen drei Jahre.

An „Delirium potatorum“ gingen zu in die Irrenanstalten in den Jahren:

	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	
1	Preußen	642	850	851	819	976	1222	1248	1198	1326
2	Bayern	43	27	38	80	34	30	30	26	40
3	Sachsen	43	53	42	63	51	51	75	67	100
4	Württemberg	11	8	38	15	6	14	17	15	28
5	Baden	12	4	9	4	6	5	9	10	3
6	Deutsches Reich	813	1004	1039	1008	1148	1418	1484	1447	1614
	Darunter Weibliche	—	—	80	70	66	72	88	83	84

Unter den Sterbefällen in preussischen Staaten entfallen auf den Säuferswahn (vgl. Preuß. Statistil XCV: Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersklassen etc., Berlin 1888, S. 8 etc.).

1877:	1077	Männer	und	88	Weiber
1878:	1160	"	"	105	"
1879:	1095	"	"	92	"
1880:	960	"	"	120	"
1881:	1152	"	"	98	"
1882:	1100	"	"	90	"
1883:	1131	"	"	146	"
1884:	1154	"	"	138	"
1885:	1281	"	"	158	"
1886:	1233	"	"	121	"

Arbeit unter den Erwachsenen.

Die Zahl der Selbstmorde, bei denen Trunkenheit und Trunksucht als Beweggrund angenommen ist, betrug (vgl. Statist. Handbuch für den preuß. Staat, Band I, Berlin 1888, S. 175) im jährlichen Durchschnitt

1873—1876 =	327
1877—1882 =	457
1883 =	585
1884 =	543
1885 =	603

Dr. Baer (Berlin) hebt in seiner Schrift: „Die Trunksucht“ hervor, daß für Kriminalisten und Gefängnisbeamte seit langer Zeit die Überzeugung gelte, daß die Übermäßigkeit und Trunksucht Hauptquelle und Hauptursache für die Entstehung der Verbrechen abgibt. Aus einer Untersuchung, welche 1876 in 120 Gefängnissen des Reiches angestellt wurde und sich auf 32837 Gefangene erstreckte, konnte Dr. Baer ermitteln, daß 41,7 Prozent derselben dem Trunke ergeben waren. Von diesen letzteren waren bei den Männern (30041) 53,6 Prozent Gelegenheits- und 46,4 Prozent Gewohnheitsrinker, bei den Weibern (2796) 39 Prozent und 61 Prozent.

Das Verhältnis der Alkohollinmähigkeit zum Verbrechen ist aus folgender Tabelle ersichtlich:

Art des Verbrechens	Verbrecher überhaupt	Davon Trinker		Darunter waren	
		überhaupt	Prozent	Gegenheits-Trinker.	Gewohnheits-Trinker.
A. In Zuchthäusern für Männer.					
1 Mord	514	237	46,1	139	98
2 Totschlag	348	220	63,2	129	91
3 Totschlagsversuch	252	128	50,8	78	50
4 Raub und Straßenraub	898	618	68,8	353	265
5 Diebstahl	10333	5212	51,9	2513	2699
6 Körperverletzung	773	575	74,5	418	157
7 Brandstiftung	804	338	47,6	184	199
8 Meineid	590	157	26,6	82	75
9 Not- und Unzucht	954	575	60,2	352	223
10 Verschiedene	1689	712	42,2	358	354
B. In Gefängnissen für Männer.					
1 Diebstahl	3282	1048	32,0	666	382
2 Körperverletzung	1130	716	63,4	581	135
3 Raub	48	28	58,3	16	12
4 Widerstand gegen die Staatsgewalt	652	499	76,5	445	54
5 Hausfriedensbruch	411	223	54,2	210	13
6 Vergehen gegen d. Sittlichkeit	200	154	77,0	113	41
7 Betrug, Fälschung	786	194	24,7	111	83
8 Aufruhr u. Landfriedensbruch	34	18	52,9	12	6
9 Brandstiftung	23	11	48,0	5	6
10 Verschiedene	826	433	52,4	306	127

Die allmähliche Zunahme einiger hauptsächlich unter dem Einfluß der Trunkenheit verübten Verbrechen im Deutschen Reich ergibt sich aus der folgenden Tabelle.

Es betrug die Gesamtzahl der im Deutschen Reich Verurteilten wegen

Im Jahre	Hausfriedensbruch	Unzucht, Notzucht	Beseidigung	Einfacher Körperverletzung	Gefährlicher Körperverletzung	Sachbeschädigung
1882	13826	2918	38971	16527	38291	11639
1883	13306	2771	39911	17116	40933	11153
1884	15353	2797	42616	18718	48118	12379
1885	14855	2896	40859	18620	51449	12812
1886	15983	3221	42586	19334	53759	12798
1887	15969	3169	44084	19202	55821	13099
1888	14851	3088	42959	18374	55223	12239
1889	16244	3210	43572	19723	57176	12880
1890	17104	3254	45351	21546	60948	13959

Sanitätsrat Dr. Baer sagt in der genannten Schrift: „Die Trunksucht und ihre Abwehr.“ Folgendes: In den deutschen Irrenanstalten finden sich unter den aufgenommenen Männern durchschnittlich 25 Prozent Trinker, was für ganz Deutschland jährlich rund 2500 in Irrenanstalten verpflegte männliche Trinker ergibt. Außer diesen in den Irrenanstalten Untergebrachten aber bewegt sich noch eine größere Zahl von durch Alkoholismus geistig defekt gewordenen Personen im freien Leben, eine stete drohende Gefahr für ihre Familien und für die öffentliche Ordnung. Und unter diesen psychischen Formen ist eine der relativ häufigsten und bedeutungsvollsten die Epilepsie. Unter den mit Delirium behafteten Trinkern in der Berliner Charité sind etwa 33 Prozent Epileptiker, von denen nur wenige die Krämpfe schon in ihrer Jugend gehabt, und noch andere 33 Prozent, die bisher niemals an Epilepsie gelitten, aber im Anschluß an einen Anfall von delirium tremens die epileptischen Krämpfe bekommen haben. Ein Arzt ist sogar der Meinung, daß die Mehrzahl aller Personen, welche in den dreißiger Jahren und späterhin an epileptischen Krämpfen erkrankten, ihre Leiden der Trunksucht verdanken. Dazu kommt noch, daß Trinker, wenn sie epileptisch geworden sind, diese schwere Krankheit auf ihre Nachkommen übertragen, und daß die Kinder von Trunksüchtigen, auch ohne daß diese epileptisch sind, idiotisch, imbecill, geisteskrank und auch epileptisch werden.

Daß endlich die Unmäßigkeit im Genuß geistiger Getränke zur Zerstörung des Familienlebens, zur Verarmung und zum materiellen Notstand beiträgt, ist eine zwar nicht mit Zahlen zu belegende, aber unzweifelhafte Thatsache. Ein französischer Arzt schreibt: „Überall, wo die Unmäßigkeit herrscht, folgt Armut und Elend bald nach, wie der Schatten dem Körper; an dem Tage, wo die Trunksucht verschwunden sein wird, wird mehr als die Hälfte des Pauperismus verschwunden sein.“

In welcher Weise die Trunksucht und die Verbrechen in nächster Verührung stehen, darüber sprach sich derselbe Herr (er ist langjähriger Anstaltsarzt des Strafgefängnisses in Pödensee) in einem Vortrage in folgender Weise aus: „Es sind in 32 Strafanstalten Deutschlands Ermittlungen angestellt, und ist das Material von 32 837 Gefangenen beigebracht worden. Von diesen hatten 13 706 oder 41 Proz. ihr Verbrechen unter dem Einflusse des Alkohols begangen. Speziell in Pödensee sind 3227 Gefangene nach dieser Richtung hin inquiriert worden. Es ergaben sich unter denselben 1174 Trinker, von denen 51 Proz. bei Körperverletzungen, 70 Proz. bei Widerständen, 55 Proz. bei Hausfriedensbrüchen, ferner bei Sittlichkeitsverbrechen und Sachbeschädigungen beteiligt waren. In 61 Strafanstalten sind Unterfuchungen angestellt worden, an welchem Tage die betreffenden Verbrechen begangen sind, und da hat sich bei 2178 Personen, welche wegen Körperverletzung, Totschlag u. dergl. verurteilt sind, ergeben, daß die Verbrechen in den meisten Fällen auf den Sonnabend Abend, Sonntag oder ‚blauen Montag‘ fielen.“

„Wenn ich zuweilen mir die ganze Unsumme von Branntweinelend, die in den 20 Jahren meiner jetzigen Thätigkeit vor meinen Augen vorübergegangen ist, vergegenwärtige und dabei bedenke, mit welcher Gleichgültigkeit, ja Frivolität diese ganze Frage behandelt wird, dann bin ich zuweilen nahe daran, am Verstande und Bestande unserer Gesellschaft zu verzweifeln.“

Auf der Versammlung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ in Bremen (1891) hob Oberbürgermeister Struckmann in Hildesheim Verhandlungen über den Reichsgesetzentwurf wider die Trunksucht, Bremen, C. Schünemann, S. 6) hervor, welcher großen Einfluß die Zahl der Schankwirtschaften auf die Vermehrung der Trunkenheit habe. Er sagte: „Bis 1879, bis wohin für Gastwirtschaften und solche Schankwirtschaften, die keinen Branntwein, sondern andere geistige Getränke verabreichen, beschränkende Bestimmungen nicht aufgestellt waren, wo also auf Grund der Gesetzgebung von 1869 nur die Schankwirtschaften und Kleinhandlungen mit Branntwein durch Reichsgesetz oder durch die betreffenden Landesgesetzgebungen unter die Bedürfnisfrage gestellt waren — bis dahin, bis 1879, haben die Gastwirtschaften und Schankwirtschaften in ganz außerordentlichem Maße zugenommen; nach den Ermittlungen für Preußen die Gastwirtschaften um 19 959, die Schankwirtschaften um 11 883, die Kleinhandlungen um 962. Nachdem aber 1879 die Novelle erlassen war, wonach auch die Gastwirtschaften und die Schankwirtschaften, die andere Getränke führen als Branntwein, unter die Bedürfnisfrage gestellt werden, bezw. gestellt werden können, hat allerdings nicht nur keinen Fortschritt, sondern sogar einen Rückschritt in der Zahl der Gast- und Schankwirtschaften stattgefunden, indem von 1879—1886 trotz der Zunahme der Bevölkerung die Gastwirtschaften um 830, die Schankwirtschaften um 3214 in Preußen abgenommen haben, während in ganz Deutschland die Abnahme von 1886—1889 für Gast- und Schankwirtschaften 6327 betragen hat.“ Und S. 7: „Ich setze als ein Axiom hin, welches für uns feststeht, daß die Zahl der Schenken nicht gleichgültig ist für die Beförderung der Trunksucht, sondern daß, je mehr Schenken vorhanden, desto mehr Gelegenheit gegeben ist, zu trinken und desto mehr die Trunksucht befördert wird. Wenn die Behörde es nicht in der Hand hat, darauf hinzuwirken, daß die Zahl der Schenken nicht zu groß werde, sondern so viel Schenken errichtet werden können, wie man will, so kann es nicht ausbleiben, daß jede Schenke sucht, ihren Verdienst zu erwerben und nach Mitteln und Wegen sucht, ihren Verdienst zu bekommen. Und wodurch? Dadurch, daß in der einzelnen Schenke möglichst viel getrunken wird.“ Und S. 11: „Die Frage des Bedürfnisses wird jetzt in einer ganzen Reihe von Staaten gestellt. In Schweden und Norwegen werden alle Schenken auf ein

Jahr konzessioniert, und alljährlich wird mit Genehmigung der vorgelegten Behörde die Zahl der zulässigen Konzessionen festgesetzt. In Kopenhagen hat man bestimmt, daß auf 200 Einwohner nur eine Schenke kommen darf. Auch in den Niederlanden findet eine Beschränkung nach der Einwohnerzahl statt. In Oesterreich ist ebenfalls die Bedürfnisfrage in dieser Weise in einem dem Reichsrat vorgelegten Gesetze erledigt.

Im Jahre 1887 hat der Stadtrat von Karlsruhe folgende statistische Angaben gemacht. In folgenden Städten, die über 15000 Einwohner zählen, kam eine Wirtschaft in:

Bromberg	auf 478 Einwohner	Nachen	auf 211 Einwohner.
Essen	" 362 "	Köln	" 205 "
Freiburg i. B.	" 330 "	Paderborn	" 200 "
Magdeburg	" 299 "	Neuß	" 199 "
Kiel	" 276 "	Bochum	" 186 "
Krefeld	" 258 "	Berlin	" 186 "
München	" 253 "	Mainz	" 183 "
Düsseldorf	" 252 "	Koblenz	" 175 "
Oberhausen	" 247 "	Trier	" 137 "
Offenbach a. M.	" 242 "	Bonn	" 128 "
Barmen	" 232 "	Münster	" 114 "
Stuttgart	" 220 "	Kreuznach	" 112 "
M.-Glabbach	" 215 "	Gießen	" 80 "

Berlin hat jetzt etwa 9000 Schankstätten, d. i. auf 150 Einwohner eine. Auf dem Lande liegen die Verhältnisse keineswegs besser, wenn hier auch keine statistischen Angaben vorliegen. So hat z. B. eine Untersuchung der Regierung in Münster in der Mitte der achtziger Jahre ergeben, daß im dortigen Bezirke in manchen ländlichen Distrikten schon auf 80 Einwohner eine Schankstelle kommt. Die Höhe des Alkoholgenußes auf dem Lande ist um so schwieriger festzustellen, als es unter den Bauern nur zu viel Gebrauch geworden ist, sich „der Billigkeit halber“ — wie die jubringlichen Brantweinagenten sagen — gleich ein Fäßchen in den Keller zu legen. Selbstverständlich auf Borg.

Berechnet man den Liter Brantwein zu 20 Gläschen, das Gläschen mit nur 5 Pfennigen, so ergibt sich eine Summe von mehr als 500 Mill. Mark, die in Deutschland dem Brantweingenuße geopfert werden. (Die Ausgaben für das Militär betragen in Deutschland jährl. 430 Millionen Mark!)

Die Spirituosen-Ausfuhr Hamburgs nach Afrika (besonders Westafrika) hat im Jahre 1890 = 274256 Hektoliter im Preise von 6183250 Mark betragen, d. i. zweimal so viel, als die Jahreseinnahme sämtlicher deutschen Missionsgesellschaften beträgt.

Und wie steht es mit dem Bier? Auf dem im Juni 1892 in Hamburg abgehaltenen deutschen Brauertage wurde „mit großer Bekriedigung“ erklärt, der Verbrauch an Bier habe in Deutschland im letzten Jahre gegen 52 Millionen Hektoliter betragen, was gegen das Jahr 1887/88 eine Vermehrung von über 7 Millionen Hektoliter oder 17 Proz. bedeute, während die Bevölkerung des Reiches in dieser Zeit nur um etwa 4 Proz. gewachsen sei. Dazu kämen noch etwa 200000 Hektoliter fremde Biere, insbesondere österreichischen Ursprungs. Die Ausfuhr an Bier dagegen habe abgenommen; sie sei von gegen 1 Mill. Hektoliter auf ungefähr 600000 zurückgegangen, vornehmlich weil man sich in Frankreich und Belgien von deutschem Biere unabhängig zu machen anfangen u. s. w. Etwa 50 Millionen Deutsche trinken also in einem Jahre 52 Millionen Hektoliter Bier, das heißt mehr als fünftausend Millionen Liter! (Im Jahre 1888/89 waren es nur !!) 47 Mill. Hektoliter.) Dazu kommen etwa 300 Mill. Liter Wein und der — Schnaps. Welche Summe kommt da heraus!! Der Oberparrer Dr. Martius sagt (in seinem „Handbuche der deutschen Trinker- und Trunksuchtfrage“ — Zimmer: Handbibliothek der praktischen Theologie, Bb. XI bis XIV, 32. Götta, Friedr. Andr. Perthes, 1892. Preis: 2 M. — S. 46): „In den Berichten der Armenverwaltungen wird angegeben, daß 40, 60, 80, selbst 90 Proz. der öffentlich Unterstützten durch den Trunk heruntergekommen seien. Im Königreich Sachsen gab es 1885 über 4100 Empfänger von öffentlichen Armenunterstützungen, deren Ermattung auf das übermäßige Trinken zurückzuführen war. Sieben Zehntel der Alkoholisten fanden im Alter von 20—50 Jahren, also in der Zeit der größten Arbeits- und Erwerbsfähigkeit.“

Alle diese Thatfachen lassen keinen Zweifel aufkommen, daß es für die gesamte Nation vom größten Segen ist, wenn durch gesetzliche Maßnahmen und private Bestrebungen dem Alkoholmißbrauche entgegengetreten wird. Staat und Kirche müssen auch in dieser Frage Hand in Hand gehen, soll es nicht noch schlimmer werden. Mit äußerlichen Maßnahmen, so gut sie gemeint sein mögen, ist ohne die Arbeit der Kirche bei den armen Slaven des Alkohols etwas Durchschlagendes nicht zu erreichen.

Der Gesekentwurf, betr. die Belämpfung der Trunksucht, ist leider! im Winter 1891/92 im Reichstage nicht zur Beratung gekommen. Die Trunksuchtfrage steht schon seit einem Jahrzehnt auf der Tagesordnung des Parlaments. Aber auch das ist eine Frage, an die Viele nicht heranwollen. Wird auch in der nächsten Session nichts aus der Sache werden?! Unser Straf-

gesetzbuch behandelt die Trunksucht sehr — matt. Auch in dieser Frage ist uns Italien (das uns im übrigen nichts weniger als ein Muster sein soll) weit voraus. Das dortige neue Strafgesetzbuch enthält eine Reihe von so trefflichen auf die Trunksucht bezüglichen Strafbestimmungen, daß sie das Königreich der Notwendigkeit entheben, ein besonderes Gesetz gegen diese Volksseuche zu erlassen, und jedem andern Staate und jeder andern Gesetzgebung als nachahmenswerthes Vorbild empfohlen werden können. Vor allem ist hervorzuheben, daß das Strafgesetzbuch Italiens den Begriff der geminderten Zurechnungsfähigkeit kennt und demselben die durch Trunkenheit geminderte Zurechnung gleichstellt. Strafbare Handlungen, die in dem Zustande der Trunkenheit verübt werden, werden also in Italien nicht, wie in Deutschland, als straflos betrachtet, sondern man bestraft sie, jedoch mit geringeren Strafen, als wenn ihre Verübung im Zustande vollster Nüchternheit erfolgt wäre. Hierbei muß aber bemerkt werden, daß der Umstand, daß der Thäter sich in einem Zustande gewohnheitsmäßiger Trunkenheit befunden hat, straferschwerend wirkt, und daß die Trunkenheit ohne jeden Einfluß auf das Strafmaß bleibt, wenn sie herbeigeführt wurde, um die Ausführung der That zu erleichtern oder um dem Thäter eine Entschuldigun- gung zu verschaffen. War der Thäter, abgesehen von letzterem Falle, bis zur völligen Bewußtlosigkeit betrunken, so fehlt natürlich die Möglichkeit der Zurechnung der von ihm verübten strafbaren Handlung, allein straflos geht er darum doch nicht aus, die bloße Thatfache der Volltrunkenheit in diesem Falle unterliegt einer Haftstrafe bis zu einem Monat oder entsprechender Geldstrafe. Das Gesetz bestraft weiter das Betroffenwerden im Zustande der Trunkenheit an öffentlichen Orten mit Haft von 6 bis 24 Tagen und befiehlt, daß diese Strafe im Arbeitshause zu verbüßen ist. War der Thäter noch nicht 15 Jahre alt, so trifft den Vater oder Vormund ein scharfer Verweis; es wird ihm seine Überwachungsspflicht unter Androhung von Freiheitsstrafe eingeschärft. Besonders geht das Gesetz gegen das bössliche Trunkenmachen anderer an öffentlichen Orten vor, namentlich wenn Kinder oder Grisekranke das Opfer dieses Frevels bilden.

In dem letzten Sezessionskriege enthielt sich die ganze amerikanische Armee der Konföderierten, trotz der großen Strapazen des Krieges, der geistigen Getränke aus einem Entschlusse, so daß, unterstützt von der Regierung, außer in den Lazaretten, kein Whisky zu finden war. Der Entschluß war um so herrlicher, als nicht einmal Thee und Kaffee, jene zum wenigsten etwas stimulierenden Getränke, zu haben waren, da ihre Einfuhr durch die Blockade verhindert wurde, und daß die flüssige Verpflegung der Armee lediglich auf Wasser und Suppen beschränkt war.

Als diese Armee durch das, durch seine Liqueurfabrikation berühmte Chambersburg in Pennsylvania marschierte, ließ der Ober-Kommandierende die Liqueurfässer zerbrechen und die verderbliche Flüssigkeit unter lebhafter Zustimmung der ganzen Armee in die Gassen laufen, um selbst den Anstoß zur Verführung gänzlich beiseite zu schaffen.

Wir kommen nun zu den privaten Bestrebungen bezüglich Bekämpfung der Trunksucht.

β. Was ist in der Trunksuchtsfrage bisher geschehen?

Im Jahre 1837 bildeten sich in Preußen die ersten Mäßigkeits- resp. Enthaltensvereine. Die Zahl solcher Vereine nahm so zu, daß in Norddeutschland im Jahre 1843 deren bereits 520, und im Jahre 1845: 872 mit 60 000 eingeschriebenen Mitgliedern waren. In Schlesien gewannen die Mäßigkeits- resp. Enthaltensbestrebungen eine solche Ausdehnung, daß bis 1845 nicht weniger als 18 Brennereien ganz aufgegeben und 108 außer Betrieb gesetzt waren. Die heilsamen Folgen des beschränkten Alkoholgenußes traten sowohl im Familien- wie im kirchlichen und Geschäftsleben hervor.

Die Sache war hauptsächlich durch den amerikanischen Mäßigkeitsagenten Baird angeregt. Im Jahre 1835 hatten in den Vereinigten Staaten Nordamerikas über 2 Millionen Menschen auf den Genuß alkoholischer Getränke verzichtet. In Großbritannien beläuft sich die Zahl der Mitglieder der Enthaltensvereine auf mehr als 4 Millionen. In Schweden sind zur Zeit gegen 300 000, in Norwegen etwa 95 000, in Dänemark 25 000 Personen vorhanden, welche allen berauschenden Getränken entzagt haben. Der Guttemplerorden, 1851 in New-York ins Leben getreten, nach freimaurerischen Grundsätzen geleitet, welcher seinen Mitgliedern weder den Genuß irgendwelcher berauschenden Getränke, noch die Mitwirkung bei der Produktion und dem Ausschank derselben gestattet, zählt fast in allen Staaten Europas Anhänger; in England hatte er 1888: 1635 Logen mit 110 288 Mitgliedern, in Norwegen zählt er etwa 13 000, in Dänemark etwa 6000 Anhänger. Neuerdings hat er auch in Nord-Schleswig Eingang gefunden (über 1100 Mitglieder) und in Berlin und Leipzig. Der Orden soll durch das mysteriöse Gepränge und den gleichzeitig ernsten Charakter seiner Versammlungen viel Anziehungskraft auf seine Mitglieder ausüben, und durch seine strenge Disziplin viele Tausende von Trinkern zur vollen Nüchternheit geführt haben. In Deutschland standen der hannoversche Pfarrer Böttcher und der Pfarrer Dr. Kindfleisch in Trutenua an der Spitze der Bewegung. Das Verhältnis der Enthaltensamen zu den übrigen Bevölkerung war in den altpreussischen Provinzen wie 1:32. Das Jahr 1848 mit seinem Versammlungs- resp. Wirtschaftsleben hat die Vereine zum größten Teil wieder befeitigt, „jedoch haben diese Vereine“ — sagt Dr. Bae — „durch die Enthaltensamkeit vieler Hunderttausende ihrer Anhänger aus allen Ständen und Berufsarten gejeigt, daß der Alkohol

selbst unter den schwierigsten Verhältnissen und Lebensbedingungen vollkommen entbehrlich ist". Seit 1848 kam überhaupt die ganze Bewegung ins Stoden. Die für diesen Zweck herausgegebenen Blätter gingen teils ganz ein, teils verloren sie an Verbreitung, so namentlich auch das vom Pfarrrer Dr. Rindfleisch herausgegebene „Zentralblatt für sämtliche Enthaltensvereine in Ost- und Westpreußen, Pommern, Rheinland und Westfalen". Die Sache siechte so hin und auch der (spätere) „kontinentale Mäßigkeitskongress" in Hannover (1863) hatte so gut wie gar keinen Erfolg. Auch fielen in Deutschland ja bald viele Schranken, die früher der Vermehrung von Schenken und Wirtschaften entgegenstanden.

In der Schweiz wurde im Jahre 1881 der „Verein des blauen Kreuzes" begründet durch Pfarrrer Kochat in Genf. Dieser Verein nimmt eine mittlere Stellung ein zwischen den Enthaltensvereinen der Amerikaner und den Mäßigkeitsvereinen in Deutschland resp. Norddeutschland. Er verlangt völlige Enthaltensamkeit nur von denen, welche dem Laster der Trunksucht verfallen sind, oder in Gefahr stehen ihm zu verfallen, und von denen, welche thätigen Anteil an der Rettung der Trunksüchtigen nehmen wollen, von allen andern nur Mäßigkeit. Dabei fordert er neben den entsprechenden wirtschaftlichen und gesundheitlichen Maßregeln sittlich religiöse Pflege der Trinker, und bemüht sich deshalb, den Dienst der Kirche und ihrer Diener bei seinen Bestrebungen heranzuziehen. Der Verein hatte im Jahre 1888 bereits 167 organisierte und 41 noch nicht organisierte Lokalvereine und zählte im Jahre 1889: 5539 Mitglieder. Aber sich mit den Grundrissen und der Wirkungsart dieses Vereins näher bekannt machen will, der findet das Material dazu in der Niederlage seiner Drucksachen, bei Oberpfarrer Dr. Martius in Dommitzsch a. Elbe. Gegen Einföhrung von 1 Mk. werden die wichtigsten Schriften zugesandt.

In Deutschland trat im Jahre 1883 eine neue Bewegung ein. In diesem Jahre konstituierte sich in Kassel der „Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke". Die Anregung dazu ging durch Verhandlungen der Irrenärzte (namentlich unter Anregung des Geh. Rats Dr. Kasse), durch kirchliche Synoden, durch die Rheinisch-westfälische Gesangsvereinsgesellschaft, durch eine Anzahl von Provinzial-Ausschüssen für Innere Mission und durch Beratung von Freunden der Sache in Bremen und Frankfurt a. M. aus. Man knüpfte an die früher gemachten Erfahrungen an unter Vermeidung der früher gemachten Fehler. Das Organ dieses Vereins ist: „Mitteilungen des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke", herausgegeben von A. Kammerer, Bremen. Vorsitzender: Oberbürgermeister Struckmann in Hildesheim. Bezirksvereine bestehen in: Baden, Berlin, Bielefeld, Bremen, Bremerhaven, Breslau, Cassel, Chemnitz, Danzig, Dresden, Frankfurt a. M., Görlitz, Halle, Hamburg, Hannover, Heisen-Darmstadt, Hildesheim, Königsberg i. Pr., Liegnitz, Lübeck, Oldenburg, Osnabrück, Ostfriesland, Rostock, Schleswig-Holstein, Soch, Tellenburg, Thüringen (Gotha), Wiesbaden.

Außer dem Oberbürgermeister Struckmann gehören zum Vorstande die Herren: Geh. Sanitätsrat Dr. Märklin in Cronberg (Taunus), Wirk. Geh.-Rat v. Keudell in Berlin, Bürgermeister Klöffler in Cassel, Bürgerchafts-Präsident S. Claussen in Bremen und Landgerichts-Direktor Dr. Carstens in Bremen. Außerdem die Vorsitzenden der genannten Bezirksvereine. Geschäftsführer: A. Kammerer in Bremen.

Aus den Satzungen des Vereins heben wir nur folgende Bestimmungen hervor: § 1. Der Verein hat das Deutsche Reich zu seinem Gebiet und bis auf weiteres seinen Sitz in Bremen; § 2. Er hat die Aufgabe, dem Mißbrauch geistiger Getränke, insbesondere des Branntweins, mit allen zugebote stehenden Mitteln, und zwar sowohl in aufklärerischer und vorbeugender Weise, wie im Kampfe gegen das bereits zutage getretene Ubel zu steuern; § 3. Die Mitgliedschaft wird erworben durch entsprechende an den Geschäftsführer oder eine Vertreterschaft oder einen Bezirksverein zu richtende Willenserklärung und durch Entrichtung eines Geldbeitrags (vgl. § 4); § 4. Die Geldbeiträge sind entweder einmalige oder jährliche. Einmalige Beiträge müssen, um die Mitgliedschaft zu begründen, mindestens 100 Mk. betragen. Die Höhe des Jahresbeitrages eines Mitgliedes wird seinem Ermessen überlassen, beträgt aber mindestens 2 Mk.

Der Verein sahte von vornherein die Notwendigkeit neuer gegen den Mißbrauch des Alkohols gerichteter Gesetze ins Auge, da die Trunksucht nicht erfolgreich bekämpft werden könne ohne die gesetzliche Mißhilfe des Staates. Er wies dabei darauf hin, wie diese Gesetze in die Fußstapfen der betr. Gesetze Hollands von 1881, in die Norwegens von 1845 und Schwedens von 1856 gehen, vor allem das Angebot des Branntweins in Schenken und Läden einschränken und die Entmündigung gemeingefährlicher Trinker ins Auge fassen müßten. Die erste Eingabe an den Bundesrat und Reichstag erging 1884; bis 1887 folgten drei andere nach, da die Sache fort und fort — totgeschwiegen wurde, und als schließlich der Reichstag sich auf die Seite der Petenten stellte und auch die Verwaltungsbehörden im Sommer 1887 ganz überwiegend zustimmende Gutachten an den Bundesrat richteten, da geschah doch — nichts. Schließlich wurde ein Reichsgesetz ausgearbeitet, aber auch dieses erreichte den Bundesrat nicht — aus bekannten Gründen.

Auf Holland, Schweden und Norwegen wollte man also fügen. England widersteht in der Gesetzgebung bisher noch allen ernsthaften Verböten. Es legt den Spirituosen nur sehr hohe Steuern, innere (Accise) sowohl wie Zölle seit langer Zeit auf. Den Brauereien sowie den Branntweinschenken gegenüber entfalten sich dort seit den siebziger Jahren die Volkskaffeehäuser.

Nach der Weise der Enthaltensvereine wirkt hier neben der oben erwähnten Gut-Templer-Loge namentlich die — Heilsarme.

In dem skandinavischen Norden blieben die Regierungen dagegen nicht müßig. Norwegen drängte die Branntweinsteuern vom Lande fast völlig ab und beschränkte die Hervorbringung von Schnaps auf wenige große Fabriken mit starker Besteuerung, wovon allmählich, bei einem Verbrauch von etwa 3 Liter 50prozentigen Alkohols auf den Kopf im Jahre, als heilsame Folge das Aussterben des Säuerwahnsinns erscheint. In Schweden hat die Bewegung einen noch tiefer gehenden Charakter angenommen. Sie mußte von einem weit tieferen Stande der Volkleidenchaften ausgehen: von 50 Liter oder mehr auf den Kopf im Jahre, der höchsten je irgendwoher berichteten Zahl, während aus Norwegen als höchste früher erlebte Menge nur etwa 16 Liter gemeldet wurden. Die Wurzel des Übels lag vor allem in der Allverbreitetheit der schnapsloshenden Pfannen auf dem Lande, dessen dünne Bevölkerung nach der Hervorbringung des Schnapses in jedem Bauernhause verlangte und um 1830 herum auf weniger als 20 Einwohner eine solche gisterzeugende Pflanze kommen ließ. An die Spitze zur Bekämpfung dieses Übels stellten sich der Arzt Magnus Fuh in Stockholm, Dompropst Wieselgreen in Gothenburg und später dessen Sohn Siegfried Wieselgreen, Generaldirektor des schwedischen Gefängniswesens; aber auch König Oskar I. trat offen dafür ein, wie später König Oskar II., auch der Reichstag ging mit einschneidenden Maßregeln vor. Diese liefen hinaus auf Unterdrückung der Branntweinproduktion als landwirtschaftlichen Nebengewerbes, indem nur Dampfbetriebe erlaubt und diese bald immer weniger zahlreich wurden, zuletzt 300—400 statt der früheren ungeheuren Zahl; auf Beseitigung der Schenken außerhalb der Städte, denn einst war jeder Bauernhof neben der Produktionsstätte auch Schenke gewesen, und neue, besondere Schenken zuzulassen hätten die ländlichen Gemeinden keine Lust, nachdem der eigene Betrieb und Verkauf allen Bauern genommen war; endlich auf hohe wirksame Besteuerung. Weiter aber noch führte die gesetzliche Ermächtigung der Gemeinden, Zahl der Schenken und Läden in ihrem Bezirk zu bestimmen und deren kommunale Abgabe auf Zeit zu versteigern. Hieraus machte zunächst Gothenburg von 1865 an eine planvolle Einschränkung des Schnapsgenusses, zu welchem ja nun auch die Landleute in die Stadt kommen mußten. Es verminderte vor allem die Menge der Läden, welche Schnaps verkaufen durften, und die nicht anderes abzugeben hatten; dann auch die der Schenken, welche eine gemeinnützig denkende und eingerichtete Gesellschaft ausschließlich an sich brachte, um den Gewinn teils an die Stadt, teils an den Landkreis abzutreten. Nach folgten die übrigen Städte Schwedens; auch Norwegen ging von 1870 an durch ein erleichterndes Gesetz hierzu über, und sogar Finnland, die sprachlich und sozial noch halb schwedische Provinz von Rußland. In Skandinavien starb infolge des auf dem Lande das Schnapsstrinken immer mehr aus und schrumpfte in den Städten auf ein Fünftel oder ein Sechstel des ursprünglichen Durchschnittsgenusses im Lande zusammen. Doch bleibt derselbe in Schweden noch etwa das dreifache des norwegischen Verbrauchs. Während in Norwegen ein starkes Bier getrunken wird, hat in Schweden noch ein schnapsverfälschter Wein viel Umlauf, und der stärkste reine Wein mehr Gangbarkeit als unser leichter. Die Studenten trinken schwedischen Punsch, die norwegischen Studenten sogar das noch stärkere Tobdy (Orog), die ganz außerordentliche eingeerbte Gewöhnung an Alkoholismus hat aber doch rechts wie links des Rjölengebirges in einem Maße abgenommen, wie sonst noch nirgends in der Welt. Eine der neuesten gesetzlichen Vorschriften ist in Schweden, daß den Sonntag über, von Sonnabend Abend bis Montag früh, Schnaps nur ausgesetzt werden darf in je einem kleinen Gläschen zum Mittagessen (Aprit-Sup), wie 11 000 bis 12 000 Arbeiter Stockholms es beantragt hatten. Man zählt in diesem Lande, das kaum 2 Millionen Einwohner hat, bereits 130 000 „Totalisten“, wie man sie dort zu nennen pflegt.

Der stärkste Enthaltungsverein ist in Norwegen die Totalabholdsfeselskab. Bei einer unlängst in Eken abgehaltenen Jahresversammlung wurde festgestellt, daß die Gesellschaft rund 95 000 Mitglieder zählte, unter diesen 30 000 Frauen und 5000 Kinder. Sie hielt im Jahre 1888 nicht weniger als 5991 Versammlungen ab, feierte 411 Feste und veranstaltete 47 Bajare. Zu ihr gehören auch 63 Frauen- und 49 Gesangsvereine.

Der Guttemplerorden, dessen Mitglieder sich neben der gemeinsamen Enthaltung von geistigen Getränken zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheit und Not verbunden haben, sind in Norwegen in zwei Lager gespalten. Diejenigen, welche zum internationalen, von Amerika aus geleiteten Verbände gehören, zählen 6742 Mitglieder in 158 Logen; der nationale „Nordische Guttemplerorden“ zählt 43 Logen mit 1211 Mitgliedern. An sonstigen norwegischen Vereinen sind noch zu nennen die Verbotsvereine, deren Mitglieder nicht alle Totalisten sind, aber alle das gesetzliche Verbot der Erzeugung von und des Handels mit alkoholischen Getränken anpreisen.

Es giebt in Norwegen drei Fachblätter für die Enthaltensbewegung. Das älteste ist der „Menneslevenden“ (Menschenfreund), welches einmal wöchentlich erscheint und Organ der Totalabholdsfeselskab ist. Zweimal wöchentlich kommt die „Reform“ heraus, die sich besonders den Guttemplern widmet. Ein Monatsblatt ist das neubegründete „Solglimt“. Die Bücher-Litteratur über den Gegenstand stammt meist aus England.

Dänemark und Belgien sind bislang, wie England, noch zu keinem gesetzgeberischen

Vorgehen auf diesem Gebiete gelangt. Das Gesetz der Niederlande, gemeinsame Frucht des Enthaltamskeitsvereins von 1842 und des mit bloßer Mäßigkeit zufriedenen Volksbundes von 1875, ist eins der wichtigsten für Europa.

Das niederländische Gesetz macht den Kleinverkauf berauschender Getränke von Gemeinbewilligung abhängig; Kleinverkauf in Läden oder Schenken ist in Mengen unter zwei Liter zu verstehen. Die Zahl dieser Zulassungen darf nicht übersteigen: 1 auf 500 Einwohner in Gemeinden von über 50 000 Einwohnern, 1 auf 400 in Gemeinden von 20—50 000, 1 auf 300 in Gemeinden von 10—20 000, 1 auf 250 in allen übrigen Gemeinden. In den zugelassenen Läden darf kein anderes Kramgeschäft irgendwelcher Art stattfinden. Auf die Beobachtung dieser Vorschriften sind Strafen von bisher unerhörter Höhe gesetzt, und werden streng erhoben. Vor dem Erlaß des Gesetzes war etwa eine Schenke durchschnittlich auf 90 Einwohner, 45 000 rund im ganzen vorhanden, die daselbe nun ungefähr auf 13 000 hinabgebrückt haben soll.

Ferner bestimmt dieses Gesetz: „Mit einer Geldstrafe von 50 Cent bis 15 fl. wird bestraft, wer sich im deutlichen Zustand der Betrunktheit auf offener Straße finden läßt. Ist seit Begehung dieser That noch kein Jahr vergangen, seit der Schuldige wegen desselben Vergehens gültig verurteilt ist, oder freiwillig die Geldstrafe bezahlt hat, so kann er statt mit der Geldstrafe mit einer Gefängnisstrafe von 1—3 Tagen belegt werden. Bei einer zweiten Wiederholung innerhalb eines Jahres nach der gültig gewordenen Verurteilung wegen der ersten Wiederholung wird eine Gefängnisstrafe von 1—14 Tagen verfügt. Bei dritten und weiteren Wiederholungen binnen eines Jahres wird Gefängnisstrafe von 1—21 Tagen auferlegt, und außerdem kann der Schuldige, wenn er imstande ist zu arbeiten, zum Aufenthalt in einem staatlichen Arbeitshause verurteilt werden, mindestens auf drei Monate, höchstens auf ein Jahr. Diese Haft beginnt mit dem Tage, an welchem die Gefängnisstrafe endet. Mit der Entlassung aus dem Arbeitshause ist dann wieder in betreff der Bestrafung ein neues Jahr zu rechnen.“

Der „Deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ lenkte neben der Anbahnung gesetzlichen Vorgehens seine Aufmerksamkeit auf den Ersatz der Branntweinschenken durch Volkstaschehallen, die man jedoch weiter ausdehnte, indem man auch auf die Beschaffung eines billigen und kräftigen Mittagsittes Bedacht nahm. In Bremen bestand diese Einrichtung schon vor Begründung des Vereins; es folgten bald zahlreiche andere Orte: Hamburg, Rassel, Bremen, Frankfurt a. M., Stuttgart, Wiesbaden, Berlin etc. etc. Die Hauptsache war hierbei die Aufsuchung praktischer tüchtiger und uneigennütziger Wirte. Wo die Sache recht eingeleitet wurde, da hatte sie — trotz der sehr geringen Preise — einen guten Erfolg. Nur ein Beispiel hierzu. In Hamburg fung ein Herr Emil Minlos, ein schon von Lübeck her bewährter thätiger Volkstreund auf diesem Felde, im Herbst 1885 mit einigen anderen opferwilligen Männern in einem für 2000 Mark, also nicht eben ausgeführt billigen Lokal an, bezog sich in dasselbe meistens dreimal täglich, und gewann so durch Einsicht und Ausbau schon von Beginn an hinreichenden Überschuß. Schon nach einem Jahre beschloß man auf Grund der vorliegenden Abrechnungen den Bau einer ersten großen Volkstaschehalle am Hasen, wobei eine eigne Miete von 10 000 Mark in Aussicht genommen wurde. Die Hamburger Gesellschaft leitete heute 15 Betriebe sämtlich für eigene Rechnung, und hat bei starken Abschreibungen seit dem ersten Jahre ihres Bestehens jährlich 5 Proz. Dividende — eine höhere soll nicht verteilt werden — den Anteilhabern gezahlt. Herr Minlos siedelte darauf nach Berlin über, um dort dasselbe Werk in die Hand zu nehmen. Dort hatten die im Jahre 1886 eröffneten zwei Volkstaschehallen zwei Jahre später mit starkem Verlust geschlossen werden müssen, weil man sich bei dem Betrieb zu sehr auf die angestellten, teilweise beteiligten Wirte verlassen hatte. Bald wurde hier von einer neuen Gesellschaft eine Volkstasche- und Speisehalle, für deren kleine Räumlichkeiten sich die Miete auf 6700 Mark stellt, unter Leitung des Herrn Minlos eröffnet, und auch hier war der Erfolg bald ein solcher, um zum Ankauf eines Grundstücks zu ermutigen, auf dem mit dem Bau einer großen Volkstasche- und Speisehalle begonnen war, wofür sich die Miete sogar auf 10—12 000 Mark stellt. Man war indes nicht besorgt, daß trotz der billigen Verkaufspreise (z. B. 5 Pfennig für $\frac{1}{4}$ Liter guten Kaffee mit Milch und Zucker), eine hohe Miete nicht bezahlt werden könne. Es kommt eben alles auf die geschäftsleitende Persönlichkeit an, die nicht nur die Angestellten in ihren Leistungen zu überwachen, sondern auch die Einkäufe billig und gut zu beschaffen versteht und täglich die genaueste Kontrolle über alles führt. Alles ganz gut. Die Hauptsache blieb aber doch die gesetzgeberische Mitwirkung des Staates zur Bekämpfung des Übels der Trunksucht.

Endlich im Jahre 1891 wurde dem deutschen Reichstage ein Gesetz wider die Trunksucht vorgelegt. Dieser Gesetzesentwurf wurde von hervorragender ärztlicher Seite als eine „große hygienische That“ begrüßt. Als Vorzug desselben wurde namentlich die Durchführung des Gedankens bezeichnet, „daß gegen ein so weit verbreitetes, tief eingewurzelttes Übel nicht mit einer Maßnahme allein erfolgreich angeknüpft werden könne, sondern lediglich durch die gleichzeitige Anwendung aller derjenigen Mittel, welche durch Verhütung und Bestrafung auf gesetzgeberischem Wege sich wirksam erweisen“. Der Entwurf hatte gegen die gesetzlichen Bestimmungen von Schweden, Norwegen und den Niederlanden sehr dankenswerte Erweiterungen in sein Gebiet aufgenommen. So insbesondere die Entmündigung der Gewohnheitstrinker und deren zwangsweise Unterbringung in eigne Heilanstalten. § 12 des Entwurfs lautet: „Wer infolge von Trunksucht

seine Angelegenheiten nicht zu besorgen vermag oder sich oder seine Familie der Gefahr des Notstandes aussetzt, oder die Sicherheit anderer gefährdet, kann entmündigt werden." Dem so entmündigten Trinker soll ein Vormund gestellt werden, und auf den Antrag des letzteren, event. auch auf Antrag der Vormundschaftsbehörde, kann jener in eine Trinkerheilanstalt gebracht werden. Die zwangsweise Unterbringung in eine Heilanstalt bildet ein Prinzip, das in dieser Form bei uns noch nie zur Ausführung gekommen ist. (In England und Amerika findet sie bereits statt.) Das Gesetz will also in gerechter Fürsorge den wirtschaftlichen Besitzstand der Familie schützen, ihren Ruin verhüten. Es will aber auch den Trinker selbst nicht seinem Geschick überlassen, es tritt im Gegenteil helfend für ihn ein. Er soll nicht ins Arbeitshaus, sondern in solche Anstalten gebracht werden, in welchen die Bedingungen und Einrichtungen vorhanden sind, ihn von seinem krankhaften Zustande zu heilen. Erst wenn die Trunkenheit zum öffentlichen Argerniß wird, will das Gesetz sie strafen. Von einem Eingriff in die persönliche Freiheit ist hier nicht die Rede; der freie Mensch muß sich Schranken aufzuerlegen wissen zu Ruh und Frommen des Gesellschaftsganzen; der Trunkene hat sich dieser Freiheit unwerth gezeigt.

Wenn diese Gesetzesvorlage von vielen Seiten mit Freuden begrüßt wurde, so fehlte es natürlich auch nicht an solchen, die sie bekämpften. Das Ende ist gewesen, daß sie — nicht zur Beratung gekommen ist im Plenum des Reichstages.

7. Trinker-Heilanstalten.

Die älteste ist 1) in Lintorf bei Duisburg. Nach dem Muster dieser Anstalt haben sich solche weiter ausgebreitet, wenn gleich vorläufig erst in geringer Zahl. Wir nennen folgende: 2) Sophienhof bei Tessin (Mecklenburg) 1879 12 Plätze (3. v. Derghen-Hamburg, Valentinskamp 16); 3) Nieder-Elpe, Kreis Jauer (Prov. Schlessen) 1886 (Pfarrer Göbel-Bienowitz); 4) Düring, Kreis Oestermünde, Heimataltonie 1886 (Pfarrer Cronmeyer-Bremervaben); 5) Klein-Drenzig bei Guben (Pfarrer Reiche-Berlin, W. Derfflingerstr. 22a); 6) Friedrichshütte und Wilhelmshütte bei Bielefeld; 7) Seyda bei Wittenberg; 8) Salem bei Rickling (Holstein) 1887 (Pfarrer Braun-Neumünster); 9) Karls Hof in Ostpreußen (Pfarrer Dr. Dembowski); 10) Stenz bei Königsbrück (Königreich Sachsen); 11) Ellison (Zürich) 1889. (Für Frauen: Hrl. Lungstr.-Wonn).

Die Hauptgrundsätze bei der Einrichtung und Verwaltung der Trinkerheilanstalten, wie sie in Lintorf angewandt und bewährt, und auch anderwärts mit Erfolg durchgeführt sind, sind folgende:

Jeder Patient kommt und bleibt freiwillig. Durch ein etwaiges Entmündigungsgesetz wird dieses Prinzip nicht berührt, wenn die zur zwangsweisen Unterbringung verurteilten Trinker in besonderen Heilanstalten untergebracht werden. Schon jetzt wird übrigens — sagt Pfarrer Hirsch in Lintorf — vielfach von den Verwandten eine heilsame moralische Mäßigung auf die Patienten ausgeübt, so daß nur bei wenigen von einer unbedingten Freiwilligkeit des Eintritts in die Anstalt geredet werden kann. Viele kommen deshalb mit Vorurteilen und unwillig, aber gar bald empfinden sie den Aufenthalt in der Anstalt als eine Wohlthat, und besonders ist es von sittlichem Werte für sie, daß sie sich einerseits durch ihren Eintritt in die Anstalt alle als Trinker bekennenden, die Heilung suchen und sich andererseits bewußt sind, daß gar kein Zwang über sie ausgeübt wird; nur sind sie natürlich an die ihnen vorher bekannt gegebene Hausordnung gebunden.

Mit der dem Patienten gewährten freien Bewegung geht das andere Prinzip Hand in Hand, daß keiner derselben Geld in seinem Besitz haben darf. Bei seinem Kommen wird ihm alles Geld abgefordert, die meisten liefern es auch ehrlich ab. Etliche behalten zwar bewußt etwas zurück, oder finden auch nachher noch in den Taschen Geld, das sie unbewußt behalten hatten. Auch ist es nicht ausgeschlossen, daß sie später von Verwandten und Freunden auf ihr Verlangen Geld oder Briefmarken zugesandt bekommen, aber derartige Heillichkeiten kommen meist bald heraus, da die meisten Trinker sehr wenig vertrauen können, und man es ihnen sehr schnell anmerkt, daß sie getrunken haben, auch wenn sie gar nicht berauscht sind.

In der Anstalt selbst werden alle geistigen Getränke unbedingt gemieden und kann ich nur immer wieder betonen, daß diese plötzliche und unbedingte Entziehung des gewohnten Genusses in keiner Weise bedenlich oder gar gefährlich für den Patienten ist. Natürlich haben sie fast ohne Ausnahme einen sehr gründlichen, mehrere Tage dauernden „Kater“ durchzumachen, etliche bekommen auch einen Anfall von Delirium, in welchem von dem Anstaltsarzt ausnahmsweise etwas alter Wein auf 2—3 Tage verschrieben wird. Viele aber brauchen gar keine Arznei, Schlaf und Appetit stellt sich schnell ein und sind sie einmal 8—14 Tage bei uns, dann sind sie froh und erhaunt zugleich, wie gut sie sich auch ohne Alkohol befinden.

Das Pflegegeld beträgt in:

1) Lintorf bei Ratingen, 1. Klasse 150 M., 2. Klasse 105 M. monatlich.

2) Klein-Drenzig bei Guben (Aufnahmegesuche an Pastor Reiche-Berlin W., Derfflingerstr. 22a). 720 M. (eigenes Zimmer), 450 M. (3—4 auf einem Zimmer), sonst 300 M. jährlich.

3) Salem bei Rickling (Holstein): 600 M. (eignes Zimmer), 300 M. (2—3 auf einem Zimmer), 150 M. für solche, welche gemeinschaftlich wohnen und schlafen und alle Arbeiten im

Hause verrichten müssen. Um die Kranken möglichst lange zu halten, sind die Vierteljahrsgabungen in folgender Weise festgesetzt: 1. Quartal: 240 Mt.; 2. Quartal: 180 Mt.; 3. Quartal: 120 Mt.; 4. Quartal: 60 Mt. In der zweiten Klasse 120 resp. 90, 60 und 30 Mt.; in der dritten Klasse 60, 45, 30 und 15 Mt. Nach Verlauf eines Jahres tritt eine gleichmäßige Quartalszahlung ein.

4) **Leipe** (Kreis Jauer): 250 Mt. Wer ein eigenes Zimmer verlangt oder eine sonstige zulässige Ausnahmestellung, zahlt mindestens 400 Mt. Wohlhabende zahlen Arzt und Arznei extra.

5) **Sophienhof** (bei Tesfin): 150 Mt. Verpflichtung auf 1 Jahr. Geht ein Pflanzling früher fort, so muß er doch die 150 Mt. zahlen. Dabei ist Arzt und Arznei eingeschlossen.

6) **Karlshof** (Ostpreußen) hat folgende Quartalszahlungen für das erste Jahr: 1. Quartal $\frac{1}{10}$; 2. Quartal $\frac{2}{10}$; 3. Quartal $\frac{3}{10}$; 4. Quartal $\frac{4}{10}$. Später treten auch hier gleichmäßige Quartalszahlungen ein.

7) **Stenz** bei Königsbrüd: 400 Mt., doch kann Ermäßigung eintreten.

(Näheres über die Trunktsuchtfrage giebt Dr. Martius [Oberpf. in Dommitsch]: Handbuch der deutschen Trinker- und Trunksuchtfrage, Friedr. Andr. Verbes, 1891, S. 392. Außerdem die Monatschrift: „Mitteilungen zur Bekämpfung der Trunksucht“, herausg. von Dr. Böhmert und Dr. Bode; in „Kommissionsverlag von Dunder und Humblot in Leipzig.)

Als Schlußwort über die Kapitel: Unzucht und Trunksucht wollen wir ein Wort von Dr. Böhmert bringen. Derselbe faßt den Zusammenhang zwischen Trunt und Unsitlichkeit in seinem „Kampf gegen die Unsitlichkeit“ in dem kurzen Satze zusammen: „Der Weg zum Vordell führt durch die Kneipe.“ Professor Forel spricht sich darüber in einem besonderen Anhang seiner Abhandlung „Zur Frage der staatlichen Regulierung der Prostitution“ (Bremerhaven, Tienten, 1892, 50 Pf.) so aus: „Die Lasterhöhlen der Prostitution reizen ihre Opfer meist durch Trinken. Der Rausch macht den Menschen besinnungslos und brutal. Fast jeder junge Mann, der sich zum erstenmal prostituiert, thut es im Rausch. Nüchtern hätte er es nicht gewagt. Ebenso werden die Mädchen, welche die Kuppler in ihre Netze fangen, vielfach zuerst betrunken gemacht, damit der Fang besser gelingt. Der Titel einer „Wirtschaft“, eines „Zigarrenladens“ deckt die meisten kleinen Spelunken der Kuppelerei. Die Trinkfritten fördern aber auch noch ganz besonders die Ansteckung durch venerische Krankheiten, weil der Betrunkene jede Vorsicht und Rücksicht vergißt, die ihn vor Ansteckung hätte schützen können. Ferner machen die Trinkfritten den Menschen saul, bringen ihn in diejenigen Orte, wo alle Anreizungen sich breit machen, und fördern dadurch das Übel. Wir sind daher der Überzeugung, daß eine soziale Reform nur durch gleichzeitige Bekämpfung dieser beiden Säulen moderner Korruption und Entartung zum Ziel führen kann.“

c. Die deutschen Arbeiterkolonien.

Am 22. März 1882 ist die erste Arbeiter-Kolonie in Deutschland eröffnet worden, in Wilhelmshorst bei Bielefeld. Jetzt bestehen bereits 23 solche Anstalten. Es sind das folgende:

- | | |
|--|--|
| <p>1) Wilhelmshorst bei Bielefeld i. W.: P. v. Bodelschwingh-Bielefeld; Herr v. Estorff-Wilhelmshorst. 1882.</p> <p>2) Friedrichswille b. Reppen, Prov. Brandenburg; Graf v. Zieten-Schwerin in Wustrau, Reg.-Bez. Potsdam; P. Proeller-Reppen. 1883.</p> <p>3) Kästorf b. Gifhorn, Hannover; Schahrat Müller-Hannover; Sup. Schuster-Kästorf b. Gifhorn. 1883.</p> <p>4) Rickling b. Neumünster, Holstein; Landrat Baron v. Heinke-Bordestholm; P. Braune-Neumünster. 1883.</p> <p>5) Dornahof bei Altshausen, Württemberg; Redakteur Eward Eben = Stuttgart; Inspektor Böhm-Dornahof. 1883.</p> <p>6) Seyda, Reg.-Bez. Merseburg; Reg.-Präs. v. Dieß-Merseburg; P. Cremer-Seyda. 1883.</p> <p>7) Daulsberg b. Delmenhorst, Oldenburg; Gutsbesitzer Althorn-Jaderberg; P. Orth-Pasbergen bei Delmenhorst. 1884.</p> <p>8) Wunschä bei Vorberg in Schlesien; Herr v. Hpenplitz-Breslau; Hausvat. Grube. 1884.</p> <p>9) Meterei b. Schwelbin in Pommern; Gutsbesitzer v. Below-Saleske; Hausvater Jörner. 1884.</p> <p>10) Carlshof bei Rastenburg in Ostpreußen; P. Dr. Dembowski-Carlshof. 1884.</p> | <p>11) Berlin, Reinickendorferstr.: P. Dieffelskamp-Berlin; P. Weber-Berlin, Reinickendorferstr. 1884. (Außerdem die Arbeitsstätte des Grafen Pückler, die mit der Herberge in der Koppenstraße verbunden ist.)</p> <p>12) Antendub bei Bilingen in Baden; Geh. Referendar Wielandt-Karlstraße. 1885.</p> <p>13) Neu-Ulrichstein, Kreis Alfeld, Großh. Hessen; Präs. d. Oberkonsistoriums Dr. Goldmann-Darmstadt. 1885.</p> <p>14) Lüßlerheim bei Wesel; Landesdirektor Klein-Düffelhof; P. Wevers-Drenenad bei Paddenberg. 1886.</p> <p>15) Scheckengrün bei Zwickau, Königreich Sachsen; Amtshauptmann v. West-Plauen; Pf. Schultes-Leubnitz. 1886.</p> <p>16) Pabig (Posen) 1888.</p> <p>17) Simonsdorf (Unterfranken) 1888.</p> <p>18) Geilsdorf (Thüringen) 1888.</p> <p>19) Friedr.-Wilhelmshorst (Bremerhaven); P. Cronemeyer 1888.</p> <p>20) Erlach (Württemberg) 1891.</p> <p>Außerdem drei römische Anstalten:</p> <p>21) Ellenroth (Kr. Altenkirchen, Koblenz) 1886.</p> <p>22) Maria-Ween (Westfalen) 1889.</p> <p>23) Hohenhof b. Falkenberg (Schlesien) 1891.</p> |
|--|--|

An der Spitze dieser Kolonien stehen folgende 20 Vereine: die Vereine für

- | | |
|---|---|
| <p>1) Westfalen mit Lippe, Waldeck und Hessen-Kassel (Pfarrer D. v. Bodelschwings-Bielefeld).</p> <p>2) Hannover mit Braunschweig (Superint. Schuster-Rastorf bei Gifhorn).</p> <p>3) Schleswig-Holstein mit Lübeck, Eutin und Hamburg (Landrat Baron v. Heinze-Bordestholm).</p> <p>4) Brandenburg (Graf v. Zieten-Schwerin, Wustrau).</p> <p>5) Württemberg (Inspektor Böhm-Dornahof).</p> <p>6) Provinz Sachsen mit Anhalt (Reg.-Präs. v. Dieß-Merseburg u. Landrat v. Bodenhäusen-Herzberg a. S. 1883).</p> <p>7) Oldenburg mit Bremen: Gutsbesitzer Pfihorn-Zadernberg und Richter Stadtländer-Bremen. 1884.</p> <p>8) Schlesien: v. Iphenplitz-Breslau u. Graf Harrach-Gr. Sägewitz. 1884.</p> <p>9) Ostpreußen: Landesdirektor u. Gramagtkönigsberg u. Graf zu Eulenburg-Prachen. 1884.</p> <p>10) Pommern: v. Below-Saleske in Saleske u. Dr. Frhr. v. der Goltz-Stettin. 1884.</p> <p>11) Berlin: Pastor Dießelkamp-Berlin und Pastor Weber daselbst. 1884.</p> <p>12) Baden: Geh. Referendar Wielandt-Karlsruhe und Pfarrer Kayser das. 1885.</p> | <p>13) Großherzogt. Hessen mit Reg.-Bez. Wiesbaden: Präs. des Oberkonsistoriums Dr. Goldmann-Darmstadt. 1885.</p> <p>14) Rheinland: Landesdirektor Klein-Düsseldorff und Landesrat Klauener das. 1886.</p> <p>15) Königreich Sachsen: Amtshauptmann Frhr. v. Well-Plauen. 1886.</p> <p>16) Posen: Frhr. v. Massenbach-Pinne und Rechtsanwalt Herse-Posen. 1886.</p> <p>17) Westpreußen: Reg.-Präsident Rothe-Danzig u. Amtsrat Hagen-Sobbowitz. 1886.</p> <p>18) Bayern: Landgerichtsrat Dr. Fürst-Schweinfurt und Pfarrer Kahl-München. 1885.</p> <p>19) Mecklenburg: Graf v. Schlieffen-Schlieffenberg. 1886.</p> <p>20) Thüringen: Graf Keller-Gotha u. Pastor Müller-Brüheim. 1886.</p> |
|---|---|

Organ: „Arbeiterkolonie“, Korrespondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien u. Natural-Verpflegungstationen, zugleich Organ des deutschen Herbergsvereins. Herausgegeben von dem Zentralvorstand deutscher Arbeiterkolonien. Verlag des Zentralvorstands in Wustrau. Expedition: Bertelsmannsche Buchdruckerei in Gadderbaum.

Diese Kolonien können jetzt insgesamt 2685 stättelese Wanderer unterbringen und müssen im Winter gelegentlich noch mehr beherbergen, im Sommer sind sie dagegen oft nur spärlich besetzt.

In Friedrich-Wilhelmsdorf bei Bremerhaven können Kolonisten, die sich bewährt haben, Land und Haus auf Lebenszeit erhalten.

Der Zweck der Arbeiterkolonien ist, die herumstreifenden, arbeitslosen Leute von der Landstraße zu bringen und zur Arbeit zu erziehen. Daß dieser Zweck bereits in erfreulicher Weise erreicht ist, das steht außer Zweifel. Das zeigt auch der Rückgang der Zahl der mit Korrektionshaft (Arbeitshaus) belegten Personen. Noch im Jahre 1885 kam ein Korrigend auf je 1689 Seelen, 1890 ein solcher auf 2989. Und doch ist er nur sehr teilweise erreicht, wie die Statistik ergibt. Bis zum 31. Dezember 1891 haben 50 982 Kolonisten die Anstalten wieder verlassen. Im Jahre 1890 wurden 10 400 Arbeitslose aufgenommen, von denen etwa der fünfte Teil nach der Entlassung wieder in Arbeit trat. Bei der Kolonie Seyda waren es drei Fünftel. Ein großer Teil ergriff auch neue den Wanderstab, die übrigen mußten wegen schlechten Betragens, Arbeitsscheu oder Trunksucht entlassen werden, oder machten sich heimlich davon. Ist dieses Resultat anscheinend auch kein bedeutendes, so wird man es immer als hocherfreulich gelten lassen müssen und erwarten dürfen, daß auch bei dieser schweren Arbeit der Erfolg mit den Erfahrungen zunehmen wird. In der Sitzung des Zentralvorstandes der deutschen Arbeiterkolonien am 18. Februar 1891 wurde von dem Vorsitzenden, Graf Zieten-Schwerin, ausdrücklich hervorgehoben: „Die Kolonien zeigen keine äußeren Zunahmen, aber desto mehr innere Befestigung.“ Nach der Statistik der deutschen Arbeiterkolonien für 1887/90, auf Grund der offiziellen Zählkarten von Dr. G. Berthold hat sich das Kolonienpublikum im Laufe der Zeit als ein ganz anderes herausgestellt, als man es erwartet hatte. Die Kolonien werden nämlich weniger von vorübergehend arbeitslosen Wanderern aufgesucht, als von vielfach bestraften, meist durch eigene Schuld, nicht durch ungünstige Arbeitskonjunktoren, herabgekommenen Leuten. Wie aus dieser Statistik hervorgeht, sind nicht weniger als 77 Proz. der Kolonisten früher gerichtlich bestraft gewesen. In fünf Kolonien (Kieling, Friedrichswille, Seyda, Schneckenrind und Ellenroth) wurden sogar 84,4 Proz. bestraft gezählt, und von diesen waren 12,3 Proz. einmal, 14,9 Proz. zweimal, 13,9 Proz. dreimal, 13,3 Proz. vier- bis fünfmal, 15,7 Proz. sechs- bis zehnmal und 14,3 Proz. zu noch öfteren Malen mit Haft, Gefängnis oder Zuchthaus bestraft worden. Es stellt sich aus diesen Zahlen also heraus, daß die Kolonisten in ihrer größten Mehrheit nicht denen entsprechen, welche man bei der Begründung dieser Anstalten in erster Linie in das Auge gefaßt hatte. Die Kolonien sind nicht vorzugsweise zum Zuchthausort solcher geworden, die zeitweise arbeitslos waren, oder Arbeit suchten, sie sind vielmehr nur zu viel zum Sammelpunkt von Gewohnheitsverbrechern und von herabgekommenen Leuten geworden, von Leuten, die die Panne zwischen zwei Strafen durch Landstreifen und schließlich durch Auffuchen der Kolonie auszufüllen scheinen.

Angeſichts des Mißbrauchs dieſer Inſtitutionen ſind von den leitenden Kreiſen bereits Mittel und Wege zur Abhilfe ins Auge faßt worden. Als ſolche ſind an erſter Stelle in Ausſicht genommen: Beſchränkung der wiederholten Aufnahme, Feſtſetzung einer Minimalaufenthaltsdauer und Fernhalten der „Koloniebummler“, ſowie Übergabe dieſer an die Polizei. Von dieſen Maßregeln wird man ſich ohne Zweifel Erfolg verſprechen dürfen.

Die Durchſchnittszahlen, welche als Reſultat der an ſämtliche Kolonien geſandten Fragebogen vorliegen, ergeben: Die Mortalität der in den Kolonien Zuflucht ſuchenden Koloniſten iſt a. direkt veranlaßt durch die Trunksucht bei 32 Proz., b. durch nachfolgende Trunksucht verſchärft bei 45 Proz., c. in keiner Weiſe durch dieſelbe beeinflußt bei 23 Proz., d. bei wiederholt aufgenommenen durch Mißfall in den Trunt verurſacht bei 62 Proz. Dieſe Durchſchnittszahlen entſprechen der Wirklichkeit und ſind eher zu niedrig als zu hoch.

d. Anſtalten für entlaſſene Gefangene (Aſyle).

Für die Sache der Gefangenen und Entlaſſenen arbeiten Gefängnißgeſellſchaften, reſp. Gefängnißvereine. Von dieſen iſt auch die Begründung der meiſten Anſtalten für entlaſſene Gefangene ausgegangen. Es giebt deren in Deutſchland 23. Es ſind dieſe, ſo weit wir es haben ermitteln können, folgende:

- | | |
|--|--|
| <p>1) Rheinisch=Weſfälische Gefängnißgeſellſchaft (1826) in Düſſeldorf.</p> <p>2) Verein zur Beſſerung von Strafgefangenen in Berlin. 1828.</p> <p>3) Zentral-Verein zur Fürſorge für entlaſſene Strafgefangene u. Korrigenden in der Prov. Schleftwig-Holſtein=Lauenburg in Kiel (1876).</p> <p>4) Frankfurter Gefängnißverein in Frankfurt a. M. (1868).</p> <p>5) Gefängnißgeſellſchaft für die Provinz Sachſen und das Herzogtum Anhalt zu Halle a. S. (1884).</p> <p>6) Gefängnißverein für Schleftien u. Poſen in Breslau.</p> <p>7) Verein zur Obſorge für entlaſſene Sträflinge in Augsburg.</p> | <p>8) Verein zur Fürſorge für entlaſſene Strafgefangene im Königr. Württemberg in Stuttgart (1831). Vorſ.: Landgerichtsrat Weiher-Stuttgart; Sekretär: Pfarrer Falch-Stuttgart.</p> <p>9) Verein zur Fürſorge für auß. Straf- und Beſſerungsanſtalten Entlaſſene im Königr. Sachſen (1836) in Dresden.</p> <p>10) Landesverband der Schutzvereine für entlaſſene Gefangene im Großherzogtum Baden (1882) in Karlsruhe.</p> <p>Außerdem die Vereine in Königsberg, Danzig, Elbing, Frankfurt a. O., Stettin, Hannover, Lüneburg, Wiesbaden, Gotha, Darmſtadt, Bismar, Bremen, Lübeck.</p> |
|--|--|

Die weiblichen entlaſſenen Gefangenen werden, ſo weit ſie Anſtalten zugeführt werden, ſaß durchweg in Magdalenenafyle gebracht. Für Männer beſtehen Aſyle: in Pinitorf bei Ratingen (Pf. Hirsch), in Enger bei Herford (Pf. Niemüller), bei Stettin, in Danzig, in Dresden (Altraunſtraße 76), in Wutſchendorf bei Raſſell (Unterſranken).

Über die Ausnahmebedingungen z. des Männer-Aſyls in Pinitorf ſpricht ſich Pfarrer Hirsch alſo aus: Das ſeit dem Jahre 1851 hier beſtehende Männer-Aſyl hat den Zweck, ſolchen Männern, welche durch beſondere Sünden, ſei es inſolge richterlicher Beſtrafung oder ohne dieſelbe, zu Falle gekommen oder der erbarmenden Aufrichtung bedürfen, für die Zeit von 1—2 Jahren eine ſtille Zufluchtsſtätte zu bieten, wo ſie unter erſter und milder chriſtlicher Aufſicht und angemessener Beſchäftigung Anleitung empfangen ſollen, um zur inneren Sammlung und zur Gewinnung von Kräften zu einem neuen Leben durch Gottes Gnade zu kommen. Das Aſyl iſt kein Privatgefängniß, zu welchem jemand durch Beſchluß der Familie oder eines Vereins oder einer Gemeinde ſozusagen verurteilt werden könnte, ſondern es wird erwartet, daß jeder Aufnahme Begehrende freiwillig komme, indem er mehr oder weniger klar und tief erkennt, daß ihm eine ſolche zeitweilige Zurückziehung und Stellung unter eine chriſtliche Aufſicht und Zuht notwendig ſei. Strafen giebt es in unſerem Hauſe gar nicht. Wer ſich der Zuht des nahenden Wortes nicht mehr fügen will, zeigt damit, daß er nicht mehr hierher gehört, und es ſteht ihm der Austritt jederzeit frei, reſp. iſt der Vorstand genötigt, ihn fortzuweiſen.

Das Aſyl iſt durchaus kein Verſorgungshauſ für alte oder ältere Leute, ſondern es können allein ſolche Männer Aufnahme finden, welche, nachdem ſie hier 1—2 Jahre geweſen ſind, wieder ſelbſtändig in der Welt daſtehen und durch eigne Arbeit ihr Brot verdienen können. Wir heben dieſes ganz beſonders hervor, da wir Männer, bei denen dieſes nicht der Fall iſt, niemals aufnehmen können und werden.

Am beſten ſtellt man ſich das Aſyl als ein kleines Dauerngut vor, auf dem die Pflegeſtelle die nötige ländliche und häuſliche Arbeit thun müſſen. Im Winter tritt allerlei Handarbeit an die Stelle. Für ſchriftliche Arbeiten fehlt alle Gelegenheit. Die Beſchäftigung iſt einfach aber kräftig.

Inbezug auf die Geldbedingungen bemerken wir Folgendes: Es liegt uns ſelbſtverſtändlich nichts fern, als mit der Aufnahme irgendjemandes etwas verdienen zu wollen, es

handelt sich im wesentlichen vielmehr nur darum, uns möglichst schadloß zu halten. Es kommt uns unter den hier obwaltenden Verhältnissen bei der starken Verschuldung unserer Häuser und Grundstücke der Mann circa 450 Mark. Wird diese Summe gebet, so sind wir schadlos. Wird weniger gezahlt, so müssen wir das fehlende auf eine sehr mühsame Weise von der christlichen Liebe zusammen erbitten. Es ist also jedenfalls Pflicht der den Pfegling sendenden Familie, so viel als irgend in ihren Kräften steht, obige Summe zu decken. Übersteigt das aber durchaus ihre Kräfte, so müssen wir es ihrer gewissenhaften Erwürdigung anheimgeben, die Höhe des Pensionsbetrags festzusetzen, welcher dann quartaliter oder monatlich pränumerando zu zahlen ist.

Wenn ganz arme Familien, Armenverbände oder Vereine die Aufnahme betreiben, so sind wir bereit, die Pension bis auf 150 Mark herabzusetzen, doch bitten wir dringend, wenn es irgend möglich ist, dann wenigstens für Wäsche und Kleidung mit zu sorgen, weil sonst unsere Barauslagen gar zu bedeutend sind. (In Enger beträgt die Pension 180 Mark, event. 108 Mark oder noch weniger. D. V.) Trotz der verschiedenen Höhe des Pensionsbetrags ist die Verpflegung, Logierung, Beschäftigung u. s. w. für alle Pfeglinge ganz gleich. Ausnahmestellungen können in keinem einzigen Falle, auch wenn man das doppelte zahlen wollte, gewährt werden. Sogenannte Anstaltskleidung haben wir nicht.

Der Briefverkehr der Pfeglinge mit der Familie oder sonst unverdächtigen Personen ist unbeschränkt, nur behält sich der Vorsteher das Recht vor, in besonderen Fällen, wo ihm dies nötig erscheint, sich den Brief in seiner Gegenwart von dem Adressator öffnen zu lassen. (In Enger ist kein freier Briefverkehr gestattet, derselbe steht unter Kontrolle.)

Der Besitz von Geld ist den Pfeglingen streng verboten. Will die Familie einem durch kleine Geschenke Freude machen, so ist das unverwehrt, aber nicht ohne unser Wissen.

Der Grund, auf dem unser Haus gegründet ist, ist das Wort des lebendigen Gottes. Es wird sich kein Pfegling beschweren können, daß ihm dasselbe hier in einer treibereischen Weise aufgenötigt würde, sondern es wird ihm durch die täglichen kurzen Morgen- und Abendandachten wie in einer jeden christlichen Haushaltung angeboten; auch verlangen wir selbstverständlicherweise nicht, daß er sich von vornherein mit dem Worte Gottes und den darauf gegründeten Glauben an den Herrn Jesum Christum einverstanden erklären soll, aber das verlangen wir, daß er sich nicht durch Spott und sonstige öffentliche Verachtungsbezeugung im prinzipiellen Gegensatz gegen dasselbe stellt. Denn wir sind mit der gesamten gläubigen Christenheit überzeugt, daß nur der lebendige Glaube an das Wort und das darauf gegründete Gemeinschaftsleben mit dem Herrn dem Menschen die Kraft zu einem neuen Leben zu geben und zu erhalten vermag.

B. Bewahrung der Gefährdeten.

a. Verpflegungsstationen.

Daß die Antibettelvereine nicht genügen, um der vagierenden Bevölkerung die von der christlichen Liebe geforderte Bewahrung und Rettung zu bieten, war allen Kundigen immer klarer geworden. Man erkannte, es sei nicht gerecht und auf die Dauer nicht haltbar, daß nur einige Billige die sich zu Vereinen zusammen schließen, die ganze Last trügen, es genüge nicht, die ansässige Bevölkerung von der Bettelplage zu befreien und die Vaganten vor dem Verhungern zu schützen. Die christliche Liebe sann darüber nach, wie Vorkehrungen getroffen werden könnten, welche geeignet seien, aus der mittellosen Wanderbevölkerung die böswilligen, arbeitsscheuen Elemente auszuscheiden und der Polizei zu überweisen, die besseren, noch arbeitswilligen Elemente thätigst in geordnete Lebensbahnen und unter die Einwirkung der Macht des Christentums zu bringen, und dabei neben der freien Vereinsthätigkeit die Mittellose kommunaler Instanzen in geeigneter Weise heranzuziehen. Aus diesen Erwägungen ist durch die Initiative des Pastors v. Bodelschwingh die Errichtung von Natural-Verpflegungsstationen entstanden, die die noch nicht tief gesunkenen, arbeitswilligen, mittellosen Wanderer vor Bettel hüten, ihnen Gelegenheit zur Gewinnung fester Arbeitsstellen oder doch zum Verdienen des täglichen Brotes — auch während des Reisens — gewähren, sie unter christlich-sittlichen Einfluß und zugleich durch Wanderschein, Wanderordnung und andere, die Zuchtlosigkeit ausschließende Maßnahmen unter eine geordnete Kontrolle stellen wollen. Sehr bald wurde es auch klar, daß das Ziel der Stationen nur in dem Maße erreicht werden könne, in welchem der in ihnen herrschende, wesentlich vom Hausvater bestimmte Geist dem in den Herbergen zur Heimat gepflegten entspricht. So lag, weil das Auffinden der rechten Hausväter und auch der geeigneten Räume überaus schwierig ist, zunächst der Gedanke sehr nahe, die Stationen in bestehende oder neu zu errichtende Herbergen zur Heimat aufzunehmen. Dieser Gedanke ist auch vielfältig verwirklicht worden.

Während nun von der einen Seite die allgemeine Durchführung einer solchen Verbindung der beiden Anstalten gefordert und angestrebt wurde, konnten sich andererseits weite Kreise der Besorgnis nicht entschlagen, daß dadurch in vielen Fällen die erste und eigentliche Aufgabe der Herbergen zur Heimat wesentlich geschädigt werden, dieselben ihren guten Ruf verlieren und nicht mehr die Sammel- und Bewahrungshäuser der besseren Elemente der wandernden Bevölkerung

bleiben könnten, daß daher bei der Aufnahme der Stationen mit großer Vorsicht verfahren werden müsse.

Die Diskussion darüber, welche der beiden Auffassungen die richtige sei, ist noch in vollem Fluß. Um auch seinerseits etwas zur Lösung dieser Frage beizutragen, stellte der Zentral-Ausschuß folgende Gesichtspunkte über die Vereinigung beider Institute zusammen:

1) „Herbergen zur Heimat sind Gasthäuser, Natural-Verpflegungsstationen und Unterstützungsanstalten für obdach- und brotlose Wanderer.

2) „Die Herberge zur Heimat ist grundsätzlich darauf angewiesen, durch ihren Betrieb sich selbst zu erhalten. Sie setzt daher als Regel die Zahlungsfähigkeit ihrer Gäste voraus, während die Natural-Verpflegungsstation, zur Bewahrung mittelloser Wanderer vor Bettel und Baga-bondage bestimmt, als Regel die Zahlungsunfähigkeit der aufzunehmenden Gäste voraussetzt.

3) „Die Herberge nimmt jeden ausreichend legitimierten und nüchternen Gast zu jeder Tageszeit auf. Sie kontrolliert nicht seine vorangegangenen Wander- resp. Arbeiterverhältnisse, kennt keine Unterschiede in der Behandlung der Aufgenommenen, fordert von allen nichts als Innehaltung der Hausordnung, dient allen in gleicher Weise als willkommenen und freien Gästen, — auch, soweit es nach den örtlichen Verhältnissen möglich, durch Nachweis von Arbeit, — und entläßt jeden nach seinem Willen zu jeder Tageszeit.

4) „Die Natural-Verpflegungsstation ist, als ein Zweig der Armenpflege, zu einer Armenzucht genötigt, welche durch Stationsarbeit und Wandertontrolle gehandhabt werden soll und nötigenfalls mit der Überweisung unzuverlässiger Wanderer an die Polizeibehörde abschließt. Das Amt eines Stationshalters schließt daher Obliegenheiten polizeilicher Art in sich, welche mit der Vertrauensstellung des Hausvaters einer Herberge zur Heimat in Widerspruch geraten können.

5) „Da es Aufgabe der Verpflegungsstationen ist, den Wanderbettel und die Baga-bondage zu bekämpfen, so muß es ihr Ziel sein, bei günstiger Entwidlung der wirtschaftlichen Verhältnisse und wachsendem Erfolg ihrer Einwirkung auf die Wanderbevölkerung sich mehr und mehr überflüssig zu machen.

„Die Herbergen zur Heimat dagegen wollen dem ordentlichen Bedürfnis der durch ihren Beruf und die wechselnden Verhältnisse des Arbeitsmarktes zum Wandern genötigten Bevölkerung dienen und zu diesem Zweck die schlechten Herbergen verdrängen. Ihre Aufgabe ist daher eine dauernde.

6) „Das im Interesse des Handwerks erwünschte und vielfach bereits angebahnte Verhältnis der Innungen zu den Herbergen zur Heimat kann auf die Verpflegungsstationen nicht übertragen werden, da die Innungen einer Vermischung der Handwerkerherbergen mit den zur Aufnahme mittelloser Wanderer aller Art bestimmten Verpflegungsstationen widerstreben. Der Herberge zur Heimat muß daher auch aus diesem Grunde der Charakter im christlichen Geiste geleiteter Gasthäuser erhalten werden.

7) „Bei alledem sind die Herbergen zur Heimat und die Verpflegungsstationen insofern miteinander verwandte Einrichtungen, als beide, wenn auch in verschiedenen Richtungen, auf die wirtschaftliche und sittliche Förderung der Wanderbevölkerung abzielen, und die Bedürfnisse, denen sie dienen wollen, mehrfach ineinander übergehen.

8) „Daher ist gegen die Aufnahme von Verpflegungsstationen in Herbergen zur Heimat — abgesehen von den großen Städten, in welchen sie undurchführbar ist — an solchen Orten, in welchen beide nicht nebeneinander bestehen können, nichts einzuwenden, allein nur unter der Voraussetzung, daß den Herbergen zur Heimat ihr bisheriger Charakter als freien Veranstellungen der Innern Wirtin, und ihren Vorständen und Hausvätern die volle Selbständigkeit der Verwaltung namentlich in der Durchführung der Hausordnung, erhalten bleibt.

9) „Diese Verbindung darf daher nur auf Grund eines förmlichen Vertrages erfolgen, durch welchen Vorzüge getroffen wird:

- a) daß dem Herbergvater nicht Obliegenheiten polizeilicher Natur auferlegt werden, welche seine Vertrauensstellung als Hausvater beeinträchtigen würden;
- b) daß die Personen, welche mit der Wahrnehmung dieser Obliegenheiten für die mit der Herberge zu verbindende Verpflegungsstation betraut werden, sich jeder die Autorität des Hausvaters schädigenden Einmischung in die Verwaltung der Herberge zu enthalten haben;
- c) daß für die Anstellung event. nötiger Hilfskräfte und die Beschaffung und Ausstattung ausreichender Räume, welche durch Ausnahme der Verpflegungsstation nötig werden, so wie für die Verpflegung der mittellosen Wanderer von den Trägern der Verpflegungsstation die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.“

Diese Grundsätze sind denn auch mehr und mehr zur Geltung gekommen.

Es gibt jetzt circa 1500 Verpflegungsstationen in Deutschland, und zwar befinden sich solche in allen deutschen Staaten, mit Ausnahme von Mecklenburg-Schwerin, Pommern, Preußen, Sachsen und Thüringen. Die Reichslande haben nur eine, in Reg. Von den Regierungsbezirken in den größeren Staaten sind stationslos: Aachen, Stade, die Stadt Berlin, die Oberpfalz und das Großherzogtum Oldenburg. Die Reichshauptmannschaft Leipzig hat nur eine Station, der Reg.-Bezirk Osnabrück nur zwei. Die Wanderbevölkerung hat seit Errichtung der Stationen und Re-

gustierung der ganzen Sache sehr abgenommen. Damit parallel läuft die Abnahme der zur Korrektionshaft Eingelieferten: 1885 = 23093, 1890 = 13583 in Deutschland; in Preußen 1882 = 23808, 1890 = 8605. Im Jahre 1890 sind 1936091 Nachtquartiere an arme Wanderer aus Barmherzigkeit gegeben. Leider sind 963 601 Mittagsportionen weniger als Nachtquartiere genährt worden, was nach den Wander-Ordnungen darauf schließen läßt, daß ein großer Teil der Wanderer sich der vorgeschriebenen Vormittagsarbeit in den Stationen entzogen und sich das Mittagbrot erbettelt hat. Die Kosten beliefen sich in einem Jahre auf 589 000 M. für sämtliche Stationen, wogegen dieselben nur 29 000 M. einbrachten. Für den einzelnen Verpflegten betragen die Kosten durchschnittlich 64 Pfennig, während man früher annahm, daß ein Stromer täglich zwei Mark zusammen bettelt. Im ganzen hatte Deutschland bis 1890 = 1 317 072 M. ausgegeben.

Früher wurde der Grundsatz aufgestellt, Verpflegungstationen überall anzulegen, wo gewandert wurde. Jetzt ist dagegen sorgfältig erwogen, welche Stationen dauernd nötig sind. Das ist nur da der Fall, wo gewandert werden muß, also an den Hauptverkehrsstraßen, wo man Arbeit finden kann. In den mehr abgelegenen ländlichen Bezirken hat ein arbeitssuchender Wanderer ja überhaupt nichts zu suchen, und die Erfahrung hatte gelehrt, daß die Stationen in solchen Bezirken meist nur von Arbeitsscheuen aufgesucht wurden und diese geradezu anlockten.

b. Arbeitervereine.

Zum Gesamtverband der evangelischen Arbeitervereine gehören zur Zeit 250 Vereine mit über 100 000 Mitgliedern.

Im Elsaß bestehen Vereine in Mülhausen, Gebweiler, Colmar, Straßburg. In Lothringen sind Anfänge, wie in Reh, Groß-Moyeuve. In Baden sind sechs Vereine: in Zell im Wiesenthal, Freiburg, Waldkirch, Karlsruhe, Mannheim, Weinheim an der Bergstraße mit zusammen 1600—1700 Mitgliedern. Außerhalb des Verbandes gehören in Baden noch: Emmendingen, Achern, Freudenheim. Der Karlsruher Verein erwarb im vorigen Jahre ein eigenes Haus für 70 000 M. In Württemberg gehören 15 Vereine mit etwa 1900 Mitgliedern zum Verbands. Ein mittelhessischer Verband ist in der Bildung begriffen. In Darmstadt wird die Sache eifrig betrieben; Hessen-Nassau zählt 11 Vereine, die Pfalz 7. In Hannover und Braunschweig ruht die Sache noch. In Rheinland-Westfalen giebt es 89, mit Ravensberg-Minden, dem Saargebiet und einigen benachbarten Gebieten zusammen 136 Vereine. Der mitteldeutsche Verband, die Provinz Sachsen, das Herzogtum Anhalt und die thüringischen Staaten umfassend, ist in rührigster Entwicklung und zählt 16 Vereine. Im Königreich Sachsen bestehen 18 Vereine, doch haben sich bisher Hindernisse herausgestellt zum Zusammenschluß derselben zu einem Landesverein (aus Rücksicht auf das Vereinsgesetz). Schlesien zählt 8 Vereine, zum Teil im Waldenburger Kohlenrevier, Pommern 7, Brandenburg 8, Posen 1, Ostpreußen 3. In Bayern sind 46 Vereine, davon haben sich die 7 Vereine der Pfalz dem Verbands angeschlossen.

Über die religiös-sittliche Stellung und die Aufgabe dieser Vereine heben wir Folgendes hervor:

In einem Rundschreiben für die Hauptversammlung des Württembergischen Landesverbandes heißt es:

Unsere Vereine haben nur dann einige Aussicht auf Erfolg und Wachstum, wenn sie offen Farbe bekennen. Die evangelischen Arbeitervereine Württembergs wollen keineswegs dem Streben der Arbeiter nach kürzerer Arbeitszeit, höherem Lohn, größerer Existenzsicherheit und einer der Wichtigkeit ihres Standes angemessenen größeren Geltung im öffentlichen Leben entgegenzutreten, sondern sind bereit, die Erreichung dieser Ziele für ihre Mitglieder auf jedem rechtmäßigen Wege fördern zu helfen. Es fällt ihnen auch nicht ein, die heutige kapitalistische Gesellschaftsordnung in allen ihren Ausgestaltungen für die beste und unabänderliche zu erklären. Sie erkennen die großen Missethände derselben (und daß eine wahrhaft bessere mit größerer Gleichberechtigung und allgemeinerem Wohlfühlen erstrebenswert wäre). Sie verkennen auch nicht den Wert einer einheitlichen Organisation für die Arbeiter. Aber sie sehen sich dabei genötigt und berechtigt, im Gegensatz zur Sozialdemokratie als besondere Vereine sich zu konstituieren, weil sie

1) wissen, daß die Sozialdemokratie nach ihren eigenen deutlichen Erklärungen keineswegs bloß wirtschaftliche Ziele erstrebt, sondern eine Weltanschauung ist und sein will und zwar eine Christentumsfeindliche;

2) die nähere Gestalt der wirtschaftlichen Ziele, die nach Äußerungen ihrer Führer sich ergibt, nicht für möglich und ersperrlich halten;

3) zwar einen Abscheu gegen das Schlechte und einen Zorn gegen das Unrecht kennen, nicht aber die hasserfüllte Agitation der Sozialdemokraten billigen können;

4) glauben, daß der Arbeiterstand nicht abgesondert von den andern, sondern nur in Fühlung mit ihnen und im Bunde mit den ihm Wohlgesinnten imstande sein werde, wirklich bessere Zustände herbeizuführen;

5) nicht in Übertreibung und Einseitigkeit bloß die Fehler anderer Stände richten wollen, sondern auch für die eigenen offene Augen haben.

Der Darmstädter Verein spricht sich so aus: Es giebt der ehrsamten evangelischen Arbeiter und Handwerker noch viele, die keinen Gefallen finden an dem revolutionären Treiben der Sozialdemokratie. Für diese ist unser Verein in erster Linie bestimmt, und wir laden alle ein, sich unter unsere Fahne zu stellen. Wir entsalten sie offen, sie trägt die Aufschrift: „Ehret die Ehre jedermann, habt die Brüder lieb, fürchtet Gott, ehret den König!“ (1 Petr. 2, 17.) Was diese Vereinsbesetzung besagen will, erklärt § 1 unserer Satzungen: „Der Verein steht auf dem Grunde des evangelischen Bekenntnisses, hält treu zu Kaiser und Reich und hat den Zweck: 1) unter den Mitgliedern die evangelisch-christliche Gesinnung zu wecken und zu beleben, 2) den sittlichen Charakter und die allgemeine Bildung seiner Mitglieder zu fördern, 3) das friedliche Verhältnis zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu pflegen und zu wahren, den Mitgliedern nach Möglichkeit Arbeitsgelegenheit zu verschaffen und dieselben mit ihren Familien in außerordentlichen und unverschuldeten Notfällen zu unterstützen, 4) auf das Wohl der Mitglieder überhaupt nach Kräften Bedacht zu nehmen.“

Und der Verein von Frankfurt a. M.: Um uns gegen alle Mißverständnisse und Unterschiebungen zu wahren, drucken wir nachstehend den Paragraph 1 unserer Statuten, welcher von den Grundzügen und dem Zweck des Vereins handelt, ab:

Der evangelische Arbeiterverein zu Frankfurt a. M. hat zum Zweck, die Pflege der Interessen der arbeitenden Bevölkerung auf Grund der evangelisch-christlichen Weltanschauung und vaterländischer Gesinnung. Er schließt keine politische Parteirichtung aus und läßt seinen Mitgliedern volle Freiheit bei den öffentlichen Wahlen. Insbesondere will er seinen Mitgliedern gewähren:

- 1) Förderung wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Bildung;
- 2) Pflege edler Gemeinschaft und Geselligkeit;
- 3) Gegenseitige Hilfsleistung.

Daraus folgt: was wir bei unseren Mitgliedern voraussetzen, ist, daß sie auf dem Boden der evangelischen Weltanschauung stehen und an der Liebe zum Vaterlande festhalten. Unsere Parole ist eine religiös-nationale, aber keine politische. Es ist uns völlig gleichgültig, ob jemand mit dieser oder jener politischen und wirtschaftlichen Partei marschirt. Mit seinem politischen Glaubensbekenntnis kann es jeder halten, wie er will, kann Anhänger der äußersten Rechten oder Linken sein. Jedem, der in Christus seinen Heiland sieht, steht der Eintritt in unsern Verein frei, und wir heißen ihn herzlich willkommen. Über Mittel und Wege zur Erreichung der in § 1 ausgesprochenen Zwecke belehrt uns § 2.

Seine Ziele sucht der Verein zu erreichen:

- a) durch belehrende Vorträge mit anschließender Debatte;
- b) durch Unterrichtsstunden;
- c) durch Verbreitung nützlicher Schriften und Sammlung einer eigenen Bibliothek;
- d) durch Zusammenkünfte zu geselliger Unterhaltung und Familienabende;
- e) durch Gründung einer Vereinsunterstützungs-kasse.

Der Wochenkalender für die Unterrichtsstunden lautet:

Montag: Besprechung über biblische Fragen.

Dienstag: Diskussionsstunde, Buchhaltung.

Mittwoch: Gesangsverein.

Donnerstag und Freitag: Stenographieren.

Daß der Rheinisch-Westfälische Verband einen deutlichen Fosaunten giebt, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Das Organ der Vereine ist „Der Evangelische Arbeiterbote“. Im Anschluß hieran erscheinen ab und zu offizielle Verbandsmitteilungen. Druck und Verlag von E. Hundt, Hattungen a. Ruhr. In 20 Exemplaren bezogen 80 Pfennige portofrei (ohne Botenlohn), durch die Post bezogen 95 Pfennige pro Exemplar.

e. Die deutsche Seemannsmission.

Deutsche Seemannsmission. Die Gefahren, denen die Seeleute ausgesetzt sind, sobald sie, von einer Reise zurückgekehrt, den Fuß ans Land setzen, sind sehr groß. Runner, d. h. Schleppler von Geschäftsleuten, lauern ihnen auf, wenn sie ihnen nicht schon mit Böten entgegengefahren sind, um sie unter Darreichung von Getränken zum Kauf von zum Teil unpraktischen Sachen und zu unverhältnismäßig hohen Preisen zu veranlassen. In den Hafenstraßen befinden sich fast Haus an Haus Seemannstneipen, in denen die Seeleute nicht nur für Speisen und Getränke teures Geld bezahlen müssen, sondern wo ihnen auch von Frauenzimmern und Bummelern aller Art die Taschen leerer gemacht werden. Der Seemann, der im Beruf immer nur Wasser um sich sieht und keinen anderen Umgang hat als mit den Kameraden, verlangt nach Abwechslung, die ihm am Lande geboten wird. Ist er abgemustert (abgelohnt), so nimmt ihn der Schlafbaas (Kogiewirt) in Empfang. Diefem muß er sein Geld abliefern, und sorgt derselbe dafür, daß der fawer erworbene Verdienst bald ausgegeben wird. Nun wird der Arme einem Heuerbaas (Stellungsvermittler) überliefert. Dieser besorgt ihm eine neue Stelle auf einem Schiff, läßt sich auf Kosten des Seemanns einen möglichst hohen Vorschuß geben, und der Seemann reiß

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

acht oder vierzehn Tage darauf nicht nur ohne Mittel, sondern auch noch mit Schulden belastet, wieder ab. Das sind traurige Zustände. Noch trauriger ist es, daß die meisten Seelente, obwohl sie doch sehr oft den Tod vor Augen sehen, wenig an Gott und Gottes Wort denken. Es war notwendig, daß für sie etwas geschah. Dem Beispiele Englands, Norwegens, Dänemarks und Schwedens folgend, wurde deshalb vor achtzehn Jahren eine deutsche Seemannsmission in England gegründet. Dieselbe sucht den Seeleuten an Bord und auf dem Lande das Wort Gottes zu bringen, sie auch materiell zu schützen und ihnen ein vom Christlichen Geiste getragenes Heim zu bieten. Das letztere ist das unsern Herbergen zur Heimat ähnliche Seemannsheim, in dem sie für angemessene Preise einen behaglichen Unterhalt und Gottesdienste finden, an denen sie sich vielleicht jahrelang nicht beteiligt haben. Viele Tausende von Traktaten sind in den letzten Jahren an sie verteilt, Tausende von Bibeln und Testamenten an sie verkauft. Auch sind im letzten Jahre von den Seeleuten teils zur Unterstützung der Angehörigen, teils zur Aufbewahrung über 20 000 Mark abgeschickt, die ohne die Seemannsmission vertrunken, verspielt, vertanzt — u. s. w. worden wären.

Unsere Handelsflotte hatte am 1. Januar 1889 3635 Segelschiffe mit 36258 Mann Besatzung. Rechnet man hierzu die große, aber nicht genau festzustellende Zahl deutscher Seeleute, die auf fremdländischen Schiffen fahren, so wird die Gesamtzahl schwerlich hinter 40 000 zurückbleiben. Sie haben keineswegs ihre Heimat nur in den deutschen Küstenländern, sondern alle Landschaften und Staaten, auch die Mittel- und Süddeutschlands, sind unter ihnen reichlich vertreten. Diese allermeisten von ihnen gehören der evangelischen Kirche an. Der Zahl nach repräsentieren unsere Seeleute etwa ein deutsches Armeecorps, zu größtem Teil junge Männer in der Blüte der Kraft; und wie viele von ihnen sind dem Untergange preisgegeben, ohne daß eine rettende Hand sich nach ihnen ausstreckt!

Nach den Angaben des statistischen Amtes des Deutschen Reiches zählte die deutsche Handelsflotte am 1. Januar 1883 (spätere Notizen, vgl. oben, geben etwas weniger an) an der Ost- und Nordseeküste in Summa 3855 Segelschiffe und 515 Dampfschiffe mit zusammen 39 031 Seeleuten, von denen 28 094 auf Segelschiffe, 10 937 auf Dampfschiffe kamen. Auf die einzelnen Gebiete der Ost- und Nordseeküste verteilten sich dieselben folgendermaßen:

	Segelschiffe	Dampfschiffe	Bemannung
Ostpreußen	72	17	931
Westpreußen	92	21	1458
Pommern	768	74	6430
Mecklenburg-Schwerin	332	11	3493
Lübeck	12	31	491
Schleswig-Holstein			
Ostseegebiet	217	99	2353
Nordseegebiet	399	7	1718
Hamburg	326	161	8298
Hannover			
Elb- und Wesergebiet	452	6	1586
Embsgebiet mit Ostfriesland und Jadegebiet	586	5	2844
Bremen	261	81	7242
Oldenburg	338	2	2192
Summa	3855	515	39031

Die große Zahl deutscher Seeleute auf den Schiffen ausländischer Handelsflotten dient namentlich auf englischen Schiffen und in den Fischerflotten Englands. Auch geht bei weitem die größte Zahl der von den deutschen Schiffen gemachten Reisen nach England-Irland, im Jahre 1882: 1893 Reisen. Nach den Niederlanden gingen 402, nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika 332, nach Brasilien 369, nach Ostindien 239, nach China 492, nach Japan 39, nach Australien 162 u. s. w.

Stationen der Seemannsmission.

I. Sunderland.

Gottesdienst in der deutschen Kirche. Seemannsheim mit Vezimmern.

Vorsteher: Pastor Harmß.

II. Tyne-Distrikt.

Newcastle, North- und South-Shields.

Seemannsheim mit Vezimmern und Verkauf in South-Shields.

Vorsteher: Pastor Harmß-Sunderland.

Seemannsmissionar: Hornung-South-Shields. (Arbeitet auch in Sunderland.)

Arbeit unter den Erwachsenen.

III. Tees-Distrikt.

Ost- und West-Hartlepool, Middlebrough.
Gottesdienste in der schwedischen Kirche in West-Hartlepool, von Sunderland aus bedient. In Middlebrough hat sich eine deutsche Gemeinde konstituiert.
Lesezimmer in West-Hartlepool unter Aufsicht des Missionars.
Vorsteher: Pastor Harmø - Sunderland.
Seemannsmissionar: Haller, West-Hartlepool.

IV. Humber-Distrikt.

Hull, Gorle, Grimsby. (Deutsche Seeleute jährlich c. 2000 nach Hull, nach Grimsby 800, nach Gorle 400.)
Gottesdienste in der deutschen Kirche zu Hull.
Seemannshaus mit Lesezimmern und Hauseltern in Hull.
In Grimsby ist ein Gottesdienst für deutsche Seeleute eingerichtet.
Vorsteher: Pastor Horst-Hull.

V. Bristol-Kanal-Distrikt.

Cardiff (2500 Seeleute), Newport (500), Swansea (500—600), Bristol (300) u. Gloucester (500).
Seemannsheim mit Lesezimmer und Vetsaal in Cardiff. Hauseltern.
Seemannspastor Jungclaussen-Cardiff.
In Gloucester ist eine Norwegische Kirche für Seeleute dieser Nationalität.
Vorstand: Der Ausschuß für Seemannsmission der verbündeten lutherischen Vereine für Innere Mission. (Hannover.)
Vorsteher: Abt D. Uhlhorn.

VI. Firth of Forth-Distrikt. (Schottland.)

Leith, Granton (3000 Seeleute), Burntisland (5000), Grangemouth-Boneh-Aloa (3500).
Gottesdienste in der deutschen Kirche in Edinburgh.
Lesezimmer im deutschen Vereinshaus in Edinburgh.
Vorsteher: Pastor Locher-Edinburgh.
Seemannsmissionar: Kolbe.
Vorstand: Konsul Knoblauch, Pastor Locher.

VII. Dundee-Perth (Schottland), am Firth of Tay (500 Seeleute).

Die in Dundee ansässigen etwa 100 Deutschen haben sich vor einigen Jahren zu einer Gemeinde verbunden. Die Gemeinde hat einen Geistlichen und einen Vetsaal. Die Seeleute kommen zum deutschen Gottesdienst und werden auch auf den Schiffen besucht. Es besteht hier ein schottisches Seemannsheim, zu welchem auch die deutschen Seeleute Zutritt haben.

VIII. Glasgow-Greenock (Schottland).

Die Zahl der Seeleute beträgt 600. Es wohnen hier 1000 Deutsche und in der Nähe (in Paisley) 500, meist Fabrikarbeiter. Es sind Schritte zur Begründung einer Seemannsmission gethan.

Nach Liverpool-Wirkenhead kommen jährlich nahezu 3000 deutsche Seeleute. Hier werden öfter Musterungen und Abmusterungen vorgenommen, weshalb sich fast immer eine größere Anzahl unserer Seeleute in den zahlreichen Logierhäusern befindet. Außer London giebt es wohl keine Stadt in England, welche so viele Fallstriche für den Seemann aufzuweisen hätte, wie Liverpool. „Hiervon werde ich“ — schreibt Pastor Harmø — „bald überzeugen, als ich mir Park Lane und dessen Nebenstraßen ansah. Park Lane ist die Hauptverkehrsstraße der Seeleute aller Nationen. Hier findet man Haus an Haus Schlafstätten und Wirtschaften für Seeleute, sowie Kramläden aller Art. Das Äußere dieser Häuser ist durch Flaggen, Abbildungen und Bewillkommungsgrüße in allen Sprachen auf das Anlockende der Seeleute eingerichtet. Überall sieht man zahlreiche Frauenzimmer, deren Gewerbe auf ihren Gesichtern und in ihrer auffallenden Kleidung zu erkennen ist. Wie es den dortigen Seeleuten ergeht, dafür mögen zwei Fälle sprechen, welche mir von zuverlässiger Seite verbürgt wurden und die, wie mir versichert wurde, keineswegs zu den Seltenheiten gehören. Ein deutscher Matrose wurde abgemustert und erhielt £ 80 (1600 Mark) auf dem Konsulat bar ausgezahlt. Nach drei Tagen berichtete der Kapitän, der, um neue Leute zu mustern, nach dem Konsulat kam, daß dieser Matrose wieder mustern müsse; er habe von seinem Gelde auch nicht einen Pfennig mehr! Ein anderer deutscher Matrose erhielt auf dem Konsulat £ 35 (700 Mark) ausgezahlt; den zweiten Tag darauf war alles fort. Ubr, Kette, Kleidungsstücke folgen nur zu oft dem Gelde. Der Konsul bietet zwar den Leuten immer

an, ihr Geld nachhause zu schicken, allein in den seltensten Fällen wird dies angenommen. In der Regel hat der Matrose schon einen Tag, wenn nicht zwei am Lande logiert, ehe er abgemustert wird. Er ist nun bereits in den Strudel hineingezogen und will sein Geld haben, will alles haben.“ Hier besteht nur ein englisches Seemannsheim, doch gehen die deutschen Matrosen nicht gern in ein solches.

London stellt der deutschen Seemannsmission unter allen Hafenplätzen die größten Aufgaben. In den Londoner Docks trifft man jährlich c. 1000 Schiffe mit 16000 Matrosen unter deutscher Flagge. Mit Sicherheit ist anzunehmen, daß mindestens 3000 deutsche Seeleute jährlich in den Schlafstellen am Lande logieren, und daß 2—3000 unter englischer Flagge nach London kommen. Die Gesamtzahl deutscher Seeleute ist mithin auf jährlich ca. 22000 zu berechnen.

Alles, was über sittliche oder physische Gefahren gesagt ist, welche den Seemann in den englischen Hafenstädten bedrohen, findet in vergrößertem Maße nach Umfang und Inhalt Anwendung auf London. Andererseits wird allerdings auch nirgends so viel zur Bewahrung und Rettung der Seeleute gethan als dort. Außer der anglikanischen Kirche arbeiten die Wesleyaner, die British and foreign seamen's mission, die Association for supplying the scriptures to foreign seaman, die City-mission — diese größtentheils unter den Seeleuten am Lande — und einige andere kleine Gesellschaften unter den Seeleuten. Die Schweden, Norweger und Dänen sorgen ebenfalls in ausgedehntester Weise für die Seeleute ihrer Nationen. Es ist hier ein vortreffliches skandinavisches Seemannsheim errichtet. Unsere deutschen Seeleute haben die Gottesdienste in den deutschen Kirchen von St.-London, sowie in der Medicinal Mission Hall, Canning Town, im Tate Institute, Silvertown und im deutschen Seemannsheim. Seemannsheim und Pösgimmer in East India Dock Road. Vorsteher der Mission: Pastor Dr. Schöll. Missionare: Schmidt und Böttger.

Zum geschäftsführenden Ausschuss des General-Komitees für die deutsche evangelische Seemannsmission gehören: Pastor H a r m s = S u n d e r l a n d, Vorsteher; Stellv. Konsul F. Gordon-Remcastle = o n = T y n e; Schriftführer: Kaufmann G. H. M i t t e l = S u n d e r l a n d; Schatzmeister: Schiffsrheber J. L o h d e n, West-Portpool. Die Geschäftsstelle ist: 31, Ann-Street, Sunderland.

Anderweitige Seemannsheimstätten sind vorhanden: in Bremen (Stephanikirchhof), Bremerhaven (am Hafen 27), Hamburg (Pinnaßberg 17), Stettin (Krautmarkt 2), Antwerpen (Rheinplatz 7), Rotterdam (am Westerhaven), Kopenhagen (Hollbergsgade 17), Marseille (Quai du Port 40).

In Hannover besteht ein Komitee (verbündete lutherische Vereine für Innere Mission) für die Seemannsmission. Im Dienste desselben wirken, abgesehen von seiner Wirksamkeit am Bristol-Kanal-Distrikt, Seemannspastoren in Hamburg und in Kapstadt.

Auch für die Fischer am der Ostsee und Nordsee wird gesorgt. So sind z. B. in Ödören und auf der Die Fischerheimstätten errichtet, in Ödören namentlich durch die Bemühungen der Gräfin Schimmelmann. Die sonst lärmenden und betrunkenen Häfen von Fischern verlassen zu Hunderten die elenden und verfallenen Strandbörser und kehren hier ein. Es wird beabsichtigt, die ganze Küste entlang von Remel bis zur holländischen Grenze ein Netz von Seemanns- resp. Fischerheimstätten zu begründen.

In Berlin nimmt man sich jetzt auch der Schifferbevölkerung an. Es wird darüber folgendes Erkreuliche berichtet: Die sonntäglichen Schiffergottesdienste im Nordhafen innerhalb der Dankeskirchengemeinde, die im Laufe des vergangenen Sommers von weit über 1000 Personen besucht worden sind, haben mit der kälteren Jahreszeit ihren Abschluß gefunden. Abgesehen von Zurufen oder höhnischen Bemerkungen, die zuweilen von außen fielen, sind nennenswerte Störungen nicht vorgekommen, vielmehr konnten die Versammlungen, die bis zu 75 Teilnehmern zählten, auf den meist offenen Rähnen in Ruhe und Andacht gehalten werden. Eine blaue Flagge mit weißem Kreuz gab das Zeichen für Beginn und Ort der Feier. Fünfzehn Geistliche, sowie mehrere Kandidaten und Etadmissionare beteiligten sich an dem gesegneten Liebesweil. Die Kosten wurden durch freiwillige Gaben der Schiffer gedeckt.

d. Auswanderer-Mission.

Von den 92000 im Jahre 1890 aus Deutschland über deutsche oder belgisch-niederländische Häfen Beförderten entfielen allein auf die Provinzen Posen und Westpreußen 22000. Es wurden in H a m b u r g 64 Abschiedsgottesdienste gehalten, an Bibeln, Gebetbüchern zc. wurden etwa 150 Exempl. verkauft. Der Auswanderer Missionar besuchte gegen hundertmal die Fährschiffe. Ein Schriftchen von Pastor Müller (Hamburg): „Kirchlicher Wegweiser für Auswanderer nach Nordamerika“ (50 Pf.) enthält Warnungen, Belehrungen über die Reiseroute, Agentenfrage zc. von sachkundiger Hand.

Der Bericht über die Thätigkeit der Auswanderer-Mission in Bremen sagt: Unsere Arbeit ist im vorigen Jahre eine große und teilweise recht schwierige gewesen. Über 140000 Personen sind durch unsere Stadt in ferne Weltteile gezogen. Namentlich haben uns die russischen Auswanderer viel Mühe gemacht. Es ist unser Bemühen, daß die lutherischen russischen Auswanderer sich in den drei südlichen Provinzen Brasiliens, welche allein klimatisch gesund sind, zu Gemeinden sammeln, um nicht ihrer Kirche verloren zu gehen.

Selbstverständlich bleibt für uns die geistliche Versorgung der Auswanderer die Hauptaufgabe unserer Thätigkeit. Es wurden die Dienstage und Freitage den Auswanderern gehaltenen Gottesdienste sehr fleißig besucht, und auch das heilige Abendmahl wurde im Anschluß an dieselben auf besonderes Verlangen häufig gefeiert.

Die lutherische Emigrantenhaus-Assoziation in New-York schreibt: Der Zweck unserer Gesellschaft ist: die im Hafen von New-York landenden Einwanderer (namentlich deutsche und skandinavische) im Namen der lutherischen Kirche zu begrüßen und für einen oder ein paar Tage in einem dazu eingerichteten Hause zu beherbergen, ihnen in geistiger und leiblicher Hinsicht Beistand, Schutz und Auskunft zu erteilen, ihnen beförderlich zu sein, daß sie am passenden Plage Arbeit und Fortkommen erlangen, und überhaupt ihnen ratend und helfend zur Seite zu stehen, und soll von solcher Liebesbeweise niemand wegen seiner besonderen Konfession ausgeschlossen sein, sondern in allen Fällen, wo man derselben bedarf, das Beispiel des barmherzigen Samariters zur Richtschnur dienen. Inbetreff des kirchlichen Empfanges der Fremdlinge und der Vetreibung der kirchlichen Mission unter ihnen soll das Haus stets mit einer Kapelle verbunden sein, wo unter der Leitung eines angestellten lutherischen Pastors, als Missionar, in der Regel täglich Gottesdienst gehalten werden soll. Das Haus soll zu dem obigen Zwecke drei Hauptabteilungen enthalten: Räumlichkeiten zur Beherbergung und Bewirtung der Emigranten, eine Office für den Missionar und eine Kapelle für den Gottesdienst.

Wir hatten im letzten Jahre

Gäste im ganzen	12439
Davon die zahlten	12058
Die Kost und Logis umsonst erhielten	381
Die freie Mahlzeiten empfangen	1850
Eingelassene Briefe, Karten und Depeschen	5634

Abgeschickte Briefe, etwa eben so viel.

Was die Gäste anbetrifft, so waren die meisten derselben von Haus aus durch Pastoren oder Missionare (namentlich Emigranten-Missionare in Hafen-Städten) mittelst Brief oder Karte an uns empfohlen, und wurden bei der Ankunft in Castle Garden von uns in Empfang genommen.

Mit armen Emigranten waren wir nach dem Wort des Herrn: „Arme habt ihr immer bei euch“ auch im vorliegenden Jahre reichlich segnet. Außer den 381, welche freie Beherbergung und den 1850, die freie Mahlzeiten erhielten, wurden in unserem Hause circa 4000 substanzielle, kräftige Mittagsmahlzeiten an arme, hungrige Emigranten ausgeteilt, namentlich im Winter, wo fast täglich an 100 und mehr vor unseres Hauses Thür sich einfanden.

Unsere Korrespondenz wächst mit jedem Jahre. So haben wir auch diesmal 697 Briefe, Karten und Depeschen mehr als das Jahr zuvor, im ganzen 5634, zu verzeichnen. Besondere Mühe bereitet uns die auswärtige Korrespondenz mit ihren Erkundigungen nach verschollenen oder im tiefsten Elend stehenden Söhnen und Töchtern, Anfragen wegen passender Stellenungen u. Wir dienen fast auf jedes Gesuch, so schwer es oft auch wird, und wie viel Opfer an Zeit, Kraft und Geduld es auch erfordert. Der guten Reputation und der Verbindung mit dem alten Vaterlande halber müssen wir's uns gefallen lassen, daß unser Emigrantenhaus vielfach als Ankunfts-Bureau benutzt wird. — Mit der Korrespondenz im Inlande hat nebenbei das Haus sich Weg gebahnt, daß uns für Versorgung von Schiffschleppern und Geldsendungen alljährlich bedeutende Summen anvertraut werden.

Es betrifft diese Angelegenheit, wie so manches andere, immer nur den äußerlichen Teil unseres Werkes, der aber von demselben unzertrennlich und gewiß nicht zu unterschätzen ist; denn unsere ganze Wirksamkeit beruht auf Vertrauen, und wo uns das in irgendwelcher Weise entgegengebracht wird, da können wir in Gottes Namen auch weiter wirken. — Und vergessen wir's nur nicht: unser Werk ist ein Missions-Werk. Alles andere, was daran sich hängt: der Empfang, die Verpflegung, Beherbergung und Weiterbeförderung der Gäste, die Erteilung von Rat und Auskunft, die oftmalige Unterbringung in passende Stellenungen, die Beratung bei ihren finanziellen Transaktionen, das Schachamt mit seinen Ziffern und Rechenexempeln, das ganze Haus mit seinen Einrichtungen und Dienstleistungen ist doch nur Mittel zum Zweck, zum Zweck der Mission: nämlich die Fremdlinge in Schutz zu nehmen gegen so mancherlei ihnen sonst drohende Gefahren an Leib und Seele, einen guten Einbruch auf ihre Herzen zu machen, daß sie auch hier zu Lande wieder Vertrauen fassen zu der Kirche des Heilandes, welche gleich zu Anfang sie in Christi Namen begrüßt, und ihre helfenden, segnenden, oft rettenden Hände nach ihnen ausstreckt; sie mit Gottes Wort zu belehren, zu ermahnen und zu trösten; sie zu bitten, hier im fremden Lande dem Herrn, ihrem Gott, nicht fremd zu werden, sondern von neuem wieder sich der Kirche des Herrn anzuschließen, und sich zum Wort und Sacrament des Herrn zu halten; zu welchem Zwecke wir ihnen dann auch die Adressen an die resp. Geistlichen mitgeben: das, das sei doch die Hauptsache.

Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam belief sich nach den Zusammenstellungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes im ersten Halbjahre 1892 auf 70453 Personen. Von denselben kamen aus

der Provinz Posen 11830, Westpreußen 9532, Pommern 7461, aus Bayern rechts des Rheins 4677, der Provinz Hannover 4216, Brandenburg mit Berlin 3789, Rheinland 3299, Schleswig-Holstein 2768, aus dem Königreich Württemberg 3316, Königreich Sachsen 2799, Großherzogtum Baden 2289, aus der Provinz Hessen-Nassau 1507, Westfalen 1472, Ostpreußen 1138, Provinz Sachsen 1326, aus der Rheinpfalz 1066, dem Großherzogtum Oldenburg 805, der Provinz Schlesien 1787, dem Großherzogtum Hessen 895, Mecklenburg-Schwerin 630. Der Rest von 3851 Personen entsaft auf die übrigen Gebietsteile des Reichs. An der Beförderung dieser Auswanderer sind die deutschen Häfen mit 57 397 Personen beteiligt, und zwar gingen über Bremen 37 731, Hamburg 18 419, Stettin 1247. Von Antwerpen reisen 10 741, von Rotterdam und Amsterdam 2315. Über deutsche Häfen wurden außer den 57 397 Deutschen noch 104 742 Auswanderer aus fremden Staaten und zwar über Bremen 47 360, Hamburg 56 583, Stettin 799 befördert.

Der Verein für Innere Mission in Bremen hat, um die Auswanderer ihrer bisherigen Kirche zu erhalten und sie zu behüten, daß sie nicht in Amerika den sehr rührigen Sekten oder gar dem nackten Heidentum zur Beute fallen, Kirchenzeugnisformulare drucken lassen, die (sowie Ratgeber für Auswanderer und Adreßlisten, auf die Pastoren Berkemeier in New-York und Huber in Baltimore lautend) von Pastor Cuny an St. Pauli, oder von Missionar Krone, Langenstraße 32 in Bremen unentgeltlich zu beziehen sind.

Dieselben enthalten folgende Ratsschlüge:

1) Wer auswandern will, wende sich brieflich zur Vermeidung von mancherlei Schädigung ohne Verzug an einen der unten genannten Vertrauensmänner in der betreffenden Hafenstadt. Nur so kann durchgreifende Hilfe geleistet werden.

2) In keinem Falle veräume der Auswanderer, sich sein Quartier nur von dem Auswanderer-Missionar zuweisen zu lassen, um vor Überbortelung geschützt zu werden. Ebenso wird dringendst gewarnt, sein Geld wechseln zu lassen, ohne zuvor von einem Vertrauensmanne den jeweiligen Geldcours erfragt zu haben.

3) Die Auswanderer werden ernstlich gebeten, den Abschiedsgottesdienst in der Hafenstadt zu besuchen, welcher am Tage vor Abfahrt der Schiffe gehalten wird. Am Schlusse desselben kann den darnach Verlangenden das heilige Abendmahl gereicht werden. — Untofen sind selbstverständlich mit diesen und anderen Einrichtungen der Innern Mission nicht verbunden.

Die Adressen der Auswanderer-Missionen sind:

Bremen: Pastor Cuny, Rolandstraße 1; Missionar Krone, Langenstraße 32.

Hamburg: Pastor Müller, Amfintstraße 15.

Stettin: Pastor Thimm, Friedrichstraße 2; Missionar Blauf, Klosterhof 7.

Antwerpen: Pastor Meyer, Rempart St. Georges 12; Missionar Eisenberg, Rheinplatz 7.

Rotterdam: Pastor Wolff, Maastade 53; Missionar Traubel, Scheepstimmermannskaan 1.

Amsterdam: Missionar Bieder mann, Prinz Hendrikade 116.

New-York: Pastor Berkemeier, Vorsteher des deutschen luth. Auswandererhauses, State Street 26.

Baltimore: Pastor Dalhoff, P. O., Station 6.; Pastor Huber, East Fayette Street 1412.

C. Pflege der Elenden und Kranken.

a. Krankenhäuser, Sool- und Seebäder für Kinder.

1. Kinderkrankenhäuser.

Altona, Kinderhospital des weibl. Vereins.

Altonaer Diakonissen.

Augustsbad bei Radeberg, Bethlehemsstift

(Klimatischer Kurort).

Berlin, Elisabethkinderhospital in der Hasenheide.

Bielefeld, Kinderheim. Filiale der Diakonissenanstalt Sarepta in Bielefeld.

Bremen, Kinderkrankenhaus. Bielefelder Diakonissen.

Celle, Kinderhospital. Diakonissen aus dem Henriettensstift in Hannover.

Donauwörth.

Elm, Obenwald (Klim. Kurort).

Ester im Vogtlande (Klim. Kurort).

Erfurt, Kinderhospital. Hallenser Diakonissen.

Frankfurt a. M., Christ's Kinderhospital.

Kaiserswerther Diakonissen.

Frankfurt a. M., Jäger'sches Kinderfiechenhaus.

Frankfurter Diakonissen.

Frankfurt a. D., Kinderkrankenhaus. Diakonissen aus Bethanien, Berlin.

Godesberg bei Bonn, Kinderheilanstalt.

Groß-Salzsa (Prov. Sachsen).

Göttingen, Kinderhospital. Diakonissen aus dem Henriettensstift in Hannover.

Gotha, Marienpflege. Frankfurter Diakonissen.

Halle a. S., Kinderhospital. Filiale des Diakonissenhauses in Halle a. S.

Hamburg, Kinderhospital zu St. Georg, Stiftstraße. Altonaer Diakonissen.

Hannover, Bethlehem. Filiale des Henriettensstifts in Hannover.

Hannover, Kinderheilanstalt. Diakonissen aus dem Henriettensstift in Hannover.

Hattungen a. R., Haus Ballbaum, Kinder-

geneungsschl. Filiale der Diakonissenanstalt zu Kaiserthwert a. Rh.
 Hilbesheim, bezgl.
 Kassel, bezgl.
 Königberg i. P., bezgl.
 Leipzig, Kinderheilstift. Dresdener Diakonissen.
 Ludwigsburg (Württemberg), Wernersche Kinderheilstift.
 Lübeck, Annahospital. Ludwigsfluster Diakonissen.
 Lüneburg, Kinderhospital. Diakonissen aus dem Henriettensift in Hannover.
 Magdeburg, bezgl.
 Mannheim, Kinderhospital. Filiale des Diakonissenhauses in Mannheim.
 Nürnberg, Kinderklinik. Neuenbettelbauer Diakonissen.
 Oldenburg, Kinderhospital. Ludwigsfluster Diakonissen.
 Osnabrück, Kinderhospital. Ludwigsfluster Diakonissen.
 Ottenburg, Kinderhospital, Brunnenstr. 121. Altonaer Diakonissen.
 Rastenburg, Hospital.
 Schwäbisch-Hall (Johanniterorden).
 Schwerin, Kinderhospital. Ludwigsfluster Diakonissen.
 Stettin, Kinderheils- und Diakonissenanstalt.
 Stralsund, Kinderhospital. Diakonissen aus der Kinderheils- und Diakonissenanstalt zu Stettin.
 Stuttgart, Olgaheilstift und Paulinenpflege. Stuttgarter Diakonissen.
 Wernigerode, Heinrichshaus. Hallenser Diakonissen.

2. Seebäder.

Colberg, Christliches Krankenhaus u. Kinderheilstätte „Siloah“ (zugleich Seebad), 1881.
 Dürreheim, Kinderheilstätte des Babischen Frauenvereins, „Ameliebad“, 1879.
 Eimen b. Gr. Salze, Kaiserin Augusta-Kinderheilstätte, 1874.
 Essen bei Osnabrück.
 Frankenhäuser i. Th., 1876.
 Goczalkowich bei Pleß, Kinderheilherberge „Bethesda“, 1880.
 Harzburg, 1877.
 Jagstfeld (Württemberg), Kinderheilstätte „Bethesda“. Abtheilung der A. S. Wernerschen Kinderheilstätte in Ludwigsburg, 1861.
 Inowrazlaw, Prinz und Prinzessin Wilhelm Kinderheilstätte.
 Kammin, bezgl.

Riffingen, Kinderheilstätte.
 Königshorn bei Inna, Kinderkurhaus der Barmer Ferienkolonien, 1880.
 Rösen, Kaiserin Augusta Vittoria Kinderheilstätte.
 Kreuznach, Kinderheilstätte „Viktoriastift“, 1878.
 Langenau (Schlesien), Anstalt „Siloah“ (Thermalbad).
 Lüneburg, Kinderhospital Kühnauische Gründung, 1875.
 Nausheim, Kinderheilstätte Elisabethshaus, 1879.
 Oeynhaus, Johanniter-Hospital, 1878 (für Erwachsene und Kinder).
 Odesloe, Kinderheilstätte. Filiale der Diakonissenanstalt zu Altona, 1879.
 Ors (Prov. Preußen-Nassau), 1884.
 Rappenauburg (Baden), Kinderheilstätte des Mannheimer Diakonissenhauses „Siloah“.
 Rothenselbe b. Osnabrück, Kinderheilstätte, 1868 (bezgl. Elisabethshospital für Katholische, 1873).
 Salzdetfurth bei Hilbesheim, 1881.
 Salzfuss bei Herford, 1875.
 Sassenborn bei Soest, 1877.
 Sooden a. B., 1879.
 Sulza (Sachsen-Weimar), 1883.
 Sülze (Mecklenburg), Bethesda 1876.
 Wilddorf (Württemberg), „Herrnhilfe“ (Thermalbad).

3. Seebäder.

Dußeln bei Cuxhaven, 1887. (Christ. Götter-Stiftung in Hamburg.)
 Groß-Müritz (Mecklenburg), Anstalt des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften (Friedrich-Franz-Hospiz), 1880.
 Heringsdorf, Kinderasyl des Diakonissenhauses Bethanien in Berlin, 1882.
 Norderne: 1) Anstalt des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften; 2) Zweiganstalt des Diakonissenhauses in Hannover, 1882.
 Norderne, Diakonissenhaus zur Pflege strophischer Kinder, 1876.
 Swinemünde, Seebadeanstalt, 1883.
 Travemünde, Lübecker Ferienhaus am Friswall, 1883.
 Westerland-Sylt.
 Wyl auf Föhr, Anstalt des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften, 1880.
 Zoppot bei Danzig, Anstalt des Vereins für Kinderheilstätten an den deutschen Seelüften, 1886.

Auf Langeoog (Ostfriesland) ist vom Kloster Loccum aus ein Hospiz begründet. Auf der Nordspitze der Insel Amrum begründet jetzt der Landesverein für Innere Mission für Schleswig-Holstein ein solches.

Das Pflegegeld für Kinder von 2-8 Jahren beträgt in Gelle monatlich 12 Mk., bei Armenanstalten 9 Mk.; in Hannover (Friederikensift 60 Pf. täglich, incl. Arznei); Bethesda (Henriettensift) 50-75 Pf. täglich; in Rothenselbe (Aufnahme auch größerer Kinder) für 30 Tage für Bemittelte 60-100 Mk., für Unbemittelte 40 Mk. In Salzfuss für 4 Wochen 45 Mk. resp. 30 Mk., für Arme 20 oder 10 Mk. Es wird erwartet, daß Wohlhabende von selbst mehr zahlen als 45 Mk. Auch Arznei frei. In Odesloe für 4 Wochen 45 Mk., Arme 30 Mk. u. s. w.

Im Hospiz auf Langeoog kostet ein Zimmer 8—18 Mk. und die Verpflegung 20 Mk. pro Woche.

In den Soolbädern Eimen, Salzuflen und Sassenbor, sowie in den Seebädern Rorderney und Wyl finden auch Winterkuren statt (für Nachkuren und für Unbemittelte).

b. Aderweilige Krankenhäuser.

Das älteste Krankenhaus in Deutschland ist das in Pforzheim. Die allgemeine menschliche und die christliche Liebesthätigkeit haben sich auf diesem Gebiete sehr reich erwiesen. Wir haben zur Zeit nicht nur eine Menge von Krankenpflästen in den großen Städten, sondern, was noch mehr bedeuten will, eine reiche, reiche Zahl von Krankenhäusern auch in kleineren Städten und auf dem Lande. Es ist unmöglich, sie alle aufzuführen und den Anteil zu bestimmen, den die christliche Barmherzigkeit und Liebesthätigkeit daran hat. Wir wollen hier, abgesehen von den Diakonissen- und Diakonienanstalten, auf die wir nachher kommen, nur diejenigen Krankenhäuser nennen, welche von dem auf diesem Gebiete so hoch verdienten Johanniterorden errichtet sind.

Durch das Edikt vom 30. Oktober 1810 wurden bekanntlich nicht nur die sehr bedeutenden Güter der Balley Brandenburg eingezogen, sondern es wurde auch durch die Urkunde vom 23. März 1812 die gänzliche Auflösung der Balley ausgesprochen. Allerdings wurde gleichzeitig „zu einem ehrenvollen Andenken der aufgelösten und erloschenen Balley“ ein neuer Orden „in der Eigenschaft und unter der Benennung königlich Preussischer St. Johanniter-Orden“ gestiftet, doch entwickelte derselbe durchaus keine praktische Thätigkeit nach der Weise des alten Ordens. Durch die Allerhöchste Ordre vom 15. Oktober 1852 gab indes König Friedrich Wilhelm IV. dem Orden „eine seiner ursprünglichen Stiftung entsprechende gemeinnützige Bestimmung und sprach es ausdrücklich aus, daß die alte Balley Brandenburg, unbeschadet der auf Grund des Edikts vom 30. Oktober 1810 erfolgten Einziehung der Güter derselben als Staatsgüter wieder hergestellt sei.

In welcher Weise sich seine Thätigkeit in erster Linie entwickeln sollte, das zeigen die Ordensstatuten vom 24. Juni 1853.

§ 37 dieser Statuten lautet:

Der Orden errichtet, so weit seine Mittel es gestatten, im ganzen Lande Krankenhäuser und seinen Zwecken entsprechende Anstalten, erstere vornehmlich in kleinen Städten für die Kranken aus denselben und dem platten Lande, auch übernimmt er die Leitung solcher Krankenhäuser und Anstalten, welche seinem Schutze anvertraut werden und seiner Regel sich unterwerfen.

Jeder in die Balley aufzunehmende Ritter hat öffentlich in der Versammlung der Ritter vor Gott zu bekennen und zu geloben:

1) Daß er der christlichen Religion, insbesondere dem Bekenntnisse der evangelischen Kirche, mit treuem Herzen anhangen, das Ordenskreuz auf der Brust als Zeichen seiner Erlösung tragen, des Evangeliums von Jesu Christo sich nirgend schämen, dasselbe vielmehr durch Wort und That bekennen, gegen die Angriffe des Unglaubens mutig und ritterlich verteidigen und einen diesem Bekenntnis würdigen Wandel in Gottesfurcht, Wahrheit, Gerechtigkeit, züchtiger Sitte und Treue führen wolle.

2) Insbesondere hat er zu bekennen:

daß er den Kampf gegen den Unglauben, den Dienst und die Pflege der Kranken als Zweck des Johanniter-Ordens anerkennt, und demgemäß zu geloben:

daß er gegen die Feinde der Kirche Christi und gegen die Verdorber göttlicher und menschlicher Ordnungen überall einen guten und ritterlichen Kampf kämpfen, sowie nach besten Kräften die christliche Krankenpflege des Ordens befestigen, fördern und verbreiten wolle.

Es ist also eine hohe und schöne Aufgabe, die dem Orden gestellt ist. Und er hat sie — und damit kehren wir zur Sache zurück — in so treuer und dankenswerter Weise geleistet, daß unserer Kirche und den armen und kranken Gliedern derselben, die ihren Schatz bilden, viel fehlen würde ohne die christliche Barmherzigkeitsübung dieses Ordens.

Abgesehen von dem Johanniter-Hospiz in Jerusalem unterhielt der Johanniter-Orden Ende 1891 42 Krankenhäuser, 1892 ist Heiligenstadt hinzugekommen, jetzt also 43.

Die Zuschüsse, welche der Orden für die Unterhaltung dieser Häuser zu zahlen hat, sind selbstverständlich sehr bedeutend, da es ihm nur um die Pflege der Kranken, nicht um einen entsprechenden Ersatz für seine Aufwendungen zu thun ist. Der Pflanztag in den Krankenhäusern beträgt pro Tag nur 90 Pfennige, der in dem Badeplatz Deynhausen 0,75 Mk. bis 1,50 Mark und im Hospiz II in Pippfing 1,50 Mark.

Wir müssen uns des Raumes wegen auf das Notwendigste beschränken und geben daher hier nur eine summarische Übersicht über die betr. Häuser.

Arbeit unter den Erwachsenen.

Laufende Nummer	Name der Kranken- und Siechenhäuser	Zahl der Kranken und Siechen im Jahre 1891				Die tägliche Durchschnittszahl der verpflichteten Kranken mit Siechen beträgt	Die Zahl der Tage, die durchschnittlich jeder Kranke in der Anstalt gewohnt ist, rechnet sich auf	Zahl der vorhandenen Kranken- und Siechenbetten
		Männer	Frauen	Kinder	Summa			
1.	Sonnenburg	203	150	42	395	53	49	70
2.	Polzin	301	192	66	559	74	46	90
3.	Gr. Pichterfelde	132	—	159	291	105	132	130
4.	Pr. Holland	238	51	16	305	29	35	58
5.	Gerbauern	168	72	22	262	38	53	54
6.	Bartenstein	177	69	12	258	20	29	50
7.	Reidenburg	184	103	15	302	24	26	43
8.	Bandsburg	129	37	10	176	19	40	30
9.	Heiligenbeil	165	106	14	285	53	68	66
10.	Jüterbog	153	33	14	200	24	45	32
11.	Neuruppin	249	124	7	380	38	37	40
12.	Stendal	470	169	29	668	48	26	60
13.	Prißwalf	277	41	10	328	30	33	65
14.	Jülichau i. d. Neumark	151	119	18	288	23	29	40
15.	Jülichow	520	131	19	670	73	40	96
16.	Panenburg	170	64	14	248	29	43	40
17.	Erdmannsdorf	109	100	29	238	38	58	80
18.	Reichenbach	164	89	17	270	74	33	46
19.	Fallenberg	182	88	6	276	32	42	42
20.	Neusatz a. d. D.	68	64	11	143	17	42	41
21.	Wesl	246	98	4	348	20	22	42
22.	Saarau	171	78	29	278	17	22	36
23.	Glag (Siechenhaus)	15	—	—	15	9	218	14
24.	Tirschitzel	62	41	1	104	9	33	20
25.	Pinne	97	39	20	156	17	40	20
26.	Fraustadt	178	81	18	277	15	20	20
27.	Murowana-Goslin	14	12	2	28	4	49	10
28.	Palosch	51	19	—	70	7	34	15
29.	Mansfeld (Siechenhaus)	25	11	—	36	32	323	32
30.	Genthin	241	33	4	278	21	28	30
31.	Blön	21	28	21	70	10	53	29
32.	Dannenberg	160	96	20	276	25	33	48
33.	Altena	217	37	17	271	43	58	50
34.	Deynhausen	171	165	30	366	31	31	86
35.	Pipp Springs (2 Hospize)	97	60	2	159	13	30	41
36.	Dierdorf	76	49	18	143	23	58	20
37.	Blöchingen	56	27	—	83	5	22	38
38.	Schwäbisch-Hall	—	—	56	56	6	41	21
39.	Ludwigslust	422	—	41	463	50	39	36
40.	Riesa	107	35	16	158	13	30	25
41.	Niederweisel	75	44	17	136	18	48	20
42.	Veitru	270	154	113	537	43	29	63
	Summa:	6982	2909	959	10850	1224	41	1889

Personal des Johanniter-Ordens.

Die Halle wurde, wie bemerkt, im Jahre 1852 wieder aufgerichtet. Die Zahl der vom Jahre 1853 bis einschließlich 1891 ernannten Ehrenritter beträgt 3469, wovon auf das Jahr 1891 103 kommen (1890: 118).

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

Aus der Zahl der Ehrenritter wurden bis 1890 1274 als Rechtsritter aufgenommen. Im Jahre 1891 hat eine solche Aufnahme nicht stattgefunden.

Von diesen 1274 Rechtsrittern sind ernannt worden:

- a) zu Kommandantoren 42,
- b) zu Ehren-Kommandantoren 13.

Am Schlusse des Jahres 1891 waren insgesamt vorhanden: 2336 Mitglieder des Ordens, nämlich:

a) der Herrenmeister	1
b) Kommandantoren (davon 1 Kanzler)	17
c) Ehren-Kommandantoren (davon 1 Wertmeister, 1 Schatzmeister)	4
d) der Ordens-Hauptmann	1
e) Rechtsritter (davon 1 Ordens-Sekretär)	684
f) Ehrenmitglieder	3
g) Ehrenritter	1626
	1626

wie vor: 2336

Von diesen 2336 Mitgliedern haben sich angeschlossen:

- a) Direkt der Provinz Brandenburg:
 - 86 Rechtsritter, 331 Ehrenritter, zusammen 417;
- b) Der Preussischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Landhofmeister Graf zu Dohna-Schlobitten), 68 Rechtsritter, 89 Ehrenritter, zusammen 158;
- c) Der Brandenburgischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Landesdirektor v. Levetzow, Berlin), 2 Ehren-Kommandantoren, 1 Ordens-Hauptmann, 116 Rechtsritter, 138 Ehrenritter, zusammen 258;
- d) Der Pommerschen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (General Graf v. Bismarck-Wohlen, Excellenz, auf Karlsburg bei Jüssow), 1 Ehren-Kommandator (Graf von Zieten-Schwerin, Stifths-Hauptmann, auf Bustrau), 65 Rechtsritter, 160 Ehrenritter, zusammen 228;
- e) Der Posenischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Schloßhauptmann Landrat Frhr. v. Unruhe-Domst in Wollstein), 30 Rechtsritter, 54 Ehrenritter, zusammen 85;
- f) Der Schlesischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Kammerherr Graf v. Rothkirch und Trach auf Pantzenau), 93 Rechtsritter, 195 Ehrenritter, zusammen 289;
- g) Der Sächsischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator, Vorsitzender (Gen.-Lieut. Prinz Hugo v. Schönburg-Waldburg, Durchlaucht, Droyßig), 1 Kommandator (Otto, Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Oberst-Kammerer), 68 Rechtsritter, 131 Ehrenritter, zusammen 202;
- h) Der Schleswig-Holsteinischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Graf v. Brockdorff-Ablesfeldt auf Alsheberg), 18 Rechtsritter, 34 Ehrenritter, zusammen 53;
- i) Der Hannoverschen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Schloßhauptmann Graf v. d. Busche-Ippenbürg auf Ippenbürg), 23 Rechtsritter, 60 Ehrenritter, zusammen 84;
- k) Der Westfälischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Kammerherr Erbmarschall Graf v. Bodelschwingh-Plettenberg auf Bodelschwingh), 24 Rechtsritter, 41 Ehrenritter, zusammen 66;
- l) Der Rheinischen Provinzial-Genossenschaft:
 - 1 Kommandator (Kammerherr Frhr. v. Plettenberg-Mehrung auf Haus Mehrung bei Börde), 16 Rechtsritter, 66 Ehrenritter, zusammen 83;
- m) Der Genossenschaft im Königreich Württemberg:
 - 1 Kommandator, Vorsitzender (General Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Durchlaucht, Langenburg); 1 Kommandator (Graf zu Laubenheim, Oberst-Stallmeister in Stuttgart), 18 Rechtsritter, 55 Ehrenritter, zusammen 75;
- n) Der Genossenschaft in den Großherzogthümern Mecklenburg:
 - 1 Ehren-Kommandator (Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenb.-Schwerin, Kgl. Hoheit); 1 Kommandator (Ab. Frhr. v. Maljahn — Graf v. Plessen auf Jvenack b. Stavenhagen), 1 Kommandator, 26 Rechtsritter, 67 Ehrenritter, zusammen 95;
- o) Der Genossenschaft in Hessen:
 - 1 Kommandator (Major Graf Friedrich zu Solms-Laubach, Erlaucht, zu Laubach in Oberhessen), 8 Rechtsritter, 52 Ehrenritter, zusammen 61;
- p) Der Genossenschaft im Königreich Sachsen:
 - 1 Kommandator (Kammerherr Frhr. v. Burgk in Dresden), 20 Rechtsritter, 70 Ehrenritter, zusammen 91;

q) Der Genossenschaft im Königreich Bayern:

(Eitender Ritter: Gen.-Major und Oberhofmeister Graf Maximilian zu Pappenheim, Erlaucht, auf Schloß Nöhren bei Treuchtlingen), 5 Rechtsritter, 48 Ehrenritter, zusammen 53.

Da 1 Ehren-Kommandator und 1 Ehrenritter sich je zwei Genossenschaften: Brandenburg und Pommern, bzw. Posen und Schlessen angeschlossen haben, so ergeben die unter a) bis q) aufgeführten Zahlen, welche 2298 Mitglieder umfassen, unter Zurechnung des Herrenmeisters und der drei Ehrenmitglieder, daß von den gegenwärtig der Balley Brandenburg des Johanniter-Ordens angehörenden 2336 Mitgliedern 2300 sich an den Zwecken des Ordens beteiligt haben; 36, sämtlich vor der Wiederaufrichtung der Balley im Jahre 1852 „beliebene“ Ehrenritter sind der Neugestaltung nicht beigetreten.

Organ des Ordens: Wochenblatt der Johanniterordens-Balley Brandenburg. Redaktion: Geh. Hofrat G. Herrlich-Berlin; Verlag: Carl Heymann-Berlin.

e. Siedehäuser.

Altona, Augustenstift, Filiale der Diakonissenanstalt (Frauen).
 Angerburg (Ostpreußen).
 Gr. Arnsdorf (Ostpreußen), Frauensiedehaus. Königsberger Diakonissen.
 Barby, Marienstift.
 Berlin, Blöhensee, Bethesda (Frauen). Diakonissen aus Bethanien in Berlin.
 Bernburg, Paulches Stift.
 Bielefeld, Marienstift, Filiale der Diakonissenanstalt.
 Braunsberg (Ostpreußen).
 Braunschweig „Bethanien“ (Frauen), in Verbindung mit der Diakonissenanstalt „Marienstift“.
 Bremen, Fahrwegesalyl. Diakonissen aus dem Bremer Diakonissenhause (Männer u. Frauen),
 Breslau, (bezgl. W. u. F.).
 Dresden, Bethesda (Diakonissenhaus).
 Etenberg bei Stettin (Frauen u. Kinder).
 Pr. Eylau (Ostpreußen).
 Flensburg (Männer und Frauen), Diakonissen.
 Frankfurt a. M., Rüdersches Siedehaus (Frauen), Diakonissen.
 Frankfurt a. M., Schmidbornsches Siedehaus (Frauen), Diakonissen.
 Frankfurt a. M., Jägersches Siedehaus.
 Friedeberg N./M., Schwestern aus dem Oberlinhaufe.
 Friedland (Oberschlesien).
 Greifswald, Martinstift.
 Halle a. S., Martinstift, Filiale der Diakonissenanstalt (Männer und Frauen).
 Hamburg, Ansharhöhe. Eppendorf, Emmaus (Frauen).

Hamburg, Barmbeck, „Salem“, Filiale der Diakonissenanstalt Bethesda (Frauen).
 Hannover (Männer), Stephansstift (bei Hannover), mit dem Diakonissenhause verbunden.
 Kaiserswerth a. Rh., Paul-Gerhardstift (Frauen), Filiale der Diakonissenanstalt.
 Kirchrode bei Hannover, Bethesda (Frauen), Filiale des Henriettenstifts.
 Köln a. Rh., Klara-Elisenstift, Diakonissen (Frauen).
 Königsberg (Preußen).
 Kralau, Johannesstift.
 Kraschnitz, Salem.
 Kreuznach (Rheinproving).
 Leipzig (Bayern).
 Niederlößnitz b. Dresden, Bethesda (Männer und Frauen), Filiale der Dresdener Diakonissenanstalt.
 Romawes bei Potsdam (Frauen), Filiale des Oberlinhauses.
 Oederwitz (Schlesien).
 Raßtenburg (Ostpreußen).
 Saalfeld (Ostpreußen), Königsberger Diakonissen (Männer).
 Schönefeld, Hedwigstift (Sachsen).
 Sonderhausen (Thüringen).
 Strahburg i. E. (Männer u. Frauen), Filiale der Diakonissenanstalt.
 Thorn (Westpreußen).
 Wildberg, Haus der Barmherzigkeit (Württemberg).
 Winterbach bei Stuttgart (Frauen), Filiale der Stuttgarter Diakonissenanstalt.
 Wirschowitz (Schlesien).
 Wültschau (Schlesien).
 Wüstenaltersdorf (Schlesien).

d. Idioten- resp. Blödenanstalten.

In dem „Blödenbüchlein, oder Beobachtung des Seelenlebens der Blöden“, Wittenkindshof zu Bolmerdingsen 1892 heißt es (S 1): Um ein Gesamtbild von dem Leben, besonders dem inneren Leben der Blöden zu gewinnen, genügt es nicht, einmal einen einzelnen Blöden, der unter Gesunden lebt, selbst lange Zeit beobachtet zu haben, weil derselbe in diesem Falle nicht immer seine besten Eigenschaften, in jedem Falle nicht alle derselben entwickelt. Seine wesentlichsten Lebensäußerungen zeigen sich erfahrungsmäßig erst deutlich im Zusammenleben mit seinen Leidensgenossen, die im Anstaltsleben dann größtenteils auch seine Freudengenossen werden. Man kann getrost behaupten, daß der Blöde durchgehends für das Anstaltsleben in einem höheren Grade veranlagt ist, als manche andere Leidende, die man in Anstalten zu sammeln pflegt. Dies liegt in der geistigen Hilflosigkeit des Blöden und seiner möglichst großen, kindlichen Harmlosigkeit.

Bei der Einrichtung einer Blödenanstalt sollte man Bedacht nehmen, dieselbe nicht einseitig der geistigen Erziehung zu widmen, sondern vielmehr von der Erziehung sich leiten lassen, daß die Blöden in erster Linie einer Bewahrung vor Leibes- und Seelengefahren bedürfen, d. h. vor Vernachlässigung der mancherlei leiblichen Bedürfnisse, vor Sport und Koheiten, vor Verführung zur Böllerei und Unzucht. Aus dem Grunde muß eine Blödenanstalt alle Altersstufen und beide Geschlechter umfassen und nicht am wenigsten blöde Jungfrauen und Frauen aufnehmen, so daß sich eine große Bewahranstalt herausbilde, worin sowohl zweijährige wie siebzehnjährige Blöde zu finden sind: eine wahrhaft tiefstam große Kinderschar!

Selbstverständlich muß mit der Absicht der Bewahrung der Blöden der Wille Hand in Hand gehen, sie auch in körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu üben und zu fördern; denn was nicht voran geht, geht zurück.

Der Entwicklung sind die Blöden auch dem irdischen Gebiete, wenn auch nur in einer kürzeren Lebensperiode wie andere, durchaus fähig.

So gering auch das Maß ihrer höheren Kräfte ist: über das unvernünftige Geschöpf sind sie in allen Fällen grundsätzlich erhaben. Gleichwohl muß der Grundsatz in Geltung gesetzt werden, daß der eigentlich Blöde nur bis zu einer gewissen Grenze körperlich und geistig angeregt und angespornt werden darf, und vor aller Überanstrengung, besonders seiner bescheidenen Geisteskräfte in Barmherzigkeit und Weisheit zu bewahren ist. Es giebt im gewöhnlichen Leben altverständige Kinder: auch unter den Blöden giebt es auf einzelnen Gebieten Ausnahmen, aber das allgemeine Maß des Geistes bei den Blöden bleibt Beschränkung und die kindliche Unselbstständigkeit im Denken und Handeln. Auf dem Gebiete der Nutzbarkeit für das irdische Leben möchten wir den Blöden mit einer Birke vergleichen gegenüber einer Euche und Eiche oder gar einem fruchttragenden Gartenbaum. Wer nicht enttäuscht oder gar bitter werden will über die Leistungen der Blöden, den warnen wir noch einmal, ihre Kräfte nicht zu überbürden.

Der vorherrschende Gesichtspunkt bleibt aber, die Blöden in das religiöse Leben einzuführen und darin bis ans Ende zu bewahren. Die Blöden haben vermöge ihrer Kindlichkeit zum Glauben eine besondere Anlage. Das ist aus ihrer Lust an göttlichen und geistlichen Dingen leicht erkennbar, wenn gleich der verstandesmäßige Ausdruck ihrer Erkenntnis besonders für den, der wenig mit ihnen in Berührung kommt, sich als ein mangelhafter darstellt.

Eine richtig gebachte Blödenanstalt wird daher immer eine Einrichtung der Kirche bleiben müssen. Diese hat die erste Pflicht an den Blöden, und die weltlichen Behörden werden auch das Recht an solche Kranken der Kirche kaum streitig machen, da diese schwache Schar der Getauften weder der öffentlichen Gesellschaft gefährlich ist, noch zu thätigen Mitgliedern derselben jemals vorrückt.

Nur die Kirche kann für die Bewahrung, Pflege und Erziehung der Blöden annähernd Gewähr leisten. Sie allein vermag die geeigneten, geistlich geübten Kräfte zum Dienste der Blöden in genügender Zahl zu stellen. Wie die Kinder in der Familie am meisten durch das Vorbild ihrer Eltern und den Umgang mit ihnen, durch die liebende Hand und das liebende Auge derselben erzogen werden, so auch die Blödenschar durch die geistlich geschulten Diakonen und Diakonissinnen. Ist die Kirche Hüterin und Pflegerin der Blöden, so wird sie auch gegen die Angehörigen derselben Barmherzigkeit beweisen, d. h. sie wird die Aufnahme der Blöden niemals von der Höhe des zu zahlenden Kostgeldes abhängen lassen. Gewiß wird eine christliche Privatanstalt auch Kostgelder nehmen, besonders von den öffentlichen Verbänden. Sie wird das thun müssen, nicht allein deshalb, weil die Angehörigen aller Art doch immerhin in Form von Geldopfern das ihnen in den Blöden aufgelegte Kreuz zu tragen haben, sondern auch darum, weil die Anstalt allein aus der freien Handreichung der Barmherzigkeit ihren gesamten Unterhalt nicht erwarten darf, um so weniger, als die Zahl der verschiedenen Einrichtungen für die Elenden im Lande allmählich eine ansehnliche geworden ist.

Den auch Blödenanstalten wohl einmal gemachten Vorwurf, daß dieselben zu leicht und daher zu viele arme Blöde aufnahmen, können dieselben mit der Versicherung beantworten, daß nach der Erfahrung es sich als eine unbarmherzigkeit herausstellte, einen Blöden sein Lebenslang der Vereinsamung zu überlassen und ihn der erfreuenden Gesellschaft seiner Geistes- und Leidensgenossen zu berauben. Allerdings giebt es auch Fälle, wo einer Familie der Rat zu erteilen ist und auch erteilt wird: „Behalt dein Blödes getrost zuhause! Trage dein Kreuz, du hast Geld, um Pflegekräfte zu halten, oder doch Zeit, dich um dein Blödes selbst zu kümmern!“ Doch giebt es auch reiche und wohlgesinnte Familien, welche auf die Dauer den Dienst an ihren Blöden zuhause nicht leisten können.

Die schöne Zeit ist da, wo die Kirche einer jeden Art des Elendes ein gesondertes Thor öffnet, wo zugleich die öffentlichen Verbände gesetlich gehalten sind, für Irre, Blinde, Taubstumme, Epileptische und Blöde Fürsorge zu treffen.

Was das Gemüths- und Seelenleben der Blöden in ihrer Eigenart betrifft, so haben wir Folgendes hervor:

Die Blöden haben in völliger Gleichheit der Kinder bis ins Alter hinauf ihre heitere Freude

am Essen und Trinken, am Besiz kleiner Karitäten, an einem bunten Kleide, Hut oder Kappe, an Bildern und Figuren, die sie besonders lieben, an Blumen, an Sonne, Mond und Sternen, an Feld und Wald, an Berg und Thal. Ihre Aufmerksamkeit richtet sich schnell auf merkwürdige Gegenstände, auf Brücken, Schiffe und Eisenbahnen, die sie zum Jubel veranlassen können.

Am höchsten ist bei ihnen die Menschenliebe ausgeprägt. Sie haben dabei starke Abneigungen und Uneinigungen, doch wieder mit der Einschränkung, daß sie harmloser oder kindlicher urteilen als andere Menschen. Daher ist die Zahl ihrer Freunde auch bei weitem größer als bei andern Menschen und auch als bei gesunden Kindern.

Man nennt die Blöden mit einem fremden Worte auch Idioten, d. h. solche, welche in geistiger Beschränktheit und Einseitigkeit ihre Aufmerksamkeit nur auf einzelne und wenige Dinge oder Menschen und deren Thun richten. Aber so sehr dieser Ausdruck richtig ist, so ist die Bezeichnung „Blöde“ fast noch zutreffender und beschreibt die Grundstimmung ihrer Seelen in schöner und wahrer Weise. Demütig und still, erwartungs- und vertrauensvoll stehen sie vor Menschen und Dingen, und nur wenige sind es, welche durch längere falsche Gewöhnung etwas Unerlaubtes wagen oder aus angeborener Habgucht mit List sich etwas aneignen.

Heißlich sprechen sie aus, was sie denken oder empfinden. Darum ist überaus gut und leicht mit ihnen umgehen, und um so fruchtbarer, wenn sie erst Vertrauen zu ihren Hütern und Pflegern gewonnen haben, und zu denen, die häufiger bei ihnen aus- und eingehen. Immer neue Freude und Lust erhebt sich bei ihnen, wenn sie der Menschen wieder ansichtig werden, die sie lieben, und wäre es nur nach Tagen, ja Stunden.

Die Blöden halten von sich nur gering, aber von andern groß. Sie trauen besonders denen, die sie lieb gewonnen haben, alles Gute und sehr Großes zu. Ein sechzehnjähriger Jüngling antwortete auf die Frage, wer wohl im ganzen Lande am meisten gelte und die größte Herrlichkeit habe, „der Hausvater“, welcher in diesem Falle noch dazu ein schlichter Baueremann ist. Die guten Anlagen und Eigenschaften der Blöden entsalten und bewahren sich aber am meisten dem Worte Gottes und den ewigen Dingen gegenüber. Kirche, Bibelsunde und biblische Geschichte sind ihnen groß und finden bei ihnen einen Glauben, der geistig entwickelten Menschen nur zur höchsten Beschämung reichen muß. Sie wollen bisweilen so direkt in den Himmel gehen mit ihren leibhaftigen Füßen. Wohl ist die Vorstellung der unsichtbaren Dinge bei ihnen beschränkt, aber desto inniger und lebendiger und was das Schöne ist, sie ist bei ihnen fast immer und zu aller Zeit dieselbe.

Tennoch ist freilich wieder die Spannkraft ihres geistigen Sinnes eine kurze, und es ist unweise, auch vergeblich, sie in einer längeren Dauer bei geistlichen und geistigen Dingen festhalten zu wollen.

„Kleine Portionen“ sei und bleibe beim Unterrichten sowohl wie beim Zuteilen irgendeines andern Pensums an sie immer der Grundsatz. Ohne List und Troß wenden sie sich von dem, was ihnen zu viel und zu schwer, einfach ab und lassen es liegen oder stehen. Doch soll damit nicht gesagt sein, daß die Blöden keiner Befragung oder Bedrohung oder gar keiner Ermunterung bedürftig wären, denn ohne Fehler und Gebrechen, ohne Trägheit und Pang, sich gehen zu lassen, sind auch sie nicht; meist freilich in den Fällen, wenn es sich um solche in vorgerückten Jahren handelt, die noch nachträglich etwas lernen sollen, sei es geistig oder mechanisch. Doch sind diese dann auch wieder sehr erfreut und dankbar, wenn sie etwas gelernt oder vollbracht haben, was sie vorher für nicht gut möglich hielten. Bemerkenswert ist endlich noch ihre Fürsorge und Liebe für einander. Geschicht einem unter ihnen etwas Übles, oder droht eine Gefahr, so erheben sie ein gemeinschaftliches Geschrei, als wenn ein Habicht auf die Küchlein fährt.

Die Zahl solcher Armen ist sehr groß; die Provinz Sachsen z. B. hat über 1000 Blöde, dergleichen Berlin; das Königreich Sachsen über 3000, das Großherzogtum Hessen 210, Braunschweig 500; Baden hat gegen 5000 Cretins, dergl. Württemberg, und noch viel schlimmer steht es in der Schweiz, der eigentlichen Heimat des Cretinismus. Ursache der angeborenen Geisteschwäche ist häufig: Verwandtenheirat, Trunkenheit in concept. In Deutschland giebt es 43 Anstalten für Blödsinnige mit mehr als 6000 Pfleglingen. Die Zahl der Blödsinnigen überhaupt beträgt aber 30—40 000!

Direktor Barthold-Hepkata macht beherzigenswerte Mitteilungen über die Lage und Notwendigkeit anstaltlicher Versorgung der nicht bildungsfähigen Blöden in der Rheinprovinz. Bei 902 Kindern der Anstalt Hepkata bei M.-Glabbach waren 649, also 72 Prozent, schon seit der Geburt blödsinnig, während die übrigen 28 Prozent erst später dieser Krankheit verfielen. Nach der letzten Volkszählung waren in der Rheinprovinz 3323 Idioten, von denen nur 270 (8. Proz.) in Anstalten verpflegt wurden.

Aus dem Gesagten geht deutlich hervor, wie wichtig es ist, daß die Bildungsfähigkeit der betr. Kinder bei Zeiten durch Schulunterricht und Arbeitsunterricht in das Auge gefaßt werde. So hat die Stadt Hannover in ähnlicher Weise, wie sie das bezüglich stotternder Kinder der Bürgerschulen gethan, jetzt auch — nach dem Vorgange von Braunschweig, von Dalldorf bei

Berlin — besondere Kurse für schwachsinrige Kinder eingerichtet. Ganz neuerdings hat sich auch der Berliner Rektorenverein an den Magistrat gewendet mit der Bitte, selbständige Schulen für noch bildungsfähige schwachsinrige Kinder zu errichten, von denen Berlin eine große Zahl aufzuweisen habe. Solche befänden sich beim Beginn ihrer Schulpflicht meist noch auf dem Standpunkt ganz kleiner Kinder, besäßen nicht die nötige Herrschaft über ihre Glieder und Sinne, ebenso wenig die Fähigkeit, gewisse Laute hervorzubringen. Auch selbste ihnen meistens das Unterscheidungsvermögen bezüglich der Dinge, Eigenschaften, Formen und Zahlen. Sie könnten dem Unterricht in einer Schule für normal befähigte Kinder nicht folgen, müßten immer wieder von vorn anfangen und würden ein Hindernis für die Erreichung des Klassenzieles der anderen Kinder. Es werde diesen Kindern eine große Wohlthat erwiesen, wenn sie in besonders eingerichteten Schulen unterrichtet und erzogen würden, wo auch der Unterricht in Handarbeiten die weitgehendste Berücksichtigung erführe. — Das sächsische Schulgesetz enthält feste Bestimmungen über die Gründung solcher Schulen, und die königliche Regierung in Düsseldorf forderte im März d. J. auf Grund günstiger Berichte ihrer Schulräte zur Gründung solcher Schulen auf.

In Deutschland giebt es, wie gesagt, 43 Anstalten, in welchen mehr als 6000 Schwachsinrige gepflegt werden. In 17 dieser Anstalten sind die ältesten Zöglinge von 47—80 Jahren, in 16 wurde das Alter von 24 nicht überschritten, darunter 6, welche das höchste Alter ihrer Zöglinge mit 15, 16 und 17 Jahren bezeichnen. Die Aufnahme der älteren Pflöglinge ist meist auf das Bestreben mancher Irrenanstalten zurückzuführen, sich solcher Kranken zu entlasten, die nicht mehr Objekt ihres Heilverfahrens sind. Von sachkundiger Seite wird aber ausdrücklich hervorgehoben: der eigentliche Schwerpunkt der Bevölkerung unserer Anstalten liegt in den Jahren vom 12. bis zum 16. In diesem Zeitraume bewegt sich auch hauptsächlich das Kontingent unserer Anstalten. Könnten wir doch die Anfangsgrenze etwas weiter abwärts setzen! Aber leider wird in vielen Fällen mit der Zunahme für die Anstalt zu sehr gezögert. Teils wird der geistige Defekt nicht früh genug erkannt, teils werden günstige Entwicklungen abgewartet, die nicht eintreten. Von den 6000 Zöglingen, welche das gegenwärtige Kontingent der Anstalten bilden, werden über 2400 unterrichtet, 1850 werden nur beschäftigt, 1700 sind nur Gegenstand der Pflege. Aus diesen Zahlen erhellt, daß die Anstalten in erster Linie für Unterrichtsfähige in Anspruch genommen werden und wenn die Zahl der Beschäftigten auch größer als die der Verspögten ist, so muß doch erwogen werden, daß auch sie meistens als Solche untergebracht wurden, bei denen man Unterrichtsfähigkeit erhoffte und die erst, als diese Hoffnung nicht in Erfüllung ging, den ausschließlichen Beschäftigungsabteilungen überwiesen wurden. Die Zahl derer, die von vornherein nur Arbeits halber in die Zbiotenanstalten kamen, ist in der That eine geringe. Nach statistischen Angaben haben sich die Resultate im ganzen recht befriedigend gestellt. Mehr als die Hälfte der Kinder ist durch diese Anstalten für das Leben gewonnen, was um so wichtiger ist, als sich unter den Landstreichern und Verbrechern bekanntlich eine verhältnismäßig sehr große Anzahl Schwachsinriger befindet.

Verzeichnis der Anstalten für Blödsinnige in Deutschland.

Aachen, Zbiotenanstalt, 1880, (R.) (röm.).	bildsinrige Mädchen der Prov. Sachsen und Anhalt, 1861. (W.)
Asterdorfer-Anstalten, Hamburg 1863. (R. u. W.)	Großhennersdorf (Reg. Sachsen), Landesanstalt für schwachsinrige Knaben, 1889.
Bielefeld (epilept. Blödsinnige) 1867.	Hertzen b. Basel, Großherzogtum Baden, St. Josephsanstalt für Kretinen, Schwachsinrige und Epileptische, 1879. (R. u. W.) (röm.)
Bischweiler-Dberhoffen, W.-Elsaß, Zbiotenanstalt, 1876. (R. u. W.)	Ibstein i. L. (Raffau), Zbiotenanstalt 1888. (R. u. W.)
Craschnitz, Prov. Schlesien, Deutsches Samaritaner-Ordensstift, 1862.	Kloppenburg, St. Vincenz-Anstalt 1887. (R. u. W.) (röm.)
Darmstadt-Bessungen in Hessen, Großherzogtl. Anstalt für Blödsinnige („Alteistift“), 1869. (R. u. W.)	Kiel, Zbiotenanstalt, 1862. (R. u. W.)
Eßberg, Ob.-Bayern, Kretinenanstalt, milde Stiftung, 1852. (R. u. W.) (röm.)	Küdenmühle bei Stettin-Grünhof, 1863. (R. u. W.)
Erkerode (Neu-Erkerode bei Braunschweig), 1868. (R. u. W.)	Langenhagen, Prov. Hannover, Erziehungs- und Pflegeanstalt für geisteschwache Kinder, 1862. (R. u. W.)
Essen a. R., Erziehungs- und Pflegeanstalt für idiotische Kinder, 1884. (R. u. W.) (röm.)	Peschnitz, Ober-Schlesien, Anstalt für Unterricht und Erziehung schwach- und bildsinriger, aber bildungsfähiger Kinder aus dem Reg.-Bezirk Oepeln, 1871. (R. u. W.)
Gemünden a. M., Bayern, St. Josephshaus, Zbiotenanstalt, 1882. (R. u. W.) (röm.)	Piegnitz, Zbiotenanstalt „Wilhelm-Augustastift“, 1879 resp. 1881. (R. u. W.)
M.-Glabbach, Sephata, Zbiotenerziehungs- und Pflegeanstalt, 1859. (R. u. W.)	Rieder-Warberg, Westfalen, Zbiotenanstalt b. St. Johannesvereins, 1881. (R. u. W.) (röm.)
Glött (Lautrach) bei Dillingen, Kretinenanstalt zum heil. Joseph, 1869 bzw. 1889. (W.) (röm.)	
Hasserode a. Harz, „Zum guten Hirten“, öffentliche Erziehungsanstalt für schwach- und	

Rosbach, Baden, Anstalt für schwachsinige Kinder, 1880. (M. u. B.)
 Reinsteher Anstalten:
 1. Reinste a. Harz, Elisabethstift mit Asyl Gottesfuge, 1861. (M.)
 2. Schloß Detel bei Neuhalbensleben, Asyl Kreuzhilfe, 1864. (M. u. B.)
 3. Thale a. Harz, Asyl Kreuzhilfe, 1876. (M. u. B.)
 4. Thale a. Harz, Gnabenthal. Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische, 1884. (M.)
 Neuenbottelsau, Bayern, Anstalt f. Blöde und Epileptische, 1854. (B.)
 Roffen, Königr. Sachsen, Landesanstalt für schwachsinige Mädchen, 1889.
 Oldenburg, Großherzogtum, Ibiotenanstalt, 1887. (M. u. B.)
 Plauen bei Dresden, 1849.
 Poffingen, Bayern, Anstalt für männliche Blöde, 1862. (M.) Filiale von Neuenbottelsau.
 Potsdam, Wilhelmstift, 1865. (M. u. B.)
 Raffenburg, Ostpreußen, Ibiotenanstalt, 1865. (M. u. B.)
 Rothland am Rothstein (Oberlausitz), Martinstift, 1879. (M. u. B.)
 Sachsenberg (?) (1867).

Scheuern bei Raffau a. L., Ibiotenanstalt, 1870. (M. u. B.)
 Schleswig, Ibiotenanstalt, Erziehungsanstalt für blöde und schwachsinige Kinder, 1852. (M. u. B.)
 Schreiberhau, Schlesien, Ibiotenanstalt, 1845. (M. u. B.)
 Schwerin i. M., Anstalt für den Unterricht, die Erziehung und Pflege geisteschwacher Kinder, 1867. (M. u. B.)
 Stetten, Württemberg, Heil- u. Pflegeanstalt, mit Filialanstalt Kommeßhausen, 1849 (M. u. B.)
 Volmerdingen (Westfalen), Wittelkindshof, 1887. (M. u. B.)
 Winterbach (Württemberg).

Außerdem:

Privatheilanstalten in: Neustadt-Eberswalde, Berlin, Sonderburg, Dahlen, Dresden (Schrotter'sche Anstalt), 1873 (M. u. B.), Marienberg, Württemberg (M. u. B.), Möckern bei Leipzig, 1839 (M. u. B.), Meissen (Sachsen).
 Städtische Anstalt: Dalldorf b. Berlin, 1881. (M. u. B.)
 Staatsanstalt: Dessau, Erziehungsanstalt für schwachsinige Kinder, 1888.

Wir wollen die Statuten einer Blödenanstalt bringen, der vom Wittelkindshof zu Volmerdingen. Sie lauten also:

§ 1. Die Aufgabe des Hauses ist: christliche Verpflegung und Erziehung, verbunden mit dem entsprechenden Maße von Unterricht und körperlicher Beschäftigung. Eine evangelisch-christliche Hausordnung regelt das tägliche Leben.

Pfleger und Erzieher der Kranken sind die Diakonissen und Diakonen der Bielefelder Anstalten.

Gottesdienst und Seelsorge genießen die Kranken von dem Pfarrer des Orts.

§ 2. Die Haupt-Vertretung und Verwaltung des Hauses liegt in den Händen eines Patronats von zehn Personen aus den umliegenden Gemeinden, von denen drei den Ortsvorstand bilden, an welchen letzteren die Anmeldungen zu richten sind unter der Adresse: „Vorstand des Wittelkindshofes zu Volmerdingen.“ Ein weiterer Kreis von Freunden der Sache aus der ganzen Provinz Westfalen bildet zur Wahrnehmung der Interessen der und anzuvertrauenden Blöden den Verwaltungsrat der Anstalt.

§ 3. Die Bedingungen zur Aufnahme sind:

1. Daß der Zustand der Kranken nicht zum eigentlichen Irtsinn übergegangen ist und sie nicht an ansteckenden Krankheiten leiden.
2. Daß die Angehörigen oder Gemeinden einen angemessenen Pflegesatz aufbringen.
3. Der Normalsatz für Verpflegung eines blöden Kindes bis zum 15. Jahre ist in der 3. Verpflegungsklasse auf Jahr 200 Mark, für einen erwachsenen Blöden 300 Mark. Das Pflegegeld kann ermäßigt werden, wenn überzeugend dargelegt ist, daß das volle Kostgeld nicht aufgebracht werden kann.

In der 2. Verpflegungsklasse, bei welcher 2—3 Kranken in einzelnes Zimmer zugewiesen und die Kost entsprechend verändert wird, werden für Kinder erhoben 500 Mark, für Erwachsene 750 Mark. Die 1. Klasse, bei welcher ein einzelnes Zimmer mit einer besondern Pflegetraße eingeräumt wird, zählt bei Kindern 900—1000 Mark, bei Erwachsenen 1200 bis 1800 Mark.

Arzt, Medizin, Beforgung der Wäsche und kleine Kleiderreparaturen gehen auf Kosten der Anstalt.

§ 4. Die Zahlung des Kostgeldes geschieht vierteljährlich: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober pränumerando. Der Monat des Eintritts wird für voll gerechnet, sowie der Monat des Austritts. Die Kündigung auf Zurüdnahme eines Kranken muß ein Vierteljahr vorher geschehen. Entnahme eines Kranken ohne Kündigung zieht die Zahlung des vollen Kostgeldes für ein ferneres Quartal nach sich.

Die Anstalt muß sich vorbehalten, Blöde, welche ihren Mitkranken gefährlich werden oder einen nachteiligen moralischen Einfluß auf sie ausüben, außer der Zeit mit 14 tägiger Kündigung zu entlassen, in bringenden Notfällen sogleich, jedoch nach geschehener Benachrichtigung der Angehörigen.

Bereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

In der Anstalt sterbende Leidensgenossen werden in ortsbüblicher Weise beerdigt.

Die Kosten werden vom überflüssigen Pflegegelde bezahlt oder von den Angehörigen ersetzt. Über die vereinbarten Aufnahmebedingungen wird ein Kontrakt abgeschlossen.

§ 5. An Scheinern sind außer dem ausgefüllten Fragebogen (vgl. u.) vor der Aufnahme einzureichen:

1) Geburts- und Taufschein; 2) Impfschein; 3) ärztliches Attest; 4) ein Abzugsattest der Heimatsbehörde beim Eintritt.

Der Kranke hat an Wäsche und Kleidung mitzubringen: Einen Sonntagsanzug, zwei Werktagsanzüge, zwei Kopfbedeckungen, zwei Fußbekleidungen, sechs Hemden, sechs Paar Strümpfe, sechs Taschentücher und Unterkleider.

Diese Ausstattung kann auf Verlangen auch von der Anstalt zum Selbstkostenpreise besorgt werden.

Fragebogen.

- | | |
|--|--|
| 1. Name (Vor- und Haus-) ? | 6. Womit beschäftigt sich der Kranke vorzugsweise ? |
| 2. Elternname, Stand und Wohnort ? | 7. Eigentümliche Angewöhnungen des Kranken ? |
| 3. Geburtsort ?
(Geburts- und Taufschein nebst Bemerkung über die Konfirmation.) | 8. Bisheriger Aufenthalt und Behandlungsweise des Kranken ? |
| 4. Heimatsberechtigung, wo ? | 9. Wer sendet und wer vertritt den Kranken der Anstalt gegenüber ? |
| 5. Ursprung der Blödigkeit:
a) angeboren ?
(Trunksucht der Eltern u.)
b) Durch Kinderkrankheit ?
c) durch spätere Leiden ?
d) durch eigene Verschuldung ? (Dnanie.)
(Ärztliches Attest über Ursprung u. Grad des Leidens.) | 10. Was kann und soll fest gezahlt werden ?
11. Was für Zuwendungen an die Anstalt werden sonst noch in Aussicht gestellt ?
12. Soll die Leibwäsche und Kleidung von Hause geschickt oder von der Anstalt angeschafft werden ? |

e. Anstalten für Epileptische.

Die Fürsorge für die Epileptischen ist seitens der Kirche erst später in Angriff genommen als so manche andere Thätigkeiten auf dem Gebiete der Innern Mission. Der Rheinisch-Westfälische Ausschuss für Innere Mission in Langenberg und die süddeutsche Konferenz für Innere Mission brachten diese Angelegenheit zuerst zur Sprache. Es geschah das am 27. Juni resp. 11. Oktober 1865.

Der erste Versuch zur Unterbringung von Epileptischen wurde in Süddeutschland von dem Vorstande der Anstalt für Schwachsinnige in Stetten in Württemberg gemacht. Während in den folgenden Jahren aber immer noch darüber verhandelt wurde, ob es zweckdienlicher sei, die Epileptischen in eigenen Anstalten unterzubringen, oder ob dieselben nicht besser den Irren-, Armen- und Siechenanstalten zu überweisen, die noch arbeitsfähigen und geistig noch normalen Epileptiker aber in Krankenhäusern und Polikliniken zu behandeln seien, ist heute diese Frage eine durchaus gelöste. Zur Lösung dieser Frage trug die Begründung der Anstalt in Bielefeld (Bethel) wesentlich bei. Diese Anstalt führte bald den tatsächlichen Beweis, daß man nicht nur alle Grade und Formen der Epilepsie, sondern auch alle Altersstufen der Epileptischen in einer einzigen, kolonieartig angelegten Anstalt unterbringen, in ausgiebiger Weise versorgen und mit den besten Erfolgen ärztlich behandeln kann. Diese Anstalt hat auch zuerst in ausgiebigster Weise klargestellt, daß es den Gesetzen der Menschlichkeit nicht allein, sondern auch der Nothwendigkeit entspricht, den Unglücklichen, die dieser Krankheit verfallen sind, eine menschenwürdige Existenz zu schaffen und ihnen eine Heimat zu gründen, in der sie nur unter Lebensgefährten leben in gleicher Gemeinschaft, mit gleichen Rechten und Pflichten und doch nicht allein zum Zweck der Wiedererlangung ihrer Gesundheit, sondern vor allem zum Zwecke gemeinsamer, für sie segensreicher Arbeit. Dieser praktisch gelieferte Beweis der Existenzberechtigung, wie er durch Bethel erbracht worden, hat die Anregung dazu gegeben, daß jetzt in vielen Pro-

vinzen unseres deutschen Vaterlandes den Epileptischen ein eigenes Heim erbaut ist, indem der Staat, die Gemeinden und Private sich in gemeinsamer Arbeit und Wohlthätigkeit die Hände reichten, um für diese Unglücklichen zu sorgen. Und je mehr man sorgte, um so mehr fand man, daß die Zahl der Epileptischen anwuchs. Trotz der Unterbringung derselben in Anstalten nach Provinzen und nach Konfessionen fand keine Abnahme der Gesuche um Aufnahme statt; der Andrang war noch immer ein so gewaltiger, daß viele, viele draußen warten mußten, ehe ihnen die Pforten der Anstalt geöffnet werden konnten. Da machte man die Erfahrung, daß der Procentsatz der Epileptischen ein bedeutenderer ist, als man je angenommen, daß derselbe zu eins pro Wille der Gefunden entschieden zu niedrig gegriffen ist. In Deutschland giebt es nach einer von Bielefeld aus aufgestellten geringsten Schätzung 50000 solcher Elenden, von welchen 80 Prozent in den traurigsten Verhältnissen leben — in geistiger Linnachtung und gemieden von jedermann, ja gemißhandelt. In Stetten begann man mit zehn epileptischen Kindern: jetzt hat sich die Zahl dieser Kranken auf 160 erweitert. In Bielefeld wurde 1865 ein kleines Bauernhaus unter dem Sparenberge mit den dazu gehörigen etwa 30 Morgen großen Ländereien erworben: am 15. Oktober 1867 zog man mit vier Epileptischen in das für diesen Zweck eingerichtete Haus ein. Es erhielt den Namen „Eben-Ezer“. Die Anmeldungen und das Interesse für die Sache mehrten sich aber so, daß man bald an einen Neubau denken mußte. Am 20. April 1870 wurde der erste Spatenstich für das jetzige „Bethel“ gethan. Aus dem kleinen Reis ist ein großer Baum geworden, unter dessen Schatten bisher schon mehr als 3000 von Epileptischen Pflege gefunden haben. Der augenblickliche Bestand ist etwas über 1000. Dabei kommen der Medicinen so viele, daß alljährlich ein paar Hundert und noch mehr Gesuche unbefriedigt bleiben müssen.

Der Vorstand von Bethel schreibt: „Die Kolonie hat nicht nur die Aufgabe, diesen unglücklichen Kranken nach Möglichkeit Genuß und Erlebung ihrer Leiden zu verschaffen, sondern auch vor allen Dingen ihnen einen Lebensberuf zu geben, in welchem sie sich wenigstens einen Teil ihres Unterbaltes verdienen können. Die vorzüglichste Arznei für unsere Kranken ist Arbeit, und es ist Vornberzigkeit, ihnen solche zu gewähren. Wir haben deshalb eine große Gärtnerei, mehrere Ackerbaustationen, Werkstätten aller Art, eine große Ziegelei; außerdem liefern die vielen Küchen- und Hausarbeiten, Bureau, Buchdruckerei, Buchbinderei, Buchhandlung, Apotheke mit großem und großenteils unentgeltlichen Medicinerversand an auswärtige Kranke, Anstreicherei, Schlosserei, Schmiederei, Klempnerei, Schuhmacherei, Sattlerei die Arbeitsgelegenheiten. Eine eigene stattliche Kirche, mit angebauten Krankenkammern errichtet, vereinigt alle Anstaltsgenossen und hilft ihnen mit den auch musikalisch reicher ausgebildeten Gottesdiensten zur innern Aufrihtung.“

Es bestehen jetzt 13 Heil- und Pflegeanstalten für Epileptische in Deutschland: In Bielefeld (mit Zweiganstalt Rehoboth für epileptische Ackerbauer), Stetten (Württemberg), Karlsdorf (Ostpreußen), Labor (bei Stettin), Potsdam, Krashniz (Schlesien), Reinstedt (Snabenthal bei Thale am Harz), Rotenburg (Hannover), Neuendettelsau (weibliche) mit filial Pöfingen (männliche) und Brudberg, Heisdorf bei Stadtilm (Thüringen), Kleinmachau (Sachsen), 1889, Korf bei Kehl, 1892, Niederlösnitz bei Dresden. (Die Klosterdorfer Anstalten bei Hamburg und die Zbiotenanstalt Neu-Erterode nehmen wohl auch geeignete Epileptische auf.)

Nun giebt es in Deutschland zwar noch vier römische Anstalten für Epileptische (mit etwa 280 Kranken), auch ist in den bestehenden Mädenanstalten eine Anzahl epileptischer blöder Kinder und auch in Landarmen- und Irrenhäusern eine nicht unbedeutende Zahl Epileptischer untergebracht, allein der Nothstand ist doch noch groß. Durch den allmählichen Fortschritt der Epilepsie verfallen viele dem Lößsinn und Irnsinn, die bei rechtzeitiger Aufnahme in eine Anstalt vor dem Elend des vollständigen Verfalles ihrer leiblichen, geistigen und sittlichen Kräfte hätten bewahrt werden können. Es ist statistisch ermittelt, daß bei rechtzeitiger Hilfe nur etwa 5 Prozent solchem Elend verfallen.

Die Anstalt für Epileptische in Bielefeld hat folgende Pflegefälle: 1) Für schulpflichtige Kinder 360 Mtl., 540 Mtl. und erste Klasse 900—1350 Mtl.; 2) Für Erwachsene: 3. Kl.: 420 Mtl.; 2. Kl.: 900 Mtl.; 1. Kl.: 1800 Mtl. Für Bildungs- und Vessierungsfähige (Pflegeabteilung): 1) Für Kinder: 420 Mtl.; 700 Mtl.; 1000—1500 Mtl.; 2) Für Erwachsene: 480 Mtl.; 1000 Mtl.; 1800—2000 Mtl. Bei der 3. Klasse ist die Kleidung einbegriffen bei voller Zahlung des Pflegegeldes. Für Kinder andern als evangelischen Bekenntnisses erhöht sich der Pflegeatz jährlich um 90 Mtl., weil bei andern Konfessionen keine kollekten gefattet sind. In der 3. Klasse kann eine Ermäßigung des Pflegegeldes eintreten.

In Rotenburg beträgt das Pflegegeld (Arzt und Medicamente eingeschlossen) 3. Klasse pro Tag 60 Pf., für Nichtbannoveraner 75 Pf.; 2. Klasse mindestens 200 Mtl. jährlich mehr als in 3. Klasse; 1. Klasse entsprechend höher.

f. Heil- und Pflegeanstalten für „Pyschisch“-Kranke (Irrenanstalten).

Dr. Heinrich Laehr (Aspl Schweizerhof) sagt in seiner Schrift: „Die Heil- und Pflegeanstalten für Pyschisch-Kranke des deutschen Sprachgebietes“, Berlin bei Reimer, 1882, neue Auflage, in der Vorrede S. 1 Folgendes:

„Wenn die Anstalten für Psychisch-Kranke im 16. Jahrhundert ‚Gefängnisse für Geistesranke‘, im 17. und 18. Jahrhundert ‚Tollhäuser‘, im 19. ‚Irrenanstalten‘ genannt wurden, so entsprach der Name den darin aufgenommenen Krankheitsformen und der Kenntnis der Ärzte darüber. Jetzt, wo nicht mehr die Sicherung als Maßstab für die Aufnahme gilt, sondern wo das große Gebiet der sogenannten Gemüthskrankheiten, der Hysterie, der Hypochondrie, Neuroasthenie, kurz der Leidenzustände des allgemeinen Nervensystems, welche selten ohne Einfluß auf die psychischen Funktionen bleiben, in diesen Anstalten aufgenommen werden, wo demgemäß auch diese nach Form und Leitung einen ganz anderen Charakter darbieten, entspricht der Name ‚Irrenanstalt‘ nicht mehr der gegenwärtigen Bestimmung. Er ist um so mehr wegzuwünschen, als er für das Publikum und die Kranken abschreckend ist und auch auf die Geseßgebung nicht ohne Nachteil einwirkt. Die Heilanstalten sollen nicht mehr wie früher eine Drohung für den Kranken sein, sondern die Hauptmacht der ärztlichen Behandlung liegt in dem Vertrauen, mit welchem der Staat, das Publikum und vor allem die Kranken ihrer Wirksamkeit entgegenkommen. Fast alle Anstalten leiden an Überfüllung, und der Notstand drängt um so mehr; dazu, andere Bahnen in der Fürsorge für die Kranken einzuschlagen, die nicht bloß die überaus großen Kosten den Kommunen und Staaten vermindern, sondern auch den Kranken eine freiere Bewegung gestatten können. Es ist bekannt genug, daß die Kranken, je mehr man ihnen letztere gestatten kann, um so wohler sich fühlen, und daß, je wohler sie sich fühlen, dies um so mehr ihr leibliches und geistiges Befinden befördert.

Die Zahl der Geisteskranken wächst fortwährend. In Preußen waren 1874 14 200 Kranke mit 195 Ärzten, 1882 19 057 Kranke mit 229 Ärzten. Seitdem sind die Zahlen viel höher gestiegen, denn sucht man erst einen Notstand zu befriedigen, so tritt derselbe um so dringender hervor. Nur ein Beispiel hierzu — aus der Provinz Brandenburg. Am 1. April 1878 wiesen die beiden Anstalten Eberswalde und Sorau, sowie die Heil- und Pfleganstalt Wittstock zusammen 1129, sechs Jahre später — nach Bornaahme von Erweiterungsbauten — 1460 Insassen auf; das bedeutete einen Zuwachs von pro Jahr 55½. Dieser Zuwachs betrug für 1884—88: 92½, für 1889—91 nach Eröffnung der dritten Landes-Irrenanstalt zu Landberg a. W.: 134½, pro Jahr. In der Zeit vom 1. April 1878 bis 31. Dezember 1891 hatte sich sonach die Zahl der untergebrachten Geisteskranken um 1208 (von 1129 auf 2337), also um mehr als das Doppelte und zwar jährlich in steigender Progression vermehrt. Nach einem durch die hervorragendsten Irrenärzte aufgestellten Erfahrungsgesetze bedarf ein Land Irrenanstalten in dem Umfange, daß mindestens zwei von 1000 Einwohnern Aufnahme finden können. Demgemäß würde die Provinz Brandenburg mit rund 2 600 000 Einwohnern zur Zeit 5200 einer Anstaltspflege bedürftige Geistesranke, d. h. 2850 aufzuweisen haben, für welche noch nicht hat gesorgt werden können. Diefem Bedürfnis soll dadurch entgegengekommen werden, daß der Provinzial-Landtag den Bau einer vierten Irren-Anstalt für etwa 1000 Kranke mit Erweiterungsfähigkeit auf 1600 Betten beschloß, hzn. den Landes-Direktor mit der Vorbereitung der im Frühjahr 1893 zu beginnenden Bau-Ausführung betraute.

Im ganzen deutschen Sprachgebiet (Deutsch-Oesterreich, Schweiz und die Ostseeprovinzen eingeschlossen) gab es 1882 278 Anstalten: 141 öffentliche und 137 private. In den öffentlichen Anstalten befanden sich 39 027 Kranke mit 358 Ärzten, in den privaten 7567 Kranke mit 171 Ärzten. Zusammen 278 Anstalten, 46 594 Kranke und 529 Ärzte. Auf Deutschland kamen davon 100 öffentliche Anstalten mit 29 770 Kranken und 255 Ärzten und 117 Privatanstalten mit 7063 Kranken und 146 Ärzten. Preußen hatte 50 öffentliche Anstalten mit 14 735 Kranken und 127 Ärzten und 82 Privatanstalten mit 4332 Kranken und 102 Ärzten. Im Jahre 1890 waren vorhanden 235 Anstalten mit 55 734 Kranken und 538 Ärzten, darunter 114 Privatanstalten mit 172 Ärzten und 12 983 Kranken.

Verzeichnis der Anstalten für Geistesranke in Deutschland.

Nr.	Staaten.	Öffentliche Anstalten.	Privat-anstalten.
1.	Preußen		
	Prov. Brandenburg (6):	Berlin, Dalldorf, Eberswalde, Potsdam, Sorau, Wittstock.	20
	„ Ostpreußen (2):	Allenberg, Königsberg.	1
	„ Westpreußen (1):	Schwet.	—
	„ Pommern (4):	Greifswald, Rügenwalde, Stralsund, Udermünde.	1
	„ Sachsen (2):	Rietleben, Alt-Scherbth.	5
	„ Posen (2):	Dwinsk, Posen.	1

Arbeit unter den Erwachsenen.

Nr.	Staaten.	Öffentliche Anstalten.	Privat- anstalten.
	Preußen		
	Prov. Schlesien (6):	Breslau, Brieg, Bunzlau, Kreuzburg, Lebus, Pragwitz.	9
	„ Westfalen (4):	Geseke, Pengerich, Marienthal, Marsberg.	4
	Rheinprovinz (12):	Kachen, Andernach, Bonn (2), Düren, Düsseldorf, Eupen, Grafenberg, Linden- berg, Merzig, St. Thomas, Biele- feld.	27
	Prov. Hannover (3):	Göttingen, Hilbesheim, Osnabrück.	5
	„ Schleswig-Holstein (1):	Schleswig.	6
	„ Hessen-Nassau (5):	Frankfurt a. M., Eichberg, Haina, Mar- burg, Merzhausen.	1
	Hohenzollern (1):	Sigmaringen	—
2.	Elsaß-Lothringen (5):	Gorze, Meh, Saargemünd, Stephansfeld- Hördt, Straßburg.	1
3.	Bayern (12):	Alt, Bamberg, Bayreuth, Deggendorf, Er- langen, Frankenthal, Kaufbeuren, Kinge- münster, München, Kartaus-Prüll, Verneck, Würzburg.	5
4.	Sachsen (7):	Colditz, Großweischen, Hubertusburg, Leip- zig (2), Sonnenstein, Waldheim.	7
5.	Württemberg (3):	Schussenried, Binnental, Zwiefalten.	10
6.	Baden (4):	Heidelberg, Hub, Iltenau, Pforzheim.	2
7.	Hessen (2):	Heppenheim, Holsheim.	1
8.	Mecklenburg-Schwerin (3):	Rostock, Sachsenberg, Schwerin.	—
9.	Mecklenburg-Strelitz (1):	Strelitz.	—
10.	Oldenburg (2):	Oldenburg, Wehnen.	—
11.	Weimar u. Sondershausen (2):	Jena, Plautenburg.	—
12.	Gotha, Meiningen u. Ru- dolphstadt (1):	Hildburghausen.	1
13.	Anhalt (2):	Hernburg, Hoyne.	1
14.	Braunschweig (1):	Königs-Lutter.	3
15.	Altenburg u. Reuß (1):	Köda.	—
16.	Wippe-Deimold (1):	Wrahe.	—
17.	Waldeck	—	—
18.	Hamburg (1):	Friedrichsberg.	1
19.	Bremen (1):	Bremen.	2
20.	Lübeck (1):	Lübeck.	1

Wir haben diese Anstalten hier aufgeführt, trotzdem darunter römische und solche Anstalten sind, auf die die evangelische Kirche nicht den wünschenswerten Einfluß hat. Die von der freien Liebeshätigkeit begründeten Anstalten sind unter den „Privatanstalten“ begriffen und unter der Rubrik „Ziobienanstalten“ aufgeführt. Auch haben verschiedene Diakonissenhäuser besondere Abteilungen für Gemüthskranke, z. B. Kaiserwerth (Zobannisberg), Bielefeld etc.

Die Thätigkeit der Behörden ist erfreulicherweise seit längerer Zeit darauf gerichtet, ältere Irrenheil- und Pflegeanstalten den neueren Grundfäßen der psychiatrischen Wissenschaft entsprechend einzurichten, sowie neue Anstalten nach diesen Grundfäßen herzustellen und damit Einrichtungen zu treffen, welche den Kranken eher Heilung ermöglichen und ein würdiges Dasein gewähren sollen. Hierbei ist insbesondere auch darauf Bedacht genommen, daß die Entziehung der Freiheit der Kranken auf dasjenige Maß beschränkt wird, welches der Krankheitszustand unbedingt erfordert, und daß die Kranken nicht unter der niederdrückenden Empfindung der Freiheitsentziehung leben, sondern sich lebighch als Kranke in einer Krankenheilanstalt fühlen sollen. Von einem Sachkundigen wird jedoch hierzu bemerkt (Leitartikel in der „Kreuzzeitung“, August 1892): „Diese Absichten sind sehr wohlgemeint, können aber nicht durchgeführt werden, so lange man große Anstalten mit Hunderten von Kranken und wenigen Ärzten hat. Irrenanstalten, in denen mit Geisteskranken Heilversuche angestellt werden sollen, Irrenheilanstalten müssen notwendig kleinere Anstalten mit ausreichendem Arztpersonal sein. Die Aufgaben der Psychiatrie sind überaus schwierig, erfordern eine andauernde und hingebende Beschäftigung des Arztes mit dem Patienten, eine individuelle Behandlung desselben dergestalt, daß einem Arzt nicht wohl mehr als 30 Kranke anvertraut werden können. Es ist vollständig verfehlt, 100 und mehr Geisteskranke auf einen Arzt zu rechnen, wie dies in den meisten öffentlichen Anstalten der Fall ist. In großen An-

halten ist überdies der Direktor dergestalt mit Verwaltungsangelegenheiten beschäftigt, daß er in Gefahr gerät, seine ärztliche Thätigkeit der Verwaltungsthätigkeit unterzuordnen. Ich halte es zur Reform des Irrenwesens vielmehr für dringend notwendig, daß die Irrenheilanstalten von den Bewahranstalten für unheilbare Irre getrennt und öffentliche Irrenheilanstalten zur Aufnahme von etwa 120 Patienten mit vier Ärzten eingerichtet werden, und zwar besondere für Männer, besondere für Frauen. Es empfiehlt sich auch, diese Anstalten verschieden auszustatten, da für die Heilung von Geisteskranken ein Anschluß an die bisherigen Lebensgewohnheiten erforderlich scheint. Jetzt entschließen sich Geisteskranke leichter, in eine Privatanstalt zu gehen, jama! wenn dieselbe „Nervenheilanstalt“ heißt, als in eine öffentliche, weil sie das Obium, welches auf öffentlichen Anstalten leider noch immer ruht, vermeiden wollen.

„Die Behörden, die Bereine zur Fürsorge für Geisteskrante, einsichtsvolle und humane Private, insbesondere aber die Verwaltungen der öffentlichen Anstalten, müssen mit größtem Interesse danach trachten, daß dieselben als Krankenanstalten, also als Wohlfahrtsanstaltungen anerkannt und daß die Vorurteile derjenigen behoben werden, welche Irrenanstalten für Gefängnisse zu halten geneigt sind. Vielleicht empfiehlt es sich auch, einzelnen öffentlichen Anstalten den Charakter und die Bezeichnung von „Nervenheilanstalten“ zu geben. Daß kleinere Irrenanstalten teurer sind als große Kasernenbauten, ist selbstverständlich. Aber diese Opfer müssen vom Staat oder größeren Kommunalverbänden gebracht werden. Wenn diese Anschauungen sich Geltung verschaffen, so bin ich überzeugt, daß die Heilung Geisteskranker in größerer Anzahl erreicht wird, als dies jetzt der Fall ist. Damit wird nicht nur den betreffenden Patienten, sondern auch deren Familien das gestörte Lebensglück wiedergegeben, und es erübrigen sich dann gewiß in zahlreichen Fällen auch die jetzt vielfach gehörten Klagen über Freiheitsentziehung und Entmündigungen.“

Dr. Lachar sagt: „Nachdem fast in allen Staaten die öffentlichen Anstalten zeitgemäße Reformen genommen haben, haben sie eine große Zahl von Kranken Privatanstalten anvertraut. In Württemberg ist z. B. die Hälfte der Staatskranken in Privatanstalten. Zu einer Zeit, wo immer neue und große Opfer für öffentliche Anstalten beansprucht werden, würden die Staaten noch ungleich mehr belastet und weniger wirken können, wenn sie nicht durch Privatanstalten erheblich entlastet würden. Der Staat hat daher allen Anlaß, sich der Privatanstalten anzunehmen und dazu mitzuwirken, daß sie möglichst vollkommen werden. Nun liegt die Gefahr nahe, daß die Privatanstalten als Erwerbsquellen mißbraucht werden, und es ist die Pflicht des Staates, dieser Beforgnis entgegen zu arbeiten, so lange er nicht genügt und in der Lage ist, solche Anstalten in eigene Regie zu nehmen. Das wesentlichste Hindernis für eine Weiterentwicklung ist z. B. die Grundidee der Gesehe, daß einer möglichst widerrechtlichen Freiheitsberaubung vorgebeugt werden müsse.“

Wie bekannt, ist in der letzten Zeit die öffentliche Aufmerksamkeit mehrfach auf diesen letzteren Punkt gerichtet worden. Ein in öffentlichen Blättern erlassener und von vielen bedeutenden Männern unterzeichneter Aufruf fordert alle diejenigen, welchen eine bessere Fürsorge für das Wohl der Geisteskranken am Herzen liegt, zu gemeinsamer Hilfe für eine Verbesserung derselben auf. Die Reform wird besonders verlangt für den Entmündigungsprozeß, für die Aufnahme in die Krankenanstalten und für eine schärfere Kontrolle derselben, besonders der privaten Heilanstalten.

Ein anderer sehr erfahrener Sachverständiger berichtet: In engerer Beziehung sei die höchste Vorsicht geboten. Es gebe viele Kranke, welche auf der Grenze geistiger Gesundheit und Krankheit stehen; diesen gegenüber sei das Urteil ein ungemein schwieriges und erfordere große Erfahrung und Sachkenntnis. In zweiter Beziehung müsse die Aufnahme der Kranken mehr erleichtert werden. Es sei eine zum Axiom gewordene Thatsache, daß, je rechtzeitig die Aufnahme geschieht, desto mehr Kranke genesen. Aus den Anstaltsberichten ersehe man, daß davon 60—70 Prozent der Kranken genesen können. Was die Kontrolle der Anstalt betreffe, so sei durchaus eine schärfere oder bessere, besonders der Privat-Irrenanstalten Bedürfnis. Zu diesem Behufe müsse der Staat solchen Persönlichkeiten die Aufsicht in die Hand geben, die die dazu erforderliche Sachkenntnis und Erfahrung besäßen. Der „Berein der deutschen Irrenärzte“ habe seit Jahren darauf hinzuwirken versucht, bisher aber vergeblich.

Wenn bei den Privatanstalten mancherlei Mißstände hervorträten, so verschuldeten auch die gesetzlichen Bestimmungen in der neuen Gewerbeordnung hierbei manches. Nach den neueren Bestimmungen kann nämlich keinem die Konzession verweigert werden, wenn nicht Thatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Unternehmers in Beziehung auf die Leitung oder Verwaltung der Anstalt darthun, und wenn die baulichen und technischen Einrichtungen den gesundheitspolizeilichen Anforderungen entsprechen. Bisher ist deshalb bei den Leitern der Privatanstalten gar nicht, wie bei den öffentlichen Anstalten darauf gesehen, ob sich die Direktoren derselben für den betr. Beruf gründlich vorbereitet haben.

Verhältnis der Kranken in den Anstalten für geistig Kranke und geistig Schwache zu der Seelenzahl der einzelnen Länder im deutschen Sprachgebiet (Deutschland, Deutsch-Osterreich, die Schweiz und die Ostsee-provinzen) und Vergleich der einzelnen Staaten mit der 1852, 1864, 1874 aufgeführten Zählung, nach Dr. Lachar a. a. O., S. 231. (Bei den beiden letzten Zählungen ist die Gesamtzahl der öffentlichen und privaten Kranken verrechnet, bei den beiden ersten die der öffentlichen.)

Arbeit unter den Erwachsenen.

Nr.			1881	1874	1864	1852
1.	Kanton Turgau	1 zu	275	294	341	
2.	" Zürich		344	465	476	
3.	Hamburg		348	427	511	339
4.	Kanton Solothurn		434	374	374	
5.	" Aargau		464	795	795	
6.	Fuzern		474			
7.	Kanton Baselst. d.		516	568	567	
8.	" Baselst. d.		623	472	604	
9.	" Baselt.		643	804	906	
10.	Lübeck		662	532	532	1376
11.	Kanton St. Gallen		704	750	798	
12.	Schweiz		719	901	985	
13.	Braunschweig		801	1187	1857	4427
14.	Kanton Neuchâtel		810	789	788	
15.	Reichslande		850	1299	1825	
16.	Mecklenburg-Schwerin		876	1075	1074	2017
17.	Königreich Sachsen		883	983	1053	2519
18.	" Württemberg		946	1393	2427	6527
19.	Genf		949	686	678	
20.	Anhalt		965	1407	1407	3083
21.	Hessen-Kassau		994	1330	1374	
22.	Hannover		1029	1201	1542	3185
23.	Freiburg		1030			
24.	Pippe-Deimold		1045	910	915	1472
25.	Schleswig-Holstein		1051	1039	1373	1895
26.	Großherzogtum Hessen		1064	1211	1280	2361
27.	Provinz Brandenburg		1070	1218	1058	3245
28.	Westfalen		1072	1894	2152	5385
29.	Altenburg und Neuf		1077	1308	1309	1828
30.	Rheinland		1104	1245	2173	3216
31.	Kanton Bern		1172	1019	1354	
32.	Hohenollern		1185	1219	1219	6000
33.	Nieder-Osterreich		1244	1304	1492	2163
34.	Bayern		1285	1663	1855	6019
35.	Bremen		1291	930	1110	2576
36.	Deutschland		1308	1561	1934	
37.	Weimar, Sondershausen		1373	1536	1682	
38.	Königreich Preußen		1406	1803	2419	5350
39.	Baden		1407	1540	1540	2316
40.	Oldenburg		1429	1146	1146	3375
41.	Mecklenburg-Strelitz		1453	1267	1253	
42.	Coburg, Meiningen, Rudolstadt		1579	2198	2363	
43.	Provinz Sachsen		1754	2596	3462	5365
44.	Pommern		1846	4589	6396	10235
45.	Schlesien		1887	2605	3298	6593
46.	Steiermark		2113	4198	4198	5815
47.	Kärnten		2117	8786	8786	10625
48.	Ober-Osterreich		2211	2750	2750	
49.	Tirol		2432	3103	3104	6250
50.	Kanton Wallis		2505	2417	2417	
51.	Osterreich		2687	3315	3500	6855
52.	Kanton Graubünden		2878	2834	2803	6315
53.	Ostpreußen		3316			
54.	Salzburg		3591	3291	3291	9500
55.	Böhmen		3597	4183	4356	9311
56.	Krain		3769	7314	7314	20833
57.	Westpreußen		3813			
58.	Provinz Preußen		2456	4152	4403	16021
59.	Bosen		4263	7843	9791	
60.	Mähren		4612	4748	4748	19584
61.	Rüstenland		6785	4166	4166	4166
62.	Ostseeprovinzen		7664	7433	8103	
63.	Osterreich-Schlesien		9016	9682	9682	

g. Anstalten für Blinde.

Aus den Materialien zu einer allgemeinen internationalen Statistik der Blinden, Taubstummen, Blödsinnigen und Irzsinnigen, die Dr. Mayr, Vorstand des kgl. statistischen Bureaus, gesammelt hat, sind folgende Daten zu entnehmen: Auf die Verbreitung der Blindheit sind rund 248 Millionen der Erdbbevölkerung untersucht. Ermittelt wurden 215585 Blinde, woraus sich ein Gesamtdurchschnitt der Blindenquote für den in dieser Hinsicht überhaupt durchforschten Bruchteil der Erdbbevölkerung von 8,70 auf 10000 ergibt. Die Taubstummen sind für rund 246 Millionen der Erdbbevölkerung in einer Gesamtzahl von 191240 nachgewiesen. Hiernach ergibt sich ein Hauptdurchschnitt der Taubstummenquote von 7,77 auf 10000. In Preußen sind deren zur Zeit 24315 und in Deutschland 38489. Blödsinnige (in Preußen 33739 und in Deutschland 55519) und Irzsinnige zusammen sind für rund 204 Millionen der Erdbbevölkerung ermittelt. Da deren Zahl 458412 beträgt, ergibt sich eine Gesamtquote der Gesamtfranken im weitesten Sinne von 22,44 auf 100.0. Die Verbreitung des Blödsinns einerseits und des Irzsinnns andererseits ist besonders nachgewiesen für rund 199 Millionen der Erdbbevölkerung. Da 207327 Blödsinnige und 229004 Irzsinnige ermittelt sind, ergibt sich ein Gesamtdurchschnitt der Blödsinnigen von 10,43, der Irzsinnigenquote von 11,53 auf 10000.

Die Blindenanstalten zerfallen in zwei Arten: 1) Anstalten für blinde Kinder, zur Erziehung und zum Unterricht, 2) Anstalten zur Versorgung erwachsener unheilbarer Blinden. Die Anstalten sind zum größten Teil öffentliche Anstalten. Als Ziel des Unterrichts der Kinder gilt die Möglichkeit eines selbständigen Lebenserwerbes. Vom 7.—16. Jahre findet die sittlich-religiöse und intellektuelle Ausbildung statt, darauf technische Ausbildung in Seilerei, Bürstenmacherei, Korbmacherei, Tischerei etc. Die Anstalten tragen auch nach der Entlassung Sorge für das Fortkommen der Blinden. Blindenlehrer werden ausgebildet in der königlichen Blindenanstalt in Steglitz bei Berlin. Seit 1873 tritt alle drei Jahre der Blindenlehrer-Kongress zusammen, der die Beachtung aller Christen verdient. Diese Kongresse suchen immer neue Mittel und Wege auf, die des Augenlichts Entbehrenden immer mehr aus ihrer Umnachtung und Beschränkung herauszuführen und sie zufrieden zu machen mit dem Lobe, das Gott über sie verhängt. So nahm der Kongress, welcher im August 1879 Freunde und Förderer des Blindenunterrichts aus allen europäischen Staaten und aus Nord-Amerika zu Berlin vereinigte, die von dem Blindenlehrer Braille zu Paris erfundene Punktierschrift allgemein an. Hierdurch ist nicht bloß der Unterricht wesentlich erleichtert, sondern auch ein größerer und billigerer Absatz der Bücher ermöglicht und der schriftliche Verkehr der Blinden mit ihren Lehrern, Mitschülern, Leidensgenossen sehr vereinfacht.

Verzeichnis der Blindenanstalten.

So weit uns bekannt, sind die ältesten Anstalten 1) die in Berlin (1806); 2) Dresden (1809); 3) Breslau (1818); 4) Schwäbisch-Gmünd (1823); 5) München (1826); 6) Braunschweig (1829); 7) Halle a. S. (1829); 8) Hamburg (1830) u. s. w. Der jetzige Status ist folgender:

- | | |
|---|---|
| Barby a. d. Elbe, Friedrich-Wilhelms-Prov.-Blindenanstalt, 1858 (M. u. W.) | Freiburg (Baden), Asyl für Blinde, 1846. (M. u. W.) |
| Berlin, Städt. Blindenanstalt (1806), 1878. (M. u. W.) | Friebberg (Hessen), Großherzogl. Blindenanstalt, 1850. (M. u. W.) |
| Berlin, Vereinstanstalt für erwachsene Blinde. | Gmünd (Württemberg), Blindenasyl, Privat-anstalt mit Staatsunterstützung, 1823. (M. u. W.) |
| Berlin, Moosher Blindenverein. | Hamburg: |
| Braunschweig, Herzog-Wilhelm-Asyl. Staats-anstalt (milde Stiftung) (1829), 1884. (M. u. W.) | a. Blindenanstalt von 1830. (Milde Stiftung.) (M. u. W.) |
| Breslau, Schles. Blinden-Unterrichts-Anstalt, Privatstiftung, 1818. (M. u. W.) | b. Asyl für Blinde. (M. u. W.) |
| Bromberg, Prov.-Blindenanstalt für die Prov. Posen, 1853. (M. u. W.) | Hannover: |
| Dresden: | a. Prov.-Blindenanstalt, 1843. (M. u. W.) |
| a. Kgl. Landes-Blindenanstalt, 1809. (M. u. W.) | b. Die Vorschule zu Baldhausem vor Hannover. |
| b. Königswarttha, Asyl für in der Anstalt ausgebildete Blinde. (W.) | c. Die Hebananstalt für Spätererblindete. |
| c. Moritzburg, Hirschanstalt für im spätern Alter blind gewordene Männer. | Heiligenbrunn: |
| d. Moritzburg, Vorschule. | a. Privat-Rettungsanstalt für arme verwa-
rloste Kinder (W.), Taubstumme u. Blinde,
1860 resp. 1868. (M. u. W.) |
| Düren, Rheinprovinz, Rhein. Prov.-Blinden-anstalt, 1845. (M. u. W.) | b. Versorgungsanstalt für ältere Blinde. |
| Frankfurt a. M., Privat-Blindenanstalt, 1837. (M. u. W.) | Hildburghausen, Blindenschule, 1887. |
| | Hilzsch b. Müßhausen, Privat-Blindenanstalt,
1857. (M. u. W.) |
| | Ivesheim (Amt Mannheim), Großherzogl.
Blinden-Erziehungsanstalt, 1828. (M. u. W.) |

Kiel:

- a. Blindenanstalt, 1862. (M. u. B.)
- b. Kiel, Blindenheim für entlassene Mädchen.
- c. Apentade, Blindenheim für entlassene männliche Zöglinge.
- d. Eiderstedt, Blindenheim für Familien.

Königsberg i. Pr., Blinden-Unterrichtsanstalt des Preuß. Prov.-Vereins für Blindenunterricht, 1846. (M. u. B.)

Königsthal bei Langfuhr, Wilhelm-August-Anstalt, Prov.-Anst. für Westpreußen, 1879. (M. u. B.)

Leipzig:

- a. Biersche Blindenanstalt, 1865. (M. u. B.)
- b. Mit derselben verbunden eine Werkstätte für Rohrstuhlflechten. (M. u. B.)

München:

- a. Kgl. Zentral-Blindeninstitut, 1826. (M. u. B.)
- b. Mit der Anstalt ist eine Vorschule verbunden.

Neukloster i. M.:

- a. Großherzog. Blindenanstalt, 1864. (M. u. B.)
- b. Mit der Anstalt steht in Verbindung die Blindenvorschule zu Neukloster.

Neu-Torney b. Stettin, Prov.-Blindenanstalt für Pommern, 1850. (M. u. B.)

Rürnberg, Blinden-Erziehungsanstalt, 1854. (M. u. B.)

Paderborn, v. Bindsche Prov.-Blindenanstalt, 1847. (M. u. B.)

Soest, v. Bindsche Prov.-Blindenanstalt, 1847. (M. u. B.)

Steglich bei Berlin:

- a. Kgl. Blindenanstalt, 1806. (M. u. B.)

- b. Vorschule.

- c. Mädchenheim.

Stuttgart, Rifosauspflege für blinde Kinder, 1856. (M. u. B.)

Ursberg (Bayern), Kretinen u. Blinden-Versorgungsanstalt, 1885.

Weimar, Großherzog. Taubstummen- und Blindenanstalt, 1858. (M. u. B.)

Wiesbaden, Blindenschule mit Arbeitsanstalt, Privat-Anstalt mit Kommunalständ. Subvention, 1861. (M. u. B.)

Würzburg:

- a. Kreis-Blindenanstalt von Unterfranken und Aschaffenburg, 1853. (M. u. B.)

- b. Mit der Anstalt verbunden ist ein Asyl.

Die Erfolge der Anstaltsausbildung lassen sich statistisch nachweisen. Ein Drittel aller Entlassenen ist als Handwerker, Musiker, Klavierstimmer völlig erwerbsfähig und selbständig geworden, ein zweites Drittel bedarf geringer Beihilfe und nur das letzte Drittel kann sich wegen mangelnder Begabung und ungünstiger äußerer Verhältnisse nur einen kleinen Teil des Lebensunterhaltes verdienen. Alle aber finden durch die genossene Ausbildung Trost in ihrer Vereinsamung. Wie viele Blinde gegenwärtig der Segnungen einer ihrem Gebrechen entsprechenden Ausbildung aber noch verlustig gehen, mögen folgende Zahlen zeigen. Im Königreich Preußen waren bei der letzten Blindenzählung vom Jahre 1880 über 22 600 Blinde vorhanden, von denen etwa 2300 im schulpflichtigen Alter standen. Es besuchten damals aber nur rund 900 derselben eine Blindenanstalt und gegenwärtig auch noch nicht mehr als etwa 1300. Im Deutschen Reich befanden sich damals unter etwa 37 000 Blinden rund 4000 schulpflichtige, von denen nahezu 1600 Anstaltszöglinge waren, während die Zahl derselben heute etwas mehr als 2000 beträgt.

Demnach bleiben im Königreich Preußen gegenwärtig fast eintausend im schulpflichtigen Alter stehende Blinde noch ohne eine vollwertige Erziehung und Ausbildung. Angesichts dieser Tatsache müssen die gegen den Anstaltszwang von Familien und Gemeinden erhobenen Bedenken verstummen. Was die persönliche Freiheit betrifft, so wird diese ohnehin durch den Anstaltszwang nicht mehr eingeschränkt, als es die Rücksicht auf das Wohl des Einzelnen und der Gesamtheit erfordert, nicht mehr als durch allgemeinen Schulzwang für sehende Kinder, die Miltärlspflicht, den Impfwang und die Versicherungspflicht. Auch der Liebe der Eltern zu ihren Kindern wird keineswegs zu nahe getreten. In der Volksschule kann die Ausbildung der Blinden nicht bewirkt werden, weil sie in den ihr gesetzlich vorgeschriebenen Fächern die Blinden nicht genügend zu unterrichten vermag, viele der Blindenschule eigentümliche und für eine normale Entwicklung der Blinden unentbehrliche Fächer gar nicht lehrt, eine technische Berufsbildung nicht vermitteln kann und ebenso wenig wie sonstige Einrichtungen für Sehende die rechte Fürsorge für die ausgebildeten Blinden ermöglicht. Im Königreich und Großherzogtum Sachsen, in Norwegen und im Kanton Bern ist in dieser Beziehung bereits gesetzlicher Zwang mit bestem Erfolg eingeführt.

Der letzte „Internationale Blindenlehrer-Kongress“ fand vom 3.—7. August 1892 in Kiel statt. Der Vorsitzende, Direktor einer Blindenanstalt, sagte in seiner Eröffnungsansprache: „Wenn wir uns hier verammelt haben, um über das Wohl unserer blinden Mitmenschen zu beraten, so wissen wir uns eines mit unserm Herrn und Heiland, der auf die Frage: „Bist du, der da kommen soll?“ als erstes Merkmal seines Waltens zur Antwort giebt: „Die Blinden sehen.“ Wir können zwar nicht wie er durch ein Wachtwort der Blinden Augen aufthun; aber dennoch dürfen wir, seine Heilandshand spürend, uns in zweifachem Sinne das Wort aneignen. Denken wir nur an die Siege der wissenschaftlichen Augenheilkunde in ihrer heilenden und verhilfenden Thätigkeit, und erwägen wir ferner die Erfolge der Blinden-Erziehungsanstalten, die das blinde Kind durch sorgsamste Pflege und allseitige Ausbildung, besonders der Hand, dieses Kleinodes der Augenlosen, zur Klarheit geistigen Schauens wie auch zur bürgerlichen Brauchbarkeit führen. Zu diesem herrlichen Ziele sind die Anstalten freilich erst auf einem weiten, mühevollen Wege

gelangt. Geleitet durch die ersten überraschenden Unterrichts-Resultate, gerieten sie auf den Abweg, mit den Zöglingen alles Mögliche zu treiben, und verloren dabei die Hauptaufgabe, nämlich die gründliche Durchbildung und die Erthätigung zu wirtschaftlicher Selbständigkeit, aus den Augen. Daß in dieser Hinsicht seit zwei Jahrzehnten eine verheißungsvolle Wendung eingetreten ist, bleibt in erster Linie das Verdienst der Blindenlehrer-Kongresse, die den eifrigen Bestrebungen der Anstalten und Vereine zum Wohle der Pichtlosen Klarheit, Einheitslichkeit und Festigkeit verliehen haben.“]

h. Taubstummen-Anstalten.“

Die frühere Unterrichtsweise bei Taubstummen war eine Mischung zweier Methoden, gerichtet theils auf das Sprechlehren, theils auf Hervollkommnung der Zeichen- und Gebardensprache. Seit dem internationalen Kongreß von Taubstummen-Lehrern im September 1880 in Mailand hat jedoch in Veranlassung der ausgezeichneten Leistungen der italienischen Taubstummen-Anstalten die Lautsprache den Sieg davongetragen. Aus den Beschlüssen dieses Kongresses heben wir folgendes hervor: Das Alter von 8—10 Jahren ist das günstigste für den Beginn des Unterrichts, eine Zeitdauer von 7 Jahren ist notwendig; der reine Lauterunterricht verlangt nicht mehr als 10 Kinder für einen Lehrer. Doch ist diesen Bemühungen ein lohnendes Ziel gesetzt, denn wenn es gelingt, die Taubstummen in den vollen Gebrauch der Rede zu bringen, sie zu lehren, von den Lippen aller Mitbürger zu lesen, so ist nicht nur eine sichere Grundlage für ihre Erwerbsfähigkeit gewonnen, und sie sind nicht nur der Gesellschaft wieder gegeben, sondern sie können auch selbständige Mitglieder ihrer Kirche sein, an deren Heilsgütern sie teilnehmen.

Die Gesamtzahl der in Deutschland bestehenden Institute erreicht die Zahl 95. Die Volkszählung von 1871 wies in Preußen ein Vorhandensein von 24488 Taubstummen nach, darunter 6801 im Alter von 7—16 Jahren, von denen nur 2250 in Taubstummen-Anstalten, 1406 von Orthopädeuten unterrichtet wurden und 2845 ohne jeden Unterricht aufwuchsen. Im Jahre 1878 gab es in Preußen 6521 taubstumme Kinder im Alter von 8—16 Jahren, von denen 2849 ohne allen Unterricht blieben, 2257 Kinder wurden in Anstalten und 1415 „sonst“ unterrichtet. Jetzt nehmen in Preußen dagegen bereits 4083 Zöglinge in 47 Anstalten resp. Schulen am Unterricht teil.

Nach der „Chronik der Christlichen Welt“, Nr. 11 1891 bestehen in Deutschland 95 Taubstummenanstalten, wovon 49 bloße Schulen sind, 46 ein Internat besitzen. In diesen Anstalten werden 6370 taubstumme Kinder unterrichtet von 578 Lehrern und 64 Lehrerinnen. Im Durchschnitt kommt also eine Lehrperson auf 10 Schüler. Die größte Anstalt ist die zu Ratibor in Obereschlesien mit 307 Zöglingen und 27 Lehrern. Auf die verschiedenen Bundesstaaten verteilen sich die Anstalten und Zöglinge wie folgt:

	Anstalten	Zöglinge	Lehrpersonen
Preußen	47	4083	406
Bayern	15	594	50
Württemberg	8	352	37
Sachsen	3	390	41
Baden	3	214	24
Oessen	2	115	14
Elßaß-Lothringen	4	178	25
Übrige Staaten	13	444	45
Zusammen: 95		6370	642

1. Die 47 preussischen Anstalten sind folgende:

Kachen, Vereinsanstalt mit provinz. Beihilfe, 1838. (M. u. B.)	Brühl (Rheinpr.), Prov.-Anstalt, 1854. (M. u. B.)
Angerburg, Ostpreußen, Provinzial-Taubstummenanstalt für den Reg.-Bez. Gumbinnen, 1833. (M. u. B.)	Büren, Westfalen, Prov.-Taubstummenanstalt, 1830. (M. u. B.)
Berlin, Königl. Taubstummenanstalt (zugleich Taubstummenlehrer-Bildungsaussalt), (N. Elßässerstr. 86—88), 1788. (M. u. B.)	Camberg, Prov.-Anstalt (Wiesbaden), 1817. (M. u. B.)
Berlin, städtische Anstalt, O. Markuskstr. 45/46, 1875. (M. u. B.)	Cöslin, Pommern, Prov.-Taubstummenanstalt, 1860. (M. u. B.)
Berlinchen (Neumark), 1877 Privat- seit 1887 Prov. Anstalt. (M. u. B.)	Danzig, städt. Anstalt mit provinz. Beihilfe, 1873. (M. u. B.)
Breslau (Vereinsanstalt mit provinz. Unterstützung, 1819. (M. u. B.)	Elsfeld, Prov. Anstalt, 1880. (M. u. B.)
Bromberg, Prov. Posen, Prov.-Taubstummenanstalt, 1876. (M. u. B.)	Eising, städt. Anstalt mit provinz. Beihilfe, 1870. (M. u. B.)
	Emden, unter provinzialhänd. Aufsicht, 1844. (M. u. B.)
	Erfurt, Prov. Anstalt, 1822. (M. u. B.)

Essen, Prov.-Anstalt (1880 städt.), 1886. (M. u. W.)
 Frankfurt a. M., städt. Milde Stiftung, 1827. (M. u. W.)
 Fürstenwalde (a. d. Spree), jüdische Privat-anstalt, 1873. (M. u. W.)
 Halberstadt, Prov.-Anstalt, 1825 resp. 1828. (M. u. W.)
 Halle a. S., Privat-Taubstumm-Anstalt, 1834, Prov.-Anstalt 1890. (M. u. W.)
 Hildesheim, Prov.-Anstalt, 1829. (M. u. W.)
 Homberg (Reg.-Bez. Kassel) Kommunal-Anstalt des Reg.-Bezirks, 1838. (M. u. W.)
 Kempen a. Rhein, Prov. Anstalt, 1841. (M. u. W.)
 Köln, Vereinsanstalt, 1831. (M. u. W.)
 Königberg i. Pr., Prov.-Anstalt, 1817. (M. u. W.)
 Königberg i. Pr., Vereinsanstalt, 1873. (M. u. W.)
 Langenhorst, Prov. Westfalen, Prov.-Taubstumm-Anstalt, 1841. (M. u. W.)
 Piegeln, Schlesien, Vereins-Anstalt mit prob. Zuschuß, 1831. (M. u. W.)
 Marienburg, Prov.-Anstalt, 1833. (M. u. W.)
 Neuwied, Rheinprovinz, Prov.-Ständische Taubstumm-Anstalt, 1854. (M. u. W.)
 Osnabrück, Prov.-Anstalt, 1857. (M. u. W.)

Osternburg (Altmark), Prov.-Anstalt, 1864. (M. u. W.)
 Petershagen (Westfalen), Prov.-Anstalt, 1851. (M. u. W.)
 Posen, Prov. Posen, Prov.-Taubstumm-Anstalt für Kinder polnischer Abkunft, 1832. (M. u. W.)
 Ratibor, Schlesien, Vereinsanstalt mit prob. Beihilfe, 1836. (M. u. W.)
 Roesfel, (früher Braunsberg 1840), Ostpreußen, Prov.-Taubstumm-Anstalt, 1881. (M. u. W.)
 Schleswig, seit 1787 Privatanstalt, 1799 als Königl. dänische Anstalt nach Kiel und 1810 nach Schleswig verlegt, seit 1876 Prov.-Anstalt. (M. u. W.)
 Schlochau, Prov.-Anstalt, 1873 (kreis-ständisch) resp. 1882 (provincialständisch). (M. u. W.)
 Schneidemühl, Prov. Posen, Prov.-Taubstumm-Anstalt, 1872. (M. u. W.)
 Soest, Prov.-Anstalt, 1831. (M. u. W.)
 Stade, Prov.-Anstalt, 1857 (M. u. W.)
 Stettin, Prov.-Anstalt, 1838. (M. u. W.)
 Straßund, Städt. Anstalt mit prob. Beihilfe, 1837. (M. u. W.)
 Trier, Prov.-Anstalt, 1879. (M. u. W.)
 Weißenfels a. S., Prov. Sachsen, Prov.-Taubstumm-Anstalt, 1829. (M. u. W.)
 Wriezen a. O., Prov.-Anstalt 1879. (M. u. W.)

2. Königreich Bayern (15 Anstalten).

Altdorf (bei Nürnberg), Kreis-Anstalt, 1831. (M. u. W.)
 Ansbach, städt. Anstalt, 1881. (W.)
 Augsburg, Kreis-Anstalt, 1834 begründet in Dillingen, dann in Rausingen, 1851 nach Augsburg verlegt. (M.)
 Bamberg, Vereinsanstalt (auf dem Stephansberge), 1844. (W. u. M.)
 Bayreuth, Kreis-Anstalt, 1821. (M. u. W.)
 Dillingen, Privatanstalt für Schwaben und Neuburg, 1887. (W.)
 Frankenthal (Rheinpfalz) 1825, reorganisiert 1884. (M. u. W.)
 Fürth, städtische Anstalt, 1875. (M. u. W.)
 Hohenwart (Oberbayern), Privatanstalt, 1878. (W.)
 München, Staatsanstalt, 1804 in Freising

gegründet und 1826 nach München verlegt. (M. u. W.)
 Nürnberg, städtische Schule, 1832. (M. u. W.)
 Regensburg, Kreis-Anstalt, 1839 als Privat-anstalt begründet, seit 1845 Kreis-Anstalt. (M. u. W.)
 Straubing, Kreis-Anstalt für Niederbayern, 1835. (M. u. W.)
 Würzburg, (Unterfranken), Kreis-Anstalt, 1841. (M. u. W.)
 Zell (Mittelfranken), Privatanstalt, 1872. (W.)
 (Außerdem besteht in Michelsfeld (Oberpfalz) eine Versorgungsanstalt für weibliche und in Ursberg eine solche für männliche Taubstumme.)

3. Königreich Württemberg (8 Anstalten).

Bönnigheim (Nekarreis), Königl. Anstalt, 1825 gegründet in Ehlingen, 1889 nach Bönnigheim verlegt. (M. u. W.)
 Gmünd, Königl. Anstalt, gegründet 1807, seit 1823 Staatsanstalt. (M. u. W.)
 Gmünd (Filial-Anstalt. röm. Kinder), 1868. (M.)
 Heiligenbronn (bei Rottweil), Privatanstalt, 1864. (M. u. W.)

Ragold, Königl. Anstalt, 1887. (M.)
 Rürtingen, Königl. Anstalt, 1846. (M. u. W.)
 Wilhelmshausen (bei Ravensburg), Privat-anstalt, 1837. (M. u. W.)
 Winningen, Privatanstalt („Paulinenpflege“), 1824 (M. u. W.)

4. Königreich Sachsen (3 Anstalten).

Dresden, Staatsanstalt, 1828. (M. u. W.)
 Leipzig, Staatsanstalt, 1778. (M. u. W.)

Plauen (Filialanstalt von Dresden), 1872. (M. u. W.)

Vereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

5. Großherzogtum Baden (3 Anstalten).

Gerlachshausen, Staatsanstalt, 1874. (M. u. W.) Dillingen b. Lahr, Privatanstalt, 1886. (M. u. W.)	Meersburg (am Bodensee), Staatsanstalt, gegründet 1783 in Karlsruhe, von 1826—1865 in Pforzheim. (M. u. W.)
---	---

6. Großherzogtum Hessen (2 Anstalten).

Densheim, Staatsanstalt, 1840. (M. u. W.)	Friedberg, Staatsanstalt, 1837. (M. u. W.)
---	--

7. Elsaß-Lothringen (4 Anstalten).

Gebweiler (Ober-Elsaß), röm. geistl. Gesellschafts-Anstalt mit staatlicher Beihilfe, 1886. (M. u. W.) Metz, Staatsanstalt, 1875. (M. u. W.) Ruprechtshausen (bei Straßburg), röm. Privat-	anstalt, gegründet 1826 in Colmar, 1839 verlegt. (M. u. W.) Straßburg, 1880 städtische Schule, 1885 evang. Vereinsanstalt mit staatlicher Unterstützung. (M. u. W.)
---	--

8. Die übrigen 13 Anstalten.

Ludwigslust (Medl.-Schwerin), Staatsanstalt, 1840. (M. u. W.) Rostock (Medl.-Schwerin), Vereinsanstalt, 1888. (M. u. W.) Wildeshausen (Großh. Oldenburg), Staatsanstalt, 1820. (M. u. W.) Braunschweig, Staatsanstalt, 1828. (M. u. W.) Zerbst (Anhalt), Staatsanstalt, 1865. (M. u. W.) Detmold, Staatsanstalt, 1841. (M. u. W.) Hamburg, als Schule Staatsanstalt, sonst	nichtstaatliche milde Stiftung, 1827; seit 1882 staatlich. (M. u. W.) Lübeck (Augusta-Schule), 1827 gegründet, seit 1888 staatlich. (M. u. W.) Bremen, Vereinsanstalt, 1827. (M. u. W.) Weimar, Staatsanstalt, 1857. (M. u. W.) Silb burghausen, Staatsanstalt, 1843. (M. u. W.) Koburg, gegründet 1835 als Privatanstalt, seit 1858 Staatsanstalt. (M. u. W.) Schleiz, Staatsanstalt, 1847. (M. u. W.)
--	---

1. Anstalten für Verküppelte.

Die Pflege der Verküppelten ist bei uns noch viel vernachlässigt worden. Im Deutschen Reiche gab es, nach der letzten, im Jahre 1876 vorgenommenen offiziellen Zählung allerdings 23 orthopädische Privatanstalten, die aber nur Wohlhabenden zugänglich waren, außerdem eine einzige öffentliche, die Paulinenhilfe in Stuttgart. In andern Ländern hat man sich der Pflege der Verküppelten mehr angenommen.

Frankreich hat in Paris zwei Anstalten, eine für 200 verküppelte Knaben und eine für 300 verküppelte Mädchen; England hat drei Anstalten, Schweden eine (in Wilhelmstov bei Zoensleping, seit 1874), außerdem nimmt sich das Eugenieheim in Stockholm seit 1879 und der Gothenburg-Verein seit 1885 der Verküppelten an. In Dänemark gründete Pastor Knudsen 1872 einen Verein, der sich gelähmter und verküppelter Kinder annimmt, bald aber seine Thätigkeit auch auf Erwachsene ausdehnte; der letzte Jahresbericht von 1891 zählt 3468 Personen, welche seit Bestehen des Vereins von diesem Rat und Hilfe erfahren haben. Die Schweiz hat seit 1861 eine Anstalt für vernachlässigte und körperlich gefährdete Mädchen in Muri bei Bern, und seit 1864 ein Asyl für verküppelte Kinder mit 12 Plätzen in Zürich. Bayern besitzt in seiner Hauptstadt München seit 1832 die königliche Zentralanstalt für Bildung krüppelhafter Kinder mit 80—100 Plätzen. Württemberg nimmt in der Samariterherberge in Schloß Stammheim seit 1889 weibliche Verküppelte auf, ebenso die Dr. Wernersche Kinderheilanstalt in Ludwigshurg und die Gustav Wernerschen Anstalten in Reutlingen.

Über die Anzahl der lebenden Krüppel giebt es bisher noch keine gehörig verwertbare Statistik. Lemmiz schätzt, indem er sich auf die in einem kleinen Bezirke von ihm ausgenommene Zählung stützt, die Zahl der im Deutschen Reiche lebenden Krüppel auf 500 000. Nimmt man an, daß ein großer Teil derselben noch erwerbsfähig ist, ein anderer Teil verdingt ist und daß auch nur fünf Prozent, also 25 000, vermögenslos und arbeitsunfähig sind; welsch eine Summe von Elend schließt diese Zahl ein! Hier sind Anstalten in größerer Zahl nötig, namentlich für Kinder, bei denen die noch vorhandenen körperlichen Fähigkeiten entwickelt und verwertbar gemacht werden können. Man findet bei uns solche Kinder wohl untergebracht in Kranken- und Sickenhäusern, auch bei Epileptischen und Blöden, aber besondere Anstalten hatten wir bisher für dieselben noch nicht.

Neuerdings ist nun ein sehr schöner Anfang damit gemacht im Oberlinnhause zu Nowawes bei Potsdam. Die Notwendigkeit der Errichtung einer besonderen Krüppelsteganation wurde namentlich von der Berliner Armendirektion erkannt. Dieselbe weist alle verküppelten schulpflichtigen Kinder dahin, die nicht imstande sind, die Kommunalschule zu besuchen. Vor sechs Jahren kam das erste Krüppelkind der Berliner Armendirektion, andere folgten aus Berlin, Pots-

dam, Hamburg, Magdeburg, Frankfurt a. M., der Provinz Brandenburg, Sachsen, Pommern, Rheinprovinz und den sächsischen Herzogtümern.

Der Vorstand schreibt: Das Leben der Krüppelkinder ist mit Ausnahme einer Krenserpartie im Jahre auf ihre vier Wände und den Garten beschränkt. Die meisten müssen gehoben, getragen und geführt werden; für ihre verkrüppelten Arme und Beine brauchen sie feste Handreichung. Unter den Kindern, Knaben und Mädchen, ist die Mehrzahl lahm, ein Kind ohne Arme, eins ohne Beine geboren, zwei taubstumm-blinde Kinder, einige verkrümpelt und mit Weiszanz behaftet. Wie sie selbst anders sind als normale Menschen, so muß auch ihr Wohnhaus, wenn ihnen darin wohl sein soll, anders gebaut und eingerichtet werden als andere Häuser. Das Haus für verkrüppelte Kinder muß ohne Schwellen, ohne Stufen, ohne Treppen sein, die Zimmer geräumig und hoch mit reichlich viel Luft und Licht. Zur rechten Pflege und Erziehung der Kinder gehört viel Raum, außer Wohn-, Unterrichts- und Schlafräumen, Pabezimmer, ein Turnraum, in dem sie ihre schwachen Gliedmaßen üben, ein Beschäftigungsraum, in welchem von den älteren Kindern jedes das lernt, was es noch mit seinen ihm gebliebenen Kräften vermag. Die Kinder sind nicht nur von jedem Alter, darum der Unterricht schwierig, sondern ein jedes hat auch sein besonderes Gebrechen, nach dem sich die gesamte Behandlung, Pflege und Erziehung richten muß; jedes hat auch seine besonderen Gaben, an welche sich die Ausbildung anschließt. Schwestern, Arzt und Bandagist müssen jedes Krüppelkind nach seiner Eigenart behandeln. Es ist ein mühevolleres, aber geeignetes Thun, die Erziehung solcher Kinder. Sie bilden unter sich eine fröhliche Gemeinschaft. Die Neideren und Zurücksetzungen, die sie früher im Kreise ihrer Altersgenossen erfahren mußten, weil sie nicht mit ihnen mitmachen konnten, haben sie meist neidisch, zänkisch, verbittert und scheu gemacht. Die Ursache hierzu fällt fort, weil jeder sein Kreuzchen zu tragen hat. Wir beobachten, wie sie unter sich eine rührende Barmherzigkeit üben, wie eins dem andern die fehlende Kraft und das mangelnde Glied zu ersetzen sucht. Nicht wenig trägt zu ihrer Fröhlichkeit bei, daß sie durch allmähliche Gewohnheit dahin kommen, etwas von sich zu verlangen; sie kommen selten ihrem Alter gemäß entwickelt, entweder fränslich vernachlässigt an Leib und Seele, oder verhätschelt durch falsches Bemitleiden; es dauert oft lange, ehe sie sich daran gewöhnen, daß etwas von ihnen gefordert wird, und eine Art von Pflichtbewußtsein erwacht; sind sie aber erst soweit, dann geht ihr eigentliches Leben an. Manche schwächliche und kränkliche sind unter ihnen; aber die große Mehrzahl ist gesund, hat guten Appetit und unterscheidet sich in nichts, als dem körperlichen Schaben, von anderen Kindern. Eine wesentliche Aufgabe der Kinderkrüppelstube ist, die Kinder zu irgendeiner nützbringenden Beschäftigung auszubilden, die ihnen einst zum Erwerb dienen kann. Bei einigen ist dies Ziel unerreichbar, bei den meisten erreichbar und bei einigen ist es schon erreicht. Schreiben, Schneiderei, Stumpfstecken, Bürstenbinden, Zigarrenrollen sind für die Knaben die nächstliegenden Dinge, während die Mädchen sich in weiblichen Arbeiten üben.

k. Statistisches über die Heilanstalten im preussischen Staate überhaupt.

Heft 90 des amtlichen Quellenwerkes „Preussische Statistik“ brachte 1890 ausführliche Nachrichten über die Heilanstalten im preussischen Staate während der Jahre 1880—1885. Seit dem Jahre 1877, in welchem die erste Krankenstatistik in den Heilanstalten veranstaltet wurde, hat die Beteiligung an der Berichterstattung, unter Berücksichtigung der Errichtung neuer und der Auflösung bestehender Anstalten, folgenden Umfang für den Staat erreicht. Es lieferten Ausweise

in den Jahren	allgemeine Heilanstalten	Irren- und Idiotenanstalten	Augenheilanstalten	Entbindungsanstalten	zusammen
1877	888	137	32	88	1145
1880	990	133	40	107	1270
1881	1022	136	43	124	1325
1882	1045	146	43	137	1371
1883	1119	145	46	138	1448
1884	1165	146	46	133	1480
1885	1205	151	44	127	1527

Die städtischen Gemeinden und die Kreisverbände, welchen die Unterbringung von körperlich Kranken gesetzlich obliegt, besitzen 50 Proz. der allgemeinen Heilanstalten. Den religiösen Orden resp. kirchlichen Genossenschaften gehören 14,11 bezw. 10 Proz. der Krankenhäuser. Der Vaterländische und andere Frauenvereine unterhalten 1,6 Proz. der Anstalten. Diejenigen Anstalten, welche seitens großer politischen Verbände, der Regierungsbezirke, Provinzen und des Gesamtstaates für besondere Heilzwecke errichtet sind, machen ungefähr 9 Proz. sämtlicher allgemeinen Krankenhäuser aus. Als im Besitz von Krankenkassen der Knappschaftsvereine und dergleichen, sowie von Privatunternehmern befindlich wurden ungefähr je 3 Proz. der allgemeinen Heil-

anstalten ermittelt. Doch muß hierbei bemerkt werden, daß über die kleinen Anstalten letztgedachter Art, welche weniger als 10 Betten haben, die für die Krankenhaustatistik erforderlichen Nachrichten dem königlichen Statistischen Bureau nicht vollständig zugegangen sind. Im allgemeinen macht sich bei den Besitzverhältnissen in neuerer Zeit die Aenderung bemerkbar, daß durch milde Stiftungen wie durch Privatunternehmer mehr Krankenhäuser als früher errichtet werden. Aber auch die Verwaltungen der Städte, namentlich der größeren, lassen eine lebhaftere Theiligung an dem Gebiete der Fürsorge für Kranke durch Erweiterungen oder Neubauten von Krankenhäusern erkennen. So ist die Anzahl der Betten, welche zur Aufnahme körperlich Kranker bereit stehen, von 43499 im Jahre 1880 auf 55459 in 1885 gestiegen, d. h. es standen in den genannten Jahren für 10000 Einwohner rund 16 bezw. 20 Betten zur Verfügung. Noch anschaulicher wird dies Verhältnis durch den Nachweis, daß 1880 von 10000 Einwohnern 104, 1885 aber bereits 119 körperlich Kranke in den allgemeinen Heilanstalten des Staats verpflegt wurden. Die Vermehrung der Betten veranlaßt allerdings nicht überall eine Steigerung der Zahl der Verpflegten. Von bedeutendem Einflusse ist bei dieser Frage die Zeit, wie lange ein Bett von einem Kranken benützt wird.

Die durchschnittliche Verpflegungsdauer der Kranken stellte sich 1885 auf 33,26, 1884 auf 33,46, 1883 auf 32,33, 1882 auf 31,40, 1881 auf 31,26, 1880 auf 31,06 und 1879 auf 31,61 Tage. Hiernach hat sich in den letzten Jahren die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Kranken in den Heilanstalten verlängert. Diese Erscheinung im allgemeinen zu erklären, ist äußerst schwierig, weil dieselbe von verschiedenartigen Einflüssen abhängt. Als wichtigste Umstände in dieser Beziehung sind die Art und die Entwickelungsstufe der Krankheit anzusehen, welche den Patienten ins Krankenhaus geführt haben. Sodann ist das Alter und der Kräftezustand des Aufgenommenen in Betracht zu ziehen. Außerdem sind neben anderen, weniger hervortretenden Momenten für die längere oder kürzere Verpflegungszeit eines Kranken mitbestimmend die Raumverhältnisse, die Anzahl der vorhandenen Kranken, das Prozentverhältnis der verschiedenen Krankheiten, der akuten und chronischen Krankheitsfälle im Krankenhaus, sowie der Zweck der Anstalt u. s. w. Diese Aendertungen werden zur Kennzeichnung der Schwierigkeiten, welche der Auffindung der Ursachen einer längeren oder kürzeren Aufenthaltsdauer der in den Heilanstalten Verpflegten entgegenstehen, schon genügen. Der Einfluß der bezeichneten Faktoren wird aber noch deutlicher, wenn man die Besitzverhältnisse der Krankenhäuser ins Auge faßt. In dieser Hinsicht haben die Erhebungen für 1885, welchen zur Ermöglichung der Vergleichung die Zahlen für das Jahr 1882 in Klammern beigefügt sind, Folgendes ergeben. Es wurden verpflegt;

1. in Staatsanstalten, und zwar a) in den Unterrichtsanstalten zur Ausbildung der Ärzte 32 719 (32 564) Kranke mit einer durchschnittlichen Verpflegungsdauer von 30 (28) Tagen, b) in den Lazaretten der Gefangenen- und Strafanstalten im Ressort des Ministeriums des Innern 12 451 (14 348) Kranke mit 26 (22) Tagen Verpflegungsdauer, c) in den Lazaretten der Gefängnisse, welche dem Justizministerium unterstellt sind, 3151 (3414) Kranke mit 19 (16) Tagen;
2. in den Krankenhäusern der Provinzial- und Bezirksverbände 7570 (8450) Kranke mit 46 (40) Tagen;
3. in den Krankenhäusern der Kreisverbände 12 817 (11 409) Kranke mit 29 (28) Tagen;
4. in den Krankenhäusern der städtischen und ländlichen Gemeinden 125 795 (120 090) Kranke mit 32 (31) Tagen;
5. in den Krankenhäusern von Religionsgemeinden 26 149 (26 483) Kranke mit 42 (41) Tagen und zwar a) in den Krankenhäusern evangelischer Gemeinden 4729 (7319) Kranke mit 44 (34) Tagen, b) in denen katholischer Gemeinden 19 867 (17 443) Kranke mit 43 (44) Tagen, c) in solchen jüdischer Gemeinden 1553 (1721) Kranke mit 28 (34) Tagen;
6. in den Krankenhäusern religiöser Orden und Genossenschaften, nämlich a) in evangelischen Krankenhäusern 25 286 (19 991) Kranke mit 36 (38) Tagen, b) in katholischen 27 774 (21 144) Kranke mit 31 (30) Tagen;
7. in den Krankenhäusern des „Baterländischen Frauenvereins“ und anderer Frauenvereine 4500 (5239) Kranke mit 38 (38) Tagen;
8. in den Heilanstalten milder Stiftungen 31 075 (19 355) Kranke mit 44 (48) Tagen;
9. in den Anstalten gewerblicher Genossenschaften 21 065 (18 348) Kranke mit 21 (21) Tagen, darunter in den Lazaretten des Oberschlesischen Knappchaftsvereins allein 12 346 (10353) Kranke mit 20 (21) Tagen;
10. in den Heilanstalten von Privatunternehmern 5338 (2586) Kranke mit 29 (36) Tagen Verpflegungsdauer.

Außerdem wurden im Jahre 1885 (1882) seitens der Armee in den Lazaretten 112 188 (113 317) Mann mit einer durchschnittlichen Krankheitsdauer von 22,3 (22,7) Tagen verpflegt.

(„Reichs- und Staatsanzeiger.“)

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

A. Diakonen-(Brüder-)Anstalten.

I. Verzeichnis derselben.

Zu dem Verband der Diakonen-Anstalten gehören zur Zeit folgende Anstalten:

1. Raubes Haus zu Horn bei Hamburg, 1833. (Direktor: J. Wichern.)
 2. Diakonenanstalt zu Duisburg, 1845. (Pfarrer Engelbert.)
 3. " Lindenhof zu Reinfedt a. Harz, 1850. (Pfarrer Kobelt.)
 4. Johannisstift bei Berlin, NW. Plögensee, 1858. (Pfarrer Dumrese.)
 5. Stephansstift bei Hannover, 1869. (Pfarrer Friede.)
 6. Nazareth bei Bielefeld, 1877. (Pfarrer Stürmer.)
 7. Karls Höhe bei Ludwigsb., 1876. (Pfarrer Hahn.)
 8. Ober-Gorbitz bei Dresden, 1873. (Pfarrer Höhne.)
 9. Züllichow bei Stettin, 1850. (Kand. Fröh Jahn.)
 10. Nürnberg, 1891.
 11. Kraschnitz bei Wittsch (Schlesien), 1881 resp. 1885 und 1889. (P. Jäfel.)
- Im Breklum bei Bredstedt (Pfarrer Jensen) sind 1879, in Karls Hof bei Rastenburg (Ostpreußen) 1883, neuerdings auch in Württemberg Brüderanstalten begründet, doch haben sich diese dem Verbanne der übrigen 11 Anstalten noch nicht angeschlossen.
- In den genannten Anstalten werden junge Männer ausgebildet, die als Krankenpfleger, als Hausväter von Vereins-, Rettungs- und Waisenhäusern, in Erziehungsanstalten, Idiotenanstalten, Armenhäusern und Arbeitshäusern, in Herbergen zur Heimat, in Arbeiterkolonien, als Aufseher an Strafanstalten, Stadtmissionare etc. in den Dienst der Innern Mission treten.
- Der Vorstand des Raubes Hauses (Hamburg) schreibt: Die Anstalt legt Gewicht darauf, daß nur bewährte Kräfte an Vorstände abgegeben werden und daß nur an solche Stellen Überlassungen erfolgen, welche Bürgschaften für eine gesunde und solide Entwicklung der Anstalt bieten. Dem entspricht auch die Vorsicht, mit welcher Aspiranten in das Brüderhaus aufgenommen und nicht geeignete Kräfte noch rechtzeitig veranlaßt werden, in den früheren Beruf wieder zurückzutreten. Die Zahl der Anmeldungen beim Brüderhause betrug z. B. im Jahre 1889: 71. Von diesen wurden aber nur 17 acceptirt; in denselben Jahre wurden 18 Brüder auf Rat der Direktion in ihren früheren Beruf zurückgeschickt.

2. Statuten der Anstalten.

Die grundlegenden Bestimmungen lauten in § 4—6 der Duisburger Statuten (in den andern Anstalten ähnlich) wie folgt:

§ 4. Zur Vorbildung als Hilfs-Diakonen werden nur aufgenommen junge unverheiratete Männer evangelischen Glaubensbekenntnisses, christlichen Sinnes und sittlichen Wandels, welche in der Regel das achtzehnte Lebensjahr zurückgelegt, und das vierzigste nicht überschritten haben.

Sie haben eine von sechs Monaten bis zu zwei Jahren, und nach den verschiedenen Berufskreisen, zu denen sie vorgebildet werden, nach Erfordernis bis ins dritte Jahr zu verlängerte Unterrichts- und Probezeit zu besetzen, während welcher sie, wenn sie ohne Vermögen sind, freie Kost, Wohnung und Unterricht, auch bei verlängerter Dauer derselben nach Bedürfnis noch Kleidung erhalten, für welche sie sonst selbst zu sorgen haben.

Die Direktion kann sie während dieser Probezeit nach Ermessen sofort entlassen; sie selbst können auch während dieser Zeit ausscheiden, haben jedoch alsdann, wenigstens drei Monate vorher, anzukündigen.

§ 5. Die nach bestandener Probezeit als Hilfsdiakonen angenommen werden, sind verpflichtet, dem Zwecke des Vereins fünf Jahre lang, nach Bestimmung der Direktion in oder außerhalb des Seminarhauses unverheiratet zu dienen, wenn sie nicht von der Direktion selbst Gemeinde- oder Anstaltsvorständen oder Privaten völlig überwiesen und aus dem Vereinsverbande entlassen werden. Während dieser Dienstzeit werden sie mit allem Nötigen versorgt, und können vor Beendigung derselben nur aus besonders wichtigen Gründen ausscheiden und entlassen werden, wobei sie jedoch im Falle des Ausscheidens wenigstens vierteljährliche Kündigung vorangeben lassen müssen.

Die Verlängerung der Dienstzeit, und die desfalligen Bedingungen bleiben besonderen Verträgen vorbehalten.

Wenn Hilfsdiakonen in treuer Wahrnehmung ihres Amtes dienstunfähig werden, und keine Mittel besitzen, so wird die Direktion nach Kräften zu ihrer Versorgung mitwirken.

§ 6. Die auf fünf Jahre, oder auf vertragsmäßige verlängerte Zeit verpflichteten Hilfs-

diakonen werden zur Ausübung ihres Berufs nach der Bestimmung der Direktion in dem Seminarhause und den damit etwa noch in Verbindung kommenden Instituten verwendet, oder an evangelische Gemeinden und Hilfsvereine, sowie an besondere Wohltätigkeits- und Besserungs-Anstalten, oder an Privatpersonen in der Rheinprovinz und Westfalen, ausnahmsweise auch nach anderen Gegenden entsendet.

Die Festsetzung der beschaffigen Bedingungen mit den betreffenden Privatpersonen oder Vorständen ist lediglich Sache der Direktion, und der Bestimmung der letzteren bleiben die entsendeten Hilfsdiakonen auswärts unterworfen, wenn sie dieselben nicht anderweitig überwiesen hat.

3. Bedingungen für die Aufnahme von Hilfsdiakonen.

a) In Duisburg.

Von den jungen Männern, welche sich der Armen-, Kranken-, Kinder- oder Gefangenen-Pflege als Hilfsdiakonen im Dienste der evangelischen Kirche widmen wollen, unter Leitung der Diakonenanstalt (Pastoralgehilfen-Anstalt) zu Duisburg, und sich zur Vorbildung dafür zu melden begehren, wird Folgendes verlangt:

1. Evangelische Konfession und eine rechtschaffene christliche Gesinnung, daß man die Gnade Christi in lebendigem Glauben an seinem Herzen erfahren habe, und aus dankbarer Liebe hierfür begehre, sich thätig zu beweisen im anspruchlosen Dienste für seine hilfs- und heilsbedürftigen Brüder, nicht aber begehre, um irdischen Vorteils, oder Ehre, oder Bequemlichkeit willen, den alten Beruf mit diesem neuen zu vertauschen.

2. Vorausgesetzt wird einige Kenntnis des Wortes Gottes, sowie der Besitz einiger Schulentkenntnisse, daß man gut deutsch sprechen, gut lesen, schreiben und etwas rechnen kann, oder doch die Fähigkeit, dieselben leicht nachzuholen, ferner die Fertigkeit in einem Handwerk, oder im Landbau, oder doch die Bereitwilligkeit, sich solche Fertigkeiten hier anzueignen, mithin Lust zu körperlicher Arbeit.

3. Der Aspirant muß unverlobt, unverheiratet, und, wenn er verwitwet ist, unverpflichtet gegen Angehörige, auch bereit sein, den Zwecken der Anstalt, im Fall er geeignet befunden wird, fünf Jahre unverheiratet zu dienen. Er kann nicht im voraus bestimmen, welchem speziellen Dienst der Innern Mission er sich widmen will. Ohne vorhergehende vierteljährliche Kündigung kann der eingetretene Zögling die Anstalt nicht verlassen.

4. An Zeugnissen hat der Aspirant beizubringen ein Gesundheitsattest, einen Tauf- und Konfirmationschein, ein Zeugnis der Eltern, daß sie mit der Übernahme des neuen Berufs zufrieden sind, ein Sittenzeugnis des Seelsorgers, sowie ein Ausführungsattest des letzten Meisters oder Prinzipals.

5. Der Aspirant muß einen Lebenslauf einschicken, in welchem Nachricht gegeben wird über die Elternverhältnisse, Geburtsort, Geburtsjahr, die Schuljahre, Lehrjahre, Wanderjahre, die Verhältnisse, unter denen der Betreffende gegenwärtig lebt, ferner über seinen innern Entwicklungsgang und überhaupt über seine wichtigsten Lebensverhältnisse. Auch muß angegeben werden, welche Bücher der Aspirant in den letzten Jahren gelesen und von welchen er den meisten Nutzen gehabt, ferner, welche Prediger er mit besonderem Segen gehört hat.

6. Der eintretende Zögling soll zugleich im Dienste der Anstalt sein, daher wird von ihm gefordert willige Anerkennung des Gehorsams gegen die Hausordnung der Anstalt, und der lauteren Willen, sich darin nicht bloß für einen künftigen Beruf vorzubereiten, sondern während des Aufenthaltes in der Anstalt die Arbeit darin schon als einen gegenwärtigen Beruf für das Reich Gottes mit Ernst zu treiben.

Die Meldung geschieht bei der Direktion der Diakonenanstalt in Duisburg, und ist es wünschenswert, daß der sich Meldende entweder einem Mitglied der Direktion persönlich bekannt ist, oder dem unterzeichneten Direktor oder dessen Stellvertreter vorher persönlich sich vorstellt.

b) In Nazareth bei Bielefeld.

1. Die Brüderanstalt „Nazareth“ bei Bielefeld nimmt evangelische Jünglinge auf, welche sich der Innern Mission widmen wollen, um diese Dienste christlicher Liebe zu ihrem Lebensberufe zu erwählen. Jünglinge, welche in die äußere Mission treten wollen, können auch kommen, damit in den Diensten der Innern Mission ihre Berufung geprüft werde, haben es aber der wohlwollenden Entscheidung des Vorstandes zu überlassen, ob sie für den Dienst der Heidenmission geeignet erscheinen.

2. Die Ausbildung ist teils eine Unterweisung in Gottes Wort und den nötigsten elementaren Kenntnissen, teils eine praktische Ausbildung in der Krankenpflege allerlei Art, vornehmlich der Epileptischen- und Irrenpflege, Kinderpflege, für Herbergen zur Heimat etc.

3. Die Ausbildung dauert in der Regel 3—4 Jahre; das erste Jahr in der Anstalt gilt als Probezeit, nach welchem es sich gewöhnlich entscheidet, ob der Aspirant (Probebruder) in die Brüderanstalt aufgenommen wird. Während der ganzen Ausbildungszeit erhalten die Brüder völlig freie Station und freien Unterricht, nach Ablauf eines Jahres auch Kleidung nach Vorschrift und ein wöchentliches Taschengeld von einer Mark, sie müssen bei ihrem Eintritt auf ein

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

Jahr mit ausreichender Kleidung versehen sein (siehe Nr. 10), erhalten auch sein Taschengeld im ersten Jahr.

4. Der Neueintretende hat es der Entscheidung des Vorstandes zu überlassen, welchem speziellen Dienst der Innern Mission er sich widmen wird, wie auch seine Entsendung in Anstalten oder sonstige, mit unserer Anstalt zusammenhängende Arbeitsgebiete der Innern Mission vom Vorstande ausgeht. Der Vorstand wird selbstverständlich gewissenhaft die Fähigkeit und Neigung des Auszufsendenden prüfen.

5. Auch nach Sendung der Brüder in andere Arbeitsgebiete der Innern Mission gehören dieselben der Brüderanstalt „Nazareth“ als vollberechtigte Mitglieder an, aus ihr schließen nur hartnäckiger Ungehorsam gegen den Vorstand, eigenmächtiges Verlassen des anvertrauten Arbeitsgebietes oder nicht zu überwindende Unfähigkeit für die Arbeiten der Innern Mission aus.

6. Etwaige Kosten einer Reise hierher bestreitet der Eintretende selbst. Erlaubnis zu Reisen während der Probezeit in der Anstalt ist nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen. Die Kosten der Ausfendung ausgebildeter Brüder in auswärtige Arbeitsgebiete trägt die Brüderanstalt.

7. Sollte ein Bruder durch dringende Verhältnisse aus der Anstalt auszutreten genötigt sein, so soll ihm dies freistehen, doch hat er die Pflicht, den Vorstand so bald als möglich von seinem Vorhaben in Kenntnis zu setzen und sich mit diesem über die Zeit seines Austritts zu verständigen. Bei dem unberechtigten Austritt eines Bruders kann unter Umständen ein Ersatz der Kosten seines Aufenthaltes in der Anstalt an dieselbe gefordert werden.

8. Der sich Melbende muß sein:

- a) körperlich und geistig zur Ausbildung für einen der oben genannten Dienste christlicher Liebe befähigt;
- b) bürgerlich durchaus unbescholten und von ernster christlicher Gesinnung;
- c) im Alter zwischen 19–30 Jahren und im Besitze der Kenntnisse einer guten Volksschule;
- d) nicht gehindert durch anderweitige Verpflichtungen, sich dem gewählten Berufe völlig hinzugeben;
- e) imstande, sich in irgendeinem ordentlichen Berufe seinen Unterhalt selbst zu verdienen. Die Aufnahme in die Brüderanstalt kann nie geschehen, um dem Aspiranten ein ihm sonst fehlendes Unterkommen zu verschaffen.

9. Der sich Melbende muß erklären:

- a) daß er unverheiratet und unverlobt ist, beides auch so lange bleiben will, bis er in den Stand gesetzt wird, einen Hausstand zu begründen; daß er bereit sein will, vor Eingebung einer etwaigen Verlobung, unbeschadet seiner eignen freien Entscheidung, dem Vorstande sein Vorhaben anzuzeigen;
- b) daß er seine ganze Kraft seiner Berufsarbeit in der Anstalt hingeben, der Hausordnung der Anstalt willigen Gehorsam leisten und sich nicht nur in der Anstalt für einen zukünftigen Beruf vorbereiten, sondern seine gegenwärtige Arbeit an den Kranken schon als einen Beruf für das Reich Gottes ansehen und mit rechter Treue thun will.

10. Der vier Aufzunehmende muß folgende Kleidungsstücke mitbringen: 1 guten Sonntagsanzug, mindestens 1 dauerhaften Alltagsanzug, wenigstens 4 gute Hemden, 4 Paar Strümpfe, 6 Taschentücher, 2 Paar Stiefel, 1 Paar lederne Schuhe, 2 Kopfbedeckungen und wenigstens 15 Mark bar.

Wenn der sich Melbende hierzu sich zu verpflichten nicht imstande sein sollte, muß er den Grund davon offen klarlegen.

11. Der schriftlichen Anmeldung bei dem Vorstande der Brüderanstalt „Nazareth“ bei Bielefeld, welche zu jeder Zeit geschehen kann, sind beizulegen:

- a) ein selbstverfaßter und eigenhändig geschriebener Lebenslauf, welcher Nachricht giebt über die Verhältnisse der Eltern, über Geburtsort, Geburtstag, Schuljahre, Lehrjahre, Wanderjahre, Militärverhältnis, gegenwärtige Verhältnisse des Betreffenden, über die Gründe, aus denen er den gegenwärtigen Beruf verläßt und in den neuen einzutreten veranlaßt ist;
- b) Tauf und Konfirmationschein;
- c) Versiegelte Zeugnisse von Pastoren oder sonst glaubwürdigen, christlich gesinnten Männern über Befähigung, Charakter, seitherige Unbescholtenheit und ernsten christlichen Sinn des sich Melbenden;
- d) Zeugnis der Eltern oder Vormünder, daß sie gegen die Wahl des neuen Berufs nichts einzuwenden haben;
- e) ärztliches Attest, daß der sich Melbende eine kräftige Gesundheit besitze und frei von körperlichen Gebrechen sei.

e) Im Stephansstift bei Hannover.

Aufnahmefähig sind junge Männer evangelisch-lutherischer Konfession zwischen 20 und 30 Jahren, welche sich durch die Liebe Christi gedrungen fühlen, sich dem Dienste christlicher Liebe

berufsmäßig zu widmen, wenn sie: die körperliche und geistige Tüchtigkeit besitzen, welche zur Aneignung der erforderlichen berufsmäßigen Ausbildung nötig ist; durch keinerlei rechtliche oder sittliche Verpflichtungen behindert sind, sich dem gewählten Beruf vollständig hinzugeben; die Fähigkeit haben, sich in irgendeinem ordentlichen Berufe ihren Unterhalt selbst zu erwerben; mindestens diejenigen Schulkenntnisse sich angeeignet haben, welche in einer guten Volksschule geboten werden. Der schriftlich einzubringenden Anmeldung sind beizulegen: Tauf- und Konfirmationschein, veriegeltes ärztliches Gesundheitszeugnis, namentlich auch über die Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu ertragen; für diejenigen, welche noch unter väterlicher Gewalt stehen, Bescheinigung des Vaters, daß er mit dem gewählten Berufe einverstanden ist; Zeugnis der bürgerlichen Obrigkeit über bürgerliche Unbescholtenheit; veriegeltes Zeugnis des Geistlichen; amtliches Zeugnis über Ableistung der ersten Militärpflicht oder darüber, daß sichere Aussicht, von derselben befreit zu bleiben, vorhanden ist; selbst verfaßter und geschriebener Aufsatz über den bisherigen Lebenslauf, aus welchem namentlich auch hervorgeht muß, durch welche Gründe die Wahl dieses Berufs veranlaßt ist.

Der endgültigen Aufnahme geht in der Regel eine Probezeit voraus, nach deren Ablauf der Zögling endgültig aufgenommen oder wieder entlassen wird. Jeder Eintretende muß für das erste Jahr mit Kleidung und Wäsche hinreichend versorgt sein. Für die Dauer der Ausbildung gewährt die Anstalt freie Station und freien Unterricht, sowie ein kleines wöchentliches Taschengeld.

B. Diakonissen-Wutterhäuser.

1. Vorbemerkungen.

Schon in der Reformationszeit wurden Anfänge gemacht, auch die Frauen in den Dienst der evangelischen Kirche zu stellen. Luther selbst sprach sich darüber so aus: „Die Neigung, sich anderer zu erbarmen, hat das weibliche Geschlecht an sich mehr als die Männer. Die Weiber, so die Gottseligkeit lieb haben, pflegen auch sonderliche Gnade zu haben, andere zu trösten und ihnen ihre Schmerzen zu lindern.“ Bereits im Jahre 1530 werden in der Kirchenordnung zu Minden neben den Predigern, Kaplänen und Superintendenten Frauen genannt, „de mit proben (Geld- und Brotpenden) begavet sin unn stark weren, den andern tho denen, besulven schönen sit gerne tho behove der notturst laten bruten“. Um das Jahr 1560 benutzte Heinrich Robert von der Mark das Vermögen der aufgehobenen Klöster, um eine Einrichtung zu begründen, welche unseren Diakonissenhäusern sehr ähnlich war.

Das Testament des Herzogs Ludwig von Württemberg vom Jahre 1587 bestimmte: daß aus der Stiftung vier Weiber eines ehrbaren Wandels und guten Rumundes, und welche vor anderen am tauglichsten erachtet, zu Krankenwärterinnen bestellt werden und darauf verpflichtet werden sollten, Männlichkeit in der Stadt, so ihrer Hilfe und Bert notwendig, ihren Dienst besten Fleißes und Vermögens zu leisten. „Zu diesem Zwecke wolle er“, so fährt der Herzog fort, „noch bei Lebzeiten auf Erwerbung eines tauglichen Hauses und Begabung desselben durch ihn und andere gutherzige Christen, Bedacht nehmen, damit nicht allein ermelbete Wärterinnen darinnen ihren Unterschlauf, sondern auch sein Hofgesinde von Knechten und Jungen, so keine eigne Haushaltung haben und etwa in Krankheit fallen, ihre notwendige Pfleg und Wart haben mögen.“

Freilich fanden derartige Bestrebungen in den damaligen Zeiten nur wenig Anklang und Nachfolge. In Wesel bestand das Diakonissenamt von 1575–1610 unter großem Segen, doch schief auch dort die Sache allmählich wieder ein. Nur in der Holländischen Rennoniten-Gemeinschaft erhielt sich dieses Amt. Als Pastor Fliedner in Kaiserswerth im Jahre 1827 in Holland eine Kollektentreise machte, entdeckte er zu seiner freudigen Überraschung, daß in den dortigen Rennoniten-Gemeinden das Diakonissenamt sogar als kirchliche Einrichtung bestand. Der Eindruck dieser Entdeckung war auf Fliedner sehr tiefgehend, und es wurde dieses eine der Mitursachen, welche ihn neun Jahre später bewogen, die erste Diakonissenanstalt in der evangelischen Kirche zu begründen (1836).

Über die Vorbedingungen zur Erwählung des Diakonissenberufes spricht sich die Diakonissenanstalt „Bethanien“ in Breslau sehr schön also aus:

„Christinnen, welche sich dem Diakonissenberufe widmen wollen, haben diesen wichtigen Schritt zuvor ernstlich unter Gebet zu erwägen und sich innere Gewißheit darüber zu verschaffen, ob ihr Vorhaben auch in dem Willen des Herrn liege. Daher wird ihnen folgendes zu sorgfältiger Beachtung vorgelegt:

„Der Beweggrund, sich für das Diakonissenamt zu melden, muß von irdischen Nebenabsichten frei sein und in dem aufrichtigen Wunsche bestehen, sich ausschließlich dem Dienste des Herrn zu weihen und, sofern es der Herr zuläßt, den Diakonissenberuf als Lebensberuf zu ergreifen. Man soll es nicht mit dem Diakonissenberuf probieren wollen, wie man es etwa mit irgendeinem anderen Berufe auch probiert, in der Meinung: Geht's nicht, da geht's eben nicht! — Man soll auch nicht Diakonissin werden wollen, weil man zu etwas anderem nicht recht brauch-

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

bar ist, sondern es muß ein kräftiger, innerer Trieb gerade nach dieser Richtung hin das Herz bewegen. Gottes Führung und innerer Beruf, beides zusammen, müssen eine Seele mit Macht auf den Weg weisen, auf welchem halbe Herzen nur zu oft Schiffbruch leiden. Wer Diakonissin werden will, muß einen bildsamen Geist haben. Verküchelte Naturen, deren Art und Weise sich nicht ändern läßt, sind zum Diakonissenberuf kaum tauglich. Bei einer angehenden Diakonissin muß herzliche Willigkeit zum Gehorham und die Weisheit von oben, die sich sagen läßt (Jaf. 3, 12), vorhanden sein; denn der Diakonissenberuf besetzt nicht im Verriehen von allerlei Wert, zu dem man gerade Lust hat, sondern in erster Linie im Dienen, und Dienen ist ohne Gehorham nicht möglich.

„Die Grundlage hierfür muß eine fromme Gesinnung sein, die indes nicht bloß auf unbestimmten Gefühlen, sondern auf einer möglichst klaren Erkenntnis der evangelischen, durch das Wort Gottes dargebotenen Wahrheit beruhen muß. Eine bloße Kirchlichkeit ist nicht hinreichend. Es muß Liebe zum Worte Gottes und ein fleißiger Gebrauch desselben seit langer Zeit stattgefunden haben. Vor allem aber darf es an Kenntnis des sündigen Herzens aus eigener Erfahrung, sowie an Erfahrung der Gnade Christi nicht fehlen. Man muß also die Seligkeit der barmherzigen Liebe Gottes schon selbst geschmeckt haben, um es zu ahnen, welch ein herrlicher Beruf es ist, barmherzige Liebe auch an andern zu üben im Namen und in der Kraft Gottes.“

Wer Jungfrauen zum Eintritt in den Diakonissenberuf findet, soll solche ernstlich prüfen nach folgender Anleitung:

1. Sind die Kennzeichen edler Weiblichkeit vorhanden, die da sind: Gottesfurcht, tugendsam, liebevolles Herz, Folgsamkeit, Sanftmut, Kindesfröhllichkeit?
2. Ist das Vorleben durchaus rein und lauter gewesen?
3. Was scheint der Beweggrund zu sein?
4. Ist Ansehnlichkeit und Vernünftigkeit vorhanden?

zweitens fragen:

1. ob sie nicht unter 18 und nicht über 36 Jahre*) alt seien?
2. ob sie zuhause abkömmlich seien?
3. ob die Eltern einwilligten?
4. ob sie gesund seien?
5. wie ihre Schulkenntnisse und Kenntnisse in der Hausarbeit seien?

drittens sagen, was von ihnen erwartet werde und was sie zu erwarten hätten, gemäß den darüber von den Anstalten veröffentlichten Bedingungen.

Am 5. und 6. Dezember 1889 wurde in Berlin auf Anordnung Ihrer Majestät der Kaiserin eine Konferenz gehalten, welcher die Frage vorlag: „Was kann geschehen, um die Zahl der Diakonissen dem Bedürfnis entsprechend zu vermehren?“ Dabei wurde die Frage erörtert: In welcher Weise kann die Unterrihtsverwaltung auf die Reigung der weiblichen Jugend, sich dem Diakonissenberufe zu widmen, eine Einwirkung üben und zur Mehrung des Verständnisses für das Wesen und die Bedeutung des Diakonissenwesens beitragen? In dem betreffenden Vortrage (des Hofpredigers Bayer) wurden namentlich folgende Punkte hervorgehoben:

1. In die Lesebücher müssen Lebensbilder aus dem Gebiete des Diakonissenwerks aufgenommen werden.
2. In der Geographiekunde sind die Städte zu besprechen, in denen sich Diakonissenmutterhäuser befinden.
3. Die Lehrerinnen und die Lehrerinnen in weiblichen Handarbeiten sind zu gewinnen, den Mädchen in den Stunden vom Diakonissenwerk zu erzählen.
4. Die Schulaufsichtsbeamten müssen bei den Visitationen die Sache anregen und sie in den amtlichen Lehrerkonferenzen behandeln.
5. In den Töchterchulen können geeignete Bücher, welche die Diakonissenarbeit besprechen, zu Prämien verwandt werden.

2. Der gegenwärtige Stand des Diakonissenwerks.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht der Kaiserwerther „Armen- und Krankenfreund“ 1891 (April, Mai, Juniheft) eine Statistik des Diakonissenwerks. Wir bringen aus dieser Tabelle Folgendes (vgl. auch Schäfer: Monatschrift Nr. 11, 1891):

*) So die Altersgrenzen in den meisten Anstalten. Breslau beschränkt sie vom 18.—30., Bielefeld erweitert sie vom 18.—40. Jahre, ebenso Kaiserwerth. Doch nimmt Kaiserwerth auch jüngere Mädchen, jedoch nur als „Diakonissen-Schülerinnen“ auf. Es sagt: „Das Verlangen, dem Herrn in seinen notleidenden Gliedern später zu dienen, ist häufig aufrichtig und aus der ersten, in der Konfirmationszeit kräftig geweckten Liebe zum Heilande entstanden. Nicht selten aber erlischt diese erste Liebe in den nachfolgenden Jahren, weil ihr die notwendige Nahrung und Pflege fehlt. Solche junge Mädchen bilden wir dann weiter in den Elementarkenntnissen, sowie in allen Hand-, Haus-, Küchen- und Gartenarbeiten. Sie erhalten freien Aufenthalt und Unterricht. Nach dem vollendeten 18. Lebensjahre werden sie, wenn sie dazu für tüchtig befunden werden, als Pflege- oder Lehr-Probenschwestern aufgenommen.“

im Jahre	Mutterhäuser		Schwestern			Arbeitsfelder			Einnahme		
	Anzahl	Zunahme v. c. Konferenz j. a.	Anzahl	v. c. Konf. für andern	Durchschn. l. 3.	Anzahl	v. c. Konf. für andern	Durchschn. l. 3.	Art	v. c. Konf. für andern	Durchschn. l. 3.
1861	27		1197			?			?		
1864	30	3	1592	395	132	386	?	?	813 273	?	?
1868	40	10	2106	514	128	526	140	35	1 258 242	444 969	111 242
1872	48	8	2657	551	138	648	122	30	2 103 729	845 487	211 372
1875	50	2	3239	582	194	866	218	73	3 616 256	1 512 527	504 176
1878	51	1	3901	662	221	1093	227	76	4 110 147	493 891	164 690
1881	53	2	4748	847	282	1436	343	114	4 824 176	714 029	238 010
1884	54	1	5653	905	302	1742	306	102	5 607 886	783 710	261 237
1888	57	3	7129	1476	369	2263	521	130	6 401 337	793 451	198 363
1891	63	6	8478	1349	450	2774	511	170	7 680 810	1 279 473	426 491

Kaiserswerth schreibt: „Als wir bei der letzten Zusammenstellung im Jahre 1888 fanden, daß innerhalb vier Jahren unsere Häuser eine Zunahme von 1476 Schwestern erfahren hatten, da waren wir des Dankes voll, und diesmal sind es fast 1400 Schwestern mehr innerhalb drei Jahren, wodurch die Gesamtzahl auf 8478 gestiegen ist. Es bedeutet das eine Zunahme der Schwestern innerhalb drei Jahren um 19,7 Proz. Die Zahl der eingesegneten Diakonissen ist nur um 17,8 Proz. gewachsen, die der Probenschwestern dagegen um mehr als 21 Proz., ein Zeichen, daß der Zuwachs neuer Kräfte in stetiger Zunahme begriffen ist, zugleich aber auch ein Beweis, daß die Mutterhäuser bei der Einsegnung der Probenschwestern zum Diakonissenamt mit großer Vorsicht und Gewissenhaftigkeit verfahren.“

„Eine verhältnismäßig noch stärkere Zunahme findet sich auch diesmal wieder bei der Zählung der Arbeitsfelder, auf welchen die Diakonissen beschäftigt sind. Dieselben haben um 526 d. h. um 23,4 Proz. zugenommen. Auf diese Thatsache ist von uns wiederholt hingewiesen worden. Vor dreißig Jahren kamen durchschnittlich auf jedes Arbeitsfeld reichlich 4 Schwestern, vor fünfzehn Jahren nur 3,5, heute kaum 3 Schwestern. Während in den Mutterhäusern und manchen von ihnen bedienten Anstalten naturgemäß immer größere Scharen von Schwestern angestellt sind, werden auf der andern Seite, wie die Statistik zeigt, diejenigen Arbeitsfelder immer zahlreicher, auf denen nur eine Diakonissin arbeitet. Da könnte sich wohl die erste Frage aufdrängen: Werden nicht, um dem allseitigen dringenden Verlangen nach Schwestern möglichst gerecht zu werden, die Kräfte zersplittert und die Schwestern durch Vereinzelung innerlich gefährdet? Wir glauben diese sorgende Frage verneinen zu können, wenigstens in den meisten Fällen. An überaus zahlreichen Orten, vielfach unter demselben Dache, werden von den Schwestern desselben Mutterhauses verschiedene Zweige der Liebeshätigkeit getrieben; z. B. Gemeindepflegerinnen und Kleinkinderschul-Lehrerinnen wohnen meist bei einander und stärken sich nicht nur gegenseitig im trauten Vereinsleben, sondern ergänzen und fördern sich auch in ihren amtlichen Verrichtungen.“

„Was endlich die Geldmittel betrifft, welche der weiblichen Diakonie zur Verfügung stehen, so ist hier die allergrößte Zunahme zu bemerken. Haben sich die Mutterhäuser seit 1864 verdoppelt, ist die Zahl der Schwestern fünfmal, die der Arbeitsfelder siebenmal so groß als damals, so sind die Geldmittel um mehr als das Neunfache gestiegen. Und diese Summen beziehen sich nur auf die unmittelbare Einnahme der Mutterhäuser und ihrer Zweiganstalten. Könnte man berechnen, welche Mittel auf allen Arbeitsfeldern den Händen der Diakonissen anvertraut werden, um die Not der Armen und Elenden zu lindern, so würde man zu überraschend hohen Zahlen gelangen.“

„Gottes Hand hat das Werk der weiblichen Diakonie über Bitten und Verhehen gesegnet und gestärkt; möchte es je länger je mehr lediglich dienen zu Gottes Ehre!“

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

Namen der Mutterhäuser.	Jahr. Gilt.	Anzahl d. Schwestern.				Einnahme. (Reichsmark.)		Ausgabe. (Reichsmark.)		Anzahl der Arbeits- süßer.		Franken- länder.	
		1888.	Summ.	Dialek- tischen.	Probier- schweft.	1887.	1890.	1887.	1890.	1888.	1891.	Gilt.	Gegen- wert.
1. Kaiserswerth	1836	734	807	617	190	692 892	742 010	857 740	753 324	210	217	61	20
2. Berlin, Gellibr.	1837	114	120	82	38	223 901	291 842	323 543	220 973	34	38	8	2
3. Paris (Neuilly)	1841	78	66	61	5	117 222	170 428	118 442	170 112	28	26	11	2
4. Straßburg	1842	176	182	112	70	180 659	220 359	176 370	218 214	35	35	16	2
5. St. Loup	1842	73	82	65	14	76 637	55 834	76 489	51 567	20	21	18	2
6. Dresden	1844	266	332	191	141	438 544	482 081	445 551	493 750	93	125	29	8
7. Utrecht	1844	76	70	42	28	119 306	126 186	118 238	125 964	7	10	4	2
8. Bern	1845	297	337	151	186	160 000	168 000	160 000	168 000	45	64	38	10
9. Berlin Bethan.	1847	243	265	209	56	279 018	306 245	276 002	308 793	72	86	36	10
10. Stockholm	1849	152	165	118	47	55 188	74 670	90 434	89 326	62	73	18	2
11. Rodetex	1849	9	9	2	6	—	—	—	—	6	6	4	2
12. Breclau	1850	224	250	158	92	141 147	177 850	139 863	177 848	57	62	24	6
13. Königsberg	1850	258	320	218	102	137 714	237 223	137 470	236 757	96	119	32	8
14. Ludwigslust	1851	172	198	136	62	149 532	170 720	149 495	183 430	51	64	23	7
15. Riechen b. Wfl.	1851	130	157	97	60	91 222	90 520	84 554	83 582	40	50	14	2
16. Neuenb. Wfl.	1852	200	235	160	75	95 087	138 335	98 635	115 083	55	70	26	10
17. Neuenb. Wfl.	1854	282	334	245	89	150 000	200 000	150 000	215 000	92	102	25	10
18. Stuttgart	1854	353	434	284	150	247 021	242 527	244 650	234 373	83	93	44	10
19. Wuppertal	1855	94	110	68	44	33 296	44 553	29 662	41 056	21	25	9	3
20. Halle	1857	88	117	77	40	203 423	268 384	198 663	254 435	34	51	14	2
21. Darmstadt	1858	150	171	122	49	82 268	121 204	82 084	120 646	49	50	15	1
22. Riech	1858	101	115	88	27	74 764	73 350	70 322	86 539	29	34	18	4
23. St. Petersburg	1859	40	34	24	10	89 444	93 854	54 103	70 203	6	5	3	1
24. Epier	1859	109	140	80	60	69 827	73 153	64 066	67 182	31	41	9	1
25. Krasnij	1860	128	155	63	92	92 691	157 892	101 156	156 803	54	75	14	1
26. Hannover	1860	223	246	170	76	112 582	136 094	117 109	135 882	101	104	26	10
27. Hamburg	1860	34	35	11	27	63 719	57 856	63 719	60 158	11	8	1	1
28. Danzig	1862	135	178	95	83	129 622	78 631	128 445	78 609	55	83	15	1
29. Kopenhagen	1863	146	171	103	68	120 6 0	116 667	92 238	109 421	65	69	18	1
30. Kassel (Exyla)	1864	60	86	34	52	84 844	210 074	84 090	207 760	21	40	7	1
31. Haag	1865	39	46	24	22	40 257	79 428	39 704	80 725	2	2	2	1
32. Witten	1865	26	26	8	18	28 710	28 710	27 311	27 311	12	12	2	1
33. Posen	1865	104	130	58	72	72 151	168 609	69 543	148 740	31	43	11	1
34. Pest	1866	7	9	6	3	18 882	22 616	15 112	16 963	1	1	1	1
35. Frankenstein	1866	135	161	95	66	6 221	7 221	6 147	7 615	65	88	6	1
36. Riga	1866	15	18	3	15	32 552	46 285	35 055	43 873	3	4	1	1
37. Berlin, Taugst.	1867	54	66	31	35	131 623	138 778	127 620	128 332	12	17	2	1
38. London, Lotten	1867	64	69	39	30	65 923	92 041	65 676	90 502	8	13	4	1
39. Neval	1867	22	25	17	8	25 715	37 631	23 262	39 917	5	5	1	1
40. Helsingfors	1867	13	17	7	10	26 535	25 408	25 860	25 840	8	6	2	1
41. Altona	1867	72	77	44	33	69 555	78 539	66 539	84 472	30	35	8	1
42. Savata	1867	19	24	11	13	10 741	15 162	10 656	16 292	4	5	1	1
43. Bremen	1868	22	22	16	6	44 680	51 495	38 842	51 495	7	8	3	1
44. Christiana	1868	226	285	169	116	75 440	126 535	75 516	127 383	61	77	27	1
45. Wiborg	1869	9	6	3	4	9 726	20 026	8 979	20 455	2	4	1	1
46. Bielefeld	1869	463	506	361	904	897 804	435 199	391 217	450 258	166	203	60	21
47. Rostorck	1869	189	208	123	85	159 063	166 407	160 321	164 503	82	99	11	1
48. Braunschweig	1870	50	59	34	25	61 588	77 161	62 300	77 661	23	23	4	1
49. Frankfurt a. M.	1870	74	81	50	21	73 210	74 024	65 537	72 939	26	32	6	1
50. Hirschburg	1874	85	118	63	55	95 047	94 039	93 711	105 541	30	44	11	1
51. Paris (Brb.)	1874	16	14	8	6	21 463	18 555	24 746	23 883	7	6	1	1
52. Berl. B.-W. S.	1876	91	134	75	59	98 156	98 920	30 907	89 754	23	45	6	1
53. Galtunskirchen	1877	17	23	14	9	42 540	42 070	42 409	45 195	4	7	4	1
54. Ingweiler	1877	—	15	6	9	—	17 061	—	17 147	—	4	1	1
55. Nowawas	1879	115	135	68	67	61 310	102 778	59 920	102 205	71	83	7	1
56. Saarlem	1882	—	33	11	22	—	22 776	—	24 416	—	7	1	1
57. Mannheim	1884	—	36	21	15	—	43 508	—	37 059	—	11	2	1
58. Arnheim	1885	15	30	11	19	129 750	87 781	143 470	83 671	1	5	1	1
59. Sellen	1887	—	16	7	9	—	10 107	—	8 993	—	10	—	—
60. Berl. Magd. S.	1888	—	32	19	13	—	45 442	—	72 217	—	5	—	—
61. Philadelphia	1888	—	36	12	24	—	?	—	?	—	7	3	—
62. Sobernheim	1889	—	35	—	35	—	?	—	?	—	7	2	—
63. Witten	1890	—	3	—	3	—	130 115	—	?	—	—	—	—
Summa.		7060	8478	5298	3180	6 353 394	7 680 810	6 449 253	7 519 646	2248	2774	750	

Von den 63 in der Tabelle aufgezählten Diakonissenhäusern kommen 62 auf Europa. Den neun älteren preussischen Provinzen gehören 18 Häuser an, nämlich außer den 5 Berliner Mutterhäusern die Anstalten zu Kaiserswerth, Breslau, Königsberg, Halle, Krasnij, Danzig, Posen, Frankenstein, Bielefeld, Neu-Torney, Nowawas, Sobernheim und Witten. In den neuen preussischen Provinzen befinden sich die 5 Anstalten zu Hannover, Kassel, Altona, Frankfurt a. M. und Hirschburg; in dem übrigen Deutschland 15, in der Schweiz und Holland je 4 und 16 in sonstigen Ländern Europas. Nicht namhaft gemacht sind in der Tabelle die Anstalten, welche dem Kaiserthümer Verbände nicht angeschlossen sind. Es sind dies in den ausländischen Provinzen Preussens das Diakonissenhaus zu Habershat mit 163 Schwestern, das Diakonissenhaus

Bereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

Ort.	Armen- Eich- häuser.		Gemein- ben.		Waisen- u. Erz.- Schulen.		Klein- inder- Schulen.		Krip- pen.		Vet- tungs- häuser.		Knab- Wüb- horte.		Indu- strie- schulen.		Wäge- anstal- ten.		Anstalt. f. Blinde u. Epilept.		Irren- anstal- ten.		Mag- dal- asyls.		Wes- fängn.		Hosp- u. Pen- sionate.	
	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.	Stat.	Schm.
19	47	62	114	27	114	36	42	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	35	1	23	2	10	1	1	1	1	
3	4	12	17	1	6	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	5	1	2	6	10	1	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	1	10	20	1	10	1	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	30	53	5	12	24	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	1	5	5	1	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	17	11	18	2	4	1	1	4	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
9	26	23	42	7	7	16	13	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
8	10	28	28	10	14	10	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	14	25	68	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
11	34	39	50	9	17	24	28	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	7	3	24	46	7	10	7	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	6	28	47	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	6	19	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
8	10	20	59	6	16	23	30	3	7	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	32	96	4	13	5	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	2	15	38	1	3	3	4	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	12	26	34	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	2	16	27	1	1	11	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	7	11	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	20	52	2	4	9	14	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	7	34	66	4	6	15	15	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
6	13	41	73	1	1	12	13	3	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	5	5	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	3	42	59	4	5	17	18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
6	9	27	7	5	7	10	10	2	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	5	14	1	2	3	7	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	7	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	5	21	46	1	1	7	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	6	24	37	3	7	47	59	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
10	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	6	6	7	1	2	4	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	3	3	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	2	15	23	2	6	7	6	2	4	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	4	4	5	2	6	3	5	3	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	7	4	5	1	1	3	5	3	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
3	23	35	58	1	1	2	7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
6	14	56	81	5	11	58	100	1	1	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
1	2	54	75	4	7	24	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	5	13	16	1	1	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	9	17	30	4	11	10	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	3	1	7	1	1	7	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
4	15	33	54	3	3	31	19	2	4	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	9	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	2	4	5	1	6	8	8	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	2	2	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	3	4	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

168 | 1017 | 215 | 451 | 48 | 20 | 7 | 16 | 60 | 23 | 3 | 39 | 9 | 7

Lehmgruben bei Breslau mit 147 Schwestern, das Diakonissenhaus zu Stettin mit 35 Schwestern, Rüdenmühle bei Stettin mit 38 Schwestern und Salem zu Neu-Torney mit 36 Schwestern. In den aufgeführten Anstalten der altpreussischen Provinzen dürften im ganzen etwa 4100 Schwestern thätig sein. Thatsächlich, wenn auch nicht statutenmäßig, tragen evangelischen Charakter das Augusta-Hospital in Berlin, die Bahlenberg-Stiftung zu Magdeburg, die Viktoriafchwestern und die von der Gräfin Rittberg ausgebildeten Schwestern in Berlin.

Wie hervorragend die Leistungskraft der im Gebiete der evangelischen Landeskirche Preussens belegenen Diakonissenhäuser ist, ergeben folgende Zahlen. Während die Zahl der Mutterhäuser in den neun älteren Provinzen Preussens zu den übrigen in der evangelischen Christenheit wie

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

Namen der Mutterhäuser.	Jahr.	Anzahl d. Schwestern. 1891.				Einnahme. (Reichsmark.)		Ausgabe. (Reichsmark.)		Anzahl der Arbeits- süßer.		Kosten für ein Bett.	
		1888.	Summ.	Diakonissen.	Probier- schwestern.	1887.	1890.	1887.	1890.	1888.	1891.	Bett.	Wohnung.
1. Kaiserswerth	1836	734	807	617	190	693 892	742 010	857 740	763 324	210	217	61	25
2. Berlin, Gützh.	1837	114	120	82	38	233 901	221 848	233 643	220 973	34	38	8	3
3. Paris (Neuilly)	1841	78	66	61	5	117 223	170 422	115 442	170 112	28	26	11	2
4. Straßburg	1842	176	182	112	70	180 659	220 339	176 370	218 214	35	35	16	7
5. St. Veup	1842	73	82	65	14	76 637	55 834	76 489	51 567	30	21	18	2
6. Dresden	1844	266	332	191	141	438 544	482 081	443 551	493 259	93	125	28	6
7. Utrecht	1844	76	70	42	28	119 306	126 186	118 238	125 964	7	10	4	2
8. Bern	1845	297	337	151	186	160 000	168 000	160 000	168 000	45	64	38	15
9. Berlin Stephan.	1847	293	265	209	56	279 018	306 245	276 002	308 793	72	66	26	15
10. Hochstern	1849	152	165	118	47	85 188	74 670	90 434	89 326	62	73	18	15
11. Roddeker	1849	9	9	3	6	—	—	—	—	6	6	4	4
12. Breslau	1850	224	260	158	92	141 147	177 850	139 863	177 848	57	62	24	6
13. Königberg	1850	258	320	218	102	137 714	237 233	137 470	236 757	96	119	32	11
14. Ludwigslust	1851	172	196	136	62	149 833	170 790	149 495	183 430	51	64	23	11
15. Karlsruhe	1851	120	157	97	60	91 223	90 520	84 554	83 582	40	50	14	13
16. Riechen d. Hfl.	1852	200	235	160	75	95 087	135 335	98 635	116 083	55	70	26	13
17. Kamenbittelsau	1854	282	334	245	89	150 000	220 000	150 000	215 000	92	102	25	10
18. Stuttgart	1854	353	434	284	150	247 031	242 527	244 650	234 373	83	93	44	10
19. Angsburg	1855	94	110	66	44	33 292	44 553	29 662	41 056	21	23	9	6
20. Halle	1857	88	117	77	40	203 493	268 284	198 663	264 435	34	51	14	3
21. Darmstadt	1858	150	171	122	49	82 368	121 204	82 084	130 646	49	50	19	7
22. Jülich	1858	101	115	88	27	74 764	73 350	70 322	86 528	29	34	16	4
23. St. Petersburg	1859	40	34	24	10	89 844	93 183	54 103	70 203	6	5	3	3
24. Speier	1859	109	140	80	60	69 837	73 854	66 066	67 182	31	41	9	2
25. Kraßnitz	1860	128	155	63	92	92 691	157 822	101 156	156 803	54	75	14	2
26. Hannover	1860	223	246	170	78	112 582	136 024	117 109	135 582	101	104	36	10
27. Hamburg	1860	34	38	11	27	63 719	67 856	63 719	60 158	11	8	1	—
28. Danzig	1862	135	178	95	83	129 622	78 631	128 445	78 609	56	83	15	5
29. Rosenbagen.	1863	146	171	103	66	120 610	116 667	93 238	109 431	65	69	18	7
30. Kassel (Troya)	1864	60	86	34	52	84 844	210 074	84 090	207 760	21	40	7	1
31. Haag	1865	39	46	24	32	40 257	79 428	39 704	80 725	2	3	2	2
32. Altona	1865	26	26	8	18	28 710	28 710	27 311	27 311	13	13	7	7
33. Posen	1865	104	130	58	72	72 151	168 609	69 543	148 740	31	43	11	4
34. Pest	1866	7	9	6	3	18 884	32 616	15 113	16 963	1	1	—	—
35. Frankenstein	1866	135	161	95	66	6 221	7 221	6 147	7 615	65	68	6	1
36. Riga	1866	15	18	3	15	33 552	46 265	33 050	43 873	3	6	1	—
37. Berlin, Kaystr.	1867	54	66	31	35	131 673	153 782	127 620	128 352	19	17	2	—
38. Posen, Lotien	1867	64	69	39	30	65 933	92 041	65 676	90 502	8	13	4	1
39. Neual	1867	29	25	17	8	25 115	27 631	23 362	39 917	5	5	1	—
40. Pöflingford	1867	13	17	7	10	26 535	25 408	23 660	25 840	8	6	2	—
41. Altona	1867	72	77	44	33	69 555	78 539	66 539	64 473	30	35	8	4
42. Sarata	1867	19	24	11	13	10 741	15 162	10 656	16 292	4	5	1	—
43. Bremen	1868	27	22	16	6	44 680	51 495	38 842	51 495	7	8	3	—
44. Christiania	1868	229	285	169	116	75 540	126 535	75 516	127 383	61	77	27	1
45. Wiborg	1869	9	6	2	4	9 736	30 026	8 879	20 425	2	4	2	—
46. Bielefeld	1869	463	565	361	204	297 804	435 199	391 321	430 258	166	203	60	22
47. Neutorney	1869	189	208	123	85	159 063	166 407	160 382	164 503	82	99	11	2
48. Braunschweig	1870	50	59	34	25	61 588	77 161	62 900	77 661	23	23	4	—
49. Frankfurt a. M.	1870	74	81	50	31	73 210	74 024	65 537	72 939	26	32	6	—
50. Hensburg	1874	85	118	63	55	95 047	94 039	93 711	105 541	30	44	11	—
51. Paris (Drib.)	1874	16	14	8	6	31 463	18 555	24 746	23 883	7	6	1	—
52. Berl. V.-u.-S.	1876	91	134	75	59	98 166	93 920	30 907	89 754	33	45	6	—
53. Galleukirchen	1877	17	23	14	9	42 540	42 070	42 409	45 196	4	7	4	—
54. Ingweiler	1877	—	15	6	9	—	17 061	—	17 147	—	4	1	—
55. Romawes	1879	115	135	68	67	61 310	102 773	59 220	102 205	71	83	7	—
56. Baarlem	1882	—	33	11	22	—	22 716	—	24 416	—	7	1	—
57. Mandeim	1884	—	36	21	15	—	43 508	—	37 059	—	11	9	—
58. Wroclim	1885	15	30	11	19	129 750	87 781	143 470	83 671	1	5	1	—
59. Selen	1887	—	16	7	9	—	10 107	—	8 993	—	10	—	—
60. Berl.-Mghl.-S.	1888	—	32	19	13	—	48 442	—	72 217	—	—	—	—
61. Vphladybia	1888	—	36	12	24	—	—	—	?	—	7	3	—
62. Sobornheim	1889	—	35	—	35	—	—	—	?	—	7	2	—
63. Witten	1890	—	3	—	3	—	130 113	—	?	—	—	—	—

Summa. | 7060 | 8478 | 5298 | 3180 | 6 353 394 | 7 680 810 | 6 449 333 | 7 519 646 | 2245 | 2774 | 760

¶ Von den 63 in der Tabelle aufgezählten Diakonissenhäusern kommen 62 auf Europa. Den neun älteren preussischen Provinzen gehören 18 Häuser an, nämlich außer den 5 Berliner Mutterhäusern die Anstalten zu Kaiserswerth, Breslau, Königberg, Halle, Kraßnitz, Danzig, Posen, Frankenstein, Bielefeld, Neu-Torney, Nowawas, Sobornheim und Witten. In den neuen preussischen Provinzen befinden sich die 5 Anstalten zu Hannover, Kassel, Altona, Frankfurt a. M. und Hensburg; in dem übrigen Deutschland 15, in der Schweiz und Holland je 4 und 16 in sonstigen Ländern Europas. Nicht namhaft gemacht sind in der Tabelle die Anstalten, welche dem Kaiserswerther Verbände nicht angeschlossen sind. Es sind dies in den altländischen Provinzen Preussens das Diakonissenhaus zu Halberstadt mit 163 Schwestern, das Diakonissenhaus

Bereine und Anstalten der Innern Mission und Barmherzigkeitsübung.

Kranken- u. Blinden-Asyl.	Kleinkinder.		Waisen- u. Erziehungsschulen.		Klein-Kinderschu- len.		Rrip- tions- ven.		Ret- tungs- häuser.		Knab- u. Mäd- cherte.		Indu- strie- schulen.		Wäge- anstäl- ten.		Anstalt. f. Blinde u. Epilept.		Irren- anstäl- ten.		Dia- gno- stik- u. Bal- ne- anst.		Ge- sund- heits- anst.		Hosp. u. Pen- sionate.			
	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.	Stat.	Personen.
19	47	62	114	37	114	36	43	1	1	2	2	—	—	—	—	7	35	—	—	1	23	2	10	—	—	—	—	
3	4	12	17	—	—	7	7	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	20-21	—	—	—	2	1	4	1	1	—	
4	5	1	2	6	10	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	3	—	—	
5	7	10	20	1	10	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	30	53	86	5	12	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	
1	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	17	11	18	2	4	—	—	4	12	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	7	2	4	
9	26	23	42	7	7	16	13	2	2	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	10	28	28	10	14	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	1	1	—	—	
—	—	—	—	2	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	14	25	68	2	4	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	2	11	1	10	—	—	1	5	1	2	—	—	
11	34	39	50	9	17	24	28	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1	1	1	1	—	—	
3	3	24	46	—	—	7	10	1	1	1	2	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	3	10	—	—	
4	6	28	47	—	—	1	1	1	1	4	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	4	1	3	—	—	
8	10	19	24	—	—	7	7	4	5	7	7	—	—	1	1	6	1	3	2	—	—	2	4	1	5	—	—	
8	10	20	59	6	16	23	30	3	7	3	4	—	—	7	12	1	3	2	21	—	—	2	1	—	—	1	2	
1	2	32	96	4	13	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—	2	6	5	—	—	—	
1	2	15	38	1	3	3	4	2	3	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	12	16	34	—	—	5	6	1	1	1	5	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	2	4	27	—	—	11	15	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	7	11	13	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	20	52	2	4	9	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	7	34	66	4	6	15	15	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	?	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	13	41	73	—	—	12	13	3	5	1	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	
1	5	5	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	3	42	59	4	8	17	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	
6	6	27	?	5	?	7	?	2	?	—	—	—	—	—	—	1	?	—	—	—	—	1	1	?	—	—	?	
4	5	14	20	2	3	10	10	—	—	1	6	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	
1	?	?	?	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	
2	5	21	46	—	—	7	8	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	6	24	37	3	7	47	59	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
—	—	10	24	1	1	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	6	6	7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	2	15	23	—	—	7	5	2	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	4	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	23	35	58	—	—	3	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	14	56	81	5	11	58	100	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	—	
1	2	54	75	4	7	24	24	1	1	—	—	—	—	2	3	2	2	9	67	1	24	1	3	—	—	3	3	
1	5	13	16	—	—	3	3	2	2	—	—	1	1	—	—	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	9	17	30	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	17	29	4	11	10	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	26	56	—	—	7	13	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	—	—	—	—	
1	3	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	15	33	54	3	3	31	19	2	4	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	9	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	2	—	—	1	6	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	?	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	3	4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

168 | 1017 | 215 | 451 | 48 | 20 | 7 | 16 | 50 | 23 | 3 | 39 | 9 | 7

Lehrergruben bei Breslau mit 147 Schwestern, das Diakonissenhaus zu Stettin mit 35 Schwestern, Rüdenmühle bei Stettin mit 38 Schwestern und Salem zu Neu-Torney mit 36 Schwestern. In den ausgeführten Anstalten der altpreussischen Provinzen dürften im ganzen etwa 4100 Schwestern thätig sein. Thatsächlich, wenn auch nicht statutenmäßig, tragen evangelischen Charakter das Augusta-Hospital in Berlin, die Kahlenberg-Stiftung zu Magdeburg, die Viktoriafräulein und die von der Gräfin Rittberg ausgebildeten Schwestern in Berlin.

Wie hervorragend die Leistungskraft der im Gebiete der evangelischen Landeskirche Preussens belegenen Diakonissenhäuser ist, ergeben folgende Zahlen. Während die Zahl der Mutterhäuser in den neun älteren Provinzen Preussens zu den übrigen in der evangelischen Christenheit wie

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

18 zu 45 sich verhält, ist die Zahl der Schwestern 3681 gegen 4805, die Zahl der Arbeitsselder 1323 gegen 1453, die Zahl der jährlichen Ausgaben 3341166 Mark gegen 4191851 Mark. Werden die 5 Mutterhäuser in den neuen preussischen Provinzen hinzugerechnet, so kommen auf Preußen in 23 Mutterhäusern 4289 Schwestern, 1558 Arbeitsselder und 3917552 M. Jahresausgaben, während die übrigen 40 Mutterhäuser zusammen 4197 Schwestern, 1198 Arbeitsselder und 3615465 M. Jahresausgaben haben. Der äufere Bestand des an den kaiserwerthter Verband angeschlossenen Diakonissenwerks in Preußen übersteigt somit nicht unerheblich den Bestand in den sämtlichen außerhalb Preußens vorhandenen Anstalten.

1891 sind Mutterhäuser in Eisenach, Frankfurt a. O., Leipzig und Greiffenberg in Schlesien neu entstanden. Für Dessau, Oldenburg, Wiesbaden und Augsburg sind solche in der Begründung. In Schwäbisch-Hall ist ein Diakonissenhaus des „Evangelischen Bundes“. Die Freikirchen haben folgende Diakonissenanstalten: die Brüdergemeinde in Niebst (seit 1866), die Breslauer separierten Lutheraner in Guben bei Kottbus (1884) und die Methodisten in Frankfurt a. M. (1874) mit Filialen in Hamburg und Berlin.

Die Diakonissenhäuser bestehen in völliger Selbstständigkeit nebeneinander, keins hat dem andern etwas zu befehlen. Ihr Zusammenhang ist ein völlig freiwilliger und prägt sich vornehmlich in einer alle drei Jahre in Kaiserwerth stattfindenden Generalkonferenz der Vorsteher und Vorsteherinnen aus. Nicht ohne weiteres nimmt ein Diakonissenhaus an diesem Verband teil. Nach geschehener Meldung und Prüfung seiner Grundsätze dauert es bis zur Aufnahme mehrere Jahre, damit man erst sehen kann, wie sich der Gang der Dinge gestaltet. Die so verbundenen Häuser genießen einander Gastfreundschaft, nehmen ohne Anfrage und Zustimmung des verlassenen Mutterhauses keine irgendwo ausgetretene Schwester auf zc.

Von den 63 oben genannten Mutterhäusern kommen 37 auf Deutschland. Rein äußerlich angesehen könnte es auffallen, daß Frankreich nur zwei hat; aber Frankreich ist ein römisches Land, und die Diakonissensache gedeiht nur in der Lebenslust des Evangeliums. Die drei skandinavischen, die vier holländischen, die drei deutsch-schweizerischen, die zwei österreichischen, die sieben in Rußland liegenden Anstalten haben ganz das deutsche Gepräge. Vermunderlich ist die Lücke, welche in dem Kreise ihrer großartigen Liebeshätigkeit hierbei England und Amerika zeigen. England hat nur zwei Anstalten, in Amerika fängt's jetzt allerdings an, auf verschiedenen Punkten sich zu regen. Die Lutheraner haben hier zwei: das erste Haus ist das in Pittsburg, Pennsylvanien, von dem englisch-lutherschen Geistlichen Dr. W. A. Passavant gegründet und am 22. Juli 1849 von P. Th. Kriebner eingeweiht. Von demselben sind drei Krankenhäuser begründet: in Milwaukee (Wisconsin), Jacksonville (Illinois) und das Hospital Chicago. Das evang.-luth. Diakonissenhaus in Philadelphia (vgl. sub Nr. 61) stand bis 1892 unter der Leitung des Rector Cordes, früher Hülfsprediger des P. Kind in Hamburg. Begründet ist es durch einen Mann aus Bremen, Herrn J. D. Panlenu in Philadelphia. Derselbe war reich in seinem Geschäft und angesehen. Da suchte ihn Gott schwer heim. Er hat bereits fünf Millionen für das Mutterhaus verwendet. Dasselbe wurde am 6. October 1888 eingeweiht. „Evangelische“ (unierte Kirche) Diakonissenhäuser giebt es in Amerika drei: in St. Louis (Mo.), in Cincinnati (Ohio) und in Lincoln (1888).

Die Schweden und Norweger haben in Nordamerika verschiedene kleinere Diakonissenanstalten: in Brooklyn (New-York) 1889, Minneapolis (Minnesota) 1888/89, Sioux Falls (Iowa), Omaha (1890/91), Nebraska; die Methodisten 15: Chicago, Ill., Cincinnati, O., New-York, N.-Y., Minneapolis, Minn., Detroit, Mich., Boston, Mass., Philadelphia, Pa., St. Louis, Mo., Buffalo, N.-Y., Cleveland, O., Washington, D. C., Colorado Springs, Col., Syracuse, N.-Y., Los Angeles, Cal., Denver, Col. — Die Baptisten in Philadelphia; die Episkopalen in New-York 1891 und Philadelphia 1891.

3. Aufnahmebedingungen für Schwestern in die Diakonissen-Mutterhäuser.

Wir geben hier die Aufnahmebedingungen von zwei Mutterhäusern, mit dem Bemerken, daß diese Bedingungen für alle im Verband stehenden Mutterhäuser im wesentlichen dieselben sind.

a) Vielefeld (Anstalt Sarepta).

Die Jungfrauen und Witwen, welche das Amt einer evangelischen Diakonissin in unserem Hause übernehmen wollen, müssen ein aufrichtiges Verlangen spüren, dem Heilande zu dienen und ihm zu danken, daß er sich ihrer Seele herzlich angenommen hat. Sie müssen also festiglich glauben, daß sie an ihm haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden.

Sie müssen diesen Glauben auch durch ihren Wandel bereits bethätigt haben. — Nach dem Wahlspruch unseres Hauses 1 Joh. 3, 16: „Daran haben wir erkannt die Liebe, daß er sein Leben für uns gelassen hat, und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen“, müssen sie nicht mehr Liebhaberinnen des eigenen Lebens sein, sondern es gern für ihre Brüder aufopfern,

nicht nur einmal, sondern in täglicher Selbstverleugnung. Diese Verleugnung fordert mannigfache Entfagung, fordert einen ehrlichen Kampf gegen alles selbstliche Wesen, fordert die Hingabe des eigenen Willens zu Dienst und Gehorsam, und Ausdauer zur Arbeit, welcher Art sie gefordert werden mag, und eine Liebe, die nicht das Ihre sucht, sondern was des andern ist, und dienen will, nicht nur den Kranken und Armen, sondern auch der Gemeinschaft, darin man steht, nach dem Vorbild dessen, der nicht gekommen ist, daß er ihm dienen lasse, sondern daß er diene.

Wer zu uns käme ungebrosenen, weltlichen Sinnes, ohne Erkenntnis seiner selbst, ohne herzlichen Glauben an den Heiland, ohne den wir nichts thun können: Joh. 15, 5; wer käme, um sich einen Namen zu machen und irdische Ehre zu suchen, wer käme um zeitlicher Versorgung willen und ohne Liebe zur Sache, der würde der Kraft der Ausdauer ermangeln und Gefahr laufen, Schaden zu nehmen an seiner Seele. Wer aber nach ernstlicher Selbstprüfung Gottes Willen und Führung zu erkennen glaubt, seine Zuversicht setzt auf den lebendigen Gott und seine Hilfe und also in die Arbeit einzutreten begehrt, der soll reichlich erfahren, daß das Leben in Dienst und Nachfolge Jesu an dieser Arbeit zwar mühselig, aber auch sehr löstlich ist, daß es Gnade ist, ihm darin dienen zu dürfen. Der einfältige, auf's Ewige gerichtete Sinn wird dem Apostel nachrühmen lernen: Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig, und ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, — Christus, — und auch in der Stunde der Anfechtung werden nicht zu schanden, die auf ihn hoffen.

Im einzelnen sind folgende Stücke nötig:

1. Ein unbescholtener Ruf ist wesentliches Erfordernis; jede sich Anmeldende hat deshalb ein Sittenzeugnis von ihrem Seelsorger einzufenden. Wünschenswert ist es, daß in diesem Zeugnis von ihrem Charakter Meldung geschehe, vorzüglich, ob sie verträglich, freundlich und arbeitsam sei, auch keine Neigung zum Trübsinn oder übermäßige Empfindlichkeit zeige. Das Sittenzeugnis ist versiegelt zu erbitten.

2. Eine hinreichende, körperliche Gesundheit darf einer Diakonissin nicht fehlen. Zwar wird dabei nicht auf besondere Größe und Stärke des Körpers gesehen, aber es muß doch die nötige Kraft zur Ausdauer in der Anstrengung vorhanden sein. Darum können Personen, welche kränzlich sind, sehr reizbare Nerven oder Leibesgebrechen haben, schwerhörig oder sehr kurzfristig sind, die Pflichten des Diakonissenberufs nicht ohne Nachteil übernehmen und sollen darin einen Wink des Herrn erkennen, daß er sie nicht dazu bestimmt hat. Jede sich Anmeldende hat deswegen ein Gesundheitszeugnis ihres Arztes einzufenden.

3. Das Alter muß in der Regel über 18 und unter 40 Jahren sein. Ausnahmen in betreff des Alters sind zulässig, wenn ganz besondere Gründe vorliegen. Die unter 18 Jahren Aufgenommenen werden Diakonissen-Schülerinnen genannt, und sie bekommen vor vollendetem 18. Jahre keine Schwefertracht. Ein Taufschein ist beizubringen.

4. Ein hinreichendes Maß von Bildungsfähigkeit ist erforderlich. Die sich Meldende muß lesen, schreiben und rechnen können, vor allem aber mit der heiligen Schrift einigermaßen bekannt sein.

Alle Diakonissen ohne Unterschied sollen die gewöhnlichen weiblichen Arbeiten, welche eine einfache Haushaltung erfordert, hinreichend kennen. Es wird keine Meisterschaft in diesen Arbeiten verlangt, aber eine herzliche Willigkeit, um Christi willen alle vorkommende Arbeit, wie ungewohnt und schwierig sie auch sei, tapfer anzugreifen, als demütige Schülerin, und möglichst gut zu erlernen. Bei ihrer Anstellung zu den Arbeiten wird stets auf ihre körperliche Beschaffenheit und sonstige Verhältnisse alle billige Rücksicht genommen.

5. Die Meldung geschieht an den Pastor oder die Hausmutter der Anstalt und ist dabei ein selbstverfaßter, kurzer Lebenslauf über die bisherigen äußeren und inneren Lebensführungen einzufenden, wobei die Hauptsache eine einfache, ungeschminte Darstellung ist, die aus eigenem Herzen und eigener Hand fließt und von keinem andern verfertigt oder verbessert ist, wenn auch Schreibfehler darin vorkommen.

6. Ist die schriftliche Einwilligung der Eltern oder des Vormundes zum Eintritt ins Diakonissenamt einzufenden.

7. Die Aufgenommenen haben der Regel nach mindestens eine Probezeit von einem Jahr zu bestehen. Während dieses ersten Probejahres erhalten sie nur freie Kost und Wohnung. Vom zweiten Dienstjahre an erhalten sie auch Kleidung und Taschengeld. Während dieses zweiten Jahres erhalten diejenigen, welche es bedürfen und sich während des ersten Probejahres treu und tüchtig in praktischer Arbeit bewährt haben, einen zusammenhängenden theoretischen Unterricht in allen für sie nötigen Fächern. Die Ausnahme ins Amt erfolgt gewöhnlich erst nach vollendetem dritten Dienstjahre. Bei ihrem Eintritt erhalten sie von der Anstalt Mühen, Kragen und Schürzen unentgeltlich, welche sie zu tragen verpflichtet sind. Sie haben einige einfache dunkelfarbige Werttagkleider und wenigstens ein dunkelfarbiges einfaches Sonntagkleid, außerdem hinreichende Unterleibung, Leibwäsche und einige Thaler Taschengeld mitzubringen.

Sie haben die Reisekosten hierher selbst zu bestreiten, ebenso die Kosten der Rückreise, wenn sie freiwillig jurücktreten oder zum Diakonissenamt nicht geeignet befunden werden. Die Dialo-

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

nissen erhält keine eigentliche Besoldung, ihr Dienst soll nicht bezahlt werden. Das Mutterhaus aber sorgt für alle ihre Bedürfnisse, es sorgt auch für sie, wenn sie arbeitsunfähig wird, und im Alter.

8. Es wird der Diakonissin durchaus kein Getübde inbetreff der Dauer ihres Dienstes auferlegt, sie ist jederzeit frei, zu gehen, wohin sie will, es wird jedoch angenommen, daß jede Diakonissin ihr Amt als ihre Lebensaufgabe erkennt und liebt. Im Fall eine wieder austreten wollte, hat sie ihren Entschluß mit den Beweggründen dem Vorstand des Hauses anzuzeigen. Derselbe kann aber zu jeder Zeit diejenigen ausschließen, welche durch ihr Betragen eine solche Maßregel notwendig machen sollten, oder welche für den Diakonissenberuf untauglich befunden werden.

9. Bei ihrer Einsegnung verspricht jede Diakonissin in die Hand des Seelsorgers und der Hausmutter treuen Gehorsam gegen die Ordnungen des Hauses und verpflichtet sich außerdem, allen Diensten christlicher Liebe und Barmherzigkeit, zu denen sie berufen wird, willig sich zu unterziehen.

Es ist also einzureichen:

1. ein versiegeltes Sittenzeugnis vom Seelsorger;
2. ein Taufschein;
3. ein Gesundheitszeugnis vom Arzt;
4. ein selbstverfaßter Lebenslauf;
5. die schriftliche Einwilligung der Eltern oder des Vormundes.

P. 8. Die Bedingungen für Diakonissen, die der Kleinkinderschule dienen wollen, sind der Hauptsache nach dieselben, wie für alle anderen Diakonissen. Auch ihre Ausbildung geschieht unentgeltlich, wobei es ihnen unbenommen bleibt, ebenso wie allen anderen Diakonissen, dem Hause freie Geschenke dafür zu machen. — Die praktische Probezeit, ehe sie in den theoretischen Kursus eintreten, kann nach Umständen abgekürzt werden. Sie verpflichten sich nicht bei ihrem Eintritt, dauernd Krankenpflege zu üben, doch ist um ihrer selbst willen auch für sie einige Kenntnis der Krankenpflege durchaus nötig. — Ihr Beruf erfordert eine besonders gute Brust, starke Nerven und Anlage zum Gesang. Kleinkinderlehrerinnen, die nicht unserem Schwesterbund beitreten wollen, können wir vor der Hand nicht ausbilden.

b) Das Henriettenstift in Hannover.

Das Henriettenstift in Hannover stellt folgende Aufnahmebedingungen für die Probeschwestern: Jede Christin, welche sich dem Schwesterndienste widmen will und ihn als Lebensberuf wählen möchte, hat sich ernstlich vor Gott zu prüfen, welche Beweggründe sie dazu veranlassen und in das Haus führen, ob sie, von irdischen Nebenrücksichten frei, den aufrichtigen Wunsch hegt, sich ausschließlich dem Dienste des Herrn zu widmen. Das Alter muß in der Regel über 18 und nicht über 36 Jahre sein. Eine jede Schwester soll die Kenntnisse besitzen, welche man von einer Konfirmandin der Volksschule erwarten kann. Einzuweisen ist ein kurzer, von ihr selbst verfaßter und geschriebener Lebenslauf, schriftliche Einwilligung der Eltern resp. des Vormundes, Zeugnis des Seelsorgers. Die Probezeit dauert ein Jahr. Die Probeschwestern erhalten ihren Unterhalt im Hause, haben aber für ihre Kleidung und übrigen Bedürfnisse selbst zu sorgen, nur Schürze und Haube wird ihnen geliefert. Bei der Aufnahme haben sie die nötige Leibwäsche und eine schickliche dunkelfarbige Kleidung mitzubringen. Die Reiseloften zur Anstalt haben sie selbst zu bestreiten, ebenso die Kosten zur Rückreise, wenn sie freiwillig zurücktreten oder zum Diakonissendienst nicht geeignet befunden werden. Wird eine Probeschwester nach Ablauf der Probezeit tüchtig befunden, so wird sie als Novize aufgenommen und nach einem Noviziat von in der Regel 2—3 Jahren als eigentliche Diakonissin eingeweiht. Die Novizen wie die Diakonissen erhalten keinen Lohn; alles, was für ihre Dienstleistungen gegeben wird, gehört dem Hause. Dagegen erhalten sie alles Nötige, auch die vorgeschriebene Kleidung und 36 Mark Taschengeld jährlich von der Anstalt zc.

4. Aufnahmebedingungen für Kranke in die Mutterhäuser.

Was die Bedingungen der Aufnahme für Kranke in die Mutterhäuser betrifft, so heben wir folgende hervor, die uns zur Hand sind.

Die Bedingungen des Westfälischen Diakonissenhauses „Sarepta“ bei Bielefeld lauten also:

1. Sarepta nimmt männliche und weibliche, heilbare und unheilbare Kranke auf und zwar sowohl Erwachsene wie Kinder, letztere jedoch der Regel nach nicht vor Ablauf des ersten Jahres.

2. Die Aufnahmefälle müssen mit einem ärztlichen Attest, welches den Zustand des Kranken näher beschreibt, versehen sein. Personen, die keiner Pflege und keines Arztes bedürfen, können keine Aufnahme finden.

3. Der volle Pflegefah beträgt in der 3. Klasse per Tag für Erwachsene 1 Mark, für Kinder von 12—14 Jahren 75 Pfg., für noch jüngere in unserm Kinderheim verpflegte Kinder 60 Pfg. Kann dieser Satz nicht aufgebracht werden, so ist dies in allen den Fällen kein Hindernis der Aufnahme, wenn zwar die Willigkeit, aber nicht die Möglichkeit der Zahlung vorliegt. In diesem

Fälle bitten wir jedoch einen ganz bestimmten Antrag zu stellen, bis auf welche Höhe das Pflegegeld ermäßigt werden soll, und zwar muß dieser Antrag durch den Geistlichen der Gemeinde unterstützt werden. Mit Armenverbänden wird direkt verhandelt.

4. In 2. Klasse, in welcher höchstens zwei Kranke in einem Zimmer gepflegt werden, beträgt der Pflegefuß der Regel nach 2 Mark, in 1. Klasse, wo ein Zimmer allein gegeben wird, mindestens 3 Mark pro Tag. In Fällen, wo der Kranke einer besonderen Pflegerin oder eines Pflegers für sich bedarf, treten entsprechende Erhöhungen ein, die einzeln vereinbart werden. In die Pflegekosten ist auch Arzt und Apotheke eingerechnet.

5. Beim Eintritt des Kranken in unser Haus sind genaue Personalien einzureichen; bei solchen Kranken, welche voraussichtlich längere Zeit bei uns bleiben, ist das Pflegegeld quartaliter praenumerando zu entrichten.

In andern Mutterhäusern stellen sich die Preise für Verpflegung der Kranken für die verschiedenen Klassen, wobei die erste Klasse ein eignes Zimmer hat, die zweite Klasse ein Zimmer mit 1 oder 2 andern teilt, wie folgt pro Tag (Wein gewöhnlich extra):

1. Stuttgart: 5 M., 3 M. und 1,50 M. (3. Klasse Arzt und Apotheke frei).
2. Aftona: 8 M., 4 M. und 1,60 M. (Wein besonders berechnet für 1. u. 2. Klasse.)
3. Bethanien (Berlin): 8 M., 4 M., 1,75 M. (Arzt und Apotheke frei.)
4. Bethanien (Breslau): Hat keine festen Sätze. Unbemittelte haben freie Aufnahme, Bemittelte zahlen eine freiwillige Vergütung. Krankenlassen zc. zahlen 1 M. pro Tag. „Wir haben dabei unser Bestehen gefunden bis hierher. Wir wollen keinen Reservesfonds sammeln. Unser reicher Gott wird uns mit der Zeit und zu rechter Zeit auch einen solchen noch einmal beschenken.“
5. Flensburg: 4,50 M., 3 M., 1,50 M. (3. Klasse Arzt und Apotheke frei.)
6. Frankfurt a. M.: 7 M. (resp. 6 M.), 2,50 M., 1,80 M. (Die beiden letzten Klassen Arzt und Apotheke frei. — Acht Freibetten.)
7. Halle a. S.: 5 M. (resp. 4 M.), 2,50 M., 1,20 M.
8. Hamburg: 6 M., 3 M., 2 M. (4 Betten) und 1,50 M. (Saal.)
9. Karlsruhe: 3,50 M. (resp. 3 M.) u. 1,25 M. (2. Klasse Arzt und Apotheke frei.)
10. Kraßnitz: verpflegt viele umsonst, viele zahlen nur 30—240 M. jährlich, hat auch viele Freibetten.
11. Stettin (Neu-Torney): 6 M., 4 M., 1,50 M.

In den Johanniter-Krankenhäusern sind die Preise so billig gestellt, daß auch für den Armen gesorgt werden kann. Die volle Verpflegung kostet da bloß 90 Pfg. pro Tag, im Hospiz II des Bades Pipp Springs 1,50 M. mit ärztlicher Pflege, Medizin und Wein.

Das Hospiz des Johanniter-Ordens in Jerusalem wurde im Jahre 1851 durch die preussische Regierung aus den Geldern des sogen. Jerusalemer Kollektons fonds gegründet und zwar zunächst in der Absicht, Reisenden, welche die Ausgaben eines Aufenthaltes in Jerusalem sonst nicht würden haben bestreiten können, die Möglichkeit zu gewähren, ohne Sorge um ihre Existenz sich mit der heiligen Stadt und ihrer Umgebung bekannt zu machen. Mit der Zeit stellte sich aber für Reisende aus höheren Ständen und von höheren Lebensansprüchen, welche auf unentgeltliche Verpflegung nicht angewiesen sein wollen, ein Bedürfnis der Benutzung der Anstalt heraus, welchem die preussische Regierung Rechnung trug. Die preussische Regierung überließ das Hospiz im Jahre 1856 mietweise und im Jahre 1863 eigentümlich der Bailey Brandenburg des Johanniter-Ordens, für deren Rechnung dasselbe, seinem Gründungszweck entsprechend, seit dem Jahre 1856 unterhalten wird. Zur Aufnahme im Hospize berechtigt sind zunächst Deutsche evangelischer Konfession. Nichtdeutschen Evangelischen und Deutschen von anderen Konfessionen ist gleichwohl die Benutzung des Hospizes, soweit der Raum sie gestattet, unverweigert. Personen, welche weder der deutschen Nation noch der evangelischen Konfession angehören, kann der Aufenthalt im Hospize nur ausnahmsweise gestattet werden. Die Dauer des Aufenthaltes ist auf 15 Tage festgesetzt. Eine Ausnahme von dieser Regel ist nur Geistlichen, Künstlern und wissenschaftlichen Reisenden gestattet, die Erlaubnis dazu muß bei dem Vorsitzenden des Kuratoriums (j. Z. Konjul Dr. v. Tischendorf) oder dessen Stellvertreter durch Vermittelung des Hausvaters nachgesucht werden. Die auf die Wohlbüthigkeit der Anstalt ganz angewiesenen Reisenden (Gäste 2. Klasse) erhalten während ihres Aufenthaltes in derselben unentgeltliche Verpflegung und Wohnung in dem gemeinschaftlichen Schlaftsaal.

Nach einem uns vorliegenden Berichte wurde das Hospiz im Jahre 1889 von 131 Gästen benutzt, von welchen 81 Gäste erster Klasse (meist deutsche Touristen) und 50 Gäste zweiter Klasse waren. Die Gesamtkosten für die Unterhaltung des Hospizes betragen im Jahre 1889 einschließlich eines Betrages von 560 Pfaster für eine bauliche Verbesserung, 32 140 Pfaster 25 Para. Davon wurden gedeckt durch gezahlte Verpflegungsgelder der Gäste 1. Klasse 19 886 Pfaster 15 Para, durch Vermietung eines kleinen Ladens im Hospize 109 Pfaster, zusammen 19 995 Pfaster 15 Para, so daß aus den Mitteln des Johanniter-Ordens zugeschoffen sind 12 145 Pfaster 10 Para, circa 810 Mart.

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

Im Jahre 1891 wurden 138 Gäste verpflegt; davon kamen auf die erste Klasse 73 Gaste, worunter 46 Deutsche, 7 Oesterreicher, 8 Schweizer, 4 Amerikaner, 3 Neuseeländer u. 1 Kanadier. Ferner wurde 65 Gästen zweiter Klasse, nämlich 48 Deutschen, 3 Oesterreichern, 7 Schweizern, 4 Dänen, 2 Schweden und 1 Engländer, zusammen 697 Tage unentgeltlich Kost und Verpflegung gewährt. An Vergütung für Verpflegung der Gäste erster Klasse wurden 1891 vereinnahmt 19853 Pfister 30 Para, während sich die Ausgaben auf 37 485 Pfister 35 Para stellten, so daß aus den Mitteln des Ordens zugehossen worden sind: 17632 Pfister 35 Para, oder, den Pfister zu 16 Pfennigen gerechnet, etwa 2422 Mark.

5. Wie gewinnt die Kirche eine größere Zahl von Kräften für die Diakonie?

In dieser Beziehung heben wir zunächst aus der der letzten Generalsynode vorgelegten Denkschrift des Evangelischen Oberkirchenrats in Berlin folgendes hervor. Der Evangelische Oberkirchenrat sagt, er wende der christlichen Liebeshätigkeit, welche von den Diakonen und Diakonissen gelebt wird, seine erste Fürsorge zu. Nicht etwa — heißt es — soll der Versuch gemacht werden, auf diese Thätigkeit einen unmittelbaren oder mittelbaren kirchenregimentlichen Einfluß zu gewinnen, er ist vielmehr der Überzeugung, daß nur durch völlige Fernhaltung jeder Bevormundung und bürokratischen Einengung die fernere lebenskräftige Entwicklung des Diakonens- und Diakonissenwesens gesichert werden kann. Aber zugleich ist derselbe sich der Pflicht bewußt, die Beseitigung aller Hemmnisse, welche dieser Entwicklung entgegenstehen, soviel an ihm ist, sich angelegen sein zu lassen, daneben aber zu vermitteln, daß den Vertretungen wie der örtlichen und der provinziellen Kirchengemeinde, so auch der Generalsynode als der Vertretung der Landeskirchengemeinde Gelegenheit geboten werde, ihr Interesse an der geistlichen Entwicklung dieser schönsten Blüten des christlichen Glaubenslebens durch brüderliche Aussprache zu bekunden. . . . Der Schwesternmangel — heißt es in der Denkschrift — ist die wundeste Stelle in unserem Diakonissenwesen. Wohl hat die Zahl der Diakonissen von Jahr zu Jahr in erfreulicher Weise sich gemehrt, aber angesichts des weiten Arbeitsfeldes müssen wir dennoch fragen: „Was ist das unter so viele?“ Die Mutterhäuser klagen, daß oft die dringendsten und herzbeweglichsten Bitten um Schwestern aus Mangel an vorhandenen Kräften sich nicht erfüllen lassen. Verstimmung gegen das Diakonissenwerk ist leicht die unliebliche Wirkung der Nichterfüllung ihrer Bitte bei den abschlägig Beschiedenen. Die Anstalten aber kommen bei dem Mangel an persönlichen Kräften in die Gefahr, noch ungenügend vorbereitete Schwestern in die Arbeit einzustellen. Hier muß Wandel geschaffen werden. . . . Unzählige Witwen und Jungfrauen stehen müßig am Markt. Es steht ihnen mit dem Lebensberuf die Lebensbeseitigung. Hier würden sie beides finden, um davon zu schweigen, daß eine Schwester bei hoch und niedrig wohlgesitten ist und alle Sorge um ihr Auskommen und um ihr Alter dem Mutterhause überlassen darf. Da wo Schwestern in stiller Treue und in der Freude des Glaubens ihres Dienstes warten, pflegen sie auch die besten Werberinnen für ihren Beruf zu sein. Wo sie aber noch nicht an der Arbeit stehen, begegnet man auf Unkenntnis ihres Berufes noch immer den wunderlichen Vorurteilen gegen das Diakonissenwerk. In diesen auf Unkenntnis beruhenden Vorurteilen ist hauptsächlich der Grund zu suchen, wenn unsere christlichen Familien nur eine noch längst nicht genügende Zahl von Schwestern stellen. Hier hat die Arbeit der Kirche, vor allem des Pfarramtes einzusetzen.

6. Praktische Vorschläge

zur Lösung der Aufgabe, durch das Pfarramt und die weibliche Diakonie den Sinn für den Dienst der Liebe in der Gemeinde zu fördern.

Thesen auf der Generalkonferenz der Diakonissenmutterhäuser zu Kaiserswerth
(vom 15.—17. September 1891)

gestellt von Pfarrer Hoffmann am Diakonissenhaus in Stuttgart.

1. Es gehört ohne Zweifel mit zur Aufgabe des geistlichen Amtes zumal in unserer Zeit, den Sinn für den so notwendig gewordenen Dienst der Liebe in den Gemeinden zu wecken und zu fördern. In gleicher Weise ist es Pflicht der weiblichen Diakonie, diesen Dienst nicht ausschließlich für sich in Anspruch zu nehmen, sondern denselben, wenn immer möglich, in Verbindung mit dem Pfarramate gleichfalls zu wecken und zu pflegen. —

2. In den apostolischen Gemeinden ist alsbald als liebliche Frucht des durch die Predigt des Evangeliums gewirkten Glaubenslebens eine mannigfache Liebeshätigkeit hervorgetreten. In ihren Briefen ermuntern die heiligen Apostel vielfach und eindringlich die Glieder der Gemeinden, sich untereinander ihrer selbst wahrzunehmen mit Reizen zur Liebe und guten Werken. Eine ähnliche Liebeshätigkeit zu erwecken und darum dieselbe Ermahnung und Ermunterung an ihre Gemeinden ergeben zu lassen, ist noch immer Pflicht des geistlichen Amtes.

3. Der Sinn für den Dienst der barmherzigen Liebe fehlt in unsern Gemeinden gerade nicht. Beweis dafür sind die vielen Vereine und Anstalten dieser Liebe. Selbst die mehr oder weniger auf humanistischem Boden stehenden werden wir auch als Beweis dafür gelten lassen müssen, da ja auch die menschenfreundliche Liebe ein Zweig vom Lebensbaume des Evangeliums ist. Daß Pfarramt und Diakonie hierzu mitgewirkt haben, wird mit vielem Dank anerkannt werden müssen.

4. Trotzdem wird aber für Bedeckung und Pflege des mehrgenannten Sinnes durch Pfarramt und Diakonie noch mehr geschehen müssen, als bisher der Fall war.

5. Viele der Träger des geistlichen Amtes scheinen den Ernst und die großen Aufgaben, welche die Zeit unserer evangelischen Kirche stellt, noch zu wenig erkannt zu haben. Daher wohl auch der Mangel an dem nötigen Ernste und dem hingebenden Interesse, sich an den Arbeiten der Liebe in entsprechender Weise zu beteiligen.

6. Die weltliche Diakonie aber und insbesondere die Krankenpflege durch Diakonissen ist nicht ganz von der Schuld frei zu sprechen, den Sinn für den Dienst der Liebe in den Gemeinden nicht in dem Maße geweckt und gefördert zu haben, als es hätte erwartet werden können. Wo sie arbeitet, glauben sich wenigstens vielfach die Angehörigen der Pflicht überoben, selbst den Dienst der Liebe an den Älteren zu thun oder sich auch nur in erspriesslicher Weise daran zu beteiligen.

7. Das Pfarramt kann nun den Sinn für den Dienst der Liebe auch ohne die Mithilfe der Diakonie zu wecken suchen, wo aber ein Zweig der letzteren bereits in der Gemeinde thätig ist, empfiehlt es sich, daß das Amt des Wortes mit dem des Dienstes Hand in Hand gebe.

8. Die Predigt des Wortes wird in der Behandlung der einschlägigen Evangelien und Episteln sowie je zuweilen auch freier Texte Anlaß und Gelegenheit haben, je und je ein und das andere Gebiet der christlichen Liebesthätigkeit nicht bloß zu streifen, sondern in eingehend erbaulicher Weise zu beleuchten. Dabei darf es aber auch an der praktischen Anwendung auf die Verhältnisse der betreffenden Gemeinde nicht fehlen. Soll die Gemeinde Sinn und Interesse für den Dienst der Liebe gewinnen, so wird sie von der Gestaltung und Übung dieses Dienstes auch einige Kenntnis haben müssen. Wie soll sie lieben, was sie nicht kennt?

9. Im Jugend-, besonders in Konfirmandenunterrichte (Kinderlehre) bietet sich bei Erörterung und Besprechung der Katechismuskragen über die Nächstenliebe wie einiger hier in Frage kommenden biblischen Geschichten gleichfalls Gelegenheit, auch die Jugend mit der christlichen Liebesthätigkeit einigermaßen bekannt zu machen. Kurze Mitteilungen aus dem Leben der Väter der Innern Mission, der Gründer hervorragender Anstalten, sowie kurze Schilderungen der letzteren und der mannigfachen Arbeiten ihrer Genossenschaft wäre sehr zu empfehlen.

10. Zugleich wird hiermit schon die Praxis Hand in Hand gehen und werden schon einzelne Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen der Volksschulen, besonders aber einzelne der Konfirmanden und Kinderlehrpflichtigen für irgendeine Thätigkeit in der Gemeinde in Anspruch genommen werden müssen, wie z. B. zum Einsammeln der Pfennigkollekten, Verteilen von Blättern, Besuchen bei erkrankten Altersgenossen, Vorlesen bei Erblindeten u. s. w. Ganz besonders aber sollten die Religionslehrer an den höheren Anstalten bei ihrem Unterrichte die Gelegenheit wahrnehmen, ihre Schüler auf dem so schön und fruchtbar angebauten Gebiete der christlichen Liebesthätigkeiten umherzuführen und dieses apologetische Moment beim Religionsunterrichte ausgiebig zu verwerten.

11. Da die Kinder nicht wohl ohne die Zustimmung der Eltern den Diensten der Liebe betraut werden dürften, so wird der Geistliche in der Richtung auf die Eltern einwirken und darum bei seinen Hausbesuchen Veranlassung nehmen müssen, auf das hinzuweisen, was die christliche Liebe thut, und zu zeigen, wie schön es ist, wenn in den Kindern schon frühzeitig der Sinn für den Dienst der Liebe geweckt wird.

12. Es ist zu empfehlen, daß Geistliche den herkömmlichen Ausflug mit ihren Konfirmanden auch wenn möglich dazu benützen, ihnen eine und die andere Anstalt der barmherzigen Liebe zu zeigen, um ihnen auf diese Weise auch Anschauungsunterricht zu erteilen. Sie selbst aber werden auch mehr, als es bisher der Fall war, die sich anbietenden Gelegenheiten benützen müssen, sich die Anstalten anzusehen, aber auch über deren Organisation und Arbeit des Näheren instruieren zu lassen.

13. Das Pfarrhaus ist an seinem Teile berufen, in vorbildlich anregender Weise bei Lösung der vorliegenden Aufgabe mitzuwirken. Der Sinn für den Dienst der Liebe muß im Pfarrhause seine Heimstätte haben. Mat- und hilfbedürftigen Gemeindegliedern muß es stets offen stehen. Pfarrfrau, Pfarrtochter und Pfarrmagd haben eine Mission der Liebe in der Gemeinde.

14. Es dürfte sich fragen, ob es nicht auch dem angegebenen Zwecke förderlich wäre, wenn der Eintritt einer Jungfrau in eine der Anstalten weiblicher Diakonie sowie der Tag der Einsegnung derselben durch den Geistlichen von der Kanzel der Gemeinde mitgeteilt und die Betreffende in die Fürbitte eingeschlossen würde.

15. Die Diakonissen werden vor allem darauf zu achten haben, den Sinn für den Dienst der Liebe dadurch zu wecken, daß sie in treuer, wahrhaft vorbildlicher Erfüllung ihres Berufes die Schönheit dieses Dienstes und in glücklicher Berufsfreudigkeit die Seligkeit desselben zeigen und so zur Nachahmung reizen.

11. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

16. Viel werden sie auch zur Bekämpfung und Förderung des Liebesfinnes in den Gemeinden beitragen, wenn sie es verstehen, bei Besuchen in ihren Heimatgemeinden im Kreise ihrer Bekannten aus ihrem Berufe heraus theils Selbsterlebtes, theils von andern Erfahrenes in frischer, anregender Weise zu erzählen und Mitteilungen zu machen von den Zweigen der christlichen Liebesthätigkeit, die gerade in ihrem Mutterhause gepflegt werden. —

17. In gleicher Weise ist es ihnen zu empfehlen, bei einem etwas längeren Aufenthalt in der Heimat sich nach solchen Personen zu erkundigen, denen sie etwa einen vorübergehenden Dienst erweisen könnten. Damit wäre der Besuch zu verbinden, eine hierzu willige Jungfrau zu gewinnen, die sie bei solchen Besuchen begleiten und dann allein die Besuche machen könnte.

18. Speziell die in den Familien pflegenden Schwestern werden in taktvoller Weise darauf ausgehen müssen, die Familienglieder zur Teilnahme an der Pflege möglichst heranzuziehen und ihnen darum auch mit Geschick die nötige Anleitung zu geben. — Gemeindepflegerinnen aber sind vor allem berufen, an ihrem Teile den Sinn für den Dienst der Liebe in der Gemeinde zu wecken und zu fördern. Ihre Arbeit unter arm und reich, unter alt und jung giebt ihnen am meisten Gelegenheit dazu. Gehilfen zu gewinnen und zwar aus den Kreisen der Jungfrauen, der Jungfrauenvereine, wo solche bestehen, und namentlich aus den Gemeinschaftskreisen, darauf werden sie mit besonderem Fleiße bedacht sein müssen. Aber auch noch jüngere, ärmere, wohlbeleumundete Frauen werden sie in Übereinstimmung mit dem Vereinsvorstande zur Mitarbeit heranziehen dürfen. die sie bei nicht gerade verantwortungsvollen Fällen gegen Entschädigung verwenden können. Auch bezahlte Wärterinnen können im Dienste der Liebe stehen. —

19. In den apostolischen Gemeinden wurden die Dienste der Witwen in Anspruch genommen. Auch heute ließe sich daran denken und könnten dieselben, wo ihrer mehrere in einer Stadt zusammen wohnen, zu einer Art Verein zusammengeschlossen und zum Besuche von armen Witwen, kranken und verlassenen Frauen u. s. w. angeleitet werden.

20. Daß endlich durch Ansprachen auf kleineren und größeren Festen, bei Besuchen der Anstaltsgeistlichen auf den Diakonissenstationen, durch Besprechung der Oberinnen bei solchen Besuchen mit den Jungfrauen des Ortes, überhaupt durch Gründung und Besuchen von Jungfrauenvereinen mannigfache Anregung zum Dienst der Liebe gegeben werden kann, unterliegt keinem Zweifel.

21. Je mehr gegenwärtig auf dem Gebiete der weiblichen Diakonie ein nicht immer im Geleise eiprobter Erfahrung einhergehendes Drängen sich geltend macht, um so mehr werden sich Psarramt und Diakonie wieder auf das Wort besinnen müssen: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaot.“ Sach. 4. 6.

7. Zur Krankenpflege aus dem Lande und in kleineren Ortschaften.

Die Frage, wie die Segnungen einer geordneten Krankenpflege durch Vermittelung der Diakonissenhäuser auch den ländlichen Gemeinden und kleineren Ortschaften zugewandt werden können, die nicht in der Lage sind, eine feste Diakonissenstation einzurichten und zu unterhalten, ist in den letzten Jahren auf vielen Konferenzen der Vorstände und Vereine der Innern Mission der Gegenstand ernstlicher Beratungen gewesen. Daß hier etwas geschehen müsse, wird allseitig anerkannt. Auch die Diakonissenhäuser haben dieier Frage in umfassender Weise ihre Aufmerksamkeit zugewandt. Das Hessische Diakonissenhaus bei Kassel veröffentlicht in der Januar-Nummer der „Monatsschrift für Innere Mission und kirchliches Leben“ die Bedingungen, unter denen es Frauen und Jungfrauen, zunächst aus seinen Bezirke, die als Gemeinde-Pflegerinnen ausgebildet werden sollen, aufzunehmen bereit ist. Wir lassen dieselben folgen:

Das Hessische Diakonissenhaus bei Kassel, Poststation Wehlbeiden, erbietet sich, soweit es seine jetzmaligen Verhältnisse gestatten, von den kirchlichen und politischen Gemeinden oder von Vereinen der Innern Mission entsandte Frauen und Jungfrauen, welche in bestimmten Gemeinden Krankenpflege üben sollen, unter folgenden Bedingungen als Lehrpflegerinnen aufzunehmen:

1. Die Aufzunehmenden müssen ein psarramtliches, versiegeltes Zeugnis beibringen, welches ausspricht, daß sie sich fleißig zu Gottes Wort und den Sacramenten gehalten haben, auch sich eines durchaus guten Rufes erfreuen.
2. Sie haben außerdem einzusenden einen kurzen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, enthaltend Tag und Jahr der Geburt, Stand und Lebensstellung der Eltern, Bildungsgang, Lebensstellung der Antragstellerin, Wohnort und Adresse.
3. Sie müssen imstande sein, fließend zu lesen und einigermaßen gewandt zu schreiben, da sie sonst dem Unterricht nicht zu folgen vermögen.
4. Sie sollen wenigstens 20 Jahre alt sein. Die Grenze des Alters nach oben hin wird nicht fest bestimmt, doch ist im allgemeinen anzunehmen, daß nur selten Personen, welche über 40 Jahre alt sind, noch fähig sein werden, sich auszubilden zu lassen.
5. Das Verzeichniß der mitzubringenden Kleider und Wäsche wird jeder besonders gesandt.

6. Die Lehrpflegerin verpflichtet sich zur pünktlichen Befolgung der Hausordnung und zum Gehorsam gegen den Vorstand des Diakonissenhauses, dem jederzeit das Recht zusteht, eine Lehrpflegerin, sei es ihres Betragens wegen, sei es, weil sie nicht bildungsfähig ist, zu entlassen.
7. Die Ausbildungszeit soll in der Regel ein halbes Jahr dauern, doch kann nach Ueberkunft diese Frist nöthigensfalls verlängert werden.
8. Die Gemeinden bzw. Vereine zahlen für jede Pflegerin, die ähnlich wie die Probenschwestern des Diakonissenhauses gehalten werden, dem Diakonissenhause pro Monat 20 Mark. Kosten, welche durch Pflege im Fall einer Erkrankung entstehen, sind besonders zu vergüten.
9. Besteht eine Lehrpflegerin bei ihrer Entlassung das Examen, so erhält sie hierüber ein Zeugnis von dem Diakonissenhause.

Obige Bedingungen sind jeder Aspirantin vor ihrem Eintritt zur Kenntnis zu bringen und mit deren eigenhändigen Namens-Unterschrift als Zustimmung versehen dem Diakonissenhause einzusenden.

(„Bl. Blätter des Rauhen Hauses.“)

8. Die Ehelosigkeit der Diakonissen.

Über diese wichtige Frage des Diakonissenwerks hat die Kaiserwerther Generalkonferenz der Diakonissen-Mutterhäuser 1891 von neuem Beratung gepflogen. Die Versammlung fand ihre Anschauungen in folgenden Leitsätzen ausgedrückt:

1. Die Lehre unserer Kirche von der evangelischen Freiheit des Christen muß in den Diakonissenhäusern, als Töchtern der Kirche, Regel und Richtschnur auch in der Anschauung über die freiwillige Ehelosigkeit der Schwestern, wie über die Verheiratung einer eingeseigneten Diakonissin bleiben.
2. Weder die Not des Christenvolkes und der Heidenwelt, noch das brennende Verlangen, durch den Liebesdienst der Diakonissen diese Not unsererseits möglichst kräftig und umfangreich bekämpfen zu helfen, darf uns verleiten, dem Gottesgeschenk der evangelischen Freiheit irgend Abbruch zu thun. Dadurch würde der innerste Kern der Diakonissensache geschädigt und die öffentliche Meinung im lebendigen Teile des evangelischen Volkes mit begründeten Vorurteilen erfüllt werden.
3. Wie die Diakonissin die Freiheit hat, ehelos zu sein und zu bleiben, so behält sie jederzeit die Freiheit, in rechtmäßiger Weise in die Ehe zu treten. Vor und bei der Einsegnung hat sie nicht zu versprechen, für immer ehelos bleiben zu wollen, sondern ehrlich zu erklären, daß es nach reiflicher Prüfung vor Gott und ihrem christlichen Gewissen ihr freier und fester Entschluß sei, Diakonissin und damit ehelos zu bleiben, so lange es Gott gefällt.
4. Die Entscheidung darüber, ob es bei einem etwaigen Heiratsantrage Gottes Wille sei, ob die Diakonissin in ihrem Berufe bleibe oder die eheliche Gebilfen eines Mannes werde, muß nach der notwendigen Überlegung mit den Eltern und mit ihrem Mutterhause dem christlichen Gewissen jeder Diakonissin und ihrer Verantwortung überlassen bleiben. Jede Maßregel, wodurch in einem solchen Falle die freie Gewissensentscheidung der Diakonissin vonseiten des Mutterhauses beeinträchtigt würde, betrachtet das evangelische Bewußtsein als einen Eingriff in die persönliche evangelische Freiheit.
5. Nach meiner Kenntnis der öffentlichen Meinung in evangelischen Kreisen geht diese nicht dahin, daß Diakonissen sich niemals verheiraten sollen; sie verlangt vielmehr, daß die Freiheit dazu jeder Diakonissin gewahrt bleibe.
6. Diakonissenhäuser würden darum nicht gut thun, den Versuch zu machen, den Beistand der Kirche und deren Organe zu dem Zweck in Anspruch zu nehmen, den möglichen Eheantrag von Dienern der Kirche im engeren oder weiteren Sinne von einer Diakonissin fern zu halten, vielmehr ist es die Aufgabe jedes Mutterhauses, seine Töchter zu der inneren, vom Herrn und seinem Geiste allein zu schaffenden Reife und Selbständigkeit zu erziehen, daß sie auch bei einem etwaigen Heiratsantrage wisse, was sie zu thun hat.
7. Es kann in einem gegebenen Falle angezeigt sein, daß ein Diakonissenhaus mit einem Bruder- und Missionshause zc. das Abkommen trifft, daß Glieder der letzteren keine Diakonissin zur Ehe begehren dürfen; aber von unserer Generalkonferenz kann und darf ein solcher Antrag im allgemeinen nicht gestellt werden.
8. Dagegen ist es unsre Pflicht, lebendig und kräftig dahin zu wirken, daß in unsrer Kirche und bei deren Organen, bei den Trägern der innern und äußern Mission, bei unserm evangelischen Volke und namentlich bei den Eltern und Angehörigen von Diakonissen und werdenden Diakonissen das Verständnis für die Notwendigkeit und den Segen der Diakonissensache immer mehr verbreitet und vertieft werde, damit die Zeit komme, wo es, wie in der katholischen Kirche, auch in der evangelischen für eine wahre Ehre gilt,

II. Anstalten zur Gewinnung der arbeitenden Kräfte.

wenn ein Glied einer Familie Diakonissin wird, ist und bleibt. Dann werden von selbst die Versuche nachlassen, eine Jungfrau vom Beruf abzuhalten, darin wankend zu machen oder gar daraus zu entfernen.

Disselhoff-Kaiserswerth.

C. Verein vom roten Kreuz

(zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger).

Dieser Verein umfaßt z. Z. 12 Provinzialvereine, 4 Bezirksvereine und 435 Zweigvereine. Neben den Leistungen der Zweigvereine auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege und der persönlichen Hilfsleistungen verfügt das Zentralkomitee z. Z. über 4256 weibliche Pflegerkräfte und 251 Pfleger; dieselben werden gestellt von Korporationen und Vereinen, welche außerhalb der Organisation des Roten Kreuzes stehen. Hierzu treten noch die Mitglieder der „Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege“ (vgl. u.) und die Sanitätskolonnen. Die Gesamtzahl der preussischen Sanitätskolonnen hat sich im letzten Jahre von 204 auf 245 erhöht, die Mitgliederzahl beträgt 5885, wovon 2028 bei Eintritt eines Krieges zu den Fahnen einberufen werden, so daß 3857 zur Verwendung der freiwilligen Krankenpflege bleiben. In den angrenzenden deutschen Ländern bestehen außerdem noch 40 Sanitätskolonnen, 7 mehr wie im Vorjahre, mit 988 Mitgliedern, darunter 559 verfügbaren. Im letzten Winter (1891/92) absolvierten 800—1000 Mann, vorwiegend Studierende, einen Unterrichtskursus: in Berlin 40, in Kiel 19, in Halle 30, in Königsberg 45, in Breslau 43, in Bonn 20, in Marburg 72, in Greifswald 40, in Münster 47, in Frankfurt a. D. 17, in Kassel 19, in Potsdam 25, in Erlangen 82, in Tübingen 71, in Freiburg i. B. 19, in Stuttgart 25, in Heidelberg 30, in Hamburg 20, in Bremen 33, in Straßburg 19.

An der Spitze des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom roten Kreuz steht Fürst Otto zu Stolberg-Bernigerode; Schriftführer: Geh. Ober-Regierungs-Rat v. Böttcher. Bureau: Wilhelmstr. 73. Organ: Kriegerheil. Red.: Prof. Dr. E. Gurtz-Berlin; Verlag: Carl Heymann-Berlin.

D. Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege.

Diese Genossenschaft hat eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Ihre Gesamtzahl beträgt jetzt mehr als 2700. Von diesen haben über 1500 unter ärztlicher Leitung gestanden und 885 sind ganz ausgebildet. Die übrigen sind Ehren- und außerordentliche Mitglieder. Seither gab es 12 Verbände, und zwar in Berlin, Halle, Königsberg, Kiel, Greifswald, Göttingen, Breslau, Hamburg, Frankfurt a. D., Kassel, Bonn und Marburg. Im Oktober 1890 wurden zwei neue Verbände gegründet: in Münster i. W. und in Potsdam, so daß die Zahl derselben gegenwärtig 14 beträgt. Den 14 Vorständen gehören 162 Mitglieder an. Die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder sind Dozenten aller Fakultäten an den preussischen Hochschulen. Die Zahl der Assistenten und Lazarette, die der Genossenschaft überhaupt zur Ausbildung ihrer Mitglieder zur Verfügung stehen, beträgt 25, die Zahl der Ärzte, welche seit 1886 Kurse leiteten und überwachten, 125. Interessant ist die Übersicht der Berufsarten innerhalb der Genossenschaft. Von den aktiven Mitgliedern sind $\frac{3}{4}$ akademisch gebildet, $\frac{1}{10}$ gehören dem Handwerkerstande an, die übrigen verschiedenen Berufsarten. Es ist ein neues Statut der Genossenschaft ausgegeben worden, in welchem der Versuch eines engeren Anschlusses an die Provinzial- und Zweigvereine vom roten Kreuz, doch unter Wahrung der völligen Selbständigkeit der Genossenschaft als solcher gemacht wird. Der Anschluß wird u. a. dadurch erstrebt, daß die Genossenschaft eventuell schon in Friedenszeiten den Provinzialvereinen eine gewisse Zahl von Pflegerkräften, doch stets im Einverständnis mit dem Zentralkomitee, zusagt.

Auch im südlichen Deutschland haben sich neuerdings Genossenschafts-Auslässe gebildet: in Siegen, Darmstadt, Karlsruhe, Heidelberg, Straßburg i. E., Freiburg i. E., Tübingen und Erlangen. In Siegen traten 32, in Darmstadt 48, in Heidelberg 45, in Straßburg 46, in Tübingen 60 und in Erlangen 43 Studierende der Genossenschaft bei.

Außer den „freiwilligen Krankenpflegern“ stehen für die Krankenpflege im Kriege noch 1446 Pflegerinnen zur Verfügung, nämlich 307 Johanniterschwestern (vgl. u. sub E.) und 1139 Diakonissen. Sodann sind etwa 2000 Kranfenträger sowohl zu ihrem eigentlichen Dienst, dem Krankentransport, als auch in der Verbandshilfe ausgebildet. Die Diakonissenanstalt Duisburg stellt dem Johanniterorden für den Fall eines Krieges und in sonstigen Nothfällen 374 Brüder zur Verfügung. Da außerdem für solchen Fall Hamburg und zweifelsohne auch die übrigen Diakonissenanstalten eine nicht geringe Zahl von Brüdern zur Verfügung stellen, so darf angenommen werden, daß den verwundeten und erkrankten Kriegern in Zukunft eine noch erfreulichere Hilfe zuteil werden wird, als dieses in dem letzten großen Kriege der Fall war.

E Die Lehrpflegerinnen und die dienenden Schwestern des Johanniter-Ordens.

Die Zahl der Meldungen von evangelischen Frauen und Jungfrauen zum Lehrkursus im Krankendienst war Ende 1891 auf 502 gestiegen, seit 1890 um 82. Auf die Ordensprovinzen verteilen sich die Lehrpflegerinnen wie folgt:

a. Rheinland	13, bisher 37; zusammen	50
b. Württemberg-Baden	2	11
c. Brandenburg	13	73
d. Westfalen	5	19
e. Mecklenburg	3	13
f. Schlesien	9	64
g. Pommern	7	63
h. Posen	0	14
i. Königreich Sachsen	1	8
k. Ost- und Westpreußen	8	18
l. Provinz Sachsen	12	54
m. Schleswig-Holstein	2	15
n. Hannover	4	17
o. Hessen	3	13
p. Bayern	0	1
	82	420
		502

Nach Ständen und Berufsklassen verteilen sich die 82: aus adeligen Häusern 19, aus Pfarrhäusern 24, aus dem Beamtenstande 13, aus landwirtschaftlichen Kreisen 7, aus dem Kaufmannsstande 7, aus dem Rentnerstande 2, aus dem Lehrerstande 4, aus Offiziershäusern 4, aus Ärzten 2.

Bedingungen.

unter denen evangelische Frauen und Jungfrauen des deutschen Volkes auf Kosten des Johanniter-Ordens durch Diakonissen-Mutterhäuser in der Krankenpflege unterwiesen werden.

1. Die Lehrzeit dauert so lange, wie das Mutterhaus es für erforderlich hält, um eine tüchtige Ausbildung zu bewirken, aber nicht über sechs Monate. Soll die Lehrzeit ausnahmsweise über diesen Termin hinausgedehnt werden, so ist dazu die Einwilligung des Werkmeisters des Johanniter-Ordens, wie der Lehrpflegerin erforderlich.
2. Ein Gehalt bekommt weder die Lehrpflegerin noch die dienende Schwester des Ordens, ihr Dienst ist ein freiwilliger Liebesdienst an den leidenden Mitmenschen zur Ehre Gottes. Dagegen sollen von ihnen nicht pekuniäre Opfer verlangt werden, vielmehr wird der Johanniter-Orden die Hin- und Rückreise zum Diakonissen-Mutterhause bezahlen und in letzterem für freie Station sorgen.
3. Der Werkmeister des Johanniter-Ordens bestimmt, in welchem Diakonissen-Mutterhause die Ausbildung geschehen soll, soweit thunlich, werden Wünsche der Lehrpflegerin berücksichtigt werden.
4. Die von dem Mutterhause verlangten Papiere sind von der Lehrpflegerin zu beschaffen und bei ihrem Antrage auf Ausbildung demjenigen zu überreichen, welcher den Antrag entgegennimmt. (Derselbe muß indes ein Johanniter-Ritter ein.)
5. In dem Diakonissenhause trägt die Lehrpflegerin ihr gewöhnliches Hauskleid, wenn das Mutterhaus nicht nebenbei ein besonderes Abzeichen giebt. — Inzwischen hat der Orden eine Mütze und Schürze als Tracht eingeführt und bekommen die Lehrpflegerinnen die Gegenstände geliefert.
6. Dieselben haben sich der Hausordnung des Diakonissenhauses gehorsam und pünktlich zu fügen. Letzteres hat das Recht, eine ihm nicht passend erscheinende Persönlichkeit zu entlassen.
7. Verläßt die Pflegerin das Mutterhaus vor beendeter Lehrzeit aus freiem Willen, so hat sie die dem Orden entstandenen Kosten demselben zu ersetzen.
8. Eignet sich die ausgebildete Lehrpflegerin für den Dienst des Ordens, so wird der Durchlauchtigste Herrenmeister ein Patent für sie ausfertigen, durch das sie als „dienende Schwester des Ordens“ aufgenommen wird. Dieß Patent kann von dem Herrenmeister jederzeit zurückgezogen werden.
9. Von den dienenden Schwestern des Ordens wird verlangt:
 - a) daß sie sofort nach Beendigung des Lehrkursus, in ihre Heimat zurückgekehrt, dort, soweit es ihre sonstigen Geschäfte erlauben, praktisch das Gelernte in der Gemeindepflege anwenden und so sich fortbilden.

III. Kirchliche Wohlthätigkeitsvereine.

- b) daß sie jederzeit auf den Ruf des Herrenmeisters des Johanniter-Ordens sich zum Dienst stellen, sei es zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten, sei es zur Ausschilfe in den Mutterhäusern, wenn diese dem Orden Diaconissen für Kriegszwecke, oder bei Epidemien im Lande abgetreten haben, sei es in besonderen Fällen zur Ausschilfe in den eigenen Anstalten des Ordens.

Für die Dauer des Dienstes zu b tragen die dienenden Schwestern des Ordens ein Abzeichen, welches der Durchlauchtigste Herrenmeister anordnet wird.

10. Die dienenden Schwestern stehen unter der Obhut eines ihnen bezeichneten Johanniter-Ritters, der sie mit Rat und That unterstützen wird, auch in dem Falle zu 9a.
11. Treten Umstände ein, welche die dienenden Schwestern für längere Zeit verhindern, den Dienst zu 9a zu verrichten, so haben sie solches dem Johanniter-Ritter anzuzeigen, dessen Obhut sie unterstellt sind, ebenso, wenn sie dauernd ihren Wohnsitz verändern, für welchen Fall sie eventuell einem anderen Johanniter-Ritter überwiesen werden.
- Tritt eine Lehrpflegerin aus der Lehre zurück, oder giebt sie aus eigener Bewegung das Verhältnis als dienende Schwester auf, so behält der Orden sich vor, die für sie ihm erwachsenen Kosten zurückzufordern.
12. Der direkte Vorgesetzte der dienenden Schwester ist der Kommandator derjenigen Johanniter-Ordens-Genossenschaft, in dessen Bezirke sie wohnt, ist sie aber zum Dienst 9b einberufen, so ordnet sich dies nach den dienstlichen Vorschriften.

Anträge, Wünsche, auch etwaige Beschwerden sind an den direkten Vorgesetzten zu richten.

Vorstehendes ist mir zur Kenntnis gebracht, ich bin mit dem Inhalte einverstanden und erkläre, daß ich nach gefchehener Ausbildung in einem Diaconissen-Mutterhause hiernach in den Dienst des Ordens eintreten will.

den 18

Die Johanniter haben in den Jahren 1887 und 1888 29969 Mark zur Ausbildung von Schwestern aufgewendet, im Jahre 1889: 13388 Mark. Werkmeister des Ordens ist der Ehren-Kommandator Graf v. Zieten-Schwerin.

Militär-Inspektor der freiwilligen Krankenpflege: Fürst H. H. v. Pleh in Berlin. Das Bureau der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege: Berlin W., Kurfürstenstr. 37.

III. Kirchliche Wohlthätigkeitsvereine.

A. Gustav-Adolf-Verein.

Die im Jahre 1832 durch den Superint. D. Großmann in Leipzig und den Prälaten D. Zimmermann in Darmstadt begründete Gustav-Adolf-Stiftung zählt 44 (45) Hauptvereine, 1831 Zweigvereine, 483 Frauenvereine und 10 Studentenvereine. Die Hauptvereine sind folgende:

1. Altenburg, 2. Ansbach, 3. Aroffen, 4. Aurich, 5. Berlin, 6. Braunschweig, 7. Bremen, 8. Breslau, 9. Bückeburg, 10. Darmstadt, 11. Dessau (Anhalt), 12. Detmold, 13. Dresden, 14. Düsseldorf, 15. Frankfurt a. M., 16. Göttingen, 17. Halle a. S., 18. Hamburg, 19. Hannover, 20. Heidelberg, 21. Hermannstadt, 22. Kiel (Holstein), 23. Kassel, 24. Koburg-Gotha, 25. Königsberg, 26. Leipzig, 27. Lübeck, 28. Meiningen, 29. Münster, 30. Neustrelitz, 31. Oldenburg, 32. Osnabrück, 33. Posen, 34. Reuß a. L., 35. Reuß j. L., 36. Rudoisstadt, 37. Sonderhausen, 38. Speier, 39. Stettin, 40. Straßburg, 41. Stuttgart, 42. Weimar, 43. Wien, 44. Wiesbaden.

Der Sitz des Vereins ist Leipzig. An der Spitze steht der aus 24 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand, von welchem statutenmäßig neun in Leipzig ihren Sitz haben. Seit der Gründung des Vereins sind bis jetzt nahezu 3843 bedürftige Gemeinden mit 26 012 817 Mk. unterstützt. Das Werk hat in sehr erfreulicher Weise zugenommen. Im Jahre 1844 betrug die Unterstützungen 72 774 Mk., 1890 = 1 003 136,57 Mk. und 1891 = 1 049 047 Mk. Bis zum Jahre 1857, wo das 25 jährige Fest des Vereins stattfand, war man bis zu einer Gesamteinnahme von nahezu 3 Millionen Mark gekommen (man sagte: die erste Million [Thaler!] wird hoffentlich voll), 1891 betrug die Einnahme 1 171 119 Mk. (1890 = 1 154 867 Mk.). Die Zahl der 1890/91 unterstützten Gemeinden beträgt 1633.

Im letzten Jahre wurden 16 Kirchen und Bethäuser gebaut, 15 in Angriff genommen. Außerdem wurden 8 Pfarrhäuser und 8 Schulhäuser gebaut. 14 Gemeinden schieben aus der Pflege des Vereins aus, 49 wurden neu aufgenommen.

Von den für die große Liebesgabe vorgeschlagenen drei Gemeinden erhielt 1891 Wangen (Württemberg) 17706,20 M., Feuerstein (Posen) und Deutsch-Zelplin je 5583,75 M. — Die Hauptversammlung pro 1892 sollte in Bremen gehalten werden, mußte aber ausfallen der Cholera wegen. Auf der letzten Versammlung (in Görtitz, 15.—17. September 1891) bemerkte der Vorsitzende, Geh. Kirchenrat Prof. D. Friede-Leipzig: Die Arbeit der rettenden Hilfe steht erst am Anfang. Andererseits geht die Sache des Evangeliums stark vorwärts. Der protestantische Geist beherrscht die Welt. Die Kirche ist die zweite Großmacht der Welt. Die Staatsmänner irren sich, die da glauben, daß die evangelische Kirche kein wesentlicher Faktor der Gegenwart sei. Das Werk des Gustav-Adolf-Vereins hat fort und fort zugenommen. Derselbe will nicht ein bloßer Unterstützungsverein sein, sondern will seine Glieder mit den Bedürftigen in Liebe verbinden. Er ermahnte dabei, von jeder Keifetreterei im Bekenntnis abzusehen, sondern vielmehr allen Schlafenden einen kräftigen Weckruf zuzurufen.

B. Lutherischer Gotteskasten.

Der „Lutherische Gotteskasten“ verfolgt im wesentlichen gleiche Ziele, wie der Gustav-Adolf-Verein. Er steht auf konfessionell-lutherischem Grunde und verbannt seinen Ursprung dem Pfarrer Löbke, wenn auch nicht dem Namen, so doch der Sache nach. Er will die zerstreuten Glieder der lutherischen Kirche sammeln und stärken, damit sie der Glaubens- und Bekenntnisgemeinschaft der lutherischen Kirche erhalten werden. Es gehören dazu folgende Vereine: Sachsen, Mecklenburg, Hannover, Bayern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Ruß, Württemberg, Elsaß-Lothringen, Posen, Ostpreußen. Der Verein hatte im letzten Jahre eine Einnahme von 74883 M. Die höchsten Beiträge brachten aus Sachsen (24680 M.), Hannover (8986 M.) und Mecklenburg (15120 M.). Verwandt wurden: für Böhmen und Mähren 14135 M., für die lutherische Kreis Kirche 9159 M., für die deutsche Diaspora 14601 M., für Oesterreich-Ungarn 9768 M., für Paris und die Schweiz 3310 M., sonst für das Ausland 3084 M., für Stabierende 4925 M. Die Einnahme ist seit 1886 fortwährend in erfreulicher Weise gestiegen: von 33, 37, 39, 48, 62 auf 74000.

C. Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein in Berlin.

Dieser Verein hat sich die Aufgabe gestellt, an der Hebung der religiös-sittlichen Notstände in Berlin und in den größeren Städten des Landes zu arbeiten. Vorsitzender des Vereins ist der Landesdirektor Wirtl. Geh.-Rat v. Ledebow in Berlin.

Sehr schön sagte in der Versammlung am 19. Mai 1892 bei Erstattung des Jahresberichtes Ober-Konf.-Rat Prof. D. Weiß-Berlin:

„Es ist in keinem andern Heil! So hat einst Petrus von seinem erhöhten Herrn bekannt. So bekennen wir noch heute. Aber nicht nur aus der Heilserfahrung des Einzelnen heraus, dem aller Friede, alle Kraft und aller Trost seines Lebens vom Kreuze unseres Heilandes fließt, nein, in der festen, frühlichen Gewißheit, daß in ihm auch Heil ist für alle Nöte unseres Volkslebens. Nur der lebendige Glaube an die Gnade Gottes in Christo kann die Liebe wecken, welche die gähnende Kluft in unserem Volke überbrückt, kann die Zucht üben, welche die geloderten Bande heiliger Ordnung neu festigt, kann unserm Leben die Weisheit wiedergeben, die ihm im Hasen nach Besitz und Genuß verloren gegangen. Aber der Glaube kommt aus der Predigt; und das ist unseres Volkes größte Not, daß die Predigt des Evangeliums nicht mehr ihren Weg findet in die Häuser und in die Herzen.“

Diesem ungeheuern Notstand gegenüber hat sich der Evangelisch-kirchliche Hilfsverein aufgemacht, um den Finger an die Wunde zu legen und den Weg zur Heilung zu weisen. Wir wollen die Not an ihrem Herzpunkt anfassen und suchen kein anderes Heilmittel als das Wort unseres Gottes, das alles heilet. Es will uns oft scheinen, als sei diese eigentümliche Herrlichkeit unserer Arbeit doch noch nicht überall erkannt, wie sie es verdient. Wir wissen es wohl, daß die Innere Mission mit all ihrer Liebesarbeit dem Evangelium erst wieder den Weg bahnen muß zum Herzen unseres Volkes. Wir preisen die Gnade Gottes, die zur rechten Zeit unserer Kirche diese treue Diakonisse erweckt hat und ihr Werk grünen läßt wie einen Palmbaum. Aber ihr letztes Ziel bleibt, daß sie die der Kirche Entfremdeten wieder in die Pflege derselben zurückführt. Wir aber wollen da eintreten, wo unsere kirchlichen Notstände es unmöglich gemacht haben, daß sie die geordnete Predigt und Seelsorge finden, die sie bedürfen. Wir wollen unseren Geistlichen Hilfskräfte an die Seite stellen, seien es Geistliche oder Diakonen, damit die Kirche wieder zu denen komme, die nicht mehr zur Kirche kommen. Wir wollen es laut bekennen, daß die Vermehrung der Kräfte, durch die unserm Volke das Evangelium gebracht wird, die köstlichste Hilfe ist, die wir ihm bringen können.“

III. Kirchliche Wohltätigkeitsvereine.

Der Verein hat Zweigvereine durch das ganze Land. Dieselben haben im letzten Jahre 108 000 Ml. aufgebracht.

Der Berliner Volksverein richtet sein Augenmerk neben den kirchlichen Nothständen namentlich auf die häusliche Krankenpflege in den Familien der Armen, wie der weniger Bemittelten überhaupt. Er spricht sich in dieser Beziehung so aus: „Die Stadtmission ist und bleibt der Hauptgegenstand unserer Fürsorge. Die Provinzen dürfen sich nicht beklagen, wenn wir für ihre Stadtmissionen 19 000 Ml. spendeten: für Königsberg, Breslau und Magdeburg je 3000 Ml. und mehr, für Rixdorf über 2000 Ml., für Bromberg, Frankfurt a. O., Altona, Reumünster und Bredevo bei Stettin je 1000 Ml., für vier andere Städte zusammen gegen 2000 Ml. Eine besondere Freude war es uns, das Raube Haus bei Hamburg, das uns in erster Linie die Arbeiter der Stadtmission liefern muß, wieder mit 3000 Ml. zu beehren. Demnächst war es eine unserer Haupt Sorgen, für übergroße Gemeinden die Beschaffung geistlicher Hilfskräfte zu ermöglichen. Auch hier mußte natürlich Berlin voransehen. Allein dem Volksverein daselbst haben wir für diesen Zweck 5000 Ml. bewilligt, für St. Elisabeth 1500 Ml. und ebensoviel für Forst und Dortmund, einen geringeren Betrag für eine Vorstadt von Küstrin; zu diesen 10 000 Ml. kommen 6000 Ml., die wir für die geistliche Versorgung der Seelen in Stettin (Seemannsheim) spenden durften. Da zu diesen Bewilligungen noch kleinere Unterstützungen, sowie die Verwaltungskosten kommen, so hat sich leider unser Bestand auf wenig über 61 000 Ml. reduziert. Und da uns im vorigen Jahre (freilich mit Hilfe der Hauskollekte) aus Dreifache aus den Provinzen zuzufloß wie in diesem Jahr, so müssen wir unsere Freunde dringend bitten, in der Arbeit nicht zu ermüden, wenn das begonnene Werk auch nur im bisherigen Umfange fortgeführt werden soll.“

Bzüglich der Krankenpflege heißt es: „Die Überführung ins Krankenhaus ist oft unthunlich; die vorhandenen Gemeindediakonissen können höchstens vorübergehend in einzelnen Fällen Nachtwachen, aber selbst am Tage nicht ständige Pflege in einem Hause übernehmen; indem der Kranke verkommt, verwahrloßt zugleich das Familienleben. Armenärzte, Armenpfleger, Geistliche — alle beklagen gleichmäßig einen brennenden Nothstand.

Wir beabsichtigen daher, in den verschiedenen Stadtteilen Berlins Stationen ins Leben zu rufen, in welchen für längere unentgeltliche häusliche Krankenpflege in armen und weniger bemittelten Familien evangelische Diakonissen bereitgestellt werden. Von mehreren Diakonissenhäusern haben wir bereits teils für den sofortigen Beginn des Werkes, teils für das nächste Jahr und die weitere Zukunft Zusagen von Pflegerinnen erhalten. Wir werden uns nicht scheuen, im Kleinen zu beginnen, aber wir werden nicht rasten, bis für die ganze Stadt die erforderliche Anzahl von Stationen eingerichtet ist.“

Es stehen jetzt bereits 43 Diakonissen in dieser Arbeit, außerdem sind dem Verein seitens des Johanniterordens 16 für Krankenpflege ausgebildete Johanniterinnen überwiesen.

D. Der evangelische Kirchenbau-Verein von Berlin.

Im Jahre 1888 waren nach zuverlässigen Berechnungen nur noch

4	Gemeinden unter	5 000	Seelen;
9	„	zwischen	5—10 000
6	„	„	10—20 000
8	„	„	20—50 000
7	„	„	50—100 000
3	„	„	100—130 000

Dies Verhältnis wird voraussichtlich von Jahr zu Jahr immer ungünstiger. Nach dem „Bericht über die Gemeinde-Verwaltung der Stadt Berlin“ ist eine Bevölkerungszunahme konstatirt, wie folgt:

Im Jahre 1882	um	47 058	Personen,
1883	„	45 478	„
1884	„	49 155	„
1885	„	53 719	„
1886	„	57 872	„
1887	„	63 208	„
1888	„	67 447	„

Also immer fortsteigend, und 1892 vielleicht schon 80 000 Personen.

Alle Gemeinden, mit Ausnahme von zweien, haben nur eine, meist kleine Kirche.

Aus den Provinzen sind in Berlin nach den vor mehreren Jahren gemachten Angaben eingewandert, und welche bei weitem der großen Mehrzahl nach dem arbeitenden Stande angehören:

Aus Brandenburg	über	260 000	
„	Sachsen	„	110 000
„	Pommern	„	90 000

Aus Sachsen	über 80 000
„ Posen	70 000
„ Ostpreußen	50 000
„ Westpreußen	50 000
„ der Rheinprovinz	15 000
„ Hannover	12 000
„ Westfalen	10 000
„ Hessen-Nassau	8 000
„ Schleswig-Holstein	5 000
„ Mittel- und Süddeutschland	15 000

Diese Zahlen beweisen beredter als Worte, wie groß die kirchliche Not in Berlin ist. Aber die Zahlen sagen noch nicht, wie erschreckend in den armen Massengemeinden der Vorstädte Gend, Rot und Verzweiflung in jeder Gestalt auftreten. Und überall fehlt es an dem, was dem wachsenden Unglück und der stets drohenden Gefahr am besten entgegen wirken kann, an dem Worte Gottes, welches durch tüchtige Seelsorger und durch Sammlung der gestreuten Gemeindeglieder in Gotteshäusern verkündet wird.

Als London 1½ Millionen evangelische Einwohner zählte, so viel wie jetzt Berlin, hatten die anglikanischen Kirchen 500 000 Sitzplätze, und das wurde ein „grauenhafter Zustand kirchlicher Verwahrlosung“ genannt. Berlin hat nur 50 000 Sitzplätze für 1½ Millionen Evangelischer. Außer den schon im Entstehen begriffenen Kirchen hat man jetzt in treuer fröhlicher Arbeit noch 16 Kirchen für Berlin (mit 20 000 Sitzplätzen) geplant. Wenn diese Kirchen fertig werden, so ist Berlin wieder um 200 000 Seelen gewachsen! In London nahm damals auf Anregung des Bischofs das Parlament die Sache sofort in die Hand und ließ genügende Kirchen im ganzen Lande bauen. Es wurden 200 Kirchen für zehn Millionen gebaut.

Der evangelische Kirchbauverein hat bereits 15 Millionen Mark in den vier Jahren seines Bestehens für Kirchbauten aufgewendet. In drei Jahren — so heißt es in dem Bericht — werden dann 24 neue Kirchen fertig sein. Die Kassenverhältnisse des Vereins sind der Art, daß man merkt, welche rege Teilnahme von verschiedenen Seiten diesem Werke geschenkt wird. Die 24 neuen Kirchen erfordern mit den zum Teil wertvollen Bauplänen die Summe von 15 Millionen Mark.

E. Die Berliner Stadtmission.

Stadtmissionen sind in folgenden größeren Städten organisiert: Berlin, Königsberg i. P., Stettin, Altona, Frankfurt a. O., Breslau, Piegny, Magdeburg, Bielefeld, Düsseldorf, Duisburg, Leipzig, Dresden, Hamburg, Bremen, Hannover, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Karlsruhe, Stuttgart. Über die Berliner Stadtmission bringen das Nähere die „Blätter aus der Stadtmission“, monatlich erscheinend, jährlich 1 Mark. Wir können hier nur über die letztere Mission einiges Nähere bringen.

Hofprediger Stöder sagte in einem in Düsseldorf gehaltenen Vortrage über „Volknot und Seelennot in Berlin“ Folgendes: „Man muß Hand anlegen. Die vielen ohne Liebe verlorenen Existenzen! Sie strecken gleichsam unbewußt ihre Hände aus, ob sie Hilfe finden, und wenn sie diese finden, schließt sich schnell ein Bund der Dankbarkeit und der Treue. Und manchmal ist es mir so, daß ich nicht weiß, was ich mehr beklagen soll, daß es so sehr an der Hilfe fehlt, oder daß so viel Sehnsucht da ist. Und da liegt unsere Arbeit, die Arbeit der Stadtmission, die Arbeit der freiwilligen Kräfte. Aber Gott sei Dank, das allgemeine Priestertum fängt an, aufzuwachen. Früher hat man es immer nur gebraucht, um in die Kirche hinein zu regieren. Jetzt fängt man an, damit zu arbeiten. Wir haben viele Reiche und Arme in Berlin, die dem Reiche Gottes dienen und helfen, auch aus kleinen Ständen, auch unter den Arbeitern und Dienstmädchen. Da ist ein Berliner Eisenbahnarbeiter, der hat vom ersten Tage der Predigtverteilung an jede Woche für eine Mark Predigten gekauft, um sie an seine Kameraden zu verteilen. Ein schlichter Arbeiter, der den Tag nicht über drei Mark verdient, opfert jährlich 52 Mark für seine Kollegen! Ein Dienstmädchen fragte jeden ihrer Bekannten, ob er ein religiöses Blatt lese. In kurzer Zeit hatte sie 34 Abonnenten gesammelt. So helfen aber viele. Dort im Norden, im sozialdemokratischen Arbeiterviertel, wohnt ein unverheirateter Mann, der hat sich vorgenommen, den fünften Teil seiner Einnahme irgendeinem frommen Werke zu opfern. Ich habe selbst einmal die 17 Mark, die er für diesen Zweck hingab, in der Hand gehabt. Seine Kameraden lachten ihn aus. Da sagte er: „Das ist nicht zum Lachen. Ich glaube, daß ich richtig handle. Im Alten Testament haben sie den Zehnten gegeben. Das Neue ist besser als das Alte, und da muß man den Fünften geben.“

„Ja, Gott sei Dank, die Arbeit beginnt an der Volks- und Seelennot. Nicht bloß die offizielle Kirche rafft sich auf, sondern die Lebenskraft in dem evangelischen Volke. Auch die Stadtmission kann viel thun. Sie ist das Mittel in der Hand Gottes gewesen, wieder in die großen Vorstadtgemeinden den Gedanken der Seelsorge hineinzuwerfen. Und gerade dies, daß

sie zu den einzelnen hingehört, ist die eigentliche Hauptarbeit der Stadtmiffion, und diese Arbeit ist nicht vergeßlich. Manohmal scheint es so, als wäre sie vergeßlich, und sie ist doch löstlich. Da war im Osten von Berlin ein Arbeitermann, den hatte vor 14 Jahren ein Stadtmiffionar besucht, ohne Erfolg. Im vorigen Jahre ließ dieser Mann den Stadtmiffionar rufen. Es kam nicht mehr der alte, sondern ein anderer. Zu dem sagte der Arbeitermann: 'Herr Stadtmiffionar, Sie kennen mich nicht, aber Ihr Vorgänger kannte mich. Ich habe damals auf seine Worte nicht gehört. Jetzt fällt mir ein, was er gesagt hatte.' Dabei holte er ein Kreuzifix unter der Bettdecke hervor und sagte: 'Der, der allein kann mich retten.' So empfänglich ist wieder das Gemüt in der Großstadt, daß manohmal sofort, manohmal auch noch nach einem Jahrgehnt der Same ausgeht, oder durch Besuch, durch Predigten, durch Sonntagstreimb-Verteilung, oder durch Kurrendesörre, welche durch ganz Berlin hindurch gehen, aufgeweckt ist. Es fehlt uns an Hilfe nicht. In Berlin nimmt man teil an dem Kampfe, und ich habe selbst mitten aus Afrika und Amerita Gaben bekommen für die Berliner Stadtmiffion.

'Ich weiß, daß manohmer meint, wenn so die Frage auf die Berliner Stadtmiffion kommt: was geht uns Berlin an? O, Berlin geht alle an, das ganze Land. Berlin ist Miffionsland für das ganze ewangelische Volk, da sind Aufgaben zu lösen, so schwierig, wie sie in der ganzen Christenheit nicht gedacht werden können. Da gilt es, Hand anzulegen und mitzuarbeiten. Was Gott der Herr zu Paulus sagt: 'Ich habe ein großes Volk in dieser Stadt', da steht eine große Ernte bevor, das gilt auch von Berlin. Manohmal sieht man die Ernte geradezu vor sich. Da tritt einem nicht nur die Volksnot, sondern auch die Volksfreude vor das Angesicht. Nur ein Beispiel hierzu. Es war in der Zeit der Wahlagitation zum Reichstag. Ich wurde aufgefördert, im größten Saal von Livoli zu reden. Ich nahm die Einladung an. Ich dachte, weil es Sonnabend Abend ist, willst du ein Thema wählen, das auf den Sonntag vorbereitet. Ich wählte zum Gegenstande meiner Rede: 'Die Bedeutung des Christentums für das öffentliche Leben'. Der Saal, der gegen 6000 Menschen faßt, war nicht bloß gefüllt, sondern dicht gedrängt voll. Ich begann zu reden. Ich griff tief hinein in das Ewangelium. Je tiefer ich griff, desto lauter war die Zustimmung der 6000 Menschen. Als ich schloß: 'Es hilft nur eins, wir müssen umkehren, wir müssen wieder lebendige Christen werden', da erscholl Zustimmung aus dem ganzen Saal. Ich habe nicht einen Pfiff oder Zischen gehört. Dem Polizei-Lieutenant, der neben mir saß, wurde das Herz gelöst. Er kam zu mir und sagte: 'Vor einigen Jahren war ich zum letztenmale hier in einer sozialdemokratischen Versammlung. Es wurde wüßt geredet. Ich mußte die Versammlung verbieten, da flogen Flaschen und Gläser um meinen Kopf. Und nun', sagte er, 'nach wenigen Jahren solche Versammlung, wer hätte das gedacht!'

'Das macht Gott, Gott kann die einzelne Seele ändern, Gott kann die Volksseele ändern und die Seelen der großen Städte ändern, aber Arbeiter sind nötig. Wenn der Heiland, als er die große Menge vor sich hatte, zu seinen Jüngern sagte: 'Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter, bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende', so ist das der Weg. Wir sollen auch bitten, wir sollen Gott den Herrn anrufen, daß er in jedem Stande, im Stande der Politiker und Parlamentarier, im Stande der Handwerker und Arbeiter, im Stande der Hausfrauen und Dienstmädchen, daß er überall Arbeiter schaffe, um die große Ernte in unserem Volke einzubringen. Und wenn wir thun, was wir müssen, beten und arbeiten, dann wird Gott unserer Arbeit den Segen nicht versagen. Noch ist die ewangelische Kirche, noch ist unser Volk, noch ist Berlin nicht verloren. Wir haben nur nicht gethan, was wir mußten. Thun wir, was wir müssen, thun wir unsere Pflicht, und Gott der Herr wird mit seiner Gnade über uns walten!'

An der Spitze des Vorstandes der Berliner Stadtmiffion steht Hosprediger Stöcker als Direktor derselben. Die Stadtmiffion ist in 4 Inspektionen eingeteilt, an deren Spitze je ein Geistlicher steht: 1. Inspektion im Norden, 2. im Osten, 3. im Südosten, 4. im Süden und Westen.

Unter jedem der Inspektoren steht eine Anzahl von Stadtmiffionaren, deren jeder sein bestimmtes Gebiet hat; zur Zeit sind es deren 34. Auch sind vier Stadtmiffionschwestern angestellt. Über die Wirksamkeit der Stadtmiffionare heißt es im letzten Bericht: sie haben mit 9000 Familien in regelmäßigem Verkehr gestanden. Die durch ihr Wirken unter den der Kirche mehr oder weniger entremdeten Massen vermittelten Tauf- und Trau-Recherchen sind von erfreulichem Erfolg gewesen. Von 2636 ungetauften Kindern sind 870 getauft; von 3010 ungetrauten Ehepaaren sind 605 nachweislich getraut. — 6000 Armenrecherchen wurden gemacht. Von 962 weiblichen Personen, welche den Stadtmiffionshelferinnen von der Polizeibehörde als solche genannt sind, die aus der Unstiftlichkeit ein Gewerbe machen (davon 327 aus Berlin, die übrigen aus den Provinzen), sind 126 als zugänglich bezeichnet, 312 überhaupt nicht gefunden. 3—400 Familien, die von der Charität aus genannt sind, sind besucht worden. In allen Stadtmiffionshäfen (16) sind Sonntagsschulen, welche von 7000 Kindern besucht werden. In den Bibelfunden sammeln sich durchschnittlich 3000 Zuhörer, welche häufig auch zu regelmäßigem Kirchensbesuch gewonnen werden. Im Stadtmiffionshause findet sonntäglich um 9 Uhr öffentlicher Gottesdienst statt, und um 12 Uhr Sonntagsschule. Durch das mit dem Stadtmiffionshause verbundene Asyl sind 89 entlassene Strafgefängene hindurchgegangen, von denen

sich manche tadellos führten und der bürgerlichen Gesellschaft wiedergewonnen sind, während 33 in demselben verblieben. — Die Kurrende ist in fröhlichem Aufblühen begriffen und gewährt durch ihren Gesang vielen Hörern Freude und Erbauung. Acht Chöre mit 120 Knaben singen täglich christliche Lieder. — Die Arbeit der Buchhandlung, welche 5000 M. an die Kasse abgeführt hat, sowie die Predigt- und Schriftenverbreitung hat einen neuen Aufschwung genommen; auch das Hospiz der Stadtmision (Möhrenstraße 27) hat viele Freunde gewonnen und 8200 M. Uberschuß gebracht.

Adressen: Zentralbureau: Pastor Lenz, SW., Johannisstr. 6. Schriftenverbreitung und Kunststübchen: Pastor Evers, W., Möhrenstr. 27. Buchhandlung der Stadtmision: Buchhändler Müller, SW., Johannestr. 6. Reaktionsbureau: Pastor Evers (vgl. oben). Kunststübchen für Innere Mission (Zentralbureau).

F. Bibelverbreitung.

a. Allgemeine Vorbemerkungen.

„Es heilte sie weder Krant noch Pflaster, sondern dein Wort, welches alles heilet“ (Sap. 16, 12). Der Glaubensstärkung der Brüder, der Heilung der vielen Wunden dieses Lebens will die Innere Mission an ihrem Teile dienen; das wesentlichste Mittel hierzu ist und bleibt das Zeugnis, das geschriebene und gesprochene Wort, und die Verbreitung des erliten unter alles Volk. Diesen Zweck haben die Bibelgesellschaften.

Zur Zeit der Apostel war die Bibel nur in zwei Sprachen vorhanden, vom Alten Testament gab es nur eine Übersetzung. Als das Pfingstwunder geschah, verkündeten die Apostel die großen Thaten Gottes in 15 Sprachen resp. Mundarten. Bis zur Reformation*) entstanden Übersetzungen in 23 Sprachen (darunter aber 13 bald ausgestorbene Sprachen). Das erste Buch, das nach Erfindung der Buchdruckerkunst gedruckt wurde, war eine — Bibel. Von der Reformation bis zu Anfang dieses Jahrhunderts wurde die Bibel in 34 neue Sprachen übersetzt. Von da an ging es viel rascher. Während man bis zum Jahre 1804 nur in 57 Sprachen Bibelübersetzungen zählte, von denen nur 19 gedruckt waren, sind von 1804—1890 (nach Abzug der 13 toten Sprachen) noch 342 neue Sprachen, darunter 297 außereuropäische, hauptsächlich durch den Dienst der Mission hinzugekommen. In den Jahren 1881—1891 hat allein die Britische Bibelgesellschaft 50 neue Sprachen in Angriff genommen, und im letzten Jahre sind neun neue Sprachen hinzugekommen. Wir haben Bibelübersetzungen in 75 afrikanischen und 146 asiatischen Sprachen, in Oceanien in 42 Sprachen. In America sind 43 Sprachen christianisiert. Rechnet man noch die 55 Sprachen und 25 Mundarten Europas hinzu, so bekommen wir 386 Sprachen (richtiger: 324 Sprachen und 62 Mundarten), von denen mit ganzen Bibeln allerdings erst 88 bereichert sind.

Zieht man nun in Betracht, daß von den circa 1470 Millionen Bewohnern der Erde 3000 Sprachen gesprochen werden, so könnte es allerdings scheinen, daß erst ein Achtel der Aufgabe „aller Kreatur“ das Evangelium zugänglich zu machen, gelöst sei. Allein es giebt unter den lebenden Sprachen viele, die wie überslutende Ströme sich weit über die Grenzen ihres Ursprungs verbreiten und die Bäche anderer Sprachen in sich aufnehmen, wie z. B. das Mandarin-Chinesische (200 Millionen), das Englische (120—200 Millionen), das Hindostanische (82 Millionen), das Russische (75 Millionen), das Deutsche (54 Millionen), das Arabische (50 Millionen), das Französische, Bengalische, Suaheli u. s. w. Die Bibel ist schon in 18 solcher Hauptsprachen gedruckt, die zusammen von etwa 600 Millionen gesprochen werden. Rechnen wir die Zahl aller der Völkerschaften und Stämme zusammen, in deren Sprachen die Bibel ganz oder teilweise übersetzt ist, so erhalten wir die bedeutende Gesamtzahl von etwa 1000 Millionen, also zwei Drittel der Menschheit.

Der erste Versuch der Begründung einer Bibelgesellschaft wurde zu Anfang des 17. Jahrhunderts gemacht. Die Herzogin Dorothea Sibylla von Liegnitz in Brieg verband sich mit einigen frommen Frauen der Stadt Brieg, dem Mangel an Bibeln abzuhefen. Die älteste Vibelanstalt ist die (1712) des Freiherrn v. Canstein († 1719, vgl. Vertram, Geschichte der Canstein'schen Vibelanstalt. Halle. Waisenhaus 1843), aus der bereits Millionen von Bibeln ausgegangen sind. Die neueren wurden angebahnt durch den Vibel-Verein des Pfarrers Elsner in Berlin im 18. Jahrhundert für die Böhmen. Die weitaus größte und bedeutendste Bibelgesellschaft ist die große Britische und ausländische Bibelgesellschaft zu London.

Im Jahre 1802 ging der Reiseprediger der Provinz Wales, Namens Charles, durch die Straßen von London, um durch eine Kollekte der Vibelnot der armen Gemeinden in Wales abzuhefen. Als er zu diesem Behufe die Unterstützung thaträftiger Freunde suchte, äußerte einer seiner Freunde, der Geistliche Joseph Hughes: Wenn wir eine Gesellschaft für Wales begründen wollen, warum nicht gleich für das britische Reich und die ganze Welt? Das führte

*) Vgl. Luthardt, Evang.-Kath. Kirchenzeitung, 1892. Nr. 25.

III. Kirchliche Wohlthätigkeitsvereine.

zur Gründung der „Allgemeinen Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft“ 1804, welche den Anstoß zu alsbaldigen weiteren Gesellschaften gab. Angeregt durch diesen englischen Vorgang gründete Friedrich Steinkopf in Stuttgart schon am 31. Oktober 1804 die erste deutsche Bibelgesellschaft in Nürnberg, die 1806 nach Basel verlegt wurde; in Berlin entstand 1806 eine Gesellschaft, später (1814) als preussische Hauptbibelgesellschaft durch den Agenten der Britischen Gesellschaft Dr. Pinkerton mit dem Baron von Kottwitz begründet; ferner: in Stuttgart, Leipzig 1812 resp. 1815, in Hannover, in Dresden 1814, in Hamburg, Lübeck, Bremen, Frankfurt a. M. und anderen deutschen Städten; ebenso in Dänemark 1814, in Schweden und Norwegen und Island. Auch in Rußland wurde 1813 eine Bibelgesellschaft begründet, ebenso in America 2 (Philadelphia und New-York), in Afrika 2 (Sierra-Leone und der Kapstadt) und in Asien 1 (Indien). Die Britische Gesellschaft allein zählte 1891: 7178 Filialvereine resp. Hilfsgesellschaften in allen Ländern. Sie hat eine jährliche Einnahme und Ausgabe von etwa 4 1/2 Mill. Mark. (Die Amerikanische Bibelgesellschaft verbreitet jährlich fast 1 1/2 Million Bände heil. Schriften; von diesen gingen etwas über 400 000 Bibeln und etwas über 300 000 Psalmen, Evangelien zc. in andere Länder. Sie hat über 2000 Hilfsgesellschaften.)

Im Jahre 1891 sind von den verschiedenen Bibelgesellschaften in Deutschland 313 765 heil. Schriften (203 862 ganze Bibeln, 103 093 Neue Testamente und 7010 Bibeltheile) verbreitet gegen 172 670 im Jahre 1881 und 315 256 im Jahre 1890. Es ist also ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen und dürfte es nicht mehr nötig sein, daß die auswärtigen Bibelgesellschaften ihre Thätigkeit bei uns noch länger fortsetzen. Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft hat im letzten Jahre 315 615 heilige Schriften (meist jedoch nur Neue Testamente) in Deutschland und in der Schweiz abgesetzt. Sie hat dabei über 140 000 Mark zugelegt. Bekanntlich hat sie auch die Absicht, sich allmählich immer mehr von Deutschland zurückzuziehen.

b. Bibelgesellschaften*).

- | | |
|---|--|
| v. Cansteinsche Bibelanstalt in Halle, 1712. Dir.: Fries-Halle. | Kostoder Bibelgesellschaft in Kostod, 1816. Vorf.: Sup. Gerb.-Kostod. |
| Privilegierte Bibelanstalt im Königreich Württemberg, 1812. Vorf.: Stifts-prediger Prälat D. v. Wur in Stuttgart. | Eisenacher Bibelgesellschaft, 1817. Vorf.: Sup. Dr. Marbach-Eisenach. |
| Preussische Hauptbibelgesellschaft in Berlin (1806), 1814. Vereinsgeistl.: P. Lic. Bressi-Berlin. | Evangelische Bibelgesellschaft in Mühlhausen, 1818. Vorf.: Albert de Bary-Gebweiler. |
| Sächsishe Hauptbibelgesellschaft in Dresden, 1814. Vorf.: Kammerherr Frhr. v. Burgl auf Burgl bei Dresden. | Leipziger Bibelgesellschaft (1812), 1815. Vorf.: P. D. Hölscher an St. Nikolai in Leipzig. |
| Bergische Bibelgesellschaft in Elberfeld, 1813 (1814). Vorf.: Kaufmann Heinr. Schiewind-Elberfeld. | Göttinger Bibelgesellschaft, 1818. Vorf.: Sup. D. Rud. Steinmeyr-Göttingen. |
| Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft in Hamburg, 1814. Vorf.: Syndikus H. L. Behn-Hamburg. | Lauenburg-Ratzeburgische Bibelgesellschaft in Ratzeburg, 1818 (1819). Vorf.: Konf.-Rat Kufwurm, Domhof Ratzeburg. |
| Bibelgesellschaft in Hannover, 1814. Vorf.: Abt D. Uhlhorn-Hannover. | Badische Landesbibelgesellschaft in Karlsruhe, 1820. Vorf.: Overtkirchenrat Trapp-Karlsruhe. |
| Lübedische Bibelgesellschaft in Lübeck, 1814. Vorfsh.: Bürgermeister Dr. Behn-Lübeck. | Evangelische Bibelgesellschaft in Colmar, 1820. Vorf.: Vicomte Paul v. Bussierré-Colmar. |
| Schleswig-Holsteinische Bibelgesellschaft in Schleswig, 1816 (1815). Vorf.: Gen.-Sup. Kastan-Schleswig. | Bibelgesellschaft in Marburg, 1821 (1819?) |
| Bremische Bibelgesellschaft in Bremen, 1815. Vorf.: Herm. Stövesandt-Bremen. | Zentralbibelverein für die protestantische Kirche in Bayern in Nürnberg, 1824. Vorf.: Senatpräsi. Merkel-Nürnberg und Stadtpf. Nagel-Nürnberg. |
| Bibelgesellschaft in Straßburg, 1816. Vorf.: Bronner, Ehren-Direktor d. Studienstifts St. Wilhelm-Straßburg. | Lippische Bibelgesellschaft in Detmold, 1826. Vorf.: Generalsuperint. a. D. H. Koppens-Detmold. |
| Frankfurter Bibelgesellschaft in Frankfurt a. M. (1814), 1816. Vorf.: Senior Konf.-Rat Dr. Krebs-Frankfurt a. M. | Bibelgesellschaft in Dessau, 1836. |
| Bibelgesellschaft für das Fürstentum Lübeck zu Cutin, 1816. Vorf.: P. Ayez-Cutin. | Landesbibelgesellschaft des Herzogtums Altenburg in Altenburg, 1853 (1854). Vorf.: Gen.-Sup. D. Rogge-Altenburg. |

* Hier und bei O. ist das Verzeichnis von Schäfer im Daheimkalender, 1888, S. 158 zc. und 1891, S. 281 zc. benutzt.

**c. Versorgung des deutschen Heeres mit heiligen Schriften. Verteilung von Tran-
sibeln in Preußen.**

Auf der Konferenz Deutscher Bibelgesellschaften in Halle im Juni 1887 stand die „Bibel-
verbreitung unter dem Heer und der Marine“ mit auf der Tagesordnung. Die An-
gelegenheit wurde in befriedigender Weise erledigt, indem die Preussische Hauptbibelgesellschaft die
Pficherung der Bibeln und Neuen Testamente in der lutherischen Übersetzung an die Truppen des
Preussischen Kontingents übernahm. Die fremdsprachlichen und die römischen Ausgaben des
Neuen Testaments liefert die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft in Berlin durch Ver-
mittlung der Preussischen Hauptbibelgesellschaft. Die Württembergische priv. Bibelanstalt will
die in Württemberg und in Straßburg garnisonierenden (würtembergischen) Truppenteile ver-
sorgen, die Schleswigsche Bibelgesellschaft einen Teil der Marine und Mecklenburg verbreitet das
unrevidierte Neue Testament unter den Soldaten.

Die Versorgung des preussischen Heeres und der Marine mit deutschen Testamenten
ist schon seit langer Zeit betrieben und hat einen erfreulichen Fortgang gehabt. Im Jahre 1890
entnahm der mit der Ermittlung und Befriedigung des Bedarfs bei den Truppen beauftragte
Oberst a. D. Klefeter von der Hauptbibelgesellschaft 6154 Bibeln und 30811 Testamente, wozu
noch eine Anzahl weiterer im Auftrage anderer Bibelgesellschaften gelieferter heiligen Schriften
kamen, während die britische und ausländische Bibelgesellschaft die Exemplare in römischen und
fremdsprachlichen Übersetzungen lieferte, nämlich 1476 Bibeln und 7610 Neue Testamente.

An Traubibeln wurden 22881 verteilt, 2091 mehr als im Vorjahre. Davon ent-
nahmen in Berlin 27 Kirchen zusammen 5985 Exemplare, d. h. 26,16 Proz. der ganzen Zahl
und 1949 mehr als im verfloßenen Jahre.

d. Bibelrevision.

Das Werk der Bibelrevision ist abgeschlossen, der Druck ist der v. Cansteinschen Bibel-
anstalt übertragen. Es werden zwei Ausgaben angefertigt: 20000 Schulbibeln und 6000 Bibeln
in besserer Ausstattung. Der inzwischen heimgegangene D. Frid sagte auf der letzten General-
synode: „Die Revision ist in gut deutschem Sinne erfolgt. Es sind nur solche Änderungen auf-
genommen worden, welche von der theologischen Litteratur schon vorher erhoben worden sind.
Weitergehende radikale Forderungen, ob sie nun Unrichtigkeiten in der Übersetzung oder formelle
und sprachliche Anstöße betreffen, konnten nicht berücksichtigt werden, um nicht die Lutherbibel
dem Volke zu verkümmern. Namentlich mußten zahlreiche Anforderungen in sprachlicher Beziehung
zurückgewiesen werden.“

G. Traktatgesellschaften, BÜCHERVEREINE, VEREINSBUCHHANDLUNGEN.

Buppertthaler Traktatgesellschaft in
Barmen, 1814.
Hauptverein für christl. Erbauungs-
schriften in den preussischen Staaten
zu Berlin, 1814. (C., Klosterstr. 67.)
Deutsche evangel. Buch- und Traktat-
gesellschaft in Berlin, 1878. (N., Ader-
straße 142.)
Der christliche Verein im nördlichen
Deutschland in Hildesheim, 1811.
Evangelischer BÜCHERVEREIN in Berlin,
1845. (SW., Draniensstr. 105.)
Evangelische BÜCHERSTIFTUNG in Stutt-
gart.
Vereinsbuchhandlung zu Calw u. Stutt-
gart, 1833. (Früher Calwer Verlagsverein.)
Abteilung II der Gesellschaft für
Innere Mission im Sinne der luth.
Kirche (in Bayern), 1850. (Lehrer Ruf in
Nördlingen.)
Buchhandlung des Nassauischen Kol-
portagevereins zu Herborn. Anfänge 1863.
Niederländische Gesellschaft zur Ver-
breitung christlicher Erbauungs-
schriften in Hamburg, 1820. Brennerstr. 51
(St. Georg).

Der christliche Kolportageverein in
Gernsbach, Baden, 1867. Frhr. Julius
v. Gemmingen, Gernsbach.
Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg,
Hahntrapp 7.
Buchhandlung des Waisenhauses Halle
a. S.
Christliche Buchhandlung in Breklam
(Schleswig).
Buchhandlung „Eben-Ezer“ in Kropp
bei Schleswig.
Buchhandlung des Schriftenvereins
in Reumünster (Holstein).
Buchhandlung des Vereinshauses,
Leipzig, Kofstr. 9.
Schriftenniederlage d. Evangelischen
Vereins in Frankfurt a. M., Gr. Hirsch-
graben 17.
Schriftenniederlage der Anstalt „Be-
thel“ bei Bielefeld.
Verlag der Diakonissenanstalt zu
Kaiserswerth.
Buchhandlung der Berliner Stadt-
mission, W., Robrenstraße 27 am Gens-
barmenmarkt und SW. Bücherstraße 3 am
Halleischen Thor.

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in Ebersfeld, Rippdorf 10 u. Hof-
lamp 1.
Der Evangelische Schriftenverein für

Baden, 1882. Defan Zimmermann-Graben
bei Karlsruhe.
Verein zur Verbreitung christl. Zeit-
schriften. Berlin SW., Alte Jakobstr. 129.

H. Die Allgemeine deutsche Lutherstiftung zur Förderung der Erziehung von Kindern bedürftiger evangelischer Pfarrer und Lehrer.

Diese ist eine sehr erfreuliche Frucht der Lutherfeier aus dem Jahre 1883. In dem betr. Antrage an Se. Majestät den Kaiser und König (vom 3. Juli 1884) hieß es: „Der Name des Mannes, welcher der Kirche das Pfarrhaus gab und die Kirche neben die Pfarre setzte, soll eine Stiftung ehren zur Stütze der Pfarrer und Lehrer, eine Stiftung, welche ihnen die Erziehung ihrer Söhne und Töchter erleichtert. . . . Mit ehrfurchtsvollem und tiefgefühltem Danke haben wir die Gabe empfangen, welche Ev. Majestät der Stiftung zugewandt hat. Wenn wir in dieser Gabe auch Ev. Majestät Zustimmung zu dem Gedanken der Stiftung freudig erkennen, so wagen wir die unterthänigste Bitte, es möge dem Schirmherrn der Evangelischen Kirche Preußens gefallen, seinen Schutz und seine mächtige Förderung diesem Werke bauernnd zu versichern, und durch Übernahme des Protektorats über die Deutsche Lutherstiftung den für das Evangelium erwärmten deutschen Herzen zu künden, daß des Deutschen Reiches Kaiser die stille Arbeit schirmt, die die evangelische Einigkeit in einem Liebeswerke festigt. Unberühmt ist das Wort, mit dem Eurer Kaiserlichen Majestät hochseliger Bruder, mit dem König Friedrich Wilhelm IV. am 14. Februar 1844 sich zum Protektor der Gustav-Adolf-Stiftung innerhalb der preussischen Monarchie erklärte: „Ich gebe Mich der schönen Hoffnung hin, daß über diesem guten Werke sich alle freudig zur Eintracht des Handelns verbinden werden, welche zur Einigkeit in der Auffassung und Lehrtart der Glaubenswahrheiten vernünftigen zu wollen ein vergebliches Bemühen wäre!“

Allerhöchste Kabinetts-Ordre Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 1. August 1884.

Die Feier der vierhundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Dr. Martin Luthers im vorigen Jahre hat zu Meinem besondern Wohlgefallen Anlaß gegeben, unter dem Namen „Zentralverein der deutschen Luther-Stiftung“ einen Verein zu begründen, welcher sich die dankbare Aufgabe gestellt hat, die Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer zu erleichtern. Es ist mir ein erhebender Gedanke, daß auch auf diesem Wege das Gedächtnis des großen Reformators stets lebendig erhalten werden wird, und daß aus seinem Gott geweihten Werke für die evangelische Christenheit unaufhörlich neuer Segen spricht, der sich von Geschlecht zu Geschlecht überträgt. Ich nehme daher auf den Antrag vom 3. v. Mts. das Protektorat über den neu begründeten Verein hiermit an und gebe Mich der Hoffnung hin, daß derselbe sich in geüblicher Entwicklung zu erfolgreicher Wirksamkeit entfalten wird.

Bad Gastein, den 1. August 1884.

gez. Wilhelm.

Als Grundkapital flossen der deutschen Stiftung von der Stadt Berlin 100 000 Mark und von der Stadt Leipzig 15 000 Mark zu. Sie hat, laut § 2 der Statuten, ihren Sitz und Gerichtsstand in Berlin. Sie besteht aus der Gesamtheit der Vereine, welche sich zur Erreichung des in § 1 genannten Zwecks (Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer, insbesondere derer auf dem Lande, durch Gewährung von Stipendien und den Nachweis von Pensionen und Unterrichtsanstalten zu erleichtern) in den einzelnen deutschen Landesteilen bilden und dem gemeinsamen Verbands angeschlossen. Es giebt 18 Hauptvereine (in Thüringen fehlt noch ein solcher) und 152 Zweigvereine mit 14 000 Mitgliedern und 37 271 Mark Beiträgen. Im Jahre 1890 wurden vonseiten der Zweig- und Hauptvereine, sowie durch den Zentralverband an Pfarrersfamilien in 141 Raten 13 280 Mark und an Lehrerfamilien in 335 Raten 23 793 Mark bewilligt. Der Vermögensstand der Stiftung beträgt 230 747 Mark. Dieselbe ist in der Lage gewesen, so ziemlich allen Anforderungen der Haupt- und Zweigvereine zu genügen.

Vorsitzender der Stiftung ist Propst Frhr. v. d. Holz-Berlin.

(Aufgestellt vom Pfarrer Schneider in Pipp Springs.)

Theologisches Hilfslexikon Band II, Abt. 5.

Liturgische Tabellen

für Studium und Praxis

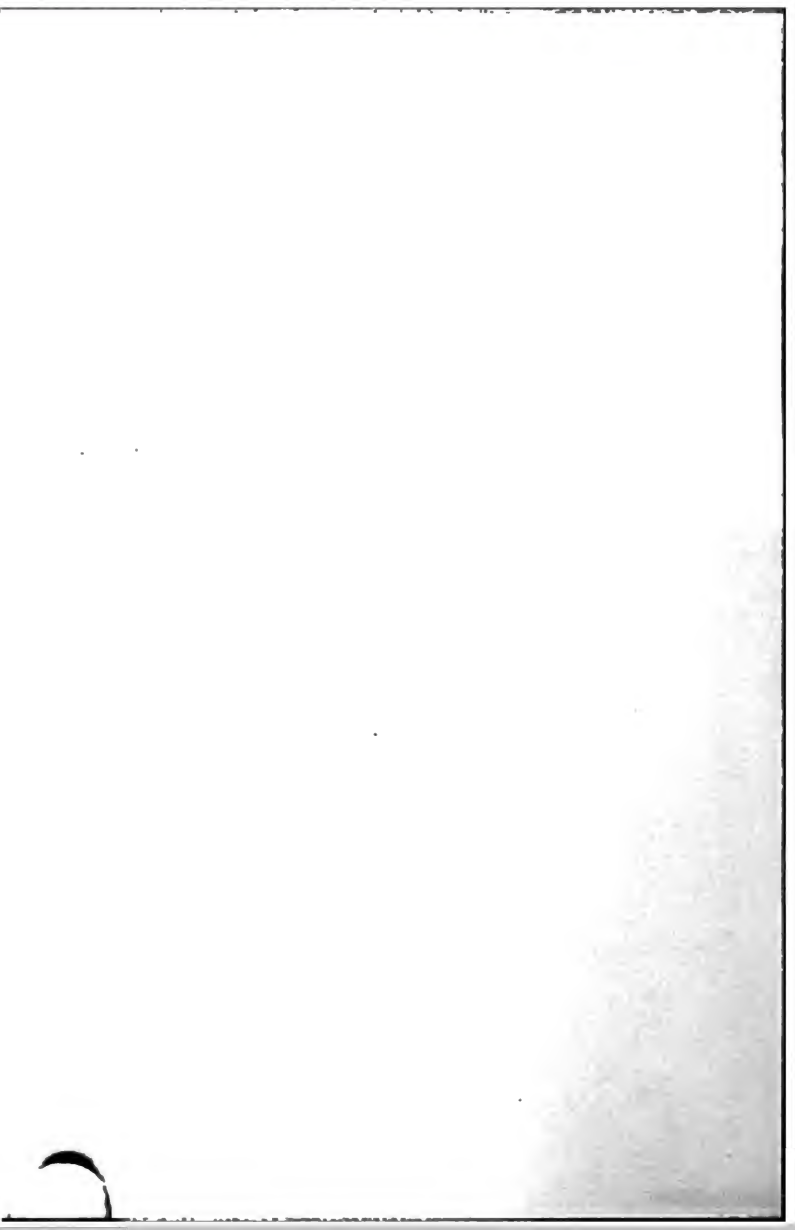
zusammengestellt.



Gotha.

friedrich Andreas Perthes.

1892.



Liturgische Tabellen.

I. Die Perikopen

der evangelischen Landeskirchen von Deutschland, Oesterreich und Rußland
nebst einer Auswahl privater Perikopenordnungen.

Vorbemerkungen.

Diese Tabellen enthalten

1. Die „altkirchlichen“ Perikopen^o, d. h. die Schriftabschnitte des herkömmlichen Perikopenkreises der luth. Kirche, die auf den römischen Lectionarien beruhen (vgl. Ranke, Das kirchl. Perikopen-system aus den ältesten Urkunden der röm. Liturgie dargelegt u. erläutert, Berlin 1847; Ranke, Der Fortbestand des herkömml. Perikopenkreises, Gotha 1859). Die Abänderungen der Eisenacher Kirchenfons v. 1890 (vgl. „Allg. Kirchenzt. f. d. ev. Deutschl.“ 1890, Nr. 27—49) sind an den betr. Stellen mit der Bezeichnung „neu“ angemerkt.

2. Die bairischen Perikopen von 1881 (vgl. „Die Perikopen u. Lectionen für die evangel.-protest. Kirche im Großherzogtum Baden“, Karlsruhe 1881. Ein älteres bairisches Perikopen-system findet sich in: „Evangelien u. Episteln für die evangel.-protest. Kirche im Großherzogtum Baden“, Karlsruhe 1837, und darnach bei Ranke, Krit. Zusammenstellung der innerhalb der Kirche Deutschlands eingeführten neuen Perikopenkreise, Berlin 1850, S. 56 ff.). a, c, o u. g sind Predigterzte, b, d, f u. h Vorlesungsstücke.

3. Die bayerischen Perikopen (Predigterzte), aufgestellt von D. Thomasius (vgl. Thomasius, Entwurf einer neuen Perikopenkreise, in d. „Zeitschr. f. Prot. u. Kirche“, Jahrg. 1867, Separatabdruck Erlangen 1877).

4. Die braunschweigischen Perikopen (vgl. „Entwurf zweier Jahrgänge kirchl. Perikopen, bestimmt zum Gebrauch der evangel.-luth. Geistlichen des Herzogthums Braunschweig“, Wolfenbüttel 1848, 1874 modifiziert), hier gegeben nach dem „Allgemeinen deutschen Perikopenbuch“, Halle 1892, S. 246 ff.

5. Die elbsächsischen Perikopen (vgl. „Amtl. Samml. der Alten des Oberconsistoriums u. Directoriums d. Kirche Kugoburg“, Bnd. XXXI, S. 233 ff.).

6. Die hamburgischen Perikopen (vgl. „Textbuch, enthaltend die zum abwechselnden Gebrauch verordneten evangel. u. epistol. Texte“, Hamburg 1843).

7. Die hannoverschen Perikopen (von Generalsuperintendent D. Riemann aufgestellt u. 1875 herausgegeben, im Anhang des hannöv. Gesangbuchs. Die ältere hannöv. Ordnung von 1769 f. b. Ranke, Krit. Zusammenstellung, S. 179 ff.). a u. b sind, wo nichts anderes angegeben ist, die altkirchl. Perikopen, e u. f sind für den Nachmittags-gottesdienst bestimmt.

8. Die nassauischen Perikopen von Bischof D. Heydenreich (vgl. Heydenreich, Einige Jahrgänge neuer Sonn- u. Festtagsperikopen f. d. ganze Kirchenjahr, zum Gebrauche der ev. Geistlichkeit des Herzogt. Nassau, Wiesbaden 1843).

9. Die oberösterreichischen Perikopen (vgl. „Verzeichniß der Abschnitte heil. Schrift, über welche in den Verhälfen der Ob der Ennsflüssen Tüdige im dritten Jahrg. gepredigt wird“. Ohne Trudort u. Jahr, abgedruckt bei Ranke, Kritische Zusammenstellung, S. 108 ff.).

10 u. 11. Die russischen Perikopen, von Neuf J. P., Neuf-Orcy seit 1878, hier gegeben nach dem „Allgem. deutschen Perikopenbuch“, S. 276 ff.; u. von Neuf J. P. (Neuf-Schleiz) [Reise b u. c.] nach demselben S. 290 ff.

12. Die rheinischen Perikopen, von D. Nijßh 1838 ausgearbeitet (vgl. Nijßh, Bibl. Vorlesungen, Bonn 1846), sowie die in den Schwarzb.-Rudolfsb. Perikopen (vgl. „Allg. Perikopenbuch“, S. 261 ff.) gegen jene getroffenen Abänderungen.

13. Die russischen Perikopen der deutsch-lutherischen Gemeinden, hier gegeben nach dem „Allgem. deutschen Perikopenbuch“, S. 415 ff.

14. Die sächsischen Perikopen (vgl. „Perikopenbuch für die ev. Kirchen d. Königl. Sachsen“, Dresden 1840 u. 1842) nebst der letzten Revision derselben (vgl. „Verordnungsblatt des ev.-luth. Landesconsist. für das Königreich Sachsen“ 1890, Nr. 5), die übrigen die Texte mehrfach umstellt.

15. Die siebenbürgischen Perikopen (vgl. „Perikopenbuch“, Hermannstadt 1886).

16. Die Schwarzb.-Sonderhäuser hier gegeben nach dem „Allg. dtsh. Perikopenbuch“ S. 268 ff.

17. Die weimarschen Perikopen (vgl. „Christliches Evangelienbuch. Zum Gebrauche in den Kirchen des Großherzogt. Sachsen-Weimar-Eisenach, diesseitigen Bereichs.“ Weimar, im Verlage des Großherzogt. Landconsistols).

18. Die württembergischen Perikopen (vgl. „Kirchenbuch f. d. ev. Kirche in Württem.“ III, Stuttgart 1843). Die meisten dieser Perikopen-systeme behalten die altkirchlichen neben den neuen bei, z. T. mit den Veränderungen, wie sie in jedem einzelnen Falle angegeben sind.

In der Mitte zwischen öffentlichen und privaten Perikopen-systemen stehen

19. Sonn- und festtägliche Bibelabschnitte des Vereins für Einrichtung deutsch.-evangel. Gottesdienste in Kurorten (vgl. „Gesangbuch zum Gebrauche in den deutsch.-evangel. Gottesdiensten in Kurorten.“ 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1889, S. XXVIII ff.).

Von privaten Perikopen-systemen, die zu kirchlicher Einführung nicht gekommen sind, werden mitgeteilt

20. die Köhlerschen (vgl. Köhler, Entwurf einer Agende. Evangel. Missale. Halle a. S. 1891, S. 450 ff.).

21. die Pöckerschen (Entwurf zweier Jahrgänge Perikopen über evangel. u. epistol. Texte, in Pöck, Das christliche Kirchenjahr. Berlin 1840. Bnd. II, S. 435 ff.).

22. die Ranke'schen Perikopen (vgl. Ranke, Kritische Zusammenstellung, S. 170 ff.).

In Anmerkungen sind noch einige Reichen (Berliner, Braunschweiger [Reise a u. b], Oldenburgisch, Reichisch J. P. [Reise a], Schleswig-Holsteinisch) berücksichtigt, die lediglich die altkirchl. Perikopen geringfügig modifizieren.

Mehrere Perikopen nebeneinander lassen in der Regel die Auswahl: nur bei den Schriftabschnitten der Kurortgottesdienste sind die angegebenen Stellen sämtlich hintereinander zu lesen.

Die Mehrzahl der hier genannten Perikopen ist zusammengestellt von Wobisfahrt, Perikopen- u. Textbuch, 2 Teile. Gotha 1888, u. im „Allg. deutschen Perikopenbuch“, Halle a. S. 1892. Pöcker's enthält noch einige hier nicht aufgeführte, weil ganz außer Gebrauch gekommene Reichen.

	1. Advent.	2. Advent.	3. Advent.	4. Advent.	1. Weihnacht.	2. Weihnacht.	Sonnt. u. W.	Kerndt.	Sonnt. u. Neuj.
1. Allfirdl.	a	35 13, 11-14. 35 15, 4-13.	1. 8o 4, 1-5.	35 4, 4-7.	35 2, 11-14. 35 9, 2-7.	35 3, 4-7.	35 4, 1-7.	35 3, 23-29.	1. 35 4, 12-19.
	b	35 21, 1-9.	35 21, 25-36.	35 11, 2-10.	35 1, 19-28.	35 2, 1-14.	35 2, 15-30.	35 2, 33-40.	35 2, 21.
2. Babilisch	a	allfirdl. Ep.	35 3, 2-14.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	35 2, 25-36.	allfirdl. Ep.	35 2, 1-12.
	b	35 24.	35 14, 16-19.	35 12, 1-6.	35 31, 31-34.	1. 35 3, 16.	35 1, 1-4.	35 13, 1-35-8.	35 15, 5-12.
	c	35 3, 14-17.	35 3, 39-42.	35 146, 5-10.	35 63, 1-4.	35 67. 9adom.: 35 5, 1-3.	—	35 72, 1-7.	35 7, 29-31.
	d	allfirdl. Ep.	35 15, 5-13.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.	allfirdl. Ep.
	e	35 40, 1-5.	35 11, 17-20.	35 1, 14-20.	35 61, 8-11.	35 2, 7-14.	35 2, 15-20.	35 5, 17-19.	35 33, 8-22.
	f	35 60, 1-6.	35 2, 7-10.	35 3, 1-5.	35 12, 1-4.	35 1, 46-56.	35 11, 1-5.	35 3, 27-36.	35 13, 6-9.
	g	35 5, 8-14.	35 8, 1-10.	35 2, 1-7.	35 1, 67-80.	35 1, 1-14.	35 3, 16-21.	35 2, 25-28.	35 3, 18-17.
	h	35 1, 3-10.	35 3, 21-26.	35 2, 10-16.	35 3, 19-26.	35 1, 1-3.	35 4, 7-11.	35 2, 1-9.	35 5, 1-8.
	i	35 1, 26-2.	35 3, 1-6.	35 12, 1-7.	35 3, 14f.	35 7, 54-59.	35 2, 15-20.	35 1, 15-18.	35 2, 19-21.
	j	35 100.	35 2, 13-17.	35 8.	35 33, 14-16.	35 2, 1-14.	35 2.	35 14, 28-33.	35 12, 15-21.
3. Bayersch	a	35 1, 67-79.	35 21, 11-59.	35 11, 34-36.	35 1, 1-8.	35 98.	—	35 14, 28-33.	35 12, 15-21.
	b	35 1, 1-5.	35 4, 7-9.	35 8, 51-59.	35 3, 1-10.	35 9adom.: 1. 35 1, 15f.	35 2, 15-20.	35 2, 15-20.	35 3, 8-14.
	c	35 1, 68-79.	35 17, 20-30.	35 3, 1-12.	35 1, 46-56.	35 2, 1-20.	35 1, 1-14.	35 2, 22-32.	35 13, 6-9.
4. Braunschweig	a	35 1, 4-8.	35 6, 11-16.	35 2, 12-16.	35 1, 26-29.	35 1, 1-6.	35 1, 1-4.	35 2, 3-8.	35 13, 8-31.
	b	35 61, 1-3.	35 3, 1-6.	35 40, 1-10.	35 2, 2-5.	35 9, 6f.	35 5, 1-3.	35 63, 7-17.	35 4, 13-17.
	c	35 11, 25-30.	35 17, 20-25.	35 3, 1-12.	35 3, 22-36.	35 2, 1-14.	35 1, 1-14.	35 1, 15-18.	35 2, 21.
d	35 24, 3-10.	35 31, 31-34.	35 55, 6-11.	35 12, 1-6.	35 1, 3-6.	35 3, 1-6.	35 3, 1-6.	35 2, 6-10.	

a	3o 10, 22—30.	Ec 1, 5—17.	Mr 3, 1—12.	Ec 1, 46—55.	Ec 2, 1—14.	Mr 10, 13—16.	Ec 2, 22—32.	Grater Sect.	Mr 2, 1—12.	
b	3o 1, 14—18.	Mr 3, 1—10.	Ec 3, 10—18.	Ec 1, 67—80.	Ec 2, 1—14.	Ec 2, 15—20.	Ec 2, 22—32.		Mr 2, 1—12.	
c	Sec 1, 12—20.	Mr 2, 6—10.	Mr 1, 1—3.	3o 3, 1—8.	Ec 2, 1—14.	Ec 2, 15—20.	3o 3, 23—36.		Ec 1, 46—55.	
d	Ms 3, 23—26.	1 Et 2, 4—6.	Jer 31, 31—34.	Jer 62, 10—12.	Ep 1, 3—6.	2 Mr 1, 3—11.	1 Mr 1, 13—25.		Ms 1, 16f.	
6. Hamburgh	a	altfröhl. Eb.	1 So 4, 1—7.	Ms 4, 4—9.	} altfröhl. Eb. } } altfröhl. Eb. } } altfröhl. Eb. }	Ms 4, 1—7.	2 So 4, 15—18.	Abcr 10, 35—39.	Et 3, 4—7.	
	b	3o 1, 15—18.	Mr 11, 2—15.	altfröhl. Eb.		Ec 2, 21.	altfröhl. Eb.	Ms 62, 6—13.	Ec 2, 1.	3o 2, 33—40.
	c	Mr 3, 1—6.	Mr 10, 32—42.	Ec 17, 20—24.		3o 1, 1—14.	Ec 19, 10.	Mr 90, 1—12.	Ms 111.	Mr 16, 1—4.
	d	Jer 31, 31—34.	Ep 1, 3—6.	1 So 3, 11—17.		1 Et 1, 12—17.	Ms 1, 1—6.	1 So 4, 9—11.	Int 6, 17—21.	Abcr 13, 14.
7. Pannberch	a	Ms 15, 1—13.	1 So 4, 1—7.	Ms 4, 4—9.	} altfröhl. Eb. }	a Abcr 1, 1—14.	Ms 6, 8—15.	a Ms 3, 23—4, 7.		
	b	3o 1, 15—18.	Mr 3, 1—7.	Ms 4, 4—9.		b 3o 1, 1—18.	b 3o 1, 1—18.	b Ms 7, 54—59.	b Ms 3, 23—4, 7.	
	c	Mr 4, 4—8.	Mr 2, 1—7.	Ec 3, 14—22.		1 So 4, 1—6.	Ms 8, 28—39.	Sub 17—25.	Ms 33.	
	d	Ec 17, 20—30.	Ec 13, 18—30.	3o 12, 35—50.		Mr 11, 1—18.	Mr 1, 18—25.	3o 6, 33—39.	3o 8, 12—19.	Ec 4, 16—21.
	e	Ec 3, 1—15.	Ec 9, 1—19.	Ec 22, 1—18.		Ms 11, 16—32.	Ms 5, 1—4.	2 So 7, 1—13.	Ms 12.	Ms 67.
	f	Ms 2, 12—24.	Ms 3, 1—18.	Ms 10, 18—11.6.		Ec 49, 8—12.	1 Et 3, 14—16.	Abcr 2, 3—18.	2 So 1, 3—20.	1 Et 6, 13—19.
	g	Ec 19, 1—10.	Ec 17, 20—25.	Ec 3, 1—6.		3o 8, 12—14.	Ec 2, 1—14.	Mr 23, 34—39.	(Totenst.)	2 So 6, 1 f.
8. Raissanisch	a	Ep 1, 3—12.	Mr 17, 26—28.	Ms 3, 1—20.	} altfröhl. Eb. }	3o 3, 16—18.	3o 11, 25f.	Ms 7, 29—31.	1 Et 6, 15f.	
	b	altfröhl. Eb.	Ms 15, 1—13.	altfröhl. Eb.		Abcr 2, 9—18.	2 Et 1, 8—12.	altfröhl. Eb.	Abcr 13, 8f.	3o 4, 5—14.
	c	altfröhl. Eb.	Ec 1, 26—38.	Ec 1, 39—56.		Ec 1, 57 (68)	Ec 2, 1—14.	3o 1, 1—14.	Ec 2, 25—32.	Ec 4, 16—20.
	d	Ec 1, 5—25.	Mr 1, 14f.	3o 1, 9—13.		3o 15, 17—25.	Ec 2, 7—14.	Ms 6, 7—15.	3o 5, 21—29.	Ec 12, 32—34.
	e	Mr 1, 1—10.	Mr 1, 14f.	3o 1, 9—13.		3o 15, 17—25.	Ec 2, 7—14.	Ms 7, 54—59.	3oc 4, 13—15.	Abcr 10, 32—39.
	f	Jer 2, 1—4.	Jer 11, 1—5.	Jer 12, 1—6.		Jer 31, 31—34.	Jer 42, 1—7.	Jer 65, 1f. 4, 1f.	Ms 6, 8—1.	Jer 40, 6—8.
	g	Mr 11, 25—29.	1 Et 1, 15f.	1 Et 1, 10—12.		Ms 8, 32.	Ms 3, 16.	Ms 4, 4—6.	3o 10, 27—30.	1 Et 1, 17.
9. Oberösterreich	a	Ms 12, 1—8.	Jer 31, 31—34.	Jer 33, 14—16.	Ms 2, 1—10.	Abcr 1, 1—9.	Abcr 2, 10—18.	Ms 103, 1—13.	Ms 90.	
	b	Ms 14, 17—19.	Ms 14, 7—12.	Ms 3, 19—26.	1 So 1, 1—4.	Abcr 1, 1—14.	Ep 1, 3—8.	1 Et 3, 16.	Abcr 13, 14.	
	c	Ec 17, 20—25.	Ec 12, 35—48.	Ec 3, 2—18.	3o 3, 22—36.	3o 1, 1—14.	3o 1, 15—18.	Ec 1, 46—55.	Ec 13, 6—9.	

Manuscripte: 1. Die babylonischen Scriftopen sind die mit dem 7. Jahrh. vor Chr. im babylonischen Reich verfaßten Scriftopen. Sie sind in dem 5. Jahrh. vor Chr. nach Persien gebracht worden. 2. Die hebraischen Scriftopen sind die von dem Propheten Jeremia in der 3. Hälfte des 6. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 3. Die persischen Scriftopen sind die von dem Propheten Zacharia in der 2. Hälfte des 5. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 4. Die griechischen Scriftopen sind die von dem Propheten Agabus in der 2. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 5. Die lateinischen Scriftopen sind die von dem Propheten Hieronimus in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 6. Die syrischen Scriftopen sind die von dem Propheten Isidor in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 7. Die arabischen Scriftopen sind die von dem Propheten Abdallah in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 8. Die indischen Scriftopen sind die von dem Propheten Vishnu in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 9. Die chinesischen Scriftopen sind die von dem Propheten Confucius in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 10. Die japanischen Scriftopen sind die von dem Propheten Buddha in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 11. Die koreanischen Scriftopen sind die von dem Propheten Hanan in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 12. Die vietnamesischen Scriftopen sind die von dem Propheten Viet in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 13. Die siamesischen Scriftopen sind die von dem Propheten Siam in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 14. Die laotianischen Scriftopen sind die von dem Propheten Laos in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 15. Die tibetischen Scriftopen sind die von dem Propheten Tibet in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 16. Die mongolischen Scriftopen sind die von dem Propheten Mongol in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 17. Die turkischen Scriftopen sind die von dem Propheten Turk in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 18. Die persischen Scriftopen sind die von dem Propheten Persien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 19. Die arabischen Scriftopen sind die von dem Propheten Arabien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 20. Die syrischen Scriftopen sind die von dem Propheten Syrien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 21. Die griechischen Scriftopen sind die von dem Propheten Griechenland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 22. Die lateinischen Scriftopen sind die von dem Propheten Rom in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 23. Die spanischen Scriftopen sind die von dem Propheten Spanien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 24. Die portugiesischen Scriftopen sind die von dem Propheten Portugal in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 25. Die italienischen Scriftopen sind die von dem Propheten Italien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 26. Die französischen Scriftopen sind die von dem Propheten Frankreich in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 27. Die deutschen Scriftopen sind die von dem Propheten Deutschland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 28. Die niederländischen Scriftopen sind die von dem Propheten Niederlande in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 29. Die schweizerischen Scriftopen sind die von dem Propheten Schweiz in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 30. Die polnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Polen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 31. Die russischen Scriftopen sind die von dem Propheten Rußland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 32. Die österreichischen Scriftopen sind die von dem Propheten Oesterreich in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 33. Die böhmischen Scriftopen sind die von dem Propheten Böhmen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 34. Die magyarischen Scriftopen sind die von dem Propheten Ungarn in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 35. Die dänischen Scriftopen sind die von dem Propheten Dänemark in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 36. Die schwedischen Scriftopen sind die von dem Propheten Schweden in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 37. Die norwegischen Scriftopen sind die von dem Propheten Norwegen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 38. Die dänischen Scriftopen sind die von dem Propheten Dänemark in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 39. Die finnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Finnland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 40. Die estnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Estland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 41. Die lettischen Scriftopen sind die von dem Propheten Lettland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 42. Die lituanischen Scriftopen sind die von dem Propheten Litauen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 43. Die polnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Polen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 44. Die tschechischen Scriftopen sind die von dem Propheten Tschechien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 45. Die slowakischen Scriftopen sind die von dem Propheten Slowakei in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 46. Die slowenischen Scriftopen sind die von dem Propheten Slowenien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 47. Die kroatischen Scriftopen sind die von dem Propheten Kroatien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 48. Die serbischen Scriftopen sind die von dem Propheten Serbien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 49. Die montenegrinischen Scriftopen sind die von dem Propheten Montenegro in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 50. Die bosnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Bosnien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 51. Die makaronischen Scriftopen sind die von dem Propheten Makedonien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 52. Die griechischen Scriftopen sind die von dem Propheten Griechenland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 53. Die bulgarischen Scriftopen sind die von dem Propheten Bulgarien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 54. Die rumänischen Scriftopen sind die von dem Propheten Rumänien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 55. Die serbischen Scriftopen sind die von dem Propheten Serbien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 56. Die kroatischen Scriftopen sind die von dem Propheten Kroatien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 57. Die slowenischen Scriftopen sind die von dem Propheten Slowenien in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 58. Die estnischen Scriftopen sind die von dem Propheten Estland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 59. Die lettischen Scriftopen sind die von dem Propheten Lettland in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden. 60. Die lituanischen Scriftopen sind die von dem Propheten Litauen in der 4. Hälfte des 4. Jahrh. vor Chr. in Babel geschrieben worden.

	1. Advent.	2. Advent.	3. Advent.	4. Advent.	1. Weibhandl.	2. Weibhandl.	Sonnt. u. W.	Kreuzbr.	Sonnt. u. Neuj.
a	So 15, 1-16.	Ec 17, 20-30.	Wrt 3, 1-12.	Ec 19, 1-10.	Wrt 1, 18-25.	So 3, 16-18.	Ec 13, 6-9.	So 4, 34-36.	Wrt 6, 20-29.
b	Off 1, 4-8.	1 Et 6, 11-16.	2 Ko 5, 17-21.	1 Ko 1, 26-31.	So 8, 31f.	1 So 1, 1-4.	Jubd 24f.	So 14, 4-6.	
c	Wrt 24.	Wrt 4, 1f.	Wrt 35, 1-10.	Wrt 12, 2-6.	Wrt 5, 1-3.	Wrt 9, 2-7.	Wrt 40, 27-31.	Wrt 121; 90.	So 4, 13-17.
b	Wrt 118, 22-26.	Ec 12, 35-48.	Wrt 3, 1-10.	So 1, 15-18.	Ec 2, 1-14.	Ec 2, 15-20.	Wrt 40, 27-31.	—	Ec 17, 1-4.
c	So 6, 66-69.	Wrt 31, 31-35.	Wrt 3, 19-26.	Wrt 42, 1-7.	Ec 2, 1-14.	Ec 2, 15-20.	Jubd 24f.	—	Ec 12, 5-9.
a	Wrt 31, 31-34.	Wrt 2, 2-5.	Wrt 2, 2-10.	Wrt 40, 1-9.	Wrt 5, 1-3.	Wrt 22-36.	Wrt 63, 7-17.	Wrt 90.	Wrt 146.
b	Ec 1, 67-79.	Ec 13, 18-27.	Ec 17, 20-30.	Wrt 3, 1-12.	Wrt 1, 18-23.	So 1, 1-18.	Ec 2, 25-32.	Ec 4, 16-21.	Wrt 3, 13-17.
c	So 10, 19-27.	2 Wrt 1, 2-9.	So 12, 15-25.	2 Ko 4, 3-6.	1 So 1, 1-7.	Wrt 2, 6-15.	2 Wrt 1, 10-15.	Wrt 8, 24-30.	1 So 3, 1-8.
b	Wrt 11, 25-30.	Wrt 25, 31-46.	Wrt 3, 1-12.	b Ec 13, 18-30.	b Ec 2, 1-14.	b Ec 2, 15-20.	b Wrt 39, 5-8.	Wrt 121.	
a	Wrt 64, 10-12.	Wrt 3, 19-22.	So 1, 15-18.	Ec 3, 1-17.	Wrt 1, 18-25.	So 1, 1-14.	Ec 2, 22-32.	So 9, 4f.	Wrt 16, 18-20.
b	Wrt 24.	Wrt 31, 31-34.	Wrt 2, 16-21.	Wrt 3, 1-4.	Wrt 1, 1-14.	1 So 1, 1-7.	Wrt 5, 1-5.	Wrt 4, 2-5.	1 Wrt 1, 3-9.
c	Wrt 42, 1-9.	Ec 1, 39-56.	So 5, 31-44.	So 3, 25-36.	Wrt 9, 6f.	So 12, 44-50.	So 8, 12-24.	Wrt 119, 57-60.	So 1, 29-34.
d	Wrt 118, 19-29.	Wrt 33, 14-16.	Wrt 130.	Wrt 61, 1-3.	2 Wrt 2, 13-17.	1 So 4, 9-16.	Wrt 1, 8-17.	Wrt 10, 1-8.	Ec 34, 11-16.
a	So 1, 1-13.	Wrt 3, 22-26.	Wrt 3, 1-12.	So 5, 31-39.	Ec 2, 1-14.	So 1, 14-18.	Ec 1, 46-55.	Ec 4, 16-21.	Ec 2, 25-42.
b	Kol 1, 12-19.	Wrt 31, 31-34.	Wrt 3, 1-4.	Wrt 24, 7-10.	Wrt 2, 14-17.	Wrt 1, 1-9.	Wrt 4, 13-17.	2 Ko 5, 17-21.	Wrt 1, 21-26.
a	Wrt 3, 22-26.	Ec 1, 46-55.	Ec 1, 67-79.	So 1, 6-13.	Ec 2, 1-14.	Ec 2, 25-32.	So 1, 14-18.	So 9, 4.	Ec 2, 33-38.
b	Wrt 1, 13-16.	Wrt 2, 1-10.	Wrt 3, 1-14.	1 So 4, 7-16.	Wrt 1, 3-12.	1 Et 1, 15-17.	Wrt 4, 9-13.	1 So 2, 15-17.	1 Et 6, 6-12.
a	So 15, 1-16.	Wrt 5, 17-19.	Wrt 11, 2-10.	So 1, 19-27.	Wrt 1, 19-27.	Wrt 1, 19-27.	Wrt 25, 14-30.	Ec 12, 5-9.	Ec 2, 32-40.
b	Wrt 3, 22-25.	Kol 1, 12-15.	1 So 1, 1-4.	Wrt 3, 1-4.	Wrt 1, 1-6.	Wrt 4, 24-28.	Wrt 8, 24-28.	Wrt 3, 4-7.	Ec 2, 33-47.
c	Ec 1, 67-75.	Wrt 3, 1-10.	Ec 3, 15-17.	So 1, 14-18.	Ec 2, 1-14.	Ec 2, 15-20.	So 1, 13-15.	Wrt 8, 24-28.	Wrt 12, 16-21.
d	Wrt 31, 31-34.	Wrt 40, 1-5.	Wrt 2, 7-10.	Wrt 12, 2-6.	Ec 2, 1-14.	Ec 2, 15-20.	Wrt 40, 27-31.	Wrt 16, 24-26.	Wrt 17, 1-4.
e	Wrt 100.	Wrt 4, 1f.	Ec 49, 18.	Ec 18, 18f.	Wrt 5, 1-3.	Wrt 9, 6f.	Wrt 103, 8-18.	Wrt 102, 26-29.	Wrt 45, 5-7.
f	So 17, 3.	1 Et 1, 15.	1 Et 2, 4f.	1 So 4, 9.	Wrt 3, 16-18.	1 So 5, 1.	Jub 24f.	So 1, 10, 30f.	Wrt 14, 7f.
a	Wrt 21, 1-9.	a Ec 21, 25-36.	b Wrt 4, 4-7.	b Wrt 4, 4-7.	f 1 So 4, 9-11.	a So 1, 1-8.	a Ec 2, 21.	a Ec 2, 33-40.	a Ec 2, 33-40.
b	Ec 1, 67-79.	b Wrt 15, 4-13.	c So 3, 27-30.	c So 3, 27-30.	b Wrt 4, 1-7.	c Ec 12, 4-9.	b Ec 12, 4-9.	b Ec 12, 4-9.	b Ec 12, 4-9.
c	1 Et 1, 15.	f 1 Et 5, 1-11.	d Wrt 3, 22-26.	d Wrt 3, 22-26.	e Wrt 103, 1-18.	d So 4, 34-38.	e So 4, 34-38.	e So 4, 34-38.	e So 4, 34-38.
d			f 1 So 1, 1-4.	f 1 So 1, 1-4.	f 1 So 1, 30.	e Wrt 121.	e Wrt 121.	e Wrt 121.	e Wrt 121.
a	Ec 1, 68-75.	Ec 12, 35-48.	Ec 3, 2-12.	Ec 3, 12-36.	Ec 2, 1-14.	So 1, 9-16.	Ec 1, 46-55.	So 4, 34-38.	Ec 12, 16-22.

16. Soubrettes.	a	Ec 4, 14-24. Arr 5, 1-12. Zo 3, 25-36. Arr 12, 40-50. Zo 1, 1-18. Zo 12, 42-50. Ec 12, 16-23. Arr 7, 6-14. Ec 1, 3-14. 2 So 4, 7-18. Sac 3, 10-18. Sac 2, 14-24. Arr 8, 28-39. Arr 1, 13-23. Sac 4, 13-17.	Freier Zeit.	Arr 7, 6-14. Arr 10, 1-8.
	b			
17. Weinmarſch	a	Zo 1, 14-18. Arr 3, 1-10. Ec 3, 10-18. Arr 6, 17-29. Ec 2, 1-14. Ec 2, 15-20. Arr 9, 6f.	—	Arr 2, 1-15.
	b	Arr 3, 22-26. Arr 11, 1-8. Arr 31, 31-34. Arr 1, 1-3. Ec 2, 1-14.	—	Arr 2, 1-15.
	c	Kof 1, 12-20. Arr 2, 6-10. Zo 3, 1-8. Arr 3, 1-14. Ec 2, 1-14. Ec 2, 15-20. Sac 4, 13-17.	—	Arr 2, 1-15.
18. Mürttenberglich ²	a	altfröſ. Ev. Arr 25, 31-46. altfröſ. Ev. Zo 1, 19-34. altfröſ. Ev. Arr 23, 34-39. Ec 2, 15-20. altfröſ. Ev. Zo 1, 1-13. altfröſ. Ep. Arr 15, 1-13. altfröſ. Ep. Arr 4, 4-9.	altfröſ. Ev. Arr 9, 6. (10, 35.)	altfröſ. Ep. Zo 1, 1-13.
	b	Ec 17, 20-25. Ec 12, 35-48. Ec 3, 2-18. Zo 3, 22-36. Ec 2, 1-14. Ec 1, 46-55. Arr 13, 8, 14. Ec 12, 44-50. Arr 14, 17-19. Arr 14, 7-12. Arr 3, 19-26. Zo 1, 1-4. Zo 1, 14-18. Zo 21, 1-14. Arr 3, 16. 2 So 13, 13 ¹ .	—	altfröſ. Ep. Zo 1, 1-13.
	c	Zer 1. Ec 34.	—	—
	d	So 1, 10. So 3, 16. Arr 11, 25-27. Arr 24, 29-32. Arr 40, 1. 2a. 9. Arr 2, 1-6. Ec 8, 13-17. Arr 8, 9f. Arr 17, 24-31. Arr 15, 27-42. Zo 7, 44-53.	—	—
19. Rurgottesdienſte	a	Zer 6. Arr 14, 3-27. Arr 40. Arr 11, 25-27. Arr 20, 1-3a. Ec 1, 67-69. 76-79.	—	Arr 3, 13-4, 11. Ec 3, 1-6.
	b	Ec 30-31.	—	—
	c	Zer 1. Ec 34.	—	—
	d	So 1, 10. So 3, 16. Arr 11, 25-27. Arr 24, 29-32. Arr 40, 1. 2a. 9. Arr 2, 1-6. Ec 8, 13-17. Arr 8, 9f. Arr 17, 24-31. Arr 15, 27-42. Zo 7, 44-53.	—	—
20. Köpfer	a	Zer 32, 1-4. Arr 62, 10-12. Arr 4, 1-6. Arr 40, 6-11. Arr 4, 2f.	—	Arr 8, 9f. Arr 40, 27-31.
	b	1 So 2, 7-12. Arr 1, 13-16. 1 So 3, 11-17. Sac 5, 7-8. Arr 2, 14-17. 1 So 4, 9-11. Arr 8, 1-4. Arr 3, 15-17. Arr 15, 27-42. Zo 7, 44-53.	—	—
	c	Zo 1, 43-51. Ec 17, 26-37. Zo 3, 25-31. Zo 1, 29-31. Zo 1, 16-18. Arr 1, 2f.	—	—
21. Fiſco	a	Ec 1, 5-25. Ec 1, 26-38. Ec 1, 39-56. Ec 1, 57-80. Arr 1, 18-25. Ec 2, 8-20. Ec 3, 1-14.	Freier Zeit.	Arr 3, 13-17. Arr 3, 4-7.
	b	Arr 4, 1-6. Arr 11, 1-5. Arr 18, 15-19. Arr 31, 31-34. Arr 1, 1-9. Arr 2, 1-8. Arr 2, 1-11.	—	—
	c	Ec 3, 1-15. Ec 12, 1-8. 2 So 7, 12-16. Arr 33, 14-16. Zo 1, 1-14. Arr 2, 1-12. Zo 1, 15-18. Zo 1, 18-23. Arr 2, 12-24. Arr 7, 7-17. Arr 3, 22-26. Zo 1, 1-7. Zo 3, 1-3. 1 So 4, 1-6 ¹ .	—	—
	d	Ec 1, 1-25. Ec 1, 26-36. Ec 1, 37-56. Ec 1, 57-80. Arr 1, 18-25. Ec 2, 8-20. Ec 3, 1-14. Arr 4, 1-6. Arr 11, 1-5. Arr 18, 15-19. Arr 31, 31-34. Arr 1, 1-9. Arr 2, 1-8. Arr 2, 1-11.	—	—
22. Kant	a	Ec 1, 16-23. Arr 1, 16-25. Arr 1, 3-12. Arr 2, 1-12. Arr 2, 14-18. Arr 3, 1-6. Arr 3, 7-12.	—	—
	b	Ec 1, 26-2. 3. Ec 3, 1-15. Ec 6, 5-8. Arr 9, 1-15. Arr 9, 2-7. Arr 11, 1-5. Arr 12, 1-6. Arr 1, 1-9. Arr 11, 1-9.	—	—
	c	Ec 1, 26-2. 3. Ec 3, 1-15. Ec 6, 5-8. Arr 9, 1-15. Arr 9, 2-7. Arr 11, 1-5. Arr 12, 1-6. Arr 1, 1-9. Arr 11, 1-9.	—	—
	d	Ec 6, 22-31. Arr 8.	—	—

Anmerkungen: 1. 3. Die Tage des Johannes (21. Dejbr.), Stephanus (26. Dejbr.) u. Johannes Ev (27. Dejbr.) i. G. 39 III. 2. Nebenstellungen: Arr 90, 2-6; 102, 86-88; 119, 19; 129, 5f.

	Epiphena.	1. n. Epiph.	2. n. Epiph.	3. n. Epiph.	4. n. Epiph.	5. n. Epiph.	6. n. Epiph.	Serjingsf.	Stregf.	
1. Wätkrälich ^{1, 2}	a	Zef 60, 1-6.	Wö 12, 7-16.	Wö 12, 17-21.	Wö 13, 8-10. neu: 3, 1-10.	Wö 13, 8-10. Ref 3, 12-17.	2 Wö 1, 16-21. Wö 3, 18-4, 1.	1 Wö 9, 24 bis 2 Wö 11, 19 bis 12, 9; neu: 12, 1-10.		
	b	Wrt 2, 1-12.	Rc 2, 41-52.	3o 2, 1-11.	Wrt 8, 1-13.	Wrt 8, 23-27.	Wrt 13, 24-30.	Wrt 17, 1-9.	Wrt 20, 1-16. Rc 8, 4-15.	
2. Bätlich ³	a	Count. n. Wrt.	Rc 2, 41-52.	3o 2, 1-11.	Wrt 8, 5-13.	Wrt 8, 23-27.	Wrt 13, 24-30.	Wrt 17, 1-9.	Wrt 20, 1-16. Rc 8, 4-15.	
		b	Wrt 84.	3o 1, 15-18. Wrt 10, 36-41.	Wrt 46.	1 3o 3, 7-12.	2 Wö 1, 16-19.	2 Wö 6, 1-10.	3 Wö 3, 8-12.	
	c	"	Wrt 122.	Wrt 5, 12-14. 2 Wö 5, 8-14.	Wrt 14, 21-31.	Wrt 53.	Wrt 34, 29-35.	2 Wö 12, 1-10.	Wrt 19, 8-15.	
		d	"	Wrt 17, 1-7.						
	e	"	Wrt 12, 1-2.	Wrt 12, 3-8.	altfährd. Ep.	1 Wö 3, 11-17.	altfährd. Ep.	altfährd. Ep.	1 Wö 9, 24-27.	1 Wö 5, 14-24.
		f	"	Wrt 5, 21-24.	Wrt 9, 33-37.	Rc 6, 27-35.	Wrt 28, 14-19.	Wrt 133.	3o 6, 44-47.	Wrt 10, 38-42.
3. Bapertich	a	"	1 Sa 15, 22f.	1 Sa 18, 1-5.				Di 11, 26-28.	32.	
		b	3o 4, 5-24.	3o 4, 25-42.	Rc 4, 14-24.	Wrt 12, 46-50.	3o 8, 12-20.	3o 8, 31-40.	3o 9, 1-7.	
	c	"	2 Wö 6, 14-7, 1.	1 3o 5, 9-13.	2 Wö 1, 19-24.	1 3o 2, 21-25.	2 Wö 4, 1-6.	Wrt 40, 6-12.	3o 42, 1-8.	
		d	Wrt 3, 11-15.	Wrt 3, 11-15.	Wrt 4, 1-7.	Wrt 23, 1-12.	Wrt 9, 15-23.	1 Wö 9, 15-23.	2 Wö 2, 12-17.	
4. Braunfchw. ⁴	a	"	Wrt 1, 16-21.	1 3o 1, 5-10.	Wrt 8, 1-6.	1 Wö 2, 1-5.	Wrt 2, 19-22.	1 Wö 1, 26-31.	2 Wö 8, 1-9.	
		b	Wrt 5, 18-21.	3o 5, 6-11.	1 Wö 1, 10-17.	Wrt 16, 5-12.	Wrt 105, 1-13.	Rc 4, 16-21.	Wrt 8, 14-17.	
5. Braunfchw. ⁵	a	"	Wrt 3, 17-20.	Wrt 3, 17-20.	Wrt 23, 1-12.	Wrt 8, 20-22.	1 Sa 2, 1-4.	Rc 6, 20-26.	3o 11, 7-16.	
		b	Wrt 22-24.	Wrt 22-24.	Wrt 23, 1-12.	Wrt 3, 31-35.	6-10.			
6. Braunfchw. ⁶	a	Wrt 3, 13-17.	3o 1, 36-51.	Rc 4, 14-22.	Wrt 11, 25-30.	3o 8, 12-16.	3o 6, 26-35.	Rc 7, 1-10.	3o 7, 14-17.	
		b	1 3o 3, 1-6.	Wrt 10, 12-21.	Wrt 5, 1-5.	Wrt 4, 13-16.	1 3o 4, 7-17.	1 Wrt 1, 3-21.	2 Wrt 1, 3-11.	
7. Braunfchw. ⁷	a	Wrt 49, 1-9.	Wrt 6, 1-9.	Wrt 8, 20-22.	Wrt 24, 10-17.	Wrt 51, 1-12.	3o 18, 1-10.		Wrt 5, 17-30.	
		b							4, 31-34.	
8. Braunfchw. ⁸	a	Wrt 2, 1-12.	Wrt 4, 12-22.	Rc 4, 14-24.	3o 4, 5-14.	3o 4, 15-26.	3o 7, 10-18.	3o 7, 37-53.	Wrt 9, 35-38.	
		b	Wrt 42, 1-8.	Wrt 6, 8-14.	Wrt 1, 16-20.	Wrt 5, 1-5.	Wrt 4, 17-22.	2 2 1 3, 10-17.	1 Wö 1, 26-31.	Wrt 10, 4-18.

a																																							
b																																							
c																																							
d																																							
	5. Einheitsch	altfröchl.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.																			
	6. Stamburgsch.	altfröchl.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.																			
	7. Stannövertsch.	altfröchl.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.																			
	8. Krausisch	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.																			
	9. Oberrötern.	altfröchl.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.	altfröchl. Ep.																			

Anmerkungen: **1** Maria Königin (**2** Rössl.) f. 32 IIIa. **2** i. Minn. **3** auf **2**. **4** i. Minn. **5** auf **2**. **6** i. Minn. **7** i. Minn. **8** auf **2**. **9** i. Minn. **10** i. Minn. **11** i. Minn. **12** i. Minn. **13** i. Minn. **14** i. Minn. **15** i. Minn. **16** i. Minn. **17** i. Minn. **18** i. Minn. **19** i. Minn. **20** i. Minn. **21** i. Minn. **22** i. Minn. **23** i. Minn. **24** i. Minn. **25** i. Minn. **26** i. Minn. **27** i. Minn. **28** i. Minn. **29** i. Minn. **30** i. Minn. **31** i. Minn. **32** i. Minn. **33** i. Minn. **34** i. Minn. **35** i. Minn. **36** i. Minn. **37** i. Minn. **38** i. Minn. **39** i. Minn. **40** i. Minn. **41** i. Minn. **42** i. Minn. **43** i. Minn. **44** i. Minn. **45** i. Minn. **46** i. Minn. **47** i. Minn. **48** i. Minn. **49** i. Minn. **50** i. Minn.

	Epiph.	1. n. Epiph.	2. n. Epiph.	3. n. Epiph.	4. n. Epiph.	5. n. Epiph.	6. n. Epiph.	Schluagef.	Stragef.
10. Keusch (d. z.)	a	Mat 3, 13-17. Jo 1, 35-51. Ec 4, 14-30. Mat 11, 25-30. Jo 8, 12-16. Ec 9, 57-62. Ec 7, 1-10. Jo 7, 10-17. Jo 12, 20-33. Jo 9, 1-7.							
	b	Mat 10, 12-18. Mat 10, 1-11. 1 Jo 3, 1-5. Mat 5, 1-5. 1 Jo 1, 5-10. 1 Jo 4, 7-16. 2 Pet 1, 3-11. 1 Pet 1, 13-21. 2 Pet 1, 16-21. 2 Pet 2, 2-11.							
	c	2 Pet 55, 3-5. Ec 28, 10-17. 2 Pet 18, 15-19. Mat 24, 10-17. Mat 8, 11 f. 1 Pet 139, 7-12. 2 Jo 6, 4-9. 2 Jo 5, 17-30. 2 Jo 2, 2-11.							
11. Keusch (i. z.)	a	Mat 10, 13-16. Mat 10, 1-9. Mat 9, 35-38. Mat 14, 24-33. Mat 16, 5-12. Mat 20, 25-28. Mat 3, 13-17. Mat 19, 27-30. 2 Jo 4, 6-29. Epiph 6, 1-4. Jo 7, 10-17. Mat 9, 35-38. Jo 1, 47-51. Mat 20, 25-28. Mat 3, 13-17. Mat 19, 27-30. 2 Jo 4, 6-29.							
	b	2 Pet 49, 1-13. 2 Pet 8. Epiph 53. Ec 20, 1-20. 2 Pet 32. Ec 42. Epiph 50. Ec 9, 1-12. 2 Pet 119, 89-105.							
12 ^a . Keusch	a	Mat 1, 14-22. Jo 1, 35-42. Jo 1, 43-51. Jo 3, 22-30. Jo 4, 5-26. Ec 6, 53-64. Jo 7, 33-39. Ec 6, 20-35. Ec 9, 18-26. Mat 1, 24-29. 1 Jo 1, 20-31. Epiph 3, 12-19. Mat 1, 14-20. Mat 2, 1-11. Mat 2, 12-16. Mat 3, 19-26. Mat 3, 27-31. Mat 5, 1-11.							
	b	Ec 20, 1-20. 2 Pet 32. Ec 42. Epiph 50. Ec 9, 1-12. 2 Pet 119, 89-105.							
	c	Mat 1, 24-29. 1 Jo 1, 20-31. Epiph 3, 12-19. Mat 1, 14-20. Mat 2, 1-11. Mat 2, 12-16. Mat 3, 19-26. Mat 3, 27-31. Mat 5, 1-11.							
12 ^b . Keusch. (i. z.)									
13. Keusch	a	Mat 3, 13-17. Ec 10, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35. Mat 3, 13-17. Ec 10, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	b	Mat 3, 13-17. Ec 10, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	c	Mat 3, 13-17. Ec 10, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
14 ^a . Keusch	a	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	b	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	c	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	d	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	e	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	f	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
14 ^b . Keusch (revid.)	a	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	b	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	c	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
15. Keusch.	a	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	b	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							
	c	Mat 3, 1-12. 2 Jo 4, 1-16. Jo 4, 1-16. Jo 4, 16-30. Jo 4, 31-42. Jo 8, 1-11. Mat 17, 14-21. Jo 7, 44-53. Ec 13, 31-35.							

16. Sondersth.	a	So 7, 14-24. Wt 9, 9-17. Wt 6, 17-29. Wt 9, 27-38. Wt 12, 1-12. So 2, 13-25. So 4, 1-15. So 4, 19-34. Wt 1, 2-11. Wt 6, 1-9. Wt 1, 20-31. Wt 3, 4-17. Wt 1, 12-27. Wt 2, 1-9. Wt 3, 1-13. Wt 4, 1-6. Wt 3, 14-22.
17. Weinreich	a	Wt 2, 16-23. Wt 3, 13-17. Wt 4, 12-22. Wt 4, 16-30. Wt 4, 31-44. So 7, 37-49. Wt 3, 20-30. Wt 3, 1-8.
	b	Wt 13, 53-58. So 7, 40-43. So 7, 1-9. Wt 8, 18-20. So 4, 45f. Wt 19, 27-29. Wt 8, 1-3. Wt 10, 38-42.
	c	So 3, 31-34. So 7, 10-16. Wt 12, 1-7. So 2, 23-25. Wt 12, 14-21. Wt 13, 31-35. Wt 9, 14-17. Wt 21, 45f.
18. Müntersbergisch	a	Wt 2, 1-23. altfröhl. Wt 3, 13 bis So 2, 1-11.
	b	altfröhl. Wt 12, 1-5. Wt 12, 6-16. altfröhl. Wt 3, 36-43.
	c	Wt 2, 1-12. Wt 10, 13-16. Wt 4, 14-24. So 4, 5-14. So 4, 15-26. Wt 9, 33-38. Wt 6, 1-10.
	d	Wt 42, 1-8. Wt 6, 1-4. Wt 1, 16-25. Wt 5, 1-5. Wt 2, 4-11. Wt 16, 9-15. Wt 13, 42-52. Wt 9, 36-42. Wt 10, 19-29.
19. Sappire- brunne	a	Wt 4, 31-5, Wt 6, 12-36. Wt 7, 1-23. Wt 8, 26-56. Wt 12, 22-30. Wt 14, 1-2. Wt 16, 13 bis Wt 18, 1-20.
	b	Wt 6, 1-8. Wt 8, 1f. 4f. Wt 42, 1-7. Wt 9, 6. Wt 16, 1. 3f. Wt 30, 4. Wt 17, 13.
	c	So 2, 13-3, So 4, 1-42. So 5, 1-29. So 6, 1-14. So 7, 2-18. So 9, 1-16. So 10, 22-42. So 11, 1-3. Wt 21, 2f.
	d	Wt 31, 31-34. Wt 55, 1-3. Wt 7, 9f. 13f. Wt 12, 1. 3. 6f. Wt 17, 1. 5f. Wt 42, 1. 6f. Wt 34, 1. 10f. Wt 9, 6. Wt 15f. 22-24.
20. Köpfer	a	Wt 49, 6. Wt 22, 24-27. Wt 5, 1-15. Wt 6, 1-6-8. Wt 5, 1-7. Wt 33, 12-23. Wt 6, 4-17. Wt 55, 6-11.
	b	Wt 15, 6-12. Wt 13, 15f. Wt 20, 32-35. Wt 9, 30-33. Wt 15, 1-13. Wt 3, 12-18. Wt 6, 4-17. Wt 1, 18-31.
	c	So 4, 35-42. So 4, 19-26. So 4, 31-34. Wt 17, 14-20. Wt 14, 22-33. Wt 13, 47-50. Wt 16, 13-20. Wt 9, 57-62. Wt 13, 31-39.
21. Pico	a	Wt 4, 16-30. Wt 4, 31-41. Wt 5, 27-39. Wt 5, 1-12. Wt 5, 13-19. Wt 7, 24-29. Wt 11, 29-30. Wt 7, 36-50. So 5, 1-18.
	b	Wt 3, 20-26. Wt 1, 3-7. Wt 2, 4-10. Wt 4, 1-8. Wt 1, 2-10. Wt 2, 3-11. Wt 3, 12-19. Wt 5, 1-11. Wt 7, 18-25.
	c	So 1, 35-51. So 2, 13-25. So 3, 22-36. So 4, 1-15. So 4, 16-30. So 4, 31-42. So 5, 30-47. So 6, 24-40. So 6, 51-71.
	d	Wt 12, 18-24. Wt 10, 22-31. Wt 2, 12-17. Wt 2, 1-13. Wt 1, 3-9. Wt 6, 14-18. Wt 1, 15-20. Wt 14, 7-19. Wt 8, 1-11.
22. Rante	a	Wt 3, 13-17. So 1, 35-42. So 1, 43-51. Wt 4, 12-17. So 4, 4-24. So 4, 25-42. Wt 11, 25-30. Wt 16, 13-20. Wt 17, 1-9.
	b	Wt 3, 23-31. Wt 4, 16-25. Wt 5, 1-5. Wt 8, 1-11. Wt 2, 1-10. Wt 6, 9-20. Wt 13, 1-7. Wt 8, 1-9. Wt 14, 13-19.
	c	Wt 12, 1-4. Wt 13, 5-11. Wt 14, 8-20. Wt 15, 1-17. Wt 22, 1-19. Wt 24, 34-51. Wt 28, 11-17. Wt 41, 28-43. Wt 49, 9-12.
	d	Wt 2, 1-5. Wt 18, 15-19. Wt 61, 1-6. Wt 3, 1-8. Wt 6, 1-8. Wt 7, 14-20. Wt 8, 20-22. Wt 2, 4-9. Wt 8, 1-14.

Manuscripten: David Steinigung (9. Bdr.) f. 6. 39, IIIa.

	Östertisch.	Invocavit.	Reminiscere.	Omn.	Köln.	India.	Polmerum.	Gründonnerst.	Karfreitag.	
1. Altstreichlich	a	1. So 13, 1—13.	2. So 6, 1—10.	1. Tr 4, 1—7.	Ep 5, 1—9.	Ma 4, 21—31.	So 9, 11—15.	So 2, 5—11.	1. So 11, 23—32.	
	b	So 18, 31—43.	Tr 4, 1—11.	Tr 15, 21—28.	So 11, 14—28.	neu: So 5, 1—11.	So 8, 46—59.	Tr 21, 1—9 neu.	So 13, 1—15.	
		So 12, 20—28.	neu: So 14—25.							Pass. 9.; neu: Altst. berf.
2. Babil'.	a	So 18, 31—43.	Tr 26, 6—13.	Tr 26, 14—25.	Tr 26, 30—35.	Tr 26, 36—46.	Tr 26, 47—56.	Tr 26, 57—68.	Tr 27, 33—49.	
	b	So 12, 1—3.	So 42, 1—6.	So 180.	2. Tr 2, 1—5.	So 43, 21—25.	So 27, 1—9.	Tr 23, 34—39.	So 22, 1—9.	
		So 71, 1—5.	So 3, 1—6.	So 3, 1—6.	So 4, 16—18.	So 58, 1—9.	So 2, 5—10.	So 3, 16—19.	So 55, 1—5.	
			So 91, 9—16.	So 25, 1—10.	So 25, 15—22.	So 66, 10 u.	So 43.			So 5, 11—13.
c	altstreichl. Ep.	altstreichl. Ep.	So 2, 1—10.	altstreichl. Ep.	So 7, 18—25.	So 12, 1—3.	Tr 26, 69—75.	Tr 27, 32.		
d	Tr 22, 34—40.	So 11, 47—57.	Tr 34, 1—10.	Tr 9, 43—50.	So 51, 1—6.	So 10, 1—9.	altstreichl. Ep.	Tr 27, 50—56.		
3. Bayrisch.	a	So 22, 1—6.	So 22, 1—6.	So 59, 15—21.	So 22, 24—30.	So 1, 43—51.	So 14, 7—12.	altstreichl. Ep.	So 2, 80 5, 14—21.	
		So 22, 7—23.	So 22, 7—23.	So 22, 24—30.	So 22, 31—37.	So 22, 38—46.	So 22, 47—53.	So 22, 47—53.	So 6, 47—58.	
									So 23, 32—43.	
										So 23, 44—49.
4. Braunsch.	a	So 19, 1—10.	Tr 20, 17—23.	So 12, 20—27.	So 17, 1—8.	So 17, 9—19.	So 17, 20—26.	So 12, 12—19.	So 13, 1—17.	
		Tr 14, 1—11.	Tr 14, 12—21.	Tr 14, 22—25.	Tr 14, 26—31.	Tr 14, 32—42.	Tr 14, 43—50.	Tr 14, 43—50.	Tr 15, 22—37.	
		Tr 16, 25—34.	So 2, 12—19.	So 5, 17—27.	Tr 102, 13—23.	Tr 116.	Tr 52, 13—15.	Tr 2, 1—11.	Tr 2, 1—11.	
		So 11, 30—36.					Tr 8, 31—39.	Tr 11, 23—32.	Tr 2, 14—18.	
b	2. Tr 1, 7—14.	1. So 1, 17—24.	2. So 1, 3—7.	1. Tr 1, 13—21.	1. So 3, 1—6.	1. Tr 6, 12—16.	Tr 8, 31—39.	1. So 10, 14—22.	Tr 3, 2, 13—18.	
	So 5, 6—10.	So 22, 1—14.							Tr 5, 5—10.	
	So 15, 17—29.	So 50, 4—9.	So 40, 26—31.	So 26, 7—16.	So 8, 21—30.	So 12, 27—36.	So 41, 8—14.	Tr 26, 26—29.	So 19, 16—27.	
		So 12, 1—8.	So 13, 21—32.	So 13, 33—38.	So 18, 1—11.	So 18, 12—18.	So 18, 19—24.	So 19, 12—16.	Tr 12, 1—11.	
c	a	So 8, 19—22.	Tr 2, 17—19.	Tr 14, 13—21.	So 22.	So 42, 1—8.	Tr 21, 4—9.	So 9, 8—12.	Tr 12, 1—14.	
		So 3, 22f.	So 2, 22f.	So 52, 7—17.						Tr 53, 1—7.
d	a	1. So 1, 18—24.	So 12, 1—4.	Tr 4, 12—19.	So 5, 28—39.	2. So 5, 14—21.	So 10, 19—27.	So 5, 5—9.	1. So 10, 16f.	
		So 11, 47—64.	Tr 16, 21—23.	Tr 20, 20—28.	Tr 19, 1—10.	So 12, 1—8.	Tr 23, 29—30.	So 17, 1—6.	Tr 23, 29—30.	
										Tr 23, 29—30.
										Tr 23, 29—30.

a	30 21, 33-44.	30 16, 21-26.	30 14, 1-11.	30 22, 39-51.	30 26, 59-68.	30 18, 28-38.	30 19, 1-16.	30 22, 14-20.	30 19, 17-30.
b	30 11, 46-57.	30 16, 21-26.	30 14, 1-9.	30 14, 32-42.	30 18, 28-40.	30 19, 1-16.	30 19, 17-30.	30 26, 17-30.	30 23, 46-53.
c	30 22, 39-53.	30 22, 54-62.	30 26, 57-68.	30 23, 1-12.	30 27, 11-31.	30 23, 26-33.	30 23, 33-45.	30 22, 7-20.	30 23, 46-53.
d	1 30 1, 18-31.	1 20 16, 12-16.	2 30 8, 7-9.	30 2, 14-18.	30 10, 23-27.	30 5, 1-10.	30 8, 28-39.	1 30 10, 16f.	2 30 5, 13-21.
5. Evangelium	a	altfrösch.	1 20 4, 1-8.	altfrösch.	2 30 5, 17-21.	altfrösch.	altfrösch.	altfrösch.	
	b	altfrösch.	altfrösch. Ev.	altfrösch.	30 15, 1-14.	altfrösch.	altfrösch.	altfrösch.	
	c	30 16, 21-27.	30 7, 36-50.	30 13, 1-9.	30 12, 42-50.	30 8, 5-36.	30 12, 23-33.	30 22, 14-22.	
	d	30 2, 9-18.	1 30 1, 18-25.	1 30 1, 13-25.	1 20 16, 12-16.	30 8, 31-39.	30 12, 1-6.	1 30 10, 16-22.	
6. Homburgisch	a	b 30 18, 31-42.	a 1 20 4, 11-12.	a 30 9, 11-15.	a 30 7, 10-16.	a 30 2, 5-13.		ab	
	b	30 5, 1-11.	30 4, 14 bis 30 5, 9.	30 3, 19-31.	30 12, 1-13.	30 8, 46-59.	b 30 1, 26-38.	b 30 1, 59.	
	c	30 11, 47-12, 8.	30 22, 31-44.	30 22, 45-62.	30 22, 63-71.	30 27, 11-31.	30 23, 26-38.	30 6, 47-58.	30 23, 39-49.
	d	30 8, 4-12.	30 17, 5-14.	30 130.	30 26, 1-15.	30 10, 30 2.	30 18, 1-14.		30 6, 1-8.
7. Hannoversch	e	1 30 4, 7-15.	1 30 3, 7-12.	2 30 7, 1-12.	2 30 6, 11-18.	30 7, 11-28.	30 2, 6-15.	1 20 11, 12-17.	1 30 2, 1-6.
	a	30 12, 1-3.	30 13, 1-3.	1 30 2, 21-25.	2 30 5, 19-21.	2 30 5, 14-17.	30 2, 9-11.	1 30 10, 16-21.	
	b	30 1, 1-6.	30 2, 5-8.	30 13, 33f.	30 13, 35-38.	30 17, 1-5.	30 17, 6-19.	30 17, 20-26.	30 13, 1-15.
	c	1 30 1, 1 bis 30 2, 2.	1 30 1, 1 bis 30 5, 6-11.	altfrösch. Ev.	altfrösch. Ev.	30 10, 26-31.	altfrösch. Ev.	altfrösch. Ev.	30 12, 1-13.
8. Nassauisch	d	30 20, 17-28.	30 13, 31f.	30 13, 33f.	30 13, 35-38.	30 17, 1-5.	30 17, 6-19.	30 17, 20-26.	30 13, 1-15.
	e	30 8, 21-30.	30 13, 31f.	30 13, 33f.	30 13, 35-38.	30 17, 1-5.	30 17, 6-19.	30 17, 20-26.	30 13, 1-15.
	f	30 52, 7-10.	30 52, 13 bis 30 53, 3.	30 53, 4-6.	30 53, 7.	30 40, 6-10.	30 22, 1-10.	30 31, 6 u. 8.	30 22, 23-27.
	g	30 5, 19f.	1 30 4, 1-8.	1 30 4, 12-19.	1 30 1, 18-24.	1 30 6, 20.	1 30 3, 16-24.	30 12, 49f.	1 30 12, 12f.
9. Oberherr.	a	30 7, 1-13.	30 12, 20-32.	30 11, 47-54.	30 12, 36-43.	30 17, 1-13.	30 17, 14-23.	30 17, 24-26.	30 22, 7-22.
	b	30 12, 1-3.	1 30 1, 17-25.	30 1, 2-12.	1 30 1, 3-7.	30 10, 5-18.	2 30 5, 14-21.	Lebensgeschichte nach dem 4. Evangelien.	
	c	30 16, 21-25.	30 2, 13-22.	30 12, 38-42.	30 6, 47-56.	30 6, 57-69.	30 12, 24-32.		

Zusätze: 1. 1. 30 16, 21-26. 2. 30 14, 1-11. 3. 30 22, 39-51. 4. 30 26, 59-68. 5. 30 18, 28-38. 6. 30 19, 1-16. 7. 30 22, 14-20. 8. 30 19, 17-30. 9. 30 23, 46-53. 10. 30 22, 7-20. 11. 30 23, 33-45. 12. 30 23, 26-33. 13. 30 12, 23-33. 14. 30 22, 14-22. 15. 30 12, 1-6. 16. 30 8, 28-39. 17. 30 5, 1-10. 18. 30 8, 31-39. 19. 30 12, 1-6. 20. 30 10, 16-22. 21. 30 12, 1-6. 22. 30 8, 46-59. 23. 30 1, 26-38. 24. 30 1, 59. 25. 30 11, 47-12, 8. 26. 30 22, 31-44. 27. 30 22, 45-62. 28. 30 22, 63-71. 29. 30 27, 11-31. 30. 30 23, 26-38. 31. 30 6, 47-58. 32. 30 23, 39-49. 33. 30 8, 4-12. 34. 30 17, 5-14. 35. 30 130. 36. 30 26, 1-15. 37. 30 10, 30 2. 38. 30 18, 1-14. 39. 30 6, 1-8. 40. 1 30 4, 7-15. 41. 1 30 3, 7-12. 42. 2 30 7, 1-12. 43. 2 30 6, 11-18. 44. 30 7, 11-28. 45. 30 2, 6-15. 46. 1 20 11, 12-17. 47. 1 30 2, 1-6. 48. 30 12, 1-3. 49. 30 13, 1-3. 50. 1 30 2, 21-25. 51. 2 30 5, 19-21. 52. 2 30 5, 14-17. 53. 30 2, 9-11. 54. 1 30 10, 16-21. 55. 30 1, 1-6. 56. 30 2, 5-8. 57. 30 13, 31f. 58. 30 13, 33f. 59. 30 13, 33f. 60. 30 13, 35-38. 61. 30 17, 1-5. 62. 30 17, 6-19. 63. 30 17, 20-26. 64. 30 13, 1-15. 65. 30 52, 7-10. 66. 30 52, 13 bis 30 53, 3. 67. 30 53, 4-6. 68. 30 53, 7. 69. 30 40, 6-10. 70. 30 22, 1-10. 71. 30 31, 6 u. 8. 72. 30 22, 23-27. 73. 30 5, 19f. 74. 1 30 4, 1-8. 75. 1 30 4, 12-19. 76. 1 30 1, 18-24. 77. 1 30 6, 20. 78. 1 30 3, 16-24. 79. 30 12, 49f. 80. 1 30 12, 12f.

Zusätze: 1. 1. 30 16, 21-26. 2. 30 14, 1-11. 3. 30 22, 39-51. 4. 30 26, 59-68. 5. 30 18, 28-38. 6. 30 19, 1-16. 7. 30 22, 14-20. 8. 30 19, 17-30. 9. 30 23, 46-53. 10. 30 22, 7-20. 11. 30 23, 33-45. 12. 30 23, 26-33. 13. 30 12, 23-33. 14. 30 22, 14-22. 15. 30 12, 1-6. 16. 30 8, 28-39. 17. 30 5, 1-10. 18. 30 8, 31-39. 19. 30 12, 1-6. 20. 30 10, 16-22. 21. 30 12, 1-6. 22. 30 8, 46-59. 23. 30 1, 26-38. 24. 30 1, 59. 25. 30 11, 47-12, 8. 26. 30 22, 31-44. 27. 30 22, 45-62. 28. 30 22, 63-71. 29. 30 27, 11-31. 30. 30 23, 26-38. 31. 30 6, 47-58. 32. 30 23, 39-49. 33. 30 8, 4-12. 34. 30 17, 5-14. 35. 30 130. 36. 30 26, 1-15. 37. 30 10, 30 2. 38. 30 18, 1-14. 39. 30 6, 1-8. 40. 1 30 4, 7-15. 41. 1 30 3, 7-12. 42. 2 30 7, 1-12. 43. 2 30 6, 11-18. 44. 30 7, 11-28. 45. 30 2, 6-15. 46. 1 20 11, 12-17. 47. 1 30 2, 1-6. 48. 30 12, 1-3. 49. 30 13, 1-3. 50. 1 30 2, 21-25. 51. 2 30 5, 19-21. 52. 2 30 5, 14-17. 53. 30 2, 9-11. 54. 1 30 10, 16-21. 55. 30 1, 1-6. 56. 30 2, 5-8. 57. 30 13, 31f. 58. 30 13, 33f. 59. 30 13, 33f. 60. 30 13, 35-38. 61. 30 17, 1-5. 62. 30 17, 6-19. 63. 30 17, 20-26. 64. 30 13, 1-15. 65. 30 52, 7-10. 66. 30 52, 13 bis 30 53, 3. 67. 30 53, 4-6. 68. 30 53, 7. 69. 30 40, 6-10. 70. 30 22, 1-10. 71. 30 31, 6 u. 8. 72. 30 22, 23-27. 73. 30 5, 19f. 74. 1 30 4, 1-8. 75. 1 30 4, 12-19. 76. 1 30 1, 18-24. 77. 1 30 6, 20. 78. 1 30 3, 16-24. 79. 30 12, 49f. 80. 1 30 12, 12f.

Zusätze: 1. 1. 30 16, 21-26. 2. 30 14, 1-11. 3. 30 22, 39-51. 4. 30 26, 59-68. 5. 30 18, 28-38. 6. 30 19, 1-16. 7. 30 22, 14-20. 8. 30 19, 17-30. 9. 30 23, 46-53. 10. 30 22, 7-20. 11. 30 23, 33-45. 12. 30 23, 26-33. 13. 30 12, 23-33. 14. 30 22, 14-22. 15. 30 12, 1-6. 16. 30 8, 28-39. 17. 30 5, 1-10. 18. 30 8, 31-39. 19. 30 12, 1-6. 20. 30 10, 16-22. 21. 30 12, 1-6. 22. 30 8, 46-59. 23. 30 1, 26-38. 24. 30 1, 59. 25. 30 11, 47-12, 8. 26. 30 22, 31-44. 27. 30 22, 45-62. 28. 30 22, 63-71. 29. 30 27, 11-31. 30. 30 23, 26-38. 31. 30 6, 47-58. 32. 30 23, 39-49. 33. 30 8, 4-12. 34. 30 17, 5-14. 35. 30 130. 36. 30 26, 1-15. 37. 30 10, 30 2. 38. 30 18, 1-14. 39. 30 6, 1-8. 40. 1 30 4, 7-15. 41. 1 30 3, 7-12. 42. 2 30 7, 1-12. 43. 2 30 6, 11-18. 44. 30 7, 11-28. 45. 30 2, 6-15. 46. 1 20 11, 12-17. 47. 1 30 2, 1-6. 48. 30 12, 1-3. 49. 30 13, 1-3. 50. 1 30 2, 21-25. 51. 2 30 5, 19-21. 52. 2 30 5, 14-17. 53. 30 2, 9-11. 54. 1 30 10, 16-21. 55. 30 1, 1-6. 56. 30 2, 5-8. 57. 30 13, 31f. 58. 30 13, 33f. 59. 30 13, 33f. 60. 30 13, 35-38. 61. 30 17, 1-5. 62. 30 17, 6-19. 63. 30 17, 20-26. 64. 30 13, 1-15. 65. 30 52, 7-10. 66. 30 52, 13 bis 30 53, 3. 67. 30 53, 4-6. 68. 30 53, 7. 69. 30 40, 6-10. 70. 30 22, 1-10. 71. 30 31, 6 u. 8. 72. 30 22, 23-27. 73. 30 5, 19f. 74. 1 30 4, 1-8. 75. 1 30 4, 12-19. 76. 1 30 1, 18-24. 77. 1 30 6, 20. 78. 1 30 3, 16-24. 79. 30 12, 49f. 80. 1 30 12, 12f.

Zusätze: 1. 1. 30 16, 21-26. 2. 30 14, 1-11. 3. 30 22, 39-51. 4. 30 26, 59-68. 5. 30 18, 28-38. 6. 30 19, 1-16. 7. 30 22, 14-20. 8. 30 19, 17-30. 9. 30 23, 46-53. 10. 30 22, 7-20. 11. 30 23, 33-45. 12. 30 23, 26-33. 13. 30 12, 23-33. 14. 30 22, 14-22. 15. 30 12, 1-6. 16. 30 8, 28-39. 17. 30 5, 1-10. 18. 30 8, 31-39. 19. 30 12, 1-6. 20. 30 10, 16-22. 21. 30 12, 1-6. 22. 30 8, 46-59. 23. 30 1, 26-38. 24. 30 1, 59. 25. 30 11, 47-12, 8. 26. 30 22, 31-44. 27. 30 22, 45-62. 28. 30 22, 63-71. 29. 30 27, 11-31. 30. 30 23, 26-38. 31. 30 6, 47-58. 32. 30 23, 39-49. 33. 30 8, 4-12. 34. 30 17, 5-14. 35. 30 130. 36. 30 26, 1-15. 37. 30 10, 30 2. 38. 30 18, 1-14. 39. 30 6, 1-8. 40. 1 30 4, 7-15. 41. 1 30 3, 7-12. 42. 2 30 7, 1-12. 43. 2 30 6, 11-18. 44. 30 7, 11-28. 45. 30 2, 6-15. 46. 1 20 11, 12-17. 47. 1 30 2, 1-6. 48. 30 12, 1-3. 49. 30 13, 1-3. 50. 1 30 2, 21-25. 51. 2 30 5, 19-21. 52. 2 30 5, 14-17. 53. 30 2, 9-11. 54. 1 30 10, 16-21. 55. 30 1, 1-6. 56. 30 2, 5-8. 57. 30 13, 31f. 58. 30 13, 33f. 59. 30 13, 33f. 60. 30 13, 35-38. 61. 30 17, 1-5. 62. 30 17, 6-19. 63. 30 17, 20-26. 64. 30 13, 1-15. 65. 30 52, 7-10. 66. 30 52, 13 bis 30 53, 3. 67. 30 53, 4-6. 68. 30 53, 7. 69. 30 40, 6-10. 70. 30 22, 1-10. 71. 30 31, 6 u. 8. 72. 30 22, 23-27. 73. 30 5, 19f. 74. 1 30 4, 1-8. 75. 1 30 4, 12-19. 76. 1 30 1, 18-24. 77. 1 30 6, 20. 78. 1 30 3, 16-24. 79. 30 12, 49f. 80. 1 30 12, 12f.

	Qhomibi.	Zuococavi.	Keministree.	Qrcall.	Kilanz.	Zadira.	Palmarum.	Gründonnerst.	Karfreitag.	
10. Renslich (ä. l.)	a 18c 10, 32—45. 28c 8, 34—38. b 18c 1, 18—24. 28c 2, 10—15. c 28c 7, 8—16. 34c 4, 2—8.	28c 8, 34—38. 28c 2, 10—15. 34c 4, 2—8.	28c 4, 14—16. 28c 3, 7—9. 34c 5, 6—9a.	28c 11, 17—31. 28c 5, 7—10. 34c 5, 6—9a.	28c 11, 32—46. 28c 7, 24—27. 34c 21, 4—9.	28c 11, 47—57. 28c 9, 24—28. 34c 7, 18—20.	28c 12, 1—19. 28c 12, 1—3. 34c 12, 1—14.	28c 6, 26—35. 18c 10, 16f. 34c 12, 1—14.	28c 6, 26—35. 18c 10, 16f. 34c 12, 1—14.	
11. Renslich (i. l.)	a 28c 16, 21—23. 28c 20, 20—23. b 28c 9, 9—13. 34c 5, 5—8.	28c 20, 20—23. 34c 5, 5—8.	28c 9, 57—62. 28c 15, 17—21.	28c 11, 1—16. 28c 16, 31—33.	28c 11, 32—46. 28c 6, 47—56.	28c 8, 37—45. 28c 12, 49f.	28c 2, 13—22. 28c 12, 1—3.	28c 26, 26—29. 18c 10, 16f.	—	
12a. Renslich	a 28c 6, 2—8. b 28c 10, 38—42. c 28c 3, 13—18.	28c 7, 3—9. 28c 2, 18—22. 34c 5, 13—18.	28c 39. 28c 7, 36—50. 13c 2, 12—17.	28c 4, 1—8. 28c 10, 17—22. 28c 1, 2—8.	28c 13, 18—39. 28c 8, 12—20. 28c 7, 6—13.	28c 8, 46—59. 28c 11, 41—53. 13c 1, 17—25.	28c 8, 8—12. 28c 12, 1—19. 28c 12, 1—6.	— 28c 13, 1—15. 28c 5, 12—21.	28c 53, 1—7. 28c 23, 44—49. 28c 5, 12—21.	
12b. Rudoß. Rbm.							bc altirchl.	b 28c 26, 17—29. c 28c 3, 19—22.	28c 26, 17—29.	
13. Rufflich	a 28c 8, 31—38. b 18c 2, 1—5. c 28c 10, 32—45. d 28c 2, 9—18.	28c 12, 49—53. 28c 4, 7—18. 28c 10, 17—30. 13c 3, 1—8.	28c 5, 6—11. 28c 5, 14—21. 28c 12, 1—12. 28c 9, 30—33.	28c 11, 47—57. 28c 5, 14—21. 28c 17, 1—5. 13c 2, 1—6.	28c 26, 1—16. 28c 10, 19—24. 28c 17, 6—19. 28c 1, 15—23.	28c 13, 21—38. 28c 10, 26—31. 28c 17, 20—26. 28c 1, 15—23.	28c 19, 29—40. 18c 1, 18—25. 28c 7, 23. 18c 10, 16f.	28c 20, 20—30. 28c 1, 18—23. 28c 22, 7—23. 28c 10, 16f.	28c 19, 25—30. 28c 12, 1—3. 28c 23, 13—25. 28c 1, 3—5.	
	e 28c 12, 24—33. f 28c 5, 11—13.	28c 17, 16—19. 28c 7, 22—28.	28c 26, 20—25. 28c 10, 26—31.	28c 18, 12—27. 28c 5, 7—10.	28c 19, 1—15. 28c 7, 18—25.	28c 27, 15—31. 13c 2, 5—10.	28c 22, 14—20. 18c 10, 16—17.	28c 27, 33—54. 28c 23, 32—48.	28c 27, 33—54. 28c 23, 32—48.	
	a 28c 16, 21—23. b 28c 8, 31f.	28c 16, 24—28. 28c 7, 8—10.	28c 12, 49—58. 28c 14, 7—11.	28c 9, 51—62. 28c 7, 29—31.	28c 12, 8—21. 28c 12, 1—14.	28c 12, 32—38. 13c 2, 1—6.	28c 21, 10—17. 28c 17, 24—24.	28c 22, 7—20. 18c 10, 16f.	28c 19, 25—30. 28c 4, 8—11.	
14a. Sächlich	a altirchl. 28c 10, 12—16. b altirchl. 28c 4, 19—30. c 18c 3, 5—18. d 28c 7, 3—5. e 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.	altirchl. 28c 10, 12—16. 28c 4, 19—30. 18c 3, 5—18. 28c 7, 3—5. 28c 13, 7.
14b. Sächlich (ro.) Abweichungen von 13a.	a 28c 5, 5—18. b 18c 1, 18—24.	28c 4, 1—11. 28c 16, 21—26.	28c 9, 11—14. 28c 11, 47—57.	28c 5, 1—9. 28c 6, 3—8.	28c 15, 17—25. 28c 5, 7—10.	28c 8, 46—51. 28c 11, 47—57.	28c 12, 27—33. 28c 11, 47—57.	28c 26, 26—30. 28c 11, 47—57.	28c 23, 33f.	
15. Eretenbüß.	a 28c 19, 1—10. b 28c 3, 13—18.	28c 16, 21—25. 28c 5, 13—15.	28c 9, 51—56. 13c 2, 12—17.	28c 21, 10—17. 28c 8, 35—39.	28c 9, 1—5. 28c 4, 7—10.	28c 17, 1—11. 28c 5, 17—20.	28c 12, 12—31. 28c 12, 1—6.	28c 26, 17—30. 28c 4, 15—18.	28c 16, 27—37. 28c 5, 1—7.	

16. Soudereß	a	So 5, 5-18.	Wrt 10, 15-28.	Wrt 10, 32-43.	Wrt 11, 20-30.	Ec 9, 51-62.	So 6, 60-71.	So 12, 1-13.	Wrt 26, 17-29.	Ec 25, 44-47.
	b	1 So 1, 18-24.	Wrt 1, 21-30.	Wrt 3, 12-16.	1 Ec 5, 12-24.	Wrt 14, 7-19.	2 Ec 3, 10-17.	Wrt 12, 1-7.	—	2 So 5, 17-21.
17. Eheimariß	a	So 11, 46-57.	Wrt 16, 21-23.	So 12, 12-24.	Wrt 21, 10-17.	So 8, 37-44.	Wrt 23, 1-22.	Wrt 21, 33-44.	Wrt 26, 17-30.	Wrt 26, 17-30.
	b	Wrt 12, 46-50.	Wrt 20, 25-28.	Wrt 11, 20-24.	Wrt 11, 16-19.	Ec 13, 31-33.	Wrt 16, 1-4.	Wrt 23, 29-39.	Ec 22, 7-20.	—
	c	Ec 22, 39-53.	Ec 22, 54-62.	Wrt 26, 57-68.	Ec 23, 1-12.	Wrt 27, 11-31.	Ec 23, 26-32.	Ec 23, 33-45.	1 So 11, 23-29.	—
18. Eirrtene-bergiß	a	altfirß.	So 17.	altfirß. Ec.	altfirß.	So 6, 1-27.	altfirß.	altfirß.	Ec 19, 29-38.	Ec 23, 1-5.
	b	altfirß. Ec.	1 Ec 4, 1-12.	altfirß.	So 3, 18-4, 1.	altfirß.	altfirß.	altfirß.	45-47, 20.	23-24, 33
	c	Wrt 16, 21-23.	So 2, 13-22.	Wrt 12, 38-42.	So 6, 47-56.	So 6, 57-69.	So 12, 20-32.	altfirß.	9-20.	bis 49.
	d	2 So 11, 23-30.	1 Wrt 1, 17-25.	So 1, 2-12.	2 So 1, 3-7.	Wrt 10, 5-18.	2 So 5, 14-21.	altfirß.	3 Ec 28, 14-18.	3 Ec 50, 6 f. 10 f.
19. Sargottes- bierße	a	Ec 12, 13-40.	Ec 14.	Ec 15.	Ec 16, 1-13.	Ec 18, 1-17.	Ec 19, 1-27.	Ec 19, 29-38.	—	Ec 23, 1-5.
	b	Wrt 34, 8-11.	Ec 6, 4 f.	Ec 55, 7-9.	Wrt 49, 6-10.	Wrt 147, 1, 3 f.	Wrt 110, 1 f.	45-47, 20.	—	bis 49.
	c	So 12, 1-37.	So 13.	So 14.	So 12-14.	So 15.	So 18, 1-27.	So 18, 28 bis 19, 16.	—	3 Ec 50, 6 f. 10 f.
	d	Wrt 3, 4 f.	Wrt 8, 18.	Wrt 22, 23, 27.	Wrt 31 f.	Wrt 31 f.	Wrt 69, 2-5, 8.	3 Ec 50, 6 f. 10 f.	—	Wrt 22, 2, 15 bis 20.
20. Kößler	a	Wrt 50, 4-9a.	Wrt 8, 1-6.	Wrt 65, 1 f.	Wrt 51, 12-19.	Ec 16, 11-15.	Ec 32, 30-35.	Wrt 42, 1-9.	Wrt 33, 6-9.	Wrt 16, 29-34a.
	b	Wrt 10, 5-10.	Wrt 14, 12-19.	Ec 4, 15-21.	Wrt 28, 17-29.	Wrt 13, 44-52.	1 So 3, 4-8.	Wrt 5, 4-10.	1 So 1, 5-9.	1 So 6, 14 ob.
	c	Ec 12, 49 f.	Wrt 16, 1-4.	Ec 18, 1-8.	So 12, 37-43.	Ec 5, 27-39.	So 8, 12-20.	Ec 9, 51-56.	So 6, 26-35.	1 So 2, 6-10.
	d	—	—	—	—	—	—	—	—	So 11, 47-52.
21. Fieco	a	So 11, 47-57.	So 12, 1-11.	So 12, 20-30.	So 13, 21-36.	So 14, 1-12.	So 15, 1-16.	So 15, 17-25.	So 13, 1-20.	So 19, 25-42.
	b	1 So 2, 1-5.	1 Wrt 1, 13-22.	Wrt 8, 28-39.	Wrt 2, 9-18.	Wrt 4, 11-20.	Wrt 5, 1-10.	Wrt 6, 1-12.	1 So 10, 16-22.	1 So 7, 23.
	c	Wrt 26, 36-46.	Wrt 26, 57-68.	Wrt 26, 69-75.	Wrt 27, 1-11.	Wrt 27, 12-26.	Ec 23, 26-43.	Wrt 27, 38-49.	Wrt 26, 26-29.	Wrt 27, 50-66.
	d	1 Wrt 4, 1-7.	Wrt 7, 23-28.	So 1, 12-15.	1 Ec 6, 6-10.	1 Ec 6, 11-16.	Wrt 9, 24-28.	Wrt 12, 1-11.	Wrt 13, 10-16.	Wrt 10, 1-10.
22. Kranz.	a	So 8, 12-16.	So 8, 23-28.	So 9, 1-22.	So 10, 23-38.	So 11, 1-27.	So 11, 28-53.	So 12, 1-19.	Ec 22, 8-23.	Wrt 27, 33-54.
	b	Wrt 10, 8-18.	Wrt 12, 1-3.	Wrt 8, 28-39.	Wrt 4, 7-14.	Wrt 5, 14-21.	1 Wrt 1, 13-21.	1 Wrt 4, 1-6.	1 So 11, 26-29.	Ec 5, 1-14.
	c	Wrt 50, 15-22.	Ec 1, 3-22.	Ec 2, 1-10.	Ec 2, 11-15.	Ec 3, 1-14.	Ec 5, 1-21.	Ec 5, 22-6, 9.	Wrt 23.	Ec 12, 1-14.
	d	Wrt 2, 1-14.	Wrt 50, 4-10.	Wrt 51.	Wrt 22.	Wrt 64, 1-12.	Wrt 83, 13-30.	Ec 9, 8-12.	Wrt 25.	3 Ec 52, 13 bis 53, 12.

Lebensgeschichte Jesu aus den 4 Evo.
Zusammengestellt.

Zusammengestellt: 1 Maria Vertünbung (4. Heft.) f. 6, 32, III. a. Der Wappenstein (4. Heft.) f. 6, 32, III. b.

	1. Ofenr.	2. Ofenr.	Quecksilber.	Älter. Dom.	Zublat.	Comitat.	Regate.	Glimmel/abrt.	Graubi.	
1. Mittelfisch	a	1. So 5, 6-8. Wpc 10, 34-41. 1. So 5, 4-10. Wpc 2, 21-25. 1. Prt 2, 11-20. Sac 1, 16-21. Sac 1, 22-27. Wpc 1, 1-11. 1. Prt 4, 8-11.								
	b	Wpc 16, 1-8. Ec 24, 13-35. So 20, 19-31. 1. So 5, 4-10. Wpc 1, 1-5. Wpc 1, 18-24. 1. So 5, 6-8. Wpc 29, 10-14. Wpc 34, 9-16. 1. Prt 5, 14-24. Wpc 126. Wpc 89, 1-10. Wpc 66, 1-9. Wpc 98.								
	c	Wpc 16, 1-8. Ec 24, 13-35. So 20, 24-29. So 10, 11-16. So 16, 5-15. So 16, 16-23. So 16, 23-30. Wpc 16, 14-20. So 15, 26-16, 4.								
		Wpc 2, 22-24. 1. So 5, 6-8. Wpc 29, 10-14. Wpc 34, 9-16. 1. Prt 5, 14-24. Wpc 126. Wpc 89, 1-10. Wpc 66, 1-9. Wpc 98.								
		Wpc 118, 14-19. Wpc 62, 7-12. Wpc 89, 1-10. Wpc 66, 1-9. Wpc 98.								
	2. Babilö	c	1. So 15, 1-11. 1. So 15, 50-58. altfirchl. Ep. 1. Prt 2, 11-20. 1. Prt 2, 21-25. Sac 1, 13-18. Sac 1, 19-27.							
		d	Ec 24, 1-10. Wpc 9, 18f. 23. Wpc 17, 14-21. Wpc 101. Wpc 27, 15-23.							
		e	2. So 13, 4.							
		f	So 20, 1-10. So 20, 11-18. So 21, 1-14. So 21, 15-19. So 20, 22-30. So 6, 35-40. Wpc 7, 7-14. Ec 24, 50-53. So 14, 14-20.							
		g	Wpc 13, 29-33.							
		h	Wpc 28, 1-10. Ec 24, 36-49. So 5, 19-24. Wpc 10, 16-22. Wpc 15. Wpc 19, 21. Wpc 19, 27-30. Wpc 27.							
		i	Wpc 13, 29-33.							
	3. Bayerisch	a	Wpc 13, 29-33.							
b		1. Prt 1, 3-9. 1. So 15, 12-22. 1. So 4, 1-6. Ec 50-58. 1. Prt 1, 22-25.								
4. Bavarische	c	Wpc 53, 8-12. Wpc 26, 13-20. Wpc 32, 22-31. Wpc 118, 24-29. Wpc 16, 60.								
	d	1. Prt 1, 3-9. 1. So 15, 51-58. 1. Prt 6, 12-16. Ec 24, 1-12. So 20, 11-18. So 21, 15-19. So 6, 65-71.								

a	RR 28, 1—10. Zo 20, 11—18. R 24, 36—49. Zo 21, 1—14. Zo 21, 15—24. RR 10, 22—33. Zo 14, 1—6. R 24, 60—63. Zo 14, 13—21.									
b	R 24, 1—12. R 24, 13—35. R 24, 36—48. Zo 21, 15—19. Zo 17, 1—8. Zo 17, 9—19. Zo 17, 20—26. RR 16, 14—19. RR 9, 12—26.									
c	RR 28, 1—10. R 24, 13—36. RR 2, 22—32. RR 2, 22—28. RR 1, 3—9.	altfröhl.	altfröhl. Ep. Zo 20, 11—18. Zo 21, 1—10. Zo 20, 11—18. Zo 21, 1—10. RR 15, 12—22. RR 15, 50—58. RR 10, 9—17. RR 4, 6—11. RR 2, 14—17. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4. RR 2, 19—22.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4. RR 3, 1—10. RR 3, 17—21. altfröhl. Ep. RR 3, 1—10. RR 3, 1—10. RR 11, 28—46. Zo 14, 1—6. Zo 12, 23—32. RR 7, 7—11. RR 1, 1—11. RR 1, 12—26. RR 11, 22—26. RR 34, 5—7. RR 110, 1—7. RR 117.						
d	RR 2, 1—10. RR 2, 11—18. RR 2, 19—25. RR 1, 13—21. altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.	altfröhl.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.						

a	RR 28, 1—10. RR 2, 11—18. RR 2, 19—25. RR 1, 13—21. altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.									
b	R 24, 1—12. R 24, 13—35. R 24, 36—48. Zo 21, 15—19. Zo 17, 1—8. Zo 17, 9—19. Zo 17, 20—26. RR 16, 14—19. RR 9, 12—26.									
c	RR 28, 1—10. R 24, 13—36. RR 2, 22—32. RR 2, 22—28. RR 1, 3—9.	altfröhl.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4. RR 3, 1—10. RR 3, 17—21. altfröhl. Ep. RR 3, 1—10. RR 3, 1—10. RR 11, 28—46. Zo 14, 1—6. Zo 12, 23—32. RR 7, 7—11. RR 1, 1—11. RR 1, 12—26. RR 11, 22—26. RR 34, 5—7. RR 110, 1—7. RR 117.							
d	RR 2, 1—10. RR 2, 11—18. RR 2, 19—25. RR 1, 13—21. altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.	altfröhl.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.	altfröhl. Ep. Zo 16, 23—33. RR 1, 2—12. RR 3, 1—4.						

1. 2. Ötern i. e. 32. 1. 2. altfröhl. u. Jakobsson (u. Hepp) i. e. 32. III. 2. Die besprochenen Urte für Caestiggenheim setzen die Rekonstruktion an diesem Tage voraus; fällt beide auf Österrichslos Dom, so sind die betreffenden Urte zu verwerfen. 3. Abweichungen von Hepp's (9), etwa ein Jahr (65), Caestiggenheim (67), Österrich (69), Mühlbach (70), Mühlbach (71), Mühlbach (72), Mühlbach (73), Mühlbach (74), Mühlbach (75), Mühlbach (76), Mühlbach (77), Mühlbach (78), Mühlbach (79), Mühlbach (80), Mühlbach (81), Mühlbach (82), Mühlbach (83), Mühlbach (84), Mühlbach (85), Mühlbach (86), Mühlbach (87), Mühlbach (88), Mühlbach (89), Mühlbach (90), Mühlbach (91), Mühlbach (92), Mühlbach (93), Mühlbach (94), Mühlbach (95), Mühlbach (96), Mühlbach (97), Mühlbach (98), Mühlbach (99), Mühlbach (100).

	1. Öftern.	2. Öftern.	Quasimodog.	Alfcr. Dom.	Sublatz.	Canicat.	Kegatz.	Stimmfabri.	Graubl.
a	Wrt 28, 1-5.	3o 20, 11-18.	3o 6, 51-56.	3o 21, 15-17.	3o 14, 15-21.	Wrt 6, 7-13.	3o 24, 50-53.	3o 11, 9-13.	
b	1 Wrt 1, 3-9.	1 3o 15, 12-22.	1 Wrt 1, 22-26.	Cff 2, 1-7.	Cff 3, 1-6.	Cff 3, 7-13.	Cff 3, 14-22.	3o 1-4.	
c	Evob 19, 25-27.	Wrt 16, 8-11.	1 3o 17, 17-24.	3o 24, 11-16.	Wrt 66, 1-10.	Wrt 98.	Wrt 116, 1-9.	Wrt 47.	
b	Wrt 16, 1-8.	3o 24, 13-35.	3o 1-4.	3o 21, 15-19.	3o 11, 20-27.	Wrt 10, 34-42.	3o 11, 9-13.	Wrt 16, 14-20.	
c	3o 20, 11-18.	3o 24, 36-47.	1 3o 15, 35-44.	3o 21, 20-23.	3o 17, 18-24.	3o 5, 36-39.	Wrt 6, 5-8.	Wrt 16, 14-20.	
a	3o 53, 8-12.	Wrt 118, 14-29.	3o 37, 9-14.	3o 54, 7-14.	3o 40, 25-31.	Wrt 116.	Wrt 110.	Wrt 122.	
b	3o 20, 1-10.	3o 20, 11-18.	3o 21, 15-19.	3o 15, 9-16.	3o 15, 17-27.	3o 17, 1-10.	3o 11, 1-13.	3o 17, 11-26.	
c	1 3o 15, 12-20.	1 3o 15, 35-49.	1 3o 15, 54-58.	1 3o 4, 1-8.	1 3o 4, 9-16.	Wrt 2, 1-4.	1 3o 2, 1-6.	1 3o 2, 8-13.	
c	1 3o 15, 11-20.						b 3o 24, 44-53.	b 3o 14, 12-26.	
a	3o 24, 1-9.	3o 24, 36-47.	3o 21, 15-25.	3o 5, 17-29.	3o 6, 35-50.	3o 8, 28-36.	3o 10, 1-11.	3o 24, 50-53.	
b	1 3o 15, 12-21.	1 3o 15, 35-49.	2 Wrt 1, 10-15.	Wrt 2, 1-10.	Cff 3, 13-22.	3o 5, 1-6.	Wrt 28.	Wrt 9, 24-28.	
c	3o 20, 1-18.	3o 21, 1-14.	3o 11, 1-27.	3o 11, 28-44.	3o 6, 52-63.	Wrt 11, 25-30.	3o 22, 39-43.	Wrt 1, 1-14.	
d	1 3o 15, 50-58.	3o 14, 7-12.	3o 5, 12-19.	3o 3, 1-11.	3o 8, 1-11.	1 3o 2, 1-6.	3o 5, 13-16.	Wrt 7, 22-27.	
a	Wrt 28, 1-10.	3o 20, 11-18.	3o 24, 36-43.	3o 21, 1-14.	3o 21, 15-19.	3o 21, 20-24.	Wrt 1, 1-11.	3o 14, 15-21.	
b	Wrt 2, 7-10.	1 3o 15, 13-22.	3o 3, 1-4.	2 3o 1, 8-10.	Wrt 2, 4-9.	2 Wrt 1, 10-15.	1 3o 2, 12-17.	Cff 1, 15-17.	
c	3o 24, 1-9.	3o 20, 11-18.	3o 20, 19-29.	3o 21, 15-19.	3o 15, 1-14.	3o 17, 1-10.	3o 17, 11-21.	3o 24, 49-53.	
d	1 3o 15, 17-20.	Wrt 2, 22-28.	Wrt 1, 15-23.	Wrt 1, 21-30.	2 Wrt 1, 2-11.	1 3o 1, 3-9.	1 3o 3, 19-24.	2 3o 5, 1-9.	
e								1 3o 4, 1-6.	
a	altfröhl. W.	3o 20, 24-29.	3o 20, 24-29.	3o 21, 15-17.	3o 24, 46-49.	altfröhl. W.	3o 16, 23-28.	altfröhl. W.	
b	1 Wrt 1, 3-9.	altfröhl. W.	1 3o 15, 50-57.	3o 10, 8-14.	1 Wrt 2, 11-17.	3o 1, 13-18.	2 3o 9, 8-11.	altfröhl. W.	
c	Wrt 28, 1-10.	3o 20, 11-18.	3o 20, 19-23.	Wrt 18, 1-7.	3o 21, 20-22.	Wrt 28, 18-20.	3o 11, 1-4.	3o 24, 50-53.	
d	3o 24, 1-9.	3o 24, 36-40.	3o 14, 1-6.	Wrt 18, 10-14.	3o 12, 24-26.	3o 5, 28f.	Wrt 7, 7-11.	Wrt 1, 15-26.	
e	2 3o 1, 9f.	1 3o 6, 14.	3o 1, 4.	Wrt 22, 17-19.	2 3o 4, 7-11.	1 3o 15, 40-44.	Wrt 5, 24.	Wrt 1, 20-23.	
f	3o 11, 25f.	3o 6, 57f.	3o 3, 1-4.	Wrt 6, 1-4.	1 3o 15, 19.	Cff 21, 4.	3o 5, 7f.	Wrt 6, 17-20.	
a	3o 118, 16-30.	16 3o 14, 19.	o 1 3o 15, 17	3o 10, 12-16.	a 3o 16, 16-23.	e 1 3o 15, 35	b 1 3o 1, 2-1-8.	d 3o 17, 11-14.	
b	bis 24.	f 1 3o 6, 14.	bis 20.	c 1 3o 2, 21-25.	c 3o 21, 18-23.	bis 44.	e Wrt 6, 9-13.	f Wrt 110.	
c				d Wrt 12, 1-7.	f Wrt 73, 23-26.		e Wrt 104, 27	f Wrt 6, 17-20.	
d				e Wrt 18, 1-7.		bis 35.			
a	3o 24, 1-12.	3o 20, 11-18.	3o 24, 36-47.	Wrt 7, 7-14.	Wrt 10, 16-20.	Wrt 24, 46-51.	Wrt 6, 7-13.	3o 17, 11-26.	
b	2 3o 15, 50-58.	2 3o 1, 7-10.	2 3o 1, 1-13.	1 3o 4, 1-8.	Wrt 4, 8-20.	Wrt 2, 1-4.	1 3o 2, 1-6.	3o 1, 2-8.	

I. Die Verflopen.

16. Souberehan;	a	Wrt 28, 1-10; 3o 11, 21-27; 3o 6, 41-51; 3o 13, 11-32; Wrt 12, 9-21; Wrt 12, 22-31; 3c 11, 9-10; 3o 14, 1-13; 3o 16, 1-17; Wrt 2, 22-28; 1.8o 15, 35-44; 1. Wt 1, 3-12; 1. Wt 2, 1-10; 3c 2, 16-23; 3ac 3, 2-9; 3ac 1, 2-8; 2.8o 5, 1-10; 1.3o 3, 1-11.	
17. Weinarrich	a	3c 24, 1-12; 3o 20, 11-18; Wrt 28, 11-15; 3rc 16, 9-13; 3c 24, 36-38; 3o 21, 1-14; 3o 21, 15-19; Wrt 16, 14-19; Wrt 1, 12-26; 3o 20, 1-9; 3o 20, 19-23; 1.8o 15, 1-9; Wrt 9, 36-19, 10; Wrt 10, 11-15; Wrt 10, 16-25; Wrt 10, 34-42; Wrt 16, 14-19; 3c 10, 17-22; Wrt 28, 8-10; Wrt 5, 30-33; 1.8o 15, 12-22; Wrt 23, 1-9; 1.8o 15, 35-44; 3c 8, 28-34; Wrt 16, 14-19; Wrt 28, 18-20.	
18. Wirtens-berch	{ a	altfröhl. 3o.	
	{ b	altfröhl.	altfröhl.
	{ c	altfröhl.	altfröhl.
	{ d		
19. Angotte-bienle	{ a	altfröhl. 3o. 1.8o 15, 1-20.	
	{ b	altfröhl. 3o.	
	{ c	altfröhl. 3o.	
	{ d		

Eitung. Tabellen (Theol. Hülfser. II, Wrt. 5).

17

I. Ohern - Graubi

20. Köbler	{ a	Wrt 31, 6-13; 3c 26, 19-20; Wrt 18, 29-36; 3c 37, 21-28; 3c 54, 7-14; 3c 57, 16-19; 3c 31, 9-14; Wrt 47.
	{ b	Wrt 3, 12-28; 3c 5, 14-17; 3c 7, 1-6; 3c 4, 9-16; 3c 3, 1-12; 1.3o 3, 4-12; 3c 4, 14-16; 3ac 1, 2-8.
	{ c	3c 24, 1-12; 3o 21, 1-14; 3o 6, 64-71; 3o 15, 1-8; 3o 16, 92f; 3o 9, 39-41; Wrt 6, 5-8; 3o 6, 27-33; 3c 12, 29-32.
21. Zücco	{ a	3o 20, 1-18; 3o 21, 1-14; 3o 11, 1-27; 3o 11, 28-46; 3c 13, 1-9; 3rc 12, 1-12; 3c 14, 25-36; Wrt 1, 1-11; Wrt 1, 12-26.
	{ b	1.8o 15, 11-20; 1.8o 15, 35-50; 3c 5, 12-18; 3c 7, 1-6; 1.3o 4, 9-16; 3c 3, 1-12; 1.3o 3, 4-12; 3c 4, 14-16; 3ac 1, 2-8.
	{ c	Wrt 28, 1-10; 3c 24, 36-49; 3o 21, 15-26; 3o 5, 19-29; 3o 17, 1-5; 3o 17, 6-19; 3o 17, 20-26; 3c 24, 50-53; 3o 10, 1-11.
	{ d	1. Wt 1, 3-12; Wrt 2, 22-32; 2.8o 5, 1-10; 3c 2, 6-15; 3c 2, 13-22; 1. Wt 2, 1-10; 3c 1, 15-23; 3c 3, 1-4; 1.3o 2, 18-26.
22. Staute.	{ a	Wrt 28, 1-10; 3o 20, 11-18; 3o 21, 1-14; 3o 21, 15-19; 3o 17, 1-8; 3o 17, 9-19; 3o 17, 20-26; 3c 24, 44-53; 3o 14, 1-14.
	{ b	1.8o 15, 20-28; 1.8o 15, 34-40; 1.8o 15, 50-57; 1.3o 1, 1-7; 1.3o 2, 12-17; 1.3o 3, 1-8; 1.3o 5, 12-21; 3c 4, 7-13; 3c 4, 14-16.
	{ c	3c 19, 22-27; 3c 15, 1-10; 3c 15, 11-21; 3c 15, 22-26; 3c 16, 1-15; 3c 17, 1-7; 3c 17, 8-16; 3c 5, 21-24; 3c 19, 4-8.
	{ d	3c 25, 1-8; 3c 37, 1-14; 3c 4, 2-6; 3c 34, 11-16; 3c 2, 18-23; 3c 49, 8-14; 3c 56, 1-13; 3c 110.

Numerungen: 1. a. Ohern (am Wittmoß nach Jambate) f. 6. 32, 1. 3. Bueßag (am Wittmoß nach Jambate) f. 6. 32, 1. 4. 3. Wirtens-berch (altfröhl.) f. 6. 32, 1. 10. b.

22

	1. Pfingsten.	2. Pfingsten.	Trinitatis.	1. n. Trin.	2. n. Trin.	3. n. Trin.	4. n. Trin.	5. n. Trin.	6. n. Trin.
a	Apq 2, 1—18.	Apq 2, 36—41.	Pr 28, 18—20.	Apq 3, 1—10.	Apq 4, 1—12.	Apq 5, 17—21.	Apq 5, 36—42.	Apq 6, 8—15.	Apq 7, 55—59.
b	Sbr 8, 8—12.	Ep 1, 9—14.	Ro 13, 13.	Ro 2, 1, 16—18.	1 Ti 1, 12—17.	2 Ro 8, 1—9.	1 Pt 2, 1—10.	1 Pt 2, 1—10.	1 Pt 2, 1—10.
c	Soel 3, 1—5.	Ep 3, 36, 26f.	1 Ju 6, 22—27.	1 Ti 1, 1—31.	1 Ti 3, 1—19.	1 Ti 4, 3—16.	1 Ti 6, 5—22.	1 Ti 8, 15—22.	1 Ti 12, 1—8.
a	Apq 2, 1—13.	Apq 2, 14—18.	2 Ro 13, 13.	Pr 5, 39—48.	Pr 19, 16—26.	1 Ti 15, 11—24.	1 Ti 15, 25—32.	1 Ti 4, 30—36.	1 Ti 7, 36—50.
b	Apq 2, 1—13.	Apq 2, 14—18.	1 Jo 4, 12—16.	Apq 2, 42—47.	Apq 3, 1—10.	Apq 4, 8—21.	2 Ro 4, 1—6.	Apq 5, 34—42.	Apq 6, 8—15.
c	Soel 3, 1—5.	Ep 3, 36, 22—28.	1 Ti 6, 1—7.	1 Ti 17, 1—7.	1 Ti 22, 1—18.	1 Ti 28, 10—22.	1 Ti 3, 1—15.	1 Ti 17, 1—7.	1 Ti 6, 1—9.
a	Apq 2, 1—13.	Apq 2, 37—47.	Pr 28, 16—20.	Apq 3, 1—11.	Apq 4, 1—12.	Apq 4, 13—32.	Apq 4, 23—27.	Apq 5, 1—11.	Apq 8, 26—38.
b	Apq 2, 19—22.	Ep 4, 11—16.	1 Ro 2, 1—12.	Ro 8, 1—11.	Ro 10, 1—11.	Ep 2, 13—18.	1 Ro 4, 1—6.	1 Ro 2, 17—21.	1 Ro 10, 12—18.
c	Soel 3, 1—5.	Ep 4, 11—16.	1 Ro 2, 1—12.	Ro 8, 1—11.	Ro 10, 1—11.	Ep 2, 13—18.	1 Ro 4, 1—6.	1 Ro 2, 17—21.	1 Ro 10, 12—18.
12 ^b . Hudostr. Abw. 22									b Apq 8, 26—39.
a	So 7, 37—39.	Apq 4, 24—35.	So 15, 1—11.	Pr 10, 26—31.	Apq 9, 1—22.	1 Ti 15, 11—32.	Apq 16, 22—37.	1 Ti 14, 25—35.	1 Ti 22, 24—30.
b	1 Ro 2, 11—16.	1 Jo 2, 20—29.	Ep 4, 11—21.	Ro 3, 19—28.	1 Ti 1, 12—17.	1 Jo 1, 8—10.	1 Jo 2, 12—18.	1 Jo 2, 15—17.	1 Jo 4, 1—6.
c	Apq 2, 32—39.	Apq 2, 40—47.	Pr 28, 18—20.	Pr 21, 28—32.	Apq 17, 22—31.	Pr 18, 1—11.	1 Ti 6, 20—26.	Pr 13, 31—35.	Pr 13, 44—46.
d	Ep 3, 36, 22—28.	1 Ti 6, 1—7.	1 Ro 3, 10—16.	1 Ti 3, 1—11.	1 Ti 18, 1—25.	1 Ti 12, 16—18.	1 Ti 1, 2—8.	1 Ti 3, 7—11.	1 Ti 3, 7—11.
e	Apq 2, 1—13.	Apq 19, 1—6.	Pr 28, 16—20.	Pr 11, 25—30.	1 Ti 13, 1—9.	1 Ti 15, 11—32.	1 Ti 6, 60—69.	Pr 9, 14—29.	1 Ti 19, 1—10.
f	Soel 3, 1—5.	1 Ro 2, 9—15.	1 Ti 3, 14—16.	2 Ti 2, 13—17.	1 Ti 2, 1—11.	1 Ti 6, 12—18.	1 Ti 3, 5, 11—13.	1 Ti 11, 1—6.	1 Ti 12, 1—17.
g	Soel 21, 1—5.	1 Ti 2, 2—5.							
a	Apq 2, 1—8.	Apq 2, 38—47.	Pr 28, 13—20.	Pr 12, 28—34.	1 Ti 6, 1—11.	1 Jo 4, 1—14.	1 Ti 11, 5—13.	Pr 9, 8—13.	1 Ti 15, 11—32.
b	Apq 4, 29—33.	Ep 4, 29—32.	2 Pt 1, 13—21.	Ep 6, 1—9.	1 Ti 20, 22—27.	1 Ti 2, 1—4.	1 Ti 2, 12—18.	1 Ti 3, 12—16.	1 Ti 6, 12—18.
a	Apq 2, 1—13.	Apq 2, 14—18.	altfröhl. Ev.	altfröhl. Ev.	altfröhl. Ev.	altfröhl. Ev.	altfröhl. Ev.	altfröhl. Ev.	1 Ti 5, 1—12.
b	Ep 1, 9—14.	Ep 1, 15—19.	altfröhl. Ep.	altfröhl. Ep.	1 Ti 1, 21—25.	1 Ti 6, 6—10.	2 Ro 4, 13—18.	altfröhl. Ep.	1 Ti 6, 3—6.
c	Apq 2, 1—13.	Apq 2, 14—18.	Apq 2, 38f.	Apq 2, 42—47.	Apq 3, 1—10.	Apq 4, 8—22.	Apq 5, 16—21.	Apq 5, 34—42.	Apq 6, 1—7.
d	So 14, 23—27.	1 Ti 3, 18—21.	1 Jo 4, 12—16.	1 Jo 5, 23f.	1 Jo 5, 39—44.	1 Jo 6, 47—51.	1 Jo 8, 31—36.	1 Jo 10, 23—30.	1 Jo 10, 23—30.
e	1 Ro 12, 3—7.	Ep 3, 36, 26f.	1 Ro 2, 10f.	1 Ti 7, 1—7.	1 Ti 7, 25—28.	1 Ti 8, 13—16.	1 Ti 7, 24—27.	1 Ti 6, 28f.	1 Ti 6, 44—48.
f	1 Ro 2, 2—4.	2 Ro 6, 16.	2 Ro 13, 13.	1 Ti 10, 23—25.	2 Ro 13, 8.	2 Ti 3, 15—17.	1 Ti 1, 18f.	1 Ti 13, 9.	1 Jo 1, 8—10.
a	So 14, 23—31.	1 Jo 3, 16—21.	e 9 Ju 6, 22—27.	d 1 Jo 15, 1—10.	b 1 Jo 3, 13—16.	c Apq 4, 8—21.	a Pr 5, 20—26.	a Pr 5, 20—26.	a Pr 5, 20—26.
b	Ep 2, 19—22.	f 2 Ti 1, 7.			d Pr 5, 17—19.	f 1 Jo 10, 8—14.	c Apq 4, 24—31.	c Apq 53.	c Apq 53.
c	Pr 51, 12—14.						d Pr 10, 8—14.	d Pr 10, 8—14.	d Pr 10, 8—14.
d	Pr 16, 15—19.								
14 ^b . Sächsisch (reimb.) Abweichungen von 14 ^a .									
a	So 14, 15—20.	Pr 13, 44	48.	Pr 28, 18—20.	1 Ti 14, 25—33.	Pr 19, 16—26.	1 Ti 9, 57	62.	Pr 4, 26—32.
b									
c									
d									
e									
f									
15. Gedenbüchlein.									
a	So 14, 15—20.	Pr 13, 44	48.	Pr 28, 18—20.	1 Ti 14, 25—33.	Pr 19, 16—26.	1 Ti 9, 57	62.	Pr 4, 26—32.
b									
c									
d									
e									
f									

16. Seutberch. ^{2,3}	a	So 17, 1—11; So 17, 12—26; Mt 28, 16—20; Mt 16, 13—20; So 9, 1—14; Mt 12, 29—31; Mt 17, 22—31; Mt 1, 2—10; So 1, 6—12; Mt 3, 1—13; Mt 1, 9—15; So 1, 13—24; Mt 5, 7—12; Mt 5, 27—39.
17. Bermanrich	a	Mt 2, 1—13; Mt 2, 38—47; So 17, 20f.; So 14, 25—33; Mt 19, 15—24; So 13, 23—30; Mt 4, 26—32; Mt 12, 28—34; So 4, 5—24.
	b	Mt 2, 1—18; Mt 2, 38—47; So 13, 6—9; Mt 6, 19—21; So 11, 33—36; So 9, 59—62; So 8, 30—36; So 4, 30—36; Mt 21, 28—32.
	c	Mt 2, 1—18; Mt 2, 3—47; Mt 3, 1—11; Mt 4, 5—21; Mt 5, 17—29; Mt 5, 34—42; Mt 6, 1—7; Mt 6, 8—15 u. Mt 8, 5—24.
	d	Soel 1, 7—9; Mt 19, 8—12; Spr 28, 9; Mt 139, 1—5; Per 7, 25—28; Mt 15, 1f.
18. Württem-bergh ²	a	altfröhl. Ev. a t t i r o t i c h.
	b	Mt 2, 1—18; So 15, 1—10; Mt 5, 1—16; Mt 5, 17—48; Mt 6, 1—18; Mt 6, 19—34.
	c	So 14, 15—21; So 36, 26f.; Mt 28, 18—20; Mt 4, 26—32; So 15, 11—32; Mt 15, 1—14; Mt 8, 18—27; altfröhl. Ev. Mt 6, 1—11.
	d	Mt 2, 32—41; So 2, 7—16; Mt 3, 4—8; Mt 2, 42—47; So 1, 5—2, 2; Mt 5, 34—42; Mt 9, 1—20; Mt 3, 8—14; Ev 2, 4—10.
19. Kriugoties-bleite	a	Mt 2, 1—13; Mt 10, 1—17; Ev 1, 16 bis Ev 5, 2, 10; Mt 3, 1—9; Mt 11, 9; Mt 11, 1—10; Mt 1, 1—2, 3.
	b	Soel 3, 1—2; Soel 55, 3—5 or. 65, 1; Mt 3, 1—4, 7; Mt 4, 18; Mt 5, 1f. 4; So 18, 2f.; Mt 10b, 11f.; So 23, 31; Mt 45, 2—3a; So 34, 20a; Mt 40, 6—8, 17; Soel 3, 1—4, 6, 1; Mt 1, 1—4 et. C 14, 6, 8—11.
	c	Mt 2, 1—13; Mt 2, 14—41; So 3, 19 bis So 5, 13 bis Mt 3, 1—4, 7; So 3, 1—4, 6, 10; Soel 3, 1—4, 6, 1; Mt 1, 1—2, 2; So 5, 1f.; 6, 5 bis 22.
	d	Soel 3, 1f.; Soel 52, 13; 53, 8, 10b; Mt 5, 1f. 4; So 18, 16—18; Mt 33, 1, 18 bis So 5, 24. (Ultert.)
20. Köhler	a	Ev 39, 25—29; Soel 12, 8—10; Soel 45, 15—25; So 19, 13—18; Mt 112; So 3, 10—4, 11; 2 So 12, 1—7a; So 32, 9f.; So 4, 3—13.
	b	Mt 2, 33—39; So 5, 1—5; Ev 2, 14—18; Per 2, 1—13; So 4, 4—8; Ev 12, 1—7; So 1, 1—5; 2 So 4, 11—18; 2 So 6, 14—7, 1.
	c	So 4, 16—21; So 11, 5—13; So 10, 21—24; Mt 7, 12—14; Mt 11, 16—19; So 15, 11—32; So 8, 1—11; Mt 16, 5—12; Mt 15, 1—14.
21. Güdo	a	Mt 2, 1—13; Mt 2, 33—47; Mt 28, 16—20; Mt 3, 1—21; Mt 5, 1—11; Mt 5, 29—42; Mt 8, 26—40; Mt 9, 1—22; Mt 10, 1—23.
	b	2 So 3, 12—18; Ev 4, 7—15; 2 So 13, 13; So 10, 9—18; So 2, 14—24; 1 So 1, 17—25; 2 So 5, 14—21; 1 So 1, 12—17; 1 So 2, 1—7.
	c	So 7, 37—42; Mt 3, 23—35; Mt 6, 22—27; So 6, 1—11; Mt 12, 38—50; Mt 13, 31—35; Mt 13, 44—46; Mt 14, 14—33; Mt 16, 13—20.
	d	1 So 2, 27—29; 1 So 1, 26—31; 1 Mt 3, 17—22; Soel 2, 16—23; So 4, 1—12; 1 Mt 1, 22—25; 1 So 3, 18—23; So 2, 11—21; 1 So 2, 6—16.
22. Raule	a	So 14, 15—20; So 15, 1—8; Mt 28, 18—20; Mt 5, 1—12; Mt 5, 13—16; Mt 5, 17—19; Mt 5, 28—30; Mt 5, 43—48; Mt 6, 1—6.
	b	Ev 2, 1—21; Mt 2, 36—41; Ev 1, 3—14; Mt 2, 42—47; Mt 3, 1—9; Mt 3, 9—26; Mt 4, 1—22; Mt 4, 23—31; Mt 4, 32—51, 20, 20.
	c	Ev 19, 16 bis Soel 31, 31—34; Mt 6, 22—27; So 34, 1—10; Mt 21, 4—9; Mt 23, 7—12; Soel 24, 14—28; Mt 2, 1—12; Mt 1, 1—17.
	d	Soel 3, 1—5; So 36, 25—28; Soel 6; Mt 139; Soel 3, 22—40; Mt 9f.

Anmerkungen: 1. 3. Pfingsten f. So. 32, 1. 2. Johannisf. f. So. 33, 111b. 3. Mariae Verkündigung (2. Juni) f. So. 32, 111a.

16. Seideneß.	a	Pr 18, 15-22. Pr 17, 22-27. Pr 5, 38-48. Ec 13, 1-9. Pr 6, 1-8. Jo 6, 24-35. Pr 10, 17-27. Pr 13, 44-54. 1 Ti 6, 6-12. Ps 13, 1-7. 1 Ti 6, 13-19. 1 Ko 3, 11-17. Ps 2, 4-16. Ps 1, 13-20. Ps 5, 1-11. Sac 5, 1-6. Ps 4, 8-14.
17. Weinriß.	a	Pr 7, 1-8. Pr 15, 10-20. Pr 10, 28-31. Pr 6, 5-13. Ec 15, 11-32. Jo 3, 16-21. Pr 16, 13-20. Pr 9, 9-13. Jo 10, 22-28.
	b	Pr 7, 12. Jo 13, 33-35. Pr 5, 43-48. Ec 9, 51-56. Pr 18, 15-17. Jo 8, 1-11. Ec 13, 1-5. Jo 5, 1-14. Pr 6, 1-4.
	c	Ps 8, 26-38. Ps 9, 1-22. Ps 10, 21-35. Ps 11, 19-26. Ps 12, 1-11. Ps 14, 1-18. Ps 15, 22-31. Ps 17, 16-33. Ps 18, 1-11.
	d	Pr 18, 1. Ec 8, 21. Ec 59, 1 f. Ps 6, 8. Ps 18, 7-9. Ec 9, 23 f. Ec 22, 15-17. Ec 16, 1-3. Ec 32, 17 f.
18. Brüttemberg.	a	Pr 7, 1-12. Pr 7, 13-29. Ec 16, 1-12. Pr 10, 10-14. Pr 10, 10-14. Pr 10, 10-14. Pr 10, 10-14. Pr 10, 10-14.
	b	Pr 13, 10-17. Pr 19, 16-26. Pr 16, 24-28. Ec 19, 1-10. Pr 12, 41-44. Jo 8, 31-35. Ec 6, 20-31. Pr 13, 44-50. Ec 12, 13-21.
	c	Pr 12, 5-11. 1 Ti 5, 6-10. Pr 17, 24-31. 1 Ti 1, 12-17. Sac 2, 13-17. Ps 7, 18-8, 4. Ps 2, 1-11. 2 Pr 1, 2-11. 1 Co 2, 12-17.
	d	Ec 3, 1-19. Ec 11, 27 bis Ec 22, 1-19. Ec 1, 1-12. 22. Ec 12, 1-8 n. Ec 19, 1-6 n. Pr 2, 1-6 n. Ec 1, 1-14 n. Pr 5, 1, 10-15 n. 22-24. 12, 9. Pr 1, 1-6 a. Pr 1, 17. Jo 3, 16. bis 2, 15. Ps 8, 28, 29 a. 1 Ko 5, 7 b. Pr 2, 1-4. 1 Pr 2, 9-10. Ec 5, 25 b, 27. Pr 11, 22-24.
19. Junges- bienen	a	Ec 13, 1-13. Ec 27, 41-43. Ec 43, 1-3. 9. Ec 3, 1-15 n. Ec 14. Ec 15, 1-6. u. 28, 10 bis 29, 1. 15 n. 44, 1 bis 18, 32-34 u. 45, 1-5, 15.
	b	Pr 11, 8-12. Ps 8, 31. 38 f. Ec 23, 33-34 a. Ec 1, 68-75. Cff 15, 1-4. Pr 3, 1 f. 5 f. Pr 9, 22-26. 1 Th 5, 23 f. 1 Ko 1, 26-29.
	c	Ec 8, 19-22. Pr 50, 7-17 ob. Ec 3, 27-35. 1 Ko 9, 1-9. Ps 6, 6-8. Pr 35, 3-10. Pr 2, 1-7. Ec 8, 10-18. Pr 34.
	d	Pr 7, 4-6. Ps 8, 5-11. Ps 2, 12-15 ob. Ps 11, 13-24. Ps 3, 7-14. Pr 7, 11-25. Pr 10, 11-23. 1 Ti 1, 5-11 ob. 2 Ko 5, 6-11. Pr 10, 1-15. Pr 23, 1-12 ob. Pr 19, 16-26. Pr 16, 24-28. Ec 17, 7-10. Jo 9, 24-38. Jo 13, 34-35. Pr 13, 53-58. Ec 10, 38-42. 12, 46-50.
20. Föhler	a	Pr 11, 19-30. Pr 12, 1-17. Pr 13, 42-52. Pr 14, 8-20. Pr 15, 6-21. Pr 16, 1-15. Pr 16, 16-40. Pr 17, 16-34. Pr 18, 1-11.
	b	2 Ko 4, 7-18. 2 Ko 1, 1-12. Ps 9, 25-33. 2 Ti 2, 3-13. Ps 3, 7-14. 2 Ti 3, 10-17. Ps 2, 12-18. 2 Ti 1, 7-14. 1 Ko 3, 6-17.
	c	Ec 9, 51-62. Ec 10, 1-12. Ec 10, 38-42. Jo 7, 14-31. Jo 8, 12-20. Jo 8, 28-36. Ec 11, 8-13. Ec 12, 13-21. Ec 15, 11-32.
	d	2 Pr 1, 10-15. Pr 13, 7-9. 1 Pr 3, 1-7. 1 Th 2, 9-16. 2 Ko 4, 1-6. Ga 5, 1-15. Sac 5, 12-18. Sac 4, 13-17. Ps 20-25.
21. Vöco	a	Pr 6, 7-13. Pr 6, 19-23. Pr 7, 24-29. Jo 5, 30-36. Jo 5, 37-47. Jo 6, 44-51. Pr 4, 26-28. Ec 12, 32-36.
	b	Pr 5, 12-24. Pr 6, 1-7. Pr 7, 51-59. Pr 8, 1-8. Pr 8, 9-26. Pr 8, 26-38. Pr 9, 1-22. Pr 11, 1-18. Pr 14, 1-20.
	c	1 Co 3, 1-18. 1 Co 10, 17-27. 1 Co 15, 16-23. 2 Co 7, 1-16. 2 Co 7, 17-20. 2 Co 12, 1-10. 2 Co 23, 1-7. 1 Ko 3, 5-15.
	d	Pr 116. Pr 119, 108-112. Pr 53. Ec 8, 4-9. Ec 13, 9-16. Ec 9, 1-18. Ps 38, 1-11. Ec 9, 1-16. Pr 6, 4-13.
22. Raute	a	Pr 6, 7-13. Pr 6, 19-23. Pr 7, 24-29. Jo 5, 30-36. Jo 5, 37-47. Jo 6, 44-51. Pr 4, 26-28. Ec 12, 32-36.
	b	Pr 5, 12-24. Pr 6, 1-7. Pr 7, 51-59. Pr 8, 1-8. Pr 8, 9-26. Pr 8, 26-38. Pr 9, 1-22. Pr 11, 1-18. Pr 14, 1-20.
	c	1 Co 3, 1-18. 1 Co 10, 17-27. 1 Co 15, 16-23. 2 Co 7, 1-16. 2 Co 7, 17-20. 2 Co 12, 1-10. 2 Co 23, 1-7. 1 Ko 3, 5-15.
	d	Pr 116. Pr 119, 108-112. Pr 53. Ec 8, 4-9. Ec 13, 9-16. Ec 9, 1-18. Ps 38, 1-11. Ec 9, 1-16. Pr 6, 4-13.

	16. n. Trin.	17. n. Trin.	18. n. Trin.	19. n. Trin.	20. n. Trin.	21. n. Trin.	22. n. Trin.	23. n. Trin.	24. n. Trin.
1. Aufstrich	a	Spb 4, 1-6.	1Ro 1, 4-9.	Spb 4, 22-28.	Spb 5, 15-21.	Spb 6, 10-17.	Spb 1, 3-11.	Spb 3, 17-21.	Ref 1, 9-14.
	b	Ec 7, 11-17.	Ec 14, 1-11.	Spb 22, 34-46.	Spb 9, 1-8.	Spb 22, 1-14.	Spb 4, 47-54.	Spb 18, 23-35.	Spb 22, 15-22.
2. Babich	a	Ec 7, 11-17.	Ec 14, 1-11.	Spb 22, 34-46.	Spb 9, 1-8.	Spb 22, 1-14.	Spb 4, 47-54.	Spb 18, 21-35.	Spb 22, 15-22.
	b	2Ro 4, 11-18.	3oc 1, 19-27.	3oc 4, 16-21.	Spb 3, 1-8.	Dff 7, 9-17.	2Tbe 2, 13-17.	Ref 3, 8-14.	2Ro 23, 1-3.
	c	1Ro 15, 51-57.	Ro 14, 1-8.		Di 9, 3-9.		3ac 5, 19f.	Spb 3, 10-14.	Spb 85, 8-14.
	d	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.
3. Bapertich	a	Spb 3, 13-21.	Spb 4, 1-6.	1Ro 1, 4-9.	Spb 4, 22-28.	Spb 9, 1-8.	Spb 22, 1-14.	Spb 18, 21-35.	Spb 22, 15-22.
	b	Ec 7, 11-17.	Ec 14, 1-11.	Spb 22, 34-46.	Spb 9, 1-8.	Spb 22, 1-14.	Spb 4, 47-54.	Spb 18, 23-35.	Spb 22, 15-22.
	c	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.	altfröhl. Sp.
	d	3o 21, 15-19.	Spb 10, 34-37.	Ec 18, 1-8.	Ec 18, 19-23.	Ec 16, 1-9.	Ec 32, 21-31.	Spb 4, 26-29.	3o 12, 44-50.
	e	Spb 25, 14-30.	Ec 14, 25-33.	Spb 6, 9-13.	Spb 11, 25-30.	3o 15, 1-8.	Ec 17, 20-30.	Spb 4, 26-29.	Ec 12, 13-21.
	f	Dff 2, 8-11.	1Ro 9, 24-27.	Spb 1, 1-6.	Spb 3, 23-29.	Ref 5, 1-7.	Ref 14, 16-19.	1Ro 3, 1-10.	Spb 73, 23-28.
4. Brauntich	a	Spb 3, 1-6.	2Ti 3, 10-17.	1Ro 3, 18-23.	Ref 10, 9-17.	Spb 10, 19-25.	3ac 3, 7-13.	Dff 3, 7-13.	Spb 12, 11-15.
	b	Spb 4, 5-12.	Spb 2, 41-47.	Spb 9, 1-16.	Spb 11, 19-26.	Spb 14, 8-22.	Spb 17, 16-34.	Spb 19, 23-34.	Spb 20, 28-38.
	c	3o 4, 39-42.	3o 5, 39-47.	Spb 20.	Ec 4, 22-30.	Spb 18, 15-22.	Spb 12, 33-37.	Spb 4, 15-20.	Spb 126.
	d	Ec 10, 38-42.	Spb 1, 21-28.	Spb 9, 23f.	Spb 10, 1-7.	3o 10, 31-38.	Spb 15, 1-11.	Ec 12, 49-53.	Spb 31, 1-10.
5. Brauntich	a	Spb 25, 14-30.	Ec 14, 25-33.	Spb 6, 9-13.	Spb 11, 25-30.	3o 15, 1-8.	Ec 17, 20-30.	Spb 4, 26-29.	Ec 12, 13-21.
	b	1Tbe 5, 14-24.	3oc 3, 13-18.	2Ro 7, 6-10.	2Tbe 3, 5-12.	Spb 6, 1-9.	2Ro 8, 1-12.	3ac 5, 7-11.	Ref 3, 1-4.
6. Brauntich	a	Spb 17, 9-24.	Spb 16, 1-9.	Spb 17, 5-10.	1Ro 19, 1-8.	1Ro 21, 17-25.	Spb 3, 14-20.	Spb 2, 1-10.	Ref 63, 1-9.
	b	Spb 4, 9-13.	Ref 2, 16-20.	3ac 2, 13-17.	Ref 3, 16-4, 2.	3ac 3, 13-18.	Spb 14, 7-13.	Spb 2, 1-9.	Spb 10, 35-39.
7. Brauntich	a	Spb 9, 1-7.	Ec 6, 1-10.	Spb 12, 41-44.	Spb 12, 46-50.	Ec 9, 51-56.	Spb 9, 9-13.	Ec 13, 1-9.	3o 11, 1-37.
	b	Spb 9, 1-7.	Ec 6, 1-10.	Spb 12, 41-44.	Spb 12, 46-50.	Ec 9, 51-56.	Spb 9, 9-13.	Ec 13, 1-9.	3o 11, 1-37.

a	So 11, 1-16. So 11, 17-27. So 11, 28-45. Zrt 13, 31-35. Zrt 13, 44-46. Zrt 12, 28-34. Zrt 10, 38-42. So 6, 23-29. Zrt 6, 5-13.																			
b	Zrt 25, 1-13. So 7, 16f. Zrt 10, 32f. Zrt 6, 46-49. Zrt 23, 16-28. Zrt 17, 7-10. Zrt 9, 43-48. Zrt 5, 13-16. So 6, 63-69.																			
c	Zrt 12, 41-44. Zrt 5, 33-37. Zrt 5, 38-41. Zrt 18, 6f. Zrt 19, 1-10. Zrt 15, 1-6. Zrt 10, 1-12. Zrt 17, 24-27. Zrt 18, 28-30.																			
d	Zrt 13, 1-7. Zrt 3, 1-10. Zrt 6, 1-9. Zrt 3, 13-18. Zrt 4, 29-32. Zrt 5, 19f. Zrt 24, 14f. Zrt 24, 24-27. Zrt 26, 24-29.																			
a	Zrt 4, 22-32. altfröhl. Ep. Zrt 9, 1-13. Zrt 13, 24-30. Ep 19, 23-40. Zrt 20, 17-38. Zrt 21, 8-14. Zrt 3, 1-3. Zrt 3, 13-18. 1. Zrt 3, 1-3. Zrt 3, 13-18. 2. Zrt 4, 29-32. Zrt 5, 19f.																			
b	Zrt 16, 16-34. Zrt 17, 16-28. Zrt 10, 35-45. Zrt 19, 23-40. Zrt 20, 17-38. Zrt 21, 8-14. Zrt 3, 1-3. Zrt 3, 13-18. 1. Zrt 3, 1-3. Zrt 3, 13-18. 2. Zrt 4, 29-32. Zrt 5, 19f.																			
c	Zrt 14, 13-23. Zrt 7, 18-25. Zrt 13, 1-7. Zrt 3, 17-41. Zrt 3, 1-10. Zrt 6, 1-9. Zrt 3, 13-18. 1. Zrt 3, 1-3. Zrt 3, 13-18. 2. Zrt 4, 29-32. Zrt 5, 19f.																			
d	Zrt 1, 1-16. So 11, 17-27. So 11, 28-45. Zrt 13, 31-35. Zrt 13, 44-46. Zrt 12, 28-34. Zrt 10, 38-42. So 6, 23-29. Zrt 6, 5-13.																			
e	Zrt 9, 46-56. Zrt 9, 57-62. Zrt 12, 30-37. Zrt 18, 1-8. Zrt 11, 20-30. Zrt 19, 1-10. Zrt 8, 23-36. Zrt 13, 1-9. So 10, 22-30.																			
f	Zrt 5, 17-26. Zrt 138. Zrt 3, 22-40. Zrt 14, 2-10. Zrt 46. Zrt 7, 17-29. Zrt 2, 1-15. Zrt 126. Zrt 7, 3-9. Zrt 23, 1-17. Zrt 24, 1-25. Zrt 26, 13-32. Zrt 14, 14-23. Zrt 6, 14-20. Zrt 31. Zrt 8, 12-27. Zrt 9, 13-23. Zrt 1, 1-11. Zrt 1, 3-13.																			
g	Zrt 2, 23-28. Zrt 13, 31-38. Zrt 5, 1-5. Zrt 3, 14-21. Zrt 8, 28-39. Zrt 3, 12-15. Zrt 13, 1-7. Zrt 20, 27-35 bis 40.																			
a	Zrt 3, 14-19. Zrt 3, 12-16. Zrt 12, 28-32. Zrt 5, 18-20. Zrt 11, 1(5)-13. Zrt 10, 32(35) bis 39. Zrt 10, 24f. Zrt 5, 9-15. Zrt 1, 1-12. altfröhl. Ep. Zrt 12, 22-29. altfröhl. Ep. Zrt 11, 1-16. Zrt 11, 17-27. Zrt 11, 32-40.																			
b	Zrt 1, 22-2, 3. Zrt 2, 1-13. Zrt 1, 1-12. altfröhl. Ep. Zrt 18, 1-14. Zrt 14, 24-33. Zrt 13, 31-33. Zrt 9, 28-36. So 9, 1-9. Zrt 5, 1-14. Zrt 12, 32-47. Zrt 19, 27-30.																			
c	Zrt 11, 5-13. Zrt 18, 1-14. Zrt 18, 1-14. Zrt 17, 16-34. Zrt 18, 1-11. Zrt 19, 1-11. Zrt 20, 17-33. Zrt 21, 1-14. Zrt 23, 1-11. Zrt 24, 1-23. Zrt 26, 1-15 u. 19-32.																			
d	Zrt 18, 1-8. Zrt 12, 1-8. Zrt 18, 22-31. Zrt 22, 1-18. Zrt 28, 1-20. Zrt 32, 1-10. Zrt 39, 9. Zrt 11, 22-24. Zrt 18, 6f. Zrt 12, 12.																			
e	Zrt 12, 1-8. Zrt 13, 11. Zrt 5, 13. Zrt 38, 1-20. Zrt 22, 30 bis Zrt 24, 10-23. Zrt 24, 24-27. Zrt 26, 1-29. Zrt 28, 1-10. Zrt 4, 8-16. Zrt 9, 16-27. Zrt 12, 12-27. Zrt 1, 6-8.																			
f	Zrt 2, 28-3, 8. Zrt 4, 9-13. Zrt 4, 9-13. Zrt 9, 1-7. Zrt 9, 24-39. Zrt 7, 36-50. Zrt 18, 1-8. Zrt 11, 32-45. Zrt 22, 23-33. Zrt 17, 20-24. Zrt 16, 5-12.																			
g	Zrt 15, 1-11. Zrt 9, 1-7. Zrt 9, 24-39. Zrt 7, 36-50. Zrt 18, 1-8. Zrt 11, 32-45. Zrt 22, 23-33. Zrt 17, 20-24. Zrt 16, 5-12.																			

Nummern: 1. *Wirklich*; 2. *Wirklich* u. *Wirklich*; 3. *Wirklich*; 4. *Wirklich*; 5. *Wirklich*; 6. *Wirklich*; 7. *Wirklich*; 8. *Wirklich*; 9. *Wirklich*; 10. *Wirklich*; 11. *Wirklich*; 12. *Wirklich*; 13. *Wirklich*; 14. *Wirklich*; 15. *Wirklich*; 16. *Wirklich*; 17. *Wirklich*; 18. *Wirklich*; 19. *Wirklich*; 20. *Wirklich*; 21. *Wirklich*; 22. *Wirklich*; 23. *Wirklich*; 24. *Wirklich*; 25. *Wirklich*; 26. *Wirklich*; 27. *Wirklich*; 28. *Wirklich*; 29. *Wirklich*; 30. *Wirklich*; 31. *Wirklich*; 32. *Wirklich*; 33. *Wirklich*; 34. *Wirklich*; 35. *Wirklich*; 36. *Wirklich*; 37. *Wirklich*; 38. *Wirklich*; 39. *Wirklich*; 40. *Wirklich*; 41. *Wirklich*; 42. *Wirklich*; 43. *Wirklich*; 44. *Wirklich*; 45. *Wirklich*; 46. *Wirklich*; 47. *Wirklich*; 48. *Wirklich*; 49. *Wirklich*; 50. *Wirklich*; 51. *Wirklich*; 52. *Wirklich*; 53. *Wirklich*; 54. *Wirklich*; 55. *Wirklich*; 56. *Wirklich*; 57. *Wirklich*; 58. *Wirklich*; 59. *Wirklich*; 60. *Wirklich*; 61. *Wirklich*; 62. *Wirklich*; 63. *Wirklich*; 64. *Wirklich*; 65. *Wirklich*; 66. *Wirklich*; 67. *Wirklich*; 68. *Wirklich*; 69. *Wirklich*; 70. *Wirklich*; 71. *Wirklich*; 72. *Wirklich*; 73. *Wirklich*; 74. *Wirklich*; 75. *Wirklich*; 76. *Wirklich*; 77. *Wirklich*; 78. *Wirklich*; 79. *Wirklich*; 80. *Wirklich*; 81. *Wirklich*; 82. *Wirklich*; 83. *Wirklich*; 84. *Wirklich*; 85. *Wirklich*; 86. *Wirklich*; 87. *Wirklich*; 88. *Wirklich*; 89. *Wirklich*; 90. *Wirklich*; 91. *Wirklich*; 92. *Wirklich*; 93. *Wirklich*; 94. *Wirklich*; 95. *Wirklich*; 96. *Wirklich*; 97. *Wirklich*; 98. *Wirklich*; 99. *Wirklich*; 100. *Wirklich*.

	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
b	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
c	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
d	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
e	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
f	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
g	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
h	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
i	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
j	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
k	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
l	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
m	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
n	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
o	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
p	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
q	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
r	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
s	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
t	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
u	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
v	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
w	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
x	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
y	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
z	16. u. 17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.

16. Sonberob.	a	So 7, 31-39. <i>Ps</i> 12, 28-34. So 8, 26-36. <i>Ps</i> 13, 18-30. So 9, 30-41. <i>Ps</i> 20, 20-28. <i>Ps</i> 19, 11-27. So 10, 17-29. So 13, 33-39.	So 10, 17-29. So 15, 19-29. So 4, 7-16.
	b	1 <i>Ps</i> 3, 15-22. <i>Ps</i> 2, 1-10. <i>Ps</i> 6, 12-18. <i>Ps</i> 15, 7-18. <i>Ps</i> 23, 23-28. <i>Ps</i> 17, 7-10. <i>Ps</i> 9, 43-48. <i>Ps</i> 15, 13-16. <i>Ps</i> 12, 42-48.	
17. Beimarisch	a	So 6, 63-68. So 7, 16f. <i>Ps</i> 10, 32f. <i>Ps</i> 5, 38-41. <i>Ps</i> 9, 33-37. <i>Ps</i> 19, 1-10. <i>Ps</i> 15, 1-6. <i>Ps</i> 10, 1-12. <i>Ps</i> 17, 24-27. <i>Ps</i> 12, 13-21.	
	b	<i>Ps</i> 12, 41-44. <i>Ps</i> 19, 23-40. <i>Ps</i> 20, 17-38. <i>Ps</i> 21, 8-14. <i>Ps</i> 23, 11-24. <i>Ps</i> 24, 24-27. <i>Ps</i> 25, 1-12. <i>Ps</i> 26, 24-32.	
	c	So 19, 14. <i>Ps</i> 8, 11-13. <i>Ps</i> 17, 14-17. <i>Ps</i> 5, 20. <i>Ps</i> 29, 5. <i>Ps</i> 139, 7-12. <i>Ps</i> 56, 8-11.	
	d	altfrösch. <i>Ps</i> 3, 14-21. <i>Ps</i> 15, 1-11. <i>Ps</i> 9, 1-7. <i>Ps</i> 4, 9-13. <i>Ps</i> 17, 1-31. <i>Ps</i> 22, 1-14. altfrösch. <i>Ps</i> 6, 10-20. altfrösch. <i>Ps</i> 18, 21-35. altfrösch. <i>Ps</i> 15, 1-6. <i>Ps</i> 11, 32-45. <i>Ps</i> 22, 23-33. <i>Ps</i> 14, 16-24. <i>Ps</i> 16, 5-12. <i>Ps</i> 2, 28-3, 8. <i>Ps</i> 4, 9-13. <i>Ps</i> 17, 1-31. <i>Ps</i> 22, 1-6. <i>Ps</i> 15, 35-50. <i>Ps</i> 4, 11-18. <i>Ps</i> 21, 1-8. <i>Ps</i> 11, 1-10.	
18. Bürtren-berajsch	a	1 <i>Ps</i> 3, 1-3. <i>Ps</i> 28, 3-25. <i>Ps</i> 17, 1-31. <i>Ps</i> 19, 1-18, 11. <i>Ps</i> 22, 1-29. <i>Ps</i> 1-2, 10. <i>Ps</i> 28, 35.	<i>Ps</i> 28, 1-4, 7-13. <i>Ps</i> 31-33: 39, 2, 4-8, 11. <i>Ps</i> 31-34.
	b	So 15, 1 f. 6. <i>Ps</i> 11, 22-33b. <i>Ps</i> 5, 16b-18. <i>Ps</i> 11, 32f. 37. <i>Ps</i> 4, 13-16. <i>Ps</i> 1, 2-5. <i>Ps</i> 1, 1-3. 10. <i>Ps</i> 1, 19-20a. <i>Ps</i> 1, 3f.	<i>Ps</i> 2, 1-5, 10a. <i>Ps</i> 3, 31-4, 5. <i>Ps</i> 5, 12f. 19, 24. <i>Ps</i> 49.
	c	1 <i>Ps</i> 16, 2 <i>Ps</i> 7, 5f. 22-23. 28. <i>Ps</i> 7, 5f. 22-23. 28. <i>Ps</i> 5, 43-54-58. <i>Ps</i> 34-36.	
	d	<i>Ps</i> 2, 5. <i>Ps</i> 1, 26f. 30. <i>Ps</i> 4, 19-24. <i>Ps</i> 2, 9. <i>Ps</i> 10, 38f. <i>Ps</i> 13, 5b-6. <i>Ps</i> 11, 15-18. <i>Ps</i> 4, 6b-8a. <i>Ps</i> 2, 9-10a. <i>Ps</i> 33.	
19. Kurgottes- bianse	a	<i>Ps</i> 5, 14 bis 1 <i>Ps</i> 2, 6-9. <i>Ps</i> 44, 6-8. <i>Ps</i> 7, 18-20. <i>Ps</i> 145 ob. <i>Ps</i> 15, 2-6. <i>Ps</i> 50, 15-21. <i>Ps</i> 1, 18-21.	
	b	<i>Ps</i> 2, 16-21. <i>Ps</i> 2, 16-23. <i>Ps</i> 2, 24-28. <i>Ps</i> 2, 1-10. <i>Ps</i> 4, 8f.	<i>Ps</i> 1, 3-14. <i>Ps</i> 13, 1-7. <i>Ps</i> 2 <i>Ps</i> 3, 1-5. <i>Ps</i> 3, 1
	c	So 11, 32-46. <i>Ps</i> 12, 1-13. <i>Ps</i> 5, 36-47. <i>Ps</i> 8, 23-36. <i>Ps</i> 21, 23-32. <i>Ps</i> 17, 5f.	<i>Ps</i> 14, 1-13. <i>Ps</i> 6, 37-44.
20. Röhler	a	<i>Ps</i> 19, 1-20. <i>Ps</i> 20, 18-38. <i>Ps</i> 21, 1-14. <i>Ps</i> 23, 1-11. <i>Ps</i> 24, 10-27. <i>Ps</i> 26, 24-32. <i>Ps</i> 28, 17-31. <i>Ps</i> 13, 47-52. <i>Ps</i> 25, 14-30.	
	b	<i>Ps</i> 6, 18-24. <i>Ps</i> 1, 5-5. <i>Ps</i> 2, 8-11. <i>Ps</i> 3, 5-11. <i>Ps</i> 2, 8-11. <i>Ps</i> 2, 14-17. <i>Ps</i> 1, 7-16. <i>Ps</i> 15, 20-28. <i>Ps</i> 5, 15-25.	
	c	<i>Ps</i> 17, 5-10. <i>Ps</i> 18, 1-8. <i>Ps</i> 19, 1-12. <i>Ps</i> 19, 16-26. <i>Ps</i> 10, 22-36. <i>Ps</i> 19, 1-10. <i>Ps</i> 21, 28-32. <i>Ps</i> 24, 1-14. <i>Ps</i> 24, 37-51.	
	d	<i>Ps</i> 11, 16-24. <i>Ps</i> 13, 1-7. <i>Ps</i> 5, 22-32. <i>Ps</i> 5, 1-11. <i>Ps</i> 5, 16-21. <i>Ps</i> 3, 1-9. <i>Ps</i> 11, 1-10. <i>Ps</i> 1, 20-30. <i>Ps</i> 15, 51-58.	
21. Wieso	a	<i>Ps</i> 13, 6-9. <i>Ps</i> 13, 44-46. <i>Ps</i> 13, 47-52. <i>Ps</i> 15, 11-24. <i>Ps</i> 15, 25-32. <i>Ps</i> 21, 33-44. <i>Ps</i> 18, 18-27. <i>Ps</i> 26, 24-32. <i>Ps</i> 28, 17-31. <i>Ps</i> 13, 47-52. <i>Ps</i> 25, 14-30.	
	b	<i>Ps</i> 16, 13-40. <i>Ps</i> 17, 15-34. <i>Ps</i> 20, 17-38. <i>Ps</i> 28, 16-31. <i>Ps</i> 2, 1-7. <i>Ps</i> 2, 8-11. <i>Ps</i> 3, 1-6. <i>Ps</i> 3, 14-22. <i>Ps</i> 7, 9-17.	
	c	<i>Ps</i> 7, 12-22. <i>Ps</i> 13, 8-18. <i>Ps</i> 18, 21-40. <i>Ps</i> 19, 4-18. <i>Ps</i> 2, 1-12. <i>Ps</i> 3, 1-4, 11. <i>Ps</i> 2, 32, 1-21. <i>Ps</i> 34, 14-28. <i>Ps</i> 36, 11-21.	
	d	<i>Ps</i> 17, 5-10. <i>Ps</i> 19, 9-18. <i>Ps</i> 21, 18-21. <i>Ps</i> 24, 17-22. <i>Ps</i> 6, 6-11. <i>Ps</i> 23, 19-35. <i>Ps</i> 24, 13-22. <i>Ps</i> 11, 9-12, 14. <i>Ps</i> 30, 1-14.	
22. Meite	a	<i>Ps</i> 13, 6-9. <i>Ps</i> 13, 44-46. <i>Ps</i> 13, 47-52. <i>Ps</i> 15, 11-24. <i>Ps</i> 15, 25-32. <i>Ps</i> 21, 33-44. <i>Ps</i> 18, 18-27. <i>Ps</i> 26, 24-32. <i>Ps</i> 28, 17-31. <i>Ps</i> 13, 47-52. <i>Ps</i> 25, 14-30.	
	b	<i>Ps</i> 16, 13-40. <i>Ps</i> 17, 15-34. <i>Ps</i> 20, 17-38. <i>Ps</i> 28, 16-31. <i>Ps</i> 2, 1-7. <i>Ps</i> 2, 8-11. <i>Ps</i> 3, 1-6. <i>Ps</i> 3, 14-22. <i>Ps</i> 7, 9-17.	
	c	<i>Ps</i> 7, 12-22. <i>Ps</i> 13, 8-18. <i>Ps</i> 18, 21-40. <i>Ps</i> 19, 4-18. <i>Ps</i> 2, 1-12. <i>Ps</i> 3, 1-4, 11. <i>Ps</i> 2, 32, 1-21. <i>Ps</i> 34, 14-28. <i>Ps</i> 36, 11-21.	
	d	<i>Ps</i> 17, 5-10. <i>Ps</i> 19, 9-18. <i>Ps</i> 21, 18-21. <i>Ps</i> 24, 17-22. <i>Ps</i> 6, 6-11. <i>Ps</i> 23, 19-35. <i>Ps</i> 24, 13-22. <i>Ps</i> 11, 9-12, 14. <i>Ps</i> 30, 1-14.	

Anmerkung: 1. *Ps* 13, 44-46.

	25. n. Erin.	26. n. Erin.	27. n. Erin.	25. n. Erin.	26. n. Erin.	27. n. Erin.
1. Antiphonisch	a	1 Trp 4, 13—18.	1 Trp 5, 1—11 ob. 2 Trp 1, 3—10. 2 Trp 3, 3—7. 3 Trp 3, 21—28.	a	Trt 24, 1—14. Sbr 4, 1—13. Sbr 9, 6—15.	Trt 22, 13—21. Sff 22, 1—14. Sff 40, 6—8.
	b	Trt 24, 15—28.	Trt 25, 31—46.	b	Trt 13, 47—50. Sbr 8, 11—13.	Trt 24, 36—42. Sff 21, 5—7.
2. Psalmisch	a	Trt 25, 1—13. Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Trt 25, 31—46. Sff 22, 12—14 u. 16—21.	a	Sff 126.	Sff 103.
	b	Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Sff 22, 12—14 u. 16—21.	b	Sff 12, 35—46. 2 Trp 5, 6—11.	Sff 12, 49—57. 2 Trp 4, 13—18. 2 Trp 13, 5—13.
	c	Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Sff 22, 12—14 u. 16—21.	c	Sff 126.	Sff 103.
	d	Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Sff 22, 12—14 u. 16—21.	d	Sff 12, 35—46. 2 Trp 5, 6—11.	Sff 12, 49—57. 2 Trp 4, 13—18. 2 Trp 13, 5—13.
3. Responsisch	a	Trt 25, 1—13. Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Trt 25, 31—46. Sff 22, 12—14 u. 16—21.	a	Sff 126.	Sff 103.
	b	Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Sff 22, 12—14 u. 16—21.	b	Sff 12, 35—46. 2 Trp 5, 6—11.	Sff 12, 49—57. 2 Trp 4, 13—18. 2 Trp 13, 5—13.
4. Praenuntiativisch	a	Trt 25, 1—13. Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Trt 25, 31—46. Sff 22, 12—14 u. 16—21.	a	Sff 126.	Sff 103.
	b	Sff 3, 1—6. Sbr 13, 18—29.	Sff 22, 12—14 u. 16—21.	b	Sff 12, 35—46. 2 Trp 5, 6—11.	Sff 12, 49—57. 2 Trp 4, 13—18. 2 Trp 13, 5—13.

5. Etialisch	a 9c 13, 28—37. 9c 6, 46—49. 9c 12, 36—50. b 9c 12, 42—48. 9c 5, 25—29. 9c 14, 1—6. c 9c 12, 13—21. Dff 21, 1—7. 9c 13, 47—50. d 28o 4, 7—10. 9c 145, 17—21. 12i 4, 8f.
6. Gaamburgisch	a altfröchl. Ep. 29t 3, 3—15. 12be 5, 1—11. 9t 25, 14—30. altfröchl. Co. 9t 25, 1—11. b 9c 14, 1—6. 9t 24, 42—51. 9t 5, 8—12. c 28o 5, 1—10. Dff 21, 1—7. 9t 12, 22—25. d a 22be 4, 3—10. a 29t 3, 3—14. b 13o 2, 12—29. 9c 5, 7—20. Dff 21, 1—8. c 9t 10, 16—28. 9c 19, 11—27. 9c 12, 35—46. d 9t 39. 9t 3, 13—18. 9c 65, 12—19. e 22be 2, 1—17. 28o 9, 6—15. 22i 4, 1—8. f 9c 19, 11—28. Dff 22, 11—13. 9t 25, 1—13. g 13o 3, 19—24. 13o 3, 1—3. 9t 4, 1—11. h altfröchl. Ep. altfröchl. Ep. i 9t 25, 31—46. 9c 18, 26f. 9c 13, 23—30. j 9t 27, 1—44. 9t 28, 1—24. 22i 4, 6—8. k 9c 48, 1. 2. 15. 9t 102, 29 u. 9t 3c 40, 6—8. 9t 16. 21. 9c 5, 112, 11. 9t 96. 9t 24. 9t 96. 4, 5, 1—15. 12, 7f. 12f. 7—14. 9c 55, 10f. l 18o 15, 31. Dff 22, 16. 17. Dff 21, 1—7. 20. 21.
7. Hannöversch	a 18o 15, 50—58. 9t 12, 1—14. Dff 3, 14—22. b 9c 4, 4—10. 9t 12, 8—24. 12be 5, 14—24. c 9t 21, 33—43. 9t 25, 14—30. 9t 13, 33—37.
8. Heffanisch	a 9t 24, 36—44. 9c 5, 25—29. 9c 14, 1—6. b 9c 17, 7—10. 9t 25, 14—30. 9c 18, 28—30. c 9t 28, 1—10. 9t 28, 16—31. 22i 4, 5—8. d 9c 30, 15. 9t 16, 8—11.
9. Oberösterreichisch	a 9c 13, 1—9. 9c 21, 25—36. altfröchl. Co. b altfröchl. Ep. 22be 1, 3—10. 29t 3, 3—14. c 9t 21, 33—43. 9t 25, 14—30. 9t 13, 33—37. d 9c 4, 4—10. 9t 12, 18—24. 12be 5, 14—24.
10. Ruffanisch	a 9t 3, 1—15. 9t 7, 2—13. 9c 37, 1—14. ob. b 9c 15, 15. ob. 20—28 a. 30b; 8, 1 a. 9t 18, 3. 9c 26, 10—12. c 9t 3. 9t 28. 9t 7, 13—17. 9t 21, 33—34. d 9c 3, 17f. 12i 6, 9—11. 9t 24, 1—14. 9t 22, 23—33. 9c 13, 23—30.
11. Sautsch	a Dff 4, 1—2a. 9c 18, 20—33. 9c 12, 35—48. b 9t 4, 1—6. Dff 7, 13—17. 9t 3, 14—22. c 9t 24, 1—14. 9t 22, 23—33. 9c 13, 23—30.
12. Slesisch	a Dff 14, 13—20. Dff 7, 9—17. 9c 12, 35—48. b 22be 2, 1—12. 9t 10, 35—39. Dff 3, 14—22. c Dff 20, 11—15. Dff 21, 1—8. 9c 19, 11—28. d 22be 2, 13—17. 9t 12, 25—29. Dff 22, 1—7.
13. Slesisch	a 9c 17, 26—37. 9t 25, 14—30. 9t 25, 31—46. b Dff 19, 1—9. Dff 20, 11—15. Dff 21, 1—4. c Df 2, 31—48. 9t 3, 10—13. 9t 3, 1—5. d 9t 3, 13—4, 6. 2i 32, 21—43. 9t 92.

Wannertung: 1. Wörschungen der Bzeller (B), Braunkörscher (Br), Sauerbergischen (S),
Dübenerischen (D), Kung-Schlicher (a) (S) u. Schlemig-Bohnenischen (B) Herilopen
von dem altfröchligen: 26. n. Zrim.: B a und 9c 19, 1—3. D b und 9t 25, 14—30. 9t a 29t 3, 3—14; 27. n. Zrim.: B a nur 12be 5, 1—11. 2 a nur 29t 3, 3—7. 9t a Dff 3, 13—22.

Nur von einzelnen Verikopenreihen berücksichtigte Feste.

I. Dritte Festtage.

- Weihnachten:** 1. a. Hbr 1, 1—12. Si 15, 1—8. 1 Jo 1. b. Jo 1, 1—14. 10. a. Jo 1, 14—18. b. 1 Jo 5, 20. c. Pf 8. Berlin: Hbr 1, 1—12. Jo 1, 1—14.
- Ähren:** 1. Apg 13, 26—33. Ec 24, 36—47. 10. a. Jo 21, 1—14. b. 1 Ro 15, 50 bis 58. c. Pf 126. Berlin: Apg 13, 26—33. Ec 24, 36—48.
- Pfingsten:** 1. a. Apg 8, 14—17 ob. 2, 29—36. b. Jo 3, 16—21. 10. a. Apg 2, 42—47. b. Eph 1, 15—19. c. Pf 133.

II. Fest der Taufe Christi (2. Januar): 1. Mt 3, 13—27.

III. Gedenktag biblischer Personen.

a. Marienfeste:

Mariä Reinigung (Darstellung Jesu, 2. Februar): 1. Lüneburg, Neuß=Schley u. Schleswig-Holstein: Mat 3, 1—4. Ec 2, 22—32. 4. Mt 4, 1—4. Ec 2, 22—32. 6. a. b: alt-frechlich. c. d: Mt 19, 13—22. Pf 103, 1—13. 7. a. Mat 3, 1—5. b. Ec 2, 22—40. c. 1 Jo 1, 1—10. d. Mt 21, 33—45. e. Jcf 2, 2—5. f. 1 Jo 2, 7—11. 9. a. Ec 2, 34—38. b. 2 Ro 6, 14—18. c. Ec 1, 46—55. 11. bc: Ec 2, 22—32. 14. Ec 10, 38—42. Eph 5, 22—33. 16. Ec 10, 38—42. Eph 5, 22—33. 18. a: Ec 2, 22—40. Mat 3, 1—5. c. d: Ec 1, 39—45. 21. Pf 103, 1—14; 110, 1—4. Berlin: Mat 3, 1—5. Ec 2, 22—40. Oldenburg (für diejenigen Gemeinden, die das Fest noch feiern) Mat 3, 1—5. Ec 2, 22—32.

Mariä Verkündigung (25. März): 1. Jcf 7, 10—16 (Braunschweig a: B. 10—15). Ec 1, 26—38. 4. Mt 5, 1—3. Ec 1, 26—38. 6. ab: Ec 1, 26—38. Jcf 9, 6f. c. d: Mt 1, 18—23. Jer 33, 14—18. 9. a. Eph 1, 3—12. b. 1 Pt 1, 10—16. c. Mt 1, 18—23. 11. bc: Ec 1, 26—38. 13. (Riga) Ec 1, 26—38. Hbr 8, 8—13. 14a u. 14b: a. Ec 1, 26—38. b. Mt 4, 1—5. c. Ec 1, 46—55. d. Jer 33, 14—16. e. Sach 2, 10—13. f. Hbr 5, 5. 16. Jo 10, 30—42. 1 Jo 1, 1—10. 18. ab: Ec 1, 26—38. Jcf 7, 10—15. c. d: Mt 1, 18—23. 21. Off 12, 1—5. Pf 2, 1—9. Berlin: Jcf 7, 1—16. Ec 1, 26—38. Neuß=Schley Mt 4, 1—4. Ec 1, 26—38. Schleswig: Jcf 7, 10—15. Ec 1, 26—38.

Mariä Heimsuchung (2. Juli). 1. Jcf 11, 1—5 ob. Mt 12, 9—16 ob. Hbr 2, 8—17. Ec 2, 8—17. Ec 1, 39—56. 4. Jer 33, 14—16. Ec 1, 39—56. 6. ab. Ec 1, 39—56. 7. 1, 1—5. c. d. Jcf 3, 14—17. Pf 33, 1—12. 7. a. Jcf 11, 1—5. b. Ec 1, 39—56. c. Pf 145. d. Mt 12, 46—50. e. Pf 89, 2—22. f. 2 Jo 6—11. 11. bc: Ec 1, 39—56. 12b: Ec 1, 39—56. Jcf 11, 1—5. 14. Jo 19, 25—27. 1 Ti 2, 8—15. 16. Jo 19, 25—27. 1 Ti 2, 8—15. 21. Pf 33, 1—12. 1 Sa 2, 1—10. Berlin: Jcf 11, 1—5. Ec 1, 39—56.

b. Apostelstage:

Andreas (30. Nov.): 1. u. 18 ab: Mt 10, 8—18. Mt 4, 18—22. 18bd: Ec 9, 57—62. Bartholomäus (24. Aug.): 1. 2 Ro 4, 7—10 ob. Eph 2, 19—22. Ec 22, 24—30. 17. a. b: Jo 1, 35—51. 2 Ro 4, 5—10. c. d: Mt 3, 31—35.

Jakobus d. Ä. (25. Juli): 1. u. 18 ab: Mt 8, 28—39. Mt 20, 20—28. 18cd: Ec 9, 51—56.

Johannes (27. Dez.): 1 u. 18 ab, Berlin, Lüneburg u. Schleswig: Jo 21, 15—24. Hbr 1, 18cd: Jo 21, 1—14.

Matthäus (21. Sept.): 1. 1 Ro 12, 4—11 ob. Eph 4, 7—14. Mt 9, 9—13. 18 ab: Mt 9, 9—13. Eph 4, 7—16. c. d: Mt 21, 28—32.

Matthias (24. Febr.): 1. Berlin, Lüneburg u. Schleswig: Apg 1, 15—26. Mt 11, 25—30. 18 ab: Mt 11, 25—30. Apg 1, 15—26. c. d: Jcf 53, 1—12.

Pauli Bekehrung (25. Jan.): 1. Apg 9, 1—22. Mt 19, 27—30.

Petrus und Paulus (29. Juni): 1. Apg 12, 1—11. Mt 16, 13—20. 9. a. Apg 9, 1—22. b: 1 Ro 3, 3—13. Jo 21, 15—19. 18. a. b: Mt 16, 13—19. Apg 12, 1—11. c. d: Ec 5, 1—11. 1 Ro 3, 3—13.

Philippus und Jakobus (1. Mai): 1. Eph 2, 19—22 ob. Wch 5, 1—12. Jo 14, 1—14. 18. a. b: Jo 14, 1—14. Eph 2, 19—22. c. d: Jo 4, 27—42. Berlin: Eph 2, 19—22. Jo 14, 1—14.

Simon und Judas (28. Okt.): 1. 1 Pt 1, 3—9. Jo 15, 17—21. 17. a. b: Jo 15, 17—25. 1 Pt 1, 3—9. c. d: Ec 17, 5—10.

Stephanus (26. Dez.): 1. Berlin, Lüneburg und Schleswig: Apg 6, 8—7; 2. 57—59. Mt 23, 34—39. 18. a. b: Mt 23, 34—39. Apg 6, 8—15 u. 7, 55—59. c. d: Hbr 12, 1—4.

Thomas (21. Dez.): 1. Berlin, Püneck und Schleswig: Epb 1, 3—6. Jo 20, 24—31. 18. ab: Jo 20, 24—29. Hbr 2, 10—18. cd: Jo 11, 1—27.

c. Johannestag (24. Juni):

1. Jef 40, 1—5. Ec 1, 57—80. 4. Jef 35, 3—10. Mc 6, 17—29. 6. ab. Ec 1, 57 bis 80. Jef 40, 1—8. 7. a. Jef 40, 1—8. b. altföhl. c. Jef 40, 9—31. d. Mc 6, 17—29. e. Mat 4, 4—6. f. 1 Ro 6, 9—20. 11. bc: Ec 1, 57—80. 12 b: Ec 1, 57—80. Jef 40, 1—5. 13. Fiskus ab: Mt 11, 11—19. E3 37, 7—11. cd: Mc 6, 17—29. Sac 5, 1—11. Niga: Mt 3, 1—12. Sac 5, 7—11. 16. Mt 3, 4—17. Ngg 4, 19—31. 18. ab: Ec 1, 57—80. Jef 40, 1—8. cd: Mt 14, 1—12. 21. Mc 6, 14—29. Mt 11, 11—19.

IV. Sonstige Fest- und Feiertage.

Sibelfest: 2. (p Peritope, 1 Rektion) ab: p Pf 119, 108—105. 1 Ngg 2, 36—41; p Jef 2, 1—3. 1 Epb 1, 3 u. 13f.; p Mt 24, 35. 1 Pf 119, 89—94; p Ec 8, 11. 1 Dff 19, 11—13; p Jo 1, 1—5. 1 Jo 1, 1—3; p Jo 1, 14. 1 2 Pt 1, 13—18; p Jo 5, 24. 1 Jo 5, 12—15; p Jo 8, 91f. 1 2 Ro 3, 12—18. ed: p Pf 87. 1 Ec 10, 21—24; p Pf 119, 129—133. 1 Jo 7, 37—39; p Epr 30, 5f. 1 Jo 17, 11—17; p Ngg 8, 30. 1 Mt 13, 10—16; p Ns 10, 17. 1 Jo 12, 37—41; p 2 Ei 3, 14f. 1 Ec 8, 4—8; p 2 Ei 16f. 1 Jo 14, 7—11. ef: p Ngg 4, 19—21. 1 Ro 3, 9—13; p Pf 19, 8—12. 1 Ro 3, 14—17; p Jef 55, 10f. 1 Sac 1, 22—25; p Ser 23, 28f. 1 Hbr 4, 12f.; p Jo 1, 17. 1 Hbr 1, 1—3; p Jo 6, 63. 1 Pf 119, 154—160; p Jo 6, 67—69. 1 Pf 119, 111—116. gh: p Ngg 17, 11. 1 Jo 5, 36—39; p Ns 1, 16. 1 Mc 8, 34—38; p 1 Ro 3, 21—23. 1 Jo 16, 21—27; p Epb 6, 17. 1 Mt 10, 24—28; p 1 The 2, 13. 1 Jo 7, 14—18; p 1 Pt 1, 22—25. 1 Jef 60, 1—8; p 2 Pt 1, 19. 1 Mt 4, 1f.; p 1 Jo 2, 3—5. 1 Jo 12, 47—50; p Sac 1, 18—22. 1 Ec 8, 19—21.

Suß- und Sella: 4. Rektionen: ab. Pf 130, 25; 143, 1—11; 51, 3—19; 32. 7. a. (um Michaelis) Ns 2, 1—11. Ec 15, 11—32. Nachm.: Siob 22, 22—30. 2 Ei 3, 14—17. b. (vor Weihnacht): E3 11, 14—21. Ec 3, 2—17. Nachm. Hoi 16, 1—9. 1 The 2, 10 bis 16. 12. Jef 58, 1—10. Ec 13, 1—9. Dff 3, 1—6. 22. ab: Mt 11, 20—24. 2 Ro 6, 14—18. cd: Df 9, 4—24. Jef 1, 16—18.

Erntedankfest: 2. (p Peritope, 1 Rektion) ab: p Ec 25, 18—23. 1 Epb 5, 17—21; p Pf 33, 18—22. 1 Sac 5, 7—11; p Pf 95. 1 Ns 2, 1—6; p Mt 4, 4. 1 Pf 63, 1—9 ob. 105, 40—45; p Mt 10, 29—31. 1 Pf 91, 1—9; p Jo 6, 1—5. 24—27. 1 Er 16, 11—18. ed: p Ge 8, 22. 1 Mt 24, 32—36; p 1 Ebr 30, 9—12. 1 Ec 9, 10—17; p Epr 15, 15—19. 1 Mt 16, 1—12; p Ser 5, 21—24. 1 Mt 6, 25—34; p Ngg 14, 14 bis 17. 1 Pf 65, 10—14; p 1 Ro 10, 31. 1 Ec 17, 11—19; p 1 The 4, 9—12. 1 Ebr 3, 27—33; p 1 Ei 6, 17—19. 1 Epr 3, 9—18; p 1 Pt 5, 7. 1 Pf 67; p Hbr 13, 5f. 1 Dt 11, 13—21. ef: p Dt 8, 10—18. 1 Ei 4, 1—5; p Siob 2, 9f. 1 Pt 5, 6—11; p Pf 68, 5—12. 1 Ngg 17, 24—28; p Pf 103, 13—19. 1 Ns 14, 7f.; p Epr 28, 18 bis 20. 1 The 2, 9—12; p Epr 30, 7—9. 1 Ei 6, 6—12; p Mt 6, 10. 1 Dt 8, 1 bis 3. Pf 104, 24—35. gh: p Er 16, 1—8. 1 Ec 11, 5—10; p Pf 145, 13—21. 1 Mt 14, 13—21; p 2 Ro 9, 6—11. 1 Ec 21, 1—4. Pf 112; p Pf 4, 6. 1 Ec 10, 38 bis 42. Pf 74, 12—23; p 2 The 3, 6—13. 1 Pf 37, 22—28; p 1 Jo 4, 16—21. 1 Siob 29, 1 u. 31, 16—23; p Hbr 13, 15f. 1 Hof 13, 4—9. Pf 96; p Jac 1, 16—21. 1 Pf 37, 3—7. 147, 12—20. 3. Mt 15, 29—39. Ec 12, 15—21. 2 Ro 9, 6—15. Ga 6, 7f. 4. Rektionen: ab. Pf 111; 95, 1—8. ed. Pf 67; 145. 8. a. (nach päpstlicher Ernte) 1 Ei 6, 6—10. Hbr 13, 5f.; (nach ergiebiger Ernte) 1 Ei 6, 17—19. b. Jo 4, 35—38. Mc 4, 26—29. d. Ec 12, 16—20 (31). Sac 5, 7f. e. Ngg 14, 15—17. Ga 6, 7—10. f. Ser 5, 24f. Dt 8, 10f. u. 18. g. Pf 95, 1—8; 111, 1—5. 22. ab: Ec 12, 15—21. 1 Ei 6, 6—10. cd: Dt 26, 1—11. Pf 65.

Sußav-Adolf-Vertra: 2. (p Peritope, 1 Rektion): ab: p Mt 6, 10. 1 Pf 24, 7—10; p Mt 9, 35—38. 1 Jef 49, 13—15; p Mt 28, 20. 1 Jef 41, 8—10; p Mc 4, 26—29. 1 Ro 3, 1—7; p Ec 12, 47f. 1 Jef 49, 8—10. Pf 40, 6—11; p Ec 14, 12—15. 1 Ro 13, 1 bis 7; p Jo 21, 15—17. Epb 3, 14—21. ed: p Ngg 4, 15—18. 1 Epb 6, 10—20; p 1 Ro 1, 16. 1 Pf 119, 41—50; p Ns 12, 4—8. 1 Pf 133; p 1 Ro 16, 9. 1 Jo 12, 20 bis 23; p 1 Ro 16, 13. 1 Ec 12, 42—44; p 2 Ro 4, 6f. 1 Mt 13, 44—46; p 2 Ro 8, 8 bis 14. 1 Jo 15, 12—17; p Ga 6, 10. 1 Jo 6, 5—14. ef: p Mt 25, 31—46. 1 Sac 2, 13—17; p Mc 4, 35—41. 1 Pf 93; p Ec 5, 1—11. 1 Pf 146, 5—10; p Ec 7, 1 bis 5. 1 Ro 1, 1—6; p Ec 10, 1f. 1 Ei 6, 11—16; p Jo 4, 35—38. 1 Am 8, 11f.; p Jo 6, 37—39. 1 Hbr 2, 1—4. gh: p Ns 15, 19—33. 1 Ec 10, 21—24; p 1 Ro 15, 57f. 1 Pf 146, 5—10. Jo 21, 1—7; p 2 Ro 5, 14f. 1 Mt 26, 6—13; p Epb 4, 15f. 1 Ec 9, 46—48; p Hbr 13, 1—3. 1 Mt 20, 20—27; p Dff 3, 1—6. 1 Sag 1, 2 bis 8; p Dff 3, 3f. 1 Mt 5, 13—16; p Dff 3, 11. 1 Mt 25, 14—30.

Hagelfest: 4. Rektionen: ab. Pf 85; 104. cd. Pf 65; 147.

Karwoche: 2. Montag a b: Mt 27, 1—10. c d: Lc 22, 63—71. ef: Mc 14, 53—65. g h: Jo 18, 33—40. Dienstag a b: Mt 27, 11—14. c d: Lc 23, 1—12. ef: Mc 15, 1—15. g h: Jo 19, 1—5. Mittwoch a b: Mt 27, 15—26. c d: Lc 23, 13—25. ef: Mc 15, 16—21. g h: Jo 19, 6—11. Sonnabend a b: Mt 27, 57—66. c d: Lc 23, 50—56. ef: Mc 15, 42—47. g h: Jo 19, 38—42.

Kirchweih: 1. Cff 21, 1—5. Lc 19, 1—10. 2. (p Peritope, 1 Petition): p 1 Ro 8, 22f. 26—30. 1 Cff 4, 11; p Pf 51, 17—21. 1 Hpg 2, 36—39; p Jcf 66. 17. 1 Jac 4, 8—12; p 3er 17, 12—14. 1 R8 8, 31—34; p Mt 6, 6—8. 1 Pf 66, 16—20; p Mt 12, 1—8. 1 R8 14, 1—8 ob. Kol 2, 16—23; p Mt 18, 19f. 1 Jer 23, 23f. ob. Pf 27, 1—4; p Lc 17, 20f. 1 Ga 2, 19—21. c d: p Jcf 24, 14—18. 1 Lc 19, 1—10; p 1 Cbr 30, 13—19. 1 Lc 18, 9—14; p Hpg 2, 42—47. 1 Pf 92, 13—16; p Hpg 7, 47—50. 1 Pf 147, 1 bis 12; p 1 Cbr 6, 19f.; 1 Pf 51, 12—15; p Epb 2, 19—22. 1 Pf 65, 1—6; p Epb 4, 11—14. 1 Pf 132, 13—17. p Hbr 3, 5—6. 1 Jo 1, 14—17; p Gl 10, 22—25. 1 Pf 122. ef: p Mc 2, 23—28. 1 Kol 2, 13—23; p Mc 11, 1—10. 1 Pf 87; p Mc 13, 1f. 1 Gl 12, 18 u. 22—24. p Lc 2, 41—52. 1 Pf 26; p Lc 14, 1—6. 1 Jer 1, 21—27; p Lc 19, 41—48. 1 Pf 12; p Jo 10, 22—30. 1 Pf 42, 1—6. 48. p Jo 14, 23. 1 Pf 4, 4—7. f. p 2 Ga 7, 12—16. 1 Jo 10, 19—23; p Hbr 4, 17. 1 Mt 23, 23—26; p R8 12, 1f. 1 Pf 116, 12—19; p 1 Ro 3, 11—15. 1 Hag 2, 7—10. Jer 3, 10—13; p 1 Ro 3, 16f. 1 Jer 7, 1—7; p Epb 4, 22—24. 1 Jo 3, 1—3. Pf 56, 17; p R8 3, 14—17. 1 Pf 92, 1—9; p 1 He 5, 9—13. 1 Pf 84; p 1 Pt 2, 1—5. 1 Er 19, 3—6. 3. Jo 4, 21—24. Hbr 10, 24f. 21. Jo 4, 19—24. Pf 84. 22. ab: Mt 18, 18—20. 1 Ro 3, 16f. c d: 1 R8 8, 22—30. Jer 9, 8.

Micharils: 1. Cff 12, 7—12. Mt 18, 1—11. 4. Cff 7, 9—17. Mc 10, 13—16. 6. ab: Mt 18, 1—11. Cff 12, 7—12. c d: Pf 103, 15—22. Hbr 1, 13—2, 8. 7. a. Pf 34. b. Mt 18, 1—11. c. Pf 103. d. Lc 10, 16—20. e. Pf 91. f. Cff 7, 9—17. 11. bc: Mt 18, 1—11. 12b. Mt 18, 1—11. Cff 12, 7—12. 16. Jo 1, 43—51. Hpg 12, 1—11. 21. Mc 10, 13—16. Cff 5, 11—14.

Mission: 2. (p Peritope, 1 Petition) a b: p Pf 46, 11f. 1 Cff 7, 9—17; p Pf 147, 12—15. 1 2 Pt 1, 19—21; p Jcf 60, 1—3. 1 Cff 15, 1—4; p Mt 5, 1. 1 Jo 4, 11—15; p Mt 12, 15—21. 1 Hpg 17, 24—31; p Mt 28, 16—20. 1 2 Ro 6, 1—10; p Jo 4, 35 bis 38. 1 Hpg 10, 44—48; p Jo 8, 12. 1 Et 2, 11—14. c d: p Hpg 10, 34f. 1 Jcf 42, 1—3; p Hpg 11, 15—18. 1 Mt 21, 42—44; p R8 2, 10—16. 1 Ga 3, 14f.; p 2 Ro 3, 12—18. 1 Jo 5, 37—47; p 1 Ti 1, 15—17. 1 Lc 12, 8—14; p 1 Ti 2, 1—7. 1 Lc 15, 8—10; p 2 Ti 1, 7—11. 1 Jcf 28, 14—19; p Jac 4, 17. 1 Lc 10, 25—37. ef: p Pf 47, 7—10. 1 Hpg 28, 25—28; p Jer 9, 2f. 1 Kol 1, 9—14; p Gab 2, 12 bis 14. 1 Hpg 15, 4—11; p Sach 14, 9. 1 R8 3, 28—30; p Mt 6, 9. 1 Jcf 42, 5—8. Er 20, 1—7; p Lc 15, 1—7. 1 Et 8, 3—7; p Jo 3, 16. 1 Jo 4, 7—9; p Jo 10, 14 bis 16. 1 Hoi 2, 19—23. Pf 97. g h: p Hpg 13, 44—48. 1 Lc 2, 25—32; p Hpg 14, 26f. 1 Jcf 9, 6f.; p R8 11, 22—24. 1 Jcf 59, 20f. Lc 14, 16—24; p R8 11, 25 29. 1 Jcf 43, 1—6; p Epb 4, 11—13. 1 Jo 7, 37—39; p Hb 2, 5. 11. 1 Jcf 45, 20 24; p 1 Pt 2, 9f. 1 Lc 12, 47f.; p 1 Jo 5, 4. 1 Mt 21, 18—22. 3. Mt 9, 35—38. Hpg 13, 44—49. 16, 8—10.

Reformationsfest: 1. Pf 46. Cff 14, 6—13. 2. (p Peritopen, 1 Petitionen) a b: p 2 R8 22, 8—13. 1 Hpg 17, 10—15; p Mt 5, 13—16. 1 1 Pt 2, 9; p Lc 12, 32—34. 1 Pf 93; p Jo 2, 13—17. 1 2 Cbr 34, 29—33; p Jo 4, 23—24. 1 Er 19, 3—8 ob. Ga 4, 8—11; p Jo 4, 40—42. 1 Hpg 8, 34—39; p Jo 5, 39. 1 2 Ti 3, 14—17; p Jo 6, 63. 1 Ga 3, 1—7; p Jo 8, 31—40. 1 R8 8, 12—16. c d: p R8 3, 28. 1 Mt 5, 17 bis 26; p R8 7, 6. 1 Jo 14, 14—17; p R8 14, 11—16. 1 Jo 13, 34f.; p 1 Ro 1, 4 bis 9. 1 Pf 119, 25—34; p 1 Ro 1, 10—17. 1 Jo 17, 20—23; p 1 Ro 7, 20—24. 1 R8 9, 32—38; p Ga 5, 13—15. 1 Mt 23, 1—12; p Pf 1, 27—30. 1 R8 1, 4—9; p 1 Jo 4, 1—6. 1 Mt 6, 19—23; p Cff 3, 11. 1 Pf 78, 1—11. ef: p R8 4, 15 bis 20. 1 Epb 6, 14—20; p Mt 4, 12—17. 1 2 Pt 1, 19—21. Jer 13, 15—17; p Mt 5, 6. 1 R8 4, 1—5; p Mt 13, 52. 1 Gl 8, 8—13; p Jo 6, 43—45. 1 Pf 25, 1—10. Gl 5, 12—17; p Jo 7, 14—18. 1 Pf 119, 97—105; p Jo 11, 28. 1 Pf 46, 1—8; p Jo 12, 46—48. 1 Pf 119, 54—60. Ga 1, 1—5. g h: p 1 R8 18, 21. 1 Mt 13, 5 bis 10; p Hpg 26, 22f. 1 Jo 8, 12—16; p 1 Ro 3, 1—10. 1 Mc 9, 33—37; p 1 Ro 3, 11. 1 Lc 6, 47—49; p 2 Ro 4, 5f. 1 Jo 12, 37—43; p Ga 5, 1. 1 R8 2, 1—4; p 2 Pt 3, 17f. 1 Lc 12, 54—57; p Gab 6, 1—9. 1 Jcf 42, 18—25; p Gl 13, 7—9. 1 Er 4, 20—27; p Ga 3, 1—7. 1 Er 14, 9—14. 3. Jo 2, 15—17. 8, 30—36. Hbr 13, 7—9. 2 Pt 1, 19—21. Kol 2, 6—10. 4. Petitionen: a b: 1 Ro 3, 4—23. c d: Pf 1, 27—30. 8. a. Cff 3, 1—6 ob. 7—13. b. Sub 20f. Jo 12, 35f. c. Pf 46. d. Mt 11, 15—24. 2 Ti 2, 19. e. Hpg 17, 1—11. 9, 31. f. Pf 46. 48. 2—4 u. 10f. g. 1 Ro 3, 11—17. Epb 5, 25—27. 22. ab: Jo 2, 3—17. 2 Ro 3, 12—18. c d: 2 Cbr 34, 29—33. Pf 46. Berlin: Cff 14, 6—7. Ga 5, 1—15. Mt 11, 12—15.

I. Die Perikopen.

Schule: 3. Mt 19, 13—15.

Altester: 2. (Perikopen) **a b:** Ge 32, 10. Dt 31, 6. Hiob 8, 8—10. Ps 23; 77, 6—16; 102, 24—28. Jer 57, 2. Dn 2, 20—22. Mt 16, 1—4; 28, 20. Jo 9, 4; 12, 35f.; 17, 24. **ed:** Er 13, 20—22. Dt 32, 7—12. Jer 24, 14—18. Ps 121; 144, 1—4. R5 12, 11f. Ph 3, 13f. 1Ti 1, 17; 1Jo 2, 17. Fl 4, 9—11. Off 3, 19f. **ef:** Dt 32, 1—6. Jer 10, 12—14. 1Sa 7, 12. Ps 89, 8—13. Ps 50, 14f. Ps 106, 1—5. Prb 11, 6—8, 13f. 7, 18—20. Ec 12, 22—31; 35—40. Jo 16, 33. **gh:** 1R5 8, 54—58. Hiob 14, 1—6. Ps 45, 7; 119, 19. Prb 6, 7—11. Jer 40, 6—8. Jer 32, 17—19. 2Ro 5, 6—10. Kol 3, 17. Fl 13, 8. 14. Off 2, 10; 14, 13; 22, 12.

Vaterländische Gedenktag (Geburtstag des Landesfürsten; Friedensfürst): 2. (p Perikope, l Petition) **a b:** p Ge 32, 10. l Ps 123; p 1Sa 7, 12. l Ps 125; p Hiob 10, 12. l Jac 1, 16—18; p Ps 122. l Eph 4, 15f.; p Spr 8, 14—18. l Ps 100; p Jer 26, 1—7. l Jac 4, 5f. Ps 9, 2—8; p Ps 6, 1—4. l Ph 4, 4—7; p Mt 5, 13—16. l 1Pt 2, 6—10; p Mt 20, 24—28. l 1Ro 9, 19—23. Ps 33, 12—22; p Jo 9, 4. l 1Ro 9, 24—27. **ed:** p Dt 5, 32f. l Mt 22, 34—40; p 2Sa 22, 1—3. l Ec 17, 11—19; p 2R5 23, 1—3. l Mt 5, 17—20; p 1Chr 30, 9—12. l Ec 1, 68—75; p Spr 22, 11. l Mt 7, 15—20; p Jer 49, 8f. Ec 19, 11—24; p R5 12, 11f. l 2Sa 22, 29—36; p R5 13, 1f. l Ps 76; p R5 13, 3—5. l Ps 82; p 1Pt 2, 17. l Ps 18, 24—36. p 1Ti 2, 1f. l Ps 10. **ef:** p Dt 1, 13—17. l 2Ro 6 1—10; p Dt 32, 1—4. l Ps 61; p Hiob 36, 5—7. l Ps 71, 15—23; p Ps 46, 9—12. l R5 11, 33—36; p Ps 126. l Fl 12, 11—14; p Jer 26, 9—13. l Ps 28, 6—9; p Mt 22, 15—22; 12 Tf 2, 1—5; p Ec 19, 37f. l Ps 118, 24—29. **gh:** p Mt 1, 7. l Ec 8, 22—25; p Ps 60, 11—14. l 2Sa 22, 29—36; p 1R5 10, 9. l Ps 93; p Ps 85, 10—14. l 1R5 8, 56—61; p R5 9, 1—5. l Ps 137, 1—6; p R5 12, 7f. l Ps 1; p R5 13, 7f. l Ec 17, 7—10; p 1Ti 3, 1f. l Ps 21, 1—9 u. 14; p 1Pt 3, 12—15. l Ps 34, 12—19.

II. Vergleichende

der wichtigsten auf die altkirchliche

A. Katholische Liturgieen.

2. Jahrhundert. (Justin.)	Alt-katholische Kirche.	Orthodox-russische Kirche.	Römisch-katholische Kirche.
		Vorbereitungsakt.	
		<p>a. Andacht vor den hl. Bildern an den verschlossenen hl. Thüren.</p> <p>b. Betreten des Schiffes der Kirche.</p> <p>c. Ankleidung (auf dem Ambon).</p>	<p>1. Bereitung der gottesdienstlichen Personen.</p> <p>a. Gebet u. Händewaschen in der Sakristei.</p> <p>b. Ankleidung in der Sakristei.</p> <p>c. Herantreten an d. Altar. Niederlegung von Kelch u. Patene.</p> <p>d. Geistlicher Reinigungsakt (an d. untersten Altarstufe).</p> <p>In nomine patris etc. Antiphon Ps 43, 4 zwischen Priester u. Ministranten, mit Gloria patri.</p> <p><i>Deus in adjutor.</i> etc. <i>Confiteor</i> (von Priester u. Ministranten).</p> <p>2. Bereitung der gottesdienstlichen Stätte.</p> <p>Betreten des Altars. Salutatio. Altargebete unter Küssen des Altars. Beräucherung d. Altars.</p>
		<p>(In den russ. Kirchen kommt hierbei gewöhnl. die <i>προσκομιδή</i>, s. II A, 2.)</p>	

I. Homiletischer Teil.

A. Eingang.

Spinnengefang.

<p>1. Ektenie (Titanei, <i>εὐχή ἐκτενης μεγάλης, καθολική σιναντική</i>), gesprochen vom Diakon; der Chor respondiert wiederholt <i>Kyrie eleison</i>. <i>Gloria patri</i> (Chorgesang).</p> <p>Lesung der 9 Metarismen (als Summe des Evangeliums) durch d. Lektor, <i>Gloria patri</i>.</p> <p>Einzug mit dem Evangelienbuch (<i>μικρά εὐαγγέλιον</i>).</p> <p>Trishagion (Chor).</p>	<p>1. <i>Introitus</i> (Spruch) mit Psalmen und <i>Gloria patri</i>.</p> <p><i>Kyrie eleison</i>.</p> <p><i>Gloria in excelsis</i> (große Doxologie).</p>
---	---

Zusammenstellung

Ordnung zurückgehenden Liturgien.

B. Luthersche Liturgien.

Luthers Formula missae.	deutsche Messe.	Ev.-luth. Kirche in Bayern. Form a.	Ev.-luth. Kirche in Mecklenburg. Form b.	Preuß. Agende.
Vorbereitungsakt.				
			(Gemeinberei- tungsakt.)	
			<i>Deus in adj.</i> <i>Confiteor.</i> <i>Absolutio.</i>	Gemeinbesang. <i>Deus in adj.</i> <i>Confiteor.</i> <i>Trostspruch.</i>

I. Homiletischer Teil.

A. Eingang.

<i>Introitus.</i> Psalmus.	Deutsches Lied od. Psalm im ersten Ton.	<i>Introitus.</i>	<i>Introitus.</i>	
<i>Gloria patri.</i>		<i>Gloria patri.</i>	<i>Gloria patri.</i>	
<i>Kyrie.</i>	<i>Kyrie</i> (3mal).	<i>Confiteor</i> mit <i>Kyrie.</i>	<i>Kyrie.</i>	<i>Kyrie.</i>
		<i>Absolution.</i>		
<i>Gloria in excel.</i>		<i>Gloria in excel.</i>	<i>Gloria in excelsis.</i> Allein Gott in der Höh'.	

A. Katholische Liturgien.

2. Jahrhundert. (Justin.)	Altkatholische Kirche.	Griechisch-russische Kirche.	Römisch-katholische Kirche.
B. Schriftlesung.			
Schriftlesung. (τὰ ἀπομνημονεύματα τῶν ἀποστόλων ἢ τὰ συγγράμματα τῶν προφητῶν ἀναγινώσκεται μέχρις ἐγχεορεϊ.)	(ἐνάγνωσις) 1. νόμος 2. προφήτης 3. ἀπόστολος 4. εὐαγγέλιον	Salutatio. 1. Proteimennon (Introitus- spruch aus dem NT). 2. Epistel (ἀπόστολος) durch den Lektor. Salutatio. Halleluja. 3. Salutatio. Evangelium durch d. Diacon. Laus tibi Christe.	1. Salutatio. Kolbete. 2. Epistel (an d. linken Altar- seite). Graduale u. Versus. Halleluja (ob. Tractus). (Sequenz.) 3. Salutatio. Evangelium (an d. rechten Altarseite). Laus tibi Christe.
C. Predigt.			
Ansprache des Vor- setzers.	Apostolischer Gruß. λόγος παρακλήσεως.		(Predigt.)
D. Gebet.			
Gemeindegebet (Hesych.)	1. Gebet für die zu entlassenden a. Katechumenen. b. Emergumenen. c. Kompetenten. d. Penitenten. 2. Gemeindegebet.	1. Ektenie. 2. Fürbitte für die zu ent- lassenden Katechumenen.	

II. Eucharistischer Teil.

A. Darbringungsakt. (Oblatio).

1. Friedenskuß.	1. Friedenskuß. †. Stille u. Samm- lung wird ge- boten.	1. Ausbreitung des Antimen- sium üb. d. Altartisch. Stillgebete. Cherubimgeiang.	1. Credo (Nicänum). Salutatio.
2. Aufstellung d. Gaben (ἀφρος προσφέρει- ται καὶ οἶνος καὶ ἕδωρ).	2. Darbringung (προσφορά).	2. προσκομιδὴ: Händewaschen. Durchstechen der 5 Pros- phoren (Abendm.-Brote) mit der 6. Lanze unter Fürbitten. Mischung von Wein und Wasser. Bergen d. 6. Gaben auf d. Diskus (Opferbüffel). Veräucherung d. Asteriskus u. der 6. Decken. Auflegen u. Abnehmen d. Decken.	2. Offertorium. a. Schriftwort (Offertorium) b. Darbringung d. Brotes c. u. des gemischten Weins.
		3. Großer Einzug (μεγάλη εἰσοδος, Prozeßion mit den Opferelementen).	

II. Vergleichende Zusammenstellung der Liturgieen.

B. Lutherische Liturgieen.

Luthers		Ev.-luth. Kirche in Bayern.		Ev.-luth. Kirche in	Preuß. Agenda.
Formula missae.	Deutsche Messe.	Form a.	Form b.	Meklenburg.	
B. Schriftlesung.					
1. <i>Salutatio.</i> Kollekte.	Kollekte.	<i>Salutatio.</i> Kollekte.	<i>Salutatio.</i> Kollekte.	<i>Salutatio.</i> Kollekte.	<i>Salutatio.</i> Kollekte.
2. <i>Epistel.</i> <small>(aus.)</small> Graduale, Ver- hallcluja. (Sequenz.)	<i>Epistel.</i> Deutsches Lied.	Evangelium oder <i>Epistel.</i>	<i>Epistel.</i> Hallcluja.	<i>Epistel.</i> Hallcluja. Gemeindegejang.	<i>Epistel.</i> Hallcluja.
3. <i>Evangelium.</i> <i>Laus tibi Chr.</i>	Evangelium (im 5. Ton gef.).		Evangelium. <i>Laus tibi Chr.</i>	Evangelium. <i>Laus tibi Chr.</i>	Evangelium. <i>Laus tibi Chr.</i>
C. Credo.					
Credo.	Wir glauben all' an einen Gott.	Credo. Hauptlied.	Credo. Hauptlied.	Credo. Wir glauben all'.	*) Credo, 3fach Amen. *) Hauptlied.
D. Predigt.					
E. Gebet.					
		Liebevors. Profamationen. Friedensgruß. Liebevors. Bersüßel. Allgemeines Kirchengebet. Vater unser. Salutation. Benedicamus. Segen.		Vater unser. Votum. Gemeindegejang. Litanei od. <i>Ledemum</i> Bersüßel. Kollekte. Segen.	Gemeindegejang. *) Allg. A.-Gebet. *) Vater unser. Segen.

II. Eucharistischer Teil.

(Nur bei Anwesenheit von Kommunikanten.)

--	--	--	--	--

*) Nach anderem Formular geht das Kirchengebet nach Vater-
unser dem Hauptliede voraus; auf das Credo folgt
dann erst eine Präfation mit Sanctus, Ho-
sanna und Benedictus.

Liturgische Tabellen.

A. Katholische Liturgien.

2. Jahrhundert. (Justin.)	Alt katholische Kirche.	Orthodox-russische Kirche.	Römisch-katholische Kirche.
		4. Der Diakon küßt des Bischofs rechte Hand. 5. Ektenie. 6. Credo (Nicännum).	d. Gebet um Annahme. Epistle des h. Geistes. e. Händewaschen unter Recitation v. Ps 26, 6-12. Gloria patri. f. Gebet um Annahme. g. Secreta (Fürbitten).

B. Weiheakt. (Consecratio.)

	1. Aposchlicher Gruß. 2. Praefatio. <i>ἄνω τὸν νοῦν. ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον εὐχαριστήσωμεν τῷ κυρίῳ. ἄξιον (ὡς ἀληθῶς) καὶ δίκαιον.</i> εὐλογία (Dankgebet für die Schöpfung). Ershaglon (Jef. 6). Hosanna.	1. <i>Salutatio.</i> 2. <i>Praefatio.</i> <i>Sursum corda! Habemus ad Dominum.</i> <i>Gratias agamus Domino, Deo nostro. Dignum et justum est.</i> <i>Vere dignum et justum est etc.</i> <i>Sanctus. Benedictus. Hosanna.</i>
εὐλογία (Dankgebet f. Wein u. Brot). Doroogie. Dankgebet unter Epistle des h. Geistes. Einsetzungsworte.	3. <i>Consecratio.</i> Dankgebet für d. Erlösung, ausmündend in die Einsetzungsworte und die Epistle des h. Geistes (Konsekration). (Fürbitten). (Vater unser.)	3. <i>Causa missae (Consecr.)</i> . a. Gebet für die Kirche. b. für die Opfernden. Weihegebet, ausmündend in die Einsetzungsworte unter <i>elevatio</i> u. <i>adoratio</i> . Gebet um würdigen Genuß. Commemoratio pro defunctis et vivis. Vater unser.

C. Spendeakt. (Communio.)

διαδοσις καὶ μεταληψις ἀπὸ τῶν εὐχαριστηθέντων ἐκαστῷ γίνεται.	Weihegebet. <i>προσχωμεν. τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις. εἰς ἅγιος κτλ. (Sanctus).</i> Gloria in excelsis. Benedictus. Hosanna. Spendung (Ps 34).	Friedensgruß. Gebet um Heiligung. Brechen des Brotes. Einlegen des Brotsstück in den Kelch. Mischung. Kommunion des Alerus. Dankgebet. Kommunion der Laien. Zurückbringen des Kelches auf den Rüstisch (Pchter Einzug).	Salutatio. Fractio panis. Immissio in calicem. Agnus Dei. Gebet um würdigen Genuß. Mischung. Ablutio. Communio (Spruch).
--	--	---	---

II. Vergleichende Zusammenstellung der Liturgien.

B. Lutherische Liturgien.

Luthers		Ev.-luth. Kirche in Bayern.		Ev.-luth. Kirche in Mecklenburg.	Preuß. Agende.
Formula missae.	Deutsche Messe.	Form a.	Form b.		
A. Weisheakt. (Consecratio.)					
<p>1. <i>Salutatio.</i> 2. <i>Praefatio.</i> <i>Surs. corda!</i> <i>Habemus ad Dominum.</i> <i>Gratias agamus do.</i> <i>Dignum et iustum est.</i> <i>Vere dignum etc.</i></p>	<p>Ansprache od. Umschreibung des Vaterunsers.</p>	<p>Gemeinde: Schaffe in mir Gott zc. <i>Salutatio</i> } deutsch. <i>Praefatio</i> }</p> <p><i>Sanctus</i> } deutsch. <i>Benedictus</i> } <i>Hosanna.</i> }</p> <p>Abendmahlsgebet od. Ermahnung.</p>	<p><i>Salutatio</i> und <i>Praefatio</i>, dtisch.</p> <p><i>Praefatio</i> de tempore. <i>Sanctus</i>, deutsch.</p> <p>Vater unser.</p>		<p>Abendmahlövermahnung.</p>
<p>Einführungsworte. <i>elevatio</i>; wählend derselben vom Chor: <i>Sanctus.</i> <i>Benedictus.</i> Vater unser.</p>	<p>Einführungsworte. <i>Elevation.</i></p>	<p>Einführungsworte (gesungen). <i>Agnus Dei</i>, deutsch. Vater unser.</p>		<p>Einführungsworte.</p>	<p>Einführungsworte.</p>
B. Spendeakt. (Communio.)					
<p><i>Salutatio.</i></p> <p><i>Agnus Dei</i>, wählend dessen Spendung.</p>	<p>Spendung a. des Brotes mit Gesang des deutschen <i>Sanctus</i> od. „Jesus Christus, unser Heiland“. b. des Kelches unt. Gesang des <i>Agnus Dei</i>.</p>	<p>Friedensgruß unter Orgelspiel und Gesang</p> <p>Spendung.</p>	<p>Unter Gesang des deutsch. <i>Agnus</i> od. <i>Sanctus</i>:</p> <p>Spendung.</p>		<p>Friedensgruß. Gebet. <i>Agnus Dei</i>, wählend dessen Spendung.</p>

A. Katholische Viturgieen.

2. Jahrhundert. (Justin.)	Katholische Kirche.	Orthodox-russische Kirche.	Römisch-katholische Kirche.
D. Dankleistungsakt.			
Dankgebet. Bittgebet. Hosanna. Maranatha. Amen.	Prosphone (Auffor- derung zum Dank). Segensgebet.	Dankgebet. Bittgebet. Ps 34. Segen.	1. Salutatio. ^(bet) Postcommunio (kurzes Ge- bet). 2. Salutatio. ^(dicamus) Ite missa est (od.: Bene- Dankgebet). Segn. 3. Salutatio. Lesung von Jo 1, 1—14. Deo gratias.

III. Der Psalter

1. auf das Kirchenjahr.

(Aus dem württemb. Amtskalender von 1864.)

1. Advent: 2. 16. 23. 24. 45.	Karfreitag: 22. 69.	13. S. n. Trin.: 143.
2. Advent: 50. 93.	Ostern: 16. 96. 118.	14. S. n. Trin.: 136.
3. Advent: 98. 135.	Christmontag: 41.	15. S. n. Trin.: 49.
4. Advent: 21. 110. [148.]	Quasimodogeniti: 29. 133.	16. S. n. Trin.: 116.
Christfest: 8. 45. 93. 95. 100.	Misericordias: 23. 89.	17. S. n. Trin.: 113.
Stephanus: 42. 121.	Jubilate: 12. 46. 66.	18. S. n. Trin.: 110.
Neujahr: 65. 90. 96. 97. 148.	Cantate: 98. 141. 149.	19. S. n. Trin.: 32. 102.
Epiphania: 5. 45. 72. 86. 87. 117. 149.	Rogate: 50.	20. S. n. Trin.: 45. 99.
1. S. n. Epiph.: 122.	Himmelfahrt: 47. 68. 74. 99.	21. S. n. Trin.: 86.
2. S. n. Epiph.: 104.	Exaudi: 27. 36. 44. 83.	22. S. n. Trin.: 133.
3. S. n. Epiph.: 33.	Pfingsten: 51. 88. 110.	23. S. n. Trin.: 7. 64.
4. S. n. Epiph.: 89. 107.	Pfingstmontag: 20.	24. S. n. Trin.: 28.
5. S. n. Epiph.: 17. 136.	Trinitatisfest: 33. 113.	25. S. n. Trin.: 74.
6. S. n. Epiph.: 113.	1. S. n. Trin.: 4. 23. 49.	26. S. n. Trin.: 41. 112.
Maria Reinigung: 66.	2. S. n. Trin.: 19. 78. 144.	27. S. n. Trin.: 41.
Septuagesima: 18.	3. S. n. Trin.: 95.	Vußtag: 6. 32. 38. 51. 102. 130. 143.
Sexagesima: 12. 147.	4. S. n. Trin.: 112.	Erntefest: 33. 65. 67. 104. 107. 145. 146.
Esomibi: 71. 109. 145.	Johannes d. T.: 45. 55.	Kirchweibfest: 26. 84. 92. 118, 14—29.
Invocavit: 91.	Peter u. Paul: 19. 103.	Konfirmation: 24. 34. 103. 107. 117. 118. 122.
Reminiscere: 6. 25. 83.	5. S. n. Trin.: 150.	Mission: 19. 24. 40. 45. 47. 50. 72. 78. 93. 96—98.
Oculi: 25. 109.	6. S. n. Trin.: 15. 130.	Reformationstest: 36. 46. 48. 81. 96. 97. 120. 121.
Maria Verkündigung: 125.	7. S. n. Trin.: 107.	
Vätare: 37. 69.	8. S. n. Trin.: 12. 81.	
Zubica: 10. 43. 57.	9. S. n. Trin.: 14.	
Palmarum: 15. 86. 115. 118.	10. S. n. Trin.: 21. 59.	
Gründonnerstag: 23. 40.	11. S. n. Trin.: 51.	
	12. S. n. Trin.: 115. 117.	

2. auf verschiedene Zeiten und Lebensverhältnisse.

Abend: 12. 30. 32. 84. 91. 104. 111. [130.]	Auswanderer: 107, 23—32.	Dienstboten: 123.
Abendmahl: 51. 112. 113. 122.	Brautstand: 45.	Festweibe: 121. 122. 125.
Alter: 31.	Buße: 6. 32. 38. 51. 102. 130. 143.	Frieden: 30. 46. 85.
		Frühling: 65. 104.

III. Der Psalter.

B. Lutherische Liturgien.

Luthers		Ev.-luth. Kirche in Bayern.		Ev.-luth. Kirche in	Russ. Agende.
Formula missae.	deutsche Messe.	Form a.	Form b.	Meklenburg.	

C. Dankagungsakt.

		Versikel („Dantet dem Herrn“ zc.).		Versikel.	
Dankgebet. Postcommunio. Salutatio. Benedicamus mit Lalleluja. Segen.	Dankgebet.	Kollekte.	Kollekte.	Kollekte.	Gebet.
	Segen.	Segen.	Segen.	Segen.	Segen. Gemeindegesang.

angewendet

Fürchten: 7. 28. 60. 71. 76. 86. 101. 108.	Kleinodien: 16. 56. 57. 58. 59. 60. König: 93. 110. [116. 150.	Regentenspiegel: 7. 71. 101. Reise: 139.
Gefangene: 26. 85. 108. 126.	Krankheit: 6. 13. 85. 102. 107.	Rettung: 91.
Gefinde: 123.	Kreuz: 44.	Richter: 7. 20. 101.
Gewitter: 18. 8—16. 29. 1—11. 77. 18—19. 93. 1—5. 97.	Krieg: 27. 33. 44. 46. 51. 60. 74. 83. 85. 91. 124.	Sänger: 150. [147. 148.
Glaubensverfolgung: 10. 11. 12. 26. 84. 137. 140.	Landwirtschaft: 23. 104. 147.	Schöpfung: 8. 19. 23. 29. 104.
Halleluja: 135. 146. 147. 148. 149. 150.	Lothgefang: 111—118.	Schule: 8. 67.
Hauskreuz: 5. 39. 77.	Mittag: 4. 7. 19. 104. 121.	Schutz: 3. 27. 91. 121.
Hausstand: 2. 76. 82. 101. 103. 113. 125. 127. 128. 133. 139.	Morgen: 62. 63. 92. 103. 105. 130. [139.	Secretie: 107.
Hirten: 23. [144.	Nacht: 3. 4. 8. 91. 127. 134.	Sieg: 18. 46. 103.
Hut 121. [135. 136.	Nahrung: 104. 147.	Sommer: 65. 104.
Israel: 78. 105. 106. 114.	Obigkeit: 2. 10. 20. 24. 56. 57. 61. 62. 63. 76. 82. 101. 123. 125. 127. 128. 133.	Sterben: 25. 31. 39. 90. 91. Taufe: 85.
Kaufmannschaft: 1. 15.	Obigkeit: 2. 10. 20. 24. 56. 57. 61. 62. 63. 76. 82. 101. 123. 125. 127. 128. 133.	Tempel: 15. 24. 27. 84.
Kinder: 1. 8. 23. 34. 112. 117. 131. 133. [102. 126.	Pest: 88. 89. 90. 91.	Tisch: 145. 147.
Kinbescheiden: 39. 42. 77. 90.	Pfänger: 120—134.	Utterbanen: 20. 107. 132. 148.
Kirche: 12.	Predigtamt: 1. 9. 12. 19. 35. 48. 52. 58. 70. 71. 75. 76. 118. 119. 120. 134. 139. 150.	Waisen: 94. 146.
		Winter: 147.
		Witwen: 94. 146. [93. 104.
		Wochentage: 24. 48. 81. 82. 92.
		Wöchnerinnen: 100.

Folgende Psalmen hat Luther in die Form des evangelischen Kirchenliedes gebracht:

12 — Ach Gott vom Himmel sieh darein zc.	124 — Wo Gott der Herr nicht bei uns hält zc.
14 — Es spricht der Unweisen Mund.	128 — Wohl dem, der in Gottesfurcht.
46 — Ein feste Burg ist unser Gott zc.	130 — Aus tiefer Not schrei ich zc.
67 — Es wollt uns Gott genädig sein zc.	

IV. Taufnamenbüchlein.

Zorbemerkung.

Dies Verzeichnis giebt in alphabetischer Folge außer den gegenwärtig gebräuchlichen Vornamen eine große Anzahl alter halbvergessener, aber der Erinnerung wohl werter deutscher Vornamen. Soweit eine Erklärung gegeben werden konnte, ist sie überall beigefügt. Bei Vornamen, die als Eigennamen in „Verthes“ Handschriften für evangelische Theologen vorkommen, ist durch ein angehängtes ° auf die betreffenden Artikel verwiesen. Die in jenem Werk genannten Personen sind unter ihren Vornamen, nach Jahrhunderten geordnet, in diesem Verzeichnis aufgeführt. (Nennt „Verthes“ Handschriften mehrere Träger des gleichen Namens, so ist zur schnelleren Auffindung die Ziffer, unter der der Gesuchte genannt wird, in [] beigefügt.) Auf diese Weise wird ein Überblick über die Ge-

schichte der Vornamen und zugleich die Möglichkeit geboten, die namhaftesten Träger eines Vornamens, wenigstens auf dem theologischen und verwandten Gebieten, zu überblicken. Die mit den gewöhnlichen weiblichen Endungen gebildeten Vornamen sind neben den betreffenden männlichen Namen nicht besonders aufgeführt. Für das Verständnis der Übertragungen mehrerer altdeutscher Namen ist etwa zu bemerken, daß Wolf, Rabe, Adler Wobans heilige Tiere sind. Dem Siegesgott werden zwei Wölfe, Geri und Freki (der Heißungrige und der Grimmige), und zwei weiße Raben, Fugin und Munin (Wahnsinn und Erinnerung) beigelegt, der Eber ist dem Freyr heilig, die Schlange aber galt als geheimnißvolles, weißes Tier.

A.

Aaby, dän. (Kierlegaard † 1855).

Aaron, hebr. Empfängnis [?].

Abdallah, arab. Knecht Gottes (Wohari † 870).

Abel, hebr. Pflug, Hinfälligkeit. (Kernus † 1832.)

Abraham, hebr. Vater vieler, seil. Völker. (12. Jhdt.: Aben

Etra. 16. Jhdt.: Musculus

[1]. 17. Jhdt.: Calov; v. Diepenbeek; Duquesne [1];

v. Franckenberg; Friele [1].

Heibanus [1]; Hindelman; Lange [1]; Schade [1]; Scultetus [1]; Zeller [1]. 18.

Jhdt.: Davel; Kleiel [1];

Kuchat; Wiegner. 19. Jhdt.:

Albrecht; Anquetil-Duperron;

Bär; Caradole; Fröhlich [1];

Geiger [1]; Graßström [1];

Kuonen; Kump; Levy [3];

Malan [1]; Schmidt [C 1];

Schulz [5]; Strauß [3];

Zeller [3].] dens.

Abraham, hebr. Vater des Frie-

Abu, arab. Vater. (Wohari †

870; Mohammed [Abdolumin] † 1163.)

Achat, Achatius ° (Nitsch [2]

† 1794).

Acherich = Egerich.

Achise, itz. aus dem griech.

Achilleus. (Deweria † 1857.)

Ada, Koseform zu den mit Ad

und Adel zusammengefügten

weiblichen Namen.

Adalbert, dtisch. der Edelpräch-

tige. (19. Jhdt.: Begas; Da-

nief; Fall; Förtich; Fnozel;

v. Ladenberg; Pippus [A u. 3];

Maier [1]; Metz; Moser [5];

Graf v. d. Rede-Volmarstein;

Wiegand.)

Adalger, dtisch. edler Kämpfer

(ger = Speer). [Lande.

Adalant, dtisch. Edler im Vater-

Adalinde, dtisch. Edelschlange

(die Schlange als Tier der

Weisheit).

Adalold, dtisch. v. edlem Stamm.

Adam (engl. Adams), hebr.

d. Mensch. (16. Jhdt.: Bapo-

ritsch; Gumpelshammer; Kraft

[1 u. 2]; Hamel [1]; Neuser;

Reusner [1]; Weiß [1]. 17.

Jhdt.: Borel; Conhen; Krieger

[1]; Schall; Tanner [1]; Thebe-

sius; Tribbeckow [1]. 18. Jhdt.:

Prorson; v. Bräuningt; Dre-

se(n); Fleßa; Gruber [6]; Haf-

locher; Hochstetter [1]; Huth

[1]; Jäger [4] v. Jägersberg;

Krieger [2]; Lehmann [1]; Pö-

ro [2]; Ludwig [24]; Pantle;

Pratje; Rabe [B 2]; Reinten;

Reiß [2]; Scheibe [2]; Schöne;

Stelmey; Zürner. 19. Jhdt.:

Clarke [1]; Dann; Eberle [1];

Eilert; Erl [1]; Ferguson [3];

Gengler; Hiller [3]; Horrer;

Jackson [2]; Jesin; Keller

[8]; Kravukty; Krolczyk; Len-

zig; Möhler; Müller [A 1];

Nidel; Löhenschläger; Ström-

berg; Ward [2]; Weichaupt.

Adamar = Hadamar.

Ada, Adidi = Ada.

Adela (Adese), Koseform zu

den mit Adel zusammengefügten

weiblichen Namen.

Adelaide = Adelheid. (de Cha-

missio, † 1838.) [herr.

Adelar, dtisch. = Adelar, Edel-

Adelbold, dtisch. Edelkühn.

Adelsburg, dtisch. edle Schürmerin.

Adese, Schmeichelform zu Adel-

heid zc. (19. Jhdt.: Spitzeder.)

Adelgar, dtisch. edle Hütlerin.

Adelgunde, dtisch. edle Käm-

merin.

Adelheid, dtisch. die von Person

Edle. (19. Jhdt.: Fürstin v.

Gallizin; v. Dagen [1]; Salles.)

Adelhelm = Adhelm.

Adelsinde, dtisch. Edelschlange (d.

Schlange als Tier der Weis-

heit gedacht). [rühmt.

Adelmar, dtisch. durch Adel be-

Adelram, dtisch. Edeltrabe (der

Rabe ist Symbol des Ver-

standes).

Adelshind, dtisch. edler Gefährte.

Adelwin, dtisch. Edelstein.

Adelswind, dtisch. edel in rüsti-

ger Arbeit.

Adeltrud, dtisch. edle Zauberin.

Adelwin, dtisch. edler Freund,

verfügt Alwin. [rühmt.

Ademer, dtisch. durch Adel be-

Ademund = Hademund.

Adhelm, dtisch. = Adelshelm,

Adi = Ada. [Edelschup.

Admund = Hademund.

Adol = Adelar.

Adolf (itz. Adolphe), dtisch.

Edelwolf [f. Gauhe-]. (16.

Jhdt.: Clarenbach; Kraft [3];

Reußfütter. 17. Jhdt.: Heit.

18. Jhdt.: Knigge [1]; Kun-

zen [1]; Rampe [B 1]; Schlegel

[3]. 19. Jhdt.: Bacqueran;

Vär; **Vätgen**; **Veherend**; **Veßer**; **Viffinger**; v. **Viffing**; **Veerberg**; **Brückner** [1]; **Christ** [4]; **Cornelius** [4]; **Debamus** [1]; **Dieserweg**; **Donndorf**; **Obert** [2]; **Orthardt**; **Eichenmayer**; **Fischer** [3]; **Fuß** [B]; **Gjellerup**; **Göfche**; **Grimm** [2]; **Großmann** [1]; **Hafert**; **Hansen** [7]; **Hafert**; **Harlek**; **Harnack** [1]; **Hartmann** [1]; **Haffe** [3]; **Helfferich**; **Hesse** [2]; **Hilgenfeld**; **Höfler**; **Jacobi** [4]; **Jensen** [1]; **Jerichau** [2]; **Jülicher**; **Kampbauer**; **Kapier** [6]; **Kolbe** [2]; **Kolping**; **Köfelin** [2]; **Kottmeier**; **Kreiß**; **Krummacher** [1 u. 3]; **Küpper**; **Kangsein**; **Kint** [1]; **Köffel**; **Magerstedt**; **Marx** [1]; **Menzel** [1 u. 4]; **Monod** [1]; **Morabt**; **Müller**; **Neumann** [5]; **Nicolai** [1]; **Petri** [3]; **Pfeilipp** [2]; **Reibte** [1]; **Sarasin**; v. **Schmid** [1]; **Schmidt** [A 14]; **Schmittbenner**; **Schmitz**; **Spach**; **Spitta** [1]; v. **Stählin** [2]; **Steinfort**; **Stempel**; **Stöcker**; **Strauß** [2]; **Sybow**; **Tidemann** [1]; **Trendelenburg**; **Vogel** [1]; **Wehrenpffening**; **Wölter**; **Wouters**; **Wuttke**; **Zahn** [1].

Adoniram, hebr. hoher Herr. (Zubion, † 1850).

Adrian = **Hadrian**, Bewohner der adriatischen Landschaft, frz. **Adrien**, ital. **Adriano**. (16. Jhdt.: **Burghott**; **Willaert**. 17. Jhdt.: **Bandieri**. 18. Jhdt.: **vau Eggen**; **Helvetius**. 19. Jhdt.: **de Lafage**; **Lebour**; **Naville**.)

Adward(t), dtich. edler Schirmer.

Adwin = **Adelwin**, **Alwin**.

Agapetos, griech. der Geliebte.

Agathe, griech. die Gute. (v. **Hagen** [1] † 1842.)

Agathon, griech. der Gute. (19. Jhdt.: **Böckeler**; **Niemeyer** [2].)

Agenor, griech. der Mäunliche, Mutige. (**Graf v. Gasparin**, † 1871.)

Agerich = **Egerich**.

Agidius, griech. der Geharnischte, Beschützte; frz. **Gilles**. (13. Jhdt.: **Foscarari** [1]. 14. Jhdt.: **Albornoz**. 15. Jhdt.: **de Kaval**, **Baron v. Metz** [2]; **Munoz** [1]. 16. Jhdt.: **Delphyus** [1]; **Faber** [1 u. 2]; **Foscarari** [2]. 17. Jhdt.: **Celenius**; **Gill** [1]; **Haym** [1]; **Hannus** [1 u. 2]; **Strauch**.

18. Jhdt.: **Vach** [6]. 19. Jhdt.: **Funt** [3].)

Agil ... = **Egil** ...

Agin ... = **Egin** ...

Agnes, griech. nicht von (vornehm) Geschlecht, oder die Reine (Keusche). (**Franz** [18], † 1843.)

Agnolo (**Sabbi** [1], † 1396; **di Cosimo**, gen. **Bronzino**, † 1572).

Agobard, dtich. d. Schwerts.

Agostino (**Augustin**), **Busti** [1]; **Cajalla**; **Hunnäus**; **Mainardi**; **Marlorat**. (17. Jhdt.: **Agazari**; **Carracci** [1]; **Diruta**; **Fuhrmann** [1]; **Orieninger**; **Hofmann** [1]. 18. Jhdt.: **Badia**; **Calmet**; **Reißer**; **Ossi**; **Schulz** [1]; **Steffani**. 19. Jhdt.: **Clement** [1]; **Ferrier**; **Gruber** [2]; **Keller** [1]; **de Montferrand**; **Moreau** [3]; **Perotti**; **Ribot**; **Theiner** [1]; **Vasseur**.)

Agrippa (v. **Aubigné**, † 1630).

Agasverus, hebr. Form des pers. Königsnamens **Kerdes**. (**Fritsch** [1], † 1701.)

Aime, frz. der Geliebte. (19. Jhdt.: **Baudry**; **Huber** [6].)

Aistolf, **Aistulf**, got. Edelwolf.

Alard (**Alhart**), der ganz Tapfere (**Starke**). (16. Jhdt.: **Sauquier**.)

Alarich, dtich. der sehr Mächtige, **All-Herr**.

Alban, lat. der Weißliche. (**Stolz**, † 1883.)

Alberich (**Elfrich**), dtich. Eisen.

Albero, dtich. = **Adalbero**, **Edehär**.

Albert (ital. **Alberto**), zusammengesogen aus **Adalbert**. (13. Jhdt.: **Suerbeer**. 16. Jhdt.: v. **Gardenberg** [1]; **Kranhjus**; **Pighius**; **Salsborsch**. 17. Jhdt.: **Franz**, **Prinz v. Sachsen-Lauenburg**; **de Sombi**, **Herzogin v. Neg** [1]; **Hunger** [B]; **van Hutten** [1]; **Wolffstein**. 18. Jhdt.: **Augusti**; **Döberlein** [1]; **Fabricius** [9]; **Graf v. Harrach** [2]; **Schultens** [1 u. 2]. 19. Jhdt.: **Arnoldi**; **Bacmeister**; **Baur**; **Barnes**; **Beder**; **Bihius** [1 u. 2]; **Brömel**; **Büchel** [1]; **Diaz** [1]; **Dietrich** [11]; **Dreschel** [1]; **Eidhorn** [1]; **van Epten**; **Fischer** [4]; **Fraustadt**; **Friedberg** [B]; **Gillet**; **Gottschid** [1]; **Gräffe**; v. **Hauber** [1]; **Haud** [1]; **Hefter**; **Helbing**; **van Hengel**; **Herrlinger**; **Jaspis** [B]; **Immer** [B]; **Kirch-**

ner [1]; **Klöpper** [1]; **Knapp** [1]; **Knigge** [2]; **Kochen** [B]; **Kornet**; **Kropf** [B 1]; **Küchler** [1]; **Küppers**; **Pandenberger**; **Pandeter**; **Ränge** [5]; **Penoit**; **Liebner**; **Lorenz** [4]; **Lübes** [1]; **Mellin**; **Metz**; **Ostertag** [2]; **Revel**; **Rischbieter**; **Sörder** [1]; **Schüy** [2]; **Schwoegler**; **Frz. v. Seib**; **Stapfer** [3]; **Frz. v. d. Trenz**; **Worberg** [1]; **Berner** [5]; **Wiedemann** [3]; **Wolff** [1]; v. **Zeller** [1].)

Albhadis, dtich. die Eisenhafte.

Albin, dtich. entw. = **Alboin**, Eisenfreund, od. = **Adelwin**, edler Freund. (**Hoffmann** [1] * 1831.)

Albafede, dtich. Eisenföhn.

Alboin (**Albuin**), dtich. Eisenfreund.

Albrand = **Abbrand**.

Albrecht, dtich. = **Adelbrecht**, der Edelprächige. (16. Jhdt.: **Altdorfer**; **Dürer**; **Zobann** - I. v. **Medlenburg**; **Graf v. Mansfeld** [2]. 17. Jhdt.: **Lunfendorffer**; v. **Wallenstein**. 18. Jhdt.: **Haller** [1]. 19. Jhdt.: **Altmann**; **Baggen**; **Vertich**; **Eidhorn** [3]; **Krause** [1]; **Mudt**; **Ritschl** [1]; **Thoma** [1]; **Vogel** [5]; **Wölter** [1].)

Albruna, dtich. Elsauber(in).

Alchmund, dtich. Tempelschirmer.

Alchwin, dtich. Tempelfreund.

Alda, Koseform zu **Altmunna**.

Aldebert, umgestellte Form für **Adelbert**. (strahlend.)

Aldebrand = **Adelbrand**, **Edelebrand**.

Aldeimar, dtich. Edelberühmt.

Aldi, **Albo**, Koseform für mit **Adel** (edel) zusammengesetzte Namen wie **Albert**, **Albrecht**, **Albanar**, **Aldemund**.

Alexander, griech. der Männerbeischütze (frz. **Alexandre**, ital. **Alessandro**). (15. Jhdt.: **Hegius**; **Leopardo**. 16. Jhdt.: **Agricola**; **Alecius**; **Untendal**. 17. Jhdt.: **Algarbi**; **Allori**; **Colins**; **Donati** [1]; **Ficht**; **de Grandi** [1]; **Hemberion** [1]; **Morus** [1]; **Strabella**. 18. Jhdt.: **Albani**; **Borgia** [1]; **Graf v. Cagliostro**; **Cruden**; **Galliel** [1]; **Hammer** [1]; **Natalis** [A]; **Roell**; **Kouffel** [1]. 19. Jhdt.: **Bidel**; **Bida**; **Cabanet**; **Campbell** [2]; **Carion**; **Castelli**; **Decamps**; **Deffailleur**; **Döberlein** [2]; **Duff**; **Dumont** [2]; **Halguière**; **Frauz**; **Garnier** [1]; **Garaggi**; **Geddes**; **Gottschalg**; **Gretter**; **Grot** [1]

Hamilton [1]; v. Hänlein; Hart; v. Heibeloff; Heise [6]; Prinz v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingfürst; Frh. v. Humboldt [2]; Nentch [2]; Johnson; Karen [B]; Pecoca; Penoir; Peiser; Lindsay [1]; Lombard; Polyragos; Macfarren [1]; Maday [2]; Madonochie; Manjoni; Mejer [2]; Merensky; Michelsen [1]; Pistorius [2]; v. Quast [2]; Raleigh; Frh. v. Reichlin-Meldegg; Sager; Scarlatti; Schapten [1]; Schweizer; Seidel [2]; Seib [1]; Sträuber; Thomas [18]; Vincent [A 1]; de Vint; Wezel [3].

Alexei° = Alexius. (Ewov + 1870.)

Alexis, griech. der Schützer. (19. Jhdt. Bogosjubow; Mazerolle; de Montveller [B]; Pérignon.)

Alexius°, griech. der Hilfriche. (Bellicia + 1823.)

Alfard, dtich. Eisenstark.

Alfquud, dtich. Eisenkriegerin.

Alfheid, dtich. Eisenwesen.

Alfher, dtich. Eisenkrieger.

Alfchild°, dtich. Eisentämpferin.

Alfons° (frz. Alphonse; ital. Alfonso; dtich. Edelwilling oder Kampfbereit. (15. Jhdt.: Porgia [2]; Calixt III.; de Spina. 16. Jhdt.: Lombardi; Salmeron; de Balbez [1]. 17. Jhdt.: Mendez; St. Turibius. 18. Jhdt.: de Figuero; Turretin [4]. 19. Jhdt.: Oraty; de Pamartine; Legros [1]; Gafner [1]; Monchalion.)

Alfred°, dtich. = Alberad, Elfenrater. (19. Jhdt.: Biensgräber; Elusenaar; Dehobenedeg; Diethe; Ebersheim; Elmöre; Erichson; v. Hafe [2]; Krauß [1]; Küchler [2]; Kupfer; Lauschner; Lessbure-Wely; de Réville; Tilsman [1]; Wallace [1]; Wiedemann [1].)

Alfride, dtich. die Friedreiche (od. zu Alfred).

Alfmund = Alchmund.

Alfuin° = Alchwin.

Alma, Koseform zu den mit Alm beginnenden Namen Amberg, Almberta, Almfida (Amalberga x.).

Amberga = Amalberga.

Amabert = Amalbert.

Almar = Aldemar.

Almberta, dtich. die Kampfbereithme.

Almerich = Amalrich.

Almfried, dtich. Kampfschützer.

Almo, dtich. Koseform zu Almar und Almund; verfl. Almi.

Almoim, dtich. = Amalwin.

Almtraut, entstanden aus Amaltrud. [schüler.

Almund = Adelmund, Edel-

Alnot = Adelnot, Edelkamp.

Alonso (Cano + 1667).

Alonzo (Potter + 1865).

Alphius° = Louis für Ludwig, im Kampf berühmt. (16. Jhdt.: Cilius; Pipomani; da Palestrina. 17. Jhdt.: Alberti. 18. Jhdt.: Affemani. 19. Jhdt.: Biedermann; Grab; Gügler; Henhöfer; v. Hommer; Köppler; Kobes; Lütolf; Meßmer [1]; Moser [1]; Neleszen; Pichler.

Alpais = Alpbaidis.

Alrich (weibl. Alrite) = Adalrich, edler Herrscher.

Altrun(a)°, dtich. Alzauberin.

Altfried°, dtich. erprobter Bekkii = Alto. [schüler.

Altmann, dtich. erprobter Mann.

Altmund, dtich. erprobter Schützer.

Alto°, dtich. Koseform zu den mit Alt zusammengesetzten Namen.

Altram, dtich. erprobter Rabe.

Altrad, dtich. erprobter Väter.

Altraut, Altrud = Adaltrud.

Alwin, dtich. = Adelwin.

Alwis, dtich. der sehr Weise.

Amable, frz. der Liebenswürdige. (Ewart + 1877.)

Amadurus°, lat. Gottlieb. (18. Jhdt.: Mozart. 19. Jhdt.: Wöllner; Neander [2].)

Amalafunide, Amalafuntha, got. Edelthätig.

Amalberga (f. Alm...), dtich. Kampfschützerin.

Amalbert, dtich. Kampfbereithmt.

Amalfrida (Almfrida), weibl. Name zu Almfried.

Amalie°, Schmeichelform zu den mit Amal (Alm) gebildeten Namen. (17. Jhdt.: v. Schlegel [4]. 19. Jhdt.: v. Galtshin; v. Paulus [1]; Sieveking [1].)

Amalrich°, dtich. Kampfherr.

Amaltrud, dtich. Kampfsauberin.

Amalwin, dtich. Kampffreund.

Amanda, lat. die zu liebende. (19. Jhdt.: Smith [1].)

Amand(us)°, lat. der zu liebende. (19. Jhdt.: Auberlen; Mangold [1].)

Amarante, griech. die Unverwundliche, Unsterbliche.

Amal(us)°, lat. der Geliebte. (v. Gravelon + 1733.)

Amrogio (Rinoja + 1825).

Ambrosius°, (frz. Ambroise), gräkolat. der Göttliche, Unsterbliche. (16. Jhdt.: Blauner [Blasjere]; Katbarinus; Pottwasser; Weibanus. 17. Jhdt.: Bach. 18. Jhdt.: Fidler. 19. Jhdt.: Bonald; Starf.)

Ami, frz. Freund. (19. Jhdt.: Bonet-Mauro; Vost [2]; Souvier [1].)

Amilian(us)°, lat. Name eines adoptierten Amilius. (Hafner [2].) [siehe, f. Emil.

Amilinus°, gräkolat. der Zärt-

Ammonius°, griech. -ägypt. vom Lichtgott (Ammon) gehörig.

Amos°, hebr. Laß. (Comenius + 1671.)

Anacharis, (Cloots + 1794).

Ananias°, hebr. Gnädig ist der Herr.

Anastasin° (frz. Anastase), gräkolat. der Auferstehende. (Fretlingbaujen + 1739.)

Anatolius° (frz. Anatole), gräkolat. der Morgenländische. (19. Jhdt.: Galmes; de Basselet.

Andagis, dtich. Zornkämpfer.

Andebald, dtich. der im Kampfe zornig Kühne.

Andbert, dtich. der im Kampfe zornig Herrliche.

Andegis, dtich., abgechwächt aus Andagis.

Andi, Ando, Koseformen zu den mit Andä, Ande zusammengesetzten Namen.

Andreas° (engl. Andrew; frz. André; ital. Andrea; schwed. Anders; serb. Andrija); griech. der Männliche. (14. Jhdt.: Dandolo; Draagna; Visano [1]. 15. Jhdt.: del Castagno; del Berrochio. 16. Jhdt.: Althamer; Bohenstein; Briosco; Gratander; Dubith; Fabricius [1]; Ferrucci; Fretub; Gabriel [1]; Garding; Gruber [1]; Hewet; Hyperius; Karstadt [1]; Knopfen; Mantegna; Martini [3]; Masius [1]; Musculus [2]; Oldart; Olander [1]; Palladio; Pancratius [3]; Povernage; Poach; Preunlin; Proles; Sanfovino [1]; del Sarto; Solario [1]. 17. Jhdt.: Adersbach; Androni; Arédo; Bernstein; Bobola; Buchholz; Effenius; Fröling; Fromm [1]; Groß [1]; Gryphius [1]; Halenberger; Hammer Schmidt; Herß [4]; Kehler [1]; Kitzelmann; Melville; Mercurius [6]; Quen-

stedt; Rivet[us]; Schott [1];
 Eshering [1]; Eug; Walther
 [1]; Wisfowatus; Ziani
 [2]. 18. Jhdt.: Battier; Con-
 tius [3]; Crauer [3]; Don-
 [1]; Eisenmeiger; de Fleury
 [1]; Forster [6]; Fournès;
 Gallandi [2]; Gleich [2]; Got-
 ter; Graudidier; Habichorst;
 Hallbauer; Graf v. Hendl;
 Hochstetter [1 u. 3]; Ingoßtetter;
 Kacic-Miosic; Kayser [1];
 Kniller; Kretschmar; Robs-
 borg; Oldendorp; Reßberger;
 Rothe [2]; Silbermann [1 u.
 3]; Wertmeier [1]; Wiegler
 [1]. 19. Jhdt.: Appiani;
 Bell; Berg; Gr. v. Bern-
 storff; Blomstrand; Boller;
 Bräm; Breau; Caspers;
 Cluspenaar; Kreuzer [1]; Da-
 vis; Dröbe; Du Pin [1];
 Fairbairn; Feilmotier; Feuers-
 bach; Frey [1]; Fuller [1];
 Gabler [1]; Gau [1]; Genß-
 ler [1]; Grabau; Grassfrömm
 [1]; Grande; Gatten; Häber-
 nid; Helmle [1]; Hentel [2];
 Hoffmann [2]; Jenten [2 u.
 5]; Kallar; Keiner; v. Kreeders-
 Drosfmar; Langrand-Dumon-
 ceau; Lens; Löhr; Menzel [2 u.
 4]; Michelsen [2]; v. Müller [3 u.
 4]; Lubine; Käß; Reßberg;
 Reimer; Reuter [4]; Romberg;
 Rubelbach; Thomjon; Ußhoff;
 Wexels.) [Begvingende.]

Andronicus^o, griech. d. Männer

Angela^o, griech. die Botin (En-
 gel). (16. Jhdt.: St. - v.
 Brescia; Merici.)

Angelika, griech. die Engelgleiche.
 (17. Jhdt.: Arnaud. 19.
 Jhdt.: Rauffmann [2].)

Angelins, griech. Vöte (Engel).
 (v. Werdenbogen † 1652.)

Angelus^o (ital. Angelo; engl.
 Angel), griech. Vöte (En-
 gel). (16. Jhdt.: Arcimbolbi;
 Medici; Merula. 17. Jhdt.:
 Caravaggio [1]; Colonna [10].
 18. Jhdt.: Tamburini [1].
 19. Jhdt.: James; Kai [B];
 Robino.)

Angilbert^o, dtisch. Engelsprächtigt.

Angilmod, dtisch. Engelsgemüth.

Angola, (Cupe [A. um 1863].)

Anna^o (franz. Anne; hebr.
 Gnade; bisweilen auch = dtisch.
 Anna. (15. Jhdt.: Weiler [1].
 16. Jhdt.: Volcan; du Bourg;
 Reinhart; von Stolberg [1].
 17. Jhdt.: Hoyer; v. Schür-
 mann^o. 18. Jhdt.: van Buchel;
 Dober [1]; Lee [1]; Mauritti;

Nitichmann [1]; Emmerich [4].
 19. Jhdt.: Janmot; Teri-
 chau[1] = Baumann.)

Annes, wohl = Johannes;
 Borger, † 1820.

Annette, Diminutivform von
 Anna. (Droste = Hülshoff, †
 1848.) [141.]

Annia, röm.: Faustina [1]; †

Annibale, französiferte Form
 von Hannibal, karthag. Gnade
 Gottes. [Arno.]

Anno^o, infolge Assimilation =

Annunciata, latein. Verkün-
 digerin. [misch, † 1888.]

Anstheus, griech. Gottlob (Se-
 Anja, Koseform zu den mit Ans
 gebildeten Frauennamen.

Anstariß, dtisch. Astenherr.

Ansbald, dtisch. Astenkühn.

Ansberr^o, dtisch. Astenprächtigt.

Anschiff(us)^o, dtisch. Astenkämpfer.

Anselm^o (Anshelm), dtisch. Asten-
 schütze. (18. Jhdt.: Defing.
 19. Jhdt.: Frh. v. Gebjattel;
 Gitttenbrenner; Schubiger.)

Ansfried, dtisch. Astenfriede.

Ansgar^o, dtisch. Astenkämpfer.

Anshelm = Anselm.

Ansi = Anja u. Anso.

Ansmund, dtisch. Astenkühler.

Anso^o, Koseform der mit Ans
 zusammengefügten Namen.

Ansoff, dtisch. Astenwolf.

Anstrud, dtisch. Astenzuberin.

Anstul = Anisoff.

Answald, dtisch. Astenherr.

Answin, dtisch. Astenfreund.

Anthelm, dtisch. Schützer im
 Kampffhorn. [mige.]

Anthimus, griech. der Blau-

Antigonus, griech. anderer Art
 (Gegentönig).

Antiochus^o, griech., der ent-
 gegenhält (Gegentönig).

Antipas^o = Antipater.

Antipater^o, griech. Gegen-(den)
 Vater.

Antoinette, frz. = Antonia.
 (17. Jhdt.: Bourignon.)

Anton^o (frz. Antoine, engl.
 Anthony, ital. Antonio);
 verflürzt aus Antonius. † Marc
 Antonio. (15. Jhdt.: Buccioli;
 Filarete; Pollajuolo; So-
 lario [2]. 16. Jhdt.: Allegri-
 Correggio; Amadeo; Ammer-
 bach; de Arfe [1]; Babington;
 Bazzi = Soddolma; Vegarelli;
 Veltraffio (Voltraffio); Perzog
 von Bourbon [1]; Brucchioli;
 Caraffa [1]; de la Roche-
 Chaudieu; Colonna [2]; da
 Correggio; Corvinus [2]; Dal-
 mata; Duprat; Fajus; Fro-

ment; de Granvella [1]; de
 Guercora [1]; Rauterbach [1];
 Lombardo [1]; Musa; Regillo;
 gen. Bordenone; da Sangallo
 [1 u. 2]; Scantelli; Zaccaria
 [1]. 17. Jhdt.: Ammon, Ar-
 naud; Arnaud; Barberini;
 Bosio; Delrio; Diana[B]; Dül-
 den; Duling; van Dyt; Es-
 cobar [2] y Mendoza; Haber [3];
 Fernandes [1]; da Fonseca [3];
 Soares; Foscarini; Gabutius;
 Garçifol; Godeau; Hulfius
 [1]; le Maitre; Don - de Men-
 doza [2]; Pagi [B 1]; Pereda;
 Poffeino; Santarel; Scherer
 [4]; Vieira; Waterloo [B].
 18. Jhdt.: Büsching; Calbra
 [1]; Cerutti; Collins [1]; Coop-
 er; Court [1]; van Dale [1];
 Graf v. Kirman [1]; Gal-
 landi v. Saubil; Gianettini;
 Haubts; Hermann [23]; Hoch-
 stichen; Hohenbaum von d.
 Moor; Lébègue; Lotti; Menas;
 Müller [9]; Muratori [A];
 Nurfchawier; de Noailles;
 Perti; Pitschi; Porpora;
 Riegger [1]; Roletti [1]; Graf
 von Scharlessburg; Vallotti;
 Zaccaria [2]. 19. Jhdt.: An-
 derleby; d'Antoni; Balge; Bar-
 zagli-Cattaneo; Berlage; Bin-
 terim; Böhne; Bonnell; v.
 Bucher; Canova; Caraccioli
 [2]; Carrasco; Cauffin de
 Perceval [2]; Frhr. v. Dal-
 berg [3]; Demeter [B]; Denis-
 son; Devroffe; Derrier; Diet-
 rich [10]; Dorp; Dupanloup;
 Dvorat; Ehrler; Eichhorn [2];
 Elwart; Entres; Etex [1];
 Ferstl; Fischer [16]; Frind;
 Gall; Gamsböcker; de Ge-
 noube; Gindely; Graf [1];
 Baron Gros [1]; Günther [4];
 Hartmann [2]; Hahler [5];
 Hébert [1]; Hnoget; Hofmann
 [4]; Hort; Hörtig [1]; Dou-
 bon; Injalbert; Kogeluch [1];
 de Lagarde; Lange [2]; Le-
 comte du Rouy; Don - Flo-
 rente; Rüpke [1]; Lutterbeck;
 Magaud; Martini [4]; Mayer
 [1]; Merici; Meijmer; Meß-
 ner [2]; Miesl; Milde [2];
 Oberrauch; Ofsteraq [2]; Oja-
 nam; Passio; Pelt; Prélaut;
 Rabaut [3] Pommier; Kofnini;
 Rubinstein; Rumpf; de Sacy
 [1]; Salieri; Salvati; Samb-
 buga; Schierelbein; Schaber
 [3]; Siefert [1]; Sommer
 [B 1]; Graf v. Spiegel [B 1];
 Springer [B]; v. Stahl [2];

Staudenmaier; v. Steichele; Steinheil; Theiner [2]; Thibaut; Thoma [2]; v. Trotha; Unternährer; Wallroth; Werres; Wierig; Zeller [2]; Zingarelli; Zona. [Lucia.]

Antoninus^o, (19. Jhdt.: de Antoninus^o, 16. Jhdt.; Divitis; de Fevin; Godius; Schwarz [1]. 18. Jhdt.: Giorgi.)

Anzi, Anzo, Diminutivformen zu Anzo.

Anzio, Paleario, † 1570.

Apelles^o, Name eines altgriech. Malers (v. Löwenstern, † 1648).

Apollinaris^o, (5. Jhdt.; Sidorius. 19. Jhdt.: Maier [5].)

Apollon(u), griech. v. Berderber. (Buchwald * 1859).

Apollonius^o, griech. der zum Apollo Gehörige. (18. Jhdt.: Holzmann [1].)

Aquilinus^o, lat. v. Adlerartige.

Archid, dtisch. Erbherr.

Arbi, Arbo, Koseform zu den mit Arb zusammengesetzten Namen. [Erbe.]

Arbogast^o, dtisch. Fremdling im Arcadius, lat. der Arkaber.

Archibald, Archibald, dtisch. der recht Kühne; Camero [1] † 1682; Bover † 1766.

Arceffe, de Caumont † 1873.

Arduin = Hartwin.

Arfried = Herfried.

Aremund = Herimund.

Arend = Arnd.

Arctinus^o, (13. Jhdt.: Gratia.)

Argula, (v. Grumbach [1] um 1523) = Herwald. [1523].

Arbert^o = Heribert.

Arbo^o, Koseform zu den mit Arb gebildeten Namen.

Arvid = Herild.

Aristides^o, griech. der dem Besten Gleiche. (Cavaillé-Coll * 1811.) [Berater.]

Aristobulus^o, griech. der beste Arznel = Herinil.

Armgard, die Adler Hütnende.

Armin, am besten noch immer erklärt durch irmin, v. Grothe.

Arnold = Arnold.

Arna, Koseform zu den mit Arn gebildeten Namen; s. Anna.

Arnald, Arnbold, dtisch. Adlerläuf.

Arnol^o, zusammengesogen aus Arnold.

Arnfried, dtisch. Adlerbeschützer.

Arngard = Armgard.

Arnhard, dtisch. Karstark, Adlersart.

Arnheid, dtisch. die Adlerhafte.

Arnhibl, dtisch. Adlerkämpferin.

Arni, Arno, Koseformen für die mit Arn zusammengesetzten

Arnild = Arnbild. [Namen.]

Arnobert, dtisch. der Adlersprächige.

Arnold^o (frz. Arnaud), dtisch. der Adlergewaltige. (16. Jhdt.: v. Brud; Halbrein; d'Ofjat; Schid. 17. Jhdt.: Geulin [a]; v. Hutten; Mengering; Meschob. 18. Jhdt.: Duquesne [2]; Ebert [3]; Hafencamp [1]; Pörs; Sähme; Stockfleth [1]. 19. Jhdt.: Böcklin; Christiani [1]; Kanne; Koffow; Meichers [1]; Möller [1]; Krüge; Woltmann.)

Arnolf, dtisch. Adlerwölf.

Arntrud, dtisch. Adlerzauberin.

Arnulf = Arnolf.

Arnout, (de Voltaire † 1778).

Arfacius, (Seehofer † 1548).

Artur = Artus. (19. Jhdt.: Brückmann; Hütger; König [2]; Vicomte de Lagueronnière; Gir - Dujeley; Roberts [2]; Schopenhauer; Stanley^o [1].)

Artus, der Held der walfisichen Sage, (Luellinus [1] † 1668).

Arvid, (18. Jhdt.: Bistod.)

Arnwald, dtisch. Karwalter = Arnold.

Arv, (Scheffer [1] † 1858).

Asburg, dtisch. Auenburg (Vater * 1820).

Ashurst, (Gilbert [1] † 1870).

Aslanga, nord. Gottesflamme.

Asla, wohl zusammengesogen aus Augusta.

Athalarich^o, got. edler Herrscher.

Athalarigild, got. Jahresgelt(er)?

Athalarich, got. an Jahren reich ober Jahresfürst.

Athanasius^o (frz. Athanase), griech. der Unsterbliche. (17. Jhdt.: Kircher. 19. Jhdt.: Couquerel [1 u. 2]; Pöbniß.)

Athausf^o, got. Edelwolf = Adolf.

Attila^o, got. Bäterchen.

Attilio, Ariosti † 1740.

Atto = Hatto.

Aubertus, vielleicht = Ago-

Auda = Oba. [bard (?).]

Augustanus, lat., eigent. ein adoptierter Augustus.

Augustin(us)^o, Ableitungsform von Augustus.

August(us)^o (frz. Auguste; port. Augusto), lat. der Majestätsche. (15. Jhdt.: Favorini. 17. Jhdt.: Buchner; Löwe [B 1].) Piffier [1]; Thou [1 u. 2]. 18. Jhdt.: Aftmann; Hüft v. Anhalt-Zerbst; Bettling; Crusius [1]; Dathe; Ernesti [2];

Ratorp [1]; Reander [5]; Rebe [1 u. 3]; Reithardt; Riemeyer; Rißsch [2]; Road [1]; Rößelt; Rühlst; Ohly [1]; Orth [1]; Panzeron; Pelt; Peterßen [1]; Pichon; Pugin [1 u. 2]; Queffel; Rambach [1]; Reichensperger; Reichhelm; Graf v. Reichsch = Steinberg; v. Riebel [1]; Riehm; Risch; Ritter [1]; Rosen [1]; Schlatter; v. Schlegel [1]; von Schläger [1]; Schmid [2]; Schmidt [3] von Verneuchen; Schmidborn; Schol; Schott [2]; Schreiber [1]; Schröder [2 u. 3]; Schröter [1]; Schumann [1]; Schwarztopf; Slerl; Soller; Graf v. Spiegel [B 1]; Sporsleder; Stäpflin [2]; Freiherr v. Starck [1]; Steinhausen; Stöber [1]; Stüller; Stumpf [1]; Thienemann; Tholud; Thomsen [1]; Tiege; Tittmann [1]; Tom Dietz, Trümpelmann; Twesler; Urspenger [1]; Wilmars [1]; Vogt [3]; Wagenmann; Wahn; Wald; Weber [2]; Wegschneider; Werner [1]; Wiesinger; Wiggers; Winter [1]; v. Winterfeld; Wittig [2]; Wolf [3]; Wörndle v. Welschfried; Zahn [2]; Zimmer [1].

Augustin(us)⁹, ital. *Agostino*. (16. Jhdt.: v. Alvecht; Bader; Baumgärtner; Bufti; Cappalla; Hummāus; Rainardi; Marlorat. 17. Jhdt.: Agazari; Caracci; Diruta; Fuhrmann; Orienting; Hofmann. 18. Jhdt.: Badia; Caluuet; Giorgi; Keiffer; Orst; Schulz [1]; Steffani. 19. Jhdt.: Clement [1]; Dumont [2]; Ferrer; Gruber; Keller; de Montserand; Moreau [3]; Perotti; Prékault; Ribot; Theiner [1]; Vasseur.)

Aurel(ius)⁹, latin. von *aura*, Morgenluft (?) od. v. *aureum*, Gold. (5. Jhdt.: Prudentius [1] Clemens. 6. Jhdt.: Casiodor[us]. 19. Jhdt.: Bauer; Feßler [2]; Müller [22]; Pelscia.)

Aureolus (v. Hohenheim, Paracelsus, † 1541).

Aurora, lat. die Morgenröthe. (Gräfin von Königsmark [2], † 1728).

Austen (Paparb, * 1817).

Agel⁹, zusammengezoogen aus Absalom od. = nord. äsketill, Göttergefäß. (13. Jhdt.: Ab-

salon. 17. Jhdt.: Graf von Drensierna.)

Agzi, Agzo, dtisch. Koseformen zu Adolf u. Adalbert.

B.

Babela (Babe), dtisch. Mütterchen (?).

Babington⁹ (Macaulay, Lord of Rothley, † 1859).

Baccia, ital. Kauf. (15. Jhdt.: Pontell. 16. Jhdt.: Bandinelli).

Bacon⁹ (Stevens, † 1887).

Badi, Bado, Koseform zu den mit Bad gebildeten Namen.

Badobert, dtisch. der Kampfrichtige.

Badin, dtisch. der Kampffreund.

Badurich, dtisch. der Kampfherr.

Balda, Koseform zu den mit Bald zusammengesetzten weiblichen Namen. [prächige.

Baldbert, dtisch. der Kühne.

Baldegund, dtisch. kühne Kämpferin. [Schüler.

Baldmünd, dtisch. kühner.

Balderich, dtisch. kühner Herrscher.

Balderun, dtisch. kühne Zauberin.

Baldi, Balbo, Koseform zu den mit Bald zusammengesetzten Namen.

Baldomar⁹, dtisch. der als kühn berühmte.

Balduin⁹, dtisch. kühner Freund.

Baltried, dtisch. kühner Friedebringender.

Balthazar⁹, babylon. bel-sar-usur (Belsager), Gott, schütze den König; ital. *Baldassare* (o). (16. Jhdt.: Altieri;

Vidembach; Dermbach; v. Dornbach; Gérard; Hubmaier;

Peruzzi. 17. Jhdt.: Bebel; Becker [Beßer]; Corderius;

Franceschini; Fuhrmann [2];

Gager [2]; Ponghena; Pöbuis [1];

Meyer [1–3]; Ruscus [3]; Schurr; Schupp[us];

Voibus. 18. Jhdt.:

Verschlag; Galuppi; Kinder-

mann [2]; König [7]; Köpfe [1];

Meyer [4]; Münter [1];

Dißcher; Sinold. 19. Jhdt.:

Gamucci; Gaiser [1]; Lempen-

zeder; Matz; Müller [38];

Schiller.)

Balthidis, dtisch. kühne Kämpferin.

Baltram, dtisch. kühner Rabe.

Baltrun(a) = Balderun.

Balwin = Baldwin.

Baptist(a), griech. der Täufer; ital.: *Battista* (s. Johann). (15. Jhdt.: Alberti. 16. Jhdt.: Mantuanus.)

Barbara⁹, griech. die Nichtgriechin. (17. Jhdt.: Schubart [1]. 18. Jhdt.: Key [1]. 19. Jhdt.: Baronin v. Krüdener;

Spohn; Ubröl. [Wardulf.

Bardi, v. Bardo, Koseform zu

Wardulf, dtisch. Weiswolf.

Barnd (van Orley, † 1542).

Varnabas⁹, hebr. Sohn der erbaulichen Ermahnung (Prophet).

Barthold, dtisch. der Weisgewaltige; frz. *Barthe*. (16. Jhdt.:

Möller [1]. 17. Jhdt.: v. Kraw-

lewig. 18. Jhdt.: Niemeier.

19. Jhdt.: Frère; Niebuhr.)

Bartholomäus⁹, hebr. Sohn

des Tholmai; frz. *Barthe-*

lemi; ital. *Bartolommeo*.

(15. Jhdt.: Bernhart; Pla-

tin; Zeitblom. 16. Jhdt.:

Ammanati; Arnoldi [Bartho-

lomäus v. Uffingen]; de Bruyn;

Carranza; de las Casas; Fer-

rari [1]; Fröblich [2]; Giese

[3]; Patomus [1]; Ramenghi,

gen. Bagnacavallo; Kingwald;

Sastron; Suarbi, gen. Bran-

mantino. 17. Jhdt.: Carducho

[1]; Dietmar; Eisner [1]; Ga-

vanti; Gernhard; Göß; Haus-

mann [5]; Heider; Holzhauser;

Kedermann; Murrillo; Pitiscus;

Schibone. 18. Jhdt.:

Crassellius; Forster [1]; Meier

[14]; Ziegenbalg. 19. Jhdt.:

Enfantin; Glaise [1]; Hille

[1]; Michel [2]; Pacca.)

Barth, dtisch. kampfstark.

Barthol, dtisch. kampfstark.

Barthid = Balthidis.

Bathisba⁹, hebr. Tochter des

Edes.

Batrich = Badurich.

Batwin = Baldwin.

Beale (Schmuder [1], † 88).

Beata⁹, lat. die Glückselige. (Sturm [2], † 1730).

Beatric⁹, lat. die Beseligerin.

Beatus⁹, lat. der Glückselige. (Mhenamus, † 1547).

Beda⁹, angl. Gebieter, Herr-

scher. (Weber [1], † 1858).

Benedikt⁹, lat. der Gesegnete;

ital. *Benedetto*. (15. Jhdt.:

da Majano [1]. 16. Jhdt.: Aretius [Marty]; Ducis; Fischer [9]; Gletting; de Mantova; Montanus [2]; Morgensper [B. 1]. 17. Jhdt.: Carpio [1 u. 2]; Haber [5]; Pallavicino [1]; Turretini [1]. 18. Jhdt.: Carpio [5]; Clauswitz; Fabre; Marcello; Michaelis [1]; Pictet; Stattele. 19. Jhdt.: v. Baaber; Carpio [3]; Fellmoser; Funk [2]; Randhartinger; Rodriguez [1]; Schori; v. Welte; v. Wertmeister [2]; Zimmer [3].

Benjamin, hebr. Sohn der Rechten, d. i. des Glückes. (17. Jhdt.: Bagnage; Calamy [1]; Prätorius [1]. 18. Jhdt.: Febré; Franklin; Hande [1]; Duhn [2]; Kennicot; Köpfer [2]; Koppe [1]; Mosche; Schmot[ist]. 19. Jhdt.: Beutler; Ferrey; Jacob [1]; Klamber [2]; Klein [1]; Krübel [3]; Ritschl [2]; Sulze.)

Benigna, lat. die Gütige, Gnädige. (Gräfin v. Reuß-Eberdors, † 1751.)

Benignus, lat. der Gütige; frz. Benigne. (Vossuet, † 1704.)

Bennis° (19. Jhdt.: Mercabé.)

Benna° = Berno; weibl. Benna. (19. Jhdt.: Brüdner [2]; Sübner [3].)

Bennolin, Verkleinerungsform zu Benna.

Benzoz, lat. Lese, gen. Gozzoli, † c. 1496.

Benoni°, hebr. Sohn der Schmerzen. (1861.)

Benjo° (Graß - di Cavour, †

Benvenuto° (16. Jhdt.: Cellini; da Garofalo.) [Gewaltige.

Beral, dtisch. der (wie ein) Bär

Berthold, dtisch. der Prachtgewaltige. (Galler [2], † 1536.)

Berthwald, dtisch. der Glanzgewaltige.

Bernd, zusammengezogen aus Bernhard. (Korbes, † 1823.)

Berengar, dtisch. Bärengehof.

Berengard = Berngard.

Berlinda, dtisch. Bärenschlange.

Bermann, dtisch. bärfarcter Beschützer.

Bernd, zusammengezogen aus Bernhard.

Bernfried, dtisch. bärfarcter Beschützer (Befrieder). [rengar.

Berngar, Bernger = Berngard(is), dtisch. Bärenhüterin.

Bernhard°, dtisch. der Bärenstarke; engl. u. frz. Ber-

nard. (11. Jhdt.: v. Menstion. 14. Jhdt.: Delicieux; v. Molay; Ptolemäus [19]; des Saiffets. 16. Jhdt.: Adelman; Alvaer; Herzheimer; Kreczschmer. 17. Jhdt.: v. Deschau [1]; Fullenius; Ötreich; Schmid [3]. 18. Jhdt.: Bach; Bashedow; Büfing; Cremer [2]; Duquesne [2]; van Eeden; Fischer [2]; v. Erlich; Pamy [1]; Pöbler; v. Mandeville; Marperger; de Montfaucon; de Roffi [4]; Rostod; Marquis v. Tanucci; Zeller [3]. 19. Jhdt.: Bähring; Becker [3 u. 4]; Beutler; Blafche; Bolzano; Bornemann; Brachvogel; Brähmig; Brandes; Brintmann; Czernowka; Dalgairus; Denzel; Dräseke [3]; Drechsler [1]; Duhm; Fehtrup; Frascolla; Fuchs [1]; Galura; Garbe [2]; Genzlen; Gringmuth; Großmann [1]; Grüber; Grünberg; Gades; Hahn [2]; Heffe [4]; Hilgenfeld; Hülgers; Hürzel [1]; Hötting; Hübler; Hundeshagen; Jacobi [1]; Klefeler; Klein [2]; Königsdorfer [1]; Köster; Kotbe; Krey; Langhans; Pihau; Pohnmann [1]; Pöbler; Lutterbeck; Marx [1]; Mauermann [2]; Mollique; Moll [2]; Müller [5]; Natorp [2]; Neber; Neflessen; Doerberg; Nodhorst; Proff; Pünjer; Rogge [1]; Schiebermaner; Solger; Stabe [1 u. 2]; v. Uhde; Uferi; Weiß [2]; Wöple.)

Bernhardin°, Ableitungsform zu Bernhard; ital. Bernardino. (15. Jhdt.: Luini. 16. Jhdt.: Buzzi [2]; Gatti; Dchino; Pinturichio; Samson [3]; Telefio. 17. Jhdt.: Ferrari [3]; Ranini [1].)

Bernhelm, dtisch. bärfarcter Schützer.

Bernbild, Bernild(a), dtisch. Bärenkämpferin.

Bernlef, niederdtisch. Bärensohn.

Berno°, Koseform zu den mit Bern gebildeten Namen.

Bernold = Beral.

Bernt = Bernd. (16. Jhdt.: Knipperdollind; Rothmann.)

Bernulf, dtisch. Bärwolf.

Bernwart°, dtisch. Bärenhüter.

Berold = Beral.

Berolf = Bernulf.

Berta, Koseform zu den mit Bert gebildeten Namen.

Bertel, Koseform zu den mit Bert gebildeten Namen. (19. Jhdt.: Golt; Thormaldsen.)

Bertfried, dtisch. glänzender Beschützer (Befrieder).

Bertgund, dtisch. strahlende Kriegsrin.

Bertba° = Berta.

Bertbar, dtisch. glänzender Adler.

Bertheid(a), dtisch. Glanzweisen.

Berthelm, dtisch. glänzender Schürmer.

Berther, dtisch. strahlender Held.

Bertbild(a)(is), dtisch. glänzende Streiterin.

Bertbold° = Berthwald (14. Jhdt.: Schwarz [1]. 17. Jhdt.: Nibussius; Spiridio. 19. Jhdt.: Fischer [8]; Müller [6]; Nibsch [2]; Wolke.) [Berta.

Bertilia, Verkleinerungsform zu Bertilo = Bertel.

Bertino, ital. = Albrecht.

Bertle, wiederdtisch. Koseform zu den mit Bert gebildeten Namen.

Bertmund, dtisch. glänzender Beschützer.

Berta°, ital. = Albert, Albrecht.

Bertolf = Bertulf. [rater.

Bertrod, dtisch. herrlicher Berta.

Berttram°, dtisch. glänzender Kabe (Kabe als Symbol der Weisheit).

Berttrand°, dtisch. glänzender Beschürmer. (14. Jhdt.: - v. Agout [de Got].)

Bertrun(a), dtisch. glänzende Zauberin.

Bertulf, dtisch. glänzender Wolf.

Bertwin, dtisch. herrlicher Freund.

Bertulf, dtisch. Bärwolf.

Berwald = Beral.

Betta, Bettina, Betty, ital. Liebschen, Kürzung aus Elisabeth.

Bianca, ital. = Blanca.

Biasio, Biasio, ital. = Blasius.

Bilfried, dtisch. milder Beschützer (Befrieder).

Billi, Billo, Koseform zu Bilfried.

Bird (Sommer [B 3], † 1862).

Bird (Debay, † vor 1547).

Blake (Kitwan, † 1805).

Blanca, mittelalt. die Weiße. (v. Fagen [1], * 1842.)

Blanda, Blandine, lat. Schmeichlerin.

Blasius°, lat. der Stammher; oder zusammengezogen aus Basilus; frz. Blaise; ital. Blasio. (17. Jhdt.: Ammon; Pascal [1]. 18. Jhdt.: Ugolino [1].)

Blida, Koseform zu Blidbild.
Blidbild(a), dtſch. große Kriegerin.
Blidmut = Blidmut.
Blidmund, dtſch. freundlicher Beſchützer.
Blidmut, dtſch. Frohgemut.
Blido, Koseform zu den mit Blid gebildeten Namen.
Blidram, dtſch. fröhlicher Rabe.
Blidulſ, dtſch. fröhlicher Wolf.
Bligger, Blitter, dtſch. fröhlicher Geſchwinger.
Blitſher, dtſch. fröhlicher Held.
Blitſide = Blidſid.
Blitſof = Blidulſ.
Blitram = Blidram.
Blitruſ = Blidulſ.
Blondus, frz. Blondkopf. (Flavius [1], † 1463).
Bodi, Bodo, Koseform zu Botwin, auch als Gebieter und Bote erklärt (weibl. Boda). (v. Hohenberg, † 1650).
Bodoin, Boduin = Botwin.
Bogislaw, ſlaw. Gottesruh. (v. Bonin [2], † 1752; Pösmann [2], † 1879).
Bogumil, ſlaw. Gottesfreund. (Goth [1], † 1870).
Bombast (v. Hohenſtein, Paracelſus, † 1541).
Bona, mittelalt. die Gute.
Bonaventura (16. Jhdt.: Bertram. 19. Jhdt.: Furlanetto; Genelli).
Bonifazio (19. Jhdt.: Ronaldi).
Bonifatius, lat. der Wohlbedeute; ital. Bonifacio. (15. Jhdt.: Ferreri [1]. 16. Jhdt.: Amerbach. 17. Jhdt.: Grandi [2]; Grajani [2]; Stöglein. 19. Jhdt.: Aſioſi; Gams; Haneberg; Wimmer [1]).
Bonnet (de Mably, † 1785).
Bonnot (de Combillac, † 1780).
Boſo, dtſch. der Böſe oder = Boſo?
Boſo = Bodo, Botwin.
Botwin, dtſch. Herrſcherfreund.
Botwink (Mozley, † 1878).
Bowring (Stephens, † 1882).
Brandan (Dätri, † 1688).
Brian (17. Jhdt.: Walton. 19. Jhdt.: King [B 1]).
Brigham (19. Jhdt.: Young [1]).
Brigitta, ſchwed. (got.) Kämpferin. (Heilige, † 523).
Brinley (Richards, * 1819).
Bronone, ital. = Bruno.
Broſte (Weſcott, † 1825).
Brunard = Brunhard.
Brunfried, dtſch. glänzender Betriber (Beſchützer).

Brunhard, dtſch. Panzerhart.
Brunhild, dtſch. die in der Brünne (im Bruſtharniſch) Kämpfende.
Bruno, Koseform zu den mit Brun zuſammengeſetzten Namen, n. a. der Braune. (10. Jhdt.: v. Gr. [3], Erz. v. Köln; [9] Biſch. v. Verden. 11. Jhdt.: [6] v. Quercfurt. 12. Jhdt.: [4] v. Köln; [7] v. Segni. 13. Jhdt.: [5] Biſch. v. Osnabrück. 19. Jhdt.: Bauer; Brüdner [2]; Lebmann [3]; Liebermann [1]; Lindner [4]; Pöglſein; Schön [1]).
Brunold, dtſch. glänzender Walter.
Brunolf, dtſch. glänzender Wolf.
Buggi, Buggo, Koseformen zu den mit Burt gebildeten Namen.
Burghard, Burghard (Burtſhard), dtſch. ſchuphart. (8. Jhdt.: [1], Biſch. v. Würzburg. 10. Jhdt.: [6] v. Thüringen. 11. Jhdt.: [3], Biſch. v. Halberſtadt. 12. Jhdt.: [2], Biſch. v. Baſel. 13. Jhdt.: [5] de monte Sion. 16. Jhdt.: Engelberg; Waldis. 17. Jhdt.: Großmann [2]. 18. Jhdt.: Freſtein; Roßler [1 u. 2]. 19. Jhdt.: Leu [3]; Pfeuder; Schörlener-Alſt).
Burghild, dtſch. bergende Streiterin.
Burtward, dtſch. Schutzwart.
Buſſo = Boſo, Boſo.

C.

Cacilia, lat. die Schielende.
Cacilius, lat. der Schielende.
Cajus (5. Jhdt.: Sidonius).
Calced (Horsley [2], * 1817).
Calder (Marſhall [3], * 1813).
Calixtus, lat. v. calix, Becher, Kelch.
Callimachus, griech. der ſchön Kämpfende.
Calmont (Cairus, † 1885).
Camillus, lat. Oſferrnabe (?); frz. Camille; ital. Camillo. (16. Jhdt.: Renato; 17. Jhdt.: de Ballis. 19. Jhdt.: de Cavour; Demesnay; Dverbed [1]; Saint-Saëns.)
Campegius, lat. Feldmann. (Birringa [1], † 1722).
Candida, lat. die Weiße, Glänzende.
Carifiſus, lat. (carus) der uns ſehr am Herzen liegt.

Carlotta, weibl. Bildung zu Karl. (Karl.)
Caroline, weibl. Bildung zu Carſten (Carſten, * 1810).
Caruelle, weibl. Bildung vom lat. carus, ſ. Carifiſus. (b'Aligny, † 1871.)
Cäſar(ius), lat. der Kaiſer (ſiehe); Caesar = der Herausgeſchnittene (?); ital. Cesare. (1. Jhdt.: Caligula. 16. Jhdt.: Borgia [3]; de Vos [4]. 17. Jhdt.: Baroniſius. 19. Jhdt.: Grand [1]; Krauſe [1]; v. Pengetle; Macerari; Malan [1]).
Cäſarius [3] (4. Jhdt.: v. Nazianz. 6. Jhdt.: [1] Biſch. v. Arlate. 13. Jhdt.: [2] v. Heiſterbach; [4] v. Speier).
Caspar, perſ. Schatzmeiſter (?).
Cassanea (Wondonville, † 1772).
Cassianus, lat. vom caſſiſchen Geſchlecht, vgl. cassia, Heilm (?).
Cassiodorus (16. Jhdt.: Metinius; de Reyna).
Caſta, Caſtus, lat. die, der Keuſche.
Catarina = Katharina.
Cade (Thomas [2], * 1820).
Cecca, ital. = Franziska.
Cecchina, ital. = Fränzchen.
Cecil = Cäcilius. (Macfarren, * 1826).
Chalmers (Burns, † 1868).
Charitas, gräkolat. chriſtliche Liebe. (Birtheimer [1], † 1532).
Charles, frz. = Karl. (ſiehe).
Charlier, Fortbildung v. Charles.
Charlotte, weibl. Form zu Charles; ital. Carlotta. (19. Jhdt.: v. d. Buſch [1]; Ferrari [2].) (1886).
Chaffot (v. Florencourt, † 1819).
Chlara, ital. = Clara.
Chiliano, ital. = Kilian.
Chlod ..., Chlodo ..., ſ. Klob ..., Klob...
Chlodwig (Fürſt Hohenſoße-Waldburg-Schillingſfürſt, * 1819).
Chlothar = Klothar.
Chriemhild (Kriemhild) = Grimhild.
Chriſtſen (Arébo, † 1637).
Chriſtian, gräkolat. der Chriſtliche. (9. Jhdt.: [3] Druthmar. 12. Jhdt.: [1] Erz. v. Mainz. 13. Jhdt.: [2] von Oliva. 16. Jhdt.: [10., 11 u. 12] II., III., IV. v. Dänemark; [14] I., Kurf. von Sachſen; Baiern; Egelnoſſ; Erbſch.; Holländer; Neuſtätter. 17. Jhdt.: Bach [2]; Bern-

stein; v. Boyneburg; Drexme; [4 u. 5] I. u. II. von Anhalt; [6], Markgraf v. Bayreuth; [7] Bb., Markgraf v. Brandenburg; [8], Herz. v. Braunschweig u. Lüneburg; [9], Herz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel; Connow; Dreier [1]; Flor; Förner [1]; Gueingius; Hoberg; Hoffmann [16] v. Hoffmannswaldau; Keymann; Knorr v. Rosenroth; Kortholt; Lupus [2]; Matthä; Nifanus; Olearius [8]; Othfar; Scriver; v. Stöden. 18. Jhdt.: Adami; Bach [14]; Bed; Blumberg; Bösch; Börner [1]; Brau; [13] VI. v. Dänemart; [16] Au. Herzog v. Sachsen-Zeit; [15] Ernst, Herz. zu Sachsen-Saalfeld; Clobius [1 u. 4]; Contiis [2]; Crasius [1]; Damm; David [13]; Debelind [1]; Demelius; Döberlein [1]; Eberwein; Edeling; Edelmann [2]; Feustel; Freyberg; Frieze [2]; Garve [1]; Geller; Georgi [1]; Gröber [B 1]; Giese [2]; Gottschid; Gratian [5]; Gryphius [2]; Heer [1]; Heiber [1]; Henrici; Hilscher; Hochstetter [2]; Högburg; Joannis; Junker; Klein [1 u. 3]; Kohler; Köhler [7]; Krebs [B 1]; Lange [10]; Laurentius [9]; Lenz [1]; Liebe; Manitius; Mehlhorn [1]; Michaelis [1]; Mieg; Möllenhof; Müller [11]; Mülden; Nebring; Odenbort; Preshovius; Protten; Reineccius [2]; Richter [2]; Roth [1]; Sals; Schmidt [A 1]; Schöttgen; Schubart [2]; Schulte [2]; Schumann [2]; Schütz [1]; Schwarz [2]; Seib [2]; Seyb; Störl; Storr [2]; Taddel; Thomafius [1]; Ulber; Unger [1]; Walch [1]; Weise [B]; Weßmann; Wolf [1]; v. Wolff [2]; Zingendorf u. Pottendorf [1]. 19. Jhdt.: Abelen; Aclis; Albrecht; Apel; Arnold; August; Augusti; Bähr [1 u. 3]; Balyer; Barth; Baur; Beck; Behr; Bellermann; Bertholz; Beuerlein; Blumhardt; v. Bösch; Bomhardt; Brandt [4 u. 5]; Bruhn [2]; Frh. v. Bunsen [1]; Burger [2]; Burt [1]; Clobius [2]; Couard; Dann; Dassel [1]; Decker [1]; Demme [1]; v. Dettinger; Dieblich [2]; Dieffenbach; Diey [3];

Dolz; Duttonhofer; Ederlin [1]; v. Edelmann [3]; Erdmann [1]; Ewald [2]; Fesch [2]; Fider; Finelius; Fint [1]; Flatt [3]; Flüge [2]; Förster [2]; Franke [3]; Frauenstädt; Friedrich; Frisch; Froberger; Gaf [2]; Gau [2]; Gelpke [2]; Gerde [1]; Gonne; Gregor [31]; Große [3]; Großmann [3]; Grot [2]; Guericke; Haas [1]; Hafert; Häffner; Hansen [2 u. 4]; Hansonn; Harnisch; Heinroth [2]; Hefserich; Hermsen; Herrmann [2]; Heydenreich; Hügelseld; Hjort; Hofmann [6]; Hohmann; Hopfenack; Höpner [2]; Höpner; Horlbed; Frh. v. Humboldt [1]; Hupfeld; Jagemann [1]; Jensen [3]; Jllgen; Jobhansen; Jense; Jung [2]; Kastian [2]; Kaiher [B 1]; Kalchreuter; Kallar; Kapp; Kayser [5]; Kist [2]; Kittel [2]; Klein [1]; Kling; Klotz; Knapp [2]; Köhler [3]; Körner [2]; Krafft [4]; v. Kredet-Droschmar; Künnoel; Kümmeß; Küster [3]; Langbecker; Lange [2]; v. Leins; Pöbed; Pöfßer [2 u. 3]; Pöhmeyer; Pöhr; Püde; Pund [B]; Märklin; Matthaei [1]; Maurer [1]; Meinel; Mey [A 1]; Meyer [2 u. 6]; Mödt; Mohnite; Müde; Mund [B]; Märklin; Matthaei [1]; Maurer [1]; Meiser [2]; Müller [17]; Multer; Müntner; Münter [2]; Natorp [2]; Neubcker; Niechen; Ohrt; Omter [1]; Orsted; Ortel [1]; Osiander [2]; Pape [2]; v. Palmer [1]; Peters [1]; Pfender; Pfand [3]; Probst [2]; Puchta; v. Raiffeissen; Rauch [1]; Rettig; Reuter [1]; Rietschel [2]; Rind [2]; Ruben; Sachs [1]; Salzmann; Sartorius; Schmid [5 u. 11]; Schmidt [A 10]; Schmidt [B 4]; Schneider [3]; Schnurrer; Schütz [2]; Schwarz [2]; Schwende [1]; Sievers [1]; Sintenis [1 u. 2]; Sirt; Spieler; Spittler [1]; Steinheil; Steinhöfer [2]; Stuedel; Stockfleth [2]; Storr [1]; Strouberger; Tag [B]; Thomas [19]; Thomsen [2]; Titmann [2]; Tom Dietz; Tuch; Twessen; Tydchen [2]; Ueber; Ulmann; Watke; Wilmar [1]; Vogel [7] von Vogelstein; Weinlig [1 u. 2]; Welke

[1 u. 2]; Werner [2]; Westphal [1]; Wild [1]; Wille; Wolfram [1]; Zapff; Zeller [4.]
Christina, lat. die Christide. (4. Jhdt.: [1], Mätvrecin. 14. Jhdt.: Ebner [1]. 17. Jhdt.: [2], Herzogin v. Mecklenburg; [3], Königin von Schweden.)
Christlieb, dem Christus lieb ist. (19. Jhdt.: Branß; Dörring [1].)
Christmas (Evans, † 1838.)
Christofano (Allori, † 1621.)
Christoph, griech. Christophorus, einer der Christum (im Herzen) trägt; ital. Cristoforo; engl. Christopher. (13. Jhdt.: [1] L. König v. Dänemark. 16. Jhdt.: Amberger; v. Blaarer; v. Carlowitz; [2], Graf v. Oldenburg; [3], Herzog v. Württemberg; Cornerus; Eben; Entgelt; Gundermann; Jrenäus [3]; Pafius [1]; Morales [1]; Schapperle; Solius; Tve; v. Uttenbeim. 17. Jhdt.: Agricola; Arnold; Armischwanger; Bach [2 u. 10]; Bernhard; Bertsch; Besold; Brundhorst; Caldenbach; Clavius; Enoll; Erll [1]; Demantius; Drexler [1]; Füsler [7]; v. Galen [1]; Güll [1]; Haunold; Helvicus; Homburg; Junge; Kittel [1]; Knoll [1]; Koblans; Graf v. Königsmart [1]; Kotterus; Pelargus; Pejel; Prätorius [2]; Runge [1]; Sand; Schlepner; Schulte [1]; v. Schweinitz [A 3]; de Spinola; Succrow; Wisler [1]; Wagner [1]; Walliser. 18. Jhdt.: Altnickol; Bach [9, 11 u. 12]; Beaumont; Beer; Boie; Colerus [2]; Contiis [2]; Cramer [1]; v. Derschau [2]; Döfeler; Döberlein [3]; Dommerich; Engelsen; Gensh [v. Breitenau; Glud; Grass [1]; Graupner; Hamberger [1]; Hettel [3]; Heumann; Hochmann [v. Hohenau; Jacobi [2]; Jäger [4] v. Jägersberg; Jellin [1]; Köder; Lillenthal [2]; Nischta; Pöber [1]; Meyer [5 u. 18]; Moische; Müller [9]; Runz; Olearius [9]; Ötinger; Pfaff [1]; Pfeiffer [2]; Pfiel; Porich; Reichel [1]; Ruben; Scheidt [1]; Schlipallus; Schröder [2]; Schwämlein; Schwedler; Seebach; Smitt

[4]; Sonntag [B]; Starc[s]f[e];
Steinhofer [1]; Sturm [3];
Tiege; Wagenfeld; Wegleiter;
Wenzel; Sir Wen; Weibich.
19. Jhdt.: v. Ammon; Aes-
chensfeld; Bardili; Bauer [6
u. 8]; Bialoblochy; Bier-
nagel; Blumhardt; Buchrader;
Cramer [3]; Kreuzer [1]; Diet-
rich [12]; Edermann; Erler;
Ernst [1]; Girsensohn [1];
Gittermann; Gräffe; Gros-
heim; Guthsmuths; Hahn
[3]; Harlek; Hasert; Häver-
nick; Henle [4]; Heiselich [2];
Hilgensfeld; Hoffmann [3];
Hornung; Kellner [4]; Köt; Kretz
[2]; Kühnau [1]; Pö-
ner; Putzardt [2]; Martini
[4]; Meister [1]; Ronfang;
Müller [10]; Neander [1];
Nicola [2]; Paulus [10];
Port; Renede; Rigenbach;
v. Schiller [1]; Schlimbach;
v. Schmid [4]; Schmidt [A 9];
Graf v. Sedendorf [1]; Seger;
Sigwart; Sporkeder; Tiedge;
Wallroth; Wieland.)

Christoph° f. Christoph.

Chrodegang° f. Kobegang.

Chrys (Stip. † 1882).

Chrysothomus°, griech. Gold-
mund. (18. Jhdt.: Bauer;
Hantbaler; Mozart [2]. 19.
Jhdt.: Sauton.)

Ciprian° = Cyprian. (de More,
* 1516.)

Cirilo = Cyrillus. (de Ma-
meda v. Brea, † 1872.)

Ciro (Vintui, * 1825).

Clara°, lat. die Klare, Reine.

Claudianus°, Fortbildung von
Claudius.

Claudius, lat. der Hinkende; frz.
Claude; ital. Claudio. (1.
Jhdt.: [4] I., röm. Kaiser.
2. Jhdt.: Ptolemäus [17].
3. Jhdt.: [5] II., röm. Kaiser.
4. Jhdt.: Iovianus. 7. Jhdt.:
[1], Heiliger. 9. Jhdt.: [3]
v. Turin. 16. Jhdt.: Alde-
rius; [2] v. Savoyen; Cepen-
caus; Goudimel; Guise [3];
le Jay [1]; Salmastius. 17.
Jhdt.: Albery; Aquaviva;
Broussen; Coello; Pancelot;
Lejeune [1]; Merulo; Monte-
verde; Pajon. 18. Jhdt.:
Chastellain [1]; Faber [6];
Fleury [2]; Fraffen; Lacroix;
Sicard [3]; Villar. 19. Jhdt.:
Buchanan; Delorme [2]; Hel-
vetius; Pavergne; de Martin
[12]; de Saint-Martin; Graf
v. Saint-Simon.)

Clauz (15. Jhdt.: Gluter).

Clemens°, lat. der Gültige, Grä-
dige; frz. Clement; ital.
Clemente. (1. Jhdt.: Fla-
vianus [4]. 2. Jhdt.: [6] I.
Romanus. 3. Jhdt.: [2] v.
Alexandrien. 7. Jhdt.: For-
tunatus [5]. 8. Jhdt.: [4],
Bischof in Gallien. 10. Jhdt.:
[3], Erz. v. Bulgarien. 11.
Jhdt.: [5], Bischof in Kappa-
docien; [7] II., Paps. 12.
Jhdt.: [8 u. 9] III., Paps. 13.
Jhdt.: [10] IV., Paps. 14.
Jhdt.: [11, 12 u. 13]
V. u. VI., Paps. 15. Jhdt.:
[15], Paps. 16. Jhdt.: [14]
VII., Paps; Zauu)equin;
Marot [1]. 17. Jhdt.: [16,
17 u. 18] IX., Paps; Graf
v. Scotti. 18. Jhdt.: [19, 20,
21 u. 22] XIII., Paps; [23]
Au, Kurf. v. Köln; Thiene.
19. Jhdt.: Beyer; Brentano
[1]; [24] Wenzelslaus, Kurf.
v. Trier; Droste zu Bische-
ring [1]; Dubois [1]; Graf
Galen [2]; Hoffbauer; Perthes
[1]; Schmitt.)

Clementianus, Fortbildung v.
Clemens. [Clemens.]

Clementine, weibl. Form zu
Klotilde f. Klotilde. (Zuillerat,
* 1805.)

Cobb° (Wines, † 1880).

Coccejus°, latinisirt aus Koch
od. Kolen.

Cognatus, lat. der Anver-
wandte; Gilbert [1], † 1567.

Cohen, hebr. der Priester; Sa-
nau, † 1746.

Cola = Nicola.

Colbert (18. Jhdt.: de Croiffi).

Colestin(us)°, lat. der Himm-
lische; frz. Celestin. (17.
Jhdt.: Mysenta. 19. Jhdt.:
Galmels; Ganglbauer; Leusch-
ner; Ritsch [1].)

Cölius°, lat. der Himmelsche.
(4. Jhdt.: Pactantius. 6. Jhdt.:
Symmachus [3]. 16. Jhdt.:
Curiosini.)

Columbanus°, vom lat. co-
lumba, Taube (?). [1740].

Comenus (Papadopol, †

Concordia, lat. Eintracht.

Constantia, lat. Treue, Be-
ständigkeit.

Constant(in)°, lat. der Bestän-
dige; frz. Constant. (12.
Jhdt.: Chrysolmus. 15. Jhdt.:
Sarmenopulos; Pascaris. 16.
Jhdt.: Ponce de la Fuente.
17. Jhdt.: l'Empereur van
Oppyd. 18. Jhdt.: Debesind

[1]. 19. Jhdt.: Adermann;
Böckeler; Dausch; Dillmann;
Hanen [4]; Höfler; Graf Lu-
bienieki; Reunier; Nagel [3];
Pobjedonoszew; Schlotmann;
v. Tischendorf; Wolters [1].)

Constantianus°, ital. Costan-
zio, Costanzo. (16. Jhdt.:
Festa. 17. Jhdt.: Porta [2].)

Conyers, Middleton, † 1760.

Coppa, ital. = Isafob.

Corbinian°, lat. v. corbis, Korb.
(8. Jhdt.: St. —. 19. Jhdt.:
Gärtner [1].)

Corbula, lat. Herzchen.

Cornel(ius)°, Name eines rö-
mischen Geschlechts; frz. Cor-
neille; holländ. Cornelis.
(2. Jhdt.: Fronto. 16. Jhdt.:
Arianen; Bertram; Engel-
brechten [1]; Grapheus; Hil-
lenius [1]; Hön; Horst; Jan-
sen [2]; Boelenburg. 17. Jhdt.:
Weder; de Haga; Hanecop;
Hazart; Hillenius [2]; Jan-
sen [3]; [3] a Kapite. 18.
Jhdt.: Dreyel; Heder [2];
v. Papendrecht; Steen[ho]ven.
19. Jhdt.: Bonumel; Risi [1];
Pens.)

Cosimo°, ital. = Kosmus. (15.
Jhdt.: de Medici [2]. 16.
Jhdt.: Rosselli. 17. Jhdt.:
Frasaga.)

Cosantio = Constantius.

Cotton° (Mather [2], † 1728).

Craigie (Robertson [2], * 1813).

Crato (v. Crafftstein, † 1585).

Crescentia°, Crescentius,
lat. die, der Wachsende. (19.
Jhdt.: Stinfattsch.)

Crispin(ian)°, lat. Krauskopf.
Crispin° (12. Jhdt.: Gilbert [2]).

Crotus° [16. Jhdt.: Kubianus].

Conrad = Konrad.

Currado, ital. = Konrad.

Curt, zusammengezogen aus
Konrad. (19. Jhdt.: Balan;
Eßer [1].)

Cyprian°, lat. der Cyprier; frz.
Cyprien. (6. Jhdt.: St. -
[4]. 19. Jhdt.: Gafinel.)

Cyrilianus°, griech. dem Herrn
geweiht. (16. Jhdt.: Seride
[2]; Schneegaf. 17. Jhdt.:
Martini [5]; Spangenberg [2].
18. Jhdt.: Günther [5].)

Cyrillus°.

D.

Dagblad, dtisch. der wie der
Tag Strahlende. [find.
Dagiel, niddisch. Tag- od. Licht-

Dagmar, dtſch. Tagesberühmt.
Dagmund, dtſch. lichter Beſchützer.
Dago, Koſeform zu den mit Dag gebildeten Namen.
Dagobert^o, dtſch. Tageskräftig.
Dagwin, dtſch. lichter Freund.
Damaſus^o (16. Jhdt.: Lindanus. 18. Jhdt.: Dürr [2]).
Damias (de Goeſ [1; † 1553]).
Daniel^o, hebr. mein Richter iſt Gott; ital. Daniele. (16. Jhdt.: Bombberg; Brandel; v. Büren; Grefer; Hofmann [1]; de Volterra. 17. Jhdt.: An- gelocator; Chamier; Creſpi [1]; v. Czeplo; Dubravius [1]; Friſius; Haake; Högler; Hoffmann [4]; Kancelot; Speer; Toſſanus [1]; Wülffer; Zwiſler. 18. Jhdt.: Auberlen; Davel; Criſt [2]; Werde; Grimm [3]; Habichhorſt; Henſe; Huet- tius; Zablonski [1]; Wolden- hauer; Müller [24]; Umeis; Papebroel; Purcell [1]; Row- lands; Salpius; Schiebeler; Schneider [1]; Schubart [2]; de Superille; Waterlaud; Wbit- by; Wittenbach [1]. 19. Jhdt.: Bed; Benzoni; Bidel; Burg- ſchmiet; Chodowiedt; Chwol- ſon; v. Cölan [1 u. 2]; Com- boni; O'Connell; Fall [3]; Frauß [3]; Haneberg; Haſſen- pflug [1]; Hermes [5]; Home; Huntington; Krüger [2]; Krum- macher [5]; Lauffel; Mehring [1]; Molnar; Neander [2]; Neugeboren; Oelmüller; Wür- thauer; Rauch [1]; Richter [10]; Schenkel; Schleiermacher; v. Schmid [4]; Schöemann; Specht; Teutiſch; Türl; Wölter [1]; Wörl; Ziſchoſt.)
Dania (Kilipow, † c. 1700).
Danka, Koſeform zu den mit Dant gebildeten (weibl.) Namen.
Dantbert, Dantbrecht, dtſch. der Gedankenkräftige.
Dankgott, dtſch., erklärt ſich ſelbſt. (Cramer [5], † 1824).
Dankfried, dtſch. Gedanken- ſchützer.
Dankhold, dtſch. Gedankenherr.
Dankmar, dtſch. Gedanken- berühmt.
Danko, Schmiedelform zu den mit Dank gebildeten Namen.
Dankrad, dtſch. Gedankenberater.
Dankward, dtſch. Gedanken- hülter.
Dante^o (Roſſetti, † 1882).
Darius^o, perſ. Därajawus, der Feiſthalter. (Cobb, * 1834.)

David^o, hebr. der Geliebte; engl. Dav y; ital. Davide. (6. Jhdt.: [9], der Armenier. 9. Jhdt.: Nifetas [3] Pappago. 12. Jhdt.: [8] Atrui. 13. Jhdt.: [5] v. Augsburg; [7] v. Di- nant; Kimſi [1]. 15. Jhdt.: [6] v. Burgund. 16. Jhdt.: Beaton [1]; Bed; Cunilens; [11] Joriſpoo; Köler; Penſ- born; Riccio [2]; [12] Ru- beui; Steinbach [1]. 17. Jhdt.: Ancillon; Behme; Blondel; Böhm; Chriſtiani [2]; Chp- träus [1]; Clodius [3]; Corner; Denide; Duperron; Gans [1]; Günther [6]; Hollaß [1 u. 2]; Mejer [1]; Pareus; Bed; v. Schweinitz [A 1]; Teniers [1]; Wolber [1]. 18. Jhdt.: Bähr; Vaier; Bär; Bollhagen; Bräi- nerd; Bruß [1]; Burt [3]; Cranz [1]; Durand [1]; For- dyce [1]; Georgi [2]; van Giffen; Heilmann [2]; Hei- nichen; Hume; Jände; Kenz [1]; Michaelis [2]; Nerretter; Nicolai [3]; Niſchmaun [2]; Pereg [2]; Schiedereder; Trom- mer; Watle [1]. 19. Jhdt.: Apell; Aſher; Boß [2]; Caſſel [1]; v. Cleß [1 u. 2]; Cum- mins; Davies [1]; Drach [1]; Engel [1]; Erdmann [1]; v. Fittner [1]; Fuhrmann [3]; Guttermann; Gerhard [12]; Golthorn; Heſter; Jenſen [4]; Jagen; Jones [2]; Köning; Pizzaretti; Peſſie; Pvingſtone; Poſche; Martini [4]; Meier [6]; Müſlin; Naſmith; Nico- lai [7]; v. Palmer [1]; Paſ- ſavant [1]; Koller; Roſenweig; Schmaße [1]; Schöber; Schulz [2]; Spaiſer; Spiel; Strauß [1]; Tiffot; Wagner [2]; Wyn- ſied; Zeiſberger.
Deborah^o, hebr. Diene.
Debo, abd. Vater (?).
Degenhart, dtſch. Kriegerſtärk.
Dehoul (de Preſſenſe, * 1824).
Demetrius^o, griech., abgeleitet von Demeter; ruſſ. Dmitri. (16. Jhdt.: Myſios. 19. Jhdt.: Bortjanſky; Graf Toſſoi.)
Denis^o, frz. = Dionyſius.
Deſiderius^o, der Erſehnte; frz. Didier, Désiré. (16. Jhdt.: de la Cour. 19. Jhdt.: De- toulche; Laugée; Schröder [8].)
Deſſel, uddtiſch. Volksſohn. (16. Jhdt.: Dantwardi. 19. Jhdt.: Graf v. Einſiedel [1]; Harms [2]; Jenſen [2 u. 5]; Kliefoth; Diſhauſen [1]; Twesten.)

Diane^o, lat. (djaus) die Himn- liſche. (v. Volters, † 1566.)
Diebriſch^o = Dietrich.
Diego (13. Jhdt.: [2] v. Aje- vedo. 17. Jhdt.: Alvare; 18. Jhdt.: de Gonzales [2].)
Diemo, Koſeform zu den mit Diet gebildeten Namen.
Dierik, Dierl = Dietrich. (15. Jhdt.: Bouts. 16. Jhdt.: Coornſtein.)
Dietbald, dtſch. Volkſtühn.
Dietbert, Dietbrecht, dtſch. Volkſkräftig.
Dietet = Dietſer.
Dietfried, dtſch. Volkſbefrieder.
Dietgar, dtſch. Volkſwaſſe.
Dietgard, dtſch. Volkſſchirmerin.
Dietger = Dietgar.
Dietgrim, dtſch. Volkſſchützer.
Diethelm, dtſch. Volkſſchirm.
Diether^o, dtſch. Volkſherr. (v. Jfenburg, † 1482.)
Dietland, dtſch. der Einſei- tiſche (?).
Dietleib, dtſch. Volkſſohn.
Dietlieb = Dietleib.
Dietmar^o, dtſch. Volkſberühmt.
Dietmoda, Dietmuda, dtſch. die Volkſgemute.
Dietmold, dtſch. Volkſbeſchützer.
Dietwald, dtſch. Volkſtühn.
Dietſol = Dietſul.
Dietſold = Dietſald.
Dietrad, dtſch. Volkſberater.
Dietrich^o, dtſch. Volkſherr; frz. Thierry. (15. Jhdt.: v. Her- zen; v. Rieheim. 17. Jhdt.: Gadſpan; v. Raittenau. 18. Jhdt.: Boſe; Burtſchube; Ei- ſele; Baron de Holſack; Lei- ſing; Ruinart. 19. Jhdt.: Haſler [4]; Krapp.)
Dietulſ, dtſch. Volkſwoſt.
Dietward, dtſch. Volkſhülter.
Dietwin, dtſch. Volkſfreund.
Dietz, Schmiedelform zu Dietrich.
Dieuſonné, frz. Gottesgabe.
Dimitri = Demetrius.
Dina^o, hebr. Gericht.
Dionyſius^o, gräcolat. dem Dio- nyſos (Bachos) angehörig; frz. Denis. (17. Jhdt.: Cal- vaert; Petavius. 18. Jhdt.: Diderot. 19. Jhdt.: Affre; Fovattier; Graf von Fray- ſinouſ.)
Dirk = Sohn des Dietrich. (Campſuiſen, † 1627.)
Diſa, Koſeform zu den mit Diſ gebildeten (weibl.) Namen.
Diſbald, dtſch. = Diſbald, Walfirrenhülh.
Diſbert, Diſbrecht, dtſch. Walfirrenkräftig.

Dijl, Dijo, Roseform zu den mit Dis gebildeten Namen.
Ditlev = Ditlef. (Monrad [1], † 1887.)
Domingos (Pereira [1], † 1729).
Dominica, Dominicus ♂, lat. die, der dem Herrn Angehörige; frz. Dominique; ital. Domenico. (15. Jhdt.: Ghirlandajo [1]; de Vecia. 16. Jhdt.: Beccafumi, gen. Mecherino; Campagnola; de Soto [1]. 17. Jhdt.: Allegri; Bannez; Fontane [2]; Gabrieli [2]; Mazzochi; Rognone [2]. 18. Jhdt.: Bonhours; Gerle; Manfi; de Rauc. 19. Jhdt.: Bartolini; Denzinger [2]; Ingres; Pacordaire; Magau; Maurer [2]; Graf Montlosier; Morelli; Willers; Lazzari [1], um 1834.)
Donatus°, lat. der Geschenke; ital. Donato. (16. Jhdt.: Bramante.)
Doris°, abgelehrt aus Dorothea.
Dorfas, griech. Aef (fr. Zabea, Apg 9, 36).
Dorothea, griech. Gabe Gottes. (18. Jhdt.: v. Schlegel [4]; Gräfin Zinzendorf. 19. Jhdt.: Biffer.)
Dorotheus°, griech. Gabe Gottes. (Köllner, * 1806.)
Douglas (Home, * 1833).
Droftwig = Droltwig.
Droftwald, dtisch. Volksherr.
Droftwig, dtisch. Volkstämper.
Drutwin = Trutwin.
Duarte (Pobo, † c. 1600).
Dubreuil (Vicome de Lagueronnière, † 1875).
Dudley (Graf von Leicester, † 1588).
Dufresne (Ducange, † 1688).
Dugald (Stewart, † 1828).
Durand(us)°, nat. der Ausdauernde; frz. Durand. (13. Jhdt.: [4] v. Osta. 14. Jhdt.: [3] de St. Pourcain. 16. Jhdt.: de Villegaignon. [1643].)
Duvergier (de Sauranne, †

G.

Gadbald°, anglf. der au Besitz Starke; f. Ed... = Ot...
Gaba, Roseform zu den mit Eber gebildeten weibl. Namen.
Gabbo°, zusammengesogen aus Gero.
Gbeneger°, hebr. Stein v. Giffe. (18. Jhdt.: Erskine [1]. 19. Jhdt.: Henderson [2].)

Gbergard, dtisch. Eberhüterin.
Gbergis, dtisch. Eberpeer.
Gberhard°, dtisch. Eberhart. (16. Jhdt.: Bidebach; v. Lucis; Widensee. 18. Jhdt.: Fjischer [9]; Graber [3]; Gutsleff; Hiemer; van d. Hooght; Zbering; Weismann; Zeller [3]. 19. Jhdt.: Binder; Kibel [2]; Kuhn [2]; Paulus [11]; Roschow; Schrader [1]; Spieß [B 1]; v. Wächter.)
Gberhelm, dtisch. Eberhäut.
Gberhild, Eberild (a), dtisch. Eberkämpferin.
Gbermund, dtisch. Eberhäut.
Gbernand, dtisch. Eberlühn.
Gbers, Roseform zu den mit Eber gebildeten Namen.
Gberolf = Gbruff.
Gbert = Gobert.
Gberwin, dtisch. Eberfreund.
Gbrald, dtisch. Ebergewaltig.
Gbrard° = Eberhard. (13. Jhdt.: v. Vethune [2].)
Gbrmund = Ebermund.
Gbronald = Gbrald.
Gbroin = Eberwin.
Gbruff = Eberwolf.
Gchino, griech. Zigel (?) (Rosfini, † 1868).
Gchard°, G e h a r d, dtisch. Schwertsart; die übrigen Namen mit Ed... f. Eg... (14. Jhdt.: Meister - [1]. 17. Jhdt.: Leichner.)
Gchert = Othert; f. Ot... auch für andere mit Ed... gebildete Namen.
Gchurn, dtisch. Besitzesbergerin.
Gchelbert = Adelbert.
Gchelfried, dtisch. edler Beschützer.
Gcheligard, dtisch. edle Hüterin.
Gchelmund, dtisch. edler Schützer.
Gcheltrant, Edeltrut, dtisch. edle Zauberin (Edelsträulein).
Gchelwald, dtisch. edler Walter.
Gchelwin, dtisch. edler Freund.
Gchfried, dtisch. Besitzeschützer.
Gchgar, dtisch. Besitzeskämpfer (gar, Lanze). (19. Jhdt.: Bauer; Vids [2]; Quinet).
Gchgard, Besitzhüterin.
Gchiba = Digiba.
Gchi, Roseform zu den mit Ed... beginnenden Namen.
Gchinger (Walle, † 1816).
Gchmar, dtisch. Besitzberühmt.
Gchmonia (Lewis [2], * 1843).
Gchmund°, dtisch. Besitzschützer; frz. E d m o n d. (16. Jhdt.: Bonner; Howard [1]. 17. Jhdt.: Calamy [2]; Capellus; Richter [3]. 18. Jhdt.: Martene. 19. Jhdt.: About; Ayr-

ton; Cox [3]; Dupain; Duval [1]; Kretschmer; Leman; de Pressent; Scherer [1]; de Schmeinitz [A 2]; Silas [3]; Spieß [B 2]; Street.)
Gchnuand, dtisch. Besitzlühn.
Gcho = Ebi.
Gchrad, dtisch. Besitz(ber)ater.
Gchrich, dtisch. Besitzherr.
Gchswied, Edswith (a), dtisch. die im Besitz Geschickte, Besitzstarke.
Gchward° = Edward, Besitzhüter; engl. Edward; frz. E douard. (16. Jhdt.: Lec [2]. 17. Jhdt.: Bodocel [1]; Stillingsfleet. 18. Jhdt.: Chandler; Sibson; Young [2]. 19. Jhdt.: Armitage; Bachmann [1]; Ballhorn; Balzer; Bendemann; Bencke; Bischoff [Ab v. Wollanden]; Böhl; Böhm; Brand; Bratte; Brodwoff; Builsson; Corbould; Corroyer; Cotton [2]; Cunig; Däge; Dantau; Dietrich [2]; Dobbert; Dubufe; Ehrenfeuchter; Eichens; Elwert; Engelhardt [1]; Erdmann [2]; Fall [2]; Gans [2]; v. Gebhardt [1]; Glos; Grafe; Gregor; Grell; Griflin; Güder; Guittou; Hansen [6]; v. Hartmann [6]; Herbst [2]; Hering [3]; Herzog [1]; Hobein; Hodges; Hopkins [1]; Horn [B 1]; Horsley [1]; Hufschle; Dufcher; Ihlee; Irwing; Kellner [1]; Koch [2]; Köllner; König [3]; v. Könniger; Krab; Krakenstein [2]; Krauß [1]; Krüger [3]; Kullmann; Langshans [1]; Leo [23]; Lommahsch [1]; Mandel; Manning; Mau [1]; Menche [1]; Renos; Meuß; Meyer [3 u. 4]; Michelis [1]; Mörike; Müller [35 u. 40]; Nägelsbach [2]; Niemann [2]; Niese; Palmer [2]; Picot; Poynter; Preuß [1]; Pugin [3]; Pufey; Richter [3]; v. Riebel [2]; Riehm; Rimbault; Robinson [1]; Sachse [2]; Schöby; Schnaase; Schorch; Schütz [3]; Schwarz [5]; Steinbrück; v. Steinle; Seitz; Stephens; Taylor [4]; Reichmann; Toubonze; Twete; Tolor; Wilmar [2]; Voigtel; Wadernagel [1]; Wefelind; Winter [3]; Zeller [5]; Ziehmvi.)
Gchulf, dtisch. Besitzwolf.
Gchwald, Besitzherr, Besitzwalter.
Gchward = Edward.
Gchwi (Edwich), dtisch. dem Besitz geweiht (?).

- Edwin**, dtſch. Beſitzfreund. (19. Jhdt.: Patk; Mont [1]).
- Egwald**, dtſch. Schwertsühn.
- Egbert**, dtſch. Schwertsprächt.ig.
- Egbrecht** = Egbert.
- Eggburg**, dtſch. Schwertschirmerin.
- Egerich**, dtſch. Schwertschirmer.
- Eggrid**, dtſch. Schwertschühler.
- Egga**, weiſſ. Koſeform zu den mit Eg gebildeten Namen.
- Eggl**, Eggo, Koſeformen zu den mit Eg gebildeten Namen.
- Egghard**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egghild**, dtſch. Schwertschirmerin.
- Egidius** f. Agidius; frz. Eloi, Eglise. (19. Jhdt.: Vienneourry; Martini [7]).
- Egil**, Koſeform zu den mit Egil beginnenden Namen, = Schwertlein.
- Egilbert**, dtſch. Schwertsprächt.ig.
- Egolfried**, dtſch. Schwertschühler.
- Egolfhard**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egolfmar**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egolfmund**, dtſch. Schwertschühler.
- Egolfrad**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egolfrich**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egolfward**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egimbert**, dtſch. Schwertsprächt.ig.
- Egin**, dtſch. Schwertlein; f. Eginno. (19. Jhdt.: Bauer.)
- Eginald**, dtſch. Schwertschirmer.
- Eginard** = Eginhard.
- Eginhard**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egino**, Koſeform zu den mit Egin gebildeten Namen.
- Egmar**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egmond**, Egmont = Egmond.
- Egmund**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egon**, dtſch. der (allem Böſen) zum Schrecken iſt. (17. Jhdt.: Graf v. Fürſtenberg [1]. 18. Jhdt.: v. Fürſtenberg [2 u. 3]).
- Egwald**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egward**, dtſch. Schwertschirmer.
- Egwin**, dtſch. Schwertschirmer.
- Ehregott**, erklärt ſich ſelbſt. (19. Jhdt.: Weinſig [1 u. 2]).
- Ehren**... = Arn... (jüngere Bildungen).
- Ehrenſt**, erklärt ſich ſelbſt.
- Ehrenfried** (18. Jhdt.: Dürr [3]; Krebs [1]; Flebiſch [1]. 19. Jhdt.: Krebs [2]; Reuter [1]).
- Ehrhard** = Arnhard.
- Ehrwald** = Arnwald.
- Eil**, nddſch. Verkleinerungsform Eil... = Egil... [zu Effe.
- Eilif**, nddſch. Schwertschirmer (?). (Peterſen, * 1852.)
- Eilife**, dtſch. von egil = ägi. Schwert; oder von hailig, heilſam, zum Heil gereichend.
- Eilreda** = Eilrada; f. Egilrad.
- Eiltrant**, Eiltrut, deutſch Schwertschirmerin (Schwertmäde.)
- Eil... = Egin... (ſten.)**
- Eilhard**, dtſch. der ganz Feſte = Eginhard.
- Eilfried** = Eilfriedrich, leuchtender Friedebefür.
- Eil... = Ege... = Egl.**
- Eil**, nddſch. = Egl.
- Eilard** = Eilhard; f. Egilhard. (Briegleb, * 1822.)
- Eilonore**, angeſ. (ellen) die Gefeiſſenſtarke. (18. Jhdt.: v. Merlau.)
- Eil... = Al... = Ab... = Alſida**, dtſch. Feſtengabe.
- Eilſeda**, dtſch. die Eiſenſchöne.
- Eilmar**, dtſch. Eiſenberühmt.
- Eilmand**, dtſch. Eiſenfühn.
- Eilrad** = Alberad.
- Eilrich** = Alberich. [ſchirmerin.
- Eilrieda**, dtſch. die elbſche Beſiegerin.
- Eilger** = Eilger, Schwertschirmer.
- Eil**, hebr. mein Gott (= Elias).
- Eilas**, hebr. Gott iſt der Herr; frz. Elie. (13. Jhdt.: [2] v. Cortona. 16. Jhdt.: Ammerbach; Levita [2 u. 3]. 17. Jhdt.: Benoit; Ehinger; Hutter [1]. 18. Jhdt.: Eller; Exring; Frid [1]. 19. Jhdt.: Borger; Delaunay; Elward; Halévy; Graf von Hendeſ; Hids [1].)
- Eilſer**, hebr. Gott iſt die Hilfe. (Küſter [B 1], † 1799.)
- Eilſus**, lat. der Auserwählte.
- Eilſin**, hebr. mein Gott iſt er. (Burrill, † 1879.)
- Eilmar**, dtſch. aus v. Fremde, durch Keſen berühmt. (Wiglein, * 1848.)
- Eilſa**, hebr. ein Gott des Heils iſt der Herr; als Frauennamen wohl die Fröhlliche.
- Eilſaba**, hebr. Gottes Eid.
- Eilſabeth**, hebr. Gottes Kuſe; engl. Elizabeth. (14. Jhdt.: Stiegel. 16. Jhdt.: Barton; Cruciger [1]; v. Weida. 17. Jhdt.: Gräfin von Schwarzburg-Rudolſtadt; Schubart [1]; v. Senſ. 19. Jhdt.: v. b. Buſch [1]; Droſe; Hüſſſhoff; Frey; Gardner; Jerichau [1]; Baumann.)
- Eilſäns**, ital. Eliſeo. (Wibelſini c. 1520.)
- Eilſt**, Eilto, Koſeformen zu Eilſa = Erla. [Eilmar.
- Eilſaubert**, Eilſaubrecht, dtſch. Kampfeiferprächt.ig.
- Eilſanger**, dtſch. Kampfeiferprächt.ig.
- Eilen**, Koſeform zu den mit Eilen gebildeten weiſſ. Namen.
- Eilſenbert**, Eilſenbrecht = Eilſenbert.
- Eilſenburg**, dtſch. ſtarke Schirmerin.
- Eilſenger** = Eilſanger.
- Eilſenard**, dtſch. ſtarke Hüterin.
- Eilſenry** (Channing, † 1842).
- Eilſt** = Eilo.
- Eilſtes** (Du Pin [2], † 1719).
- Eilſto** = Erla.
- Eilſmar** = Eilmar.
- Eilſme** (Caro [2], * 1826).
- Eilſſa** = Iſſa.
- Eilſire**, ſpan. (arab.?) die Burg? die Standhafte, Feſte.
- Eilſmann** = Immanuel; ital. Emanuele. (16. Jhdt.: Alvarez; Kobrega; Tremellius. 17. Jhdt.: Diaz [2]. 18. Jhdt.: d'Alſorga; Bach; Draſtberger; Grundler; Lengburg; v. Swedenborg. 19. Jhdt.: Ammiller; Pineau de Val, gen. Amaury-Duval; Biederermann; Frémiet; Fröblich [1]; Fröhr. v. Kettler [3]; Langbecker; Max [1]; Müller [25]; Kobdriguez [1]; Weith; Viollet le Duc.
- Eilſmar** = Eomar.
- Eilſmen** (Sa, † 1596).
- Eilſmerentia**, lat. die ſich verbient macht.
- Eilſmich**, dtſch. der Emſige.
- Eilſmil** (Amilius), dtſch. der Emſige; frz. Emile; ital. Emilio. (16. Jhdt.: Omler [2]. 17. Jhdt.: bei Cavalieri; Schelſtrate. 19. Jhdt.: Bin; Bohm; Brandon; Burnouf [1]; Chartrouſſe; Comba; Dandolo [2]; Fliſcher [12]; Krauſſinet; Freſſepel; Friedberg [B]; Fromm [2]; Frommel [1]; Herrmann [3]; Heine [1]; Höbne; v. Putter [1]; Kaulſch; Koch [2]; Ktulenberg; Krummacher [2]; Kunze [2]; Lecomete; Berner; Lebr [1]; Lévy [1]; Piſco [1]; Luthardt [1]; Maſſenet; Rausmann [1]; Oſly [2]; Paladiſche; Richter [1]; Raulſch; Reubel [2]; Weith [1]; Wöbiger; Sander; Santai; Santarelli; Scharling; Schellenberg [1]; Schröder [2 u. 3]; Schudack; Schürer; Siefert [1]; Signal; Solofowſky; Sulze; Weſenmeyer [1]; Berner [1]; Wambach; Weſterneyer; Zittel [1].)
- Eilſmma**, dtſch. die Diene (Fleiſſige) ob. = Erma; verkleinert Emmi.
- Eilſmeram** = Heimeram.

Emmerich° = Heimerich. (Prinz von Hohenlohe = Waldenburg = Schillingfürst, † 1849.)

Emmo = Ermo.

Emund = Emund.

Encas = Aneas. (Sjöstrand, * 1828.)

Engbert = Ingebert.

Engsburg = Ingeburg.

Engelberga, dtſch. Engelhüterin (?).

Engelbert°, Engelbrecht, dtſch. Engelprächig. (15. Jhdt.: Refsefemaler. 19. Jhdt.: Klüpfel; Seibert.)

Engelhart°, dtſch. Engelſtark. (v. Rathbuius [3 u. 4], † 1872.)

Engelmar°, dtſch. Engelberühmt.

Engelmund, dtſch. unter dem Schutze eines Engels.

Engeltram, dtſch. Engeltrabe, d. i. Flug wie ein Engel.

Engeltraut, Engeltrub, dtſch. Engelmädchen.

Engil... = Engel...

Enoch = Henoch. (Wines, † 1880. [Heinrich].)

Enrique (Enrico) roman. =

Enobanus°, anglſ. Gefefesfeft. (8. Jhdt.: St. - [1]. 16. Jhdt.: - [2] Feſtus.)

Eober, Eobrecht, dtſch. Gefefesprächig.

Eomar, dtſch. Gefefesberühmt.

Emund, dtſch. Gefefesſchüler.

Eorich, dtſch. Gefefesherr.

Ephodius, griech. der Keilende. (Aſſemant, † 1782.)

Ephraim°, hebr. Wachstum (Fruchtbarkeit). (18. Jhdt.: Kuh [B]; Veſſing [1].)

Epyl, Epyo = Arbo (Epo).

Erad = Erhard.

Erasmus°, griech. der Liebenswürdig. (16. Jhdt.: Alber [Alberus]; Deſiderius - [2] v. Rotterdam; Ebner [2]; Ritter [2]; Sarcerius [1]; Zöllner. 17. Jhdt.: Fintz; Glitschener [1]; Kindermann [3]; Quellſinus [2]; Schmid [6]; Widmann [1]; Winter [2]; Zinzendorf u. Pottendorf [3]. 18. Jhdt.: Arends. 19. Jhdt.: Müller [48].)

Erats, griech. d. Liebenswürdig. (Blüthner, † 1679.)

Erchambert = Erlembert.

Erchinald = Erlewald.

Ercole = Hercules. [ſrieb.]

Erdfried, entſtanden aus Hart-

Erdmann°, entſtanden aus Hartmann. (18. Jhdt.: Viet; Fiſcher [10]; Graf Hündel v. Donnerſmarkt; Neumeiſter. 19.

Jhdt.: Beyer; Hummel [1]; Kallbe; Wenzel [1 u. 4].)

Erdmuth°, wohl = Hartmuth, die Starſinnige. (Gräfin Zinzendorf, † 1756.)

Erfried = Herfried.

Erhard°, dtſch. Ehrenſtark. (8. Jhdt.: St. - [1]. 16. Jhdt.: Hegenwald; Schnef. 17. Jhdt.: Bodenkah. 18. Jhdt.: Etmüller; Buſchbeck; Fiſcher [15]; Schmid [11]; Summa.)

Erh°, dtſch. der an Ehre Mächtige; holländ. Erif. 18. Jhdt.: Tollſtadius. 19. Jhdt.: v. Berger; Vieſter; Carſten; Geſer; Haupt [2]; Janſen [4].)

Erkanbert = Erlembert.

Erkmar, dtſch. recht berühmte.

Erkmbald, dtſch. ausgezeichnet ſüh.

Erkmbert, dtſch. ſehr prächtig.

Erkneald = Erlewald.

Erkenfried, dtſch. edler Schützer.

Erkentraut, Erkentrub, dtſch. edle Zauberin.

Erkenwald, dtſch. edler Walter.

Erkmar = Erlemar.

Erta, Roſeform zu den mit Erſ gebildeten Namen.

Ertafried, Erſfried, dtſch. fürſſlicher Befrieder (Beſchützer).

Erthard, dtſch. edle Schirmerin.

Ertrina = Ertrina; ſ. Erwin.

Erta, Roſeform zu Erlemann.

Erta = Erlewin.

Erlemann, dtſch. Edelmann.

Erlewin, dtſch. edler Freund.

Erma = Irma.

Ermalda = Ermalda.

Ermarich, dtſch. mächtiger Herr.

Ermbald = Arnald. [ſcher.]

Ermburg = Ermburg.

Ermelind, dtſch. große Schlange.

Ermenald = Erminald.

Ermenbert = Ermenbert.

Ermenegard° = Ermenegard.

Ermenid = Ermenid.

Ermenrich° = Ermanrich.

Ermina = Ermina.

Erminald, Erminold, dtſch. gewaltiger Herr.

Ermlinda = Ermelind.

Ermoald = Ermoald.

Erna, Roſeform zu Erneſta u. den mit Ern gebildeten weibl.

Ernald = Arnald. [Namen.]

Ernbold = Arnald. [Kämpfer.]

Erneſt, dtſch. der entſchloſſene

Erneſtine, der weibl. Name zu Erneſt. (Hauſer [1] um 1876.)

Erneſt° = Erneſt; frz. Erneſte. (16. Jhdt.: Markgraf. 17. Jhdt.: Auguſt; Fch, Markgraf

von Baden; Gerhard [14]; Kunſch; v. Manſfeld [3];

Pfuel; Soner; v. Weſt. 18. Jhdt.: Bach [15 u. 16]; Bertling; Buchſteiner; Cyprian [1];

Dannoviuſ; Eberlin [3]; Graf zu Stolberg-Bernigerode;

Erwald [6]; Faber [18]; Firmitian [2]; Galliard; Gerhard [15];

Grab; Greding; Grünbler; Guericke; Hähnel [3];

Hochmann v. Hochenau; Jablonſki [1 u. 2]; Lange [3]; Pöſcher [2];

Marz [2]; Philippi [B 1]; Selbitz; Spener [2];

Stoekmann [1]; Tenſel; Walch [2];

Wenig; Wernsdorf [1]; v. Wobſer; Wolf [2];

Wolterſdorf [1]. 19. Jhdt.: Acheis; Arndt;

Bach [25]; Bachhaus; Ball; Barrias;

Bartholdi; Behr; Bengel; Bertheau; v. Biazowſky;

Bierling; v. Binder; v. Bodelſchwing;

Böbme; v. Borowſky; Bring; Bulle [B];

Caniz [2]; Commer [1]; Deger; Dobge;

Dranber [1]; Ebeling [1]; Fabri [1];

Fint [2]; Fiſcher [8]; Flügel [1];

Gähler; Geſpe [1]; Geuſen; Gerber [B 2];

Gerlach [2]; Gieſe [1]; Grain; Guers;

Hähnel [2]; Hartog; Hauſchild; Hauſer [2];

Hébert [1]; Hedewelder; Heinrichs [2];

Hengſtenberg [1]; Henke [2]; Henry [1];

Hentſchel; Heſſe [4]; Hilbert; Homburg; Hſjel;

Jungl; Kahle [1]; Kallenbach; Kläpper [1];

Köhler [4]; Köhliſchütter; Krö. v. Kottwitz;

Kraufe [1 u. 2]; Küſt [2]; Kühn [2];

Kangans [2]; v. Laſaulz [2];

Lehmann [1 u. 5]; Lohge [1];

Luthardt [2]; Maſchold [1];

Meier [1]; Metz; Meyer [2];

Michel [2]; Möller [3 u. 4];

Mühe [B]; Müller [17];

Nieſen [1]; Oſlander [4];

Otto [12]; Pauer; Pfeiſter [3];

Platner; Ranke [1]; Rauch [2];

Rauſchenbuch; Reſpenning;

Reudt; Renau; Richter [3 u. 4];

Rietſchel [1]; Roſenmüller [1];

Ruſtand; Rupert [1];

Rupſein; Salfin; Sartorius;

Schleiermacher; Schmidt [A 10];

Schulze [3]; Stäbelin [1];

Teichmüller [1]; Thimmel;

Wagner; Weber [9];

Weiffenbach; Werner [1];

v. Weyrauch; Wiedemann [2];

Wittig [1]; Wolf [5];

Zimmermann [1 u. 2];

Zwirner.

Ernulf = Arnulf.
Ertrich = Hartfried.
Ertrud, **Ertrud** = Petrus.
Erwald = Erwald.
Erwig = Erwig.
Erwin = Erwin. (19. Jhdt.: Rippert [1] Ritter v. Granberg; Specter.)
Esais = Jesaja. (16. Jhdt.: Heidenreich. 17. Jhdt.: Stiefel [1]. 19. Jhdt.: Tegner.)
Esdras = Esra. (Ezardus, † 1708.)
Esfil (Winge, * 1825).
Esperance, frz. Hoffnung.
Esprit, frz. Geistesreich. (Flechner, † 1710.)
Esra, hebr. Helfer.
Esrom (Rüßin)ger, † 1591).
Esteban = Stephan. (Murrillo, † 1682.)
Esteka, roman. Stern. (de Diego [3], * 1524.)
Esther, pers. Stern. (Grünbed, † 1796.)
Estoff = Astoff.
Etchbert, angl. Edelsprächig.
Etienne, frz. = Stephan.
Eugarius, griech. der (auf der Jagd) einen guten Fang thut.
Eucharistus, griech. in großer Gunst stehend. (19. Jhdt.: Künbig; Ortel [1].)
Eugen, Eugenia, griech. von dem Geschlecht; frz. Eugène; engl. Eugene. (18. Jhdt.: Caspar; Pavriß. 19. Jhdt.: Agneni; Aigelin; Pineau de Val, gen. Amaury = Duval; Baumann; Buntain; Bersier; Bontour; Borgius; Burnouf [2]; Casalis; Craig; Delacroix; Delaplanché; Gautier [1]; de Genoube; Guillaume; Yenepeou; v. Magenod; Dumbine; Thirion; Viollet le Duc.)
Eugenia (v. Mißlaff, † 1881).
Eulalia, griech. wohlberedt.
Eulogius, griech. wohlberedt. (Schneider [2], † 1794.)
Euphemia, griech. die einen guten Ruf hat.
Euphrosyne, griech. die Heitere.
Eurich, Euricius = Corich. (Corbus, † 1535.)
Eusebius, griech. gottesfürchtig. (16. Jhdt.: Ammerbach. 17. Jhdt.: Nieremberg; v. Wallenstein. 18. Jhdt.: Amort; Renaudot; Schmidt [A 11]. 19. Jhdt.: Fißcher [14].)
Eustachius, griech. der glücklich das Ziel trifft = scharfsinnig; frz. Eustache. (Le Sueur, † 1655.)

Eva, hebr. Lebenspenderin. (v. Buttlar, † um 1717.)
Evangelist, griech. der eine frohe Botschaft bringt.
Evarist, griech. der Allerbeste. (Luc, † 1860.)
Eveline, Koseform zu Eva.
Everett (Millais, * 1829.)
Ewald, Geschwalt. (19. Jhdt.: Hoffmann [5]; Stier.)
Ewara, dtisch. Sitteschürmerin.
Ewart, dtisch. Geschwülter. (Wadstone, * 1809.)
Ezechiel, hebr. Gott stärkt. (17. Jhdt.: Meth. 18. Jhdt.: Spanheim [1].) (Crowe.)
Ezra f. Esra (19. Jhdt.: Abbot; Ezzein. Koseform zu Ezjo.
Ezjo = Azjo.

F.

Fabian, lat. von faba, Bohne? (Klonowicz, † 1608.)
Fabricius, lat. von faber, Schmied. (Capito, † 1541.)
Fal, Falto, der Ost- od. Westseite od. der Falte.
Fanni, Koseform für Franziska.
Farabert, dtisch. d. Sippeglänzende.
Farald, dtisch. Walter d. Sippe.
Farbert = Farald.
Farilda, dtisch. Kämpferin für die Sippe.
Fara, Koseform zu den mit Far gebildeten Namen.
Farold = Farald. [schüler.
Fasmund, dtisch. starker Berater.
Fastrad, dtisch. starker Berater.
Fausta, Faustina, Faustinus, Faustus, lat. von faustus, glücklich.
Faustinus, ital. Faustino. (Anderloni, † 1847.)
Faustus (Socin[us] [1], † 1604).
Federien (Stuhr, † 1851).
Federigo, ital. = Friederich. (Vroom, † 1870.)
Federowitsch
Felicitas, lat. Glückseligkeit.
Felicité (de Ramennais, † 1854).
Felix, lat. der Glückliche; ital. Felice. (6. Jhdt.: Ennodius. 13. Jhdt.: v. Balois. 15. Jhdt.: Hemmerlin. 16. Jhdt.: Anerio; Cruciger [2]; Faber [7]; Manz. 17. Jhdt.: Widenbach; Wyses. 18. Jhdt.: Ossinger. 19. Jhdt.: Achrott; Bähr [3]; Boveit [1]; Bungeger; Danjou; Dräsele [1]; Dupantoup; Sobbe = Duval;

Giacomotti; von Dimpel; Reichsmar [1]; Wendelshohn; Bartholdy; Kossi; Bassair; Weiße [1].)
Fenton (Scott, * 1828).
Ferdor, russ. für Theodor.
Ferdinand = Friedenand, Friedelähn; ital. Ferdinando; span. Fernando. (15. Jhdt.: de Zalavera. 16. Jhdt.: Alvarez, Herzog v. Alba. 17. Jhdt.: d'Almeida; Lajo [1 u. 2]. 18. Jhdt.: Auberlen; Fiedler; Fuga; Guericke. 19. Jhdt.: Achterberg; Altmüller; Bäßler; Baur; Bebel; Beder; Benary; Bender; Bernhadi; Budow; Budde [2]; Duiffon; Chatel [1]; Cotton; v. Criegern [2]; Delacroix; Delbrück [1]; Döbner; Donnet; Esser; Erwald [2]; Fied; Freiligrath; Gemähr; v. Geramb; Gregorovius; Graf v. Harrach [1]; Hauschild; Herß [3]; v. Hüler [1]; Hühig; Hofmann [3]; Hopfgarten; Hirschelmann [1]; Hugo [3]; Huhn [1]; Jagemann [2]; Kattenbusch; Kauer; Keller [3]; Köhler [6]; Körner [3]; Lange [12]; Laßalle; Laurencin; Lucius [9]; Frhr. v. Lüning; Reßner [A]; Röding; Rüßlau; Müller [12]; Don-Runos [2]; Rebe [2]; Ortel [1]; Paör; Paoletti; Paumels; Petri [5]; Petrich [1]; Piper; v. Duast; Rübiger; v. Kampf; Reindel; Reuter [3]; Ribbed; v. Rißhofen; v. Schenlendorf; Schirmer [1]; Schläger; Schmalz; Schröder [4]; Schubert [1]; Schulz [4]; Schulze [2]; Schwarz [3]; Schüte [A]; Siehr; Souchon; Graf v. Spiegel [B 1]; Stiehl; Ueber; Widen; Wegel [2]; Wagner [3]; Walter [1 u. 2]; Wanter; Weßel [1]; Winter [3]; Wittichen.)
Fernan, **Fernand** = Ferdinand. (Caballero, † 1877.)
Ferrarius (Gasser [2]; † 1879).
Festus, lat. d. Festliche. (Dominius, † 1641.)
Fidelis, lat. der Aufrichtige; ital.: Fedele. (19. Jhdt.: Fenaroli; Faig; Jäd.)
Fidelis, vom lat. fidelis, aufrichtig. (Schönlaub, † 1883).
Fides, lat. Glaube.
Filibert, dtisch. d. sehr Glänzende.
Filippino, Weiterbildung von Filippus.
Filippo, ital. = Philipp(us).

Firminus^o, vom lat. firmus, fest. (Vacantius, † c. 330.)
Firmus^o, vom lat. firmus, fest. (Abauzit, † 1767.)
Flavia^o, Flavius, vom lat. flavus, blond, zart. (Zobianus, † 364.)
Flodo... mundartl. = Flodo..., Flod..., dann Koseform zu den mit Flod gebildeten Namen.
Flodoard^o, dtisch. Ruhmwort.
Flora, lat. Göttin d. Blumen.
Florence, weibl. Form zu Florenz. (Nightingale, * 1820.)
Florentinus^o, aus Florenz gebürtig, od. vom lat. florere, blühen; ital. Florentino. (17. Jhdt.: a Kempis [1]. 19. Jhdt.: Bonnat; Houzé.)
Florentius^o, lat. von Florenz od. von florere, blühen. (15. Jhdt.: Kadewins. 19. Jhdt.: Kist [1]; Kött.)
Florenz = Florentius. (Fied, † 1849.)
Florencia, der zu blühen anfängt.
Florian^o, vom lat. florere, blühen. (16. Jhdt.: Geier v. Geiersberg. 18. Jhdt.: Gafsmann. 19. Jhdt.: Kieß.)
Folbert = Folbert.
Foliot (Wilbert) [3], † 1188).
Folbert, Follebrecht, dtisch. Wort-, Heerprächig.
Foller, dtisch. Volkswaffe od. = Folber.
Folher, dtisch. Volksheld.
Folmar^o, dtisch. Volksberühmt.
Folmund, dtisch. Volkstänze.
Follo, Koseform zu den mit Foll beginnenden Namen.
Foltrud, dtisch. Volkserater.
Foltram, dtisch. Volkserabe.
Folwin, dtisch. Volkstfreund.
Folwand = Folmanb.
Forbes (Graf Montalembert, † 1870).
Forstyt (Major [4], † 1852).
Fosh, nhdtsch. = Fuchs. (Drooße Westcott, * 1825.)
Foulaquois (le Gros [2], † 1268).
Frambold, dtisch. der sehr Kühne.
Frambert, dtisch. der sehr Glänzende.
Frambild, Framild (a), die tapfere Streiterin.
Franchino, ital. = Franzl. (Gaffori, † 1522.)
Francis^o = Franz.
Franciscus
Franciscus = Franz. (Fabricius [2], † 1738.)
Franz^o, dtisch. der Franke. (Holl, * 1845.

Frankliu^o, Verkleinerungsform zu Franzl. (19. Jhdt.: Arnold [18]; Simmons.)
Franz^o = Franzl.
Franz^o, verkürzt aus Franzl; niederl. Frans; engl. Francis; franz. François; ital. Francesco. (14. Jhdt.: Baco(n) [1]. 15. Jhdt.: Diedo [1]; Pefellino. 16. Jhdt.: Arnoldi [3]; v. Batthypán; v. Bonivard; Borgia [4]; Burdard; Calabrese; v. Carlotetta; de Coligny [1]; Commenstone; Cosler; Davidis; Eler; Encinas; Floris [B]; Foreiro; Francia [1]; Bigli, gen. Franciabigio; Oranacci; Herzog v. Guise [4]; Günther [7]; Gotmann; van Gulst; Irenicus; Kolb; Lambert [2] v. Avignon; Kapoffe; Kemanini; Milleville; Graf von Mirandola [2]; Raffstengben; Regnard [1]; de Ribeira; Rupertus [2]; della Saga; Sale; [13] v. Sales; v. Sidingen; Spiera; Stancarus; Stephanus [1]; Toletus; Turretini [2]; Batablus [1]; v. Walder [B]; Ximenes [1] de Eisnerus. 17. Jhdt.: Auerio; Baco(n) [2] v. Jerusalem; Barberini; Bellarmin; Borgia [5]; Borri; Borromini; Burmann; Burmeister [1]; Caulet; Combes; Prinz v. Conti [2]; Dietrichstein [1]; Du Duesnoy; Feuardent; Graf v. Fürstberg [1]; Garaffe; Gomarus; Greber; Barbieri, gen. Guercino; Harlay de Chanvallon; de Herrera [1] el Viejo; de Herrera [2] el Mojo; Johnson; Lamy [2]; Lucas; Monma; Pithou [1]; della Porta [3]; Ravailac; de Gondi, Card. v. Retz [4]; de Ribalta; Rognone [1]; Prinz v. Sachs.-Lauenburg; Suarez; Suriano; Thou [1 u. 2]; Turretini [3]; Valentini [2]; Veronius. 18. Jhdt.: d'Aguesseau; Albani-Clemens XI.; Atterbury; Babeuf; Bampfield; Bebois de Celles; [de] Vernis; Berthier; Blackburne; Buddeus; v. Choiseul; Cliquot; le Contaver; Dentrecolles; Durante; Frhr. v. Erthal [2]; Faber [31]; Falubi; de Salignac de la Motte Fénelon; Gasparini; Girardon; v. Gahn [4]; Graf v. Harrach [2]; Hemsterhuys; Höhenbaum van d. Moor; Houbigant;

Dunolt; Guter [1]; Knigge [1]; Kofhbrenner; Kolbe [1]; d'Alx de LaChaise; Laiteau; Lebr [2]; Lützens; di Majo [1]; Mancini; Meyer [5 u. 18]; Murschbauer; Pagi [2]; Pischö; Rautensfrauch; Raynal; Richter [5]; Rosetti [1]; v. Schauensee; Vallotti; de Voltaire; Walsh [1]; Jaccaria [2]. 19. Jhdt.: Alfio; Andrevi; Antony; v. Baader; Bachmann; Baler; Bauer [6 u. 8]; Baumfeiler; v. Bauffet; Begas; Benary; Benouville; Bergsträher; Beychlag; Biennourry; Bittner; Böhme; Böhnde; Bopp; Graf Briggewater; Bux [2]; Buttstedt [1]; de Chateaubriand; Chatel [1]; Commer [2]; Comte [2]; Danzi; Delibich [2]; Denjinger; Diebus; Diecker; Dieringer; Dietrich [12]; Dietrich [1]; Donner; Dougall; Droste zu Vischering [2]; Dubois [1]; Dupuis; Durand [2]; Eggert; Erier; Felber; v. Feller [1]; v. Florencourt; Fontana [3]; Fourier [1]; Grant [1]; Frey [1]; Funk [1]; Frhr. v. Fürstberg [5]; Gamsböjäger; Gau [2]; Gaußen [1]; Gautier [1]; v. Gebhardt [1]; Geiger [2]; Geraert; Sibert; Gignou; Glögg; Gohler [1]; Gounod; Große [2]; Guizot; Gyrd; Haberl; Hansen [1]; Härter; Hauts; Hauschild; Haydn [1]; Held [1]; Hettinger; Hirschkius; Hirschwälder; Prinz v. Höhenlohe = Waldenburg-Schillingfürst; Holzwarth; Zalaber; Janmot; Janssens; Jelinek; Jenßch [1]; Jouffroy; Ittenbach; Kabit; Kaulen; Klauer; Knoedt; Kramer; Kraus [1]; Krenn; Kübel [2]; Kugler [1]; Kugner; de St. Lambert [8]; Lang [3]; Laugée; Leffoure; Lengertich; Leunig; Le-normant; Le Sueur; Lichtenberg [2]; Liebermann [1]; List; Lorinser; Lübeck; Mabiati; Maffei; Maffl; Mauermann [1]; Maurer [2]; Meglia; Mehring [2]; Melders [1]; Merly; Midaut [2]; Graf Montlosier; Morlacchi; Oder v. Mosel; Movers; Müller [13]; Mavez; Newman [1]; Nippold; Oberthur [1]; Dierbeck [1]; Panzer [B 1]; Pascal [2]; Permander; Petrich [2]; Pfeiffer [4]; Picot; Plauzar; Portaris; Pöb; Ravagnant; Reinhard [1]; Rem-

[2]; Reusch; Rimbault; v. Roques; Rude; Rubigier; Ruert; Sambuga; Schläger; Schmid [7]; Schorch; Schubert [2 u. 3]; Schumacher; Schwab [1]; Schwabe [1]; Seydelmann; Sintenis [4]; Splittgerber; Staudenmaier; Steinmeyer [1]; Stichart; Süßmayer; Therenin; Tuzet; Willers; Wapland; Weber [4]; Wiehchebrink; Wickmann [1]; Winter [1]; Witt [2]; Wouters.)

Franciscus, romanisiert aus Franko; ital.: **Francisco**. (15. Jhdt.: Zabarella. 16. Jhdt.: Drpander [2]; Gallertius); Diriti; [2] v. Diana; [4] de St. Paulo; San Romano; [5] Xaverius. 17. Jhdt.: Ferrari [3]; Guerrero; Junius [2]; de Jbaraban. 19. Jhdt.: Aguilar; Garcia [2]; v. Gef.)

Franziska, frz.: **Françoise**. (15. Jhdt.: Romana. 17. Jhdt.: [de] Blosset. 18. Jhdt.: d'Aubigné, Marquise v. Mainstemon; Reiz [1]. 19. Jhdt.: Geiss [1].)

Fredegar = Friedegar.

Fredegunde = Friedegunde.

Fredolf, **Fredulf** = Friedulf.

Freeman, engl. **Freimann**. (Clarke [2], * 1810.)

Frid ..., **Fride** ..., f. **Fried** ..., **Friede** ...

Frida, Roseform zu den mit **Fried** gebildeten weibl. Namen.

Friedricus = **Friedrich** (a Jesu, † 1788).

Fridolin, Verkleinerungsform zu **Frido**, f. **Friedo**. (6. Jhdt.: St. - . 19. Jhdt.: Frizische [3].)

Friedbald, **Friedebald**, dtisch. Friedelühn, Schutzhühn.

Friedebert, dtisch. Schutz-, Friedepächting. [zenb.]

Friedebrand, dtisch. Friedebälän.

Friedebrecht = **Friedebert**.

Friedeburg, dtisch. Friedensthirmerin.

Friedegar, **Friedeger**, dtisch. Befriedigungs-, Schutzwaaffe.

Friedegard, dtisch. Friedenshüterin. ((er)kämpferin.

Friedegunde, dtisch. Friedens-

Friedemann, dtisch. Mann des Friedens. (Wach [26], † 1784.)

Friedemar, dtisch. Friedebühnt.

Friedemund, dtisch. Friedenshüter.

Friedeman = **Ferdinand**.

Fried(e)rich, dtisch. Friedebüchsig, Schutzherr, weibl. Form **Frie-**

derite; frz. **Frédéric**; ital. **Federigo**. (15. Jhdt.: Herslin [2]; Reiser. 16. Jhdt.: Debelind [2]; Fregoso; Frit [2]; v. Görlich [B]; Henninges; Kauh; Lindner [1]; Markgraf v. Baden-Hochberg; Myconius [1]; Naufea; v. Oranien; Staphylus. 17. Jhdt.: Balduin; Barocio; Caniz [1]; Connow; Forner; Kunde [1]; Githheil; Lantisch; Pochner [2]; v. Logau; Nachtenhöfer; v. Schult [2]; Spanheim [2]; Spee v. Langensfeld; Wendelin [2]; Wolfstein. 18. Jhdt.: Augusti; Bach [12]; Bahrt; Böhmisch; Börner [1]; Bredling; Büsching; Calixt [5]; Christ [5]; Darmmann; v. Derschau [2 u. 3]; Deutsch [1]; Eckardt; Fabricius [3]; Federsen; v. Göllich; Gude [1]; Gähn; Hallbauer; Hane; Hasencamp [1]; Heider [1]; Henric; Hesse [7]; Heyder; Hiemer; Hiller [2 u. 5]; Köhler [2]; Kranichfeld [2]; Lampe [B 1]; Lehr [2]; Lins; Löffler [1]; Lüdtke; Morus [3]; Frhr. v. Moser [3]; Müller [14]; Ritich [2]; Ötinger; Reimann; Richter [2]; Rieger [4]; Schlimbach; Schubart [2]; Schulte [2]; Schwarz [2]; Sintenis [1 u. 2]; Spanheim [3]; Steinhofen [1]; Unger [1]; Baron v. Wattenville [1]; Wernsdorf [1]; Züchner. 19. Jhdt.: Adler; v. Ammon; Anader; Ancillon; Anties; Armbrust [1 u. 2]; Arndt [2 u. 3]; Arnold [13 u. 14]; August; Ausfeld; Bach [25]; Bad; Bahumaier; Ball; Barler [2]; Bätthgen; Graf; Baubissin; Bauer; Baumgarten; Crasius; Baur; Behrends; Bellermann; Beneke; Berthold; Besser; Beutler; Bialloblochy; Billroth; Bizer; v. Böckh; Bädeler; v. Bodelschwingh; Bornemann; Börsch; Bouterwel; Bramesfeld; Brauer [2]; Braun [1]; Broßmann; Brüdner [1]; Buroow; v. Bührer; Burt [1]; Bürtlein; Busch [2]; Cämmerer; Cannabich [1]; Carus; Clemens [25]; v. Cleß [1 u. 2]; Coulin; Creuzer [2]; Dähne; Frhr. v. Dalwigk; Dannell [1]; Delbrück [1]; Deltsch [1]; Denifle; v. Dettinger; Dieblich [2]; Diesterweg; Diet [3];

Dillmann; Dinter [2]; Dittes; Döring [1]; Drake; Dreger; Drenes; Dürr [5]; Dürstledel; Duttonhofer; Ehrenberg; Ehrenleuchter; Eichens; Eichoff; Eichhorn [3 u. 6]; Eidenrodt; Eienlohr [1]; Engstfeld; Erdmann [1]; Ernesti [1]; Ernst [1]; Eßer [1]; Euen; Eulert; Eytel; v. Faber [9]; Fabri [1]; Faist [2]; Faich [2]; Fiala; Filitz; Finelius; Fiml [2 u. 3]; Fischer [3 u. 11]; Fiedner [1]; Förster [2]; Frhr. de la Motte Fouqué; Fries [1]; Frieje [3]; Frizische [1 u. 2]; Fröbel; Frorip; Fügler [1]; Führer [B]; Frz v. Fürstenberg [5]; Gäbler; Galle [1]; Gampert; v. Gärtner [2]; Gaupp; Gebite [2]; Gessiden [1]; Geisse; Geuple [1 u. 2]; Geußer [1]; Gerhardt [1]; v. Gerlach [5]; Germar; v. Gerol [2]; Geß; Geßler; Giesedrecht; Glaser [1]; Godet; Goll; Sonne; Goodall; Göltschel; Gofler [1]; Gottschid [1]; Grau; Grisinger [2]; Grill; Groh [2]; Grundtwig; Gumlich; Guthsmuths; Haas [1]; Hades; Häfelin [1]; Häfner; Hahn [5]; Hammer [2]; Hammerich; Frhr. v. Hardenmann [5]; Hartmann; Haste [1]; Hasenpflug [1]; v. Hauber [1]; Hege; Heinvichs [2]; Heintze; Helber [B]; Hermann; Herbst [B 1]; Hermann [21]; Heffeld [2]; Hesse [2 u. 5]; Hetsch; Heub; Hege; Himmel [B 1]; Holader [2]; Hoffmann [5]; Hölling; Hofmeier; Holzhausen [2]; Hommel [1]; Horibed; Horning [2]; Hui-nagel; Hupfeld; v. Hurter [1]; Hupffen; Jacobi [3]; Jacobson; Jahn [1]; Jakob [36]; Janfen [5]; Jügen; Kadnis; Kalchreiter; Kattenbüsch; Kaulbach [1]; Kaupisch; Kayser [3 u. 6]; Keil [2]; Kestler [2]; Kiel [B 1]; Kirchner [2]; Kirsten [1]; Kliefoth; Kling; Klitische; Klopstock; Knaal [1]; Knievel; Koblbrügge; Köhler [9]; Kollmann; Köner; Köppen [2]; Kornel; Köfer; Köthe; Kraib; Krause [8 u. 9]; Krauß [2]; v. Krosigk; Krüll; Krummacher [3]; Kühnstedt; Kühn [1 u. 2]; Kunzen [2]; Kurichat; Ladegast; Lampert; Lange [4 u. 5]; Langhans [2]; Lasmus [2]; Laryiz; Ledderhoje; Sit

IV. Taufnamenbüchlein.

- Leighton; v. Leins; Leuz [2]; Leopold [B 6]; Lesing [3]; Lewis [3]; Lichtenberger; Lieber-
trut; Lisco [2]; Löffler [3];
Loos; Löser; Lüster; Lude;
Lübes [2]; Lumb [B]; Machts-
hoff; Don - de Madraço;
Magershead; Mallet; Mann
[B 1]; Massenet; Mattpael [1];
Maurer [1]; Maurice [A];
Mayer [8]; Mehmel; Meier
[3]; Mecaner; Meimer; Met-
tetal; Meyer [15]; Michelis
[2]; Mögling; Mohn [1];
Mohnite; Mehr [3]; Monob
[2]; Moichel; Mosengeil; Mud;
v. Müller [3 u. 4]; Münch;
Münchbacher; Münter [2]; Ra-
gettsbach [1]; Reander [1];
Rebe [2]; Reelsen; Nicolai [2
u. 10]; Rieden; Rietbauer;
Rißch [2]; Röszen; Ohler
[1 u. 2]; Oldenberg; Oltvier;
Osterley [2]; Sir - Dufelle;
Ozjanam; v. Palmer [1]; Pelt;
Petbes [2]; Peterfen [4]; Pfaff
[2]; Philippi [2]; Piderogil;
Piris; Probst [2]; Ranke [2];
Rausch; Richter [3 u. 7]; Riff;
Rind [4]; Rippentrop; Rit-
ter; Roshow; Ross; Rosen-
[1]; Rosenmüller [1]; Rüdert
[1]; Rungenbagen; Ruppstein;
Sacht [1]; v. Sallet; Saly-
mann; Sander; Schäffer;
Scheide [1]; Schellenberg [2];
Schid [2]; Schielbein; v.
Schüller [1]; Schinkel; v. Schleg-
el [2]; Schleiermacher [1];
Schlurik; Schmid [5]; Schmidt
[B 1]; Schneider [3]; Schnur-
rer; Schöcklein; Scholtz;
Schönhub; Schopin; Schra-
der [3]; Schröder [9]; Schu-
bart [3]; Schüler [A 2]; Schulze
[1]; Schuster [3]; Schütz [2];
Schwally; Schwarz [2];
Schwarzenberg [A]; Schwende
[1]; Seger; Seidel [1]; Seyler;
Sieffert [1 u. 2]; Sievers [1];
Sülcher; Sünd [1]; v. Soden
[B]; Graf v. Spiegel [B 1];
Spiegel [B 2]; Spitta [1];
Spittler [1]; Stahl [1]; Frhr.
v. Riese - Stalburg; Stapfer
[4]; Ständlin; Frhr. vom u.
zum Stein [3]; Steintopf;
Steußer; Graf zu Stolberg [2];
Strauß [1. 2 u. 3]; v. Strauß
u. Torney [8]; Stüler; Süß-
sint; Tachow; Thaulow; The-
remin; Thibaut; Thierich;
Tholud; v. Tischendorf; Tren-
delenburg; Tuch; Vilmar [1];
Vogel [2]; Volkman [1];

v. Wächter; Wahn; Wall-
roth; Weber [2 u. 9]; Weins-
brenner; Weidrecht; Werner
[9]; Weyermüller; Wild [1];
Wille; Windischmann; Winger;
Witt [1]; Wittig [2]; Wolf [3];
Wolland; Wuttke; Zacharia
[1]; Zahn [2]; Zarude; Zim-
mer [1 u. 2]; Zöllner [B];
Zwintner.)
Friederike (Hauffe, † 1829).
Friederun, dtisch. Schutzambete-
Friedger = Friedegar. [rin.
Friedl, Friedo, Koseformen zu
den mit Fried(e) gebildeten
Namen.
Friedwald = Friedwald.
Friedwolf = Friedwolf.
Friedolin f. Friedolin.
Friedrich-Wilhelm (17. Jhdt.:
Leuser [1]. 18. Jhdt.: Jerusalem
[B]; Rarpurg; Sad [1]; Za-
chau. 19. Jhdt.: Altmann;
Ammon [3]; Bahnen; Berner;
Bornsheuer; Carové; Caten-
busen; Culmann [1]; Cuno [1];
Demmler; Dresde; Engelhard
[1]; Faber [8]; Filscher [4];
Fyande [3]; Frhr. v. Fürstens-
berg [5]; Gah [1]; v. Gerber
[4]; Hartung; Hasentamp;
Held [3]; Hoffmann [12]; Frhr.
v. Humboldt [1 u. 2]; Kamp-
schulte; Kattenbusch; Klingens-
berg; Klöpffer [2]; Kranichfeld
[1]; Krummacher [4]; Kühn-
que [2]; Lichtenstein [2]; Lie-
bau; Lindner [2]; Pober;
Pommer; Rüste [2]; Martull;
Martersteig; Rippold; Offels-
mever; Oloff; Ortel [2]; Otter;
Petrich; Retberg; Riem; Ro-
bertson [1]; Rößel; v. Scha-
bow - Godehaus [1]; Schar-
ling; Schmidt [A 2]; Schmidt
[3] v. Werneuchen; Schulz [1];
Schulz [7]; Sering; Siefers;
Spencer [3]; Töle; Umbreit
[1]; Unger [2]; Vogel [2];
Wanderer; Weber [3]; Wirth.)
Friedulf, dtisch. Friedewolf.
Friedwald, dtisch. Schutzwald.
Friedmund, Frismund, dtisch.
Friesenschirmer.
Frisio, Friso, dtisch. der Fries
od. Koseform zu Frismund.
Frittsjof, nord. Friedebiel. (Graf-
strom [2], † 1883.)
Frits, Koseform zu Friederich.
16. Jhdt.: v. Annwol. 19.
Jhdt.: Reuber; Reuter [2].
Frobenius (Forster [2], † 1791).
Frodebert, dtisch. durch Klugheit
glänzend. [zer.
Frodemund, dtisch. kluger Schütz-

Frodewin, dtisch. weiser Freund.
Frodi, Frodo, Koseformen zu
den mit Frode gebild. Namen.
Frodoard, dtisch. weiser Wächter,
Wächter der Weisheit.
Frodon = Frodewin.
Frodulf, dtisch. weiser Wolf.
Fromental (Halévy, † 1862).
Fromund, dtisch. freundsüchtiger
Schirmer.
Frowin, dtisch. = Frodewin od.
fröhlicher Freund.
Fructuosus, lat. der Frucht-
reiche. (Röder [1], † 1789.)
Frumentius, lat. der dem Ge-
treidewesen vorsteht.
Frut ... = Frobe ...
Frutolf = Frodulf.
Fulbert = Follbert.
Full ... = Foll ...
Fulwin = Fultwin.
Fulmar = Follmar.
Fulmo, Koseform zu Fulmar.
Fulnand = Follnand.
Fulrad = Follrad.
Fulram = Follram.
Fulvia, lat. die Bräunliche.
(Morata, † 1556.)
Fulwin = Follwin.
Fürchtgott, erstarrt sich selbst.
(18. Jhdt.: Gellert. 19. Jhdt.:
Richter [1].)

G.

Gabriel, hebr. Mann Gottes.
(15. Jhdt.: Barletta; Biel.
16. Jhdt.: Didymus [4]. 17.
Jhdt.: Acosta; Basque. 18.
Jhdt.: da Annunciacao; Da-
vid [8]; Ducreux; Serberon;
de Mably; Moise; Rivers;
Wimmer [2]; Wolf [4]. 19.
Jhdt.: Bonald; Decamps;
Destailleur; Dubray; Ferretti;
Ferrier; Garcia [3]; Gar-
ranc; Giepre; Grenié; Gr-
ber [4]; Ray [2]; Rossotti;
Thomas [20].)
Gad, hebr. Glüd.
Gaddo (Gaddi [2], † 1332).
Galatano, ital. aus Gaeta. (16.
Jhdt.: St. - da Thijene. 18.
Jhdt.: Greco. 19. Jhdt.: An-
dreozzi; Gaspari; Rossi [3].)
Gajus (Caligula, † 41 n. Chr.).
Galazzo (16. Jhdt.: Alessi;
Caraccioli [1]. 17. Jhdt.: Sa-
batini).
Galeria, vom lat. galerus,
Nütze? (Kaufstina [1], † 141.)
Galileo, ital. Bildung aus Ga-
liläa? vgl. Galilei. (Galilei
[2], † 1642.)

Galus^o, der die Milch (*galata*) (des Evangeliums) bringt. (Dresler [2], * 1530.)

Ganaliel, hebr. vergessen wird es der Herr.

Gangolf, Gangulf, der, mit dem der Wolf (das Tier des Sieges) geht. (Forstmann, † 1759.)

Garibaldi^o, dtsh. Speerführer.

Garimund, dtsh. Schüler mit dem Speer. [Schüler?

Gartrich, dtsh. hütender Bes.

Gaspard^o = Caspar.

Gaston^o, dtsh. Abgesandter, Gast, Banberer. (19. Jhdt.: Bonet-Maur; Guittou; Maspero; Mélingue.)

Gaudentius, vom lat. gaudere, sich freuen.

Gaudenzio, romanisiert, vom lat. gaudere, sich freuen. (Ferrari [4], † 1549.)

Gabald, dtsh. Gabenwalter, Gabeherr.

Gabba, Koseform zu den mit Geb und Ger gebildeten weiblichen Namen.

Gabhard^o, dtsh. Gabestart. (17. Jhdt.: Truchseß v. Waldburg. 18. Jhdt.: Semler [1]; Stübner [1].) [Gabezauberin.

Gebraud, Gebtrud, dtsh. Gebwin = Gebwin.

Gebward, dtsh. Gabenwart.

Gebwin, dtsh. Gabenfreund.

Gelamer = Gelmar.

Gella, Koseform zu Geltrabe.

Gelfa, Koseform zu Geltrab.

Geltrab, dtsh. fröhlicher Berater.

Gelmar^o, Gelimer = Gelmar.

Gelma, Koseform zu Gelmara.

Gelmar, Gelmer, dtsh. (als) froh berühmt. (Memorimontius, um 1575.)

Gelmi, Gelmo, Koseformen zu den mit Gel gebildeten Namen.

Gelmund, dtsh. froher Beschützer.

Geminian^o, latin. Zwilling. (Banter, † 1824.)

Gemistos (Pletho, † 1452).

Gengulf = Gangolf.

Genolf = Genulf. [derin?]

Genovesa^o, dtsh. Zaubervolk.

Genulf^o (15. Jhdt.: da Fabriano. 16. Jhdt.: Bellini).

Genulf, dtsh. Zaubervolk.

Georg, Georgius, Geor = gios (s. - Friedrich); griech. Erdbewauer; franz. und engl. George; ital. Giorgio. (8. Jhdt.: Synellus. 15. Jhdt.: Pletho. 16. Jhdt.: v'Amboise; Bianbrata [Bianbrata]; Bömidse; Brown [1]; Buch-

sührer; Carpentarius [1]; Casfander; Cracau; Dalmatin; Fabricius [4]; Forster [3 u. 4]; v. Grundberg; Grüenwaldt; Hauser [1]; vom Hause Jakob; Jakobs; Jorael [B 2]; Karg; Klee [1]; Lange [6]; Pfenius; Rajor [B 1]; Morel [1]; Omser [2]; v. Polenz; Rham; Röer; Schäfer; Scherz [2]; Schomann; Sohn [B 1]; Spalatin; Bajari; Better [B 1]; Bindler [1]; Wisbart; Wisel. 17. Jhdt.: Abbot [2]; Agricola; Arnold; Billiers, Herzog v. Budlingham; Büttner [1]; Calist [6]; Calvert; Chladenius [1]; Crocius [1]; Cruciger [3]; Debelen[n]; Dilselt; Dorische; For; Harstörffer; Heine [2]; Heier; Holzbal; Joseph [13]; König [4]; Pilius; Lingner; Nylus [1 u. 2]; Neumark; Oerreicher; Palor; Rátocz I. [1]; Reimann [1]; Rollenbagen; Schirmer [2]; Schottel; Schramm [1]; Vorberg [2]; Weber [5]; Weiffel; Werner [3]; Zeemann. 18. Jhdt.: Alberti; Auberlen; Beckeler; Bilfinger; Böhm; Böhmmer; Bronner; Graf v. Buffon; Bull; Campbell [3]; Cebelmann [1]; Fischer [13]; Gebel [1, 2 u. 3]; Hambtger [1]; Haner [1 u. 2]; v. Hardenberg [3]; Hermonymos; Joannis; Keith; Knigge [1]; Krämer [B 1]; Laurentii; Lehr [2]; Leiding; Lichtenberg [1]; Moh; Runz; Reuf [B]; Nicolai [4]; Ritsh [1]; Obendorp; Pauli [1]; Pieffertorn [1]; Pistorius [1]; Reutter; Rieger [1]; Schade [2]; Schmidt [A 4]; Schwämlein; Stör; Telcmann; Wagenseil; Wedel; Weiler [2]; Whitefield; Zollihofer. 19. Jhdt.: Allemann; Apel; Armsbrust [1]; Bauer [7]; Beder; Behrmann; Bernstein; Beutler; Binder; Böhmner [3 u. 5]; Bombardt; Bowen; Buchwald; Büßler; v. Bunsen [2]; Ford Byron; Cattermole; v. Cöln [2]; Cornicelius [1]; Cotton [2]; Cox [2]; v. Erieger [1]; Cummins; Darbov; Davies [2]; Davin; Dawson; Demison; Eberlein; Egehorff; Edeh [1]; Evers; Ewald [3 u. 4]; Fißer [2]; Flass; Florey; Franke [4]; Frommann [1 u. 2]; Fußreten; Gabler [1]; Gehrner [1]; Girt;

Gleig; Godwin; Goftrau; Gregoir; Grosheim; Gruner [1]; Guerite; Hahn [6]; Harms [2]; Haull v. Barallpa; Hebert [2]; Hegel; Hentel [2]; Herms [4]; Frhr. v. Hertling; Heffenmüller; Hids [2]; Hirsch; Hielope; Hoch [1]; Ho-loake; Hopf; Höpfer [2]; Hüßler; Huiske; Jahr [B]; Kappeler; Kellner [2]; Kirchen [1]; Klipstein; Knapp [2]; Köhler [5]; Kopp [1]; Lang [1]; Lau [1]; Leblois; Loische; Porsbach; Postel; Puz; Pnyler; Raclarren [1]; Rader; Rayer [2]; Reijter [1]; Rejer [2]; Reilin; Reingue; v. Rependorf; Reyer [6]; Röhler [2]; Ronk [1]; Rösinger; Müller [15]; Nägeli; Neugeboren; Nen; Niebuhr; Oht; Otterbein; Panzer [B 1]; Peabody; Perry; Peterien [5]; Phillips; Rapp; Reimer; Rischel [2]; Ritsh [2]; Röder [2]; Röpe [1 u. 2]; Rosen; Rostoff; Ruperi [1]; Ruppen; Rschläger; Schmidt [A 5]; Schmidtborn; Schneidermann; Schüring; Schubereff; Schüler [A 1]; Schulze [2 u. 3]; Schüge [A]; Sir - Scott [2]; Sippell; Smith [2]; Sotolowsh; v. Staß [2]; Steinwender [1]; Steich; Street; Strohmayer; Summa; Tappin; Thiel; Teutich; Thomas [21]; Trovranus; Beckenmeyer [2]; Benturini; Bierling [1]; Bilmart [3]; Bogel [3]; Borberg [1]; Wais [1]; Wiefeler; v. Winterfeld; Wittmann; Zimmermann [2].

Georg Friedrich (17. Jhdt.: Dörffel. 18. Jhdt.: Breithaupt [1]; Cosad [1]; Gandel [2]; Kaufmann [1 u. 2]; Kirich; Schröder [5]. 19. Jhdt.: Böhringer; Daumer; Orie-finger [1]; Haag [A]; Hildebrand [2]; Reimert; Riedele [1]; Rheinwald; Seiler; Stern [1]; Wats [1]; Weisborn [1]; Ziebland).

Gera, Koseform zu den mit Ger zusammengesetzten weiblichen Namen.

Gerold = Gerwald.

Gerard, romanisiert = Gerhart. (Monod [2], † 1863.)

Gerbald = Garibald.

Gerberga, dtsh. Schürmerin mit dem Speer.

Gerbern, dtsh. Speerkind.

Gerbert^o, Gerbrecht, dtſch. Speerglänzend.
Gerbot, Speerbote, Speergebietet.
Gerbrand, dtſch. Speerglänzend. (van d. G[e]schout, † 1674.)
Gerburg, dtſch. Bergerin, Hü-
 terin mit dem Speer.
Gerdt = Gerhard.
Gerda, Gerdi = Gertra.
Gerfried, dtſch. der mit dem
 Speer Befriedende.
Gerhard^o, dtſch. der den Speer
 tüchtig führt; holl. Gerard;
 frz. Gérard. (12. Jhdt.: Rei-
 chersberg. 14. Jhdt.: Groot;
 Segarelli; Gerbold v. Zütphen.
 15. Jhdt.: van d. Maire. 16.
 Jhdt.: David [15]; Feder [1];
 Superius; Omden; Rouffel
 [2]; de Turnhout. 17. Jhdt.:
 Brandt [6]; van Honthorst;
 Boffius [1 u. 2]. 18. Jhdt.:
 Hafencamp [2]; Molanus. 19.
 Jhdt.: Behrman [2]; Eilers
 [1]; Frieberich [1]; Helbring;
 Jobeten; Niden; Stip; Strauß
 [3]; Tychen [1]; Ußhorn; v.
 Zeschwitz.)
Gerhild, dtſch. Speerkämpferin.
Gerhoch^o, dtſch. der ſeine Ge-
 danken auf den Speer richtet.
Geri = Gertra.
Gerina = Gerwina.
Gerla, Verkleinerungsform zu
 Gertra, außerdem Koſename zu
 Gerlind.
Gerlach^o, dtſch. Speerbesprecher.
 (Peters [2], † 1411.)
Gerland, dtſch. Speerwolf od.
 Volkſpeer.
Gerlind, dtſch. Speerſchlange.
Germanus^o, der Germane, d. i.
 Nachbar. [berühmt.
Germar^o, Germer, dtſch. Speer-
Germund = Garimund.
Gernot, dtſch. Speerkämpfer.
Gero^o, Koſenform zu den mit Ger
 gebildeten Namen.
Gerold^o = Gerwald.
Gerolf = Gerulf.
Gertra, Koſenform zu Gertrieda,
 Gertrud u. a.
Gertried = Gartfried.
Gertrud^o (Gertraut), dtſch.
 Speerzauberin, Speermädchen.
Gerulf, dtſch. Speerwolf.
Gerwald, dtſch. Speergewaltig.
Gerwas, dtſch. Speerſcharf.
Gerwig, dtſch. Speerkämpfer.
Gerwin, dtſch. Speerfreund.
 (Haverland, † um 1535.)
Gerwis, dtſch. Speerkundig.
Giacomo^o, ital. Jakob.
Giambattista, ital. — Jo-
 hannes der Läufer.

Gianni, ital. Johann.
Giboin = Gebwin.
Gibraut = Gebtraut.
Gilbert^o = Giſelbert. (18.
 Jhdt.: Burnet [1]. 19. Jhdt.:
 Scott [2].)
Gilba, Koſenform zu Gilbert.
Gilda, Koſenform zu Gildwina.
Gildard, dtſch. Opferſtart.
Gildi = Gilba.
Gildina = Gildwina.
Gilda, Koſenform zu Gildard u.
 Gilduin.
Gilduin, Gildwin, dtſch.
 Opferfreund.
Gilfried = Giſelfried.
Gilmar = Giſelmar.
Gilmund = Giſelmund.
Giltwin = Gilduin.
Gio (Roſſini, † 1868).
Giordano^o, ital. = Jordan.
 (Bruno [1], † 1600.)
Giobachino, ital. = Joachim.
Giobanni^o, ital. = Johann.
Giobannaleazzo, ital. = Jo-
 hann Galeazzo.
Girolamo^o, ital. Hieronymus.
Gisa, verkürzt aus Giſela, außer-
 dem Koſenform zu den mit Giſ
 gebildeten Namen.
Gisbald, dtſch. Speerführer.
Giſbert^o, Giſbrecht, dtſch.
 Speerprächtigt. (17. Jhdt.:
 Voetius. 19. Jhdt.: Bonnet
 [2]; de Hoop-Scheffer.)
Giſela^o, Koſenform zu den mit
 Giſel gebildeten weibl. Namen.
Giſelbert = Adalbert.
Giſelfried, dtſch. edler Beſchützer.
Giſelheid, dtſch. edlen Weſens,
 Edelgeartet.
Giſelher, dtſch. edler Kämpfer.
Giſelmar, dtſch. durch Adel be-
 rühmt. [ſchirmer.
Giſelmund, dtſch. edler Be-
Giſeltrud, dtſch. edle Zauberin.
Giſelwin, dtſch. edler Freund.
Giſfried, dtſch. Beſchützer mit
Giſi = Giſo. [dem Speer.
Giſind, dtſch. Speerſchlange.
Giſloin = Giſelwin.
Giſmondo, ital. = Sigismund.
Giſmund, Beſchirmer mit dem
 Speer.
Giſo, Koſenform zu den mit Giſ
 gebildeten Namen.
Giſolf, Giſulſ, dtſch. Speerwolf.
Giſeppe, ital. = Joſeph.
Giſtintiani, ital. = Juſtinian.
Glabrecht^o, dtſch. klug-prächtigt,
 durch Klugheit glänzend, dann
 aber umgedeutet als Glaub-
 recht.
Goda, Koſenform zu den mit God,
 Gott gebildeten weibl. Namen.

Godard, romanſiert = Gott-
Gode... = Gott... [hard.
Godi, Godo, Koſenform zu den
 mit God, Gott gebildeten
 Namen.
Godoin = Gottwin.
Godolewa, dtſch. Gottestochter.
Godolf, Godulf, dtſch. Gott-
Godram = Gottram. [wolf.
Gordon (Lord Byron, † 1824).
Gore (Dujelew, † 1825).
Goeffen (Zunders, 16. Jhdt.).
Goto = Godo.
Gotran = Gottrun.
Gotthald, dtſch. Gottſtart.
Gotthberg, dtſch. Gott-Schülerin.
 (Johannſen, † 1854.)
Gotthert, dtſch. Gott-prächtigt.
Gottfried^o, dtſch. Gott-Befrieder;
 frz. Godetroid. (12. Jhdt.:
 Biſol; de St. Omer [B]. 13.
 Jhdt.: v. Sabina = Cö-
 leſtin IV. 16. Jhdt.: Kette-
 ler [1]. 17. Jhdt.: Friſch
 [2]; Händel [1]; Heuſchen;
 Meisner; Olearius [1 u. 2];
 Graf v. Pappenheim; Sacer.
 18. Jhdt.: Arnold; Beſel;
 Böck; Wächner [1]; Clemens
 [26]; Gottſchling; Haude [1];
 Hannenberg; Hänſchel; Her-
 mann [5]; Hilbrand [4];
 Hoffmann [6 u. 7]; Homilius;
 Jacobi [2]; Jüngſt; Kleiner;
 Koſtreiſ; Körner [6]; Krauſe
 [5]; Krbr. v. Leibniz; Leſſing
 [2]; Leſ; Liebich [2]; Lubovici;
 Mützel; Neumann [1]; Olear-
 ius [2, 11 u. 13]; Silber-
 mann [2]; Spener [2]; Toll-
 mann; Watte [1]; Woderot;
 Zacharia [2]; Zahn [3]. 19.
 Jhdt.: Ahelis; Anding; Bach-
 mann; Bardſi; Blanc; Demme
 [1]; Döring [2]; Dunder;
 Fint [4]; Friſchel; Funt [2];
 Geijer; Gerbard [2]; Guſſens;
 Haſtenſ; Herder; Herſtinger;
 Hienſch; Hoche; Höpſthal;
 Kahle [1]; Kinkel; Kirſten [2];
 Kläiber [3]; Klipſtein; Körner
 [2]; Koſegarten [1]; Krebs
 [2]; Krummacher [5]; Küſter
 [3]; Laberenz; Lehmann [2];
 Löwe [3]; Lücke; Lumpert;
 Menten; Müller; Niſche;
 Otterbein; Pfannſchmidt; Sad
 [3]; Shadow [2]; Scheibel;
 Schicht; Schneider [4]; Schö-
 ber; Schöner; v. Schubert [4];
 Semper; Theile [2]; Thomasius
 [2]; Treivianus; Werling [2];
 Weber [6].
Gottherru, erklärt ſich ſelbſt.
 (Tholud, † 1877.)

Gottbalm, dtſch. Gott-Schüler.
Gottbard, dtſch. Gott = ſtark.
 (17. Jhdt.: Erſtbräus. 18. Jhdt.: Schuſter [1]; Wagner [4]. 19. Jhdt.: Fabri [1]; Fiſcher [19]; Heims; Leſcher [1]; Richter [2].)

Gottbeſſ, erklärt ſich ſelbſt. (19. Jhdt.: Duffjen; Vorberg.)

Gottſhelm = Gottſalm.

Gottſchild, dtſch. Gotteskämpferin.

Gottſhilf, erklärt ſich ſelbſt. (18. Jhdt.: Blumberg; Franke [5]; Füller; Krieger [4]; Lindner [3]; Löber [2]. 19. Jhdt.: Büttner [2]; Döhner; Evers; Fider; Herrmann [2]; Körner [4]; Port; Salzmänn; Steinbart; Tag [B]; Werner [4].)

Gottſold = Gottſwald. (18. Jhdt.: Reichſſer. v. Hundt [1]; Reſing [1]. 19. Jhdt.: Conſtius [2]; Neubeder; Seyler.)

Gottlieb, umgedeutet aus Gottlieb, d. i. Gottſind. (17. Jhdt.: Balvain; Staden. 18. Jhdt.: Ahmann; Gans; Claudow; Cober; Faber [19]; Fiedler [1]; Fricke [2]; Hanſch; Hering [1]; v. Hippel; Küſter [1]; Müſſat; Schlegelmacher; Schröter [2]; Seeger; Spangenberg [1]; Taſinger; Töllner; Wernsdorf [2]; Willamovius; Woltersdorf [1]. 19. Jhdt.: Auer; Barth; Bengel; Verlich; Blumhardt; Bonwetſch; Breſchneider; Brod; Bürde; Delbrück [1 u. 2]; Denzel; Dieltſch; Dindorf [1]; Fricke [2]; Freudenberg; Frobergger; Geſe [2]; Harleſch; Hedeſwelder; Hering [4]; Hoffmann [2 u. 8]; Hünernwadel; Jahr [B]; Jenſen [6]; Kaiſer [B 1]; Kallenbach; Keil [3]; Klopſtock; Köſtlin [1]; Kranold; Kägel; Langbecker; Lange [19]; Lehmann [4]; Pünemann; Wachthoſſ; Wareſoll; Menſche [2]; Mohrle; Raumann [2]; Reſchel; Pland [1]; Reißiger; Schmid [1]; Schürmer [1]; Schuſch; Schütze [2]; Schwende; Spazier; Studer; Süßkind; Frey. v. Tucher; Tzſchirmer; Umbreit [2]; Weitbrecht; Wille; Ziemſen [1].)

Gottlob, erklärt ſich ſelbſt. (18. Jhdt.: Adolph; Braſſberger; Chrtzow [4]; Chriſt [6]; Grundler; Kuhn [3]. 19. Jhdt.: Auberlen; Balzer; Dinter [1]; Faißt [2]; Fiſcher [14]; Großmann [3]; Hanſchmann; Hoff-

mann [11]; Höpner; Köbſter [9]; Kraft [4 u. 5]; Kraß; Kretſch [1]; Lehmann [1 u. 5]; Leo [23]; Meyer [7]; Mohr [2]; Roſer [2]; v. Müller [16]; Obenſchläger; Paulus [1]; Rubelbach; v. Schenkenſdorf; Schmidt [A 16 u. 20]; Schneider [5]; Schönher [2]; Storr [1]; Töpfer; Lürk; Weikert; Werner [7].)

Gotttram, dtſch. Gottesbrabe.

Gotttrun(a), dtſch. Gottes-
 zauberin.

Gottſchall, dtſch. Gottes Knecht. (Gollen, † n. 1481.)

Gottſwald, dtſch. Gottes Walter.

Gottwert, erklärt ſich ſelbſt. (Müller [31], † 1828.)

Gottwin, dtſch. Gottes Freund.

Gottulf = Godoſf.

Götz, Koſeform, gewöhnlich zu Gottfried. (v. Verſingenen, † 1562.)

Govaert (Gind, † 1660).

Green (Turner, * 1833).

Gregor(ius), griech. Wächter.

(14. Jhdt.: Alindynos. 15. Jhdt.: v. Heimbürg. 16. Jhdt.: Brück [1]; Pauli [2]. 17. Jhdt.: Aichinger; Corner; Panjant; Richter [6]; Strigenitz; v. Baſſentia. 18. Jhdt.: Langenack [1 u. 2]. 19. Jhdt.: Horrer; Riſch.)

Gregorius, ital. Gregorio. (13. Jhdt.: Abulſarabiſch. 14. Jhdt.: Palamas. 17. Jhdt.: Allegri; Franke [6]; Riſch.)

Gretchen, Greta, Abkürzung aus Margarete.

Grima, Koſeform zu den mit Grim zuſammengeſetzten weibl. Namen.

Grimald = Grimwolt.

Grimard = Grimhard.

Grimbold, dtſch. Helm-tapfer.

Grimbert, dtſch. Helm-glänzend.

Grimbold = Grimbold.

Grimfried, dtſch. Helmbefrieder, Helmiſchlicher.

Grimhard, dtſch. Helmſtark, Helmtapfer. [Helm.]

Grimbild, dtſch. Kämpferin im Grim gebildeten Namen.

Grimo, Koſeform zu den mit Grim gebildeten Namen.

Grimoald = Grimwolt.

Grimold = Grimwolt.

Grimoſſ = Grimuſſ.

Grimpoſd = Grimbalſd.

Grimprecht = Grimbert.

Grimuſſ, dtſch. Helmwolf.

Grimwolt, dtſch. Helmwalt(er).

Grintling (Gibbons [1], † 1721).

Gualter = Walther.

Gualtieri, ital. = Walther.

Gudrun, nordiſch. = Guntrun.

Guglielmo, ital. = Wilhelm.

Gui = Guido.

Guido = Wido. (13. Jhdt.: le Gros [2]. 16. Jhdt.: Faber [10]. 17. Jhdt.: Kmi. 18. Jhdt.: Grandi [3]. 19. Jhdt.: Görres [1].)

Guisard, romanſiert = Wiſhart.

Guislain (Pinnander de Rieuwenhove, * 1814).

Gumprecht = Guntbert.

Gunda, Gundi, Koſeform zu den mit Gunt zuſammengeſetzten weibl. Namen.

Gundacker, dtſch. Kampffrieh.

Gundfried, dtſch. Kampſchüler, =befrieder.

Gundi, Gundo, Koſeform zu den mit Gunt zuſammengeſetzten Namen.

Gundo . . . = Gunt . . .

Gundoald = Guntwolt.

Gundoberga, dtſch. Bergerin im Kampfe.

Gundolf, dtſch. Kampfwolf.

Guntbald, dtſch. Kampſchlüß.

Guntbert, Guntbrecht, dtſch. Kampfrächtig.

Guntbald, dtſch. Kampftart.

Günter, Guntbar, dtſch. Kampſeld. (17. Jhdt.: Bach.

18. Jhdt.: Feiler. 19. Jhdt.: Cannabich [1]; Graßmann; Heintroth [1 u. 2]; Kurze; Leopold [B 6].) [vin.]

Guntſchild, dtſch. Kampſchlüß.

Guntmar, dtſch. Kampſerilbunt.

Guntrab, dtſch. Berater im Kampfe.

Guntram, dtſch. Kampfrabe.

Guntran, dtſch. Kampfzauberin.

Guntwolt, dtſch. Kampfwalt(er).

Guntwin, dtſch. Kampffreund.

Gung(o), Verkleinerung zu Gundo. (Gundelar, 11. Jhdt.)

Gustav, ſchwed. Kriegſſtab; ſq. Gustave. (16. Jhdt.: - I. Wafa; Trolle. 17. Jhdt.: v. Mengden. 18. Jhdt.: Alberti; Reinbed. 19. Jhdt.: Baurſchmidt; Wellmann; Bertbold; Videll; v. Binder; Wiſſer; Blumſtengel; Voſſert [2]; Probowſſ; Carus; Dinter [2]; Doré; Eichhoff; de Eichthal; Eilers [2]; Faißt [1]; Fechner; Flügel [2]; Frant [2]; Füller; Garnier [1]; Gaſſinell; Gerof [1]; v. Gogler [2]; Gräf [1]; Griefinger [2]; Heider [2]; Heiland [B 1]; Heintz; Hof-

ader [3]; Höpne; Hölmann;

Hotho; Jäger [1]; Jahn [2]; de Jonge; Kaupert; Kawerau; Kellner [1 u. 5]; Kehler [3]; Kietz; Kitten [1]; Klauer; Knal [1]; Köhler [6]; König [5]; Köpfe [2]; Kramer [1]; Krüger [4]; Leonhardt; Pisco [1 u. 2]; Mert; Mertel [1]; Meyer [19]; Molwitz; Moreau [1]; Müller [17]; Müngenbecher; Nauenburg; Nebe [2]; Nowad; Ohler; Pitt [1]; Porubsky; Ravnigan; Rebling; Redstob; Reichel [2]; Richter [7 u. 8]; Rosenhagen; Rosstoft; v. Rubloff; Schaller [1]; Schloffer [1]; Schmidt [A 6 u. 7]; Schulze [4]; Schwab [2]; Schwetsche; Seyffarth; Siebeck; Stoll [1]; Stuber; Szeberiny; Teichmüller [2]; Thaulow; Tietjen; Voltmar; Walthor [7]; Wappers; Warden; Werner [5].

Gustav Adolf (19. Jhdt.: Baur [3]; Bender; Friede; Harnad [1]; Heine; Hofmeier; Fürst von Hohenlobe-Waldenburg-Schillingensfürst; Humble; Jentsch [2]; Köllreuter; Königshelb; Schiffmann; Spangenberg [3]; Sielind; Wislencus).

Guy, engl. = Wido.
Gysbert = Siebert.

H.

Habafuf, hebr. Umarmung.
Haba, Koseform zu den mit Habe zusammengesetzten weibl. Namen.

Hadamar = Hademar.

Haddon (Spurgon, * 1834).

Hadebert, dtisch. Kampfsprächtg.

Hadebrand, dtisch. Kampfschlänzend. [Kampf.]

Hadeburg, dtisch. Schützlerin im

Hadefried, dtisch. d. durch Kampf

Befehrende. [Kampf.]

Hadegard, dtisch. Hüterin im

Hademar, dtisch. Kampferühmt.

Hademund, dtisch. Schützer im

Streit.

Hademut, dtisch. Schlachtgenut.

Hadi, **Habo**, Koseform zu den

mit Habe gebildeten Namen.

Hadolf = Hadulf.

Hadolin, Verkleinerung zu Hado.

Hadrian, lat. der adriatischen

Landchaft angehörig. (Neland,

† 1676.)

Hadufrieda = Hadefrieda.

Hadwin = Hadwin.

Hadulf, dtisch. Kampfwohf.

Hadamoda = Hademuta.

Hadward, dtisch. Kampfwoarf,

Hüter im Streit. [Hefcin.]

Hadwig, dtisch. Schlachtenkäm-

Hadwin, dtisch. Kampffreund.

Hagbert, Hagbrecht = Hage-

bert. [höft.]

Hagebert, dtisch. glänzenden Ge-

Hagen, Koseform zu den mit

Hagen (Hein) zusammengef.

Namen.

Haggat, hebr. der Festliche.

Hagmund, dtisch. Schilber des

Gehöste. [-befrieder.]

Halfried, dtisch. Mannbeschränker,

Halmut, dtisch. Mannesmut (ig).

Haltward, dtisch. Männervort,

Schützer der Männer.

Hamilton (Beschöple, † 1870).

Hamund = Hademund.

Hannah = Anna. (19. Jhdt.:
Barnard; Kilham.)

Hannchen, Verkleinerungsform

zu Johanna.

Hanno = Anno.

Hannibal, ital. Annibale;

punisch: Gnade Gottes. (16.

Jhdt.: Caro [1]; Stabile;

Zollo. 17. Jhdt.: Carracci

[2].)

Hans, verkürzt aus Johannes.

(15. Jhdt.: Cranz [2]; Grove;

Mensling; Rosenplüt. 16. Jhdt.:
Baldung; Beham; Brügge-

mann; Burgtmair; Compe-

nius; Den(e); Gotscheuer;

Groffenberger; Holwein [1 u.

2]; Kraft [2]; Kugelmann [1];

v. Kulmbach [B]; Margraf v.

Küstrin; Lohsinger; Lufft;

Sachs [2]; Schänfelin; Steins-

berger; Ungnad, Frh zu Sonn-

egg. 17. Jhdt.: v. Affig u.

Siegersdorff; Ahmann v. Ab-

schab; Engelbrecht [1]; Grimm

[1]; Hartmann [3]; Hasler

[1]; Graf v. Königsmark [1];

v. Schweinitz [A 3]. 18. Jhdt.:
Bäh; Brorson; Callenberg

[1]; Continis [3]; Egede [1];

Gerber [3]; Große [4]; Hahn

[7]; Lüders. 19. Jhdt.: Bab-

er; Baur; Bisenthal; Drei-

denstein; Conz; Cramer [2];

Cunpers; Davin; Dunder;

Engelhardt [2]; Gernar; Güg-

ler; Hanne [2]; Hansen [2 u.

4]; Hasner; Hassensflug [1];

Hauge; Herrig; Hofmann;

Jensen [5]; Knudsen; Frh v.

Kottwitz; Martensen; Matthi-

son-Hansen; Nägeli; Nesten;

Orelli [1]; Orsted; Orschwald;

Pabst; van d. Palm; Schlet-

terer; Thoma [3]; Todd; Wol-

tening; Wendt.)

Harald = Herwald.

Harba, Koseform der weibl.

Namen mit Harba an zweiter

Stelle.

Harderich, dtisch. starker Herr.

Hardi = Harba u. Hardo.

Harde, Koseform zu den mit

Hard gebildeten Namen.

Harduin = Hartwin.

Harduf, dtisch. starker Boff.

Harmensz (van Rijn, † 1669).

Harold = Herwald.

Hartbald, dtisch. Start-
tühn.

Hartfried, dtisch. starker Be-

frieder. [(Kämpfer).]

Hartger, dtisch. starker Speer-

Harti = Hardo.

Hartlieb = Hartlieb.

Hartlieb, dtisch. starker Sohn.

Hartmann, dtisch. starker Mann.

(16. Jhdt.: Beyer. 17. Jhdt.:
Schent [1]. 18. Jhdt.: Bäh.

19. Jhdt.: Stunz; Wald.

Hartmund, dtisch. starker Be-

schützer.

Hartmut, dtisch. Starfsinnig.

(2 v. Kronberg, † 1549.)

Hartnand, dtisch. Start-
tühn.

Hartnid, dtisch. stark im Kampf-

Harto = Hardo. [grimm.]

Hartold, dtisch. starker Walter,

starker Herr.

Hartolf = Hartulf.

Hartrad, dtisch. starker Berater.

Hartrich = Harderich.

Hartweil (Horne, † 1823).

Hartwig, dtisch. starker Streiter.

(Derenbourg [1], * 1844.)

Hartwin, dtisch. starker Freund.

Hasfried = Hadefried.

Hatta = Haba.

Hatti = Haba u. Hado.

Hatto = Hado.

Hatwin = Hadwin.

Hedda, Koseform zu Hedwig.

Hedwig = Hadwig. (17. Jhdt.:
v. d. Ofen. 19. Jhdt.: Gräfin

Nittberg.)

Hegippus, griech. Hof(an)-

treiber. (Wetter, * 1820.)

Hegmar, dtisch. berühmt im Ge-

Heimald = Heimold. [höft.]

Heimar, dtisch. im Haus stark.

(Cladius, * 1754.)

Heimbert, dtisch. in Haus u.

Hof prächtig.

Heimeram, dtisch. Hausrabe.

Heimerich, dtisch. der Hausherr.

Heimfried, dtisch. Hausbefrieder,

Heimshützer.

Heimo, Heimo, Koseform zu

den mit Heim zusammengef.

Namen.

Heimold, dtſch. Walter im Heime.
Heimrad, dtſch. Hausberater.
Heimram = Heimeram.
Heimold = Heimold.
Heinard = Heimbard.
Heinfried = Heinfried.
Heinbart = dtſch. im Geſchöß
 (Gauſe) ſtark (tapfer).
Heini, Roſeform zu Heinrich u. a.
Heinold, dtſch. Hauswaller.
Heinolf = Heinnulf.
Heinrich = Heimerich; franz.
 Henri; engl. Henry; ital.
 Enrico; ſpan. Henrique;
 vortug. Henrique; holl. Hen-
 drick; norweg. Hencric; dän.
 Hinrich; hebr. Haraſch. (13.
 Jhdt.: Dandolo [3]; Götthals;
 Winnide. 14. Jhdt.: Ager; Ar-
 ler; Truchſeß v. Dieffenhofen;
 Sufo; Tade. 15. Jhdt.: v.
 Beaufort; v. Diſſen; v. Gouda
 [B]; Gulgen; Krämer [2];
 Eder; v. Leufenberg; Maude;
 Zoller. 16. Jhdt.: Aldegredor;
 de Arſe [2]; Barrow; Bebel;
 [van] Bommel [Bomeſius];
 v. Brederode; Büllinger; - I.,
 Prinz v. Condé [1]; Darnley;
 Dietrich [13]; v. Einſiebel [2];
 Find [1]; Frey [3]; Herzog
 v. Guife [5]; Horn [B 2];
 Jaak [5]; v. Kettenbach;
 Knaut; Loritz; Moller [3];
 Müller [21] v. Zülpfen; Ni-
 colaes; Nicolai [5]; Stephanus
 [2 u. 3]; Voeg; Vogther; Zülp-
 phen. 17. Jhdt.: Albert [Al-
 bertii]; Alſted[ſus]; Alting;
 Arnaut; Baſch [3]; Blum;
 Buchholz [1]; Caluſius; Cani-
 ſius [1]; Cäſar [5]; Dred-
 maner; Eckard [1 u. 2]; Haber
 [20]; Florin[us] [3]; Fridſib;
 Garnett; Habewig; Heidegger;
 Held [2]; Henriquez; v. Hip-
 pen; Höpfer [1]; Horſ[e];
 Höttinger [2]; Iſelburg; Klotz;
 Laves [1]; Leudter [B]; Mep-
 ſart [1]; Müller [18]; Noſ-
 ſius; v. Dranien; Graf von
 Pappenheim; Purcell [2]; de
 Gombi, Card. v. Reg [3]; Her-
 zog v. Roſan^o-Gie; Scheide-
 mann [B]; Schein [B]; Schlä-
 ter; Schüt [3]; Spinoza;
 Spontanus; Steenwoyl, d. äl-
 tere; Valeſius. 18. Jhdt.:
 Aldrich; Arnaut; Frey Bachof
 v. Eht; Varchauſen; Baum-
 gärtner; Becker; de Beſſunce;
 v. Bogatzky; Volingbroke;
 Böttinger; v. Brunnig; Clamm;
 Cliequot; Corroli; Dobwell;
 Dreſel; Elers; Elmenhorſt;

Erlebach; Falkenſtein [2]; Feu-
 ſing; Florz; Formen; Graun;
 Gueride; Häveder; Heider [2];
 Graf Hendeſ v. Donnersmar;
 Baron de Holbach; Horſch;
 Höttinger [3]; Huſſius [2];
 Kindervater; Köbler [10]; Lam-
 bert [9]; Lange [15]; Lüder;
 Lyſius; Maſius [2]; Meyer
 [5 u. 18]; Michaelis [3]; Rol-
 denhaver; Rolther; Rühens-
 berg [A]; Reuß [B]; Roris;
 Rutiſchau; Reinhard [2]; Rie-
 ger [2]; Rolle [2]; Sahme;
 Schenk [2]; Schloffer [4];
 Schrader [2]; Schröder [7];
 Schulthens [2]; Stockfleth [1];
 Graf zu Stolb. Bernigerode;
 Stölzel; Tobe; Venn; Wei-
 ſenſer; Werenberg; Zeibich.
 19. Jhdt.: Abelen; Achenbach;
 Achterberg; Achterſeldt; Ahlen;
 Alford; Anacker; Armbrust
 [1]; Baſſermann; Beckhaus;
 Becker; Behr; v. Behr; Bel-
 termann; Bergmann; Bern-
 ſtein; Bertelsmann; Beyer-
 ſtein; Bialobloſty; Blaſche;
 Bloch; Bode; Bodenſchay;
 Böhme; Bomhardt; Bone;
 Böttcher; Brandes; Braund [4
 u. 5]; Bresler; Brett; Brück
 [2]; Büchmann [1]; Budd;
 v. Burger [3]; Campe; Graf
 v. Campello; Caſpari [1];
 Chalybäus; Claſen [3]; Clau-
 ſen [2]; Globius [2]; de God
 [1]; Cooke; Corbault; Cordes
 [1]; Cornill; Dantöbler; v.
 Danneder; Decker [1]; Dein-
 hardt; Delaborde; Deſſ; De-
 niſſe; Denzinger [2]; Died-
 mann; Dieſel [1]; Dietrich
 [11]; Dittmar; Drake; Drä-
 ſele [3 u. 4]; Drummond [1
 u. 2]; Dulon; Eberts; Ebrard
 [1]; Egli [2]; Eſteſer; Em-
 vanaſ; Erbſam; Erneſti [1];
 Eſſer [1]; Ewald [3]; Ferſiel;
 Fitzer; Floß; Förſter [3]; Frey
 de la Motte Fouqué; Graf v.
 Frankenberg [2]; Friedhöfer;
 Friedlieb; Friſch [3]; Fröhlich
 [3]; Fügler [1]; Fuhrten; Fügli
 [1]; Gaß [1]; Gauntlett;
 Geerts; Geſſien [1]; Geſjer;
 Gerzer; Giacomotti; Girs-
 ſohn [1 u. 2]; Gördolt; Graf
 [2]; Gräß; Gregoire; Grimm
 [2]; Guth; Haßn [8 u. 9];
 v. Hänlein; Hanſen [5]; Han-
 ſon; Härtner; Haſe [1]; Ha-
 ſenlamp [3]; Hävernid; Heine
 [3]; Heinrichs [1]; Hente [3];
 Heſſe; Hermann [22]; v. Heß

[3]; Heubner; Himmoben; Him-
 mel [B 1]; Hirzel [2. 3 u. 4];
 Hoffmann [9]; Hofmann [3];
 Hoffmätter; Höſne; Holmes [1];
 Höcker; Holtmann [2]; Ho-
 tho; Hübbe; Hülfſch; Hüſſer;
 Frey v. Humboldt [1 u. 2];
 v. Hurter [2]; Jacobi [3]; Ja-
 cobſon; Jahr [B]; Jächle;
 Immer [B]; Julius [12];
 Jung-Stilling; Jürgens; Kaf-
 tan [2]; Kampſaun; Keller
 [4]; Kellner [8]; Keſſinger;
 Kibn; Kee [2]; Keſſer [1];
 Knecht [B]; Knoderer; Kochen
 [B]; Kölling [1]; Köllner;
 König [6]; Koopmann [1];
 Köſtlin [2]; Kogolt; Krause
 [3]; Kurch; Lacordaire; Lampe
 [B 2]; Lang [1 u. 2]; Lange
 [11]; Langenthal; Lauenſtein;
 Lavard; Leſebüre; Lehmann [3
 u. 5]; Lejeune [2]; Leuzen;
 Leo [24]; Leſtie; Lévy [2];
 Liddon; Lipſius [2]; Litolf;
 Lehmeier; Lomnathſch [1]; Leſ-
 ſel; Lübel [B 1]; Lubler;
 Lützel; Malan [1]; Maunig;
 Marks [2]; Mau [3]; Maurer
 [3]; Meier [1]; Melvil; Menſe
 [2]; Merle v' Aubigné; Meuß;
 Meyer [8 u. 10]; Milman;
 Moſt; Möller [8]; Mont [2];
 Möwes; Müde [2]; Mühlau;
 v. Müſler [1]; Mühlſing [2];
 Müller [1 u. 4]; Münster [2];
 Neithardt; Newman [2]; Ne-
 lott; Orſei; Otte; Palmer [2
 u. 3]; Panoffa; Panzer [2];
 Pape [1]; Pareau; Paulus
 [11]; Pazzi; Peſalozzi; Peter-
 mann; Peters [3]; Petri [5];
 Pierſon; Pland [2]; Plean-
 tade; Rante [2]; Regnault [2];
 Reichel [3]; Reinede; Rend-
 torff; Reutig; Reuſch; Reuter
 [1]; Reuterbahl; Rheinwald;
 Richard [8]; Richter [4 u. 9];
 Rind [1 u. 2]; Riſch; Ritter
 [3]; Roberts; Rochell [1];
 Röb; Röding; v. Robr; Röve
 [1]; de Rubder; Rütjes; Sadie
 [1 u. 2]; Sad [2]; Graf v.
 Saint-Simon; Schaaf; Schar-
 tan; Scheidler; Schliemann;
 Schloſer [2]; Schmid [8];
 Schöllbauer; Scholten; v.
 Schön [2]; Schönbert [1];
 Schönhub; Schopin; Schott
 [2]; Schreiber [2]; v. Schu-
 bert [4]; Schulze [5]; Schwarz-
 ſon; Härtner; Haſe [1]; Ha-
 ſenlamp [3]; Hävernid; Heine
 [3]; Heinrichs [1]; Hente [3];
 Heſſe; Hermann [22]; v. Heß

ger [B]; Stabe [2]; Stählin [2]; Stanley; Staubt; Stefens; Frh vom u. zum Stein [3]; Stein; Steiner; Stephan; Stern [2]; v. Stirn; Strad [2]; Thiele; Thierich [2]; Thomann [2]; Tieftraut; Litzmann [1]; Twele; Tyshirner; Venturini; Voigt [3]; Wadernagel [2]; Wagner [5]; Walter [4]; v. Weisländer; v. Weissenberg; Weyer; Wichern [1]; Wiesmann [2]; Windischmann; Witfchel; Zeller [4]; Ziegler [1]; Zimmern; Zischke.

Heinrich, weibl. Form zu Heinrich.

Heinrich, dtisch. Hauswof. (rich. Heins^o, Rofeform zu Heinrich.)

Hektor, griech. der fefthält. (17. Jhdt.: Mithobius. 18. Jhdt.: Marjay; Willars.)

Helena^o, griech. die Strahlende. (Verteaug, * 1825.)

Helferich^o, dtisch. der an Hilfe Mächtige. (Hunnius [3], † 1636.)

Hellgott, erklärt sich felbst.

Hellrad, dtisch. Hilferatend.

Helfried = Hالفried oder = Hilbefried. (niere, † 1875.)

Helson (Biconte de Lagucron-

Helma, Rofeform zu den mit Helm zufammengef. weiblichen Namen.

Helmhold, dtisch. im Helm lühn.

Helmholtz, im Helm prächtig.

Helmhold^o = Helmhold.

Helmbrecht = Helmhold.

Helmfried, dtisch. Befrieder im Helm.

Helmi = Helma u. Helmo.

Helmnot, dtisch. Schützer im Streit.

Helmo, Rofeform zu den mit Helm zufammengef. Namen.

Helmwin = Helmwinn.

Helmold^o, dtisch. Walter des Helms, des Schützes.

Helmwind, dtisch. die im Helm Tüchtige.

Helmtraut, Helmitrub, dtisch. Zauberin, Mädchen im Helm.

Helmut = Palmut.

Helmwin, dtisch. Helfmfreund.

Hemrad, nndtisch. = Helmrad.

Henning^o (16. Jhdt.: Gde. 18. Jhdt.: Böpmer). (rich.

Henricus^o, latinifirt = Heinrich (Henro); engl. Harriet. (17. Jhdt.: Kurf. von Branben. 18. Jhdt.: v. Gersdorf [1 u. 2]; v. Hagen. 19. Jhdt.: Beecher; Herzogin v. Würtemberg; Herz [B].)

Henzi, Henzo = Heinz.

Hepburn^o (v. Botfwell, † 1578).

Herr... = Herr...

Herald = Herwald.

Herrard^o = Herward.

Herrbert^o = Heribert. (11. Jhdt.: Dalberg [1]; 17. Jhdt.: Vord v. Eberburg; Rosweydt. 19. Jhdt.: Sir - Lakey; Spencet [1].)

Herrhold = Heribald. [ger.

Herrbrand, dtisch. glänzender Kriemann [2]; Windifchmann;

Herrburg, dtisch. Volkshüterin.

Herrmann^o, gräfolat. zum Hercules gehörig. (Oberauff, † 1808.)

Hercule(s)^o, lat. Form für das griech. Herakles, (durch Hera berührt: frz. Hercule; ital. Ercole. (17. Jhdt.: Porta [6]. 18. Jhdt.: de Fleury [1]. 19. Jhdt.: Confalvi.)

Herda = Herta.

Herdegen, dtisch. Volksheld.

Herida = Herib.

Herenäus (Haib, † 1873).

Herrfried, dtisch. Volkshüterin, = befrieder.

Herrgard, dtisch. Volkshüterin.

Hergund, dtisch. Volkshüterin.

Herrbald, dtisch. Volkshüterin.

Herribert^o, dtisch. Volkshüterin.

Herriger^o, dtisch. Volkshüterin.

Herrid(a), dtisch. Volkshüterin.

Herrmann^o, dtisch. Volkshüterin.

Herrmund, dtisch. Volkshüterin.

Herrnot (Madonochie, † 1887).

Herrnold, dtisch. Volkswolf, Heerwolf.

Herrind(a), dtisch. Volkshüterin.

Herma = Hermine.

Hermalda = Hermalda.

Herrmanbert = Hermenbert.

Herrmann^o = Herrmann; frz.: Armand. (13. Jhdt.: [8] Joseph; Valt; v. Salza. 15. Jhdt.: Dreier [2]. 16. Jhdt.: Bonnius; von dem Busche; Fint [2]; Fred [3]; Gude [2]; Hamelmann; Marfow; Mober; v. Roswif; Taf; Vespafius; Bifcher d. Jüngere [3]; Vulpvius [1]; Weyte. 17. Jhdt.: Vufenbaum; Conring; Faulkelius; Landhagen; Mober; Rahnmann; Dupleffis, Herzog v. Nichelieu; Samfon v. Himmelstern [4]; Sandhagen. 18. Jhdt.: Clubius; Engelsten; Franke [2]; Goldhagen; v. d. Gardt; Niemeyer; Pauli [3]; Reimarus; Rosler [1]; Schin; Schlöffer [B]; Schuler; Senema; Witfius. 19. Jhdt.: Arnold; Bach [4]; Baum-

garten; Verthold; Wichmann;

Biffen; Bitter; Blau; Bloul;

Blume; Böndke; Bönde;

Bonig; Bruder; v. Bunfen [2]; Calinich; Cafelmann;

Caufin de Breccval [1]; Cremer [1]; v. Creger [1 u. 2];

Daniel; Dannel [1]; Dalton;

Demme [1]; Dingelfad; Droy-

ander [1 u. 3]; Eifberger;

Engel [1]; Erwald [4]; Eytel;

Fichte [1]; Frank [1]; Franke [1]; Fulda [B]; Gerlach [3];

Gildemeifter [2]; Gittermann [1]; Frh v. d. Goltz [2];

Görde; Graßmann; Grifjar;

Grüder; Gunbert; Gutbe;

Hagemann; Haupt [3]; Heid-

ler; Hering [2]; Heanes [5];

Hefte [2 u. 5]; Hevlamp; Höl-

mann; Hölty; Hultsch; Hup-

feld; Jacoby; Jbbelen; Zim-

merthal; Jodde-Duval; Kahle [2];

Kallar; Kamphausen;

Katerlamp; Kellner [1 u. 5];

Kohlbrügge; Körner [5]; Kot-

ten; Krätichell; Kreyfchmar [2];

Krügler; Krüger [5]; Krum-

macher [6]; Kufferrath [1];

Kuhn [1]; Künftler [B];

Kippers; Küfter [2]; Lag-

städter; Lengeler; Poffow;

Pofe [2]; Püdemann [1]; v.

Wallinkrot; Mehlich; Wegner [A];

Wögling; Niemeyer [1 u. 2];

Riefchmann; Nowak;

Oloff; Olsbaufen [2]; Öster-

ley [1]; Pistorius [2]; Plüde-

mann; Pöh; Prätorius [3];

Preif; Rablenbed; Reifchenftein;

Reuter [3]; Rönich; Roffel;

Roffhof; Rogaards; Schewel-

der; Schürst; Schmiedler [1 u. 2];

Schmidt [A 8 u. 9];

Schnabel [B]; Schnedermann;

Schubert [5]; Schulz [2 u. 3];

Schulze; Seligich; Schwarz-

loff; Seebold; Siebeck; Siefr;

Sieveling [2]; v. Soden [B];

Sokolowfky; Stip; Strad [1];

Töhmml; Tom Died; Tra-

fen; Uff; Ufener; v. Vicari;

Wangemann [1]; Weingarten;

Weif [3]; Weife [2]; Weis-

del [2]; Wettken; Zeller [6].

Hermeland = Hermeland.

Herrmen... = Hermen...

Hermine = Hermine. [föh.

Herrmand, dtisch. Volkshüterin.

Herrald^o = Herwald.

Herrard, dtisch. Volkshüterin.

Herrand^o, dtisch. Volkshüterin.

Herrich^o, dtisch. Volkshüterin.

Herr... = Herr...

Herta = Herta.

Hertald = Hartold.
Hertbold = Hartbold.
Hertfried = Hartfried.
Hertgund, dtſch. ſtarke Kriegerin.
Hertbild, dtſch. ſtarke Streiterin.
Herti = Harbo.
Hertel = Hartlieb.
Hertnot, ſtarke Streiter(er).
Herto = Harbo.
Hertraut = Hertrud.
Hertrich = Harderich.
Hertrud, dtſch. Volksgauberin.
Heruſſ = Heriuſſ. [Heerführer].
Herwald, dtſch. Heerwirth(er).
Herward, dtſch. Hüter d. Volks.
 (19. Jhdt.: Baber.)
Herwig, dtſch. Heer-, Volkſtreiter(er).
Herwin, dtſch. Volkſfreund.
Heta, Hetta, Koſeformen zu Hebwig.
Hidda, Hiddi = Hilda.
Hieronymus, griech. der heilig Benannte; ital.: Hieronimo. (15. Jhdt.: Savonarola. 16. Jhdt.: Meander; Alibrando; Amiliani; Miani); Baumgarten; Boſſac [Boſſec]; Boſch; Dungereſheim; Eſner [3]; Emilianii; Enſer; Gebwiler; Genutiſſ; de Gangaſi; Range [6]; Lombardo [2]; Menzel [3]; Oforius; Schürpf; Scultetus; Weller [1]; Zanchi. 17. Jhdt.: Campagna; v. Kapſberger; Kromayer; Prätorius [4]. 18. Jhdt.: Abos; Annoni; Balcerini; Batoni [Battoni]; Kobler; Koshner [1]; Wiegleb [2]. 19. Jhdt.: Marcheſe - d'Andrea; Bayer.)
Hil ... = Hilde ...
Hilarion, Hilarius, lat. der Fröhliche, Heitere. (Don-Geſlava, † 1878.)
Hilbo, Koſeform zu Hildebal, Hildebert u. Hildebrand.
Hilda, Koſeform zu den mit Hilde gebildeten weibl. Namen.
Hildard = Hildeward.
Hildebold, dtſch. Kampfkühn.
Hildeberga, dtſch. Schlichterin im Kampf.
Hildebert, dtſch. Kampfrächtig.
Hildebold = Hildebal.
Hildebrand, dtſch. Kampfgläubiger. (16. Jhdt.: v. Einſiedel [2]. Frſpr. v. Caſtein, † 1719.)
Hildeburg, dtſch. Bergerin im Streit.
Hildefried, dtſch. der durch Kampf Befriedende.
Hildſons, dtſch. Kampfbereit.
Hildegar, dtſch. Kampfführer.
Hildeward, dtſch. Kampfhüterin,

Hüterin im Kampf. (8. Jhdt.: [1], v. Heil. 12. Jhdt.: [2]. Gräfin v. Sponheim.)
Hildegund, dtſch. Schlachtenkämpferin.
Hildemann, dtſch. Kampfheld.
Hildemar, dtſch. Kampfführer.
Hildemund, dtſch. Schilder im Kampf.
Hildemut, dtſch. Kampfmütig.
Hildenand, dtſch. Kampfkühn.
Hilderam, dtſch. Kampfrabe.
Hilderic, dtſch. Kampfherr.
Hilderrin, dtſch. Schlachtenzauberin.
Hildewara = Ildewara.
Hildewart, dtſch. Kampfwart.
Hildewin, dtſch. Kampffreund.
Hildi, Hildo, Koſeform zu den mit Hilde gebildeten Namen.
Hilduin, Hilbwin = Hildewin.
Hildrich = Hilderich.
Hildulf, dtſch. Kampfwolf.
Hilfrad = Helfrad.
Hilgar, Hilger = Hildegard.
Hilmar = Hildegar. (Kauſchenbuſch, † 1815.)
Hilmut = Hildemut.
Hilbrand = Hildebrand.
Hilt ... = Hilde ...
Hilttrud, dtſch. Kampfgauberin.
Hinmar = Ingomar.
Hinne (16. Jhdt.: Kode [1]).
Hinrich = Heinrich. (Wendt, † 1853).
Hioh, hebr. d. Angefeindete, Verfolgte. (16. Jhdt.: Magdeburg [B 1]. 18. Jhdt.: Luboſſ [3]).
Hippolyt, griech. der Koſtelſeher; ital. Ippolito; frz. Ippolite. (16. Jhdt.: Sabino. 18. Jhdt.: Deſideri. 19. Jhdt.: Deſtaulleur; Flaubrin [1]; Guibert [5]; Lagergès; Lecomte's Vernet; Roſellini; Taine.)
Hiram (19. Jhdt.: Powers; Smith [3]).
Hödg (Guldberg, † 1808).
Holda, dtſch. die Holde.
Holman (Hunt, * 1827).
Honoratus, lat. der Geehrte. (Krill, † 1876.)
Honorius, lat. der Geehrte, Geprüfene; frz. Honoré. (7. Jhdt.: Fortunatus [5]. 17. Jhdt.: Fabri [2]. 18. Jhdt.: Journéy [1].)
Horatius, frz. Horace; ital. Orazio. (17. Jhdt.: Scalletta; Tarbit; Vecchi [2]. 19. Jhdt.: Bonar; Buſhnell [1]; Vernet [1].)
Howard (16. Jhdt.: Norſoll [B]. 19. Jhdt.: Roberts).
Howell (Harris [A], † 1773).

Hubald = Hugald.
Huber(t) = Hugbert. (8. Jhdt.: St. -. 15. Jhdt.: van End [1]. 16. Jhdt.: Lanquet; Baerant. 17. Jhdt.: v. Charpentier [1]. 19. Jhdt.: Beders; Fournes; Frère-Urbain; Klein [2]; Müller [41]; Reintens).
Hugald = Hugwald.
Hugard = Hugard.
Hugald, dtſch. Gedankenführer.
Hugbert, dtſch. Gedankenprächtig.
Hughard, dtſch. Gedankenſtatt.
Hugo, Koſeform zu den mit Hug gebildeten Namen; engl. Hugb; frz. Hugues. (10. Jhdt.: Capet, König v. Frankreich. 12. Jhdt.: Falcaudus. 15. Jhdt.: van d. Goes [2]. 16. Jhdt.: Donellus; Patimer [1]. 17. Jhdt.: Grotius. 19. Jhdt.: Albert; Beſmann; Blair; Cairus; Deſſ; Eding [1]; Gabn [10]; Herrmann [4]; Hofmann [9]; v. Hurter [3]; Kiefer; Kleinert; de Camenais; Kämmer; Lorenz [4]; Reil; Pierſon; Sommer [B 2]; Stowell; Windiſchmann.)
Hugoin = Hugwin.
Hugold = Hugwald.
Hugolin, Verkleinerungsform zu Hugo. [ſig.]
Hugwald, dtſch. Gedankengewalt.
Hugwin, dtſch. Gedankenfreund.
Hulda, dtſch. die Holde.
Huldreich, jüngere Bildung oder entſteht aus Hulderich (?), fremdblischer Herr. (Renneck, † 1881.)
Humbald, dtſch. Sonnenſtatt, Kieſenſtatt. [ſerin.]
Humberga, dtſch. große Schütze.
Humbert, dtſch. Sonnen-, rieſenprächtig.
Hunfried = Hunfried; engl. Humphry. (18. Jhdt.: Gode; Brideaur [1]. 19. Jhdt.: Royes.)
Hunprecht = Humbert.
Huncmund, dtſch. rieſenſtarker Schützer. [Befrieder.]
Hunrich, dtſch. rieſenſtarker.
Hung (Sin-huen, † 1864).
Huno, Koſeform zu den mit Hun (Hun) zuſammenger. Namen.
Hunolf, dtſch. Hunnenwolf, Kieſenwolf.
Hurrel (Hroude, um 1826).
Hvazinth, frz. Hyacinthe. (18. Jhdt.: v. Graſſon. 19. Jhdt.: Anquetil = Duperron; Verdil; Riſtemaler; Graf v. Orlens). (1868).
Hudulſche (Vincent [A 1], †

3.

Jabez° (Bunting, † 1858).

Jak, engl. Verkleinerung von John, also = unserm Hans.

Jackson°, engl. Jads Sohn. (Davis°, * 1826).

Jacobus°, latinisirt aus Jakob. (15. Jhdt.: [1] Almannus. 16. Jhdt.: Gallus [4]; de Kerle. 17. Jhdt.: Grynaüs [1]. 19. Jhdt.: Steinwender [2].)

Jacques, frz. = Jakob.

Jago°, span. = Jakob.

Jakobet (15. Jhdt.: v. Wretowitz).

Jakob°, hebr. der Fernhalter, d. i. der Nachgeborene; engl. James; frz. Jacques; ital. Jacopo, Giacomo; belg. Jacques; span. Jago. (6. Jhdt.: Barabai Barabäus). 13. Jhdt.: Maerlant; de Vorageine. 14. Jhdt.: v. Molay; [1] Passavanti. 15. Jhdt.: v. Aquila; v. Jüterbod; v. Königshofen; v. Marchia; v. Mies; della Luercia; Sprenger [1]. 16. Jhdt.: Almain; Amiot (Amot); Andréa; v. Annwol; Arlabet [Jachet, Archabet, Hartabet, Arcadet]; [de] Barbari; Basilias; [da Ponte] Bassano; Bind; v. Bothwell; Cap[er]ell[us] [1 u. 2]; Clement [2]; Dacher; v. Eib; Faber [1]; Feucht; Francia [2]; v. Fugger; Gaioldi; Gruet; Hamilton [3]; Graf v. Arcan; van Hoogstraten; Huter [2]; Kaiser [B 2]; Kaub; Kayler [4]; Kieber; Kainez; Katomus [2, 3 u. 4]; v. Kiesfeld; v. Souda, Magdalius; Meiland; Otther; Palma [B]; Pamelius; Runge [2]; Sadole; v. Salza; Sanuazaro; Tatti, gen. Saniovino [2]; Schent [3]; Spivama; Spreng [1]; Strauß [4]; Sturm v. Sturmek [4]; Tinoretto; de Wert; Wimpfeling. 17. Jhdt.: Alting; Alvoez de Paz; Anninius [Harmensen]; Balde; Böhme; Breisinger; Callot; Cappel[us] [3]; Carissimi; Cavebone; Cbert [5]; Fabricius [5 u. 10]; Coar [2]; Golius [1]; Grestler; Gutbrie; Hadmann; Hästen; Häßler [2]; Heerbrand [1]; Heilbrunner; Jordaens; Keller [5]; Klingebel v. Grinewald; Laurentius [11]; Lybius [2];

Naylor; della Porta [4]; Prätorius [5]; Regnard [2]; Reising; Reineccius [1]; Reiner; Ritter [4]; Scheß; Sirmoud; Tapp[us]; Thomafius [3]; de Thou [2]; Usher; Weller. 18. Jhdt.: Abbade; Abling; Basnoge; Baumgarten [3 u. 5]; Boffinet; Brill; Cappel[us] [us] [4]; Carpov; Danno-vins; Deschamps [1]; Duquet; Elsner [3]; Ernst [2]; Faber [12]; Fedderien; Feuerlein [2]; Fontana [4]; Forbyce [2]; Fosier [1]; Frank [3]; Frunzier; Denning [2]; Hünje; Hübner [1]; Jelin [1]; Kent [A]; Koitich; Kortkamp; Kelson; Lensaut; Leuz [3]; Lochner [1]; Lustig; Nares; Reisser; Pauli [1]; Perizonius; Perri; Reimann; Saurin; Spener [4]; Stuart [1]; Bernet [2]; Wolf [4]. 19. Jhdt.: Albrecht; Antonelli; Arnoldi; Balmeß; Baudry; Bomhardt; [de] Bonald; Boström; Brandon; Sir - Broole; v. Brunn [1]; Büchsenbüch; Cattani; Clarke [2]; Clemens [25]; Courtain; Curtmann; David [16]; Deder [3]; Deveria; Doyle; Drummond [3]; Du Pin [1]; Durand [2]; Edermann; Eisenlof [1]; Ezeziel; Förtsch [3]; Fries [1]; Frint; Froßhammer; Glaz; v. Görres [2]; Gregoir; Greith; Gruber [5]; Halbane; Halévy; Hamilton [1 u. 2]; Hausmeister; v. Heuden [1]; Hinsloven; Hittorf; Holboake; de Hoop - Scheffer; v. Huth [2]; Kasper [1]; König [10]; Krauß [2]; Lang [3]; Lange [7]; Le-curieux; Lee [3]; LeFebure-Wels; Lemay; Lemmens; Graf - Leopardi; Lichtstein [2]; Pinton; Pöffer [2 u. 3]; Pudwig [24]; Rüpel; Maillet; Mannhardt [1]; Marshall [1]; Martineau; Mendelsohn-Bartholdy; Meyerbeer; Michelsen [2]; Rigue; Minor; Mofeschott; Moyley; Müller [22]; Münster; Oberlin [1]; Parsons; Passavant [2]; Pillard; Pland [1]; Pyra; Rambach [1]; Richomme; Robertson [2]; Romberg; Rullmann; Rupp; Rutenfloss; Ryba; Salat; Sant; v. Steins; Tritto; Bilmir [3]; Vincent [A 2]; Wedekind; Westmacott [1]; Wildens.

Jacobine, moderne Femininbildung zu Jakob; frz. Jacqueline. (Bascal [3], † 1661; Maurer [4], † 1874).

James, engl. = Jakob.

Jan°, niederländ. = Johann.

Jane, engl. = Johanna, Hannah.

Janfen°, niederländ. Jans Sohn. (Brand [B], † 1264.)

Januaris°, lat. Hüter der Thüren.

Jaspar (16. Jhdt.: Genep. 18. Jhdt.: Swebberg. 19. Jhdt.: Seeßen).

Jda°, Koseform zu den mit Jd gebildeten weibl. Namen ob. selbständig = abdtich. itis, Frau. (19. Jhdt.: Gräfin v. d. Gröben; Gräfin v. Hahn-Hahn.)

Jdaberga, dtich. (jugend)starke Schürmerin. | Schülgerin.

Jdburg, dtich. (jugend)starke

Jdeletic (16. Jhdt.: de Bure [A]).

Jdofred, dtich. (jugend)starker Beschürmer.

Jdisbold, dtich. Walfürrentöbn.

Jduin, Jdwin, dtich. (jugend)starker Freund.

Jehuda° = Juda. (Hanau, † 1746.)

Jenny, engl. = Hannah.

Jens (19. Jhdt.: Hery; Jerschau [2]; Möller [5]).

Jeremia°, hebr. den Gott erbet; engl. Jeremy. (16. Jhdt.: Homburger. 17. Jhdt.: de Deller; Drehsiel; Gerlach [4]; Nicolai [6]; Nebstod; Taylor [5]; Weber [7]. 18. Jhdt.: Haer [1 u. 2]; Hudrig; Josephi [2]; Kesper. 19. Jhdt.: Kühne [1]; Oberlin [1].)

Jerzy (Tjolinski, † 1660).

Jesaja°, hebr. Heil Jebovas, dem Jebova Heil erweise.

Jesper (17. Jhdt.: Brochman).

Jgnatius, Jgnaz, lat. der Feurige; frz. Jgnace; ital. Jgnazio. (16. Jhdt.: v. Loyola. 17. Jhdt.: Donati [2]. 18. Jhdt.: Eggß; v. Felbiger; v. Gravejon; Holz-bauer; Mulzer; Schmidt [C 5]; Burg. 19. Jhdt.: Ahmayer; Demeter [B]; Döllinger; Freigerle; Fesler [2]; Frhr. v. Giordanelli [1]; Häberlin [2]; Heggelin; Hittorf; Jannmann; Knobbeher; Kopyach; Lindl; v. Pongner; Rauer-mann [2]; Edler v. Mosel; Seufried; Walter [3]; v. Weisenberg.)

Hertald = Hartold.
Hertbold = Hartbold.
Hertfried = Hartfried.
Hertgund, dtſch. ſtarke Kriegerin.
Hertbild, dtſch. ſtarke Streiterin.
Herti = Harde.
Hertlef = Hartlieb.
Hertnot, ſtarke Streiter(er).
Herto = Harde.
Herttraut = Hetrud.
Herttrich = Harttrich.
Herttrud, dtſch. Volkszäuberin.
Hertulf = Hertulf. [Hertönig.
Hertwald, dtſch. Hertwalt(er).
Hertward, dtſch. Hüter d. Volks.
 (19. Jhdt.: Baber.)
Hertwig, dtſch. Heer-, Volks-
 ſtreiter(er).
Hertwin, dtſch. Volksfreund.
Hetta, Hetta, Koſeformen zu
 Hedwig.
Hidda, Hiddi = Hilda.
Hieronimus^o, griech. der heilig
 Benannte; ital.: Girolamo.
 (15. Jhdt.: Savonarola. 16.
 Jhdt.: Alexander; Alibrando;
 Amilianus Miani); Baun-
 garten; Voſſac [Voſſec]; Voſch;
 Dungereſheim; Ebner [3]; Enri-
 liani; Emſer; Gebweiler; Ge-
 nuttiſ; de Hangafi; Lange [6];
 Lombardo [2]; Menzel [3];
 Oſorius; Schüpf; Scultetus;
 Weller [1]; Zanchi. 17. Jhdt.:
 Campagna; v. Kapſberger;
 Kromayer; Prätorius [4]. 18.
 Jhdt.: Abos; Annoni; Bal-
 lerini; Watoni [Wattoni]; Koh-
 ler; Kochner [1]; Wiegleb [2].
 19. Jhdt.: Marſeje - d'An-
 dreä; Bayer.)
Hil ... = Hilde ...
Hilarion^o, Hilarius, lat. der
 Fröhliche, Heitere. (Don - Es-
 lava, † 1878.)
Hilba, Koſeform zu Hildebad,
 Hildebert u. Hildebrand.
Hilda, Koſeform zu den mit
 Hilde gebildeten weibl. Namen.
Hildard = Hildeward.
Hildebad^o, dtſch. Kampfkühn.
Hildeberga, dtſch. Schützerin im
 Kampf.
Hildebert^o, dtſch. Kampfsprächtg.
Hildebold^o = Hildebad.
Hildebrand^o, dtſch. Kampfsäl-
 zend. (16. Jhdt.: v. Einſiedel
 [2]. Frhr. v. Canſtein, † 1719.)
Hildeburg, dtſch. Bergerin im
 Streit.
Hildfried, dtſch. der durch Kampf
 Befriedende.
Hildſons, dtſch. Kampfbereit.
Hildegar, dtſch. Kampfspeer.
Hildegard^o, dtſch. Kampfhüterin,

Hüterin im Kampf. (8. Jhdt.:
 [1], d. Heil. 12. Jhdt.: [2],
 Gräfin v. Sponheim.)
Hildegund, dtſch. Schlachten-
 kämpferin.
Hildemann, dtſch. Kampfheld.
Hildemar, dtſch. Kampſberühmt.
Hildemund, dtſch. Schützer im
 Kampf.
Hildemut, dtſch. Kampfmütg.
Hildenannd, dtſch. Kampfkühn.
Hilderam, dtſch. Kampfspeer.
Hilderic^o, dtſch. Kampſherr.
Hilderon, dtſch. Schlachtenzäu-
 berin.
Hildewara = Ildewara.
Hildewart, dtſch. Kampſwart.
Hildewin, dtſch. Kampfsfreund.
Hildi, Hilbo, Koſeform zu den
 mit Hilde gebildeten Namen.
Hilduin, Hilbuin = Hildewin.
Hildrich = Hilderich.
Hildulf^o, dtſch. Kampſwolf.
Hilfrad = Helfrad.
Hilgar, Hilger = Hildegar.
Hilmar = Hildemar. (Kau-
 ſchenbuſch, † 1815.
Hilmut = Hildemut.
Hilbrand = Hildebrand.
Hilt ... = Hilde ...
Hiltrud, dtſch. Kampfhäuberin.
Hinmar^o = Ingomar.
Hinne (16. Jhdt.: Kode [1]).
Hinrich = Heinrich. (Wendt,
 † 1853).
Hioh^o, hebr. b. Angefeindete, Ver-
 folgte. (16. Jhdt.: Ragdeburg
 [B] 1. 18. Jhdt.: Ludolf [3]).
Hippolyt^o, griech. der Koffelſteher;
 ital. Ippolito; frz. Ippo-
 lite. (16. Jhdt.: Sabino.
 18. Jhdt.: Deſideri. 19. Jhdt.:
 Deſalleur; Flandrın [1]; Gui-
 bert [5]; Pajergeſ; Leconte^o.
 Vermet; Koſellini; Zaine.)
Hiram^o (19. Jhdt.: Powers;
 Smith [3]).
Högh (Guldberg, † 1808).
Halda, dtſch. die Holde.
Holman (Hunt, * 1827).
Honorat(us)^o, lat. der Geehrte.
 (Krüll, † 1876.)
Honorius^o, lat. der Geehrte,
 Geprüfene; frz. Honoré. (7.
 Jhdt.: Fortunatus [5]. 17.
 Jhdt.: Fabri [2]. 18. Jhdt.:
 Tourneſy [1]).
Horatius, frz. Horace; ital.
 Orazio. (17. Jhdt.: Sca-
 letta; Tarbiti; Vecchi [2]. 19.
 Jhdt.: Bonar; Buſhnell [1];
 Vermet [1].)
Howard^o (16. Jhdt.: Noſſoll
 [B]. 19. Jhdt.: Roberts).
Howell^o (Garci [A], † 1773).

Hubald^o = Hugald.
Huber(t)^o = Hugbert. (8. Jhdt.:
 St. -. 15. Jhdt.: van End [1].
 16. Jhdt.: Vanquet; Waerant.
 17. Jhdt.: v. Echarpentier [1].
 19. Jhdt.: Bedere; Fournés;
 Frère-Orban; Klein [2]; Mil-
 ler [41]; Reintens).
Hugald = Hugwald.
Hugard = Hugard.
Hugald^o, dtſch. Gedankenfühn.
Hugbert, dtſch. Gedankenprächtg.
Hughard, dtſch. Gedankenſtark.
Hugo^o, Koſeform zu den mit
 Hug gebildeten Namen; engl.
 Hug; frz. Hugues. (10.
 Jhdt.: Capet, König v. Frank-
 reich. 12. Jhdt.: Falcandus.
 15. Jhdt.: van d. Goes [2].
 16. Jhdt.: Donellus; Patimer
 [1]. 17. Jhdt.: Grotius. 19.
 Jhdt.: Alberg; Bekmann;
 Blair; Cairus; Deſſi; Ebing
 [1]; Gabn [10]; Hermann [4];
 Hofmann [9]; v. Hurter [3];
 Kieſer; Kleinert; de Lamen-
 aier; Pämmer; Lorenz [4];
 Reil; Pierſon; Sommer [B] 2;
 Stowell; Windiſchmann.)
Hugoin = Hugwin.
Hugold = Hugwald.
Hugolin, Verkleinerungsform zu
 Hugo. [tig.
Hugwald, dtſch. Gedankengroß-
Hugwin, dtſch. Gedankenfreund.
Hulda^o, dtſch. die Holde.
Huldreich, jüngere Bildung oder
 entſtellt aus Hulſerich (?),
 freundlicher Herr. (Kenneke,
 † 1881.)
Humbald, dtſch. Hunnenſtark,
 Rieſenſtark. [zerin.
Humber, dtſch. große Schüt-
Humber^o, dtſch. Hunnen-, rie-
 ſenprächtg.
Hunfried^o = Hunfried; engl.
 Humphry. (18. Jhdt.: Hobo;
 Pridayeur [1]. 19. Jhdt.:
 Klobe.)
Hunprecht = Humbert.
Hunemund, dtſch. rieſenſtarker
 Schützer. [Befrieder.
Hunfried^o, dtſch. rieſenſtarker
Hung (Sin-tuen, † 1864).
Huno, Koſeform zu den mit Hun
 (Hun) zuſammeng. Namen.
Hunolf, dtſch. Hunnenwolf,
 Rieſenwolf.
Hurrel (Froude, um 1826).
Hyazinth^o, frz. Hyacinthe.
 (18. Jhdt.: v. Graefſon. 19.
 Jhdt.: Anquetil = Duperron;
 Gerbil; Kiſtanaler; Graf v.
 Onelen. [1868].
Hydulphe (Vincent [A] 1, †

J.

Jabez° (Bunting, † 1858).
Jad, engl. Verfeinerung von John, also = unserm Hans.
Jadon, engl. Jachs Sohn. (Davis°, 1826.)
Jacobus°, latinisiert aus Jakob. (15. Jhdt.: [1] Almannus. 16. Jhdt.: Gallus [4]; de Kerle. 17. Jhdt.: Gryndus [1]. 19. Jhdt.: Steinwender [2].)
Jacques, frz. = Jakob.
Jago°, span. = Jakob.
Jakoubet (15. Jhdt.: v. Wreiwig).
Jakob°, hebr. der Ferjenhalter, d. i. der Nachgeborene; engl. James; frz. Jacques; ital. Jacopo, Giacomo; belg. Siaches; span. Jago. (6. Jhdt.: Baradai Barabäus. 13. Jhdt.: Maerlant; de Botsagine. 14. Jhdt.: v. Mofay; [1] Passavant. 15. Jhdt.: v. Aquila; v. Jüterbod; v. Königshofen; v. Marcia; v. Ries; bella Quercia; Sprenger [1]. 16. Jhdt.: Almain; Amiot (Amot); Andraë; v. Annvoy; Artabelt [Zaet, Artabelt, Harlabelt, Arcadet]; [de] Barbari; Basilistas; [da Ponte] Bassano; Bind; v. Bothwell; Cap[er]ell[us] [1 u. 2]; Clement [2]; Dachsler; v. Elb; Faber [11]; Feucht; Francia [2]; v. Fugger; Gafsolbi; Gruet; Hamilten [3]. Graf v. Arrau; van Hoogstraten; Guter [2]; Kaiser [B 2]; Kaub; Kayser [4]; Klieber; Kainze; Vatomin [2, 3 u. 4]; v. Piesfeld; v. Gonda, Magdalinus; Meland; Otber; Palina [B]; Pamelius; Runge [2]; Sabolet; v. Salza; Sanazarzo; Tatti, gen. Sanovino [2]; Scheut [3]; Spisame; Spreng [1]; Strauß [4]; Sturm v. Sturmeck [4]; Tintoretto; de Wert; Wimpfeling. 17. Jhdt.: Alting; Alvarez de Paz; Arminius [Harnnens]; Balde; Böhme; Breisinger; Callot; Cappel[us] [3]; Carissimi; Cavodone; Ebert [5]; Fabricius [5 u. 10]; Goar [2]; Goliis [1]; Grestler; Gutbrie; Hackmann; Hästen; Häzler [2]; Heerbrand [1]; Heilbrunner; Jordaens; Keller [5]; Klingebell v. Grünwald; Laurentius [11]; Lybius [2];

Naylor; della Porta [4]; Prätorius [5]; Regnard [2]; Reibing; Reineccus [1]; Reiner; Ritter [4]; Schels; Simond; Tappius; Thomasius [3]; de Thou [2]; Uijer; Weller. 18. Jhdt.: Abbadi; Adlung; Basnage; Baumgarten [3 u. 5]; Boffuet; Brill; Carpe[us] [4]; Carpoz; Dantov[us]; Deschamps [1]; Duquet; Elöner [3]; Ernst [2]; Haber [12]; Feddersen; Feilerlein [2]; Fontana [4]; Forbyce [2]; Foster [1]; Frank [3]; Frumtier; Genning [2]; Hünke; Hübner [1]; Jelin [1]; Kent [A]; Koisch; Kottlauf; Pelong; Penfant; Peng [3]; Pöchner [1]; Pustig; Rares; Reisser; Pauli [1]; Perizonius; Perti; Reimann; Saurin; Spener [4]; Stuart [1]; Vernet [2]; Wolf [4]. 19. Jhdt.: Albrecht; Antonselli; Arnoldi; Balme; Baudry; Bombardt; [de] Bonalt; Boström; Brandon; Sir - Broole; v. Brunn [1]; Büchsenhäus; Cattani; Clarke [2]; Clemens [25]; Courtain; Curtmann; David [16]; Dedert [3]; Devotia; Doyle; Drummond [3]; Du Pin [1]; Durand [2]; Edermann; Eisenlohr [1]; Ezeziel; Förtich [3]; Fries [1]; Friut; Frohshammer; Glab; v. Grörs [2]; Gregoir; Greith; Gruber [5]; Halbanc; Halév; Hamilton [1 u. 2]; Hausmeister; v. Hevden [1]; Hinlopen; Hittori; Holvoate; de Hoop - Scheffer; v. Huth [2]; Keyser [1]; König [10]; Krauß [2]; Lang [3]; Lange [7]; Lecurcicr; Lee [3]; Lesébures - Wely; Yeman; Lemmens; Graf - Leopardi; Pichtenstein [2]; Pinton; Pöfster [2 u. 3]; Pudnowig [24]; Püfel; Maillet; Mannhardt [1]; Marshall [1]; Martineau; Meubelsohn - Bartholdv; Meurerbeer; Michelsen [2]; Migne; Minor; Mole - schott; Mozley; Müller [22]; Munster; Oberlin [1]; Parsons; Passavant [2]; Pillard; Pland [1]; Pyra; Rambach [1]; Richoume; Robertson [2]; Romberg; Rullmann; Rupp; Rutenstod; Ryba; Salat; Sant; v. Steimle; Tritto; Vilmar [3]; Vincent [A 2]; Wedekind; Westmacott [1]; Wildens.

Jacobine, moderne Femininbildung zu Jakob; frz. Jacqueline. (Pascal [3], † 1661; Maurer [4], † 1874).
James, engl. = Jakob.
Jan°, niederländ. = Johann.
Jane, engl. = Johanna, Hannchen.
Jansen°, niederländ. Jans Sohn. (Brand [B], † 1264.)
Januaris°, lat. Hüter der Thüren.
Jaspar (16. Jhdt.: Gemey. 18. Jhdt.: Svedberg. 19. Jhdt.: Seeßen).
Ja°, Koseform zu den mit Id gebildeten weibl. Namen od. selbstständig = abdtich. itis, Frau. (19. Jhdt.: Gräfin v. d. Gröben; Gräfin v. Hahn - Hahn.)
Jaberga, dtich. (jugend)starke Schirmerin. [Schülerin].
Jaburg, dtich. (jugend)starke
Jalette (16. Jhdt.: de Bure [A]).
Jafried, dtich. (jugend)starke Weichirmer.
Jabald, dtich. Walfürrentän.
Jain, Idwin, dtich. (jugend)starke Freund.
Jehuda° = Juda. (Hanau, † 1746).
Jenny, engl. = Hannchen.
Jens (19. Jhdt.: Gery; Zerichau [2]; Möller [5]).
Jeremia°, hebr. den Gott erhebt; engl. Jeremv. (16. Jhdt.: Hombberger. 17. Jhdt.: de Deller; Drechsl; Gerlach [4]; Nicolai [6]; Neßhod; Taylor [5]; Weber [7]. 18. Jhdt.: Haner [1 u. 2]; Hubrig; Joleschi [2]; Kehler. 19. Jhdt.: Kühne [1]; Oberlin [1].)
Jerzy (Djoliniski, † 1650).
Jesaja°, hebr. Jehova Heil erweise, dem Jehova Heil erweise.
Jeser (17. Jhdt.: Brochmand).
Jgnatius°, Ignaz, lat. der Feurige; frz. Ignace; ital. Ignazio. (16. Jhdt.: v. Popola. 17. Jhdt.: Donati [2]. 18. Jhdt.: Eggß; v. Felsbiger; v. Grabeion; Holz - bauer; Mulzer; Schmidt [C 5]; Wurz. 19. Jhdt.: Ahmayer; Demeter [B]; Dellinger; Feigerte; Fesler [2]; Frhr. v. Giovanelli [1]; Häberlin [2]; Heggelin; Hittori; Jauernann; Knobler; Lebach; Lindl; v. Longner; Maurer - mann [2]; Edler v. Mosel; Seufried; Walter [3]; v. Wefsenberg.)

Albesons° = Hilbesons. (Schwarz [4], † 1794.)
Albewara, dtich. Bewahretin im Kampf.
Alfa, Name eines weibl. Wasser-geistes, später auch Koseform zu Elifabeth.
Albald = Armbald.
Alberga = Armbega.
Albert = Armbert.
Almburg = Armburg.
Almolda = Armbild.
Almfried = Armfried.
Almgard = Armgard.
Almiga, Koseform zu Armeutrub.
Alma = Arma.
Immaculata, lat. die Unbefleckte.
Immanuel°, hebr. Gott mit uns. (16. Jhdt.: Orphen. 18. Jhdt.: Verichow (B); Edg. 19. Jhdt.: Borgbardt; Deutsch [2]; Dindorf [1]; Faist [2]; Fichte [1]; Hofader [2]; Kant; Löw [1]; Müller [36]; Niethammer; Nijch [3]; Vora; Müller [2]; Sanber; Stockmeyer; Walch [2].)
Immo = Armo.
Inga, Koseform zu den mit Inge gebild. Frauennamen.
Ingebald, Ingebald, dtich. der wie (der Gott) Ingo Kühne.
Ingebert, Ingebert, dtich. herrlich wie Ingo.
Ingefried, Ingfried, Schirm-mer gleich Ingo.
Ingelmund, Ingelram = Engel...
Inghild, Inghild(a), dtich. Ingotlämpferin.
Ingisa, Verkleinerung zu Inga.
Ingnar = Ingonar.
Ingo, Koseform zu den mit dem Gottesnamen Ingw gebildeten Namen.
Ingofried = Ingefried.
Ingold = Ingold.
Ingonar, dtich. berücht wie Ingo. [Ingo-Rabe.
Ingraban, Ingran, dtich.
Ingwunde, dtich. Ingoftreiterin.
Ingwald, dtich. der wie Ingo Wastende.
Innocenz°, lat. der Unschuldige; ital. Innocenzo. (16. Jhdt.: Gentillet; da Imola. 19. Jhdt.: Fraccaroli.)
Inochim° = hebr. Jehoachim, Joasim, Gott richtet auf. (16. Jhdt.: Aberlin; v. Alvensleben; v. Beuß; Camerarius; Curcus; Fris [2]; Kühler; Magdeburg [B 2]; Wöcklin [1]; Reander [3]; Rosfiohpagau; v. Watt; Westfal [2]; Wil-

lich [1]. 17. Jhdt.: Vestius; v. Burd; Burmeister [1 u. 2]; Deder [2]; Heller [2]; Garcaüs [2]; Holt; Kütlemann; Reander [4]; Pauli [4]; Raschel; Schröder [6]; Graf v. Sedendorf [2]; Steglemann [2 u. 3]. 18. Jhdt.: (de) Beninis; Breithaupt [2]; Cerutti; Habu [7]; Heubach; Hildebrand [3]; Lange [8]; Meyer [13 u. 14]; Negelein; Dvorin; Duang; Weidmann; Zolhofer. 19. Jhdt.: Campe; Gaf [2]; Grot [2]; Haupt [4]; Heß [4]; Stockfleth [2]; Ventura.)

Joado, portug. = Johann.
Job = Jiod. († 1718.)
Jobst = Jodocus. (Sackmann, Köder (also Pfeilschütze?). (7. Jhdt.: St. - 16. Jhdt.: Glauens; Naum; Truttfetter).
Joel°, hebr. Jebeva ist Gott. (19. Jhdt.: Löwe (B 2); Ronod [2].) († 1519.)
Joest = Jost. (v. Calcar [2].)
Johann(es)°, hebr. Jehovas Gnade; itz. Jean; engl. John; ital. Giovanni; ivan. Juan; holl. Jan; port. João. (8. Jhdt.: Maron [2]; Dymienis. 11. Jhdt.: Gualbertus; Zonaras. 12. Jhdt.: [2] de belles mains. 13. Jhdt.: de Dee; [8] Joseph; de Matha; v. Oliva [2]; v. Parma [1]. 14. Jhdt.: Ball; Vocaccio; Brinkerint; Buridan; Cima-bue; Colombini; Düsterwald; Hita; v. Jandun; Sieur de Joinville; Bisano [2]; de Polliaco; Furney; Ruvsbroef [1]; Tolomei; Vegde; Wicli; v. Winterbur. 15. Jhdt.: Ar-gyropulus; Valle; Vorgia [6]; Cannemann; v. Capistrano; de Carvajal; v. Eblum; v. Dalberg [2]; Dlugosz; Dominici; van Eyck [2]; Faber [16]; da Fiesole [2]; Fra - da Fiesole [1]; Froisart; Fust; Gerion [2]; v. Goch; Grisch; Gutenberg; Hegelin de Kapite; Hellink; Hoffmann [10]; Hofmann [5]; Kallier; Graf v. Mirandola [1]; Olcastile; Pico; Pupper v. Goch; v. Rodzjana; Rudrath v. Besel; Santi; v. Stielna [1]; v. Wiel; Wessel; Wolff [3]; Zacharia [3]; Ziska v. Trocznow. 16. Jhdt.: Agricola

(Sneider); Alciati; Amabeo; Animuccia; Aquila; Arcimboldi; de Arte; Artrifaber [2 u. 3]; Avenarius; Aventinus; Baber; de Baker; Bale; Bazzel; Soddoma; Bellini (Giambellini); Beltraffio (Beltraffio); Blahoslav; Bodelsöhne; Bobin; Böhsestein; v. Bohheim; Briesmann; Bröcklein; v. Calcar [1 u. 2]; Campanus; della Casa; Cellarius [1]; Chapuis; Chastellain [2]; Chatel [2]; Chatalain; Clajus; Cochläus; Codure; Colet; Commendone; le Comte [1]; Cornicelius [2]; Cousin; Crespin; Crotus Kubianus; Sande de la Cruz; Cuno [2]; Dan-tiscus; Delphus [2]; Diaz [3]; Diebo [2]; Dittenberger; Dübber [1]; de Dio; Draconites; Dreier [3]; Drvander [4]; Du-bravius [2]; Eberlin [2]; Ed [1 u. 2]; Egranus; de Encino; Erdöpy; Erskine [2]; v. Epter; Faber [13 u. 14]; Falconetto; Feige; Ferus; Fischart; Fißler [1]; Forster [5]; Freder [1]; Frith; Frisghans; Froben; Fund; Garcäus [1]; Garet [1]; Gargy; Gastoldi; Gausling [1]; Geiler v. Kaisereberg; Geise; Gentilis; Giherti; Giga-gas; Gil; v. Gott [B]; Gre-finger; Grewenstein; Groner; Groppe; Grurion; Guibetti; Guignard; Hadderic; Haller [3]; Hamel [2]; Haner [3]; v. Haugwitz [1]; Heftenräger; Hefsel; Heß [5]; Hilten; Hilde-berget; Hoffmeister; Hontcr; Hooyer; Horn [3]; Hürliemann; Jeger; Jewel; Keuchenthal; Kloprius; Knor; Kolrose; Kom-mander; Kymäus; Lancelotti; Pastius; Paßi [1 u. 2]; Pausterbach [2]; Peletrint v. Zulis-berg; Peon [B 1]; Pigarius; Pohnmüller; van Mabuje; Machold [2]; Magdeburg [3]; Major [3]; Malbonatus; Mar-bach [1]; Rathschus; Matthys; Medici; de Medici [3]; Mentzer [5]; Werbede; Mercerus; Graf v. Mirandola [2]; Rollio; de Morone; Rouston; de Orto; da Paestrina; Perz [3]; Pfaufer; Pfefferkorn [2]; Pistorius [3]; Pomarius; Regis-tillo, gen. Pordenone; v. Reuch-ling; Richart; Rob; Salliger; Salmutz; Sandrörter; Schlags-inbaussen; Schneefing; Schwebel [1 u. 2]; Schwemmer; Sch-

Lucyan; lo Spagna; Spangenberg [4]; v. Staupitz; Stiggelius; Stöckel; Sylvanus [3]; Taufmann; Teitelbach; Tilman [2]; Tritheim; de Valdey [2]; Vege; Vöfcher [4]; Vitruvius; de Vives; Walther [2]; Wanner [1]; Wigand; Xpotectus; Zwiß. 17. Jhdt.: Adery; Adam; Agricola; Ab[e]; d'Alilé; des Omeß Alfaro; v. Alreu; Alstedius; Altenburg; Alting; Amner; Andrea; Anerio; Arndt; Arnschwanger; Aroa; Arnann; Bach [5, 7, 10, 13, 17 u. 20]; Baner; Banner, Banier; Barbieri, gen. Suercino; [de la] Barrère; Bed; Berg; Bergius; Bernini; Biddle; Bladader; Bolland; [da] Bologna [dean de Boulouge]; Bornschürer; Bostad; Böttcher [1]; de Bouthiller de Rancé; v. Boyneburg; Braun [3]; Buvnan; Buxtorf [1 u. 2]; Callsius; Camero [2]; Cammerhof [1]; Camus [2]; Carpyow [1 u. 2]; Caselius; Claude; Coccejus; Colerius; Colonna [9]; Comenius; Corbes [2]; Crell [2]; Crocius [2]; Daille; Dannbauer; Davenant; David [17]; Deh; Dillher [2]; Dilliger; Diobati; Donfried; Donne; Drusius; Duplessis, Herzog v. Richelieu*; Durand; Dürr [4]; Du Berger de Hauranne; Eccard [1]; Elliot; Eudes; Faber [15, 20 u. 21]; Fabricius [6, 7, 10 u. 11]; Faust [2]; Fell [1]; Ferrandus; Fernandes [2]; Ferrandus [2]; Flitner; Fontanus; Forbesius a Corie; Franc [2 u. 4]; Freder [2]; Frenzel; Fried [2]; Frischmuth; Garbrieli [3]; Gaman; Garnier [2]; Gesteranus; Gerhard [13 u. 14]; Gesner [1]; Ghizolo; de Gondl, Carb. v. Rey* [4]; Grundius [1]; Habewig; Sales [2]; Hartmann [4]; de Hauranne; de la Haye; Heermann; Heidegger; Herbart [1]; Herbst [4]; Hermann [20]; Hilton; Himmel [B 2]; v. Hippen; Höfel; Hoornbeck; Horch[e]; Hottinger [2]; Hülfemann [1]; Jeep; Jrlen; Jager; v. Karsberger; Kempff; Kessler; Kell[1]; Kendermann [3]; Kai [2]; Klemm [2]; Kollbans; de Labable; Lanfranco; Laffenius; de Launow [1]; Legrenzi; Leh-

ner; Leusden; Leyser [2]; Liburni; Lindemann [1]; Ludius [3]; Maccovius; Maitland; Graf v. Pauderbale*; Malder; Mariana; Marham; Martersted; Mautsch; Mejer [1]; Menochius; Meztzag [1]; Meyssart [2]; Milton [1 u. 2]; Mitternacht; Moller [4]; Moscherosch; Musäus [1]; Manini [1 u. 2]; van Meerassel; Miedling; Mieremberg; v. Oldenbarnevelt; Oberius [6, 8 u. 12]; Oliva [B 1]; Pappus; Pearson; Pfiel; v. Pineda; Piscator; Pistorius [4]; Pordage; Pridaux [2]; Quenstedt; Reading [1]; Rebello; Reichwald; Rist; Robinson [2]; de las Rostas; Rognone [2]; Röding; Rosenmüller [2]; Rosenthal; Rothe [1]; Rovette; Säubert [1 u. 2]; Schade [3]; Scheffler; Schein [B]; Schop; Schulze [4]; Schuyssius; Schwarz [3]; Selben; Siegfried [3]; Staden; Steuerlein; Stobäus; Stoll [2]; Suiserus; Swammerdam; Sweelinck; Tarnov [1]; Tillotson; Graf v. Tilly; Tiz; Uttenbogaert; Valentini [1]; du Berger de Hauranne; Bierdant; Vogel [4]; Vöfel; Vofsius [2]; Weichmann; Weidenheim; v. Werdenbagen; v. Werth; Wilson [1]; Wolke; Wolz; v. Wolzogen; Zeller [7]; v. Zerotin; Zwinger [1]. 18. Jhdt.: Adami [1 u. 2]; Albani-Elemons XI.; Albrecht [13 u. 14]; Alcock; d'Allembert; Alledorf; Altridol; Fürst v. Anhalt-Zerbst; Astruc; Avenarius [2 u. 3]; Bach [6, 8, 9, 11, 12, 14, 15 u. 16]; Baier; Bafedow; Graf v. Battbyano; Bäh; Bed [3 u. 4]; Bondeß de Celles; Berrige; Berti; Betichius; Beyr; Beyschlag; Bied; Buchla; Budeus; Buxtorf [4]; Calas; Callenberg [1]; Capitain; Carpyow [4]; Cavalier [1]; Chladenius [2]; Christ [6]; Clari; Claumberg; le Clerc; Clodius [4]; Colerius [2]; Combeare [1]; Cramer [3]; Danz [1]; Dathe; Dant; Davel; Degeller; Deutschmann [1]; Dippel; Diterich; Dober [2]; Döberlein [2 u. 3]; Dommerich; Dreyer [2]; Eberlin [3]; Ebert [3]; Eberwein; Ehard [3]; Edel; Edelmann [2]; Elen-

menger; Eloner [2]; Erhard [2]; Ernesti [2]; Ettmüller; Faber [18 u. 19]; Fabricius [8, 9 u. 12]; Fallenstein [2]; v. Felbiger; Ferreras; Feuchter; Feuerlein [1]; Feurking; Fiedler [1]; Fischer [23] v. Erlach; Flesja; Formes; Formmann; Frey [5]; Freotinghausen; Frestein; Frid [3]; Frider; Frobesius; Füller; Fühl[1] [2]; Fux; Gabler [2]; Galliard; Gerhard [15]; Gell [2]; Glas [B]; Gleich [2]; Gluffing; Gottsched; Gütze; Graff [1 u. 2]; Grammlich; Granelas; Grebing; Grinnun [3]; Große [4]; Gruber [6]; Gründler; Hagerung; Häbnel [3]; Hanff; Hänßchel; Harbojuin; Harlow; Hafencamp [2 u. 3]; Haffe [3]; Haflocher; Hädecker; Hebenstreit; Hebel [3]; Hecker [3]; Hebing; Heilmann [2]; Heineccius; Heintchen; Henke; Herrmann [5]; Herrschmidt; Hildebrand [4]; Hochstetter [3]; v. Hontheim; Horß [2]; Hottinger [3]; Home [2]; Hübn[er] [2]; Jände; Jäuiden; Jerusalem [B]; Job [3]; Kahler; Kanne; Kayser [5]; Keller [6]; Kenderwater; Klemm [3 u. 4]; Kleß; Köcher; Köhler [7 u. 10]; König [7]; Koppe [1]; Körner [6]; Kraft [4]; Krause [5]; Krebs [4 u. 5]; Kreusch; Krieger [3 u. 4]; Kugler [2]; Kuphuau; Kunzen [3]; Ladenack; Lamberg [9]; Lang [5]; Lange [9 u. 10]; Laurentius [13]; Laurin; Leben; Lehms [1]; Lessing [2]; Lesner; Liebler; Lindner [3]; Lischla; Lobethan; Loch; v. Loen; Logan; Löbner; Löscher [1]; Löw [2]; Ludwig [24]; Mabilion; Maguus [4]; Manfi; Mart [B]; Martianap; Mattbeson; Meßsporn [1]; Menjer [6]; Michacis [2 u. 3]; Mill [1]; Mische; Mofdenbawer; Mommerß; Monbonville; v. Mosheim [1]; Mogyar [2]; Müller [23, 24 u. 32]; Musäus [2]; Müffel; Puthmann; Nebring; Neunberg; Nicron; Ritschmann [3]; Olearius [7, 9, 11 u. 12]; Osiander; Osiander [3]; Osiinger; Pachelbel; Pafse; Penninger; Petisch; Porst; Pöschel [1]; Pratie; Pretten; Quanz; Rabe [B 2]; de Rancé; Reinbeck; Reinken; Riedner;

Nöder [3]; Rogee; Rolfe [2]; Rosenfeld; Rosler [2]; de Rossi [4]; Rotbe [2]; Ruben; Schamelius; Schieferdecker; Schlegel [3]; Schlicht; Schlipaults; Schloffer [3]; Schmidt [A 11 u. 12]; Schöne; Schrader [2]; Schröder [7]; Schumann [3]; Schwedler; Seitz [2]; Semler [2]; Silbermann [3]; Simlon [29]; Smith [4]; Spieß [B 3]; Stadtmayer; Stanley [3]; Stegelmann [1]; Stenmiller; Stere [2]; Tennhardt; Theile [1]; Toland; Töllner; Graf v. Trautmonⁿ u. Falkenstein; Tribbeckow; Turretin [1] [4]; Uhlisch [1]; Ulj [B]; Walsh [2]; Walther [3]; Welton; Wengel; Wenig; Berner [6]; Wesley [2]; Wetzel [2]; Wiegleb [1 u. 2]; Witelmini [1]; Willamovius; Wintelmann; Winkler [1 u. 2]; Winter [4]; Zelenka; Ziegler [2]; Zimmermann [4]; Zvinger [2]. 19. Jhdt. Achterfeldt; Ancillon; Aiblinger; Alcod; Allassier; Alt; Ancot; Anding [1 u. 2]; Apell; v'Archambeau; Arie; Auer; Augsburg; Bachmann; Balze [1 u. 2]; Barnardo; Bartel; Bäßler; Baumert; Baur; v. Beck [5 u. 7]; Becker; Beckhaus; Becky; Bedford; v. Behr; Bellel; Bendixen; v. Berger; Beyer; Bizard; v. Bierowfsky; Bidel; Biermayr; Bielethal; Bießer; Blackadius; Blackwood; Blesig; Blumhardt; Bluntzschil; Bode; Böhl v. Faber; Böhrer; Böhnstedt; Bonnassieur; Bornscheuer; Bost [1]; Brahm; Braun [4]; Brinkmann; Britton; de Brogle; Brun; Büchel [2]; Buderer; van Buiren; Burdhardt; Burger; Bus [1]; Caird; Cambos; Cannabich [1]; Capronnier; Carpoz [3]; Christiani [3]; Clarisse; Clement [1]; Clower; Clusjenaar; Connolly; Cordes [1]; Colaf [2]; Cox [3]; Cumming; Cuyper; Czestki; Daisenberg; Dalgairus; Danjou; v. Dannereder; Dantau; Danz [2]; Darby; David [18]; Davies [3]; Deinhardt; Delbrück [1]; Deltsch [3]; Denis [2]; Devéria; Devoti; Diaz [1]; Diezly; Dieß [3]; Döllinger; Dols; Dorner [1 u. 2]; Drake; Drätske [3]; Drenos; v. Drey; Dröbs; Du Pin [1]; Dupré;

Eberhard [14]; Ebrard [1]; v. Edelmann [3]; Eggers; Egli [2]; Ehuinger; Ehrlich; Eldon; Elias [4]; Ellerton; Ender; Erdmann [2]; Erich; Erwald [5]; van Epten; Faber [22]; Falconer; Falguiere; Falk [3]; Frdr. v. Falkenstein [3]; Falkenrath; Fawcett [1]; Feder; Feneberg; Ferrietti; Fichte [2]; Fischer [15]; Flan-drin [2]; Folo; Fortel; Foster [6]; Foster [2]; Frand [3]; Graf v. Frankenberg [2]; Freidhoff; Friedrich [22]; Frölich [3]; Funt [3]; Fühli [1]; Gagarin; Galandri [3]; Goh [1]; Gahner; Gaume; Gauntlett; Gautier [1]; Geffen [2]; Geiger [4]; v. Geisel [B]; Genelli; Genßler [1]; Gerold; Gibson; Gieseler; Gignou; Gildemeister [1]; van Gilse; Ginkel; Gittermann [1]; Goldhorn; Görrold; Goh; v. Goethe [1]; Grabau; Baron Gros [1]; Grosjean; Große [3]; Grund; Gury; Guthemuths; Häfelin [2]; Häfner; Hahn [12]; Halbzig; Hall [1]; Halle [B]; Hanschmann; Hapfel; Haspinger; Haffe [2]; Hatton; Hauber [2]; Hauier [2]; Haydn [2]; Hebel; Hedewelder; Heinsrich [1]; Heinroth [1 u. 2]; Heller [B]; Hensen; Henke [4]; Henschel; Herber; Herbert [1]; Herber; Hernes [6 u. 7]; Heuschel; Hiensch; Hiller [3]; Hecke; Hoffmann [11]; Höfling; Hofmann [3 u. 6]; Holsten; Hopfenjad; Hopfins [1]; Horckley [2]; Hort; Houdon; Hülbe; Huber [1]; Hug; Huhn [2]; Hullah; Hummel [2]; Hurthel; Huther; Jacotot; Jackson [2]; Jacobi [4]; John [3]; James; Jänide; Janssen [3]; Janssens; Jirfrit; Jlinsti; Ingres; Injalbert; Johannsen; John [A]; Jendobst; Jung-Stilling; Jürgenssen; Katerkamp; Koble; Kil [2]; Kellner [4, 5 u. 7]; Ker [A]; Kiebling; Kirßen [2]; Kirchhofer [1]; Kirz; Kirksland; Kistemaker; Kittel [2]; Klaiber [3]; Klein [4]; Kloß; Köbner; Koch [4]; Köhler [9 u. 11]; Kolbe [2]; Kollar; Kofegarten [1]; Kopheluch [1]; Krafft [4 u. 5]; Kraß; Kanold; Krapp; Kraus [2]; Krebs [2]; Krey; Krija; Kufferrath [1]; Kühn-

au [1 u. 2]; Kunze [2]; Kün-per; Kury; Kutzler; Kägel; Kampenscher; Pange [11, 12 u. 13]; Kask; de Katour; Van [1]; Laurens; Lavater [1]; Lord-Lawrence; Lagerges; Lecomte du Roux; Lehmman [4]; Leßnerdt; Leland; Lentgen; Leon-berg [2]; Le Sieur; Lindner; Lintz [2]; Lingard; Litau; Dou-Morente; Loderer; Löhr; Löwe [3]; Lübeck [B 1]; Lüb-ber; Ludwig [26]; Lutterbed; Lutz [3]; v. Lutz; Macduff; Mainberger; Marcellin; Mar-zeß; Marggraf; Martini [7]; Mason [1]; Mauro; Maper [4]; Mavr; Meier [5]; Menzel [1 u. 4]; Mercie; Merse d'Au-bigné; Metz [A 2]; Meyer [10 u. 11]; Mill [2]; Millais; Mirer; Möpfer; Mold; Moll [1]; Möller [3 u. 6]; Monod [2]; Morcau [3]; Morhofer; Morvius; Müglisch; Müpfer [2]; Müllersien; Müller [25 u. 31]; Multer; Raumann [2]; Naville; Neander [5]; Nebe [3]; Neudecker; Neudeorff; Nevin; Newman [2]; Newton [2]; Niccolini [1]; Niccolai [7]; Nielsen; Nijzen; Nitsche; Nöfset; Nones; Nöschinger; Nuden; Drelli [2]; Nischwald; Osiander [4]; v. Otto [13]; Pabst; Pacini; Paine; Panz-siello; van d. Palm; Panzer [2]; Pareau; Passavant [1 u. 3]; Paton [11]; Paulmann; Perotti; Perrone; Peralozzi; Petrich; Pfaff [3]; Port; Port-taels; Poynter; Prochnow; Pulsford; Pyrier; Reck; Rembt; Rémusat; Richter [9 u. 11]; Rind [2]; Röding; Rohleder; Rossi [3]; Rothgen; Rovaards; Rvba; v. Sailer; Schadow [2]; Scheibel; Scheib-ler; Schicht; v. Schiller [1]; Schloffer [2]; Schmeidler [2]; Schmid [9]; Schmidt [A 10]; Schneider [3, 4, 5 u. 6]; Schney; Schöllensauer; Schol-ten; Schol; Schöner; Schön-herz [1]; Schönslaub; Schran-dolph; Schröck; Schröder [8]; Schultesius; Schultze; Schulze [5]; Schulz [5]; Schulze [5]; Schwarz [5]; Schwarzenberg [A]; Graf v. Sedendorf [1]; Seger; Seidel [4]; Seidemann; Seng-ler; Sepp; Sieveling [2]; Simon [28]; Sintenis [2]; Sirt; Stroup; Smith [5];

Sommer [B 3]; Spalbing [3]; Spazier; Syener [3]; Fchr. v. Starck [1]; Staudt; Stein; Steudt; Steckenj; Stockmann [2]; Strack [2]; Sumnerfeld; Swerts; Tauscher; Taylor [6]; Telens; Theiner [2]; Thilo [1]; Tied; Tieftrunk; Titmann [1]; Tobler [1]; Todd; Tomacel; v. Toorenbergen; Töpfer; Tuch; Twele; Umland; Uthhoff; Uthhorn; Urfberger [1]; Vater; Vatte [2]; Veith; Verhult; Vermet [1]; Vetter; Vierling [2]; Vogt [1]; Voigt [3]; Völler [2]; Vörlt; Wais; Walb; Wallin; Wallmann; Ward [2]; Werner [7]; Westmoreland; Wichern [1]; Wiedemann [2]; Wigand; Wiesinger; Wicemann [2]; Wild [1]; v. Wilnowski; Witschel; Wolf [5]; Wolfram [1]; Zöckler [1]; Zöllner [B]; Zischoltz.

Johann Albrecht (16. Jhdt.: - I. v. Mecklenburg. 19. Jhdt.: Eichhorn [3 u. 6]; Muid.)

Johann Baptist, frz. Jean Baptiste; ital. Giovanni Battista (Giambattista). (15. Jhdt.: Coreth. 16. Jhdt.: Cima; Franco [4]. 17. Jhdt.: Ala; Calandra; Cotelcius; Ferrari [5]; Sonet; Tully; Rossi [2]; Salvi; Vitali [2]. 18. Jhdt.: Sobel; de Greccourt; Labat; Martini [6]; Massillon; Pergolesi; de la Salle; Diers; Tiepolo. 19. Jhdt.: Albertini; Alzog; Bin; Caprara; van Euden; Fiard; Franzelin; Gänzbacher; Girard [1]; Giuliari; Grafer; Häberlin [2]; Hasen; Hebert [2]; Heinrich [80]; Hegenröder [1]; Hesse [6]; v. Hirscher; Pacordaire; Lambrecht [1]; de Pasalle; Pefoir [1]; Pitra; Regnault [1]; Röhm; de Rossi [1]; Taffara; Wanhal; Wederlin.)

Johann Evangelist(a) (19. Jhdt.: Gohner; Hochbüdler; Klein [8]; Puk; Riedmiller; Stadler [1]). [1546].

Gianfrancesco (Carotio), † **Johann Friedrich** (16. Jhdt.: - d. Orosmäßige, Kurf. von Sachsen; II. d. Mittlere, Herzog v. Sachsen; Cölesin [3]. 17. Jhdt.: Herzog v. Braunschweig; Herzog [2]; König [8]; Nicarius [10]. 18. Jhdt.: Agricola; Alberti; Burg;

Buttstedt [2]; Cammerhof [2]; Cotta [1]; Fchr. v. Cronest; Danneil [2]; Doles; Esper [2]; Fasch [1]; Flattich; Franke [7]; Gleditsch; Gruner [2]; Haug [1]; Hirt [B]; Hochstetter [4]; Jacobi [5]; Landgraff; Mayer [5]; Mädel; Nierwald; Rod; Ruopp; Sanuom; Schannat; Seidel [3]; Stapler [1]; Starck [2]; Strobel; Zifu. 19. Jhdt.: Ahlfeld; Bachmann; Bauer [8]; Baumbach; Bruch [1]; Bünger; Christmann; Delbrück [1 u. 2]; Dietrich [14]; Döring [3]; Flatt [1]; v. Gaab; George; Gurlitt; Hasbagen; Herbart [2]; Hehlen; Kleuter; Köhler [8]; Krause [4]; Le Bret; Lewis [3]; Maier [3]; v. Meyer [9]; Möller [7]; Mürbe; Raue; Oberlin [2]; Overbed [2]; Röhr; v. Roth [4]; Schlessner; Ritter v. Schulte; Schwende [2]; Wucherer; Zippel. [1402].

Giovangaleazzo (Visconti, †

Johann Georg (16. Jhdt.: Kurf. v. Brandemb. 17. Jhdt.: Albinus; Dorische; Ebeling [2]; Fürst v. Anhalt-Deßau; I., Kurf. v. Sachsen. 18. Jhdt.: Albl[e]; Altmann; v. Eckhart [2]; Finc [3]; Franke [8]; Gichtel; Hamann [1 u. 2]; Hentsch; Hille [2]; Kehl; Kirchner [3]; Knapp [3]; Pendsel; Mozart [1]; Müller [26]; Neumann [2]; Pflag; Peltius; Remelius; Roienbach; Schaff; Schelhorn [1]; Schreyer; Störl. 19. Jhdt.: Albrechtsberger; Beutler; Daber; Eichhorn [4]; Engelhardt [3]; Frcd.; Herbst [5]; Herzog [3]; Höpner [2]; Lampe [3]; Mayer [6]; Meister [3]; Mettenleiter; Müller [27, 28, 29 u. 30]; Rosenmüller; Schelhorn [2]; Schwarz [3]; Sommer [B 4]; Walsh [3]; Wemelskirch.)

Johann Jakob, frz. Jean Jacques; ital. Giovanni Jacopo. (16. Jhdt.: Kessler [4]. 17. Jhdt.: Froberger; Heins[e]in [1]; Lang [4]; Pölv [3]; Magirus [1]; Olier; Schüy [4]; Souhaitt. 18. Jhdt.: Bach [18]; Boffart; Buxtorf [3]; de Scingalt; Casanova; Flatt [2]; Frew [4]; Gottschaldt; Gottinger [4]; Moser [4]; Rambach [2]; Reiste; Rouffeau; Schultens [3]; Simler [1]; Spreng [2];

Wettstein. 19. Jhdt.: Cauffin de Perceval [2]; Diebel; Dödes; Ebert [4]; Engel [3]; Fag; Gradmann; Griesbach; Hahn [11]; Henner; Herzog [4]; Hef [6]; Hüffel; Hünmann; Iven; Kieffer; Kneuder; Krebs [3]; Lacome; d'Estalena; Mayer [7]; Mendel; Mezger [1]; Müller [1 u. 4]; van Doffeuer; Stähelin [2].)

Johann Joachim (18. Jhdt.: Wintemann. 19. Jhdt.: Beltermann; Eichenburg; Spalbing [2].)

Johann Kasimir (16. Jhdt.: Pfalzgraf bei Rhein.)

Johann Philipp, frz. Jean Philippe. (17. Jhdt.: Kurf. v. Mainz. 18. Jhdt.: Dutoit; Frejenius; Kirmberger; Krieger [5]. 19. Jhdt.: Gabeler [3]; v. Nothbaum; Schmidt [B 3]; Sieß; Spitta [2].)

Johann Sigismund (6) (17. Jhdt.: Kurf. v. Brandenburg. 18. Jhdt.: Kunth; Ultsch. 19. Jhdt.: Richter [10].)

Johann Wilhelm, engl. John William. (17. Jhdt.: Baier [2 u. 3]. 18. Jhdt.: Fletcher; Gröhsch; Hertel [1]; Jelpke; Kellner v. Zinnenborn; Krafft [7]; Reyer [12]; Peterfen [6]; Kurf. v. d. Pfalz. 19. Jhdt.: Arnt [2 u. 3]; Bär [3]; Baum; Wickel; Wolens; Edel; Engelhardt [4]; Gleim; Hamme [1]; Klein [5]; Krämershoff; Lampert; Pox; Mannhardt [2]; Olshausen [1]; Preger; Rothstein; Schirmer [3]; Theurer.)

Johanna, frz. Jeanne; engl. Jane. (15. Jhdt.: v. Arc. 16. Jhdt.: v. Albrét; Gray; Seymour. 17. Jhdt.: de Chantal. 18. Jhdt.: Gersdorf [3]; v. Gerstau; Pouvier de la Motte Gupon; Leade; v. Merstau. 19. Jhdt.: Gräfin v. Droste zu Vischering [3]; Garbner; Southcott; Westmoreland.)

Johannes (Hortan [1], 2. Jhdt. v. Chr. 5. Jhdt.: Cassianus [1] Raiffenstis; Chrysostomus. 7. Jhdt.: Moschus. 9. Jhdt.: Crigena. 10. Jhdt.: Crescentius [3]. 11. Jhdt.: Crescentius [4]; Roscellinus [6]. 12. Jhdt.: Phebas [4]; [66] v. Salisbur. 14. Jhdt.: Duns Scotus; Lampadarus [1]; Lanter. 15. Jhdt.: Dufsch [3]; Carreolus [2]; v. Hagen

[2 u. 3]; **Suß**; Marienwecker [B]; **Riber**; Regiomontanus; v. Turcremata. 16. **Ihdt.**: Amanbus; Bely; Breng; Calvin; Bird; v. Bantwill; van Hasselt; Hayne [2]; Hiltsein; Hugo [16]; Jienmann; Knabe; Kruse [1]; Lange [14]; Pontecerus; Mensing; Monheim; Naucerus; Odehem; Otolampadius; Osenbrügge; Pauli [5]; Postbius; Sleidanus; v. Sturm [5]; Wild [2]. 17. **Ihdt.**: Creitingen; Brunnenmann; Crüger [1]; Firien; Gienius; Heidenreich [2]; Henichius; Herbinus; Kuen [1]; Katermann; Pightfoot; Lindenmann [2]; Pundius; Ragirus [2]; Major [2]; Morinus; Mühlmann; Narsius; Olearius [3 u. 5]; Olopäus; Pezelius; Preuß [2]. 18. **Ihdt.**: Boumann; Brandt [6]; Olearius [4]; Seidlitz; v. Battenville [2]. 19. **Ihdt.**: Bent; Bekmann; Bidel; Biel; Büttner [3]; Carl; Claassen; Dorph; Dräsele [2]; Geibel; Glos; Gottschid [2]; Haberlin [1]; Hahn [13]; Heutichel; Hofbach [2]; Huber [2]; Jacoby; Jaussen [1]; Karmann; Knal [2]; Köpfelein; Kotelmann; v. Kubn [4]; Kühne [2]; Linder; Pinte; Pöbe; Macaulan; Lord of Rothley; Marbach [2]; Meinhold [1]; Meyer [2]; Müller [35, 36 u. 40]; v. Müller [33 u. 34]; v. Muralst; Nides; Niesen; Nebmann; Redtern; Rehhoff; Riggensbach; Ronge; Schiller [2]; Schlecht [B 1]; Schmeidler [1 u. 2]; Schneider [7]; Stapfer [2]; Westphal [1]; Wichern [2]; Zahn [4].

John, engl. = Johann.
Johnson^o, engl. Johns Sohn. (Francis, um 1616.)

Jolanta^o, griech. die Dunkle (eig. die Veilchenfarbene). (Herzogin v. Savoyen, um 1475.)

Jons(s)^o, hebr. Laube. (7. **Ihdt.**: [1] v. Boggio. 18. **Ihdt.**: Schlüsseltnig.)

Jonathan^o, hebr. Geschenk Gabe Gottes. (18. **Ihdt.**: Krause [6]; Werenberg. 19. **Ihdt.**: Bahnmaier; Cleß [2]; Pöhnis; Marx; Schubertoff.)

Jörg(en)^o (Jürgen), niddtsch. = Georg. (15. **Ihdt.**: Strlin. 16. **Ihdt.**: v. Dürer [Apor-tanus]; Beckenmeyer. 19.

Ihdt.: Hansen [3]; Marcus-sen; Rüd.)

Joseph(us)^o, hebr. der Rehrer; ital. Gioseffo, Joleffo; span. Jusepe, José; port. Jose. (2. **Ihdt.**: Afiba. 8. **Ihdt.**: [2] Epaphroditus. 12. **Ihdt.**: Kimchi [2]. 15. **Ihdt.**: Abo. 16. **Ihdt.**: Kaber [23]; Pestov; Zarlino. 17. **Ihdt.**: Bed; Calafanza; Mosengel; Ribera [3]; Romano [1]; Scalliger. 18. **Ihdt.**: Addison; Amiot; Asemiani [1 u. 2]; Beccarelli; Berruyer; Bingham; Butler; Cerutti; Clauder; Crespi [2]; Duguet; Febr. v. Emmerich [2]; da Fonseca [2]; Fur; Gabrieli [4]; Gobel; de Grécourt; Hohenbaum van b. Moor; Fabre; Milner [1]; Mondoville; Orsi; Pitoni; v. Carvalho e Mello, Graf v. Deyras, Marquis v. Pombal; Riegger [1]; Ritter v. Riegger [2]; Schaitberger; Seegert; Simon [30]; Tommasi; Tournemine; Graf v. Trautson und Falckenstein, Winkler [2]. 19. **Ihdt.**: Al-denkirchen; Alliofi; Arneiro Beiga, Vicomte d'Arneiro; Alsbach; Bach [23]; Bainti; Balmer; Barbieri; Bessel; Benzoni; Binterim; Bischoff [Rd v. Bolanden]; Blum [2]; Bonnat; Braun [4]; Chenavard; Chvatal; Clark; Coön; Colmar [B]; de Coninck; Cool; Coomans; Cremer [3]; Cobichowski; Danbauer; Dauban; Daumas; Debarbe; Denzinger [2]; Derenbourg [2]; Demova; Ditt-rich [2]; Döllinger; Drechsler [2]; Ebert; Echeler; v. Gale; Ehrlter; v. Eichendorff; Eivenich; Emmerig; Ennenwoier; Entres; Esser; Eobler; Falquière; Farinelli; Felix [14]; Ferrier; Felch; Fehler [1]; Fischer [16]; Flos; Freidhoff; Frère; Orban; Friedlieb; v. Führic; Gall; Garibaldi; Garrand; Gasser [1] v. Balsborn; Gafner; Gaume; Gajzaniga [1]; Gehringer; Geiger [3]; v. Görres [2]; Gratto; Grenié; Greuter; Grimm [4]; Guibert [5]; Hübler; Hauffens; Hauber [3]; v. Helele; Helfert; Helmschrott; Herzendörfer [2]; Hernandez [3]; Hilgers; Hillebrand; Hinstoben; [12] Hb. Prinz v. Hohenzollern-Hehin-

gen; Hofmann [4]; Holzer; v. Hommer; Hunke; Jacotot; Jagemann [1]; Januacomi; Janssens; Josenhaus; Joubert; Jour; Kara; Kehren; Klein [4]; Keutgen; Knabl; Knapp [4]; Knauer; Knoll [2]; König [6 u. 9]; Kopf [B]; Körner [5]; Krause [7]; Kreici; v. Lamgan; Lancaster; Langen [1]; Pecointe; Pecurieur; Leu [2 u. 3]; v. Lindpaintner; v. Lipp; Lippert [1] Ritter v. Granberg; Maier [4]; Graf de Maistre [1]; Maurer [2]; Mazrolle; Mazzini; Melein; Mercadante; Merkin; Merrens; Meßner [2]; Meßner; Mezzofanti; Michaud [2]; Mohr [2]; Graf Montgelas; de Montpellier [B]; Mullens; Kelleisen; Neuenboff; Niccolini [2]; Ohlmüller; v'Ortigue; Oyen; Pannp; Parry; Sir - Baton [2]; Piotti; Preindl; Priestler; Proubbon; Rabinowitsch; Ramus [1]; Rastrelli [1]; Ritter v. Raucher; Reintens; Reiß; Renaud; Rheinberger; Saalschlag; Sambuga; Schachner; Schelling; Scherrer; Schietermayer; Schlotbauer; Schmidt [B 2]; Schuster [2]; v. Severdoud; Sintel; Sismiazgo; Smith [6 u. 7]; Soubre; Graf v. Spiegel [B 1]; Stapf; Stolberg = Stolberg; Strauß [5]; Strohmayer; Stung; Szlach; Thompson [2]; Trenkack; Tuerlindz; de Valenti; Valerga; Vasseur; Vincent [A 1]; Vitwar; de Vroze; Weber [8]; Weigl; Welter; Weher; Widmer; Wierch; Wolfram [2].)

Josias^o, hebr. er (Gott) hat gerettet. (16. **Ihdt.**: Simler [2]. 19. **Ihdt.**: Febr. v. Dunjen [1]; Geisje; Pöfster [3]; Thierch [2].)

Josippon (9. **Ihdt.**: Sorionides.)
Jost^o = Jodocus. (Amman, † 1591.)

Josua^o, hebr. Gott ist Hüfe. (16. **Ihdt.**: Dvith [1]. 17. **Ihdt.**: Mosengel; Stegelmann [4]; Wegelin. 18. **Ihdt.**: Fawcett [2]; Haas [2]. 19. **Ihdt.**: Coquerel [1 u. 2]; Felten; Fugbes; Ram.)

Jshigenie^o, griech. die mit Kraft Geborene.

Jrenaus, griech. der Friedliche.

Jrene, griech. Friede.

Jrma, Koseform zu den mit Jrn zusammenges. Frauennamen.

Arnold = Arnold.**Arnold**, dtſch. der ſehr Kühne.**Arnberga**, dtſch. ſtarke Schützerin.**Arnbert**, dtſch. der ſehr Glänzerin.**Arnburg**, dtſch. ſtarke Schützerin.**Arneland**, dtſch. der Volkstümliche (?).**Arnelind** = Arnelind.**Arnenbert**, dtſch. der ſehr Glänzende.**Arnenfried**, dtſch. ſtarke Schützer.**Arnenhard**, dtſch. ſtarke Speerkämpfer.**Arnenhard**, dtſch. ſtarke Beſchützer.**Arnenhard**, dtſch. gewaltiger Oberer?**Arnenfried** = Arnenfried.**Arnenhard** = Arnenhard.**Arnenhard**, dtſch. ſtarke Kriegerin.**Arni**, Koſeform zu d. mit Arni(en) zuſammengeſetzten Namen.**Arnia**, Koſeform zu den mit Arnen gebildet. Frauennamen.**Arno** = Arni.**Arnold**, dtſch. mächtiger Herr.**Arnold**, dtſch. ſtarke Beſchützer.**Arna**, Koſeform zu den mit Arni(en) beginnenden Frauennamen.**Arna**, hebr. der Vater, Spötter.

(16. Jhdt.: Abrahanel. 17. Jhdt.: Barrow; Calaubon; Fröreien; Habert; Homel; Peyreius; Le Maître de Sacy; Voſſius [3].

18. Jhdt.: v. Beauſobre; Berruyer; Fauſt [1]; Papin; Watts [2].

19. Jhdt.: Voſt [2]; da Coſta [1];

Eraig; Dörner [2]; Goos; Haſſner [1]; Joſt [1]; Rannheimer; Milner [2]; v. Kuſt; de Saco [1].)

Arabella, franz. = Arabella.**Arabella** (Arabelle), ſpan. u. portug. = Eliſabeth.

(16. Jhdt.: [1] v. Kaſtilien; [3],

Königin v. Ungarn. 19. Jhdt.: [2] H. Maria Luife, Königin

v. Spanien; Weſſ [1].)

Araba = Araba.**Arbert**, Febricht, dtſch. Eiſen-

(Schwert-)Glänzend.

Arzentraut, Fezentru, dtſch. Schwertzauberin, Schwert-

mädchen. (Schwert (Eiſen).)

Arfried, dtſch. Schützer mit dem

Arni = Arni.

Arfidorus (Arfidorus), griech. Geſchenk v.

Arni; frz. Fidore. (17. Jhdt.:

Lodenſtein. 18. Jhdt.: Kobespiere. 19. Jhdt.: Comte [2]; Goſchler.)

Arſel, Arſelb, Arſlieb, dtſch. Schwert-(Eiſen-)Sohn.**Arſo**, Koſeform zu den mit Ar(en) gebildeten Namen.**Arſolda** = Arſolda.**Arſrael**, hebr. Kämpfer mit Gott(es Hilfe).

(18. Jhdt.: Canj. 19. Jhdt.: Vid.)

Arſwald, dtſch. Schwertwalter.**Arſuth**, hebr. die Jüdäerin, Jüdin.**Arſula**, Inlie. (5. Jhdt.: Cuſtodium. 19. Jhdt.: Haus-

mann [1].)

Arſulianus (Arſulianus), Ableitungsform v.

Arſulian; frz. Arſulien; ital. Giuliano.

(15. Jhdt.: de Geſarini; da Majano [2]; de Medici [4].

16. Jhdt.: da Sangallo [3]. 18. Jhdt.: Gar-

nier [3]; de Kametrier. 19. Jhdt.:

Franceschi; Schmidt [C 4].)

Arſuliana, Arſuliane. (18. Jhdt.:

Amille -, Gräfin von Schwarzburg-

Rudolſtadt; v. Aſſeburg; v. Schulſt [1].

19. Jhdt.: Baronin v. Kridener;

Weiſtircher.)

Arſulus, altröm. Geſchlechts-

name; frz. Arſule; ital. Giulio.

(4. Jhdt.: Firmicus Maternus [1 u. 2].

5. Jhdt.: Majorianus. 16. Jhdt.: Campi [1];

Clodio; Sberardi [2]; Hamilton [4];

de Medici [5]; v. Pfuaſt; Romano [2]; Sequi [1].

17. Jhdt.: Blum [1]; Echter v. Melpebrunn; Fri-

ſius; Mazarin; Roſpiaglio (= Clemens IX.);

Graf v. Scotti. 18. Jhdt.: Alberoni; Alberti;

v. Caprivi; Hedder [3]; Lütens; Selvaggio; Lode.

19. Jhdt.: Aſien; Aſſaſſeur; Aſchen-

feld; Bachmann; Ballhorn; Bawerle;

Benedix; v. Binder; Bonnet [3];

Branig; Caliniſch; Cambos; Cavalier [2];

Corroyer; Dammann [2]; Dautan; Delaunay;

Dietrich [1]; Dieg [1]; Diſſelhoff; Drechler [1];

Eler; Eter [2]; Ferry; Frank [4];

Frauenſtadt; Girard [2]; Grashof; Grill;

Hänel [2]; Hamberger [2]; Hamel [3];

Hammer [2]; Har-

deland [2]; Hare [2]; Hart-

mann [5]; Hepe; Hilbert; Hildebrand [2];

Holtmann [2] u. 3);

Höninghaus; Hübner [3];

Jacob [2]; Kaſtau [1]; Knipfer; Köſlin [3];

Krais; Recomte du Rouy; Renne-

perrert [2]; Raſchard; Maier [4];

Rangold [2]; Raſſenet; Meyner;

Michelet; Moſer [5]; Mühlſing [2];

Müller [37]; Nagel [2];

Oppert; Otto [12]; Petermann;

Räbiger; Raſmann; Riey; Röm-

held; Rötting; Schaller [2];

Schurik; Schneider [6]; Schnorr v.

Caroſfeld; Schrader [3];

Seidel [4]; Stahl [1]; Sturm [6];

Thomas [20]; Wagenmann;

Wegſchneider; Wellhaufen;

Wiesmann [1]; Wiggers;

Winger; Wittich; Wolf [6];

Volters [1].)

Arſulus Caſar, ital. Giulio

Caſare. (17. Jhdt.: Proccac-

cini. 19. Jhdt.: Ferrari [6].)

Arſtius, lat. der Gerechte; frz. Juſte.

(16. Jhdt.: Jonas [3];

Kantſberger; Menius. 17. Jhdt.:

Oelenius [3]; Ripſius [1];

Sealiger; Schottel; Sieber. 18. Jhdt.:

Böhmer; Breitaupt [2];

Falkner; Froriep; Heer [2];

Jacob [6]; de Laſage; Leopold [B 6];

Pyrä [1]; Müller [38];

Olshauſen [3]; Ruppert [2];

Saxer; Tſibaut; v. Tootrenenberg.)

Arſtintianus (Arſtintianus), ital. Giuſt-

iniani. (15. Jhdt.: Laurent-

ius [10]. 17. Jhdt.: v. Welz.)

Arſtinius (Arſtinius), lat. von juſtus,

gerecht. (19. Jhdt.:

Kerner; Knecht [3]; Santou.)

Arſutta = Arſuth. (14. Jhdt.:

v. Araniſfeld.)

Arſuto (16. Jhdt.: de Bento).**Arſutan**, ruſſ. = Johann.**Arſutanowitſch**, ruſſ. Sohn des

Arſutan. (Feodor, † 1821.)

A.

Arant = Arant.**Arant**, altnord. der Mann; frz.

Charles; ital. Carlo; engl.

Charles; holl. Karel; ſpan.

Carlos. (15. Jhdt.: Er-

velli. 16. Jhdt.: v. Bor-

romeo; Caraffa [2]; Compenius;

Gulſe [1]; de Marillac; v.

Milly; Sigonius. 17. Jhdt.:

Blount; le Cène; Dolci [1];

Dreincourt; Gulſe [2];

Lubwig; Kurf. v. d. Pfalz;

Maderna; Maets; Orlob; v.

Zerotin. 18. Jhdt.: Anckon;

Bach [24]; de Bonnet [1];

Briegel; Buisfron; Cignani; Clari; Clemencet; Eberhard [16]; Abbé de l'Écclé; Fontana [1]; de La Fosse; Hesse [7]; Hugo [17]; Reichsfreiherr v. Hundt [1]; King [B 2]; Kunzen [1]; La Rue [1]; Lomenie de Brienne; Marfay; Frhr. v. Moser [3]; Rufäus [2]; Routhet; Pici; Philipp Th v. Bayern u. d. Kurpfalz; Ramler; Reutter; Rollin; de Secondat Montesquieu; Besley [1]; Alexander, Herzog von Württemberg. 19. Jhdt. v. Abel [3]; Alt; Frhr. v. Stein zum Altenstein; Altgelt; Altmann; Andraé; Apelius; Armbrust; Arnold [17 u. 18]; Aschenfeld; Bachmann; Baggelen; Bahnen; Bähr [3]; Spartmann; Barler; Barthel; Bastian; Baummeister; Baumert; Baumgärtner; Baurkündt; v. Beck [7]; Beder; Begas; Behrends; Benrath; Bertheau [2 u. 3]; Berthold; Bertling; Beyer; Beyerhaus; Bitter; Blaas; Bloch; Blochmann; Blumstengel; Bodenschlag; v. Bogatz; Boie; Böler; Bonnet-Maurer; Bornmann; Bötticher [2]; Brace; Brablaug; Brandt [4]; Braune [1]; Breidenstein; Breeler; Bretschneider; Broßf; Broßmann; Brüllow; Büchel [1]; Budow; Buchdr. r.; Bubde [2]; Bübl; Frhr. v. Buisen [1]; Bürger [2]; v. Bürger [3]; v. Burt [2]; Büttner [2]; Canitz [2]; Capellaro; Caspari [1 u. 2]; Catenbuien; de Chamisso; Cherubini; Chiniquy; Chwatal; Clafen [1]; Clement [1]; Cope; Coquerel [2]; Cornelius [4]; Cornill; Cosad [2]; Curci; Frhr. v. Dalsberg [3]; Frhr. v. Dalwigk; Darwin; Daub; David [7]; Davin; Dess; Denme [2]; Demmler; Dielich; Dobson; Doll [1]; Droßich [1]; Dupuis; Sir-Capitate; Eggerß; Eichhorn [5 u. 6]; Eschenmayer; Esse; van Es [1]; Fabri [3]; Färber [B]; Falch [2]; Felder; Fischer [17]; Flatt [3]; Fortlage; Fourier [1]; Franke [3]; Freppel; Freudenberg; Freriberg; Frigische [2]; Frölich [3]; Frommann [1]; Führer [B]; Fuß [B]; Gallwitz; Garve [2]; Gaupp; v. Geb-

hardt [1]; v. Gebler; Geerts; Geiger [3]; Geißler [B 1]; Geuz; Genzen; v. Gerber [4]; v. Gerlach [5]; v. Gerot [2]; Gerold; Geyling; Gieseler; Gildemeister [2]; Gittermann [2]; Gjellerup; Glewe; Göbel [1]; Goguel; Götschel; Gounod; Graf [2]; Graul; Graun; Greith; Grimm [5]; Großmann [1]; Grotbe; v. Grün-eisen; Gruwère; Guden; Gursitt; Gutbers; Haas [3]; Hadenschmidt; Hagberg; Dagenbach; Haller [4]; Hanle [2]; v. Hänlein; Hanne [2]; Hansen [4]; Hansens; Hare [2]; Harnad [1]; Graf Harrach [3]; Hartfelder; v. Hartmann [6]; Hartmann; v. Hase [2 u. 3]; Hassentamp [2]; Haug [2]; v. Haugwitz [2]; v. Hebele; v. Heideloff; Heiland [B 1]; Heinrichs [2]; Heinrich; Heintz [1]; Held [3]; Helfenstein; Heller [B]; Hellwig; Henann; Hennig; Hermann [21 u. 22]; Hering [3, 4 u. 5]; Hessemüller; Hinrichs; Hirsch; Hodge; Höfler; Hollenstein; Holzstein; Holzmann [3]; Holz; Horn [B 1 u. 5]; Hornung; Horslev [1]; Hortig [1]; Houbigant; Hübbe; Frhr. v. Humboldt [1]; Hundeshagen; Hunzinger; Hupfeld; Jacoby; Jalabert; Jagen; Jbaine; Jienberg; Jürgens; Just; Kable [2]; Kähler [2 u. 3]; Kabis; v. Kapff; Karow; Kayser [6]; Keßr; Keil [2 u. 3]; Keim; Kellner [2 u. 8]; Kempter; Kingölev; Kloß; Knödel; Knoke; Köbler [12 u. 13]; Kolbe [2]; Kolbe [2]; Kollmann; König [10]; Kopp [2]; Köstlin [5]; Kranichfeld [1]; Krause [8 u. 9]; Krauth; Krutzenberg; Krummacher [7]; Rächler [2]; Kubn [5]; Kühn [1]; Künnehl; Kundmann; Kuntze [3]; Kuzmány; Laack; Pachmann; de St. Lambert [8]; Landelle; Lange [15]; v. Langsdorff; Lajch; Lechler [2]; Lecoco; Lecointe; Leconte-Vernet; Ledderhose; Lefebvre; Lehmann [5]; Lehnardt; Leimbach; Lepsius; Lessing [3]; Lichtenberg [2]; Lichtenstein [3]; Liebner; Lindenberg [2]; Lipsius [2]; Listoff; Lommatsch [1]; Longley; Löfche; Löwe [3]; Fürst v. Löwenstein; Lüdemann [2];

Lühr; v. Lürke [3]; Lutterloh; Lühow; Ponder; Rager; Mainberger; Major [4]; Mann [B 1]; Marschal; Marti; Marx [3]; Mau [1]; Maurenbrecher; Maurer [5]; Mayer [2 u. 8]; Meier [3]; Meinet; Meinhold [2]; Meister [4]; Menzel [4]; Meßner [A]; Mettner; Mey [A 2]; Meviel; Meyer [6 u. 15]; Mez; Mirbt; Mohr [3]; Moll [2]; Mönckberg; Graf Montalembert; Moser [5]; Mosdorf; Frhr. de la Motte-Fouaui; Movers; Müde [2]; Mügisch; v. Müller [3 u. 4]; Müller [8, 39, 40 u. 41]; Müller-Gartung; Münter [2]; Nägelebach [1 u. 2]; Nicmann [2]; Niemeier [3]; Nieze; Nind; Nitsche; Nitsch [3 u. 4]; Nonne [B]; Nöbgen; Oberbür [2]; Opzoomer; Österley [2]; Östertag [1]; Otto [14 u. 15]; v. Otto [13]; Palmer [4]; Pajagiolo; Passavant [3]; Peichel; Peters [1 u. 4]; Piloto; Piper; Pischon; Piris; Pland [3]; Plantabe; Pöhl; Probst [2]; Proste; v. Raiffeisen; Ramsauer; Raiensis; v. Raumer [1]; Frhr. v. Reichlin-Meldegg; v. Reindl; Reinecke; Reinhold; Reinde; Reißiger; Ribera; Richter [8]; v. Richtbofen; Rieder [4]; Rieger [2]; Riehm; Riff; Ritzi [2]; Ritter [5]; Röd; Römhild; Rosenfelder; Robertrang; Rosenmüller [1]; v. Roth [4]; Roth [5]; v. Rudloff; Rumpf; Rungenbogen; Ruffel; Sad [2]; Saint-Saëns; Schaaf; Schäffer; Scharling; Schellenberg [2]; Schid [2]; v. Schidvart; Schintel; Schmeißler [2]; Schmid [11]; v. Schmidlin; Schmidt [A 13 u. 14, B 4, C 2]; v. Schmidt-Pfeilsied; Schmaafe [2]; Schneider [8]; Schönher [2]; Schorn [1]; Schramm [2 u. 3]; Schröder [2 u. 3]; Schüler [A 1 u. 2]; Schulz [6 u. 7]; Schuster [3]; Schwarz [6]; Schwertich; Graf v. Sedendorf [1]; Seidenmann; Sell [1]; Seerlein; Siegfried [4]; Sievers [1]; Sinteris [3]; Sjöstrand; Spajier; Spitta [2]; Spurgon; Stäublin; Stein; Frhr. vom u. zum Stein [3]; Steinbäuer; Steintopf; Stille [B]; Stiller; v. Strim; Ströber [2]; Stev; Straube; Ueber v. Stremayr;

Ströbel; Stübner [1]; Sturm [6]; Sulze; Sndow; Herzog v. Talleyrand-Périgord; Theile [2]; Theurer; Thilo [1]; Thom- sen [1]; Tittmann [2]; Tre- bitz; Ullmann; Ullmann; Um- breit [1 u. 2]; Batke [2 u. 3]; Venturini; Verellone; Vignet; Vilers; Vogel [1 u. 5]; Vogel [7] v. Vogelstein; Vogt [2]; Graf v. Vogué; Voigtel; Voh; Wach; Wadernagel [1 u. 2]; Weber [2 u. 9]; Wegner-Gro- ben; Wehran; Weis [4]; v. Weizsäcker; Werner [8]; v. Weissenberg; Widor; Wieden- mann [3]; Wieseler; Winkel; v. Winterfeld; Wittichen; Wolfe; Würzinger; Wuttke; Zappf; Zimmermann [2 u. 3]; Zittel [2]; Zöllner [B]; Zischelche.)

Karl August, frz. Charles Auguste; ital. Carlo Au- gusto. (18. Jhdt.: Padia. 19. Jhdt.: Auberlen; Bött; Candibus [2]; Credner; Däch- sel; Döring [4]; Erd; Fra- tinn; Jandt; Kesse; Krebs [7]; Krüger [6]; Lebourg; Leib- brand; Mühlbauer; Nagel [B 1]; Oudest; Reichelmin; Graf v. Reichsch = Steinberg; Vogt [3].)

Karlfried, dtisch. der Männer- bekehrer.

Karlmann, dtisch. der Mann.

Karoline, weibl. Bildung zu Karl. (Weller, c. 1845.)

Karp (14. Jhdt.: Strigolnif).

Karsten (Krabbe [2]; † 1873).

Kasimir, slav. Geber d. Freie- dens. (17. Jhdt.: Polconski. 18. Jhdt.: Dubin. 19. Jhdt.: Konrabi.)

Kaspar, frz. Gaspar; ital. Casparo. (16. Jhdt.: Börner [2]; de Chätillon; Graf v. Co- ligny [2]; Contarini; Cruciger [4 u. 5]; Drakp; Faber [24]; Grand [5]; Hüger [2]; Olfar [2]; Goltzmann; Gräter; Gü- tel; Hedio; Heidanus [2]; Helth; Huberinus; Kesper [3]; Pöner; Megander [1]; Müller [42]; Olevianus; Schmuder [2]; v. Schwensfeld [1]; Stolzhagen; Zaub. 17. Jhdt.: Barlaus; Brandt [6]; Cramer [4]; de Crayer; Hafler [3]; Heunich; Jongeling; Karl [1]; Kee [3]; Koosbaas [1]; Ransbagen; Laurentius [12]; Nachtenhöfer; Peucer; Poussin [1]; de Ri- badeneira [1]; Sambagen; Schade [3]; Scioppius; Si-

bel; Suicerus; Ulenberg; v. Warnsdorf; Wittig [3]; Zieg- ler [3]. 18. Jhdt.: Bachosen; Calvör; Degeller; Fiedler [2]; Hofering; Horst [2]; Pöcher [1]; Neumann [3]; Simon [29]; Steg[e]mann [1]; Werner [6]; Weyel [2]. 19. Jhdt.: Abtlinger; Vnuntschl; Frbr. v. Droste zu Vischering [4]; Ett; Gregorv; Häselu [2]; Krabbe [B 1]; Lavater [1]; Mermilod; Mörrihofer; Nunez de Arce; Orelli [2]; Alexius v. Pudas.)

Katharina, griech. die Reine; ital. Catarina. (16. Jhdt.: v. Bora; Howard [2]; de Me- dici [1]; Parr; Zell [1]. 17. Jhdt.: [de] Bar. 18. Jhdt.: v. Gerzdorf [1 u. 2]; v. Ketten- berg; v. Schlegel [4]. 19. Jhdt.: Diez [2]; Emmerich [4].)

Käthe, ungebildet aus Katharina.

Katinka, ungebildet aus Ka- tharina.

Keith (Falconer, † 1887).

Keitt (Hamilton [5], † 1869).

Kilian, vom griech. *κλιος*, tau- send? (7. Jhdt.: St. - [1]. 17. Jhdt.: Hortig [2].)

Klamer (Schmidt [C3], † 1824).

Klara = Clara. (13. Jhdt.: [1] v. Heilige. 18. Jhdt.: v. Silberad. 19. Jhdt.: Onide.)

Klaus, Abkürzung von Nikolaus. (16. Jhdt.: Keller [2]. 19. Jhdt.: Harms [1].) (wald.)

Klobald, Klobald = Klob-

Klobald, dtisch. der Ruhm- harter. [zente.]

Klobert, dtisch. der Ruhmglän- zender.

Klobowig, dtisch. ruhmvoller Krieger.

Klobul, dtisch. ruhmvoll.

Klobwald, dtisch. der Ruhm- gewaltige.

Klothar, dtisch. ruhmvoller Held.

Klothide, dtisch. ruhmreiche Strei- terin. [stare.]

Klothwinda, dtisch. die Ruhm- knowles (Vaine, * 1839).

Knut = Kanut. (Rambo, † 1783. [Gobebert.]

Kobbo, Koseform zu Godebald.

Konrad, dtisch. der Sippebrater. (12. Jhdt.: v. Fußesbrunnen. 13. Jhdt.: v. Hochfladen; v. Mure; v. Scharfenberg. 14. Jhdt.: Halberstadt; v. Wegen- berg; v. Queinfurt; v. Wald- hauen. 16. Jhdt.: Celles; Collin [1]; Corbatu; v. Ges- ner [2]; Grebel; Hensel [1]; v. Herzbach; Hofmann [7];

Joer; Huber [3]; Köllin; v. Krajet; Lautenbach; Mutian Rufus; Pegel; Pellicanus; Peutingen; Pistorius [5]; Sam; Schläffelberg; Schmidt [A 15]; Wilmvina. 17. Jhdt.: Wiltner [1]; Daunbauer; Dieterich [1]; Düssel; Dürr [4]; Hornejus; v. Lage; Matthaei [2]; Vor- stins; Zeller [7]. 18. Jhdt.: Alkenorf; Barthausen; Darn- mann; Dippel; Feuerlein [1 u. 3]; Fühl [2]; Iken; Klemm [4]; Kobethan; Mel; Pfennin- ger; Nieger [1]; Salpius; Ziegler [2]. 19. Jhdt.: Ables; Frbr. Schuitel v. Altenbeim; Antbes; Bredenlamp; v. Colla [2]; Dassel [1]; Diebich [2]; Dollinger; Eberhard [15]; Geißler [2]; Gase [4]; Hafler [4]; Heller [6]; Heule [3]; Hofmann [6]; Ibleich [B 1]; Kambli; Knoll [3]; Koker; Laub; Löbe; Marbeine; Martin [11]; Matthies; Maurer [5]; Mold; Orelli [1]; Ott; Rödel; Zanner [2]; Batke; Wajz; Zöfker [1].)

Konrad, Weiterbildung von Konrad.

Konstanz, lat. der Beständige.

Krafft, Koseform zu den mit Kraft gebildeten Namen.

Kraftstol, dtisch. Kraftvoll.

Krafttram, dtisch. Krafttrabe.

Kriemfried = Grimfried.

Kriemhild = Grimhild.

Kristleib (= Kristleib), christ- liches Kind.

Kristmann, christlicher Mann.

Kristoffer = Christoff. (19. Jhdt.: Vofrödm.)

Kuni, Koseform zu den mit Kuni beginnenden Frauentnamen.

Kunibald = Kunibald.

Kunfried, dtisch. Sippebetreuer.

Kunibald, dtisch. der von Ge- schlecht Künne.

Kunibert, dtisch. Sippeglänzend.

Kuniburg, dtisch. Sippehüterin.

Kunigard, dtisch. Sippehüterin.

Kunigund, dtisch. Kämpferin für die Sippe.

Kunilda, dtisch. Streiterin für die Sippe.

Kunimund, dtisch. Sippehilfer.

Kuno, Koseform zu den mit Kuni gebildeten Namen. (14. Jhdt.: v. Falkenstein [1]. 19. Jhdt.: Fischer [8]; Kranold.)

Kunolf, dtisch. Sippehoff.

Kunz, Koseform zu Konrad.

Kurt, zusammengezogen aus Konrad.

V.

Vadislav°, latinisirt aus Vladislav.

Vadislav° = Vladislav. (Pyrler, † 1847.)

Vaird (Lord Lawrence, † 1879).

Vasilus (Socinus), † 1562.

Vambert° = Vandebert. (Dannäus, † 1595.) (1568).

Vamoral (Graf v. Egmund, † 1746).

Vamprecht (us)°, Pamprecht = Vandebert. (16. Jhdt.: Thorm. 18. Jhdt.: Gebide.)

Vanda, Koseform zu den mit Land gebildeten Frauennamen.

Vandebert, dtisch. der Volksvrächtinge.

Vandegard, dtisch. Volkshüterin.

Vandegunde, dtisch. Volkstämpferin.

Vandemar, dtisch. im Lande, beim Boll berümpft. [herr.]

Vanderich, dtisch. Land-, Volkswandl°, Vando°, Koseform zu den mit Land gebildeten Namen.

Vandofrank, dtisch. Land-Franke.

Vandoin = Vantwin.

Vandolf = Vantulf.

Vandolin, Verkleinerungsform zu Vando.

Vandomar = Vandemar.

Vandorf, dtisch. der Landgewaltige, Volkswalter.

Vanduin = Vantwin.

Vanduff, dtisch. Volkswolf.

Vandufant° = Vandofrant.

Vandufich, dtisch. Landes-, Volkswaldhüter. [freund.]

Vandung, dtisch. Landes-, Volkswandl, Vanzu, Fortbildung aus Vandi u. Vando.

Vassen (Martensen, † 1884).

Vatitia, lat. Freude, Fröhlichkeit.

Vaura, Verkleinerungsform zu Eleonore.

Laurence, Laurentius° (Laurenz, lat. mit dem Vorbertranz gekrönt; frz. Laurent. (15. Jhdt.: Iulianiani; Balla. 16. Jhdt.: Hochwart; Surrius; Süß. 17. Jhdt.: Erhard 3]; Forer 2]. 18. Jhdt.: Bollhagen; Drachart; Laurenti. 19. Jhdt.: Bungeger; Coquerel 2]; Detouch; Isenbichl; Maréchal; Mauermann 1].)

Vauro (Roffi 5], * 1812).

Vauverne (Gumghrey, † 1590).

Vazernus°, hebr. Gottthilf (elasar). (16. Jhdt.: Spengler 2]. 19. Jhdt.: Bendavid.)

Vaubert°, griech. Volksmann (van Eg 2]; † 1847).

Veberrecht, Vebrecht, Veobrecht = Veobrecht. (19. Jhdt.: Baumert; Danz 2]; Franke 3]; Großmann 3]; Jakob 26]; Krafft 4]; Lauscher; Ullrich 2]; de Wette.)

Veclere° (Graf v. Buffon, † 1788).

Veger (Deschamps 2], † 1774).

Veib, dtisch. = Sobn. (Hanau, † 1746.)

Venoir° (de Salage, † 1862).

Leo°, lat. Löwe; frz. Léon; ital. Leone. (15. Jhdt.: Alberti. 16. Jhdt.: Jubä]. 17. Jhdt.: Alacci; Häppler 1]; Leoni. 19. Jhdt.: Benouville; Bonnat; Gafinet; Sinain; Staije 2]; v. Klenze; v. Müller 3]; Mülich; Perrault 1]; Supp; Basseur; Biardot.)

Veodard, dtisch. der Volkstärke.

Veodwald, dtisch. v. Volkstübn.

Veodeberga, dtisch. Volkshüterin. [Volksglänzen.]

Veodebert, Veoberecht, dtisch.

Veodeburg, dtisch. Volksergrin, -schüterin. [-beschüter.]

Veoderich, dtisch. Volkstrieder.

Veodegar°, dtisch. Volkshüter.

Veodegard, dtisch. Volkshüterin.

Veoderich, dtisch. Volkshüter.

Veodwin, dtisch. Volkshüter.

Veodolt, dtisch. Volkswalter.

Veodulf, dtisch. Volkswolf.

Veoswin, dtisch. Liebsfreund.

Veonard, dtisch. der Volksober Löwenstärke? frz. Léonard; ital. Lionardo; schwed. Lennart. (6. Jhdt.: St. - B 1]. 16. Jhdt.: v. Ed 3]; van Hasselt; Hessel 1]; Kaiser 3]; Kaser; Kiesen; Köpfe 2]; Krenzhelm; Ledner 2]; Paminger; Schäufelin; da Vinci 2]. 17. Jhdt.: Gutter 2]; Lessius; Marius 4]; Torstenson. 18. Jhdt.: Döber 3]; Euler; Goffine; Leo 25]; 1] de Porto Mauritio; Reih 2]; Vinci 1]. 19. Jhdt.: Vähler; Venoit; Vertboldt; Vorbiar; Kreuzer 1]; Dürr 5]; Eisenhaid; Gavagnin; Heubner; Hug; Maillet; Meiser; Reinhold; Schneider 1]; Schmitt.)

Veonti (v. Schauenzer, † 1790).

Veopold° = Veobald. (17. Jhdt.: Graf Kollonitsch 1]. 18. Jhdt.: v. Caprivi; Graf v. Firmian 1]; Firmian 2]; Gafmann; George; Lehr 2]; Mozart 1]. 19. Jhdt.: v. Bauffet; Benoit; Dukes; Fed-

ner; Firmian 3]; Fricke 4]; v. Gebhardt 2]; Hasner; Haupt 4]; Prinz v. Hohenlohe-Baldernburg-Schillingensfeld; Porowitz; Hirschelmann 2]; Reiser 3]; Roebelbuch 2]; Kraufe 9]; Krummel; Kuppelwieser; Lévy 2]; Liebermann 1]; Nagel 2]; Otto 16]; Plitt 1]; v. Rante 3]; Richter 4]; Rüdt 2]; Scherer; Schmid 13]; Schultze 6]; Graf v. Sednitz; Graf zu Stolberg 2]; Sydow; Witte 1]; Zung.)

Veoprand = Veobrand.

Veotrud, dtisch. Volkshüterin.

Veornd (b'Almbert, † 1788).

Vepr°, hebr. von lawah, anhangen? (Herzfeld, * 1810).

Veprin°, entstanden aus Levi. (18. Jhdt.: Schlicht; Semler 1]. 19. Jhdt.: Reichel 3]; Saalischüß.)

Vibert (Frodmont, † 1663).

Viborinus° (Zimmermann 4]; † 1734).

Viehard°, dtisch. der Liebstapfer.

Viehwin = Veohwin.

Viehard, entstell aus Leonhard.

Vina, Abfignung für Karolina. (Morgenstern 2], * 1830).

Vinda, dtisch. entweder die Sanfte oder Abfignung der auf Vinde endigenden Frauennamen.

Vionardo° = Leonhard.

Viphat (Gatton, * 1809).

Visberta, zusammengesetzt aus Elisabeth = Gottetrube und Verta = die Prächtinge.

Vloyd (Garrion, † 1879).

Vobegott, erklärt sich selbst. (19. Jhdt.: Lange 12]; v. Eichen-dorf.)

Vod (Sir - Eastlat, † 1865).

Vodge (Ellerton, † 1873).

Vodzia (19. Jhdt.: Brodski).

Vonginius°, lat. v. longus, lang.

Vope°, span. = lupus, Wolf. (de Vega, † 1635.)

Vorenz° = Laurentius; portug. Lourenço; ital. Lorenzo; schwed. Lars; engl. Lawrence. (15. Jhdt.: Ghiberti; de Medici 6]. 16. Jhdt.: Anderson; Campegnis 1]; Costa 2]; di Crebi; Dünnholer; Deidenreich 3]; Lotto; Petri 2]. 17. Jhdt.: Benard; Bernini; - 1]; Penna; Nebello; Rhodomann; Becchi 1]. 18. Jhdt.: Albrecht 13]; Berti; Cozza; Cransitz; v. Mosheim 1]; Ricci 1]; Schmidt [A 12]; Selvaggio; Sterne. 19. Jhdt.:

Bauer [7]; Bleßig; Clafen [2]; Diefenbach; Gerbl; Hären; Helmle [2]; Morich.)
Voreto (Vittori, † 1670).
Votbar = Klothbar. (19. Jhdt.: Frhr. v. Gschattel; v. Kübel [1]; Marx [4].)
Vouis, frz. = Ludwig; span. Luis; port. Luig; engl. Lewis. (15. Jhdt.: v. Allessman. 16. Jhdt.: Bourgeois; Cappel[us] [5]; v. Guise [6 u. 7]; de Leon [2]; de Morales [2]; de Nolette. 17. Jhdt.: de St. Amour; Baylo; Cappel[us] [6]; Maimbourg; Molina; de Montalte; Le Naitre de Sacy; Thomassin[us]; Rain de Tillmont [1]. 18. Jhdt.: Bourdaloue; Du Pin [2]; de Noailles; Trondin [1]; Willars. 19. Jhdt.: Anger; Barrias; Batain; Bégard; Boileau; de Bonald [1 u. 2]; Braille; Graf v. Buffon; Bungenier; Burnouf [1]; Cappel[us] [7]; de Chamisso; de Comind; Damsjour; Damas; David [16]; Descoubres; Detroit; Dubufe; Duchesne [1]; Dumont [3]; Dupain; Empavaus; Eter [2]; Gallait; Gausen [1]; Gohet; Hanssens; Janmot; Kindscher; Kotelmann; Kufferrath [2]; Viconte de Lagueronnière; de Lamartine; Lambillotte; Lebrun; Lefebvre; Leißbure-Wels; Leloir [1 u. 2]; Madard; de Martin [12]; Meyer [16]; Motte; Müller [8]; Nagel [3]; Niedermeyer; Norblin; Ribera; Roux; de Rudder; de Saint-Martin; Schröder [8]; Schwab [1]; Segond; Seidel [5]; Steinheil; Thomas [22]; Timbal; Valette; Veilllot; Vincent [A 2]; Vogel [1].)
Vouis, Luis, weibl. Bildung v. Louis. (16. Jhdt.: v. Guastalla [B]; Torelli. 17. Jhdt.: Kurürstin v. Brandenburg. 18. Jhdt.: Prinzessin v. Condé [2]; v. Dayn. 19. Jhdt.: Henel [2]; Kateau; Reichardt; Schepfler.)
Vowing (Brace, * 1826).
Vosfet (16. Jhdt.: Piéton).
Vöwigld, dtisch. Löwenchild, Schürer wie ein Löwe.
Vubbert (Gerardi, um 1580).
Lucas, ital. = Lucas.
Lucas = röm. Lucanus, Lucianus, der Leuchtende (lux).
Lucia, lat. die am Tage Ge-

borene, die Leuchtende. (4. Jhdt.: St. -; della Robbia, † 1482).
Lucianus, lat. der am Tage Geborene, Leuchtende.
Lucifia, vom lat. lux, Licht. (Vanini, † 1619).
Lucilla, lat. die Leuchtende.
Lucinde, vom lat. lux, Licht.
Lucinus, vom lat. lux, der Leuchtende.
Lucius, lat. der am Tage Geborene, der Glänzende. (Mucianus, um 35 v. Chr.; Lucantius, † c. 330).
Lucregia (16. Jhdt.: Borgia [7]).
Ludmiffig, zusammenges. aus Leod u. Amil = dem Volke lieb. (Gräfin v. Schwarzburg-Rudolstadt, † 1672).
Ludberta = Leobeberta.
Luder, nddtisch. = Klothbar. (Mendeln, † 1726).
Ludger = Leobegar.
Ludmilla, slav. dem Volke lieb.
Ludolf = Leodulf. (13. Jhdt.: - [1]. 16. Jhdt.: Raamann. 19. Jhdt.: Krehl [2]; Mann [2]; Walte.)
Ludwig = Klodowig; ital. Ludovico; lat. Ludovicus; poln. Ludovik. (16. Jhdt.: Dringenberg; Herzog v. Erskans [1]. 16. Jhdt.: Agostini; v. Berquin; - I. von Bourbon, Prinz v. Condé [3]; Haimann; Häber; Helmhold; Holle [B]; Lavater [2]; Oler; Senft; de Vittoria; Wagner-Carpenterius [6]. 17. Jhdt.: Abel[us]; Agricola; Bail; Balbi; Canth [1]; Cardl, gen. Cigoli; Carracci [3]; Dieu [2]; Faber [21]; Fabricius [11]; Fernandez; Feuerborn; Gistheil; Hannelen [2]; Hartmann [4]; v. Hörnigl; Lucius [8]; v. Sedendorf [3]; Graf v. Sedendorf [2]; Viadana; Volsbrecht; v. Wolzogen. 18. Jhdt.: Alendorff; Babenshuber; Bach [19]; Frhr. Bachof v. Eßt; Böhmer; Frau; Geßing; Frhr. v. Erthal [2]; Fißcher [9]; Frey [5]; Frider; Gerhard [16]; Götter; Gotti; Gruber [3]; v. Hardenberg [3]; Hering [1]; Hugo [17]; König [11]; Krämer [B 1]; Krebs [4]; Megander [2]; Weg; Muratori [A]; Pfell; Frhr. v. Senfft zu Pilsach; Scheidt [1]; Schloffer [3]; Seyd; Taddel; Vanvitelli; Winter [4]; Graf v. Zingendorf u. Pottendorf [4]. 19.

Jhdt.: Altieri; Baldenius; Baumgarten = Crusius; Bau [3]; van Beetoven; Bergsträßer; Beuerlein; Blanc; Blochmann; Böhrer; Borgardt; v. Borowsky; Brodowol; Büchner [2 u. 3]; Büchsel [1]; Büschenschütz; Burckhardt; Burger [4]; Caraccioli [2]; Causse; Clafen [3]; Colmar [B]; Conrad; Dettner; Dietly; v. Diebel [2]; Dindorf [2]; Doll [2]; Donin; Dreyes; Drobisch [1]; Dryander [3]; Duuder; Edenhofer; Ehrhardt; Engel [2]; Erichson; Erd [2]; Ernsht [1]; Erwald [5]; Fall [2]; Feuerbach; Fontana [3]; Förster [5]; Formert; Franceschi; Frind; Frommann [2]; Gerber [B 2]; v. Gerlach [2]; Gieseler; v. Glaser [3]; Glein; v. Goltzer; Gouvy; Graunig; Grill; Grimm [5]; Grote; Grützmacher; Gahn [6]; Haller [4]; Hanslein; Harins [2]; Hartig; Hasenpflug [1]; Häfeler [5]; Haug [2]; Heimig [1]; Hellwig; Henschel; Henle [2]; Hepp; Herbst [B 1]; Heyd; Heydenreich; Higel [5]; Hofader [1 u. 3]; Hoffmann [12]; v. Hommer; Hoth; Huber [1]; Hüffel; Jacobi [6]; Jacobini; Jahn [1]; Janßen [5]; Jonas [4]; Josephson; Jensee; Kästler [1]; Kaiser [4]; Keller [4]; Knat [1]; Knolle [B]; Koch [4]; Kofegarten [1 u. 2]; Krapi; Kraushold; Krehl [1]; Krug [B 2]; Kunnhardt; Kungen [2]; v. Kurella; Lang [6]; v. Langenmantel; Leblou; Leimbach; Lemme; Lüttenmüller; Lutz [3]; Mallet; Mangold [1]; Maurer [5]; Mayer [9]; Mebler; Meinardus; Meister [1]; Mendelssohn-Bartholdy; Merz; Mischellen [2]; Mittermaier; Mittertorf [2]; Mey; Nieper; Nitsch [4]; Noack [2]; Nonne [B]; Graf - v. Paar; Pache [1]; Passavant [2]; Paulmann; Pelt; Perisius; Pescale; Petri [3]; Pfender; Piavi; Piriz; Pland [2]; Preller; Proli; Quandt; v. Raiffener; Reuter [4]; Richter [1 u. 8]; Rosenfelder; Roth [5]; Scheide [1]; Schloffer [4]; v. Schöber [1]; Schmitzborn; Schöberlein; Schön [2]; Schulze [2 u. 6]; Schurz [A]; Schwantaler; v. Schwind; Seidel [1]; Sely

3); Sieffert [1 u. 2]; Siehr; Spach; v. Spittler [2]; Spohr; Steinbofer [2]; Steinmeyer [1]; Steinwender [1]; Strümpell; Studer; S; Thermenin; Thierich [3]; Tied; Trummer; Ufland; Wölter [2]; Wallmann; Walther [5]; Wegschneider; Weissenborn [1]; Werner [9]; Weyel [3]; Wiele; Wilhelm [2]; Wolters [2].
Luigi = Louis. (19. Jhdt.: Boccherini; Casamorata; Cherubini; Clementi [1]; Desances; Ferrari [7]; Fortis; Rambruschini [2]; Minisini; Rusfimi; Ricci [2]; Rossi; de Sanctis-Desances.)
Lujo (Vrentano [2], * 1844).
Luitburgo = Leoburg.
Luitgar = Leobegar.
Luitgard = Leobegard.
Luithard = Leobard.
Luitold = Leobold.
Luitpert = Leobert.
Luitpold = Leobald.
Luitbrand = Leobefrand.
Luitrud = Leotrud.
Luitwin = Leobwin.
Lucas = Lucas; ital. Luca. (16. Jhdt.: Cambiaso; Erasnach [1 u. 2]; Foffus; Marzenio; Signorelli. 17. Jhdt.: Achery; Bacmeister [2. 3. 4]; Bernler; Hofste; Nhanden [5 u. 6]; Wadding. (18. Jhdt.: Giordano [2]. 19. Jhdt.: Merion; Schloth.)
Luko, Koseform zu Luitwig.
Lupold = Leopold. (v. Bebenburg, † 1362).
Luitfried = Leobefried.
Luitgar, Lutger = Leobegar.
Luithard = Leobard.
Luther, nhdtsch. = Kothar.
Lutolf = Leobuff.
Lutpert = Leobert.
Lutpold = Leobald.
Lutruin, Lutrud = Leotrud.
Lutwin = Leobwin. (wig.)
Luz, Verkleinerungsform zu Luthydia, lat. die Ledische.
Lyman (Becher, Prof. b. Theol. in Cincinnati, † 1863).
Lynch (Cotton [2], † 1866).

M.

Mac, schott. Sohn, wird als M' dem Namen vorangesetzt, um d. Anketen an berühmte Vorfahren zu ehren. (18. Jhdt.: Laurin. 19. Jhdt.: Cairus; Dougall; Karen [B]; Mel.)

Machtild, Machtild, dtich. mächtige Kämpferin.
Madalbert, dtich. der in der Ratsherrnversammlung Mägende.
Madalfried, dtich. Versammlungsbefchüler. [Mat.]
Madalger, dtich. Kämpfer im
Madalwin, dtich. Versammlungsfreund.
Magbert, dtich. Kraftherrlich.
Magdalena, Weib aus Magdala; frz. Magdalene. (16. Jhdt.: Bele. 18. Jhdt.: Gersdorf [3]; Kieger [3]. 19. Jhdt.: Barat; de Broglie.)
Magfried, dtich. kräftiger Beschüler. [groß.]
Maguentinus, vom lat. magnus, **Magnus**, lat. der Große. (6. Jhdt.: Cassiodorus; Ennodius. 16. Jhdt.: Hundt [2]. 17. Jhdt.: Heintaler. 18. Jhdt.: Hungerbühler; Omeis. 19. Jhdt.: Böhme; Ross.)
Mair (Ford-Lawrence, † 1879).
Mafarius, griech. v. Glückliche. (19. Jhdt.: Buljassoff.)
Malbergo, dtich. Rat-Bergerin.
Malbert = Malalbert.
Malchus, hebr. gräc. König.
Malachi, hebr. Bote Gottes.
Malfried = Malafried.
Malger = Malalger.
Malli, Mallo, Koseform zu den mit Malal (Mal) gebildeten Namen.
Mallobert = Malalbert.
Malloin = Malalwin.
Malwin = Malalwin.
Mandel (Creighton, * 1843).
Manfred, Manfried, dtich. Männerbeschüler.
Mangold, dtich. Volksherr.
Mannhart, dtich. Männerhart.
Manuel = Immanuel. (12. Jhdt.: - [1] I. Konnenus. 14. Jhdt.: Caleca. 15. Jhdt.: Chrysoloras. 17. Jhdt.: Amada. 19. Jhdt.: Agnas; Matameros.)
Marad = Marwald.
Marbod, dtich. Koffscherr? Koffscherr?
Marcellus, Verkleinerungsform zu Marcus. (16. Jhdt.: Cervinus.)
Marc(us), lat. von mas, männlich od. = mare[la], Hammer; ital. Marco; span. Marcos. (1. Jhdt. v. Chr.: Messalla Corvinus. 14. Jhdt.: Polo. 15. Jhdt.: Eugenius. 16. Jhdt.: v'Oggione; Stilbner. 17. Jhdt.: Pereira [2]. Scacchi; Zanobi de Sagliano.

18. Jhdt.: Hansj; Lehner. 19. Jhdt.: Antotolosi; Jäck; Jost [1]; Nidel; Santucci; Walther [9].)
Marcus Antonius, ital. Marco Antonio; frz. Marc Antoine; port. Marco Antonio. (16. Jhdt.: Colonna [2]; Flaminio; Ingegneri; Rucet. 17. Jhdt.: de Dominis. 18. Jhdt.: Eberpenter [2]; Jiani [1]. 19. Jhdt.: Herzog v. Montequion-Hezenlac; -, eig. Portugal de Fonseca.)
Maria, russ. = Martha.
Margarete, griech. Perle; frz. Marguerite. (14. Jhdt.: Ebner [4]. 16. Jhdt.: Blaurer [Blasarer]; v. Orskans [2]; v. d. Saale. 17. Jhdt.: Marcoue. 18. Jhdt.: Zell [2]. 19. Jhdt.: Peter [5].)
Margot, frz. = Margarete.
Marquard, dtich. Koffscherrin.
Marold = Marwald.
Maria, hebr. die Empörcerin, Widerspenstige; engl. Mary. (16. Jhdt.: Falconetto; Stuart; Jaccaria [1]. 17. Jhdt.: Marcoue; Grandi [2]; v. Jesus Agreda; de Medici [7]; Ranini [2]; v. Schürmann; Ward [3]. 18. Jhdt.: Souvier de la Roche Guyon; Clari; Crespi [2]; Deschamps [2]; Ducreux; Gabrieli [4]; Gazzaniga [2]; Huber [4]; Gräfin v. Königsmarkt [2]; de Figuori; Mamachi; Mauriti; Gräfin v. Reuß-Ebersdorf; Kobespierr; v. Silberrad; Spangenberg [5]; Tommasi; de Voltaire. 19. Jhdt.: Alice, Großherzogin v. Hessen; Bantain; Bonnassieur; Caro [2]; Carpenter; Cherubini; Comte [2]; Curci; v. Dalberg [3]; Deveria; Du Pin [1]; Ellenrieder; Ferrer; Foucier [1]; Frascolla; Gees [1]; Samuel [4]; Helmschrott; Hermandez [3]; Hoffbauer; Reichau [1]; Baumant; Jobbé = Duval; Kauffmann [2]; Krummacher [8]; de Lamartine; Pimander de Nieuwenheve; Graf de Maistre [1]; Martinelli; v. Mör; Müller [41]; Nathyus [1]; Sambuga; Scheck; Schwab [1]; Simon [31]; Graf v. Spiegel [B 1]; Weer [9]; v. Wertmeister [2]; Widor; Wolfram [2]; v. Wölter.
Maria Magdalena (Böhmer, † 1743 od. 1744).

Marian(us), Weiterbildung v. Marius. (11. Jhdt.: Scotus [3]. 18. Jhdt.: Hermann [23]. 19. Jhdt.: Döbmeyer; Herzog [5].)

Marianne = Maria Anna.

Mario, ital. (lat. der zum Meer Gehörige? (16. Jhdt.: Garaccioli [3].) † 1870.)

Mario = Marius. (Mattei, Mariotto, Weiterbildung von Mario. (Albertinelli, † 1515.)

Marius, vom lat. mas, maris, männlich. (5. Jhdt.: Recator. 19. Jhdt.: Mercie; Namus [1].)

Mart = Marcus. (Hopfius [2], † 1887.) [Marquina.

Marta, Koseform zu Marthea.

Martfried, dtisch. Grenzpfrieder.

Marto, Koseform zu den mit Mart gefebdeten Namen.

Martoin = Markwin.

Martolf = Martulf.

Martolin, Verkleinerungsform zu Marto.

Martulf = Grenzvolk.

Martus = Marcus.

Martward, dtisch. Grenzlandbüter. [fremd.]

Martwin, dtisch. Grenz(land)-

Martwald = Martwald.

Martward = Martward. (16. Jhdt.: Schuldorff.)

Marquet (de Basselot, * 1840).

Mariglio (Ficino, † 1499).

Martico (Winge, * 1825).

Marttha, iyr. Herrin.

Martial, lat. der zum Mars Gehörige, Kriegertische. (Eibot, * 1727.)

Martin, lat. der zum Mars Gehörige, Kriegertische; lat. Martinus; holl. Marten. (13. Jhdt.: Raimundus. 16. Jhdt.:

Bu[th]ger; Cellarius [5]; Chemnitz [B]; Cromer [2]; Duncanus; Eisingerlein; Frecht; Frisch; Gröning; Luth; Milton; Mirus; Petri [4];

Pollich; Schaffner; Steinbach [2]. 17. Jhdt.: Becanus; Behm; Carius [3]; Delrio; Dietrich [15]; Eard [2];

Greier [B 1]; Heins [1]; Hund [B]; Jahn [4]; Kranichfeld [3];

Puffenbörffer; Ludius [4]; Opitz [2]; Rinlart; Ruarus; Schalling; de Vos; Wandersleben. 18. Jhdt.: Glas-

denius [2 u. 3]; v. Cochem; Colerius [3]; Döber [2]; Do-

berichthof; Eyring; Freie [5];

Gerbert [2] v. Hornau; Grün-

wald; Hanke [3]; Kropf [2];

Laurentius [13]; Schamellus.

19. Jhdt.: Blunmer; Boos; Deutinger; Deutsch [3]; v.

Dunin; Eijenschmid; Fißcher [20];

Frauenshüt; Gropius; Haug [3];

Hebert [3]; Jensen [6];

Kastan [1]; Köhler [3]; Knoller; Königsdorfer [2];

Krautheimer; Mühler [2]; v. Mathusius [2];

Rheinthal; Schenker; Scholz; Stephan [19];

Wieland.) [Kosfcherr.

Martwald, dtisch. Kosschwalter,

Martin, dtisch. Kosschfreund.

Martswind, dtisch. d. Ehrensarte.

Martthard, dtisch. der an Eyre Sarte?

Martthilde = Martthild.

Martthurin (Moreau [2], * c. 1822).

Martich, dtisch. Ehrenherr.

Matta, Koseform zu Martthilde.

Matthäus (Matthias), hebr. mattai, Treumann; frz. Ma-

thieu; engl. Matthew; ital. Matteo. (14. Jhdt.:

Besbain; Blafares; de Cleman- ges. 15. Jhdt.: Grabow);

Hagen [4]; Schongauer. 16. Jhdt.:

Arriani; Alber; Agricola; Aurogallus; (de) Baffi;

Böbling; Civaliti; Collinus; Friedrich [2]; v. Görlig [B];

Greit[ter]; Gribaldo; Grün- wald; Hyschold; Juber;

Maisfre [2]; Pipelare; Rakeberger; Reimann [2];

Schinner; Zell [2]. 17. Jhdt.: Niola; Aeb- narius; Büttner [4];

Cerejo; Frijfel; Hertel [2]; v. Löwen- stern; Lutecus; Meyfart [2];

Moller [5]; Raber; Ricci [3]; Rutilius;

Wieser. 18. Jhdt.: Gümther [8];

Hahn [15]; Hande [2];

Merdel; Pa- lotta; Pass [1];

Spieß [B 3]; Stach; Lindal [1]. 19. Jhdt.:

Arnold; Kamienski; King [3];

Otto [16]; Röder [4]; Spalbing [3].

Matthias, hebr. matthja, Gabe Gottes. (14. Jhdt.: v. Janow. 15. Jhdt.:

Döring [5]; Kun- wald. 16. Jhdt.:

Dredenbach; Deway; Flacius

Allyricus; Gaftrig; Greß; Hebler; Heß [4];

Hermann [24]; v. Jagow; Lang [7];

Parler [1]; Wai- bel; Wurm. 17. Jhdt.:

Dres- ser; Faber [25]; Graf v. Gal- las; Gesner [1];

Hafenreffer; Höe v. Hoënegg; Kager; Mar- tinus;

Metzenus [1]; Polus; Tanner [3];

Will. 18. Jhdt.: Albrecht [14];

Dreyer [2];

Hiller [4]. 19. Jhdt.: Berger;

Burhard [1]; Claudius [8];

Cramer [2]; Dannemeyer; Doehse [2];

Zorissen; Kessels; Koehn [B];

Lidemann [2]; Mettle; v. Meyer [11];

Pape [1]; Perthes [2]; Richard [9];

Scheben; Schmid [12]; Schnedeburger;

Schröck; Simpson [B];

Trendwaid; Voigt [3].)

Matta, Matto, Koseform zu Matthard, Matrich.

Matwin, dtisch. Freund d. Eyre.

Maud, engl. verkürzt aus Mathilde. (Alice, Großherzogin v. Hessen, † 1878.)

Maurid (Maurice [A], † 1872).

Mauritius, Fortbildung aus Maurus. (17. Jhdt.: de Gregorius. 18. Jhdt.:

Cramer [6].

Maurus, lat. aus Mauritanien stammend. (v.)

Schenk, † 1816.)

Max, lat. verkürzt aus maximus, der Größte. (18. Jhdt.:

Daut. 19. Jhdt.: Kimmiller; Besser; v. Viberstein;

Bruch [2]; Frommel [2]; Graf

Gaslen [2]; Hörschelmann [3];

Krentel; Leng [4]; Liebermann [3];

v. Meng; Michael [15]; Müller [43];

Reichard; v. Schenkendorf; Steinbach [3];

Überkär; Vorberg [3]; Wundt; Zenger.)

Maximianus, vom lat. maximus, der Größte, weitergebildet.

Maximilian, vom lat. maximus, der Größte, weitergebildet

oder = Maximus Amilianus; frz. Maximilien. (16. Jhdt.:

Mörlin [2]. 17. Jhdt.: v. Wethune, Baron v. Rossm, Her- zog v. Sully;

Gandolf; Zinzendorf u. Pottendorf [3]. 18. Jhdt.:

Kobespierre; Steinhofen [1]. 19. Jhdt.:

Frbr. v. Droste zu Wischering [4];

Firmian [3]; Göbel; Landrer; Graf Mont- gelas; Proß;

Schulze [7]; Graf Schmerin; Seiß [1];

Stadler [2].)

Matthild = Matthild.

Matthard = Matthard.

Matrich = Matrich.

Matthard = Matthard.

Matrich = Matrich.

Matwin = Matwin.

Matina, Koseform zu den mit Mein gebildeten Frauennamen.

Matwald, dtisch. Kraftgewaltig.

Matthert, dtisch. Kraftslängen.

Matthod, dtisch. Kraftherr.

Matthrecht = Matthert.

Weinbrun, dtſch. Kraftſtrahlend? **Weinburg(a)**, dtſch. Kraftſchützerin, Schürmerin in Kraft. **Weinfried**, dtſch. Kraft-Schützer. **Weinhard**, dtſch. Kraftſtatt. **Weinhelm**, dtſch. Kraft-Beſchürmer. [pferin.] **Weinbild**, dtſch. Kraft-Käm-Weinhold^o, dtſch. Kraftgewaltig. **Weini**, Wein o, Koſtform zu den mit Wein zuſammengel. Namen. **Weinolf** = Mainulf. **Weinrad**, dtſch. Kraft-Verater. (18. Jhdt.: Spieß [B 4.]) **Weinram**, dtſch. Krafttrabe. **Weinrich**, dtſch. Kraftherr. **Weint**, zuſammengezogen aus Weinhard. **Weinulf**, dtſch. Kraftwooll. **Weinward**, dtſch. Kraft-Hüter. **Weinwert**, dtſch. Kraft-Arbeit(er)? **Weinwirthon**, griech. Schwarz-erd, wohl Schwarzert = Schwarzert. (Schmuder [1], † 1888.) **Weinzie**, griech. die Schwarzze. **Weinzier**, vom hebr. meloch, König? (15. Jhdt.: Volmar. 16. Jhdt.: Canus; Feſelen; Hittorp; Hoffmann [13 u. 14]; Jfunder; Mirig; Kind [3]; Wolmar; Zobel. 17. Jhdt.: Adam [9]; Biſchoff [Biſchof]; Eckard; Franf [6]; Goldang; Inchofer; Kheſl; Nicolai [8]; Schramm; Pulpius [2]. 18. Jhdt.: Göze; Kraft [4]; Leybeder; Mühlberg [A]; Schäfer [1]. 19. Jhdt.: v. Tiefenbrod; Haber [22]; Kirchhofer [2]; Ludwig [26]; Möller [3]; Graf v. Boguz.) **Weinſiedel**, hebr. König der Gerechtigkeit. **Weinſtander**, griech. Dienemann. (Wienmann, † 1591.) **Weinſida** = Weinſid. **Weino** (Sammeln, † 1671.) **Weinjo** (Ming, † 1612.) **Weint(a)**, zuſammengezogen aus Weinbarba. **Weo**, ital. = Bartolomeo. **Mercurius**, röm. Name des Hermes, des Götterboten. (v. Gattinara, † 1530.) **Merwin** = Marwin. **Meta** = Matta. **Metaſwinda** = Mataſwint. **Metropheus**, griech. der die Mutter rühmt, ehrt. (Kritopulus, c. 1625.) **Metta** = Matta. **Meucer**, hebr. mehr, der Erleucht-

teude, Erleuchtende, Erleuchtende. (v. Schauenſer, † 1790.) **Micha**, hebr. wer iſt wie Jehova? **Michael**, hebr. wer iſt wie Gott? (11. Jhdt.: Cäſarius. 12. Jhdt.: Pſellus [2]. 13. Jhdt.: Alominatus. 15. Jhdt.: Behaim [Behel]m, Beham]; v. Prabad; Pachet. 16. Jhdt.: Ardenius; Bajus [de Bay]; Cellarius [3]; Cöſius; Dübner [1]; Dreſel [2]; Haug [4]; Helbing; Koolbaas [2]; Neander [6]; Sattler [2]; Seroz; Stieſel [2]; Stumpf [2]; Webe; Weiße [3]; Wohlgenuth. 17. Jhdt.: Altenburg; Paſch [20]; Pannez; Paſzien [Paſzien]; Behm; Corbeſ [3]; Cubach; Dübner [2]; le Feller; Franf [7]; Havemann; Hunold; Jacobi [7]; Molinos; Moſche-roſch; Präterius [6]; Scher-nack; Schürmer [4]; Walther [6]; Ziegenſted. 18. Jhdt.: Engler; Fahrensdorf; Graff [2]; Hauſch; Heinecius; Hönlein; Kirſch; Kengel; Kuen [2]; Landenſad; de Lalande; Lang [5]; Laurentii; le Tellier; Fühenthal [1]; v. Voer; Möring; Müller [32 u. 44]; Pfeiffer-ſorn [1]; le Quien; Reinhard [2]; Röder [3]; Schmidt [C 5]; Schumann [3]; Tamburini [1]; Ublſch [1]; Weiler [2]; Wiedemann [4]. 19. Jhdt.: Baumgarten; Creizenach; Denis [2]; Deſnighi; Diemer; Feder; Feineberg; Fiſcher [19]; Friſch; Gattermann; Habn [12]; Hauber [2]; Haydn [2]; Hentel [3]; Herz; Hodya; Hofmann [3]; v. Lampeten; Leonhard [3]; Löbniß; Muntlach; Pachtler; Permander; v. Rämpf; Rettig; Rieſer; v. Sailer; Schletterer; Schwantaler; Schwarz [7]; Sibiltſt; Welter; Wittmann; v. Zichp.) **Michel**, verſürzt aus Michael, frz. Michelle; ital. Michele. (16. Jhdt.: Menot; de Montaigne; Sanmicheli; Michelangelo. 17. Jhdt.: Caravaggio [1]; Colonna [10]; de Chauſeur; Jay [2]. 18. Jhdt.: Abbé de l'Épée. 19. Jhdt.: d'Archambeau; Dumas; Nicolas; Paſcal [2].) **Michelangelo**, zuſammengezogen aus Michel u. Angelo. (17. Jhdt.: Caravaggio [1]; Colonna [10].) [* 1822.] **Micislaw**, (Graf Ledochowski,

Mignel (Don Eſlava, † 1878). **Milburg(a)**, dtſch. gnädige Schürerin. **Milhrad**, dtſch. gütiger Verater. **Miloslaw** (Hodya, † 1870). **Milrad**, Milred = Milhrad. **Milna**, dtſch. Andenken. **Mino** (da Fieſole [2], † 1486). **Minoides** (19. Jhdt.: Minas). **Minna**, dtſch. die im Gedächtniß feſthält (?). **Mitſchel** (Maſon [1], † 1829). **Moda**, Koſtform zu Modwina. **Moderd** = Mutbard. **Moderſte**, lat. die Beſcheidene. **Moderd** = Mutbard. **Modoald** = Mutwald. **Moderam** = Mutram. **Moderin** = Mutwin. **Moderuff** = Mutlof. **Mohammed**, arab. der Geprüfene. (Bachari, † 870.) **Monal**, dtſch. Gedanken-gewaltig. **Monegund**, dtſch. geiſtſtarke Streiterin. **Monifa**, griech. einzige Siegerin (?). **Moniſt**, dtſch. Gedankenwooll. **Moriſt** = Mauritius; frz. Maurice. (16. Jhdt.: Heiling. 17. Jhdt.: Oudenus. 18. Jhdt.: Greene; Kramer [2]. 19. Jhdt.: Aberle; Arndt [1]; Bägelbold; Beckſans; v. Behmann-Hollweg; de Bonad; de Broglie; Carrière [1]; Chalybäus; Drechſler [1]; Drobiſch [2]; v. Engelhardt [5]; Fühler [B]; Görde; Hauptmann [B]; Herrmann [4]; Kolbenſeyer; Lepp [3]; Lütke; Meurer; Oppenheim [B]; Petri [5]; Rebslob; Schmalz; Schwab; v. Schwint; Herzog v. Tallenbrand-Perigord; Tſchadert.) **Morlen** (Punſhon, † 1881). **Morlen** (Stauley [2], * 1841). **Mofes**, ägypt. meſu, Kind. (5. Jhdt.: [3] Eſchorenſis. 13. Jhdt.: [4] Mainonides. 16. Jhdt.: Sfierles. 17. Jhdt.: Amprant [Ampraldus]. 18. Jhdt.: Ruß [B]; Wendelſohn; Memmers. 19. Jhdt.: Ezeſiel.) **Motfried** = Mutfried. **Motram** = Mutram. **Motuff** = Mutlof. **Motwald** = Mutwald. **Motwin** = Mutwin. **Munoff** = Munlof. **Mutfried**, dtſch. mutiger Beſchützer.

Mutbard, dtſch. Muſtart.
Muti, Koſeform zu den mit Mut
 zuſammengeſetzten Namen.
Mutius^o, lat. v. mutus, ſumm.
 (Calinius, † 1570).
Mutſch, dtſch. Mutwoſf.
Mutram, dtſch. Mutrade.
Mutwald, dtſch. Mutgewaltig.
Mutwin, dtſch. mutiger Freund.

N.

Nacmi^o, hebr. die Freubige.
Nahum^o, hebr. Troſter.
Nanda, Koſeform zu den mit Nand
 (Nant) gebildet. Frauennamen.
Nandi, Nando, Koſeform zu
 den mit Nand zuſammengel.
 Namen.
Nandolf, Nandulf, dtſch. küh-
 ner Wolf.
Nanna, Nanni, dtſch. die
 Kühne, auch = Nanda.
Nanfried, dtſch. kühner Be-
 ſchirmer. [ſperin.
Nantbild, dtſch. kühne Käm-
 merin.
Nantwin, dtſch. kühner Streiter.
Nantwin, dtſch. kühner Freund.
Naphtali^o, hebr. mein Kampf.
Napoleon^o, frz. (Löwe) von Na-
 poli. (Neuſel [3], † 1878).
Narriſſus^o, griech.; frz. Nar-
 ciſſe. (19. Jhdt.: Raumer.)
Nardi, Nardo, Koſeform zu
 Eginard.
Natalie, Natalis, lat. Weih-
 nachtskind. (Serväus [1], †
 1323.)
Nathan^o, hebr. er (Gott) hat
 (ihn) gegeben. (16. Jhdt.:
 Ehyträus [2]. 18. Jhdt.: Hüb-
 ner [2]. 19. Jhdt.: Bou-
 weich; Emmons.)
Nathanael^o, hebr. Gott hat (ihn)
 gegeben, Geſchenk Gottes. (18.
 Jhdt.: Kardner; Morus [3].
 19. Jhdt.: Knapp [4]; Köſ-
 lin [4]; Oſander [2].)
Nehemia^o, hebr. Troſt Jehovas.
Neidhard = Nithard.
Neſſon (Darby, † 1882).
Nepomn^o, ſlaw. aus Pomuc
 gebürtig. (19. Jhdt.: Ehrlich;
 Geiger [4]; Huber [2]; Hum-
 mel [2]; Locher; Viſching;er;
 Schwarzberg [A]; Sepp;
 Stroup; v. Wilmowaſki.)
Nicaas (de Keſer [2]; * 1813).
Nicola, frz. Nicol^o. (18. Jhdt.:
 Hag; Malbranche.)
Nidbert, dtſch. der im Kampf-
 zorn Glänzend.
Nidgar, Nidger, dtſch. im
 Kampfzorn kämpfend.

Nielsen^o (Hauge, † 1824).
Nifelas = Nikolaus.
Niſephoros^o, griech. Siegbri-
 ger. (Gregoras, † c. 1360.)
Nifetas^o (Alomatus, † 1206).
Niflas^o (16. Jhdt.: Manuel
 [2]; Vogel [6]).
Nifodemus^o, griech. Volkbefieger.
 (Friedlin, † 1590).
Nifolai^o = Nikolaus. (19.
 Jhdt.: Baſſe; Claufen [2];
 Grundtvig.)
Nifolaus^o, dtſch. Volkſieger;
 ital. Niccolo, Cola; frz.
 Nicolas. (13. Jhdt.: v.
 Biberach; Piſano [3]. 14.
 Jhdt.: de Clemanges; Cymri-
 cus; Faber [26]; Kabafias
 [1]; v. Landau; v. Eyra [2];
 di Kienzi. 15. Jhdt.: v. Cufa;
 Dinfelſpühl; v. d. Flüte; Ka-
 ſeman; v. Kofſowit; di Wal-
 herdi; Ruß. 16. Jhdt.:
 Alunno; Ammerbach; v. Anſ-
 dorff; Baco[n]; Bobadiſſa;
 Boie; v. Bollweiler; Cop;
 Declus [2]; van Eſch [2];
 Faber [28]; Ferber; de la
 Fontaine [2]; Forſter [7];
 Gerbel; Gallus [5]; Glüſch-
 ner [2]; Glöckendou; Gom-
 bert; v. Granvella [2]; Haus-
 mann [2]; Herbort [A];
 Hermann [25]; Göttinger
 [5]; Jagenteufel; Kopermitus;
 Krumpach; Maaf; Maurus
 [2]; Medler; - VI. Fürſt
 Radziwill; Ridley; Selmecker;
 Tribolo; de Villegaignon;
 Wollſt. 17. Jhdt.: Arnol-
 dus; Brubns; Crell [3]; Dra-
 bicus; Clerbus; Faber [27];
 Gravinshoven; Haſſe [4];
 Hemſjing [2]; Hunnius [4];
 Rongerhaus; Manderſcheidt;
 Orlandini; Pavillon; Poui-
 ſin [2]; Roſt; Zange [B].
 18. Jhdt.: Antonelli; Aubre-
 len; Bach [21]; Coſcia; Dal;
 Daſſowius [1]; Ehard [3];
 Fiſcher [13]; Frobenius; Ger-
 ber [3]; Gerlach [6]; Girten;
 Giſele; Gürtler; Haas [4];
 Hanff; v. Hontſheim; Jonelli;
 Lange [16]; Lebègue; Möllen-
 hot; Niede; Le Nourry; Pac-
 canari; Papadopoli; Pörcora;
 Graf v. Zinzendorf u. Potten-
 dorf [4]. 19. Jhdt.: Beets;
 Bergfräher; Böhl v. Faber;
 Boyen; Briſſet; v. Bruun [2];
 Chodowiecki; Clarelli-Parac-
 ciani; Conſoni; Damalas;
 Deſchamps [3]; Eichhorn [7];
 Florentini [1]; Fortel; Frei-

dentheil; Fries [2]; Funt [4];
 Gwiſſ; Haas [5]; Gadeb;
 Senfen [5]; Jouy; Jouard;
 Julius [12]; Käbler [2 u. 3];
 Kift [2]; Knapp [5]; Kühne
 [1]; Lemmens; Lenau; Mou-
 zin; Oberlauch; Piſchon; Reb-
 ban; Schottmann; Schwarz
 [7]; Tetens; Thomsen [2];
 Vilain; v. Weiß; Wiſemann;
 Zingarelli.)
Nils (Stodtſeth [2], † 1866).
Nilus^o (14. Jhdt.: Kabafias [2].)
Nino (Piſano [4], † um 1368).
Nithard^o, dtſch. im Kampfzorn
 ſtark. [hard.
Nitz, Nizo, Koſeform zu Ni-
Niwa, Koſeform zu Niwada.
Niward, dtſch. Jugendſtark.
Niwai, Niwo, Koſeform zu
 Niward.
Noah^o, hebr. Ruhe. (Mann-
 heimer, † 1865.) [1570].
Noë = Noah. (Faignient, um
Noël, frz. = Natalis. 16. Jhdt.:
 Beda. 18. Jhdt.: Badenſ.
 19. Jhdt.: Lord Byron; Ös-
 rard [2]; Sir Paton [2].)
Nonna, lopt. Mutter.
Nonnos^o, männl. Bildung zu
 Nonna. (Mabſteder, † 1797.)
Norbert^o, dtſch. der im Norden
 (od. auf dem Meer?) Glän-
 zende.
Nordal (Brun, † 1816).
Nordgard = Norgard.
Nordhilde, dtſch. nordiſche Käm-
 merin.
Nordi, Nordo, Koſeform zu
 den mit Nord, Nort gebildeten
 Namen.
Nordulſ, dtſch. Nordwolf.
Norfried = Nortfried.
Norgard, dtſch. Nordhüterin.
Nortfried, dtſch. Norden-(Meer-)
 beſchirmer.
Northmore (Bugin [2], † 1852).
Nortman, dtſch. Nordrade.
Norttraut, Nortrud, nordiſche
 Zauberin.
Nortulf = Nordulf.
Nortwald, dtſch. der in Kampf-
 not Kühne. [Kampfſenot.
Notberg, dtſch. Bergerin in
Notburg^o, dtſch. Schirmerin in
 Kampfſenot. [ſperſenot.
Notger^o, dtſch. Speer in Kam-
Nothelm, dtſch. Schützer in
 Kampfſenot.
Notker = Notger. [ſperſenot.
Notrad, dtſch. Berater in Kam-
Notatus^o, lat. der Ernante
 (Wiedergeborene?). [1572].
Notomagus (Gefenbauer, um
Nunes^o (Pereira [1], † 1729).

D.

Dbadja, hebr. Diener Gottes.
Octave (-io, -ius), d. Achte, zum Geschlecht der Octavier gehörig; ital. Ottavio. (Bitioni, † 1743; Penguliff-l'Haridon, * 1811.)
Oda, Koseform zu den mit Od (Dt) zusammenges. Frauen-namen. [end.]
Odalbert, dtisch. Erbgut- glän-
Odalfrid, dtisch. Erbgutbeschützer.
Odalgard, dtisch. Erbgutshüterin.
Odalgis, dtisch. Erbgutverteidiger.
Odalmar, dtisch. Erbgutberühmt.
Odalrich, dtisch. Erbgutherr.
Odalwin, dtisch. Erbgutfreund.
Odburg = Othburg.
Odet (Colligny [3], † 1571).
Odilia = Otilia. [Odo.]
Odilo, Verkleinerungsform zu
Odo, Koseform zu den mit Od
 (Dt) zusammenges. Namen.
Odoaker, dtisch. Erbgutshüter.
Odoard = Odoart.
Odorich, dtisch. Erbgutherr. (Rax-
 nald, † 1671.)
Oduff = Oduf.
Odray (de Rametrie, † 1751).
Olas, altuord. d. Gottentfamtente.
 (Ralenius, † 1868).
Olaus = Olaf. (16. Jhdt.:
 Engelbrechten [2]; Petri [6].)
Oldebert = Odalbert.
Odemar = Odalmar.
Olgas, slav. die Erhabene.
Olivia, lat. Olveig.
Olivier, frz. männl. Form zu
 Olivia; ital. Oliviero; engl.
 Oliver. (16. Jhdt.: Caraffa
 [4]; Mailard. 17. Jhdt.:
 Cromwell [1]. 19. Jhdt.: Coos-
 mans; Merson.)
Olas (Olu) = Olaf. (18.
 Jhdt.: Celsius. 19. Jhdt.:
 Tschfen [1]; Wallin.)
Olympia, lat. die Olympische,
 dem Zeus Geweihte.
Onno (Klopp, * 1822).
Onuphria (Panvini, † 1568).
Orazio, ital. = Horaz.
Orderich = Ortrich. (Bitalis
 [3], † 1150.) [[3], † 1613].
Orfo, ital. = Orpheus. (Becci
 Orlando, ital. = Roland.
Orjon (19. Jhdt.: Pratt [1]).
Ortisa, Verkleinerungsform zu
 Orto. [Schwertkinn.]
Ortlieb (Ortleib), dtisch.
Otrnich, dtisch. Schwert-Kampfs-
 jorn.
Orto, Koseform zu den mit Ort
 zusammengesetzten Namen.
Ortolf = Ortuif.

Ortrich, dtisch. Schwertführ.
Ortrud, dtisch. Schwertzauberin,
 Schwertmädchen.
Ortrun, dtisch. Schwertzauberin.
Ortuin = Ortwin. (Ortuus,
 † 1542.)
Ortuif, dtisch. Schwertwolf.
Ortuin = Schwertfreund.
Os . . . = Ans . . .
Oskar = Ansgar. (19. Jhdt.:
 Vegas; Bertling; Bouvier [1];
 Deutsch [2]; v. Gebhardt [2];
 Kolbe [3]; Niebing; Nothes;
 Nicolai [10]; Frhr. v. Red-
 wig; Vignet; Wunderlich.)
Osmann = Othman.
Osmich = Anfarich.
Oswald (7. Jhdt.: St. -. 16.
 Jhdt.: Myconius [2]. 19.
 Jhdt.: Fischer [21]; Schmidt
 [2]).
Ota = Oba. [[A 16].]
Otafer = Odoaler.
Otbert, dtisch. Besitzglänzend.
Otburg, dtisch. Besitzbergerin,
 schützerin.
Otfried, dtisch. Besitz-Schützer.
Otgeba, Otgiba, dtisch. Gut-
 spenderin.
Othard, dtisch. Besitzharr.
Othild, dtisch. Besitz(er)kämpferin.
Otho (v. Ariano, um 1120).
Otilia, Verkleinerungsform zu
 Ota (Oba).
Otter, dtisch. Besitz-Speer, Räm-
 pfer um den Besitz.
Ottmar (Othmar, Ottmar),
 dtisch. Besitzberühmt. (8. Jhdt.:
 St. -. 16. Jhdt.: Lucinius.
 19. Jhdt.: Esfenwein; Lauten-
 schlager; Ritter v. Ranicher;
 Schönhub.)
Otmund, dtisch. Schützer des Be-
 sitzes. [sifus.]
Ottolar = Odoaler. [sifus.]
Ottomar = Ottmar.
Otrad, dtisch. Besitz-Verater.
Otrich = Otorich.
Otschalf, dtisch. Besitz-Knecht.
Otswind(a), dtisch. die Besitz-
Ottavio = Octavius. [starke.]
Ottilie (Ottilia), weibl. Form
 zu Otto, s. Otilia. (8. Jhdt.:
 -, d. Heil. 19. Jhdt.: Wils-
 demuth.)
Otto = Odo. (16. Jhdt.:
 Brunfels; Catelin; v. Pad;
 v. Truchsess. 17. Jhdt.: Rus-
 sänius. 18. Jhdt.: Beder [9];
 Eberhard [16]; Glüfing. 19.
 Jhdt.: Bardenhever; Baun-
 garten-Crusius; (von der) Beck;
 Berg; Blau; Bonhard; de
 Bourbeaux; Brennefau; Büch-
 sel [2]; Buddensieg; Danneil
 [1]; Dauc; Devrient; Dienel;
 Dinter [1]; Dreper [3]; Frhr.

v. Droste zu Bischoering [2];
 Eisenlobr [2]; v. Erdmanns-
 dorf [3]; Fod; Funde [2];
 Gallandi [3]; v. Gerlach [5];
 Girgensohn [2]; Geldring;
 Denne am Rhyn; Holzbeuer;
 Hülle; Kade; Kahl [1]; Kirn;
 Knigge [2]; Knille; Laub; Lo-
 renz [3]; Mann [2]; Mejer [2];
 Mengelberg; Mertel [3]; Metz;
 Müller [45]; Nicolai [9 u.
 10]; Nitschmann; Pfeleberer;
 v. Raumer [1]; Reibel; Ri-
 bera; Ritzi [3]; Rilling;
 Schellenberg [1]; Schulz [7];
 Schulte [7]; Stichert; Strauß
 [6]; Thelemann; v. Trotha;
 Uttenböcker; Wangemann [2];
 Wiggers; Wolters [2]; Wopich;
 Zöcher [2].)
Ottolar = Odoaler.
Ottomar = Ottmar. (Poren;
 [4], * 1855.)
Otuif, dtisch. Besitzwolf.
Otward, dtisch. Besitz-Herr.
Otwald, dtisch. Hüter des Be-
 sitzes. [sifus.]
Otwin, dtisch. Freund des Be-
 sitzes. (Guldberg, † 1808).

P.

Pacifico, lat. (ital.) Frieden-
 stifter. (Deani, † 1775).
Palmer (Davies^o [2], † 1881).
Pamphilus, griech. Allfreund.
 (Gengenbach, † 1523.)
Panfratius, griech. Allbeher-
 scher. [dibus [3].]
Pantaleon (17. Jhdt.: Can-
 Paolo, ital. = Paul.
Parl (Hilber [2], * 1827).
Parry (Piddon, * 1829).
Pascal (Lebour, * 1844).
Paschalis, latin. (hebr.) d. Ofter-
 liche. (Guéranger, † 1875).
Paschasius, latin. (hebr.) der
 Ofterliche. (Quessnell [1],
 † 1719.)
Pasquale (18. Jhdt.: Ansoff;
 Fuentes; Pizari).
Patientia, lat. Geduld. (v.
 Schult [1], † 1701).
Patricius, lat. väterlich? (17.
 Jhdt.: Fernandes [2].)
Patris, Patriz = Patricius.
 (16. Jhdt.: Hamilton [4]. 18.
 Jhdt.: Delany. 19. Jhdt.:
 Zimmer [3].)
Paul(us), lat. der Kleine; ital.
 Paolo; span. Pablo; portug.
 Paulos. (13. Jhdt.: Cris-
 tiani [4]. 15. Jhdt.: Uccello.
 16. Jhdt.: Aninnuccia; Crell

[4]; Dolocius; v. Eichen; Elia; Fagius; Foscarini; Gerile; Hnardi; Kugelmann [2]; Lindeman; Manutius; Dierborn; Speratus; Spifame; Stephanus [4]; Bergerius; Veronef. 17. Jhdt.: Agostini; Aftmann; de Cespedes; Colonna [9]; Farinati; Felgenbauer; Flemming; Gerhardt [2]; Heinf/ejin [2]; Helmreich; Lamann; Nagel [4]; Oliva [B 1]; Peliffon; Fontanier; de Gondi. Card. v. Rey [4]; Röber; Rubens; Sarvi; Sequeri; Stodmann [3]; Tarnow [2]; Toffanus [2]; Tifchering; Weber [10]. 18. Jhdt.: Anton; Egede [2]; Hebenfreit; Hülcher; Baron de Hofbach; Huelfius; Jablonfi [2]; Kunzen [3]; Nittsch [2]; Pfeffer; Rabaut [1 u. 2]; Ritter v. Kiegger [2]; Rosenfeld; Volkmann. 19. Jhdt.: Abacie; Alchrott; Balze; Barb; Baudry; Berlich; Böhringer; Buder; Caspari [2]; Christ [7]; Cullen; Delaroch; Doré; Drach [1]; Dubois-Bigalle; Ewald [4]; Frhr. v. Falkenstein [3]; Flandrin [2]; Förlich [3]; Ginain; Glaije [2]; Hagsberg; Händler; Helms; Hermande; [2]; Himichius; Lacomme; d'Espalena; de Pagarde; Laurent; Lefèvre [1]; Lohstein; Lüttenmüller; Majunte; Mehlborn [2]; Migne; Möblius [1]; Müller [10 u. 46]; Nifching; Oertag [2]; Pratt [2]; Preffel [1]; Santai; Schmidt [A 17 u. 18]; Schmiedel [B]; Schobelt; Schultzejus; Stoll [1]; Tschadert; Zimmermann [5].

Paulinus, Weiterbildung von Paulus. (Erbt. † 1800.)

Paulus (5. Jhdt.: Corfius. 9. Jhdt.: Alvarus v. Lorbowa. 16. Jhdt.: Jovius. 19. Jhdt.: Caffe [2]; Meichers [2]).

Pawlowitsch, ruff. Pauls Sohn. (Wrilow, † 1852.)

Pearfall (19. Jhdt.: Smith [8]).

Pedro, span., port. = Peter.

Pebr (Wiefelgren, * 1800.)

Peiham (Humpfre, † 1674.)

Peirhhu (Stanley [1], † 1881.)

Peppo, ital. = Giuseppe, Joseph.

Perchtold = Berthold, Berchtwald. (15. Jhdt.: Furtmayer.)

Perino, ital. Peterchen. (del Baga, † 1547.)

Perrenot (de Grauvella [1 u. 2].)

Perfona, lat. Perion. (Gobelinus, † 1421.)

Peter = Petrus; frz. Pierre; ital. Pietro; niederl. Pieters; Pieter; span., port. Pedro. (11. Jhdt.: Damiani. 12. Jhdt.: Abälard; Comeftor. 13. Jhdt.: v. Capelinau; Koflaque. 14. Jhdt.: Michfpalt[er]; Aureolus; Cavalini; Dubois [3]; v. Dufburg; Gambacorti. 15. Jhdt.: d'Alli; Arbues; de Champion; Chelczicki; Criftus; Däne; Dorn [6]; Lombardo [3]; Punder; de Luna [B]; I. de Medici [8]; Payne [2]; v. Sternberg. 16. Jhdt.: Aretino; [de la] Baume; Beder [10]; Bembo; Boquin; Campana; Caniffus [2]; Carnefechi; Corneliffon; Daten; Haber [30]; Hfftedten; v. Honsfeca [1]; della Francesca; Gallandi [4]; Galle [2]; Hegemon; Heins [2]; Hubert [2]; Hübner; Po; Pope; Potichius; Manefci; II. de' Medici [9]; Mofellanus; Olivetan; Opmeer; da Paleftrina; Palladius [3]; Peruggino; Pifhou [2]; Pomponazzi; de La Rue [2]; Schade; Schöffner; Lorigiano; Toffanus; Bergerius; de Villiers; Vojeleur; Vinci [3]; Viret; Vifcher [5]. 17. Jhdt.: [de] Verulle; du Bose; Bredow; de la Barca Camao v. Riamo Calderon; Camus [2]; Charpentier [3]; Charron; Clouet; Cunäus; Dulignon; Dumoulin; Forerius [1]; Grand [8]; Frizon; Gaffendi; Golius [2]; Gredber; Günther [10]; Haberforn; Hagen [5]; Halloir; Herbert [2]; Hefjel [2]; Heulin; Hepling; Jablonfi [3]; de Jode [1 u. 2]; v. Mansfeld [3]; Meier [7]; Mignard; Mogilas; du Roulin; Müfäus [3]; Nicole; Philipp; Paj; Pazmann; Puget; v. Ribadenaira [2]; Rubens; Sammartini; Scheib; Sohren; Sweelind; Tib; Valentini [2]; de Witte [2]; Ziani [2]. 18. Jhdt.: Ahlwardt; Alir; Annet; Valerini; Vavle; [de] Vernis; Wufch [4]; Capacelli d'Albergati; Eibot; Cobde; Conftant; Cortois; le Couraver; Haber [31]; Gazzaniga [2]; Helvet; Jansfen [2]; Jurieu; Kellner [6]; Laftmann; Lafiteau; Lampadarius [2]; Legros [2]; v. Maftricht; Murbeck; Parrocel; Poiret; Sabatier; U; [B];

Behr; Dvon. 19. Jhdt.: Albeniz; Alfieri; Ancillon; Bedf; Benoit; Beunenuti; Bertich; Blum; van Boflen; Boie [3]; Briffet; Calvi [2]; Cartwright; Cauffin de Perceval [1]; Caualier [2]; de Conind; Coomans; Cornelius [5]; Coudrin; Cuypers; Damieu; David [18]; Deder [3]; Delorme [2]; Demol; Dumont [3]; Ebenich; Engfteld; Felten; Frit [3]; Fuchs [2]; Geiger [4]; Glaije [2]; Gray; Grundemann; Guglielmi; Guizot; Gury; Hamel [4]; Häreni; Haglachter; Hebel; Heufchlet; Hofstede de Groot; Hofbach [1]; Hurftal; Janfen [3]; Kaifer; King [3]; Knoodt; Krenfel; Range [13]; Laurentin; Lechner [3]; Lefèvre [1]; Lehoux; v. Lindpaintner; Löfer [2]; Lüdemann [2]; Magni; Mautendreher; Meglia; Mitterer; Mortimer; Mouzin; Müller [48]; Mynfier; Nides; Peterfen [5]; Pifhou; Proudhon; Puvis de Chavannes; Raimondo; Rémusat; Renouf; Rothfemel; Schegg; Schubert [2]; Schulz [5]; Stühr; Tamburini [2]; Tenerani; Thieden.)

Peterfen, niederl. Peters Sohn. (15. Jhdt.: Gerlach [7]. 16. Jhdt.: Hoofst. 19. Jhdt.: Godt.)

Petronella, span. weibl. Form zu Petrus (Pedro).

Petrowitsch, ruff. Peters Sohn. (19. Jhdt.: Pobjedonoszew.)

Petrus, griech. fels. (13. Jhdt.: Waldeg. 16. Jhdt.: Goueffius; Ramus; de Soto [2]. 18. Jhdt.: Tiffelmont [2]. 19. Jhdt.: Dlar; v. Winter [5].)

Petrus-Martyr, zufammengef. Petrus, der Märtyrer. ([39] Vermigii, † 1562.)

Pettit (Ivovine, † 1873.)

Philemon, griech. die Schleuderer liebend.

Philibert, dtich. Viel-, Startglängend. (16. Jhdt.: Berthelier; Delorme [1]. 19. Jhdt.: Dupantoup.)

Philippus, griech. Kofffreund; ital. Filippo; frz. Philippe. (15. Jhdt.: Brunellesco; Fra-Pippi [1]. 16. Jhdt.: Decius [3]; Engelbrecht [2]; Gallicius; Heerbrand [2]; II. v. Montmorency, Graf v. Hoorn; van Marnix; Melanchthon; Neri; Berdelot [1].)

17. Jhdt.: Adegambe; de Cham-
passigne; Diez [3]; Dulich; Du-
pleiß; Mornay; Faber [29];
Fridrich; Sannelen [2]; Hars-
döffer; Hildebrand [4]; Res-
fregat; de Mornay; Mandäus;
Nicolaï [11]; v. Schönborn;
Vitali [1]; v. Zesen. 18. Jhdt.:
Bach [24]; Burt [3]; Döb-
bridge; Erlebach; Fabricius
[12]; v. Göllnitz; Grandidier;
Gratian [5]; Hahn [15]; Hane;
Hayes [1]; Heubach; Hiller [5];
Kräuter; Kwatu; van Lim-
bork; Mottler; Rieger [4];
Rosenfeld; Schuler; Sinold;
Spener [4]; Telemann; Wäf-
senfene. 19. Jhdt.: Ammon
[3]; Bögehold; Brandt [5];
Conz; Cullmann [2]; Fischer
[18]; Campert; Gerbet; Grain;
Graf Harrach [3]; Hedderich;
Hente [3]; Hergendörfer [3];
Helsch; Horn [7]; Hügenholz;
Huschte; Jaffe; Kaiser [B 1];
Kaulen; Köhler [1]; König
[10]; Krenentz; Kümmeß;
Lucius [9]; Marx [4]; Menche
[1]; Merkel [3]; Mey [A 2];
Morris; Moschel; Müde [1];
v. Nathusius [3]; Ortel [2];
Pinsel; Prior [2]; Pürckbauer;
Sadde; Schäfer [2]; Schaff;
Schnabel [B]; Stapfer [3];
Thomas [22]; Weit [2]; Wacker-
nagel [1]; Wildens; Zorn [B].

Philippine, weibl. Form zu
Philipp. (Graveron, † 1559.)

Philippus, ital. Filippino.
(61—60 v. Chr.: Marcus.
11. Jhdt.: Solitarius. 16.
Jhdt.: Paracelsus; Pippi [2].
17. Jhdt.: de Monte [2].)

Philothos, griech. Gottlieb,
Gottesfreund. (Bryennios, *
1833.)

Pico, lat. (ital.) Specht. (Graf
v. Mirandola, † 1494.)

Pierluigi = Peter Ludwig. (da
Palearina, † 1594.)

Piero, ital. — Peter.

Pierot (Generali, † 1832.)

Pippo, ital. = Philipp.

Pius (Pio), lat. der Fromme.
19. Jhdt.: Fedi; Gams.)

Placidus, Placidus, lat. der
Sanfte. (19. Jhdt.: Abela;
Sprenger [2].)

Platrudd, dtisch. Blüthzauberin.

Poldi, Koseform zu Leopold(a).

Polidoro (Polydoros), der
viel Gebende. (Caravaggio [2],
† 1543.)

Poll (de Silva, † 1875.)

Polykarp, griech. der viel Frucht

Bringende. (17. Jhdt.: Lejser
[4] I. 18. Jhdt.: Lejser [6]
III.; Müller [47].)

Pompeo, ital. = Pompejus.
(16. Jhdt.: Colonna [4]. 17.
Jhdt.: Natale. 18. Jhdt.:
Batoni [Battoni]. 19. Jhdt.:
Marchesi.)

Pomponio (Amalteo, † 1584.)

Porcius (1. Jhdt.: Festus).

Porterfield (Krauth, † 1883.)

Prideaux (Eregelles, † 1875.)

Primus, lat. der Erste. (Tru-
ber, † 1586.)

Prince (Lee [3], † 1867.)

Profopius, griech. der im Fort-
schritt Begriffene. (18. Jhdt.:
Dwisch; Lublin.)

Propfer(o), lat. der Glückliche.
(16. Jhdt.: Clementi [2]; Co-
lonna [5]. 17. Jhdt.: Fag-
nani; Farinacius. 19. Jhdt.:
Enfantin; Guéranger; Roux.)

Prudentius, lat. der Kluge.
(Maranus, † 1762.)

Pye (Smith [5], † 1851.)

D.

Duincy (Ward [2], * 1830.)

Duinten (Duintus), lat. der
Fünfte. (Rappos, † 1530.)

Duirino (Duirinus), lat. der
Speerbewaffnete. (17. Jhdt.:
Kuhlmann; Reuter [5]. 18.
Jhdt.: Gasparini [2].)

H.

Haban, dtisch. Habe, auch Kose-
form zu den mit Haban (Ham)
gebildeten Namen.

Hada, Koseform zu den mit Hade
(Hat) gebildeten Frauennamen.

Hadebert = Katbert.

Hadegast, dtisch. verhängiger
Krieger.

Hadegunde, dtisch. die mit Kat,
Verstand kämpft.

Hademar = Katmar.

Hado, Koseform zu den mit Kat
(Hab) gebildeten Namen.

Hadoin = Katwin. (wolff.)

Hadol, Hadulf, dtisch. Rath-
schreiber = Katwin.

Hafelsz (Campbuisen, † 1627.)

Hafael = Raphael.

Haffackino, ital. Weiterbildung
von Raffael. (del Garbo, †
1524.)

Hagenald = Reinald.

Hagget (Christoffel, † 1875.)

Hat... = Rei...]

Haimund, frz. Raymond. (19.
Jhdt.: Rajeges; Schlect [2].)

Haimundus (12. Jhdt.: [6
du Puy; [1] v. St. Gilles,
Graf v. Toulouse; [8] V., Graf
v. Toulouse. 13. Jhdt.: [4
Non natus; [5] v. Pennaferta;
[9] VI., Graf v. Toulouse; [10]
VII. v. Toulouse. 14. Jhdt.:
[2] Pullus. 15. Jhdt.: 7
v. Sabunde.)

Hainer (17. Jhdt.: Fabricius
[13]. 19. Jhdt.: Erzberger
von Österreich.)

Hainerius (13. Jhdt.: Sac-
coni. 16. Jhdt.: St., Hä-
liger.)

Halp = Kalf. (14. Jhdt.:
Sigden. 17. Jhdt.: Eudworth.
18. Jhdt.: Erskine [3]. 19.
Jhdt.: Emerjon; Warshaw.)

Hambald, dtisch. Rabenführer.

Hambert, dtisch. Rabenglänzer.

Hambi, Hambo, Koseform zu
den mit Ham gebild. Namen.

Hambold = Kambalt.

Hamm, Hammo, Kamme
= Hahan; f. Hambi.

Hamul, dtisch. Rabenwoll.

Hanndert, dtisch. Schildglän-
zender.

Handeli, Handi, Kante.
Koseform zu Handbert.

Handolt, dtisch. Schildgewaltig.

Handrud, dtisch. Schildzauberin,
Schildmädchen.

Haphael, bebr. Gott hat gebeit;
ital.: Raffaele. (16. Jhdt.:
dal Colle; Sanzio. 17. Jhdt.:
Cyllinus. 18. Jhdt.: Köndig;
Rengs. 19. Jhdt.: Cadorna;
Garrucci; Hernandez [3]; Pa-
riano; Mercadante; Monti.)

Happo, Koseform zu Kabbalt,
Katbert, Katbod.

Hasmussen (H a s m u s s) =
Erasmus. (17. Jhdt.: Broch-
mand. 19. Jhdt.: Nietzen [2].)

Hatbald, dtisch. Katführer.

Hatbert, dtisch. Katglänzer.

Hatbod, dtisch. Kat-Herr.

Hatburg(a), dtisch. Katbergerin.

Hatfried, dtisch. Kat-Schirmer.

Hathard, dtisch. Katfart.

Hatber, dtisch. Kat-Kämpfer,
verhängiger Held.

Hathild, Hatilde, dtisch. Kat-
Kämpferin.

Hatho = Hado.

Hathold = Hatwald.

Hatmar, dtisch. Katberühmt.

Hatmund, dtisch. Katführer.

Hatpold = Hatbald.

Hatrud, dtisch. Katzauberin.

Hatwald, dtisch. Katgewaltig.

Ratwin, dtſch. Ratfreund, verſtändiger Freund.
Rebecca, hebr. die Fette, Dide.
Regina, dtſch. Ratgeberin; f. Reina. (Gräf [2], um 1715.)
Regino, dtſch. Ratgeber.
Reginald = Reinald. (de Pole, † 1558.)
Regis (Sue, † 1860).
Regula, lat. Riſchſchnur.
Reihart (Weiber, † 1778).
Reid (Kalle, † 1888).
Reima, Koſeform zu Reimara, Reimuta.
Reimar, dtſch. Ratberühmt.
Reimbald, Reimbert, Reimbrecht = Reim...
Reimbod = Reimbod.
Reimi, Reimo, Koſeformen zu den mit Reim (Ragin) zuſammengeſ. Namen.
Reimod = Reimut.
Reimund, dtſch. Ratſchlichter, der mit Rat zur Seite ſieht.
Reimut, dtſch. Rat-Mut.
Reina, Koſeform zu den mit Reim gebildeten Frauennamen = Regina.
Reinald, dtſch. Ratgewaltig. (12. Jhdt.: v. Daſſel [2].)
Reinard = Reinbard.
Reinbald, dtſch. Ratſüß.
Reinbern, dtſch. Ratſinn.
Reinber, dtſch. Rat-Herr.
Reineke, uddiſch. Koſeform zu den mit Reim gebild. Namen.
Reinelda = Reinbild.
Reiner = Reinber.
Reinfried, dtſch. Rat-Befrieder.
Reingard, dtſch. Rat-Hüterin.
Reinhard, dtſch. Ratſtark. (17. Jhdt.: Bactins. 18. Jhdt.: Hedinger; Keifer. 19. Jhdt.: Dojo; Frank [1]; Hanen [1]; Röpe [2]; Schellenberg [2].)
Reinhild(is), Reiniſ(b) (a), dtſch. Ratkämpferin, kluge Streiterin.
Reinhold = Reinald. (17. Jhdt.: Deſejring. 18. Jhdt.: de Laſante; Pauſi [3]; Poſcode [2]. (19. Jhdt.: Bauer; Baumſtark; Vegas; Vorcherß; Demme [2]; Eckermaun; Fauſt [3]; Grundemann; Hol: Köſſlin [5]; Langdong; Morris; Müller [49]; Piderſgill; Reßgrave; Succo; Vornbaum; Sir - Weſtmacott [2].)
Reini = Reimo.
Reinier (Dontelock, † 1627).
Reinind(e), dtſch. Ratſchlange.
Reinmar = Reimar. (13. Jhdt.: v. Zweter.
Reinoldus (7. Jhdt.: -).

Reino, Koſeform zu den mit Reim gebildeten Namen.
Reinolf, Reiuſſ, dtſch. Ratwoſſ. [beit Starke.
Reinſwind, dtſch. die an Klug-Reinz = Reino.
Reinbrand (van Rijs, † 1669).
Reinigras, lat. Ruber. (6. Jhdt.: [4] St. -. 9. Jhdt.: [2] v. Thur; [3] v. Lyon. 10. Jhdt.: [1] v. Aurerre.)
Reiny = Reinigius. (Ceſſier, † 1761).
Renatus (-a)^o, der (die) Wiedergeborene. (16. Jhdt.: Herzogin v. Ferrara. 18. Jhdt.: v. Zinzendorf u. Pottendorf [1].)
Reue = Renatus. (16. Jhdt.: v. Guise [8]. 17. Jhdt.: Benoit; Descartes. 18. Jhdt.: Maſſuet [1]; Tournemine. 19. Jhdt.: de Chateaubriand; Ginnain; Gregor.)
Rey... = Rei... (1838).
Reynand (Graf Montloſier, † **Rhode**, griech. Roſe. (1760).
Ribeiro (da Fonſeca [2], † **Richa**, Koſeform zu den mit Riſch gebildeten Frauennamen.
Richald, dtſch. Königsgeſchlecht.
Richalm, dtſch. machtvoller Schlichter.
Richard, dtſch. ſtarker Herr. (8. Jhdt.: [1] St. -. 12. Jhdt.: [4] Angelus; [3] Löwenberg; [7] von St. Victor. 13. Jhdt.: [12] Graf v. Cornwallis. 14. Jhdt.: de Bury. 16. Jhdt.: Cor [4]; [5] v. Greiffenklau. 17. Jhdt.: Bancroft; Baxter; Hoole [1]. 18. Jhdt.: Bentley; Cromwell [2]; Fiddes; Simon [32]. 19. Jhdt.: Belcredi; Bommel; Cecil; Cobbold; Dove; Froude; Goſche; Iſach; Kurze; Langmann; Lepſius; Lipſius [3]; Löber [3]; Madben; Möbſius [2]; de Montferrand; Mutter; Peinlich; Reinbard [3]; Rothe [3]; Wagner [8]; Watſon [1 u. 2]; Whateſv.) [end.
Richbert, dtſch. Machtvoll-glänzend.
Richburg(a), dtſch. machtvolle Schürmerin.
Richelm = Richalm.
Richenza, dtſch. Herrſcherin, Verkleinerungsform zu Riſcha.
Richer, dtſch. mächtiger Held.
Richfried, dtſch. mächtiger Befrieder. [gerin.
Richild(e), dtſch. mächtige Kriegerin.
Richind(e), dtſch. mächtige Schlange.
Richmar, dtſch. Mächtig-berühmt.

Richmund, dtſch. mächtiger Schlichter.
Richo, Koſeform zu den mit Riſch zuſammengeſ. Namen.
Richrud, dtſch. mächtige Zauberin.
Richwin, dtſch. mächtiger Freund.
Rigald = Richald.
Rigobert, romanſ. = Richbert.
Rigold = Rigald.
Rigomar, romanſ. = Richmar.
Riſi, uddiſch. = Riſcha.
Rinald(o) = Reinbold.
Riquetti (Marquis v. Mirabeau, † 1789).
Robald, verſtärkt aus Robebald = Rutbald.
Robert, zuſammengezogen aus Robebert = Rupert. (11. Jhdt.: [5] II., König v. Frankreich; [7] Guiscard. 12. Jhdt.: v. Arbriffel; [4] St. -. v. Cîteaux; Pullen. 13. Jhdt.: [3] v. Aurerre; Groſſefefte; [11] v. Sorbon. 14. Jhdt.: [1] v. Anjou; [6] v. Genf = Clemens [VII.]. 15. Jhdt.: Carraccioſo. 16. Jhdt.: Barnes; Oſtſtan; Stephanus [5 u. 6]. 17. Jhdt.: Abbot; Arnaud; Barclay; Bellarmin; Bowle; Brown [2]; Cateſby; Parion; Robertſon; Wedberlin. 18. Jhdt.: Huntington [1]; Kirſham; Lovoth; South; Walter [1]. 19. Jhdt.: Mac All; Baird; Betſge; Biederſtedt; Bied; Brömel; Calliſch; Candliſch; Darwin; Dobne; Flint; Florey; Franz [19]; Gaugen [1]; Gleig; Hall [2]; Hamme [2]; v. Hartmann [6]; Herzog [6]; Hibbert; Holmes [2]; Kalle; Kellner [9]; Köſl; Müſel [3]; Kupffer; de Lamenaſ; Graf v. Leiceſter; Linnarz; Madben; Moſſat; Morriſon; Reumann [4]; Newton [3]; Owen; v. Puttlamer; Rötting; Schneider [9]; Schwalm; Schumann [4]; Scott [1]; Spiſke; Strauß [7]; Thorburn; Tſchadert; Volkſmann [1]; Weir.)
Robertſon, engl. Roberts Sohn. (19. Jhdt.: Smith [9].)
Rogus, latiniſ. aus abdtſch. ruaha, Sorge, der für andere Sorge trägt.
Robald = Rutwald.
Rode... = Rut...
Rodeger = Rübeger.
Roderich, dtſch. Ruſtſönig. (13. Jhdt.: Kimmens [2]. 19. Jhdt.: Benedix; Reſſelmann.)

Rodo, Koseform zu den mit Rod (Rut) gebildeten Namen.
Rodoald = Rutwald.
Rodrigo, span. = Roderich.
Rodulf = Rudolf.
Rofried = Rutfried.
Roger (s), Rogier = Rüdeger. (11. Jhdt.: [5] Bisf. v. Chälons. 12. Jhdt.: [2] II.; [1] I., Graf von Sicilien. 13. Jhdt.: [4] Baco. 15. Jhdt.: van der Weyden. 17. Jhdt.: Michael [13]. 19. Jhdt.: Herbert [1].)
Röhd, friel. aus Rutfhard.
Rolas (de Spinola, † 1695).
Roland, dtfch. Ruhn b. Voltes; ital. Orlando; engl. Rowland. (16. Jhdt.: di Vasso [3]. 17. Jhdt.: Gibbons [2]. 19. Jhdt.: Hill; Riffe.)
Rolanda = Rolanda.
Rolf, zusammengesogen aus Rudolf u. Rudolf.
Rollo, Koseform zu Rudolf u. Rudolf. [der Römer.
Romano (Romano), roman.
Romanus, lat. der Römer; frz. Romain; ital. Romano. (17. Jhdt.: Micheli. 18. Jhdt.: Zeller [2]. 19. Jhdt.: Cazex; Capellaro; Thirion; Weibinger.)
Romary (Grosjean, * 1815).
Romuald = Rimalb.
Romund, zusammengesogen aus Romemund = Rutmund.
Rosa, lat. Rose. (13. Jhdt.: [2] v. Biterbo. 17. Jhdt.: [1] v. Pina. 19. Jhdt.: Rasdiai; Tamisier.)
Rosalba, lat. weiße Rose. (Carrière [2], † 1757).
Rosalie, latinif. der Rose zu vergleichen.
Rosalinde, dtfch. Rosenfchlange ob. Koffeschlange.
Rosamunde, dtfch. Rosenhand, Rosenfchuh ob. Koffeschrimerin. (18. Jhdt.: v. Affeburg.)
Roskilde, Roskilde, dtfch. Ruhnmlämpferin.
Rosimunda = Rosamunde.
Rosina, latinif. der Rose angehörig.
Roswinda, Roswith(a), dtfch. Ruhnmark, Ruhnkräftig.
Rok (Macbuff, * 1818).
Rotber, dtfch. Ruhnfeld.
Rothilde = Ruthild.
Rotruf, Rotrud, dtfch. Ruhnzauberin. [-lämpfer.
Rüdeger, dtfch. Ruhnpeer.
Rudger = Rüdeger. (16. Jhdt.: Ebing [2].)

Rudi, Rudo = Rodo.
Rudolf, dtfch. Ruhnwolf; ital. Ribolfo. (9. Jhdt.: Münch zu Fulda. 11. Jhdt.: v. Schwaben. 13. Jhdt.: v. Ems; I. v. Habsburg. 15. Jhdt.: Agricola [Hausmann]. 16. Jhdt.: Collin [2]; Ghirlanbajo [2]; Karstadt [1]; v. Lange [18]. 17. Jhdt.: Ah(e); Ganig [1]; Colloredo [2]; Gopinian; Lasso [4]; II., deutscher Kaiser; v. Schult [2]. 18. Jhdt.: Hülcher [10]; Kranichfeld [2]; Müller [11]; Frhr. v. Senft zu Pilsach; Zwinger [2]. 19. Jhdt.: Anger; Waxmann; Wecker; Wehrmann [2]; Bieding; Böhner [3 u. 5]; Büdman [1 u. 2]; Bubbe [2]; Buddenfieg; Christiani [3]; Dufon; Ehlers [2]; Eitner; Gebler; Grau; Hagenbach; Haffe [1]; Hofmann [9]; Hübler [3]; Kasper [1]; Kattan [2]; Kittel [3]; Kögel; Köhler [6]; Kornet; Kutschler; Lange [17]; Lehmann [3 u. 5]; Leo [26]; Lohmann [2]; Lohke [2]; Müller [50]; Oer; Pfingzer; v. Raumer [2]; Rebenpenning; Rocholl [2]; Roth [6]; Rüttschi; Salymann; Schachner; Schmid [14]; Schramm [3]; Schulze [8]; Swerten; Sniend [2]; Spieß [B 1]; Stäbelin [3]; Sted; Stier; Sturm [6]; Todt; de Vinet; Voigtel; Walter [4]; Wenger [2]; Wollan.)
Rufus, lat. Rottkopf. (16. Jhdt.: Mutianus; Vatablius [2]. 19. Jhdt.: Anderson.)
Rugat(us), lat. der Runglige. (18. Jhdt.: Stuhlfchner.)
Ruggiero, ital. = Rüdeger. (17. Jhdt.: Giovanelli [2]. 19. Jhdt.: Bonghi.)
Ruiz (Gita, † 1350).
Rulmann, Rulemann [14. Jhdt.: Merdwin. 19. Jhdt.: Ewert].
Rumald, dtfch. Ruhngeraltig.
Rumbald, dtfch. Ruhnmlühn.
Rumold = Rimalb.
Runrud, dtfch. Runenzauberin, Zaubermädchen.
Rupert(us), dtfch. Ruhnmlänzend. (8. Jhdt.: [1] der Heilige. 12. Jhdt.: [2] v. Deup. 17. Jhdt.: Meldenius. 18. Jhdt.: Gansler.)
Ruppi, Rupp, Koseformen zu Rupert u. Ruprecht.
Ruprecht (Rupprecht) =

Rupert. (15. Jhdt.: -, deutscher König. 16. Jhdt.: v. Rosheim [2]. 17. Jhdt.: Pauer [2].)
Ruffel (Wallace [1], * 1822).
Rutbald, dtfch. Ruhnmlühn.
Rutfried, dtfch. Ruhnmbetrieder.
Ruth, hebr. die Schöne.
Ruthard, dtfch. Ruhnmark.
Ruthild(is), dtfch. ruhnwele Kriegerin.
Rutmund, dtfch. Ruhnmlühner.
Rutwald, dtfch. Ruhnmläuter, Ruhnpeer.
Rutwin, dtfch. Ruhnfreund.

S.

Sabbathai, hebr. der Festliche. (Sevi, † 1676 [?].)
Sabina, lat. die Sabinerin. (19. Jhdt.: Schäfer [3].)
Sacharja, hebr. es gedenkt Jehova. [zend.
Sachsbert, dtfch. Schwertglänzend.
Sachsburg(a), dtfch. Schützerin mit dem Schwert.
Sachsnot, dtfch. Schwertlämpfer.
Sachsolf, Sachsulf, dtfch. Schwertwolf.
Said, arab. der Herr.
Sala, Koseform zu Salfrieda.
Salbert, dtfch. der Saal-(Haus-)Prächtige. [der.
Salfried, dtfch. der Hausbetrieber.
Sali = Sala.
Salmar, dtfch. der Saal-(Haus-)Berühmte.
Salome, hebr. die Friedliche.
Salomon (Salomo), hebr. Friedebürst. (17. Jhdt.: Hind [4]; Hanau; Remelius; Schumann [5]; Semler [2]; van Til. 19. Jhdt.: Hart; Jeddassohn; Munt; Vögelin.)
Salvador, Salvator, span., lat. der Erretter, Heiland. (Therubini, † 1842.)
Salvius, lat. Geheiligt.
Samsen = Simson. (Georgi [2], † 1756.)
Samuel, hebr. der von Gott Erbetene. (2. Jhdt.: ben Mar. 7. Jhdt.: Tajuus. 16. Jhdt.: Heiland [B 2]. 17. Jhdt.: Wesler; Wochart; Clarke [3 u. 4]; Cuno [3]; Dörfel; Hülcher [3]; Huber [5]; Kinner; Marefchall; Marcius; Praptonski; Frhr. v. Putendorf; Scheidt [2]; Schulz [8]; Zehn.

18. Jhdt.: Abami; Basnage; Beyer; Carpov [5]; Clarke [5]; Crell [6]; Crowther; Davies [4]; Dierich; Fehre; Formey; Grosse; Harlow; Heinde; Helmid; König [12]; Lau [2]; Liebertin; Pius; Lutz [4]; Magnus [4]; Morus [3]; Netenus [2]; Paule; Reimarus; Robigast; Schalmig; Uiber; Ursperger [2]; 19. Jhdt.: Amsterler; Arnold; Auderlen; Bär [4]; Brobst; Bürde; Colteridge; Coltenbusch; Davidson; Deutch [3]; Döring [3]; Dreger; Elener [4]; Erich; Franke [4]; Gauhen [1]; Gobat; Gahn [13]; Halle [B]; Hebid; Hoidheim; Hopfins [3]; Hordley [3]; Hünerwadel; Küster [3]; Lange [19 u. 20]; Lutz [3]; Marot [2]; Meinel; Mellin; Mohr [2]; Neuenhaus; Pape [2]; Preiswert; Rogge [2]; Koller; Sad [3]; Schmidt [B 3]; Schneider [8]; Seefisch; Steinbart; Tregelles; Vincent [A 2]; Webbe [1 u. 2]; Wilberforce [1].

Sanctus, Sanctus, lat. der Heilige.

Sandro^o (Botticelli, † 1510). **Santes**, Santo = Sanctus. (16. Jhdt.: Pagninus.)

Sara^o, hebr. Fürstin.

Sarburg(a), dtisch. Schürperin im Panzer.

Sarilda, dtisch. Kämpferin im Panzer. [ser.]

Sarmund, dtisch. Panzer-Schützerin, =Mädchen.

Sartud, dtisch. Panzer-Zauberin, =Mädchen.

Saul^o, hebr. der Erbetene.

Saberio = Xaver.

Sax... = Sachs...

Sciarra (14. Jhdt.: Colonna [6]).

Scipione, ital. = lat. Scipio. (19. Jhdt.: Maffei; Ricci [4].)

Scott^o (Edon, † 1838.).

Scotus^o, lat. der Schotte. (9. Jhdt.: Trigena.)

Sebaldus^o = Siegalb. (16. Jhdt.: Beham; Heyden [2].)

Sebastian^o, griech. der Geheiligte; frz. Sebastien; ital. Sebastiano. (16. Jhdt.: Voëtius; Brant; Castellio; Felfstein; Frand [10]; Fröschel; v. Heusenstamm; Hofmeister [B]; Kret; Meyer [17]; Münster [C]; Oghentun; Fradel Piombo. 17. Jhdt.: Artoledes; Beck; Curtius [1]; Frank [11]; Heiß; de Bar-

nuevo Herrera [3]; Klonowicz; Knüpfen; Mitternacht; Scherer [4]; Schmidt [A 19]; Nain de Tillmont [1]. 18. Jhdt.: Bach [22]; v. Carvalho e Nello, Graf v. Seyras, Marquis v. Pombal; Cremer [2]; Dolci [2]; Ipering; Paoli. 19. Jhdt.: v. Drey; Lebrun; Möller [8]; Mutschelle; Norblin.)

Secundus^o, lat. der Zweite. (Curio[ni], † 1569.)

Segast = Sigast.

Segebold = Siegalb.

Segeft = Sigast.

Seclastic (Konst, † 1876).

Selfried = Selfried.

Selina (Huntingdon [2], † 1791.)

Selma, abgetümt aus Salome od. aus Anselma = Anselma.

Selmar = Salmar. (Müller [51], † 1888.)

Sein^o, hebr. Name.

Seraphine, Seraphinus, die, der Engelgleiche. (Koblbrenner, † 1783.)

Servatius^o, Servatus, lat. der Gerechte.

Severin^o, Severus^o, lat. der Strenge. (17. Jhdt.: Gafforius. 19. Jhdt.: Beng; Grundwig; Meister [4]; Vater.)

Sextus^o, Sigtus, lat. der Sechste.

Sforza (Pallavicino [2], † 1667).

Sherwood (19. Jhdt.: Westmacott [1]).

Sibot = Siebot.

Sibrandus = Siebrand. (Lubbertus, † 1625.)

Sibylle^o, griech. die Zeus' Willen ausspricht. (Rieger [3], † 1786.)

Sidney (19. Jhdt.: Rigdon).

Sidonia, Sidonius^o, lat. die, der Sidonische.

Sieg... = Sig..., Siege...

Siegfried^o (16. Jhdt.: Saccus. 19. Jhdt.: Bädeler; Dehn; Komnaysch [2]; Meinardus; Preiß).

Siffrein (Maury, † 1817).

Siffried^o = Sigfried. (14. Jhdt.: v. Meissen.)

Sigal = Sigawal.

Sigast (= Siegestast), dtisch. Sieglämpfer (siegreicher Fremdling?).

Sig(e)bald, dtisch. Sieglühn.

Sig(e)bert^o, dtisch. Sieglänzend. (v. Gemblourz, † 1112.)

Sig(e)bot, dtisch. Siegherr.

Sig(e)brand, dtisch. Sieglstrahlend.

Sig(e)burg(a), dtisch. Schirmerin im Sieg. [Beschränkte.]

Sigfried^o, dtisch. der durch Sieg

Sigga, Siggli, Koseform zu den mit Sig gebildeten Frauen-

Siggo = Sigo. [namen.]

Sighard^o, dtisch. Sieglart.

Sigild, dtisch. Sieg-Erstreiterin.

Sigilind(e), dtisch. Sieglslange.

Sigi = Sigo.

Sigina = Sigwina.

Sigismund^o = Sigmund. (15. Jhdt.: [2], römisch = deutscher

Kaiser. 16. Jhdt.: [3] I., König v. Polen; [4] II. Au., König v. Polen; Schwabe [2]. 17.

Jhdt.: Euenius; [5] III., König v. Polen; Scherz; Vor-

berg [2]; Weingärtner. 18. Jhdt.: Wafsch; Baumgarten;

Gebel [3]. 19. Jhdt.: Ger-

dit; Jaepis [B]; Neulomm.)

Sigmar, dtisch. Sieglberühmt.

Sigmund, dtisch. Schirm durch Sieg. (16. Jhdt.: v. Dietrich-

stein [2]; Hemmel; Holbein [3].

17. Jhdt.: v. Birken [Betu-

lius]; Ferrari [8]; Pevser [7].

18. Jhdt.: Georgi [1]; Koll-

lonitsch [2]; Liebich [2]. 19.

Jhdt.: Frank [8]; Sintenis

[2]; Wolters [2].)

Siguard, dtisch. Sieglühn.

Sigo, Koseform zu den mit Sieg

gebildeten Namen.

Sigold = Sigawalb.

Sigolf = Sigulf. [Sigo.]

Sigolin, Verteilungsform zu

Sigard, dtisch. Sieglrater.

Sigram, dtisch. Sieglrabe.

Sigrun(e), dtisch. Sieglzauberin.

Sigirud, dtisch. Sieglzauberin.

Sigina = Sigwina.

Sigulf, dtisch. Sieglwolf.

Sigwald, dtisch. Sieglgewaltig.

Sigwart^o, dtisch. Sieglhüter.

Sigwin, dtisch. Sieglfreund.

Silva^o, lat. Walb.

Silvia = Sylvius. (Bellico, † 1854.)

Simon^o, Simon, hebr. Er-

hörung; ital. Simone. (100

v. Chr.: [22] ben Setach.

1. Jhdt. n. Chr.: [16] ben

Mai; [18] ben Gamliel I.

2. Jhdt.: [14] Bartokba; [19]

ben Zochal. 10. Jhdt.: Meta-

phrafses. 13. Jhdt.: - IV.,

Graf v. Montfort; [25] Stod;

[27] v. Tournay. 14. Jhdt.:

a Cassia Fidatus; di Mar-

tino. 15. Jhdt.: [8] Erzb.

v. Tressaloni. 16. Jhdt.:

Ed [4]; Goulart; Orpnäus

[2]; Feupold [2]; Musäus

[4]; Stumpf [3]; Sulzer. 17. Jhdt.: Bester; Bornmeister; Cantarini; Dach [B]; Episcopus; Graf [3]; [23] VI., Graf v. Lippe; Pohet; Morin; Rodriguez [2]; Sericourt; Bouet. 18. Jhdt.: Affemani [2]; Buchta; Pöfster [1]; Meyer [18]. 19. Jhdt.: Affemani [4]; Maur; Sechter.) [einfach].

Simplicius^o, lat. von simplex, **Simson**^o, hebr. Sonne (Held).

Sinibald, **Sintbald**, dtich. ausdauernd, tapfer.

Siona, die von Zion.

Sisbert, **Siebert**, dtich. im Zauberkied hervorgehänzend.

Sisander, **Sifinand**, dtich. süß im Zauberkied.

Sistrud, dtich. Liedzauberin.

Sixtin, **Sixtu**^o, lat. d. Sechste. (16. Jhdt.: Dietrich [16]; Fabri [3]; [7] v. Siena. 17. Jhdt.: v. Amama. 19. Jhdt.: Bachmann [6]; v. Kapff.)

Sklarberga, dtich. Volksberglerin.

Sklarmund, dtich. Volkshüter.

Sneewitta, die Schneeweife.

Sorey (Bereira [2], † 1655).

Sokins (Sibonius, † 487).

Sophie^o, griech. Weisheit. (15. Jhdt.: Königin v. Böhmen. 17. Jhdt.: Schröder [10]. 18. Jhdt.: Gerdorf [2]; Graf [2].)

Sören (Kiergaard, † 1855).

Spencer^o (19. Jhdt.: Stanhope).

Stacy (Statiu^o), der (ein Heer) stehen macht, der Führt gebietet. (17. Jhdt.: Bucher. 19. Jhdt.: Martz [2].)

Stanislaus^o (Stanislaw), poln. des Lagers Kubin. (11. Jhdt.: der Heilige. 14. Jhdt.: [3] v. Znaim. 16. Jhdt.: Hofius [2]. 17. Jhdt.: Farnowski; Vubienicki. 18. Jhdt.: Konarski. 19. Jhdt.: Hatten; Minski; Moniuszko.)

Stanley^o (Sir - Dateley, * 1830). [zer.]

Starkfried, dtich. starker Schütze.

Starkhand, dtich. Stark-Hand.

Steinmar, dtich. der sehr Verhämte.

Sten (Sture, d. Ält., † 1503).

Stephan^o (Stephen), griech. Kranz; frz. Etienne; ital. Stefano. (3. Jhdt.: [A] I. I., Bisch. v. Rom. 8. Jhdt.: [A] 2, 3 u. 4) II., III. u. IV., Paph. 9. Jhdt.: [A] 5, 6 u. 7) V., VI. u. VII., Paph. 10. Jhdt.: [A] 8 u. 9) VIII. u. IX., Paph. 11. Jhdt.: [12] I., d. Heil., König von

Ungarn; [10] X. (IX.), Paph. 12. Jhdt.: [13] v. Blois, König v. England; Harding [1]; [21] Egeruo. 13. Jhdt.: [18] v. Bourbon; Langthron; [22] v. Tournay. 14. Jhdt.: Colonna [7]; [20] v. Paley. 15. Jhdt.: [14] König v. Bosnien; Castenborfer; Pochner [3]; v. Paley; Vesellino. 16. Jhdt.: Agricola [8] (Castenpaur); [11] Bathori, König v. Polen; [de la] Boëthie; Dolet; Gardiner [2]; Jaac [2]; Jfrican; Kempe; Rabu [1]; Siör. 17. Jhdt.: Bocstai; Caultet; Conzini [4]; Curcelläus; Fabri [4]; Gerlach [8]; Panti; Marshall [2]; Menochius; Prätorius [7]. 18. Jhdt.: Affemani [3]; Baluze (Baluzius); le Camus [1]; de Condillac; Coménie de Brienne; Kantenstrau; Schulz [5]; Wiest. 19. Jhdt.: Mac All; Balze; Borgia [9]; Cabot; Cassel [2]; Cbaftel; Dumont [3]; Elob [2]; Gauhen [2]; Hayb; Kationa; Kellner [7]; Köhler [11]; Vicomte de Lagueronniere; Vüdt; Masan [2]; Matthies; Montagny; Soubre; Uffi.)

Stephanus^o (1. Jhdt.: - der Heilige. 11. Jhdt.: [C] 5 -, Abt. 12. Jhdt.: [C] 3 -, Bisch. v. Antun; [C] 4 -, Abt. 15. Jhdt.: [C] 1 -, Bisch.).

Stiff, **Stilfi**, Koseform zu Stilsfried.

Stilsfried, dtich. sanfter Befrieder.

Stillo, Koseform zu Stilsfried u. Stilmund. [schüßer.]

Stilmund, dtich. sanfter Besuand^o (16. Jhdt.: Darnlep. 19. Jhdt.: Mill [2].)

Sturm^o, Koseform zu Sturmber.

Sturmber, dtich. stürmischer.

Sturmi = Sturm. [Held.]

Sulamith, hebr. die Sulamithin od. die Friedliche, Freundinliche.

Sulpiz (Boiffere, † 1854).

Suzanna^o, hebr. Lilie. (v. Klettenberg, † 1774.)

Suzo^o (Demille, * 1844).

Swanbild(e), dtich. Schwangerschaft, Schwantriegerin.

Swen^o, nord. der Männliche.

Swidbert^o, dtich. Stark-glänzend.

Swidger, dtich. starker Krieger.

Swind... = Swid...

Sylvester^o, **Sylvius**^o, lat. dem Walde angehörig. (4. Jhdt.: [1] - I. 11. Jhdt.: [2] u. 3] - II. u. III. 12. Jhdt.: [4]

- IV. 13. Jhdt.: [5] Gypsolini. 15. Jhdt.: Syropulos. 16. Jhdt.: [6] Pricrias; Tegetmaier. 17. Jhdt.: Eckart. 19. Jhdt.: de Sacy [1].)

Sylvius^o (Cyranus, † 1535).

Z.

Zabca^o, hebr. Reb.

Zagino, Weiterbildung aus Lago, f. Dago.

Zagoin = Dagwin.

Zammo = Dammo.

Zant... = Dant...

Zanta, Koseform zu Zanttra.

Zantred = Dantred.

Zassilo^o, dtich. vom echten väterlichen Geschlecht, Ebenbürtig.

Zaylor^o (Coleridge, † 1834).

Zedulus, griech. (ital.) Gottes Knecht. (Mabellini, * 1817).

Terenzio (Graf Mamiani della Rovere, † 1895).

Zethelm = Diethelm.

Zetwin = Dietwin.

Zhadäus^o, gräc. (syri.) der eine große Brust hat; ital. Taddeo. (13. Jhdt.: v. Suena. 14. Jhdt.: Gaddi [3]. 15. Jhdt.: Bartosi. 16. Jhdt.: Ed [4]. 17. Jhdt.: Dana. 19. Jhdt.: Derefer.)

Zheffa^o, griech. Theofla, die Gottgenannte.

Zheobald^o (Theodebald) = Dietbald. (11. Jhdt.: [1] St. - 13. Jhdt.: [3] König von Navarra; [4] Abt. 16. Jhdt.: Gerlach; Damer. 18. Jhdt.: Schent [2]. 19. Jhdt.: Frig [4]; v. Dör; Stein; Wandeling. [Dietbert.]

Zheobert (Theodebert) = **Zheobul**, griech. Gottes Wille. (Koseform [2], † 1818.)

Zheoda, Koseform zu den mit Theob(e)diel gebildeten Frauenamen.

Zheodard = Dietward.

Zheo(de)... = Diet...

Zheoda, Theodolin, Koseformen zu den mit Theode gebildeten Namen.

Zheodor(us)^o, griech. Geschenk Gottes; frz. Théodore. (1. Jhdt.: [7] König v. Aethiopien. 4. Jhdt.: [11 u. 12] v. Heraklea. 5. Jhdt.: [4] Bisch. v. Neaples; Astidas. 6. Jhdt.: [13] Rector. 7. Jhdt.: [2] Paph. - I.; [16] v. Tarius. 9. Jhdt.: [15] Studita; [10] Orant. [3] Paph. - II. 13. Jhdt.:

Balsamon. 15. Jhdt.: Abu-
lara; Morunger. 16. Jhdt.:
Buchmann; Fabricius [14];
Wolke; Wittenbach [2]. 17.
Jhdt.: v. Aubigné; Beza (de
Beze); Brakel; v. Fürstenberg
[4]; Thunm; Tronchin [2];
Walliser; Wolfer [2]; Zwin-
ger [3]. 18. Jhdt.: Erliger
[2]; Dajjovius [2]; v. Hippel;
Pflential [2]; Wizenmann. 19.
Jhdt.: v. Maign; Appellius;
Arndt [3]; Ballu; Beusey;
Berthold; v. Biberstein; Bin-
denwald; Boylen; Brieger;
Brüdnier [1]; Büchsenbüch;
Christlieb; Cufmann [2]; Frbr.
v. Dalberg [3]; Drätele [4];
Drab; Dubois [1]; Em-
mel; Erd; Ernesti [1]; Feh-
ner; Fiedner [2]; Förster
[6]; Gähler [4]; Ganzau; v.
Gehler; Frbr. v. d. Goly
[3]; Gohler [1]; Gouvy;
Groshe [2]; Grubere; Habn
[16]; Hamberg; Hamilton
[5]; Hansen [5]; Häring;
Harns [2, 3 u. 4]; Hart-
mann [2]; Hebert [3]; Henke
[2]; Herold; Heß [7]; v. Herden
[1]; Hoffrichter; Horning [2];
Hofbach [2]; Hundesbagen;
Janssen [3]; Kasan [2]; Ka-
tide; Kailowski; Katerlau; Keim;
Kirkland; Kliefoth;
Klitische; Kolde [3]; Kraue
[10]; Kuzler [1]; Kubu [1];
Lau [1]; Lebuns [2]; Lieb-
ner; Vonder; Mélingue; Meyer
[19]; Mintrop; Mounnien;
de Montpellier [B]; Morich;
Mosevius; Müller [17 u.
52]; Rind; Rißard; Röbele
[2]; Odenwald; Öbler [2];
v. Otto [13]; Parler [2];
Perthes [1]; Raudt; Reichel
[2]; Rkiem; Rubland; Sack;
Schäfer [2]; Schapens [2];
Scheit [4]; v. Schön [2];
Schott [3]; Schulz [3];
Schuster [3]; Schwarzkopff;
Steinhauen; Stricker; Ström-
berg; Thomien [2]; Tiefen;
de Brove; Wais [2]; Wal-
ther [7]; Wangemann [1];
Weber [11]; Wederlin; Weim-
lig [2]; de Witt [3]; Wolf
[6]; Young [3]; Zahn [5];
Ziemeudorf.]

Theodorich = Dietrich. (6.
Jhdt.: [1] -, König der Ost-
goten. 11. Jhdt.: [3] -, Bischof
v. Verdun. 13. Jhdt.: [2]
v. Freiburg. 15. Jhdt.: v.
Rien; Schernberg.)

Theodosius, griech. Gottes
Gabe. (18. Jhdt.: Müller
[14]. 19. Jhdt.: Florentini
[2]; Harnad [2].)

Theodrada, weibl. Bildung zu
Theodorad = Dietrad.

Theodul, griech. Knecht Gottes;
frz. Théodule. (19. Jhdt.:
Ribot.) [Naumund.]

Theogenes, griech. von Gott
Theophanes, griech. Gott glän-
zend, dessen Anbuh Gott ist.
(18. Jhdt.: Prokopowicz.)

Theophil(us), griech. Gott lie-
bend; frz. Théophile. (17.
Jhdt.: Glaser [4]; Groß-
gebauer; Neuberger. 18. Jhdt.:
Elsner [2]; Manitus; Schu-
mann [5]. 19. Jhdt.: Gide;
Hansen [6]; Kuidlav [2]; Rei-
chel [4]; Richter [11]; Steru [1].)

Theophor, griech. Gottesträger.
(Dittenberger, † 1872.)

Theophrastus, griech. Gott re-
dend, der nur Gott im Munde
führt. (Paracelsus, † 1493.)

Theophron, griech. göttlichen
Sinnes, dessen Sinn v. Gott
erfüllt ist.

Therese, griech. Jägerin. (16.
Jhdt.: St. - v. Jesu. 19. Jhdt.:
Städele.) [Diet ...]

Thet ... = Theod ... =
Thicmo = Diemo.

Thierry, frz. = Dietrich.

Thilda, Eibildi, Koseform zu
Matilde. [† 1868.]

Thilo = Tillo. (v. Trotha,
Thiod ... = Diet ...)

Thomas, hebr. Zwilling; ital.
Tommaso. (5. Jhdt.:
Barinmas. 7. Jhdt.: [9] v.
Charfel. 12. Jhdt.: Baldwin;
Beket; Styria. 13. Jhdt.: [2]
v. Aquino; [7] Cantipratamus;
[8] v. Celano. 14. Jhdt.: [4] v.
Bradwardine. 15. Jhdt.: [10]
Connecte; Haiselbach; [12] a
Kenpis; di Guidi, gen. Ma-
fiaccio; de Torquemada [2].
16. Jhdt.: Silve; Blauer
(Vlaajer); Voleyn; Cajetan
[2]; Campegius [2]; Crammer;
Cromwell [3]; Crastus [2];
Fajelli; Gronäus [3]; Harding
[2]; Holzbuter; Mawerius];
Morus; Münzer; Mucier;
Nadasdy; Naogeorgus; Nor-
soll [B]; Plater; Stapleton;
Tallis; Venatorius; v. Villa-
nova; de Vittoria; Witten-
bach. 17. Jhdt.: Adams;
Bromley; Brown [3]; Cam-
panella; Ehrön; Erpenius;
Fuller [2]; Goodwin; Padre

- Graziani [1]; Hartmann [7];
Gobbes; Hooper [2]; Mal-
venda; Mancinus; Manton;
Percy von Northumberland;
Ravenscroft; Sankey; Selle;
Lamburini [3]. 18. Jhdt.:
Baj; Buret [2]; Eubbb;
Gautier [2]; Holyclau; Ittig;
Kingo; Linley; Mamachi;
Morgan [2]; Newton [4];
Ravnal; Koseingrave; Tanner
[4]; de Tournou; Traetta;
v. Weisen; Wilson [3]; Wool-
ston. 19. Jhdt.: Arnold [22];
Attwood; Ball; Best; Binney;
Brabu [2]; Carlyle; Chal-
mers; Charles; Cole; Dickce;
Dobson; Elliot; Gaisford;
Gould; Gouffet; Guthrie [2];
Hicks [3]; Horne; Hurley;
Longue; Martiuelli; Pitt [2];
Pöschel [2]; Skinner; Stock;
Tobien [2]; Wiederholt; de
Witt, Talmage.)

Thomas Aquinas (13. Jhdt.:
[2]. 18. Jhdt.: Erhard [4];
Jost [2].)

Thor, von nord. thora, wagen,
der Kibue; auch = Donar,
der Donnergott, Beschützer des
Herbers u. des Bierbrauens.
(Grafsström [2], † 1883.)

Thora, weibl. Bildung zu Thor.
Thorsbjörn, nord. Thors Bär.
Thorsmund, dtisch. Verteidiger
gegen Riesen.

Thorsell, nord. Thors Keisel.
Thormod, nord. Thors Jorn,
zornig wie Thor.

Thorsolf, nord. Thors Wolf.
Thorsken, nord. Thors Stein.
Thorswald, nord. wie Thor
waltend.

Thrasa ... = Trasa ...
Thruselda (Thursinbilde),
dtisch. Kämpferin gegen die
Riesen.

Thyard (18. Jhdt.: [de] Bissy).
Thyrus, griech. Bachantentanz.
(Gonzalez [3] de Santalla, †
1705.)

Tiburtius, ital. Tiburcio.
(17. Jhdt.: Massiani. 19.
Jhdt.: Geiger [2].)

Tielemann = Tillmann. (16.
Jhdt.: Giese [3]; Heßbusius.)
Tilbert, dtisch. trefflich glänzend.
Tilfried, dtisch. geschickter Be-
schützer.

Tilla, Tilli, Koseform zu Til-
berta, Tilfrieda.

Tilla, Koseform zu den mit Til
gebildeten Namen.

Tilman, dtisch. der Treffliche.
(Riemenschneider, † 1531.)

Tilmar, dtſch. trefflich berühmt.
Tim(mo) = Diemo. (Widli-
 cenus, † 1875).
Timon, griech. der Würdige,
 Gelehrte. (Walthar 7), † 1881).
Timothens, griech. Gott fürch-
 tend; frz. Timothée; ital.
 Timoteo; engl. Timothy.
 (5. Jhdt.: [3] Alurus. 8.
 Jhdt.: [4] Segnäfius. 16.
 Jhdt.: Kirchner [4]; Viti. 19.
 Jhdt.: Colani; Dräſete [4];
 Dwight [3]; Hermes [7]; v.
 Spittler [2].)
Titus, ital. Tito. (4. Jhdt.:
 -, Biſch. v. Vofira. 17. Jhdt.:
 Dates. 19. Jhdt.: Sarrochi;
 Tobler.)
Tobias, hebr. der Gute. (17.
 Jhdt.: Albert [Alberti]; Claus-
 niger; Kiel [2]; Michael [14];
 Zeitchner. 18. Jhdt.: Damm;
 Eſler; Friedrich [23]; Krebs
 [5]; Viſtorius [1]. 18. Jhdt.:
 v. Bed [7]; Kieſling; Müller
 [36]; Wiſing.)
Torquato, ital. (lat.) mit einer
 Halskette geehrt. (Taffo, †
 1595).
Touffaint (Chatel [1], † 1857).
Tranquilla, lat. die Ruhige.
 (Schöder [10], † 1697).
Trasamund = Trasmund.
Trasbert, dtſch. (nord.) Strei-
 tglänzend od. ſchnell glänzend.
Trasfried, dtſch. Streiftreiber
 od. ſchneller Beſchirmer.
Trasmund, dtſch. Schirmer im
 Streit od. ſchneller Beſchirmer.
Traso, Koſeform zu den mit
 Tras gebildeten Namen.
Traugott, erklärt ſich ſelbſt. (18.
 Jhdt.: Krebs [B 1]; Nicolai
 [3]; Jerichow [B]; Zacharia
 [2]. 19. Jhdt.: Blumner;
 Danz [2]; Kahle [2]; Krug
 [B 3]; Pünzer; Koblleder;
 Lauſcher; Vogt [3].)
Traut... = Trud...
Tristan, v. lat. tristis, traurig
Truda, Koſeform zu den mit
 Trud gebildeten Frauenamen.
Trudbert, Trudpert, dtſch.
 Zauberpächig. [bergerin].
Trudburg(a), dtſch. Zauber-
Trudgard, dtſch. Zauberbüterin.
Trudger, dtſch. Zauberspeer.
Trudi, Trudo, Koſeform zu
 Trudbert, Trutwin.
Trudwin, dtſch. Zauberkfreund.
Treſſlaes (Graf v. Lily, †
 1632).
Trotſon (Ziller, † 1882).
Tullio (Tullio) (16. Jhdt.:
 Lombardo [4]).

Turner (Gilbert [11], † 1870).
Twinger (v. Königshofen, †
 1420). [hingegen].
Tychifus, griech. dem Glücke
Tychen (Hemfen, † 1830).

II.

Ubald = Hugbald.
Ubbi, Ubb'o, Koſeform zu
 Ubald, Ubert. (Emmius, †
 Ubert = Hugbert. [1625].)
Ubo = Ubb'o.
Uda = Oda.
Udal... = Odal...
Udſtall = Otkhall.
Udo, Koſeform zu den mit Ud
 (Ot) und Ubal (Odal) gebil-
 deten Namen.
Uffo (Uffo), dtſch. Wolf.
Ugolin(o) = Hugolin.
Ull... = Odal...
Ulrich (16. Jhdt.: v. Dorum;
 v. Hutten [7]; Krafft [8]; [2]
 Herzog v. Württemberg; Ja-
 ſius; Zwingsli. 17. Jhdt.:
 Hunnius [3]. 18. Jhdt.: v.
 Bonin [2]; Caligt [5]; Erhard
 [2]; Meyerle [Abraham a
 Santa Clara]; Munier; Kie-
 bner. 19. Jhdt.: Hahn [3];
 Piſſhein; Scipio; Seegen).
Ulrike (v. Schweden, † 1741).
Udebert, dtſch. der Wogen-
 herrliche.
Udo, Koſeform zu Udebert.
Udebert = Udebert.
Udolf, dtſch. Wogenvolf.
Udo (Eugäus, † 1888).
Urban(us), lat. der Städtiſche,
 Gebildete. (16. Jhdt.: Rang-
 hans [3]; Abgus. 17. Jhdt.:
 Grandier.)

Uriel, hebr. Licht Gottes. (16.
 Jhdt.: v. Gemming. 17.
 Jhdt.: Acoſta).
Urſin(us), vom lat. ursus,
 Bär. (Durand [3], † 1773).
Urſula, lat. Bärin. (16. Jhdt.:
 Gotta [2]. 18. Jhdt.: v. Geu-
 lte = Oda. [ſau].)
Uk, Koſeform zu Ulrich.

B.

Valens, lat. ſtark, kräftig, ver-
 mögend.
Valentin(us), Weiterbildung
 v. Valens. (16. Jhdt.: Cus-
 tius [2]; Gentilis; Krautwald;
 Teiler; Trophendorf; Wan-
 ner [2]; Weigel. 17. Jhdt.: Al-
 betti; Andrea; Fromm [3];

Hausmann [4]; Schmalz;
 Tſilo [2 u. 3]; Wudrian [1 u.
 2]. 18. Jhdt.: Edelt; Hans-
 mann [5]; Pöſcher [2]; Pictſch;
 Rathgeber. 19. Jhdt.: Bing;
 Bauv; v. Hoff; Maurer [2];
 Zirſt; Prinke; Thümig;
 Soldman. [Janus [2]].)
Valerandus (16. Jhdt.: Po-
Valerianus (17. Jhdt.; Mag-
 nus [5]. 19. Jhdt.: Hegelein).
Valerius (Meſſalla Corvino
 c. 29 v. Chr. 4. Jhdt.: Ga-
 lerius. 5. Jhdt.: Majorianus.
 17. Jhdt.: Herberger; Jaiſch).
Vantier (19. Jhdt.: Mo-
 reau [3]).
Vavaſor (Powell, † 1670).
Veeclio (Tiziano [2], † 1576).
Veit = Wido; frz. Guy.
 (12. Jhdt.: de Châlis. 16.
 Jhdt.: Armpet; Dietrich [17];
 Ruber; Stoß. 17. Jhdt.:
 Kawles; Jav [2]; v. Sed-
 endorf; Wolfrum. 18. Jhdt.:
 Breine; Megander [2]. 19.
 Jhdt.: Engelhardt [3].)
Velasquez (de Silva, † 1660).
Venantius, lat. Jäger? (For-
 tunatus [5], † 609).
Venerabilis, lat. der Ehr-
 würdige. (Weba, † 735).
Verena, lat. die, vor der man
 Ehrfurcht hat.
Veronika = Veronika (Pere-
 nika), Siegesbringend.
Vibe (Stodtſch [2], † 1866).
Vicelin, v. lat. vincere, ſiegen?
Vicente, Vicentius, vom lat.
 vincere, ſiegen? (Jeang, †
 1579).
Victor(inus), lat. der Sieger.
Victorinus, Weiterbildung v.
 Victor. (Strigel, † 1569).
Vigiger (Journès, * 1752).
Vigil(ing), lat. der Wachſame.
 (Kint [4], † 1778).
Vitor = Victor; ital. Vit-
 tore. (15. Jhdt.: Pifano
 [5]. 16. Jhdt.: Carpaccio.
 17. Jhdt.: Gelen. 18. Jhdt.:
 Marquis v. Mirabeau. 19.
 Jhdt.: Baltard; Biennoury;
 Böhmert; Deſchamps [2]; De-
 lacroix; Demora; Goguel;
 Guittou; Habicht [B]; Hjort;
 Huber [6]; Jäger [3]; Lebler
 [1]; Motte; v. Preſſenz;
 Röder [2]; Ruffel; Schmidt
 [A 17]; Schney; Schulte [7];
 v. Strauß [8] u. Tornø;
 Vilain).
Victoria, Victoria; ital.
 Vittoria. (Colonna [8],
 † 1547).

Vikart (de Orcourt, † 1743).
Vincenz(ius)°, Vincenz, lat. der Überwindende; frz. u. engl. Vincent; ital. Vincenzo, Vincencio. (4. Jhdt.: [4] St. - Petrus. 5. Jhdt.: [3] Veronesis. 13. Jhdt.: [1] v. Beauvais. 15. Jhdt.: Faugues; Ferrer; Foppa. 16. Jhdt.: Campi [2]; Galtici [3]; da San Gimignano [B]; Russo. 17. Jhdt.: Abriaci; Carducho [2]; Ferre; Filluti; [5] v. Paula; Schmund [B]; Ugolino. 18. Jhdt.: Gotti; Pübeck [B 2]. 19. Jhdt.: Chialli; Gasser [2]; Gioberti; Grande; Hofmann [4]; Mafel; Rovello; Pilz; Raffrelli [2]; Stab.) [Höninghaus].
Vincenz v. Paula (19. Jhdt.: [5]).
Viola, lat. Veilchen. (5).
Virgil(ius)° (16. Jhdt.: Gangirgens v. Winterfeld, † 1852).
Vismas (Zelenta, † 1745).
Vital(is)°, lat. der Lebhaft. (12. Jhdt.: Orderich. 19. Jhdt.: Dubray).
Vitus° = Veit = Wido. (16. Jhdt.: Faber [32]; Theodor[us] [18]. 17. Jhdt.: Fischer [22]. 19. Jhdt.: Dettmer.)
Vollersohn, holl. Vollers Sohn. (Coornbert, † 1590).
Voll... = Foll...
Vollmar° (17. Jhdt.: Keiring. 19. Jhdt.: Ganjen [1]; Kofschütter; Reinhard [1]; Stow).
Vollrath, erklärt sich selbst. (Buttstedt [1], † 1814.)

W.

Wala°... = Wal...
Walburg(a)° = Waldeburg.
Wald, Koseform zu den mit Wald(e) gebild. Franzennamen.
Waldbert, dtisch. Gewaltherrlich.
Waldeburg(a) = gewaltige Schürmerin. [Schürer].
Waldefried, dtisch. mächtiger Beschützer.
Waldegar, Waldeger, dtisch. mächtiger Streiter.
Waldegard, dtisch. gewaltige Hüterin. [Streiterin].
Waldegund(e), dtisch. gewaltige Waldegar, dtisch. Nachberühmt; russ. Waldimir. (11. Jhdt.: v. Russland. 12. Jhdt.: [1] - I., König der Dänen. 13. Jhdt.: [2] - II.)
Waldemund, dtisch. mächtiger Beschützer.

Walderich, dtisch. Gewaltmächtig, Herr der Gewalt.
Waldi, Waldo, Koseformen zu den mit Wald(e) gebildeten Namen.
Waldo (Emerson, † 1882).
Waldrade, dem Waltenden rathend.
Waldrum = Waltram. [tend].
Waldfons, dtisch. Kampfbereit.
Waldfried, dtisch. Beschützer im Streit, Streitbefrieder; auch = Waldefried?
Walburgis° = Walburg.
Waltram, dtisch. Kabe des Schlachtfeldes. [selbes].
Waltrich, dtisch. Herr des Schlachtfeldes.
Waltrun(a), dtisch. Schlachthaus. [bieter].
Waltrud, dtisch. gewaltiger Beschützer.
Walther = Walthar.
Waltrief = Waldefried.
Walther = Waldegar.
Waltherd, dtisch. Nacht-stark.
Walther°, dtisch. mächtiger Held. (11. Jhdt.: [5] v. Habenichts. 12. Jhdt.: [11] v. St. Viktor; [10] v. Mauretanium. 13. Jhdt.: [12] v. d. Vogelweide. 14. Jhdt.: Brute. 16. Jhdt.: v. Plettenberg. 18. Jhdt.: Marperger; Molanus. 19. Jhdt.: Caspari [3]; Destailleur; Frère-Orban; Hamilton [5]; Hool; Kirwan; Macfarren; Munzinger; Satterlee.) [rater].
Waltrud, dtisch. mächtiger Beschützer.
Waltram, dtisch. Nachtrabe.
Waltraut, Waltrud(e), dtisch. gewaltige Zauberin od. Kampfsauberin.
Wanda, die Weidin? [dale?]
Wandelbert°, glänzender Wand.
Wandelgard, Wandbaleuhüterin?
Warbert, dtisch. Kampfherrlich od. herrlicher Hüter?
Ward° (Becher, † 1887).
Warimund, Warimund, dtisch. Beschützer im Kampf.
Warnefried°, dtisch. Darnen- (deutscher Volksstamm) beschützer od. Friedensschuß.
Washington (Alfson, † 1843).
Wasmund, dtisch. scharfer Beschürmer.
Wasmut, dtisch. Scharfgemut.
Wesby (19. Jhdt.: Pugin [2 u. 3]).
Wess, Koseform zu Wesshard.
Wesshard, dtisch. Jugendlich-stark.
Wendel(in)°, der kleine Wende oder vom Namen der Wandalen hergenommen. (Gippler, † nach 1525).
Wenzel° = Wenzeslaus. (15.

Jhdt.: [1] deutscher Kaiser. 16. Jhdt.: Lind. 17. Jhdt.: v. Budowa; v. Ballenstein. 19. Jhdt.: Bich[er]; Tomacz[ek].)
Wenzeslaus°, slav. Kreuzes- od. Kronenruhm. (Lind [2], † 1547).
Werburga, dtisch. Männerbergerin. [Wehrstark].
Werhard, dtisch. Mannes- oder Wermund = Wermund.
Wernand, dtisch. Mannes- od. Wehrstühn.
Werner° = Wernher. (13. Jhdt.: [10] Märtner. 17. Jhdt.: Fabricius [15]; Helmichius; Tschennacher. 19. Jhdt.: Grasshof; Henschel; Dize.)
Wernfried = Warnefried.
Wernhard, dtisch. Mannes- od. Wehrstark. [Wehrheld].
Wernher, dtisch. Mannes- od. Wernt = Wernhard.
Wessel° (van Hengel, † 1871).
West (Cope, * 1811).
Wetmore (Stow, * 1817).
Wetton (Ebinger, * 1827).
Wegel°, Koseform zu Wernhard.
Wigald° = Wigbald.
Wibert° = Wigbert.
Wibrand = Wigbrand.
Wiburg(a), dtisch. Bergerin im Hoch; Kirwan = Wigbald. [Kampf].
Wigmann° = Wigmann. (Kruze [2], * 1464).
Widobert, dtisch. Waldprächtigt.
Widogis, dtisch. Waldpeer, Waldkämpfer. [Kämpferin].
Widogund(e), dtisch. Waldprächtigt.
Widokind, dtisch. Waldsohn.
Widemar, dtisch. Waldberühmt.
Wido°, Koseform zu den mit Wido gebildeten Namen.
Widolf, Widulf, dtisch. Waldwolf.
Wieland°, vom angels. viljan, der Schmied. (Püttemüller, † 1857.) [u. Wigmunda].
Wiga, Koseform zu Wigfried.
Wigand°, dtisch. Kämpfer. (Orth [2], † 1566.)
Wigbald, dtisch. Kampfstühn.
Wigbert°, dtisch. Kampfglänzend.
Wigbrand, dtisch. Kampfherrlich.
Wigfried, dtisch. Schürmer im od. durch Kampf.
Wiggo = Wito.
Wigward, dtisch. Kampfstark.
Wigi = Wiga.
Wigman, dtisch. Kämpfer.
Wigmund, dtisch. Schürmer im Kampf.
Wigrad, dtisch. Kampftr.

Wigram, dtſch. Kampfkrabe.
Wiga = Wiga.
Wigard = Wiggard.
Wif, **Wilo**, Kofeforn zu dem mit Wig zuſammengeſ. Namen.
Wifrad = Wifrad.
Wifram = Wigram. [barba.
Wilarba = Wilarba, Wille-
Wilibert = Willebert.
Wiliburg(a) = Willeburg.
Wifrid, dtſch. williger Ver-
 frieder oder Willensbeſchützer.
 (Spinner, * 1854.)
Wihard = Willehard.
Wilhelm, dtſch. williger Schüt-
 zer od. Willensbeſchützer; ital.
 Guilelmoſ, Guglielmo; frz.
 Guillaume; engl. Wil-
 liam; holl. Willem. (10.
 Jhdt. [26] der Fromme v.
 Aquitanien. 11. Jhdt. [27]
 v. Conches; [15] v. Dijon;
 [5] I., v. Croberer; [23] der
 Selige. 12. Jhdt. v. Cham-
 peaux; [17] v. Malneſbury;
 Neubrigeniſ. 13. Jhdt. Du-
 randus [1]; [4] v. Holland;
 Langlois; de Maſchault; de la
 Mare [B]; [18] Biſch. v. Mo-
 dena; [11] Graf v. Mont-
 pellier; v. Ruſſbroef; [22] v.
 St. Amour. 14. Jhdt. Cour-
 tney; Durandus [2]; v. Nau-
 gis; Rogaret; v. Occam; [25]
 Meſter - v. Köln. 15. Jhdt.:
 Duſay; [7] III. v. Heſſen;
 Savtre. 16. Jhdt. Allen
 Alan, Allyn; Barlow; [1]
 II., Herzog v. Bayern; Bellay
 [2]; Bidenbach [4]; Bricon-
 net; Budanus; Chartier; Fa-
 rellus; Fürſtenborch; Franc;
 v. Grumbach [2]; Hader; Heda;
 Helmbold; Hernang; [8] IV.
 v. Heſſen-Kaſſel; II. Kette-
 ler [2]; Klebig; Latimer [2]; Lin-
 danus; [12] v. Dranien; bella
 Porta [5]; Poſtellus; Röbſin
 [= Mübſſi]; Sarcerius [2]; Tin-
 dal [2] [= Lyndale]; Warham;
 Wihaler. 17. Jhdt. Alard;
 Amefius; Cheynel; Bildung-
 worth; [6] III. v. England;
 Eſius; [9] V. v. Heſſen-Kaſſel;
 [10] VI. v. Heſſen-Kaſſel; Hol-
 der; v. d. Rodde [2]; Rämmer-
 mann; Raud; Raves [2]; Lep-
 ter [8]; Palzgraf v. Neuburg;
 Oſter; Perſins; Sacer; [13]
 Herzog zu Sachſen-Weimar;
 Teelind. 18. Jhdt. Alberti;
 Arends; Berthier; Buchfelder;
 Cawe; Crantz; Deurfoff;
 Dubois [2]; Erwald [6]; Feuer-
 lein [2]; Forſmann; Fürſten-

berg [3]; Grimshaw; Hayes
 [2]; Hoffmann [15]; Lau [3];
 Frhr. v. Leibniz; Luſtig; Ma-
 ſon [2]; Myers; Penn; Kam-
 ler; Kapual; Romaine; Schor-
 tinghuis; Taſinger; Tauſur;
 Tenſel; Walch [1]; Warbur-
 ton; Whiſton; v. Wobeler;
 Wolf [2]. 19. Jhdt.: Abelen
 [1]; Adernmann; Alt; Ap-
 pubn; Arnoldi [4]; Auberten
 [5]; Auguſti [2]; Baguerreau;
 Bach [1 u. 25]; Bacher; Bad-
 haus; Bähr [3]; Graf Bau-
 diſſin; Bauer [6 u. 8]; Bauer-
 ſchmidt; Bäumler; Bäum-
 lein; Baur [6]; Bender [8];
 Bennet; Beſſer [3]; Beſt;
 v. Biberſtein; Biberſt; Biſ-
 ſen; Blume; Blumner; Böge-
 hold; Böhner [3 u. 5]; Boeth;
 Brandt [3]; Braun [4]; Brett;
 Brückner [3]; Budland; Büd-
 mann [1]; Buchruder; Burns;
 Butterfield; Canib [2]; Carew;
 Carus; Caſelmann; Cham-
 ning; Claſen [3]; Clemm;
 Cobbet; Collins [2]; Com-
 beare [2]; Comper; Cox [2];
 Crookes; Cuumingbau [B];
 Cureton; Curtmann; Dam-
 mann [1]; Dehn; Dibelius;
 Diechhoff; Diekmann; Din-
 dorf [3]; Dittenberger; Dob-
 ſon; Dodge; Doll [1]; Dove;
 Drobich [2]; Dürr [6]; Eäis;
 Erſtam; Ert [1]; Etw; Falk
 [2]; Fint [4]; Fitger; Flörle;
 Flügel [2]; Frank [2]; Freu-
 dentheil; Friedhöfer; Frommel
 [3]; Fuhrmann [3]; Frhr. v.
 Fürſtenberg [5]; Gale; Gams-
 jäger; Garriſon; Geefs [2];
 Genſler [1]; Geny; Gerde
 [1]; Geſenius [4]; Gohrau;
 Gottſchalg; Greef; Groen van
 Prinſterer; Grönning; Gaan;
 Ganne [2]; Gare [1]; Gar-
 niſch; Gale [4]; Gaſenleer;
 Gauſchild; Hezel; Heugſtenberg
 [1 u. 2]; Heury [2]; Hemel
 [3]; Herſt [B 1]; Hering [5];
 Herzmann [6]; Hebel; Her;
 Hille [3]; Hofader [2 u. 3];
 Hoffmann [8 u. 12]; Höſling;
 Höſcher; Hönig; Hopf; Ho-
 pſenſack; Horning [1]; Hor-
 ley [4]; Hoſbach [1]; Huſ-
 nagel; Hüſſemau [2]; Hunt;
 Hutſchenruſter; Huſſen; Jad-
 ſon [3]; Jenſen [6]; Jordan
 [3]; Jſelin [2]; Jlenberg; Kaſ-
 tan [1]; Kaſl [2]; Kable [3];
 Kaiſer [5]; Kambli; Kandler;
 Rattenbuſch; Kaulbach [2];

Frhr. v. Ketteker [3]; Kleinert;
 Klein [6]; Knobel; Köhler [13];
 Kolbe [2 u. 4]; Kölling [2];
 Köllner; Koopmann [1]; Kör-
 ner [4]; Kotelmann; Kraft
 [9]; Kriß; Krüdeker; Krug
 [B 3]; Krüger [7]; Krum-
 macher [2]; Lehmann [2]; Lei-
 poldt; Licht [B]; Lichtenberg
 [2]; Liebknecht; Lindemann [3];
 Lindſchmit; Lindner [4];
 Lindſay; Löbe; Vorſbach;
 Lübbe; Ponder; Pora [1];
 Mangold [2]; Mariſhall [3];
 Martius; Maurenderer;
 Mercus; Meyer [7 u. 8]; Mil-
 ler; Moſique; Moſitor; Moll
 [1]; Möller [1 u. 4]; Mont [2];
 Müller [53 u. 54]; Münſcher;
 Mupenbecher; Nagel [B 1];
 Nägelsbach [2]; Neander [5];
 Neuenborff; Neumann [5];
 Neuman [1]; Niebner; Nie-
 meyer [3]; Nind; Nippold;
 Nöbden; Norblin; Nowak;
 Nmler [1]; Oſyooner; Öſter-
 ley [2]; Otto [15]; Page;
 Paley; Panwels; Piper; Frei-
 ſel [2]; Prior [2]; Pünſon;
 Reichhelm; v. Reichthofen; Rind
 [1 u. 4]; Riſchbieter; Roſch
 [1]; Rogge [2]; Sartorius;
 Schaffer [3]; Schird; v. Schie-
 gel [1]; Schmidt [A 14 u. 18];
 Schmiebel [B]; Schneider [10];
 Schott [4]; Schrader [2];
 Schreiber [1]; Schröder [4];
 Schulze [3]; Schulz [2 u. 3];
 Schülze [A]; Schwarz [6];
 Söhler; Sinentis [4]; Sippel;
 Sohn [B 2]; Souhon; Spie-
 ler; Spitta [1]; Staughton;
 Steiger; Steinbauſen; Stein-
 meyer [2]; Stevens; Stöckert;
 Story; Stromberger; Teller
 [3]; Tbeed, d. Jünger; Thäle
 [2]; Thienemann; Thierſch [2];
 Thomas [23]; Thomſen [1];
 Treſel; Turner; Twede; Uhl-
 born; Uſſi; Valle [2]; Wilmar
 [3]; Vogel [2]; Vold; Volk-
 mann; Wach; Waldernagel [2];
 Waquer [8]; Walter [8 u. 9];
 Wehrensſennig; Weiſſenbach;
 Weir; Werner [1 u. 2]; Weyer;
 Wiener [2]; Wiberſerze [2];
 [2] I. v. Preußen, deutſcher
 Kaiſer; [3] II. v. Preußen,
 deutſcher Kaiſer; Wihelmi [2];
 Witſchel; Woodington; Wright;
 Wundt; Wold; Ziethe; Zinſer;
 Zſimmer.)

Wihelmine, weibl. Bildung
 zu Wilhelm. (19. Jhdt. Hen-
 ſel [4]; Krafft [10]; Cnide.)

Willie (Wynfield, * 1837).
Willi, Koseform zu den mit Willie gebild. Frauennamen.
Willibert, dtsch. glänzend durch Willen.
Willibrord, dtsch. Willensspeer, der seinen Willen durchsetzt.
Willibrug(a), dtsch. Willensbergerin.
Willigard, dtsch. Willenhüterin.
Willigis, dtsch. Willentämpfer.
Willihard, dtsch. Willenshart.
Willimund, dtsch. Willenschützer.
Willeram, dtsch. Willenrabe.
Willerich, dtsch. Herr des Willens.
Willi = Willio. [lens].
William, engl. = Wilhelm.
Williamson, engl. Wilhelmus Sobn. (Kevin, † 1886).
Willibald, dtsch. Willenshühn. (8. Jhdt.: St. -. 16. Jhdt.: Pirckheimer [2]. 18. Jhdt.: Glud. 19. Jhdt.: Besofflag; Grimm [5]; Mohn [3].)
Willigis = Willigis.
Willimar, Willenberühmt.
Williram = Willeram.
Willio, Koseform zu den mit Willie gebildeten Namen.
Willm, zusammengesogen aus Wilhelm.
Willmund = Willimund.
Willram = Willeram.
Willtrant, Willtrud(e), dtsch. entschlossene Zauberin.
Winbald, dtsch. dem Freunde süß.
Winbert, dtsch. Freundglänzend, glänzend in der Freundschaft.
Wincenty = Vincentius. (Kadlubek, † 1223.)
Winemund, dtsch. Freundbeschrimer. [zer].
Winfried, dtsch. Freundbeschrimer.
Wini, Wino, Koseform zu den mit Win zusammenges. Namen.
Winrich, dtsch. in Freundschaft königlich. (v. Kniprode, † 1382.)
Wipo, Koseform zu Wigbald, Wigbert, Wigbrand.
Wirnt, zusammengesogen aus Wernhard.
Wisgard, dtsch. weise Hüterin.
Wisohard, dtsch. Weisheitstark.
Wisotric, Wistrud, dtsch. weise Zauberin.
Witburg(a), dtsch. Waldbbergerin.
Witebert = Witebert.

Witene = Wido.
Witegis = Witegis.
Witeke, nddtisch. = Wido.
Witekind = Witekind.
Witemar = Witemar.
Witigis = Witegis.
Witmar = Witemar.
Witold, dtsch. Waldberr.
Witolf = Witulf.
Witrad, dtsch. Waldrat(er).
Witram = Witeram.
Wittrant, Witrud, dtsch. Walbzauberin.
Witubert = Witebert.
Witufind = Witekind.
Witulf = Witulf.
Wladimir, russ. Waldemar.
Wolda (Konfu, † 1876).
Woldemar = Waldemar. (19. Jhdt.: Bargiel; Hansen [7]; Olivier; Schmidt [A 20].)
Woldemund = Waldemund.
Wolff, Koseform zu den mit Wolf zusammenges. Namen. (16. Jhdt.: v. Hefberg. 17. Jhdt.: v. Kaittenau. 19. Jhdt.: - Graf Baubiffin.)
Wolfsbert, Wolfsbrecht, dtsch. (Sieges-) Wolfprächtigt.
Wolfsburg(a), dtsch. Wolfbergerin.
Wolfgang, dtsch. der mit dem der (Sieges-) Wolf geht. (10. Jhdt.: [2] der Heilige. 16. Jhdt.: [1] v. Anhalt; Capito; Dachstein; Figulus; Füs; Feiny [2]; Hermann [26]; Joner; Meufilin [= Musculus] (4); Perchamer; Periferus; Schuch; Vogel [8]; Wissensburger; Juclov. 17. Jhdt.: Agricola [2]; Amling; Ebner [5]; Frand [4]; Franz [20]; [3] Palgraf v. Neuburg; Rattichius. 18. Jhdt.: Briegel; Dehler; Mozart [2]; Webel. 19. Jhdt.: Eberl; Emmerig; Geß; v. Goethe [1]; Köhler [4]; Menzel [5]; Panzer [B 1].)
Wolfgar, dtsch. Wolfstämpfer.
Wolfgang, dtsch. Wolfstark.
Wolfgang, dtsch. Wolfshüter.
Wolfgang(e), dtsch. Wolfstämpferin.
Wolfgang, dtsch. Wolfsmächtigt.
Wolfgang = Wolfgar.
Wolfgang, dtsch. Wolfberühmt.
Wolfgang = Wolfgang.

Wolfrad, dtsch. Wolfberater.
Wolfram, dtsch. Wolfrahe. (v. Eschenbach, † 1215.)
Wolfrich, dtsch. Wolfbesrieder.
Wolfrun, dtsch. Wolfzauberin.
Wolfrud, Wolsrud, dtsch. Wolfzauberin.
Wolken (19. Jhdt.: Meyer [2]).
Wratislaw, Wratislau s. (10. Jhdt.: [1], Böhmenfürst. 12. Jhdt.: [2], Herzog von Pommern. 18. Jhdt.: v. Wolf = Wolf. [beser].)
Wunnibald, dtsch. Wonnelüßn.

X.

Xaver, span. aus Xaviero (Schloß in Navarra; franz. Xavier; ital. Saverio. (18. Jhdt.: Dentrecolles; Güter [1]; Rurichbauer; Richter [5]. 19. Jhdt.: v. Baader; Dietinger; van Etovnd; Garcia [2]; v. Feller [1]; Funf [1]; Gibert; Glogal; Haberl; Jelinek; Kraus [1]; Nagl; Mercadante; Monchablon; Ravignan; Schmid [7]; Schuyder v. Wartenfee; Schumacher; Seufried; Sühniaver; Witt [2].)

3.

Zacharias = Zacharia; ital. Zaccaria. (6. Jhdt.: [11] Scholasticus. 8. Jhdt.: [9], Pappi. 12. Jhdt.: [10] Ebrsopolitanus. 16. Jhdt.: Ferreri [2]; Prätorius [8]. 18. Jhdt.: Grapo; Hermann [27]; Herrmann [7]; Hildebrand [4]. 19. Jhdt.: Becker; Blachhabius; Frankel; Werner [9].)
Zachäus (Faber [3], † 1632).
Zanobis (Cerberini, † 1842).
Zeger (van Espen, † 1728).
Zeiberga, dtsch. große Schirmmerin. [Gott] gehörig.
Zenaid, griech. zum Zeus (zu Zenobia), griech. die in Zeus (in Gott) Lebende.
Zephyrinus, Zephyrine, griech. dem Westwind zugehörig. [benidige].
Zoe, griech. das Leben, die Le-

Theologisches Hilfslexikon Band II, Abl. 6.

Verwaltungstabellen.

Tabellen für praktische Bedürfnisse
der
pfarramtlichen Verwaltung.



Gotha.
Friedrich Andreas Perthes.

Verwaltungs-Tabellen.

I. Kalender-Tabellen.

Vorbemerkungen.

Nachstehende Tabellen ermöglichen sofort für jedes beliebige Jahr innerhalb des Zeitraumes von 500—2000 n. Chr. den bürgerlichen und — seit Beginn der christlichen Zeitrechnung (532) — den kirchlichen Kalender abzulesen.

Man schlage zuerst Tabelle A auf. Die Ziffern oberhalb der Tabelle bezeichnen die Hundert- und Tausender, diejenigen links von der Tabelle die Einer und Zehner der betreffenden Jahreszahl. Das Feld, in dem die von oben nach unten und von links nach rechts gezogenen Linien zusammentreffen, giebt den Sonntagsbuchstaben *) (a, b, c, d, e, f, g) und die Osterwochenzahl **) (1, 2, 3, 4, 5) des betreffenden Jahres an. Die Kenntnis des ersteren ist notwendig zur Bestimmung der Wochentage, die Kenntnis beider zur Bestimmung des Osterdatums und des auf demselben begründeten Kirchenjahres. So ergibt sich aus der Tabelle A für das Jahr 1890 als Sonntagsbuchstabe d, als Osterwochenzahl 2. Sch. tjahre haben 2 Sonntagsbuchstaben; der erste gilt für Januar u. Februar, der zweite für die übrigen 10 Monate.

Tabelle B giebt Monat u. Tag der Sonntage des christlichen Kirchenjahres an. Aus Tabelle A entnimmt man zuerst Sonntagsbuchstaben und Osterwochenzahl des betreffenden Jahres, sucht dann in Tabelle C in der obersten Reihe diese beiden Angaben, geht in der betreffenden Spalte herunter, bis man auf das Feld kommt, auf das man geführt wird, wenn man aus dem Namen des betreffenden Sonn- oder Festtages aus von links nach rechts geht. Z. B.: Auf welchen Tag fällt der 3. Sonntag nach Trinitatis im Jahre 1892? Tabelle A ergibt für 1892

*) Bezeichnet man der Reihe nach die ersten 7 Tage eines Jahres mit a b c d e f g, so ist der Sonntagsbuchstabe dieses Jahres derjenige, welcher auf den ersten Sonntag des Jahres trifft; z. B. das Jahr 1891 hatte, da der mit a zu bezeichnete 1. Januar auf Donnerstag fiel, als Sonntagsbuchstabe d.

**) Nach Bestimmung des Konzils von Nicäa (325) ist Ostern stets an demjenigen Sonntage zu feiern, der zunächst auf den Vollmond nach dem Frühlingsäquinoccium fällt. Infolge dessen fällt der Ostertag auf einen Tag in den 5 Wochen vom 22. März bis 25. April. Die Osterwochenzahl giebt an, in die wievielte Woche vom 22. März an gerechnet Ostern fällt. 1891 z. B. fiel Ostern (29. März) in die 2. Woche nach dem 22. März. Der Tag innerhalb dieser Woche hängt dann vom Sonntagsbuchstaben ab.

e b 4. Da der 3. Trinitatissonntag nicht in den Monat Januar oder Februar fallen kann, gilt b 4 (nicht e 4). Spalte b 4 von Tabelle C trifft mit der Reihe 3. Sonntag. Trin. zusammen im Jahre 3. Also fällt der 3. Sonntag. Trin. 1892 auf den 3. Juli.

Die mit dem beweglichen Kirchenjahr wechselnden Wochen- und Festtage sind am oberen Rande der Tabelle angegeben.

Zur Feststellung des Wochentages für ein beliebiges Datum schlägt man, nachdem man aus Tabelle A den Sonntagsbuchstaben des betreffenden Jahres ermittelt, Tabelle C nach, geht in der Reihe des betreffenden Monats nach rechts, bis man auf den Sonntagsbuchstaben kommt, und geht dann die Spalte herunter, bis man den gesuchten Wochentag in derjenigen Reihe findet, in der links von der Tabelle der betreffende Monatstag steht. Der Geburtstag Luthers z. B., der 10. November 1483, war, da der Sonntagsbuchstabe für 1483, e, in der November-Reihe (2. von oben) in der zweiten Spalte (von links nach rechts gezählt) steht, der Monatstag so aber auf „Montag“ in dieser zweiten Spalte steht, ein Montag.

Tabelle D zählt die unbeweglichen Feste auf, nach welchen in mittelalterlichen Quellen oft die Daten bestimmt werden. Soff z. B. die Datumsangabe einer Urkunde: „feria III post festum s. M. thaei Evangelistae anno Domini MCCCXXXII“ nach dem heutigen Kalender wiedergegeben werden, so findet man in Tabelle D als Tag des 6. Matthäus den 21. September; feria III, d. i. der 3. Wochentag, ist Dienstag. Der Sonntagsbuchstabe für 1432 ist nach Tabelle A, e. Ferner nach Tabelle B der 21. September auf einen Sonntag (nämlich nach Tabelle C unter e 5 auf den 14. n. Trin.). Der gesuchte Dienstag ist also der 23. September. — Ein Verzeichnis der Kalender-Heiligen bietet das Theolog. Hilfslexikon in Bd. I, Abt. 2.

Tabelle E giebt den römischen Kalender.

Reichliche Literaturnachweise über chronologische Schriften geben P. Jöcher, Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie, Berlin 1825 f. und für die jüngere Literatur J. Mirschl, Propädeutik der Kirchengeschichte, Mainz 1888, S. 96. Vgl. noch H. v. G., Universal-Kalender, enthaltend 2000 aufeinanderfolgende Kalender vom Jahre 500 bis zum Jahre 2500 n. Chr. Geburt, 2. Aufl., Berlin 1862. Fleißhauer, C., Kalenderkompendium der christlichen Zeitrechnungswiese auf die Jahre 1 bis 2000 vor u. nach Christi Geburt, Göttingen 1884.

Verwaltungstabellen.

A. Tabelle zur Ermittlung des Sonntagsbuch

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16*	17*	18	19	16*
00	ba	cb3	dc3	ed5	fe5	gf2	ag2	ba3	cb3	dc4	ed5	ba2	c3	e4	g4	fel
01	g	a1	b2	c2	d4	e4	f5	g1	a2	b2	c3	g5	b1	d3	f3	d4
02	f	g4	a5	b1	c1	d3	e3	f4	g5	a1	b1	f3	a4	c4	e2	c2
03	e	f3	g3	a4	b4	c1	d2	e3	f3	g4	a4	e2	g3	b3	d4	b5
04	dc	ed4	fe2	gf2	ag3	ba4	cb4	dc5	ed2	fe2	gf3	dc4	fe1	ag2	cb2	ag3
05	b	c3	d5	e5	f2	g2	a3	b3	c4	d5	e1	b3	d4	f4	a5	f2
06	a	b2	c2	d4	e4	f5	g1	a2	b2	c3	d4	a1	c2	e3	g4	e5
07	g	a5	b1	c1	d3	e3	f4	g5	a1	b1	c2	g4	b5	d2	f2	d3
08	fe	gf3	ag4	ba4	cb1	dc1	ed2	fe3	gf4	ag4	ba5	fe3	ag3	cb4	ed5	cb1
09	d	e2	f2	g3	a4	b4	c5	d2	e2	f3	g3	d5	f2	a2	c3	a4
10	c	d5	e5	f2	g2	a3	b3	c4	d5	e1	f2	c3	e5	g5	b1	g3
11	b	c2	d4	e4	f5	g1	a2	b2	c3	d4	e5	b2	d3	f4	a4	f1
12	ag	ba1	cb2	dc2	ed4	fe4	gf5	ag1	ba1	cb2	dc3	ag5	cb1	ed2	gf3	ed4
13	f	g4	a4	b1	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	f3	a4	c4	e1	c2
14	e	f2	g3	a4	b4	c5	d2	e2	f3	g3	a4	e2	g2	b3	d4	b5
15	d	e5	f2	g2	a3	b3	c4	d5	e1	f2	g3	d5	f5	a1	c2	a3
16	cb	dc3	ed5	fe5	gf1	ag2	ba2	cb3	dc3	ed5	fe1	cb2	ed4	gf4	ba5	gf2
17	b	c2	d4	e4	f5	g1	a2	b2	c3	d4	e5	d4	a1	c3	g3	e5
18	g	a4	b1	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	c2	g4	b4	d1	f2	d3
19	f	g3	a4	b4	c5	d2	e2	f3	g3	a4	e5	f2	a3	c3	e5	c1
20	ed	fe2	gf2	ag3	ba3	cb4	dc4	ed2	fe2	gf3	ag3	ed5	gf2	ba2	dc2	ba4
21	d	e5	f5	g1	g2	a2	b3	c3	d5	e1	f2	c3	e4	g5	b1	g2
22	b	c2	d4	e4	f5	g1	a1	b2	c3	d4	e5	b1	d3	f3	a4	f5
23	a	b1	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	c2	d3	a4	c1	e2	g2	e4
24	gf	ag4	ba4	cb5	dc1	ed3	fe3	gf4	ag4	ba5	cb1	gf3	ba*	dc4	fe5	dc1
25	e	f2	g3	a3	b4	c4	d2	e2	f3	g3	a4	e2	g2	b2	d4	b4
26	d	e5	f1	g2	a2	b5	c2	d5	e1	f2	g2	g4	f5	a1	c2	a3
27	c	d4	e4	f5	g1	a1	b2	c3	d4	e5	f5	c2	e4	g4	b4	g1
28	ba	cb1	dc2	ed3	fe4	gf4	ag5	ba1	cb2	dc2	ed4	ba5	dc1	fe3	ag3	fe4
29	g	a4	b5	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	c1	g4	b4	d5	f2	d3
30	f	g3	a3	b4	c4	d2	e2	f3	g3	a4	b4	f2	a3	c3	e5	c1
31	e	f1	g2	a2	b3	c3	d5	e1	f2	g2	a3	e5	g1	b2	d3	b3
32	dc3	ed4	fe5	gf1	ag2	ba2	cb3	dc3	ed5	fe5	gf2	dc3	fe4	ag5	cb1	ag2
33	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	b1	d3	f3	a4	f5
34	a4	b5	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	c1	d3	a4	e5	e2	g2	e3
35	g3	a3	b4	c4	d2	e2	f3	g3	a4	b4	c1	g3	b3	d5	f5	d2
36	fe1	gf2	ag3	ba3	cb4	dc4	ed1	fe2	gf2	ag3	ba4	fe1	ag2	cb2	ed4	cb4
37	d4	e5	f1	g2	a2	b3	c3	d5	e5	f2	g2	d4	f5	a1	c1	a3
38	c2	d3	e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	g2	e3	c2	e3	g4	g1
39	b5	c1	d3	e3	f4	g4	a5	b1	c1	d3	e3	b5	d2	f2	a3	f4
40	ag3	ba4	cb5	dc1	ed2	fe3	gf3	ag4	ba4	cb1	dc1	ag3	cb4	ed5	gf1	ed3
41	f2	g3	a3	b4	c4	d1	e2	f2	g3	a4	b4	f2	a2	c3	e4	c4
42	e5	f1	g2	a2	b3	c3	d5	e5	f2	g2	a3	e5	g1	b1	d3	b3
43	d3	e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	f5	g1	d3	f4	a4	c5	a2
44	cb1	dc2	ed3	fe4	gf4	ag5	ba1	cb2	dc2	ed4	fe4	cb1	ed*	gf3	ba3	gf5
45	a4	b5	c1	d2	e3	f3	g4	a4	b1	c1	d3	a4	c4	e1	g2	e3
46	g3	a3	b4	c4	d1	e2	f2	g3	a4	b4	c5	g2	cb3	d4	f5	d2
47	f1	g2	a2	b3	c3	d5	e5	f2	g2	a3	b3	f5	a2	c2	e3	c4
48	ed4	fe5	gf5	ag1	ba2	cb2	dc3	ed5	fe5	af1	ag2	ed4	gf4	ba5	dc1	ba2
49	c2	d3	e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	f5	e2	e3	g3	b4	g1
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16*	17	18	19	16*

1893 fübren
 1894 fübren
 1895 fübren
 1896 fübren
 1897 fübren
 1898 fübren
 1899 fübren
 1900 fübren
 1901 fübren
 1902 fübren
 1903 fübren
 1904 fübren
 1905 fübren
 1906 fübren
 1907 fübren
 1908 fübren
 1909 fübren
 1910 fübren
 1911 fübren
 1912 fübren
 1913 fübren
 1914 fübren
 1915 fübren
 1916 fübren
 1917 fübren
 1918 fübren
 1919 fübren
 1920 fübren
 1921 fübren
 1922 fübren
 1923 fübren
 1924 fübren
 1925 fübren
 1926 fübren
 1927 fübren
 1928 fübren
 1929 fübren
 1930 fübren
 1931 fübren
 1932 fübren
 1933 fübren
 1934 fübren
 1935 fübren
 1936 fübren
 1937 fübren
 1938 fübren
 1939 fübren
 1940 fübren
 1941 fübren
 1942 fübren
 1943 fübren
 1944 fübren
 1945 fübren
 1946 fübren
 1947 fübren
 1948 fübren
 1949 fübren
 1950 fübren

I. Raubertabellen. A.

Der Osterwochenzahl.

5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16*	17	18	19	15*	16*
b5	c1	d2	e3	f3	g4	a4	b1	c1	d3	e3	b4	d2	f2	a2		f4
a3	b4	c4	d1	e2	f2	g3	a4	b4	c5	d2	a3	c3	e5	g1		e2
g2	ag2	ba3	cb3	dc4	ed5	fe2	g3	ag3	ba3	cb4	gf2	ba2	dc3	fe4		dc4
e5	f5	g1	a2	b2	c3	d5	e5	f1	g2	a2	e4	g5	b1	d3		b3
d3	e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	f5	g1	d3	f4	a4	c4		a1
ba4	cb4	dc1	ed2	fe3	gf3	ag4	ba4	cb5	dc1	ed3	ba4	dc4	fe1	ag2		g4
g2	a3	b3	c4	d5	e2	f2	g3	a3	b4	c4	g2	b8	d4	f5		fe3
f5	g1	a2	b2	c3	d5	e5	f1	g2	a2	b3	f5	a1	c2	e3		d2
e4	f4	g5	a1	b2	c2	d4	e4	f5	g1	a1	e4	g4	b5	d2		c3
dc1	ed3	fe3	gf4	ag5	ba1	cb1	dc2	ed3	fe4	gf4	dc1	fe3	ag3	cb4		b2
b4	c1	d2	e3	f3	g4	a4	b5	c1	d3	e3	b4	d1	f2	a2		ag5
a3	b3	c4	d5	e2	f2	g3	a3	b4	c4	d2	a3	c3	e5	g5		f4
g1	a2	b2	c3	d5	e5	f1	g2	a2	b3	c8	g1	b2	d3	f4		e2
fe4	g5	ag1	ba2	cb5	dc3	ed4	fe5	gf1	ag2	ba2	fe4	ag5	cb1	ed2		d5
d3	e3	f4	g5	a1	b1	c2	d3	e4	f4	g5	d3	f3	a4	c4		a1
c1	d2	e3	f3	g4	a4	b5	c1	d3	e3	f4	c5	e2	g2	b3		g4
b3	c4	d5	e2	f2	g3	a3	b4	c4	d2	e2	b3	d5	f5	a1		f3
ag2	ba3	cb3	dc4	ed5	fe1	gf2	ag3	ba3	cb4	dc4	ag2	cb2	ed4	gf4		ed1
f5	g1	a2	b2	c3	d4	e5	f1	g2	a2	b3	f5	a1	c1	e8		c3
e3	f4	g5	a1	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	e3	g4	b4	d1		b2
d2	e3	f3	g4	a4	b5	c1	d3	e3	f4	g4	d2	f2	a3	c3		a5
cb4	dc5	ed2	fe2	gf3	ag3	ba4	cb5	dc1	ed2	fe3	cb4	ed5	gf2	ba2		gf3
a3	b3	c4	d5	e1	f2	g3	a3	b4	c4	d1	a2	c3	e4	g5		e2
g1	a2	b2	c3	d4	e5	f1	g2	a2	b3	c3	g1	b2	d3	f3		d5
f4	g5	a1	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	b2	f4	a4	c1	e2		c2
ed3	fe3	gf4	ag4	ba5	cb1	dc2	ed3	fe4	gf4	ag5	ed3	gf3	ba4	dc4		ba1
c5	d2	e2	f3	g3	a4	b5	c1	d2	e3	f3	c4	e2	g2	b3		g4
b3	c4	d5	e1	f2	g3	a3	b4	c4	d1	e2	b3	d5	f5	a1		f2
a2	b2	c3	d4	e5	f1	g2	a2	b3	c3	d5	a2	c2	e4	g4		e5
gf5	ag1	ba1	cb2	dc3	ed4	fe5	gf5	ag1	ba2	cb2	gf5	ba1	dc1	fe3		dc3
e3	f4	g4	a5	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	e3	g4	b4	d5		b2
d2	e2	f3	g3	a4	b5	c1	d2	e3	f3	c5*	d2	f2	a3	c3		a4
c4	d5	e1	f2	g3	a3	b4	c4	d1	e2	b3	c4	e5	g1	b2		g3
ba2	cb3	dc3	ed5	fe1	gf2	ag2	ba3	cb3	dc4	ag2	ba2	dc3	fe4	ag5		fe2
g1	a1	b2	c3	d4	e5	f5	g1	a2	b2	f5	g5	b1	d3	f3		d5
f4	g4	a5	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	e3	f4	a4	c5	e2		c2
e2	f3	g3	a4	b5	c1	d2	e3	f3	g4	d2	e2	g3	b3	d5		a4
dc4	ed2	fe2	gf3	ag3	ba4	cb4	dc1	ed2	fe3	cb4	dc4	fe1	ag2	cb2		ba1
b3	c3	d5	e1	f2	g2	a3	b3	c4	d5	a2	b3	d4	f5	a1		g4
a1	b2	c3	d4	e5	f5	g1	a2	b2	c3	g5	a1	c2	e3	g4		d5
g4	a5	b1	c2	d3	e4	f4	g5	a1	b2	f4	g4	b5	d2	f2		c2
fe3	gf4	ag4	ba5	cb1	dc1	ed3	fe3	gf4	ag5	ed2	fe3	ag3	cb4	ed5		cb1
d2	e2	f3	g3	a4	b4	c1	d2	e3	f3	c4	d1	f2	a2	c3		a4
e3	d5	e1	f2	g2	a3	b3	c4	d5	e2	b3	c3	e5	g1	b1		g3
b2	c4	d4	e5	f5	g1	a2	b2	c3	d5	a1	b2	d3	f4	a4		f1
ag5	ba1	cb2	dc2	ed4	fc4	gf5	ag1	ba2	cb2	gf4	ag5	cb1	ed3	gf3		ed4
f4	g4	a5	b1	c1	d3	e3	g4	g5	a1	e3	f3	a4	c4	e2		c2
e2	f3	g3	a4	b4	c1	d2	e3	f3	g4	d1	e2	g3	b3	d4		b5
d5	e1	f2	g2	a4	b3	c4	d5	e2	f2	c3	d5	f1	a2	e2		a3

*) I. die Bemerkung auf S. 2. Für 2000 gelten b a b.

Verwaltungstabellen.

B. Sonntagstabelle.

- a. Quatember an den Mittwochen nach Invocavit, Pfingsten, nach dem 14. und nach 3. Advent.
- b. Gründonnerstag am Donnerstag, Karfreitag am Freitag nach Palmsonntag.
- c. Flummeffahrt am Donnerstag nach Regatt.

	a1	a2	a3	a4	a5	b1	b2	b3	b4	b5	c1	c2	c3	c4	c5	d1	d2	d3	d4	d5	e1	e2	e3	e4	e5	f1	f2	f3	f4	f5	f6	f7	f8	f9	f10		
Sonnt. n. Neujahr.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
1. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
6. n. Epiph.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Septuagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Sexagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Quinquagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Invocavit	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Reminiscere	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Laeti	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Vetere	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Jubica	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Palmsonntag	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Ostern	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Quinquagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Trinitatis Dom.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Jubilae	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Quintagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Trinitatis Dom.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Jubilae	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Quintagesimä	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Trinitatis Dom.	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Jubilae	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+

C. Wochentagskalender.

Januar	a	b	c	d	e	f	g
Februar							
März	d	e	f	g	a	b	c
November							
April	g	a	b	c	d	e	f
Juli							
Mai	b	c	d	e	f	g	a
Juni	e	f	g	a	b	c	d
August	c	d	e	f	g	a	b
September							
Dezember	f	g	a	b	c	d	e

1	8	15	22	29	Sonntag	Sonntag	Freitag	Donnerst.	Mittwoch	Dienstag	Montag
2	9	16	23	30	Montag	Sonntag	Sonntag	Freitag	Donnerst.	Mittwoch	Dienstag
3	10	17	24	31	Dienstag	Montag	Sonntag	Sonntag	Freitag	Donnerst.	Mittwoch
4	11	18	25		Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Sonntag	Freitag	Donnerst.
5	12	19	26		Donnerst.	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Sonntag	Freitag
6	13	20	27		Freitag	Donnerst.	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag	Sonntag
7	14	21	28		Sonntag	Freitag	Donnerst.	Mittwoch	Dienstag	Montag	Sonntag

E. Römischer Kalender.

Monats-tage.	März, Mai, Juli und Oktober	Januar, August, Dezember	April, Juni, September, November.	Februar.
1.	Calendis	Calendis	Calendis	Calendis
2.	VI } ante	IV } ante	IV } ante	IV } ante
3.	V } Nonas	III } Nonas	III } Nonas	III } Nonas
4.	IV } Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas	Pridie Nonas
5.	III } Nonas	Nonis	Nonis	Nonis
6.	Pridie Nonas	VIII } ante	VIII } ante	VIII } ante
7.	Nonis	VII } ante	VII } ante	VII } ante
8.	VIII } ante	VI } ante	VI } ante	VI } ante
9.	VII } ante	V } Idus	V } Idus	V } Idus
10.	VI } ante	IV } Idus	IV } Idus	IV } Idus
11.	V } Idus	III } Idus	III } Idus	III } Idus
12.	IV } Idus	Pridie Idus	Pridie Idus	Pridie Idus
13.	III } Idus	Idibus	Idibus	Idibus
14.	Pridie Idus	XIX } ante	XVIII } ante	XVI } ante
15.	Idibus	XVIII } ante	XVII } ante	XV } ante
16.	XVII } ante	XVII } ante	XVI } ante	XIV } ante
17.	XVI } ante	XVI } ante	XV } ante	XIII } ante
18.	XV } ante	XV } ante	XIV } ante	XII } ante
19.	XIV } ante	XIV } ante	XIII } ante	XI } ante
20.	XIII } ante	XIII } ante	XII } ante	X } ante
21.	XII } ante	XII } ante	XI } ante	IX } ante
22.	XI } ante	XI } ante	X } ante	VIII } ante
23.	X } ante	X } ante	IX } ante	VII } ante
24.	IX } ante	IX } ante	VIII } ante	VI } ante
25.	VIII } ante	VIII } ante	VII } ante	V } ante
26.	VII } ante	VII } ante	VI } ante	IV } ante
27.	VI } ante	VI } ante	V } ante	III } ante
28.	V } ante	V } ante	IV } ante	Pridie Calendas
29.	IV } ante	IV } ante	III } ante	Calendas
30.	III } ante	III } ante	Pridie Calendas	(des folgenden Monats).
31.	Pridie Calendas	Pridie Calendas	(des folgenden Monats).	

D. Die wichtigsten beweglichen Feiertage.

- Januar.
1. Neujahr.
 6. Epiphania (3 Könige).
 25. Pauli Petrus.
- Februar.
2. Mariä Reinigung (M. Lichter, Purificatio B. M. V.).
 24. Matthias.
- März.
19. St. Joseph.
 25. Mariä Verkündigung (Annuntiatio B. M. V.).
- Mai.
1. Philippus und Jakobus.
 3. Kreuzerhebung.
- Juni.
24. Johannes d. T. (Festivitas Joannis Baptistae).
- Juli.
2. Mariä Heimsuchung.
 25. Iakobus.
- August.
15. Mariä Himmelfahrt.
 24. Bartholemaus.
- September.
8. Mariä Geburt (Festtag nach d. S. d. dominica infra octavam Nativitate B. M. V.).
- Oktober.
14. Kreuzerhebung.
 21. Martinus.
 29. Michael.
- November.
1. Aller Heiligen.
 2. Aller Seelen.
 11. Martinus.
 30. Andreas.
- Dezember.
8. Unbefleckte Empfängnis.
 13. Lucia.
 21. Thomas.
 25. Stephanus.
 26. Stephanus.
 27. Johannes der Evangelist.

II. Zinstabelle.

Die (a. jährlichen, b. monatlichen, c. täglichen) Zinsen betragen:

nem [von f	a.	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	c.	a.	b.	c.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
	bei 2½ %			bei 3 %			bei 3½ %			bei 3¾ %		
0	2,6667	0,2222	0,0074	3	0,25	0,0083	3,3333	0,2778	0,0093	3,50	0,2917	0,0097
0	5,3333	0,4444	0,0148	6	0,50	0,0166	6,6667	0,5556	0,0185	7	0,5833	0,0194
0	8,0000	0,6667	0,0222	9	0,75	0,0250	10	0,8333	0,0278	10,50	0,8750	0,0292
0	10,6667	0,8889	0,0296	12	1	0,0333	13,3333	1,1111	0,0360	14	1,1667	0,0389
0	13,3333	1,1111	0,0270	15	1,25	0,0416	16,6667	1,3889	0,0463	17,50	1,4583	0,0486
0	16,0000	1,3333	0,0444	18	1,50	0,0500	20	1,6667	0,0555	21	1,7500	0,0563
0	18,6667	1,5556	0,0518	21	1,75	0,0583	23,3333	1,9444	0,0648	24,50	2,0417	0,0681
0	21,3333	1,7778	0,0592	24	2,00	0,0667	26,6667	2,2222	0,0741	28	2,3333	0,0778
0	24,0000	2,0000	0,0666	27	2,25	0,0750	30	2,5000	0,0833	31,50	2,6250	0,0875
	bei 4 %			bei 4½ %			bei 5 %			bei 5½ %		
0	4	0,3333	0,0111	4,50	0,375	0,0125	5	0,4167	0,0139	5,50	0,4583	0,0153
0	8	0,6667	0,0222	9	0,750	0,0250	10	0,8333	0,0278	11	0,9167	0,0305
0	12	1	0,0333	13,50	1,125	0,0375	15	1,2500	0,0417	16,50	1,3750	0,0458
0	16	1,3333	0,0444	18	1,500	0,0500	20	1,6667	0,0556	22	1,8333	0,0611
0	20	1,6667	0,0556	22,50	1,875	0,0675	25	2,0833	0,0694	27,50	2,2916	0,0764
0	24	2	0,0667	27	2,250	0,0750	30	2,5000	0,0883	33	2,7500	0,0917
0	28	2,3333	0,0778	31,50	2,625	0,0875	35	2,9167	0,0972	38,50	3,2083	0,1070
0	32	2,6667	0,0889	36	3	0,1000	40	3,3333	0,1111	44	3,6667	0,1222
0	36	3	0,1000	40,50	3,375	0,1125	45	3,7500	0,1250	49,50	4,1250	0,1375

Be mer k un gen: 1. Aus den in den Tabellen gegebenen Ziffern sind unter bloßer Befreyung des Kommas alle Einer und Zehner, d. h. Tausender, Zehntausender u. abzulesen, z. B. 300 *M* zu 5 % bringen 0,0417 *M* Zinsen für den Tag, also 30 *M* = 0,0042; 3 *M* = 0,0004; 3000 *M* = 0,417; 30000 *M* = 4,17 *M*.

2. Die Zinsen zusammengesetzter Zahlen sind durch Addition der zu den einzelnen Einern, Zehnern, Hunderten u. gehörigen zu finden; z. B. 3592 *M* zu 5 % bringen für 1 Tag: (für 3000 *M*:) 0,4170 + (für 500 *M*:) 0,0694 + (für 90 *M*:) 0,0125 + (für 2 *M*:) 0,0003 = 0,4992 *M*, also für acht Tage 3,9936 r. b. 3,99 *M*.

3. Andere gebräuchliche Zinsfüße sind aus den Tabellen durch Multiplication oder Division zu entnehmen: 2 % = ½ von 4 %; 2½ % = ¼ von 4½ %; 2¼ % = ¼ von 2 mal 3½ %; 2½ % = ½ von 5 %; 2¾ % = ¼ von 5½ %; 3¾ % = ¼ von 3 mal 5 %; 6 % = 2 mal 3 %; 7 % = 2 mal 3½ %; 8 % = 2 mal 4 %; 9 % = 3 mal 3 %; 10 % = 2 mal 5 %.

III. Zinseszinstabellen.

A. 100 Mark erhalten durch Zins und Zinseszins den Wert von *A*

nach [?] Jahren.	bei 2 %	bei 2½ %	bei 3 %	bei 3½ %	bei 4 %	bei 4½ %	bei 5 %	bei 6 %	bei 7 %	bei 8 %	nach [?] Jahren.
1	102,0000	102,5000	103,0000	103,5000	104,0000	104,5000	105,0000	106,0000	107,0000	108,0000	1
2	104,0400	105,0625	106,0900	107,1225	108,1600	109,2025	110,2500	112,3600	114,4900	116,6400	2
3	106,1208	107,6891	109,2727	110,8718	112,4864	114,1166	115,7625	119,1016	122,5043	125,9712	3
4	108,2432	110,3813	112,5509	114,7523	116,9859	119,2519	121,5506	126,2477	131,0796	136,0489	4
5	110,4081	113,1408	115,9274	118,7686	121,6553	124,6182	127,6282	133,8226	140,2552	146,9328	5
6	112,6162	115,9693	119,4052	122,9255	126,5319	130,2260	134,0096	141,8519	150,0730	158,6874	6
7	114,8686	118,8686	122,9874	127,2879	131,5932	136,0862	140,7100	150,3630	160,5781	171,3824	7
8	117,1659	121,8403	126,6770	131,6809	136,8569	142,2101	147,7455	159,3848	171,8186	185,0930	8
9	119,5093	124,8963	130,4773	136,2897	142,3312	148,6095	155,1328	168,9479	183,8459	199,9005	9
10	121,8994	128,0085	134,3916	141,0599	148,0244	155,2969	162,8895	179,0848	196,7151	215,8925	10
11	124,3374	131,2087	138,4234	145,9970	154,9454	162,2853	171,0339	189,8299	210,4852	233,1639	11
12	126,8242	134,4889	142,5761	151,1069	160,1032	169,5881	179,5856	201,2196	225,2192	251,8170	12
13	129,3607	137,8511	146,8584	156,3956	166,5074	177,2196	188,5649	213,2928	240,9845	271,9624	13
14	131,9479	141,2974	151,2580	161,8695	173,1676	185,1945	197,9632	226,0904	257,8534	298,7194	14
15	134,5868	144,8298	155,7967	167,5349	180,0944	193,5282	207,8928	239,6558	275,9032	317,2169	15
16	137,2786	148,4506	160,4706	173,3986	187,2981	202,2370	218,2875	254,0352	295,2164	342,5943	16
17	140,0241	152,1618	165,2848	179,4676	194,7900	211,3377	229,2018	269,2773	315,8815	370,0018	17
18	142,8246	155,9659	170,2433	185,7489	202,5817	220,8479	240,6619	285,4339	337,9932	399,6019	18
19	145,6811	159,8650	175,3506	192,2501	210,6843	230,7860	252,6960	302,5699	361,6528	431,5701	19
20	148,5947	163,8616	180,6111	198,9789	219,1123	241,1714	265,3298	320,7135	386,9684	466,0957	20
21	151,5666	167,9582	186,0295	205,9431	227,8768	252,0241	278,5963	339,9564	414,0562	503,3834	21
22	154,5980	172,1571	191,6103	213,1512	236,9919	263,3652	292,5261	360,3537	443,0402	543,6540	22
23	157,6899	176,4611	197,3587	220,6114	246,4716	275,2166	307,1524	381,9750	474,0530	587,1464	23
24	160,8437	180,8726	203,2794	228,3328	256,5304	287,5014	322,5100	404,8935	507,2367	634,1181	24
25	164,0606	185,3944	209,3778	236,3245	266,5836	300,5434	338,6355	429,1871	542,7433	684,8475	25
26	167,3418	190,0293	215,6591	244,5959	277,2470	314,6879	355,6673	454,9383	580,7353	739,8353	26
27	170,6886	194,7840	222,1289	253,1657	288,5389	328,2010	373,5406	482,2146	621,3868	798,8061	27
28	174,1024	199,6546	228,7928	262,0176	299,5703	342,2700	393,2129	511,2664	664,5838	862,7106	28
29	177,5842	204,6346	235,6428	270,8178	311,2874	356,8741	413,8106	541,8304	711,2577	931,7977	29

Verwaltungstabellen.

III. Binomialtabellen. A.

31	184,7589	215,0007	250,0080	331,3159	476,4941	645,3387	871,5271	1179,7083	37
32	188,4541	220,3757	300,6708	350,8059	408,3981	476,4941	500,3189	1267,6050	38
33	192,2231	225,8851	311,1942	364,8381	427,4030	500,3189	684,0500	1369,0134	39
34	196,0676	231,5322	322,0880	379,4516	446,6362	525,3348	725,1025	1478,5844	40
35	199,9880	237,3205	333,3590	394,6089	466,7348	551,6015	768,6087		41
36	203,9887	243,2535	345,0266	410,3633	487,7378	579,1816	814,7262	1596,8172	42
37	208,0685	249,3349	357,1025	426,8090	509,6880	608,1407	863,6987	1724,5626	43
38	212,2299	255,5682	369,6011	443,8813	532,6219	638,5477	915,4282	1862,5276	44
39	216,4745	261,9574	382,5372	461,6366	556,5899	670,4751	970,3507	2011,5298	45
40	220,8040	268,5064	395,9260	480,1021	581,6365	703,9989	1028,5718	2172,4521	46
41	225,2200	275,2190	409,7834	499,3061	607,8101	739,1988	1090,2861	2346,2483	47
42	229,7244	282,0995	424,1258	519,2784	635,1615	776,1588	1155,7033	2533,9482	48
43	234,3189	289,1520	438,9702	540,0495	663,7438	814,3967	1225,0456	2736,6640	49
44	239,0053	296,3808	454,3342	561,6515	693,6123	855,7150	1298,5482	2955,5972	50
45	243,7854	303,7903	470,2359	584,1176	724,8248	898,5008	1376,4611	3192,0449	51
46	248,6611	311,3851	486,6941	607,4823	757,4420	943,4258	1459,0487	3447,4085	52
47	253,6344	319,1697	503,7284	631,7816	791,5268	990,5971	1546,5917	3723,2012	53
48	258,7070	327,1490	521,3589	657,0528	827,1456	1040,1270	1639,3872	4021,0573	54
49	263,8812	335,3277	539,6065	683,3349	864,3671	1092,1333	1737,7504	4342,7419	55
50	269,1588	343,7109	558,4927	710,6683	903,2636	1146,7400	1842,0154	4690,1613	56
51	274,5420	352,3036	578,0399	739,0951	943,9105	1204,0770	1952,5364	5065,3742	57
52	280,0328	361,1112	598,2713	768,6589	986,3845	1264,2808	2069,6885	5470,0041	58
53	285,6335	370,1390	619,2108	799,4052	1030,7739	1327,4949	2193,8698	5908,2524	59
54	291,3461	379,3925	640,8832	831,3814	1077,1587	1393,8696	2325,5020	6380,9126	60
55	297,1731	388,8773	663,3141	864,6367	1125,6308	1463,5631	2465,0322	6891,3856	61
56	303,1165	398,5992	686,5301	899,2222	1176,2842	1536,7412	2612,9341	7442,6965	62
57	309,1789	408,5642	710,5387	935,1910	1229,2170	1613,5783	2769,7101	8038,1122	63
58	315,3624	418,7783	735,5282	972,5987	1284,5318	1694,2572	2935,8927	8681,1612	64
59	321,6697	429,2478	761,1682	1011,5026	1342,3357	1778,9701	3112,0463	9375,6540	65
60	328,1031	439,9790	787,8091	1051,9627	1402,7408	1867,9186	3298,7691	10125,7064	66
61	334,6651	450,9784	815,3824	1094,0413	1465,8641	1961,3145	3496,6952	10985,7629	67
62	341,3584	462,2629	843,9208	1137,8029	1531,9280	2059,3802	3706,4969	11810,6239	68
63	348,1856	473,8092	873,4580	1183,3150	1600,7603	2162,3493	3928,8868	12755,4738	69
64	355,1493	485,6345	904,0291	1230,6476	1672,7945	2270,4667	4164,6200	13775,9117	70
65	362,2523	497,7958	935,6701	1279,8736	1748,0702	2383,9901	4414,4972	14877,9647	71

B. Gegenwärtiger Zehrt von 100 A, die zahlbar sind

nach Jahren	bei 2 8	bei 2 1/2 8	bei 3 8	bei 3 1/2 8	bei 4 8	bei 4 1/2 8	bei 5 8	bei 6 8	bei 7 8	bei 8 8	nach Jahren
1	98,0892	97,5610	97,0874	96,6184	96,1538	95,6938	95,2381	94,3396	93,4579	92,5926	1
2	96,1169	95,1814	94,2596	93,3511	92,4566	91,5730	90,7029	88,9996	87,3439	85,7339	2
3	94,2322	92,8599	91,5142	90,1943	88,8996	87,6297	86,3838	83,9619	81,6298	79,3832	3
4	92,3845	90,5951	88,8487	87,1442	85,4804	83,8561	82,2702	79,2094	76,2895	73,5030	4
5	90,5731	88,3854	86,2609	84,1973	82,1927	80,2451	78,3526	74,7258	71,2986	68,0583	5
6	88,7971	86,2297	83,7484	81,3501	79,0314	76,7896	74,6215	70,4960	66,6342	63,0170	6
7	87,0660	84,1265	81,3091	78,5991	75,9918	73,4828	71,0681	66,5057	62,2750	58,3490	7
8	85,3490	82,0747	78,9409	75,9412	73,0690	70,3185	67,6839	62,7412	58,2009	54,0269	8
9	83,6755	80,0728	76,6417	73,3731	70,2587	67,2904	64,4609	59,1898	54,3934	50,0249	9
10	82,0348	78,1198	74,4094	70,8919	67,5664	64,3928	61,3913	55,8395	50,8349	46,3193	10
11	80,4263	76,2145	72,2421	68,4946	64,9581	61,6199	58,4679	52,6787	47,5093	42,8883	11
12	78,8493	74,3556	70,1380	66,1783	62,4597	58,9664	55,6837	49,6969	44,4012	39,7114	12
13	77,3032	72,5420	68,0951	63,9404	60,0574	56,4272	53,0321	46,8839	41,4964	36,7698	13
14	75,7875	70,7727	66,1118	61,7782	57,7475	53,9973	50,5068	44,2301	38,7817	34,0461	14
15	74,3015	69,0466	64,1862	59,6891	55,5264	51,6720	48,1017	41,7265	36,2446	31,5242	15
16	72,8446	67,3625	62,3167	57,6706	53,3908	49,4469	45,8111	39,3046	33,8735	29,1890	16
17	71,4163	65,7195	60,5016	55,7204	51,3373	47,3176	43,6297	37,1364	31,6574	27,0269	17
18	70,0159	64,1166	58,7395	53,8361	49,3628	45,2800	41,5521	35,0344	29,5864	25,0249	18
19	68,6431	62,5528	57,0286	52,0156	47,4642	43,3302	39,5734	33,0513	27,6508	23,1712	19
20	67,2971	61,0271	55,3676	50,2566	45,6387	41,4643	37,6889	31,1805	25,8419	21,4548	20
21	65,9776	59,5386	53,7549	48,5571	43,8834	39,6787	35,8942	29,4155	24,1513	19,8656	21
22	64,6839	58,0865	52,1892	46,9151	42,1955	37,9701	34,1850	27,7505	22,5713	18,3940	22
23	63,4156	56,6692	50,5726	45,3286	40,5726	36,3350	32,5571	26,1797	21,0947	17,0315	23
24	62,1721	55,2875	49,1934	43,7957	39,0121	34,7708	31,0068	24,6978	19,7147	15,7699	24
25	60,9531	53,9391	47,7606	42,3147	37,5117	33,2731	29,5303	23,2999	18,4249	14,6018	25
26	59,7579	52,6235	46,3695	40,8838	36,0689	31,8402	28,1241	21,9810	17,2195	13,5202	26
27	58,5862	51,3400	45,0189	39,5012	34,6817	30,4691	26,7848	20,7368	16,0930	12,5187	27
28	57,4376	50,0878	43,7077	38,1654	33,3477	29,1571	25,5694	19,5690	15,0402	11,5914	28
29	56,3100	48,8641	42,4380	36,8738	32,0651	27,8915	24,3940	18,4560	14,0560	10,7387	29
30	55,2031	47,6670	41,1997	35,6234	30,8200	26,6564	23,2647	17,4110	13,1307	10,0077	30

III. Zinseszinstabellen. B.

32	11,4741	13,4357	20,5666	28,3970	26,0068	33,7026	40,7703	48,0000	55,0000	62,0000	69,0000	76,0000	83,0000	90,0000
33	10,7235	14,6186	17,8889	22,3971	27,4094	32,1343	37,7026	43,2103	48,7000	54,2000	60,0000	65,8000	71,6000	77,4000
34	10,0219	13,7911	19,0355	22,3896	26,3552	31,0476	36,6045	43,1945	49,7000	56,2000	62,7000	69,2000	75,7000	82,2000
35	9,3663	13,0105	18,1290	21,4254	25,3415	29,9977	35,5383	42,1371	48,7000	55,2000	61,7000	68,2000	74,7000	81,2000
36	8,7535	12,2741	17,2657	20,5028	24,3659	28,9833	34,5032	41,1094	47,6000	54,1000	60,6000	67,1000	73,6000	80,1000
37	8,1809	11,5793	16,4436	19,6199	23,4997	28,0032	33,4983	40,1067	46,6000	53,1000	59,6000	66,1000	72,6000	79,1000
38	7,6457	10,9239	15,6606	18,7750	22,5285	27,0562	32,5256	39,1286	45,6000	52,1000	58,6000	65,1000	71,6000	78,1000
39	7,1455	10,3055	14,9148	17,9665	21,6821	26,1412	31,5753	38,1741	44,6000	51,1000	57,6000	64,1000	70,6000	77,1000
40	6,6780	9,7222	14,2046	17,1929	20,8289	25,2572	30,6557	37,2431	43,6000	50,1000	56,6000	63,1000	69,6000	76,1000
41	6,2412	9,1719	13,5282	16,4525	20,0278	24,4031	29,7628	36,3347	42,6000	49,1000	55,6000	62,1000	68,6000	75,1000
42	5,8329	8,6527	12,8840	15,7440	19,2575	23,5779	28,8959	35,4485	41,6000	48,1000	54,6000	61,1000	67,6000	74,1000
43	5,4518	8,1630	12,2704	15,0660	18,5168	22,7806	28,0543	34,5839	40,6000	47,1000	53,6000	60,1000	66,6000	73,1000
44	5,0946	7,7009	11,6861	14,4173	17,8046	22,0102	27,2372	33,7404	39,6000	46,1000	52,6000	59,1000	65,6000	72,1000
45	4,7613	7,2650	11,1296	13,7964	17,1198	21,2659	26,4439	32,9174	38,6000	45,1000	51,6000	58,1000	64,6000	71,1000
46	4,4499	6,8538	10,5997	13,2023	16,4614	20,5468	25,6736	32,1146	37,6000	44,1000	50,6000	57,1000	63,6000	70,1000
47	4,1587	6,4658	10,0949	12,6338	15,8283	19,8520	24,9259	31,3313	36,6000	43,1000	49,6000	56,1000	62,6000	69,1000
48	3,8867	6,0998	9,6142	12,0898	15,2195	19,1806	24,1999	30,5671	35,6000	42,1000	48,6000	55,1000	61,6000	68,1000
49	3,6324	5,7546	9,1664	11,5692	14,6341	18,5320	23,4950	29,8215	34,6000	41,1000	47,6000	54,1000	60,6000	67,1000
50	3,3948	5,4288	8,7204	11,0710	14,0713	17,9063	22,8107	29,0942	33,6000	40,1000	46,6000	53,1000	59,6000	66,1000
51	3,1727	5,1215	8,3051	10,5942	13,5301	17,2998	22,1463	28,3846	32,6000	39,1000	45,6000	52,1000	58,6000	65,1000
52	2,9651	4,8316	7,9096	10,1380	13,0997	16,7148	21,5013	27,6923	31,6000	38,1000	44,6000	51,1000	57,6000	64,1000
53	2,7711	4,5582	7,5330	9,7014	12,5093	16,1496	20,8750	27,0169	30,6000	37,1000	43,6000	50,1000	56,6000	63,1000
54	2,5899	4,3001	7,1743	9,2837	12,0282	15,6035	20,2670	26,3579	29,6000	36,1000	42,6000	49,1000	55,6000	62,1000
55	2,4204	4,0567	6,8326	8,8839	11,5655	15,0758	19,6767	25,7150	28,1000	35,1000	41,6000	48,1000	54,6000	61,1000
56	2,2621	3,8271	6,5073	8,5013	11,1207	14,5660	19,1036	25,0879	27,6000	34,1000	40,6000	47,1000	53,6000	60,1000
57	2,1141	3,6105	6,1974	8,1363	10,6990	14,0734	18,5472	24,4760	26,6000	33,1000	39,6000	46,1000	52,6000	59,1000
58	1,9758	3,4061	5,9023	7,7849	10,2817	13,5975	18,0070	23,8790	25,6000	32,1000	38,6000	45,1000	51,6000	58,1000
59	1,8465	3,2133	5,6212	7,4497	9,8863	13,1377	17,4825	23,2966	24,6000	31,1000	37,6000	44,1000	50,6000	57,1000
60	1,7257	3,0314	5,3635	7,1289	9,5080	12,6934	16,9733	22,7284	23,6000	30,1000	36,6000	43,1000	49,6000	56,1000
61	1,6128	2,8598	5,0986	6,8219	9,1404	12,2642	16,4789	22,1740	22,6000	29,1000	35,6000	42,1000	48,6000	55,1000
62	1,5073	2,6980	4,8558	6,5281	8,7889	11,8494	15,9990	21,6332	21,6000	28,1000	34,6000	41,1000	47,6000	54,1000
63	1,4087	2,5452	4,6246	6,2470	8,4508	11,4487	15,5330	21,1055	20,6000	27,1000	33,6000	40,1000	46,6000	53,1000
64	1,3165	2,4012	4,4044	5,9780	8,1258	11,0616	15,0806	20,5908	19,6000	26,1000	32,6000	39,1000	45,6000	52,1000
65	1,2304	2,2653	4,1946	5,7206	7,8133	10,6875	14,6413	20,0886	18,6000	25,1000	31,6000	38,1000	44,6000	51,1000

C. Gegenwärtiger Wert jährlicher Zahlungen von je 100 A., die gezahlt werden

?	Zahlre lang.	bei 2 %	bei 2½ %	bei 3 %	bei 3½ %	bei 4 %	bei 4½ %	bei 5 %	bei 6 %	bei 7 %	bei 8 %	?	Zahlre lang.
1	98,0392	97,5610	97,0874	96,6184	96,1538	95,6938	95,2381	94,3396	93,4579	92,5926	91,7438	1	92,5926
2	194,1561	192,7424	191,3470	189,9694	188,6095	187,2668	185,9410	183,3393	180,8018	178,3265	175,9137	2	178,3265
3	288,8883	285,6024	282,8611	280,1637	277,5091	274,8964	272,3248	267,3012	262,4316	257,7097	253,1257	3	257,7097
4	380,7729	376,1974	371,7098	367,3079	362,9895	358,7526	354,5950	346,5106	338,7211	331,2197	323,9078	4	331,2197
5	471,3459	464,5828	457,9707	451,5052	445,1822	438,9977	432,9477	421,2364	410,0197	399,2710	388,9924	5	399,2710
6	560,1431	550,8125	541,7191	532,8553	524,2137	515,7872	507,5692	491,7324	476,6540	462,2880	448,6339	6	462,2880
7	647,1991	634,9391	623,0283	611,4544	600,2055	589,2701	578,6373	558,2881	538,9289	520,6370	503,4137	7	520,6370
8	732,5481	717,0137	701,9692	687,3955	673,2745	659,5886	646,3213	620,9794	597,1298	574,6339	553,2924	8	574,6339
9	816,2237	797,0865	778,6109	760,7686	743,5832	726,8790	710,7822	680,1692	651,5232	624,6888	600,5533	9	624,6888
10	898,2585	875,2064	853,0203	831,6605	811,0896	791,2718	772,1735	736,0087	702,3581	671,0081	642,8924	10	671,0081
11	978,6848	951,4209	925,2624	900,1551	876,0477	852,8917	830,6414	788,6875	749,8674	713,8964	680,7137	11	713,8964
12	1057,5341	1025,7765	995,4004	965,3334	938,5074	911,8581	886,3252	838,3844	791,2686	753,6078	719,3437	12	753,6078
13	1134,8374	1098,3185	1063,4955	1030,2738	998,5648	968,2852	939,3573	885,2683	835,7651	790,3776	750,0437	13	790,3776
14	1210,6249	1169,0912	1129,6073	1092,0520	1056,3123	1022,2825	989,8641	929,4984	874,5468	824,4237	780,0437	14	824,4237
15	1284,9263	1238,1378	1198,7935	1151,7411	1111,8387	1073,9546	1037,9658	971,2249	910,7914	855,9479	805,9479	15	855,9479
16	1357,7709	1305,5003	1256,1102	1209,4117	1165,2296	1123,4015	1083,7770	1010,5895	944,6649	885,1369	830,9479	16	885,1369
17	1429,1872	1371,2198	1316,6118	1265,1321	1216,5659	1170,7191	1127,4066	1047,7260	976,3223	912,1638	850,9479	17	912,1638
18	1499,2031	1435,3864	1375,3513	1318,9682	1265,9297	1215,9592	1168,9587	1082,7003	1005,9087	937,1887	870,9479	18	937,1887
19	1567,8462	1497,8891	1432,3759	1370,9837	1313,3539	1259,3294	1208,5921	1115,8116	1033,5595	960,3599	890,9479	19	960,3599
20	1635,1433	1558,9162	1487,7475	1421,2403	1359,0326	1300,7936	1246,2210	1146,9921	1059,4014	981,8147	900,9479	20	981,8147
21	1701,1209	1618,4549	1541,5024	1469,7974	1402,9160	1340,4724	1282,1153	1176,4077	1083,5527	1001,6803	910,9479	21	1001,6803
22	1765,8048	1676,5413	1598,6917	1516,7125	1445,1115	1378,4425	1316,3003	1204,1582	1106,1240	1020,0744	920,9479	22	1020,0744
23	1829,2204	1733,2110	1644,3988	1562,0410	1485,6842	1414,7775	1348,8574	1230,3979	1127,2187	1037,1059	930,9479	23	1037,1059
24	1891,3926	1788,4986	1693,5542	1605,8368	1524,6963	1449,5478	1379,8642	1255,0357	1146,9334	1052,8758	940,9479	24	1052,8758
25	1952,3456	1842,4376	1741,3148	1648,1515	1562,2080	1482,9209	1409,3945	1278,3356	1165,3583	1067,4776	950,9479	25	1067,4776
26	2012,1036	1895,0611	1787,6842	1689,0352	1598,2769	1514,6611	1437,5185	1300,3166	1182,5779	1080,9978	960,9479	26	1080,9978
27	2070,6898	1946,4011	1832,7081	1728,5364	1634,5646	1545,1303	1464,3034	1321,6534	1196,6709	1093,5165	970,9479	27	1093,5165
28	2128,1272	1996,4889	1876,4109	1768,1019	1669,3083	1574,2873	1490,8137	1341,0164	1213,7111	1110,1078	980,9479	28	1110,1078
29	2184,4364	2045,3624	1918,8470	1806,5272	1702,3415	1602,2825	1514,1074	1359,0919	1229,7674	1126,9240	990,9479	29	1126,9240
30	2239,6249	2093,0324	1958,9470	1843,3415	1734,0326	1628,2825	1532,3415	1376,3166	1245,8356	1143,0437	1000,9479	30	1143,0437

III. Binomialstabellen. C.

32	2346,8536	2188,9176	1966,8066	1702,2862	1453,0230	1275,3790	1151,3868
33	2398,8564	2229,1881	1939,0208	1814,7646	1600,2519	1285,4009	1158,6834
34	2449,8592	2272,3786	1970,0084	1841,1198	1619,2904	1294,7672	1165,4568
35	2499,8619	2314,5157	2000,0061	1866,4613	1637,4194		
36	2548,8842	2355,6251	2029,0494	1890,8282	1654,6852	1303,5208	1171,7193
37	2596,9453	2395,7318	2057,0525	1914,2579	1671,1287	1311,7017	1177,5178
38	2644,0641	2434,8603	2084,41087	1936,7864	1686,7893	1319,3473	1182,8869
39	2690,2589	2473,0344	2110,2500	1958,4485	1701,7041	1326,4928	1187,8582
40	2735,5479	2510,2775	2135,5072	1979,2774	1715,9086	1333,1709	1192,4613
41	2779,9489	2546,6122	2159,9104	1999,3052	1729,4368	1339,4120	1196,7235
42	2823,4794	2582,0607	2183,4883	2018,5627	1742,3208	1345,2449	1200,6899
43	2866,1562	2616,6446	2206,2989	2037,0795	1754,5912	1350,6962	1204,3239
44	2907,9963	2650,3849	2228,2791	2054,8841	1766,2773	1355,7908	1207,7074
45	2949,0160	2683,3024	2249,5450	2072,0040	1777,4070	1360,5522	1210,8401
46	2989,2314	2715,4170	2270,0918	2088,4654	1788,0066	1365,0020	1213,7409
47	3028,6582	2746,7483	2289,9438	2104,2936	1798,1016	1369,9608	1216,4267
48	3067,3120	2777,3154	2309,1244	2119,5131	1807,7158	1373,0474	1218,9186
49	3105,2078	2807,1369	2327,6864	2134,1472	1816,8722	1376,6798	1221,2163
50	3142,3606	2836,2312	2345,5618	2148,2185	1825,5925	1380,0746	1223,3485
51	3178,7849	2864,6158	2362,8616	2161,7485	1833,8977	1383,2473	1225,3226
52	3214,4960	2892,3081	2379,5764	2174,7582	1841,8073	1386,2124	1227,1506
53	3249,5049	2919,3249	2395,7260	2187,2675	1849,3403	1388,9836	1228,8431
54	3283,8283	2945,6829	2411,3295	2199,2957	1856,5146	1391,5734	1230,4103
55	3317,4787	2971,3979	2426,4053	2210,8612	1863,3472	1393,9939	1231,8614
56	3350,4694	2996,4858	2440,9713	2221,9819	1869,8545	1396,2560	1233,2050
57	3382,8131	3020,9617	2455,0448	2232,6749	1876,0519	1398,3701	1234,4491
58	3414,5226	3044,8407	2468,6123	2242,9567	1881,9542	1400,3458	1235,6010
59	3445,6104	3068,1373	2481,7800	2252,8430	1887,5754	1402,1924	1236,6676
60	3476,0887	3090,8656	2494,4734	2262,3490	1892,9289	1403,9181	1237,6562
61	3505,9693	3113,0397	2506,7376	2271,4894	1898,0276	1405,5309	1238,5696
62	3535,2640	3134,6728	2518,5870	2280,2783	1902,8834	1407,0383	1239,4163
63	3563,9843	3155,7784	2530,0358	2288,7291	1907,5080	1408,4470	1240,2403
64	3592,1415	3176,3691	2541,0974	2296,8549	1911,9124	1409,7635	1240,9262
65	3619,7465	3196,4577	2551,7849	2304,6682	1916,1070	1410,9940	1241,5983

D. Zur Amortisation eines Darlehens von 100.000 fl. und jährlich zu zahlen

? Jahre lang.	bet 2 %	bet 2½ %	bet 3 %	bet 3½ %	bet 4 %	bet 4½ %	bet 5 %	bet 6 %	bet 7 %	bet 8 %	? Jahre lang.
1	102,0000	102,5000	103,0000	103,5000	104,0000	104,5000	105,0000	106,0000	107,0000	108,0000	1
2	51,5049	51,8827	52,2611	52,6400	53,0196	53,3998	53,7806	54,5437	55,3092	56,0769	2
3	34,6755	35,0137	35,3530	35,6934	36,0349	36,3773	36,7209	37,4110	38,1052	38,8034	3
4	26,2624	26,5818	26,9027	27,2251	27,5490	27,8744	28,2012	28,8591	29,5228	30,1921	4
5	21,2158	21,5247	21,8355	22,1481	22,4627	22,7792	23,0975	23,7396	24,3891	25,0456	5
6	17,8526	18,1550	18,4597	18,7668	19,0762	19,3878	19,7017	20,3363	20,9796	21,6315	6
7	15,4512	15,7495	16,0506	16,3544	16,6610	16,9701	17,2820	17,9135	18,5553	19,2072	7
8	13,6510	13,9467	14,2456	14,5477	14,8528	15,1610	15,4722	16,1036	16,7468	17,4015	8
9	12,2515	12,5457	12,8434	13,1446	13,4493	13,7574	14,0690	14,7022	15,3486	16,0080	9
10	11,1327	11,4259	11,7231	12,0241	12,3291	12,6379	12,9505	13,5868	14,2377	14,9029	10
11	10,2178	10,5106	10,8077	11,1092	11,4149	11,7248	12,0389	12,6793	13,3557	14,0076	11
12	9,4560	9,7487	10,0462	10,3484	10,6552	10,9666	11,2825	11,9277	12,5902	13,2695	12
13	8,8118	9,1048	9,4080	9,7062	10,0144	10,3275	10,6456	11,2960	11,9651	12,6522	13
14	8,2602	8,5537	8,8526	9,1571	9,4669	9,7820	10,1024	10,7585	11,4345	12,1297	14
15	7,7825	8,0766	8,3767	8,6825	8,9941	9,3114	9,6342	10,2963	10,9795	11,6830	15
16	7,3650	7,6599	7,9611	8,2685	8,5820	8,9015	9,2270	9,8952	10,5858	11,2977	16
17	6,9702	7,2628	7,5653	7,8643	8,1699	8,4818	8,8699	9,5445	10,2425	10,9629	17
18	6,6702	6,9670	7,2709	7,5817	7,8993	8,2237	8,5546	9,2357	9,9413	10,6702	18
19	6,3782	6,6761	6,9814	7,2940	7,6138	7,9407	8,2745	8,9621	9,6753	10,4128	19
20	6,1157	6,4147	6,7216	7,0361	7,3582	7,6876	8,0243	8,7185	9,4398	10,1852	20
21	5,8785	6,1787	6,4872	6,8037	7,1280	7,4601	7,7996	8,5005	9,2289	9,9832	21
22	5,6631	5,9647	6,2747	6,5932	6,9199	7,2546	7,5971	8,3046	9,0406	9,8032	22
23	5,4668	5,7696	6,0814	6,4019	6,7309	7,0682	7,4137	8,1278	8,8714	9,6422	23
24	5,2871	5,5913	5,9047	6,2273	6,5587	6,8987	7,2471	7,9679	8,7189	9,4978	24
25	5,1220	5,4276	5,7428	6,0674	6,4012	6,7439	7,0952	7,8227	8,5811	9,3679	25
26	4,9699	5,2769	5,5938	5,9205	6,2567	6,6021	6,9564	7,6904	8,4561	9,2507	26
27	4,8293	5,1377	5,4546	5,7819	6,1183	6,4637	6,8173	7,5467	8,3142	9,1148	27
28	4,6998	5,0088	5,3259	5,6533	6,0003	6,3562	6,7113	7,4353	8,2002	9,0040	28

III. Zinneszinstabellen D.

33	4,1687	4,4859	4,8156	5,1572	5,5104	5,8745	6,2490	7,0273	7,8408	8,6852
34	4,0819	4,4007	4,7322	5,0760	5,4315	5,7982	6,1755	6,9598	7,7797	8,6304
35	4,0002	4,3206	4,6539	4,9998	5,3577	5,7270	6,1072	6,8974	7,7284	8,5803
36	3,9233	4,2452	4,5804	4,9284	5,2887	5,6606	6,0434	6,8395	7,6715	8,5245
37	3,8507	4,1741	4,5112	4,8613	5,2240	5,5984	5,9840	6,7857	7,6237	8,4824
38	3,7821	4,1070	4,4459	4,7982	5,1632	5,5409	5,9284	6,7358	7,5795	8,4399
39	3,7171	4,0436	4,3844	4,7388	5,1061	5,4856	5,8765	6,6894	7,5387	8,4185
40	3,6556	3,9836	4,3262	4,6827	5,0523	5,4343	5,8278	6,6462	7,5009	8,3860
41	3,5972	3,9268	4,2712	4,6298	5,0017	5,3862	5,7822	6,6059	7,4660	8,3561
42	3,5417	3,8729	4,2192	4,5798	4,9540	5,3409	5,7395	6,5683	7,4336	8,3287
43	3,4890	3,8217	4,1698	4,5325	4,9090	5,2982	5,6993	6,5333	7,4036	8,3034
44	3,4388	3,7730	4,1230	4,4878	4,8655	5,2581	5,6616	6,5006	7,3758	8,2802
45	3,3910	3,7268	4,0785	4,4453	4,8262	5,2202	5,6262	6,4700	7,3500	8,2587
46	3,3453	3,6827	4,0363	4,4051	4,7882	5,1845	5,5928	6,4415	7,3260	8,2390
47	3,3018	3,6407	3,9961	4,3669	4,7522	5,1507	5,5614	6,4148	7,3037	8,2208
48	3,2602	3,6006	3,9578	4,3306	4,7181	5,1189	5,5318	6,3898	7,2831	8,2040
49	3,2204	3,5623	3,9213	4,2962	4,6857	5,0887	5,5040	6,3664	7,2639	8,1886
50	3,1823	3,5258	3,8865	4,2634	4,6550	5,0602	5,4777	6,3444	7,2460	8,1743
51	3,1459	3,4909	3,8534	4,2322	4,6259	5,0332	5,4529	6,3239	7,2294	8,1611
52	3,1109	3,4574	3,8217	4,2024	4,5982	5,0077	5,4294	6,3046	7,2139	8,1490
53	3,0774	3,4254	3,7915	4,1741	4,5719	4,9835	5,4073	6,2866	7,1995	8,1377
54	3,0452	3,3948	3,7626	4,1471	4,5469	4,9605	5,3864	6,2696	7,1861	8,1274
55	3,0143	3,3654	3,7349	4,1213	4,5231	4,9388	5,3687	6,2537	7,1786	8,1178
56	2,9847	3,3372	3,7084	4,0967	4,5005	4,9181	5,3480	6,2388	7,1620	8,1090
57	2,9561	3,3102	3,6831	4,0732	4,4789	4,8985	5,3303	6,2247	7,1512	8,1008
58	2,9287	3,2847	3,6588	4,0508	4,4584	4,8799	5,3136	6,2116	7,1411	8,0932
59	2,9022	3,2593	3,6356	4,0294	4,4388	4,8622	5,2978	6,1992	7,1317	8,0862
60	2,8768	3,2353	3,6133	4,0089	4,4202	4,8454	5,2828	6,1876	7,1229	8,0798
61	2,8523	3,2123	3,5919	3,9892	4,4024	4,8295	5,2686	6,1766	7,1147	8,0738
62	2,8286	3,1901	3,5714	3,9705	4,3854	4,8143	5,2552	6,1664	7,1071	8,0683
63	2,8058	3,1688	3,5517	3,9525	4,3692	4,7998	5,2424	6,1567	7,1000	8,0632
64	2,7839	3,1482	3,5328	3,9353	4,3538	4,7861	5,2304	6,1476	7,0934	8,0585
65	2,7626	3,1285	3,5146	3,9188	4,3390	4,7730	5,2189	6,1391	7,0872	8,0541

E. Tilgung eines mit 4 1/2 perzinslichen Kapitals von 100 A.

(nach Gesetz über die Errichtung von Rentenbanken vom 2. März 1850, Preuß. Gesetz-
sammlung 1850, S. 112 ff.)

1. In der Amortisationsperiode von 56 1/2 Jahren.

Nach ? Jahren.	treffen von der jedann fälligen Rente von 4 1/2 % auf		bleiben vom Kapitale noch zu tilgen
	Zinsen A	Kapital A	
0	—	—	100,00000
1	4,00000	0,50000	99,50000
2	3,98000	0,52000	98,98000
3	3,95920	0,54080	98,43920
4	3,93757	0,56243	97,87677
5	3,91507	0,58493	97,29184
6	3,89167	0,60833	96,68351
7	3,86734	0,63266	96,05085
8	3,84203	0,65797	95,39288
9	3,81572	0,68428	94,70860
10	3,78834	0,71166	93,99694
11	3,75988	0,74012	93,25682
12	3,73027	0,76973	92,48709
13	3,69948	0,80052	91,68657
14	3,66746	0,83254	90,85403
15	3,63416	0,86584	89,98819
16	3,59953	0,90047	89,08772
17	3,56351	0,93649	88,15123
18	3,52605	0,97395	87,17728
19	3,48709	1,01291	86,16437
20	3,44658	1,05342	85,11095
21	3,40444	1,09556	84,01539
22	3,36062	1,13938	82,87601
23	3,31504	1,18496	81,69105
24	3,26764	1,23236	80,45869
25	3,21835	1,28165	79,17704
26	3,16708	1,33292	77,84412
27	3,11377	1,38623	76,45789
28	3,05832	1,44168	75,01621
29	3,00065	1,49935	73,51686
30	2,94067	1,55933	71,95753
31	2,87830	1,62170	70,33583
32	2,81343	1,68657	68,64926
33	2,74597	1,75403	66,89523
34	2,67581	1,82419	65,07104
35	2,60284	1,89716	63,17388
36	2,52696	1,97304	61,20084
37	2,44803	2,05197	59,14987
38	2,36596	2,13404	57,014*3
39	2,28059	2,21941	54,79542
40	2,19182	2,30818	52,48724
41	2,09949	2,40051	50,08673
42	2,00347	2,49653	47,59020
43	1,90361	2,59639	44,99381
44	1,79975	2,70025	42,29356
45	1,69174	2,80826	39,48530
46	1,57941	2,92059	36,56471
47	1,46259	3,03741	33,52730
48	1,34109	3,15891	30,36839
49	1,21474	3,28526	27,08313

50	1,08333	3,41667	23,66646
51	0,94666	3,55334	20,11312
52	0,80452	3,69548	16,41764
53	0,65671	3,84329	12,57435
54	0,50297	3,99703	8,57732
55	0,34309	4,15691	4,42041
56	0,17682	4,32318	0,09723

2. In der Amortisationsperiode von 41 1/2 Jahren.

Nach ? Jahren.	treffen von der jedann fälligen Rente von 5 % auf		bleiben vom Kapitale noch zu tilgen
	Zinsen A	Kapital A	
0	—	—	100,00000
1	4,00000	1,00000	99,00000
2	3,96000	1,04000	97,96000
3	3,91840	1,08160	96,87840
4	3,87514	1,12486	95,75354
5	3,83014	1,16986	94,58368
6	3,78335	1,21665	93,36703
7	3,73468	1,26532	92,10171
8	3,68407	1,31593	90,78578
9	3,63143	1,36857	89,41721
10	3,57669	1,42331	87,99390
11	3,51975	1,48025	86,51365
12	3,46055	1,53945	84,97420
13	3,39897	1,60103	83,37317
14	3,33493	1,66507	81,70810
15	3,26832	1,73168	79,97642
16	3,19905	1,80095	78,17547
17	3,12702	1,87292	76,30249
18	3,05210	1,94790	74,35459
19	2,97418	2,02582	72,32877
20	2,89315	2,10685	70,22192
21	2,80888	2,19112	68,03080
22	2,72123	2,27877	65,75203
23	2,63008	2,36992	63,38211
24	2,53528	2,46472	60,91739
25	2,43670	2,56330	58,35409
26	2,33416	2,66584	55,68825
27	2,22753	2,77247	52,91578
28	2,11663	2,88337	50,03241
29	2,20130	2,99870	47,03371
30	1,88135	3,11865	43,91506
31	1,75660	3,24340	40,67166
32	1,62687	3,37313	37,29853
33	1,49195	3,50806	33,79047
34	1,35162	3,64838	30,14209
35	1,20568	3,79432	26,34777
36	1,05391	3,94609	22,40168
37	0,89607	4,10393	18,29775
38	0,73191	4,26809	14,02966
39	0,56119	4,43881	9,59085
40	0,38363	4,61637	4,97448
41	0,19898	4,80102	0,17346

F. Tilgungsplan.

1. Bei 4 1/2 Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 4 1/2 % im 57. von 5 % im 42., von 6 % im 29., von 7 % im 22., von 8 % im 16., von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 5 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 5 % im 42., von 6 % im 29., von 7 % im 22., von 8 % im 16., von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 6 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 6 % im 29., von 7 % im 22., von 8 % im 16., von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 7 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 7 % im 22., von 8 % im 16., von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 8 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 8 % im 16., von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 9 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 9 % im 10., von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 10 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 10 % im 6., von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 11 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 11 % im 4., von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 12 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 12 % im 3., von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 13 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 13 % im 2., von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode. Bei 14 % Zinsen wird ein monatlicher Betrag (Rente) von 14 % im 1. Monat der Tilgungsperiode.

IV. Evangel.-theolog. Verlagsbuchhandlungen in Deutschland

mit Angabe ihrer wichtigeren theologischen Veröffentlichungen.

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg [gegr. 1844]: Wb Baur: E. M. Arndt, Gedächtnis- u. Lebensbilder, Prinzess Wb v. Preußen, Weihnachtszeit, Dierzeit, Unsere weibl. Jugend; Bilder aus vergangener Zeit; Bilder aus Pt Peels Leben, desgl. aus K. Sievings Leben; Fliegende Blätter aus dem Rauhen Hause; J Bonnet: Olympia Morata, Antonio Palerario; Ch. C. Jof. Bunsen, Allg. ev. Ges.- u. Gebetsb.; Caspari, Chronol.-geogr. Einl. ins Leben Jesu; Em. Frommel: Kellnerleben, Ratfschreiber; Für den Feierabend (Neue Volksbücher); Hamb. Hausfreund (50 Hefte); Kl. Harms, Nachgelassene Predigten; Heinrich: M. v. Schenendorf, Händel; Kallar, 38r. u. Kirche; Karsten, D. letzten Dinge; Kavanagh, Frauen d. Christenheit; E. A. Kolde, Gebetswort; Langmuth v. Simmern, Stille Stunden; Lebensbilder aus d. Innern Mission; Lübker: Bildung u. Christentum, Grundzüge d. Erziehung u. Bildung, Lebensbilder d. dtsh. Wissensch. u. Pitt. d. v. Jahrz.; Monod, Das Weib; Hch Müller: Ev. Herzenspiegel, Geisfl. Erquickstunden; P. K. Müller, D. Haus in unserer Zeit; Mey, Reichstag in Speier; Niebuhr, Zeitalter d. Revolution; Oldenberg, Joh. Hinr. Wichern; Dostertze, Bild Christi; Pant, Große Städte u. Evangelium; D. Pfetsch: Bilderbegeben, Kinderstube; Plitt, Bausteine; Poel, Joh. Og. Hamann; Pressel: Priscilla an Sabina, Stimmen d. Völker üb. d. Urgeschichte; J. F. Rante, Scherz u. Ernst; Th. Schäfer, Feitsaden d. inneren Mission; Schillingbücher d. Rauhen Hauses (ca. 150 Hefte à 10 A.); Schmieder, Hohenpriesterl. Gebet; Scholz: Hans Sachs, Zwei edle Frauen; Strauß, Bibl. Wörterbuch; Taube, Gottes Brunnlein (65 Pred. üb. fr. L.); Tauler, Ehre des Herrn; Thom a Kempis, Nachfolge überf. v. Bethm.-Hollweg; Walther, Reiseleitf. auf dem Lebensweg; Wichern: Aus d. Büchermappe, Dienst d. Frauen in d. ev. Kirche, Innere Mission d. dtsh. ev. Kirche, Vorträge u. Abhandlungen, Unsere Lieder; Wunderlich, Fenelon.

G. D. Verlagsbuchhandlung (Oskar Ved), München [gegr. 1763 in Nördlingen, seit 1889 in München-Schwabing]. A. Allgemeines: Bödler, Handb. d. theol. Wissenschaften. B. Exegese: Au v. Burger: Synoptiker, Jo; Füller, Off; Hofmann, NT; Rt Kübel, Mt; Strack-Zöckler, Kurzgef. Kommentar zum A u. NT; F. W. Weber, Einleit. ins A u. NT; Bucherer, Einleit. ins NT. C. Kirchengesch.: Baum, Mn Luther; Wb Bender, Schleiermachers Theologie; Borbis, Ev.-luth. Kirche Ungarns; Döllinger, Trid. Konzil; Döllinger u. Reuß: Moralstreitigkeiten d. rKirche, Seltengesch. d. MS; Friedrich: Vaticanum, Tagebuch, Konstantin. Schenk; Hofmann, Aufrubr d. Seennen; Marenbrecher, Kath. Reform.; Prejensf., Vat. Konz.; S. Schmid: Theologie Semlers, Gesch. d. Pietismus; Ig Schulze, Fch Ad Philippi. D. Prakt. Theol.: Buchruder, Großthaten Gottes; Burger, 1 Jahrz. Pred.; Hofmann, Hermeneutik; Kapriz, Kern d. dtsh. Kirchengesangs; Pöhe, Luth. Agende; J. L. Müller, 30 Konf.-Scheine; Pauli, Erzväter in 50 Bibelfst.; Schlier, Al. Propth., Missionsstunden; F. W. Weber, Jesaj. in Bibelfst. E. Systemat. Theol.: Bestmann, Gesch. d. kristl. Sitte; Graue, Selbstbewußtsein Jesu; Hofmann: Weissagung u. Erfüllung, Schriftbeweis, Ethik, Encycl. d. Theol., Bibl. Theol.; Karsten, Symbolik; Dreßl, NT. Weissag. v. Gottesreich; Preger, Lehre v. geisfl. Amt; S. Schmid, Dogmengesch.; Fav. Schmid, Reliq.-Philos.; Watterich, Epe.

Beholtz'sche Buchhdlg., Stavenhagen i. M. [gegr. 1885]: Mecklenburg. Sonntagssbl.; Haad, Ep.-Verachtungen; A. Meyer, Hausandachtsbuch.

Chr. Beller, Stuttgart [gegr. 1835]: J Arnd, Ev.-Predb.; Darter, Ewige Ruhe d. Hgn.; Ph Dv Burt, Sammlungen zur Pastoraltheol.; Evang. Hauskandel (1 Jahrz. Pred. von versch.); J. M. Gärtner, Daniel u. Offenb. Joh.; P. D. Greiner, Unser Schulliederbuch; S. E. Kapff: Kommunionb., Al. Kommunionb., Gebetsb., kürzere Gebete, 83 Pred.; Kapff, Die 4 Tempel an apostol. Char.; Kirchenbuch f. d. ev. Kirche Württemberg; E. C. Koch, Gesch. d. Kirchenliebes; S. Müller: Gnade u. Wahrheit, Krankentrost; J. Fr. Würdter, Christl. Erziehung; Obler, Knecht Jehovas im Deuterosef.; J. E. Osiander, Kommentar üb. 1. Kor.; Postl, Göttl. Führung d. Seelen; St. Prätorius, Geisfl. Schatzkammer d. Gläubigen; G. E. Rieger: 34 Hochzeitpred., 34 Leichenpred., Passionspred.; Ross, Wort vom Kreuz; S. Chr. Schirlich, NT. Personallexikon; Chr. Scriber, 10 Festpred.; J. Fch Stark: Morgen- u. Abendandachten, Epistelpredigtbuch; E. A. ztaudenmeyer: Die bibl. Frauen u. Jungfrauen, Die Hauskirche; Studien d. ev. Geisfl. Württemberg; J. Fr. Wegel, Liebertkonfession;

Zeugnisse ev. Glaubens (Hrsg. v. Ehler); W. Zimmermann, Lebensgesch. d. Kirche Christi. Zeitschriften: Neue Blätter aus Süddeutschl. f. Erziehung u. Unterricht (4 Nrn.), Stuttgarter ev. Sonntagssbl. (52 Nrn.), Stuttgarter Kirchenbote (52 Nrn.), Württemb. Schulwochenbl. (52 Nrn.); Zeitfragen d. christl. Volkslebens (Hrsg. von v. Ungern-Sternberg u. Hch Dieb, jährl. ca. 8 Hefte).

- C. Vertelsmann, Gütersloh** [gegr. 1835; erwarb den ganzen Verlag von: Büschler = Elfersfeld, Liesching-Stuttgart, Gottfr. Löbe-Nürnberg, Kemal-Berlin; zum Teil: Ferd. Dümmler-Berlin, Theob. Grieben-Berlin, Heyder & Zimmer = Frankfurt a. M., Raw-Nürnberg]. A. Zeitschriften: Theol. Litt.-Bericht (4 Nrn.); Allg. Miss.-Ztschr. (12 Nrn.); Evang. Monatsbl. (12 Nrn.); Monatschr. f. 3. Miss. (12 Nrn.); Ev. Schulbl. (12 Nrn.); Siona (Liturg., 12 Nrn.). B. Exegese: Bed: Epp, Off, Nö, Ei, Pastorallehren d. NT; Behrmann, Einführung in b. A u. NT; Bergpredigt; Bindemann, NT u. Homiletik; Weuterwol, 4 Eov.; Cremer, Zusf. nach d. Tode; Grau: NT. Schrifttum, Ev. Jo; Einführung in d. NT; Haupt, Pädag. Jesu; Keil: Bibl. Archäol., Einl. ins NT; Kleinschmidt, Nö; Pindemeyer, Gesch. Jesu; Naumann, Genesiß; Oster, Proleg. zum NT; Dostert, Ev. Jo; Parallelbibel; Philipp: B. Genos, Jo, Nö, Gal; Luandt, Chronol.-geogr. Beitr.; 3 Hch Meyer: Hl. Zchr., A u. NT; Schmoller, Tamielon; Stofsch, Offenb.; Wilmr, Coll. bibl.; Wis, 1. u. 2. Pt; Württ. Summarien. C. Kirchengesch.: Albert, Gesch. d. Predigt in Deutschland bis Karl d. Gr.; Erard, Bonifatius; Germann, Thomaschriften; Hölcher, Herford; Kolde, Luther zu Konzil u. Kirche; Kölling, Arianismus; Knoch, Rupert v. Deutz; Scharling, Humanität u. Christent.; Hch Schmidt, Synkretismus; Tollin, Erret; Wejeler, Christenverfolgungen; Wiltens, Span. Protestantismus; Zöfeler, Kreuz. D. Praktische Theol. 1. Allg. u. Kirchenverfassung: Amtskal. f. ev. Geistl.; Bauerfeind, Altkirchl. Perikopenhymen; Blaik: Christus als Seelforger, Seelenleben Christi; Bramesfeld, Kirchenordn. f. Rheinprov.; Coeh, ePfarrer; Grindelund, Beichte u. Abendmahl; Hochstetter, Einfl. d. Protestantismus u. Katholicismus auf Staaten u. Völker; Konfirm.-Scheine, 300; K. Lechler, Dtsch.-Kirchenbund; Pöbe: 3 Bb. v. d. Kirche, D. Geistliche, Haus-, Schul- u. Kirchenb.; Dlearius, Krankenbeserger; Tauffscheine; Traufscheine; Wilmr, Pastoraltheologie; Wader, Pauperpredigt. 2. Katechetik: Clemen, Mel.-Unterr. an Gymn.; Cremer, Unterweisung; Evert, Vaterunser; Glaser, Erzählungen a. d. Kirche Gottes; Hechtenberg, Bibl. Geschichten; Heidelb., Tiedtensburg, Luthers gr. u. kl. Reformer, Schilbescher Katechismus; Kliche, Bilderkatechismus; Kante, Gebetsbüchl.; Keiche, Gef. u. Ev.; Gg Schulze: Einheits. Christenlehre, Glaubens- u. Sittenlehre; Steger: Katech. Hbb. zu den Eov., desgl. zu den Epp. 3. Liturgik: Bachmann, Lit. Aufbau; Bartens, Lit. Festgottesd.; Gracau, Lit. d. Chrysostr.; Herold: Passah (Andacht. i. d. Karnoche), Hauptgottesdienst d. Ostersfestes, Liturg. Vesper zum Jahreschluss, Nachmittage unserer Feste, Liturg. Vesper auf d. Kirchweih, Hauptgottesdienst d. Weihnachts-, desgl. d. Pfingstfestes, Altmünberg in seinen Gottesdiensten; Pöben, Hymnen; Kümmerle, Encycl. d. Kirchenmus.; Porzing, Lit. f. ev.-luth. Gemeinden. 4. Predigten: Jb Andrea, 20 Pred.; Bachmann, Nachgel. Pred.; Wb Baur, In l. a. Heit; Beckhaus, 1 Jahrg.; Bindemann, Pred. üb. NT. Texte; Cremer, Wort vom Kreuz; Weddick, Kinderpred.; Gleiss, Aus d. ev. Norden; Harlek, Pred.; Holthufen, Ep.-Pred.; Kolde, Pass.-Pred.; Küper, NT. Pred.; Löbe: Ev.-Post., Ep.-Post., Pred. üb. Bl., üb. 7 Worte; F. Meyer, Passion Christi; Philipp, Pred.; Rieger, Kl. Postille; Sachse, Erlösung; Stofsch, Heil. Hoffnung; Voswintel, 50 Pred. üb. d. Erväter; Wucherer, Ev.-Pred. 5. Erbauliches: Bengel, Ewigkeitsged., Schriftgeb.; Vogahly, Schatzkästl.; Budenbrod, Soli Deo gloria; J. Claassen, 6 Ostbäume im deutschen Felde u. d. Lebensbaum; Fritschel, Passionsbetr.; Gerof, Arg in Bibelst.; Gg Laffon, Gottes Sohn im Fleisch; Pöbe: Beicht- u. Kommunionbuch, Beibüchlein f. Kinder, Weibl. Einfalt, Kleinkinderschulen, Lebenslauf einer heil. Magd Gottes, 17 Lektionen f. d. Passionszeit, Martyrologium, Namenbilder d. Kalenderheiligen, Rosenmonate heiliger Frauen, 7 Worte vom Kreuz, Zuruf an d. deutsch-luth. Kirche Nordamerikas; A. Martys, Aus d. Morgenlande; Hch Meyer, Passionsblumen; Polstorff, 4 Eov. in Bibelst.; Wittmeyer, Ehr. Lebensregeln; Schmalenbach, Stille halbe Stunden; Stofsch, Sacramente; Wader: Samaritanerliebe, Diakonissenpiegel, Maria. 6. Äußere u. innere Mission: Arnold, Islam; Begrich, Missionsgedanken aus d. ev. Perik.; Christlieb, Missionsberuf, Opiumhandel, Ärtz. Miss.; Erard, Grofchott. Miss.-Kirche; Fritschel, Miss.-Gesch.; Grundemann, Miss.-Statistik; Heilmann, Miss.-Karte; Kallar, Miss.-Gesch.; Pöbe: Kleinkinderschulen, Neuenbottelsau; Martius: Inn. Miss., Mähigkeitbestr., Nüchternheit; Petri, Miss.-Agende; Potensbauer, Jesuitenmiss. in Paraguay; Rablenbed, Weibl. Jugend; Schäfer, Prakt. Christentum; Gg Schlosser, Vorträge; Schmalenbach, Inn. Miss. in Westf.; J. Vahl, Ev. Heidenmission 1845 bis 1890; Wader, Diakonissenberuf; Warned: Apostol. u. moderne Mission, Studium d. Miss. auf d. Universität, Velebung d. Missionswesens, Missionsstunden, Gegenseitige Beziehungen zw. d. modernen Mission u. Kultur, Mission in d. Volksschule, Protec. Velebung d. röm. Angriffe auf d. ev. Mission, Mission in d. Schule, Zur Abwehr u. Vertheidigung (an Wichmann), Ultramontane Fechtkünste, Ev. Mission u. Sklavenfrage; Weber, Ansprachen; Weidrecht, Frauen-Miss. in Indien; Zahn: Westafrikan. u. überseeischer Branntweinhandel,

Handel u. Miß.; Zschlinski, Miß.-Bibel. 7. Pädagogik: Dörpfeld, Enchr. d. bibl. Gesch.; Hechtenberg: Bibl. Gesch., Auserles. Historien; Mensch, Ev. Schullag.; Neumann: Ev. Kirchenlied, Ew.-Erkl., Epp.-Erkl.; Rante, Lieder u. Spiele; Raumer, Gesch. d. Pädagog.; Schumacher, Erzähl. aus d. NT, besgl. aus d. NT; Au Vogel, Pädagog. Repertorium; Warne, Miß. in d. Schule. 8. Biographien: Augustini conf. ed. Raumer; Augustin u. Luther v. Noos; Ved, Briefe; Vengel v. Wächter; Ib Böhme v. Wullen; Claudius v. Trompeter; Ehrarb, Lebensführungen; Hagendach v. Eppler; Hamann v. Claassen, v. Lettau; Harleß v. Scheurl; Hengstenberg v. Bachmann; Ul v. Hutten v. Lange; Kierkegaard v. Bärthold; Livingstone v. Blaikie; Löbe: Leben, Rosenmonate; Luther v. Brügel, v. Eichhoff, v. Melancthon, v. Vilmar; Melancthon v. Vilmar; Moser v. Schmid; Novalis v. Schubart; Otinger v. Wächter; Raumer; Raumer u. Harleß v. Scheurl; Vilmar u. Hofmann v. Grau. 9. Poesie: Blumhardt, Psalmlieder; Pl Brandt, Poet. Hauschatz; Droste-Hülshoff, Dichtungen; Gerhardt, Geisl. Pieder; Gerok, Pfingstrosen; Harleß, Aus d. Leben; Heermann, Geisl. Pieder; Kraus, besgl.; Luther, besgl.; Zinzendorf, besgl.; Zschlinski, Suspiria. 10. Musik: Archiv f. Chorgesang; Arien, geisl.; Arien, ausgw. v. Zahn; Bach, Geisl. Pieder; Böhme, Gesch. d. Oratoriums; Bundesparke; Eichhoff: Geisl. Pieder, Hauschoral.; Hesse, Choralb.; Kade, Passionskompos.; Kümmerle, Choralb. f. Kirchenchöre; Missionsharke, gr. u. n.; Volkmar, Choralstudien; Zahn; Christl. Grabgefänge, Kirchenges. f. Männerchor, Vialter u. Harke, Melodien d. dtsh. ev. Kirchenlieder. E. Systemat. Theol.: 3 Tb Ved: Ethil, Glaubenslehre; Bender, Offenb. Gottes im NT; Christlieb, Beste Methoben d. Apologetik; Dawson, Natur u. Bibel; Ehrard, Apologetik; Hamburger, Gott u. Offenbarung; Harleß, Ethil; Löbe, 3 Bücher v. d. Kirche; Mader, Wo ist d. Wahrheit? (gegen Egidy); Martensen, Katholic. u. Prot., Mülller, Symb. Bücher; Dosterze, Apologetik; Peip, Rel.-Philos.; Fch Au Philippi: Glaubenslehre, Symbolik; Kockoll, Realpräsenz; Hch Schmid, Dogmatik; Vilmar: Augsb. Konf., Dogmatik, Theol. Moral.; Zöckler: Gottes Zeugen im Reich d. Nat., Theol. u. Naturwissensch., Urgesch. d. Erde, Urfand d. Menschen. F. Verschiedenes: Bacmeister, Pessim. u. Sittenlehre; Löbe, Martyrol.; Scharling, Humanität u. Christentum.

Verserische Buchhandlung, Berlin, f. Wilh. Hertz.

Bibelanstalt, Priv. Württemb., Stuttgart [gegr. 1812]: Bibeln in verschiedensten Ausgaben u. Sprachen nach besonderem Katalog.

Bibel, Phil., f. Onden, 3. O., Nachf.

Breitkopf & Härtel, Leipzig [gegr. 1719]. Sämtl. Werke v. K Au v. Hase; außerdem: Gv Frant, Gesch. d. protest. Theol.; Gieseler, Prot. Kirche Frankreichs; Hachfeld, Mn Chemnitz; Theiner, Acta Conc. Trid.; In Weingarten, Revolutionskirchen Englands; v. Winterfeld: D. ev. Kirchengesang, Gesch. heil. Tonkunst.

Brochhaus, F. A., Leipzig [gegr. 1805]: Bibl. Lat. ed. Tischend.; Biblia VTi Aeth. ed. Dillmann; Brochhaus, Ausgw. Pred.; Bunsen: Bibelw., Gott in d. Gesch., Hippolyt; Comrabi, Predigtbisp.; Frohchammer, Philoi. d. Thom. v. Aqu.; Hausrath, Relig. Reden; Holzmann, Akad. Pred.; Holzhausen, Protestantismus; Kneuder, Buch Baruch; Nippold, K Jos. v. Bunsen; Renan: Antichrist, Apostel, Leben Jesu, Paulus; Roskoff, Gesch. d. Teufels; D Schenel: Bibellex., Grundlehren d. Christent., Christusbild u. Apostel; K Schwarz: Predigten, Gesch. d. neuesten Theol.; Stichardt, Erasmus; Dv Fch Strauß, Ul v. Hutten.

Buchhandlung der Berliner Stadtmiffion, Berlin [gegr. 1883]: Bundesliederbuch; Wt Durchardt, Wirkt, so lange es Tag ist (Jahrg. Predd.); Deltamator f. Christl. Vereine; Deutscher Volksbote (Hal., hsg. v. E Evers); E Evers: Auguste Viktoria (Kaiserin), Silber aus d. Stadtmiffion, Deutsche Feldblumen, Dichtergrüße fürs Heim, Goldkörner, Weihnachts-glocken, Wetterwolken u. Sonnenschein, Wilde Wogen; I Habermann, Christl. Morgen- u. Abendgebete; Kinderbibliothek (f. 6—12 J.); A. Knauer, Schaffet, daß ihr selig werdet (19 Pred. üb. d. Seligpr.); Em Quandt, Garben u. Halme (Lieder); Ad Stöder: Christl. sozial (Reden u. Aufsätze), Den Armen wird d. Ew. gepredigt (Ev.-Predd.), Eins ist not (Predd. üb. freie Texte), D Land, höre d. Herrn Wort (Ep.-Predd.), Wandel im Geist (Predd. üb. fr. Texte). Zeitschriften: D. Sonntagsfreund (hsg. v. E Evers, 52 Nrn.), Bundesbote (f. Jünglingsver., 52 Nrn.), Blätter aus d. Stadtmiffion (12 Nrn.), D. sonn-tägl. Pred. (hsg. v. Ad Stöder, 52 Nrn.).

Buchhandlung der Gofnerischen Miffion, Berlin [gegr. 1864]: Dalton, Johs. Gofner; Gofner: Goldkörner, Evang. Hauskantz, Schachtstichen; Plat, Miffion unter Hindus u. Kolts; Thomas a Kempis, Nachf. Christi mit Nachlese v. Gofner. Außerdem: Jugendschriften, Lezeichen, Blumentarten, Wandsprüche.

Buchhandlung des Kass. Kolportagevereins, Herborn [gegr. 1863]: Comenius, Festpredigten; Bender, Pilgergang; Cunn, K Wh Th Rind; Denkf. d. Pred.-Seminar Herborn; Dieffenbach: Ew., Epp.; E Ernst: Off, Sac, Eph, 1 Pt, Predigten; Hch Maurer: Phil, Kol; Dosterzee, Trostbibel.

Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. [gegr. 1698]: Archiv f. wissenschaftl. Erforsch. d. NTs (Hsg. v. A. Metz); Bibl. Hebr. Reinecci (ed. Döderlein et J. H. Meisner); Bibl. Hebr. manualia (ed. Joh. Simon); Vagabts: Gärten Schatzkästlein, Täglic. Hausbuch; Gg Calixts Briefwechsel (Hsg. v. Th. Hente); & Au Credner: Joel, Beitr. zur Einleit. in d. bibl. Schriften, Einleit. in d. NT, Zur Gesch. d. Kanons; Fh Danneil, Gesch. d. ev. Volksschulwesens im Herzogt. Magdeb.; J. Au Dathe: Prophetas majores, Ll. historici VI; Chr. Dieberich, Hilsch. f. d. Relig.-Aller. in untern Klassen; Au Hn Francke: Fußpred. Glaubliches Gebetsbüchl.; Einleit. zur Lesung d. hl. Schrift, Lectiones paraeneticas; Th. Frommann, Krit. Beitr. zur Gesch. d. florent. kircheneinigung; Geschichten u. Bilder aus d. Mission (Hsg. v. D. Frid); Gregorii Nysseni opp. (ed. Fr. Oehler); H. E. Fd Overle, Au Hn Francke; E. L. Th. Hente, Gg Calixt u. s. Zeit; Wb Herbst, & Gv Heiland; G. Hermann, & Graul; Gg Chr. Knapp, Vorkel. üb. d. christl. Glaubenslehre; G. Knuth, Herrlichkeit d. Herrn (Pred.); Hn Fd Kohlbrügge, 20 Predigten; Gv Kramer: Au Hn Francke, Beitr. zur Gesch. Au Hn Franckes, & Ritter; Laspeyres, Gesch. u. Verf. d. luth. Kirche Preußens (1840); Au Lehmann, Luthers Sprache im NT; A Metz, Prophetie Joels. Missionsnachr. d. Dstind. Miss.-Anst. in Halle, 1849—80; Am Wb Möller, Gebete d. unsichtb. Kirche; C. Mönckberg, Tabellar. Übers. d. wichtigsten Varianten in d. gangb. Bibelausgaben; Au Hn Niemeyer: Handb. f. christl. Relig.-Lehrer, Grundzüge d. Erziehg. u. d. Unterricht; Bl. Pascals Gedanken üb. d. Rel.; Probebibel: Ed Robinson, Palästina: Ein Ködiger, Chrestom. syriaca; & Schulz, Beweise f. d. Dasein Gottes; J. Ehn. Stb. Schumann, Missionsgesch. d. Harzgebiete; F. Seiler, Ev.-Predigten; Ed Sievers, Nurbacher Hymnen; Fh Spitta: Offenb. Johs., 2. Petr. u. Jud.; A. Stein (G. Rietzschmann): Deutsche Gesch. u. Lebensbilder, Buch vom Doktor Luther; Stiftungen Au Hn Franckes; Gv Weider, Schulwesen d. Jesuiten; Wb Weiß, Matth. u. s. Lukasparallel; Johs. Wibelhaus: De NTi versione syriaca antiqua, Jesu Leiden nach d. 4 Epp.

Christliche Buchhandlung, Breklum [gegr. 1875]: Gg Behrmann, Auferstehung; Ks Caspers: Sonne u. Festtags-Epp., Taufbegriff; Claussen, Pred. üb. Bl.; Hauslich; En Jensen: Erzählungen v. Jesu Hilfe, Neue Hauspostille: Rissen, Lebensworte; Rehhoff, Stille Stunden. Außerdem zahlreiche gute kleine Schriften.

Andr. Reichert Nachf. (Gg Böhme), Leipzig [gegr. 1852 in Erlangen, seit 1889 in Leipzig]: H. Ved: Homil. Vktionen, Erbauungs-Litt. d. Kirche; Vonwetsch: Montanismus, Methob. v. Ll.; Predenamp: Jes, Saab, Ges. u. Propbeten; & Hg Caspari: Geisl. u. Weltl.; B. Jenseits d. Grabes; Wt Caspari: Epistol. Perik., Konfirm.; Hn Kh Franck: Theol. v. Kontordient., Syst. d. chr. Gewissheit, Syst. d. chr. Sittlichk., Syst. d. chr. Wahrheit; Th Harnack: Katechetik, Luthers Theol.; Mn Käbler, Wissensg. d. christl. Lehre; Au Käbler: Bibl. Gesch. d. NTs, Nachhilf. Propb.; Krauhold, Christl. Hausstempel; Löder: Gebet. Gottesgedanken, Pastoralpredigten; Al v. Ottingen: Christl. Sittenlehre, Moraltatistik; Gv Pitt: Symbolik, Einleit. in d. Augustinus, Apol. d. Aug.; Rebenbacher, Epistelpostille; J. P. Sommer: Epistol. Perik., Ev. Perik., Mt, Ev. Perik. n. Thom.; Gf Thomajus: Christi Perik. u. Wert, Dogmengesch., 1 Jahrg. Pred.; Wold, Segen Moses; Th Zahn: Forschungen zur Gesch. d. NT. Kanons, Acta Joannis, Gesch. d. NT. Kanons.

Reicherts Buchhandlung, Basel, s. Reich, Basel.

Deutsche Evangelische Buch- und Traktat-Gesellschaft, Berlin: Amis, Leben Jesu; Dove, D. Geisl.; Guinckel, Ende uneres Zeitalters; Gv Knal: Ev.-Pred., Ep.-Pred.; Kulte, Choralb.; Licht aus tägl. Pfad; Rodgers, Stiftshütte; Thompson, D. Arbeiter; Siebenbann, Elias; Hn Werner, Blide ins Jenseits. Außerdem 420 Traktate zu 1—8 Pfg. und viele kleine gute Schriften.

Diaconissenanstalt, Kaiserwerth: Armen- u. Krankenfreund (Monatschr.); Christl. Volkskal.; Dissenhof: Paulus, Saul, David, Ruth; Diaconissen-Lieberb: Märtyrerb.; Schulbilderbibel.

Dörfling & Franke, Leipzig [gegr. 1834]: Allg. ev.-luth. Kztg.; Bausteine; Sächs. Kirchen- u. Schulbl.; Theol. Litt.-Bl.; Wb Fh Besser, Bibl. Seelenbilder; Chemnitz, Ex. Conc. Tril.; Fz Delitsch: Apologetik, Ge, Iris, Rd (hebr.); & Graul, Bibl. Tamulica, Unterichs. Lehren; Höhne, Goldene Worte; Th Regel, Miss.-Stunden; Keil u. Delitsch, Bibl. Komm. z. NT; Keil, Komm. z. NT; Klefoth: Eschatologie, Off; Luger, Jac; Luthardt: Apologet. Vorträge, Gef. Vorträge, Erinnerungen, Antike Ethik, Gesch. d. christl. Ethik, Ethik Luthers, Letzte Dinge, Freier Wille, Johann. Ursprung, Compend. d. Dogmatik, Predigten (10 Bde.), Dürer; Wj Meurer: Altarschmuck, Kirchenbau; Schlottmann, Bibl. Theol. d. A u. NTs; Hn Schmidt, Kirche, Stellenhorn, Wörterb. z. NT; Guido Wächter, Soj. Bedeut. d. Kirche; Ld Weber, Talmud; Jeschwitz: Höllensfahrt, Predigten.

Karl Düllers Verlag, Breslau [gegr. 1852]: Ed. Anders, Al. Hausagende; F. Anderson, Ordnung d. öffentl. Gottesdienstes; Rt Beer, Mit Gott (Predb.); J. Berg, Gesch. d. schles. Kirche von d. Reform. bis Friedr. d. Gr.; Beschlüsse d. luth. preuß. Gen.-Syn.; B. F. Besser, Predigten; E. Braun, Predb.; & Au Dächsel, Enchiridion; E. v. Fernbain, Soz.

- u. Ernte (Ergähl.); B. Stärke, Vom hochw. Sakrament; D. Frühluch; Entw. einer Agende f. d. ev.-luth. Kirche Schlesiens, Wiederbelebung d. Kirchenzucht; C. Fr. Gaupp, Predb.; P. Gerhard: D. erste Mensch, Grundzüge d. kristl. Religion; A. Glitsch, Brüdergemeine Saxepta; Herm. Göbel, Geistl. Bilgermelodieen; Goethes relig. Poesie; Hilsbuch beim ev. Kel.-Unterr (hrsg. v. Kahle, Schulz u. Triebel); E. Husche: Ehescheidungsfrage, Lehre von den verbotenen Verwandtschaftsgraden d. Eheschließung; Agnes Jones; F. In Kahle: Gesch. d. Reiches Gottes, D. II. Katechism. erklärt, Grundzüge d. ev. Volkserziehung, Pädagog. Erquickstunden; Kipper, 7 Predb. üb. d. apostol. Glaubensbkl.; El. Klee, D. Heimat im Hochland; F. E. Kleinschmidt, 50 Predb. aus d. Brüdergem.; E. Koffmane, Relig. Bewegungen d. 17. Jhdts. in Schl.; J. Kolbe: Katechesen üb. d. II. Katechism., dasi. mit Hand- u. Spruchbuch; W. Kölling: Theopneustie, 25 Konfirmationscheine; D. Koniack, Reform.-Gesch. Polens; K. Kornmann, Ehescheidung u. Wiedererbeitung Geschiedener; Gv Lang: Homilet. Bearbeit. d. Perikopen, Epistelbearbeit. f. Lehrer u. Seminaristen; A. Love, Beschümmen aus Gottes Wort; Wb Maas, Erziehungsweisheit; M. Macdonald, Tag f. Tag ein Segenswort; P. Cv. Meißner, Volterabend- u. Hochzeitgedichte; S. Rogge, Sam. Wb Rogge; K. Schian: Japansia, Innere Mission in Schl.; Fch Strauß, Selons Wallfahrt nach Jerus.; K. Spel, 11 Pred. üb. d. LU; K. W. Vetter: Ev. Joh., Evang.-Postille; A. Weber, Immanuelynode; Hch Wendel: Ev. Kommunionbuch, Ev. Religionsb. f. Schulen, Bibl. Gesch. A u. NTs; Wittenberger Agende; D. Wolff, MI. Studien u. Kritiken. Zeitschriften: Ev.-luth. Gemeinbebl. (10 Nrn.); Kirchenbl. f. d. ev.-luth. Gemeinden Preussens (12 Nrn.); Kirchl. Wochenbl. (52 Nrn.); Kl. Missionsbote (Schles. Kolhs.-Miss., 4 Nrn.).
- Dunder & Humblot**, Leipzig [gegr. 1798]: In Dalton: Ev. kirche in Rußland, Offenes Sendschreiben, Russische Kirche; Leichmüller, Unsterblichkeit; Bish. Fb Walter.
- Eben-Gyr** in Kroyb b. Schleswig [gegr. 1878 in Rendsburg]: Eügenbogen, Das nie Testament; Erone, Kirchen- u. Haus-Gesangb.; Edelßen: Kafuarreden, Ev.-Pred., Erzählungen, Gleichnisse aus Scrier; Paulsen: Heilsklehre, Bibelst. üb. Mt, Apg, Pastoratbr., Gebetb., Geschichten a. d. Reiche Gottes, Hausbuch, Nachtsich f. Gotteskriber, Ep.-Pred., Ev.-Pred., Pred. üb. fr. L., Plattdeutsche Bibelst. (Elias, Elisa, Zona), Zutoß; Trede, Pred. üb. fr. Texte; Wegernmüller, Geistl. Lieder; Pl Wolff, Konfirmation; Kropfer, Kirchl. Anzeiger; N. Luth. Kirchenztg.
- Evangelische Buchhandlung** (Elsiepen & Lange), Frankfurt a. M. [gegr. 1888, früher Schrittmiederlage des ev. Vereins, geqr. 1836]: Koch, Konfirmationsreden; Gv Schlosser, Reden im Freien; Hs v. Zudenow, Predigten; außerdem zahlreiche im Preise herabgesetzte Schriften nach besonderem Verzeichniss.
- Evangelische Buchhandlung der Niedersächsischen Gesellschaft**, Hamburg [gegr. 1879]: Andachtsb. f. Seelen; Funde, Fragezeichen; Gohner: Mt, Mc, Lc, Jo; Riese, Erzählungen; Rind, Predigten; Mustr. Kinderfreund; gegen 500 Traktate nach besond. Verzeichniss.
- Evangelische Gemeinschaft**, Stuttgart [gegr. 1869]: Bibl. Wäffelschule; Christl. Hausfreund (Kalenber); Ev. Wahrheitszeugnisse (Pred.); J. Jädel, Heiligung; J. Kähele, Predigtentwürfe üb. fr. L., f. Kasualien; Rietzhammer, Blicke ins Jenseits; Traktate u. Kindertraktate.
- Evangelische Gesellschaft**, St. Gallen [gegr. 1866]: Wenger: Mc, Stille Stunden, Die Frauen d. NTs, Tägl. Hausandachten.
- Evangelische Gesellschaft**, Stuttgart [gegr. 1874]: J. Mt Bengel, 60 Reden üb. Off; Wb Hofacker, Predigten; Mm Luther, Psalmen u. Salom. Schr., Eov., Epp., Hs, Epb; M. F. Roos: Bibl. Gesch. NTs, Glaubenslehre, Hs; Fch Eßf Steinhofer: Ev. Glaubensgrund, 100. Ferner zahlreiche keine Schriften u. Traktate, bibl. Silberbücher u. kolor. bibl. Bilder.
- Evangelischer Schriftenverein**, Karlsruhe [gegr. 1884]: Pl Blau, Jünglingsgestalten d. Hl. Schr.; J. Eßf Plumbardt: Bergpred., Bl., Hausandachten (MI. u. MI.), Ev.-Pred., Ges. Aufsätze: Hausbibliothek (11 Bde. à Mt. 1); Kleine Schriften (25 Nrn zu je 5 Pfg.); Gßf Hch v. Schubert, Biogr. u. Erzählungen; Volksbücher (12 Bchn.); J. Gg. Zimmer, Predigten. Zeitschr.: Monatsbfl. f. Inn. Miss., Feierabend, Ev. Kirchen- u. Volksblatt.
- Freische, Hch**, Hannover [gegr. 1872]: Wb Funke, Gotteskapfen; Münchmeyer, Kl. Katechism.; Müntel: Tag d. Heils, Angen. Jahr; E. Riemann, Reden a. d. geisl. Amte; Uhlhorn, Hannöv. Agende; Hannöv. Volkskalender.
- Jul. Friedes Verlag, Mitthad-Stahn u. Richter**, Halle a. S. [gegr. 1854]: A. Bärlthold: Aus u. üb. S. Kierlegaard, S. Kierlegaard, S. Kierlegaard, Missionsstunden; Caritas: D. Presbyter Johs., Ruth (Erzählungen); Christl. Unterhaltungsbibl. (12 Hefte), desgl. Neue F.; J. Fch Oberhardt: D. ev. Geisl. im preuß. Staate, D. ev. Schullehrer im preuß. Staate; Mm Käpler, MI. Schriften (1. Febr., 2. Gal.); S. Kierlegaard: D. Pflanz auf d. Felde, Zwölf Reden; Ev. Kraysenstein, Offend. Joh; E. v. Mijlaff: Durch Kreuz zur Krone, D. irdische u. himml. Erbe, Gott ist mein Heil; Marie Kathusius, Ges. Schriften Bd. 8-15 (Bd. 1-7 Kch Mählmann, f. d.); Gv Schollmeyer, Hieronym. Titefius; Johs. Wichterhaus: Akad. Vorlesungen üb. bibl. Dogmatik, desgl. üb. d. MI (Mitth, Jo).

- Gärtners Verlag, N.**, Berlin [gegr. 1841]: Domanski, Heil. Berge (Pred.); Em Taube. Predigten üb. Ge. Psalmen.
- Geering, Ad.**, Basel (vorm. Felix Schneider) [gegr. 1800]: Baseler Bibel; Baseler Kirchenbuch; Bibl. Spruchregister; Körber, Predigten; Kündig, Erfahrungen; Spörlin, Eßfäß. Lebensbilder; Stadmeier, Jac (in 40 Pred.); Hh Wb Thierich: Anfänge d. heil. Gesh., Christl. Staat, En Hh Zeller; Wildenhahn: 3 Arnd, Pl Gerhardt, Hausprediger, An Lutzer, Ph Jb Spener; Wunderling, Sonnenblide.
- Gv. Genfel**, Grimma [gegr. 1855]: 3 A Köbber, Stoffe u. Entwürfe; Wippermann, Kirchengesh.
- Gottfald-Expedition, Kottbus** [gegr. 1877]: Agende f. d. ev.-luth. Kirche Preußens; Brem. Ev.-Predigten; Kengler: Ep.-Pred., Ev.-Pred., Pass.-Betrachtungen; Hausbuch aus Luthers Kirchenpostille; Scheibel, Kommunionbuch.
- Greiner & Pfeiffer**, Stuttgart [gegr. 1849]: M. Bern, Himmelan!; Borgius, D. Christl. Glaube (1 Jabrg. Pred.); Dalton, Immanuel; Diegel, Predigten; K. Doremwell, Glaube, Liebe, Hoffnung; En F. Gellert, Geistl. Lieder; Gv Gerol, Lieder im höheren Chor; K Gerol: Auf einsamen Gängen, Blumen u. Sterne, D. letzte Strauß, Deutsche Oftern, Gebet des Herrn, Palmbätter, Unter dem Abendstern, Ep.- u. Ev.-Pred. (je 3 Jabrg.); K Gerol: M Mohn, Christlind; Goldbörner (ev. u. epistol. Pred.); Heimeler: Leben Jesu, Zu Fried' u. Freud' des Alters; Leoni, Religion u. Pflicht; A. Nebe: Auferstehungsgesh., Epistol. Psalmen, Cv. Peritopen, Gesh. d. Predigt, Leidensgesch.; Em Ohly: Krankenbuch, Vademecum past.; F. S. Schulte, Christl. Grabschriften; C. F. Th. Schuster: Studium d. Theologie, D. gute Vortrag, Vorbereitung d. Predigt; Stöckigt, Textverzeichnis zu Kasualreden; Theurer, Predigten. Zeitschriften: Grüß Gott (52 Nr.), Manderkerl Gaben (4 Hefte).
- Jr. Wb. Grunow**, Leipzig [gegr. 1860]: Christl. Welt (Wochenschr.); Bornemann, Kirchenideale; Dommer, Lutherbrude d. Hamb. Stadtbibl.; Drenos: Humanismus u. Reform. W. Pirtheimer u. Reform. u. Reform. u. Reform.; Zeude, Auferstehung.
- D. Gundert**, Stuttgart [gegr. 1878]: K. Beck, Handb. f. Prediger; D Glaubrechts Erzählungen; Mehger, Christl. Wahrheit; Th Schäfer: Inn. Miss. in Deutschland, Weib. Dialekt; Esh Schmidts Kinderlehr.; Ullhorn: Christl. Liebestätigkeit, Gnade u. Wahrheit (je 1 Jabrg. Ev.- u. Ep.-Pred.), Pred., Kampf d. Christentums, Berm. Vorträge, Leben Jesu.
- Hauptverein f. Christl. Erbauungsschriften**, Berlin [gegr. 1814]: Arnd, Wahres Christentum; Hausbuch; Geistlicher Niederlag; Unversälfchter Liedersegen; Luthers Hauspostille; Morgen- u. Abendsegen; Hh Müller, Geistl. Erquickstunden; Reisebarke: Reisepfalter; Scriber, Seelensabb; Wb Ziethe: Ev.-Pred., Ep.-Pred., Pred. üb. A. L. Texte, Pred. üb. A. L. Texte, Pred. üb. Leidensgesch., Weicht- u. Abendmahlssb. Ferner: Erbauungsschr. v. Hausig, Jaspis, Quandt, Wangemann u. Ziethe, zahlreiche Volks- u. Jugendschr. u. Traktate nach besonderem Verzeichniss.
- Heinrichshofens Verlag**, Magdeburg [gegr. 1797]: Niemann: Apokatastasis, Kasualreden, Leitfaden f. d. Relig.-Unterricht.
- H. Heinius Nachf.**, Bremen [gegr. 1866]: Kh Rothe: Gesh. d. Predigt, Lebensbild v. Hh Nippold; Ad Stier: Reden d. Herrn Jesu, Worte des Wortis, Reden d. Herrn Jesu vom Himmel her, Der Weise ein König, Die Weisheit Sal., Die Politik d. Weisheit, Die Reden d. Engel, Brief Jal. (32 Betrachtungen), Jesajas — nicht Psudojes., Christl. u. bibl. Gedichte; Gv. Adf. Stier, Leben von G. u. F. Stier.
- H. Herrold**, Wittenberg [gegr. 1857]: 3 Glock, Hollands kirchl. Leben; Hn Hering, Liturg. Studium; Möller, Auseramtl. Leben; Quandt, Sieben Sendschreiben; Rietchel, Luther u. Ordination; Hf Todt, Sozialismus.
- Wih. Herz** (Bessersche Buchhandlung), Berlin [gegr. 1829, bzw. 1847]: Dibelius, Gf Arnold; Au Dorner, Augustin; N. Au Dorner: Christl. Glaubenslehre, Gesh. Schriften, Christl. Sittenlehre; Gessen, Staat u. Kirche; Gg Heinrich: Korintherbr., Au Zweien; Heyne, Mystik; W Krafft, Kirchengesh. d. german. Völker; C Kübl: Gemeindeordn. in d. Pastoralsbr., Tod Christi; Küper, Priestertum d. A. B.; Hn Reuter, Rel. Ausklärung im A.; Hh Schmieder, 10 geistl. Reden; Zul Stahl: Luth. Kirche u. Union, Staat u. Kirche; H Stier: Eyb, Eyb als Lehre v. d. Gemeinde, Jud, Privatagende, Hebr. Formenslehre: Verhandlungen d. Kirchentage 1848—67; Wattenbach, Papsttum; Hh Weiß: Phil., Iobana Lehrbegr., Bibl. Theol. A. B., Mc, Leben Jesu, Einleit. in d. A. B.; Jb Weiß, Barnabasbch.
- Heinrichsche Buchhandlung**, Leipzig [gegr. 1791]: Theol. Litt.-Ztg. A. Wissenschaftl. Theol.: Hh Wöhrling, Kirchengesh. in Biogr.; Brugsch-Bew: Tempel Salomos, Neue Bruchst. d. Cod. Sin., Relig. d. alten Ägypter; Cornill, G.; Fz Delitsch u. v. Hofmann, Theol. Briefe; Jf. Au Dorner, Lehre v. d. Person Christi; Curinger, Kabelech; Pl Ewald, Evangelienfrage; 3 Gerbard, Loci; Gaud, Kirchengesh. Deutschlands; Wb Hengstenberg; Jo, Gesh. d. A. B., Hi, Leidensgesch., Gz; Hf Hofmann, Lehre vom Gewissen; Ed König: Lehrgeb. d. hebr. Spr., Offenbarungsbeogr. d. A. B.; Ad Kranichfeld, D.; Martensen, Dog-

IV. Evangel.-theolog. Verlagsbuchhandlungen in Deutschland.

matit; Monumenta s. inedita; Mn v. Nathusius, Wesen d. Wissenschaft; Patrum apost. opp.; D Pohl, Altchristl. Festsomalerei; Realencycl. v. Herzog-Plitt; Schaff, Gesch. d. alten Kirche; W Schmidt, Gewissen; Wold. Schmidt, Jac; Schneidermann, Iudentum u. Christl. Verkündigung; Schürer: Jüd. Gemeinbewerk. in Rom, Gesch. d. jüd. Volkes; TN graeco od. Tischendorf; Texte u. Unterf. 3 Gesch. d. altchristl. Litt.; Winer, Symbolik; Wuttke, Christl. Sittenlehre; Zeschwitz: Katechetik, Pädagogik, Prakt. Theol. B. Homilet. Theol.: Fch Alfeld: Konfirmationsreden, Letzte Predigten; Fch Arndt: Abendlänge, Morgenlänge; Fr. Brückner, Predigten; D v. Gerlach, Hl. Schrift; E Lehmann, Werke d. Christl. Liebe; Mangold, Gleichnisse Jesu; Mn v. Nathusius, Katechismuspred.; Fch Wb Refler, Täggl. Andachten; Gv Plitt, Mn Luther; Robertson, Rel. Reden; Is Köntsch, Herrlichkeit Jesu; Küling, 1 Jahrg. Pred.; Souchon, Ev.-Pred.; Zeschwitz: Apologie d. Christent., Christenlehre.

Z. Hürzel, Leipzig [gegr. 1853]: Baudissin, AL. Priestertum; Hagenbach: Encycl. u. Methodol., Dogmengesch., Liturgik u. Homil., Kirchengesch.; Handb., exeget., zum AL, zu den Apokt., zum AL; A Hilgenfeld, Evangelien; F Hübig: Propheten, Gesch. Israels; de Hoop-Scheffer, Reformation; J Keller: Reformation, 3 v. Staupitz; Mörischer: Zwingli, Reformatinger, Ev. Hilschlinge in d. Schweiz; J G Müller, Barnabasbrief; Köpfel, Micha; Al Schweizer: Glaubenslehre, Pastoraltheorie, Nach rechts u. links; Spöri, Zwingli-Studien; G Vostmar, Ev. Marcions; Ch H Weiße, Philos. Dogmatik.

Ernst Kaufmann, Fabr (Baden), Verlagsbandl. u. Chromolithogr. Anstalt [gegr. 1816]: Bibl. Text- u. Bilderbücher, Illust. Text- u. Sprucharten, Kunstblätter fürs christl. Haus, Bibl. Kalender in vortreffl. Ausstattung u. größter Auswahl nach besonderem illust. Katalog.

Hugo Klein, Barmen [gegr. 1867]: M. G. W. Brandt: Mutter Zollberg, Christl. Lebensbilder für Frauen u. Jungfr.; Brecht, Kirche u. Sklaverei; Cuno, Gedächtniß. ref. deutscher Fürsten; Familien-Bibl. f. deutsche Volk (M. Fries, E. Frommel, J. Spyri u. a.), 122 Bdchn.; E. Frommel: Al. Hemböcker, 10 Gebote in Pred., Gebet d. Herrn in Pred.; Für d. Feste u. Freunde d. Guss-Ad.-Ver., 154 Feste; Hupfen, Ideale Seite d. Pädagogik; Katorf, Ev. Bruderkiebe; Nippold, Vertraute Briefe d. Erzbischof. Spiegel e. Köln; Schriften f. d. ev. Deutschland (Ev. Vuud), 29 Feste; Theiner-Nippold, Erzwungene Ehelosigkeit bei d. Christl. Geistlichen u. ihre Folgen; G. Thiele, Schullehren; Vorträge, apologet. (v. Fuchs, Zahn, Achelis, Kübel); Th Weber, Predigtweise u. geistl. Amtsführung unserer Zeit.

H. G. Aurgische Buchhandlung, Reutlingen [gegr. 1829]: J Arnd, Paradiesgärtlein; Basler Bibel; 3 Albr. Bengel, Offenb. Jesu Christi; Biblia (Denksprüche aus Tersteegens „Vergißmeinnicht“); Ch Blumhardt: Propbetenlieder nach Jesaja, Psalmlieder; K Fch Vogels, Bild. Schatzkästlein; Zmm. Glob. Braslberger: Ordnung d. Heils, Ev. Zeugnisse d. Wahrheit; Bumpans hl. Krieg; Geistl. Himmelsleiter wahrer Christen; Jobb. Gogner, Schatzkästlein; Chn Gregor, Täggl. Gebete u. Betrachtungen; J Habermanns Christl. Morgen- u. Abendgebete; Ph. Fr. Hiller, Geistl. Lieberkästlein; W. Kapff, Sechs alte Märgen; Is Kraiss: Haltet an am Gebet, Christl. Vergißmeinnicht; J E. Kavater, Weisheit auf jeden Tag; Mn Luthers wahres Christentum; K Mann, Gebetb. f. Konfirmanden; J St Münch, Morgen- u. Abendbetrachtungen; Th. Pressel, Leben Jesu; Jf Schoutberger, Neu vermehrte ev. Sendbrief; B. Schmolz, Morgen- u. Abendandachten; D Schott, Herr, wohin sollen wir gehen? (Konf-Gebetbuch); J Fch Start, Täggl. Handbuch; J Fch Wb Witschel, Morgen- u. Abendopfer; Val. Wubrians Kreuzschule.

H. Vühr & Dirks, Garding [gegr. 1856]: Ev. Gemeindebote; E. W. A. Krause, 66 Pred.

Karl Meyer (Gustav Prior), Hannover [gegr. 1854]: J Dieblich: Rd., Ev. Hausbuch, Kirchenpostille, Jes (Hausand.); Dorenwell, Häußl. Erquickstunden; Flügel, Lehrb. d. bibl. Gesch.; Albert Friede, Handb. d. Katechism.-Unterr.; M. Frommel, Herzlichlein; Godes: Bibelstudien, 3o, 4o, Rd., 1 Ko; Kuole, Methodik d. bibl. Gesch.; K. Leimbach: Hilsbuch f. d. ev. Ref.-Unterr., Leitfaden f. d. ev. Ref.-Unterr.; Mehlisch, Katechet. Entwürfe üb. d. N. Katechismus; Jobb. Meyer, D. Christl. Kirchenjahr; Münnmeyer: Gebetbuch f. Konfirmanden, Off in 28 Bibelstunden; Reinecke, Handb. d. bibl. Gesch.; Rocholl, Christophorus; B. Rogge, Charakterbilder a. d. Hause Hohenzollern; J. Chr. G. Schumann: D. Kirchengesch. in Lebensbildern, Grundriß d. Kirchengesch., Handb. d. Katechism.-Unterr.; Reinecke, D. Christl. Glaube (Andachtb.); Spieler, Ev. Andachten; Vigelius, Ev. Schulanachten.

Missionsbuchhandlung, Basel [gegr. 1816]: Traktate mit Bildern zu 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 u. 50 Pfg.; Bohner, Im Lande d. Fettsch; Heringer, AL; Josenhans, Ausgew. Reden; Ostertag, Entstehungsgesch. d. Miss.-Ges. in Basel; Wagner-Groben: Jakobin Pilgerleben, Vom Tabor bis Golgatha, Nacht d. Gebets. Zeitschriften: Ev. Miss.-Magazin (monatl.), Ev. Heidenbote (monatl.), Le Missionnaire (monatl.), Revue des missions contemp.

Missionshandlung, Hermannsburg in Hann. [gegr. 1857]: Baxter, Ewige Ruhe d. Heiligen; Concordia (synbol. Fächer); Endhausen, Hermannsburgers Miss.-Gorabuch; Pudw. Harms: Bibl. Einleit., Vrosamen aus Gottes Wort, Hebr., Passion, Off, Psalter, Ev.-Pred., Ep.-Pred., Festbüchlein (Wetsunden u. Pred.), Geistl. Blumenstrauß (Pred. üb. d. Leben d.

- Ev. Joh., güldene Abc u. Apostol.), Goldene Äpfel, Katechismuspred., Nachlappred. üb. Ev., desgl. üb. Ep., Weissagung u. Erfüllung; Hennenhofer, Elias; Kantional z. Lüneb. Kirchenordnung; Lüneb. Kirchenordnung; Hch Müller, Geistl. Dankkaltar; Kuperti, Licht u. Schatten aus d. Besch. d. A. B.; Utzen, Unter dem Kreuze (Ev.-Pred.).
- Missionshaus**, Barmen [gegr. 1825]: Traktate zu 4, 5, 10, 15 u. 20 Bfg.; Gesch. d. Rhein. Miss. - Ges.; Atlas d. Rhein. Miss. - Ges. Zeitschriften: Berichte d. Rhein. Miss. - Ges. (12 Nrn.), D. N. Missionsfreund (12 Nrn.), Barmer Missionsbl. (12 Nrn.), D. deutsche Anseher (12 Nrn.).
- J. C. V. Mohr** (Paul Siebed), Freiburg i. B. [gegr. 1801]: Aelias: Prakt. Theol., Christusreden; Baumgärtner, Vermaasbuch; Friedberg, Verfassungsgesetze; Gottschick, Kirchlichter d. sogen. kirchl. Theologie; Gräfe, Rd.; Handkommentar z. NT, hrsg. v. Holzmann, Piffius u. a.; Harnad: Lehrb. d. Dogmengesch., Grundriß d. Dogmengesch., NT um 200: Haupt, Waldensertum; Heiner, Bad. Kirchengesetz; Holzmann, Einleit. in d. NT; Jülicher, Gleichnisdreden; Kattenbusch, Bergl. Konfessionstunde; S. A. Köpflin: Kandidatenfahrten, Gesch. d. christl. Gottesdienstes; A. Krauß, Lehrb. d. prakt. Theol.; W. Müller, Kirchengesch.; F. Ritich, Dogmatik; Kotters Schriften; Palm, Lieder in den histor. Schr. d. AT; Rn Kade, Damaskus; Reischle: Mystik in d. Theol., Wesen d. Religion; E. Rohde, Pflanz; Sauffave, Lehrb. d. Religionsgesch.; Sl. Schr. übers. v. de Wette; AT übers. v. Kauffsch; NT übers. v. Weizsäcker; Sigwart, Zwingsli; Soden, Philipperbrief; Sölter: Off, Donatismus; S. Weiß, Lehrb. d. christl. Ethik; C. Weizsäcker: Evangel. Gesch., Apostol. Zeitalter; Zeitf. f. Kirchenrecht, hrsg. v. R. Dove u. C. Friedberg.
- Nich. Mühlmann** (Max Grosse), Halle a. S. [gegr. 1821]: Hch Ahlfeld: Alter d. Christen, Kirchenjahr in Pred. (freie Texte), Ev.-Pred., Ep.-Pred., Leben im Lichte d. Wortes Gottes, Christl. Hausstand, Siebe, dein König kommt Morgen- u. Abendand.), Morgenandachten, Abendandachten, 40 Konfirm.-Scheine, Erzählungen fürs christl. Volk; Ahlfelds Lebensbild; Hch Wb Besser: Bibelstunden, Bergpred., Morgen- u. Abendsegens; Faust: Ich u. mein Haus (Sonntägl. Andachten), Predigentwürde üb. ev. Perik., desgl. üb. epistol. Perik., desgl. üb. fr. Texte f. d. Festzeiten, desgl. üb. Passion; S. Hoffmann: Kreuz u. Krone (Pred. üb. fr. Texte), Sünde u. Erlösung (Fasten- u. Osterpred.), Unterm Kreuz (1 Jahrg. Pred.), Heilsweg; Kypke, Moses bis Malcachi (1 Jahrg. AT. Pred.); Martes: Markus (Bibelst.), Geistl. Lieder; Marie Nathusius, Ges. Schriften Bd. 1-7 (vgl. Zul. Friedes Verlag); Nottrott, Gognersche Mission; Gg Wb Schulze, Geistl. Lieder; At Zahn: Wanderung durch d. hl. Schrift, Jüglinge Calvins in Halle a. S.
- G. W. Müller**, Bremen [gegr. 1859]: Wb Baur: Christus u. d. Gemeinde (1 Jahrg. Pred. üb. fr. Texte), D. deutsche ev. Pfarrhaus, Lebensbilder aus Kirche u. Vaterland: Blicke in Herz u. Welt; Buch d. Weihnachtstlieder (hsg. v. Tiesmeyer u. Zauder); Gn Dalton: Ferienreise eines ev. Predigers, Heftbilder aus Griechenland u. Kleinasien; Evangelien, 4, in Pred. u. Homilien (hsg. v. Hf Kögel: 1. Mtth. v. Ds Pant, 2. Mark. v. Em Drpander, 3. Joh. v. Hf Kögel); Em Frommel, Festflammen; Max Frommel: Charakterbilder, Einwärts - Aufwärts - Vorwärts, Hauptpostille (Ep.-Pred.), Herzpostille (Ev.-Pred.), Pilgerpostille (Pred. üb. fr. Texte); D Kunde: Brot u. Schwert, Christi Bild in Christi Nachfolgern, Christl. Fragezeichen, Engl. Bilder in deutscher Beleuchtung, Freud - Leid - Arbeit, Gottes Weisheit in d. Kinderstube, Paulus zu Wasser u. zu Lande, Reisebilder u. Heimatlänge, Schule d. Lebens (Jonas), Seelenkämpfe u. Seelenfrieden, Tägl. Andachten, Verwandlungen, Wandel vor Gott, Welt d. Glaubens u. Alltagswelt (Abraham), Wie der Hirsch schreit (Pred.), Willst du gesund werden?; C. S. Goldmeyer, Rentens Leben; Wb Grasshoff, AT. Bibelstunden (1.-3. 5 Bb. Mose, 4. Jos., Richter, Ruth, 5. Bb. Sam., Salomo, Hohelied, 6. Bb. d. Könige, Klagel., 7. Hefekiel u. Daniel); Hf Kögel: Am Sterbette Kaiser Wilhelms I., Aufgabe d. ev. Geistl. an d. sozial. Frage, Aus d. Vorhof ins Heiligtum (AT. Pred.), Ethisches u. Ästhetisches, Kirchl. Gedenkblätter an 1870/71, Gedichte, Jakobusbrief, Lasset euch versöhnen mit Gott, 1. Petrusbrief, Pro domo, Römerbrief, Selbpreisungen, Vaterländ. u. kirchl. Gedenktage, Vaterunser, Was auf du Stadt Jerusalem; Hch Mallot: Altes u. Neues, Neues u. Altes, Passions- u. Festpred., Pred. u. Reden; Gottfr. Menken: Bibl. Betrachtungen, Festpred.; W. S. Neurer, Zur Erinnerung an Hch Mallot; Is Müller: D. christl. Leben (Pred.), Dogmat. Abhandlungen, Lehre v. d. Sünde, Zeugnis v. Christo (Pred.); J. B. Müller: Heilsgrund -- Heilsweg -- Heilsleben (Pred.); Lebendige Hoffnung d. Christen (Pred.); G. V. A. Natorp, Blüten vom Baume d. Lebens (Gedichte); Neue Christoterpe 1881-92 (hsg. v. Em. Frommel, Wb Baur, Hf Kögel); Schild u. Pfeil; Au Schwarzkopff: Charakterstudien, Shakespeares Dramen auf ewigem Grunde; Joh. Spyrri: E. Blatt auf Bronns Grab, Verirrt u. gefunden, Zionsrosen (Gedichte).
- Nib. Raaf**, Berlin [gegr. 1842]: Appuhn: Entwürfe zu Festpred., Festpred., Kajualreden; Hch Arndts Pred. üb.: Bergpred., Gleichnisdreden, Gottesdienstl. Handlungen, Evang. Perik., Leben Jesu, Rechtfertigung, Sündensall, Temperamente, Wiedergeburt; Dräseke: Predigten

üb. d. Jakobusbrief; G. P. Hembner, Pred. üb. d. 7 Sendschreiben; Cw. Stier, Lertregifter bedeutender Kanzelredner; Taufredensammlung.

Justus Naumann, Leipzig [gegr. 1840]: Baierelein, Luth. Mission in Ostindien (Missionstunden); C. Becker, Pl Gerhardt; Wb Jch Besser, Epiphaniabetrachtungen; Bibelbibel (illustr. v. A Schönerr); C. I. Böttcher, Germania sacra; Dächsel: Bibelweert, Bibelatlas, Heil. Gesch. A u. N. O.; Fj Delitsch: Kommunionbuch, Tag in Kapernaum; Eben-Ezer (Tagebuch); Freybe, Frauenlob; Gebetbuch, allgemeines; Huch, Praxis d. Krankenpflege; Huhn: Meditationen, Nachgel. Predigten; mtrkl. Handlexikon (begr. v. Meusel); 50 Konfirmationsheine; W. Kühn, Zum Verständnis d. heil. Gesch.; J. E. Kunze, Röm. Bilder; Langbein: Tägl. Erquickung, D. christl. Glaube, 1 Bdr. Pred., Pred. üb. sächs. Verkl., Pred. aus App; R. Luthardt, Liturg. Vespem; Mj Meurer: Katharina Luther, Altväter d. luth. Kirche (einzeln: Luther [gr. u. N. Ausg.] — Melancthon — Bugenhagen, Jonas, Cruciger — Spalatin, Amsdorf, Hausmann, Pink — Corvin, Gg v. Anb., Drenj, M-tonius); Missionsbl., ev.-luth.; N Nagel, Kasualreden; Pilger (Ztschr.); s. Frhr. v. Nicht-hofen (Biogr.); K. F. R. Schneider, Wandlarte z. bibl. Gesch.; E. Steffann, Freigeiendler; F. Stöber, Erzählungen; Hh Thiele, Kirchengesch. f. Schule u. Haus; Wandbilder, bibl., f. Anschauungsunterricht (24 Bl.).

J. C. Unden Nachf. (Phil. Bickel), Hamburg, baptist. Verlag [gegr. 1828]: M. Geißler: Predigtstudien, 200 Predigtentwürfe; A. Kauschenbusch, Ursprung d. Sonntags; Schwert u. Kelle (Ztschr.); Spurgeon: Predigten in Kerzen, Illustrationen u. Meditationen, Vorträge, Salzflässer (Sprichwörter), Tauperlen u. Goldstrahlen, Botschaft des Heils; Talmage, Predigten.

Friedrich Andreas Perthes, Göttingen [gegr. 1796 in Hamburg]: I. Theologie: a) Histor., systemat. u. prakt. Theol. u. Augustin, Bekenntnisse; Barry, Natürl. Theol.; F. Bartels, Glaubenslehre; F. Beck, Theopneustie; W. Beychlag, Johanneische Frage; Bibliothek theolog. Klassiker, hsg. v. Jch Zimmer (1. Bücherleinobe ev. Theologen, hsg. v. Jch Zimmer; 2. Luthers reform. Hauptchriften, hsg. v. K. Hase; 3. Tholud., Pred. in Auswahl, hsg. v. P. Witte; 4. Schleiermachers Reden üb. d. Religion, hsg. v. S. Vonnahsch; 5. u. 6. Harms, Pastoraltheol.; 7. Harms' Lebensbeschreib.; 8. u. 9. Mentens Domilien in Auswahl, hsg. v. Chr. Adelis; 10. Therenim, Vereinfachtheit eine Tugend; 11. Hamanns Schriften, Auswahl, hsg. v. F. Arnold; 12. Augustin's Konfessionen, überf. v. W. Bornemann; 13.—16. Schleiermachers Glaubenslehre; 17. Sursum corda; 18. Massillon's ausgew. Pred., hsg. v. Jf Lutz; 19. u. 20. Therenim's ausgew. Pred.; 21. Spencers Schriften in Auswahl v. P. Grünberg; 22. u. 23. Neander, D. hl. Bernhard u. sein Zeitalter, hsg. v. S. M. Deutsch; 24. Imitatio Christi, überf. v. Fromm; 25. Spitta, Psalter u. Darf, eingel. v. P. Spitta; 26.—28. Neander, Pflanzung d. christl. Kirche; 29. Gregor, Schutrede, u. Chrysostomus, Priestertum; 30. u. 31. Herder, Geist d. ebr. Poesie; 32. Bengels Snomon I; 33.—36. Hüffel, Beruf v. ev. Geistl.; 37. u. 38. Schleiermachers Sittenlehre; 39. Harms' Festpredigten; 40. Paschal, Gedanken üb. d. Religion; 41. Die Weisheit auf d. Gasse; 42.—44. Schmid, Bibl. Theologie I, II, III; 45. u. 46. F. C. Baur, Vortef. üb. neutest. Theol., hsg. v. F. F. Baur, eingeleitet v. D. Pfeilerer); F. Brandes, Kirchl. Politil d. Hauses Brandenburg; Bratte, Wegweiser zur Quellen- u. Pitteraturkunde d. Kirchengesch.; K. Braune, Reformation; Briefe u. Alten zum Marb. Relig.-Gespräch; Th. Brieger, Quellen u. Forschungen z. Gesch. d. Reformation; R. Busch, Inn. Miss. in Deutschland; Chantepie de la Saussaye, Ausgew. N. Schriften; Cremer, Bibl.-theol. Wörterb. d. neutestamentl. Gracität; R. W. Dale, Versöhnungstod Christi; Dalton: Gesch. d. e. Kirche in Russland, Johs. a. Lasco; Dessi, Kultur u. Relig.; Dieckhoff, Ablässstent; Au Dorner, Kirche u. Reich Gottes; Fr. Fabri, Kirchenpolit. Schriften; Feine, Eine vorlkanon. Überlieferung d. Lukas; A. F. W. Fischer, Kirchenlieder-Ver.; C. Fischer, N. u. christl. Sittenlehre; K. Fischer, Bibl. Psychol. u. Pädagogik; M. Fischer, Der Geistliche; Th. Förster, Aitkatholicismus; K. Frant, Grundwahrheiten; Th. Frommann, Vaticanum; Gebhardt, Thür. Kirchengesch.; C. H. Gildemeister: Hamanns studien, Hamanns Autorschaft; Glaube u. menschl. Freiheit; P. Gloß, Spekulat. Theologie; S. Göbel: N. L. Schriften (1. Folge: Die älteren Briefe d. Paulus), Parabeln Jesu (1. u. 2. Theil, Gal. 1. u. 2. Kor, Rö); Handbibl. d. prakt. Theologie, hsg. v. Jch Zimmer (bis her erschienen: Ia. Zulte, D. ev. Gemeinde; IVa. Meuß, D. gottesdienstl. Handlungen; IVb. v. Hase, D. Hausandacht; IVc. Palmié, Die ev. Schulgottesdienste; Vb. Birkner, Kirchensinn u. Kirchengesetz; VIa. Fischer, Die kirchl. Dichtung; VI d. Zimmer, D. Orgel u. d. kirchl. Orgelspiel; VIIc. Höhne, D. Religionsunterricht an höheren Schulen; Xc. Beck, Religiöse Volkslitteratur; XI—XIV: 2. Kasper, Evangelisation u. Stadtmiffion; 3. Kömbel, Dialonie u. inn. Mission auf dem Lande; 5. Goey, Dialonissenberuf in seinen Grundanschauungen; 6. Stromberger, Freie Frauentätigkeit im Reiche Gottes; 7. Laumann, D. Familienleben; 7a. Jch Zimmer, D. kirchl. Ordnung d. Hausandacht; 8. Pübener, D. Kleinkinderpflege; 9. Kammerd., D. Erziehung zur Arbeit; 9a. D. Züngl, D. Ausbild. d. Mädchen; 10. Dalton, D. Sonntagsschule; 13. Gumbel, D. Rettung d. verwaisteten Jugend; 14. Schwanbeck,

D. Jünglings- u. Jungfrauenvereine; 15. Kossel, D. Sonntagsfrage; 16. Naumann, Christl. Volkserholungen; 18. F. Zimmer, D. Musik im Dienste d. Evangeliums; 19. Schoener, D. Christl. Volksliteratur; 20. Schoener, D. period. Presse u. d. Kirche; 21. Knipser, D. Arbeit u. innere Mission an d. Gebildeten; 22. Kenschel, D. Frauenfrage; 23. Weber, Bestrebungen für das Arbeiterwohl; 25. Schröder, D. kirchl. Verfassung u. Auswanderer; 26. Harms, D. Seemannsmission; 27. Vatter, D. Taubstummenpflege; 28. Brandstätter, D. Blindenpflege; 29. Sengelmann, D. Arbeit an d. Schwach- u. Sichtsinnigen; 31. Büttner, D. Pflege d. Siedeln u. Krüppel; 32. Martins, D. Rettung d. Trinker; 33. Weber, D. Kampf wider d. Unzucht; 34. Böhmert, D. Armenpflege; 35. Naumann, D. Wucher u. seine Belämpfung; 35a. Beder, Antisemit od. Philosemit? 36. Lorenz, Krankenpflege (einschließl. im Kriege); 38. Borchard, D. deutsche ev. Diaspora I; 39. Kobelt, Diaspora II; XVIa. Steude, Evangel. Apologetik; XVIIa. Warned, Ev. Missionslehre I; Hasenkamp, Herrlichkeit d. Bibel; S. G. Haffe, Gesch. d. sächs. Klöster; P. Henry, Leben Calvins; Heuch, Seelsorge an Kranken; Hey, Erzählgn. a. d. Leben Jesu; Jr. A. Hölscher, Naturwissenschaftl. Weltanschauung; M. Howard, All. Geschichtserzähl. u. Keilinschriften; Hundesbagen, Ausgew. L. Schriften; Hupfeld, Psalmen; S. Jacoby, Liturgik d. Reformatoren; Gg. Juretsch, Otto I. v. Bamberg; S. A. Köhler, Visitation u. Synode; D. Kaufmann, Gesch. d. jüd. Attributenlehre; K. Kittel, Gesch. d. Hebräer; A. Klostermann: Korrekturen z. Erklärung d. Römerbriefs. Probleme im Aposteltexte; Th. Kolbe: D. deutsche Augustiner-Kongregation, Analecta Lutherana, Mn Luther, Luther u. d. Reichstag zu Worms; S. Kölling, Jesus u. Maria; A. Krauß, Lehrb. d. Homiletik, D. protest. Dogma v. d. unsichtb. Kirche, D. Lehre v. d. Lf.; E. Kühn, Ezechiels Tempel; S. Laichinger, Christl. Glaubens- u. Sittenlehre; J. Lange: Joah. v. Damascus, D. Klementine; C. F. Leimbach: Beitr. z. Abendmahlslehre Tertullians, Papiasfragment; J. Linke, Mn Rintarts geistl. Lieber; Pöschke, Analecta Luther. et Melanthoniana; Luthers; 3 große Ref.-Schriften, Schriften (v. J. Delius), Trostschriften (v. J. Delius); S. Martensen, D. christl. Taufe; Martins, Handb. d. deutschen Trinker- u. Trunksuchtfrage; Materialien f. liturg. Gottesdienste; M. Mingbetti, Staat u. Kirche; D. G. Monrad, Zum Ursprung d. Apostolikums; K. Müller, Waldenfer, J. P. Myntzer, Christl. Glaubenslehren; Au Neander: D. hl. Bernhard u. sein Zeitalter, Denkwürdigkeiten a. d. Gesch. d. christl. Lebens, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche, Pflanzung u. Leitung d. christl. Kirche, Leben Jesu; F. Nielsen, Gesch. d. Papsttums im 19. Jhdt.; Nölscheden, Tertullian; Runtiattribeichte aus Deutschland 1533—1559; S. Opiß, System d. Paulus; Perthes' Handlex. f. ev. Theologen; S. Pitt: Theol. Bekennnisse, Brüdergemeine u. luth. Kirche in Livland, D. Gemeine Gottes, Evangel. Glaubenslehre, Jüngersdorf Theologie; E. v. Preßensé, D. Erlöser; Reboul, Erforscher d. Mark.-Ev.; Sn Reuter, Augustin. Studien; E. Riehm: Begriff d. Sühne im N. T., Messian. Weissagung; 3 Gg. Rißs Lebenserinnerungen; D. Rißsch, Schleiermachers Stellung z. Christentum; R. Rödenbeck, D. Ehe; Rch Rothé, Zur Dogmatik; E. Sartorius, Christi Person u. Wert; Schäffer, Entwurf einer rationalen Apologie d. Christentums; C. G. Schmidt, Gesch. d. Predigt; S. Schulz: Lehre v. Abendmahl, Lehre v. d. Gottheit Christi; Schwarzlose, D. Wilderpret; Sewler, Reform d. Bekennnisstandes; Solms (Fürst Lg), 10 Gespr. üb. Philos. u. Relig.; Steude, Apologetik: Stiebrich, Gesch. d. Predigt; Tholud: Bergrede, Hebr., Lehre v. d. Sünde, Verm. Schriften, überf. u. Auslegung d. Psalmen; Thompson, Jesus; Trede, Heidentum in d. röm. Kirche; P. Tschadert: Pt v. Kili, Ev. Polemik; A. D. C. Twisten, Dogmatik; E. Ullmann: Reformatoren vor d. Reformation, Sündlosigkeit Jesu, Wesen d. Christentums; Bademecum aus Luthers Schriften; Ballotton, D. Bibel, ihre Autorität, ihr Inhalt u. ihr Wert; S. Voigt, Fundamental-Dogmatik; Gv fr. Wabbe, No; Th. Weber, Metaphysik; S. Weingarten, Urrprung d. Mönchtums; F. Weiß, D. christl. Idee d. Guten; W. Wenzl, Symbolik d. röm.-kath. Kirche; S. H. Wendt, Begriffe Fleisch u. Geist; Wb Wiener: Gebet, D. Pfarrhaus; K. Wieseler: Chronol. Synopse d. 4 Evv., Richtige Würdigung d. Evv.; Wilbeoer, Entstehung d. N. T. Kanons; F. Winter, Eisernenfer; F. Wüstenfeld, Heiligenkalender d. lopt. Christen; Th. Zahn, Ignatius v. Antiochien; D. Ziemssen, Anthropolog. Grundgedanken. b) Predigten u. Erbauungsbücher: Wb Baur, Beicht- u. Kommunionbuch; Chn & Jos. v. Bunsen, Allgem. ev. Gesang- u. Gebetbuch; A. S. Frankl, Deutlich Psalmen; Hermens, Unser relig. Nationalgut; A. S. Jaspis, Nachg. Predigten; Ch. Kingsley: Aus d. Tiefe, Briefe u. Gebetsblätter, Dorfpredigten, Große Volkschaft (Pred.) Stadt- u. Landpredigten, Vom Tode zum Leben; Sn Köhler: D. Herr ist mein Hirte (Lieder), Lobe d. Herrn (Lieder); Lavater, Worte väterl. Liebe; Macmillan, Zwei Welten sind unser; Monrad: Aus d. Welt d. Gebets, Festlänge, Glaube u. Vergewegung; L. Müller, D. Glaube eine gewisse Zuversicht (Pred. üb. Obr 11); Nach Golgatha (Dichtung); Regenborn. Ev. Trostworte für Kranke; K. Imm. Rißsch, Neue Predigten; Rch Schleiermacher: Reden üb. d. Religi., Predigtenwürde aus 1800; A. Schäffer, Auf d. Reize d. Lebens; F. Schulz, Predigten; Sursum corda! (Lieder); Tholud: Ausgew. Pred., Pred. üb. Hauptstücke d. christl. Glaubens u. Lebens, Stunden christl. Andacht, 28 Zeitpredigten; Trostworte f. Kranke; Trümpelmann, Luther u. f. Zeit (Volkschausp.); Tuxen, An d. Konfirmanden;

- Willinson, Karwoche u. Ostern. II. Philosophie: A. Bacmeister, D. sittl. Fortschritt; Delft, Kultur u. Religion; W. Meyer, Wahlfreiheit d. Willens in ihrer Nichtigkeit; Paludan-Müller, D. Sichtbare u. Unsichtbare; Th. Weber: Emil Du Bois-Reymond u. seine Weltanschauung, Metaphysik. III. Biographien: F. W. Barthold, Gg v. Fruncksberg; Besant, Entw. S. Palmer; W. Bepflög, E. Ullmann; F. W. Bodemann, Joh. K. Lavater; B. Böhmert, D. Parrer v. Kofswein; J. Bonnet, Wb Hey; M. G. W. Brandt, Karoline Perthes; R. Buddensieg, 3 Wicli; 3 Classen, Barth. Gg Niebuhr; Sn Dalton, Johs. a. Laoco; F. Eysenhardt, Barth. Gg Niebuhr; J. A. Froude, Carlisle; M. Funt, Joh. Ag. Ig Funt; Th. Hansen, Wb Hey, Freifrau v. Bunsen; P. Henry, Leben Galvins; Wb Herbst, Matthias Claudius; v. Hüffer, Annette v. Droste; F. Hunnius, Leben Fénelons; Rahnis, D. heil. Elisabeth; C. Krause, Cob. Hessus; S. Krummacker, 3 Hinrich Wichern; C. Th. Perthes, Fch Perthes' Leben; N. Petersen, S. Steffens; A. Pfaff, Fch Otter; 3 Gg Rißs Lebenserinnerungen: Fch Wb Robertson; S. Smiles, George Moore; Bayard Taylor: C. Ullmann, Reformatoren; L. Walthar, Wb Appuhn; C. A. Wit, Ul. Zwingli; Th. Zahn; Ignatius v. Antiochien; Zirmgibel, Johs. Huber. IV. Pädagogik u. Jugendschriften: Für unsere Kleinen (Jahrb. Monatschr., hsg. v. G. E. Dieffenbach); Hausen, D. Heilsweg (f. Rel.-Unterr.); S. Hepp, Gesch. d. deutschen Volksschulwesens; 3 Hübener, D. christl. Kleinkinderschule; Hey, Fabeln f. Kinder; S. Jacoby, Allg. Pädagogik; Lehr-Preißer, Bilder für d. Anschauungsunterricht aus d. Hen-Specterschen Fabeln; K. L. F. Wegger, Hilsb. zum Verständnis d. Bibel; Samml. v. Kinderschriften (hsg. v. G. E. Dieffenbach, 30 Bdn.); Joh. Spyri: Geschichten f. Kinder, Gesch. f. jung u. alt u. a. (nach besonderem Verzeichniss); Vorberg, Ein Streifzug durch 12 moderne Belletristik. V. Zeitschriften: Blätter f. Hymnologie (hsg. v. A. Fischer, 12 Nrn.); Theolog. Studien u. Kritiken (hsg. v. J. Köstlin u. E. Kautsch, 4 Hefte); Zeitschr. f. Kirchengeschichte (hsg. v. Th. Brieger u. B. Vek, 4 Hefte).
- 3. P. Peterische Buchhandlung**, Rotenburg ob d. Tauber [gegr. 1844]: Sn Bed (Riflingen), 16 Predigten; 3. F. Schmidt, Luthers N. Katechismus; Steinhofers Ev.-Predigten. Blätter: Blätter f. inn. Wiss. in Bayern (früher: „Pudenshofer Blätter“, 24 Nrn.); Evang. Sonntagsbl. aus Bayern (52 Nrn.); Korrespondenzbl. f. d. ev.-luth. Geistl. in Bayern (52 Nrn.); Nürnberg. Missionssbl. (24 Nrn.).
- 6. G. W. Pfeffer** (Robert Strider), Halle a. S. [gegr. 1848]: Gregorius Palamas (hsg. v. M. Zahn); Hf Euden, Philosophie d. Thom. v. Aquino; Genth, Jungfrau Maria; F. J. Günther, Anbachten üb. d. Palmen; Jacobi, D. Jesuiten; Jacobson, D. ev. Kirchenrecht d. preuß. Staates; F. Marbach, Psychol. d. Firmianus Lactantius; Maximus Confessor (hsg. v. Dhter); S. Methodii opera et S. Methodius Platonizans (hsg. v. Zahn); Noad, Bibl. Theologie; Edm. v. Preßensé, Evang. Studien; Schwarz, Lessing als Theologe; Wilkens, Fray Luis de Leon.
- Rich. Preßig**, Augsburg [gegr. 1877]: F. W. Becker, Christus d. Auferstandene (Schriftauslegungen); Erklärung d. nicän. Glaubensbekenntnisses; Hoffnung d. kirche u. Israels; Chr. Leonhardi, Apostel d. Irvingianer; G. Menken: 1 Joh. 5, 4—12, D. Monarchienbild; v. Nichtshofen: D. apostol. Gemeinden, D. Wiederkunft Christi; S. W. J. Thiersch: Briefe an einen ev. Geistlichen, Üb. christl. Familienleben; Vorklesungen üb. d. Liturgie.
- 9. Reich** (vorm. E. Detloff), Basel [gegr. 1822 v. Bahnmaier, 1841 v. Detloff, 1890 v. Reich übernommen]; Auberlen: Theosophie Dtingers, Daniel u. Offenb. Johannis; Böhl, 12 messian. Palmen; M. G. W. Brandt: Unsere Kinder, Trostworte beim Heimgang von Kindern; Choralbuch von L. Reichard; Edlin, Blaise Pascal; Fechter, Baseler Münster; Finkler, Gg Hefner; Füllner, Daniel; Gesangb. f. Basel; Heß: Christi Person u. Wert, Bibelstunden üb. Jo. üb. Rd.; Heß u. Niggenbach, Apologet. Beiträge; Kasten: Ev. Pauli (Pred.), Leben in Christo (8 Pred.), Wesen d. christl. Religion; Kägi, Für unsere Kranken (einzeln: D. rechte Arzt, Passions- u. OSTERGESCH., Krantertröst); Keerl: D. Mensch Gottes Ebenbild, Ntl. Lehre v. d. Herrlichkeit Gottes, Einheit d. bibl. Urgesch.; Koch, Taufendjährl. Reich; Künzli, Leitsaden zum Konfirm.-Unterr.; A. G. Linder, Johs. Kinder; Pöbstlein: Christl. Festtage, Klippen auf d. Heilsweg, Letzte Worte, Tägl. Bestimmen, Wirken d. Gnade; Merian, Gesch. d. Bischöfe v. Basel; Meyer, Gesch. d. deutschen Bibelübersetzungen in d. Schweiz.-ref. Kirche; J. G. Müller, Fl. Iosephus gegen Apion; Ostertag, Gesch. d. Bibel; Passavant: Naeman, Abraham u. Abrahams Kinder, Jesus in Samaria, Kolosserbrief; Reben am Weinstd. (Lebensbilder); Fr. Reiff: Glaube d. Kirchen u. Kirchenparteien, Christl. Glaubenslehre; 3. Chr. Niggenbach: Leben Jesu, Zeugnisse f. d. Ev. Joh., Stützhütte, Frauen-gestalten aus d. Gesch. d. Reichs Gottes; F. Niggenbach, Joh. Joh. Bed; Spörklin, Predigten; E. Stähelin, Heinrich IV. v. Frankreich u. die franz. Reformation; R. Stähelin, De Wette; Chr. Tischhauser, Handbuch d. Kirchengesch.; Vinet, Homiletik; Vorträge üb. d. Propheten; Wizenmann, Gesch. Jesu nach Mt.; Wurm, Gesch. d. indischen Religion; Zümbel, Abfassungszeit Daniels. Zeitschriften: Der Kirchenfreund (jährl. 26 Nrn.), Monatsblatt von Beuggen (12 Nrn.).

- G. Neuthers Verlagsbuchhandlung** (H. Neuther u. D. Reichard), Berlin [gegr. 1878 in Karlsruhe, nach Berlin verlegt 1887]: Ableb, Hausandachten; Fr. W. Andersen, Ethische Betrachtungen; J. Bal. Andrea, Theophilus, hsg. v. B. Fr. Ohler; B. Bähring, Allg. Bibelkunde; Fch Bähring, Beitr. z. semit. Religionsgesch.; J. Barth, Zur Erklärung d. Jesaja; Wb Baur, Lehr. vom Stein; R. Baxter, Ausgew. geistl. Schriften; Fz Beyer, Wesen christl. Predigt; Fg Wb Th Chr Bichmann; Wb Bornemann, Schulandachten; Briefwechsel zwischen Martensen u. Dörner; K. Buchruder, Katechetik; G. Burkhardt, Zinzenbot u. Brüdergemeinde; Calvini in N. T. commentarii, hsg. v. Tholud; Christlieb, Job. Scotus Erigena; Joh. Crügers Choralmelodien, hsg. v. Langbecker; G. Dalmann, Zur bibl. Theologie; S. Dalton, Reformierte Kirche in Rußland; Fch Delitsch, Aßfr. Grammatik; Joh. Delitsch, Lehrsystem d. Kirche; Au Dörner, D. menschl. Erkennen; C. Dühring: Judenfrage, Überschätzung Lessings, Sache, Leben u. Feinde; R. Eibach, Vademecum catecheticum für den ev. Katechism.-Unterricht; S. Gebhardt: Auferstehung Christi, Lechrbegr. d. Apokal.; Fr. Ph. Glod, Geseßfrage im Leben Jesu; W. Glod, Christl. Ehe; Ferd. Hügig, Bibl. Theologie; Alb. Höfer, Sankttrilesebuch; C. Holsten, D. drei ursprüngl. Evangelien; Gg. Jacob, Arab. Bibellexicomanthie; C. F. Jäger: Ab Bohenstein, Grundbegriffe d. christl. Sittenlehre; Keilinschriftl. Bibliothek, hsg. v. C. Schrader; Kinder- od. Katechismuspredigten; Ad. Kitzler, D. württemb. Sprachbuch; Kleinert, Zur christl. Kultur- u. Kulturgesch.; K. Köhler, Luther u. d. Zerstreuung; K. König, Martin Luther in bibl. Darstellungen; S. A. Köstlin, Gesch. d. Musik; J. Köstlin, D. Glaube; Laible, Christus im Talmud; Lämmert, Babel, d. Tier u. d. falsche Prophet (Off 13—19); M. A. Landerer: Neueste Dogmengesch., Predigten; G. B. Lechler, D. apostol. u. nachapostol. Zeitalter; K. v. Lechler: Predigten, D. Konfessionen u. Christus, Taufpatenschaft; Ch. Lessing, D. Hoffnung d. Christen; Th. Fch Mandel, D. Vorgesch. d. öffentl. Wirksamkeit Jesu; Martensen: Christl. Ethik, Lebensgesch., Aus meinem Leben; Meinke, Hülfsbuch f. d. Rel.-Unterr. in höh. Kl.; A. Metz, Chrestomathia targumica; Mühlhäuser: Christl. Weltanschauung, Unsere Presse; Au Müller, Türk. Grammatik; C. Neßle: Syrische Grammatik, Litteratura syriaca. De sancta cruce; J. Nielsen, Aus d. inneren Leben d. luth. Kirche d. 19. Jahrh.; Nöldke, Arab. poet. Chrestomathie; B. Fr. Ohler, Ich u. mein Haus (Traureden); Oesterzer, Prakt. Theologie; J. Chr. Oslander, 2. Kor.; A. Ostertag, Gesch. d. protest. Missionen; J. S. Petermann: Brevis linguae hebraicae gramm., desgl. linguae chald., desgl. linguae samariti., desgl. linguae armenicae; R. Pfeleiderer, Pius IX.; F. Piper, Einleit. in d. monument. Theologie; Gv Portig, D. Christusideal d. Tonkunst; Fr. Pratorius: Aethiop. Grammatik, Gramm. aethiopicarum; Wb Preßel, Zerstreuung d. Volkes Israel; de le Roi, D. ev. Christenheit u. d. Juden unter d. Gesichtspunkt d. Mission; G. Rosen, D. Haram v. Jerusalem; F. v. Rougemont, Gesch. d. Erde nach Bibel u. Geol.; S. Rutherford, Geistl. Trostbriefe: C. Sache, Ursprung u. Wesen d. Pietismus; Ph. Schaff, Person Christi; J. Schiller, Probleme d. christl. Ethik; S. Schmidt, Symbolik, Zur Christologie; S. Ph. Schnabel: Ev. Krankentrost, D. ev. Konfirmation; Th. Schott, Ausgew. Psalmen f. Bibelf. u. Hausand.; S. v. Schubert, D. ev. Trauung; Socin, Arab. Grammatik; G. Stidel, D. Hobelied.; Hn Strack: Hebr. Grammatik, Hebr. Vocabularium, Paradigmen z. hebr. Grammatik, Übungstücke zur hebr. Gramm.; Hn Strack u. C. Siegfried, Lehrb. d. neuhebr. Sprache u. Litt.; Süskind, Dispositionen zur heil. Passion; Weissenbach, Zu Phil. 2, 5—11; Hn Weiß, D. großen Kappadocier; G. Wegel, D. synopt. Evangelien; P. S. Wiedemann, Erkennen u. Sein; F. Witte, Das Evang. in Italien; Zeller, Bibl. Wörterbuch. Zeitschriften: Halle was du hast (4 Hefte); Oriental. Bibliographie (4 Hefte); Zeitschr. für Religionsunterricht (4 Hefte).
- Fr. Richter**, Leipzig [gegr. 1865]: I. Theologie: C. Arnold, Baptismus; Meronische Christenverfolgung; Mn Beer, Passionsbuch; Em. Bohn, D. Christen Pilgerfahrt; Fch Braun, Erinnerungen an K. Gerol; Bredt, Johannes d. Täufer; Gg Eßl Dieffenbach, Predigten üb. d. 1. Buch Mose; K. W. Dietel, Missionsstunden (6 Hefte); Ds Ebeling, Sursum corda (Festpredigten); D. Freischmann, D. Christentum u. f. Gegner; G. Friede: Gottesgrüße (Predigten), Aus d. Feldjuge 1866; Friede sei mit euch (zu Drummonds „Pax vobis-um“); G. Geride, Goldne Ähren (Tägl. Andachten); Wb Hähnel, Sacharja-Betrachtungen; Th. Hansen, Jugentjahre Jesu; Hn Sv Hassé, Grundlinien christl. Treue; Heub. Wesen d. Unglaubens; Gg Hornburg, Handb. f. d. Konfirmandenunterr.; Hn Jacobi, D. 1. Brief Joh. in Predigten; Im Reiche d. Gnade, Kasualreden hsg. v. Gv Leonhardi (1. Tauf-, 2. Konfirmations-, 3. Weicht- u. Abendmahls-, 4. Trau-, 5. Grab-, 6. Ordinations- u. Weibereden); At Kahle, Bibl. Eschatologie; S. Kierkegaard: Entweder — Oder, Studien auf d. Lebenswege, Psychol. der Sünde, der Belehrung u. d. Glaubens, Leben u. Walten der Liebe; Johs. Klarer, D. Unsichtbare; A. Kluckhohn, Kl. Bibelkunde; Kf Köhler, Volkstümlichkeit d. ev. Kirche; Kf Köhliu: Wesen d. Kirche, Luthers Lehre v. d. Kirche; F. Küchler, Freiheit d. Gewissens; Fch Liebetrut, Vom Schönen u. vom Schmutz; Gv Leonhardi, Leben d. Mutter in Gebet u. Lied; S. Martensen, 3b Böhne; K. Möbius, Christl. Schule; G. Nebe, Zeugnisse d. NTs v. d. Hoffnung; F. S. Otto, Eröffnungsreden v. Lehrern u. Predigerkonferenzen; Predigt d. Kirche (1. 3b Chrysostomus; 2. u. 3. Mn Luther, 4. Kl. Parm., 5. Au-

gustin, 6. Bh v. Clairvaux, 7. Fch Schleiermacher, 8. Meister Eckhart, 9. Bh Dräseke, 10. Greg. v. Nazianz, 11. Hier. Savonarola, 12. M. Vinet, 13. Fch Müller, 14. Thom. Ghalmer, 15. Fj Volk. Reichard; Wb Pressel, Komm. zu Hagg., Sach. u. Mal.; Em Duandt, Festpredigten (1. Weihnachts-, 2. Oster-, 3. Pfingstbuch); En Richter: Katech. Unterredung üb. Passions- u. Herrlichkeitsgesch., Bau d. kl. Katechismus; C. Salfeld, Luthers Lehre v. d. Ebe; C. Sartorius: A u. N. L. Kultus, Offenbarungen d. Herrlichkeit Gottes in d. Kirche, Soli deo gloria; Savonarola, Erweck. Schriften (hög. v. Gg Kapp); Schöfel: Theol. Symbolik, Kirch. Katech. En Fch Schmid: Bibl. Theol. d. N. T., Christl. Sittenlehre; Fch Schröder, Verborgenes Leben in Christo; Th. Schuch, Predigten; Gv Schulze, üb. Moralpredigten; Hch Spengler, Aus d. Verbrecherwelt; Unzulänglichkeit d. theol. Studiums; Hch G. Voigt, Antimontanistischer Kampf; Wem wird das Beste d. Welt?; Wir u. das Beste in d. Welt. Zeitschriften: Aus d. Schule für d. Schule (12 Nrn.); Geseh u. Zeugnis 1859—70; Pastoralblätter f. Homil., Katech. u. Seelsorge (N. F. v. Geseh u. Zeugnis, 12 Nrn.); Paulus, Ev. Monatsbl. aus Rom (12 Nrn.); Pfarrhaus (12 Nrn.). II. Schöne Litteratur: Durch Kampf zum Frieden; Au Erhard, Totentanz; C. v. Hellen; D. Herr Diakon, Urfula; Pöhlps, Im Jenseits; L. v. Plönnies, Asien auf d. Felde; Gg Kapp, Witulind; Kowel: Briefe aus d. Hölle, Unter Christi Kreuz; Wb Schöpf, Welt u. Herz; Hch Steinhäusen, D. Korrektor; Wb Thilo, „Geistl. Pieder d. Ludämilia Elisabeth v. Schwarzburg.

G. Köpberg, Frankenberg i. Sachsen [gegr. 1842]: Haan, Gesch. d. Verteidigung d. Christentums; Kämmliß, Apostel Paulus; Kontorband zum sächs. Gesangb.; Fd. Körner, Lejel; Messerschmidt: Entwürfe u. Katechesen f. Unterlassen, Bibl. Lebensbilder, Prakt. Behandlung d. bibl. Gesch. in Untertl.; W. Poschek, Dispositionen über d. Texte d. sächs. Perikopenbuchs.

Ernst Röttger, Kassel [gegr. 1882]: Christlieb, Predigten; Dalton: Nathanael, Reisebilder aus d. Orient, Gesch. u. Wesen d. ev. Sonntagschule; Dammann, Feldmarschall Raemann; Mutter Herrings Küchlein; Murray, Heilig in Christo; Schrenk, Elias (tägl. Betrachtungen); W. Stead, Josephine Butler.

Johs. Schergens, Bonn [gegr. 1878]: M. Baxter, Bevorstehende Kriege; L. Gausson, Echtheit d. heil. Schriften; H. Marcanus, Westfäl. Geschichten; Pabco, Korban; Spurgeon: An d. Bforte, Alttestament. Bilder, D. stellvertretende Opfer Christi, Für freie halbe Stunden, Ganz aus Gnaden, Vorträge bei Pastorkonferenzen; A. Steen: Kampf u. Sieg d. Glaubens, D. gute Hirte; G. Vindebant: Apologet. Anekdoten, Wiede ins Reich d. Erlösung; Ward de Carriere, Schuld u. Sühne; Warum u. Weil (bibl. Frage- u. Antwortspiel); Zum Gedächtnis Christlebs (v. Fabri u. Bleibtreu).

G. Schloßmann, Gottha [gegr. 1867]: Balslev, D. Christ in d. Nachfolge f. Herrn; Hch Brandt, Trostbüchlein f. Eltern; E. Braun: Katechismus Lutheri; Mitgabe f. Konfirmanden; Vuzler: Aus meinem Kriegsleben, Predigtentw. u. Dispos. für epistol. Perik.; A. Caspers: Diasporagedanken a. d. Schrift, D. Symbol. Apostol.; Dickmann, Ländl. Lebensverhältnisse in Predigten; G. Eßl Dieffenbach: Evang. Handgäbe (Diarium pastorale), Kl. Agende f. ev. Lehrer u. Küster, Bibelandachten (1. Mth, 2. Jo, 3. Eph u. Pbil, 4. Gesch. d. Urwelt u. d. noach. Bundes), Passionale; Veit Dietrich, Hauspostille; Chr. Ewaldsen, Erwachen d. Seelen aus d. Tode; Frobenius, 1 Jahrg. Pred. üb. Thomasiussche ev. Perik.; Fr. Hammerich, St. Virgitta; M. Hammerich, Thorwaltsen; J. S. D. Harlech, Bibl. Gesch.; Heliand, hög. v. Gg Kapp; Hermens, Reden aus d. Militärsparram; Hornemann (Dr. med.), Vom Zustande des Menschen kurz vor d. Tode; Hugenbubel, Aus d. Heimath in die Heimath (Beichte); J. Jacobi, Zust. E. Jacobi; P. Kaiser: Gustav Adolf (Festspiel), Für Zeit u. Ewigkeit (Pred.); Knöds, Schwed. Kirchenverfassung; K. Fr. Köpfer: John Eliot, Polykarp u. Dionysius; F. G. Pisco, D. Heilstehe d. Theologie deutsch; Ad. Löber: D. innere Leben, Alte Wahrheit in neuer Gestalt (1. Neue Schöpfung, 2. Sein u. Werden), D. Beste aller Welten; K. Pocke, Katechismusstudien; Majer, Bist du ein Geistlicher?; G. Martensen, Hirtenpiegel; Chr. Müller, Evang. Hirtenbuch (1. Hirtenant u. Seelenpflege, 2. Mittelpunkt f. Hirte u. Herde, 3. Verbindung zwischen Hirte u. Herde); Ohmte, 5 Hauptstücke d. luth. Katechism.; Ostrids Evangelienbuch (hög. v. Gg Kapp); Pastoralbibliothek, begr. v. F. Dickmann; Pfisterer, Luthers Lehre v. d. Beichte; Th. Pressel, Ambrosius Blaurer; C. J. Römhild: Sittl. Weltordnung u. Weltzersetzung, Evang.-Predigten, Epistelpred., Verpflanzung d. inn. Mission aufs Land, Theol. sacrosancta (Bibl. Theol.); F. v. Rougemont, Offenb. Joh.; Sauer, Gal.; S. Schanz, Kl. Missionsvorträge; S. Ph. Schnabel, Kirche u. Paraklet; J. Wendling, Schwed. Gesch. im Zeitalter d. Reformation; Fch Weyermüller: Pl. Gerhardt, Darfe u. Schwert; G. Wiesener, D. ev. Seelsorge in der deutschen Kriegsmarine; B. Wohlfahrt, Perikopen- u. Textbuch (alle Perikopensysteme); D. Zahn: Christl. Heilstehe, Christl. Lehre (1. Natürl. Moral, 2. Glaubensgründ. u. Theol.), Evang. in d. Episteln (1 Jahrg. Pred.).

- H. Schmidt**, Anklam [gegr. 1883 als Buchhdl. d. Vugenhagenstifts]: J. Arnd, Katechismuspredigten; D. Alcock: Aus d. Zeit v. J. Knox, Geneviève oder Kinder v. Port Royal, 2. span. Brüder, Unter dem Kreuz d. Südens, Weltleben u. Gottesleben; Christl. Hausbuch; Hausig, Pomponia; E. Hülfshdt: Ehre sei Gott in d. Höhe (20 Festpred.), Gotteskindschaft, Lehrbegriff des Hirten; Landeskirchentaleuter; E. Meinhold, Nebener (Jahrg. Ev.-Pred.); F. B. Meyer, Elias u. d. Geheimnis seiner Nacht; Th. v. Rothschütz: In d. Verbannung, Klein Glaubuch; Wenig, Hilfsbände zu d. Hauptgottesdiensten.
- Käjar Schmidt**, Zürich [gegr. 1864]: J. Vär, Religi. Ansprachen u. Betrachtungen; Berchtold, Ein neues Buch vom wahren Christentum; Geist d. Christentums im A. u. N.T.; E. B. Rambli: Freies Christentum (Pred. freisinniger Kanzelredner), Fromm u. frei (Mitgabe f. Töchter), desgl. Mitgabe f. Jünglinge; Kradolfer, Freundesworte an d. Gemeinde; G. Lang: Religiöse Charaktere, Religi. Reden, Stunden d. Andacht; E. F. Langhans, D. Christentum u. seine Missi. im Lichte d. Weltgesch.; M. Schwalb, D. Apostel Paulus; B. Spiegel, Gesch. d. christl. Kirche; Gv Volkmar: Ne u. d. Synopse d. Evangelien, D. kanonischen Sonettler, D. röm. Papiemythe, Paulus' Römerbrief; M. Wysarb, Ein Gang durchs N.T.
- Schriftenniederlage des ev. Vereinshauses** in Rötchen (Anh.) [gegr. 1886]: Bibl. Gesch. in deutscher, engl. u. franz. Sprache, desgl. in deutscher u. franz. Sprache; Bundestafel (f. Jünglingsver.); Hilfsstafel (f. Helfer u. Helferinnen an Sonntagsschulen); Kindertafel f. Sonntagsschulen; Maria u. Martha (Kal. f. Jungfr. u. Jungfr.-Ver.); Macintosh, The voice from the Cross; Rübiger, Waldrant; Staller, Jesus Christus unser Vorbild; F. Westfal, D. Wort vom Kreuz (Pred. v. versch.). Außerdem: Traktate, Bilder- u. Bilderkarten, Volls- u. Jugendschriften, besonders aber vortrefflicher Christusbaumschmuck in sehr großer Auswahl.
- Verm. Schrödel**, Halle a. S. [gegr. 1792]: Atlas f. d. Religionsunterricht; E. Blume, Lernstoff f. d. Religionsunterricht; Falcke u. Förster (Sup.), Religionsbuch f. evang. Schulen; Falcke, Präparationen f. d. gesamten Religionsunterricht; Knauth, Hilfsb. f. d. Gebrauch d. 80 Kirchenlieder.
- G. A. Schwetfisch u. Sohn (G. Appelhaus)**, Braunschweig [gegr. 1738 in Halle a. S.]: M. Baumgarten: Scharja, Apostelgesch., Gesch. Jesu; Büchner, Dankkonfession; Bohe, D. legale preuß. ev. Pfarrer; Calvini opera (Corp. Ref. XXX—LXI); E. J. Cosad, M. Speratus; D. Drever, Undogmatisches Christentum; P. Driflet, Segen Jakobs in Ge 49; Gg Hirschler, Reform d. ev. Kirche; P. L. Heubner, Verlorener Sohn; M. Hilgenfeld: Ev. u. Briefe Johannis, Krit. Unterf. üb. d. Evangelien Justini etc.; Holzmann u. Höpffel, Lex. f. Theol. u. Kirchenwesen; J. Hüßmann, Beiträge zur christl. Erkenntnis; Jch Hummel, Bedeutung d. Schrift v. K. Schwarz üb. d. Wesen d. Religion; D. inn. Missi. Deutschlands; J. P. Lange, Gesch. d. Kirche; A. Lindenbain, Erklärung d. Offenb. Joh.; A. Lipsius; D. apokr. Apostelgesch. u. Apostellegenden, D. edessenische Abgarkage, Lehrb. d. ev.-protest. Dogmatik, Theolog. Jahresbericht; Luthers Werke fürs christl. Haus; J. Mügel, Geisl. Lieder d. ev. Kirche aus d. 17. u. d. 1. Hälfte d. 18. Jahrh.; Pünjer: Grundriß d. Religionsphilosophie, Gesch. d. christl. Religionsphilosophie; K. Reuß: Bibliotheca Novi testamenti graeci, Gesch. d. heil. Schriften N.T., Gesch. d. heil. Schriften N.T., Hiob, Reden an Theologie Studierende; Gg Wb Schulze, D. Gleichnis vom verlorenen Sohne (Lieder); M. Stier: 70 ausgeh. Psalmen, Apostrophe, Brief an d. Hebr., Ev.-Predigten.
- G. Sühner**, Leipzig [gegr. 1869]: J. Dieblich: Verm. Predigten u. Kasualreden, Ev.-Pred., Beicht- u. Kommunionbuch, Passions- u. Osterfesten, Predigten üb. d. 7 Worte, Mt., Mc, Lc, Mth, Off, 5 Bücher Mose, Psalmen, Salomonische Schr., Jer u. Hes, Rb. Propb.; J. Hübner, Gesch. d. christl. Kirche; Hn Klette, Rechtsverhältnisse d. Kirchen- u. Schulbauten; K. Kluge, Hebräerbrief; Chr. Scriber, Chrysolgia catechetica; Jb Spener, Andachts- u. Erbauungsbuch.
- G. F. Spittler**, Basel [gegr. 1816]: I. Erbauliche u. belehrende Bücher: Joh. Arnd, Wahres Christentum mit Paradiesgärtlein; Sam. Barth, D. Mäde in d. Bibel; J. A. Vengel, Leben Jesu; Bertoldy: Brot d. Lebens, Ev. Zeugnisse (Jahrg. Ev.-Pred.); Widesteth, Von d. zukünftigen Dingen; J. Bunyan, Reise eines Christen; Concordia (Belenntnischr.); Hn Dalton: D. Familie, D. verlorene Sohn, Bethanien, D. Blindgeborene; Erdsteine; A. v. Garnier, Gottes Rettungswert; K. F. Hartmann, Hebräer; J. R. Hebingen, D. N.T.; Wb Hermann, Samuel; Heuch, Glaube u. Unglaube; Th. Jellinghaus, D. vöflinge gegenwärt. Heil; Lavater, Predigten; Leighton, D. christl. Leben nach 1 Pt.; J. Lemm, Hoffnungsabbild; J. F. Penz, Geheiliger Kinder Gottes Gebetskammerlein; Licht auf dem idäl. Pfad; Matay, Gnade u. Wahrheit; Moody: Weg zu Gott, Zwölf Reden, D. Himmel; D. Müller, Glaubensstrost; Murray: Nach Jesu Bild, Bleibe in Jesu; Cl. Nebelin, D. große Versöhnungstag; Wb Neumann, D. Stifthschütte; Predigtstudien üb. N.T. Texte; Pro memoria; J. B. Rambach, Leiden Christi; K. Rohr: D. letzten Dinge, D. Ehestand; F. v. Rougemont, Offenb. Joh.; S. Rutherford, Briefe; B. Schmolte, D. himml. Vergnügen in Gott; E. Schrenk, Alles in allem Christus; Scriber, Gottholds zufällige Andachten; J. A. Sniß.

Offenb. Jesu Christi; R. Pearf. Smith, Heiligung durch d. Glauben; Spurgeon: Evangelium d. Propb. Jes., Stimmen aus d. Offenb. Job., Funken vom himml. Feuer, Bausteine z. geistl. Tempel, 24 Predigten; C. Stählerin, Christus d. Licht d. Welt; I. H. Start, Tägll. Handb.; D. Stedman: Gnade u. Sünde, Krankheit u. Evang.; I. Stüdelberger, 10 Pred. üb. Hebr. 12; Tägll. Brot des Christen; Gerh. Tersteegen, Weg d. Wahrheit; Tersteegen's Briefe; Wangemann, Ob Knaak: E. Wörner: Brief an d. Gal., Lehre Jesu; Cn. H. Zeller: Göttl. Antworten auf menschl. Fragen, Weisheit von oben; K. Zimmermann, Karten u. Pläne zur Topogr. d. alten Jerusalem. II. Pieder- u. Gedichtsammlungen: Albertini, Geistl. Pieder; Brenner u. Föw, Geistl. Pieder (2- u. 3stim.); S. Hofer, Pilgerharfe; Rappard-Gobat, Im Heiligum; R. Reich, Nach Bethlehem; R. Wpf.: Neue Pilgerharfe. III. Zeitschriften: Bibelblätter (4 Nrn.); D. Glaubensbote (Mitteilungen aus d. Pilgermission, 12 Nrn.); Sammlungen f. Liebhaber christl. Wahrheit (12 Nrn.); Weisungsfreund (6 Nrn.). Außerdem: Volks- u. Jugendschriften, Bilderbücher, Bibl. Bilder, Spruch- u. Blumenkarten, Familienspiele, Zimmerschmuck, Kleine Erbauungsschriften, Biographien, Predigten u. Traktate in reicher Mannigfaltigkeit nach besonderem Katalog.

J. F. Steinkopf, Stuttgart [gegr. 1792]: I. Arnd, Wahres Christentum u. Paradiesg.; H. v. Baader, Leben u. theosoph. Werke; I. L. Bed: Christl. Leben, Christl. Glaubenslehre, Christl. Liebeslehre, Einleit. in d. System d. christl. Lehre, Lehrwissenschaft, Ulrich d. bibl. Seelenlehre; I. A. Bengel, Gnomon NT; I. F. Bodemann, Oberlin; Bogarty, 150 geistl. Pieder; B. Böhme, Leben u. theosoph. Werke; Brandt u. Hornung, Festsleichen; Fr. Braun, Mn Luther im deutschen Pieder; I. C. F. Burt, Spiegel edler Pfarrfrauen; Burt, Ev.-Pred.; Caspari, Pred. üb. d. 10 Gebote; Ph. Th. Cusmann, Christl. Ethik; Cn. Frommel, Erzählungen; Th. Häring, D. Lebende im Glauben; G. Hofader: Predigten, Erbauungs- u. Gebetb. f. alle Tage, Wb. Hofader (Biogr.); S. C. Kapff: 80 Pred. üb. d. alten Episteln; Passions-, Oster- u. Bußtagspred., Kasualreden, Warnung eines Jugendfreundes; M. Knapp (Biogr.); Th. v. Neupis, Nachf. Christi (überl. v. I. Arnd); Is. Köstlin, Luthers Theol.; M. Kübel: Bibelfunde, N. Bibelfunde, Christl. Lehrsystem, Paforaltheol., Wesen u. Aufgabe einer bibelgläub. Theologie; Luthers Hochzeitsgeschenk; D. Merz, Christl. Frauenbilder: Mitgabe auf d. Lebensreise (geistl. Pieder); G. F. Ohler: Lehrb. d. Symbolik, Theologie des AT; M. Ohiertag: Bilder aus d. Reiche Gottes, Wege d. Bibel; Öttinger, Predigten; Pasästina (Neues Album d. heil. Landes); Chr. Palmer: Homiletik, Pädagogik, Katechetik, Paforaltheol., Hymnol.; F. H. Rante (Biogr.); Noos, Christl. Hausbuch; Start, Tägll. Hausbuch; H. Stilling, Neues christl. Schatzkästlein; Gerh. Tersteegen, Geistl. Blumenkästlein (Pieder); G. Weitschredt: Maria u. Martha, Heilig ist d. Jugendzeit, Unser Glaube, Leben Jesu, Woher u. wohin?; Th. Wunderling: Immanuel (Pred. üb. fr. Texte d. NT), Uralters u. doch ewig Neues (3 Bde. üb. AT. Texte). Zeitschriften: D. Christenbote (52 Nrn.); Christl. Kunstbl. (12 Nrn.); Jugendblätter (12 Nrn.); Südd. Schulbote (26 Nrn.).

Eugen Strien, Halle a. S. [gegr. 1871]: Willib. Beyslag: D. Katholicismus, Aus dem Leben e. Frühvollendeten, Erkenntnispfade zu Christo (Pred.), Leben Jesu, K. Imm. Nisch, Ev. Pred. (2 Samml.), N. I. Theologie, üb. d. christl. Vorsehungsglauben; Th. Vredt, Schwarz-weiß-rot (Ethik d. Patriotismus); Eug. Eisele, Jesuitismus u. Katholicismus; Th. Förster: Ambrosius v. Mailand, Evangel. Pred. (2 Samml.); Handbüchlein d. neueren Kirchengesehe; I. P. Jacobi: Ernst v. Kottwitz, Au. Neander; P. Koehler, Entwurf einer Aegde (1. Evang. Rituale, 2. Evang. Missale); Wb. Martius, Kampf gegen den Alkoholmißbrauch; Mitteilungen üb. d. konfessionellen Verhältnisse in Württemb. (16 Hefte); I. Müllensiefen: Tägll. Andachten, D. Wort d. Lebens, Zeugnisse v. Christo; F. Palmic: Eins ist not (Erzählungen), 10 Gebote in Pred., Günther v. Vliebungen (Erzähl.), Passio u. Hababrant (Erzähl.), Hahaburg (Erzähl.), Evang. Schulagende, Seligpreisungen in 7 Pred., Vaterunser in 9 Pred., Dein Wort ist meines Fußes Leuchte (Andachten); I. Pestalozzi, Was ist d. Heilbarmer?; Cn. Duandt, Gethsemane u. Golgatha; C. Klein: Einleit. in d. AT, N. I. Theologie; C. Schild, D. preuß. Feldprediger; F. Schliermachers Briefe an Graf Dohna; C. Schöll, D. jesuit. Gehorjam; F. Schulze: 17 Kaiserseidpred., Stammbuchblätter f. Konfirmanden; F. Schimmer, Eine Gustav-Adolfkreuze durch Apulien u. Sicilien. Zeitschriften: Deutsch-evang. Blätter (12 Hefte); Monatsblatt d. Gustav-Adolf-Vereins für d. Prov. Sachsen (12 Nrn.).

G. Strübing, Leipzig (früher in Königsberg i. Pr.) [gegr. 1876]: Kesselmann, Haus- u. Predigtbuch; Cn. Ohly, Samml. geistl. Kasualreden (1. u. 2. Was soll ich predigen? [Grabreden], 3. Dein Gott mein Gott [Traureden], 4. Gehe hin mit Frieden [Weichtreden], 5. Kindlein, bleibet bei ihm [Taufreden], 6. u. 7. Dein Kind lebt [Kinderleichenreden], 8. Wachet, stehet im Glauben [Konfirm.-Reden], 9. Bauet auch zum geistigen Hause [Synodalpredigten], 10. Dein Reich komme [Missionspred.], 11. Ich gebente heute an meine Sünde [Bußtagspred.], 12. Opfere Gott Dank [Erntefestpred.], 13. Sei wacker u. stärke das andere [Innere Mission], 14. Der Herr behüte deinen Eingang u. Ausgang [Antritts- u. Abschiedspred.], 15. Predige das Wort [Pred. f. seltene Fälle], 16. Ein' feste Burg [Reformations-

festpred.), 17. Tod, wo ist dein Stachel [Totenfestpred.], 18 Herr, ich warte auf dein Heil [Adventspred.], 19. Siehe, das ist Gottes Lamm [Passionspred.], 20. [noch nicht erschienen], 21. Laßt uns Gutes thun zc. [Gustav-Adolfs-Festpred.], 22. Wohl dem Volk, des d. Herr sein Gott ist [Politische Pred.]; Reden u. Predigten vom Gebiet d. Diakonie u. d. inneren Mission (hög. v. Theod. Schäfer); O Seeligmann, Ev. Predigten; Wb Wiener, D. Trinitatiszeit [Predigtentw. üb. d. altkirchl. Ritschgen u. Württemb. Peritopen].

- B. G. Teubner**, Leipzig [gegr. 1811]: Altreden (hög. v. Sv Leonhardi); Augustini de civ. Dei I. XXII; J. V. Balzer, D. bibl. Schöpfungsgesch.; A. Biengenraber, Ich u. mein Haus wollen dem Herrn dienen (Hochzeitgabe); A. Caspers: Christi Fußstapfen, Prakt. Anweisungen d. Sonn- u. Festtagsbevang., Glaubrechts Wanderung n. d. himml. Heimat; Choralk (4ft.) zum Gesang, d. sächs. Landeskirche; H. Dibelius, Kindergottesdienst; Wb Engelhardt, Klagen. Jer.; Epistolae obsc. vir.; Ensebiti opp. (roc. Guil. Dindorf); C. Evers, Predigten; Festpredigten (hög. v. Sv Leonhardi); A. Franck, Schulandachten; Fromme Minne, Etre Minne, Brautminne, Frauenminne, Mutterliebe, Gottesminne; G. E. A. Harles, Sonntagsweihe (Pred.); 3 Wb Fch Hölling, Liturg. Urkundenbuch (Kommunion, Ordination, Intro- duction, Trauung); Fch Hommel, Geistl. Volksl. aus alter u. neuer Zeit; Utr. Hatteni opp. (ed. Ed. Böding); Kausalpred., hög. v. Sv Leonhardi (1. Erntefest, 2. Kirchweih, 3. Re- fest, 4. Synoden, 5. Antritt u. Abschied, 6. Bußtag, 7. Missionsfest, 8. Bibelfest, 9. Toten- fest, 10. Silvester); C. Is Meier: Wir sehen seine Herrlichkeit (Pred.), Festunden brüderl. Gemeinschaft (Ephoralsprachen); Ph. Melancthonis comm. in ep. Pauli ad Rom. (roc. Th. Nidel); A. F. Müller, Lehrb. d. christl. Rel. f. ob. Kl. e. Gymn.; Is Naumann: Gesch. d. Reichs Gottes (Leitsaden), Ev.-luth. Dogmatik (Leitsaden), Bibelkunde u. Kirchengesch. (Leitsaden); K. Wb Otto, Meditationen u. Predigtstücken zu d. sächs. Epp.; Pfarrleben in e. Gebirgsdörfer; Predigt d. deutschen Kriege 1870/71 (3 Hefte); Hn Reuter, Gesch. Alex. III.: F. W. Schüpe, Evang. Schultunde; Thiele, D. Römerbrief in Synopsialprima; Is a Kempis, Nachf. Chr. (6 versch. Ausg.); Über d. Gräbern; Th. Vogel, Goethes Selbstzeugnisse üb. f. Stellung zur Relig.; Wb Wadernagel, D. deutsche Kirchenlied bis Anf. d. 17. Jahrh.; Wb Wiener u. Sv Leonhardi, Am heil. Herde; A. W. Zumpt, Geburtsjahr Christi.

- C. Ungleich** (bis 1889 Gg Böhme), Leipzig [gegr. 1875]: S. Daab, D. Talmud; Hn Dembowski, Apologie Iatians; C. Evers: D. Französl. Barfüßerkloster in Leipzig, Analecta ad Fratrum Min. hist.; F. Ewald, Leben d. Menschen u. Reich Gottes; Sv Ad Fridt, Paulin. Grundbegr. d. *δικαιοσύνη*; K. Fron, Kräuterweibler; F. Hefstiel, Kaiserin Augustina; E. G. Kaino, Leben Jesu; Sv Leonhardi: Zu Jesu Füßen (Pred.), Dominus vobiscum (Ritual f. Gottesdienst u. Kultusakte); G. Ludewig, Tertullians Ethik; S. Martensen, Predigten; K. Merck, Clem. Alex.; C. Mühe: Enthülltes Geheimnis d. Zukunfts, Leidensgesch. Pastorale Würde im Kirchendienste, Alt. Evangelien aus Moses Leben, Bibl. Merkwürdigkeiten, desgl. Neue Folge, Lichtstrahlen in dunkle Bibelstellen, desgl. Neue Folge, Konfirmandenunterricht, Aberglaube; C. Niemann, D. Vaterunser in Pred.; Hch Robbe, Gerböl v. Reichersberg; Novalis' Gedichte (hög. v. W. Beyschlag); J. Paludan-Müller, D. evang. Pfarrer u. f. Amt; K. A. Richter, Bethesda (Jahrg. Ev.-Predigten); Wb Robbert: Kirche, Kirchen u. Sektan, Inspiration, Lehre v. d. Gnadenmitteln, Toteneinfügung histor.-krit. beleuchtet; C. Sartorius, D. Wort d. Wahrheit; V. Schulze: D. ev. Kirchengebäude, Kloster S. Marco in Florenz; A. Schwarztöpf: Psalmenlänge, Von d. ewigen Höhen u. Grünsden, Aus Natur u. Welt; Sophm, Kirchengeschichte; H. Splittgerber: Aus d. innern Leben, Aus dem geistl. Amte, D. Sterben wahrer Gotteskinder, D. moderne widerchristl. Pädagogik. Mrs. Spurgeon, Zwölf Christblumen; Hch Steinhausen, Irmela; Hedda Stretton: Aedige Seelen, Im Gefängnis u. frei; G. Strümpell: Grundriß d. Logik, Psychol. Pädagogik Grundriß d. Psychologie, Einleit. in d. Philosophie, Gedanken üb. Religion u. religiöse Probleme; S. Tharaud, Schmeißer Rhöde; F. M. Wend: Psychol. Methodik d. Mädchenunterrichts, Pädagog. Abhshft.; Wie ich zum Frieden kam; Wir beide, Graham und ich Zeitschrift: Allgem. Konsero. Monatschr. (12 Hefte).

- Unitätsbuchhandlung**, Gnadau [gegr. 1809]: Choralk. d. Brüdergemeine; Eröger: Gesch. d. alten Brüderkirche, Gesch. d. erneuerten Brüderkirche; Sächsle, Handwörterbuch d. tibetan. Sprache; Missionsarbeit d. Brüdergemeine; Sv Platt: D. Wahrheit zur Seligkeit, Gnade u. Wahrheit in Christo Jesu; Spangenberg, Idea fidei fratrum; Schrautenbach, Zinjender u. d. Brüdergemeine f. Zeit; Zinjendorf, Jeremias ein Prediger d. Gerechtigkeit. Zeitschriften: Brüderbote (12 Nrn.); Missionsblatt aus d. Brüdergemeine (12 Nrn.); Nachrichten aus d. Brüdergemeine (12 Nrn.).

- Bandenbeck & Kuprecht**, Göttingen [gegr. 1720]: Ammon, Gesch. d. prakt. Theol.; C. Bercheim, Wornser Konfordat; E. Bertheau: Gesch. d. Israaiten, Lage d. Paradieses; Bibliotheca theologica (4 Hefte); W. Meibtreu, Nö 1—3; F. W. Bodemann: Evang. Konfandenbuch, Bibl. Gesch., D. röm. Katechismus (dtsh.), Wichtigkeit rf. Bekanntnischriften; W. Bormemann, Unterr. im Christent.; W. Bouffet: Predigt Jesu im Gefängnis zum Judentum, Evangelienclitate des Just. Mart. u. Evangelienkritik; Ed. Bratke: Just. Gesehen, Luthers 96

Thesen u. ihre dogmenhistor. Voransetzung; M'Eric, Knox; C. Danckwerts, Katechet. Ausleg. d. 5 Hauptstücke; A. G. Diefhoff; Waldenser im Mittelalter, Ev. Abendmahlslehre im Reformationszeitalter; Th. Diefelmann, Letzte Uebersetzung Luthers mit Melancthon üb. d. Abendmahlsfreit; Bb. Dörries, Erklär. d. N. Katechismus; Jb. Düsterdieck, Apologet. Beiträge; Fr. Ehrenschuler, Christent. u. mod. Weltanschauung; G. Erdmann, Kirchenreformation Göttingens; G. F. T. v. Ernesti: Eritil Pauli, Ursprung d. Eünde nach paulin. Vergehalt; G. Ewald: D. Dichter d. Alt. Bundes, D. Propheten d. Alt. Bundes; A. S. Franke, D. AT bei Johannes; A. Franck, Lehrb. d. Kirchenrechts; S. Gallwitz, D. Problem d. Eritil in d. Gegenwart; Fr. Giesebrecht, Jesajastudien; H. Grünberg, Phil. Nat. Spener; S. Gunfel, Wirkksamkeit des hl. Geistes nach apostol. Anschauung; J. Guttmann: Religionsphilosophie d. Abraham ibn Daud, desgl. d. Saadia, Thom. v. Aquino u. Judentum; Will. Hanna, D. letzte Leidensstag Christi; Th. Hardeband, D. N. Katechismus Luthers; R. Kabisch: D. 4. Buch Cora, Eschatologie Pauli; A. Klöpfer: 2. Kor., Ephebrer.; A. Klostermann, Martusevang.; K. Knoke: Prakt.-theol. Kommentar zu d. Pastoralbrr. (I.: 2. Tim., 2.: 1. Tim.), Grundriß d. prakt. Theol.; C. Lange, Mu Luthers u. Graf E. v. Erbach (Schanß.); Konr. Lange, D. Papsfiet; W. Langenbeck, Reform d. Stiftes Halberstadt; Libri symbol. luth. (roc. H. A. W. Meyer); Th. A. Lieber: D. christl. Dogmatik, Predigten; Fr. Vohmann: Lehrb. d. Kirchengesch., Ev. Religionslehre f. ob. Kl.: M. Löhr, Klagenlieder Ter.; G. C. F. Lücke, Grundriß d. N. T. Hermeneutik; Fr. Luger, Christus unser Leben (5 Samml. Pred.); J. W. Pyra, D. liturg. Altarweisen d. luth. Hauptgottesdienstes; G. Chr. R. Matthäi, D. Religionsglaube d. Apostel; D. Metz, Thom. Münzer u. Hb. Pfeiffer; G. W. Meyer, Geich. d. Schrifterklär.; H. A. W. Meyer, Crit.-eroget. Kommentar zum NT (I. 1: Matth. v. B. Weiß, I: 2: Mar. u. Luk. v. B. Weiß, II: Joh. v. B. Weiß, III: Apostelgesch. v. S. F. Wendt, IV: Römerbr. v. B. Weiß, V: 1. Kor. v. G. Heinrici, VI: 2. Kor. v. G. Heinrici, VII: Galaterbr. v. Fr. Sieffert, VIII: Ephebrer. v. Wold. Schmidt, IX: Phil., Kol. u. Philem. v. E. Haupt, X: Thess. v. W. Bornemann, XI: Timoth. u. Tit. v. B. Weiß, XII: Brie. Petri u. Judä v. E. Köhl, XIII: Hebräerbr. v. B. Weiß, XIV: Brie. Johannis v. P. Weiß, XV: Jakobusbr. v. W. Beylshlag, XVI: Uffb. Joh. v. Fr. Düsterdieck); Fr. Müller, Hdb. d. ältesten christl. Dogmengesch.; B. Nowack: Bedeutung d. Hieron. f. d. N. T. Textkritik, Handl. zum NT (bisher erschienen: II, 2: Psalmen v. Fr. Bätgen, III, 1: Jesaja v. Bb. Duhm); Th. Oschaniem, Geich. d. Mormonen in Nordam.; S. Osterle, Handb. d. musikal. liturgik in d. dtsch.-ev. Kirche; G. J. Pland: Geich. d. Christent. in s. ersten Einführungszeit, Geich. d. prot. Theol. v. d. Kontorbenformel bis Mitte d. 18. Jahrh.; J. G. Reiche: Comment. crit. in N. T., Ansführt. Erklär. d. Römerbriefs; F. W. Rettberg: Coprian v. Kartbago, Kirchengesch. Deutschlands; D. Ritschl, Coprian v. Kartbago; E. F. K. Rosenmüller, Handb. f. d. Litt. d. bibl. Kritik u. Exegese; E. Sartorius, Luth. Lehre vom freien Willen; R. Schmitz, D. paulin. Christologie; L. Schöberlein: D. heil. Festzeit, in 12 liturg. Ausgaben, Schatz des liturg. Chors. u. Gemeindeganges; Herm. Schulz: N. T. Theologie, Grundriß der ev. Dogmatik, Grundriß der ev. Eitil; J. S. Schulze, Textgemäße Predigtentwürfe; E. Schumacher, Perlen geistl. Volksgelanges aus d. skandinavischen Norden; Al. Schwarze, Äußerer Entw. d. afric. Kirche; S. Seebold, Ansführt. Erklär. d. N. Katechismus; P. Schneide, Geich. d. Volkes Jbr.; Jul. Smeid, Feiertunden; B. Spiegel, Heru Bonnus; Fr. Spitta, Christl. Pred. an d. Geister, Zur Reform d. ev. Kultus; Ad. Stöltz, Beitr. z. Greg. d. Paul. Briefe; W. Tölle: Beweis d. christl. Wahrheit, D. Wissenich. d. Relig.; E. Troeltsch, Verunft u. Offenb. d. Melancthon; G. Uhlhorn: Katholiz. u. Protest. gegenüber d. soz. Frage, Kirchl. Armenpflege; P. Walther, Soziale Gedanken im Anschl. an Sonn- u. Festtagssev.; Weber, Soz. Zeitpred. u. Betrachtungen; Wb. Weingärtner, System d. christl. Turnbannes; Joh. Weiß: D. Pred. Jesu vom Reiche Gottes; S. S. Wendt, Christl. Lehre v. d. menschl. Vollkommenheit, D. Lehre Jesu (1. Quellenberichte, 2. Inhalt); E. Wieseler, Chronologie d. apostol. Zeitalters bis zum Tode Pauli; L. Wolf, Hanstapelle zur Feier d. Kirchenjahres; W. Webe, Untersuchungen zum 1. Clemensbrief.

Belhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig [gegr. 1835]: Achelis, Bergpredigt; Ov Augener, D. Herbergen zur Heimat; S. W. Beecher, Wahrheiten d. Himmelreichs; Bibel nach Luthers Übers., Hsg. v. Kf Stier; Bruchstücke aus d. Leben e. süddeutschen Theologen (A. v. Harles); Wb Au Büding, D. bibl. Gesichtsbücher d. NTs; F. Bünger, Handb. d. ev. Religionslehre; G. C. Burghardts Al. Nijf.-Bibliothek; Catochismus Romanus; Concilii Tridentini canones et decreta; Bb Gerwenka, Geich. d. ev. Kirche in Böhmen; Dabem; Dabembibliothek; Dabemkalender; E. Dietrich: Bibl. Betrachtungen f. gute u. böse Tage, Passionsbetrachtungen; S. Drummond: D. Reste in d. Welt, Pax vobiscum, D. Schönste im Leben, D. Programm d. Christentums, D. Naturgeich in d. Geisteswelt; Au Erhard, D. Herrlichkeit d. dreieinigen Gottes im hl. Abendmahl; L. v. Engelhardt, Kinderandachten; D. E. F. Fischer, 46 vierstimmige Choräle; Ov Fißigel, Al. Kantaten f. christl. Feste; Im Froumel, Luthers Leben; K Gerol, Jugenderinnerungen; Geiaug, christl., f. ev. Gemeinden; G. Geuzer, 72 Choralmedicien; N Jb Grau, Bibelwerk f. d. Gemeinde; D. R. Grundemann, D. Entwicklung d. ev. Missionen 1878-88; E. Haupt, D. Bedeutung der hl. Schrift; E. Hütle, Heil in

Christo; 31 Kasten: Glaube u. Dogma, Brauchen wir ein neues Dogma? P Kleiner. D. Deuteronomium u. d. Deuteronomiker; J. Knipser, D. kirchl. Volkslied; 20 Konfirmations-
scheine v. Andrea; 40 besgl. v. Speckter; D. Koran (übers. v. L. Ullmann); Kortenbeitel, Leit-
faden f. den bibl. Geschichtsunterr.; L. Kreleler, Erklärung d. Vaterunsers; Fch Wb Krum-
macher, Neue Predigten: Adventsbuch, D. leidende Christus, Christus lebt; Maria Krummacher:
Unsere Mutter, Unser Großvater; Fj Kunin, Befreiung d. Lehrers vom niedern Küstlerberuf;
3. P. Lange: Theol.-homilet. Bibelwert (A. N. 1. Genesis v. 3. P. Lange, 2. Er, Leo, Au
v. 3. P. Lange, 3. Deuteronomium v. 3. Schröder, 4. Josua v. R. Fay, 5. Richter u. Ruth
v. Pl Gaffel, 6. 2. Samuels v. En Fch Dv Erdmann, 7. Bb. d. Könige v. K. Biber,
8. 2. Bb. d. Chronik v. D. Zöckler, 9. Esr, Neh, Est v. Fch Wb Schult, 10. Job v. D. Zöckler,
11. Psalter v. Ph Moll, 12. Sprüche v. D. Zöckler, 13. Hohelied v. 3. Prediger v. D. Zöckler,
14. Jesaja v. K. Wb Ed Nägelebach, 15. Jeremia u. Klagebücher v. K. Wb Ed Nägelebach,
16. Hiesiel v. Fch Wb 31 Schröder, 17. Daniel v. D. Zöckler, 18. Psca, Joel, Amos v.
D. Schmoller, 19. Davjah bis Zephanjah v. Pl Kleiner, 20. Haggai, Sach. u. Mal. v. 3.
P. Lange; B. N. 1. Matth. v. 3. P. Lange, 2. Mark. v. 3. P. Lange, 3. Lukas v. 3. J.
van Dosterzee, 4. Job v. 3. P. Lange, 5. Apostelgesch. v. G. B. Lecher u. K. Serol, 6. Römer-
brief v. 3. P. Lange u. R. Fay, 7. Korintherbriefe v. En Fch Kling [3. Aufl. v. K. Braune],
8. Galaterbr. v. D. Schmoller, 9a. Eph., Phil., Kol. v. D. Scheitel, 9b. Das. v. K. Braune.
10. Theosal. Br. v. E. A. Auberlen u. E. J. Riegenbach, 11. Pastoralbr. v. P. Bilemon v.
3. J. van Dosterzee, 12. Hebr. v. K. Vnh Moll, 13. Jakobusbr. v. 3. P. Lange u. 3. J.
van Dosterzee, 14. Briefe Petri u. Judä v. G. F. C. Frommüller, 15. Briefe Johannis v.
K. Braune [3. Aufl. v. Arn. Braune], 16. Offenb. v. 3. P. Lange), D. christl. Lehre vom
Himmel, Vernünftige Schriften, Deagl. N. F.; 38 Vinte, D. Hymnen d. Hilarius u. Ambro-
sius; G. Pohnreger: Ev. Choralbuch f. Schule u. Haus, Kl. Zionsbars. Mn Luther, Kleine
Schriften; G. Lüttger, Hilfsb. f. d. ev. Rel.-Unterr. in unteren u. mittl. Klassen; F. Martin,
D. Schulbibelfrage; A. Mercks, Erinnerungsb. d. Missionsleben; Ed Neuf, Lebensbild
des ev. Pfarrbauers; A. B. Wöller, Hilfsb. f. d. liturg. Teil d. ev. Gottesdienstes (1. Son-
tagsfeier, 2. Festl. Zeiten, 3. Sakramente u. kirchl. Akte); Ad Monod: D. Weiß, Abschieds-
worte; 3. J. van Dosterzee, Moses (12 Pred.); Polyglottenbibel (Urtex, Septuag., Vulg.,
Luth. Übers.), besg. v. Kl. Stier u. Wb Theile; 3 Fch Kante: Bibl. Historien in d. Worten
d. hl. Schrift, D. erste Kl.-Unterr. in Schule u. Haus; M. Richard: Erinnerungen eines
ev. Feldpredigers b. Sewasiopol, Belagerung Straßburgs; Reichsbote, deutscher Volkstal.;
E. Richter u. A. Jakob: Reformator. Choralbuch, Schief. Chorals.; Ed Au Kiehm, Hand-
wörterb. d. bibl. Altertums; Au Kische, D. geistl. Volkslied; Wb Rogge: Kaiserbüchlein.
Kaiser Wilhelm d. Siegreiche; C. J. Kömpel: Bibl. Geschichte f. Schulen, Grundzüge f. d.
bibl. Gesch.-Unterr.; C. Kutenberg: Jesus v. Nazareth (Epos), Geburt des hl. Christ (Weih-
nachtspiel); E. D. Schäfer, Erklär. bibl. Geschichten; Wv Schlosser, D. N. in Bibelstunden
(1. D. Buch Mose) Schulergangb., ev. f. höhere Lehranstalten; G. Schulze, Einseitlichkeit d.
Christenlehre in Schul- u. Pfarrunterricht; C. Seelbach, Bibellegen (Ergänzungen); Sonntag-
bibliothek (Lebensbeschreibung, 48 Hefte); Fch Spengler: Pilgerstab (Morgen- u. Abendand.),
Morgenlegen, Kurze Abendandachten, D. kleine Pilgerstab, Hauslegen; Terziegens geistl. Pieder;
D. Thelemann: Ad Lampe (Biogr.), Ein Kommunionbuch f. Kinder Gottes; L. Liesinger u.
P. Zaulck: Wie man Kindern d. Heiland zeigt (Pred. u. Anspr. vor Kindern), D. Weihnachts-
feier d. Kinder, D. Festgottesdienste d. Kinder; 20 Trauschne u. C. Andrea; Velbagen u. Klaf-
fings Neue Monatshefte; Reich. Vorbaum, Missionslegen (Lebensbilder); K. Wächter, Die
Arbeiterfrage vom christl.-ethischen Standpunkt; Wv Weil, Histor.-frit. Einleitung in d. Koran;
A. Wellmer, Anna Gräfin zu Stolb.-Wernig.; Fch Wb Winkel, Röm. 1—13 lateinisch bear-
b.; Leop. Witte, Leben Iphodts; P. Zaulck, Fingerzeige zur relig. Unterrichtung d. Ju-
gend; Zinzendorfs ausgew. geistl. Pieder.

Vereinsbuchhandlung in Kalw u. Stuttgart [gegr. 1833]: B. Andrea, D. Psalmen; Au-
gustins Bekennnisse (besg. Fr. Merckmann); C. G. Barth: Bibl. Poesien f. Kinder, Tau-
send bibl. Fragen u. Antworten; Wb Baur, Von d. Pieder; Bibl. Altertümer (besg. v. Ad
Kinzler); Bibl. Geographie (besg. v. Jmm. Frohnmeyer); Bibl. Handwörterb. (Calwer Bibelverl.);
Bibl. Naturgeschichte; Est Blumhardt († in Bad Boll), Handbüchl. d. Weltgesch.; Buman,
D. Christen Wallfahrt (bearb. v. Kante); Calwer Familienbibl. (30 Bde.); Calwer Kirchen-
lexikon; Christl. Kirchengeschichte; W. Claus, Württemberg. Väter; Fch Delbig, Gesch. v.
Babylonien u. Assyrien; F. Elwanger, Bibl. Bilder u. Erzählungen; Gfr Flammberg (Au
Ebrard): D. Feilenhauer, Kurt Werner; 3. Ph Fresenius: Beicht- u. Kommunionbuch, Sonn-
u. Festtagsev., Epistelpred.; Gordon; R. Grundemann: Kl. Missionskatal., Miss.-Schulwand-
karte; G. Gundert, D. ev. Mission; G. Gundert, D. bibl. Gesch. (f. Lehrer); Fch Guth, Eu-
phanasia (Gebets- f. Kranke); Biblische Übungen (1500 Fragen u. Antworten); 3 Habermanns
Christl. Gebetsbüchl.; Handb. d. Bibelklärung (1. N. 2. N.); 3. Hesse, Mission auf d.
Kanzel; K. B. Hundeshagen: D. Weg zu Christo, D. deutsche Protestantismus; Illust. bibl.
Geschichten; Immanuel (Christl. Gebetsbuch); G. Kemmler: Gedichte, Hiod (poet.), Fch Zeller,
Kl. Bilderbibel f. Christkinder; Mn Luther: Trost in allerlei Traurigkeit, Betbüchlein, Spelsa

Putheri, Auslegung d. Vaterunser, 70 Pred., Ev.-Pred., Geistl. Lieber, Ab. christl. Kinderzucht, Briefwechsel (beg. v. C. L. Eiders), Worte (früher Erlanger Ausg.); Missionsbilder; In Mägling, Ein Missionsleben in d. Mitte d. Jhdts.; Ad Monod, Lebenserinnerungen u. Briefe; W. Nebenbacher, Kurze Reform.-Gesch.; Neutern, Der Jungfrau Leben; E. D. Schäfer, Erklärung bibl. Geschichten NTs; A. Schlatter, Einleit. in d. Bibel, Erläuterungen zum NT (1. Mt, 2. Mkr, 3. Gal), D. Gebet; 3 Fch Stark: Täg. Handb.; Wb u. Fch Steinhausen, Gebort unseres Herrn; S. Wiebandt, Täg. Seelenmanna; R. Wenger: Täg. Hausandachten, Stille Stunden vor d. hl. Abendmahl, Ev. d. Martus, Frauen d. NTs, 10 Pred.; R. Werner, Chr. G. Barth; A. Wiedemann, Gesch. Ägyptens; C. F. Zeller, Kurze Seelenlehre. Zeitschriften: Calver Missionsblatt (12 Nrn.); Missionsblatt f. Kinder (12 Nrn.); Monatsblätter f. öffentl. Missionstunden (f. Geistliche, 12 Nrn.).

G. C. Wallmann, Leipzig [gegr. 1855]: D. v. Cöln: Heimatsfreunde (Volkslieder), Weihnachtsfreude (Weihnachtslieder); In Fb v. Eriegern, Gust.-Ad.-Vereinspred.; E. Coers, Heimwärts (Ergählungen); E. Ledmann, Festreden vom Gebiet d. inn. Miss.; 38 Linke, Wann wurde „Ein' feste Burg“ verfaßt?; John G. Platon, Selbstbiogr.; F. Peterjen, Sechs Betrachtungen üb. 1 Ko 15; R. Schmeil, Lutherlieder; Fch Ad u. G. Strauß, Länder u. Stätten d. hl. Schrift; F. de Vège, Tochter d. Wilderers (Ergählung); J. C. Wallmann: Missionslesestunde f. Kinder, Leiden u. Freuden rheinischer Missionare, Jänische Missionare; Weber: Sammlung theol. u. sozialer Reden u. Abhandlungen, Wie bestatten wir unsere Toten?; A. Wippermann, Ev. v. Sei. Chr. in Hausandachten; v. Witt, Großmutter's Liebling (Ergähl.).

Wiegandt u. Grieben, Berlin [gegr. 1848]: M. Andrä, Martyrium in Genf; Borgius, Brosamen; Bornmann, Pädagogik f. Volksschullehrer; Braun, Belehrung d. Pastoren; Braun u. Hücher, Zum Gedächtnis Büchlers; Brenneke, Irrgang u. Heimfahrt; Büchler: Erinnerungsbuch a. d. Leben eines Landgeistl., Aus meinem Berl. Amtsleben; v. Buddenbrock, Margots Lebensbuch; Cremer, Aufgabe u. Bedeutung d. Predigt; Dächel, Ordnung d. öffentl. Gottesdienstes u. d. kirchl. Handlungen; Erdmann, Jakobusbrief; Frank: Aus d. innern Heiligtum (ausgew. Ps.), D. christl. Wahrheit f. d. Verständn. d. Gegenwart; Frauenpiegel; Ein Froumel: Gesammelte Schriften (9 Bde.), Ludm. v. Schwarzburg u. Maria v. Lippe-Schaumb.; Lud. Hejfel, Elis. v. Preußen; Hoffmann, Leben d. Gv Hoffmann; Wb Hoffmann, D. Jahr d. Gnade; Holtzheuer, Hebräerbrief; Kreibitz, Veröhnungslehre; F. W. Krummacher, Selbstbiogr.; Lauda sion salvatorem; Niedner, Lehrb. d. Kirchengesch.; M. In Pfeifer, D. Kantor von Joachimthal; Schmalenbach, Realität d. unsichtb. Welt; Schmidt, Göttl. Vorziehung u. Selbstleben d. Welt; Schneider, Volksschulwesen u. Lehrerbildung in Preußen; Schrader, Unter dem Kreuz (Pred.); F. Steinmeyer: Beiträge zum Schriftverständnis, Zeugnisse v. d. Herrlichkeit Jesu, Beiträge zur Christol. (3 Bde.), Passion d. Herrn, Wunderthaten d. Herrn, Eucharistiefeier u. Kultus, Spezielle u. generelle Seelsorge, Begriff d. Kirchenregiments, Parabeln des Herrn, Rede d. Herrn auf d. Berge, Beiträge zum Verständnis d. Joh.-Ev. (1. Hohepriesterl. Gebet, 2. Gepr. mit d. Samaritanern, 3. Auferweckung d. Lazarus, 4. Nachgepr. mit Ithodemus, 5. Heilung d. Blindgeborenen), Suchen u. Finden; Tholud, Lebenszeugen d. Luth. Kirche; Werner, D. richtige Himmelweg; L. Wiese: Wie wird ein Jüngling f. Weg unsträflich geben?, Pädagog. Prosa u. Prose, Bildung d. Willens, Mißbrauch d. Sprache, Zur Gesch. u. Bildung d. Frauen, Deutsche Briefe üb. engl. Erziehung, D. höhere Schulwesen in Preußen; Wiesener, Gesch. d. christl. Kirche in Pommern zur Wendezeit. Zeitschrift: Heimatsglocken (12 Nrn.).

Wiegandt u. Schotte (vorm. Karl Georg Wiegandt), Berlin [gegr. 1888]: Fr. Bleek, Hebräerbrief; Fr. Bluhme, Rhein. ev. Kirchenrecht; St. Fr. Coertsbuch, Lebensweise f. Jungfrauen; K. Gabler, Lebensfähigkeit d. ev. Kirche; G. Haype: Bekanntm. f. d. ref. Kirchen Deutschlands, Evang.-ref. Dogmatik; 38 Köstlin, Mn Luther; Leben u. ausgew. Schriften d. Väter d. luth. Kirche (1. u. 2. Luther, 3. Melancthon, 4. Bugenhagen, 5. Nianber, 6. Brenz, 7. Urb. Rhegius, 8. Ambsdorf, Chemnitz, Dv Ghytr., Kap. Cruciger, Pl Eber, Just. Jonas, Laz. Spengler, Pl Speratus); desgl. d. ref. Kirche (1. Zwingli, 2. Otolompad u. Mykonius, 3. Capito u. Bucer, 4. Calvin, 5. Bullinger, 6. Beza, 7. Pl Vermigli, 8. Olovian u. Ursin, 9. Badian, Haller, Blaurer, Farel u. Biret, Lamb. a. Lasco, Zubi, 10. Knox); W. Rimemann, Jakobusbrief; Nippold, Handb. d. neuesten Kirchengesch. (1. Einleit. in d. Kirchengesch. d. 19. Jahrh., 2. Katholicism. seit d. Restauration d. Papsttums, 3. Protestantismus, 4. Amerikanische Kirchengesch.); Pastoralbibl. (beg. v. W. Rintemann); Rich. Rothe: Nachgel. Pred., Gef. Vorträge u. Abhandlungen; D. Schenkell, Fch Schleiermacher; Scholten, D. paulin. Evang.; 3. J. Stäbelin, Einleit. in d. NT; Wolff, Entwicklung d. einer christl. Kirche durch Athanasius, Augustin, Luther.

W. Wiemann, W. Armen [gegr. um 1826]: In Bungenroth, D. Simultanfaat; Chimiqui: 50 Jahre in d. röm. Kirche, Briefe f. Frau = Dorenbeichte; Gebenke mein (Ziehstäben); Al Herzog, D. neuere Litteratur im Wuppertale; Al Kirchner, Christl. Erziehung; Könige Israels u. Judas; Ed Konnarter, Gv Ad v. Schweden; W. Kuipoldt, Hilm. E. Kaufmannbuch; 3. L. Müller, Jesus in Bethanien; D. Pant, Heiligung durch d. Glauben; Der wahre Pro-

testant (Monatschr.); Prozeß Thümmel-Wiemann; Reisepalmer; C. F. Spurgeon, Ebedbuch d. Glaubensbau; Streitschriften, freundschaftliche (43 Hefte); S. Thümmel, Fragmenta sacrae scripturae; W. Thümmel, Klein. Richter u. röm. Priester; Vergißmännicht; Volkschriften. Sammlung kleiner (14 Hefte).

Georg Wigand, Leipzig [gegr. 1829]: Bibel mit 140 Bildern nach Schnorr v. Carolsf.; 2 Bibl. in Bildern v. J. Schnorr v. Carolsfeld; Bibl. Geschichten v. W. Poninska nach der Schnorr'schen Bilderbibel; 48 bibl. Bilder nach Schnorr v. Carolsfeld; 4 Weihnachtsgemälde mit Text v. Kegel. Zeitschrift: Duellewasser (52 Nrn.).

Karl Winters Universitätsbuchhandlung, Heidelberg [gegr. 1822]: Andachten auf jeden Tag d. Jahres; Chr. G. Barth, Bilder aus d. innern Leben (6 Bdn.); Ein Ed Baumgarten Christl. Apologetik; V. Bauer, D. Eid; H. Bauer, Hadrian VI.; Bilder ohne Rahmen; A. Bräun, D. Reich Gottes im NT; Cl. Brentano, Ebron. e. fahrenden Schülers; Christotexte 1843—53 (hsg. v. Alb. Knapp); J. H. Flattich, Pädagog. Lebensweisheit; Fritz Liedner, Blätter u. Blüten; M. Frommel: Zeitpred., Pilgerpred.; G. F. Fuchs, Luthers Ansichten üb. Ehe, Haus, Erziehung u. Unterricht; K. J. Gräber, Histor. Erkl. d. Offenb. Joh.; Gust. Ad. Kal. f. d. Großhzt. Baden; K. Hagenmeyer, Ev. Lebenszeugen; A. Henhöfer, Vom Heilsweg (Pred., hsg. v. R. Ledderhose); W. Hoffmann: Missionsfragen, D. Zustand d. weibl. Geschlechts in d. Heidenwelt; W. Hollenberg, Prof. J. Hülsmann; Ar Knapp, Leben v. Lg. Heiliger; Konfession, d. unveränd. Ausg.; G. Körber, Ausbreit. d. Christent. im südl. Baden; J. Pt Lange: Leben Jesu, 4 Evangelien, Christl. Dogmatik, D. geistl. kath. Kirche, Im H. Heermanns, Leben Dr. H. Kasper, Gottlob H. Nachhol, D. Große Kurfürst, W. Stern, Aloys Henhöfer; Luther, D. Schmalk. Art.; Macduff, Gnadenstuhl; Fr. v. Mutterstadt, D. Herr Leidend u. verklärt; H. Pfaff: Schöpfungsgesch., Neueste Forschungen u. Theorien d. Schöpfungsgesch., Entwickl. d. Welt auf atomist. Grundlage; P. v. Plönies: Maria Magdalena, David, Sagen u. Legenden; Pred. üb. d. Epistel (hsg. v. Ledderhose); J. P. Sabel, Offenb. Joh.; K. H. Sack: Kirche in Schottland, Gesch. d. dtsh. Predigt; Arn. v. Salis, Agrippa d'Aubigne; Samml. v. Vorträgen f. d. dtsh. Volk (hsg. v. W. Frommel u. H. Pfaff); D. Schenkel, Unionsberuf d. ev. Protestantismus; Lg. Schöberlein: D. ev. Hausgottesdienst, Geheimnisse d. Glaubens, Zeit u. Ewigkeit, Prinzip u. System d. Dogmatik; Fr. Schröder, Galaterbrief; Ein H. Sirt, Pl. Eber; Strauß u. Torney: Essays zur allg. Religionswissensch., Lebensfragen u. Lebensbilder, Lebensführungen, Schule d. Lebens, D. Kirchenjahr im Hause, Robert d. Teufel, Weltliches u. Geistliches (Gebichte), Polytyp; Rath. Traugott, Eine Pfarrereigenschaft; J. Trechsel, Protest. Antitrinitarier von Socin; K. Wilhelmi, Trost u. Rat f. Leidende.

Wuppertaler Traktatgesellschaft, Barmen [gegr. 1814]: H. Arndt, Konfirmationsgeheimn. Ball, Spruchbüchlein; Jaspis, Erinnerung an d. Konfirmation; Thümmel, Häußl. Andachten. Außerdem ca. 700 Traktate im Preise von 3—30 Pf.

Jul. Zwißler (L. Holles Nachf.), Wolfenbüttel [gegr. 1838]: Johs. Beste, Geich. der braunschw. Landeskirche; J. Buggenbagen, D. braunschw. Kirchenorden v. 1542; A. Clemen, Fürs Haus (tägl. Andachten); G. Chr. Dieffenbach: Christl. Gebetsbuch zur kurzen tägl. Andacht, Pief u. Loben; Fr. Koldewey: Lebens- u. Charakterbilder, Beitr. zur braunschw. Kirchen- u. Schulgesch.; Rt. Krumpholtz, Hiltob. f. d. Religi. Unterr.; C. P. Leimbach: D. Christl. Dichter Cälius Sedulius, Em. Geibel; C. G. H. Lentz: Bibl. Geschichten, 50 Konfirmationshefte; G. Milchack, D. Oster- u. Passionsspiele; Monatsblätter, ev.-luth., f. Kirche, Schule u. im Miss. in Braunschweig (24 Nrn.); S. Müller, Neues Choralbuch f. Braunschw.; C. Wulken, Predigten üb. Ev. Joh. 1.

11



3 2044 029 877 834

